Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Stanford University Libraries
3 6105 027 955 587

STANFORD·VNIVERSITY·LIBRARY

2034 (27)
28
Dz

Jul.–Dez.

41. JAHRGANG

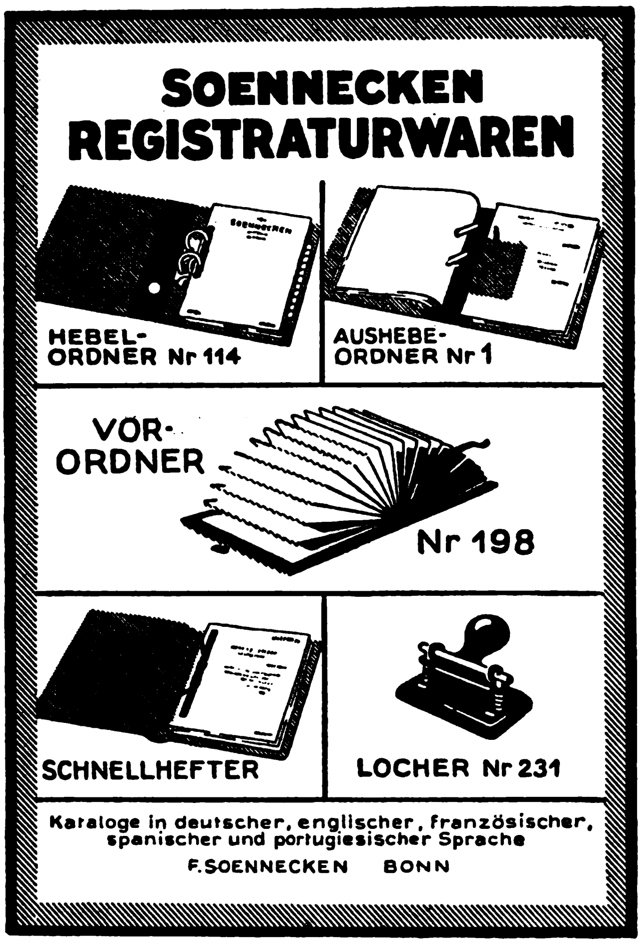
Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export Revue“

Das Blatt der Deutſchen im Auslande

Das Abstimmungsdenkmal in Marienburg (Westpr.)

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN * S * W * 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39



SOENNECKEN REGISTRATURWAREN

HEBEL-ORDNER Nr 114

AUSHEBE-ORDNER Nr 1

VOR-ORDNER Nr 198

SCHNELLHEFTER

LOCHER Nr 231

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache

F. SOENNECKEN BONN

SOENNECKEN SCHREIBWAREN

Tintenfässer Nr 467

Löscher Nr 87

Bücherstützen Nr 329

Schriftenordner Nr 748

Umlegkalender Nr 261

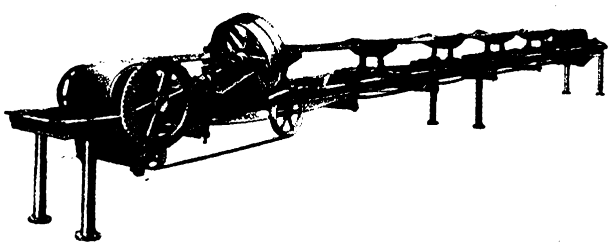
Buchkopierpressen Nr 3

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache

F. SOENNECKEN • BONN

Varresbecker Eisenwerk • Elberfeld

FERNRUF: 1306, 1807 **DÖRING & HARTOG** TELEGR.-ADR.: KERAMIK



Gurttransporteur

liefert:

vollständige Einrichtungen für Ziegeleien, Schamotte-, Silikasteinfabriken. Stufenstrangpressen, Trockenpressen, Aufzüge, Naß- und Trockenkollergänge, Silikakollergänge, Stein- u. Feinbrecher, Walzwerke, Transportanlagen für Lehm, Kalk, Sand, Kohle, Koks- u. Kohlenbrecher

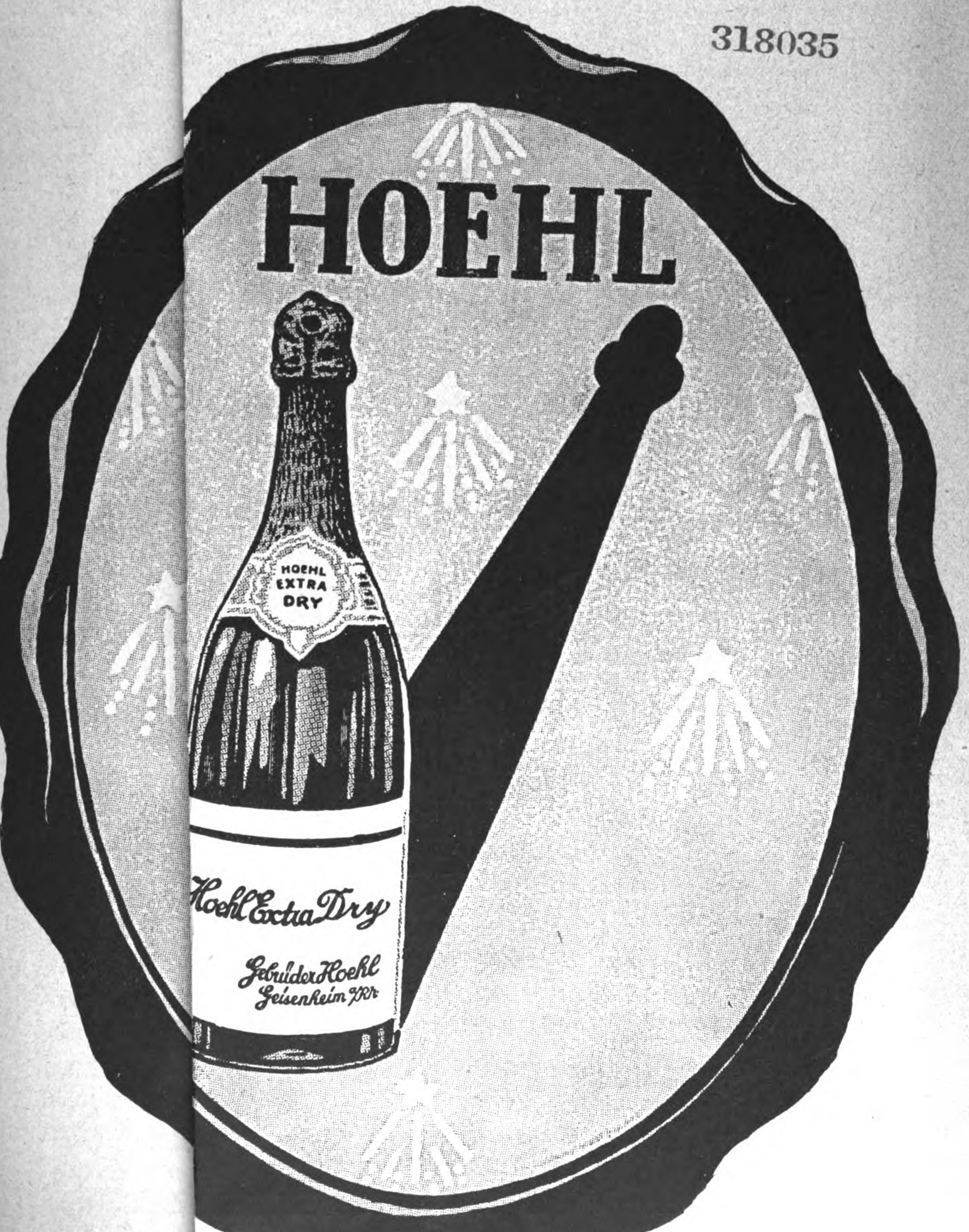
Nr. 2034 (27)

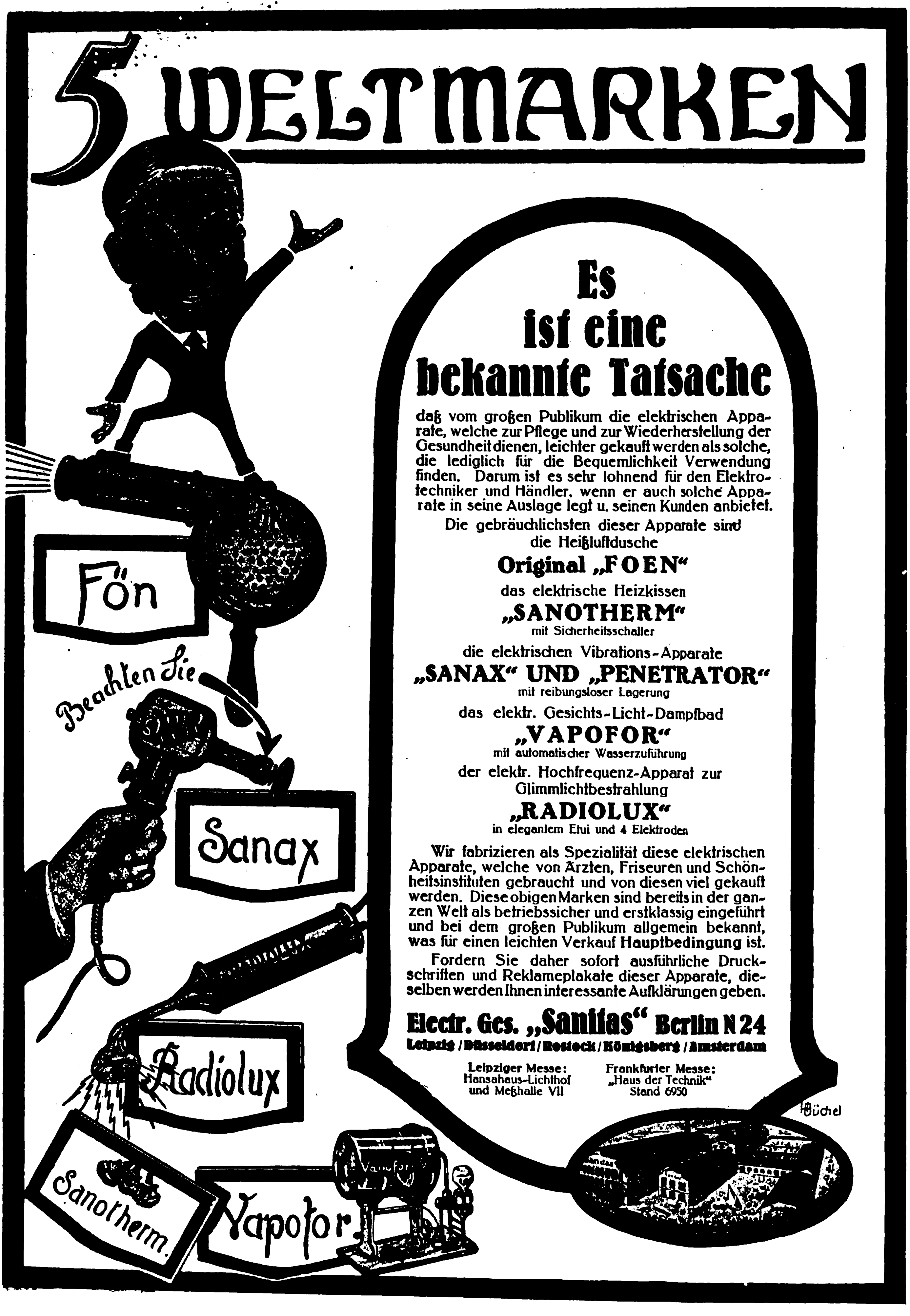
6. Juli 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchha oder Post viertelj. 78 M., jährl. 312 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands, des Freistaates Danzig, des Memelgebiets und Deutschösterreichs vierteljährlich M., jährlich 500 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Chile 30 pesos papel, China 12 $ mex., Dänemark 18 Kronen, Frankreich und Belgien 3ancs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/–, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Norweg20 Kr., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Vereinigte Staaten u. Mexiko 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jäh 700 M. — Erscheint jeden Donnerstag. — Anzeigenannahme durch den Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin SW 19 oder durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellscha m. b. H. in Berlin SW 19 und die sämtlichen Zweigstellen dieser Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin und Deutsc eberseeische Bank, Berlin. — Fernsprecher: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57 560.

318035





Es ist eine bekannte Tatsache

daß vom großen Publikum die elektrischen Apparate, welche zur Pflege und zur Wiederherstellung der Gesundheit dienen, leichter gekauft werden als solche, die lediglich für die Bequemlichkeit Verwendung finden. Darum ist es sehr lohnend für den Elektrotechniker und Händler, wenn er auch solche Apparate in seine Auslage legt u. seinen Kunden anbietet.

Die gebräuchlichsten dieser Apparate sind
die Heißluftdusche
Original „FOEN“
das elektrische Heizkissen
„SANOTHERM“
mit Sicherheitsschalter
die elektrischen Vibrations-Apparate
„SANAX“ UND „PENETRATOR“
mit reibungsloser Lagerung
das elektr. Gesichts-Licht-Dampfbad
„VAPOFOR“
mit automatischer Wasserzuführung
der elektr. Hochfrequenz-Apparat zur Glimmlichtbestrahlung
„RADIOLUX“
in elegantem Etui und 4 Elektroden

Wir fabrizieren als Spezialität diese elektrischen Apparate, welche von Ärzten, Friseuren und Schönheitsinstituten gebraucht und von diesen viel gekauft werden. Diese obigen Marken sind bereits in der ganzen Welt als betriebssicher und erstklassig eingeführt und bei dem großen Publikum allgemein bekannt, was für einen leichten Verkauf Hauptbedingung ist.

Fordern Sie daher sofort ausführliche Druckschriften und Reklameplakate dieser Apparate, dieselben werden Ihnen interessante Aufklärungen geben.

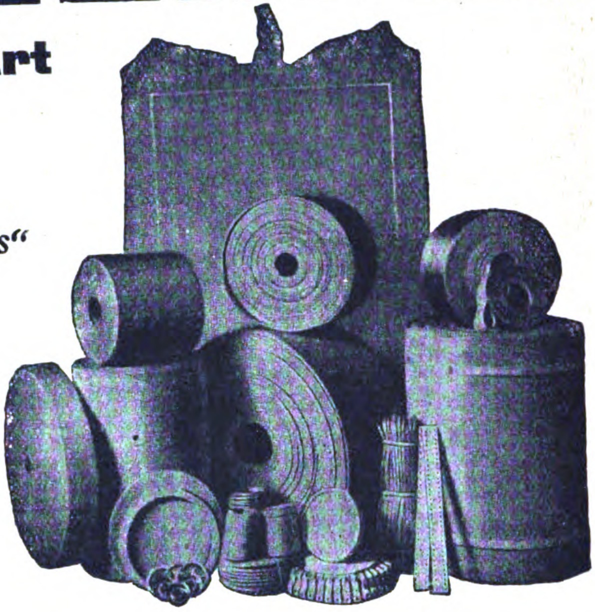
Electr. Ges. „Sanitas“ Berlin N 24
Leipzig / Düsseldorf / Rostock / Königsberg / Amsterdam

Leipziger Messe:	Frankfurter Messe:
Hansahaus-Lichthof und Meßhalle VII	„Haus der Technik“ Stand 6950

TREIBRIEMEN

jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless“
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka“
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten



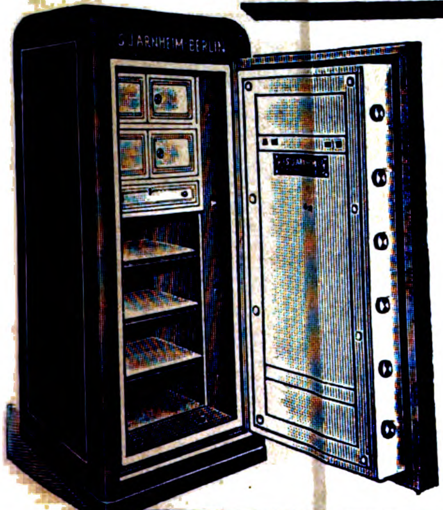
G. Rothmund & Co., Hamburg

Codes: ABC 5th & 6th Ed. und Privat-Code

Treibriemenfabrik

Telegramm-Adresse: Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)



S. J. ARNHEIM

BERLIN N. 20 / BADSTRASSE 40-41

Begründer der deutschen Geldschrankindustrie

Größte und bedeutendste Fabrik für

Geldschränke, Tresore

Wertgelasse jeder Art

Gegründet 1833

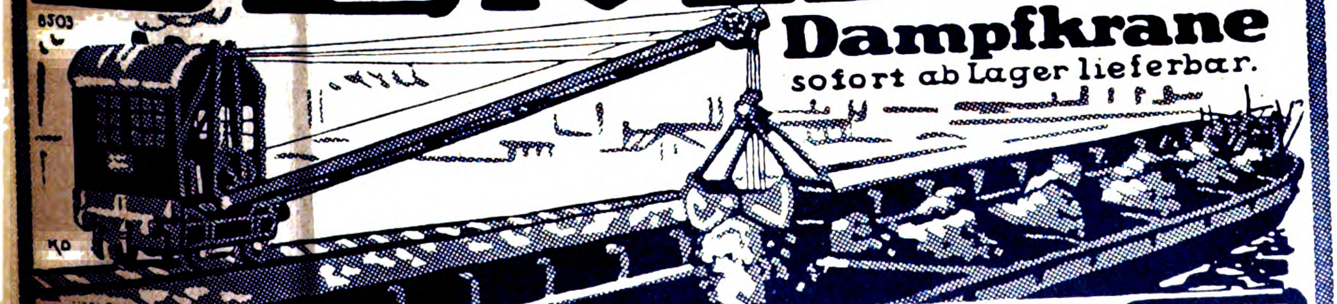
Höchste staatliche Auszeichnungen

Telegramm-Adresse: „GELDSCHRANK“. — A. B. C.-Code.

DEMAG

Dampfkrane

sofort ab Lager lieferbar.



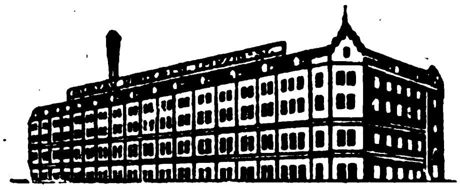
DUISBURG

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.



Gustav Pritz & Co.
Papier-Werke
LEIPZIG-STÖ.

*

EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN
von
BRIEFKASSETTEN
Schreibmappen · Briefbogen
Briefpackungen · Notizbücher
Schreib- und Notizblocks
GESCHÄFTSUMSCHLÄGE
Beste u. reichillustrierte Ausführungen

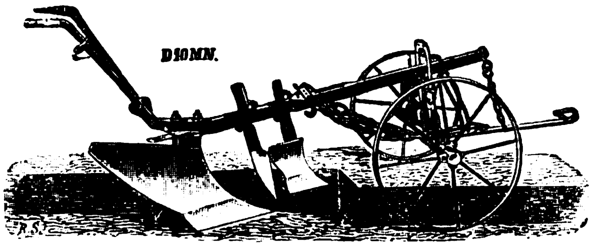
*

WIRKUNGSVOLLE DRUCKSACHEN
Prospekte, Kataloge, Preislisten und alle Handels- und Geschäftsdrucksachen in erstklassiger Ausführung

Buch- und lithographische Druckerei
BUCHBINDEREI

RUD. SACK
LEIPZIG
Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur
Schutzmarke
Schutzmarke

liefert



Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte
wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

E. Sachsse & Co, Leipzig

*

Ätherische Öle
Künstliche Riechstoffe
Hochkonzentrierte Blumenöle
Essenzen · Fruchtäther
Unschädl. Farben
Fruchtöle

*

- und MESSINGWERKE Akt.-Ges. ELBERFELD

ESSING stangen profile draht rohre bleche

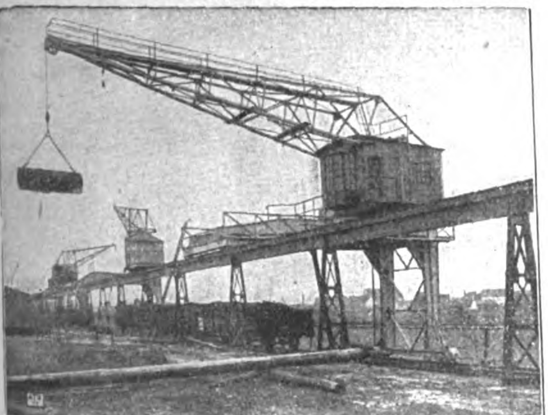
KUPFER stangen profile rohre

BLEI rohre bleche plomben

treter gesucht in allen Ländern, wo noch nicht eingeführt

ATG

Verlade- und Transportanlagen aller Art für Nah- und Fernförderung



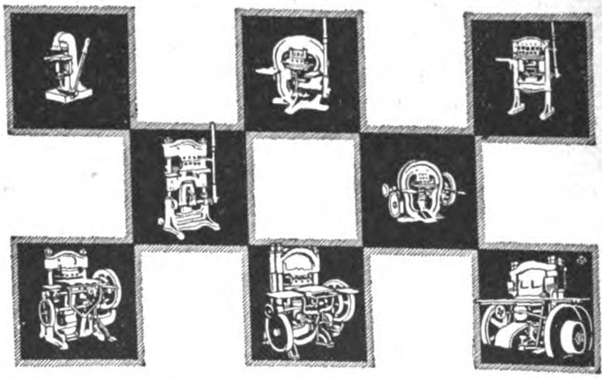
KRANE

ATG

Allgemeine Transportanlagen-Gesellschaft m.b.H., Maschinenfabrik
LEIPZIG-GROSSZSCHOCHER

Belegschaft 1900 Beamte u. Arbeiter

◆ KRAUSE ◆



VERGOLDE- UND PRÄGEPRESSEN

verbürgen ein einwandfreies Arbeitsergebnis!

STÄNDIG GROSSES LAGER
in gangbaren Größen und für alle Ansprüche

Verlangen Sie Werbeblatt E 4512

Wir liefern als ausschließliches Sondererzeugnis hochleistungsfähige Maschinen zur Bearbeitung von Papier und Pappe sowie ähnlichem schneid- und stanzfähigem Material und vermögen allen Ansprüchen zu genügen. 170000 „Krause"-Maschinen sind in der ganzen Welt verbreitet

KARL KRAUSE ✶ A.-G. ✶ LEIPZIG

Lager: KARL KRAUSE • G. m. b. H. • BERLIN C 19, Seydelstraße

DEMAG

8795

Leistungsfähige und wirtschaftliche Pressluftanlagen jeder Art und Größe ab Lager lieferbar.

DUISBURG

D·A·K
PERSONENWAGEN
Dux & Presto

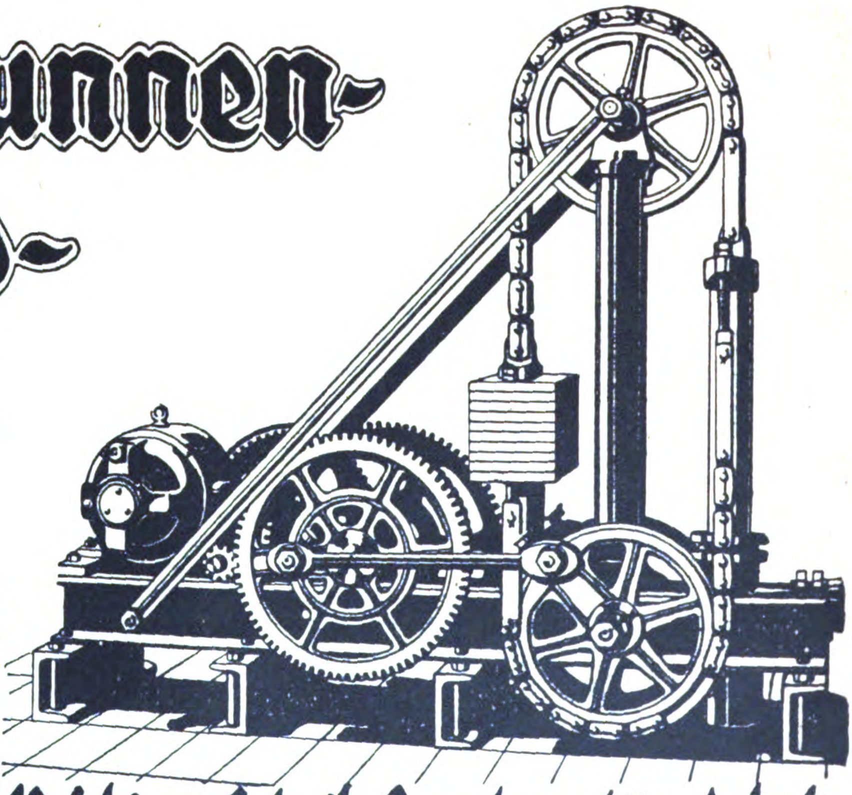
DEUTSCHER AUTOMOBIL-KONZERN (D·A·K) GMBH LEIPZIG TRÖNDLINRING 4
DUX · MAGIRUS · PRESTO · VOMAG

Tiefbrunnen-Pump-Werke

Patent Gerken.

Langer Hub von 200 bis 1500 m/m

Langſamer Gang



Heinrich Gerken - Maſchinenfabrik - Hamburg-Wandsbek

Automatiſche Waſſerverſorgungs-Anlagen jeder Art und Größe
für Induſtrie, Landwirtſchaft und Hausbedarf

◆

Eisendrähte
Stahldrähte
Drahtseile
Stacheldrähte
Drahtstifte
liefert
Felix Drobig, Akt.-Ges., **Hamm i. Westf.**
Draht- und Seilwerk

Gütermanns
Nähseide
BERNHARD

DRAHTGEWEBE

in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!

C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein

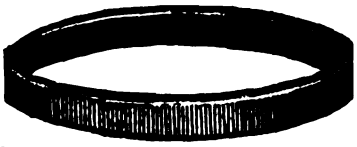
Bukama **Heftapparate**
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für Karton- und Holzheftung mit Fuß- oder Kraftbetrieb.
Automaten zur Herstellung von Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.

O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik **Leipzig-Schleußig 74**

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter

fabrizieren als Spezialität:
Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinld. 9

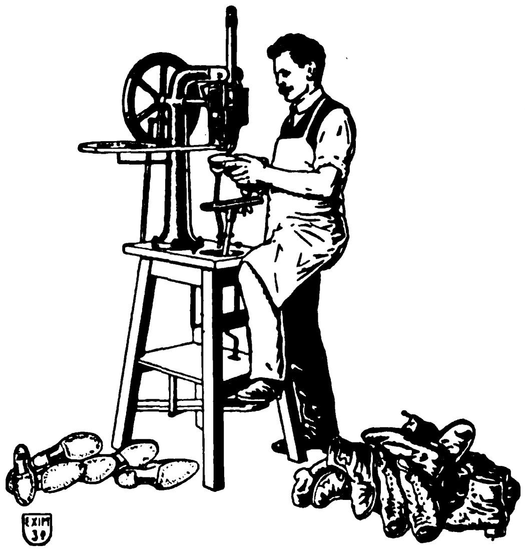


Telegramm-Adresse: WEINERT **Ia versilbert / Nur Qualitätsw.**

Vereinigte
Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubl **Braunschweig** Postschließfach 293

Konservendosen aller Art
Marmelade-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronenkorke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und Technische Blechpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keks-Dosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Plakate
Blechpackungen aller Art
Isolierflaschenhülsen
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech geschliffen, in Größen von 16 cm bis 28 cm



Sohlen-Nagelmaschine
„Möde auf Leisten"
Unentbehrlich für Schuhmacher, Schuhfabrikanten u. Reparatur-Werkstätten.

Einzigartige Maschine mit vielen Vorzügen!
Nagelt direkt auf dem Leisten!
Verlangen Sie Angebot!

EXIM A.-G. Abt. I/$\frac{Z}{2}$ BERLIN W 8
Friedrichstr. Ecke Leipziger Str. (Exim-Haus).

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

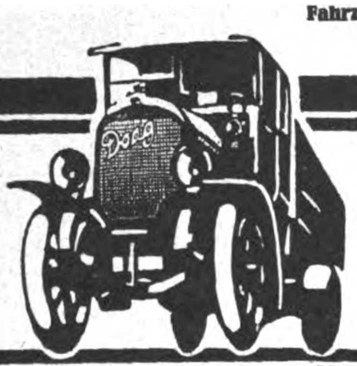
einschließlich aller Sonderausführungen und

OMNIBUSSE

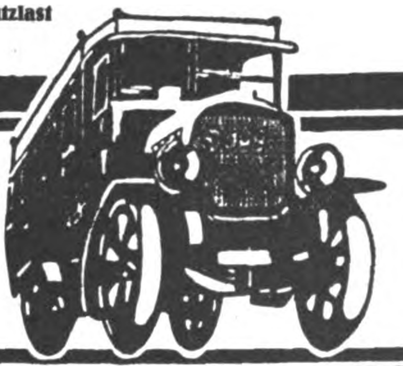
Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer • Kostenlose fachmännische Beratung • Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von 1½-2,3-3½, 4-5 Ton. Nutzlast

ABC-Code Improved



Deutsche
Last-Automobilfabrik
Aktien-Gesellschaft
Ratingen-Düsseldorf



Kunstgemälde **„Anaplas"**

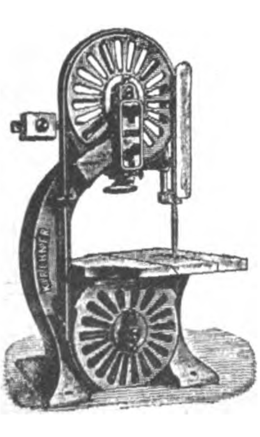
Reproduktionen alter und neuer Meister in künstlerisch vollendeter Ausführung in allen Größen lieferbar

„Anaplas"-Gemälde wirken wie Original-Ölgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt

Die Firnis-Schutzdecke erhält die Kunstgemälde in fast unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Bestellen Sie Mustersendung u. Katalog.

Verlag für Volkskunst GmbH., Hamburg, Admiralitätstr. 71-72

Zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Kabine 42, Untergeschoß.



KIRCHNER

Holzbearbeitungsmaschinen

SPEZIALITÄT:
Einrichtung kompletter Sägewerke und Tischlereien

KIRCHNER & Co. AKT. GES. Leipzig-Sellerhausen 28

Größtes Spezialwerk Europas 1500 Angestellte und Arbeiter

Telegramm-Adr.: Kirchnerco Leipzig. Codes: A. B. C. 5th u. 6th Ed., Carlowitz, Liebers, Western Union

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE

Nr. 2034 Berlin, 6. Juli 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 27. Juni bis 3. Juli.

Das furchtbare Verbrechen, dem am 24. Juni der deutsche Außenminister **Walter Rathenau** zum Opfer fiel, hat politische Wirkungen gezeitigt, dessen Tragweite sich auch heute noch nicht ganz übersehen läßt. Die Nachforschungen der Polizei nach den Urhebern der Tat und ihren Mitschuldigen haben rasch auf die rechte Spur geführt. Die Mörder Rathenaus sind ermittelt, einer von ihnen auch bereits verhaftet. Die Vermutung, daß es sich nicht lediglich um ein vereinzeltes Attentat blindwütiger Fanatiker handelt, sondern um einen von einer umfassenden Organisation planmäßig vorbereiteten Anschlag, hat sich bestätigt. Eine große Zahl von Personen ist der Mittäterschaft oder Mitwissenschaft beschuldigt und bereits überführt.

Gebot der Selbsterhaltung war es für die Regierung, daß sie zum Schutze der staatlichen Ordnung unverzüglich unter Zustimmung der Parteien strenge Maßnahmen durch einen **Ausnahmeerlaß des Reichspräsidenten** erließ. Daß seine Bestimmungen sich einseitig nach rechts richteten, wurde von der Regierung mit der Zugehörigkeit der Verschworenen zu den rechtsradikalen Kreisen begründet. Aus den Prozeßverhandlungen wird sich ergeben, ob und in welchem Umfange sich die Beschuldigung der Linksparteien, daß die Deutschnationalen eine Mitverantwortung trügen, rechtfertigen läßt.

Im Einverständnis mit den drei sozialistischen Parteigruppen hat der **Deutsche Allgemeine Gewerkschaftsbund** eine Reihe von Forderungen an die Reichsregierung und den Reichstag gerichtet, ohne Rücksicht darauf, daß die Regierung bereits einen Gesetzentwurf zum Schutze der Republik vorbereitete. Das von den gewerkschaftlichen Spitzenverbänden und den Parteileitungen der Mehrheitssozialisten, Unabhängigen und Kommunisten aufgestellte Programm verlangt die strenge Bestrafung jeder monarchistischen oder antirepublikanischen Agitation in Wort, Schrift und Bild, das Verbot und die sofortige Auflösung aller monarchistischen oder antirepublikanischen Verbindungen, Säuberung der Regierungsstellen, Behörden, Gerichte und der Reichswehr von allen monarchistischen oder antirepublikanischen Elementen, Verbot des Waffentragens außerhalb des Dienstes, Verbot des Uniformtragens der ehemaligen Offiziere, sofortige politische Amnestie der an Linksputschen und Generalstreiken Beteiligten, einen Ausnahmegerichtshof, eine Reichsexekutive.

Nicht zum erstenmal tritt der Gewerkschaftsbund als politische Macht auf den Plan. Durch den Kapp-Putsch, den der Generalstreik der Gewerkschaften lahmlegte, sind diese sich ihrer Macht, die sich auf 8 Millionen organisierter Mitglieder stützt, bewußt geworden und erheben nun den Anspruch, als neuer Faktor im politischen Leben gewertet zu werden, ein Anspruch, der mit der demokratischen Verfassung in schärfstem Widerspruch steht und dessen Durchsetzung eine gesetzlose Nebenregierung schaffen würde.

Da es höchst zweifelhaft ist, ob sich eine Zweidrittelmehrheit des Reichstags ohne weiteres dem Diktat der Gewerkschaften fügen wird, steht die Reichstagsauflösung unmittelbar vor der Tür, wenn es der Regierung nicht noch in letzter Stunde gelingt, einen Ausweg zu finden. Die Krise wird verschärft durch den **Kampf um die Getreideumlage,** die von den Rechtsparteien grundsätzlich abgelehnt wird, während die Linke den festgesetzten Tonnenpreis von 8800 Mark für unannehmbar erklärt.

In den parteipolitischen Erwägungen der Linken, die sich mit den Aussichten für Neuwahlen beschäftigen, spielt die Rücksicht auf die außenpolitische Lage des Reiches, die gerade jetzt durch einen mit leidenschaftlicher Erbitterung geführten Wahlkampf aufs äußerste erschwert wurde, keine Rolle, um so weniger, als sich die Gewerkschaften noch immer merkwürdigen Illusionen über die Gesinnung und den Einfluß der auswärtigen Verbände hingeben.

„Von den Gewerkschaften und Arbeiterparteien des Auslandes — so heißt es im Aufruf der Gewerkschaften — die uns wiederholt ihre Unterstützung zur Erhaltung der deutschen Republik zugesichert haben, fordern wir jetzt eine starke Einwirkung auf ihre Regierungen in der Richtung, daß die Entente von ihrer Gewaltpolitik gegen das deutsche Volk endlich abläßt."

In **Frankreich,** wo die Sozialisten und Gewerkschaften ohne jeden Einfluß auf die Regierung sind, hat am 29. Juni Poincaré vor dem Senat aufs neue unter Zustimmung der großen Mehrheit mit allem Nachdruck erklärt, daß Frankreich nicht gewillt sei, in der Frage der Reparationen irgendwelche Zugeständnisse zu machen und auf den Buchstaben des Vertrages sowie den Anspruch auf „Sanktionen" zu verzichten. Der französische Arbeitsminister Le Troquer hat inzwischen ein eigenartiges Programm der Erfüllung ausgearbeitet, das darauf hinausläuft, deutsche Arbeitskräfte außerhalb des Wiederaufbaugebiets für französische Kanal- und Werkbauten fronen zu lassen.

Im **Haag,** wo die Beratungen der Sachverständigen unter Ausschluß der Öffentlichkeit begonnen haben, ist inzwischen die russische Abordnung eingetroffen, mit der in die Besprechung der Kreditfrage eingetreten wurde. Der bisherige Verlauf der Aussprache gibt jedoch geringe Aussicht auf ein praktisches Ergebnis der Konferenz, da die Russen eine hinhaltende Taktik beobachten und die von ihnen angebotenen Bürgschaften sehr zweifelhafter Natur sind.

Die vom Kabinett Seipel angestrebte **Rettungsaktion für Deutsch-Österreich,** die verheißungsvoll mit Gründung der Notenbank begann, begegnet bereits großen Schwierigkeiten von innen und von außen. Der Widerstand der Sozialdemokratie gegen die „Prälatenregierung" gab sich gleich zu Anfang durch den Ausbruch vom Generalstreik der Verkehrsangestellten kund, deren erneute Gehaltsforderungen das ganze Gesundungsprogramm über den Haufen geworfen hätten. Freilich hat die Regierung dadurch, daß sie fest blieb, dem Ausstand ein rasches Ende bereitet, aber die innere Unsicherheit dauert fort.

Die **Landesratswahlen im Saargebiet** haben mit einem überwältigenden Siege der deutschen Parteien und einer jammervollen Niederlage der von der Regierungskommission begünstigten Listen geendigt. Von den 30 Mitgliedern des Scheinparlaments werden 26 durch die deutsche Einheitsfront gestellt; die Zentrumspartei hat mit 16 Sitzen die absolute Mehrheit. Bei einer durchschnittlich 55 prozentigen (45—65 v. H.) Wahlbeteiligung wurden auf die „gebundenen Listen" insgesamt 203 188 Stimmen abgegeben, davon entfielen 92 382 auf das Zentrum (16 Sitze), Sozialdemokraten 29 211 (5 Sitze), Liberale Volkspartei 24 989 (4 Sitze), Demokraten 7481 (1 Sitz), Haus- und Grundbesitzer 15 687 (2 Sitze), Kommunisten 14 629 (2 Sitze). Die U. S. P. (2639 Stimmen), Mieter (4162) und „Kriegsopfer" (2018) fallen gänzlich aus. Das bemerkenswerteste ist der katastrophale Zusammenbruch der frankophilen U. S. P.; die Hausagrarier verdanken mindestens einen ihrer Sitze den auf ihre Liste dirigierten französischen „Saareinwohnern".

Politiſche Umſchau

Die Ermordung Rathenaus.

Wie das „Echo“ bereits in der vorhergehenden Nummer meldete, ist der deutsche Außenminister Walter Rathenau am 24. Juni einem schändlichen Meuchelmorde zum Opfer gefallen. Über den Hergang des Verbrechens, das nicht nur in Deutschland ungeheuere Erregung hervorrief, wird von den Blättern beleuchtet:

Minister Rathenau fuhr kurz nach ½11 Uhr vormittags in seinem offenen Privatauto, auf der linken Seite sitzend, von seiner Villa in Grunewald, Königsallee 65, dicht am Ausflugsort Hundekehle, fort, um um 11 Uhr einer Sitzung im Auswärtigen Amt beizuwohnen. Kurz vorher hatten Augenzeugen einen blaugrauen, frisch gestrichenen, sechssitzigen Kraftwagen mit drei Insassen und einem Kraftwagenführer beobachtet. Der Wagen hielt kurz vor Hundekehle in einer der Seitenstraßen. Der Chauffeur und die Insassen waren etwa 26 Jahre alt, schlanke Erscheinungen und trugen auffallend neue, elegante und gut sitzende Ledermäntel. Ihr Gesicht war durch sogenannte Schurzfelle bis fast zur Unkenntlichkeit verdeckt. Als das Gefährt Rathenaus durch die Königsallee in Richtung Halensee fuhr, setzten sie sich ebenfalls in Bewegung und folgten dem Minister in einer Entfernung von 1000 m. An der Brücke, die über den Königssee und den Hertasee führt, verdoppelten sie ihre Geschwindigkeit und gelangten in dem Augenblick neben den Wagen Rathenaus, als sein Auto eine scharfe Kurve nach rechts machen wollte. Hier münden die Wißmann-, die Erdener- und die Wallotstraße in die Königsallee. Jetzt erhob sich der eine der Insassen, der auf dem Hinterpolster an der linken Seite des Autos Platz genommen hatte, griff vorn an den Sitz seines Mitfahrers und holte eine Maschinenpistole heraus, richtete sie auf den Minister und gab innerhalb weniger Sekunden sieben Schüsse auf sein Opfer ab. Der Chauffeur des Ministerwagens, der selbst unverletzt geblieben war, versuchte sein Auto sofort zum Stehen zu bringen. Er wandte sich um und sah nur noch, wie Rathenau blutend, von mehreren Schüssen durchbohrt, nach einem kurzen Sprung in die Höhe in die Polster zurückstürzte. Er drehte an der Biegung der Allee den Wagen kurz um. In diesem Augenblick hatte das Gefährt der Mörder den Eingang zur Wallotstraße erreicht. Dort erhob sich der Mann, der auf dem Rücksitz, den Rücken zur Fahrtrichtung gewandt, hockte und warf eine Eierhandgranate, die mit großem Krachen im Auto des Ministers explodierte. Dann jagte der Wagen durch die Wallotstraße, die nach kurzer Biegung am Halensee vorbei wieder in die Königsallee mündet. Allem Anschein nach sind die Mörder dann über die Herbertstraße bis zur Paulsborner, von dort in die Warmbrunner Straße eingebogen und durch die Cunostraße nach Dahlem weitergefahren. Zwei Wachtmeister der Schutzpolizei, die sich mit einem Rade auf der Patrouillenfahrt in der Nähe der Königsallee befanden, wurden durch die Schüsse herbeigelockt. Sie sahen noch im Hintergrund der Wallotstraße das flüchtende Auto, versuchten, dem Wagen zu folgen, als sie von Augenzeugen die Mitteilung über das entsetzliche Verbrechen erhalten hatten, mußten aber bald ihre Absicht aufgeben, weil der rasende Wagen im Gewirr der Straßen des Grunewaldviertels ihren Augen entschwunden war.

Rathenaus Persönlichkeit.

Walter Rathenau war am 29. September 1867 in Berlin geboren. Sein Vater war der verstorbene Begründer der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft (A. E. G.), Baurat Emil Rathenau. In Berlin und Straßburg studierte er Physik und Chemie, danach noch in München Maschinenbau und praktische Chemie. Seine industrielle Praxis begann er dann als technischer Beamter einer Aluminium-Gesellschaft in der Schweiz. Inzwischen hatte er eine Reihe von Patenten für elektrotechnische Verfahren erworben, die er von 1893—99 als Leiter der „Elektro-Chemischen Werke“ verwertete. Für diese Werke baute er bedeutende Anlagen in Bitterfeld und Rheinfelden, in Polen und in Frankreich. 1899 trat er in die A. E. G. als Leiter der Abteilung für den Bau von Zentralstationen, 1902 auch in das Direktorium der Berliner Handelsgesellschaft (Aktien-Bank) ein, bei deren industriellen Unternehmungen er dann mitbestimmend war. Im Gefolge des Staatssekretärs Dernburg bereiste er 1907 und 1908 Deutsch-Ost- und Südwest-Afrika; er ist der Verfasser der amtlichen Berichte über diese Reisen. Als der Krieg ausbrach, trat er an das Kriegsministerium mit dem Antrag heran, dort eine Rohstoffabteilung zu schaffen. Er selbst wurde mit der Einrichtung dieser Behörde beauftragt und hat sie acht Monate hindurch geleitet, bis die schwierige Frage der Rohstoffbeschaffung auf absehbare Zeit in den Grenzen des möglichen gelöst war und Major Köth an seine Stelle treten konnte. Er selbst wandte sich wieder seiner Tätigkeit in der Industrie zu. Nach dem Tode seines Vaters 1915 wurde er Präsident der A. E. G.

Nach der Revolution gewann er als nicht offizieller Berater der Reichsregierung in wirtschaftlichen Fragen wachsenden Einfluß. Jedoch erst im Mai 1921 entschloß er sich, im ersten Kabinett Wirth ein Amt anzunehmen, und zwar das des Wiederaufbauministers. Mit seinen demokratischen Parteifreunden trat er dann im Oktober 1921 nach dem Raub Oberschlesiens aus dem sich umbildenden zweiten Kabinett Wirth aus. Jedoch lieh er der Regierung Wirth nach wie vor seine Hilfe. So ging er im November 1921 zu „privaten“ Besprechungen nach London, und im Januar d. J. vertrat er in Sondermission amtlich die Reichsregierung auf der Konferenz in Cannes. Nach der Rückkehr von dort wurde er Ende Januar zum Reichsminister des Auswärtigen ernannt.

Daß Rathenau auch als, wenn auch in seinen Ideen vielbefehdeter, aber unbestritten geistvoller Schriftsteller auf dem Gebiet der Sozial- und Wirtschaftsphilosophie hervorgetreten ist, ist bekannt. Von seinen Büchern seien genannt: „Impressionen“, „Reflexionen“, „Zur Kritik der Zeit“, „Zur Mechanik des Geistes“ und „Von kommenden Dingen“.

Das Echo der Presse.

Zu dem an Minister Rathenau verübten Verbrechen schreibt die

Kölnische Zeitung:

Die erste Empfindung ist ein Aufbegehren des natürlichen menschlichen Gefühls und des politischen Instinkts gegen eine so blöde, das ganze deutsche Volk mit Schande bedeckende Bluttat, die einem Manne das Leben nimmt, der eine glänzende geschäftliche Stellung aufgegeben hatte, um für sein Land in die Bresche zu treten und seine hervorragenden Geistesgaben dem Dienst der Allgemeinheit zu widmen. Dr. Rathenau war schon, als er ins Amt trat, ein Vielbeneideter und Vielangefeindeter; aber er war mit seinen Zwecken gewachsen und hatte sich trotz der kurzen Laufbahn im öffentlichen Leben, auf die er zurückblickte, bleibende Verdienste um Deutschland erworben, die die Geschichte verzeichnen wird. Erst am Mittwoch hatte er in der Beantwortung der Interpellationen über die auswärtige Politik im Reichstag eine nach Form wie Inhalt meisterhafte Kritik der Machenschaften gefunden, die gerade uns in der Westmark des Reiches deshalb aus der Seele gesprochen war, weil sie sachlich scharf, aber unantastbar im Ausdruck die Bedrängnis, die uns drückt, kennzeichnete. Auch Helfferich hat das gestern anerkannt. Sucht man sich die Bedeutung der Tat selbst und ihrer Folgen klar zu machen, so erkennt man, daß es sich nicht um das handeln kann, was man ein politisches Verbrechen nennt, sondern daß die Bluttat vom 24. Juni eine Tat blödesten und brutalsten Stumpfsinns ist. Man mag es der großen Erregung der ersten Stunden zuguthalten, wenn in den Parlamenten alsbald die politische Leidenschaft dem Ereignis ihren Stempel aufdrückte; aber man wird sich mit Recht dagegen wehren, daß diese Erregung mit kalter Berechnung dazu ausgenutzt wird, um parteipolitische Geschäfte zu machen.

Die

Germania

äußert: Leider sind es gerade die Kreise unseres Volkes, die gern am lautesten ihre nationale Gesinnung betonen und sich am liebsten so gebärden möchten, als hätten sie dieselbe allein in Erbpacht, die durch eine Überspannung und mehr noch durch eine mißverständliche Auslegung des Nationalgefühls auf solche Abwege kommen.

Gewiß, über die Täter ist in diesem Augenblick noch nichts Bestimmtes bekannt. Aber alle Umstände, unter denen der grauenvolle Mord begangen wurde, lassen vernünftigerweise keinen Zweifel darüber, daß es sich hier um einen planmäßig vorbereiteten Mord handelt, und zwar um einen Mord aus rein politischen Motiven.

Nach dem Zentrumsorgan „bleibt nur die eine Möglichkeit, daß die Täter aus den Reihen der politischen Feinde unserer neuen Staatsordnung kommen, und zwar aus Kreisen, die allerdings auch an einem kranken Hirn, aber nur an einem politisch verdorbenen und verhetzten Hirn leiden".

„Daß nun heute die Mörder zu ihrem Ziel gekommen sind, daß sie die Gelegenheit jetzt für besonders günstig hielten, braucht uns weiter nicht wunder zu nehmen, wenn wir bedenken, wie stark die politische Atmosphäre in den letzten Wochen wieder durch Hetzreden und hetzerische Zeitungsartikel getrübt worden ist."

Der *Berliner Lokalanzeiger* sagt: Auf dem Felde der Ehre ist er gefallen — dieser unzünftige Minister des Auswärtigen, der schon am ersten Tage des Weltkrieges die Ruhe seines Privatbureaus aufgab, um in selbstloser, aufreibendster Arbeit die Rohstoffversorgung des deutschen Heeres, für die die zünftige Bureaukratie nichts weniger als ausreichend vorgesorgt hatte, auch für eine lange Kriegsdauer sicherzustellen. Zehn Monate erst sind es her, daß Erzberger auf den Höhen des Schwarzwaldes von mörderischen Kugeln niedergestreckt wurde. Heute ist Walter Rathenau von dem gleichen Schicksal ereilt worden, und alle Anzeichen der Tat deuten darauf hin, daß auch hier wieder politische Gegner dieses Mannes am Werke waren, um ein selbst angemaßtes Racheamt zu vollziehen. Ihre Verbrecherhand hat diesmal einen Mann von reinster Gesinnung, von untadeliger Lebensführung, von vorbildlicher Vaterlandsliebe getroffen. Er ist freilich, seitdem ihn die Not des Reiches, mehr als seinen persönlichen Neigungen entsprach, in den Vordergrund der Ereignisse geschoben hatte, der Gegenstand unausgesetzter heftiger Angriffe gewesen. Man sah in ihm eine Verkörperung des internationalen Großkapitals, den Mann jüdischer Abstammung, und glaubte ihm nachsagen zu dürfen, daß er weder imstande noch gewillt sei, die Ehre und die Interessen des Deutschen Reiches dem Auslande gegenüber erfolgreich zu vertreten. Walter Rathenau hat es stets für unter seiner Würde gehalten, dieser Verdächtigung entgegenzutreten; er wollte seine Handlungen für sich sprechen lassen. Gewisse Richtungen waren eben daran interessiert, den Unwillen des Volkes über unsere ohnmächtige Lage, über die unaufhörlichen Demütigungen, die wir zu erdulden haben, gerade gegen diesen Mann wachzuhalten, und es soll und es muß in diesem Augenblicke gesagt werden, daß sie sich dadurch unter allen Umständen moralisch mitschuldig gemacht haben an diesem heute im stillen Grunewald vergossenen Blut.

Die *Vossische Zeitung* erklärt: All das, was an politischen Morden in Deutschland bisher geschehen ist, all das, was während der letzten Wochen und Tage geschrieben, geredet und angekündigt worden ist, läßt gar keinen Zweifel mehr darüber, daß es sich hier um ein planmäßiges Vorgehen handelt. Und zwar um ein Vorgehen, das die Häupter der rechtsstehenden Opposition nicht bloß dulden, sondern indirekt unterstützen. Das Attentat gegen Rathenau ist eingeleitet worden durch die gestrige Reichstagsrede des Abgeordneten Dr. Helfferich.

Der *Vorwärts* sagt: Die Situation ist ungeheuer ernst. Die Arbeiterschaft muß auf alles vorbereitet sein. Schon die nächsten Stunden und Tage können Ereignisse von ungeheurer Tragweite bringen. Die Parole lautet: Auf die Schanzen! Vollste Kampfbereitschaft gegen die Reaktion! An dem eisernen Willen der Arbeiterschaft müssen und werden auch diesmal die Machenschaften der Reaktion zuschanden werden.

Von der Regierung verlangen wir, daß sie im Kampfe gegen die sich immer frecher gebärdende Reaktion die Führung ergreift und unverzügliche Maßnahmen trifft, die einen wirksamen Schutz der Republik und ihrer führenden Männer gewährleisten.

In der *Zeit* wird die Ermordung Rathenaus ein furchtbares Unglück für Deutschland genannt, Rathenau als hochbedeutender und verdienter Mann bezeichnet und bezüglich der Täter die Vermutung geäußert: „Es können Wahnsinnige gewesen sein, die, von der Zeiten Not erregt, die Wirrheit ihres politischen Denkens, für die sie in ihrer geistigen Befähigung keinen Hemmapparat hatten, in einer Gewalttat entluden; es können politische Agenten irgendeines Geheimbundes gewesen sein, es können aber auch — man soll diesen Gedanken gerade bei der Art der Ausführung des Attentats nicht ohne weiteres zurückweisen — Agenten des kommunistischen Auslandes gewesen sein, die hier im Dunkeln wirken und eine Katastrophe für ihre Pläne brauchen."

Die *Kreuzzeitung* führt aus: „Wer nur halbwegs politisch urteilsfähig ist, muß wissen, daß solche Gewaltakte nicht zum Nutzen, sondern zum Schaden der Rechtsparteien sind. Handelt es sich also um einen aus politischer Gegnerschaft begangenen Mord, so kann der Urheber nur ein politischer Wirrkopf sein."

Die *Tägliche Rundschau* rühmt Rathenau nach, daß er ein bedeutender Mensch war, die Leute seines Umkreises weit überragend durch seine Begabung, Erziehung, Bildung und idealen Drang und Schwung."

Das Blatt sagt weiter: „Welcher Deutsche sollte den Mann Rathenau so gehaßt haben? Vergebens durchsucht man sein politisches Wirken nach Anlaß zu solchem Haß, zu Haß überhaupt. Muß es schon sein, so fällt einem allenfalls die Möglichkeit ein, daß unter unseren fragwürdigen russischen Gästen, die vielfach vom politischen Haß leben, sich Elemente denken ließen, die auf die wahnsinnige Idee kommen konnten, etwa Rache nehmen zu wollen an dem Mann des Vertrages von Rapallo, an dem Mann, der sozusagen die Väter und Söhne des russischen Bolschewismus in Europa wieder honorig gemacht hat."

Die *Deutsche Tageszeitung* nennt die Tat eins der grauenvollsten, niederträchtigsten Verbrechen, die jemals die Geschichte der irrenden Menschheit befleckt haben, und fährt fort: „Man mochte und mag über die Person Rathenaus denken wie man will: daran, daß er geglaubt hat, in seiner Weise der Sache Deutschlands zu dienen, ist auch von den scharfen grundsätzlichen Gegnern seiner Politik ebensowenig jemals ein Zweifel ausgesprochen worden wie an seiner persönlichen Integrität."

Die *Deutsche Zeitung* führt aus: „Die „Deutsche Zeitung" hat immer und mit allem Nachdruck betont, daß sie jeden politischen Mord ohne Ausnahme verwirft. Man braucht aber nicht einmal diesen entschiedenen Standpunkt einzunehmen und muß trotzdem die Ermordung Dr. Rathenaus für mehr als ein Verbrechen, für eine hirnverbrannte Torheit ansehen. Rein menschlich stand Dr. Rathenau hoch über dem Durchschnitt der heutigen Öffentlichkeit. Sein persönliches Leben war einwandfrei, und daß er selbst ehrlich an die Zweckmäßigkeit der von ihm verfolgten Politik glaubte, kann nicht bezweifelt werden. Welche Wirkung konnte deshalb ein vernünftiger Mensch von diesem Morde erwarten? Lediglich eine unheilvolle."

Die *Rote Fahne* erklärt, die Reaktion kündige ihren Anmarsch durch die Ermordung Rathenaus an und gibt folgende Parole aus:

„Die proletarischen Parteien und Gewerkschaften dürfen nicht zögern. Die Arbeiterschaft muß mobilisiert werden. Demonstrationen und Aufrufe genügen nicht. Es muß sofort daran geschritten werden, der Arbeiterschaft die Kundgebung ihres Willens möglich zu machen. Die Arbeiter sollen unmittelbar Stellung nehmen, sie sollen bestimmen, wie weit sie ihre Kräfte einsetzen wollen. Der Fehdehandschuh ist der arbeitenden Bevölkerung hingeworfen, sie wird ihn aufnehmen! Gegen die Reaktion! Entwaffnung der Konterrevolution! Mobilisierung der Arbeiterschaft! Geschlossene Einheitsfront des gesamten Proletariats!"

Die Trauerfeier für Rathenau.

Der Plenarsitzungssaal des Reichstags war am 27. Juni in einen Trauersaal verwandelt. Mit schwarzem Flor bekleidet sind die Rednertribünen und das Podium des Präsidenten. Blumendekorationen, umkleidet von Florschleiern, umgeben die Tribünen, tief in den Saal herabhängende schwarze Schleier die Bogenlampen der Decke des Saales. Zahlreiche gewaltige Kränze umgeben den auf den schwarzverhängten Präsidentensitz stehenden Sarg, der in eine Fahne in den Reichsfarben und mit einem Adler eingehüllt ist. Schwarz bis zur Decke ist auch die Wand hinter dem Sarg bekleidet. In der Diplomatenloge wohnten die Gesandten aller in Berlin vertretenen Mächte in ihren Diplomatenuniformen der Trauerfeier bei. Die Mutter des Toten nahm den Mittelplatz in der Ehrenloge des Reichstags ein, umgeben von den Angehörigen. Harmoniumspiel leitete die Feier ein. Dann ergriff

Reichspräsident Ebert

das Wort zu folgender Ansprache: „Wir sind erschienen, um mit den Angehörigen des Toten als Vertreter des Deutschen Volkes in diesem Saale unsere Trauer zu bezeugen. Mit den Angehörigen trauert die Nation um diesen Mann, der im Dienste des Vaterlandes stand, für des Reiches Wohl unermüdlich arbeitete und für sein Volk Wertvolles zu schaffen bemüht war." Walter Rathenau war ein Mensch seltener Art, ausgestattet mit großen Gaben des Geistes. Mit einem tiefen Wissen war er, als der Ruf an ihn erging, ohne Zögern bereit, sich in den Dienst des Reiches und des Volkes zu stellen. Er war dazu geschaffen, ein Staatsmann und Führer des Volkes in eine lichtere Zeit zu werden. Gestützt auf sein Wissen und seine Persönlichkeit galt sein Wort in der Welt. Die Mordtat traf nicht Walter Rathenau allein, sie trifft Deutschland in seiner Gesamtheit. Sie war gerichtet gegen die Republik und Demokratie. Sie war darüber hinaus ein Anschlag auf die Nation, der sie einen der besten Patrioten, einen der Vorkämpfer des Aufbaues Deutschlands genommen hat. Sie war ein Verbrechen an unserem arbeitsamen Volk, das es wieder in den Kampf der Leidenschaften gerissen hat. Die diese Tat begangen, haben sich dadurch außerhalb des deutschen Volkes gestellt. Wir wollen dem Toten von ganzem Herzen danken für alles das, was er in Opfermut und reiner Liebe für das deutsche Vaterland getan hat (hier wendet sich der Präsident gegen den Sarg). Mit der Versicherung unverbrüchlichen Dankes bringen wir dem teuren Freund und Mitarbeiter den letzten Gruß des deutschen Volkes."

Nach dem Reichspräsidenten ergriff der

Vizepräsident des Reichstages, Dr. Bell,

das Wort. Er sagte: „Man muß weit in die Geschichte zurückgreifen, um ein gleich unerhörtes Vorgehen zu finden, wie die Ermordung Rathenaus. Gerade dieser Mord ist auch nach dem Urteil des Auslandes eines der unbegreiflichsten, verruchtesten Verbrechen der Weltgeschichte. Mit elementarer Gewalt durchdringt die Entrüstung und die Trauer das ganze deutsche Volk. Sittliche Empörung ringt nach Luft bei dem Gedanken, daß die Rettung und das Heil unseres Vaterlandes von feigen Mordbuben benützt wird, um einen Staatsmann ums Leben zu bringen. Er hat mit seiner ganzen Seele dem Wohle seines Vaterlandes und der Völkerversöhnung gedient. Wir sind es dem Andenken des Toten schuldig, daß wir unser Vaterland von der Mordatmosphäre befreien. Unter allen Politikern jeder Richtung und unter allen guten Deutschen kann darüber kein Zweifel bestehen. Rathenau war ein Weggenosse und ein Wegbereiter durch Dickicht und Dornen. Das wird ihm unvergeßlich bleiben, und in der deutschen Geschichte wird das Andenken Rathenaus fortleben als eines seiner größten, treuesten und edelsten Söhne."

Als dritter Redner sprach der demokratische

Reichstagsabgeordnete Korell:

„Die Tatsache, daß es Deutsche gibt, die sich an einem Sohn der Nation vergreifen, welcher nichts anderes wollte, als sein Volk zu besseren Zeiten führen, erfüllt uns mit bitterer Scham. Rathenau beschränkte sich nicht auf die zurückgezogene Wirksamkeit, in der viele Volkswirtschaftler arbeiten; er wußte, daß sein Werk im besten Falle eine kleine Erleichterung der Lage des deutschen Volkes erreichen kann. Er war kein Illusionist und wußte, daß sein Werk nur ein Anfang der Befreiung Deutschlands sein konnte." Der Redner schloß mit dem Dank der demokratischen Fraktion für die Mitarbeit des Verschiedenen und mit der Aufforderung, sich nunmehr über alle Parteigrenzen hinweg die Hände zu reichen zum Schutz des Vaterlandes.

Harmoniumspiel, das die Feier eingeleitet hatte, beschloß sie. Dann wurde der Sarg über die große Freitreppe des Reichstages hinaus zur Siegessäule getragen, wo eine Kompagnie der Reichswehr Spalier bildete und die letzten Ehrenbezeugungen erwies.

Die Ausschmückung des Sitzungssaales des Reichstages für die Trauerfeier hatte der Reichskunstwart in Verbindung mit dem Generalintendanten des Staatstheaters geleitet. Der Sitz des Präsidenten war mit einem schwarz verhüllten Gerüst bedeckt, auf dem sich der mit der Reichsfahne bedeckte Sarg Rathenaus befand, den ein bis zur Decke gehender schwarzer Baldachin umgab. Hochstämmige Palmen und Blattpflanzen zogen sich an den Wänden hin. Die Brüstung der Tribüne war stark verkleidet und mit einem breiten Kranz von Hortensien geschmückt. Vor dem Sarg hielten zwölf Legationssekretäre des Auswärtigen Amtes die Ehrenwache. Die Attachés des Auswärtigen Amtes hielten die Ordnung aufrecht. Saal und Tribünen füllten sich mit Parlamentariern, unter denen alle Parteien vertreten waren, und andern führenden Männern des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens. Die Mitglieder der Reichsregierung, des Reichsrates und die Vertreter aller Länder nahmen auf ihren gewohnten Sitzen Platz. Das diplomatische Korps erschien vollständig mit seinen Damen. Um 12 Uhr wurde die Mutter Rathenaus vom Reichskanzler in die große Mittelloge geleitet. Die Lampen im Saal flammten auf. Bald darauf betrat der Reichspräsident, der Reichstagspräsident und der Reichskanzler den Saal. Die Versammlung erhob sich von ihren Sitzen, und von draußen drangen die Töne der von der Kapelle der Staatsoper gespielten Beethovenschen Coriolan-Ouvertüre herein. Darauf folgten die (schon mitgeteilten) Ansprachen. Unter den Klängen des Wagnerschen Siegfried-Trauermarsches aus der Götterdämmerung schloß die Feier. Der Sarg wurde zum Leichenwagen hinausgetragen. Dann setzte der Wagen sich nach Oberschöneweide in Bewegung, wo die Leiche in der Gruft der Rathenau bestattet wird.

Auf den Spuren der Mörder.

Techow verhaftet.

Einer der Mörder des Außenministers Rathenau, der 21 Jahre alte Ernst Techow, ist am 29. Juni vormittag in der Nähe von Frankfurt a. d. Oder verhaftet worden. Er ist derjenige, der das Auto gesteuert hat. Die Meldung, daß auch die anderen beiden Mörder bereits ergriffen seien, bestätigt sich nicht.

Ernst Werner Techow ist von der Berliner politischen Polizei auf dem Rittergut Wiesen bei Jakobsdorf in der Gegend von Frankfurt a. O. ermittelt und auf ihre Veranlassung dort festgenommen worden. Beamte der politischen Polizei sind sofort hinausgefahren, um ihn unter sicherer Bedeckung nach Berlin zu bringen. Die drei Mörder haben zusammen in einem hiesigen Pensionat gewohnt und sind nach dem Verbrechen auseinandergegangen. Einer von ihnen hat das zu dem Anschlag benutzte Automobil nach der Garage zurückgebracht und ist dann auch aus Berlin verschwunden.

Der des Mordes an dem Reichsminister Rathenau überführte Techow ist ein Sohn des im Jahre 1918 verstorbenen Magistratsrats Techow, Vorsitzendem des Berliner Kaufmannsgerichts, der sich aber niemals um Politik gekümmert hat, sondern stets allem Parteigetriebe fernstand und von keiner Partei etwas wissen wollte.

Verhaftung wegen Beihilfe.

Vom Amtlichen Preußischen Pressedienst wird mitgeteilt:

Die Abteilung I a des Berliner Polizeipräsidiums hat den Leutnant der Reserve und Kand. jur. W. Guenther verhaftet, dem Beihilfe zum Morde des Reichsaußenministers Dr. Rathenau nachgewiesen worden ist. Guenther war sowohl bei den Vorbesprechungen, die sich um den Plan des Mordes drehten und die in einem Berliner Vorort stattfanden, anwesend, als auch den Tätern in jeder Weise behilflich. Er hat für den Mörder Techow die Garage ausfindig gemacht, in der das von auswärts kommende Automobil, das bei der Mordtat benutzt wurde, untergestellt werden konnte.

Guenther ist der deutschnationalen Jugendbewegung im März 1919 beigetreten und wurde im November des gleichen Jahres Mitarbeiter der nationalen Vereinigung. Seit dieser Zeit ist er nach seinen Angaben in Beziehungen zu rechtsgerichteten politischen Persönlichkeiten getreten, die im öffentlichen Leben eine Rolle spielen. Während des Kapp-Putsches war er im Vorzimmer des Generals v. Lüttwitz bei Oberst Bauer als Ordonnanzoffizier tätig. Im Juni 1920 arbeitete er beim Deutschnationalen Studentendienst und war damals auch Mitglied der Deutschnationalen Volkspartei. Später ist er im Verlauf von Zwistigkeiten von ihr ausgeschlossen worden. Er ist Mitglied der Ortsgruppe Hansa des Deutschnationalen Jugendbundes. Auch dem Deutschen Treubund gehörte er als Mitglied an. Im übrigen sei noch über ihn erwähnt, daß Guenther, der am Sonnabend morgen bei der Abfahrt des Automobils zugegen war, früher mehrfach zu Kurierfahrten nach München verwandt worden ist. Im Besitze des Guenther, der sich, wie eben erwähnt, auf seine nähere Bekanntschaft mit führenden rechtsstehenden Persönlichkeiten bezog, ist eine Reihe von Briefen gefunden worden, aus denen hervorgeht, daß Guenther in gesellschaftlichen und politischen Beziehungen zu hervorragenden Mitgliedern der Deutschnationalen Volkspartei gestanden hat. So wurden Briefe von Helfferich, Ludendorff, Jagow, Westarp gefunden. Die Verhaftung Guenthers ist auf Veranlassung des Staatskommissars für öffentliche Ordnung erfolgt.

Der in Flensburg verhaftete Karl Tillessen ist unter Bedeckung von Beamten der politischen Polizei jetzt auch in Berlin angekommen und nach dem Polizeipräsidium gebracht worden.

In Prerow an der Ostsee wurde Manfred v. Killinger abermals verhaftet.

Aus dem Reichstag.

Die Trauerkundgebung für Rathenau.

Die Reichstagssitzung am 24. Juni, mittags, begann unter außerordentlicher Aufregung. Noch vor Eröffnung der Sitzung kam es zu stürmischen Szenen, als Abg. Helfferich seinen Platz einnahm. Auf der Linken erschollen unaufhörliche Rufe: Mörder! Mörder! Kommunisten und Unabhängige drängten nach den Plätzen der Rechten hin und riefen unaufhörlich: Hinaus mit den Mördern! Hinaus! Abg. Helfferich blieb auf seinem Platz sitzen. Mehrere deutschnationale Abgeordnete stellen sich schützend vor Helfferich und suchen die andrängenden Abgeordneten von der äußersten Linken abzuwehren.

Präsident Loebe vermochte sich in dem allgemeinen Tumult nur schwer Gehör zu verschaffen. Endlich trat soviel Ruhe ein, daß er zum Gedächtnis des ermordeten Ministers einige Worte sprechen konnte.

Als Präsident Loebe geendet hatte, rief der Rechtssozialist Abg. Wels: „Es lebe die Republik", in den die gesamte Linke begeistert einstimmte. Von der äußersten Linken ertönen stürmische Rufe: „Nieder mit den Mördern".

Reichskanzler Dr. Wirth

(leise beginnend, so daß die ersten Worte unverständlich bleiben): Ich darf etwas in ihre Erinnerung zurückrufen: Wochen sind vergangen, da sammelten sich in Genua die Vertreter aller Nationen, da rauschten die Reden der Staatsmänner der ehemals feindlichen Staaten an unserem Ohr vorbei. Da erhob sich unser Freund Dr. Rathenau. Aus seinem Munde kamen edle Worte. Getragen von höchster humanitärer Gesinnung hatte er Worte der Verständigung, die ausgingen von den Tatsachen der wirtschaftlichen Nöte der Welt und der Weltverschuldung in den Saal hineingesprochen in einer edlen, vornehmen Weise, daß die Herzen auch derer, die uns bis dahin vielleicht in stärkerer Abneigung gegenüberstanden, geöffnet wurden. Man hat seine Worte verstanden, und ein nie gesehener brausender Beifall aller Anwesenden, Frauen und Männer, dankte dem Manne, der über die Grenzpfähle seiner Nation hinaus der Welt den Weg zur wirtschaftlichen Verständigung und damit zum Frieden mit bewegtem Herzen gewiesen hat.

Nun liegt er tot vor uns, seinen Platz schmückt ein Rosenbukett. Er fiel nicht nur für sein Volk, er fiel um die Menschenversöhnung, aber (mit erhobener Stimme) wehe denen, die dieses große Werk der Versöhnung der Nationen mit diesem Mord störten. Das Werk darf nicht unterbrochen werden. Wir müssen dieses Werk, das wir mit schweren Nöten begonnen haben, fortsetzen. Es ist das Werk der Rettung unseres Volkes. Es ist aber auch das Werk der Rettung von ganz Europa. Wir sind Herrn Dr. Rathenau näher gestanden. Wir nannten ihn unseren Freund. Gewiß hat Dr. Rathenau viele Gegner gehabt. Aber von dem Augenblick an, wo er öffentlich in den Dienst des deutschen Volkes getreten ist und in den Dienst der deutschen Republik, von dem Tage an hatte er nicht nur Feinde, da hatte er Todfeinde. (Zustimmung, Zurufe, Rufe: Helfferich!)

Dieses Werk, das er sich vorgesetzt hat, die Rettung des deutschen Volkes unter der Staatsform der Republik (mit erhobener Stimme), das darf durch diesen Mord und diesen Tod nicht unterbrochen werden. (Beifall.) Im Gegenteil, alle anderen Republikaner Deutschlands und die es gut meinen mit dem Vaterland und ihrem Volk werden aus diesem Tod (mit erhobener Stimme) die größte Kraft schöpfen, mit denen abzurechnen, die unserem Volk den Tod bereiten wollen. (Stürmischer, sich immer wiederholender Beifall und Händeklatschen vom Zentrum bis zu den Kommunisten und auf der Tribüne.) Die Arbeiterschaft hat in den bitteren Tagen, wo das Chaos über uns hinwegging, keinem, der der alten Staatsform treu geblieben ist, auch nur ein Haar gekrümmt. (Stürmische Zustimmung bei den sozialistischen Parteien.) Nennen Sie (nach rechts) mir einen politisch hervorragenden Vertreter bürgerlicher Auffassung, dem auch nur ein Haar gekrümmt worden ist. (Zuruf links.) Gegen die Männer, die diesem neuen Staatswesen dienen, wird ein Gift mit Millionen Geld in das Volk hineingegossen. Von Königsberg bis Konstanz bedroht eine Mordhetze unser Vaterland. Unter Aufgebot aller Kräfte bringen sie in großen Versammlungen hinaus, daß das, was wir tun, ein Verbrechen am Volke wäre. Da schreit man nach dem Staatsgerichtshof. (Pfuirufe links.)

Der Tote hat gegen die, die ihn seiner Rasse wegen schmählich angegriffen haben, die ihn als Diener der Republik und als Bahnbrecher einer Verständigung der Völker angegriffen haben, nie ein böses Wort gesprochen. Niemals kam über seine Lippen, nicht im Kabinett, noch im Freundeskreis, noch im Gespräch unter vier Augen ein böses Wort. Er hat nicht nur verziehen mit den Lippen, er hat auch im Herzen allen denen verziehen, die in den letzten Monaten und Jahren ihn geschmäht hatten. Er war eine kindliche Seele. Noch gestern mittag hat er den ihm neuerdings angebotenen Schutz unter allen Umständen abgelehnt. (Hört, hört!) Er traute niemandem eine solche Untat zu, und er hat noch in diesen Tagen den Gedanken, daß man ihm nach dem Leben trachten könne, als unmöglich abgewiesen. Wenn wir einen Staatsmann und einen Freund verloren haben, wenn das Volk einen großen Sohn verloren hat, so wollen wir aus dieser entsetzlichen Tat doch das eine lernen: Geehrte Herren von rechts, so, wie es bisher gegangen ist, geht es nicht mehr. (Stürmischer anhaltender Beifall und anhaltendes Händeklatschen im Saale und auf sämtlichen Tribünen.) Wir werden diese Republik, sobald nur erst der Strom des Elends von uns genommen ist, ausgestalten mit sozialem Geist.

Ich habe im vorigen Jahre in Biberach den Mahnruf erschallen lassen: Sorgt dafür, daß in deutschen Landen die Mordatmosphäre zurückgeht. Dieser Mahnruf war vergebens. Ich rufe alle, die zum Schutz wahrer Freiheit und bürgerlicher Auffassung bereit sind, auf: schützt die Republik und unser teures, gutes Vaterland! (Anhaltender, stürmischer Beifall und Händeklatschen auf der Linken und beim Zentrum.)

Ein französischer Reparationsplan.

Von einem eigenartigen Plan des französischen Arbeitsministers berichtet das

Hamburger Fremdenblatt:

Vor einigen Tagen hat das reaktionäre „Echo de Paris" davon gesprochen, daß die französische Regierung die Absicht habe, einen großen Wiederaufbauplan auszuarbeiten, der mit Hilfe deutscher Materialien und deutscher Arbeiter durchgeführt werden soll. Hierbei sprach man von einem Plan ähnlich dem, den Minister Freycinet nach 1871 ausgearbeitet hatte. Nicht zum ersten Male wird von derartigen Arbeiten geredet. Schon vor einem Jahr hat das Gewerkschaftsblatt „Le Peuple" mitgeteilt, der jetzige Ministerpräsident Poincaré habe von der Möglichkeit gesprochen, deutsche Arbeiter an der Rhone für Ausführung öffentlicher Arbeiten bei der Rhoneregulierung zu beschäftigen. Diese Gedanken hat nun Poincaré ausgebaut und seinen Minister für öffentliche Arbeiten Le Trocquer beauftragt, mit Hilfe von Sachverständigen einen vollkommenen Plan zu entwickeln, den die französische Regierung auf Grund des Paragraphen 19 der Anlage II zum VIII. Teil (Wiedergutmachungen) des Versailler Vertrages dem Wiederherstellungsausschuß vorzulegen gedenkt. Minister Le Troquer hat der Presse gestern von seinem Plane Kenntnis gegeben. Es handelt sich offenbar darum, die große Wiederherstellungsdebatte vorzubereiten, die am Freitag in der Kammer beginnt. Der Minister äußerte sich wie folgt: In erster Linie sehe der Paragraph des Friedensvertrages die Möglichkeit der Verwendung deutscher Arbeiter und deutscher Materialien für alle Arbeiten vor, die dazu bestimmt sind, das industrielle oder wirtschaftliche Leben zu entwickeln; vorher sei allerdings die Zustimmung des Wiederherstellungsausschussses einzuholen. Deutschland könne nicht behaupten, daß seine Wiederherstellungspflicht begrenzt sei auf die verwüsteten Gebiete, und daß Frankreich nicht das Recht habe, von ihm Arbeiten außerhalb dieser Gebiete zu verlangen, die darauf berechnet sind, Frankreichs Wirtschaft zu bereichern. Man könne von Deutschland Arbeiten verlangen, die produktiv seien, d. h. die entweder Einnahmen für die Staatskasse brächten oder durch die man Sicherheiten für innere Anleihen liefern könnte, deren Erträgnisse in erster Linie für die Wiederherstellung der verwüsteten Gebiete zu verwenden seien. Der zweite Gedanke sei der, daß man Rücksicht nehmen müsse auf die Gefühle der öffentlichen Meinung in Frankreich, wenn etwa ganze deutsche Arbeiterkolonnen kämen. Diese Einwendungen müssen beiseite geschoben werden, denn die öffentliche Meinung Frankreichs werde den Vorteil seines Planes begreifen, um so mehr, als die deutschen Arbeiter nicht in Frankreich verteilt würden, sondern nur in großen Arbeitsgebieten auf bestimmte abgegrenzte Bezirke verteilt würden. Andererseits würde der Minister für den Wiederaufbau die Frage der Beschäftigung deutscher Arbeiter in den Nord- und Nordostdepartements ins Auge fassen. Eine Beschäftigung deutscher Arbeiter im Elsaß und in Lothringen komme nicht in Frage. Was das Arbeitsprogramm anbetreffe, so habe man in erster Linie in Erwägung gezogen, ob nicht etwa durch deutsche Arbeiter der Tunnel unter dem Kanal gebaut werden könnte, und man habe dies auch ins Auge gefaßt, vorausgesetzt, daß die Engländer hierzu ihre Genehmigung erteilten. Die Schaffung von elektrischen Zentralen usw. soll vor allen Dingen durch die Wegulierung einer Anzahl von Flüssen herbeigeführt werden. Außerdem der Bau von elektrischen Eisenbahnlinien. Diese sämtlichen Arbeiten seien mit 8 Milliarden Franken bewertet worden. Die französische Regierung plane ferner den Bau und den Ausbau von Hafenarbeiten, hierfür seien 3,2 Milliarden Franken vorgesehen. Außerdem sei der Bau von Kanälen im Landesinnern vorgesehen, für die der runde Betrag von 5,5 Milliarden Franken ausgeworfen sei. Der französische Vertreter des Wiederherstellungsausschusses sei vom Ministerpräsidenten schon in großen Zügen von dem Plan in Kenntnis gesetzt worden.

In dem erwähnten Paragraphen findet der französische Plan keinerlei Stütze, denn der Wortlaut ist folgender:

> Die Zahlungen in Gold oder gleichen Werten, die als Anzahlung auf die festgestellten Ersatzansprüche der alliierten und assoziierten Mächte zu leisten sind, können jederzeit von der Kommission in Form von beweglichen und unbeweglichen Gütern, Waren, Anlagen, Rechten und Konzessionen in deutschem und außerdeutschem Gebiet, Schiffen, Wertpapieren, Aktien oder Werten aller Art oder deutschen oder ausländischen Geldern angenommen werden; ihr entsprechender Geldwert wird von der Kommission selbst nach Recht und Billigkeit festgesetzt.

Nirgends ist hier von deutschen Arbeitern für Frankreich die Rede. Dagegen hat, wie sich die Leser erinnern werden, Deutschland schon sehr bald nach dem Friedensschluß angeboten, mit eigenen Arbeitskräften am Wiederaufbau der allerdings nicht nur durch deutsche, sondern zum großen Teil französische, englische usw. Kampfmittel zerstörten Gebiete mitzuarbeiten. Ganz besonders hat in Spa Minister Dr. Simons diesen Plan in den Vordergrund gestellt, da er von ihm eine Abschwächung des Völkerhasses erwartete, der sich beim Anblick der zerstörten Gebiete immer wieder entzündet hatte. Die Franzosen haben diesen Plan niemals angenommen. Für andere Gebiete Frankreichs sind deutsche Arbeiter selbstverständlich niemals angeboten worden. Gefordert werden können sie nicht, weil im Versailler Vertrag keine solche Bedingung enthalten ist. Wie man den erwähnten § 19 heranziehen kann, ist uns unverständlich, um so mehr, als dort bestimmt wird, daß die Werte, um die es sich handelt, angenommen werden können, wofür Voraussetzung ist, daß sie angeboten werden. Gefordert werden können sie also nie! Deutschland wird sich also, falls die französische Regierung mit dergleichen an sie herantreten sollte, auf diesen Plan nicht einlassen, der durch nichts besser charakterisiert wird, als dadurch, daß er in Poincarés Gehirn entstanden sein soll. Alles was von Poincaré kommt, dient der Kriegsstimmung oder der Demütigung Deutschlands, niemals aber der Versöhnung der Völker, für die jedes mit seiner Ehre verträgliche Opfer zu bringen Deutschland nach wie vor bereit ist.

Zu dem Arbeitsplan Le Trocquets schreibt die

Action française:

Also wir kommen immer wieder auf das gleiche zurück. Es handelt sich darum, Deutschland zu zwingen, für uns zu arbeiten. Der Tribut ändert sein Aussehen, aber er bleibt immer ein Tribut. Deutschland wird nicht mehr Willen zeigen, uns in dieser Form zu bezahlen, wie in einer anderen, und der Kampf wird daher wieder beginnen. Man muß Deutschland zwingen, die Arbeiten abzubrechen, die es selbst unternehmen will. Man muß in seine Verwaltung eingreifen, in seine Finanzen und in sein öffentliches Leben, gerade deshalb, damit Deutschland seinen Verpflichtungen nachkommt.

Die

Journée Industrielle

schreibt: In dem Augenblick, in dem die Sachlieferungen Deutschlands die französische Arbeit einschränkten und die französische Industrie limitierten, würden sie schließlich zu einem Verlust für die internationale Wirtschaft führen. Müsse eine derartige Gefahr nicht als das notwendige Ergebnis des Planes angesehen werden? Die Regierung habe übrigens auch noch nicht zu erkennen gegeben, welche Kompensationen sie der französischen Industrie anbiete, die des Marktes für den Wiederaufbau beraubt und auch eines wesentlichen Teiles des inneren Marktes.

Aus Trauertagen.

Im

Tag

schreibt der Reichstagsabgeordnete Dr. Herschel:

Sommersonnenwende. Die Zeit der längsten Tage, der weißen Nächte ist wieder da. Sie scheint allmählich von Schicksalsschwere für Deutschland werden zu wollen. Vor drei Jahren brachte sie uns den furchtbaren Endkampf und den Friedensvertrag in Weimar. Auch diesmal zittert dieser noch in ihr nach mit einer seiner schlimmsten Wirkungen: der Übergabe des oberschlesischen Abtretungsgebietes an die Polen.

Nicht mit einem scharfen schnellen Schnitte wird das unglückliche Land von uns getrennt. Langsam, wie es amtlich heißt: zonenweise, reißt man jetzt Stück um Stück aus dem zuckenden Körper der Heimat. Vierundzwanzig Tage soll es dauern, bis der letzte Kreis von der Interalliierten Kommission geräumt und dem neuen Herrn übergeben sein wird. Technische Gründe sind natürlich maßgebend für diese Verzögerung, aber sie wirkt so auf die Deutschen, als ob man ihre Qual absichtlich verlängern wollte.

Da las man den einen Tag in der Zeitung, daß polnische Truppen im deutschen Kattowitz einrückten, das bei der Volksbefragung 88 v. H. der Stimmen für das Deutsche Reich gezählt hatte. Tags darauf liest man's von Königshütte mit 77 v. H. deutscher Stimmen. Morgen wird man's wieder von irgendeiner anderen Stadt lesen. Jeden Tag aber erneuert sich dabei der alte Schmerz.

Der „Matin“ ließ sich von Oppeln nach Paris drahten, die Deutschen hätten in der Kattowitzer Zone sich nur in geringem Umfange an der festlichen Ausschmückung der Stadt zum feierlichen Einzug des polnischen Militärs beteiligt. Das französische Regierungsblatt sagt weiter, vom Standpunkte des unparteiischen Beurteilers (sic) müsse gesagt werden, daß diese passive Haltung zu begreifen sei. Wie nett! Die Franzosen sind wirklich die große Nation. Immer ritterlich. Selbst gegen Deutsche.

Die Meldung steht übrigens in erfreulichem Gegensatze zu der Korfantypresse in Oberschlesien, wonach Kattowitz von oben bis unten rotweiß, also in den polnischen Farben geflaggt hätte, und daß daran die Deutschen stark beteiligt gewesen seien. Wir möchten diesmal eher den Franzosen glauben. Augenzeugen bestätigen ihre Schilderung.

Eins aber verschweigen beide Teile wohlweislich. Die Gelder für die polnischen Flaggen, Ehrenfarben und sonstigen Ausschmückungsgegenstände sind vielfach aus Deutschen und Deutschgesinnten in schamloser Weise herausgepreßt worden. Namentlich trat man an Geschäftsleute von seiten schnell gebildeter Empfangskomitees in Kattowitz wie in vielen Orten des Abtretungsgebietes mit der Frage heran, wieviel sie zeichnen wollten, nicht etwa, ob sie überhaupt etwas geben wollten. Letzteres schon wäre eine starke Herausforderung der Deutschen gewesen. Geringe Beiträge wurden stirnrunzelnd von den Polen entgegengenommen. Absagen, die es erfreulicherweise auch gab, wurden sofort „notiert“.

Die Vereinigung zur Aufrechterhaltung der kulturellen und völkischen Eigenart der Deutschen im Abtretungsgebiete, der „Oberschlesische Volksbund“, hat durch den Vorsitzenden, Freiherrn v. Reitzenstein, an den neuen „Woiwoden von Polnisch-Schlesien“, den früheren Gewerkschaftsbeamten Rymer, bereits am 15. Juni einen offenen Brief gerichtet. Darin wird darüber laut Beschwerde geführt, daß Aufforderungen zur Ausschmückung und zum Flaggen sowie Zeichnung von Geldbeträgen dafür auch an Deutsche gerichtet wurden. Nur zu oft ließe man dabei den notwendigsten Takt vermissen, wird dort gesagt. Häufig seien sie von nicht mißzuverstehenden Bemerkungen begleitet. Die deutsche Bevölkerung empfinde sie — besonders unter dem Eindruck der verflossenen furchtbaren Wochen — als Zwangsmaßnahmen und müsse sich darum bei Ablehnung für gefährdet halten.

Die Eingabe verweist zutreffend auf Artikel 83 des Genfer Abkommens vom 13. Mai 1922 und auf Artikel 104 der polnischen Verfassung, wonach jeder Bürger in der Äußerung seiner Überzeugung frei sein soll, wenn er damit nicht gegen das Strafgesetz verstoße. Vor allem aber bezieht sie sich auf das moralische Recht, das ungeschrieben für alle Völker und Zeiten gilt. Eine Antwort des Woiwoden auf diesen Notschrei ist, soweit ich sehe, noch nicht erfolgt.

Was sagen denn die „Gemischte Kommission“ und ihr Präsident Herr Calonder zu solchen skandalösen Vorgängen? Sie haben das deutsch-polnische Abkommen zu überwachen. Auch hinsichtlich der Beachtung des Minderheitsschutzes im Abtretungsgebiete. Gerade in bezug darauf. Der deutsche Staatsvertreter bei der Kommission hat, wenn sie nichts veranlaßt, die Amtspflicht, ihre Aufmerksamkeit auf solche Dinge zu lenken, wie sie sich hier abspielen. Sie bilden einen blutigen Hohn auf die feierlichen Versprechungen der Polen in Genf. Dies schon jetzt. Wie soll es denn erst nach der Übergabe mit dem Schutze der Deutschen in Ost-Oberschlesien werden? In Gleiwitz und in Beuthen haben die Deutschen keine Beiträge für die Ausschmückung der Straßen für den Einzug der Reichswehr von den polnischen Mitbürgern verlangt.

Bei der Übernahme der Verwaltung geht es nach allen Nachrichten ziemlich drunter und drüber. Die Rechtspflege wird vielfach unterbrochen. Die Post funktioniert nicht mehr. Es hapert stark im Eisenbahnverkehr. Eine allgemeine Unsicherheit herrscht.

Die Polen haben nun unmittelbar Gelegenheit, zu zeigen, ob sie wirklich über genügend Leute und genug Organisationstalent für Ost-Oberschlesien verfügen, wie sie behaupten. Bis jetzt scheint das nicht der Fall zu sein. Es war denen, die das Genfer Diktat verschuldet haben, vorausgesagt worden, daß die Polen eine geordnete Verwaltung nicht würden führen können. Die Franzosen wollten es nicht glauben. Nun wird es ihnen schon bewiesen und noch weiter bewiesen werden.

Schlesiens alte Hauptstadt nimmt an dem traurigen Schicksal des Abtretungsgebietes wehen und wahren Anteil. Kann doch Oberschlesiens Not Breslaus Tod werden. In den Abschiedsworten des Vorstehers der Stadtverordneten-Versammlung wurde betont, welchen Verlust das Reich, Preußen und Schlesien nun erleiden, daß aber der Gedanke unlösbarer Verbundenheit zwischen uns und den nun unter polnische Hoheit getretenen Brüdern fortbestehe.

Das kam auch überwältigend zum Ausdruck bei der Hin- und Rückreise der deutschen Turner, die an den Berliner Kampfspielen teilnahmen. Gerade aus dem Abtretungsgebiete waren sie besonders zahlreich gekommen. Wer diese kraftgestählten Gestalten auf dem Bahnhof in Breslau sah, wer die begeisterten und begeisternden Ansprachen hörte, die da gewechselt wurden, der empfand, daß das geistige Band, welches uns mit Ost-Oberschlesien verbindet, unzerreißbar ist.

Zu zahlreich und zu tief sind die Erinnerungen, die uns mit Ost-Oberschlesien verbinden, als daß wir einander vergessen könnten. Wir wollen sie bewahren auf beiden Seiten der unmöglichen neuen Grenze.

Der große Görres hat einmal gesagt: „Ein Volk, das nicht dankbar die Erinnerungen des Mutes, der Tugend und der rechtlichen Gesinnung heilig hält, die sich in seiner Mitte, besonders in der Not, kundgetan haben, verurteilt sich selbst.“ Schlesien wird das Urteil der Geschichte dereinst nicht zu scheuen haben. Heilig bleibt ihm, was es zusammen getan und geduldet hat, unbeugsam seine Hoffnung auf Freiheit und Gerechtigkeit für die jetzt getrennten Brüder auch in diesen Trauertagen.

Kleine politische Nachrichten

Schwere Ausschreitungen in Karlsruhe und Darmstadt.

Bei den Kundgebungen aus Anlaß der Ermordung Dr. Rathenaus kam es in verschiedenen Orten des Reiches zu Zwischenfällen. In Karlsruhe zogen nach den Kundgebungen Trupps von Arbeitern durch die Straßen und zertrümmerten Schilder mit Hoflieferantentiteln und Kronen. Zu besonders schweren Ausschreitungen kam es vor dem Hause der Geschäftsstelle der Deutschnationalen Volkspartei. Hier wurden die Rolladen gewaltsam emporgehoben, eine große Schaufensterscheibe zertrümmert, sämtliches Mobiliar kurz und klein geschlagen und auf die Straße geschleudert. — In Darmstadt kam es zu Zwischenfällen, die gegen Abend einen ernsten Charakter annahmen. Die Menge drang in die Wohnungen der Abgeordneten der Deutschen Volkspartei Dingeldey und Dr. Osann ein und zerstörte die Wohnungseinrichtung. Der Abgeordnete Dingeldey wurde so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Auch der Abgeordnete Dr. Osann wurde schwer mißhandelt. Sodann drang die Menge in die Redaktion der „Hessischen Landeszeitung“ ein, zerschlug die Tür und die Fensterscheiben, zertrümmerte das Mobiliar und warf die Zeitungen und Manuskripte auf die Straße. Auch in der Redaktion des „Täglichen Anzeigers“ wurden sämtliche Fensterscheiben eingeschlagen, das Mobiliar zerstört und die Zeitungen auf die Straße geworfen. Gegen 7 Uhr abends schritt die Polizei ein, feuerte einige blinde Schüsse und dann scharf auf die Menge, worauf diese auseinanderstob. Mehrere Personen sind verwundet, eine soll getötet sein.

Arno Holtz freigelassen.

Der unglückliche Auslanddeutsche Arno Holtz aus Adis Abeba, der über vier Jahre unschuldig in französischen Zuchthäusern schmachtete, ist endlich freigesprochen worden. Mit ihm erlangte der deutsche Schutzbefohlene Carmelich die Freiheit. Das Schicksal des auf neutralem, abessinischem Gebiet gefangenen amtlichen deutschen Kuriers Holtz hat die deutsche Öffentlichkeit seit Jahren beschäftigt. Nachdem die französische Justizbehörde zunächst die vom deutschen Auswärtigen Amt verlangte Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Holtz abgelehnt hatte, wurde schließlich Anfang dieses Jahres dem Verteidiger des Beschuldigten gestattet, Holtz im Zuchthaus zu Caen zur Besprechung weiterer Schritte aufzusuchen. Die französische Regierung hat nunmehr ihr Justizverbrechen eingesehen und dem unschuldig Verurteilten die Freiheit gegeben.

Todesfälle

Fürst Albert von Monaco †.

Fürst Albert von Monaco ist am 26. Juni gestorben.

Fürst Albert von Monaco, der am 13. November 1848 als Sohn Karls III. von Monaco aus dem uralten Hause Goyon de Matignon-Grimaldi geboren war und seinem Vater am 10. September 1889 in der Regierung des Fürstentums folgte, hat sich durch sein weitgehendes Interesse für Tiefseeforschungen einen Namen gemacht. Die Regierung des kleinen Fürstentums, dessen Einkünfte die Spielbank bestreitet, erforderte keine großen Herrscherpflichten. Der verstorbene Fürst, dem weite Reisen oft von seinem Lande fernhielten, war zweimal vermählt und geschieden. Die erste 1869 geschlossene Ehe mit Lady Mary Douglas-Hamilton wurde 1880 geschieden; die Fürstin heiratete im gleichen Jahre den Grafen und späteren Fürsten Festetics von Tolna. Auch die 1889 in Paris mit Alice verw. Gräfin de Richelieu geb. Heine geschlossene Ehe wurde 1902 gerichtlich getrennt. Der Erbprinz Louis aus erster Ehe steht als Oberstleutnant in französischen Diensten.

An unsere Leser!

Der Ausbruch des Buchdruckerstreiks in Groß-Berlin am 1. Juli d. J., dem sich das gesamte technische Personal der Groß-Berliner Buch- und Zeitungsdruckereien angeschlossen hatte, hat das Erscheinen dieser Nummer, die bereits bis zum Ausdrucken fertiggestellt war, zu unserem großen Bedauern über eine volle Woche verzögert. Auch die nachfolgenden beiden Nummern können nur mit einer immerhin nicht unbedeutenden Verspätung erscheinen. Wir werden nach Kräften bemüht sein, diese Nummern unseren Lesern so schnell als irgendmöglich zuzustellen und hoffen, von der Nr. 2037 (30) ab wieder rechtzeitig erscheinen zu können. An unsere verehrten Leser richten wir die herzliche Bitte, diese durch die Verhältnisse bedingte Verzögerung freundlichst zu entschuldigen.

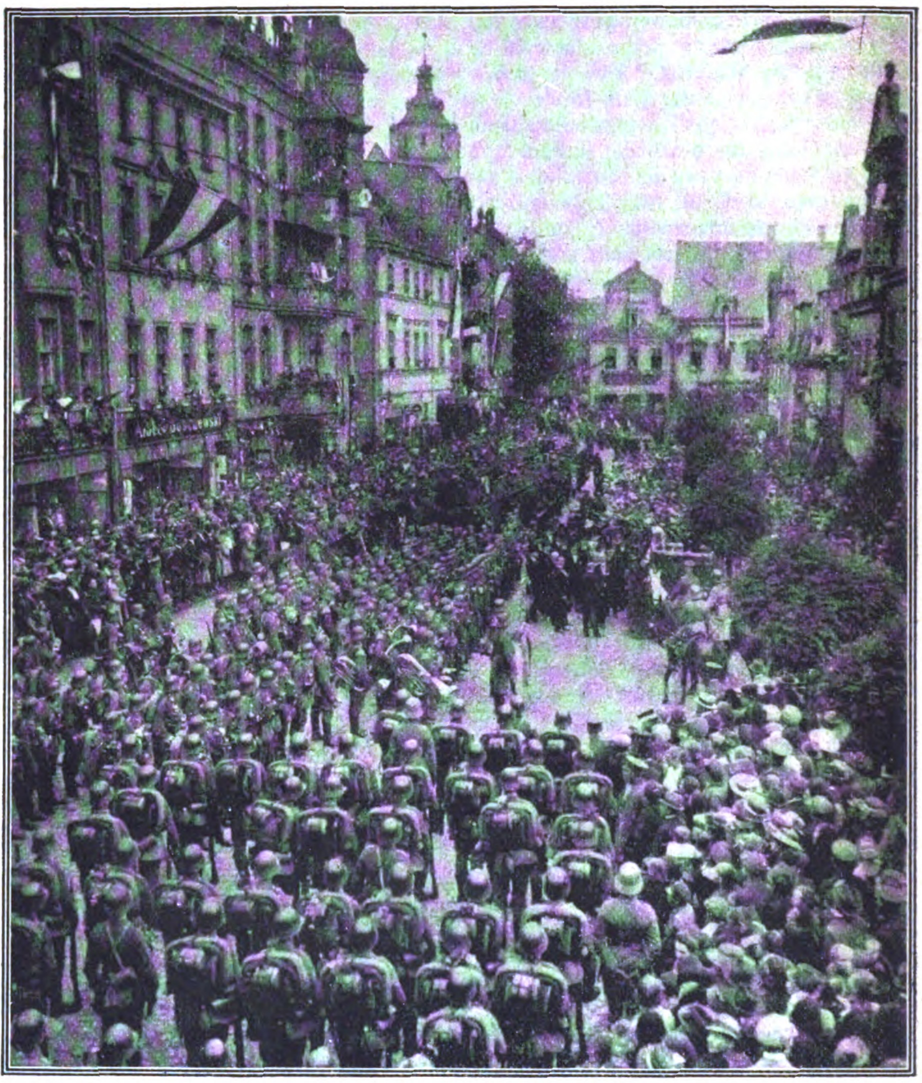
Verlag und Schriftleitung des „Echo“.

Phot. A. Matzdorff.

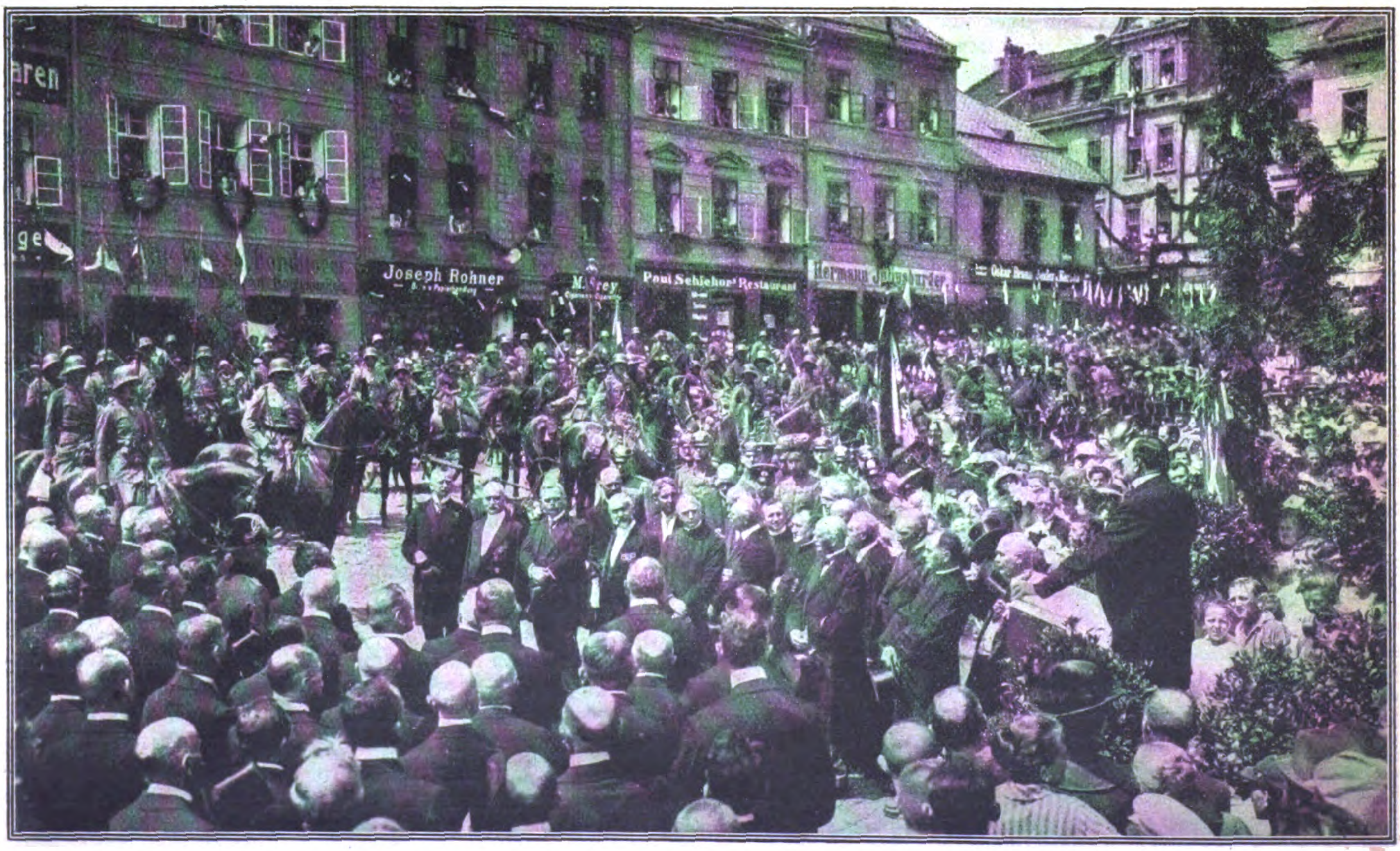
Exzellenz von Hülsen-Haeseler,
der langjährige Generalintendant der früheren Königl. Staatstheater ist am 21. Juni in seiner Berliner Wohnung verstorben.

Phot. Atlantic.

Adolf Stolze,
der Frankfurter Dialektdichter, vollendete sein 80. Lebensjahr. 24 Schwänke, Lustspiele und Schauspiele aus seiner Feder erlebten in Frankfurt a. M. allein über 700 Aufführungen.



Der Einzug der deutschen Truppen in Kreuzburg (Oberschlesien) fand am 20. Juni unter großem Jubel der deutschen Bevölkerung statt.



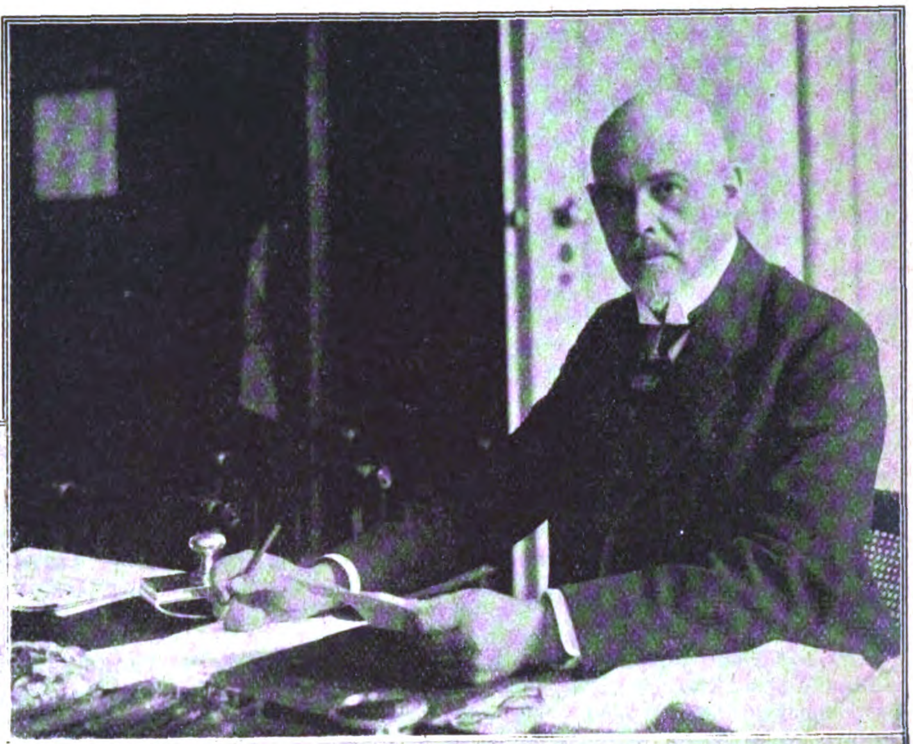
Der Einzug der deutschen Truppen in die deutschgebliebenen Städte Oberschlesiens.
Begrüßung der Truppen in Leobschütz durch Oberbürgermeister Priemer.

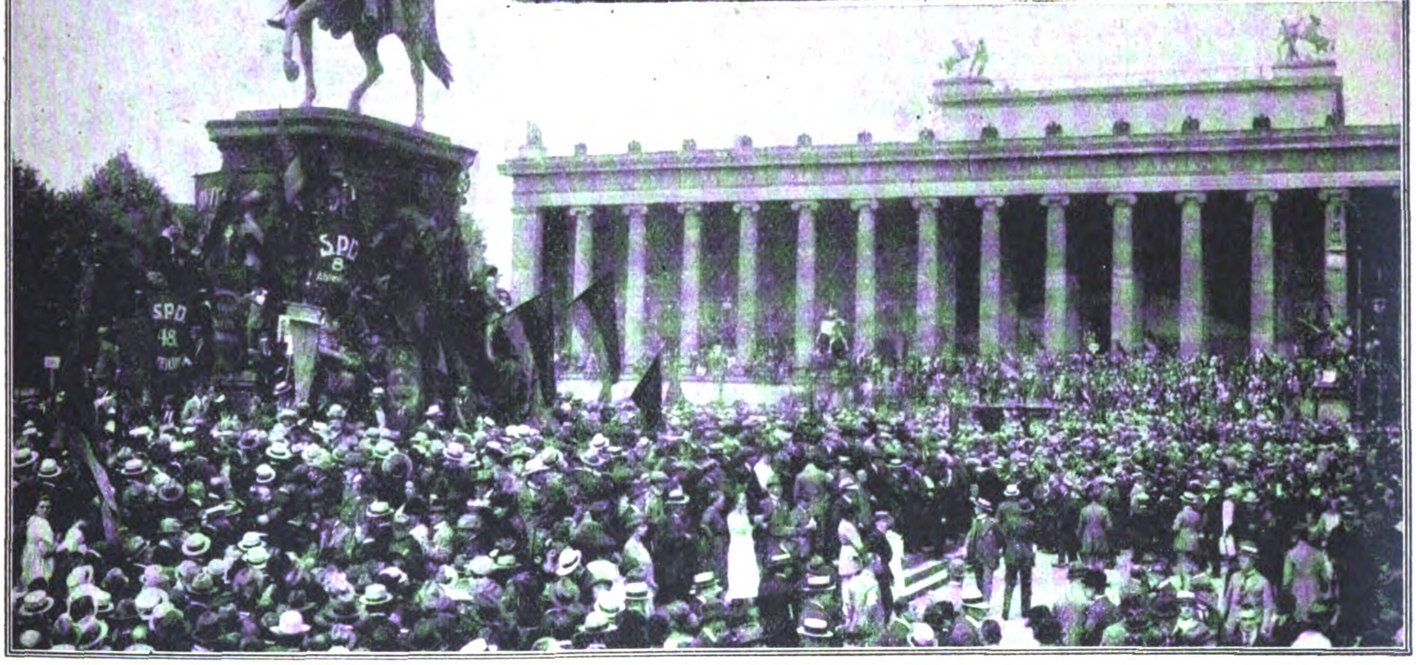
Nebenstehend:

Zum Tode Dr. Rathenaus.

Der Reichsminister des Auswärtigen, Dr. Walter Rathenau, ist am Sonnabend, den 24 Juni, vormittags, ermordet worden. Als er gegen ½11 Uhr seine Villa in der Königsallee zu Grunewald verließ, um nach dem Auswärtigen Amt zu fahren, wurde sein Auto von einem Kraftwagen überholt, dessen drei Insassen auf den Minister schossen und eine Handgranate in sein Auto warfen. Rathenau war sofort tot. Die Mörder sind in ihrem Auto entkommen. Rathenau stand im 55. Lebensjahr und war unverheiratet; seine Mutter lebt noch. Seit Februar war er Reichsminister des Auswärtigen. Gegen das Attentat auf Dr. Rathenau und für den Schutz der Republik wurde am Sonntag in Berlin eine Riesenkundgebung veranstaltet.

Das untenstehende Bild zeigt die Menge vor dem Alten Museum im Lustgarten.





Ehrung des spanischen Schriftstellers Francisco Llorente.

Zu Ehren des spanischen Schriftstellers Francisco Llorente (Armando Guerra), dessen erfolgreiches Eintreten für die deutsche Sache bekannt ist, veranstaltete der Deutsch-Spanische Verein am 20. Juni ein Gartenfest in Wannsee bei Berlin. Unser Bild zeigt den Gefeierten (×) inmitten der Festgesellschaft, die aus Vertretern der Berliner spanischen Botschaft, des Auswärtigen Amtes und anderer Behörden, sowie aus Freunden Armando Guerras bestand.

Das Deutſchtum im Auslande

Das Minderheitsrecht der Auslanddeutschen.

Auf der Pfingsttagung des Deutschen Schutzbundes wurde in vier Vorträgen die Frage des internationalen Minderheitsrechts und des nationalen Minderheitsschutzes behandelt. Als erster Redner sprach Dr. Szagunn über den Stand der Probleme. Wir nehmen an, führte er aus, daß die Frage des Minderheitsrechts für die Grenzdeutschen außerhalb des Reichsgebiets nur eine Interimserscheinung ist. Aber es wird natürlich stets Minderheiten geben, auch deutsche. Und für die ist das Minderheitsrecht eine Dauererscheinung. Ein allgemeines Programm für Minderheitsrecht könne nicht aufgestellt werden. Es könne höchstens ein Maximal- und ein Minimalprogramm geben. In jedem einzelnen Fall sei eine Prüfung der besonderen Verhältnisse vorzunehmen. Zur Festsetzung des Minderheitsrechts gibt es zwei Wege: den des internationalen Vertrags und den der Landesgesetzgebung.

Dr. Lodgman-Auer sprach über die Praxis des Minderheitsschutzes in Verfassung und Gesetz der Minderheitsstaaten. Die Bezeichnung Minderheiten-Schutzrecht ist nicht ganz richtig, denn erstens handelt es sich um kein Recht der Minderheiten im technischen Sinne, sondern um eine Verpflichtung des Herbergestaates, und zweitens betreffen diese Bestimmungen durchaus nicht immer sogenannte Minderheiten, sondern beziehen sich teilweise auf alle Staatsbürger.

Für die in die Herbergestaaten hineingepreßten deutschen Minderheiten ergibt sich eine geradezu trostlose Lage.

Abgesehen von jenen Fällen, in denen die Deutschen durch mittelbaren und unmittelbaren Zwang einfach zur Abwanderung genötigt werden, werden viele Minderheitsdeutsche bisher von den natürlichen politischen Rechten, insbesondere von dem Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften und Gemeindevertretungen, ausgeschlossen. Das Ziel ist überall das gleiche: Zermürbung, Zersetzung, womöglich Vernichtung oder Verdrängung des Deutschtums. Den gleichen Zielen muß eine gleichgerichtete Abwehrarbeit in allen Staaten entgegengesetzt werden, die aber begreiflicherweise ebenso viele verschiedene Formen annehmen muß, wie der Angriff. Ein Hauptmittel in diesem Abwehrkampf wird die wiederholte Anrufung des Völkerbundes sein, der ja nach den Verträgen berufen ist, über den Rechten der Minderheiten zu wachen. Daß solche Klagen gegenwärtig keine Abhilfe verbürgen, darf von ihrer Einbringung nicht abhalten, ist es doch ein wichtiger Teil der Aufklärungs- und Werbearbeit, welche die deutsche Minderheit verrichten muß.

Alles in allem lassen sich nun aus den bestehenden gesetzlichen und tatsächlichen Zuständen folgende Sätze ableiten:

I. Die Verhältnisse Europas erfordern eine derartige Lösung der nationalen Probleme, daß jedem im geographischen Zusammenhang mit dem Volkskörper gleicher Art siedelnden Stamme das Recht gegeben werden muß, sich diesem Volkskörper staatspolitisch anzuschließen.

II. Bei Fortdauer des gegenwärtigen Zustandes jedoch, bei welchem die Bildung der Staaten vor sich gegangen ist, ohne die Betroffenen zu hören, und für alle jene Gebiete, welche nach dem Satze I keine Möglichkeit haben, Anschluß an einen gleich nationalen Staat zu suchen, wird folgendes festgestellt:

A. Der gegenwärtige zwischenstaatliche Minderheitenschutz ist ungenügend, weil er weder den Schutz der Sprache, noch das Recht auf Volkstum sichert, die im Besitze der staatlichen Macht befindlichen Verwaltungen in keiner Weise hindert, die Rechte und Pflichten der Staatsbürger und Nationen verschieden zu bemessen und Minderheitsvölker zu bedrücken.

B. Um die Minderheitsvölker vor Unterdrückung zu bewahren, bedarf es folgender zwischenstaatlicher Rechtsnormen:

1. Es muß der Begriff der Volkszugehörigkeit (Nationalität — race) in den Gesetzgebungen der Staaten genau so festgelegt werden, wie der Begriff der Staatsbürgerschaft oder Konfessionsgemeinschaft.

2. Es genügt nicht, die Rechte der einzelnen Angehörigen einer Minderheitsnation zu umschreiben. Die Nation muß vielmehr als öffentlich-rechtliche Körperschaft in Gesetzgebung und Verwaltung anerkannt und mit dem Rechte ordnungsgemäßer Vertretung ausgestattet werden. Sie muß das Recht haben, ihre auf dem Begriff des Volkstums aufgebauten Kultureinrichtungen selbst zu errichten, zu verwalten und durch Besteuerung der Volksgenossen zu erhalten. Hierzu gehören in erster Linie Unterrichts- und Erziehungsanstalten.

3. Da der moderne Staat mit seiner ungeheuren Machtfülle auf wirtschaftlichen und sozialen Gebieten tief in die Daseinsbedingungen auch der Minderheiten eingreift, so muß bestimmt werden, daß diese von eigenen Volksgenossen verwaltet und gerichtet werden.

4. Der Völkerbund hat für jeden den Minderheitsschutzbestimmungen unterworfenen Staat einen Bevollmächtigten zu ernennen, dem es obliegt, die Befolgung dieser Bestimmungen in Verfassung, Gesetzgebung und Verwaltung, auf Anruf und von Amts wegen zu überwachen.

Als nächster Redner sprach Dr. Lukaschek, früher Landrat in Pleß (Oberschlesien), über das oberschlesische Minderheitenproblem im Rahmen des internationalen Minderheitenproblems. Wenn wir an die Befreiung vor hundert Jahren denken, müssen wir zweier Männer gedenken, deren Name mit der Geschichte der Befreiung eng verbunden sind: Emanuel Kant und Freiherr v. Stein. Kants kategorischer Imperativ wird jetzt für uns lebendiger denn je. Der Gedanke der Selbstverwaltung ist auch auf das Minoritätenproblem anzuwenden.

Inwieweit ist der Vertrag von Genf ein Grundgesetz für das Minoritätenproblem? Wir haben in Oberschlesien keine Minorität, wie etwa Karlsbad oder die Sudeten. Wir wissen in Oberschlesien nicht, wer deutsch und wer polnisch ist. Heute fürchtet sich jeder Oberschlesier, seine Nationalität zu bekennen, da er nicht weiß, ob er, wenn er sich zum Deutschtum bekennt, nachts eine Handgranate im Schlafzimmer findet. Zur Minorität gehört, wer sich dazu rechnet. Oberschlesien ist wohl zweisprachig, jedoch nicht in dem Sinne, wie es häufig angenommen wird. Wir können sagen, daß der Genfer Vertrag den religiösen Fragen volles Recht schuf. Im Kirchenwesen herrscht danach vollste Autonomie. Mit der Regelung der Schulangelegenheiten können wir im ganzen zufrieden sein. Jede Privatschule und jeder Unterricht ist erlaubt. Der ganze Vertrag ist ein Kompendium, das aus den Erfahrungen, die man in Posen gemacht hat, entstanden ist. Wenn die Sicherungen zur Durchführung des Vertrages auch nicht völlig genügend sind, so gibt die zunächst für ein Jahr gebildete gemischte Kommission, die aus zwei Deutschen, zwei Polen und einem Schweizer besteht, doch eine gewisse Gewähr. Das eingesetzte Schiedsgericht ist die Gerichtsbehörde. Die Urteile werden veröffentlicht und kommen an das grelle Licht der Kritik. Bei der Abstimmung in Oberschlesien handelte es sich nicht um ein Nationalproblem, sondern um die Erringung wirtschaftlicher Werte, um eine ganz gewöhnliche Bereicherung der Entente. Der Wert des Abkommens liegt daran, daß es das erste Dokument ist, das über das Problem überhaupt getroffen worden ist und das praktische Bedeutung für alle Minderheiten erhalten kann. Die Wissenschaft des Minoritätenschutzes ist durch den Vertrag aus der Studierstube des Gelehrten heraus an das Licht des Tages gekommen. Aufgabe des oberschlesischen Volkstums wird es sein, dem Vertrag Leben zu geben. Das Genfer Abkommen kann der Ausgangspunkt großer internationaler Regelung werden.

Der Leiter des statistischen Amtes der Universität Wien, Dr. Winkler, betonte, daß wir bisher nur Statistiken über Reichsgrenzen hätten, die Volkstumsgrenze habe bisher keine Berücksichtigung gefunden. Er führte Beispiele absichtlich trügerischer Statistiken vor und betonte in einer Entschließung die Notwendigkeit, die bisherigen Arbeiten über Minderheitenrecht und für Minderheitenschutz durch statistisch-soziologische Forschungen zu unterbauen und zu vertiefen sowohl durch Einzelforschungen für die verschiedenen Länder und Völker als auch vergleichende Zusammenfassungen, welche die Grundlinien herausarbeiten. Zurzeit fehle es an jedem Schutz der Minderheiten gegen Entstellung der Wahrheit durch die fremdländische Statistik. Die fremden Staaten sind so in der Lage, unter dem Deckmantel der Statistik den Minderheitsvölkern schweren politischen Schaden zuzufügen. Es sei darum dringend notwendig, auch auf diesem Gebiet ein einheitliches Minderheitenrecht zu schaffen, das überstaatliche Gültigkeit erlangt. Zu diesem Zwecke setzt die dritte Bundesversammlung des Deutschen Schutzbundes in Allenstein einen dreigliedrigen Ausschuß ein, dem anzugehören: Geheimrat Prof. Würzburger (Dresden), Regierungs- und Wirtschaftsrat Karl Keller (Berlin) und Professor Dr. Wilhelm Winkler (Wien) eingeladen werden.

Weitere Vorträge behandelten den kulturellen Kampf gegen die deutschen Minderheiten und ihre Selbsthilfe.

Zunächst sprach Professor Dr. Greeven über die romanischen Methoden, die meist eine treue, mehr oder minder geschickte Nachahmung der französischen Methode seien.

Die Methode, die jetzt zur Entdeutschung des Rheinlandes angewandt wird, hat ihre Feuerprobe zum großen Teil schon in Elsaß-Lothringen bestanden. Vor keinem Mittel schreckt man da zurück. Redner ging des näheren ein auf die einzelnen Arten französischer Beeinflussung und erklärte u. a.: Man hat im Rheinland auch versucht, die Kirche einzuspannen für die französische Propaganda. Und es kann nur gesagt werden, daß dieser Versuch vollständig gescheitert ist.

Über die Randstaaten-Methoden verbreitete sich darauf Dr. Ullmann.

Es genügt heute nicht, den Grenzgebieten des Deutschtums ihre Eigenart und Werte zu erhalten. Sie bedürfen der starken Verbindung untereinander und der engen Beziehungen zu dem deutschen Gesamtvolk. Wenn die Beziehungen fest geknüpft sind, dann hat der französische Plan, der sich ja auch im Osten bemerkbar macht, vieles von seiner Schärfe verloren. Es ist aber noch nichts gewonnen, solange nur einzelne in Binnendeutschland wissen, daß dem Grenzdeutschen eine große völkische Aufgabe zugewiesen ist, die an die tiefsten Probleme des deutschen Volkstums rührt, solange nicht ein lebendiger Zusammenhang besteht, der das ganze Volk erfaßt. Die ganze Arbeit des Deutschen Schutzbundes geht auf das große vorgezeichnete Ziel aus. (Lebh. Beifall.)

Pastor Schmidt-Wodder behandelte dann eingehend die dänischen Methoden, wobei er auf die eigenartige Tatsache hinwies, daß in Nordschleswig zwei germanische Stämme im Kampf gegenüberstehen.

Hilfstätigkeit des Auslanddeutschtums.

In ihren Anzeigen im „Echo“ macht die bekannte Sektkellerei Kupferberg, Mainz, auf das auch von uns schon besprochene Künstler-Album „Das neue Kupferberg Gold-Buch“ aufmerksam, welches an unsere Leser kostenlos, lediglich gegen Erstattung von 6 M. für Porto und Verpackungskosten, abgegeben wird. Herr B. Mauderli, Ilheos, Brasilien, hat um die Zusendung des Buches gebeten und zur Deckung der Unkosten einen Betrag von 1000 M. überwiesen mit der Bestimmung, daß der Überschuß einer Kriegswohlfahrts-Einrichtung zugewendet werden möge. Die Firma Kupferberg hat der Geschäftsleitung des „Echo“ den Betrag von 1000 M. zur Auszahlung an die Fürsorgestelle für Kriegsblinde überwiesen, eine Aufgabe, welche der Verlag gern übernommen hat. Unserem Freunde in Brasilien gebührt für diesen Beweis heimatlichen Gedenkens die wärmste Anerkennung!

Verkehrsweſen

Einweihung des Flughafens Bremen.

Diesen Junisonntag wird Bremens Geschichte und auch die Geschichte der Luftfahrt als einen der merkwürdigen buchen: Am 18. Juni übergab Bremens Senat den Flughafen der Öffentlichkeit, übergab ihn der Flughafen-Betriebsgesellschaft, die ihn zunächst dem Lloyd-Luftdienst zur Verfügung stellt. Heute wurde die bereits 1920 begonnene Entwicklung vom Platz zum Hafen durch die feierliche Übergabe abgeschlossen und bestätigt, und diese Entwicklung ist gleichzeitig ein tüchtiges Stück Weges der alten Hansestadt zu einer neuen Blüte; wie die Redner dieses Tages es aussprachen: Bremen, der zweitgrößte Seehafen Deutschlands, soll auch in der Luftfahrt einen achtunggebietenden Platz sich erobern; will seiner natürlich günstigen Lage im internationalen Flugverkehr würdig sich zeigen.

Der Flug Europa—Südamerika gelungen.

Am 17. Juni sind die beiden portugiesischen Seeoffiziere Gago Continho und Sacadura Cabral mit ihrem Flugzeuge in Rio de Janeiro angelangt. Wie gemeldet, hatten sie ihren Flug in Lissabon begonnen und waren, nach verschiedenen Zwischenfällen, am 5. Juni nachmittags in Brasilien, und zwar in Pernambuco angekommen. Der weitere Flug an der brasilianischen Küste entlang, über Bahia, erfolgte überall unter begeisterter Teilnahme der Bevölkerung und glich einem Triumphzuge. Mit dem Eintreffen der beiden portugiesischen Flieger ist nunmehr die so lange projektierte und hinsichtlich ihrer Ausführbarkeit so sehr angezweifelte Überfliegung des Atlantischen Ozeans zur Tatsache geworden.

Soziales

Die Arbeitszeit im deutschen und ausländischen Bergbau.

Angesichts der Ablehnung des Überschichtenabkommens durch die Bergarbeiter, in dem bekanntlich an vier Tagen der Woche eine Überarbeit von je einer Stunde vorgesehen war, dürften Nachrichten über die Arbeitszeit im ausländischen Bergbau interessieren. So beträgt z. B. die Arbeitszeit des englischen Bergmannes sieben Stunden, wobei aber die Ein- und Ausfahrt nicht mitgerechnet werden. Nach den Feststellungen der Sankey-Kommission beträgt die für die Ein- und Ausfahrt verwendete Zeit im Durchschnitt des ganzen englischen Kohlenbergbaus 37 Minuten, so daß die tatsächliche Arbeitsdauer des englischen Bergmannes unter Tage durchschnittlich heute noch 7 Stunden und 37 Minuten beträgt. Im Ruhrbergbau sind dagegen bei der 7 Stunden-Schicht Ein- und Ausfahrt eingerechnet, mithin ist hier die Arbeitszeit um 37 Minuten kürzer als im englischen Bergbau.

Im übrigen Ausland liegen die Verhältnisse ähnlich, wie aus einem Aufsatz von Bergrat Dr.-Ing. H. E. Böker hervorgeht, der auch im Ausland viel beachtet und in verschiedenen ausländischen Fachzeitschriften veröffentlicht wurde. Danach währt die Arbeitszeit des Bergmannes in Belgien und Deutsch-Österreich täglich acht und wöchentlich 48 Stunden. In den Niederlanden, in Polen und in der Tschecho-Slowakei wird täglich 8 Stunden, am Sonnabend aber nur 6 Stunden gearbeitet, so daß eine wöchentliche Arbeitszeit von 46 Stunden entsteht. In der Tschecho-Slowakei wird bei dieser Arbeitszeit die Ein- und Ausfahrt, sofern sie nicht mehr als eine halbe Stunde dauert, nicht eingerechnet. Die Vereinigten Staaten kennen keine gesetzliche Regelung der Arbeitszeit wie die meisten europäischen Staaten. Der eigentliche Kohlenhauer ist dort nicht verpflichtet, eine bestimmte Zeit an seinem Arbeitsplatz auszuharren, sondern der Bergwerksbesitzer hält für ihn die Grube eine bestimmte Zeit offen. Die frei gewählte Arbeitszeit dieser Bergarbeiter beträgt 8, 9 oder 10 Stunden. Der deutsche Bergarbeiter steht also, abgesehen von Oberschlesien, wo die Schichtzeit 7½ Stunden beträgt, in bezug auf die Arbeitszeit zweifellos am günstigsten in der ganzen Welt da.

Der Knabenüberschuß im Krieg.

Die seit alter Zeit behauptete Tatsache, daß im Kriege mehr Knaben als in friedlichen Zeiten geboren werden, hat sich auch während des Weltkrieges bewahrheitet. Wie Hartmann in der „Neuen Generation“ mitteilt, läßt die moderne Statistik mit ihrem sorgfältigen Material diese Erscheinung deutlich erkennen. In dem Verhältnis der männlichen zu den weiblichen Geborenen ist in den Jahren 1910—1920 eine bemerkenswerte Verschiebung eingetreten. Die Zahl der Knabengeburten weist eine beträchtliche Erhöhung auf, die außerhalb des Rahmens der zufälligen Schwankungen fällt. So betrug z. B. bei den ehelich Geborenen in Preußen 1916 die Knabengeburtsziffer 107,2 gegenüber dem normalen Verhältnis 106,2 der Jahre 1910—1915, im Jahre 1919 sogar 108,6. In Sachsen zeigt erst das Jahr 1917 eine bemerkenswerte Erhöhung, nämlich 108.2, 1919 109,2; in Bayern sind die Ziffern 1918 108,8, 1919 108,5 gegenüber 106,2 in den Jahren 1910 bis 1917. Die Erhöhung tritt in den Großstädten seit den Jahren 1917—18 hervor. Man hat die verschiedensten Erklärungen für diesen Knabenüberschuß im Kriege aufgestellt. Sie alle stehen auf schwachen Füßen; richtig scheint aber die Überlegung, daß die Geburtenzahl während der Kriegsjahre ganz enorm zurückging, die Säuglingssterblichkeit aber auch abnahm, da die Mutter dem einzelnen Säugling größere Pflege angedeihen lassen kann. Ebenso gestattet die geringere Zahl der Geburten der Mutter eine größere Rücksichtnahme auf sich selbst und auf das heranreifende Kind. Es sank also nicht nur die Säuglingssterblichkeit überhaupt, sondern auch die für das männliche Geschlecht so besonders verderbliche vorgeburtliche Sterblichkeit, und das hatte ein Ansteigen der Knabenquote unter den Geborenen zur Folge.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Ein neues Werk der Kantgesellschaft.

Die Kantgesellschaft, deren gewaltige Ausdehnung erst vergangene Woche wieder — anläßlich der Tagung in Halle — offenbar wurde, hat eine Stiftung erhalten, die an Umfang alles zurückläßt, was in den letzten Jahren in Deutschland an wissenschaftlichen Spenden geboten wurde. Der Industrielle Dr. Rolf Hoffmann hat das auf dem Burgberg in Erlangen gelegene Besitztum des verstorbenen Erlanger Universitätsprofessors Rosenthal erworben, es zu einer Akademie für Philosophen ausbauen lassen und der Kantgesellschaft zur Verfügung gestellt.

Diese Akademie ist kürzlich in Anwesenheit vieler Gelehrter aus dem Inland und dem Ausland eingeweiht worden. Sie ist auf einer Anhöhe oberhalb Erlangens gelegen. Das Hauptgebäude gleicht einem Palast. Neben Konferenzzimmern, Versammlungs-, Lehrräumen enthält es Privaträume für etwa 15 Gelehrte. Jeder Gelehrte hat ein Wohnzimmer nebst Bibliothek und einen Schlafraum. Möbel, Decken, Teppiche, Beleuchtungskörper sind von den hervorragendsten Münchner, Berliner, Dresdener Künstlern hergestellt. Mit dem Bau von weiteren Häusern, für Studentenwohnungen, Bibliotheken, Lehrsälen hat man bereits begonnen. Parkartige Gärten, Lauben, Gartenhäuser, Obst- und Gemüsegärten in größtem Ausmaß umgeben die Gebäude. Allein die Bücher und die Kunstwerke, die zu dieser Stiftung gehören, haben einen Wert von Millionen. Der Wert der gesamten Stiftung läßt sich nicht schätzen. Aber Dr. Hoffmann hat noch mehr geleistet: Er hat auch die Mittel zur Unterhaltung der Akademie bereitgestellt. Die Gelehrten, die an der Akademie für Philosophie Kurse abhalten werden, wohnen hier umsonst, haben freie Verpflegung und werden für ihre Lehrtätigkeit honoriert. Auch die deutschen Studierenden sollen nach Möglichkeit freie Verpflegung haben. Die ausländischen Studierenden dagegen leisten entsprechende Bezahlung.

Den Philosophen aller Welt will die Akademie Gelegenheit bieten, in Ruhe ihre Studien fortzusetzen, in Ruhe ihre Werke zu vollenden und Gedankenaustausch zu pflegen. Daß der Gedanke auf fruchtbaren Boden gefallen ist, beweisen die außerordentlich starke Teilnahme von Gelehrten aus der ganzen Welt an der Eröffnungsfeier und die jetzt schon erfolgte Anmeldung von Professoren, selbst aus China, Amerika, Indien, England, zur Aufnahme in der Akademie für Philosophie. M. F.

Neues vom deutschen Graphik-Markt.

Das deutsche Kunstauktionswesen hat sich in letzter Zeit fast ganz auf das Gebiet der Graphik zurückgezogen, und die beiden letzten großen Ereignisse waren daher zwei Versteigerungen von Graphik, nämlich die der Sammlung Julius Hofmann in Leipzig und der Lithographien-Sammlung des Dr. Politzer in Berlin, wozu noch die Auktion der Rembrandt-Dubletten des Berliner Kupferstich-Kabinetts kam. In der „Kunstchronik“ gibt Prof. Glaser bei der Besprechung dieser Auktionen einige interessante allgemeine Gesichtspunkte für die Entwicklung der Preise. Das Ergebnis überstieg wieder die Erwartungen, soweit sie in den Listen der Schätzungspreise niedergelegt waren; aber bei Licht besehen, d. h. in Goldwährung umgerechnet, zeigte sich eher ein Rückgang. Bemerkenswert ist die Höherbewertung der Holzschnitte, für die früher viel weniger bezahlt wurde als für Kupferstiche. Es ist ein Zeichen der Zeit, daß der höchste Preis bei der Versteigerung der Sammlung Hofmann für einen Holzschnitt aus der frühesten Zeit gegeben wurde, nämlich 920 000 M., die ein Schweizer Händler für einen großen Pariser Privatsammler zahlte. Die besondere Vorliebe für Holzschnitte kam auch in dem überraschenden Preis von 450 000 M. zum Ausdruck, der für ein Exemplar von Dürers Großer Passion angelegt wurde. Hohe Summen wurden für die Rembrandt-Blätter gezahlt, von denen nicht nur die altberühmten Hauptwerke, sondern auch die freier behandelten Radierungen der späten Jahre sehr begehrt wurden. Die höchsten Summen erzielten der „Faust“ mit 205 000 M., die Mutter mit dem schwarzen Schleier mit 155 000 M. und die Landschaft mit Hütte und Heuschober mit 135 000 M. Etwas ganz Neues bedeutete das Interesse für Lithographien, das sich bei der Politzer-Auktion zeigte. Die Sammlung war besonders reich an seltenen Frühdrucken dieser Technik. Die höchsten Preise wurden für französische Steinzeichnungen gezahlt, so 25 000 M. für ein Blatt von Daumier, 15 000 M. für eine Lithographie von Bresdin, für Probedrucke von Gavarni bis 4200 M. Die Lithographie ist mit ihren „Inkunabeln“ auf dieser Auktion sozusagen „auktionsreif“ geworden. B.

Literatur und Theater

Fritz Reuter.

Zu seinem Todestage, den 12. Juli.

Von Dr. H. Elbertzhagen.

Vom Lande Mecklenburg hat man vielfach eine falsche Meinung. Gleichsam mit einer chinesischen Mauer scheint es vielen umgeben zu sein, einer Mauer, die alle Intelligenz, alle geistige Freiheit fernhält. Und doch, wie falsch ist diese Ansicht! So oft ich auch dort geweilt, habe ich gefunden, daß der genügsame, lebensfrohe Bewohner dieses Landes Eigenschaften hat, die, wenn die günstige Stunde schlägt, zur Größe werden. Ich habe gefunden, daß der Mecklenburger vielleicht der bescheidenste und daher auch schweigsamste Menschenschlag auf dieser Erde ist, bescheiden, weil er ohne vordringende Eitelkeit, weil er einsichtig und gerecht ist. Er hat eine kindlich warme, männlich treue Liebe zu seinem Beruf, eine Liebe, die der wunderbaren Unverdorbenheit seines Charakters entspringt. Mit diesen Eigenschaften, der Bescheidenheit und der Liebe zu seinem Beruf, konnte — unter preußischer Zucht — ein volkstümlicher Held wie Blücher, ein klaräugiger Schlachtendenker wie Moltke entstehen. Der Mecklenburger hat endlich noch eins, das ihm Tiefsinn, Kunstsinn und leidenschaftliche Tatkraft ersetzt, das ihm die Erde so lieb und ihn so liebenswürdig macht: einen lachenden, herzlichen, goldenen Humor. Diese Eigenschaft brachte uns in Fritz Reuter den größten deutschen Humoristen. So sind es denn die drei Genannten, die stets in Mecklenburg vor meinem geistigen Auge stehen, und ich habe jedesmal, wenn ich in dieses Land fuhr und mich dort aufhielt, namentlich von Fritz Reuter irgend ein Werk bei mir gehabt und mich immer wieder von neuem daran erquickt.

Von Schwerin, der herrlich am See gelegenen Stadt, hat uns bald das Dampfroß vor die Kerkermauern getragen, wo einst Fritz Reuter trauernd seine Tage dahin welken sah. Wohl war es ihm noch beschieden, zu sehen, wie sein begeisterter Jugendtraum Wahrheit geworden, wohl konnte er die mit dröhnendem Erz und im blutigen Kampfe gegebene Antwort hören auf die Frage: „Was ist des Deutschen Vaterland?“ Aber damals, als er noch in Dömitz schmachtete, während der Zeit von 1839 und 1840, nachdem er sechs Jahre vorher in preußischen Festungen zugebracht, damals konnte er noch schreiben, „dat Lied is en schön Lied, un ik heww't ok oft sungen, äwer meindag nich funnen, un bün nu doch ok all binah twei un föftig Johr dorin rümmer wandert, ok darin rümmer stött worden.“ Ja, wer im Schicksalsbuche zu lesen verstünde! Er würde dort erfahren, ob er uns so geschenkt worden wäre, der innige, kernige Mann mit seiner Gemütstiefe, mit seinem köstlichen, lebenslustigen, frischen Humor, wie er jetzt unser aller Eigen geworden ist, ob nicht gerade die lange Gefängniszeit ihm die poetische Stimme erst erweckte, die uns so oft bald in hellem Jubel aufjauchzen läßt, bald in namenloser Traurigkeit brennende Zähren entlockt. „Äwer lat det! Die Wind hett dräwer weiht un de Vagel is dräwer flagen, un von de swarte Tafel, worup de bittern Gedanken von jedem einzelnen von uns verteiknet wiren, is de Schrift binah verlöscht — sall verlöscht sin, wenn de groten Herrn de Schrift blot lesen wüllen, de vör ewige Tiden in Stein uthau't is.“ — In trauriger, öder Gegend liegt die Festung Dömitz, „Däms“, wie er sie nennt, an der einen Seite die Elbe, an der anderen die Elde und an der dritten der Bokup-Eldenaer Sand, „'t was 'ne grote Gegend, un Voß und Has' seggen sik dor „Gun Morgen“. Minschen wahnten dor nich, un sei säden jo, sülwst de Franzos' wir umkihrt, as de Sand em bet an den Schinken gahn was.“ Doch hier hatte er auch gute, treue, liebe Menschen gefunden, die ihm die Qual erleichterten, und in allem Schmerz ward ihm die Freude nicht vorenthalten — „von 'ne richtige Freud' geiht en Blitzstrahl ut un sleiht hier in un dor in, woran keiner denkt, un wer sik süs frömd un kolt vörbigahn is, de fäuhlt sik warm, wenn em de warme Freud' von en annern Minschen dröppt, denn en jeglich Minschenhart is von unsen Herrgott nich för sik allein — ne, för alle Minschen makt.“ Und dann kam der Tag, da war er frei —, „und gung as en frien Mann ut dat Dur, nah de Fenzirsche Mühl hentau. As ik achter de Mühl kamen, kamm ik in de Haid — 'ne trostlose Gegend! Sand und Dannenbusch un

Haidkraut und Knick, so wid dat Og reckt; Weg' güngen bi Weg', äwer wecke was de rechte? Ik wüßte keinen Bescheid; ick set'te mi dal un mi kamen allerlei Gedanken. So! Säben Johr lagen achter mi, säben swore Johr, un wenn ick ok up Stun'ns in 'nen Ganzen lustig dorvon vertellt hewwe, sei lagen mi dunn swor as Zenter-Stein up't Hart; in dese Johren was nicks gescheihn, mi vörwarts tau helpen in de Welt, un wat sei mi mäglich nutzt hewwen, dat lag deip unnen in'n Harten begrawen unner Haß un Fluch un Grupel; ick müggt nich dran rögen; 't was, as süll ick de Gräwer upriten un süll minen Spaß mit Dodenknaken bedriwen. Un wat lag vör mi? — 'Ne Haid mit Sand un Dannenbusch — Weg? — Oh, vele Weg' führten dor dörch, äwer gah man einer so'n Weg, hei sall woll mäud warden." Nun war er frei, nun zog er hinaus, hierhin und dorthin, beschenkte uns mit jener innigen, gemütswarmen trauten Poesie, die in allen deutschen Landen treue, hingebende und dankbare Herzen gewannen. —

Fritz Reuter ist in Stavenhagen als Sohn des dortigen Bürgermeisters und Stadtrichters am 7. November 1810 geboren; seine Mutter, mit lebendigem Geist und Phantasie ausgestattet, immer kränklich, begeisterte ihn von früh an für die großen deutschen Dichter, während der Vater ein ernster, strenger, rastloser aber charaktervoller, dabei indessen höchst unkindlicher Mann war. Fritz glaubte sich zum Maler bestimmt, sollte jedoch Jurisprudenz studieren und kam zunächst auf das Gymnasium in Friedland, dann in Parchim. Er besuchte die Universität zu Rostock, wo er ein kreuzfideles Leben führte und viel trank, dann ebenso in Jena, wo er zur Burschenschaft „Germania" gehörte. Ostern 1833 kehrte er ins Vaterhaus nach Stavenhagen zurück. Da ereignete sich, was ihn und so viele andere ohne Mitschuld verderben sollte: das sogenannte Frankfurter Attentat oder, wie es Treitschke nennt, der Frankfurter Wachensturm. Nach ihm begann eine wahnsinnige Verfolgung, sämtliche Teilnehmer der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft wurden verhaftet und durch unwürdige Inquirenten-Künste zu Mitschuldigen gemacht, endlich auch Fritz Reuter, der Ende Oktober 1833 nach Berlin gegangen war (nachdem man ihn in Leipzig als verdächtig abgewiesen hatte), um seine Studien fortzusetzen. Am 31. Oktober wurde er verhaftet und dort zuerst in den Stadt-, dann in der Hausvogtei in härtester Untersuchungshaft gehalten; um seine Eigenschaft als „Ausländer" kümmerte man sich im damaligen Preußen nicht. Dann kam er nach Silberberg in Schlesien, wo endlich das Urteil des Kammergerichts erfolgte, dessen Begründung aber niemals erschienen ist: neununddreißig von zweihundertundvier Angeklagten werden wegen Versuchs des Hochverrats zum Tode verurteilt, mit ihnen Fritz Reuter. Dreimal hatte die mecklenburgische Regierung die Auslieferung verlangt, dreimal wurde sie verweigert. Friedrich Wilhelm III. veränderte die Strafe: vier sollen auf Lebenszeit, die anderen dreißig Jahre in Festungshaft büßen; unter diesen letzteren Reuter, der nun von Festung zu Festung geschleppt wurde, von Silberberg nach Glogau, Magdeburg, Berliner Hausvogtei, Graudenz. Endlich nach fünfeinhalb Jahren kommt die Auslieferung, und im Juni 1839 kommt er nun nach Dömitz. Friedrich Wilhelm IV. erläßt 1840 eine allgemeine, vollständige Amnestie für die politischen Opfer, und endlich gibt Großherzog Paul Friedrich ihm aus eigener Machtvollkommenheit die Freiheit.

„Wenn einer dauhn deiht, was hei deit,
Dann kann hei nich mihr dauhn, es hei deiht."

Und er hat nun hinfort viel, sehr viel getan! Er hat das deutsche Herz aufjauchzen lassen in freudiger Lust, er hat zu Tränen gerührt und wird beides in alle Zukunft und überall, wo die deutsche Zunge klingt. Indessen kam noch ein schweres, verhängnisvolles Unglück hinzu, das er in seiner „Festungstid", übrigens auch sonst niemals erwähnt, die traurige Krankheit, zu der er bereits in Rostock den Kern gelegt hatte und die ihm die sieben Festungsjahre verschlimmert hatten, um ihm Freiheit und Leben zu vergiften, seine unüberwindliche Begierde nach spirituosem Reiz. Vom Vaterhaus in Stavenhagen ging er zunächst wieder auf die Universität nach Heidelberg, und dann begann seine „Stromtid". Von der väterlichen Ökonomie in Stavenhagen ging er nach Denzin, wo er seine künftige Frau, Luise Kunze, kennen lernte. Nachdem er im Jahre 1844 die Landwirtschaft ausgelernt hatte, zog er nach Thalberg bei Treptow an der Tollense. 1847 gab ihm Luise endlich ihr Jawort. Er „tat sich als Privatlehrer auf", und im Frühjahr 1851 gründeten sie in Treptow ihren gemeinsamen Herd. Seine Lehrjahre sind zu Ende, seine dichterische Laufbahn beginnt.

In früherer Zeit dichtete er hochdeutsch, so „Die Reise nach Belgien" (1845) und den Roman (1847), den er später dann in „Ut mine Stromtid" umwandelte, und andere. Auch später behielt er noch oft das Hochdeutsche bei. Dann aber — „Ji stimmt hir blot wat Hochdütsch an, En Lid, wat in de Bäuker steiht? Ik sing Jug, wat taum Harten geiht:

„Ik weit einen Eikbom, de steiht an de See,
De Nordstorm, de brus't in sin Knäst;
Stolz rekt hei de mächtige Kron' in de Höh,
So is dat all dusend Johr west;
Kein Minschenhand,
De hett em plant't;
Hei rekt sich von Pommern bes Nedderland.

Ik weit einen Eikbom vull Knorrn un vull Knast,
Un denn' fött kein Bil nich un Axt.
Sin Bork is so rug, un sin Holt is so fast,
As wir hei mal bannt un behaxt.
Nicks hett em dahn;
Hei ward noch stahn
Wenn wedder mal dusend von Johren vergahn. — —

Un doch gräunt so lustig de Eikbom up Stunns,
Wi Arbeitslüd' hewwen em wohrt;
De Eikbom, Herr König, de Eikbom is uns',
Uns' plattdütsche Sprak is 't un Ort.
Kein vörnehm Kunst
Hett s' uns verhunzt,
Fri wüssen s' tau Höchten ahn Königsgunst.

Rasch giwwt em den König sin Dochter de Hand:
„Gott seg'n Di, Gesell, för Din Red'!
Wenn de Stormwind eins brus't dörch dat dütsche Land,
Dann weit ick 'ne säkere Städ':
Wer eigen Ort
Fri wünn' un wehrt
Bi denn' is in Noth Ein taum besten verwohrt."

Wer kennt sie nicht, all die herzigen, schönen Sachen, mit denen er uns beschenkt hat! Zuerst seine „Läuschen un Rimels", plattdeutsche Gedichte heiteren Inhalts in mecklenburgisch-vorpommerscher Mundart. Mit immer neuem Behagen liest, oder noch besser, hört man sie. Dann die anderen Gedichte: „De Reis' nah Belligen", die er vorher hochdeutsch geschrieben, „Hanne Nüte un de lütte Pudel, 'Ne Vagel- un Minschen-Geschicht", in dem er das oben wiedergegebene Hohelied vom Eikbom, der die plattdeutsche Sprache ist, singt, das tottraurige „Kein Hüsung". Sodann die Prosawerke (außerhalb der zeitlichen Reihenfolge genannt): „Schurr Murr" (buntes Allerlei), „Wat tausamen is schragt ut de hochdütsche Schöttel, Ut den plattdütschen Pott un den missingschen Ketel" (also hochdeutsch, plattdeutsch und hoch- und plattdeutsch gemischt) mit „Wat bi 'ne Aeweraschung 'rute kamen kann", „Haunefiken", „Abendteuer des Entspekter Bräsig aus Meckelborg-Schwerin, von ihm selbst erzählt", „Von 't Pird up den Esel", „Meine Vaterstadt Stavenhagen", „Olle Kamellen" mit „Woans ick tau 'ne Fru kamm", „Ut de Franzosentid", „Ut mine Festungstid", „Dörchläuchting", „De Meckelnbörgschen Montecchi un Capuletti, oder de Reis' nah Konstantinopel"; seine kleineren Schriften: „Ein gräflicher Geburtstag", „Memoiren eines alten Fliegenschimmels", „Die Reise nach Braunschweig", „Eine Heiratsgeschichte" und Gedichte — „Ok 'ne lütte Gaw' för Dütschland". „Urgeschicht von Meckelnborg", seine köstlichen „Briefe" und endlich sein wundervoller Roman „Ut mine Stromtid", der den dritten, vierten und fünften Teil der „Ollen Kamellen" bildet. Welche Fülle von Humor, Traurigkeit, Lachen und Tränen!

Was Reuters eigentliche Größe ausmacht, das ist die kerngesunde Auffassung des Volkes. Sie zeigt sich schon in seinen „Läuschen un Rimels", wegen derer er mit Klaus Groth in einen übrigens später geschlichteten Streit geriet. Aber auch sonst zeigt sich nichts von einer sentimentalen Verhimmelung der unverdorbenen Landleute. Kräftig und stark ist dies Volk, es weiß zu lachen und zu weinen. Auch bei einem Begräbnis das Komische herausfühlen, auch bei einem Jubelfest ernst werden — das hat das Volk nicht verlernt, und Reuter fühlt es nach, ohne jemals sentimental zu werden, wie es sein großes Vorbild, Dickens, oftmals wird. „Dörchläuchting" ist ein prächtiges Gemälde patriarchalischer Urzustände, ein Meisterstück des humoristisch-historischen Zeitromans, in dem die Begegnung zwischen Landesfürst und Bäckersfrau ganz unvergleichlich ist. Das düstere Epos „Kein Hüsung", in dem er die eigene, nun überwundene Not des so lange ohne Heim Befindlichen in die Welt hinausschrie, ist eine wilde Anklage gegen den rohen Egoismus des das Land beherrschenden Junkerbundes, sein Beitrag zu der im politischen Sinne revolutionären aber doch agitatorischen Poesie jener Zeit. „Hanne Nüte" — wem, der diese Vagel- un Minschen-Geschicht" je gelesen oder gehört, ständen die einzelnen herzigen Szenen nicht vor der Seele? Man kann ja kaum einzelne herausgreifen: „Ich würde doch nach Jena gehn!", wie „de oll Herr Paster" dem Hanne Nüte beim Abschied zuruft — da hatte Reuter sich ja so unendlich wohl und frei gefühlt! „Stoßt an! Jena soll leben!" Und dann endlich sein Hauptwerk „Ut mine Stromtid". Ganz Mecklenburg wird hier geschildert: Adel, Emporkömmlinge, Landwirte, städtische Honoratioren, zweifelhafte Existenzen, die Geistlichkeit und die Kinderwelt. Aber gleichsam die Verkörperung des niederdeutschen Volksgeistes ist „Bräsig", er faßt in seiner Gestalt alle seine Grundzüge zusammen, altmodisches Wesen und Stolz auf vermeintliche Bildung, Langsamkeit und scharfen Verstand, eine behagliche Selbstzufriedenheit und goldenen Humor. „Läuschen un Rimels" hatten Mecklenburg erobert, „Bräsig" eroberte Deutschland.

Im Jahre 1863 verlieh die Rostocker Universität ihm den Doktortitel honoris causa, worüber er sich ganz außerordentlich freute, und im Sommer desselben Jahres siedelte er von Neubrandenburg mit seiner „Luising" nach Eisenach über. 1866 übersandte er an Bismarck mit einem huldigenden Schreiben seine gesammelten Werke. Dieser nannte sie in seinem Dank „die Schar Ihrer Kinder, die in frischen, mir heimatlich vertrauten Klängen von unseres Volkes Herzschlag Kunde geben." Bismarck fährt dann fort: „Noch ist, was die Jugend erhoffte, nicht Wirklichkeit geworden; mit der Gegenwart aber versöhnt es, wenn der auserwählte Volksdichter in ihr die Zukunft gesichert vorschaut, der er Freiheit und Leben zu opfern stets bereit war." So wurde der, der in Preußen vor Jahren wegen Hochverrats zum Tode verurteilt worden war, vom ersten Minister Preußens jetzt geehrt!

„Luising" hat unsern Helden mit rührender Hingabe und liebevoller Sorge allezeit umgeben, und im anmutigen Tale bei Eisenach habe ich sie in ihrer Villa noch selbst gesehen. Reuter war ganz unendlich glücklich, seinen Garten, der in blühenden Terrassen das Haus umgab, selbst zu pflegen und seine Bäume heranwachsen zu sehen. Wenige Tage vor seinem Ende wurde er von „Luising" an das Fenster gefahren, von dem er die Terrassen überschauen konnte in ihrer Blütenpracht. Am 12. Juli 1874, nachmittags, nachdem er der treuen Gefährtin seines Lebens noch am Tage zuvor rührendste Worte der Liebe und des heißesten Dankes gesagt, hörte sein müdes Herz zu schlagen auf. Treue Liebe geleitete ihn am 15. Juli an sein von Achtung, Ruhm und Verehrung umgebenes Grab, während das alte „Es ist bestimmt in Gottes Rat", vom Eisenacher Kirchenchor gesungen, durch den sonnenbeglänzten Tag erklang. Sein Lebensabend war heiter und sonnig gewesen, heiter und sonnig, wie der herrliche Wald, in dem er nun von uns ging für immer. Doch ein Leuchten wird immer von ihm ausgehen, ein Leuchten wie von dem goldenen Kreuz droben auf dem Bergfried der Wartburg bei Eisenach, das zu seinem Grabe hinüberstrahlt!

Sport und Jagd

Deutsche Kampfspiele.

Fußballkampf Heer gegen Marine 2:2.

Im Rahmen der Fußballkampfspielwoche wurde am 21. Juni im Deutschen Stadion ein Fußballkampf zwischen zwei Auswahlmannschaften des Heeres und der Marine zur Entscheidung gebracht. Dem Ereignis wohnte eine zahlreiche Zuschauermenge bei. Als Vertreter des Reichswehrministers war General von Seeckt, der Chef der Heeresleitung erschienen, während für den Admiralstabschef Admiral Mommsen dem Kampfe beiwohnte. Beide Mannschaften lieferten sich gutes und schnelles Spiel, das jedoch bei dem Heere das Zusammenspiel vermissen ließ, verursacht durch die starken und langen Stöße, über die diese Mannschaft verfügt. In der ersten Hälfte spielte die Marine gegen die Sonne. Dadurch konnte das Heer etwas drücken und ging in der zwanzigsten Minute in Führung, um 20 Minuten später den Vorsprung auf zwei Tore zu erhöhen. Halbzeit 2 : 0. Nach der Pause kamen die Matrosen auf und hatten das Heft in der Hand. Gleich nach dem Angriff konnte der Linksaußen eine schöne Flanke von rechts zum ersten Tore durch Kopfball verwandeln, dem in der siebzehnten Minute der Ausgleich folgte. So blieb es bis zum Schluß. Auf beiden Seiten war die Verteidigung besser als der Sturm.

Die Rugby-Endspiele.

Die Rugby-Kampfspiele wurden am 21. Juni im Deutschen Stadion beendet.

Das Entscheidungsspiel der Hauptrunde führte den Sportclub Frankfurt a. M. 1880 und den Fußballverein Hannover von 1878 zusammen. Hier machte sich von Beginn an eine kleine Überlegenheit der Frankfurter geltend, und zwar im Zusammenspiel wie auch an Schnelligkeit. Trotzdem wurden die Seiten mit 0 : 0 gewechselt. Nach der Pause konnten die Frankfurter durch ihren schnellen Flügelsturm zwei Versuche erzwingen, die durch Ackermann für Frankfurt verwandelt wurden, so daß diese mit 10 : 0 Punkten als Sieger den Platz verlassen konnten. Generalsekretär Dr. Diem überreichte der siegreichen Mannschaft die Plaketten.

Das Kampfspiel-Hockeyturnier.

Im Deutschen Stadion wurde am 21. Juni nachmittag die Entscheidung im Kampfspiel-Hockeyturnier zwischen dem Leipziger Sport-Klub und dem Klub zur Vahr-Bremen gespielt. Beide Mannschaften lieferten sich einen technisch und taktisch vollendeten Kampf. Die Leipziger konnten durch ihr schnelles Stürmerspiel drei Tore vorlegen, denen die Bremer bis zur Pause mit Hilfe ihrer flinken Läuferreihe den Ausgleich entgegensetzten. Im weiteren Verlauf des Spieles war der gute Leipziger Torwart ausschlaggebend, der jedem Ansturm der Bremer gewachsen war. Zwei weitere Tore für Leipzig stellten den Sieg der Mannschaft mit 5 : 3 sicher.

Bootstaufe der Turngemeinde Berlin.

Kundgebung für das Deutschtum im besetzten Gebiet.

Am 18. Juni fand vor dem Bootshaus der Ruderriege Wannsee der Turngemeinde Berlin anläßlich der Taufe von acht neuen Booten ein Festakt statt, der sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung für das Deutschtum in den besetzten, abgetretenen und abgesonderten Gebieten gestaltete.

Neben den Groß-Berliner Rudervereinen waren zu der Feier Vertreter der Rudervereine aus allen Gauen des Reiches, Vertreter der Behörden und zahlreiche Gäste erschienen. Die Festrede hielt der preußische Wohlfahrtsminister Hirtsiefer, der auf die Gefahren hinwies, die durch die heimliche Versuche, Deutschland weiter zu zerstückeln und Zwietracht im Volke zu schaffen, entständen. Er betonte die Notwendigkeit des deutschen Einheitsgedankens. Kurze Ansprachen hielten ferner Oberbürgermeister Böß, Staatsminister a. D. Dominicus, der Oberpräsident von Ostpreußen Dr. Siehr, der Oberbürgermeister von Königsberg i. Pr. Dr. Lohmeyer sowie die Vertreter der auswärtigen Rudervereine, die die Bootstaufen vornahmen. Von den acht neuen Gig-Booten (ein Achter, zwei Riemen-Vierer, zwei Doppel-Vierer und drei Zweier) erhielten sieben Boote in der Taufe die Namen: Straßburg, Rhein, Mosel, Saar, Danzig, Königshütte, Ostpreußen.

Zum Schluß wurde eine Entschließung angenommen, in der es heißt: „Die in großer Anzahl versammelten deutschen Ruderer aus allen Gauen des Reiches gedenken bewegten Herzens der Stammesbrüder in den besetzten, abgetrennten und abgesonderten Gebieten. Sie bitten die leidenden Stammesbrüder, auszuharren und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft nicht aufzugeben, und versprechen, alles zu tun, was das Los der bedrängten Deutschen erleichtern kann. Dieser Kundgebung schließen sich einstimmig auch unsere Gäste, die zahlreich erschienenen Regierungsvertreter und Vertreter der Städte und Gaue an."

Geſundheitspflege

Der Entdecker des „Cortischen Organs" — eine Jubiläumserinnerung.

Selten hat eine Entdeckung auf dem Gebiete der Anatomie größere Anerkennung gefunden, als die Bestimmung jenes Teiles der Gehörschnecke, der der Anatom Kölliker 1854 die

Bezeichnung „Cortisches Organ“ gab. Dem italienischen Forscher Alfonso Corti verdanken wir die genauere Kenntnis von dem Aufbau jenes verwickelten Apparates in der Gehörschnecke, der die Endausbreitung des Gehörnerven enthält und die Gehörsempfindung vermittelt. So bekannt aber auch Cortis Entdeckung geworden ist, so wenig wußte man bis vor kurzem von dem Lebenslauf des italienischen Gelehrten, und erst Gottfried Brückner hat näheres über ihn ermittelt.

Aus Anlaß der 100. Wiederkehr seines Geburtstages gibt Brückner in der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift“ einen Überblick über die merkwürdigen Schicksale dieses Gelehrtenlebens. Corti, der am 15. Juni 1822 geboren war, entstammte einem vornehmen und reichen italienischen Geschlecht und widmete sich dem Studium der Medizin mehr aus Liebhaberei. Nachdem er zuerst die Universität Paris besucht hatte, studierte er dann in Wien, wo er 1845 als cand. med. immatrikuliert war und wurde eine Zeitlang Prosektor des berühmten Anatomen Joseph Hyrtl. Die nächste Spur von ihm findet sich in Utrecht, wo der Anatom Kölliker mit ihm zusammentraf. Er schildert den Marchese Corti in einem Brief von 1850 als „einen für die Naturwissenschaften begeisterten jungen Piemontisten“. Corti war damals schon in der Gelehrtenwelt einigermaßen bekannt. Er ist nach seinem Aufenthalt in Utrecht mit Sicherheit an der Universität Würzburg festzustellen, muß aber an keiner Hochschule ein öffentliches Amt bekleidet haben, da sein Name in den Personal- und Vorlesungsverzeichnissen der in Frage kommenden Universitäten nirgends zu finden ist. Seine günstige finanzielle Lage gestattete ihm augenscheinlich, die anatomische Forschung nur um ihrer selbst willen und zu seiner persönlichen Freude zu pflegen. Nachdem Corti im Jahre 1845 einen „Beitrag zur Anatomie der Retina“ veröffentlicht hatte, erschien 1851 in der „Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie“ seine berühmt gewordene Hauptarbeit, in der er jene Entdeckung beschrieb, die seinen Namen unsterblich gemacht hat. Im Jahre 1852 finden wir ihn dann in Turin, wo er zusammen mit dem Professor Filippo de Filippi arbeitete und Kölliker im Dezember 1852 neue Ergebnisse seiner anatomischen Untersuchungen mitteilte. Damit hörte seine wissenschaftliche Tätigkeit auf. Es wird berichtet, daß er auf der Höhe seines Könnens und mitten in seiner glänzenden Gelehrtenlaufbahn von einer schweren Gicht befallen wurde, so daß er sich ohne fremde Hilfe kaum bewegen konnte. Er zog sich nun nach seiner Villa Mazzolino in der Provinz Pavia zurück und schuf hier eine Musterwirtschaft, in der er vorbildliche Neuerungen und Verbesserungen der Landwirtschaft durchführte. Besonders galt er als eine große Autorität auf dem Gebiete des Weinbaus. Er starb im 55. Lebensjahre am 2. Oktober 1876

Aus der Frauenwelt

Eine Frau im Vatikan.

Spt. Wider alle Gewohnheiten wohnt seit der Wahl Pius XI. eine Frau im Vatikan, die greise „Signora Linda“, als Haushälterin des Papstes. Sie steht in den Siebziger Jahren und war über vier Jahrzehnte lang die arbeitsame und treue Magd Frau Rattis, der Mutter des Papstes, gewesen. Sie war als Waise aus einem Kloster gekommen und bis zum Tode Frau Rattis ihr treu geblieben. Msgr. Ratti hat aber als Bibliothekar in Mailand und Rom stets mit seiner Mutter im gleichen Haushalt gewohnt. Nach deren Tode hatte sich die greise Magd in ein Kloster zurückgezogen, aus dem sie der neue Kardinal im Erzbistum Mailand zur Verwaltung seines Hauses zurückberief. Als er zum Papst gewählt wurde, wollte er nicht auf die fürsorgliche Pflege der erfahrenen Haushälterin verzichten und berief sie trotz allen ehrerbietigen Einwendungen seiner Umgebung in den Vatikan. Selbst ein Kardinal suchte ihn laut „Giornale d'Italia“ von seiner Absicht abzubringen, indem er bemerkte, eine solche Neuerung sei mit den Gewohnheiten des Vatikans und der Überlieferung nicht vereinbar. Pius XI. erwiderte einfach, wenn es auch kein Vorgänger getan habe, so werde er eine neue Gewohnheit einführen. Wenn man alt sei und einem Leben voll Opfer, Verantwortung und Arbeit, wie dem eines Papstes, die Stirn bieten müsse, dürfe man wenigstens den Trost der eigenen Gewohnheiten haben. Diese Person sei über vierzig Jahre in seinem Hause gewesen und er habe sie daher mehr als je nötig.

Deutscher Frauenbund in Stockholm.

Das Deutschtum ist schon seit langem in der schwedischen Hauptstadt stark vertreten und besitzt hier seinen wichtigsten Vereinigungspunkt in der seit 60 Jahren bestehenden „Deutschen Gesellschaft“, in der deutscher nationaler Sinn starke Wurzeln hat, wie schon die feierlichen Zusammenkünfte zeigten, die stets bei nationalen Gedenktagen stattfanden, bevor das Deutsche Reich durch die Revolutionsmacher zum verachtetsten Land der Welt herabgebracht wurde. Inzwischen haben auch die Damen dieser Gesellschaft unter dem Namen „Deutscher Frauenbund“ einen eigenen Sammelpunkt geschaffen, der regelmäßig gesellige Zusammenkünfte abhält, in denen auch schwedische Frauen gern gesehene Gäste sind. Neben der Geselligkeit übt der Deutsche Frauenbund eine beträchtliche Wohltätigkeit aus, und namentlich während des Krieges hat er sich angelegen sein lassen, helfend zu wirken. Der Bund steht unter dem Schutz der Königin Viktoria von Schweden. Vorsitzende ist gegenwärtig Frau Hildegard Barthold, Ehrenvorsitzende die Gemahlin des deutschen Gesandten in Stockholm, Frau Anny Nadolny. Besonders sucht der Bund bedürftigen alten Frauen in der Heimat beizuspringen. So manches Frauenstift hat schon Gaben vom Stockholmer Deutschen Frauenbund erhalten, und namentlich sucht er jetzt solchen alten Damen zu helfen, die den Kreisen der Wissenschaft und des Beamtentums angehören und am meisten unter den Folgen des jammervollen Friedensvertrages leiden.

Vom Leben in der Heimat

Corvey.

Nach dem 1000jährigen Goslar und dem 1200jährigen Amöneburg beging nun in diesem Sommer der Denkfeiern uralter Städte die gefürstete Abtei Corvey und mit ihr die Stadt Höxter ihren 1100. Geburtstag. Am 18. Juni, dem Sonntag, der dem heiligen Vitus, dem Schutzpatron des Stiftes und der Sachsen, geweiht ist, fand eine kirchliche Feier statt. Dann wurde in der folgenden Festwoche mit einem Festspiel, einer Kunstausstellung, mit Kinderchören, Reigen und Volkstänzen das seltene Fest begangen. Die Abtei Corvey ist deshalb eine so denkwürdige geschichtliche Stätte, weil hier die Wurzel für das ganze norddeutsche und skandinavische Christentum liegt; von diesem ersten christlichen Kulturmittelpunkt unter den bekehrten Sachsen ging der Zug des Evangeliums nach den anderen germanischen Ländern aus. Die Geschichte Corveys hat Dr. A. Reuter in einem inhaltreichen Aufsatz von „Westermanns Monatsheften“ geschildert. Aus der Wut und dem Blut der Sachsenkriege, in denen Karl der Große dies trotzige Volk unterwarf, stieg Corvey empor, ein Ort friedlicher Eroberung und gütiger Menschlichkeit, der unendlich viel mehr vollbracht hat als alle Kriege. Von dem französischen Kloster Corbie, nach dem es auch den Namen hat, ging die Stiftung aus. Hier ließ Karl der Große sächsische Jünglinge, vermutlich Kriegsgefangene oder Geiseln, erziehen, und der Abt von Corbie Adelhard war ein Vetter des großen Karl. Ein junger sächsischer Mönch Theodral setzte bei seinem fürstlichen Vater durch, daß er im Weserlande Grund und Boden für das erste Sachsenkloster hergab, und im Sommer 822 schenkte dann Ludwig der Fromme auf Adelhards Bitten ein fränkisches Krongut zu dauernder Ansiedlung; es war dies die Villa Huxsoris, eine am linken Weserufer gelegene anscheinend damals schon uralte sächsische Ansiedlung, aus der die etwa 1½ km stromaufwärts gelegene Stadt Höxter hervorgegangen ist. Nun wurde das Kloster Corvey errichtet; Bischof Badurad von Paderborn pflanzte das heilige Kreuz in den Boden, und am 22. September 822 wurde die erste heilige Messe gelesen. Große Anziehungskraft erhielt die neue Stiftung durch die wunderwirkenden Reliquien der Heiligen, die hier bewahrt wurden und unter denen die Reliquien des heiligen Vitus hervorragten. So wurde Vitus zum Schutzpatron des Klosters und des ganzen Sachsenvolkes, durch dessen Verehrung das Ansehen Corveys gewaltig stieg. Unter den 300 Mönchen des Klosters befanden sich hervorragende Gelehrte und Lehrer; die Klosterschule wurde viel besucht und verbreitete Bildung und Gesittung über das Sachsenland hinaus. Ein Mönch des Klosters, Widukind, hat in seinem bedeutsamen Geschichtswerk eine Hauptquelle zur Kenntnis jener Epoche geboten.

Mit dem Erlöschen des sächsischen Herrschergeschlechtes war auch Corveys große Zeit dahin; im 14. Jahrhundert mehren sich die Klagen über den zunehmenden Verfall. Die

Reformation dringt auch in das Corveyer Ländchen ein. Die ruhmvolle Abtei sinkt zu völliger Bedeutungslosigkeit herab, und der Dreißigjährige Krieg vollendet den Ruin. Fünfmal wird das unglückliche Stift in einem einzigen Jahre ausgeraubt, durch Feuersbrünste verwüstet; wichtige Urkunden der Bibliothek werden vernichtet, der silberne Sarg des heiligen Vitus wird geraubt, das Gebein in alle Winde zerstreut. Auch Höxter, einst eine reiche „wohnsame“ Stadt, wird zerstört. Schließlich übernimmt der kriegerische Bischof Christoph von Münster als „Administrator des Stiftes Corvey“ die Herrschaft und unterwirft nach langem blutigen Streit die Stadt Corvey, die sich losgelöst hatte, der Landeshoheit des Abtes. Unter seinen Nachfolgern beginnt eine neue großartige Bautätigkeit, die die heute noch so ruhig und vornehm dastehende „Residenz“ Corvey entstehen ließ. Der Siebenjährige Krieg bringt neue Drangsal und Verarmung. Der Reichsdeputationshauptschluß zu Regensburg, der mit der Kleinstaaterei in Deutschland aufräumt, bereitet auch dem geistlichen Fürstentum Corvey ein Ende, und 1815 kommen Corvey und Höxter endgültig an Preußen, das es mit dem Landgrafen Victor Amadeus von Hessen gegen die Grafschaft Katzenellenbogen vertauschte. Der Erbe des hessischen Landgrafen nahm den Titel Herzog von Ratibor, Fürst von Corvey an, den seine Nachkommen noch heute führen. Corveys alte Größe und Schönheit lebt in einigen Dichtungen des 19. Jahrhunderts fort, so in Webers „Dreizehnlinden“, dem auch der Stoff zu dem Festspiel bei der 1100-Jahr-Feier entnommen ist, und in Raabes historischer Erzählung „Höxter und Corvey“, die uns in das Elend nach dem Dreißigjährigen Kriege einführt. Als Schloßbibliothekar wirkte Hoffmann von Fallersleben in Corvey, der mit großer Sachkenntnis die fürstliche Bibliothek verwaltete und auf dem stillen Corveyer Friedhof an der Seite seiner Gemahlin ruht. Sein Sohn, der Maler Franz Hoffmann von Fallersleben, hat diesen geschichtlich wie landschaftlich gleich ehrwürdigen Erdenfleck in prächtigen Gemälden festgehalten.

Frankfurt a. M.

Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben: In diesen Junitagen feierte Frankfurts bekanntester und beliebtester Dialektdichter Adolf Stoltze seinen achtzigsten Geburtstag. Der Sohn des weit über Frankfurts Grenzen bekannten Dialektdichters Friedrich Stoltze, der mit seinem:

> „Es gibt kää Stadt uff der weide Welt,
> die mer so wie mei Frankford gefällt.
> Un es will mer net in de Kopp enei,
> wie kann nor e Mensch net aus Frankford sei!“

unsere Mainmetropole gefeiert hat, und dessen Denkmal in der Altstadt steht, umgeben von lauschigen Eckchen, von sprudelnden Brünnchen und schönen alten Häusern? Der Sockel trägt den Dank seiner Vaterstadt: „Der lebte nicht vergebens, auch ihm sei Dank und Sang, der um den Ernst des Lebens den Menschen Rosen schlang.“ Sein Sohn hatte des Vaters Dichtertalent, den Humor und den Feuergeist geerbt und seinen Fleiß, so daß Adolf Stoltze, heute achtzigjährig, noch immer schaffensfreudig in seltener Frische, einen hochdeutschen Schwank verfaßte, der demnächst zur Veröffentlichung gelangt. Lange Zeit hat Adolf Stoltze im Schatten seines berühmten Vaters gelebt, bis seine Ausdauer nach schweren Kämpfen sich die literarische Anerkennung, die man ihm anfangs versagte, erzwang, bis sein Schaffen endlich die hohe Mauer kleinlichen Vorurteils niederriß und den Weg freimachte, der zum Erfolg führte. Sein siebzigster Geburtstag schon zeigte die überaus große Beliebtheit, deren er sich in seiner Vaterstadt erfreut, und sein 80. Geburtstag wurde zu einer nie erlebten Ehrung. Am Vorabend des großen Tages brachten altfrankfurter Gesangvereine dem Heimatdichter ein Ständchen, und am Tage selbst feierte das Neue Theater das Geburtstagskind, indem es seine Stücke „Der alte Bürgerkapitain“, „Verspekuliert“ und „Dodgeschosse“ zur Aufführung brachte. Zu den vielen Beweisen herzlicher Anteilnahme wurde dem Dichter ein „Bembel Sachsehäuser Appelwoi“ und ein mächtiger Lorbeerkranz überreicht. Adolf Stoltze, der frühzeitig seine schriftstellerische Begabung entdeckte, obwohl zum Feinmechaniker bestimmt, gründete das „Frankfurter Annoncenblatt“, die erste deutsche Zeitung, welche sich nur aus dem Ertrag seiner Anzeigen erhielt und gratis an die Abonnenten abgegeben wurde. Aber selbst in der „guten alten Zeit“ gab es schikanöse Bestimmungen und mißtrauische Behörden; das harmlose Blatt wurde für eine politische Zeitung erklärt, und die auf mehrere tausend Gulden sich belaufende Kaution zwang Stoltze zur Aufgabe seines Blattes. Ähnlich erging es ihm in München, und er kehrte schließlich zur Vaterstadt zurück, die mittlerweile ihren stolzen Titel „Freie Reichsstadt“ an die Preußen hatte abgeben müssen. In den Jahren 1871—1880 gab Stoltze ein politisches Witzblatt „Schnaken“ heraus, das aber als zu freiheitlich des öfteren von der gestrengen Zensur verboten wurde. Im ganzen hat der Achtzigjährige etwa 24 Schwänke, Lust- und Schauspiele geschrieben, die außer den 700 Aufführungen an den heimischen Bühnen in Wien, Berlin, München, Hamburg gleichermaßen erfolgreich über die weltbedeutenden Bretter gingen. Der Volksmund mit seiner Wahrheit: „Kein Prophet gilt in seinem Vaterlande“ erlebte hier eine Niederlage, denn Adolf Stoltzes Werke sind in seiner Heimatstadt beliebt. nn.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Eine ganze Gemäldesammlung verschwunden.

Durch Bekanntmachung des Polizeipräsidiums in Frankfurt a. Main wird erst jetzt bekannt, daß am 8. oder 9. November 1918 aus einem Eisenbahnwagen der II. Garde-Division, der von Brüssel nach Deutschland gesandt worden war, der auch Eigentum deutscher Flüchtlinge enthielt, eine Gemäldesammlung eines Flüchtlings gestohlen wurde, die Arbeiten von Velasquez, zwei Werke von Rubens, nämlich „Die Entführung Dejancire“ und ein Porträt seiner Frau, ein Männerkopf von van Dyck, einen Paolo Veronese, ein Werk von Adrian Brouver und 24 andere Gemälde alter Meister umfaßte. Auf die Wiedererlangung der gestohlenen Bilder ist eine Belohnung von 1 Million Mark ausgesetzt.

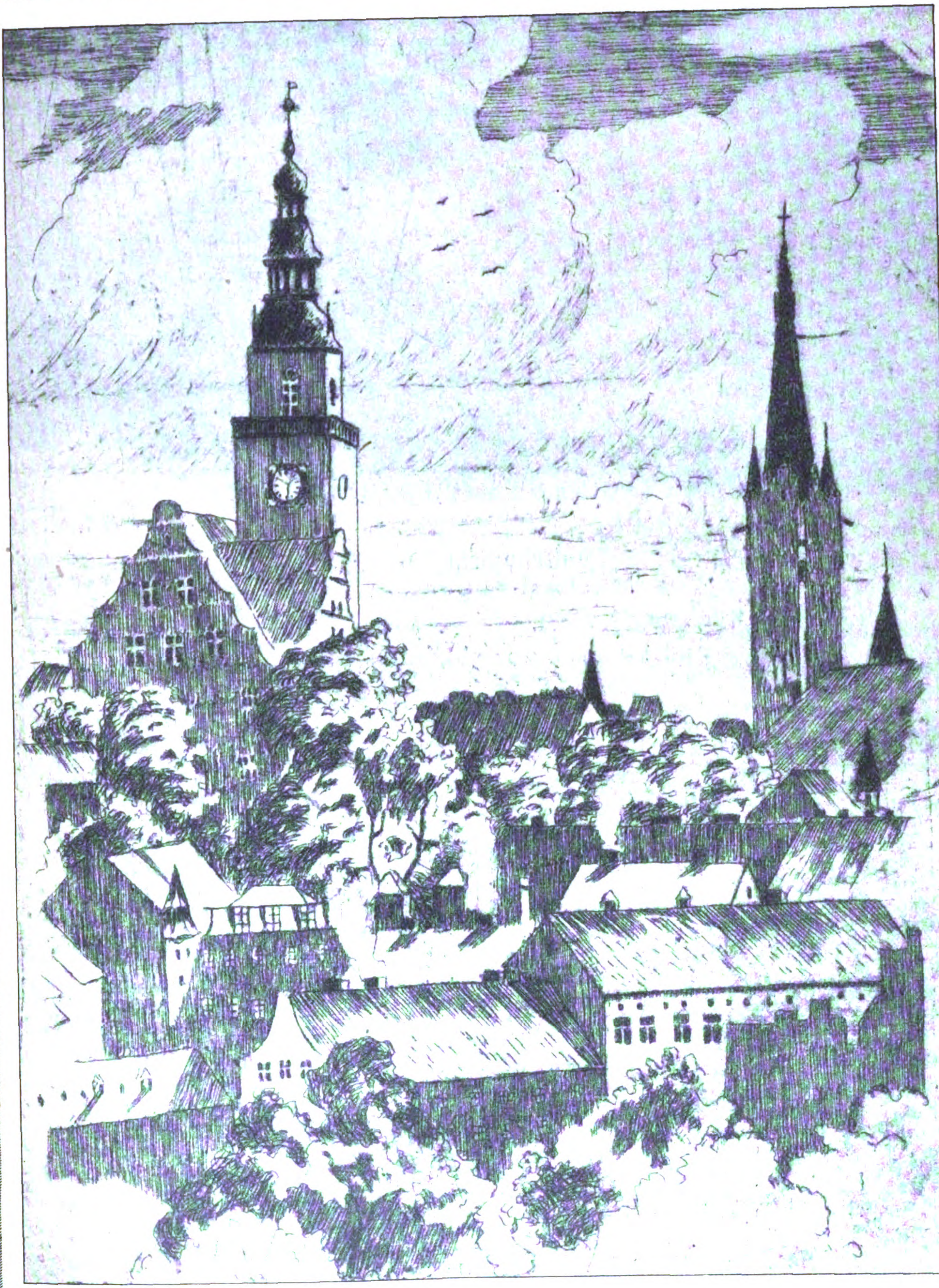
Revolutionskommandant und Kupferschieber.

Unter dem Verdacht, große Mengen inländischen Kupfers verschoben zu haben, war der „Kaufmann“ Max Fröhlich, seine Sekretärin und ein Architekt Wilk, alle aus Groß-Berlin, verhaftet worden. In der Voruntersuchung stellte sich heraus, daß Fröhlich in der Revolutionszeit eine sehr zweifelhafte Rolle als „Kommandant“ des Stettiner Bahnhofs gespielt und in dieser Eigenschaft besonders Lebensmittelzüge für eigene Rechnung verkauft hatte. Nur dem Umstand, daß er auf Antrag seines Verteidigers für geisteskrank erklärt wurde, verdankte Fröhlich es, daß er nicht damals gemäß einem Standgerichtsurteil erschossen wurde. Merkwürdigerweise verschwanden die Frachtbriefe, die ihn wegen der Kupferschiebung belasteten, aus den Akten, so daß eine Verurteilung zunächst nicht erfolgen konnte, Es wurde festgestellt, daß die Frachtbriefe in Fröhlichs Wohnung verbrannt worden waren. Die Kriminalpolizei machte dabei einen interessanten Fund, in Fröhlichs Wohnung fand man die Feldflasche des Kaisers, deren Trinkbecher und Stöpsel aus Gold sind. Die Feldflasche lag noch in ihrem Samtetui. Es besteht der dringende Verdacht, daß Fröhlich auch noch andere Sachen aus dem Besitz des Kaisers und aus dem Palais des Kronprinzen in der Revolutionszeit an sich gebracht hat. Sein Vermögen wird jetzt auf 40 bis 50 Millionen Mark geschätzt. Er hatte bei zehn verschiedenen Banken Depots und war an verschiedenen Industriewerken beteiligt. Fröhlich und seine Helfershelfer wurden verhaftet und nach Elberfeld gebracht.

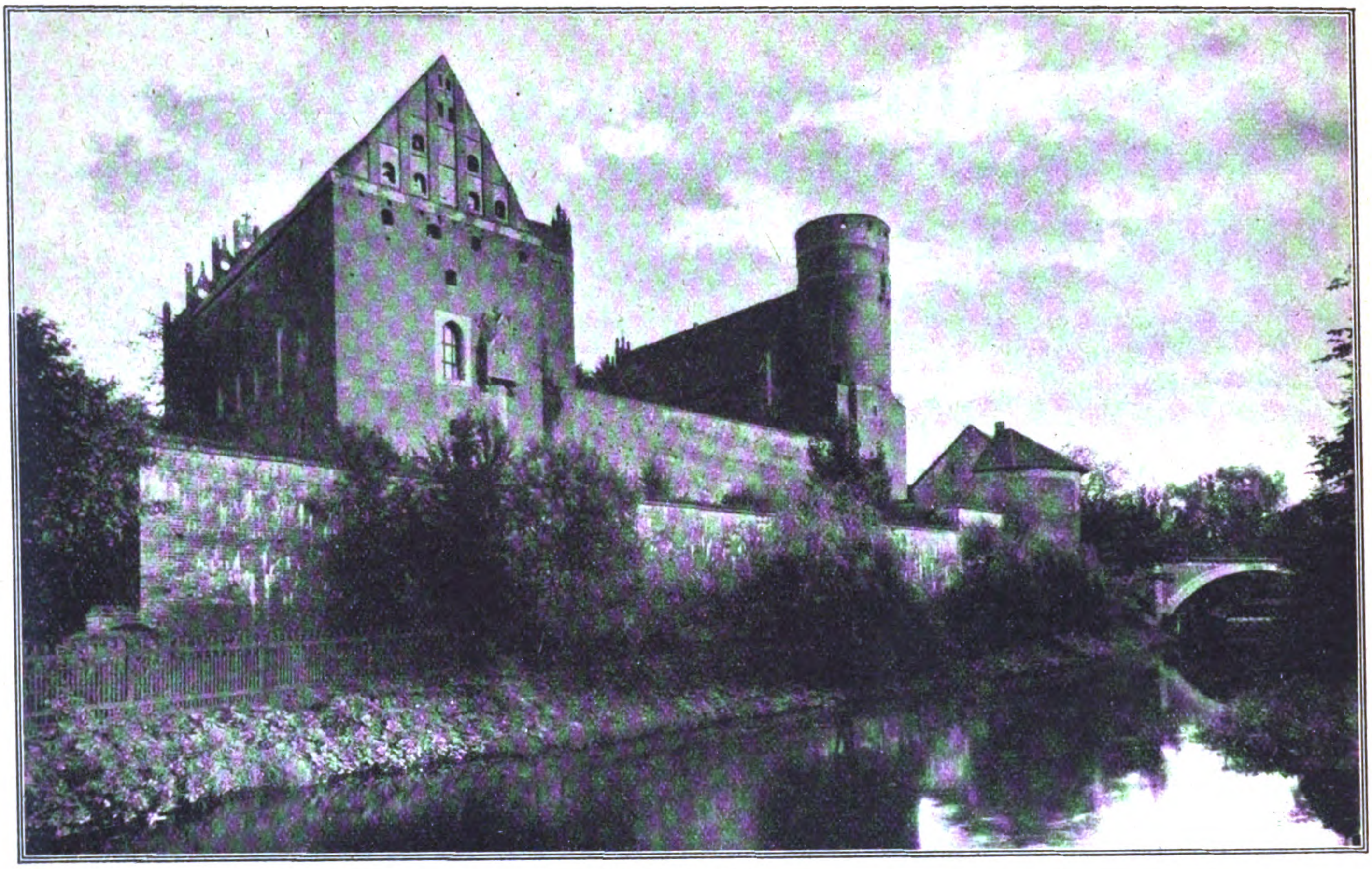
Blutige Zusammenstöße in Hamburg.

Etwa 100 000 Sozialisten, Unabhängige und Kommunisten, weibliche und männliche Arbeiter, Post- und Verkehrsbeamte hatten sich am 25. Juni in geschlossenen Zügen um 4 Uhr nachmittags vor den Wagenburgen auf dem Heiligen Geistfelde versammelt, von denen 15 Redner in scharfen Worten gegen die Rechtsparteien zu den Massen sprachen. Darauf entfernten sich die Massen nach verschiedenen Richtungen in Zügen. Am Millerntor rempelten einige Burschen einen Polizisten an und versuchten ihn zu entwaffnen. Die Reserveabteilung der Ordnungspolizei, die eine Abwehrkette bildete und angegriffen wurde, gab einige Schüsse ab. Nun strömte die Masse in wilder Flucht zurück, wobei viele niedergeworfen und unter die Füße getreten wurden. Inzwischen waren fünf Autos mit Polizeimannschaften angerückt, denen es gelang, die Massen zu zerstreuen. Ein Toter blieb auf dem Platze, 3 Verwundete wurden in das nächstgelegene Krankenhaus befördert; die Arbeitersamariter verbanden auf dem Platze 11 Verwundete, einen davon mit Kopfschuß und einen anderen mit Bauchschuß.

Unterhaltungsteil



RATHAUS UND KIRCHE IN ALLENSTEIN.
Nach einer Radierung von A. Fothe.



Schloß Allenstein.

Deutsche Schutzarbeit.

Von Fritz Heinz Reimesch.

Unsere Zeit ist nicht dazu angetan, Feste zu feiern. Zu sehr drückt die allgemeine Not auf uns, zu tief haben sich die gierigen Pranken der Feinde in unseres Volkes Körper eingekrallt, haben blutige Wunden geschlagen, aus denen in lähmender Stetigkeit unsere Volkskraft herausströmt. Wir gleichen dem Lazarus; einen helfenden Arzt haben wir aber noch nicht gefunden, niemand in der ganzen Welt hilft uns, niemand will uns beistehen, weil die französische Lügenpropaganda die ganze Welt vergiftet. Wenn heute Tagungen großer Körperschaften stattfinden, so handelt es sich für gewöhnlich auch nicht um Festlichkeiten, wie sie ehedem stattfanden, wenn gleichgestimmte Seelen sich zusammenfanden, sondern um ernste Arbeitstagungen, die wohl in gehobener Stimmung abgehalten werden, in die aber tief der Stempel deutscher Not gedrückt ist. Wie mannigfaltig ist in deutschen Landen die Not. Verdichtet, verhärtet, am peinigendsten, schmerzhaftesten aber ist sie in all den Gebieten, die durch die Verträge von Versailles und St. Germain vom Mutterlande gegen alles Recht abgerissen wurden. Aus all diesen Gebieten, dann aus dem ferneren und fernen Auslande strömten Vertreter in der Pfingstwoche nach Allenstein, um hier an der Tagung des „Deutschen Schutzbundes“, der sich die Betreuung des Grenz- und Auslanddeutschtums zur Aufgabe gemacht hat, teilzunehmen. Aus zwanzig Staaten waren deutsche Menschen herbeigeeilt; allein diese Zahl ein Zeichen für die Lage des deutschen Volkes, das verdammt ist, in der Zerstücklung zu leben. Es waren Tage ernstester Arbeit, aber auch solche hoher, edeler Begeisterung. Das ganze deutsche Volk fand sich hier zusammen; es gab keinen Unterschied zwischen Konfession und politischer Gesinnung, zwischen Stand und Geschlecht. Jeder Deutsche, so er nur das Hauptgewicht seines Seins auf sein Volkstum legt und innerlich und freudig bereit ist, sein Bestes für sein Volkstum zu opfern, ist in diesem Kreise willkommen. Gott sei Dank, der Kreis ist heute schon weit. Über hundert der größten deutschen Verbände, die insgesamt nahezu zwanzig Millionen Deutscher umfassen, sind heute in dem Kartell des „Deutschen Schutzbundes“ vertreten und bezeugen damit, daß sie nicht nur Anteil an den Brüdern im bedrohten Lande nehmen, sondern auch mit der Tat dafür einstehen wollen, daß die geographisch geeint lebenden Deutschen Mitteleuropas zu einem einzigen machtvolle Staate zusammenwachsen, so wie dies das Naturrecht aller Völker erheischt. Aufrichten wollen die Männer und Frauen aber auch das große Reich des deutschen Geistes, das allüberall dort ist, wo Deutsche in der Zerstreuung leben, als Pioniere dieses Geistes. Es gibt kein Volk auf diesem Erdenball, das so unendlich schwer darum ringen muß, alle Glieder seines Körpers zu sammeln, es gibt kein Volk, daß trotz unendlicher Kämpfe sich seinen Volksstaat nicht ertrotzt hätte. Nur das deutsche Volk konnte dies bisher nicht. Früher standen Millionen Brüder vor der Türe und durften nur mit sehnsüchtigen Augen hinein in den deutschen Garten sehen; heute hat man, trotz all der Phrasen von Selbstbestimmungsrecht der Völker, neue hohe Schranken aufgerichtet, um Deutsche von Deutschen zu trennen. Heute ist jeder dritte Deutsche ein Auslanddeutscher, und von den sechszig Millionen der im verstümmelten Deutschland lebenden Volksgenossen sind mehr als zwanzig Millionen ernst bedroht. Diese Gefahren zu zeigen und zurückzudämmen ist Aufgabe des „Deutschen Schutzbundes“, und was des Jahres tägliche Arbeit gebracht hat, das wird allen Mitkämpfern durch die Führer in inhaltsvollen Reden bekanntgegeben. Im Vorjahr waren die Vertreter im Kärntnerland, jenem heiß umstrittenen südlichsten Gau deutscher Art. Heuer kamen sie nach Ost- und Westpreußen, nach Allenstein und Marienburg, um hier zu lernen, wie die Abwehr zu organisieren sei; denn der Feind, wie immer er heißt, geht planmäßig und von allen Seiten gegen das deutsche Volk vor, um es auf „Reservationen“, so wie die Rothäute in Amerika, zurückzudrängen und ihm jede Lebensmöglichkeit zu nehmen. Was auf dieser Tagung in gehaltvollen und streng sachlichen Vorträgen der gesamten gesitteten Welt von den Vertretern der geschundenen deutschen Stämme an den Grenzen und im Fremdland verkündet wurde, kann hier nicht in so weitem Rahmen wiedergegeben werden, wie es dem Ernste dieser Fragen eigentlich zukäme. Dr. C. v. Loesch, der geschäftsführende Vorsitzende des Bundes, gab den Teilnehmern Einblick in die Geheimnisse der Giftmischer von Versailles. Das deutsche Volk soll auf „Reservationen“ zurückgedrängt werden, die als Westgrenze den Rhein, als Nordgrenze den Harz haben und im Osten an die Elbe und den Böhmerwald, im Süden an die bayerischen Alpen grenzen. Ein mysteriöser Tscheche mit Namen Hanus Kuffner, hinter welchem Decknamen sich wahrscheinlich der Ministerpräsident der Tschechei Dr. Benesch verstecken dürfte, hat in einem Werk „Unser Staat und der Weltfrieden“, das 1917 in Nusle in Böhmen erschienen und als intellektuelle Grundlage der Friedensverträge anzusehen ist, den Zerstörungsplan Deutschlands gezeichnet. Für die Tschechei fordert er Teile Sachsens, die Lausitz, Brandenburg bis an die Havel, Nieder- und Mittelschlesien und schließlich das linke Donauufer ab Regensburg. Frankreich erhält selbstverständlich das linke Rheinufer; Norddeutschland wird in eine englische und dänische Interessensphäre zerteilt, Ostelbien, soweit es nicht polnisch wird, wie selbstverständlich ganz Ostpreußen, in slawische Tributärstaaten zerschlagen. Das Deutschland soll rücknationalisiert werden, denn die Bewohner dieser Gebiete seien gar keine Deutschen. Dieser Plan von 1917 mag damals närrisch geklungen haben, heute, kaum fünf Jahre später, ist er zur Hälfte durchgeführt, und die Feinde sind fest gewillt, ihn weiterzuführen.

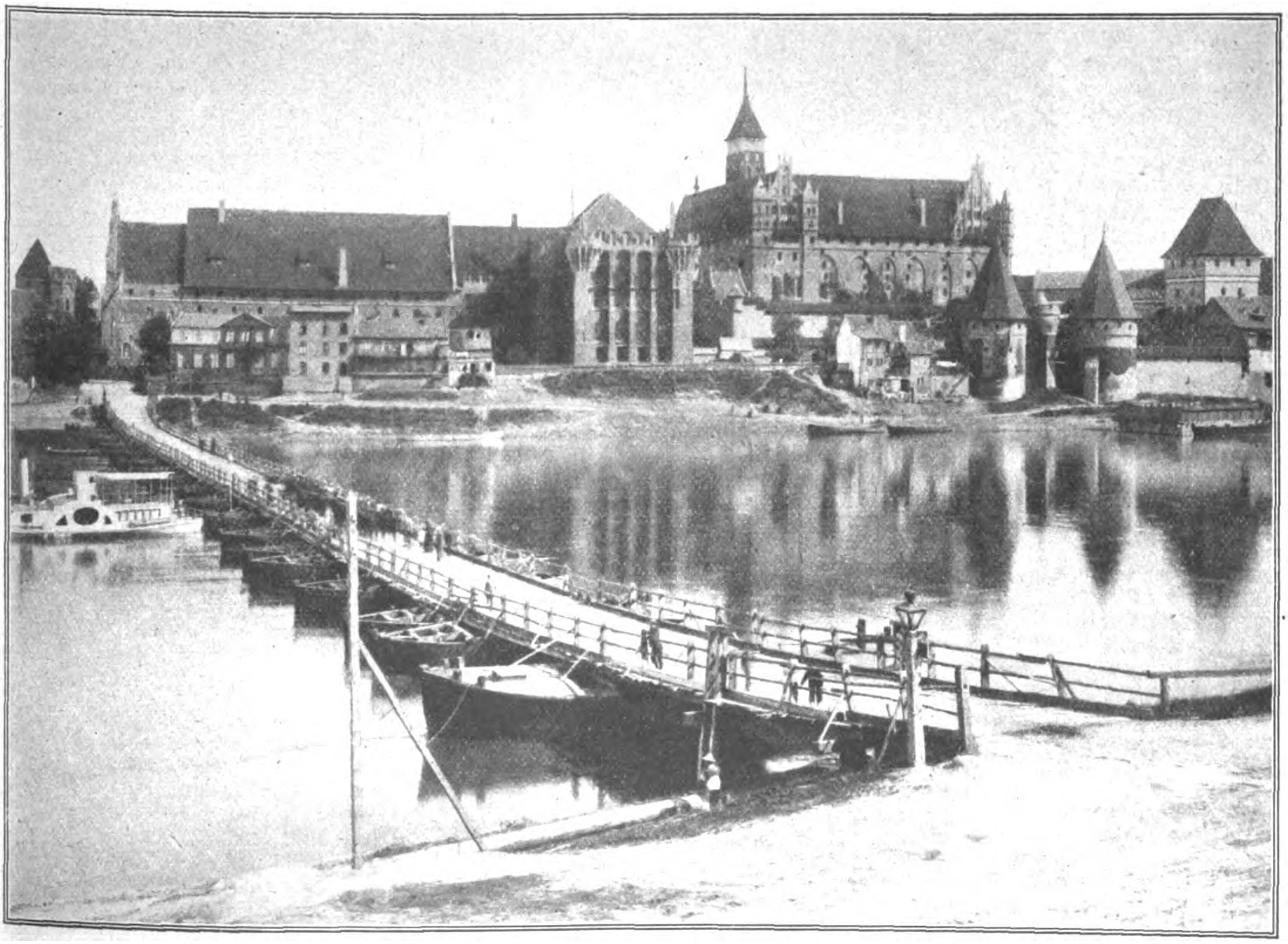
Mit erschreckender Deutlichkeit zeigten die Berichte ernster deutscher Forscher und Politiker, in einer wie ungeheuer großen Gefahr das deutsche Volk schwebt. Die sogenannten Minderheitenschutzverträge sind eine Reihe von Phrasen und Kautschukparagraphen, an die sich niemand hält, die jeder ungehindert verletzt. Schrankenlos, hemmungslos wird das Recht der Minderheiten geschmälert, denn es gibt keine Stelle in der Welt, die gegen diese Vergewaltigungen auftritt. Was der Völkerbund und der Oberste Rat ist, wissen wir Deutschen endlich. Eine Gauklergesellschaft, die nicht nur uns, sondern hunderte von Millionen Menschen um die heiligsten Rechte betrügt. Deutschland aber wird sich kraft seines Geistes, seiner hohen inneren Werte an die Spitze all dieser Getretenen und Vergewaltigten stellen. Ein großes, scharf umrissenes System verfolgen die Franzosen genau so wie Tschechen, Polen und Dänen in der Zerstörung deutschen Volkstums. Mit „culture“ und Negern, mit brutaler Gewalt und wirtschaftlichen Mitteln bedroht man Millionen Grenzdeutscher, um sie zu entnationalisieren. Noch lebt aber im deutschen Volk der göttliche Funke, der uns nicht wehrlos ausliefert den Gelüsten des Feindes. Tausende deutscher Heimat- und Schutzvereine arbeiten in stündlicher, nimmermüder und aufopferungsvoller Kleinarbeit an der Errichtung des Dammes, den keine brutale Gewalt wird niederreißen können. Deutsche Herzen, deutscher Bekennermut, deutsche Arbeit und deutscher Geist sind die Bausteine, deutsche Volkstumsliebe die Waffen, da man uns die Waffen aus Stahl genommen und zerschlagen hat. Die Schutzbundtagungen aber sind die hohen Stunden, in denen all die Erfahrungen ausgetauscht und neue Wege zur Abwehr gefunden werden, so daß es selbstverständlich ist, daß die vielen hundert Teilnehmer einmütig folgende Entschließung faßten:

„Wir die als Deutscher Schutzbund vereinigten Verbände des Grenz- und Auslanddeutschtums, glauben an die deutsche Volksgemeinschaft. Wir glauben daran, daß alle, die sich als Deutsche fühlen, ohne Unterschied der Religion, ohne Unterschied der Parteien und Klassen, ohne Unterschied der Stammes- und Staatszugehörigkeit, des Wohnsitzes und der Umgangssprache kraft inneren Gesetzes eine unauflösliche Einheit sind. Wir halten unverbrüchlich fest an dem unverlierbaren Naturrecht der Selbstbestimmung für dieses unser Volk.

Wir wollen uns nicht in die Geschäfte der Staaten mischen, nicht in die inneren, noch äußeren, nicht in die des eigenen, noch in die der fremden. Aber wir wollen dem Rechtsgedanken unserer Selbstbestimmung und seinem unzertrennlichen Gegenstück, dem Gedanken des Rechtsschutzes nationaler Minderheiten, zur Geltung verhelfen bei allen Nationen. Und wo immer deutsches Volkstum und deutscher Volksboden von planmäßiger Entdeutschung bedroht sind, wollen wir untereinander zusammenstehen zu gegenseitigem Schutze, soweit es in unseren Kräften steht.

So wollen wir die deutsche Volksgemeinschaft über alle natürlichen und unnatürlichen Grenzen hinweg pflegen als den größten Gemeinbesitz aller Deutschen. Ob sie in der Verstreuung leben, ob sie als geschlossene Minderheiten einem fremden Staate und Volkstum eingeordnet oder untergeordnet sind, oder ob sie wider eigenen Willen ein Sonderdasein vor den Toren der Heimat führen, — der Glaube an die deutsche Volksgemeinschaft ist ihre geistige, ihre wahre Heimat. In diesem Glauben liegt die Zukunft der deutschen Nation.“

Tagen ernster Arbeit folgten Stunden hehrer Freude.



Die Marienburg mit der Schiffsbrücke.

Neue Photogr. Gesellschaft.

Der „Deutsche Tag“ in Allenstein brachte mehr als 30 000 Menschen aus dem ehemaligen Abstimmungsgebiet nach der alten Deutschritterstadt, und seine Krönung fand er in einem Weihespiel, das der Heimatdichter und Führer im Kampfe um die nationalen Grenzen Max Worgikki geschrieben hatte. Dann fuhren die Teilnehmer alle nach Marienburg, wo am dritten Pfingsttage das schlichte Denkmal zum Andenken an den herrlichen Abstimmungssieg von 1920 zu Ehren des Schutzbundes enthüllt wurde. Aus allen Reden hörte man den Dank der Grenzdeutschen, der in warmen Worten dem Schutzbunde und den ihm angehörenden Heimat- und Schutzvereinen gespendet wurde, hatte er es doch ermöglicht, daß 1920 hundertdreißigtausend Abstimmungsberechtigte in die Heimat eilen konnten, um hier ihr Bekenntnis zum Deutschtum abzulegen.

„Ein Volk — ein Reich“ der Grundton der ganzen Tagung. Manch ein Auslanddeutscher mag schwer mit der Erkenntnis gerungen haben, daß es ihm, da seine Heimat weitab vom geschlossenen deutschen Siedlungsgebiet gelegen ist, nicht möglich ist, auch in dem ersehnten Großdeutschland aufzugehen, das in jedem Satze erfleht wurde, den Deutsch-Österreicher oder Elsässer, Deutsch-Böhmen oder Südtiroler, Schleswig-Holsteiner, Danziger oder Memeler aussprachen. Im Hintergrund dieser Schlußtagung stand die ehrwürdige Marienburg, nicht nur als großartige Dekoration. Nein, auch der Geist, der in ihren Mauern gelebt hat, als der Orden groß war, war lebendig, nicht weniger aber auch das Bewußtsein, daß das deutsche Volk immer daran arbeiten muß einig zu werden, innerlich und äußerlich, im großen und kleinen; denn nur dann kann das schlichte Wort, das auf der Granitsäule des Abstimmungs-Denkmals eingemeißelt steht, wahr bleiben: „Dies Land bleibt deutsch“!

Motorradwettfahren für Damen.

Das Sportleben der Frauen.

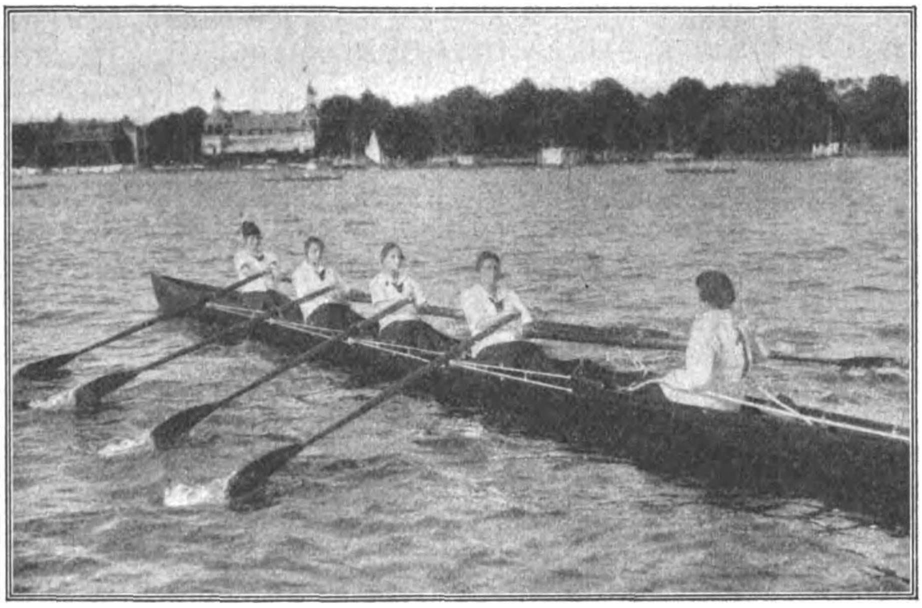
Von Emma Stropp.

Die Annahme, daß die Teilnahme der Frauen am Sportleben nur als eine vorübergehende, als eine Modesache aufzufassen sei, hat sich, wie Weiterblickende voraussahen, als irrtümlich erwiesen. Es ist im Gegenteil in allen Frauenkreisen und Volksschichten eine, aus volksgesundheitlichen Gründen nur zu begrüßende Erweiterung des Interesses an der Pflege von Leibesübungen festzustellen, die sich in dem ständig wachsenden Zustrom zu den Turnverbänden und den Sportklubs ausspricht. Letztere, besonders die Frauenruderklubs, sehen sich sogar, zu ihrem eigenen größten Bedauern, genötigt, die Aufnahme neuer Mitglieder zu beschränken, da das vorhandene Bootsmaterial durch die Verteuerung der Preise, der eine nennenswerte Erhöhung der Beiträge nicht gegenüber gestellt werden kann, zurzeit nicht dem Bedarf einer größeren Mitgliederzahl entsprechend ergänzt und erweitert werden kann. Anders ist es mit den Turnverbänden, deren weibliche Mitgliederzahl im Berichtsjahre 1920—21 eine Zunahme von rund 35 000 Frauen und 31 306 Mädchen aufweist. Die Zunahme im Jahre 1921—22 liegt vorläufig nur in Teilzählungen vor, dürfte aber ein ähnliches günstiges Ergebnis zeitigen.

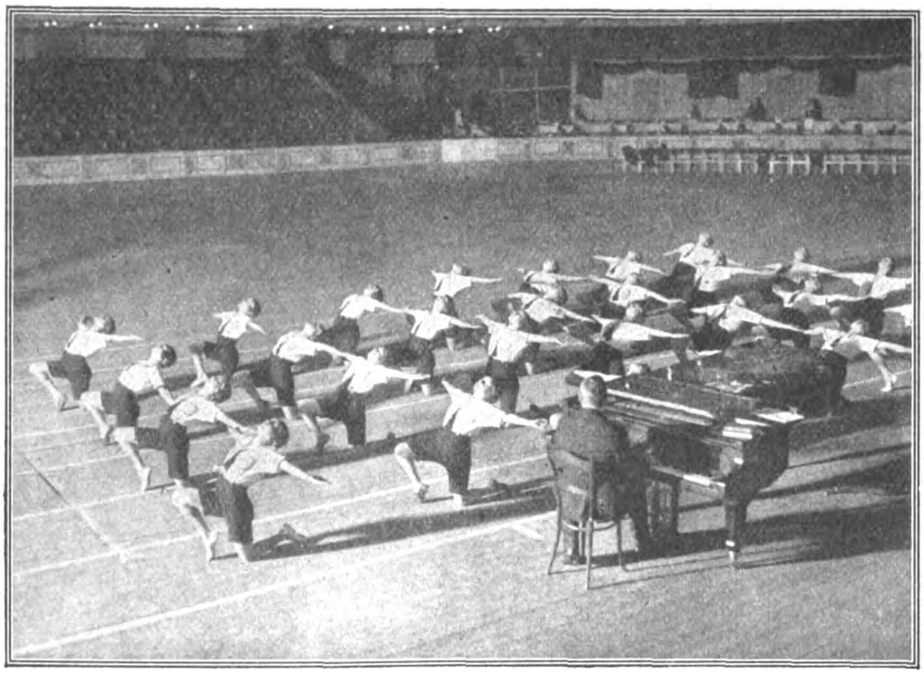
Damit ist die Zahl der Leibesübungen treibenden Frauen jedoch bei weitem nicht erschöpft, denn außer den in den Einzelverbänden der Deutschen Turnerschaft zusammengeschlossenen Frauen betätigen sich viele Tausende in den Turn- und Sportgruppen der Berufsverbände und Frauenvereine, gewinnen Anregungen und Unterricht in den Schulen für rhythmische Gymnastik und andere Zweige der weiblichen Körperkultur, nicht zum mindesten auf den verschiedenen Gebieten des Sportlebens, mag dieses mit dem Zweck des Wettbewerbes ausgeübt werden oder im Schwimmen, Rudern, Tennisspiel, in Golf, Wintersport, Wandern oder auch, in den begüterten Kreisen, im Automobilfahren als „Freude an sich“ gestaltet sein.

Dabei ist mit Genugtuung hervorzuheben, daß auch die Frauen mittlerer und reiferer Jahre sich von der falschen Auffassung zu lösen beginnen, daß die Pflege von Leibesübungen ein Vorrecht der Jugend sei, auf das sie, wenigstens in der Öffentlichkeit, meist schweren Herzens, verzichten müssen. Wenn auch die jungen Sportklubs „Seniorinnen“ erst in geringer Zahl aufweisen und weibliche „Altersriegen“ und „Altersgruppen“ leider noch nicht, oder nur in Ausnahmefällen besitzen, so wird deren Einrichtung in den nächsten Jahren doch kaum zu umgehen sein, denn die Zahl der Frauen, die bei Eintritt der Ehe oder „wenn sie aus dem Schneider heraus sind“ sich von der ihnen lieb gewordenen sportlichen oder turnerischen Leibesübung zurückziehen und sich, um geschmeidig zu bleiben, darauf beschränken im stillen Kämmerlein zu „Müllern“, verringert sich von Jahr zu Jahr, zumal in den Frauenklubs, unter Führung des Deutschen Lyzeum-Klubs, eine zielbewußte Werbetätigkeit entfaltet wird, um auch die „Reiferen“ für die Weiterführung bzw. das Nachholen der Körpererziehung und Körpererhaltung zu gewinnen.

Diesem Aufschwung entsprechend haben sich auch die Leistungen der Turnerinnen und Sportlerinnen dauernd gehoben. Es wäre falsch, sie mit denen der Männer messen zu wollen. Der Ehrgeiz der Frauen darf nicht dahin gehen, in verblüffenden Rekorden mit den Männern wetteifern zu wollen, sie gar zu überbieten, wenn dies in Einzelfällen auch bereits geschehen ist. Ihre sportliche oder turnerische Betätigung wird in erster Linie auf die Stärkung der Gesundheit hinzielen müssen und damit gleichzeitig auf eine theoretische und praktische Fortentwicklung der Leibesübungen, die dem Frauenkörper entspricht. Aus diesem Grunde lehnen auch die Frauenruderverbände das Schnelligkeits-Wettrudern ab und sehen ihre Aufgabe darin, ihre Mitglieder für das Stilrudern, d. h. die in Form und Technik einwandfreie Leistung, heranzubilden und ihre „Mannschaften" hierin zum Wettstreit zu führen. Daß der Damenruder-Verband bei seinem letzten Wettbewerb darin durch die Schlußnummer eine Ausnahme machte, war eine, von vielen Seiten auf das Lebhafteste bedauerte, Konzession an einem auswärtigen Frauenruderklub gemacht, die sich hoffentlich nicht wiederholen wird. Die meisten Sport- und Turnvereinigungen haben den vorerwähnten Grundsatz als für sich richtunggebend anerkannt, wie denn überhaupt diese neuere Strömung sich durchzusetzen beginnt, die bisher allein auf den männlichen Körper berechneten Formen der Sport- und Turnbetätigkeit umzugestalten und den Erfordernissen der weiblichen Ausübenden anzupassen.



Im Stilrudern preisgekrönter Damenvierer.



Leipziger Meisterschule in rhythmisch-gymnastischen Übungen.

Phot. G. Riebicke.

Diese Differenzierung zeigt sich am Augenfälligsten auf dem Gebiete des Turnens. Auf ihm sind bereits neuartige Systeme in der Auswirkung. Das Mensendieck-System, von einer Ärztin erdacht, rückt die gesundheitliche Förderung an die erste Stelle, sucht durch von der Lehrerin individuell zur Anwendung gebrachte Übungen besonders schwache Teile zu stärken, körperliche Mängel zu beseitigen, und durch Gewinnung von Gewandtheit und Geschmeidigkeit und voller Durcharbeitung des Körpers ihn in jeder Beziehung leistungs- und widerstandsfähig zu machen. Es wird daher auch von ärztlicher Seite als Nachbehandlung von Krankheiten oder Operationen stark herangezogen, ebenso auch durch Stärkung der Bauchmuskulatur als Vorbereitung auf den Geburtsakt. Diese Turnart ist den „reiferen Frauen" besonders zu empfehlen, da bei ihr Überanstrengung vermieden wird und sie den persönlichen Erfordernissen voll angepaßt werden kann. Die „jüngere Jugend" aber wird in ihr eine treffliche Vorbereitung für das Sportleben gewinnen, und den — Tanz, da sie es lernt jede Muskel bewußt in Bewegung zu setzen, was bei der früheren, mehr schematischen Turnart nicht der Fall ist. Aus diesem Grunde hat auch die Hochschule für Leibesübungen Lehrgänge nach dem System Mensendieck aufgenommen und macht sie in ihrer Volksschul-Abteilung weitesten Kreisen zugänglich.

Ein gleiches Verdienst um die Neugestaltung des Frauenturnens und der aus ihm entspringenden Leibesübungen hat sich Direktor Groh, Leipzig, erworben. Er übernahm das Wertvollste der rhythmischen Gymnastik, um es mit den überlieferten, körpererziehlich unentbehrlichen Grundformen des Turnens zu vereinen. Wie F. P. Wiedemann sehr richtig in der „Märkischen Turn- und Sportzeitung" ausführt, „ist damit die Grundlage für eine logisch aufgebaute Körperkultur des weiblichen Geschlechtes gegeben, bei der das Vollkommenheitsstreben einen Gipfel in der Ausdruckskultur findet". Demgemäß gliedert sich auch das Übungsprogramm der Leipziger Musterschule in Grundübungen, Übergänge zur Ausdruckskultur und endlich in Kunsttänze. An seine Verbreitung knüpfen sich große Hoffnungen in bezug auf die Umgestaltung des weiblichen Turnwesens und der überaus starke Besuch, den die Vorführungen der Schule in Berlin fanden, bewies auch das intensive Interesse der Lehrer- und Erzieherkreise, sowie der in der Turnbewegung und der Turnausübung führenden Persönlichkeiten an den von Direktor Groh geschaffenen Neuerungen.

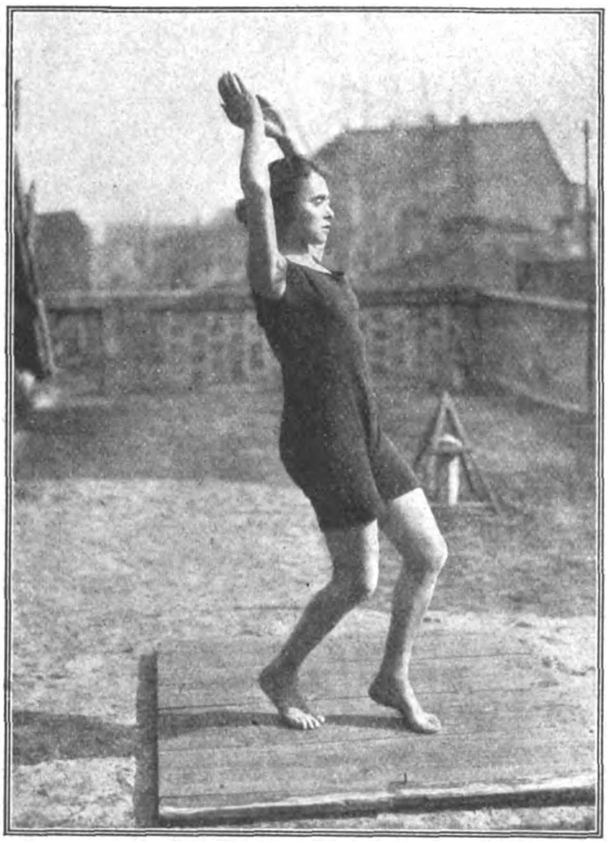
Auch auf dem Gebiete der Leichtathletik machen die Frauen jetzt gute Fortschritte. Es ist eine Freude, auf den Turnfesten, die im Berliner Stadion und auf anderen großen Turn- und Sportplätzen stattfinden, die Leistungen der Frauenriegen zu beobachten, diese geübten Körper in Übungen zu sehen, wie Hoch- und Weitsprung, Scheibenwerfen oder Handball, die Frauen früher vorenthalten waren. Und wenn die Mädchen antreten, mit frischem Gesang auf den Platz ziehen, Freiübungen machen, Keulen schwingen oder schwierige Stabübungen zeigen, dann freut man sich, daß die Jugend nicht mehr von Schranken falsch aufgefaßter Schicklichkeit umgeben ist, daß sie sich tummeln darf in frischer Luft, und daß die schädlichen Wirkungen des Großstadtlebens und der Großstadtwohnungen ausgeglichen werden durch zielbewußte Leibesübungen, durch Wandern, Turnen, Volkstanz und Sport.

Zu letzterem wird jetzt auch das Schwimmen gezählt. Wir haben in Deutschland Dauerschwimmerinnen und Meisterspringerinnen, die es zu Gipfelleistungen gebracht haben, aber auch der Durchschnitt ist gut, ist es doch vorgekommen, daß bei einem Dauerschwimmen „Quer durch Berlin", bei dem, des außergewöhnlich kalten Wassers wegen, ein großer Teil der männlichen Wettbewerber das Rennen aufgaben, alle weiblichen Teilnehmerinnen durchhielten, gute Zeiten schwammen und, wie der Sportbericht einer großen Berliner Tageszeitung hervorhob, sich „sonderbarerweise als das stärkere Geschlecht erwiesen“.

Der Radfahrsport ist von den Frauen fast ganz aufgegeben, trotzdem die Radlerinnen in den Straßen zunehmen, besonders in Berlin, wo berufstätige Männer und Frauen sich dadurch von den häufigen Streiks der Verkehrsbeamten unabhängig zu machen suchen. Dagegen nehmen Frauen, die es sich leisten können, jetzt das Automobilrad-Fahren auf.

Ein Sport, dem jetzt viele Unberufene zustreben, ist leider das Reiten geworden, wenigstens in den Städten. Die Damen, die man jetzt durch den Tiergarten traben und galoppieren sieht, unterscheiden sich wesentlich von den rassig-eleganten Frauen, die ehemals an der Seite von Offizieren und anderen vornehmen Männergestalten in den Morgenstunden seine Alleen belebten. Trotzdem boten die letzten Sprung-, Fahr- und Dressur-Vorführungen im Sportpalast gute, zum Teil hervorragende Leistungen von Frauen, allerdings vorwiegend aus der ehemaligen „ersten“ Gesellschaft.

Das gleichfalls ziemlich exklusive Golfspiel führt sich in Deutschland mehr und mehr ein, Tennis ist in den Klubs und auch auf öffentlichen Plätzen nach der Kriegsunterbrechung wieder in alter Weise aufgenommen. Der Wintersport in allen seinen Abzweigungen erfreut sich dauernder Verbreitung nicht nur als Vorwand derer, die gern in „Hosenrollen“ auftreten, sondern als Volkssport im besten Sinne des Wortes.



Turnen nach der Wensendieck-Methode.

Phot. G. Riebicke.

Speerwerfen.

So zeigt denn der Gesamtüberblick über die Beteiligung der Frauen am Turn- und Sportleben eine unbestreitbare Vergrößerung, aber auch eine wesentliche Vertiefung. Übersteigerungen werden durch die leitenden Persönlichkeiten möglichst gehemmt, das gesundheitsfördernde Moment dagegen in den Vordergrund geschoben.

Mit diesen Grundsätzen werden sich auch diejenigen einverstanden erklären, die bisher glaubten, der Sportbetätigung der Frauen entgegenwirken zu müssen oder sie geringschätzig als eine Modelaune bezeichneten. Es dürfte heute wohl allgemein anerkannt sein, daß es eine bewußt zu fördernde und vom Staat, bzw. den Städten, zu unterstützende Gemeinschaftsaufgabe ist, möglichst alle Frauen und jeden Alters für Leibesübungen und Körpererziehung zu gewinnen. Sie haben jetzt weniger denn je Zeit krank, müde und — alt zu sein, dabei sind die Erholungsmöglichkeiten durch Reisen ins Gebirge oder an die See beschränkt, der Lebenskampf überaus schwer geworden.

Ein Ausgleich muß geschaffen werden. Es muß sich der Grundsatz durchsetzen, daß Turnen und Sport nicht Luxus, sondern Pflicht sind; denn unsere Generation darf nicht verkümmern.

Wir wollen, trotz aller Rückschläge der letzten Jahre, ein aufstrebendes Volk bleiben, wir brauchen Frauen, die fest und stark in der herben Gegenwart stehen, und Mütter, die der Zukunft frohe, gesunde, leistungs- und willensstarke Menschen schenken.

Opfer und Kult der paläolithischen Urstämme.

Von Dr. O. Hauser, Berlin.

Mit meinem ersten Urmenschenfund, dem Homo Mousteriensis, wurde der bislang fehlende Nachweis erbracht, daß regelrechte, absichtliche und fürsorgliche Bestattung schon in der ältesten Urzeit vorgekommen war. Die Lagerung des Toten, die Beigaben an schönen Waffen und an Fleischnahrung führten weiterhin zu der Überzeugung, daß sich um Tod und Bestattung verstorbener Eiszeitjäger etwas wie Kult, etwas wie Jenseitsmythos gewoben hatte. Wir könnten somit den Beginn einer alten Religionsentwicklung in die Zeit des Acheuleen (etwa 150 000 Jahre) verlegen, denn mein Fund bildet bis heute noch die älteste nachweisbare Totenbestattung.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Jüngling aus der Acheuleenhorde von Le Moustier an den Folgen eines Jagdunfalles starb. Die linke Unterkieferhälfte weist einen alten Bruch auf und die Zahnentwicklung dieser Kieferpartie zeigt ebenfalls eine Anomalie.

Die Jäger, in der Vollkraft ihres Körpers und nur dazu befähigt und verpflichtet Nahrung zu schaffen, auf die Jagd zu gehen und Wild zu erlegen, werden sich um ihren kranken oder sterbenden Bruder kaum groß gekümmert haben. Die Sorge um den jugendlichen Unglücklichen lag vielmehr den in der Wohnhöhle zurückbleibenden Weibern und Alten ob. Und gerade hierin ist ein Moment zu suchen, das bei der Frage nach der Entstehung von Kult und Religion nicht übersehen werden darf.

Ein auf der Jagd verunglückter Urmensch wird, ganz besonders wenn er sich schon durch eine gewisse Tüchtigkeit Anerkennung zu verschaffen gewußt hatte, in der Heimhöhle Pflege gefunden haben. Brachten die Alten ihn durch, so stieg jedenfalls ihr Ansehen innerhalb ihrer Nahrungsgefährtenschaft; denn nicht alle waren tüchtig im Kampfe mit der Jagdbeute, und ein kräftiger junger Mann konnte für die kleine Menschengruppe nicht ganz bedeutungslos bleiben.

Auf alle Fälle mußten während der Krankheitsperiode gute Wildstücke nach der Höhle geliefert werden, und die robusten Alten sahen keine Not. Es war nur natürlich, daß sie danach trachteten, eine so angenehme und fette Belieferungszeit nach

Möglichkeit auszudehnen. Die Völkerkunde liefert uns dazu ja Parallelen genug. So gewannen die Alten mehr und mehr an Übergewicht und Einfluß und konnten sich schließlich geschickt zu richtigen Kulthütern, zu Priestern, heranbilden.

Starb ein Stammesgenosse, dem man zufolge seiner im Leben getätigten Tüchtigkeit besonderen Respekt schuldete, so wurden ihm Beigaben an Waffen und Schmuck, aber auch an Nahrung mit in die Grube gelegt. Die vielen in der Umgebung des Bestattungsortes herumliegenden Tierknochen mit Brandspuren deuten auf einen regelrechten Leichenschmaus hin, denn diese Befunde zeigen in ihrer horizontalen Ausbreitung den zeitlich engsten Kontakt mit der Bestattungsperiode.

Für den mit einem sicherlich nicht geringen Maß gesunden Freßinstinktes ausgestatteten Hordenältesten war es nunmehr nur ein ganz kleiner Denkschritt bis zur Anordnung, daß dem Toten eine bestimmte Zeit hindurch Nahrungsopfer dargebracht werden müßten.

Mein zweiter großer Urmenschenfund, der Homo Aurignacensis (etwa 40 000 Jahre) kam wieder unter ganz ähnlichen Begleiterscheinungen zutage. Auch hier absichtliche und sorgsame Bestattung. Beigaben an Schmuck, Waffen und Nahrung und in der allernächsten Umgebung reichlich tierische Nahrungsreste. Die Einzelheiten dieser zweiten Bestattungsart zeigen schon einen wesentlichen Fortschritt gegenüber der Acheuléenperiode. Das Moment des Kultus erscheint vertieft.

Die Gewohnheit, eßbare Dinge dem Toten beizugeben, hat sich ja aus der Altsteinzeit hinübergebildet zur jüngeren Steinzeit; wir finden sie wieder und überall auf allen Kulturstufen der Vor- und Frühgeschichte. Selbst in unseren Tagen spielt der Topf mit der Lieblingsspeise des Verstorbenen da und dort noch eine nicht unwichtige Rolle.

Was an Nahrungsgaben dem toten Höhlenmenschen gebracht wurde, verschwand. Der Alte sorgte schon dafür, daß dieses geheimnisvolle Verschwinden nicht offenkundig wurde; denn gerade weil der Tote die ihm dargebrachten Speiseopfer scheinbar annahm, befestigte sich das Ansehen des Alten und ebnete ihm den Weg zum Priester und damit zum intellektuellen Beherrscher seiner Sippe.

Kurz vor meiner gewaltsamen Vertreibung aus Frankreich und damit dem endgültigen Verlust meiner Forschungsstätten, der Ländereien und Sammlungen entdeckte ich noch eine besondere Opferstelle. Steinbilder, Tiere in Zeichnung und Skulptur darstellend, umgrenzten einen großen Platz; Feuerherde waren sichtbar; ein reiches Inventar an Waffen und Werkzeug lag umher; viel und schöner Schmuck aus Bergkristall, Feuerstein und Jaspis war dem Hüter des geweihten Ortes gebracht.

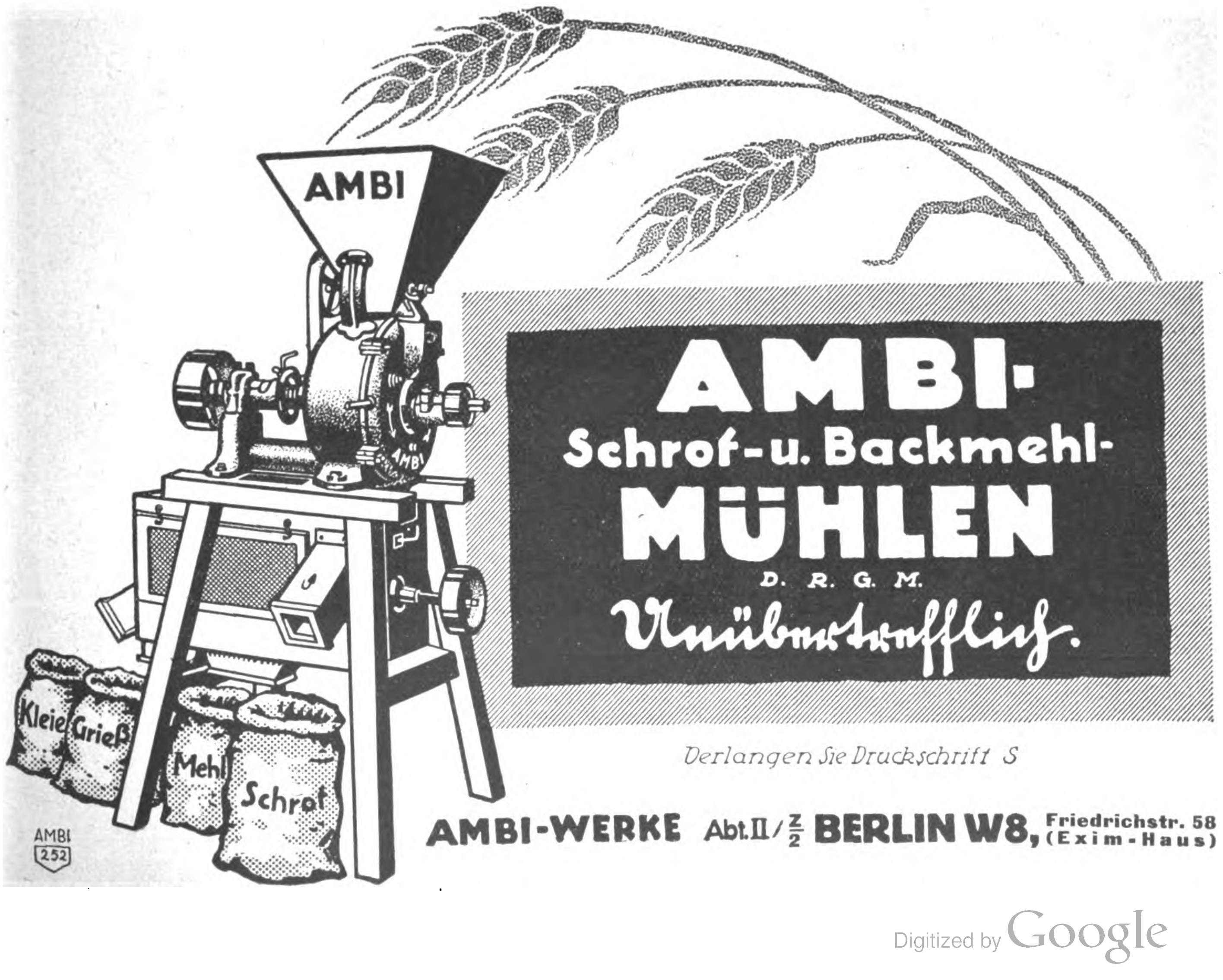
Dieser eigenartige Neufund enthüllte eine weiterentwickelte Kulturphase. Schon war eine Art Heiligtum geschaffen, zu dem die Urwelthorden ihre Gaben zu bringen hatten. An Speiseüberresten lag soviel Material in den Ecken, daß sich dieser Hohepriester der Urzeit wahrlich nicht über eine langweilige Speisekarte zu beklagen gehabt haben dürfte. Wir sehen deutlich, wie stark sich die Macht des ursprünglich ängstlich seine Geheimnisse wahrenden Höhlenalten entwickelt hatte. Er war zu einer anerkannten Führerstelle innerhalb seines schon umfangreichen Stammes aufgerückt. Die von mir hier gehobenen Funde beweisen, daß ihm Gaben nicht nur von seiner nächsten Umgebung übermittelt wurden, auch von entfernter liegenden Siedelungen kamen die Höhlenbewohner zu ihm, opferten ihm, und zwar nicht etwa die schlechtesten Erzeugnisse ihrer Handfertigkeit und nicht das gewöhnlichste Wild, sondern sehr schöne Werkzeuge und Schädel und Hörner seltener Großtiere.

Dieser Urzeitpriester der Magdalénienzeit (25 000 Jahre) hauste an erhöhter Stelle des Tales. Wenn er seine Getreuen rief, so gaben die gegenüberliegenden Felswände seinen Weckruf fünffach im Echo wieder!

Gilgamesch.

Von F. Wilhelm.

Gilgamesch — mit dem Wort werden nicht viele Leser einen Begriff verbinden können, und doch sollte der Name uns allen ebenso geläufig und vertraut sein wie der des Odysseus, des Menelaus, des Herakles oder der biblischen Personen. Freilich, von diesen Gestalten berichten uns Homer und die Heiligen Schriften . . Quellen also, die


AMBI
AMBI
Kleie
Grieß
Mehl
Schrot
AMBI 252
AMBI-Schrot-u. Backmehl-MÜHLEN
D. R. G. M.
Unübertrefflich.
Verlangen Sie Druckschrift S
AMBI-WERKE Abt.II/Z/2 BERLIN W8, Friedrichstr. 58 (Exim-Haus)

jedem zum Stillen seines Wissensdurstes offenstehen; von den Taten des Gilgamesch hingegen sind uns nur Bruchstücke überliefert, auf zwölf unvollständigen Tontafeln aus der Bücherei des Assyrerkönigs Assurbanipal. In Kujundschik, wo ehedem Ninive stand, die Hauptstadt des „Königs der Welt“, wurden diese Tafeln bei Ausgrabungen aus dem Schoß der Erde wieder ans Tageslicht gezogen, und mit Eifer machten sich unsere Keilschriftgelehrten an die Entzifferung der rätselhaften Zeichen. Was da in mühseliger Arbeit gedeutet wurde, war unvollständig und blieb auch lückenhaft, als man feststellte, daß die gleiche Erzählung noch auf anderen Tafeln in etwas veränderter Fassung wiedergegeben war, daß der König also mehrere Überlieferungen desselben Textes aus verschiedenen Jahrhunderten hatte abschreiben lassen. Die zusammengehörigen Tafeln konnte man, in ihrer Reihenfolge, leicht vereinigen, da am Ende jeder einzelnen die Anfangszeile der folgenden sich befindet, sodann angegeben ist, welche Tafel der Erzählung die betreffende sei, und schließlich in mehreren Fällen die Bemerkung daran geschlossen wird, die Tafel sei „einem älteren Text gemäß abgeschrieben“ und gehöre zur Bibliothek Assurbanipals. Aus dem, was man so aus Bruchstücken zusammenfügte, gewann man allmählich ein Bild der Dichtung, die man hier wiederentdeckt hatte. Ein einheitlicher Zusammenhang bestand kaum, aber auf den Verlauf der Handlung ließ sich doch trotz der vielen großen Lücken mit ziemlicher Sicherheit schließen; und da erwies sich, daß man es hier mit einem Werk zu tun hatte, welches zu den bedeutendsten des Schrifttums aller Zeiten und aller Völker gerechnet werden muß. Es steht in der alten babylonischen Literatur auch insofern einzigartig da, als es nicht von Göttern oder Dämonen handelt, sondern eine rechte Heldensage darstellt. Gilgamesch, der König von Uruk, und sein Freund Enkidu, sind die Hauptpersonen, beide mit übermenschlichen Kräften ausgestattet, der erste sogar zur Zweidrittelgottheit erhoben, aber beide wie alle irdischen Geschöpfe lebend, leidend und schließlich dem Tode verfallen.

Einen König Gilgamesch von Uruk, dem alttestamentlichen Erek und heutigen Warka am unteren Euphrat, dürfte es wirklich gegeben haben, vielleicht im vierten oder dritten Jahrtausend vor Christi Geburt; darauf deuten mehrere Zeugnisse hin. Jedenfalls gehört das Epos, das sein Leben und seine Taten besingt, in den Urbestandteilen der Zeit der Sumerer an; das sind die ältesten Bewohner Babyloniens, die erst von der Mitte des dritten vorchristlichen Jahrtausends an allmählich durch die Semiten verdrängt wurden. Die älteste uns überlieferte Fassung stammt aus assyrischer Zeit, aus dem siebenten vorchristlichen Jahrhundert, und hat also, wie man sich leicht denken kann, mancherlei Wandlungen durchgemacht.

Seitdem der Text der Tafeln, soweit er nicht verwischt ist, entziffert und übertragen vorlag, hat sich die Wissenschaft eingehend mit dem wichtigen vorgeschichtlichen Fund beschäftigt, namentlich als ihm der Marburger Professor Peter Jensen mit dem Aufwand gründlicher Gelehrsamkeit, umfassender Forschung und wagemutigen Scharfsinns seinen Platz und hohen Rang in der Weltliteratur angewiesen hatte. Aber über den Kreis der Fachleute drang die nähere Kenntnis der Dichtung kaum hinaus; denn fast regelmäßig, wenn der Gang der Erzählung spannend wird, klafft im Text eine große Lücke, und mit einem solchen Torso vermag der gebildete Laie naturgemäß nicht viel anzufangen. Wer sich bisher in das Gilgamesch-Epos vertiefen wollte, durfte sich nicht darauf beschränken, den Wortlaut zu lesen, er mußte vielmehr ein eindringliches (übrigens sehr fesselndes) Studium darauf verwenden. Gemeingut konnte der Stoff erst werden und zur richtigen Einschätzung und Würdigung mochte er dann erst gelangen, wenn er — nach einem Ausdruck Nietzsches — im monumentalen Sinne gebraucht, d. h. mit größter Freiheit der Phantasie zu einer einheitlichen Form umgeschmiedet wurde. Das war und blieb ein Wagnis, auch wenn es unternommen wurde von einem, der den großen Gegenstand unumschränkt beherrschte, zugleich aber auch die Fähigkeit besaß, ihn dichterisch voll zu erfassen, zu ergänzen, neu zu gestalten. Den Versuch zu machen, hat vielleicht schon manchen gereizt, aber an den gar zu vielen Klippen, die es zu umschiffen galt, ist noch jeder gestrandet, bis jetzt einem die Lösung der schweren Aufgabe gelungen ist: Georg E. Burckhardt. Seine Neudichtung des „Gilgamesch“, einer „Erzählung aus dem alten Orient“, ist als Band 203 der Insel-Bücherei erschienen, und damit hat diese wundervolle Sammlung eine Bereicherung

LOHSE'S
Eau de Cologne
LILAC
GUSTAV LOHSE
BERLIN
WIERTZ
DEN DUFT FRISCHBLÜHENDEN FLIEDERS GIBT
Lohses Lilac Eau de Cologne
NATURGETREU WIEDER
Gustav Lohse ~ Berlin

um ein ganz seltenes Stück erfahren. Mit weisem Sinn hat Burckhardt die Sprache der Luther-Bibel für den „Gilgamesch" gewählt und sehr glücklich durchgeführt; dieser Äußerlichkeit kommt also tiefere Bedeutung zu.

Um einen Begriff zu geben von den Schwierigkeiten, teile ich hier die ersten Zeilen auf der ersten Tafel in Arthur Ungnads Übertragung mit:

Der alles (?) sah, [. . . . .] des Landes (?),
[der jeglich]es kennen lernte, alle[s verst]and (?),
[durchschaut]e (?) allzumal [. . . . .],
[verborgne Tie]fen (?) der Weisheit, von allem [. . .].
[Ver]wahrtes sah er und Verdecktes [öffnete er (?)],
brachte Kunde von (der Zeit) vor der Sintflut;
einen fernen Weg ging er, sich mühend und auch [. . .],
[schrieb?] dann auf eine Steintafel die ganze Mühsal.
[Er ließ] machen die Mauer des umfriedigten Uruk,
[vom] heiligen Eanna, dem reinen Tempel,
[legte er das Funda]ment, dessen [Festigkeit (?)] wie Erz ist,
[. . .] seine Schutzmauer (?), die nicht verlassen [die Mannen (?)],
[. . .] eine (?) Steinplatte, die seit al[ters . . .]

Die eckigen Klammern bedeuten eine Ergänzung von Lücken, die runden eine solche dem Sinne nach. Nun beachte man die vielen Fragezeichen und bedenke, daß an vielen Stellen die Übersetzung noch zweifelhafter, der Text noch weniger zusammenhängend ist; dann wird man Burckhardts meisterliche Leistung um so höher einschätzen. Seine Dichtung gestaltet jene dreizehn Zeilen folgendermaßen um:

> Alles sah er, der Herr des Landes. Jeden lernte er kennen und eines jeden Können und Werk, alles verstand er. Er durchschaute der Leute Leben und Treiben.
>
> Er brachte geheime, verborgene Dinge ans Licht. Der Weisheit Abgrundtiefe ward ihm offenbar. Aus der Zeit vor der großen Sturmflut brachte er Kunde. Einen weiten Weg in die Ferne ging er. Leidensvoll war die lange Wanderung und beschwerlich die Fahrt. In Keilen ließ schreiben, der Dulder, die ganze Mühsal. In harten Stein wurden Taten und Leiden alle gemeißelt.
>
> Gilgamesch, der siegreiche Held, baute die Mauer um Uruk. Hoch wie ein Berg erhebt sich der heilige Tempel in der umfriedigten Stadt. Fest wie Erz liegt der aufgeschüttete Grund. Unter dem Schutz des erhabenen Hauses, in dem der Himmelsgott wohnt, dehnt sich weit der Kornspeicher der Stadt, das prächtige Vorratshaus. Leuchtend weiß erstrahlt des Königs Palast im Licht. Späher stehen den ganzen Tag auf der Mauer, auch des Nachts wachen die Mannen.

In einem kurzen Vorwort gibt der Sänger des Liedes (geradeso wie in der Odyssee, der Aeneis, dem Nibelungenliede) eine knappe Inhaltsangabe dessen, wovon er berichten will; aber er deutet es nur leise an, und merkwürdigerweise sagt er nichts von dem, was die Hauptsache der ersten Hälfte des Epos ist: von dem Beginn der Freundschaft zwischen Gilgamesch und Enkidu sowie von ihren gemeinsamen Heldentaten und Erlebnissen bis zum Tode Enkidus. Danach erst folgt die lange Wanderung und beschwerliche Fahrt des Gilgamesch auf der Suche nach dem ewigen Leben, als Einschiebsel darin der Bericht von der Sintflut, und am Schluß die Beschwörung Enkidus aus dem Reiche der Toten. Mit dem vierten Absatz in Burckhardts Text beginnt die eigentliche Erzählung, auf die ich hier nicht näher eingehen will, weil man sie aus dem Büchlein unmittelbar schöpfen und in sich aufnehmen soll. Parallelen zu der Bibel und der griechischen Sage werden sich dem Leser von selbst aufdrängen, und höchst überraschende, weite Fernsichten über den gemeinsamen Ursprung und die enge Zusammengehörigkeit des Schrifttums all der alten Völker ergeben sich auf Schritt und Tritt. Nur darf man natürlich an das Gilgamesch-Epos nicht mit modernen Begriffen herangehen, ebensowenig wie man an die Bibel, an Homer, an das Nibelungenlied die heute gültigen Maßstäbe von Recht und Moral anlegen wird.

Der Grundgedanke, der die gewaltige Dichtung durchzieht, bildet das älteste und tiefste, ewig ungelöste Problem

GOERZ
Photographische Erzeugnisse:
Hand- und Taschenkameras, Objektive, Projektions- und Kino-Optik, Tenax-Filme und -Platten
Optische Erzeugnisse:
Trieder-Binokels, Theatergläser, Zielfernrohre, Aussichts- und astronomische Fernrohre, Brillengläser, Lupen, Polarisationsapparate, Refraktometer, Automobilscheinwerfer
Sonstige Erzeugnisse:
Rechenmaschinen, Präzisions-Meßinstrumente, meteorologische und aeronautische Instrumente
Spezialdrucksachen kostenfrei
OPTISCHE ANSTALT C.P.GOERZ AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN-FRIEDENAU

des Menschengeschlechts: das Rätsel des Todes. Gilgamesch, der fast ein Gott ist, dem das Leben durch den Freund Enkidu erst recht wert geworden ist, verliert diesen Kameraden und muß am Ende die bittere Wahrheit an sich selber erkennen, daß gegen den Tod kein Kraut gewachsen ist. Nach Überwindung unsäglicher Mühen gewinnt er die Wunderpflanze, die ihm Unsterblichkeit sichert, aber nur für einen Augenblick, denn ehe er sich's versieht, hat sie ihm die Schlange (die auch im Paradiese die entscheidende Rolle spielt) wieder entrissen.

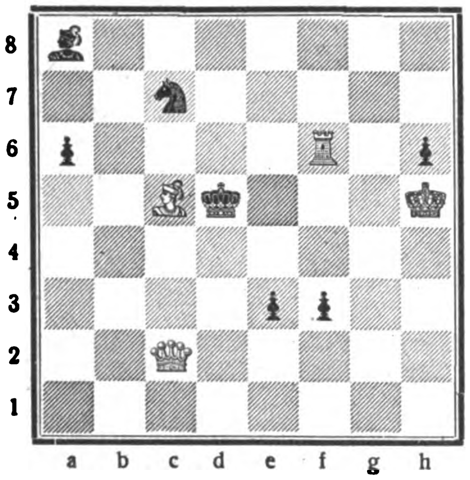
In ruhigen Zeiten werden — dessen dürfen wir sicher sein — die anderen Kulturvölker, wieder einmal deutsche Gelehrsamkeit und Kunst nutzend, Burckhardts glänzende Übertragung sich nicht entgehen lassen. Der Verdienste des Neuschöpfers, der uns den „Gilgamesch" erst völlig gewonnen, durch den unser Schrifttum eine herrliche Bereicherung erfahren hat, wollen wir dankbar eingedenk bleiben.

Aus der Schachwelt

Aufgabe Nr. 48.

Von F. Fiocati, São Paulo, Brasilien.
(Erstdruck für „Das Echo".)

SCHWARZ.



WEISS.

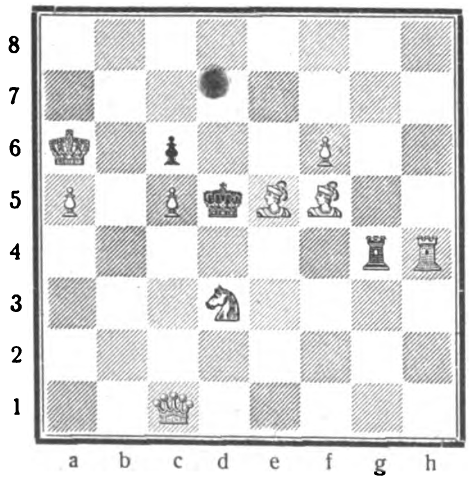
Stellung. Weiß: Kh5, Dc2, Tf6, Lc5 (4 Steine).
Schwarz: Kd5, La8, Sc7, Ba6, e3, f3, h6 (7 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt.

Aufgabe Nr. 48 a.

Von Professor Julius Berger, Graz.

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung. Weiß: Ka6, Dc1, Th4, Le5, f5, Sd3, Ba5, c5, f6 (9 Steine).
Schwarz: Kd5, Tg4, Bc6 (3 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem zweiten Zuge matt.

Die vorstehenden beiden Aufgaben bieten zwar keine besonderen Schwierigkeiten, verdienen jedoch Beachtung. Der Dreizüger zeigt, gleich den früheren Aufgaben unseres brasilianischen Landsmannes, vielversprechendes Kompositionstalent. Hinsichtlich des Zweizügers des Problemmeisters Berger sind wir sicher, daß er auf Grund des drastischen Lösungsverlaufs den Beifall unserer Aufgabenfreunde finden wird.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 46 in „Echo" Nr. 2030. Stellung. Weiß: Ke8, Te5, Lb8, f5, Sc6, f8, Bb5, e3 (8 Steine). Schwarz: Kd6, Db3, Tc7, d3, Lb4, f1, Bc3, c4, g7 (9 Steine). 1. Sc6—e7!, K×e5; 2. L×c7†, Kf6; 3. Sh7‡. 1. . ., K×e5; 2. L×c7†, Td6; 3. Sd7‡. 1. . . ., Lg2 od. g7—g6; 2. Sd7!, beliebig; 3. Sc8 oder Te6‡. 1. . . . ., T×e3; 2. Td5‡. Übriges leicht.

Partie. Das an dieser Stelle bereits erwähnte Turnier in Mannheim zur Feststellung des Wertes der in spanischen Schachkreisen bevorzugten Eröffnung 1. c2—c3, zwischen den deutschen Meistern Leonhardt, Mieses und Dr. Tarrasch, nahm die Zeit vom 20.—28. Mai in Anspruch und hatte folgendes Ergebnis: Dr. Tarrasch + 3½, I. Preis, 6000 M.; Leonhardt + 1½, II. Preis, 5000 M.; Mieses + 1, III. Preis, 4000 M. Nachstehend eine der bemerkenswertesten Partien aus diesem Kampfe. Weiß: Dr. Tarrasch; Schwarz: Mieses. 1. c3, f5; 2. d4, b6; 3. Sf3, Lb7; 4. g3, d6; 5. Lg2, Sd7? (Dieser Fehler enthüllt sofort die Schwierigkeiten der Eröffnung, g7—g6 sollte geschehen. Jetzt droht Sf—g5!, Db3, sowie Df7 bzw. Sf7, oder evtl. Se6.) 6. Db3!, d5 (Wahrscheinlich das Beste, kann aber bei dem starken und logisch zwingenden Spiel des Gegners den Verlust nicht mehr verhindern.) 7. Sf—g5, Sd—f6; 8. Lf4, Dd7; 9. Sa3, h6; 10. Sf3, g5; 11. Se5, De6; 12. Le3, Sd7; 13. Sb5, Kd8; 14. h4, a6; 15. Sa3, S×e5; 16. d×e5, g×h4; 17. 0—0—0, Kc8; 18. T×d5, L×d5; 19. L×d5, D×e5; 20. Ld4, D×e2; 21. L×h8, h×g3; 22. f×g3, De3†; 23. Kb1, Ta—b8; 24. Sc2, aufgegeben.

Mitteilungen. Das Schachspiel, das Napoleon auf seinen Kriegsfahrten mit sich führte, ist jetzt in London von seinem Besitzer Victor Wahltuch, einem Schachspieler aus Manchester, ausgestellt worden. Die Figuren sind aus dem Metall eroberter britischer Kanonen gegossen. Die eine Partei stellt Napoleon als König dar, sowie Figuren seiner Offiziere und Gardisten; bei der Gegenpartei übernimmt die Figur Friedrichs des Großen die Stelle des Königs, während die anderen Figuren von preußischen Gardisten dargestellt werden. Außer diesem interessanten Schachspiel Napoleons I. umfaßt die Schachfigurensammlung Wahltuchs noch 36 andere geschichtliche oder sonst merkwürdige Schachspiele. Das älteste ist ein hölzernes indisches Spiel, das über 1000 Jahre alt ist, das jüngste ein Spiel aus dem Weltkriege, das im Schützengraben aus Granaten hergestellt wurde. Von besonderer Schönheit sind ein reichgeschnitztes altes russisches Spiel aus Elfenbein, ein wundervoll gearbeitetes chinesisches und ein sehr merkwürdiges persisches Spiel.

Humoriſtiſches

Naturwunder. „Hast Du schon mal ein fliederfarbenes Pferd gesehen?"

„Unsinn, so was gibt's ja gar nicht."

„O doch, es gibt doch weißen Flieder."

Ersatz.

O weh, wie küßt sein Hedchen matt,
Nicht Freude er am Mädchen hat,
Darum versäumt er keene List,
Zu wissen, wie Helene küßt.

Vorsicht. „Hans, wasch' Dir die Hände vor Tisch, Onkel Heinrich kommt."

„Wenn er nun aber nicht kommt?"

Was ist paradox? Wenn jemand von seinem Vorgesetzten eine Nase erhalten hat und ihn deshalb nicht riechen kann.

(Brummbär.)

Aufgeklärt. „Weißt du, Maxe, ich würde mich aber beim Gewitter nicht unter diese hohe Eiche stellen!"

„Quatsch! Sei doch nich so abergläubisch!"

Aus einer Versammlungsrede. „. . . Auch unsereins will einmal frei von der Leber seinem Herzen Luft machen."

Ahnungsvoll. „Nanu. so fein jemacht, wo jehste denn hin?"

„Uff't Jericht!"

„Kommste bald wieder?"

„Det kommt uff die Richter an!"

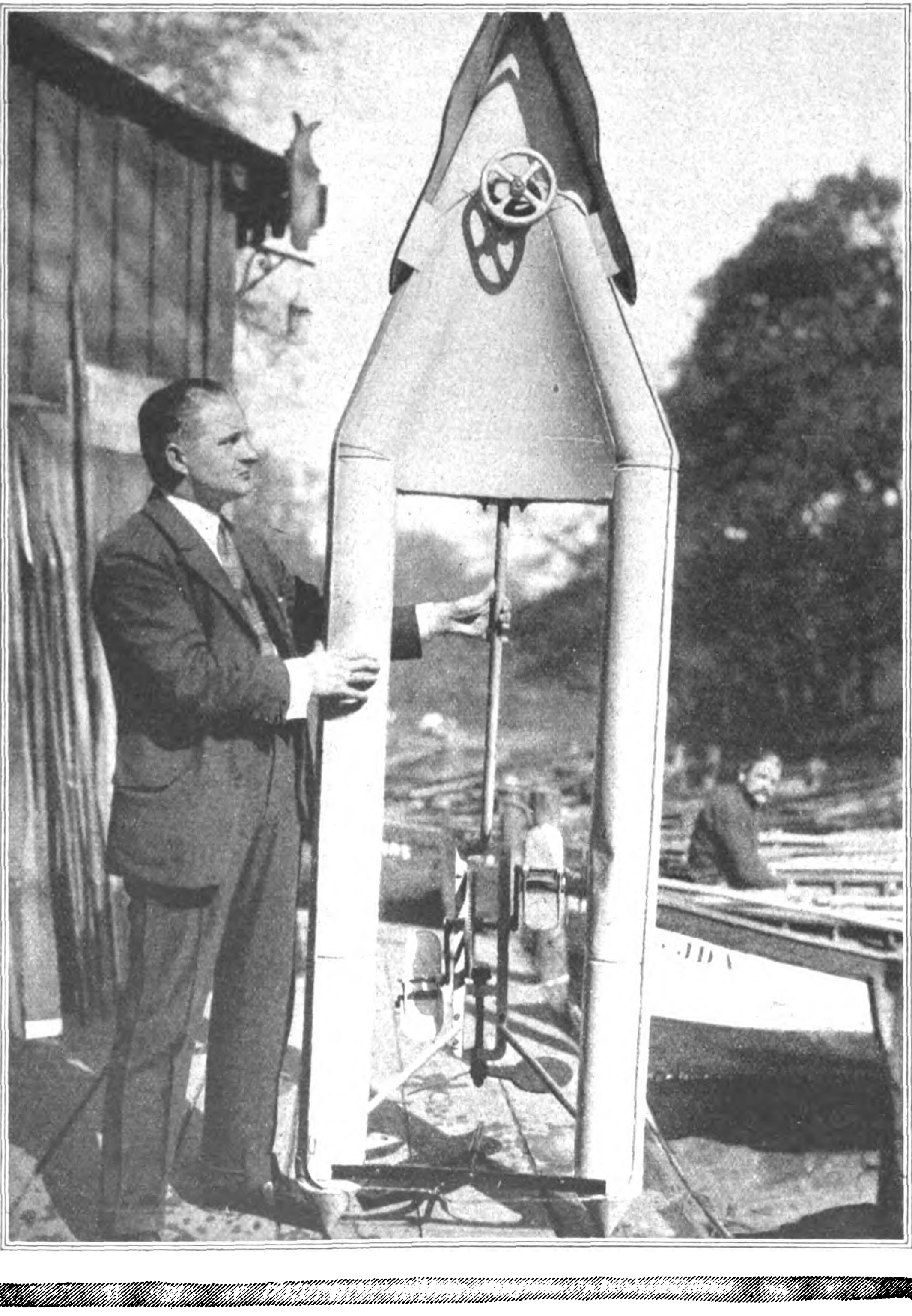
Aha! „Ich kann dir keine Badereise bewilligen, Frau, sie würde mich zehntausend Mark kosten!"

„Ist dir denn deine Gesundheit das nicht wert?!"

(„Ulk.")

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



Phot. R. Sennecke.

EIN NEUER SCHWIMM- UND RETTUNGSAPPARAT.

Die Zukunft der oberschlesischen Wirtschaft.

In Kürze steht die Übergabe des von Deutschland abgetrennten Teiles Oberschlesiens an den polnischen Staat bevor. Die vielwöchigen und an aufregenden Momenten reichen Verhandlungen, die zwischen der deutschen und der polnischen Delegation unter dem Vorsitz Calonders notwendig waren, sind nunmehr zum Abschluß gelangt. Die Polen hatten noch im letzten Augenblick versucht, die erreichten Vereinbarungen zu sabotieren und für Deutschland unannehmbare Forderungen, namentlich in der Liquidationsfrage, aufgestellt.

Wie sich der komplizierte Apparat der ostoberschlesischen Übergangswirtschaft in Zukunft bewähren wird, steht noch nicht fest, und es ist müßig, jetzt schon darüber Betrachtungen anzustellen. Was Deutschland im Augenblick am stärksten interessiert, sind die angestrengten Bemühungen Frankreichs, sich das ostoberschlesische Industriegebiet zu sichern. Diese Bemühungen sind eine Bestätigung dafür, daß die polnophile Politik Frankreichs in bezug auf Oberschlesien nicht so sehr um der schönen polnischen Augen willen geschah, sondern einzig und allein, um der französischen Wirtschaft die reichen Quellen Oberschlesiens, die durch jahrhundertelange deutsche Arbeit aufgeschlossen und fruchtbringend gemacht worden sind, zu verschaffen.

Der Übergang der riesigen Kohlenfelder der Hohenlohewerke zeigte bereits deutlich, worauf das französische Kapital hinaus will. Diese Kohlenfelder sollen im Interesse der zahlreichen französischen Unternehmungen im Osten ausgebeutet werden. Der „Deutschen Allgemeinen Zeitung" ist vor einiger Zeit aus Oberschlesien geschrieben worden, daß sich das französische Kapital die Vormachtstellung in der östlichen Industrie mit allen Mitteln zu sichern trachtet. Es ist als feststehend bezeichnet worden, daß die im polnischen Ost-Oberschlesien liegenden Industriewerke für die deutsche Wirtschaft als verloren zu betrachten sind. Mit Hilfe der französisch-polnischen Banken, die in Oberschlesien eingerichtet worden sind, soll der Aufkauf der oberschlesischen Werke in jeder Weise begünstigt werden. Frankreich wird in Oberschlesien der sich um dieses Gebiet ebenfalls sehr stark bemühenden englischen Industrie ohne Zweifel den Rang ablaufen.

Muß also damit gerechnet werden, daß der größte Teil der ostoberschlesischen Industrie für Deutschland nicht nur in staatsrechtlicher, sondern auch in wirtschaftspolitischer Hinsicht verloren geht, so gewinnt die jetzt auftauchende Frage der

Verlegung oberschlesischer Hüttenwerke nach Mittel- und Niederschlesien,

also einer Auswanderung dieser Werke von Polen nach Deutschland, erhöhtes Interesse. Tatsache ist, daß sich mehrere Werke mit Auswanderungsabsichten tragen. Es wird darauf hingewiesen, daß wahrscheinlich die Erwerbung der Niederschlesischen Steinkohlengewerkschaft E. V. Kulmitz gemeinsam durch die RütgersWerke A.G. und die Oberschlesische Eisenbahnbedarfs A. G. sowie die Zusammenschließung der Oberschlesischen Eisenindustrie A.G. mit der Charlottengrube und mit der Steinkohlengewerkschaft Glückhilf-Friedenshoffnung, daß diese Zusammenschließung gewissermaßen die Vorbereitung für die Auswanderung der oberschlesischen Eisenindustrie gewesen sind.

Günstig für eine in Schlesien sich neu ansiedelnde Eisenindustrie ist es, daß sich, zumal im niederschlesischen Revier, eine ausgezeichnete Kokskohle befindet, die dem westfälischen Koks nicht nachsteht. Dazu kommt noch der Vorteil einer erheblichen Verbilligung der Erzfrachten, und schließlich braucht nur gesagt zu werden, wie eine mittel- und niederschlesische Eisenindustrie das gesamte Umgebiet befruchten und zur Ansiedlung anderer Industrien führen wird.

Die Arbeitslosigkeit der Welt.

Der Konferenz in Genua hat die deutsche Regierung eine Denkschrift vorgelegt über die „Erwerbslosigkeit der Welt, ihre Wirkungen und ihre Bekämpfung". Diese Denkschrift, auf der wir in Nr. 2026 des „Echo" bereits hingewiesen haben, enthüllt zugleich die in der heutigen Weltwirtschaft liegende Anomalie, wie sie die Länder mit der besten Valuta zu solchen mit größter Arbeitslosigkeit macht, den Ländern mit geschwächter Valuta aber das Danaergeschenk einer verhältnismäßig geringfügigen Arbeitslosigkeit beschert.

Die höchste Goldparität weist die Schweiz mit 101 v. H. auf, sie ist mit rund 150 000 voll und teilweise Erwerbslosen auch das von der Erwerbslosigkeit am vergleichsweise stärksten heimgesuchte Land. Mit 100 v. H. der Währungsparität und 3 bis 4 Millionen Erwerbslosen folgen die Vereinigten Staaten, dann Schweden mit 98 v. H. der Goldparität und 158 000 Erwerbslosen (fast 30 v. H. der Gewerkschaftsmitglieder), England mit 90 v. H. der Goldparität und fast 2 Millionen Erwerbslosen (16 v. H. der Arbeiterfachverbände), Dänemark mit 77 v. H. Parität und der sehr hohen Zahl von 100 000 Erwerbslosen.

Und nun die Länder mit geschwächter Valuta. Hier steht am tiefsten Österreich mit 1 v. H. Goldparität und nur 17 000 Erwerbslosen, Deutschland mit 2 v. H. Goldparität und der ziemlich geringen Zahl von 200 000 Erwerbslosen (3,3 v. H. der Gewerkschaftsmitglieder).

Wir sehen also. wie im allgemeinen einem hohen Valutastand eine hohe Erwerbslosigkeit und einer geringwertigen Valuta ein niedriger oder mäßiger Bestand von Arbeitslosen entspricht. Es ist jedem Einsichtigen heute klar, daß die Arbeitslosigkeit in den hochvalutarischen Ländern daher rührt, daß diese Länder wegen in ihrer hohen Valuta zu teuren Ausfuhrwaren in ihren Ausfuhrmöglichkeiten gehemmt sind. So sind die Länder mit schwacher Valuta gezwungen, Waren, die sie vorher von den valutastarken Ländern bezogen haben, nach Möglichkeit selbst zu erzeugen oder sie aus den Ländern zu beziehen, von denen sie keine so weite Valutadifferenz trennt. Oder es bleibt den valutaschwachen Ländern nichts anderes übrig, als bis an die Grenzen der Verelendung und des Hungers auf die Waren der valutastarken Länder ganz zu verzichten. Aus diesen Hinweisen geht hervor, daß die gegen Deutschland gerichteten Antidumping-Maßnahmen ihren Zweck verfehlen müssen, weil sie den Kern des Weltwirtschaftsübels nicht treffen. Es geht weiter daraus hervor, wie wenig glücklich ein Land wie Deutschland mit einer verhältnismäßig geringen Arbeitslosigkeit sein kann. Denn indem Deutschland Dinge selbst erzeugen muß, die es nach wirtschaftlich gesunden Grundsätzen im Wege internationalen Austausches beziehen würde, wird ein großer Teil seiner Arbeitskraft an „Notstandsarbeit" verschwendet, die nichts weiter als verschleierte Erwerbslosigkeit ist. Die Denkschrift schließt mit den treffenden Sätzen:

„Alle Versuche, die Arbeitslosigkeit mit den Mitteln der Sozialpolitik zu bekämpfen, können die furchtbaren Schäden nur im Kleinen mildern und ihre schlimmsten Auswüchse verhüten. Die Wurzel des Übels beseitigen kann nur ein gemeinsames Zusammenwirken aller zivilisierten Völker, indem sie durch wechselseitige Unterstützung die Kluft zwischen ihren Währungen überbrücken, im Wiederaufbau einer alle Nationen umfassenden Weltwirtschaft den freien internationalen Austausch von Arbeitskräften und Waren ermöglichen und mit der Wiederbelebung der europäischen Kaufkraft die Absatzmärkte der Welt wiederherstellen und erweitern."

Schikanierung des Saargebiets durch die französische Zollkommission.

Die schweren wirtschaftlichen Leiden des deutschen Saargebiets seit der Besetzung durch die Franzosen erfuhren eine kennzeichnende Beleuchtung in der vor kurzem in Saarbrücken stattgehabten Vorstandssitzung des Vereins zur Wahrnehmung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Saargebiet. Von seiten eines Redners wurde lebhafte Klage geführt über die das Saargebiet außerordentlich hart treffende französische Zollpolitik. Die französische Zollverwaltung geht immer mehr und mehr dazu über, die bestehenden Gesetzesbestimmungen mit aller bureaukratischen Schärfe durchzuführen, wohl nicht zum mindesten deshalb, um den zollfreien Zustrom deutscher Waren auf ein Mindestmaß zu beschränken. Eine gewisse Nachsicht, die in den ersten Zeiten nach Ratifizierung des Friedensvertrags festzustellen war, hat inzwischen einer häufig geradezu unerträglichen Rigorosität Platz gemacht. Man scheut sich sogar nicht, mit Hilfe der Entscheidung des französischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, die klare und eindeutige Bestimmung des § 31 Absatz 4 des Saarstatuts, betreffend die zollfreie Einfuhr deutscher Erzeugnisse während der fünfjährigen Übergangsperiode zugunsten einzelner von der französischen Zollverwaltung erlassener Sonderbestimmungen nicht einzuhalten. Die Zollverwaltung stellt sich sogar in den Dienst ihrer nationalen Wirtschaft. Ein Beispiel sei für viele angeführt:

Bis zum Dezember v. J. gingen deutsche Liköre und Branntweine wie Jacobiner und Steinhäger anstandslos als deutsche Erzeugnisse in das Saargebiet ein. Auf einmal kam der Zolldirektion zu Ohren, daß das Reichsmonopolamt für Branntwein die fraglichen Fabriken mit Auslandssprit beliefere. Von diesem Zeitpunkt an wurde bei allen eintreffenden Waggons der deutsche Ursprung bezweifelt und das oben geschilderte Verfahren anhängig gemacht, obwohl unverzüglich Bescheinigungen des Reichsmonopolamtes vorgelegt wurden, daß lediglich deutscher Sprit für die Herstellung der Schnäpse verwandt worden sei. Alle Bemühungen um Anerkennung dieser Bescheinigungen blieben erfolglos und wurden mit dem Hinweis abgefertigt, daß die expertise in einziger und letzter Instanz zu entscheiden habe. Und obwohl es schon jedem Laien klar ist, daß mittels chemischer Analyse nachträglich unmöglich festgestellt werden kann, ob der für den Steinhäger verwandte Sprit aus polnischen oder deutschen Kartoffeln gebrannt worden ist, hat die Expertise im ersten dieser Fälle entschieden, daß der verwandte Sprit nicht deutschen Ursprungs sei.

Die Saarbrückener Handelskammer hat es für ihre Pflicht gehalten, bei der Regierungskommission mit allem Nachdruck gegen diesen Spruch Verwahrung einzulegen.

Dame im Sessel. Von J. Wackerle.

Nymphenburger Porzellan.

Von Dr. Lenz, Berlin.

Innerhalb der europäischen Porzellankunst des 18. Jahrhunderts, die uns in den letzten Jahrzehnten durch eine weitschichtige Forschertätigkeit unserer Kunsthistoriker in ihrem ganzen Umfang und in ihrer einzigartigen künstlerischen Bedeutung eigentlich erst erschlossen ist, hat der Name der Nymphenburger Porzellanmanufaktur einen ganz besonderen Klang. Wohl ist in den anderen berühmten Porzellanwerkstätten jener Zeit Ebenbürtiges, ja hie und da zweifellos Bedeutenderes geschaffen worden, aber nirgends möchten wir meinen, hat die heitere Laune des Rokoko einen kapriziöseren, prickelnderen Ausdruck gefunden als in den kleinen Bildwerken, die den Ruhm dieser Fabrik in erster Linie begründet haben und ihrem Modellmeister Franz Bustelli zugeschrieben werden.

Man weiß nicht viel von der Persönlichkeit dieses genialen Künstlers, der von 1754 bis 1764 an der bayerischen Fabrik tätig war. Sein Name wie seine Formensprache verraten den Italiener, aber unverkennbar sind auch die Zusammenhänge seiner Kunst mit der bayerischen Holz- und Steinbildnerei seiner Zeit. Seine Darstellungsthemen unterscheiden sich nicht wesentlich von denen der anderen Porzellanbildhauer des Rokoko. Wie diese scheint auch er die Weltbühne mit offenem Blick zwar für die unmittelbare Umgebung und einer ausgesprochenen Vorliebe

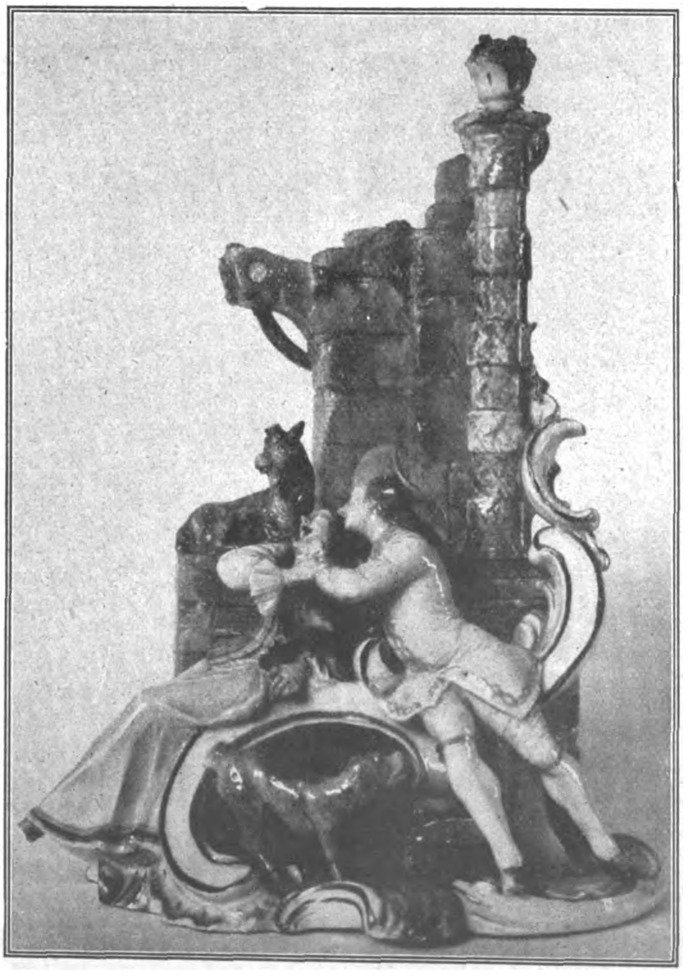
Kavalier und Dame.
Von Franz Bustelli. (Neueste Ausformung.)

Pierrot und Pierrette.
Von J. Wackerle.

für intime Reize und Begebenheiten, aber ohne ein tieferes Eindringen in die Menschenseele gewissermaßen aus einer reservierten Loge heraus zu betrachten, durchaus nicht eingestellt auf ein Erleben und Gestalten menschlicher Schicksale, sondern auf den Augenblicksgenuß, den das bunte Treiben der elegant gekleideten Kavaliere und Damen der Rokokogesellschaft, der Bauern und Handwerker bei ihren Hantierungen, der Hausierer und Musikanten und der phantastischen Figuren aus der italienischen Komödie dem liebevoll beobachtenden Künstlerauge bereitet.

Perlenteller mit Frühlingslandschaft. Von Sieck.

Während die anderen Kleinbildner des Rokoko in ihrer künstlerischen Beziehung zum täglichen Leben aber mehr das Typische suchen, ist Bustelli ein Meister im Individualisieren und Nuancieren, im Festhalten der momentanen, reizvollen Bewegung und des unwillkürlichen, schnell wechselnden Ausdrucks. Wie jene ist auch Bustelli auf die lustige Pointe erpicht, aber wie keiner von ihnen ist er geistreich und pikant in der Art wie er dieselbe, ohne jemals aufdringlich oder banal zu werden, herauszuarbeiten versteht. Ob er die Verlegenheit einer Dame schildert, der zum Gaudium ihres Kavaliers von einem Hündchen der Rock zerrissen wird (Schloßmuseum, Berlin) oder den frechen Versuch eines Mopses in die Geheimnisse der Kreoline einzudringen oder die temperamentvolle Verteidigung einer stark dekolletierten Schönen gegen die Zudringlichkeit eines „Stürmischen Galans" oder Colombinens Tanz mit Löffel und Tellerchen oder Pierrots und Pierettens Suchen und Entdecken eines lauschigen Plätzchens für die Schäferstunde (Kaiser Friedrich-Museum, Berlin) oder die schalkhaften Tändeleien und Schelmereien verliebter Leute, die, miteinander musizieren, sich im Schlafe stören oder im Schäferkostüm die Zeit vertreiben, immer entzückt er ebenso durch die graziöse Leichtigkeit, mit der er sein Thema bewältigt, wie durch die geschlossene Bildmäßigkeit der Ausführung. Er erreicht diese durch eine Großzügigkeit der Flächenbehandlung, wie sie bei keinem anderen Porzellanbildner des Rokoko sich wiederfindet. Das Beiwerk der Bänder und Schleifen und Blumengewinde, in dem sich anderwärts gern die Freude an der Bildsamkeit des Materials auslebt, verschmähend, gewinnt er die malerische Wirkung lediglich durch ein an den Steinschnitt erinnerndes scharfkantiges Aneinandersetzen der Flächen, deren ruhigen Fluß er durch leichte Modulationen und Abschattierungen in einzigartiger Weise zu beleben weiß. Seine Figuren bedürfen, um ihr sprühendes Leben zu entfalten, nicht der Farbe, sondern nur des Lichtes, das ihre so eigenartig modellierten, glasierten Körperchen glitzernd und gleißend überrieselt. Bustelli hat das Eigenleben des unbemalten, weißglasierten Porzellans entdeckt. Aber die eigentliche Quelle des unnachahmlichen Liebreizes seiner Gebilde ist doch wohl in seiner sprudelnden Phantasie und in der beispiellosen Leichtigkeit seiner so sensiblen Hand zu suchen, die gleichsam spielend den Charme einer Handbewegung, einer lustigen Wendung des Kopfes, einer neckischen Biegung des Halses, eines schnellen Blickes usw. aus dem gefügigen Werkstoff hervorzuzaubern versteht. Er ist einer der größten Gestalter des „transitorischen Moments", dem Lessing so schnöde die Berechtigung der künstlerischen Wiedergabe abgesprochen hat.

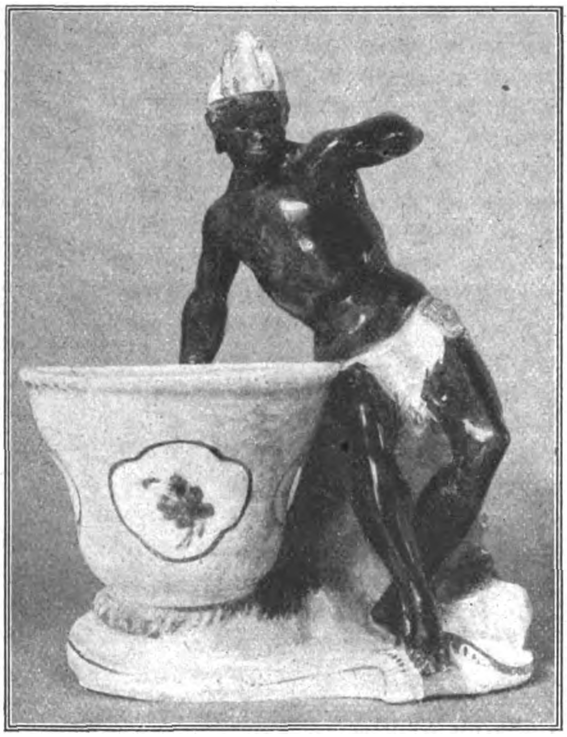


Der stürmische Galan.
Von Bustelli. (Neueste Ausformung.)

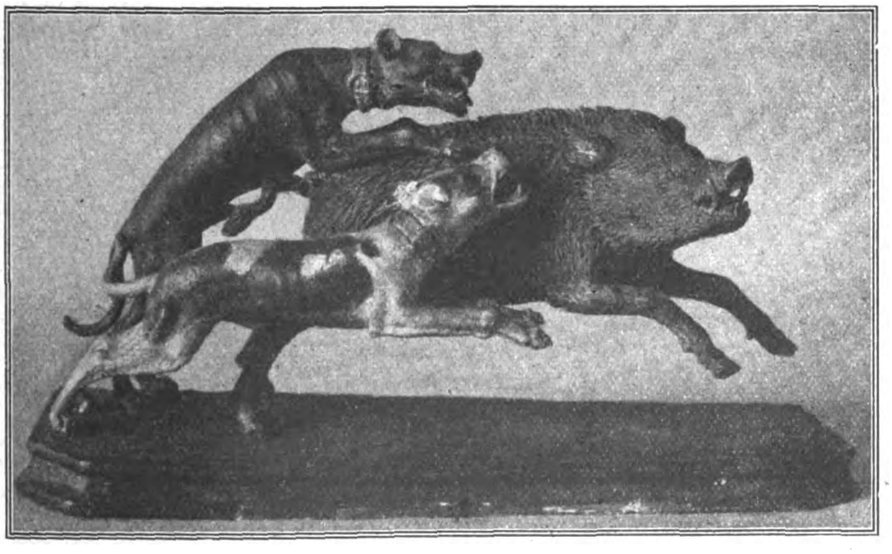
Die verheerende Wirkung der klassizistischen Lehre dieses großen Denkers, der freilich nur dem veränderten Stilgefühl einer neuen Zeit Ausdruck gegeben hat, beziehungsweise ihres eigentlichen Urhebers Johann Georg Winkelmann, der das vernichtende Urteil gesprochen hatte: „Das mehrste Porzellan ist in lächerliche Puppen geformt", veranschaulichen bereits die langweiligen, jeden genialen Schwunges entbehrenden Arbeiten des Dominikus Auliczek, der 1767 Bustelli ablöste und uns aus der liebenswürdigen Rokokowelt seines Vorgängers langsam in die kahlen und nüchternen Räume des Klassizismus hinüberleitet. Mit einzelnen Rocailleformen paßt er sich zwar noch der älteren Kunstanschauung an, aber im wesentlichen folgt er doch bereits dem Rufe der Antike, die statuarische und monumentale Wirkung suchend, die dem Porzellan so ganz und gar nicht anstehen will. Am besten sind noch Auliczeks Tierhetzen, die ein gepflegtes Naturstudium erkennen lassen. Für die dramatischen Effekte, auf die er es hier vorzugsweise abgesehen hat, reicht indeß seine Begabung nicht aus. Die Grenzen seines Könnens sind immer ebenso deutlich erkennbar wie seine Anleihen bei den verschiedensten, oft nicht einmal wirklich verstandenen Kunstrichtungen. Wir bilden eine Eberhetze aus gebranntem Ton ab, mit der er sich ohne Erfolg bei der Berliner Manufaktur um eine Anstellung beworben hat.

Auliczeks Nachfolger war Melchior, der große Johann Peter Melchior, in dessen Höchster Modellen alle natürliche Anmut und alle elegische Empfindsamkeit des Rokoko fortzuleben scheint, der sich selbst als „Schüler und Liebling der Grazien“ bezeichnet hat, dem sie „unsichtbar die Hand leiten“, daß er „der kalten Erde Geist und Leben und das Warme, Gütige, Liebende des Blickes gebe“, der frisch und selbständig, vielleicht mit einem melancholischen Lächeln, Natur und Leben belauschend, alle erdenklichen Szenen aus dem Volksleben und aus der Welt des Kindes und selbst die unsterblichen Götter, vor allem Venus und Amor, graziös im Sinne des Rokoko gestaltet hatte. Aber auch er versinkt in Nymphenburg in den trockenen Schematismus des neuen Zeitstils. Nur im keramischen Porträt, auf das er sich hier mehr und mehr beschränkt, besonders im Damen- und Kinderbildnis, behauptet er im allgemeinen noch seine frühere Meisterschaft, deren Vorzüge sein Biograph mit Recht in der raschen Auffassung und liebevollen Wiedergabe des Wesentlichen und Charakteristischen und in einer schlichten Lebenswahrheit und feinen Natürlichkeit findet.

Die Porzellanmalerei zeigt in Nymphenburg eine ähnliche Entwicklung wie die Plastik. Von der stolzen Höhe der Frühzeit, die auch in der Blumenmalerei in den beliebten Vogelspalieren, Chinoiserien, Schäfer- und Bauernszenen durchaus behauptet wurde, gleitet sie unter Auliczek und Melchior ins Klassizistische hinüber und verliert auf den streng architektonisch gegliederten Geschirrformen dieser Epoche jede Bedeutung. In der Biedermeierzeit tritt sie dann wieder stark in den Vordergrund, wendet sich aber mit dem Kopieren der Münchener Gemälde aus den Pinakotheken und der „Schönheitsgalerie“ falschen Göttern zu.


Mohr. (Alt-Nymphenburg.)

Es lohnt nicht im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts den der allgemeinen Kunstentwicklung entsprechenden Niedergang der Nymphenburger Fabrik zu verfolgen. Das Verdienst, sie zu neuem künstlerischen Leben erweckt zu haben, gebührt dem gegenwärtigen Pächter Kommerzienrat Bäuml, der sie 1888 übernahm und mit ebensoviel Energie und Geschmack wie Pietät vor ihrer großen Vergangenheit ans Werk gegangen ist. Das unvergleichliche Erbe, das die Manufaktur mit dem Formenschatz besonders der Bustellischen Modelle (die fast ausnahmslos in neuen Ausformungen zu haben sind) überkommen hat, ist ja wahrlich geeignet, ihr für alle Zukunft Maßstab und Richtlinie für ihr künstlerisches Schaffen zu geben. Nicht daß wir etwa einer Nachahmung oder Anlehnung an den Stil dieses vielleicht bedeutendsten Kleinplastikers aller Zeiten das Wort reden wollen, nur ein schöpferisches Fortwirken des hohen künstlerischen Geistes, der in seinen kleinen Bildwerken lebt, namentlich seine Großzügigkeit in der Auffassung der Form und in der technischen Behandlung des Werkstoffes möchten wir der alten Manufaktur wünschen. Für ihre künstlerische Leitung ergibt sich von selbst die Aufgabe, Künstlerpersönlichkeiten zu finden und zu gewinnen, die diese Forderung zu erfüllen vermögen.


Eberhetze. (Gebrannter Ton.) Von Auliczek.

Und in der Tat hat Bäuml darin bereits wiederholt eine glückliche Hand gezeigt, so besonders als er den phantasievollen, bayerischen Künstler Josef Wackerle zur Mitarbeit einlud, dessen Name mit der neuen Blüte der Nymphenburger Figurenplastik aufs Engste verknüpft ist. Wackerle, der sich auf verschiedenen Gebieten des Kunstgewerbes erfolgreich betätigt hat, ist auch als Keramiker vom Handwerk ausgegangen. Er hat es nicht verschmäht, zuerst einmal bei einem ehrbaren Töpfer in die Lehre zu gehen und sich eigenhändig an der Drehscheibe zu versuchen. Mit dem vollen Verständnis für die Materialreize des Porzellans verbindet er ein seltenes Einfühlungsvermögen in die altmeisterliche Porzellankunst der Rokokozeit, ohne doch der durchaus persönlichen und im besten Sinne modernen Note zu entbehren. In seiner Nymphenburger Gruppe „Pierrot und Pierrette“ lebt trotz der derben und massigen Formgebung wieder etwas von der Grazie und dem prickelnden Atem des Rokoko.

Mit gutem Gelingen hat die Fabrik, ihre Traditionen aufnehmend, auch die Pflege der Tierplastik sich erneut zur Aufgabe gemacht. Im Gegensatz zur alten Tierbildnerei, die ihr Augenmerk in erster Linie auf naturalistische Treue in der Wiedergabe der Erscheinung, in allen Einzelheiten von Fell und Federkleid richtete, suchen die modernen Tierplastiker, die in Nymphenburg durch Behrens, Kerner, Niemeyer, Wittmann, Wera von Bartels u. a. vertreten sind, Charakter und Wesen, Ausdruck und Bewegung der Tiere zu fassen, etwa die geschmeidig-gleitenden, listigen Bewegungen der Raubkatzen, die Wucht der Formen bei Elefanten und Bären, kurz die typischen Eigenschaften der Tiere erleben zu lassen. Sie erreichen dies durch eine vorsichtige Stilisierung, die freilich eine genaue Kenntnis der Naturformen zur Voraussetzung hat und finden in der neuen Technik und den prächtigen, aus der Tiefe des Scherbens leuchtenden Farben der Unterglasurmalerei die glücklichste Förderung ihrer künstlerischen Absichten. Von den Malern der Nymphenburger Manufaktur sei Rudolf Sieck genannt, der entzückende Blumenservice entworfen hat und mit Vorliebe in das Tellerrund des bekannten (aus Auliczeks Zeit stammend) Nymphenburger Perlenservices zarte Frühlingslandschaften hineinkomponiert, die er in duftigen, weichen, fast zärtlichen Farben auszuführen versteht.

Es liegt ein eigener Reiz in dem Gedanken, daß die Werke der Keramik, die der Zufall vor der Zertrümmerung bewahrt, noch nach Jahrtausenden, wenn unsere Gemälde zerfallen und unsere Bildwerke aus Stein und edlen Metallen verwittert und vom Rost zerfressen sind, „herrlich wie am ersten Tag“ vom Stand unserer Kultur und unserer Kunst Zeugnis ablegen werden. Aber auch ein Ansporn und eine Warnung liegt in dieser Tatsache. Das frische Leben im künstlerischen Betriebe der Nymphenburger Manufaktur berechtigt uns zu der Erwartung, daß sie der Bedeutung ihrer künstlerischen Aufgabe sich dauernd bewußt bleiben wird.

Die Rathenower Brillen-Optik auf dem ostasiatischen und auf dem südamerikanischen Markt.

Vor dem Kriege versorgte fast ausschließlich Deutschland den ostasiatischen Markt mit Brillen. Die von England nach seinen indischen Besitzungen eingeführten Augengläser wurden zum größten Teil in Rathenow, einer kleinen Industriestadt von etwa 27 000 Einwohnern hergestellt. Es gab damals in Rathenow Firmen, deren gesamte Produktion nach England wanderte, um von dort aus den Weg nach den englischen Kolonien anzutreten. Diese Firmen stellten Brillen und Kneifer in allen Metallen, sowie in Horn, Zelluloid und Schildkrot und in allen Ausführungen her, insbesondere aber Spezialmodelle für den indischen Markt.

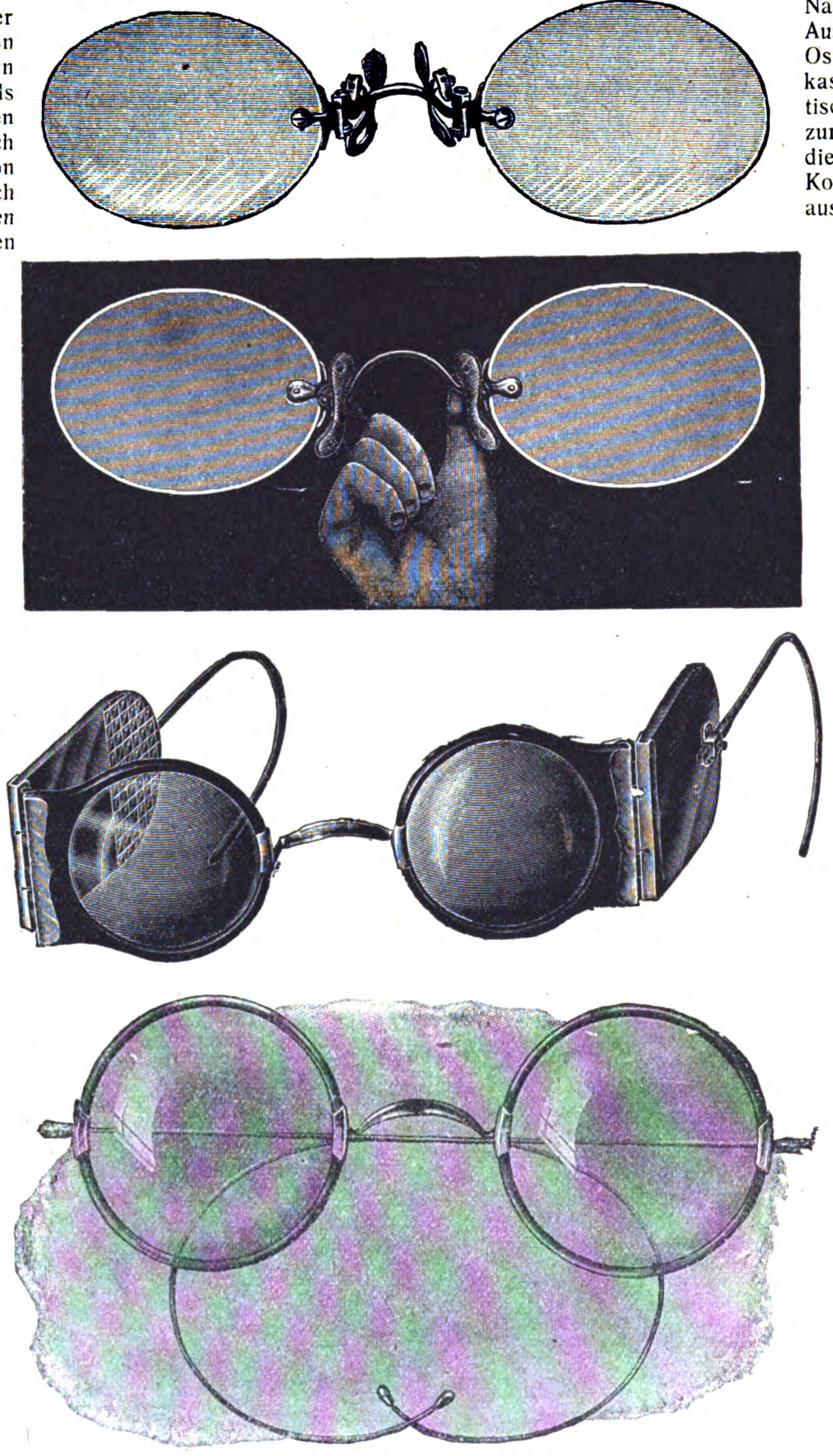
Es mußte vor allem der Geschmack, vornehmlich aber die Gesichtsbildung der Eingeborenen berücksichtigt werden, um dem Händler das sortierte Lager, den leicht verkäuflichen Artikel in die Hand zu geben. In Indien liegt nämlich das Brillengeschäft nicht nur in den Händen modern geleiteter optischer Spezialgeschäfte, der Artikel wird auch von Uhrmachern, Juwelieren und Drogisten, sowie Apotheken geführt; der Bedarf, speziell in Schutzbrillen, ist nämlich in Indien sehr groß infolge der auf das Auge der Eingeborenen einwirkenden Sonnenstrahlen. Es ist aber kein Zweifel, daß die deutschen und besonders die Rathenower Fassungsfabrikanten infolge ihrer leichten Anpassungsfähigkeit an den indischen Markt es darin wohl am weitesten gebracht haben. Heute beginnt Rathenow, sich seine alten Absatzgebiete wieder zu erobern. Aus allen Teilen Ostasiens kommt rege Nachfrage nach den gewohnten soliden Rathenower Waren, wie sie früher gehandelt wurden.

Nicht ganz so liegen für die Rathenower Brillenindustrie die Verhältnisse in den großen südamerikanischen Absatzgebieten. Hier konnte sich die nordamerikanische Industrie, welche schon vor dem Kriege nicht unbedeutenden Umsatz erzielte, infolge des durch den Krieg völlig unterbundenen Imports deutscher Waren und durch die verhältnismäßig günstigen kurzen Schiffahrtswege weiter festsetzen. Der Handel mit optischen Artikeln, besonders auch der mit Brillenoptik, liegt in den großen Handelszentren, wie z. B. in Buenos Aires in den Händen von ganz bedeutenden, großen Firmen, welche in jeder Beziehung, besonders auch in fachmännischer Hinsicht, vorbildlich geleitet werden. Diese Geschäfte haben eigene große Werkstätten, eigene ärztliche Konsultationsräume und Untersuchungszimmer und sind auch sonst auf das Modernste ausgestattet. Die Verkaufsräume sind oft ein beliebter Treffpunkt der eleganten Welt. Gerade in diesen Geschäften wird besonderer Wert auf Qualitätsware gelegt und das Beste ist oft gerade gut genug, um den Ansprüchen zu genügen. Aber auch für Südamerika gilt dasselbe, was bezüglich Ostasiens gesagt ist: Die gleich nach Beendigung des Krieges einsetzende Nachfrage des gesamten Auslandes, insbesondere Ostasiens und Südamerikas, nach deutschen optischen Artikeln beweist zur Genüge, daß Amerika die deutsche Optik als Konkurrenz nicht völlig auszuschalten vermochte.

So werden Lorgnetten jetzt wieder in sehr großen Posten aus Deutschland bezogen; ganz besonders werden aber Schutzbrillen verlangt. Die hauptsächlichsten Schutzbrillen sind die sogenannten Amulettbrillen, welche aber durch bequemes Herausnehmen der Brillenfedern auch als Amulettkneifer getragen werden können. Man unterscheidet neuerdings darin zwei besondere Arten, die erstere wird nur als Schutzbrille getragen und je nach Wahl der zu tragenden Schutzgläser mit schwarzen, gelben oder graugrünen Seitenklappen gefertigt, während die andere mit Meniskengläsern für Kurzsichtige, Weitsichtige usw. verglast wird, das ganze Mittelteil der Brille in Pexform hergestellt ist und dadurch ein modernes Aussehen hat. Neuerdings wird diese Amulettbrille auch mit muschelförmigen Seitenklappen hergestellt. Die Seitenmuscheln sind aus schwachem Material hergestellt und werden diese durch die hohle, mit Riefen versehene muschelförmige Ausprägung stabil gehalten.

Unter den Kneifern herrscht immer noch der Fingerkneifer. Sein elegantes Aussehen, besonders des randlosen, seine große Anpassungsmöglichkeit für fast alle Nasenformen sind die Gründe seiner Beliebtheit und räumen ihm das Recht ein, auch weiterhin unter den Augengläsern dominierend zu sein.

Aber auch in den Tropen ist die Brille der Mode unterworfen. Während noch vor kurzem jeder Augenglasbedürftige bestrebt war, ein möglichst unauffälliges Augenglas zu tragen, ist zurzeit die „Windsorbrille" die Modebrille geworden, welche den früheren Wünschen, nicht auffällig zu wirken, in keiner Weise Rechnung trägt. Die Windsorbrille ist eine gute Doublé-Brille, deren Ränder mit farbigem Zelluloid überzogen sind. Sie hat nicht nur ein elegantes Aussehen, sondern ist auch in jeder Art das Vollkommenste, was bisher auf dem Gebiete der Brillenoptik geleistet wurde. Die federnden, elastischen Komfort-



Aus der Rathenower Brillen-Industrie.
(Die Abbildungen stellte die Firma Hermann Wetzel, Rathenow, zur Verfügung.)

bügel schmiegen sich der Gesichtsform gut an und verlaufen in ihren Enden nicht mehr, wie früher üblich, in olivenförmigen Ansätzen, sondern glatt, so daß auch hinter dem Ohr jeder Druck vermieden wird. Die Befestigung der Zelluloidränder auf den Metallteilen erfolgt durch einen Niet, der ein Herunterspringen unmöglich macht. Nach Entfernung der Zelluloidränder kann die Brille auch als einfache Metallbrille getragen werden, da die Bearbeitung der innen liegenden Metallränder genau die gleich vorzügliche ist wie bei den guten Doublé-Brillen. Diese Brille wird ausschließlich in rund geliefert und eignet sich so am besten für die neueren durchgebogenen punktuell abbildenden Halbmuschelgläser. Bei der Windsorbrille in der besonderen „Hawera"-Spezialform ruhen die Brillengläser nicht etwa wie bei der gewöhnlichen Windsorbrille in einem Metall-Augenrand, sondern in einem Zelluloidring. Dieser Rand ist mit einem zierlichen, aber flachem Doublé-Rand umgeben, welcher der Brille ein elegantes Aussehen verleiht; denn hier ist, anders wie bei der Windsorbrille, der Doublérand sichtbar, und außerdem kann der Zelluloidrand weniger leicht beschädigt werden, da er durch den Doublérand vollkommen geschützt ist.

Vom ägyptischen Drogenhandel.

Von Dr. med. M. Meyerhof.

Inmitten des Basarviertels der weitgedehnten Eingeborenenstadt von Kairo erhebt sich rot und weiß leuchtend die el-Aschraf-Moschee zum blauen afrikanischen Himmel. Um ihren Fuß wimmelt es wie ein Ameisenhaufen. Aus allen Nachbarstraßen des Ghurije-Viertels strömen buntgekleidete Menschen mit rotem Fes und weißem Turbantuch scharenweise in den Hauptstraßenzug hinein; Karren, Wagen, geputzte Esel, hochbeladene Lastkamele drängen sich langsam durch die Massen. Weißer Staub zieht durch die grellen Streifen Sonnenlichts, welche in das Dunkel der engen Basarstraßen hineinblitzen. Geschrei und tobender Lärm so vieler lebhaft gestikulierender Menschenkinder erfüllt die Luft. Und das Ganze durchdringt ein eigenartiger, strenger, exotischer Duft: wir sind im Drogenbazar von Kairo.

Da sitzen in engen, wandschrankgroßen Lädchen vor zahlreichen Parfümfläschchen die Verkäufer in farbigen Seidengewändern und halten dem Fremden kleine Flakons mit Rosen- und Sandelholzöl zum Riechen entgegen. Weiterhin sehen wir schwarz vermummte eingeborene Frauen um Moschus, Kerzen, Räucherwerk und Flittergold feilschen. In der Hamsauistraße liegen die Läden der medizinischen Drogisten, wo stets Patienten mit Kindern auf die Anfertigung von Latwergen aus fremdartigen Wurzeln, getrockneten Früchten und Kräutern warten. Dahinter folgen die Verkäufer von Henna und anderen Farbstoffen, welche in großen Granitmörsern mit schweren Eisenstößeln von kräftigen Gesellen in dumpfem Zweitakt zu Pulver zerstoßen werden. Ein Seitengäßchen führt uns in einen alten Handelshof (Wakâla oder Okella), wo unter langen Galerien die Palmbastsäcke mit echtem arabischen Kaffee hängen, und die Farbhölzer und Gewürze Indiens in Massen zum Großverkauf ausliegen. Es ist ein Bild aus dem mittelalterlichen Ägypten, aus jenen Zeiten, als das Niltal der wichtigste Vermittler für den Gewürz- und Drogenhandel Europas und des fernen Ostens war.

Schon im grauen Altertum muß Ägypten die Drogen Ostafrikas und Indiens, welche über Arabien eintrafen, zum Mittelmeergebiet weitergeleitet haben. Denn Muskatnüsse z. B. sind sowohl in altägyptischen, wie in altkretischen und mykenischen Gräbern als wertvolle Beigaben für verstorbene wohlhabende Personen gefunden worden. Der berühmte Botaniker und Afrikaforscher Georg Schweinfurth hat außerdem Gummiharze, Hennablüten, Paternostererbsen und andere Drogen in altägyptischen Gräbern nachgewiesen. Der medizinische Papyrus Ebers (1550 v. Chr.) zählt etwa 700 Drogen auf, die allerdings großenteils noch nicht bestimmt werden können. Die Phönizier und die Griechen, die bedeutendsten Seehandelsvölker des antiken Mittelmeergebietes, leiteten den Drogenhandel von Ägypten nach allen ihnen zugänglichen Küstengebieten weiter. Unter den ihnen bekannten Drogen, z. B. in der Schrift des Arztes Dioskurides, finden sich zahlreiche altägyptische Namen. Nachdem die Araber 640—42 Ägypten erobert hatten, blieb das Niltal eine der drei wichtigen Durchgangsstraßen von Indien nach dem Mittelmeer. Die zweite ging durch Arabien nach Syrien, die dritte durch den persischen Meerbusen und Mesopotamien nach Kleinasien. Die Kreuzzüge und das Aufblühen von Genua, Venedig, Livorno, Pisa, förderten mächtig den Drogenhandel mit Ägypten, ganz besonders, nachdem die Mongolenstürme des 13. Jahrhunderts Vorderasien verwüstet und den Weg von Indien über Bagdad unterbrochen hatten. In Rosette, Damiette und Alexandrien übernahmen die europäischen Kaufleute die inzwischen durch drückende Zölle bedeutend verteuerten Drogen. Im 15. Jahrhundert noch wußten die Reisenden die Pracht und Reichhaltigkeit des Drogenbasars von Kairo zu rühmen.

Das änderte sich nach der Entdeckung des Seeweges nach Ostindien (Vasco da Gama 1498) und der Festsetzung der Portugiesen im Indischen Ozean und im Roten Meere (Anfang des 16. Jahrhunderts). Zugleich wurde Ägypten durch den Sultan Selim I. erobert und zu einer türkischen Provinz gemacht. Nunmehr schafften die Portugiesen, später auch die Holländer und Engländer, die Gewürze Indiens in großen Mengen und in frischer Qualität auf direktem Wege nach Europa. Der Durchgangshandel Ägyptens war erdrosselt, die Zolleinnahmen sanken, die Drogenbasare verfielen. Im 18. Jahrhundert hob sich der Handel wieder etwas, da der Überlandverkehr von Indien auf dem Wege Suez—Kairo—Alexandrien mehr in Gang kam. Seit Erbauung des Suezkanals aber fahren die Frachtdampfer mit Spezereien direkt durch, und ein Zwischenhandel existiert in Ägypten nicht mehr in großem Umfange.

Der heutige Drogenhandel Ägyptens umfaßt für den Weltverkehr vorwiegend Sudanerzeugnisse, Gummiarabicum, Tamarinden, Sennesblätter, Cassia fistula, Kardamomen, Paternostererbsen, Ebenholz und dergl. Im Innern werden vor allem Henna, Opium, Wachs, Pflanzenfarbstoffe aus Ägypten und dem Hinterland gehandelt. Von den durch den Suezkanal fahrenden Dampfern aus Indien und dem fernen Osten kaufen vor allem eingeborene Großdrogisten den billigen und schlechten Ausschuß an Waren, welche dann durch unzweckmäßige Lagerung und Aufbewahrung noch mehr verdorben werden. Im Drogenbasar von Kairo findet man zumeist verstaubte, vertrocknete, duftlose Wurzeln und Kräuter, welche durch jahrelanges Liegen an Luft und Sonne ihre arzneilichen Wirkungen stark eingebüßt haben. Nur die selbstdestillierten Blütenwässer und -öle der einheimischen Drogisten sind zuweilen von großer Feinheit.

Seit einem halben Jahrhundert haben europäische Drogenhandlungen und Apotheken dem einheimischen Drogenhandel Ägyptens gewaltige Konkurrenz zu machen begonnen. Wie Pilze schossen sie zeitweilig aus der Erde hervor, und die eingeborene Bevölkerung hat sich rasch an die europäischen Produkte gewöhnt. Aus einem Ausfuhrlande ist Ägypten nun bereits ein Einfuhrland für Drogen geworden. Der Indigo z. B., welcher früher in Ägypten selbst gebaut wurde, war bereits vor dem Kriege vollkommen durch das deutsche Kunstprodukt ersetzt worden. Der Bedarf an Drogen, Farbstoffen und Medizinalwaren ist in Ägypten ein ganz bedeutender. Auf diesem Gebiete wird der deutsche Exporthandel sich wohl bestimmt sehr bald wieder die Stellung erobert haben, welche er vor 1914 einnahm, und sich noch gar manche Position dazu erobern. In dieser Hinsicht ist Ägypten mit seiner wohlhabenden Bevölkerung, welche sich rasch an europäische Lebensweise gewöhnt, ein aussichtsreiches Absatzgebiet für den deutschen Drogenhandel.

Kleine Handelsnachrichten

Willkür französischer Zollbehörden.

In deutschen Exportkreisen wird scharfe Klage darüber geführt, daß die französischen Zollbehörden sich willkürlich über bestehende Zollgesetze hinwegsetzen und ihre eigenen Auslegungen des französischen Zollgesetzes in einer Weise anwenden, die derart gegen die guten Sitten verstößt, daß die ersten französischen Anwälte sich bereits der grundsätzlichen Frage dieser Zustände angenommen haben. Deutsche Werke haben zahlreiche Sendungen, die franko Zoll- und Bestimmungsort zu liefern sind, auf französischen Zollämtern liegen, können aber die Waren nicht verzollen, weil die französischen Zollbeamten ungesetzlich verfahren. Von jeder verhängten Zollstrafe erhalten sie nach den französischen Bestimmungen 30 v. H. ausgezahlt. Daher halten sie einfach jede Sendung an, selbst wenn die Deklarationen voll und ganz den Tatsachen entsprechen. Seit mehr als hundert Jahren ist das französische Zollgesetz derart angewendet worden, daß, wenn es sich um Ad valorem-Tarife handelt, der Einkaufswert der Ware als Basis genommen wurde, also die Faktura des betreffenden ausländischen, in diesem Falle deutschen Lieferanten. Nunmehr wird der Wert der Ware auf dem französischen Markt als Basis verlangt und hiernach der Zoll berechnet. Wenn dabei ehrlich verfahren würde, ließe sich auch das noch ertragen, besonders dann, wenn die Preise der nach Frankreich gelieferten Waren in Frankreich selbst etwas erhöht werden können. Aber die französischen Zollbeamten erkennen den deklarierten Wert grundsätzlich nicht an, auch dann nicht, wenn alle Angaben unter Beweis gestellt und sogar Originalfakturen vorgelegt werden. In zahlreichen Fällen mußten Prozesse gegen die französischen Zollbehörden angestrengt werden, und der französische Handelsminister mußte sich im Interesse der französischen Industrie, die deutsche Handelsfabrikate gewisser Industriezweige dringend benötigt, der Sache annehmen. Bei einem Verfahren der französischen Zollbeamten, wie es zurzeit gehandhabt wird, ist es ganz unmöglich, mit Frankreich normale Handelsbeziehungen anzuknüpfen

Die deutsche Filmindustrie.

Das Statistische Reichsamt veröffentlicht eine Darlegung über den Umfang der deutschen Filmindustrie, der wir folgende Angaben entnehmen:

Die Zahl der Unternehmungen, die in Deutschland belichtete Filme herstellen, wird auf 300 bis 400 geschätzt. Von ihnen arbeitet eine größere und wechselnde Zahl nicht ständig; es gibt Unternehmen, die jährlich vielleicht einen Film herstellen, während andere eine Produktion von über 800 Filmen haben. In der gesamten deutschen Filmindustrie ist ein Kapital von etwa 3 bis 4 Milliarden Mark investiert. Die Produktion der deutschen Filmindustrie im Jahre 1921 beträgt auf Grund der geprüften inländischen Bildstreifen insgesamt 1 462 235 Meter. Die Ausfuhr an belichteten Filmen betrug im Jahre 1920 11,6 Mill. m im Werte von 26,4 Millionen Mark, im Jahre 1921 17,0 Mill. m im Werte von 66,3 Millionen Mark. Die Einfuhr ist kontingentiert; das Kontingent ist für 1922 auf 400 000 m unter weitestgehender Durchführung des Grundsatzes der Kompensationspflicht in der Ausfuhr festgesetzt.

Der Herstellungspreis eines guten abendfüllenden Spielfilms beträgt jetzt durchschnittlich zwischen 400 000 und 700 000 Mark. Einzelne der in der letzten Zeit hergestellten deutschen Filme haben bis zu 22 Millionen Mark gekostet. Man ist gegenwärtig bestrebt, für den Weltmarkt wettbewerbsfähige Filme herzustellen, deren Herstellungskosten etwa 5 Millionen Mark betragen.

Die Zahl der in der Filmindustrie ständig beschäftigten Personen beträgt 40- bis 50 000; dazu kommt nicht die große Zahl der unständig beschäftigten Hilfsarbeiter, Schauspieler, Komparsen usw! Die Zahl der deutschen Lichtspieltheater wird auf 3- bis 4000 geschätzt, davon entfallen über 300 mit etwa 250 000 Plätzen auf Berlin.

Zur Börsenlage.

Die Ermordung Rathenaus hat auf die Börse einen niederschmetternden Eindruck gemacht. Das ist sehr leicht zu begreifen. Man weiß, daß Rathenau auf dem Gebiete der Finanzen und der Industrie seit zwei Jahrzehnten eine Stellung von internationalem Ansehen eingenommen hat. Dazu kam die Bedeutung, die er durch sein Auftreten auf den letzten internationalen Konferenzen erlangt hat. Die ersten Augenblicke kam der Betrieb auf den Effektenmärkten völlig zum Stillstande. Aber man kann überhaupt sagen, daß in dieser Berichtswoche der Geschäftsumfang auf den Effektenmärkten von Tag zu Tag abgenommen hat. Man hat dabei zu beachten, daß die Börse gerade eben eine Periode der Kursrückgänge bis um gut 700 v. H. durchgemacht hat. Aber auch abgesehen davon fehlt jede Unternehmungslust. Man kann die Grundstimmung auf den Effektenmärkten nicht direkt unfreundlich nennen. Gerade am Kassamarkte konnte man immer wieder die Beobachtung machen, daß die Kurse gern nach oben möchten. Die Börse hat ausverkauft, so daß schon aus diesem Grunde eine Aufwärtsbewegung möglich wäre. Wie man hört, sollen die Banken unter der Hand auch erklärt haben, daß man sich jetzt etwas kaufen könne. Tatsächlich sind ausgerechnet die Effekten hinter der allgemeinen Preisbewegung schon seit Wochen und Monaten zurückgeblieben. Ringsum sind alle Preise gewaltig gestiegen, aber die Effektenkurse sind per Saldo immer wieder gesunken. Das ist ohne Zweifel eine interessante Erscheinung. Sie hat natürlich ihre zureichenden Gründe. Die Preissteigerung in Waren beruht darauf, daß es an Waren fehlt. Die Waren werden auch immer wieder verbraucht. Bei Effekten liegen die Dinge anders. Hier schwillt die Menge des verfügbaren Materials beständig an. Jeder Tag bringt Emissionen neuer Aktien in Hülle und Fülle. Die neuen Aktien bleiben aber bestehen, nachdem sie einmal geschaffen worden sind, denn es kommt selten vor, daß Aktien eingezogen werden. Diese beständig steigende Fülle von Aktien hält die Kurse unter Druck. Dazu kommt ein zweites und vielleicht noch gewichtigeres Motiv, der Geldmarkt. Man weiß, daß die Lage am Geldmarkte schon seit längerer Zeit ernst ist. Die Versteifung am Geldmarkte hat schon im vorigen Herbst eingesetzt. Alle Geldproduktion hat nicht verhindern können, daß eine Geldknappheit eingesetzt hat. Schon im vorigen Herbst nahmen die Ansprüche der Kundschaft an die Banken einen großen Umfang an. Die Banken sind, schon wegen der guten Zinsen und Provisionen, den Kreditwünschen nach Möglichkeit entgegengekommen. Daraus erklärt es sich auch, daß, wie wir bei Besprechung der Bankbilanzen gezeigt haben, die Mittel in prozentual weit stärkerem Maße steigend in Debitoren, als in Wechseln und Schatzanweisungen Anlage gefunden haben. Der große Geldbedarf von Industrie und Handel hat auch im laufenden Jahre bis jetzt angehalten. Die Vorgänge nach der Ermordung Rathenaus haben die Geldknappheit verstärkt, so daß sie gegen Ende Juni einen akuten Charakter angenommen hat. Man hat nämlich unter dem Einflusse der Aufregung der letzten Tage enorme Beträge an Devisen und Dollar gekauft. Man hatte infolgedessen Dollar und Pfunde, aber keine Mark, und im Ultimo wurden bis 10 v. H. Zinsen verlangt und auch bewilligt. Man sprach auch von einer Diskonterhöhung der Reichsbank.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 23. Juni 1922. (Millionen Mark).

Aktiva.

Metall	1 023,20	(l. V. 1 102,16)
Davon Gold	1 003,86	(„ 1 091,56)
Kassenscheine	11 150,69	(„ 10 477,01)
Noten anderer Banken	8,90	(„ 4,72)
Wechsel u. Schatzanweisung	171 786,00	(„ 66 096,83)
Lombarddarlehen	269,63	(„ 127,64)
Effekten	233,21	(„ 258,55)
Sonstige Aktiva	5 980,42	(„ 6 163,99)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(„ 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,41)
Noten-Umlauf	157 935,23	(„ 71 986,71)
Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	29 490,17	(„ 11 112,48)
Sonstige Passiva	2 719,38	(„ 830,25)

In dem Posten „Wechsel und Schecks" befinden sich 167,62 Milliarden (171,90 in der Vorwoche) diskontierte Schatzanweisungen und 4,16 Milliarden (3,75) Handelswechsel; unter den Giroeinlagen sind 9,45 Milliarden (10,86) Reichs- und Staatsguthaben und 20,04 Milliarden (25,97) Privatguthaben enthalten. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 2 040,2 Millionen Mark auf 20 696,5 Millionen Mark erhöht.

Kurse.

	26. 6. 22	20. 6. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	107,50	110,00
$3^1/_2$ proz. Reichsanleihe	80,25	87,60
3 proz. Reichsanleihe	146,00	145,00
4 proz. Preuß. Konsols	82,10	81,50
$3^1/_2$ proz. Preuß. Konsols	66,75	68,10
3 proz. Preuß. Konsols	72,25	75,00
5 proz. Mexikaner	4 650	4 530
Neu Guinea	461	426
Otavi	1 103	989
Schantung	442	440
Deutsche Bank	525	555
Disconto	415	419
Brasilbank	1 200	1 150
Asiatenbank	799	800
Überseebank	2 700	2 750
Hamburg-Amerika-Linie	396	390,50
Norddeutscher Lloyd	295	292,60
Schultheiß-Patzenhofer	565	565
AEG	639	636
Augsburg-Nürnberg	720	745
Badische Anilin	712	722
Bergmann-Elektrizität	465	515
Schwartzkopff-Maschinen	946	900
Chemische Albert	1 445	1 500
Daimler	402	414
Deutsch-Luxemburg	951	955
Deutsche Erdöl	2 675	2 300
Deutsche Kali	1 990	2 100
Deutsche Waffen	1 410	1 309
Dynamit Nobel	611	601
Elberfelder Farben	654	651
Felten	711	760
Fraustadt Zucker	1 000	950
Gas Deutz	690	680
Gelsenkirchener Berg	1 000	987
Goldschmidt	770	774
Egestorff Maschinen	2 430	2 410
Harpener Bergbau	1 798	1 790
Höchster Farben	620	623
Humboldt Maschinen	520,50	521
Kali Aschersleben	965	970
Köln-Rottweil	729	705
Laurahütte	2 050	2 050
Loewe	948	914
Lothringer Hütten	749	714
Mannesmann	860	1 000
Maschinen Kappel	1 190	1 130
Oberbedarf	830	770
Caro	586	580
Orenstein	1 005	960
Phoenix	1 163	1 130
Pintsch	1 548	1 465
Rheinmetall	374	377
Rosenthal Porzellan	1 895	1 855
Sarotti	1 000	990
Schuckert	629	615
Siemens Glas	1 390	1 350
Stettiner Vulkan	1 280	1 230
Leonhard Tietz	315	316
Varziner Papier	720	679
Glanzstoff	2 110	2 260
Voigtländer Maschinen	480	450
Wanderer	1 405	1 301
Wicking	880	885
Zeitzer Maschinen	1 740	1 600
Zellstoffabrik Waldhof	700	680

Devisen und Noten.

Holland	13 483,10	12 209,70
Brüssel	2 776,82½	2 601,70
Schweden	8 908,85	8 124,80
Italien	1 598,00	1 538,05
London	1 538,05	1 400,70
New York	348,56	319,10
Paris	2 866,40	2 731,55
Schweiz	6 516,80	6 042,40
Rumänen-Noten	—	206,00
Polen-Noten	7,55	7,30
Spanien (Madrid)	5 328,30	4 953,80
Pesetas (100)	5 314,50	4 945,00

Erfindungen und Erfahrungen

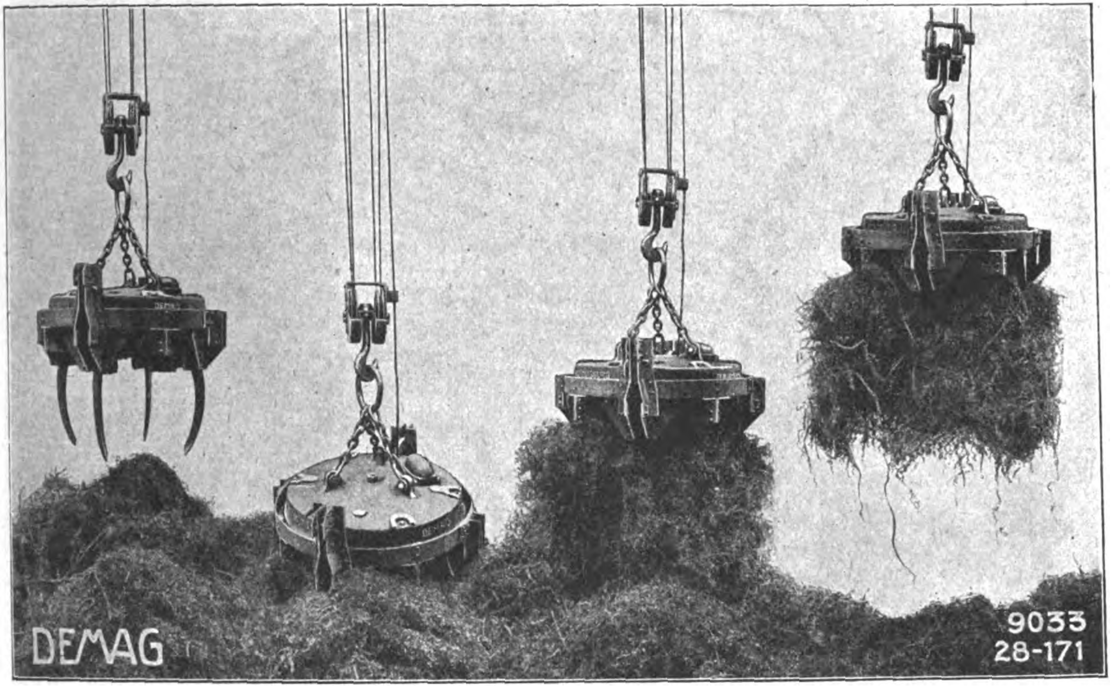


Abb. 2. Demag-Magnetschrottgreifer (D. R. P.) im Betrieb.

Magnetschrottgreifer.

Zum Heben und für die Fortbewegung von Schrott bedient man sich in neuerer Zeit auf Stahlwerken elektromagnetischer Einrichtungen. Ihre Hauptvorteile liegen in der Verringerung der Zahl der Handarbeiter und der völligen Ausschaltung der menschlichen, rein körperlichen Arbeitskraft; gleichzeitig ist damit eine Vervielfachung der Leistung und eine wesentliche Erhöhung der Arbeitsgeschwindigkeit verbunden.

Einen gewöhnlichen Lasthebemagneten, wie er vielfach zum Schrottransport benutzt wird, zeigt die Abbildung 1. Ein glockenförmiges Magnetgehäuse aus Dynamostahl ist mit Ösen für ein Kettengehänge versehen und dient zur Aufnahme der Drahtspule C. Bei der Konstruktion ist für eine gute Wärmeübertragung zwischen Spule und Glocke gesorgt. Die Spule C, aus Aluminiumdraht gewickelt, ist zum Schutze vor Beschädigungen in einem geschlossenen Gehäuse untergebracht, das durch den Polring D, die Grundplatte E aus Mangan-Bronze und die Deckplatte F gebildet wird, und ist vermittels der Bolzen J und des Polschuhes B in Verbindung mit der Polschraube H am äußeren Glockengehäuse A befestigt. Die auf die Deckplatte F wirkenden Federn G (DRP) halten die Spule bei auftretenden Stößen in ihrer Lage und ermöglichen andererseits ihre Ausdehnung bei Erwärmung.

Die Verwendung des Aluminiums geschieht hier nicht als Ersatz an Stelle des Kupfers, sondern aus Zweckmäßigkeitsgründen. Da der Magnet stets als tote Last mitgehoben wird, muß er, um wirtschaftlich zu arbeiten, möglichst leicht sein. Nun ist die Leitfähigkeit eines Aluminiumdrahtes mehr als doppelt so groß wie die eines Kupferdrahtes von gleicher Länge und gleichem Gewicht. Von zwei Magneten mit gleichem Gewicht und ungefähr gleichem Preise ist daher der mit Aluminiumspulen ausgerüstete der bei weitem leistungsfähigere. Dazu sind die mechanischen Eigenschaften des Aluminiums denen des Kupfers gleichwertig, so daß eine Aluminiumspule auch in bezug auf Betriebssicherheit einer Kupferspule nicht im geringsten nachsteht. Mag das Aluminium infolge ganz anderer Verhältnisse sich nicht im Motorenbau bewährt haben, so stellt es im Magnetbetrieb das bestgeeignete Material dar. Der Einwand, die Verbindungsstellen der Aluminiumspulen seien minderwertig, trifft nicht mehr zu, da man heute Aluminium vollkommen schweißen kann.

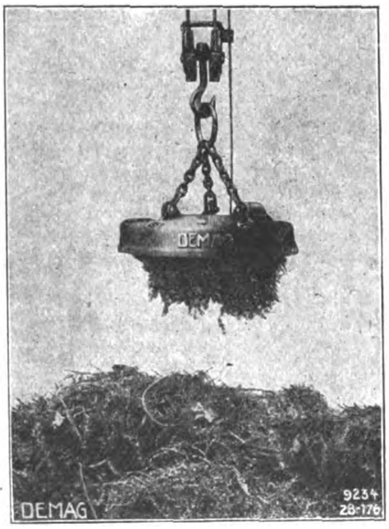


Abb. 1. Demag-Lasthebemagnet beim Schrott-Transport.

Die Enden der Magnetspule sind zu einer geschützt liegenden Büchse geführt, welcher der Strom durch ein Leitungskabel mit Stecker zugeführt wird. Eine mit Schleifringen ausgestattete Kabeltrommel hält vermittels einer in ihrem Innern untergebrachten Spannfeder oder eines Gegengewichtes das Kabel leicht gespannt und verhindert dessen Verwicklung mit der Last. Für das Ein- und Ausschalten des Magneten ist ein besonderer Anlaßkontroller vorgesehen, der durch Wechseln der Stromrichtung ein schnelles Abwerfen der Last ermöglicht.

Ein Gebiet, das für den Elektromagnet anfangs weniger geeignet schien, ist das Verladen von sperrigem, dem sogenannten Presseschrott. Beim Lösen und Herausziehen der einzelnen oft sehr ineinander verschlungen und festsitzenden Schrotteile ergaben sich Schwierigkeiten, indem sich beim Anheben des Magneten ein großer Teil des Schrottes löste, da die Berührungsflächen bzw. die Querschnitte für eine genügende magnetische Einwirkung zu klein sind. Diesem Übelstand hat die Deutsche Maschinenfabrik A.-G. (Demag), Duisburg, durch die Konstruktion des patentierten Magnetschrottgreifers abgeholfen. Mittels dieses Greifers wird das einmal erfaßte Gut aus dem Schrotthaufen herausgezogen; infolgedessen ist die Förderung bei diesem Greifer gegenüber dem gewöhnlichen Magneten ein Vielfaches, während der Stromverbrauch sinkt, da nur eine geringe Anzahl von Kranspielen für die gleiche Leistung erforderlich ist. Die Greifeinrichtung kann an einem normalen Hubmagneten befestigt werden, der seinerseits in einem gewöhnlichen Lasthaken hängt. In den folgenden Abbildungen sind gewöhnliche Hubmagnete und Magnetschrottgreifer einander gegenübergestellt. Der Vergleich lehrt die Überlegenheit der Greiferkonstruktionen. Sie tragen im Vergleich zu dem einfachen Elektromagneten eine vielfache Last.

Holzgreifer für Gruben und Zellstofffabriken.

Rundhölzer für Zellstoffabriken oder Gruben sind meist in großen Mengen schichtenweise zu lagern. Zu ihrem Stapeln und Rückverladen bedient man sich in gut geleiteten Betrieben der Selbstgreifer. Sie bewältigen in Verbindung mit einem geeigneten Kran oft beträchtliche Mengen in kurzer Zeit, so daß die Löschzeit der Schiffe erheblich abgekürzt wird. Mit solchen Anlagen sind schon Stundenleistungen von 100—120 t erzielt worden. Eine derartige Leistung ließe sich nur mit einer sehr großen Anzahl Arbeiter erzielen, die kaum auf dem meist eng begrenzten Verladeraum Platz fänden und Unsummen an Löhnen kosten würden. Außerdem ist der Selbstgreiferbetrieb bei stark wechselnden Förderungen vorzuziehen; denn er verursacht während der Ruhezeit kaum weitere Unkosten als die Verzinsung der Anlage.

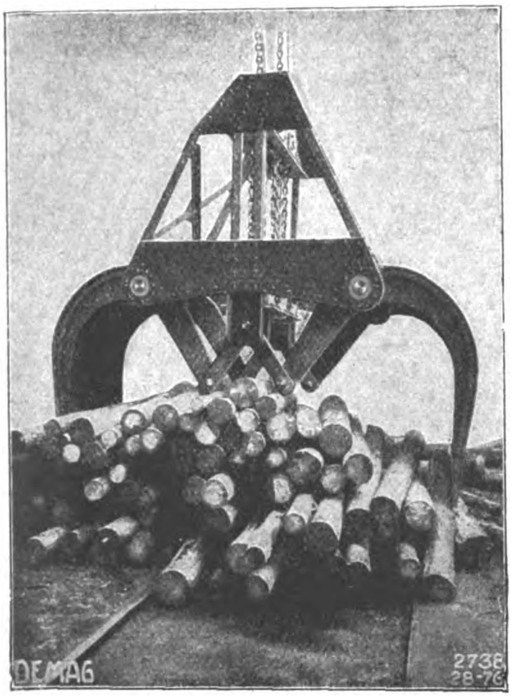


Abb. 1. Holzgreifer beim Aufnehmen der Last.

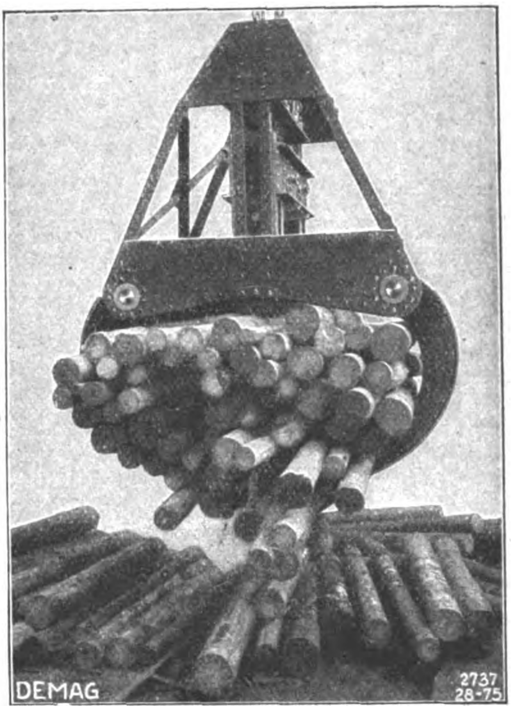


Abb. 2. Holzgreifer in der Hubbewegung.

Einen zweckmäßigen Greifer für Rundhölzer, wie ihn die Abbildungen zeigen, hat die Deutsche Maschinenfabrik, Duisburg (Demag), geschaffen.

Instrumentensaiten auf elektromagnetischem Wege dauernd in Schwingungen zu halten,

ist nach der Zeitschrift „Technik voran" Dr. Otto Schaefer geglückt. Ein Elektromagnet, in die Nähe einer Saite gebracht, zieht sie an, wenn er einen Stromstoß bekommt, und läßt sie wieder los, wenn der Strom aufhört. Aber dieser Vorgang bewirkt nur ein Anzupfen der Saite, ist also nur ein Ersatz für das Anschlagen oder Anreißen mit dem Finger.

Es ist nun Schaefer gelungen, eine Vorrichtung zu erfinden, die so viele Stromstöße bewirkt, wie die Saite Schwingungen macht. Der durch Niederdrücken einer Klaviertaste entstandene Ton ist weich und voll, bar allen materiellen Beiklanges, den weichsten Streichregistern der Orgel vergleichbar.

Eine Blechschere mit Spindelbewegung.

Jeder, der mit Hebelblechscheren zu arbeiten hatte, wird es als einen Übelstand empfunden haben, daß selbst bei geringen Leistungen die Schere sehr schwer schneidet, und ein großer Ausschlag des Hebels erforderlich ist.

Diese Übelstände vermeidet eine neue Scherenkonstruktion, bei welcher an Stelle der die Messer betätigenden Hebel oder Exzentermechanismus die Messerbewegung durch Drehen einer Gewindespindel veranlaßt wird. Die Schere ähnelt also in dieser Hinsicht den Spindelpressen. Die Steigung des Gewindes der Bewegungsspindel ist so bemessen, daß mittels einer halben Spindelumdrehung die Messer geöffnet oder geschlossen werden können; ferner ist in dem Verbindungselement zwischen Spindel und Scherenmesser ein Kugellager eingebaut zur Aufnahme des Arbeitsdrucks.

Durch diese Konstruktion wird ein äußerst leichtes Schneiden erzielt, wie solches mit einer Hebel- oder Exzenterschere nie zu erreichen ist.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW

Weshalb Peltz-Kassen auf dem ganzen Erdball gekauft werden!

Nr. 2001 a
Ganz aus Stahl
und Eisen,
ohne Holzteil

Das Erscheinen der PELTZ-Kassen und PELTZ-Panzerschränke bedeutet eine neue Epoche im Geldschrankbau Während andere Geldschrankfabriken zum Teil zum Bau von Geldschränken Gußeisen, Holz und ähnliche Stoffe verwandten, vermieden die PELTZ-Ingenieure alles Material, welches die Sicherheit des Geldschrankes beeinträchtigen konnte. Sie verwandten keinen Teil aus Gußeisen oder ähnlichem zerbrechlichen Material, kein Holz, nicht einmal zur Inneneinrichtung, kein Isoliermaterial, welches die Wände des Geldschrankes auftreiben oder den Geldschrank im Laufe der Jahre verrosten lassen konnte. Die PELTZ-Erzeugnisse werden ausschließlich hergestellt aus Stahl und Schmiedeeisen und unserer feuersicheren Füllung, die jedem Klima standhält. Die den Angriffen von Verbrechern ausgesetzten Teile, Schloß und Riegelbolzen, wurden durch PELTZ-Diamant-Panzerplatten gesichert. Der niedrige Preis, zu dem die PELTZ-Kassen verkauft werden können, hat seinen Grund allein in der enormen Produktion der PELTZ-Werke und den besonderen Arbeitsverfahren, die bei ihrer Herstellung beobachtet werden. Die PELTZ-Kassen können in ihrer Ausführung kaum übertroffen oder im Preis unterboten werden, es sei denn auf Kosten der Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Unsere Verpackung: Wir haben unser besonderes Augenmerk auf die Exportverpackung gerichtet und dürfen wohl sagen, die beste Verpackung für Übersee zu haben. Sie können eine Kiste mit einer PELTZ-Kasse an der Vorderseite öffnen, die Kasse zeigen und verkaufen, ohne sie auspacken zu müssen und brauchen, um sie weiter zu versenden, nur den Deckel wieder auf die Kiste zu nageln. Jeder PELTZ-Kasse sind 2 kleine Flaschen mit Farbe und Lack beigefügt zur Bequemlichkeit des Kunden, wenn wirklich einmal eine kleine Beschädigung auf der Reise an der Lackierung eintreten sollte.

Nr.	Innen-Einrichtung	Nutzb. Innenraum			Größtes Buch kann sein	Bücher-raum	Tresor	Gesamtaußenmaß			Gewicht	seemäß. verpackt	Kubikmaß	Telegrammwort	Preis
		Höhe cm	Breite cm	Tiefe cm	cm × cm	Höhe cm	Höhe cm	Höhe ca. cm	Breite ca. cm	Tiefe ca. cm	ca. kg	ca. kg	cbm		£
2001 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	50	40	30	40×30	35	15	160	62	52	350	420	0,83	SOTOPOR	20/-/-
2002 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	65	40	35	50×35	50	15	160	62	57	420	500	0,89	SOTTENDO	23/-/-
2401 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	50	40	30	40×30	35	15	70	60	50	250	300	0,45	SOVADURA	18/-/-
2402 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	65	40	35	50×35	50	15	85	60	55	300	370	0,55	SOVAQUETE	20/-/-

Stahlsockel von Nr. 2001a innen hoch 66 cm, breit 57 cm, tief 45 cm. Stahlsockel von Nr. 2002a innen hoch 51 cm, breit 57 cm, tief 50 cm. Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.
Zu allen Schlössern doppelte Schlüssel. —

Einige andere PELTZ-Erzeugnisse:

PELTZ-Bankanlagen
PELTZ-Panzertüren
PELTZ-Mietfächer
PELTZ-Bücherschränke
PELTZ-Panzerschränke
PELTZ-Mietfachschränke
PELTZ-Wandgeldschränke
PELTZ-Stahlkästchen

Geldschrankwerke
H. F. PELTZ
Düsseldorf D 439/I
Kabeladresse: Peltzkasse Düsseldorf, ABC-Code 5. Edition.

Nr. 2401 a.

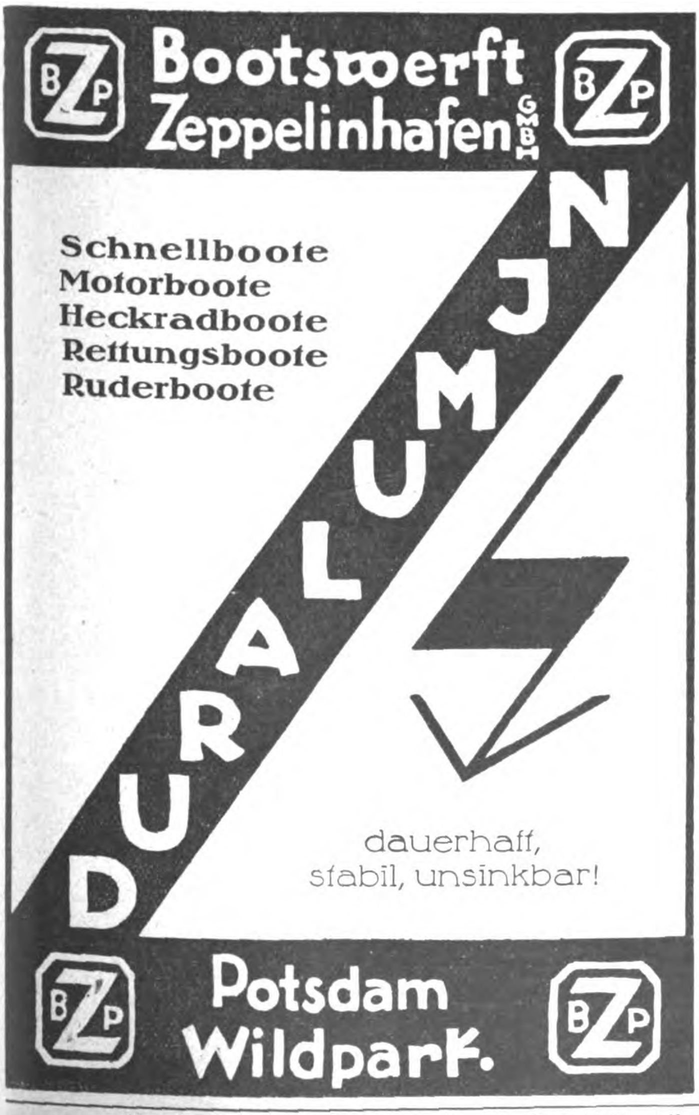
LEIPZIGER MESSE

ALLGEMEINE MESSE MIT TECHNISCHER MESSE UND BAUMESSE.

Die allgemeine internationale Meſſe Deutſchlands.
Der Zentralmarkt für den internationalen Warenaustauſch.
Für Ausſteller und Einkäufer gleich wichtig.
Herbſtmeſſe 1922 vom 27. Auguſt bis 2. September 1922.
Frühjahrsmeſſe 1923 vom 4. bis 10. März 1923.

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen das

MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN IN LEIPZIG



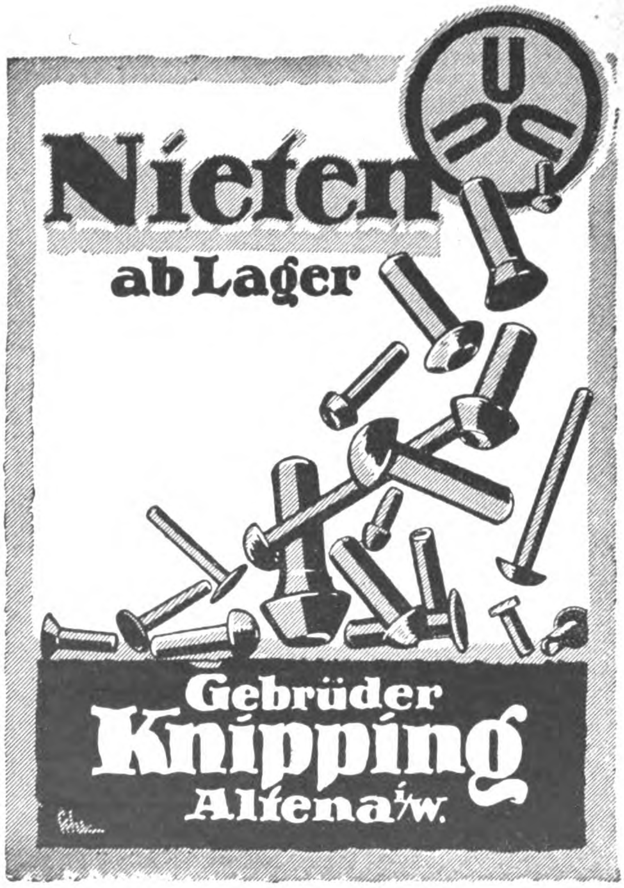
BZP Bootswerft Zeppelinhafen G.m.b.H. BZP

Schnellboote
Motorboote
Heckradboote
Rettungsboote
Ruderboote

DURALUMIN

dauerhaft,
stabil, unsinkbar!

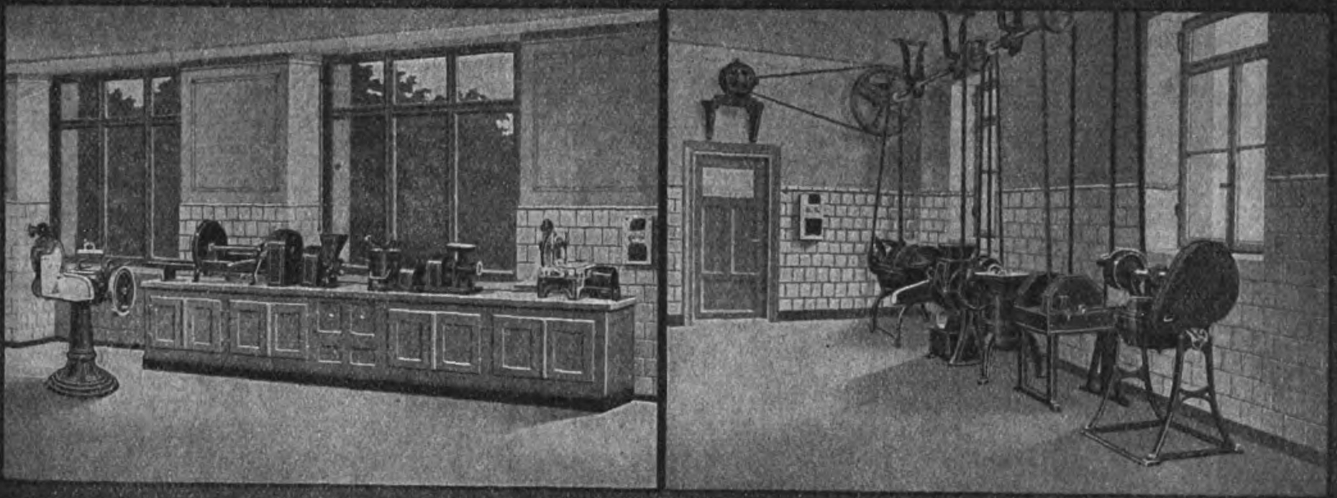
BZP Potsdam Wildpark. BZP



Nieten ab Lager

Gebrüder Knipping Altena i/W.

ALEXANDERWERK



Gross-Küchenmaschinen und Anlagen.

Up-to-date Kitchen Equipments for Hotels, Restaurants, Institutions, Hospitals, etc.

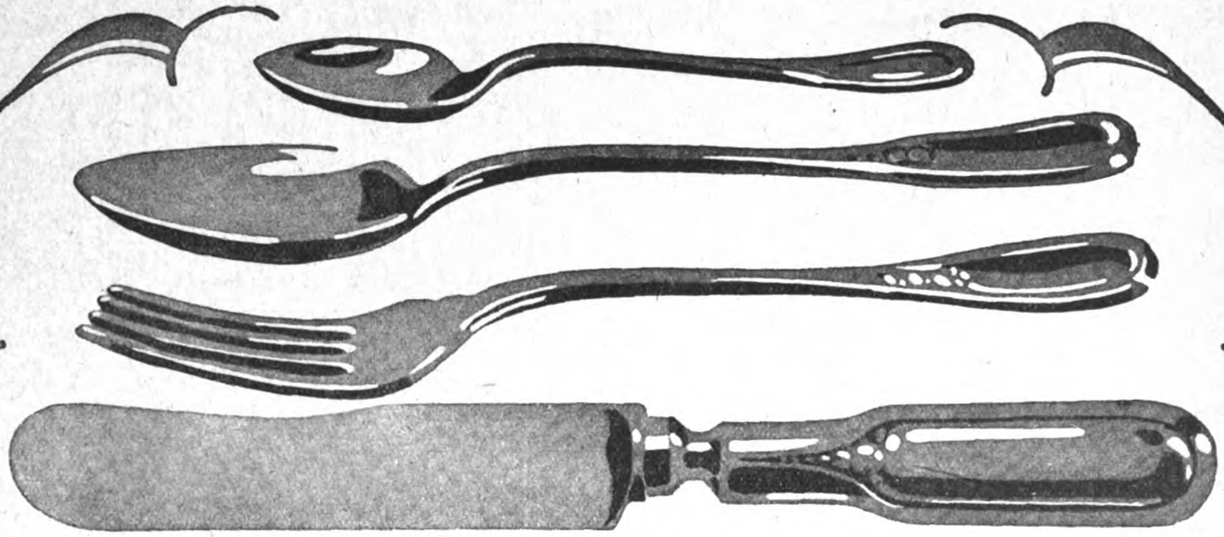
Installations modernes pour cuisines d'hôtels, restaurants, sanatoria, pensionnats, hôpitaux, etc.

Instalaciones modernas de cocina para Hoteles, Restaurants, Sanatorios, Establecimientos, Hospitales, etc.

Installações modernas para cosinhas de hôteis, restaurantes, sanatorios, institutos e hospitaes etc.

Macchine per cucine grandi.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.
Remscheid. 2600 Beamte u. Arbeiter. Berlin S. 14.



KONAKWERKE
METALLWARENFABRIKEN AKT.-GES.
METTMANN-RHEINLAND
BESTECK FABRIKEN
LEISTUNGSFÄHIGE
BEZUGSQUELLEN
FÜR GROSSABNEHMER

FM

Schnitzel und Späne

Nervus rerum. Das „Prager Tagblatt“ läßt sich berichten: „Die Konferenz von Genua war aus. In den Hotels wurde gepackt, den Gästen die Rechnung überreicht.

Lloyd George griff in die Westentasche. Man hörte Pfunde, hell läutende Goldstücke auf den Marmorzahltisch der Office niederklingen.

Schanzer, Italiens mächtiger Minister, ließ Lire auf die Nota niederrieseln, Silbermünze neben Silbermünze. Die Verbeugung des Hoteldirektors war nicht um einen Grad weniger tief als die vor Lloyd George.

Barthou zog ein Elzevirbändchen aus der oberen Westentasche. Die zarten Lederdeckel hatten einst sanft amouröse Geschichtchen umschlossen, mit hingehauchten Kupfern dazwischen, des großen Jupiter eheliche Extravaganzen kichernd erzählt. Jetzt lag zwischen den leise nach verschollenen Zeiten duftenden Deckeln ein Scheckbuch des Crédit Lyonnais und eine Goldfüllfeder. Herr Barthou riß ein Blatt heraus, füllte es aus, setzte seinen Namen darunter, und der Neigungswinkel des Maître d'Hôtel behielt den Gradegehalt, der der großen Entente gebührt.

Die Rechnung ward Herrn Schober präsentiert, Österreichs duldendem Kanzler. Aus seiner großen Aktentasche nahm er zwei riesige Formulare. Marken waren auf ihnen, runde, dreieckige, langgestreckte Stempel, Unterschriften, klare und geschnörkelte und schwarze, rote, grüne und blaue Tintenvermerke. Herr Schober schrieb Zahlen und Worte in die Rubriken, zog Linien, schrieb.... „Verzeihung, mein Herr!“ Der Maître d'Hôtel sagte es. „Verzeihung, ist das eine Anweisung auf eine Bank oder ...“ „Nein,“ sagte der

(Fortsetzung S. 2725)

Heckert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

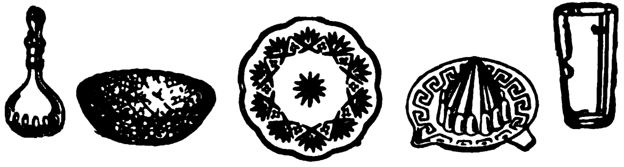
Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro



ERNEMANN CAMERAS

Objektive, Trockenplatten
das gegebene Material für jeden ernsthaften Amateurphotographen. Zufolge der Qualität die bevorzugten Erzeugnisse von Weltruf. Druckschriften kostenfrei!

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 112

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6 th. Edition

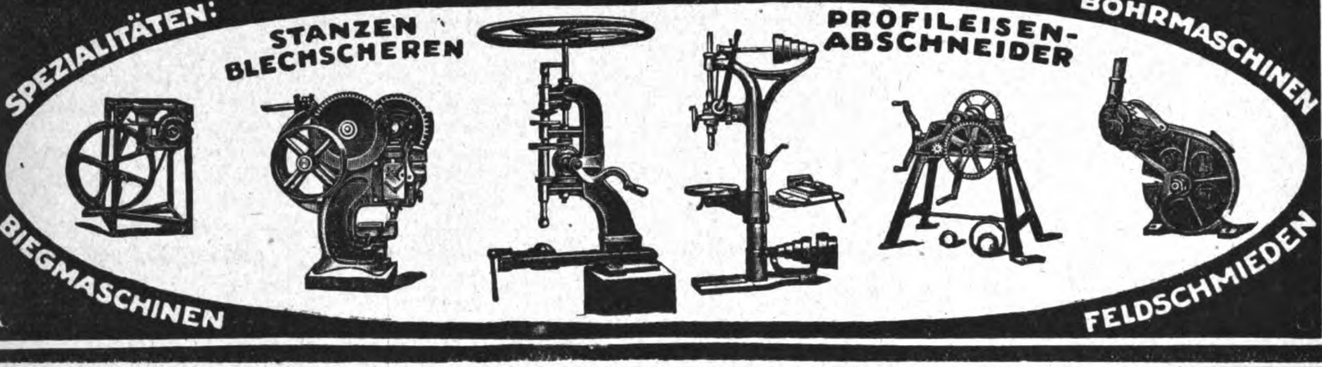
FERNSPR.: AMT HUMBOLDT 2841

PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 * BRUNNENSTRASSE 53

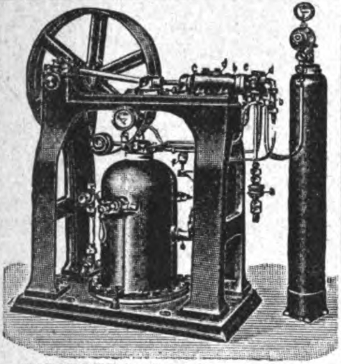
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW. EIGENE ZEICHENATELIERS.

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

AUERBACH & SCHEIBE AKT. GES. SAALFELD SAALE
WERKZEUGMASCHINENFABRIK, EISEN- U. STAHLWERK



Technische Messe Leipzig, Betonhalle A, Stand 72 (Ausstellungsgelände)



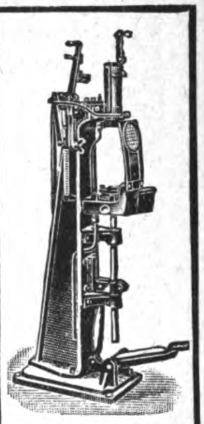
KATALOGE in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache.

Die neueste Imprägnierpumpe „SATURATOR“ D.R.P. in besonderer Exportausführung speziell für die Tropen. Sättigt sicher und einwandfrei Wasser bis 35° C und darüber. Unerreicht in Leistung, Ausführung und Funktion! Versand fertig zum Gebrauch!

Mineralwasser-Apparate
und komplette Einrichtungen

Flaschen-Reinigungs-Maschinen und vollständige Anlagen in hygienisch-moderner, erstklassiger Ausführung!

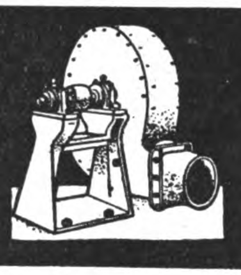
Spezial-Fabrik HERM. LAUBACH, Köln-Ehrenfeld.



Wilhelm Leo's Nflg.
Stuttgart

Erstes Fachgeschäft für Buchbindereibedarf

Maschinen, Apparate, Werkzeuge, Materialien in größter Auswahl



Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.
Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc

KRAUSE
PAPIER BEARBEITUNGS-MASCHINEN

KRAUSE
KARL KRAUSE A-G

LEIPZIG
Verlangen Sie Werbeblatt E 4603

Rheinmetall
Rheinische Metallwaaren u. Maschinenfabrik Düsseldorf

Rheinmetall-Dampfpflüge verbürgen sicheren u. wirtschaftlichen Betrieb

1185-680

Verkaufszentrale Berlin W. 8. Friedrichstr. 56/57.

SCHRUPP D.R.P.
Gewichtslose Hochleistungssägen
Leistung: 10 cm S.M. Stahl in 18 Schnitten.
GEBRÜDER PETSCHKE
Werkzeugmaschinen-Fabrik
BERGEDORF-HAMBURG D

Motoren
für Sauggas, Benzin, Benzol, Rohöl liefern prompt
Schless & Rossmann
Cassel (Deutschland)

Bergländerbundesvertreter ebenso höflich, „es sind zwei Frachtbriefe. Zwei Waggons mit Kronen stehen auf der Stazione Piazza Principe.“ Immerhin machte der Hotelmann eine Bewegung, die wie eine Verbeugung aussah. Ungefähr hundertsiebenundsiebzig Grad.

Ganz leicht nervös legte man die Rechnung vor Herrn Tschitscherin. Der sog ein duftendes Wölkchen aus seiner Zigarette, griff in die Tasche, zog ein kleines Päckchen heraus und warf es auf den Tisch. Es klirrte metallisch. Vor einiger Zeit hatte man in den Zeitungen gelesen, die Sowjetregierung habe das Kirchengold beschlagnahmt. Viele Zentner. Der Maître dachte an gebrochene Monstranzen, an handlich zerteilte Weihrauchkessel. . . . „Es ist wegen der Umrechnung, mein Herr,“ meinte er. „Ist da ungemünztes Gold darinnen? Oder Silber?“ Herr Tschitscherin aber sagte aus einer Wolke von Zigarettendampf: „Nein, es sind die Klischees unserer Banknoten. Drucken Sie sich davon, wieviel Sie wollen.“

Wie sich Herr Wirth an der Hotelkasse benahm, wird dem „Prager Tagblatt“ nicht berichtet. Er soll aber von Moratorium und Sachlieferung gesprochen haben.

Das Revolverduell zwischen Mann und Frau. Daß Mann und Frau sich im Duell gegenübertreten, und zwar nicht nur ein Mann und eine Frau, sondern ein Mann und seine Frau, ist immerhin etwas Neues. Eine solche Tragödie scheint sich in dem französischen Ort Sartrouville abgespielt zu haben. Ein Mann namens Emil Schwart lebt mit seiner Frau in Unfrieden, und da er oft lange abwesend war, leitete seine Frau im vorigen Oktober die Scheidung ein. Im April aber versöhnten sie sich wieder. Bald brachen neue Streitigkeiten aus, und an einem Morgen hörten die Nachbarn Schüsse. Sie fanden die Frau mit schweren Wunden am Kopf, während der Mann, ebenfalls an Kopf und Körper verwundet, am anderen Ende des Zimmers lag. Jeder hielt einen Revolver in der Hand, so daß man annehmen muß, daß ein Duell zwischen beiden stattgefunden hat.

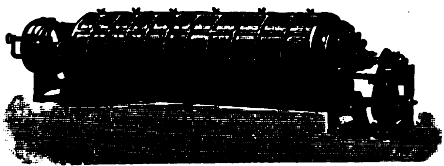
Werkzeugmaschinen
für Eisenbearbeitung
und für Holzbearbeitung
Thüringische
Maschinen T Industrie
B. v. Suchorzenski
Tel. 1580 Weimar Luisenstr. 26
Verlangen Sie meinen Catalog

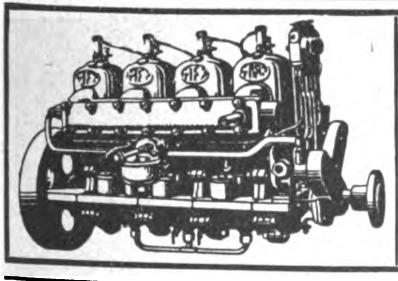
Kilian-Maschinen
Tabletten-Komprimier-Maschinen
dürfen heutzutage in keiner modernen Fabrik fehlen, denn dieselben sind in Fachkreisen als vollendet bekannt. Diese Maschinen wurden mit dem „Grand prix“ prämiiert in: Dresden 1911, Turin 1911, Paris 1913 und Gent 1913. Zur fast kostenlosen automatischen Herstellung von med.-pharm. Tabletten, Pfefferminztabletten, Kakaowürfeln, Suppenwürfeln, Bouillonwürfeln, Naphtalin-Tabletten oder -Kugeln, Soda- oder Stärkebriketts, Ultramarintabletten usw. usw. Fernere Spezialitäten: **Automatische Abfüll- und Dosiermaschinen** für pulverförmige Materialien (Kakao- und Schokoladepulver, Nährmittel aller Art, Erbswurstmaterial. Ultramarin, Farben, Ruß, Seifen- und Waschpulver, Soda, Borax, Stärke, Sprengstoff usw. usw.) **Mühlen** (Excelsiormühlen, Kugelmühlen, Trommelmühlen). **Knet- und Mischmaschinen** für teigige oder pastenförmige Materialien. **Trommel-Misch-Siebmaschinen. Sieb-Sichtmaschinen. Tuben-Füll- u. -Schließmaschinen. Pillenmaschinen. Drageemaschinen. Dreiwalzen-Reibmaschinen** für Salben, Creme, Farben, Pasten usw.

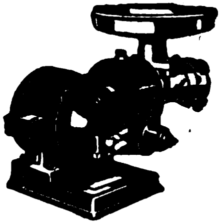
Automatische Tabletten-Komprimier-Maschine „Doppelpresser I“
(Walzendruck-System). Patentiert.
Fritz Kilian, Maschinenfabrik
Berlin-Lichtenberg 30, Herzbergstr. 102/104
Verkaufsbureau: Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 61

K. GEBLER
MASCHINENFABRIK
Leipzig-Plagwitz 6
Spezial. seit 1886:
Drahtheft-Maschinen
aller Art
Maschinen zur Kartonnagen- u. Faltschachtelfabrikation
Falz-maschinen
Loch- und Oesmaschinen

Auslanddeutsche
lest und abonniert
„Das Echo“

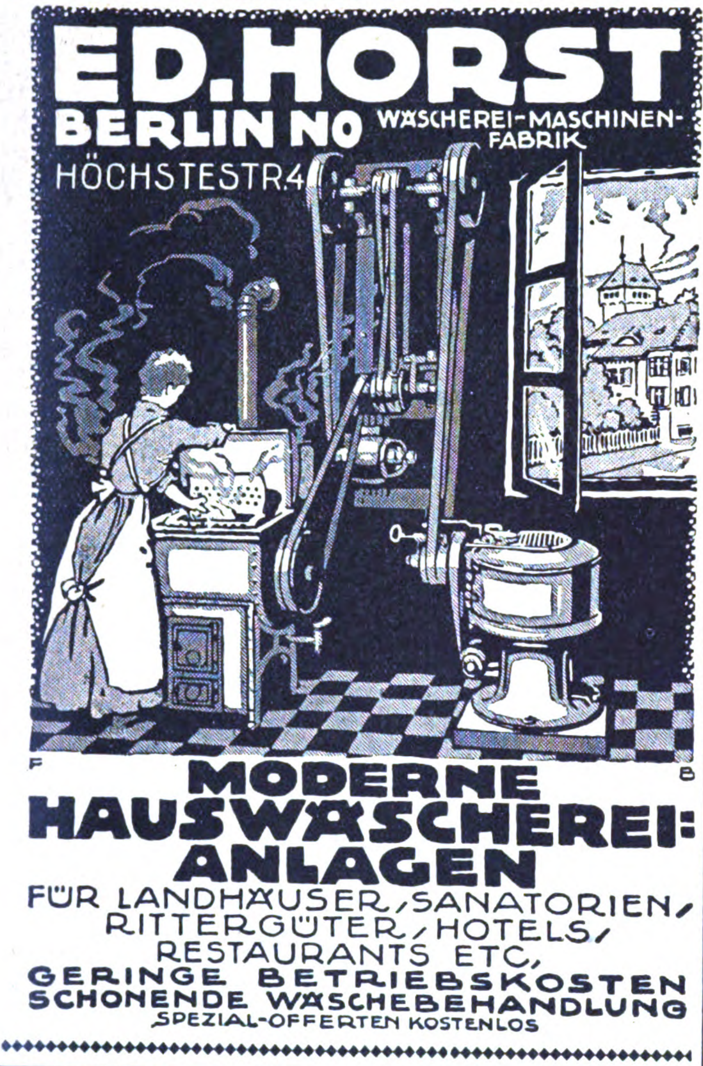
Gegründet 1823
S. Aston
Kommanditgesellschaft
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Burg bei Magdeburg

Kombiniertes Auswasch- und Raffinier-Sieb
Maschinen
für die gesamte
Stärke-,
Dextrin-, Sirup- und Sago-Industrie. Trockenapparate, mit endlosen Tüchern für die verschiedensten Produkte. Dampfmaschinen, Pumpen, Transmissionen. Prägemaschinen für Münzen, Medaillen usw.


Motorenfabrik
FRITZ KEIDEL
G. M. B. H.
OLDENBURG
Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör

Lübeck & Co., Maschinenfabrik
Hamburg P 22
berühmt durch
Qualität!

Elektr. Kaffeemühlen. Elektr. Fleischhackmaschinen.

MASCHINEN
für die gesamte chemische, chem.-pharmazeutische u. chem.-techn. Industrie, für Kakao-, Schokolade- u. Zuckerwaren-Fabriken, für die Nahrungsmittel-Industrie, Farben-Fabriken usw.
SPEZIELL:
Knet- u. Mischmaschinen, Rührwerke, Mischtrommeln, Automatische Tabletten-Komprimier-Maschinen, Automatische Tubenfüll- und Verschließmaschinen, Melangeure, Kollergänge, Walzen-Reibmaschinen mit Granit-, Porphyr- bezw. Stahlwalzen, letztere auch heiz- oder kühlbar, mit 3, 4, 5, 6 und 9 Walzen, Mahl- und Siebanlagen, Kühlanlagen,
:: :: Spezial-Salben-Reib- und Mischmaschinen :: ::
Moderne Einrichtungen für die gesamte Seifenindustrie
EDUARD HAIDUK & CO.
Berlin W 57, Bülowstraße 56 • Telegr.-Adr.: „Mastikator“

Original-Jlges-
Destillier- u. Rektifizier-Apparate
Destillier- und Rektifizier-Anlagen jeder Art.
Maschinen und Apparate für Brennereien usw.
Sonderheit:
Jlges Apparate für Feinsprit-Gewinnung in ununterbrochenem, selbsttätigem Betriebe. Selbsttätige Regulatoren für Dampf, Maische, Schlempe, Wasser • Auskunft erteilen:
Maschinenfabrik Grevenbroich
Grevenbroich (Niederrhein).
R. Jlges,
Köln-Bayenthal 84.



ED. HORST
BERLIN NO WÄSCHEREI-MASCHINEN-FABRIK
HÖCHSTESTR. 4

MODERNE HAUSWÄSCHEREI-ANLAGEN
FÜR LANDHÄUSER, SANATORIEN, RITTERGÜTER, HOTELS, RESTAURANTS ETC.
GERINGE BETRIEBSKOSTEN
SCHONENDE WÄSCHEBEHANDLUNG
SPEZIAL-OFFERTEN KOSTENLOS

Cigarettenmaſchinen

Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich

„Univerſal“ und „UK“

mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.

Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II

Maschinen u. kompl. Einrichtungen

zur Verwertung von Sand, Kies, Schlacken, Steinabfällen usw. zu Mauer- u. Schlackensteinen, Hohlblöcken, Dachziegeln, Deckensteinen, Röhren, Stufen, Pfosten, Fliesen für Haus, Hof, Straße, Granitoidpl. usw.

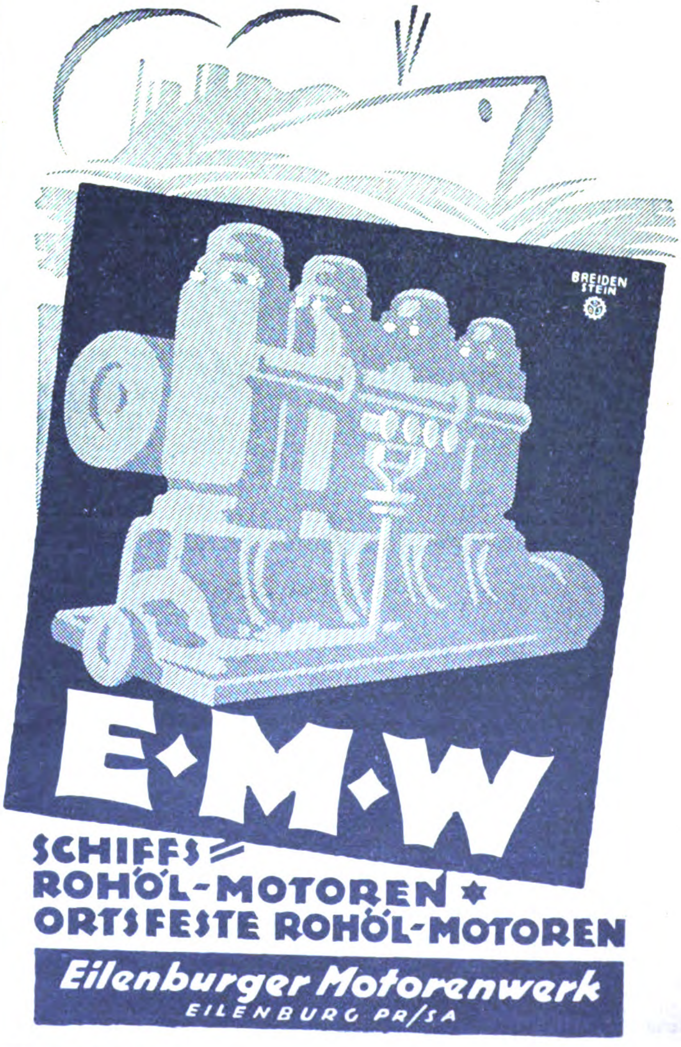
Sonder-Erzeugnisse

Kompl. Einrichtungen für Hartzerkleinerungsanlagen
" " " Betonhohlblockfabrikation
" " " Betondachziegelfabrikation
" " " Betonmauersteinfabrikation
" " " Betonschlackensteinfabrikation
" " " Granitoidplattenfabrikation
" " " Asbestkunstschieferfabrikation
" " " Fabrikation von Rohren all. Art
" " " hydr. Preßeinrichtungen all. Art

L. C. M.-Zementfarben

Projektausarbeitung auf Wunsch.
Versuchswerkstatt und Laboratorium zur Begutachtung aller Rohmaterialien

Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt
Besuch erbeten b. Leipzig (Deutschl.)
Katalog Nr. 70 frei



BREIDENSTEIN

E·M·W

SCHIFFS= ROHÖL-MOTOREN ✶ ORTSFESTE ROHÖL-MOTOREN

Eilenburger Motorenwerk
EILENBURG PR/SA

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Neues vom Büchermarkt

Aus dem Bereich der heutigen Orthopädie. Die „Deutsche Revue" (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) bringt in ihrem soeben erschienenen Juni-Heft Betrachtungen über den Stand der orthopädischen Behandlungsweise nach dem Kriege aus der Feder Professor H. v. Baeyers, einer auf diesem Gebiete wohl unbestrittenen Autorität. Die populär gehaltenen Ausführungen dürfen auf das weitestgehende Interesse breiter Kreise rechnen. — Im Verlauf der Arbeit geht Professor v. Baeyers noch auf die Frage des Sports und der gymnastischen Leibesübungen näher ein und bezeichnet den Orthopäden auch auf diesem Gebiet als den bisher viel zu wenig befragten, dennoch wichtigsten Berater. — Von dem übrigen Inhalt des reichhaltigen Heftes möchten wir besonders den Aufsatz von Geheimrat Wahnschaffe erwähnen: Der Reichskanzler von Bethmann Hollweg und die preußische Wahlreform, sowie die aktuellen Aufklärungen Dr. C. R. Hennings über: Nationalität und Naturalisation in England. Ferner noch Mitteilungen von Heinrich Otto Meisner: Aus den Erinnerungen des Generalfeldmarschalls Grafen Waldersee, die demnächst gesammelt bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheinen.

Das Warenzeichen. Sein Rechtsschutz. Seine Wahl. Seine Bedeutung als Werbemittel. Ein Ratgeber für Industrie und Handel. Von Patentanwalt Dr. Gustav Rauter, Berlin. 30 M. Carl Marhold Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.

Ein kurzgefaßter Ratgeber für den, der ein Warenzeichen wählen möchte und sich über den Zweck des Zeichens, über seine Ausführung und Form und über seinen besonderen Wert bei jeder Art von Reklame unterrichten will. Der praktische Wert dieses Buches wird durch die Beigabe des Warenzeichengesetzes in der heute gültigen Form noch erhöht.

Einführung in das Abänderungsgesetz vom 8. April 1922 zum Umsatzsteuergesetz. Von Ministerialdirektor im Reichs-

(Fortsetzung S. 2729)

Aug. Leonhardi
Dresden

erzeugt noch immer
Die beste Tinte der Welt!

GILKA·QUALITÄTS·LIKÖRE
SEIT·1836·WELTBEKANNT
Vertreter an allen Hauptplätzen des In- u. Auslandes
Alleinige Exportvertretung und Generalexportdepot
Harder & de Voss, Hamburg - Levantehaus

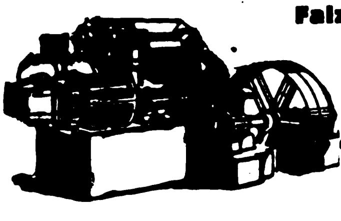
SÜDAFRIKA

Herr und Frau Radtke

Carl Radtke, geb. am 15. April 1843 zu Soldau (Deutschl.),
Louisa Radtke, geb. Hintze, geb., am 7. Okt. zu Gr.-Schoenbeck (Dtschl.)
getraut am 2. Juni 1872 zu Charlottenburg, Louisenkirche,

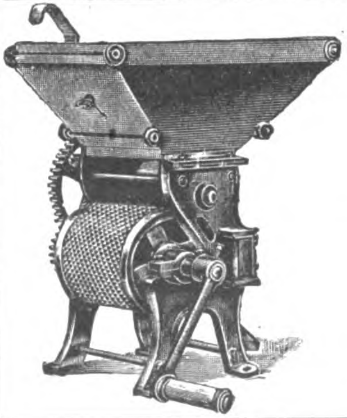
feierten am 2. Juni 1922 die goldene Hochzeit.

Jetzt wohnhaft 118, Stanger Street, Durban, Natal (Süd-Afrika).
Beide sind gesund und stark,
sind 1880 nach Australien ausgewandert und seit 1902 in Durban.

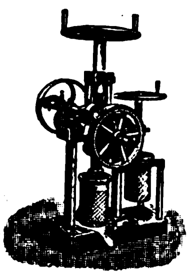


Falzziegelpressen
Ziegelmaschinen
Kugelmühlen
Kollergänge
Walzwerke
Th. Groke A.-G.
Merseburg 13

Böttcher & Gessner
Altona - Bahrenfeld
bei Hamburg.
Faßfabrikations-Maschinen
Moderne Sägerei-Masch.
Neueste Spezial-Masch.
für die
Möbelfabrikation



Schälmaschinen
(Pulper)
für
Kaffeekirschen
sowie sämtliche Maschinen
für die Kaffeebearbeitung
Kaffeeröstmaschinen
und Kaffeemühlen
Uhlig, Zwanger & Co.
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Hamburg, Raboisen 99



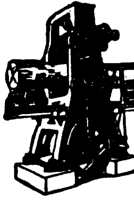
Modernste Ölpressen

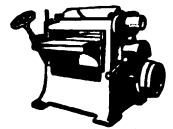
Langjährige Spezialfabrikation

2 DRP., mehrere DRGM., konkurrenzlos, Ia. Referenzen, für Hand- und Kraftbetrieb zur Gewinnung feinster Speiseöle aus allen Ölfrüchten. Vollständige Anlagen mit allen erforderlichen Hilfsmaschinen, wie Quetschwalzwerke (für Hand- u. Kraftbetrieb), Ölsaat-Misch- u. Schleudermaschinen, Saatwärmer mit Rührwerk u. Heißwassermantel für direkte Feuerung u. Dampfheizung, Ölklärgefäße in jed. gewünschten Größe, Ölkuchenbrecher u. Ölsaatzerkleinerungsmaschinen (f. Hand- u. Kraftbetr.) auch Deckenvorgelege u. Roßhaardeckel

Kolbe & Lanfers, Maschinenfabrik

Spezialfabrik modernster Ölmühlen-Einrichtungen
Magdeburg-N., Baakstr. 14, Fernruf Nr. 7986



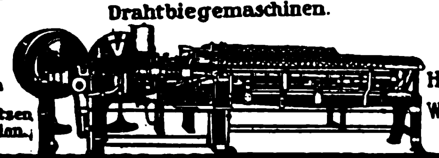


Hervorragende Maschinen
zum Zersägen von Baumstämmen

wie überhaupt alle zur Holzbearbeitung erforderlichen Maschinen in hervorragender Konstruktion und bester solider Ausführung liefert als alleinige Spezialität

Maschinenfabrik Saxonia / Chemnitz (Deutschland).

SOLVENTE BRANCHEKUNDIGE VERTRETER WERDEN GESUCHT.



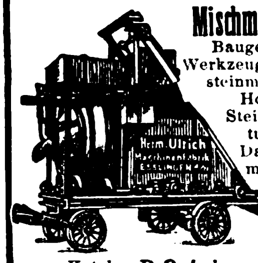
Drahtverarbeitung:

Drahtflechtmaschinen. Drahtkrippmaschinen.
Drahtricht u. Abschneidemaschinen.
Federnwindmaschinen. Federnwickelbänke.
Drahtbiegemaschinen.

Maschinen für die Sprungfedern und Drahtmatratzen Fabrikation.

Holzmatten Webmaschinen

VEREINIGTE MASCHINENFABRIKEN für DRAHTVERARBEITUNG
Wagner & Ficker & Otto Schmid • Reutlingen 2 Württembg.



Beton- u. Mörtel-Mischmaschinen

Baugeräte und Werkzeuge, Mauersteinmaschinen, Hohlblock-, Steinbearbeitungs- und Dachziegelmaschinen, Plattenpressen, Zementwarenformen.

Katalog D. O. frei.

Hermann Ulrich Maschinenfabrik Esslingen a. N. 40
Exportvertreter gesucht.

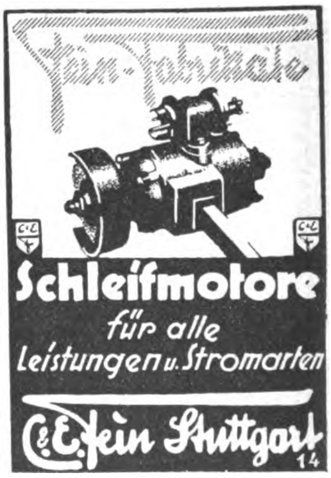
Scharrer & Gross
MASCHINEN- UND MOTOREN-FABRIK
NÜRNBERG B. 15

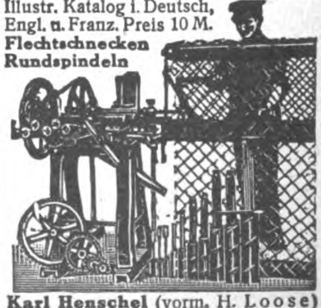
Benzin-, Benzol-Motore
Niederdruckrohölmotore
Dieselmotore für Schweröle
Sauggasmotore ▲ Bootsmotore

Größte Einfachheit! Geringe Wartung!

Zerkleinerungs-Maschinen,
Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität

Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegründet 1886

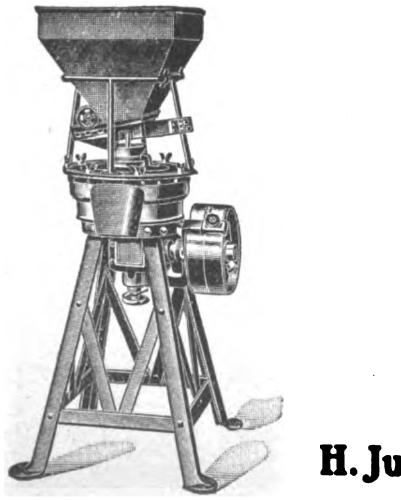




Drahtflecht-, Kripp- u. Spinnmaschinen
Illustr. Katalog i. Deutsch, Engl. u. Franz. Preis 10 M.
Flechtschnecken
Rundspindeln

Karl Henschel (vorm. H. Loose)
Reetz (Kr. Arnswalde) Deutschland

Schrot- und Backmehl-Mühlen



Horizontale Mahlfläche

300 u. 350 mm Steindurchmesser, sich selbst schärfende Mahlsteine, hervorragend wolliges Mahlprodukt, große Leistung, geringer Kraftbedarf, für jede Getreideart geeignet, bestens bewährt, schnell lieferbar

H. Jungheinrich & Co., Hamburg 36

Deutschlands
leistungsfähige Industrie
inseriert im
„Echo“

finanzministerium Dr. Popitz. Verlagsbuchhandlung Otto Liebmann. Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung, Berlin W. 57.

Über die Neuregelung der Umsatzsteuer herrscht in weiten Kreisen der Steuerzahler immer noch Unklarheit, hauptsächlich darüber, daß die nachträglich ab 1. Januar 1922 erhöhte Steuer von jetzt ab bei Vermeidung von Steuerzuschlägen stets vierteljährlich im voraus, nicht mehr jährlich nachträglich zu zahlen ist. Auch sonst bringen das Abänderungsgesetz vom 8. April 1922 und die neugefaßten Ausführungsbestimmungen vom 6. Mai 1922 eine Fülle weittragender neuer Bestimmungen, die jeder selbständige Handel- und Gewerbetreibende kennen muß, wenn er nicht Schaden erleiden will. Das 211 Seiten starke Buch bildet einen Ergänzungsband zu dem alle Einzelfragen erschöpfend behandelnden großen Kommentar zum Umsatzsteuergesetz von Popitz, der dadurch auf den neuesten Stand der Gesetzgebung ergänzt wird (Preis des zweibändigen Kommentars geb. nebst der Einführung kart. zusammen jetzt 368 M.). Preisänderung vorbehalten.

Lafcadio Hearn: Phantasien. (Berechtigte Übertragung von Else von Hollander. Mit Zeichnungen von Marcus Behmer.) (171 S.) Kl. 8°. Pappband 42 M., Hldrbd. 70 M.

Jahrbuch der Elektrotechnik. Übersicht über die wichtigeren Erscheinungen auf dem Gesamtgebiete der Elektrotechnik. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben von Dr. Karl Strecker. Jg. 9. Das Jahr 1920. (240 S.) Gr. 8°. Halbleinwandbd. 90 M.

John Maynard Keynes: Revision des Friedensvertrages. Eine Fortsetzung von „Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages". Übersetzt von Fritz Ransohoff, Dolmetscher. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. (252 S.) Gr. 8°. 48 M.

Julius Winkler: Die Technik des Geigenspiels. Mit 5 Abbild. und zahlreichen Notenbeispielen. (121 S.) 8°. Geheftet 26 M., Pappband 36 M.

Leopold Ziegler: Der ewige Buddho. Ein Tempelschriftwerk in 4 Unterweisungen. (433 S.) Leinwandbd. 240 M., Halblederbd. 375 M., Pergamentbd. 600 M.

Dipl.-Ing. Wilhelm Lehmann: Die Elektrotechnik und die elektromotorischen Antriebe. Ein elementares Lehrbuch für technische Lehranstalten und zum Selbstunterricht. Mit 520 Textabbildungen und 116 Beisp. (456 S.) Gr. 8°. Halbleinenband 96 M.

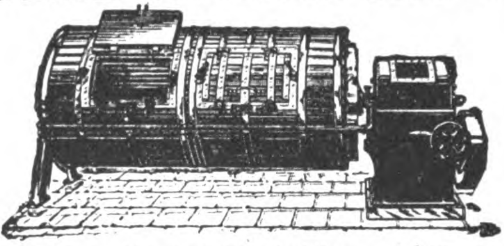
PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN MOTORPFLÜGE
STOEWER
UNERREICHT IN AUSFÜHRUNG, LEISTUNG KONSTRUKTION
STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER-STETTIN
EIGENE VERKAUFSFILIALEN IN BERLIN, HAMBURG UND STETTIN
VERTRETUNGEN AN FAST ALLEN GRÖSSEREN PLÄTZEN DES IN- UND AUSLANDES
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN
WIEDERVERKÄUFER GESUCHT

Alle im „Echo" angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

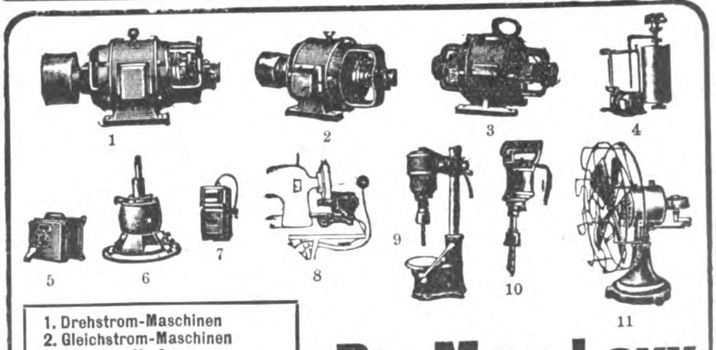
Auslanddeutsche! Bevorzugt die INSERENTEN des „Echo" bei Euren Bestellungen

MAG A-G
Darmstädter Motoren
für flüssige Brennstoffe, Sauggas, Rohöl Halbdiesel Diesel (Syst. Güldner) Motorlokomobilen Selbstfahrende Bandsägen
Motorenfabrik Darmstadt A.G. Darmstadt 20

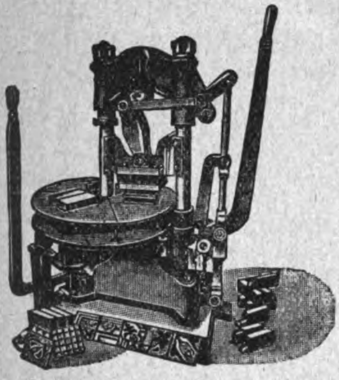
MOLKEREIMASCHINEN



in erstklassiger Konstruktion und hervorragender Ausführung empfiehlt
N. JEPSEN SOHN, FLENSBURG 1
Eisengießerei und Maschinenfabrik.



1. Drehstrom-Maschinen
2. Gleichstrom-Maschinen
3. Einanker-Umformer
4. Hauswasserpumpen
5. Anlasser
6. Kleinmotoren
7. Akkumulatoren-Ladeapparate
8. Nähmaschinen-Antriebe
9. Tisch-Bohrmaschinen
10. Universal-Handbohrmaschinen
11. Ventilatoren
Dr. Max Levy
Fabrik elektr. Maschinen u. Apparate
Berlin N 65
Müllerstraße 30
TELEGR.-ADR.: RÖNTGENSTRAHLEN
Code: A.B.C. 6th Edition



Katzer & Kramer, Bielefeld 15

Leistungsfähigste
Spezialmaschinenfabrik

liefert sämtliche Maschinen für die Kunststein-, Beton- und Zementwarenindustrie, Mauersteinpressen, Flur- u. Trottoirplatten-Pressen, Hohlblock-Maschinen, Mischmaschinen, Rohrformen usw. in allen Größen. Einrichtung ganzer Werke im In- und Ausland.

Kostenanschläge und Pläne kostenlos. Prospekte in: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

Flur- u. Trottoirplattenpresse

Ia Referenzen!

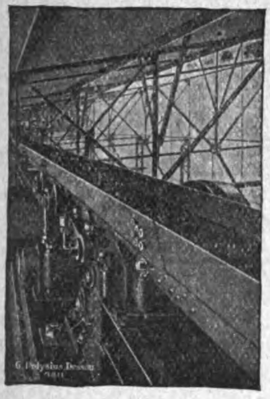
33-600 LITER STUNDENLEISTUNG
AB 75 LITER SEITLICHES BASSIN

UNION

VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG

ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF

WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE - HANNOVER.



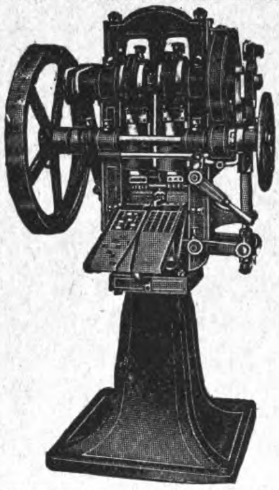
G. Polysius, Dessau
Eisengießerei u. Maschinenfabrik

liefert für alle Industriezweige

Transportbänder
Polorinnen
Förderschnecken
Becherwerke usw.

*

J. 508 VI



Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion.
Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

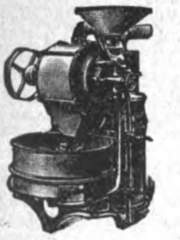
Kaffee-Aufbereitungsmaschinen

PULPER :: TROCKENMASCHINEN
SCHÄL- und POLIERMASCHINEN
SORTIERMASCHINEN
VEREDELUNGSMASCHINEN für ROHKAFFEE

Kaffee-Röstereimaschinen

KAFFEERÖSTMASCHINEN
SORTIERMASCHINEN
STEINAUSLESEMASCHINEN
ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN

BÖHM & WAHLEN, Hamburg 9 E
Johannisbollwerk 30.



Eisen- und Stahlindustrie - Essen

Drehbänke
Bohrmaschinen
Fräsmaschinen

ESE

in allen Dimensionen aus Lagervorrat greifbar

Telegramm-Adresse: Stahlindu Essen

HEO

Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen

in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner

Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke

in bekannter Güte lieferbar.

H. Morell
CHEMNITZ i. S.

Cordes Elektro-Wäschereianlagen
sind erstklassig
WILH. CORDES
Lette 7 Bezirk Minden
Fabrik für Wasch- u. Buttermaschinen, Elektromotoren

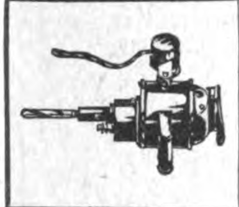
Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

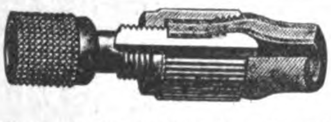
Ein Roman-Preisausschreiben. Vor einem halben Jahr erließ die Verlagsbuchhandlung Herder & Co. zu Freiburg i. Br. ein Preisausschreiben an katholische Schriftsteller, worin neben kleinen Preisen zwei Hauptpreise auf wertvolle Romane gesetzt waren. Heute erhöht, den veränderten Verhältnissen Rechnung tragend, der Verlag die Preise wesentlich: den 1. Preis von 25 000 auf 50 000 M., den zweiten Preis von 22 000 auf 30 000 M., die kleinen Preise, die lediglich als Trostpreise gedacht sind, von 1000 auf 2000 M. Die Vorbedingung, daß nur (noch nirgends veröffentlichte) Werke von großer Lebensfülle und bedeutender dichterischer Form in Frage kommen, wird besonders betont. Die Einsendungsfrist läuft am 31. März 1923 ab. Anfragen beantwortet der Verlag Herder & Co.

„Eterna" Wundernotizblock. Einen verblüffend einfachen und dabei doch brauchbaren Notizblock bringt die Firma „Eterna" Wundernotizblock-Gesellschaft m. b. H., Berlin S 42, Ritterstraße 101, auf den Markt. Derselbe besteht aus einem über eine präparierte Fläche gelegten leichten Papier, auf das mit einem Stück Holz, Streichholz, Fingernagel oder einem sonstigen Gegenstand geschrieben werden kann, wodurch Federhalter und Bleistift überflüssig werden. Das weiche Papier ermöglicht ein außergewöhnlich leichtes Schreiben. Nach Aufheben des Papiers von der präparierten Unterlage verschwindet die Schrift wieder und dasselbe Papier kann immer wieder benutzt werden. Die Schreibfläche, die übrigens zweiseitig benützt werden kann, befindet sich in einer

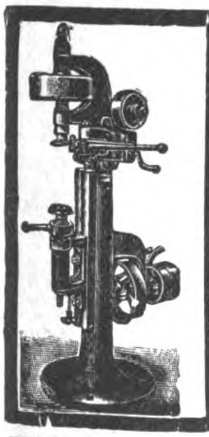
(Fortsetzung S. 2733)



ELEKTROMOTOREN
Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente
Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

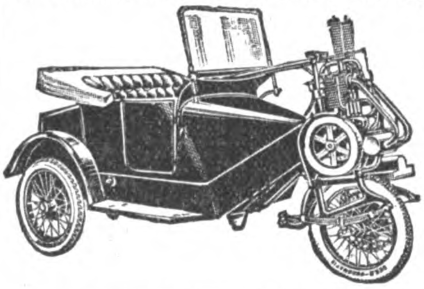


Schlauchverbindung
Bombenfest
D. R. G. M. und D. R. P. a.
Beste und schönste Verbindung des Schlauches für Luftpumpen und Ventile an Rad und Auto / GRÜNDLICHE DEUTSCHE ARBEIT!
Alligator-Ventilfabrik / Giengen a. Br. Wttbg.



Carl Kneusel
Zeulenroda
Fabrik von
Blechbearbeitungsmaschinen
für
Klempner, Blech- u. Metallwaren-, Lampen-, Blechemballagefabriken usw.
Maschinen zum Verschließen von
Conservedosen.

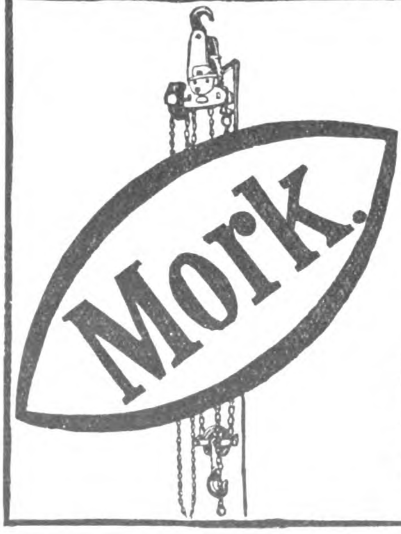
Die Cyklonette.
Zahlreiche Männer aller Länder und Berufskreise treten täglich mit uns in Verbindung, weil sie erkannt haben, daß die tausendfach bewährte Cyklonette unter den heutigen Verhältnissen eine Notwendigkeit ist. Es vergeht sicher kein Tag, an dem nicht auch Sie für ein derartig praktisches und sparsames Fahrzeug zur Personen- oder Warenbeförderung vorteilhafte Verwendung hätten. Schreiben Sie deshalb noch heute an die Cyklon Maschinenfabrik, Berlin W 8, Friedrichstraße 82, um kostenlose Uebersendung der aufklärenden Druckschriften „ER". Postkarte genügt. Die Cyklonette hat niedrigere Anschaffungs- und nur halb so hohe Betriebskosten wie andere Klein-Autos.



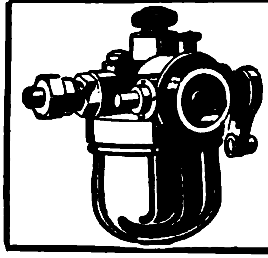
Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-
Mühlen
EDWIN BIEFANG
★ Hamburg 11e ★

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

Röhren für alle Verwendungszwecke in jedem Material · Komplette Rohrleitungen · Badewannen · Badeöfen Sanitäre Apparate · Betoneisenschneider und Biegeapparate · Blech-, Hebel- und Profileisenscheren
DR. ARNTZEN & WUEST
KÖLN, AGRIPPASTRASSE 8

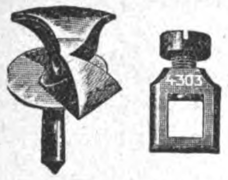


Maschinenfabrik
H. WILHELMI
Aktiengesellschaft
MÜLHEIM-RUHR.



ZEFAN-APPARATEBAU-GESELLSCHAFT M. B. H.
BERLIN-TEMPELHOF
VERGASER u. BRENNSTOFF-FILTER
für Motorräder, Automobile und stationäre Motoren.

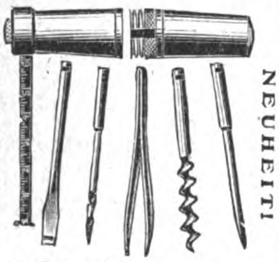
Reine Glyzerin-Walzenmasse unübertroffen an Elastizität und Zähigkeit
Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung
Paul Sauer,
1900 . . . . . 3799 Walzen | 1913 . . . . . 43413 Walzen | Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. präm.
1908 . . . . . 19179 „ | 1920 . . . . . 48580 „ | wie Grand Prix * Goldene Medaille etc.
Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258



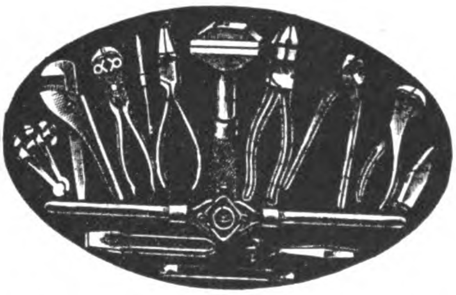
EUGEN COURANT
BERLIN S14 - PRINZENSTRASSE 59
Fabrik für
Nähmaschinenteile jeder Art / Zubehör

BERNHARD HILTMANN
Aue i. Erzgeb.
Spezialfabrik für Schnitt- u. Stanzwerkzeuge

Universal-Taschenwerkzeug
D.R.G.M. „Rekord“ D.R.P.a.


NEUHEIT!
NEUHEIT!

mit Stahlbandmaß
Hülse Messing vernickelt und
5 vernickelte Innenteile.
Ein Versuch lohnt!
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.



QUALITÄTS-WERKZEUGE
GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

Muhr & Bender
Leistungsfähige Spezialfabrik für Federn jeder Art

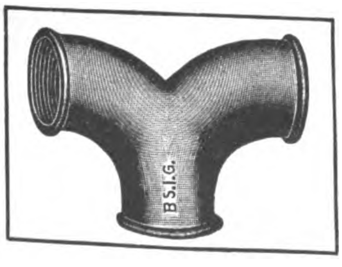
Attendorn i.W.

Schmier-Apparate
aller Art
Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.
Paul Klinger
Berlin O 27
Preislisten auf Wunsch gratis und franko

SYSTEM STAUFFER

Bergiſche Stahl-Induſtrie
Remſcheid

Goldene Staatsmedaille



DÜSSELDORF
1902

Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.
alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.

gefällig und sauber ausgeführten Papphülle, die bequem in der Tasche getragen werden kann. Der in dreierlei Größen lieferbare Notizblock eignet sich ebenso für den Verkauf im Laden wie auch als Zugabeartikel, zu welchem Zwecke er auch mit Firmenaufdruck geliefert wird.

Die Berliner Typographische Gesellschaft organisiert eine Ausstellung guter amerikanischer Drucke, welche in der ersten Hälfte des Oktobers stattfinden soll. Die Gesellschaft ladet damit alle Mitglieder des Typographischen Berufes und Gewerbes ein, geeignete Drucksachen (Geschäftsdrucke, Prospekte, Kataloge, Plakate, Zeitschriften usw.) an Herrn Hermann Görnitz, Berlin S 14, Alexandrinenstr. 43, zu senden. Um allen Schwierigkeiten und Verzögerungen beim Zollamt aus dem Wege zu gehen, bitten wir darum, ihre diesbezüglichen Sendungen klar und deutlich mit dem Vermerk „Drucksachen" zu versehen.

Glänzende Anerkennung. Die auf der Berliner Automobil-Ausstellung gezeigten neuen Riemann-Beleuchtungen für Motorräder und Hilfsmotorräder haben sich auf der Reichsfahrt des A. D. A. C. ganz hervorragend bewährt und konnten fünf Auszeichnungen auf sich vereinigen. Ganz besonders eine neue Beleuchtung für Fahrräder mit Hilfsmotor findet großen Beifall bei allen Interessenten und konnte diese auch bei der Reichsfahrt die zwei einzigen dafür ausgesetzten Auszeichnungen erringen. Es ist dies ein erneuter Beweis für die Güte der in aller Welt geschätzten und bestens eingeführten Riemann-Fabrikate.

Die gerade den Verlag außerordentlich schwer belastende, fortgesetzte Portoerhöhung zwingt uns, an unsere Leser und Geschäftsfreunde die dringende Bitte zu richten, allen Anfragen, unaufgefordert eingesandten Manuskripten, Bildern und dergl. das für die Antwort bzw. die Rücksendung erforderliche Porto beizufügen.

Wir sind außerstande, Anfragen zu beantworten oder unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder u. s. f. zurückzusenden, wenn die Beifügung der erforderlichen Portogebühren unterbleibt.

Verlag und Schriftleitung des „Echo".

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- u. Verlagsbuchhandlung A.-G., BREMEN 5

FRITZ THÖRMER
Metallwarenfabrik
Leipzig-Plagwitz
Spezialität: Oel- u. Schmierapparate, Staufferbüchsen, Oelkannen.

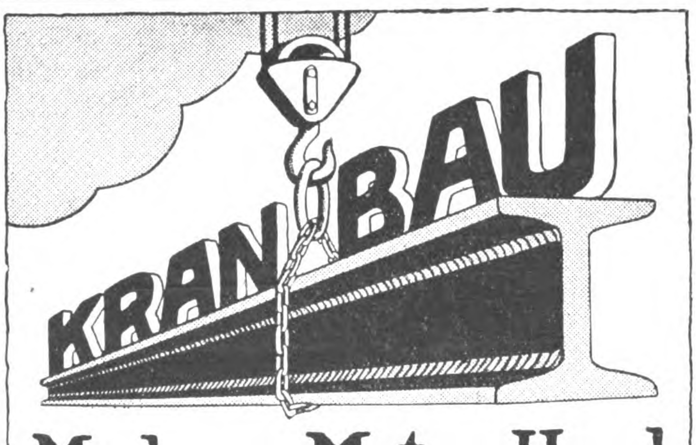
Nieten aller Art
Hemer Nietenfabrik
Gebr. Prinz G.m.b.H. Hemer i/W.
1869

Keine undichten Ventile mehr!
Ventilfräs - Apparate für alle Betriebe!
Leop. Sander, Köln-Ehrenfeld

Schmiedeeiserne Fenster.
Türen, Tore, Oberlichte.
R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.

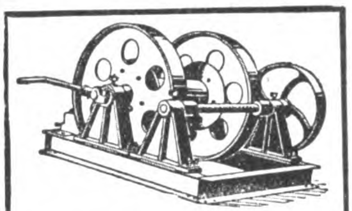
Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Otto Bitter, Crossen a/O.
patentamtl. geschützt.

Beile Äxte, Hacken
in jeder Form u. Ausführung
Johann Wiebelhaus & Co.
Werkzeugfabrik
Meschede i. Westfalen (Deutschl.)



Moderne Motor- u. Hand Hebezeuge
jeder Art und Ausführung
Langjährige Spezialität
EDUARD WEILER MASCHINENFABRIK
HEBEZEUGFABRIK KRANBAUANSTALT
Berlin-Heinersdorf Asgardstr. 75

Das ist die Handschleifmaschine die sich so leicht verkaufen läßt
„Mein Kunde verschmäht alle anderen Systeme und verlangt nur „Greif""
schreibt ein Abnehmer
Sie müssen also diese Maschine führen
Clausen & Petermann
Hagen i. W.

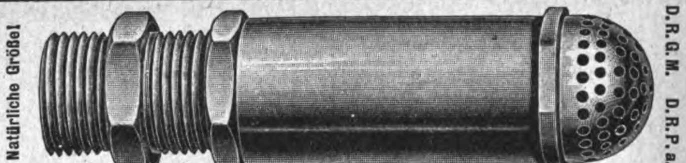


Bauwinden
Betonmischmaschinen, Turmkräne Doppelschwenkkräne, Flaschenzüge, Benzin- u. Rohölmotoren
Sämtliche Geräte für Beton-, Hoch- und Tiefbau
Richard Schachne
Hamburg 36

Rolladenfedern
aus Ia. graugehärtetem Federbandstahl
Matratzen-Zug- und Springfedern
Matratzen-Drähte
LORENZ & CO.,
Federn-, Draht- u. Metallwarenfabrik
Hohenlimburg in Westfalen

HADEF-HEBE-ZEUGE

Deutſche
Hebezeugfabrik
Wilhelm **Pützer** Düſſeldorf


Natürliche Größe!
D.R.G.M. D.R.P.a.

Betriebsstoffsparer „Automat“

für **Motorwagen, Motorräder,** Stationäre und Bootsmotore, Motorpflüge, solide, verblüffend **einfach,** deshalb der **zuverlässigste.**

Hauptvorzüge:

1. Bis **30 % Betriebsstoff-Ersparnis.**
2. Vollständig **automatisch arbeitend,** also ohne Handhebel oder Bowdenkabel.
3. **Bedeutend höh. Motorleistung.**
4. **Sofortiges Anspringen** des Motors **bei jeder Witterung und jedem Betriebsstoff.**
5. Montagedauer **höchstens ½ Stunde.**

Musterstücke frei bei Einsendung von $ 1.80, £ 4.00, franz. Frs. 18.20, Pesetas 11.20, Lire 32.25, Fl. 4.75

Vertreter für alle Länder gesucht!

Fritz Härtel, Stuttgart, Silberburgstraße 178.

SCHLEIFSTEINE
Deutsche Qualitätsware

V. Keller · Schleifsteinwerk
Ebelsbach a. M. (Deutschland)

Masonry Drills
Forets de murs

100 000 Mannesmann-

Mauerbohrer

20, 25, 32 mm br., 30, 45, 60 cm lg. Ia Stahl, aus Gewehrläufen hergestellt, sofort greifbarer Lagerposten, äuß. billig abzugeben

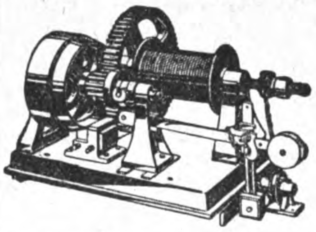
Gelegenheitskauf

Jassoy, Hamburg
Wallhof

Murborr
Taladros de pared

Kraft u. Oel sparen
durch
Kugellagerung
die

Tischlerei-Maschinen
von
F. Fikentscher
Leipzig-Mockau 1



Winden
für Speicher und Schrägaufzüge
für Hand- und Kraftbetrieb

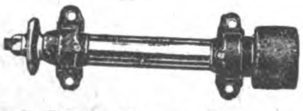
Lorbeer & Schwenk
Maschinenfabrik, Saalfeld (Thür.)

Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20
fabrizieren
Splinte
und
Drahtstifte

seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

Düsseldorf
Elberfeld
Haan
Ohligs
Opladen
Köln

„Rhenus“
Kreissägenlager



mit 35 u. 40 mm-Wellen
fabriziert als Spezialität:

Hersteller der Rhenus Fabrikate

Karl Wittelsbürger, Haan (Rhld.)
Landwirtsch. Maschinen-Fabrik u. Eisengießerei

L. Barthel · Düſſeldorf-Hafen 159
Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101.
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

Gasrohre
Siederohre
Flanſchenrohre
ſchwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

METALLUM

Aktiengesellschaft

Berlin NW 7

Telegr.-Adr.: Ironmetal Berlin / Codes: ABC 5th & 6th Ed., Lieber's, Western Union, Rudolf Mosse

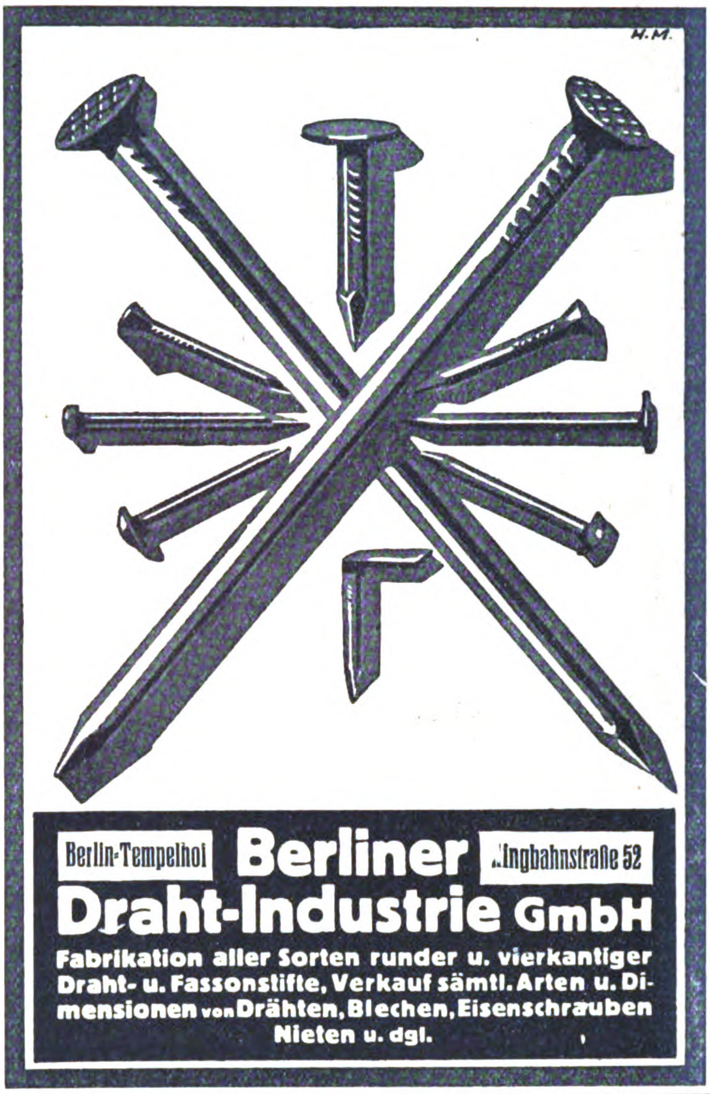
Metalle **Roheisen**

Erze **Rückstände**

Stabeisen **Formeisen**

Bleche **Drähte**

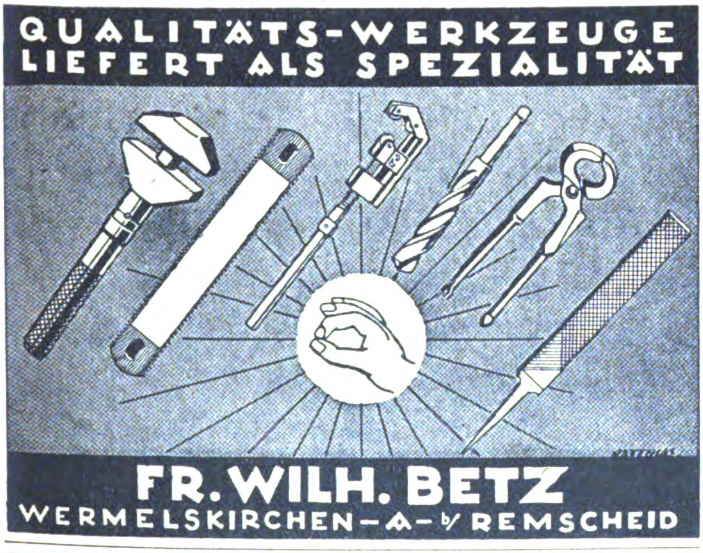
Schienen **Kleineisenzeug**



Berlin-Tempelhof **Berliner** Ringbahnstraße 52

Draht-Industrie GmbH

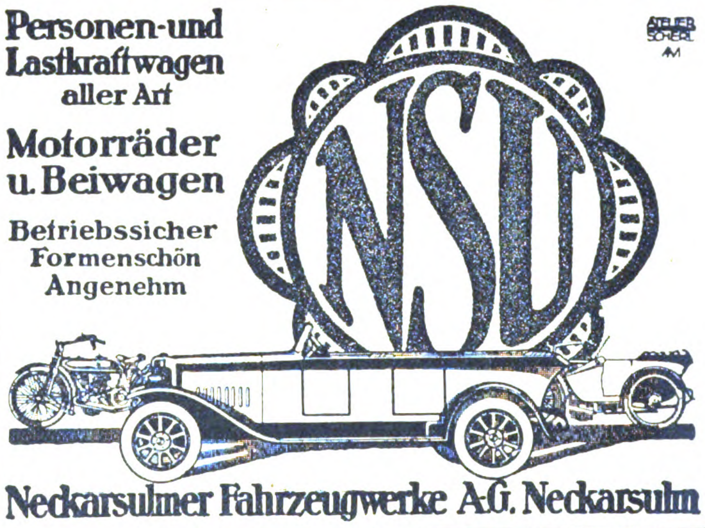
Fabrikation aller Sorten runder u. vierkantiger Draht- u. Fassonstifte, Verkauf sämtl. Arten u. Dimensionen von Drähten, Blechen, Eisenschrauben Nieten u. dgl.



QUALITÄTS-WERKZEUGE LIEFERT ALS SPEZIALITÄT

FR. WILH. BETZ

WERMELSKIRCHEN — A — b/ REMSCHEID



Personen- und Lastkraftwagen aller Art

Motorräder u. Beiwagen

Betriebssicher
Formenschön
Angenehm

Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.G. Neckarsulm

„VIS“ AKTIENGESELLSCHAFT F. KLEINFAHRZEUGE ✶ MÜNCHEN, PERLACHERSTR. 8

Telegramm-Adresse: Wegrorad Berlin

Pawa-Kleinkraftrad 2,5 PS

mit bequemem Klubsesselsitz. Ideal-Fahrzeug für Stadt u. Land

Wegro-Kraftrad 5 PS

Die Ideal-Tourenmaschine für Beruf und Sport

✶

DRAHTSEILE

ALLER ART

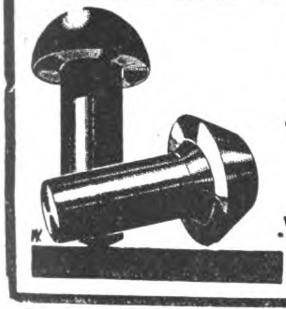
HK

DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN (RHLD.)

BAUSCH & SOHN KÖLN 12
BAYENTHAL
Goltsteinstr. 106.
Gegr. 1869.
Treibriemen-Fabrik.
CONDOR'S ARISTON
Man verlange unsere Gratis-Riemen-Berechnungstabelle.

Zehnfache Mehrleistung
ohne Farbenmehrverbrauch erzielen Sie durch
„PREA"
Spritzapparate
vom einfachsten Anstrich bis zur feinsten Lackierung und von der vornehmsten Dekoration bis zur vollendetsten Retouche.

„PREA" Helmbrecht & Knöllner
Spezialfabrik für Spritz-Lackier-Anlagen
Leipzig 2, Dufourstraße 16



Eisenwerk Varel
Nieten
für alle Verwendungszwecke prompt lieferbar. Specialität:
Schiffs-Kessel u. Brücken-Nieten.
Alleiniger Export-Vertreter:
Weser-Handelsgesellschaft m. b. H.
Abt. E. M. Bremen P. O. B. 333

Westdeutsche Maschinenfabrik Wilhelm Kutzleb
Telegramm-Adresse: Kutzleb Mehlem
Mehlem am Rhein
Generalvertretungen für alle Länder gesucht
Abt. I Moderne Schnelltrockenanlagen für alle Industriezweige sowie für Landwirtschaft
Abt. II Gruben-Förderwagen
Abt. III Landwirtschaftliche Geräte wie Kultivatoren und Pferde-Rechen
Erstkl. Ausführung! Prompte Lieferung! Billigste Preise!

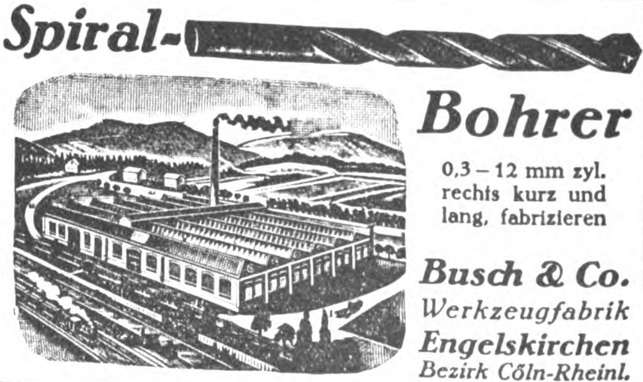
Schleifmaschinen „MAX"
haben Kugellager, daher der leichte Lauf
Alleinige Fabrikanten:
BECHER & Co.,
Hagen-Eckesey
(Westfalen)

Federringe · Unterlegscheiben Federn und Splinte
in allen Abmessungen
Wilh. Hedtmann, Kabel in Westf.
Eisen- und Stahlwarenfabrik
Vertreter an allen wichtigen Plätzen — Auslandsvertreter gesucht

H. A. HÜLSENBERG SÖHNE
Schraubenfabrik-Fassondreherei
FREIBERG-SA.

BLANKE SCHRAUBEN UND MUTTERN
FASSONTEILE ALLER ART
FACHKUNDIGE VERTRETER GESUCHT

HANSA-METALLWERKE A.-G.
Fernsprecher: · MÖHRINGEN-STUTTGART · Drahtanschrift:
Möhringen-F. Nr. 1 und 63 · Metallpreßwerk Möhringenfilder
liefern als Besonderheit:
Warmgepreßte Formstücke aller Art in allen preßbaren Metallen für die gesamte Industrie, hauptsächlich die Automobil-, Flugzeug-, Motoren-, Waggonbau-, Armaturen- und elektrische Industrie
Zieherei * Stanzerei * Bearbeitung



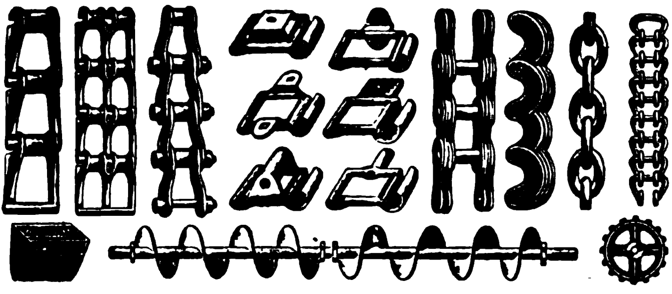
Spiral-Bohrer
0,3–12 mm zyl. rechts kurz und lang, fabrizieren
Busch & Co.
Werkzeugfabrik
Engelskirchen
Bezirk Cöln-Rheinl.

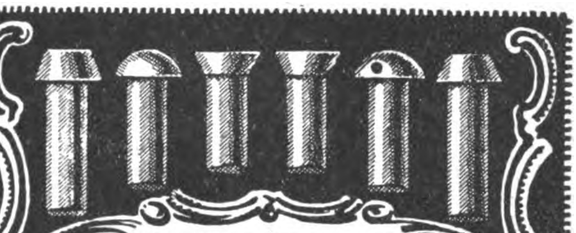
Stabeisen, Formeisen, Bleche, Röhren, Draht, Drahtstifte, Draht-Gewebe u. Geflechte,
FERNSPRECHER HANSA 1647 NORDSEE 3604
TELEGRAMM-ADR. AKAWIHAM
SCHRAUBEN MUTTERN NIETEN WERKZEUGE, MASCHINEN DAMPFKESSEL, MOTORE ELEKTROTECHN. ARTIKEL
CARL F. STRUK, HAMBURG 5
KIRCHENALLEE 42/45, SCHIFFBAUHAUS

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Rheinische Stahl- u. Metallwerke, Solingen 2 A

Abt. für Ketten und Zubehör





NIETEN

ALLER ART

BÖLLING & KUMMERHOFF

G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft

Telefon 728. 729. 730. **NEUSS a/Rh.**

Preß- und Stanzartikel

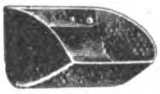
jeglicher Art und Größe

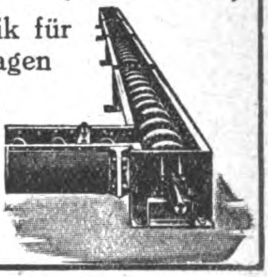
Metallotechnische Gesellschaft m. b. H., Berlin SO.,

Oranienstraße 185. Telephon Moritzplatz 14138.

G. F. Lieder G. m. b. H. Wurzen (Sachsen)

Maschinenfabrik für Transportanlagen





SPEZIALITÄT:

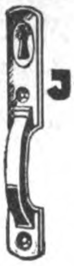
Transportschnecken, Elevatoren, Transportanlagen. Größte Spezialfabrik für Elevatorbecher, Elevatorrohrreiniger, Becherschrauben

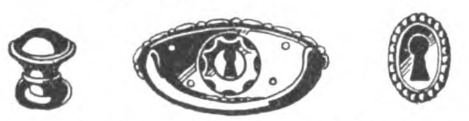
Kataloge und Kostenanschläge kostenfrei

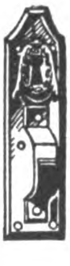
Sämtliche Sorten Möbelbeschläge, Griffe und Knöpfe liefert billigst

J. JAKOB WEISS · CÖLN

STERNENGASSE 57







Vertreter in allen Ländern gesucht

Leistungsfähige Sprengkapselfabrik

sucht

in Bergwerkskreisen gut eingeführte

Vertreter.

Angebote unter Df. N. 5026 an Rudolf Mosse, Berlin

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-, GAS- UND WASSERANLAGEN

Eine **Sensation** ist unser neuer

Wasserhahn „Willibaldus“

billig, einfach, tropft nicht und wird nicht undicht!

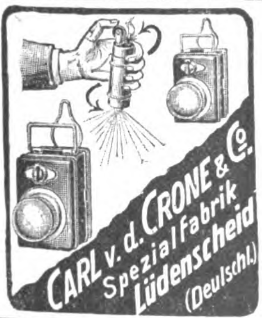
Einziger in den Tropen verwendbarer Wasserhahn. 15 Jahre Garantie

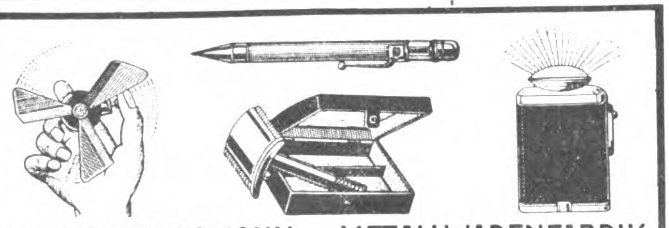
Wir liefern ferner: Benzin- u. Rohölmotoren aller Art, sowie techn. Neuheiten u. Massenartikel

Welthandelscompagnie Bambach & Franke

Berlin SW48, Friedrichstraße 250

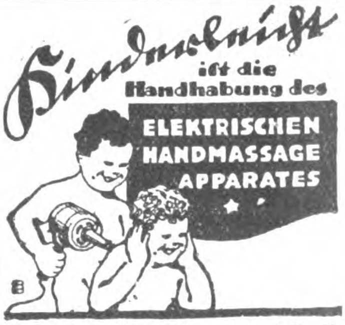
Telegramm-Adresse: „Bafrakraft“. ABC-Code 5 th Edition — Rudolf-Mosse-Code





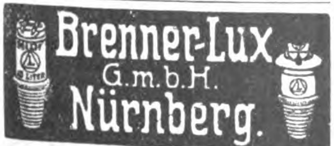
ADOLF KELLERMANN METALLWARENFABRIK

Berlin. S. 14. Sebastian Str. 73.



Fr. Dörfler, Waldmannslust-Berlin

Heißluftduschen-Wärme-Apparate

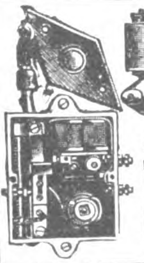


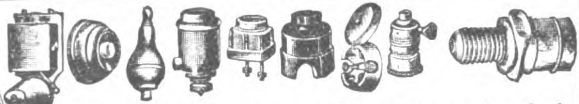
Brenner-Lux G.m.b.H. Nürnberg.

Spezialität:

Azetylengasbrenner aller Sorten

rußfrei brennend, best. Konstruktion u. Ausführ. f. jede Beleuchtungsart sowie **Grubenlampen. Verlangen** Sie Katalog u. Offerte





Elektr. Schwach- und Starkstrom-Artikel

einschl. elektr. Bügeleisen, Klingeltransformatoren, Taschenlampen u. Batterien etc. liefern prompt u. zu günstigen Preisen

Emil Kermer & Co., Schwenningen a. N.

Katal. i. deutsch., spanisch., engl. u. französ. Sprache (Württ.)

Leistungsfähige Exportfirma

der Elektrotechnik

sucht

für einige Länder Ia eingeführte

ALLEIN-VERTRETER.

Außenhandel - Gesellschaft AGA,

Berlin S 14, Alte Jacobstr. 93

ELEKTRO APPARATE MEDIC.

Spezialität:
Induktionsapparate,
Batterien und
Instrumente für
Galvanisation,
Elektrolyse,
Galvanokaustik
Endoskopie
in gewissenhafter
u. eleg. Ausführg.
Keine billige
Marktware!

RICH. GALLE, Mechanische Werkstatt,
BERLIN SO 26, Cottbuser Straße 8h
Gegründet 1874. / Illustrierten Katalog gegen vorherige Einsendung von M. 20 Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieb.

„Perfect" Elektro- u. Motoren-Gesellschaft
m. b. H., Berlin W 30, Hohenstaufenstraße 18
erzeugt als Spezialität:

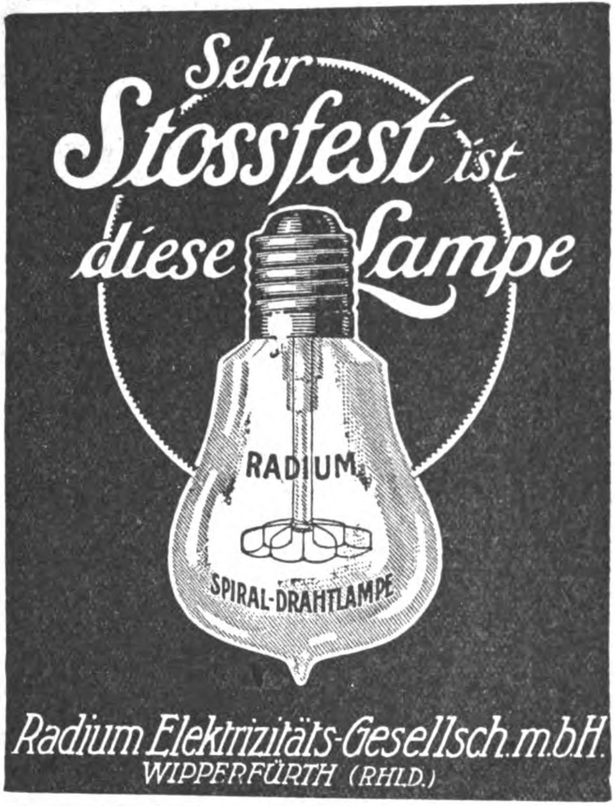
1. Elektro-Motoren
2. Drahtlose Telephon-Stationen
in bekannt erstklassiger Qualität

Für beide Spezialfabrikate leistungsfähige Export-Verbindungen u. Vertreter gesucht.

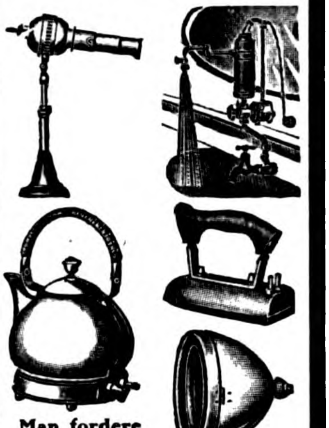
Korrespondenz in allen Sprachen

Telephon: Kurfürst 5656 und Stephan 8655
Telegramm-Adresse: Supplymann Berlin

Deutschlands
leistungsfähige Industrie
inseriert im
„Echo"


Sehr Stossfest ist diese Lampe
RADIUM
SPIRAL-DRAHTLAMPE
Radium Elektrizitäts-Gesellsch. m. b. H.
WIPPERFÜRTH (RHLD.)

Metallwerk
Fr. H. Zschauer
Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18



Man fordere
Kataloge

VERTRETER GESUCHT!

Für unsere elektrotechnischen Installations-Materialien und wärmetechnischen Apparate usw. suchen wir in allen Ländern geeignete Vertreter, welche der deutschen Sprache mächtig sind, unter günstigen Bedingungen.

Helios Elektrizitäts-Gesellschaft · KÖLN
Rothgerberbach 19b

LÄUTEWERKE

Tablos,
Klingeltransformatoren, elektrische
Bügeleisen, Schwachstrom-
Materialien

ELEKTRO-COMPANY
SCHWENNINGEN a. N. 6 (WÜRTTEMBERG)

NEUHEITEN!

Elektrischer Heißwasserspender „CALIDUS" D. R. P.
Elektrischer Luftreiniger „AROMATOR" D. R. P.
Elektrisches Kochband „ELDORADO" D. R. P. a.

„Calidus"

„Aromator"

„Eldorado"

Verlangen Sie ausführliches Angebot

L. LEIDHOLD & Co., HAMBURG 8
Telegramme: Leidelektro
Dovenfleth 29
Spezialhaus für elektrische Koch- und Heiz-Apparate

STANDARD-LICHT

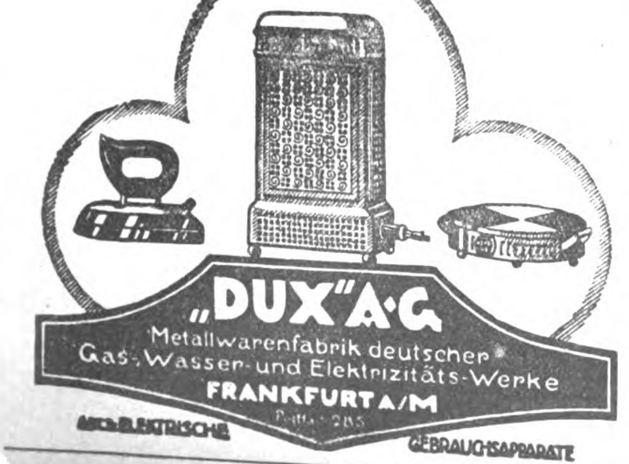
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen

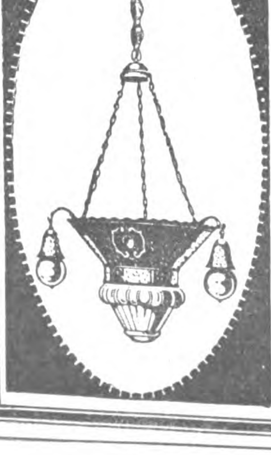
Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

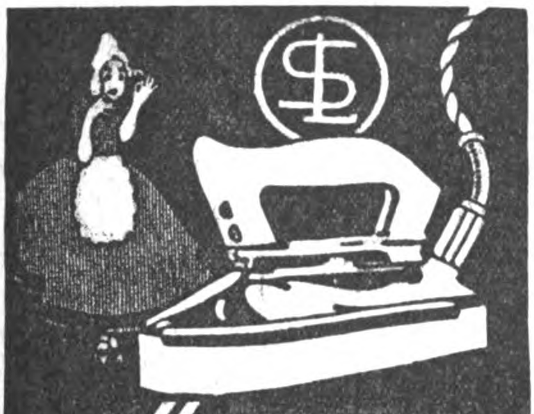

„DUX" A·G
Metallwarenfabrik deutscher Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werke
FRANKFURT A/M
AUCH ELEKTRISCHE
GEBRAUCHSAPPARATE



Zuglampen
Kronen / Ampeln
für Gas u. elektrisches Licht

Sofort lieferbar
Vorteilhafte Preise

Sächsische Beleuchtungskörper-Fabrik
MAX KLÄSS & Co.
LEIPZIG-R. 98 E.
Eingeführte Vertreter gesucht.



SCHÜTTE-LANZ

Mannheim-Rheinau

BRENNKRAFT

Abhitze- u. Abdampf-Verwertung

Heizkraftwerke

für Turm- u. Großbauten sowie Siedelungen / Neuzeitliche Wärme- und Kraftanlagen / Vergasung minderwertigen Brennstoffes

Wärmebilanzen

Brennkraft G.m.b.H., Hirschberg i. Schl. XXIX

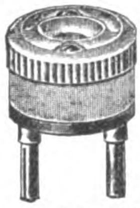
GUSTAV WOLFF SÖHNE

Aktien-Gesellschaft

Elektrotechnische Fabrik

Spezialität: Niedervolt-Lampen, Stark- und Schwachstrom-Materialien

BERLIN O 34, GUBENER STRASSE 47



Leopold Kostal

Elektrotechnische
Spezialfabrik

Lüdenscheid i. W.

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

Moderne Augenoptik!

in Gold, Doublé u. Nickel sowie in Horn, Zelluloid u. Schildpatt, desgleichen alle optische Artikel.

Brillengläser aller Schleifarten

Illustrierte Kataloge in Englisch, Französisch, Spanisch

H. Timmermann & Co., Opt. Anstalt, Rathenow (Deutschld.).

„ESPI" PHOTOARTIKEL

VEREINIGEN

GÜTE u. PREISWÜRDIGKEIT

U. RECHTFERTIGEN DADURCH DEN WELTRUF DER [illegible] FIRMA

OTTO SPITZER

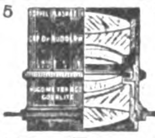
BERLIN W.30.

Der Industrie- u. Handelsteil

dieser Ausgabe erscheint auch in spanischer Sprache unter dem Titel „Revista de Exportación e Importación"

MEYER PHOTO-OPTIK

Katalog Nr 5 kostenlos



F:4 F:5,5

DOPPEL-PLASMAT

Patent Dr Rudolph

KINO-OPTIK

Katalog Nr. 5 kostenlos

TRIOPLAN 1:3

Spezial-Anastigmat höchster Lichtstärke für Aufnahme und Vorführungen

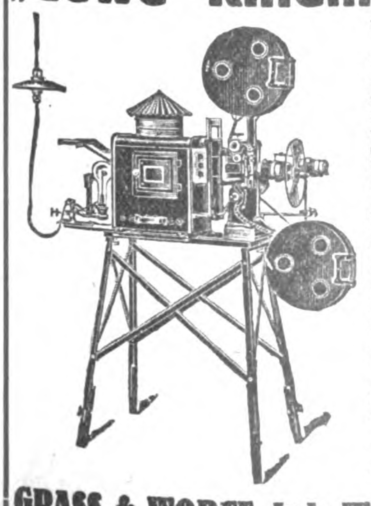
Kondensorlinsen

OPTISCH-MECHANISCHE INDUSTRIE-ANSTALT

HUGO MEYER & Co GÖRLITZ i. SCHL.

L. FERNBACH · BUNZLAU.

„GeWe"-Kinematographen



für Schulen, Vereine, Theater usw.,

„Pestalozzi" - Unterrichts-kinematogr., mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

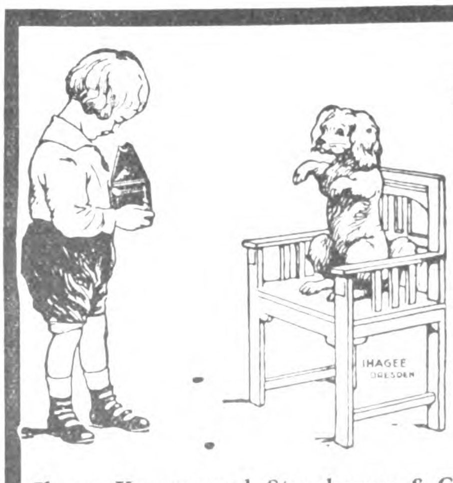
„Aski" d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897

BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 181

Fabrik. u. Vertrieb von Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code



Kinderleicht

ist das Photographieren mit einer

Ihagee-Paff-Reflex-Kamera

kleinste, zuverlässigste und billigste Reflexkamera der Gegenwart. Patentiert in allen Ländern.

Fabrik-Marke

Sonderprospekt und Preisliste gratis.

Ihagee Kamerawerk Steenbergen & Co., Dresden-Cotta 83

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt und verschnitten), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben, rein und verschnitten, Fettfarben, Seifenfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

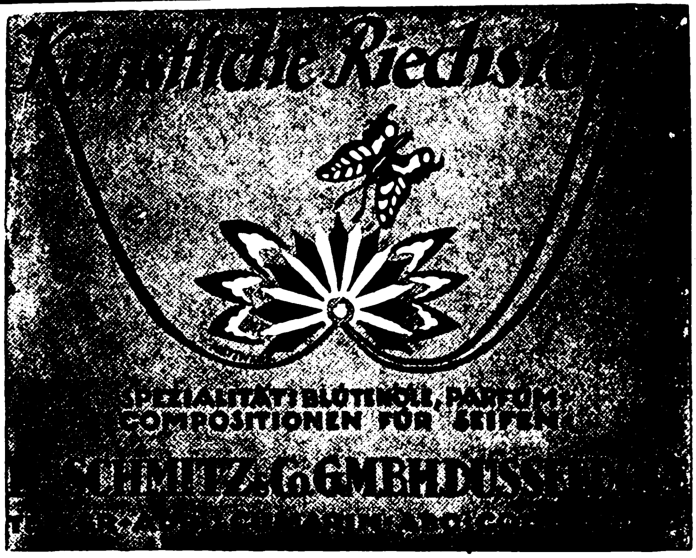
Packungen für Export

G. SIEGLE & CO.
FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes:
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim a. N.



Künstliche Riechst
SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN
SCHMITZ & Co G.M.B.H. DÜSS

Aluminium-Dosen
zum Verpacken von
FEINSEIFEN
(Hand- u. Rasierseifen)
POMADEN, PILLEN usw.
liefert in erstklassiger Ausführung mit und ohne Prägung
Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken Karlsruhe i. B.

Anilin-Stoffarben

EXPORT EXPORT

in allen Farbtönen.
Jedes Quantum in jeder Kultursprache sofort lieferbar.
Chem. Fabrik Jacobus
BERLIN SW 47, Kreuzbergstr. 30

Heßler & Herrmann
Chemische Fabrik Aktiengesellschaft RAGUHN (Anhalt) bei Leipzig
Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

Waldemar Strauß
Berlin SW 68 Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin Charlottenstr. 6
Medizinische Instrumente und Apparate
Krankenhauseinrichtungen — Laboratoriumsbedarf
Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Parfümflaschen
Medizinflaschen
Tablettengläser
Ampullen
Glas-Instrumente
Alle Sorten
Thermometer
Chirurgische Glaswaren
fabrizieren
GEBR. TISCHER
Glasinstrumenten- u. Glasemballagenfabr., Großbreitenbach in Thüringen 21.
Zur Messe in Leipzig: Meßhalle Fleischerplatz, Stand 56/57

J. J. W. Peters
Gegründet 1857
Kornbrennerei
Hamburg 15
Grünerdeich 50
u. Likörfabrik

Eingetr. Schutzmarke

Spirituosen u. Liköre
Alle meine Erzeugnisse werden nur mit den besten Kräutern und Früchten hergestellt, und ist die Verwendung von ätherischen Ölen und Essenzen ausgeschlossen
Export nach allen Weltteilen

A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen: Ampullen, Tabl.-Gläser usw. Hohlglas · Medizingläser · Flaschen Porzellanwaren · Metallwaren
Export

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

*

SPEZIALITÄT:

Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

*

Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund

Deutschlandbesucher!

Der
Ausland-
verlag GmbH.
BERLIN SW 19,
Krausenstr. 38/39, weist
Bezugsquellen nach und gibt
Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Auskünfte werden kostenlos erteilt

Die neuesten Schlager!

SEIFENPUPPEN
in erstklassiger künstlerischer Ausführung. Nur Qualitätsware. Über 100 reizende Figuren.

SEIFENFRÜCHTE
in naturgetreuer künstlerischer Ausführung. Äpfel, Birnen, Orangen, Zitronen, Nüsse, Erdbeeren usw. Ia. Qualität.

SEIFENBLÄTTER
TOILETTESEIFE in der Tube
in feinster Aufmachung. Für Reise, Bad, Sport usw. unentbehrlich. Praktisch und bequem. Ia. Qualität.

Toiletteseifen usw. ab meinem Lager hier günstig sofort und laufend lieferbar.

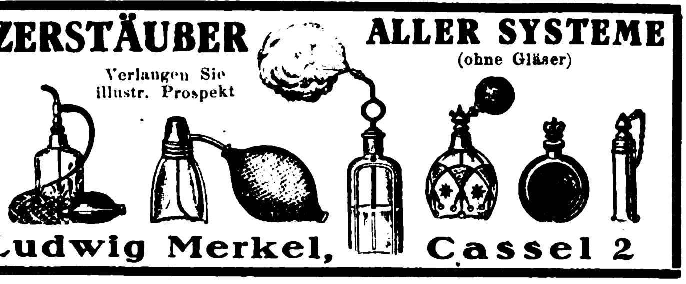
AUGUST HAAG, FRANKFURT AM MAIN
ECKENHEIMER LANDSTRASSE 66

Korrespondenz: deutsch, englisch, französisch, spanisch.

ZERSTÄUBER ALLER SYSTEME

(ohne Gläser)

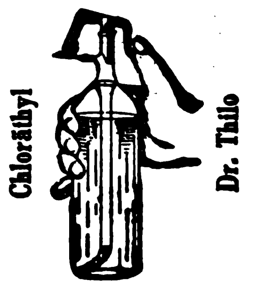
Verlangen Sie illustr. Prospekt



Ludwig Merkel, Cassel 2

Dr. Thilo & Co.

Chemische Fabrik
Mainz (Deutschland)



Sterile Subkutan-Injektionen in Ampullen

Acethylsalicylsäure-Tabletten

Salmiak-Tabletten

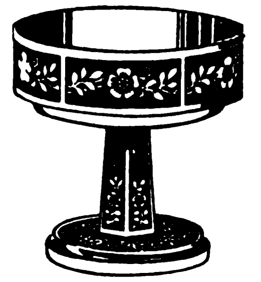
Migränestifte

Verlangen Sie unsere Preislisten

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

METALL-INTARSIA-WERKE G.M.B.H

MÜNCHEN (BAYERN)



FABRIKATION VON LUXUSWAREN IN KÜNSTL. AUSFÜHRUNG

Patente in vielen Staaten

HOLZ MIT METALL EINGELEGT (INTARSIEN)

Export nach allen Ländern

BONBONNIEREN, KASSETTEN FÜR SCHMUCK, KASTEN FÜR ZIGARREN UND ZIGARETTEN, KOMPL. RAUCHSERVICE, TOILETTE- UND SCHREIBTISCH-GARNITUREN, ELEKTR. STEHLAMPEN, FRUCHTSCHALEN ETC. ETC.

Zur Leipziger Messe: Mädler-Passage Tr. A, 4. Obergeschoß, Stand 462—467
Katalog gegen Einsendung von M. 50.—

Glas-, Porzellan-, Zelluloid-, Galalit-, Holz- und Wachs-

PERLEN und COLLIERS

Bakelite-, Bernstein-, Korall-, Elfenbein-, Beinschmuck
MUSTERSENDUNG GEGEN VORAUSZAHLUNG

Johannes Heinr. Jürgens, Hamburg 1, Große Bäckerstraße 12

Messmer & Co., Hamburg 36

Kaufmannshaus

Telegramm-Adresse:
Sportmessmer, Hamburg
Codes: ABC 5th Ed. Private
Telephon: VULKAN 708

IMPORT
EXPORT

Ständig großes Lager:

SPORT-ARTIKEL JEDER ART!

Hygienische und chirurgische Gummiwaren :: Sämtliche deutsche Industrie-Artikel :: Kurzfristige Lieferungen.

Künstliche Blumen

GEGR. 1850 CARL MAYER-SCHINKEL STUTTGART

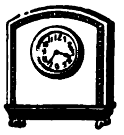
empfiehlt als Spezialität:

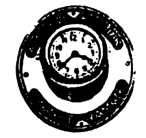
Abt. I. **Dekorationsblumen:** Naturgetreue Zweige für Tafel-, Zimmerschmuck, Schaufenster usw.
Abt. II. **Dekorationen** für **Zuckerwaren-** und **Schokolade-Fabriken:** Blätter, Blüten, Tannenzweige, Ilex, Mispel usw. Garnituren für Marzipanfrüchte; mit Blumen garnierte Körbchen und Schachteln.
Abt. III. **Kinderspielwaren:** Blumenstöckchen, Pflanzen, Palmen, Blumenkörbchen usw., Kaufladenteller, Fruchtkörbchen, alles in Miniatur u. feinst. Ausführung.

Probesendungen gegen Einsendung von 10 $ oder 3 £ per Abteilung.
REFERENZEN: Württembergische Bankanstalt, Stuttgart.

Das Kennzeichen der guten Uhr!

Schutzmarke RAMAR





UHREN-SPEZIALITÄTEN:

Tisch-Uhren, Nippes-Uhren, Reklame-Uhren, Wecker-, Kamin-, Jahres-, Taschen-Uhren, Nippes- u. Reklame-Uhren mit jedem gewünschten Reklameaufdruck. Fabrikation kunstgewerblich. Holz-Nippes-Uhren mit bestem Edelholzgehäuse.

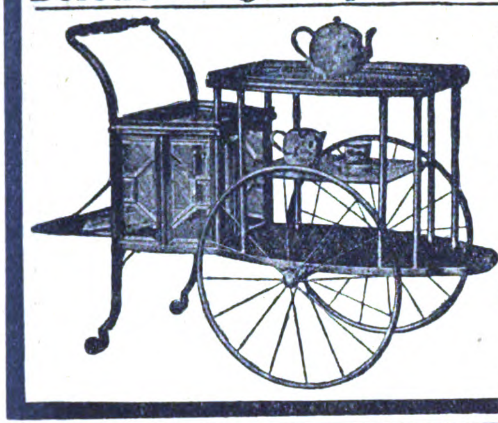
Illustrationen und Preisliste auf Wunsch nur an ernsthafte Interessenten.
Beste Bezugsquelle!

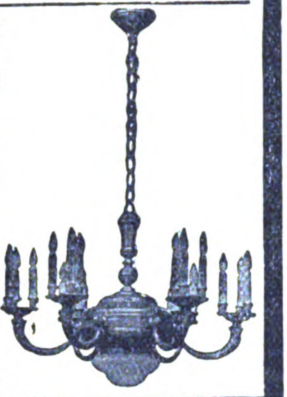
Musterkollektionen franko gegen Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen oder Commerz- und Privat-Bank, Dresden, zu Mk. 2000.—, 5000.—, 10 000.—

RAIMUND MARSCHNER, DRESDEN-A 1/54

(DEUTSCHLAND) / DEPESCHENADRESSE: „RAMAR DRESDEN“

Vertreter in allen Ländern / Zur Messe in Leipzig, Grüner Baum, Zimmer 41





Beleuchtungskörper und kunstgewerbliche Metallmöbel
aus echtem Messing
Teewagen, Frisiertoiletten
Klub- u. Rauchtische usw.
Fabrikation :.: Export
Kataloge auf Wunsch.
„Laurica“
Maschinenfabrik G. m. b. H
Berlin SW 48
Friedrichstraße 16
Telegr.-Adr.: Laurickwerk Berlin

?
Brauchst du Kühlung ??
Nimm den
„Zephir“
Geräuschloser Handventilator
z. Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Tropen. Must. geg. Eins. v. M. 50,—, od. Dän. Kr. 2.—, Holl. fl. 1.—, Norw. Kr. 2.20, Schw. Kr. 1.80, Schweiz. Fr. 1.30.
Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**
Stallschreiberstraße 8 a.

PERLENFRANSEN
VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN
AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG
SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG
FABRIZIERT PREISWERT
ARTHUR FICKER
ELTERLEIN i/SA

1849 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart., gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen“. Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnossem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)
Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5 th Edition. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg u. Cohrs & Ammé, Bremen.

NEUHEIT!
Der
Damenfriseur
in der
Handtasche
für Reise, Sport und Büro
Muster in Nickeletui
Muster in Lederetui
Musterkollektion gegen Einsendung von 200—500 Mark
M. JAKUBOWITZ
Berlin W 30, Nollendorfstraße 16
Vertreter gesucht

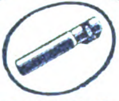
Alwin Kiesewetter, Coburg
Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 3- bis 15000 M.
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

Verkauf nur an Grossisten.
Manicuregeräte
für die Tasche in verschiedener Art
handliche Formen das Beste was geboren wird
Levering & Co. Leipzig III
Eigene Großfabrikation.

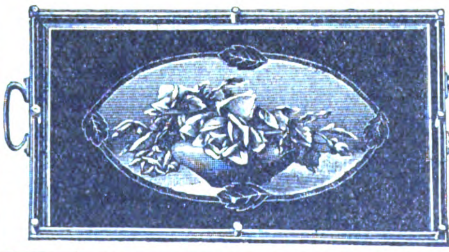
No 135
Drahtbörsen u. Taschen
Alpaka-Messing
Stahl-versilbert
Stahl-vernickelt
Beschlägfabrik Westheim G. m. b. H., Westheim
Post Wilhelmsglück, Württemberg

Spezialität:
Galanteriewaren
Erstklassige Fabrikate
liefert preiswert
Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)

Wir suchen für unsere
Spiel-, Galanterie-, Metall- u. Bijouteriewaren
VERBINDUNG mit solventen FIRMEN.
B. Günther K. G., München, Arcisstr. 5.

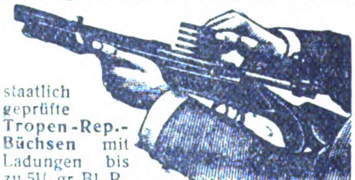


ZENITH
Das „Gute“ Feuerzeug
Import technischer Neuheiten
Köln Bonnerstr. 56



Servier-Tabletts
mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.
Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)
Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

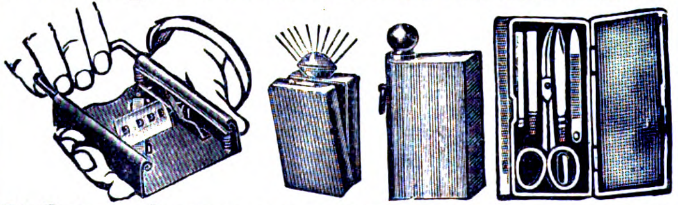
Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaak / Berlin SW 48



staatlich geprüfte Tropen-Rep.-Büchsen mit Ladungen bis zu 5½ gr. Bl.-P., Big-Game-Rifles bis zu 120 grs. Cordite sämtl. übrig. Waffen, wie autom. Rep.-Gewehre, autom. Rep.-Pistolen, Drillinge, Büchsflint., Doppelflint., Teschings, Revolver, sow. Munition u. Jagdgerätschaften

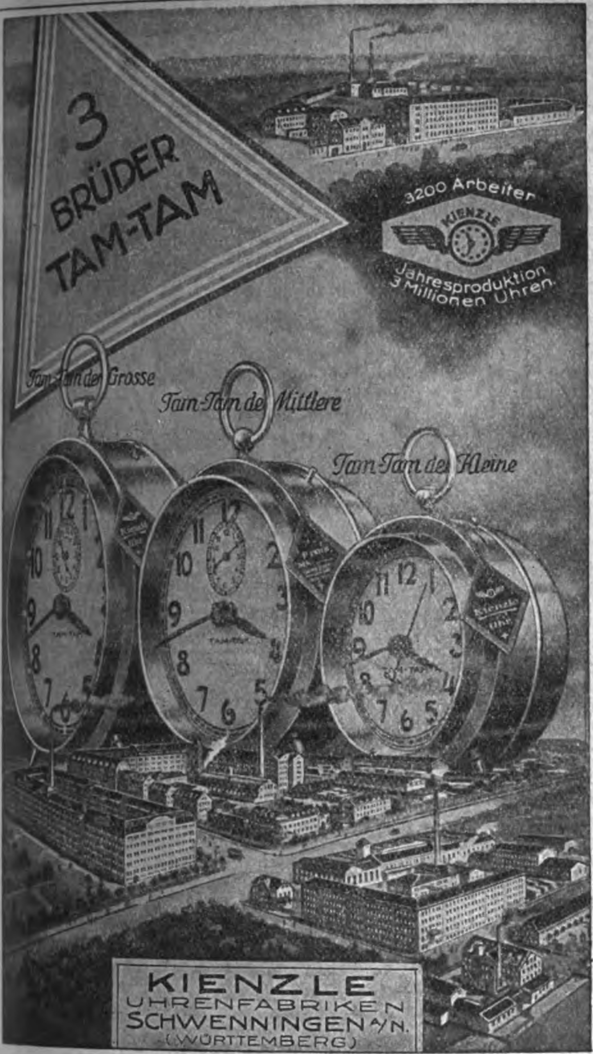
WILHELM RENZ
BÖBLINGEN bei STUTTGART
KÜNSTLER-MÖBEL
für Wohn. u. Gesellschaftsräume
Spezialfabrik für Export

Wir bringen 5 neue konkurrenzlose Artikel

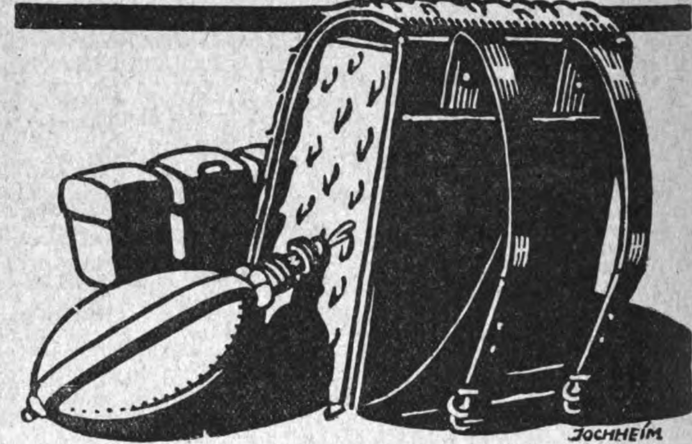


Für Postversand geeignet. 1. Pronox-Taschenlampen, aufklappbar, ganz vernickelt, ca 50 m leuchtend. 2. Kleinstes Taschenmanikure im flachen Nickel-Etui. Größe 4×8×1 cm. 3. Neuester Klingen-Schleifapparat mit Stein- und Leder-Abzug. 4. Konstruktions-Feuerzeuge mit nichtverlierbarer doppelseitiger Schaufel. Benzinverdunstung ausgeschlossen. 5. Unübertroffene Export-Batterie. Verlangen Sie unseren Hauptkatalog über sämtliche Fabrikate.
Berliner elektrochemische u. Metallwarengesellsch. m. b. H., Berlin W 15
Uhlandstraße 169/70
Tel.-Adresse: Electrometall

Auslanddeutsche lest und abonniert das „ECHO“



C. POSE
BERLIN O34 · BOXHAGENERSTR. 16
FERNSPRECHER: KÖNIGSTADT: 1519-22
GEGR. 1847
DRAHTANSCHRIFT: „MARSHELM BERLIN"
ABC Code 5th ed. Liebers Code



Militär-Ausrüstungen
Lederwaren jeder Art

Damentaschen, Portemonnaies, Scheintaschen, Brieftaschen
für Grossisten u. Konsumenten
ERNST NEUFELD, BERLIN
Ritterstraße 76

Sportbälle
jeder Art, wie Fußbälle, Faustbälle, Jugendbälle, Schleuderbälle, Schlagbälle usw.
aus allen Lederarten und in jeder Form

Größte Leistungsfähigkeit in bezug auf Preise, Ausführung und Lieferungsmöglichkeit.

G. u. S. Schumacher G·m·b·H
Lederwarenfabrik
Stettin B 2, Grüne Schanze 2

Gegründet 1859
LUDWIG TRAPP
Fabrik für Uhren und Feinmechanik
GLASHÜTTE / SACHSEN
Drahtanschrift: Trapp Glashüttesa * Fernsprecher: Nummer 10

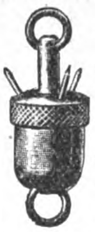
Anerkannte Gipfelleistungen Glashütter Präzision!

Abteilung **Uhrenbau:**
Präzisions-Sekunden-Pendeluhren
Pendel eigener Konstruktion
Verbesserte Nickelstahl-Kompensationspendel. Schichtungspendel mit freiliegender Kompensations- u. Präzisions-Korrektur
Zeitstempel: Stempeluhren
Spezialmarke: „**Trappotyp**" der Uhrzeitstempel d. Zukunft
Größte Arbeit-, Zeit- u. Geldersparnis

Abteilung **Präzisionsmechanik:**
Räder, Triebe, Schnecken, Zahnstang., Spindeln Präzisions-Façonteile, Laufwerke, Schrauben, Apparate aller Art
Spezialteile für die photographische und kinematographische, sowie Schreibmaschinen-, Grammophon- und Phonographen-Branche
Vorteilhafte Preisstellung!
Prompte Lieferung!

Verlangen Sie Angebote!

Aufsehen erregende Neuheit!
Taschenuhrsicherung
„Protex"
D. R. G. M.
vergoldet und versilbert
macht Diebstahl der Taschenuhr unmöglich!
Viktor Sosnowski
Berlin NW 21
Rathenower Str. 72.
Zur Messe in Leipzig:
Zentral-Meßpalast, Stand Nr. 156/60



Kalenderuhren

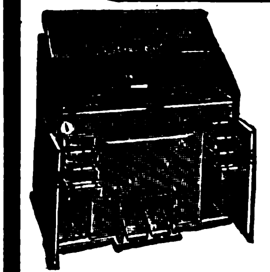
Montag
15
März

Hausuhren Wanduhren
Kalender in allen Weltsprachen
GEBR. WILDE G. m. b. H. **UHRENFABRIK**
Gegründet 1872 VILLINGEN (BADEN) Gegründet 1872

Synthetische Edelsteine
Synthetische Edelsteine
Synthetische-Edelstein-Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Pforzheim Baden
Spez. Goldbijouterien mit synth. Edelsteinen
Verlangen Sie illustrierten Katalog No. 36

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Walzer Märsche Operetten
Tangos Choräle Lieder



können auf dem

HARMONOLA

dem neuesten pneumatischen Musikinstrument

sofort ohne Notenkenntnis

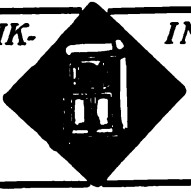
gespielt werden!

Großartiger Effekt! Große Verwendungsmöglichkeit! 56 feinste Harmoniumzungen. — Ohne Klaviatur. — PROSPEKTE frei!

Alleiniger Fabrikant: A. ZULEGER, LEIPZIG.

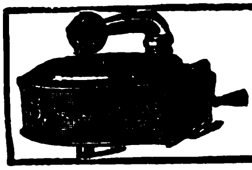
CELLOPHON

RESONANZ-MUSIK-INSTRUMENTE

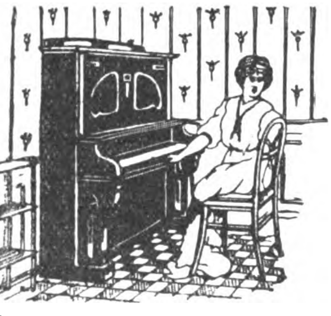


FABRIKANT:
ZONOPHON G. m. b. H.
PLATTEN

BERLIN S 42
RITTERSTRASSE 111
NADELN



ADLER-PHONOGRAPH-CO.
BERLIN S 14, DRESDENER STR. 50/51.
Fabrik von Sprechmaschinen,
Tonarmen, Schalldosen usw.



W. RITMÜLLER & SOHN, Aktiengesellschaft, GÖTTINGEN

Die älteste Pianoforte-Fabrik in Deutschland
GEGRÜNDET 1795 GEGRÜNDET 1795

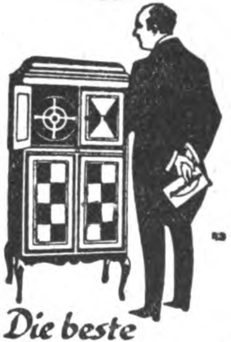
Pianos u. Flügel

mit wunderschöner, unvergleichlicher Tonfärbung und äußerst angenehmem, leichtem Anschlag

SPEZIALITÄT: Patent-Doppel-Resonanzböden-Pianos und -Flügel

16 Goldene Medaillen und erste Preise
D. R. P. Nr. 108315
Besondere Konstruktion für jedes Klima.
Energische Vertreter gesucht

Resonaphon



Verlangen Sie Katalog!

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Die beste Resonanz-Sprechmaschine

Resonora-Werke
GmbH. (12494) Detmold
Zur Leipziger Messe:
Peterssstr. 22 (Parfümbalke)

? Was suchen Sie ?

Wenn Sie für irgendeinen Artikel einen deutschen Fabrikanten, Lieferanten oder Exporteur suchen, beziehungsweise Vertretungen deutscher Firmen im Auslande übernehmen wollen, dann empfehlen wir, eine

„KLEINE ANZEIGE“

im „Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ erscheinen zu lassen. Kostenvoranschläge vom Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstraße.

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

Wamsler

WAMSLER-WERKE-MÜNCHEN

FREUDONIA

REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE

die bekannt vorzüglichen Fabrikate der

FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- UND METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG/[illegible]

Prima Qualitäten

Zur Messe in Leipzig — Riquet-Haus, Reichsstr. 1 Geschoss Stand 20

Metallwarenfabrik
Ruko GmbH
Neuwied a. Rh.

ALUMINIUM

liefert als Spezialität
Viktor Lenz / Erfurt
Aluminiumwarenfabrik
Zur Messe in Leipzig: Gr. Meßhalle
Gohliser Straße, Stand Nr. 260/261

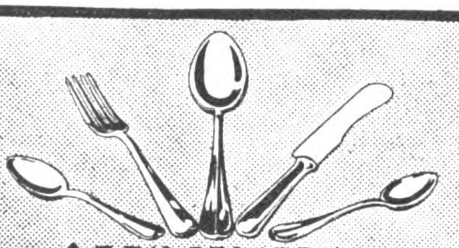
GRAU & MÜLLER
WALLENDORF Sa. Mein.
Metall- u. Drahtwarenfabrik, Drahtweberei.
Aluminium.
Eisen.

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der AUSLANDVERLAG G.m.b.H., BERLIN [illegible] gern bereit, Ihnen geeignete Be[illegible] quellen in Deutschland nachzuw[illegible]

Metall-Topfreiniger
Küchenliesel
Unerreichte Vorzüge gegenüber allen anderen Systemen!

Alleiniger Fabrikant:
EMIL HAUSCH
Nürnberg, Hindenburgplatz 11



ALUMINIUM
Stahlberg
Akt. Ges.
Köln · Lüdenscheid
ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C

ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren

ALUMINIUM
Haus- und Küchengeräte
Garantiert rein
Export nach allen Ländern
Ewald Wendel, G. m. b. H.
Aluminiumwerk • Wiehl (Rhld.)
Vertreter gesucht

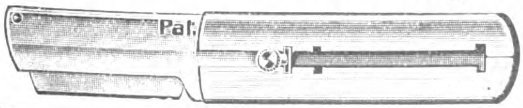
Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland. Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der ***AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstraße 38/39.***

H. Nickel & Co., Kassel, Hessen
Aluminium-Werk
— Vertreter erwünscht —

STAHLWAREN

LUNA
STAHLWAREN
ÜBERALL ZU HABEN
IN LEIPZIG:
DRESDENER HOF / ZIMMER 120/II
A·FEIST & CO / LUNAWERK
SOLINGEN / EINTRACHTSTR·NR·29
AUF DIESE ZEITUNG BEZUG NEHMEN
Verkauf durch den Export
und Großhandel

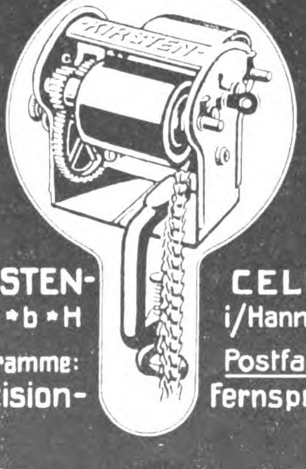
D. R. P. RAKLITAM Auslandspatente
Werft keine gebrauchten Rasierklingen fort!



Jede Klinge verwendbar als Taschenmesser, Bleistiftspitzer, Trennmesser, Hühneraugenhobel – für alle Zwecke, wo scharfes Messer verlangt wird

Alleiniger Fabrikant:
Emil C. Kretzschmar, Berlin SW 68, Kochstraße 30b
Abteilung Metallwarenfabrik / 12 Muster franko gegen Voreinsendung von 300 M.

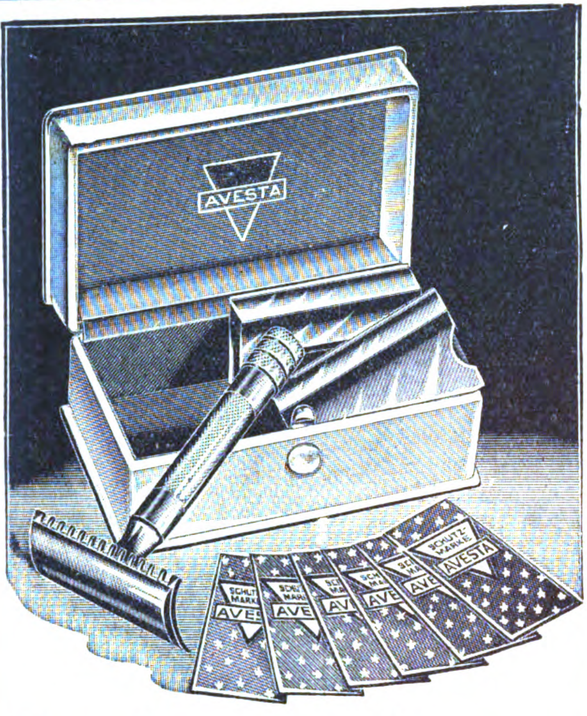
Selbstrasierer!
Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaschine
werden u. bleiben
Ihre zweischneidigen Klingen
haarscharf



-KIRSTEN-
G·m·b·H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

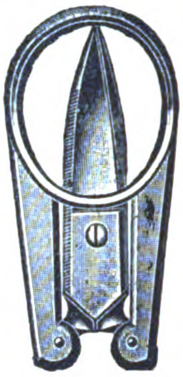
Wiederverkäufer gesucht.



Rasiergarnituren
in den verschiedensten Ausführungen
Rasierklingen
Garantie-Qualität **„Avesta“**
pro 1000 Stück $ 12,— fob.
HANS BOOS, vorm. Metallgesellschaft
Solingen 2 (Germany)

UNBESIEGTER

GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo“
SPEZIALITÄTEN:
Büchsenöffner
„GEWEO“
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal-Taschen-Werkzeug- und Manikure-Büchsen

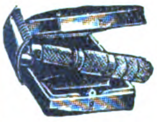


Die Klinge der Zukunft

TRADE MARK
NIESO
MADE IN GERMANY
TRADE MARK

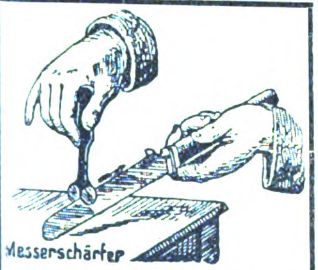
Wöchentliche Lieferungsmöglichkeit
500000 Klingen
Große eigene Maſchinenbauanſtalt
»NIESO«
STAHL- u. METALLWARENFABRIK
GEBR. NIEPENBERG
WALD-SOLINGEN (GERMANY)
Telegr. Adresse: Metallwerk-Waldrheinland, A.B.C. Code 5th Edition
Größte u. leiſtungsfähigſte Raſierklingenſpezialfabrik von Süd- u. Weſt-Deutſchland + Export nach allen Weltteilen.

Rasierapparate u. Rasierklingen

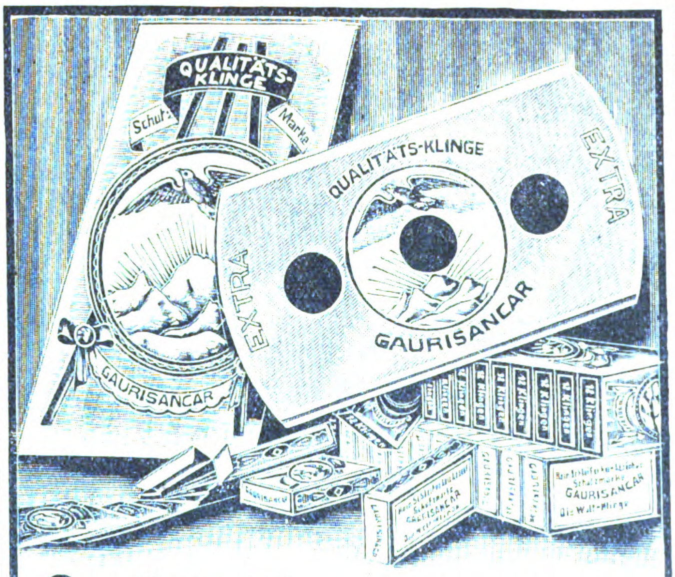


Westentaschenapparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlosen Preisen

Metallwarenfabrik Paul Hennig & Co.
Berlin SO, Reichenberger Str 158. Tel.-Adr.: Hennirazor



Millionenartikel
Messerschärfer
mit pr. Stahlscheiben
1000 Stck. = M. 1800.—
ab Dresden freie Verpackung und freie Ausgangsabgabe
1 Probepostkolli = 600 St. M 1400.-
franko dort gegen vorherige Kassesendung. Lieferung sofort.
Oscar Assmy, Dresden-A. 19
Referenz Bank-Konto: Deutsche Bank, Dresden-A.



Qualitätſklinge aus Edelſtahl
Zarter sanfter Schnitt. Garantie für jedes Stück.
GAURISANCAR-KLINGEN
werden allen in- und ausländischen Fabrikaten vorgezogen.
GAURISANCAR-KLINGEN
machen ein Schleifen u. Abziehen unnötig.
BAUM-WERK A.G.
SOLINGEN-SCHABERG.

27000 Stück neue westfälische
Blattsicheln
ab Unna zu verkaufen. Gefäll. Offerten sind zu richten an
Karl Schulte, Unna
Tel. 415 — Markt 14 — Tel. 415

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer das Gewünschte nicht finden, dann sind wir gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

*

AUSLANDVERLAG G. M. B. H.
BERLIN SW 19.

Auslanddeutsche, lest und verbreitet das „Echo“

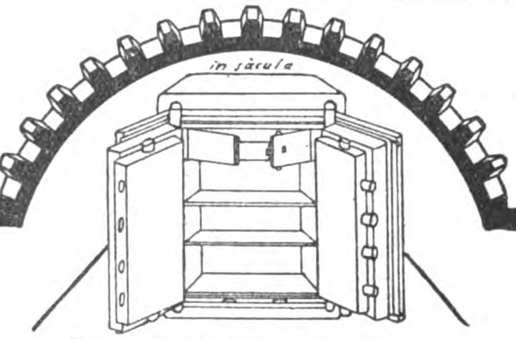
BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

Federhalter
Bleistifte
Federkasten
liefert billigst in den verschiedensten Preislagen und Arten

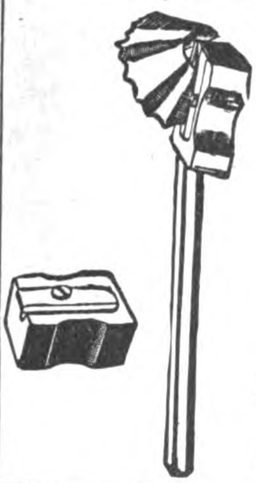
MAX PFALLER
NÜRNBERG, Hartmutstraße 1.

Telegramm-Adresse: SIRIUS Nürnberg
A. B. C.-Code 6th Edition.
Kataloge in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch.

Vertreter gesucht!



Unverwüstliche feuer-, sturz-,
einbruch- und schmelzsichere
GELDSCHRÄNKE
Bankanlagen / Bücherschränke / Warenschränke
Geldschrankfabrik Söflingen G. m. b. H., Ulm-Söflingen



Bleistiftspitzer
aus Elektron-Metall,
Präzisions-Arbeit,
Musterdutzend
Mark 75.—
gegen Voreinsendung des Betrages.

E. Riedel, Berlin N 20
Zechliner Straße 6.
TELEGRAMM-ADRESSE: „LAMBINATO“

Registratur-Artikel
z. B.
Briefordner
Brieflocher
Schnellhefter
Vertikalhefter
Vorordner
Unterschrifts-Mappen
Verschiedene Systeme.
Erstklassige Ausstattung.

Schreibunterlagen **Dauerbücher**

Herm. Herdegen, Berlin W 168, Alte Jakobstraße 9
Fabriken in Berlin, Cottbus, Stuttgart-Untertürkheim 17.

Tintentabletten
Rapidol
4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.

DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G., HAMBURG 11

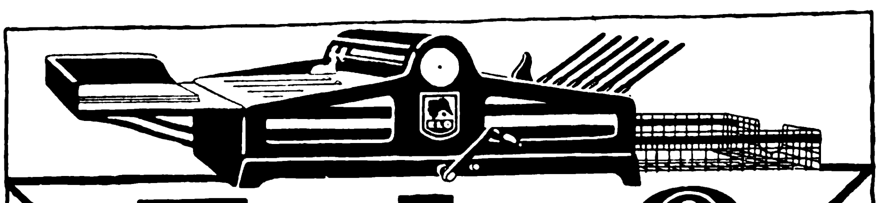
Paraffinpapiere
ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

Photos von Akten des menschl. Körp.
für Künstler und Liebhaber!
Bebildertes Verzeichnis 18 M. 10 Blatt Serienpreise: 9:12 = 300 M.; 13:18 = 450 M., 18:24 = 675 M.; 24:30 = 250 M. Akt-Kunstblätter 10 = 300 M. Ideale Nacktheit 4 Bände, enthält je 40 bzw. 20 Aktnaturaufnahmen, jeder Band 66 M. Bücherverzeichnisse kostenlos. Wiederverkäuf. hoh. Rab.
Verl. d. Schönheit, Dresden-A. 24 EO

Bindfaden
Packstricke
aus Hanf, Jute, Papier
Bindegarn
liefert vorteilhaft
Bindfadenspinnerei
Victor Brandt / Komm.-Ges.
Penzig O.-L. 21

Luxuskartonnagen
fabriziert
PAUL LÖSSNER,
CHEMNITZ : : : BECKERSTR.



E L O

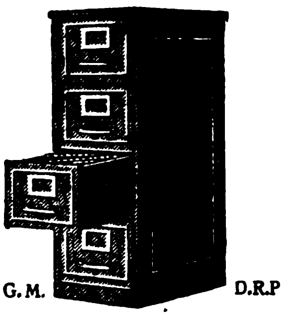
BRIEF-DRUCKER

DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE

spart Zeit, Druckkosten und Porto.
Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig!
Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.

LOUIS OSTERWALD DRESDEN-A-AM POSTPL·

Unverbrennbar! Unverwüstlich!



D.R.G.M. D.R.P

Bureau-Möbel

aus Stahl und Eisen

SPEZIALITÄTEN:
Vertikalregistraturen, Klappen-, Flügeltür- u. Einschiebetürschränke, Regale, Schreibmaschinentische, Kartotheken, Rolladen-, Schiebetür- und Zeichnungsschränke, Schemel, Kleiderschränke usw.

SPEZIALFABRIK:
August Blödner, Gotha 5

TYPEN für Vervielfältigungs-Apparate wie „Elo“, „Focho“, „Collin“, „Millotyp“ u. a., Ia Metall, sehr preiswert
W. Schumm, Stuttgart E.
Schlosserstraße 35.

Größte Radiergummifabrik Europas

Ferd. Marx & Co., Hannover 26

Zur Leipziger Messe:
Stentzlers Hof I, 169

Plakate, Kalenderrückwände in Karton und Velours, mit Glacé- u. Nickelschrift

Heiligenbilder, Heiligenfiguren, Kruzifixe in Karton

Gegr. 1887.
Nur eigene Erzeugnisse
Muster bereitwilligst

A. RENNEFELD
Berlin SW 68, Plakatfabrik und Prägeanstalt
Tel.-Adr.: Plakatfeld, Berlin. Korresp.: franz., englisch, deutsch.

Schlagende Neuheiten für Bureau und Haus:

Automatische Stempelkissen
„Hermetos“ Füllanfeuchter für gummierte Papiere
Gummitube „Punktum“

Schreibfederausziehzangen
Bureauheftzange „Stenda“
Patentbleistifte und Goldfüllhalter

Hermann Sladky, Import u. Export, Berlin W 62
Kleiststraße 40 — — Exportabteilung: Charlottenburg, Luisenplatz 5 b

---

Füllfederhalter „Rico“

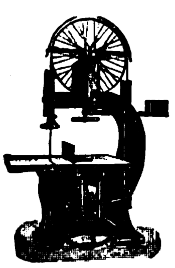
14 Kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung
Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
Garantie für tadelloses Funktionieren!

Musterpreis mit Befestig.-Klammer
30,— Mark

Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14 karat. Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstr. 24 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter“, Petersstraße 44, Erdgeschoß, Stand 73/74.
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste

VERMISCHTE ANZEIGEN

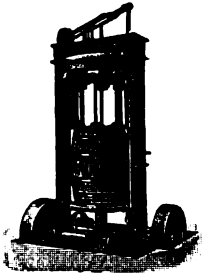


Anthon & Söhne, Flensburg 13
Maschinenfabrik und Eisengießerei

Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- und Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen. Faßspunden-Maschinen.

Komplette Transmissionsanlagen / Export nach allen Weltteilen

Generalvertrieb durch: „NORMAG“
Nordische Maschinen-Handels G. m. b. H., Hamburg 24, Mühlendamm 70



Lohnende Fabrikationen!

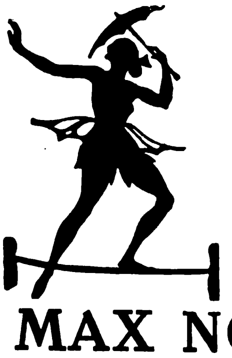
Ich liefere seit 30 Jahren Maschinen, Apparate u. kompl. Einrichtungen eig. Konstruktion nebst meiner eig. Herstellungsverfahren von Seifen, Kerzen, chem.-techn. und kosmetischen Präparaten aller Art, darunter erstklassige Neuheiten. Lieferung von Rohmaterial, Emballagen, Reklamedrucksachen, auch fertige Waren zum Vertrieb. Wegen Zeilersparnis auf Wunsch fürs Ausland gegen Einsendung von 40 M. aufwärts bemusterte Offerten.

Robert Fallnicht
Chem. Industrie Eidelstedt
b. Hamburg 26 B
Katalog gratis

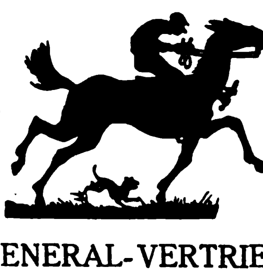
Export- Schlager

Lebende Schattenbilder

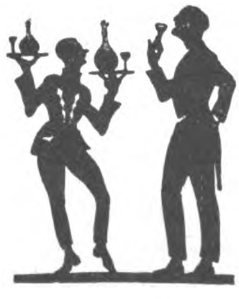
PEVAUCO
D.-R.-G.-M. 812.165



Scherz-



Reklame



GENERAL-VERTRIEB:

MAX NOSKE, Schreibwaren-Großhandlung, **LEIPZIG** König-Str. 11

Körbe aller Art: Markt-, Arbeits-, Papier- Brief-, Blumenkörbe usw.
Gebr. Riessner, Korbwaren-Fabr., Lichtenfels (Bay.)

NEUHEITEN

vieler Art, nicht alltägl., daher reißend Absatz, erzeugt u. liefert auch alle deutsch. Erzeugnisse (bei nur 5% Aufschlag)

A. Seib + Seifhennersdorf i. Sa. (Deutschl.)
Auskünfte bereitwilligst

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Seidenband ✱ **Rudolf Neufert**
mech. Seidenband-Weberei
Köln-Ehrenfeld

Eiserne
Kleider-
Schränke
mit
Patent-Einschiebetüren

Kontormöbel aller Art
Zerlegbare Regale
D.R.P. u. Ausl. Pat.
Otto Brückner
Fabrik für Eisenarbeiten
Chemnitz

Samen Versand in alle Welt
Schutz Marke

Samen
allererst. Qualität, besonders Zuckerrübensamen, Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen. Rotkohlsamen. Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten
Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H.
Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Hensel & Schumann
Berlin C 19 ✱ Niederwallstraße 34
Gegründet 1805 / Telegr.-Adr.: Pünktlich Berlin / ABC-Code 5th Edition
1911 Grand Prix Turin ✱ 1914 Königliche Medaille Malmö

Gold- und Silber-Stickmaterial für kunstgewerbliche Zwecke und Kirchendekoration

Anfertigung von Stickereien
MILITÄR-AUSRÜSTUNGSSTÜCKE
aller Art ✱ Tressen ✱ Borten ✱ Litzen ✱ Schnüre

Kein Hosenträger
ohne ohne

Josto
D.R.P. D.R.G.M.
Bester Hosenträgerhalter der Welt!
Besser, dauerhafter und elastischer als Gummi.
Probepaket 300 Stck. (= 100 Originalbeutel) 1 £ 5 sh od. 6 $ od. entsprechende Landeswährung, zuzügl. Porto, gegen Voreinsendung. Vertreter gesucht.
Evtl. ALLEINVERKAUF.
W. Born, Berlin 164; S 14
Kommandantenstraße 61.
Technische Neuheiten.

Segeltuchschuhe
Ia. Ausführung, in allen Größen,
Plüschpantoffeln
verschiedene Dessins, gestiftet und durchgenäht, offeriert in größeren Posten laufend lieferb:
Thankmar Huck Engros-Export
Erfurt 33c (Deutschl.)

Der Original-Kunststopfer u. Wunderweber
»HEINZELMÄNNCHEN«

stopft o. Mühe zerriss. Wäsche u. Strümpfe. Webt wie neu, o. Hilfsmasch. Musterapp. m. Probearb. frc Einschr. geg. Überw. v. M. 100.
Rich. Ackermann
Gößnitz (Thür.), Postf. 15

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz

30 m
VIDI
SCHAPPE
NÄHSEIDE

VIDI
30 m
MEZ VATER & SÖHNE
HANKE

MEZ VATER
& Söhne, Freiburg i. Br.
Näh- und Stickseide-Fabriken
Export nach allen Ländern der Welt

DRUCKKNÖPFE
für Taschen usw.
Sally Goldmann, Leipzig

Der Industrie- und Handelsteil
dieser Zeitschrift erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer und portugiesischer Sprache.
Anfragen u. Bestellungen sind zu richten an
Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39

Pinselfabrik T. Neumann
ELBING, Postfach 3
liefert sämtliche Arten Pinsel für Kunst u. Gewerbezwecke.
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

MZL

Häkelgarne
Doppelgarne
Estremadura
Twiste

Alleinige Fabrikanten: H. Weber & Co., m. b. H.
(Mech. Zwirnerei Laufenburg) BINZGEN, BADEN

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.
Telegr.-Adr.: Erdie Geyersachsen

Strumpf- u. Wirkwarenfabrik

Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code

KUNSTGEWERBE

Kissenplatten, Lampen- und Tischdecken, Jupons, Shawls, Taschentücher, sämtlich aus Seide mit künstlerischen Handmalereien oder Batik.

Otto Holleufer, Neukölln, Reuterstr. 55
Telephon: Neukölln 514.

FÜR DEN EXPORT
liefere in vorzüglicher Qualität und sehr eleganter Verpackung meinen Spezialartikel

RIWILLA-SCHOKOLADE
· mit feinster Knickebein-Füllung.

Richard Wirth, Chemnitz i. Sachsen
Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik
Erstklassige Auslands-Vertreter gesucht.

Deutscher grobkörniger
Seelachs-Kaviar
(Marke „Frithjof")
durch seine lange Haltbarkeit sehr geeignet für die Tropen, ständig frisch lieferbar in 1/4-Pfd.-Brutto-Dosen, zu 65.- M. pro Dose

Wertmuster zu Diensten!

Echter russischer (Astrachan-) Preß- und Malossol-Kaviar
zu Tagespreisen
Deutscher Rotlachs
in Scheiben (in Öl) — Dosen à 1/2 Pfd. brutto zu 55.— M. pro Dose

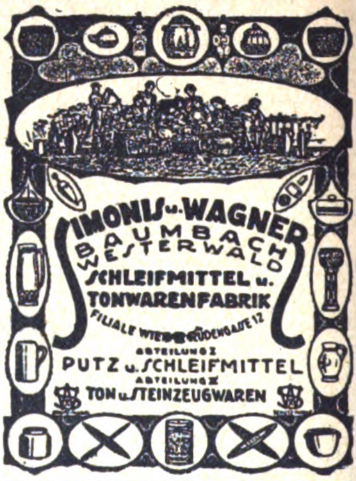
LOUIS BAUERMEISTER, HAMBURG 36
FEINKOST-GROSSHANDLUNG · KÖNIGSTRASSE 21-23

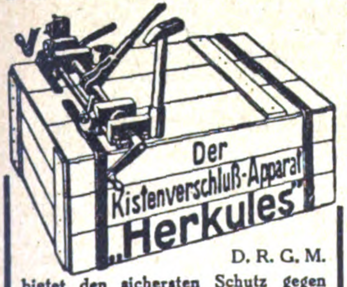
Birresborn
Mineral-Brunnen.
Gesundheits- und Tafelwasser ersten Ranges, ärztlich empfohlen.
Birresborner Mineralbrunnen Aktien-Gesellschaft
De-Fries-Haus Düsseldorf, Königsplatz 30 · Betriebsstätte: Birresborn (Eifel)

Spezialität
Getrocknete Rund- und Spitzmorcheln
Speisepilze aller Art u. diverse andere Artikel liefern prompt
WINTER & Co., LEIPZIG 76
Export nach allen Ländern

Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht **Vertrauensstellung** in größerer Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an **W. c/o I.D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.**

Zigaretten-Export
Qualitätsware
Große Quanten in Luxuspackungen und allen Preislagen dauernd lieferbar!
Westdeutsche Zigaretten-Fabrik „Durania"
Aktien-Gesellschaft
Düren (Rhld.)


SIMONIS u. WAGNER
BAUMBACH WESTERWALD
SCHLEIFMITTEL u. TONWARENFABRIK
FILIALE WIEN ...GASSE 12
ABTEILUNG I
PUTZ u. SCHLEIFMITTEL
ABTEILUNG II
TON u. STEINZEUGWAREN

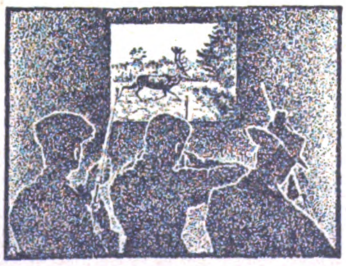


D. R. G. M.
bietet den sichersten Schutz gegen
Beraubung
Prospekt gratis
Vertretungen vergebe länderweise
Deutsche Referenzen erbeten!
OTTO KEUNE, Wolfenbüttel
Spezialfabrik für Kistenverschlüsse

Raubtierfallen
für Tiger, Leoparden, Panther, Servale, Schakale, Fuchs usw.
Preisliste Nr. 111 kostenfrei
E. GRELL & CO., Hofl., Haynau i. Schles.

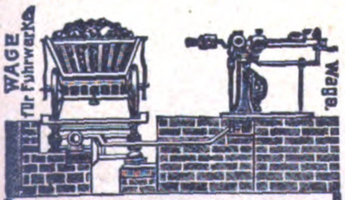
J. H. Fischer & Co.
Hamburg I / Große Bäckerstraße 2,4
gegründet im Jahre 1856
Codes: A. B. C. 5th Edition und Bentley's compl. Phrase
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.
Export: Alle deutschen Waren

KINO-SCHIESS-STAND

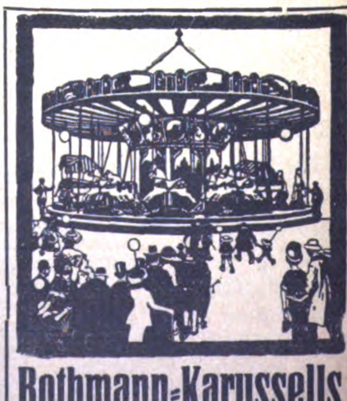


Jeder Schuß hält das Kinobild automatisch auf 1 Sekunde an * Das Schußloch erscheint 1 Sekunde lang als leuchtender Fleck im Kinobild * Alsdann verschwindet das Schußloch automatisch, das Bild läuft automatisch weiter.

DIE LEBENDE ZIELSCHEIBE
Lizenzen für das Ausland noch zu vergeben
Lebende Zielscheibe - Schießfilm G. m. b. H.
Berlin W 9, Potsdamer Straße 17, I.



Waagen jeder Art
insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- und Industriewaagen
Bruno Pfeiler, Liegnitz 28
Brückenwaagenfabrik



Bothmann-Karussells
bringen volle Kassen auf d. ganzen Welt
Fritz Bothmann, Gotha 22
Karussell-Fabrik

SCHUHPUTZMITTEL:

Nigrin

100%ige Terpentinölware

METALLPUTZMITTEL:

Gentol

Flüssig, reines Ölprodukt

Pascha

Metallputzpomade
reines Ölprodukt

WASCHMITTEL:
30%iges Seifenpulver

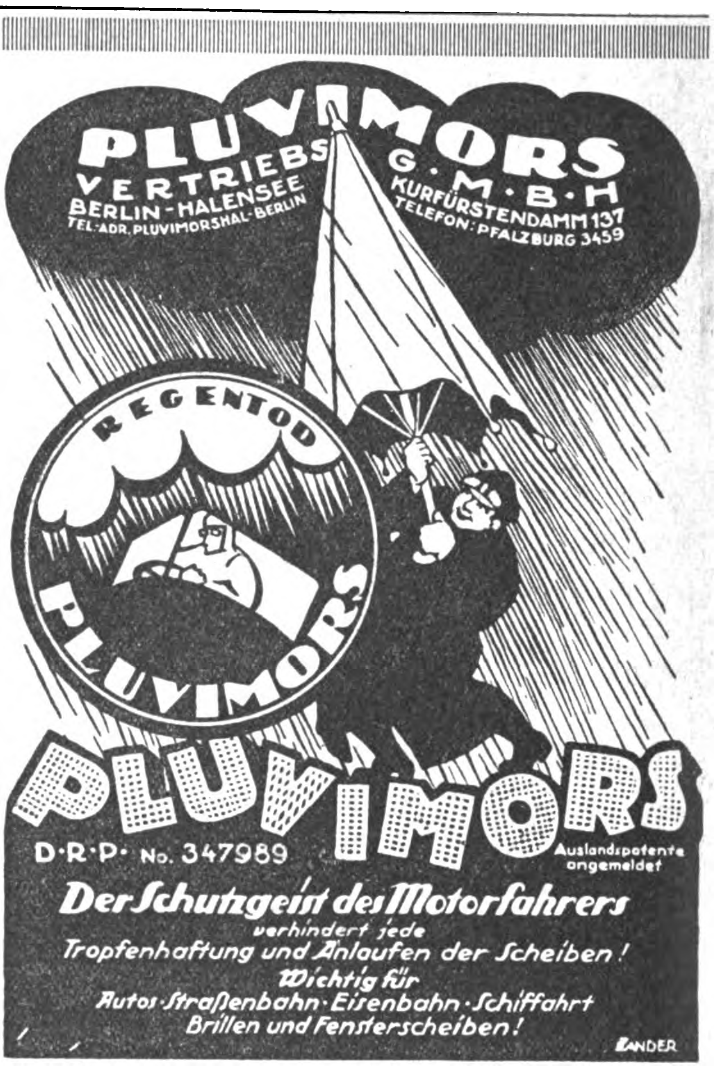
Schneekönig

Waschblaupräparate usw.

Verlangen Sie kostenlose bemusterte Offerte von

Carl Gentner, Chem. Fabrik E. M.
Göppingen (Wttbg.)

REFER.: HANDELSKAMMER, REUTLINGEN (WTTBG.)


PLUVIMORS
VERTRIEBS G·M·B·H
BERLIN-HALENSEE
TEL.-ADR. PLUVIMORSHAL-BERLIN
KURFÜRSTENDAMM 137
TELEFON: PFALZBURG 3459
REGENTOD
PLUVIMORS
PLUVIMORS
D·R·P· No. 347989
Auslandspatente angemeldet
Der Schutzgeist des Motorfahrers
verhindert jede
Tropfenhaftung und Anlaufen der Scheiben!
Wichtig für
Autos · Straßenbahn · Eisenbahn · Schiffahrt
Brillen und Fensterscheiben!
ZANDER

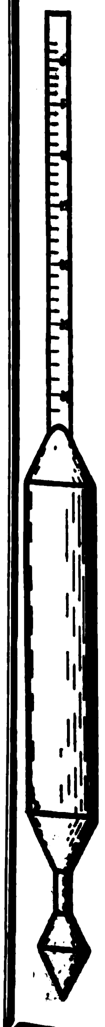
Briefmarken

1000 versch. Marken all. Länder	550,—	39 versch. Französ. Kolonien	50,—
2000 „ „ „ „	1800,—	11 Memel-Frankreich ...	110,—
3000 „ „ „ „	5250,—	25 versch. Deutsche Kolonien	100,—
5000 „ „ „ „	15000,—	26 „ Mittellitauen ...	65,—

550 verschiedene Marken aller Länder 200,—
1 Kriegsmarkensammlung in 2 Bänden, Katalogwert 13500,— für 11250,—
1 „ „ 1 Band, „ 7250,— „ 5800,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.



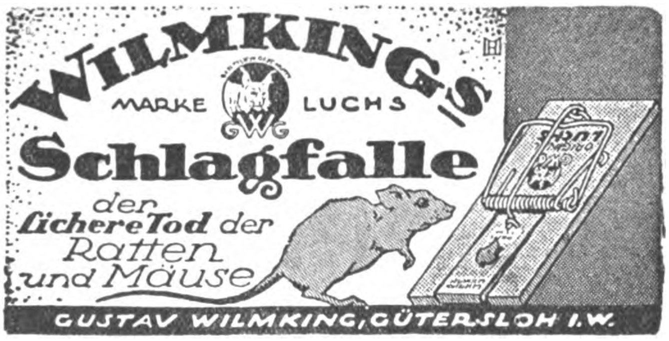
Metall-Aräometer für sämtliche Messzwecke

*

Einheitliche Formen / Größte Genauigkeit der Messungen

*

Victor Lietzau A.-G., Danzig E
Langgasse Nr. 38


WILMKING'S
MARKE LUCHS
GWG
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

Kisten-Schließer

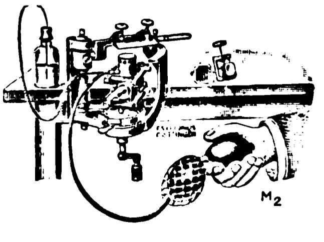
„Fix-Fest“ schließt jede Kiste in 2 Min. ohne jeden Nagel. Unverwüstl. Werkzeug. Schützt vor Beraubung. Fordern Sie Prospekt.

BERLIN 26 IV
Adalbertstraße 86

Wilhelm Herbst

Sartorius-Werke A·G

Tel.-Adresse: Sartoriuswerke · **Göttingen** Provinz Hannover (Deutschland) Gegründet 1870



Abt. III: **Mikrotome**
für Gehirnschnitte von hervorr. Leistung
Schlitten-Mikrotome für Celloidin- und Paraffinschnitte
für CO_2 und Ätherspray
Bandschnitt-Mikrotome

Abt. II: **Wärmekasten** für bakteriolog. Zwecke und Paraffin-Einbettungen
Katalog „MIKRO 39“ kostenfrei

Unsere Instrumente sind in allen einschlägigen Geschäften zu Originalpreisen erhältlich

„A-S"

Leisten sind Trumpf

Fabrikmarke ges. gesch.

GOLD-, POLITUR- U. BAROCKLEISTEN

sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste

* Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte *

A-S-LEISTENFABRIK

ALBERT SPIESICKE G·M·B·H / BERLIN SW29

BERGMANNSTRASSE 102 • TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN

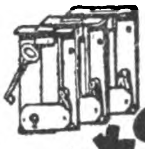
Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber

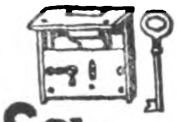
Sämtliche Sorten Möbelschlösser zu den billigsten Preisen liefert

J. JAKOB WEISS . CÖLN.

STERNENGASSE 57

Vertreter in allen Ländern gesucht





Nasator!

Deutsches Reichspatent und Auslandspatente!

Bester, billigster **Inhalierungs-Apparat,**

schützt vor Krankheit und ist stets gebrauchsfertig. Bequem in der Westentasche zu tragen. Muster geg. Einsendung von M. **15.**— (für Ausland M. **25.**—) franko nur direkt von

FRIEDRICH WITTMANN, Lehningen 26 b. Pforzheim, Baden.

Vertreter für In- und Ausland überall gesucht.

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

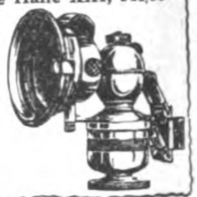
GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

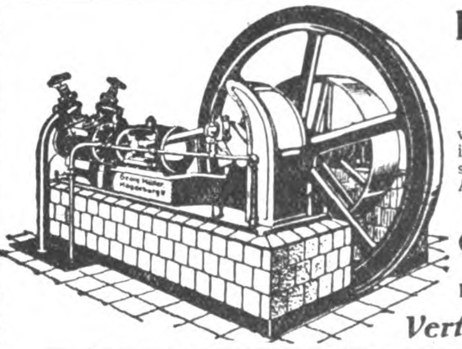
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Peterssstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

SAXONIA Fabrik für Metallwaren Schwarzenberg Sa.

Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50

Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen
Fahrrad-, Auto- und Nähmaschinen-
Öler · Fahrradglocken und -Laternen
Auto-Cornets und Trichter



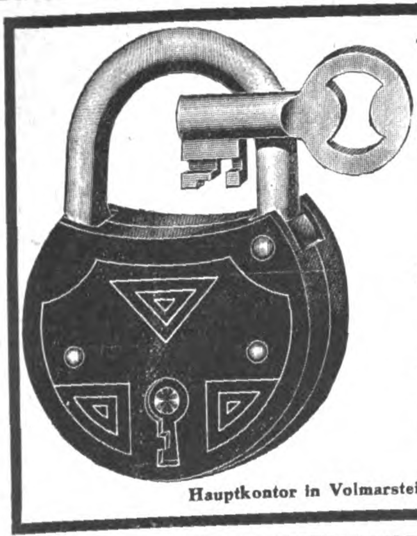


Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!



Vorhangschlösser

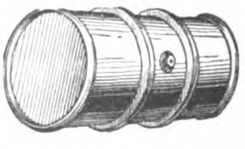
in allen Größen und Ausführungen liefert als Spezialität:

C. F. Schroeder
Schloß- und Metallwaren-Fabriken
Volmarstein i. W.
Hückeswagen i. Rhld.

GEGRÜNDET 1854

Hauptkontor in Volmarstein i. W.

Eiserne Transportfässer Transportkannen Hobbocks Versandkübel



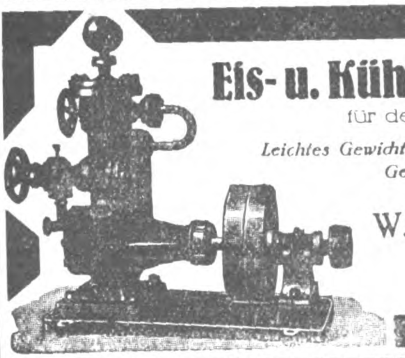
sowie alle sonstigen Blechemballagen, roh, gestrichen, verzinkt, liefert prompt und preiswert

Union GmbH., Eisen- u. Blechwarenfabrik, Weidenau-Sieg

Vertreter gesucht!

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO"** mit Anzeigen vertreten.

AUSLANDVERLAG G. M. B. H.
BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39



Eis- u. Kühl-Maschinen
für den Export

Leichtes Gewicht
Geringster Raumbedarf

W. Hch. Kaufmann
Maschinenfabrik
MINDEN i. W. 7

Vertreter gesucht!

Auslanddeutsche, bestellt eure Drucksachen in Deutschland

SPEDITION, SCHIFFAHRT

Preisberechnung für Anzeigen auf Wunsch kostenfrei durch den Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

Die bekannte Übersee-Speditions-Firma

Robert Haberling

in Berlin W 9, mit eig. Lagerhäusern an 8 Bahnhöfen übernimmt Gütertransporte jeder Art und Größe von allen deutschen Stationen nach

Zentral- und Südamerika

zu günstigst. Durchfrachten u. erledigt alle damit verb. Formalitäten, auch Ausfuhrbewilligungen, Versicherung, Inkassi usw.

STETTIN

Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

HOLLAND

Amsterdam, Hudig & Pieters, Postfach 1053. Speditionen nach allen Weltteilen.

HOLLAND

Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare, Boompjes 16. Internationale Speditionen.

Auslanddeutsche

lest und abonniert „DAS ECHO"

SCHLUBACH, THIEMER & CO.

Einkauf von Waren aller Art

HAMBURG

BANK

Verkauf aller überseeischen Produkte

Vertreter in Europa:
England: The Central European Trading Co., Ltd., London. *Dänemark:* Mogens C. Mogensen, Kopenhagen.

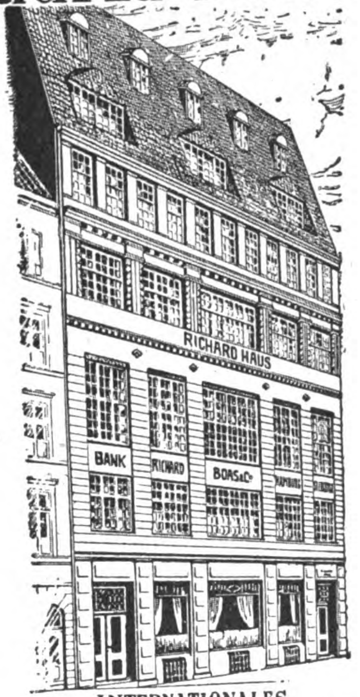
Vertreter in Mittelamerika:
Guatemala: Schlubach, Sapper & Co., Guatemala. *Nicaragua:* B. Palazio & Co., Corinto. *Costa Rica:* Alfonso Altschul, San José de Costa Rica. *Panamá:* Manfredo A. de Lima, Panamá.

Vertreter in Westindien:
Cuba: Gray, Villapol Ltd., Habana. *Haiti:* Artur von Seckendorff, Jacmel. "Wisatco" Port au Prince (West-India & South-America Trading Company). *Curaçao:* "Wisatco" Curaçao (West-India & South-America Trading Company). *Trinidad:* E. P. Gibbs, Port of Spain.

Vertreter in Südamerika:
Chile: Herbert Hülse, Valparaiso. *Columbien:* Walter Stubbs, Bogotá, Oltmann & Larsen, Barranquilla, Carlos M. Simmonds, Popayán. *Ecuador:* Klaere & Schotel, Guayaquil. *Peru:* Dünkelberg & Pellny, Lima. *Venezuela:* H. Rodriguez, Ceballos & Co., Carácas.

Besondere Abteilung für den Einkauf von Maschinen aller Art und industriellen Anlagen für Übersee. Technische Beratung. Ausarbeitung von Projekten und Gutachten.

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD

HAMBURG

BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Frankha Export – Import
G. m. b. H.

Export aller deutschen Waren
speziell elektrische Heiz- u. Kochapparate
Staubsauger :: Holzspielwaren
Reklameneuheiten

BERLIN W 57, POTSDAMER STRASSE 74

Export **Paul Brinkwart, Hamburg 31** Import

Spezialität: Medikamente, Gummiwaren, Photo-Artikel, Seifen, Parfümerien.

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

Reisen Sie nach Deutschland?

Dann besuchen Sie uns. Wir geben Ihnen gern über alles, was Sie wissen wollen, Auskunft!!

Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 68, Krausenstr. 38/39

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Die

Export=Auskunftei

des

AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39,

steht den **ausländischen** Abonnenten und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften **unentgeltlich** für alle Anfragen und Auskünfte zur Verfügung. Diese praktische Einrichtung dient zur Anbahnung von **Geschäftsverbindungen** mit wirtschaftlichen Verbänden, leistungsfähigen Fabrikanten, Exporteuren und Importeuren in Deutschland und zur Erlangung von **Vertretungen** deutscher Firmen. Auch erteilt sie **Auskünfte** über Zollverhältnisse, Verkehrsmöglichkeiten usw.

Die Ausfüllung nachstehenden Fragebogens gibt allen unseren ausländischen Geschäftsfreunden die Möglichkeit, sich unserer

Export=Auskunftei

zu bedienen.

Wenn wir genaue (Selbst=) Auskünfte mit Referenzen (möglichst in Deutschland) erhalten, sind wir auch gern bereit, als **Vertrauensreferenz** zu dienen.

Bitte ausschneiden und ausgefüllt an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39, zurücksenden.

VERTRAULICH!

Firma: .... **Gründungsjahr:** ....

Geschäftszweig: .... **Eigentümer:** ....

Genaue Adresse: .... **Bankkonto:** ....
(Straße, Land, Provinz)

Telegr.=Adresse: .... **Korrespondenz in** .... **Sprache**

Arbeitet für eigene Rechnung: .... **als Vertreter:** ....
(ja oder nein)

Bank= und kaufmännische Referenzen: ....

....

Obengenannte Firma sucht nachstehende Waren und bittet, ihren Namen unentgeltlich den deutschen Fabrikanten und Exporteuren aufzugeben. (Ungenügende Bezeichnungen verursachen Verzögerungen und Mißverständnisse, daher sind möglichst genaue Angaben evtl. Beschreibungen der gewünschten Waren erforderlich.

....

....

....

....

....

....

....

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dergl.

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehapparate für Rasierklingen.
Hugo Anders & Co., Berlin SO26, Kottbusser Ufer 44a

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

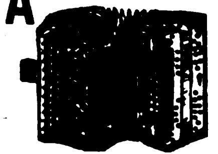
Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abzieh-Plakate für Schaufenster, Straßen- und Eisenbahn-Reklame.
Kunstanstalt Ritter & Klöden, Nürnberg

Acetylenbrenner aus gedreht. Naturspeckstein
Acetylena G. m. b. H., Nürnberg A.

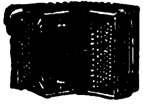
Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akkordeonfabrik



F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Akkordeons, Bandoneons.



F. G. Leonhardt, Leipzig, Lessingstr.

Akkordeons in deutscher Wiener und chromatischer Ausführung bis zu 144 Bässen. **Adolf Grünwald, Altenburg S.-A.**

Alpacca-Löffel, Gabeln u. Messer, Taschen. Steingut Geschirr; **Neuheiten** Manikure, Bleistiftfeuerzeuge Rasierapparate, Füllfederhalter Prompte Lieferung. Vertreter ges. **Lüttgens & Ulrich, Köln**

Alpakataschen, Taschen in Silber u. Doublé, gelötet u. ungelötet. Geflecht.

Fritz Linkel Ww., Pforzheim, Güterstr. 6

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium-Essbestecke, Rasierapparate, Stahl-Bestecke, Brot-, Schlacht-, Taschen-, Rasiermess., Vorhangschlösser, grosse Lagerposten **Wilh. Martens, Hamburg 6.**

Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Stahlwaren, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht, Aluminiumwaren.
Carl Spaeter & Co., München.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

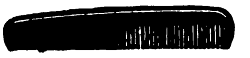
Sämtliche **Aluminium-Haus- u. -Küchengeräte** in erstklassiger Qualität fabriziert als Spezialität **Kromag GmbH. Aluminiumwerk, Osnabrück.** Export nach allen Ländern. Verlangen Sie Liste 10.

Aluminium- Kochgeschirre u. Küchengeräte erstklassige Qualitätsware. liefert prompt **Thüringer Metallwerk Otto Lapp, Saalfeld (Saale).**

Aluminium- Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung aus Rein-Aluminium Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u Metall-Verarbtg. Freudenberg i. W**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminium- und alle anderen Kämme.



Fritz Reininghaus, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westfalen,** Mathildenstraße 23.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert
Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre.
Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen. (Siehe Inserat Seite 2745).

Analysenwaagen u. Gewichte f. chemische u. technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen**

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24 Telegr.: Farbmendel, Hamburg

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten und Alben nach Photos. Großer eigener Verlag in Genrepostkarten aller Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster und Preise stehen zur Verfügung. **Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Apothekon- Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg** (Deutschl.).

Appretur- u. Ausrüstungsmaschinen f. Seide, Halbseide, Samt, Plüsch, Baumwolle.
Maschinenfabr. Gebr. Briem, Crefeld (Rheinland).

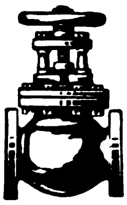
Aräometer aus Metall.
Victor Lietzau A.-G., Danzig E., Langgasse 38
(Siehe Inserat Seite 2751.)

Arbeiterschutz: Schutzbrillen, Autobrillen, Respiratoren usw., Kopfhauben sowie sämtl. Arbeiterschutzbekleidung liefert
J. G. Eisel, Frankfurt a. Main. Süd.

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co., Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen aus Rotguß. Spez. Muffenventile liefert zu günstigen Preisen **Heinrich Klein G. m. b. H., Gelsenkirchen.**

Armaturen f. Dampf, besonders Eisenventile in Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung



Seip-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O. A.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges.. Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität

Ludwig Desor & Co., Dessau.

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt.

Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik.

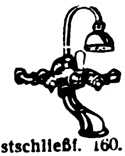
Armaturen für Wasser, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen für Wasser Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.

Exportkatalog 3J.
Armaturenwerk **Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Armaturen. Oventrop & Hentelbeck, Peine b. Hannover C.

Armaturen u. Zubehörteile für Bade-, Toiletten-, Klos.- usw. Räume, in Messing vernick.



Wortmann & Co., Armaturenfabrik, **Iserlohn.** Postschließf. 160.

Armaturen. Ventile und Hähne aus Rotguß.

Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.

Armaturen, wie Hähne Ventile, Schieber f. Dampf, Gas, Säuren, Wasser usw. Spezialität: Heißdampf- u. Hochdruckwasserschieber aus Stahlguß für alle Betriebsverhältnisse. Groß-Absperrorgane für Wasserkraft-, Talsperren- u. Dockanlag. **Gebrüder Reuling G.m.b.H., Mannheim-Neckarau 18.**

Astronom. Instrumente, Sternfinder. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Asbest- Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum

Aschenaufbereitungs-Anlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Aetherische Oele, Spezialität: 1. Künstliche Bergamott-, Zitronen-, Geranium-, Rosen-, Neroli- und andere künstl. Oele. 2. Blüten- u. Seifenparfümöle. Vertr. ges. **Chemisches Laboratorium Standard, Berlin W30, Postf. 20.**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.
Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen", Thum, Erzgeb.

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter.
Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis", G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland). Vertreter gesucht.

Automobil-Hupen. Elektr. Hupe „**Vulkan**" für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar. Fabriksignale.
Carl Franke & Co., Frankfurt a. M. Korrespond. engl., franz., italien.

Automobil-Zubehör all. Art, eigene Fabrikation reichhaltig. Katalog Nr. 115.
Klaaß & Sachtleben, Magdeburg.

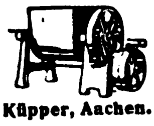
Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit.
Horst Steudel, Kamenz i. Sa. Gegründet 1895.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro Ueberall patentiert. Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.

C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Bäckereimaschinen Export seit 1891.



Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.

Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt", billigste System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.

Tüchtige Vertreter gesucht.
G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, **Halle (Saale),** Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.

W. Ritter, Maschinenfabr., **Halle (Saale).**
Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- u. Auspreßmasch., Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen, Eismaschinen.

Hoening & Co., Maschinenfabrik Dortmund.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen und -Geräte allerneuester Konstruktion.
Gebrüder Oberle, Villingen (Baden).

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.

Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.

Bäder, spez. Kohlensäure ohne Flüssigkeit, besonders leicht exportierbar, ganz neues, D. R. P. sowie alle medizin. kombin. Bäder, (Fichtennadel, Stahl, Sole usw.). Ferner Eau de Cologne, auch russisch, jede Konkurrenz schlagend. Uraltes hochedles Lavendelwasser u. andere wichtige hygien. Spezialitäten.
Chemische Fabrik Titania, Berlin W 62.
Telegramm-Adresse: Titachem.
ABC Code 5. Edition.
Vertretung für einige Länder noch zu vergeben.

Badeöfen für Kohle und Gas
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

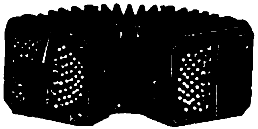
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert, Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Band, Hutband, Putzband, Schnurband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandagen, Bruchbänder, Leibbinden usw. für Export,
Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.

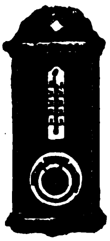


Spezialfabrik
Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Langenfelde 18.

Katalog 8 E zu Diensten.

Barometer eigen. Fabrik sow. Einkauf sämtlicher optischer Waren.



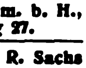
Optische Export-Co. m. b. H., Hamburg 11.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Batterien und Elemente als Spezialität:
Rhenus-Elemente-Fabrik Köln-Mülheim.

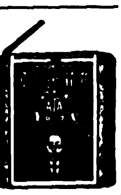
Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau.
„Pertrix“ G. m. b. H., Hamburg 27.

Batterien. **R. Sachs G. m. b. H., Berlin SO 16, Neanderstr. Nr. 4.**
Telegrammadresse: Satala. Berlin.



Batterien und Taschenlampenhüls. **Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.**

Batterien „Ata“ Neu! Exportfüllbatterie. Erstkl. Qualität. Prosp. in 4 Sprachen.
Müller & Schulze GmbH. Elektroch. Fabr., **Berl.-Weißensee.**



Baubeschläge, besonders gepreßte Türdrücker, mit u. ohne Holzzwischenteil, Oliven, Langschilder usw. fabrizieren
Büscher & Claussen, Iserlohn i. Westfalen.

Baumaschinen, Spez.: **Schnellbauaufzug „Hexe“, Betonmischmaschinen.**
Robert Aebi & Co., Düsseldorf, Stromstraße 3

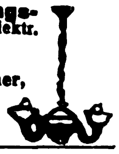
Baustoffe, neue Winke **für Sparbauweise. Holzstabgewebe zur Hebung der Wohnungsnot.**
Verlangen Sie Unterlagen von
Holzmattenwerke Werner Heyd, Komm.-Ges., Freilassing (Oberbayern).

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, **Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.**

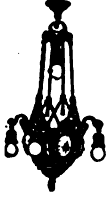
Julius Klein & Co., Nürnberg Maxplatz 46 a

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch „**Laurica**“ Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 16.
(Siehe Inserat Seite 2742).

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.



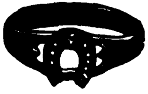
Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas.
Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26.
Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43.
Guteingeführte Vertreter gesucht!



Beleuchtungskörper in Eisen u. Bronze, kunstgeschmiedet, Qualitätsware. **F. Aug. Dämmich,** Beleuchtungskörperfabrik, **Wurzen i. Sa.**

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.
Emil Lübrig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernstein. Spezialität: Spitzen und Einschlüsse. Bijouterien-Doublé. Illustrierter Katalog kostenlos.



Liedtke & Raeder, Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitz., stets großes reichhaltiges Lager.
Kurt Stobbe, Königsb. i. Pr., Schroetterstr. 3.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale)**

Bienenwohnung, Blätterstock „Triumph“ (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

Bierbezug.
Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bier. Groterjan-Export-Malzbier. Erfrischendes, alkoholarmes Tafelbier. Bestes Stärkungsmittel f. Malariakranke, genesende und stillende Mütter. Aerztlich empfohlen, großer Artikel f. Krankenhäuser und Sanatorien. Groterjan-Porter. Extraktreich, Kraftbier erst. Ranges. Pasteurisiert. Tropensich. Malzbierbrauerei Groterjan A.-G.. Berlin N 20.

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: Exp.-Co. „Zum Braunfels“ GmbH., Frankfurt a. M.

Bijouterie u. Kristallerie. Export u. Fabrikation aller Gablonzer Artikel.
Georg Markus, Gablonz a. N. Berlin S 42, Wassertorstraße 9.

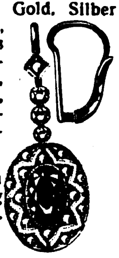
Bijouterie, Alpakawaren. Neuheit in Zigarettenetuis, Zigarettenkästchen, emailliert u. durchsägt. Damen-Handtaschen, Toiletten-Etuis, Börsen usw. in Alpaka u. Silber. Kaffee-, Tee- und Likörservice.

Hetzel & Schaefer, Stuttgart 1 (Württemberg), Kunstgewerbliche Werkstätten.

Bijouterie in allen Ausführungen und Preislagen für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Bijouterie: Markasitt, Platinin, Doublé, Silb., Alp., Zigaretten-Etuis u. -Spitzen u. Dam.-Taschen in Alp., Silb. u. Doublé. — Zur Leipz. Messe i. d. Universitäts-Str. 173/75. **Johann Bühner, Pforzheim,** Schloßbg. 2

Bijouterie - Simili-Schmuck in Gold, Silber und Platinin, von einfacher bis allerfeinster Ausführung. Ringe, Kolliers, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kollierschlößchen.
Musterkollektion gegen Einsendung eines Schecks od. Ia. Referenzen.



Albert Heckner, Bijouteriefabrik, **Pforzheim.**

Bijouterie und Uhrketten jeder Art fabriziert billigst **J. Bohnenberger, Oberstein, Nahe**

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion. v. M. 1500.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien. Fabrikation **von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen**

Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Muster geg. Voreinsend. von 1000 M. Dressel & Konopatsch, Fabrikanten, Berlin, Seydelstr. 20. Gablonz a. N. (Tschechoslowakei).

Bijouterien in Gold und Silber, mit echten u. unecht. Steinen. **Carl Wild II, Bijouteriefabrik, Oberstein.**

Bijouteriewaren jeder Art liefern vorteilhaftest **Ayssllnger & Co., Pforzheim. Ausführliche Angebote gegen Bekanntgabe von Wünschen und Referenzen.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3, Maximilianstr. 42. ABC-Code 5 th. Edit**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Katalog kostenfrei.
Verlag für Volkskunst G. m. b. H., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2

Bilder, Dekam-Kunstgemälde u. Dekam-Oelgemälde, originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen. Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr. Leipzig-Wahren.

Bilder und Postkarten Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—.
Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.**
Illustr. Prospekte zu Diensten.

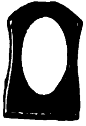
Bilderbücher in den **hauptsächlichst. Sprachen. Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, Neuruppin. Gegr. 1831.**

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München. (Siehe Inserat S. 2752.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen.
Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog.



Pillar & Feldmann GmbH., Berlin SO 26, Oranienstraße 172.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen-Werke Kaban & Co., Berlin-Schöneberg. Preisliste über Rahmen, Leisten, Silhouetten, Tabletts usw. kostenlos.

Billards auf den Tisch zu legen für Erwachsene und Kinder. **Simon & Sahre, Heidenau-N.**

Billard-Queues, -Bälle, -Queueleder, sämtl. Billardartikel für alle Weltteile. Größte Spezialfabrik mit Dampfbetrieb. **Schröder & Kartzke, Dresden-Laubegast.**

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen. Bimssteinfabrik Favorit Kahn & Reuter, Frankfurt am Main.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6, Merkurstraße 26/27.**

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf. Ernst A. Hecker, Scheibenberg i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 2745)

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents. Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

Bleche, gelochte, gepreßte, **für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. — F. Ergang, Magdeburg 40.**

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech.
Richard Heike, Maschinenfabrik, **Berl.-Hohenschönhausen-E.**

Blech- und Papiermachéspielwaren, Antriebsmodelle, mechanische Spielwaren, nur eigene Fabrikation. Georg Kühnrich, Waldheim i. Sa.

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5. E.

Bleistifte, Patent „Druseidt“. Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseidt G. m. b. H., Bonn.**

Bleistifte, Farbstifte, Kopierstifte und Tintenstifte. **Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg. 20 erste Preise. Gegründet 1855.**

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 151. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen gratis. Kollektionen von M 700.— bis M. 3000.—.

Bodenkulturgeräte „Senior“.
Adolf Busse, Seniorkulturgeräte G. m. b H., **Wurzen i. Sa.** (Deutschland).

Bohnerwachs, flüssiges „Cirine“. Für Export auch nach Uebersee vorzüglich geeignet.
Cirine-Werke Böhme & Lorenz, Chemnitz (Sachs.) u. **Eger** (Böhmen).

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bohrmaschinen, Hand-, Tisch-, Säulen-, elektrische, Bohrfutter u. Drehbankfutter liefern als leistungsfähige Spezialfabrik **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.**

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Brauerei- u. Mälzerei-bedarfsartikel.
Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt
Etikettier-Apparate,
Darr-Aufsätze.
J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen 3.

Brennerei - Einrichtungen und Maschinen **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

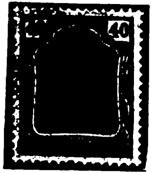
Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 2751)
Max Herbat, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Preisliste gratis. Einkauf aller ausländischen Marken.
G. Altmann, Berlin SW 47. Hagelberger Str. 10 c.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken. Neuheiten, alle verschieden ab 1914. —

100	200	300	500	1000
6 d	sh 2.—	sh 3/6	sh 12.—	1/5/—



Preisl., 32 S. stk., kostenl. Ich suche die gewöhnlich. Marken Ihrer Ausl.-Korr. zu kaufen.
Behrens, Braunschweig, Postfach 163.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets Ernst Müller, Nürnberg, Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken-Albums, selbstbindend, Blätter auswechselbar. **Max Bürger, Döbeln in Sachsen.**

Briefmarkentausch wünscht Hugo Greiner, Halle (Saale), Advokatenweg 48.

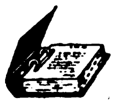
Briefwaagen jed. Größe liefert prompt

„Rikur“ K. Kurt Richter, Leipzig, 71/VII.

Briefwaagen in großer Auswahl. W. Hanne, Iserlohn.

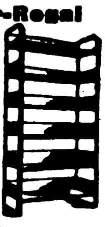
Briefordner mit Locher aus einem Stück liefert Schreibwarenfabrik H. Kuhn Söhne G. m. b. H., Bonn am Rhein.

Briefordner Soennecken.
Nr. 1 = Aushebe-, Nr. 114 = Hebel-Ordner.



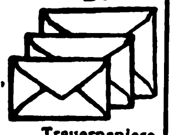
F. Soennecken, Bonn.

Briefordner-Regal mit gepreßten Bordblechen, zerlegbar. In beliebigen Größen zusammenzustellen.



Leicht, stabil, billig.
Kleiderschränke aus Vollblech oder mit Drahtgitter.
Nordische Eisen- und Draht-Industrie.
Adr.: Nord-Draht, Rostock 50.

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel.



Man fordere Muster u. Preise!
F. H. Schmidt, Torgau (Elbe), Briefumschlag- und **Papierausstattungs-Fabrik.** Gegründet 1881.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3. Export. Fabrikation.

Bromsilberkarten liefert prompt und sauber nur an Grossisten.
Kunstanstalt **Bruno Beyer, Großenhain in Sachsen,** Gabelsberger Straße 7.

Bronzefarben, Blattgold und **Blattmetalle. Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern), Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik**

Schutz marke

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

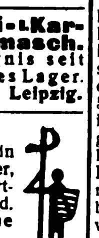
Brutapparate und Aufzuchtgeräte, Futter- u. Trinkgefäße. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK Meik GmbH., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager. **Karl Krause, A.-G., Leipzig.**

Buchdruck-arbeiten jeder Art in all. Sprach.: Bücher, Zeitschr. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. **Piererache Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg.**



Buchdruckerei-Einrichtungen, Schriften für Akzidenz- u. Zeitungsdruckereien in reichster Auswahl für alle Länder, Einfassungen, Messinglinien, Druckmaschinen aller Arten. **Bauersche Gießerei, Frankfurt a. Main.**

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht. **Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.**

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21.**

Buchdruck - Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 a.**

Buchdruckerei- und Buchbinderei - Maschinen. Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf. Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13**

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei **A. Schumann's Verlag, Leipzig, Königstr. 23.** Kataloge gratis und franko.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt **Conrad Behre, Ueberseeische Buchhandlung, Hamburg 11, Neueburg 14. Gegründet 1862 Bank-Konto: Deutsche Bank Besorgungen für den Privatbedarf.**

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen **Alexander Koehler, Dresden,** Abteilung Auslandversand

Bücher. Kürschners Univ.-Konv.-Lexikon, 6. Aufl., 1000 S., 60000 Stichw., 3000 Bild., Ganzlein. z. Zt. M. 260, Luxus-Ausg. M. 300, hierzu 60%, resp. 100% Val.-Zuschl. u. Porto. **Hermann Hillger Verlag, Berlin W9.**

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung, **Leipzig - Gohlis.**

Bücher, Technik, Klassiker, Atlanten und Lexika, antiquarisch und neu. Zeitschriften für Uebersee u. Export prompt und billig. Kataloge gratis und franko. **Henschel & Müller,** Export-Buchhandlung und Antiquariat, **Hamburg,** Große Bleichen 67.

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch. Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die ¼ jährl. erscheinende **Techn. Bücherschau.**

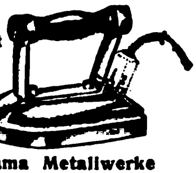
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. Das erste große Friedenslexikon: **Der neue Brockhaus.** Handbuch d. Wissens in vier Bänden. Bisher erschienen Bd. I und II, je M. 540.— in Halbleinen, M. 680.— in Halbpergament, dazu der gesetzlich vorgeschriebene Valutazuschlag von 120 bzw. 200%. Bd. III und IV folgen in sechsmonatlichen Abständen. — Wer bald bestellt, hat großen Preisvorteil. — Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.**

Bücher- und Zeitschriften. Prompte Lieferung, anerkannt gute Verpackung. Kataloge kostenfrei **Fr. W. Thaden,** Exportbuchhandlung, **Hamburg,** Postamt 19.

Buchstaben aller Art Glasbuchstaben - Muster M. 50.-
R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik Berlin C 2 (M.)

Buchstaben und Ziffern a. Metall u. Karton z Anfertig. v. Schildern usw H. Raabe, Berlin N 4, Chausseestr. 122 e.

Das Elektrische **Bügeleisen** „WAMA“ ist ein Präzis.-Fabrikat a. hochwertig. Material gefert.

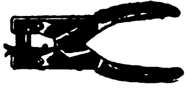


Wama Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz, Sa.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe

Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen).

Bureaubedarf



Klammerlose Papierheftzange **„Her-Mack“** jeder Teil auswechselbar, lieferbar ab Fabrik durch: **Herbert Mackiol,** Metallwarenfabrik, **Berlin,** Stettiner Str. 38.

Bureauartikel. Schreibzeuge in allen Ausführungen. Schreibtischgarnituren.

Gustav Hartmann, Rochlitz - E. in Sachsen. Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Büroartikel aller Art. Heftmaschinen u. Klammern, Blei- u. Farbstiftspitzmasch. **Copir-Union, Berlin-Wilm.**

Bureau-Einrichtungen. Heinrich Zeiss (Union-Zeiss), Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36.

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig - Schleussig 74.

Bureaulupen und Lesegläser. **Franz Schuster, Fürth (Bayern).**

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. von M. 200.— bis 1500.—. Hugo Brandeis, Schreibwarenfabr., Nürnberg 2, Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot. Alfred Deutmann, Dortmund 88.
Vertreter gesucht!

Bürsten und Pinsel aller Art. Extraanfertigung nach Muster. Spezialität: Roßhaarbesen u. Bohner. **Hartwig Groth & Co., Dessau 44.** Gegründet 1890.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstr. 48.

Calcium-Carbid lief. schnell u. preisw. n all. Länd. **Stehling & Co., Hamburg 1** Tel.-Adr.: Stecolin. **Code: ABC. 5th E.**

Celluloid-Wäsche
Marke **„Servesta“**

Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbt.

Celluloidwaren, Haarschmuck jeder Art zu äuß. vorteilhaften Preisen. **Max Schachnow & Co., Berlin SW 68, Oranienstr. 126.**

Celluloidwaren aller Art: Puppen, Rasseln, Trompeten. Stehaufe, Bälle, Dauerwäsche usw. liefert prompt **Celluloidwaren - Industrie, Bloch & Krebs, Hannover-Linden.**

Cementwaren-maschinen. Fußbodenschleifmaschinen, Cementrohr - Stampfmaschinen. **Paul Richter,** Maschinen-Fabrik, **Chemnitz - Helbersdorf**

Chemikalien Export und Import. **Norddeutsche Ueberseegesellschaft i. Hamburg** mbH., **Hamburg,** Gr. Reichenstr. 75.

Chemikalien, Glaubersalz, Bittersalz, alle Stein- u. Gewerbesalze, Chlorbarium, Schwefelnatrium, Wasserglas, Schwerspat liefert günstig **Wilhelm Weirich, Dresden-A. 27 u. Hannover.** Fabrik Burgdorf in Hannover

Chemikalien aller Art. **Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.**

Chemikalien. Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus“. Direkter Export nach allen Ländern

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., **Hamburg 8.** Telegramm: Chemiprodukt.

Chemische Apparate aller Art. Metallwerke vormals **J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm - Adr.: Metallwerk.

Chemische Apparate u. vollständ. Laboratoriumseinrichtungen. **Janke & Kunkel, Köln a. Rh.** Fabrik chem., physik. und bakt Apparate

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm - Adr.: Chemidento.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chem. Produkte, speziell für Landwirtschaft u. Weinbau. Superphosphat, Kupfervitriol usw. Export-Co. „Zum Braunfels" G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Chemotector. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln, Tel.-Adr.: Chemidento.

Chirurgische und zahnärztliche Instrumente Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden
G. m. b. H.,
Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6 I.
Fernsprecher. Norden 315.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schilack & Adam,
Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aller Art
Cuno Pohmer
Begr. 1890
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg,
Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta Metall usw., Lichthalter Wunderkerzen Fabrikation
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H.,
Düsseldorf 45.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt. Kerz., Scherzartik., Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: Carl Siebert, Magdeburg, Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Korresp. in Deutsch, Engl. u. Franz.

Christbaumschmuck, Gebr. Weinrich, G. m. b. H., Worbis, Thür. Großfabrikation von Christbaumschmuck aller Art. Illustr. Preisliste gratis.

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, Berlin NO 43, Neue Königstr. 31

Cigarettenmaschinen Cigarettenhülsenmaschinen „Universelle" Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung, „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung, für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- u. Messerschleifmaschinen
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigaretten-Papiere: Bobinen, Bogen, Hülsen, Heftchen. Berthe Antoine, Düsseldorf 50.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus allen Materialien, Neuheiten usw.
A. Engemann,
Dresden-A. 1/76.

Cigaretten-Spitzen aus Aluminium. Raucher-Artikel. Kompl. Mustersendung gegen M. 500.— deutschen Scheck. Ludwig Haberer, Freiburg i. Br.-E.

Cig.-Spitzen mit Auswerfer. (Verkauf nur an Grossisten.) Sieg, König & Cie., Zigaretten-Spitzen-Fabrik, Konstanz E.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. Maas & Cohen, Hamburg 36, Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Maschf. Zigar.- u. Tabakfabr. L. Cohn & Co., Berlin N 54. Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen
F. Guhl & Co.,
Frankfurt a. M.

Codewörterbücher und Codes in all. Sprachen vorrätig bei L. Friederichsen & Co., Hamburg 1, Bergstraße 23.

Dachpappen, teerfreie fabrizieren:
Schatz & Hübner
G. m. b. H., Hamburg 15.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

Dauerwäsche „Crefos". Crefelder Kammfabrik Schülmers & Co., Crefeld. „Crefos"-Kragen, -Manschetten, -Vorhemden aus Zelluloid mit starker Stoffeinlage in weiß und bunt, kalt abwaschbar.

Dauerwäsche aus Celluloid mit bester Leineneinlage, Kragen, Vorhemden und Manschetten, weiß und bunt. Verlangen Sie Katalog und Preisliste. Vertreter gesucht. Rheinische Dauerwäsche- u. Celluloidwaren-Fabrik GmbH., Troisdorf (Rheinland).

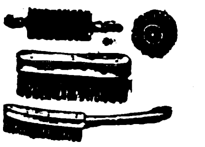
Destillier-Apparate für die Alkohol-Industrie.
Maschinenbau-A.-G.
Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Destillier- u. Filter-Apparate neuest. Konstruktion. Billigste Preise.
H. Offenbacher & Co.,
Nürnberg.

Devotionalien jeder Art, wie Heiligenfiguren, Rosenkränze, Kruzifixe, Weihwasserkessel, Medaillen usw. fabriz. Brünen & Bleesing, Kevelaer (Rheinl.) 8.

Dosenverschließ-Maschinen f. Konserven- usw. -Dosen, ○ u. □,
Richard Heike,
Maschinenfabrik — Kesselschm.
Berlin-Hohenschönhausen-E.

Drahtbürsten für jeden Zweck.



Vieljährige Exporterfahrungen. Korrespondenz in 6 Sprachen. ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke,
Fabrik techn. Bürsten,
Frankfurt am Main 16.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtheftmaschinen. O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Drahtgewebe in allen Metallen u. Ausführungen. Farbige Moskito-Gewebe, Siebgewebe usw. Paschold, Doeger & Co., G. m. b. H., Saalfeld, Saale.

Drahtseile für Schiffahrt, Bergwerke Dampfpflüge etc. Stehling & Co., Hamburg 1 Kab.: Stecolin. Code: ABC. 5th. E.

Drahtseile aller Art.
Korrespond: deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke,
Dortmund, Postfach 319 E 1 b.

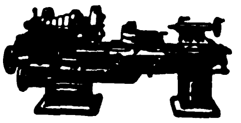
Drahtstifte und Drähte liefern

J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren
Ottensener
Drahtindustrie G.m.b.H.
Altona-Hamburg R.

Drehbänke fabriziert als Spez. Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.

Drehbänke.
G. A. Bräuer & Co.,
Chemnitz in Sachsen 4.



Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg.
Präzisions-Werkstätten
Mittweida GmbH.
Mittweida i. Sa.
Telephon 29.

Druckmaschinen: Prämafix-Maschine zum Selbstherstellen v. Reklameschildern all. Art. Handtiegel-Druckpresse „Efka" zur Selbstherstellung von Drucksachen für jed. Betrieb. jed. Behörde geeign. Stehling & Co., Hamburg 1. Cable: Stecolin. Code: ABC 5th. Edit.

Drucksachen, Prospekte Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Drucksachen in allen Sprachen. Kataloge, Prospekte, Broschüren. Offsetdruck, Ein- und Zweifarben-Rotationsdruck.
J. Schmidt, Buchdruckerei, Markneukirchen Nr. 4 (Sachs.)

Drucksachen, Werke. Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.
Ohlenroth'sche
Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Drucksachen aller Art Kataloge, Bücher in allen Sprachen.
Konrad Hanf
Verlag DWB,
Abteil. Druckerei,
Hamburg 8.

Drucksachen, Kataloge. Prospekte, Plakate, Bücher und Wertpapiere fertigt

C. G. Naumann.
GmbH., Leipzig 77.

Durchschreibebücher.
Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Düngerfabrik - Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Edelsteine. Spezialität: synthet. Edelsteine (Alexandritte, Rubine, Saphire) Halbedelsteine wie Onix, Carneol Chrysopras, Calcedon, Jaspis etc Synthetische Edelstein-Schleifereien G.m.b.H., Oberstein a. Nahe.
Telegr.-Adresse: „Alexandrit" ABC-Code 5th. Edition.

Edel- u. Halbedelsteine sowie geschliffene Achatsteine liefert, — daselbst auch Ankauf von Rohsteinen,
Julius Weichel, Idar.

Eimer, Haus- und Küchengeräte, verzinkt u. emailliert
W. Stellmacher,
Berlin W 8, Krausenstraße 3

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. Niederlausitzer Eisenmöbelfabr. Willy Riedel, Lübben, N.-L.

Eisen- u. Stahlwaren. Kleineisen und Werkzeuge.
Hans Heissen & Co.
Hamburg 36.

Einlegesohlen aller Arten stellt her Fritz Bräutigam, Hannover 6b.

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. Spezialfabrik Curt Baumann, Dresden 28.

Eisenbahnmaterial, Dichtungsringe aus Filz Leder, Holz für Achslager. sämtliche Eisenbahnfahrzeuge, Schmierpolst. u. Schmierpolstergestelle. Boetticher & Co., G. m. b. H., Neuß-Rhein-W.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 2738.)

Metallwerk
Fr. H. Zachauer,
Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18.

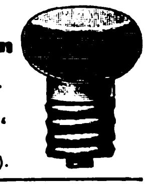
Elektr. Motoren und Dynamos jeder Bauart und Leistung, Installationsmaterial.
Katalog auf Wunsch.

Henn & Co.,
G. m. b. H.,
Dresden-A.

Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren, Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert
Heinrich Backof,
Nürnberg, Wassertorstr. 2.

Elektr. Bedarfsartikel. Spezial.: Sicherungen, Schalter u. Stecker.
Heidelberger
Elektro-Inst.-Ges. m. b. H.,
Heidelberg-Kirchheim.
Tel.-Adr.: Heigblitz-Heidelberg.

Elektr. Glühlampen



Glühlampenfabrik
„Germania"
Eisenach
(Deutschland).

Elektr. Heißluftduschen, Massage-, Koch- u. Heizapparate. Installations-Material jeder Art. Heinrich Stegelmann, Hamburg, Wolfshagen 5.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen. Brotröster, gewerbl. Appar. usw.

DYNAMOTHERM

Dynamotherm G.m.b.H.,
Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.:
Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektr. Heizkissen in 110—150 und 200—250 Volt Spannung lieferbar.
Hegenberg & Co., Metallwarenfabrik, Berlin O 27, Krautstr. 52.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. Karl Franke, Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, Hannover 7, Arnswaldtstr. 10.

Elektr. Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. A. Senftleben, Elektr. Maschinen, Berlin N 113. Telegramm-Adr.: Aselektra.

Elektrische Koch- u. Heizapparate. Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft mbH., Berlin W 15.

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom).
Summer-Apparat.
Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.

Gothe & Zick,
elektrotechnische Fabrik,
Frankfurt am Main,
Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Taschenlampen fabriz. als Spezialartikel Haas & Co., Elektr. Fabrik, Kaiserslautern.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

GSQUELLEN-NACHWEIS

...ende Neuheit!
lektr.Schwachstrom Tischfeuerzeug
...ige Hersteller:
...ra" Handelsgesellschaft
b. H., Hamburg 23 D.

...ische Tee- u. Kaffeemaschinen, Spezialität: Kompl. Service.
...lowa G. m. b. H.,
...W9, KöniginAugustastr.8.

lektr. Tisch- u. Kipplampen. Walter Menzler & Co., Gleiwitz, O.-S.

lektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn,
...ankfurt am Main I.

...ktro-medizinische Apparate.
...Masch.- u. Elektr.-Ges.
...b. H., Berlin SW 61.

lektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius" m.b.H., Leipzig.

lektromotoren EMW. Drehstrom in erstklassiger Friedensausführung.
...erfelder Motoren-Werke Wilhelm Wolff & Co., Elberfeld.

lektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom.
Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G.,
Hamburg 30. D.

lektromotoren, durchaus erstklassig und dabei sehr preiswert.
Arno Günzel, Altenburg, S.-A.
Elektromotorenfabrik.

lektromotoren für Gleich- u. Drehstrom. Anlasser, Widerstände, ...altkäst., Relais.

„Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H.,
...ittweida i. Sa. Telephon 29

lektromotoren jeder Größe und Stromart liefert neu — gebraucht
...rich Kessel, Berlin 15.

lektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr.
Frankfurt a/M.-Rödelheim.

lektromotoren, Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Transformatoren, Generatoren, Turbinen, Tischventilatoren und elektr. Heizapparate. Kurzfristige Lieferung.
...ddeutsche Elektrizitäts-...baugesellschaft m. b. H.,
Nürnberg.
...legramm-Adresse: Turbinia.

lektrotechn. Apparate und Kleinmaterial. Korrespond.: Deutsch, ...nzösisch, englisch.

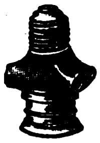
...mier mit nur besten Refe... ...en gesucht.
...er & Co.,
...Westf.

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs, München,
Barerstraße 26.

Elektrot. Bedarfsartikel jed. Art sow. gummiisol. Kupferleit. u. Glühlampenschnüre, verbleite Isolierrohre usw. liefert sofort ab Lager für alle Überseemärkte **Arnold Schlesinger, Abteilung Elektrotechnik, Hamburg,** Bei den Mühren 74/75. Etabliert seit 1842.

Elektrotechn. Installationsmaterial, Druck- und Stanzwaren, Leitungsdrähte aller Art.
Sauerländische Metallwaren Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.

Elektrotechnische Installationsmaterialien, eig. Fabrikate aus Porzellan, Messing und Isoliermaterial „Felmasit".

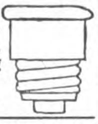


Gustav Schortmann & Sohn,
Fabrik elektrotechn. Spezialartik.,
Leipzig-Plagwitz.

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung und Ortsnetzbau. Sämtliches Installationsmaterial liefert en gros
„Bermag" Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim (Germania).
Telegr.-Adresse: Hochspannung.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert
Weisse & Co.,
Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.

Elektro-Sicherungsmaterial fabr. i. erstkl. Ausführung



Fritz Schneider,
Ronsdorf/Rhld. 82

Elektr. Installationsmaterial, Schalter Dosen, Schalttafel u. Sicherungselemente, Sicherungen.
Ombawerke, G. m. b. H., Buttenheim (Bayern)

Elemente u. Batterien nach neuem patentierten Verfahren hergestellt, das absolute Lagerfähigkeit garantiert, besonders für den Export geeignet, liefert
„Pertrix",
Chem. Fabrik G. m. b. H.,
Hamburg 27.
Jede Menge sof lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste.
Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg

PERTRIX
Trocken

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E.,
Steindamm 3.

Elfenbein-Ketten, Anhäng. Rosen, Schnitzereien, ebenso in Bein, Galalith, Utilith usw.
Ehel, G. m. b. H., Michelstadt i. Odw.

Elfenbein-Miniaturen jeder Art, antik u. modern, Anhäng., Brosch., Schmuckdos. Künstl. Schnitz. in jed. Styl
Atelier Aar, Dresden-Blasewitz.

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Schroetterstr. 3.

Emaille-Plakate u. Schilder.
Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha bei Leipzig.

Emaille-, Porzellan-, Steingut- und Glas-Gebrauchsgeschirre aller Art liefert
C. Lücke, Mettmann (Rhld.).

Emaillierte Haus- u. Küchengeräte lief. **„Westfalia" Stanz- und Emaillierwerke G. m. b. H., Vorhelm in Westfalen.**

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn, Hamburg 36.

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Erz-Aufbereitungsanlagen, naßmechanische und elektromagnetische. Eig. Versuchsanst. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abt. Ri.

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien,** Essenzenfabrik, **Berlin NO14,** Stallschreiberstr. 8.

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74

Etiketten, Plakate, Spielkarten, Papier, Papiererzeugnisse, Faltschachteln sowie alle Reklameartikel u. Drucksachen **Hintzer & Wulf, Hamburg 36.**

Etuis für Brillen u. Pincenez aus Pappe, Leder und Metall.

Ludwig Mertens, Rathenow
(Deutschland.)

Export aller deutschen Waren
Export-Union G.m.b.H., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36.

Export all. deutsch. Waren. Interessengemeinschaft mit ausländ. Firmen gesucht.
Heppa & Wolter, Berlin S 14, Dresdener Str. 88/89. Fernspr.: Moritzplatz 2002. Telegramm-Adresse: Hewofabrikate Berlin

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen.
Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export", Nürnberg.
Telegr.-Adr.: „Gebtuch".
Code: ABC 5 th Ed. impr., 6 th Ed., Bentley, Privat.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge, Cassel.

Extraktions-Anlagen für alle Materialien.
Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art.
FranzReinecke, Hannover.

Fahnen aller Nationen gestickte Vereinsfahnen.
Bonner Fahnenfabrik i. Bonn.

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung.
Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner Fahnenfabrik.

Fahrräder, Fahrradartik. Spez.: Schrauben u. Muttern eig. Fabr. **Wilhelm Bauer & Co.,** Metallwaren-Fabrik. **Berlin N 20,** Wriezener Str. 81

Fahrräder u. Bereifungen
Spezialhaus Kraut & Kaiser Hamburg 36.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft
Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrradartikel, Marke „Moenania", Fahrrad- und Montierständer, Gepäckträger, Auto- und Werkstattpumpen, Autoheber, Kettenreparatur- und Zentrierapparate, Nippelspanner, Unterlegscheib. fabriziert
V. Rockenmeyer Nachf.
Inhaber Andreas Gschwind, Würzburg, Sanderstraße 27.

Fahrrad-Bereifung. Technische Weichgummiwaren, Gummischläuche für alle Zwecke, rohe u. gummierte Hanf-, Flachs- und Baumwollschläuche.
Thüringer Schlauchweberei und Gummiwerk, Waltershausen (Thür.).

Fahrrad-Einbaumotoren.
Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren
Massenfabrikation-Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

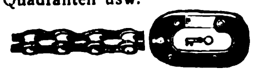
Fahrrad-Luftpumpe
speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradteile. Spezialität: Fahrradketten, Pedale, Speichen und Nippel. **Wilh. Prünte jr., Fröndenberg-Ruhr, Westfalen.**

Fahrradteile Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrradzubehörteile. Spez.: Fahrrad-Schlösser, Gliederkett., Pumpenhalter, Laternenhalter, Hosenklammern, Nagelfänger, Taschenschlößchen, Quadranten usw.



Pallas-Werke, Spezialfabriken für Fahrradzubehör;
Barchfeld-Werra (Germany)

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden

Farben aller Art, besonders Haushaltfarben für jeden Stoff, Lederfarbe „Wilbra", Holzbeizen, Holzfarb., Nahrungs- u. Genußmittelfarben, Seifen- u. Parfümfarben. Seit 50 J. in gleichbleib., unerreichbarer Qualität. **Wilhelm Braune G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Farben, Anilin-Stoff-Farben.
Chemische Fabrik Jacobus Berlin, Kreuzbergstraße 30.
(Siehe Inserat Seite 2740.)

Farben (Casein-Produkt) in allen Tönungen u. f. jed. Untergrund innen u. außen. In den Tropen sich nicht verändernd, werden nach dem Anstrich steinhart. Agenten verl. **Schuncke & Co. Chemische Fabrik, Hamburg 19.**

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. **Behrend & Brune, Altona a./Elbe.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben (Stoffarb.) i. herrlich. unerreicht. Nuancen. Farben f. Genußmittel. Leistungsfäh. Bezugsquelle. **Koller & Co.,** Chem. Fabrik, **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7,** Auslandsvertreter gesucht.

Farbmühlen, langjährige Spezialität.
Gustav Spangenberg,
Maschinenfabrik,
Mannheim 28.

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller,** Faßfabrik, **München 29.**

Fassondreherei und Präzisions-Schraubenfabrik **Julius Klinke GmbH., Neuenrade in Westfalen 4.**

Federhalter, Bleistifte, Federkasten in all. Arten u. Preislagen. Kataloge in Englisch, Französ., Italienisch, Spanisch u. Deutsch. Vertreter ges.
Max Pfaller, Nürnberg Hartmutstraße 1.

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik **F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18.**

Feilen, Raspen, in allen Sorten u. Größen. Präzisionsfeilen für Feinmechanik.
H. Wildschütz & Co., Düsseldorf 96.

Feilenhaumaschinen, amerik. System, unerreichte Leistung und Präzision für alle Sort. Präzisionsfeilen. Reparaturen aller Systeme schnell. **Bohner & Köhle,** Maschinenfabrik, **Eßlingen am Neckar.**

Feldbahnen, Normal- u. schmalspurige Bahnen aller Art
Kurt Stern,
Feldbahnfabrik,
Essen-Ruhr
Telegr.-Adr.: „Feldbahnen".

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Feldbahnen. Lieferung kompl. Schmalspuranlagen, Gleise, Weichen, Drehscheiben, Wagen all. Konstruktionen. **Leipziger & Co., Köln.** Telegramm-Adresse: Schmalspur.

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld a. S.**

Fenster und Türen für Haus- und Industriebau.
Kuhnert & Kühne, A.-G.,
Berlin N 39.

Fenstercouvert-Lacke, auch für extrazähe Papiere geeignete, für gewöhnl. u. Heißluft-Trocknung, sowie für reinmechanische Verarbeitung. Vieljähr. Spezialität.
Otto Poeppel,
Eßlingen (Neckar) 191.

Feuerlöschapparate, unbedingt zuverlässig, stets gebrauchsfertig, keine Flüssigkeit. Muster gegen Einsend. von drei U.S.-Dollar. **Gebrüder Brinkwart, Güstrow i. M.**

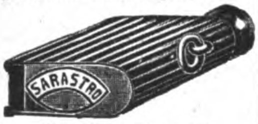
Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H.,
Köln, Georgstr. 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz,
Feuerlöschgeräte-Fabrik.
Gegründet 1864.

Feuerspritzen, Motorspritzen. Herm. Koebe, Luckenwalde bei Berlin.

Feuerwerk. Gebr. Weinrich, GmbH., Worbis i. Thüring. Großfabrikation von Feuerwerk.

Feuerzeuge „Sarastro" in Alpaka versilbert, Dukatin (Ersatzgold) und Platinin poliert.



Sarastro-Industrie
Pforzheim.
— Verkauf nur an Grossisten. —

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".

Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 114.

Feuerzeug-Patentstifte. **Hans Goth, Nürnberg,** Gibitzenhofstraße 1.

Filme jed. Art, Rohfilme u. Export. **Meinhardt&Wicke,**
Hamburg 5,
Lindenstraße 54.

Filme aller Art, Rohfilme kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1,
Fruchthof.

Filme, spielfertige, und alle Arten kinematogr. Apparate lief. **Industrie- u. Handelsgesellschaft „Continental", Bremen, Langenstraße 60.**

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft
Wilhelm Feindt,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 246.

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar.
Johs. Detlev Evers,
Altona-Bahrenfeld 4.

Filze aller Art.
Carl Günther & Co.,
Fabrik technischer Filzwaren,
Berlin NO 43,
Neue Königstraße 71.

Flaschen. Limonaden. Kracherl-Bier- u. Weinflasch.
Comet G. m. b. H.,
Frankfurt a. M., Gausstraße 23.

Flaschenbier-kellerei-Anlagen für Klein- und Großbetrieb, Handbetrieb und automatisch, bauen als Sondererzeugnis
Winterwerb, Streng & Co.,
Mannheim-Käfertal 24.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst,
Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse jeder Art, besonders für Korkflaschen.

J. Köhl,
Verschluß- und Spundlappenfabrik,
München-Ost,
Breisacher Str. 7.

Flaschenverschlüsse

Flaschenverschlußfabrik
„Sanitas"
Grimma in Sachsen.

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie

P. Schützler & Co. GmbH.,
Berlin N 58,
Pappelallee 26 a.

Flaschenzüge.
Aufzüge,
Winden,
Drahtseile,
Transportgeräte.

Maschinenfabrik
Erich Gimpel,
Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschin., Fruchtpressen. Aluminium-Kochgeschirre, Eßbestecks lief die Spezialfabrik **A. Krämer, „Akaswerk", Saalfeld a. d. S. 2.**

Fleischereimaschinen liefern **Gock-Werke G.m.b.H., Breslau 12.**

Fleischerei-Maschinen, Maschinen für Wurst- und Fleischkonservenfabriken. Vollständige Einrichtungen. Größtes Werk d. Branche. **Richard Heike,** Maschinenfabr., Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E**

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.
Vogtwerke, Luisenthal, Thür.
— Vertreter gesucht. —

Fleischhackmaschinen in bester Ausführung.
Ludwig Leiner, Maschinenfabrik, Augsburg.

Fleischerei-Maschinen.

Gebr. Unger
A.-G.,
Chemnitz
i. Sa.
Vertret. gesucht.

Fliegenfänger, Original-Pyramiden-Fliegenfänger „Schwapp", führende Qualitätsmarke, liefern
Pyramiden-Fliegenfänger-fabrik
Max Dametz, GmbH., Zeitz 76.

Pyramiden
Fliegenfänger

Fliegenfänger - Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf", nur beste klebkräftige Ware.
Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. **Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!**

Fliegenfängerfabrik
„Aeroxon",
Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

Chem. Fabrik Reutter & Co.
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo". Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke,
Freudenstadt (Württemberg).

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz.** Großvertrieb: **C.H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung

Chemische Fabrik „Ara", Würzburg-E.

Fliegenteller-Original-Marke, giftig, von phänomenaler Wirksamkeit, tötet auch sicher Moskitos, Schwaben usw. Zimmer, in welchen Mucki-Teller liegen, bleiben dauernd fliegenfrei. Muster nur gegen Eins. von M. 20.— als eingeschriebenes Päckchen.

Original
MUCKI.
Beim Gebrauch
feucht halten

Alleiniger Fabrikant
Adolf Born, Halle a. d. Saale.

Flügel, Pianos.
Carl Scheel, Cassel,
gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Friseurartikel, Zerstäuber, Puder- u. Pomaden-Dosen. Siehe Frisierlampen.
Gottfried Piegler,
Schleiz in Thüringen 1.

Frisier-Lampen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler,** Metallwarenfabr., **Schleiz i. Thüringen.** Aelteste Spezialfabrik. (Gegründet 1819). Sieh. Toil.-Artikel.

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern.
Robert Wille, Stephaniplatz 4, **Leipzig.**

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Füllfederhalter mit Goldfeder, Sicherheits-System, Selbstfüller usw. fabriziert

Klio-Werk G. m. b. H.,
Hennef-Sieg (Rheinland).
Spezialfabrik für Füllfederhalter

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzied. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Füllfederhalter, „Hummel's Ideal".
Sicherheits- und Selbstfüllfederhalter, Füllbleistifte. Füllfederhalterhaus

Carl Hummel, Heidelberg (Bad.

Garne:
M.Z.L.
Häkelgarne,
Doppelgarne,
Estremadura,
Twiste.
Alleinige Fabrikanten:
H. Weber & Co. m. b. H.
Mechan. Zwirnerei Laufenburg).
Binzgen (Baden).

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe,** Masch.-Fbr., **Halle a. S. 132.**

Geflügelfußringe, Aluminium, verschließbar. **Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i. W.**

Geflügelzucht-Geräte, Knochenmühlen, Brutapparate, zerlegbare Ställe usw. Preisliste frei.

Geflügelhof in
Mergentheim (Württemb.) 42.

Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, sofort lieferbar. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.**

Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken
Gustav Kellner Söhne,
Barmen,
Allee 220,
Essen,
Wörthstr. 27.

Geldschränke.
Einbruch!
Feuer!
sichert ein
Pohlschröder.
Pohlschröder,
Geldschrankfabrik,
Dortmund.
Gegr. 1852.

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 2720.)

Geldschränke,
Tresor-Anlagen.
C. Ade,
Inhaber:
Herm. Kade,
Berlin-Reinickendorf.

Geldschränke, Wandtresore, Stahlkassetten, Zahltische, Schatullen. **Ade's Kassenfabrik, Stuttgart.**
Kataloge zu Diensten.
Vertreter gesucht.

Geldschränke zum Einmauern, stark u. solid, „Qualitäts-Arbeit".
F. E. Baum,
Chemnitz.
Gegr. 1858.

Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Geldzählmaschinen Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21. Vertreter gesucht!

Gelochte Bleche aus all. Metallen mit Löchern jeder Größe u. Form. Blechkonstruktionen jed. Art. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5, Abteilung Rl.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Geodätische Instrumente, Nivellierinstrumente, Boussolen, Theodolite. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her

Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt a. Main.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover - Hainholz.

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft. Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 2723.)

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.

Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas:
Fenster-,
Roh-,
Draht-,
Ornament-,
Farben-,
Signal-
Glas.

RL GLASLOEWE BERLIN

Raffienbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas.

G·K·B

Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor** GmbH., Berlin W9, Linkstr 25.

Glas für alle Lichtarten (elektrisch, Gas, Petroleum, Azetylen).

Katalog auf Wunsch.

Hauck & Edzardi, Berlin SO 26, Oranienstraße 183.
Telegr.Adresse: Lichtglas, Berlin

Glas-Ampullen aus Jenaer Fiolaxglas, Pillen-, Tabletten- und Salmiak-Fläschchen.
Spezialität: Sämtliche chirurgische Artikel — sofort lieferbar.

Ernst Scholer, Glasbläserei, **Neuhaus a. Rennweg.**

Gläser für Technik und Industrie, Reflexions-Wasserstandsgläser, Schutzgläser für Wasserstände, Schiffs- u. Vakuumgläser, Drahtglas-Signalgläser, Wassermessergläser, Oeler- u. Schmierpumpengläser.

Gebr. Sander & Co., Hainsberg i. Sa.

Hartglas- und Drahtglasfabrik.

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert. **Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.**

Glasfläschchen all. Art, Parfümgläschen, Medizin-, Gewindehals- u. Homöop.-Gläser, Tropfgläser, Flaschen für Tinte, Leim, Tusche, Speisen- und Maschinenöl usw.

Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G.
Exportabteilung **Coburg.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. medizinische chemische und industrielle Zwecke. Spez.: Glasaugen, chem., Zimmer-, Bade-, und Fieber-Thermometer.
Franz Machalet, Ilmenau 15.

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

Glaswaren aller Art. Spezialitäten: Parfümflakons, Blütenduftgläser, Medizin- und Tropfflaschen, Probengläser in Holzhülsen, Tablettengläser, Ampullen, Salbenkruken, Spritzen, Reagenzgläser, Mutterröhren, Brustgläser usw., künstl. Augen f. Menschen. Glasmassenartikel.

— Vertreter gesucht. —

Hugo Vieweg, Wallendorf, S.-M.

Glaswaren - Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-, Luxus-, Montageartikel) lief. Fabr. **Franz Stefezius & Co., Josefstal bei Gablonz a. N.** (Nordböhmen).

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 2724
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 2731
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und 2737
4. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik
Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 2739
5. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 2740
6. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 2741
7. Musikwaren und Instrumente 2744
8. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 2744
9. Stahlwaren 2745
10. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren .. 2747
11. Vermischte Anzeigen 2748
12. Spedition, Schiffahrt 2753

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente für Krankenpflege u. alle and Zwecke. **Adelbert Fritz Sohn,** Schmiedefeld i. [illegible], Kreis Schleusingen.

Glasinstrumente, Spritzen, Medizinflaschen usw. **E. Friedemeyer, Jlmenau 10.**

Glasschneide-diamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glasvasen mit garant. Handmalerei in Blumen und anderen Mustern. Reichhaltige Formen- und Größenauswahl. Musterkollektionen gegen Voreinsend. Prospekt und Preisliste zu Diensten.
Theodor Eismann, Leipzig 3

Glaswaren aller Art, Gebrauchsgläser, Luxusgläser **F. W. Angermayer GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 23

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung

Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf
im Riesengebirge
(Deutschland).

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO33,** Zeughofstraße 21.

Gold- u. Politurleisten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung, Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. **A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H., Berlin SW 29,** Bergmannstr. 102 (Siehe Inserat Seite 2752.)

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gold- und Polituriesten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Grauguß aller Art. Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer, Geseke in Westfalen.**

Grauguß-Temperguß. Maschin. u. Handformerei f. Transport u. Kraftübertrag.
Steiner & Co., Maschinenfabr. u. Eisengießerei, Dortmund 1.

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung.
F. Hermann Hesse, Nürnberg 8.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht" beste Qualit. Exp.-Niederl.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36.** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig.** Eisenbahnstraße 70.

Gummifabrik - Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg.**

Gummi-Sauger, Beißringe, Präservativs, Duschen, Gas- u. Wasserschläuche, Haushaltartikel liefert vorteilhaft

Alfred John, Chemnitz.
Gummiwaren.
En gros. — Export.

Gummi-Sohlen u. -Absätze. Ia Qual., auch m. Eigennamen **Viktoria-Gummiwerke Exportbureau Kraut & Kaiser, Hamburg 36.**

Gummiwaren, sämtliche Artikel d. chirurgisch. und Fahrradbranche. Billigste u. schnellste Lieferung. Katal. i. all. Sprachen.
Max Kockel, Gummiwaren, Engros, Export, **Berlin NO 43**

Gummiwaren, chirurgisch-hygienische. **„Export Hyginia", Berlin - Wilmersdorf,** Uhlandstraße 106.

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert
Ernst Silber, Essen-Ruhr.
Telegramm-Adr.: Argentum.

Gummiwaren, nahtlos. Lutscher, Sauger, Präservativs, Beißringe, Badekapp., Handschuhe, Tabakbeutel. Leistungsfähigste Bezugsquelle
Koller & Co., Chemische Fabrik **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210

Gummiwaren, chirurg. und hygienische Artikel der Krankenpflege. Verl. Preisl. **M. Voigt, Magdeburg 13,** Kantstr. 5. En gros — Export.

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke. **Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.**

Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW61,
Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarbrennmaschinen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.**
Siehe Toiletteartikel.

Haarnadeln. Garantiert unverlierbar! Unübertroff. **Haarnadelfabrik GustavPaltz Leipzig, Tröndlinring 3.**

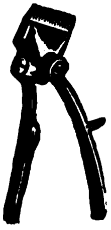
Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarschmuck Ia. mit Simili-Steinen, Spangen, Pfeile, Zierkämme, **Maximilian Graupe,** Haarschmuckfabr., **Charlottenburg,** Bleibtreustraße 50.

Haarschmuck, Sporthaubennetze aus Kunstseide in allen Farben sortiert liefert in großen Quantitäten die Firma **W. Zuake & Co., Halle a. d S.** Beesenerstr. 30
Telephon 1317.
Telegramm-Adresse: Condor.

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirkl. erstkl. Ausführung und Qualität
Balke & Schaaf, Solingen.
Gegründet 1897



Harmoniums, Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Haus- und Küchengeräte. **Otto Schürer,** Metall- und Lackierwarenfabrik, **Beierfeld in Sachsen.**

„GEBRA“ Haus- u. Küchenartikel mit dieser Schutzmarke haben Weltruf. **Gebr. Arndt,** Metallwarenfabr. Quedlinburg.

Haus- u. Küchengeräte Drahtwaren für Hotels, Bäckereien u. Konditoreien (Qualitätsware) liefert **Friedr. Nobbe & Rückert,** Eisen- und Blechwarenfabrik, **Thale a. Harz.**
Telegr.-Adr.: Nobbe, Thaleharz
ABC-Code 5th. Ed.

Haus- u. Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
GebrüderHultsch,Hamburg23

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz, Rheinstr. 15—17.

Haus- u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig. Fabrikation — Export.

Hefefabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co.,
München 37.

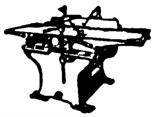
Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddle-burns.
UNTURA POLKO
Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Hobel, eiserne, amerikanische, wie Stanley, liefern als neueste Spezialität. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.**

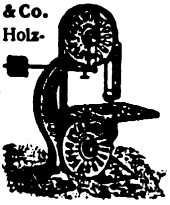
Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art **Anthon & Söhne, Flensburg 18.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrook, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art in erstklass. Ausführung. **Maschinen-Company, Leipzig 88.**

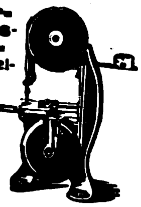


Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art in erstklassig. Ausführung.
Herrmann & Co. Fabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, **Kötitz-Coswig (Sachsen).**
Vertreter gesucht.



Holzbearbeitungsmaschinen. Maschinen-Werke **Gubisch, Liegnitz.**

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw. liefern schnellstens
Seip-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O.



Polierte
Holzperlen,
Holz-Kugelknöpfe.
Spulenfabrik
Max Borger Nachf., Nürnberg.

Holz-Spielwaren fabrizieren
Haas & Hauer, Nürnberg.

Holzwolle. Fabrikation aller Qualitäten. Spezialität: Eierholzwolle.
Johannes Petersen, Berlin NW 52, Werftstr. 8.

Hornwaren aller Art, Bestecke, Löffel, Spangen. **„Silmeta“, Zuffenhausen-Stuttgart.**

Hosenträger aus Vollgummi, Sportgürtel, Sockenhalter, Strumpfbänder usw. **Kraut & Kaiser, Hamburg 36.**

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität
L. Cramer, Messing- u. Eisengußwarenfabrik, **Iserlohn i. W.**

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei **Leipzig.**

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export **Waegema, Burgsteinfurt (Westf.)**

Instrumente für Chirurgie, Zahnärzte, Geburtshilfe, Tierärzte fabriziert in erstklassiger Ausführung **Donauwerk, Tuttlingen-Ost.** Eingef. Vertr. in allen Länd. ges Kataloge zu Diensten.

Isolierflaschen u. -Gefäße Orig. „Phönix“ in allen Ausführungen u. Größen, Ia. Qualit., preisw. **„Phönix“-Isolierflaschenwerk Wilhelm P. A. Kramer, Leipzig Co. 28.**

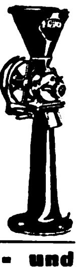
Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Kabelfabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kadaver-Verwertungsapparate. Richard Heike, Maschinenfabrik-Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E.**

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffeemühlen für Röstereien.
Friedrich Schreyer, Maschinenfabrik, **Dresden-A. 1,** Rosenstraße 43 / Bl. 4.



Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

---

Kalksandstein-Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kalksandsteinpressen „Atlas“ sind allen anderen überlegen und werden geliefert von **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aus Leichtmetall, billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.

Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik Küas & Co., Leipzig-Eutr., Zeitzer Straße 2.

Kämme und Knöpfe aus Leichtmetall in allbekannter Güte von

Fritzsch & Weiss, Metallwarenfabr., **Gautzsch-Leipzig.**

Kämme „Crefos“ (Zelluloid-, Frisier-, Staub- und Taschenkämme). **Crefelder Kammfabrik Schülmers & Co., Crefeld.** Spez.: „Crefos“ bunte u. transparente Kämme für den Export.

Kämme. Hans Goth, Nürnberg, Gibitzenhofstraße 1.

Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.
Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

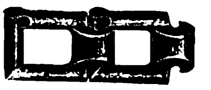
Kartonnagen-Maschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Kartonnagen f. Zuckerwaren, Parfümerie, Bijouterie. Attrappen, Ostereier.
Richard Schreiter, Annaberg (Erzg.)2
Neuester illustr. Katalog gratis.

Kartonnagen für sämtl. Branchen liefert **„Akfa“, Altonaer Kartonnagenfabrik Max Krüger, Altona-Hamburg.**
Auf d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.

Karneval-Artikel, Vereinsartikel, Papiermütz., Konfetti, Luftschlangen Girlanden, Puppen für Tischdekoration, usw.
Pohl & Weber Nachf., Berlin SW 19.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert



Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Ketten aller Art, Kronleuchter-Ketten, Band-Knoten-Patentketten, Haken u. Ringe. **Joseph J. Lenzen, Hamburg 15,** Spaldingstr. 158/162

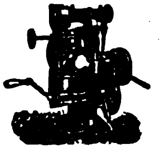
Ketten für Landwirtschaft u. Industrie, geprüf. Schiffs-, Kran- u. Ankersteckketten **Wilh. Prünte Jr., Fröndenberg-Ruhr, Westfal**

Ketten liefert **Rheinische Stahl- und Metallwerke A.-G., Leichlingen (Rheinland.)**

Kinematographen f Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski“-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe
Grass & Worff, Berlin SW 68, Markgrafenstrasse 18 f.
(Siehe Inserat Seite 2739)

Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen Spille. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Kino-Projektor „Primus“, dauerhafteste, leistungsfähigste, preiswürdigste Theatermaschine der Welt!
Rheinische Film-Gesellschaft Abt. Kino-Maschinen. **Köln.**



Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Klipse aller Art liefert
Richard Müncheberg, Metallwarenfabrik, **Brandenburg** (Havel).

Klischees für alle Zwecke. **Hans G. B. Berge, Hamburg. Hapag-Haus.**

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany). Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosette u. Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die Spezialfabrik **Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.**

Knallkorken, Kinderpistolen, Wunderkerzen, Bengalen. Elektrotechn. Fabrik „Hanseata“, **Wilh. Martens, Hamburg 6.**

Knochenverarbeit.-Anlagen, Leimfabrik- u. Düngemittelfabriks einrichtungen, Fischmehlanlagen.
Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz X.

Knochenverwertungsapparate und -Maschinen fabriziert
Richard Heike, Maschinenfabr. Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E.**

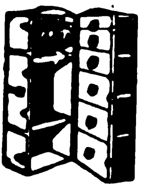
Knöpfe aller Art in allen Ausführungen für alle Länder. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für d. Fabrikation von Knöpfen aller Art.
Paul Weilhöner. Leipzig.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner.
Spezial-Fabrik
Alphons Bergat, Dresden 28.

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export. Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität
Heinrich Schade, Kofferfabrik, **Coburg-Ketschendorf.**

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.



Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik, **Berlin N 39,** Gerichtstraße 23.
Tel.: Humboldt 3357.
Vertreter in Hamburg: **August Schürmann,** Börsenbrücke 2 a.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Koffergriffe. Leistungsfähigste Spezialfabrik

Gebr. Döring
Striegau

Kohlen-Aufbereit.-Anlagen mit allen Transportanlagen, Pumpen usw. 50 Jahre Erfahrung. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel,** Bochum 5, Abt. Ri.

Kokos-Läufer, -Teppiche u. -Matten, **Erstes Hamburger Groslager und Exporthaus Kraut & Kaiser, Hamburg 36.**

Konserven-Maschinen, Masch. u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen, Dosenfabrik., Verschließmasch.
Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen E.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur“. Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, 1. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck. Berlin 57,** Apostelkirche 11 a.

Korbmöbel u. Korbwaren, eigenes Fabrikat

P. Böger, Bautzen i. Sa.

Korbmöbel aus Rohr und Weide.
Lichtenheld & Böttcher, Coburg.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.
Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.
Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

Korbmöbel in nur prima Qualität, ebenso Kinderklappfahrstühle liefern als Spezialität

Paul Gärtner, Zeitzer Transportkorbfabrik, Zeitz (Provinz Sachsen).

Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw. **Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23.** Gegr. 1883.

Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Korken und Korkwaren aller Art, besond. Massenartikel, liefern preiswert **Carl Michaelis & Co., Korkfabrik, Berlin.**

Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Krankenfahrstühle für Zimmer und Straße, Selbstfahr. auch mit Motorantr., Operationsstühle. **Rich. Maune, Dresden-Löbtau 96.**

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Krawattenfabrik R. & P. Klein, Neuss.

Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

Kristallerien und Glaswaren in allen Ausführungen u. Preislagen für alle Länder. Kollekt. gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500— aufwärts. Vertr. werden gesucht. **Paul Lederer, Gablonz a. N.,** Tschechoslowakei.

Kronenkorkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Kugelmühlen jed. Größe. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Kunstgewerbliche Erzeugnisse a. Holz, wie Tabletts, Dosen usw liefert billigst **Robert Bayer, Abteilung B. München,** Oettingenstr. 26 b.

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.
W. W. Ludwig, München 25. Gegründet 1905.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Kurzwaren aller Art. Spezialität: Nadlerwaren. **Max Dreichlinger, Fürth (Bayern)**

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lacke u. Lackfarben für Handel und Industrie. **Gebr. Thywissen,** Lack- u. Firnisfabrik, **Neuß a. Rhein.**

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

Lampen für Elektrisch und Petroleum. Halbfabrikate für Elektrisch.
Gebr. Leclaire & Schäfer, Neheim-Ruhr.

Lampen, elektr., mehrfach verstellbar, vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Reizende Neuheit, Ia Ausführung. **Hans Schaal, Stuttgart,** Königstraße 36.

Lampenfabrik, Adolf Salz & Co., Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8, I. Export nach allen Ländern. Spezialfabrik für Petroleum- u. elektr. Beleuchtung. Musterbücher geg. Referenzen gratis u. franko.

Lampenketten fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabrik

Jorissen & Co. G. m. b. H., Stolberg, Rheinland.
Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

Lampenteile. Druck- u. Stanzteile aller Art in Messing und Eisen für Elektrizität, Gas und Petroleum, roh, geschliffen u. gefärbt.

Wittig & Schwabe, Lengefeld im Erzgeb.

Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik **Kyffhäuserhütte** vorm. **Paul Reuß, Artern** (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte“ Artern.

Landwirtschaftl. Maschinen. Spezial-Erzeugnis: Das neue „Bandsaat“-Drillschar, hochwichtige Neuerung an Drillmaschinen. **Franz Kranefeld & Co., G.m.b.H., Berlin W57.**

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch. ‚Orkan‘ bauen als besondere Spezialität **Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp, Maschinenfabrik, Lohne in Oldenburg (Deutschland).**

Lauten- und Tragbänder, Taschen für Mandolinen, Gitarren usw., Notenmappen. **Hesse & Reinhold, Leipzig,** Hainstraße 10. Fabrikation. Export.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit.
Wachs & Seydler, Chemnitz, Peterstraße 9.

Lebende Photographien und viele andere Export-Neuheiten. Nur eig. Fabrikate. **Rekord-Verlag, Berlin-Südende.**

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder., Möbel Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke sowie **Lederersatz.**
Herrmann Hirschfeld Leipzig, Rosentalgasse 2, II.

Lederfabrikationsmaschinen. Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 13.

Ledermöbel „Pioto“,

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Ledermöbel. Ernst Zimmermann & Co., Hamburg 36, Heuberg 10.

Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen. Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Lehrmittel aus Anatomie, Zoologie, Botanik etc., spez. Schuleinrichtungen. **Buchhold, München 39.**

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert **Gustav A. Rietzschel, Leipzig 1,** Kreuzstraße 12. Lehrmittelgroßhandlung. Eigene Werkstätten.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel“-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller: **Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs.** Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern. **Carl Raschig, Berlin SO 16,** Engelufer 1c.

Leitern, fahrbar und tragbar, für alle Zwecke. **J. G. Lieb Söhne GmbH., Blaubeuren** (Württemberg).

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lichtpauspapiere Paraffinpapiere Spang & Co., Stuttgart. Fabrik chemisch-techn. Papiere.

Liköre Egon Braun Hamburg.

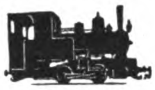
Liniier-Maschinen fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 b.** Konstrukteure und alleinige Erbauer der Förste & Tromm-Liniiermasch. seit ca. 40 Jahren.

Lithographiesteine, gelb u. blau, in best. Qualität **B. Pfeiffer, München 19, Wendlstraße 22.** Telegr.-Adresse: **Lithostein. München**

Locher, Löscher, Umlegkalender, Bücherstützen, Kopierpressen usw.

Klio-Werk, G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland). Schreibwarenfabrik.

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., **Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.**

Loofah-, Frottier- u. Badeartikel, Einlegesohlen. **Deutsche Loofahwarenfabrik H. Wickel, Halle a.d.S.**

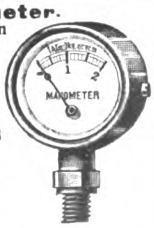
Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig. für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Magnetscheider, Bauart Ullrich D. R. P., für Erze, Schlacken, Schutt usw. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Magnetscheider. Neue vereinfachte Bauarten v. sehr hoh. Leistungsf. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abt. Ri.

Manikure-Etuis in allen Ausführungen. Vorteilh. Bezugsquelle **Max Schachnow & Co., Berlin SW 68,** Oranienstr. 126

Manometer. Vacuummeter **Armaturen.**
„Manoma“ Berlin SW68 Alte Jakobstraße 156c.

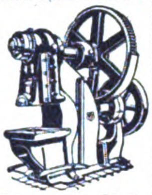


Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Markttaschen, Kolleg. Schüler-. Aktenmappen, Frühstückstasch., Schreibetuis. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden 1, Thür.**

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharniere, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.



Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.

Franz Berrenberg,
Maschinenfabrik, **Haan, Rhld**

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.

E. K.
Fabrik-Marke

Erdmann Kircheis,
Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen aller Art und Zubehör, komplette Installationen, Bohranlagen und Geräte, Werkzeuge für alle Industrien und Gewerbe.
Tiedemann, Quenzel & Co., Hamburg 36, Hohe Bleichen 10.

Maschinen zur Herstellung feuerfester Steine Mauer- und Dachziegeln Hartzerkleinerung. **Behrens & Erler, Düsseldorf 20.**

Maschinenmesser f. Zellulose- u. Papierfabr.
Richard Winckelsesser jr.
Stettin, Bismarckstraße 29.

Maßstäbe in allen Sorten u. Maßen. Ferner: Schieblehren, Mikrometer,

Rollbandmaße, Wasserwaagen, Stahlstempel, Senklote usw.
Karius & Schöne,
Leipzig-Co. 5.

Matten aus Leder, Kokos und Rohr, sowie Sorghobesen aller Art.
A. Rössler, Heilbronn a. N.

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Melassefutter-mischmaschinen, D. R.-Patent, mischt Häcksel, Heu, Stroh, Druschabfälle, Kleie, Spelzen, Spreier u. dergl. mit Melasse. Keine Futternot mehr, für Landwirtschaft und Fuhrhalter unentbehrlich.
Bohner & Köhle, Maschinenfabrik, **Eßlingen am Neckar.**

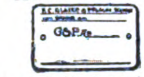
Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Allg & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahre als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern** (Pfalz).
Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz.

Metallhütten - Anlag.
Fried. Krupp A.-G.
Grusonwerk, Magdeburg

Metall-Kolli-Anhänger.



Heinrich Schuchardt,
Hemer in Westfalen.

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.

Hans Meyer & Co.
Metall-Industrie,
Bremen.

Metall-Luxuswaren u. religiöse Artikel fabrizieren
Probst & Toubartz,
Kevelaer, Rhld.

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.
„Laurica“ Maschinenfabrik G. m. b. H.,
Berlin SW 48, Friedrichstr 16.

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel.
Spezialität: Servierbretter.
Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog

Porschet & Steinmüller,
Nürnberg.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg,
Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

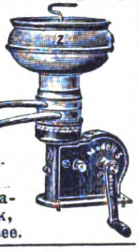
Mikroskope für Schüler in bill. u. guter Ausführung.
Wauckosin & Co.,
Frankfurt am Main.
Fabrikation — Export.
Tel.-Adr.: Foton Frankfurtmain
ABC-Code 5th Edition.

Mikrotome und Nebenapparate. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, Frankfurt an der Oder 5.

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helma,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.



Cykla Separatoren-Fabrik,
Berlin - Weißensee.

Milchzentrifugen, Spezialitäten für Export, besonders stark, gut und praktisch gearbeitet.

Rollen-separator-Werk,
Dresden-Radebeul.

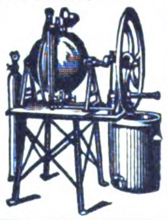
Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld**
Kataloge in all. modern. Sprachen.
(Siehe Inserat Seite 2724.)

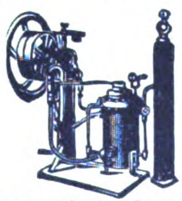
Mineralwasser-Apparate baut a. alleinige Spezialität
Maschinenfabr. H. Mosblech,
Köln-F. 700.

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



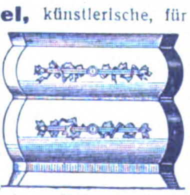
Mineralwasser-maschinen



Export nach allen Ländern.
Abfüllungsmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik, Gegründ. 1883.

Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen.
A. Türpe jr., Dresden - N. 6,
Buchenstraße 8—16.

Möbel, künstlerische, für Wohn- u. Gesellsch.-Räume sowie neuzeitl. Lackmöb. mit fein. Bemalung. **Wilhelm Renz,** Spezialfabrik für Export, **Böblingen b. Stuttgart** (Deutschl.)



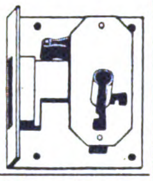
Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer Clubmöbel, Stühle exportiert
Paul Tabbert, Berlin O 17,
Große Frankfurter Straße 10.

Möbelbeschläge aller Art.
Metallwerk
A. Bartosik & Co.,
Luckenwalde. Gegründ. 1878

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelschlösser in allen Ausführungen.

Jul. Niederdrenk,
Schloßfabrik,
gegr. 1874,
Tönisheide
(Rheinland).
Postfach 6.

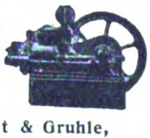


Motor „KC“ zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder $2^1/_2$ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.

Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg** b. Leipzig.

Motoren für flüssige Brennstoffe u. Naphthalin, Sauggasmotor-Anlagen, Motorlokomobilen, selbstfahr. Motorbandsägen, Transmissionen.



Schmidt & Gruhle,
Motorenfabrik,
Mühlhausen in Thüringen.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade - Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren, Rohölmotoren **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.**
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—180 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H., Kont. Hamburg 36,** Alsterufer 16, Fabr. Bergedorf.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation. Präzisionsarbeit **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe,** Maschinenfabrik, **Halle a. d. Saale 132.**

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen) 10.**

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und **Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Müllverbrennung. Braunkohlen-Feuerungen.

Beratender Ingenieur
Dr.-Ing. Paul H. R. Nettmann,
Köln,
Kleingedankstraße 14.
Telegramm-Adresse: Entropie.

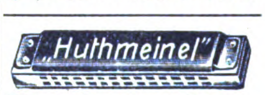
Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen** (Dtschl.)

Mundharmonikas in mittlerer und besserer Qualität fabriziert als Spezialität:

Musikwaren-Fabrik
F. Reinhard Meinel,
Untersachsenberg, Sa. 3.

Mundharmonikas.
Weltmarke:

A. A. Schlott,
Klingenthal in Sachsen,
Spezialfabr. f. Mundharmonikas.



Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. **Größte Lieferfähigkeit!**
Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz,
Klingenthal
in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager **Fritz Hädrich, Chemnitz.** Verlangen Sie Liste od. Muster.

Mundharmonikas, Akkordeons, effektvolle Ausführung. Saiten und Musikinstr.-Spez.-Fabrik „Herdim“
Hch. Hermann Dick,
Markneukirchen 200
in Sachsen. Postschließfach 43.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mundharmonika-Spezialfabrik. Jockey. **MaxSpranger Brunndöbra(Germ.)** Spezialmusterkollekt.f.all.Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie. **Buchdruck:** Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke. **C. G. Röder G.m.b.H. Gegr.1846. Leipzig.**

Musikalien jeder Art. **P. J.Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikinstrumente aller Art und Saiten. Höchste Leistungsfähigk. mäß.Preise. Gegr. 1824. Spezialkataloge umsonst. **Carl Gottlob Schuster jun., Markneukirchen (Sa.) Nr. 217**

Musikinstrumente aller Art. Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumente aller Art. Sprechmaschinen, Schatullen, Schränke, Bestandteile usw. sehr preisw. **Arno Bauer, Hermes-Musik-Werke, Chemnitz, Sachsen.**

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr., Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck, Markneukirchen i. Sachsen.**

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus. Preisliste frei! **Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig,** Querstraße 26/28.

Musikinstrumente, Bogen, Etuis, Saiten, Bestandteile. Nur erstklassige Qualitäten. Saiten und Musikinstr.-Spez.-Fabrik „Herdim" **Hch. Hermann Dick, Markneukirchen 200,** Sachsen. Postschließfach 43.

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin., Sprechmaschinenbestandteile, Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg Nr. 10** (Thüringen).

Musikinstrumente aller Art. Spezial.: Saiten, Violinen, Gitarren, Lauten, Mandolinen, Etuis (eig. Spezialfabrik). **H. Jaeger & Sohn, Markneukirchen in Sachsen,** Musikinstrumenten-Export, Etuis-Fabrik. Gegründet 1869. — Preisliste frei. —

Musikinstrumente. Spezial.: Violinbogen, Mandolinen, Gitarren, Lauten. **G. Ad. Dölling, Markneukirchen**

Musikinstrumente, Saiten aller Art, Mundharmonikas, Akkordeons, Konzertinas. **August Weller jr., Inhaber: Richard Gommert, Markneukirchen i. Sa. 254.** Fabrikation. Tüchtige Vertreter gesucht.

Musikinstrumente. Violinen, Cellos, Bässe, Lauten, Mandolinen, Gitarren, Zithern. Großes Lager alt. Meist.-Violinen u. Cellos. Spez. Tropeninstrumente. **Otto Windisch, Schöneck i. S. 50,** Größte Streichinstrumentenfabr. Deutschl. Preisliste frei. Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Petersstr. 20, Zimmer 514

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis-Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir. ab Fabrik. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf v. Schafdärmen.

Musikinstrumente aller Art. Spez.: Sprechmaschinen neuester Modelle i. Tisch- und Standapparaten, sowie Schallplatten erster Fabrikate. Man verl. Katal. **Carl Ahrens & Co., Hamburg 11 B,** Admiralitätsstr. 10.

Musikinstrumente, Saiten, Sprechmaschinen und Bestandteile aller Art. **Georg John, Hamburg 15.**

Musikinstrumente aller Art. Spezialität: Violinen, Bögen, Etuis. **Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.** Engros-Export. Preisliste gratis

---

Musikinstrumente, Alvo Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog **Alvo-Sprechmaschinenfabrik** Inh. **Albert Vogt, Berlin-Neukölln,** Lenaustr. 27.

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft". **Ammon Gläser, Erlbach i.V.**

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274**

Musikinstrumente u. **Saiten** jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.** Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumenten-Kataloge, Prospekte in allen Sprachen. Schallplattenbeutel, Saiten-Einschlagblättchen, Notenpapiere, Saitenbeutel, Beutel für Musikinstrumente, Packpapiere. 4000 Musikinstrumenten-Klischees. **J. Schmidt, Markneukirchen Nr. 14 (Sachsen).** Aelteste und größte Spezialdruckerei für die Musikinstrumenten-Branche.

Musikinstrumenten- u. Saitenfabrik Max Uebel, Erlbach im Vogtl. Export n. all. Ländern. Größte Leistungsfähigkeit.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nadeln. Strick-, Stopf-, Näh-, Haar-, Steck-, Sicherheits-, Häkelnadeln. **Emil Reininghaus, Altena i. W.**

Nähmaschinen, weltbekannte Marke Köhler. Man verl. Angeb. **Hermann Köhler A.-G.,** Nähmaschinenfabrik, **Altenburg,** Sachs.-Alt.

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.) MUNDLOS Weltberühmt. **Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.**

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt. **Nähmaschinenfabrik Akt.Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.**

Netze. Mechan. Netzfabrik G. m. b. H., (vorm. Schroeder und Moegelin). **Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

Hervorrag. **Neuheit:** Patenttabakdose mit selbsttät. Zigarettenwickler, **Zigarettenetuis,** Tabakdos., Feuerzeuge, Puderdos., Rasierapparate. **Deutsche Glas- u. Metallwaren G. m. b. H., Köln 64.**

Neuheit! Hochinteressant für Damen: Handstickapparat zur Selbstanfertigung v. plastischen Stickereien fabriziert **Carl Boettcher, München Z.,** Augustensraße 31.

---

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55a E. Musterkollektion Mark 3—5000.

Neuheiten und andere Waren, besonders f. Export. **Dr. Paul Mook, Magdeburg,** Breiteweg 27.

Neuheiten der Werkzeug-, Haushaltungs- und Spielwarenbranche. Reichhaltige Musterkollektion gegen Einsendung von Mark 1000.—. Prospekte gratis. **Paul Quabeck, Berlin W 57,** Apostelkirche 11 a.

Neuheiten der Stahl-, Luxus- und Haushalt-Branche. — Preisliste auf Wunsch! — **Gerhard Groth, Köln,** Mühlenbach 4. Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung. **Alb. Rauser, Berlin SO 26.**

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Oelfabriken nach dem Extraktionsverfahren. Raffinations- und Bleichanlagen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.).**

Oelkannen in verschiedenen Modellen, ferner Einkochapparate, Wärmflaschen und sonstige Metallwaren liefern **Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen, Mehlmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11 b.**

Oesen-Einsetzmaschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ofenrohrwinkel-Biegmaschinen Spezialmaschinen f. Ofenrohr-Fabrikation baut **Otto Sohn,** Maschinenfabrik **Albert-Hauenstein (Baden).**

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Optik. Sämtliche Spezialmaschinen. „Wumra", Rathenow (Deutschland). WUMRA RATHENOW

Optik. **A. Lehmann,** Optische Werke, **Fürth** (Bayern). Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

---

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien Fürth (Bayern). Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Heydal Ges. für opt. Erzeugn. m.b.H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare, Doppelfokusgläser aus ein. Stück mit u. ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, opt. Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser u. Prismen in Ia. Qualität, Material u. Flächenbearbeitung. Telegramm-Adr.: Heydalwerk Dresden.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Optische Glasschleiferei für mod. Augengläser, torische u. flache Zylindergläser in allen Kombinat., Menisken, Muschelmonokel, Doppelfokus. **Franz Friedrich, Rathenow.**

Ostereier, Bonbonnieren, Konfektbeutel. **Albert Jäckel, Leisnig in Sachsen.**

Ozon-Anlagen für Bleichzwecke in Wäschereien und Färbereien. **Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Packpressen „Kobo-Rekord" für Abfälle jegl. Art. **Korn & Borgmann,** Packpressenfabrik, **Osnabrück-Eversburg 15.**

Papier für Lithographie, Spez.: Umdruckpapiere **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstr. 22. Telegramm-Adr.: Lithostein München.

Papier- u. Schreibwaren in großer Auswahl liefert schnell, prompt und billigst Großhdl. **Friedrich Schneider, Leipzig.** Preisverz. kostenlos.

Papier: Zeitungs-, Druck-, Schreib- und Packpapier liefert für Export: **Carl Janssen, Hamburg,** Grimm 19. Telegr.-Adresse: „Chianseng".

Papier, Papiererzeugnisse, Etiketten, Plakate, Spielkarten, Faltschachteln, sowie alle Reklameartikel u. Drucksachen. **Hintze & Wulf, Hamburg 36.**

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein,** Sa.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Papier-Export
Spezialität: Druckpapiere.
Friedrich Hirninger,
Baden-Baden.
Telegramm-Adresse: Hirninger.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff,
Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher
G. m. b. H.,
Lengerich in Westfalen.

Papier u. Papierwaren
Eugen Schlösser,
Remscheid 26, Postfach 17

Papier- und Pappen aller Art, in Sonderanfertigung und bei Lagerbezug werden Sie schnell u. preiswert bedient. Arthur Müller, Papier- u. Pappengroßhandlung, Mannheim-Sandhofen.

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u preiswert Behrend & Brune, Altona (Elbe).

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-, Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art.
Adolf Nau, Papierwarenfabrik.
Luckenwalde.

Papierwaren
Bernh. Lindner & Cie.,
Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. —
Düren (Rheinland).

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert
Paul Zeitschel, Hamburg 8,
Lindenstr. 30.

Pappen, Hand-Leder-Pappe „Conti" Industrie- und Handelsgesellschaft „Continental" Bremen,
Langenstr. 60.

Parfüm.
Lance-Parfüm.
Dr. Thilo & Co., Mainz,
Chemische Fabrik.

Parfümeriefabrik
L. R. Bernhardt,
Braunschweig. Gegr. 1832.
Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: Haarfarbe Jean Rabot, Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. Haarfarbe „Jean Rabot", unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

Parfümerien, Pomaden Puder. Parfümerie-Fabrik
Neumidolwerke,
Leipzig-Lindenau.

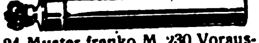
Parfümerien der Chemisch. Fabrik Titania siehe Inserat Bäder.

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik,
Berlin 48.

Parfüms, mit und ohne Alkohol. Dezente Gerüche. ApartеAufmachung. Musterkollektion ohne Alkohol Mark 200.—, kompl. Koll. M. 4500.— netto gegen Scheck.
„Atuco", A. Thomas & Co., Parfümerie-Fabrik, Gera-Reuss.

Parfüms, Crèmes, Kosmetika, Seifen „Falkona" in anerkannt Güte u. Vornehmheit. Parfümeriefabrik Bruno Falk, Berlin W 62.

Parfüm-Spender,
Prachtausführung.



24 Muster franko M. 230 Vorauszahlg. R. Backhaus, Bad Homburg 9.

Parfümzerstäuber
für Friseure.
Gottfried Piegler,
Schleiz in Thüringen 1.

Parfüm-Zerstäuber „Goldin", 24 Röhrchen M. 250.—, Warenprobe frk. gegen Voreinsendung.

Parf. „Lurib", Berlin E. 61,
Belle-Alliance-Straße 92.

Pastell-Farb- und Kreidewerk „EMWE".
Dr. M. Winternitz,
Wien XIII, Penzingerstr. 25.
Telegrammadresse „Adamas".
Spezialfabrik aller für Bureau, Künstler, Industrie u. Gewerbe verwendeten Pastelle, weiße u. bunte Kreide, Erzeugung von Spezialstiften u. Aquarellfarben.

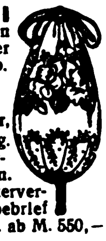
Patentstifte mit Feuerzeug in den neuest. Ausführungen liefert als Spezialität

J. Friedrich Ammon,
Nürnberg, Schwabacher Str. 80.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.

Perforier-Maschinen
f. Wäschereien u. Färbereien
Arthur Hammer & Co.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Perlbeutel handgestrickt in unübertroffener Qualitäts-Handarb. liefert vorteilhaft
Claire Thony,
kunstgewbl. Atelier,
Göppingen, Wttbg.
Kolorierte Musterblätter zu Diensten.
Unter Garant. Musterversand als Einschreibebrief geg. Scheckanzahl. ab M. 550,—



Perlbeutel und Perltaschen garant. handgestrickt, Sofa- u. Toilettenkissen, Halsketten u. andere Neuheiten in feinster Ausführung u. zu billigen Preisen liefern
Geschw. Kurrle
Göppingen (Wttbg.)
Bevor Sie einkaufen, verlangen Sie Preisliste und Illustrationen.
Wir sind sicher, daß Ihnen dies von großem Nutzen sein wird.
Korrespondenz: deutsch, französisch und englisch.

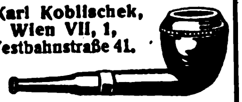
Perlen und Besatzsteine aller Art für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N.,
Tschechoslowakei.

Perlfransen, Volantfransen, Holzperlfransen, Ampelkästen m. Perlbehang und Seidentücher f. Beleuchtung fabriziert äußerst preiswert
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.

Personenwaagen
Automatische Personenwaagen mit selbsttät. Ausgab. einer Wiegekarte mit Tagesdatum u. genauestem Gewicht. Reagierend a. 1, 2 od. 3 Geldst. all. Gr. Kein elektr. Anschluß, unabh., nie Störungen, sehr beliebt, hochrent. Alleinverk. z. Fabrikpr.
E. Valk, Düsseldorf,
Apollinarisstr. 34.
Export nach allen Weltteilen.

Petroleumbrenner und -Lampen.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 7

Pfeifen aus Meerschaum und Imitation.
Karl Koblischek,
Wien VII, 1,
Westbahnstraße 41.



Pfeifen und sämtl. Rauchartikel. Spezialhaus
D. S. Levy & Söhne,

Hamburg 11. Gegründet 1828.

Pflanzenleime:
Pfeiffer & Dr. Schwandner Gmbh.
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk Dr. Stolz & Rasing, Fabrik chem. Präparate, Düsseldorf 1.

Pharmaz., chem., techn. usw. Spezial-Rezepte zur Selbstfabrikation. — Liste gratis!
Carl Barthels, Heidelberg.

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn) Pepsin, Pankreatin, nach jed Pharmakopoe liefert tropenfest Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.
Auslandsvertreter gesucht.

Photo-Apparate, Prismen-Binocles u Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis.
Photo-u. Prismahaus „Vitalis",
Berlin,
Friedrichstr. 249.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch
Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers,
Leipzig.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.
Kartophot G. m. b. H.,
Berlin-Schöneberg.
Bahnstraße 19/20.

Photo-Papiere und Chemikalien „Satrap", Tonbad Senol, Assurfarben
Chem. Fabrik auf Actien (vormals E. Schering),
Berlin-Charlottenburg 33.

Photograph. Präzisions-Apparate Marke „Primar". Moderne Hand- und Stativ-Cameras in erstklassiger Ausführung. Curt Bentzin, Görlitz, Werkstätte für photographische Apparate. Katalog Nr 20 kostenfrei.

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten,
Dresden-A. 1,
Zinzendorfstraße 48.

Photo-Spezialitäten Apparate Bedarfsartikel Neuheiten.
Illustrierte Kataloge in deutscher, engl., franz. und span. Sprache. Liefer. nur an Händler.
Wauckosin & Co.,
Frankfurt am Main.
Fabrikation — Export — En gros
A B C-Code 5 th Edition.
Telegramm-Adresse:
Foton Frankfurtmain.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei. Curt Dietrich, Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, Leipzig-Co. 43, Waisenhausstr. 10.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag „Elfenit". Eigene Fabriken und Großhandlung.
Eduard Sippach & Sohn,
G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Piano-Fabrik
J. Schiller,
Berlin C 54,
Joachimstraße 11.
Gegründet 1884.
Ueber 20 000 Pianos i. Gebrauch.
Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Pianofortefabrik
G. Schneider & Sohn,
Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos und Flügel „Thürmer", seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55000 Stück.
Ferd. Thürmer,
Meißen in Sachsen.

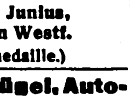
Pianos und Flügel.
R. Barthol,
Berlin SO 36 1,
Manteuffelstraße 81.
Kgl. Span. Hoflief.
Gegründet 1871.

Erstkl. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach allen Ländern, für alle Klimate geeignet.

Pianos, Flügel, Grand Prix, Turin.
88 tön. Primola-Pianos. Mini-Piano, kleinstes der Welt, 6 okt. kreuzs. Eisenpanzer. Gegründet 1828.
Ritter, C. Rich., Halle a. S.

Pianos — Flügel
hervorragend
für Export.
Hof-Piano- und Flügelfabrik
Roth & Junius,
Hagen in Westf.
(Staatsmedaille.)

Pianos, Flügel, Autopianos, Tropenpianos in Spezialkonstruktion. — Seit 60 Jahren bewährtes Fabrikat erst. Rang.
H. Kriebel, Berlin SO 36,
Harzer Str. 33. T.-A.: „Kribelano".



Pianos, in besonderer Güte, für alle Klimate.
C. Grosskopf
Pianofortefabrik,
Berlin W,
Nürnberger Straße 20.

Pianos, prima Qualität, Export nach allen Weltteilen.
Kurt Winzig,
Berlin N. Chausseestraße 9.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.,
Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co.,
G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse:
Atlaspiano. Berlin. A. B. C. Code.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company,
Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos-Mand,
Pianos-Knauss,
Pianos-Kappler.
Flügel-Mand, Koblenz a. Rh., Schloßstraße 36. — Telegramm-Adresse: Pianofabriken.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos. tropensicher.

Pianos in anerkannt vorzügl. Ausführung. 12 mal prämiiertes, seit 48 Jahren glänzend bewährtes Fabrikat ersten Ranges. Spezialmodelle für die Tropen. Export nach allen Weltteilen. L. Neufeld, Pianofortefabrik, gegründet 1873, Berlin W 9, Potsdamer Str. 124. Katalog auf Verlangen. Seriöse Vertreter gesucht. ABC-Code 5th Edition. Telegr.-Adr.: Neupianos

Pianos, Flügel.
Franz Liehr, Hofpianofabr.,
Liegnitz. Gegründet 1871.

Pianos, Flügel, Europas größte Pianofortefabrik.
Gebr. Zimmermann A.-G.,
Leipzig,
Neumarkt 5.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola".
Pianoforte-Fabrik
J. H. Bieling & Co.
GmbH., Gelsenkirchen i. W.,
Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5. E.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth,
Berlin-Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos, Flügel,
R. Weißbrod, Pianofortefabrik, Eisenberg i. Thür.
Höchste Auszeichnungen.

Pianos, Flügel, Harmoniums.
Qualitäts-Instrumente,
Friedensverarbeitung.
Export nach allen Ländern.
Korrespond. in allen Sprachen.
Telegramm-Adr.: Adampianos.
Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam,
(Inh.: O. Woltersdorf),
Berlin C 25,
Münzstraße 16.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pianos und den **Kleinsten Flügel der Welt,** 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Charlottenburg 5.** Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. **Lochow & Zimmermann** Pianofortefabrik, **Straussberg-Berlin.**

Piassavabesen, Cocosbesen u. grobe Bürstenwaren in all. Ausführungen sow. zugericht. Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation liefert: **Herforder Piassavabesen- u. Bürstenfabrik, Aug. Werth, Herford** (Westfalen).

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger,** Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten. **C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.**

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R.** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Spezial.: Plafondbürsten sowie Anstreicherpinsel aller Art in Kluppen und Ring. **Kolb & Engel,** Bürsten- und Pinsel-Fabrik, **Bretten (Baden).** — Vertreter für eigene Rechnung gesucht.

Pinsel und Besen, Stahldrahtbürsten aller Art. **Emil Müller, Duisburg,** Am Buchenbaum 11.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler Bürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein.** Gegründet 1858.

Plakate, Etiketten, Spielkarten, Papier, Papiererzeugnisse, Faltschacht., sowie alle Reklameartikel und Drucksachen. **Hintzer & Wulf, Hamburg 36.**

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Plissee-Maschinen u. Formen für alle Plisseearten, Gaufriermaschinen Auszackmasch., Riffelmasch. u. Walzengravur, lief. seit 1864 **Heinrich Fuchs,** Plissee-Maschinenf., **Berlin S 14,** Dresdener Str. 34 E.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eigene Fabrik in Suhl in Thüringen). Plombierdraht u.-Schnur **Carl Herfort, Berlin S 54.**

Porzellan-, Steing.-, Glas-, Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service. **Carl Moritz,** Porzellanfabrik, **Taubenbach i. Thür.,** Post Wallendorf, S.-M.

Postkarten aller Art **Serz & Co.,** Postkartenfabr. **Nürnberg.**

Postkarten, alle Sorten. Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert **C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig,** Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi". Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.—, **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Postkarten u. Bilder, Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Viele Freunde deutschen Handels und deutscher Industrie leben im Auslande oft an vorgeschobenen Plätzen und sind nicht immer in der Lage, gute Einkaufsquellen ausfindig zu machen. Nicht nur, daß oft die Möglichkeit, Einkäufe zu machen, überhaupt fehlt; es wird vielfach auch keine Auswahl geboten. Eine solche aber besonders von gutempfohlenen, tüchtigen Lieferanten bietet der

KOSTENLOSE

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

des

AUSLANDVERLAG
BERLIN SW 19
KRAUSENSTRASSE 38/39

Wir empfehlen jedem Leser im Auslande, von dieser wichtigen Einrichtung Gebrauch zu machen und Anfragen nach deutschen Lieferanten und Bezugsquellen an den Auslandverlag zu richten

*

Porzellan. Spez. Tassen, Teller, Service für d. Export. **Comet G. m. b. H., Frankfurt a. M.,** Gaussstraße 23.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer,** GmbH., **München 2 NO.,** Giselastr. 23

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe, **Alfred Heinze, Dessau,** Margaretenstraße 26.

Postkarten. Export-Schlager! 10 000 Kunstkarten Mark 5 000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. 1 000 Probesortiment Mark 550,—. **Alfred Weinstein, Hamburg 11.**

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Pariser Salon-Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag,** G.m.b.H., **Berlin SW 68.**

Postkarten- und Photorahmen in poliert. Holzleist. lief. spez. f. Exp **W. Sahre, Dresden,** Rietschelstraße 16.

Präzisionswaagen u. **-Gewichte. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Präzisions-Werkzeuge u. Präzisions-Meßwerkzeuge. **Richard Winckelsesser jr., Stettin.** Bismarckstr. 29

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne,** Maschinenfabrik, **Neustadt a. d. Hardt.**

Pressen hydraulische f Kunststoffe all Art, Papier, Papp. Ballenpress., Oleopress. **Maschinenbau-A.G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Preßanlagen (hydraul.) f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Preßpumpen (hydraulische), Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach" i. Urach** (Württb.) Tüchtige u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Prismengläser, Feldstecher, Operngläser lief. **Fennel, Schaedla & Co.,** Fabrikation u. Export optischer Waren. **Cassel.**

Pulver- und Sprengstoffabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Pumpen, insbesond. Zentrifugalpumpen modernster Konstruktion sowie Zentrifugaljauchepump. f. dickste Flüssigkeiten fertigen als Spezial. u. lief. ab Lager **Gebr. Ritz & Schweizer, Schwäb.-Gmünd.**

Pumpen, Zentrifugal-, Sonderbauarten für Klarwasser, Sande, Schlämme. Langjährige Erfahrung. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abt. Ri.

Pumpen für alle gewerbl. Zwecke liefert Maschinenfabrik **Waldau,** G. m. b. H., **Köln, Schwerthof.**

Pumpen für hydraulische Pressen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Pumpen aller Art für Wasser und Luft. Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik, **Königsee i. Thüringen.** Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Puppen u. Spielwaren Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.

Puppen:
„Oco"-Gelenkpuppen,
„Oco"-Sitz- und Stehbabys,
„Oco"-Holzpuppen,
„Oco"-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß"
Neuheit:
„Casodora", die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.
Schutzmarke.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Puppen und Spielwaren. **Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen).** Zur Messe: Leipzig, Handelshof, Zimmer 36.
(Siehe Inserat Seite 2742)

Qualitäts-Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug- u. Maschinenfabrik, **Remscheid.**
(Siehe Inserat Seite 2732.)

Räder aus Schalenhartguß, **Radsätze Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G.m.b.H.,** Gummiwaren-Fabrik, **Hannover-Linden 1.**

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Rasierapparate und Klingen, Spezialfabrik **Hugo Anders & Co., Berlin EO 26,** Kottbusser Ufer 44a.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. **Oettinger & Hahn, Berlin R35,** Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bieske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12.

Rasierklingenwerk. **G. Brucklacher, Berlin O,** Oranienstr. 43 Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin.

Gebbo-Extra
Safety Razor Blade
Made in Germany
Best Quality

Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren u. Bestecks in nur wirkl. erstkl. Qualität. **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner, Solingen**

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. z. äußerst günst. Beding. direkt ab Fabr. **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** Briefadresse: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.

Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.

Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft **Thimig & Busch,** Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.**

Rasiersessel in allen Ausführungen sofort lieferbar. Gr. Leistungsfähigkeit. Eig. Werkstätten. **J. Seeger, Berlin SW 68,** Kochstraße 5.

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.

Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten **S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik. **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik. **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Rechenmaschinen „Hannovera“ **Oventrop & Heutelbeck in Peine C**

Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Reibahlen jeder Ausführungsart erstklassig. Qualitätsware. **Otto Lorer, Ebingen** (Württbrg.).

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristenartikel** a. Alumin. **Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr.** — Gegr. 1866.

Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte mit Zelluloid-Ueberzug lief. billigst nach allen Ländern **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.**

Reißzeuge, opt. Artikel, Schreibwaren, Neuheiten, **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstraße 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.

Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeug-Fabrik **Ludwig Griessmeier, Nürnberg,** Fürther Str. Für Schule und Praxis.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten—prompt lieferb. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollektion M. 150. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabrik, **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel aus Celluloid und Metall fabriziert als Spezialität **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

Reklameartikel als Spezialität, sow. Spielwaren. **Raphael Faust, Fürth** (Bay.)

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert **„Zeus“ Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,** Friedrichstraße 47.

Wirkungsvolle **Reklame-Plakate,** Karten zum Aufheften von Tuben usw. liefert prompt und preiswert **Plakatfabrik Königsee i. Thür.** Postschließfach 19.

Reklameplakate in Blech und Holz. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Reklame-Schaufenster-Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Rektifizierapparate für Alkohol, Aether, Benzin usw. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc

W. Liebold, Herford.

Rippenrohre, nahtlos.

Akt.-Ges. A. Hering, Nürnberg 30.

Saccharin (Süßstoff). **Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,** Rödingsmarkt 19. Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen „Rhenus“ für harten Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialist seit 14 Jahr. Allerhöchste Leistung. **Emil Lührig, Hamburg 22 E.**

Sägen, Werkzeuge. **J. D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf v. Schafdärmen.

Salze aller Art liefert nach allen Ländern **Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.**

Sanitäts-Artikel, Gummiwaren, chirurgische. **Wilhelm Spring, Stuttgart,** Gummiwaren- und Eisbeutelfabrik. Gegründet 1846.

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.**

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe all. Art, Sargfüße. **G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.**

Särge — Sargbeschläge. **Ernst Neumärker,** Spezialfabrik, **Düsseldorf-Oberbilk, Werdenerstr. 1a.**

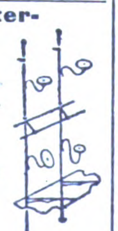
Sattlerwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Schablonen. **Johann Merkenthaler,** Schablonenfabrik. **Nürnberg.**

Schallplatten-Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenstereinrichtungen. Glasladentheken, Dekorationsartikel. **Deutsche Glas- und Metallwaren G. m. b. H., Köln 82.**



Scheren jeder Art.

Wilh. Bruckermann & Co., Wald-Solingen.

Scheren aller Art, Rasiermesser, Taschenmesser „Adam u. Eve“, die weltbekannte, hochwertige, Qualitätsware, liefert als Spezialität äußerst preiswert und prompt **Fabriklager Adams, Köln-Gladbacher Str. 21.** Tüchtige, eingeführte, kapitalkräftige Vertreter in allen Ländern gesucht Korresp.: Engl., franz., deutsch.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Scherz-Musikzigaretten und ähnliche kleine Musiksachen fertigen in Massen. Preisliste gratis. **Zeise & Co., Königsee-E. (Thür.).**

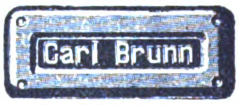
Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel. **Wilh. Schmidt, Saalfeld i. Thür.**

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiefertafeln: Verkaufsbureau des Verbandes deutsch. Schiefertafelfabriken GmbH., Nürnberg

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.



Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen. **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Schleifmaschinen. **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**

Deutsche Qualitäts-**Schleifsteine.** — Export. — **Adam K. Kraus,** Schleifsteinwerke, **Zeil a. Main** (Bayern).

Schlüssel in Eisen u. Messing für Uhren, Laufwerke und dergleichen. **Becker & Cie., Villingen in Baden.** Postfach 17.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schleifscheiben, Sägeschärfscheiben aus Schmirgel, Corund, Kristall-Corund für jeden Verwendungszweck.
M. E. Schultze, Dresden-N. 6, Melanchthonstraße 12.

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schmalzsiedereien Richard Heike, Maschinenfabrik — Kesselschmiede). **Berlin-Hohenschönhausen E.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27, Blumenstr. 98.** (Siehe Inserat Seite 2732.)

Schmirgelleinen, blau Köper und Weißleinen, Schmirgel-, Glas- u. Flintpapiere liefert in Bogen und Rollen **A. Geilfuß, Leipzig-Gohlis, Schmirgelfabrik.**

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen.
A. W. Friedrich, G. m. b. H., Schmirgelwerke **Schneeberg-Neustädtel in Sa.,** Zweigbetrieb **Zerbst.**

Schmirgel-Leinen, -Papier, -Schleifscheiben, Glas-, Flint-, Ruby-Papier, Schleifmaschinen usw. **Naxos-Schmirgelwerk, Ph. Pessel & Co., Frankfurt a. Main 26.**

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Schmirgel-Schleifmaschinen Marke „Weiho". **Hermann F. Dahms,** Inh. L. Dahms, Dresden-N. G.

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.
Peter M. Comberg, U-Barmen 14. Fabrikation. Gegr. 1899. Export.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

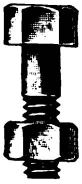
Schokolademaschine „Kalhadine". — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg I.**

Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

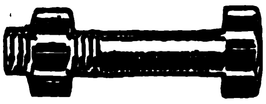
Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Schrauben u. Schraubenschlüssel, kaltgewalztes Bandeisen und Drähte aller Art liefert als Spezialitäten **Karl Hesse, Haspe i. Westf.**

Schrauben u. Muttern aller Art.
F. Albert Düster, Dortmund, Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.



Schrauben, Muttern, Kleineisenwaren, Werkzeuge aller Art.
Martin & Co. m. b. H., Köln.



Schrauben all. Art. **Knevels & Co., Düsseldorf 8.**

Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung.
Lomberg Söhne, Metallwarenfab., M.-Gladbach.

Schrauben und Muttern, blank u. schwarz liefert Schraubenfabrik **Erdmann & Gross, Kom.-Ges., Berlin S 42 a.**

Schraubenschlüssel, D. R. P., verstellbar, ohne Gewinde.

Börner & Hempel, Düsseldorf, Schließfach 20.

Schraubenzieh. „Nova" erstkl. Präzis.-Werkzeug mit Schnellspannzange zum Auswechseln der Klinge. „Nova"-Elektro-Fach-Schraubenzieher. **Wichmann & Ockershausen, Köln a. Rh.,** Rich.-Wagner-Str. 18

Schreibfedern Soennecken

F. Soennecken, Bonn.

Schreibmaschinen (Liga) bester Standard-Typ liefert prompt und verläßlich der Generalvertrieb **J. G. Martin, Nürnberg,** Königstraße 52.

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Vostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin.** Fabrik gegr. 1909.

Schreibwaren und alle deutschen Artikel liefert rasch u. reell **Johann Carl Krauss, Stuttgart,** Gartenstraße 37. E.S. — Export. — Gegründet 1908.

Notes
NOTES
J.C.K. St.

Schreibzeug-Garnituren, Petschafte usw. in Bronze. **W. Hanne, Iserlohn.**

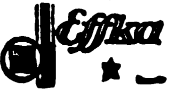
Schriften für Buchdruckereien, Einfassungen, Messinglinien usw. **Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M.**

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Schuhcreme „Widu", schwarz, weiß und farbig, liefert in nur garantiert reiner Terpentinölware **Wilhelm Schön, Werdau in Sachs.** Chem. Fabrik, gegr. 1891.

Schuhcreme „Jotti", die Weltmarke, lief. in allen mod. Lederfarben u. für alle Schuhe i. erstkl. Qualitäten zu vorteilh. Preis. C. Schuler, chem. Fabrik, **Schwenningen am Neckar 1.** Musterk. geg. M. 300.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung. **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

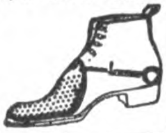


Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware.
Gebrüder Kroner, Chemische Fabrik, Berlin O 17. Gegr. 1884.
EOS
Rapidol
SPECTROL
Telegramm-Adr.: Hallocream ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhmach.-Wachs. Ernst Langenhagen, Weißenfels a. d. Saale. Spezialität. — Billige Preise.

Schuhputz „Sonnin" Parkettwachs, Scheuerpulver. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 286.**

Schuhspanner „Merz", verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium. **Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.**



Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen. **Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.**

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois-Leder, Bade-Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen. **Berliner Schwamm-Industrie Georg Trinkwitz, Berlin O 112,** Frankfurter Allee 396 a.

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

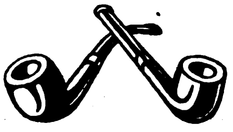
Seife, flüssige, zur Haarwäsche, Schampun-Pulver, Haarwasser, Schönheits-Puder, Haut- u. Massage-Krem, Hautsalbe „Zerasan" usw. **Koller & Co.,** Chem. Fabrik, **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. Seifenfabrik **Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfbr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Senfpapier „Rueff" (seit 1867). **Julius Rueff, Pfungstadt.**

Shag-Pfeifen. Bernh. Kopperl's Sohn, Pfeifenfabrik, Zabor, Post Prosec i. Böhmen (Muestras).



Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Signierstifte (farbige Oel-Anilin-, Wachs-, Schreib-Kreide). **F. Misling, Bielefeld 7.**

Sisalhanf-Gewinnungs-Anlag. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken, Fürth in Bayern, Gebhardtstraße.
Telegramm-Adr.: Exportbach.

Spiegelglas und Spiegel. Vereinigte bayerische Spiegel- u. Tafelglaswerke vorm. **Schrenk & Co. A.-G., Fürth i. Bayern.**

Spielkarten, Etiketten, Plakate, Papier, Papiererzeugnisse, Faltschacht., sow. all. Rekl.-Artikel und Drucksachen. **Hintzer & Wulf, Hamburg 36.**

Spielwaren, Füll-, Zugabe-, Beipack- und Volksfestartikel. Mustersendungen ab M. 1000.—. **Theodor Lebrecht, Nürnberg.**

Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz. **Wern, Frisch & Kappes, Nürnberg.**

Spielwaren. Gesellschaftsspiele, Sommerspiele, Karren garniert, Eisenbahnen, Kaufläden, Küchen, Badeständer, Menagerien. Katalog zu Diensten. Hervorrag. Exportartikel.
Kindler & Briel, Spielwarenfabrik, **Böblingen** (Württemberg).

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. Ia Ausführ.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, Nürnberg IX, Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren, feine Dominos, ganz Galalith, Whist- u. Pokersortimente, Steinnuß- und Pokerwürfel auch in Transparent, Tiddledy Winks. **Georg Mühlberg, Weimar 50.**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz Marke SUN
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstrasse 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren aus Holz u. Metall fabriz. u. exportiert **Nacke & Dencker, G. m. b. H., Berlin N 4,** Chausseestr. 120.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg, Marktplatz 10.**

Spielwaren. Propeller-Spielzeug. Gesetzl. gesch. Neuheit. Größte Leistungsfähigkeit. **A. L. Weber,** Metallwarenfabrik, **Lengefeld, Erzgeb.**

Spielwaren, erzgebirgische aller Art, ferner moderne, künstlerische, bewegliche, als wie: Hampelmänner, Schildkröten, Puppen, Störche, Vögel usw. Fabrikation u. Export. Musterkollektion 1000.— M. **Carl Adler, Dresden,** Werderstr. 25.

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel. **Verlagsgesellschaft Silesia, G. m. b. H., Breslau 94.**

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel.
Hans Lang, Spielwarenfabrik, **Plauen i. V. 24.** Mustersortimente von M. 500.— bis M. 3000.— geg. Vorausbezahlung.

Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren **Haas & Hauer, Nürnberg.**

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg, Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco"-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß": Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke

---

Spielwaren. Mechanische Blechspielwaren, Puppen und Sonneberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg. Einkaufshaus in Sonneberg.**

Spielwaren. Eigene Fabrikation patentierter u. geschützter Neuheiten. Tanzende Teddybären, tanzende Puppen, tanzende Figuren aus Plüsch, Filz usw., ohne Uhrwerk. Verlangen Sie Katalog und Preisliste. Ins Ausland Musterkollektionen à 1500 M. und Sortimente à 3000 M. oder 5000 M. gegen Vorausbezahlung.
Cresco-Spielwarenfabrik Friedrich Arenz, Schweinfurt a. Main A. 2.
Zur Leipziger Messe: Meßhaus Globus, Roßstr. 1, Zimmer 144.

Spielwaren, ständiger Eingang von Neuheiten. Desgleichen Neuheiten der Werkzeug- und Haushaltungsbranche. Reichhaltige Musterkollektion gegen Einsendung von M. 1000.—. Prospekte gratis. **Paul Quabeck, Berlin W 57,** Apostelkirche 11 a.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren aus Holz, feinste Qualität, reiche Auswahl. Carl Gross, Eßlingen a. Neck. Spez.: Gesellschaftsspiele für Haus u. Gart. Wagen u. Pferde.

Spielwaren, mechan., Puppen usw. Ernst Buchin, Hamburg 1.

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 120 Dtz. Mk. 3000.—, 200 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.

Spielwaren mit Musik. Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. Fritz Lederer, Nürnberg, vordere Sterngasse 13.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 1000.— geg. Vorauszahlung. Schütte & Lüdeke, Hamburg 5, Steindamm 107.

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen (Rhld.).

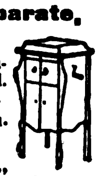
Spitzen, Motive, Decken usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft Arthur Picker, Elterlein i. Sa.

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten. E. Künzel & Co., Markneukirchen. Einkauf v. Schaftfirmen.

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. m. u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), fern. alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität. Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b (gegr. 1903).

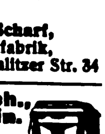
Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat. Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges. J. Polak, Apparatebaugesellschaft, Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.

Sprech-Apparate, als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht. Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19



Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder Schrauben usw. Gebrüder Scharf, Metallwarenfabrik, Berlin SO. 26, Skalitzer Str. 34

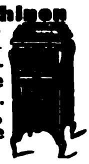
Sprechmasch., Drehorgeln. Fabrikation. Export. Musikwerke J. Rätzer & Söhne, Leipzig, Rev. 50.



Sprechmaschinen „Hymnophon“-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. Ernst Holzweißig Nchf., Musikwarenfabrik, Leipzig.

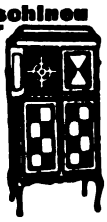
Sprechmaschine „Cronola“. Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal. H. Kretzer, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 6.

Sprechmaschinen aller Art eig. Fabrikation. Schallplatten, Nadeln, Aufzugsfedern sämtliche Zubehörteile. Vertr. gesucht. Karl Borbs, Berlin NO 43, Neue Königstraße 38.



Sprechmaschinen, Platten, Nadeln, Ersatzteile. Kataloge gratis. Vorteilh. Bezugsquelle. Vertret. gesucht. Berliner Elektro-Mechan. Werkstätten, gegr. 1898, nur Berlin SW 68, Ritterstr. 70 E.

Sprechmaschinen „Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine. Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold. Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 2744)



Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

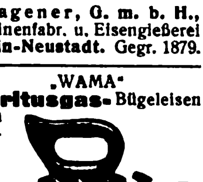
Sprechmaschinen, eig. Fabrikation u. Bestandteile, großes Sortiment. konkurrenzlose Preise. Kataloge, auch spanisch, französ., englisch. Acuston, Musikwaren- und Sprechmaschinen-Fabrik, Berlin S 42, Ritterstr. 21

Sprengstoffabriken, Einrichtungen für Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma i. Grimma Sachs

Spiritusbrennereien, Einrichtungen für Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma i. Grimma Sachs.

Spiritus-Brennereien jeder Art bauen als langjährige Spezialität A. Wagener, G. m. b. H., Maschinenfabr. u. Eisengießerei Küstrin-Neustadt. Gegr. 1879.

„WAMA“ Spiritusgas-Bügeleisen in vollendeter Konstruktion genießen Weltruf. Wama Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz (Sachsen).



Stacheldraht liefert Felix Drobig, Akt.-Ges., Draht- und Seilwerk, Hamm in Westfalen.

Stahlsprungfedern für Möbel, Matratzen, Autopolster in jeder Ausführung. Jacob Ullmann, Hanau.

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser. „Prunus“-Stahlwarenfabrik W. Wielpütz, Solingen 8. Tel.-Adr.: Prunus.

PRUNUS SOLINGEN

Stahlwaren, Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Alpaka-Eßbestecke liefert C. Lücke, Mettmann (Rhld.)

Stahlwaren. Solinger Stahlwaren und Werkzeuge fabrizieren als Spezialität Snoek & Moser, Köln. Telegr.-Adr.: Aequator. A. B. C. 5th und 6th Ed. & Liebers Code.

Stahlwaren, Gartenwerkzeuge, Geräte für Kleintierzucht. Horn & Räder, Botnang, Württemberg.

Stärke, Brillantglanz seit 40 Jahren bewährt. Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 301.

Stärkefabrik-Anlagen jeder Art bauen als langjährige Spezialität A. Wagener, G. m. b. H., Maschinenfabr. u. Eisengießerei, Küstrin-Neustadt. Gegr. 1879.

Stärkefabriks-Einrichtungen, Stärkesirup-, Stärkezucker- und Dextrinfabriken. Rückstände-Trocknungs-Anlagen. Metallwerke vormals J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. Magdeburg-N. Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen Auerbach & Scheibe A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld a. d. S.

Stanz-, Preß- und Zieh-Artikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig E. Boeke & Co., Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, Bielefeld, Detmolder Str. 126 b.

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W. 4.

Steingut, Porzellan, Glas Hans Heissen & Co., Hamburg 36. Telegr.-Adresse: Jernimport.

Steingut-, Glas-, Porzell.-u. Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. C. Lücke, Mettmann (Rhld.).

Steingutwandplatten, glasiert, f. Wandverkleidungen i. Baderäumen usw. Karl Stahl, Berlin-Halensee, Johann-Georg-Straße 17. Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art. Richard Berokhan, Hamburg 24 a, Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk. Max Krolop, Leipzig, Metall- und Kautschukwerke.

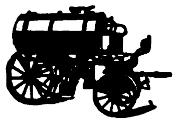
Stempelmaschinen f. Wäschereien u. Färbereien. Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Stoffarben für Wolle, Halbwolle, Seide, Baumw., Leinen und alle anderen Stoffe, zum Auffärben und Neufärben im Haushalt, seit 50 Jahr. in unübertroff., gleichbleib. Qual. Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg. Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Stoffarben, Blusenfarb. chem. Reinigungsmittel, Holzbeizen, Tintenpulver und Konditorfarben offeriert billigst Stoffarbenfabrik Engstfeld, Düsseldorf 65.

Stoffarben zum Färben aller Stoffe (auch für den Hausbedarf). Hermann Wenske, Saalfeld, Saale.

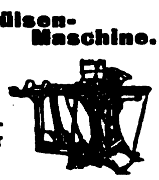
Straßen-Sprengwagen, Fäkalien-Abfuhranlagen (Momentsauger), Schlammwagen, Müllwagen. A. Klings, Grottkau 9 (Schlesien).



Strohhalme f. Getränke, in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5, Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg, Lohmühlenstr. 110.

Strohhülsen-Maschine. einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen. J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.



Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung. Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 25.

Strohpressen. Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edel gebleicht, auch in Hüllen mit und ohne Druck. D. Osmer & Sohn, Bremen H 70.

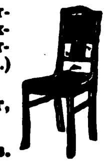
Strumpf-Fabrik von A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sachsen, liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Musterkollektion Mark 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. Sachs & Landsberger, Berlin W, Kronenstraße 72.

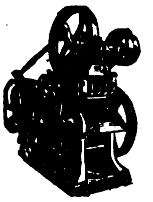
Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten. Erber & Levinthal, Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Sturmlaternen „Feuerhand“ für Petroleum und Karbid liefert Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.

Stühle, zerlegbar, für Export, nur verschraubt (D. R. P.) Friedrich Heger, Stuhlfabrik, Rabenau i. Sachs.



Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg. Kataloge in allen Hauptsprachen.



Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old. — Gegründet 1856. — Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) L. Cohn & Co., Maschinenfabr., Berlin N 54, Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabakschneidemaschinen, Tabakmesserschleifmaschin. „Universelle“, Cigarettenmaschin.-Fabrik. J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge u. Motorboote. Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, Magdeburg-Wst.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Tafelgeräte in Messing vernickelt oder galvanisiert. Kaffee- und Tee-Service, Rauchservice, Teeglashalter, Teesiebe usw. **Wittig & Schwabe, Lengefeld im Erzgeb.**

Tafelwaagen (Syst. Béranger)

Wama Metallwerke
Joh. Ahner, Oberlungwitz, Sa.

Talgschmelz-Anlag. für Grossbetriebe. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.).**

Talgschmelzanlagen, Maschinen u. Apparate. **Richard Heike,** Masch.-Fabrik, Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E.**

Tapeten. Billige und reiche Tapeten in deutscher und englischer Breite. Stiltapeten. Künstlermuster. Sonderzusammenstellungen i. allen besonderen Geschmacksrichtung., insbesondere für Indien u. Ostasien. Wandbilder, Buntpapiere. **Tapetenfabrik Coswig, G. m. b. H., Coswig i. Sa.** u. **Sächsische Tapeten-Industrie C. Wilh. Wulf, Leipzig-Plagwitz.** — Exportvertreter: Durand & Path, Hamburg, Bleichenbrücke 1.

Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze". „Pertrix", **Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.**

Taschen- und Handtraglampen, elektrische, stets Neuheiten, gediegen u. preiswert.

E. Lange Nachfl., Berlin-Schöneberg a, Grunewaldstr. 15.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke,** Akt.-Ges., **Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.

Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55 Telegramme: Flashlight, Berlin. Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax", erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschenmesser aller Art.

Nur Qualitätsware! Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Taschenwerkzeugbüchsen verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.

Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter. Kienzle, Uhrenfabriken, Zweigfabr. Argotaxameter-Werk, **Villingen, Schwarzwald.**

Taxameter-Apparate „Kosmos". Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Techn. Neuheiten zu verkaufen, patentiert und praktisch erprobt. Vermittlung weiterer Artikel übernehmen wir garant. erfolgreich. **Ingenieurgesellschaft für Bau- und Maschinenwesen m. b. H., Hamburg 15.** Telegr.: Ifbuma Hamburg.

Teilungen, Aetzungen auf Glas, Metall, Zelluloid usw. fertigt an **Ernst Zimmermann, Berlin NW 21,** Crefelder Straße 20.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269 474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Str. 23/31, Rosenhof. Fernspr. Vulkan 2654, Nordsee 2573, Merkur 9368. Telegr.-Adr.: Hansalicht.

Telephon- und Telegraphen-Apparate nebst sämtlichem Zubehör, Schnüre und Kabel. **Nordische Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Berlin W 9,** Linkstraße 20.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Segeltuche, Wagenplanen und Decken, Zelte, Drelle, Baumwollw., Autoverdeckstoffe, Säcke. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren eigener Ausrüstung.

Abteilung I: Baumwollwaren aller Art.

Abteilung II: Gardinen

TEXTILIEN

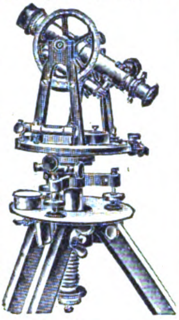
Johannes Berndt, Hamburg 11.

Textilwaren aller Art. Adolph Koch, Berlin SW 19, Seydelstr. 1. Korrespondenz: Deutsch, engl., franz., spanisch, skandinavisch.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.**

Thermometer und Glasinstrumente aller Art. **Ernst Schultz & Co., Jlmenau l.**

Theodolite Nivellierinstrumente. Deutsches oder amerikan. System. Bergmännische Instrumente, Nivellierlatten, Meßbänder u. Reißzeuge. Großes Lager in sonstigen techn. Bureauartikeln und Zeichenmaterialien



Georg Butenschön, Bahrenfeld bei Hamburg. Illustrierte Preisliste gratis.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin. **Franz Geutebrück,** Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer, Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik. **Robert Pabst, Ilmenau, Thür.**

Thermometer für alle Zwecke. **E. Friedemeyer, Ilmenau 10.**

Thermometer all. Art. **Bad. Therm.-Manuf. Fr. Beck, Mannheim-L.**

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co., Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer, Glasinstrumente, all. Isolierflaschen. Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau

Thermometer v. —200° bis +3000° C. für all. Zwecke. **Max Burghardt,** Glastech. Präzisionswerkstätten, **Ilmenau** (Deutschland).

Thermometer. Spez.: Holzthermometer in allen Ausführungen mit Holz-, Metall-, Milchglas-, Zelluloidskala. Assortiments Fenstertherm., chem. Therm., Flüssigkeitswaagen, chir. Glaswaren. **Wilhelm Möller jr., Cursdorf S. R., Thür.**

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände. **Alfred Kessler, Berlin S 42,** Wassertorstr. 50

Tinten, Tintenpulver. Bureauleim in allen Größen und Aufmachungen. **Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H. Köln a. Rh.,** Moselstraße 28.

Tintenfarbe zum Selbstherstellen einer vorzüglich Tinte. **Hermann Wenske, Saalfeld,** Saale.

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Berlin S 14,** Wallstraße 67.

Tintentabletten „Rapidol" der Exportschlager. 4—5 mal so billig wie flüssige Tinte. Kein Dicken, Schimmeln od. Verblassen. Verpackung in Röhrchen oder Pulverform. **Deutsche Konit-Werke A.-G. Hamburg 11.** (Siehe Inserat Seite 2747.)

Toiletteartikel in jeder Ausführung, **Gottfried Piegler,** Metallwarenfabrik, **Schleiz in Thüringen.** Aelteste Spezialfabrik. Gegründet 1819. Siehe Frisierlampen.

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen. **Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, Magdeburg-Buckau 18.**

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate „PROGRESS" für alle körnigen Produkte. **Winde & Kleist, Berlin W 35.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trocknungs-Anlagen Metallwerke vorm. **J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Turbinen für alle Wasserverhältnisse,

Schützenwehre,
Turbinenregler,
Transmissionen,
Müllereimaschinen,
Schrotmühlen

bauen

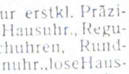
Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Uhren aller Art. **Kienzle Uhren-Zentrale, Schwenningen.** 3200 Arbeiter. **Uhrmacherverkaufs-Stelle Berlin SW 19, Beuthstraße** 20.

Uhren, Tisch- und Standuhr. in kunstgewerbl. Holz- u. Metallgehäus. **„Silmetta", Zuffenhausen vor Stuttgart.**

Uhren, Wecker, Ketten. Verl. Sie Kat. Telegr.: Bela.



Berthold Langlotz, Ruhla i. Th.

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen-u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nur ernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhrketten, Nickel, vergoldet und versilbert. **Carl Wild II,** Uhrkettenfabrik, **Oberstein.**

Uhrkettenfabrik. Muster gegen vorher. Kasse.

Louis Keller, Oberstein a. d. N. Gegründet 1874.

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren Tisch- und Kamin-Uhren Wecker-Uhren Jahres-Uhren Taschen-Uhren Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck.

Schutzmarke RAMAR „Das Kennzeichen der guten Uhr"

Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse.

Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.

Raimund Marschner, Dresden 1/54 (Deutschland).

Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg. Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden, zu 1000, 2000, 5000, 10000 Mark.

Ungeziefer, Kopfläuse, Flöhe, Wanzen vernichtet „Goldgeist". **Ed. Gerlach, Lübbecke in Westfalen 39.**

Vegetabilien Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte", Velveteens, Cords und Moleskins. **Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.**

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer- u. Luttengebläse. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.** Techn. Vertreter überall gesucht.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung! Verlang. Sie Preisliste Abt. I. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig**

Vermessungsinstrumente. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vogelkäfige, lackiert verzinnt oder Messing in allen Preislagen. Spezialität: ineinandersteckbare Satz-Käfige, sehr raumsparende Packung. **Wagner & Keller,** Metallwarenfabrik, **Ludwigsburg** (Württemb.)

Vorhangschlösser aller Art. Reichhaltige Katal. Solvente Vertret. gesucht. **Walter Scheve, Volmarstein** in Westfalen.

Vulkanfiber bis zu 50 mm unverleimt. Spezialität: Formstücke jeder Art. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- u. Gummiw.-Fabr., **Köln-Riehl,** Amsterdamerstr. 225. Tel.: B 1292. Drahtanschr.: Vulkanfib

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Vulkanfibre, Platt., Stäbe-Röhren, Formstücke, Spinnkannen, Kofferfibre u. Kofferpappe. **Stehling & Co., Hamburg 1.** Kab.: Stecolin, Code: ABC. 5 th.E.

Vulcanfibre, Fabrikat d. **Intern. Vulcanfibre-Cie., Hamburg 5 ech.**

Waagen u. Gewichte, Analysen- u. Präzisions-, für chemische und technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Waagen. Gleis-, Fuhrwerks-, Vieh- und Kranwaagen, Laufgewichts- u. Dezimalwaagen **Bruno Pfeiler, Liegnitz 28.**

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke. GPW

GöttingerPräzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.

Wachstuche. Adolf Zimmermann. Chemnitz5, Schillerstr.32,

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw. **Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.**

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition. **Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.**

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wärmekästen für bakteriologische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Wäscherei-Anlagen. Spezial-Maschinen. **Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.**

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabr. A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung. Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik. **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei-Maschinen-Fabrik, **Hamburg 33 R.**

Waschmaschinen „Volldampf“, rostsicher verz. Ofen transportabel. **Vollständige Wäscherei-Einrichtungen** für Hand- u. Kraftbetrieb. **Desinfektions-Anlagen**

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3. JAJAG

Techn. Vertreter überall gesucht.

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe. Patent Packung, Jutepackstoffe. **Ludw. Uflacker, Düsseldorf-Bik 59.**

Wassermesser „Original Lux“

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser. **W. Gottlob Volz G. m. b. H., Stuttgart.**

Wassermesser, Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weinbrand Egon Braun, Hamburg.

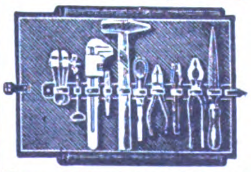
Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. **S. Heymann Söhne,** Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine. Rhein- u. Moselweine. **Hinckel & Winckler Frankfurt a. Main.**

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rh.**

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.



Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeugbüchsen. Manikurebüchsen in div. Ausführung. Schmalkalder Artikel liefert kurzfristig **P. K. Sonnenschmidt G. m. b. H., Zella-Mehlis 1.** Telegramm-Adresse: Sonnenschmidt, Zellamehlis.

Werkzeugbüchsen „Primus“, Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 19

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge, wie Feilen, Bohrer, Hämmer, Zangen, Sägen in allererst. Qualität. **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfbr., **Lüttringhausen bei Remscheid** (Rheinland).

Werkzeuge für Holzbearbeitung: Eis. Schraubzwingen, Hobelbankspindeln fertigen

Gross & Froelich, Stuttgart 16.

Werkzeuge. Holzbohrer (Langloch und Stemmer),

Spiralbohrer, Bohrfutter, Schneidkluppen, Sägen.

Otto Steiner, Stuttgart, Seyfferstraße 64. (Deutschland).

Werkzeuge. Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß, Remscheid 18**

Werkzeuge u. **Stahlwaren** in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeuge: Schraubenschlüssel, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Metallsägen.

Werkzeug- und Elektro-Industrie G. m. b. H., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,** Zentrale: **Hommel-Konzern, Mainz.**

Werkzeuge, Fräs-, Reib-Bohr-, Spann-, Meß-, Lehrwerkzeuge, Werkzeugs-Vorrichtung. u. -Ausrüstung. für Maschinen. **Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstr. 29**

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. **Hermann Müller, Schmalkalden. Postf. 82.**

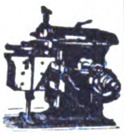
Werkzeuge, sämtliche für Holz- u. Metallbearbeitung. Niedrigste Tagespreise. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.**

Werkzeugfabrik. Fräser, Reibahlen, Gewindebohrer, Spiralbohrer, Sägen usw.

Lenzen & Co., Krefeld 13.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinen aller Art für Metall- und Holzbearbeitung.



Norbert Mildenberg, Düsseldorf, GrafAdolfstr.17

Präzisions-Hochleistungs-**Werkzeugmaschinen** Präzisions-**Werkzeuge** für Metall- und Holzbearbeitung, komplette Schmiedeanlagen liefern als Spezialität

Westdeutsche Werkzeugmaschinen- u. Werkzeug-Co.

Gebr. Schultz, Düsseldorf 109.

Werkzeugmaschinen Drehbänke, Bohrmaschin., Fräsmaschinen, alle Hilfsmaschinen für Schlosser und Schmiede. Holzbearbeitungsmaschinen. Niedrigste Tagespr. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.**

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

Wunderkerzen. Gebr. Weinrich, GmbH., Worbis, Thür. Großfabrikation von Wunderkerzen. Etiketten in allen Sprachen.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.**

Zahnärztliche Instrumente all. Art. **Gustav Harzheim,** Präzisionswerkzeugfabrik, **Engelskirchen,** Rheinld.

Zahn-, Bart- u. Haarbürsten mit Spiegel. **Max Vollrath & Co., Leipzig,** Bürstenfabrik.

Zahnbürsten in all. Ausführ. Vorteilh. Bezugsquelle, **Max Schachnow & Co., Berlin SW 68,** Oranienstr. 126.

Zahnpasta „Hekodont“ **Heko-Werk, Berlin-Grunewald.**

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., Solingen, gegründet 1865.

Zangen aller Art, bekannte hochw. Qualitätsware. **Zangenfabrik Gustav Klauke, Remscheid,** Gegründet 1879.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zeichentische, verstell- u. zusammenlegbar, Reißzeuge, Bleistifte und sonstige Bureauartikel liefert preiswert **L. Gehringer, Stuttgart,** Seestraße 4.

Zementfabrik-, Gips u. Kalkwerk-Einrichtungen Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik „Elbtal“, **Herm. Schmidt, Dresden 5.** (Siehe Inserat Seite 2728.)

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Ziegeleimaschinen „System Griesemann“ Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen. **Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.**

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.**

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.** Maschinenfabrik **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Zugvorrichtungen, Gardinen und Schrankrohre.

Husemann & Hücking K.-G., Iserlohn in Westfalen.

Zündholzmaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Zündkerzen Marke „Weiho“. **Hermann F. Dahms, Inh. L. Dahms, Dresden-N. G.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Aegypten. Gew. Alleinvertretungen i. Leder, Häut., einschläg. Artik. f. Schuhm., Werkz., Masch., chem. Prod., Farb. für Gerbereien. Auch Kauf f. eig. Rechn. kommt in Frage. Ang. an **Paul G. Frangopoulo & Co.**, Postf. 17. **Kairo.** Korr. i. Franz. (*)

Aegypten. Firma, die ihren Sitz in Kairo u. Brüssel hat, wünscht günstige Offerten in allen Papierwaren u. Bureaubedarfsartikeln, ebenso wie auch die Alleinvertretung für Aegypten u. Belgien von geeign. Artikeln unter K.A. 2879 an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Aegypten. Seit Jahr. gegr. Geschäft ist bereit, deutsche Waren, d. f. Aegypten passen, i. Umsatz zu bringen. Es kommen allerlei industr. Maschin. u. Waren all. Art in Betracht. Kaufe für eig. Rechnung. Nur Fabrikangebote werden erbeten an: **Ahmed Ibrahim Hassan, Alexandria, Rua du Nil Haret el Mawardi.**

AEGYPTEN

S. Douek, Import, Export.
Kairo (Aegypten),
Boite Postale 1854.
Telegramm-Adresse: Dargosay.

Spielwaren, Strumpf- und Kurzwaren, Eisenwaren, Parfümerien. Textilwaren, Konfektion, Bureaubedarfsartikel, Hüte, Möbel usw.

Britisch-West-Indien. Clauroyd Company, Fabrikanten-Vertret. u. Kommissionäre, Bridgetown, Barbados, wünsch. Verbind. m. führ. deutsch. Fabrikant., die ihre Güter in Brit.-West-Ind. absetzen wollen. Bevorzugt werden Alleinvertret. in Stoffen, Eisenw., Bureaubedarfsartikeln, Schuhw. usw. Ang. unt. K. A. 2825 an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Firma i. Leicester wünscht Angeb. in Korbw., Puppen, Spielw. u. Handsch. Angeb. unter K.A. 2818 an **Auslandverl. GmbH., Berlin SW.**

CALIFORNIA U.S.A.

Fred Hohiwog,
1500 Pacific Street,
San Francisco

Import für eigene Rechnung
Kommission und Agenturen

Wünsche Vertretungen erstklassiger Fabriken Deutschlands all. Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für **gerichtliche, finanzielle** usw. Angelegenheiten jeder Art.

Etabliert seit 1874.
Beste Referenzen.

Ceylon. Fa. i. Colombo, die in der Seifenbranche gut eingeführt ist, wünscht Angeb. von leistungsf. Fabrik. in: Stempeln, Must., Maschin., Parfümessenzen u. and. notwendig. Ingredienzien. Außerdem in: Schirmen, Gürteln, Stoffen, Unterzeug, Taschentüch., Baumwoll-, Wollwar., Phantasieartik. u. Lampen. Beste Bankref. steh. zur Verfüg. Korresp. in Engl. Zahlung in £. Angebote unter K. A. 2881 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Ecuador. Firma in Loja wünscht Verbind. mit Lieferant. all. f. den dortig. Markt geeign. Artikel: Ansichtskarten, Photographien, Kurzw., Schnittwar., Schneiderartik., Hemden u. and. Textilwar., Maschin., Karnevalartik. u. and. Spielwaren. Angeb. unt. K.A. 2871 an **Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.**

Griechenland. Fratelli **P. Gogiamani, Salonici,** (Griechenl.), Via Salaminos No. 13. Versich.-Gesellsch. (Feuer-, See-, Lebens-, Vermög.-Versich.), Schiffahrts-Gesellsch. Artik.: Elektriz. (Installat., Lampen, Zähl.). Industr.-Artik.: landwirtschaftl. Maschinen usw., Zement, Metall, Papp., Glas, Kaltleim, Pianos. Alle Konsumartik., Eisenwaren für Bauzwecke, Porzellan, Farben, Kurzwaren.

MEXINO

Gewünscht Angebote von Cynnatrium für Gold- und Silber-Verhüttung, sowohl bei Kauf für eigene Rechnung als kommissionsweise bei großen Bestellungen. Billigste Preise wegen starker Konkurrenz nötig. Erstklassige Referenzen stehen im Falle von Geschäftsverbindung zur Verfügung. Angebote unter K.A. 2747 an AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19

Türkei

Die Firma
Chalfoun, Hakim & Cie.
in MERSINA (Türkei)
besorgt jede Art von

Ein- und Ausfuhrgeschäften

insbes. die Einfuhr v. **Zucker, Kaffee, Reis, Zündhölzern, verz. Blechwaren, Weinsteinsäure, Produkten zur Seifenfabrikation, Zigarettenpapier, Margarinebutter, Singaporepfeffer,** sowie all. Kolonial- u. and. Waren, wie **Geweben, Glaswaren** aller Art, **Haushaltartikeln** und **Korbmöbeln** kommissionsweise u. auf eig. Rechn., und die **Ausfuhr** von **Baumwolle, Tragantgummi, Ölbeeren** (Beergelb), **Bittermandeln.**
Musterangebote **cif MERSINA** erbeten. (*)

VEREINIGTE STAATEN

Große amerikanische Verkaufsorganisation, bearbeitend den Westen der Vereinigten Staaten, mit ausgezeichneter finanzieller Grundlage, wünscht Verbindung mit deutschen Fabrikanten, die in der Lage sind, für den Export zu liefern. Alle Arten von verkäuflichen Waren mit annehmbaren Preisen, für die Lieferung garantiert wird, kommen in Betracht. Wir sind bereit, per Kasse am Verschiffungstage durch unseren Agenten, der in Berlin oder Hamburg ansässig werden soll, zu bezahlen. Geben Sie uns sofort niedrigste Preise u. Rabattsätze auf mit voller Beschreibung, Abbildung und wenn möglich Muster. Teilen Sie ferner mit, ob Sie die Alleinverkaufsrechte vergeben können u. in welcher Zeit die Lieferung nach Erteilung der Order erfolgen kann. Angebote an **Northwestern Finance Co., St. Paul, Minn. U. S. A.,** Pioneer Building.

England. Gekleidete und ungekleidete Puppen, billige Holz-, Papier- u. Zinnspielwaren v. M. 5—1000 p. Gros. Unechte Bijouterien, Gummibälle, Mundharmonik., Phantasieartik., Perlmutterwaren, Neuheiten gewünscht. Angebote an **W. E. Thompson, Birmingham,** 96, Coleshill Street. Englische Korrespondenz.

England. Naturalisierter Engl. mit ausgezeichneten Erfahrungen im Import- u. Exportgeschäft, sucht Vertretung deutscher Fabriken in patentierten Neuheiten von hervorragendem Interesse. Korresp. deutsch u. englisch erbeten unter K. A. 2920 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Frankreich. Kleine Werkzeuge für Mechaniker und Techniker, Kreissägen und Bandsägen und Kugellager für Automobile gesucht. Angebote unter K. A. 2779 an den **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.**

Indien. Ind. Firma wünscht Verbind. mit Fabrikant. von Taschenuhr., Wanduhr., Phonograph., Brill. u. Etuis, Zubehörteil. v. Phonograph, Werkzeug für Uhrmach. u. Goldschmiede, Uhrkett. u. bill. Schmucksach., elektr. Neuh. u. leer. Flasch. Angeb. unt. K. A. 2876 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Burma-Rohstoffe! Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren in Deutschl f. alle Arten von Burma-Rohstoffen. In Frage kommen namentl.: Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Engl. Angeb. unter K. A. 2919 an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Gut fundiertes Haus in Bombay wünscht mit Fabrikanten und Agenten von schmiedbarem Stahl in Verbind. zu kommen. In Frage kommen: Platten, Barren, Stangen, Träger, T-Eisen, Winkel, Röhren, galvanisierte und Wellbleche usw. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2864 an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. K. A. 2939 an **Auslandverl. GmbH., Berlin.** (*)

Indien. Ind. Importeur und Agent wünscht Verbindung m. deutsch. Fabrikanten u. Exporteuren von Haushaltartikeln aus Biskuit, Schiefertafeln, Messerw., Hohlglas-, Porzell.- u. Emaillew., Laternen, baumw. Trikotag. Zahlung in Deutschl., Korr. in Engl. Ang. unt. K.A. 2819 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Import- u. Exportfirma, die sich für alle deutschen Industriewar. interess., sucht Verbindung mit erstklass. Firmen. Korresp. in englischer Sprache erwünscht. Gute Referenzen auf Wunsch. Angeb. an **F. A. Nazarally, Bombay,** Bhandari Street Mandvi 3.

Indien. Ind. Haus in Karachi wünscht m. deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren zwecks Kauf f. eig. Rechn. von Chemikalien und Drogen f. Krankenh. in Verbind. zu tret. Ref. steh. z. Verf. Korr., Preisl. u. Katal. in engl. Sprache. Ang. unt. K.A. 2817 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Eine der größt. u. ältest. Uhrenfirmen im Osten wünscht Verbind. mit Fabrikant. v. Taschen- u. Wanduhren, Uhren-Zubehörteil., Werkzeug., zahnärztl. u. optisch. Instrument., Schmucksach., Opern- u. Feldgläs., Uhrengläsern all. Art. Für extra gr. Aufträge erb. die Firma illustr. Kat. u. niedr. Preisberechn. Angebote an die **Indian Watch Company, Lahore, Anarkali.** Korrespondenz nur englisch.

Indien. Gewünscht werden folg. Artik. mit Must. u. Beding.: Luxusschreibpapier und -Umschläge, Bürst., Sock. u. Strümpfe, Puppen, Füllfederh. 14 Karat 3", Reißnäg., Parfüm., Ansichtspostk. usw. Ang. unt. K.A. 2492 an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Indien. Altrenomm. Haus wünscht f. eig. Rechn. v. Exp.-Häus. z. kauf. od. als der Agent für Ind. tätig z. sein in folg. Artik.: Spinnerei- u. Weberei-Maschin., Maschin.-Werkzeug, Ing.-Werkzeug, Baumwoll Pressen u. Entkörnungs-Maschinen, landwirtschaftl. Masch., pharmaz. Appar., Bureaubed.-Artik., phot. Artikel, Haushalt-Geräte, Reis- u. Mehl-Mühl., Dampf- u. Gas-Maschin.; bitt. um Anfr. f. ind. Rohprod. all. Art, wie Baumwolle, Baumwollsam., Leinen- u. Oelsam. all. Art, Myrabolan, Häute usw. Kann auch als Einkaufsagent f. Firm., die üb. größ. Mitt. verfüg., tät. sein. Beste Erfolge zuges. Ref. auf Wunsch. Ang. unt. K.A. 2896 an **Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Italien. Ich offeriere für eig. Rechn. ab hier: Lebensmittel, Gemüse, Schwefelöl, getrockn. Früchte, Kolonialwar., Spezial. in Konfekt. Quantitäten, Preise u. Zahlungsbeding. nach Uebereinkunft. Suche Vertret. deutsch. Häus. in all. Artik., auch kaufe für eig. Rechn. auf Komm.-Basis od. Depot geg. Bankgarant. Korresp. in italien. Sprache erbet. an **Vincenzo Avallone, Cava dei Tirreni** (Salerno).

Indien. Gewünscht Batterien aller Größen in sehr großen Quantitäten. Muster u. Angeb. erbeten in englischer Sprache an **T. G. Shah's Electric Stores. Bombay No. 4, Indien.**

Indien. Eine erfahr. Firma in Karachi, die sich mit d m Imp. u. dem Vertrieb v. Filmen u. allgemein. Exportartikeln befaßt, wünscht Verbind. mit Herstell. v. Filmwerk. u. Exporteur. allgem. Exportwaren. Angeb. m t genauen Zahlungsbed., Agentur u. Kommiss. erbet. unt. K.A. 2918 an **Auslandv. GmbH., Berlin.** (*)

Irland. Eine lange bestehende Fa. in Irland wünscht für eig. Rechnung oder als Agent alle Arten v. geeig. Artikeln zu kaufen. Must. u. Angeb., wenn möglich, in deutsch. Währung erbet. Korresp. i. engl. Sprache. Angeb. unt. K.A. 2891 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße. (*)

Irland. Irische Importeure wünschen Angeb. nur von Fabrikanten v. Sprechmaschinen, Zubehörteilen, Rasierapparaten, Perltaschen und allen Arten von Neuheiten. Gefl. Angebote unt. K. A. 2822 an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Ernsthafte Fa. i. Turin wünscht m. Fabrik. v. Letztneuheitartik. i. Verbind. zu treten. Beste Ref. Gefällige Angeb. sind zu richten an: **A. M. Brughera, Torino, Via Po 21.** Korrespondenz: Deutsch, ital. u. franz.

Italien. Ditta Romeres & Co., Via Trapani 1 (Stabile proprio), **Palermo.** Import, Exp.: Apfelsin., Konserv., Pasten. Uebern. d. Alleinvertret. in kinematograph. Artik., Eisenwaren, Maschinen u. techn. Neuheit.

ITALIEN

Gewünscht Verbindung mit Fabrikanten von Untersatzstoffen für Kragen.
Angeb. an **Settimio Tedeschi, Piazza Caprancia 96/97, Roma.**

Vereinigte Staaten

Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. K. A. 2219 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun.

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.
Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

(*)

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Italien. Bügel f. Damentasch. sowohl i. Metall als auch i. Zelluloid, Lederwar. u. Ledergürtel f. Herren. Es werd. bedeut. Fabrik. gesucht, d. geneigt sind a. Grossist. zu lief. evt. unt. Vergebung ihrer Vertret. f. ganz Italien. Offert. unt. K. A. 2712 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

ITALIEN

G. B. Busoni & Co., Via Cavour 20, Firenze, Importeure für Holzbearbeitungsmaschinen, Kleesamen, Bettfedern, Motoren, Sägeblättern und Werkzeugen würden auch Vertretungen mit Lager übernehmen.

Kanada. Großkaufm. kauft für eig. Rechn. folg. Artikel: Aneroid-Barom. u. Gehäuse, galiläische Operngläser, prismat. Operngläs., Thermometer, Kompasse, Mikroskope, Brillengläser. Auch kl. Handwerkz., wie: Pinzetten, Schraubenzieh., Rundfeil. usw. Ang. unt. K. A. 2824 an Auslandv. GmbH., Berlin SW.

Mexiko. Gewünscht Kataloge und Preise für Dental-Artikel speziell Porzellan-Zähne in kompletten Sätzen und Vulcanit-Gummi. Erstklassige Referenzen. Angebote erbeten unter K. A. 2773 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

Marokko. Handelsgerichtl. eingetragene deutsche Fa. sucht Vertretungen, kauft auf eig. Rechnung und nimmt in Kommiss.: Fabrikate d. Schwereisen-Industrie, Konstruktionsmaterialien, Draht, Eisen-, Kleineisen-, Blechwaren, Glas, Porz. Steingut, sanit. Artik., Möb., Haus- u. Küchengeräte, Masch., Drogen, Telef.- u. Elektromaterial, Bureaubedarf, Papier usw. Notierungen fob. Hbg. inkl. Verp. Zahlung geg. Dokumente. Deutsche Bk., Hbg. Sogen. freibl. Phantas.-Off. werd. nicht beantw. Korr.: dtsch., span., arab. Angeb. an **Jorge Hoppert Ceuta,** Pasage Recreo, 10. (*

Norwegen. Verbindung gesucht in allen Sorten Artikeln für Raucher, besonders spezielle Neuheiten. Angebote unter K. A. 2925 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. (*)

Portug. Westafrika. Fa. i. Quelimane wünscht Ang. i. folgend. Artik. zu erhalten: Textilwar. all. Art, Seif., Parfümer., Bureauartik., Papierwar., Uhren, Schreibmaschin., photogr. Artik., Bettstellen, Musikinstrum., Glas-, Porzellan-, Steingut-, Alumin.-, Emaillewar., Möbeln, landw. Geräten, Messerwar., Eisenkurzwar., Zylindern, Lampen, Gummiwar., Knöpfen. Angeb. unt. K. A. 2781 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

Portugal. Import- u. Exporthaus wünscht in Handelsbeziehung zu treten m. Importeuren von Weinen, Johannisbrot, Feig., Mandeln, Fischölen, Fischfett, Fischkonserv. u. eingelegten Konserv., ebenso wie mit Exporthäus. v. Eisenbarren u. -trägern, Segeltuch, Teer, Drähten, Kabeln usw. Bankrefer. zur Verfügung. Angebote an **Raul Mácáru in Olhão (Algarve).** Korresp.: portug., spanisch, französisch. (*)

Portugal. **Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa,** R. da Betesga 27 e 29, importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel. (*)

Portugal. Ältest. Importhaus in Lissabon kauft für eigene Rechnung und übernimmt auch Vertretungen für Automobilzubehörteile u. Motor., Eisenwaren. Offerten erbeten an **P. G. L., Lissabon,** Largo do Anunciada 8.

Portugal. Chemische Produkte, pharmaz. Bedarfsartikel, Gummiartik. kaufen im großen. Angeb. erbet. unter K. A. 2837 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.

Portugal. Uebernahme von Vertretungen oder Kauf für eig. Rechn. in Drogen, chem. u. pharmaz. Produkten, Farben, Papierwar., Kurzwaren. Korresp. in franz. u. portug. Sprache. Angeb. unt. K. A. 2769 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Portugal. Firma i. Setubal wünscht in Verbindung zu kommen mit deutschen Fabrikant. f. folg. Artik.: Schreibmaschin., Lamp. f. Gas u. Petrol., Ventilator., geglüht. Draht Nr. 14, Bandeis., Maschin. zur Bearb. v. Konservenbüchs., Wellblech zur Bedach. v. Häus., Pianos, Cyklonett., Tischlamp., Füllfederhalt., Rechenmasch. u. Kontrollappar. f. Schrift., photogr. Appar., Form. f. Bleilote usw. Ang. u. K. A. 2922 an Auslandv. GmbH., Berlin. (*

Spanien. Holzhandelshaus in Madrid wünscht Verbind. mit deutschen Importeuren. F. d. Einfuhr nach Spanien werd. ges.: Alle Arten v. Masch., Eisenw., Farben, Holz. Ang. u. K. A. 2253 an Auslandverl. GmbH., Berlin.

Spanien. Artikel aller Art für Confiserien, Schokoladen, Bonbons, Karamellen werd. gebraucht und Offerten erbeten an die Fabrik „Cesaraugusta", **Navarro & Ginés,** 8 San Pablo 98, **Zaragoza, Spanien.**

Spanien. **A. Garriga Mercader, Alicante-Orituella** wünscht Geschäftsverbind. mit deutsch. od. anderen ausländ. Häusern, welche kaufen: Pfeffer i. Konserv., Tomaten, Erbsen, Aprikosengelée, gemahl. span. Pfeffer. Augenblicklich vorrätig 1800 Kist. Aprikosenmark u. gemahl. Pfeff. Korresp. in spanisch. Sprache. (*)

Sizilien. Firma, welche sich der Zubereit. von chem. Prod. widm., wünscht Verb. mit dtsch. Haus. Sie beabsichtigt eine Fabr. chem. Prod. einzuricht., ind. sie d. am Platze vorrät. Rohmat. benutzt u. Artik. herst., die in Ital. selbst u. im Orient verk. werd. können. Angeb. unt. K. A. 2745 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.

Syrien. **Antonio Livadiotti, P. O. B. 243, Beyrouth.** Schiffsagent, Kommissionär, Vertretungen. Korresp. ital. u. franz. Deutsche Referenzen. Agenten in Syrien, Palästina, Sizilien, Cypern, Aegypten.

Ver. Staaten. Wir suchen Reklamekalend., Wandtasch. u. Anhänger. Fabrikant. derselben werd. gebet., Kataloge u. Netto-Preislist. i. amerikanischer Währung zu send. Engl. Korresp. bevorzugt. **Standard Calendar Company, Madison, (Illinois, USA.), 1304-06, Madison Avenue** *

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

SPANIEN

Großes Import- u. Export-Haus in Madrid **übernimmt** alle Arten von Vertretungen speziell in Leder- u. Schreibwaren, Bureauartikeln, chem. Produkten (Fachleute vorhanden) und Werkzeugen und **wünscht** Landesprodukte nach Deutschland zu verkaufen. Offerten in deutscher, französischer oder spanischer Sprache erbeten an

Amagonga, Madrid, Minas 6 y 8, 1. o. Dcha.

SPANIEN

Zollagentur, etabliert in Irun, Pasajes und Bilbao (Spanien) sowie Hendaye (Frankreich), wünscht in Spanien Exporthäuser zu vertreten. Vorschläge in spanischer oder französischer Sprache an das Haus **Ablanedo, Irun, Bilbao.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren** auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Indien Importhaus in Kalkutta, seit 20 Jahren etabliert, sucht Agenturen von Fabrikanten i. Trikotagen, Bureaubedarfsartikel, Manufakturwaren, Haushaltartikel in Glas, Emaille, Lampen, Laternen u. Basar-Artikel. Die Fa. kann auch jede Quantität für schnelle Lieferung auf eig. Rechnung kaufen. Referenzen werden gegeben u. verlangt. Beding. u. alle Einzelheiten auf Wunsch. Um Zeit zu sparen, werden bemust. Angeb. cif. Kalkutta erbeten. Muster werden zurückgesandt, wenn kein Geschäft zustande kommt. Angebote in engl. Sprache erbeten unter K. A. 2641 an Auslandverl. G.m.b.H., Berlin SW 19.

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. Ang. unt. K. A. 2873 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19. (*)

Aegypten. Import-, Export- und Vertreterfirma in Kairo wünscht Offerten in folg. Artikeln: Eisenkurzwaren, Schuhmacherartik., Papierwaren, Fahrradzubeh., chem. Prod., Stoff. all. Art, Handtaschen für Damen in Silber, und allen Neuheiten. Ang. unt. K. A. 2834 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.

Argentinien. Deutsch-argentin. Firma in Buenos Aires wünscht Vertretung von deutschen Fabrikanten in allen Artikeln.

Angebote unter K. A. 2435 an d. Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Argentinien. **Alfredo Agra & Cia.,** Telegr.-Adr.: Alfregra. ABC.-Code, 5. Ausgabe. Import. u. Vertreter, übernehme Vertret. u. import. War. folgender Branchen: Bücher, Papierwar., Bureaubedarfsartik., Neuheiten u. Spielwaren, Alsina 1278, **Buenos Aires,** Argentinien. Korresp. span. u. deutsch.

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew.. Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. K. A. 2609 an Auslandverlag GmbH., Berlin.

Spanien

Import | Kommission | Export

Telegr.-Adr.
Casasus
ABC-Code
5 Ed.

Adolfo Casasus
Zollagentur
Valencia (Spanien)

Korresp.
in span.
u. engl.
Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.
Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

ENGLAND

VERTRETUNGEN!

Gewünscht erstklassige Agenturen f. Großbritannien, Irland und engl. Kolonien durch Gentleman m. guten Beziehungen. **Nur Fabrikanten werden um Angebote gebeten.** Korrespondenz in Englisch und Deutsch.

Angebote an **S. M. 121,**
Lauderdale Mansions, Maida Vale, London W 9.

Spanien. Firma Gegr. 1838 **wünscht Vertretungen:**

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel-Einrichtungen (Vertikal- und Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältig.- u. Typenschnelldruck-, Rechen- u. Schreib-, besonders Reiseschreibmaschinen usw. u. Zubehör. **Spielwaren aller Art** u. ähnl. Gegenstände. Übernimmt auch Vertret. in and. Artik. u. kauft für eig. Rechnung. Spezialabteilung für Scherzartikel **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)** Erstklass. Referenzen. Korrespond. in all. Handelssprachen.

England **SPRINGS, 26, Walworth Road, LONDON S. E. 17.**

Messerwaren und Fancy Goods, Großhändler sind immer bereit, Angebote anzunehmen in

Messerwaren, Fancy Goods und Neuheiten

Wir sind große Käufer und wünschen nur äußerste Angebote. Wir sind auch bereit, für Groß-Britannien als Vertreter für leistungsfähige Fabrikanten zu arbeiten. Alle Einzelheiten auf Wunsch. Korresp. in englischer Sprache.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Belgien. Firma **Janssens de Vroom, 113 rue de vieux canal, Turnhout,** wünscht deutsche Häuser zu vertreten.

Belgien. Belg. Haus sucht Fabriken v. Tapeten, Wachsleinwand, Vorhängen, Bürst. Die Firma kauft für eig. Rechn. Korresp. französ. Angeb. unter **K.A,2858 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Brasilien. Deutsche Vertreter-Fa. in Rio de Janeiro sucht Vertret. v. leistungsfähigen Fabriken u. Exporteure besond. f. Zement, Gips, Chemik., Eisen- u. Stahlprodukten, Papier, Wandplatt. u. sanit. Einrichtung., elektr. Installationsmaterial usw., sow. für weitere für diesen Markt passende Waren. Angeb. unter **K. A. 2912 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K.A.2941 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.** (*)

Ceylon. The Ceylon Commercial Agency Company, Fabrikant., Vertreter u. allgem. Imp., 36 China Street & 10 China Lane, Pettah, Colombo. Korresp. in engl. Sprache.

Cypern. Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit gut. Geschäftsverbindungen übernimmt d. Vertretung deutsch. Fabriken. Ang. unt. **K. A. 2929 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.** (*)

Cypern. Christophoros Georgiades & Cie, Boite postale 180, **Nicosie, Cypern.** Import, Export, Vertretung, Konsignation. Tel.-Adr.: „Savvason". Die Fa. wünscht Alleinvertretung. deutsch. Häus. u. Fabrik. in folg. Artikeln: Eisen im allgem., Kurzwar., künstl. Portland-Zement in Fässern, Leder zur Fabrikat. von Schuhen u. Sohlen, Zucker raffiniert, kristallisiert u. granuliert, Samt, Seide u. Strumpfwaren. (*)

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-. Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards,** 38/39 Piccadilly, **London.** (*)

England. Der Leiter einer angeseh. Londoner Export- u. Import-Firma, die ausgedehnte Verbind. m. Indien u. dem Fern. Osten unterhält, beabsicht., eine Tour durch genannte Länd. zu unternehmen u. ist bereit, die Vertret. erstkl. deutscher Fabrikant. für Indien, Holländ. Indien, China u. Japan zu übernehmen. Offerten an **Arthur Haes & Co., Ltd., London EC. 1,** 45/50 Holborn Viaduct. (*)

England. Londoner Import- u. Agenturfirma m. geräumig. Lagerräumen ist bereit, in England leistungsfähige Fabrik. v. Stahlwar., Spielwar., Konfektionsneuheit., u. allgem. Luxuswaren zu vertr. Must. können vorteilhaft in geeig. Verkaufsraum ausgelegt werd. Ref.: Joint City u. Midland Bank Ltd., London. Angeb. unt. K. A. 2463 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.

England. Herr mit erstkl. Erfahrungen im Import- u. Exportgeschäft, sucht Vertretungen deutscher oder österreichischer Fabriken von Fußbällen u. ähnlichen Sportartikeln für den englischen Markt. Korresp. deutsch u. engl. erbeten unt. **K. A. 2917 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

England. Agent für große franz. Seifenwerke wünscht Vertret. ähnl. Artikel. Die ganz. engl. Ins. werd. systemat. bearb. Ausgezeichn. Refer. Alle Artikel, geeignet für Chemik. u. Friseure komm. in Frage. Angeb. unt. K.A. 2580 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.

England. Englischer Geschäftsmann, der Düsseldorf Anfang Juli besucht, wünscht Verbindung mit Fabrikanten, die ein. Vertreter f. Groß-Britannien suchen. Gefl. Angebote unter **K. A. 2884 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

FRANKREICH

Pariser Firma,

im Zentrum der Stadt gelegen, mit großem Lokal im ersten Stock der Straße zu, gut passend für die betreffende Branche, würde Lager-Vertretung, vorzugsweise für Luxuswaren, übernehmen. Gefl. Schreiben an **M. Coutant,**
502, 539, rue Vivienne 15,
Paris. (*)

WEST-AFRIKA

Importeure, Exporteure und Kommissionäre in West-Afrika wünsch. Agenturen deutscher Firmen zu übernehm., ebenfalls Vertretungen v. Fabrikanten all. Art v. Waren, geeignet für den westafrikan. Markt. Korresp. in engl. Sprache. Angebote an: **Durison Company, 25, Little East Street, Freetown, Sierra Leone, West-Afrika.** (*)

Spanien. Barcelona-Spanien.

Vertretung für ganz Spanien. Die Firma **R. J. Aragones in Barcelona Consejo de Ciento 227,** seit Jahren vorzügl. eingeführt, wünscht Vertretung bedeut. deutscher Häuser geg. Komm.; sucht ferner Alleinverkauf neuer Artikel für eig. Rechnung. Bereisen persönl. ganz Spanien. Erstkl. Refer., auch deutscher Häuser. **Deutsche Korrespondenz.** ABC Code 5 Ed.

Frankreich

Ateliers de Constructions Mécaniques, Levallois-Perret (Seine), 26 bis Boulevard de Villiers, im Zentrum des Automobilmarktes und des Industriebezirkes von Paris und Levallois würde Vertretungen mit Warenniederlage übernehmen in industriellen Artikeln, Werkzeugmaschinen und Spezialmaschinen. Erforderlichen Falls könnte die Firma die Installationen und Reparaturen der Maschinen ausführen.

Ver. Staaten

Wir wünschen **Radio-Telephon-Empfangsapparate** und Teile in großen Quantitäten.
Direkter Kauf. Vorausbez., wenn gewünscht.
Holzman & Miller, Chicago U.S.A., Room 1111-111, West Washington Street.

England. Herr, 25 Jahre in Verbind. mit größt. Detailgesch., ist bereit, Fabrikant. v. Strumpfwar., Unterwäsche, gewebt. Unterröcken usw. zu vertret. Wiedererstatt. der Unkost. u. auf Kommiss. Angeb. i. engl. Sprache erbeten an **George Sterry,** 15 Houghton Street, **Liverpool.**

FRANKREICH

Franzose, der Fabriken, Garagen u. Basare in Lyon u. Südfrankreich bereist, sucht Vertretung bedeutender Firma. Angeb. an **de Serraval,** 202 Avenue Félix Faure, **Lyon,** erbeten. (*

Franz. Afrika. Kaufmann mit ernsthaften Referenzen, der seit mehreren Jahren in Senegal ansässig ist, biet. sich zum Einkauf für deutsche Firm. in Erdnüss. m. od. ohne Schale an. Augenbl. 600 Tonnen disponible im Hafen von Dakar. Angeb. unt. **K. A. 2892 an Auslandv. GmbH., Berlin.** (*)

Holland. Vom Kaufmann, sehr gut in der technischen Branche eingeführt, wird Vertretung einer deutschen Fabrik in dieser Branche gesucht. Gefl. Angebote erbeten unter **K. A. 2807 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Holland. Größ. Fabrik in chem.-technischen Artikeln wünscht Generalvertretung u. Lager von erstkl. deutschen Spezialartikeln in ihrer Branche. Ist auch geneigt, Kompensationsgeschäfte zu machen. Kapital genüg. vorh. Prima Bankrefer. Off. m. Must. erb. an **N.V. Thermos, Mook (L) Holland.**

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Anfragender, der vor dem Kriege Fabrikant.-Vertret. war u. augenbl. Abteilungsleit. i. ein. führend. Europahaus i. Calcutta ist, beabsicht., i. Kürze sein eig. Geschäft wied. aufzumach. u. ist bereit, einige Fabrik. u. Komissionshäus. zu vertreten. In Frage kommen folgend. Artik.: Eisen- u. Metallwar., Messerwar., Emaillewar., Schlüssel, Zement, Farben u. Lacke, Oele, Papier, Glaswaren, Galanterie- u. Lederwar., Lebensmittel, Süssigkeit., Patentmedizin u. Weine. Derselbe ist auch bereit, als Einkaufsagent für ind. Rohprodukte u. Erzeugnisse tätig zu sein. Angeb. unt. **K. A. 2789 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW19.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F.H. Damania & Coy.,** 62 A, Damania Building 10 th Lane Khetwadi, **Bombay.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier- Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u, Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. **K. A. 2927 an Auslandverl. GmbH., Berlin.** (*)

Indien. Textilwar., Maschin., Eisenwar., Motorwag. u. Räder. Fahrräder, Farben, Bureaubedarfsartikel u. andere für den indischen Markt geeignete Artikel. Angebote unt. K.A. 2602 an Auslandverl. GmbH., Berlin.

Indien. Angesehene Kaufleute wünschen Vertretung für ganz Indien für alle geeigneten Waren. Angebote unter **K. A. 2918 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Indien. Import- u. Exportkaufleute wünschen Verbind. mit Industriefirmen zwecks Kauf für eigene Rechnung oder Uebernahme von Vertretungen u. Kommissionen. Korresp. in engl. u. französ. Spr. Muster werden per Einschreiben erbet. **Ang. unt. K.A. 2775 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Indien. Gut etabliert. Importhaus in Bombay sucht Alleinvertretung f. all. Art. v. Papier, Eisenwaren u. Metall, Chemikal. u. Farben. Beste Bankreferenzen. Korresp. in engl. Sprache unt. K. A. 2341 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Indien. Indische Firma interessiert sich für den Import aller Art von Schreibwaren u. anderer Massenartikel. Muster u. Angebote an **Lindner & Co., Bangalore City.**

Indien. Firma in Delhi wünscht Vertret. a. Kom.-Basis deutsch. Fabr. u. Exp. i. all. geeig. Art. Angeb. u. K. A. 2124 Berlin SW 19, a. Auslandverl. G.m.b.H.

Italien. Gut eingeführte Fa. Ital. für die Lieferung v. Kilometerzählern für Automobile u. Fahrräder., Tachometer all. Art, Automobiluhr., Baromet., Höhenmesser, Windmess., wünscht die Vertret. bedeut. Häuser für ganz Ital. zu übernehmen. Die Fa. verfügt über gr. Magazine u. fachm. Reisepersonal. Offert. in ital. oder franz. Sprache an **Motor Trading, Sampierdarena presso, Genova, Via G. Mameli,** 13 R. (*)

Italien. Firma, gut eingef. im Hand. m. Maschinenwerkz. mit Wohnsitz im Industriezentrum v. Venezien, wünscht in Geschäftsverbind. m. leistungsfähig. dtsch. Fabr. v. elektr. Mot., Holz- u. Metallbearb.-Maschin. zu treten; würde event. Maschin. i. Konsign. nehm. bei Gewähr. einer Alleinvertret. Bankrefer. vorhanden. Ang. unt. K. A. 2670 a. Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Italien. Firma **M. Coppola & A. Budillon,** Vertreter u. Niederlage, wünscht Vertretg. für Südital. von Fabrikanten u. Grossist. i. versch. Artik.: Zephire u. bedr. Stoffe, Wäsche i. allgem., Strumpfw. Off. sind z. send. an d. Bureau: **Via Michele Zannotti al Retitfilo N/15, Neapel.**

Italien. Firma in Rom mit besten Referenzen sucht Vertretungen für den Alleinverkauf in Italien v. Konstruktionsmaterialien, Eisen, Holz, elektr. Artikeln, Möbeln, Bureaubedarfsartikeln, Näh- u. Schreibmaschin., sow. and. Wirtschaftsartik. Angeb. unter K. A. 2710 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19

Italien. Billwiller & Fronti in Neapel (Italien), Via P. Francesco Donza 7, welche schon Agenten von bedeutenden Häus. sind, such. Vertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. i. folg. Artik.: Kurz-, Emaille- u. Stahlwar., Bestecke, Alum.-Artik., Eisenwerk u. chem. Prod. Beste Referenzen u. Garantien auf Wunsch.

Italien. 1911 gegr. Firma in Neapel, gut eingeführt bei Kaufleuten u. Grossisten in Stoffen, Wäsche u. Modeartik., sowie bei mechanischen Werkstätten u. Schiffsbauwerften in techn. Artikeln, Werkzeug. usw., sucht gute Vertret. Beste Geschäfts- und Bankreferenzen vorhanden. Angebote unter K. A. 2636 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19, Krausenstr.

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma
G. Gariboldi & C.
in Monza b. Mailand.

Italien. Giovanni Pansini Vertretungen und Niederlage ausländischer Firmen. Angeb. an **Giovanni Pansini, Giovinazzo, Piazza Vrio Em le 33.**

Italien. Ernsth. Fa. würde für ganz Italien die Vertretung bed. Fabrikant. von allen Gebrauchsartik. übernehm. Angeb. unt. **Adolfo Guidi,** Casella Postale 128, **Gallarate** (Milano). (*)

Italien. Spezial-Engroshaus für pharmaz. u. chem. Produkte übernimmt Alleinvertretung u. Niederlage erstklassiger Artikel u. Spezialitäten. Angebote mit evt. Mustern an: **Giuseppe Ferrara, Neapel** (72), Via Donnalbina 20/21.

Italien. Gesucht Vertretung f. Ital. v. elektr. Motorfabriken. Ang. an **Pasqualucci, Rom,** Tritone 125. Korrespond.: Französisch, Englisch. (*)

SPANIEN

Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

SPANIEN

J. Sain Simon, Ingenieur, Barcelona,
C. Enrique Granados 9.
Ingenieuranlagen, Mühlenzubehörteile, Textilmaschinen. Agenturen gewünscht.

INDIEN

Der indische Markt für deutsche Waren!

Calcutta Commercial Gazette, Calcutta,
Lall Bazar Street,

Mindest-Zirkulation 10000 Stück jede Woche. Alle deutsch. Exporthäuser, die Verbindung mit dem indischen Markt suchen, müssen durch Indiens eig. Handelszeitung inserieren. Beste Result. sind zugesichert. Bezgl. Beding. wende man sich an die obige Adresse, bzw. an den **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39. (*)

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Italien. **Edoardo & Emanuele Gasparini, Via Palermo 67a, Rom,** wünscht Vertretung deutsch. Fabrik. f. Italien in chem. u. pharmazeut. Produkten sowie photogr. Artikeln. Angeb. unt. **K. A. 2803 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Fabrikanten von Materialprüfungs-Maschinen, metallographischen u. chemischen Apparaten, Laboratoriumsbedarf u. Apparaten für Betriebskontrolle der Industrie werden gebet., ihre Adressen samt Katal., Preis. u. Beding. usw. einzusend. an: **Ing. L. Del Rosso, Mailand (18),** Via Vitruvio 8.

Italien. Papierwarengeschäft, Lad. m. Schaufenstern in sehr zentr. Lage nimmt ausschließl. Vertret. an mit Lager in Papier u. Bureauartik. Bankrefer. **Cartoluria Gobbi, Modena** (Ital.). (*

Italien. Fa. in Mailand mit ersten Referenz. wünscht Vertret leistungsfähig. Häuser in Metal war., Haushaltungsgegenständ., Glas-, Porzell.-, Steingut-, Alumin umwar. u ähnl. Artikeln. **Ang. unt. K. A. 2910 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Gut eingeführter Vertreter sucht Alleinvertretung oder Konzession von erstkl. Fabrikanten in Bestecken, Haushaltmaschinen, Haushaltartikeln und Maschinen für kleine Industrie. Offerten u. Muster an: **Giuseppe Ferrara, Neapel,** (72) Via Donnalbina 20/21.

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektrischen Artikeln für Toilette u. Bureaubedarf. Korresp. erbet. in Ital., Französ. u Engl. unter **K. A. 2905 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Kalifornien. **B. Lichtig & Son, Inc,** 580/584 Sixth Street, **Oakland, Calif.** Alt etablierte Firma sucht mit nur reellen deutschen Häusern in Verbindung zu treten zwecks Uebernahme von Vertretungen für die Pazifische Küste u. auch Kauf auf eigene Rechnung. Spezielles Interesse für Radio-Einrichtung., einzelne Bestandteile, Radioschallrohe, Telefonhörkapseln mit Kopfstahlband für Telefonoperateure sowie alle Bestandteile u. Neuheiten für Radio, Drahtlose Telegraphie u. Telefon. Muster und Kataloge erbeten. Bank- und Handelsreferenzen. Korrespondenz in Englisch und Deutsch. (*)

Kleinasien. **M. & J. Taranto, Smyrna,** (Kleinasien) übern. Vertretung v. Fabrikant. all. Warengatt. u. spez. v. Textilwar., Strumpfwar., Eisenwar., Glaswar., Emaillewar., verzinkt War., Blechwar., Packpap., Bierbrauereien usw. Erstklass. Referenzen zur Verfügung.

KLEIN-ASIEN

Die Firma **Pietro Correale Santacroce,** in **Adalia** ansässig, sucht Vertretungen von deutschen Häusern, besonders für elektrische Artikel. Angebote erbeten.

Italien. Gesucht Vertret. f. Italien bedeut. Fabrikant. von Schuhw.. die auch Niederl. abgeb. Erstkl Ref. Bankgarant. Ang an **Pasqualucci,** Tritone 125, **Rom**

MADEIRA

Augusto Joao Soares,
Funchal - Madeira,

Rua Do Carmo 46, wünscht Vertretungen deutsch. Exporthäuser. Korrespond. Portugies. od. Engl.

Mexiko. Kommiss.-Haus wünscht Vertret. deutsch. Fabrikant. in Geweben all. Art, Strumpfwaren und Spitzen sowie auch Pianos. Angeb. unt. **K. A. 2804 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Nordafrika. Sardinen u. Anchovis in erstklassiger Sauce in verlöteten Büchsen von 2 und 5 kg, ebenso kleine Fäßchen nach sizilianischer Art von 50/60 kg. Angebote an: **Dominique Capodano,** 43, rue de l'Arsenol, **Oran.**

Peru. Importfirma m. fachm. Leitung sucht Vertretung von od. Verbindungen mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik.: Aerztl. u. zahnärztl. Instrum. jeder Art, inkl. Spezialität., wie Röntgen- u. and. Lichtbehandl. Auch Zucker-Minen- u. Laboratoriumsbedarf. **Ang. unt. K. A 2928 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19** (*)

Portugal. Kommissionsfirma übernimmt Konsignationen und Geschäfte für eigene Rechnung, sowie Vertretungen von deutschen Fabriken. Erstklassige Referenzen. Gefl. Zuschriften erbittet: **José Martin Diaz in Olhão.** (*)

PORTUGAL

M. Cunha Lda., Largo do Corpo Santo, 28, **Lissabon,** wünscht Vertretung. von Fabrik. in religiös. Artikeln. Gute Kundschaft.

Portugal. Vertreterhaus, das auch für eig. Rechnung kauft, übern. Vertretungen deutscher Firmen. Bedingung., Kataloge u. eventl. Muster erbittet unter **K. A. 2930** an den **Auslandverlag G. m. b. H, Berlin SW 19,** Krausenstr, (*)

Portugal. **Saul Furtado,** Modenhaus u. Seidenwaren, Rua da Prata No. 224–2o (apartado 135), **Lissabon,** Port., wünsch. m. deutsch. Exporteuren folg. Artik. in Verbind. zu treten: Modeartikel, künstl. Blumen u. Hutgarnit., Koff., Gürtel, Neuh. Strümpfe, mit Baumw. umwick. Drähte, Glas u. Holzrahm., Seidenwaren u. Bijout.. Seile (dünne) u. Trauerartik., Strumpfb. a. Baumw. u. Seide, Perlmuttkn. u. Beinarb. (*

Portugal. Die Gesellsch. f. mechan. Landbearbeitung **Moto-Cultura Portuguesa** in Portug. m. Hauptsitz in Lissabon-Portugal na Calçada Sacramento 14-1o, wünscht m. Export-Häus. in Verbind. zu tret. u. sie hier z. vertret., die Pflüge, Motor. u. alle Arten von landwirtschaftl. Maschin. führen. Man bittet um Kataloge u. Preislisten.

Polen. Aelteste, besteingeführte Fa. in Polen d. Werkz.- u. Maschinenbr. sucht Vertretungen. Bes. gr. Lagerräume. **Off. unt. K. A. 2648 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Portugal. Import- u. Exporthaus in Algarve, verfügend über Bank- u. Handelsref. u. gute Handelsbeziehung., wünscht Vertretungen v. Exporthäusern in Eisenstangen u. Barren, Segeltuch, Teer, Drähte, Kabel u. m. gut. Häus., d. **eingelegte Konserven** kaufen. Angeb. an **Raul Mácára Olhão** (Algarve). Korrespond.: portugies., spanisch, französ. (*)

Spanien. Fa. in Valencia würde d. Vertretg. f. Spanien deutsch. Häus. in all. geeign. Artik. übernehmen. Garant. werd. gegeben, Kauf für eig. Rechnung. Angeb. a. **Francisco Garceron, Valencia, Calle Rubiols 8 pral.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. **Export nach Spanien. Firma mit erstklass. Beziehungen übern. Alleinvertret. leistungsfäh. Fabr. aller Branchen Ia. Referenzen. Hargreaves, Marx, Equaire & Co., Madrid, Apartado 829.**

Spanien. **Fa. B. Castellá,** Hospital 102, 2o, 2a, **Barcelona, wünscht gute deutsche Häuser all. Art zu vertreten; besond. in Frage kommen Rohmaterialien, Galalith, chemische Prod. usw. Ref. auf Wunsch.**

Spanien. **Firma in Oviedo wünscht bedeut. Fabriken u. Exp.-Häuser in chem. Prod., Lebensm., Parfümerien, Bijout., Bureaubed.-Artik., interessant. u. prakt. Neuh. zu vertret. u. ev. auch f. eig. Rechn. zu kaufen. Ref. u. Garant. stehen z. Verfüg. Angeb. i. span. Spr. unt. K. A. 2337 a. Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien. **Firma in Madrid wünscht Uebernahme der Alleinvertret. für chemische Produkte für Laborat.-Zwecke u. für physikal. Apparate für Lehrzwecke. Angebote unter K. A. 2612 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Spanien Importhaus in Madrid mit Vertret. i. ganz. Lande sucht Vertret. v. Fabriken erster Klasse: Zubehörteile f. Automob., Fahrräd., Ersatzteile, Präzisionswerkz., Werkzeug., Maschinen, Autogene Schweißartik., Basarartik., interess. für prakt. u. letzte Neuheit. Korresp. französ. u. span. **G. Reliere y Escamez, Léon 40 y 42, Madrid.**

Spanien. Agent übernimmt Vertretungen nur von Großfabrikanten i. Baumwoll-Posamenten, seid. Bändern, Druckknöpfen, Sol. Messerw., Bijout., Nähnadeln u. Stricknad., Gummikämm., Klein-Mat. f. elektr. Lamp. Off. an **Jesus Diaz Canadas,** Doña Crisanta 22, **Tomelloso C-Real,** Span. Korr. i. Sp. u. Franz. (*)

Spanien. **Vertreterfirma in Madrid wünscht Vertret. aller Art, besond. in Papier, Papp. u. deren Prod. u. pharmaz. Spezialität., Bureaubedarfsartik. Angeb. unt. K. A. 2059 an Auslandverl. [illegible], Berlin SW 19.**

Spanien. Gewünscht Vertretg. od. Kommiss. all. Arten v. Artikeln. Korr. in span. od. franz. Sprache an **Juan Casas, Barcelona,** Independencia 338 (*

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. i. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 2637 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Die Firma **Juan Marfull Sauch in Barcelona,** Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

SPANIEN

Wichtig für Fabrikant., Kaufleute und Exporteure, die ihre Artikel auf den **spanischen** Markt bringen wollen. Maßgebliche Firma, die laufend die bedeutendst. Städte ganz Spaniens bereisen läßt, erbietet sich, Waren zu übernehmen; **in Konsignation oder als Vertreter oder auch als Alleinvertreter.** Es handelt sich um Artikel für **Apotheken und Drogerien** (Glas-, Gummi- u. Metallwaren), sowie für **Basare** (Kämme, Zelluloid, für die Toilette, Spielwar.) **Javier Coll.** Apartado 652, **Barcelona.** Despacho Tallers 16 Telephon: 4576A. Telegramm-Schlüssel A.B.C. Code 5th Edition. Bankverbindungen, Referenzen: Banco de Espana-Aleman Transatlantico, London, County & Westminster Parr's Bank Ltd. Hispano Americano. Offert. erb.

Spanien. Vertretungen gesucht von Fabrikanten von Bijouterieartikeln und Fournituren. Referenzen zur Verfügung. Angebote unter Chiffre **K. A. 2709 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Firma i. Logrono würde Vertret. von prakt. Artik. u. Neuheiten übern., wenn mögl. als Alleinvertreter. Augenblickl. arbeitet die Fa. in Automobil-Zubehörteilen, Pneumatiks, Motorrädern. Korrespondenz in spanischer Sprache erbeten unter **K. A. 2676 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unt. **K. A. 2622 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Deutsche Fabrikanten, verteidigt eure anerkannte industrielle u. geschäftl. Ueberlegenh. in Spanien, indem Ihr Euch der Fa. **Gonzalo Bosch Bierge, Barcelona,** Balmes 113, bedient. Dieselbe wird sorgfält. Ihre Interessen vertreten. Korr. span. u. franz. Ref.: Auslandverlag GmbH., Berlin. (*)

Spanien. **Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. K. A. 2610 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

Südafrika. **Gut bekannte u. gut fundiert. mechan. u. elektr. Ing.-Fa. wünscht erstkl. Agenturen für Maschinenwerkzeuge, elektr. Maschinen, Zubehörteile für Kühlanlagen, Bergwerke und industr. Anlagen. Katal., Preise in engl. Sprache. Refer. Angeb. unt. K. A. 2603 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Syrien. Kommissionshaus für alle Arten von Artikeln wünscht Vertretung. Angeb. in französ. Sprache unter **K. A. 2893 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Syrien. Ing. f. öffentl. Arb. wünscht Vertretg. u. Angeb. f. fest. Kauf v. Kurzw., mech. u. elektr. Artik., Konstr.- u. Baumaterialien, wissensch. u. landwirtsch. Geräten, chem. Produkt., Farb. Ang. u. **K. A. 2784 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Syrien. **Alexandre G. Assouad, Aleppo, Syrien,** Postfach 18, wünscht die Vertretung guter Häuser für Limonaden-Maschinen, Eis-Maschinen, Holzöfen u. Taschenspiegel. Referenz: Deutsche Bank, Berlin. (*)

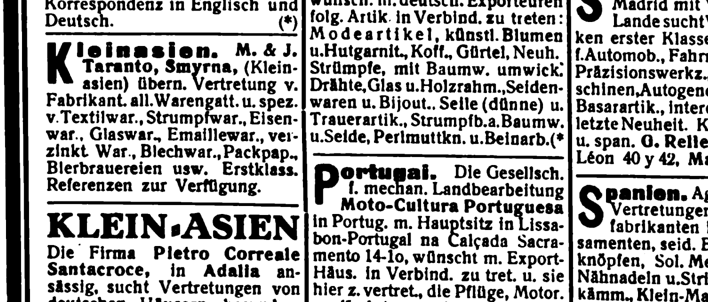
VENEZUELA

Monzon & Co., Caracas, Venezuela,

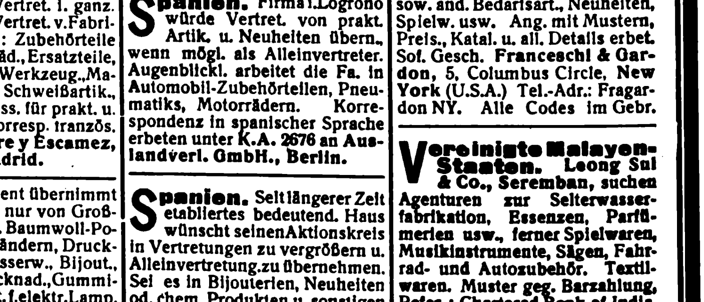
Handels- u. Kommissionsfirma wünscht Vertretungen aller Art von verkäuflich. Exportartikeln. Korrespondenz in englischer oder spanischer Sprache erbeten. (*)

Ver. Staaten. Bed. amerik. Imp.- u. Exportfa. sucht die Alleinvertret. deutsch. Fabrikanten f. d. U.S.A. Bes. Interesse hab. Zeichenmat. u. Instrumente, sow. and. Bedarfsart., Neuheiten, Spielw. usw. Ang. mit Mustern, Preis., Katal. u. all. Details erbet. Sof. Gesch. **Franceschi & Gardon, 5, Columbus Circle, New York** (U.S.A.) Tel.-Adr.: Fragardon NY. Alle Codes im Gebr.

Vereinigte Malayen-Staaten. **Leong Sui & Co., Seremban, suchen Agenturen zur Selterwasserfabrikation, Essenzen, Parfümerien usw., ferner Spielwaren, Musikinstrumente, Sägen, Fahrrad- und Autozubehör. Textilwaren. Muster geg. Barzahlung. Refer.: Chartered Bank of India, Seremban. Korrespondenz nur englisch. Export von Gummi, Kopra, Sago, Pfeffer usw.**



Emaillierte Holzabsätze
schwarz und farbig
in höchster Vollendung
fabrizieren als Spezialität
BLOCH & PFEIFER, BERLIN N 58
Pappel-Allee 23/24.
Eingeführte Vertreter gesucht!



Woeste & Tusch
Hagen i. Westfalen

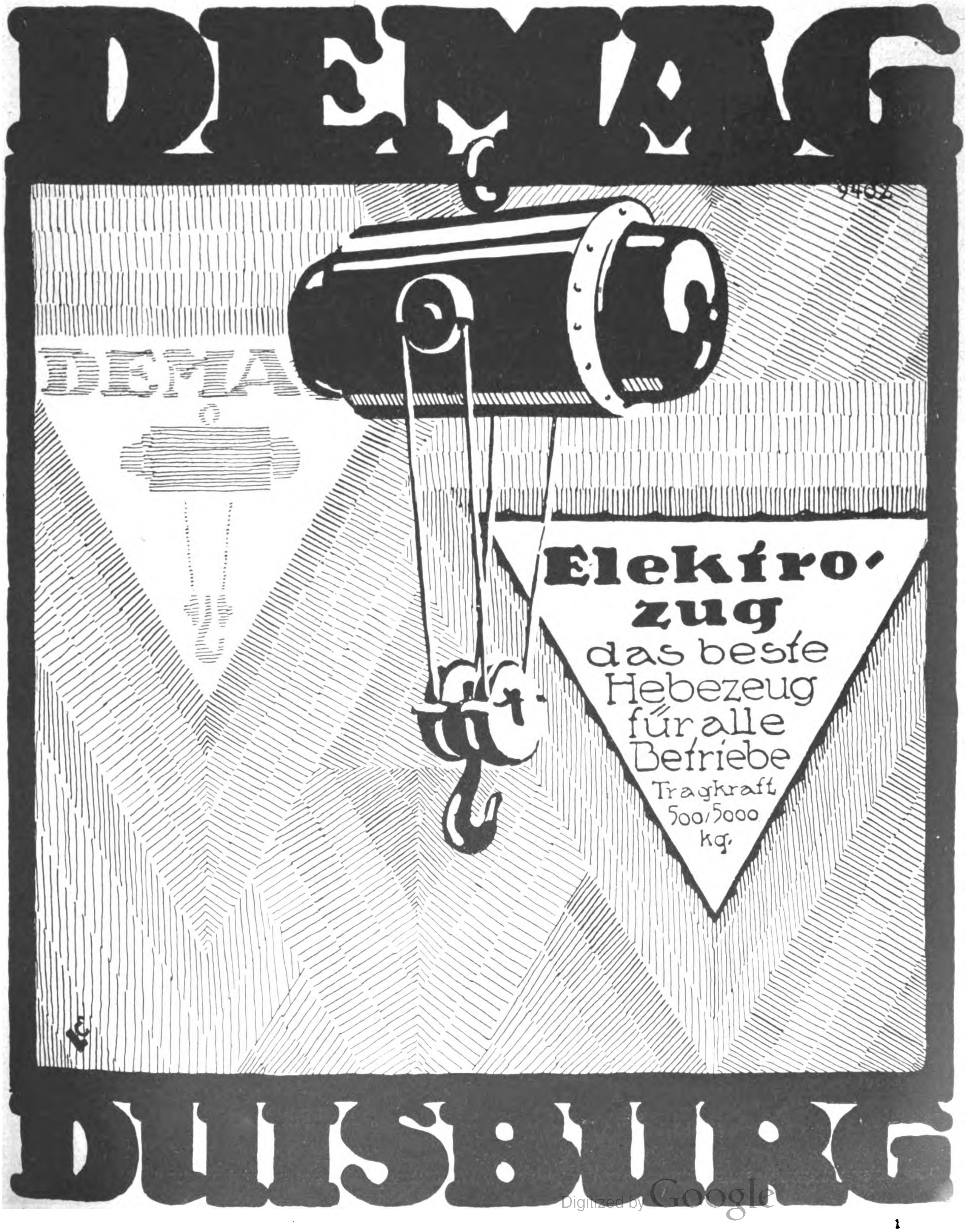
W. Büxenstein Druckereigesellschaft. Berlin.

Nr. 2035 (28)

13. Juli 1922

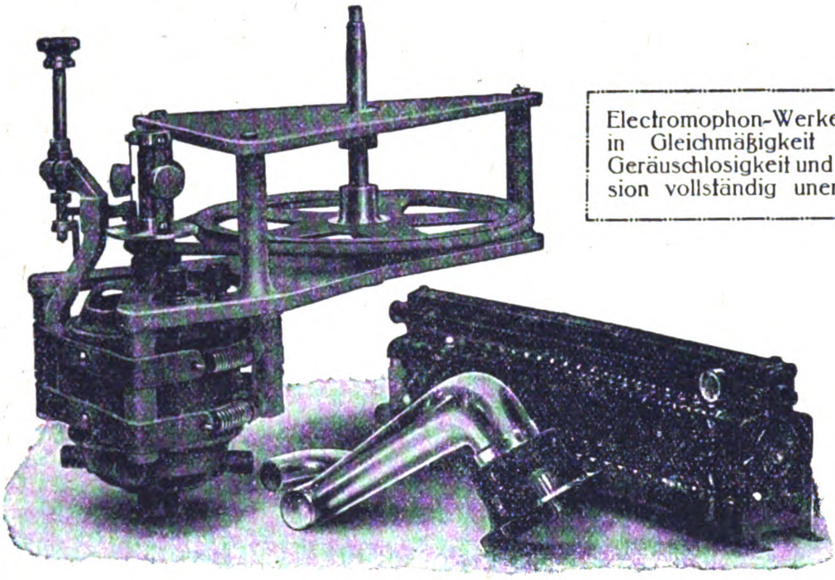
Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post viertelj. 78 M., jährl. 312 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands, des Freistaates Danzig, des Memelgebiets und Deutschösterreichs vierteljährlich 125 M., jährlich 500 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Chile 30 pesos papel, China 12 $ mex., Dänemark 18 Kronen, Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/–, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Norwegen 20 Kr., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Vereinigte Staaten u. Mexiko 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährlich 700 M. — Erscheint jeden Donnerstag. — Anzeigenannahme durch den Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin SW 19 oder durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 und die sämtlichen Zweigstellen dieser Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernsprecher: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57 560.



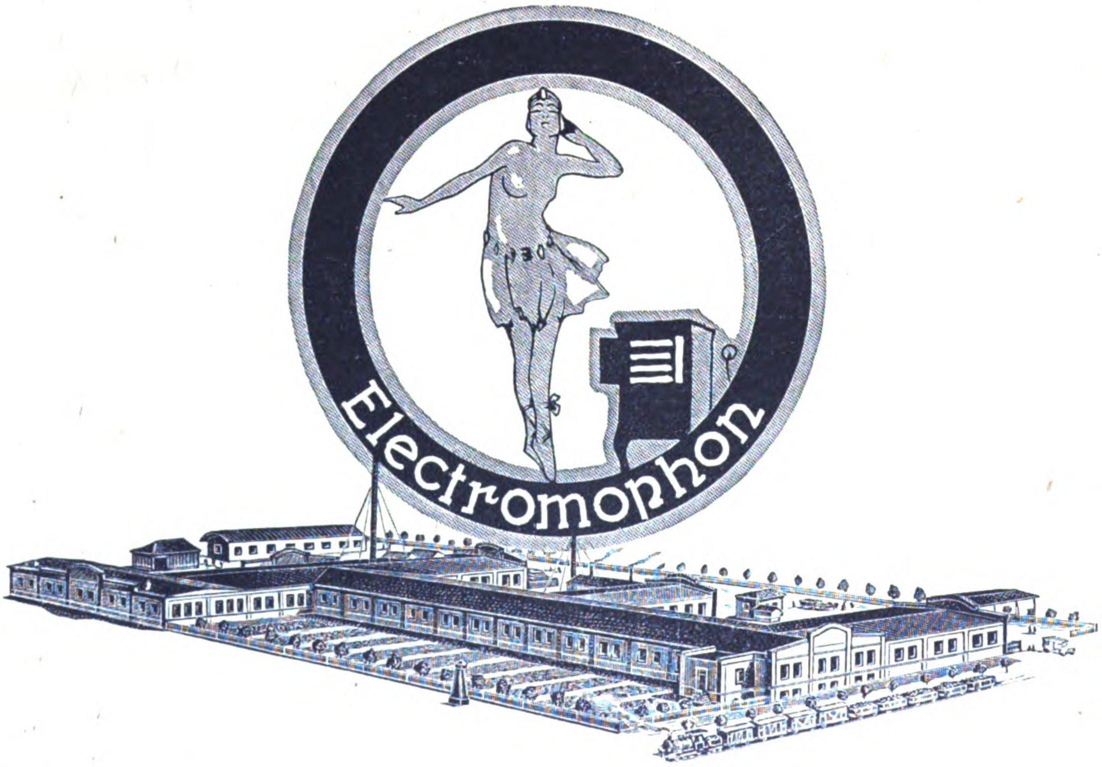
Electromophon

Electromophon-Apparate sind die vornehmsten und klangvollsten Sprechapparate der Gegenwart.



Electromophon-Werke sind in Gleichmäßigkeit sowie Geräuschlosigkeit und Präzision vollständig unerreicht.

Der äußerst kräftig gebaute Elektromotor, welcher in allen Teilen bestens durchkonstruiert, für alle Stromarten und Spannungen als Universalmotor gebaut ist, wird seiner vollständigen Geräuschlosigkeit halber in Geräusch isolierenden Zugmitteln federnd aufgehängt und überträgt seine Kraft auf die Tellerachse mittels Paragummiriemen, welcher zehnmal mehr Kraft zu übertragen in der Lage ist, als erforderlich ist, und demnach nie schleift oder entspannt werden kann. Nur diese Aufhängevorrichtung ermöglicht vollständig geräuschlosen, ruhigen Gang und ist durch D. R. P. sowie durch Auslandspatente reichlich geschützt.



Electromophon-A.-G.

Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate

Telegramm-Adr.: Electromophon

Stuttgart-Vaihingen a. F. 19

Telegramm-Adr.: Electromophon

Zur Leipziger Messe: Filiale Peterssstr. 10

Ade

TRESORE

UND

GELDSCHRÄNKE

★

MIT

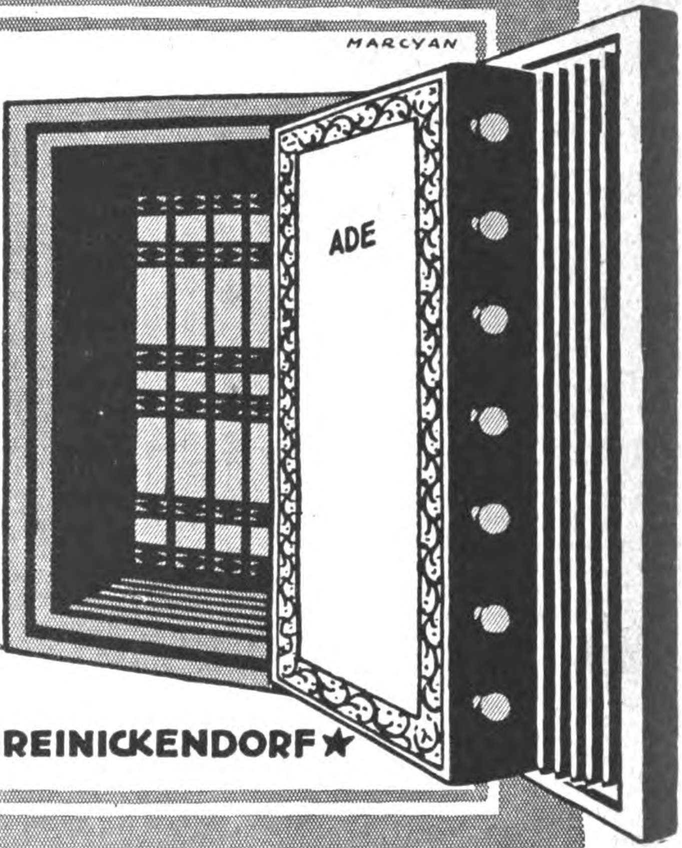
TRANSMISSIONS-FERNSCHLOSS

UND

REVOLUTIONS-SCHLOSS

★

C. ADE INH. HERM. KADE, BERLIN-REINICKENDORF ★



FRITZ BRUNS GMBH, BERLIN O22

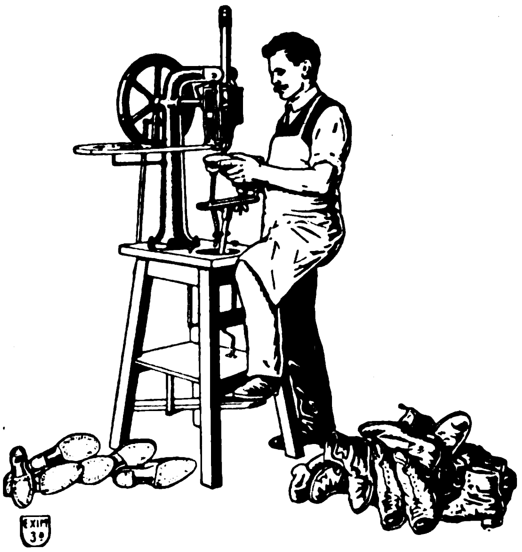
Vereinigte Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubi

Braunschweig

Post-schließfach 293

Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und
Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form)
hochglanz feuerverzinnt oder
emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus
Stahlblech, Größe ∅ 16—28 cm



Sohlen-Nagelmaschine

„Möde auf Leisten"

Unentbehrlich für Schuhmacher, Schuhfabrikanten u. Reparatur-Werkstätten.

Einzigartige Maschine mit vielen Vorzügen!

Nagelt direkt auf dem Leisten!

Verlangen Sie Angebot!

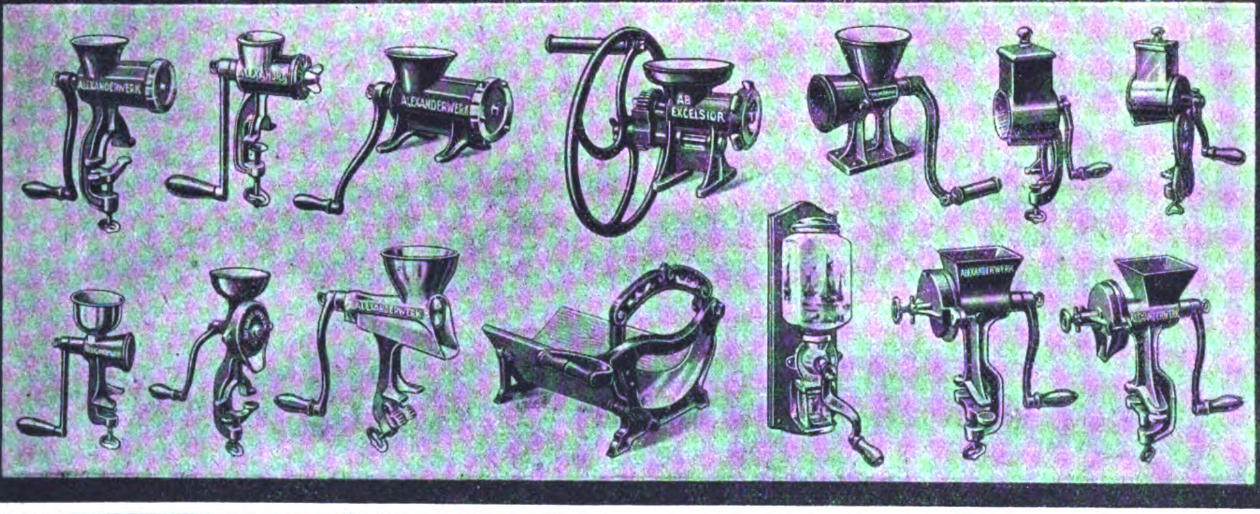
EXIM A.-G. Abt. I Z/2 BERLIN W 8
Friedrichstr. Ecke Leipziger Str. (Exim-Haus).

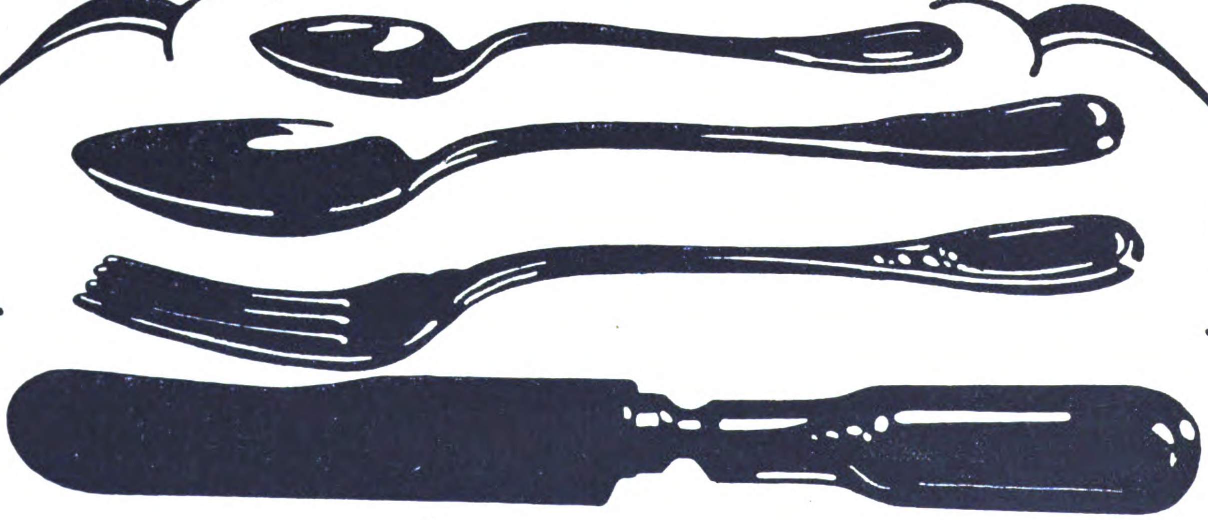
ALEXANDERWERK

Haushalt-Maschinen, Haus-u. Küchen-Geräte

Domestic Machines and Appliances.
Máquinas y objetos de casa y cocina.
Appareils et Ustensiles de ménage et de cuisine.
Machinas e utensilios para casas e cosinhas.
Macchine ed Utensili casalinghi.

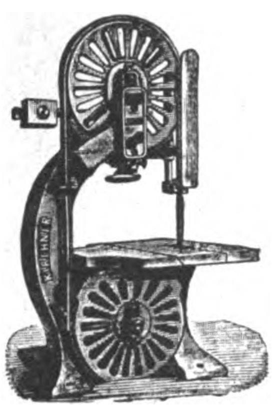
Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.
Remscheid 2600 Beamte und Arbeiter. Berlin S. 14.


ALEXANDERWERK
ALEXANDERWERK
ALEXANDERWERK
AB EXCELSIOR
ALEXANDERWERK
ALEXANDERWERK
ALEXANDERWERK



KONAKWERKE
METALLWARENFABRIKEN AKT.-GES.
METTMANN-RHEINLAND
BESTECK FABRIKEN
LEISTUNGSFÄHIGE
BEZUGSQUELLEN
FÜR GROSSABNEHMER

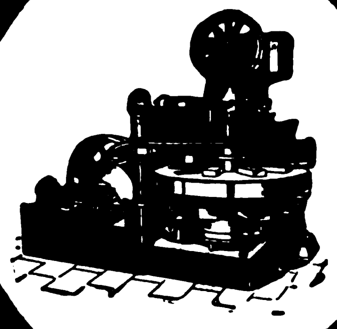
FM



KIRCHNER
Holzbearbeitungsmaschinen

SPEZIALITÄT:
Einrichtung kompletter Sägewerke und Tischlereien

KIRCHNER & Co. AKT. GES. Leipzig-Sellerhausen 28
Größtes Spezialwerk Europas 1500 Angestellte und Arbeiter
Telegramm-Adr.: Kirchnerco Leipzig. Codes: A. B. C. 5 th u. 6 th Ed., Carlowitz, Liebers, Western Union



Komplette maschinelle Anlagen zur Herstellung von
Baumaterialien
wie Kalksandsteine, Zementsandsteine, Schlackensteine, Granitoidplatten, Trottoirplatten, buntgemusterte Zementplatten, Zementdachziegel, Zementröhren usw.

liefert als 40jährige Spezialität

C. LUCKE, EILENBURG K6 b. LEIPZIG
Telegr.-Adr.: Pressenlucke MASCHINENFABRIK Code Used, ABC 5th Edition

Ortmann & Herbst, Hamburg 33
Gegründet 1888 **Kellereimaschinenfabrik • Eisengießerei** Telegramme: Orterbst

die führende Spezialfabrik in
Kronenkorkverschlußmaschinen
von den kleinsten bis zu den größten Leistungen

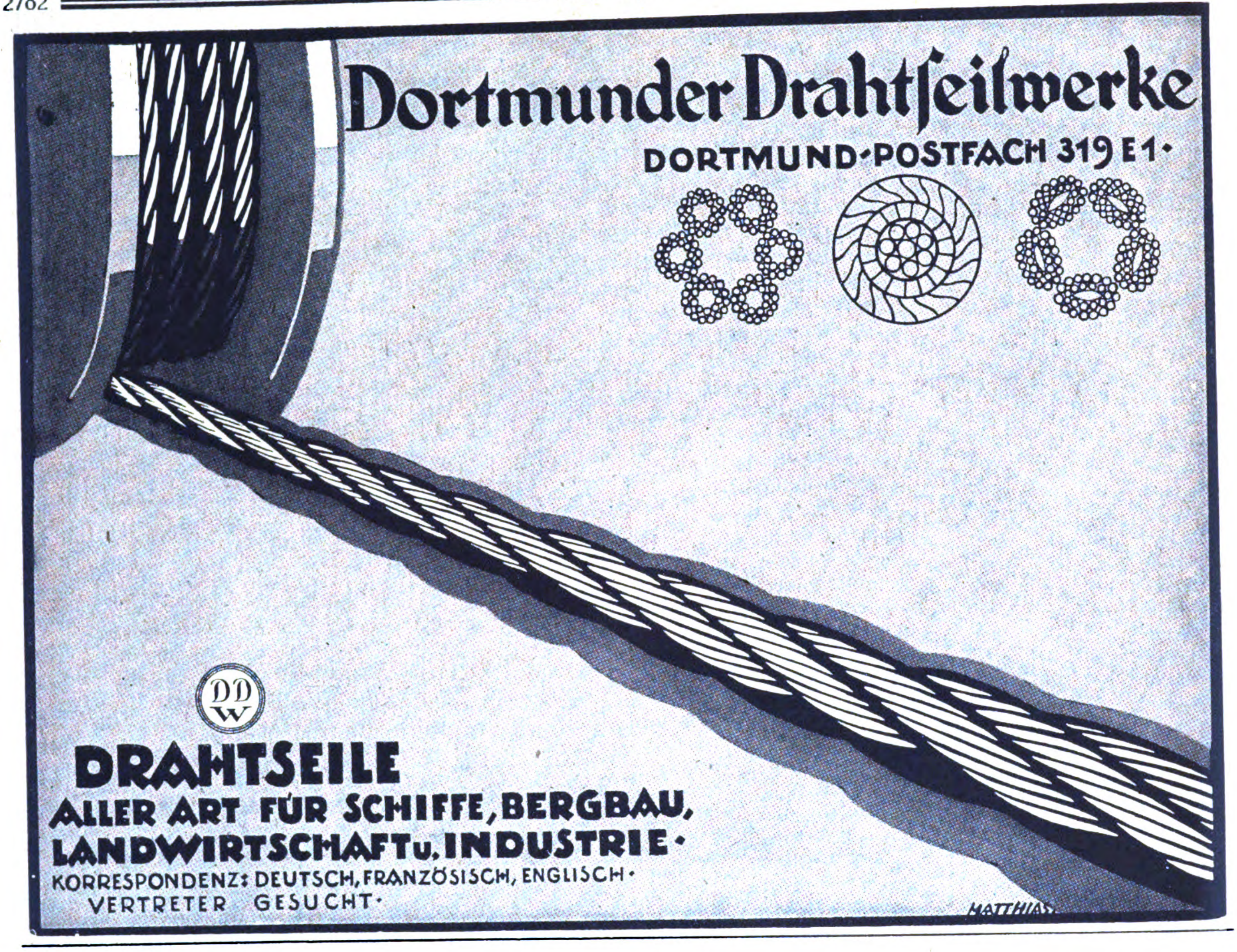
Wir fabrizieren auch
Flaschenreinigungs-, Füll-,
Kork-, Kapsel- und
Etikettiermaschinen

Korrespondenz
in allen
Handelshauptsprachen.

Kronenkork-
füll- und Verschluß-
maschine
Code-word: Wewug

Fußkronen-
korkverschluß-
maschine
Code-word: Wewon

Kraftkronen-
korkverschluß-
maschine
Code-word: Wewal



Dortmunder Drahtſeilwerke
DORTMUND·POSTFACH 319 E 1·

DDW

DRAHTSEILE
ALLER ART FÜR SCHIFFE, BERGBAU, LANDWIRTSCHAFT u. INDUSTRIE·
KORRESPONDENZ: DEUTSCH, FRANZÖSISCH, ENGLISCH·
VERTRETER GESUCHT·

HASAG-ERZEUGNISSE

HSAG
HASAG

BRENNER / LAMPEN
KOCHER / HEIZÖFEN

für Petroleum, Spiritus, Benzin, Gas und Gasolin

METALLWAREN * MASSENARTIKEL ALLER ART

HUGO SCHNEIDER
AKTIENGESELLSCHAFT / LEIPZIG

Zur Leipziger Messe: MÄDLER-PASSAGE (Laden 14), Halle 11, Kabine 591-592, Halle 4, Kabine 88-90.

EOS

TELEGR.-ADR.:
HALLOCREAM,
:: BERLIN ::
A. B. C.-CODE,
5th Ausgabe.

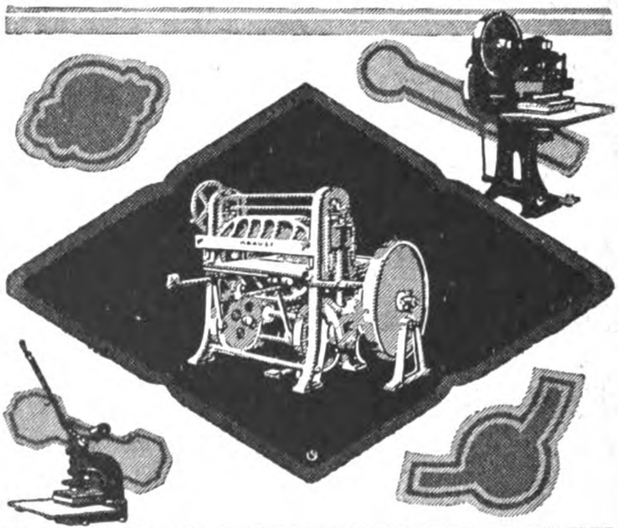
KORRESPONDENZ:
In Deutsch, Englisch, Französisch
und
Spanisch.

Der elegante Schuhputz

Gebrüder Kroner
Chemische Fabrik ✱ Berlin O 17

Gegründet 1884

◆ KRAUSE ◆



AUSSTANZ-MASCHINEN

Für alle Ansprüche und Verwendungszwecke
Tausendfach glänzend bewährt
Verlangen Sie Angebot E 4514

Wir liefern als ausschließliches Sondererzeugnis hochleistungsfähige Maschinen zur Bearbeitung von Papier, Pappe und ähnlichem schneid- und stanzfähigem Material und vermögen allen Ansprüchen zu genügen

170 000 „Krause“-Maschinen sind in der ganzen Welt verbreitet

KARL KRAUSE ✱ A.-G. ✱ LEIPZIG
Lager: KARL KRAUSE ✱ G. m. b. H. ✱ BERLIN C 19, Seydelstraße

MATTHIAS 21

D. Gebhardt
HOFLIEFERANT
WEINGROSSHANDLUNG
MAINZ A. RH.
GEGRÜNDET 1857
Telegr.-Adresse: Hoflieferant Gebhardt,
Mainz, A.B.C. Code 5th. Ed.

Leistungsfähigstes Haus in

Rhein- u. Moselweinen u. Sparkling
bis zu den feinsten Crescenzen
SPEZ.: EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

AUSZUG AUS PREISLISTE NR. 12

Niersteiner	M. 60	Piesporter	M. 62
Liebfraumilch	„ 85	Berncastler	„ 68
Hochheimer	„ 100	Brauneberger	„ 75
Rüdesheimer	„ 120	Sparkling Hock	„ 250
Zeltinger	„ 60	„ Moselle	„ 250

usw. bis M. 850
per Flasche inkl. Glas u. Kiste ab Keller Mainz

BEI GRÖSSEREN ABSCHLÜSSEN
ENTSPRECHENDER RABATT
WO NOCH NICHT VERTRETEN
ERSTKLASSIGE VERTRETER GESUCHT

Drei
hervorragende
Neuheiten der
Photo-Branche
und zwar
Der Tetenal-Blitz
Die Tetenal-Ampulle
Das Tetenal-Brauntonbad
ferner
PLATTEN, PAPIERE
SPEZIALITÄTEN
UND HILFSMITTEL
beziehen Sie vorteilhaft durch:

THEODOR TEICHGRAEBER, AKT.-GES.
PHOTOGRAPHISCHE ABTEILUNG
BERLIN S 59.
VERLANGEN SIE PROSPEKTE.

Wirtschaftlich arbeitende

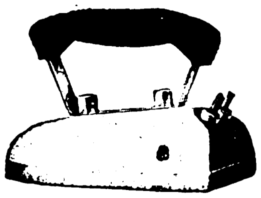
Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

Elektrische Heiz- und Kochapparate anerkannt bester Qualität

Bügeleisen • Kochtöpfe • Kochplatten
Kaffeekannen • Teekannen • Brotröster • Wärmestrahler
Reiseapparate • Öfen und Kamine
Zigarrenanzünder • Brennscherenwärmer
Schnellwassererhitzer



ELEKTRIZITÄTS-WÄRME-GESELLSCHAFT M. B. H.
Fabrik elektrischer Koch- und Heizapparate * BERLIN W 15, Kurfürstendamm 45

Kunsthorn Marke

‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft
HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe
Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt.

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.

SAMESREUTHER & Co., G.m.b.H.

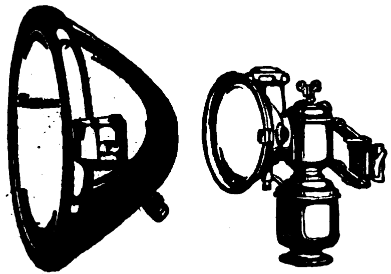
Reparatur-Schweißungen

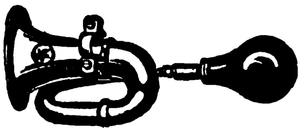
KUPFERSCHWEISSUNGEN
LIEFERUNG SÄMTLICHER
KUPFERSCHWEISSMATERIALIEN
D. R. P. UND AUSLANDSPATENTE

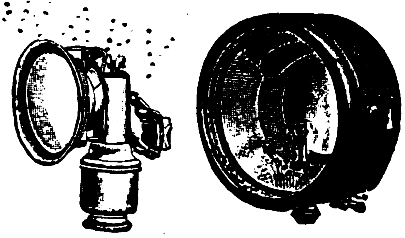
Kessel-Reparaturen

Schweisswerk BUTZBACH i/H.

Riemann-Beleuchtungen und Hupen
für Fahrräder und Kraftfahrzeuge
Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz 44
Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungs-Gelände, Halle XXI, Platz 355-56
Gegr. 1866
3 Grand Prix



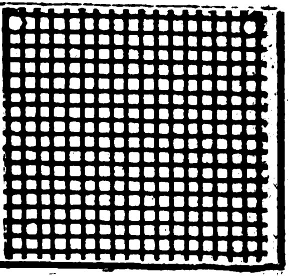


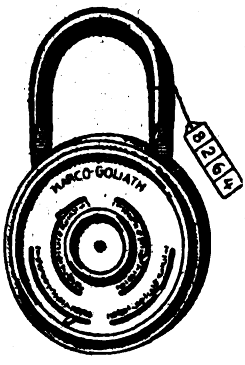


DRAHTGEWEBE

in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!

C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein





„KARCO"
Sicherheitsschlösser ohne Schlüssel

„Karco-Goliath": Schweres diebessicheres Vorhängeschloß mit ca. 7000 verschied. Kombinationen

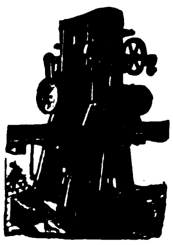
„Karco-Aneu": Leichtes Vorhängeschloß mit 700 verschiedenen Kombinationen

„Karco-Velo": Spezialausführung des „Karco-Aneu" als Fahrradschloß

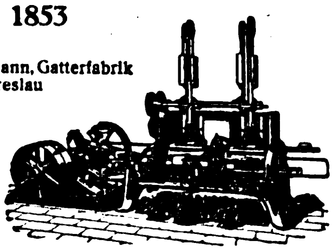
Musterkollektionen gegen Einsendung v. 200.— M.
Weitere Neuheiten in Vorbereitung
Kurzfristige Lieferung
Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch

Max Karo & Co.
Berlin S 59, Kottbusser Damm 67
Telegr.-Adresse: Blechkarco :: ABC-Code 5th Edition; Rudolf-Mosse-Code

F. W. Hofmann, Breslau 17
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik
seit 1853
Telegr.: Hofmann, Gatterfabrik Breslau



Titan-Hochleistungs-Hochhub-Sägegatter



Hochleistungs-Holzwollemaschine

Emil Caspar Müller, Cöln, Gereonshaus 157

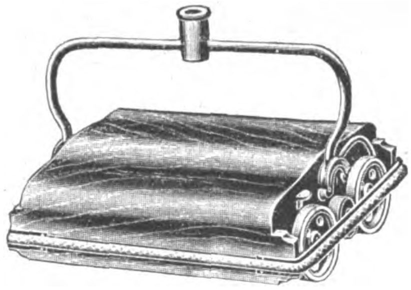
Neues Fabrikat!

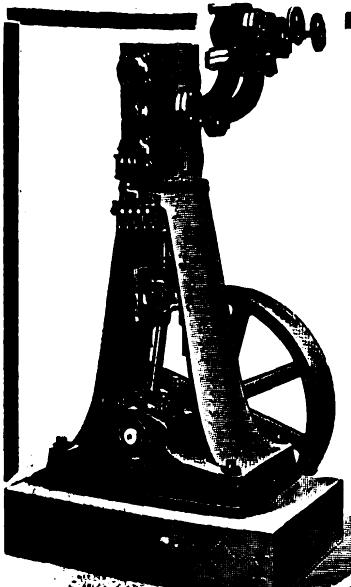
Teppich-Kehrmaschinen

Neues Fabrikat!

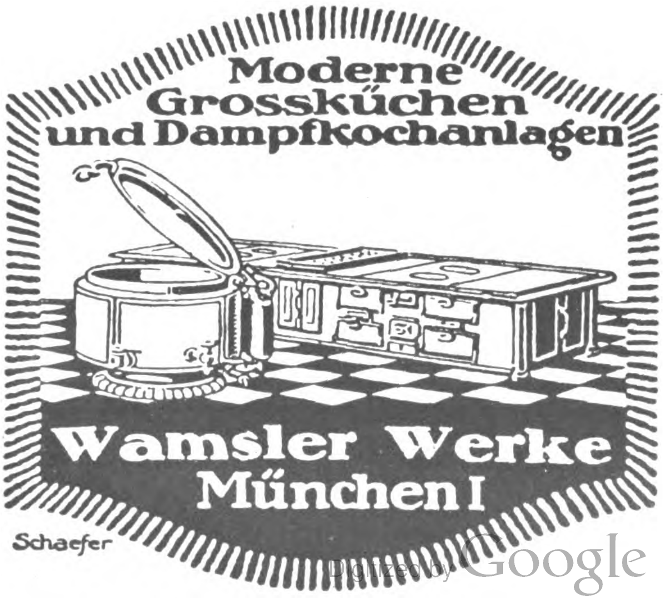
Solide Konstruktion
*
Hochfeine Ausführung

Niedrige Preise
*
Fordern Sie Offerten!





EIS-UND KÜHL-MASCHINEN
„Victoria"
(für Kraftantrieb)
von 2000—600000
Wärmeeinheiten
Seit 22 Jahren
Besonderheit der Firma
Schlüter & Gsell G.m.b.H.
Düsseldorf 22 a
Drahtadr.: Schlütergsell
A. B. C. Code 5th.



ADERS

Zur Erzeugung hochwertiger Stärke

sowie von Stärkesirup u. Stärkezucker
aus Kartoffeln, Mais, Reis, Bataten, Kassawa,
Weizen usw. liefern wir

vollständige
Betriebs-Einrichtungen
auf Grund nahezu 30 jähriger
Sondererfahrungen.

Vorzüge: Fast automatischer Arbeitsgang.
Niedrige Betriebskosten. Hohe Ausbeuten.
Erstklassige Erzeugnisse.

Fordern Sie unsere Druckschriften.

Metallwerke
vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau

Magdeburg-N. Tel. Adr. Metallwerk –
Fernspr. 107. Gegr. 1842

DOLBERG

WALDBAHNEN
HOLZABFUHR-
WAGEN
JEDER ART

R. DOLBERG
MASCHINEN- UND FELDBAHNFABRIK A.-G.
HAMBURG-BERLIN

DESFA

Schweiß- und Erwärmmaſchinen

Elektriſch. Schweißen iſt **wirtſchaftlicher** *als jedes andere Metall-Vereinigungsverfahren*

Deutſche Schweißmaſchinenfabrik
Becker & Co. A.-G., Ratingen bei Düſſeldorf

KOHLENSÄURE

Gewinnungs- u. Verflüssigungs-Anlagen

nach allen bekannten Verfahren, besonders aber nach dem von mir erfundenen Koksverfahren mit nur einer Feuerstelle.
Aus 0,4 kg Koks 1 kg flüssige Kohlensäure.
Reinheit der Kohlensäure 99 bis 99,5 %.
Über 80 Anlagen geliefert.

SAUERSTOFF

Gewinnungs- und Verdichtungs-Anlagen

Große Betriebssicherheit. • Günstigste Ausbeute.
Reinheit des Sauerstoffes 96 bis 98 %.

G. A. SCHÜTZ
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Wurzen in Sachsen
Drahtungen. Gaschütz-Wurzen. / Fernruf: Wurzen 6.

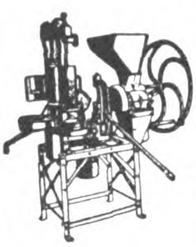
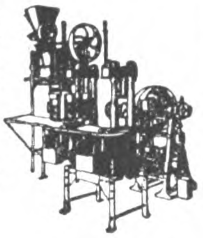
Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Otto Bitter
Otto Bitter, Crossen a/O.
patentamtl. geschützt.

Gütermanns
Nähseide

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen liefert **alle deutschen Industrieprodukte**
Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen
Spezialität: **TEXTILWAREN**
(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)

Kein Hosenträger
ohne ohne
Josto
D.R.P. D.R.G.M.
Bester
Hosenträgerhalter der Welt!
Besser, dauerhafter und elastischer als Gummi.
Probepaket 300 Stck. (= 100 Originalbeutel) 1 £ 5 sh od. 6 $ od. entsprechende Landeswährung, zuzügl. Porto, gegen Voreinsendung. Vertreter gesucht.
Evtl. ALLEINVERKAUF.
W. Born, Berlin 164; S 14
Kommandantenstraße 61.
Technische Neuheiten.

Kobo-Rekord-Packpresse
preßt und packt **Altpapier, Lumpen, Baumwolle, Blech- und Drahtabfälle** sowie Abfälle aller Art in feste, versandfähige Ballen
Korn & Borgmann ✶ Packpressenfabrik
Osnabrück-Eversburg 15



Ölmühlen
FÜR HAND- UND KRAFTBETRIEB
ZUR VERARBEITUNG SÄMTLICHER ÖLSAATEN UND FRÜCHTE
Zuckerrohrwalzwerke für Hand-, Göpel- u. Kraftbetrieb :: Komplette Rohrzuckerfabrikanlagen.
Böhm & Wahlen / Hamburg 9E
Johannisbollwerk 30

„Dia" PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel oder Kraftbetrieb
HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

Neuheit!
Hocra
D.R.G.M. W.Z.
Hosen- u. Cravattenhalter
passend f. jeden Hosenträg.! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, hält Oberhemd, Chemisett u. Krawatte zusammen in bester Form.
Allein. Fabrikant:
Otto Hommel
Fürth i. B.
Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter
Für Vertr. d. Herrenmode-Branche lohn. **Export**-Artikel. Bei Anfr. Refer. erb.

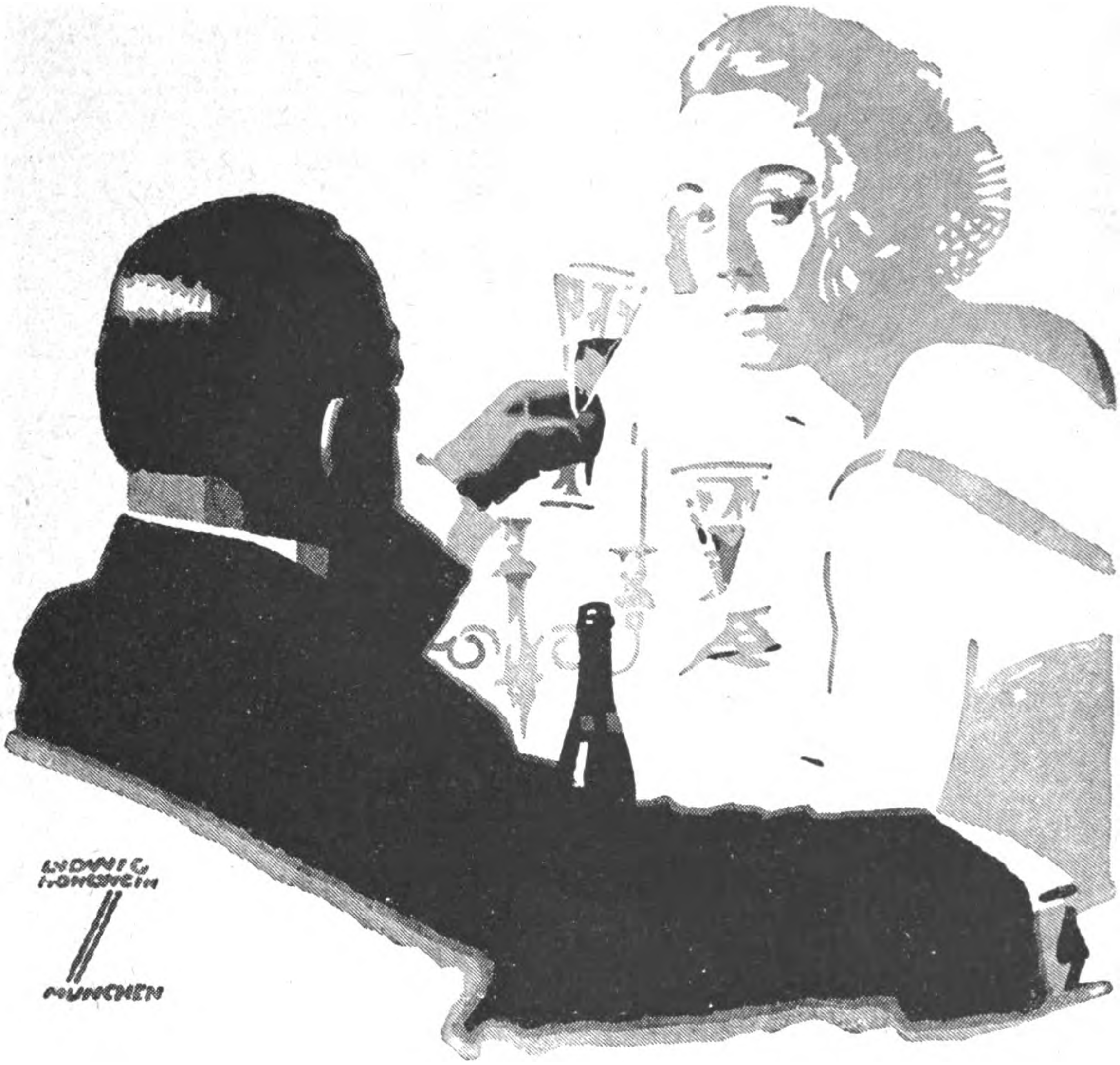
„Welt-Detektiv"
Auskunftei Preiss, Berlin W 82, Kleiststr. 36
Leitung: Dir. Preiss und Polizei-Major a. D. Wienholtz.
Abt. I: Auskünfte, Ermittlungen über Vorleben, Familien-, Vermögensverhältnisse, Verbleib von Personen (auch welche verschollen), Auffindung von Angehörigen, Nachweis von Erbschaften usw. Ferner Beobachtungen, Reisebegleitung von Personen Inland, Ausland, Übersee.
Abt. II: Geschäftsauskünfte, Eintreibung von Forderungen überall.
Abt. III: Nachweis von Warenbezugsquellen in jeder Branche. Übernahme von günstigen direkten Einkäufen in jeder Ware für ausländische Rechnung mit Hilfe unserer Sachverständigen. Garantie für Lieferung bester Waren.
Sorgfältige schnelle Ausführung aller Aufträge. Für überseeische Ausländer ist Beifügung eines Schecks zweckmäßig. Ia. Großbankreferenzen. Eigenes Kapital 1 Million Mark. Gegründet 1905.
Korrespondenz in allen Sprachen.

Eiserne Kleider-Schränke mit Patent-Einschiebetüren
Kontormöbel aller Art
Zerlegbare Regale
D.R.P. u. Ausl. Pat.
Otto Brückner
Fabrik für Eisenarbeiten
Chemnitz

Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht **Vertrauensstellung** in größerer Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an **W. c/o I. D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.**

Frankreich
Bordeauxweine, Cognac, Champagner
Exporteure alten ersten Ranges, größte Lagereien suchen tüchtige, bekannte Verkaufsagenten für China, Japan, Indien, holl. Indien. Tropenfeste Weine, Exportkeller. Höchste Provisionssätze. Offerten m. Refer. an **Girondol, Le Bouscat près Bordeaux.**

Dipl. Lehrerin, erfahrene Pädagogin, firm in sämtlichen Schulfächern, perfekt in Englisch u. Französisch, **sucht Hausstellung in Übersee.** Sehr geübt in Fortbildung Halberwachsener und Erwachsener. Erste Zeugnisse und Empfehlungen. **Angebote an Marie EISNER, BRESLAU, Kronprinzenstraße 10.**



Söhnlein Rheingold und der Weinkeller

Edle Weine durch langjähriges Lager zu höchster Entwicklung und Reife zu bringen, ist ein alter Brauch. Der gleiche Brauch empfiehlt sich auch für Sekt, wenn edle Weine zu seiner Herstellung dienten. Diese Voraussetzung erfüllt „Söhnlein Rheingold“ in hohem Maße. Die Einkellerung von „Söhnlein Rheingold“ ist daher eine altbewährte Einrichtung. Zugleich liegt darin, dank des steigenden Qualitätswertes dieser Marke, für den Weinkundigen der Vorteil einer guten Anlage. Um gleichhervorragende Lagerwerte, wie aus den Jahrgängen 1911, 1915 und 1917, zu schaffen, erwarben wir bedeutende Mengen erlesener Kreszenzen aus den großen Weinjahren

1920 und **1921.**

Damit ist die Rohstoff-Frage für „Söhnlein Rheingold“ glänzend gelöst und unseren Gönnern auf Jahre hinaus die Möglichkeit geboten, sich hochwertige Reserven für den Weinkeller zu sichern.

Bezug durch den Weinhandel.

Söhnlein & Co.
Schierstein i. Rheingau.
Gegründet 1865.

Das Echo

STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE

Nr. 2035 Berlin, 13. Juli 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 4. Juli bis 10. Juli.

In wahrhaft verhängnisvoller Weise treten nunmehr die politischen **Folgewirkungen des an Rathenau verübten Mordes** zutage. Die Aufdeckung einer weitverzweigten Organisation von rechtsbolschewistischen Fanatikern, deren Ziel der Umsturz der bestehenden Staatsform durch gewaltsame Beseitigung der regierenden Männer war, war für die Parteien der Linken das Signal zum Sammeln unter der Parole „Schutz der Republik", zugleich aber auch für die linksradikalen Elemente der willkommene Anlaß zu einem neuen Versuche, die Erregung der Massen für ihre besonderen Zwecke auszunutzen und den verfassungsmäßigen Trägern der Reichspolitik die Macht aus den Händen zu winden. Ohne die Abstimmung des Reichstags über das von der Regierung vorgelegte **Ausnahmegesetz** abzuwarten, hat der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund eine Reihe von Forderungen über den Inhalt jenes Gesetzes an Regierung und Parlament gerichtet, mit der unverhüllten Drohung des politischen Massenstreiks, wenn die Wünsche nicht erfüllt würden. Um der Drohung noch stärkeren Nachdruck zu verleihen, wurden am 4. Juli im ganzen Reiche Massenkundgebungen veranstaltet, die in Berlin zwar ohne Störung verliefen, an zahlreichen Orten jedoch zu schweren Ausschreitungen und Verlusten zahlreicher Menschenleben führten. Ganz besonders schlimm ging es in Düsseldorf, Dortmund, Köln, Wiesbaden, Frankfurt a. Main, Magdeburg, Zwickau, Stuttgart usw. zu, wo kommunistische Elemente sich an die Spitze der Bewegung setzten und wüste Gewalttaten, Zerstörungen und Plünderungen verübten. Die auch von sozialistischen Führern als überflüssig und schädlich beurteilten Kundgebungen haben auch auf das wirtschaftliche Leben einen schlimmen Einfluß ausgeübt; der 24stündige Ausstand hat allein im Ruhrgebiet einen Förderausfall von rund 275000 t Kohlen im Wert von rund 275 Millionen Mark verursacht. Weit bedenklicher ist aber noch die Erschütterung des deutschen Kredits im Auslande durch die Vorgänge der jüngsten Zeit, die lebhaft an die Ereignisse infolge des Kapp-Putsches erinnern. Ausdruck des erschütterten Vertrauens ist der gewaltige **Marksturz,** der Deutschlands Finanzlage geradezu verzweifelt gestaltet. Der Zustand der Unsicherheit hat sich wesentlich durch den Buchdruckerstreik in Berlin, der die Reichshauptstadt in kritischen Tagen ihres Sprachorgans beraubte, verschärft; an Stelle der Presseinformation traten unkontrollierbare Gerüchte, die Beunruhigung erzeugten.

Dem **deutschen Reichstag** war es nach unendlich schwierigen Verhandlungen am 30. Juni endlich gelungen, eine Einigung über die vielumstrittene Getreideumlage zu erzielen. Man verständigte sich auf eine Umlage von 2½ Millionen Tonnen auf Grundlage eines Roggenpreises von 6900 M. und eines Weizenpreises von 7400 M. Nicht mindere Schwierigkeiten begegnete das hierauf in Angriff genommene **Gesetz zum Schutze der Republik** und über die politische Amnestie.

Ob das Gesetz die erforderliche Zweidrittelmehrheit erhält, ist noch ungewiß; findet sie sich nicht, so ist die Möglichkeit einer Reichstagsauflösung gegeben.

Der Ruck nach links, der eine Folge des Attentats an Rathenau ist, wirkt sich in dem Bemühen der beiden sozialistischen Hauptgruppen aus, eine Plattform für gemeinsames Handeln zu finden und die bisherige Regierungskoalition durch Hinzuziehung der Unabhängigen zu erweitern. Die Verhandlungen der Rechtssozialisten mit den Unabhängigen haben bereits zu grundsätzlicher Einigung geführt, dagegen haben sich bei den bürgerlichen Koalitionsparteien, dem Zentrum und den Demokraten, die Bedenken und Widerstände gegen den Eintritt der Unabhängigen in die Regierung in der letzten Zeit eher verstärkt, so daß es wahrscheinlich ist, daß es vorderhand bei der gegenwärtigen Regierungskoalition bleiben wird. Es kommt hinzu, daß auch von auswärtigen, der deutschen Regierung freundlich gesinnten Regierungen Bedenken gegen den Eintritt der unabhängigen Sozialisten geäußert worden sind.

In der abgelaufenen Woche ist der Deutschland zugesprochene Teil **Oberschlesiens** von den interalliierten Besatzungstruppen vollständig geräumt und den Reichsbehörden übergeben worden. Bei ihrem Abzuge haben die französischen Truppen dafür gesorgt, daß die Erinnerung an ihre „Kulturmission" nicht so bald vergessen werden wird. An mehreren Orten haben sie grundlose Schießereien auf die unbewaffnete Zivilbevölkerung veranstaltet, denen zahlreiche Menschenleben zum Opfer gefallen sind.

In **Paris** hat der jähe Marksturz große Beunruhigung hervorgerufen, da die Möglichkeit deutscher Zahlungen dadurch noch fraglicher wird als bisher. Während die Chauvinisten in neuen „Sanktionen" das einzige Mittel für Frankreich sehen, sich sein Recht zu verschaffen, beschäftigt die Wirtschaftskreise der Plan Le Troquers, deutsche Arbeiter in großem Umfang zur Fronarbeit auf Reparationsrechnung heranzuziehen, obgleich der Ausführung des Projekts nicht nur vertragsrechtliche und materielle Hindernisse im Wege stehen.

Die **Regierung Seipel in Österreich** hat neben der Errichtung der Notenbank auch die Erhebung einer neuen Anleihe in Höhe von 400 Milliarden als Maßnahme zur Herstellung der staatlichen Kreditwürdigkeit in Aussicht genommen. Der Plan ist in parlamentarischen und Finanzkreisen im allgemeinen günstig aufgenommen worden, wenn auch Zweifel an der Möglichkeit geäußert werden, solche Summen im Inlande aufzubringen.

Die Wahlen zu dem ersten Parlament des **irischen Freistaates** haben in Dublin ein blutiges Nachspiel gehabt. Die Regierungstruppen des Freistaates, die unter dem Befehl des vorläufigen Präsidenten Collins stehen, fochten gegen die von De Valera befehligten Bestände der republikanischen irischen Armee einen erbitterten Kampf aus, der schließlich mit der Erstürmung des Dubliner Gerichtsgebäudes durch die Truppen von Collins endete.

In London sieht man diesem blutigen Nachspiel der irischen Wahlen mit einem gewissen Gefühl der Genugtuung zu. Die englische Regierung hat das schärfste Einschreiten gegen De Valera und seine republikanische Armee gefordert. Sie stützte sich dabei auf die Tatsache, daß die irländischen Wahlen für den Gedanken des konstitutionellen Freistaates entschieden haben, und sie gab Collins zu verstehen, daß er diejenigen als Rebellen behandeln müsse, die auch jetzt noch den Versuch machten, mit bewaffneter Hand das Ziel einer irischen Republik zu verfolgen. Collins hat sich schließlich dazu verstehen müssen, diesem Winke zu folgen, und er behandelt nunmehr dieselben Landsleute als innere Feinde, mit denen er noch vor kurzem ein Wahlabkommen, den berühmten Pakt abgeschlossen hat. Für England stehen die Dinge in Irland nicht schlecht. Irländer kämpfen jetzt gegen Irländer. Und England kann sich damit begnügen, dem Heere des irischen Freistaates Waffen und Munition zu liefern.

Politiſche Umſchau

Das Gesetz zum Schutze der Republik.

Der vom Reichsrat mit Zweidrittelmehrheit angenommene Gesetzentwurf zum Schutze der Republik zerfällt in fünf Abschnitte. Daß das Gesetz verfassungsändernden Charakter hat, ist von der Reichsregierung anerkannt worden. Es bedurfte also auch im Reichsrat einer Mehrheit von zwei Dritteln.

Der erste Abschnitt will strafrechtlich alle diejenigen Vereinigungen erfassen, die das ausgesprochene Ziel verfolgen, Mitglieder einer noch im Amte befindlichen oder früheren republikanischen Regierung des Reiches oder der Länder zu ermorden. Für die Zugehörigkeit zu einer solchen Vereinigung soll die Todesstrafe oder lebenslängliches Zuchthaus festgesetzt werden. Mit dem Tode bestraft soll auch derjenige werden, der die betreffende Vereinigung durch Zuwendungen unterstützt. Wer um das Bestehen solcher Vereinigungen weiß, ohne der Behörde davon Kenntnis zu geben, soll mit Zuchthaus bestraft werden. Gewahrt bleibt nur das Beichtgeheimnis. Mit schwerer Strafe bedroht sind besonders öffentliche Verherrlichungen von Gewalttaten gegen die bestehende Staatseinrichtung, die Verleumdung und Beschimpfung der Regierungsmitglieder und die Beschimpfung der republikanischen Staatsform und ihrer Abzeichen. Die Ausschüsse stellten sich hier auf den Standpunkt, daß nicht die republikanische Staatsform als solche bei dieser Gelegenheit geschützt werden sollte, daß es sich also nicht um eine theoretische Anerkennung dieser Staatsform handle, sondern es sollte lediglich diejenige Staatsform anerkannt werden, die durch die Verfassung gegeben ist.

Der Schutz des Gesetzes soll nach Ansicht der Ausschüsse gegen alle Bestrebungen sein, die auf Herstellung der Monarchie oder Diktatur gerichtet sein könnten. Darum ist überall zum Ausdruck gebracht worden, daß es sich um die verfassungsmäßige republikanische Staatsform handelt, und die Regierung hat dazu ihre Zustimmung gegeben. Wichtig ist weiter die Bestimmung, daß bei den im ersten Abschnitt gekennzeichneten Verbrechen (Zugehörigkeit zu einer Mordvereinigung) eine Geldstrafe verhängt werden kann, die bis zur Vermögenskonfiskation fortschreitet. Den nach dem Gesetz Verurteilten kann auf die Dauer von fünf Jahren der Aufenthalt in gewissen Orten und in gewissen Teilen des Deutschen Reiches versagt werden. Weitere Bestimmungen betreffen den Verlust der Ehrenrechte.

Zur Aburteilung ist ein besonderer Gerichtshof berufen, der beim Reichsgericht errichtet werden muß. Er setzt sich zusammen aus drei Mitgliedern des Reichsgerichts und vier anderen Mitgliedern, die nicht die Befähigung zum Richteramt zu haben brauchen. Den Ländern ist allerdings die Möglichkeit gelassen worden, Vergehen, die sich gegen ihre republikanische Staatsform und ihre leitenden Personen richten, durch ihre eigenen ordentlichen Gerichte zu verfolgen.

Bei der Einschränkung der Versammlungsfreiheit kommt es im wesentlichen darauf an, daß Versammlungen, Aufzüge und Kundgebungen verboten werden können, wenn zu befürchten ist, daß dabei Erörterungen stattfinden, die den Tatbestand einer nach dem Gesetz strafbaren Handlung bilden. Dasselbe soll gelten für das Verbot und die Beschlagnahme der Druckerzeugnisse.

Der fünfte Abschnitt bestimmt, daß Mitglieder ehemaliger landesherrlicher Familien, von denen Angehörige bis zum November 1918 regiert haben, wenn sie sich einer nach diesem Gesetz strafbaren Handlung schuldig gemacht haben und deswegen verurteilt sind, aus dem Reichsgebiet ausgewiesen werden können und anderseits solche Mitglieder dieser Familien, die bereits außerhalb des Reichsgebietes ihren Wohnsitz haben, nur mit Genehmigung der Reichsregierung zurückkehren können.

Der Berichterstatter hob weiter hervor, daß die Vorschriften über die Amnestie aus dem Gesetz herausgenommen und zu einen besonderen Entwurf verarbeitet worden sind, der dahin geht, daß alle politischen Vergehen und Verbrechen straflos bleiben sollen, die nach der für den Kapp-Putsch gewährten Amnestie begangen worden sind, es sei denn, daß es sich um Roheitsdelikte handelt.

Die Bestimmungen über Ausscheidung von Beamten im Interesse der Festigung der Republik sind gleichfalls aus dem Gesetz herausgelassen worden. Sie sollen in nächster Zeit eine besondere gesetzliche Regelung erfahren.

In der Vollversammlung lag eine Reihe bayerischer Anträge vor, die sich insbesondere dagegen wandten, daß Angelegenheiten, die sehr wohl auf dem Verordnungswege geregelt werden könnten, trotz ihres vorübergehenden Charakters gesetzlich festgelegt werden sollen. In der Hauptsache richteten sich die bayerischen Bedenken gegen die Bestimmungen, die die Mitglieder vormaliger regierender Familien besonders treffen sollen. Der bayerische Minister Schweyer bezeichnete diese Bestimmungen als undemokratische Maßnahmen, die rechtlich eine Ungeheuerlichkeit darstellen. Diese Bestimmungen seien nur geeignet, die jetzt schon bestehende Unruhe noch zu vermehren, indem sie auf einen großen Teil des Volkes herausfordernd wirkten.

Die bayerischen Abänderungsanträge wurden jedoch sämtlich abgelehnt und der Reichsrat schritt nunmehr zur Gesamtabstimmung, in der das Gesetz mit 48 gegen 18 Stimmen, also mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit, angenommen wurde. Von den Ländern stimmte nur Bayern gegen das Gesetz. Bemerkenswert ist dabei, daß von den preußischen Provinzen acht ebenfalls gegen das Gesetz stimmten.

Über die Geltungsdauer des Gesetzes hatte sich in den Ausschüssen eine längere Erörterung entsponnen, und man hatte sich dahin ausgesprochen, daß das Gesetz nach zwei Jahren außer Kraft treten sollte. In der Vollsitzung einigte man sich auf Vorschlag des sächsischen Vertreters Gradnauer auf eine Dauer von fünf Jahren.

Das von dem Schutzgesetz abgetrennte Amnestiegesetz wurde mit 55 Stimmen gegen 11 Stimmen angenommen. Dagegen stimmten Bayern und Bremen.

Zu der Gesetzvorlage zum Schutze der Republik äußern die *Münchner Neuesten Nachrichten:*

Die politische Lage in Deutschland beginnt sich zu klären. Die Staatsprobleme, um die es sich jetzt eigentlich dreht, treten allmählich aus der Verhüllung hervor, die die berechtigte Empörung über den politischen Mord einerseits und die geschickte parteidemagogische Benützung dieser Erregung anderseits geschaffen hatten. Es kann heute keinem Zweifel mehr unterliegen, daß infolge sozialistischer Diktaturgelüste der verwerfliche Mord an Rathenau und überhaupt die Bemühungen, den politischen Mord auszuschalten, an zweite Stelle gerückt sind. An erste Stelle getreten ist heute bereits der Kampf um die Weimarer demokratische Verfassung. Wiederum bekommen diejenigen Recht, die da sagen, der schlimmere Feind der deutschen demokratischen Republik steht links.

In sehr geschickter Benützung der seelischen Erregung der Öffentlichkeit hatten es die Vorkämpfer der Diktatur des Proletariats verstanden, die Reichsregierung und den Reichspräsidenten zu der Erlassung einer Verordnung zum Schutze der Republik zu zwingen, die die demokratischen Freiheitsrechte weitgehend aufhob. Den Vorkämpfern der sozialistischen Diktatur aber genügte diese Verordnung nach Artikel 48 der Verfassung nicht, denn nach dem klaren Wortlaut dieses Artikels darf diese Verordnung nur vorübergehenden Bestand haben. Deshalb forderten sie ein Gesetz zum Schutze der Republik. Um dieses Gesetz wird zurzeit in Deutschland gerungen. Zwar hat die heute ganz unter radikalem Druck stehende Reichsregierung dafür gesorgt, daß der Reichsrat auf die 14tägige Einlassungsfrist der Vorlage verzichtete, um so das Gesetz unter Dach und Fach zu bringen, solange die Wellen der Erregung noch hoch gehen. Immerhin hat aber die Aufklärung prinzipien- und verfassungstreuer Demokraten bereits so weit gewirkt, daß sich in den nichtsozialistischen Regierungsparteien schwerste Bedenken gegen die geplante Form des Gesetzes regen. Man ist gerade durch die unerhörten Gewalttaten in Darmstadt, Braunschweig, Senftenberg und anderswo der Überzeugung geworden, daß hier sehr dunkle Elemente sehr dunkle Pläne verfolgen. Gerade in Senftenberg zeigte es sich wieder sehr deutlich, daß die anständige Arbeiterschaft trotz ihrer Empörung über den politischen Mord mit diesen Verbrechern nichts gemein hatte, ja sogar dagegen eingeschritten ist.

Gerade die sich anbahnende Beruhigung aber, die einer vernünftigen politischen und rechtlichen Erwägung der Maßnahmen gegen alle Gewaltpolitik von rechts und von links die Möglichkeit gegeben hätte, und die sicher dazu geführt hätte, daß ein Gesetz zustande kommt, das wenigstens den demokratischen Grundsätzen und verfassungsmäßigen Forderungen Rechnung trägt, paßt den eigentlichen Drahtziehern nicht. Sie wollen gerade die Erregung der breiten Massen, weil sie darin das Mittel sehen, die Verfassung der demokratischen Republik mitsamt dem Reichstag und der Regierung zu vergewaltigen, um sich die Möglichkeit zu schaffen, unter der Maske strenger Gesetzlichkeit die gewaltsame Unterdrückung jeder anderen politischen Überzeugung und Betätigung vorzunehmen. Die sozialistische Regierung Thüringens hat schon mit Erfolg begonnen, die Reichspräsidentenverordnung in diesem Sinne zu benützen, und jetzt muß ein Generalstreik in Deutschland gemacht werden. nur damit die Volksseele kocht und man dem Reichstag und dem Reichsrat alles abpressen kann, was man verlangt.

Die

Magdeburgische Zeitung

schreibt: Besser wäre statt des einseitigen, wenn auch an sich wohlbegründeten Gesetzes zum Schutz der Republik ein Gesetz mit der Parole: „Schutz dem Staat“ gewesen, weil man einer solchen Vorlage viel mehr positiven und aufbauenden Inhalt hätte geben können. Der gegen rechts gerichtete Teil hätte darum um nichts milder zu sein brauchen. Mit den Gewaltpredigern zur Rechten und ihrem Anhang fertig zu werden, ist für einen so durchorganisierten Staat wie Deutschland schließlich kein Kunststück. Gewiß muß jetzt erst einmal Gewalt gegen Gewalt gesetzt werden, und das neue Gesetz wird diesen Zweck schon erreichen, aber ein wirklicher Fortschritt ist damit noch nicht erzielt. Nachhaltiger aber wirkt erst eine geistige Überwindung aller Gegner der Republik. Solche moralischen Eroberungen wären für die Vertreter der republikanischen Staatsform durchaus nicht unmöglich. In den weiten Schichten des deutschen Volkes, die heute als monarchistisch angesprochen werden, findet man weniger ein entschlossenes, unerschütterliches Bekenntnis zum monarchistischen Gedanken, als eine getreue und dankbare Erinnerung an die Zeit der Monarchie, in der man aufgewachsen ist und der man mit Recht bedeutende Leistungen zuerkennt. Eine ausgesprochene Feindseligkeit und Kampfstellung gegen die Republik ist damit zumeist nicht verbunden. Die wird erst hervorgerufen, wenn diese berechtigten Empfindungen nicht geschont werden. Je taktvoller die Vertreter der Republik hier vorgehen, und je mehr sie sich, statt gehässig zu schimpfen und zu verdächtigen, um den Nachweis bemühen, daß Ordnung, Gerechtigkeit und nationale Würde auch in der Republik ihre Heimat haben können, desto eher wird der innere Widerstand schwinden und die Aussicht darauf steigen, daß auch bei Anhängern der Monarchie (von denen recht viele übrigens auch schon Vernunftrepublikaner sind) wärmere Empfindungen für die Republik aufkommen.

Rathenau über seine Ermordung.

Unter dieser Überschrift bringt die

Deutsche Wochenzeitung für die Niederlande

folgende bemerkenswerten Äußerungen: Dr. M. v. Blankenstein, der bekannte Weltausfrager des „Nieuwe Rotterd. Cour.“, der häufig in Rathenaus Heim als Gast weilte, erzählt:

„Vor einigen Monaten, kurz vor seiner Abreise nach Genua, sagte mir Rathenau, er stehe Nr. 1 auf der Liste. Er sagte dies gleichmütig mit der Ruhe des Philosophen . . . . Gelegentlich eines Gespräches über den an Erzberger verübten Mord hielt er mir den folgenden Vortrag: In Bayern versammeln sich die schlechten Säfte des Reichskörpers und verursachen bösartige Geschwüre. Diese schlechten Säfte entstehen durch das Hinsiechen des Mittelstandes, verursacht durch den Marksturz. Der sterbende und gestorbene Mittelstand ist das gefährlichste Gift im Staatskörper. Der Beamte, der Offizier, der Kleinrentner, der Gelehrte, Leute mit einem festen Einkommen und Pensionierte — sie sind dem Elend verfallen. Sie haben Söhne. Aus diesen rekrutieren sich die Rechtsradikalen, die Nationalisten der Tat. Alle diese jungen Leute sind in der gut konservativen Glaubenslehre erzogen worden. Die Studentenkorps waren Brutstätten konservativer Gesinnung. Jetzt sind sie es auch noch, und zwar einer tiefgehenden Erbitterung. Die Stimmung der jungen Leute ist ganz gut begreiflich. Sie sehen das Elend in ihrer Familie, die früher mit den Ton angab, sie selbst müssen oft hungern, nur um sich das Studium zu ermöglichen. Dafür machen sie die gegenwärtige Regierung verantwortlich, der nach ihrer Meinung alles, was gut und edel ist, abgeht. Ist es nun nicht psychologisch selbstredend, daß die Neigung zu Taten, ein Ausfluß des Krieges, in ihnen fortbesteht? Diese gesellschaftlich entgleisten, verbitterten, durch die Verhältnisse sozial mißhandelten jungen Leute versammeln sich in Bayern, wo sie Sympathien und Gleichdenkende finden. Mit den jungen Leuten aus adeligen Kreisen sieht es gerade so aus. Früher gelangten sie durch Fürsprache in führende Stellungen; auf das Können kam es bei ihnen weniger an. Jetzt verlangt man gescheite Köpfe. Und darunter sind — kaum glaublich! — manchmal sogar Juden, hinter denen der adelige Sprosse zurückstehen muß. Das ist aber auch nicht immer richtig. Denn beispielsweise ein gelehrter Stadtjude taugt durchaus nicht zum Landrat. Er kennt den Bauern nicht, weiß nicht mit ihm umzugehen. Das ist die Domäne der Aristokraten. Der junge Aristokrat weiß das. Hier haben wir eine der Quellen des Antisemitismus, der psychologisch ebenso erklärlich ist, wie früher der ohnmächtige Haß der kleinbürgerlichen Intellektuellen gegen die Junker.“

Hierzu schreibt die

Schlesische Zeitung:

Rathenau hat, wenn er seinem Besucher diese Darstellung gegeben hat, ein scharfes Auge für die tatsächlichen inneren Zusammenhänge bewiesen. Wenn dem so ist, so darf es lebhaft bedauert werden, daß das Kabinett, dem er sicher seine Auffassung nicht vorenthalten hat, nicht Maßnahmen getroffen hat, um der sichtlich drohenden Gefahr zweckdienlich vorzubauen. Viel Unheil wäre verhütet worden, und der ermordete Minister würde noch unter den Lebenden weilen. Nimmer aber durften, auch wenn die unselig veränderten Zeitläufte ihnen das Leben erschwerten und sie mit Bitterkeit erfüllten, die Unzufriedenen zu dem furchtbaren Mittel des Mordes greifen, um einen Einzelnen, der nicht verantwortlich zu machen war, zu beseitigen. Die Verurteilung des ruchlosen Verbrechens bleibt trotz der von Rathenau erkannten ursächlichen Zusammenhänge in voller Schärfe bestehen. Von den durch die Mißgunst der Zeit Betroffenen, gleichviel welchen Standes und Alters, muß verlangt werden, daß sie ihre volle Kraft daransetzen, um nicht auf falsche Bahnen zu geraten und im Strudel des Unglücks unterzugehen.

Amerika und die Konferenz vom Haag.

Der

Neuen Zürcher Zeitung

wird aus New York geschrieben:

Im Haag sitzen die Nationen wiederum beisammen, um das russische Problem zu lösen, und Amerika ist wiederum nicht dabei. Auch der offizielle Beobachter fehlt. Das bedeutet wohl, daß es nicht daran denkt, seinen Standpunkt zu ändern, vielmehr die Anerkennung der russischen Schulden sowie Rückgabe oder Kopensation des konfiszierten Eigentums für Amerika die unbedingte Voraussetzung der Anerkennung der Sowjetregierung bleibt. Dieser Standpunkt der amerikanischen Regierung wurde bis jetzt von der öffentlichen Meinung im allgemeinen gebilligt. Aber nicht ausnahmslos. Wir haben hier schon erwähnt, daß Senator Borah im Senat die Anerkennung Rußlands forderte, weil das der traditionellen Politik Amerikas entspreche und keine Aussicht eines baldigen Zusammenbruchs des Sowjetregimes vorhanden sei. Und der Senator von Idaho steht mit seiner Kritik keineswegs allein. Schon während der Konferenz von Genua ließen sich gewichtige Preßstimmen vernehmen, die es mehr mit Lloyd George als mit Hughes und Poincaré hielten. Der englische Premier überhaupt hatte gerade hier in Amerika keineswegs eine so schlechte Presse wie mancherorts anderwärts. Man bewunderte nicht nur seine Energie, sondern trotz dem momentanen Mißerfolge immer wieder auch seine praktische, weitausschauende Anschauung in der er nun einmal alle andern übertreffe.

Neben dem russischen Problem harren weiter die Wiedergutmachungsfrage und mit ihr im Zusammenhang die internationale Verschuldung nach wie vor einer Lösung. Frankreich ist dabei der eine ausschlaggebende Faktor und Amerika der andere. Das ist nachgerade jedem klar geworden und ergab sich besonders deutlich auch aus dem Bericht der Bankkommission, der Morgan angehörte. Nur bewegt sich die Diskussion darüber noch immer in einem circulus vitiosus. Die Franzosen sagen: „Wie kann man von uns eine Reduktion unserer Forderungen an Deutschland verlangen, wenn gleichzeitig unsere eigenen Schulden weiter auf uns lasten sollen. Worauf Amerika, an seiner Spitze wiederum Senator Borah, antwortet: „Was soll die Annullierung der Kriegsschulden, wenn der Versailler Vertrag weiter das Gesetz Europas bleibt. Gleichzeitig muß das Wiedergutmachungsproblem vernünftig gelöst werden, die Militärausgaben beschränkt und die Budgets balanciert werden. Wenn die Vereinigten Staaten Milliarden schenken sollen, so doch nur unter Bedingungen, unter denen Europa und der Menschheit auch wirklich geholfen werden kann."

So ungefähr tönt's hinüber und herüber. Und keine Prophezeiung ist sicherer als die, daß Amerika sich zur Hilfe bereit findet, sobald nur einmal Europa einen ernsthaften Anfang macht, sich selber zu helfen. Der Wunsch in Amerika, seine Verantwortlichkeit gegenüber Europa und der Welt auf sich zu nehmen, ist entschieden im Wachsen — dafür gibt es neben seiner Mitwirkung bei der Anleihensfrage auch noch andere Anzeichen — und die Sorge muß sein, daß keine Rückschläge eintreten. Zwei Dinge möchten der Förderung dieser Stimmung besonders helfen. Einmal die endliche Ratifikation der Washingtoner Verträge, deren lange Verzögerung, für die vor allem Frankreich verantwortlich gemacht wird, anfing, Mißtrauen und Unwillen zu erwecken, und sodann die Klärung des englisch-französischen Verhältnisses, dessen weitere Entwicklung von starker Rückwirkung auf Amerika sein wird. Ob Poincarés Besuch in London etwas dazu beigetragen hat?

A. G. Gardiner, ein weit über das Niveau des Tagesjournalismus hinausragender, englischer Publizist schreibt heute in der „New York World" über diesen Besuch und das englisch-französische Verhältnis in wenig vertrauen- oder hoffnungserweckender Weise. „England," sagt er, „das von seinem Außenhandel lebt, sieht, wie derselbe unter dem von Frankreich organisierten Ruin zugrunde geht. 20 v. H. unserer Arbeiterbevölkerung sind arbeitslos, leben von staatlicher Unterstützung und kosten die Nation 500 Millionen Dollar jährlich. Die demoralisierende Wirkung ist alarmierend, die Steuern erdrückend und kein Anzeichen der Erholung." Noch schärfer greift er die „französische Militärdiktatur über Europa" an, mit den schwarzen Truppen am Rhein und der „nunmehr offen angenommenen französischen Militärpolitik, die enormen, militärischen Reserven Afrikas zum Ausgleich der zurückgehenden französischen Bevölkerung heranzuziehen". Das ist gewiß der gefährlichste Punkt in der französischen Politik, nicht nur für Europa, sondern für Frankreich selber. Denn hier wird es die Kritik und den Widerstand der öffentlichen Meinung am intensivsten gegen sich haben. Speziell auch in Amerika, wo das Rassenvorurteil so ungeheuer stark ist und soeben auch eine Kundgebung des amerikanischen Oberkommandierenden der Okkupationstruppen anläßlich einer Konferenz mit den amerikanischen Pressevertretern durch die Zeitungen geht, in der er sich ebenfalls gegen die Verwendung schwarzer Truppen zum Zweck der militärischen Okkupation ausspricht. Andere, kritische Stimmen aus letzter Zeit könnten genannt werden, und die Gefahr besteht, daß die französische Rekrutierung Afrikas, wie sie offenbar in den Plänen seiner militärischen Politik besteht, eine kritische Frage der Politik werde.

Das betrogene Deutschland.

Ein Engländer über den Versailler Friedensvertrag.

Von Geh. Regierungsrat Günther, Dresden.

Von J. M. Keynes, dem Verfasser des Buches: „Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges", ist ein neues Werk als Fortsetzung erschienen: „Eine Revision des Vertrags" (A Revision of the Traety). Das Buch kostet in der englischen Ausgabe sh 7/6, in deutscher Währung 340 M. Dieses Buch ist jede Ausgabe wert. Jeder, der Anteil hat am öffentlichen Gewissen der Welt, zumal jeder Deutsche, müßte es besitzen und seinen Inhalt in sich aufnehmen. Die Übertragung ins Deutsche wäre verdienstvoll und ein billigster Preis müßte ihm weiteste Verbreitung sichern.*)

In einem Artikel die Quellen auszuschöpfen, die in dem Buche liegen, indem man die sich daraus weiter und weiter ergebenden Konsequenzen kommentiert, ist leider unmöglich. Es seien hier daher nur andeutungs- und auszugsweise einige Hauptfragen berührt, die Keynes mit der ihm eigenen Gründlichkeit, Sachlichkeit und souveränen Beherrschung des Stoffes behandelt. Wer nach dem Ausdruck auch nur eines leisen Zuges von Mitgefühl für die deutsche Sache fahndet, der sucht vergebens. Seine Gedanken und Urteile wurzeln nicht in der Domäne des Gefühls, daher seine Verläßlichkeit. Alles ist auf pragmatische Gedankenarbeit aufgebaut; auf Tatsächlichkeiten, harten Zahlen, alles verbunden durch eine Unterströmung von der weltweisen Überlegenheit des Wissenden.

Wie ein roter Faden durchzieht das ganze Buch die Ungesetzlichkeit, die Rechtsbeugung, die Verletzung fundamentalster moralischer Gesetze, unter denen der Versailler Friedensvertrag zustande kam. Er bäumt sich auf gegen den Wahnsinn seiner Forderungen, seine schlechthinige Unerfüllbarkeit unter jeglichem Gesichtspunkt, nachhaltigst gegen die mala fides in der Handhabung des Instrumentes, gegen die nur auf Gewalt basierenden Vertragsbrüche von seiten der Entente.

Er hebt aus der Fülle der Geschehnisse nach unserm Zusammenbruch den Ausgangspunkt heraus, den Abschluß des Waffenstillstandes, dessen Bedingungen maßgebend und bindend für Wesen und Inhalt des Friedensvertrages sein mußten. Keynes nennt den Waffenstillstand die übereingekommene Basis des Friedensvertrages (the agreed basis of peace with Germany), an die beide Teile gebunden waren. Keynes erinnert an die durch keinerlei Künste aus der Welt zu schaffende Tatsache, daß die Note Wilsons vom 5. November 1918 alle diejenigen Bedingungen und Klauseln enthielt, auf Grund deren Deutschland sich unterwarf, und nur auf Grund derer der Friede abzuschließen war. Er weist darauf hin, daß der Inhalt dieser Note vorher von den Alliierten gebilligt worden war, also, daß die Note die Rechtslage für den Friedensvertrag geschaffen habe, ohne daß es hätte angängig sein dürfen, andere Bestimmungen hineinzubringen als die, mit denen Deutschland mittels Abschluß des Waffenstillstandes einverstanden gewesen war. Deutschland hatte um so mehr das gute Recht auf seiner Seite, als es durch die voraufgehenden Pronunciamientos Wilsons (die 14 Punkte, keine Kontributionen, keine Strafleistungen) dahin geleitet worden war, fair play von seinen Gegnern zu erwarten. Besonders eingehend legt er dar, daß die Zahlung von Pensionen und Abfindungen an Hinterbliebene (pensions and allowances) im Gegensatz stehe zu den Verpflichtungen, die die Entente in den Waffenstillstandsbedingungen Deutschland gegenüber eingegangen sei.

Übersichtlich und sorgfältig zergliedert er das ganze Entschädigungsproblem in klarer überzeugender Weise. — Er zieht dabei heran die Einzelheiten des Hergangs, Akten und Aussagen handelnder Personen und kommt zu dem Schlusse, daß zwei Drittel der Friedensvertragsforderungen nicht zu Recht bestehen, sondern auf dem Mißbrauch von Gewalt.

Nach Keynes eigenen Berechnungen ergäbe der Wortlaut des Friedensvertrages eine Forderung der Alliierten von 110 Milliarden Mark gegen 138 Milliarden der Reparationskommission. Von diesen 110 Milliarden sind 74 Milliarden (!!) für Pensionen und Abfindungen, 30 für Schäden und 6 für die belgische Schuld vorgesehen. Die Forderung für Pensionen und Abfindungen erklärt er prinzipiell für unehrenhaft (dishounarble) und zahlenmäßig falsch. Was die Schadenrechnung angeht, so kommt Keynes nach in Einzelheiten gehende Berechnungen zum Ergebnis, daß sie unhaltbar (untenable) sei, weil sie wenigstens viermal die wirkliche Summe übersteige (that is at least four times the truth). Keynes fordert, nach vorbildlicher Wägung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Welt und der für diese zwangsläufig sich aus der Erfüllung des Friedensvertrages ergebenden verheerenden Folgen, die Revision des Vertrages und der sich daran anschließenden Abkommen. Der Grundgedanke und die Schlüssigkeit dieser Forderung besteht darin, daß er den Nachweis der absoluten Unerfüllbarkeit des Vertrages liefert, und weiter, daß, wenn selbst die theoretische Möglichkeit dazu bestünde, die beigetriebene Summe nur einen Teil derjenigen Summe darstellen würde, die die Weltwirtschaft durch die Beitreibung unfehlbar verlieren würde. Auf eine einfache kaufmännische Formel zurückgebracht, sagt Keynes in anderen Worten, daß die Inkassospesen den einzukassierenden Betrag übersteigen müßten.

Was uns in erster Reihe angeht, ist, daß, wenn man auf die Bedingungen des Waffenstillstandes als Basis für den

---

*) Ist inzwischen erschienen.

Friedensvertrag zurückgeht, das Maximum der von Deutschland zu entrichtenden Entschädigungen die Totalsumme von 36 Milliarden nicht übersteigen könne. Keynes sagt, er sei sich völlig klar daß auch diese Summe, also 36 Milliarden, eine sehr schwere Bürde für Deutschland sei, daß sie aber insofern gerechtfertigt dastände, als sie den Bedingungen und Voraussetzungen des Waffenstillstandes entsprechen und wir diesen Waffenstillstand ja angenommen hätten. Diese Summe von 36 Milliarden sei innerhalb 30 Jahren zu entrichten und Keynes hält ihre Beschaffung unter den erwähnten Kautelen theoretisch nicht für unmöglich. Aber, sagt er weiter, auch diese Last könne von Deutschland nur getragen werden, indem es seinen Export stimuliere bis zu einem Grade, daß er der großbritannischen Industrie schädlich sein müsse, weiter, daß unsolides Finanzgebahren herbeigeführt und unsichere Regierungen heraufgebracht würden. Darum schlägt Keynes vor, England möge seinen Anteil an den 36 Milliarden, nämlich 11 Milliarden, bis auf eine Milliarde streichen und es übernehmen, die kleinen Partizipanten durch Verrechnung ihrer Schulden an England zu befriedigen, so daß für Deutschland eine Reparationslast von im ganzen 21 Milliarden — wovon nach einer Aufstellung von Keynes 4½ Milliarden bereits abgetragen sind — übrig bleibt. In dieser Summe kann der Raub von ausländischen Wertpapieren Deutscher und die Beraubung der Auslanddeutschen nicht eingeschlossen sein.

Keynes führt für diesen chirurgischen Schnitt in der Reparationsfrage überwältigende Gründe an, in der Hauptsache den, daß es keinen vernünftigen Menschen mehr gäbe, der in seinem Innersten (in his heart) glaube, daß auch nur der Schimmer einer schwächsten Möglichkeit (the faintest possibility) bestehe, aus Deutschland Summen in großem Maßstabe (on a vaste scale), selbst zwangsweise, herauszuholen. Auch nur der Versuch der Erzwingung des Unmöglichen wird der Welt unermeßlich mehr Schaden bringen, als ihr alle beigetriebenen Summen nützen könnten. Die Beschränkung der Reparationsleistungen auf 21 Milliarden in Ratenzahlungen auf 30 Jahre verteilt, dazu die Möglichkeit für Deutschland, sich wieder wirtschaftlich hemmungslos zu betätigen, die notleidenden Staaten, an ihrer Spitze Deutschland, in die Lage zu setzen, ihren Haushalt „als einfaches Problem“ wieder in Ordnung zu bringen, das sei das wahre Interesse aller Beteiligten, das allein könne die Welt vor unübersehbaren Katastrophen bewahren.

Keynes behandelt natürlich auch die Frage der Okkupation und Reokkupation deutscher Gebiete im Westen und weist nach, daß nach dem Vertrag solche nur gegen absichtliche Verfehlungen Deutschlands in der Reparationsfrage, und nur in dieser allein, gerechtfertigt seien. In keinem Falle sei das Recht auf Okkupation auf dem rechten Ufer des Rheines vorgesehen. Bei Verfehlungen gegen andere Vertragspunkte als den der Reparation ist der Weg der Klage bei dem Völkerbund vertraglich festgelegt und die Umgehung dieser Klausel, also das Vorgehen eines oder aller Alliierten, gleich einem Vertragsbruch zu erachten. Derartige Vertragsbrüche gibt es schon eine Reihe. Keynes sagt: Die Proteste Deutschlands gegen die bisherigen Vertragsbrüche seien verpufft, weil wir „(die Entente) unsern ganzen Vorrat von Entrüstung aufsparen für Illegalitäten, wenn sie auf der andern Seite vorkommen“. Daß die Revision des Vertrags die Zurücknahme aller Truppen, also die Freigabe der deutschen Gebiete, in sich begreife, ist für Keynes eine Selbstverständlichkeit.

Den französischen Schrei nach „Garantien“ aller Art taxiert Keynes als „Verlangen nach Sicherstellung von Unmöglichkeiten“.

Hübsch sind die Betrachtungen, die Keynes über das Wesen der Beziehungen zwischen Regierenden und dem „Volk“ anstellt: Wenn Kinder oder Parteigänger ein Spielzeug verlangen, so soll man ihnen ein harmloses und ungefährliches geben, das sei gemeinsame traditionelle Weisheit von Staatsmännern und Kindermädchen. Demnach scheint es also unweise, Kindern Zündhölzchen oder scharfe Gegenstände als Spielzeug zu überlassen: Siehe unsern letzten Eisenbahnerstreik. Die Kunst, das Volk zu führen, ist für Keynes der Inbegriff der Staatskunst. Die Mittel sind immer unmoralisch, und internationale Politik nennt er Spitzbubenspiel (scoundrels game). Es ist die Definition des Begriffs Politik durch Seneca: ars fallendi homines.

Die jetzt so häufig von französischer Seite verbreitete Behauptung, Deutschland entwerte absichtlich seine Mark, nennt er einen Beweis für die überwältigende Ignoranz in wirtschaftlichen Zusammenhängen. —

Bemerkenswert ist, daß in dem von den Deutschen unterschriebenen Exemplar des Friedensvertrages dort, wo von den deutschen Lasten die Rede ist, an Stelle des Wortes: „Revendication“ das Wort „Renonciation“ steht. „Revendication“ bedeutet „Anspruch“, „Renounciation“ „Verzicht“, also Gegensätze. Welche Lesart gilt?

Keynes redet den Franzosen ins Gewissen, Frankreich möge seine gefährlichen Ambitionen in Mitteleuropa aufgeben und die im nahen Osten beschränken. Beide seien auf Schutt aufgebaut und werden schlecht enden. Es sei Verblendung, sagt er, daß Frankreich Böses von Deutschland zu befürchten habe in der Zeit, die wir übersehen können, ausgenommen, was Frankreich selbst provozieren mag. — Wenn Deutschland seine Kraft und seinen Stolz (pride) wiedergewonnen haben werde — und es komme einmal dazu — wird es seinen Blick nicht westwärts, sondern nach Osten wenden, wo jetzt seine Zukunft liege. —

Ganz besonders wertvoll sind Keynes Ausführungen über das Verhalten Wilsons, seine Handlungen und die Haltung der amerikanischen Delegation. Als die „Pensionen und Abfindungen“ in den Vertrag widerrechtlich eingeschmuggelt werden sollten — Keynes bezeichnet das Mitgehen der Engländer als schändliche Erinnerung (shameful memory) — machten die Amerikaner Front und verlangten von Wilson, der damals auf See, nach Amerika war, Verhaltungsmaßregeln. Er antwortete, daß die amerikanische Delegation sich dem Verlangen entgegenstellen sollte, notfalls öffentlich, denn „es sei unvereinbar mit dem, was wir, wohlerwogen, den Feind erwarten ließen und die Amerikaner könnten ehrenhalber nichts daran ändern, lediglich, weil sie heute die Macht dazu hätten“. Als Wilson wieder persönlich unter dem Einfluß von „scoundrels game“ stand, hatte er sich gewandelt. Herr Lamont, einer der amerikanischen Delegierten, erzählt nach Keynes, daß die amerikanischen Delegierten eines Tages zu ihm berufen worden seien, um die Frage der Einfügung der Pensionen in den Friedensvertrag zu besprechen. Die Delegierten erklärten, sie könnten keinen Einzigen in der Delegation finden, der die Aufnahme der Pensionen rechtfertige. Alle Logik spräche dagegen. „Logik! Logik!“ rief Wilson aus, „ich schere mich den Teufel um Logik, ich lasse die Pensionen zu!“

Die amerikanische Delegation habe fest zu Recht und Rechtmäßigkeit gestanden, sagt Keynes, und es war der Präsident und er allein, der vor lügnerischen „Forderungen der Politik“ kapitulierte. Das Verhalten der amerikanischen Delegation ist tröstlich und verdient Dankbarkeit. Balsam auf deutsche Wunden wird es sein, wenn die große, jugendlich-starke, in der Ursprünglichkeit ihrer Empfindungen sympathische Nation, deren Denken und Fühlen noch nicht von „scoundrels game“ verdorben ist, sich daran geben wird, um an uns gutzumachen, was ein Einzelner, vom Volk mit Macht ausgestattet, in Ausübung dieser Macht und zu Unrecht im Namen des amerikanischen Volkes an uns verbrochen hat!

Keynes rechnet aus, auch 21 Milliarden seien eine „sehr schwere Bürde“. Er tendiert nach unten und meint: wir (die Entente) müßten die Zahlung einer Summe festsetzen, die „Deutschland selbst als nicht ungerecht“ erachtet und die im Rahmen seiner Fähigkeit liegt. Es müsse ihm Antrieb zur Arbeit und Abzahlung gelassen werden.

Keynes sagt, es gäbe keine Regierungen, die stark genug seien, und keine Völker, die geduldig genug wären, generationsweise Frondienste zur Bereicherung Anderer aufzuzwingen bzw. zu leisten. Auch Geiseln und Skorpionen der Regierungen seien in geschichtlichen Zeiten unwirksam gewesen, um aus einem Volke in der Lage des Deutschen „beinahe“ die Hälfte des Einkommens herauszuziehen. Da denkt man in unwillkürlicher Ideenverbindung an unsere Steuergesetze, auch daran, daß die Erfahrung lehrt, daß jeder Steuersatz, der über ein Drittel des Einkommens hinausgeht, zu den „uneinbildbaren Einbildungen gehöre“ (unimaginative imaginations), unter denen die Pariser, nach Keynes, unheilbar leiden.

Man wird gegen das Buch Keynes einwenden, es sei ein weißer Rabe, und es handle sich um die Meinung eines Einzelnen. Das trifft nicht zu. Keynes spricht von sich und seiner Meinung kaum: Er führt Tatsachen an, legt Rechtslagen klar, führt lückenlose wirtschaftliche Beweise und arbeitet vorzugsweise mit Zahlen. Die Franzosen greifen ihn natürlich heftig an und schrecken auch vor Fälschung nicht zurück. — Dem Buch des Herrn Tardieu, in dem er Keynes bekämpft, gab Herr Clemenceau ein Begleitwort. Herr Clemenceau schrieb: „Stark als Wirtschaftler (fort en thème d'economiste) hat Herr Keynes“ usw. Herr Tardieu veranlaßt die Übersetzung dieser Phrase für die englische Ausgabe mit „Herr Keynes . . . mit einiger Kenntnis der Wirtschaftslehre, aber ohne Vorstellungskraft und Charakter . . . (with some knowledge of economics but neither imagination nor character)“. Keynes meint dazu, philosophisch und mit Humor: „das sei eine ziemlich freie Übersetzung“.

Keynes erzählt einige Ergötzlichkeiten aus dem persönlichen Verkehr der Erbauer des Versailler Friedensvertrages untereinander:

„Als Briand eines Tages in der Kammer von Tardieu angegriffen wurde, parierte jener in der Weise, daß er sagte: Er hätte gemeint, der Architekt des Friedensvertrages werde in Kenntnis der Fehler seines Baues nachsichtig sein gegen den, der das Werk zu erhalten hätte, „mais voilà“ . . . es erweise sich, daß Herr Tardieu seinen ganzen Vorrat an Nachsicht für sein eigenes Werk aufgebraucht und nichts mehr für andere übrig habe“.

„Als man Clemenceau die Pracht seines Kiefernwaldes in La Vendée rühmte, meinte er: Das Große an dem Wald bestehe nicht in seiner Schönheit, es bestehe darin, daß es vollkommen ausgeschlossen sei, darin Lloyd George oder Wilson zu begegnen.“

Die Propaganda gegen Deutschlandreisen.

Ein amerikanisches Urteil.

Die Hartnäckigkeit, mit der im Ausland, besonders in Amerika und Holland gegen das Reisen in Deutschland gekämpft wird, hat verschiedene deutsche Verkehrsbureaus veranlaßt, mit den entsprechenden Ämtern in diesen Ländern in Verbindung zu treten. Als Ergebnis ist die nicht besonders überraschende Tatsache zu verzeichnen, daß man fast allgemein der Ansicht ist, daß die Hetze von einer bestimmten ausländischen Stelle ausgeht. Diese Stelle soll mit großen Geldmitteln ausgestattet sein und in der Hauptsache durch ihre Tätigkeit verhindern, daß ein allzu großer Strom von Amerikanern Deutschland erreicht und mit Sympathie für uns nach den Vereinigten Staaten zurückkehrt. Wie viele Amerikaner über die Angelegenheit denken, ergibt sich aus einer Unterredung, die ein Vertreter der *Kölnischen Zeitung* mit einem hervorragenden Amerikaner hatte, dem Chefarzt des großen Hospitals in New England, Dr. med., Dr. jur. Sullivan, der sich zurzeit im Nassauer Hof in Wiesbaden aufhält.

Dr. Sullivan, der sich auf einer 14monatigen Reise um die Welt befindet, erklärte, daß er in Belgien zum ersten Male von der Propaganda erfahren habe, die in Amerika gegen Deutschland gemacht werde. Sie sei ebenso unsinnig, unbegründet und verkehrt wie die Verhetzung mit den angeblichen Greueltaten der deutschen Truppen in Belgien. Sein Freund, der Bischof von Löwen, habe ihm erklärt, daß kein wahres Wort an diesen Geschichten sei, die vielmehr ein „Kriegswitz“ gewesen wären. Auf die Frage, wo nach seiner Ansicht die Urheber der Hetze zu suchen seien, antwortete Dr. Sullivan: „Ich weiß nur, daß die Propaganda gemacht wird, aber ich kenne ihren Grund nicht und kann nicht sagen, von wo sie ausgeht. Sie ist aber um so falscher, als alle Amerikaner, die Deutschland bereist haben und die ich gesprochen habe, mit mir der Ansicht sind, daß sie in keinem Lande besser aufgenommen worden und aufgehoben seien als in Deutschland. Ich habe alle Länder der Welt gesehen, aber die Deutschen sind nach meiner Überzeugung das anständigste, höflichste, geduldigste und bescheidenste Volk der Welt. — Die Frage, ob er das Reisen in Deutschland besonders teuer fände, beantwortete Dr. Sullivan mit einem nachdrücklichen „Nein“, unter Anführung einiger drastischer Beispiele: In Amerika müsse er dem Friseur mehr Trinkgeld geben, als sein Frühstück in einem ersten deutschen Hotel koste. Für die Reise im D-Zug von Hannover nach Köln habe er in der ersten Klasse 330 Mark bezahlt, für dieselbe Strecke müsse er in den Vereinigten Staaten 5 Dollar, also etwa 1600 Mark entrichten. Ein Wagen, der in New York 4 Dollar die Stunde zu mieten kostet, verursache ihm in Deutschland für dieselbe Zeit nur eine Ausgabe von 25 Cents. Bisher habe er in keinem der großen Hotels in Deutschland, in denen er abgestiegen sei, übertriebene Preise gefunden. Beschwerde könne er nur über Italien führen, wo er zu Ostern im Florahotel in Rom für ein Zimmer, das sonst 15 Lire koste, 100 Lire habe bezahlen müssen. Besonders vorteilhaft seien die Preise in Wiesbaden. Das Zimmer, für das er im Nassauer Hof 1 Dollar 25 Cents einschließlich Steuern bezahlen mußte, sei in einem gleichwertigen Hotel in Amerika nicht unter 5 Dollar zu haben. Für ein Thermalbad im Hotel einschließlich Massage usw. bezahle er 90 Mark. Für diesen Preis würde ihm in Amerika nicht einmal die Wäsche gestellt.

Dr. Sullivan glaubte seine Empfindungen für Wiesbaden und Deutschland in diese Worte zusammenfassen zu müssen: Der lauteste Ton, den ich hier gehört habe, war die leise Musik im Kurhaus, das häßlichste Wort, das ich über Wiesbaden und Deutschland sagen kann, ist ein aufrichtiges und herzliches „Danke schön“!

Bildersturm.

In Magdeburg sollen acht Straßen, Plätze usw., die an das deutsche Kaiser- und Königtum erinnern, umbenannt werden. In Halle beschlossen die Stadtverordneten, die Hohenzollerndenkmäler aus den Straßen zu entfernen. In Dessau stimmte der Gemeinderat für die Entfernung der Herzogsbüste aus dem Sitzungssaal. Dazu schreibt die *Magdeburgische Zeitung:*

Die deutsche Geschichte meldet von weit über tausend Jahren deutschen Kaiser- und Königtums. Die deutsche Republik besteht seit vier Jahren. Objektive Geschichtsbetrachtung verpflichtet darüber hinaus zu der Feststellung, daß es deutsche Fürsten und Herzöge gegeben hat, solange von einer politischen Geschichte der Deutschen gesprochen werden kann. Und das sind nun annähernd zweitausend Jahre. Selbst der gewissenhafteste Betrachter kann demgegenüber zugunsten des republikanischen Gedankens in Deutschland allenfalls noch feststellen, daß er in kleinen Kreisen seit etwa 50 Jahren, in der „Masse“ aber erst viel später Boden gefaßt hat. So also stehen der monarchische und der republikanische Gedanke in Deutschland: Jahrtausende gegen wenige Jahre. Rein zahlenmäßig betrachtet mag heute eine kleine republikanische Mehrheit im Volke bestehen, wenn man zu den Sozialisten einen Teil der Demokraten hinzurechnen will. Alle anderen Bürger — und das Bürgertum bildet an sich immer noch die Mehrheit aller Deutschen — stehen, soweit sie nicht einen scharf ablehnenden Standpunkt vertreten, der Republik nur deshalb nicht ablehnend gegenüber, weil sie das Vaterland über die Weltanschauung stellen, weil sie erkannt haben, daß vor der drängenden Notwendigkeit, Volk und Reich vor dem Untergang zu bewahren, die Frage nach der Staatsform vollständig zurücktreten muß.

Kluge Träger des republikanischen Gedankens würden dieser Sachlage Rechnung tragen. Sie würden Achtung vor der Überzeugung der „anderen“ haben, die ihnen in der Ausführung ihres Willens keinen Widerstand entgegensetzen. Es müßte sie dabei die Spekulation leiten, daß vielleicht in Jahren und Jahrzehnten das nun einmal Gewordene — wenn überhaupt — in die Herzen des Volkes wachsen könne. Kenner der Stimmung des deutschen Bürgers müßten sich sagen, daß eine Überlieferung von Jahrhunderten, mit der sich Sehnsucht und Hoffnung nicht nur, sondern auch Aufstieg und Erfolg verbanden, nicht ausreißen lasse wie giftiges Unkraut. Das deutsche Kaisertum war zu den Zeiten, da ein bitteres Volksgeschick ihm die Krone vorübergehend genommen hatte, der Traum auch der Väter derer, die heute nur von einer deutschen Republik alles Heil erwarten. Die Erinnerung an die großen gekrönten Führer ist zu tief und zu unverlierbar in die Seele aller Deutschen gesenkt.

Wenn heute wieder einmal das Schiff des Deutschen Reiches in den Stürmen schwankt, die über die Westgrenze hinwegblasen, wenn letzten Endes gallische Bedrückungspolitik die Ursache ist, daß das Volk nicht zur Ruhe kommen kann, wenn die so geschaffene Gewissensnot sich in Taten des Wahnsinns entlädt, so darf um deswillen doch keineswegs nun der Anschauung der Mehrheit des Volkes Gewalt angetan werden. Denn dieser „Gegenstoß“, auf die Bluttat von Berlin ist nur unkluge Handlung als Folge irrsinniger Tat.

Unterstellen wir einmal, daß der „Feind“ zum Teil „rechts“ steht — das Haupt des wirklichen Feindes Deutschlands suchen wir in Paris! Soll das Reich Bestand haben, so kann nur die Einigkeit all derer, die aus Überzeugung oder aus Überlegung für das Gedeihen des Vaterlandes eintreten, Rettung bringen. Ansätze zu dieser Einigung waren vorhanden, und wir sind immer mit äußerstem Nachdruck dafür eingetreten, daß sich diese Einheitsfront festige — Volksgemeinschaft. Soll, um der Rufer von der Gasse willen, das mühselig geflickte Netz der Gemeinschaftsfäden wieder zerrissen werden? Nichts anderes würde es bedeuten, wenn die sich häufenden Beschlüsse auf radikale Entfernung aller Erinnerungszeichen an die Vergangenheit zur Tat würden! Straßennamen und Denkmäler, die an die Zeit des deutschen Kaiser- und Königtums erinnern, können ja an sich keinerlei Herausforderungen darstellen, denn sie sind entstanden zu einer Zeit, als man eine Gegenströmung von entscheidendem Einflusse überhaupt nicht kannte. Man hat sich an sie gewöhnt, man war sich ihres Erinnerungszweckes gar nicht mehr bewußt. Und man horcht erst wieder auf, wenn plötzlich törichte Beschlüsse gefaßt werden, die radikale Drahtzieher für erforderlich halten, um die „Massen zu beruhigen". Mag sein, daß diese Massen beglückt aufkreischen werden, wenn ein Kaiserdenkmal eingeschmolzen, eine Kaiserstraße umgetauft wird. Aber die Veranstalter dieser Kundgebung übersehen, daß es auch noch andere „Massen" gibt. Glaubt man wirklich ungestraft das deutsche Bürgertum so brüskieren zu dürfen? Die gegenwärtigen Gewalthaber in den Kommunen, frei von jeder Achtung vor der Überzeugung Andersdenkender und frei von jedem Verständnis für die Notwendigkeit einer Volksgemeinschaft, mischen sich mit ihren Versuchen, die Republik zu retten, unbefugt und ungeschickt in Aufgaben der Reichs- und der Landesregierung.

Es gab lange Zeit in Europa nur eine große Republik mit monarchischer Vergangenheit: Frankreich. Sie kann heute, wenn auch mit mehrmaliger Unterbrechung, auf über hundert Jahre „Volksherrschaft" zurückblicken. Aber in diesem Staate, dessen Bewohnern man Leidenschaftlichkeit nachsagt, hat man es verstanden, die Erinnerungen an die große Vergangenheit mit Geschmack und Takt aufrechtzuerhalten. Man suchte versöhnend zu wirken, und hat ja wohl diese Versöhnung auch ziemlich erreicht. Nur ein paar Beispiele. In Paris erinnern heute noch an Heinrich IV. ein Boulevard, ein Quai, ein Denkmal und ein Lyzeum. Es gibt auch Denkmäler für Ludwig XIII. und Ludwig XIV. Nach Louis Philippe ist eine Brücke benannt. Nach Franz I. und nach Bonaparte je eine Straße. Daneben gibt es beispielsweise noch heute folgende Straßen und Benennungen in Paris: Palais Royal, Pont Royal, Rue Royale. In Lyon findet man ein Denkmal Ludwigs XIV. und ein solches für Heinrich IV., das letztere sogar am Stadthaus. In Boulogne hat Napoleon I. sein Denkmal. Dies nur wenige Beispiele aus vielen. Die Gemeindevertreter der französischen Städte haben vernünftigerweise die große Politik den damit betrauten Stellen überlassen, deutsche Stadtvertretungen aber glauben, heute auf solche Weise auch Politik machen zu sollen. Wir warnen davor.

Nichts etwa gegen die Benennung einer städtischen Straße zum Gedächtnis des hingemeuchelten Rathenau! Aber es war möglich, das zu tun, indem man einen wichtigen Straßenzug mit allgemeinem Namen umtaufte. Gelegenheiten dazu gab es z. B. in Magdeburg genügend. Wird doch die Königstraße zur Rathenaustraße, benennt man eine, wenn auch unbedeutende, Vorortsstraße in Erinnerung an Erzberger, so merkt jedweder die Absicht. Die Verstimmung, die daraus entstehen muß, dürfte nachhaltiger sein, als diejenigen ahnen, die heute eine „Straßenpolitik" auf kurze Sicht betreiben.

Kleine politiſche Nachrichten

Die russische Botschaft in Berlin.

Das Berliner Gericht hat die Ansprüche der Schwester des ehemaligen Zaren Xenia Alexandrowna auf das Botschaftsgebäude Unter den Linden abgelehnt. Xenia Alexandrowna begründete ihre Ansprüche bekanntlich damit, daß seinerzeit, im Jahre 1837, Zar Nikolaus I. das jetzige Botschaftergebäude von der Herzogin Dorothea von Kurland gekauft hatte. Die Begründung des Gerichtsurteils ist insofern interessant, als das deutsche Gericht das jetzt geltende bolschewistische Recht anerkannt hat. Das Erbschaftsrecht in der Sowjetrepublik sei aufgehoben, und deshalb stehe das Botschaftergebäude nicht den Erben des Zaren Nikolaus I., sondern dem russischen Staate zu. Daß das Auswärtige Amt entschlossen ist, die von Dr. Rathenau der russischen Delegation bei ihrer Durchreise nach Genua überbrachte Morgengabe der Sowjetvertretung auch wirklich zuzuführen, war übrigens aus der dringenden Aufforderung zu ersehen, die an den Kirchenrat der orthodoxen Kirche bei dem Botschaftergebäude gerichtet war, die Kirche samt Inventar unverzüglich zu übergeben. Ein höherer Funktionär des Auswärtigen Amtes vollzog am 16. Juni die Übernahme des Kirchenvermögens. und aus einer veröffentlichten Erklärung des Kirchenrates sickert die Klage durch, das Auswärtige Amt habe schon zu sehr auf die schleunige Rückgabe gedrängt. Der Sekretär der Sowjetmission hat nun dieser Tage das Inventar des ganzen Botschaftergebäudes aufgenommen, worauf noch auf Ende des Monats oder in den ersten Julitagen Herr Krestinski Unter den Linden einziehen und die rote Fahne mit den goldenen Lettern R. S. F. S. R. hissen kann.

Todesfälle

Georg von Vollmar †.

Der frühere sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Georg v. Vollmar ist, wie aus München gemeldet wird, gestorben.

Georg von Vollmar war ursprünglich bayerischer Offizier. Im Feldzuge gegen Frankreich, den er als höherer Beamter der Feldeisenbahn mitmachte, wurde er schwer verwundet und schied als Ganzinvalide aus dem Heeresdienste aus. Politische Studien, die er dann trieb, führten ihn zum Sozialismus, dem er seit 1877 als Redakteur und Schriftsteller und später als Parlamentarier seine Kräfte widmete. Dem Reichstage hat er in den Jahren 1881 bis 1887 und dann seit 1890 angehört. In den achtziger Jahren war er Mitglied des sächsischen, seit 1893 Mitglied des bayerischen Landtages. Durch seine rednerische, namentlich dialektische Begabung verschaffte er sich eine angesehene Stellung im parlamentarischen Leben. In seiner Partei galt er lange als eigentlicher Führer der sogenannten revisionistischen Richtung; die rednerischen Zweikämpfe, die er auf den Parteitagen namentlich mit Bebel ausfocht, bieten, wenn man von theoretischen Erörterungen absieht, das interessanteste Material über den Kampf der beiden Richtungen in der Sozialdemokratie.

Ende August 1918 legte Vollmar sein Mandat zum Reichstag und zum Bayerischen Landtag nieder. Seitdem hat er in der politischen Bewegung keine Rolle mehr gespielt.

Freiherr von Schorlemer-Lieser †.

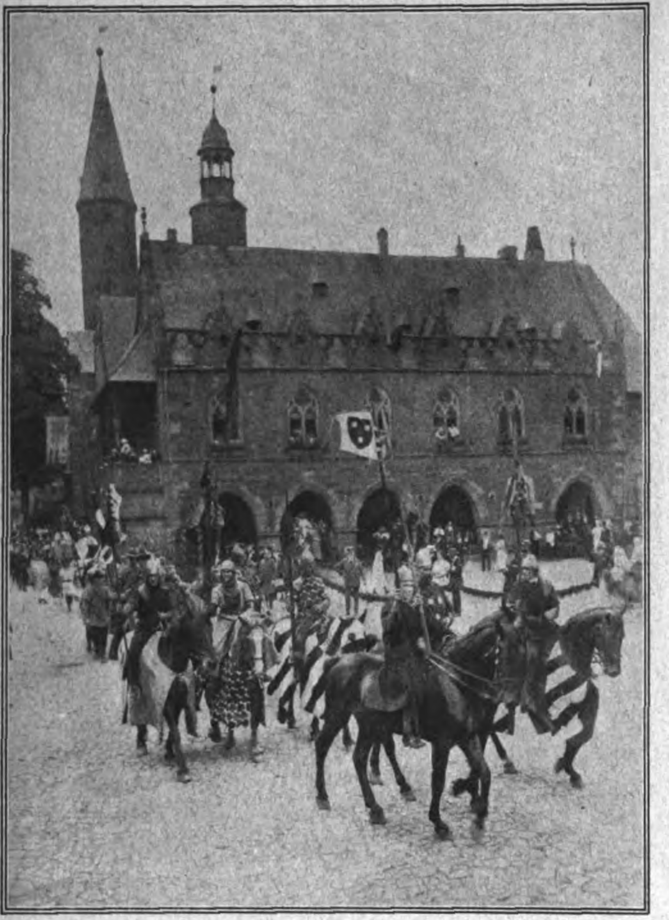
Der Präsident des deutschen Landwirtschaftsrats Staatsminister a. D. Freiherr v. Schorlemer-Lieser ist am 6. Juli in Berlin gestorben.

Mit Schorlemer — geb. 29. September 1856 in Alst — verliert die deutsche Landwirtschaft einen ihrer tatkräftigsten Förderer, der ihr vor allem als preußischer Landwirtschaftsminister mit mancher Vorlage seine Sachkenntnis und das Verständnis für innere Kolonisation bewiesen hat. Der Verstorbene ist aus dem juristischen Dienst hervorgegangen, war zuerst Richter und ging erst Ende der 80er Jahre zur Verwaltung über. Als man ihn im Winter 1899 zum Präsidenten der neuerrichteten Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz wählte, quittierte er im nächsten Jahre den Staatsdienst. Aber schon 1905 kehrte er zur Verwaltung zurück. Wilhelm II. ernannte Schorlemer zum Oberpräsidenten der Rheinprovinz. Als 1910 der preußische Landwirtschaftminister v. Arnim zurücktrat, wurde Schorlemer sein Nachfolger bis zum 5. August 1917, bis zum Tage des großen Ämterwechsels im Reich und in Preußen. Schorlemers Gegnerschaft zum Zentrum hat bis zu seinem Rücktritt angedauert. Die Linksparteien befehdeten den Verstorbenen vor allem während der Kriegsjahre wegen seiner angeblich agrarfreundlichen Ernährungpolitik.

Reichstagsabgeordneter Däumig †.

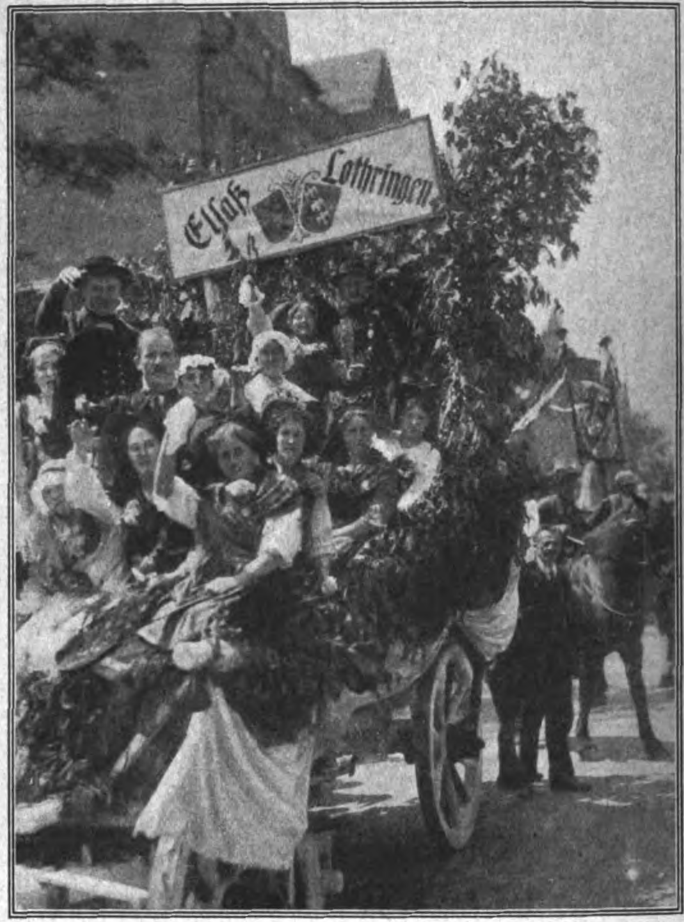
Der unabhängige Reichstagsabgeordnete Däumig, der kürzlich einen Schlaganfall erlitt, ist am 3. Juli gestorben.

Däumig hat ein bewegtes Leben hinter sich. In seiner Jugend besuchte er in seiner Vaterstadt Merseburg das Gymnasium, ging aber frühzeitig zum Militär. Eine ganze Reihe von Jahren hat Däumig sogar als Fremdenlegionär in Afrika gestanden. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland kam er bald mit der Arbeiterbewegung in Berührung, der er sich sofort begeistert anschloß. Um die Jahrhundertwende berief man ihn erstmalig als sozialdemokratischen Redakteur nach Halle, von wo aus er später zum „Vorwärts" überging. Als sich 1916 die sozialdemokratische Partei spaltete, trat er zur USP über.



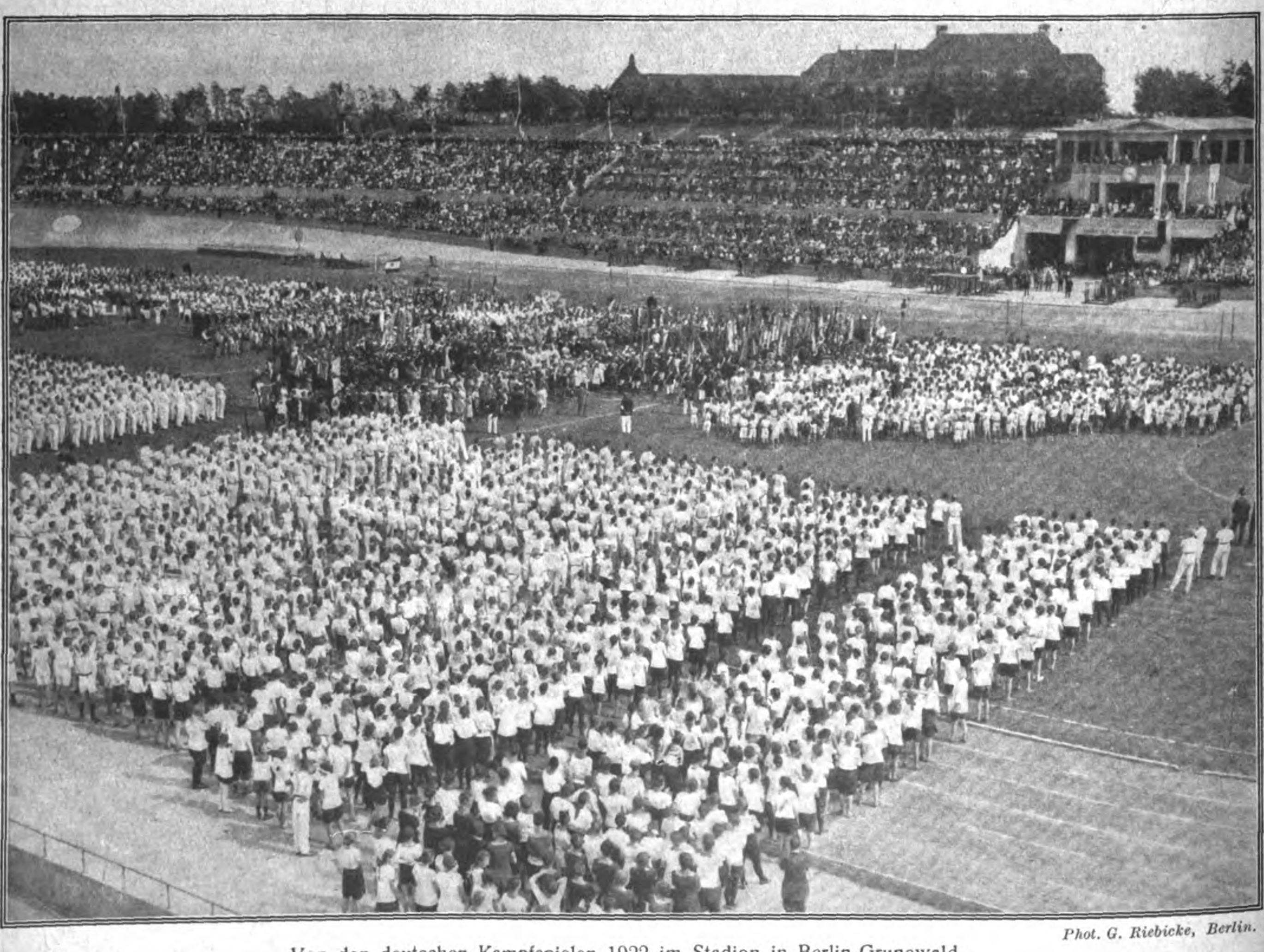
Phot. R. Sennecke.

Aus dem Festzuge der Tausendjahrfeier der Stadt Goslar am 3. Juli 1922.
Einzug König Heinrichs I., des Gründers der Stadt Goslar.



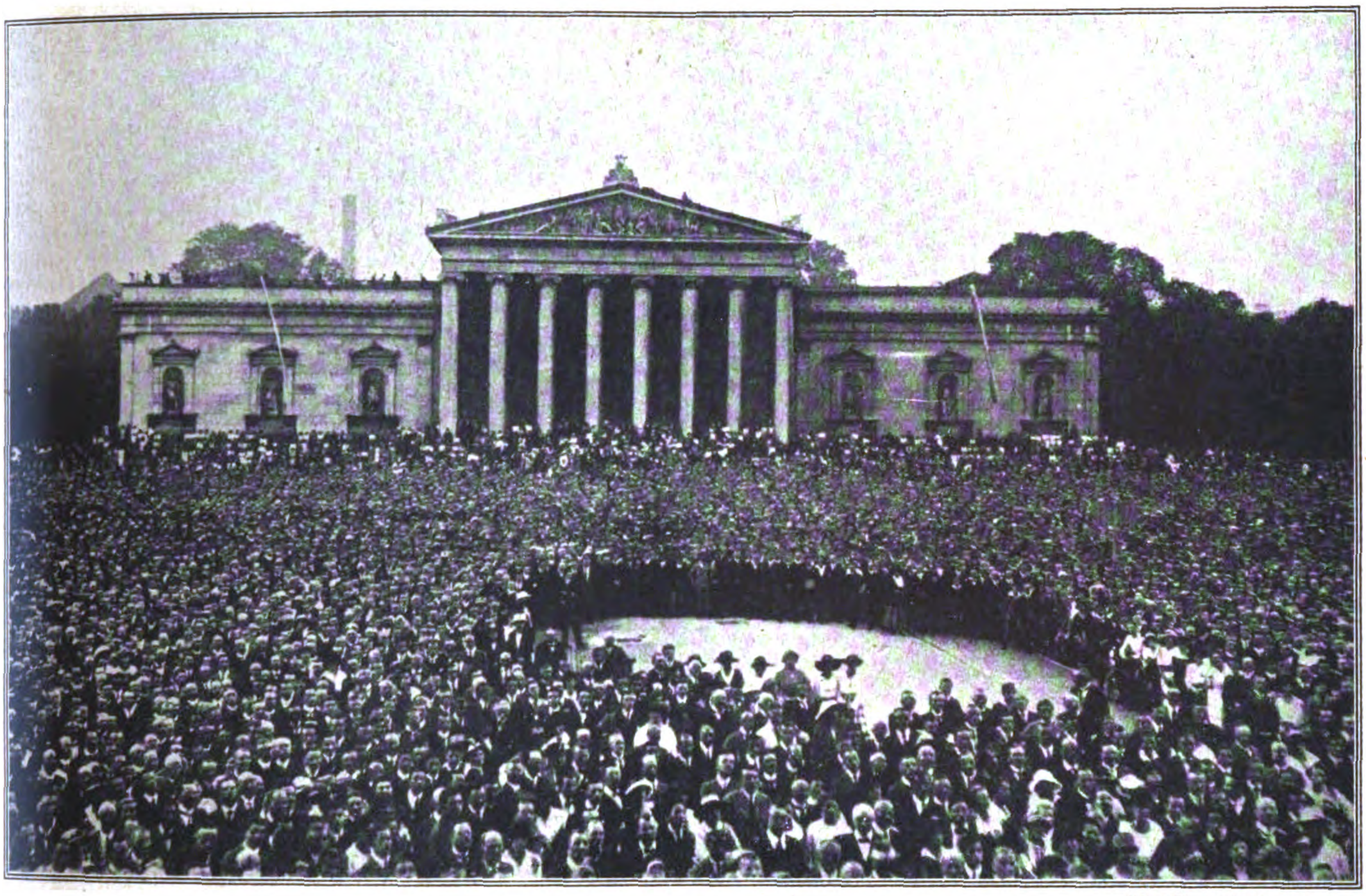
Phot. John Graudenz, Berlin.

Festzug von der Landwirtschaftlichen Ausstellung in Nürnberg.
Festwagen der Elsaß-Lothringer. Die vertriebenen Elsässer u. Lothringer haben sich zusammengefunden und an diesem Festzuge teilgenommen.



Phot. G. Riebicke, Berlin.

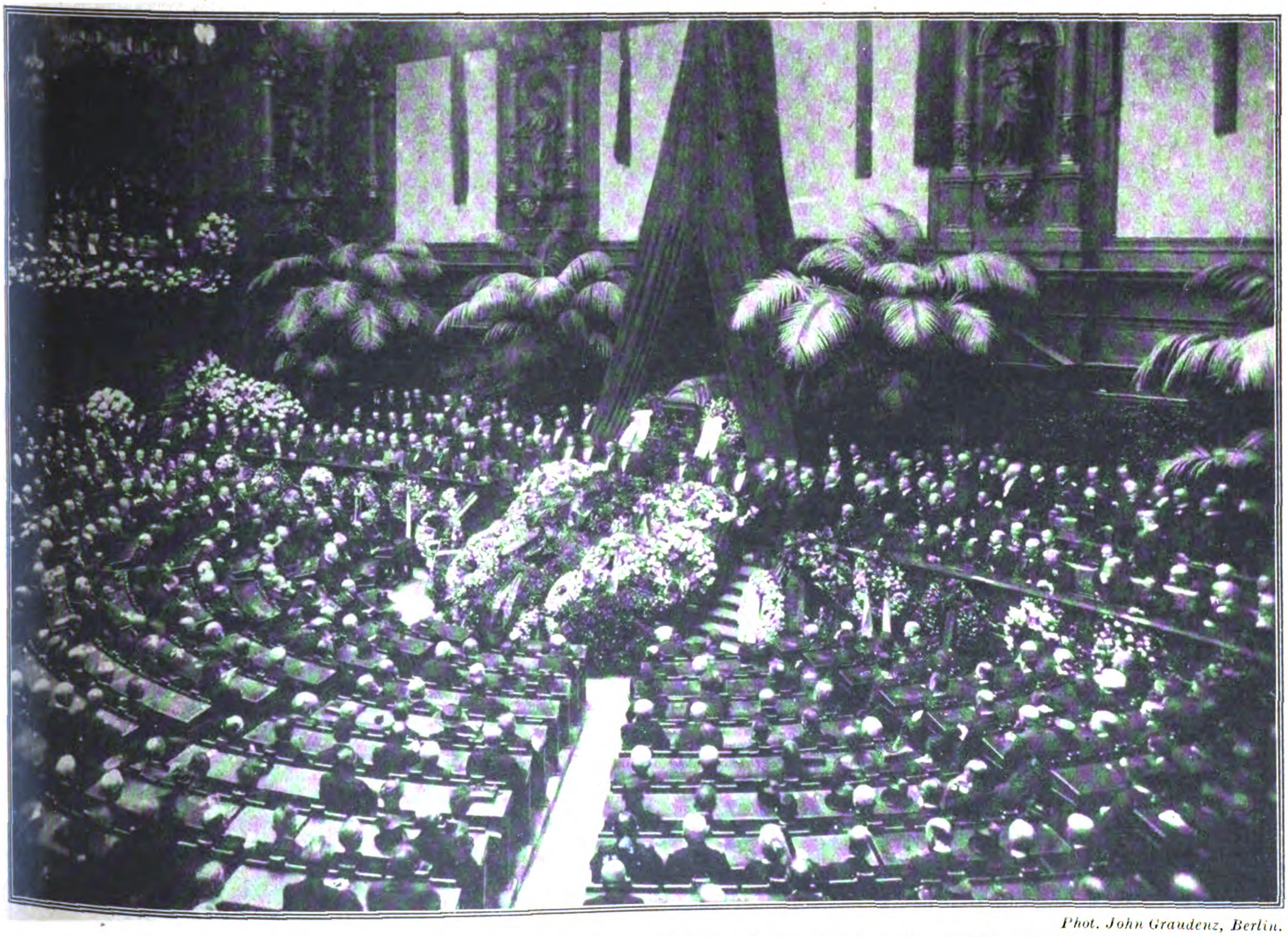
Von den deutschen Kampfspielen 1922 im Stadion in Berlin-Grunewald.
Aufmarsch aller Teilnehmer.



Phot. Kester & Co., München.

Massenkundgebung gegen den Versailler Frieden in München.

In München fand am Abend des 28. Juni auf dem Königsplatz eine gewaltige Massenkundgebung gegen den Versailler Frieden statt, an der etwa 60000 Personen aus allen Bevölkerungskreisen teilnahmen. Nach der Ansprache des Rechtsanwalts Dr. Buckeley wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, in der die deutsche Regierung aufgefordert wird, unverzüglich *alle* Schritte zu unternehmen, um der ganzen Kulturwelt die *Tatsache zum* Bewußtsein zu bringen, daß das Versailler Diktat auf Lüge, Urkundenfälschung und Erpressung beruht.
Die Menschenmenge auf dem Königsplatz, Blick gegen die Glypothek.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Die Trauerfeier im Reichstage beim Begräbnis des ermordeten Außenministers Dr. Walther Rathenau.

Unter Beteiligung des Reichspräsidenten mit dem Gesamtministerium, der Abgeordneten und einer großen Zahl von Trauergästen fand diese Feier in Gegenwart der Mutter und Angehörigen des Verblichenen im großen Sitzungssaale des Reichstages statt.
Reichspräsident Ebert hält die Gedächtnisrede.

Das Deutſchtum im Auslande

Deutsche Not in Tschechien.

Das Prager Abgeordnetenhaus behandelte dieser Tage die dringliche Interpellation betr. die Aufhebung deutscher Schulen und deutscher Schulklassen. Der deutschnationale Abg. Schollech erklärte bei der Besprechung der Knebelung des deutschen Schulwesens, daß das Gesetz vom 3. März 1919 die ganze Gewalt in die Hände der Bürokraten lege, die die Schulen nach eigenem Gutdünken auflösen könnten. In rein deutschen Orten würden besonders kinderreiche tschechische Familien untergebracht, für die dann das beste Gebäude auf Grund des Gesetzes für die tschechischen Schulen beschlagnahmt werde. Es gebe auch tschechische „Wanderkinder", die dem Zwecke dienen, die Notwendigkeit einer tschechischen Schule in deutschen Orten zu begründen. Den Deutschen würden einfach alle Klassen unter 40 Kindern aufgelöst. In Böhmen seien bisher 61 deutsche Schulen mit 635 Klassen, in Mähren 111 Schulen mit 547 Klassen, in Schlesien 21 Schulen mit 106 Klassen, zusammen also 193 deutsche Schulen mit 1288 Klassen aufgelöst worden. Nach der geplanten neuen Schulerdrosselung sollen außerdem, wie weiter, verlautet, weitere 30 Schulen aufgelöst werden. Der Redner schloß: In allen Teilen der deutschen Bevölkerung herrscht eine ungeheure Erbitterung. Sie werden die Deutschen dazu bringen, daß man die tschechischen Minderheiten mit Dreschflegeln und Revolvern heraustreiben wird! — Unterrichtsminister Srobar beantwortet die Interpellation unter dem Beifall der tschechischen Parteien und Protestrufen der Deutschen durch die Verlesung einer sehr umfangreichen Erklärung, die zum größten Teil aus statistischem Material besteht. Er sagt, er sei der Ansicht, daß in der Schulangelegenheit immer größte Ruhe und Besonnenheit bewahrt werden müsse. Die Regierung werde fest auf diesem Standpunkt stehen und sich durch nichts davon abbringen lassen. In der anschließenden Debatte betonte der deutsche Nationalsozialist Simm, die Deutschen würden zunächst in der Form einer ruhigen Kampfführung die Mehrheitsparteien von der Berechtigung ihrer Forderungen überzeugen. Wenn Sie, erklärte der Redner, uns trotzdem nicht geben, was wir brauchen, so müssen wir zu anderen Kampfmitteln greifen. Seien Sie überzeugt, daß das deutsche Volk hierzu fähig ist; dann werden wir Sense und Mistgabel ergreifen!

Rückgabe des deutschen Aquariums in Neapel.

Das dem deutschen Reichsangehörigen Dr. Dohrn gehörende berühmte Aquarium in Neapel wurde während des Krieges von der Stadtgemeinde beschlagnahmt und nach dem Kriege nicht wieder herausgegeben, wogegen der Besitzer Klage erhob. Jetzt hat das Gericht von Neapel ihn als Besitzer des Aquariums wieder eingesetzt und die Gemeinde zu den Kosten und zur Vergütung der Schäden verurteilt.

Volkswirtſchaft

Der katastrophale Marksturz.

Englische Urteile. — Die Stimmung in Frankreich.

„Daily Chronicle" schreibt in einem Leitartikel über die Politik in der Reparationsfrage und anderen Fragen: Trotz der gewonnenen Erfahrungen und trotz des Rates der Finanzleute habe Frankreich die Bedingungen des Finanzkomitees, nach denen die Reparationszahlungen Deutschlands Leistungsfähigkeit angepaßt werden sollten, verworfen und dadurch eine internationale Anleihe zu Fall gebracht. Auch das englische Industrie-Schutzgesetz bilde ein Hindernis für die deutsche Ausfuhr und für die deutsche Zahlungsfähigkeit. Unter solchen Umständen müsse die Mark ihren Niedergang fortsetzen. Die Lage sei hart, aber es sei zu hoffen, daß sie nicht verloren sei für die, die um wirtschaftliche Gesetze sich gekümmert hätten. Man müsse das Vertrauen wiederherstellen, und dies könne nur geschehen, wenn die Gläubiger vernünftig seien.

„Observer" sagt: Der Zusammenbruch der Mark ist so plötzlich erfolgt und so vollständig, daß die Banken es vielleicht bald ablehnen werden, sich überhaupt mit deutschen Zahlungsmitteln zu befassen. Die Entwertung der Mark ist nicht Deutschland, sondern seinen Gläubigern zuzuschreiben. Die Rücksicht auf uns und auf die Welt zwingt uns, darauf zu bestehen, daß das Reparationsproblem nicht länger unerledigt bleibt. Die letzte Aussicht auf Barzahlungen durch Deutschland ist geschwunden. Die Abwärtsbewegung des deutschen Kurses ist eine Folge des Zusammenbruchs der Bankierkonferenz. Weitere Folgen müssen eintreten, wenn nicht Frankreich, durch den plötzlichen Blick in den Abgrund gewarnt, sich bereit erklärt, ein vernünftiges und entschiedenes Wort zu sprechen und die gesamte Frage der internationalen Schulden, ohne einen von den Vorbehalten zu erörtern, die jede Diskussion zwecklos machen.

Der Pariser Korrespondent der „Times" schreibt: Noch nie habe ich eine so pessimistische Stimmung in den höchsten französischen Finanzkreisen gefunden wie jetzt, wo man den Bankerott Österreichs erwartet und wo der katastrophale Sturz der Mark die Notwendigkeit nicht nur eines vollständigen Moratoriums für einige Jahre, sondern auch Maßnahmen zur Verhinderung eines völligen Zusammenbruchs Deutschlands beweist. Wenn auch die Finanzpolitik Deutschlands scharf kritisiert wird, so ist es doch bemerkenswert, daß niemand nach Strafmaßnahmen sucht. Nach finanzieller Ansicht ist alles, was geschehen kann, eine Erhöhung der Naturallieferungen; später wird man vielleicht auch nach Zwangsmaßnahmen verlangen, aber im Augenblick ist angesichts dieser Krise die Stimmung in Frankreich so, daß man auf Einspruch verzichtet und es für besser hält, nach Abhilfemitteln zu suchen.

In einem Leitartikel schreibt „Times", daß der Sturz der Mark durch eine Gruppe von deutschen Industriellen und Finanzleuten verursacht worden sei, die daraus hätten Profit ziehen wollen, die aber jetzt selbst die Kontrolle über die Entwicklung des Kurses verloren hätten.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph" hält eine baldige Zusammenkunft der alliierten Finanzminister und Reparationssachverständigen für unvermeidlich. Hierbei würden vielleicht mit Rücksicht darauf, daß der Sturz der Mark auch andere Länder, nicht nur im Westen, sondern auch im Osten und Südosten Europas in Mitleidenschaft ziehe, noch andere Signatarmächte des Versailler Vertrages zur Teilnahme eingeladen werden als die, die im allgemeinen im Obersten Rat vertreten seien. Infolge des Zusammenbruchs der deutschen Mark würden die Alliierten vielleicht das Bankierkomitee einladen, anstatt im Herbst, schon jetzt wieder zusammenzutreten, und ihm Vollmacht geben bezüglich aller Einzelheiten des Reparationsproblems. Angesichts der Konsequenzen des Mißerfolges des Komitees werde Frankreich vielleicht seinen Einspruch aufgeben und dem Komitee volle Freiheit in seinen Beratungen lassen.

„Morning Post" benutzt die Gelegenheit, um wieder die alte Mitteilung hervorzuholen, daß das deutsche Volk mit Steuern weniger belastet werde als das englische. Erst wenn die deutschen Steuern ebenso hoch seien wie die in England, dürften weitere Zugeständnisse gemacht werden. Am Ende müsse man Deutschland seinem Schicksal überlassen; wenn die Herren Stinnes und Genossen sähen, daß sie keinen Pfennig vom Ausland erhalten, dann würden sie vielleicht ihre Gesinnung und Methoden ändern.

Der Washingtoner Berichterstatter der „Morning Post" erklärt, er höre von zuverlässiger Seite, daß amerikanische Kreise der Ansicht seien, daß ein Eingreifen der amerikanischen Regierung anläßlich der deutschen Krise unmöglich sei. Der einzig mögliche Schritt sei der des privaten Beistandes, und hierbei sei zu bedenken, daß Morgan nach Paris gekommen sei, um an einem solchen Plan mitzuarbeiten, daß dieser Versuch aber erfolglos geblieben sei, da die Hilfsquellen Deutschlands, die die unentbehrliche Sicherheit für eine ausländische Anleihe bilden mußten, bereits verpfändet seien.

„Westminster Gazette" meldet aus New York, es könne auf Grund zuverlässiger Informationen gesagt werden, daß, wenn sich die französische Haltung bezüglich der deutschen Reparationszahlungen nicht in der Weise ändere, daß Deutschland Sicherheit für eine auswärtige Anleihe bieten könne, die Vereinigten Staaten kein Geld hergeben würden. Die amerikanische Presse führt im allgemeinen die gegenwärtige Lage auf Mangel an Einsicht bei den Unterzeichnern des Versailler Vertrages zurück.

In einem Leitartikel schreibt „Westminster Gazette", in Frankreich wachse das Verständnis dafür, wie hoffnungslos es sei, das Reparationsproblem in der bisherigen Weise zu behandeln. Die Alliierten würden sich vielleicht entscheiden, ein Moratorium für zwei oder drei Jahre zu bewilligen, was wahrscheinlich das beste Verfahren wäre, oder sie würden beschließen, spezifizierte Sachlieferungen anzunehmen. Die Hauptsache aber sei, daß die Gesamtschuld Deutschlands auf ein vernünftiges Maß herabgesetzt werde.

„Daily News“ schreibt: Der neue, sensationelle Zusammenbruch der Mark sei auf die großen Ankäufe ausländischer Zahlungsmittel zur Bestreitung der Reparationsleistungen zurückzuführen. Dies sei selbstverständlich den französischen Bankiers ebenso genau bekannt wie irgendwelchen anderen Teilnehmern an der Bankierkonferenz. Aber der Druck einer unbelehrten öffentlichen Meinung, die nicht wolle, daß das französische Budget durch Steuern ausbalanciert werde, habe die Regierung verhindert, dies zuzugeben. Es sei Sache der französischen Politiker, zu entscheiden, wann sie ihren Wählern die Wahrheit sagen wollten, aber es sei nicht einzusehen, warum der Rest von Europa ewig darauf warten solle. „Wir müssen uns entschließen, mit oder ohne Frankreich, zur Lösung des Problems zu schreiten, damit endlich Friede und Sicherheit ihre feste Grundlage erhalten.“

„Daily Expreß“ verlangt, daß an Stelle des Versailler Vertrages ein neuer Friedensvertrag geschlossen werde. Die Männer von 1919 hätten im Dunkeln gearbeitet. Sie hätten nicht wissen können, wie das Nachkriegseuropa aussehen würde, heute aber wüßten sie es. Das Blatt hofft, daß Präsident Harding nach den November-Wahlen die Signatarmächte des Versailler Vertrages zu einer Konferenz nach Washington einladen werde, um einen neuen Vertrag abzuschließen.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Die deutsche Wissenschaft in Not.

Wir erhalten von der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft eine Zuschrift, die sich an alle Bevölkerungskreise mit der Bitte wendet, im allgemeinen Interesse dazu beizutragen, der Wissenschaft die nötigen Forschungsmittel zu sichern. Einen begleitenden Artikel geben wir hier im Auszug wieder:

Die Berichte über die Beratungen des Reichstags und der einzelstaatlichen Parlamente liefern überreiche Belege dafür, daß trotz des besten Willens nur unzureichende Summen — namentlich wenn man die heutige Geldentwertung berücksichtigt — für die Erhaltung und Pflege wissenschaftlicher Bestrebungen flüssig gemacht werden können, obwohl die außerordentliche wirtschaftliche Notlage der großen Forschungsinstitute, Universitäten, Hochschulen, Akademien, Bibliotheken, Museen, Archive und zahlreicher Einzelinstitute offenkundig ist.

Im allgemeinen wird die grundlegende Bedeutung der Wissenschaft für die glückliche Entfaltung des Gemeinschaftslebens, für die Stabilität des Gesamtwohls übersehen. Man vergißt, daß wirtschaftliche und soziale Vorteile, technische und industrielle Errungenschaften zumeist der stillen Gelehrtenstube entstammen. Im Genuß der gegebenen Kulturgüter wird außer acht gelassen, daß auch auf diesem Gebiete der Verbrauch ohne Nachschub, ohne Neuerzeugung dem Verfall gleichgesetzt werden muß.

Durch Maßnahmen der Regierung ist zunächst die Gefahr einer Einstellung des Unterrichtsbetriebes an einigen Universitäten gebannt und die Weiterführung des gewaltigen Unternehmens der „Deutschen Bücherei“ in Leipzig gewährleistet. Die „Deutsche Bücherei“ ist die einzige Stelle in Deutschland, die das deutsche Schrifttum in annähernder Vollständigkeit, sei es Erzeugnis des Buchhandels oder amtliche Drucksache oder private Veröffentlichung, sammelt und sichtet. Gerade die Buchfrage und insbesondere der Austausch fachwissenschaftlicher Zeitschriften und Druckwerke mit dem Auslande sind für den Fortschritt der wissenschaftlichen Forschung von einschneidender Bedeutung. Im Hinblick darauf darf es besonders begrüßt werden, daß das Ausland für unsere Not bereits Verständnis zu zeigen beginnt. Aus der Schweiz wird den deutschen Bibliotheken schweizerische Literatur zugeführt. In Amerika sind, wie Dr. Eduard Wildhagen in der „Internationalen Monatsschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik“ mitteilt, Hilfsgesellschaften gegründet worden, um die schädigenden Wirkungen des Krieges von der Wissenschaft und Kunst Europas, im besonderen Deutschlands und Österreichs abzuwenden. Wissenschaftliche Institute sollen mit dem notwendigen Arbeitsmaterial, mit Apparaten und Instrumenten versorgt und in der Herausgabe ihrer Veröffentlichungen gefördert werden. Ein Kreis von Deutsch-Amerikanern hat bares Geld für bestimmte wissenschaftliche Zwecke oder zur Verteilung unter die deutschen Künstler übersandt. Die Quäker wollen eine englisch-amerikanische Universitätsbibliothek für Zentraleuropa errichten, von der aus den deutschen Gelehrten die seit Ausbruch des Krieges erschienene englisch-amerikanische Literatur zugänglich gemacht werden soll.

Diese höchst anerkennenswerten Leistungen decken aber nur einen geringen Teil des tatsächlichen Bedarfs. Wenn die Forschungsinstitute der Hochschulen und fachwissenschaftlichen Vereine lebenskräftig erhalten werden sollen, sind außerordentliche Summen unbedingt erforderlich. Die Arbeiten der experimentellen Naturwissenschaft sind für Industrie und Technik von unschätzbarem Werte. Das gleiche gilt mit Rücksicht auf den Stand der Volksgesundheit für die Institute der experimentellen Therapie. Vielleicht noch bedeutendere Mittel erfordert in unseren Tagen die geographische Forschung, deren volkswirtschaftlicher Nutzen nicht erst erwiesen zu werden braucht. Nur durch die stützende Hilfsbereitschaft breitester Volkskreise kann der furchtbarsten Not gesteuert werden. Eine vielversprechende Grundlage in diesem Sinne ist bereits geschaffen in der „Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft“. Auf Anregung der Berliner Akademie der Wissenschaften haben sich sämtliche Wissenschaftsakademien, Universitäten, technischen, landwirtschaftlichen und tierärztlichen Hochschulen des Reichsgebietes mit der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft und zwei ganz Deutschland umfassenden, großen Wirtschaftsverbänden, dem Verbande technisch-wissenschaftlicher Vereine und der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte zur Erhaltung und Förderung der deutschen Wissenschaft zusammengeschlossen. Hauptaufgaben der Vereinigung bilden die Beschaffung, Verbilligung und erleichterte Benutzung der Forschungsmittel, Zusammenfassung und Beschränkung der Forschungseinrichtungen und die Unterstützung der Forschung selbst. Die Hilfsbereitschaft beruht auf der Erkenntnis, daß für die nächste Zukunft die Wissenschaft eins der wichtigsten Tätigkeitsgebiete des deutschen Volkes darstellt und Aufstieg und Kultur wie Rückschritt und Verfall der Nation mit den Lebensmöglichkeiten der wissenschaftlichen Forschung im engsten Zusammenhang stehen. In dieser Erkenntnis liegt auch der zwingende Grund für jeden Teil des Volksganzen, mitzuhelfen an der Sicherung der Betätigkeitsmöglichkeiten der deutschen Wissenschaft.

A. Schropp.

Länder-und Völkerkunde

Das Wachsen der Schweizer Gletscher.

Die Gletscher des Hochgebirges sind bekanntlich keine unveränderliche Masse, sie bewegen sich vielmehr in bestimmten Richtungen von ihrer Stelle und verändern sich auch hinsichtlich ihrer Form und Dicke. Durch Messungen werden alljährlich die in Form von Schnee auf die Firnfelder fallenden Niederschlagsmengen gemessen und wird der von Sommer zu Sommer hinzukommende Firnzuwachs an besonders hierfür geeigneten Punkten bestimmt. Die 1913 gegründete Gletscherkommission der Physikalischen Gesellschaft in Zürich hat als Hauptuntersuchungsgebiete den Clariden- und den Silvrettagletscher gewählt. Alljährlich gegen den Herbst wird um eine Markierungsboje herum auf der Oberfläche des Firns eine unverwaschbare Farbschicht gestreut, auf die sich dann der Winterschnee ablagert. Über die Höhe des Winterschnees sowie über die Abschmelzung im Sommer orientieren gelegentliche Ablesungen an den Bojen, was auch von Touristen mit Hilfe eines Meldekartensystems besorgt werden kann. Am Ende des Sommers wird dann mit einem Schneebohrer bis auf die vorjährige Farbschicht gebohrt und so die Höhe des noch übriggebliebenen Jahreszuwachses festgestellt. — Dem Bericht der Züricher Gletscherkommission über die Beobachtungsperiode 1920/1921 entnehmen wir, daß nicht nur dieser Winter der schneeärmste seit vielen Jahren gewesen ist, sondern daß ihm auch ein ungewöhnlich warmer Sommer gefolgt ist, der sehr rasch mit dem bißchen Winterschnee fertig geworden ist und den Firnfeldern und Gletschern in ganz außerordentlichem Maße zugesetzt hat. Damit ist der seit ungefähr einem Jahrzehnt andauernde Gletschervorstoß zum mindesten unterbrochen worden. Ob er von einer Periode des Rückzuges abgelöst werde, läßt sich nicht voraussagen.

Was der Hadschi Hassan Suesi von seiner Pilgerfahrt erzählt.

Die Pilgerfahrt nach Mekka und Medina hat auch in diesem Jahre wieder eine ungeheure Masse von Verehrern des Propheten in Bewegung gesetzt und ist in dieser Zeit, in der sich der Orient in einer bedenklichen Gärung befindet, nicht nur religiös und wirtschaftlich, sondern auch politisch von großer Bedeutung. Dabei liegt über diesem Brauch noch immer ein geheimnisvoller Schleier; kein Ungläubiger darf bei Lebensgefahr daran teilnehmen, und die meisten Schilderungen stammen von Renegaten, d. h. von zum Islam bekehrten Andersgläubigen. Im neuesten Heft der „Deutschen Rundschau“ werden nun von Lameo Saad Aufzeichnungen eines geborenen Mohammedaners, eines Wächters der Quarantänestation in Jafa, namens Hassan Suesi, veröffentlicht. Der Pilger, der hier ausführlich seine Fahrt erzählt, war früher Dorfschullehrer und ist ein intelligenter Araber, der auf den Ehrennamen eines „Hadschi“, den er sich dadurch erwarb, sehr stolz ist und sogar infolge der Pilgerfahrt von seinesgleichen „Scheich“ gerufen wurde. Viele ließen sich von dem heiligen Mann Koransprüche aufschreiben als Mittel gegen allerhand Krankheiten. Hassan fährt von Jafa mit dem Dampfer nach Alexandrien, wo er sich bei dem Besuch eines Kaffees mit Damenbedienung sehr zurückhaltend benimmt. Dann geht es mit der Eisenbahn nach Suez und von dort mit einem Dampfer bis Jambo, wo sich die Pilger der großen Pilgerkarawane anschließen. „Diese zählte 8000 Pilger,“ schreibt der Hadschi. „Wir marschierten immer von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Die erste Station, wo wir Halt machten, hieß Mihtat bir al’ abd (Station am Slavenbrunnen). Als wir hier abgestiegen waren, schlugen wir die Zelte auf, brachten die Frauen in die Mitte, zündeten Feuer an, rösteten reifen Weizen und machten Kaffee. Während der Nacht wurden Wachen ausgestellt, jede Stunde drei Mann, bis Sonnenaufgang. Wir hörten nichts als das Klagen der Pilger, daß dieser bestohlen, jener ermordet, ein anderer verwundet worden sei.“ Hassan macht selbst eine sehr unangenehme Erfahrung mit einem Beduinen, den er nur durch einen Steinwurf von tätlichen Angriffen abhalten kann. An einem andern besonders gefährlichen Halteplatz wachen alle die ganze Nacht durch, und trotzdem werden in dieser Nacht von den Arabern mehr als 150 Pilger ermordet. Sie konnten sich erst wirklich ausruhen, als sie sich Medina näherten und ihnen Soldaten zur Bedeckung entgegengeschickt wurden. „In der Frühe bestiegen wir die Kamele und ritten auf Medina zu. Über seine Einwohner das Wohlwollen Gottes und der Friede! Gegen Mittag starb das Kamel, welches ich ritt; ich mußte zu Fuß gehen, die Erde war so heiß wie Feuer. Ich ergab mich in den Willen Gottes und marschierte bis Sonnenuntergang, ich wurde sehr müde. Die Stadt sahen wir schon von weitem liegen, ähnlich einer weißen Taube. Bei Sonnenuntergang zogen wir in die Stadt ein. Mein Zustand war wie der eines Betrunkenen, so sehr hatten Hitze, Müdigkeit und Durst mich mitgenommen. Die Führer kamen uns aus der Stadt entgegen, jede Stadt hat ihre eigenen Führer, wir nahmen den der Stadt Jafa.“ Hassan besucht nun alle Wallfahrtsorte in Medina, begleitet von seiner Wirtin, einer älteren Frau, die ihn, obwohl er verheiratet ist, zu gern mit ihrer Tochter verbinden möchte und ihm ein Eheversprechen abzwingt. Großartig ist der Einzug des Mehmel Schami, der Doppelkamelsänfte mit dem kostbaren Samtbehang für die Kaaba in Mekka, die jedes Jahr unter großen Feierlichkeiten hingeführt wird. „Wir besahen uns den Einzug des Mehmel Schami in ~~die~~ Stadt, mit ihm kamen 11 000 Pilger. Es war ein imposanter Anblick, nicht zu beschreiben, die Kanonen von der Festung gaben 100 Schüsse ab.“ Dann zieht die Karawane Hassans nach Mekka weiter; sie reiten unter großen Mühseligkeiten genau zwölf Tage. Zum Einzug in Mekka mieten sie sich Esel, aber das Grautier, das Hassan besteigt, stolpert beständig und wirft ihn ab. Die andern lachen ihn aus, und als sie nach Mekka kommen, macht unser Pilger dem Eselvermieter Vorwürfe. „Als Euer Hochwohlgeboren mir den Esel vermieteten, da war Euer Herz nur auf den Esel bedacht, nicht auf mich,“ sagt er. Der Vermieter antwortet: „Oh, mein Herr, sei mir nicht böse, der Esel ist auf einem Auge blind, ich fürchtete, sein zweites Auge könnte durch Staub und Wind erkranken, deshalb sagte ich mir, es sei besser, es zu verbinden.“ „Hast Du keinen andern gefunden als mich, um auf Deinem blinden Esel zu reiten?“ fragt Hassan. „Nein, Herr,“ antwortete jener, „ich fand Leute genug, aber ich hielt Euer Hochwohlgeboren für den Besten unter ihnen nach dem Aussehen zu urteilen.“ Da er für den Esel vorausbezahlt hatte, mußte sich Hassan bescheiden; er wallfahrtet nun mit den andern zu allen heiligen Stätten, bewundert die großartige Illumination, die der Scheriff von Mekka veranstaltet, und tritt glücklich die Rückreise an. „Unsere Reise hatte genau 91 Tage gedauert“, schließt er. „Nachher pilgerte ich nach Jerusalem und betete dort an allen geheiligten Stätten. Alsdann kehrte ich nach Jafa zurück. Am folgenden Tage nahm ich meinen Dienst wieder auf und dankte Gott, daß er alles so glücklich gefügt hatte.“

Erziehung u. Unterricht

Die Fortschritte des Lehrfilms.

Das Kino, das bereits ein so gewaltiger Kulturfaktor geworden ist, wird doch erst dann ganz Wurzeln im Boden unseres Lebens gefaßt haben, wenn es bereits den Kindern in der Schule als etwas Selbstverständliches entgegentritt. Die Bedeutung des Films als Lehrmittel ist mehr und mehr erkannt und besonders in Amerika verwertet worden, wo schon die meisten Schulen ihr Kino besitzen. Bei uns ist man noch nicht so weit; aber das Interesse am Lehrfilm und seine Verbreitung hat außerordentliche Fortschritte gemacht, wie wir einem Aufsatz des Leiters der Bildstelle am Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Prof. Felix Lampe, entnehmen, der in dem soeben bei E. S. Mittler & Sohn in Berlin erschienenen dritten Jahrgang des „Jahrbuchs“ dieses Instituts erschienen ist. Der Film, der „laufende Bildstreifen“, erhöht nicht nur die Anschaulichkeit des Unterrichts und verbreitet wissenschaftliche Forschungen, technische Erfindungen, künstlerische Ideen, sondern der Eindruck, den der Film auf Gefühlsleben, Intellekt und Willen der Schüler ausübt, ist von jeder anderen Art der Mitteilung vollkommen unterschieden. Ganz irrig ist der Vorwurf der Oberflächlichkeit und Ungründlichkeit, den man dem Filmsehen gemacht hat; vielmehr wird gerade dadurch die Erziehung zum raschen, sicheren, kritischen Schauen gefördert. „Noch ist unsere Jugend und weit allgemeiner unser Volk zu energischer Wirklichkeitsbeobachtung wenig erzogen. Filmsehen lernen ist ein wertvolles Hilfsmittel bei der Erziehung zur Stellungnahme gegenüber der Wirklichkeit. Der laufende Bildstreifen ist nicht nur eine Wiedergabe der objektiven Wirklichkeit von anderer Eigenart als Stehbild und Wort, er wendet sich nicht nur an andere subjektive Fähigkeiten des Betrachters und entspricht anderen Bedürfnissen in ihm, als stehendes Bild und Rede zu befriedigen vermögen: er gehört seinem Wesen nach zum Gesamtbestand der Kultur unserer Zeit so gut wie Kraftwagen und Fernsprecher, wie der Expressionismus in der Kunst und der Ruf nach innerem Erlebnis statt nach Belehrung, die von außen her an den Lernenden herantritt, in der Pädagogik.“

Die Entwicklung drängt also heute unwiderstehlich zum Lehrfilm hin, und sie wird auch die großen Schwierigkeiten überwinden, die sich noch durch die Gleichgültigkeit und Feindschaft gewisser Kreise, durch die Kostspieligkeit usw. entgegenstellen. Lampe betont, daß die Lehrerschaft dem Film als Lehrmittel lange spröde gegenübergestanden hat, daß aber jetzt immer mehr Lehrer sich für diese neue Unterrichtsmethode einsetzen: er berichtet von der gegnerischen Stellungnahme der Eltern, von dem Widerstand der Geistlichkeit, ja sogar der Landräte. Trotzdem „läßt sich ganz im allgemeinen erkennen, daß die Zahl der Lehrfilmvorführungen vor Schülern in raschem Wachstum ist und und daß das Verständnis für den Laufbildstreifen als Lehrmittel, ebenso für die Notwendigkeit, Absatzorganisationen zu schaffen, in den letzten zwei Jahren sich ganz erheblich vertieft und verbreitert hat. In allen Teilen Deutschlands sind Organisationen entstanden, die sich die Pflege des Lehrfilms zur Aufgabe machen. So gibt es bereits zahlreiche Lichtbild-Verleihstellen, Schulkinogemeinschaften, Verbände und Vereinigungen für den Lehrfilm, Lehrfilm-Gesellschaften usw. Die ideale Vorführungsart ist natürlich das zu diesem Zweck eingerichtete Schulkino mit Orts- oder Wanderbetrieb, so daß jede Unterrichtsstätte ihren Lichtbildwerfer besitzt und die Schüler von ihrem eigenen Lehrer den Film vorgezeigt bekommen. Das ist aber bisher nur in wenigen Fällen möglich, und man muß sich vielfach mit Improvisationen behelfen. Auch die Erzeugung des Lehrfilms stellt besonders hohe und schwere Aufgaben, die nur langsam gelöst werden können. „Die Lehrfilmerzeugung muß Geduld haben“, sagt Lampe. „Ein Lehrfilm rentiert sich nicht rasch wie ein Spielfilm: dafür hat er eine andere Lebensdauer. Nachwachsende Generationen sehen das gleiche Laufbildwerk als neu für sich mit demselben Ertrag und Genuß wie voraufgegangene. Aber andererseits muß die Lehrerschaft Wagemut und Unternehmungsfreudigkeit dem Lehrfilmwesen gegenüber bezeugen, die hohen methodischen Werte, die daraus gezogen werden können, auch wirklich zum Leben erwecken und soll nicht in bloßer Ablehnung des Fehlerhaften, sondern in seiner Beseitigung durch Besseres ihre Aufgabe erkennen.“ Die Bildstelle am Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin sucht zugleich die Lehrfilmindustrie durch Beratung und Prüfung in ihrer Arbeit zu unterstützen, und ist andererseits bestrebt, der Lehrerschaft bei der Benutzung der Bildstreifen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Es werden zu diesem Zwecke Filmarbeitsgemeinschaften gegründet, in denen die Lehrer ihre Erfahrungen über Lehrfilmfragen austauschen; und das Gleiche geschieht in „Bildwochen“, wie sie bereits verschiedentlich stattgefunden haben. So schreitet die Entwicklung des Lehrfilmwesens rüstig fort, und wir werden bald segensreiche Früchte dieser neuen Unterrichtsform verspüren, die so tief auf Sinn und Seele, Geist und Gemüt einzuwirken vermag.

Sport und Jagd

Fr. Th. Vischer als Vorkämpfer des Hochschulsports.

Die begeisterte Aufnahme der deutschen Kampfspiele zeigt, zu welch wichtigem Teil unserer Kultur der Sport geworden ist. Gerade in einer Zeit, wo die äußere Kraft Deutschlands gebrochen ist, regt sich das dringende Verlangen, die mangelnde militärische Ertüchtigung durch sportliche Leistungen zu ersetzen. Auch auf unseren Hochschulen werden heute viel mehr als früher die Leibesübungen gepflegt. Es hat lange gedauert, bis dieser Geist unter uns wach wurde. Aber weitschauende Männer haben auch früher schon ihre mahnende Stimme erhoben, um den deutschen Geistesarbeiter zur Stählung seines Leibes aufzurufen. Unter diesen Männern verdient der prächtige Dichter und große Ästhetiker Fr. Th. Vischer mehr als bisher genannt zu werden. Gerade jetzt erlebt er eine literarische Wiederauferstehung in der Neuausgabe seiner Werke, die durch seinen Sohn Robert Vischer bei Meyer und Jessen in München erfolgt. Neben den ersten Bänden seiner grundlegenden „Ästhetik“ erschienen auch die Bänden seiner „Kritischen Gänge“ neu, und in diesen Aufsätzen sieht man, wie er immer wieder für die Ausbildung des Körpers, für die Pflege der alten Volksspiele und sportlichen Feste eintritt Schon bei Antritt seines Ordinariats im Jahre 1845 hielt er eine Rede „Über die dermalige Betreibung der sog. ritterlichen Künste auf der Universität“ und sagt hier, daß „kein Stand so versessen sei, wie der gelehrte. Gerade deswegen ist er verpflichtet, doppelte Anstrengungen zu machen, um diesem Mißverhältnis entgegenzuarbeiten und seine Menschheit als Ganzes zu retten.“ Diese freimütigen Äußerungen erregten viel Anstoß. Aber Vischer nahm den Gedanken in einem großen Aufsatz „Das akademische Leben und die Gymnastik“ auf. Er schildert zunächst den Zusammenbruch der turnerischen Bestrebungen aus der Zeit der Freiheitskriege während der Reaktion: „Das Turnen war in Deutschland lächerlich und verdächtig geworden, es erlosch unter der Ironie der Zeit und dem Zwange argwöhnischer Gewalt. Barren, Reck und Klettergerüst verfaulten ungebraucht, verschlämmt im Sande lag der Springgraben, aus den Löchern des Schwengels sah das Roßhaar hervor.“ Allmählich aber erinnerte man sich nun wieder der verlassenen Turnplätze; aber gerade die akademischen Kreise hielten sich fern. Den geistigen Arbeitern jedoch ist ein Gefühl für die Notwendigkeit der Leibespflege dringend zu wünschen.

„Wenn Dir dieses Gefühl aufgegangen ist, was der Körper bedeuten wolle“, ruft Vischer, „wenn Du begriffen hast, was Adel menschlicher Form ist, so stehst Du mit diesem Gefühl einsam, glaub es mir. Unter Tausenden teilt es einer mit Dir, ganzes Verständnis findest Du nur bei denen, die ihr Auge ausdrücklich für den reinen Stil der Formen gebildet haben, bei den Künstlern. Wenn es Euch eine Trivialität ist, daß die Form den Inhalt adäquat, daß der Leib Organ seines Geistes sein soll, warum lernt Ihr nicht stehen und gehen, warum lehrt Ihr es nicht Euren Kindern . . . Unser Körper ist uns davon gelaufen, während unser Geist in Amts- und Studierstuben turnte; eine Menge von Unarten und Unformen hat er in seiner Blindheit angenommen, denn er ist ein tölpischer Junge, der nicht ohne Hofmeister gehen darf; wir müssen ihn wieder einfangen, es wird aber kein Leichtes sein.“ Und doch kann nur auf diese Weise seelische und sittliche Harmonie entstehen. „Schönheit: hier ist das Geheimnis“, sagt Vischer an einer andern Stelle. „Intelligente Jugend, darin liegen zwei Gegensätze: Geistigkeit des Strebens und Sinnenfeuer des blühenden Alters. Diese Gegensätze fallen in Arbeit und Erholung auseinander. Den Geist befruchtet das Studium, die Sinnlichkeit sucht ihren Genuß in der Zerstreuung. Haben wir kein bindendes Mittelglied, so wird die geistige Bildung mechanisch und die Zerstreuung roh. So stehen jetzt die Sachen. Wir müssen jetzt ein Mittel suchen, das geistigen Inhalt in die Erholung überträgt und die Sinnlichkeit durch edlere Form über sich selbst erhöht. Es muß etwas sein, was glänzt und leuchtet und im Glanze die Tiefe der Bedeutung trägt; eine Lust, worin ein Ernst ist. Dies Band, worin die entgegengesetzten Pole zusammenfallen, ist Schönheit.“ Und Schönheit erreicht man durch Gymnastik. In seiner Ästhetik hat er die Gymnastik als „lebendiges plastisches Kunstwerk“ gefeiert und definiert als „die Tätigkeit, worin der Wille die sinnliche Erscheinung des Menschen durch seine bildende Arbeit als die Realität seines Geistes setzt.“

Deutschlands Zulassung zur Olympiade.

Der Ausschuß für die Olympischen Spiele in Paris hat eine Sitzung abgehalten und beschlossen, daß alle Nationen, einerlei, ob sie in dem internationalen Komitee vertreten sind oder nicht, an den nächsten Olympischen Spielen teilnehmen können. Diese Bestimmung ist besonders für Deutschland von Wichtigkeit, da bisher die Meinung vorherrschte, daß Deutschland, das in dem internationalen Auschuß nicht vertreten war, von den Spielen fernbleiben müßte.

Hausfreunds Derbysieg.

Das Deutsche Derby ist am 25. Juni, nachdem der drohende Streik der Stalleute in letzter Stunde durch Einigungsverhandlungen vermieden worden war, pünktlich unter Dach und Fach gebracht worden. Das äußere Bild war das übliche: überfüllte Tribünen und Zuschauerplätze, alles in höchster Spannung, wer von den zwölf Derby-Anwärtern die wertvollste Trophäe des Galoppsports davontragen würde. Leider ging gerade der Favorit Lentulus, den sein Stall auf Grund eines geradezu glänzenden Schlußgalopps mit Anakreon, dem Sieger des Renard-Rennens, für unschlagbar hielt, nicht im Vollbesitze seines Könnens an den Start. Der Hengst wurde plötzlich von einem rheumatischen Leiden befallen, wurde jedoch schließlich trotz seiner Indisposition gestartet, als der Rennvorstand die Erlaubnis erteilt hatte, daß er mit schmerzbetäubendem Novocain eingerieben werde. Er schnitt im Rennen selbst dann so gut ab, daß man annehmen muß, er hätte bei voller Gesundheit seine Gegner geschlagen.

Auch sonst war das Derby nicht frei von Zwischenfällen. Beim Einbiegen in die kurze Schleife rutschte der Graditzer Abenteurer aus und behinderte Nicotin und Casa Bianca erheblich. An gleicher Stelle war Credo, der bis dahin die Führung gehabt hatte, mit seinem Latein zu Ende, und Aventin zog nun vor Lentulus, Hausfreund, Cairos und Alpenrose in Front. Im Einlauf übernahm Lentulus die Führung, wurde jedoch bald von Hausfreund passiert, der sich schnell genügend Vorsprung sicherte, um einen Schlußangriff von Alpenrose und Nuntius knapp, aber sicher abzuwehren. Lentulus endete dichtauf als Vierter. Die mäßige Zeit des Derbys (2 : 36,6) beweist, daß der ganze Jahrgang, wie man schon seit langem annehmen mußte, nicht viel taugt. Es war im übrigen der erste Erfolg des Gestüts Weil in dieser höchsten deutschen Zuchtprüfung.

Die Deutschen Kampfspiele.

Der Aufmarsch im Stadion.

In sehr würdiger und eindrucksvoller Weise wurde am Sonntag, den 25. Juni, im Stadion die Hauptwoche der Deutschen Kampfspiele eingeleitet. Die schöne Kampfstätte prangte wieder in reichem Flaggen- und Wimpelschmuck, eine festlich gestimmte, aus allen Teilen des Reiches herbeigeströmte Menge hielt die weit ausladenden Sitzreihen ziemlich lückenlos besetzt, und die glänzende Pracht eines herrlichen Sommertages tat schließlich das ihrige zum guten Gelingen der Sache. Mit einer kleinen Verspätung setzte sich der Einmarsch der Kampfspielteilnehmer von den beiden Seiten des Schwimmbassins herum durch die Mitte des Stadions in Bewegung, die Spitzengruppe bildeten die Sieger aus den turnerischen Wettkämpfen vom Sonnabend, dann folgten die Teilnehmer aus Deutschösterreich, Böhmen, Danzig und Oberschlesien, vom Publikum, und besonders von ihren Landsleuten, die z. B. geschlossene Blocks innehatten, jauchzend bejubelt und begrüßt. Dann kam der lange Zug der Deutschen Turnerschaft, voran sehr starke Kolonnen in der schmucken weißen Wettkampfkleidung, Frauen und Männer jeden Alters. An diese schloß sich die Vertretung des deutschen Fußballbundes, nach ihnen kamen die Fechter, die Schwimmer, Ruderer und Paddler, die Skiläufer, dann die Schwerathleten, die Radfahrer und die Schützen mit vielen und farbenprächtigen Bannern, der Akademische Turnbund, zum Teil in Wichs, den Abschluß bildeten die Leichtathleten, von denen manche Größe erkannt und begrüßt wurde. Nach einer Ansprache von Staatssekretär Lewald nahmen die Wettspiele ihren Fortgang.

Die Leichtathletik-Kämpfe im Stadion brachten zwei neue Rekorde. Nach dem mehr offiziellen Auftakt am Sonntag kam am Montag ausschließlich der reine Kampfsport zu seinem Recht und mit ihm der wahre Sportfreund zum richtigen Genuß. Die Wettkämpfe waren von ausgezeichnetem Wetter begünstigt und hatten zahlreiche Zuschauer angezogen, die mit fachmännischem Interesse die gebotenen vorzüglichen Leistungen verfolgten. Bei der guten Verfassung der Bahn und dem intensiven Training der Teilnehmer hinsichtlich dieser großen Prüfung war es kein Wunder, daß alte Rekorde ihr Leben lassen mußten. So gelang es v. Massow-Zehlendorf bereits im Vorlauf zum 400-Meter-Hürdenlauf ohne Kampf die auf $58^{3}/_{10}$ Sekunden stehende deutsche Bestleistung bis auf $56^{2}/_{10}$ Sekunden herunterzudrücken. Er vergrößerte seinen Vorsprung gegen Jens (Frankfurter Turnverein) vom Start ab mit jedem Sprung und zeigte ganz ausgezeichnete Technik beim Nehmen der Hürde. v. Halt gewann seinen Vorlauf in $60^{8}/_{10}$ Sekunden; auf das Zusammentreffen der beiden darf man gespannt sein.

Der andere Rekord fiel im 1000-Meter-Laufen. Hier verbesserte Köpke-Zehlendorf die deutsche Höchstleistung von $2.32^{3}/_{10}$ Minuten um $^{4}/_{10}$ Sekunden. Aus dem nach dem Start dicht zusammenliegenden Rudel nahm Köpke bei 350 m die Spitze und führte in scharfem Tempo. Bein liegt anfangs an zweiter Stelle, muß aber diesen Platz bei 600 m an Stieg-Schöneberg abtreten. 250 m vor dem Ziel löst sich Köpke von Stieg und kommt bis auf 10 m vom Felde. Köpke läuft anscheinend nicht ganz ausgegeben. Pelzer-Stettin macht in den letzten hundert Metern einen verzweifelten Vorstoß, überholt den wacker laufenden Stieg und läuft bis zu 2 m zu Köpke auf. Wenn der Zehlendorfer hätte kämpfen müssen, wäre die Zeit sicher noch besser gewesen.

Geſundheitspflege

Wie man atmen soll.

Daß das beste und gesundeste Atmen durch die Nase erfolge, ist eine Belehrung, die im Turnunterricht, beim Militär und auch von Ärzten immer wieder gegeben wird. Gegen diese Anweisungen wendet sich aber Sanitätsrat Bruno Alexander in einem Aufsatz der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“, der sich mit der „falschen Atmung“ beschäftigt. Alle Beobachtungen zeigen, daß Mensch und Tier, insofern es sich um gesunde und normale Individuen handelt, in der Ruhe durch die Nase, bei größeren körperlichen Anstrengungen aber durch den Mund atmen. Eine beständige und konsequente Atmung durch die Nase, die man sich künstlich aneignet, übt schädliche Wirkungen auf das Herz und die Gefäße aus, und sie kann sogar dauernden Schaden verursachen, indem sie unbewußt zur Gewohnheit wird. Es tritt dann eine Zwangsstellung des Atmungsapparates ein, von der der Verfasser sagt: „Bauchatmung ist nicht zu erkennen, die unteren Rippen werden durch die kontrahierten Bauchmuskeln festgehalten — das Individuum atmet wie in einem festzugeschnürten Korsett, wie bei der militärischen Paradestellung: Brust raus, Bauch rein. Unter den Kranken, welche glauben, an „Asthma“ und „Agoraphobie“ zu leiden, gibt es immer eine Anzahl, die nur ein Opfer der Irrlehre Catlins „Shut your mouth“ — „Atmet durch die Nase!“ sind, und ohne „Kur“ durch einfache Belehrung geheilt werden können.“ Gewiß ist anzuerkennen, daß die Nase vollkommenere Schutzvorrichtungen als der Mund hat und daß man die Zuführung schädlicher Bazillen bei der Nasenatmung beschränkt. Aber größere körperliche Anstrengungen verlangen unbedingt Mundatmung, und wenn dabei auch ein geringerer Schutz gegen Ansteckung vorhanden ist, so ist doch der Schaden sehr viel größer, der durch die mangelhafte Atmung hervorgerufen wird. Wollten wir immer nur durch die Nase atmen, so müßten wir auf jede hochgesteigerte körperliche Leistung verzichten und uns einem ganz phlegmatischen Lebenswandel hingeben. Die Künstler bilden ihre Läufer, Fechter, stürmenden Soldaten usw. stets mit geöffnetem Munde ab. An der Wertschätzung der Nasenatmung in der Ruhe wird deshalb nicht gerüttelt, aber neben sie muß die Mundatmung treten. „Die ideale Atmung“, sagt Alexander, „wird durch ein feines Wechselspiel zwischen Nasen- und Mundatmung ermöglicht. Dieses kann nicht gelehrt werden, sondern stellt sich bei angestrengter körperlicher Arbeit — in höchster Entwicklung beim Sport (wie z. B. beim Dauerlauf — selbstverständlich bei offenem Munde — auf ebener Erde) von selbst ein. Von einer Bevorzugung der Nasen- oder der Mundatmung darf überhaupt keine Rede sein. Die beiden Atmungswege müssen automatisch zusammenwirken, als ob sie nicht getrennt, sondern vereint werden, um dem Luftstrom immer ein genügend weites Eingangstor zu bieten.“

Eine eigenartige Wiederbelebung.

Eine eigenartige, lebensrettende Einverleibung von Medikamenten in den menschlichen Körper stellt die Einspritzung von Adrenalin, einem Nebennierenpräparat, in den Herzmuskel bzw. die Herzhöhle bei plötzlich eingetretenem Herzstillstand dar. Das Herz, als das widerstandsfähigste Organ des Körpers überhaupt, versagt beim Absterben des Organismus in der Regel zu allerletzt. Jedoch kann es vorkommen, daß das Herz plötzlich in seiner Ernährung oder seinem nervösen Reizleitungsapparat gestört wird, so bei plötzlichen schweren Blutverlusten, bei Vergiftungen, bei Schockwirkungen aller Art. Dann kommt es zum sofortigen Herzstillstand, und das Absterben der übrigen Organe folgt binnen kurzer Zeit nach. Spritzt man nun ein starkes Herzreizmittel, z. B. Adrenalin, direkt in die Herzkammer oder auch nur den Herzmuskel ein, dann findet sofort eine erneute Zusammenziehung des Herzmuskels statt, der Kreislauf kommt wieder in Gang und das Leben ist gerettet. Die durch die dünne Nadel gesetzte Verletzung des Herzmuskels ist so geringfügig, daß die Einstichstelle schon nach kurzer Zeit im Herzmuskel nicht mehr auffindbar ist. Voraussetzung für den Erfolg dieses kleinen Eingriffes ist, daß das Herz noch über Reservekräfte verfügt und der Eingriff wenige Minuten nach dem eingetretenen Herztod erfolgt. Die Methode kann also nicht angewandt werden beim Versagen des Herzens im Verlaufe von Infektionskrankheiten, sowie bei durch aufreizende Behandlung geschwächten Herzen mit organischen Veränderungen. Sie eignet sich aber vortrefflich bei gewissen Fällen von Vergiftungen (Chloroform, Chlorat, Kohlenoxydgas), bei Schockwirkungen aller Art (Blitzschlag, Starkstrom), großen, plötzlichen Blutverlusten sowie Erstickung und Erfrieren.

Ein Masernschutz-Serum.

Es ist eine bei Laien wie auch bei manchen Ärzten verbreitete Anschauung, daß die Masern eine harmlose Erkrankung seien. Das ist aber ein arger Irrtum. Nach der Statistik sind in Wien im Jahre 1907 bis 1910 mehr Menschen an Masern gestorben als an Scharlach, Diphtherie und Keuchhusten zusammen. In Deutschland erkranken jährlich etwa 600 000 Kinder an Masern, von denen etwa 42 000 sterben. Die Maserngefahr ist am größten bis zum vierten Lebensjahr, und wenn Kinder dieses Alter überschritten haben, so sind sie mit ganz wenigen Ausnahmen der Gefahr entgangen. Wenn es gelänge, alle Masernerkrankungen bis ins fünfte oder sechste Lebensjahr zu verschieben, so wäre damit dieser Krankheit ihre Furchtbarkeit genommen. Ein Masernschutz-Serum hat nun Dr. Rudolf Degkwitz gefunden, wie er selbst in der „Umschau“ berichtet. Er stellte fest, daß geringe Mengen Masern-Rekonvaleszenten-Serum imstande sind, Kinder, die einer Infektion ausgesetzt oder schon infiziert sind, vor der Erkrankung zu schützen. Es genügen schon ganz geringe Serum-Mengen zum Schutz; sie werden wie Diphtherie-Heilserum eingespritzt. Der Schutz ist im allgemeinen kein dauernder. Je später man aber nach der stattgehabten Infektion spritzt, um so länger dauert der Schutz. Von 70 Kindern, die am fünften Tage nach der Ansteckung gespritzt wurden, erkrankten nur 6 an Masern, als sie nach 4½ Monaten mit Masernkranken wieder zusammenkamen und kein Schutz-Serum erhielten. Durch dieses Masernschutz-Serum wird es sich erreichen lassen, die Masern für viele Kinder bis ins vierte oder fünfte Lebensjahr hinauszuschieben und damit sehr viele Kinder am Leben zu erhalten. Schwierig ist nur die Beschaffung des Schutz-Serums. Gelänge es in einer Stadt wie München, in der jährlich etwa 6000 Kinder an Masern erkranken, 300 Serum-Spender zu bekommen, so könnte die überwiegende Mehrzahl der gefährdeten Kinder geschützt werden. Es sollen daher Freiplätze in Kinderkrankenhäusern für solche Kinder errichtet werden, die als Serum-Spender in Betracht kommen und sich nach der Genesung eine bestimmte Menge Blut abnehmen lassen, was ohne jede Schädigung für sie geschieht. In verschiedenen Städten ist die Schutzserum-Gewinnung schon in dieser Weise organisiert. B.

Wie die Heilkraft der Röntgenstrahlen entdeckt wurde.

Wie der Verwertung so mancher großen Entdeckung haben auch der Anwendung der Röntgenstrahlen auf medizinischem Gebiet lange Zeit große Schwierigkeiten entgegengestanden. Interessante Einzelheiten über diese Entdeckung der Heilkraft der Röntgenstrahlen, die heute eine so große Rolle spielen, erzählt Hofrat Eder nach einem Bericht der „Umschau“: „Eines Tages im November 1896 erschien in der Direktionskanzlei der von mir geleiteten staatlichen Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien ein junger Mann, der sich als Dr. med. Leopold Freund vorstellte. Er hatte ein sonderbares Anliegen. Einer Zeitungsnotiz hatte er entnommen, daß einem amerikanischen Ingenieur, der sich viel mit Röntgenphotographie beschäftigt hatte, dabei die Haare ausgefallen sein sollten. Nun wollte er diese Mitteilung experimentell prüfen, und im Falle seine Versuche eine biologische Wirksamkeit der Röntgenstrahlen ergeben sollten, letztere zur Behandlung von Krankheiten verwenden.“ Freund war schon bei verschiedenen Kliniken und medizinischen Instituten abgewiesen worden. Eder stellte ihm einen Röntgenapparat und Arbeitsraum zur Verfügung, und er begann nun seine Bestrahlungen an einem kleinen Mädchen, das durch ein ungeheures tierfellähnliches, behaartes Muttermal an Hals und Rücken so entstellt war, daß die Eltern die Entfernung dieser Haare dringend wünschten. Zehn Tage bestrahlte er seine kleine Patientin täglich zwei Stunden lang. Dann stürzte er eines Tages plötzlich in großer Aufregung in Eders Zimmer und rief ihm von weitem zu: „Herr Direktor, sie fallen aus!“. Dies war der erste gelungene experimentelle Nachweis einer biologischen Wirkung der Röntgenstrahlen und damit auch zugleich die erste erfolgreiche Anwendung der Röntgenstrahlen zu Heilzwecken. Freund berichtete dann über seine Versuche in verschiedenen gelehrten Gesellschaften, fand aber fast nur Gegner. Es blieb in den nächsten drei Jahren bei theoretischen Erörterungen, ohne daß eine öffentliche Heilanstalt Apparate oder Mittel zur Fortsetzung der Studien zur Verfügung stellte. Erst acht Jahre später wurde Freund in der Neumannschen Universitätsklinik ein kleiner Bretterverschlag und ein winziger Röntgenapparat überlassen, mit dem er seine Arbeiten fortsetzte. Er ermittelte nun die merkwürdige Tatsache, daß die biologische Wirkung der Röntgenstrahlen nicht unmittelbar nach der Anwendung, sondern erst nach einer gewissen Latenzzeit in die Erscheinung tritt, und empfahl zunächst die Röntgenstrahlen bei hartnäckigen Haarkrankheiten, Kopfgrinden und Flechten.

Vom Leben in der Heimat

Frankfurt a. M.

Nachdem der Luftverkehr wieder freigegeben ist, wird auch Frankfurts Flugplatz, der im Kriege das Ziel so mancher feindlicher Luftangriffe war, aus seinem Dornröschenschlaf erwachen. Durch Vertrag ist Frankfurt bereits an den innerdeutschen Luftpost- und Personendienst angeschlossen, und eingeleitete Verhandlungen suchen zu erreichen, Frankfurt in die internationalen europäischen Verkehrslinien einzubeziehen. Der hiesige Flugplatz, durch das Verbot der Entente seiner eigentlichen Bestimmung beraubt, ist mittlerweile in Äcker umgewandelt. Wo früher kühne Flieger aufstiegen, oder die Zeppeline nach langer Fahrt rasteten, blüht und reift heute wogende Frucht. Nach der Ernte gedenkt man mit der Umstellung zu beginnen. Ein Magistratsbericht fordert für die Wiederherstellung 740 000 M., die sich auf verschiedene Jahre verteilen sollen, auf 1922 entfallen für Verwaltung und Unterhaltung 200 000 M. Um wenigstens einen Teil der Ausgaben zu decken, plant man am Rande des Flugplatzes Sportplätze einzurichten, außerdem rechnet man mit Start- und Landegeldern. Frankfurts außerordentlich günstige Lage ist wie geschaffen für einen Knotenpunkt des Luftverkehrs. Um inzwischen nicht untätig zu sein, will man mit Einrichtung der Werkstätten beginnen, damit im Herbst nach der Ernte die Planierung des Platzes sofort vorgenommen werden kann.

Das Not erfinderisch macht, davon legen unsere ehemaligen Kasernen, die ja auch zu dem Kapitel „Wandel der Zeiten“ und „Versailler Friedensvertrag“ gehören, das beste Zeugnis ab. Wo einstmals unsere 63er (das 63. Feldartillerie-Regiment „Frankfurt“) mit Pferden und Kanonen einlogiert waren, hausen heute etwa 500 Seelen. Durch bauliche Veränderungen sind im Vorderhause seit 1919 51 Familienwohnungen geschaffen mit je drei Zimmer und Küche, die Familien von 6—7 Personen zugewiesen wurden. Rabitzwände teilen die ehemaligen Mannschaftsstuben in Einzelzimmer, und im hinteren „Wagenhaus“ schaffte man 16 Einfamilienwohnungen. Aber die Mieter, die der Stadt die Miete zahlen — obgleich die Gebäude Staatseigentum sind — sind mit ihrer Unterkunft nicht recht zufrieden. Die großen schattigen Bäume des Hofes entziehen den Wohnungen das Licht, und die Keller seien nicht „sicher“ genug, was bei dem Zusammenwohnen der verschiedensten Elemente nicht gerade verwunderlich ist! Die Seitenflügel und Stallungen sind in Geschäftsräume verwandelt, der große Raumkomplex ist also weidlich ausgenutzt. Es mutet seltsam an, wenn man in Bockenheim an der früheren 63er Kaserne vorübergeht und statt der strammen Kanoniere Nachbarinnen ein Schwätzchen halten, wo Kanonen über den Sand rollten, tollen jauchzende Kinder, backen mit Sandförmchen Kuchen und bauen stolze Burgen.

In der Messestadt arbeitet man fleißig auf die Herbstmesse vom 8.—14. Oktober hin. Anläßlich der erstmaligen Benutzung des in seinem ersten Ausbau vollendeten Hauses der Technik bereiten die technischen Verbände Frankfurts einen „Tag der Technik“ vor. Außer Vorträgen führender Ingenieure über aktuelle Fragen der Wärme- und Elektrowirtschaft sind Besichtigungen großer Werke der Maschinen- und elektrotechnischen Industrie, sowie neuer Hafen- und Wassergewinnungsanlagen in Frankfurt, Aschaffenburg und Mainz vorgesehen. Ein Programm, dessen Ausführung für Fachmann und Laienwelt von größter Bedeutung ist.

Ein furchtbares Unheil schwebt drohend über der Stadt, das die alteingesessenen Bürger schwer trifft — der Apfelwein, oder wie der Einheimische sagt „das Stoffche“ wird teuerer! Und zwar soll das „Schöppche Appelwoi“ von jetzt ab 5 M. kosten, also ein Preisaufschlag von 1 Mark. Die Apfelweingeschworenen sind ob dieser, wie sie in den Zeitungen nachweisen, ungerechtfertigten Preissteigerungen empört und drohen mit Streik, der erst mit der Zusicherung der Wirte, keinen Preisaufschlag zu nehmen, abgebrochen wird. Vorerst denken die Wirte nicht an solches Zugeständnis, sondern schließen, als es neulich ob des Preises in einer Apfelweinwirtschaft zu heftigen Auseinandersetzungen kam, ihr Lokal. In Zeitungsaufrufen, überschrieben: „An Alle!“, fordern die Apfelweintrinker ihre Mitbürger zum energischen Streik auf, legen Protest ein und sind gewillt, keinen Tropfen des edlen Nationalgetränkes mehr zu trinken. Aber wenn der Sommer sich weiter so warm und durstreizend anläßt, und die milden Abende zum Draußensitzen verlocken, wird's wohl viele, viele Streikbrecher geben! nn.

Goslar.

Die Tausendjahrfeier der ehemaligen Kaiser- und freien Reichs- und Hansestadt Goslar ist unter riesenhaftem Zustrom von Fremden in bester Eintracht begangen worden. Die Vertreter der städtischen und staatlichen Behörden, der Vereine usw. versammelten sich im großen Saal des alten historischen Kaiserhauses. U. a. waren erschienen: Finanzminister Dr. von Richter, Minister für Handel und Gewerbe Siering, Oberpräsident Noske, das Präsidium des Preußischen Landtages mit Oberbürgermeister Leinert an der Spitze und zahlreiche Abgeordnete des Reichs- und des Landtages. Minister von Richter sprach namens der Staatsregierung der Stadt seine Glückwünsche für den Beginn des zweiten Jahrtausends ihres Bestehens aus.

Grebenstein.

Aus Kassel wird uns geschrieben: In aller Kürze wird die Wandervogelburg Ludwigstein an der Werra, nachdem die Erneuerungsarbeiten bedeutende Fortschritte gemacht haben, endgültig der Bestimmung übergeben, ein Ehrenmal der im Felde gefallenen Jugend zu sein. Und schon sind Schritte unternommen worden zur Gründung einer weiteren Jugendburg. Ausersehen ist die Burgruine Grebenstein über dem gleichnamigen Städtchen im alten Grenzgebiet zwischen Katten und Sachsen, dort, wo Westfalen und Hessenland ineinander übergehen.

Grebenstein ist ein Städtchen von eigenem Reiz. Lückenlos ist seine mittelalterliche Ringmauer erhalten. Dreizehn Türme mit Wehrgang und originellen Pechnasen sichern die Stadt, die sich in ihrer Mauer zusammendrängt und ein altkleindeutsches Gepräge zur Schau trägt, so wenig berührt, daß sie den Untertitel verdient, der ihr vielfach zugesprochen wird: Das hessische Rothenburg o. T. Da sind auch noch die alten Straßennamen und an den Hochzeitsberg schließt sich die . . . Höllegasse an!

Die Burg über der Stadt besteht nur noch aus den Umfassungsmauern des ehemaligen Pallas, und dieses gewaltige Rechteck führt im Volksmund den Namen „Zigarrenkiste“. Sie entstammt aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhundert, war Sitz des westfälischen Grafengeschlechts von Dassel und dann der hessischen Landgrafen, von denen sie zur festen Trutz- und Vorburg ausgebaut wurde gegen den fehdelustigen Kirchenstaat Mainz. In den letzten Jahrhunderten wohnte ein armes Geschlecht auf der luftigen Höhe des Grafensteines und mehr und mehr nahte der Verfall. Schließlich ging die Burg als Ruine vom preußischen Staat in den Besitz der Stadt Grebenstein über.

Die Trümmer der Burg lassen eine Fülle architektonischer Reize erkennen. Sauberste Steinmetzarbeit ist bis auf den heutigen Tag erhalten. Von Ruhebänken in den Fensternischen muß bis vor 50 Jahren, bevor Preußen den Berg aufforstete, von diesen Plätzchen aus ein wunderbarer Fernblick über das Bergland von der Fulda bis zur Diemel gegangen sein. Heute blühen Heckenrosen in den verlassenen Mauern!

Der Ruhm des Ludwigsteins ließ die Jugend von Grebenstein nicht ruhen. Sie setzte bei der Regierung durch, daß ihr die Möglichkeit gegeben wurde, Ausgrabungen vorzunehmen und diese sind jetzt in vollem Gange. Abends, nach der Tagesarbeit, ziehen die jungen Leute zur Burg und öffnen den Boden und schon ist ein gewaltiges Gewölbe freigelegt, das zu einer Jugendherberge ausgebaut werden soll. In der Höhe der ersten Hälfte des Vierstockbaues ist ein Dach vorgesehen. Gelingt es, die Mittel aufzubringen, dann wird der Grebenstein eine Jugendburg, die dem Ludwigstein ebenbürtig ist.

Zwei große Gänge führen durch den Berg in die Tiefe und dann hinaus, immer unter der Erde entlang bis zu der Burgmühle und einem Bürgerhause in der Stadt. Durch sie erfolgte früher in kritischer Zeit die Versorgung mit Speise und Trank. Ein dritter Gang zog sich bis zu den fünf Kilometer entfernten Burguffeln. Die Zugänge dazu sind bereits freigelegt. Auch Funde aller Art, Gefäßscherben und Knochen hat man gefunden. Wenn aus dieser begeisterten Arbeit für eine gute Sache unsere Jugend selbst die neue Jugendburg durchführt, dann wird ein ragendes Denkmal vergangener Zeit einer neuen und schönen Zukunft zugeführt!

Rudolf Heynemann.

Hamburg.

Seit geraumer Zeit besteht in Hamburg der Wunsch, den maßgebenden wirtschaftlichen Kreisen Gelegenheit zu gegenseitiger Klärung ihrer Ansichten zu geben, einen Treffpunkt zu schaffen, der neben der Pflege geselligen Verkehrs vor allem die Zusammenfassung und Förderung der auf den wirtschaftlichen Wiederaufbau gerichteten Bestrebungen ermöglichen soll. Dieser in weitesten Kreisen lebendige Wunsch hat nunmehr seine Erfüllung gefunden in der Gründung der Gesellschaft für wirtschaftlichen Wiederaufbau und Auslandskunde (Überseeklub Hamburg), die in einer Versammlung am 27. Juni im großen Saal des Hauses der Patriotischen Gesellschaft vollzogen wurde. Der Präses der Handelskammer F. H. Witthoefft, der Vorsitzende der Detaillistenkammer E. W. Th. Mähl, in Vertretung des Vorsitzenden der Gewerbekammer Dr.-Ing. h. c. Ernst Schiele und der Präsident des Norddeutschen Hansabundes Fehling für den verhinderten Dr. Max M. Warburg sprachen über Wesen und Ziele der neuen Gesellschaft

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Zusammenstöße von Franzosen und Deutschen.

In Hindenburg fanden am 30. Juni abends innerhalb der Stadt zwischen 6 und 8 Uhr heftige Schießereien zwischen Franzosen und Deutschen statt. Nach den bisherigen Meldungen sind auf deutscher Seite 17 Tote, darunter auch Frauen und Kinder, zu verzeichnen, außerdem 17 Verwundete, von denen einige sehr schwer verwundet worden sind. Unter den Verwundeten befinden sich auch deutsche Krankenschwestern, die den Versuch machten, den Verletzten zu helfen.

Nach den vorliegenden Meldungen schossen die französischen Truppen blindlings in die Menge hinein. Soweit bisher bekannt, sind auf französischer Seite 1 Toter und 3 Verwundete.

Aus den deutschbleibenden Teilen von Oberschlesien, die zurzeit noch der Regierungsgewalt der interalliierten Kommission unterstehen, insbesondere aus Nieborowitz und Pilchowitz, werden Vorstöße und Angriffe polnischer Banden gemeldet, die aus dem von Polen besetzten Gebiet gekommen sind.

Ein politischer Brunnenvergifter vor dem Volksgericht.

Vor dem Volksgericht in München begann am 3. Juli der Prozeß gegen den Freiherrn von Leoprechting wegen Hochverrates. Nach der Anklageschrift stand von Leoprechting in regem Verkehr mit dem französischen Gesandten in München, Dard. Seine Bestrebungen gingen dahin, Süddeutschland von Norddeutschland zu trennen, was durch militärische Besetzung der Mainlinie seitens der Franzosen herbeigeführt werden sollte. Der Angeklagte erhielt vom Sommer 1920 bis zu seiner Flucht aus München im Jahre 1922 von Dard monatlich 3000 Mark regelmäßig ausbezahlt. Ein Zentralbüro, welches sich mit der Propaganda und der Sammlung von Nachrichten befaßt, sollte im Schloß der Mutter von Leoprechting in Neuötting eingerichtet werden. Um die Verhetzung zwischen dem Süden und dem Norden zu fördern, gab von Leoprechting Denkschriften mit unwahrem Inhalt heraus. Er beantragte ferner die polizeiliche Überwachung Bayerns durch die Reichsorgane. Der Angeklagte bestritt beim Verhör, sich des Verbrechens des Hochverrats schuldig gemacht zu haben, gab aber zu, von Dard fortlaufend Geldunterstützungen erhalten zu haben. Auch die Organisationspläne seien teilweise richtig. Die Aussage, er operierte mit gefälschten, angeblich von dem Kronprinzen Rupprecht herrührenden Schriftstücken, widerrief Leoprechting später als unwahr.

Das Volksgericht München ging über den Antrag des Staatsanwalts hinaus und verurteilte Leoprechting zu lebenslänglichem Zuchthaus und dauerndem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Schwere Plünderungen in Senftenberg.

Nachdem es in Senftenberg schon am 29. Juni zu Plünderungen gekommen ist, denen eine Anzahl Läden und Kaufhäuser der Bekleidungs-, Schuh- und Lebensmittelbranche zum Opfer fielen, wurde in der Nacht zum 1. Juli das Kaufhaus der Wohlfahrtsgesellschaft Grube Ilse vollkommen ausgeraubt. Was nicht mitgeschleppt werden konnte, wurde vernichtet. Der Landrat des Kreises Kalau Freter und Regierungspräsident Bartels aus Frankfurt waren unausgesetzt seit 6 Uhr früh bemüht, die Leute zur Vernunft zu bringen, doch umsonst; vor ihren Augen wurden die Plünderungen fortgesetzt. Noch in der Nacht waren 2 Hundertschaften Schutzpolizei von Kottbus nach Senftenberg abgegangen. Sie kamen jedoch zu spät.

Freispruch im Kriegsbeschuldigten-Prozeß.

Am 3. Juli wurde im Kriegsbeschuldigtenprozeß gegen den Berliner Arzt Dr. Michelson vom Reichsgericht das Urteil verkündet. Da für die Schuld des Angeklagten durch die Verhandlungen ein Beweis nicht erbracht werden konnte, wurde der Angeklagte freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens trägt die Reichskasse.

Ein neues Attentat.

Am 3. Juli wurde Maximilian Harden in der Dachsberger Straße im Grunewald in der Nähe seiner Wohnung von zwei Burschen überfallen und mit Schlagringen bearbeitet. Harden wurde am Kopfe schwer verletzt, konnte jedoch seine Wohnung noch erreichen. Seine Tochter fuhr sofort zur nächsten Polizeiwache. Die unmittelbar darauf aufgenommene Verfolgung, an der sich auch ein Privatautomobil beteiligte, führte dazu, daß zunächst einer der Attentäter festgenommen werden konnte. Es ist dies ein junger Student, und man nimmt an, daß es sich wieder um ein politisches Attentat handelt. Lebensgefahr soll jedoch nicht bestehen.

Unterhaltungsteil

Becker & Maass
— Berlin W. —

Phot. Becker & Maaß, Berlin.

ASTA NIELSEN, BERÜHMTE NORDISCHE FILMDIVA.

Die Ausländer in Berlin.

Von Dr. Gustav Erényi, Berlin.

Vor dem Krieg war die Bewohnerschaft der deutschen Reichshauptstadt in ihrer überwiegenden Mehrzahl den Fremden durchaus wohlgesinnt. Ein „Ausländerproblem“ gab es damals noch nicht, wie es denn auch kein „Valutaproblem“ gab; Begriffe, die nun Millionen stündlich auf der Zunge schweben, wie „Sieger“, „Neutrale“, „Kriegsgewinnler“, „Schieber“ und „politische Flüchtlinge“ waren den Glücklichen von damals nicht bekannt. Deutsche Romantik wußte sich sogar an diesem Menschenimport zu entflammen, und für Germanias Schöne galt die Bekanntschaft mit dem Mann aus der Fremde zumeist als ein Erlebnis besonderer Art. Abenteurer fanden sich unter dem Heer der Einreisenden nur hie und da; doch lockere Abenteuer entspannen sich ohne Zahl, und auch manches ehrbare Eheband, das zwischen hüben und drüben geknüpft wurde, sollte als dauernder Tribut für das überstandene Wanderfieber die Erinnerung an Berlin vergolden oder vergällen. Damals war die deutsche Wirtschaft noch kein Abgrasungsobjekt für die Währungen des Westens. Zu einer Zeit, da es in jedem Hause durchschnittlich fünf möblierte Zimmer zu vermieten gab, und da man mit der Marke „Made in Germany“ den fremden Käufer, der sich heute in Läden und Lokalen ungebeten einstellt, nach allen Regeln der Kunst herbeizulocken suchte, war das ganze erwerbstüchtige Berlin und nicht bloß eine gewinnsüchtige Auslese dem Fremdenzustrom gewogen.

Johannes Öhquist, finnischer Publizist.

Berlin hatte zu jener Zeit seine Auslandsattraktionen — für die Berliner. Da gab es um den Nollendorfplatz eine Auswahl von Speisehäusern nach dem Ritus aller Länder. Stetig reihten sich russische, madjarische, türkische und japanische Koststuben aneinander, von deren Existenz der größte Teil der betreffenden Fremdvölker keinerlei Kenntnis hatte. Aber der Feinschmecker von den Gestaden der Spree erstreckte gern seine Sonderstudien auf dieses kulinarische Importgebiet, kostete sich durch allerhand exzentrische Gewürze und Gerichte durch, kam auf den Geschmack des Öligen und Paprizierten. Abends ließ man sich dann die Sorgen durch eine forsche Zigeunerkapelle aus dem Kopf fiedeln oder vergnügte sich bei italienischen Bänkelsängern. Heute besteht das ausländische Restaurantviertel nicht mehr. Wohl begegnen wir noch an gewissen exponierten Stellen des Westens Lokalen mit der anfeuernden Aufschrift „Tokajer“- oder „Burgunder-Stube“, aber die am Eingang befestigte Preisliste löscht alsbald das Feuer. Exotische Vergnügungshallen gibt es heute mehr als zuvor. Doch sind diese Genüsse alle insgesamt für die Ausländer bestimmt, und dem braven Berliner, der sich mal in solch ein „Eden“ oder „Dorado“ verirrt, wird es inmitten aller Fröhlichkeiten gar sauer zu Gemüte.

Die Gemütsseite hat die Ausländerei überhaupt gründlich eingebüßt. Der Fremdeninvasion wird nun in breiten Schichten der Berliner Bevölkerung nicht ohne Erbitterung gedacht. Gewisse Berufskategorien, die der fremden Valuta ihren Bestand verdanken, stimmen in den verstärkten Chor der Unzufriedenen freilich nicht mit ein. Aber nur zu verbreitet ist die Klage gegen die Eindringlinge aus valutastarken Ländern, denen nichts zu teuer ist, die vielmehr die deutschen Preisverhältnisse geradezu idyllisch finden, hier aus dem Vollen wirtschaften, mit dem an allen Jammer der Umwelt uninteressierten Hochmut des „glücklichen Besitzers“ zechen und prassen, ganze Kollektionen aufkaufen und die allgemeine Wohnungskrise nicht unerheblich verschärfen. In der Tat ist eine solche unerwünschte Einwirkung des fremden Kapitals auf die großstädtische Betriebs- und Vergnügungsatmosphäre in recht ergiebigem Maße zu verspüren. In gewissen westlichen Straßenzügen scheint das Deutsch fast durch fremde Idiome verdrängt. Eine große Anzahl von Bars und Weinrestaurants, die, mit allem Raffinement der neuesten Zeit ausgestattet, zwischen Wittenbergplatz und Halensee ganz unvermerkt von heute auf morgen entstanden sind, haben sich mit ihrem stillosen Prunk ganz den Ansprüchen ausländischer Emporkömmlinge angepaßt. Der Unmut der Einheimischen gegen den Sturmangriff aus der Fremde erhält dann durch die Auswüchse des Emigrantenunwesens neue Nahrung. Berlin birgt eine große Zahl von gescheiterten Revolutionären und Gegenrevolutionären aus allen Teilen der Welt, denen es in der Heimat zu heiß wurde. Eine weitestgehende Toleranz läßt mit Hintansetzung der vitalsten Selbstinteressen alle sozialen und nationalen Extreme des Erdbodens nebeneinander bestehen. Die vor der roten Gewalt der russischen Sowjets Geflüchteten überwiegen; aber es fehlt auch an ungarischen, bulgarischen, armenischen, türkischen, ägyptischen und indischen Emigranten nicht. Man dächte, die Rücksichten, die man dem unparteiischen Gastgeber zollt, wiesen den angehäuften Leidenschaften gebührliche Schranken. Doch führen Mordanschläge, wie sie erst unlängst aus politischem Fanatismus gegen einen russischen Redakteur und zwei türkische Staatsmänner vor aller Öffentlichkeit begangen wurden, jene Gefahren, die mit einer Hypertrophie des Flüchtlingswesens verbunden sind, deutlich vor Augen.

Solcher und ähnlicher Unbotmäßigkeiten ungeachtet muß jedoch das Berliner Ausländerproblem — heute erst recht — auch unter einem anderen Aspekt betrachtet werden. Man beachte nur den Ansturm, den die Berliner Hochschulen von seiten Lernbegieriger aus aller Herren Ländern zu bewältigen haben. Und man beachte, wie doch alle, die längere Zeit hier verweilen, um die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen

Methoden im Auftrage oder aus eigenem Ansporn zu studieren, nach einer bestimmten Frist mehr oder weniger in den Bann des deutschen Gemüts und der deutschen Tüchtigkeit geraten und zu den berufenen Kündern deutschen Wesens in ihrer Heimat werden. Das Berliner Ausländertum rekrutiert sich aus den buntesten Schichten. Über seine Zahl ist keine verläßliche Statistik vorhanden, doch dürfte die Gesamtziffer der Berliner Ausländer selbst bei der vorsichtigsten Schätzung die Viertelmillion wesentlich überschreiten. Diese Allerweltsschar, in deren Reihen sich altansässige Stützen der deutschen Wirtschaft, Inhaber heilsam vermittelnder Handelsfirmen zwischen In- und Ausland und prominente Persönlichkeiten aller Kulturgebiete befinden, verdient einmal in ihrer vielseitigen Struktur überblickt zu werden.

Bei einer solchen Revue gilt es freilich, gewisse Gruppen stillschweigend zu übergehen. Die Brüder aus Deutsch-Österreich als Ausländer zu betrachten, würde heute keinem Berliner einfallen. Früher war dem anders; so sehr man auch die Wiener Kunst, den Wiener Apfelstrudel und die Schönheiten der österreichischen Alpenwelt zu schätzen wußte, instinktmäßig sah man in den Deutschen Österreichs die Staatsbürger eines fremden Organismus, dessen Sonderbarkeiten man nicht recht begriff. Heute sind alle Gefühlsschranken beseitigt, wenn auch der Verkehr von Land zu Land um vieles schwieriger und der wirtschaftliche Abstand größer wurde. Man ist nachsichtiger geworden gegenüber der vielgerügten österreichischen „Schlamperei“, ebenso wie denn der biedere Wiener auch nicht mehr so verärgert der preußischen „Schnauze“ gedenkt. Überhaupt überschreitet heute deutsches Solidaritätsempfinden leichter die politischen Grenzen, ob es sich nun um die Deutschen Österreichs, Rußlands, Siebenbürgens oder der Schweiz handelt. Die Schweizer Grenze fällt allerdings nicht leicht zu überschreiten! Wir wollen also die Auslanddeutschen füglich übergehen. Aber auch die Angehörigen jener Völker, deren politische Stellungnahme dem Deutschtum gegenüber noch im Zeichen der Kriegspsychose steht, bleiben besser unerwähnt.

Gunnar Tolnaes, norwegischer Filmschauspieler.

Pantscho und Lulu Wladigeroff, bulgarische Musiker.

Zwischen Holland und dem Deutschen Reiche war der Verkehr stets äußerst rege; die holländische Kolonie Berlins ist hingegen recht bescheiden, zählt nicht mehr als etwa 1000 Mitglieder. Außer den Kaufleuten der verschiedenen Fächer befindet sich hier eine ansehnliche Gruppe von Musikstudierenden beiderlei Geschlechts. Unter den in Berlin ansässigen holländischen Firmen überwiegen die Antiquitätenhändler. Aber auch große Berliner Industrie- und Handelsfirmen sind niederländischen Ursprungs oder besitzen Filialen in Holland, wie die bekannten Kohlensäurewerke Rommenhöller oder die Glühlampenfabrik Julius Pintsch. Trotz ihres bescheidenen Umfanges ist diese Kolonie eine der bestorganisierten. Sie hat zwei gesellige Vereine („Nederland en Oranjen“ und „Hollandia“), und außerdem besteht ein „Niederländischer Bund“, dessen Wirksamkeit sich auf die Niederländer in ganz Deutschland erstreckt. Unter dem Titel „Post van Holland“ erscheint in Berlin auch eine Tageszeitung in holländischer Sprache.

Für die Nordländer, ganz besonders für Schweden und Norweger, war Deutschland stets ein kultureller

Nähr- und Resonanzboden. Von hier aus verbreitete sich Ibsens und Strindbergs Ruhm über die Welt, und neuerdings ist Berlin ein Zentrum für nordische Filmgrößen geworden. Hier wirken der von der Frauenwelt so sehr umschwärmte Norweger **Gunnar Tolnaes**, der gegenwärtig auf einem Stockholmer Gastspiel Triumphe feiert, und auch **Asta Nielsen**, die dänische „Königin des Films“. (Wir bringen die neuesten Aufnahmen der beiden letzteren.) Asta Nielsen fand liebenswürdigerweise inmitten des größten Kurbelfiebers Zeit, um den Lesern des „Echo“ einiges über ihre neuesten Pläne mitzuteilen. Nach dem vorjährigen beispiellosen Erfolg als weiblicher „Hamlet“ gedenkt sie nun auch einem zweiten Shakespeare-Drama „Der Widerspenstigen Zähmung“ die Filmberechtigung zu erringen. Ferner wird sie von der Schar ihrer Verehrer und Verehrerinnen schon demnächst als „Lulu“ in dem durch den Staatstheaterintendanten Jeßner inszenierten verfilmten Wedekindschen „Erdgeist“-Drama bewundert werden dürfen.

Die Schweden in Berlin sind zum größten Teil Studenten und Handwerker. Der Verein „Svenska Vöreningen“ umfaßt alle Schichten, wie denn im Norden die soziale Abgrenzung von Klasse zu Klasse überhaupt minder scharf zum Vorschein kommt. Diese 2000 Leute führen ein reges Kulturleben. In einem idyllisch gelegenen Winkel des westlichen Vorortes Wilmersdorf ist eine neue schwedische Kirche erbaut und vor kurzem eingeweiht worden. Pastor **Sebardt** bemüht sich in selbstlosester Weise um die Entwicklung der schwedischen Gemeinde und Kolonie, nebst dem Lektor der schwedischen Sprache an der Berliner Universität Dr. Karl David **Marcus**. Der schwedische Turnverein, der während des Krieges eingeschlafen war, ist unter der Leitung des Gesandtschaftsattachés Kapitän **Edval** wieder im Aufschwung begriffen. Ein Turnhaus soll in nächster Zeit errichtet werden. In diesem Zusammenhange sei auch auf die Tätigkeit der **Schwedischen Ökonomie-Aktiengesellschaft** (Svenska Ekonomiaktiebolaget) verwiesen, die durch ihre Berliner Filiale zwischen deutscher und schwedischer Wirtschaft erfolgreich vermittelt. Auch die 400—500 Norweger Berlins haben ihren Verein, der zweimonatlich Sitzungen abhält. Die Dänen — in Berlin durch ungefähr 1200 Mitglieder vertreten — versammeln sich zum Teil in dem nach der Germanengöttin Freya benannten Handwerkerverein, zum Teil im „Enigheden-Klub“.

Am spärlichsten sind von den nordischen Völkern in Berlin die Finnen anwesend. Aber die Gefühlsgemeinschaft zwischen Deutschland und Finnland hat sich seit dem Weltkrieg vertieft. Eine „Deutsch-Finnische Vereinigung“ feiert heute noch die Erinnerung an gemeinsame militärische Erlebnisse. Prof. Johannes **Öhquist**, Pressechef an der Berliner finnischen Gesandtschaft, dessen Porträt wir beifügen, ist der überzeugteste Mittler von deutscher und finnischer Kultur. Ihm verdanken wir die Übertragung der besten Produkte der so überaus reichen und eigenen finnischen Poesie ins Deutsche (Aus der Versdichtung Finnlands, Verlag Felix Lehmann, Charlottenburg 1918) und ein im Verlag Teubner erschienenes Büchlein „Finnland“, das die politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse Finnlands für den deutschen Leser aufs übersichtlichste darstellt. Öhquist war eine führende Gestalt der finnischen Freiheitsbewegung, mußte als solcher 1905 aus der Heimat flüchten und gab in Verfolgung seiner nationalen Ziele die Berliner Zeitschrift „Finnische Rundschau“ heraus. Erwähnenswert ist noch, daß sämtliche Nordstaaten in Berlin durch das **Nordische Presse-Bureau**, an dessen Spitze der rührige Redakteur **Harald Hansen** steht, auch einheitlich vertreten werden. Dieses Bureau ist zu Winken und Auskünften von Land zu Land stets gern bereit.

Franz v. Vecsey,
ungarischer Violinvirtuose.

Benoy Kumar Sarkar,
indischer Historiker.

Vlastimil Tusar,
tschechischer Gesandter in Berlin.

Robert Gragger,
Professor der ungar. Sprache a. d. Universität Berlin.

Um aus dem Bereiche des Nordlichts mit Siebenmeilenstiefeln nach dem sonnigen Süden zu schreiten: Italiens Berliner Vertretung beteuert — gewiß mit besonderer Rücksicht auf den erlahmten italienischen Fremdenverkehr —, daß das Königreich der Appeninen nunmehr für Deutschland die freundschaftlichsten Gefühle hege. Prof. **Cuisano**, der italienische Pressechef, spricht mit vieler Liebe von Goethe, Herder, der vorjährigen deutschen Dante-Feier und den deutsch-italienischen Gefühlsbanden, die er mit seinen deutschen Freunden bei einer

Dr. Suita,
japanischer Hebbel-Übersetzer.

Flasche italienischen oder deutschen Weines stets zu festigen bestrebt war; Prof. Lombardo, ein alter Förderer der beiderseitigen Wirtschaftsbeziehungen, weist stolz auf seine „Deutsch-italienische Wirtschaftszeitung“ (Bolletino commerciale italo-germanico), die im von Prof. Leonardo gegründeten Berliner Leonardo - Verlag erscheint. Ein „Italienisches Kulturinstitut“ in Berlin, das ein Bindeglied in kultureller Hinsicht vorstellen soll, ist mit Unterstützung der deutschen Regierung im Entstehen. Die ungefähr 2000 Mitglieder zählende Italiener-Kolonie rekrutiert sich hauptsächlich aus Kaufleuten, Journalisten und Musikschülern. Eine ganze Reihe von bestbekannten italienischen Ein- und Ausfuhrfirmen, wie Savignano, Jalena, Lisetto und Gallina, wirkt in Berlin. Der Inhaber der großen Pianofabrik Hoof & Co., A. Moscato, ist der Nestor der italienischen Kolonie. Zwei Wohltätigkeitsvereine unterstützen die Dürftigen und Arbeitslosen; ein Geselligkeitsklub („Circolo italiano“) vereint ohne nationalen Unterschied die Freunde der italienischen Sprache und Kultur.

Die aus mehreren hundert Mitgliedern bestehende spanische Kolonie gehört fast ausnahmslos den intellektuellen Ständen an. Dem vordem so regen Handel zwischen den beiden Ländern stehen heute noch etliche Verbote im Wege. Den Spaniern geht besonders der durch die deutsche Finanznot bedingte Ausschluß ihrer Weine ans Herz. Auch einen spanischen Verein gibt es in Berlin, den „Atheneo Espano-Americano“ und außerdem eine „Vereinigung der Freunde des spanischen Wesens“, die ihre wöchentlichen Zusammenkünfte in einer Konditorei am Nollendorfplatz abhält.

Einen nicht unbeträchtlichen Teil von Berlins Ausländern liefert der buntbevölkerte europäische Südosten. Die tschecho-slowakische Kolonie soll etwa 8000 Mitglieder umfassen, doch hüten wir uns wohl, den braven Kaufmann aus Aussig oder Reichenberg, der die deutsche Reichshauptstadt aufsucht, zu den Tschechen zu zählen. Die nationale Zersplitterung dieses Neustaates scheint schon durch den Umstand gekennzeichnet, daß sich die Kolonie zumeist unter nationalistischen Losungen in nicht weniger als zehn Vereine spaltet. Ein zusammenfassendes Glied bildet nur der „Tschecho-slowakische Hilfsverein“, der als Miterbe des früheren „Österreichisch-ungarischen Hilfsvereins“ die Unterstützung tschechischer Staatsangehöriger ohne nationale Rücksichten leitet. Die Tschechen bemühen sich derzeit ganz besonders, um für ihre Kunst und Kultur in deutschen Gauen zu werben. Das „Böhmische Streichquartet“, Kompositionen von Dvořak und Smetana waren von jeher aufs vorteilhafteste bekannt. Nun versuchen in Berlin mehrere junge Musiker der neuesten Richtung, wie Haba und Kosnek, durchzudringen. Hier hält sich die dramatische Schauspielerin Olga Vojan, die Tochter des einst gefeierten tschechischen Tragöden Eduard Vojan, auf, und als bekannte Filmschauspielerin wirkt Lyda Salmonowa, die Frau des berühmten Bühnen- und Filmkünstlers Wegener. Der Tschecho-slowakische Bankverein besorgt durch seine Berliner Zweigniederlassung die wirtschaftlichen Transaktionen zwischen den beiden Ländern. Und als ein überzeugter Vermittler zwischen den Nachbarkulturen mag der hier abgebildete Gesandte und gewesene tschechische Ministerpräsident Vlastimil Tusar hervorgehoben werden, der keine Gelegenheit ungenutzt läßt, um hüben wie drüben schlichtend und aufklärend einzulenken.

U. Suzuki,
einer der Führer der japanischen Demokraten.

Von jeher gehörten die Ungarn zu den stärksten ausländischen Gruppen. Ihre Zahl mag heute, da zu den alten Schichten politische und wirtschaftliche Emigranten hinzugetreten sind, zumindest 10 000 betragen. Die Ungarn, die stets zu heftigen Parteikämpfen neigten, gliedern sich in sechs Vereine, von denen der größte schon seit 75 Jahren besteht. Die Arbeiter haben ihre besondere Vereinigung („Petöfiegylet“). Außerdem gibt es einen Lotterieverein und einen Sportklub („Hungaria“). Auch ein Bund für sämtliche Ungarn des Reiches wurde vor zwei Jahren gegründet. Aber die Teilnahme breiter Kreise am Vereinsleben ist trotz dieser vielfachen Gliederung nicht groß. Mehr Zugkraft dürfte eine neue Kulturbewegung aufweisen, der es unter Professor Robert Graggers geistiger Leitung schon gelungen ist, eine Berliner ungarische Schule ins Leben zu rufen. Gragger, den unsere Leser hier abgebildet finden, ist Professor der ungarischen Sprache an der Berliner Universität und ein begeisterter Förderer deutsch-ungarischer Literaturbeziehungen, Herausgeber der bei de Gruyter erscheinenden Zeitschrift „Ungarische Jahrbücher“. Ein Ungar ist der hervorragende Architekt Oskar Kaufmann, der Erbauer der „Volksbühne“ und des „Theaters am Kurfürstendamm“. Hier weilen die auch in Deutschland bekannten Roman- und Bühnenschriftsteller Ludwig Biró und Melchior Lengyel, ferner eine größere Zahl von Musikern und bildenden Künstlern. Franz Vecsey, dessen Bild wir bringen, war seinerzeit als Wunderknabe gefeiert und gehört auch heute noch zu den angesehensten Violinvirtuosen.

Von den Balkanländern haben die Angehörigen des südslawischen Reiches in Berlin noch keine übersichtliche Organisation, und Rumäniens politisches Verhalten bedingt die äußerste Vorsicht, so stark sich auch neuerdings der Einfluß deutschfreundlich gesinnter Wirtschaftspolitiker gegen die amtliche Scharfmacherei der Bratianu-Gruppe zu sträuben beginnt. Näher steht einstweilen noch dem deutschen Gemüt, trotz den traurigen Erfahrungen der letzten Kriegsepoche, das mit vielem Eifer studierte bulgarische Wesen. Berlins Bulgaren-Kolonie ist klein, sie besteht außer einigen Kaufleuten und Ingenieuren in der Hauptsache aus Studenten. Aber als ein Erbteil besserer Zeiten hält die „Deutsch-bulgarische Vereinigung“, der namhafte deutsche Gelehrte und Schriftsteller

Chang Sche Chao,
chinesischer Publizist.

angehören, ihre wöchentlichen Zusammenkünfte. Als ein ästhetisches Kuriosum geben wir das Bild der in Berlin wirkenden bulgarischen Zwillingsbrüder Wladigeroff, die sich aufs glücklichste ergänzen, indem der Violinist Lulu die Kompositionen seines Bruders Pantscho zum Vortrag bringt. Dieser ist durch seine Begleitmusik zu Strindbergs „Traumspiel“ und Shakespeares „Caesar und Kleopatra“, wie auch durch eine große sinfonische Legende mit bulgarischen Motiven in deutschen musikliebenden Kreisen wohlbekannt.

Auf der prunkvoll eingerichteten griechischen Gesandtschaft, wo ein ganzer Stoß von Propagandaschriften aufliegt, die die muselmännischen Greuel in Kleinasien mit entsetzlichen Farben schildern, wird auf die große Zahl der hier weilenden griechischen Studenten, auf Professor Joachimoglus „Byzantinische Jahrbücher“ verwiesen, ferner erwähnt, daß das Berliner Handelsregister auch mehrere griechische Namen aufweist, u. a. den Eigentümer der volkstümlichen Muratti-Zigarettenfabrik.

In das Wespennest der türkischen und armenischen Gruppierungen hineinzuleuchten, tut nach den blutigen Ereignissen der letzten Zeitläufte nicht gut. Hingegen sei noch im Fluge auf die exotischen Gäste Berlins aus dem Fernen Osten verwiesen. Als das geistige Haupt jener kleinen Auslese von indischen Gelehrten, Studenten und Revolutionären, die sich in Berlin aufhält, weisen wir auf Professor Benoy Kumar Sarkar. Als Volksökonom steht Kumar Sarkar an der Spitze der „Indo-Europäischen Handelsgesellschaft“, die den deutsch-indischen Wirtschaftsverkehr zu beleben trachtet; als Historiker beleuchtete er in mehreren Aufsätzen und Vorträgen fesselnd die Geschichte Indiens und das indische Kulturproblem.

Dem Beobachter des Berliner Straßenbildes fallen vor allem die auf Schritt und Tritt auftauchenden Vertreter der gelben Rasse auf. Man würde glauben, daß ihre Zahl in die Tausende geht. Indes dürfte es in Berlin alles in allem nur 300—400 Japaner und 200 Chinesen geben, unter ihnen auch mehrere Frauen. Als ein Zeichen der fortschreitenden Zeit möge gelten, daß einige Chinesinnen ganz selbständig zu Studienzwecken die Reise nach Deutschland angetreten haben. Freilich gehören diese Leute ohne Ausnahme den intellektuellen Kreisen an. Sie sind in der Mehrzahl Mediziner, zum größeren Teil schon Professoren an chinesischen oder japanischen Universitäten, die ihre Studien auf deutschem Boden ergänzen. Von chinesischer Seite kommen mehrere Fachkommissionen hinzu, die seit dem Abschluß des deutsch-chinesischen Wirtschaftsabkommens (1920) hier weilen. Als chinesische Prominente seien der Gesandtschaftssekretär Chiang Chao Yue, der als Germanist an der Universität Peking und als Vortragender der chinesischen Sprache am Berliner Orientalischen Institut wirkte, ferner der auch in Abbildung vertretene Senator Chang Sche Chao, ein bekannter chinesischer Publizist und gewesener Rektor der Pekinger Universität, der gegenwärtig studienhalber in Berlin weilt, erwähnt. Charlottenburg hat auch einen chinesischen Klub aufzuweisen, der außer der Geselligkeit wissenschaftliche Zwecke verfolgt.

Unter den Japanern finden wir eine stattliche Anzahl hervorragender Fachleute; so die Ärzte Professor Sakaji und Dr. Kumagawa, den Rechtsgelehrten Professor Yahagi, den Publizisten Morito, der in Japan wegen seiner Stellungnahme für den russischen Anarchisten Kropotkin unter Anklage stand, den Dozenten der japanischen Sprache an der Berliner Universität Kimula, den Germanisten Ishii-Kuraa, den Musikkritiker Kanezugu, der für klassische und neue deutsche Musik in seiner Heimat eintritt, den Ibsen- und Strindberg-Übersetzer Narse und den durch die komplette Übertragung von Hebbels Dramen ins Japanische für Deutschland besonders schätzenswerten Professor Suita. Im Laufe der vergangenen Wochen beherbergte Berlin auch einen Führer der japanischen parlamentarischen Opposition, den Großindustriellen und Leiter der japanischen fortschrittlichen Volkspartei („Koguminto“) Umeshiro Suzuki, der zum Studium der sozialen Einrichtungen eine europäisch-amerikanische Reise unternimmt. Herr Suzuki (dessen Bild wir nebst dem von Suita veröffentlichen) sprach sich begeistert über seine Erfahrungen in Deutschland aus.

Der Berliner Russen-Kolonie, die mit ihren zumindest 200 000 Mitgliedern das Kulturleben Berlins um eine wuchtige Nuance bereichert, sei im nächsten Echo-Heft ein besonderer Artikel gewidmet.

Das literarische München.

Von Dr. A. Thurney.

In keinem zweiten deutschen Kulturzentrum sind die drei Schwesterkünste im guten, alten Lessingschen Verstande so innig harmonisch einander gesellt wie in München. Es ist eine ganz mit kunstbegeisterten Schaffensdrang geschwängerte Atmosphäre, die in Isar-Athen weht. Das war schon zu Zeiten des volkstümlichen Königs Max der Fall, da er die norddeutschen Dichter Emanuel Geibel und Paul Heyse zu seinen „Symposien“ berief, diese Tradition des Mäzenatentumes pflanzte sich dann durch die Jahrhunderte bei den bayrischen Landesfürsten fort; Prinzregent Luitpold war der letzte fürstliche Förderer der Künste, der freilich fast ausschließlich den Malern seine Huld zuwandte. Bildende Künstler, Studenten, Literaten und Musiker — sie bilden von alters her eine einzige, herzlich insgeheim verbrüderte Gemeinde, mögen auch noch so viele, scheinbar einander befehdende Cliquen unter diesen „Kunstmenschen“ sich herausbilden. Der gute Dr. Sürzheimer, der Mitbegründer der „Jugend“ — dieser köstlich lebensfrisch gebliebenen Schöpfung des Altmeisters Georg Hirth — meinte einmal sarkastisch: „'s ist seltsam, aber wahr! in unserem „Minka“ (wie der Münchner in besonders rosiger Laune seine schöne Heimat zu nennen pflegt) ist alles — — verspezelt, auch die intimsten Feinde!“ „Spezi“, das bedeutet auf gut münchnerisch etwa „Kumpan“, denn „Freund“ würde den Begriff nicht erschöpfen. Die rauhe Gebirgsatmosphäre Münchens hat auch auf den Charakter seiner Bewohner, seiner „Einheimischen“ (die aus allen Gauen der Welt hier zusammenströmen, um dann sich schnellstens einzubürgern) eingewirkt, hat eine gewisse eigensinnig bauernhafte Abgeschlossenheit des Lebens mit sich gebracht. Das, was man mechanisch stets als „Münchner G'mütlichkeit“ zu bezeichnen pflegt, bezieht sich eigentlich nur auf den Biertisch und höchstens noch auf gewisse kleinbürgerliche Kreise, die sich zu Vereinen zusammenschließen und die im Grunde alle eine „Mordswut“ haben auf die „spinneten“ (= verrückten) „Schwabinger“, auf die Bohémiens der Kunst und der Literatur. So ist es zu verstehen, warum München zugleich eine ungeheuer, ich möchte sagen, volkshafte Stadt geblieben ist, in deren Bevölkerung sich die süddeutsche Behäbigkeit genießerischen Lebens-Phlegmas prächtig ausprägt — und warum München doch — trotz Berlin, trotz Leipzig! — bis heute eigentlich die Literaturzentrale Deutschlands geblieben ist.

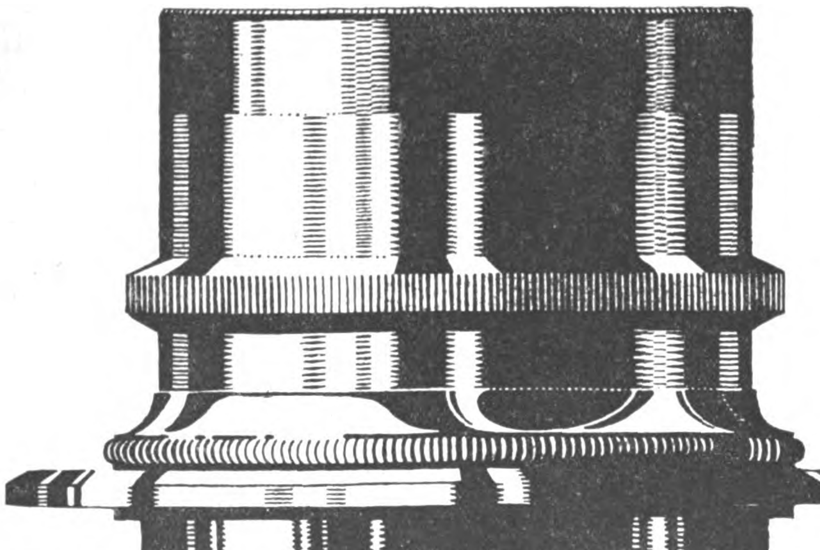
Wenn wir die Namen der großen Neuerer der deutschen Literatur seit den neunziger Jahren Revue passieren lassen, so merken wir deutlich, wie stark die Münchner Literatenkolonie ist. Unter den Dramatikern erlebte (neben Wedekind, den wir noch eigens behandeln wollen) der Preuße Max Halbe, mit seiner „Jugend“ seinen großen, später nie wieder erreichten Erfolg; dieses Wort ward zum Motto alles münchnerisch lenzesfrohen Schaffens, und es ist bekannt, daß auch der Thüringer Georg Hirth der neuen kampfbewußten Zeitschrift den Titel „Jugend“ unter dem Einfluß des Halbeschen Dramas gegeben hat. Erinnern wir uns an Wilhelm Weigand, den Renaissancedichter, an Josef Ruederer, den Ludwig Thoma verwandten, nur weniger derb zupackenden Satiriker Münchens, an Michael Georg Conrad vor allem, der in seinen Roman „Was die Isar rauscht“ zuerst das nicht zu kopierende Leben Münchens von Grund aus erfaßt und der dann in seiner Zeitschrift „Die Gesellschaft“ von München aus die revolutionären Wendungen im deutschen Geistesleben kritisch zu verfechten wußte — und wir haben einen Begriff von der Vielseitigkeit des literarischen Lebens in der Isarstadt. Dazu treten dann die Romanschreiber und Dichter, ein Kurt Aram, ein Heinrich Mann — die alle ihre schönsten poetischen Blütenträume in oder bei München (am Starnberger oder Ammersee) reifen fühlten! — —

Das Wort vom „Niedergang Münchens als Kunststadt“ ist ja im Grunde nichts wie eine spießerhafte Übertreibung. Bis heute ist München ein Hauptsitz des deutschen Verlegerwesens geblieben. Nirgend anderswo hätte deutscher Urhumor so triebkräftige Keime entwickeln können wie in München; nirgend anderswo hätte sich der Bürger- und Stammtischhumor der unverwüstlichen Fliegenden Blätter (die ja in unverwelklicher Frische ihren hundersten Geburtstag feierten!) allem Modernismus zum Trotz über den Weltkrieg hinaus erhalten können; daneben aber bestehen auch der politisch so gallig gewordene, aber noch immer von den Geistern Ludwig Thomas und Thomas Theodor Heines durchleuchtete Simplicissimus, und wenn auch die liebe „Jugend“

unter ihrer neuen Leitung allzu sehr zur Literatur um ihrer selbst willen abgeschwenkt und Georg Hirths ursprünglichem Ideal ein wenig fern gerückt ist, auch sie symbolisiert doch noch immer den ganz eigenartigen Ton des spezifisch münchnerischen Literatentums, das vor allem auf innigster Liebe zur süddeutschen Heimat und zur Natur beruht. Darum hat auch die Zote und der Wortwitz in Münchens literarischem Leben niemals Wurzel fassen können, woraus teilweise sich die tiefe und untrennbare Kluft zwischen München, der Naturstadt an der wild-mächtig rauschenden Isar und Berlin, der Stätte industriellen Betriebes ergibt.

Das literarische München ist mit dem künstlerischen aufs engste verbunden. Erinnern wir uns der Versuche, die gerade in München zuerst mit Bühnenexperimenten aller Art gemacht wurden: an die Mozart-Drehbühne, des unvergeßlichen Lautenschläger, an die Shakespeare-Experimente im Hoftheater, an das Künstlertheater Georg Fuchsens, und wir denken dabei dann immer zugleich auch an die geschickten literarischen Auswertungen dieser Erfindungen. Anderseits ist uns unvergeßlich jene feuergefährlichste und häßlichste Theaterbaracke, die je in deutschen Landen provisorisch bestanden haben mag, jenes „Zentraltheater", in dem Direktor Stollberg trotzdem dank seines Regietalentes u. a. vielen Dramen Frank Wedekinds zur deutschen Uraufführung verholfen hat. Wedekind, der Hannoveraner, verdankt überhaupt München sein Werden und Wachsen, er, der mit so vielen anderen norddeutschen Literaten in München erst sein wahres Schöpfer-Ich erkannt hat. Charakteristischer-, urmünchnerischerweise aber ward dann gerade Direktor Stollbergs Schauspielhaus nicht nur die weitere Pflegestätte neumünchnerischer und überhaupt neuer Dramatik, sondern auch Vorbild — wenn nicht Urbild — aller späteren deutschen „modernen" Theaterbauten. Riemenschmids Versuch, die alte Guckkastenbühne aus ihren Traditions-Fesseln zu befreien, Farbe und kühnen, ornamental sinnfälligst belebten Formenschwung in das Bühnenhaus zu bannen, ist seither zum Leitmotiv (freilich vielfach auch zum Leidmotiv!) anderer deutscher Bühnen geworden. — Bei dem Namen Wedekind fallen uns sofort die charakteristischen Köpfe jener anderen „Scharfrichter" ein, die in der köstlichen kleinen, rauchigen Scheune „auf" der Türkenstraße allabendlich ihre Exekutionen vollführten. Der arme Heinrich Lautensack, damals ihr jüngster Richtgehilf', hat wenige Jahre vor seinem tragischen Tode anläßlich des zehnjährigen Jubiläums des ersten echten Künstler- und Literaturkabaretts aus der Schule der „Elf" geplaudert, er hat an das Werden und auch an das Vergehen dieser nie vor- noch nachher irgendwo erreichten Literatur-Kleinbühne erinnert. Viel zu oberflächlich ward zu seiner Blütezeit dieses tiefernste und doch zugleich so tiefstheitere „Kabarett" be- und verurteilt. Die Zöpfe der Zunftkritik in Spießers Land gerieten arg ins Wackeln! Sie fürchteten für ihr wackeliges Leben! Darum untergrub denn auch eine gewisse, bei uns leider „unsterbliche" Banausen-Kritik allzu schnell das Gedeihen des wundervoll bodenständigen, einzigen Kabaretts in Deutschland, das aus dem bloßen „Amüsier"-Überbrettl Ernst von Wolzogens das echte Literatur-Pamphlet in Kabarettgestalt hervorzauberte. Wenn da Frank Wedekind mit zwei Pistolen in den Händen als Tierbändiger vor das erschreckte Publikum der „Ehrenexekutionen" (wie die Presse-Uraufführungen hießen) trat, wenn er die Pistolen abfeuerte und dann sein ingrimmig perverses Behagen in einer Apologie ausströmen ließ und sich an der Qual der „gezähmten Bestie Publikum" weidete, dann waren sie dem wahren Schöpfungsgeist alles literarischen Schaffens unheimlich nahe! Auch die politischen Puppenspiele wie die hochaktuellen Einakter-Parodien hatten insgesamt literarischen Kleinkunststil!

So ist alles im literarischen München von jeher auf Stil gegründet. Nirgendwo wird die Literatur- und Theaterkritik so strenge im Geiste weit mehr der Dichtung als der Aufführung als solcher ausgeübt, denn in München. Im engsten Zusammenhang damit steht ein förmliches Schaffensfieber, das in der Münchener Luft zu liegen scheint. Wohl in jedem fünften Einfamilienhäuschen, wie sie kaum anderswo in deutschen Städten so einträchtiglich gleichsam beieinander hocken, oder in den Münchener Vororten, — lebt und wirkt ein Literat wie ein — Verleger. Ist Leipzig bis heute die große Buchhändlerzentrale geblieben, so ist München doch als Verleger-Markt in den letzten Jahren bedeutend gewachsen. Man hat oft das Gefühl, einer Literatur-Messe beizuwohnen, wenn man beobachtet, wie sich in den Münchener Kaffeehäusern (die ja



DRUCKSCHRIFTEN
kostenlos bei Angabe
des interessierenden
Instruments!

ZEISS-OPTIK

Photographische Objektive :: Nivellier-Instrumente :: Feldstecher u. Theatergläser :: Aussichtsfernrohre :: Astronomische Fernrohre und Hilfsapparate :: Optische Meßinstrumente :: Lupen :: Mikroskope :: Mikrophotographische und Projektions-Apparate :: Punktal - Brillengläser :: Medizinisch-Optische Instrumente :: Beleuchtungs-Einrichtungen für Operationssäle :: Scheinwerfer für Automobile, Motorboote usw. :: Gewehrzielfernrohre :: Feinmeß - Werkzeuge.

In der ganzen Welt durch den Fachhandel zu beziehen

Berlin, Hamburg, Wien, Mailand, New-York London, Paris, Montreal, Tokio, Buenos-Aires.

CARL ZEISS
JENA

manches Verwandte mit denen Wiens haben!) Literat und Verleger gesellt, wie die Literatur fast aus dem überergiebigen Erdreich Münchens herauszuwachsen scheint. Auch hier sind bildende Kunst und Dichtkunst lieblich verschwistert. Der deutsche Kunstverlag hat in Häusern wie Piper, Delphin-Verlag, Hyperion-, Einhorn-, Holbein-Verlag usw. Repräsentanten von überragender Bedeutung, und Georg Müllers Ruhm und Ruf ist von München ausgegangen.

Fragen wir uns: woher stammt diese Prädestiniertheit Münchens zum literarischen Schaffen und Nachschaffen, so liegt sie begründet in der schier klösterlichen Stille des „Mönchleins" München, das sich zwar zu Zeiten auch gern als mondäne Weltstadt (gottlob aber immer nur im Sommer zur Reisesaison) gebärdet, das aber in seiner seltsam öden, echt katholischen Straßen-Stimmung zur inneren Einkehr wie geschaffen ist. Nirgends wohl hallt der Genuß eines Theaterabends, ja eines schlichten Vortrags so mächtig im Hörer nach, wie in dieser seltsam auf Kunst eingestellten Stadt, die denn auch für alle Zeiten den Ruf deutschen Dichtens und „Sinnierens" über die zivilisierte Welt verbreiten helfen wird.

Humoriſtiſches

Guter Rat. Ein Jüngling hatte ein Mädchen kennen gelernt, sie liebten und verlobten sich. Leider waren die Eltern dagegen, weil beide nichts hatten und zu jung waren — kurzum, das Leben für die Liebenden war traurig. Sie sahen sich nur ab und zu und gingen dann verstohlen Hand in Hand durch die Straßen. Aber wahre Liebe verlangt mehr, und der Jüngling kam auf einen geradezu genialen Gedanken. Er führte die holde Braut zum Bahnhof auf den Bahnsteig, wo die Fernzüge abgingen, und in der abschiednehmenden Menge fiel es nicht auf, daß sich auch dieses Paar zärtlich um den Hals fiel und innig küßte.

Und da alle Stunde ein Zug ging, hatten die Liebenden wenigstens etwas vom Leben. Aber leider hatte sie ein Gepäckträger beobachtet, freudig grinsend kam er näher, klopfte dem Jüngling auf die Schulter und sagte:

„Warum machen Sie det hier und nicht auf der Untergrundbahn, da jeht doch alle zwee Minuten een Zuch!"

Die Stottererschule. Ein Mann, der sehr stotterte, besuchte einen Heilkursus und traf nach einiger Zeit einen Freund.

„Hallo, wie geht's denn? Was macht der Stottererkursus?"

„Paß mal auf", sagte der Stotterer und betete stolz den schwierigen Satz her: „Peter Punkel packt paarweise Pomeranzen."

„Na also," sagte der Freund begeistert, „das ist ja famos, was willst du noch mehr?"

„Ja aaaaaaber," sagte der Stotterer, „wwwwwweißt du, es ist sehr sssselten daß mmman den Satz in der Uuuunterhaltung anwenden kann."

Abwehr. Schulze war ein gefürchteter Geldborger. Eines Morgens traf er einen Bekannten auf der Straße und begrüßte ihn, bevor dieser entwischen konnte.

„Hören Sie mal, alter Freund, ich bin schön in der Patsche. Ich brauche dringend Geld und habe keine Idee, wo ich es herkriegen soll."

„Das freut mich, lieber Freund," sagte der andere, „ich fürchtete schon, Sie hätten die Idee, daß Sie es von mir borgen können."

Sauber. Hans kommt nach Hause und erzählt, daß ihm die Tante, die er besucht hat, eine Tüte voll Nüsse mit auf den Weg gegeben hat.

„Wo sind die Nüsse?"

„Die habe ich in der Elektrischen aufgegessen, Mama."

„Wo hast du die Schalen gelassen, du hast sie doch nicht etwa in den Wagen geworfen?"

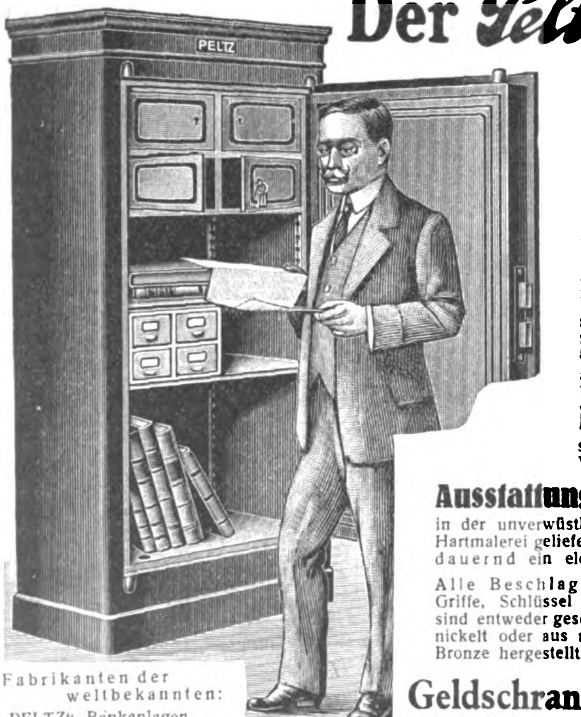
„Aber nein, Mama, die habe ich in die Manteltasche von dem Herrn gesteckt, der neben mir saß."

Der Held. „Denkt euch, was mir gestern nacht passiert ist. Ein Räuber hat mich überfallen und mir alles weggenommen, Uhr, Geld, Brieftasche, alles weg!"

„Ich denke, du hast immer einen scharfgeladenen Revolver bei dir?"

„Ja, den hat er nicht gefunden!" (Satir. Tag.)

Der Peltz Wertschrank die Stahlkammer neuzeitlicher Betriebe



Die allgemeine Unsicherheit, verursacht durch die politischen und wirtschaftlichen Umwälzungen der letzten Jahre, schuf eine Nachfrage nach sicheren Schränken mit großem Innenraum, die in den Bureaus zum Aufbewahren der immer mehr anschwellenden Geschäftsbücher, der Schreibmaschinen, Statistiken und Kartotheken, in den Lagern und Läden zum Sichern wertvoller Waren, in den Banken zum Aufbewahren der Effekten und Wertpapiere, in den Betrieben und Laboratorien zur Sicherung der wertvollen Instrumente, Werkzeuge und Tiegel dienen sollten.

Der gewöhnliche Geldschrank mit seinem kleinen Nutzraum kam für diese Zwecke nicht in Betracht, größere Geldschränke waren dafür zu kostspielig. Die dünnen Blechschränke, die hie und da als Ersatz für Holzschränke vorhanden waren, boten nicht genügende Sicherheit. Wir schufen deshalb, auf Grund unserer jahrzehntelangen Erfahrungen im Bau sicherer Wertgelasse, den „PELTZ"-Wertschrank in zwei Ausführungen. Diebessicher für den, der wertvolle Waren, Schreibmaschinen, kostspielige Werkzeuge oder andere Wertsachen aufbewahren will, diebessicher und feuergeschützt für den, der solche Schränke in modernen Bureauhäusern zum Aufbewahren von Geschäftsbüchern, Papieren und dergleichen benutzen will.

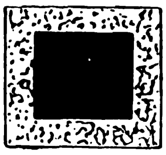
Der „PELTZ"-Wertschrank vereint Sicherheit mit besonders großem Innenraum und niedrigem Preis. Er ist der Universalschrank, der überall benötigt wird.

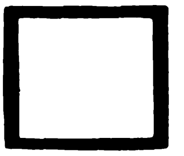
Diebessicherheit: Jeder „PELTZ"-Wertschrank ist gänzlich aus Stahl und Eisen ohne Holz oder ähnliche minderwertige Materialien gefertigt und besitzt als Verschluß ein unaufsperrbares „Kromer"-Geldschrankschloß D. R. P., welches gegen Anbohren durch Diamantpanzer geschützt ist.

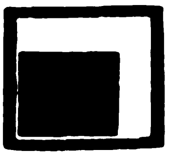
Feuersicherheit: Die feuergeschützten „PELTZ"-Wertschränke 705, 705D, 708 und 708 D haben außerdem doppelte Feuerwandungen, die für ihre Zwecke weniger stark gemacht werden konnten wie bei Panzerschränken, so daß der nutzbare Innenraum eines „PELTZ"-Wertschrankes gegenüber einem Kassenschrank mit gleichen Außenmaßen ungefähr 60% größer ist.

Ausstattung: Der „PELTZ"-Wertschrank wird in der unverwüstlichen gekörnten Peltz-Hartmalerei geliefert, die dem Wertschrank dauernd ein elegantes Aussehen gibt.

Alle Beschlagteile, wie Schlösser, Griffe, Schlüssel und Schlüsselschilder sind entweder geschliffen, silberweiß vernickelt oder aus reinem Messing oder Bronze hergestellt.


Grundriß eines Kassenschrankes


Grundriß eines „PELTZ"-Wertschrankes


Vergleich des Innenraumes beider Bauarten

Fabrikanten der weltbekannten:
„PELTZ"-Bankanlagen
„PELTZ"-Panzertüren
„PELTZ"-Panzerschränke
„PELTZ"-Stahlkästchen

Inneneinrichtung und Ausführung

Geldschrankwerke H. F. PELTZ, Düsseldorf D 439/IV, Kabeladr.: Peltzkasse DÜSSELDORF

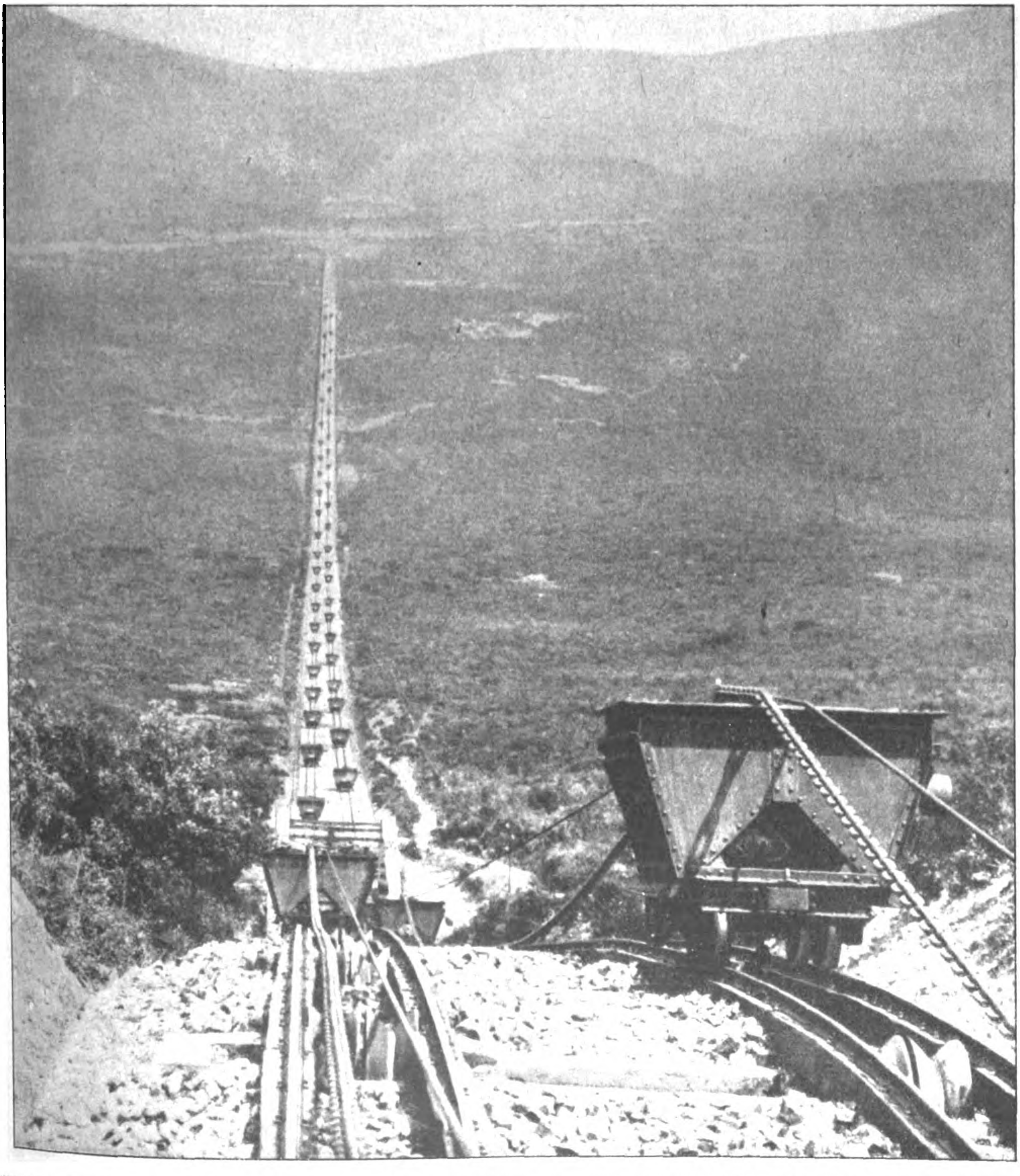
ABC-Code 5. Edition

Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

		Nutzb. Innenraum			Raum unter den Tresoren	Tresorhöhe	Gesamt-Außenmaße			Gewicht	Seemäß. verp.	Kubikmaß	Telegrammwort	Preis
		Höhe ca. cm	Breite ca. cm	Tiefe ca. cm	cm hoch	cm	Höhe ca. cm	Breite ca. cm	Tiefe ca. cm	ca. kg	ca. kg	cbm		£
Nr. 604	3 verstellbare Platten	118	58	45	—	—	145	61	50	150	210	0.70	Sopresar	14/-/-
Nr. 604 B	2 verschließbare Tresore, 2 verstellbare Platten	118	58	45	83	17½ 17½	145	61	50	170	230	0.70	Sopruso	16/-/-
Nr. 605	4 verstellbare Platten	160	85	50	—	—	185	87	55	275	350	1.25	Soprilho	18/-/-
Nr. 605 N	2 halbe Tresore (nebeneinander), 3 verstellbare Platten	160	85	50	130	30	185	87	55	300	375	1.25	Sopuntada	21/-/-
Nr. 608	4 verstellbare Platten, zweitürig	175	93	46	—	—	190	95	50	300	375	1.30	Soqueixo	26/-/-
Nr. 608 N	2 halbe Tresore (nebeneinander), 3 verstellb. Platten, zweitürig	175	93	46	140	35	190	95	50	330	405	1.30	Soquete	30/-/-
Nr. 609	4 verstellbare Platten, zweitürig	185	125	50	—	—	200	128	55	360	460	2.—	Soprusato	32/-/-
Nr. 609 N	2 halbe Tresore (nebeneinand.) u. 3 verstellb. Platten, zweitürig	185	125	50	150	35	200	128	55	390	490	2.—	Soquetear	36/-/-
Nr. 705	3 verstellbare Platten	140	72	50	140	—	190	88	68	500	600	1.60	Sorbedora	45/-/-
Nr. 705 D	2 halbe Tresore, 1 durchgehender Tresor, 2 verstellb. Platten	140	72	50	100	20/20	190	88	68	520	620	1.60	Sorbeamus	50/-/-
Nr. 708	3 verstellbare Platten, zweitürig	165	105	50	165	—	210	121	68	850	1000	2.40	Sorbetto	69/-/-
Nr. 708 D	2 halbe Tresore, 1 ganz. Tresor, 2 verstellb. Platten, zweitürig	165	105	50	115	25/25	210	121	68	870	1020	2.40	Sorbet	75/-/-

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



DEUTSCHE ARBEIT IM AUSLAND:
Streckenförderung auf einer Erzgrube in Nordafrika.
(Die abgebildete Anlage wurde gebaut von der Gesellschaft für Förderanlagen Ernst Heckel m. b. H., Saarbrücken.)

Zur Geschäftslage in Deutschland.

Die Abschlüsse der Berliner Großbanken.

Von Dr. Georg Tischert, Berlin.

Inflation und Expansion kennzeichnen die Berliner Bankabschlüsse, die jetzt für das abgelaufene Geschäftsjahr vollständig vorliegen. Nur zwei Banken haben sich in dem letzten Jahre nicht an der Expansion beteiligt, die Deutsche Bank und die Berliner Handels-Gesellschaft. In diesen beiden Banken prägen sich die Gegensätze und die Entwicklungstendenzen unter den Berliner Banken am schärfsten aus. Die Deutsche Bank ist die entschiedenste Vertreterin des modernen Filialensystems im Bankwesen, während die Berliner Handels-Gesellschaft ebenso nachdrücklich ausdauernd und folgerichtig an dem Prinzip der Zentralbank festgehalten hat. Die Deutsche Bank hat es nun auf 156 Niederlassungen gebracht, die größte Zahl unter allen Banken Deutschlands. Dagegen hat die Berliner Handels-Gesellschaft unentwegt an der straffen und energischen Zusammenfassung des Betriebes in einem einzigen, allerdings sehr respektablen Hause festgehalten. Die Berliner Handels-Gesellschaft hat weder Filialen, noch Depositenkassen. Wie auch die Abschlüsse für das abgelaufene Geschäftsjahr zeigen, kann man sowohl bei dem Filialensystem, wie mit der Zentralbank gut verdienen. Abgesehen von der Deutschen Bank und der Berliner Handels-Gesellschaft haben im letzten Geschäftsjahr sämtliche Berliner Banken ihre Aktienkapitalien erhöht. Die Deutsche Bank hatte im Jahre vorher eine bedeutende Erweiterung durch Aufnahme von drei Konzernbanken und damit eine Kapitalerhöhung vorgenommen. Die Berliner Handels-Gesellschaft arbeitet dagegen auch jetzt noch mit ihrem Friedenskapital, so daß man die „Handelsanteile" als Goldmarkkapital zu bezeichnen pflegt. Im laufenden Jahre hat nun aber die Deutsche Bank eine rekordartige Ausdehnung vorgenommen. Sie hat die Deutsche Petroleum-Gesellschaft in sich aufgenommen und bei dieser Gelegenheit ihr Aktienkapital verdoppelt. Auf Grund dieser vielbemerkten Transaktion springen die eigenen Mittel der Deutschen Bank auf weit über zwei Milliarden. Die Deutsche Bank gelangt dadurch wieder an die Spitze nicht nur aller Banken, sondern überhaupt aller Unternehmungen Deutschlands. Einzelne Banken haben seit vorigem Jahre sogar zweimal ihre Aktienkapitalien erhöht, so die Dresdner Bank und die Disconto-Gesellschaft. Neben der Fusion Deutsche Bank-Deutsche Petroleum-Gesellschaft ist aber die weitaus bemerkenswerteste Transaktion im Berliner und überhaupt im deutschen Bankwesen die Kombination Darmstädter-Nationalbank gewesen. Beide Banken hatten sich Ende vorigen Jahres zunächst zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen. Jetzt ist die völlige Vereinigung beider Banken beschlossen worden. Mit einem Schlage ist dadurch eine neue Riesenbank entstanden, welche mit eigenen Mitteln von weit über eine Milliarde und mit fremden Mitteln von etwa 20 Milliarden arbeiten wird.

Die große Zahl spielt bei den Abschlüssen und Bilanzen der Berliner Banken durchweg eine wichtige Rolle. Darin kommt eben die Wirkung der Inflation, der Mark-Entwertung zum Ausdruck. Eben deshalb darf man die kolossalen Zahlen, mit denen die Berliner Banken jetzt auftreten, nicht als den Ausdruck eines besonderen Reichtums auffassen. Die Bilanzen zeigen eine unerschütterte Geschäftstüchtigkeit, sie sind bank- und finanztechnisch hervorragend; sie beweisen, daß unsere Banken sich nach wie vor des Vertrauens sowohl des Inlandes, wie des Auslandes erfreuen. Aber die ungeheuerlichen Zahlen der Bilanzen spiegeln nur eine Scheinblüte wider. Die Zahlen wachsen, aber das Land wird darüber immer ärmer, denn die Mark von heute hat natürlich nicht den Wert von früher. Das muß man bei Betrachtung der Bilanzen wohl im Auge behalten. Das abgelaufene Jahr war für die Berliner Banken das erste volle Inflationsjahr. Wie gewaltig die Inflation in den Bankbetrieb eingegriffen hat, lehren schon wenige Zahlen. Die Milliarden und die Billionen beherrschen die Bilanzen und den ganzen Geschäftsbetrieb, und man muß schon recht aufmerken, wenn man sich bei diesen Zahlen nicht verrechnen und versprechen soll. Leider geben nicht alle Berliner Banken ihre Umsätze an. Wir haben nur von sechs Banken zahlenmäßige Ausweise über den Umsatz. Danach stellt sich bei diesen sechs Banken im letzten Jahre der Umsatz auf merklich über sieben Billionen gegen gut vier Billionen im vorigen Jahre. Die Totalsumme der Bilanz bei den acht Berliner Banken ist auf 124 Milliarden angeschwollen (69 i. V.). Die eigenen Mittel an Aktienkapital und offenen Reserven sind bei den acht Banken im Augenblick mit etwa 5½ Milliarden zu berechnen. Dazu kommen die Beträge aus der letzten Kapitalerhöhung der Deutschen Bank. Man kann danach schätzungsweise sagen, daß sich bei den acht Berliner Banken die eigenen Mittel auf fast sieben Milliarden belaufen. Dabei muß hervorgehoben werden, daß die offenen Reserven noch etwas größer sind, als die Aktienkapitalien; ein Beweis für die Vorsicht, mit der die Banken ihr Geschäft zu führen gewohnt sind. Auf dem mächtigen und soliden Unterbau der sieben Milliarden an eigenen Mitteln in Aktienkapital und offenen Reserven ist ein noch gewaltigerer Oberbau an fremden Mitteln aufgerichtet worden. Die fremden Gelder bei den acht Berliner Banken sind, was ebenfalls ein Ausdruck der Inflation ist, auf 116 Milliarden angeschwollen (63). Wenn man zur Vergleichung die fremden Gelder des Jahres 1919 heranzieht, findet man von neuem bewiesen, daß gerade das abgelaufene Jahr im Zeichen der Inflation gestanden hat.

In der Anlegung der eigenen und fremden Mittel sind die Banken begreiflicherweise mit außerordentlicher Vorsicht zu Werke gegangen. Am Bilanztage standen überall enorme Beträge in Kasse und Bankguthaben zur Verfügung. Den Hauptaktivposten bilden Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen mit zusammen 53 Milliarden (37). In Debitoren waren angelegt gut 35 Milliarden (16). Man sieht, daß die Anlage in Debitoren prozentual stärker gestiegen ist, als diejenige in Wechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen. Aus dieser Entwicklung spricht die Gestaltung der Geldverhältnisse, wie sie sich namentlich gegen Ende des Jahres herausgebildet haben. Der Geldbedarf von Industrie und Handel hat in dem letzten Teile des Jahres gewaltig zugenommen. Die Banken haben es für ihre Pflicht gehalten, die Kreditansprüche der Kundschaft nach Möglichkeit zu befriedigen, zumal dabei gute Zinsen und Provisionen abgefallen sind. Der starke Kreditbedarf von Handel und Industrie hat auch im laufenden Jahre angehalten.

Verdient haben die Banken im letzten Jahre gut, wobei man immer wieder die Einschränkungen machen muß, welche sich aus der Inflation ergeben. Die Gewinne aus dem laufenden Geschäft waren so groß, daß man die Erträgnisse der Effekten- und Konsortialgeschäfte völlig oder zum größten Teil den stillen Reserven zuführen konnte. Der größte Teil der ausgewiesenen Gewinne ist allerdings durch Unkosten und Steuern aufgezehrt worden; die Ausgaben dafür befinden sich auch im laufenden Jahre noch stark in der Zunahme. Über die restlichen Gewinne ist ungemein vorsichtig disponiert worden. Überall sind den Aktionären erhöhte Dividenden zugefallen, die allerdings, auf Goldmark umgerechnet, nur einen verschwindenden Bruchteil der Friedensdividende ausmachen. Namhafte Teile der Gewinne sind den offenen Reserven zugeführt worden. Auch daraus ersieht man, daß die oberste Richtschnur bei der Bilanzierung der Banken die Vorsicht gebildet hat. Man weiß, daß auch ernste Zeiten kommen können oder sogar kommen müssen, und man hat sich rechtzeitig auf diese Möglichkeiten einzurichten versucht.

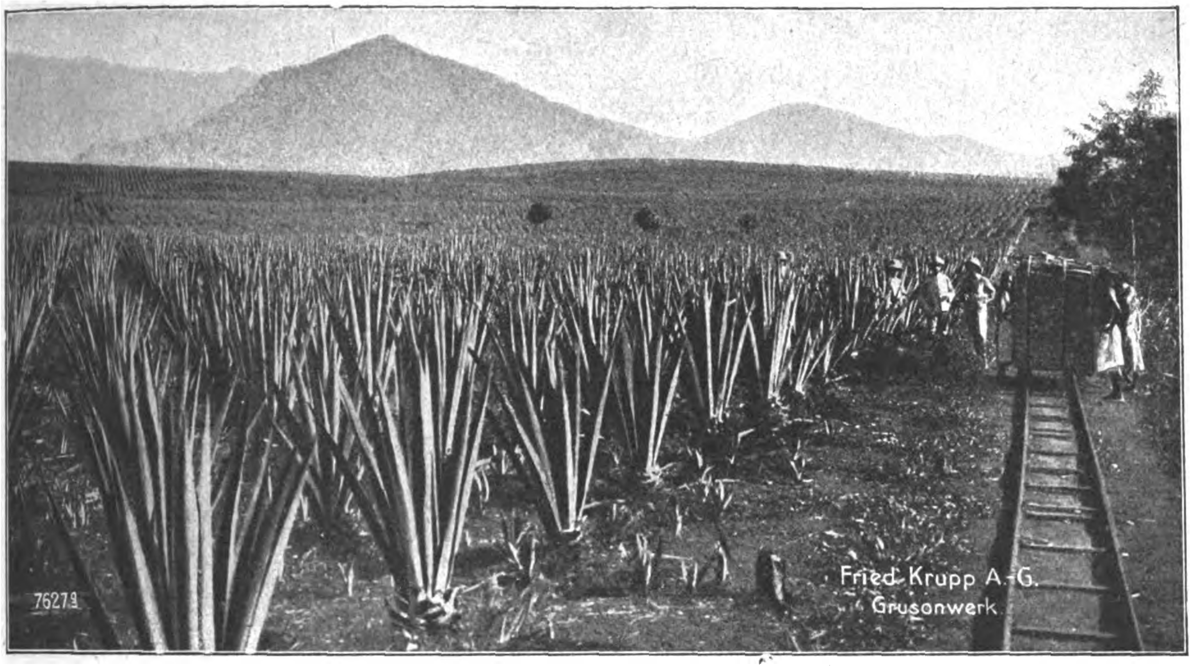
Industrie und Technik

Die Hanfgewinnung in tropischen Ländern.

Von F. Caesar.

Wie überall, so hat sich auch bei der Gewinnung der Hanffasern die maschinelle Antriebsweise mehr und mehr durchgesetzt. Dies trifft nicht nur zu für die europäischen Kulturländer, sondern, wie aus den nebenstehenden Abbildungen ersichtlich ist, auch für unsere ehemaligen afrikanischen Kolonien. Hier ist es hauptsächlich die Agave, die in großen, weit ausgedehnten Feldern angebaut und zur Gewinnung der in ihren Blättern enthaltenen Hartfasern gepflegt wird. Einen besonderen Aufschwung hat die Agavenkultur genommen, seitdem es gelungen ist, die Entfaserung durch vollkommen selbsttätig arbeitende Maschinen ausführen zu lassen. Die Agave ist eine überaus dankbare Pflanze, denn sie liefert während einer Lebensdauer von 8—10 Jahren etwa 200 schnittfähige Blätter, die bei einer Länge von bis zu 2 m und 8—14 cm Breite etwa 3,5—4 v. H. des Blattgewichtes an nutzbaren Fasern enthalten.

Die erste maschinelle Bearbeitung der Faserpflanzen erfolgte in dem sog. „Raspador", einer von einem mexikanischen Mönch erfundenen Maschine, die auch heute noch in kleineren Pflan-



Agavenfelder im früheren Deutsch-Ostafrika.

zungsbetrieben angetroffen wird und mit einer oder zwei umlaufenden Schlägertrommeln ausgerüstet ist. Zum Schutze der Arbeiter sind die Trommeln mit Schutzhauben abgedeckt. Vor der Trommel ist auf dem Maschinengestell eine verschiebbare Vorlage angebracht, und zwar so, daß zwischen ihr und den auf dem Trommelumfange angeordneten stählernen Schlagleisten nur ein schmaler Spalt bleibt. In diesen Spalt wird das zu entfasernde Blatt mit der Hand eingeführt. Unter der Einwirkung der an der mit sehr hoher Geschwindigkeit umlaufenden Trommel befindlichen Schlagleisten wird das Blattfleisch abgestreift und fällt herunter, während die Fasern lose in der Maschine herabhängen. Ist das Batt auf diese Weise etwa bis zur Hälfte entfasert, so wird es herausgezogen und umgedreht, indem der Arbeiter es bei den freigelegten Fasern ergreift und die andere Blatthälfte in die Maschine einführt. Mit dem einfachen Raspador können stündlich etwa 600, mit dem Doppelraspador noch einmal soviel Blätter entfasert werden.

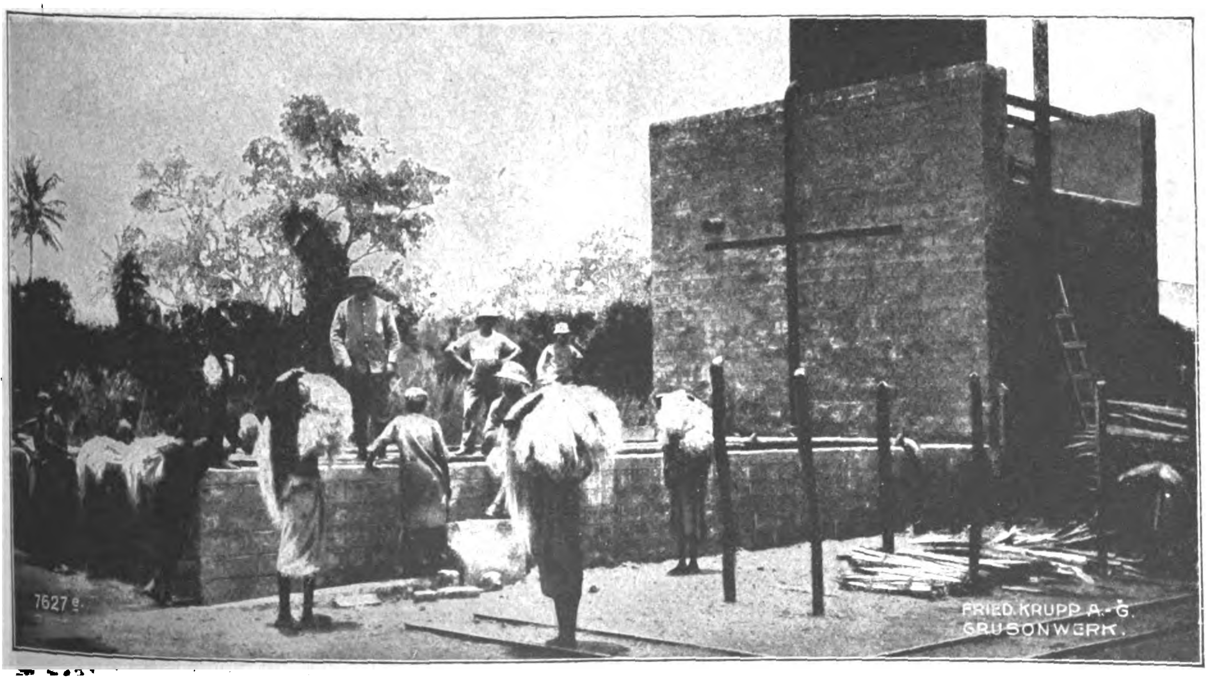
Viel vollkommener und leistungsfähiger als diese Raspadoren ist die seit einer Reihe von Jahren von der Firma Fried. Krupp-Grusonwerk in Magdeburg-Buckau in den Handel gebrachte Fasergewinnungsmaschine „Neu-Corona". Sie wird hergestellt nach den Patenten des bekannten Fachingenieurs Hubert J. Boeken und eignet sich ganz besonders für Großbetriebe.

Die „Neu-Corona" arbeitet gänzlich selbsttätig und ist imstande, stündlich 10—12 000 Agavenblätter zu verarbeiten. Bei Verwendung fleißiger, geschickter und eingearbeiteter Bedienungsleute kann diese Zahl noch erheblich höher werden. Bei voller Ausnutzung ihrer Leistungsfähigkeit kann im geordneten Pflanzungsbetriebe in achtstündiger Tagesschicht mit einer einzigen Maschine die Ernte von 250—300 ha Agavenfeldern verarbeitet werden.

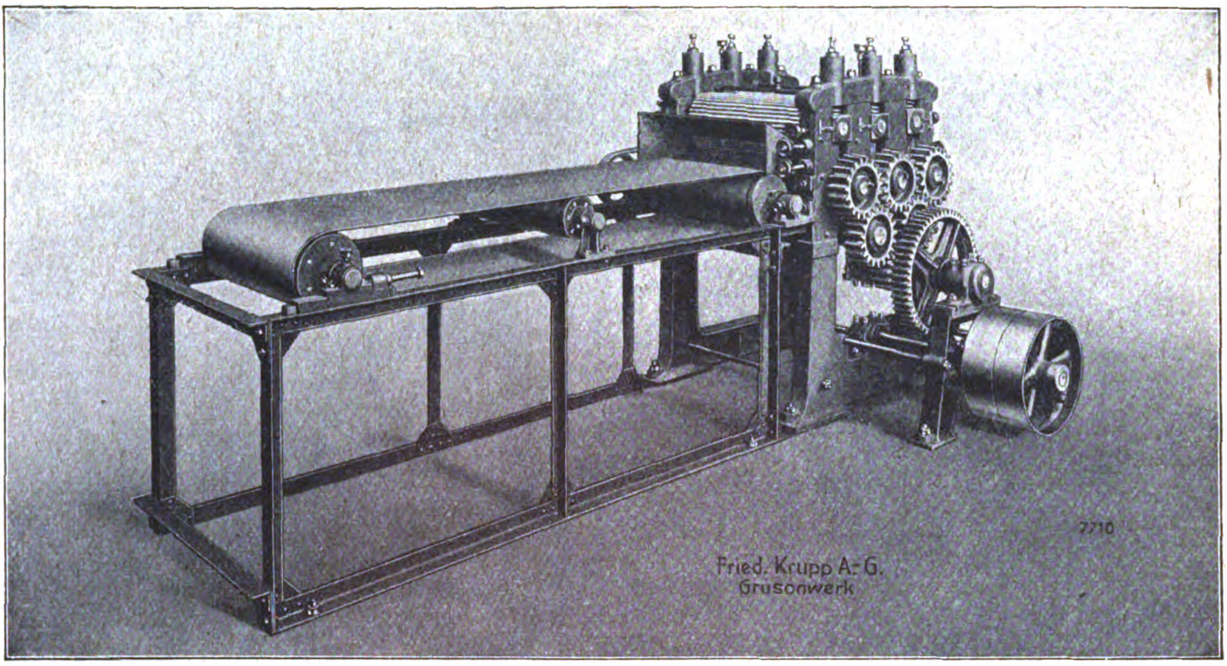
Die „Neu-Corona" besteht in der Hauptsache aus zwei gleichartigen Messertrommeln, muldenförmigen Bruststücken und Seilförderern, die in einem gemeinsamen eisernen Gestell hintereinander versetzt angeordnet sind. Die Bruststücke sind dem Trommelumfange genau angepaßt und mit Messingbekleidung versehen. Die beiden Seilförderer bestehen aus einer Anzahl mit Seilrillen versehener Förderscheiben, sowie Führungs- und Spannrollen und endlosen Seilen.

Der Antrieb der Maschine kann entweder von einer Transmission oder über ein Vorgelege erfolgen. Die beiden Messertrommeln werden durch zwei Riemen, die beiden Seilförderer mittels eines gemeinschaftlichen Schneckengetriebes von einem dritten Riemen aus angetrieben.

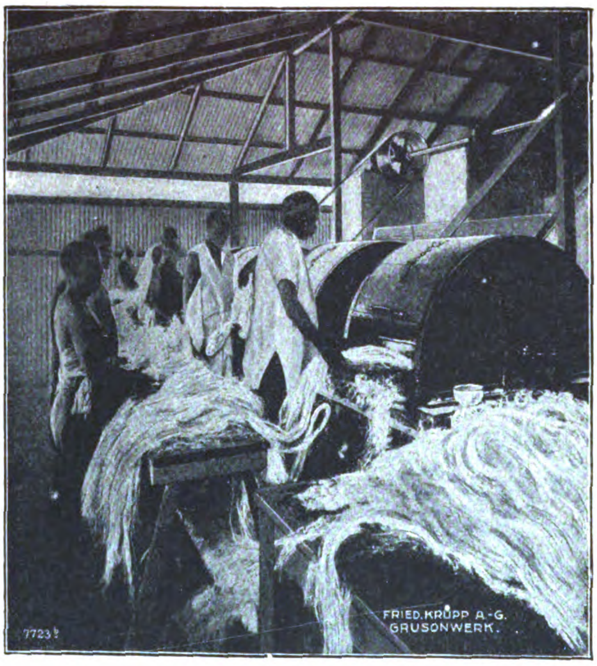
Zur gleichmäßigen Aufgabe der zu entfasernden Blätter dient eine vor der Maschine angebrachte und von dieser angetriebene Fördervorrichtung. Die durch diese Vorrichtung zugeführten Blätter werden von den Seilen des ersten Seilförderers in der Mitte erfaßt, am Umfang einer hinter dem ersten Bruststück angeordneten Förderscheibe festgeklemmt und geknickt, so daß beide Enden herabhängen. Die der ersten Messertrommel zuge-



Die im Raspador oder in der Neu-Corona freigelegten Fasern werden in Behältern aus Zementmauerwerk vom Pflanzensaft mittels fließenden Wassers befreit.



Walzwerk zum Vorquetschen der zu dicken oder zu steifen Blätter.



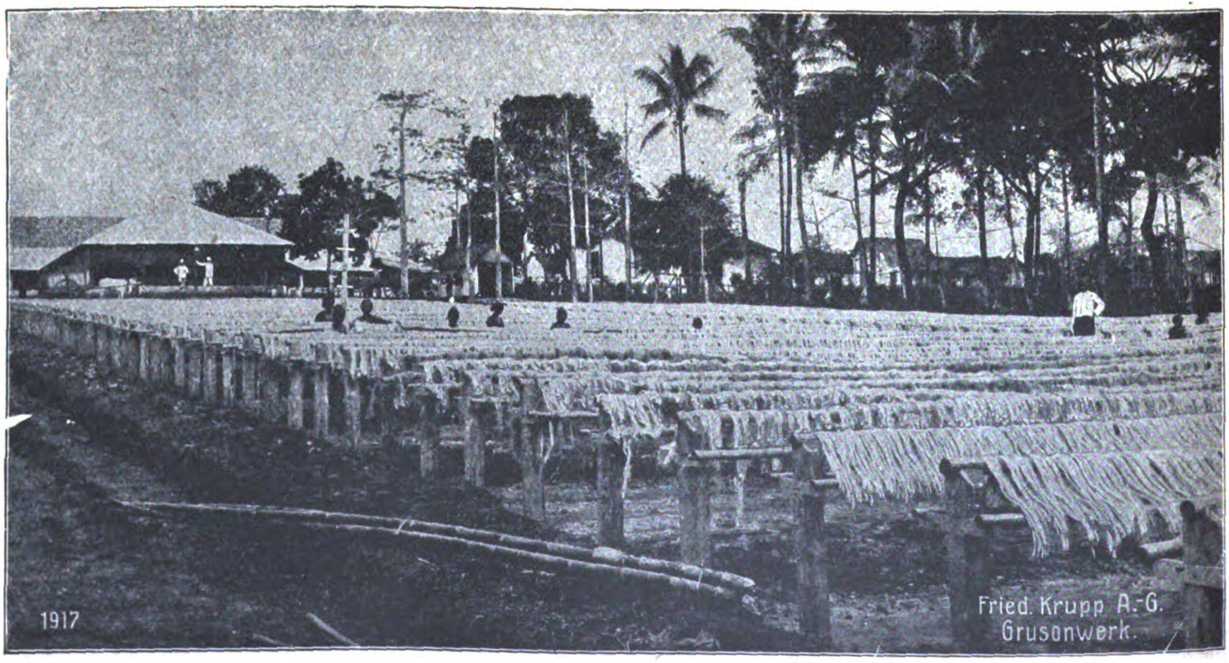
Bürsten und Glätten der Fasern mittels Bürstmaschinen.

wendete Blatthälfte wird nun auf dem Bruststück durch den zwischen diesem und der Trommel verbleibenden engen Raum hindurchgezogen, wobei die Messer der mit großer Geschwindigkeit umlaufenden Trommel gleich die ganze Blatthälfte in der Weise bearbeiten, daß sie das Fleisch abstreifen und die Fasern freilegen. Mit der fortschreitenden Bewegung der Förderseile gelangen die Blätter sodann auf den zweiten Seilförderer. Dieser ergreift sie an den freigelegten Fasern und führt den noch nicht vom Blattfleisch befreiten Teil des Blattes zwischen das zweite Bruststück und die zweite Trommel, wo die Bearbeitung in genau der gleichen Weise wie bei der ersten Blatthälfte erfolgt. Die nunmehr gänzlich freigelegten Fasern werden am Ende der Maschine von den Förderseilen ausgetragen, während das abgesonderte Blattfleisch unten aus der Maschine fällt. Hier wird es entweder in Behältern oder Wagen aufgefangen oder mittels Wasserstromes in Schwemmrinnen fortgeführt.

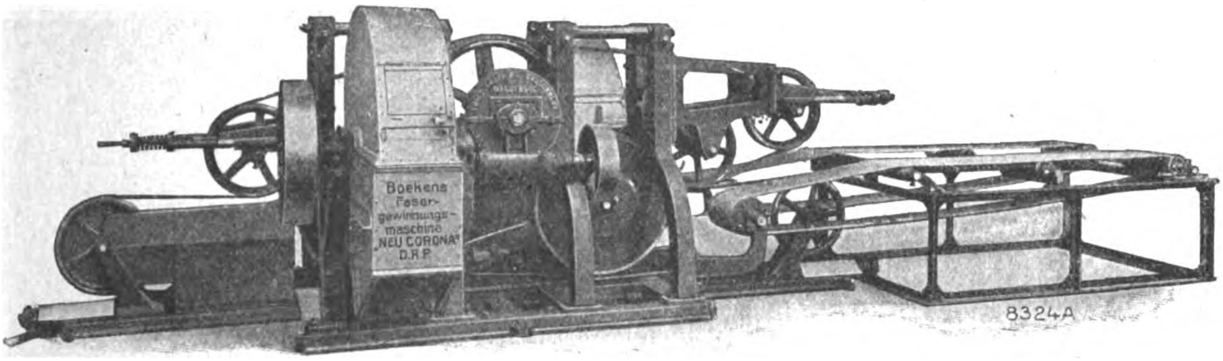
Der wesentlichste Unterschied zwischen „Raspador" und „Neu-Corona" besteht also darin, daß bei ersterem die Zufuhr der zu entfasernden Blätter zur Fasergewinnungsvorrichtung von Hand erfolgt, bei letzterer dagegen selbsttätig durch die Maschine.

Blätter, die für die unmittelbare Behandlung durch die Fasergewinnungsmaschine zu dick oder zu steif sind, müssen zuvor auf einem besonderen Walzwerk mit geriffelten Walzen gequetscht werden.

Die vom „Raspador" bzw. der „Neu-Corona" so weit vorbereiteten und mechanisch schon ziemlich weit gereinigten Fasern müssen aber vor der weiteren Verarbeitung noch von dem



Die gereinigten Fasern werden im Freien getrocknet.



Fasergewinnungsmaschine „Neu-Corona" der Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk.

ihnen anhaftenden scharfen Pflanzensafte befreit werden. Zu diesem Zwecke werden sie in große, meist in Zementmauerwerk ausgeführte, Behälter geleitet, um hier in fließendem Wasser gewaschen zu werden. Hiernach werden sie im Freien getrocknet und gebleicht.

In manchen Gegenden ist es ferner gebräuchlich, die getrockneten und gebleichten Fasern noch aufzulockern und zu glätten, was ebenfalls maschinell erfolgt, und zwar in den sogenannten Bürstmaschinen und Faserschwingen. Den Hauptbestandteil dieser Maschinen bilden umlaufende Trommeln, die außen entweder mit Bürsten oder mit Schlagleisten versehen sind.

Vor dem Versand werden die Fasern schließlich noch, um an Laderaum und Beförderungskosten zu sparen, zu Ballen von gleichmäßiger Größe zusammengepreßt. Dies geschieht mit Hilfe kräftiger hydraulischer Pressen, die entweder mit nur einem fest eingebauten oder zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit mit zwei fahrbaren Preßkasten ausgerüstet sind.

Synthetisches Holz aus Vegetabilien.

Neue Verfahren von Carl Leyst.

Seit fünfzig Jahren ringen die Techniker mit dem Problem, synthetisches Holz herzustellen, aber leider sind sie alle auf dem „Holzwege" geblieben und keiner hat die rechte Straße gefunden. Schuld an dieser Unfruchtbarkeit so vielen heißen Bemühens hatte wie so oft ein wissenschaftliches Vorurteil, ein vorgefaßtes Gesetz, dem alle Adepten zum Opfer fielen. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel muß es daher überraschen, daß es Carl Leyst, dem bekannten in Berlin-Schlachtensee wohnenden Soziologen und Erfinder gelungen ist, aus einer sehr langen Reihe von ihm in jedem Lande auszuwählender fast wertloser Vegetabilien ein hochwertiges synthetisches Holz herzustellen. Daß es gerade Carl Leyst vorbehalten war, dies Problem von unabsehbarer Tragweite zu bewältigen, ist allerdings für den kaum noch ein Wunder, der die bisherigen Erfindungen dieses bedeutenden organisatorisch empfindenden Forschers kennt, der in allen seinen entdeckerischen Feldzügen sich stets als ein Bahnbrecher der Idee bewährt hat, hochwertige, höchstwertige Stoffe, sei es Tuch, Papier, Holz usw. aus minderwertigen, im Rohstoff niedrigst billigen Vegetabilien herzustellen.

Man braucht den Lesern des „Echo — Deutsche Export-Revue" die allgemeine wie besondere Bedeutung von Carl Leyst nicht mehr auseinanderzusetzen, da auf diese bereits in der Nr. 1973 vom 11. März 1921 hingewiesen wurde.

Es ist notwendig, zunächst die Gründe auseinanderzusetzen, die die Mißerfolge der Erfinder vor Carl Leyst erklärlich machen. Es war ein theoretischer Mißgriff jener Erfinder zu glauben, aus Sulfit- und Natronstoffen, die obendrein gebleicht sein sollten, synthetisches Holz herstellen zu können. Es kam nie dazu, weil diese Stoffe im feuchten Zustand ihr Zellwasser nicht hergeben und im trockenen Zustande in jedem Härteprozeß, heiße er auch wie er wolle, den Aggregatzustand nicht verändern. Das erklärt sich aus folgender technischer Ursache. Sulfatstoffe, die über 120° gekocht werden, erleiden einen kristallinischen Niederschlag, der die Papierfilzung zwar nicht hindert, aber im Härteprozeß die Änderung des Aggregatzustandes nicht mehr möglich macht, weil die kristallinischen Niederschläge als Keil-Moleküle wirken. Umgekehrt suchte Carl Leyst den Weg, die Niederschläge aufzulösen, den Stoff kristallinisch zu entlasten, um auf diese Weise die Synthese in statu nascendi und die Überführung in einen neuen Aggregatzustand zu ermöglichen. Neben diesem Gedankenkomplex kommt noch ein anderer in Betracht. Das Holz erfährt im Stamme eine bestimmte Härteverfilzung, die durch höchste Affinität bewirkt wird. Es ist nun sehr interessant, daß der kristallinisch entlastete Stoff bereits bei bloßem Liegen durch affinitive Energie einen beträchtlichen Härtegrad erlangt, der zwar zur synthetischen Verholzung nicht ausreicht, der aber Carl Leyst den richtigen Weg zeigte. Er erkannte, daß man die affinitive Energie mit technischen Mitteln steigern müsse. In einer Reihe von genau durchdachten technischen Ideen im Zusammenhang mit der Präparation zur kristallinischen Entlastung hat er seinen Grundgedanken durchgeführt und somit den natürlichen Verholzungsprozeß nachgeahmt oder vielmehr zeitlich gerafft.

Carl Leyst stellt aus besonders vorbehandelten Gräsern und Vegetabilien wie Stroh, Esparto, Alfagras, Saboigras, Reis- und Maisstroh, Bananenblättern und vor allem auch aus Bambus hochwertige synthetische Hölzer her, die Ebenholz, Eichenholz, Mahagoni, Buche, Birke, Linde, Nußholz und ausländische Hölzer ersetzen.

Das synthetische Leystholz ist ein völlig homogener Stoff, der von Natur aus bei einer Reihe vegetabilischer Rohstoffe eine braune nußbaumartige Färbung mitbringt, so daß er sich wie Nußbaum behandeln läßt. Andere Hölzer mit hellen Tönen werden wiederum aus anderen vegetabilischen Urstoffen oder durch Helltönung dunkler Rohstoffe hergestellt, und zwar in der Manier wie Eiche, Linde, Birke, Buche, Kirsche. Diese Produkte sind den Naturhölzern in vielen Qualitäten gleich; in einzelnen Eigenschaften übertreffen sie sie sogar. In allen Fällen sind sie wesentlich billiger als die natürlichen Hölzer.

Hierbei ist das Frachtproblem in seiner heute entscheidenden Tragweite überraschend gelöst. Die meisten Hölzer verstehen sich in der Kalkulation als Substanz plus Frachtweg. Somit können in holzarmen Gegenden, die bisher unter der teuren Fracht der eingeführten Hölzer litten, die synthetischen Hölzer zum völligen Fortfall der Frachten führen. Zum Beispiel fehlt in Spanien eine Reihe unentbehrlicher Nutzhölzer, so daß der Holzimport unvermeidlich ist. Auf der andern Seite produziert Spanien, ähnlich wie Algier und Marokko die Gruppe der Espartogräser in zahlreichen Arten, aus denen sich die fehlenden Hölzer herstellen lassen. Damit fallen für die holzarmen Länder in Zukunft die Frachten fort, und wiederum in holzreichen Gebieten können die Naturhölzer für die Bauindustrie in weit umfangreicherem Maße als bisher benutzt werden. Insofern sind die synthetischen Hölzer für die holzreichen Länder keine Konkurrenz, weil heutzutage in den meisten Ländern der Holzbau zugunsten anderer Holzverwendung gewaltig vernachlässigt werden muß, so daß die synthetischen Hölzer in dieser Richtung einen Ausgleich bedeuten.

Es bedarf keiner weiteren Worte, um die Bedeutung des synthetischen Holzes für die gesamte Weltwirtschaft aufzuweisen. Es wird sich, sei es als Linoleumplatte, Wandfliese, Möbelplatte, Fassadenbekleidung, als Autokarosserie, Massenmöbel usw. dem Naturholz gegenüber sehr schnell durchsetzen, da es sich genau wie dieses sägen, feilen, bohren, polieren, drechseln, hobeln usw. läßt und säurefest ist. Da es dem natürlichen Holz gegenüber eine etwa 30 v. H. geringere Brenngeschwindigkeit hat und außerdem in besonderen Zusatzverfahren wasserdicht und weitgehend feuerfest gemacht werden kann, entstehen in Hinsicht auf verlangsamtes Brennen, Säure- und Wasserfestigkeit ganz neue Verwendungsmöglichkeiten für das synthetische Holz, die dem Naturholz nicht offenstanden. Ferner leitet das Leystholz die Kälte schlechter als das Naturholz, die Wärme aber normal. Es ist leimfähig, praktisch luftleer, schallisolierend und homogen, so daß es auch als Membrane hervorragendes leistet.

Wegen seines hohen Widerstandes ist es das praktischste und **billigste Isoliermaterial** der Welt. Es ersetzt die gepreßten Rohre und ist weit billiger als Marmorschalttafeln. Außerdem ist es ein vorzüglicher Ersatz für die trotz aller Vorsicht nicht immer gefahrfreien Ölisolatoren bei Transformatoren. Ferner kommt es als Füllmaterial für Kautschuk und Guttapercha, für alle Härtemittel mit der Wirkung in Betracht, daß ein neuer Stoff entsteht, der ähnlich zu behandeln ist wie Hartgummi, aber nicht dessen Nachteile der leichten Rissigkeit, Sprödigkeit und Glasartigkeit hat, während der neue Kombinationsstoff durch Fall weder springt noch beim Bohren zerbröckelt, sondern sich wie Holz überhaupt behandeln läßt.

Alle diese Gesichtspunkte werden durch die wirtschaftliche Lage entscheidend. Abgesehen davon, daß die eingangs erwähnten früheren Stoffe durch die teuren Sulfit- und Natronverfahren und die Bleichung zu einer Aggregatänderung unfähig wurden, gerieten sie auch in eine unmögliche Preislage. Umgekehrt erreichen die vegetabilischen Stoffe durch das Leystverfahren eine niedrigste Preislage, so daß alle wertvollen Qualitäten des synthetischen Holzes zugleich mit Verbilligung verknüpft sind.

Die notwendigen Anlagen zur Gewinnung des synthetischen Holzes können in der ganzen Welt hergestellt werden, und die technische Seite des Verfahrens wird um so billiger, wenn Wasserkräfte vorhanden sind. Aber auch in allen anderen Fällen, wo Dampf benutzt werden muß, erreichen die Leysthölzer eine Billigkeitsstufe, die für jedes Land allmählich eine günstige Umwälzung hervorrufen, einerlei ob Holzarmut im Lande herrscht, oder Holzreichtum es ermöglicht, die vorhandenen Holzmassen anderen Verwendungsindustrien zuzuführen. Friedrich Otto.

Kleine Handelsnachrichten

Gründung einer deutsch-südslawischen Gesellschaft.

Kürzlich fand im Hotel Esplanade, Berlin, die Gründung der „Deutsch-Südslawischen Gesellschaft Berlin zur Förderung der kulturellen und wirtschaftlichen Annäherung" statt. Nach einführenden Worten des Professors Dr. Hoetzsch; einem Referat des Konsuls Wiener über die wirtschaftlichen Aussichten Jugoslawiens und einem Vortrag Hermann Wendels über die kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Jugoslawien fand unter zahlreicher Beteiligung die Konstituierung der Gesellschaft statt. In den Vorstand wurden u. a. gewählt: Reichsminister Dr. Köster, Professor Dr. Hoetzsch, Chefredakteur Georg Bernhard, Konsul John M. Wiener, Graf Siegfried Bernstorff, Bankier Max Landesmann, Hermann Wendel. Erster Vorsitzender ist Konsul John M. Wiener.

Zur Börsenlage.

Wieder blickt die Börse auf eine große Woche zurück. Fast auf allen Märkten war lebhafter, zeitweilig sogar stürmischer Betrieb, angefangen von dem Dollar und endigend bei der Reichsanleihe und den türkischen Werten. Die Schwierigkeiten am Geldmarkte waren plötzlich vergessen. Die Leute nämlich, welche jetzt als Käufer auftraten, hatten Geld bei sich aufgespeichert. Kaufen konnte man natürlich nur gegen bares Geld. Gegen Kredit kann man jetzt Effekten nicht kaufen. Das Hauptmotiv für den großen Fortgang der Hausse in den Effekten war die neue Aufwärtsbewegung in Devisen und Dollar. Was sich auf dem Markte für Devisen und Dollar in dieser Berichtswoche abspielte, gehört zu den Sensationen der Valutageschichte aller Zeiten. Man hat da Kurssteigerungen und Kurse erlebt, wie sie noch niemals dagewesen sind. Politische, wirtschaftliche und allgemeine Motive sind für diese Vorgänge maßgebend. Die innerpolitische Lage blieb aufs äußerste gespannt. Insbesondere sprach man von Auflösung des Reichstages. Demonstrationen und Ruhestörungen kamen in Berlin und an den verschiedensten Stellen vor. Besonders schlimm wurde die Lage deshalb, weil der Zeitungsstreik in Berlin andauerte. Aus der Provinz trafen zwar regelmäßig Zeitungen ein, aber über den allerneuesten Stand der Dinge tappte man doch im Dunkeln. Aus diesem Untergrunde schossen Gerüchte hervor, die fast mit jedem Tage grausiger wurden. Jedermann sagte sich, und zwar, wie man nachträglich gesehen hat, mit Recht, daß all diese Gerüchte unsinnig seien, aber sie haben die Lage doch verdunkelt und die Aufwärtsbewegung in Dollar und Devisen bzw. die Entwertung der Mark gefordert. Dazu kam der an anderer Stelle wiedergegebene Ausweis der Reichsbank, der seinesgleichen noch nicht gehabt hat, denn er brachte eine Vermehrung des Umlaufes an Papiergeld um etwa zwölf Milliarden. Dazwischen gingen die Anschaffungen der Reichsstellen für Reparationszwecke. Die Reichsbank hat es nicht an Bemühungen fehlen lassen, den Rückgang der Mark aufzuhalten, aber gegenüber den andauernden und großen Angst- und Spekulationskäufen in Devisen und Dollar konnte sie nicht durchdringen. Der Materialmangel wurde immer ernster. Diese gewaltige Bewegung war es, von der auch die Kurse der Effekten mitgerissen wurden. Die Effektenkurse zeigten das deutliche Bestreben, an die Mark-Entwertung heranzukommen. Wer im Inlande und auch im Auslande Mark besaß, suchte sie in Effekten umzuwandeln, zumal da man in den Effekten die billigste Ware erblickte. Im Handumdrehen war die Börse aus tiefster Depression in die wildeste Hausse geraten, und die Baissiers haben schwere Verluste erlitten. Ebenso unvermittelt aber, wie die Hausse gekommen war, erfolgte gegen Schluß dieser Berichtsperiode der Sturz. Wieder ging der Anstoß von Devisen und Dollar aus. Die ungeheuerliche Kurssteigerung auf diesem Markte hat den Bankerott der Erfüllungspolitik vor der ganzen Welt bloßgelegt. Gerüchte und Verhandlungen über ein Moratorium warfen in wenigen Tagen Devisen und Dollar über den Haufen.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 30. Juni 1922. (Millionen Mark).

Aktiva.

Metall	1 023,60	(l. V. 1 102,77)
Davon Gold	1 003,86	(„ 1 091,50)
Kassenscheine	14 605,09	(„ 8 311,20)
Noten anderer Banken	4,26	(„ 1,70)
Wechsel und Scheks	4 751,75	(„ 1 565,40)
Diskont. Schatzanweisungen	186 125,75	(„ 79 607,80)
Lombarddarlehen	58,99	(„ 6,10)
Effekten	307,56	(„ 282,70)
Sonstige Aktiva	3 609,15	(„ 6 050,20)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(l. V. 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,40)
Noten-Umlauf	169 211,79	(„ 75 321,10)
Reichs- und taatsguthaben	10 125,84	(„ 5 647,80)
Privatguthaben	27 047,91	(„ 14 744,90)
Sonstige Passiva	3 793,34	(„ 912,70)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 11 276,60 Mill., der Umlauf an Darlehnsscheinen um 932,40 Mill. anf 10 373,60 Mill. gestiegen. **Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 4 386,30 Mill. auf 25 082,80 Mill. erhöht.**

Kurse.

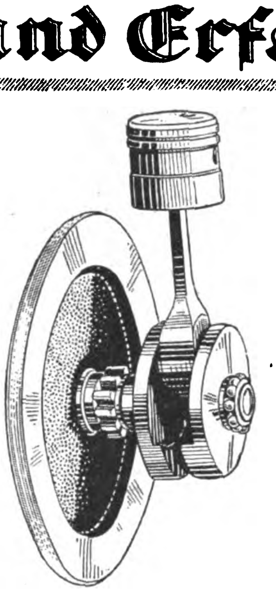
	30. 6. 22	12. 7. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	105,20	120,75
3½ proz. Reichsanleihe	79,25	95,00
3 proz. Reichsanleihe	150,00	200,00
4 proz. Preuß. Konsols	83,00	80,75
3½ proz. Preuß. Konsols	69,25	68,25
3 proz. Preuß. Konsols	72.60	80
5 proz. Mexikaner	4 840	5 940
Neu Guinea	481	545
Otavi	1 174	1 238
Schantung	505	465
Deutsche Bank	500	500
Disconto	410	397
Brasilbank	1 291	1 610
Asiatenbank	820	870
Überseebank	2 760	3 490
Hamburg-Amerika-Linie	396	450
Norddeutscher Lloyd	288	325
Schultheiß-Patzenhofer	569	625
AEG	624	790
Augsburg-Nürnberg	710	930
Badische Anilin	724	840
Bergmann-Elektrizität	458	570
Schwartzkopff-Maschinen	943	1 037
Chemische Albert	1 460	1 599
Daimler	398	425
Deutsch-Luxemburg	945	1 100
Deutsche Erdöl	2 850	2 625
Deutsche Kali	1 912½	1 900
Deutsche Waffen	1 395	1 475
Dynamit Nobel	598	710
Elberfelder Farben	674	735
Felten	700	910
Fraustadt Zucker	1 000	1 160
Gas Deutz	695	755
Gelsenkirchener Berg	995	1 180
Goldschmidt	751	835
Egestorff-Maschinen	2 495	3 325
Harpener Bergbau	1 784	2 160
Höchster Farben	645	700
Humboldt Maschinen	520½	570
Kali Aschersleben	915	1 070
Köln-Rottweil	691	885
Laurahütte	2 050	2 050
Loewe	940	960
Lothringer Hütten	740	870
Mannesmann	894	1 075
Maschinen Kappel	1 150	1 301
Oberbedarf	829	925
Caro	564	652
Orenstein	960	1 083
Phoenix	1 130	1 230
Pintsch	1 512	1 650
Rheinmetall	—	—
Rosenthal Porzellan	1 850	2 290
Sarotti	995	1 060
Schuckert	635	705
Siemens Glas	1 350	1 640
Stettiner Vulkan	1 240	1 445
Leonhard Tietz	298	315
Varziner Papier	711	748
Glanzstoff	2 160	2 400
Vogtländer Maschinen	480	490
Wanderer	1 440	1 451
Wicking	940	1 040
Zeitzer Maschinen	1 820	2 000
Zellstoffabrik Waldhof	570	725

Devisen und Noten.

Holland	14 382,00	17 178,50
Brüssel	2 971¼	3 488,10
Schweden	9 617,95	11 485,60
Italien	1 747,80	2 027,45
London	1 652,90	1 977,50
New York	374,03	446,94
Paris	3 121,05	4 640,40
Schweiz	7 091,10	8 589,25
Rumänen-Noten	223,75	229,75
Polen-Noten	7⅞	8,00
Spanien (Madrid)	5 803,00	6 921,30
Pesetas (100)	5 788,00	6 913,00

Erfindungen und Erfahrungen

Gesamtansicht des Fahrrad-Einbau-Motors „Diag".

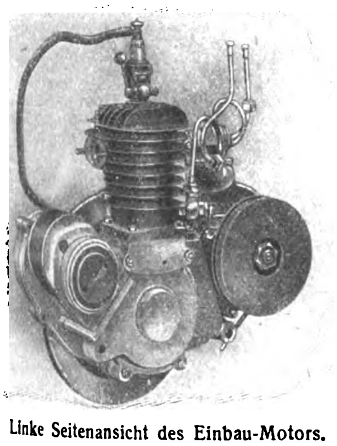


Kurbelwelle mit Pleuelstange.

Der Diag-Fahrrad-Motor.

In immer weiterem Maße macht sich das Bestreben geltend, dem gewöhnlichen Fahrrad eine höhere Geschwindigkeit zu verleihen, als sie durch die Muskelkraft des Menschen erzielt werden kann. Die Technik hat deshalb besondere Kleinmotoren konstruiert, die sich ohne weiteres an jedem Fahrrad befestigen lassen und durch die es in ein Motorrad umgewandelt wird. Die Motoren sitzen vielfach an der Vorderradgabel des Rades, bei anderen Konstruktionen hingegen sind sie an der Hinderradgabel befestigt. Beim „Diag"-Fahrrad-Motor (Diag G. m. b. H., Leipzig) wurde die Konstruktion so gewählt, daß sich der ganze Antriebsmechanismus, daß sich also der Motor nebst Zubehör im Fahrradrahmen unterbringen läßt. Die flache Konstruktion des Motors ermöglicht es, ihn zwischen den beiden Tretkolben so tief zu montieren, als es der Bau dieses Rahmens zuläßt. Auch der Laie erkennt, daß sich hieraus große Vorteile für die Gewichtsverteilung ergeben und daß damit eine sehr günstige Schwerpunktslage erzielt wird. Dadurch, daß der Schwerpunkt tief zu liegen kommt, wird das Rad sehr stabil, und es wird beim Fahren eine große Sicherheit erreicht. Der Motor selbst ist ein Viertakt-Motor mit einem luftgekühlten Zylinder, der eine Leistung von 1 PS an der Bremse und 0,3 Steuer-PS entwickelt. Das Gewicht beläuft sich auf etwa 9 kg. Das Kurbelgehäuse besteht aus Aluminiumguß, die rotierenden Teile sind auf Kugellagern gelagert, wodurch die bekannten wirtschaftlichen Vorteile, insbesondere Kraftersparnis und denkbar möglichste Verminderung der Abnützung, erzielt werden. Um die Kraft des Motors auf das Hinterrad zu übertragen, ist dicht an ihm ein Vorgelege angebracht, von dessen Welle aus Ketten- oder Riementrieb unter Zwischenschaltung einer Leerlaufkupplung nach dem Hinterrad führt. Zwischen dem hier aufgesetzten Getrieberad und der Vorgelegewelle befindet sich bei Kettenantrieb noch eine federnde Spann- und Führungsrolle, die den Zweck hat, eine gewisse Spannung konstant aufrechtzuerhalten. Die Umwandlung eines Fahrrades in ein Motorrad läßt sich im Zeitraum von einer Stunde durchführen. Die Geschwindigkeit ist regulierbar und läßt sich vom Schrittempo eines Fußgängers bis auf 50 km in der Stunde steigern.

Dr. N.



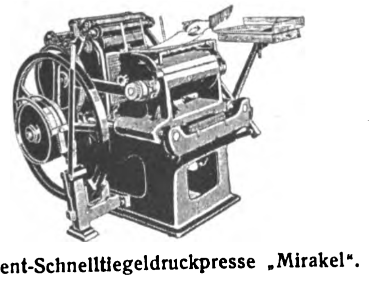
Linke Seitenansicht des Einbau-Motors.

Eine neue Tiegeldruckpresse.

Von Baurat Dr. Nicolaus, Berlin

Die Technik strebt zurzeit dahin, auf allen Arbeitsgebieten durch Beseitigung unbegründeter Konstruktionsverschiedenheiten Vereinfachungen zu schaffen. Fast überall setzt eine Typisierung und Normung der Maschinenteile sowie der Maschinenarten ein. Alle haben den ausgesprochenen Zweck, unnötige Arbeit zu ersparen. Man könnte annehmen, daß hiermit die Schaffung neuer Maschinentypen aufgehört habe. Das ist jedoch bei dem in der deutschen Technik herrschenden Erfindungsgeist nicht der Fall. So sehen wir auf dem Gebiete des Buchdruckmaschinenbaues trotz einsetzender Normung doch immer noch das Auftreten neuer Maschinentypen, die infolge neuer Konstruktionsgedanken eine Berechtigung haben und infolgedessen das Interesse der Fachwelt wachhalten.

Vor kurzem wurde von der Firma J. Heinrich Spoerl in Düsseldorf eine neue Tiegeldruckpresse erbaut, die gegenüber den vorhandenen Pressen bemerkenswerte Neuerungen aufweist. Diese Neuerungen bewegen sich grundsätzlich auf dem Gebiete der Vereinfachung der Tiegeldruckpresse, sie beschreiten also nicht den m. E. falschen Weg, die Tiegeldruckpresse so auszubauen, daß sie der Schnellpresse Konkurrenz macht. Falsch erscheint mir dieser Weg deshalb, weil dadurch die Tiegeldruckpresse verwickelter, schwerer und teurer wird als die Schnellpresse, ohne indessen ihre Leistungsfähigkeit auf allen Gebieten erreichen zu können.



Patent-Schnelltiegeldruckpresse „Mirakel".

Das grundsätzlich Neue an der Spoerlschen Tiegeldruckpresse ist zunächst der Antrieb des Drucktiegels. Dieser macht eine einfache hin- und hergehende Bewegung, ein Kippvorgang zum Ein- und Ausführen des Druckpapiers findte nicht statt Aus diesem Grunde ist der ganze Führungsmechanismus sehr einfach und kann demgemäß sehr genau hergestellt werden. Der ganze Drucktiegel bewegt sich nämlich in zwei gebohrten langen Führungslöchern auf zwei rund gedrehten Stangen hin und her. Der Druck wird hierbei durch die Umdrehung der Hauptkurbelwelle erzeugt, die einschließlich der Kurbel aus einem Stück hochwertigen Stahl geschmiedet sind. Um nun das Druckpapier in einfacher Weise anlegen zu können, wird das Druckfundament, das auch die Zurichtung trägt, durch eine einfache Hebelübersetzung nach oben heraus bewegt und gelangt in bequem zugängliche Nähe der bedienenden Hand. Beim Schließen des Tiegels wird, sobald das Druckfundament in die Maschine zurückgeht, die Hand durch eine sich verschiebende Stange aus dem Gefahrbereich weggestoßen. Ein weiterer Vorteil ist mit dieser Vorrichtung insofern verbunden, als die Zurichtung nicht in der Maschine gemacht werden braucht. Die Zurichtplatte kann nämlich sehr leicht vom Fundament gelöst und und außerhalb niedergelegt werden, so daß die Zurichtung vollkommen getrennt von der Maschine ausgeführt werden kann.

Der Walzenwagen schwingt um die Hauptachse der Maschine. Er hat bei der zunächst gebauten kleinsten Nummer zwei Auftragwalzen, die beide einen größeren Umfang haben als die Formlänge, und von denen die eine beim Vorwärtsgang, die andere beim Rückwärtsgang Farbe abgibt.

Die Zahl von zwei Walzen entspricht den Normen für den Bau von Tiegeldruckpressen. Die Farbgebung ist für die in Frage kommenden Arbeiten ausreichend, die Farbverreibung und die Farbstellung ebenfalls. Letztere geschieht mittels eng gestellter Spitzenschrauben und federnden Farbmessern. Bei der Konstruktion des Farbkastens sind Fehler vermieden, die sonst vielfach gemacht werden, daß nämlich die Stellschrauben zwar ziemlich eng angeordnet sind, die Federung des Messers jedoch eine so geringe ist, daß nur die Hälfte der Schrauben überhaupt zur Wirkung kommen kann. Ein weiterer Vorteil der Stellschrauben besteht darin, daß sie in besonderen schmiedeeisernen Gewindebüchsen geführt werden, infolgedessen nützt sich ihre Führung weniger ab, als wenn sie in Gußeisen laufen oder durch eine umständliche Hebelübersetzung auf das Farbmesser wirken. In beiden Fällen entsteht leicht toter Gang. Der ganze Farbwerkantrieb läßt sich durch einen Hebel leicht aus- und eindrücken. Die Leistungen der vorgeführten Maschine waren fachgemäß. Formveränderungen der Konstruktionsteile konnten nicht festgestellt werden, was darin begründet ist, daß bei der Konstruktion alle Teile nach den im Buchdruck auftretenden, wissenschaftlich festgestellten Beanspruchungen auch wirklich berechnet worden sind. Auf diese Weise ist Sicherheit gegeben, daß die Maschine die verlangten Druckleistungen ohne Überanstrengung hergibt. Nur durch solche eingehenden Berechnungen kann es gelingen, die Maschine so herzustellen, daß Zugstangenbrüche und Zapfenverbiegungen bei den Tiegeldruckpressen nicht mehr vorkommen.

Die Maschine für den Vertrieb soll in Serien nach den Grundsätzen des modernen Maschinenbaues ausgeführt werden.

Kinotechnische Neuheiten 1922.

Von der Leipziger Kinomesse.

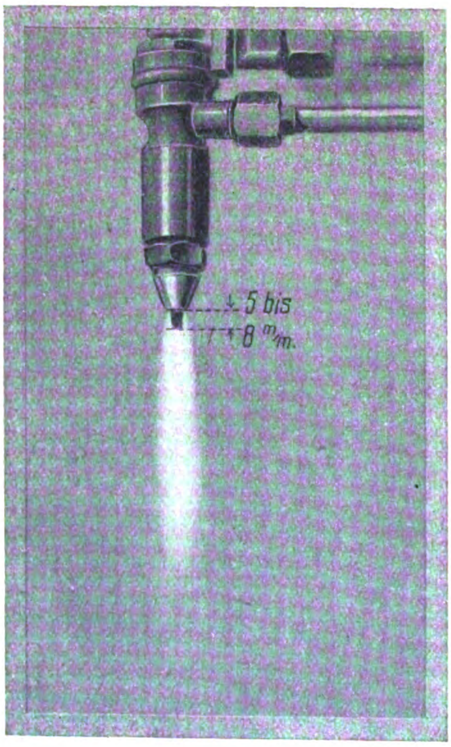
Eine Übersicht über die im letzten Winter und in den ersten Monaten dieses Jahres geschaffenen kinotechnischen Neuheiten bot vortrefflich die deutsche Kino- und Photo-Messe in Leipzig im März dieses Jahres. Wieder ist es auffällig, daß ein großer Teil dieser verschiedenartigen Neuheiten, ganz abgesehen davon, daß es sich heute zumeist um Vervollkommnungen und Verbesserungen handelt, größtenteils nicht den Lichtspielhäusern zugute kommt, sondern sich mehr dem Gebiete der Schul-, Heim-, Reklame- und Industrie-Vorführungsapparate zuwendet. Hier gibt es sowohl von Münchner als auch von Berliner und anderen Firmen abermals verbesserte Vorführungsapparate mit Stillstandsvorrichtung, mit elektrischer Fernauslösung, kleinsten Umfangs, der Möglichkeit, den Apparat an jede Lichtleitung anzuschließen und vieles andere mehr. Die vorjährig herausgebrachten Vorführungsschränke traten, wie es den Anschein hatte, wieder etwas in den Hintergrund; obgleich die Idee zu diesen Vorführungsschränken zweifellos höchst originell ist, scheint das Ganze doch wenig Liebe zu finden. Erfolg dürften überhaupt vorzugsweise die klein gebauten, in einen nicht zu umfänglichen Koffer zu verpackenden, möglichst an jede Lichtleitung anzuschließenden regelrechten Vorführungsapparate haben.

Von den für die Kinematographentheater in Frage kommenden Neuheiten und Verbesserungen verdient vor allem die Spiegellampe erwähnt zu werden, die die diesjährige Attraktion darstellen dürfte. Eine ganze Anzahl Firmen kamen mit den Spiegellampen heraus. Verschiedene Verbesserungen an Theatermaschinen sind noch zu vermerken. So versahen die Land-Licht-A.-G. einen Apparat mit einem derart konstruierten Steckkontakt, daß ein Bedienungsfehler durch falsches Einsetzen zur Unmöglichkeit wird. Eine Verbesserung der automatischen Ölung des Malteserkreuzes und übrigen Getriebes bringt der Hahn-Goerz-Projektor, der überhaupt in jeder Hinsicht Verbesserungen erfuhr. Neu ist auch die Betätigung des Zwillingsvorführungsapparates eben dieser Firma durch einen einzigen Kurbelgriff.

Eine größere Anzahl Neuheiten fand man auf dem Gebiete der Beleuchtung der Filmateliers. Hier verdient zunächst der „Jupiter-Lampenständer" genannt zu werden; er ist mit 12 Lichtbogen ausgestattet und in der Lage, die Beleuchtung großer und größter Flächen in Aufnahmeateliers vorzunehmen. Erwähnt sei auch ein neuer Linsenscheinwerfer mit 40 Ampère (Bühnenscheinwerfer), der für neuere Lichtbildbühnen, die auch Filmsketchs und ähnliches aufführen, bestimmt ist. Eine Attraktion bedeutet sodann die „Jupiter-Vierlicht-Säulenlampe", die durch die Anordnung von vier Lichtbogen übereinander die denkbar beste Helligkeit gibt. Durchkonstruierte Oberlicht- und Effektlampen brachte ebenfalls die „Efa". Unter anderen seien hier genannt eine Hochspannungs-Photo-Filmlampe auf fahrbarem Ständer und eine auf fahrbarem, 2,50 m hoch auswindbarem Aufbau befindliche mit drei Hochspannungs-Photo-Filmlampen versehene Aufnahmelampe, und schließlich die elektrische Photo- und Aufnahmelampe „Efa", die aus einem leicht zusammenlegbaren Ständer besteht, auf welchem der Widerstand unten aufgesetzt und der Lampenkasten oben angebracht wird, der schließlich bis zu einer Höhe von 2 m heraufgewunden werden kann.

Eine Menge Neuheiten gab es weiterhin wieder auf dem Gebiete der Straßen- und Lichtreklame. Annähernd 30 Firmen stellten diese kleinen Apparate aus, und man sah die mannigfachsten Konstruktionen. Besondere Erwähnung sollen die neuen „Eike-Dia-Platten" finden, auf denen ein Selbstzeichnen von Diapositiven ohne Anwendung der Photographie, in allen Farben auf billigstem Wege möglich ist. Die Platte kommt nicht allein für die kleinen Reklame-Projektions-Apparate, sondern auch für die Kinos zum Selbstanfertigen von Programm-Voranzeigen und sonstigen Mitteilungen an das Publikum in Frage.

K. L.



Die Flamme als Säge.

Arbeitskraft, Zeit und Geld sparen, das sind die drei Hauptforderungen der modernen Technik. Ein wichtiges Mittel hierfür, das seit seiner Einführung in vielen Industrien Eingang gefunden hat, ist die „Flamme als Säge". Es handelt sich aber um eine ganz besondere Flamme beim sogenannten „autogenen Schneiden" mit Hilfe des Sauerstoff-Schneideapparates. Das Verfahren beruht in der Hauptsache auf der chemischen Wirkung des Sauerstoffes, Metalle unter lebhaften Feuererscheinungen zu verbrennen. Glatt wie mit der Schere oder der Säge geschnitten werden Eisenplatten genau auf der vorgeschriebenen Linie getrennt, ja die Schnittflächen bedürfen in den meisten Fällen nicht einmal irgendwelcher Nacharbeit. Die beiden notwendigen Gase, Wasserstoff und Sauerstoff, werden in getrennten Leitungen, die mit genauen Reguliervorrichtungen und Ventilen ausgestattet sind, dem Brenner zugeführt. Beim Brenner unterscheidet man zwei Hauptarten, einmal den, bei dem die Knallgasvorwärmeflamme und der Sauerstoffstrahl zum Schneiden aus zwei in- und umeinander gelagerten, konzentrisch angeordneten Düsen austreten, zweitens einen solchen, bei dem die Düsen hintereinander angeordnet sind. Damit die Düsen und besonders der Heizflammenkegel immer in geeignetstem Abstand vom Werkstück gehalten werden, liegt die Düse zwischen zwei kleinen Leiträdchen. Die Knallgasflamme entwickelt natürlich eine ganz enorme Hitze. Mit dem der zu bewältigenden Materialstärke entsprechenden Drucke trifft der reine Sauerstoff auf die durch die Flamme vorgeheizte Metallzone, und schon die ersten Sauerstoffteilchen lösen eine sehr energische Reaktion aus. Das auf 1000—1200 Grad vorgehitzte Metall erreicht plötzlich die hohe Verbrennungstemperatur des Eisens. Die verbrannten Metallteilchen werden fortgeblasen. Viele Aufgaben der Metallindustrie sind erst mit Hilfe des autogenen Schneidverfahrens überhaupt zu lösen. Das Verfahren wird zum Entfernen der erstarrten Massen an den Stichlöchern der Hochöfen angewendet, es ersetzt das langwierige und teure Durchbohren, Durchknarren, Abkreuzen, Absägen, Schlitzen usw. bei Eisenkonstruktionen im Schiffbau, Maschinenbau, Waggonbau und Demontagen. Eine andere Anwendung findet das Verfahren beim Abschneiden von Angüssen schwerer Stahlgußteile, z. B. bei Gußstahlglocken, Triebrädern für Lokomotiven usw. Ungemein vielseitig gestalten sich die Formen des autogenen Schneidens in der Bauschlosserei, Kesselschmiede und in Apparatebauanstalten. Öffentliche Aufmerksamkeit erregt es durch seine verblüffend rentable Anwendung im Tiefbau, bei der Demontage von Brücken, nach Bränden usw. Es hat sich in neuester Zeit sogar ermöglichen lassen, das autogene Verfahren auch unter Wasser anzuwenden.

H. H.

Sägemehl als Viehfutter.

Daß sich Zellulose durch Einwirkung von verdünnten Mineralsäuren in Zucker umwandeln läßt, ist ein den Chemikern lange bekannter Vorgang, der auch in den Laboratorien wiederholt experimentiell durchgeführt worden ist. So pflegt in einem der chemischen Institute der Berliner Universität regelmäßig als Kuriosum den Hörern der „organischen" Vorlesung ein Zuckerpräparat gezeigt zu werden, das in dem betreffenden Laboratorium aus — Zeitungspapier, das ja aus Holzschliff (Zellulose) besteht, gewonnen ist. Dieses bekannte Verfahren hat man nun auch dazu benutzt, um Sägemehl so zu behandeln, daß es als — Viehfutterzusatz gebraucht werden kann. Die Verarbeitung gestaltet sich nach dem Bericht einer englischen Fachzeitschrift so, daß das Sägemehl von Nadelholz bei 8 Atm. mit verdünnter Säure behandelt wird, wodurch 20 v. H. des Holzes in Zucker umgewandelt werden sollen; die eingedickte Zuckerlösung wird alsdann getrocknet und dem üblichen Hauptfutter beigemischt.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

LEIPZIGER MESSE

ALLGEMEINE MESSE MIT TECHNISCHER MESSE UND BAUMESSE·

Die allgemeine internationale Meſſe Deutſchlands·
Der Zentralmarkt für den internationalen Warenaustauſch·
Für Ausſteller und Einkäufer gleich wichtig·
Herbſtmeſſe 1922 vom 27. Auguſt bis 2. September 1922·
Frühjahrsmeſſe 1923 vom 4. bis 10. März 1923·

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen das

MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN IN LEIPZIG

Habafa

HAMBURGER BATTERIE-FABRIK

CARL DILLGER * HAMBURG 19a

Telegramme: Habafabrik Hamburg A. B. C. Code 5th Edition

Für Telephon, Telegraph, elektrische Klingeln, elektro-medizinische Apparate, elektrische Uhren und andere Fernmelde- Schwachstrom- und Kleinbeleuchtungs-Anlagen geben **HABAFA-Elemente und -Batterien** hochwertigen elektrogalvanischen Strom und bieten Gewähr für unbedingte Betriebssicherheit. Illustriertes Musterbuch A erhalten Sie kostenlos

WECKER, das Beste vom Besten!

„HAMMONIA"
„HAMMONIA"
MADE IN GERMANY

Hammonia-Gold!

Wecker aller Art, Hausstanduhren, moderne Salonuhren, Renaissance-Regulateure, Bürouhren, Küchen- und Kuckuckuhren, sowie Taschenuhren in jeder Preislage.

HEINRICH HAMM
Köln, Unter-Sachsenhausen 33
Import * UHREN * Export

SPEDITION, SCHIFFAHRT

Preisberechnung für Anzeigen auf Wunsch kostenfrei durch den Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

Speditionen nach allen Ländern
INTERNATIONALE SPEDITIONSGESELLSCHAFT M. B. H.
Hauptbüro: Passau
Eigene Filialen in: Nürnberg, Regensburg, Simbach a. Inn, Salzburg.
Spezialität:
Großtransporte per Bahn und Schiff (Donau)
Große Lagerräume für In- und Auslandsgut

Spezialverkehre nach Deutsch-Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Serbien, Rumänien und Bulgarien

---

EXPORT
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Chemikalien, Zement, Baumaterialien
Textilien, Lederwaren
Kinematogr. und photogr. Apparate
Vertreter gesucht!
SIEGFRIED BROMBERGER
Berlin W, Potsdamer Straße 131

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

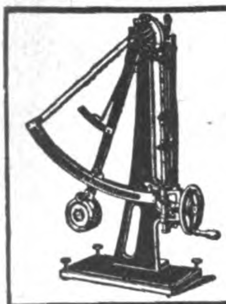
---

Export: / Sämtliche deutsche Industrie-Artikel
Import: / Ueberseeische Rohprodukte. Besonders auf Kommissions- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr
H. Schmuck & Co., Hamburg 6
Schäferkampsallee 61
Korr.: Deutsch, englisch, französisch

EXPORT aller deutschen Industriewaren
IMPORT für Deutschland geeigneter Waren
Einkauf für Überseehäuser gegen Kommission.
Beste Verbindungen und Referenzen.
Stehling & Co., Hamburg 1
Kabel: Stecolia, Code ABC 5th Ed.

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I / Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1856
Codes: A. B. C. 5th Edition und Bentley's compl. Phrase
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.
Export: Alle deutschen Waren

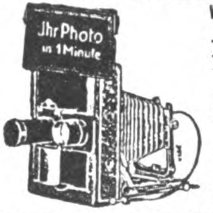
OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK



Schopper Prüfungsapparate
Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte
Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code

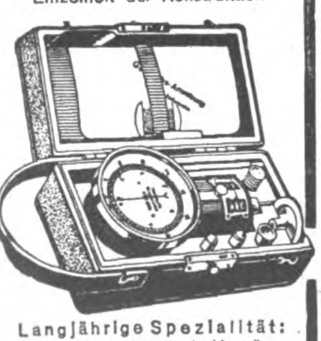
---

Fertiges Photo in 1 Minute
erzielt jeder Laie mit meinem
Mechanischer Photoapparat „Expreß"
liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer



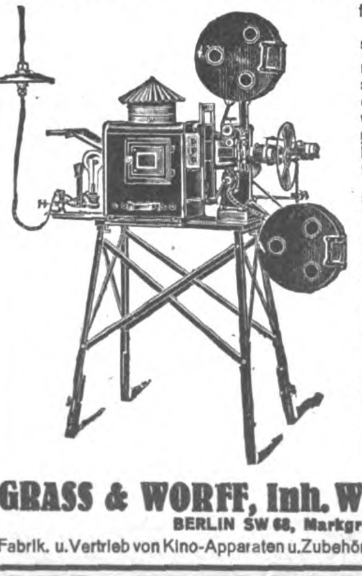
Wunderansatz „Doxa"
Photoautomaten mit Geldeinwurf selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei.
Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)

BUNDSCHUH TACHOMETER
sind Präzisions-Apparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer — stationäre Tachometer — Tachographen
Zählwerke — Registrierapparate
Feinmechanische Instrumente
— Präzisions-Schrauben —
J. BUNDSCHUH
Magdeburg Wst.
Vertreter gesucht!

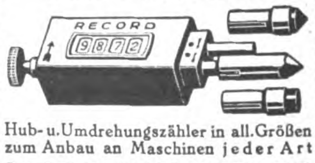
„GeWe"-Kinematographen



für Schulen, Vereine, Theater usw.,
„Pestalozzi" - Unterrichtskinematogr., mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.
„Aski" d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50
Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer
GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 181
Fabrik. u. Vertrieb von Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code

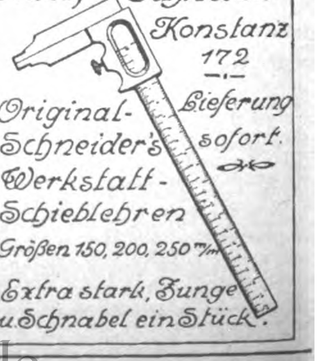
---

Handtourenzähler
mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf



Hub- u. Umdrehungszähler in all. Größen zum Anbau an Maschinen jeder Art
IRION & VOSSELER
Schwenningen a. N. 10 (Württembg.)

Adolf Schneider
Konstanz
172



Original-Schneider's Werkstatt-Schieblehren
Lieferung sofort.
Größen 150, 200, 250 m/m
Extra stark, Zunge u. Schnabel ein Stück.

Schnitzel und Späne

Jung gefreit. . . . Ein unerschütterlicher Optimist ist der Oberrichter am höchsten Scheidungsgerichtshof von Illinois in Amerika, Joseph Sabath, der in den letzten zwei Jahren 6500 Ehen geschieden hat. Trotz des Einblicks in die Schwierigkeiten und Gefahren der modernen Ehe, den er damit erlangte, richtet er jetzt an seine Mitbürger einen Aufruf, in dem er sie ermahnt: „Heiratet und heiratet jung!" „Die jungen Leute dürfen sich vor der Ehe nicht fürchten," führt er in der Begründung seines Mahnrufes aus. „Ich habe genug Unglück in Ehen gesehen, aber ich bin dadurch nur ein größerer Verehrer der Ehe geworden. Wenn ein junger Mann sein Auskommen hat und das richtige Mädchen, dann soll er sich erst nicht um Ausstattung, Hochzeitskuchen, Automobil usw. kümmern, sondern drauflos heiraten, und das Mädchen soll das gleiche tun. Sie sollen gemeinsam den Lebenskampf aufnehmen als statt in einer langen Verlobungszeit gegeneinander zu kämpfen. Zu viele Verlobte legen das Hauptgewicht auf Bankkonten, Wohnungseinrichtungen und Kraftwagen und heiraten deswegen nicht. Während sie sich mit diesen Dingen beschäftigen, werden sie selbstsüchtig, und wenn sie heiraten, nachdem sie das alles zusammengebracht haben, dann laufen sie zum Scheidungsgericht und denken nicht an das Schicksal ihrer Kinder. Ich habe mit 18 Jahren ohne einen Cent geheiratet und es nie bereut." (Fortsetzung S. 2825)

Heckert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

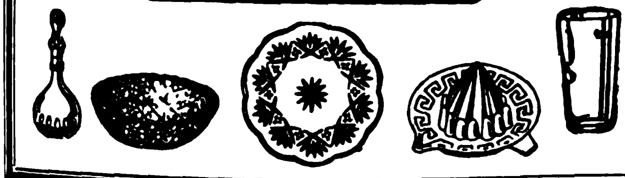
Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro



Voigtländer
KAMERAS/OBJEKTIVE
Sigurd
TROCKENPLATTEN
SATRAP
PAPIERE CHEMIKALIEN
PHOTO-ALBEN

VIER FABRIKATE
EINE QUALITÄT

Kameras-Optik
Voigtländer & Sohn, A.-G., Optische Werke
Braunschweig.

Trockenplatten
Richard Jahr, Trockenplattenfabrik A.-G.
Dresden-A. 16.

Papiere-Chemikalien
Chem. Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering) Phot. Abt.
Berlin-Charlottenburg.

Photo-Alben
Wübben Ges. m. b. H.
Berlin SW 68,
Kochstrasse 60-61.

Hochfrequenz-Physiker

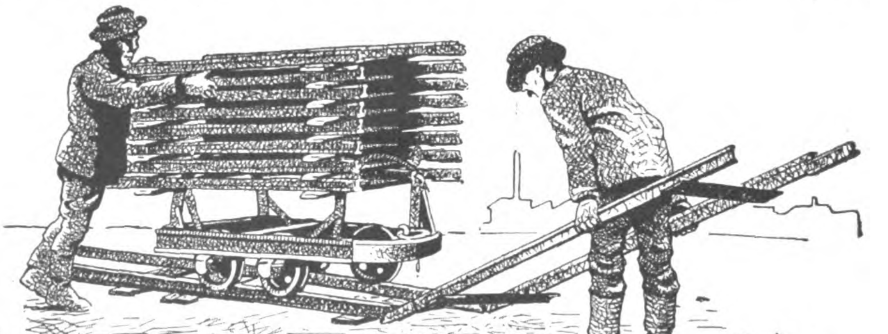
spez. für drahtl. Telephonie u. Telegr.-Stat., Empf. u. Verst., tätig in erster Firma Deutschlands, sucht entsprechende Stellung im Ausland. Angebote erbeten unter K. A. 2966 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19

Zu verkaufen

1 Kupfermischkessel 300 l
1 Kupferabfüllkessel 250 l
2 komplette Abzugpumpen
1 A. E. G.-Motor 1½ PS, 250 Touren, 220 Volt.

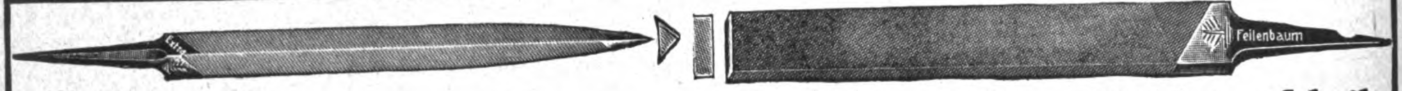
HERMANN FÜHRER
Ha-Effo-Spezial-Likörfabrik
Berlin NO 18, Gr. Frankfurter Str. 91

Feld- u. Industriebahnen



Bochumer Verein
für Bergbau u. Gusstahlfabrikation.
Bochum.

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE



Qualitäts-Feilen u. Raspeln aller Art liefert **Weber & Co., Feilen- u. Werkzeugfabrik**
BERGERHOF (Rheinland)
In WERKZEUGEN verlange man Spezial-Angebot

Sehnallen, Ringe u. Haken, sowie Drahtwaren aller Art

Julius Grefe, G.m.b.H., Dahle, Kreis Altena.

Wärme- und Kälteschutz
mittels unserer bewährten **Korkstein-** und anderer Isolierfabrikate
Isolierung von Kühl- und Gefrieranlagen / Verkleidung von Wänden, Decken und Dächern, Umhüllung von Apparaten und Leitungen jeglicher Art für Dampf- und Kälteerzeugung
Grünzweig & Hartmann G.m.b.H
Korkstein- u. Isoliermittelfabrik / Ludwigshafen a. Rh.

Dachpappen
und teerfreie
Spezialpappe
in Qualitätsherstellung
Kurzfristige Lieferfrist für
EXPORT
BÜSSCHER & HOFFMANN
Dachpappen- und Asphaltwerke m. b. H.
EXPORT- UND IMPORTABTEILUNG
Berlin W9 ∗ Potsdamer Straße 22b
GEGRÜNDET 1852 *8 FABRIKEN*

CARL FLOHR / A.-G.
Gegründet im Jahre 1825 **BERLIN N 4** ca. 2000 Beamte und Arbeiter
WERKE IN BERLIN UND WITTENAU
Aufzüge für Personen ∗ Lasten ∗ Akten und Speisen ∗ Paternoster
Krane für Werkstätten-, Hütten-, Werften-, Hafenbetrieb ∗ Verladebrücken ∗ Selbstgreifer
Elektro-Flaschenzüge ∗ Winden Spills usw.
Elektromotoren und zugehörige Apparate für alle Verwendungszwecke

HYDATOXY– Gummi-Treibriemen und Transportgurte
HYDATOXY– Balata-Treibriemen und Transportgurte
Original-Fabrikat Hydatoxy
erstkl. Ausführung in unerreichter Qualität, Zähigkeit und Zerreißfestigkeit
Original-Fabrikat Hydatoxy
Johannes Pohlers, Dresden-A.
Fernsprecher: 40228 / Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden
Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.
Berlin ∗ Köln ∗ Hagen i. W. ∗ Hamburg
Kattowitz (O.-S.) ∗ Wien I
Tüchtige Vertreter gesucht / Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten
Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten

Hähnels Lötapparate

Telegr.-Adr.: HÄHNEL

Stammhaus gegr. 1885

Sächsische Lötkolben- und Lötapparatefabrik
ERNST HÄHNEL, HEIDERSDORF
(im sächsischen Erzgebirge)

Drahtseile
für die gesamte Industrie und Schiffahrt
Seil-u. Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Kom.-Ges.
Gelsenkirchen
i. Westf.

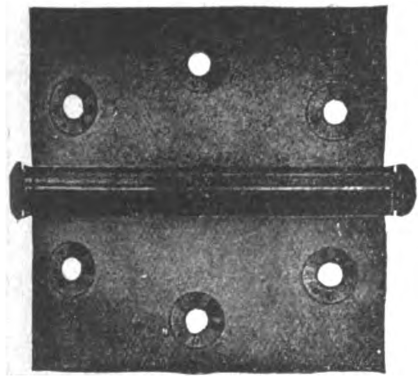
L. Barthel · Düsseldorf · Hafen 159
Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101.
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

Gasrohre
Siederohre
Flanschenrohre
schwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

Die findige Polizei. Eine lustige Geschichte von der Findigkeit der englischen Polizei wird in einer Londoner Zeitschrift erzählt. Ein Mann, den die Polizei suchte, war in sechs verschiedenen Stellungen photographiert worden, und die Bilder, die man sich verschafft hatte, wurden nun an das Polizeioberhaupt einer kleinen Stadt geschickt, in der sich der Flüchtling verbergen sollte. Nach wenigen Tagen erhielt das Polizeipräsidium den folgenden Bericht: „Ich erhielt die Photographien der sechs Leute, deren Verhaftung gewünscht wird. Fünf von ihnen sind bereits festgenommen, und der sechste befindet sich unter Aufsicht; er wird binnen kurzem ebenfalls verhaftet werden.“

Ein Geweih-Unikum. Ein einzigartiges Geweih ist in Moldau an der böhmisch-sächsischen Grenze von einer Pilzsammlerin gefunden worden und wird im „St. Hubertus“ näher besprochen. „Die zusammengewachsenen Abwurfstangen eines böhmischen Edelhirsches sind eine sehr große Seltenheit,“ heißt es hier. „In den zwanzig Jahresausstellungen in Berlin war nur ein einziges derartiges Geweih eines deutschen Edelhirsches ausgestellt. Dieses Stück war jedoch nur 13 cm hoch, während das neue 18 und 21 cm hoch ist und ein Gewicht von 3½ Pfund hat.“ Über die Entstehung derartiger Abnormitäten ist man noch wenig unterrichtet. Der Urgrund ist das Zusammenwachsen der Rosenstöcke; aber es ist nicht ausgeschlossen, daß der Rosenstock als Stirnwucherung auftrat und dadurch die ungewöhnliche Form hervorrief. Die Rosen selbst sind sehr stark entwickelt, was sonst bei Edelhirschen ganz selten der Fall ist. Besonders interessant ist die Höhlung des Geweihansatzes, die so tief ist, daß man den Finger hineinlegen kann. Die Abstoßung des Rosenstockes muß also eine sehr große Wölbung besessen haben. B.

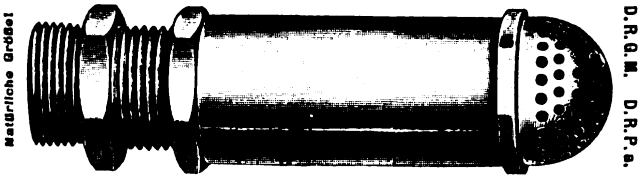
Die Blutsverwandte der Königin Viktoria. In einem soeben erschienenen Memoirenbuche „Erinnerungen aus 80 Jahren“ erzählt Chauncey Pepew eine lustige Geschichte von der Zusammenkunft zwischen der Königin Viktoria von England und Liluokalani, der Königin der Hawaiinseln. Als sie beim Essen zusammensaßen, sagte die farbige Herrscherin zu ihrer Wirtin: „Majestät, ich bin eine Blutsverwandte von Ihnen.“ „Wieso?“ lautete die erstaunte Antwort. „Mein Großvater aß doch Ihren Kapitän Cook,“ erläuterte Liluokalani.



LUCKENWALDER METALLWERK
CARL HILTMANN JUN.
LUCKENWALDE
BEI BERLIN

Fabrik für Möbelbeschläge u. Scharniere in Eisen und Messing

Lieferung kurzfristig



Natürliche Größe
D.R.G.M. D.R.P.a.

Betriebsstoffsparer „Automat“

für Motorwagen, Motorräder, Stationäre und Bootsmotore, Motorpflüge, solide, verblüffend einfach, deshalb der zuverlässigste.

Hauptvorzüge:

1. Bis 30 % Betriebsstoff-Ersparnis.
2. Vollständig automatisch arbeitend, also ohne Handhebel oder Bowdenkabel.
3. Bedeutend höh. Motorleistung.
4 Sofortiges Anspringen des Motors bei jeder Witterung und jedem Betriebsstoff.
5. Montagedauer höchstens ½ Stunde.

Musterstücke frei bei Einsendung von $ 1.80, £ 4.00, franz. Frs. 18.20, Pesetas 11.20, Lire 32.25, Fl. 4.75

Vertreter für alle Länder gesucht!

Fritz Härtel, Stuttgart, Silberburgstraße 178.

Erz-Aufbereitungs-Anlagen
Kohlen-Aufbereitungs-Anlagen
Magnetscheider
Zentrifugal-pumpen
Förderanlagen
Gelochte Bleche

FG

Maschinenfabrik Fr. Gröppel
Bochum 5 ☆ Abt. Ri.

KRUPP
Sicherheitsschlösser

KRUPP

Türschlösser, Möbelschlösser
Vorhängeschlösser 347,2

Vertriebszentrale für Schlösser der Fried. Krupp A. G.
E. POHL, ESSEN · GOETHESTR. 59

WITTKOP & Co. BIELEFELD
TEL.-ADR.: WIKO.BIELEFELD.

MATTHIAS.
FÜR SCHIFFSBAUTEN
FABRIKEN
ÖFFENTL. GEBÄUDE
FAMA
STAMPFHOLZFUSSBODEN IST
FUGENLOS / FEUERSICHER / WIDERSTANDSFÄHIG / LEICHT ZU REINIGEN
Versand von fertiggemischtem „Fama"-Material zur Selbstherstellung der Fußböden nach allen Weltteilen. Einrichtung der Fabrikation unter Abgabe der Fabrikations- und Vertriebsrechte
HANNOVERSCHE STEINHOLZFABRIK
FAMA G.M.B.H. / HANNOVER
ZWEIGFABRIK: HEILBRONN, TURMSTRASSE 14 / FILIALEN: WIEN, PRAG, DEN HAAG

QUALITÄTS=WERKZEUGE
GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

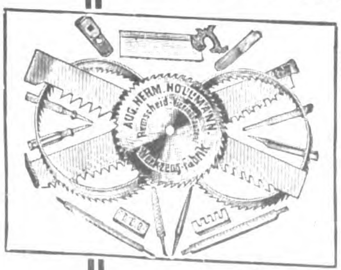
B.K.S.
Türschließer u. Sicherheits-Zylinder-Schlösser
BKS
01758
BKS
Größte Türschließerfabrik Europas!
BOGE & KASTEN, SOLINGEN (Rhld.).

RÖHREN
JEDER ART LIEFERT
MONTANGESELLSCHAFT SAAR m.b.H. KREFELD AM RHEIN
FERNSPRECHER No. 4228, 4229, 4340, 4341, 4438

SAUGPUMPEN
Saugkörbe · Zwischenventile
Weitere Erzeugnisse: Gusseiserne Abflussröhre & Formstücke Absperrschieber für Wasser-Gas u. Heizungs-Anlagen Hydranten, Brunnen, Rohrschellen etc.
GUSS: u. ARMATURWERK A.G. KAISERSLAUTERN
Telegramme: Armaturwerk Kaiserslautern, A.B.C. Code 5th Edit.

RHEINHOLD ISOLIERUNGEN
fertige Anlagen durch eigene Monteure, sowie sämtliche Isolierungen für
WÄRME- u. KÄLTESCHUTZ
liefern die Spezialfabriken
RHEINHOLD & Co. HANNOVER
Gegründet 1887
12 Inlandsniederlassungen ∴ 16 Auslandsvertretungen

Kreissägen



Hobelkreissägen, Gattersägen
Bandsägen, auch Blockbandsägen
in feinster Silberstahl-Ausführung
Marke Romryk
Hobelmesser
Profilmesser
Nur Qualitätsware!
Sämtliche Plantagen-Werkzeuge und -Geräte
Jedes Stück unter Garantie!
Aug. Herm. Hollmann, Remscheid-Vieringhausen
Sägen- und Werkzeugfabrik
Alleiniger Fabrikant der Romryk-Bandsägen und -Blockbandsägen
Vertreter gesucht

Neues vom Büchermarkt

Textiljahrbuch 1922. Das im Verlag von Ludwig Traube, Berlin W 8, soeben erschienene, von A. Joly herausgegebene Textiljahrbuch 1922 darf als ein äußerst wertvolles Handbuch für die gesamte Textil-, Bekleidungs- und Mode-Industrie betrachtet werden. Das Jahrbuch enthält zunächst eine Reihe von Aufsätzen zu fachlichen und wirtschaftlichen Fragen aus der Feder namhafter Fachleute und Wirtschaftsführer. Äußerst wertvoll ist das über 100 Seiten und 1475 Stichwörter umfassende Textil-Wirtschaftslexikon, welches Auskunft gibt über Rechts- und Wirtschaftsfragen, die Handel und Industrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie betreffen. Es folgt eine Zusammenstellung der Reichsbehörden, diplomatischen Vertreter und Konsulate, ferner aller Ämter auf dem Gebiete der Textilindustrie. Neben einem nach Branchen geordneten Bezugsquellennachweis von 1063 Artikeln der Textil-, Mode- und Bekleidungsindustrie bringt das Jahrbuch u. a. eine Übersicht über das Verbandswesen der Textil- und Bekleidungsindustrie und die Textilliteratur. Die umfassende und übersichtliche Arbeit, die der Herausgeber gestellt hat, muß rückhaltlos anerkannt werden. Das Jahrbuch ist für den internationalen Textilfachmann ein unentbehrliches Nachschlagewerk.

Der vorliegenden Ausgabe des „Textil-Jahrbuch“ wird schon Ende des Jahres die zweite Ausgabe für 1923 folgen, in der in erweitertem Maße der Textilmaschinenbau und seine Hilfsindustrien, Textilchemie usw. behandelt werden.

Prophezeien und Hellsehen. Von Dr. Albert Moll. Mit 15 Abbildungen. Stuttgart, Franckh'sche Verlagshandlung.

Es ist zu begrüßen, daß der Psychiater Dr. A. Moll für die bei der Franckh'schen Verlagshandlung in Stuttgart erscheinende neue Sammlung „Wege zur Erkenntnis“, die sich

(Fortsetzung S. 2829)

Kaiser Wilhelm II.
Ereignisse und Gestalten
aus den Jahren
1878–1918
Preis etwa 150 Mark.
Nach dem Auslande mit dem gesetzlichen Valutazuschlag.
Dieses Erinnerungswerk des letzten deutschen Kaisers erscheint in den nächsten Wochen.
Die erste Auflage dürfte im voraus vergriffen sein.
Wir liefern am ersten Erscheinungstage.
Die Bestellungen sind baldigst einzusenden an die
G. A. v. HALEM
Export- und Verlagsbuchhandlung
Aktiengesellschaft
Bremen

Auslanddeutsche!
Bevorzugt die INSERENTEN des „Echo“ bei Euren Bestellungen

„Phantom“
Der bekannte, bestbewährte Fahrrad-Hilfs-Mot., 1,5-PS, Viertakt, senkrecht stehender Zylinder, gesteuerte Ventile, Einbau im Rahmen. Verbesserte Type 1922, allgemein anerkannt.
ALLEINVERTRETER GESUCHT.
Phantomwerke, Berlin-Neukölln.

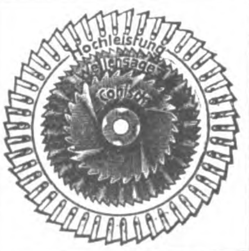
10 Minuten täglich
Little Puck
und „Le Petit Parisien“
lesen, heißt auf angenehmste Weise Ihre Sprachkenntnisse auffrischen u. erweitern. Einzigartige, neuzeitliche Methode. Leicht verständlich, humorvoll! Vierteljährlich nur M. 36,— jede Zeitschrift
Probeseiten kostenlos
Gebr. Paustian, Verlag
Hamburg 120, Alsterdamm 7
Postscheckkonto: 189 (Hamburg)

Nach dem Auslande liefern wir in der Währung des betreffenden Landes. Jede Zeitschrift für ein Jahr, postfrei: 1 amer. Dollar, 2½ holl. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Shilling, 5 dän. Kronen, 6 norw. Kronen, 15 franz. oder belg. Francs, 20 ital. Lire, 50 rumän. Lei, 50 jugosl. Dinare, 350 ung. Kronen, 2400 österr. Kronen.

PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 * BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW.
EIGENE ZEICHENATELIERS.

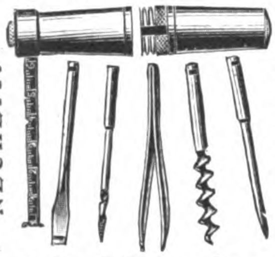
Bandgruppe

Georg
Gebhardt
Düsseldorf
26 P



Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN
! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten, alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, Steinkitt für Bildhauer, Eisenkitt Ferroit und Stahlhärtemittel LAVA für metallurgische Betriebe. Isolatorenkitte für elektro-technische Betriebe. !

Achtung! Achtung!
Undichte Ventile beseitigt rasch
Klein's Ventil-Fräs- und -Schleifapparat
Über 40000 Apparate geliefert.
20jährige Spezialität!
Otto Klein, Werkzeugfabrik
Obertürkheim-Stuttgart



Universal-Taschenwerkzeug
D.R.G.M. **„Rekord"** D.R.P.a.
NEUHEIT! NEUHEIT!
mit Stahlbandmaß
Hülse Messing vernickelt und 5 vernickelte Innenteile.
Ein Versuch lohnt!
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.

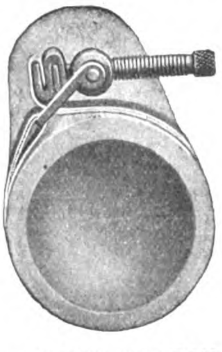
Kisten-Schließer
„Fix-Fest" schließt jede Kiste in 2 Min. ohne jeden Nagel. Unverwüstl. Werkzeug. Schützt vor Beraubung. Fordern Sie Prospekt.
BERLIN 26 IV
Adalbertstraße 86
Wilhelm Herbst

EISEN-DRÄHTE
für Schrauben, Nieten, Drahtstifte, Gewebe und Geflechte
Spezialität:
Heft- und Tacksdraht
Wilh. Cramer & Cie., G.m.b.H.
Drahtwerk, Altena i. W.

BERNHARD HILTMANN
Aue i. Erzgeb.
Spezialfabrik für Schnitt- u. Stanzwerkzeuge

MILCH-KANNEN
SCHWERSTE QUALITÄTSWARE
LATZER & HEIMANN
WERDEN a. Ruhr
Stanz- und Ziehwerk.

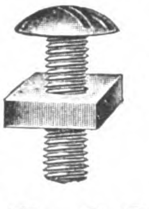
BERU-UNIVERSAL-SCHLAUCHBINDER
D.R.P. u. Auslands-Patente
mit endlosem Band für alle Durchmesser!



Nur fest miteinander verbundene Teile
Radialer, gleichmäßiger Anzug!
Weitere BERU-FABRIKATE:
Zündkerzen, Kabelschuhe, Kompr.-Ventile, Kühler!
BERU-WERK, Ludwigsburg

Bitumitekt
teerfreie Dauerdachpappe ist viel billiger als Ziegel- oder Schieferdächer, bleibt jahrelang wetterfest, hält im Sommer kühl, im Winter warm, deswegen in jedem Klima, auch in den Tropen, bestbewährt. Muster in grau, grün, rot sofort von
J. A. Braun, Stuttgart-Cannstatt-Erl.

Wahrenburg's PATENTE
Wahrenburg's
Erdbohrer „Talpa" (Maulwurf) **12 Patente**
Baumfällsäge „Swinda" (Die Starke, Rasche) **Patente**
bedient je 1 Mann mit der Hand, in 2 Tagen amortisiert.
Gewicht ca. 5 kg. — Glänzendste Gutachten.
Hochleistungs-, Tisch-, Einschraub-Ventilatoren
Fr. Wahrenburg, Fabr. patentierter Apparate, München, Friedrichstr. 9.
Telegramm-Adresse: Wahrenburg München. ::: A. B. C.-Code 5th Edition.



Gepreßte Eisengewindschrauben
insbesondere galvan. verzinkte Dachschrauben mit flachrunden Köpfen u. vierkantigen Muttern
C. SCHMIEDEL & Co.
Schrauben- u. Werkzeugfabrik • Solingen (Postschlf.)

RIEMEN-VERBINDER
aller Arten
FABRIK- BEDARF
J. SCHMITTBETZ
SCHUTZ-MARKE
METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26E

Vorhangschlösser
in allen Größen und Ausführungen liefert als Spezialität
C. F. Schroeder, Volmarstein i. W.
Schloß- und Metallwaren-Fabriken
Hückeswagen i. Rhld. Hauptkontor in Volmarstein i. W.
GEGRÜNDET 1854

Diabolo
Milch-Transport-Kannen

Geräte f. d. Milchwirtschaft
DIABOLO-SEPARATOR
G. M. B. H.
BERLIN-SCHÖNEBERG • AM PARK 12

Schmier-Apparate aller Art
Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.
Paul Klinger
Berlin O 27
Preislisten auf Wunsch gratis und franko

Autogen-Schweiß-
Anlagen, Brenner, Ventile
Transmissionen
komplette Anlagen
Metall- u. Aluminium-
Fabrikate
Maschinen Apparate
Technische Werke u. Beschaffungsstelle
Union GmbH. & Co., **Essen**

NEUVOKO
QUALITÄTS-ZANGEN

KOMMANDIT-GESELLSCHAFT
FRIEDR. NEUMANN & Co.
KÖLN a. RH. • VENLOERSTR. No. 19
FERNSPR. A 7453 • TEL.-ADR.: NEUVOKO

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz

Ballen-Pressen
PRESS-FIX

für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in bestens bewährten Ausführungen
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf IIR

zunächst mit allen Gebieten des Okkultismus befassen wird, ein Werk „Prophezeien und Hellsehen“ geschrieben hat, in dem er von einem sicheren wissenschaftlichen Standpunkt aus die Frage bespricht, ob es möglich ist, Dinge zu erkennen, die zeitlich oder räumlich von uns getrennt sind. Dabei vermeidet er möglichst alle abstrakten Erörterungen und hält sich vielmehr an Beispiele, die er lichtvoll auseinandersetzt und kritisch prüft. So gewährt er dem Leser die Möglichkeit, sich selbst ein Urteil zu bilden. Gerade in unserer Zeit, wo der Glaube an das Hellsehen wieder einen so großen Umfang angenommen hat, bedeutet ein solches Buch eine verdienstliche Tat, und deshalb sollten sich alle, denen an einer wirklichen Volksaufklärung gelegen ist, bemühen, dieses Bändchen der neuen Sammlung „Wege zur Erkenntnis“ möglichst weit zu verbreiten.

Prof. Dr. Robert Grimshaw: Der Werkführer und der Umgang mit Arbeitern in der amerikanischen Industrie. (80 S.) 8⁰. 40 M.

Gustav Meyrink: Der weiße Dominikaner. Aus dem Tagebuch eines Unsichtbaren. (291 S.) Kl. 8⁰. Halblederband 200 M.

Gregor Krause und Karl With: (Insel) Bali. 2. Auflage in 1 Band. Mit 207 Abbildungen und ungekürztem Text. (72 S., 176 S. Abb.) 4⁰. Schriften-Serie Geist, Kunst und Leben Asiens. Bd. 2/3. Pappband 125 M.

Liebesgeschichten des Orients, mit einleitendem Text von Franz Blei. 1922. (214 S.) Kl. 8⁰. Pappband 60 M.; Halblederband 250 M.; Lederband 500 M.

J. Lulvès, Archivr. Dr. Staatsarch.: Wo war der Kriegswille? 170 Selbstbekenntnisse und Zeugnisse der Gegner Deutschlands. Auch ein Beitrag zur Schuldfrage. (64 S.) Gr. 8⁰. 20 M.

Karl Helfferich: Die Politik der Erfüllung. (107 S.) 8⁰. 30 M.

Garlich Frerking: Der Bruderkuß. Ein Friesenroman. (228 S.) Kl. 8⁰. Halbleinenband 48 M.

Fritz Hepner: Deutsche Geschichte — Deutsche Politik. (94 S.) 8⁰. Preis 25 M.

Artur Brausewetter: Die Badejungen von Zoppot. Ein Roman unserer Zeit. Einbandentwurf und Buchschmuck von Kunstmaler Kurt Opitz. (304 S.) 8⁰. Geheftet 50 M., Pappband 60 M., Leinenband 70 M.

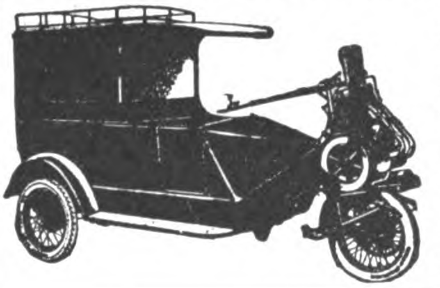
Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch
G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

BÜCHER, Antiquariatskatalog Nr. 1
Soeben erschienen! Zusendung kostenfrei!
Johs. Horn, Antiquariat und Buchhandlung, **Hamburg I,** Breite Straße 12.

Reichhaltig. Angebot v. verkäufl. **Grundbesitz aller Art,** Geschäften, Hotels, Gastwirtschaften, Landwirtschaften, Mühlen u. a. m. bringt jede Ausgabe des **„Immobilien-Markt“.** Verlag: Hamburg 23, Papenstraße 9. Probeblatt kostenlos.

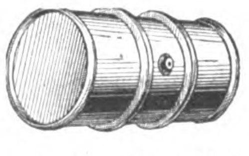
Bremer Nachrichten vom Büchermarkt
Soeben erschien ein neues Heft
Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- u. Verlagsbuchhandlung A.-G., BREMEN 5

Die Cyklonette.
Zahlreiche Männer aller Länder und Berufskreise treten täglich mit uns in Verbindung, weil sie erkannt haben, daß die tausendfach bewährte Cyklonette unter den heutigen Verhältnissen eine Notwendigkeit ist. Es vergeht sicher kein Tag, an dem nicht auch Sie für ein derartig praktisches und sparsames Fahrzeug zur Personen- oder Warenbeförderung vorteilhafte Verwendung hätten. Schreiben Sie deshalb noch heute an die Cyklon Maschinenfabrik Berlin W 8, Friedrichstraße 82, um kostenlose Übersendung der aufklärenden Druckschriften „ER“. Postkarte genügt. Die Cyklonette hat niedrigere Anschaffungs- und nur halb so hohe Betriebskosten wie andere Klein-Autos.

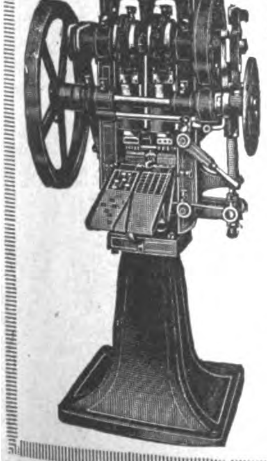


NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G. m. b. H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730.
NEUSS a/Rh.

Eiserne Transportfässer Transportkannen Hobbocks Versandkübel
sowie alle sonstigen Blechemballagen, roh, gestrichen, verzinkt, liefert prompt und preiswert
Union GmbH., Eisen- u. Blechwarenfabrik, Weidenau-Sieg
Vertreter gesucht!

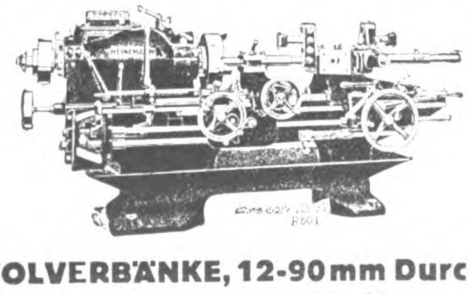


MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

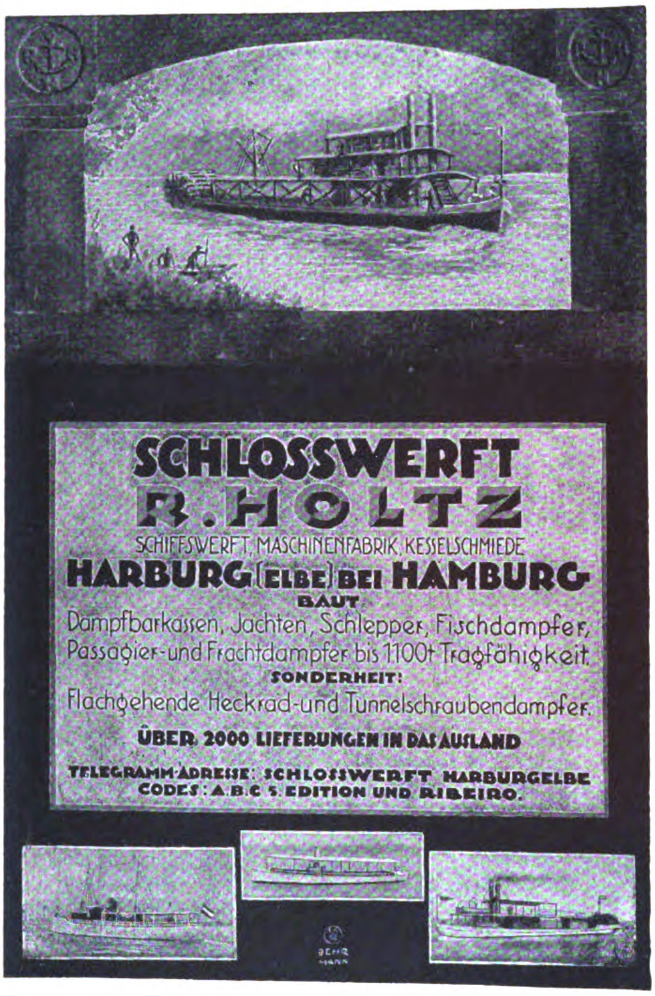


Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.
Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.
Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.
Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H. Berlin-Lankwitz 79

GEBR. HEINEMANN
ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD



REVOLVERBÄNKE, 12-90 mm Durchlaß
SCHNELLHOBLER, 200-300-400 mm Hub

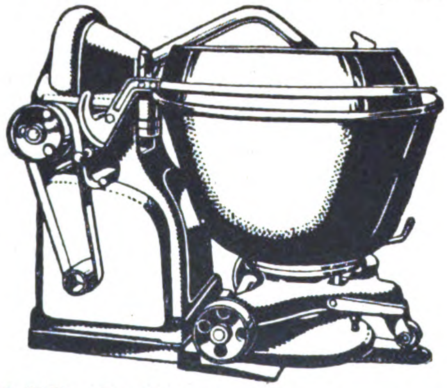

SCHLOSSWERFT
R. HOLTZ
SCHIFFSWERFT, MASCHINENFABRIK, KESSELSCHMIEDE
HARBURG (ELBE) BEI HAMBURG
BAUT
Dampfbarkassen, Jachten, Schlepper, Fischdampfer,
Passagier- und Frachtdampfer bis 1100 t Tragfähigkeit.
SONDERHEIT:
Flachgehende Heckrad- und Tunnelschraubendampfer.
ÜBER 2000 LIEFERUNGEN IN DAS AUSLAND
TELEGRAMM-ADRESSE: SCHLOSSWERFT HARBURGELBE
CODES: A.B.C 5. EDITION UND RIBEIRO.

REINHOLD
Bohrmaschinen

Gebr. Reinhold
Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengiesserei
Gera-Lusan 8

Habämfa

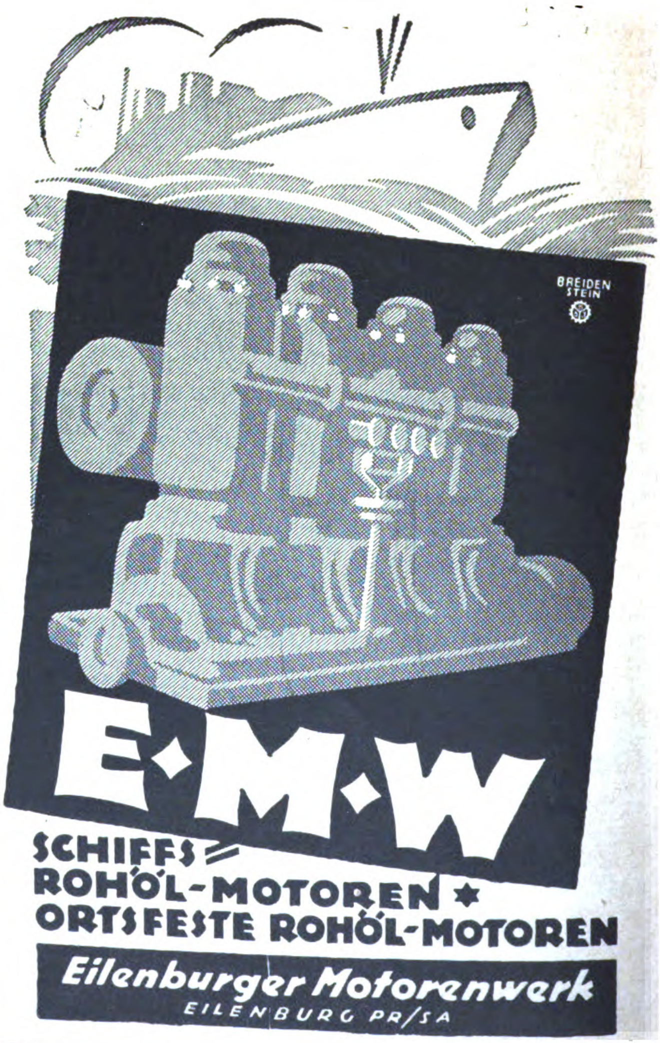
Bäckereimaschinen



Spezialität: **Drehhebelknetmaschinen** mit Schneckenantrieb in 5 verschiedenen Größen. Einfache und doppelte Anschlagmaschinen, Wirk- und Ausspreßmaschinen, Teigteilmaschinen, Sackausstäubemaschinen, Semmelmühlen, Siebmaschinen usw. usw. Eis- und Eiszerkleinerungsmaschinen, Mandelschäl- und Reibmaschinen, Reib- u. Schneidemaschinen, Mohnmühlen usw.

Sämtliche Bäckereimaschinen und Konditoreimaschinen in erstklassiger Konstruktion und aus bestem Material.

Habämfa
Hallesche Bäckereimaschinenfabrik
Ammendorf bei Halle a. d. Saale.



E·M·W
SCHIFFS-
ROHÖL-MOTOREN ✱
ORTSFESTE ROHÖL-MOTOREN
Eilenburger Motorenwerk
EILENBURG PR/SA

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

„Sparsame Hauswirtschaft“ (Das Tagewerk der Hausfrau). Eine der wichtigsten Forderungen für das Wohl des Familien- wie des Staatshaushaltes ist sparsame Wirtschaft! Rationelles Bewirtschaften aller Werte lautet das eiserne Gebot dieser schweren Zeit angesichts der sprunghaften Preissteigerung aller Bedarfsgegenstände des täglichen Lebens, mit welcher die Erhöhung der Einnahmen an keiner Stelle Schritt hält. Täglich legt sich die Hausfrau die Frage vor: „Wie und wo kann gespart werden?“ Die Ausstellung „Sparsame Hauswirtschaft“, die im September im Berliner Sportpalast, Potsdamer Straße 72/72a, veranstaltet wird, will Antwort darauf erteilen. In einer ihr vorbehaltenen Abteilung wird die Berufsorganisation der Hausfrauen praktisch eingerichtete Wohnungen und alle zur Hauswirtschaft nötigen Hilfsmittel zeigen: das Zimmer der alleinstehenden Frau, die beschränkte Wohnung des Zwangs- bzw. Siedelungsmieters, die Wohnküche u. a. Die leitenden Hausfrauen werden bestrebt sein zu zeigen, wie sich die vielgeplagte Hausfrau, der kaum Hilfskräfte zur Verfügung stehen, die Last des Tageswerkes erleichtert, z. T. unter Anwendung zweckmäßiger Hilfsapparate. Die Frauen sollen besonders hingewiesen werden auf diejenigen Apparate, die von einem Hausfrauenausschuß in enger Zusammenarbeit mit hauswirtschaftlichen Fachschulen geprüft und empfohlen wurden. Die Fachschulen zeigen in einer Sonderabteilung, wie sie das junge Mädchen zur tüchtigen Hausfrau erziehen unter dem Bewußtsein, daß der Beruf der Hausfrau so überaus wichtig ist, sowohl für den einzelnen als auch für die Gesamtheit des Volkes.

Die große Nürnberger Sportwoche, der Höhepunkt der diesjährigen Sport-Saison, wo u. a. auch die Motorrad-Meisterschaft von Deutschland ausgefahren wurde, endete mit einem überlegenen Siege des vorjährigen Meisterfahrers Müller-Düsseldorf, der auf seinem schnellen, zuverlässigen NSU-Motorrade in prachtvoller, gleichmäßiger Fahrt trotz größter Konkurrenz zum zweiten Male die Meisterschaft von Deutschland behauptete und außerdem den Preis der Nürnberger

(Fortsetzung S. 2833)

ERTEL-WERKE · AG · MÜNCHEN

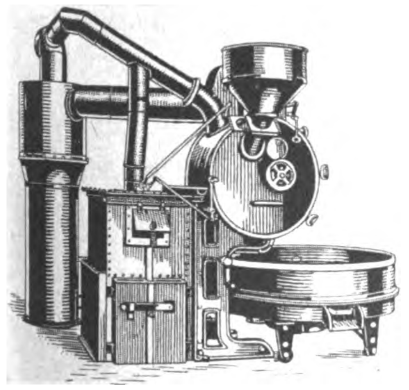
Abteilung I: Geodäsie
Nivellier-Instrumente
Theodolite

ERTEL-WERKE. MÜNCHEN.

Abteilung II: Kinobau
Kino-Aufnahme- und
Wiedergabe-Apparate

Vertretungen für das In- und Ausland sind noch zu vergeben.

GEGRÜNDET 1812 GEGRÜNDET 1812



Schnell-
röstmaschinen
„HANSA“
für Kaffee u. ähnliche Produkte, sämtliche Maschinen für die Kaffeebearbeitung und -Veredelung

Uhlig, Zwanger & Co.
Maschinenfabrik
u. Eisengießerei
Hamburg, Rabeisen 99

Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-
Mühlen

EDWIN BIEFANG
Hamburg 11e

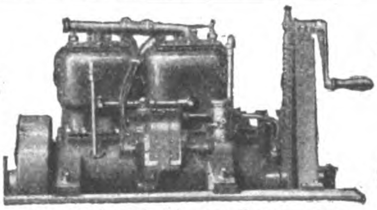
Unser Fabrikationsprogramm:
Schnelldrehbänke · Revolverdrehbänke · Hinterdrehbänke
Hobelmaschinen · Shapingmaschinen · Fräsmaschinen
Radialbohrmaschinen
Horizontal-Bohrwerke · Stoßmaschinen · Räderbearbeitungsmaschinen · Präzisions-Schleifmaschinen

ERMANN-WERKE A.G.
CHEMNITZ
SACHSEN
deutsche Werkzeugmaschinenfabrik
von Präzisions-Werkzeugmaschinen
nur in Gross-Serien

Magnet-Motoren

3 u. 6 PS
12 u. 30 PS

1 und 2 Zyl.
4 Zyl.

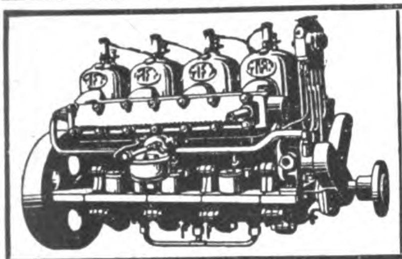


Langjährig bewährt

12 PS 4-Zyl.-Magnet Bootsmotor

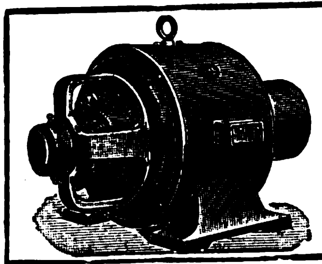
für: Motorboote, Klein-Autos und Feldbahn-Wagen, Eisenbahn-Draisinen, Pumpen und Dynamo-Antrieb

Magnet-Motoren Act.-Ges., Berlin-Weißensee



Motorenfabrik FRITZ KEIDEL
G. m. b. H.
OLDENBURG

Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör



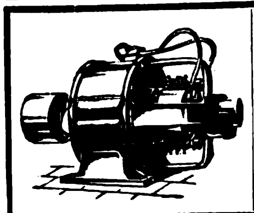
F. KNAUTH
HAMBURG 33
fabriziert

Elektromotoren
jeder Stromart und Spannung

E. Kiessling & Co.
Leipzig-Plagwitz

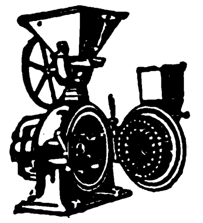
bauen als alleinige Spezialität

Sägegatter
und
Holzbearbeitungs-Maschinen



ELEKTROMOTOREN
Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente
Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

„Ideal-Triumph-Mühle"

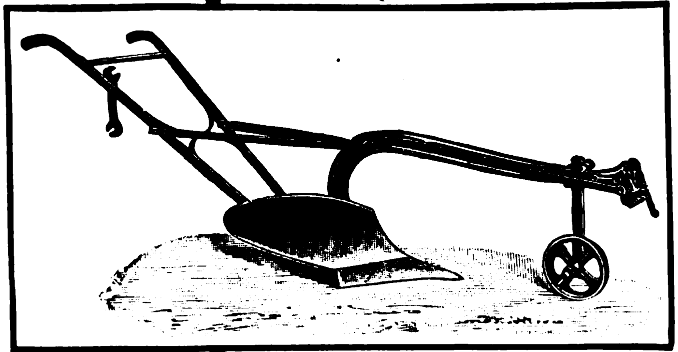


Maximilian Fuchs & Co.,
Wien VII, Westbahnstr. 27-29 • Tel.-Adr.: FuscoVienna

Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.

Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!

PFLÜGE



aller Art
einscharig
zweischarig
dreischarig
auch
Eggen und
Walzen

H. Jungheinrich & Co.
Hamburg 36

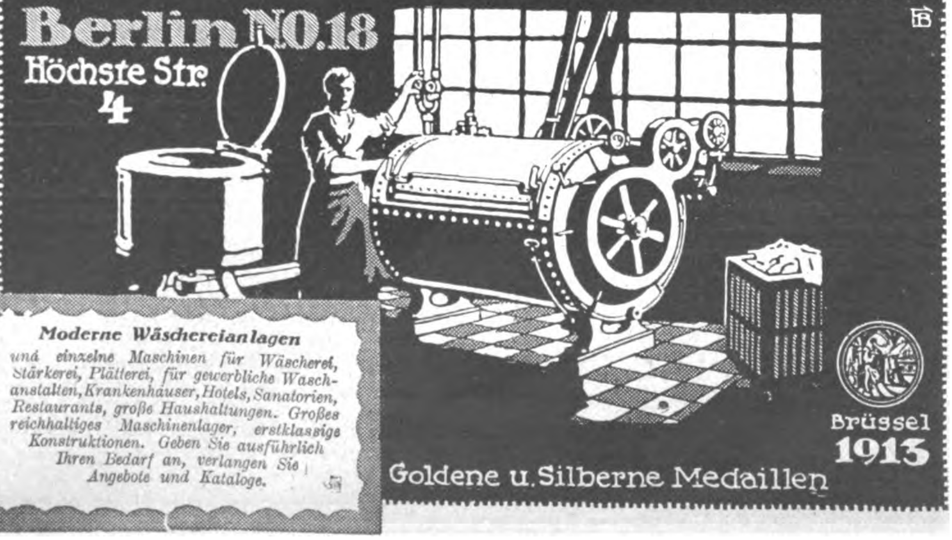
KRAUSE

PAPIER-BEARBEITUNGS-MASCHINEN
KARL KRAUSE A.-G.
LEIPZIG
Verlangen Sie Werbeblatt
E 4603

RECORD
SCHNELLBOHRMASCHINEN

Südwerk Reutlingen

ED. HORST
Wäscherei- u. Plätterei-Maschinen-Fabrik
Berlin NO. 18
Höchste Str. 4



Moderne Wäschereianlagen
und einzelne Maschinen für Wäscherei, Stärkerei, Plätterei, für gewerbliche Waschanstalten, Krankenhäuser, Hotels, Sanatorien, Restaurants, große Haushaltungen. Großes reichhaltiges Maschinenlager, erstklassige Konstruktionen. Geben Sie ausführlich Ihren Bedarf an, verlangen Sie Angebote und Kataloge.

Brüssel 1913
Goldene u. Silberne Medaillen

Steinbrecher
Ziegeleimaschinen
Weinpressen

Kleemann's Vereinigte Fabriken, Obertürkheim
(Deutschland)

Sportwoche gewann. Müller beendete das 30-km-Hauptrennen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 100 km, das Stundentempo bis zu 110 km steigernd; eine Rekordleistung wie sie bislang auf einer 400-m-Bahn noch nicht geboten worden ist.

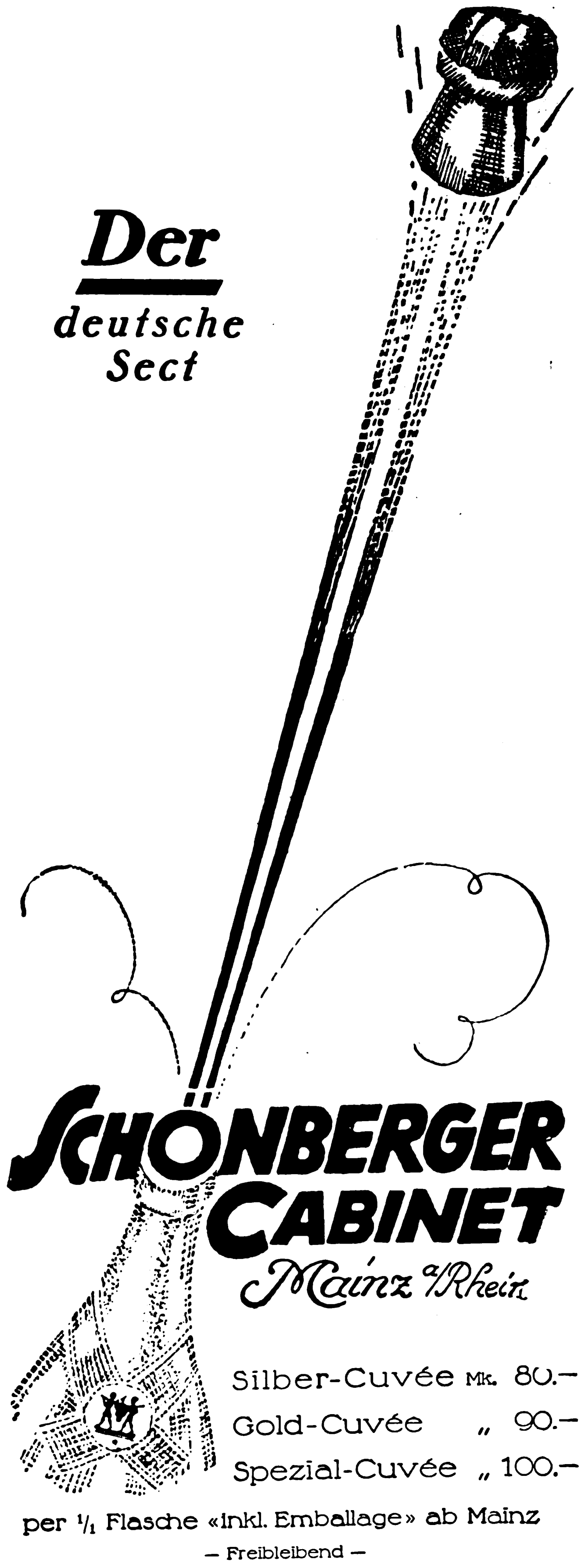
Eine neue Spezialklinge für Selbstrasierer. Die Firma Bühler & Schnell in Tuttlingen (Württ.), die seit Jahren den Original-Gilette-Apparat beim Aufbau ihrer Apparate zu Grunde legte, hat um alle bis in Kleinste sich ergebenden Vorteile jenes Patentes herauszugreifen und zu verwenden und etwaige noch bestehende Fehler zu vermeiden, ein neues Fabrikat herausgebracht. Bei Benutzung ihres neuen Sicherheits-Rasierapparates „Ast“ unter Verwendung der, genannter Firma eigenen, aus bestem schwedischen Stahl hergestellten Spezialklinge „Ast der Gipfel der Technik“ kann sich jederzeit binnen wenigen Minuten mühe- und gefahrlos glatt rasieren. Die Firma B. & Sch. sendet den Interessenten auf Wunsch kostenlos ihren geschmackvoll aufgemachten Illustrationskatalog über die verschiedenen Typen von Apparaten und deren Zubehör. Mustersendungen erfolgen in beliebiger Höhe gegen Voreinsendung des Betrages.

Schlauchverbindung
Bombenfest
D. R. G. M. und D. R. P. a.
Beste und schönste Verbindung des Schlauches für Luftpumpen und Ventile an Rad und Auto / GRÜNDLICHE DEUTSCHE ARBEIT!
Alligator-Ventilfabrik / Giengen a. Br. Wttbg.

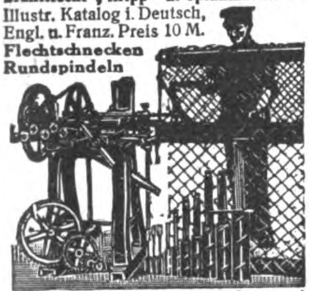
Titan-Verbund-Zahnräder
für schwere geräuschlose Antriebe
Isolationslamellen mit eingelegten Metallscheiben.
Unverwüstlich. Keine Reparaturen.
Das billigste und dauerhafteste Rad dieser Art.
Waldemar Krüger, Berlin S 59
Verlangen Sie Prospekte!

Knet- u. Mischmaschinen
für alle Verwendungszwecke
Farben-Reibmaschinen
Zerkleinerungs- und Siebmaschinen
Beton-Mischmaschinen
Draiswerke GmbH.
MANNHEIM-WALDHOF

A. FREUNDLICH
DÜSSELDORF
EIS- UND KÜHLMASCHINEN

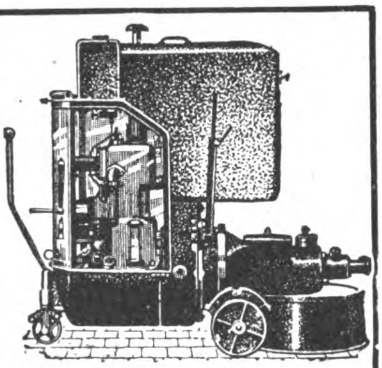

Der deutsche Sect
SCHÖNBERGER CABINET
Mainz a/Rhein
Silber-Cuvée Mk. 80.–
Gold-Cuvée „ 90.–
Spezial-Cuvée „ 100.–
per 1/1 Flasche «inkl. Emballage» ab Mainz
– Freibleibend –
Generalvertreter für den überseeischen Export
HARDER & DE VOSS
HAMBURG

Beton- u. Mörtel-Mischmaschinen
Baugeräte und Werkzeuge, Mauersteinmaschinen, Hohlblock-, Steinbearbeitungs- und Dachziegelmaschinen, Plattenpressen, Zementwarenformen.
Katalog D. O. frei.
Hermann Ulrich Maschinenfabrik Esslingen a. N. 40
Exportvertreter gesucht.



Drahtflecht-, Kripp- u. Spinnmaschinen
Illustr. Katalog i. Deutsch, Engl. u. Franz. Preis 10 M.
Flechtschnecken
Rundspindeln
Karl Henschel (vorm. H. Loose)
Reetz (Kr. Arnswalde) Deutschland

Teichert & Sohn
Liegnitz,
Preuß. Schlesien.
Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maschinen
Gegründet 1845 ✱ Personal ca. 600



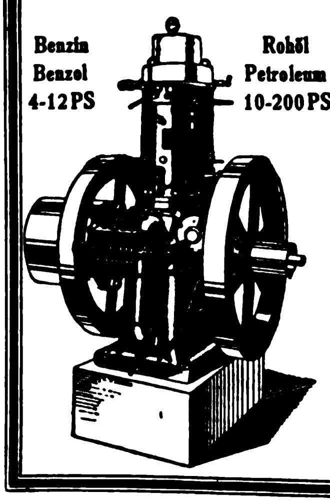
Benzinmotoren von 2—3 u. 5—6 PS
Terrazzoschleifmaschin.
Zentrifugalpumpen 3 u. 5 Zoll
Motorseilwinden
Bootsmotoren
Motordynamos
Telegrammadresse: Wolfmotor
HERMANN WOLF, AACHEN 9, Elsaßstraße 67

Material-Prüfungs-Maschinen
für sämtliche Zwecke.
Alb. v. Tarnogrocki
Spezialfabrik f. Materialprüfmaschinen
Essen (Deutschland)

Was suchen Sie zu kaufen? Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keine Fabrikanten finden, dann ist der **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen. ?

CARL KALISCH
KELLEREIMASCHINEN-FABRIK ✿ Gegr. 1876
BERLIN SW68
LINDENSTRASSE 112
Sämtliche Kellereimaschinen und Artikel für den Weinhandel und die Likörfabrikation
✱
Zur Messe Leipzig:
Ausstellungsgelände Halle 5, Stand 335

Landwirtschaftliche Geräte Werkzeuge aller Art, Stahlwaren, Plantagenmesser u. Geräte, Haushaltungsartikel, Emaillewaren
liefert
Knothe & Co.
Köln a. Rhein Stollwerckhaus
Berlin W57 Bülowstraße 14



Benzin Benzol 4-12PS
Rohöl Petroleum 10-200PS
Reform-Motoren-Fabrik Akt.-Ges.
BÖHLITZ - EHRENBERG
bei Leipzig 5 / Gegründet 1901
Explosions- und Verbrennungs-Motoren
f. landwirtschaftliche, gewerbliche u. Schiffszwecke
Bis jetzt üb. 35000 PS geliefert
An Einzelabnehmer bis 500 Motoren laufend geliefert
Erstklassige Anerkennungen!!
Ständige Ausstellung in LEIPZIG „REICHSHOF"
Leipziger Messen: Halle 12 D, Std. 650/52
MOTOREN IM BETRIEB

C·A·Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik
Man verlange unverbindlichen Kostenanschlag
WÄSCHEREI - EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN

Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „Echo"

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Cigarettenmaſchinen

Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich

„Univerſal“ und „UK“

mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.

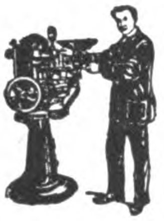
Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.

Filiale Dresden

Dresden-A. 21/II

Kilian-Maschinen



Tabletten-Komprimier-Maschinen dürfen heutzutage in keiner modernen Fabrik fehlen, denn dieselben sind in Fachkreisen als vollendet bekannt. Diese Maschinen wurden mit dem **„Grand prix“** prämiiert in: Dresden 1911, Turin 1911, Paris 1913 und Gent 1913. Zur fast kostenlosen automatischen Herstellung von med.-pharm. Tabletten, Pfefferminztabletten, Kakaowürfeln, Suppenwürfeln, Bouillonwürfeln, Naphtalin-Tabletten oder -Kugeln, Soda- oder Stärkebriketts, Ultramarintabletten usw. usw. Fernere Spezialitäten: **Automatische Abfüll- und Dosiermaschinen** für pulverförmige Materialien (Kakao- und Schokoladepulver, Nährmittel aller Art, Erbswurstmaterial, Ultramarin, Farben, Ruß, Seifen- und Waschpulver, Soda, Borax, Stärke, Sprengstoff usw. usw.) **Mühlen** (Excelsiormühlen, Kugelmühlen, Trommelmühlen). **Knet- und Mischmaschinen** für teigige oder pastenförmige Materialien. **Trommel-Misch-Siebmaschinen. Sieb-Sichtmaschinen. Tuben-Füll- u. -Schließmaschinen. Pillenmaschinen. Drageemaschinen. Dreiwalzen-Reibmaschinen** für Salben, Creme, Farben, Pasten usw.

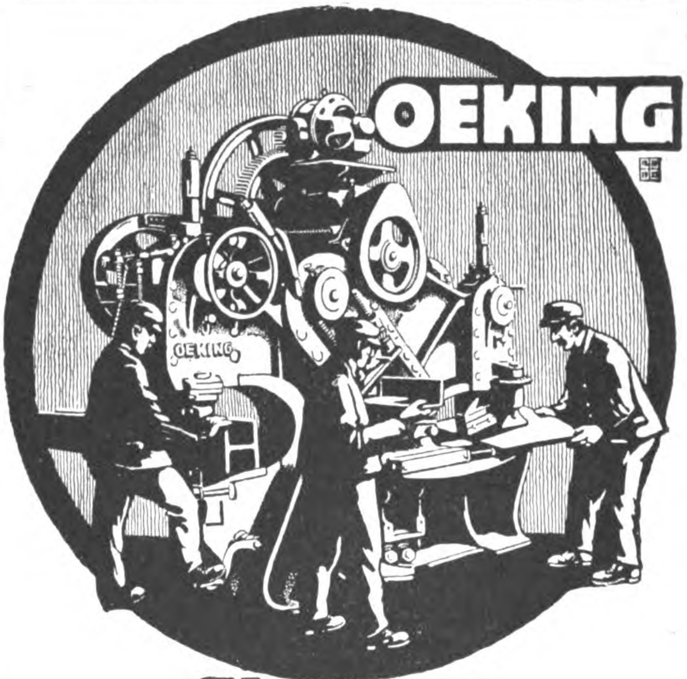
Automatische Tabletten-Komprimier-Maschine „Doppelpresser I“

(Walzendruck-System). Patentiert.

Fritz Kilian, Maschinenfabrik

Berlin-Lichtenberg 30, Herzbergstr. 102/104

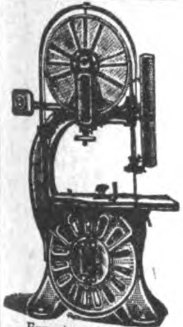
Verkaufsbureau: Berlin-Charlottenburg, Berliner Str. 61



Stanzen Scheren, Pressen

für höchste Leistungen baut

Stahlwerk Oeking A.-G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf



Export nach allen Weltteilen

Leipziger

Holzbearbeitungsmaschinenfabrik

LORENZ & KIRSTEN

Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig

ALLEINIGE SPEZIALITÄT:

Holzbearbeitungsmaschinen

Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung

UNION

VEREINIGT

DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME

★

NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG

MODERNSTE KUGELLAGERUNG

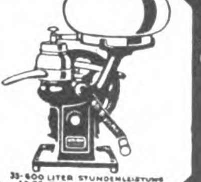
ERGÄNZT

SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN

★

NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION

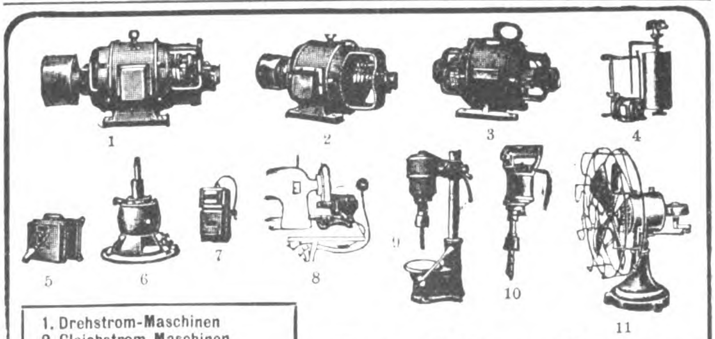
VERTIKALER KUGELFREILAUF



WILHELM HELMS KDT. GES.

HANNOVER POSTFACH 23

FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.



1. Drehstrom-Maschinen
2. Gleichstrom-Maschinen
3. Einanker-Umformer
4. Hauswasserpumpen
5. Anlasser
6. Kleinmotoren
7. Akkumulatoren-Ladeapparate
8. Nähmaschinen-Antriebe
9. Tisch-Bohrmaschinen
10. Universal-Handbohrmaschinen
11. Ventilatoren

Dr. Max Levy

Fabrik elektr. Maschinen u. Apparate

Berlin N 65

Müllerstraße 30

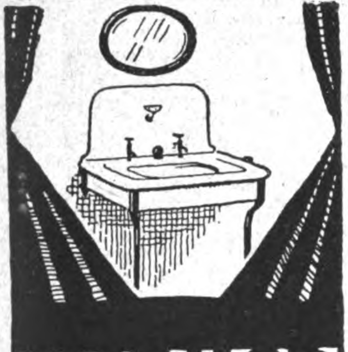
TELEGR.-ADR.: RÖNTGENSTRAHLEN

Code: A.B.C. 6th Edition

Deutschland-Besucher!

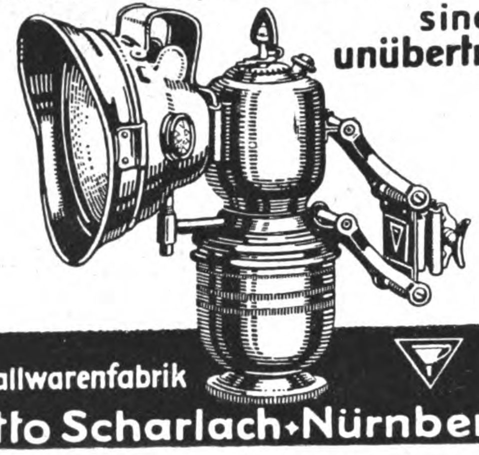
Der **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39** *weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.*

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS- GAS- UND WASSERANLAGEN

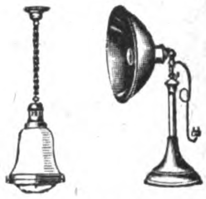


MARMOR
Waschtische
edel in Form und Farbe
Erfo-Dresden-T.16

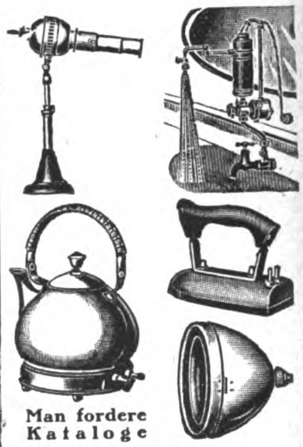
Scharlach-Acetylen-Fahrrad-Lampen
sind unübertroffen



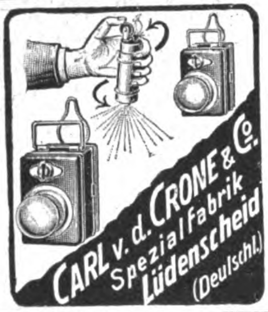
Metallwarenfabrik
Otto Scharlach • Nürnberg •



Metallwerk
Fr. H. Zschauer
Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18



Man fordere Kataloge



CARL v. d. CRONE & Co.
Spezialfabrik
Lüdenscheid
(Deutschl.)

Jupiter-Lampen

JUPITER
FRANKFURT

für Photographie, Kinematographie, Film-Ateliers, Medizin, Industrie usw.

genießen Weltruf!

Jupiter-Kunstlicht Kersten & Brasch
Frankfurt a. M., Braubachstraße 24

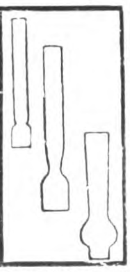
Neukirchner & Co
Leipzig
Universitäts-Straße 14
Telegr.-Adresse: „Kontakt“
Elektro-Materialien aller Art.

Deutschlands
leistungsfähige Industrie
inseriert im
„Echo“

Augschun & Seidensticker G. m. b. H.,
Berlin SO 33, Köpenicker Straße 152
Telegramm-Adresse: Stehlampe, Berlin

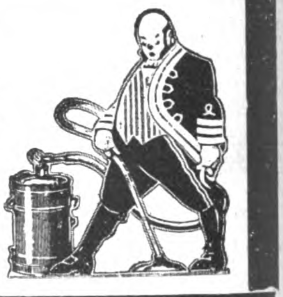
Lampen- und Beleuchtungskörperfabrik

Eig. Glashüttenerzeugnisse • Spez. Beleuchtungsglas
CODE: LIEBERS



„ECONO“
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in zwei erstklassigen Modellen für jeden Zweck geeignet. Bitte fordern Sie Offerte und illustrierte Prospekte von

Amar & Co., Hamburg 36
Bleichenbrücke 10.
Zur Herbstmesse in Leipzig:
Reichskanzler, Petersstr. 20, Erdgeschoß 17.



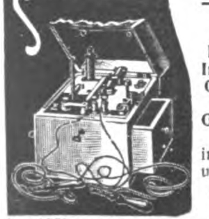
Ersatz für Gas und Elektrizität!

Runge's Glühlicht-Lampen
(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar
1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft
Innen- und Außenbeleuchtung

Louis Runge • **Berlin NO**
Landsberger Str. 7 D

Brauchen Sie einen Fabrikanten? Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.

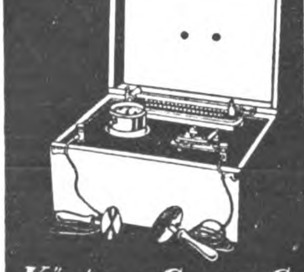
ELEKTRO MEDIC. APPARATE



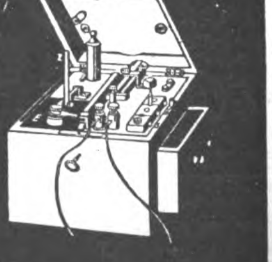
Spezialität:
Induktionsapparate, Batterien und Instrumente für Galvanisation, Elektrolyse, Galvanokaustik Endoskopie
in gewissenhafter u. eleg. Ausführg.
Keine billige Marktware!

RICH. GALLE, Mechanische Werkstatt,
BERLIN SO 26, Cottbuser Straße 8h
Gegründet 1874. / Illustrierten Katalog gegen vorherige Einsendung von M. 20
Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieb.

Induktionsapparate · galvanische Heilapparate u. elektr. Gürtelapparate



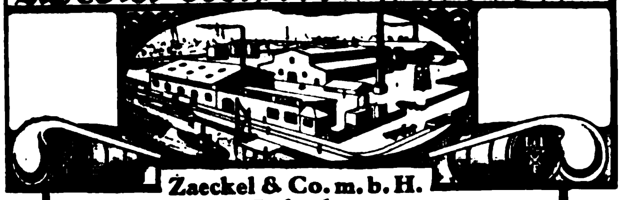
in eleganter und gewissenhafter Ausführung liefern preiswert



Küster & Comp. G. m. b. H. *Fabrik elektro med. Apparate*
Frankfurt a. M. 1. *Gegründet 1903.*

RMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Lübecker Teerprodukten-Fabrik

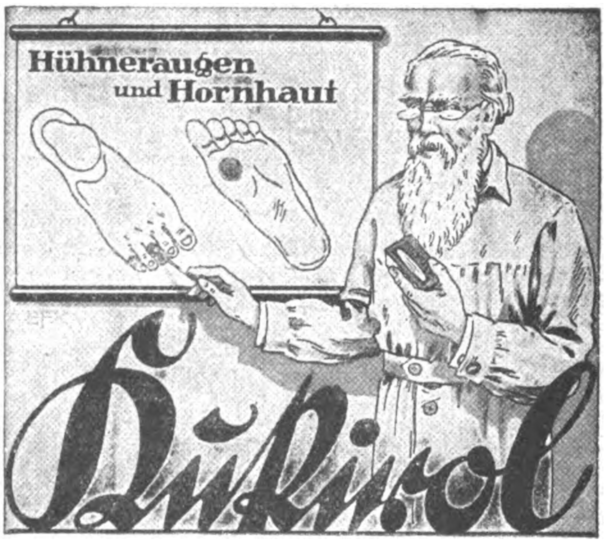


Zaeckel & Co. m. b. H.
Lübeck

liefert

Naphthalin

in Schuppen.



ist ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen

Hühneraugen

Hornhaut, Schwielen und Warzen.

Zahlreiche Ärzte empfehlen dieses, in vielen Millionen Fällen bewährte Präparat.

Fußschweiß und Wundlaufen

beseitigt das Kukirol-Fußbad; ein neuartiges Präparat, welches u. a. auch ein durch D. R. P. geschütztes Antiseptikum enthält. Wir liefern unsere Fabrikate in geschmackvollen Packungen und vergeben für einige Länder noch die Allein-Vertriebsrechte an seriöse Firmen. – Kommissionslager vergeben wir nicht. Verlangen Sie unsere aufklärenden Druckschriften.

Kukirol-Fabrik, Kurt Krisp
Groß-Salze bei Magdeburg

Fabrikation!

Katalog gratis Katalog gratis

R. Fallnicht, Chemische Industrie Eidelstedt bei Hamburg 26

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

*

SPEZIALITÄT:

Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

*

Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund

Export **„DUSA"** Engros

INHABER:

Dubowitzky & Sapiro
BERLIN N 4, Chausseestraße 109.

Abteilung A:

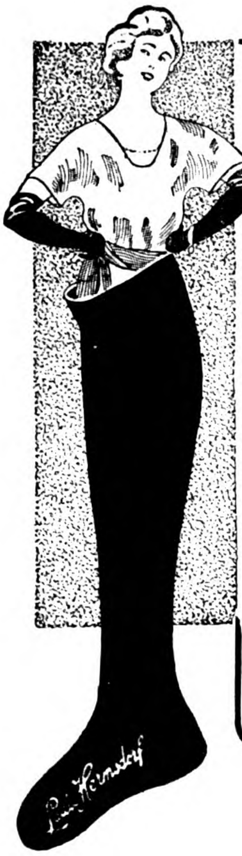
Hygienische und chirurgische Gummiwaren, Hart-Gummi, Zell.-Kämme u. Zahnbürsten.

Abteilung B:

Pharmazeutische und kosmetische Präparate.

Generalvertrieb d. Haliflor-Company, Parfümeriefabrik

Spezial.: Haliflor-Grundessenzen zur Herstellung von Extraits, Eau de Col., Kopfwasser u. Seifen.



HERMSDORF-SCHWARZ

ist das beste

Diamantschwarz

Man achte beim Einkauf von
Strümpfen, Handschuhen, Trikotagen und Garnen
auf den Originalstempel:

DIAMANTSCHWARZ
GARANTIRT ECHT
Louis Hermsdorf
FÄRBER

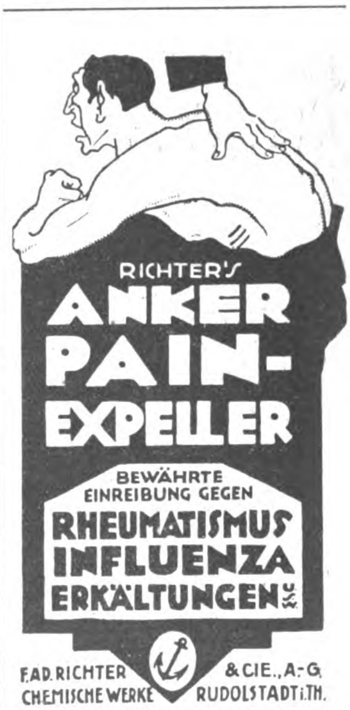
Louis Hermsdorf, Chemnitz.

Walter Strakosch, Frankfurt a. M.
Tel.-Adr.: Walstrak :: Neue Mainzer Str. 79

Farben jeder Art

Tafelleim, Schmirgel u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda, Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine, Lärchenterpentin, Talkum, Grafit.

Chemikalien jeder Art.



Auslanddeutsche lest und abonniert **„Das Echo"**

KÄMME ALLER ART
in allen Farben aus Zelluloid und Kunsthorn
Spezialfabrik feiner Kammwaren
Rhein. Kamm- und Haarschmuck-Industrie G. m. b. H.
CREFELD, Oberplatz
Auf Wunsch Originalmuster gegen Berechnung

Parfümerie / Kosmetik
Pharmazeutische Spezialitäten
Nur Qualitätsware • Vornehme Aufmachung
Marken-Artikel • Viele Auszeichnungen
Muster-Kollektion Nr. I M. 300.— } gegen
Muster-Kollektion Nr. II M 2500.— } Scheck
Behringer & Co., Nürnberg J
Großer Export • Muster gegen Berechnung

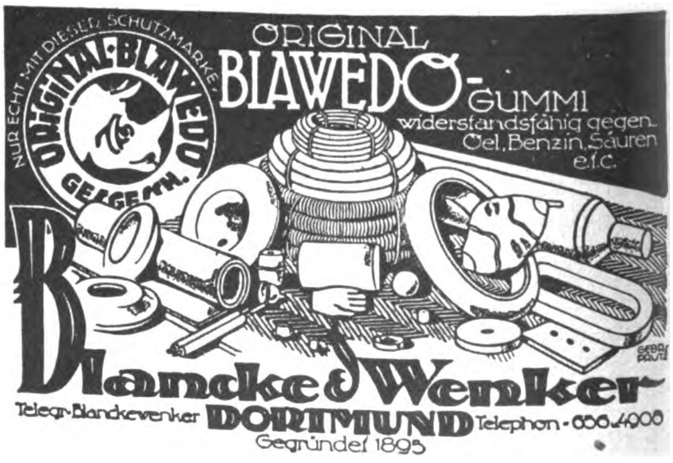
Brauns' Haushaltfarben für jeden Zweck
Brauns' Lederauffärbemittel „Wilbra"
Brauns' Chemische Wäsche „Quedlin"
sind erprobte Exportschlager.
In Millionen von Familien
erprobt u. gelobt. Es gibt nichts
gerade so Gutes oder Besseres.
Solvente Vertreter überall gesucht!
WILHELM BRAUNS G.M.B.H., Quedlinburg
Älteste und größte Haushaltfarbenfabrik der Welt
Nur führende, bewährte Marken schützen vor Schaden u. Enttäuschung!

M. Kappus-Toiletteseifen,
Wilh. Rieger's feine Parfümerien,
J. D. Stiefel's medizinische Seifen.
Ferner:
Haushaltungs-Seifen aller Art,
Spez.: Oranienburger Kernseifen mit Sunlight-Geruch,
rot und blau marmoriert (mottled) etc.
Industrie-Seifen aller Art,
Spez.: weiße und grüne Marseiller Seifen etc.
für Spinnereien, Webereien, Gerbereien.
Ferner:
Chlormagnesium (Magnes.-Chloride), **Bittersalz** (Epsom-Salts)
Fl. Brom, Harnstoff, gelbsaures Kali, Kaliummetabisulfit.
Chlorcalcium.
Aufträge durch Vermittlung Hamburger Exporteure erbitten
die Werksvertreter
Fritz Rust & Co., Hamburg 8, Neue Gröningerstr. 10.

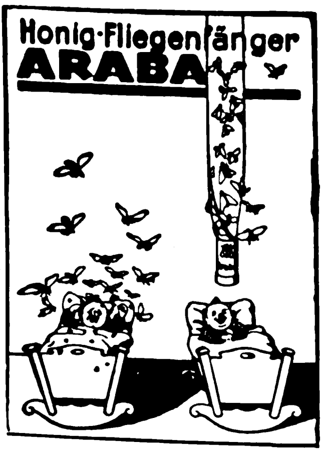
Das Problem
der Gesundung und Verjüngung
ist gelöst
durch das Sauerstoff-Präparat

ODOZON
ODOZON

ODOZON
ODOZON ist ein Nährpräparat, welches, nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellt, höchstprozentigen gebundenen, aktiven Sauerstoff enthält.
ODOZON ist von Ärzten tausendfach erprobt.
ODOZON bewirkt die Ausscheidung der im Körper angesammelten Stoffwechselschlacken, welche, wie wissenschaftlich nachgewiesen, **die Grundursache der meisten chronischen Erkrankungen sind.**
ODOZON reguliert die Verdauung, ist völlig unschädlich und macht das Blut sauerstoffreicher und lebensfrischer.
ODOZON-EXPORT-Co. m. b. H., HAMBURG 14



ORIGINAL
BLAWEDO-GUMMI
widerstandsfähig gegen Oel, Benzin, Säuren etc.
Blancke & Wenker
Telegr.-Blanckewenker DORTMUND Telephon - 656.4906
Gegründet 1895



Honig-Fliegenfänger
ARABA
Anerkennungen aus allen Weltteilen:
Jährlicher Export: Viele Millionen! Tropenbeständig 2 Jahre Lagergarant
Probetausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar
Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

Chemiker

mit langjähriger Erfahrung und Praxis in der Fabrikation von Parfümerien, Toilette-Artikeln und Nährmittelpräparaten

vergibt Verfahren zur Herstellung

und ist eventuell bereit, Fabrikation einzurichten. — Proben der gewünschten Präparate stehen zur Verfügung.

Erich Hein • Chemiker

Berlin • Schöneberg, Meraner Straße 8.

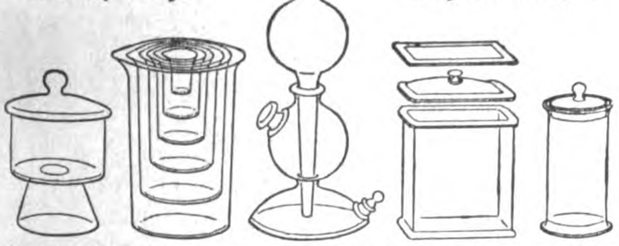
Beleuchtungsglas

in hellem, opalem und grünüberfangendem Glase sowie

chemisch-pharmazeut. Glaswaren

in allen gangbaren Formen und Ausführungen liefern preiswert in bekannter Güte

Niederlausitzer Glaswaren GmbH.,
Döbern (N.-L.). *Telegr.: Niederglas*



Gurlitt's Essence Miracle, Kron-Wunder-Essenz

Esencia Maravillosa Goronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels

J. A. W. Gurlitt & Co., Altona a. Elbe, Oelkers Allee 4

AËROZON

Elektrischer Parfüm-Verdunster u. Rauchverzehrer

D. R. G. M.

Verbessert die Luft • Zerstört den Tabakrauch Parfümiert die Räume • Künstlerische Ausführungen in transparentem, handgemaltem Porzellan • Glänzend bewährt und in den meisten besseren Haushaltungen im Gebrauch • Zu haben in den feineren Kunst-Porzellan-, Beleuchtungs- und Parfümeriegeschäften Bezugsquellen werden nachgewiesen • • Kataloge auf Wunsch kostenlos

Zur Messe in Leipzig: Dresdner Hof, I. Etage, Zimmer Nr. 76

Aerozon-Fabrik, Berlin SW68

Der Bezugspreis für „DAS ECHO" ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.

Sonnenbrandsalbe „BIBIANA"

Erstklassiges, auf wissenschaftl Grundlage aufgebautes Spezialpräparat, best. **Vorbeugungsmittel** gegen Verbrennungen, **sicher** u. **rasch** wirkendes Mittel b. Verbrennungen u. der. Folgeerscheinungen.

Auslandsvertreter gesucht! ✱ *Glänzende Exportartikel!*

Chemische Fabrik Dr. Rupp u. Dr. Wischin, G. m. b. H.
München VIII, Preysingplatz 2.

Frisier-, Stiel- und Staub-

KÄMME

aus Kunsthorn in allen Farben u. Ausführungen liefert prompt und vorteilhaft

D. W. SCHULTE
CHEMISCHE FABRIK
NEUSS AM RHEIN

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf

fabrizieren:

„Färbol" weltbekannte Schuhfärbmittel in allen Farben in Tuben

„Merkurol" feine Schuhpaste in Tuben

Ia Lederlack! Ia Lederschwärze! Ia Lederappretur!

Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

J. Steigerwald & Comp.
Heilbronn a. N. 34 *Tel.-Adr.: Steigerwald Heilbronneckar • A.B.C. Code 5th Edition*

Großfabrikation von
Limonaden-Essenzen • Likör-Essenzen
Zuckerwaren-Essenzen • Blütenölen
Seifenölen • Fruchtsäften und Sirupen
Nahrungs- u. Genußmittel-Farben

Kataloge in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

Technische Papiere

Zeichenpapiere
Pauspapiere
Pauseleinen
Lichtpauspapiere

Joh. Baum & Lützeler, Düren II, Rhld.

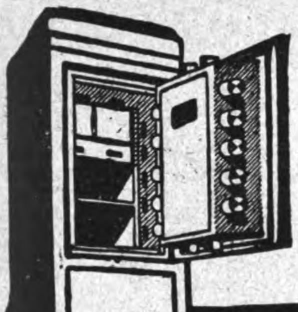
Bürobedarf aller Art

Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
Vervielfältiger
Farbbänder

Außenhandel G. m. b. H.
Braunschweig

Vertreter gesucht

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„Echo"** mit Anzeigen vertreten.



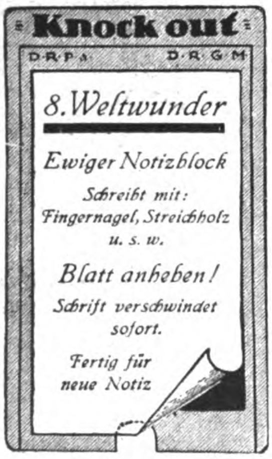
BODE'S
GELDSCHRANKFABRIK
HANNOVER
GELDSCHRÄNKE
STAHLKAMMERN
SAFES

Füllfederhalter „Rico“

14 Kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung
Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
Garantie für tadelloses Funktionieren!
Musterpreis mit Befestig.-Klammer
60,— Mark

Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“
mit versenkbarer 14 karat. Goldfeder,
auch Selbstfüller, in allen Preislagen

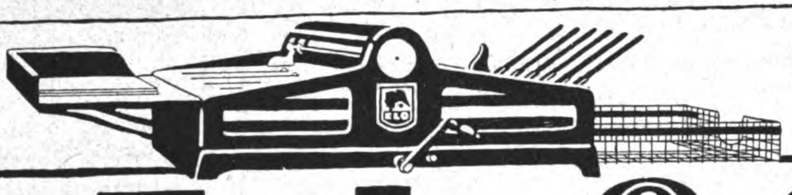
„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstr. 24 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter“,
Petersstraße 44, Erdgeschoß, Stand 73/74.
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste



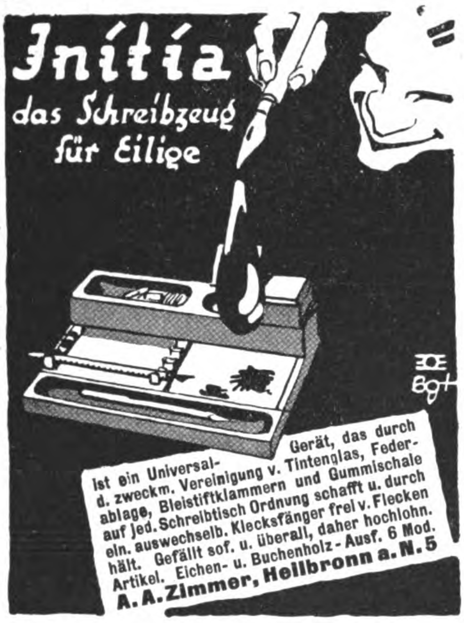
100 Stück M. 725.—

EMIL HEINICKE
AKT.-GES.
BERLIN SW 11

Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co., Hannover 26
Zur Leipziger Messe:
Stentzlers Hof I, 169

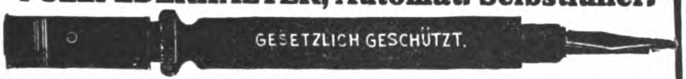


ELO
BRIEF-DRUCKER
DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE
spart Zeit, Druckkosten und Porto.
Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe,
Rundschreiben, Preislisten
usw., auch mehrfarbig!
Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.
LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A. AM POSTPL.



Ist ein Universal-Gerät, das durch d. zweckm. Vereinigung v. Tintenglas, Federablage, Bleistiftklammern und Gummischale auf jed. Schreibtisch Ordnung schafft u. durch ein. auswechselb. Klecksfänger frei v. Flecken hält. Gefällt sof. u. überall, daher hochlohn. Artikel. Eichen- u. Buchenholz-Ausf. 6 Mod.
A. A. Zimmer, Heilbronn a. N. 5

FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.


GESETZLICH GESCHÜTZT.

Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar)
Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.
LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.

Transoceanische Handelsgesellschaft A.-G.
Tel.-Adr.: Oceanhandel **Hamburg 36** Esplanade Nr. 6.
EXPORT • IMPORT
Papiere aller Art • Chemikalien
Kommissionsweiser Einkauf
sämtlicher deutscher Erzeugnisse
Agenten und Korrespondenten gesucht

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift
erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer und portugiesischer Sprache. Verlangen Sie Prospekte vom
Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39

Jos. Jungbecker Aachen

Emaillierte rostfreie
FEDERN
Kartenreiter
Kohlepapier
Farbbänder
Landkarten-Nadeln
Reißnägel
Jos. Jungbecker
Aachen
(Deutschland)

Jos. Jungbecker Aachen

Ansichtspostkarten und Alben
Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck
Muster gegen **M. 20,—** Sort. Kunstkarten ab **M. 500.—** geg. Scheck.
M. Glückstadt & Münden, Hamburg.

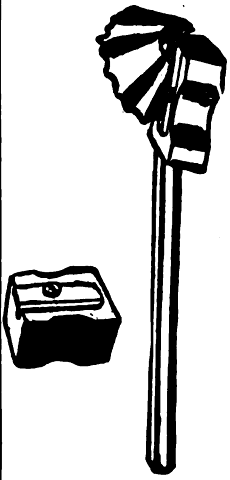
Optimus
OPTIMUS

Vervielfältiger
Fabrik · Export
*
Allerbeste
Glycerinrollen
WESTENHOFF & CO.
Hannover 33 • Deutschland

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879



Bleistiftspitzer

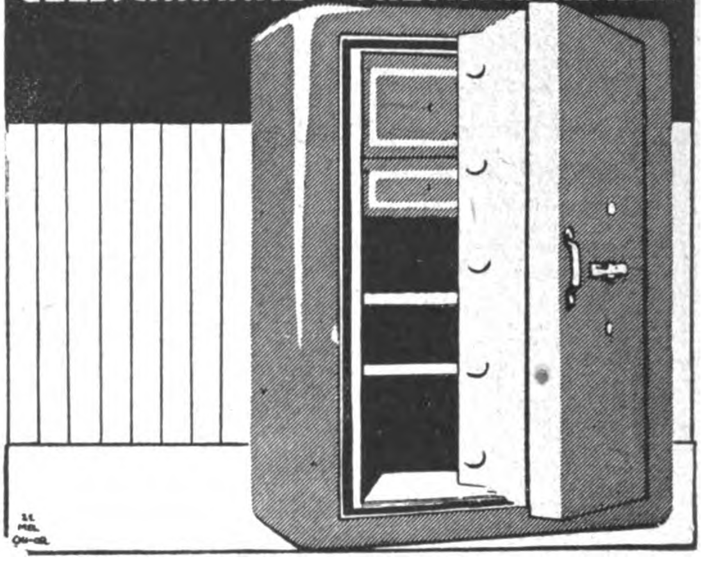
aus Elektron-Metall.
Präzisions-
Arbeit

*

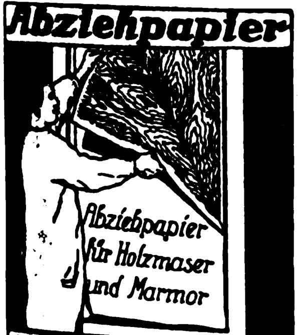
E. Riedel, Berlin N 20
Zechliner Straße 6.
TELEGRAMM-ADRESSE: „LAMBINATO“

PANZER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN N.20

STAHLKAMMERN
GELDSCHRÄNKE - MIETFACHANLAGEN



Abziehpapier



Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert G.m.b.H.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Buntglaspapier
(Windowphanie)

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert G.m.b.H.
Gummersbach, Rheinprovinz.

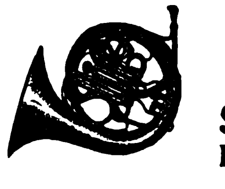
Papierwaren
Bilder — Heiligenartikel — Bonbonnieren — Kartonnagendecken — Spiele
Luxuskalender — Postkartenrahmen.
Reklame-Plakate
Reklame-Kalender
in erstklassiger Ausführung
Gediegene u. eigenartige Erzeugnisse

W. S. Feuerstein G.m.b.H.
Graphische Werke DRESDEN 16 Papierwarenfabrik

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Blechblasinstrumente

Marke „Zimmermann“
zeichnen sich durch reine Stimmung,
leichte Ansprache und saubere Arbeit aus.



Marke
„Zimmermann“

SPEZIALITÄT: Lieferung ganzer Orchester.
Katalog C über Holz- und Blechblasinstrumente und Schlagzeug kostenlos.

JUL. HEINR. ZIMMERMANN
FABRIK in Markneukirchen, Sa. :: **LEIPZIG, Querstr. 26/28**

M.F.RACHALS & CO.
Jarrestr.80 HAMBURG Jarrestr.80

Pianofortes.
Rachals

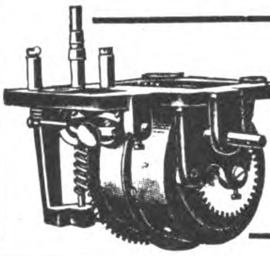
GEGR. 1832
FLÜGEL u. PIANOS in Tropenbauart
ZERLEGBARE PIANOS f. Gebirgstransp.
TRIUMPHOLA PIANOS Eing. Spielapp.
VERLANGEN SIE KATALOG EX

Kunstspiel-Pianos / Kunstspiel-Flügel

Ständiges Lager in Pianos und Flügeln, Ia. Fabrikate, mit unserem eingebauten erstklassigen Kunstspiel - Apparat

65- und 88-tönig mit hervorragender manueller Nuancierung sowie leichtestem Gang

C. Pude & Co., G. m. b. H. Berlin NO 18
Große Frankfurter Str. 53



Mit diesem Werk werden meine
Mammut - Sprechapparate
ausgestattet
Carl Below, Mammut - Werke
gegr. 1898 Leipzig IX gegr. 1898
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

Bandonions u. Konzertinas
in feinster Ausführung
F. Lange vormals C. F. Uhlig
Chemnitz (Sa.), Am Rosenplatz 2
Gegr. 1819 / Preisliste frei
Schutzmarke

Resonaphon

Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!
Die beste Resonanz-Sprechmaschine
Resonora-Werke GmbH. (12494) Detmold
Zur Leipziger Messe: Petersstr. 22 (Parfümbalke)

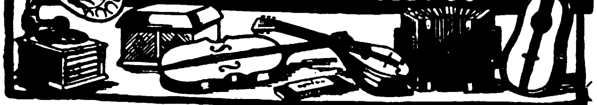
W. RITMÜLLER & SOHN, Aktiengesellschaft, GÖTTINGEN
Die älteste Pianoforte-Fabrik in Deutschland
GEGRÜNDET 1795 GEGRÜNDET 1795
Pianos u. Flügel
mit wunderschöner, unvergleichlicher Tonfärbung und äußerst angenehmem, leichtem Anschlag
SPEZIALITÄT: Patent-Doppel-Resonanzböden-Pianos und -Flügel
16 Goldene Medaillen und erste Preise D. R. P. Nr. 108316
Besondere Konstruktion für jedes Klima. Energische Vertreter gesucht

Deutschlandbesucher!
der Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- u. Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt

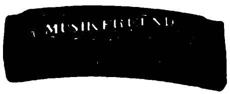
F. A RAUNER
HARMONICAS

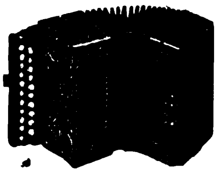
sind doch die Besten!
VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!
F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,
KLINGENTHAL i. Sa.

Musikinstrumente / Sprechmaschinen
beste Bezugsquelle
Albert Schön
Berlin S 42 Ritterstrasse 90



Gustav Rothschild & Co.
Frankfurt am Main
Export von Akkordeons u. Mundharmonikas all. Art in all. Preislagen. Größte Auswahl. Katalog auf Verlangen. Vertreter ges.





Vertreter
in allen Ländern gesucht, die in der Lage sind, aus Handels- u. Industriekreisen Druckaufträge zur Anfertigung in Deutschland zu werben. Angebote unter F. D. 554 an den Auslandverlag BERLIN SW 19, Krausenstrasse 38/39.

HAUS-UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

Messerschärfer

Millionenartikel
Messerschärfer
mit pr. Stahlscheiben
1000 Stck. = M. 1800.—
ab Dresden freie Verpackung
und freie Ausgangsabgabe
1 Probepostkolli = 600 St. M. 1400.-
franko dort gegen vorherige
Kassesendung. Lieferung sofort.
Oscar Assmy, Dresden-A. 19
Referenz Bank-Konto: Deutsche Bank, Dresden-A.

Küchengeschirre u. Tafelgeräte aus Reinaluminium
Draht- u. Briefanschrift Bemetall
BERGISCHE METALLWARENFABRIK
LAMBACH & SIMON, LANGERFELD b. BARMEN
Tel.: Barmen 3289
ABC Code 5th Ed.

REIN-ALUMINIUM KOCHGESCHIRRE
LÜLING & FEY
LÜDENSCHEID

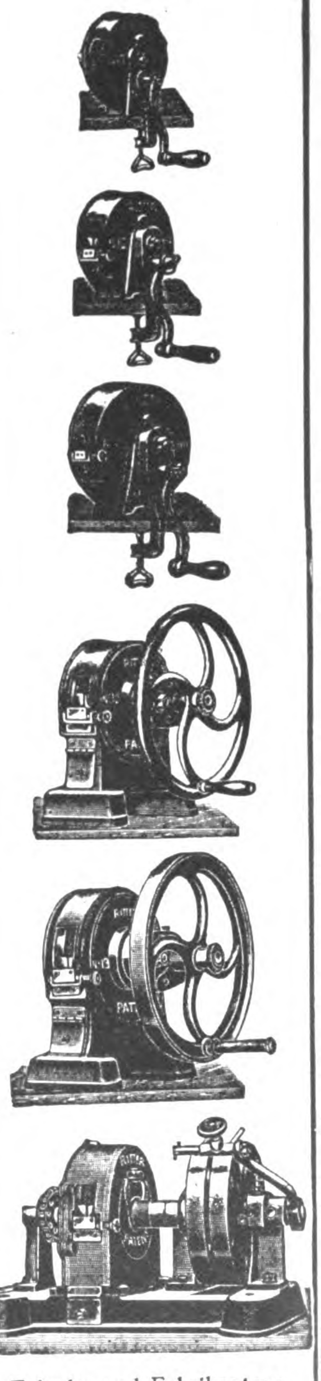
ALUMINIUMGIESSEREIEN - WALZ- U. SCHMELZWERKE

Honsel-Werke
AKTIENGESELLSCHAFT
WERDOHL · EVEKING · MESCHEDE i/W.
ABTLG. BESTECKFABRIK: WERDOHL

Fabrik- Marke

Export-Vertreter:
Charles Evers, Hamburg 11, Deichstraße 50 II
Börsenstand: Vor-Pfeiler 54-55.

„Ritter“
Bürsten-
Messerputz-
Maschinen
D. R. P.



Erfinder und Fabrikanten:
F. RITTER & SOHN,
MÜNCHEN-PASING
Einzige Spezialfabrik.
Leipziger Messe: Dresdner Hof. L 90.

GEBRÜDER LANGE
G·M·B·H ✱ BAUTZEN i. Sa.

Haushalt- und Küchen-Geräte
aller Art
Preiswerte Lieferung all. deutsch. Waren
Leipziger Messe:
Zechendorf-Haus Reichsstr. 29-31 pt.
Auslandsvertr. in all. Staaten gesucht.

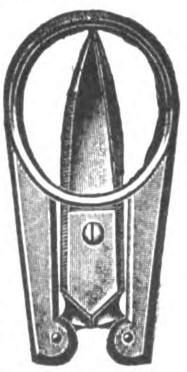
ANKERMÄNNCHEN-MARKE

ALPACCA, GERMANIA-ALPACCASILBER
mit Ankermännchen-Marke
ist unübertroffen
Clarfeld & Springmeyer,
Hemer i. W. Gegründet 1858.

Brauchen Sie einen Fabrikanten? dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39, d. Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

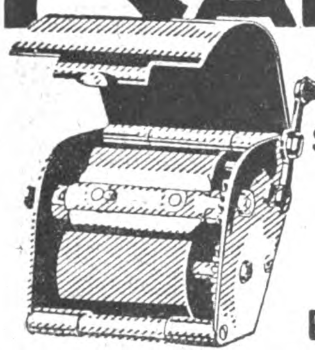
UNBESIEGTER

GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo“
SPEZIALITÄTEN:
Büchsenöffner
„GEWEO“
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal-Taschen-Werkzeug- und Manikure-Büchsen



Neuheit in Scheren
D. R. G. M. ✱ D. R. P. a.
Für Grossisten!
Für Exporteure!
Interessenten erfahren
Näheres durch den
Fabrikanten:
ALUMINIUM- UND METALLINDUSTRIE
W. LIENKÄMPER, LÜDENSCHEID i. Westf.

Die vorzüglichen Klingen!
ROTBART



ROTBART
RADIUM
OTTO ROTH
AKTIENGESELLSCHAFT
SPEZIALFABRIK FÜR
RASIERAPPARATE
RASIERKLINGEN
ABZIEHAPPARATE
GARNITUREN
BERLIN-TEMPELHOF
RINGBAHNSTR. 4

Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, wie Kandaren, Trensen, Steigbügel, Sporen usw.

*

Alpaka- u. alpakaversilberte Bestecke in den verschied. Ausführungen Spezialmarke: „Wialpa“-Bestecke, garantiert weißbleibend

Friedrich Wilke · Westigi. Westf.
Metallwarenfabrik

WESTFALIA-ALUMINIUM

„Westfalia“
Abt.: Aluminium
Lüdenscheid 25
in Westfalen.

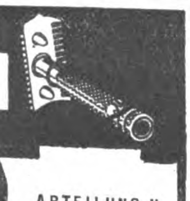
*

Verlangen Sie uns. Preisliste!

ALUMINIUM
Haus- und Küchengeräte
Garantiert rein
Export nach allen Ländern
Ewald Wendel, G. m. b. H.
Aluminiumwerk * Wiehl (Rhld.)
Vertreter gesucht

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

JOHANN LICHTENFELD
HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II St., Zim. 154.

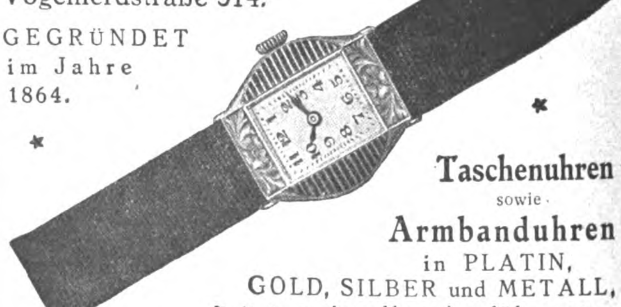


ABTEILUNG I.
Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

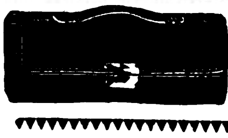
ABTEILUNG II.
Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!

L. Loeske, Uhrenfabrik
Solothurn (Schweiz)
Vogelherdstraße 514.
GEGRÜNDET im Jahre 1864.



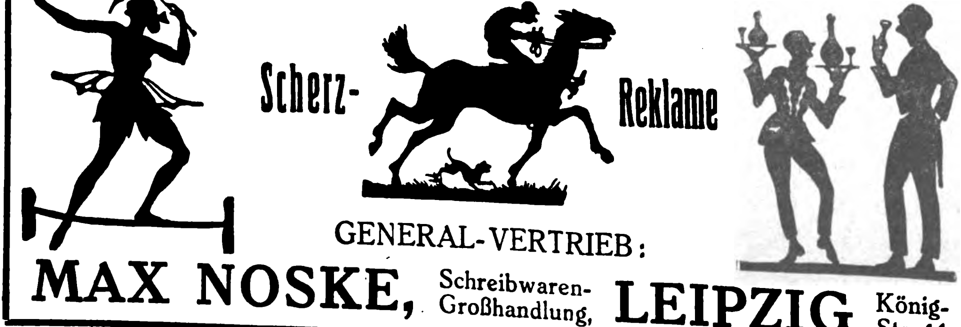
Taschenuhren
sowie
Armbanduhren
in PLATIN,
GOLD, SILBER und METALL,
* * * * in allen Ausführungen.



Lederwaren Zernik, Offenbach a. M
und BERLIN S 42, Ritterstr. 23
SPEZIALHAUS I. RANGES. Damentaschen, Portemonnaies, Brief- und Scheintaschen usw. vom einfachsten bis elegantest. Genre.

Weltbekannt! Galerie moderner Bilder Weltbekannt!
Bilder u. Postkarten nach Gemälden von Wennerberg, Heilemann, Kirchner usw. sind die feinsten, pikantesten Darstellungen. Musterkollektion, 54 Bilder, 540 Mark. Verlangen Sie den illustr. Prospekt (1 M.) in den einschlägigen Geschäften oder bei
Kunstverlag Max Herzberg, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 37

Export- Schlager
PEVAUCO
D-R-G-M 812165
Lebende Schattenbilder



GENERAL-VERTRIEB:
MAX NOSKE, Schreibwaren-Großhandlung, LEIPZIG König-Str. 11

Sport- u. Wanderboote

Verpackt 1.25 m lang
Aufgestellt 4 m lang

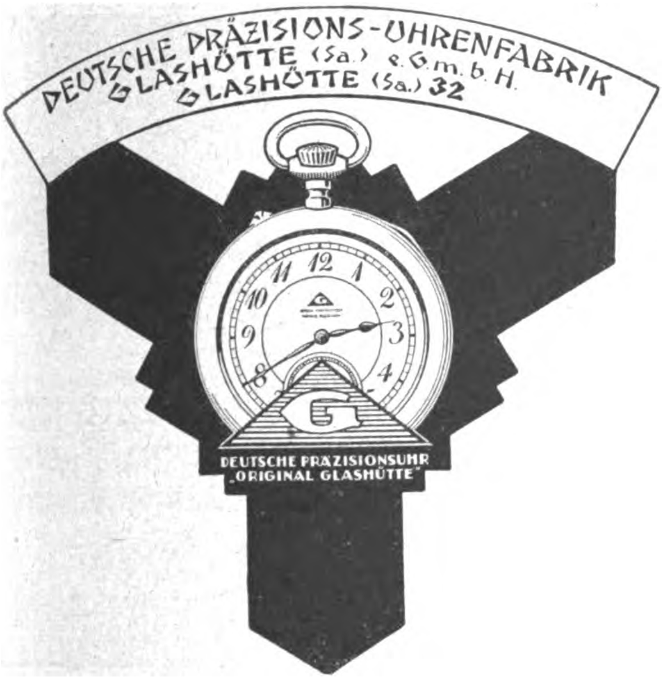
(Faltboote) 14 kg schwer als Handgepäck transportabel, sturmsicher seetüchtig, rassig, zum Paddeln, zum Segeln.
zusammenlegbar
Aufstellzeit 10 Minuten
Klepper-Faltboot-Werke G. m. b. H., Rosenheim 1.

SPIELWAREN
pyrotechnische, in großer Auswahl. Kinder- und Schreckschußpistolen, Amorces Ia Qualität, Knallkorken, Wunderkerzen, Feuerwerkskörper, Scherzartikel aller Art

Neu!
Fliegerbombe „Volltreffer“ D. R. G. M.
Neu!

Export nach all. Ländern.
Mustersend. v. M. 1000.- an

Karl Lautenbach, Halle a. d. S., Königstr. 16.

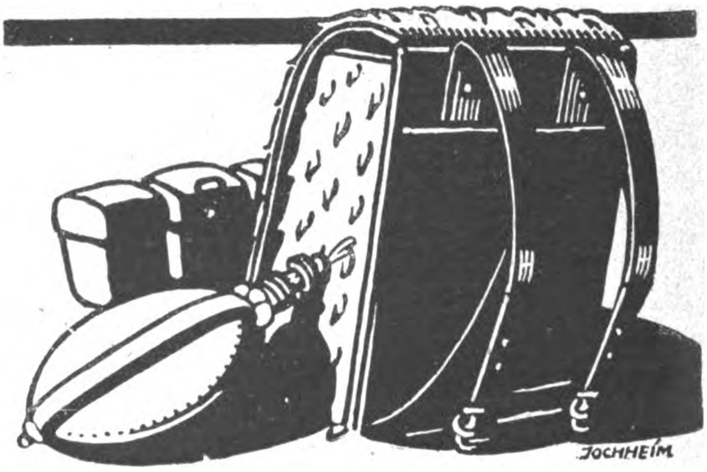


ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71 a.

C. POSE

BERLIN O 34 · BOXHAGENERSTR. 16
FERNSPRECHER: KÖNIGSTADT: 1519-22
GEGR. 1847
DRAHTANSCHRIFT: „MARSHELM BERLIN"

ABC Code 5th ed. Liebers Code



**Militär-Ausrüstungen
Lederwaren jeder Art**

Fabrikation und Vertrieb

Original-Graphik, Reproduktionen in Gravüre, Stich, Radierung, Lithographie, Ein- u. Mehrfarbenlichtdruck, Kupfertiefdruck, Vierfarbendruck, gerahmte Bilder, Musterkollektion von M. 1000 bis M. 5000 und mehr. Fabrikation von Bildern und Postkarten in allen Reproduktionsarten, Photographie, Ölgemälde u. Kopien, Elfenbein-Miniaturen. Offerten kostenlos

Hurnaus & Diell vorm. Aumüller. Gegr. 1839
Kunstverlagsanstalt, München 3, Maximilianstr. 42. ABC-Code 5th Ed.
Vertretungen zu vergeben

**Ledermöbel
eigener Fabrikation**

Ausführung nach sämtlichen Vorlagen in jedem Stil.

J. SIPICZKY
HAMBURG 11
Neueburg 8.

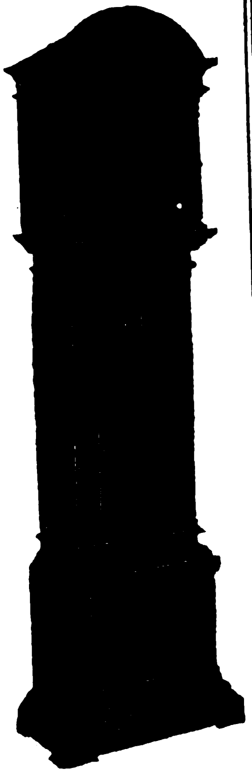
LUNG auf der Gewerbeschau MÜNCHEN.

Hausuhren
vornehmster Art und gediegenster Ausführung!

1. **STABGONGWERKE** mit Westminsterspiel
2. **HAUSUHRWERKE** mit Westminster-Whittingtonspiel auf Klangröhren
3. **VIERTELWERKE** mit Rundgong
4. **HALBSTUNDWERKE** mit Halb- und Stundschlag
5. **PRÄZISIONS-SEKUNDENWERK**

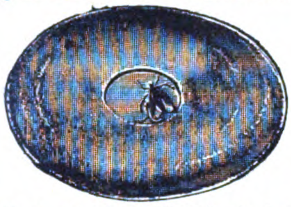
Sämtliche Werke mit Saitenzug und in Ia. massiver Präzisionsausführung.

Verlangen Sie Katalog und Preisliste A.



**Spezialfabriken
Hausuhrenfabrik - Winterhalder**
Konstanz (Baden) * Komm.-Ges. * Neustadt (Schwarzwald)

BERNSTEIN
Spezialität: Insekten-Einschlüsse



Illustr. Preisliste 1922 kostenlos.
Liedke & Raeder
Königsberg i. Pr. / Abt. S.

Zauberapparate für Liebhaber und Künstler.
Ill. Katalog gratis und franko.
Hans Will, Magdeburg 1, Jakobstr. 7.

MASKEN

u. alle Karnevalartikel sowie Papierlaternen und Dekorationsartikel fabrizieren in größter Auswahl
Heintz & Kühn
Manebach / Thüringen.

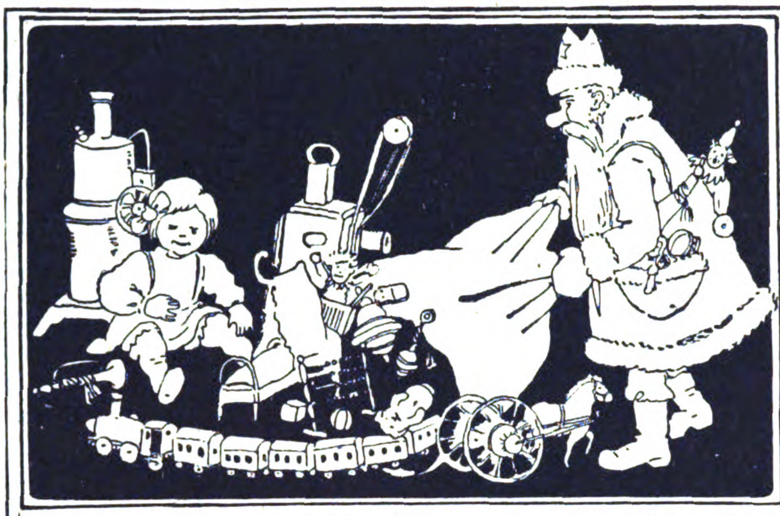
Beste Qualität!
Neuheiten!

PAUL GRUNWALD
Metallwaren-Fabrik
BERLIN SW 68

„CARLO"

Taschen-Ventilator
Hoffmann & Gierlichs GmbH
KÖLN, Kaiser-Wilhelm-Ring 29
Telegr.-Adr.: Expreßniet

PERLENFRANSEN
VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN
AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG
SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG
FABRIZIERT PREISWERT
ARTHUR FICKER
ELTERLEIN i/Sa.



MUSTERLAGER:

Hamburg
Neuer Wall 37
Köln
Unter Fettenhennen 7
Paris
Rue du Temple 171

Zur Leipziger Messe:
Dresdener-Hof, II. St.,
Zimmer Nr. 122—126

*

Verlangen Sie illustrierten Katalog A in 4 Sprachen durch Ihr europäisches Einkaufshaus

FLEISCHMANN & BLOEDEL NACHF. J. BERLIN
FÜRTH i. BAYERN / SONNEBERG i. THÜRINGEN
*Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren * Eigne Fabrikation*

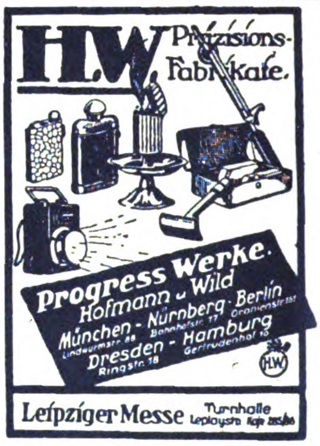
1849 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart., gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen". Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnossem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. äußerst. Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

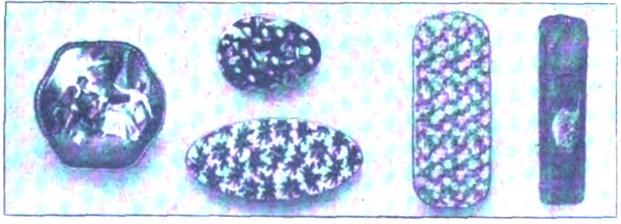
Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)
Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5 th Edition. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**


H.W. Präzisions-Fabrikate.
Progress Werke.
Hofmann u. Wild
München - Nürnberg - Berlin
Lindwurmstr. 48 Bahnhofstr. 17 Oranienstr. 151
Dresden - Hamburg
Ringstr. 18 Gertrudenhof 10
H.W.
Leipziger Messe Turnhalle Leplaystr. Koje 285/86

Alwin Kiesewetter, Coburg
Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 3- bis 15000 M.
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

Sattlerwaren aller Art

Nach Muster u. besonderen Angaben
Vollständige Fahr-Geschirre und Reitzeuge
Sport- und Hundeartikel
Sachs & Deisselberg
Lederwaren-Fabrik
Hamburg 11



Spezialfabrik für Bonbonnièren

von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser"

Marke
„DERBY"

BLEISTIFT-Feuerzeug
Nr. 915

Ganz aus
Galalith

*

Leichteste u. bequemste Stein- u. Minenauswechslung
Geschmackvolle, auch bunte Farben

*

Jaques Kellermann & Co.
Berlin SO 16, Köpenicker Str. 114

Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
Stand 202—209

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

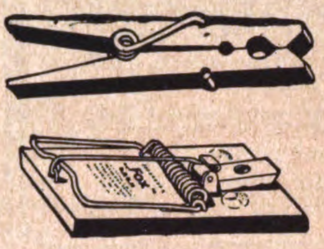
VERMISCHTE ANZEIGEN

Selbsttätige
Mause- und Rattenfallen
(ORIGINAL - BENDER - FALLEN)
„Capito“
die vollkommensten, daher die besten.

Schlagfallen aller Art für Mäuse und Ratten (altrenommierte, bewährte Marken)

Benders Spezialartikel

Drahtfliegenfallen „Nova“, Maulwurffallen, Wäschetrockner „Lyra“ und „Stern“, Wäscheklammern, Beerenpressen, Silber-Reinigungsplatten



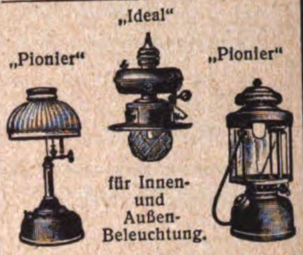
Benders Spezialartikel werd. in jed. Haushalt gebr., sie sind anerkannt erstkl., teils millionenfach bewährt und über die ganze Erde verbreitet

Fabrikant:

Carl Bender I, G.m.b.H., Dotzheim-Wiesbaden E.

„CONTINENTAL“-LICHT

Petroleum-Starklicht-Lampen
von 100—1500 Kerzen
Mit und ohne Luftdruck
Über die ganze Welt verbreitet



Verlangen Sie Katalog Nr. 206.

Schweiß- und Schneid-Anlagen
für Azetylen-Sauerstoff

Verlangen Sie Katalog Nr. 205.
Continental Licht- und Apparatebau-Gesellschaft
Frankfurt a. M.

Exakt-Beschläge

für Fenster und Türen in **Eisen und Bronze** in solider einfacher u. Luxus-Ausführung

Leicht anbringbare

Export-Beschläge

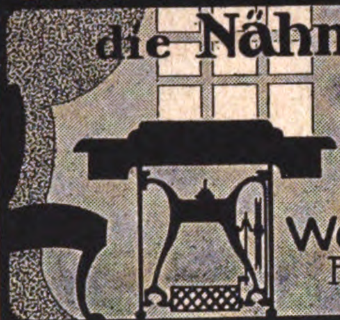
Wetterfeste Beschläge für feuchtes und tropisches Klima

Schlösser — Riegel — Bänder
Drehtür-, Schiebetür-, Klappwand-Beschläge — Konstruktions-Zeichnungen

Franz Spengler
Baubeschlagfabrik
Berlin S 59, Urbanstr. 100

Wertheim-ELECTRA-

die Nähmaschine der Neuzeit.



Nähmaschinen-Fabrik
Wertheim Akt. Ges.
Frankfurt a. Main.
gegründet 1862.

WILMKINGS

MARKE LUCHS

Schlagfalle

der sichere Tod der Ratten und Mäuse

GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

Deutschland-besucher!

der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Weg mit der alten unhygien. Zigarettenspitze
Weg mit der **Zigarettenspitze mit Auswerfer**

D.R.G.M. **Letzte Neuerung** D.R.G.M.

4teilig zerlegbar beste Reinigungsmöglichkeit.

Carl Eschenbach jun., München, Sendlingerstr. 14.

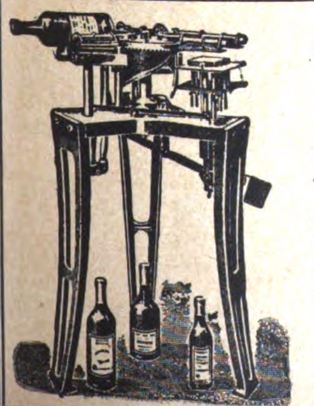
Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen

Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster

Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg

Neueste vollkommenste Etikettiermaschinen

„RECORD“



Ein einfacher Druck der Flasche durch die Maschine und sie ist fertig etikettiert!

Kein kompliziert. Mechanismus! Jederzeit betriebsfertig! Leicht transportabel!

Der Sitz der Etiketten ist genau regulierbar! Für alle Sorten Wein-, Bier-, Mineralwasser-, Limonaden-Flaschen, Kruken usw., ca. 50 % Leimersparnis!

Alle Maschinen u. Bedarfsartikel für die Getränke-Industrie!

August Jungnickel, Hamburg 36
Telegramm-Adresse: Kellereiartikel.
A. B. C.-Code, 5 th Edition.

Theaterbühnen. **Proszenien, Vorhänge, Kulissen, Hintergründe, Versatzstücke** preiswert und in künstlerischer Ausführung. Kostenanschläge und Skizzen auf Wunsch unverbindlich gegen Portovergütung.

Abzeichen **für Vereine und unübertragbare Kontroll- und Tanz-Abzeichen.**

Wahrsagekarten. **Deutsche, französische, englische und spanische Ausgabe.**

Bücher. **Witz- u. Unterhaltungsbücher. Theateraufführungen und Vorträge für alle Gelegenheiten.**

Vertreter gesucht!
Kataloge bei vorheriger Portoeinsendung unberechnet.

G. Danner, Mühlhausen i. Thür.

Hamburger Staats-Lotterie

in 6 Klassen, Juni bis November 1922.

110000 Lose, 45000 Gewinne u. 8 Prämien
im Gesamtbetrage v. 29 Millionen, 204 Tausend, 500 M.
etw. Hauptgewinn 1½ Millionen Mark

Ganze Lose 560.— Mark ✶ Halbe Lose 300.— Mark ✶ Viertel Lose 175.— Mark.
einschließlich aller Kosten für Porto, Gewinnlisten usw.
Lose auch im Laufe der Lotterie (zu denselben Preisen) erhältlich.

Die Hauptziehung findet im Oktober und November statt.

Der konzessionierte Hauptkollekteur:

PAUL GOLDENBERG, HAMBURG 36 D.

STANDARD-LICHT

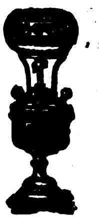
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen

Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei



Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

✱ ✱

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

✱

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

✱

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Petersstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

✱ ✱

A-S

„A-S“ Leisten sind Trumpf
Fabrikmarke ges. gesch.

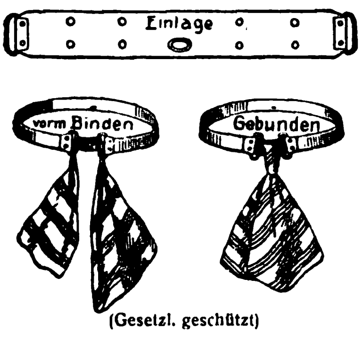
GOLD-, POLITUR- u. BAROCKLEISTEN

sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste

• Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte •

A-S-LEISTENFABRIK
ALBERT SPIESICKE G·M·B·H / BERLIN SW29
BERGMANNSTRASSE 102 • TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN

Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber



Neuheit!

Riesenschlager!

Durch unsere

Zelluloid-Einlagen

behalten weiche Kragen **Sitz und Form**
Hitzen nicht

✱

(Gesetzl. geschützt)

Musterpaket von 100 Stück sortiert franko geg. Voreinsend. von Mk. 1000.—

Alleinige Fabrikanten:
Universal-Dauerwäsche G. m. b. H.
Lindower Straße 18E **BERLIN N39** Lindower Straße 18E

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th. Edition

Englische Zinkbleche

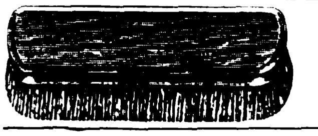
Auswurf, für Anfertigung von Spielwaren usw. verkauft von £ 4.10.— pro Tonne fob Swansea.

M. Schenker, 6. Goat Street
Swansea, Gt. Britanien.

H.G.B.
KLISCHEES
BERGE

Alle Arten Klischees

HANS G. B. BERGE
Hamburg \ Hapaghaus



Haushalt- und Circular-Bürsten,

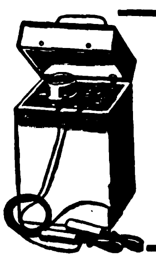
Polierwerkzeuge aller Art fabriziert preiswert
HANS WÖLFLE, Bürstenfabrik,
Karlsruhe in Baden 248.

ACHTUNG! NEUHEITEN!

Werkzeugmaschinen, verstellb. Schraubenschlüssel,
Sicherheitsschlösser und Schloßsicherungen,
die Heinzelmännchen in der Küche (Rührapparat)

Hermann Sladky, Import u. Export, Berlin W 62
Kleiststraße 40 — — Exportabteilung: Charlottenburg, Luisenplatz 5b

---



Inductions-Apparate

in erstklassiger Ausführung

Süddeutsche Chirurgie-Mechanik G.m.b.H.
Tuttlingen

Nur en gros u. Export! / A. B. C. Code 5 th Ed.

Pharmaz.-Chem. SPEZIALITÄTEN

Haelepronfabletten

Combustin-Erzeugnisse
Ali Chinin und Ali Rheumin
Magentropfen usw.

K. C. Herrmann & Co.,
G. M. B. H.
Berlin S 42, Ritterstr. 86

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

?

Brauchst du Kühlung ??

Nimm den

„Zephir“

Geräuschloser Handventilator

z. Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Tropen. Must. geg. Eins. v. M. 50,—, od. Dän. Kr. 2.—, Holl. fl. 1.—, Norw. Kr. 2.30, Schw. Kr. 1.80, Schweiz. Fr. 1.80.

Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**
Stallschreiberstraße 8 a.

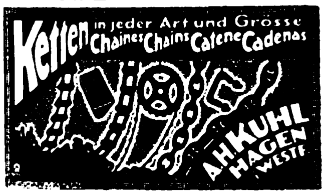
Segeltuchschuhe

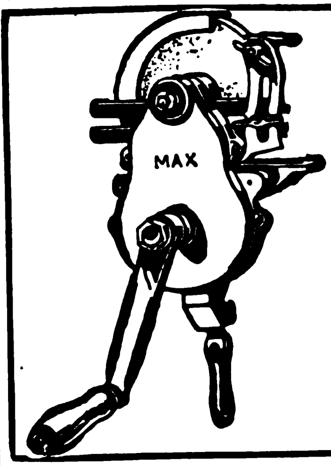
Ia. Ausführung, in allen Größen,

Plüschpantoffeln

verschiedene Dessins, gestiftet und durchgenäht, offeriert in größeren Posten laufend lieferb.:

Thankmar Huck Engros - Export
Erfurt 339 (Deutschl.)


Ketten in jeder Art und Grösse
Chaines Chains Catene Cadenas
A. H. KUHL HAGEN WESTF.



SCHLEIFMASCHINEN

„MAX“ mit **Kugellager** u. dopp. Räderübersetzung

BECHER & Co., HAGEN-ECKESEY
WESTFALEN

Ausfuhr deutscher Industrieerzeugnisse

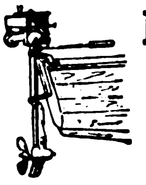
Hamburger Handelsgesellschaft m. b. H.

Hamburg 1, Ferdinandstraße 17

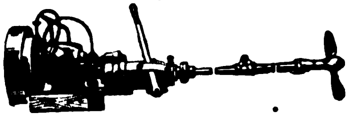
Telegramm-Adresse: Abundantia, Hamburg. Codes: A. B. C. 5th Edit. Commercial Tel. u. Cable Code. Bankkonten: Reichsbank, Norddeutsche Bank

Spezial.: Kurzwaren, Papierwaren, Werkzeuge, Sanit. Art.

Bootsmotor „Pirat“



2½ PS
2 Zylinder



Hanson & Co., Komm.-Ges., Lübeck

Porzellan-, Steingut- u. Glaswaren

Stets großes Lager

L. J. Löwenthal • Hamburg 8
Neue Gröninger Str. 15 • Gegründ. 1845

Muster-Sendungen

gegen Einsendung von 5 Dollar an. Jahrzehntelange Verbindungen m. erstklassigen Fabrikanten setzen mich in die Lage, Ihnen stets schnell und billig liefern zu können. Vorrätig sind ca. 20000 Artikel; die gangbarsten aus fast jeder Branche.

P. Holtter, Breslau Ms. 258

Spanien. In **Torquemada** (Valencia) gelegen an der Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km von Ventra de Baños, dem sichtbaren Zentrum dies. bedeut. Bahnl nie **ist eine Fabrik** mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw. **zu verkaufen.** Dies. stellt her: Transformatoren, Elektromotoren usw. Ev. kommt d. Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Informat. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14, **Bilbao** (Spanien).

Vertretung!

Für meine neuen Spezialitäten: **Auswechselbare Aluminium-Preisauszeichnungs-Schilder, Preistafeln** (gesetzl. geschützt) usw. f. alle Branchen u. Sprachen, suche rührige Vertreter auf eigene Rechnung,

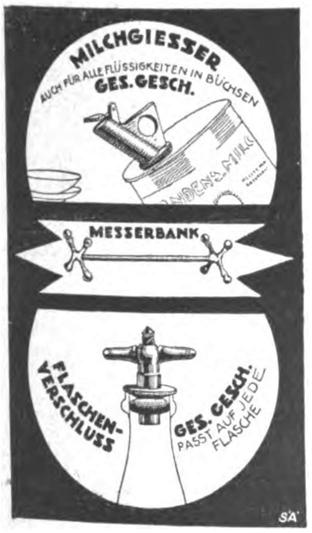
OSCAR PÖTTERS, DÜSSELDORF 93

Briefmarken

200	versch.	Umsturzmarken	200,—
200	„	Kriegsmarken	135,—
300	„	„	340,—
500	„	„	720,—
1000	versch.	Kriegsmarken	1500,—
26	„	Mittellitauen ..	65,—
25	„	Deutsche Kolon..	100,—
550	„	Marken all. Länder	200,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.



Milchgießer

auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung: **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 185 p. Dtz., ins Ausland je 1 Stck. als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 25

Messerbänke

Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 48 versilbert M. 52, im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 15, versilbert M. 18 per Stück

Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 185 **p. Dtz.,** ins Ausland je 1 Stck. als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 25

Eigene Fabrikate der

Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft • Berlin N 39 • Chausseestraße 59

Tel.-Adr.: **„Tenaxmetall Berlin“.** Postscheckk.: 62 587, Tel.: Nord. 728, 4260

Forderungen in Amerika

Personen oder Firmen, welche Forderungen in Amerika haben — insbesondere auch solche, die durch den Krieg beschlagnahmt sind — kann zur Freigabe und Einziehung ihrer Guthab. verholfen werden. Interess. wollen sich melden unter **R. J. 2791** Rudolf Mosse, Berlin W 35, Potsdamer Str. 33

Dieselmotoren

	PS	n.	Hub.	Zyl. ⊖	Codewort
1 Zylinder	25-30	280	350	255	Stahlberg
	37-44	230	450	300	Stahlbaum
	52-62	210	500	350	Stahlwurm
	63-75	190	580	370	Stahlwall
	85-100	170	650	430	Stahlmaus
	110-130	160	720	470	Stahlkern
2 Zyl.	125-150	190	580	370	Stahlhand
	170-200	170	650	430	Stahlklang
4 Zyl.	250-300	190	580	370	Stahlross
	340-400	170	650	430	Stahlfaust

Schlüter & Co.
G. m. b. H.

Hamburg 1
(Bieberhaus)
Telegramm - Adresse:
Lichtdynamo Hamburg

Ferner:
Benzol-Motoren
Petroleum-Motoren
Halbdiesel-Motoren
Lichtanlagen

Neuheit! **Wettrennen** **Neuheit!**

Der größte und billigste Reklame-Schlager!

Pferderennen mit 3 und 4 Knalleffekten.
In 5 Monaten 12 Millionen Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendung je 1000 Stück der 3 Sorten mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung.

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF 1

Auslanddeutsche, lest und verbreitet das „Echo“

Die

Export=Auskunftei

des

AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39,

steht den **ausländischen** Abonnenten und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften **unentgeltlich** für alle Anfragen und Auskünfte zur Verfügung. Diese praktische Einrichtung dient zur Anbahnung von **Geschäftsverbindungen** mit wirtschaftlichen Verbänden, leistungsfähigen Fabrikanten, Exporteuren und Importeuren in Deutschland und zur Erlangung von **Vertretungen** deutscher Firmen. Auch erteilt sie **Auskünfte** über Zollverhältnisse, Verkehrsmöglichkeiten usw.

Die Ausfüllung nachstehenden Fragebogens gibt allen unseren ausländischen Geschäftsfreunden die Möglichkeit, sich unserer

Export=Auskunftei

zu bedienen.

Wenn wir genaue (Selbst=) Auskünfte mit Referenzen (möglichst in Deutschland) erhalten, sind wir auch gern bereit, als **Vertrauensreferenz** zu dienen.

Bitte ausschneiden und ausgefüllt an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39, zurücksenden.

VERTRAULICH!

Firma: ………………………… Gründungsjahr: ……………

Geschäftszweig: ………………………… Eigentümer: ……………

Genaue Adresse: ………………………… Bankkonto: ……………
(Straße, Land, Provinz)

Telegr.=Adresse: ………………………… Korrespondenz in …………… Sprache

Arbeitet für eigene Rechnung: …………… als Vertreter: ……………
(ja oder nein)

Bank= und kaufmännische Referenzen: ……………………………

……………………………………………………

Obengenannte Firma sucht nachstehende Waren und bittet, ihren Namen unentgeltlich den deutschen Fabrikanten und Exporteuren aufzugeben. (Ungenügende Bezeichnungen verursachen Verzögerungen und Mißverständnisse, daher sind möglichst genaue Angaben evtl. Beschreibungen der gewünschten Waren erforderlich.

……………………………………………………

……………………………………………………

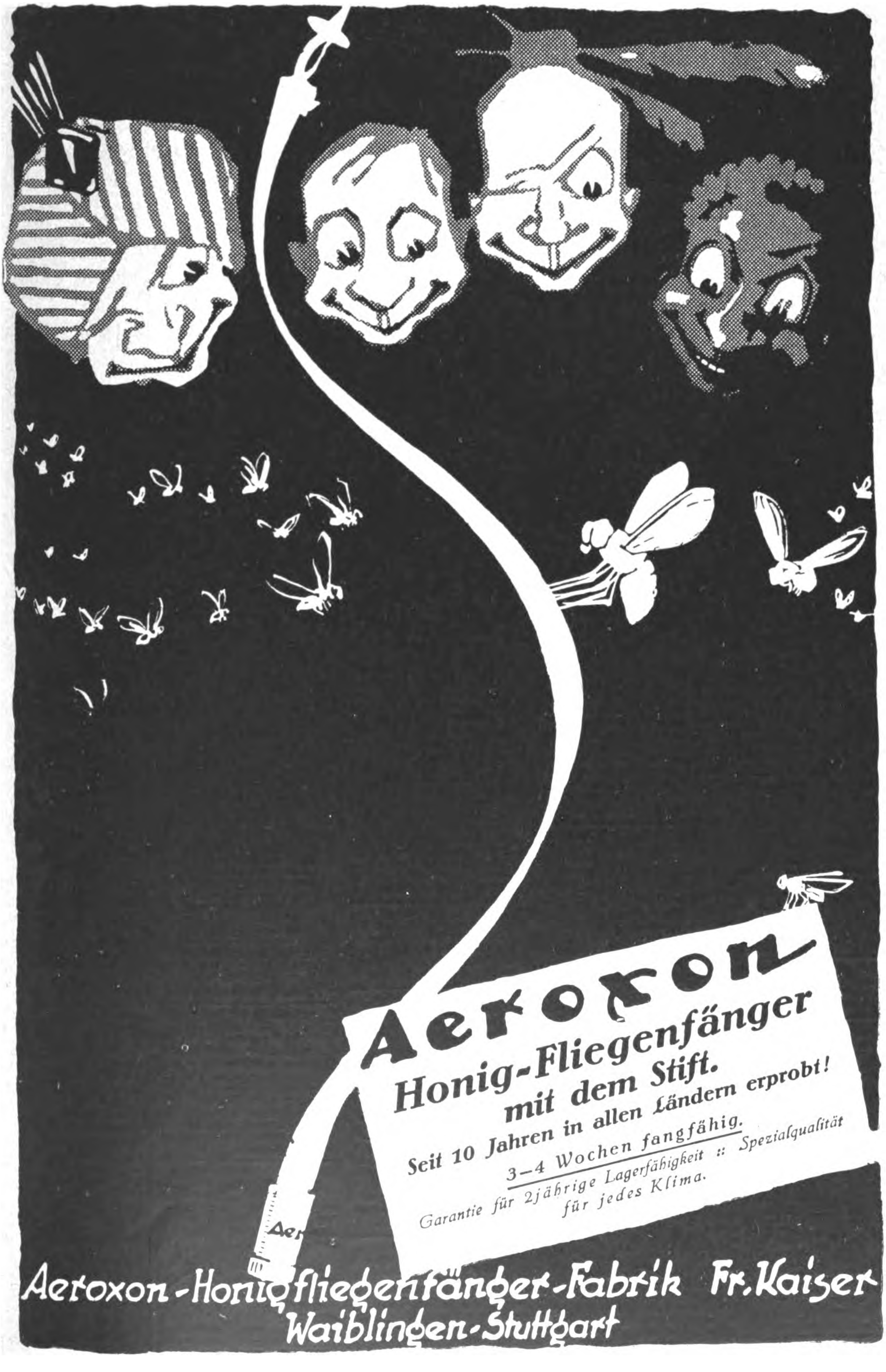
……………………………………………………

……………………………………………………

……………………………………………………

……………………………………………………

……………………………………………………



Aeroxon
Honig-Fliegenfänger
mit dem Stift.
Seit 10 Jahren in allen Ländern erprobt!
3–4 Wochen fangfähig.
Garantie für 2jährige Lagerfähigkeit :: Spezialqualität
für jedes Klima.

Aeroxon-Honigfliegenfänger-Fabrik Fr. Kaiser
Waiblingen-Stuttgart

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dergl.

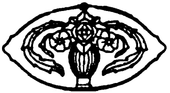
Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. **Alexander J. Chyba, Hamburg.**

Abziehapparate für Rasierklingen. **Hugo Anders & Co., Berlin SO26, KottbusserUfer 44a**

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder **August Jüttner, Saalfeld,** Saale 42.

Abziehbilder für alle Industrien. **Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.**

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder



G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abzieh-Plakate für Schaufenster-, Straßen- und Eisenbahn-Reklame. **Kunstanstalt Ritter & Klöden, Nürnberg.**

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Alkohol, 90—95%, für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. **Exp.-Co, „Zum Braunfels“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Alpacca-Löffel, Gabeln u. Messer, Taschen. Steingut, Geschirr; Neuheiten. Manikure, Bleistiftfeuerzeuge, Rasierapparate, Füllfederhalter, Prompte Lieferung. Vertreter ges. **Lüttgens & Ulrich, Köln.**

Alpaka- und Aluminium-Bestecke

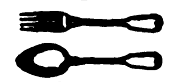
Küpper & Platzhoff, Metallwaren, **Mettmann, Rhld.**

Alpaka-Bestecke (C.K.) Patent-Messer (Marke Xilef) unlösbar; unübertroff. weißbleibend. liefert jedes Quantum

Felix Wehuer, Besteckfabrik, **Haan-Solingen.**

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4

Alumin.-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:



Englert & Solvie G. m. b. H., Spezial-Besteckfabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht, Aluminiumwaren. **Carl Spaeter & Co., München.**

Alumin.-Geschirre erstklassiger Ausführung lief. schnell u. bes. preiswert **Aluminiumwerk Singer & Heissler, Saalfeld (Saale) 4.**

Aluminium-Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Haus- u. Küchengeräte in erstklassiger Qualitätsware. **Schmale, Wiemann & Co.** Fabrik für Aluminiumwaren. **Brügge i. Westf.**

Sämtliche **Aluminium-Haus- u. -Küchengeräte** in erstklassiger Qualität fabriziert als Spezialität **Kromag GmbH. Aluminiumwerk, Osnabrück.** Export nach allen Ländern. Verlangen Sie Liste 10.

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. **Pühl & Birkel,** Metallwarenfabrik, **Georgensmünd b. Nürnberg.**

Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefert prompt **Thüringer Metallwerk Otto Lapp, Saalfeld (Saale).**

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarbtg., Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre und Haushaltungsgegenstände sow. Massenartikel aus rein Aluminium fabrizieren als Spezialität **Grothoff & Schulte,** Aluminium-Werk, **Niedereimer b. Arnsberg i. W.**

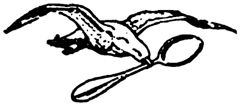
Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefern prompt

Diemer & Fastenrath, Aluminiumwerk, **Lüdenscheid** (Deutschl.).

Aluminium-Kochgeschirre, -Tafelgeräte. **Bemetall, Langerfeld-Barmen 100.**

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher. **Viktor Lenz, Erfurt.** Aluminiumwfbk. Tel.: Aluwerk.

Aluminium-Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel,



Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant **Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.**

Aluminium-Pulver, Aluminium-Folien (Zinnfolien, Kupferfolien-Ersatz). **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminium-Putz „Cristall-Aluminax“ reinigt u. poliert geschliffene und polierte Aluminium-Kochgeschirre; „Mattol-Aluminax“ entfernt mit nur reinem, kaltem Wasser jeden Fettgehalt vom Aluminium und gibt dem Geschirr mühelos das neue ursprüngliche Matt wieder; „Auskoch-Aluminax“ und „Wasserstein-Vertilger“ entfernt beim Auskochen alle schwarzen Ansätze und verhütet jede Wassersteinbild.; Eberhardt's „Emaille-Putz“, scharf und griffig, das beste für Geschirre, Messer und Gabeln. **Eberhardt & Co., Dresden-A., Jagdweg 17.**

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24 Telegr.: Farbmendel, Hamburg

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten und Alben nach Photos. Großer eigener Verlag in Genrepostkarten aller Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster und Preise stehen zur Verfügung. **Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Ansichtspostkarten nach Photogr. **Trau & Schwab, Dresden 19,** Lichtdruckanst.

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten u. Alben nach Photos. Großer eig. Verlag in Genrepostkart. all Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster u. Preise stehen zur Verfügung. **Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Ansichtspostkarten, Kunstblätter u. Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief. **Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa.** Graphische Kunstanstalt.

Appretur- u. Ausrüstungsmaschinen f. Seide, Halbseide, Samt, Plüsch, Baumwolle. Maschinenfabr. Gebr. Briem, Crefeld (Rheinland).

Arbeiterschutz: Schutzbrillen, Autobrillen, Respiratoren usw., Kopfhauben sowie sämtl. Arbeiterschutzbekleidung liefert **J. G. Eisel, Frankfurt a. Main, Süd.**

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Gas Wasser und Dampf. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Armaturen f. Dampf, besonders Eisenventile in Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung **Seip-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O. A.**

Armaturen für Wasser- und Gasleitung, Faßhähne. **W. Hanne, Iserlohn.**

Armaturen für Wasser, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen für Wasser. Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.

Exportkatalog 3J. Armaturenwerk **Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Asbest-Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum

Aschenaufbereitungs-Anlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Aetherische Oele, Limonaden-, Frucht- und Liköressenzen, hochkonzentriert und giftfreie Farben. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.**

Aetherische Oele, Spezialität: 1. Künstliche Bergamott-, Zitronen-, Geranium-, Rosen-, Neroli- und andere künstl. Oele. 2. Blüten- u. Seifenparfümöle. Vertr. ges. **Chemisches Laboratorium Standard, Berlin W30, Postf. 20.**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Ausfuhr — Einfuhr. Noltenius & Paul G. m. b. H., Bremen. Telegramme: Noltenusco.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché. **Paul Wachter,** Abt. Autogenwerk „Sachsen“, **Thum,** Erzgeb.

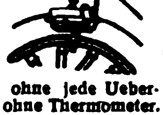
Automaten f. Schrauben Muttern, Fassonteile. **H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg-Sa.,** Spezialmaschinenfabrik.

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen. **F. Hermann Hesse, Nürnberg 8**

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche. **W. Schade, Plettenberg i. W.** Fabrik gegründet 1887.

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit, **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.** Gegründet 1895.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro Ueberall patentiert. Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd. **C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.**

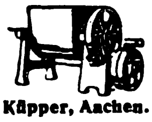


Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren

Warenzeichen

Wörder & Pandel, Werkzeugfabrik Küllenhahn (Rhld.)

Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**



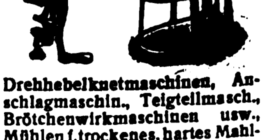
Bäckereimaschinen, Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt“, billigste System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen. Tüchtige Vertreter gesucht. **G. L. Eberhardt,** Maschinenfabrik, **Halle (Saale),** Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw. **Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen-Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.**

Bäckereimaschinen „Herbst“ D.R.Pat. sind die einfachsten der Welt! Bestgeeignete Maschine für den Export nach allen Weltteilen. Eignet sich für alle Teige. Ca. 9000 Stück in kurzer Zeit verkauft. **F. Herbst & Co., Halle a. d. S. 49**

Bäckereimaschinen und Backöfen, bestgeeignet für den Export, überall bewährt, kurzfristig lieferbar. Tücht. Vertreter gesucht. **Haagen & Rinau, Bremen — Berlin.**

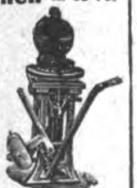
Bäckereimaschinen-Fabrik Habämfa, Ammendorf bei Halle a. d. Saale. Spezialfabrik für alle modernen Bäckerei- und Konditoreimaschinen und Geräte.



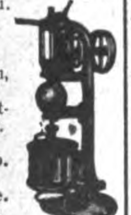
Drehhebelknetmaschinen, Anschlagmaschin., Teigteilmasch., Brötchenwirkmaschinen usw., Mühlen f. trockenes, hartes Mahlgut in bester Ausführung. Exporthaus ersten Ranges.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

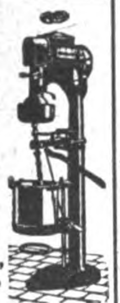
Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.
W. Ritter, Maschinenfabr., **Halle (Saale).**
Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.



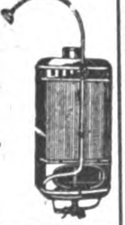
Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z.B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.
Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.



Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen Eismaschinen.
Hoening & Co., Maschinenfabrik, **Dortmund.**



Badeöfen Marke „Union" für Gas- und Kohlenheizung, Heißwasser-Automaten, Gasheizöfen.
Ost & Scherer, Badeapparatefabrik, **Kreuznach, Deutschland.**



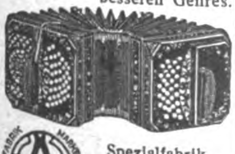
Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badewannen in bekannter Güte, geschweißte Verbindungen, silberglänzend verzinkt.
Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern **Gebr. Krämer, Düsseldorf,** Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik **Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.**

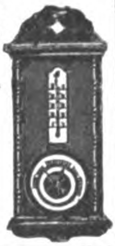
Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

Barometer in allen Fassons und Stilarten. Höhenmesser, Registrierinstrumente, Haarhygrometer, Taschenkompasse.

Fabrik-Marke TRADE-MARK

G. Lufft, Metallbarometerfabrik G. m. b. H., **Stuttgart 22.**

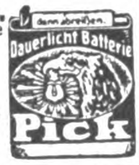
Barometer eigen. Fabrik sow. Einkauf sämtlicher optischer Waren.
Optische Export-Co. m. b. H., Hamburg 11.



Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Bartbinden- u. Frisierhaubenfabr. **Marcel Steinbach, Berlin S 42,** Luisenufer 32 e. Export nach all. Länd. Muster-Koll. geg. Eins. v. M. 100

Batterien, erstklassige Qualitätsware.
Max Dametz, G. m. b. H., Zeitz 76.



Baustoffe, neue Winke für Sparbauweise. Holzstabgewebe zur Hebung der Wohnungsnot.
Verlangen Sie Unterlagen von **Holzmattenwerke Werner Heyd,** Komm.-Ges., **Freilassing** (Oberbayern).

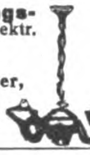
Becher, Glaswaren all. Art, Beleuchtungsglas, Medizingläser, Fensterglas. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandlg. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.
Julius Klein & Co., Nürnberg Maxplatz 46 a

Beleuchtungskörperfabrik und Stanzwerk für Halbfabrikate.
Nickel & Fleischmann, Berlin SO 26.
Telegramm-Adresse: Elgap.

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch. „Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 16.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.



Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitz., stets großes reichhaltiges Lager.
Kurt Stobbe, Königsb. i. Pr., Schroetterstr. 3.

Bidets, Spezialität: Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.
Alfred Milde, Meißen, (Sachsen).
Meßstand in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Saal Nr. 178/179.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale)**

Bienenwohnung, Blätterstock „Triumph" (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. **Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.**

Bierbezug. **Köstritzer Schwarzbier.**
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bierglasuntersetzer zu Reklamezwecken.
Johannes Petersen, Berlin NW 52, Werftstr. 8.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien aller Art, Schmucksachen, Silberw., Uhren, Opt. Gegenstände usw. **Philipp Herchenroeder, Pforzheim** (Deutschl.), Exporteur und Handelskommissionär.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis.
A. Grasmück, Bijouteriefabrik, **Oberstein.**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas" wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und **ohne Glas** gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. **ABC-Code 5 th. Edit.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi". Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—.
Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, **Neuruppin. Gegr. 1831.**

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. **Fritz Berne, Pasing bei München.** (Siehe Inserat S. 2848.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen.
Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen". Verlang. Sie illustriert. Katalog.
Pillar & Feldmann GmbH., Berlin SO 26, Oranienstraße 172.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen. Walzen u. Maschin. zu ihr. Herstell. liefert **F. A. Meissner, Düsseldorf-Oberkassel.**

Bilderrahmen-Werke Kahan & Co., Berlin-Schöneberg. Eig. Fabrikate: Oval-Rahmen, Goldleisten, Silhouetten, Tablettes usw. Mustersendungen gegen Voreinsendung von 3000 M.

Bimsstein, künstlicher **Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen. Bimssteinfabrik Favorit Kahn & Reuter, Frankfurt am Main.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.
Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

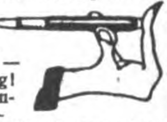
Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40

Bleche, gelochte, fabriziert **Seidl & Mayer, München 12 E.**

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleistifte in Celluloid- u Metallhülsen. Spezialfabrikation in Drehstiften.
Rudolf Stern, Nürnberg 11.

Bleistifte, Patent „Druseidt". Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseidt G. m. b. H., Bonn.**



Blumen-Industrie, **Weiss & Co., Berlin,** Ritterstr. 70. Dekorations-, Ball-, elektr. Beleucht.-Blumen, dek. Korbwar., Füllartikel. Für Must. Anz. erbet.

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 151. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen gratis. Kollektionen von M 700.— **bis M. 3000.—.**

Blütenduft-Sachets in versch. Gerüch., aparter Reklameartikel, äuß. preiswert je nach Menge. — Verlang. Sie Angebot. **Paul zur Gathen, Leipzig,** Johannisgasse 16.

Bodenkulturgeräte „Senior".
Adolf Busse, Seniorkulturgeräte G. m. b. H. **Wurzen i. Sa.** (Dctshl.)

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Bonbonnièren usw. **E. Kayser & Co., Dresden-A. 28,** Freiberger Str. 101. (S. Ins. S. 2846)

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Brauereisudwerke, Geräte für alle Brauverfahr., Malschefilter, Läuterbottiche, Pfannen. Feinste Empfehlungen im In- und Auslande. **Weigelwerk A.-G., Neiße-Neuland.**

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich. Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Brennerei-Einrichtungen und Maschinen Maschinenbau-A.-G. **Golzern-Grimma in Grimma** (Sachsen).

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 2849)
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Preisliste gratis. **Einkauf aller ausländischen Marken. G. Altmann, Berlin SW 47,** Hagelberger Str. 10 c.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

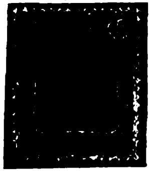
Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Briefmarken. Neuheiten alle verschieden ab 1914. —

100	200	300	500
6 d	sh 2.—	sh 3/6	sh 12.—

1000
1/5/—



Preisl., 32 S. stk., kostenl. Ich suche die gewöhnlich. Marken Ihrer Ausl.-Korr. zu kaufen.
Behrens, Braunschweig,
Postfach 163.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

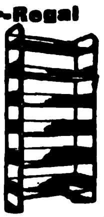
Briefmarken der ganzen Erde kauft und verkauft in seltenen und billigen Sorten **Richard Borek, Braunschweig** (Deutschland). Gegr. 1893. (Ueb. 100 Angestellte). Man verlange die Katal. gratis. Erbitte Angebote.

Briefmarken, nur Tausch. E. Beyreuther, **Berlin SW 68,** Kochstr 3.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle (Saale),** Advokatenweg 48.

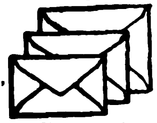
Briefordner mit Locher aus einem Stück liefert **Schreibwarenfabrik H. Kuhn Söhne G. m. b. H., Bonn am Rhein.**

Briefordner-Regal mit gepreßten Bordblechen, zerlegbar. In beliebigen Größen zusammenzustellen.



Leicht, stabil, billig.
Kleiderschränke aus Vollblech oder mit Drahtgitter.
Nordische Eisen- und Draht-Industrie.
Adr.: Nord-Draht, Rostock 50.

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel.

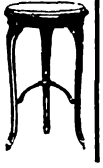


Man fordere Muster u. Preise! **F. H. Schmidt, Torgau (Elbe),** Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik. Gegründet 1881.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 8.** Export. Fabrikation.

Brillantinen, Haarwässer, Haaröle. **Parfümeriefabrik Neumidolwerke, Leipzig-Lindenau.**

Bronzearbeiten. Tische, Vasen, Schreibgarnit. fabriz. in vornehmster Ausstattung
W. Quehl, Berlin SW 68
Ritterstraße 51.
Z. Messe i. Leipzig: Peterstraße 33, Laden.



Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben, Blattmetalle in all. Qualit. f. Lithographie, Buchdruck usw. Alle Sorten für Dekorations- u. Malerzwecke. **M. Brünn & Co, Fürth in Bayern.**

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna". **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Bronzefarben u. Blattmetalle. Gustav Lepper. **Fürth (Bayern).** Gegr. 1830.

Bruchbänder, Leibbinden sow. sämtl. Bandagen für Export. **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

Bruchbänder, Spezialtät: Bruchbänder f. Export. **Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik, Mainz.**

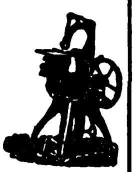
Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK Meik GmbH., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf. Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager **Karl Krause, A.-G., Leipzig.**

Buchbinderei-Maschinen.

Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.



Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.

Buchbinderei-Maschinen, -Werkzeuge, -Apparate und Materialien jeder Art lief. **Wilhelm Leo's Nachf., Stuttgart.**

Buchdruck-arbeiten jeder Art in all. Sprach.: Kataloge u. Prosp. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. **Piererssche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg.**

Buchdruckarbeiten aller Art, Kataloge, Prospekte, Werbedrucksachen, Ansichtskarten usw. fertigt in erstklassiger Ausführung **Felix Reusche,** Buch- und Kunstdruckerei. **Nürnberg,** Königstorgraben 1.

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht. **Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.**

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21.**

Buchdruck-Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 a.**

Bücher, alle literarischen Erscheinungen liefert — nur an berufsmäßige Wiederverkäufer — schnell, prompt und billigst die Großbuchhandlung **Friedrich Schneider, Leipzig.** Neuest. Kat. mit Ang. der Laden-, Netto- u. Partiepreise kostenlos.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co.,** Buchexp., **Bremen,** Fehrfeld 13.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei **A. Schumann's Verlag, Leipzig,** Königstr. 23. Kataloge gratis und franko.

Bücher. Kürschners **Sechs-Sprach.-Lexikon:** Deutsch, Engl., Franz., Ital., Span., Lat. 4. Aufl., 1056 S., z. Zeit Ganzleinen Mk. 360, Lux.-Ausg. Mk. 450, hierzu 60% resp. 100% Val.-Zuschl. u. Porto. **Hermann Hillger Verlag, Berlin W 9.**

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher u. Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu u. antiquarisch! Kataloge u. Prospekte gratis u. portofrei. — Brockhaus Konversationslexik., 13 Bde. (vergriff.), gut erh., 7000—9000 M. Fuchs, „Illustr. Sittengeschichte", 3 Ganzl.-Bde. 1546 Abbild. (vergriff.), gut erhalt., sehr selt., M. 5000. **Storm & Sohn,** Exportbuchhdl., **Bremen (Deutschl.)**

Bücher der Nacktkunst. Gleich wertvoll für Künstler u. Liebhaber! „Ideale Nacktheit", vier Bände hervorragender Naturaufnahmen der Aktkunst. Jed. Band M. 150. „Die Schönheit", Monatsschrift für Kunst u. Leben. Lichtbilder i reicher Auswahl. Kunstkatalog mit vielen Bildern 35 M. Frankolieferung bei Voreinzahlung. Günstige Grossistenpreise! **Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.**

Bücher, technische **Dr. Max Jänecke,** Verlagsbuchhandlung, **Leipzig,** Hospitalstr. 10.

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. Das erste große Friedenslexikon: Der neue **Brockhaus.** Handbuch d. Wissens in vier Bänden. Bisher erschienen Bd. I und II, je M. 540.— in Halbleinen, M. 680.— in Halbpergament, dazu der gesetzlich vorgeschriebene Valutazuschlag von 120 bzw. 200%. Bd. III und IV folgen in sechsmonatlichen Abständen. — Wer bald bestellt, hat großen Preisvorteil. — Die Bestellungen sind zu richten an die G. A. v. Halem Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.**

Bücher und Zeitschriften. Schnellste Lieferung durch die **Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus** — Gegr. 1713 — **Berlin NW 7.**

Preisverzeichnisse u. Bücher-Ankündigungen unverbindlich u. kostenlos. Besondere Wünsche erbeten! Auskünfte bereitwilligst

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst **Herold'sche Buchhandlung,** Gegründet 1817, **Hamburg,** Paulstraße 2.

Buchhandlung C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf **Boysen's Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee**

Buchstaben aller Art **Glasbuchstaben-Muster M. 50.– R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik Berlin C 2 (M.)**

Buntglas-Fenster-Papier (Diaphanien in Rollen) i. erstklass. Beschaffenheit lief. d. einzig. Spezialfab. **Rheinische Buntpapierfabrik GmbH., Erkrath b. Düsseldorf.**

Bureaubedarf

Klammerlose Papierheftzange **„Her-Mack"** jeder Teil auswechselbar, lieferbar ab Fabrik durch: **Herbert Mackiol,** Metallwarenfabrik, **Berlin,** Stettiner Str. 38.

Bureaubedarf. Notizbücher, Schreibunterlagen, Schreibmappen, Durchschreibebücher, Papierkörbe, Formularkästen. **Herm. Rasche Nachf. G. m. b. H.,** Fabrik für Bureauartikel, **Hamburg 8,** Gr. Reichenstraße 63—65.

Bureaubedarf: Radiergummi, Kautschukkopierblätter, Kuponringe. **Flössel & Bünte,** Gummiwarenfabrik, **Dresden-Kemnitz.**

Bureau-Einrichtungen. Heinrich Zeiss (Union-Zeiss), **Frankfurt a. M.,** Kaiserstr. 36.

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. von M. 200.— bis 1500.—. **Hugo Brandeis, Schreibwarenfabr., Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot. Alfred Deutmann, Dortmund 88. Vertreter gesucht!

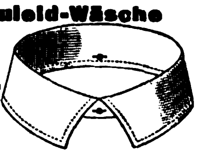
Bürsten und Pinsel aller Art. Extraanfertigung nach Muster. Spezialität: Roßhaarbesen u. Bohner. **Hartwig Groth & Co., Dessau 44.** Gegründet 1890.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. **W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14,** Alte Jakobstr. 48.

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel. **Kosmos-Export G. m. b. H. -Hamburg 8,** Abteilung Capsulin.

Celluloidwaren aller Art: Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Dauerwäsche usw. liefert prompt **Celluloidwaren-Industrie, Bloch & Krebs, Hannover-Linden.**

Celluloid-Wäsche Marke „Servesta"



Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst.

Chemikalien aller Art. **Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.**

Chemikalien, Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus". **Direkter Export nach allen Ländern**

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert **E. Kinkmann, Berlin W 15,** Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien aller Art. **Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H.,** Kommanditgesellschaft, **Leipzig-Plagwitz.** Zweigniederlassungen: **Breslau I. und Hamburg 23.**

Chemikalien. Export nach all. Länd., eig. Großfabrikation. **Dr. Hans Jordt &Co., Hamburg,** Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Ed. Tel.-Adr.: Cefajordt.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate. Erich M. Walden G. m. b. H., **Berlin NW 7,** Am Kupfergraben 6, I. **Fernsprecher:** Zentrum 3658.

Chlormagnesium und Bittersalz. **Schliack & Adam, Hamburg 1, C,** Levantehaus. Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aller Art

Cuno Pohmer Begr. 1890 Berlin SW 68, Lindenstr. 42, I **Sonneberg, Sachsen-Meiningen.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw., Lichthalter, Wunderkerzen **Fabrikation. Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.**

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aus Metall, Lametta, Glasersatz, Girlanden usw. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume. Billigste Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, Berlin NO 43, Neue Königstr. 31

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung, „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung, für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- u. Messerschleifmaschinen
United Cigarette Machine Co. Inc. Filiale Dresden-A. 21/II

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigaretten-Papiere: Bobinen, Bogen, Hülsen, Heftchen. **Berthe Antoine, Düsseldorf 50.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung.
Maas & Cohen, Hamburg 36, Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.
Ottomar Holz, G. m. b. H., Berlin S 42, Wassertorstraße 50.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen **F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.**

Cord-Behandlungsmaschinen, besondere Spezialität, in neuester Ausführung wie Absauge-, Drossel-, Querbürst- u. Gassengmaschin. **Maschinenfabr. Gebr. Briem, Crefeld (Rheinland).**

Dachpappen, teerfreie fabrizieren:
Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel.
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Rabo[illegible] 36.**

Destillier-Apparate für die Alkohol-Industrie. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Destillier-, Vakuum-Verdampf-, Rektifizier- u. Extraktionsapparate f. Branntwein, alkoh. Flüssigkeiten, äther. Oele, dest. Wasser u. Essenzen, Dampfkochkessel f. Zuckerwaren-, Konservenfabr. u. d. chem. Industrie, auch Spez.-Konstruktionen wie Rührwerke usw. fabriz. **Eduard Tänzer, Leipzig-Pl., gegr. 1838**

Destillier- u. Filter-Apparate neuest. Konstruktion. Billigste Preise.
H. Offenbacher & Co., Nürnberg.

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate.
Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Dichtungen aus Asbest-Pappe, Leder, Gummi, It-platte, Vulkanfiber, Kork, Preßspan, Blei, Kupfer, Weicheisen fertigt als Spezialität
Boetticher & Co., G. m. b. H. Neuß-Rhein-W.

Drahtbürsten jegl. Art beste Handarb.
Emil Wittig, Drahtbürstenindustr. **Georgenthal-Gotha.**

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz. — Gegründet 1874. —

Drahtheftmaschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art.
Korrespond: deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E 1 b

Drahtseile aller Art.
Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Komm.-Ges., **Gelsenkirchen in Westfalen.**

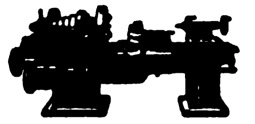
Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold, Drahtwerke. Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert
Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg. Telegr.-Adr.: **Draisinen.**

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke. **G. A. Bräuer & Co., Chemnitz in Sachsen 4.**



Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Druckereimaschinen Kauf und Verkauf.
Richard Franzki, Inh.: Oscar Weber, Berlin W 8, Unter den Linden 14.

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Druckknöpfe aus Messing mit Bronzefeder, gebördelt und ungebördelt. Vorzügl. Qualität. Größen: 6. 7, 9 u. 11 mm. Versilbert und schwarz lackiert.

EHAS
Druck-Knopf

Eisenbeiss & Hahn, Bischofswerda (Sachsen).

Drucksachen aller Art liefert preiswert **Conr. Kayser, Hamburg 3.**

Drucksachen, Prospekte Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Drucksachen in allen Sprachen. Kataloge, Prospekte, Broschüren. Offsetdruck, Ein- und Zweifarben-Rotationsdruck.
J. Schmidt, Buchdruckerei, Markneukirchen Nr. 4 (Sachs.)

Düngerfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Edelsteine, echt, synthet. Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung von Mk. 6—8000,00 ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. ℳ 49.
Scholle & Lev, Dresden-R. 1.

Eimer, Haus- und Küchengeräte, verzinkt u. emailliert. **W. Stellmacher, Berlin W 8, Krausenstraße 3.**

Eisenbahn-Oberbaugeräte eig. Herstellung, sofort greifbar. **Quidde & Schmitz, Halle a. d. Saale.**

Eisenkitt-Ferroit für metallurgische Betriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. **Niederlausitzer Eisenmöbelfabr. Willy Riedel, Lübben, N.-L.**

Eisen- u. Stahlwaren. Kleineisen und Werkzeuge. **Hans Heissen & Co. Hamburg 36.**

Eisenwaren, wie Vorhangschlöss., Knebeldrücker, Riegel, Scharniere, Kaffeemühl., Möbelbeschläge, Möbelschlösser usw. Fordern Sie Preisliste. **Carl Osthoff, Vollmarstein in Westf.**

Eiserzeugungsanlag.- und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck stets größ. Lager. Vertreter ges.
Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 2836.)

Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18.

Elektr. Bedarfsartikel Spezialität: Schalter.
Albrecht Jung, Elektrot. Fabrik, **Schalksmühle in Westfalen.**

Elektrische Glühlampen, Taschenlampen fabriziert **Glühlampenfabrik Lincke, Großbreitenbach in Thüringen.**

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw

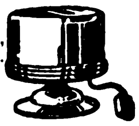
DYNAMOTHERM

Dynamotherm G.m.b.H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.: **Dynamotherm Aschaffenburg.**

Elektr. Heizkissen in 110—150 und 200—250 Volt Spannung lieferbar.
Hegenberg & Co., Metallwarenfabrik, **Berlin O 27,** Krautstr. 52.

Elektr. Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. **A. Senftleben,** Elektr. Maschinen, **Berlin N 113.** Telegramm-Adr.: **Aselektra.**

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.



Gothe & Zick, elektrotechnische Fabrik, **Frankfurt am Main, Wiesenhüttenplatz 28.**
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektrische Koch- u. Heizapparate. **Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 15.**
(Siehe Inserat Seite 2784.)

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern **Emil Kermer & Co., Schwenningen a. N. (Württbg.)**

Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen. **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 7**

Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren 1¼ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge.
Johannes Jurk & Co., Langebrück, Sa. 1.

Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie.
Fritz Franke, Braunschweig, Paulikirche 6.

Elektrische Tee- u. Kaffeemaschinen, Spezialität: Kompl. Service.
Glowa G. m. b. H., Berlin W 9, Königin Augustastr. 8.

Elektro-Bedarfsart. **Westfalia, Elektro-Abtlg. Lüdenscheid 25.**

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn, Frankfurt am Main I.

Elektr. Artikel, Schalter, Steckkontakte, Fassungen u. Meßinstrumente f. Schwachstromanlagen, Spielzeugmotoren und Dynamos, Miniatur-Handlampen, Spezial-Meßinstrumente und Klingeltransformatoren.
Konstruktionswerk Bingen, Elektrotechnische Fabrik G. m. b. H., Bingen a. Rhein.

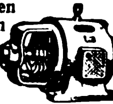
Elektrotech. Bedarfsartikel, Schalter aller Art. **Seckelmann & Co.,** Metallwarenfabr. **Lüdenscheid (Deutschland).**

Elektro-Kleinmotoren 110 od. 220 Volt Gleich- od. Wechselstrom, Kupferausführung: 1/16, 1/12, 1/10, 1/8, 1/6 PS., ca. 2000 Tonnen, sofort oder kurzfristig laufend lieferbar. Wiederverkäufer Rabatt. Verkaufsmonopol frei.
Elektrop G. m. b. H., Elektromotoren- u. Apparatefabr., **Radebeul i. Sa.**

Elektro-Material und Zubehör aller Art
Elektro-Material G. m. b. H., Köln a. Rh., Wormser Platz 15c.

Elektro-Material, Hochspannungs-Isolatoren, Transformatoren, Motoren, Dynamos, Kabel aller Art.
Nordische Aktiengesellschaft f. Elektrotechnik Berlin W 9, Linkstraße 20.

Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos Generatoren Dampfturbinen jed. Größe lief. **Ing. Georg Schneider, Halle a. d. S.** Mozartstr. 24. Tel.-Adr.: Drehstrom. Vertreter an all. Plätz. ges.



Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.

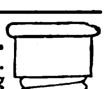
Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom. **Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.**

Elektromotoren jeder Größe und Stromart liefert neu — gebraucht
Heinrich Kessel, Berlin 15.

Elektromotoren. **W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

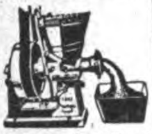
Elektro-Sicherungsmaterial fabr. i. erstkl. Ausführung
Fritz Schneider, Ronsdorf/Rhld. 82



Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fleischerei-maschinen Marke „Thuringia". Als besondere Spezialität selbsttätig arbeitende Thuringia-Favorit-Fleischschneidemaschine für Wurst- und Konservenfabriken.



Alleiniger Fabrikant **Georg Schmidt & Co., Maschinenbauges. m. b. H., Ilmenau in Thüringen.**

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. — Vertreter gesucht. —

Fleischhackmaschinen in bester Ausführung. **Ludwig Leiner,** Maschinenfabrik, **Augsburg.**

Fliegenfänger - Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf", nur beste klebkräftige Ware. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

Chem. Fabrik Reutter & Co. Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo". Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger für alle Ländern passend liefert zu billigste Preise **Gloria-Werke, Zeitz.**

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung

Chemische Fabrik „Ara", Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon", Waiblingen-Stuttgart 4. Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz.** Großvertrieb: **C.H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Friseurartikel, Zerstäuber, Puder- u. Pomaden-Dosen. Siehe Frisierlampen. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.**

Frisier-Lampen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler,** Metallwarenfabr., **Schleiz i. Thüringen.** Aelteste Spezialfabrik. (Gegründet 1819). Sieh. Toil.-Artikel.

Füllfederhalter. Ludwig Kempinski, Berlin SW 47, Yorckstr. 82. Telegr.-Adr.: Papierkempinski

Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.,** Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg.**

Gamaschen, Marke Peitsche. Promenaden-, Stoff-, Trikot-, Leder-, Reit- u. Wickel-. Patent Zusammenschieben — fertig. **Ig. Schübel,** Spezialfabrik für Export. **Berlin SW 68 t.**

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

		Seite
1.	Spedition, Schiffahrt	2822, 2872
2.	Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik	2822
3.	Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge	2824
4.	Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte	2829
5.	Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen	2836
6.	Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren	2837
7.	Bürobedarf, Papier- und Pappwaren	2839
8.	Musikwaren und Instrumente	2841
9.	Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren	2844
10.	Vermischte Anzeigen	2847

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853. G. Schwechten, Berlin O 112.

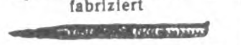
Formmaschinen (Abhebe-, Wendeplatten- u. Durchzug-) für Eisen- und Metallgießereien. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Fräsmaschinen. „Universal" spez.: 1 Typ. 850×250 Tischgröße. **Paul Richter,** Maschinen-Fabrik, **Chemnitz-Helbersdorf.**

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Füllfederhalter mit Goldfeder, Sicherheits-System, Selbstfüller usw. fabriziert



Klio-Werk G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland). Spezialfabrik für Füllfederhalter

Galalith (Kunsthorn Marke „Galalith"). Platten, Stäbe, Röhren und Waren aus Kunsthorn Marke „Galalith". **Internationale Galalith Ges. Hoff & Co., Harburg a. d. Elbe.**

Galanteriewaren: Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thür. (Siehe Inserat Seite 2846.)

Garne aller Art, Strickwolle. GBN Gebr. Barenholz, Nordhausen, Harz.

Garne: Häkelgarne, Doppelgarne, Estremadura, Twiste. M.Z.L. Alleinige Fabrikanten: **H. Weber & Co. m. b. H.** Mechan. Zwirnerei Laufenburg). **Binzgen (Baden).**

Geflügelzucht-Geräte, Knochenmühlen, Brutapparate, zerlegbare Ställe usw. Preisliste frei. **Geflügelhof in Mergentheim** (Württemb.) 42.

Geldschränke, Bankanlagen, Bücher- u. Effektenschränke. **Geldschrankfabrik Söflingen, G. m. b. H., Ulm-Söflingen** (Württembg.).

Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken Gustav Kellner Söhne, Barmen, Allee 220, **Essen,** Wörthstr. 27.

Geldschränke. Einbruch! Feuer! sichert ein Pohlschröder. **Pohlschröder,** Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 2812.)

Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke. **Panzer A.-G., Berlin N 20.** (Siehe Ins. Seite 2841.)

Geldschränke, „Qualitäts-Arbeit".

F. E. Baum, Chemnitz. Gegr. 1858. Geldschränke, Kassetten, Kopierpress.

Geldschränke, Stahlkammern, Panzertüren. **Bodes Geldschrankfabr., Hannover.** Tel.-Adr.: „Geldschrankbode". (Siehe Inserat Seite 2840.)

Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes. **Geldschrankfabrik Füßmann, Düsseldorf 6.**

Geldschränke, Geldkisten.

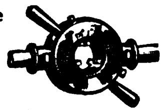
C. Rob. Drechsler & Wagner, Geldschrank-Fabrik, **Harthau** bei Chemnitz i. Sachs.

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her **Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt a. Main.**

Gewehre, Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert **Max Kober,** Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P.
unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.



Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

Gewürz-Extrakte für Bäcker, Konditoren und Nährmittelfabriken. Bekannte, langjährige Fabrikate der Spezialfabrik **Walther & Behringer, Leipzig.**

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover - Hainholz.

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 100.— bis M. 500.—.

Fabrik: **Heinrich Diezemann, Leipzig-Gohlis E.**

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft. Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 2823.)

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.

Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor** G. m. b. H., Berlin W 8, Linkstr. 25.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glasfläschchen all. Art, Parfümgläschen, Medizin-, Gewindehals- u. Homöop.-Gläser, Tropfgläser, Flaschen für Tinte, Leim, Tusche, Speisen- und Maschinenöl usw.
Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G. Exportabteilung Coburg.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld, Glaswaren-Industrie, **Sonneberg** (Thüringer Wald).

Glasinstrumente für Laboratorium, Chemie, Physik, Medizin und verwandte Zwecke, — Ampullen, Spritzen, Thermometer aller Art. **Eschrich & Co., G. m. b. H., Schmiedefeld,** Kr. Schleusingen

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. **Köllner & Römhildt,** Glasfabrik, **Luisenthal i. Thür. 3.** Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach (Deutschl.),** gegründet 1885.

Glasschneidediamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glaswaren aller Art, Gebrauchsgläser, Luxusgläser **F. W. Angermayer GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 23

Glaswaren - Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-, Luxus-, Montageartikel) lief. Fabr. **Franz Stefezius & Co., Josefstal bei Gablonz a. N.** (Nordböhmen).

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung

Fritz Heckert, Glasfabrik, **Petersdorf im Riesengebirge (Deutschland)**

Glaswaren. Tablettengläser, Ampullen, Rollrud-Parfümflaschen, künstl. Augen, Glasfederhalt., Zigarren-, Zigarettenspitzen, Trinkröhren usw. Speiseservice für Puppenstuben in nur bester Qualität sofort lieferbar.

Max Luthardt, Glaswarenfabr. **Lauscha in Thüringen.**

Glaswaren. Spez. Ampullen aus Thüringer Glas, Reagens-, Präparaten- und Steckkapselgläser, Parfümflaschen mit und ohne eingeschliff. Glasstopfen, Rollrandflaschen, Hüttenflaschen, Christbaumschmuck.
Karl Brödel, Glaswarenfabrik, **Lichte i. Thür.**

Gliederrundriemen in Preß-Span od. Leder zum Antrieb von Maschinen aller Art in Stärken v. 6—15 mm lief. **H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg, Sa.**

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33,** Zeughofstraße 21.

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gold- u. Polituriesten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung, Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. **A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H., Berlin SW 29,** Bergmannstr. 102 (Siehe Inserat Seite 2848.)

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Grauguß aller Art. Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer, Geseke in Westfalen.**

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht" beste Qualit. Exp.-Niederl.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36.** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummibänder in allen Preislagen für Hosenträger und Strumpfhalter sowie fertig konfektionierte Herren-, Damen- u. Kinderstrumpfhalter **Müller & Hussels, Barmen-Wichl.**

Gummifabrik - Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg.

Gummi-Sauger, Beißringe, Präservativs, Duschen, Gas- u. Wasserschläuche, Haushaltartikel liefert vorteilhaft **Alfred John, Chemnitz.** Gummiwaren. En gros. — Export.

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.

Gummiwarenfabrik Nietzschmann & Hildebrandt Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren, chirurg Sanitätsartikel. **Wilhelm Spring, Stuttgart,** Gummiwaren- und Eisbeutelfabrik — Gegründet 1846

Gummiwaren. Irrigatoren Stechbecken, Bidets, emaillierte Sanitätsartikel. Metallwarenfabrik sanitä. Artikel **Otto Kirschen, Schneeberg-Neustädtel.**

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche. **Bong & Partner, Berlin N 58.** Engros — Export.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21.

Gummiwaren, chirurgisch-hygienische. **„Export Hyginia", Berlin - Wilmersdorf,** Uhlandstraße 106.

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaar-Transportbänder, sowie Riemen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum

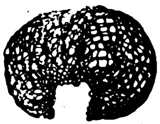
Gummiwaren, chirurg. und hygienische Artikel der Krankenpflege. Verl. Preisl **M. Voigt, Magdeburg 13,** Kantstr. 5. En gros — Export

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke. Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer, Geseke i. W.**

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure - Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarbrennmaschinen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.** Siehe Toiletteartikel.

Haare, Haarnetze aller Art liefert

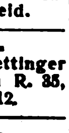


Alfred Hüsser, Freiburg i. B.

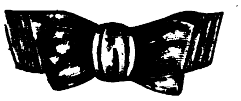
Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 25.**

Haarschmuck, Spangen, Nadeln, Zierkämme alle Preislagen, Muster prompt lieferb. Artikel p. Warenproben ca. M. 300.—. **Reinickendorfer Kammwaren-Industrie, Berlin SW 68 — Gegründet 1909.**



Haarschmuck. Zopf-Schleifen-Spangen, unzerbrechlich und unverlierbar.



Tweer & Turck, Metallwarenfabrik, Lüdenscheid.

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen
Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirkl. erstkl. Ausführung und Qualität

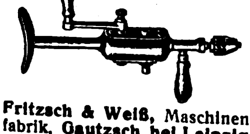
Balke & Schaaf, Solingen. Gegründet 1897.

Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Handarbeiten für Damen sowie dazugehörige Stickmaterialien, erste Neuheiten der Branche liefern **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Handbohrmaschinen



Fritzsch & Weiß, Maschinenfabrik, **Gautzsch bei Leipzig.**

Harmonikafabrik C. H. Meinel, Schloßmeinel, gegründet 1850. **Klingenthal 5.**

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer **Alois Maier, Fulda.** — Gegründet 1846. —

Hartgummi, sämtliche elektrotechn. und chirurg. Artikel. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- und Gummiwarenfabrik. **Cöln - Riehl,** Amsterdamer Straße 225. Tel.: B 1292. Drahtanschrift: Vulkanfiber.

Haussegen u. Celluloid-**Buchzeichen** in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert **E. Sack, Leipzig,** Nostitzstr. 5.

Haus- u. Küchengeräte Spez.: pat. vorzügl. Artikel, Neuheiten und Spielwaren. **Gebr. Schlingmann, Bremen 9**

Haus- u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren.
Westermann & Co., Metallwarenfabrik und Export, **Schwarzenberg,** Sachsen. Code: ABC 5th Edit. improved

Haus- u. Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz, Rheinstr. 15—17.

Hautcreme „Hekoderma" Heko-Werk, Berlin-Grunewald.

Haut-Cremes in Tuben.
Erstes Spez.-Werk

Ernst Colditz, Leipzig - Konnewitz

Hefefabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau - A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Heftapparate ohne Verwendung von Heftklammern für Briefblätter usw. lief. prompt **„Rikur"** K. Kurt Richter, Leipzig 71/VII.

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heiligenbilder Hans Kohler & Co., München 37.

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddleburns.

UNTURA POLKO

Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art in erstklass. Ausführung. **Maschinen-Company, Leipzig 68.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

ZUGSQUELLEN-NACHWEIS

bearbeitungs-Maschinen aller Art. Maschinenfabrik Otto brost, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungs-maschinen jeder Art in erstklassig. Ausführung. Herrmann & Co.

Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportabel nach eigenem bewährten System. Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß, Hammerlandstraße 41.

Holzmassenartikel aller Art in Qualität. Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Polierte **Holzperlen**, Holz-Kugelknöpfe. Spulenfabrik Max Borger Nachf., Nürnberg.

Holz-Spielwaren fabrizieren Haas & Hauer, Nürnberg.

Hopfen – „Export" Gebrüder Tuchmann, Nürnberg.

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen. Wilhelm Kunert, Mainz.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export Waegema, Burgsteinfurt (Westf.)

Isolatorenkitt für Hochspannungs- u. Klein-Armaturen Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

Isolierflaschen-Großfabrikation. Eigene Glaswerke. Eigene Metallwerke. Aktien-Gesellschaft für Isolier-Gefäße, Berlin N 65, Genter Straße 5.

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan". Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel, Ilmenau 1.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.

Jagd-Requisiten jed Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzangen sowie sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfallen usw. bei nur Ia Qualität und kurzfrist. Lieferung. A. Lang & Co., Suhl, Metallwarenfabrik und Export.

Jagdwaffen all. Art liefert Emil Eckoldt, Suhl i. Thür. Gegründet 1876.

Kabelfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kaffeebearbeitungs-maschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen. Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Kalender in vielen Größen. Reklame-, Handels-, Haus- und Wandkalender mit oder ohne Blöcke. Wandtaschen. Taschen-, Umsteck- u. Umlege-Kalender. Almanachs. Muster gegen Einsendung von M. 500 aufwärts. — Anfertigung von Kalendern für spezielle Zwecke nach Vorlagen.

Kalenderfabrik
Theodor Eismann,
Leipzig 3.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. Hamburg 1.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aller Art u. jeden Materials.

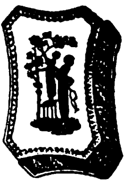
Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H., Chemnitz.

Kämme (Aluminium), elegant und sehr haltbar, Mähnenkämme. Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i. W.

Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen. Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Karneval-Artikel, Vereinsartikel, Papiermütz., Konfetti, Luftschlangen, Girlanden, Puppen für Tischdekoration, usw. Pohl & Weber Nachf., Berlin SW 19.

Kartonnagen für sämtl. Branchen von einfachster bis feinster Ausführung liefert prompt und preiswert Max Stopp, Fabrik für Fein- und Gebrauchskartonnagen, Chemnitz-Kappel, Voigtstraße 1/3.



Kartonnagen, spez. für die chem.-pharmazeut. Industrie, nach jeder Vorlage gezog. u. gepreßte Kartonnagen, Faltschachteln. Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

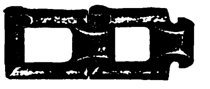
Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen. Max Armbruster & Co. Raska-Werke, Bergedorf 5 — Hamburg.

Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen. Ernst Seibmann, Buchholz (Sachsen). Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, IV, 644.

Kartonnagen f. Zuckerwaren, Parfümerie, Bijouterie. Attrappen, Ostereier. Richard Schreiter, Annaberg (Erzg.) 2 Neuester illustr. Katalog gratis.

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

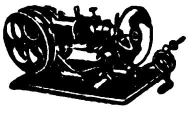
Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert



Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kinematographen-Apparate für Unterrichts-, Heim-, Theater- u. Wanderzwecke, sowie Projektions-Apparate nebst Zubehör. Korrespond.: deutsch, engl., französ. und spanisch. Kannengiesser, Aders & Wehler, GmbH., Berlin, Friedrichstr. 34 (Deutschland).

Kinomatographen für Familie Schule, Industr. i. höchst. Vollend.

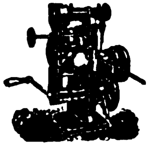


Bruno Knittel, Dresden-A. 16 Klein-Kino-Apparatebau.

Kinematographen f. Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski"-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe. Grass & Worff, Berlin SW 68, Markgrafenstrasse 18 f. (Siehe Inserat Seite 2822)

Kino-Apparate f. Theater u. Familie. Zubehör. Filme erst. Fabriken. Exporthaus Kosmos, A. Regele, München, Karlstraße 21. (Gegründet 1907).

Kino-Projektor „Primus", dauerhafteste, leistungsfähigste, preiswürdigste Theatermaschine der Welt! Rheinische Film-Gesellschaft Abt. Kino-Maschinen. Köln.



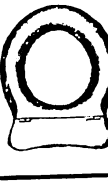
Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen Spille Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

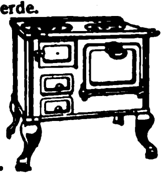
Klingeltransformatoren „Ismet", erstklassiges Fabrikat, liefert Joh. Schlenker, Metallwarenfabrik, Schwenningen a. N. (Württemberg).

Klischees jeder Art, erstklassig. Fritz Haussmann, Darmstadt. (Germany). Tücht. Vertreter überall gesucht.

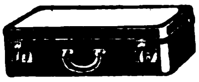
Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern. Hermann Lohbeck, Spezialfabrik für Klosettsitze, Düsseldorf 8, Bismarckstr. 88.



Kochmaschinen. Baumherde. Willy Baum, Herdfabrik, Berlin-Neukölln.

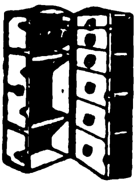


Koffer aller Art und Reise-Utensilien



Bache-Eichwald-Werk Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suitcases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.



Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik, Berlin N 39, Gerichtstraße 23 Tel.: Humboldt 3357. Vertreter in Hamburg: August Schürmann, Börsenbrücke 2a.

Kohlepapier - Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. Kayser & Trenner, Berlin 48. Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code, 5th Edition.

Kokos-Läufer, -Teppiche u. -Matten, Erstes Hamburger Groslager und Exporthaus Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Kokosläufer und Kokosmatten. Heinrich Westphalen, Neumünster. ABC Codes 5th, Carlowitz.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbau t bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M 10.— frk. Allein-Vertrieb: Paul Quabeck Berlin 57, Apostelkirche 11a.

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame. Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export. Korbwaren. Blumenkörbe. Bonbonnièren. Lampen elektr., in Geflecht und Seide.

Hugo Müntzner Coburg 8. Kataloge usw. geg. Einsendung von Mark 300.

Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

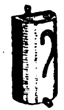
Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. C. & E. Mahla, Korksteinfabrik, Nürnberg (Bayern).

Kosmetik, Parfümes Pharmazeut. Spezial., unübertr. in Qualität u. Preis fabriziert Chemische Fabrik Behringer & Co., Nürnberg. (Siehe Inserat Seite 1990.)

Kosmetische Erzeugnisse. Haarwasser-Spezialitäten, Eau de Cologne, Florida Water, Blütentropfen, Parfüms, Haut-Massage-Cremes Zahnpasten. P. Kurt Winkler, kosm.-pharm. Fabrik, Dresden-A. 16.

Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.



Kristallwaren aller Art besond. Toiletteartikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel Dressel & Konopatsch, Berlin, Seydelstr. 20 und Gablonz a. N. (Tschechoslow.).

Kronenkork-Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.

Kugelmühlen jed. Größe. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kugelmühlen für jede Industrie. F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kugeln von 1/4 bis 3/8"

Fritz Fischer jun., Hagen in Westfalen, Jägerstraße 32 (Deutschland).

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergeräteständ. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten. Diewitz, Bronzewarenfabrik, Hannover-Vahrenwald.

Künstl. Wandschmuck Spezialität: Sinnsprüche in farbenfroh. Blumenkränzen, handkoloriert n. eig. Verfahr. Konkurrenzlos. künstlerisch vollendete Erzeugn. Sinnspruch-Eindr. in all. Sprachen nach Wunsch. Mustersend. M. 200. Kunstverlag Max Both, Leipzig, Burgstr. 26.

Kunststeinmaschinen C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Laboratoriums-Bedarf. Sonderapparate für Gasanalyse Eisen- u. Brennstoffuntersuchung, Kalorimeter und Thermometer. Dr. Carl Goerckl, Dortmund.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben. Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lacke, Oel- und Spirituslacke aller Art, Lackfarben. **Eßlinger Farben- und Firnisfabrik Carl Grünzweig, Eßlingen 4 (Württemb.)**

Lacke u. Lackfarben, prima Qualitäten, speziell für Export.

Emil Laub, Lackfabr., Leipzig.

Lacke u. Lackfarben für Handel und Industrie. **Gebr. Thywissen,** Lack- u. Firnisfabrik, **Neuß a. Rhein.**

Lager für Transport und Kraftübertragung: Gleit-, Rollen- und Kugellager.

Steiner & Co., Maschinenfabr. u. Eisengießerei, Dortmund 1.

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

Lampenfransen aus Perlen, Lichtschalen und Lampenschirmen. Große Auswahl zu billigsten Preisen geg. Voreinsendg. v. 10—50 Doll. Zahlung wird in allen fremden Währungen angenommen.
R. Melnik, Gablonz a. d. N., Tschechoslowakei.

Landwirtschaftliche und hauswirtschaftliche Maschinen, wie Grünfutterschneider, Tabakschneider, Zentrifugen, Buttermaschinen, Gemüseschneide-Maschinen usw. empfiehlt **Wilh. Knoefel,** Maschinen-Fabrik, **Erfurt-Hochheim.**

Landwirtschaftliche Maschinen. Spezialfabrik für Schrotmühlen, Futtermaschinen, Breit- und Stiftendreschmaschinen zum festen Einbau in Scheunen.

Serienfabrikation.

Maschinenfabrik A. Flocken Nachf., Coburg.

Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte: Motorpflüge, Dampfpflüge, Patent-Höhenförderer, Dreschmaschinen, Mühlen, Milchentrahmer usw.

Fr. Sternemann & Co., Hanseatische Maschinen- und Motorpflug-Gesellschaft, **Hamburg-Altona.**

Laubsägen „Regnesia“ für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.

Schutzmarke

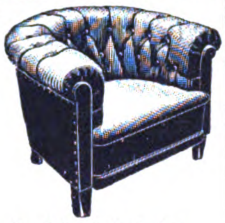
Sägen- und Werkzeugfabrik Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Lederfabrikations-maschinen. Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 13.

Lederputz, Metallputz, Bohnerwachs, allgemein geschätzte Qualitäten.

Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H. Cöln a. Rh., Moselstraße 28.

Ledermöbel „Pioto“,



der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten.

Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Lederwaren, Ia Offenbacher. **Wilhem Scheel, Neumünster 77.**

Lederwaren: Spezialfabrikation von Manicures, Taschenspiegel, Taschentoilettes, Reise-, Bürsten- und Babygarnituren. Musterkollektionen geg. Scheck £ 3 bis 30 —. **Cohn & Reis,** Spezialfabrik von Manicures und Taschennecessaires, **Nürnberg.**

Lederwaren. Damentaschen, Besuchstaschen, Brieftaschen, Tresors, Schreibmappen, Schreibetuis, Zigarrenetuis usw.

Wilhelm Kauth, Fabrik feiner Lederwaren, **Frankfurt a. Main,** Hegelstr. 5.

Lederwaren: Bermas G. m. b. H., Fürth i. Bayern. Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern. Illustr. Katalog A. in 4 Sprachen.

Lederwaren, Brief-, Dam.-, Besuchs- und Geldtaschen, Perlbeutel usw. **Paul Erich Helm,** Fabrikant, **Glauchau, Sa.**

Lederwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth. Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel“-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller: **Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs.** Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

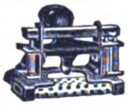
Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Liköre. Feinste Tafelliköre eig. Produktion. Erstkl. Ref. **Pfälzische Brennerei u. Likörfabrik G. m. b. H., Neustadt a. d. Haardt,** Rheinpfalz.

Liniier-Maschinen fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 b.** Konstrukteure und alleinige Erbauer der Förste & Tromm-Liniiermasch. seit ca. 40 Jahren.

F&T

Locher, Löscher, Umlegkalender, Bücherstützen, Kopierpressen usw.



Klio-Werk, G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland). Schreibwarenfabrik.

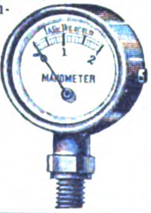
Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.

Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., **Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.**

Lötkolben, Lötlampen für Benzin in Messing und Kupfer.
W. Hanne, Iserlohn.

Magnetscheider, Bauart Ullrich D. R. P., für Erze, Schlacken, Schutt usw. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Manometer. Vacuummeter **Armaturen.**



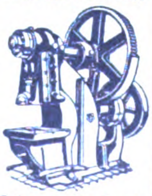
„Manoma“ Berlin SW 68 Alte Jakobstraße 156 c.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.

E K. Fabrik-Marke

Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für d. Kleineisenindustrie. Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharniere, Einlaßbecken sowie Schirmfurnituren.



Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg, Maschinenfabrik, **Haan,** Rhld.

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinenmesser f. Zellulose- u. Papierfabr. **Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstraße** 29.

Masken, Mützen, Feuerwerk, Jux-, Scherzartikel fabriziert **Emil Thoma, München,** Schellingstraße 55.

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Melassefutter-mischmaschinen, D. R.-Patent, mischt Häcksel, Heu, Stroh, Druschabfälle, Kleie, Spelzen, Spreier u. dergl. mit Melasse. Keine Futternot mehr, für Landwirtschaft und Fuhrhalter unentbehrlich.
Bohner & Köhle, Maschinenfabrik, **Eßlingen am Neckar.**

Meßinstrumente. Kaliber, Mikrometer f. jederm.

F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz. Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Allg & Baumgärtel, Präzisions-Meßwerkzeugfabrik, Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.

Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg 9 (Bayern).

Metallhütten-Anlag. Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.
„Laurica“ Maschinenfabrik G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen, Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.**

Metallwaren. Versilberte Luxus- und Gebrauchsgegenstände. Spez.: Versilb. Geflechtskörbchen usw
Nickelwaren: Kaffee-, Tee-, Rahmserviceusw. höchste Qualität und Ausführung.
Verlangen Sie billigste Preise und Kataloge.

Fränkische Metallwarenfabr. B. & R. Goldschmidt, Nürnberg Zur Messe in Leipzig: Zentralpalast, IV. Obergesch., Std. 223/229

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter.

Ebel & Lohmann, Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwaren. Alpaka-Best. Alumin.-Kochgeschirr., Alumin. Spielwaren.
Gebigke & Tiedt, Lennep I im Rheinland.

GETI

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung. Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen. Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.

Porschet & Steinmüller, Nürnberg.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

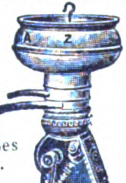
Milch-Separator „Original-Polar“

mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Aeußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.

Gebrüder Steimel, Maschinenfabrik, **Hennef-Sieg** (Rheinland) **373.**

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms, Kommandit-Ges., **Hannover,** Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.



Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.

Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung. Marke „Standard“. Erstklassige Präzisions-Maschine, Vernickelte Messingblechbehälter. Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.

Wilhelm Jung, Maschinen für d. Landwirtschaft, **Mannheim J. 1. 5.**
Telegramme: Tebedarel, Mannheim
General-Vertretungen zu vergeb.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

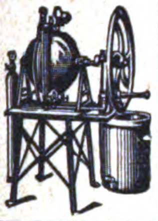
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.

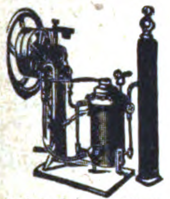
Mineralwasser-Apparate baut a. alleinige Spezialität **Maschinenfabr. H. Mosblech, Köln-F. 700.**



Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

Mineralwasser-maschinen



Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik, Gegründ. 1883.

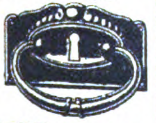
Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen. **A. Türpe jr., Dresden-N. 6,** Buchenstraße 8—16.

Möbel, Speise-, Herren-, Schlafzimmer, Schreibtische. Engros, Export. **Holtz & Kreich, G. m. b. H.,** Möbelfabrik, **Berlin S 42,** Prinzenstr. 33.

Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer. Clubmöbel, Stühle exportiert **Paul Tabbert, Berlin O 17,** Große Frankfurter Straße 10.

Möbelbeschläge aller Art.
Metallwerk
A. Bartosik & Co., Luckenwalde. Gegründ. 1878

Möbelbeschläge



fabrizieren als Spezialität

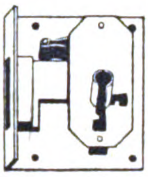
Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen **Formen liefert**
Möbelfabrik Albert Gleiser, Export-Abteilung, **Berlin C 3, Alexanderplatz,** Alexanderstraße 42.

Möbelrollen. **Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Möbelschlösser in allen Ausführungen.

Jul. Niederdrenk,
Schloßfabrik,
gegr. 1874,
Tönisheide
(Rheinland).
Postfach 6.



Modelle für Eisen- und Metallgießereien in Holz u Metall. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

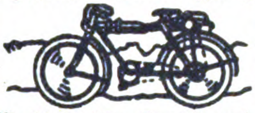
Modelle für technische Lehranstalten. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

Modelle (verkleinerte Darstellungen) von Maschinen, Apparaten, gewerblich. Anlagen usw. für Ausstellungen, Messen, Museen, Versuche, Demonstrationszwecke, Reklame- und als Dedikationsartikel. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

Modellplatten u. Formeinrichtungen für Gußteile jeder Art. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder $2^1/_2$ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.



Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren, Motorpflüge sämtl. Systeme. Benzol-, Rohöl-, Diesel-, Halbdieselmotoren. **Fr. Sternemann & Co.,** Hanseatische Maschinen- und Motorpflug-Gesellschaft, **Hamburg-Altona.**

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.

Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—180 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alsterufer 16, Fabr. Bergedorf.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation. Präzisionsarbeit **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen** (Sachsen) 10.

Müllergaze (echte Schweizer Seidengaze).
Fabriken:
Franz Eckert & Cie., Waldkirch (Breisgau) und **Lutzenberg-Thal** (Kant. Appenzell), Schweiz. — Gegründet 1875. —

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit!

Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis

Moritz Körner Nachf., Klingenthal i. Sa.

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert, Prospekte umsonst. **Eugen Michel, Leipzig,** Sternwartenstraße 24.

Musikinstrumente aller Art. Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumente aller Art. **Sprechmaschinen, Schatullen, Schränke, Bestandteile usw. sehr preisw.**

Arno Bauer, Hermes-Musik-Werke. Chemnitz. Sachsen.

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin., Sprechmaschinenbestandteile, Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg Nr. 10 (Thüringen)**

Musikinstrumente aller Art, Qualitätsarbeit in Violinen, Guitarren, Mandolinen, Saiten, Flöten, Klarinetten, Handharmonika, Konzertina. Illustr. Preisliste frei. **E. Hammerschmidt, Erlbach i. Vogtl. 15.**

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mundharmonikas, Akkordeons, Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos u. Dreh-orgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf.,** Musikwaren-Fabrik, **Leipzig.**

Musikinstrumente, Alvo Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest Katalog

Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Inh. **Albert Vogt,**
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis.

Musikinstrumente.

Richard Dick, Markneukirchen Nr. 10 (Sachs.)

Musikinstrumente jed. Art, spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern. **Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.**

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat. **Philipp Heinel Markneukirchen 46 Sa.**

Musikinstrumente, Saiten u. Bestandteile aller Art

Georg Krenke, Markneukirchen 21.
— Katalog gratis. —

Musikinstrumente, Sprechmaschinen, Schallplatten, Mundharmonikas, Akkordeons, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Saiten u. sämtliche Bestandteile liefern gut u. preiswert

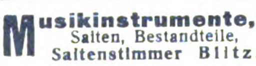
Glocke, Musikwerke, Leipzig. Zur Leipziger Messe: Hansahaus. III 321|30.

Musikinstrumente Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.

Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19.

Musikinstrumenten-Kataloge, Prospekte in allen Sprachen. Schallplattenbeutel, Saiten-Einschlagblättchen, Notenpapiere, Saitenbeutel, Beutel für Musikinstrumente, Packpapiere. 4000 Musikinstrumenten-Klischees. **J. Schmidt, Markneukirchen Nr. 14 (Sachsen). Aelteste und größte Spezialdruckerei für die Musikinstrumenten-Branche.**

Musikinstrumente, Saiten, Bestandteile, **Saitenstimmer Blitz,**



rein Messing, hochglanz vernickelt.

Alleiniger Fabrikant M. Mauelshagen, Neuss a. Rh. 6.
— Vertreter gesucht. —

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274**

Musikinstrumente u. Saiten all. Art. Spezialliste frei. **Max Willi Dick, Markneukirchen in Sachsen.**

Musikinstrumenten- u. Saitenfabrik Max Uebel, Erlbach im Vogtl. Export n. all. Ländern. Größte Leistungsfähigkeit.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.**

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumentenfabrikation aller Art. Export. **M. A. Zöphel, Markneukirchen i. Sa.**

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck,** Nadelfabrik, **Würselen b. Aachen (Deutschl).**

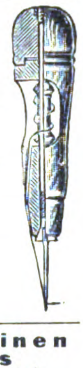
Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähahlen D. R. G. M. und Auslandspatente zum Nähen von Schuhen, Lederriemen, dicken Stoffen usw.

Massenfabrikation und Alleinhersteller:

Erhard Haller, Stuttgart, Militärstraße 16.

Muster nur gegen vorherige Einsendung von Mark 100.—.



Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt.

Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

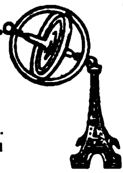
Nähmaschinen Titan all. Systeme, anerkannt bestes Fabrikat. **Nähmaschinen-Fabrik Gustav Winselmann G. m. b. H. Altenburg,** Sachsen-Altenb.

Nähmaschinen Wertheim-Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt. **Nähmaschinenfabrik Akt.-Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

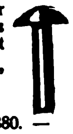
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Neuheiten. 200 Export-Gebrauchsartikel und Spielwaren.
G. Michael, Berlin 87,
Beusselstr. 55a E.
Musterkollektion Mark 3—5000.



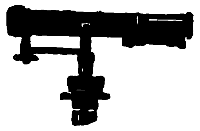
Neuheiten und andere Waren, besonders f. Export.
Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.

Nieten, Schrauben und Drahtwaren aller Art fabrizieren als langjährige Spezialität
Groll & Ackermann, Krono-Werke, Werdohl in Westf.
— Gegründet 1880. —



Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.
Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Nivellierinstrumente deutsches o. amerikanisches System. Spez.: Taschen-Nivellierinstrumente. Vielfach

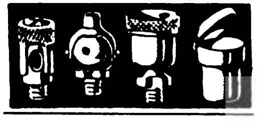


prämiiert, Preis M. 28.— und Teuerungszuschlag, mit Winkelmesser Preis M. 34.— und Teuerungszuschlag. Theodolite, bergmännische Instrumente, Nivellierlatten, Meßbänder u. Reißzeuge. Großes Lager in sonstigen technischen Bureauartikeln und Zeichenmaterialien. Illustrierte Preisliste gratis.
Georg Butenschön, Hamburg-Bahrenfeld.

Notgeld, seltene Serien Bücher u. Musikalien lief. **Ernst Wiegel, Buchhandl., Eilenburg bei Leipzig.**

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

Oeler-Fabrik
Georg Beißbarth, Nürnberg.



Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Oelfabriken nach dem Extraktionsverfahren. Raffinations- und Bleichanlagen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.).**

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel.
Feuerungstechnik G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein

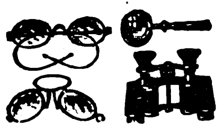
Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände.
Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C2, Königstraße 50

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen, Mehlmühlen, Reismühlen, Hafermühlen, usw. **Edwin Blefang, Hamburg 11 b.**

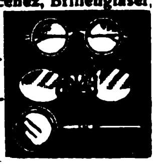
Oosen-Einsetzmaschinen
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Optik.
A. Lehmann, Optische Werke, **Fürth** (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien **Fürth (Bayern).** Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.



Optik. Heydal
Ges. für opt. Erzeugn. m.b.H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi. Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare, Doppelfokusgläser aus ein. Stück mit u. ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, opt. Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser u. Prismen in Ia. Qualität, Material u. Flächenbearbeitung. Telegramm-Adr.: Heydalwerk Dresden.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 8.**

Optik: Lupen, Lesegläser Fadenzähler, Kompasse, Schutz-, Sonnen- u. Autobrillen. Kollektion Mk. 200,— bis 1000,—. **Franz Schuster, Fürth** (Bayern).

Optik. Optische Anstalt **Adolf Schulz, Rathenow.**

Mod. Brillen u. Kneifer in Horn, Zelluloid, Nickel u. Walzgold, Schutz- und Autobrillen. Augengläser. Lupen, Lesegläser, Opern-, Ferngläser, Binokels und Barometer.

Optik.
Huxdorf & Wettberg, Optische Industrie, Rathenow.

Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Optik all. Art. Lesegläser, Lupen, Linsen f. sämtl. Instrumente. Spez.: Dachkantprismen. **Pippel & Glücksmann,** Opt. Präzisions-Anstalt, **Berlin SO 16, Brückenstraße 8.**

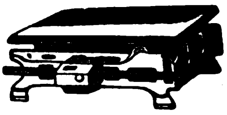
Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Packpapiere, Pappen, Druckpapiere, nur ladungsweise, ferner Seidenpapiere, Feinpapiere, sofort greifbar. Export nach allen Ländern.
Friedrich Claus, Ernst Krach's Nachf., Annaberg i. Erzgeb.
Telegr.-Adresse: Krach's Nachf.
Gegründet 1881.

Packpressen „Kobo-Rekord" für Abfälle jegl. Art
Korn & Borgmann, Packpressenfabrik, **Osnabrück-Eversburg 15.**

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben.



W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24.
Zur Leipziger Messe: „Jägerhof" III, 501/2.

Papier: Abzug-, Kohle-, Wachs-, Durchschr.-, Paus-, Lösch-, Kopierblätter all. Art. **Copier-Union, Berlin-Wilm.**

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papierfabriken, Einrichtungen für Feinpapiere, Büttenimitation, Zigarettenpapier, Feinpapp. usw. **Maschinenbau - A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.)**

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Papiere aller Art sowie **ALUMINIUMFOLIEN**
Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw. geeignet, in weiß und farbig glatt und geprägt.
J. Keller & Co., Köln, Hansaring 70.

Papier-Pappen-Export Ludwig Kempinski, Berlin SW47, Yorckstr. 82, Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern **Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.**

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe).**

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert **Paul Zeitschel, Hamburg 8,** Lindenstr. 30.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern **G. Neumann, Dresden-Fr. 105,** Hamburger Straße 9.
Pappenfabrik — Großhandlung.
Gegründet 1856.
Telegramme: Pappenexport.

Parfümeriefabrik L. R. Bernhardt, Braunschweig. Gegr. 1832. Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: **Haarfarbe Jean Rabot,** Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. **Haarfarbe ‚Jean Rabot',** unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

Parfümerien, kosmet. Präparate und Spezialitäten (Haarpflegemittel, Lavendelwasser in hervorragender Güte. **Kunath & Klotzsch,** Parfümeriefabr. **Leipzig,** gegr. 1858. Zur Leipziger Messe: Specks Hof. IV, 602/603.

Parfüms, Kosmetik, Pharmaz. Spezial., unübertr. in Qual. u. Preisw. fabriziert **Chem. Fabrik Behringer & Co., Nürnberg.**
(Siehe Inserat Seite 2838.)

Parfüms, mit und ohne Alkohol. Dezente Gerüche. Aparte Aufmachung. Musterkollektion ohne Alkohol Mark 200.—, kompl. Koll. M. 4500.— netto gegen Scheck. **„Atuco", A. Thomas & Co., Parfümerie-Fabrik, Gera-Reuss.**

Parfüm-Spendor, Prachtausführung.

24 Muster franko M. 230 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Parfümzerstäuber für Friseure.
Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.

Patentstifte mit u. ohne Feuerzeug. **Muscat & Christlein, Nürnberg.**

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbesätze, Fransen. Quasten, Perltaschen, Gold-, Silber- und Brokat-Stoffe, **Martin Malz & Co.,** Dept.: B. **Plauen i. Vgtl.**

Perlen (Beads) **Kolliers Bijouterie** } für alle Märkte
Johannes Heinr. Jürgens, Hamburg 1.

Perlen, Holz- Ia. farbig u. roh, Knopfformen, Perldeckchen und Gürtel.
M. Schleyer, Berlin C 19, Kleine Jägerstr. 6.

Perlen und Perlen-Halsketten. Abt. II wunderb. Imitat. in Elfenb., Bernst., Koralle, Ametyst usw., ferner Fisch- u. Wachsperlen und feine Trauerperlen. Musterkoll. von M. 150.— an gegen Scheck od. Akkreditiv. **Karl Haensel, Lauscha S.-M., Thür.** Korresp.: Deutsch, engl., franz.

Perlfransen, Volantfransen, Holzperlfransen, Ampelkästen m. Perlbehang und Seidentücher f. Beleuchtung fabriziert äußerst preiswert
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 2846.)

Perlmutterwaren, Spezialität: Geschenk-, Bäder- und Basar-Artikel. Gürtel und Besatzschnallen
G. u. Max Rauh, Adorf i. V. (Deutschland).

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.
Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Perltaschen u. -Beutel, garant. handgestrickt, in erstklassiger künstlerischer Ausführung. Kataloge zu Diensten.

Mustersendung gegen Scheck. **Heinrich Peter & Cie., Stuttgart, Königstraße 5.**

Perückenfabrik und Haargroßhandlg. Stern & Gauger, Aue, Erzg. Teleg.: „Perückenstern", empf. s. z. Lief. sämtl. Theat.-, Straß.- u. Puppenperücken, sowie all. mod. Haararbeiten. Katalog gratis.

Pfeifen in Bruyère, Tonpfeifen ord. u. montiert, Zigarettenspitz. eigener Fabrik. **J. Schilz-Müllenbach, Höhr b. Koblenz.**

Pfeifenfabrik sow. sämtl. Raucherartikel u. Pfeifenersatzteile. Zigarren- u. Zigarettenspitzen. Kollekt. geg. Voreinsend. von Mk. 1000-4000. **Albert Lehmann, Berlin SW,** Lindenstraße 71-72.

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH. Chemische Fabrik **Ludwigshafen a. Rh.** Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische Apparate u. Utensilien vollständige Apotheken- u. Drogen-Einrichtungen, Standgefäße und Schrifttaschen. **Janke & Kunkel, Köln a. Rh.**

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk **Dr. Stolz & Rasing,** Fabrik chem. Präparate, **Düsseldorf 1.**

Pharm. Kartonnagen für sämtliche Branch. liefern **„Akfa", Altonaer Kartonnagenfabr. Max Krüger, Altona-Hamburg** Auf d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.

Pharmaz. Präparate Dr. Müller & Cie., Mannheim.
Radiumpräparate, patentamtlich geschützt, zur erfolgreichen Behandlung chronischer Leiden. Telegramm-Adresse: „Probata Mannheim".
ABC-Code 5the Edition.
Korresp. in den Hauptsprachen.

Pharmazeutische Präparate für Frauen, hygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt **Chem. Fabrik Titania, Berlin W 62.**
(Siehe auch Inserat „Bäder".)

Pharmaz. Spezialit., Parfüm, Kosmetik, unübertroffen in Qualität u. Preiswürd. fabrizieren **Chem. Fabrik Behringer & Co., Nürnberg.**
(Siehe Inserat Seite 2838.)

Pharmazeut. Spezialität:
Echtes Haarlemer Öl,
Tilly-Tropfen.
In Flaschen.
In Kapseln.
In Salbenform.
Vertreter gesucht.
Fr. W. Wirtz, Elberfeld.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch **Klimax-Camera-Werkstätten Theodor Harbers, Leipzig.**

Photo-Apparate und **Zubehör,** Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis. **Foto- u. Kino-Markt GmbH., Berlin 48,** Friedrichstraße 14.

Photo-Apparate für Atelier u. Reise, erstklass. Görl. Qualität, Katalog 72. **Görlitzer Camera-Industrie G. Kügler & Co.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten, Dresden-A. 1,
Zinzendorfstraße 48.

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. **Emil Bühler, Schriesheim** bei Heidelberg.

Photograph. Präzisions-Apparate Marke „Primar". Moderne Hand- und Stativ-Cameras in erstklassiger Ausführung. **Curt Bentzin, Görlitz,** Werkstätte für photographische Apparate. Katalog Nr 20 kostenfrei.

Photorahmen in Metall in sämtl. Formen u. Farben sowie Toilettespiegel fabriziert **Wilhelm Brée,** Metall- u. Holzwarenfabrik „Metaxylon", **Berlin,** Skalitzer Straße 104.

Photo-Stative aus Messing und Aluminium. **Rob. Tümmler, Döbeln.**

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, **Leipzig 0.** Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille. Besondere Bauart f. alle Klimate, Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik. C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen. Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofortefabrik G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G., Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos, erstklassig, tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern.
Menzel & Co., Berlin SO 36,
Reichenberger Straße 104.

Pianos, erstkl. Instrumente von hervorrag. Qualität, über 32 000 im Gebrauch. Besondere Bauart f. Tropenklima Mäßige Preise. Illustr. Katalog auf Verlangen. Telegr.-Adresse: Pianotraut. A.B.C. Code 5. Edit. **T. Trautwein,** Pianofortefabrik, **Berlin W,** Leipziger Str. 6a. Vornehme Vertretung gesucht.

Pianos, Flügel, Harmoniums. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam,
(Inh.: O. Woltersdorf),
Berlin C 25,
Münzstraße 16.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola". Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5. E.

Pianos, Flügel, R. Weißbrod, Pianofortefabrik, **Eisenberg** i. Thür Höchste Auszeichnungen.

Pianos, prima Qualität. Export nach allen Weltteilen.
Kurt Winzig,
Berlin N, Chausseestraße 9.

Pianos und **Flügel** „Ritmüller"
W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

RITMÜLLER
FLÜGEL - PIANOS
W. RITMÜLLER & SOHN, AKT. GES. GÖTTINGEN

(Siehe Inserat Seite 2842.)

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

Pianos, Harmoniums. Pa. Fabrikat. Katalog frei. **W. Weigel, Zwickau, Sa.**

*V*iele Freunde deutschen Handels und deutscher Industrie leben im Auslande oft an vorgeschobenen Plätzen und sind nicht immer in der Lage, gute Einkaufsquellen ausfindig zu machen. Nicht nur, daß oft die Möglichkeit, Einkäufe zu machen, überhaupt fehlt; es wird vielfach auch keine Auswahl geboten. Eine solche aber besonders von gutempfohlenen, tüchtigen Lieferanten bietet der

KOSTENLOSE

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

des
AUSLANDVERLAG
BERLIN SW 19
KRAUSENSTRASSE 38/39

Wir empfehlen jedem Leser im Auslande, von dieser wichtigen Einrichtung Gebrauch zu machen und Anfragen nach deutschen Lieferanten und Bezugsquellen an den Auslandverlag zu richten

*

Pianos, Flügel.
R. Weißbrod,
Pianofortefabrik,
Eisenberg
in Thüringen.

Höchste Auszeichnungen.

Pianos, Flügel, Europas größte Pianofortefabrik. **Gebr. Zimmermann A.-G., Leipzig,** Neumarkt 5.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister" Export. Klaviermacher **Hauschulz, Berlin-Neukölln,** Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company,
Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos und den **Kleinsten Flügel der Welt,** 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Charlottenburg 5.** Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth,
Berlin-Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

Piassavabesen, Cocosbesen und grobe Bürstenwaren in allen Ausführungen sowie zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation lief.:

Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik
Aug. Werth,
Herford in Westfalen.

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R.** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung
Kemmather & Zanzinger,
Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik,
Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten.
J. Velling, Pinselfabrik,
Goch am Niederrhein.
Gegründet 1858.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plissee-Maschinen u. Formen für alle Plisseearten, Gaufriermaschinen, Auszackmasch., Riffelmasch. u. Walzengravur, lief. seit 1864
Heinrich Fuchs,
Plissee-Maschinenf.,
Berlin S 14,
Dresdener Str. 34 E.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eigene Fabrik in Suhl in Thüringen). Plombierdraht u.-Schnur

Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan: Geschirr u. Luxusporzellane, Mokka- u. Kinderservice.
W. Ferge, Porzellanmanufakt.,
Sonneberg i. Thür.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service.
Carl Moritz, Porzellanfabrik,
Taubenbach i. Thür.,
Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellan, Steingut, Glas.
Moths & Co.,
Hamburg 5.
Telegr.-Adresse.: Modesta.

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer,** GmbH., **München 2 NO.,** Giselastr. 23.

Postkarten aller Art **Serz & Co.,** Postkartenfabr. **Nürnberg.**

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten. Export-Schlager! 10 000 Kunstkarten Mark 5 000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. 1 000 Probesortiment Mark 550,—. **Alfred Weinstein, Hamburg 11.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Postkarten jeder Art in Bromsilber und in jeder Ausführung. Große Musterkollektion gegen Voreinsendung von Mark 200,— bis 1000.—. Spezialität: Frauenschönheiten. Akte. Liebesszenen usw. Neuheiten in aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kopfkart. m. Haaren, Hüten usw.) **„Photochemie“**, Fabrik photographischer Papiere und Reproduktionen **Berlin N 113 (Deutschland).**

Postkarten, Kunstblätter-Kalender. Preisliste gratis, **H. Schümann,** Verlagsanstalt, **Berlin-Neukölln,** Berliner Str. 32.

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert **C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig,** Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Pariser Salon-Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag,** G.m.b.H., **Berlin SW 68.**

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi“. Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.—, **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus“, Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postlerit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. **Postleritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden** (Germany).

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber **Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 32.** Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874. Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71 a.

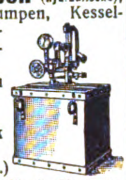
Präzisions-Werkzeuge u. Präzisions-Meßwerkzeuge. **Richard Winckelsesser jr., Stettin.** Bismarckstr. 29

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne,** Maschinenfabrik, **Neustadt a. d. Hardt.**

Pressen hydraulische f. Kunststoffe all Art, Papier, Papp. Ballenpress., Oleopress. **Maschinenbau-A.G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Preßanlagen (hydraul.) **f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

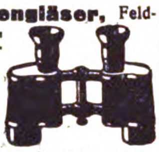
Preßpumpen (hydraulische), Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach“ i. Urach** (Württb.)



Tüchtige u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

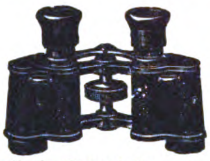
Preß- u. Stanzteile. Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Prismengläser, Feldstecher, Operngläser lief. **Fennel, Schaedla & Co.,**



Fabrikation u. Export optischer Waren, Cassel.

Prismengläser, Feldstecher u. alle opt. Waren.



Optische Export-Co. m.b.H., Hamburg 11.

Pulver- und Sprengstoffabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen als Spezialität. **Simplex und Duplex Maschinenfabrik Hameln G.m.b.H., Hameln a. d. Weser**

Pumpen aller Art, Heißluftmaschinen. Sächsische Motoren- und Maschinenfabrik Otto Böttger, Dresden 28 C.

Pumpen für alle gewerbl. Zwecke liefert **Maschinenfabrik Waldau,** G. m. b. H., **Köln, Schwerthof.**

Pumpen, Zentrifugal pumpen, Dampfpumpen. **H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg, Sa.,** Spezialmaschinenfabrik.

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Pumpen für hydraulische Pressen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb“ **Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen** Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Puppen u. Spielwaren Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). Zur Messe: **Leipzig,** Handelshof, Zimmer 36.

(Siehe Inserat Seite 2846.)

Qualitäts-Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug- u. Maschinenfabrik, **Remscheid.**

(Siehe Inserat Seite 2826.)

Räder aus Schalenhartguß, **Radsätze Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G.m.b.H.,** Gummiwaren-Fabrik, **Hannover-Linden 1.**

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Rasierapparate und Klingen, Spezialfabrik **Hugo Anders & Co., Berlin EO 26,** Kottbusser Ufer 44 a.

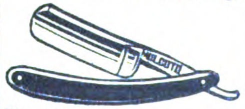
Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate **Oettinger & Hahn, Berlin R35, Potsdamer Str. 112**

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12.

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. **Druseidt GmbH., Bonn.**

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. z. äußerst günst. Beding. direkt ab Fabr. **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** Briefadresse: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.



Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft **Thimig & Busch,** Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.**

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.

Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten **S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik. **Zülch & Co., Rauchtabakfabrik, Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

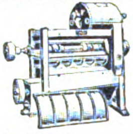
Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Rechenmaschinen „Thales“ rechnen alles. **Thaleswerke, Rastatt.**

Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

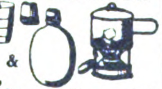
Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten.



Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristen-artikel** a. Alumin. **Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr.** — Gegr. 1866.



Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b.**

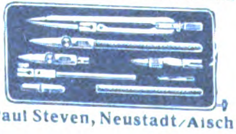
Reismühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A.-G. **Hamburg 39.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte mit Zelluloid-Ueberzug lief. billigst nach allen Ländern **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.**

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

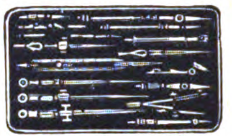
Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten—prompt lieferb. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reißzeuge, alle Artikel f. technisch. Bureaubedarf.



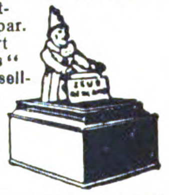
Georg Butenschön, Bahrenfeld bei Hamburg.

Reklameartikel „Das lebende Porträt“. **H. Schümann, Berlin-Neukölln,** Berliner Straße 32.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollektion M. 150. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabrik, **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert **„Zeus“ Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,** Friedrichstraße 47.



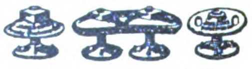
Wirkungsvolle **Reklame-Plakate,** Karten zum Aufheften von Tuben usw. liefert prompt und preiswert **Plakatfabrik Königsee i. Thür.** Postschließfach 19.

Reklameplakate in Blech und Holz. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Reklame-Schaufenster-Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

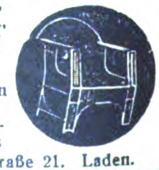
Rektifizierapparate für Alkohol, Aether, Benzin usw. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.



W. Liebold, Herford.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden. **Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.**



Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Rollbandmaße. Ferner Schieblehren, Mikrometer, Maßstäbe, Wasserwaagen, Stahlstempel, Senklote usw.
Karlus & Schöne, Leipzig-Co. 5.

Saccharin (Süßstoff).
Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,
Rödingsmarkt 19.
Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.
Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue. (Deutschland).

Sägen, Werkzeuge. **J.D.Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen für Holz. **Bandsägeblätter, Spannsägeblätter.**
Fritz Claude, Sägenfabrik, Düsseldorf 89 E, Düsselthaler Straße 46.

Sägen „Junior“ für Stahl, Eisen, Kupfer usw. **Junior-Metallsägenwerk Hans Engels & Co., Remscheid - Hasten.**

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H.J.Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Sägewerkmaschinen **Teichert & Sohn,** Maschinenfabrik, **Liegnitz.** (Siehe Inserat Seite 2834.)

Saiten aller Art, Catgut.
Richard Moennig, Saitenfabrik, **Markneukirchen 635.**

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
OttoWeber'sTrauermagazin, Berlin W 8.

Särge — Sargbeschläge.
Ernst Neumärker, Spezialfabrik, **Düsseldorf-Oberbilk, Werdenerstr. 1 a.**

Sattlerwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Schablonen.
Johann Merkenthaler, Schablonenfabrik. **Nürnberg.**

Schallplatten - Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schallplatten, Records, Disques, Discos de resonancia, Dischi, russisch. Fabrik der doppelseit. bespielt. Musikschallplatten „Homokord“. **Homophon-Company** GmbH., **BerlinSW,** Alexandrinenstr.108,

---

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schälmühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) **A.-G. Hamburg 39.**

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scheren aller Art.
Nur Qualitätsware
Balke & Schaaf, Solingen Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Schiefergriffel, Schiefertafeln, Märbel. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen).

Schiefertafeln.
Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiefertafeln, -Griffel u. Märbel, hervorrag. Ware. **Thüring. Schieferindustr. M.& O.Schmidt, Saalfeld 6,** Th.

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.
Carl Brunn
Rieck & Melzian, Hamburg I 39,0.

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schleifmaschinen. **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Schleifsteine (eig. Fabr.) Sensensteine künstl. u. natürl. Arkansas- u. Washita-Steine, belg. Steine, Wassersteine, Carborundum, Corundum u. Schmirgelscheiben. **Otto Brächer, Sonneberg S./M.** (Deutschl.).

Schleifscheiben, Sägeschärfscheiben aus Schmirgel, Corund, Kristall-Corund für jeden Verwendungszweck.
M. E. Schultze, Dresden-N. 6, Melanchthonstraße 12.

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schlüsselringe, -Haken und -Ketten, Hundeketten, Karabinerhaken. **Sel. M. Heydeck, Charlottenburg 1 R.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98.
(Siehe Inserat Seite 2828.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben **Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.**

Schnellbohrmaschinen Präzisionsausführung! Einzige Spezialität liefert **Werkzeugmaschinenfabrik Schmidt & Co., Leipzig-Klzsch.,** Gieberstraße 81 E.

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.
Peter M. Comberg, U-Barmen 14.
Fabrikation. Gegr. 1899. **Export.**

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur.
Gebrüder Fischer, Apolda. Gegründet im Jahre 1859.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine“. — **Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.**

Schokoladen-Einschläge, Faltschachteln, Plakate fertigt als Spezialität für Export **Papierwarenfabrik Otto Küttner, Leipzig,** Brandenburger Straße 16 B.

Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Schrauben all. Art. **Knevels & Co., Düsseldorf 8.**

Schrauben u. Muttern aller Art.
F. Albert Düster, Dortmund, Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift **Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.**

Schrauben und Muttern, blank u. schwarz liefert **Schraubenfabrik Erdmann & Gross, Kom.-Ges., Berlin S 42 a.**

Schraubenschlüssel, D. R. P., verstellbar, ohne Gewinde.
Börner & Hempel, Düsseldorf, Schließfach 20.

Schreibfedern. **Ludwig Kempinski, Berlin SW 47,** Yorck-Straße 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Schreibfedern aller Art fabriziert
075
F. im Schlaa, Iserlohn i. W.

Schreibmaschinen (Atlantia) liefert prompt **Wolfgang Bauereiß,** Metallwaren-Fabrik, **Nürnberg,** Kaiserstraße 20-22.

Schreibmaschinen „Universal“, erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin.** Fabrik gegr. 1909.

Schreibzeuge, Löscher, Federkasten. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen)

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Schuhcreme, feinste Terp.-Paste für Export, i. all. Farben, Blechdosen und Gläsern. Parkettwachs u. Metallputz. **Kircher & Schmachtenberg,** Chemische Fabrik, **Mettmann,** Rheinland.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.
Effka
Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware
Gebrüder Kroner, Chemische Fabrik, **Berlin O 17.** Gegr. 1884.
EOS Rapidol SPECTROL
Telegramm-Adr.: Hallocream ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhriem. all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren **Kühler & Stock, Barmen.** Gegründet 1865.

Schuhspanner „Merz“, verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schuhweiß in Schachteln zum Reinigen weißer Stoffschuhe.
FritzBräutigam, Hannover 6a

Schutzbrillen, Sonnenbrillen. **Franz Schuster Fürth** (Bayern)

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schwaben- u. Käfer-Tod. Weltbekannte Marke „Servus“. Unfehlbare Wirkung. Für alle Zonen. **Ernst Colditz, Leipzig-Konnewitz**

Schweißzusatzmittel, **Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen).** Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Schweiß- u. Erhitzmaschinen, elektr., sowie Lichtbogen-Schweißanlagen, in jeder Größe und Ausführung liefern kurzfristig **Maschinenbau-Anstalt Moll A.-G., Chemnitz i. Sa.**

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfbr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Sensen-Dengler. Für jed. Landw. u. Farmer prakt. unentbehrl. Neuh. Wiederverk. erh. Off. durch Generalvertr. **Wichmann & Ockershausen, Köln,** Richard-Wagner-Straße 18

Siegellack, erstklassige Fabrikate, Brief- u. Banklack, Packlack, Flaschenlack. Reizende Geschenk-Etuis mit farb. Siegellack für Damen. **Jos. Scholz, Mainz,** Siegellackfabrik. Gegr. 1793.

Signierstifte (farbige Oel-, Anilin-, Wachs-, Schreib-Kreide). **F. Misling, Bielefeld 7.**

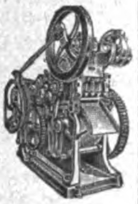
Silberputzwatte für alle Edel-Metalle. Jedes Quantum sofort lieferbar.
Silber Putzwatte
Laboratorium **„Jrep“ Petzold & Co., Potsdam** (Deutschland).

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Tabakdosen, Zigaretten-etuis, Spez.: Orientdosen, liefern
A. Mosbach We. & Sohn, Lüdenscheid in Westf.

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik



W. Springer G.m.b.H. & Co.
Varel in Oldenburg.
Kataloge in allen Hauptsprachen.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.)
L. Cohn & Co., Maschinenfabr., Berlin N 54, Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert
A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel Old.
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin (Deutschl.)

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge u. Motorboote.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

„GEBRA“ **Tafelgeräte.** Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit.
GA
Gebr. Arndt, Metallwarenfabrik, Quedlinburg.

Talgschmelz-Anlag. für Grossbetriebe Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.).

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke, Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.

Georg Przybilla
Metallwaren
G.m.b.H. & Co.,
Kommandit-gesellschaft,
Metallwarenfabr.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax“, erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.

Taschenmesser aller Ausführungen sowie Manikureartikel für Lederwarenfabriken. fabrizieren

Alfred Hollweg & Co.,
Auf der Höhe - Solingen.
Preisliste und Katalog gratis.

Taschenuhren, Wecker u. Tischuhren.

Hermann Konrad
vormals Alois Morat,
Neustadt
(Schwarzwald).

Seidene **Taschentücher** Lampentücher usw., auch Meterstoffe, Ia Kollektionen in Batik od. mit Handmalerei.
H. Nützer,
Gr.-Salze-Magdeburg 27.
Vertreter in allen Länd. gesucht.

Taxameter-Apparate „Kosmos“. Seit 30 Jahren die besten! Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.

Telephon-Schnurhalter „HALLO“, prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269 474.
Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert Bötel & Co., Cassel.
Telegramm-Adresse: Bötelco.

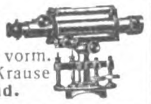
Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. „Merkur“ Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.

Textilwaren, Trikotagenfabrik. Chemnitzer Handelsgesellschaft mbH., Chemnitz, Lohstraße 18.

Textilwaren aller Art. Adolph Koch, Berlin SW 19, Seydelstr. 1. Korrespondenz: Deutsch, engl., franz., spanisch, skandinavisch.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei
Paul Gollert, Neuruppin.

Theodolite.



Max Krause vorm.
Warkentin & Krause
Leipzig-Süd.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik
Jahn & Koch,
Ilmenau in Thüringen.
(Eigene Fabrikation).

Thermometer, Fieber- und sämtl. andere Therm.: Glasspritz., Glasaugen, Aräometer. Rother-Thermometer K.-G., Glasinstr.-Fabr., Zerbst.

Thermometer und Glasinstrumente aller Art.
Ernst Schultz & Co., Jlmenau I.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation Manebach (Deutschland), gegründet 1885.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.

Thermometer, Glasinstrumente, all. Isolierflaschen. Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau. Vertreter gesucht.

Thermometer u. Glasinstrumente für die gesamte chem.-techn. Industrie, sow. sämtl. chirurg. Glasartikel liefern vorteilhaft und prompt
Karl Ruffert,
Ilmenau 12 (Germ.).

Tiegeldruckpressen
Rockstroh-Werke A. G., Heidenau.

Tintenpulver. Apotheker L. Seydel Nachf. Louis Heimberg, Chemische Fabrik, Wandsbek-Hamburg.

Toilette-Artikel. Spezialfabrikation von Manicures, Taschenspiegel, Taschentoilettes, Reise-, Bürsten- und Babygarnituren. Musterkollektionen gegen Scheck £ 3 bis £ 30.—. Cohn & Reis, Nürnberg.

Toiletteartikel in jeder Ausführung, Gottfried Piegler, Metallwarenfabrik, Schleiz in Thüringen. Aelteste Spezialfabrik. Gegründet 1819. Siehe Frisierlampen.

Toilettewaren all Art weiß Zelluloid, Seifendosen, Schalen, Spiegel u. Anderes. Preisliste mit Abbildungen.

Reinickendorfer Kammwaren-Industrie, Berlin SW 68. — Gegründet 1909.

Topfreiniger aus Reinmetall, Zink, Kupfer, Goldkupfer liefert billigst direkt ab Werk in Handschuh-, Kissen- und Schwammform. Reinmetall ist haltbar, bleibt geruchlos und schrumpft nicht ein.
Heinrich Pflaumer,
Planegg-München.

Torfmaschinen, Torfstreufabriken, Grosstorfgewinnungsanlagen.
DOLBERG A·G
R. Dolberg A.-G.,
Hamburg,
Berlin,
Düsseldorf.

Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern
Moll-Werke Aktiengesellsch.
Chemnitz in Sachsen.

Treibriemen a. pr. Kernled. Richard Winckelsesser ir Stettin, Bismarckstraße 29

Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Roever,
Treibriemenfabrik,
Magdeburg-Buckau 18.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Trockenkleister, kalt wasserlöslich. Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. Fr. Haas, Lennep, Rhld.

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 38.

Tuben- u. Spritzkorken-Fabrikations-Maschinen. Autom. Tubenlackiermaschinen Tuben-Füll- und -Schließmaschinen.

Tubes-Tuben

Jos. Schmitt & Sohn,
Baden-Baden.

Turbinen für alle Wasserverhältnisse,
Schützenwehre,
Turbinenregler,
Transmissionen,
Müllereimaschinen,
Schrotmühlen
bauen
Atorf & Propfe,
Paderborn.

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen-u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nurernstgem. Anfrag. zu richten an Ernst O. Wild, Düsseldorf 61, Burghofstr. 40.

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustr. Kataloge gratis. Leon Fenichl, Berlin W 35, Lützowstraße 13.

Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik Triberg, Baden.

Uhren. Standuhren in Metallgehäusen u. neuartiger Intarsien-Ausführung.
Hausuhren antik. Imitation, Wanduhren, Wecker, Küchenuhren, Taschen- u. Börsen-Großfabrikation, Alpakawaren.

„Silmeta“,
Zuffenhausen-Stuttgart.

Uhrfurnituren-Werkzeuge fabrizier. W. Pohl, Berlin SO 26, Reichenberger Straße 158.

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren
Tisch- und Kamin-Uhren
Wecker-Uhren
Jahres-Uhren
Taschen-Uhren
Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck.
Schutz-marke RAMAR „Das Kennzeichen der guten Uhr“
Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse.
Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.
Raimund Marschner,
Dresden 1/54 (Deutschland).
Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg. Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden, zu 1000, 2000, 5000, 10000 Mark.

Vegetabilien Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus“. Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte“, Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.

Ventilatoren u. gewerbehygien. Anlagen, Großraumheizg., Entnebelung, Befeuchtung, Trocknung, Entstaubung, Pneumat. Förderung.

Heilan G. m. b. H.,
Berlin W 35, Lützowstraße 83.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung! Verlang. Sie Preisliste Abt. I.
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vogelkäfige in Messing u. lackierter Ausführ., ca. 50 neue Muster. „Silmeta“, Zuffenhausen-Stuttgart.

Vorhangschlösser, Spezialität: Bessere Brama-Chubbschlösser in allen Ausführungen und Preislagen. Katal. in Deutsch, Französ. u. Engl.

5 Zuhaltungen

Heinrich Holtschmidt,
Volmarstein, Westf. Gegr. 1880.

Vorhangschlösser aller Art. Reichhaltige Katal. Solvente Vertret. gesucht.

Walter Scheve,
Volmarstein
in Westfalen.

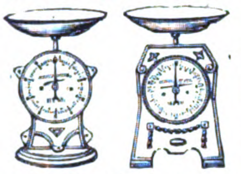
Vulcanfibre, Fabrikat d. Intern. Vulcanfibre-Cie., Hamburg 5 ech.

Waagen. Eisenbahngleis- und Fuhrwerkswaagen, Schmalspurgleis-, Lagerhaus-, Laufgewichts- und Dezimalwaagen. Kran- und Hängebahnwaagen. Viehwaagen und Brückenwaagen f. alle Zwecke.

Spezialwaagen. Automatische, selbstregistrierende Waagen.
Düsseldorfer Waagen- und Maschinenfabrik
Ed. Schmitt & Cie. G.m.b.H.,
Düsseldorf 20.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Waagen. Eigene Fabrikation seit 50 Jahren.



Erste deutsche Federwaagen-Fabrik Wunder & Kneist, Hannover, Lützowstraße 11.

Waagen, Gleiswaagen jed. Art f. Eisenb.-Anschlüsse, Fuhrwerkswaagen, Laufgewichts-, Seilbahn- u. Balkenwaag.
Neußer Waagenfabrik, R. Broix, Neuß am Rhein.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: Gerhardt-Klenholz, Hannover 12.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
GPW
Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Wachstuche. **Adolf Zimmermann. Chemnitz5,** Schillerstr.32,

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Klene, Hameln Nr. 2.

Waffen und Jagdartikel en gros

Wilhelm Meyer, Nürnberg, Rennweg 64.

Wagenlaternen fabrizieren als Spezialität

Gebr. Schröder, G. m. b. H., Neheim.

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabr. A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plätterei-maschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen **Ed. Horst,** Maschinenfabrik. **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei-Maschinen-Fabrik, **Hamburg 33 R.**

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität:
Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H., Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,**
Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H., Stuttgart.

Wassermesser Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

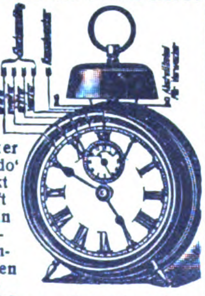
Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung.
S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine. Rhein- u. Moselweine. **Hinckel & Winckler Frankfurt a. Main.**

Weine u. Spirituosen. Vorzügl. Weine, Wachstum feinst. Produzenten. Spez.: Erstkl. Weine der Rheinpf. Weiß- u. Rotweine. Eigener Weinbau. Liköre und Weinbrand eigener Fabrikation. Erstkl. Referenzen. **Oskar & Rudolf Mayer, Neustadt a. d. Haardt,** Rheinpfalz.

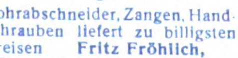
Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Welthandelsartikel



Der neue Wecker ‚Repedo' weckt sanft vor in Zwischenräumen mit **Einzeltönen. Er beginnt leise, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. Exportverbindungen sucht O. Röseke, Stuttgart, Seestr. 45. Pat. f. U.S.A. verkäufl**

Werkzeuge in Ia. Präzisionsausführg., speziell Kluppen, Gewindebohrer,



Rohrabschneider, Zangen, Handschrauben liefert zu billigsten Preisen **Fritz Fröhlich, Lüttringhausen (Rheinland).**

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.

Arthur Serra, Leipzig-Li., Beckerstraße 5.

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.
Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfbr., Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).

Werkzeuge. Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O & R. Strauß, Remscheid 18**

Werkzeuge u. **Stahlwaren** in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeuge: Schraubenschlüssel, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Metallsägen.

Werkzeug- und Elektro-Industrie G. m. b. H., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**
Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,** Zentrale: **Hommel-Konzern, Mainz.**

Werkzeuge, Fräs-, Reib- Bohr-, Spann-, Meß-, Lehrwerkzeuge, Werkzeugs-Vorrichtung. u. -Ausrüstung. für Maschinen. **Richard Winckelsesser jr., Stettin,** Bismarckstr. 29

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. **Hermann Müller, Schmalkalden.** Postf. 82.

Werkzeugfabrik. Fräser, Reibahlen, Gewindebohrer, Spiralbohrer, Sägen usw.

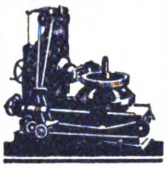
Lenzen & Co., Krefeld 13.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb. aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges. Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

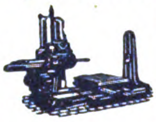
Werkzeugmaschinen
P. W. PELTZ
Düsseldorf.

Werkzeugmaschinen Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.



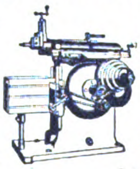
C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: **Dresden-A.,** Prager Strasse 47

Werkzeugmaschinen aller Art. Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges. m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 374

Werkzeugmaschinen wie Shaping-maschinen, Fräsmaschin., Drehbänke, Bohrwerke, Blechscheren, Profileisen-scheren in erstkl. Ausf.

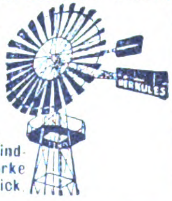


Präzisions-Werkzeuge wie Fräser, Fellow-Messer, Hobelstähle für Bilgram-Kegelradhobelmaschinen.
Köllmann-Werke, Leipzig.

Winden u. Hebezeuge aller Art.

A. Metz & Co., Hebezeuge **Werdohl in Westfalen.**

Windturbinen f. Wasser, Elektrizität und Maschinen Weltbekannte Marke Herkules.



Vereinigte Windturbinen-Werke Dresden-Reick

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht **Edm. Kletzsch, Coswig i. S.**

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Instrumente, Maschinen, Materialien.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahnärztliche Fabrikate, (Amalgame, Zement, Abdruckmassen usw.), sämtliche Instrumente. Maschinen und Apparate. **Sanosa, Berlin C 25,** Alexanderstraße 36 a.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse.
Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.

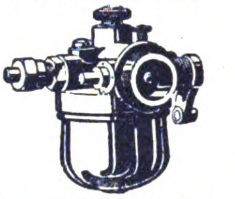
Zangen aller Art liefert **Zangenfabrik**

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., Solingen, gegründet 1865.

Zefan-Vergaser und Brennstoff-Filter für Motorräder und Automobile.



Zefan-Apparatebau-Ges. m. b. H., Berlin-Tempelhof.

Zeichen-Material. Neuheit! Verstellb. Kurvenlineal aus Metall. Praktisch u. dauerh. Muster geg. Einsend. von M. 50.—. **Paul Scherber, Dresden-A. 21.**

Zementwaren-Fabrikations-Maschinen. **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Zementfabrik-, Gips u. Kalkwerk-Einrichtungen **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Zentrifugen und Waschmaschinen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben.

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Ziegeleimaschinen „System Griesemann" Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen.
Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. **Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.**

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen **Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.**

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A. G., Ludwigshafen am Rhein.

Zinnfolien-Ersatz (Aluminium-Folien) in Weiß, einseitig gefärbt bedruckt, glatt und dessiniert **M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern**

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität
Paul Franke & Co., Akt.-Ges. Maschinenfabrik **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Aegypten. Gew. Alleinvertretungen i. Leder, Häut., einschläg. Artik. f. Schuhm., Werkz., Masch., chem. Prod., Farb. für Gerbereien. Auch Kauf f. eig. Rechn. kommt in Frage. Ang. an **Paul G. Frangopoulo & Co.,** Postf. 17 Kairo. Korr. i. Franz.

Aegypten. Firma, die ihren Sitz in Kairo u. Brüssel hat, wünscht günstige Offerten in allen Papierwaren u. Bureaubedarfsartikeln, ebenso wie auch die Alleinvertretung für Aegypten u. Belgien von geeign. Artikeln unter K.A. 2879 an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Aegypten. Seit Jahr. gegr. Geschäft ist bereit, deutsche Waren, d. f. Aegypten passen, i. Umsatz zu bringen. Es kommen allerlei industr. Maschin. u. Waren all. Art in Betracht. Kaufe für eig. Rechnung. Nur Fabrikangebote werden erbeten an: **Ahmed Ibrahim Hassan, Alexandria,** Rua du Nil Haret el Mawardi.

AEGYPTEN

S. Douek, Import, Export.
Kairo (Aegypten),
Boite Postale 1854.

Telegramm-Adresse: Dargosay. Spielwaren, Strumpf- und Kurzwaren, Eisenwaren, Parfümerien. Textilwaren, Konfektion, Bureaubedarfsartikel, Hüte, Möbel usw.

Ceylon. Fa. i. Colombo, die in der Seifenbranche gut eingeführt ist, wünscht Angeb. von leistungsf. Fabrik. in: Stempeln, Must., Maschin., Parfümessenzen u. and notwendig Ingredienzien. Außerdem in: Schirmen, Gürteln, Stoffen, Unterzeug, Taschentüch., Baumwoll-, Wollwar., Phantasieartik. u. Lampen. Beste Bankref. steh. zur Verfüg. Korresp. in Engl. Zahlung in £. Angebote unter K. A. 2881 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Aegypten. **E. M. Yeni & Co.,** Kaufleute, Kommissionäre, B. P. 576, **Alexandria.** Spez.: Schulbedarfsartikel, Spielwaren, Schnitt- und Kurzwaren. (*)

Britisch-West-Indien. Clauroyd Company, Fabrikanten-Vertret. u. Kommissionäre, Bridgetown, Barbados, wünsch. Verbind. m. führ. deutsch. Fabrikant., die ihre Güter in Brit.-West-Ind. absetzen wollen. Bevorzugt werden Alleinvertret. in Stoffen, Eisenw., Bureaubedarfsartikeln, Schuhw. usw. Ang. unt. K. A. 2825 an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

CALIFORNIA U.S.A.

Fred Hohlweg,
1500 Pacific Street,
San Francisco

Import für eigene Rechnung Kommission und Agenturen

Wünsche Vertretungen erstklassiger Fabriken Deutschlands all. Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für **gerichtliche, finanzielle** usw. Angelegenheiten jeder Art.

Etabliert seit 1874.
Beste Referenzen.

England. Gekleidete und ungekleidete Puppen, billige Holz-, Papier- u. Zinnspielwaren v. M. 5—1000 p. Gros. Unechte Bijouterien, Gummibälle, Mundharmonik., Phantasieartik., Perlmutterwaren, Neuheiten gewünscht. Angebote an **W. E. Thompson, Birmingham,** 96, Coleshill Street. Englische Korrespondenz.

England. Firma i. Leicester wünscht Angeb. in Korbw., Puppen, Spielw. u. Handsch. Angeb. unter K.A. 2818 an **Auslandverl. GmbH., Berlin SW.**

SPANIEN

Ed. Ortega Nunez, Madrid, Don Pedro 4. Exporteur von Beerentrauben, Blättern, Thymian, Rosmarin, Salbei und kristallisierten Thymol wünscht Verbindungen mit erstklassigen deutschen Häusern. Korrespondenz spanisch oder französisch.

(*)

Spanien

Import Kommission Export

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Adolfo Casasus
Zollagentur
Valencia (Spanien)

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.
Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun.

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

Spanien. **Firma, gegr. 1838, wünscht für eig. Rechnung zu kaufen od. vertreten:**

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel Einrichtungen (Vertikal- u. Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältigungs- und Typenschnelldruck-, Rechen- und Schreib- (bes. Reiseschreib-) maschinen usw. und Zubehör. Buchhandlung (bes. Philologien-, Wirtschafts- u. Handelswerke). — Spielwaren all. Art.

Spezialabteilung für Scherzartikel **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)**

— Korrespondenz in allen Handelssprachen. —

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art. Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. K. A. 2939 an **Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Ind. Importeur und Agent wünscht Verbindung m. deutsch. Fabrikanten u. Exporteuren von Haushaltartikeln aus Biskuit, Schiefertafeln, Messerw., Hohlglas-, Porzell.- u. Emaillew., Laternen, baumw. Trikotag. Zahlung in Deutschl., Korr. in Engl. Ang. unt. K.A. 2819 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Import- u. Exportfirma, die sich für alle deutschen Industriewar. interess. sucht Verbindung mit erstklass. Firmen. Korresp. in englischer Sprache erwünscht. Gute Referenzen auf Wunsch. Angeb. an **F. A. Nazarally, Bombay,** Bhandari Street Mandvi 3.

Indien. Ind. Haus in Karachi wünscht m. deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren zwecks Kauf f. eig. Rechn. von Chemikalien und Drogen f. Krankenh. in Verbind. zu tret. Ref. steh. z. Verf. Korr., Preisl. u. Katal. in engl. Sprache. Ang. unt. K.A. 2817 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Eine der größt. u. ältest. Uhrenfirmen im Osten wünscht Verbind. mit Fabrikant. v. Taschen- u. Wanduhren, Uhren-Zubehörteil., Werkzeug., zahnärztl. u. optisch. Instrument., Schmucksach., Opern- u. Feldgläs., Uhrengläsern all. Art. Für extra gr. Aufträge erb. die Firma illustr. Kat. u. niedr. Preisberechn. Angebote an die **Indian Watch Company, Lahore, Anarkali.** Korrespondenz nur englisch.

Indien. Gut fundiertes Haus in Bombay wünscht mit Fabrikanten und Agenten von schmiedbarem Stahl in Verbind. zu kommen. In Frage kommen: Platten, Barren, Stangen, Träger, T-Eisen, Winkel, Röhren, galvanisierte und Wellbleche usw. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2864 an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39

Indien. Altrenomm. Haus wünscht f. eig. Rechn. v. Exp.-Häus. z. kauf. od. als der. Agent für Ind. tätigz s in in folg. Artik.: Spinnerei- u. Weberei-Maschin., Maschin.-Werkzeug. Ing.-Werkzeug. Baumwoll Pressen u. Entkörnungs-Maschinen, landwirtschaftl. Masch., pharmaz. Appar., Bureaubed.-Artik., phot. Artikel, Haushalt-Geräte, Reis- u. Mehl-Mühl., Dampf- u. Gas-Maschin.; bitt. um Anfr. f. ind. Rohprod. all. Art, wie Baumwolle, Baumwollsam., Leinen- u. Oelsam. all. Art, Myrabolan, Häute usw. Kann auch als Einkaufsagent f. Firm., die üb. größ. Mitt. verfüg., tät. sein. Beste Erfolge zuges. Ref. auf Wunsch. Ang. unt. K.A. 2908 an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Indien. Gewünscht werden folg. Artikel zu kaufen für eig. Rechn.: Bureaubedarfsartikel all. Art, Rasierapparate, Taschenventilatoren, Ansichtspostkarten, Neuh. u. and Versandart. Zahlg. erfolgt m. 50% od. im ganzen im voraus. Korr. in engl. Spr. unter K. A. 2898 an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*

Indien. Eine erfahr. Firma in Karachi, die sich mit dem Imp. u. dem Vertrieb v. Filmen u. allgemein. Exportartik. in befaßt wünscht Verbind. mit Herstell. v. Filmwerk. u. Exporteur. allgem. Exportwaren. Angeb. mit genauen Zahlungsbed., Agentur u. Kommiss. erbet. unter K. A. 2913 an **Auslandv. GmbH., Berlin.**

Indien. **Morarjee Amarsee, Karachi, Indien,** Bunder Road, New Market. Importeure von Zement, Soda, Sodawasser-Flaschen, Tartaric (Weinstein) Kleesäure, Alaun, grünes Kupfer, Kupfer-Sulphat, Ammoniak- Epsomsalz, Naphtakugeln, Kolophonium, Bleimetall, Quecksilber, Fensterglas, Drahtnägel, Farben, Bleimennige, Chinesisch-Blau usw. Korrespondenz in Englisch erbeten. Beste Referenzen gegeben und verlangt. (*)

Indien. **Burma-Rohstoffe!** Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren in Deutschl f. alle Arten von Burma-Rohstoffen In Frage kommen namentl.: Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Engl. Angeb. unter K. A. 2919 an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. **British Medical Stores, Karachi,** Elphinstone Street. Direkt. Import v. Drog., Toilettenart., Maniküretuis, Glasw. all. Art, Parfüm. u. Zerst., Klinisch. Therm., Pat. Medizin, Gummiw., Füllfederh., chirur. Instr., Etiketts all. Art usw. Korresp. nur engl.

Italien. **Ditta Romeres & Co.,** Via Trapani 1 (Stabile proprio), **Palermo.** Import, Exp.: Apfelsin., Konserv., Pasten. Uebern. d. Alleinvertret. in kinematograph. Artik., Eisenwaren, Maschinen u. techn. Neuheit.

Indien. Gesucht 5000 Taschenlampenbatterien jeden Monat. Angebote mit Mustern. Korrespondenz in englischer Sprache. **T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Indien.**

Irland. Eine lange bestehende Fa. in Irland wünscht für eig. Rechnung oder als Agent alle Arten v. geeig. Artikeln zu kaufen. Must. u. Angeb., wenn möglich, in deutsch. Währung erbet. Korresp. i. engl. Sprache. Angeb. unt. K.A. 2891 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Irland. Irische Importeure wünschen Angeb. nur von Fabrikanten v. Sprechmaschinen, Zubehörteilen, Rasierapparaten, Perltaschen und allen Arten von Neuheiten. Gefl. Angebote unt. K. A. 2822 an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Ich offeriere für eig. Rechn. ab hier: Lebensmittel, Gemüse, Schwefelöl, getrockn. Früchte, Kolonialwar., Spezial. in Konfekt. Quantitäten, Preise u. Zahlungsbeding. nach Uebereinkunft. Suche Vertret. deutsch. Häus. in all. Artik., auch kaufe für eig. Rechn. auf Komm.-Basis od. Depot geg. Bankgarant. Korresp. in italien. Sprache erbet. an **Vincenzo Avallone, Cava del Tirreni** (Salerno).

ITALIEN

Monatlich 10 Dz. Schallplattenmasse Ia. sucht

Felsmann, Neapel 71,
Tagliavia 34. (*)

Vereinigte Staaten

Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. K. A. 2219 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Aegypten Suche für kapitalkräftige Firma, arbeitet in Aegypten, Sudan, Syrien, **Kauf und Vertretung aller** im Orient gangbaren **konkurrenzfähig.** Waren und **Massenartikel** wie: Spielwaren, Porzellan (Kaffeetassen), Strumpf-, Strick-, Eisen-, Aluminium-, Papier-, Glas-, Emaillewaren, Bijouterien usw. Angeb. unt. K.A. 2942 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

VEREINIGTE STAATEN

Große amerikanische Verkaufsorganisation, bearbeitend den Westen der Vereinigten Staaten, mit ausgezeichneter finanzieller Grundlage, wünscht Verbindung mit deutschen Fabrikanten, die in der Lage sind, für den Export zu liefern. Alle Arten von verkäuflichen Waren mit annehmbaren Preisen, für die Lieferung garantiert wird, kommen in Betracht. Wir sind bereit, per Kasse am Verschiffungstage durch unseren Agenten, der in Berlin oder Hamburg ansässig werden soll, zu bezahlen. Geben Sie uns sofort niedrigste Preise u. Rabattsätze auf mit voller Beschreibung, Abbildung und wenn möglich Muster. Teilen Sie ferner mit, ob Sie die Alleinverkaufsrechte vergeben können u. in welcher Zeit die Lieferung nach Erteilung der Order erfolgen kann. Angebote an **Northwestern Finance Co., St. Paul, Minn. U. S. A., Pioneer Building.**

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Italien. Ernsthafte Fa. i. Turin wünscht m. Fabrik. v. Letztneuheitartik. i. Verbind. zu treten. Beste Ref. Gefällige Angeb. sind zu richten an: **A. M. Brughera, Torino,** Via Po 21. Korrespondenz: Deutsch, ital. u. franz.

Java. Importeure u. Kommissions-Agenten in Malang, Java. D. E. I. wünschen Kataloge, Musterkollektionen u. Angebote für alle Artikel von Papierwaren und Kartonnagen, Reklame- und Propaganda-Art., Neuheiten, Bureaubedarfsartik., Bilder, Chromos, Ansichtspostkarten, Zeichnungen, Kunstblätter, Phantasiewaren, kleine Metall- und Galalithwaren usw. Musterkollektionen werd. sofort nach Erhalt bezahlt. Korrespondenz englisch erbeten unter **K. A. 2954 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Kanada. Großkaufm. kauft für eig. Rechn. folg. Artikel: Aneroid-Barom. u. Gehäuse, galiläische Operngläser, prismat. Operngläs., Thermometer, Kompasse, Mikroskope, Brillengläser. Auch kl. Handwerkz., wie: Pinzetten, Schraubenzieh., Rundfeil. usw. Ang. unt. **K. A. 2824 an Auslandv. GmbH., Berlin SW.**

Mexiko. Gewünscht Kataloge und Preise für Dental-Artikel speziell Porzellan-Zähne in kompletten Sätzen und Vulcanit-Gummi. Erstklassige Referenzen. Angebote erbeten unter **K. A. 2773 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Marokko. Handelsgerichtl. eingetragene deutsche Fa. sucht Vertretungen, kauft auf eig. Rechnung und nimmt in Kommiss.: Fabrikate d. Schwereisen Industrie, Konstruktionsmaterialien, Draht, Eisen-, Kleineisen-, Blechwaren, Glas, Porz., Steingut, sanit. Artik., Möb., Haus- u. Küchengeräte, Masch., Drogen, Telef.- u. Elektromaterial, Bureaubedarf, Papier usw. Notierungen fob. Hbg. inkl. Verp. Zahlung geg. Dokumente. Deutsche Bk., Hbg. Sogen. freibl. Phantas.-Off. werd. nicht beantw. Korr.: dtsch., span., arab. Angeb. an **Jorge Hoppert Ceuta,** Pasage Recreo 10. (*)

Norwegen. Verbindung gesucht in allen Sorten Artikeln für Raucher, besonders spezielle Neuheiten. Angebote unter **K. A. 2925 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

Portugal. Firma i. Setubal wünscht in Verbindung zu kommen mit deutschen Fabrikant. f. folg. Artik: Schreibmaschin., Lamp. f. Gas u. Petrol., Ventilator., geglüht Draht Nr. 14, Bandeis., Maschin. zur Bearb. v. Konservenbüchs., Wellblech zur Bedach. v. Haus., Pianos, Cyklonett, Tischlamp., Füllfederhalt., Rechenmasch. u. Kontrollappar. f. Schrift., photogr. Appar., Form. f. Bleilote usw. Ang. u. **K. A. 2922 an Auslandv. GmbH., Berlin.** (*

Portugal. Chemische Produkte, pharmaz. Bedarfsartikel, Gummiartik. kaufen im großen. Angeb. erbet. unter **K. A. 2837 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Palästina

Glas- und Spiegel-Handlung in Jerusalem wünscht Verbindung mit einschlägigen Fabrikanten. Angebote unter **K. A. 2961 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Portugal. Ältest. Importhaus in Lissabon kauft für eigene Rechnung und übernimmt auch Vertretungen für Automobilzubehörteile u. Motor., Eisenwaren. Offerten erbeten an

P. G. L., Lissabon,
Largo do Anunciada 8.

Portugal. **Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa,** R. da Betesga 27 e 29, importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel. (*)

Portugal. Uebernahme von Vertretungen oder Kauf für eig. Rechn. in Drogen, chem. u. pharmaz. Produkten, Farben, Papierwar., Kurzwaren. Korresp. in franz. u. portug. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2769 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Schottland. **John Porter,** 35, Gibson Street, **Glasgow** (Schottland), wünscht Preisanstellungen v. Firmen, die Glas- u. Porzellanwaren, Bilder, Lithographien, Bilderrahm., alle Arten relig. Artikel, mittlerer u. bester Qualität, herstellen. Korresp. nur in Engl. Zahlungsbedingungen. Kasse b. Lieferung. Auch Alleinvertretungen f. einen der oben erwähnt. Artik. komm. in Frage. (*)

Rumänien. Werkzeuge, Werkzeugmaschin. für Holz- u. Eisenbearb., Bau- u. Möbelbeschläge, Schlöss., Heu- u. Dunggabeln, emaill. Haus- u. Küchengeräte, Alumin.-Kochgeschirre, Scheren, Messerwaren und Eßbestecke, Schmirgelwar. Angeb. unt **K. A. 2963 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Spanien. **A. Garriga Mercader, Alicante-Orituella** wünscht Geschäftsverbind mit deutsch. od. anderen ausländ. Häusern, welche kaufen: Pfeffer i. Konserv., Tomaten, Erbsen, Aprikosengelée, gemahl. span. Pfeffer. Augenblicklich vorrätig 1800 Kist. Aprikosenmark u. gemahl. Pfeff. Korresp. in spanisch. Sprache. (*)

Spanien. **Holzhandelshaus in Madrid wünscht Verbind mit deutschen Importeuren. F. d. Einfuhr nach Spanien werd. ges.: Alle Arten v. Masch., Eisenw., Farben, Holz. Ang. u. K. A. 2253 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Syrien. **Antonio Livadiotti, P. O. B. 243, Beyrouth,** Schiffsagent, Kommissionär, Vertretungen. Korresp. ital. u. franz. Deutsche Referenzen. Agenten in Syrien, Palästina, Sizilien, Cypern, Aegypten.

Syrien. **Fabrikanten! Industrielle!** Um Ihre Artik. in Syr. einzuführ., setz. Sie sich in Verbind. mit **Michel Sarkis, Beyrouth,** Syr., welcher sich mit Vertret., d. Kauf in Konsign. u. Kommiss. all. deutschen Industrie-Artik. beschäft. Offert., Must. u. Katal., welche bez. werd., erb. in franz. od. engl. Sprache.

Ver. Staaten. Wir suchen Reklamekalend., Wandtasch. u. Anhänger. Fabrikant. derselben werd. gebet., Kataloge u. Netto-Preislist. i. amerikanischer Währung zu send. Engl. Korresp. bevorzugt. **Standard Calendar Company, Madison, (Illinois, USA.),** 1304-06, Madison Avenue*

VER. STAATEN

Import-Firma in Brooklyn wünscht Verbindung mit Fabrikanten für Radio-Apparate, elektrische, automatische und mechanische Neuheiten usw. Firma kauft für eigene Rechnung. Angebote unter **K. A. 2959 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39 (*

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer das Gewünschte nicht finden, dann sind wir gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

AUSLANDVERLAG
G. M. B. H.
BERLIN SW 19.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Spanien.

Offerten, Vertretungen, Konsignationen in Maschinen u. Erzeugnissen für Ingenieur-Bureaus und die Industrie wünscht das bekannte technische Bureau und Verkaufshaus

J. Sala Simon, Ingenieur, Barcelona
C. Enrique Granados 9 · Telegr.-Adr.: Salasimon.

WEST-AFRIKA

Importeure, Exporteure und Kommissionäre in West-Afrika wünsch. Agenturen deutscher Firmen zu übernehm., ebenfalls Vertretungen v. Fabrikanten all. Art v. Waren, geeignet für den westafrikan. Markt. Korresp. in engl. Sprache. Angebote an: **Durison Company, 25, Little East Street, Freetown, Sierra Leone, West-Afrika.** (*)

England

SPRINGS, 26, Walworth Road, LONDON S. E. 17.

Messerwaren und Fancy Goods, Großhändler sind immer bereit, Angebote anzunehmen in

Messerwaren, Fancy Goods und Neuheiten

Wir sind große Käufer und wünschen nur äußerste Angebote. Wir sind auch bereit, für Groß-Britannien als Vertreter für leistungsfähige Fabrikanten zu arbeiten. Alle Einzelheiten auf Wunsch. Korresp. in englischer Sprache.

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren** auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. Ang. unt. **K. A. 2873 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Aegypten. Import-, Export- und Vertreterfirma in Kairo wünscht Offerten in folg. Artikeln: Eisenkurzwaren, Schuhmacherartik., Papierwaren, Fahrradzubeh., chem. Prod., Stoff. all. Art, Handtaschen für Damen in Silber, und allen Neuheiten. Ang. unt. **K. A. 2834 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertretg. f. Schreibmasch. u. Farbb., auch kauft dieselbe kl. Artikel all. Art. Ang. unt. **K. A. 2953 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.** (*)

Argentinien. **Deutsch-argentin. Firma in Buenos Aires wünscht Vertretung von deutschen Fabrikanten in allen Artikeln.**

Angebote unter K. A. 2435 an d. Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Argentinien. In d. Branche gut eingef. Firma in Buenos Aires wünscht Vertretungen deutsch. Fabrikant. v. Automob., Fahrräd., Zubehört. sow. all. and. einschläg. Artikeln. Angeb. unt. **K. A. 2944 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Ver. Staaten

Wir wünschen **Radio-Telephon-Empfangsapparate** und Teile in großen Quantitäten. Direkter Kauf. Vorausbez., wenn gewünscht.

Holzman & Miller, Chicago U. S. A., Room 1111-111, West Washington Street.

SPANIEN

Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

PORTUGAL

Impreza International Lda., Lisboa, Rua Augusta 76,

wünscht in Verbindung zu treten mit Fabrikanten von Nägeln, Blaustiften u. Eisenkurzwar. für Bauten u. Möbel. (*)

Refer.: Auslandverl GmbH., Berlin SW 19.

ENGLAND

VERTRETUNGEN!

Gewünscht erstklassige Agenturen f. Großbritannien, Irland und engl. Kolonien durch Gentleman m. guten Beziehungen. **Nur Fabrikanten werden um Angebote gebeten.** Korrespondenz in Englisch und Deutsch.

Angebote an **S. M. 121,**
Lauderdale Mansions, Maida Vale, London W 9.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenangabe der nachstehend **unter Chiffre** inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das **Ausland-Porto** von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose **beizulegen** sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch **nicht** in die **Offertbriefe** selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der **Landessprache** des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 5.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew.. Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2609 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Belgien. Belg. Haus sucht Fabriken v. Tapeten, Wachsleinwand, Vorhängen, Bürst. Die Firma kauft für eig. Rechn. Korresp. französ. Angeb. unter **K.A.2858 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Firma **Janssens de Vroom, 113 rue de vieux canal, Turnhout,** wünscht deutsche Häuser zu vertreten.

Brasilien. Deutsche Vertreter-Fa. in Rio de Janeiro sucht Vertret. v. leistungsfähigen Fabriken u. Exporteure besond. f. Zement, Gips, Chemik., Eisen- u. Stahlprodukten, Papier, Wandplatt. u. sanit. Einrichtung., elektr. Installationsmaterial usw., sow. für weitere für diesen Markt passende Waren. Angeb. unter **K. A. 2912 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K.A.2941 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.**

Ceylon. **The Ceylon Commercial Agency Company,** Fabrikant., Vertreter u. allgem. Imp., **36 China Street & 10 China Lane, Pettah, Colombo.** Korresp. in engl. Sprache.

Cypern. Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit gut. Geschäftsverbindungen übernimmt d Vertretung deutsch. Fabriken. Ang. unt. **K A. 2929 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.**

Cypern. **Christophoros Georgiades & Cie,** Boite postale 180, **Nicosie, Cypern.** Import, Export, Vertretung, Konsignation. Tel.-Adr.: „Savvason". Die Fa. wünscht Alleinvertretung. deutsch. Häus. u. Fabrik. in folg. Artikeln: Eisen im allgem., Kurzwar., künstl. Portland-Zement in Fässern, Leder zur Fabrikat. von Schuhen u. Sohlen, Zucker raffiniert, kristallisiert u. granuliert, Samt, Seide u. Strumpfwaren.

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-, Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards,** 38/39 Piccadilly, **London.** (*)

England. Englischer Geschäftsmann, der Düsseldorf Anfang Juli besucht, wünscht Verbindung mit Fabrikanten, die ein. Vertreter f. Groß-Britannien suchen. Gefl. Angebote unter **K. A. 2884 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Erfahrene Firma wünscht erstkl. Fabrikanten in Großbritannien zu vertret. In Frage kommen Glas, Brenner, Sturmlat., Heizöfen, Perlenfrans, u. and. Spez. d. Beleuchtungsbr. Korr. in engl. Spr. Angeb. unter **K.A.2351 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

England. Relig. Artikel. Bed. Importeure und Exporteure suchen Verbindung mit wirkl. Fabrikanten i. Deutschland, Oesterreich u. Böhmen, v. Kruzifixen, Stat., Weihwasserbecken, Rosenkränzen, Medaill., Bildern, Postkarten und allen anderen religiösen Artikeln. Kataloge und niedrigste Preissätze erbet. Nur wirkl. Fabrikanten brauchen zu antworten. Angeb. an **Gordon & Gotch Ltd., Box 341, 15 St. Bride Street, London E. C. 4.**

England. **Londoner Import- u. Agenturfirma m. geräumig. Lagerräumen ist bereit, in England leistungsfähige Fabrik. v. Stahlwar., Spielwar., Konfektionsneuheit., u. allgem. Luxuswaren zu vertr. Must. können vorteilhaft in geeig. Verkaufsraum ausgelegt werd. Ref.: Joint City u. MidlandBank Ltd., London. Angeb. unt. K. A. 2463 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.**

Frankreich. Französisches Haus wünscht Vertretungen in folgenden Artik.: Strumpfwaren, Bijouterien, feine Lederwaren, Messer, Rasiermesser, elektr Birnen u. Lampen, Bastseide, künstliche Blumen und Bureaubedarfsartikel. Offerten unter **K.A.2958 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

FRANKREICH

Franzose, der Fabriken, Garagen u. Basare in Lyon u. Südfrankreich bereist, sucht Vertretung bedeutender Firma. Angeb. an **de Serraval,** 202 Avenue Félix Faure, **Lyon,** erbeten.

Holland. Größ. Fabrik in chem.-technischen Artikeln wünscht Generalvertretung u. Lager von erstkl. deutschen Spezialartikeln in ihrer Branche. Ist auch geneigt, Kompensationsgeschäfte zu machen. Kapital genüg. vorh. Prima Bankrefer. Off. m. Must. erb. an **N.V. Thermos, Mook (L) Holland.**

Holland. **L. Hendrix & Co., Amsterdam,** such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Anfragender, der vor dem Kriege Fabrikant.-Vertret. war u. augenbl. Abteilungsleit. i. ein. führend. Europahaus i. Calcutta ist, beabsicht., i. Kürze sein eig. Geschäft wied. aufzumach. u. ist bereit, einige Fabrik. u. Komissionshäus. zu vertreten. In Frage kommen folgend. Artik.: Eisen-u. Metallwar., Messerwar., Emaillewar., Schlüssel, Zement, Farben u. Lacke, Oele, Papier, Glaswaren, Galanterie- u. Lederwar., Lebensmittel, Süssigkeit., Patentmedizin u. Weine. Derselbe ist auch bereit, als Einkaufsagent für ind. Rohprodukte u. Erzeugnisse tätig zu sein. Angeb. unt. **K. A. 2789 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW19.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F.H. Damania & Coy.,** 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, **Bombay.**

Indien. Indische Firma interessiert sich für den Import aller Art von Schreibwaren u. anderer Massenartikel. Muster u. Angebote an **Lindner & Co., Bangalore City.**

Australien

Import-Firma wünscht Vertret. bedeut. Fabriken aller Art zu übernehmen. Angebote unter **K. A. 2624 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Eine alt etabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier- Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u. Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. **K. A. 2927 an Auslandverl. GmbH., Berlin.** (*)

Indien. **Textilwar., Maschin., Eisenwar., Motorwag. u. Räder. Fahrräder, Farben, Bureaubedarfsartikel u. andere für den indischen Markt geeignete Artikel. Angebote unt. K.A. 2602 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. **Gut etabliert. Importhaus in Bombay sucht Alleinvertretung f. all. Art. v. Papier, Eisenwaren u. Metall, Chemikal u. Farben. Beste Bankreferenzen. Koresp. in engl. Sprache unt. K. A. 2341 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Papierwarengeschäft, Lad. m Schaufenstern in sehr zentr. Lage nimmt ausschließl. Vertret. an mit Lager in Papier u. Bureauartik. Bankrefer. **Cartoluria Gobbi, Modena** (Ital.). (*)

Italien. Firma, gut eingef. im Hand. m. Maschinenwerkz. mit Wohnsitz im Industriezentrum v. Venezien, wünscht in Geschäftsverbind. m. leistungsfähig. dtsch. Fabr. v. elektr. Mot., Holz-u. Metallbearb.-Maschin. zu treten; würde event. Maschin. i. Konsign. nehm. bei Gewähr. einer Alleinvertret. Bankrefer. vorhanden. Ang. unt. **K. A. 2670 a. Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Italien. Firma **M. Coppola & A. Budillon,** Vertreter u. Niederlage, wünscht Vertretg. für Südital. von Fabrikanten u. Grossist. i. versch. Artik.: Zephire u. bedr. Stoffe, Wäsche i. allgem., Strumpfw. Off. sind z. send. an d. Bureau: **Via Michele Zannotti al Retitfilo N/15, Neapel.**

Italien. Firma in Rom mit besten Referenzen sucht Vertretungen für den Alleinverkauf in Italien v. Konstruktionsmaterialien, Eisen, Holz, elektr. Artikeln, Möbeln, Bureaubedarfsartikeln, Näh-u. Schreibmaschin., sow. and. Wirtschaftsartik. Angeb. unter **K. A. 2710 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19**

Italien. **Billwiller & Fronti in Neapel** (Italien), Via P. Francesco Donza 7, welche schon Agenten von bedeutenden Häus. sind, such. Vertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. i. folg. Artik.: Kurz-, Emaille- u. Stahlwar., Bestecke, Alum.-Artik., Eisenwerk u. chem. Prod. Beste Referenzen u. Garantien auf Wunsch.

ITALIEN

Gut eingeführte optische Firma übernimmt Vertretungen in allen optischen Artikeln von deutschen Werken, speziell photograph. Apparate, Brillengestelle usw. gegen Provision. Zuschriften an: **Ing. Wallerco, Milano,** Via Lazzaro Palazzi No. 8. (*)

Italien. Spezial-Engroshaus für pharmaz. u. chem. Produkte übernimmt Alleinvertretung u. Niederlage erstklassiger Artikel u. Spezialitäten. Angebote mit evt. Mustern an: **Giuseppe Ferrara, Neapel** (72), Via Donnalbina 20/21.

Italien. 1911 gegr. Firma in Neapel, gut eingeführt bei Kaufleuten u. Grossisten in Stoffen, Wäsche u. Modeartik., sowie bei mechanischen Werkstätten u. Schiffsbauwerften in techn. Artikeln, Werkzeug. usw., sucht gute Vertret. Beste Geschäfts- und Bankreferenzen vorhanden. Angebote unter **K. A. 2636 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr.

ITALIEN

Bedeutende Vertreterfirma in der Schuhbranche sucht Vertretung für Italien einer erstklassig. deutsch. Schuhfabrik. (Herren-, Damen-, Kinder-, Knaben-Modelle, evtl. Pantoffeln erwünscht). Umsatz 1921 mit italienischem Fabrikat 30000 Paar. Angebote unter **K. A. 2948 an den Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

ITALIEN

Italien. Ernsth. Fa. würde für ganz Italien die Vertretung bed. Fabrikant. von allen Gebrauchsartik. übernehm. Angeb. unt. **Adolfo Guidi,** Casella Postale 128, **Gallarate** (Milano). (*)

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma
G. Gariboldi & C.
in Monza b. Mailand.

Italien. Gut eingeführter Vertreter sucht Alleinvertretung oder Konzession von erstkl. Fabrikanten in Bestecken, Haushaltmaschinen, Haushaltartikeln und Maschinen für kleine Industrie. Offerten u. Muster an: **Giuseppe Ferrara, Neapel,** (72) Via Donnalbina 20/21.

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen. Spielwar., Uhren, elektrischen Artikeln für Toilette u. Bureaubedarf. Korresp. erbet. in Ital., Französ. u. Engl. unter **K. A. 2905 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Kalifornien. **B. Lichtig & Son, Inc,** 580/584 Sixth Street, **Oakland, Calif.** Alt etablierte Firma sucht mit nur reellen deutschen Häusern in Verbindung zu treten zwecks Uebernahme von Vertretungen für die Pazifische Küste u. auch Kauf auf eigene Rechnung. Spezielles Interesse für Radio-Einrichtung., einzelne Bestandteile, Radioschallrohe, Telefonhörkapseln mit Kopfstahlband für Telefonoperateure sowie alle Bestandteile u. Neuheiten für Radio. Drahtlose Telegraphie u. Telefon. Muster und Kataloge erbeten. Bank- und Handelsreferenzen Korrespondenz in Englisch und Deutsch. (*)

Kalifornien, U S.A. **Vertretung für Kalifornien** und übrige Weststaaten der Union. Europäische, spez. deutsche Firmen, die d. Vertrieb gutgehend. Neuheiten, wie Massenartikel irgendwelch. Art in U.S.A. wünsch., woll. gefl. ihre Offerten fob. Kalif., mögl. m. Separatmust., unterbreiten an: **John E. Gysel,** Gen.-Del., **Los Angeles,** Kal. (*)

KLEIN-ASIEN

Die Firma **Pietro Correale Santacroce,** in **Adalia** ansässig, sucht Vertretungen von deutschen Häusern, besonders für elektrische Artikel. Angebote erbeten.

Kleinasien. **M. & J. Taranto, Smyrna,** (Kleinasien) übern. Vertretung v. Fabrikant. all. Warengatt. u. spez. v. Textilwar, Strumpfwar., Eisenwar., Glaswar., Emaillewar., verzinkt. War., Blechwar., Packpap., Bierbrauereien usw. Erstklass. Referenzen zur Verfügung.

Litauen — Rußland. Firmen, die ihre Fabrikate in diesen Ländern verbreiten wollen, wenden sich an **Paul Moritz, Kowno,** Ukmerges pl. No. 51. (*)

Nordafrika. Sardinen u. Anchovis in erstklassiger Sauce in verlöteten Büchsen von 2 und 5 kg, ebenso kleine Fäßchen nach sizilianischer Art von 50/60 kg. Angebote an: **Dominique Capodano,** 43, rue de l'Arsenol, **Oran.**

Ostafrika. Fa. in Inhambane übernimmt Konsignat, Kommissionen u. auch Kauf f. eig. Rechn. in pharm. Produkt., Papierw., Feuerzeug. usw. Ang. unt. **K. A. 2946 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19** (*)

Peru. Importfirma m. fachm. Leitung sucht Vertretung von od. Verbindungen mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik.: Aerztl. u. zahnärztl. Instrum. jeder Art, inkl. Spezialität., wie Röntgen u. and. Lichtbehandl. Auch Zucker-, Minen- u. Laboratoriumsbedarf. Ang. unt. **K.A 2928 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19** (*)

Polen. **Aelteste, besteingeführte Fa. in Polen d. Werkz.- u. Maschinenbr. sucht Vertretungen. Bes. gr. Lagerräume. Off. unt. K. A. 2648 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Portugal. **Haus, gegr. um besond. die ausl. Produkte auf den versch. Marktplätz. Portugals zu plazier., übern. die Agentur v. Fabrikant. u. Grossist. Bank- u. Handelsrefer. Korresp. span., franz., engl. u. portug. Angeb. an J.F. Lopes, Lissabon 81,** R. Eugenio dos Santos.

PORTUGAL

M. Cunha Lda., Largo do Corpo Santo, 28, **Lissabon,** wünscht Vertretung. von Fabrik. in religiös. Artikeln. Gute Kundschaft.

Portugal. Vertreterhaus, das auch für eig. Rechnung kauft, übern. Vertretungen deutscher Firmen. Bedingung., Kataloge u. eventl. Muster erbittet unter **K. A. 2930 an den Auslandverlag G. m. b. H, Berlin SW 19,** Krausenstr, (*)

Portugal. **Saul Furtado,** Modenhaus u. Seidenwaren, Rua da Prata No. 221–2o (apartado 135), **Lissabon,** Por., wünsch. m. deutsch. Exporteuren folg. Artik in Verbind. zu treten: Modeartikel, künstl. Blumen u. Hutgarnit., Koff., Gürtel, Neuh., Strümpfe, mit Baumw. umwick. Drähte, Glas u. Holzrahm., Seidenwaren u. Bijout., Seile (dünne) u. Trauerartik., Strumpfb. a. Baumw. u. Seide, Perlmuttkn. u. Beinarb. (*

SPANIEN

Vertretungen erstklassig. Häuser aller Artikel von gut eingeführtem Vertreter für Spanien gesucht. Referenzen vorhanden. **Miguel Rodés, Berlin - Borgsdorf,** Diana-Allee 5. (*)

Frankreich **Ateliers de Constructions Mécaniques, Levallois-Perret (Seine), 26 bis Boulevard de Villiers, im Zentrum des Automobilmarktes und des Industriebezirkes von Paris und Levallois würde Vertretungen mit Warenniederlage übernehmen in industriellen Artikeln, Werkzeugmaschinen und Spezialmaschinen. Erforderlichen Falls könnte die Firma die Installationen und Reparaturen der Maschinen ausführen.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend **unter Chiffre** inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. **Angebote auf diese Anzeigen werden** nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose **beizulegen** sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unt. **K. A. 2622** an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. i. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 2637** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Die Firma **Juan Marfull Sauch** in **Barcelona,** Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032** an **Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertretungen gesucht von Fabrikanten von Bijouterieartikeln und Fournituren. Referenzen zur Verfügung. Angebote unter Chiffre **K. A. 2709** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Deutsche Fabrikanten, verteidigt eure anerkannte industrielle u. geschäftl. Ueberlegenh. in Spanien, indem Ihr Euch der Fa. **Gonzalo Bosch Bierge, Barcelona,** Balmes 113, bedient. Dieselbe wird sorgfält. Ihre Interessen vertreten. Korr. span. u. franz. Ref.: Auslandverlag GmbH., Berlin. (*)

Spanien. Firma in Oviedo wünscht bedeut. Fabriken u. Exp.-Häuser in chem. Prod., Lebensm., Parfümerien, Bijout., Bureaubed.-Artik., interessant. u. prakt. Neuh. zu vertret. u. ev. auch f. eig. Rechn. zu kaufen. Ref. u. Garant. stehen z. Verfüg. Angeb. i. span. Spr. unt. **K. A. 2337** a. **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien Importhaus in Madrid mit Vertret. i. ganz. Lande sucht Vertret. v. Fabriken erster Klasse: Zubehörteile f. Automob., Fahrräd., Ersatzteile, Präzisionswerkz., Werkzeug., Maschinen, Autogene Schweißartik., Basarartik., interess. für prakt. u. letzte Neuheit. Korresp. französ. u. span. **G. Rellere y Escamez,** Léon 40 y 42, **Madrid.**

SPAN. MAROKKO

Waldemar Wever & Cia., Melilla. Calle del Padre Lerchundi Nr. 39, suchen Vertret. erstkl. leistungsfähiger Fabriken sowie Verbindung mit bedeut. Export-Häus. für Marokko. Erste Referenzen stehen zur Verfügung. (*)

Spanien. Firma in Madrid wünscht Uebernahme der Alleinvertret. für chemische Produkte für Laborat.-Zwecke u. für physikal. Apparate für Lehrzwecke. Angebote unter **K. A. 2612** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K. A. 2610** an **Auslandv. GmbH., Berlin.**

Spanien. Agent übernimmt Vertretungen nur von Großfabrikanten i. Baumwoll-Posamenten, seid. Bändern, Druckknöpfen, Sol. Messerw., Bijout., Nähnadeln u. Stricknad., Gummikämm., Klein-Mat. f. elektr. Lamp. Off. an **Jesus Diaz Canadas,** Doña Crisanta 22, **Tomelloso C-Real,** Span. Korr. i. Sp. u. Franz. (*)

Spanien. Gewünscht Vertretg. od. Kommiss. all. Arten v. Artikeln. Korr. in span. od. franz. Sprache an **Juan Casas, Barcelona,** Independencia 338 (*

Südafrika. Gut bekannte u. gut fundiert. mechan. u. elektr. Ing.-Fa. wünscht erstkl. Agenturen für Maschinenwerkzeuge, elektr. Maschinen, Zubehörteile für Kühlanlagen, Bergwerke und industr. Anlagen. Katal., Preise in engl. Sprache. Refer. Angeb. unt. **K. A. 2603** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Syrien. Kommissionshaus für alle Arten von Artikeln wünscht Vertretung. Angeb. in französ. Sprache unter **K. A. 2893** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Syrien. **Alexandre G. Assouad, Aleppo, Syrien,** Postfach 18, wünscht die Vertretung guter Häuser für Limonaden-Maschinen, Eis-Maschinen, Holzöfen u. Taschenspiegel. Referenz: Deutsche Bank, Berlin. (*)

Uruguay. **Luis Borsari** (hijo) Calle Cerrito 732, **Montevideo.** Importeur, Exporteur, Vertret. wünscht Angeb. aller Art v. deutsch. Prod. m. äußerst. Grossistenpreisen. Gewünscht a. Alleinvertr. u. Agent. (*

Ver. Staaten. Bed. amerik. Imp.- u. Exportfa. sucht die Alleinvertret. deutsch. Fabrikanten f. d. U.S.A. Bes. Interesse hab. Zeichenmat. u. Instrumente, sow. and. Bedarfsart., Neuheiten, Spielw. usw. Ang. mit Mustern, Preis., Katal. u. all. Details erbet. Sof. Gesch. **Franceschi & Gardon,** 5, Columbus Circle, **New York** (U.S.A.) Tel.-Adr.: Fragardon NY. Alle Codes im Gebr.

Vereinigte Malayen-Staaten. **Leong Sui & Co., Seremban, suchen Agenturen zur Selterwasserfabrikation, Essenzen, Parfümerien usw., ferner Spielwaren, Musikinstrumente, Sägen, Fahrrad- und Autozubehör. Textilwaren. Muster geg. Barzahlung. Refer.: Chartered Bank of India, Seremban. Korrespondenz nur englisch. Export von Gummi, Kopra, Sago, Pfeffer usw.**

Auslanddeutsche
bevorzugt
die INSERENTEN
des „ECHO“
bei Euren Bestellungen

SPEDITION, SCHIFFAHRT

Preisberechnung für Anzeigen auf Wunsch kostenfrei durch den Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

*

Der
Industrie- und Handelsteil
dieser Zeitschrift erscheint auch

in englischer Sprache unter dem Titel
Export and Import Review
zum jährlichen Bezugspreise von 10/– od. 2 Dollar für 12 Nummern,

in italienischer Sprache unter dem Titel
Rivista d'Esportazione e Importazione
zum jährlichen Bezugspreise von 30 Lire für 12 Nummern,

in spanischer Sprache unter dem Titel
Revista de Exportación e Importación
zum jährlichen Bezugspreise von 10 Pesetas (oder Gegenwert in der Landeswährung) für 12 Nummern,

in französischer Sprache unter dem Titel
Revue d'Exportation et d'Importation
zum jährlich Bezugspreise von 25 Francs für 12 Nummern,

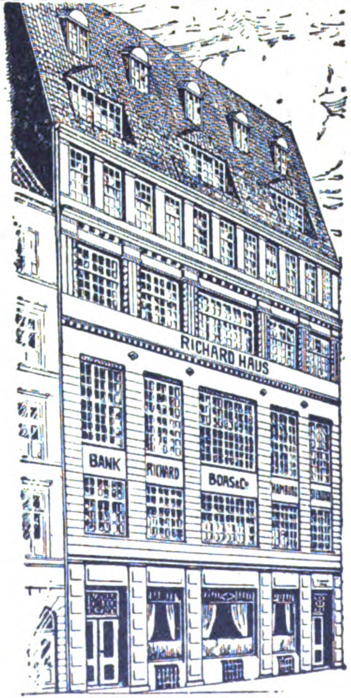
in portugiesischer Sprache unter dem Titel
Revista d'Exportação e d'Importação
zum jährlichen Bezugspreise von 12 Escudos (nach Portugal und seinen Kolonien); 12 Milreis (nach Brasilien) für 12 Nummern.

Die russische Ausgabe unter dem Titel
Обозрение экспорта и импорта
ist in Vorbereitung!

Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

FERNSPRECHER: ZENTRUM
5420—22, 313—15, 369—371,
5922—24, 6815—16.

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE
VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE
ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

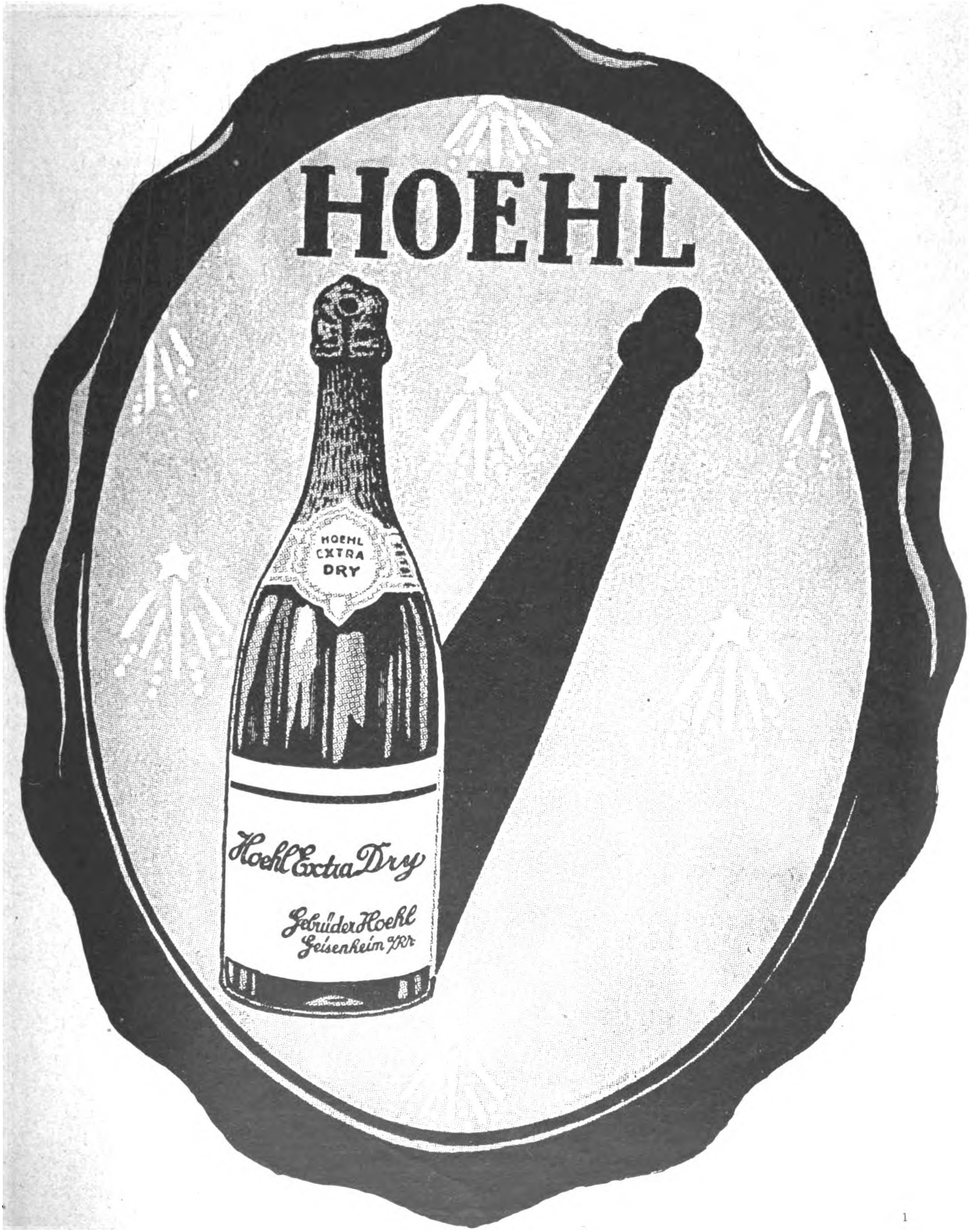
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2036 (29)

20. Juli 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post viertelj. 78 M., jährl. 312 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands, des Freistaates Danzig, des Memelgebiets und Deutschösterreichs vierteljährlich 125 M., jährlich 500 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Chile 30 pesos papel, China 12 $ mex., Dänemark 18 Kronen, Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/–, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Norwegen 20 Kr., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Vereinigte Staaten u. Mexiko 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährlich 700 M. — Erscheint jeden Donnerstag. — Anzeigenannahme durch den Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin SW 19 oder durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 und die sämtlichen Zweigstellen dieser Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernsprecher: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57 560.



RUD. SACK

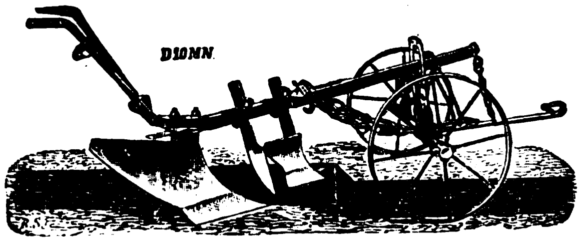
LEIPZIG

Schutzmarke

Größte Spezialfabrik für
Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

Schutzmarke

liefert



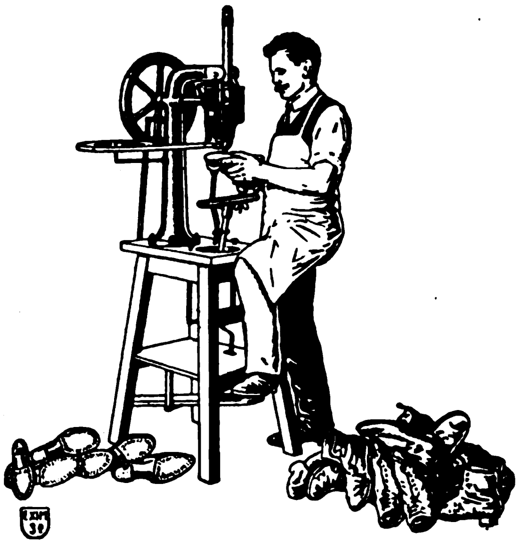
Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen,
Scheibeneggen, Federzinkengrubber,
Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle
Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte

wie Pflüge mit automat. Ausrückung
durch die Zugkraft des Schleppers,
Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!



Sohlen-Nagelmaschine

„Möde auf Leisten“

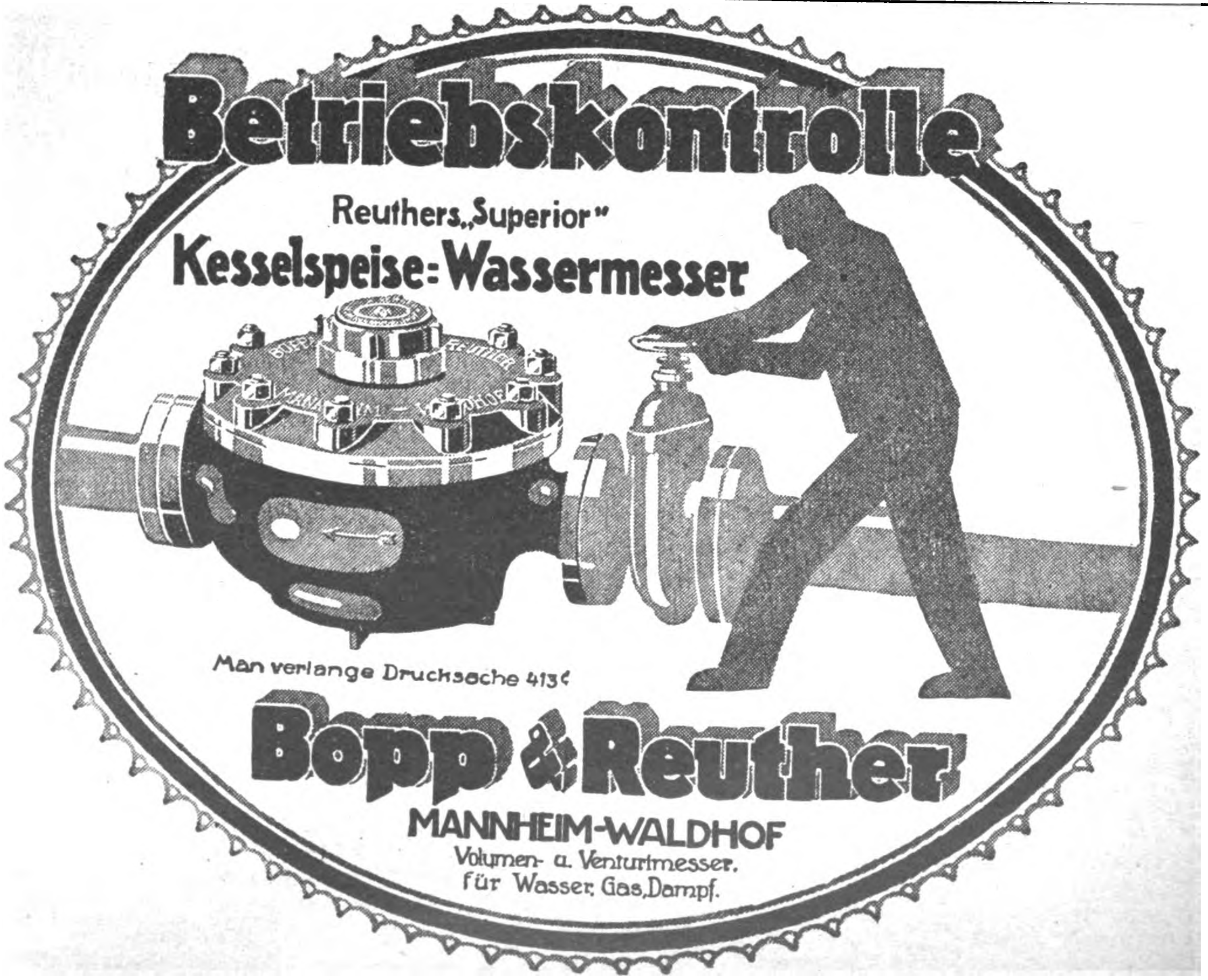
Unentbehrlich für Schuhmacher,
Schuhfabrikanten u. Reparatur-Werkstätten.

Einzigartige Maschine mit vielen Vorzügen!

Nagelt direkt auf dem Leisten!

Verlangen Sie Angebot!

EXIM A.-G. Abt. I/$\frac{Z}{2}$ BERLIN W 8
Friedrichstr. Ecke Leipziger Str. (Exim-Haus).



Betriebskontrolle

Reuthers „Superior“

Kesselspeise: Wassermesser

Man verlange Drucksache 413¢

Bopp & Reuther

MANNHEIM-WALDHOF

Volumen- u. Venturimesser,
für Wasser, Gas, Dampf.

DRAHTGEWEBE

in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!

C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein

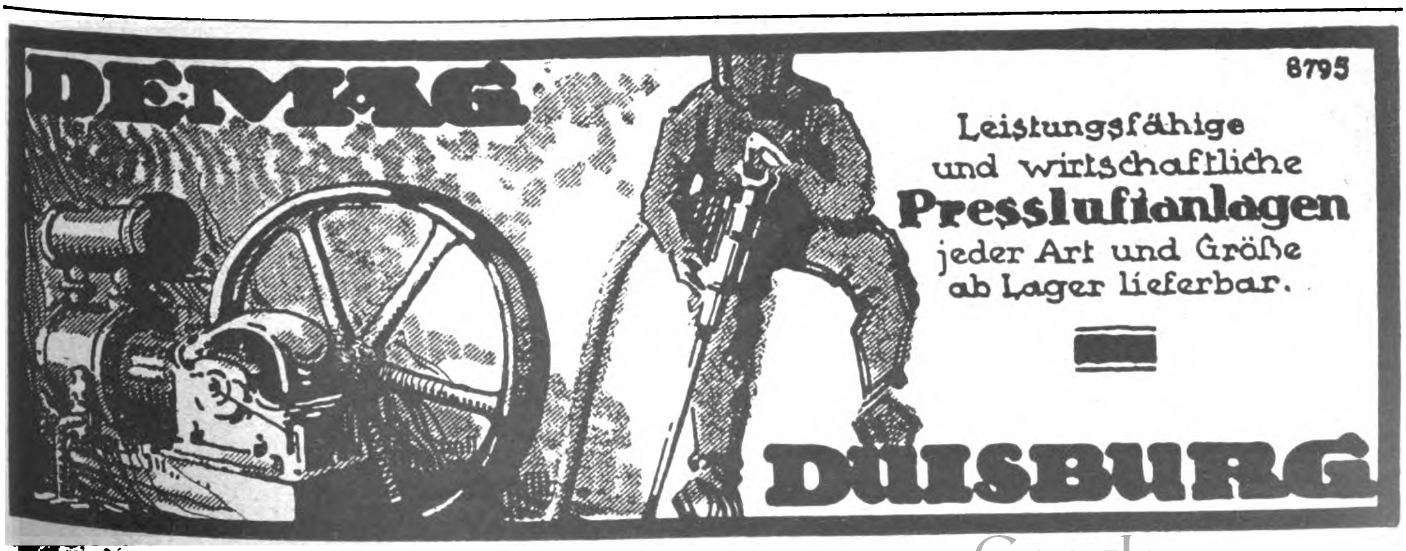
ZEFAN-APPARATEBAU-GESELLSCHAFT M. B. H.

BERLIN-TEMPELHOF

VERGASER u. BRENNSTOFF-FILTER

für Motorräder, Automobile und stationäre Motoren.

WOTAN
WERKZEUGMASCHINEN
HABEN
WELTRUF
WOTANWERKE
A-G
LEIPZIG
VOLLANDT


DEMAG
8795
Leistungsfähige
und wirtschaftliche
Pressluftanlagen
jeder Art und Größe
ab Lager lieferbar.
DUISBURG

Fassungen Gläser

*

Fassungen in
Metall, Schildpatt,
Horn

Brillengläser,
Optische
Maschinen und
Werkzeuge

Hamburg * Dammtorstraße 32

Optik

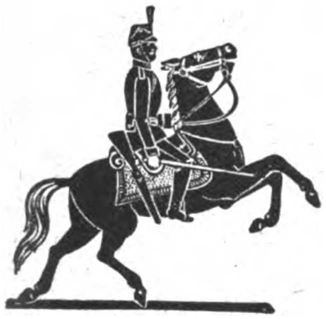
*

Mikroskope
Prismengläser,
Theatergläser

Mehrsprachige
Spezial-Kataloge

Formen zum Selbstgießen von Bleisoldaten

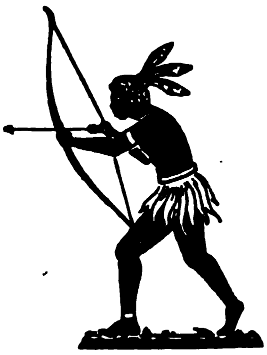
Indianer, Trapper, Neger, wilde Tiere, Jagden, Schiffe, Matrosen usw.



Jedermann und jedes Kind kann diese beliebten Bleifiguren mit größter Leichtigkeit selbst gießen. Staunen und Bewunderung erregt es bei allen, wenn die gegossenen Figuren in höchster Vollendung blitzblank der Gießform entschlüpfen. Diese Gießformen sind massiv aus Aluminium gearbeitet, daher unverwüstlich, man kann aus einer Form tausende und abertausende Figuren gießen, ohne daß die Form darunter leidet.

Wir liefern größere Mustersendungen für M. **7000** oder M. **5000** ab Fabrik, kleinere Mustersendung für M. **1000** oder M. **2000**. Kasse bei Bestellung.

Katalog kostenlos



Gebr. Schneider, Gießformen-Fabrik

Hallesche Straße 119—121 **Leipzig-Gohlis B 5** Hallesche Straße 119 – 121

Emil Caspar Müller, Cöln, Gereonshaus 157

Neues Fabrikat!

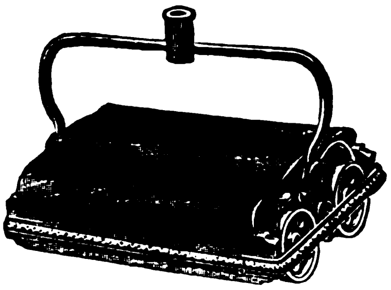
Teppich-Kehrmaschinen

Neues Fabrikat!

Solide Konstruktion

*

Hochfeine Ausführung



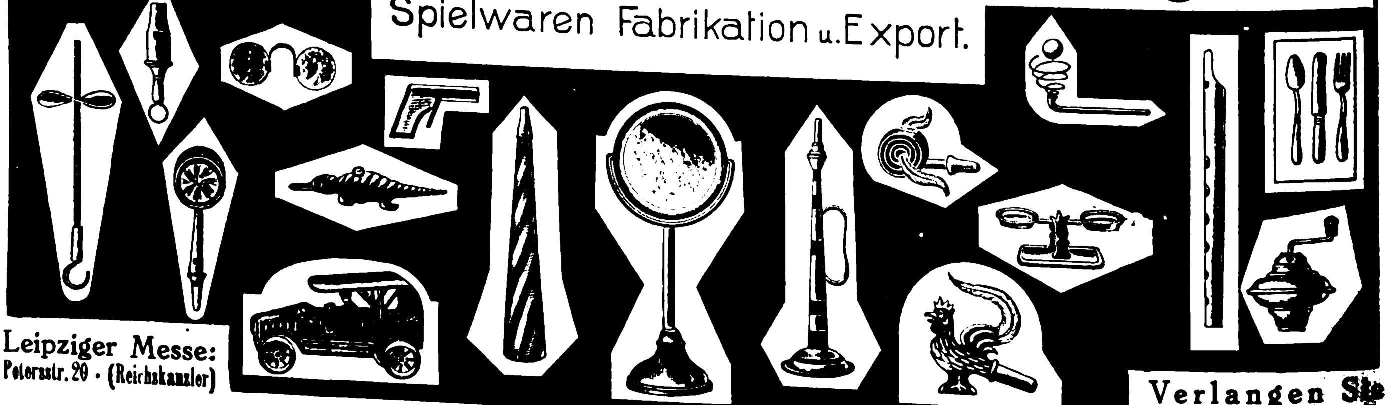
Niedrige Preise

*

Fordern Sie Offerten!

Saalheimer & Strauss, Nürnberg, Bayern

Spielwaren Fabrikation u. Export.



Leipziger Messe:
Petersstr. 20 · (Reichskanzler)

Verlangen Sie
Preisliste

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

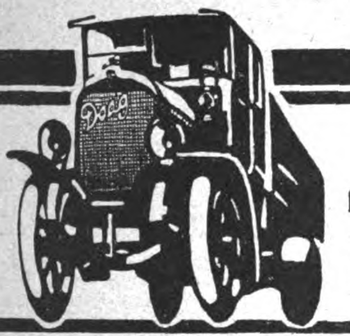
einschließlich aller Sonderausführungen und

OMNIBUSSE

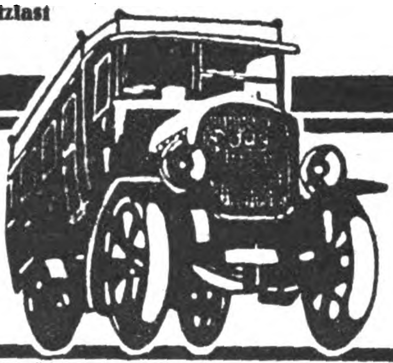
Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer • Kostenlose fachmännische Beratung • Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von $1\frac{1}{2}$-2,3-$3\frac{1}{2}$, 4-5 Ton. Nutzlast

ABC-Code Improved



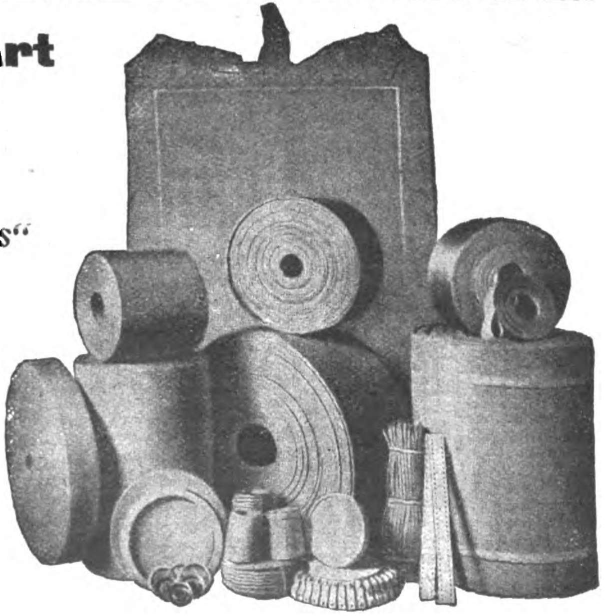
Deutsche Last-Automobilfabrik Aktien-Gesellschaft Ratingen-Düsseldorf



TREIBRIEMEN

jeder Art

- *Kernleder-Riemen*
- *Wasserfeste Riemen*
- *Dehnfreie Chromriemen*
- *Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless“*
- *Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka“*
- *Balata-Riemen*
- *Kamelhaar-Riemen*
- *Transportgurte*
- *Schlagriemen*
- *Nähriemen*
- *Pickers*
- *Manschetten*



G. Rothmund & Co., Hamburg

Treibriemenfabrik

Codes: ABC 5th & 6th Ed. und Privat-Code

Telegramm-Adresse: Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

Mühlen mit und ohne **Sichter**
für Hand-, Göpel- und Kraftbetrieb

SPEZIALITÄT:
MAISREBLER
MAISMÜHLEN

Walzenstühle u. kompl. Mühleneinrichtungen

ELEKTROMOTOR-
KAFFEEMÜHLEN
für jede Stromart u. Spannung.

Böhm & Wahlen, Hamburg 9E
Johannisbollwerk 30.

Schneider & Kessler

*Fabrik von
Möbel- und Vorhang-
Schlössern*

Volmarstein in Westfalen

Bukama Heftapparate
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für **Karton- und Holzheftung** mit Fuß- oder Kraftbetrieb.
Automaten zur Herstellung von **Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.**

O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik **Leipzig-Schleußig 74**

METALLUM
Aktiengesellschaft
Berlin NW 7

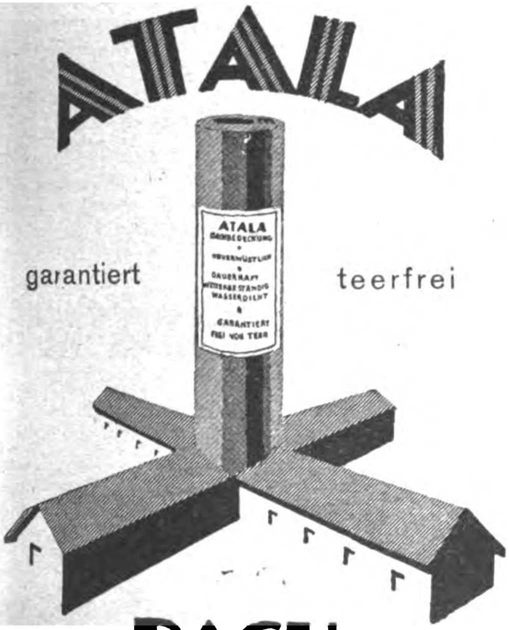
Telegr.-Adr.: Ironmetal Berlin / Codes: ABC 5th & 6th Ed., Lieber's, Western Union, Rudolf Mosse

Metalle **Roheisen**
Erze **Rückstände**
Stabeisen **Formeisen**
Bleche **Drähte**
Schienen **Kleineisenzeug**

PLUVIMORS
VERTRIEBS G.M.B.H
BERLIN-HALENSEE
TEL-ADR. PLUVIMORSHAL-BERLIN
KURFÜRSTENDAMM 137
TELEFON: PFALZBURG 3459
REGENTOD
PLUVIMORS
PLUVIMORS
D·R·P· No. 347969
Auslandspatente angemeldet
Der Schutzgeist des Motorfahrers
verhindert jede
Tropfenhaftung und Anlaufen der Scheiben!
Wichtig für
Auto·Straßenbahn·Eisenbahn·Schiffahrt
Brillen und Fensterscheiben!
ZANDER

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
OTTO BITTER
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
patentamtl. geschützt.
Otto Bitter, Crossen a/O.

Gütermanns
Nähseide
BERNHARD


ATALA
ATALA
DACHBEDECKUNG
UNVERWÜSTLICH
DAUERHAFT
WETTERBESTÄNDIG
WASSERDICHT
GARANTIERT
FREI VON TEER
garantiert
teerfrei

DACH-BEDECKUNG

+

OTH

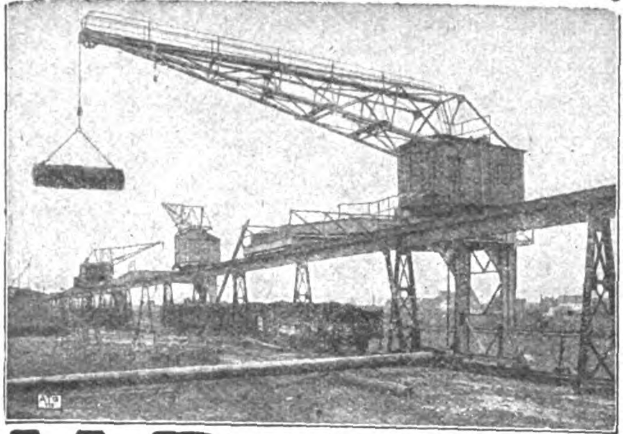
ATALA

BAUARTIKEL-GESELLSCHAFT M·B·H·

BERLIN-CHARLOTTENBURG 2
Telegramm-Adresse: ATALAGES

ATG

Verlade- und Transportanlagen
aller Art für Nah- und Fernförderung



KRANE

ATG

Allgemeine Transportanlagen-Gesellschaft m.b.H., Maschinenfabrik
LEIPZIG-GROSSZSCHOCHER
Belegschaft 1900 Beamte u. Arbeiter

DEMAG
Dampfkrane
sofort ab Lager lieferbar.
8503
KO
DUISBURG

GRUNEWALD-RENNEN 1922

Klasse 10 PS **NAG** Klasse 10 PS

Unübertreffbarer Erfolg:

3 Wagen Starter • 3 Wagen Sieger

1. PREIS
Fahrer: RIECKEN

2. PREIS
Fahrer: BERTHOLD

3. PREIS
Fahrer: ZERBST

NAG hat 20 km Vorsprung vor dem Vierten unter 15 Wettbewerbern.
NAG stellt den Runden-Rekord der Avus-Rennbahn mit ca. 140 km auf.

Nationale Automobil-Gesellschaft A.-G., Berlin-Oberschöneweide

Klasse 8 PS:

BRENNABOR

weit überlegener SIEGER

1. PREIS:
FAHRER: JACOBS

BRENNABOR hat 9 km Vorsprung vor dem Zweiten unter 22 Wettbewerbern
BRENNABOR entwickelt eine Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 124 km.

Gebrüder Reichstein Brennabor-Werke, Brandenburg (Havel)

sämtlich auf

Continental

Cord-Reifen

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2036 Berlin, 20. Juli 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 11. Juli bis 17. Juli.

Noch immer wirft die Ermordung Rathenaus ihre düsteren Schatten auf die politische Lage. Die Kämpfe um das Gesetz zum Schutze der Republik haben an Heftigkeit und Erbitterung eher noch zugenommen und sich schließlich so zugespitzt, daß man von einer **Regierungskrise** sprechen muß. Ihre Entstehung und Entwicklung ist auf den nachstehenden Seiten ausführlicher dargestellt. Scharfe Gegnerschaft brachte dem Gesetze namentlich Bayern entgegen, das eine Beeinträchtigung seiner staatlichen Hoheitsrechte zu fürchten einwendet. Es hat durch seine Vertreter in Reichsrat und Reichstag der Vorlage ein Unannehmbar entgegengesetzt und hat viele Einzelbestimmungen mit größter Schärfe bekämpft. Das Problem Bayern ist damit in sein kritisches Stadium eingetreten. Eine Sitzung des bayerischen Kabinetts beschäftigte sich mit der durch die Behandlung des Schutzgesetzes geschaffenen Lage. Beschlüsse über die Haltung Bayerns wurden zwar noch nicht gefaßt und sind auch vor der entscheidenden Abstimmung im Reichstag nicht zu erwarten, jedoch wird die Möglichkeit nicht für ausgeschlossen gehalten, daß ein in der zu erwartenden Gestalt angenommenes Gesetz auf seine praktische Durchführung in den von Bayern beanstandeten Teilen nicht rechnen könnte. — Immerhin wurde doch die **politische Amnestie beschlossen.** Das Gesetz bestimmt nach den im Ausschuß gefaßten Beschlüssen, daß allen denjenigen Personen, die nach dem 4. August 1920 und im Jahre 1921 an hochverräterischen Unternehmungen mitgewirkt haben, Straffreiheit gewährt werde. Ausgenommen sind jedoch Roheitsdelikte und Verbrechen aus Eigennutz, Verbrechen gegen das Leben, Raub, Brandstiftung, Gefährdung von Eisenbahntransporten und verbrecherischer Gebrauch von Sprengstoffen.

In der Abstimmung wurden alle Abänderungsanträge abgelehnt und das Amnestiegesetz gegen die Stimmen der Rechten in der Fassung des Ausschusses beschlossen. Die Bitte an die Regierung, die für die am Streik beteiligt gewesenen Eisenbahner milde Strafen verlangt, gelangte einstimmig zur Annahme.

Die mit Anspannung aller Kräfte betriebene Suche nach den Mördern Rathenaus hat zwar anfänglich keinen Erfolg gehabt — erst in letzter Stunde geht uns die Meldung zu, daß die beiden Hauptattentäter: der Oberleutnant zur See a. D. Kern und der Ingenieur Fischer, auf der Burg Saaleck (bei Bad Kösen) von der Polizei endlich umstellt, unter Hochrufen auf Ehrhardt Selbstmord verübt haben — führte aber zur **Aufdeckung** eines weitverzweigten Netzes **geheimer, staatsfeindlicher Organisationen,** unter denen die in München domizilierende sogenannte „Organisation C.“ (Organisation Consul) besonders schwer kompromittiert erscheint. Es hat in dieser Angelegenheit eine große Anzahl von Verhaftungen stattgefunden.

Die ganz und gar nicht rosige äußere Lage Deutschlands wird grell beleuchtet durch das **Stundungsgesuch** der Reichsregierung, das von der Entente lebhaft kommentiert wird und Frankreich Anlaß zu neuen Verdächtigungen gab. Auch hierzu bringen die folgenden Seiten viele Einzelheiten.

Die unnachgiebige Haltung Sowjetrußlands droht die **Haager Konferenz** zum Scheitern zu bringen. Von den Russen waren neue Vorschläge gefordert worden. Litwinow antwortete, er habe keine neuen Vorschläge zu machen. Was noch kommen wird, dürfte danach nur den formalen Abschluß der Konferenz darstellen.

Die Konferenz hat sich übrigens schon seit einer Woche in einer Sackgasse bewegt. Das Schauspiel von Genua hat sich also wiederholt. Das war ohne besonderen Scharfblick vorauszusehen.

Am Nationalfeiertage der französischen Republik, dem Tage zur Erinnerung an die Erstürmung der Bastille, versuchte ein dreiundzwanzigjähriger Anarchist ein **Attentat auf Poincaré und Millerand.** Seine Revolverkugeln verletzten aber nur eine harmlose Zuschauerin leicht am Arme. In französischen politischen Kreisen wurde dies verunglückte Attentat zuerst mit den Attentaten in Deutschland in Zusammenhang gebracht.

In **Polen** jagen die **Regierungskrisen** einander förmlich. Nachdem das polnische Kabinett Ponikowski durch unmittelbares Eingreifen des Staatsoberhauptes Pilsudski zur Demission gezwungen und das von Pilsudski ernannte Kabinett Sliwinski in der ersten Sitzung des Parlaments gestürzt worden war, hat jetzt die Rechtsmehrheit des parlamentarischen Hauptausschusses mit 219 gegen 206 Stimmen die Kandidatur des Abg. Korfanty als Ministerpräsident beschlossen. Es ist eine ausgesprochene Kampfkandidatur des polnischen Parlaments gegen den Staatschef Pilsudski, der denn auch bereits mit seinem Rücktritt gedroht hat.

Ein Streik der Ruhrkohlenbergleute drohte unserm Wirtschaftsleben neue, schwere Wunden zu schlagen. Die Revierkonferenz des Alten Bergarbeiter-Verbandes in Bochum hat jedoch in letzter Stunde noch mit großer Stimmenmehrheit auf Grund der im Verhandlungsweg erzielten Aufbesserungen den Vorstand beauftragt, von der geplanten Massenkündigung am 15. Juli abzusehen. Damit kann die Gefahr eines Bergarbeiterstreiks als beseitigt gelten. **Die Streiklage in Nordamerika** hat eine ganz wesentliche Verschärfung erfahren. Nach Meldungen aus New York ist an 25 000 Heizer und Maschinisten die Streikorder ergangen. Nicht minder schwer beginnt sich der Bergarbeiterstreik bemerkbar zu machen. Da die Kohlenvorräte zu Ende gehen, sehen sich die Eisenbahngesellschaften veranlaßt, immer mehr Züge ausfallen zu lassen. Die nichtorganisierten Bergarbeiter haben gegen die von Präsident Harding vorgeschlagene Regelung des Bergarbeiterstreiks protestiert, da sie darin eine schwere Beeinträchtigung ihrer Interessen erblicken. An mehreren Orten kam es zu Unruhen, besonders weil Neger und Hindus an Stelle von Streikenden eingestellt wurden. Der Generalstaatsanwalt hat die Bundesbehörden von Chicago ermächtigt, den zwischenstaatlichen Verkehr nötigenfalls durch Truppenaufgebot zu schützen.

Bezüglich des **Yap-Abkommens** sind die Ratifikationsurkunden zwischen den Vereinigten Staaten und Japan ausgetauscht worden. Das Abkommen ist damit in Wirksamkeit getreten.

In Warschau ist die **deutsch-polnische Konferenz** eröffnet worden. Aufgabe der Verhandlungen, so führte der Bevollmächtigte der polnischen Regierung aus, sei die Durchführung der zwischen beiden Teilen bereits abgeschlossenen Verträge und Übereinkünfte sowie die Lösung einer ganzen Reihe von Fragen, von denen das Zusammenleben beider Nationen abhängt, sowie das Zusammenwirken Polens und Deutschlands unter der Parole des wirtschaftlichen Aufbaues Europas. Das wahre Verständnis der Interessen beider Staaten werde, wenn vom Geiste der Verständigung getragen, zu einer Vereinbarung führen, die alle übrigen Fragen regelt. Auch der Präsident der deutschen Delegation betonte das gleiche.

Politische Umschau

Regierungskrise?

Die gegenwärtige politische Lage treibt, wenn nicht alle Anzeichen trügen, einer Regierungsänderung entgegen, falls nicht ein Kompromiß zwischen den Linksparteien und dem bürgerlichen Block noch in letzter Stunde zustandekommt. Es handelt sich um die Frage der Erweiterung der Regierung. Wird diese Erweiterung nach links oder nach rechts möglich sein und stattfinden? Das ist der Kernpunkt der Frage, die durch die Ereignisse nach der Ermordung Rathenaus eine brennende geworden ist. Wir geben die einzelnen Phasen des erbitterten Ringens am besten durch die parteipolitischen Zeitungsstimmen wieder. Da infolge des Berliner Buchdruckerstreiks in Berlin elf Tage lang keine Blätter außer den sozialistischen erschienen, war es nicht leicht, sich ein klares Bild der Vorgänge zu machen.

Die nötige Klarheit

überschreibt der „Hamburgische Korrespondent" seine Ausführungen. Es ist bekannt, heißt es da, daß die Aktion, die die bürgerlichen Koalitionsparteien bezüglich der Einbeziehung der Deutschen Volkspartei in die Regierung unternommen hatten, am Anfang fast überall als rein taktisches Manöver aufgefaßt wurde mit dem Ziel, die Radikalisierungstendenz der Mehrheitssozialdemokratie zu kompensieren. Dieses Ziel durfte rasch bereits als erreicht gelten; darüber hinaus hat aber der Gedanke der Gewinnung der Deutschen Volkspartei für die Teilnahme an der Regierungsarbeit und Regierungsverantwortung — ein Moment, das für das Interesse des Auslandes, besonders Amerikas an der Entwicklung der Hilfsmaßnahmen für Deutschland von ausschlagebender Bedeutung ist — inzwischen erheblich an Boden gewonnen. Um weitere Schritte der dringend notwendigen Verwirklichung entgegen tun zu können, ist aber eine präzise Stellungnahme der D. V. P. zur heutigen Situation notwendig gewesen. Diese Stellungnahme ist nunmehr in Form einer Entschließung zur politischen Lage erfolgt, die der Reichsausschuß der Deutschen Volkspartei in seiner Tagung in Berlin nach einem Referat Dr. Stresemanns einstimmig angenommen hat. Die Entschließung lautet:

„Der Reichsausschuß der Deutschen Volkspartei erhebt einmütig Protest gegen die Verpestung unseres öffentlichen Lebens durch Mörderorganisationen und durch Aufreizung oder Mordanschläge. Die schärfsten Maßnahmen gegen solche Agitation und Organisation finden seine Zustimmung. Der Streit um die Frage der Staatsform hat in dieser schweren Not unseres Vaterlandes zu schweigen. Wir sind der Überzeugung, daß der Wiederaufbau unseres Vaterlandes nur auf dem Boden der republikanischen Verfassung möglich ist. Deshalb stimmen wir dem Schutz dieser Verfassung und der Bereitschaft der Reichstagsfraktion zu, an dem Gesetz zum Schutze der Republik mitzuwirken.

Wir sind mit der Annahme dieses Gesetzes einverstanden, wenn ihm der Charakter eines einseitigen Ausnahmegesetzes genommen wird. Von der Regierung verlangen wir Wiederaufrichtung der Staatsautorität gegen die Herrschaft der Straße und erheben den schärfsten Einspruch gegen die unerhörten Ausschreitungen bei den letzten Demonstrationen.

Wir verwahren uns weiter gegen jede Beschimpfung der Vergangenheit und unserer großen vaterländischen Geschichte. Wir wollen die Reichsfarben gegen jede Verächtlichmachung und Beschimpfung geschützt wissen, aber wir wenden uns ebenso gegen jede Beschimpfung der schwarz-weiß-roten Farben, die uns nicht Farben einer Partei, sondern Symbol der nach harten geschichtlichen Kämpfen errungenen deutschen Einigkeit sind.

Wir haben ungeachtet der Agitation der Deutschnationalen Volkspartei bisher in guten Beziehungen zu ihr zu stehen gesucht. Im Interesse der so notwendigen Gesundung wenden wir uns aber gegen jede Verhetzung durch rechtsradikale Elemente mit rücksichtsloser Schärfe. Unsere Parteifreunde im Reich fordern wir auf, im Sinne dieser Richtlinien die Politik der Partei zu führen und zu unterstützen."

Die Bedingungen der Deutschen Volkspartei für den Eintritt in die Regierungskoalition sind an den Abg. Prof. Moldenhauer in einer Parteiversammlung in Köln folgendermaßen formuliert worden:

1. daß die staatliche Autorität geschützt werde und daß jede Nebenregierung, von welcher Seite sie auch immer komme, beseitigt werden müsse;
2. zur Erhaltung der staatlichen Autorität sei die Sicherstellung der Reichswehr und der Polizeikräfte notwendig;
3. müsse ein arbeitsfreudiges und pflichtbewußtes Beamtentum erhalten werden, auf das sich die Regierung stützen könne;
4. sei in Zukunft nicht Gesinnungstüchtigkeit, sondern persönliche Tüchtigkeit maßgebend;
5. sei in einem besonderen Besoldungsverfahren den Wünschen der Beamten Sorge zu tragen, dabei sei die Lohnskala für die Zukunft in Aussicht zu stellen;
6. sei die Ausgleichung der Gegensätze zwischen Stadt und Land unter dem Gesichtspunkt einer Verständigung zwischen Kapital und Arbeit herbeizuführen;
7. die Kulturpolitik sei nur durch rein geistigen Kampf fortzuführen, wobei die Deutsche Volkspartei daran festhalte, daß die Kinder in den Schulen eine christliche Erziehung erhalten;
8. sei die schematische Festsetzung des Achtstundentages zu verwerfen, wobei der Achtstundentag als solcher nicht angegriffen werden braucht;
9. müßte in dem Bergarbeiterstreik eine Lösung gefunden werden, der beide Teile zufrieden stelle.

Professor Moldenhauer hat diese Punkte in seiner Kölner Rede wie folgt kommentiert:

Für den Augenblick gelte es, auf dem gegebenen Boden der Verfassung Deutschland wieder aufzubauen. Heute müsse die Losung lauten: Staatliche Ordnung auf der einen Seite und innere Geschlossenheit auf der anderen Seite. Nur wenn Kapital und Arbeit zusammenarbeiten, sei ein Wiederaufbau möglich. Ein Gesetz gegen rechts zum Schutze der Republik würde nicht die Geschlossenheit gründen, sondern nur das Volk auseinander bringen. Dabei habe die Deutsche Volkspartei zum Reichsjustizminister, der ein solches Gesetz im Reichstag empfohlen habe, kein Vertrauen. Das Gesetz müsse sich gegen diejenigen wenden, die den Mordskandal schmieden und die auch die Autorität des Staates untergraben. Zwischen Herzens- und Vernunftrepublikanern dürfe kein Unterschied gemacht werden. Eine Schwenkung der Politik nach links, wie sie jetzt eingeleitet worden ist, müsse für Deutschland verhängnisvoll sein, da dadurch das Vertrauen des Auslandes auf den deutschen Kredit gemindert werde. Die Fraktion der Deutschen Volkspartei im Reichstag habe darum angesichts dieser kritischen Lage einstimmig beschlossen, ihre Bereitwilligkeit auszusprechen, in die Regierung einzutreten und so dem Staat in der Not Hilfe zu leisten.

Der Abgeordnete Stresemann hat dann als Vorsitzender der Fraktion der Deutschen Volkspartei dem Abgeordneten, Reichsminister a. D. Koch, als Vorsitzenden der demokratischen Fraktion in Beantwortung einer Anfrage der Demokraten und des Zentrums mitgeteilt, daß die Fraktion der Deutschen Volkspartei einstimmig beschlossen habe, der Aufforderung zum Eintritt in die Regierungskoalition Folge zu leisten.

Das Schreiben lautet:

„An die Vorstände der Fraktionen des Zentrums und der Deutschen Demokratischen Partei: Wir sind mit Ihnen der Auffassung, daß die außerordentliche Schwierigkeit der Lage das Zusammenwirken aller derer verlangt, die zu williger und tätiger Mitarbeit an der Erhaltung und dem Wiederaufbau des Staates auf dem Boden der heutigen Verhältnisse bereit sind. In den in Übereinstimmung mit der Anschauung der Fraktion gehaltenen letzten Reden der Abgeordneten Becker, Heinze und Stresemann ist unsere Auffassung zu der außenpolitischen Lage sowie zu der Frage des Schutzes der verfassungsmäßigen Staatsform gegen Verächtlichmachung und gegen hochverräterische Unternehmungen in wesentlicher Übereinstimmung mit den von Ihnen vertretenen Anschauungen zum Ausdruck gekommen. Da weiter auch in den der Verabschiedung zugehenden großen Finanzgesetzen eine gedeihliche gemeinschaftliche Arbeit auf breiter Grundlage erfolgt ist, dürfte die auch von Ihnen als Voraussetzung bezeichnete Übereinstimmung in den wesentlichen Grundfragen vorliegen. Wir halten daher eine Zusammenarbeit auch in der Regierung für möglich und sind bereit, uns an der Regierung zu beteiligen. Namens des Fraktionsvorstandes der Deutschen Volkspartei: Dr. Stresemann."

Als Antwort auf diese Aktion der bürgerlichen Parteien kam folgender

Beschluß der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion

nach einem Referat Hermann Müllers zustande:

„Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion erklärt, daß die zum Schutz der Republik zu beschließenden Gesetze nur von einer entschieden republikanischen Regierung durchgeführt werden können. Die Deutsche Volkspartei hat bis in die letzte Zeit in ihrer Bekämpfung einer Reihe wichtiger Regierungsvorlagen die notwendige Rücksicht auf das Interesse des Staats und die Bedürfnisse der breiten Volksmasse vermissen lassen. Sie hat noch nach der Ermordung Rathenaus die Vorlage über die Getreideumlage abgelehnt. Unter diesen Umständen würde die Einbeziehung der Deutschen Volkspartei in die Regierungskoalition bei den breitesten republikanischen Massen das Vertrauen in die Absicht der Regierung, die Gesetze zum Schutze der Republik energisch durchzuführen, aufs tiefste erschüttern. Für die sozialdemokratische Reichstagsfraktion kommt daher die Mitarbeit in einer nach rechts erweiterten Regierung nicht in Frage."

Hermann Müller wurde von der Fraktion beauftragt, diesen Beschluß dem Reichskanzler zu übergeben und ihn gleichzeitig näher zu begründen.

Zu der Entschließung der Deutschen Volkspartei, die er die „Sowohl-Als auch"-Partei nennt, bemerkt der „Vorwärts": „Das sind doch keine Richtlinien, sondern Schlangenlinien, auf denen sich die Deutsche Volkspartei durch die Nöte der Zeit hindurchzuwinden sucht. Schwarzrotgoldschwarzweißroter Monarchorepublikanismus! Oder sagen wir doch klar und einfach: der alte Nationalliberalismus, wie er leibt und lebt!"

Zugleich bemühte sich die sozialdemokratische Reichstagsfraktion, die Unabhängigen zu gemeinsamem Vorgehen zu gewinnen, eine „Arbeitsgemeinschaft" zu gründen. Diese

„Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratischen Reichstagsfraktionen"

ist denn auch wirklich zustandegekommen.

„Zweck der Arbeitsgemeinschaft", heißt es im „Vorwärts", ist es, zwischen den beiden Fraktionen das Maximum der möglichen Einigkeit zu verwirklichen. Die Selbständigkeit der Fraktionen und der hinter ihnen stehenden Organisationen besteht dabei noch weiter fort. Theoretisch bleibt sogar die Möglichkeit offen, die hoffentlich nie eintreten wird, daß die eben geschlossene Verbindung wieder gelöst wird. Alle Wahrscheinlichkeit spricht jedoch für die erfreulichere Annahme, daß mit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Weg zur dauernden Einigung betreten wird und daß er nicht wieder verlassen werden wird.

Regierung und Reichstag haben in Zukunft also nicht mehr nur mit einer SPD.- und einer USP.-Fraktion, sondern mit einer Arbeitsgemeinschaft der sozialdemokratischen Fraktionen zu rechnen. Es braucht kaum näher ausgeführt zu werden, daß damit eine bedeutsame Änderung der gesamten innerpolitischen Verhältnisse vollzogen ist. Die Arbeitsgemeinschaft dürfte immer mehr bei den schwebenden politischen Entscheidungen als eine Einheit im Verhandeln und Handeln in Erscheinung treten.

Die beiden sozialdemokratischen Fraktionen haben durch ihren Zusammenschluß zur Arbeitsgemeinschaft eine Tat vollbracht, die von geschichtlicher Bedeutung ist und die bei den Massen des werktätigen Volkes freudigste Zustimmung finden wird. Möge in Zukunft für beide voneinander getrennte, jetzt wieder zusammenstrebenden Flügel der alten deutschen Sozialdemokratie die Parole gelten: Vereint marschieren, vereint schlagen!"

Dieser Zusammenschluß der sozialdemokratischen Parteien bewirkte das Zustandekommen einer

Arbeitsgemeinschaft der bürgerlichen Mitte.

Die Anregung des Zentrums, wird hierzu berichtet, nach dem Vorbild der Arbeitsgemeinschaft der beiden sozialistischen Parteien eine Arbeitsgemeinschaft der bürgerlichen Mitte von der Deutschen Volkspartei bis zu den Demokraten zu bilden, war am 16. Juli Gegenstand einer Besprechung zwischen dem Zentrumsführer Marx, dem Vorsitzenden der Deutschen Volkspartei Stresemann und den beiden demokratischen Führern Petersen und Koch. Das Ergebnis dieser Verhandlungen war positiv.

Die Frage der Bildung einer parlamentarischen Arbeitsgemeinschaft der drei Parteien wird nunmehr in den Fraktionssitzungen dieser Parteien selbst zur Beratung gestellt werden. Das Ergebnis dieser Beratungen kann nicht zweifelhaft sein.

Vermittelnd bemerkt die „Germania", das führende Zentrumsblatt, hierzu, man möge sich hüten, das Problem von der falschen Seite zu sehen und es so darzustellen, als ob jetzt die Scheidung zwischen links und rechts, bürgerlich und sozialistisch vorgenommen werden solle. Im Gegenteil könnte sich eine Parteigruppierung herausbilden, die vermöge der in ihr wirksamen Kräfte sich von selbst das Gleichgewicht hält, das Abrutschen nach der einen oder anderen Seite verhindert und zudem die grundsätzlichen Gegner auf den extremen Flügeln isoliert.

In gleichem Sinne äußert sich auch der

Arbeitsminister Brauns über „Deutschlands innerpolitisches Elend".

Er sagt, man müsse endlich den Mut haben einzugestehen, daß der tiefere Grund dieses Elends bei den Parteien liegt. Die Vereinfachung und Vereinheitlichung des Parteiwesens sei eine Lebensfrage für Deutschland. Der gegenwärtige Reichstag zähle zehn Parteien. In dieser oder jener Partei gärt es, und Absplitterungen bereiten sich vor, so daß es bald noch mehr Parteien werden könnten. Diese vielen Scheidewände in einer Zeit, wo die Existenz und Zukunft Deutschlands auf dem Spiele stehen, hätten keine Berechtigung mehr. Wenn jetzt Sozialdemokraten und Unabhängige den Anfang machten, solle man sie nicht schelten. Aber nun komme alles darauf an, daß auch die anderen Kreise ihr Parteiwesen vereinfachen und vereinheitlichen.

Die Presse der Rechten urteilt noch zurückhaltend. Die „Deutsche Tageszeitung" sagt, das Gebilde sei noch nicht fertig und man müsse daher mit dem endgültigen Urteil warten. Sie bemängelt den Ausschluß der Deutschnationalen Volkspartei und damit wichtiger Berufsverbände, vor allem der Landwirtschaft. Man müsse schon jetzt vor einer Politik warnen, die durch Ausschließung weiter bürgerlicher Kreise nicht nur ihre eigenen Träger gefährden, sondern unter Umständen auch einen unheilvollen Riß in das Bürgertum hineintreiben muß. Die „Kreuzzeitung" sagt, daß die Lage die Aufmerksamkeit der Deutschnationalen Volkspartei in hohem Maße erfordere. Sie glaubt zu wissen, daß die drei bürgerlichen Parteien sich auch mit der Deutschnationalen Volkspartei beschäftigt haben. Insbesondere sei in manchen Kreisen der Deutschen Volkspartei die Geneigtheit zutage getreten, mit den Deutschnationalen Fühlung zu nehmen. Im Zentrum sei dagegen die Ansicht allgemein, daß eine auch noch so lose Verbindung mit der Deutschnationalen Volkspartei für die Demokratie eine untragbare Belastung darstelle.

Deutsches Stundungsgesuch.

Ein dreijähriges Moratorium beantragt.

Der Vorsitzende der Kriegslastenkommission hat der Reparationskommission in Paris folgende Note der Reichsregierung überreicht:

„Die deutsche Regierung hat bisher trotz schwerer wirtschaftlicher Bedenken, die sie bereits in der Note vom 28. Januar d. J. dargelegt hat, diejenigen Zahlungen bewirkt, die in den Entscheidungen der Reparationskommission vom 13. Januar und vom 21. März d. J. festgesetzt worden waren. Inzwischen haben sich die Währungsverhältnisse weiter stark zuungunsten Deutschlands verändert.

Im Mai 1921 war für die Erfüllung der deutschen Reparationsverpflichtungen ein Kurs von 60 Papiermark für den Dollar zugrunde zu legen, während der Kurs des Dollars im März 1922 auf 285 und am 7. Juli 1922 auf 500 M. gestiegen ist. Geht man davon aus, daß von den Verpflichtungen nach dem Londoner Zahlungsplan vom 5. Mai 1921 nach den damaligen Vereinbarungen ein Betrag von etwa zwei Milliarden Goldmark in Barleistungen gedeckt werden sollte, so hätte dieser Betrag, wenn es bei den damaligen Währungsverhältnissen verblieben wäre, eine innere Deckung von rund 28 Milliarden Papier erfordert. Zur Erfüllung der nach der Entscheidung der Reparationskommission vom 21. März 1922 auf 720 Millionen Goldmark ermäßigten Barleistungen wäre nach den Währungsverhältnissen vom März 1922 bereits ein Betrag von 51,4 Milliarden Papiermark erforderlich gewesen, der unter Berücksichtigung der jetzigen Währungsverhältnisse

nunmehr auf 80 Milliarden Papiermark gestiegen

ist. Zu dieser Summe treten die übrigen Devisenverpflichtungen des Reichs aus der Erfüllung des Vertrags von Versailles mit insgesamt jährlich rund 600 Millionen Goldmark, d. h. 66 Milliarden Papiermark.

Müßte die deutsche Regierung unter diesen Umständen ausländische Zahlungsmittel für die ihr auf Grund des Vertrags von Versailles auferlegten Verbindlichkeiten weiterhin in einem Umfange beschaffen, der dem bisherigen sich nähert, so würde die gegenwärtige Verminderung des Wertes der deutschen Papiermark rasch und unaufhaltsam fortschreiten und zu einer vollkommenen Zerrüttung des finanziellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens Deutschlands führen. Die deutsche Regierung sieht sich deshalb außerstande, unter den gegenwärtigen Verhältnissen die weitere Leistung von Barzahlungen auf Grund der Entscheidung der Reparationskommission vom 21. März 1922 in Aussicht zu stellen. Die deutsche Regierung stellt daher im Hinblick auf Artikel 234 des Vertrags von Versailles den Antrag, ihr die nach der genannten Entscheidung während des Kalenderjahres 1922 noch fällig werdenden Barzahlungen zu stunden.

Was den am 15. Juli fälligen Betrag angeht, so vermindert sich dieser um mindestens 17 Millionen Goldmark, welche Deutschland im Hinblick auf frühere Leistungen anzurechnen sind. Den Restbetrag von etwa 33 Millionen hat die deutsche Regierung zwar zur Verfügung, weil sie in den vergangenen Monaten gewisse Ankäufe von Devisen hat bewirken können und weil im Monat Juli nach dem Stand der Abrechnung eine Zahlung für das Ausgleichsverfahren nicht zu bewirken ist. Der genannte Betrag würde der deutschen Regierung aber fehlen und sie müßte ihn sich zu den heutigen Kursen erneut beschaffen, sobald sie die in den nächsten Monaten eintreffenden ausländischen Getreidemengen zu bezahlen hat. Die deutsche Regierung muß auf diese Lage um so mehr hinweisen, als sie in den letzten Wochen zusammen mit der Reichsbank bedeutende Mittel verwendet hat, um den Sturz der Mark aufzuhalten.

Unter diesen Umständen empfiehlt die deutsche Regierung, ihr den erwähnten Betrag zu erlassen.

Bei dem ungeheuren Ernst der gegenwärtigen Lage wird es für die deutsche Regierung nur dann möglich sein, das Gleichgewicht in den sozialen Verhältnissen und in den Finanzen Deutschlands herzustellen, wenn sie die Unterstützung der Reparationskommission findet. Die deutsche Regierung ist sich nicht im Zweifel darüber, daß zur Wiederherstellung des Markkurses alsbaldige Maßnahmen erforderlich sind, die über das Jahr 1922 hinausreichen und

sie hält es daher für unerläßlich, daß Deutschland auch für die Jahre 1923 und 1924 von Barzahlungen aus dem Zahlungsplan vom 5. Mai 1921 befreit wird.

Die von der deutschen Regierung erbetene Entscheidung wird nur dann ihren Zweck erreichen, wenn darin auch die außerhalb der eigentlichen Reparationsverpflichtungen liegenden Lasten aus dem Vertrage von Versailles, soweit sie in fremden Zahlungsmittel fällig werden, angemessene Berücksichtigung finden. Hierzu gehören insbesondere die Verpflichtungen der deutschen Regierung, die ihr durch die Ausführung zu Teil 10 des Abschnittes 4 des Vertrages von Versailles erwachsen. Auch für die Durchführung der Vereinbarungen, die am 10. Juli 1921 hinsichtlich der deutschen Zahlungen aus dem Ausgleichsverfahren getroffen worden sind, gelten die gleichen Gründe, die es der deutschen Regierung unmöglich machen, die aus der Entscheidung vom 21. März 1922 sich ergebenden Zahlungsverpflichtungen auszuführen. Die deutsche Regierung wird sich deshalb wegen einer anderweitigen Regelung dieser Ausgleichszahlungen an die beteiligten Regierungen wenden. Sie wird der Reparationskommission alsbald diesen Antrag mitteilen und sie bitten, auch ihrerseits den Antrag bei den betreffenden Regierungen zu unterstützen.

Die Entwicklung des Markkurses in der letzten Zeit, die mit der Vertagung der Verhandlungen des Anleihekomitees begonnen hat, macht eine alsbaldige vorläufige Regelung der Barzahlungen notwendig, da die Unterstützung durch eine äußere Anleihe nicht eingetreten ist. Die deutsche Regierung bittet daher, über ihren Stundungsantrag mit größter Beschleunigung Entscheidung zu treffen, und sie hofft, daß eine solche Entscheidung der Wiederaufnahme der Anleiheverhandlungen förderlich sein wird.“

Eine Wendung in der Entschädigungspolitik?

Senator Henri de Jouvenel, Chefredakteur des „Matin“, schreibt zu dem neuen deutschen Verlangen nach Zahlungsaufschub: Die Verbündeten hätten gar keine andere Politik seit dem Waffenstillstand getrieben. Man gehe von Aufschub zu Aufschub, bis schließlich Deutschland, nachdem es sich außerstande erklärt habe zu bezahlen, sich imstande erklären werde, nicht zu bezahlen. Das werde wahrscheinlich im Jahre 1930 geschehen, weil der Versailler Vertrag den Wiederherstellungsausschuß berechtige, bis zum Jahre 1930 mit Stimmenmehrheit die Zahlungsverpflichtungen Deutschlands aufzuschieben. Gegen diese Mehrheit könne Frankreich nicht ankämpfen. Im Jahre 1919 wäre es ein leichtes gewesen, die deutsche Mark zu festigen. Von Monat zu Monat sei dies dann schwieriger geworden. Wenn man nicht mehr wisse, was eine Mark wert sei oder ein Franken, wie könne man dann die Staatshaushalte aufstellen? In dem Maße, wie der Franken und die Mark fielen, würden Frankreichs Schulden seinen Verbündeten gegenüber steigen und die Aussichten, Entschädigungszahlungen zu erlangen, sich vermindern. Wenn die Deutschen heute eine Million Franken bezahlen wollten, so müßten sie 41 Millionen Mark aufbringen. Im Jahre 1919 wäre diese Zahlung mit 1 250 000 Mark möglich gewesen. Man werde sagen, das sei die Schuld der Deutschen. „Gewiß, es ist aber auch unsere Schuld,“ fährt de Jouvenel fort, „weil wir immer die Lösungen aufgeschoben haben. Jetzt verlangt Deutschland einen völligen Aufschub für die Jahre 1923 und 1924. Wir erwarten die Antwort des Wiederherstellungsausschusses. Wenn er in irgendeinem Maße dem Verlangen Deutschlands nachgibt, glaubt dann Herr Poincaré noch, daß die strenge und genaue Ausführung des Friedensvertrags genügt für das Heil Frankreichs?“

Poincarés Antwort.

Die „Daily Mail“ schreibt: Die französische Regierung dringt darauf, daß vor der Bewilligung eines Moratoriums an Deutschland die Reparationskommission die Erklärung vor der Welt abgeben solle, daß Deutschland einen absichtlichen Bankerott herbeigeführt habe. Unter diesen Umständen hätten die Alliierten das Recht, militärische, wirtschaftliche und finanzielle Strafmaßnahmen zu verhängen, die Poincaré sich nicht entgehen lassen werde. Allerdings, erklärt das genannte Blatt, begünstigt Poincaré keinerlei militärische Maßnahmen, doch wünscht er sich das Recht dazu vorzubehalten. Keinesfalls dürfe Deutschland glauben, daß es die Alliierten täuschen könne. Poincaré wünscht eine rasche und eingehende Aussprache über das Reparationsproblem mit Lloyd George. In autoritativen Pariser Kreisen wird erklärt, daß diese Aussprache sofort nach Erstattung des Berichtes des Garantiekomitees erfolgen solle. Insbesondere werde Poincaré auf Erfüllung folgender drei Punkte dringen: 1. Vor der Welt muß erklärt werden, daß Deutschland absichtlich Bankerott beging. 2. Der einzige Weg gegen Deutschland besteht darin, daß die Alliierten Deutschland beweisen, daß sie vollkommen einig sind. 3. Von Deutschland müssen zuverlässigste Garantien gegeben werden für eine Finanzreform. Dem Garantiekomitee müssen alle Vollmachten erteilt werden, Deutschlands Budget genau zu durchforschen. Poincaré wünscht ferner eine baldige Erörterung der interalliierten Schulden, wodurch die großen Schwierigkeiten, die sich der Regelung des Reparationsproblems entgegenstellen, aus der Welt geschafft werden könnten.

Lloyd George über das Moratorium.

In Erwiderung auf eine Anfrage erklärte Lloyd George im Unterhaus, über die Haltung der britischen Regierung könne er sagen, daß sie der Ansicht sei, es scheine absolut notwendig, daß Deutschland ein solcher Zahlungsaufschub gewährt werde, damit es in die Lage komme, seine Finanzen wieder in Ordnung zu bringen und dadurch die Möglichkeit erlange, gewisse als möglich angemessene Reparationszahlungen zu leisten.

Wedgwood fragte, ob diese Angelegenheit der Behandlung der Reparationskommission entzogen werde. Lloyd George erwiderte: Das habe ich durchaus nicht gesagt! Kenworthy fragte: Warum warten wir immer eine Katastrophe ab und unternehmen keine Schritte, um ihr zuvorzukommen? Wird der Ministerpräsident diese Warnung in Zukunft beherzigen? Es erfolgte keine Antwort.

Wedgwood fragte weiter, ob der Premierminister eine persönliche Besprechung mit Poincaré über den Sturz der Mark und dessen Rückwirkung auf das Reparationsproblem aufschieben wolle, bis ein Abkommen zwischen der französischen und britischen Regierung betreffs Herabsetzung der Reparationszahlungen erzielt sei. Lloyd George sagte, er sei nicht der Ansicht, daß es unter den gegenwärtigen Umständen möglich sei, die Zusammenkunft aufzuschieben.

Nur 25 v. H. des deutschen Vorkriegs-Außenhandels!

Ein amtlicher Bericht über den Empfang von Vertretern der englischen Fabrikantenunion bei Lloyd George weiß folgendes zu melden: Über das Reparationsproblem befragt, sagte Lloyd George dem Bericht zufolge, er sei durchaus der Meinung, daß es wünschenswert wäre, die Ausführung der Reparationsbestimmungen des Friedensvertrages durchzusetzen, aber unter der Voraussetzung, daß man dies tun werde, ohne sich selbst mehr zu schaden als Deutschland. Bevor das Garantiekomitee seinen Bericht erstattet habe, könne die Regierung keinen Entschluß fassen. Das Garantiekomitee werde zu erklären haben, ob Deutschland einen Bankerott nur vorspiegele oder ob der Stand der Mark auf den tatsächlichen Zustand in Deutschland zu beziehen sei.

Die Lage des deutschen Außenhandels sei nicht so rosig, wie dies einige Mitglieder des Komitees anzunehmen scheinen. Rathenau habe den deutschen Ausfuhrhandel mit 25 v. H. des Vorkriegswertes geschätzt, die Franzosen schätzten ihn auf 40 v. H. Selbst angenommen, die französischen Zahlen seien richtig, könne Deutschland auf dieser Grundlage viel Kapital exportieren und mehr Nahrungsmittel ankaufen als vor dem Kriege? Lloyd George fügte hinzu, er sei froh, daß deutsche und nicht britische Staatsmänner sich diesem Problem gegenüber sähen.

Die Antwort der Entente.

Die Reparationskommission übermittelte der deutschen Regierung eine Antwortnote auf ihr Gesuch um einen Zahlungsaufschub, die folgenden Wortlaut hat:

„Die Reparationskommission hat die Ehre, der Kriegslastenkommission den Empfang des Memorandums vom 12. Juli zu bestätigen und behält sich vor, dieses mit der ganzen Aufmerksamkeit zu prüfen, die der Ernst der darin geschilderten Lage erfordert. Doch ist sie überzeugt, daß die für Reparationen erhaltenen Zahlungen nur eine und nicht die wesentlichste Ursache der gegenwärtigen Markentwertung darstellen, und daß man endgültig den festen Zustand nur durch Verwirklichung von Finanzreformen schaffen könnte, wie sie seit langem von der Reparationskommission gefordert wurden. Solange der Bericht des Garantiekomitees über die Durchführungen dieser Maßnahmen der Reparationskommission nicht zugegangen sein wird, kann diese keine Entscheidung treffen. Angesichts der Dringlichkeit des Problems glaubt sie aber eine Entscheidung fällen und diese der deutschen Regierung noch vor dem 15. August bekanntgeben zu sollen.

Was die am 15. Juli fälligen Zahlungen betrifft, so erhält die Kriegslastenkommission auf das Schreiben vom 11. Juli Nachricht, daß die Höhe dieser Zahlungen unter Berücksichtigung gewisser Deutschland gutgeschriebener Kredite sich auf 32 107 297 Goldmark und 70 Pfennige beziffert. Dieser Rest, von dem die deutsche Regierung erklärt, ihn der Reparationskommission zur Verfügung zu halten, muß am 15. Juli bezahlt werden. gez. Dubois. Bradbury.“

Kleine politiſche Nachrichten

Der 11. August als Nationalfeiertag.

Dem Reichsrat ist eine Vorlage auf reichsgesetzliche Regelung der Feiertage zugegangen. In der Vorlage werden als gesetzliche Feiertage des Reiches bestimmt: die beiden Ostertage, die beiden Pfingst- und die beiden Weihnachtsfeiertage, der 11. August (Verfassungstag), sowie ferner in Norddeutschland der Karfreitag und in Süddeutschland der Fronleichnamstag. Der landesgesetzlichen Regelung bleiben überlassen die Buß- und Bettage, das Reformationsfest und der 1. Mai.

Der Antrag auf Schaffung eines Nationalfeiertages ist mit folgendem Wortlaut dem Reichstage zugegangen:

§ 1. Nationalfeiertag des deutschen Volkes ist der Verfassungstag (11. August). Er ist staatlich anerkannter Feiertag im Sinne des Artikels 139 der Reichsverfassung.

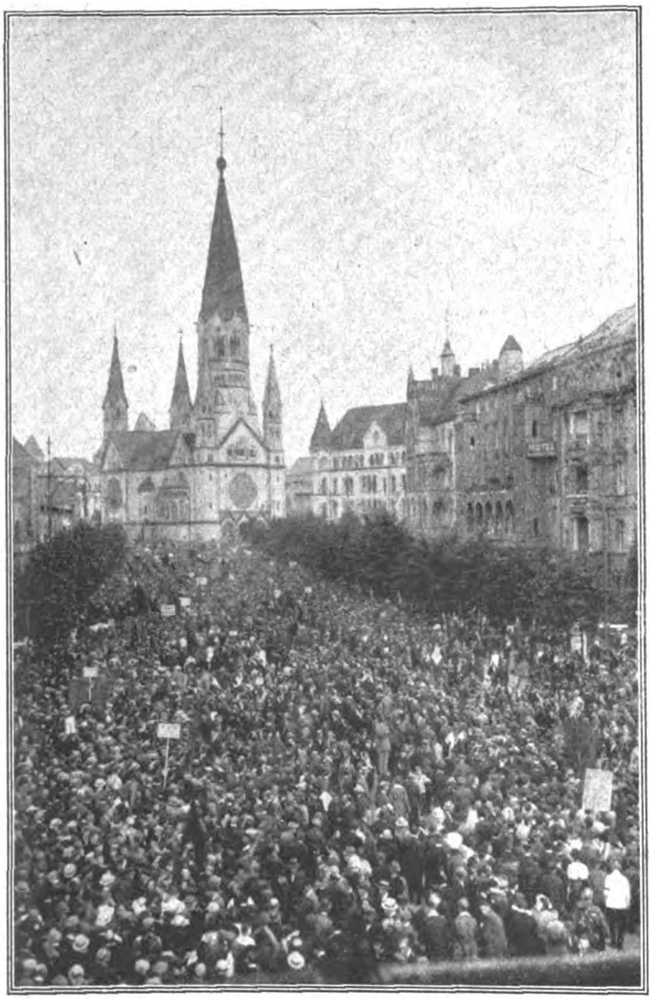
§ 2. An dem Nationalfeiertag sind im Gebiet des Deutschen Reiches alle öffentlichen Gebäude in den Reichsfarben zu beflaggen und in allen Schulen für Schüler und Lehrer verbindliche und der Bedeutung des Tages entsprechende Feiern zu veranstalten.

Prof. Cassel über die Mobilisierung der Kriegsentschädigung.

In einem Leitartikel des „Svenska Dagblad“ beantwortet Prof. Cassel die Frage der Mobilisierung der Kriegsentschädigung. Er schreibt: Seit dem Versailler Frieden ist die französische Finanzpolitik darauf ausgegangen, durch eine große internationale Anleihe die deutsche Kriegsentschädigung in klingende Münze umzuwandeln und gleichzeitig die ganze Welt dafür zu interessieren, daß Deutschland wirklich bezahlt. Die Entente hat aber selbst durch ihre Zerstückelungs- und Aussaugungspolitik die Kreditwürdigkeit Deutschlands so stark geschwächt, daß die Aussichten auch für eine kleinere und kleine Anleihe geringer und geringer werden. Aber nicht genug damit, die Politik der Entente gegenüber Deutschland war auch der wichtigste Faktor bei der unerhörten Verschlechterung, welche nach dem Waffenstillstand in der ganzen Weltwirtschaft eingetreten ist. Durch diese Politik ist die Leihkraft der Welt in hohem Grade vermindert und die Frage der Finanzierung des Aufbaues von Europa in die hoffnungslose Lage gebracht, in welcher sie sich jetzt befindet. Frankreich trägt die Verantwortung für die Politik der formellen Rechthaberei, bei welcher das wirkliche Recht ebenso zu kurz gekommen ist wie das Gefühl für wirtschaftliche Tatsachen. Doch ist jetzt auch die Zeit gekommen, daß Frankreich allmählich lernen muß, wie militärisch isoliert es dasteht und besonders wie wenig es zu tun vermag, wenn es gilt, die wirtschaftliche Hilfe der Welt zu gewinnen. Wenn Frankreich sich vorgestellt hat, daß eine große internationale Anleihe zu haben sei gegen die Sicherheit einer großen Entschädigungsforderung mit französischen Truppen auf deutschem Boden als einzige wirkliche Unterlage, so hat es sich verrechnet. Es ist vergeblich, wenn man verlangt, daß die Ersparnisse der Welt Deutschland zugeführt werden, solange die willkürliche Abschließung der Ententeländer gegen die deutsche Ausfuhr jede Möglichkeit der Bezahlung zweifelhaft macht. Die Hoffnungen auf eine Anleihe sind vergeblich, solange gegen Deutschland eine Finanzkontrolle verhängt wird, welche in ihrer Willkür und in ihrer wirtschaftlichen Dilettantenhaftigkeit so weit geht, daß sie beispielsweise Zwangsanleihe und Beschlagnahme der Ausfuhrdevisen verlangt, aber die Hoffnungen sind vor allem vergeblich, solange die militärische Besetzung Deutschlands und die ständige Drohung, sie noch auszudehnen, weiter besteht. Die Besatzung saugt dem Schuldner das Mark aus den Knochen, so daß man nichts mehr von ihm erwarten kann, und die Drohung verwandelt jede wirtschaftliche Berechnung in ein Hasardspiel.

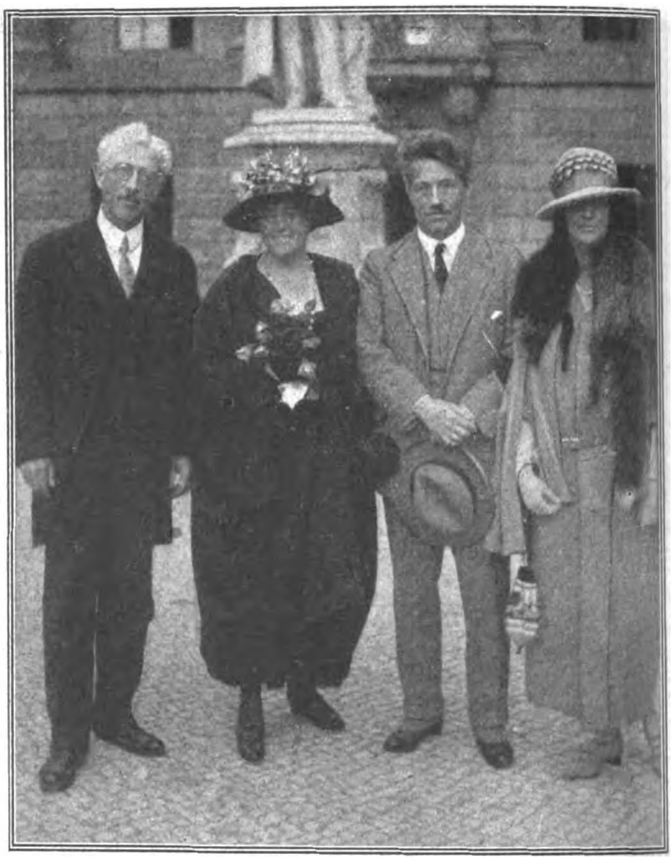
Die hamburgisch-preußischen Verhandlungen gescheitert.

Die Verhandlungen zwischen Preußen und Hamburg wegen der Abtretung verschiedener preußischer Gebietsteile an den Hamburger Staat sind gescheitert. Nachdem die preußische Regierung die von ihren Unterhändlern vorgelegten Fragen verneinend beantwortet hat, hat der Senat dem preußischen Ministerpräsidenten mitgeteilt, daß er sich von einer Fortsetzung der bisherigen Verhandlungen einen Erfolg nicht versprechen könne. Gleichzeitig hat der Senat in der Überzeugung, daß im Interesse der deutschen Wirtschaft eine befriedigende Lösung der Großhamburger Frage auf jeden Fall erreicht werden muß, in einem Schreiben an den Reichskanzler die Reichsregierung gebeten, in diesem Sinne tätig zu werden. Sollte die Reichsregierung, so heißt es in dem Schreiben, eine nochmalige Verhandlung zwischen Hamburg und Preußen unter Vorsitz des Reiches für zweckmäßig halten, so ist Hamburg zur Mitwirkung hierzu gern bereit, andernfalls bittet es, von der in Art. 18 I Satz 2 der R. V. gegebenen Möglichkeit Gebrauch zu machen und ein verfassungsänderndes Gesetz in die Wege zu leiten.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Die Riesen-Demonstration am Kurfürstendamm am 4. Juli 1922 war entschieden die größte Demonstration, die je in Berlin stattgefunden hat. Die fünf großen Straßen um die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche waren gestopft voll, so daß man weder vor noch rückwärts konnte; aber trotzdem ist alles in voller Ruhe abgelaufen.

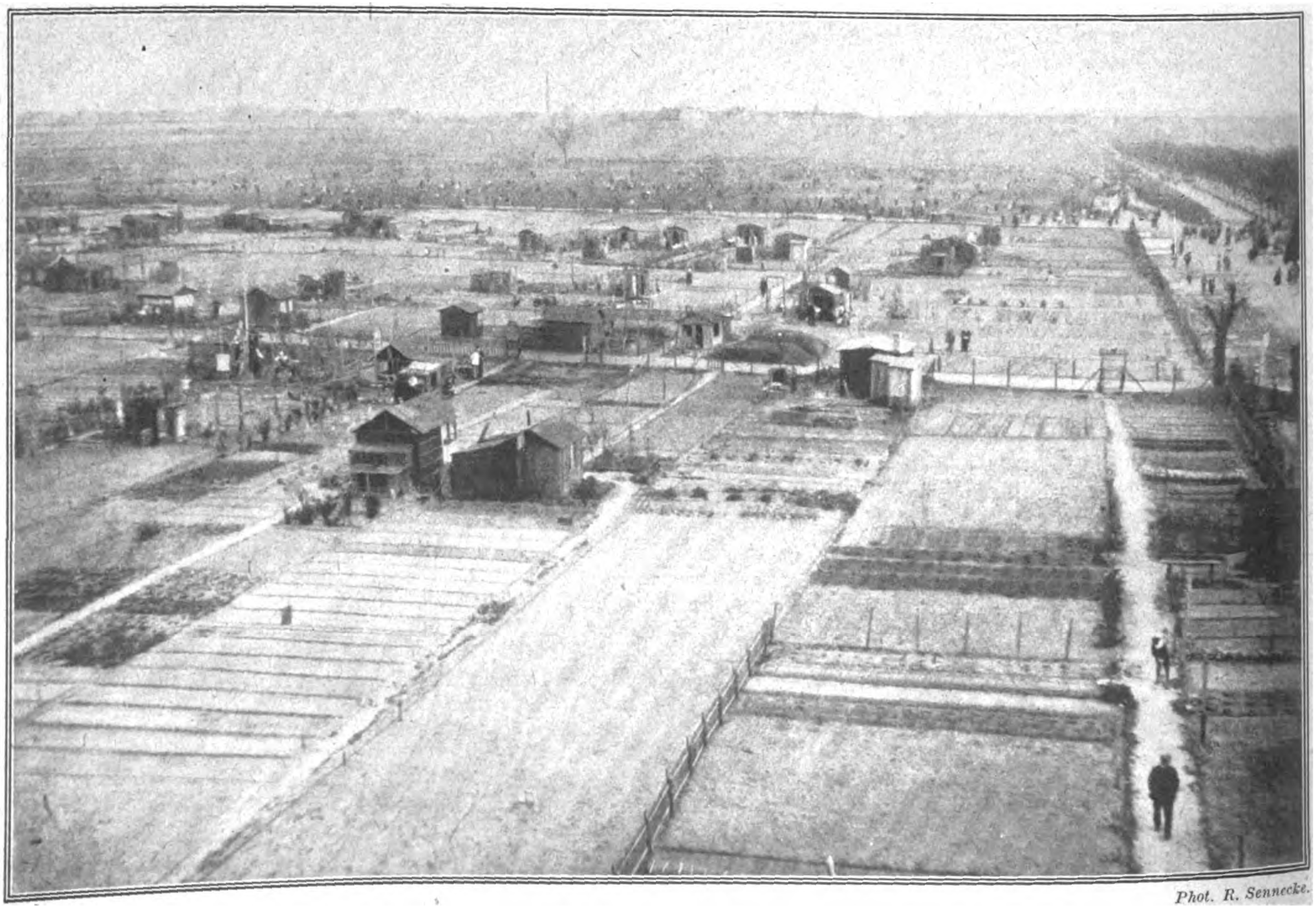


Phot. John Graudenz, Berlin.

Professor William Sheperd von der Columbia-Universität in New York,

welcher als erster amerikanischer Gelehrter nach dem Kriege eine öffentliche Vorlesung in der alten Aula der Berliner Universität über die latein-amerikanischen Staaten und ihre internationalen Beziehungen gehalten hat.

Von links nach rechts:
Prof. William Sheperd und Frau Prof. Sheperd, Fritz Kreisler, der berühmte Kapellmeister an der Metropolitan-Oper in New York und Miß Kerr.



Phot. R. Sennecke.

Die Aufteilung des Tempelhofer Feldes in Berlin.
Blick auf die Laubenkolonien.

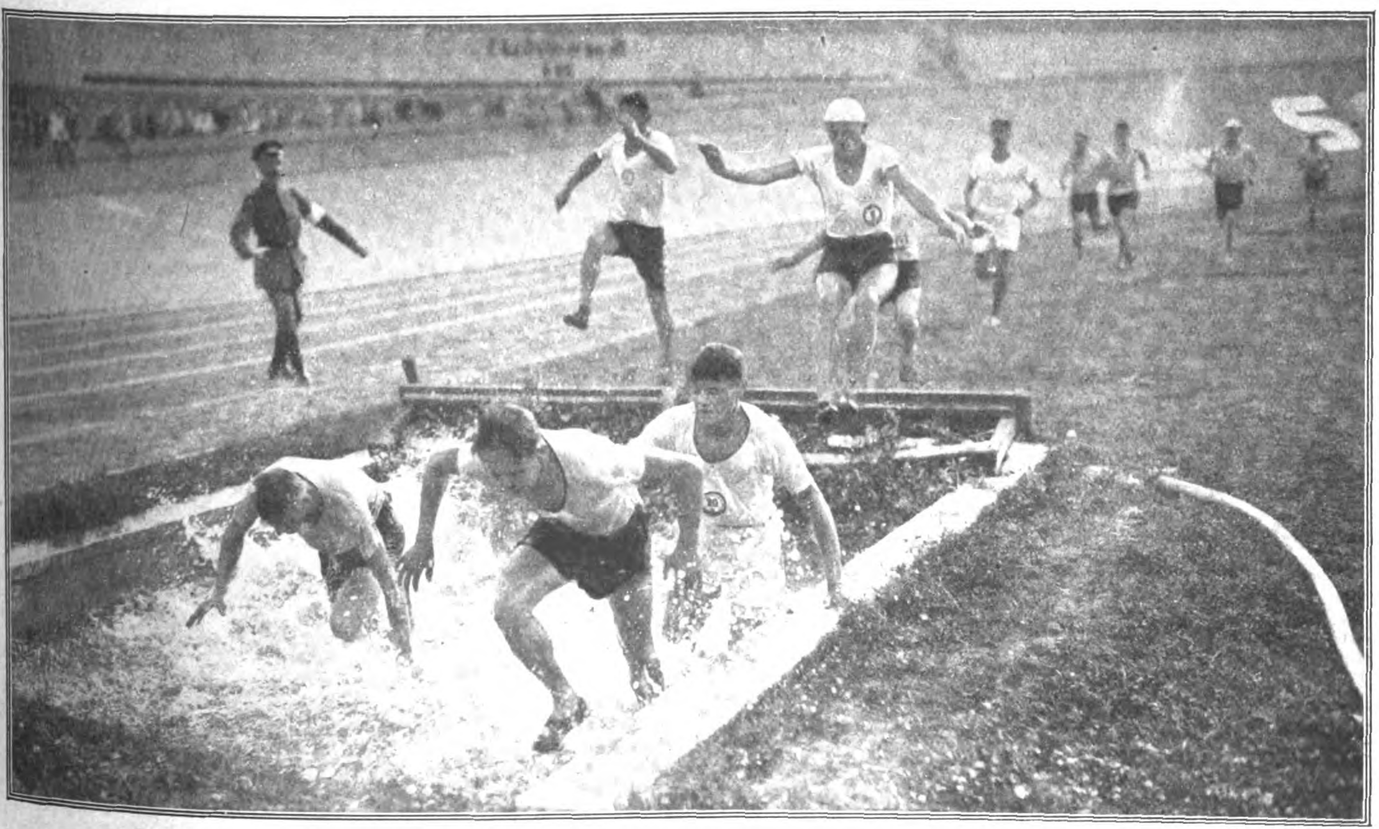
Phot. R. Sennecke.

Deutsche Kampfspiele.
Kampf um den Hockey-Pokal zwischen „Leipziger Sportclub“ und „Club zur Vahr-Bremen“ 5:3.

Dr. Rüfenacht,
der neue Schweizer Gesandte in Berlin, bisheriger Direktor des schweiz. Sozialversicherungs-Amtes.

Professor Max Liebermann
zum 75. Geburtstage am 20. Juli 1922.
Der Jubilar in seinem Heim.

Senatspräsident Dr. Hagens
wurde zum Vorsitzenden des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik ernannt.



Phot. R. Sennecke.

Die deutschen Armee-Meisterschaften wurden am 8. und 9. Juli im Berliner Stadion im Grunewald ausgetragen.
Passieren des Wassergrabens im 800-m-Gruppen-Hindernislauf.

Das Deutſchtum im Auslande

Die neue deutsche Botschaft in Rom.

Nach einer teilweisen Plünderung und schließlichen Wegnahme des Heims der früheren preußischen Gesandtschaft und der späteren kaiserlichen Botschaft, des historischen Palazzo Caffarelli auf dem Kapitol, hatte die italienische Regierung die Aufgabe übernommen, für eine neue Unterkunft der deutschen Vertretung Sorge zu tragen und hatte den auf dem Corso Vittorio Emanuele gelegenen großen und geräumigen Palazzo Vidoni mit Zustimmung des Parlaments angekauft, um ihn der Botschaft für zunächst 30 Jahre zur Nutznießung zu überlassen. Der Übergabe stellten sich indessen viele und unvorhergesehene Hindernisse entgegen. Vor allem weigerten sich die bisherigen Mietsbewohner, ihre Räume zu verlassen, wobei sie sich mit Recht auf die gesetzlichen Vorschriften betreffs der Wohnungsnot berufen konnten. Man muß zugeben, daß die italienische Regierung sich die größte Mühe gegeben hat, die Mieter zur Räumung des Palastes zu veranlassen. Aber auch ihr waren die Hände durch die gesetzlichen Vorschriften gebunden; sie befand sich in einer recht peinlichen Lage.

Anderseits entsprach es nicht länger der Würde und Bedeutung der deutschen Botschaft, in provisorischen, unzulänglichen Räumen, wie solche die Nebengebäude der unfertigen evangelischen Kirche in der Via Toscana darstellten, zu verbleiben und den Botschafter zwangen, beständig in einem Hotel zu hausen. Man entschloß sich daher zum Verzicht auf die — Versprechungen betreffs des Palazzo Vidoni und schritt kurzerhand zum Ankauf eines eigenen Grundstücks. Die Wahl fiel, unter etwa 16 Angeboten, auf die Villa Wolkonsky, die gegenwärtig dem Marquis Campanari, einem Schwager der Fürsten Wolkonsky, gehört. Die Villa, bekannt durch ihre schöne Lage in der unmittelbaren Nähe der Basilika San Giovanni in Laterano, sowie durch die malerischen Reste der nerorianischen Wasserleitung, die efeuumwuchert den Park zieren, wurde für 4½ Millionen Lire gekauft. Eben dieser erwähnten Wasserleitungsruinen wegen gehört die Villa zu denjenigen Besitztümern, für die der italienische Staat das Vorkaufsrecht besitzt. Die Regierung wurde von der Botschaft ersucht, auf dieses Recht zu verzichten, was sie jedenfalls um so leichter tun wird, als sie durch diesen Kauf aus der peinlichen Lage befreit wird, in die sie infolge der Schwierigkeiten betreffs der Übergabe des Palazzo Vidoni hineingeraten war. Aller Wahrscheinlichkeit nach könnte die Übersiedelung der Botschaft in die Villa bereits vor dem Herbste vor sich gehen.

Die deutschen Missionen in Kiautschou.

Über die gegenwärtigen Zustände in unserer früheren ostasiatischen Kolonie Kiautschou werden interessante Mitteilungen gemacht in dem 98. Jahresbericht der Berliner Missions-Gesellschaft, der auch Meldungen der in Tsingtau und Kiautschau wirkenden Missionen enthält. Aus Tsingtau rühmt der Missionar Voskamp die freundliche Haltung der japanischen Regierung, die ihm gestattete, die alten Gotteshäuser wieder zu öffnen, zersprengte Gemeinden zu sammeln und neue Schulen zu errichten. Auch die Chinesen bis zum Präsidenten hinauf haben Hilfe und Beistand gewährt. Im religiösen Leben macht sich ein Wiedererwachen des Buddhismus geltend, der allerlei Christliches entlehnt, sowohl im Kultus wie auch im Inhalt der Lehre. So haben z. B. die Buddhisten die Geschichte vom verlorenen Sohn aufgenommen. Bei den Gemeinden macht sich eine gewisse Hinneigung zu der selbständigen chinesischen Kirche geltend, die mit dem erwachenden Nationalismus und Freiheitsstreben der Chinesen in Zusammenhang steht. Von dieser Richtung wurde ein neues Gotteshaus eröffnet, bei dessen Einweihung Voskamp sprach und so die freundschaftlichen Beziehungen betonte. Die von der Schwester Voget geleitete Schule in Tsingtau wird von 55 Knaben und 36 Mädchen besucht; außerdem gibt es noch eine deutsche Missionsschule in Dung jau mit 18 und eine in Tai dung dschen mit 40 Schülern. Aus Kiautschou berichtet Missionar Kunze, daß die wiedererstandene Räuberplage die Arbeit beeinträchtigt. Die Reichen fliehen hinter die schützenden Mauern der Städte oder bauen sich Festungen auf ihren Landsitzen, da sie auch in den Städten vor den Banden nicht sicher sind. Das Christentum macht große Fortschritte, doch hat sich als Gegenbewegung eine „Ästhetische Gesellschaft" gebildet, die von verschiedenen in Europa und Amerika gebildeten chinesischen Gelehrten für die oberen Zehntausend gegründet wurde. Einer der Hauptführer dieser neuen Richtung ist der frühere Kanzler der Universität Peking, Zai, der in Deutschland studiert hat. „Man restauriert auch Tempel," schreibt Kunze, „es gibt Büßer, die, in Ketten geschlossen, den gefürchteten Verbrecher Kang fragen, der Götzenprozession folgend, durch die man das Heidentum neu beleben will. Bei Dschu tscheng sollte ein mächtiger Geistergenius von einem Ginkobaume Besitz ergriffen haben, und Tausende gingen hin, um vor diesem Baume anzubeten. Es gelang, den Schwindel, der natürlich für das Unternehmen recht einträglich war, aufzudecken." Die Schulen der Mission haben 195 Schüler und 15 Schülerinnen, und 11 Lehrer mit 165 Schülern haben sich freiwillig unter die Aufsicht der Mission gestellt.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Max Liebermanns künstlerisches Glaubensbekenntnis.

Max Liebermann, dessen 75. Geburtstag am 20. Juli gefeiert wird, veröffentlicht im neuesten Heft von „Kunst und Künstler" ein höchst bedeutsames künstlerisches Bekenntnis, das er „Ein Credo" nennt. Der greise Meister, der hier auch zu den neuesten Kunstrichtungen temperamentvoll Stellung nimmt, läßt uns in diesen Aufzeichnungen einen tiefen Blick in den Urgrund schöpferischen Schaffens tun. „Es leuchtet von selbst ein, daß die Form die Grundlage aller bildenden Kunst ist", schreibt er. „Aber sie ist viel mehr: sie ist auch das Letzte und Höchste. Ohne sie wären — um die spezifischsten Maler zu nennen — Tizians oder Tintorettos, Rubens' oder Rembrandts, Goyas oder Manets Bilder — persische Teppiche. Es wären lebende Bilder, aber keine Bilder, die leben. Denn sie hätten keine Seele. Was aber flößt der Form die Seele ein? Was bewirkt, daß ein paar Hieroglyphen auf einem Stück Papier oder ein paar farbige Flecken auf der Leinwand uns höchstes seelisches Empfinden suggerieren können? Was anders, als der Geist, der dem Stift, dem Pinsel Leben eingeflößt hat. Nur der Geist schafft die Wirklichkeit. Diese Erkenntnis, die seit unseren klassischen Kunstschriftstellern, seit den Lessing, Schiller, Schelling zum eisernen Bestand der Kunstästhetik gehört, wird in neuester Zeit ebenso mißverstanden wie mißbraucht, um mit ihr auch das Dümmste und Albernste nicht nur zu entschuldigen, sondern sogar als vorbildlich hinzustellen." Des weiteren wendet sich dann Liebermann gegen die falsche und einseitige Auffassung dessen, was man Impressionismus nennt: „Es ist einer der schwerwiegendsten und deshalb kaum zu entschuldigenden ästhetischen Denkfehler, anzunehmen, daß der Maler, je getreuer er die Wirklichkeit darstelle, desto weniger visionär wäre, daß der Realist oder Impressionist nur die Natur abmale, der Idealist oder Expressionist seine Vorstellung der Natur gäbe. Nicht die mehr oder minder getreue Wiedergabe der Natur ist das Kriterium für Wahrnehmungsbild oder Vorstellungsbild, sondern die Größe und die Kraft der künstlerischen Persönlichkeit ist das Entscheidende. Die exakte Wirklichkeitswiedergabe der Camera macht ebensowenig ein Kunstwerk wie die Verzerrung ein Pferd zu einem Rhinozeros. Ob sich ein Künstler der objektiven Wirklichkeit, so viel er's vermag, nähert oder sich von ihr entfernt, ist ganz gleichgültig. Ob er ein Künstler ist oder nicht, ob er Kopist der Wirklichkeit oder Schöpfer eines Neuen, seiner Wirklichkeit: das ist das Entscheidende." Und für das Wesen der bildenden Kunst findet er die wundervollen Sätze: „Alle bildende Kunst (ebenso die Poesie) ist Gleichnis. Woher anders als aus der Natur kann das Symbol für das Gleichnis genommen werden? Die Phantasie des Künstlers muß den Stoff zu ihren Symbolen von den Sinnen und diese wieder müssen ihn von der Natur nehmen. Wenn es keine Wirklichkeit gäbe, könnte es keine Kunst geben, wie es keine Sonne gäbe, wenn unser Auge sie nicht sähe." B.

Zerstörung von Kunstwerken bei den Berliner Demonstrationen.

Bei der letzten großen Demonstration im Berliner Lustgarten aus Anlaß der Beisetzung Rathenaus ist es wiederum zu höchst bedauerlichen Zerstörungen wertvoller Kunstdenkmäler gekommen, die in der Vorhalle von Schinkels Altem Museum aufgestellt sind. Die Statue von Chodowiecki hat nunmehr beide Arme eingebüßt, auch am Fuße und Mantel sind neue Verletzungen; die Figur von Carstens zeigt frische Beschädigungen an der rechten Hand und an dem die Basis schmückenden Lorbeerzweig. Knobelsdorff, dessen Degenknauf schon früher zertrümmert worden ist, zeigt nunmehr auch eine Beschädigung des Zeichenblattes, das er in der Hand hält. Ganz besonders hat die Figur von Cornelius gelitten: der rechte Fuß ist abgebrochen, dazu fehlen drei Finger der rechten Hand und der Griffel des Kunstlers. Die bisher unbeschädigte Figur Winckelmanns hat alle Finger der rechten Hand eingebüßt. Angesichts dieser Zerstörungen — es sind nun über 40 festgestellt, — muß nachdrücklich die Frage erhoben werden, ob es nicht angebracht wäre, Demonstrationen nur an solchen Orten zuzulassen, wo der Zerstörungstrieb keine Gegenstände findet. Schließlich müssen ja auch Leute wie Chodowiecki, Carstens, Knobelsdorff, Cornelius und Winckelmann nicht unbedingt Zeugen politischer Kundgebungen sein.

Der Thesaurus linguae latinae in Gefahr.

Aus München wird uns geschrieben: Der Thesaurus linguae latinae, das umfassendste Wörterbuch der lateinischen Sprache ist in der Bayrischen Staatsbibliothek in München untergebracht. Von den Münchner Professoren Halm und Wölfflin Mitte des vorigen Jahrhunderts begonnen, ist er bis zum Kriege auf 12 Bände mit je über 2000 Seiten angewachsen und stellt das größte lexikographische Werk dar, das je über die lateinische Sprache veröffentlicht wurde. Die Kosten der Fortführung dieses großzügigen Werkes wurden früher von den fünf deutschen Akademien der Wissenschaft München, Berlin, Göttingen, Leipzig und Wien gemeinsam getragen, und zwar leistete jede der genannten fünf Akademien einen Jahresbeitrag von 5000 Mark. Nun ist das Werk ins Stocken geraten, weil diese Akademien sich geweigert haben, einen der heutigen Entwertung entsprechenden vielfachen Betrag des früheren Jahresbeitrages zu leisten. Wenn nicht das Reich eingreift und die Kosten aufbringt, ist zu fürchten, daß das grandiose Werk, das eine Glanzleistung der deutschen Wissenschaft darstellt, Stückwerk bleiben muß. F.

Länder- und Völkerkunde

Der gegenwärtige Zustand unserer Kolonien.

Die Berliner Gesellschaft für Erdkunde beschäftigte sich in einer ihrer letzten Sitzungen mit dem augenblicklichen Zustand unserer Kolonien. Wie in den „Naturwissenschaften“ mitgeteilt wird, stimmten alle Sachkenner darin überein, daß die blühenden Verhältnisse, die sämtliche Schutzgebiete unter deutscher Verwaltung erreicht hatten, unter der Fremdherrschaft einem bedauerlichen Rückgang Platz gemacht haben. Diese Verschlechterung der Zustände zeigt sich sowohl im Wirtschaftsleben als auch im Schulwesen, in der Missionstätigkeit, der Gesundheitslage, der Rechtspflege usw. Die verschiedenen Berichterstatter, die sich zu diesem Thema äußerten, führten als Beweis zahlreiche Einzelheiten an, die sowohl neutralen und feindlichen Quellen entnommen waren, als auch auf eigenen Beobachtungen beruhten.

Lawinentod auf dem Everest.

Nach einer Meldung des New York Herald aus Simla wurden während des dritten und letzten erfolglosen Versuches, den höchsten Erdgipfel, den Mount Everest im Himalaya, zu ersteigen, sieben Träger durch eine Lawine getötet, während eins der europäischen Mitglieder der Expedition nur mit Mühe dem gleichen Schicksal entgehen konnte. Dieser letzte Versuch wurde unter der vorzüglichen Leitung des Generals Bruce in Begleitung einer Anzahl bekannter Alpinisten vorgenommen, die mit Sauerstoffmasken für den letzten Teil des Aufstieges versehen waren, aber trotzdem das Ziel nicht erreichen konnten.

Verkehrswesen

Der neue Dampfer „Columbus“, das größte deutsche Handelsschiff.

Der auf der Schichauwerft in Danzig für Rechnung des Norddeutschen Lloyd in Bremen erbaute Personen- und Frachtdampfer „Columbus“ tritt nach seiner Fertigstellung mit 32000 Br.-R.-T. und etwa 40000 t Wasserverdrängung, 236,3 m Länge und 25,5 m Breite an die führende Stelle deutscher Seeschiffahrt.

Die erste Klasse mit ihren für 428 Personen bestimmten Zimmern in der Mittschiffslage, unter ihnen Staatszimmer und Luxuskabinen von erlesener Pracht und Schönheit, ist als Produkt modernster deutscher Technik mit tief ergreifender künstlerischer Beseelung zu bezeichnen. Der imposante Speisesaal auf dem Hauptdeck, dessen mittlerer Teil, durch 2 Etagen gehend, sich in einer freien, lichten Höhe von etwa 6 m über den Boden erhebt, gewährt in seiner vornehmen und künstlerisch reichen Eleganz, die das Empfinden gespendet und die Seele geschaffen, weit mehr als der Luxussaal eines Hotels. Wohl wert, daß in ihm die herrlichen Tonwerke unserer Meister in vollendeter Technik zu Gehör kommen — bei prangenden Tafeln und lukullischem Mahle. Von gleich großer Schönheit ist der große Gesellschaftssalon, der, wie das Lese- und Schreibzimmer mit der Bibliothek, der behagliche Rauchsalon mit anschließender Laube und die weite Halle, in der zum „Fünf-Uhr-Tee“ Künstlerkonzerte stattfinden, in einem gewaltigen, auf dem Bootsdeck befindlichen Deckhause untergebracht ist. Große Fenster im Palmengarten von 3 m Höhe lassen eine Fülle von Licht in die weiten, schönen Räume fluten. Das Sonnen- und Märchenreich für die kleine Welt bedeutet das Kinderzimmer neben dem Speisesaal, während ein Turnsaal mit modernsten Apparaten und Geräten den Reisenden jene Widerstandskraft und Gesundheit gibt, des Meeres Schönheiten auch bei herzhaftem Seegang froh zu genießen. Auf jeder Schiffsseite erstreckt sich ein 125 m langes und 5 m breites, nach außen durch Schiebefenster geschütztes Promenadendeck, auf dem alles von bequemen Liegestühlen aus den fröhlichen Klängen der Bordkapelle lauscht. Elektrische Fahrstühle stellen die Verbindung zwischen den einzelnen Etagen her und regeln getrennt den Personenverkehr und den Transport von Gepäck.

Einfacher als die erste Klasse, aber in gleichem Maße vorbildlich in vornehmer und künstlerischer Beziehung, ist die zweite Klasse, die in 204 Zimmern, die für 2, 3 oder für 4 Personen eingerichtet sind, 356 Reisenden Unterkunft gewährt. Besondere Beachtung verdienen die für 2 Personen bestimmten Kammern. Der tadellosen Inneneinrichtung und Ausstattung der Zimmer und ihrer behaglichen Wohnlichkeit entsprechen die sich anschließenden Toiletten und Bäder, in ganz besonderem Maße aber die ebenfalls nach künstlerischen Entwürfen hergestellten Inneneinrichtungen des Speisesaales, des Damensalons und des Rauchsalons, der in seiner urdeutschen Gemütlichkeit alle, die es angeht, zweifellos in helle Begeisterung versetzen wird. Eine über die Decks verteilte Promenade, die vor Wind und Regen geschützt ist, bietet mit ihren behaglichen Ruheplätzen angenehmen Aufenthalt in frischer Luft. Ein Barbiersalon modernsten Stils mit elektrischem Sterilisier-Vibrations- und Haartrockenapparat usw. steht den Reisenden zu jeder Tageszeit offen.

Zu ganz besonderer Geltung kommt aber erst hier an Bord dieses Riesendampfers die Umwandlung des früheren primitiven Zwischendecks in eine in jeder Beziehung auf höchstem Niveau stehenden dritten Klasse, die im Hinterschiff 582 Reisende, im Vorschiff 550 Reisende in hellen freundlichen Kammern für je 2, 3, 4, 5 oder 6 Personen unterzubringen imstande ist. Für tadellose Waschgelegenheit, elektrische Beleuchtung, gute Lüftung, Sitzgelegenheit in allen Räumen und für bequeme Erreichbarkeit der ausgezeichneten Toiletten, Bäder und Duschen ist in großzügiger Weise gesorgt. Wände und Decken des hinteren Speisesaales sind in weißem Lackschliff gehalten, Büfetts und Anrichten aus italienischem Nußbaumholz, während ein hier aufgestelltes Piano musikalischen Seelen die Gelegenheit gibt, die Mitreisenden angenehm zu zerstreuen. Damensalon und Rauchsalon, beide mit aller Liebe und Sorgfalt und aus vorzüglichem Material hergestellt, gewähren einer größeren Anzahl von Reisenden behaglichen Aufenthalt. Die über drei Decks verteilte, vor Wind und Wetter geschützte Promenade bietet in reichem Maße Bewegungsfreiheit in frischer Luft. Der Barbiersalon, ähnlich dem der zweiten Klasse, steht den Reisenden ebenfalls zu jeder Zeit offen. Der Speisesaal dritter Klasse vorn ist mit 353 Sitzplätzen versehen und ihm schließt sich ein weiterer Speisesaal für Frauen mit 107 Sitzplätzen an. Außer diesen beiden Räumen steht den Reisenden dritter Klasse vorn ein Rauchzimmer und ein schönes, freies Deck zur Verfügung, das bei reichlicher Sitzgelegenheit allen Reisenden angenehmen Aufenthalt in frischer Luft bietet. Breite Treppen verbinden die Decks miteinander. Toiletten, Bäder und Duschen sind leicht erreichbar.

Für jede Klasse von Reisenden sind gesonderte Küchenanlagen vorhanden; israelitische Reisende werden aus einer besonderen Küche verpflegt. Von allen übrigen Wirtschaftsräumen ist zu bemerken, daß sie — in jeder Weise vollendet

— den modernsten Ansprüchen gerecht werden. Das Krankenwesen, dem staatlich approbierte Ärzte vorstehen, Hospitäler und Apotheke sind der Neuzeit entsprechend und erstklassig. Der gesamte Innenbau des gewaltigen Riesen ist bis in alle Klassen hinein von dem Architekten des Norddeutschen Lloyd, Professor Paul Ludwig Troost in München, auf größte Behaglichkeit, Bequemlichkeit und Vornehmheit abgestimmt. Sicherheitsvorrichtungen sind in modernster Konstruktion vollwertig, die Lloydküche ist traditionell und die Besatzung — deutsch.

Werfen wir zum Schluß noch einen Blick in diejenigen Räume, in denen die gewaltigen Kräfte erzeugt werden, die den „Columbus" vorwärts treiben, so bietet sich uns ein Wunderwerk menschlichen Geistes und menschlicher Tatkraft in den beiden riesigen dreifachen Expansionsmaschinen dar, die dem Dampfer eine mittlere Seegeschwindigkeit von 20 Knoten, das sind über 10 m in der Sekunde, verleihen. 30 000 Pferdekräfte wirken auf die beiden Propeller, die das Schiff nach seiner Fertigstellung in acht Tagen von Bremerhaven nach New York eilen lassen sollen. Zur Erzeugung des Dampfes stehen 12 Doppelender-Kessel mit 80 Feuerungen zur Verfügung, die stündlich etwa 17 500 kg Kohle verbrennen.

Starkes Nachlassen des amerikanischen Touristenverkehrs.

Die amerikanischen Schiffahrtsgesellschaften sind alarmiert über das starke Nachlassen des amerikanischen Touristenverkehrs nach Europa. Während gewöhnlich in der zweiten Woche des Juni ein gewaltiger Andrang im Verkehr nach Europa einsetzte, haben große Dampfer die Vereinigten Staaten mit etwas mehr als der Hälfte ihres Fassungsvermögens verlassen. Vor einigen Tagen fuhren sieben Dampfer von New York ab; sie beförderten aber insgesamt nur 10 000 Passagiere, während Raum für die dreifache Zahl vorhanden war. Der Dampfer „Majestic", der Raum für 4100 Passagiere hat, beförderte nur 2500. Der Touristenverkehr ging zurück auf die Erfahrungen hin, die Reisende in Europa machten; sie behaupten, überall „ausgeplündert" worden zu sein. Einige sagen, sie hätten in den Hotels 200 v. H. höhere Preise bezahlen müssen als Reisende anderer Länder.

Sport und Jagd

Sportleben in Bad Kissingen.

Die schöne Kurstadt an der fränkischen Saale hat sich, unterstützt durch die Opferwilligkeit namhafter Sportfreunde, einen neuen Anreiz gegeben durch die Anlage eines Sport- und Turnierplatzes, der am Waldeshange gegenüber der altberühmten Salinenpromenade gelegen, umkränzt von villenbesiedelten Höhen und im Rundblick abgeschlossen durch die Burg Bodenlauben, wohl einer der schönsten Deutschlands sein dürfte. Eine stattliche Tribüne, Vorrichtungen für den Totalisatorbetrieb und schmucke Nebengebäude, dazu eine weiche, läufige Rasenbahn fügen in den landschaftlich, außergewöhnlich anmutigen Rahmen ebenso die Zweckmäßigkeit wohl durchdachter sportlicher Einrichtungen als die Vorbedingungen zur Entwicklung eines glänzenden gesellschaftlichen Bildes, wie sie eine neuzeitliche Sportbahn besitzen muß, um den hochgespannten Forderungen eines verwöhnten, aus allen Teilen Deutschlands und der Welt zusammengeströmten Besucherkreises zu genügen. Daß diesen in vollkommenem Maße entsprochen werden kann, bewies das Reit-, Spring- und Fahrturnier, das im Juni die neue Rennbahn eröffnete und einen sportlich hervorragenden Wettbewerb um hochwertige Preise bot.

Der Ehrenvorsitzende des „Turnierklubs Bad Kissingen", Prinz Alfons von Bayern, hatte es sich nicht nehmen lassen, dem ersten Turnier auf der neuen Bahn beizuwohnen, auch Prinz Friedrich Siegismund von Preußen mit Gemahlin, die Prinzen von Hessen und andere Fürstlichkeiten, sowie zahlreiche Vertreter der sportliebenden Hocharistokratie wohnten dieser Eröffnungsveranstaltung bei, während sich die besten Reiter, Fahrer und Springer Mitteldeutschlands aktiv an ihr beteiligten.

Eingeleitet wurden die Vorführungen durch eine Quadrille, geritten von Unteroffizieren des Reiterregiments 17 in „historischen Trachten", eine unter den jetzigen Verhältnissen angebrachte, diplomatisch geschickte Bezeichnung für die stolzen Uniformen der ehemaligen zwölf bayrischen Reiterregimenter, deren langentbehrter Anblick brausenden Jubel und — tiefe Ergriffenheit auslösten. Es war ein prächtiges Bild, diese „leichten" und „schweren" lanzentragenden Reiter auf ihren Rappen, Schimmeln und Füchsen antraben zu sehen, die, die deutschen Farben verkörpernd, sich während der Windungen und Aufstellungen der Quadrille immer wieder zu der Farbenordnung der alten Reichsfahne fügten. „Deutschland, Deutschland über Alles" klang es beim Schluß der Quadrille spontan auf und bei jeder Wiederholung, die des starken Erfolges wegen auch an den drei weiteren Renntagen stattfinden mußte, brauste das Deutschlandlied, zuckte es in wettergebräunten Männergesichtern, füllten sich die Augen der Frauen mit Tränen bei diesem schmerzreichen Anblick versunkener Heeresmacht und deutscher Größe.

Den alten Reitergeist und die überlieferte Reitkunst lebendig zu erhalten, ist die ideelle Aufgabe der Turnierkämpfe, die sich nach diesem Vorspiel entwickelten. An ihnen nahmen, als, mit allgemeiner Befriedigung aufgenommene Neuerung in den Heeres-Dressur- und Springprüfungen auch Unteroffiziere, mit zum Teil ganz hervorragende Leistungen teil, während um die großen Preise, die die Stadt Kissingen ausgesetzt, und im Bawaria-Jagdspringen erste Herrenreiter die schwierigen Hindernisse nahmen. An zahlreichen Prüfungen nahmen auch Damen mit bestem Gelingen teil, aus ihrer Reihe ist Frau M. J. Oppenheimer zu nennen, eine bekannte Turnierreiterin, die, mit vierzehn Turnierpferden beteiligt, auch den Großen Damenpreis errang, während ihre junge Tochter sich den zweiten Preis des Damenreitens erzielte. Von besonderem Interesse waren auch die Fahrprüfungen; sie fanden ihren Höhepunkt in dem Wettbewerb für Mehrspänner, an dem sich vier Vierspänner und zwei Sechsspänner beteiligten, und Rittmeister Buchheister zum Schluß seine sechs Gäule in gestrecktem Galopp die schwierigsten Kurven nehmen ließ. Ein fast atemraubendes Schauspiel, das brausenden Beifall auslöste.

Unnötig zu sagen, daß auch das gesellschaftliche Bild dieser vier Sporttage ein glänzendes war. Eine Völkerwanderung von Wagen und Fußgänger ergoß sich zum Rennplatz, und der Wettstreit schöner Frauen um die „letzte Eleganz" war nicht geringer als der jenseits des Promenadenweges auf dem grünen Rasen.

So darf denn dieses Eröffnungsturnier als ein voller Erfolg bezeichnet werden. Es wird Mitte Juli und Mitte August Fortsetzung finden durch weitere Turniere, für die bereits die Meldungen vorliegen. Damit rückt Kissingen auch sportlich in die Reihe der ersten Kurorte Deutschlands und hat dem ewig jungen Ruhmeskranz seiner Heilkraft ein neues Reis eingefügt, die Pflege des Sports, den Quell der Gesundung und der Erhaltung unserer Volkskraft. E. St.

Das Ende der Deutschen Kampfspiele 1922.

Die Deutschen Kampfspiele sind zu Ende und damit eines der erfreulichsten Ereignisse, die das deutsche Volk in seiner Gesamtheit seit dem Kriege erlebt hat. Es bedarf, so schreibt die „Kölnische Zeitung", keines besondern Nachweises, daß die Deutschen Kampfspiele das gehalten haben, was ihre Väter versprochen haben, und was dem, der ihnen beigewohnt hat, schon in den ersten Tagen wahrscheinlich erschien: die Deutschen Kampfspiele sind ein großer, bedeutsamer Erfolg gewesen, der größte, den der deutsche Sport jemals erlebt hat. Sie sind der Höhepunkt im Verlauf der Entwicklung der Pflege der Leibesübungen in Deutschland; zumal die letzte Woche, die die Kampfspiele im engeren Sinne des Wortes brachte, bot sportlich so Hervorragendes, wie man es kaum erlebt hat. Das gilt für alle Arten des Sports, insbesondere aber für das Schwimmen, dessen Veranstaltungen geradezu von einem Überbieten einer der bisherigen Höchstleistungen zur andern führte. Die Zuschauer nahmen es nachgerade als selbstverständlich an, daß nach der Namensnennung des Siegers der Zusatz „neuer Rekord" als obligatorisch folgen mußte. Wer die deutschen Turner und Sportsleute gesehen hat, konnte allerdings auch kaum etwas anderes erwarten, als daß die Leistungen vor der ganzen Welt bestehen könnten. Viel wichtiger und bemerkenswerter ist daneben aber die Bedeutung, die den Deutschen Kampfspielen als gesamtdeutsche Veranstaltung innewohnt. Alle deutschen Stämme, auch die Deutschen aus Danzig und Österreich, und alle mit uns nicht politisch verbundenen Deutschen waren vertreten, und alle hatten Anteil am Sieg, je nachdem die nach den Gauen verschiedene Veranlagung ihnen günstig war. Alle aber waren von einer Einigkeit, einem Geiste, wie man sie auf den Gebieten nur dringend wünschen möchte, die für unser Volk unmittelbar bedeutsamer sind als der Sport. Aber man darf wohl hoffen, daß die Anschauungen, die die

Jugend im weitern Sinne sich bei der Pflege der Leibesübungen erworben hat, im spätern Leben nicht ohne Einfluß bleiben. Die Leute, die allen Ernstes eine ihrer Ansicht nach nötige völlige Neuorientierung der sozialen Anschauungen unseres Volkes nur von einer zielbewußten Pflege und Ausdehnung des Sports für möglich halten, werden durch die Deutschen Kampfspiele wieder eine Bestärkung in ihrer Ansicht gefunden haben. Es geht nicht an, im Rahmen einer Tageszeitung die einzelnen Leistungen kritisch zu betrachten, oder, so lockend das auch sein mag, in großen Zügen nach den Eindrücken, die die Deutschen Kampfspiele als große Heerschau des gesamten deutschen Sports mit einer gewissen Berechtigung dazu vermittelt haben, zu urteilen, wie heute die Verhältnisse liegen, wo es mangelt, was sich gebessert hat, wohin die Dinge sich wenden werden. Ich muß mich vielmehr nur auf einige ganz kurze Feststellungen beschränken: die Abwicklung der Wettkämpfe war durchweg glatt. Die Zuschauer konnten in ununterbrochener Reihenfolge oft Springen, Laufen, Werfen, Schwimmen, Ringen, Gewichtsheben, Turnen, Radfahren, Tauziehen und Wasserballspielen sehen, wodurch die mannigfältigen Möglichkeiten der Betätigung auf sportlichem Gebiet recht deutlich wurden. Die Berliner stellten durchweg die besten Läufer und Radler, die Süddeutschen die besten Athleten, die West- und Mitteldeutschen die besten Schwimmer, die Norddeutschen die besten Springer. So teilten sich alle insgesamt in die Siege. Auch die Auslanddeutschen zeigten gute Leistungen und wurden mit großem Beifall begrüßt.

Aus der Frauenwelt

„Anspruchslos.“

Eine „Novelle aus dem Kassabuch“ gibt eine schwedische Frauenzeitung wieder. Sie lautet so:

		Kr.
20. April	Inserat (Stenotypistin gesucht. Gefl. Angebote unter „Anspruchslos“	6.—
1. Mai	Gehalt Blom	200.—
5. Mai	Neue Schreibmaschine	600.—
7. Mai	Besserer Kontorstuhl für Frl. Blom	75.—
10. Mai	Blumen für Frl. Bloms Tisch	3.—
15. Mai	Pralinés für Frl. Blom	2.50
18. Mai	Blumen für meine Frau	0.75
20. Mai	Kinokarten und Pralinés für Frl. Blom	3.50
24. Mai	Autotour mit Frl. Blom	10.—
26. Mai	Brillantring für meine Frau	400.—
26. Mai	Seidenstoff für meine Schwiegermutter	150.—
27. Mai	Inserat (Stenotypistin gesucht. Angebote unter „Reiferes Alter und gesetzt“)	5.—

Jugendliche Ehepaare in England.

Die Zahl der Ehen, die von Jugendlichen geschlossen werden, nehmen in England in außerordentlichem Maße zu, wie die Standesbeamten versichern. Sehr viele der jungen Paare, die den Bund fürs Leben oder doch wenigstens für eine kürzere oder längere Zeit schließen, sind unter 21 Jahre; ja manche sind noch reine Kinder. Das englische Gesetz gestattet nämlich männlichen Wesen schon in dem zarten Alter von 14 Jahren eine Ehe einzugehen, während die Mädchen sich verheiraten dürfen, wenn sie das 12. Lebensjahr überschritten haben. Als Grund für diese überraschend frühen Eheschließungen führt der Psychologe Bernard Hollander, der sich mit dieser Erscheinung in einem Aufsatz beschäftigt, die Nachwirkungen des Krieges an. Die Jugend fühlt sich in dieser aufgeregten, nach neuen Eindrücken hungrigen Zeit im Elternhaus nicht mehr wohl; sie drängt rasch hinaus ins Leben, zum Erwerb und natürlich auch in die Ehe. Außerdem läßt man den Jugendlichen heute viel mehr Freiheit als früher; sie besuchen die öffentlichen Tanzlokale, die Kinos und andere Vergnügungsstätten; so lernt man sich sehr rasch kennen, und es ist nur noch ein Schritt zu dem Entschluß, sich zu heiraten.

Vom Leben in der Heimat

Hamburg.

Unter duftschweren Lindenblüten liegen die Straßen der Riesenstadt, die längst wieder hineinwächst in den Weltstrom, in den Handel und Wandel eines unübersehbaren Verkehrs. Die Balkone der langen Häuserreihen hängen zwischen Baumgrün, gleichen traulichen Heimstätten einer heiteren Gartenstadt. Und doch liegen dahinter die fünf- und vierstöckigen Bauten in nüchternem Großstadtstil. Hamburg pflegt die Bäume auf Straßen und Plätzen, und wo ein Haus im Außenring gebaut, eine Straßenzeile gezogen wird, da wächst gleich ein Baum auf. Dicke Lindenstämme, ranke Akazien und massige Platanen säumen den Gehweg gegen den breiten Fahrdamm ab. Noch hastiger, noch aufgewirbelter sind die Männer und Frauen der alten Seestadt geworden. Ihr altes Sprichwort: „time is money“, das der Vierländer Blumenverkäuferin an der Kaffeehausecke geläufig ist, wie dem spekulierenden Kaufmann, steht ihnen auf sorgengefurchter Stirn geschrieben. Auffallend reizbar ist der Bewohner der Wasserkante geworden; kurz angebunden, zu neuem Freundschaftsbunde absolut nicht geneigt. Er denkt, spricht, handelt, lebt und träumt in Zahlen. Altes, stolzes, urwüchsiges, schönes Hamburg, ich kenne dich kaum wieder! Wohin ist deine Gemütlichkeit gekommen, deine wonnig prickelnde Schnelligkeit im Schaffen, Erlisten, Erraffen, deine hunderttausend Überraschungen zwischen Elbe und Alster? Der scharfe Daseinskampf, die Not der Teuerungswelle liegen wie Eispole dazwischen. Den süddeutschen Landsmann muß es hier oben frieren, stößt er ungewollt doch überall an, hat doch niemand für ihn Zeit. Der Kellner im Gasthaus hat kaum Lust, die Bestellung in Empfang zu nehmen. In fürstlicher Herablassung schiebt er das Bierglas, die Kaffeetasse auf die Tischkante. In den Läden nimmt man sich kaum Zeit, Wunsch und Begehr des Kunden anzuhören. Hamburg eilt, Hamburg schluckt Stunden, als müsse die Lebensuhr schon ablaufen. Nur die Alten, Stillen zeigen Gleichmütigkeit, sitzen im Sonnenschein auf den Spielplätzen und Anlagebänken mit stillen Mienen; zeitlose Gestalten in zeitlosen Gewändern, Insassen der vielen Stifte und sogenannten Gotteswohnungen, für die noch immer ein Scherflein abfällt.

Völkerschau entwickelt die weitgezweigte Innenstadt. Man sieht Matrosen vieler Länder, Japaner, Chinesen. In das Völkerbunt hüpfen zerpflückte dänische und schwedische und holländische Gespräche. Steil und hoch schreitet die Schwedin daher, fast weißblond das Haar, wetterbraun das Gesicht, in Ledermantel und Lederhut. Sie schenkt der Hamburger Schwester keinen Blick und richtet das Wort nur an sie in den Putz- und Schneiderwerkstätten, in Schuh- und Pelzläden, wo sie sich neu ausstattet . . . Hamburg spekuliert. Kleine und große Valutaschieber, viele Neulinge darunter, jagen in den Morgenstunden in die Bankhäuser. Es sind Kellner der Grandhotels, Stubenmädels, Zeitungsverkäufer, Blumenhändlerinnen und die ältere Schuljugend, die von der ausländischen Verwandtschaft schwedische Kronen, finnische Mark, amerikanische Dollar geschenkt erhalten hat, die eingewechselt ein kleines Vermögen darstellen. Die letzte Spekulation ist der Wohnungs- und Ladenverkauf. Man verkauft seine drei-, vier- oder fünfzimmerige Wohnung — nicht etwa die Einrichtung — an einen Wohnungsuchenden, der in irdischen Glücksgütern wühlen kann, für stattliche aber heimliche Summen. Es werden gefordert, geboten und bezahlt: dreißig- bis sechzigtausend Mark für das Abtreten einer Wohnung, und bis zu hunderttausend Mark für einen Laden ohne Wohnung. Die Wohnungs- und Ladenspekulation bildet neue Erwerbszweige. Da ist der Wohnungsaufpasser, der Vermittler, der Zwischenträger und oft auch der Strohmann, die alle an dem einen Geschäft verdienen wollen. . . . Nach Geld jagt alles. Es ist kein Ausruhen im Tag, kein Genießen, kein Besinnen. In amerikanischer Geschäftigkeit und Blitzeseile arbeitet der Kaufmann. Erst wenn die Nachtfalter schwirren, denkt der Hamburger an Zerstreuung und Gesellschaft. Da wirbelt die Vergnügungswelle durch Dielen und Wein- und Bierstuben, immer neue öffnen sich an den Straßenecken. Unter den seidenbunten Ampeln werden Tausendmarkscheine gezählt, verschenkt. Hier werden stille Geschäfte abgeschlossen, Bündnisse besiegelt, die das fahle Licht des neugeborenen Tages wieder löst.

Ausverkäufe in den großen Warenhäusern erlebt Hamburg nach langer Pause wieder. Mit heißen Blicken beschauen die hübschen Frauen die Auslagen, die in auffallenden Zahlen die Preise zeigen, Preise, die doch noch schmerzlich hoch sind. Aus lieber Gewohnheit durchstreifen Viele die Kaufhäuser, betasten die Kleider, Mäntel, Seiden und Spitzen, probieren, feilschen und tun mit matten Händen den begehrten Gegenstand endlich zurück, weil ihr Geldtäschchen meist für Luxus wenig herzugeben hat. . . . Die Teuerungswelle rann binnen vierundzwanzig Stunden in wahrer Sturmflut über die Lebensmittel dahin. Butter und Fett stieg von 32 und 62 Mark auf

46 und 80 Mark; Käse von 70 auf 110 Mark; Kaffee und Tee, Hamburgs Hauptartikel, ereichten heute schon 180 und 120 M. als Pfundpreis. Selbst das reiche Vierländerobst, Erdbeeren, Kirschen, ist eine luxuriöse Ware geworden, die unter 30 und 13 Mark nicht zu erhalten ist. Die scharlachrote Tomate aus Vierlanden, die der Karrenhändler in vielen Straßen feilhält, kostet sogar 30 Mark, und Schinken 150 bis 170 Mark.

R. K. N.

Eine Krieger-Gedächtnisstätte in Süd-Oldenburg.

Ein großartiges Kriegerdenkmal soll auf der Wittekinds-Burg erstehen, auf dem Burgberg, den die Stadt Wildeshausen vom oldenburgischen Staat zu diesem Zweck erworben hat. Dies Denkmal, das sich auf uraltem Kulturboden im Angesicht des weiten unbesiedelten Flußtales erhebt, dürfte eine der würdigsten Stätten werden, durch die die Heimat die Helden des Weltkrieges ehrt. Nach einer Mitteilung in „Niedersachsen" zeigt der Entwurf des Denkmals einen rechteckigen, oben offenen Pfeilerbau von etwa 13 m Länge und 9 m Breite im Grundmaß. Die Achse des Denkmals ist gegen Sonnenaufgang gerichtet. Von weitem wird der Bau, der von vier Pappeln umstanden ist, den Eindruck eines Hünengrabes erwecken; im Innern steht ein 4 m langer und 2,70 m breiter massiver Sarkophag. Dieses symbolische Heim der Toten bildet den Mittelpunkt des Heiligtums; die 110 Namen der im Kriege Gefallenen, für die das Denkmal bestimmt ist, sind in einem bronzenen Fries unterhalb des flachen Daches angebracht. Der Sarkophag steht auf einer 50 cm hohen Plattform, die zwischen den umstehenden zwölf starken Pfeilern an sechs Stellen zugänglich ist. Ein mächtiger Eisenbetonbalken schließt rundherum nach oben ab. Auf einer 2 m hohen Treppe steigt man vom Huntetal aus über einen etwa 10 m breiten niedrigeren Vorplatz zur Stirnfront des Denkmals empor. Pfeiler und Sarkophag werden aus dem überaus festen und farbenprächtigen Piesberger Kohlensandstein hergestellt, der bei Sonnenschein morgens und abends eine wundersame Glut ausstrahlt. Mit diesem Denkmal, für das die Wildeshauser Bevölkerung verhältnismäßig große Summen aufgebracht hat, soll nicht nur dem sagenumwobenen Ort, sondern ganz Niedersachsenland eine neue Stätte der Weihe gegeben werden.

B.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Schweres Explosionsunglück bei Cuxhaven.

Am 11. Juli ist die Stadt Cuxhaven von einem schweren Unglück heimgesucht worden. Das der Reichsmarine gehörende Minendepot in Groden, einem kleinen Vorort von Cuxhaven, am Elbufer, ist in die Luft geflogen. Durch die Gewalt der Explosion sind sämtliche Fernsprech- und Telegraphenleitungen zerstört worden.

Etwa 400 Minen sind in den zerstörten Gebäuden in die Luft geflogen. Vor einer Verdoppelung des Unglücks wurde die ganze Gegend durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr bewahrt, die den größten Schuppen mit 300 Minen Inhalt sicherte. In der Stadt sind sämtliche Fensterscheiben zertrümmert. In Groden sind alle Siedlungshäuser zerstört und 100 Dächer abgedeckt, sowie mehrere Bauernhöfe durch herumfliegende brennende Schießbaumwolle eingeäschert worden. Der Sachschaden geht in die Millionen. In Cuxhaven müssen 20 Häuser vollständig neu aufgebaut werden.

Nach amtlicher Bekanntgabe belaufen sich die Verluste bisher auf 2 Tote, 22 Leichtverletzte und 12 Schwerverletzte. 5 bis 6 Personen werden noch vermißt.

Das in die Luft geflogene Minendepot bedeckt ein Areal von mehreren Hektar. Es bildet eine vollkommene Trümmerstätte. Die Sicherheitsumwallungen sind zum Teil durch den Luftdruck abgetragen, deren Erdmassen wurden in die Luft geschleudert. Die Explosion war so stark, daß bis nach Döse und Nordholz nördlich und westlich von Cuxhaven die Fensterscheiben eingedrückt wurden.

Bei der ersten Explosion, die mit ungeheurer Gewalt einsetzte, stürzten die Bewohner sofort aus den Häusern in der Befürchtung, daß weitere Explosionen folgen würden, was auch der Fall war. Die Deiche und die Felder waren von den Einwohnern dicht belagert. Die Explosionen erfolgten in Zwischenräumen von zehn bis fünfzehn Minuten. Es waren drei größere Explosionen, denen fünf kleinere folgten. Die Küstenwehr-Abteilung IV der Reichsmarine rückte sofort aus und sperrte in großem Umkreis die Unglücksstätte ab. Diese Absperrung war sehr notwendig, da kurz nach der Katastrophe allerhand Gesindel Räubereien zu begehen versuchte. Verschiedene Läden wurden geplündert. Einige Räuber wurden dabei abgefaßt und sofort verhaftet.

Die Ortschaft Groden bietet ein trauriges Bild. Die meisten Dächer sind eingedrückt. Nicht eine Fensterscheibe ist heil geblieben. Nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchung ist die Explosion auf Prüfung der Minen auf Dichtigkeit mittels Luftpumpe zurückzuführen. Dabei kam im Schuppen 41 eine Mine auf nicht aufgeklärte Weise zur Explosion.

Kriegsbeschuldigten-Prozeß eines Arztes.

Vor dem Leipziger Reichsgericht begann ein neuer Kriegsbeschuldigten-Prozeß. Angeklagter ist diesmal ein Arzt, der Frauenspezialist Dr. Oskar Michelson aus Berlin-Wilmersdorf, in den Jahren 1917 und 1918 in den Lazaretten Effry und Thrélon Mißhandlungen kranker französischer Kriegsgefangener begangen oder geduldet und in mehreren Fällen den Tod solcher Gefangener durch Fahrlässigkeit verschuldet zu haben. Auch wurde er von französischer Seite beschuldigt, Unterschlagungen von Lebensmitteln begangen zu haben. Es waren 34 deutsche und 14 französische Zeugen geladen, doch sind die letzteren nicht erschienen. Ebensowenig eine französische Kommission oder französische Pressevertreter.

Dr. Michelson stellte entschieden jedes Vergehen in Abrede. Er schilderte die unzulänglichen Einrichtungen in den nordfranzösischen Lazaretten und die schwierigen sanitären Verhältnisse, doch sei es ihm durch seine strengen sanitären Maßnahmen, deren Notwendigkeit freilich von der französischen Zivilbevölkerung nicht immer eingesehen worden sei, zum Beispiel gelungen, in Dizy-le-Gros den Typhus, der soviel Opfer gefordert hat, fast zu beseitigen.

Der Angeklagte erklärte ferner, er habe niemals andere als gekaufte Lebensmittel nach Hause gesandt, niemals habe er solche den Kranken entzogen. Irgendwelche Mißhandlungen stellt er entschieden in Abrede.

Die als Sachverständige vernommenen Generalärzte Dr. Schneider und Dr Koste stellen übereinstimmend dem Beschuldigten als Lazarett-Leiter das beste Zeugnis aus, ebenso mehrere andere Zeugen. Die Verhandlung, die mehrere Tage währte, endete mit der Freisprechung Dr. Michelsons.

Großfeuer bei Orenstein & Koppel.

Ein Teil der Waggonfabrik von Orenstein & Koppel in Spandau ist niedergebrannt und eine größere Anzahl fertiger Waggons dadurch vernichtet worden. Der Betrieb in den übrigen Teilen der Fabrik kann voll aufrechterhalten werden. Das niedergebrannte Gebäude gehört mit zu den ältesten Teilen der Fabrik, wodurch sich der angerichtete Schaden nicht so hoch stellt, wie man ursprünglich angenommen hat. Immerhin dürfte er etwa 20 Millionen Mark betragen.

Der Flieger Lothar Frhr. von Richthofen †.

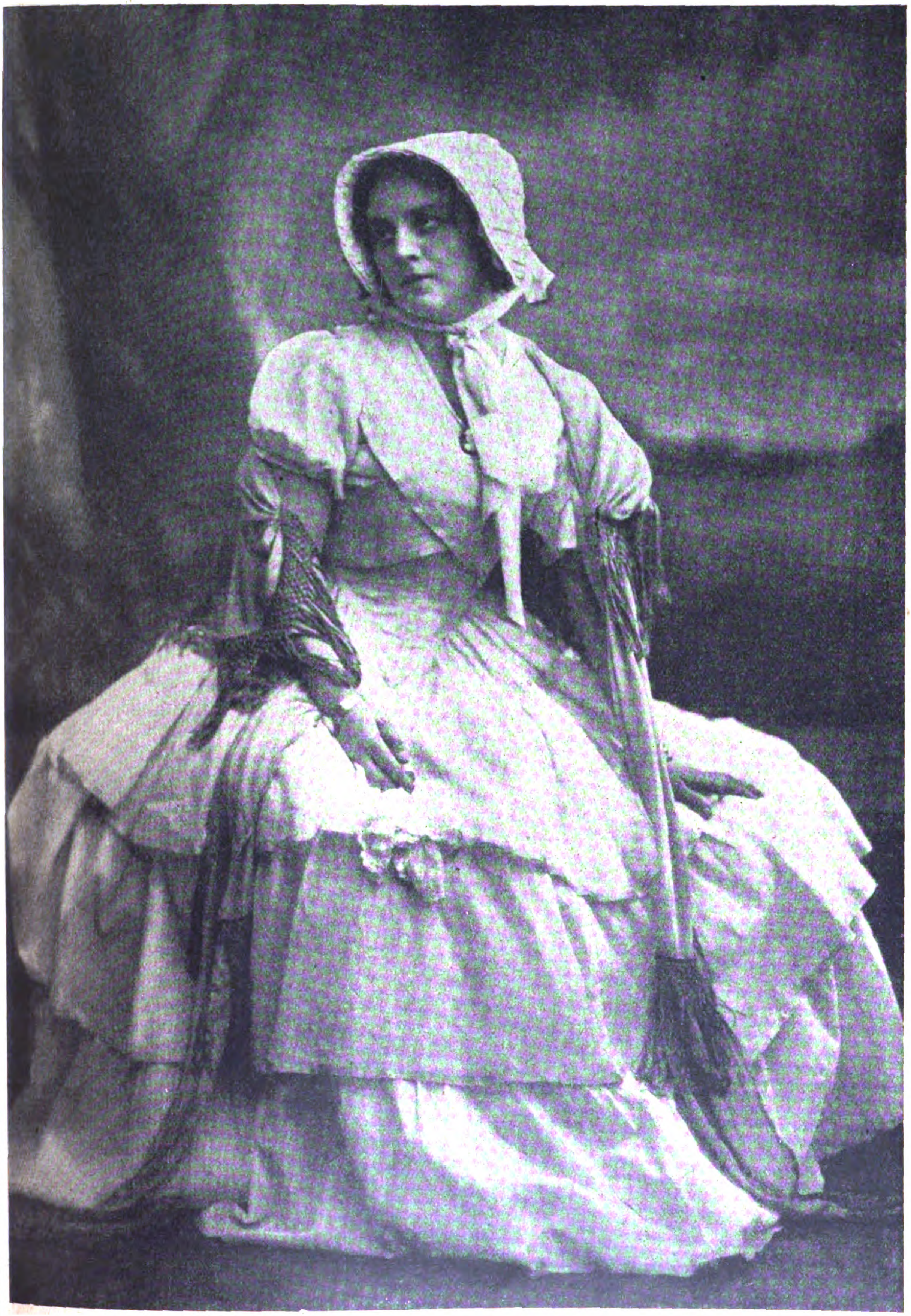
Das von Berlin in Hamburg am Dienstag (4. Juli) vormittag fällige Postflugzeug D 148 ist kurz vor dem Flugplatz bei der Landung abgestürzt, nachdem es sich durch Berührung mit Bäumen und Telegraphendrähten überschlagen hatte. Die Insassen, zwei Herren und eine Dame, wurden verletzt. Der Pilot, Freiherr Lothar von Richthofen, ist inzwischen seinen Verletzungen erlegen. Unter den Passagieren befand sich die Filmschauspielerin Fern Andra.

Die Nachricht von dem jähen Tode des Frhrn. Lothar von Richthofen wird herzliche Teilnahme wecken. Der Verunglückte ist der durch eine hohe Zahl von Luftsiegen im Weltkriege bekannt gewordene, aus Schweidnitz stammende Kampfflieger, der jüngere Bruder des berühmten Fliegerhelden Manfred Frhr. von Richthofen, der am 21. April 1918 nach seinem 80. Siege den Fliegertod fand. In der Geschichte unserer im Weltkriege so überaus ruhmreichen Fliegerwaffe wird neben den Namen Manfred Frhr. von Richthofen, Boelcke, Immelmann, Loewenhardt und all den anderen der Name Lothar Frhr. von Richthofen fortleben als ein Symbol deutschen Heldengeistes.

Infolge des Buchdruckerstreiks und der dadurch geschaffenen schwierigen Redaktionsverhältnisse sind wir genötigt, die nächsten Nummern des „Echo", um ein nicht allzu verspätetes Erscheinen des Blattes ermöglichen zu können, im Umfange ein wenig zu verringern.

Verlag und Redaktion des „Echo".

Unterhaltungsteil



Phot. Becker & Maaß, Berlin.

DIE BERÜHMTE RUSSISCHE SCHAUSPIELERIN POLEWITZKAJA.

Hunnenbild aus dem Berliner russischen Kabarett „Wanjka Wstanjka“.

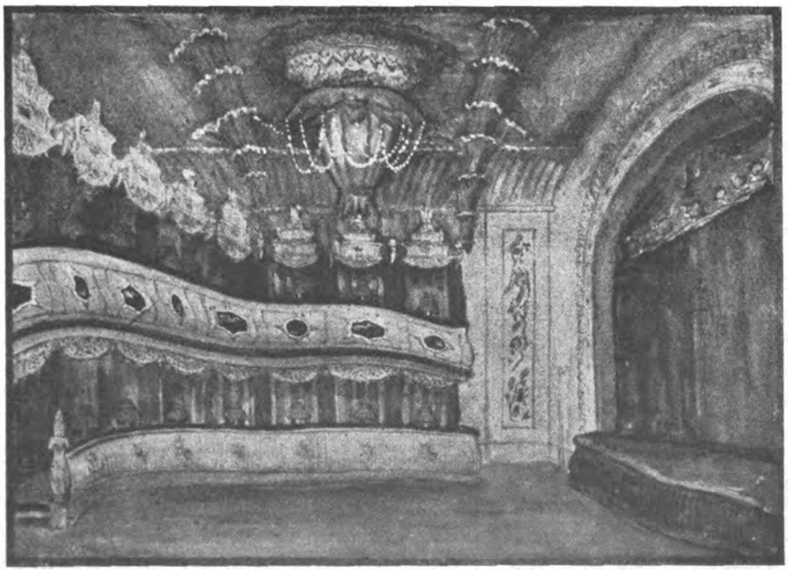
Die Ausländer in Berlin.

Die russische Kolonie.

Von Dr. Gustav Erényi, Berlin.

Als sich die Regierung Lenins und seiner Sowjets in Moskau für längere Sicht häuslich einzurichten begann und die Intellektuellen Rußlands an das Bestehen einer roten Willkür glauben mußten, setzte eine wahre Völkerwanderung der Verfolgten und Beengten nach dem Westen ein. Zuerst hatte die Räterepublik für das Heer der Flüchtlinge ein wachsames Auge, und es gehörte zum Überschreiten der Grenze Mut und Geschicklichkeit. Allmählich wurden jedoch verschiedene Schlupfwege entdeckt, und es rotteten sich in den Großstädten von Mittel- und Westeuropa ganze Gruppen und Genossenschaften russischen Ursprungs zusammen, von den übriggebliebenen Romanows bis zu kleinen Handelsleuten. Inmitten eines parteipolitischen Kampfes, der sich erst fern vom heimatlichen Terror regen konnte, entkeimen Phantasieprojekte für das Rußland der Zukunft.

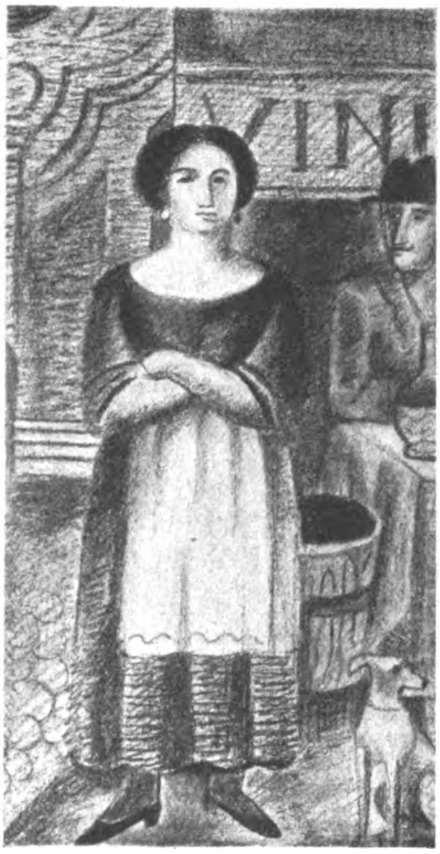
Berlin kann füglich als das Weltzentrum der russischen Emigration betrachtet werden. Der niedrige Stand der deutschen Valuta gestaltet hier den Aufenthalt für entkräftete Rubelmillionäre verhältnismäßig noch am meisten erträglich. Aber noch ein zweites Moment leistet diesem Wanderungstrieb nach Berlin Vorschub: lange bevor der Rapallo-Vertrag zustande kam, hatte der russische Emigrant die deutsche Wirtschaft schon als eine Heilsverheißung für das zerrüttete Russenreich begrüßt und ihr die Mittlerrolle zwischen Ost und West zuerkannt. Man strömte nach Deutschlands Hauptstadt, um im Falle eines russischen Umsturzes von hier aus mit einem organisierten Gegenmanöver beizeiten einlenken zu können. In der Tat scheint hier an russischen Kultur- und Wirtschaftskräften alles beisammen zu sein, was als kompletter Generalstab für eine künftige Neuregelung in Frage kommt. Ja, mehr noch: es ist eine ganze Reihe von solchen Generalstäben vorhanden. Denn die einzelnen Parteien rüsten sich selbständig für jede kommende Eventualität und befehden sich ganz nach heimatlichem Rezept.



Zuschauerraum des Berliner russischen Theaters „Blauer Vogel“.

Über die Zahl der Berliner Russenkolonie sind die verschiedensten Daten im Umlauf. Sie schwankt zwischen 150 000 und 300 000. An eine genaue Feststellung ist in Anbetracht des Umstandes, daß viele Flüchtlinge ohne Ausweis hier weilen, daß ferner zwischen Angehörigen der Randstaaten und des eigentlichen russischen Reiches vorerst noch nicht genau unterschieden wird, keineswegs zu denken. Nur so viel steht fest, daß die schon vor dem Kriege überaus stattliche russische Siedlung Berlins durch den Zustrom von Flüchtlingen während der letzten drei Jahre zumindest verdoppelt wurde. Diese mächtige Landsmannschaft ist, was ihre Organisationen betrifft, mit den Kleinkolonien der anderen Nationen nicht gut zu vergleichen. Sie bildet förmlich einen Staat im Staate. Die Russen, die nach Berlin kommen, hegen in den meisten Fällen keinerlei Ambition, im deutschen Wirtschaftsleben aufzugehen. Sie fügen sich in ihre eigenen fertigen Zweckverbände ein. Alle Berufszweige sind in ergiebigem Maße vertreten. Das aus dem Sowjetbereich herübergerettete Kapital verzinst sich in durchaus zufriedenstellender Weise.

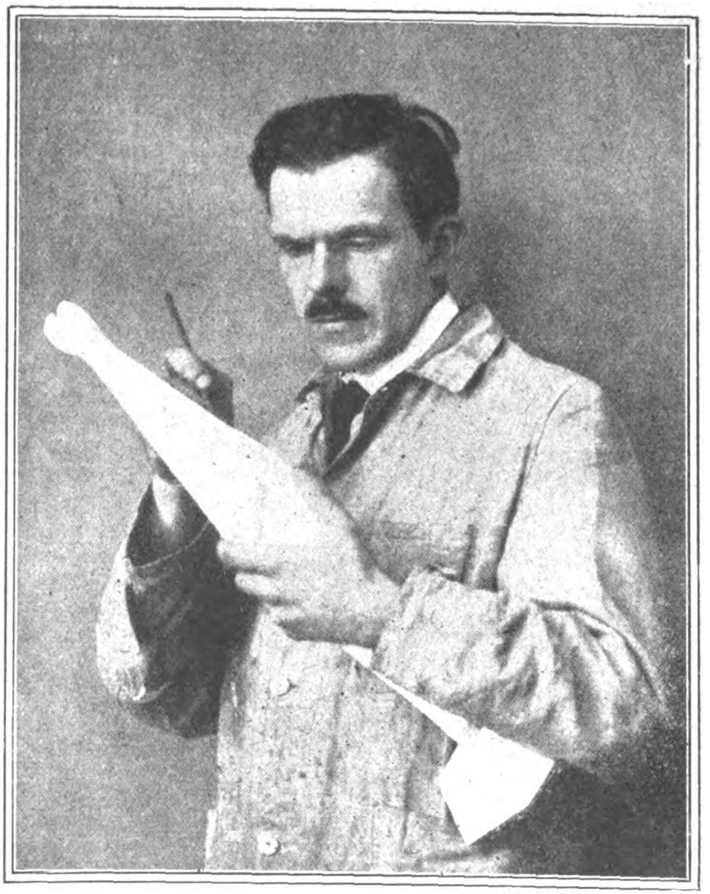
Um nur einige bezeichnende Zahlen zu nennen, gibt es in Berlin heute nicht weniger als 35 russische Verleger, während sich die Zahl der Buchhandlungen in den letzten drei Jahren von zwei auf zwölf erhöht hat. Als älteste und größte Unternehmung dieser Art sei die Buchhandlung Sachs angeführt, die 1919 gegründet wurde und heute schon drei Zweigniederlassungen hat. Sie bietet eine reiche Auswahl der alten und neuen russischen Literatur, hat einen Vertrieb nach allen Weltteilen und gibt ein „Russisches Buchhändlerblatt“ heraus, das gewissermaßen ein Miniaturgegenstück zum „Börsenblatt deutscher Buchhändler“ darstellt. Wir fügen die Abbildung eines der Sachs'schen Bücherläden als ein charakteristisches Beispiel für jene russischen Schilder und Aufschriften bei, die heute dem Berliner Straßenbild stellenweise geradezu ein moskowitisches Gepräge verleihen. Es gibt nur wenige Straßen, in denen sich keine russische Antiquitäten-, Papier- oder Konfitürenhandlung befände, und in jedem dritten oder vierten Hausflur begegnen wir dem Hinweis auf irgendeine russische Firma oder Vereinigung. Des ferneren erscheinen heute in Berlin 3 russische Tagesblätter und 25—30 Kunst- und Fachzeitschriften. In den gewesenen Gefangenenbaracken von Zühlsdorf, die heute zum größten Teil von russischen Emigranten bewohnt werden, ist eine großzügige russische Schule gegründet worden. Außerdem besteht in Groß-Berlin noch eine ganze Anzahl von russischen Lehrkursen, und in jüngster Zeit sind auch mehrere Synagogen für Angehörige des orthodoxen Glaubens entstanden.


Aus dem Berliner russischen Kunstsalon „Sarja“.
Hosiasson: Die Römerin.

Die politische Struktur der Berliner russischen Kolonie ist äußerst verzwickter Art. Sämtliche Parteien sind durch besondere Organe vertreten und träumen ihren eigenen Auferstehungstraum. So schart sich einerseits aus den nach Berlin geflüchteten Restoffizieren der einstigen Rigaer Judenitsch-Armee und aus ehemaligen Kriegsgefangenen, die es vorgezogen haben, nicht in die bolschewistisch gewordene Heimat zurückzukehren, eine stattliche Gruppe von Monarchisten zusammen. Die verschiedenen Schattierungen dieser Rechtsgesinnten haben vor einigen Monaten fusioniert und ein großes, einheitliches Parteikomitee gegründet. An seiner Spitze steht Senator Runski, der schon in der Politik Altrußlands eine Rolle spielte. Bedeutendere Vertreter dieser Richtung sind Markow und Korsokoff. Die Fäden des Berliner Zarismus sollen zum Teil nach Kopenhagen reichen, wo sich die Mutterzarin Feodora-Alexandrejewna aufhält, zum Teil bis zu Budapester Offizierskreisen und den nach dem Balkan verschlagenen Überresten der Wrangel-Armee. Als das andere Extrem des russischen Chaos ist jedoch auch der amtliche Bolschewismus in Berlin hoch im Schwunge. Infolge der Bestimmungen des Rapalloer Vertrages dürfte ja der deutschen Reichshauptstadt bald wieder ein bevollmächtigter diplomatischer Vertreter des Sowjetsystems beschert werden. Aber ganz hat der Verkehr von Regierung zu Regierung auch nach der Ermordung des Grafen Mirbach nicht geruht. Nach Kopp kam der aus Bayern ausgewiesene Krestinski als inoffizieller Vertreter der Räterepublik nach Berlin. Er ist neben seiner Berliner Mission zugleich Volksbeauftragter für Finanzwesen in Moskau; wie es scheint, ist bei dem gegenwärtigen Stand der russischen Finanzen für diesen Posten keinerlei Bedarf. Die bolschewistische Partei selbst hat in Berlin außer der Zeitschrift „Novi mir“ (Neue Welt) kein Preßorgan; die linksradikale Zeitung „Nakanune“ bemüht sich jedoch um die Anerkennung der Sowjetregierung. Wie die gemäßigten Russen hämisch behaupten, stützt sie sich zum Teil auf „reaktionäres“ Kapital. — Einen hervorragenden Anteil haben an der russischen Emigranten-

Pieß, phot.

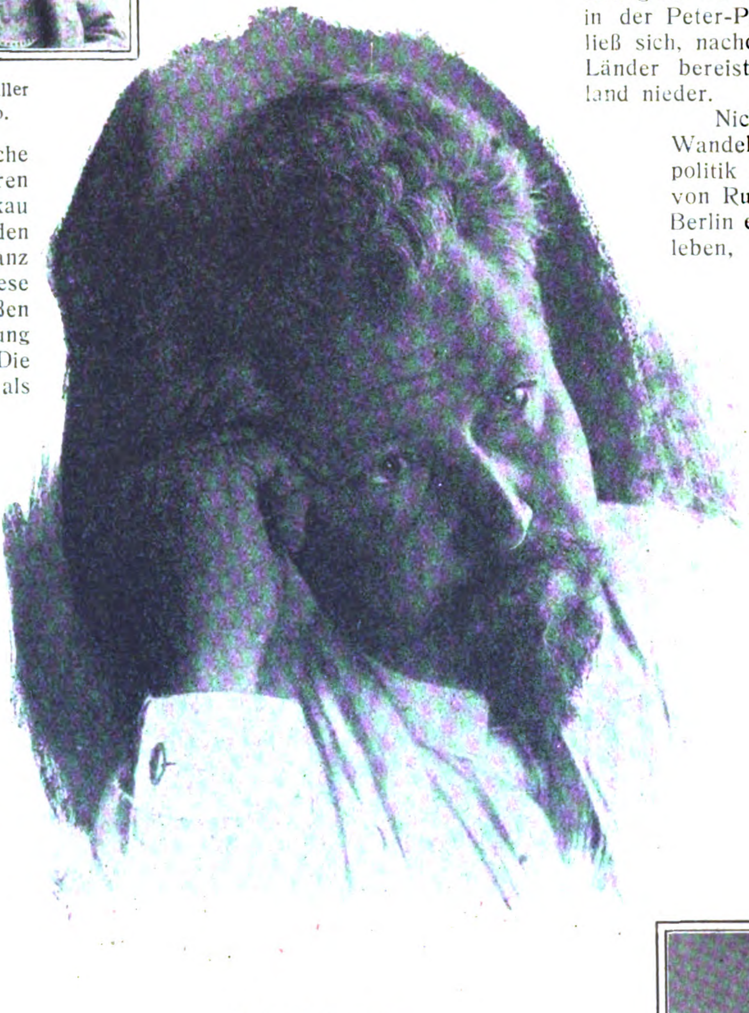
Die russische Malerin Boguslawskaja.


(Sturm-Verlag, Berlin.)

Der russische Bildhauer Archipenko.

Der russische Romanschriftsteller Nemirowitsch-Dontschenko.

bewegung die sozialistischen Oppositionsparteien, die eigentlich — wie die Dinge heute in Rußland beschaffen sind — als rechtsstehend gelten. Die Menschewisten, zumeist dem Arbeiterstande angehörig, scharen sich um den Politiker Martow und geben die Zeitschrift „Der sozialistische Bote“ heraus. Mit einer weitaus größeren Propaganda arbeiten jedoch die agrarsozialistisch gesinnten Sozialrevolutionäre, die gegen das bolschewistische System, das jetzt ihren 47 Hauptvertretern in Moskau durch einen Monstreprozeß den Garaus zu machen droht, ganz besonders erbost sind. Diese Partei gibt in Berlin mit großen Mitteln eine Tageszeitung namens „Golos Rossii“ (Die Stimme Rußlands) heraus, als deren Chefredakteur der zurzeit in Berlin ansässige, sturmerprobte Gründer Victor **Tschernoff** fungiert. Tschernoff, dessen interessanten Charakterkopf die Leserschar des „Echo“ abgebildet findet, hat das typische Schicksal russischer Revolutionäre hinter sich. Schon als Gymnasiast wurde er seiner Gesinnung wegen aus der Schule gewiesen. Von der Universität mußte er schnurstracks nach der berüchtigten Peter-Paul-Festung wandern und verbrachte dort längere Zeit in Untersuchungshaft, wurde dann auf die Dauer von 9 Monaten nach Sibirien verbannt. Als Begründer der sozialrevolutionären Partei verbrachte er die Jahre 1908—1917 in der Emigration und leitete von Paris und Italien aus mehrere russische Zeitungen. Die Revolution der Kerenski-Leute rief ihn nach der Heimat zurück. Er wurde Vorsitzender der Konstituante, um dann vor der Sowjetgewalt wieder flüchten zu müssen. Im Laufe eines längeren Gespräches bezeichnete Tschernoff den Bolschewismus als ein System der „kommunistischen Zwangsarbeit“ und als die Diktatur „des Generalstabes einer Partei“.



Viktor Tschernoff,
Gründer der sozialrevolutionären Partei.

Die Partei der bürgerlichen Demokraten, der sogenannten „Kadetten“, ist durch die im Verlage Ullstein erscheinende große Zeitung „Rul“ vertreten. Breite Schichten der deutschen Öffentlichkeit wurden auf dieses in der russischen Emigration aller Weltteile allgemein bekannte Blatt erst aufmerksam, als sein Redakteur Nabokow im März dieses Jahres Opfer eines Mordanschlages wurde, der in der Berliner Philharmonie anläßlich eines Vortrages des vorübergehend hier weilenden Parteichefs Miljukow von zwei russischen Monarchisten eigentlich gegen diesen gerichtet war. Die Stelle von Nabokow nahm dann **Hessen**, der Vorsitzende des 300 Mitglieder zählenden Berliner russischen Schriftstellervereins ein. Ein in der „Rul“-Redaktion aufgenommenes Bild stellt den gewesenen und den gegenwärtigen Schriftleiter dieses Blattes Schulter an Schulter dar.

Selbstverständlich herrscht unter den Russen Berlins ein reges Vereinsleben. Sämtliche Berufe haben ihre eigenen Verbände, außerdem besteht eine größere Anzahl von geselligen Klubs und ein besonders umsichtig organisiertes Unterstützungswesen. Sechzehn kleinere Interessenverbände wurden in eine großzügige „Gesellschaft zur Unterstützung russischer Untertanen“ zusammengeschlossen, die natürlich in engster Verbindung mit den deutschen Ämtern steht und sich dankbar über jene werktätige Förderung ausspricht, die ihr von seiten der deutschen Behörden, und ganz besonders des deutschen Roten Kreuzes stets zuteil wurde. An ihrer Spitze steht seit Nabokows gewaltsamem Tode der in unserer Zeitschrift abgebildete russische Politiker und Großindustrielle Sergius **Smirnoff**. Im Revolutionsjahre 1917 organisierte Smirnoff den Moskauer Stadtmagistrat und wurde im Kerenski-Kabinett Minister für Staatskontrolle. Nach Ausrufung der Sowjetrepublik war er drei Monate in der Peter-Paul-Festung eingekerkert und ließ sich, nachdem er als Emigrant mehrere Länder bereist hatte, dauernd in Deutschland nieder.

Nicht minder lebhaft als in den Wandelgängen der Berliner Russenpolitik geht es im Berliner Quartier von Rußlands Musen zu. Es gibt in Berlin etwas wie ein russisches Kunstleben, von dem weite Kreise der Öffentlichkeit Kenntnis nehmen. Die heimatlos gewordenen bildenden Künstler Rußlands halten sich zum größten Teil auf französischem und italienischem Boden auf. Aber ein wuchtig angelegter Berliner Kunstvertrieb sorgt für die Verbreitung ihres Ruhmes. Der bekannte Petersburger Verleger **Kogan** gibt in Berlin die mit vielem Geschmack redigierte Monatsschrift „Russische Kunst“ heraus, die ein übersichtliches Bild über den neuesten Stand der russischen Bildhauerei und Malerei in allen Ländern bietet. Von den Berliner Vertretern der neuesten russischen Kunst hat besonders der revolutionär gesinnte Plastiker Alexander **Archipenko**, dessen Bildnis wir veröffentlichen, mit seiner ungewohnten, ins Phantastisch-Geometrische ausartenden Körperkultur, die u. a. zu einer weitgehenden Reform des Modepuppenwesens Anlaß gab, viel von sich sprechen machen. Außer den Malern **Kandinsky** und **Punji** hat sich dann be-

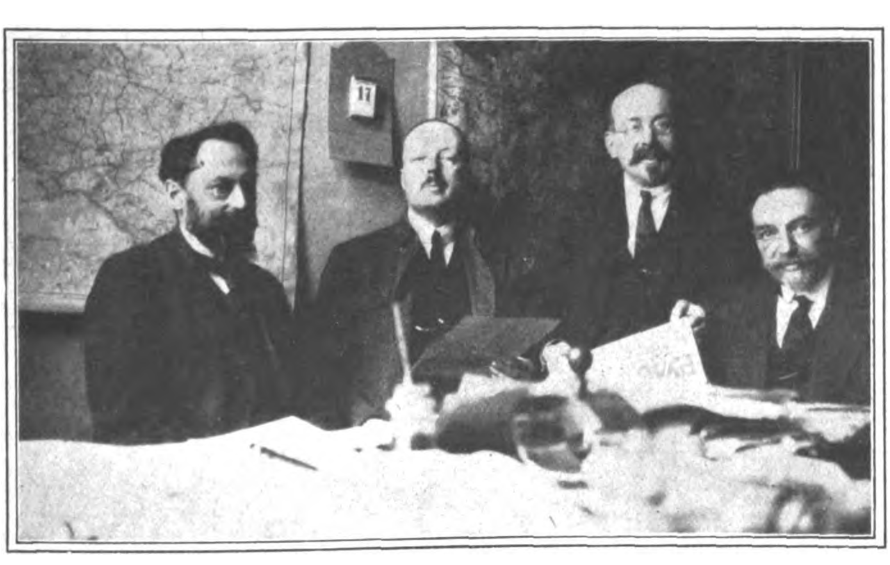
Der frühere russische Minister Smirnoff.

sonders Frau Boguslawskaja durch ihre Dekorationen für das Kabarett „Blauer Vogel" und durch ihre Zeichnungen für diverse Berliner Zeitschriften eine gewisse Volkstümlichkeit erworben. In der russischen Buch- und Kunsthandlung „Sarija" in der Tauentzienstraße wurde dieser Tage eine kleine Kunstausstellung der jüngsten Talente eröffnet, aus der wir den Lesern des „Echo" eine Kostprobe liefern.

РУССКІЙ
КНИЖНЫЙ
МОСКВА
МАГАЗИНЪ
и
БИБЛІОТЕКА

Russische Buchhandlung in Berlin.

Die am meisten illustre Persönlichkeit von sämtlichen Russen, die sich gegenwärtig in Berlin aufhalten, ist zweifellos der weltberühmte Dichter Maxim Gorki. Aber dieser gewaltige Interpret der russischen Volksseele führt, von einem langjährigen Leiden verstummt, ein äußerst zurückgezogenes Dasein. Einen zweiten Vertreter des russischen Romans, den in breiten russischen Volksmassen durch seine spannenden Reisebeschreibungen und Gesellschaftsromane beispiellos populären Nemirowitsch-Dantschenko, der trotz seiner vollendeten neunundsiebzig Jahre erst vor wenigen Wochen dem roten Elend den Rücken kehrte und nun eine bescheidene Stube in Friedenau bewohnt, lassen wir im Bilde folgen. Nemirowitsch-Dantschenko gehört noch zu jenem älteren Geschlecht der Romanciers, denen die Meister der französischen Romantik als Vorbilder dienten. Er bereiste die ganze Welt, hielt sich lange in den Tropen auf und ist der Verfasser von nicht weniger als 168 Bänden, die in Rußland mehr Auflagen erlebten, als die Werke der weltbekannten russischen Klassiker. Die Titel seiner volkstümlichsten Romane lauten: „Die Morgenflamme", „Das ewige Gedenken", „Die verlassene Festung", „Die Wolfsschlucht". Der erstaunlich rüstige Greis erzählt mit Begeisterung, wie er sich in seiner ungeheizten Moskauer Behausung durch die Erinnerung an Italiens blauen Himmel erwärmte und wie er sich nun unter Deutschlands gastfreundlicher Obhut von allen Leiden sichtlich erholt.



In der Redaktion der russischen Zeitung „Rul".

Freilich können Hunderttausende, die zumeist dem intellektuellen Stande angehören, nicht ohne theatralische Genüsse bestehen. So erfreut sich denn die Reichshauptstadt fast ununterbrochen Darstellungen in russischer Sprache, die in erster Reihe dazu berufen sind, zwischen den Einwohnern und den russischen Gästen Berlins ein Gefühlsband zu knüpfen. Noch erinnert man sich der geadelten Tanzrhythmik der Karsawina; das vor wenigen Monaten erfolgte Gastspiel des Moskauer Künstlertheaters erregte Aufsehen, und gern gedenkt man der wuchtigen Kreationen, die Katscharow und die Germanowa geboten haben. Neuerdings spendete das unter der Direktion Grischins stehende „Russisch-dramatische Theater" mit einer Aufführungsserie des an Handlung etwas armen, aber an oratorischer Leidenschaft überaus reichen historischen Mereschkowsky-Dramas „Zarewitsch Alexej" dem geistigen Groß-Berlin einen ungeteilten Genuß. Die geschmackvoll abgedämpfte Regie gefiel ebenso wie die geschichtlich verblüffend treue Darstellung des Zaren Peter I. durch Michael Muratow. Die hier abgebildete Schauspielerin Polewitzkaja, die sich als die Frau des Regisseurs der Reinhardt-Bühnen Iwan Schmidt, teilweise in Berlin aufhält, gehört zu den gefeiertesten Größen der russischen dramatischen Kunst. In diesem Zusammenhange sei erwähnt, daß in Berlin auch ein russischer Schauspielerverein besteht, dessen Vorsitz der in deutschen Gauen wohlbekannte Filmkünstler Runitsch einnimmt. Unter dem Titel „Theater und Leben" besteht in Berlin auch eine weitverbreitete russische Theaterzeitschrift.

Von allen Kunstattraktionen, die russischerseits geboten werden, haben jene des vor einem halben Jahr eröffneten Kabaretts „Blauer Vogel" die Kunstkenner Berlins am meisten alarmiert. Von dieser kleinen Bühne in der Goltzstraße, deren Innenbau die Architekten Nürnberg und Siecke mit vielem Stilempfinden besorgten und deren Vorhang und Decke Entwürfe von ersten Künstlern zieren, spricht uns im Rahmen oft bizarrer, aber stets launiger Dekorationen ein intimer, geistvoller Sonderton an, der sich bei aller schalkhaften Ausgelassenheit der in solchen Anstalten üblichen Laszivitäten stets mit Geschick zu enthalten weiß. Direktor Jushnij erheitert als Conférencier durch seine frohen, urwüchsigen Einfälle, und der Regisseur Duvan-Gorzoff sorgt für ein lückenloses Zusammenspiel, das in Anbetracht jener Zugeständnisse, die in sprachlicher Hinsicht von stockrussischen Schauspielern dem deutschen Publikum gemacht werden (es wird zur Hälfte in deutscher Sprache vorgetragen), nicht immer leicht fällt. „Der blaue Vogel" stellt Frohes und Melancholisches, internationalen Ulk und russische Volksmotive in buntem Durcheinander dar. Er will nichts Bestimmbares sein (was ja auch gar nicht in der Art der echten Kabarettkunst liegt), und wirkt gerade aus diesem Grunde eigen. Nun behaupten jedoch die von den Eigenwerten ihrer Nationalkunst erfüllten Russen, daß der „Blaue Vogel" bei allen Vorzügen nichts Echt-Russisches sei und streichen ihm gegenüber ein zweites russisches Kabarett heraus, das in jüngster Zeit auf dem Kurfürstendamm eröffnet wurde und den schmucken Titel „Wanjka Wstanjka" (Das Stehaufmännchen) führt. In der Tat treten auf dieser mehr improvisierten Bühne, auf der außer den einleitenden Worten des Conférenciers nur Russisch gesprochen wird, russische Bauern- und Bohémienzüge derber hervor. Bisweilen weht uns eine ungefälschte moskowitische Kasernen- und Asylluft an. Aber im Zuschauerraum schmaust und zecht man nach weltlichem Brauch. Ein befracktes Kellnerheer schafft alles, was gut und teuer ist, im Handumdrehen herbei. Und es ist redlich teuer! Es knallt der entpfropfte Sekt, ein verführerischer Junggänsebratenduft erfüllt den Raum. Und so findet denn auch diese „echt russische Volkskunst" den Weg zu den zahlungsfähigen Habitués des Berliner Westens. — Anschließend sei hier als häufiger gern gesehener und ihrer Künstlerschaft wegen hochgeschätzter Gäste aus dem ehemaligen Rußland der ukrainischen Volkssänger kurz gedacht, die in kurzen Zwischenräumen Konzerte in Berlin veranstalten. Auch eine ukrainische Volkskunstausstellung ist jetzt in Berlin zu Gaste.

Der Ackermann und der Tod.

Ungeheure Ernte hat der Schnitter Tod während des Weltkrieges auf den Schlachtfeldern der Erde eingeheimst — unbekümmert darum, ob seine Opfer reif für die Sichel waren oder noch lange nicht. Unzählige, die bittere Verluste zu beklagen hatten, fluchten dem „grimmigen Tilger aller Leute, dem schädlichen Verfolger aller Welt, dem schrecklichen Mörder aller Menschen", gleich jenem „Ackermann aus Böhmen", der den Räuber seines Glücks vor das Gericht zerrte und schließlich doch das Urteil Gottes anerkennen mußte: „Jeder Mensch ist dem Tode sein Leben, den Leib der Erde, die Seele uns zu geben verpflichtet." Beruhigung und Tröstung findet man in reichstem Maße in jenem wundervollen Streit- und Trostgespräch vom Tode aus dem Jahre 1400, das unter dem Titel „Der Ackermann und der Tod" als das erste klassische Werk der neuhochdeutschen Schriftsprache unserer Literatur angehört. „Diese Dichtung," hat Professor Konrad Burdach, der beste Kenner der deutschen Renaissance, einmal gesagt, „ist ganz Flammenschrift des persönlichsten Erlebens, Fühlens, Grübelns, des vernichtenden Schmerzes, der Wut und Verirrung einer um Liebe und Eheglück betrogenen Seele, doch zugleich der klare Ausdruck einer reichen Lebensbeobachtung und Menschenkenntnis, einer wahrhaft religiös philosophischen, von antikem Geist gestärkten Weltanschauung, einer künstlerischen Besonnenheit, der die Plastik realistischer Darstellung bewundernswert zu Gebote steht." In der Sprache, dem Aufbau und der dichterischen Form ist die Dichtung ebenso glänzend wie ihrem Inhalt nach; sie stellt sich dar als das tiefste Werk des deutschen Humanismus in deutcher Prosa, als das bedeutsamste Denkmal der deutschen Sprache vor Luther.

Diese köstliche Perle unseres Kulturbesitzes, den uns niemand rauben kann, hat Alois Bernt in eine neue, moderne Fassung gebracht, und in der billigen Ausgabe der überhaupt höchst empfehlenswerten Insel-Bücherei kann sie jeder für wenig Geld erwerben. Mögen recht viele zu diesem köstlichen Büchlein greifen!

Tief und nachhaltig waren die Beziehungen und Eindrücke der italienischen Renaissance zu den gelehrten und höfischen Kreisen Böhmens; in dem Stil der Prager Kanzlei Karls IV., der keineswegs „des Heiligen Römischen Reiches Erzstiefvater" war, fanden diese Einflüsse zuerst ihren sichtbaren Ausdruck. Jenen Kreisen stand der Dichter des Streitgespräches mit dem Tode sicherlich nicht fern, ja er hat wohl in ihnen seine Erziehung und Bildung genossen. Mit Vorbedacht verheimlicht er seinen Namen und Stand; er sagt, er sei ein Ackersmann, der von der Vogelfeder seinen Pflug nehme und im Lande Böhmen wohne. Aus seinen Andeutungen erfahren wir noch, daß er Johannes hieß, ein Gelehrter und wahrscheinlich ein höherer kaiserlicher Beamter in Saaz war, und daß seine junge Frau am 2. August 1400 bei der Geburt eines Kindes starb. Dieser Schicksalsschlag traf den Gatten schwer, und in der Trauer um den Verlust schrieb er seine uns tief ergreifende Dichtung nieder. Er ringt mit dem unbegreiflich rätselhaften Problem des Sterbenmüssens. Mit allem Rüstzeug der Bildung seiner Zeit zieht er aus zum Sreite. Plato, Aristoteles und Seneca wie die Bibel müssen ihm die Waffen leihen, aber der Tod bleibt Sieger, ihm, dem Kläger, der wohl gefochten hat, wird Ehre zuteil. Und doch findet der Dichter eine Lösung: „Ist mir mein Weib körperlich tot, in meinen Gedanken lebt sie mir doch immer fort." Das ist die einzig mögliche Lösung: Die Liebe überwindet alles, auch den Tod!

Der Dichter spricht von seinem eigenen Verlust; was seine Seele an persönlichem Leid empfindet, dem gibt er mit beredtem Munde in wuchtigen Worten machtvoll Ausdruck. Er ist ein hitziger, von dem ihm zugefügten Unrecht überzeugter Ankläger, der aufs schärfste mit seinem Widersacher ins Gericht geht. Wahrlich, er macht es dem Tode nicht leicht, ihn ins Unrecht zu setzen. Aber auch der Angeklagte weiß sich geschickt zu verteidigen und den Gegner in die Enge zu treiben. Die beiden, die sich da gegenüberstehen, sind in der Art ihrer Rede völlig verschieden und in ihrem Auftreten, in der Sprache, in der Beweisführung jeder für sich genau charakterisiert. Und gerade darin offenbart sich die höchste Kunst, die Meisterschaft des Dichters, daß er, der Kläger, zugleich auch die Rolle des Todes durchführt. In dem heißen Schmerz um den Verlust der über alles geliebten Gattin hat er doch die moralische und künstlerische Kraft, sich in die

LOHSE'S
Eau de Cologne
LILAC
GUSTAV LOHSE
BERLIN
WIERTZ
DEN DUFT FRISCHBLÜHENDEN FLIEDERS GIBT
Lohses Lilac Eau de Cologne
NATURGETREU WIEDER
Gustav Lohse ~ Berlin

Stelle des Vernichters seines Glücks zu setzen und diesem die Worte der Verteidigung in den Mund zu legen. So schafft er wirklich ein Streit-, aber zugleich auch ein Trostgespräch, nicht nur für sich, sondern für die Menschheit. Denn was er erlitt, haben alle zu erdulden, seine Klage ist die aller Sterblichen, das Urteil, dem er sich unterwerfen muß, haben alle anzuerkennen. Und so wächst sein schmerzliches Erlebnis hinan zum Sinnbild jeglichen Erdenlebens.

Aus der Schachwelt

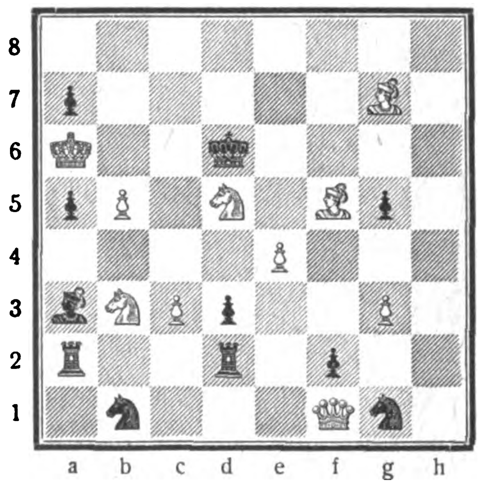
Partie. Das folgende Vierspringerspiel, das als entscheidender Waffengang um die Meisterschaft der Berliner Schachgesellschaft 1922 zum Austrag gelangte, entnehmen wir mit den Anmerkungen der gediegenen von Meister P. Krüger geleiteten Schachspalte der „Hamburger Nachrichten“. Weiß: Ahues. Schwarz: Dr. Dührssen. 1. e2—e4, e7—e5; 2. Sg1—f3, Sb8—c6; 3. Lf1—b5, Sg8—f6; 4. Sb1—c3, Lf8—b4; 5. 0—0, 0—0; 6. d2—d3, d7—d6; 7. Lc1—g5, Sc6—e7; 8. Sf3—h4!, Se7—g6? (Besser c7—c6); 9. Sc3—d5, c7—c6; 10 Sd5×b4, c6×b5; 11. Sb4—d5, Lc8—e6; 12. Lg5×f6, g7×f6; 13. Sh4—f5! (die weiße Stellung ist nun überlegen); 13. . . . ., Le6×d5; 14. e4×d5, Kg8—h8; (die schwarze Bauernstellung auf dem Königsflügel ist schlecht; aber Schwarz hat gewöhnlich in ähnlichen Stellungen die Hoffnung auf Angriff durch die offene g-Linie. Hier nimmt Weiß durch vorsichtiges Spiel bald alle Aussichten); 15. Dd1—f3, Tf8—g8; 16. g2—g3, Dd8—f8; 17. Kg1—h1, Ta8—d8; 18. a2—a4! (diese Öffnung der Turmlinie verstärkt das Spiel außerordentlich); 18. . . . ., b5×a4; 19. Ta1×a4, a7—a6; 20. Ta4—b4, Td8—d7; 21. Sf5—e3, Df8—g7; 22. Se3—f5 (Weiß will Zeit gewinnen; stärker war Tb4—g4); 22. . . . ., Dg7—f8; 23. Sf5—e3, Df8—d8; 24. Se3—g4, Kh8—g7; 25. Df3—f5!, Tg8—h8 (die Stellung ist auf die Dauer nicht zu halten; Schwarz versucht daher einen Angriff unter Qualitätsopfer); 26. Sg4×f6, Dd8×f6; 27. Df5×d7, Df6—f3†; 28. Kh1—g1, h7—h5; 29. Tf1—e1 (Dd7×d6 wäre natürlich verderblich wegen h5—h4 nebst h4—h3); 29. . . . ., Th8—h6 (h5—h4 scheiterte an 30. Dd7—g4); 30. Dd7—h3, Sg6—f4 (auf Df3×d5 würde 31. Dh3—g2 auch entscheiden); 31. Tb4×f4, e5×f4; 32. Dh3—g2, Df3—g4; 33. g3×f4, Th6—g6; 34. Dg2×g4, Tg6×g4†; 35. Kg1—f1, Tg4×f4; 36. Te1—e4!, Tf4—f5; 37. c2—c4, Tf5—f3; 38. Kf1—e2, Tf3—h3; 39. c4—c5, f7—f5; 40. c5×d6, Schwarz gibt auf.

Aufgabe Nr. 49.

Von V. Marin in Barcelona, Spanien.

(I. Preis im Problemturnier von Kagan's „Neueste Schachnachrichten“.)

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung: Weiß: Ka6, Df1, Lf5, g7, Sb3, d5, Bb5, c3, e4, g3 (10 Steine).

Schwarz: Kd6, Ta2, d2, La3, Sb1, g1, Ba5, a7, d3, f2, g5 (11 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt.

Die vollendet schöne Aufgabe beweist überzeugend die Unerschöpflichkeit des Gedankengehalts des königlichen Spiels. Der Verfasser hat mit diesem Erzeugnis ein Kunstwerk geschaffen, dessen Feinheiten wie prächtiger Facettenschliff an

Jeder kann sein eigener Handwerker sein, wenn er den
„Hausbaumeister“-Werkzeugschrank
(gesetzl. gesch. 269381 / 9b / H 42705) besitzt.

Derselbe ist **85** cm breit und **122** cm hoch, sehr stark gebaut und fein lackiert, mit **94** besten Qualitätswerkzeugen in Handwerker-Größe ausgestattet für d. Bearbeitung v. Holz, Steinen, Eisen, Metallen, Farben, Glas.

Dr. Rolf Hartig
Blankenburg i. M., 15. Jan. 1922

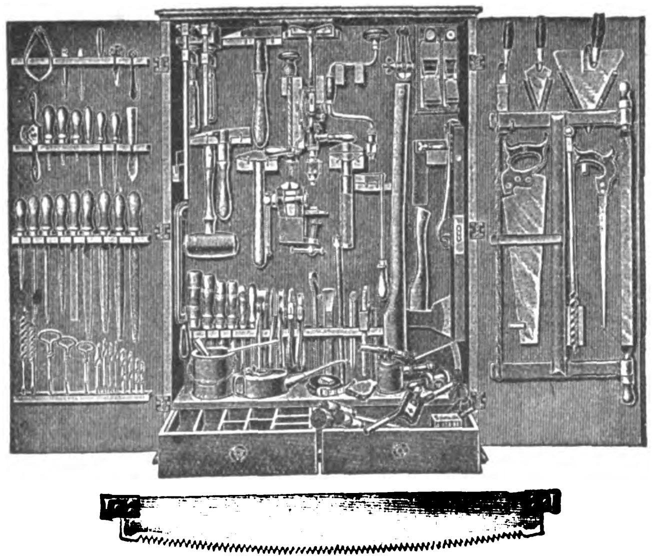
HAUSBAUMEISTER“ - Werkzeugschrank: Letzten Sonntag habe ich unter Beteiligung der ganzen Familie Ihren herrlichen Schrank ausgepackt u. eingeräumt.

Wenn man 15 Jahre im Ausland war und als Farmdirektor sämtlichen Handwerkern beratend und anleitend vorstehen mußte, dann weiß man erst ein gutes deutsches Stück Werkzeug recht zu schätzen.

Nun bringt Ihr Schrank aber nicht nur ein Stück, sondern eine ganze herrliche Sammlung, wovon jedes ein Meisterstück bester Präzisionsarbeit ist.

Ich kann nur jedem, der hinausgeht, empfehlen, sich diese mit viel Liebe und Überlegung zusammengestellte Werkzeugsammlung mitzunehmen; so etwas kann man in Übersee nicht kaufen und sicher nicht zu diesem Preise.

Dr. Hartig, vormals Direktor der Deutschen Farm-Gesellschaft A.-G. in D.-S.-W.-Afrika



FABRIKANT:
OTTO HANSEN
KIEL * HOHE STRASSE 2a
Exportvertreter in Hamburg I, Gertrudenhof: Wilhelm Kleine
(Musterschrank vorrätig).

Abt. S.-W.-Afrika
Bremen, 13. Januar 1922

Bezugnehmend auf Ihre Lieferung vom 27. September v. J. über einen „HAUSBAUMEISTER“-Werkzeugschrank freut es uns, Ihnen mitteilen zu können, daß dieser Probeauftrag zur vollen Zufriedenheit unserer Freunde ausgefallen ist und die ganze Ausführung allgemeinen Beifall gefunden hat. Dank der sehr guten Verpackung ist der Schrank in glänzender Verfassung drüben angekommen, obwohl derselbe einen sehr schweren Inlandstransport noch zu bestehen hatte. Wir hoffen, Ihnen in Kürze einige größere Nachbestellungen auf diese Werkzeugschränke erteilen zu können.

gez. Der Besteller.

Weitere vorzügliche Zeugnisse werden auf Wunsch gern übersandt!

Man achte auf mein gesetzlich geschütztes Warenzeichen „HAUSBAUMEISTER“ welches sich an den Türen eines jeden Schrankes befinden muß.

einer Kristall-Prunk-Vase anmuten. Solange die Problemproduktion derartige Leistungen aufzuweisen hat, braucht dem Kunstschach vor der Möglichkeit der Ideenerschöpfung keineswegs zu bangen. (Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.)

Lösung der Schachaufgabe Nr. 47 in „Echo“ Nr. 2032. Stellung. Weiß: Kd2, Tb8, c1, Lg1, Sa4, e2, Bb2, c5, e4, g3 (10 Steine). Schwarz: Kc4, Lc2, Bb3, b4, e5, g5 (6 Steine). 1. Lg1—h2!! (erster Räumungszug, Platzräumung!), g5—g4; 2. Se2—g1!! (zweiter Räumungszug zur Vermeidung des „Patt“), Kc4—d4; 3. Tb8×b4‡. Zwar nur ein Hauptspiel, dafür aber höchst kunstvoll. Unser verehrter Mitarbeiter „Schachtreu“ in Athen bezeichnet das Problem mit Recht als eine witzige Vexieraufgabe.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 47a in „Echo“ Nr. 2032. Stellung. Weiß: Ke1, Dc2, Tb4, g7, Ba3 (5 Steine). Schwarz: Ka5, Ld7, Sb6, Ba4, a7 (5 Steine). 1. Dc2—c6!, L×c6; 2. T×a7‡. 1. . . ., Sp bel.; 2. Tb5‡. 1. . . . ., a6; 2. D×b6‡. 1. . . . ., Ka6; 2. T×a4‡. Übriges leicht. Ein niedliches Stück mit gefälligen Wendungen. Richtige Lösungen sandten: „Schachtreu“, Athen, Griechenland (Nr. 47 in „Echo“ Nr. 2032), Emil Dieterle, São Paulo, Brasilien (Nebenlösung von Nr. 44 in „Echo“ Nr. 2024), C. Menning, Lydenburg, Transvaal (Nr. 45 in „Echo“ Nr. 2026), Augusto Hennig, Santa Cruz, Brasilien (Nebenlösung von Nr. 44 in „Echo“ Nr. 2024), Augusto, Vigo, Spanien (Nr. 45 in „Echo“ Nr. 2026 und Nebenlösung von Nr. 44).

Schachbriefkasten. „Schachtreu“, Athen. Aufrichtigen Dank für Ihre lieben Zeilen, die in jeder Hinsicht den Nagel auf den Kopf treffen. Sie werden jedoch an sich selbst die Erfahrung gemacht haben, daß das Reich Caissas dem sagenhaften Wunderland Atlantis verzweifelt ähnelt. Wer erst mit den geistvollen Schönheiten des Schachspiels Bekanntschaft gemacht hat, will deren Reiz um keinen Preis mehr missen! — Bezüglich des Dreizügers in der nächsten Rubrik endgültige Nachricht. Einstweilen herzliche Grüße. Augusto, Vigo. Zu Nr. 44. Bei 1. Kd7, g6; 2. Sc4, g4 folgt 3. Sd6!, g5; 4. Se4‡. Zu Nr. 46. 1. Sf8—e6?, La5; 2. Sg5, D×b5!! Beste Grüße. A. H., Santa Cruz. Nr. 44. 1. Tf7—f8 scheitert an g5—g4! Wenn nun 2. Ke5, so geschieht g7—g5!! und die Mattführung ist vereitelt. Im übrigen noch vielen Dank für Ihren wiederholten freundlichen Hinweis auf den Irrtum in der Lösung zu Nr. 43. Beste Grüße.

Humoriſtiſches

Ausrede. Ein Mann schickte einen Brief an einen Geschäftsfreund, hatte aber nur einen sehr schmutzigen Briefumschlag. Aber als sparsamer Mensch benutzte er ihn doch, schrieb aber auf die Rückseite:

„Bitte entschuldigen Sie das unsaubere Kuvert, es war tadellos, als ich es zur Post brachte.“

Ein Rohling. Frau (aus der Zeitung vorlesend): „Die Eingeborenen in Sumatra kaufen sich ihre Frauen und müssen dafür Vieh oder Geschenke im Werte von hundert Mark geben. Ist das nicht schrecklich?“

Der Gatte: „Na, ich weiß nicht, dort ist eben auch alles teuer geworden.“

Kinder von heute. Onkel: „Hier Bubi, wenn du schön brav bist, kriegst du dieses schöne, neue, große, blanke Fünfzigpfennigstück.“

Der dreijährige Bubi: „Onkel, haste nich 'n alten dreckigen Fünfmarkschein?“

Trost. Ein Mann stand vor dem Schöffengericht und versuchte durch tiefbetrübte Miene und herzbrechendes Schluchzen die Männer hinter dem Richtertisch zu rühren.

„Sind Sie schon einmal zu Gefängnis verurteilt worden?“ fragte der Richter.

„Nein, nein, noch nie“, schluchzte der Angeklagte unter neuen Tränenfluten.

„Na, weinen Sie man nicht, lieber Mann,“ sagte der Richter tröstend, jetzt kommen Sie rein.“

Selbstbewußt. „Sie, Herr Ober, ich habe schon bessere Suppe gegessen, als diese hier.“

„Aber nicht bei uns, mein Herr!“ (Satir. Tag.)

Telegramm Nr. 072
aufgegeben am 3. 7. 22.
um 12.20 Uhr nachm
von Fanö-Bad
durch Cln

Motorstoewer Stettin =

Telegraphie des Deutschen Reiches
Amt: Stettin

Telegramm aus: Fanö-Bad (Dänemark) Sn 34/3 32 45/44 W 3 9 40

Im Fanö-Rennen gewinnt Stoewer 2 1/2 Liter-Wagen ersten Preis und schlägt mit 138 Stunden-Kilometer weit überlegen sämtliche Wagen der internationalen Konkurrenz bis einschliessl. 6-Liter-Klasse. D 7 zweiter Preis als schnellster Tourenwagen mit 183 Stunden-Kilometer.

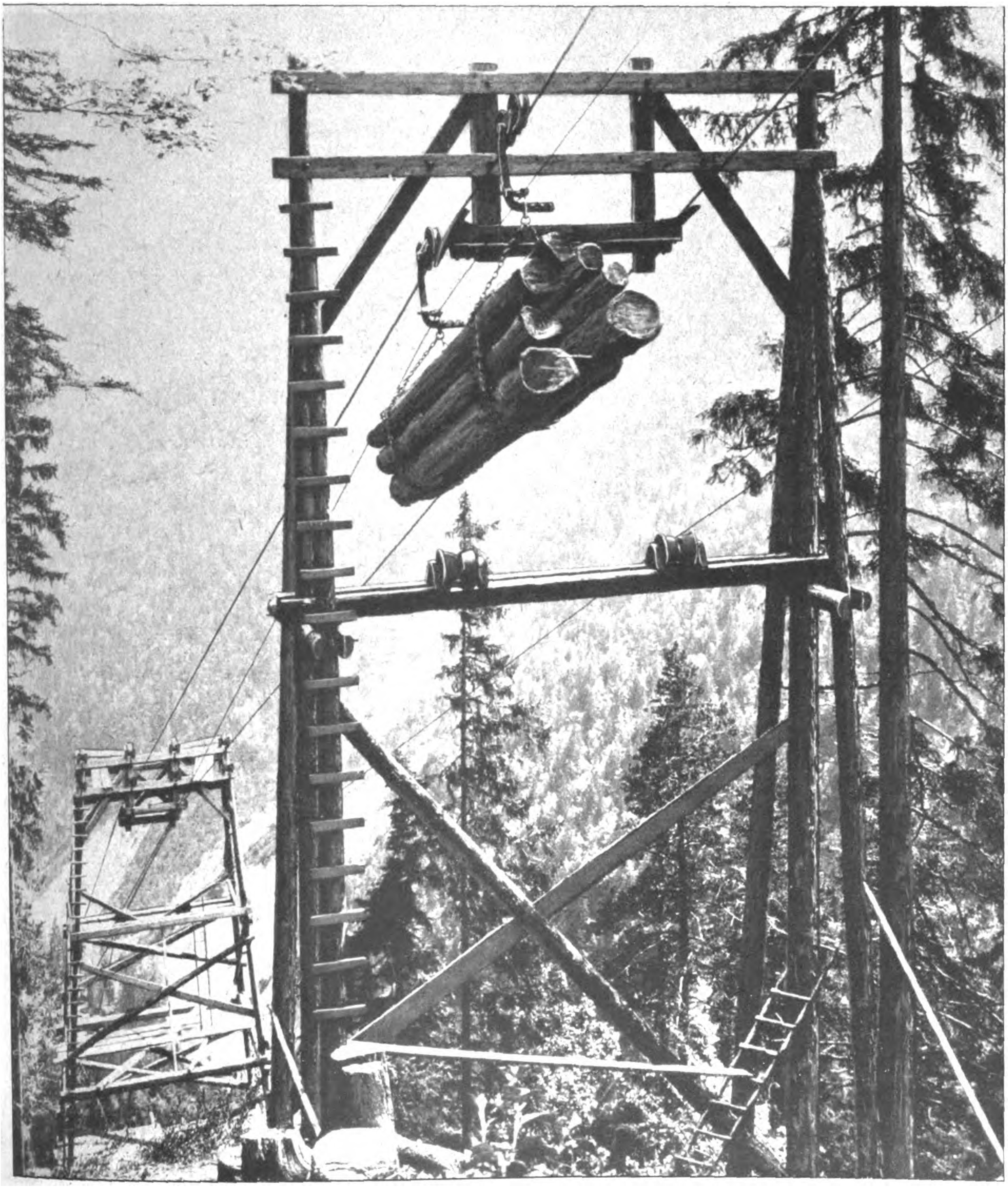
Weitere Stoewer-Erfolge in letzter Zeit:

Internationale Zuverlässigkeitsfahrt Bombay (Indien): Erster Preis • Harzer Bergrennen: Erster u. dritter Preis. Im großen Sachsenpreis über 700 km Fahrt 6-Zylinder-Stoewer im Bergrennen beste Zeit u. bei Zuverlässigkeitsfahrt als erster durchs Ziel. Badener A. D. A. C. Gaufernfahrt 188 km: Erster Preis.

STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT vorm. GEBRÜDER STOEWER-STETTIN

Eigene Verkaufsfilialen in Berlin, Hamburg u. Stettin :: Vertretungen an fast all. größeren Plätzen des In- u. Auslandes.

Deutſche Export-Revue
Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



BLEICHERTSCHE DRAHTSEILBAHN ZUM HOLZTRANSPORT IN BAYERN.
Die Bahn hat eine wagerechte Länge von 660 m und ein Gefälle von 314 m. Die Anzahl der Fahrten beträgt 6 in der Stunde, die Leistung bei 3,5 cbm Einzellast daher 21 cbm stündlich. (Siehe den Aufsatz: „Drahtseilbahnen und Kabelkrane zum Holztransport" auf Seite 2903.)

Rumänien und Deutschland.

Eine wirtschaftspolitische Betrachtung.

Von Prof. R. F. Kaindl, Graz.

Vor kurzem brachte ein deutsches Blatt Großrumäniens eine aufsehenerregende Mitteilung. Bei Erörterung von Paßfragen kommt es darauf zu sprechen, daß Rumänien phantastische Beträge fordert, wenn ein Deutscher einreisen will, und gibt dazu folgende Erklärung: „Großrumänien will nicht, daß deutsche Staatsbürger in hellen Haufen hereinkommen. Besonders dann nicht, wenn es sich um Kaufleute handelt. Denn die deutschen Kaufleute sind fleißig. Mit der verfluchten Tüchtigkeit, die in ihnen steckt, könnten sie der einheimischen Konkurrenz schaden. Und die „einheimischen" Waren, die aus Frankreich und Italien kommen, verdrängen. Sie sind ja auch billig, diese verruchten Deutschen. Und ihre Artikel haben Qualität."

Daraus ist zunächst zu ersehen, daß leider die durch den Krieg heraufbeschworene Spannung noch anhält. Man merkt es dem Bericht der gut deutschgesinnten Zeitung an, wie man unter den Rumänen von den Deutschen spricht. Man weiß auch woher der Wind bläst. Der Korrespondent der Grazer Tagespost berichtet jüngst über das Leben in Bukarest, die Werbearbeit der Franzosen dort, ihre berückende Schmeichelei gegenüber den Rumänen und ihrer „von französischem Geist erfüllten" Kultur. „Aber es ist heute schon offensichtlich, daß solche billige Art nicht tief in die Volksseelen eindringt, und es ist heute schon festzustellen, daß gerade die breiten rumänischen Massen und zuvor deren Führer ein Treiben ablehnen, das krankhaften Kriegshaß zum Schaden der Völker noch weiter pflegen will. Auch durch Rumänien geht schon das Besinnen — französische Orden, in Masse hier verteilt, wiegeln nur selten noch auf zur Parole gegen die „Boches", und der Deutsche, der ehrlich in Geschäften ins rumänische Land kommt, findet manchen rumänischen Handdruck schon als Willkommengruß."

Verschiedene Umstände werben für Deutschland. Es hat immer besonnene Rumänen gegeben, die den hohen Wert der deutschen Kultur und Arbeit anerkannt haben. Ohne deutsche Kultur gebe es keine rumänische Kultur, hat vor einigen Jahren Prof. Aurel Popovici gesagt, und eine Fülle von deutschen Wörtern für Gegenstände aller Art, die die Rumänen erst von den Deutschen kennengelernt haben, bezeugen die Richtigkeit dieses Ausspruchs. Was Bukarest und ganz Rumänien an Kultur besitzt, beruht auf deutschen Grundlagen*). Man weiß auch, daß die deutsche Einfuhr bedeutend war, und als Rumänien zur Hebung seiner Industrie die Einfuhr erschwerte, entstanden überall Fabriken aller Art, die von Deutschen begründet und in denen vor allem deutsche Arbeiter beschäftigt waren. Auch in der Petroleumindustrie, der Holzgewinnung und Holzverwertung arbeiteten deutsches Geld und deutsche Hände. Schon vor Jahrzehnten haben Rumänen ihren Volksgenossen die gründliche deutsche Kultur vor der französischen empfohlen, die ihnen nur rohen Materialismus, eine schlüpfrige Literatur, Leichtfertigkeit und Hang zum Luxus brachte. Wie recht die beiden Majorescu mit dieser Warnung hatten, beweisen ja die Schilderungen des Bukarester Lebens der Gegenwart.

Kein Wunder, daß einsichtige Rumänen wieder ihre Landsleute an den Wert deutscher Arbeit zu erinnern suchen. Vor einigen Monaten ist im Bukarester Blatte Adeverul eine geradezu begeisterte Schilderung über eine Gartenanlage, die ein eingewanderter Bayer an einer felsigen Uferpartie der Donau mit eigener Händearbeit geschaffen hat, erschienen. Die „hängenden Gärten der Semiramis" nannte J. Theodoresku diese Gemüse-, Obst- und Getreidekulturen. Und seine Schilderung schließt er mit den Worten: „Ein armseliger Deutscher kommt da wie ein vertriebener Hund in eine fremde Welt, setzt sich auf einen undankbaren Boden und schafft sich ein Paradies. Der Einheimische aber, der den Boden kennt, sich auf seine Familie stützen kann, der die Sprache kennt und alle möglichen Vorteile genießt, bleibt unglücklich, elend, ungebildet. Ja es gibt auf dieser Welt Wunder, die einen verwirren."

Wer Altrumänien kennt, weiß wie recht Theodoresku hat. Neben dem Bukarester Luxus aus Paris und der geschniegelten Scheinkultur sonst überall Armut und Unbildung auf dem ganzen flachen Land! Daß das nur mit deutscher Hilfe anders werden kann, hat ein prächtiger Aufsatz der „Schwäbischen Volkspresse" (Temeschburg im rumänischen Banat) in packender Weise gezeigt. Hier können nur wenige Sätze daraus angeführt werden. „Daß unsere rumänischen Mitbürger stets mit Paris sympatisierten, ist bekannt. Allein, wo es sich um die wirtschaftliche Neuorganisation eines aufs Doppelte vergrößerten Landes handelt, da dürften neben den Gefühlsmomenten doch mehr praktische Erwägungen zur Geltung kommen. Im Wirtschaftsleben müssen die realen Interessen maßgebend sein. Diese empfehlen aber auch den Rumänen die Anbahnung lebhafter wirtschaftlicher Beziehungen zu Deutschland. Die Produktion beider Staaten ergänzt sich in solchem Maße, wie kaum zwischen zwei anderen Ländern. Es sind also die Vorbedingungen zu einem engen Warenaustausch zwischen beiden in ganz hervorragendem Maße vorhanden. Zumal auch die Valuta fast gleichwertig ist, also der Handel nicht durch ein bedeutendes Disagio erschwert wird. Und wenn auch unseren rumänischen Mitbürgern die französische Kultur sympathischer ist, so wäre doch ein intensiverer Einfluß der deutschen Kultur gerade für das rumänische Volk viel nützlicher. Denn wo das Temperament ohnedies überschäumt, da bietet eben die ernstere und tiefer prüfende deutsche Kultur mit ihrem hervorragenden Organisationstalente, Gemeinsinn, Ordnungsliebe und Pflichtbewußtsein eine höchst wertvolle Ergänzung und heilsame Korrektur."

Wahr und packend gesagt. Unseren Deutschen in Großrumänien (etwa eine Million) dürfen wir zutrauen, daß sie in diesem Sinne weiter wirken werden. Sie werden die darniederliegende Industrie, Landwirtschaft usw. zu heben suchen, aber auch dahin wirken, daß sie ihre Produkte gegen deutsche Waren umsetzen können. Schließlich muß auch den Rumänen einmal die Lust vergehen, deutsche Waren nur der ihnen eingeredeten Antipathie halber nicht aus Deutschland zu beziehen, sondern durch Vermittlung der Kaufleute aus den Ententestaaten, dafür zu höheren Preisen! Denn das wurde in letzter Zeit mehr als einmal öffentlich festgestellt! Und ebenso muß Rumänien daran gehen, seine Bodenschätze wirklich rationell zu verwerten, seine Industrie großzügig auszubauen, sein Transportwesen zu ordnen. Dazu ist unbedingt deutsche Hilfe nötig.

Diese Einsicht muß kommen. In Südslawien hat man längst die heute vollzogene Verbindung Deutschlands mit Rußland vorausgesehen und hat daher auch selbst nach enger wirtschaftlicher Annäherung an Deutschland getrachtet. Der Handelsvertrag ist geschlossen, die südslawische Öffentlichkeit hat ihn mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Aus Südslawien werden in der letzten Zeit zahlreiche Neugründungen von Fabriken, Geldinstituten und dgl. gemeldet. Serbische Blätter (selbstverständlich auch die deutschen im Südslawenstaate) betonen immer wieder die Bedeutung der deutschen Arbeit und den Wert der Austauschmöglichkeit der südslawischen Erzeugnisse gegen deutsche. Hält diese verständige Richtung in Südslawien an, so darf man auf eine ungeahnte Entwicklung des südslawischen Wirtschaftslebens rechnen, an dem auch hier die einheimischen Deutschen und die Deutschen von auswärts großen Anteil haben werden. Kein Zweifel, daß diese Entwicklung auch sonst die Stellung Serbiens kräftigen wird. Rumänien wird diesem Beispiel folgen müssen, wenn es nicht zu seinem Schaden zurückbleiben will, besonders nachdem voraussichtlich auch in Rußland deutsche Arbeit den Fortschritt verbürgt.

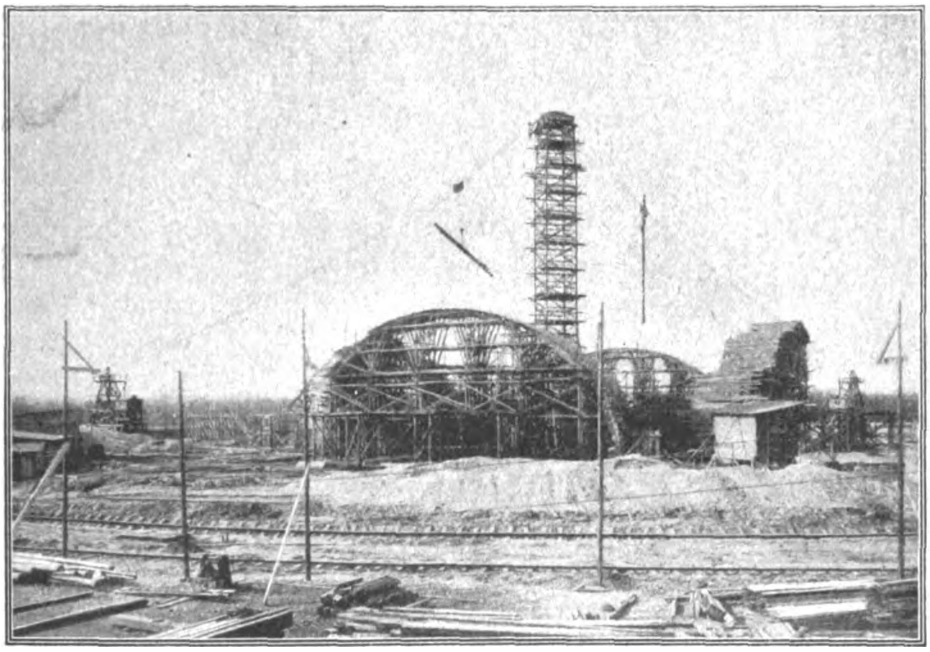
*) Vgl. meine „Geschichte der Deutschen in den Karpathenländern." 3 Bde. (Gotha 1906—1911.)

Drahtseilbahnen und Kabelkrane zum Holztransport.

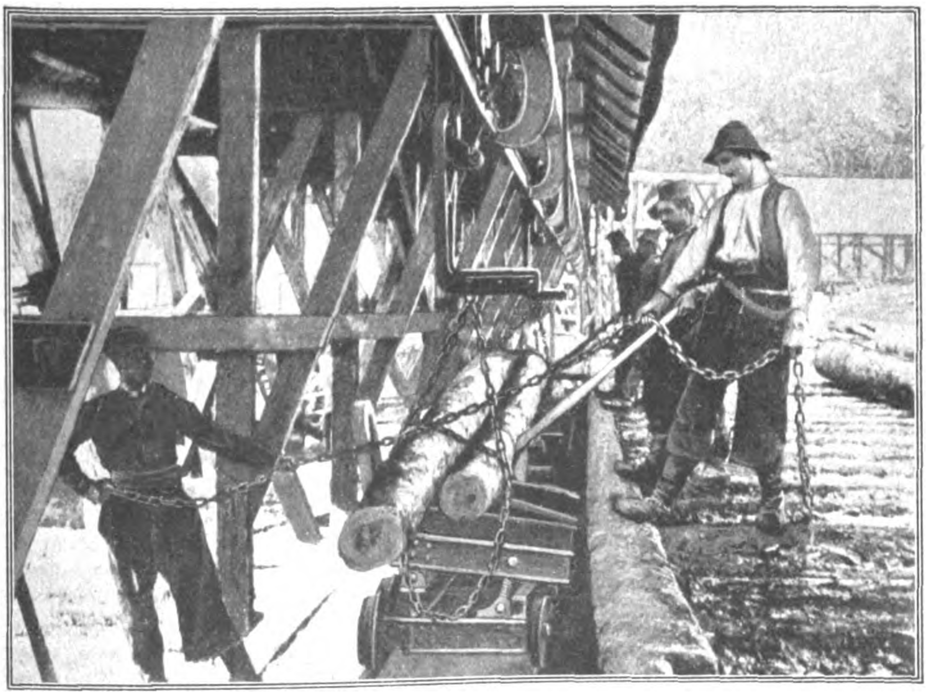
Von Dipl.-Ing. Castner, Berlin.

Die Mehrzahl der als Bau- oder Nutzholz verwendbaren Stämme wird auf den Abhängen schroffer, waldbestandener Berge gewonnen. Um sie zu Tal bzw. zur nächsten Bahnstation zu befördern, ist man vielfach auf natürliche Gleitbahnen, hergestellt auf den hoch mit ewigem Schnee bedeckten Hängen, angewiesen. Da aber naturgemäß die Schneehöhe mit der fortschreitenden Jahreszeit immer mehr zusammenschrumpft, so ist man für den Abtransport des geschlagenen Holzes im wesentlichen auf die Wintermonate angewiesen gewesen. Die Anlage von schmalspurigen, noch mehr aber von regelspurigen Eisenbahnen, verbietet sich aber wegen der häufig sehr steilen Gefälle und starken Geländeschwankungen vielfach von selbst. Um nun einen wirtschaftlichen Betrieb und einen Abtransport der Hölzer während des ganzen Jahres zu ermöglichen, hat man daher mehr und mehr seine Zuflucht zu den Drahtseilbahnen genommen, die so gut wie gar keine Grunderwerbskosten verursachen und dann auch im Laufe der letzten Jahrzehnte besonders von der Firma A. Bleichert & Co. in Leipzig-Gohlis in hervorragender Weise vervollkommnet wurden, wie die beifolgenden Abbildungen deutlich zeigen.

Die wichtigsten Vorteile der Drahtseilbahnen sind außer der bereits erwähnten Unabhängigkeit von der Geländegestaltung, die es ihnen ermöglicht, ohne kostspielige Unterbauten oder Überbrückungen über schroffe Hänge, tiefe Täler und Schluchten, über breite Flüsse und Eisenbahnstrecken hinwegzugehen und dabei Gefälle bis zu 100 v. H., also 45°, und darüber vollkommen betriebssicher zu überwinden, daß Ablenkungen nach jeder Richtung im Raume hergestellt und ganz selbsttätig durchfahren werden können. Nicht zu unterschätzen ist auch der Umstand, daß selbst die ungünstigsten Witterungsverhältnisse, wie anhaltender Regen, Schnee und sogar Rauhfrost, ohne jeden Einfluß auf den Bahnbetrieb bleiben.



Zwei Karussell-Kabelkrane.
System Bleichert, zur Förderung von Rüsthölzern für den Bau einer großen Ausstellungshalle in Eisenbeton. Die Kabelkrane sind auf einem Gleise von 100 Metern Radius im Kreise fahrbar. Die Tragfähigkeit jedes Kranes beträgt 2500 Kilogramm.



Beladen von Seilbahnwagen mit Stämmen.

Ferner kommen beim Drahtseilbahnbetrieb die mit jedem Fuhrwerksbetriebe unvermeidlich verbundenen hohen Instandhaltungskosten der Wege in Fortfall. Der Verschleiß der Drahtseilbahnwagen selbst ist nur ein äußerst geringer. Da die Drahtseilbahnen vollkommen selbsttätig arbeiten, so kommen auch die hohen Gehälter für Lokomotivführer und Bremser in Wegfall, wodurch wiederum ein überaus wirtschaftlicher Betrieb gewährleistet ist.

Die Be- und Entladung der Drahtseilbahnwagen geschieht in einfachster Weise, schnell und billig mit wenig Arbeitskräften.

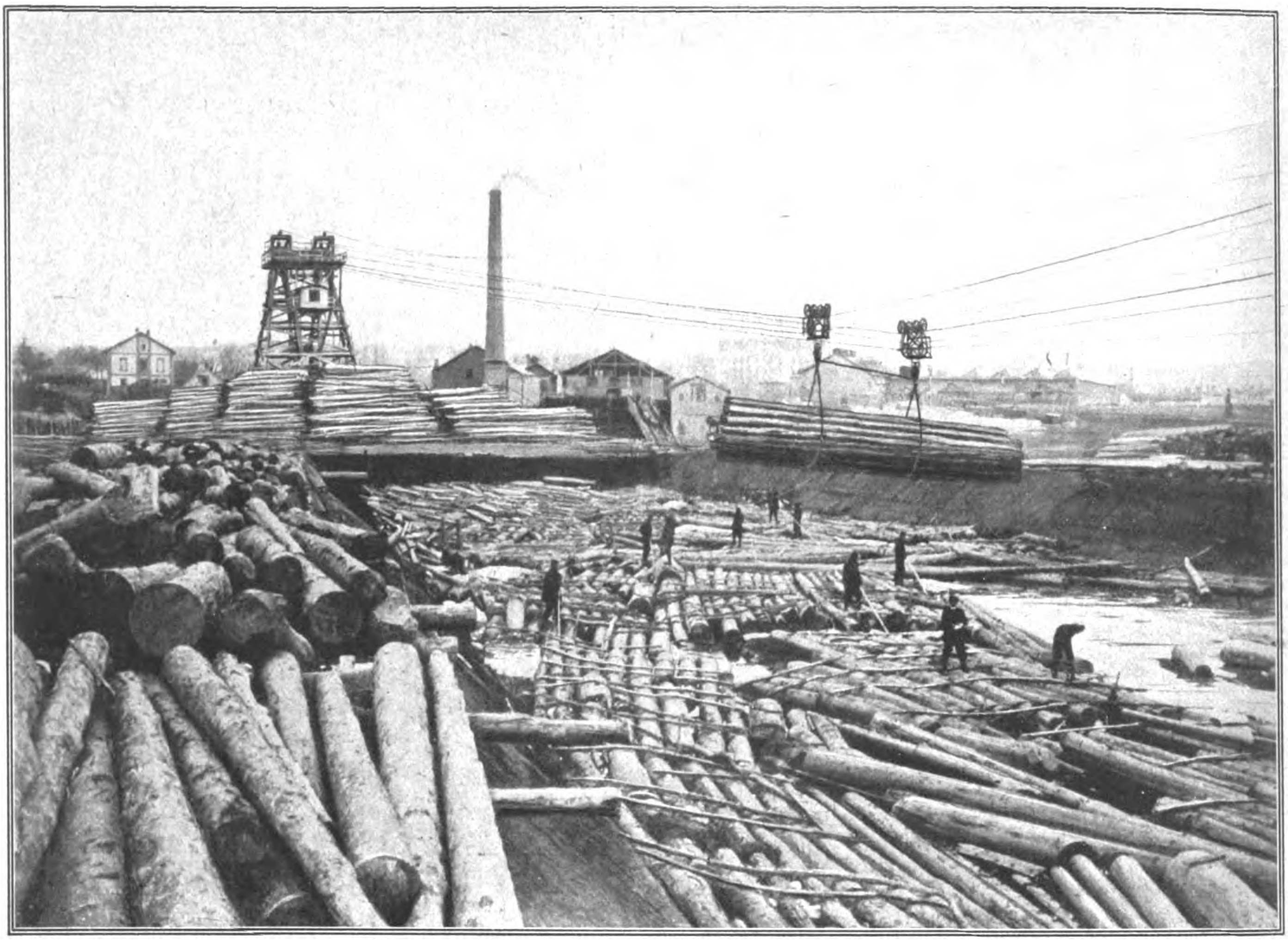
Der Bau einer Drahtseilbahn kann in kurzer Zeit unter Inanspruchnahme verhältnismäßig geringer Hilfsmittel ausgeführt werden, wie es auch möglich ist, dieselbe im Bedarfsfalle schnell wieder abzubrechen und an einer anderen Stelle von neuem aufzustellen. Im Gefälle fördernde Drahtseilbahnen laufen ohne Kraftverbrauch, da die beladen abwärtsgehenden Wagen die leeren gleichzeitig hinaufziehen. Sehr wichtig ist auch der Umstand, daß Drahtseilbahnen jederzeit betriebsbereit sind.

Die Tragfähigkeit der Drahtseilbahnen für Einzellasten hat 4000 kg bereits erheblich überschritten, und stündliche Leistungsfähigkeiten von 100 t Holz und darüber bilden durchaus keine Seltenheit mehr. Dasselbe gilt für die Baulänge, die bei einzelnen Strecken 30 km und mehr beträgt. Zum Durchfahren besonders steiler Strecken findet ein patentierter Kuppelapparat „Automat" Verwendung, der für größte Betriebsicherheit volle Gewähr bietet.

Das Beladen der Langholzwagen ist sehr einfach: Die Stämme werden von dem als geneigte Ebene angelegten Stapelplatz auf einen Wagen mit heb- und senkbarer Plattform gerollt, der senkrecht unter der Hängebahnschiene steht. Der Stamm wird nun mit den Ketten umschlungen, darauf die Plattform der Beladevorrichtung gesenkt, so daß der Stamm frei an den Laufwerken schwebt. Nunmehr wird der Seilbahnwagen, zweckmäßig auf einer geneigt verlegten Schiene, nach dem Stationsausgange befördert, wo der Klemmapparat vollkommen selbsttätig die Verbindung mit dem Zugseile herstellt.

In ganz ähnlich einfacher Weise geht das Abladen der Stämme vor sich: Nachdem die Stämme von den Gehängen abgenommen sind, wird die Plattform der Abladevorrichtung gekippt, so daß die Stämme über einen geneigten Balkenrost auf den Lagerplatz rollen. Für Brennholz werden auf den Stationen besondere Absturzgleise angelegt. Beladestellen können auch an beliebigen Zwischenpunkten auf der Strecke eingerichtet werden. Solange sie nicht in Benutzung sind, gehen die Wagen hier glatt durch.

Dienen die Drahtseilbahnen in der Hauptsache zum



Doppelkabelkran zur Bedienung eines Floßhafens.

Ferntransport von Hölzern und Materialien aller Art, so finden die Kabelkrane ihr wichtigstes Verwendungsgebiet beim Transport auf geringere Entfernungen, z. B. beim Zustreifen von Holz zu der Endstation der Drahtseilbahn, zum Verladen geflößten Holzes aus dem Floß ans Ufer, zum Übersetzen von Holzladungen über Flüsse, Schluchten und Täler, zur Ent- oder Beladung von Schiffen, vor allem auch zur Bedienung von Lagerplätzen, Holzhöfen, Sägewerken usw.

Die Kabelkrane werden entweder als einfache oder als Doppelkabelkrane, letztere mit zwei nebeneinander liegenden Fahrbahnen, ausgeführt. Es bestehen Kabelkrane mit einer Tragfähigkeit bis zu 12 t, während die Spannweite 400 m und darüber betragen kann. Die Doppelkabelkrane haben außerdem noch den Vorteil, daß die beiden Kranmaschinen sowohl zusammen als auch einzeln unabhängig voneinander arbeiten können.

Die Jahresschau der deutschen Glasindustrie für den Export-Markt.

Wenn sich unter der großen Zahl der Messen und Ausstellungen eine Veranstaltung besonders hervorheben soll, so muß ihr ein besonderes charakteristisches Gepräge gegeben werden, die Verwirklichung eines neuen Gedankens ihr Programm sein. Das hat man auf der Jahresschau deutscher Arbeit dadurch getan, daß die Qualitäts-Erzeugnisse eines bestimmten Gebietes deutscher Arbeit alljährlich Gegenstand der Schau sein sollen.

Die erste Jahresschau deutscher Arbeit dieser Art hat mit der Verwirklichung dieses Programms beginnend, am 1. Juni in dem Städtischen Ausstellungs-Gebäude in Dresden ihre Ausstellung „Deutsche Erden" (Porzellan, Steingut, Töpferei, Baustoffe und Glas) eröffnet.

Die deutsche Glasindustrie ist bisher auf Ausstellungen nicht besonders hervorgetreten und hat sich auch in Dresden von allen Gruppen zuletzt entschlossen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Aber wenn man die Eckhalle des Ausstellungs-Gebäudes betritt, ist man erstaunt, aber auch erfreut, alle unsere großen Glashütten hier einmal einträchtlich beieinander zu sehen. Der Verein sächsischer Tafelglashütten hat rechts einen großen Aufbau, in dem die einzelnen, dem Vereine angeschlossenen Firmen ihre Erzeugnisse in Walzen, geschnittenen Formaten und auch farbige Gläser ausstellen. Alles erstklassige Erzeugnisse, deren schöner Spiegel, gute Streckung und Schnitt zeigen, welche Qualitätsarbeit die Firmen zu leisten vermögen. Rechts von diesem großen Aufbau werden in übersichtlicher Form die Sondererzeugnisse der Firmen Glashütte Copitz-Pirna, Hohlglaswerk Pirna, Pieschel & Hoffmann, Mitteldeutsche Glashüttenwerke G. m. b. H. Brand-Erbisdorf, Tafelglaswerk Falkenhütte Alfred Pötzsch-Flöha, gezeigt. Hier wird dem Publikum in sehr instruktiver Weise der Werdegang eines Kelchglases, der Werdegang eines Bonbonglases vorgeführt. Die rechte Rückwand zeigt eine außerordentlich effektvolle Kollektion der Vereinigten Zwieseler und Pirnaer Tafelglashütten. Wir sehen Tafelglas in rheinischer und deutscher Art in Walzen und Scheiben. Daneben aber auch die Rohstoffe zur Glasfabrikation in systematischer Anordnung. Darunter das fertige Erzeugnis in Farbenglas.

Ein besonderer Aufbau ist der Trockenplattenglas-Fabrikation gewidmet. Hier wird in Photographien der Werdegang des Trockenplattenglases gezeigt, daneben aber auch Walzen und Formate. Darunter Normalgrößen der Trockenplatten, sowie Deck- und Positivgläser und Objektträger. Ein großer Aufbau links zeigt das Modell der deutschen Fensterglashütten-Anlage der Firma H. Hildebrandt.

Wie die deutsche Glasindustrie bemüht ist, auch technisch fortzuschreiten, ja an der Spitze zu marschieren, dafür liefern nicht nur die neueren Methoden der maschinellen Glasproduktion einen Beweis, sondern vor allem auch die neue Erfindung der Glasmacher-Pfeife Patent Lippold-Lorentz, über die wir an dieser Stelle schon berichtet haben. Hier aber hat der Fachmann Gelegenheit, Patentpfeifen für alle Arten der Glasherstellung zu sehen. Ferner aber auch Gläser, die mit der Pfeife geblasen wurden, und einen Füllapparat, der zeigt, wie die Pfeife gefüllt wird. Wenn es noch eines weiteren Beweises für die Nützlichkeit, ja Notwendigkeit, dieser neuen Pfeife bedurft hätte, so wird er in den beigefügten Zeugnissen und den drastischen Abbildungen zur Genüge erbracht. Die Vorführung dieser Patentpfeife Lippold-Lorentz war denn auch bei der Eröffnung der „Clou" dieses Saales, der auch die Aufmerksamkeit des Reichsarbeitsministers auf sich lenkte. An der linken Wand hatte noch die Firma Haeußler schöne Spiegel ausgestellt.

Im nächsten Raume zeigt der Verband deutscher Preßhartglas-Fabrikanten eine schöne Kollektiv-Ausstellung, und weiterschreitend sehen wir neben den Erzeugnissen der weltbekannten Hohlglasfabriken auch die schönen Ausstellungen optischen Glases, die von den Firmen Schott & Gen., Jena, und den Sendlinger Optischen Werken, Berlin-Zehlendorf, vorgeführt werden. Hier wird nicht nur die Herstellung des optischen Glases veranschaulicht, sondern auch dessen Weiterverarbeitung bis zum fertigen optischen Instrument. Auch eine Glanzleistung dieses Spezialgebietes der Glasfabrikation, die die Arbeiten Fraunhofers zielbewußt fortgesetzt hat, ist zu sehen.

Ein Gebiet der deutschen Glasindustrie, das für den Export von ganz besonderer Bedeutung ist, zeigt sich in einer schön geordneten Ausstellung des Verbandes deutscher Glasinstrumenten-Fabriken. Den Abschluß der Glasausstellung bildet ein ganz aus Glas hergestelltes Gebäude der Firma Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Dresden. Hier, wie bei den Ausstellungs-Kollektionen anderer Firmen der Glaserzeugung, kann man die Entstehung, den Werdegang der Flaschen und Fensterscheiben, Konservengläser und all der anderen tausenderlei Dinge aus Glas sehr lehrreich veranschaulicht sehen.

Auch das neuerdings so wichtige Gebiet der Drahtglas-Fabrikation ist vertreten, und eine Drahtglasplatte, die einer Hitze von 600° C bei offener Flamme 2 Stunden lang Stand gehalten hat, beweist die Leistungsfähigkeit dieser Industrie, bei der man sich immer wieder freut, sie hier so einmütig vereinigt zu sehen. Einen schönen Abschluß findet die Glasausstellung auch in dem Monumentalgemälde der Stirnwand, das einen Glasbläser darstellt.

Fritz Hansen, Berlin.

Kleine Handelsnachrichten

Winke für den deutschen Handel mit Chile.

Dem soeben erschienenen Jahresbericht 1921 der Deutschen Handelskammer Valparaiso entnehmen wir die nachstehenden bemerkenswerten Ausführungen:

Chile ist ein verhältnismäßig nicht dicht bevölkertes Land (3¾ Millionen Einwohner), das nur eine gewisse Menge von Importwaren überhaupt aufnehmen kann. Eine größere Anzahl bestfundierter deutscher Häuser, die seit Jahrzehnten mit Land und Leuten vertraut sind und vor allem die Schwierigkeiten und Methoden der Kreditgewährung von Grund aus kennen, stehen dem deutschen Fabrikanten und Kaufmann zum Absatz seiner Produkte hier zur Verfügung. Auf der Lebensfähigkeit dieser Firmen beruht der deutsche Einfluß und damit die Absatzmöglichkeit für deutsche Waren hierzulande überhaupt.

Deshalb ist allen Kreisen in Deutschland im eigenen und vaterländischen Interesse nur dringend zu raten, sich bei der Aufnahme von Geschäftsbeziehungen der hier in Chile ansässigen deutschen Häuser zu bedienen. Leider ist es auch in diesem Jahre hin und wieder vorgekommen, daß deutsche Firmen ihre Vertretungen in die Hände alliierter Häuser gelegt haben. Es liegt auf der Hand, daß ein solches Haus die deutsche Vertretung nur solange benutzen wird, bis es selbst ein leistungsfähiges Unternehmen des eignen Landes ausfindig gemacht hat, dem dann womöglich die Geheimnisse der deutschen Konkurrenz preisgegeben werden.

Die hier arbeitenden deutschen Häuser, Banken und sonstigen kommerziellen Unternehmungen haben fast alle ihre Stammhäuser in Hamburg, Bremen, Berlin oder anderen Städten des Reiches. Der Kaufmann und Fabrikant in Deutschland tut am besten, sich der Vermittlung dieser Einkaufshäuser zu bedienen, denn in den allermeisten Fällen werden hierher gelangende Anfragen zur Weiterbearbeitung nach Deutschland übermittelt. Von Stellen, die über die Anknüpfung von geschäftlichen Beziehungen mit Chile Auskunft geben können, nennen wir: Verein Hamburger Exporteure (Handelskammer Hamburg), Bremer Exporteurverein (Handelskammer Bremen), Verband deutscher Exporteure (Handelskammer Berlin), Deutsche Überseeische Bank (Berlin), Bank für Chile und Deutschland (Berlin), Deutsch-Südamerikanische Bank (Hamburg). Im übrigen verweisen wir auf Meiers Adreßbuch der Exporteure, herausgegeben von A. Dudy, Hamburg, Alsterdamm 2, worin sich ein vollständiges Verzeichnis der hier arbeitenden Firmen vorfindet.

Bereits im vorigen Jahresbericht hatten wir Veranlassung genommen, darauf hinzuweisen, daß in dem Briefwechsel neben der spanischen die deutsche Sprache vor allem in Betracht kommt, da infolge der vielen Deutschen im Lande unsere Muttersprache bedeutend häufiger gesprochen und verstanden wird, als englisch oder französisch.

Internationale Registrierung von Fabrik- oder Handelsmarken.

Beitritt Deutschlands zum Madrider Abkommen.

Der Reichsrat hat einem Gesetzentwurf zugestimmt, nach dem der Beitritt Deutschlands zu dem Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Fabrik- oder Handelsmarken beschlossen werden soll. Bisher haben das Abkommen unterzeichnet: Belgien 1892, Brasilien 1896, Kuba 1905 bzw. 1922, Frankreich und Algerien nebst Kolonien 1892, Italien 1894, Marokko (ohne die spanische Zone) 1917, Mexiko 1909, Niederlande und Kolonien 1893, Österreich 1909, Portugal 1893, Rumänien 1920, Schweiz 1892, Jugoslawien 1921, Spanien 1892, Tschechoslowakei 1919, Tunis 1892 und Ungarn 1919, so daß sich der Wirkungskreis des Abkommens auf eine Bevölkerung von etwa 314 Millionen erstreckt. Das Abkommen wurde am 14. April 1891 in Madrid geschlossen, am 14. Dezember 1900 in Brüssel und am 2. Juni 1911 in Washington revidiert.

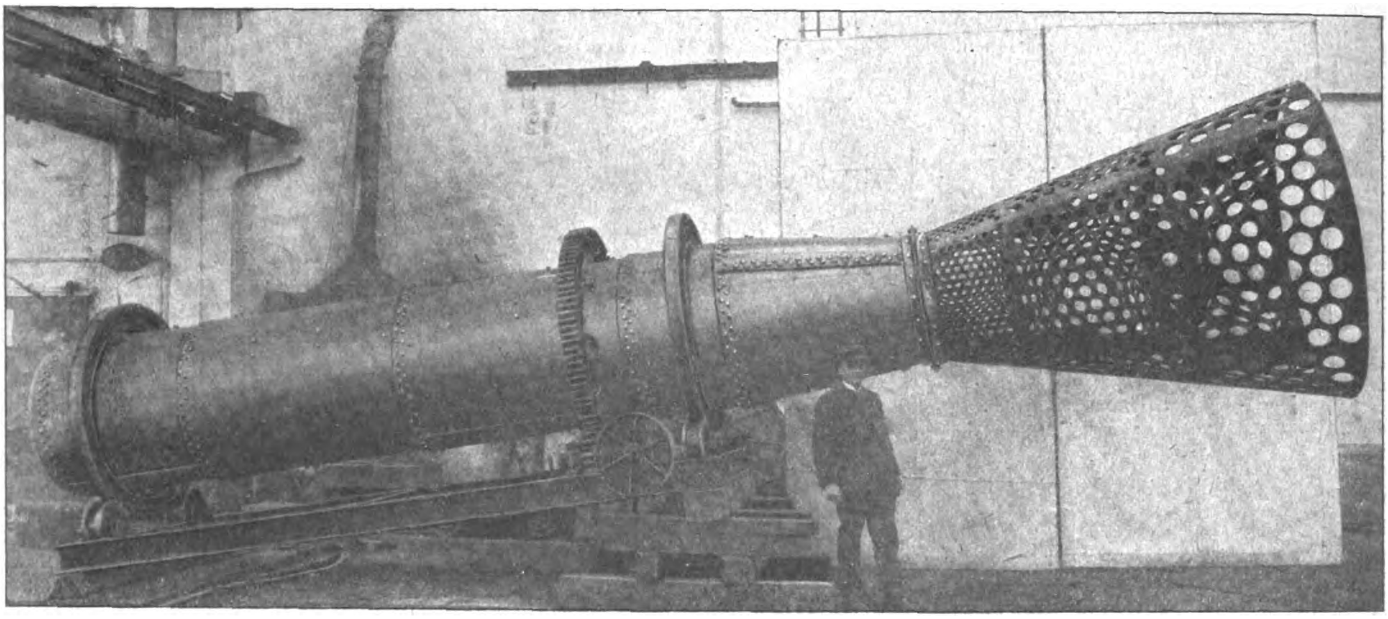
Nach dem Text des Abkommens können die Bürger eines jeden der vertragschließenden Länder sich den Schutz ihrer im Ursprungsland zur Hinterlegung zugelassenen Fabrik- oder Handelsmarken in allen übrigen vertragschließenden Ländern dadurch sichern, daß sie die Marken durch Vermittlung der Behörde des Ursprungslandes bei dem internationalen Bureau in Bern hinterlegen. Der durch diese Registrierung erlangte Schutz dauert 20 Jahre; er kann jedoch nicht für eine Marke in Anspruch genommen werden, die in dem Ursprungsland keinen gesetzlichen Schutz mehr genießt. Die Behörden, denen das Internationale Bureau die Registrierung einer Marke anzeigt, sind in den Ländern, deren Gesetze sie hierzu ermächtigen, zu der Erklärung befugt, daß dieser Marke der Schutz in ihrem Gebiet nicht gewährt werden kann.

Nach dem vorliegenden Gesetzentwurf soll für jedes Zeichen außer der im Abkommen vorgesehenen internationalen Gebühr eine dem Reich zufallende deutsche Gebühr von 500 M. an die Kasse des Reichspatentamtes entrichtet werden. Die internationale Abgabe beträgt 100 Schweizer Franken für die erste Marke und je 50 Franken für jede weitere von demselben Anmelder gleichzeitig hinterlegte Marke.

Erschwerung deutscher Handelsniederlassungen in der Tschechoslowakei.

Die Tschechoslowakei, die bekanntlich auch die Bezahlung deutscher Waren in teschechischer Währung erschwert und die deutschen Exporteure zu zwingen sucht, nur in deutscher Mark zu fakturieren, damit die in der Tschechoslowakei befindlichen Markbeträge abgestoßen werden können, macht der deutschen Einfuhr schon seit langem erhebliche Schwierigkeiten. In letzter Zeit sind diese noch durch eine Verordnung vermehrt worden, die bestimmt, daß für die Handelszulassung ausländischer Gesellschaften sogenannte „Admissionsgebühren" erhoben werden. Diese Gebühren sind außerordentlich hoch und betragen mindestens ein Viertel und mehr des Grundkapitals der ausländischen Firma, die die Einführung ihres Fabrikates in der Tschechoslowakei durch Gründung von Tochtergesellschaften oder Einrichtung von Niederlassungen bzw. Generalvertretungen beabsichtigt. Der Zweck dieser Maßnahmen ist die Ausschaltung fremder Konkurrenz und die Erschwerung der Einfuhr fremder Waren zugunsten der tschechoslowakischen Industrie.

Erfindungen und Erfahrungen



Kieswaschmaschine.

Kieswaschmaschinen.

Durch die stetig zunehmende Anwendung des Betonbaues und der Kunststeinfabrikation steigt die Nachfrage nach Sand, Kies und gebrochenem Gestein, die je reiner, desto wertvoller sind. Man ist deshalb dazu übergegangen, die oft massenhaft vorhandenen unreinen Rohstoffe auf maschinellem Wege von ihren erdigen Beimischungen zu befreien, was durch Auswaschen mit klarem Wasser in eigens dazu gebauten Waschmaschinen geschieht.

Die ·Kieswaschmaschinen nach dem System Velten bestehen in der Hauptsache aus dem Waschzylinder, der Antriebsvorrichtung, dem Eisengestell und dem Wasserzuführungsrohr. Der wesentlichste Teil ist die zylindrische Trommel aus kräftigem Stahlblech, an deren unterem sich die kreisförmige Einwurfsöffnung befindet, während oben in der Regel eine konisch geformte Sortiertrommel mit 2 oder mehreren Sortierungen angebracht ist. Im Innern ist eine besondere Förderschnecke eingebaut. Die Antriebsvorrichtung besteht aus 2 kräftigen, auf den Mantel aufmontierten Laufrollen, die sich in 2 drehbar gelagerten Wellen zu beiden Seiten der Trommel drehen. Die ganze Maschine ruht auf einem viereckigen Eisenrahmen, der am besten auf aufgemauertem oder betoniertem Fundament befestigt wird. Durch den Sortiertrichter wird in das obere Kegelstumpfende der Trommel das Wasserzuführungsrohr eingeleitet, welches am zweckmäßigsten an die Wasserleitung oder aber an einen in entsprechender Höhe gelagerten Wasserbehälter angeschlossen wird.

Die Arbeitsweise geht aus den vorstehenden Zeilen schon hervor. Der zu waschende Rohstoff wird in erdfeuchtem Zustande aufgegeben und durch die Förderschnecke langsam nach dem oberen Kegelstumpfe der Maschine geführt. Die Wassermengen fließen dem Waschgute entgegen, reißen mit starkem Drucke die schlammigen Bestandteile sämtlich mit sich fort und leiten sie am unteren Ende des Waschzylinders ab. Je höher die Materialien steigen, desto reiner ist das Wasser, bis sie oben kurz vor dem Austritt aus dem Waschzylinder durch vollkommen klares Wasser gehen und sauber umspült werden. In dem angeschlossenen Sortierzylinder wird dann in der ersten Lochweite der Sand, in der zweiten die feineren Kiesel selbsttätig ausgeschieden, während die gröbere Körnung als Überlauf die Sortiermaschine verläßt. Die feinere Körnung des fertig gewaschenen Materials läßt man in der Regel direkt in bereitstehende Kippwagen fallen oder transportiert sie auf andere Weise mit Elevator usw. fort, während man den Überlauf in einen Steinbrecher oder in ein Walzwerk leitet, um ihn dort in gewünschter Weise zu zerkleinern.

Durch die sinnreiche Schneckenkonstruktion ist die Leistungsfähigkeit dieser Maschine fast unübertroffen, die Waschung ist vollkommen, und auch die Wirtschaftlichkeit ist unbestritten, weil nur geringer Kraftbedarf und wenig Wasser beansprucht wird. Zur Verwendung kommt die Maschine in Sand- und Kieswerken, Zement- und Kunststeinfabriken usw.

Ultraviolette Strahlen.

Von Dipl.-Ing. Leopold J. Busse.

Läßt man einen Sonnenstrahl auf ein Glasprisma fallen, dann wird der fürs Auge weiße Lichtstrahl in verschiedenfarbige einzelne Bestandteile von sehr verschiedener Wellenlänge zerlegt, die für unser Auge als die Farben des Regenbogens sichtbar sind (rot, orange, gelb, grün, indigoblau, blau, violett). Dieses Farbenbild des durch ein Prisma zerstreuten Lichtstrahles, diese Lichtzerlegung, d. h. das auseinandergezogene Band der voneinander getrennten Farben oder verschiedenen Wellenlängen, nennt man das „Spektrum“ der betreffenden Lichtquelle. Jeder Farbton entspricht einer ganz bestimmten Wellenlänge.

Wenn wir nun aber das Spektrum nicht durch ein Glasprisma, sondern durch ein aus Bergkristall (Quarz) hergestelltes Prisma und auch nicht auf einfacher weißer Fläche, sondern auf einer photographischen Platte auffangen und haben uns etwa vorher das violette Ende genau gemerkt, so finden wir beim Entwickeln der Platte, daß das Spektrum bedeutend weiter über das Violett hinausreicht. Hieraus müssen wir schließen, daß jenseits des Violetts Strahlen vorhanden sind, die wir nur mit unserem Auge nicht wahrnehmen können. Der physikalische Apparat stellt dagegen das Vorhandensein dieser über das Violett hinausgehenden Strahlen fest, weshalb sie ultraviolette Strahlen genannt werden. Die ultravioletten Strahlen sind kurzwelliger als die des sichtbaren Violetts und verbreiten keine oder nur wenig Wärme; man nennt sie deshalb im Gegensatz zu den Wärmestrahlen „kalte“ Strahlen. Sie sind die eigentlich chemisch wirksamen (aktinischen) Strahlen.

Diese ultravioletten Strahlen kann man auch künstlich erzeugen:

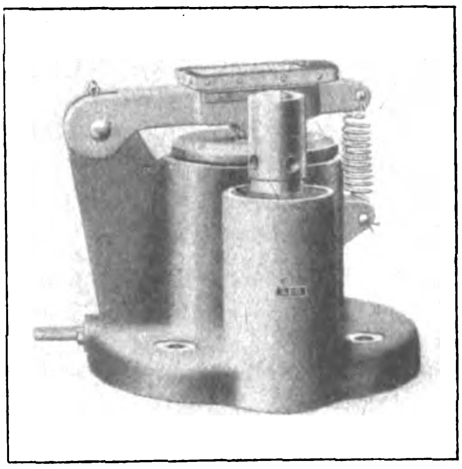
Im Jahre 1905 gelang es Dr. Richard Küch, dem Physiker der Hanauer Quarzlampen-Gesellschaft, nach langen mühsamen Versuchen, ein Verfahren zu finden, um Bergkristall (Quarz) zu glasklaren Stücken zu schmelzen, und aus diesem geschmolzenen Quarzglas die sogenannte Hanauer Quarzlampe (Künstliche Höhensonne — Original Hanau —) herzustellen. Das Licht dieser Lampen ist ungeheuer reich an unsichtbaren, ultravioletten Strahlen, in einer Fülle, wie sie durch kein anderes Mittel der Technik auch nur annähernd erreicht wird.

Bei Erfindung der Lampe wußte man mit diesem Reichtum an Ultraviolettstrahlung zunächst nichts Besonderes anzufangen. Erst als die bekannten Schweizer Ärzte Dr. Bernhard im Höhenkurorte Samaden im Engadin und Dr. Rollier im Höhenkurort Leysin die aufsehenerregenden Heilerfolge veröffentlichten, die sie bei chirurgischer Tuberkulose durch Ausnutzung der Hochgebirgssonne erzielten, kam man auf den Gedanken, die Höhensonne künstlich zu ersetzen. Man hatte bald erkannt, daß die Heilwirkung der Hochgebirgssonne nicht auf der Sonnenwärme, d. h. auf den roten, warmen Strahlen, sondern auf den unsichtbaren, kalten Ultraviolettstrahlen beruht, welche, von Staub und Rauch leicht absorbiert, dem Sonnenlicht der Ebene und des Mittelgebirges fast ganz fehlen. Diese Tatsache führte zu der überragenden Bedeutung, die die Künstliche Höhensonne nach Geh. San.-Rat Dr. Bach, Bad Elster, und Prof. Jesionek von der Universitätshautklinik Gießen als Heilmittel in nunmehr 12jähriger Entwicklung erlangt hat. Diese Bestrahlungsapparate senden ohne lästige Hitzeentwicklung mehr heilkräftige kalte, unsichtbare ultraviolette Lichtstrahlen aus als die natürliche Sonne im Hochgebirge. In noch höherem Maße als die Natursonne erzeugen die künstlichen ultravioletten Strahlen im menschlichen Körper eine Überfüllung der Hautblutgefäße (Hyperämie). Da die Haut des menschlichen Körpers eine bisher nicht genügend gewürdigte, für die Heilkunst aber ungeheuer wichtige, nach innen gerichtete Schutzfunktion (Esophylaxie) besitzt, so bilden sich als Folgeerscheinung der Bestrahlungen nach dieser von den Universitätsprofessoren Erich Hoffmann in Bonn bzw. Professor Bruno Bloch in Zürich angegebenen sogenannten „Esophylaxie-Theorie" Schutz- und Heilstoffe gegen zahlreiche Krankheitsgifte auch in lebenswichtigen inneren Organen. Die meist wunderbare Heilwirkung der Bestrahlung erklärt sich dadurch, daß der krankheitgeschwächte Körper wiederum in die Lage versetzt wird, Krankheitsgegengifte bzw. entgiftende, die Heilung befördernde Stoffe neu zu bilden, und somit imstande ist, gegenüber der Erkrankung zur natürlichen Selbsthilfe zu schreiten, wie es der Organismus des Gesunden ohne weiteres dauernd zu tun vermag. Die Ultraviolettbestrahlung hat sich deshalb als natürliche, erfolgreiche Heilmethode auf überaus zahlreichen Krankheitsgebieten erwiesen, besonders bei solchen, wo andere Behandlungsmethoden versagen. Gleichzeitige Bestrahlungskuren mit Ultraviolettlicht pflegen auch die Heilwirkung vieler Medikamente und anderer bewährter Heilmethoden zu verstärken und zu beschleunigen.

Drehstromgeneratoren mit senkrechter Welle.

Von C. Shafner.

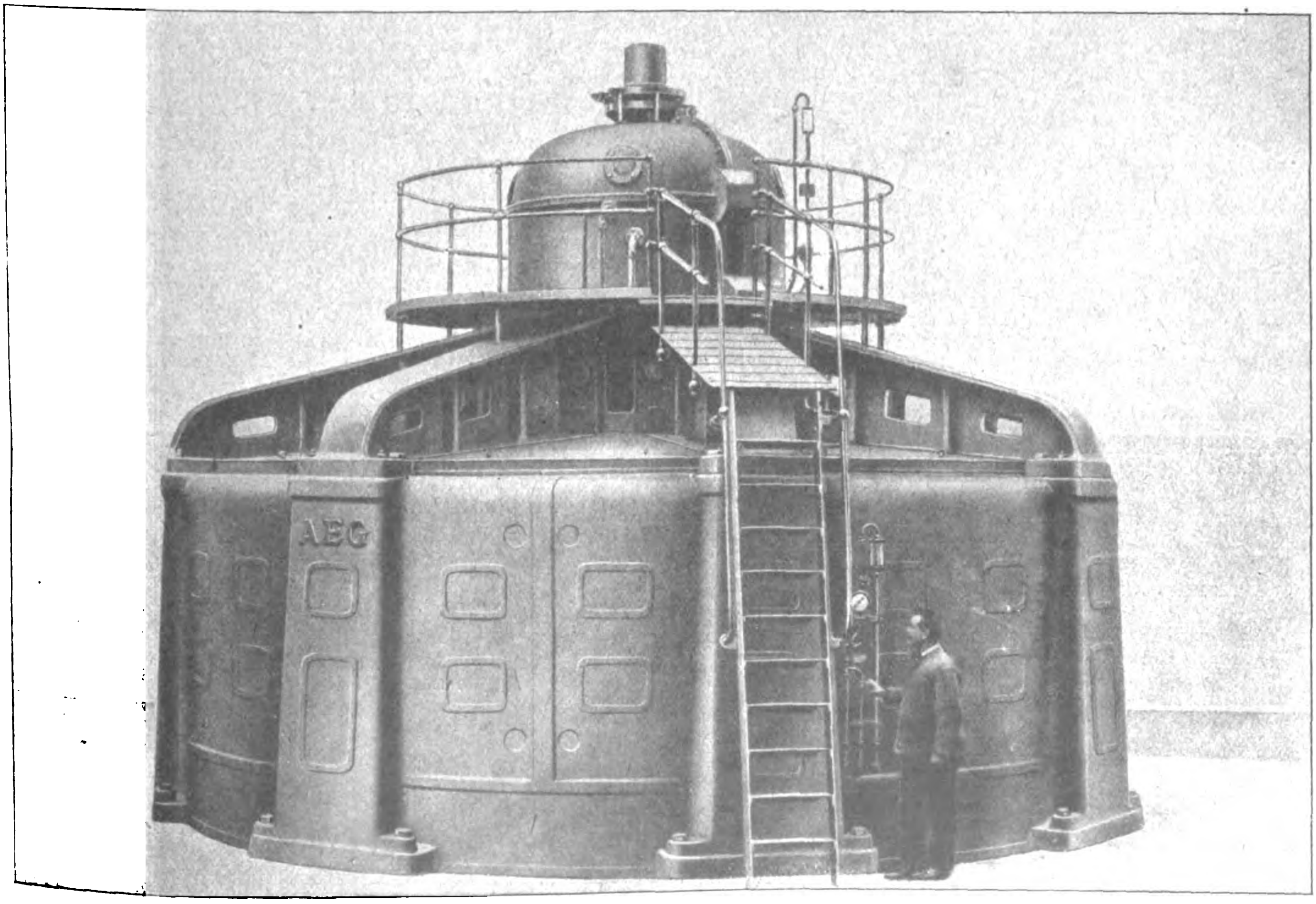
Bis vor noch gar nicht allzu langer Zeit waren unter den zahlreichen, durch Wasserturbinen angetriebenen elektrischen Generatoren diejenigen senkrechter Bauart, worunter solche Maschinen zu verstehen sind, bei denen die Hauptantriebswelle senkrecht steht, so daß über der Turbine, und mit dieser unmittelbar gekuppelt, sich der eigentliche Stromerzeuger befindet, ziemlich selten zu finden. Die Gründe hierfür sind zweierlei Art. Einmal stellen sich die Baukosten für die Ausnutzung von Wasserkräften mit niedrigem Gefälle, aber großen Wassermengen verhältnismäßig hoch, und zweitens bereitete die Herstellung des unteren Traglagers, welches außer dem Gewicht sämtlicher sich drehenden Maschinenteile der Turbine und des Generators auch noch den von dem Durchtritt des Wassers durch das Turbinenlaufrad herrührenden Druck aufzunehmen hat, große Schwierigkeiten. Diese mußten natürlich infolge der vollständig veränderten Weltwirtschaftslage, die dazu zwingt, auch die Wasserkräfte mit niedrigem Gefälle und geringerer Leistungsfähigkeit in größtmöglichem Umfang auszunutzen, an denen man früher als nicht lohnend achtlos vorüberging, überwunden werden. Das dies gelungen ist, beweist der auf den beigefügten Abbildungen dargestellte Drehstromgenerator.



Druckluftbremse mit Stutzvorrichtung zum Drehstromgenerator.

Es handelt sich hier um einen der beiden von der A. E. G. an die Stora Kopparbergs Berglags Aktiebolaget, einen der größten Industriekonzerne Schwedens, kürzlich gelieferten Drehstromgeneratoren senkrechter Bauart für eine Leistung von 6500 KVA bei 83 Umdrehungen in der Minute. Der Aufstellungsort der Generatoren liegt an der Gefällstufe des Flusses Dalälven bei Forsknondforsen, die über ein Gefälle von etwa 10,3 m und eine durchschnittliche Wassermenge von etwa 10 cbm je Sekunde verfügt. Nach Regulierung des Siljan-Sees wird sich die zur Verfügung stehende Wassermenge auf etwa 150 cbm erhöhen. Der äußere Durchmesser der Generatoren, über den Füßen gemessen, beträgt 7,5 m und die Gesamthöhe über Maschinenhausflur ungefähr 5,5 m.

Wie jedem einleuchten dürfte, tritt bei der Bewegung derart schwerer und umfangreicher Maschinenteile eine ziemlich hohe Wärmeentwicklung ein. Gewöhnlich läßt man diese Wärme einfach in das Maschinenhaus entweichen. Im vorliegenden Falle wurde dies aber nicht gewünscht, so daß man sich gezwungen sah, die ganze Maschine in vollkommen geschlossener Bauart herzustellen und eine besondere Kühlanlage einzubauen. Die zur Kühlung dienende Luft wird von unten her angesaugt und strömt, nachdem sie mit den erwärmten Teilen in möglichst innige Berührung gekommen ist, durch die hohlen Ständerfüße und einen mit diesen in Verbindung stehen-



Drehstromgenerator für 6500 K. v. A. bei 83 Umdrehungen mit senkrechter Welle.

den Ringkanal den ebenfalls senkrecht angeordneten Ventilatoren zu.

Das Gesamtgewicht der sich drehenden Teile, einschließlich des in der Turbine enthaltenen Wassers, beträgt rund 175 t. Dazu kommt noch das Gewicht des das obere Traglager aufnehmenden, aus Stahlguß hergestellten, achtarmigen Tragkreuzes in Höhe von 25 t. Das obere Tragkreuz, dessen einzelne Arme mit dem Mittelstück verschraubt sind, ist mit dem Gehäuse zentrisch verbunden. Letzteres besteht aus einem kräftigen, durch Rippen versteiften Hohlgußkörper, der mit acht Füßen auf im Fundament verankerten Sohlplatten ruht. Das untere zweiteilige, gußeiserne Tragkreuz hat vier Arme, die auf inneren Ansätzen der Sohlplatten befestigt und außen gegen die Gehäusefüße zentriert sind.

Für die Ölversorgung der Führungslager dient eine besondere von der Hauptwelle aus angetriebene, am Öltopf des unteren Führungslagers angebrachte Zahnräderpumpe. Das die obere Lagerschale durchfließende Öl wird durch ein Abflußrohr nach dem unteren Führungslager geleitet und gelangt dann, zusammen mit dem beim Anfahren der Maschine letzterem unmittelbar zugeführten Schmieröl, in den unteren Öltopf zurück. Überlaufrohre in den Lagerschalen verhüten, daß bei zu reichlicher Ölzufuhr dieses in den Generator gelangen kann. Ein Ölrückschlagventil verhindert ferner, daß nach dem Stillsetzen der Maschine das Öl aus den Druckleitungen zurückfließen kann, so daß beim Wiederanfahren schon nach wenigen Umdrehungen die Schmierung in vollem Umfange selbsttätig wieder aufgenommen wird. Durch übersichtlich angeordnete Schaugläser kann die Ölzufuhr ständig beobachtet werden.

Um beim Anhalten des Generators die Auslaufzeit zu verkürzen, ist an den Enden der vier Arme des unteren Führungslagers je eine Druckluftbremse angebracht, deren Backen sich gegen die untere Fläche des Drehkörpers legen. Im Ruhezustande werden die Bremsbacken durch eine kräftige Feder in genügendem Abstande von der Reibfläche gehalten. Durch eine gemeinsame Ringleitung stehen die vier Druckluftzylinder miteinander in Verbindung, so daß durch Öffnen eines Ventils alle vier Bremsen gleichzeitig in Tätigkeit treten.

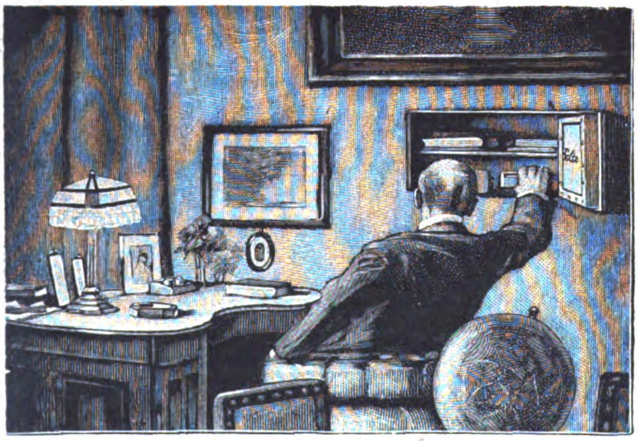
Schiffshebewerke.

Der Ausgleich von Höhenunterschieden an Kanälen erfolgt gewöhnlich durch Schleusen. Wer aber jemals einen Schleusenbetrieb beobachtet hat, der wird zu der Überzeugung gelangt sein, daß das ganze Verfahren ein etwas umständliches und vor allem zeitraubendes ist. Vor allem reicht bei großen Höhenunterschieden in der Regel eine einzige Schleuse nicht aus, um das Schiff von einem Niveau auf das andere zu bringen. Man muß dann mehrere Schleusen in treppenförmige Anordnung anbringen, wodurch natürlich wiederum eine Vergrößerung des zur Erreichung des Ziels nötigen Zeitaufwands verbunden ist. Außerdem führen die meisten Kanäle keinen Überfluß an Wasser. Mit jeder Senkung geht aber Wasser aus der oberen Haltung des Kanals verloren. Man hat daher auch besondere Schleusen, sogenannte „Sparschleusen" konstruiert und ausgeführt. Dann aber ist man dazu übergegangen, größere Höhenunterschiede auch auf andere Weise als durch Schleusen auszugleichen. Man hat Schiffshebewerke gebaut, von denen man in der Hauptsache zwei große Klassen unterscheiden kann: die schiefen Ebenen, auch Rollbrücken und Schiffseisenbahnen genannt und die Schiffshebewerke im engeren Sinn. Die ersteren kamen schon im Altertum zur Anwendung. Bei ihnen wird das Schiff entweder für sich oder nachdem es vorher in einen Trog eingefahren ist, auf Geleisen, die auf einer schiefen Ebene lagern, emporgezogen. Bei den Schiffshebewerken im engeren Sinne fährt es in einen Trog ein und wird samt diesem senkrecht emporgehoben. Ein zweites Schiff, das in einen gleichartigen Trog eingefahren ist, sinkt gleichzeitig mit diesem zusammen nach unten. Eines der bekanntesten Schiffshebewerke ist das zu Henrichenburg am Dortmund-Emskanal, das als vorbildliche Anlage für Schiffshebewerke der beschriebenen Art dienen kann.

Walfischöl für Dieselschiffe.

Eine bemerkenswerte Probefahrt wurde kürzlich mit dem Walfischfangdampfer „Herman" vorgenommen, der mit einem 250 PS Dieselmotor ausgerüstet ist. Man verwendete nämlich versuchsweise Walfischöl als Betriebsstoff, und zwar mit bestem Erfolge. Im Falle einmal die Ölvorräte ausgehen sollten, ist also der Walfischdampfer in der Lage, sich durch den aus seinem Fang gewonnenen Betriebsstoff seefähig zu erhalten.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.



Der Geldschrank für jedermann

der feuer- und diebessichere Peltz-Wandgeldschrank zum Einmauern.

Nie hat das Erscheinen eines Wertgelasses mehr Beifall gefunden, wie das des feuer- und diebessicheren „PELTZ"-Wandgeldschrankes, der vor ungefähr 10 Jahren auf den Markt kam: bot er doch die Möglichkeit, **in jeder Wohnung** einen **sicheren** Ort zum Aufbewahren von Wertpapieren und Wertsachen zu schaffen. — — —. Er ist heute der Hausfrau unentbehrlich zum Aufbewahren ihres Schmuckes und ihres Silbers, dem Hausherrn zum sicheren Verschluß seiner Wertpapiere, Akten und Bücher, dem Gewerbetreibenden zur Sicherung seines Geldes und seiner Bücher.

Nach dem Weltkriege, als die Diebstähle in allen Ländern außerordentlich zunahmen, war der „PELTZ"-Wandgeldschrank beinahe die einzige Möglichkeit, Wertsachen vor Verbrechern zu sichern, in einer Weise, wie es ein freistehender Geldschrank nicht konnte, weil ihm die „Unsichtbarkeit" des „PELTZ"-Wandgeldschrankes fehlte. Deshalb gingen selbst Juweliere und Banken dazu über, ihn in vielen Exemplaren anzuschaffen, um so ihre Werte besser zu sichern und nicht alles an einem Ort aufzubewahren.

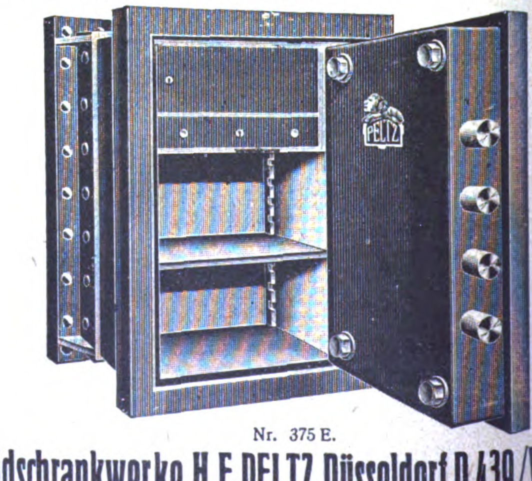
Die Diebessicherheit des „PELTZ"-Wandgeldschrankes beruht 1. auf seiner zweckentsprechend starken und soliden Bauart, 2. dem guten Verschluß und 3. auf seiner geheimen Anbringung, da er ja übertapeziert oder durch ein Bild usw. leicht verdeckt werden kann.

Die Feuersicherheit: Alle „PELTZ"-Wandgeldschränke haben mit erprobter Masse feuersicher isolierte Türen nach dem D. R. G. M. Nr. 760737.

Der feuer- und diebessichere „PELTZ"-Wandgeldschrank ist mit der gleichen Sorgfalt wie ein großer Geldschrank gearbeitet. Sein Körper wird aus **einem Stück** maschinell hergestellt und mit dem starken Türrahmen nach dem patentamtlich geschützten „PELTZ"-Verfahren zu einem untrennbaren Ganzen verbunden. Die kräftige Tür besteht aus ausgewähltem durch Schienen verstärkten Material und ist mit erprobter Masse feuersicher isoliert nach dem patentamtlich geschützten „PELTZ"-Verfahren. Schloß und Riegelwerk sind mit besonderer Rücksicht auf ihre Widerstandsfähigkeit und dauernd gutes Funktionieren kräftig ausgeführt und zum Schutz gegen Rost dauerhaft vernickelt. Alle echten „PELTZ"-Wandgeldschränke haben ausschließlich unaufsperrbare Doppelbartschlösser und doppelte Schlüssel.

Nr.	Inneneinrichtung	Höhe innen (auß.) ca cm	Breite innen (auß.) ca.cm	Tiefe innen (auß.) ca.cm	Gewicht verpackt ca. kg	Kubikmaß cbm	Telegrammwort	Preis £
Normalmodell (Türstärke 40 mm, Rahmenstärke 10 mm)								
225	mit herausnehmbarem Zwischenboden	25 (31)	37 (42)	22 (26)	34	0.06	Sotadean	3/5/-
242	mit herausnehmbarem Zwischenboden	42 (48)	38 (44)	28 (32)	45	0.11	Sotadicum	5/5/-
242 a	m. 1 Tresor, 15 cm h. u. 1 herausn. Zwischenbod.	42 (48)	38 (44)	28 (32)	50	0.11	Sotaina	6/5/-
Herkulesmodell (Türstärke 70 mm, Rahmenstärke 14 mm).								
325	mit herausnehmbarem Zwischenboden	25 (30)	37 (43)	22 (29)	47	0.07	Sotalugo	5/-/-
354	mit 2 verstellbaren Zwischenböden	54 (60)	44 (50)	28 (35)	71	0.15	Sotanear	7/10/-
354A	mit 1 Tresor, 16 cm h. u. 1 verstellb. Zwischenb.	54 (60)	44 (50)	28 (35)	76	0.15	Sotaneo	9/-/-
375	mit 2 verstellbaren Zwischenböden	75 (81)	48 (55)	28 (35)	105	0.25	Sotaque	10/-/-
375A	mit 1 Tresor, 20 cm h. u. 1 verstellb. Zwischenb.	75 (81)	48 (55)	28 (35)	110	0.25	Sotavento	12/-/-
375E	m. 1 Tresor, 20 cm h. 1 Schublad. 10 cm h. u. 1 verstb. Zwischenb.	75 (81)	48 (55)	28 (35)	115	0.25	Soteribus	14/-/-

Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.



Nr. 375 E.

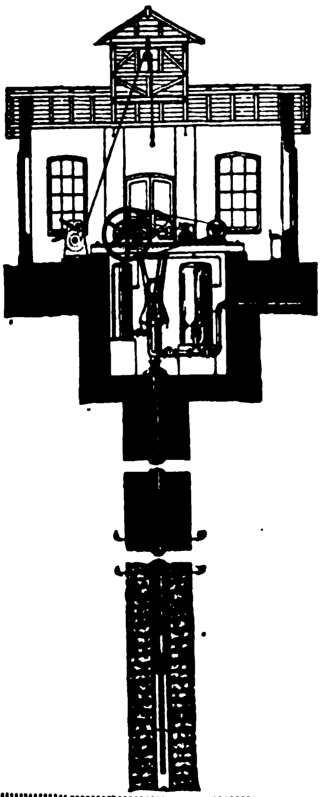
Geldschrankwerke H.F. PELTZ Düsseldorf D 439/V

Kabel-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf, Telegr.-Schlüssel: ABC-Code 5 Ed.

„WASSERBAU" MÜLLER & CO., BERLIN SW 61

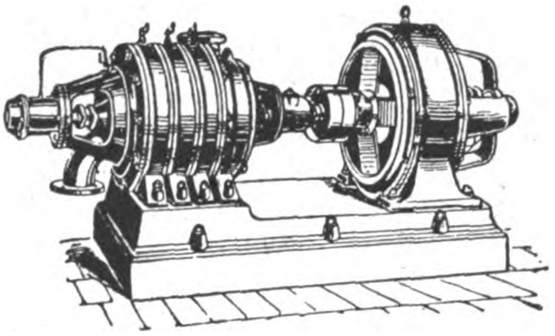
MODERNE WASSERVERSORGUNG

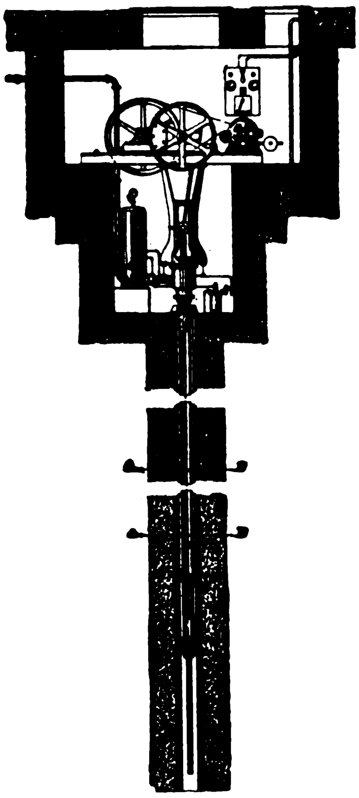
für Industrie, Landwirtschaft und Private



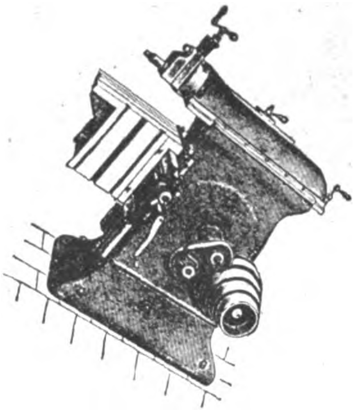
TIEFBRUNNENPUMPEN
auch für die schwierigsten Verhältnisse

Komplette
PUMPENANLAGEN
für alle Zwecke



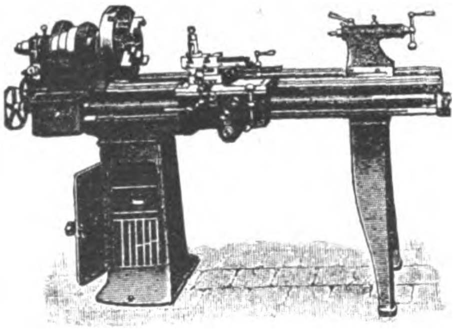


POPELLA



Für Wiederverkäufer!

Für Exporteure!



Schnell lieferbar!

POPELLA Leitspindel-Drehbänke 125 u. 175 mm Spitzenhöhe, 600, 1000, 1500, 2000 mm Drehlänge
POPELLA Leit- u. Zugspindel-Drehbänke 175 mm Spitzenhöhe, 600, 1000, 1500, 2000 mm Drehlänge
POPELLA Schnellhobler 400 mm Hub, 500 mm Hobelbreite, mit abnehmbarem Tisch
POPELLA Bügel-Kaltsägen für Material 150×150 mm, Sägeblattlänge 300 mm

POPELLA Maschinen A.-G., Dresden-A. 1

LEBENSMITTEL UND GENUSSMITTEL GETRÄNKE

SINALCO

SINALCO
ALKOHOLFREI

DAS
alkoholfreie
Getränk!

Unerreicht
in Umsatz
und Qualität

DAS
MONOPOL
vergibt die
SINALCO AKT.-GES.
DETMOLD

PETER JOSEF THELEN
WEINBAU UND WEINGROSSHANDEL
G. M. B. H. & CO.

Rhein- und Moselweine

bis zu den
feinsten
Kreszenzen

Cöln a. Rhein
Plankgasse 44
Telegr.-Adresse: Weinthelen Cöln
Kellereien: Cöln
Bingen (Rhein)
Königswinter
Neumagen (Mosel)
Amsterdam

VERTRETER in allen Ländern gesucht!

J. J. W. Peters
Gegründet 1857
Kornbrennerei

Hamburg 15
Grünerdeich 50
u. Likörfabrik

Eingetr. Schutzmarke

Spirituosen u. Liköre

Alle meine Erzeugnisse werden nur mit den besten Kräutern und Früchten hergestellt, und ist die Verwendung von ätherischen Ölen und Essenzen ausgeschlossen

Export nach allen Weltteilen

Frankreich

Bordeauxweine, Cognac, Champagner

Exporteure alten ersten Ranges, größte Lagereien suchen tüchtige, bekannte Verkaufsagenten für China, Japan, Indien, holl. Indien. Tropenfeste Weine, Exportkeller. Höchste Provisionssätze. Offerten m. Refer. an **Girondol, Le Bouscat près Bordeaux.**

Birresborn
Mineral-Brunnen.

Gesundheits- und Tafelwasser
ersten Ranges, ärztlich empfohlen.

Birresborner Mineralbrunnen Aktien-Gesellschaft
De-Fries-Haus Düsseldorf, Königsplatz 30 • Betriebsstätte: Birresborn (Eifel)

Zigaretten-Export

Qualitätsware
Große Quanten in Luxuspackungen und allen Preislagen dauernd lieferbar!

Westdeutsche Zigaretten-Fabrik „Durania“
Aktien-Gesellschaft
Düren (Rhld.)

Deutscher grobkörniger
Seelachs-Kaviar
(Marke „Frithjof“)
durch seine lange Haltbarkeit sehr geeignet für die Tropen, ständig frisch lieferbar in $^1/_4$-Pfd.-Brutto-Dosen, zu 65.- M. pro Dose

Wertmuster zu Diensten!

Echter russischer (Astrachan-) Preß- und Malossol-Kaviar
zu Tagespreisen
Deutscher Rotlachs
in Scheiben (in Öl) — Dosen à $^1/_2$ Pfd. brutto zu 55.— M. pro Dose

LOUIS BAUERMEISTER, HAMBURG 36
FEINKOST-GROSSHANDLUNG · KÖNIGSTRASSE 21-23

Der sicherste und schnellste Weg
geeignete Geschäftsverbindungen mit der deutschen Ausfuhrindustrie
zu erlangen, ist die Veröffentlichung einer **Serie von Kleinen Anzeigen** in den Rubriken:
Ausland- und Überseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen, und
Ausland- und Überseefirmen, die Vertretungen suchen.

Machen Sie einen Versuch und Sie werden überrascht sein von der großen Zahl der Ihnen zugehenden Offerten.

Nähere Einzelheiten teilt auf Wunsch mit:
Auslandverlag G. m. b. H.

Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39. (Abteilung Kleine Anzeigen.)

Schnitzel und Späne

Eine Ausstellung „Tapete, Vase und Blume“. Eine eigenartige Ausstellung findet im Stuttgarter Landesmuseum statt, um den Geschmack in der Verwendung von Blumen und Vasen zum Zimmerschmuck zu beleben. Wie in der „Kunstchronik“ berichtet wird, sind in einer Halle frische Blumen in besonders gewählten Vasen aufgestellt und zu den Tapeten und Dekorationsstoffen fein abgestimmt. Auf der einen Seite erfolgt diese Abstimmung unter dem Gesichtspunkt der Harmonie, während auf der andern Kontrastwirkungen erzielt werden. Alle paar Tage werden die Blumen nach Art und Farbe erneuert, und damit wechselt auch der zu ihnen passende dekorative Rahmen. C. K.

Das Schulzimmer. Der Aufsatz eines Volksschülers über das Schulzimmer wird in „Reclams Universum“ mitgeteilt. „Das Schulzimmer besteht aus der Wandtafel, den Bänken, den Tintenfässern, dem Lehrer und dem Stock“, schreibt der angehende Schriftsteller. „Die meisten Sachen sind sehr alt und abgenützt. Nur der Stock muß immer neu sein.“ Wer noch später in die Schule kommt als der Lehrer, ist der größte Faulenzer und wird durch diesen bestraft. Der Lehrer hat mit dem Stock ein Loch in das Gelobte Land gestoßen. Mit dem Globus macht er die Sonnenfinsternis. In der Freiviertelstunde essen wir eine halbe Stunde unser Butterbrot. Der Schulinspektor lobt uns immer, aber der Lehrer ist doch froh, wenn er wieder fort ist. In der Turnstunde springen wir über den Bock. Der Lehrer springt zuerst, daß es kracht. Dann springen wir auch und stärken unsere Glieder. Der

(Fortsetzung S. 2913)

STEIFF
Knopf im Ohr
Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen u. Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. / Die beliebten und weltberühmten Steiff-Fabrikate sind unübertroffen in Qualität und Vollendung, unerreicht schön und preiswürdig. / Das Publikum verlangt nur „Knopf im Ohr“-Spielwaren, denn sie sind buchstäblich unverwüstlich.
Hervorragender Exportartikel!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern! / Verlangen Sie Liste 25E.
Margarete Steiff G. m. b. H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren.
Erfinder und Fabrikanten des Teddybären.

Ernstliche Käufer von hochwertigen antiken Kunstgegenständen werden um Angabe ihrer Adresse gebeten.
HENN, DRESDEN, FRIEDRICHSTRASSE 18

Ketten
Carl Schlieper
Grüne i/W.

VOLLENDETE AUFNAHMEN
ERZIELT JEDER MIT EINER
ERNEMANN
CAMERA MIT OPTIK AUF ERNEMANN-PLATTEN
ILLUSTRIERTE PREISLISTE UND BEDINGUNGEN ZUM PHOTO-WETTBEWERB 1922 MIT 25000 MARK BARPREISEN KOSTENFREI
ERNEMANN-WERKE A.G. DRESDEN 112

PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 ✦ BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW. EIGENE ZEICHENATELIERS.

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

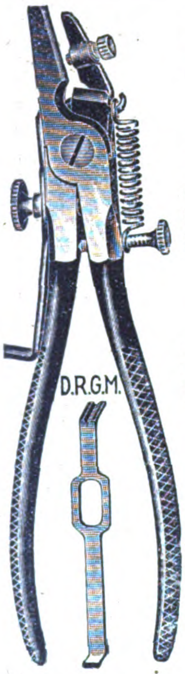
Reine Glyzerin-Walzenmasse **unübertroffen** an Elastizität und Zähigkeit

Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung

1900 . . . . . 3799 Walzen | 1913 . . . . . 43413 Walzen | Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. prämˌ
1908 . . . . . 19179 „ | 1920 . . . . . 48580 „ | wie Grand Prix * Goldene Medaille etc.

Paul Sauer, **Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,**
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

Drahtindustrie
G.m.b.H.
Hohenlimburg i. Westfalen
Drahtzieherei,
Kaltwalzwerk und
Federnfabrik



Schmidt's
Patent-
Schränkzangen:
„Garanto“ und
„Garanto extra“
mit den gesetzlich
geschützten Namen

*

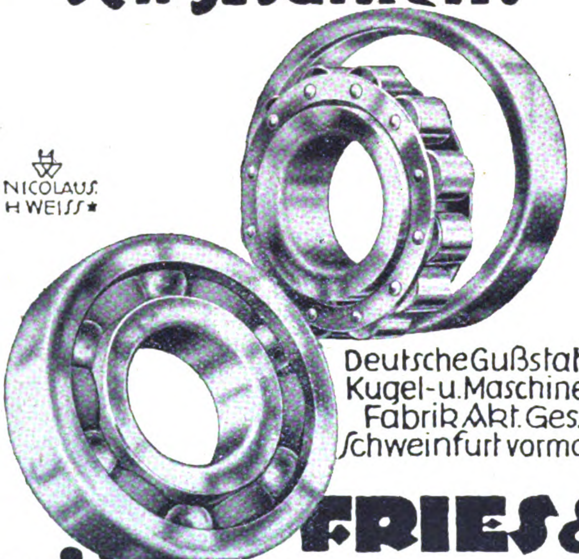
Die
besten und
praktischsten aller
Schränkwerkzeuge
fabriziert nur allein
in bester Garantie
und Qualität der
Erfinder

NETTUS SCHMIDT
Werkzeugfabrik
ZELLA-MEHLIS
(Thür.) Deutschl.

„Garanto extra“

MUSTERGÜLTIGE EDELARBEIT seit 32 Jahren!

NICOLAUS H WEISS



Deutsche Gußstahl-
Kugel- u. Maschinen-
Fabrik Akt. Ges.
Schweinfurt vormals

FRIES & HÖPFLINGER

KUGELLAGER
ROLLENLAGER
STAHLKUGELN

Schmier-Apparate
aller Art

Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.

SYSTEM STAUFFER

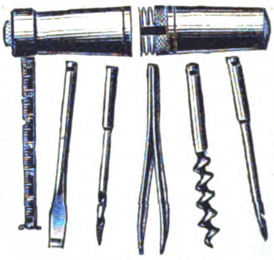
Paul Klinger
Berlin O 27

Preislisten auf Wunsch
gratis und franko

A. Viereggé
ELSETHAL b/ PLETTENBERG i. W.
GESENKSCHMIEDEREI — SCHRAUBENFABRIK

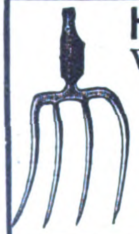
Universal-Taschenwerkzeug
D.R.G.M. **„Rekord“** D.R.P.a.

NEUHEIT!



NEUHEIT!

mit **Stahlbandmaß**
Hülse Messing vernickelt und
5 vernickelte Innenteile.
Ein Versuch lohnt!
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.



Hammerwerk Plettenberg-Bahnh.
W. Schmellenkamp, Kommandit-Ges.
Plettenberg-Bahnhof (Germany)
Spezialfabrikation:
Heu-, Dünger-,
Grabe- usw. Gabeln
Große Posten sof. lieferbar
Auslandsvertreter gesucht

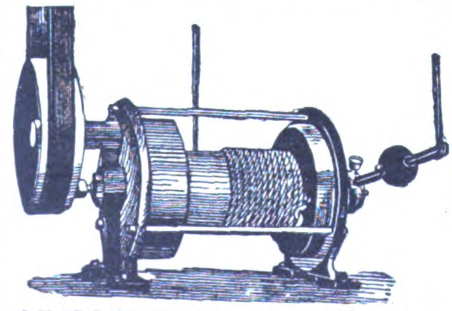
Wasser-Messer

Flügelrad - Naß-
und Trockenläufer
Woltmann

Volumen
Venturi - Kesselspeise-
Wassermesser

liefert in kürzester Zeit
W. Gottlob Volz G.m.b.H., Stuttgart 9

„Alfa“-Sicherheitswinden



für 150, 300 und
1000 kg Tragkraft.

Alfa-Aufzüge
für Industrie und Landwirtschaft.

Man verlange
Preislisten.

ALFAWERK, Gauting S bei München.

Kraft u. Oel sparen
durch
Kugellagerung
die

Tischlerei-Maschinen
von
F. Fikentscher
Leipzig-Mockau 1

Lehrer macht uns zu ordentlichen Menschen, denn „Fleiß bricht Eis“.“ C. K.

Die zehn besten Reisebücher. Auf einer in New York veranstalteten „Reiseausstellung“ war ein Wettbewerb zur Feststellung der zehn besten Reisebücher ausgeschrieben. Aus 198 Vorschlägen wurden 25 Bücher in die engere Konkurrenz aufgenommen und darauf zehn weitere ausgewählt. Unter diesen preisgekrönten Werken sind die bekanntesten „Die Reisen von Marco Polo“, Darwins „Reise um die Welt“, Stanleys „Wie ich Livingstone fand“, Shackletons „Südland“ und Marc Twains „Weltreise“. Es ist also eine einseitige angelsächsische Auswahl. Dazu bemerkt die „Deutsche Verleger-Zeitung“, der wir diese Mitteilung entnehmen: „Deutschland, das von allen Ländern jetzt die wenigsten Reisenden in die Welt schicken kann, wird wieder, wie unsere Vorfahren es taten, auf der Landkarte reisen müssen, und es wird sich für unsere wunderbare ältere und neuere Reiseliteratur ein größerer Leserkreis bilden.“ C. K.

Ist der Mond bewohnt? Die uralte Frage, ob der Mond ein toter Planet ist oder ob auf ihm noch Leben herrscht, wird aufs neue aufgerollt durch einen Bericht, den der berühmte französische Gelehrte Painlevé in der Pariser Akademie der Wissenschaften erstattete. Nach den Beobachtungen eines jungen Astronomen soll der Mond eine eigene Atmosphäre besitzen, und zwar wird das daraus geschlossen, daß ein Lichtstrahl von einem Stern in der Nachbarschaft des Mondes abgelenkt wurde. Diese Ablenkung ist augenscheinlich durch Brechung des Lichts verursacht. Sollte sich diese Beobachtung bestätigen, dann würde man den Mond nicht mehr länger als einen toten Planeten ansehen dürfen, und ein weites neues Feld der Forschung würde sich eröffnen. C. K.

Der „Kanditor“. Den Mann, der die süßen Sachen macht, nannte man bis ins 19. Jahrhundert hinein auf gut Deutsch „Zuckerbäcker“. Erst dann wollte auch dieser wichtige Stand recht fein werden und legte sich ein Fremdwort bei. Wie in „Reclams Universum“ hervorgehoben wird, kommt aber das Wort vom italienischen candire = mit Zucker überziehen, und der Zuckerbäcker heißt eigentlich Kanditor. Der Wortstamm ist orientalischen Ursprunges; ein Stück Zucker heißt arabisch Kand, sanskrit khanda, und an diese Herkunft des Zuckers aus dem Orient erinnert noch die Bezeichnung Kandiszucker. B.

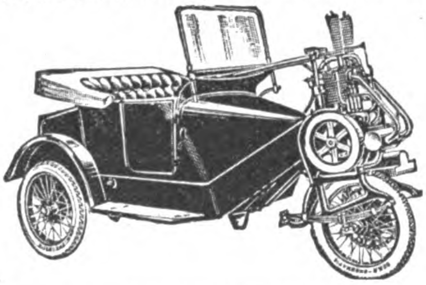
SCHLUBACH, THIEMER & CO.
Einkauf von Waren aller Art
HAMBURG
BANK
Verkauf aller überseeischen Produkte

Vertreter in Europa:
England: The Central European Trading Co., Ltd., London. *Dänemark:* Mogens C. Mogensen, Kopenhagen.
Vertreter in Mittelamerika:
Guatemala: Schlubach, Sapper & Co., Guatemala. *Nicaragua:* E. Palazio & Co., Corinto. *Costa Rica:* Alfonso Altschul, San José de Costa Rica. *Panamá:* Manfredo A. de Lima, Panamá.
Vertreter in Westindien:
Cuba: Gray, Villapol Ltd., Habana. *Haiti:* Artur von Seckendorff, Jacmel. "Wisatco" Port au Prince (West-India & South-America Trading Company). *Curaçao:* "Wisatco" Curaçao (West-India & South-America Trading Company). *Trinidad:* E. P. Gibbs, Port of Spain.
Vertreter in Südamerika:
Chile: Herbert Hülse, Valparaiso. *Columbien:* Walter Stubbs, Bogotá, Oltmann & Larsen, Barranquilla, Carlos M. Simmonds, Popayán. *Ecuador:* Klaere & Schotel, Guayaquil. *Peru:* Dünkelberg & Pellny, Lima. *Venezuela:* H. Rodriguez, Ceballos & Co., Carácas.

Besondere Abteilung für den Einkauf von Maschinen aller Art und industriellen Anlagen für Übersee. Technische Beratung. Ausarbeitung von Projekten und Gutachten.

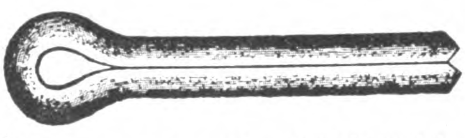
Die Cyklonette.

Zahlreiche Männer aller Länder und Berufskreise treten täglich mit uns in Verbindung, weil sie erkannt haben, daß die tausendfach bewährte Cyklonette unter den heutigen Verhältnissen eine Notwendigkeit ist. Es vergeht sicher kein Tag, an dem nicht auch Sie für ein derartig praktisches und sparsames Fahrzeug zur Personen- oder Warenbeförderung vorteilhafte Verwendung hätten. Schreiben Sie deshalb noch heute an die Cyklon Maschinenfabrik, Berlin W 8, Friedrichstraße 82, um kostenlose Uebersendung der aufklärenden Druckschriften „ER“. Postkarte genügt. Die Cyklonette hat niedrigere Anschaffungs- und nur halb so hohe Betriebskosten wie andere Klein-Autos.



Paschold, Doeger & Co.
G. m. b. H.
Saalfeld an der Saale
Thüringer mechanische Metallgewebe- und Drahtgeflechtfabrik
Drahtgewebe und -Geflechte
Moskitogewebe / Filtergewebe
Siebgewebe in allen Ausführungen

Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20
fabrizieren
Splinte
und
Drahtstifte
seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

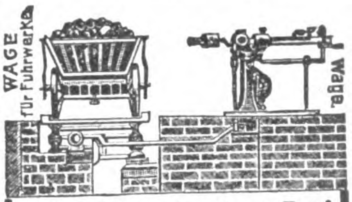


FRITZ THÖRMER
Metallwarenfabrik
Leipzig-Plagwitz
Spezialität: Oel- u. Schmierapparate,
Staufferbüchsen,
Oelkannen.

BERNHARD HILTMANN
Aue i. Erzgeb.
Spezialfabrik für Schnitt- u. Stanzwerkzeuge

Magott
Auto-Signale
und
Werkzeuge
Georg Melang
Fabrik für Autozubehör
Karlsruhe in Baden
Blumenstr. 5

BRENNKRAFT
Abhitze- u. Abdampf-Verwertung
Heizkraftwerke
für Turm- u. Großbauten sowie Siedelungen / Neuzeitliche Wärme- und Kraftanlagen / Vergasung minderwertigen Brennstoffes
Wärmebilanzen
Brennkraft G.m.b.H., Hirschberg i. Schl. XXIX



Waagen jeder Art
insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- und Industriewaagen
Bruno Pfeiler, Liegnitz 28
Brückenwaagenfabrik

Haedge & Richter
Hannover
Stanz- und Preßwerk
Zweispitznieten
in jeder Ausführung
Gleitschutznieten
und sämtliche
Zubehörteile
für die Pneumatikbranche.
Anfertigung von Massenartikeln aus Draht und Metall. Schleiferei, galvanische Anstalt.
Illustrierte Kataloge auf Wunsch.

GEBR. SEEHAUSEN KR. W.

BALLENPRESSEN
FÜR KURZ- u. LANGFASERIGES MATERIAL
JEDER ART JEDER ART

GEBR. WELGER
SEEHAUSEN KR. WANZLEBEN

Tür- u. Fensterbeschläge
aus allen Metall-Legierungen
Artikel für Innendekoration

Johann Lesinski
Metallwarenfabrik, Iserlohn

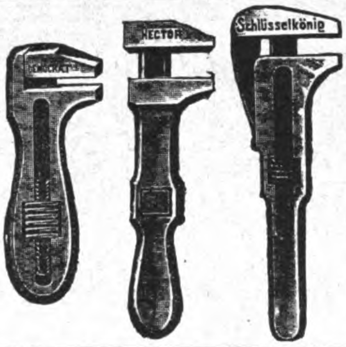
Ambrosius Marthaus

Marthaus-Filz
ist Qualitätsware

Filzfabrik Oschatz

Schraubenschlüssel
in verschiedenen Ausführungen

BECHER & Co., HAGEN-ECKESEY WESTF.
Werkzeug- und Maschinenfabrik



Nahtlos
Gezogene
Blech-
Gefässe

Th. Bussmann-Essen
Fernspr. 1997

Spiral-

Bohrer
0,3 – 12 mm zyl.
rechts kurz und
lang, fabrizieren

Busch & Co.
Werkzeugfabrik
Engelskirchen
Bezirk Cöln-Rheinl.

FERNSPRECHER
HANSA 1647
NORDSEE 3604
TELEGRAMM-ADR.
AKAWIHAM

Stabeisen, Formeisen,
Bleche, Röhren,
Draht, Drahtstifte,
Draht-Gewebe u. Geflechte,

SCHRAUBEN, MUTTERN
NIETEN
WERKZEUGE, MASCHINEN
DAMPFKESSEL, MOTORE
ELEKTROTECHN. ARTIKEL

CARL F. STRUK, HAMBURG 5
KIRCHENALLEE 42/45, SCHIFFBAUHAUS

F. & H. Lantow G. m. b. H. Schiffbauingenieure
Technisches Büro / HAMBURG 3 / Zeughausmarkt 33
Vertreter für Schiffswerften und Maschinenfabriken

An- und Verkauf von
Schiffen, Maschinen, Kesseln

Spezialität:
Export - Schiffbau

Telegr.-Adr.: Schiffslantow
Fernsprecher: Merkur 3168

SCHLEIFSTEINE
Deutsche Qualitätsware

V. Keller · Schleifsteinwerk
Ebelsbach a. M. (Deutschland)

L. Barthel · Düsseldorf · Hafen
Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101.
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

Gasrohre
Siederohre
Flanschenrohre
schwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

Röhren für alle Verwendungszwecke in jedem Material · Komplette Rohrleitungen · Badewannen · Badeöfen Sanitäre Apparate · Betoneisenschneider und Biegeapparate · Blech-, Hebel- und Profileisenscheren

DR. ARNTZEN & WUEST
KÖLN, AGRIPPASTRASSE 8

Neues vom Büchermarkt

Kunst und Leben 1922, 14. Jahrgang des Kalenders, mit 53 Originalzeichnungen und Originalholzschnitten deutscher Künstler und mit Versen und Sprüchen deutscher Dichter und Denker. Mit einem Zweifarben-Titelholzschnitt von Walter Tiemann. 13,50 M., Vorzugsausgabe 20 M. (Verlag Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf.)

Für Sammler und Freunde schöner Druckwerke erscheint von diesem Kalender auch eine auf bestem holzfreien Papier gedruckte Vorzugsausgabe. Preis etwa 20 M. Der Innentitel trägt den Vermerk: Vorzugsausgabe. Von den Originalholzschnitten dieses Kalenders sind in kleiner Anzahl von den Künstlern selbst hergestellte und von ihnen signierte Handdrucke durch den Verlag Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf, erhältlich.

The Swedish Yearbook. Die Verlags-Gesellschaft des Vereins Schwedischer Ingenieure und Architekten hat unter obigem Titel den ersten Jahrgang einer neuen Veröffentlichung über Schweden herausgebracht. Die Absicht mit diesem „Schwedischen Jahrbuch“ ist, das Ausland über die wirtschaftlichen, kulturellen, politischen, geographischen, industriellen und kommerziellen Verhältnisse Schwedens durch jährlich im obengenannten Jahrbuch veröffentlichte Aufsätze und statistische Daten auf dem Laufenden zu erhalten und somit die Verbindungen Schwedens mit dem Auslande weiter auszubauen.

Die Erreichung dieses Zieles wird durch eine objektive Schilderung der Verhältnisse in Schweden und der Voraus-

(Fortsetzung S. 2917)

Kaiser Wilhelm II.
Ereignisse und Gestalten
aus den Jahren
1878—1918

Preis etwa 150 Mark.
Nach dem Auslande mit dem gesetzlichen Valutazuschlag.

Dieses Erinnerungswerk des letzten deutschen Kaisers erscheint in den nächsten Wochen.
Die erste Auflage dürfte im voraus vergriffen sein.
Wir liefern am ersten Erscheinungstage.
Die Bestellungen sind baldigst einzusenden an die

G. A. v. HALEM
Export- und Verlagsbuchhandlung
Aktiengesellschaft
Bremen

PÖGE
Pöge Elektricitäts-Aktiengesellschaft Chemnitz
Drehstrom-Schwungrad-Generatoren jeder Art u. Leistung

H. Paucksch Akt.-Ges.
Landsberg (Warthe).

Spiritus-Brennereien
Dampfmaſchinen
Dieſelmotoren
Dampfkeſſel
*

Flaschenzüge
„Mork“
mit ihren unersetzlichen Vorteilen empfiehlt sofort ab Lager die Alleinherstellerin
Maschinenfabrik
H. Wilhelmi
Aktiengesellschaft
Mülheim - Ruhr
(Deutschland)

QUALITÄTS-WERKZEUGE LIEFERT ALS SPEZIALITÄT

FR. WILH. BETZ
WERMELSKIRCHEN — A — b/ REMSCHEID

„VIS“ AKTIENGESELLSCHAFT F. KLEINFAHRZEUGE ✱ MÜNCHEN, PERLACHERSTR. 8

Telegramm-Adresse: Wegrorad Berlin

Pawa-Kleinkraftrad 2,5 PS
mit bequemem Klubsesselsitz. Ideal-Fahrzeug für Stadt u. Land

Wegro-Kraftrad 5 PS
Die Ideal-Tourenmaschine für Beruf und Sport

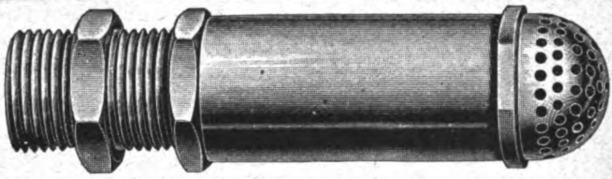
✱

Gegründet 1856 Gegründet 1856

LEY
AUTOMOBILE

Vier- und sechszylindrige
Qualitätswagen
RUD. LEY A.-G., ARNSTADT / Thüringen
Berlin W 15, Kurfürstendamm 69

Drahtseile liefert Felix Drobig Akt.-Ges. Draht- und Seilwerk Hamm i. W.


Natürliche Größe!
D.R.G.M. D.R.P.a.

Betriebsstoffsparer „Automat“

für **Motorwagen, Motorräder,** Stationäre und Bootsmotore, Motorpflüge, solide, verblüffend **einfach,** deshalb der **zuverlässigste.**

Hauptvorzüge:

1. Bis **30 % Betriebsstoff-Ersparnis.**
2. Vollständig **automatisch arbeitend,** also ohne Handhebel oder Bowdenkabel.
3. **Bedeutend höh. Motorleistung.**
4. **Sofortiges Anspringen** des Motors bei **jeder Witterung und jedem Betriebsstoff.**
5. **Montagedauer höchstens ½ Stunde**

Musterstücke frei bei Einsendung von $ 1.80, £ 4.00, franz. Frs. 18.20, Pesetas 11.20, Lire 32.25, Fl. 4.75

Vertreter für alle Länder gesucht!

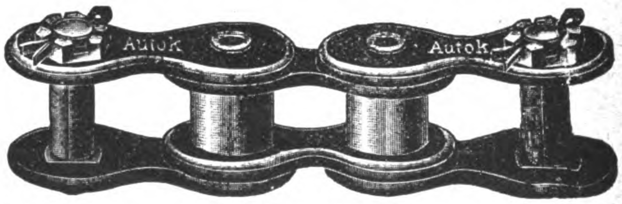
Fritz Härtel, Stuttgart, Silberburgstraße 178.

ORIGINAL BLAWEDO-GUMMI widerstandsfähig gegen Oel, Benzin, Säuren etc.
NUR ECHT MIT DIESER SCHUTZMARKE ORIGINAL-BLAWEDO GES. GESCH.
Blancke & Wenker
Telegr. Blanckewenker DORTMUND Telephon - 656/4906
Gegründet 1895

„AUTOK“ Fabrik für Automobil- u. Luftfahrzeug-Bedarf **G·m·b·H**
BERLIN O 112 ✱ FRANKFURTER ALLEE 319

SPEZIALITÄT:

Ketten und Kettenräder



DRAHTSEILE
ALLER ART
HK
DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN (RHLD.)

setzungen für dessen Entwicklung angestrebt. Bei der außerordentlich großen Zahl von Personen, Firmen und Unternehmungen in Deutschland, welche teils durch eigene Reisen, teils durch geschäftlichen Austausch in näheren Beziehungen zu Schweden stehen und infolge seines reichhaltigen, abwechselnden Inhaltes wird dieses Jahrbuch allmählich ein unentbehrlicher Führer, ein unentbehrliches Nachschlagebuch werden.

Die Abfassung des Textes in englischer Sprache ist dem Umstande zuzuschreiben, daß dieses Jahrbuch unter den Gebildeten aller Erdteile zur Einführung gelangen soll und daß die englische Sprache auch in Deutschland hinreichend geläufig ist.

Der Preis des Buches wurde im Hinblick auf die äußerst schwankenden, ungünstigen Valutaverhältnisse auf bloß 80 M. angesetzt, in Schweden kostet dasselbe 6 Kronen, in England 7/6 Shilling und in Amerika 2 Dollar.

Der Umfang beträgt 170 und XXVIII Seiten. Auf vorzügliches weißes und haltbares Papier gedruckt, ist das Buch in einen ansprechenden roten Ganzleinenband gebunden mit Titel in Golddruck versehen.

Die Auslieferung für den deutschen Buchhandel erfolgt durch die Firma F. Volckmar in Leipzig. Zu beziehen ist es auch zur Ansicht durch jede Buchhandlung.

Th. A. Sprüngli, Das Deutsche Volkslied, Tongers Musikbücherei Band 16, Preis 10,80 M. Verlag von P. J. Tonger, Köln.

Der Verfasser dieses Büchleins will nicht so sehr neue Gesichtspunkte, als vielmehr in geschlossener Zusammenfassung einen reichen Überblick über bisher gesammeltes Material bieten. Mit verständnisvoller Hand führt er uns an die Geburtsstätten der deutschen Volkslieder, weiß uns an den verschiedenen Arten dieser Sänge, ihr Werden und Wesen

(Fortsetzung S. 2919)

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt
Soeben erschien ein neues Heft
Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von G. A. v. Halem, Export- u. Verlagsbuchhandlung A.-G., BREMEN 5

Ausgezeichnete Instrumente in mittlerer Preislage
GRUNERT-FLÜGEL U. PIANINOS
A. H. GRUNERT, Pianofabrik, JOHANNGEORGENSTADT I. S. Zweigfabrik der LUDWIG HUPFELD A.G.

Kaiser Wilhelm II.
Erinnerungen 1878–1918.
erscheinen im Herbst, Preis gebunden ca. M. 150.— und Sortimentszuschlag.
Vorausbestellungen erbeten an
Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur G·m·b·H
Neuhof Krs. Teltow (Deutschland)

Eisen- und Stahlindustrie - Essen
Drehbänke
Bohrmaschinen
Fräsmaschinen
ESE
in allen Dimensionen aus Lagervorrat greifbar
Telegramm-Adresse: Stahlindu Essen

Heinrich de Fries G.m.b.H.
Wir betreiben den Verkauf unserer Hadef-Hebezeuge in Zukunft unter der Firma
Deutsche Hebezeugfabrik Wilhelm Pützer, Düsseldorf
Bruchstr. 75
Postfach 466

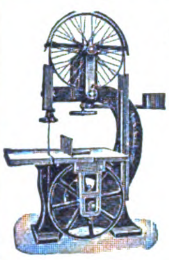
NIETEN ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G.m.b.H. Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728.729.730. NEUSS a/Rh.

Röhren!
Siederohre · Bohrrohre · Gasrohre · Flanschenrohre · Stahlmuffenrohre · Gußmuffenrohre
für jeden Zweck von 4—1700 mm Durchmesser in großer Auswahl stets ab Lager lieferbar
Komplette Tiefbohrgeräte bis 1000 m Tiefe
Hannoverscher Röhrenhandel
Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20
Telegr.-Adresse: Röhrenhandel Hannover

Feuerungsanlagen
Automat. Rostbeschicker, Schrägrost-Feuerungen, Feuerbeständige Roststäbe aller Systeme.
Höllenfeuer entwickeln
Klarkohle, Koksgrus, Rohbraunkohle, Torf.
Steinkohlenschlamm, u. s. w.
Spezialwerk Thost, Zwickau
29

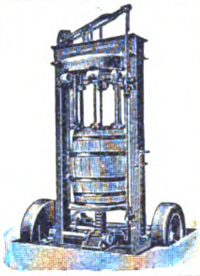
Gepreßte Eisengewindschrauben
insbesondere galvan. verzinkte Dachschrauben mit flachrunden Köpfen u. vierkantigen Muttern
C. SCHMIEDEL & Co.
Schrauben- u. Werkzeugfabrik · Solingen (Postschlf.)

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

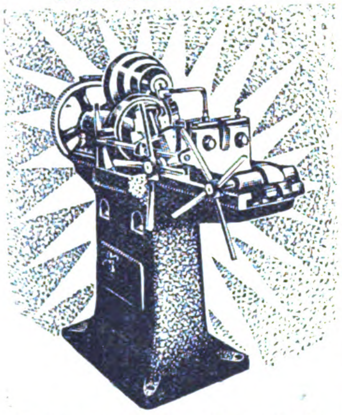


Anthon & Söhne, Flensburg 13
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Generalvertrieb durch: „NORMAG“
Nordische Maschinen Handels G. m. b. H., Hamburg 24, Mühlendamm 70

Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- und Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen. Faßspunden-Maschinen.
Komplette Transmissionsanlagen / Export nach allen Weltteilen



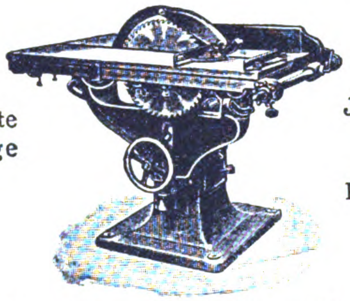
Gewindeschneidmaschinen
mit nachschleifbaren Backen



Reinery & Co., G. m. b. H.
Kabel in Westfalen.

Zerkleinerungs-Maschinen,
Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität
Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegründet 1886

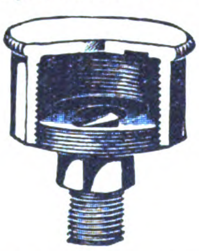
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



Weltbekannte erstklassige Modelle

Jede Einzelausführung praktische Kombinationen

Älteste Spezialfabrik am Platze



„W“-Staufferbüchse
D. R. P. Nr. 51 063

Sämtliche Öler
Schmierapparate
Dampfarmaturen

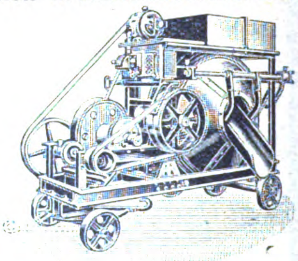
C. W. Emmrich Nchf. & Franz Wiegand A.-G.
Leipzig-R18. Maschinen- und Armaturenfabrik

„ALB“-Mühlen
für Schrot- und Backmehl
Albert Schurr
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
Geislingen-Steige Württemberg

RECORD

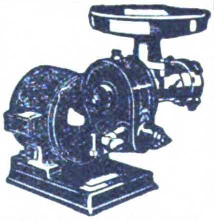
Südwerk Reutlingen

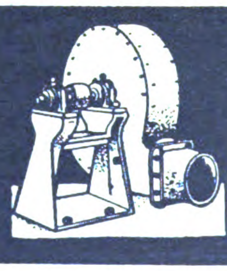
Beton- u. Mörtelmischmaschinen



Baumaschinen aller Art, kompl. Mauersteinanlagen, Zementwarenformen usw.
Hermann Ulrich, Baumaschinen-Fabrik
Eßlingen a. N. 40, Olgastraße 14

Lübeck & Co., Maschinenfabrik
Hamburg P 22
berühmt durch
Qualität!
Elektr. Kaffeemühlen. Elektr. Fleischhackmaschinen.

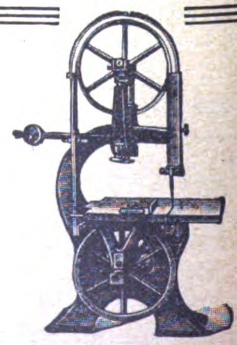




Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.
Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc.

SCHRUPP D. R. P.
Gewichtslose Hochleistungssägen
Leistung: 10cm S.M. Stahl in 18 Schnitten.
GEBRÜDER PETSCHKE
Werkzeugmaschinen-Fabrik
BERGEDORF-HAMBURG 6 D

Extraktions-Anlagen in **höchster Vollkommenheit** zum Entfetten aller in Frage kommenden Materialien, wie Oelsaaten, Knochen, Fisch- u. Fleischmehl, Lederbleicherde, Wolle, Leimrückstände etc. Anlagen für Wachs und Kautschuk nach meinen Patenten. **Spezialität:** Anlagen für Extraktion **fein pulverisierter** Körper. Die Extraktion wird, wo es erforderlich, durchgeführt, **ohne daß das Extraktionsgut mit Dampf und Wasser in Berührung kommt.** Extraktion nasser Materialien ohne voraufgehende Trocknung in anderen Apparaten.
Höchste Ausbeute, geringster Verlust an Lösungsmitteln, Betriebssicherheit.
Extraktionsanlagen für Flüssigkeiten, bestbewährtes System. Extraktionsanlagen für Gerb- und Farbstoffe, sowie Tannin. Anlagen zum **Abscheiden flüchtiger Substanzen aus der Luft und Wiedergewinnung ersterer. Schwefeläther-Anlagen, höchst erreichte** Ausbeute, betriebssicher. **Rektifizier-Anlagen** für alle Flüssigkeiten. **Destillier-Anlagen** mit und ohne Vakuum. **Vakuum-** und **Verdampf-Anlagen,** auch **für empfindliche** Stoffe, mittels Warmwasserheizung. Ueberhitzung unmöglich.
Harz- und Teerdestillations-Anlagen. Kienöl-Rektifikations-Anlagen, wasserklare und äußerst milde Produkte. **Schmelz- und Kondensations-Anlagen** für Lacke.
Filtrier-Anlagen für flüchtige Lösungen.
Dampfkochapparate aus jedem Metall und in jeder Ausführung.
Apparate für ätherische Oele u. Essenzen.
Nur erstklassige, moderne Konstruktionen unter weitgehendster Garantie.
Referenzen maßgebender Firmen des In- und Auslandes.
Otto Wilhelm, Stralsund,
Apparate- und Maschinenbauanstalt, Kupferschmiede, Kesselschmiede und Gießerei. — Gegründet 1840.
Telegr.-Adr.: **Otto Wilhelm, Stralsund**
A. B. C. Code 5th Edition



Holzbearbeitungs-Maschinen
Bandsägen, Hobelmaschinen, Kreissägen usw. liefern in erstklassiger Konstruktion
Schless & Rossmann
Cassel (Deutschland)

anschaulich zu zeigen und in anziehender, leicht faßlicher Weise ihre Musik dem Herzen nahe zu bringen. Es wird daher dieses Büchlein von allen denen begrüßt werden, die sich aus den Wirrnissen der Zeit heraus an dem Anblick der edlen Schätze, die unsere Volkslieder seit Jahrhunderten bergen, erfreuen wollen.

Schöne Bücher aus dem Verlage Georg Müller, München. Drei neue Erscheinungen des bekannten Münchener Verlages von Georg Müller verdienen in die erste Reihe der vorbildlichen Buchschöpfungen der jüngsten Zeit eingereiht zu werden. Zuerst: Friedrich Huch, Neue Träume. Alfred Kubin hat zwanzig Bilder, teils Vollblätter, teils Textbegleitung geschaffen. Die Mitarbeit Kubins ist kein Zufall. „Seit jeher besaß ich stärkste Anteilnahme für die rätselhafte Welt des Traums“, schreibt der Zeichner in seiner Vorbemerkung. Ausgezeichnet trifft Kubin die Mitte zwischen eingebildeter Wirklichkeit und bewußter Phantastik. Die von Paul Renner besorgte Satzanordnung (die Spamersche Buchdruckerei in Leipzig hat das Werk gedruckt) beschränkt sich klugerweise darauf, die Wirkung der schönen Fraktur durch eine kräftige Initiale zu verstärken. Die Auflage dieses Buches beträgt 800 numerierte Exemplare.

Die „Cumäische Sibylle“ von Konrad Weiß ist mit acht Steinzeichnungen von Karl Caspar geschmückt. Die Casparschen Zeichnungen sind aus der Weichheit der lithographischen Kreide herausgefühlt. Das in 500 Exemplaren erschienene Gedichtbuch ist vortrefflich von Knorr & Hirth in München gedruckt.

Ernst Weiß, Stern der Dämonen. 1950 numerierte Exemplare. Einer der schönsten und eindringlichsten Frakturdrucke, die uns in jüngster Zeit begegnet sind. Ausgezeichnet wie die Zahl jedes Kapitels von kleinen kanzleischnörkelartigen Linien geschmückt ist.

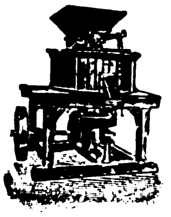
„Die Romantiker der deutschen Musik“ (Schubert, Weber, Marschner, Lortzing, Mendelssohn, Schumann, Liszt, Wagner, Brahms) von Walter Nohl. Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rh. Preis 48 M.

In Darstellungen, die sich nicht in belanglose Einzelheiten verlieren, sondern die große Linie aufzeigen, die die Romantiker von der Musik der Klassiker zur Moderne führt, ist hier das Bild der bedeutenden deutschen Musiker dieser Epoche gezeichnet, und die Bereicherung, die die Kunst durch ihr Lebenswerk erfahren hat, in klarer faßlicher und fesselnder Form dargestellt worden.

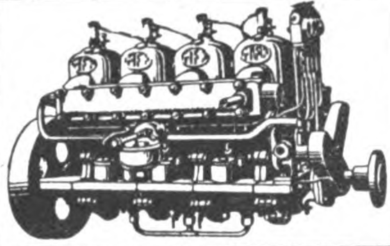
Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch
G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

Spanien. In **Torquemada** (Valencia) gelegen an der Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km von Ventra de Baños, dem sichtbaren Zentrum dies. bedeut. Bahnlinie **ist eine Fabrik** mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw. **zu verkaufen.** Dies. stellt her: Transformatoren, Elektromotoren usw. Ev. kommt d. Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Informat. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14, **Bilbao** (Spanien).

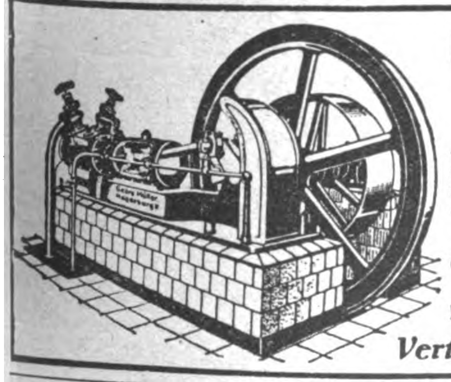
Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht Vertrauensstellung in größerer Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an W. c/o I. D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.



MINDENIA-MÜHLEN
mit selbstschärfenden Steinen
für alle Mahlzwecke
300—1500 mm Steindurchmesser
horizontaler u. vertikaler Bauart
Mehlsichter — Reinigungsmaschinen
Schälmaschinen — Sämtliche Müllereimaschinen — Echt Mindener Mahlsteine
Baumgarten & Co., Akt.-Ges., Minden i. Westf. 20

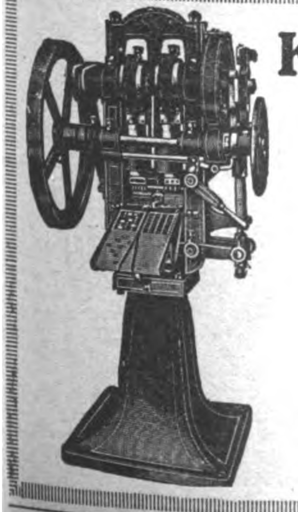


Motorenfabrik FRITZ KEIDEL
G. M. B. H
OLDENBURG
Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe . Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen
von 3000 bis 500000 Cal.
in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung
Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15
Vertreter gesucht!

Maschinenfabrik Gebr. Briem
KREFELD (Rheinland)
Appretur- u. Ausrüstungs-Maschinen / Besondere Spezialität: CORD-Behandlungs-Maschinen in neuester Ausführung
Absauge-, Drossel-, Querbürst- u. Gassengmaschinen



Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.
Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.
Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.
Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H. Berlin-Lankwitz 79

35-600 LITER STUNDENLEISTUNG
AB 15 LITER SEITLICHES BASSIN

UNION
VEREINIGT DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★ NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG
ERGÄNZT SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★ NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF
WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.

KRAUSE
PAPIER-BEARBEITUNGS-MASCHINEN

KRAUSE
KARL KRAUSE A.-G.

LEIPZIG
Verlangen Sie Werbeblatt E 4603

Dieselmotoren

	PS	n.	Hub.	Zyl.⊘	Codewort
1 Zylinder	25-30	280	350	255	Stahlberg
	37-44	230	450	300	Stahlbaum
	52-62	210	500	350	Stahlwurm
	63-75	190	580	370	Stahlwall
	85-100	170	650	430	Stahlmaus
	110-130	160	720	470	Stahlkern
2 Zyl.	125-150	190	580	370	Stahlhand
	170-200	170	650	430	Stahlklang
4 Zyl.	250-300	190	580	370	Stahlross
	340-400	170	650	430	Stahlfaust

Schlüter & Co.
G. m. b. H.
Hamburg 1
(Bieberhaus)
Telegramm - Adresse:
Lichtdynamo Hamburg
*
Ferner:
Benzol-Motoren
Petroleum-Motoren
Halbdiesel-Motoren
Lichtanlagen

Fein-Fabrikate

Elektro-Werkzeuge
Hochleistungs-Bohrmaschinen
C. & E. Fein Stuttgart 14

Drahtverarbeitung:
Drahtflechtmaschinen. Drahtkrippmaschinen.
Drahtricht u. Abschneidemaschinen.
Federnwindmaschinen. Federnwickelbänke.
Drahtbiegemaschinen.
Maschinen für die Sprungfedern und Drahtmatratzen Fabrikation.
Holzmatten Webmaschinen
VEREINIGTE MASCHINENFABRIKEN für DRAHTVERARBEITUNG
Wagner & Ficker & Otto Schmid • Reutlingen 2 Württembg.

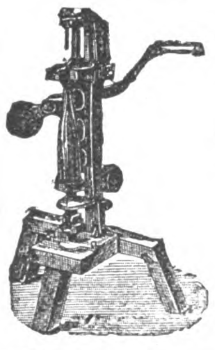
K. GEBLER
MASCHINENFABRIK
Leipzig-Plagwitz 6
Spezial. seit 1886:
Drahtheft-Maschinen
aller Art
Maschinen zur Kartonnagen- u. Faltschachtelfabrikation
Falzmaschinen
Loch- und Oesmaschinen

ELEKTROMOTOREN
Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente
Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

Auslanddeutsche!
Bevorzugt die Inserenten des „Echo" bei Euren Bestellungen!

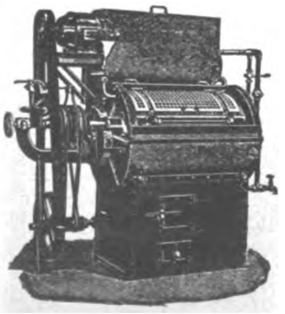
Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-
Mühlen
EDWIN BIEFANG
★ Hamburg 11e ★

CARL KALISCH
KELLEREIMASCHINEN-FABRIK ✲ Gegr. 1876



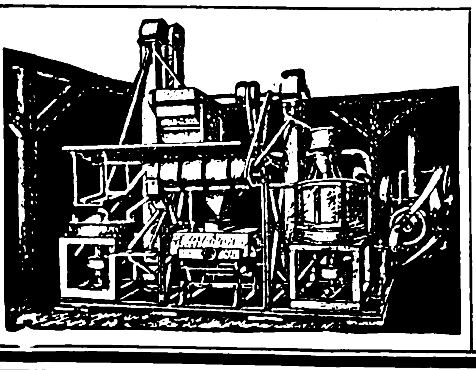
BERLIN SW68
LINDENSTRASSE 112
Sämtliche Kellereimaschinen und Artikel für den Weinhandel und die Likörfabrikation
*
Zur Messe Leipzig:
Ausstellungsgelände Halle 5, Stand 335

Waschmaschinen und Zentrifugen für Klein- und Großwäschereien Hotels, Pensionate Villen usw.



Ausführung für Transmissions- oder direkten Motorantrieb, ferner für Dampfheizung und mit Unterfeuerung mit Warmwasserbehälter. — Kostenanschläge u. Prospekte kostenlos
Johann Fleckenstein
Wäscherei - Maschinen - Fabrik
Hamburg 33 R.
Telegramm-Adr.: Fleckenstein

Koerber & Naumann Hamburg-Billbrook
Telegramm-Adresse: Enkabillbrook, Hamburg.
Stadtkontor: Hamburg 36, Gerhofstr. 9



Reismühlen Schälaulagen
für
Hafer, Gerste, Buchweizen, Hirse, Erbsen, Bohnen, Erdnüsse mit Maschinen eig. Patente. Parboiled - Reisschälanlagen.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

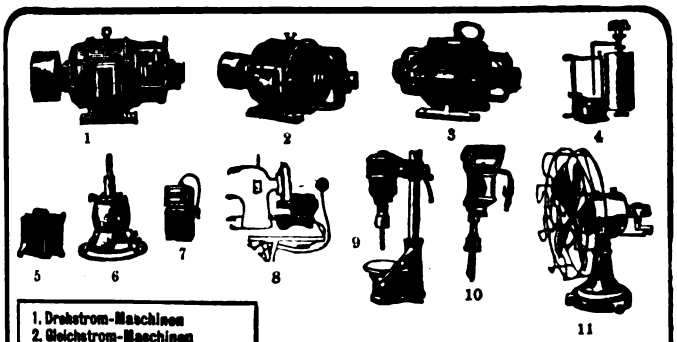
Geschäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Aus der Vogtländischen Musikinstrumenten-Industrie. Aus den kleinsten Anfängen heraus hat es die Firma Vogtländische Musikinstrumenten-Fabrik Hermann Dölling jr., Markneukirchen i. Sa., zu einer der geachtetsten ihrer Branche gebracht. In stetem Bestreben, bei Lieferung nur vorzüglichster Qualitätsware Preise zu bieten, die jeden Käufer konkurrenzfähig machen, ist ihr Kundenkreis über den ganzen Erdball verbreitet. Die Firma ist 1885 gegründet und betreibt seit Gründung die Fabrikation von Streichinstrumenten in eigenen Werkstätten, wozu sich in den letzten Jahren noch die Herstellung von Zupf-Instrumenten gesellte.

Korpulenten Lesern empfehlen wir ein seit Jahren erprobtes Entfettungsmittel, das in der Elefanten-Apotheke, Berlin SW., Leipziger Str. 74, am Dönhoffplatz, hergestellt wird. Es sind dies Dr. Hoffbauers Entfettungstabletten, die keineswegs wie die bisherigen Präparate irgendwelche dem Herzen schädliche Schilddrüsen enthalten oder gar ein drastisch wirkendes Abführmittel, sondern lediglich ein besonderes gereinigtes und daher jedem Organismus bekömmliches Seealgen-Extrakt. Dieses wirkt außerordentlich fettzersetzend, so daß bei 6—8wöchentlichem Gebrauch Gewichtsabnahme zwischen 10—30 Pfd. erzielt worden sind. Verlangen Sie ausführliche Broschüre über bisherige Erfolge.

Die Firma Liedke & Raeder, Königsberg, ist die einzige Firma der Erde, die als Spezialität Einschlüsse verarbeitet, die in jahrzehntelanger Sammeltätigkeit mit Mühe und Kosten zusammengestellt worden sind. Vorrätig sind zurzeit: Brieföffner, Petschafte, Stock- und Schirmgriffe, Weinflaschenpfropfen, Manschettenknöpfe und Kravattennadeln. Alles was sonst verlangt wird, wird auf Wunsch angefertigt.

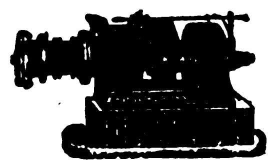


1. Drehstrom-Maschinen
2. Gleichstrom-Maschinen
3. Einanker-Umformer
4. Hauswasserpumpen
5. Anlasser
6. Kleinmotoren
7. Akkumulatoren-Ladeapparate
8. Nähmaschinen-Antriebe
9. Tisch-Bohrmaschinen
10. Universal-Handbohrmaschinen
11. Ventilatoren

Dr. Max Levy
Fabrik elektr. Maschinen u. Apparate
Berlin N 65
Müllerstraße 30
TELEGR.-ADR.: RÖNTGENSTRAHLEN
Code: A.B.C. 6th Edition

Ziegeleimaschinen
kleinste bis zu den schwersten Typen
für Hand-, Göpel- u. Maschinenbetrieb

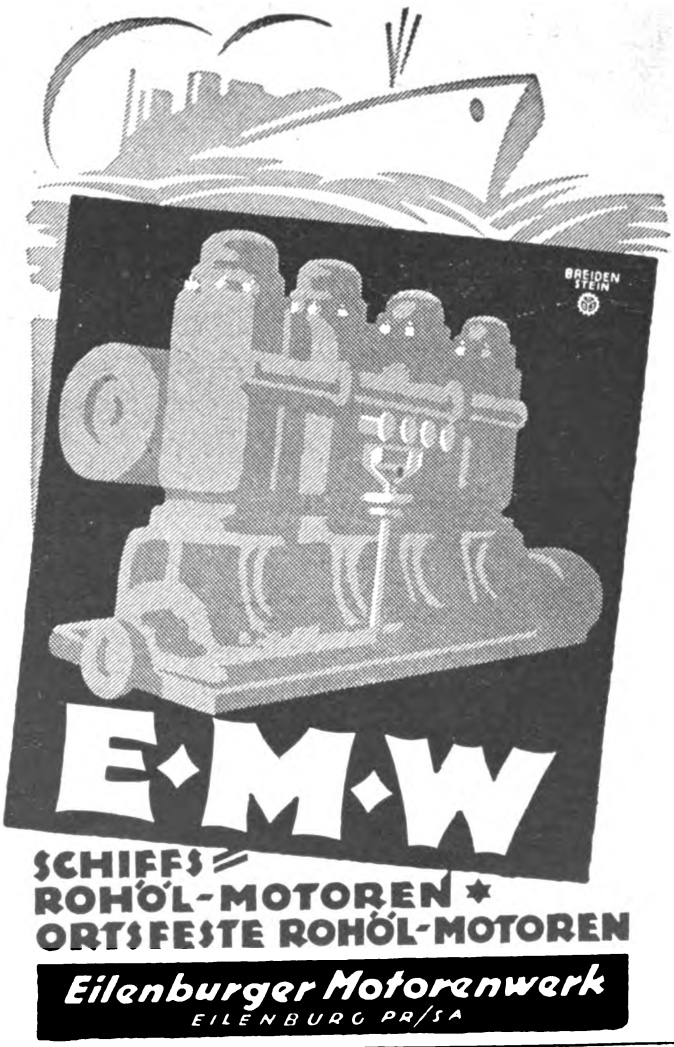
PROSPEKTE auf Verlangen!



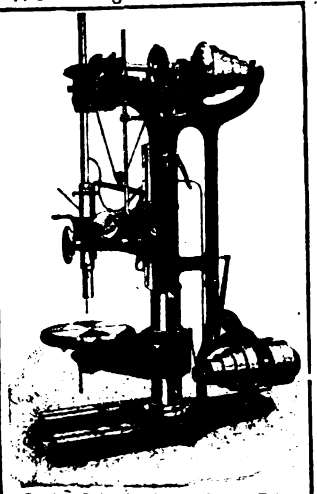
PROSPEKTE auf Verlangen!

Hebezeuge, Flaschenzüge, Bauwinden
J. Roth A.G., Ludwigshafen (Rhein)
Eisengießerei und Maschinenfabrik

Cigarettenmaſchinen
Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich
„Univerſal“ und „UK“
mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.
Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.
United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II



HEYLIGENSTAEDT & COMP.
Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
GIESSEN


Säulen-Schnellbohrmaschine 3B65

Schnellbohrmaschinen
Bohrmaschinen
für Hand-, Fuß- und Kraftbetrieb
Leit- und Zugspindeldrehbänke
Schnelldrehbänke
Plandrehbänke
Räderdrehbänke
Hobelmaschinen
Shapingmaschinen
Blechbiegemaschinen

HEO

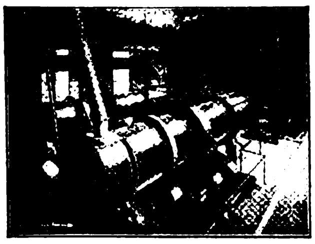
Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen
in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner
Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke
in bekannter Güte lieferbar.

H. Morell
CHEMNITZ i. S.

ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN
und
sämtliche Maschinen für Kaffeebearbeitung,
Schnellröster
usw.

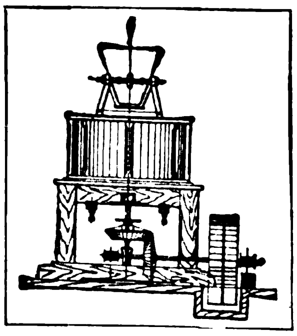
Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabrik u. Eisengießerei **Hamburg, Raboisen 99**

Zement-Fabriks-Einrichtungen



*
Hartzerkleinerungsanlagen
*
Agglomerieranlagen usw.

G. Polysius, Dessau
Eisengießerei und Maschinenfabrik
J. 541 IV



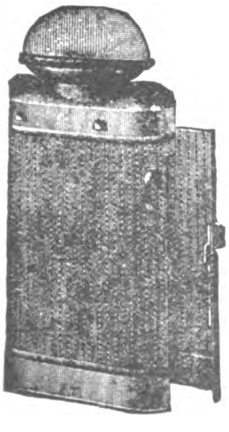
Schrotmühlen
zur Herstellung von Schrot jeder Art,
verbunden mit Sichter
zur Herstellung von feinstem Backmehl
BOCK & MAIER
Mühlenbau-Anstalt
Cassel-Wilhelmshöhe

Deutschlands
leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO“** mit Anzeigen vertreten.

AUSLANDVERLAG G. M. B. H.
BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39

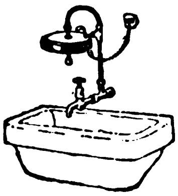
ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS-UND BELEUCHTUNG GAS-UND WASSERANLAGEN

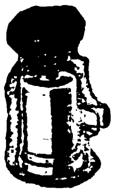
Taschenlampen - Hülsen
Hauslampen
Batterien
Export-Batterien
Älteste Firma der Branche * Man verlange Kataloge

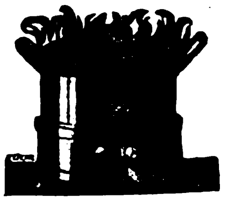


Oscar Andr. Zeller
Berlin SO 26 / Skalitzer Str. 34

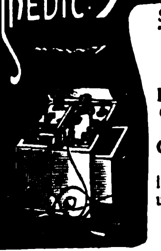
NEUHEITEN!
Elektrischer Heißwasserspender „CALIDUS“ D. R. P.
Elektrischer Luftreiniger „AROMATOR“ D. R. P.
Elektrisches Kochband „ELDORADO“ D. R. P. a.


„Calidus“


„Aromator“


„Eldorado“

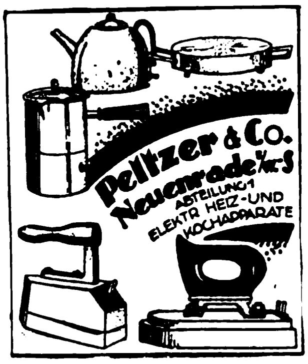
Verlangen Sie ausführliches Angebot
L. LEIDHOLD & Co., HAMBURG 8
Telegramme: Leidelektro
Dovenfleth 29
Spezialhaus für elektrische Koch- und Heiz-Apparate

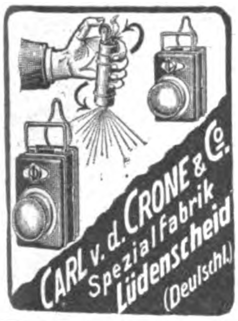


ELEKTRO MEDIC. APPARATE

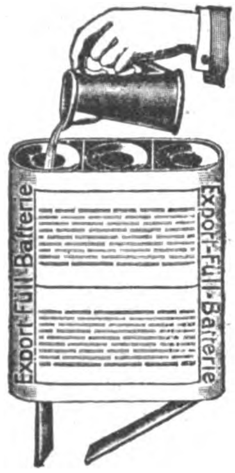
Spezialität:
Induktionsapparate,
Batterien und
Instrumente für
Galvanisation,
Elektrolyse,
Galvanokaustik
Endoskopie
in gewissenhafter
u. eleg. Ausführg.
Keine billige
Marktware!

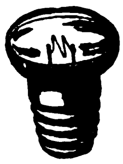
RICH. GALLE, Mechanische Werkstatt,
BERLIN SO 26, Cottbuser Straße 8h
Gegründet 1874. / Illustrierten Katalog gegen vorherige Einsendung von M. 20 Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieb.


Peltzer & Co.
Neuenrade i.W. S
ABTEILUNG 1
ELEKTR. HEIZ- UND KOCHAPPARATE


CARL v. d. CRONE & Co.
Spezialfabrik
Lüdenscheid
(Deutschl.)

Leistungsfähige Exportfirma
der Elektrotechnik
sucht
für einige Länder Ia eingeführte
ALLEIN-VERTRETER.
Außenhandel-Gesellschaft AGA,
Berlin S 14, Alte Jacobstr. 93


Export-Füll-Batterie
Export-Füll-Batterie



Taschenlampen
Batterien
Hauslampen
Glühbirnen

EXPORT-BATTERIEN
liefert in anerkannter
und bewährter Qualität

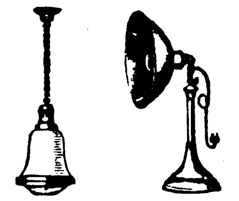
Theodor Eiffländer
BERLIN SO 33, Köpenicker Str. 154a
Spezialfabrik für Taschenlampen
Gegründet 1910

Nr. 50. Auffüll-Batterie, mit oberem und unterem Schutzdeckel, speziell für den Export angefertigt, D. R. G. M. 732746/47, 3 teilig, 4,5 Volt, Größe 62×65×20 mm

MERKUR
Nº 45
Man beachte Schutz-Marke
Man beachte Schutz-Marke
GARANTIE
für bestes Material

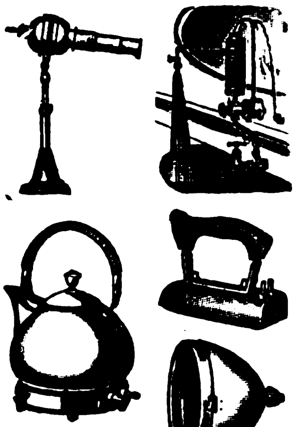
Zur Leipziger Frühjahrsmesse:
Neue Turnhalle, Lepleystr. Erdgesch. Koje 7

Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch



Metallwerk
Fr. H. Zschauer
Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18

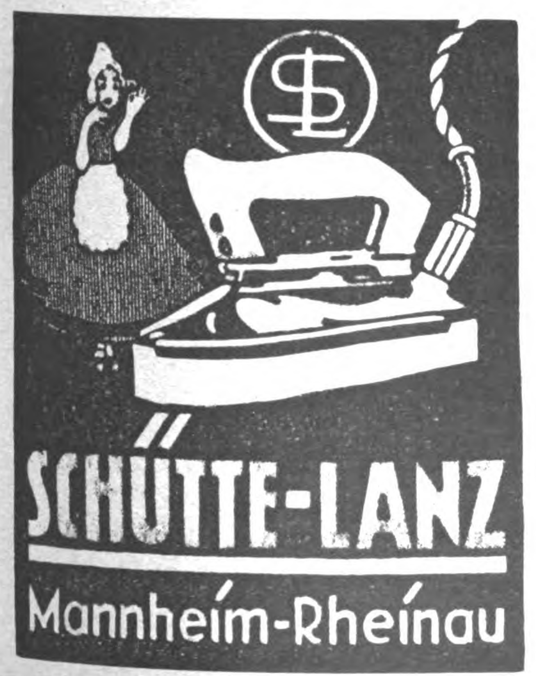
Zur Leipziger Messe
27. 8. bis 2. 9. 1922:
Ausstellungsgelände
Halle 12E, Stand 545

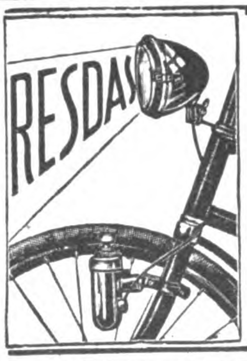


Eigene Druckerei, Stanzerei, Klempnerei, Schleiferei, Galvanik, Hochspannungsprüfanlage

GUSTAV WOLFF SÖHNE
Aktien-Gesellschaft
Elektrotechnische Fabrik
Spezialität: Niedervolt-Lampen, Stark- und Schwachstrom-Materialien
BERLIN O 34, GUBENER STRASSE 47

Was suchen Sie zu kaufen? Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keine Fabrikanten finden, dann ist der **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen. ?

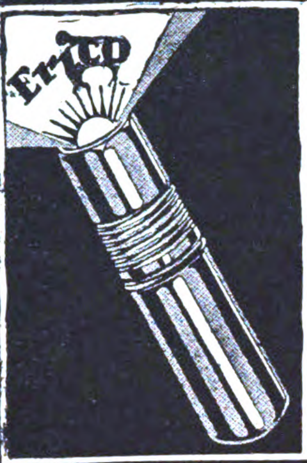

SL
SCHÜTTE-LANZ
Mannheim-Rheinau



Nr. 4 Das neue Modell
RESDAS
Fahrrad-Magnet-Lampe
alle Teile hochfein vernickelt, ohne jeden Betriebsstoff selbsttätig leuchtend, unbegrenzt haltbar. Einzel-Muster gegen Einsendung von M. 575.— ab hier. Bei größerer Abnahme **Rabatt** anfragen.
RESDAS G. M. B. H.
DÜSSELDORF, SCHIRMERSTR. 5-7

STANDARD-LICHT
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen
Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.
Ersetzt elektrisches Bogenlicht
Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main



Miniatur-Taschenlampen

Neuheiten der Metallwaren-Branche

Sofortige Verladung.
Verlangen Sie bemusterte Offerten.

ERNST A. HINSCH
Metallwaren-Industrie
Hamburg 1, Spaldingstr. 4/10

EXPORT! EXPORT!

Elektr. Bügeleisen
Fahrradlampen
Kocher

Karbid-Fahrradlampen
Fahrräder, engl. Modell

sofort lieferbar!

Hans Leggewe IMPORT EXPORT • Essen, Zweigertstr. 81

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Pharmazeutische Extrakte

LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT

SCHUTZ D&C MARKE

DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer
Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas · Medizingläser · Flaschen
Porzellanwaren · Metallwaren
Export

Waldemar Strauß
Berlin SW 68 Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin Charlottenstr. 6
Medizinische Instrumente und Apparate
Krankenhauseinrichtungen – Laboratoriumsbedarf
Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Künstliche Riechstoffe

SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN.

DR. SCHMITZ & Co. G.M.B.H. DÜSSELDORF
TELEGR.-ADR.: CUMARIN · ABC CODE 5th ED.

ZERSTÄUBER ALLER SYSTEME
(ohne Gläser)
Verlangen Sie illustr. Prospekt
Ludwig Merkel, Cassel 2

GEGR. 1883 RHUSOL

„RHUSOL“
Lack-Extrakte
für alle Öllacke.

Auto- und Wagenlacke
Emaillelackfarben
(weiß und bunt)
Fußbodenlacke
Dekorationslacke

Schleiflacke, Trockenstoffe für die Lack- u. Firnisbereitung auf warmem u. kaltem Wege
sog. Venetianer Terpentin

Traine & Hauff, Chem. Fabrik, Mainz 6.
Ausland-Vertreter gesucht.

ÄTHERISCHE ÖLE
Anis-, Zitronen-, Mandel-Öl etc.

Blüten-Öle
Chemische Produkte
Benzaldehyd, Cumarin, Heliotropin etc.
Limonaden-Essenzen
Likör-Essenzen
Frucht-Aromen

OTTO DIESTERWEG
MAGDEBURG-S.

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt und verschnitten), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben, rein und verschnitten, Fettfarben, Seifenfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO.

FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes:
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim
a. N.

Seldte & Co., Magdeburg-S.

Fabrik ätherischer Öle, Essenzen
und chemischer Produkte

Gegründet 1878 Telegr.-Adr.: SELCO

SPEZIAL-PRODUKTE:

Für die Likör- und Branntwein-Fabrikation

Original-Bitter-Essenzen
Original-Likör-Essenzen
Cognac-Grundstoff und Typage
Arac- und Rum-Essenzen

Für die Zucker- und Konditoreiwaren-Fabrikation

Garantiert reine Frucht-Essenzen
Garantiert reine Fondant-Essenzen
Ia. Frucht-Äther
Gewürz-Extrakte und Aromen
Ätherische Öle

Für die Mineralwasser- und alkoholfreie Getränke-Industrie

Höchst konzentrierte Frucht-Essenzen
Limonaden-Extrakte
Frucht-Aroma-Öle
Farben- und Schaummittel

Für die Parfümerie- und Seifen-Fabrikation

Parfüm-Kompositionen
Künstliche Riechstoffe
Seifen-Parfüm-Öle
Ätherische Öle
Blüten-Öle

*

MAN VERLANGE MUSTER UND PREISE!

Export **Paul Brinkwart, Hamburg 31** Import

Spezialität: Medikamente, Gummiwaren, Photo-Artikel, Seifen, Parfümerien.

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

*

SPEZIALITÄT:

Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

*

Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund

Künstliche Blütenöle

in unübertroffener Qualität liefern

Deutsche Chemische Werke A.-G.
BERLIN SW 68, Zimmerstr. 29

Fabrikation!

Katalog gratis Katalog gratis

R. Fallnicht, Chemische Industrie Eidelstedt bei Hamburg 26

Brauchen Sie einen Fabrikanten?

dann fragen Sie beim **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

---

Nasator!

Deutsches Reichspatent und Auslandspatente!

Bester, billigster **Inhalierungs-Apparat,** **schützt vor Krankheit** und ist stets gebrauchsfertig. Bequem in der Westentasche zu tragen. Muster geg. Einsendung von M. **15.**— (für Ausland M. **25.**—) franko nur direkt von

FRIEDRICH WITTMANN, Lehningen 26 b. Pforzheim, Baden.

Vertreter für In- und Ausland überall gesucht.

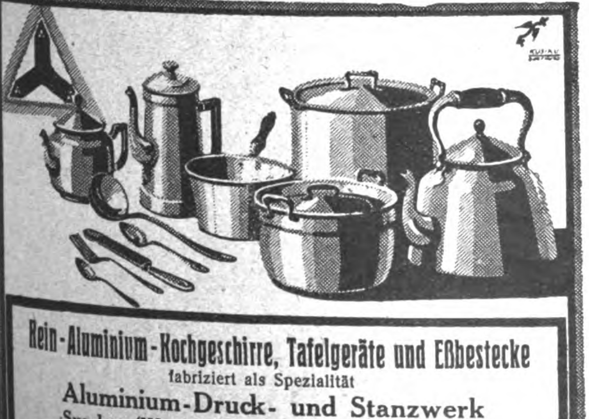
Heßler & Herrmann

Chemische Fabrik Aktiengesellschaft RAGUHN (Anhalt) bei Leipzig

Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

---

HAUS-UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN



Rein-Aluminium-Kochgeschirre, Tafelgeräte und Eßbestecke

fabriziert als Spezialität

Aluminium-Druck- und Stanzwerk
Sundern (Westf.), Kreis Arnsberg. Gegr. 1908

Die Johnsche Export-Waschmaschine

bekannt unter den Marken

„Volldampf", „Jajag", „Todo Vapor", „A Todo Vapor" und „Squirrel"

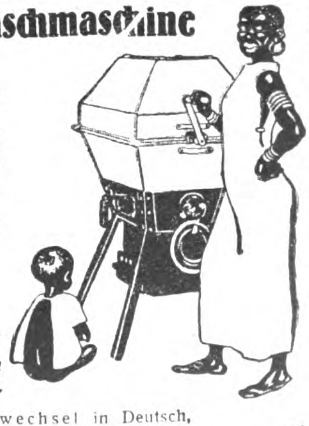
Ganz aus Metall hergestellt u. rostsicher verzinkt, also geschützt gegen Eintrocknung und Beschädigung durch Insektenfraß oder Nager.

Kocht, wäscht und desinfiziert die Wäsche durch Einwirkung von Dampf, arbeitet schnell, schonend und wirksam.

Einfache Handhabung
Vielseitige Verwendung
Wasser-, Seife-, Soda- u. Heizmaterial - Ersparnis

Auf Wunsch mit Holzfeuerungsofen lieferbar.

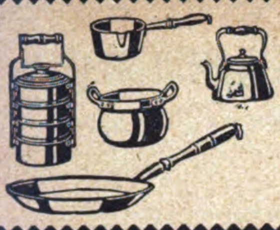
Äußerste Raumausnutzung durch Johns Original-Exportpackung.



Drucksachen (W 110) und Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Spanisch und Portugiesisch.

J. A. JOHN, A.-G., Erfurt-Ilversgehofen

Preise fr. Hamburg



ALUMINIUM
Haus- und Küchengeräte
Garantiert rein
Export nach allen Ländern
Ewald Wendel, G. m. b. H.
Aluminiumwerk * Wiehl (Rhld.)
Vertreter gesucht

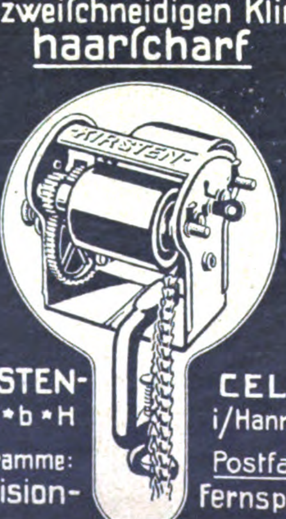
UNBESIEGTER

GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo"
SPEZIALITÄTEN:
Büchsenöffner
„GEWEO"
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** • Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal - Taschen - Werkzeug- und Manikure-Büchsen

FABRIK-MARKE
VF
Freudonia

FREUDONIA
REIN
ALUMINIUM
GESCHIRRE
ALUMINIUM-
BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- UND METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG/[illegible]
*

Selbstrasierer!
Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaschine
werden u. bleiben
Ihre zweischneidigen Klingen
haarscharf

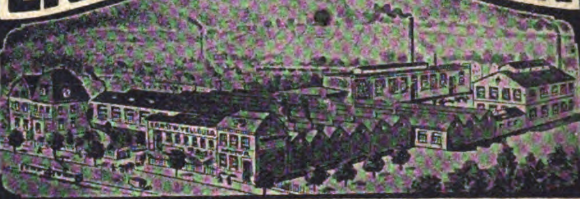


-KIRSTEN-
G•m•b•H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

Wiederverkäufer gesucht.

ERNST W. VELLEUER



BESTECKFABRIK
METTMANN (RHLD.)

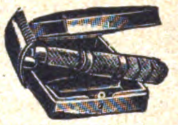
FABRIK MARKE

ALUMINIUM-
LÖFFEL-GABEL-MESSER-VORLEGER

Gebrüder Theunissen
Solingen (Rheinland)
Stahlwarenfabrikation
liefern als Spezialität:

Rasiermesser * Rasierapparate
Rasierklingen * Taschenmesser
Tafelbestecke * Haarschneidmaschinen * Scheren
Korrespondenz: engl., französ., holländ.

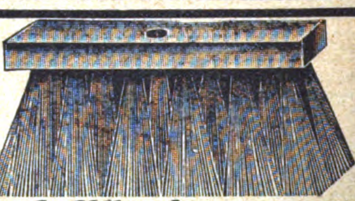
Rasierapparate u. Rasierklingen



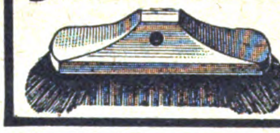
Westentaschenapparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlosen Preisen

Metallwarenfabrik Paul Hennig & Co.
Berlin SO, Reichenberger Str 158. Tel.-Adr.: Hennirazor

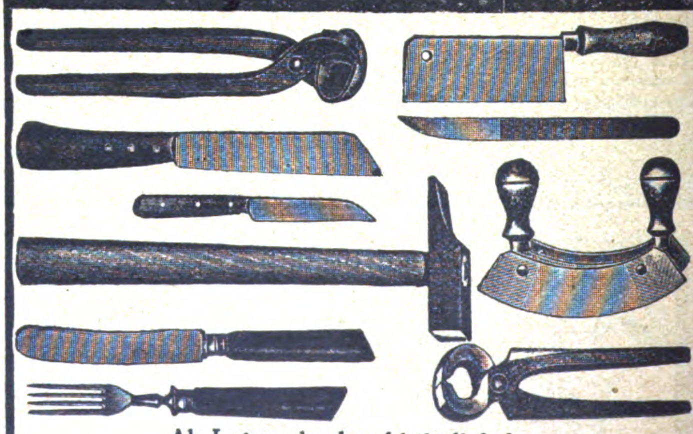
Herforder Plassavabesen- und Bürstenfabrik
Aug. Werth
Herford, Westf.



Leistungsfähigstes Werk für
grobe Besen und Bürstenwaren
in deutschen, englischen, spanischen, holländischen und allen übrigen Fassons



Spezialität Zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation



Ab Lager oder kurzfristig lieferbar
Carl Kremendahl, Hilgen, Kr. Solingen
Werkzeuge, Stahlwaren

Jeder Deutsche im Auslande
und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren

Metall-Topfreiniger
Küchenliesel

Unerreichte Vorzüge gegenüber allen anderen Systemen!

Alleiniger Fabrikant:
EMIL HAUSCH
Nürnberg, Hindenburgplatz 11

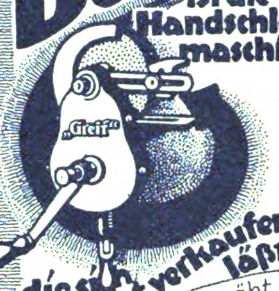
Stahlwarenfabrik
Hammerwerk
Carl Ernst Kirschner
Solingen (F. 2.)
Scheren u. Rasiermesser
Bestecke, Taschenmesser
Manikure-Artikel usw.
Katalog zu Diensten

Vereinigte Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubi
Braunschweig
Postschließfach 293

Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech, Größe ⌀ 16–28 cm

Haushaltungsartikel u. Eisenwaren
nur für Großabnehmer
Deutsch-englische Preislisten zu Diensten
KARL LANGE & Co. / ELBERFELD
Korrespondenz: Deutsch und Englisch
LANGE



Das ist die Handschleifmaschine
„Greif"
die sich so leicht verkaufen läßt
Mein Kunde verschmäht alle anderen Systeme und verlangt nur „Greif"
schreibt ein Abnehmer
Sie müssen also diese Maschine führen
Clausen & Petermann
Hagen i. W.

ALUMINIUM

liefert als Spezialität
Viktor Lenz / Erfurt
Aluminiumwarenfabrik
Zur Messe in Leipzig: Gr. Meßhalle Gohliser Straße, Stand Nr. 260/261

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

?
Brauchst du Kühlung ??
Nimm den
„Zephir"
Geräuschloser Handventilator
z. Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Tropen. Must. geg. Eins. v. M. 50,—, od. Dän. Kr. 2.—, Holl. fl. 1.—, Norw. Kr. 2.20, Schw. Kr. 1.80, Schweiz. Fr. 1.30.
Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**
Stallschreiberstraße 8 a.

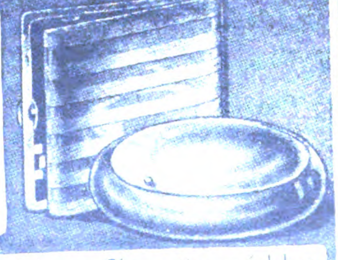
Spiegel mit Nickel- u. Holzrahmen.
Schwedenhülsen, Zigarrenlöscher, Zigarrenabschneider, Zigarettenetuis, Zigaretten-Rollmaschinen und -Stopfer, sowie alle diese Artikel mit Reklame fabrizieren prompt, gut und billig
G. Oberneck & Co., Berlin SO 26, Elisabethufer 19.
Muster gegen Voreinsendung von M. 100—1000. — Zur Messe in Leipzig Meßpalast HANSA II, Stand 193/195.

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter
fabrizieren als Spezialität:
Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinld. 9
Telegramm-Adresse: WEINERT
Ia versilbert | Nur Qualitätsw.

PERLENFRANSEN
VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN
AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG
SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG
FABRIZIERT PREISWERT
ARTHUR FICKER
ELTERLEIN i/Sa.

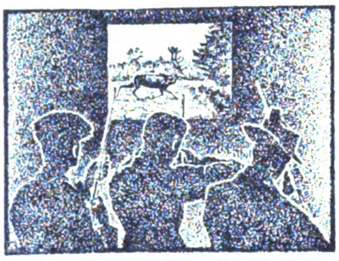
Aufsehen erregende Neuheit!
Taschenuhrsicherung
„Protex"
D. R. G. M.
vergoldet und versilbert
macht Diebstahl der Taschenuhr unmöglich!
Viktor Sosnowski
Berlin NW 21
Rathenower Str. 72.
Zur Messe in Leipzig:
Zentral-Meßpalast, Stand Nr. 156/160

Cigaretten-Etuis
Tabakdosen
Feuerzeuge
Cigaretten-Spitzen
Puderdosen
Rasierapparate
Seifendosen
Deutsche Glas- u. Metallwaren-Ges. Köln
Patenttabakdose m. selbsttätigem Cigarettenwickler



Verkauf nur an Grossisten.
Manicuregeräte
für die Tasche in verschiedener Art
handlichste Formen, das Beste was geboten wird
Levering & Co. Leipzig III
Eigene Großfabrikation.

BUSCHOW & BECK
Puppen-Fabrik, Nossen i. Sa.-3
„MINERVA“
Metall- und Celluloid-Puppenköpfe
CELLULOID-PUPPEN
Gekleidete Puppen
Filz- und Werfpuppen
Stoffcharakterpuppen
Puppenstuben-Puppen
Puppen-Artikel
CHRISTBAUMLICHTHALTER
Zur Messe in Leipzig: Hansa-Haus, Grimmaische Straße 13 III, Zimmer 36



KINO-SCHIESS-STAND
Jeder Schuß hält das Kinobild automatisch auf 1 Sekunde an • Das Schußloch erscheint 1 Sekunde lang als leuchtender Fleck im Kinobild • Alsdann verschwindet das Schußloch automatisch, das Bild läuft automatisch weiter.
DIE LEBENDE ZIELSCHEIBE
Lebende Zielscheibe - Schießfilm G. m. b. H.
Berlin W 9, Potsdamer Straße 17, I.

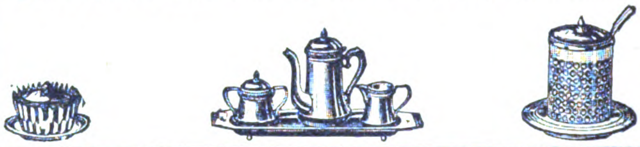
1849 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte
Zur Messe: Leipzig, Handelshof, Zimmer 36.
PUPPEN UND SPIELWAREN
Puppen u. alle Puppenart., gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10 000, 15 000 u. 24 000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen“. Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnossem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.
Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)
Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5 th Edition. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

Alwin Kiesewetter, Coburg
Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 3- bis 15000 M.
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

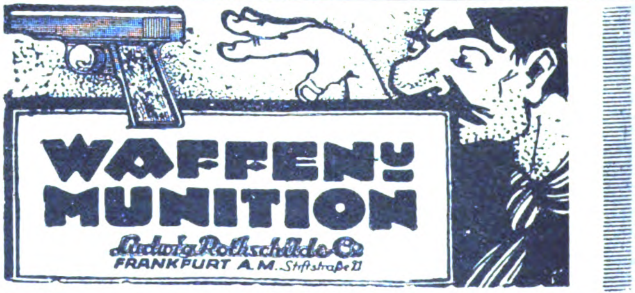
SOUVENIRS·METALLNIPPES·
Stahlberg
Akt. Ges.
Köln·Lüdenscheid
ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION
Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt
GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Petersstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Nickelwaren, Tafelgeräte, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände
Servierbretter · Tabletts · Brotkörbe · Tortenplatten · Gläserteller Kaffee- und Teeservice · Butter-, Keks-, Zucker- und Geleedosen · Rauchservice · Tafelaufsätze · Fruchtkörbe · Vasen Menagen · Eier- und Likörservice · Salz- und Zuckerstreuer usw.
Ia Ausführung · Prompt und preiswert lieferbar
Verlangen Sie unseren neuesten Katalog · Eingeführte Vertreter gesucht
Porschet & Steinmüller, Metallwaren, Nürnberg

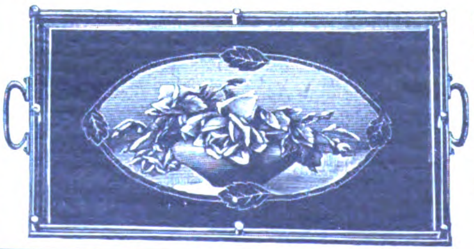


Ausstattungsgegenstände
für Waschtische, Bade- u. Klosetträume
Handtuchhalter, Huthaken, Tablett- u. Kästengriffe
Reinecke & Weigler, Metallwarenfabrik, Iserlohn i. Westf.
Vertreter gesucht



„BA. FA. WE.“ Falt-Boote

In zehn Minuten zerlegt, als Handgepäck tragbar, 12 kg schwer, für 1—4 Personen.
Prospekt gratis
Vertreter gesucht
BA. FA. WE. Bayerische Faltboot-Werft / München, Theresienstraße 78



Servier-Tabletts
mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.
Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)
Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

GARTENSCHIRME
KRANKEN-ZELTE
FLUGZEUG-ZELTE

Garten-Zelte · Tropen-Zelte
Zelt-Pavillons
sowie alle Arten Zelte!
Verlangen Sie illustrierten Zeltkatalog!
Gebr. Cassel Zelt-Fabrik **Frankfurt a/M.**
Export-Vertretung: N. V. IDEMA, Utrecht.

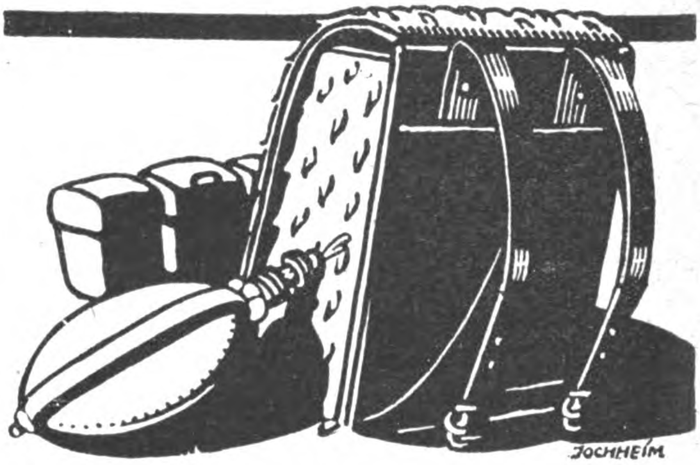
„ESPI“ PHOTOARTIKEL
VEREINIGEN
GÜTE u. PREISWÜRDIGKEIT
U. RECHTFERTIGEN DADURCH DEN WELTRUF DER [illegible] FIRMA
OTTO SPITZER
BERLIN W.30.

Damentaschen, Portemonnaies, Scheintaschen, Brieftaschen
für Grossisten u. Konsumenten
ERNST NEUFELD, BERLIN
Ritterstraße 76

Orionwerk A.-G. Hannover
Fabrik photographischer Apparate.
SPEZIALITÄT: Rollfilmkameras
Tropenkameras

Auslanddeutsche!
Bevorzugt
die INSERENTEN
des „Echo“
bei Euren Bestellungen

C. POSE
BERLIN O34 · BOXHAGENERSTR. 16
FERNSPRECHER: KÖNIGSTADT: 1519-22
GEGR. 1847
DRAHTANSCHRIFT: „MARSHELM BERLIN“
ABC Code 5th ed. Liebers Code



Militär-Ausrüstungen
Lederwaren jeder Art

Johannes Oschatz
Offene Handelsgesellschaft
Berlin SW 68, Markgrafenstraße 22
Fernspr.: Zentrum 661, 3704
Telegr.-Adr.: UHU, Berlin
KINO-APPARATE
für Theater, Schule und Haus
UHU
PHOTO-ARTIKEL
für Fachphotographen, Kunstanst. u. Filmateliers
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Projektionsapparate · Widerstände
Lichteinrichtungen · Maschinen und
Material für Filmkopieranstalten
VERLANGEN SIE KATALOG UND SPEZIALANGEBOT

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

TYPEN für Vervielfältigungs-Apparate wie „Elo“, „Focho“, „Collin“, „Millotyp“ u. a., Ia Metall, sehr preiswert.
W. Schumm, Stuttgart E.
Schlosserstraße 35.

in drei Größen
Brief-Musterklammern
Reißbrettstifte jeder Art
fabrizieren
Diehle & Co., Berlin S 14
Kommandantenstr. 53.
Telephon: Moritzplatz 2356 u. 5632.

Bürobedarf aller Art
Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
Vervielfältiger
Farbbänder
Außenhandel G. m. b. H.
Braunschweig
Vertreter gesucht

AKA
Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co., Hannover 26
Zur Leipziger Messe:
Stentzlers Hof I, 169

Farbbänder u. Farbkissen für Schreibmaschinen
(„Semper-Verum“)
Älteste Farbbandfabrik des Kontinentes / Alleinige Hersteller mit eigener Bandweberei / Gegr. 1795
Molineus & Co, Barmen

S. ROKACH · BERLIN W
Nassauische Straße 25
[illegible]

E L O

BRIEF-DRUCKER

DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE

spart Zeit, Druckkosten und Porto.
Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig!
Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.

LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A. AM POSTPL.

Füllfederhalter „Rico“

14 Kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung
Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
Garantie für tadelloses Funktionieren!
Musterpreis mit Befestig.-Klammer
60,— Mark

Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14 karat. Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstr. 24 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter“, Petersstraße 44, Erdgeschoß, Stand 73/74.
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste

Reisenden,
die Deutschland besuchen wollen, gibt
Rat und Aufklärung
der Auslandverlag, G.m.b.H., Berlin SW 19,
Krausenstr. 38/39.

Bleistiftspitzer

aus Elektron-Metall.
Präzisions-Arbeit

*

E. Riedel, Berlin N 20
Zechliner Straße 6.
TELEGRAMM-ADRESSE: „LAMBINATO“

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

Federhalter
Bleistifte
Federkasten

liefert billigst in den verschiedensten Preislagen und Arten

MAX PFALLER
NÜRNBERG, Hartmutstraße 1.

Telegramm-Adresse: SIRIUS Nürnberg
A B. C.-Code 6th Edition.
Kataloge in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch.

Vertreter gesucht!

Tintentabletten
Rapidol

4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.

DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G., HAMBURG 11

VERMISCHTE ANZEIGEN

Raubtierfallen

für Tiger, Leoparden, Panther, Servale, Schakale, Fuchs usw.
Preisliste Nr. 111 kostenfrei

E. GRELL & CO., Hofl., Haynau i. Schles.

Kunststopfer und Wunderweber
„Heinzelmännchen“
stopft mühelos u. webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke. Keine Nähmaschine nöt.
Kompl. Musterapparat geg. M 100

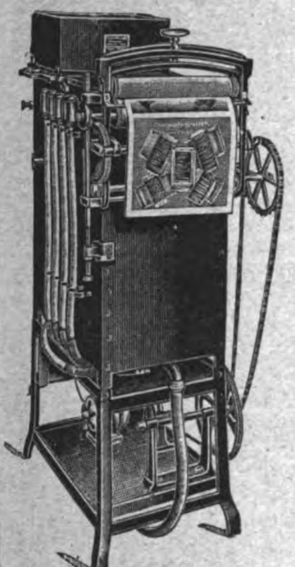
Handstick-Apparat für Relief u. Frotté (Smyrna) Stick. a. all. Stoff.
Komplett. Apparat gegen M 150.
And. praktische Massenartikel-Neuheiten Muster gegen M. 100.
Scheck od. Not. Refz. Adca, hier.

[illegible]chard Ackermann
Gößnitz, Postf. 15 (Thür.)

WILMKING'S
MARKE LUCHS
GWG
Schlagfalle
der ſichere Tod der Ratten und Mäuse

GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

Der Bromograph



D. R. P. u. Auslandspatente

ist die einzige **Photodruckmaschine** für Hand- und Motorbetrieb, die in einem Arbeitsgang **selbsttätig kopiert, entwickelt, fixiert** und **wässert**

Normale Höchstleistung
bis 1200 naturtreue photographische Bilder pro Stunde

Jede Auskunft wird gerne gegeben

Unsere wesentlich verbesserten Bromograph-Maschinen können nur nach den europäischen Ländern nebst Kolonien, mit Ausnahme von England und seinen Kolonien, sowie nach Nord-Amerika und Kanada geliefert werden

Bromograph A.-G., Mannheim
Zweigniederlassung: **Berlin SO33, Köpenicker Straße 174**

Frisier-, Stiel- und Staub-
KÄMME
aus Kunsthorn in allen
Farben u. Ausführungen
liefert prompt und
vorteilhaft

D. W. SCHULTE
CHEMISCHE FABRIK
NEUSS AM RHEIN

Briefmarken
1000 versch. Marken all. Länder 550,—
2000 „ „ „ „ 1800,—
3000 „ „ „ „ 5250,—
5000 „ „ „ „ 15000,—
39 versch. Französ. Kolonien 50,—
11 Memel-Frankreich . . . 110,—
25 versch. Deutsche Kolonien 100,—
26 „ Mittellitauen . . . 65,—
550 verschiedene Marken aller Länder 200,—
1 Kriegsmarkensammlung in 2 Bänden, Katalogwert 13500,— für 11250,—
1 „ „ 1 Band, „ 7250,— „ 5800,—
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75
Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

BRIEFMARKEN-SAMMLER
werden gebeten, im eigensten Interesse meine sehr schönen Auswahlhefte von Europa- und Überseemarken, auch Deutsche Kolonien und Neuheiten, gegen Referenzangabe zu verlangen.
Herbert John, Briefmarken-Versand • Dresden-A., Sedanstraße 20

Export- PEVAUCO **Schlager**
Lebende **Schattenbilder**
D.-R.-G.-M. 812.165

Scherz-

Reklame

GENERAL-VERTRIEB:
MAX NOSKE, Schreibwaren-Großhandlung, LEIPZIG König-Str. 11

Moderne
Ingenieur-Ausbildung
in
Maschinenbau
Elektrotechnik
Eisenh. u. Brückenb.
Individuelle Behandl.
Industrien Umgebung
Billige Lebensverhältn.
Eintritt i. Apr. u. Okt.
Technikum
Hainichen i. Sachsen

WAMSLER-
WERKE-MÜNCHEN

Schutz Marke.
Samen Versand in alle Welt
Samen
allererst. Qualität, besonders Zuckerrübensamen, Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten
Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H.
Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

KURT LÖBEL
Spezialfabrik für Herren-, Speise- und Schlafzimmer vornehmen Mittelgenres
BERLIN O 112
Frankfurter Allee 76
TELEGRAMM-ADRESSE: „LÖBELMÖBEL, BERLIN"
Import Vertreter gesucht! **Export**
Zur Frühjahrsmesse in Leipzig: Meßhaus „BAUMESSE" Markt 8, Laden

Bücherschrank

Für meinen etwa 25 Kunstblätter umfassenden Katalog stelle ich 150 Mk. in Rechnung. Dieser Betrag wird bei Erteilung eines Auftrages bzw. Rücksendung des Kataloges wieder gutgebracht.

Schreibtisch

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

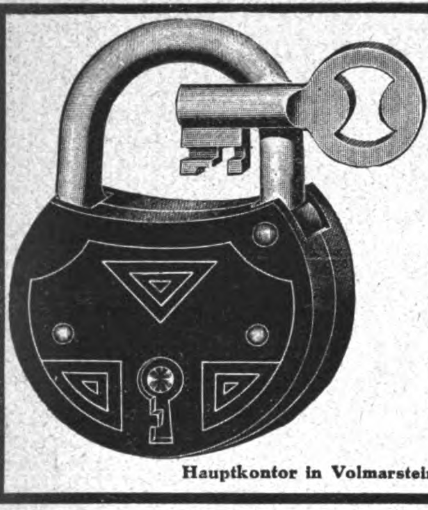
VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th. Edition

WILHELM RENZ
BÖBLINGEN bei STUTTGART
KÜNSTLER-MÖBEL
für Wohn. u Gesellschaftsräume
Spezialfabrik für Export

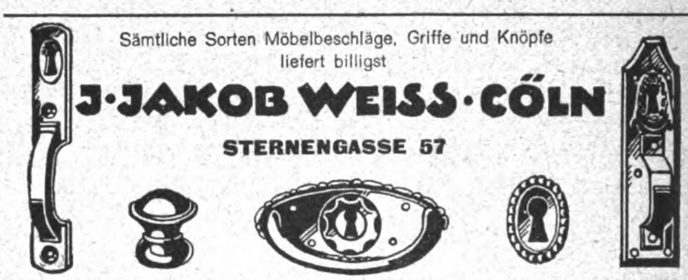


Vorhangschlösser

in allen Größen und Ausführungen liefert als Spezialität:

C. F. Schroeder
Schloß- und Metallwaren-Fabriken
Volmarstein i. W.
Hückeswagen i. Rhld.
GEGRÜNDET 1854

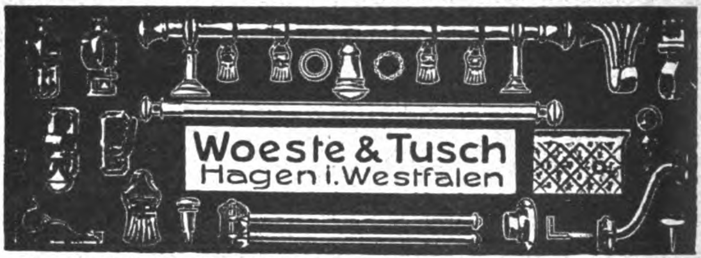
Hauptkontor in Volmarstein i. W.



Sämtliche Sorten Möbelbeschläge, Griffe und Knöpfe liefert billigst

J. JAKOB WEISS · CÖLN
STERNENGASSE 57

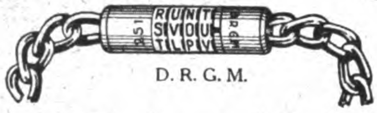
Vertreter in allen Ländern gesucht



Woeste & Tusch
Hagen i. Westfalen

Zur Leipziger Messe: „Reichshof" 1. Obergeschoß, Stand Nr. 49/50.

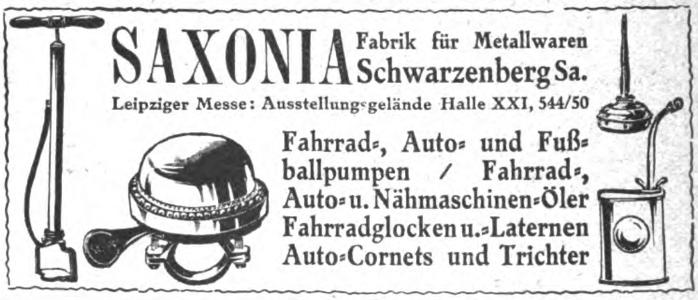
SICHERN SIE SICH GEGEN DIEBSTAHL durch unsere



Panzer-Fixierschloß-Kette

Sicherung für Automobilbereifung und Gepäck; Anschließvorrichtung für Fahr- und Motorräder. Einzigartig im Vergleich zu allen bisher auf dem Markt erschienenen Sicherheitsschlössern! Nie geahnte Gewähr an Stabilität! Ca. 20000 Einstellungsmöglichkeiten!

Holste & Co. ⋆ Berlin-Steglitz ⋆ Ahornstr. 1a



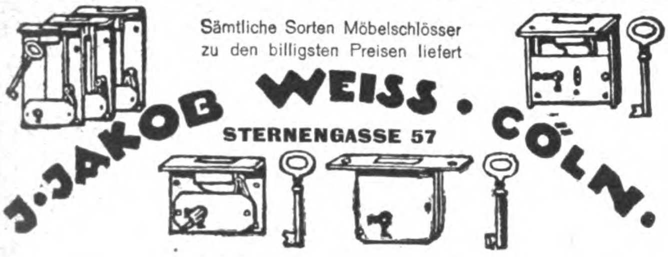
SAXONIA Fabrik für Metallwaren Schwarzenberg Sa.

Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50

Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen / Fahrrad-, Auto- u. Nähmaschinen-Öler Fahrradglocken u. -Laternen Auto-Cornets und Trichter

---

Dipl. Lehrerin, erfahrene Pädagogin, firm in sämtlichen Schulfächern, perfekt in Englisch u. Französisch, **sucht Hausstellung in Übersee.** Sehr geübt in Fortbildung Halberwachsener und Erwachsener. Erste Zeugnisse und Empfehlungen. **Angebote an Marie EISNER, BRESLAU, Kronprinzenstraße 10.**



Sämtliche Sorten Möbelschlösser zu den billigsten Preisen liefert

J. JAKOB WEISS. CÖLN.
STERNENGASSE 57

Vertreter in allen Ländern gesucht

Export-Verbindungen sucht

alte größere Rauchtabakfabrik für Großabnahme

Auch Veredelungsverkehr kann in Frage kommen

Anfragen unter **K. E. 2470** an **Ala-Haasenstein & Vogler, Karlsruhe**

Bindfaden
Packstricke

aus Hanf, Jute, Papier

Bindegarn

liefert vorteilhaft

Bindfadenspinnerei
Victor Brandt / Komm.-Ges.
Penzig O.-L. 21

Eiserne Transportfässer Transportkannen Hobbocks Versandkübel

sowie alle sonstigen Blechemballagen, roh, gestrichen, verzinkt, liefert prompt und preiswert

Union GmbH., Eisen- u. Blechwarenfabrik, Weidenau-Sieg

Vertreter gesucht!

Resonaphon

Verlangen Sie Katalog!

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Die beste Resonanz-Sprechmaschine

Resonora-Werke
GmbH. (12494) Detmold
Zur Leipziger Messe:
Peterstr. 22 (Parfümbalke)

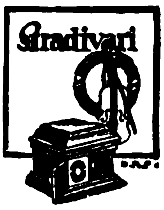
Sprechmaschinen

Schallplatten, Nadeln usw.

Verlangen Sie Kataloge über Apparate u. neueste Verzeichnisse über Platten!

Vertreter überall gesucht!

Stradivari



Stradivari

Resonanz-Musik-Apparate
Johannes Nitzschke
Berlin C 2 **Schloßplatz 1**

KÖHLER
NÄHMASCHINEN

Man verlange Schrift Nr. 156
HERMANN KÖHLER A.-G.
NÄHMASCHINENFABRIK
ALTENBURG, S.-A.

Segeltuchschuhe
Ia Ausführg. in allen Größen
Plüschpantoffeln
versch. Dessins, gestiftet u. durchgenäht, offeriert in größ. Posten lauf. lieferbar:
Thankmar Huck · Engros · Export · **Erfurt 339** (Deutschl.)

J. H. Fischer & Co.
Hamburg 1 / Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1856
Codes: A. B. C. 5th Edition und Bentley's compl. Phrase

Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.
Export: Alle deutschen Waren

Englische Zinkbleche

Auswurf, für Anfertigung von Spielwaren usw. verkauft von £ 4.10.— pro Tonne fob Swansea.

M. Schenker, 6. Goat Street
Swansea, Gt. Britanien.

TRADE G A D MARK

Musikwarenfabrik
G·A·Doerfel Brunndöbra i. Sa.

GEGRÜNDET IM JAHRE 1848.
VERKAUF NUR AN GROSSISTEN u. EXPORTEURE.

NOVA
Harmonika

Export nach allen Weltteilen

Bedeutende Fabrik für Mundharmonikas, Wiener Accordeons, Magdeburger Accordeons, Concertinas · Blasaccordeons u. Musikwaren aller Art. (**Weltberühmte Marken** „Condor, Dora, Novität, Reveille") *Drehorgeln, Drehdosen, Leierkasten, Kinder-Accordeons*

CELLOPHON

RESONANZ-MUSIK-INSTRUMENTE

FABRIKANT:
ZONOPHON G. m. b. H.
PLATTEN

BERLIN S 42
RITTERSTRASSE 111
NADELN

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19 · *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: **Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textil-Industrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel**

MZL

Häkelgarne
Doppelgarne
Estremadura
Twiste

Alleinige Fabrikanten: H. Weber & Co., m. b. H.
(Mech. Zwirnerei Laufenburg) BINZGEN, BADEN

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.

Telegr.-Adr.: Erdie Geyersachsen

Strumpf- u. Wirkwarenfabrik

Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code

---

2 Schlager für Jedermann!

„Die" pfeifenstopfende Tabakdose „Foxtobox"
und der Kleiderbügel in der Westentasche.

HERMANN SLADKY, Import und Export,
Berlin W 62, Kleiststr. 40 · Exportabteilung: Charlottenburg, Luisenplatz 5b

---

Wideburg & Sohn

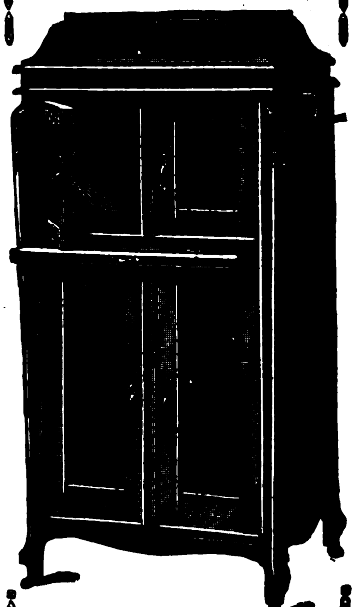
Thüringer Rassehunde-Zuchtanstalt und Grosshandlung
Eisenberg 8 in Thüringen, Deutschland
Alle Rassen Schutz-, Wach-, Salon- und Jagdhunde

Versand zu jed. Jahreszeit unt. weitgehend. Garantie u. kul. Bedingungen. Für Preisliste 6 Mk. einsend. Anfragen Rückporto beifüg. Nehmen auch Briefmarken all. Länder an

---

ALVO-Sprechapparate
Erstklassige Qualitätsarbeit!

Hervorragend in Ausführung und Wiedergabe des Tones.



Verlangen Sie meinen viersprachigen Haupt-Katalog.

Albert Vogt,
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27

Telegramm-Adresse:
Plattenvogt Berlin.

5 th EDITION CODES

Konkurrenzlose Massenbedarfsartikel!

1. *Mittel zur spurl. Beseitigung von Rostflecken in d. Wäsche* ohne dieselbe zu b schädigen.
2. *Chemisches Reinigungsmittel für den Hausgebrauch!* Reinigt alle Kleider u. Anzüge von sämtlichem Schmutz, Glanz, Geruch usw. Gibt neue Appretur! Desinfiziert die Kleiderstoffe ohne sie zu schädigen.
3. *Imprägnierte Putztücher!*
   a) für Metalle aller Art,
   b) für polierte u. mattierte Möbel,
   c) f. schwarz. Schuhzeug all. Art
   d) f. braunes u. helles Schuhzeug

Alleinverkauf für mehrere Länder noch zu vergeben.

Thanatos-Gesellschaft
M. Neumann & Co.
Berlin-Südende.

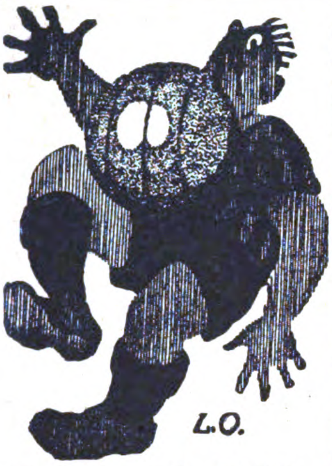
Pressen, hydraulische
Preßpumpen

M. Häusser
Spezialfabrik hydraulischer Pressen
Neustadt a. d. Haardt.

Kisten-Schließer

„Fix-Fest" schließt jede Kiste in 2 Min. ohne jeden Nagel. Unverwüstl. Werkzeug. Schützt vor Beraubung. Fordern Sie Prospekt.

BERLIN 26 IV
Adalbertstraße 86
Wilhelm Herbst



Sportbälle

jeder Art, wie Fußbälle, Faustbälle, Jugendbälle, Schleuderbälle, Schlagbälle usw.

aus allen Lederarten und in jeder Form

Größte Leistungsfähigkeit in bezug auf Preise, Ausführung und Lieferungsmöglichkeit.

G. u. S. Schumacher G·m·b·H
Lederwarenfabrik
Stettin B 2, Grüne Schanze 2

Kinderleicht ist die Handhabung des

ELEKTRISCHEN HANDMASSAGE APPARATES

Fr. Dörfler, Waidmannslust-Berlin
Heißluftduschen-Wärme-Apparate

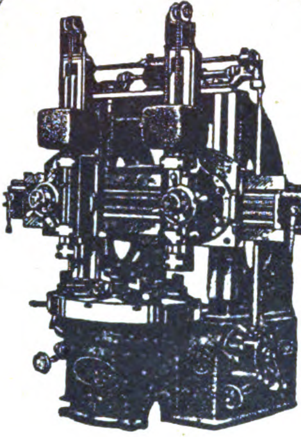
Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G.m.b.H., BERLIN SW19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

BRESLAU
Herbst-Messe
3. bis 6. September 1922

Alle Auskünfte über Paß-, Einreisewesen, Unterkunft etc. durch das
BRESLAUER MESSE-AMT

MEHRERE TAUSEND MODERNE
WERKZEUGMASCHINEN



vorrätig 50 Stück.

HEINRICH SONNENBERG
AKTIENGESELLSCHAFT
DÜSSELDORF - BERLIN
ZENTRALE: DÜSSELDORF, GRAF-ADOLFSTR. 91a TELEGR. „SOAG"
ORTSGESPR. 5267/68/69 FERNGESPR. F. 130 u. 131

Transportfässer

Behälter, Rohre, Eiszellen, Eisgeneratoren

aus Eisenblech, schwarz, verzinkt, verbleit, liefert

Robert Katz
Siegen 77

DRUCKSACHEN IN DEUTSCHLAND

herstellen lassen erspart viel Geld

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

DRUCKSACHENDIENST
AUSLANDVERLAG G.M.B.H.
BERLIN SW19, KRAUSENSTRASSE 38/39

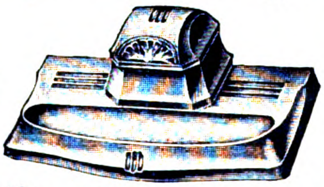
GLAS EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N. 4

Menagen / Schreibzeuge

*

Jardinieren
Leuchter * Luxuswaren in Nickel und Silberoxyd

*



Rheinische Kruzifix- und Metallwarenfabrik
FRITZ IDING G. m. b. H. • KEVELAER (Rheinland)
Telegramm-Adresse: FRITZ IDING • Telephon Nr. 7

CARL WINZERLING

Schloß-Fabrik
Volmarstein i. Westfalen
Leplaystraße * *Deutschland*

*

Sämtliche Sorten Hangschlösser

HOLZ-RIEM-SCHEIBEN

zweiteilig

SCHUTZ-MARKE

liefert als Spezialität seit 25 Jahren

CARL KESTING
HAAN-Rhld.
Holzriemscheibenfabrik
EXPORT.

Spezialität:
Galanteriewaren

Erstklassige Fabrikate
liefert preiswert

Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

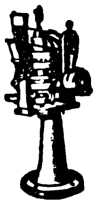
FRITZ KILIAN

Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61

Spezialwerk für

Tabletten-Komprimier-Maschinen

Abfüll- und Dosier-Maschinen



Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen

Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Fahrräder

erstkl. engl. Modell, Nickel, Felgen-Bowdenbremsen sowie Fahrrad-Teile, Einbau-Motoren, Fahrrad-Beleuchtungen

aus leistungsfähiger Fabrik laufend günstig lieferbar

STORAWERK Dr. STOLZ & RASING
DÜSSELDORF, Kaiser-Wilhelm-Str. 51 A
Telegramm-Adresse: Storawerk

Deutsche Film-Exportunternehmung

sucht in all. Ländern der Welt gut eingeführte u vertrauenswürdige

VERTRETER,

die nach Filmkopien, welche ihnen zu treuen Händen übersandt werd., Verkäufe von guten deutschen

Spielfilmen

zu tätigen in der Lage sind. Es kommen nur Herren und Firmen in Betracht, die mit der Branche vertraut sind und Gewähr für sachgemäße Abwicklung der Geschäfte bieten. Deutsche Bankreferenzen erfoderlich u. erbeten.

Interessenten belieben unter Chiffre **R. J. 2792** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** zu schreiben.

Unsere neusten Modelle in Taschenfeuerzeugen

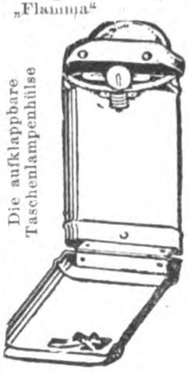
Wird in Goldin und versilbet g eliefert.

„Flamma“

sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen und halten dadurch viele Wochen Benzin.

Ersatzsteine stets vorrätig

Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala“ mit Galalith in vielen Farben

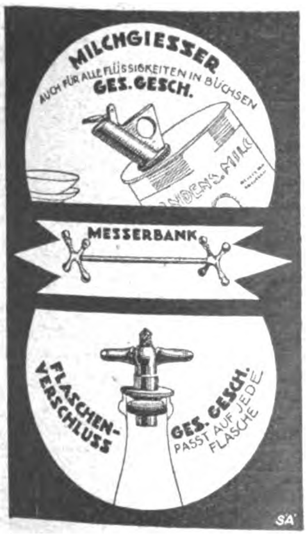


Die aufklappbare Taschenlampenhülse

Rasierapparate

für die Westentasche

Chemische Fabrik Zündnelke
Richard Kroch, Berlin SW 68
Ritterstraße 71/75
Telegr.-Adr.: Zündnelke, Berlin 68



Milchgießer
auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung: **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 250 **p. Dtz.,** ins Ausland je 1 Stck. als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 25

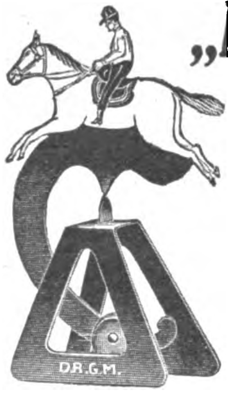
Messerbänke

Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 60 versilbert M. 66, im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 15, versilbert M. 18 per Stück

Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 250 **p. Dtz.,** ins Ausland je 1 Stck. als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 25

Eigene Fabrikate der
Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft • Berlin N 39 • Chausseestraße 59
Tel.-Adr.: „**Tenaxmetall Berlin**“. Postscheckk.: 62 587, Tel.: Nord. 728, 4260



„Apollo“-Spiele

(Schaukelfiguren)

aus Blech, handbemalt, auch zur Anbringung von Reklamen geeignet, in 4 Figuren sortiert

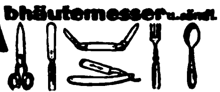
H. Gauss & Co.,
Stuttgart / Stöckachstr. 5
Spielwaren und Neuheiten

GUMMIWAREN
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN
Spezialitäten: Kämme, Schwämme, Badehauben, Toiletteartikel, Gummi-Spielwaren, nahtlose Gummiwaren usw.
Robert Hense, Köln, Breitestr. 159

Auslanddeutsche lest und abonniert das „ECHO“

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.



Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. **Alexander J. Chyba, Hamburg.**

Abziehapparate für **Rasierklingen.** **Hugo Anders & Co., Berlin SO26, Kottbusser Ufer 44a**

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder **August Jüttner, Saalfeld,** Saale 42.

Abziehbilder für alle **Industrien. Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.**

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abzieh-Plakate für **Schaufenster-, Straßen- und Eisenbahn-Reklame. Kunstanstalt Ritter & Klöden, Nürnberg.**

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akkordeons, Konzertinas, Mundharmonikas.

Wolf & Comp., Klingenthal (Sachsen). Preisliste i. all. Sprachen. Export nach allen Weltteilen. Gegr. 1907.

Alaunsteine, Alaunroller und Blutstillstifte, Exportparfüms, Augenbrauenstifte. Sortim. gegen Voreinsend. von 500 M. **Lagro & Richter, Berlin E 61.**

Alkohol, 90—95%, für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. **Exp.-Co. „Zum Braunfels" G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Alpacca-Löffel, Gabeln u. Messer, Taschen. Steingut, Geschirr; Neuheiten. Maniküre, Bleistiftfeuerzeuge, Rasierapparate, Füllfederhalter, Prompte Lieferung. Vertreter ges. Lüttgens & Ulrich, Köln.

Alpakataschen, Silber u. Doublé, gelötet u. ungelötet. Geflecht. Bleistifte, System Evercharp, der beste Bleistift der Welt, in Silb., Doublé u. Alpak. Must. geg. Voreinsend. von L. 15.—, S. 5.50, Sch. Frs. 30.-, Lire 115, Pts. 35.-. **Fritz Linkel Wwe., Pforzheim,** Güterstr. 6.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht, Aluminiumwaren. **Carl Spaeter & Co., München.**

Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Stahlwaren, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Aluminium-Essbestecke, Rasierapparate, Stahl-Bestecke, Brot-, Schlacht-, Taschen-, Rasiermess., Vorhangschlösser, grosse Lagerposten. **Wilh. Martens, Hamburg 6.**

Aluminium - Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

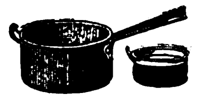
Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Sämtliche **Aluminium-Haus- u. -Küchengeräte** in erstklassiger Qualität fabriziert als Spezialität **Kromag GmbH. Aluminiumwerk, Osnabrück. Export nach allen Ländern. Verlangen Sie Liste 10.**

Aluminium-Kochgeschirre, Wasserkessel, Salatseihen, Schüsseln, Bestecke usw. und Ia Nickelwaren.

Heinrich Berndes, Neheim (Ruhr).

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke und andere -Massenartikel.



Meier & Schulte, Metallwarenfabrik, **Neheim in Westfalen.**

Aluminium - Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware. liefert prompt **Thüringer Metallwerk Otto Lapp, Saalfeld (Saale).**

Aluminium - Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u Metall-Verarbtg., Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre und Haushaltungsgegenstände sow. **Massenartikel aus rein Aluminium fabrizieren als Spezialität Grothoff & Schulte, Aluminium-Werk, Niedereimer b. Arnsberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre, -Tafelgeräte. **Bemetall, Langerfeld-Barmen 100.**

Aluminium - Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer. -Kochgesch., -Wasserkessel,

Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant **Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminium-, Reise-u. Touristenartik., Kochgeschirre, Bestecke usw. **Alfred Gembruch, Metallw.-Fabr., Lüdenscheid**

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert **Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.**

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre, **Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen.** (Siehe Inserat Seite 2927).

Aluminium-Wasserkessel und -Teekannen fabriz. als Spezialität **Carl Drölle,** Metallwarenfabrik, **Sundern in Westfalen.**

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schilack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten und Alben nach Photos. Großer eigener Verlag in Genrepostkarten aller Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster und Preise stehen zur Verfügung. **Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten u. Alben nach Photos. Großer eig. Verlag in Genrepostkart. all Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster u. Preise stehen zur Verfügung. **Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Ansichtspostkarten! Anfertigung nach Photographien. Genrekarten in all. Ausführungen für jede Gelegenheit i. Buntdruck, Bromsilber usw. Muster geg. Einsend. von M. 200/500,—. **Alfred Schulze, Berlin C 19, Wallstraße 17/18.**

Ansichtspostkarten, Kunstblätter u. Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief. **Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa.** Graphische Kunstanstalt.

Apotheken - Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg (Deutschl.)**

Arbeiterschutz: Schutzbrillen, Autobrillen, Respiratoren usw., Kopfhauben sowie sämtl. Arbeiterschutzbekleidung liefert J. G. Eisel, Frankfurt a. Main, Süd.

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt. **Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz,** Metallgießerei und Armaturenfabrik.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität **Ludwig Desor & Co., Dessau.**

Armaturen für Wasser, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen für Wasser. Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw. Exportkatalog 3J. Armaturenwerk **Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Armaturen. Ventile und Hähne aus Rotguß. **Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.**

Armaturen, wie Hähne, Ventile, Schieber f. Dampf, Gas, Säuren, Wasser usw. Spezialität: Heißdampf-u. Hochdruckwasserschieber aus Stahlguß für alle Betriebsverhältnisse. Groß-Absperrorgane für Wasserkraft-, Talsperren- u. Dockanlag. **Gebrüder Reuling G. m. b. H., Mannheim-Neckarau 18.**

Armaturen aus Rotguß. Spez. Muffenventile liefert zu günstigen Preisen **Heinrich Klein G. m. b. H., Gelsenkirchen.**

Asbest - Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm - Adr.: Argentum

---

Aschenaufbereitungs-Anlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Aetherische Oele. Spezialität: 1. Künstliche Bergamott-, Zitronen-, Geranium-, Rosen-, Neroli- und andere künstl. Oele. 2. Blüten- u. Seifenparfümöle. Vertr. ges. **Chemisches Laboratorium Standard, Berlin W 30, Postf. 20.**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.** (Siehe Inserat Seite 2924).

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv" erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 82a,** Kleiststraße 36.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché. **Paul Wachter,** Abt. Autogenwerk „Sachsen", **Thum,** Erzgeb.

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter. **Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis", G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland).** Vertreter gesucht.

Automobilbrillen und Schutzbrillen. **Franz Schuster, Fürth** (Bayern)

Automobil-Hupen. Elektr. Hupe „Vulkan" für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar. Fabriksignale. **Carl Franke & Co., Frankfurt a. M.** Korrespond. engl., franz., italien.

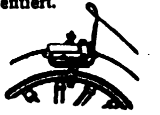
Automobil-Zubehör all. Art, eigene Fabrikation, reichhaltig. Katalog Nr. 115. **Klaaß & Sachtleben, Magdeburg.**

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps", fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen **Schleewerk A.-G., Birkwitz-Pillnitz a. d. E.**

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit, **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.** Gegründet 1895.

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche. **W. Schade, Plettenberg i. W.** Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro** Ueberall patentiert. Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd. **C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.**



Auto-Zubehör. Spezialität: Signalpfeifen, Hupen, Luftpump., Wagenheber, Zündkerzen, Werkzeuge usw., prompt und preiswert, laufend lieferbar. **Automobil-Zubehör-Gesellschaft, vorm. Haefele & Heubeck, Mannheim, Börse.**

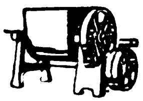
Auto-Zubehör. Spez.: Lorer's Ventil-Fräs- und Schleifapparat für Auto-Dampf - Wasserventile. **Otto Lorer, Ebingen (Württbrg.).**

Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren

Warenzeichen.

Wörder & Pandel, Werkzeugfabrik Küllenhahn (Rhld.)

Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**



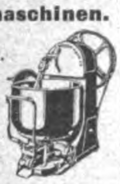
Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt", billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen. Tüchtige Vertreter gesucht. **G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, Halle (Saale),** Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.

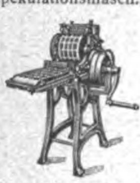
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen-Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen.



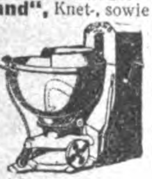
Albert Mohr, Maschinenfabrik, **Halle** (Saale).

Bäckerei-Maschinen. Spez.: Spekulationsmasch., Gebäckformmasch., Zwiebackschneidemaschinen bewährter Systeme liefern nach allen Ländern



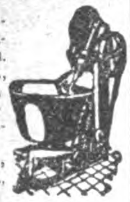
Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.

Bäckereimaschinen „Roland“, Knet-, sowie Teigteilmaschinen sind die besten der Besten. **W. Marx & Co., Halle** (Saale.)

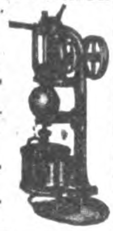


Vertreter gesucht.

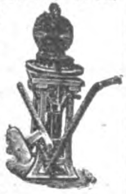
Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- u. Auspreßmasch., Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen, Eismaschinen. **Hoening & Co.,** Maschinenfabr., **Dortmund.**



Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig. **Paul Feller & Co.** Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.



Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.



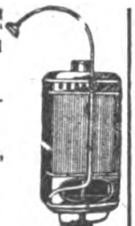
W. Ritter, Maschinenfabr., **Halle (Saale).**

Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Backöfen aller Art in vollkommenster Konstruktion bauen seit 1872 **Gebrüder Oberle, Villingen (Baden).**

Badeöfen für Kohle und Gas. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Badeöfen Marke „Union“ für Gas- und Kohlenheizung, Heißwasser-Automaten, Gasheizöfen.



Ost & Scherer, Badeapparatefabrik, **Kreuznach, Deutschland.**

Bäder, spez. Kohlensäure ohne Flüssigkeit, besonders leicht exportierbar, ganz neues, D. R. P. sowie alle medizin. kombin. Bäder, (Fichtennadel, Stahl, Sole usw.). Ferner Eau de Cologne, auch russisch, jede Konkurrenz schlagend. Uraltes hochedles Lavendelwasser u. andere wichtige hygien. Spezialitäten. **Chemische Fabrik Titania, Berlin W 62.** Telegramm-Adresse: Titachem ABC Code 5. Edition. Vertretung für einige Länder noch zu vergeben.

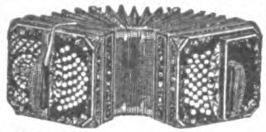
Badewannen, Badeöfen. Gebr. Hanf, Rochlitz i. Sa. 5.

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert, Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.**

Band, Hutband, Putzband, Schnürband. **Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.**

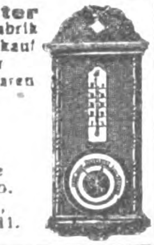
Bandagen, Bruchbänder, Leibbinden usw. für Export, **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik **Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.**

Barometer eigen. Fabrik sow. Einkauf sämtlicher optischer Waren



Optische Export-Co. m. b. H., Hamburg 11.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.

Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17. Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau. **„Pertrix“ G. m. b. H., Hamburg 27.**

Batterien. R. Sachs G. m. b. H., **Berlin SO 16,** Neanderstr. Nr. 4. Telegrammadresse: Satala, Berlin.

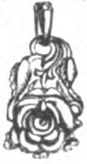
Batterien und Elemente als Spezialität: **Rhenus-Elemente-Fabrik Köln-Mülheim.**

Batterien und Taschenlampenhüls. **Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.**

Baumaschinen, Spez.: Schnellbauaufzug „Hexe“, Betonmischmaschinen. **Robert Aebi & Co., Düsseldorf,** Stromstraße 3.

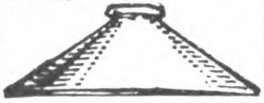
Baustoffe, neue Winke **für Sparbauweise. Holzstabgewebe zur Hebung der Wohnungsnot.** Verlangen Sie Unterlagen von **Holzmattenwerke Werner Heyd,** Komm.-Ges., **Freilassing** (Oberbayern).

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.



Julius Klein & Co., Nürnberg Maxplatz 46a

Beleuchtungsglas aller Art für Petroleum, Gas u. Elektrisch direkt ab Hütte oder Lager

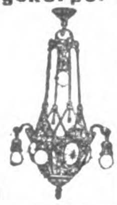


Verlangen Sie Preisliste „A“. **Glas- u. Elektro-Armaturen G. m. b. H., Dresden I. B.** (Sa.)

Beleuchtungsglas, Glaswaren aller Art, Becher, Medizingläser, Fensterglas, **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

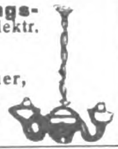
Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch. „**Laurica**“ Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 16.

Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas.



Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26. Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43. Guteingeführte Vertreter gesucht!

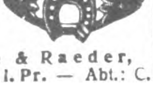
Beleuchtungskörper elektr. und Gas.



Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörper in Eisen u. Bronze, kunstgeschmiedet, Qualitätsware. **F. Aug. Dämmich,** Beleuchtungskörperfabrik, **Wurzen** i. Sa

Bernstein. Spezialität: Spitzen und Einschlüsse. Bijouterien-Doublé. Illustrierter Katalog kostenlos.



Liedtke & Raeder, Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitz., stets großes reichhaltiges Lager. Kurt Stobbe, Königsb. i. Pr., Schroetterstr. 3.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale)

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

Bier. Groterjan-Export-Malzbier. Erfrischendes, alkoholarmes Tafelbier. Bestes Stärkungsmittel f. Malariakranke, genesende und stillende Mütter. Aerztlich empfohlen, großer Artikel f. Krankenhäuser und Sanatorien. **Groterjan-Porter.** Extraktreich, Kraftbier erst. Ranges. Pasteurisiert. Tropensich. **Malzbierbrauerei Groterjan A.-G., Berlin N 20.**

Bier, Münch. Export-Bier Allein-Vertrieb: **Exp.-Co. „Zum Braunfels“ GmbH., Frankfurt a. M.**

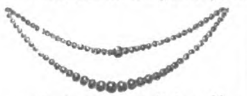
Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier. Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie, alle Pforzheimer Artik. Gold, Silb., Alpaka. **Walther Heinz, Pforzheim.** Telegr.: Superior, Pforzheim. A.B.C.-Code 5th Edition.

Bijouterie: Markasitt, Platinin, Doublé, Silb., Alp., Zigaretten-Etuis u. -Spitzen u. Dam.-Taschen in Alp., Silb. u. Doublé. — Zur Leipz. Messe i. d. Universitäts-Str. 173/75. **Johann Bühner, Pforzheim,** Schloßbg. 2

Bijouterie und Uhrketten jeder Art fabriziert billigst **J. Bohnenberger, Oberstein, Nahe.**

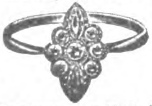
Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen,



Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Muster geg. Voreinsend. von 1000 M **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten, **Berlin,** Seydelstr. 20. **Gablonz a. M.,** (Tschechoslowakei).

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion. v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen. **Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,** Alterwall 46. Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien u. Ketten jeder Art in Gold, Silber, Doublé und Alpaka, Großsilberwaren. Kleinsilb.- u. Alpakawaren Bestecke. Stets Neuheiten!



Muster geg. Zahlung von 1/4 bei Auftragserteilung, 3/4 bei Aushändigung der Ware durch Spediteur od Bank geg. Sichttratte. Korresp. in all. Handelssprachen. **Chr. Frey, Pforzheim.** Postf. 114. Tel.-Adr.: Freyexport. ABC-Code 5th Edit.

Bijouteriewaren aller Art in allen Preislagen. Derz. keine Kataloge. Gegen Voreinsendung von 10—50 Dollars. Zahlung wird in allen fremden Währungen angenommen. **R. Melnik, Gablonz a. d. N.,** Tschechoslowakei.

Bijouteriewaren jeder Art liefern vorteilhaftest **Aysslinger & Co., Pforzheim.** Ausführliche Angebote gegen Bekanntgabe von Wünschen und Referenzen.

Bilder, Dekam-Kunstgemälde u. **Dekam-Oelgemälde,** originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen. **Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.,** Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr. **Leipzig-Wahren.**

Bilder, gerahmt, oval, eckig und rund in Schwarz, Gold, Tuja — Lose Kunstblätter — Photorahmen. **Wilhelm Seitz,** Kunstverlag — **Rahmenfabrik, Düsseldorf 52.**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und **ohne Glas** gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog. **Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg,** Admiralitätsstr. 71/2. Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. ABC-Code 5 th. Edit.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen. **Oehmigke & Riemschneider,** Bilderbücherfabrik, **Neuruppin. Gegr. 1831.**

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München. (Siehe Inserat S. 2928)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette. **Walter Jäsche, Lübben,** N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik,** Komm.-Ges., **Hamburg 36.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen". Verlang. Sie illustriert. Katalog.
Pillar & Feldmann GmbH.,
Berlin SO 26,
Oranienstraße 172.

Bilderrahmen-Werke Kahan & Co., Berlin-Schöneberg.
Preisliste über Rahmen, Leisten, Silhouetten, Tabletts usw. kostenlos.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein in allen Körnungen.
Bimssteinfabrik Favorit Kahn & Reuter, Frankfurt am Main.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. Axleu & Bieber, Musterausstellung Hamburg 6, Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.
Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech.
Richard Heike, Maschinenfabrik, Berl.-Hohenschönhausen-E.

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf.
Ernst A. Hecker, Scheibenberg i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 2927.)

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate.
Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.
Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleiplomben, Plombenzangen, Plombierdraht und -schnur.
Carl Herfort, Berlin N 54.

Bleistifte, Farbstifte, Kopierstifte und Tintenstifte.
Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg. 20 erste Preise. Gegründet 1855.

Bleistifte, Patent „Druseidt". Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! Druseidt G. m. b. H., Bonn.

Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 151. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen gratis. Kollektionen von M. 700.— bis M. 3000.—.

Blumen, künstl. Must.-Kollektion Hutblumen ca. M. 1000.—, Muster Vasenzweige ca. M. 800.—, Muster Kranzblumen und Blätter ca. M. 100.— gegen Vorauszahlung.
Hermann Clauss, Neustadt Sachsen.

Bodenkulturgeräte „Senior".
Adolf Busse, Seniorkulturgeräte G. m. b. H.,
Wurzen i. Sa. (Deutschland).

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, Saalfeld (Saale).

Brauerei- u. Mälzereibedarfsartikel.
Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt. Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich. Niederrhein. R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Brennerei-Einrichtungen und Maschinen Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 2931)
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Preisliste gratis. Einkauf aller ausländischen Marken.
G. Altmann, Berlin SW 47, Hagelberger Str. 10 c.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis.
Alwin Hamann G. m. b. H., Briefmarken-Großhandlung, Berlin-Charlottenburg 5, Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht.
Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau, Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets Ernst Müller, Nürnberg, Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken all. Länd. Preisl. gratis. Bei Auswahlsendungen Depot erforderlich. Wenn nicht konvenierend, Geld zurück.
Littner & Triem, Briefmarkenhaus, München, Brienner Straße 40.

Briefmarkentausch wünscht Hugo Greiner, Halle (Saale), Advokatenweg 48.

Briefordner mit Locher aus einem Stück liefert Schreibwarenfabrik H. Kuhn Söhne G. m. b. H., Bonn am Rhein.

Briefordner Soennecken.
Nr. 1 — Aushebe-,
Nr. 114 — Hebel-Ordner.
F. Soennecken, Bonn.

Briefordner-Regal mit gepreßten Bordblechen, zerlegbar. In beliebigen Größen zusammenzustellen.
Leicht, stabil, billig.
Kleiderschränke aus Vollblech oder mit Drahtgitter.
Nordische Eisen- und Draht-Industrie.
Adr.: Nord-Draht, Rostock 50.

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel.
Man fordere Muster u. Preise!
F. H. Schmidt, Torgau (Elbe), Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik. Gegründet 1881.

Briefwaagen I Qualität fabriziert
W. Fooking & Co., Metallwarenfabrik, Leipzig-Eutritzsch, Schiebestr. 24
Zur Leipz. Messe: Jägerhof III. 501/2.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel.
J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3. Export. Fabrikation.

Brillantinen, Haarwässer, Haaröle. Parfümeriefabrik Neumidolwerke, Leipzig-Lindenau.

Bronzearbeiten. Tische, Vasen, Schreibgarnit. fabriz. in vornehmster Ausstattung
W. Quehl, Berlin SW 68 Ritterstraße 51.
Z. Messe i. Leipzig: Peterstraße 33, Laden.

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle.
Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern), Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

---

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken.
H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna". Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK
Meik GmbH., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager. Karl Krause, A.-G., Leipzig.

Buchdruck-arbeiten jeder Art in all. Sprach.: Kataloge u. Prosp. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg.

Buchdruckerei-Einrichtungen, Schriften für Akzidenz- u. Zeitungsdruckereien in reichster Auswahl für alle Länder, Einfassungen, Messinglinien, Druckmaschinen aller Arten. Bauersche Gießerei, Frankfurt a. Main.

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht.
Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21.

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf. Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruck-Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 a.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt Conrad Behre, Ueberseeische Buchhandlung, Hamburg 11, Neueburg 14. Gegründet 1862
Bank-Konto: Deutsche Bank
Besorgungen für den Privatbedarf.

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg, Große Bleichen 67.

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell Oswald Thomas, Buchhandlung, Leipzig-Gohlis.

Bücher, Technik, Klassiker, Atlanten und Lexika, antiquarisch und neu. Zeitschriften für Uebersee u. Export prompt und billig. Kataloge gratis und franko. Henschel & Müller, Export-Buchhandlung und Antiquariat, Hamburg, Große Bleichen 67.

Bücher. Kürschners Univ.-Konv.-Lexikon, 6. Aufl., 1000 S., 60 000 Stichw., 3000 Bild., Ganzlein. z. Zt. M. 360, Luxus-Ausg. M. 450, hierzu 60 % resp. 100 % Val.-Zuschl. u. Porto.
Hermann Hillger Verlag, Berlin W 9.

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen Alexander Koehler, Dresden, Abteilung Auslandversand

---

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei A. Schumann's Verlag, Leipzig, Königstr. 23.
Kataloge gratis und franko.

Bücher, technische Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Hospitalstr. 10.

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung Boysen & Maasch. Hamburg 36, gegr. 1889. Versendet kostenl. die $^1/_4$ jährl. erscheinende Techn. Bücherschau.

Bücher u. Zeitschriften jeder Art besorgen prompt L. Friederichsen & Co., Hamburg 1, Bergstr. 23.

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. Das erste große Friedenslexikon: Der neue Brockhaus. Handbuch d. Wissens in vier Bänden. Bisher erschienen Bd. I und II, je M. 540.— in Halbleinen, M. 680.— in Halbpergament, dazu der gesetzlich vorgeschriebene Valutazuschlag von 120 bzw. 200 %. Bd. III und IV folgen in sechsmonatlichen Abständen. — Wer bald bestellt, hat großen Preisvorteil. — Die Bestellungen sind zu richten an die G. A. v. Halem Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., Bremen.

Büchsenöffner „Sieger" der unübertroffene u. wirklich brauchbare Oeffner.
Paul Hammerschmidt, Remscheid

Buchstaben und Ziffern a. Metall u. Karton z. Anfertig. v. Schildern usw.
H. Raabe, Berlin N 4, Chausseestr. 122 e

Bügeleisen aller Art. Haushaltungsgegenstände.
Robert Grüber, Meinerzhagen in Westfalen.

Bügeleisen. Fr. Groß jr. A.-G., Schw.-Hall. Größte Spezialfabrik Deutschlands für Bügeleisen aller Art.

Büroartikel aller Art. Heftmaschinen u. Klammern, Blei- u. Farbstiftspitzmasch.
Copir-Union, Berlin-Wilm.

Bureauartikel. Tintenlöscher in allen Ausführungen und sonstige Bureauartikel.
Gustav Hartmann, Rochlitz-E. in Sachsen.
Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Bureauartikel, Stempelhalt. Federträg. pp. Woerner & Co., Rastatt (Bad.).

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe
Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen).

Bureaubedarf
Klammerlose Papierheftzange „Her-Mack"
jeder Teil auswechselbar, lieferbar ab Fabrik durch:
Herbert Mackiol, Metallwarenfabrik, Berlin, Stettiner Str. 38.

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bureaunadeln fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabrik
Jörissen & Co. G. m. b. H., Stolberg, Rheinland.
Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. von M. 200.— bis 1500.—, Hugo Brandeis, Schreibwarenfabr., Nürnberg 2, Glockenhofstraße 26.

Bureau-Sessel, Eiche u. Buche mit Kunstl.u.Lederpolst. Exp.-Packg., geb. Sessel. Gebr.Notbohm,Olbernhau,Sa.5.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Deutmann, Dortmund 88.
Vertreter gesucht!

Bürsten und Pinsel aller Art. Extraanfertigung nach Muster. Spezialität: Roßhaarbesen u. Bohner. Hartwig Groth & Co., Dessau 44. Gegründet 1890.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstr. 48.

Celluloidwaren aller Art: Puppen, Rasseln, Trompeten Stehaufe, Bälle, Dauerwäsche usw. liefert prompt
Celluloidwaren-Industrie, Bloch & Krebs, Hannover-Linden.

Chemikalien aller Art. Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.

Chemikalien, Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus".
Direkter Export nach allen Ländern

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemischeRohprodukte m.b.H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u.Listen. Telegramm-Adr.: Chemidento.

Chem. Produkte, speziell für Landwirtschaft u. Weinbau. Superphosphat, Kupfervitriol usw. Export-Co. „Zum Braunfels" G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Chemotector. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln, Tel.-Adr.: Chemidento.

Chirurg.Instrumente: med. Spritzen, Aluminium-Pessarien. Dilatatoren, Spekulums, Stethoskope, Näh-Apparate usw. Rasier-Apparate in jeder Ausführung. Präzis. Reibahlen in erstklassiger Ausführung und Qualität.
H. Dolderer, Tuttlingen 1 (Wttbrg.)

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7, Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schilack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schiladam.

Christbaumschmuck aller Art
Cuno Pohmer Begr. 1890 Berlin SW 68, Lindenstr. 42, I Sonneberg, Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta. Metall usw., Lichthalter, Wunderkerzen Fabrikation
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Christbaumschmuck, Glasfeenhaar, Girlandenlocken, Glassterne, Glaswolle usw.
Gebr. Queck, Lauscha, S.-M.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th.Wald).

Christbaumschmuck all.Art a.Glas, Watte, Lametta. Lichthalt..Kerz., Scherzartik., Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: Carl Siebert, Magdeburg, Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Korresp. in Deutsch, Engl. u. Franz.

Christbaumschmuck, Gebr. Weinrich, G. m. b. H., Worbis, Thür. Großfabrikation von Christbaumschmuck aller Art. Illustr Preisliste gratis.

Christbaumschmuck. Abt. I, prachtv. ganz neue Muster in Kugeln, Perlen, Vögeln, Engeln, Spitzen usw. Karl Haensel, Lauscha S.-M., Thür. Korrespondenz: Deutsch, englisch. französisch.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, Berlin NO 43, Neue Königstr. 31.

Cigarettenmaschinen Cigarettenhülsenmaschinen „Universelle" Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle".
Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung, „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung, für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- u. Messerschleifmaschinen
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. Maas & Cohen, Hamburg 36, Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. L. Cohn & Co., Berlin N 54. Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Clichée in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.

Dachpappe „Bitumitekt" teerfrei, daher nie tropfend äußerst haltbar, in jedem Klima erprobt, im Sommer kühl, im Winter warm, grau und farbig. Must. bereitwill.
J. A. Braun, Stuttgart-Cannstatt Eo.

Dachpappen, teerfreie fabrizieren:
Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Dauerschreibfeder „Unos" u. **Füllfederhalter** „Unos". Neuheiten. Zwei Weltschlager. Musterversand geg. Einsendung von M. 200.—. Hugo Schott, München 61, Marienplatz 17.

Dauerwäsche aus Celluloid mit bester Leineneinlage, Kragen, Vorhemden und Manschetten, weiß und bunt. Verlangen Sie Katalog und Preisliste. Vertreter gesucht.
Rheinische Dauerwäsche- u. Celluloidwaren-Fabrik GmbH., Troisdorf (Rheinland).

Desinfektion-, Ratten-, Bakterien-Präparate, Schwefelvergaser.
Deutsche Danysz-Virus-Ges. Berlin W 35.

Destillier-Apparate für die Alkohol-Industrie. Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Destillier- u. Filter-Apparate neuest. Konstruktion. Billigste Preise. H. Offenbacher & Co., Nürnberg.

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges"-Apparate. Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. R. Jiges, Köln-Bayenthal.

Diamanten, Ia. Glaser-, Abdreh- u. Schreibdiamant. sow. d. Monturen (Hämmer, Zwingen u. Hefte) hierzu fabriz. für In- und Ausland preiswert unter Garantie. Rudolf Grabowski, Hannover, Im Moore 36.

Diamantwerkzeuge jeder Art.
Diamantwerkzeugfabrik Simon Konski, Berlin O 27.

Drahtbürsten jeder Art und für alle Zwecke liefert Vereinigte Drahtbürstenfabriken, Chemnitz. (vorm Emil Weiss, Graf & Lungwitz.)

Drahtbürsten aller Art Preisliste kostenlos. Leipziger Drahtbürstenfabrik, Leipzig, Fichtestraße.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtbürsten für jeden Zweck.
Vieljährige Exporterfahrungen, Korrespondenz in 6 Sprachen. ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke, Fabrik techn. Bürsten, Frankfurt am Main 16.

Drahtheftmaschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Drahtseile aller Art.
Korrespond: deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E 1 b.

Drahtseile aller Art.
Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf"
Carl Kroke, Komm.-Ges., Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold, Drahtwerke, Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.

Drahtstifte liefert Felix Drobig, Akt.-Ges., Draht- und Seilwerk, Hamm in Westfalen.

Drehbänke. G. A. Bräuer & Co., Chemnitz in Sachsen 4.
Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Drehbänke fabriziert als Spez. Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg.
Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH. Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Druckereimaschinen Kauf und Verkauf.
Richard Franzki, Inh.: Oscar Weber, Berlin W 8, Unter den Linden 14.

Drucksachen, vornehm Geschäftspapiere, künstler-Werbedrucke in elegantest, Ausführung in Stein-, Offset- u. Buchdruck, lief. als Spezialität Graf & Schumacher, Kunstdruck., Düsseldorf (Rhld.) 276.

Drucksachen, Werke, Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.
Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Drucksachen, Prospekte Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Drucksachen in allen Sprachen. Kataloge, Prospekte, Broschüren. Offsetdruck, Ein- und Zweifarben-Rotationsdruck.
J. Schmidt, Buchdruckerei, Markneukirchen Nr. 4 (Sachs.)

Düngerfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Edel- u. Halbedelsteine sowie geschliffene Achatsteine liefert, — daselbst auch Ankauf von Rohsteinen,
Julius Weichel, Idar.

Eimer, Haus- und Küchengeräte, verzinkt u. emailliert. W. Stellmacher, Berlin W 8, Krausenstraße 3.

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. Spezialfabrik Curt Baumann, Dresden 28.

Eisenbahnmaterial, Dichtungsringe aus Filz, Leder, Holz für Achslager, sämtliche Eisenbahnfahrzeuge, Schmierpolst. u. Schmierpolstergestelle. Boetticher & Co., G. m. b. H., Neuß-Rhein-W.

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. NiederlausitzerEisenmöbelfabr. Willy Riedel, Lübben, N.-L.

Eisen- u. Stahlwaren, Kleineisen und Werkzeuge. Hans Heissen & Co. Hamburg 36.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 2923.)
Metallwerk Fr. H. Zachauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18.

Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren, Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert Heinrich Backof, Nürnberg, Wassertorstr. 2.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektr. Heißluftduschen, Massage-, Koch- u. Heizapparate. Installations-Material jeder Art. **Heinrich Stegelmann, Hamburg,** Wolfshagen 5.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. **Karl Franke,** Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7,** Arnswaldtstr. 10.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.
DYNAMOTHERM
Dynamotherm G.m.b.H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.: Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektr. Heizkissen in 110—150 und 200—250 Volt Spannung lieferbar.
Hegenberg & Co., Metallwarenfabrik, **Berlin O 27,** Krautstr. 52.

Elektr. Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. **A. Senftleben,** Elektr. Maschinen, **Berlin N 113.** Telegramm-Adr.: Aselektra.

Elektr. Kleinbeleuchtung. Klaar & Schultz, Perfektfabrik, **Berlin SO 33.**
Wandarme, Hand-, Hauslampen Schalter, Kontakte, Nachttisch-Beleuchtung, Metallwarenfabrik.

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.
Gothe & Zick, elektrotechnische Fabrik, **Frankfurt am Main,** Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Motoren und Dynamos jeder Bauart und Leistung, Installationsmaterial.
Katalog auf Wunsch.
Henn & Co., G. m. b. H., Dresden-A.

Hervorragende Neuheit!
Elektr. Schwachstrom Tischfeuerzeug
Elektro „Pyra“ D. R. G. M. D. R. P. a. in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.
Alleinige Hersteller: **„Pyra“ Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.**

Elektr. Taschenlampen fabriz. als Spezialartikel **Haas & Co., Elektr. Fabrik, Kaiserslautern.**

Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal.
Johann Lichtenfeld, Hamburg 106, Schopenstehl 20/21.
Geschäftsgründ. 1901.

Elektrische Tee- u. Kaffeemaschinen, Spezialität: Kompl. Service.
Glowa G. m. b. H., Berlin W9, Königin Augustastr. 8.

Elektr. Artikel, Schalter, Steckkontakte, Fassungen u. Meßinstrumente f. Schwachstromanlagen, Spielzeugmotoren und Dynamos, Miniatur-Handlampen, Spezial-Meßinstrumente und Klingeltransformatoren. **Konstruktionswerk Bingen,** Elektrotechnische Fabrik **G. m. b. H., Bingen a. Rhein.**

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn, Frankfurt am Main I.

Elektro-medizinische Apparate.
Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

Elektromotoren. Adler - Electromotorenfabrik, Chemnitz in Sa.

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.

Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom. Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.
Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa. Telephon 29

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom. **Hansa - Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.**

Elektromotoren jeder Größe und Stromart liefert neu — gebraucht
Heinrich Kessel, Berlin 15.

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektro-Sicherungsmaterial fabr. i. erstkl. Ausführung
Fritz Schneider, Ronsdorf/Rhld. 82

Elektrot. Bedarfsartikel jed. Art sow. gummiisol. Kupferleit. u. Glühlampenschnüre, verbleite Isolierrohre usw. liefert sofort ab Lager für alle Überseemärkte **Arnold Schlesinger,** Abteilung Elektrotechnik, **Hamburg,** Bei den Mühren 74/75. Etabliert seit 1842.

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs, München, Barerstraße 26.

Elektr. Installationsmaterial, Schalter, Dosen, Schalttafel u. Sicherungselemente, Sicherungen.
Ombawerke, G. m. b. H., Buttenheim (Bayern).

Elektrotechnische Installationsmaterialien, eig. Fabrikate aus Porzellan, Messing und Isoliermaterial „Felmasit“.
Gustav Schortmann & Sohn, Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, **Leipzig-Plagwitz.**

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung und Ortsnetzbau. Sämtliches Installationsmaterial liefert en gros
„Bermag“ Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim (Germania).
Telegr.-Adresse: Hochspannung.

Elektrotechnisches Material aller Art, Apparate usw. usw. Spezialofferten auf Anfrage.
Tiedemann, Quenzel & Co., Hamburg, Hohe Bleichen 10.

Elemente u. Batterien nach neuem patentierten Verfahren hergestellt, das absolute Lagerfähigkeit garantiert, besonders für den Export geeignet, liefert **„Pertrix“, Chem Fabrik G. m. b. H., Hamburg 27.**
Jede Menge sof lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg
PERTRIX Trocken E

Elemente. Bewährte Trocken-, Dynamo- und Beutel-Elemente Marke Frosch für Klingel und Telephon.
Dauer-Element D.R.W.Z.
Liman & Oberlaender, Berlin N 4, Wöhlertstraße 12.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbein-Miniaturen jeder Art, antik u. modern, Anhäng., Brosch., Schmuckdos. Künstl. Schnitz. in jed. Styl. **Atelier Aar, Dresden-Blasewitz.**

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Schroetterstr. 3

Emaille-Plakate u. Schilder. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Emaille-, Porzellan-, Steingut- und Glas-Gebrauchsgeschirre aller Art liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn, Hamburg 36.

Emaillierte Haus- u. Küchengeräte lief. **„Westfalia“ Stanz- und Emaillierwerke G. m. b. H., Vorhelm in Westfalen.**

Ersatzteile zu landwirtsch. Maschinen genau passend nach Originalteilen gearbeitet liefert in bester Qualität
Rud. Rentrop, Eisen- u. Stahlgießerei, **Milspe in Westfalen** (Alemania).
Tel.-Adr.: Rentropwerk Milspe.

Erz-Aufbereitungsanlagen, naßmechanische und elektromagnetische. Eig. Versuchsanst. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abt. Ri.

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien,** Essenzenfabrik, **Berlin NO 14,** Stallschreiberstr. 8.

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen: Für die Likör- und Branntweinfabrikation, wie auch f. d. Zucker-, Konditoreiwaren-, Mineralwasser- u. alkoholfr. Getränke-Industrie. **Seldte & Co., Magdeburg-S.** (Siehe Inserat Seite 2925.)

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Etiketten. **G. Albrecht Laue, Gebr. Drexel Nfl.,** gegr. 1865, **Hamburg 8a.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen. Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen.
Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)

Etuis für Brillen u. Klemmer aus Metall. Verlangen Sie Muster. **F. Kiessling,** Metallwarenfabrik, **Rathenow.** Deutschland.

Etuis für Brillen u. Pincenez aus Pappe, Leder und Metall.
Ludwig Mertens, Rathenow (Deutschland.)

Etuis u. Kartonnagen f. alle Geschäftszweige lief. **Eisenberger Etuisfabrik Max Retsch Nachf., Eisenberg S.-A.**

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen.
Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export“, Nürnberg.
Telegr.-Adr.: „Gebtuch“. Code: ABC 5 th Ed. impr., 6 th Ed., Bentley, Privat.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Hiöge, Cassel.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chem. Fabrik.

Extraktions-Anlagen für alle Materialien. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Fächer, ferner, Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen.
Albert Hirsch, Berlin, Friedrichstr. 24.

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahrradbestand- und Zubehörteile. Schrauben für jed. Zweck. Kettenspanner. **Brenscheid & Co.,** Metallwarenfabrik, **Halver i. W.**

Fahrräder, Fahrradartik. Spez.: Schrauben u. Muttern eig. Fabr. **Wilhelm Bauer & Co.,** Metallwaren-Fabrik. **Berlin N 20,** Wriezener Str. 81

Fahrräder u. Bereifungen **Spezialhaus Kraut & Kaiser Hamburg 36.**

Fahrrad-Einbau-Motor. Vorzüge: Viertakt, Leerlauf-Kupplung, Riemen- oder Kettenantrieb, Einbau im Rahmen. **„Diag“ G. m. b. H.,** Motoren- u. Apparatebau, **Leipzig.**

Fahrrad-Einbaumotoren. **Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.**

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. **Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg,** Friedrichstraße 59.

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation - Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)
Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität **Carl Bender I, GmbH Dotzheim-Wiesbaden**

Farbbänder, Kohlepapier Marke „Ottonia“.
Walther Otto, Dresden-A. 16.

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. **Behrend & Brune, Altona a./Elbe.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Farben aller Art, besonders Haushaltfarben für jeden Stoff, Lederfarbe „Wilbra", Holzbeizen, Holzfarb., Nahrungs- u. Genußmittelfarben, Seifen- u. Parfümfarben. Seit 50 J. in gleichbleib., unerreichbarer Qualität. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, streichfertige Emaillelack- u. Rostschutzfarben, Lacke aller Art. **Ewald Dörken,** Lackfabrik, **Herdecke in Westfalen.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7,** Auslandsvertreter gesucht.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Fassondreherei und Präzisions-Schraubenfabrik **Julius Klinke GmbH., Neuenrade in Westfalen 4.**

Feilen, Raspen, in allen Sorten u. Größen, Präzisionsfeilen für Feinmechanik. **H. Wildschütz & Co., Düsseldorf 96.**

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik **F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18.**

Feilenhaumaschinen, amerik. System, unerreichte Leistung und Präzision für alle Sort. Präzisionsfeilen. Reparaturen aller Systeme schnell. **Bohner & Köhle,** Maschinenfabrik, **Eßlingen am Neckar.**

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld a. S.**

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstr. 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz, Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.**

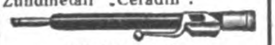
Feuerspritzen, Motorspritzen. Herm. Koebe, Luckenwalde bei Berlin.

Feuerwerk. Gebr. Weinrich, GmbH., Worbis i. Thüring. Großfabrikation von Feuerwerk.

Feuerzeuge „Sarastro" in Alpaka versilbert, Dukatin (Ersatzgold) und Platinin poliert.

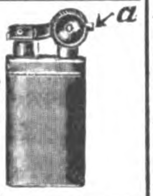
Sarastro-Industrie Pforzheim.
— Verkauf nur an Grossisten. —

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".



Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 114.

Feuerzeuge, Patent Efde-Feuerzeug, das beste Rädchenfeuerzeug der Welt. **Grieguhn & Guse, Berlin S 42,** Ritterstraße 92.



Filme aller Art, Rohfilme kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge. **Paul Flach, Hamburg 1, Fruchthof.**

Filme jed. Art, Rohfilme u. Export. **Meinhardt & Wicke, Hamburg 5,** Lindenstraße 54.

Filme, spielfertige, und alle Arten kinematogr. Apparate lief. **Industrie- u. Handelsgesellschaft „Continental", Bremen,** Langenstraße 60.

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft **Wilhelm Feindt, Berlin SW 48,** Friedrichstr. 246.

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Filze f. jeden Verwendungszweck: **FilzindustrieFrank & Neuthal, Berlin SW 68,** Hollmannstraße 18.

Filzwaren aller Art fabriziert **C. Schleifenbaum I, Weidenau (Sieg),** Westfalen. Vertreter gesucht.

Flaschen. Limonaden. Kracherl-Bier- u. Weinflasch. **Comet G. m. b. H., Frankfurt a. M.,** Gausstraße 23.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik.
Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse jeder Art, besonders für Korkflaschen. **J. Köhl,** Verschluß- und Spundlappenfabrik, **München-Ost,** Breisacher Str. 7.

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie **P. Schützler & Co. GmbH., Berlin N 58,** Pappelallee 26 a.

Flaschenverschlüsse

Flaschenverschlußfabrik „Sanitas" Grimma in Sachsen.

Flaschenzüge. Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte. **Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.**
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. — Vertreter gesucht. —

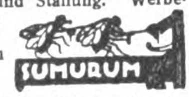
Fleischereimaschinen liefern **Gock-Werke G.m.b.H., Breslau 12.**

Fleischerei-Maschinen, Maschinen für Wurst- und Fleischkonservenfabriken. Vollständige Einrichtungen. Größtes Werk d. Branche. **Richard Heike,** Maschinenfabr., Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E**

Fleischhackmaschinen in bester Ausführung. **Ludwig Leiner, Maschinenfabrik, Augsburg.**

Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschin., Fruchtpressen. Aluminium-Kochgeschirre, Eßbestecks lief die Spezialfabrik **A. Krämer, „Akaswerk". Saalfeld a. d. S. 2.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.



Chem. Fabrik Reutter & Co. Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo". Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung

Chemische Fabrik „Ara", Würzburg-E.

Fliegenfänger, Original-Pyramiden-Fliegenfänger „Schwapp", führende Qualitätsmarke, liefern **Pyramiden-Fliegenfängerfabrik Max Dametz, GmbH., Zeitz 76.**

Pyramiden Fliegenfänger

Fliegenfänger-Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf", nur beste klebkräftige Ware. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Fliegenfänger

m Metallbandaufhänger! Fruchtlockmittel im Leim! Garantiert 2 Jahre lagerfähig. Spezialqualität für jedes Klima. **J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.**

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon", Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenteller-Original-Marke, giftig, von phänomenaler Wirksamkeit, tötet auch sicher Moskitos, Schwaben usw. Zimmer, in welchen Mucki-Teller liegen, bleiben dauernd fliegenfrei. Muster nur gegen Eins. von M. 20.— als eingeschriebenes Päckchen.

Original MUCKI.
Beim Gebrauch feucht halten

Alleiniger Fabrikant
Adolf Born, Halle a. d. Saale.

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz.** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Friseurartikel, Zerstäuber, Puder- u. Pomaden-Dosen. Siehe Frisierlampen. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.**

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern. **Robert Wille,** Stephaniplatz 4, **Leipzig.**

Frisier-Lampen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler,** Metallwarenfabr., **Schleiz i. Thüringen.** Aelteste Spezialfabrik. (Gegründet 1819). Sieh. Toil.-Artikel.

Füllbleistifte u. Füllfedern „DIA", Sicherheits-System mit 14 karät.

Goldfedern usw. Musterkollekt. von fl. 12,—, skand. Kr. 20,—, Fr. 50,— (oder Gegenwert) an, franko, nur geg. Voreinsendung. **Haberecht & Co., Berlin SW 47.**

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Füllfederhalter mit Goldfeder, Sicherheits-System, Selbstfüller usw. fabriziert

Klio-Werk G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland). Spezialfabrik für Füllfederhalter

---

Füllfederhalter, Füllbleistifte, Durchschreibefederhalter (geschützte Neuheit) in Ia. Hartgummi u. patent. farbig. Kunsthorn (Galalith). Verlangen Sie Kataloge und farb. Sortimente, für jedes Land pass. **Füllfederhalter-Fabrik „Aska" Sinn & Cie., Konstanz (Baden).**

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Garne:
M.Z.L.
Häkelgarne,
Doppelgarne,
Estremadura,
Twiste.

Alleinige Fabrikanten:
H. Weber & Co. m. b. H.
Mechan. Zwirnerei Laufenburg).
Binzgen (Baden).

Gartenmesser aller Art Qualitätsware, Gartengeräte Werkzeuge.

Kataloge auf Verlangen. **Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz.**

Garten-Messer und -Scheren der weltbekannten Marke: „Kunde" nur echt mit Stempel:

S. KUNDE & SOHN DRESDEN

Man achte genau auf vorstehenden Stempel. Vor Nachahmung wird gewarnt. **Garten-Messer- u. Werkzeug-Fabrik S. Kunde & Sohn, Dresden-A. 98.** Gegründet 1787. Kataloge kostenlos. Preise auf Anfrage.

Gartenscheren — Geflügelscheren. Wilhelm Woldmann, Werkzeugfabrik, **Küllenhahn (Rheinland).**

Geflügelzucht-Geräte, Knochenmühlen, Brutapparate, zerlegbare Ställe usw. Preisliste frei. **Geflügelhof in Mergentheim (Württemb.)** 42.

Geldkassetten, Stahl. „Qualitäts-Arbeit".

F. E. Baum, Chemnitz. Gegr. 1858. Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, sofort lieferbar. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.** Zur Herbstmesse in Leipzig: Ausstellungsgelände Halle 13, Stand Nr. 258-260.

Geldscheintaschen, Spezialität: Brieftaschen aller Art, ungefütterte Qualitätsware, Tresors aller Arten. Engros — Export.

Paul Krätschel, Fabrik feiner Lederwaren, **Kirn a. d. Nahe,** Neue Straße 7 — Fernruf 307, auch **Offenbach a. Main,** Domstraße 45 — Fernruf 1843. Zur Messe in Leipzig: Meßstätte Zoo, Stand 465/72.

Geldschrank- und **Tresorbau-Fabriken Gustav Kellner Söhne, Barmen,** Allee 220, **Essen,** Wörthstr. 27.

Geldschränke. Einbruch! Feuer! sichert ein Pohlschröder. **Pohlschröder, Geldschrankfabrik, Dortmund.** Gegr. 1852.

Geldschränke, Bankanlagen, Bücher- u. Effektenschränke. **Geldschrankfabrik Söflingen, G. m. b. H., Ulm - Söflingen (Württembg.).**

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 2908.)

Geldschränke, Tresor-Anlagen.

C. Ade, Inhaber: **Herm. Kade, Berlin-Reinickendorf.**

Gelochte Bleche aus all. Metallen mit Löchern jeder Größe u. Form. Blechkonstruktionen jed. Art. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abteilung Ri.

Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her **Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt a. Main.**

Geschenk- u. Bazarartikel, versilb. usw. **Franz Krauß & Co., Nürnberg.**

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover - Hainholz.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Fenster-, Roh-, Draht-, Ornament-, Farben-, Signal-Glas.

GLASLOEWE BERLIN

Rafflenbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten. **Ewald Pohl & Co., Neugersdorf,** Sachsen.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft. Halle a. S.** (Siehe Inserat 2. Umschlagseite.)

Glas für alle Lichtarten (elektrisch, Gas, Petroleum, Azetylen).

Katalog auf Wunsch.

Hauck & Edzardi, Berlin SO 26, Oranienstraße 183. Telegr. Adresse: Lichtglas, Berlin

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas.

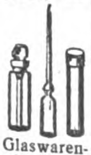
G·K·B

Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor GmbH., Berlin W9,** Linkstr. 25.

Glas-Ampullen aus Jenaer Fiolaxglas, Pillen-, Tabletten- und Salmiak-Fläschchen. Spezialität: Sämtliche chirurgische Artikel — sofort lieferbar. **Ernst Scholer,** Glasbläserei, **Neuhaus a. Rennweg.**

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert. **Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.**

Glasemballagen, Ampull. a. Jenaer Fiolaxglas, Steckkapsel- u. Reagenzgläs., Parfüm- u. Rollrandflaschen. Schraubgläser sowie chem.-pharm. Glaswaren all. Art.



Güntsche & Co., Glaswarenfabrik. **Rudolstadt in Thür.**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld, Glaswaren-Industrie, **Sonneberg (Thüringer Wald).**

Glasfläschchen all. Art, Parfümgläschen, Medizin-, Gewindehals- u. Homöop.-Gläser, Tropfgläser, Flaschen für Tinte, Leim, Tusche, Speisen- und Maschinenöl usw. **Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G.** Exportabteilung **Coburg.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. medizinische chemische und industrielle Zwecke. Spez.: Glasaugen, chem., Zimmer-, Bade-, und Fieber-Thermometer. **Franz Machalet, Ilmenau 15.**

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

Glasschneide-diamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glasvasen mit garant. Handmalerei in Blumen und anderen Mustern. Reichhaltige Formen- und Größenauswahl. Musterkollektionen gegen Voreinsend. Prospekt und Preisliste zu Diensten.

Theodor Eismann, Leipzig 3.

Glaswaren aller Art, Gebrauchsgläser, Luxusgläser. **F. W. Angermayer GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 23

Glaswaren - Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-, Luxus-, Montageartikel) lief. **Fabr. Franz Stefezius & Co., Josefstal bei Gablonz a. N.** (Nordböhmen).

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung **Fritz Heckert,** Glasfabrik, **Petersdorf im Riesengebirge (Deutschland).**

Glühkörper für Gas, Petroleum, Spiritus, in prima Qualität für alle Größen. **Gasglühlichtfbr. Viktoria, E. Bud, Berlin SW 47,** Kreuzbergstr. 30.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO33,** Zeughofstraße 21.

Goldschmiede - Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Grauguß aller Art. Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer, Geseke in Westfalen.**

Grauguß-Temperguß. Maschin. u. Handformerei f. Transport u. Kraftübertrag. **Steiner & Co.,** Maschinenfabr. u. Eisengießerei, **Dortmund 1.**

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung. **F. Hermann Hesse, Nürnberg 8.**

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht" beste Qualit. Exp.-Niederl.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36.** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummifabrik - Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg.**

Gummi-Sauger, Beißringe, Präservativs, Duschen, Gas- u. Wasserschläuche, Haushaltartikel liefert vorteilhaft **Alfred John, Chemnitz.** Gummiwaren. En gros. — Export.

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen - Gummigriffe. **Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.** Telegramm - Adr.: Colergummi.

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm - Adr.: Argentum.

Gummiwaren, chirurg. und hygienische Artikel der Krankenpflege. Verl. Preisl. **M. Voigt, Magdeburg 13,** Kantstr. 5. En gros — Export.

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke. Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer, Geseke i. W.**

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure - Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien. **Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW61,** Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarbrennmaschinen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.** Siehe Toiletteartikel.

Haarnadeln, Garantiert unverlierbar! Unübertroff. **Haarnadelfabrik Gustav Paltz Leipzig,** Tröndlinring 3.

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarschneide-maschinen **Oettinger & Hahn, Berlin R. 35,** Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirkl. erstkl. Ausführung und Qualität

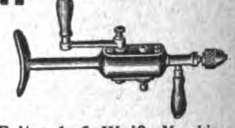
Balke & Schaaf, Solingen. Gegründet 1897.

Haartrocken-Anlagen neuster Konstruktion, technisch vollendet, billig in Anschaffung, rationell im Betrieb, liefert **Kadus - Werk, Neustadt im Schwarzwald.** Bei Friseuren eingeführte Vertreter ges. Verl. Sie Prosp. E H-Z.

Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b.**

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Handbohrmaschinen



Fritzsch & Weiß, Maschinenfabrik, **Gautzsch bei Leipzig.**

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer **Alois Maier, Fulda.** — Gegründet 1846. —

„GEBRA"

Haus- u. Küchenartikel mit dieser Schutzmarke haben Weltruf.

GA

Gebr. Arndt, Metallwarenfabr. **Quedlinburg.**

Haus- u. Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren. **Gebrüder Hultsch, Hamburg 23**

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. Vertret. ges.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen. **Barth & Co., Mainz,** Rheinstr. 15—17.

Haus- u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert. **Schröter & Rehmuss, Leipzig.** Fabrikation — Export.

Hausuhren, Salon-, Rahmen-, Küchen-Kuckuck-, Wecker- u. Taschen-Uhren liefert prompt und billigst

Hermann Schweizer, Uhrenfabrikation und en gros. **Schramberg (Württemberg).**

Hefefabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau - A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heiligenbilder **Hans Kohler & Co., München 37.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Matadoras-Saddleburns.

Eingetr. Schutzmarke

Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Holz- u. Kochapparate sowie Elektromaterial und Elektro-Komfortvertrieb

Mauro Benusiglio, Berlin SW 68, Lindenstraße 69

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Anthon & Söhne, Flensburg 12.

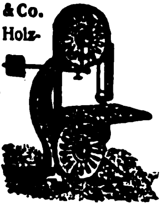
Holzbearbeitungsmaschinen. Maschinen-Werke Gubisch, Liegnitz 10 a.

Holzbearbeitungs-Maschinen. Güttler & Comp., Brieg, Bez. Breslau 3.

Holzbearbeitungsmaschinen, speziell Bandsägen fertigt Jul. Lindner & Co., Maschinenfabrik, Görlitz i. Schlesien.

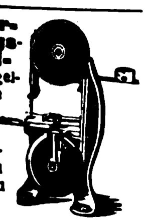
Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art in erstklassig. Ausführung.



Herrmann & Co. Fabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, Kötitz-Coswig (Sachsen). Vertreter gesucht.

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw. liefern schnellstens



Seip-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O.

Polierte **Holzperlen,** Holz-Kugelknöpfe. Spulenfabrik Max Borger Nachf., Nürnberg.

Holz-Spielwaren fabrizieren Haas & Hauer, Nürnberg.

Holzwolle. Fabrikation aller Qualitäten. Spezialität Eierholzwolle.

Johannes Petersen, Berlin NW 52, Werftstr. 8.

Hosenträger-, Sockenhalter-, Sportgürtel-, Strumpfhalter-Fabrikation. Hans Oberndorfer, Gössnitz (S.-A.)

Hosenträger aus Vollgummi, Sportgürtel, Sockenhalter, Strumpfbänder usw. Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität L. Cramer, Messing- u. Eisengußwarenfabrik, Iserlohn i. W.

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.

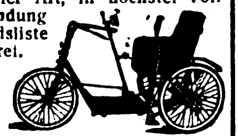
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export Waegema, Burgsteinfurt (Westf.)

Inhalator „Pea“-Apparat, ges. gesch. (Kaltvernebl.). Sicherste Hilfe geg. Asthma, Hals-, Kehlkopf- u. Lungenleiden. Vorbeugend bei Grippe und Malaria. Fabrikant Pea-Laborator. H. A. Wiebe, Berlin-Steglitz.

Instrumente für Chirurgie, Zahnärzte, Geburtshilfe, Tierärzte fabriziert in erstklassiger Ausführung Donauwerk, Tuttlingen-Ost. Eingef. Vertr. in allen Länd. ges. Kataloge zu Diensten.

Invalid.-Selbstfahrer aller Art, in höchster Vollendung Preisliste frei.



Louis Krause, Fahrzeugfabrik, Leipzig-Gohlis 40 (Deutschl.)

Isolierflaschen- Großfabrikation. Eigene Glaswerke. Eigene Metallwerke. Aktien-Gesellschaft für Isolier-Gefäße, Berlin N 65, Genter Straße 5.

Isolierflaschen, prima Qualit., prompte Lief. offerier. „Hagefei“, Handelsgesellschaft f. Export u. Import mbH., Leipzig 1, Petersstraße.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.

Kabelfabrik- Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.

Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Kalifabriks-Einrichtungen

Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. Magdeburg-N. Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Kalksandstein- Anlagen und einzelne Maschinen.

C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kalksandsteinpressen „Atlas“ sind allen anderen überlegen und werden geliefert von

Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. Hamburg 1.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aus Leichtmetall, billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.

Korresp. engl., franz., spanisch.

Leipziger Kammfabrik Küas & Co., Leipzig-Eutr., Zeitzer Straße 2.

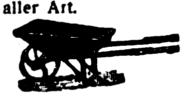
Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.

Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Karnevalsartikel, Papierkostüme, Mützen, Luftschlangen, Scherz- u. Radauartikel, leichte Spielwaren.

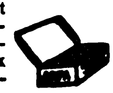
Gebrüder Winkler, Leipzig, Katharinenstraße 4.

Karren und Wagen aller Art.



Grundmann & Kuhn, Berlin SO 16.

Kartonnagen für sämtl. Branchen liefert „Akfa“, Altonaer Kartonnagenfabrik Max Krüger, Altona-Hamburg.

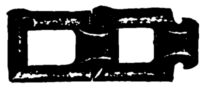


Auf d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.

Kartonnagen f. Zuckerwaren, Parfümerie, Bijouterie. Attrappen, Ostereier. Richard Schreiter, Annaberg (Erzg.) 2 Neuester illustr. Katalog gratis.

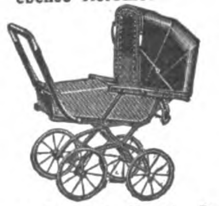
Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert



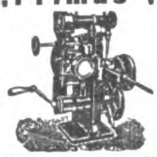
Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kinderklappfahrstühle als Spezialität, ebenso Korbmöbel in nur



prima Qualität liefert Paul Gärtner, Zeitzer Transportkorbfabrik. Zeitz (Prov. Sachsen).

Kino-Projektor „Primus“, dauerhafteste, leistungsfähigste, preiswürdigste Theatermaschine der Welt!



Rheinische Film-Gesellschaft Abt. Kino-Maschinen. Köln.

Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen Spille. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Kitt für Glas, Porzell., Emaille. Holz, Ton, Bijout. Spez.: Elefantenkitt. Laboratorium. „Helios“ G.m.b.H., Hannover AV.

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kleiderbügel aus Draht für Export. Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i. W.

Klischees für alle Zwecke. Hans G. B. Berge, Hamburg. Hapag-Haus.

Klischees jeder Art, erstklassig. Fritz Haussmann, Darmstadt. (Germany). Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosette u. Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die Spezialfabrik Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.

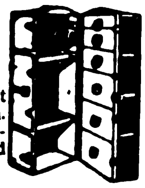
Klosettpapiere, Klosettpapierhalter, Rollenpapiere all. Art, Luftschlang., Konfetti. Woerner & Co., Rastatt (Baden).

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für d. Fabrikation von Knöpfen aller Art.

Paul Wellhöner. Leipzig.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.



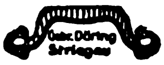
Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik, Berlin N 39, Gerichtstraße 23. Tel.: Humboldt 3357.

Vertreter in Hamburg: August Schürmann, Börsenbrücke 2 a.

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export. Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität

Heinrich Schade, Kofferfabrik, Coburg-Ketschendorf.

Koffergriffe. Leistungsfähigste Spezialfabrik



Kohlen-Aufbereit.-Anlagen mit allen Transportanlagen, Pumpen usw. 50 Jahre Erfahrung. Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5, Abt. Ri.

Kokos-Läufer, -Teppiche u. -Matten, Erstes Hamburger Großlager und Exporthaus Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Konserven-Maschinen, Masch. u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen, Dosenfabrik., Verschließmasch.

Richard Heike, Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Berlin-Hohenschönhausen E.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur“. Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11 a.

Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware! Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.

Pfaff & Fischer, Korbwarenfabrik, Coburg.

Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

Korbwaren, Korbmöbel, Nähkörbe, Wäschepuffs, Papierkörbe.

Walter Triebel, Coburg.

Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw. Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23. Gegr. 1883.

Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.

Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

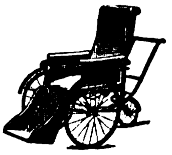
Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Korkwaren all. Art. spez. Faß- u. Flaschenkorke, Exportbierkorke, Einlegesohlen-Platten u. Korkkeile aus Naturkork fabriziert die Korkwarenfabrik J. Schwerdtner, Schneeberg-Neustädtel (Sa.).

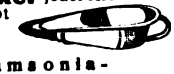
Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

---

Krankenfahrstühle für Zimmer und Straße, Selbstfahr. auch mit Motorantr., Operationsstühle. Rich. Maune. Dresden-Löbtau 96.



Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt



Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Krawattenfabrik R. & P. Klein, Neuss.

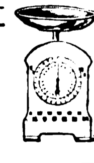
Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

Kronenkorkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.

Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Küchengeräte, in Weißblech blank, wie Muskatnuß-Reiber mit selbsttätiger Nußanpressung; Kerzen-Sparer und Tropfverhüter mit selbsttätigem Nachschub u. für sämtl. Kerzenstärken verwendbar, fabriziert Andr. Bieler, Preß- u. Stanzwerk, Reutlingen. Neuheit! Großabn. überall ges.

Küchenwaagen: Spezialfabrikation von Wirtschaftswaagen aller Art.



Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kugelmühlen in allen Größen. Maschinenfabr. **Roscher GmbH., Görlitz.**

Kugelmühlen jed. Größe. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw.
Ernst Buchin, Hamburg 1.

Kunstgewerbl. Bronzefiguren und Marmorwaren. **Fritz Schwed, Nürnberg.**

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.

W. W. Ludwig, München 25.
Gegründet 1905.

Kunstpuppen aller Art, hochwertige Qualitätsware, bed. Exportartikel. **Else Arrenberg, Wilmersdorf-A,** Landhausstraße 3.
Zur Leipziger Messe (27. 8.—2. 9.)
Universität, Wandelhalle, Erdgeschoß, Koje 38.

Laboratoriumseinrichtungen für Wissenschaft u. Technik liefert als jahrzehntelange Spezialit. **Franz Hugershoff, G.m.b.H.,** Fabrik chemisch. Apparate und Geräte **Leipzig 10.**

Lacke und Lackfarben für alle Zwecke, Rostschutzfarben.
Ewald Dörken, Lackfabrik. **Herdecke in Westfalen.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.

Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für Handel und Industrie. **Gebr. Thywissen,** Lack- u. Firnisfabrik, **Neuß a. Rhein.**

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

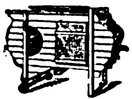
Lampen-Flachbrenner u. komplette Lämpchen für Petroleum, Windleuchter, fabrizieren **Gebrüder Cosack, Neheim-Ruhr (Westfalen).**

Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik **Kyffhäuserhütte** vorm. **Paul Reuß, Artern** (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte“ Artern.

Landwirtschaftl. Maschinen. Spezial-Erzeugnis: Das neue „Bandsaat“-Drillschar, hochwichtige Neuerung an Drillmaschinen. **Franz Kranefeld & Co., G.m.b.H., Berlin W57.**

Landwirtschaftliche Maschinen, Einbaudreschanlagen, Strohpressen für Handbindung, Häckselmaschinen, Kartoffelroder, Rübenschneider, Kartoffelquetschen liefert **Richard Klinkhardt, Wurzen (Sa.),** Landw. Masch.-Fabr. Gegr. 1872. Verl. Sie Angebot.

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch. „Orkan“ bauen als besondere Spezialität **Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp, Maschinenfabrik, Lohne in Oldenburg (Deutschland).**

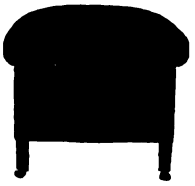


Lebende Bilder, hervorragende Neuheit.
Wachs & Seydler, Chemnitz, Peterstraße 9.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder., Möbel, Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke, sowie Ledererersatz.
Herrmann Hirschfeld Leipzig, Rosentalgasse 2, II.

Lederfabrikationsmaschinen. Joh. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Ledermöbel.
Ernst Zimmermann & Co., Hamburg 36, Heuberg 10.



Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Ledermöbel „Ploto“,

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Lederriemen-Rauhmaschinen. System Hänsel, für Hand- und Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern
Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.

Lederwaren: Koffer-suit-cases, City-bags, Rucksäcke, Gamaschen, Reiseartikel usw. direkt ab Fabrik **Hugo Schott, München 64,** Marienplatz 17.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen. **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert
Gustav A. Rietzschel, Leipzig 1, Kreuzstraße 12. Lehrmittelgroßhandlung. Eigene Werkstätten.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel“-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller: **Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs.** Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern.
Carl Raschig, Berlin SO 16, Engelufer 1c.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lichtpauspapiere Paraffinpapiere
Spang & Co., Stuttgart. Fabrik chemisch-techn. Papiere.

Liköre Egon Braun Hamburg.

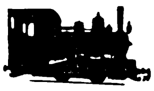
Liniier-Maschinen fabrizieren G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 b. Konstrukteure und alleinige Erbauer der Förste & Tromm-Liniiermasch. seit ca. 40 Jahren.

Lithographiesteine, gelb u. blau, in best. Qualität **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstraße 22. Telegr.-Adresse: Lithostein. München.

Locher, Löscher, Umlegkalender, Bücherstützen, Kopierpressen usw.
Klio-Werk, G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland). Schreibwarenfabrik.

Lokomobilen f. Industrie und Landwirtschaft. **Güttler & Comp., Masch.-Fabrik, Brieg, Bez. Breslau 3.**

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., **Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.**

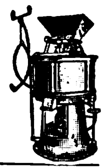
Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Magnetscheider, Bauart Ullrich D. R. P., für Erze, Schlacken, Schutt usw. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Magnetscheider. Neue vereinfachte Bauarten v. sehr hoh. Leistungsf. Maschinenfabrik **Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abt. Ri.

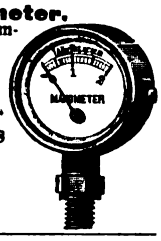
Mahlgänge aller Art.

Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.



Manometer, Vacuummeter Armaturen.

„Manoma“ Berlin SW68 Alte Jakobstraße 156c.



Markttaschen, Kolleg. Schüler-. Aktenmappen, Frühstückstasch., Schreibetuis. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden i. Thür.**

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.
E. K. Fabrik-Marke
Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinenmesser f. Zellulose- u. Papierfabr. **Richard Winckelmesser jr., Stettin, Bismarckstraße 29.**

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Melassefuttermischmaschinen, D. R.-Patent, mischt Häcksel, Heu, Stroh, Druschabfälle, Kleie, Spelzen, Spreier u. dergl. mit Melasse. Keine Futternot mehr, für Landwirtschaft und Fuhrhalter unentbehrlich.
Bohner & Köhle, Maschinenfabrik, **Eßlingen am Neckar.**

Messerputz-, maschinen Fleischhackmaschinen.
Theodor Genkinger, Maschinenfabrik, **Nuertingen.**

Meßwerkzeuge. Fabrikation präziser Meßwerkzeuge.
Süddeutsche Meßwerkzeug-Industrie G. m. b. H., Eßlingen a. N. 2 (Württemberg).

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Alig & Baumgärtel, Präzisions-Meßwerkzeugfabrik, Aschaffenburg 5 (Bayern).

Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahre als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern (Pfalz).** Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz.

Metallhütten-Anlag. Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg

Metalluxuswaren, versilbert und vernickelt. Katalog auf Verlangen. **Fritz Schwed, Nürnberg.**

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.

Hans Meyer & Co. Metall-Industrie, **Bremen.**

Metall-Luxuswaren u. religiöse Artikel fabrizieren
Probst & Toubartz, Kevelaer, Rhld.

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.
„Laurica“ Maschinenfabrik G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

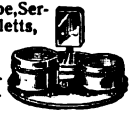
Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter.
Ebel & Lohmann, Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwaren: Kunstgewerbliche Silberzinn-Tafelgeräte usw.

Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Metallwaren. Alpaka-Best. Alumin.-Kochgeschirr., Alumin. Spielwaren.
Gebigke & Tiedt, Lennep I im Rheinland.

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung. Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.



Porschet & Steinmüller, Nürnberg.
(Siehe Inserat Seite 2928).

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

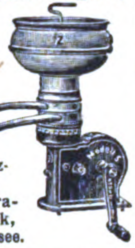
Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mikroskope für Schüler in bill. u. guter Ausführung. **Wauckosin & Co., Frankfurt am Main.** Fabrikation — Export. Tel.-Adr.: Foton Frankfurtmain ABC-Code 5th Edition.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der Maschinenbau-Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.



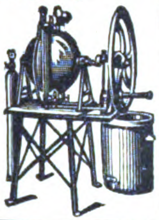
Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager. **Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin - Weißensee.**

Milch-Transportkannen. Vorteilhafteste Bezugsquelle. **Wilhelm Helms,** Kommandit-Ges., **Hannover,** Postfach 23.

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate baut a. alleinige Spezialität **Maschinenfabr. H. Mosblech, Köln-E. 700.**



Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

Mineralwasser-maschinen

Export nach allen Ländern. Abfüllmaschinen Imprägnierpumpen **Fr. Düker, Stettin,** Maschinenfabrik, Gegründ. 1883.

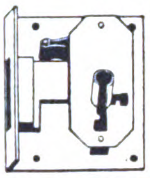
Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen. **A. Türpe jr., Dresden-N. 6,** Buchenstraße 8—16.

Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer, Clubmöbel, Stühle exportiert **Paul Tabbert, Berlin O 17,** Große Frankfurter Straße 10.

Möbelbeschläge aller Art. **Metallwerk A. Bartosik & Co., Luckenwalde.** Gegründ. 1878.

Möbelexport. Erstkl. Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert **Möbelfabrik Albert Gleiser,** Export-Abteilung, **Berlin C 3, Alexanderplatz,** Alexanderstraße 42.

Möbelschlösser in allen Ausführungen.



Jul. Niederdrenk, Schloßfabrik, gegr. 1874, **Tönisheide** (Rheinland). Postfach 6.

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder 2½ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.

Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motor Tip-Top, Außenbord-motor Duplex, 2½ und 5 PS.

Motorenwerk Frankfurt a. d. O., Deutschland.

Motorboot „Unos" und Bootsmotore. **Hugo Schott, München 63,** Marienplatz 17.

Motoren f. Landwirtschaft. Gewerbe, Schiffahrt, Motorlokomobilen. Fahrradhilfsmotoren, 4-Takt-Friktionsantrieb. **„Vis" Akt.-Ges. f. Fahrzeug- und Motorenbau, München,** Perlacher Str. 8. Tel.-Adr.: Rumo.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg** b. Leipzig.

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.

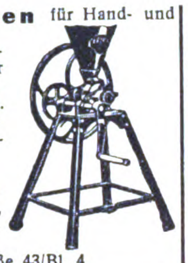
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—180 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alsterufer 16, Fabr. Bergedorf.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation, Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

Müllergaze, echte Schweizer Ware. Fabrikanten: **Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz,** und **Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz). — Gegründet 1873. —

Mühlen für Hand- und Kraftbetrieb für Haushalt, Industrie u. Landwirtschaft. **Maschinenfabrik Friedrich Schreyer, Dresden-A. 1,** Rosenstraße 43/Bl. 4.



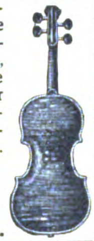
Müllerlieschen. Konstruktiv unerreichte Mühle für alle Getreidearten, Hülsenfrüchte; Präzisionsfabrikat, Kugellagerung, kühles Mahlgut, betriebsfertigen Versand, keine Montage, jedes Teil leerenhaltig austauschb.; f. Exp. eingerichtet. Korresp. deutsch, französ., engl., span. **Walter Eisenschmidt,** Maschinenfabrik, **Penig i. Sa.** Postschließfach Nr. 50.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen** (Sachsen) **10.**

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit! **Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen).** Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.**

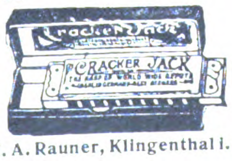


Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager **Fritz Hädrich, Chemnitz.** Verlangen Sie Liste od. Muster.

Mundharmonikas in mittlerer und besserer Qualität fabriziert als Spezialität:

Musikwaren-Fabrik **F. Reinhard Meinel, Untersachsenberg, Sa. 3.**

Mundharmonika-Fabrik



F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen** (Dtschl.)

Mundharmonikafabr. Carl Essbach, Brunndöbra. Fabrikm. „Liberty". Vertr.: **Kurt Strauss, Hamburg,** Holzdamm 44, I. **E. David, Paris,** 8 Rue d'Enghien.

Mundharmonika-Spezialfabrik.

Max Spranger Brunndöbra (Germ.) Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

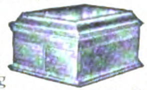
Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie. **Buchdruck:** Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke. **C. G. Röder G.m.b.H. Gegr. 1846. Leipzig.**

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikinstrumente aller Art. Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumente aller Art. Sprechmaschinen, Schatullen, Schränke, Bestandteile usw. sehr preisw. **Arno Bauer, Hermes-Musik-Werke, Chemnitz, Sachsen.**

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog **Alvo-Sprechmaschinenfabrik** Inh. **Albert Vogt, Berlin-Neukölln,** Lenaustr. 27.



Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis-Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir. ab Fabrik. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf v. Schafdärmen.

Musikinstrumente, Fabrikation, Export, Lager **Heinel & Co. Markneukirchen i. Sa.**

Musikinstrumente. Welches Instrument interessiert? Preisl. Nr. 599 umsonst **Edmund Paulus, Markneukirchen 599**

Musikinstrumente und Saiten jeder Art, spez. Saiten, Violinen, Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarren u. Lauten liefert preiswert **Friedrich Rahmig, Markneukirchen in Sachsen.**

Musikinstrumente aller Art und Saiten. Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise. Gegr. 1824. Spezialkataloge umsonst. **Carl Gottlob Schuster jun., Markneukirchen** (Sa.) **Nr. 217.**

Musikinstrumente, Akkordeons aller Art Violinen, Guitarren, Mandolinen, Spielwaren, Saiten. **F. G. Leonhardt, Leipzig.**

Musikinstrumente aller Art. Spezialität: Violinen, Bögen, Etuis. **Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.** Engros-Export. Preisliste gratis.

Musikinstrumente aller Art. Spez.: Sprechmaschinen neuester Modelle i. Tisch- und Standapparaten, sowie Schallplatten erster Fabrikate. Man verl. Katal. **Carl Ahrens & Co., Hamburg 11 B,** Admiralitätsstr. 10.

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis.

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus. Preisliste frei! **Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig,** Querstraße 26/28.

Musikinstrumente, Saiten u. Bestandteile aller Art. **Adolf Kessler jun., Markneukirchen-Sa. 63 C.** Exportkatalog frei.

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr., Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck, Markneukirchen i. Sachsen.**

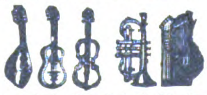
Eingetragene Schutzmarke

Musikinstrumente, Zithern, Akkordeons. **Pianofabrik m. Dampfbetrieb Rudolf Schug & Söhne, Klingenthal** (Sachsen).

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 974**

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft". **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.**



Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumenten- u. Saitenfabrik Max Uebel, Erlbach im Vogtl. Export n. all. Ländern. Größte Leistungsfähigkeit.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikinstrumenten-Kataloge, Prospekte in allen Sprachen. Schallplattenbeutel, Saiten-Einschlagblättchen, Notenpapiere, Saitenbeutel, Beutel für Musikinstrumente, Packpapiere. 4000 Musikinstrumenten-Klischees. **J. Schmidt, Markneukirchen Nr. 14 (Sachsen). Aelteste und größte Spezialdruckerei für die Musikinstrumenten-Branche.**

Musterkarten und Musterbücher für alle Branch., sow. Anfertigung von Neuheit. u. Massenartikeln.

Conrad Matthäi,
Berlin,
Sebastianstraße 84.

Musterstechmaschinen (Stipfelmaschinen) f. Tapisserien, Stickereien, Maler, Musterzeichner usw. fabriziert
Carl Boettcher, München R.,
Augustenstraße 29.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren

Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt.
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt.

Nähmaschinenfabrik Akt. Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.

Nähmaschinen. weltbekannte Marke Köhler Man verl. Angeb. **Hermann Köhler A.-G.,** Nähmaschinenfabrik, **Altenburg,** Sachs.-Alt.

Netze. Mechan. Netzfabrik G. m. b. H., (vorm Schroeder und Moegelin). **Landsberg an der Warthe, Angerstraße 14—16.**

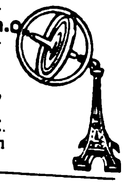
Neuheiten der Stahl- Luxus- und Haushalt-Branche.

— Preisliste auf Wunsch! —

Gerhard Groth, Köln,
Mühlenbach 4.
Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

---

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.

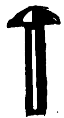


G. Michael,
Berlin 87,
Beusselstr. 55a E.
Musterkollektion Mark 3—5000.

Nieten jeder Form und Größe in bester Qualitätsware.

Westiger Nietenfabr.
Ernst Dickel,
Westig in Westf.

Nieten, Schrauben und Drahtwaren aller Art fabrizieren als langjährige Spezialität



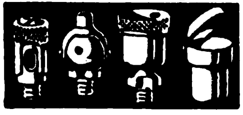
Groll & Ackermann,
Krono-Werke,
Werdohl in Westf.
— Gegründet 1880. —

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.

Alb. Rauser,
Berlin SO 26.

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

Oeler-Fabrik
Georg Beißbarth,
Nürnberg.



Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Oelfabriken nach dem Extraktionsverfahren, Raffinations- und Bleichanlagen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.).**

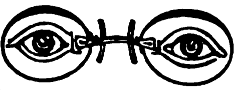
Oelgemälde, handgemalt; Landschaften, Blumen usw. in Ovalrahmen 18/24 und 14/19 cm. **Hesse & Reinhold, Leipzig, Hainstraße 10.** Fabrikation — Export.

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen, Mehlmühlen, Reismühlen, Hafermühlen, usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b.**

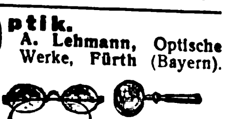
Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Optik. Optische Fabrik **Willi Neumann & Co., Rathenow.**



Brillen, Klemmer, Linsen, Lesegläser, Binokel, Operngläser, Prismengläser, Gläser für Brillen eigener Herstellung.
Liste 9 gratis auf Wunsch.

Optik.
A. Lehmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

---

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien Fürth (Bayern). Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Heydal Ges. für opt. Erzeugn. m.b.H., Dresden-N. 23, Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bf, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare, Doppelfokusgläser aus ein. Stück mit u. ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, opt. Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser u. Prismen in Ia. Qualität, Material u. Flächenbearbeitung. Telegramm-Adr.: Heydalwerk Dresden.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Optik all. Art. Lesegläser, Lupen, Linsen f. sämtl. Instrumente. Spez.: Dachkantprismen. **Pippel & Glücksmann,** Opt. Präzisions-Anstalt, **Berlin SO 16,** Brückenstraße 8.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge,
Rathenow.

Optische Glasschleiferei für mod. Augengläser, torische u. flache Zylindergläser in allen Kombinat., Menisken, Muschelmonokel, Doppelfokus.
Franz Friedrich, Rathenow.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4

Packpapiere, Pappen, Druckpapiere, nur ladungsweise, ferner Seidenpapiere, Feinpapiere, sofort greifbar. Export nach allen Ländern.
Friedrich Claus,
Ernst Krach's Nachf.,
Annaberg i. Erzgeb.
Telegr.-Adresse: Krach's Nachf.
Gegründet 1881.

Packpressen „Kobo-Rekord" für Abfälle jegl. Art. **Korn & Borgmann,** Packpressenfabrik, **Osnabrück-Eversburg 15.**

Papier. Krepp-Papier farb., Tischtuchkrepp-, Papier-Servietten weiß u. farbig. Blumen-Seidenpapier. Must. geg. Eins. v. M. 100/200. **Alfred Schulze, Berlin C 19,** Wallstraße 17/18.

Papier für Lithographie, Spez.: Umdruckpapiere **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstr. 22. Telegramm-Adr.: Lithostein München.

Papier u. Papierwaren
Eugen Schlösser,
Remscheid 26. Postfach 17.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff,
Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papierfabriken, Einrichtungen für Feinpapiere, Büttenimitation, Zigarettenpapier, Feinpapp. usw. **Maschinenbau - A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.)**

Papier-Heftzange heftet m. einem Druck ohne Draht u. Klammern i. Augenblick Rechn. Briefbogen usw.

J. Rössler, Seidenberg O.-L.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher
G. m. b. H.,
Lengerich in Westfalen.

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe).**

Papier- und Pappen aller Art, in Sonderanfertigung und bei Lagerbezug werden Sie schnell u. preiswert bedient. **Arthur Müller,** Papier- u. Pappengroßhandlung, **Mannheim-Sandhofen.**

Papier- u. Schreibwaren in großer Auswahl liefert schnell, prompt und billigst Großhdl. **Friedrich Schneider, Leipzig.** Preisverz. kostenlos.

Papierwaren

Bernh. Lindner & Cie.,
Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. —
Düren (Rheinland).

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-, Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art.
Adolf Nau, Papierwarenfabrik, Luckenwalde.

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert **Paul Zeitschel, Hamburg 8,** Lindenstr. 30.

Pappen, Hand-Leder-Pappe „Conti" **Industrie- und Handelsgesellschaft „Continental" Bremen,** Langenstr. 60.

Parfüme, mit u. ohne Alkohol, Cremes, Puder, Cosmetiques, Brillantinen, Pomaden in Spiegeldosen, Florida- u. Kananga-Water f. all. Märkte lief. **Parfümeriefabrik „Hermosa" Carl Hansen jr., Hamburg,** Böckmannstraße 49.

Parfümerie: Für sämtl. Rohstoffe für die Herstellung erstkl. Parfüms u. kosmet. Präparate wie: Aetherische Oele, Blütenöle, hervorrag. Parfüms-Kompositionen für Seifen, Pomaden, Toilettenwässer usw. (Siehe Ins. Seite 2925.) **Seldte & Co., Magdeburg-S.**

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik, Berlin 48.

Parfümerien, Pomaden. Puder. **Parfümerie-Fabrik Neumidolwerke, Leipzig-Lindenau.**

Parfümerien der **Chemisch. Fabrik Titania** siehe Inserat **Bäder.**

Parfüms, mit und ohne Alkohol. Dezente Gerüche. Aparte Aufmachung. Musterkollektion ohne Alkohol Mark 200.—, kompl. Koll. M. 4500.— netto gegen Scheck. **„Atuco", A. Thomas & Co., Parfümerie-Fabrik, Gera-Reuss.**

Parfüms, Kosmetika.

Hochwertigste Qualität, neuartige Aufmachungen.

Bracht & Co., Chemische Fabrik, Berlin SW 61.

Parfüm-Spender, Prachtausführung.

24 Muster franko M. 230 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Parfümzerstäuber für Friseure.

Gottfried Piegler,
Schleiz in Thüringen 1.

Parfüm-Zerstäuber „Goldin", 24 Röhrchen M. 250.—, Warenprobe frk. gegen Voreinsendung.

Parf. „Lurib", Berlin E. 61,
Belle-Alliance-Straße 92.

Pastell-Farb- und Kreidewerk „EMWE".
Dr. M. Winternitz,
Wien XIII, Penzingerstr. 25.
Telegrammadresse „Adamas".
Spezialfabrik aller für Bureau, Künstler, Industrie u. Gewerbe verwendeten Pastelle, weiße u. bunte Kreide, Erzeugung von Spezialstiften u. Aquarellfarben.

Patentstifte mit Feuerzeug in den neuest. Ausführungen liefert als Spezialität

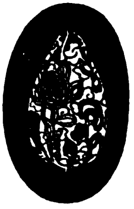
J. Friedrich Ammon,
Nürnberg, Schwabacher Str. 80.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perforiermaschinen für alle Verwendungszwecke.

Liebscher & Sohn.
Maschinenfabrik, **Großschönau i. Sachs.**

Perlarbeiten, insbesondere Perltaschen u. -beutel, handgestrickt. Fabrikat Schaupert, genießen Weltruf! Unübertroffen in Qualität, Sortiment-Leistungsfähigkeit. Aelteste u. bedeutendste Fabrik der Branche. Katalog zu Diensten, Korresp. in Deutsch, Französisch, Englisch. Fabrikanten: **Fritz Schaupert & Cie., Göppingen (Wttbg.).**

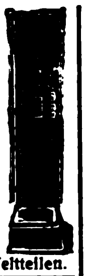


Perlfransen, Volantfransen, Holzperlfransen, Ampelkästen m. Perlbehang und Seidentücher f. Beleuchtung fabriziert äußerst preiswert
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 2927.)

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr. in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinst. venezian. Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen, Rosenkränzen. Neuheiten aus Perlen Muster von M. 1000.— bis 7500.— geg. Scheck. **Nürnberger Perlen-Industrie S. Dahl, Nürnberg 55**
Lorenzerplatz 15.
Zur Leipziger Messe:
Meßhalle Markt, Stand 234.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

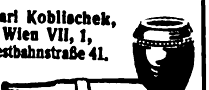


Personenwaagen Automatische Personenwaagen mit selbsttät. Ausgab. einer Wiegekarte mit Tagesdatum u. genauestem Gewicht. Reagierend a. 1, 2 od. 3 Geldst. all. Gr. Kein elektr. Anschluß, unabh., nie Störungen, sehr beliebt, hochrent. Alleinverk. z. Fabrikpr.
E. Valk, Düsseldorf, Apollinarisstr. 34.
Export nach allen Weltteilen.

Petroleumbrenner und -Lampen.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 7

Petroleum-Flachbrenner aller Art, Lämpchen, Windleuchter, fabrizieren
Gebrüder Cosack, Neheim-Ruhr (Westfalen).

Pfeifen aus Meerschaum und Imitation.
Karl Koblischek, Wien VII, 1, Westbahnstraße 41.



Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.
Chemische Fabrik Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmaz., chem., techn. usw. Spezial-Rezepte zur Selbstfabrikation. — Liste gratis!
Carl Barthels, Heidelberg.

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk Dr. Stolz & Rasing, Fabrik chem. Präparate, Düsseldorf 1.

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed Pharmakopoe liefert tropenfest Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.
Auslandsvertreter gesucht.

Pharmazeut. Spezial-Apparaturen. Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau.
Magdeburg-N.
Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch
Klimax-Camera-Werkstätten Theodor Harbers, Leipzig.

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten, Dresden-A. 1, Zinzendorfstraße 48.

Photo-Verlauf-Gelbfilter, unübertroffene Spezial-Erfindung. **HugoSchott,** München 65, Marienplatz 17.

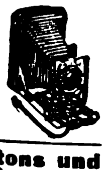


Photo-Apparate, Prismen-Binocles u. Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis.
Photo-u. Prismahaus „Vitalis“, Berlin, Friedrichstr. 249.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.
Kartophot G. m. b. H., Berlin-Schöneberg. Bahnstraße 19/20.

Photograph. Präzisions-Apparate Marke „Primar“. Moderne Hand- und Stativ-Cameras in erstklassiger Ausführung. **Curt Bentzin, Görlitz,** Werkstätte für photographische Apparate, Katalog Nr 20 kostenfrei.

Photo-Papiere und Chemikalien „Satrap“, Tonbad, Senol, Assurfarben.
Chem. Fabrik auf Actien (vormals E. Schering), Berlin-Charlottenburg 33.

Photos: Aktbilder des menschlichen Körpers. Für Künstler und Liebhaber! Reichbebild. Kunstkatalog M. 35. Serienpreise für je 10 hervorrag. Aktphotos: Größe 9×12 = 350 M., 13×18 = 500 M., 18×24 = 700 M., 24×30 = 950 M. „Ideale Nacktheit“, vier Kunstbände hervorragend. Aktbilder. Jeder Band mit vielen Naturaufnahmen 150 M. Bei Geldeinsendung Frankolieferung. — Grossisten günstige Preise.
Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

Photo-Spezialitäten Apparate Bedarfsartikel Neuheiten. Illustrierte Kataloge in deutscher, engl., franz. und span. Sprache. Liefer. nur an Händler.
Wauckosin & Co., Frankfurt am Main.
Fabrikation — Export — En gros.
A B C-Code 5 th Edition.
Telegramm-Adresse: Foton Frankfurtmain.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei. **Curt Dietrich,** Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, Leipzig-Co. 43, Waisenhausstr. 10.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag „Elfenit“. Eigene Fabriken und Großhandlung.
Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Pianofabrik.
Schuppe & Neumann, Liegnitz.
Gegründet 1887.
Vertreter gesucht.

Pianofabrik. Reimer & Jahn, Berlin-Weißensee, Berliner Allee 253.
— Export nach allen Ländern. —

Pianofortofabrik G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., **Brieg (Bresl.)** Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.. Frankfurt a. M.-W. 18. Gegr. 1872.

Pianos, Flügel, Autopianos, Tropenpianos in Spezialkonstruktion. — Seit 60 Jahren bewährtes Fabrikat erst. Rang. **H. Kriebel, Berlin SO 36,** Harzer Str. 33. T.-A.: „Kribelano“.

Pianos, Flügel, Harmoniums. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam, (Inh.: O. Woltersdorf), Berlin C 25, Münzstraße 16.

Pianos und Flügel. R. Barthol, Berlin SO 36 1, Manteuffelstraße 81. Kgl. Span. Hoflliefer. Gegründet 1871.
Erstkl. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach allen Ländern, für alle Klimate geeignet.

Pianos, Flügel, Europas größte Pianofortefabrik. **Gebr. Zimmermann A.-G., Leipzig,** Neumarkt 5.

Pianos, Flügel. Franz Liehr, Hofpianofabr., **Liegnitz.** Gegründet 1871.

Pianos — Flügel hervorragend für Export.
Hof-Piano- und Flügelfabrik Roth & Junius, Hagen in Westf.
(Staatsmedaille.)

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola“. Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5. E

Pianos, Flügel, R. Weißbrod, Pianofortefabrik, Eisenberg i. Thür. Höchste Auszeichnungen.

Pianos und Flügel „Thürmer“, seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55000 Stück.
Ferd. Thürmer, Meißen in Sachsen.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth, Berlin-Charlottenburg, Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos, prima Qualität, Export nach allen Weltteilen.
Kurt Winzig, Berlin N. Chausseestraße 9.

Pianos. Nach England ca. 20000 versandt.
Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg I. Vielfach prämiiert.

Pianos und den Kleinsten Flügel der Welt, 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert Reinhold Schröther, Charlottenburg 5. Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann Pianofortefabrik, **Strausberg-Berlin.**

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R.** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung
Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik, **Bretten-Baden.**

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten.
J. Velling, Pinselfabrik, **Goch am Niederrhein.** Gegründet 1858.

Pinsel und Besen, Stahldrahtbürsten aller Art. **Emil Müller, Duisburg,** Am Buchenbaum 11.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei und Blech, Plombenzangen (eigene Fabrik in Suhl in Thüringen). Plombierdraht und Schnur. Plomben-Gießmaschinen.
Carl Herfort, Berlin S 54.

Polsternägel, Reißbrettstifte, und dergleichen.
Gebr. Gottschalk, Neheim (Ruhr).

Porzellan-, Steing.-, Glas-, Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Porzellan. Spez. Tassen, Teller, Service für d. Export.
Comet G. m. b. H., Frankfurt a. M., Gausstraße 23.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service.
Carl Moritz, Porzellanfabrik, **Taubenbach i. Thür.,** Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre.
F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 23.

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe, **Alfred Heinze, Dessau,** Margaretenstraße 26.

Postkarten, Bilderbücher, Etiketten, Plakate fertigt in Buch- u. Offsetdruck
C. G. Naumann, GmbH., Leipzig 77.

Postkarten- und Photorahmen in poliert. Holzleist, lief. spez. f. Exp **W. Sahre, Dresden,** Rietschelstraße 16.

Postkarten aller Art Serz & Co., Postkartenfabr. **Nürnberg.**

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten. Export-Schlager! 10000 Kunstkarten Mark 5000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. 1000 Probesortiment Mark 550,—. **Alfred Weinstein, Hamburg 11.**

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 200,—, 400,— und 600,—. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Musterkollektionen von Mark 300 — an.
Exportverlag Peter Triem, München, Brienner Straße 40. (Alemania).

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert
C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig, Gerichtsweg 3/7.
Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten u. Bilder, Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien.
Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag!
Max Breslauer, Kunstanstalt. **Leipzig.**

Postkarten, Kunstblätter und Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief
Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa. Graphische Kunstanstalt.

Postkarten, Pariser Salon-Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi“. Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.—, **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus“, Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Präzisions-Werkzeuge u. Präzisions-Meßwerkzeuge. **Richard Winckelsesser jr., Stettin,** Bismarckstr. 29

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

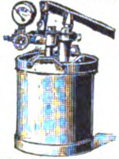
Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne,** Maschinenfabrik, **Neustadt a. d. Hardt.**

Pressen. Exzenterpressen. Ziehpressen, Spindelpressen, Hebelpressen u. Werkzeuge, sowie kaltgewalztes Bandeisen für die gesamte Metallwarenfabrikation. **Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18,** Kaltwalzwerk-, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

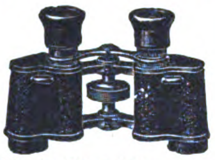
Pressen hydraulische f. Kunststoffe all. Art, Papier, Papp. Ballenpress., Oleopress. **Maschinenbau-A.G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Preßanlagen (hydraul.) f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach“ in Urach** (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.



Prismengläser, Feldstecher u. alle opt. Waren.



Optische Export-Co. m.b.H., Hamburg 11.

Puderpapier in jeder gewünschten Aufmachung. Seifenpapier, Zerstäuber und Spritzparfüms, Trockenparfüms. Sortiment geg. Voreinsendung von 500 Mark.

Puder-
Papier
Fard-
Rouge

Lagro & Richter, Berlin E 61.

Puder u. Schminken, Parfümerien in vornehmst. Qualitätsware, Theaterfettschminken, Tagesschminken, kosmetische Spezialitäten in unübertroff. Qualität und preiswürdig fabrizieren **W. Reichert G. m. b. H., Berlin-Pankow,** Berliner Straße 16. Gegründet 1884.

Pulver- und Sprengstoffabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Pumpen aller Art, Heißluftmaschinen. Sächsische Motoren- und Maschinenfabrik Otto Böttger, Dresden 28 C.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim**

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik u. Eisengießerei, **Gera-Reuß 19.**

Pumpen, Zentrifugal-, Sonderbauarten für Klarwasser, Sande, Schlämme. Langjährige Erfahrung. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abt. Ri.

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Pumpen für hydraulische Pressen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik, **Königsee i. Thüringen.** Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Puppen u. Spielwaren Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). Zur Messe: **Leipzig,** Handelshof, Zimmer 36.

(Siehe Inserat Seite 2928.)

Räder aus Schalenhartguß, Radsätze **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G.m.b.H.,** Gummiwaren-Fabrik, **Hannover-Linden 1.**

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

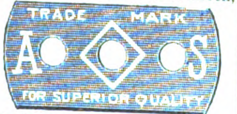
Rasierapparate und Klingen, Spezialfabrik **Hugo Anders & Co., Berlin EO 26,** Kottbusser Ufer 44 a.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate **Oettinger & Hahn, Berlin R35, Potsdamer Str. 112.**

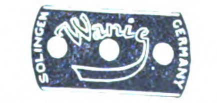
Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12.

Rasierklingen Gaso, die Qualitätsmarke, sowie sämtliche Solinger Stahlwar. Katal. auf Wunsch.



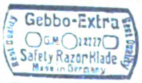
Mustersort. gegen Voreinsend d. Betrag. Größte Leistungsfähigkeit. **Gustav Adrian,** Stahlwarenfabr., **Solingen** (Deutschl.)

Rasierklingen, allgemein anerkannt als vorzügliche Qualität. Wöchentliche Höchstleistung 250 000 Klingen.



Niepenberg & Co. G.m.b.H., Stahl- u. Metallwarenfabrik, **Merscheid-Solingen** (Rheinl.).

Rasierklingenwerk. G. Brucklacher, Berlin O, Oranienstr. 43 Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin.



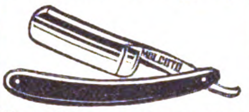
Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren u. Bestecks in nur wirkl. erstkl. Qualität. **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner, Solingen**

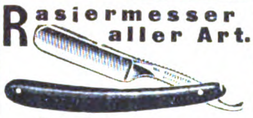
Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. z. äußerst günst. Beding. direkt ab Fabr. **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** Briefadresse: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.



Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasiermesser aller Art.



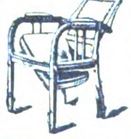
Nur Qualitätsware! Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft **Thimig & Busch,** Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Peterssstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra)

Rasierpinsel fabriz. als Spez. **Hugo Guckenheimer,** Spezialfab. für Rasierpinsel **Nürnberg.**

Rasiersessel in allen Ausführungen sofort lieferbar. Gr. Leistungsfähigkeit. Eig. Werkstätten. **J. Seeger, Berlin SW 68,** Kochstraße 5.



Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.

Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten **S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik. **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Rechenmaschinen „Hannovera“ **Oventrop & Heutelbeck in Peine C**

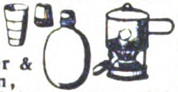
Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

Reibahlen, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Bohrfutter. **Theodor Genkinger** Maschinenfabrik, **Nuertingen.**

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristenartikel** a. Alumin. **Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr.** — Gegr. 1866.



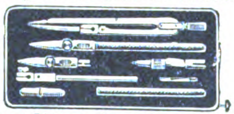
Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte mit Zelluloid-Ueberzug lief. billigst nach allen Ländern **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.**

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.

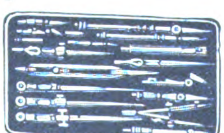


Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge, Geodätische Instrum. Zeichenmaterialien **Columba, Berlin S 59.** Telegr.-Adr.: Nivelliere, Berlin.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferb. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reißzeuge, alle Artikel f. technisch. Bureaubedarf.



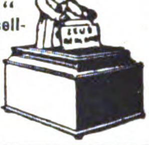
Georg Butenschön, Bahrenfeld bei Hamburg.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameartikel aus Celluloid und Metall fabriziert als Spezialität **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollektion M. 150. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabrik, **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert **„Zeus“ Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68, Friedrichstraße 47.**



Wirkungsvolle **Reklame-Plakate,** Karten zum Aufheften von Tuben usw. liefert prompt und preiswert **Plakatfabrik Königsee i. Thür.** Postschließfach 19.

Reklameplakate in Blech und Holz. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Reklame-Schaufenster-Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

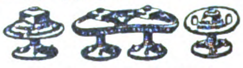
Reklame- u. Zugabeartikel a. Pappe (Wandtasch., Kalenderrückwände) **Heinrich Wilh. Gutberlet,** Prägeanstalt, **Buchholz i Sachs.**

Rektifizierapparate für Alkohol, Aether, Benzin usw. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Religiöse Statuen in allen Größen, Kruzifixe aus Holz u. Metall, Weihbecken, Rosenkränze, Medaillen usw. fabrizieren **Heckner & Sievering, Köln-Sülz 1.**

Riechstoffe, künstlich. **Dr. Rewald & Ecke G. m. b. H., Berlin W 35.**

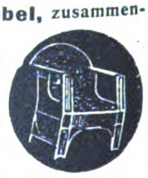
Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.



W. Liebold, Herford.

Röhren für jed. Zweck von 4 bis 1600 mm Durchmesser aus Lagervorrat abzugeben. **Hannoverscher Röhrenhandel Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20.** Telegramm-Adresse: Röhrenhandel, Hannover.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden. **Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.**



Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff). **Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,** Rödingsmarkt 19. Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

UGSQUELLEN-NACHWEIS

gen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Sägen, Werkzeuge. **J.D.Dominicus & Soehne, G.m.b.H., Berlin SW—** [illegible]

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H.J.Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, [illegible] ab Fabrik. **E.Künzel & Co., Markneukirchen,** [illegible]

Samen. Blumen- und Gemüsesamen erst. Erfurter Qualität, sowie Blumen- und Holzetiketten liefert **Hermann Schmitt,** Samenhandlung, **Erfurt.** Kataloge umsonst.

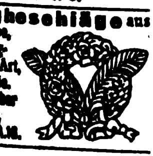
Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F.C. Heinemann, Erfurt 854,** Samenkulturen. [illegible] besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sanitäts-Artikel, Gummiwaren, chirurgische. **Wilhelm Spring, Stuttgart,** Gummiwaren- und Eisbeutelfabrik. Gegründet 1846.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.

Sargbeschläge aus Pappe, [illegible] aller Art, [illegible] Dresden-A.16.



Sattlerwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Schablonen. Johann Merkenthaler, Schablonenfabrik. Nürnberg.

Schallplatten - Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenster-Reklameständer „Haltfest“, unentbehrlich für alle Zigarrengeschäfte usw.; Neuheit. Musterversand gegen Einsendung von M. 200.—. **Hugo Schott, München 66,** Marienplatz 17.

Scheren jeder Art.

Bruckermann & Co., Wald-Solingen.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scherzartik., Zigarett.-Spitzen 5Typ. internat. handgemalt 100 St. Mk. 200.— **J. Hasselbacher & Co., Nürnberg, Martin-Richter-Str. 33.**

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Scherz-Musikzigaretten und ähnliche kleine Musiksachen fertigen in Massen. Preisliste gratis.
Zeise & Co., Königsee-E. (Thür.).

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel. **Wilh.Schmidt, Saalfeld i. Thür.**

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen **C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**

Schleifsteine (eig. Fabr.) Sensensteine künstl. u. natürl. Arkansas- u. Washita-Steine, belg. Steine, Wassersteine, Carborundum, Corundum u. Schmirgelscheiben. **Otto Brächer, Sonneberg S./M.** (Deutschl.).

Schleifscheiben, Sägeschärfscheiben aus Schmirgel, Corund, Kristall-Corund für jeden Verwendungszweck.
M. E. Schultze, Dresden-N. 6, Melanchthonstraße 12.

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98. (Siehe Inserat Seite 2912.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen. **A. W. Friedrich, G. m. b. H.,** Schmirgelwerke **Schneeberg-Neustädtel in Sa., Zweigbetrieb Zerbst.**

Schmirgel-Leinen, -Papier, -Schleifscheiben, Glas-, Flint-, Ruby-Papier, Schleifmaschinen usw. **Naxos-Schmirgelwerk, Ph. Pessel & Co., Frankfurt a. Main 26.**

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelleinen, blau Köper und Weißleinen, Schmirgel-, Glas- u. Flintpapiere liefert in Bogen und Rollen **A. Geilfuß, Leipzig-Gohlis,** Schmirgelfabrik.

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Schmirgel - Schleifmaschinen Marke „Weiho“. **Hermann F. Dahms, Inh. L. Dahms, Dresden-N. G.**

Schnallen aller Art.
Fr. Ossenberg & Co. G. m. b. H., Dahle, Kr. Altena i. W.

Schnellhefter, Briefordner, Locher lief. preisw. **Wolf & Helfferich,** Kartonnagenfabrik, **Stuttgart.** Wiederverkäufer und Vertreter in allen Ländern gesucht.

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.
Peter M. Comberg, U-Barmen 14. • **Fabrikation. Gegr. 1899. Export.**

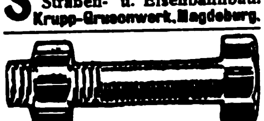
Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine“. — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.

Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz. **J. A. John A.-G., Erfurt - Ilversgehofen 3.**

JATAG

Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

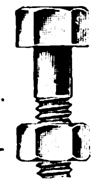


Schrauben all. Art. Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben, Muttern, Kleineisenwaren, Werkzeuge aller Art.
Martin & Co., m. b. H. Köln.

Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung. **Lomberg Söhne, Metallwarenfab. M.-Gladbach.**

Schrauben u. Muttern aller Art.
F. Albert Düster, Dortmund, Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.

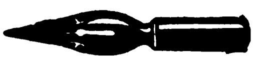


Schrauben und Muttern, blank u. schwarz liefert **Schraubenfabrik Erdmann & Gross, Kom.-Ges., Berlin S 42 a.**

Schraubenschlüssel, D. R. P., verstellbar, ohne Gewinde.

Börner & Hempel, Düsseldorf, Schließfach 20.

Schreibfedern Soennecken

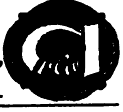


F. Soennecken, Bonn.

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Schreibmaschinen (Atlantia) liefert prompt **Wolfgang Bauereiß,** Metallwaren-Fabrik, **Nürnberg,** Kaiserstraße 20-22.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Vostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin.** Fabrik gegr. 1909.



Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge, optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstraße 26.

Schreibzeuge aus Schwarzglas, Petschafte u. Brieföffner. **Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10,** Lenbachstr. 20.

Schriften für Buchdruckereien, Einfassungen, Messinglinien usw. **Bauersche Gießerei, Frankfurt a.M.**

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware
Gebrüder Kroner, Chemische Fabrik, Berlin O 17. Gegr. 1884.
EOS
Rapidol
SPECTROL
Telegramm - Adr.: Hallocream ABC-Code 5. Ausgabe.

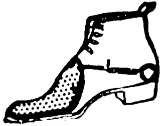
Schuhmacher- und Sattler - Werkzeuge fabriziert **Winkhaus & Schröder, Dahle-Altena,** Westfalen.

Schuhputz „Sonnin“ Parkettwachs, Scheuerpulver. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 286.**

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver, Ia. Qualität, nicht abfärbend! **J. Michel & Co, Frankfurt a. M. 41.**

Schuhputzsteine ESRA für Stoff- u. Wildlederschuhe. Erstklassiges Fabrikat. **Chemische Fabrik Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B.**

Schuhspanner „Merz“, verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium. **Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.**



Schul-Einrichtungen. Unterrichts - Apparate für Chemie, Physik, elektrische Lehrmittel. **Janke & Kunkel, Köln a. Rh.**

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen. **Merz-Werke, Frankfurt a.M.-R. 15.**

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois - Leder, Bade - Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen. **Berliner Schwamm-Industrie Georg Trinkwitz, Berlin O 112,** Frankfurter Allee 396 a.

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

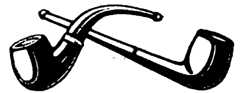
Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfbr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servier-Tabletts mit Glas- und Steingut-einlage.

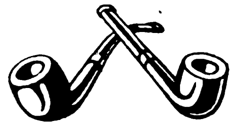
Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10, Lenbachstraße 20.

Signierstifte (farbige Oel-Anilin-, Wachs-, Schreib-Kreide). **F. Misling, Bielefeld 7.**



Shag-Pfeifen. Paul Betzler, Pfeifenfabrik München, Galeriestraße 24. Muster gegen Scheck od. Referenzen. Preisliste gratis.

Shag-Pfeifen. Bernh. Kopperl's Sohn, Pfeifenfabrik, **Zabor, Post Prosec i. Böhmen** (Muestras).



Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Sisalhanf - Gewinnungs-Anlag. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Spiegel, Taschenspiegel Taschentoiletten. **Georg Tauber, Nürnberg,** Köhnstraße 50 E. (Deutschland).

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken, Fürth in Bayern, Gebhardtstraße.
Telegramm - Adr.: Exportbach.

Spiegelglas und Spiegel. Vereinigte bayerische Spiegel- u. Tafelglaswerke vorm. Schrenk & Co. A.-G., Fürth i. Bayern.

Spielwaren aus Aluminium, Spez.: Kinderküchengeschirre, Sandformen. — Mustersendung M. 500—1500. **Alumw.-Fabrik L. Keim, GmbH., Nürnberg-Doos.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz-Marke SUN
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15.
Einkaufshaus Sonneberg.

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 2000.— bis 5000.— geg. Voreinsendung.
Aki-Spielwaren, Oberbach (Rhön).

Spielwaren. Gesellschaftsspiele, Sommerspiele, Karren garniert, Eisenbahnen, Kaufläden, Küchen, Badeständ., Menagerien Katalog z. Diensten Hervorragende Exportartikel. **Kindler & Briel,** Spielwarenfabrik, **Böblingen (Württemberg).**

Spielwaren. **Hermann Rogner,** Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz.
Wern & Kappes, Nürnberg.

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché.
Eigen-Fabrikation Export.
Louis M. Meusel, Sonneberg i. Th.

Spielwaren. Kino-Neuheiten direkt ab Fabrik.
Hugo Schott, München 62, Marienplatz 17

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel.
Verlagsgesellschaft Silesia, G.m.b.H., Breslau 94.

Spielwaren. Mechanische Blechspielwaren, Puppen und Sonneberger Spielwaren.
Marx & Jondorf, Nürnberg.
Einkaufshaus in Sonneberg

Spielwaren, mechan., Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren. Nürnberger Schreib- u. Galanteriewaren, Reklameartikel billigst.
Hans Krauss Nfg., Nürnberg, Gartenstraße 17 E.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg. Schutzmarke

Spielwaren. Propeller-Spielzeug. Gesetzl. gesch. Neuheit. Größte Leistungsfähigkeit. **A. L. Weber,** Metallwarenfabrik, **Lengefeld, Erzgeb.**

Spielwaren. **O. & M. Hausser, Ludwigsburg,** Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 120 Dtz. Mk. 3000.—, 200 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck.
Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.

Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren
Haas & Hauer, Nürnberg.

Spielwaren aus Holz, feinste Qualität, reiche Auswahl.
Carl Gross, Eßlingen a. Neck.
Spez.: Gesellschaftsspiele für Haus u. Gart. Wagen u. Pferde.

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel.
Hans Lang, Spielwarenfabrik, **Plauen i. V. 24.** Mustersortimente von M. 500.— bis M. 3000.— geg. Vorausbezahlung

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 1000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke, Hamburg 5, Steindamm 107.

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren
Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.

Spiritusbrennereien, Einrichtungen für **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma** i. Grimma Sachs.

Spirituskocher „Heimchen“, hervorragender Exportartikel. Muster auf Wunsch.
Sauerländische Metallwaren Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.

Spitzen aus Baumwolle und Seide, Stickereien usw.
Otto Heinig, Plauen im Vogtland.

Spitzen, Motive, Decken usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf v. Schutzdärmen.

Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat. Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges. **J. Polak, Apparatebaugesellschaft, Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. m. u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), fern. alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität. **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegr. 1903).

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile.
„Fidelio“ Musikwerke, Berlin SW 68, Ritterstraße 62.

Sprech-Apparate, als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung.
Katalog auf Wunsch.
Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Sprechmaschine „Crenola“. Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal.
H. Kretzer, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 6.

Sprechmaschinen aller Art eig. Fabrikation. Schallplatten, Nadeln, Aufzugsfedern sämtliche Zubehörteile. Vertr. gesucht. **Karl Borbs, Berlin NO 43,** Neue Königstraße 38.

Sprechmaschinen „Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine.
Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.
Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 2930)

Sprechmaschinen „Hymnophon“-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf.,** Musikwarenfabrik, **Leipzig.**

Sprechmaschinen, Platten, Nadeln, Ersatzteile. Kataloge gratis. Vorteilh. Bezugsquelle. Vertret. gesucht.
Berliner Elektro-Mechan. Werkstätten, gegr. 1898, nur **Berlin SW 68,** Ritterstr. 70 E.

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf, Metallwarenfabrik, **Berlin SO. 26,** Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez.
Peter Grassmann, Berlin SW 68, Charlottenstr. 6

Sprengstofffabriken, Einrichtungen für **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma** i. Grimma Sachs.

Stahlhärtemittel „LAVA“, ges. gesch., für Werkzeugbetriebe.
Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

Stahlsprungfedern für Möbel, Matratzen, Autopolster in jeder Ausführung.
Jacob Ullmann, Hanau.

Stahlwaren. Solinger Stahlwaren und Werkzeuge fabrizieren als Spezialität **Snoek & Moser, Köln.** Telegr.-Adr.: Aequator. A. B. C. 5th und 6th Ed. & Liebers Code.

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser.
PRUNUS SOLINGEN
„Prunus“-Stahlwarenfabrik W. Wielpütz, Solingen 8. Tel.-Adr.: Prunus.

Stahlwaren, Gartenwerkzeuge, Geräte für Kleintierzucht.
Horn & Räder, Botnang, Württemberg.

Stahlwaren, Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.)

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. d. S.**

Stanz-, Preß- und Ziehartikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig **E. Boeke & Co.,** Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, **Bielefeld,** Detmolder Str. 126 b.

Stärke, Brillantglanz seit 40 Jahren bewährt.
Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 301.

Staubsauger, elektrisch, 3½ kg schwer.
Dr. Rewald & Ecke G. m. b. H., Berlin W 55.

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein. Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. Maschinenfabrik **Hermann Hilmer, Essen-W. 4.**

Steingut, Porzellan, Glas **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.**
Telegr.-Adresse: Jernimport.

Steingut-, Glas-, Porzell.-u. Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Steingutwandplatten, glasiert, f. Wandverkleidungen i. Baderäumen usw. **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Straße 17.
Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk.
Max Krolop, Leipzig, Metall- und Kautschukwerke.

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe.
Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art. **Richard Berokhan, Hamburg 24 a,** Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Stoffarben für Wolle, Halbwolle, Seide, Baumw., Leinen und alle anderen Stoffe, zum Auffärben und Neufärben im Haushalt, seit 50 Jahr. in unübertroff., gleichbleib. Qual. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Strohhalme f. Getränke, in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung.
Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 85.

Strohhülsen-Maschine. einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen. **J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.**

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edel gebleicht, auch in Hüllen mit und ohne Druck. **D. Osmer & Sohn, Bremen H 70.**

Strohpressen. **Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.**

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz** in Sachsen, liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Musterkollektion Mark 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

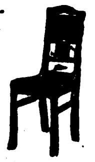
Strumpfwarenfabrik **Alfred Kulick, Chemnitz 15d i. Sa.** Spez.: Feine Florstrümpf., Herrensock. Korr. deutsch, engl., franz., span. u. ital.
ALKU

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten.
Erber & Levinthal, Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W,** Kronenstraße 72.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS



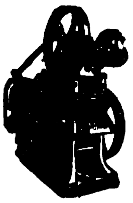
Stühle, zerlegbar, für Export, nur verschraubt (D. R. P.)

Friedrich Heger, Stuhlfabrik, Rabenau i. Sachs.

Sturmlaterne „Feuerhand" für Petroleum und Karbid liefert Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.

Tabakdosen, Zigarettenetuis. **Alfred Gembruch,** Metallw.-Fabr., Lüdenscheid i. W.

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik



W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.

Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.)

L. Cohn & Co., Maschinenfabr., Berlin N 54, Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabakschneidemaschinen, Tabakmesserschleifmaschin. „Universelle", Cigarettenmaschin.-Fabrik, J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.**

— Gegründet 1856. —

Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin (Deutschl.)**

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck.

J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

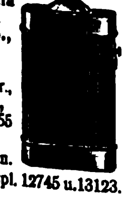
Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge u. Motorboote.

Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Talgschmelz-Anlag. für Grossbetriebe. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.).**

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke, Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.



Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., Berlin SO 16, Köpenicker Str. 55

Telegramme: Flashlight, Berlin.

Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax", erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze". „Pertrix", **Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.**

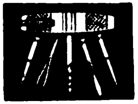
Taschenmesser in besten Qualitäten.

Joseph Feist, Omegawerk, Solingen.

Taschenmesser, Scheren, Rasiermesser „Adam u. Eve", d. weltbekannte hochwertige Qualitätsware liefert als Spezialität äußerst preiswert u. prompt **Fabriklager Adams, Köln,** Gladbacher Straße 21. Tücht., eingef., kapitalkräft. Vertreter in all. Ländern ges. Korrespondenz: Engl., franz., deutsch

Seidene **Taschentücher** Lampentücher usw., auch Meterstoffe, Ia Kollektionen in Batik od. mit Handmalerei. **H. Nützer, Gr.-Salze-Magdeburg 27.** Vertreter in allen Länd. gesucht.

Taschenwerkzeugbüchsen verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.



Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter. Kienzle, Uhrenfabriken, Zweigfabr. Argotaxameter-Werk, Villingen, Schwarzwald.

Taxameter-Apparate „Kosmos". Seit 30 Jahren die besten! **AdamSchneiderA.-G., Berlin N 39.**

Techn. Neuheiten zu verkaufen, patentiert und praktisch erprobt. Vermittlung weiterer Artikel übernehmen wir garant. erfolgreich. **Ingenieurgesellschaft für Bau- und Maschinenwesen m. b. H., Hamburg 15.** Telegr.: Ifbuma Hamburg.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269 474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Telephon- und Telegraphen-Apparate nebst sämtlichem Zubehör, Schnüre und Kabel.

Nordische Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Berlin W 9, Linkstraße 20.

Terrakotta, Spez.: Blumentöpfe, Vasen, Säulen, Jardinieres, Ampeln, Zierkrüge, Figuren, Bilder, Tonspielwaren aller Art.

Reichgeld & Scherf G. m. b. H., Ransbach 1 (Westerwald). Fabrik für Kunsttonwaren.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilerzeugnisse: Segeltuche, Wagenplanen und Decken, Zelte, Drelle, Baumwollw., Autoverdeckstoffe, Säcke. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren eigener Ausrüstung.

Abteilung 1: Baumwollwaren aller Art

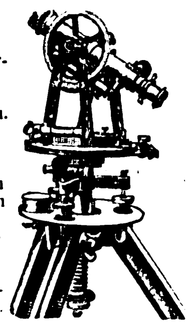
Abteilung II: Gardinen.

Johannes Berndt, Hamburg 11.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.

Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.

Theodolite Nivellierinstrumente. Deutsches oder amerikan. System. Bergmännische Instrumente. Nivellierlatten, Meßbänder u. Reißzeuge, Großes Lager in sonstigen techn. Bureauartikeln und Zeichenmaterialien.



Georg Butenschön, Bahrenfeld bei Hamburg. Illustrierte Preisliste gratis.

Thermometer. Spez.: Holzthermometer in allen Ausführungen mit Holz-, Metall-, Milchglas-, Zelluloidskala. Assortiments Fensertherm., chem. Therm., Flüssigkeitswaagen, chir. Glaswaren.

Wilhelm Möller jr., Cursdorf S. R., Thür.

Thermometer aller Art, Glasinstrumente für Physik, Chemie und Pharmacie, Geißler- und Röntgen-Röhren, Menschenaugen, Ampullen, Serumgläser u. Steckkapselgläser **Höllein u. Reinhardt, Neuhaus a. Rwg. in Thür.**

Thermometer und Glasinstrumente aller Art. **Ernst Schultz & Co., Ilmenau I.**

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co., Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin. **Franz Geutebrück,** Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. Abicht & Busse, Thüring. Glasindustrie, G.m.b.H., Ilmenau. Vertreter gesucht.

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände. **Alfred Kessler, Berlin S 42,** Wassertorstr. 50

Tinten, Tintenpulver. Bureauleim in allen Größen und Aufmachungen.

Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H. Köln a. Rh., Moselstraße 28.

Tintentabletten „Rapidol" der Exportschlager. 4—5 mal so billig wie flüssige Tinte. Kein Dicken, Schimmeln od. Verblassen. Verpackung in Röhrchen oder Pulverform.

Deutsche Konit-Werke A.-G. Hamburg 11.

(Siehe Inserat Seite 2930)

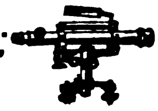
Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Berlin S 14,** Wallstraße 67.

Toiletteartikel in jeder Ausführung, **Gottfried Piegler,** Metallwarenfabrik, **Schleiz in Thüringen.** Aelteste Spezialfabrik. Gegründet 1819. Siehe Frisierlampen.

Toilettewaren all Art. weiß Zelluloid, Seifendosen, Schalen, Spiegel u. Anderes. Preisliste mit Abbildungen.

Reinickendorfer Kammwaren-Industrie, Berlin SW 68. —Gegründet 1909.

Topograph. Instr., Nivelliere, Theodolite, Sextanten.



Fabrik Th. Rosenberg, Berlin SW 61, Blücherstr. 62

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr. Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.

Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, Magdeburg-Buckau 18.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate „PROGRESS" für alle körnigen Produkte. **Winde & Kleist, Berlin W 35.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Liesen-Osterfeld i. Th.**

Turbinen für alle Wasserverhältnisse,

Schützenwehre,
Turbinenregler,
Transmissionen,
Müllereimaschinen,
Schrotmühlen

bauen

Atorf & Propfe, Paderborn.

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen-u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nurernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren

Tisch- und Kamin-Uhren
Wecker-Uhren
Jahres-Uhren
Taschen-Uhren
Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck.

Schutzmarke RAMAR „Das Kennzeichen der guten Uhr"

Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse. Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.

Raimund Marschner, Dresden 1/54 (Deutschland).

Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg. Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden, zu 1000, 2000, 5000, 10000 Mark.

Vegetabilien Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte", Velveteens, Cords und Moleskins.

Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.

Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert **A. F. Kliesing, Köln a. Rhein.** Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer-u. Luttengebläse.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

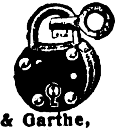
Techn. Vertreter überall gesucht.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung! Verlang. Sie Preisliste Abt. I.

Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vorhangschlösser und Möbelschlösser aller Art.



Fassbender & Garthe, Volmarstein in Westf.

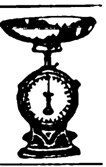
Vulcanfibre, Fabrikat d. Intern. Vulcanfibre-Cie., Hamburg 5 ech.

Vulkanfiber bis zu 50 mm unverleimt. Spezialität: Formstücke jeder Art. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- u. Gummiw.-Fabr., **Köln-Riehl,** Amsterdamerstr. 225. Tel.: B 1232. Drahtanschr.: Vulkanfib

Waagen. Gleis-, Fuhrwerks-, Vieh- und Kranwaagen, Laufgewichts- u. Dezimalwaagen **Bruno Pfeiler, Liegnitz 28.**

Waagen, Gleiswaagen jed. Art f. Eisenb.-Anschlüsse, Fuhrwerkswaagen, Laufgewichts-, Seilbahn- u. Balkenwaag. **Neußer Waagenfabrik, R. Broix, Neuß am Rhein.**

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.



Fabrik: Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.

GöttingerPräzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Wachstuche. Adolf Zimmermann. Chemnitz 5, Schillerstr. 32.

Waffen. Rudolf Orban, Gewehrf. Suhl in Thüringen.

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition. Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.

Waffen aller Art fabriziert Bruno Anschütz, Zella-Mehlis 3.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw. Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

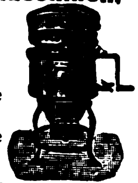
Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich Maschinenfabr. A. Michaelis, München 57, Hofmannstraße 52.

Wäschereien, modernste Anlagen. Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

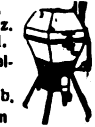
Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung. Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. Ed. Horst, Maschinenfabrik, Berlin NO 18, Höchste Straße 4.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. Johann Fleckenstein, Wäscherei-Maschinen-Fabrik, Hamburg 33 R.

Waschmaschinen, unübertroffene Siebtrommel, starker, gußeiserner Ofen, gefällige runde Form. Krausswerke Schwarzenberg, Sachs.



Waschmaschinen „Volldampf“, rostsicher verz. Ofen transportabel. Vollständige Wäscherei-Einrichtungen für Hand- u. Kraftbetrieb. Desinfektions-Anlagen J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 8. Techn. Vertreter überall gesucht.

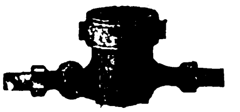


Waschmittel für Stickereien, Handarbeiten. Seidenstoffe „Iris-Späne“, Fritz Bräutigam, Hannover 6c.

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H., Metallwaren- und Maschinenfabrik, Köln-Sülz 15, Telegramm-Adresse: Schahlmetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe. Patent Packung, Jutepackstoffe. Ludw. Uffacker, Düsseldorf-Bik 59.

Wassermesser „Original Lux“



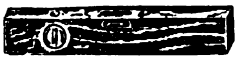
Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser. W. Gottlob Volz G. m. b. H., Stuttgart.

Wassermesser, Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J. Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wasserturbinen und deren Regler. Spezialität seit über 40 Jahren. Wehr- und Schützenanlagen. Kuhnert-Turbowerke A.-G., Meissen in Sachsen.

Wasserwaagen in jeder Ausführung Ferner: Maßstäbe, Rollbandmaße,



Kaliber, Stahlstempel usw. Karius & Schöne, Leipzig-Co. 5.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.

Weinbrand Egon Braun, Hamburg.

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, Mainz a. Rh.

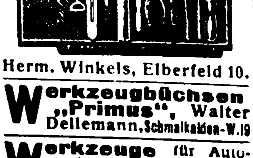
Weine. Rhein- u. Moselweine. Hinckel & Winckler Frankfurt a. Main.

Weine u. Spirituosen. Vorzügl. Weine, Wachstum feinst. Produzenten. Spez.: Erstkl. Weine der Rheinpf. Weiß- u. Rotweine. Eigener Weinbau. Liköre und Weinbrand eigener Fabrikation. Erstkl. Referenzen. Oskar & Rudolf Mayer, Neustadt a. d. Haardt, Rheinpfalz.

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. Louis Bermann, Mainz a. Rh.

Weinkelterei u. Großhandl. Paul Neuerburg, Linz a. Rh. Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

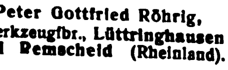
Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.



Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeugbüchsen „Primus“, Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 19

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.



Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfbr., Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).

Werkzeuge, wie Feilen, Bohrer, Hämmer. Zangen, Sägen in allererst. Qualität. Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug- u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, Barmen (Deutschl.).

Werkzeuge. Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. O. & R. Strauß, Remscheid 18

Werkzeuge u. **Stahlwaren** in bester Qualität. Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.

Werkzeuge: Schraubenschlüssel, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Metallsägen.

Werkzeug- und Elektro-Industrie G. m. b. H., Engelskirchen (Rheinl.)

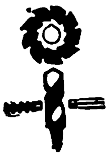
Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.

Fabrik: Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal, Zentrale: Hommel-Konzern, Mainz.

Werkzeuge, Fräs-, Reib-, Bohr-, Spann-, Meß-, Lehrwerkzeuge, Werkzeugs-Vorrichtung. u. -Ausrüstung. für Maschinen. Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstr. 29

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. Hermann Müller, Schmalkalden. Postf. 82.

Werkzeugfabrik. Fräser, Reibahlen, Gewindebohrer, Spiralbohrer, Sägen usw. Lenzen & Co., Krefeld 13.

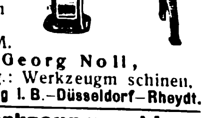


Werkzeugfabrik liefert in präz. Ausführung Reibahlen, Gewindebohrer und Schneideisen. Spezialität: Spiralbohrer.

Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18, Kaltwalzwerk, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe. Auerbach & Scheibe Akt.-Ges. Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale).

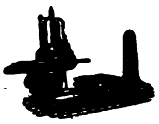
Werkzeugmaschinen modernster Konstruktion für die Metall-Bearbeitung. Verlangen Sie Liste M.



Georg Noll, Abtlg.: Werkzeugmaschinen, Freiburg i. B.–Düsseldorf–Rheydt.

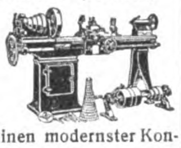
Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar. Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinen aller Art. Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges. m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 374

Werkzeug-maschinenfabrik W. Hilbert & Co., Chemnitz (Sachsen). Spez.: Drehbänke, Bohrmaschinen, Gewindefräsmaschinen modernster Konstruktion.



Werkzeug-Spezialitäten wie Nova-Schraubenzieher, Selbstdengl., Schraubstock, Universal-Bohrmaschine usw. Wichmann & Ockershausen, Köln, Richard-Wagner-Straße 18

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht Edm. Kletzsch, Coswig i. S.

Wirk- u. Strickwarenfabrikation. Spezial-Abteilung: gewissenhafte u. solide Ein- und Verkaufskommission für ausländ. Häuser. L. Appel, Weimar.

Wunderkerzen. Gebr. Weinrich, GmbH., Worbis, Thür. Großfabrikation von Wunderkerzen, Etiketten in allen Sprachen.

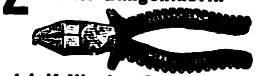
Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahnärztliche Instrumente all. Art. Gustav Harzheim, Präzisionswerkzeugfabrik, Engelskirchen, Rheinld.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.

Zahnpasta „Hekodont“ Heko-Werk, Berlin-Grunewald.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik



Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

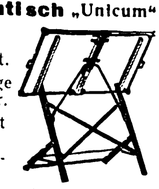
Zangen aller Art, bekannte hochw. Qualitätsware Zangenfabrik Gustav Klauke, Remscheid, Gegründet 1879.

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr Solingen, gegründet 1865.

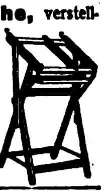
Zeichen-Material. Neuheit! Verstellb. Kurvenlineal aus Metall. Praktisch u. dauerh. Muster geg. Einsend. von M. 50.—. Paul Scherber, Dresden-A. 21.

Zeichentisch „Unicum“ Unerreicht. In jede Lage verstellbar. Für Export völlig zusammenklappbar.



Hermann Freytag, Stuttgart. Fabr. von Lichtpausapparaten und Zeichentischen.

Zeichentische, verstell- u. zusammenlegbar, Reißzeuge, Bleistifte und sonstige Bureauartikel liefert preiswert L. Gehringer, Stuttgart, Seestraße 4.



Zeitungshalter, zu all. Möbeln passend. Woerner & Co., Rastatt (Baden).

Zementfabrik-, Gips u. Kalkwerk-Einrichtungen Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik „Elbtal“, Herm. Schmidt, Dresden 5. (Siehe Inserat Seite 2918.)

Zerkleinerungsmaschinen aller Art, Patentschotteranlagen, Holzmühlen, Mahlmaschinen, Sieb-Maschinen, Wasch-Maschinen. Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz X.

Ziegelei-Einrichtungen für alle Zwecke. Güttler & Comp., Brieg, Bez. Breslau 3.

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. Spezialität seit über 40 Jahren. Eigene Versuchsstation. Kuhnert-Turbowerke A.-G., Meissen in Sachsen.

Ziegeleimaschinen „System Griesemann“ Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen. Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.

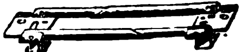
Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Zuckerfabriks-Einrichtungen. Metallwerke vorm J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. Magdeburg-N. Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität Paul Franke & Co., Akt.-Ges. Maschinenfabrik Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.

Zugvorrichtungen, Gardinen und Schrankrohre.

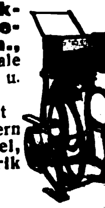


Husemann & Hücking K.-G., Iserlohn in Westfalen.

Zündholzmaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Zündkerzen Marke „Weiho“. Hermann F. Dahms, Inh. L. Dahms, Dresden-N. 6.

Zwieback-Schneide-maschin., für runde u. ovale Zwiebäcke, Fuß- u. Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.



Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. **Wichtig!** Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte.

Aegypten. Gew. Alleinvertretungen i. Leder, Häut., einschläg. Artik. f. Schuhm., Werkz., Masch., chem. Prod., Farb. für Gerbereien. Auch Kauf f. eig. Rechn. kommt in Frage. Ang. an **Paul G. Frangopoulo & Co.,** Postf. 17. **Kairo.** Korr. i. Franz.

Aegypten. Firma, die ihren Sitz in Kairo u. Brüssel hat, wünscht günstige Offerten in allen Papierwaren u. Bureaubedarfsartikeln, ebenso wie auch die Alleinvertretung für Aegypten u. Belgien von geeign. Artikeln unter **K. A. 2879** an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

AEGYPTEN

S. Douek, Import, Export.
Kairo (Aegypten),
Boite Postale 1854.
Telegramm-Adresse: Dargosay.
Spielwaren, Strumpf- und Kurzwaren, Eisenwaren, Parfümerien, Textilwaren, Konfektion, Bureaubedarfsartikel, Hüte, Möbel usw.

CALIFORNIA U.S.A.

Fred Hohlweg,
1500 Pacific Street,
San Francisco

Import für eigene Rechnung Kommission und Agenturen

Wünsche Vertretungen erstklassiger Fabriken Deutschlands all. Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für **gerichtliche, finanzielle** usw. Angelegenheiten jeder Art.

Etabliert seit 1874.
Beste Referenzen.

England. Gekleidete und ungekleidete Puppen, billige Holz-, Papier- u. Zinnspielwaren v. M. 5—1000 p. Gros. Unechte Bijouterien, Gummibälle, Mundharmonik., Phantasieartik., Perlmutterwaren, Neuheiten gewünscht. Angebote an **W. E. Thompson, Birmingham,** 96, Coleshill Street. Englische Korrespondenz.

Indien. Morarjee Amarsee, Karachi, Indien, Bunder Road, New Market.
Importeure von Zement, Soda, Sodawasser-Flaschen, Tartaric (Weinstein) Kleesäure, Alaun, grünes Kupfer, Kupfer-Sulphat, Ammoniak-, Epsomsalz, Naphtakugeln, Kolophonium, Bleimetall, Quecksilber, Fensterglas, Drahtnägel, Farben, Bleimennige, Chinesisch-Blau usw. Korrespondenz in Englisch erbeten. Beste Referenzen gegeben und verlangt. (*)

Indien. Burma-Rohstoffe! Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren in Deutschl. f. alle Arten von Burma-Rohstoffen. In Frage kommen namentl.: Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Engl. Angeb. unter **K. A. 2919 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Eine erfahr. Firma in Karachi, die sich mit dem Imp. u. dem Vertrieb v. Filmen u. allgemein. Exportartikeln befaßt, wünscht Verbind. mit Herstell. v. Filmwerk. u. Exporteur. allgem. Exportwaren. Angeb. mit genauen Zahlungsbed., Agentur u. Kommiss. erbet. unter **K. A. 2913 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

INDIEN **General Tobacco Company, Rangoon 72, Merchant Street,** exportieren Tabakblätter (geeignet zur Zigarren- u. Pfeifentabakfabrikation) und wünschen Verbindung m. deutsch. Firmen, die am Import interessiert sind. Anfr. Firmen werden gebeten, Bankreferenzen aufzugeben. Große Firmen erhalten besondere Vergünstigungen.

Vereinigte Staaten

Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. K. A. 2219 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Spanien. Firma Gegr. 1838 **wünscht Vertretungen:**
Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel-Einrichtungen (Vertikal- und Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältig.- u. Typenschnelldruck-, Rechen- u. Schreib-, besonders Reiseschreibmaschinen usw. u. Zubehör. **Spielwaren aller Art** u. ähnl. Gegenstände. Übernimmt auch Vertret. in and. Artik. u. kauft für eig. Rechnung. Spezialabteilung für Scherzartikel **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)** Erstklass. Referenzen. Korrespond. in all. Handelssprachen.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun.
Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften, usw. durch das Haupthaus in Irun. Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

Spanien

Import — Kommission — Export

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Adolfo Casasus
Zollagentur
Valencia (Spanien)

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie. Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt, Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. **K. A. 2939 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Ind. Importeur und Agent wünscht Verbindung m. deutsch. Fabrikanten u. Exporteuren von Haushaltartikeln aus Biskuit, Schiefertafeln, Messerw., Hohlglas-, Porzell.- u. Emaillew., Laternen, baumw. Trikotag. Zahlung in Deutschl., Korr. in Engl. Ang. unt. **K. A. 2819 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Import- u. Exportfirma, die sich für alle deutschen Industriewar. interess., sucht Verbindung mit erstklass. Firmen. Korresp. in englischer Sprache erwünscht. Gute Referenzen auf Wunsch. Angeb. an **F. A. Nazarally, Bombay, Bhandari Street Mandvi 3.**

Indien. Ind. Haus in Karachi wünscht m. deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren zwecks Kauf f. eig. Rechn. von Chemikalien und Drogen f. Krankenh. in Verbind. zu tret. Ref. steh. z. Verf. Korr., Preisl. u. Katal. in engl. Sprache. Ang. unt. **K. A. 2817 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Eine der größt. u. ältest. Uhrenfirmen im Osten wünscht Verbind. mit Fabrikant. v. Taschen- u. Wanduhren, Uhren-Zubehörteil., Werkzeug., zahnärztl. u. optisch. Instrument., Schmucksach., Opern- u. Feldgläs., Uhrengläsern all. Art. Für extra gr. Aufträge erb. die Firma illustr. Kat. u. niedr. Preisberechn. **Angebote an die Indian Watch Company, Lahore, Anarkali.** Korrespondenz nur englisch.

Indien. Gut fundiertes Haus in Bombay wünscht mit Fabrikanten und Agenten von schmiedbarem Stahl in Verbind. zu kommen. In Frage kommen: Platten, Barren, Stangen, Träger, T-Eisen, Winkel, Röhren, galvanisierte und Wellbleche usw. Gefällige **Angebote** sind zu richten unter **K. A. 2864 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Indien. Altrenomm. Haus wünscht f. eig. Rechn. v. Exp.-Häus. z. kauf. od. als der Agent für Ind. tätig z. sein in folg. Artik.: Spinnerei- u. Weberei-Maschin., Maschin.-Werkzeug, Ing.-Werkzeug, Baumwoll-Pressen u. Entkörnungs-Maschinen, landwirtschaftl. Masch., pharmaz. Appar., Bureaubed.-Artik., phot. Artikel, Haushalt-Geräte, Reis- u. Mehl-Mühl., Dampf- u. Gas-Maschin.; bitt. um Anfr. f. ind. Rohprod. all. Art, wie Baumwolle, Baumwollsam., Leinen- u. Oelsam. all. Art, Myrabolan, Häute usw. Kann auch als Einkaufsagent f. Firm., die üb. größ. Mitt. verfüg., tät. sein. Beste Erfolge zuges. Ref. auf Wunsch. Ang. unt. **K. A. 2908 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Indien. Eine altetablierte indische Engrosfirma wünscht Geschäftsverbind. mit erstkl. deutschen Fabrikanten u. Importeuren in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Zinn-, Emaille-elektroplated-Waren, Lampen, Bestecks, Haushalt-Artikeln. Angeb. erb. cif. Karachi in engl. Sprache unt. **K. A. 2991 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Davidoss & Co., Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street.
Importeure von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, woll. Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem od. amerik. Geschmack. (*

Indien. Gew. Verbindung m. Fabrikanten u. Händlern in Chemikalien, chem. Bedarfsartik., Brillen, Parfümerien m. u. ohne Alkohol, Taschen- u. Wanduhren, Spielwar all. Art, Füllfederhalt. u. Bürobedarfsartik., Fahrrädern u. Zubehörteilen, Hangschlössern, Strickmasch. sowie all. and. Maschin. f. Hausarb. u. industr. Zwecke, nützl. Neuheit., Schirmen, Bildern, Ansichtskart., chir. Instrum., Kalendern u. Reklameart. Korr. in engl. Sprache erb. Alle Anfrag. werd. sof. erled. Katal. u. Muster werd. m. d. Brief. erb. unt. **K. A. 2981 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*

Indien. T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Ind. Die größten Importeure von elektr. Taschenlampenbatterien aller Größen, Stiften, Knöpfen, Klingenknöpfen, Drähten u. allen elektr. Zubehörteilen. Korresp. i. engl. Sprache, m. Must. u. Ang.

Indien. Gewünscht werden folg. Artikel zu kaufen für eig. Rechn.: Bureaubedarfsartikel all. Art, Rasierapparate, Taschenventilatoren, Ansichtspostkarten, Neuh. u. and. Versandart. Zahlg erfolgt m. 50% od. im ganzen im voraus. Korr. in engl. Spr. unter **K. A. 2898 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Irland. Eine lange bestehende Fa. in Irland wünscht für eig. Rechnung oder als Agent alle Arten v. geeig. Artikeln zu kaufen. Must. u. Angeb., wenn möglich, in deutsch. Währung erbet. Korresp. i. engl. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2891 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Italien. Ditta Romeres & Co., Via Trapani 1 (Stabile proprio), **Palermo.** Import, Exp.: Apfelsin., Konserv., Pasten. Uebern. d. Alleinvertret. in kinematograph. Artik., Eisenwaren, Maschinen u. techn. Neuheit.

Indien! Indien!

Spezialfirma in Bombay hat großen Bedarf in Handels-Chemikalien, Müllereiartikeln, elektrischen Artikeln, rotem Blei, Aluminium und Quecksilber.

Angebote unter **K. A. 2994** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Italien. Ich offeriere für eig. Rechn. ab hier: Lebensmittel, Gemüse, Schwefelöl, getrockn. Früchte, Kolonialwar., Spezial. in Konfekt. Quantitäten, Preise u. Zahlungsbeding. nach Uebereinkunft. Suche Vertret. deutsch. Häus. in all. Artik., auch kaufe für eig. Rechn. auf Komm.-Basis od. Depot geg. Bankgarant. Korresp. in italien. Sprache erbet. an **Vincenzo Avallone, Cava dei Tirreni** (Salerno).

ITALIEN

Firma in Spezia mit eigener Uhrmacherwerkstatt sucht zu guten Bedingungen Fahrräder, Grammophone, Uhren u. Waren ähnlicher Art zu kaufen.
Angebote unter **K. A. 2983** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39. (*)

Java. Importeure u. Kommissions-Agenten in Malang, Java. D. E. I. wünschen Kataloge, Musterkollektionen u. Angebote für alle Artikel von Papierwaren und Kartonnagen, Reklame- und Propaganda-Art., Neuheiten, Bureaubedarfsartik., Bilder, Chromos, Ansichtspostkarten, Zeichnungen, Kunstblätter, Phantasiewaren, kleine Metall- und Galalithwaren usw. Musterkollektionen werd. sofort nach Erhalt bezahlt. Korrespondenz englisch erbeten unter **K. A. 2954 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

ECUADOR. Import-Haus engros wünscht Offerten mit Mustern und Katalogen in Spiegeln, Taschenspiegeln und Toilettenspiegeln. Absatz für große Quanten, Bijouterie, Glaswaren Gummiartikel, wie Gummiabsätze usw. Gummischläuche für medizinische Zwecke. Sauger f. Kinder, Posamenten-Artikel. Angeb. u. **K. A. 2988** an d. Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39

SPANIEN

Ed. Ortega Nunez, Madrid, Don Pedro 4. Exporteur von Beerentrauben, Blättern, Thymian, Rosmarin, Salbei und kristallisiertem Thymol wünscht Verbindungen mit erstklassigen deutschen Häusern. Korrespondenz spanisch oder französisch.

(*)

Ver. Staaten

Wir wünschen Radio-Telephon-Empfangsapparate und Teile in großen Quantitäten. Direkter Kauf. Vorausbez., wenn gewünscht.
Holzman & Miller, Chicago U. S. A.,
Room 1111-111, West Washington Street.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. **Wichtig!** Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte.

ITALIEN

Firma in Neapel importiert: Glaswaren, Porzellan, elektrische Artikel, seidene Strümpfe, Handschuhleder, Schuhleder, übernimmt Vertretungen guter Häuser in diesen Artikeln. — Export: Pasteten und Konserven. — Gefl. Angebote an **H. J. Tournès, Via S. Arcangelo a Bajano 23, Napoli.** (*)

Italien. Die Vertreterfirma **Rag. Giovanni Sanges, Roma (32),** Via S. Quintino, 3 w. Angeb. v. Fabriken v. Puppenperücken u. -Köpfen, von feinen Puppen u. Spielwar.-Neuheit. (*)

Marokko. Handelsgerichtl. eingetragene deutsche Fa. sucht Vertretungen, kauft auf eig. Rechnung und nimmt in Kommiss.: Fabrikate d. Schwereisen-Industrie, Konstruktionsmaterialien, Draht, Eisen-, Kleineisen-, Blechwaren, Glas, Porz., Steingut, sanit. Artik., Möb., Haus- u. Küchengeräte, Masch., Drogen, Telef.- u. Elektromaterial, Bureaubedarf, Papier usw. Notierungen fob. Hbg. inkl. Verp. Zahlung geg. Dokumente. Deutsche Bk., Hbg Sogen. freibl. Phantas.-Off. werd. nicht beantw. Korr.: dtsch., span., arab. Angeb. an **Jorge Hoppert Ceuta,** Pasage Recreo, 10.

Mexiko. Gewünscht Kataloge und Preise für Dental-Artikel speziell Porzellan-Zähne in kompletten Sätzen und Vulcanit-Gummi. Erstklassige Referenzen. Angebote erbeten unter **K. A. 2778 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.** Krausenstraße 38/39.

Norwegen. Verbindung gesucht in allen Sorten Artikeln für Raucher, besonders spezielle Neuheiten. Angebote unter **K. A. 2925 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Portugal. Fabriken und Großhändler von Automobilen u. Fahrrädern! Die Firma **Leite & Irmao, Porto,** Rua das Flores, 144 a 148, kauft alle Zubehörteile für Fahrräder und Automobile sowie auch vollständige Fahrräder. Kassa-Zahlung. (*)

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz. (*)

Portugal. Ältest. Importhaus in Lissabon kauft für eigene Rechnung und übernimmt auch Vertretungen für Automobilzubehörteile u. Motor., Eisenwaren. Offerten erbeten an **P. G. L., Lissabon,** Largo do Anunciada 8.

Portugal. Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa, R. da Betesga 27 e 29, importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel.

Portugal. Firma i. Setubal wünscht in Verbindung zu kommen mit deutschen Fabrikant. f. folg. Artik.: Schreibmaschin., Lamp. f. Gas u. Petrol., Ventilator., geglüht. Draht Nr. 14, Bandeis., Maschin. zur Bearb. v. Konservenbüchs., Wellblech zur Bedach. v. Häus., Pianos, Cyklonett., Tischlamp., Füllfederhalt., Rechenmasch. u. Kontrollappar. f. Schrift., photogr. Appar., Form. f. Bleilote usw. Ang. u. **K. A. 2922 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

Portugal. Uebernahme von Vertretungen oder Kauf für eig. Rechn. in Drogen, chem. u. pharmaz. Produkten, Farben, Papierwar., Kurzwaren. Koresp. in franz. u. portug. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2769 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portugal. Saul Furtado, Modenhaus u. Seidenwaren, Rua da Prata No. 224—2o (apartado 135), **Lissabon,** Port., wünsch. m. deutsch. Exporteuren folg. Artik. in Verbind. zu treten: Modeartikel, künstl. Blumen u. Hutgarnit., Koff., Gürtel, Neuh., Strümpfe, mit Baumw. umwick. Drähte, Glas u. Holzrahm., Seidenwaren u. Bijout., Seile (dünne) u. Trauerartik., Strumpfb. a. Baumw. u. Seide, Perlmuttkn. u. Beinarb.

Portugal. Chemische Produkte, pharmaz. Bedarfsartikel, Gummiartik. kaufen im großen. Angeb. erbet. unter **K. A. 2837 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Rumänien. Werkzeuge, Werkzeugmaschin. für Holz- u. Eisenbearb., Bau- u. Möbelbeschläge, Schlöss., Heu- u. Dunggabeln, emaill. Haus- u. Küchengeräte, Alumin.-Kochgeschirre, Scheren, Messerwaren und Eßbestecke, Schmirgelwar. Angeb. unt **K. A. 2963 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Syrien. Antonio Livadiotti, P. O. B. 243, Beyrouth. Schiffsagent, Kommissionär, Vertretungen. Korresp. ital. u. franz. Deutsche Referenzen. Agenten in Syrien, Palästina, Sizilien, Cypern, Aegypten.

Schottland. John Porter, 35, Gibson Street, **Glasgow** (Schottland), wünscht Preisanstellungen v. Firmen, die Glas- u. Porzellanwaren, Bilder, Lithographien, Bilderrahm., alle Arten relig. Artikel, mittlerer u. bester Qualität, herstellen. Korresp. nur in Engl. Zahlungsbedingungen. Kasse b. Lieferung. Auch Alleinvertretungen f. einen der oben erwähnt. Artik. komm. in Frage.

Spanien. A. Garriga Mercader, Alicante-Orituella wünscht Geschäftsverbind. mit deutsch. od. anderen ausländ. Häusern, welche kaufen: Pfeffer i. Konserv., Tomaten, Erbsen, Aprikosengelée, gemahl. span. Pfeffer. Augenblicklich vorrätig 1800 Kist. Aprikosenmark u. gemahl. Pfeff. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Holzhandelshaus in Madrid wünscht Verbind. mit deutschen Importeuren. F. d. Einfuhr nach Spanien werd. ges.: Alle Arten v. Masch., Eisenw., Farben, Holz. Ang. u. **K. A. 2253 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Ver. Staaten. Wir suchen Reklamekalend., Wandtasch. u. Anhänger. Fabrikant. derselben werd. gebet., Kataloge u. Netto-Preislist. i. amerikanischer Währung zu send. Engl. Korresp. bevorzugt. **Standard Calendar Company, Madison, (Illinois, USA.), 1304-06, Madison Avenue**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren** auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

SPANIEN

Großes Import- u. Export-Haus in Madrid **übernimmt** alle Arten von Vertretungen speziell in Leder- u. Schreibwaren, Bureauartikeln, chem. Produkten (Fachleute vorhanden) und Werkzeugen und **wünscht** Landesprodukte nach Deutschland zu verkaufen. Offerten in deutscher, französischer oder spanischer Sprache erbeten an

Amagonga, Madrid, Minas 6 y 8, 1. o. Dcha.

Indien Indien

A. Tirugnana Mudaliar & Co.,
Fabrikanten, Vertreter u. Kommissions-Agenten in Bangalore

erbitten Kataloge, Preislisten, Vertreter-Bedingungen und wenn möglich kostenfreie Musterkollektionen von Fabrikanten und Exporteuren in allen für den indischen Markt geeigneten Artikeln. Referenzen stehen zur Verfügung. (*)

Indien Importhaus in Kalkutta, seit 20 Jahren etabliert, sucht Agenturen von Fabrikanten i. Trikotagen, Bureaubedarfsartikel, Manufakturwaren, Haushaltartikel in Glas, Emaille, Lampen, Laternen u. Basar-Artikel. Die Fa. kann auch jede Quantität für schnelle Lieferung auf eig. Rechnung kaufen. Referenzen werden gegeben u. verlangt. Beding. u. alle Einzelheiten auf Wunsch. Um Zeit zu sparen, werden bemust. Angeb. cif. Kalkutta erbeten. Muster werden zurückgesandt, wenn kein Geschäft zustande kommt. Angebote in engl. Sprache erbeten unter **K. A. 2641 an Auslandverl. G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Frankreich Ateliers de Constructions Mécaniques, Levallois-Perret (Seine), 26 bis Boulevard de Villiers, im Zentrum des Automobilmarktes und des Industriebezirkes von Paris und Levallois würde Vertretungen mit Warenniederlage übernehmen in industriellen Artikeln, Werkzeugmaschinen und Spezialmaschinen. Erforderlichen Falls könnte die Firma die Installationen und Reparaturen der Maschinen ausführen.

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertretg. f. Schreibmasch. u. Farbb., auch kauft dieselbe kl Artikel all. Art. Ang. unt. **K. A. 2953 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Aegypten. E M. Yeni & Co., Kaufleute, Kommissionäre, B. P. 576, **Alexandria.** Spez.: Schulbedarfsartikel, Spielwaren, Schnitt- und Kurzwaren.

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. Ang. unt. **K. A. 2873 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.**

Argentinien. In d. Branche gut eingef. Firma in Buenos Aires wünscht Vertretungen deutsch. Fabrikant. v. Automob., Fahrräd., Zubehört. sow. all. and. einschläg. Artikeln. Angeb. unt. **K. A. 2944 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

BELGIEN

Lötapparate!

Ateliers **Jean Everaerts Fils, Bruxelles,** Chaussée de Waterloo 163, gut eingeführt und spezialisiert in der Reparatur, wünscht Angebote, General-Vertretung oder Niederlage in Belgien von einer seriösen Fabrik von Lötapparaten. Firma interessiert sich auch für sanitäre Artikel, Werkzeuge für Bleigießer. (*)

Belgien. Firma **Janssens de Vroom,** 113 rue de vieux canal, **Turnhout,** wünscht deutsche Häuser zu vertreten.

Norwegen

Vertretungen gesucht von Fabrikanten von Eisendraht, Drahtgewebe, Stangeneisen, Armaturen, Farbenstoffen, Leim usw. Ang. unter **K. A. 2987** an Auslandverlag GmbH. Berlin.

PORTUGAL

Impreza International Lda., Lisboa, Rua Augusta 76,

wünscht in Verbindung zu treten mit Fabrikanten von Nägeln, Blaustiften u. Eisenkurzwar. für Bauten u. Möbel.

Refer.: Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

SPANIEN Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter **K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

SPANIEN

J. Sala Simon, Ingenieur, Barcelona,
C. Enrique Granados 9.
Ingenieuranlagen, Mühlenzubehörteile, Textilmaschinen. Agenturen gewünscht.

Kanarische Inseln

Firma in Las Palmas wünscht Vertretungen oder Alleinagenturen einschließl. Dampfer-Konsignationen. Angeb. u. **K. A. 2978** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.** (*)

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Belgien. Vertreter, Kommissionäre f. ganz Belgien m. langjähr. Erfahr. w. Verb. m. erstkl. Firmen zwecks Übern. d. Vertret. od. Alleinverk. f. ganz Belg. Besond. Inter. f. Wachstuch, Leder, Moleskin, Mousseline, Mützen aus Stoff u. Gummi. Gummikleider usw. Erstkl. Referenz. Ang. u. **K. A. 2892 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Belgien. Belg. Haus sucht Fabriken v. Tapeten, Wachsleinwand, Vorhängen, Bürst. Die Firma kauft für eig. Rechn. Korresp. französ. Angeb. unter **K. A. 2858 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Brasilien. Deutsche Vertreter-Fa. in Rio de Janeiro sucht Vertret. v. leistungsfähigen Fabriken u. Exporteure besond. f. Zement, Gips, Chemik., Eisen- u. Stahlprodukten, Papier, Wandplatt. u. sanit. Einrichtung., elektr. Installationsmaterial usw., sow. für weitere für diesen Markt passende Waren. Angeb. unter **K. A. 2912 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K. A. 2941 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

British Guiana. Pierre **Bros.**, 111, Regent Street, **Georgetown, Demerara,** wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch. (*)

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew., Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2809 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Bulgarien. Firmen f. Radreif, Flacheisen, Rundeisen, Bandeisen, Quadrateisen, Winkeleis., Eisenschwarzbleche, Bier, Kognak, Syphon, Kugelflaschen, Bonbongläs., Holzbearbeit.-Masch., Pack- u. Schreibpapier, Motoren, d. Vertretung. i. Bulgarien vergeb. u. Konsignat.-Lager einricht. bitte sich z. meld. Ang u. **K. A. 2999 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Ceylon. **The Ceylon Commercial Agency Company, Fabrikant., Vertreter u. allgem. Imp., 36 China Street & 10 China Lane, Pettah, Colombo.** Korresp. in engl. Sprache.

Cypern. Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit gut. Geschäftsverbindungen übernimmt d. Vertretung deutsch. Fabriken. Ang. unt. **K. A. 2929 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Cypern. **Christophoros Georgiades & Cie,** Boite postale 180, **Nicosie, Cypern.** Import, Export, Vertretung, Konsignation. Tel.-Adr.: „Savvason". Die Fa. wünscht Alleinvertretung. deutsch. Häus. u. Fabrik. in folg. Artikeln: Eisen im allgem., Kurzwar., künstl. Portland-Zement in Fässern, Leder zur Fabrikat. von Schuhen u. Sohlen, Zucker raffiniert, kristallisiert u. granuliert, Samt, Seide u. Strumpfwaren

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-, Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards,** 38/39 Piccadilly, **London.**

England. Englischer Geschäftsmann, der Düsseldorf Anfang Juli besucht, wünscht Verbindung mit Fabrikanten, die ein. Vertreter f. Groß-Britannien suchen. Gefl. Angebote unter **K. A. 2884 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Erfahrene Firma wünscht erstkl. Fabrikanten in Großbritannien zu vertret. In Frage kommen Glas, Brenner, Sturmlat., Heizöfen, Perlenfrans, u. and. Spez. d. Beleuchtungsbr. Korr. in engl. Spr. Angeb. unter **K. A. 2951 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Londoner Import- u. Agenturfirma m. geräumig. Lagerräumen ist bereit, in England leistungsfähige Fabrik. v. Stahlwar., Spielwar., Konfektionsneuheit., u. allgem. Luxuswaren zu vertr. Must. können vorteilhaft in geeig. Verkaufsraum ausgelegt werd. Ref.: Joint City u. Midland Bank Ltd., London. Angeb. unt. **K. A. 2463 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.**

Frankreich. Französisches Haus wünscht Vertretungen in folgenden Artik.: Strumpfwaren, Bijouterien, feine Lederwaren, Messer, Rasiermesser, elektr Birnen u. Lampen, Bastseide, künstliche Blumen und Bureaubedarfsartikel. Offerten unter **K. A. 2954 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

FRANKREICH

Franzose, der Fabriken, Garagen u. Basare in Lyon u. Südfrankreich bereist, sucht Vertretung bedeutender Firma. Angeb. an **de Serraval,** 202 Avenue Félix Faure, **Lyon,** erbeten.

Holland. Größ. Fabrik in chem.-technischen Artikeln wünscht Generalvertretung u. Lager von erstkl. deutschen Spezialartikeln in ihrer Branche. Ist auch geneigt, Kompensationsgeschäfte zu machen. Kapital genüg. vorh. Prima Bankrefer. Off. m. Must. erb. an **N. V. Thermos, Mook (L) Holland.**

Holland. **L. Hendrix & Co., Amsterdam,** such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Anfragender, der vor dem Kriege Fabrikant.-Vertret. war u. augenbl. Abteilungsleit. i. ein. führend. Europahaus i. Calcutta ist, beabsicht., i. Kürze sein eig. Geschäft wied. aufzumach. u. ist bereit, einige Fabrik. u. Komissionshäus. zu vertreten. In Frage kommen folgend. Artik.: Eisen- u. Metallwar., Messerwar., Emaillewar., Schlüssel, Zement, Farben u. Lacke, Oele, Papier, Glaswaren, Galanterie- u. Lederwar., Lebensmittel, Süssigkeit., Patentmedizin u. Weine. Derselbe ist auch bereit, als Einkaufsagent für ind. Rohprodukte u. Erzeugnisse tätig zu sein. Angeb. unt. **K. A. 2789 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier-, Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u. Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. **K. A. 2927 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Rangoon (Birma). Altetablierte Firma sucht Verbindung mit lieferungsfäh. u. kapitalkräft. Handelshause, zwecks Einfuhr v. Waren all. Art. Vertret. nur erstkl. Firma evtl. auf Kommiss.-Basis. Angeb. u. **K. A. 2968 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F. H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.**

Indien. Textilwar., Maschin., Eisenwar., Motorwag. u. Räder. Fahrräder, Farben, Bureaubedarfsartikel u. andere für den indischen Markt geeignete Artikel. Angebote unt. **K. A. 2602 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Gut etabliert. Importhaus in Bombay sucht Alleinvertretung f. all. Art. v. Papier, Eisenwaren u. Metall, Chemikal. u. Farben. Beste Bankreferenzen. Korresp. in engl. Sprache unt. **K. A. 2341 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Indische Firma interessiert sich für den Import aller Art von Schreibwaren u. anderer Massenartikel. Muster u. Angebote an **Lindner & Co., Bangalore City.**

Italien. Firma, gut eingef. im Hand. m. Maschinenwerkz. mit Wohnsitz im Industriezentrum v. Venezien, wünscht in Geschäftsverbind. m. leistungsfähig. dtsch. Fabr. v. elektr. Mot., Holz- u. Metallbearb.-Maschin. zu treten; würde event. Maschin. i. Konsign. nehm. bei Gewähr. einer Alleinvertret. Bankrefer. vorhanden. Ang. unt. **K. A. 2670 a. Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Italien. Firma in Rom mit besten Referenzen sucht Vertretungen für den Alleinverkauf in Italien v. Konstruktionsmaterialien, Eisen, Holz, elektr. Artikeln, Möbeln, Bureaubedarfsartikeln, Näh- u. Schreibmaschin., sow. and. Wirtschaftsartik. Angeb. unter **K. A. 2710 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19**

Italien. **Billwiller & Fronti in Neapel** (Italien), Via P. Francesco Donza 7, welche schon Agenten von bedeutenden Häus. sind, such. Vertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. i. folg. Artik.: Kurz-, Emaille- u. Stahlwar., Bestecke, Alum.-Artik., Eisenwerk u. chem. Prod. Beste Referenzen u. Garantien auf Wunsch.

Italien. Spezial-Engroshaus für pharmaz. u. chem. Produkte übernimmt Alleinvertretung u. Niederlage erstklassiger Artikel u. Spezialitäten. Angebote mit evt. Mustern an: **Giuseppe Ferrara, Neapel** (72), Via Donnalbina 20/21.

Italien. 1911 gegr. Firma in Neapel, gut eingeführt bei Kaufleuten u. Grossisten in Stoffen, Wäsche u. Modeartik., sowie bei mechanischen Werkstätten u. Schiffsbauwerften in techn. Artikeln, Werkzeug. usw., sucht gute Vertret. Beste Geschäfts- und Bankreferenzen vorhanden. Angebote unter **K. A. 2636 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Italien. **Tuben u. Spritzkorken.** Gut eingeführte Fa. übernimmt d. Generalvertret. für ganz Ital. in diesen Artik. u. ist geneigt, Aufträge teilweise oder ganz auf eig. Rechnung zu übernehmen. Nur ganz leistungsfäh. u. seriöse Firmen können in Betracht kommen. Ia Ref. Angeb. unt. **K. A. 2974 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Ein in Schuhwarenfabriken u. -Handlungen eingeführter Vertreter wünscht Vertret. bedeut. Fabrik. einschläg. Artik. Korresp. französ., italien. Angeb. unt. **K. A. 2977 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW** (*)

Italien. Ernsth. Fa. würde für ganz Italien die Vertretung bed Fabrikant. von allen Gebrauchsartik. übernehm. Angeb. unt. **Adolfo Guidi,** Casella Postale 128, **Gallarate** (Milano).

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma

G. Gariboldi & C.
in Monza b. Mailand.

Italien. Suche Alleinvertretung einer groß. Fabrik von Rolljalousien f. ganz Italien u. die Kolonien. Refer. vorhanden. Korr. italienisch, französisch u. etwas deutsch. Angebote unt. **K. A. 2984 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Gut eingeführter Vertreter sucht Alleinvertretung oder Konzession von erstkl. Fabrikanten in Bestecken, Haushaltmaschinen, Haushaltartikeln und Maschinen für kleine Industrie. Offerten u. Muster an: **Giuseppe Ferrara, Neapel,** (72) Via Donnalbina 20/21.

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektrischen Artikeln für Toilette u. Bureaubedarf. Korresp. erbet. in Ital., Französ. u Engl. unter **K. A. 2905 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Kalifornien. **B. Lichtig & Son, Inc,** 580/584 Sixth Street, **Oakland, Calif.** Alt etablierte Firma sucht mit nur reellen deutschen Häusern in Verbindung zu treten zwecks Uebernahme von Vertretungen für die Pazifische Küste u. auch Kauf auf eigene Rechnung. Spezielles Interesse für Radio-Einrichtung., einzelne Bestandteile, Radioschallrohe, Telefonhörkapseln mit Kopfstahlband für Telefonoperateure sowie alle Bestandteile u. Neuheiten für Radio. Drahtlose Telegraphie u. Telefon. Muster und Kataloge erbeten. Bank- und Handelsreferenzen. Korrespondenz in Englisch und Deutsch.

Kleinasien. **M. & J. Taranto, Smyrna,** (Kleinasien) übern. Vertretung v. Fabrikant. all. Warengatt. u. spez. v. Textilwar., Strumpfwar., Eisenwar., Glaswar., Emaillewar., verzinkt. War., Blechwar., Packpap., Bierbrauereien usw. Erstklass. Referenzen zur Verfügung.

Nordafrika. Sardinen u. Anchovis in erstklassiger Sauce in verlöteten Büchsen von 2 und 5 kg, ebenso kleine Fäßchen nach sizilianischer Art von 50/60 kg. Angebote an: **Dominique Capodano,** 43, rue de l'Arsenol, **Oran.**

Ostafrika. Fa. in Inhambane übernimmt Konsignat., Kommissionen u. auch Kauf f. eig. Rechn. in pharm. Produkt., Papierw., Feuerzeug. usw. Ang. unt. **K. A. 2946 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Peru. Importfirma m. fachm. Leitung sucht Vertretung von od. Verbindungen mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik.: Aerztl. u. zahnärztl. Instrum. jeder Art, inkl. Spezialität., wie Röntgen- u. and. Lichtbehandl. Auch Zucker-, Minen- u. Laboratoriumsbedarf. Ang. unt. **K. A. 2928 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19** (*)

Polen. Aelteste, besteingeführte Fa. in Polen d. Werkz.- u. Maschinenbr. sucht Vertretungen. Bes. gr. Lagerräume. Off. unt. **K. A. 2648 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Portugal. Vertreterhaus, das auch für eig. Rechnung kauft, übern. Vertretungen deutscher Firmen. Bedingung., Kataloge u. eventl. Muster erbittet unter **K. A. 2930 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Portugal. **Augusto Marinheiro, Lissabon,** Rua do Joao do Outeiro, 32, Windmühlenbauer, wünscht deutsche Häuser aus dieser Branche und aus der Pumpen- und Eisenrohrbranche zu vertreten. (*)

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung. zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unt. **K. A. 2622 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. f. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 2637 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Die Firma **Juan Marfull Sauch in Barcelona,** Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Bed. Kommis.- u. Vertreterhaus übernimmt d. Vertret. größ. deutsch Fabrikanten in Rekl.-Artik u. Neuheit, Bijouterien, Handsch., Anilinf. u. pharmaz. Art. Korr. in franz. od. span. Spr. erb. u. **K. A. 2166 a. Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien. Firma in Oviedo wünscht bedeut. Fabriken u. Exp.-Häuser in chem. Prod., Lebensm., Parfümerien, Bijout., Bureaubed.-Artik., interessant. u. prakt. Neuh. zu vertret. u. ev. auch f. eig. Rechn. zu kaufen. Ref. u. Garant. stehen z. Verfüg. Angeb. i. span. Spr. unt. **K. A. 2337 a. Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien Importhaus in Madrid mit Vertret. i. ganz. Lande sucht Vertret. v. Fabriken erster Klasse: Zubehörteile f. Automob., Fahrräd., Ersatzteile, Präzisionswerkz., Werkzeug., Maschinen, Autogene Schweißartik., Basarartik., interess. für prakt. u. letzte Neuheit. Korresp. französ. u. span. **G. Rellere y Escamez,** Léon 40 y 42, **Madrid.**

WEST-AFRIKA

Importeure, Exporteure und Kommissionäre in West-Afrika wünsch. Agenturen deutscher Firmen zu übernehm., ebenfalls Vertretungen v. Fabrikanten all. Art v. Waren, geeignet für den westafrikan. Markt. Korresp. in engl. Sprache. Angebote an: **Durison Company, 25, Little East Street, Freetown, Sierra Leone, West-Afrika.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 15.— für die 5gespaltene Anzeigenzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Spanien. Vertretungen gesucht von Fabrikanten von Bijouterieartikeln und Fournituren. Referenzen zur Verfügung. Angebote unter Chiffre **K. A. 2709 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Deutsche Fabrikanten, verteidigt eure anerkannte industrielle u. geschäftl. Ueberlegenh. in Spanien, indem Ihr Euch der Fa. **Gonzalo Bosch Bierge, Barcelona,** Balmes 113, bedient. Dieselbe wird sorgfält. Ihre Interessen vertreten. Korr. span. u. franz. Ref.: Auslandverlag GmbH., Berlin.

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. K.A.2610 an **Auslandv. GmbH., Berlin.**

Spanien. Firma in Jerez de la Frontera wünscht Vertretungen im allgemeinen. Auskünfte steh. auf Wunsch zur Verfüg. Korr. in span. u. franz. Sprache, Kataloge u. Muster erb. unt. **K. A. 2990 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Spanien. Agent übernimmt Vertretungen nur von Großfabrikanten i. Baumwoll-Posamenten, seid. Bändern, Druckknöpfen, Sol. Messerw., Bijout., Nähnadeln u. Stricknad., Gummikämm., Klein-Mat. f. elektr. Lamp. Off. an **Jesus Diaz Canadas,** Doña Crisanta 22, **Tomelloso** C-Real, Span. Korr. i. Sp. u. Franz.

Spanien. Gewünscht Vertretg. od. Kommiss. all. Arten v. Artikeln. Korr. in span. od. franz. Sprache an **Juan Casas, Barcelona,** Independencia 338

SPAN. MAROKKO
Waldemar Wever & Cia., Melilla,
Calle del Padre Lerchundi Nr. 39 suchen Vertret. erstkl. leistungsfähiger Fabriken sowie Verbindung. mit bedeut. Export-Häus. für Marokko. Erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Syrien. Alexandre G. **Assouad, Aleppo, Syrien,** Postfach 18, wünscht die Vertretung guter Häuser für Limonaden-Maschinen, Eis-Maschinen, Holzöfen u. Taschenspiegel. Referenz: Deutsche Bank, Berlin.

Türkei. **I. Nassy & Fils,** Stamboul Botton Han 44, **Constantinopel,** wünscht Vertretungen ernsth. deutscher Häuser aller Branchen. Korresp. französ. Bankrefer. z. Verfüg. (*)

Südafrika. Gut bekannte u. gut fundiert. mechan. u. elektr. Ing.-Fa. wünscht erstkl. Agenturen für Maschinenwerkzeuge, elektr. Maschinen, Zubehörteile für Kühlanlagen, Bergwerke und industr. Anlagen. Katal., Preise in engl. Sprache. Refer. Angeb. unt. **K. A. 2603 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Vereinigte Malayen-Staaten. **Leong Sui & Co., Seremban,** suchen Agenturen zur Selterwasserfabrikation, Essenzen, Parfümerien usw., ferner Spielwaren, Musikinstrumente, Sägen, Fahrrad- und Autozubehör. Textilwaren. Muster geg. Barzahlung. Refer.: Chartered Bank of India, Seremban. Korrespondenz nur englisch. Export von Gummi, Kopra, Sago, Pfeffer usw.

Ver. Staaten. Bed. amerik. Imp.- u. Exportfa. sucht die Alleinvertret. deutsch. Fabrikanten f. d. U.S.A. Bes. Interesse hab. Zeichenmat. u. Instrumente, sow. and. Bedarfsart., Neuheiten, Spielw. usw. Ang. mit Mustern, Preis., Katal. u. all. Details erbet. Sof. Gesch. **Franceschi & Gardon, 5, Columbus Circle, New York (U.S.A.)** Tel.-Adr.: Fragardon NY. Alle Codes im Gebr.

Westafrika. Gewünscht Vertret. deutscher Firmen liefernd alle Arten von Kurzwaren, Lebensmittel, Eisen-, Baumwoll- u. Textilwar. Angeb. werden erstkl. Landesprodukte wie Kakao, entweder roh oder getrocknet, Kermelo, Palmöl usw. Korresp. in engl. Sprache erbeten unt. **K. A. 2979 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW19.** (*)

SPEDITION, SCHIFFAHRT

Preisberechnung für Anzeigen auf Wunsch kostenfrei durch den Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

HOLLAND
Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare,
Boompjes 16. Internationale Speditionen.

STETTIN
Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

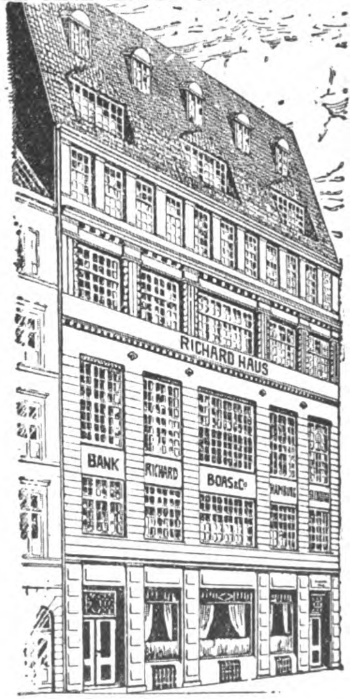
HOLLAND
Amsterdam, Hudig & Pieters, Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

Auslanddeutsche
lest und abonniert
„Das Echo"

Die bekannte Übersee-Speditions-Firma
Robert Haberling
in Berlin W 9, mit eig. Lagerhäusern an 8 Bahnhöfen übernimmt Gütertransporte jeder Art und Größe von allen deutschen Stationen nach
Zentral- und Südamerika
zu günstigst. Durchfrachten u. erledigt alle damit verb. Formalitäten, auch Ausfuhrbewilligungen, Versicherung, Inkassi usw.

Die
Bezugsquellen-Nachweis-Zentrale
der Auslandverlag G. m. b. H.
Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39
unterhält Beziehungen zu allen Kreisen der deutschen Industrie. Versäumen Sie nicht, bei Bedarf in irgendwelchen Waren uns Mitteilung zu machen. Sie werden dann bald mehrere Offerten von Lieferanten erhalten, die Ihnen einen Wettbewerb mit Ihrer Konkurrenz ermöglichen. Schreiben Sie uns unter gleichzeitiger Aufgabe von Referenzen und Einsendung des Rückportos
Auslandverlag G. m. b. H.
Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ
AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE
VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN
WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Deutschland-Besucher!
Der
Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39
weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.

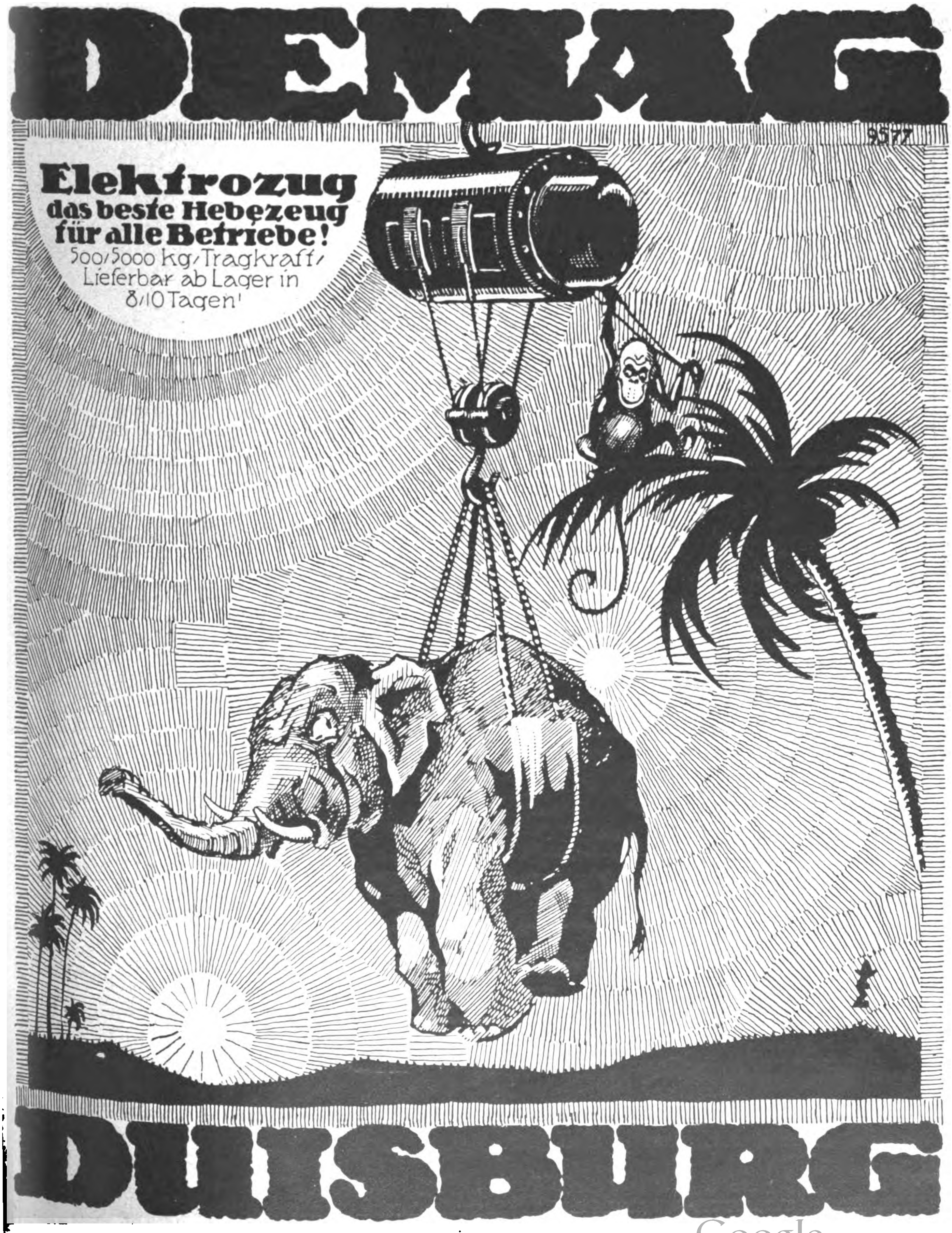
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2037 (30)

27. Juli 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post viertelj. 78 M., jährl. 312 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands, des Freistaates Danzig, des Memelgebiets und Deutschösterreichs vierteljährlich 125 M., jährlich 500 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Chile 30 pesos papel, China 12 $ mex., Dänemark 18 Kronen, Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/—, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Norwegen 20 Kr., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Vereinigte Staaten u. Mexiko 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährlich 700 M. — Erscheint jeden Donnerstag. — Anzeigenannahme durch den Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin SW 19 oder durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 und die sämtlichen Zweigstellen dieser Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernsprecher: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57 560.

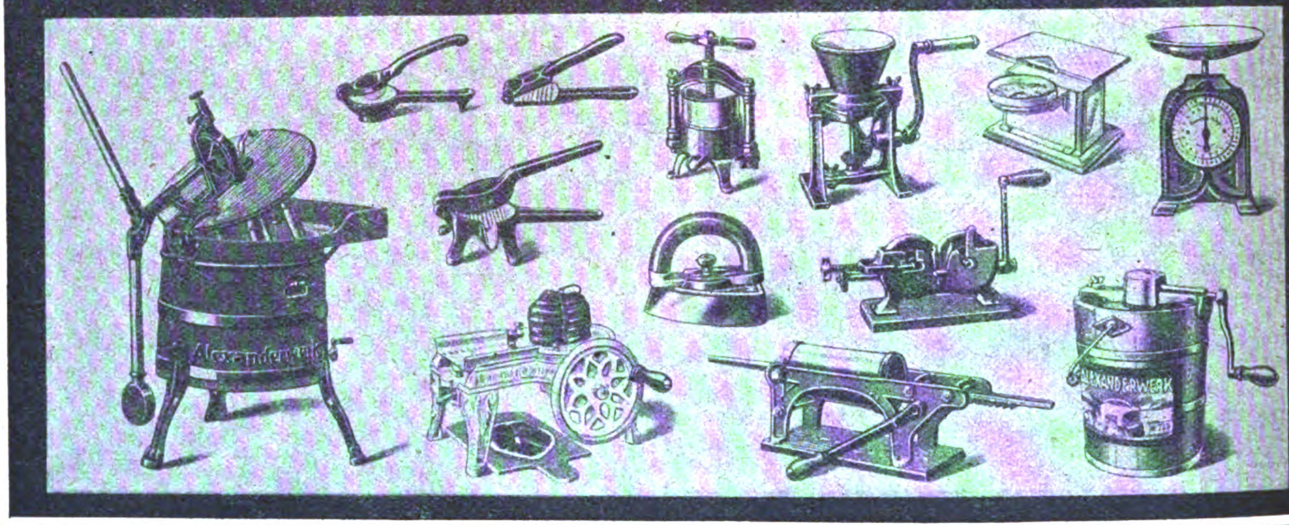


ALEXANDERWERK

Haushalt-Maschinen, Haus- u. Küchen-Geräte

Domestic Machines and Appliances.
Máquinas y objetos de casa y cocina.
Appareils et Ustensiles de ménage et de cuisine.
Machinas e utensilios para casas e cosinhas.
Macchine ed Utensili casalinghi.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.
Remscheid 2600 Beamte und Arbeiter. Berlin S. 14.



HASAG-ERZEUGNISSE

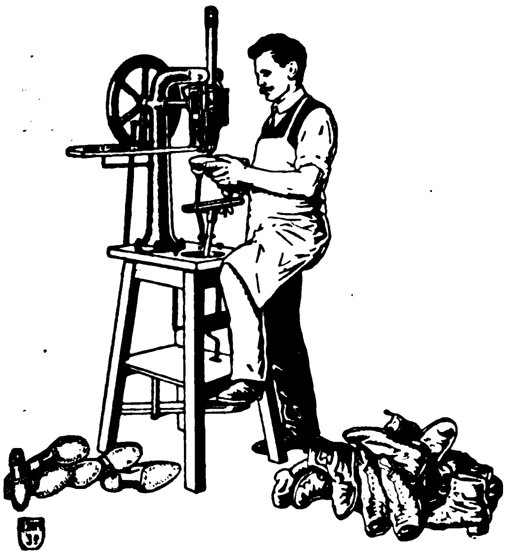
BRENNER / LAMPEN
KOCHER / HEIZÖFEN

für Petroleum, Spiritus, Benzin, Gas und Gasolin

METALLWAREN ✶ MASSENARTIKEL ALLER ART

HUGO SCHNEIDER
AKTIENGESELLSCHAFT / LEIPZIG

Zur Leipziger Messe: MÄDLER-PASSAGE (Laden 14), Halle 11, Kabine 591-592, Halle 4, Kabine 88-90.

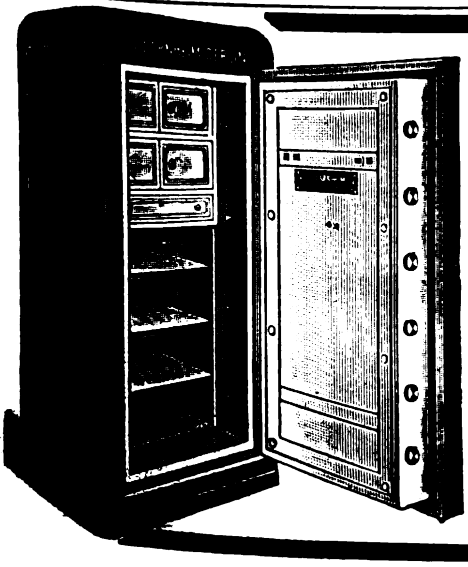


Sohlen-Nagelmaschine
„Möde auf Leisten“
Unentbehrlich für Schuhmacher, Schuhfabrikanten u. Reparatur-Werkstätten.
Einzigartige Maschine mit vielen Vorzügen!
Nagelt direkt auf dem Leisten!
Verlangen Sie Angebot!
EXIM A.-G. Abt. I $\frac{Z}{2}$ BERLIN W 8
Friedrichstr. Ecke Leipziger Str. (Exim-Haus).

Oigelet
das Kleinste
OIGEE Binocle
HANS ZOOZMANN

Ein hochwertiges Universalglas mit 3, 4½ und 6X Vergrößerung für Theater, Reise, Sport, Jagd usw.
Prospekte E. O. 10d durch alle Wiederverkäufer kostenlos, wenn nicht vorrätig, direkt durch uns:
Optische OIGEE Anstalt G. m. b. H.
BERLIN-SCHÖNEBERG

SAMESREUTHER & Co. G. m. b. H.
Reparatur-Schweißungen
KUPFERSCHWEISSUNGEN
LIEFERUNG SÄMTLICHER
KUPFERSCHWEISSMATERIALIEN
D. R. P. UND AUSLANDSPATENTE
Kessel-Reparaturen
Schweisswerk BUTZBACH i/H.



S. J. ARNHEIM
BERLIN N. 20 / BADSTRASSE 40-41
Begründer der deutschen Geldschrankindustrie
Größte und bedeutendste Fabrik für
Geldschränke, Tresore
Wertgelasse jeder Art
Gegründet 1833
Höchste staatliche Auszeichnungen
Telegramm-Adresse: „GELDSCHRANK“. — A. B. C.-Code.

ADE
GELDSCHRANK- UND TRESORBAU
C. ADE INH. HERM. KADE
BERLIN-REINICKENDORF

MOSEL- UND RHEIN-WEINE
ERSTER CRESCENZEN
FRANZ WEHR
*Hoflieferant * Gegründet 1860*
Weingutsbesitzer
BERNKASTEL (MOSEL)
Preisliste auf Wunsch

Vereinigte Blechwaren-Industrien G.m.b.H.
Telegr.-Adr.: Vaubl
Braunschweig
Postschließfach 293

Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech, Größe ϕ 16–28 cm

Drei
hervorragende Neuheiten der
Photo-Branche
und zwar
Der Tetenal-Blitz
Die Tetenal-Ampulle
Das Tetenal-Brauntonbad
ferner
PLATTEN, PAPIERE
SPEZIALITÄTEN
UND HILFSMITTEL
beziehen Sie vorteilhaft durch:
THEODOR TEICHGRAEBER, AKT.-GES.
PHOTOGRAPHISCHE ABTEILUNG
BERLIN S 59.
VERLANGEN SIE PROSPEKTE.

Komnick

KOMNICK

Lastkraftwagen

2-5 to

Automobilfabrik Komnick A.G.
Elbing

» KRAUSE «

VERGOLDE- UND PRÄGEPRESSEN

verbürgen
ein einwandfreies
Arbeitsergebnis!

STÄNDIG GROSSES LAGER
in gangbaren Größen und für alle Ansprüche

Verlangen Sie Werbeblatt E 4512

Wir liefern als ausschließliches Sondererzeugnis hochleistungsfähige Maschinen zur Bearbeitung von Papier und Pappe sowie ähnlichem schneid- und stanzfähigem Material und vermögen allen Ansprüchen zu genügen.
170000 „Krause“-Maschinen sind in der ganzen Welt verbreitet

KARL KRAUSE * A.-G. * LEIPZIG
Lager: KARL KRAUSE • G. m. b. H. • BERLIN C 19, Seydelstraße

Ortmann & Herbst, Hamburg 33

Gegründet 1888 **Kellereimaschinenfabrik • Eisengießerei** Telegramme: Orterbst

die führende Spezialfabrik in

Kronenkorkverschlußmaschinen

von den kleinsten bis zu den größten Leistungen

Wir fabrizieren auch
Flaschenreinigungs-, Füll-,
Kork-, Kapsel- und
Etikettiermaschinen

Korrespondenz
in allen
Handelshauptsprachen.

Kronenkork-
füll- und Verschluß-
maschine
Code-word: Wewug

Fußkronen-
korkverschluß-
maschine
Code-word: Wewon

Kraftkronen-
korkverschluß-
maschine
Code-word: Wewal

Streckmetall-Beton

Streckmetall
für alle Zwecke.
Putzblech.
Der beste Mörtelträger der Gegenwart.
Für Tropenhäuser!
Feuer- u. schallsichere, schwamm- u. ungezieferfreie Bauweise.
Schlüter & Gsell G. m. b. H.
Düsseldorf 22 a.
Drahtadr.: Schlütergsell • ABC-Code 5th Ed.

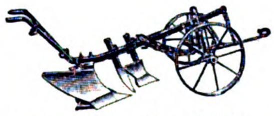
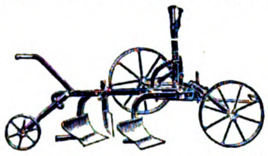
Original J. Pohlers
Hydatoxy
Original J. Pohlers
Thermodura
Hochdruckplatten
für Sattdampf, überhitzten Dampf, Öle, Säuren
Johannes Pohlers, Dresden-A.
Fernsprecher: 40228 / Telegramm-Adresse: Thermodura Dresden
Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.
Berlin · Köln · Hagen i. W. · Hamburg · Kattowitz (O.-S.) · Wien I
Original-Fabrikat Hydatoxy
Tüchtige Vertreter gesucht. Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten. Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten
Original-Fabrikat Hydatoxy

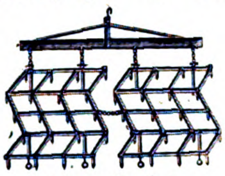
Eugen Eichhoff, Hagen i. Westf.
Landmaschinen und Geräte-Ersatzteile.

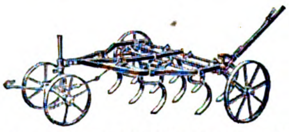
Referenzen:
BarmerBankverein u. Gewerbebank, Lüdenscheid.
Reichspostscheck-Konto: Amt Köln 47607
ABC-Code 5. Ausgabe.
Hauptbureau:
Hagen i. Westf., Bureauhaus Konkordiastr.

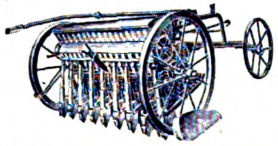
Fabrik mit Eisenbahnanschluß: Brügge i. Westf. Anschluß Lösenbach.
Fernsprech.: Nr. 2579 Amt Hagen und 317, 318 Amt Lüdenscheid.
Telegramm-Adr.: Landmaschine, Hagenwestf.

Schwing-, Stelzrad- und Karrenpflüge.

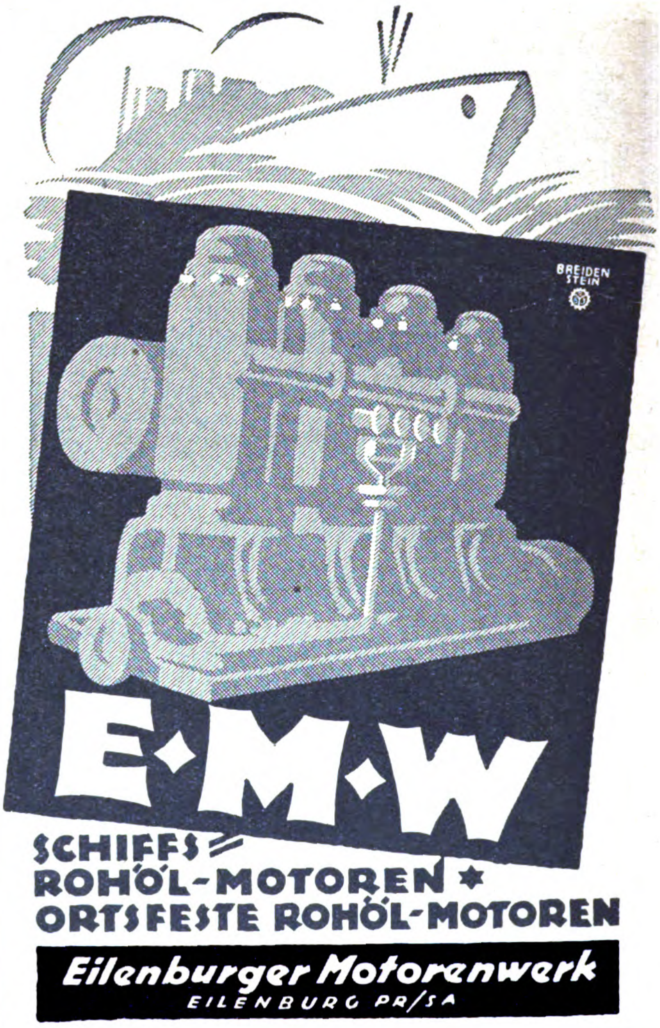


Tiefkulturpflüge — Spezialpflüge — Mehrscharpflüge 2-, 3- und 4 scharig

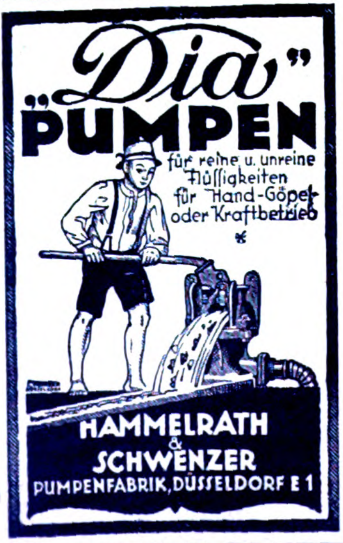

Acker-, Saat- u. Wiesen-Eggen


Federzahn-Kultivatoren mit Ein- u. Zweiradvorgestellen

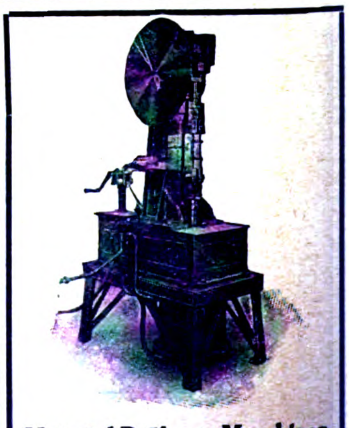

Breit- u. Kleesäemaschinen
Hackmaschinen Drillmaschinen

Lieferbar für alle Bodenverhältnisse in prima Konstruktion!
Abt. I, Bodenkulturgeräte: Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Drillmaschinen, Hackmaschinen usw. ***Abt. II, Erntemaschinen:*** Gras- und Getreidemähmaschinen, Garbenbinder, Heuwender, Pferderechen, Kartoffelerntemaschinen usw. ***Abt. III, Maschinen und Geräte für Haus und Hof:*** Motor- und Breitdreschmaschinen, Getreidereinigungsmaschinen, Futterschneidemaschinen und Schrot- und Backmehlmühlen für Hand- und Kraftbetrieb, sowie sämtliche landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte für andere Zwecke
Korrespondenzen und Kataloge in jeder Kultursprache
Export nach allen Ländern der Welt!



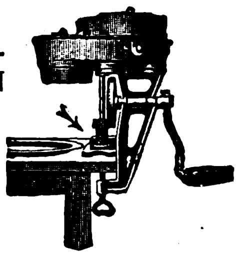

„Dia" PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel oder Kraftbetrieb
HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

KRUPP
Sicherheitsschlösser
KRUPP
Türschlösser, Möbelschlösser
Vorhängeschlösser
347,2
Vertriebszentrale für Schlösser der Fried. Krupp A. G.
E. POHL, ESSEN · GOETHESTR. 59


Material-Prüfungs-Maschinen
für sämtliche Zwecke.
Alb. v. Tarnogrocki
Spezialfabrik f. Materialprüfmaschinen
Essen (Deutschland)

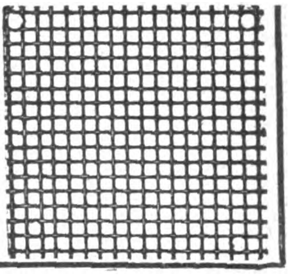
TROCKENAPPARATE
OBST- und FRUCHTPRESSEN
WÄSCHEPRESSEN, ÄPFEL- und
KARTOFFELSCHÄLMASCHINEN
FRUCHTREINIGUNGSMASCHINEN
GEMÜSE-, SCHNEIDE-, REIBE-
und
SCHNITZEL-
MASCHINEN

Böhm & Wahlen, Hamburg 9 E
Johannisbollwerk 30



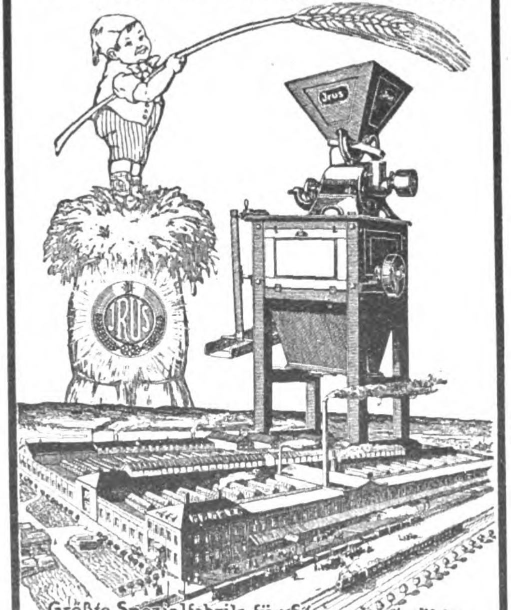
Gütermann's
Nähseide
BERNHARD

DRAHTGEWEBE
in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!
C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein

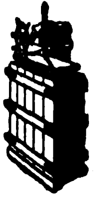


Cigarettenmaſchinen
Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich
„Univerſal“ und „UK“
mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.
Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.
United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II

JRUS
SCHROT- UND BACKMEHLMÜHLEN



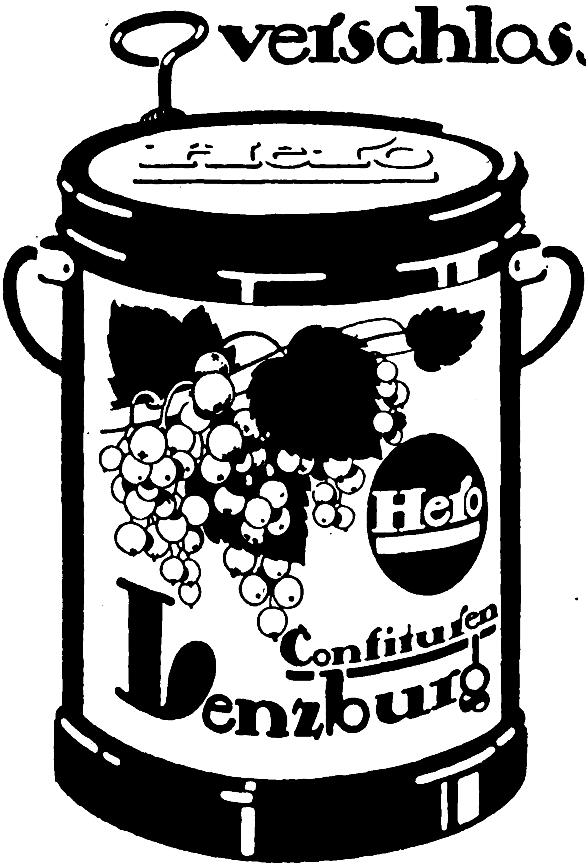
Größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen
55 Jahre Mühlenbau
Jruswerke Dusslingen 100 (Württ.)



Kobo-Rekord-Packpresse
preßt und packt Altpapier, Lumpen, Baumwolle, Blech- und Drahtabfälle sowie Abfälle aller Art in feste, versandfähige Ballen
Korn & Borgmann ✱ Packpressenfabrik
Osnabrück-Eversburg 15

Draht
für Kartonnagenfabriken, Buchbindereien, Bürstenfabriken, Brauereien, Spinnereimaschinenfabriken, Kratzenfabriken, Webeblattfabriken, Blumendraht sowie sämtl. Drähte für jeden anderen Verwendungszweck, Druck- und Zugfedern usw. nach Angabe oder
D. R. P. 113236, D. R. G. M. 125896 u. 494717.
Zeichnung aus bestem Stahldraht in Ia. Ausführung fertigt **Heiner & Co. Hohenlimburg 16.**

Der neue
luftdicht
verschlossene



Hero
Hero
Confituren
Lenzburg

Hero Eimer
3 & 5 Kg
Die ideale
Familienpackung

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2037 Berlin, 27. Juli 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 18. Juli bis 24. Juli.

Wie zu erwarten, ist das **Schutzgesetz** in letzter Sitzung mit der erforderlichen Mehrheit angenommen worden. Auch im Reichsrat erfolgte die Annahme, freilich gegen den Einspruch Bayerns. Als Vertreter Bayerns erklärte Staatsrat Dr. v. Wolf, Bayern halte seinen Einspruch gegen das Gesetz zum Schutz der Republik, das Reichskriminalpolizeigesetz, das Amnestiegesetz und das Gesetz über die Pflichten der Beamten zum Schutze der Republik auch nach den vom Reichstag beschlossenen Änderungen aufrecht. Von Vertretern anderer Länder wurde der Einspruch Bayerns jedoch nicht unterstützt; die Gesetze sind also rechtsgültig geworden. In Zusammenhang mit diesem Widerstande Bayerns kann vielleicht die befremdende Tatsache gebracht werden, daß Bayern seine auf württembergischen Truppenübungsplätzen manövrierenden Truppen plötzlich zurückberufen hat.

Zur Durchführung der Schutzgesetze wurden strenge Maßnahmen (s. a. die folgenden Seiten) getroffen. Einem Beschluß des preußischen Staatsministeriums gemäß wurde „aus allgemeinen politischen Gründen" eine ganze Reihe von Regierungspräsidenten in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Als Ursache für diese umfangreichen Personalveränderungen wird angegeben, daß die betreffenden Regierungspräsidenten den bewaffneten Rechtsorganisationen keine genügende Aufmerksamkeit geschenkt oder eine Beteiligung der Schutzpolizei daran zugelassen hätten. Auch eine größere Anzahl von Landratsämtern in Ostpreußen soll neubesetzt werden.

Die ursprünglich für November vorgesehene Neuwahl des Reichspräsidenten soll nach den neuesten Regierungsabsichten auf einen Sonntag im Januar 1923 verschoben werden. Jedoch ist es sehr zweifelhaft, ob es zu dieser Neuwahl kommen wird; denn, wie wir hören, beabsichtigt die demokratische Fraktion einen Antrag einzubringen, die Amtsperiode des Reichspräsidenten um zwei Jahre zu verlängern. Die demokratische Fraktion hat sich bereits mit der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft in Verbindung gesetzt, und voraussichtlich werden das Zentrum und die Deutsche Volkspartei den demokratischen Antrag unterstützen.

Dem Gesuch der Reichsregierung an die Entente um Gewährung eines Moratoriums ist alsbald ein **neues Stundungsgesuch** gefolgt. Wie es heißt, habe die Reparationskommission versuchsweise ein kurzfristiges Moratorium vorgeschlagen, dessen Dauer die Franzosen auf höchstens 3, die Engländer auf mindestens 6 Monate bemessen wollen. Poincaré beharrt nach wie vor auf seiner Ansicht, Deutschlands Bankrott sei „vorbedacht", und Deutschlands Angaben darüber nur „Fassade". Das Garantiekomitee hat in einer Denkschrift Zwangsmaßregeln gefordert, die eine **völlige finanzielle Versklavung Deutschlands** im Gefolge haben. „Danach wird", wie Mauclere erklärte, „der deutsche Staatshaushaltsplan völlig der Kontrolle der Entente unterworfen werden, und die Einnahmen und Ausgaben müssen von ihr kontrolliert und die Ausgaben von ihr gutgeheißen werden, bevor sie dem Reichstage zugehen. Die Entente werde mit Nachdruck die Kontrolle über Deutschlands Ein- und Ausfuhr betreiben. Die Abwanderung von Kapital ins Ausland wird von der Entente überwacht. Von nun an werden industrielle, wirtschaftliche und finanzielle Statistiken der Beobachtung der Entente nicht mehr entgehen." Zur Durchführung dieser Maßnahmen sollen zwei Kontrolleure beim Reichsfinanzministerium bestellt werden, soll ein Zwang zur ständigen Berichterstattung und beweglicher Kontrolldienst bestehen, sollen tägliche, zehntägliche, monatliche, vierteljährliche Übersichten gegeben werden! Amtlich wird dazu mitgeteilt: „Da Übereinstimmung darüber festgestellt ist, daß keine der in dem Memorandum vorgesehenen Maßnahmen die Souveränität des Deutschen Reiches antastet, den geordneten Gang der deutschen Verwaltung stören oder das Geheimnis der deutschen Steuerpflichtigen verletzen dürfe, ist die deutsche Regierung, vorbehaltlich einer schriftlichen Beantwortung, dem Inhalt dieses Memorandums beigetreten.

Die **polnische Krise** hat ihren Höhepunkt erreicht. Korfanty hat seine Ministerliste nicht nur ohne Verständigung mit dem Staatschef zusammengestellt, sondern auch zum großen Teil ohne Einverständnis der auf der Liste stehenden Personen. Nach dem „Robotnyk" sei das Ende der Krise entweder auch das Ende der Premierepisode im abenteuerlichen Leben Korfantys, oder die Lage würde sich ständig verschärfen. Die zu einer Spitzenorganisation vereinigten Verbände der polnischen Staats- und Kommunalbeamten und Privatangestellten veröffentlichen einen Aufruf, worin unter Hinweis darauf, daß egoistische Parteitreibereien den Rücktritt des Staatschefs Pilsudski zu veranlassen drohen, zum energischen Schutz des demokratischen Systems aufgefordert wird. — Die **deutsch-polnischen Verhandlungen** in Warschau nehmen günstigen Verlauf und haben schon jetzt das Ergebnis gehabt, daß Polen den Durchgangsverkehr nach Rußland für Deutschland freigibt und daß Deutschland hinsichtlich der Warenausfuhr Polen ebenso behandelt wie andere valutaschwache Länder.

Auch **Italien** hat wieder einmal eine **Kabinettskrise** zu überstehen. Nachdem die Kammer mit großer Mehrheit eine Tagesordnung gegen die Regierung angenommen hatte, ist das Kabinett Facta zurückgetreten. Der König verhandelt mit dem Senatspräsidenten Titoni und dem Kammerpräsidenten de Nicòla. Giolitti, der sich im Bad Vichy aufhält, wurde telegraphisch nach Rom berufen. In parlamentarischen Kreisen glaubt man, daß im Augenblick Orlando die meisten Aussichten hat, mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt zu werden.

In den **nordamerikanischen Riesenstreik** hat nunmehr Harding persönlich eingegriffen, indem er den Besitzern der Braunkohlengruben vorschlug, den Betrieb in den Gruben wieder zu eröffnen. Er betonte zugleich die Wichtigkeit der nationalen Sicherheit angesichts der durch den Eisenbahnerstreik hervorgerufenen Unruhen und berief die Miliz von Illinois, Georgia und Nordkarolinen, und empfahl den verschiedenen Staaten durch Truppen die Bergwerke schützen zu lassen, in denen die Arbeit wieder aufgenommen wurde. Diese Einladung des Präsidenten Harding an die Unternehmerschaft, die Kohlengruben wieder zu öffnen, kommt in Wirklichkeit einem Befehl gleich, dem große Bedeutung beigemessen wird, weil man erwartet, daß, wenn die Einladung von den Unternehmern nicht angenommen werden sollte, Harding die Gruben unter Regierungskontrolle nehmen wird. Der sozialistische Kandidat bei den Präsidentschaftswahlen, Eugene Debt, richtete an alle Arbeiter eine Aufforderung, den Generalstreik zu beginnen, um die streikenden Bergarbeiter zu unterstützen.

Politiſche Umſchau

Die Annahme des Schutzgesetzes.

Nach einer außerordentlich stürmischen Sitzung ist das „Gesetz zum Schutze der Republik" mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit (303 gegen 102 Stimmen bei 4 Stimmenenthaltungen) angenommen worden. Die Mehrheit setzte sich zusammen aus den beiden sozialdemokratischen Fraktionen, dem Zentrum und den Demokraten; dagegen stimmten die Deutschnationalen, die Kommunisten, die beiden bayerischen Fraktionen und vereinzelte Mitglieder der Deutschen Volkspartei.

Zu der Tragweite dieses Ereignisses schreibt die

Deutsche Allgemeine Zeitung:

In den Pandekten wird die Ausübung der Rechtspflege als eine Kunst bezeichnet. Auch die Gesetzgebung ist eine Kunst. Der Gesetzgeber soll vorausschauend tunlichst alle Möglichkeiten erwägen und nicht erst warten, bis er durch Ereignisse, welche den Staat in seinen Grundfesten erschüttern, auf Gesetzeslücken aufmerksam wird. Tatsächlich kommen fortwährend solche Gesetzgebungsakte zustande, die den Zweck haben, den Brunnen zuzudecken, in den das Kind gestürzt ist. Der Mord an Rathenau hat Gesetze veranlaßt, die die Sicherheit der gegenwärtigen republikanischen Staatsform sicherstellen sollen. Die große Gefahr bei solchen Gelegenheitsgesetzgebungen ist, daß sie sozusagen nur Behelfsarbeiten sind, die ohne sorgsame Vorbehandlung Gesetzesvorschriften einführen, deren Tragweite sich nicht übersehen läßt.

Um die gestern angenommenen fünf Gesetze: Das Gesetz zum Schutze der Republik, den Fonds von 75 Millionen zur Bekämpfung antirepublikanischer Bestrebungen, das Amnestiegesetz, die Novelle zum Reichsbeamtengesetz und das Reichskriminalpolizeigesetz haben sich erbitterte Kämpfe abgespielt. Das wichtigste dieser Gesetze ist das Schutzgesetz. Es enthält schwere Strafbestimmungen gegen die Teilnahme an verbotenen oder verbrecherische Ziele verfolgenden Bestrebungen. Dagegen wird niemand etwas einwenden können. Man geht sogar noch weiter und dehnt den strafrechtlichen Schutz gegen Verabredung eines Mordversuchs auch auf Personen aus, die nicht Regierungsmitglieder sind oder waren, aber im öffentlichen politischen Leben stehen. Das Gesetz enthält auch sonst bemerkenswerte Neuerungen. So ist z. B. die Höhe der Geldstrafe neben der Verurteilung wegen Teilnahme an einer verbrecherischen Vereinigung nicht begrenzt, sie kann also bis zur vollständigen Konfiskation gehen. Gemildert sind die Beschränkungen gegenüber Mitgliedern der vormals souveränen Familien. Insbesondere ist die sie zu Heimatlosen machende Ausweisung des Entwurfs beseitigt. In den Kreis derjenigen Verwandten, die straffrei bleiben, wenn sie von dem Dasein einer verbrecherischen Vereinigung oder Verabredung Kenntnis erlangen, ohne Anzeige zu erstatten, sind neben den Verwandten auf- und absteigender Linie und den Ehegatten auch die Geschwister aufgenommen. Alle diese Verwandten sind aber nur straffrei, wenn sie sich nach Kräften bemüht haben, den Täter von der Tat abzuhalten. Wieder gestrichen wurde in dritter Lesung der in der zweiten eingefügte § 9a, wonach mit Gefängnis und mit Geldstrafe bis zu einer Million bestraft werden sollte, wer nicht verbotene Versammlungen mit Gewalt verhindert. Diese Vorschrift soll aber in das Strafgesetzbuch übernommen werden.

Erhebliche Beschwerungen in Beamtenkreisen hat der Gesetzentwurf über die Pflichten der Beamten zum Schutze der Republik hervorgerufen. Das Gesetz greift in der Tat tief in das bisherige Beamtenrecht ein und beschränkt die Reichsbeamten erheblich in ihrer politischen Betätigung; vermutlich werden ähnliche Vorschriften auch für die Landesbeamten erlassen werden. Daß jeder Reichsbeamte auf die Reichsverfassung zu beeidigen ist, entspricht schon dem Artikel 176 der Reichsverfassung. Während aber bisher die Eidesweigerung nur zu einem Disziplinarverfahren führen konnte, wird nunmehr die Ernennung im Falle der Eidesweigerung für nichtig erklärt, so daß ein weiteres Verfahren sich erübrigt. Viel schwerwiegender als diese durchaus berechtigte Klarstellung der Rechtslage sind die Vorschriften über die Zurückhaltung des Beamten nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb seines Dienstes. Es ist zu befürchten, daß diese Vorschriften zahlreiche Denunziationen veranlassen und in die Beamtenschaft eine Spaltung hineintragen werden, die die bisherige Einheit des Beamtentums sprengt.

Keine ausgesprochen politische Tendenz hat das Gesetz über die Errichtung eines Reichskriminalpolizeiamtes. Eine politische Färbung hat dieser Gesetzentwurf erst dadurch erhalten, daß einzelne Länder in ihrer steten Besorgnis einer reichsrechtlichen Beschränkung der landesrechtlichen Reservate sich dem Entwurf entgegenstemmten.

Die Republik hat nunmehr Verteidigungsmittel in die Hand bekommen von einem Umfange und einer Energie, wie sie der Monarchie kaum zu Gebote standen. Zweierlei ist zu wünschen: einmal, daß die notwendige, sich innerhalb der Verfassung ordnungsmäßig gestaltende Fortentwicklung nicht unterbunden wird und daß ferner die Gesetze nicht einseitig gegenüber bestimmten Parteirichtungen angewendet werden, sondern daß damit alle getroffen werden, die statt der Evolution auf Grundlage der Weimarer Verfassung eine gewaltsame Fortentwicklung versuchen.

Die Größe der Mehrheiten, kommentiert der

Vorwärts,

die sich bei den gestrigen Abstimmungen ergaben, ist erfreulich, und wird hoffentlich auch im Auslande dahin verstanden werden, daß im Reichstag der feste Wille besteht, die innerpolitischen Verhältnisse zu konsolidieren. Dieser Wille, auf dem der Friede Europas und jede Hoffnung beruht, eine internationale Neuordnung der Staatsfinanzen herbeiführen zu können, wird freilich nur dann Aussicht auf Erfolg haben, wenn ihm nicht immer wieder blinde Einsichtslosigkeit von draußen her in den Rücken fällt. Die junge deutsche Republik, die nicht ins Chaos versinken kann, ohne ganz Europas mitzureißen, kann sich nur schützen, wenn die Politik der Siegerstaaten endlich einmal aufhört, ihren Bestand zu unterwühlen.

Zum erstenmal seit sechs Jahren schließt ein Reichstagsabschnitt, ohne daß „SPD." und „USP." sich gegenseitig ihre angeblichen oder wirklichen Sünden vorwerfen. Zum erstenmal im Reichstag der deutschen Republik haben die 180 Sozialdemokraten ohne Unterschied der Fraktion bis zum Schluß fest nebeneinander ausgehalten. Man kann sagen, daß sie in diesem oder jenem gefehlt hätten, aber selbst wenn sie alles falsch gemacht hätten, wäre es besser, sie hätten dies gemeinsam getan, als daß sie sich aufs neue darüber, was richtig ist, zerfleischten. Denn sind sie erst wieder einmal einig in Rat und Tat, dann erst besitzen sie die Möglichkeit, auf dem rechten Weg zum Ziel zu kommen. Sie werden niemals zum Ziel gelangen, solange der eine dahin, der andere dorthin zerrt.

In diesem Sinne dürfen wir mit dem Ausgang des letzten Reichstagsabschnitts zufrieden sein. Er hat uns nicht nur Erfolge gebracht, über deren Größe man streiten mag, sondern auch eine große Hoffnung, die zu erfüllen an uns ist!

Die Republik und ihre Freiheit überschreibt ihre Auslassung zu der Gesetzannahme die

Kreuzzeitung:

Das „Proletariat" ist befriedigt. Die Schutzgesetze sind angenommen. Der Klassenstaat ist errichtet. So hat die Nebenregierung — alias Gewerkschaften — mit ihrem parlamentarischen Stoßtrupp, den sozialdemokratischen Parteien, allen Grund, vor die zweimal aufgebotene Masse zu treten und in einem Aufruf Rechenschaft über das Erreichte abzulegen. Der Aufruf, der überschrieben ist „Die Einheitsfront der Arbeiterschaft", befindet sich in der Morgenausgabe des „Vorwärts" und der „Freiheit". Er stellt mit Genugtuung fest, daß die Forderungen der Gewerkschaften bis auf kleine Abänderungen im Reichstage durchgegangen sind und ihren Niederschlag gefunden haben in dem Gesetze zum Schutze der Republik. Besonders hervorgehoben wird der Staatsgerichtshof, „in dem keine Monarchisten und Nationalisten sitzen". Sein Charakter als Ausnahmegericht, als parteipolitisches Instrument zur Niederknebelung der

Rechten findet in diesen Worten deutlichen Ausdruck. Auch das Gesetz über die Reichskriminalpolizei, das Beamtengesetz, und vor allem das Amnestiegesetz werden lobend erwähnt. „Trotz aller Mängel im einzelnen bedeuten die Gesetze in ihrer Gesamtheit eine Verbesserung gegenüber dem bisherigen Zustand. Die Republik kann jetzt wirksam geschützt, ihre Gegner können lahmgelegt werden, . . .“ Diese Worte besagen, daß der Kampf der Gewerkschaften, den sie unter Ausnutzung der günstigen Konjunktur mit allen Machtmitteln für die Errichtung des sozialistischen Klassenstaates geführt haben, bis dahin siegreich verlaufen ist. Nur „die Republikanische Mehrheit“, d. h. die Erweiterung der Regierungskoalition nach links, steht noch aus. Den „zähen Widerstand aller bürgerlichen Parteien“ gegen diese Absichten hoffen die Gewerkschaften und ihre Parteien ebenfalls noch niederzuzwingen. Denn, wie es in dem Aufruf heißt, „der Kampf ist nicht abgeschlossen, er dauert fort“. Daß die Sozialdemokraten es diesmal nicht zum Äußersten kommen ließen, sondern sich mit der Vertagung der Regierungsumbildung zufrieden gaben, erfährt in dem Aufruf ebenfalls seine parteipolitische, bezeichnende Begründung. An sich hätten die Herren gegen die Auflösung des Reichstages nichts einzuwenden gehabt. Da sie aber fürchteten, daß in der Verabschiedung des sogenannten Schutzgesetzes dadurch eine Verzögerung, wenn nicht gar noch Schlimmeres hätte eintreten können, verzichteten sie auf eine Forderung, die durchzusetzen mit dem also zusammengesetzten Reichstage ihnen auch im Herbst nicht schwerfallen wird. Wahrlich, sie sind großmütig, diese Proletarier.

Wir stehen also am Ende einer Entwicklung, die folgerichtig seit dem 9. November 1918 auslaufen mußte in eine allmähliche Machterweiterung und schließlich Machtergreifung durch das „Proletariat“. Von Demokratie kann natürlich in einem Staate, der zu seinem „Schutze“ Bestimmungen trifft, die die Pressefreiheit, die Vereins- und Versammlungsfreiheit illusorisch machen, nicht mehr die Rede sein. Daß dem so ist, geht klar aus den nunmehr angenommenen Paragraphen des Gesetzes hervor.

Die preußischen Ausführungsbestimmungen zum Ausnahme-Erlaß.

Der „Amtliche Preußische Pressedienst“ veröffentlicht folgende „Richtlinien des Preußischen Ministers des Innern zum Schutze der Republik“:

„Die bisher beim Minister des Innern eingereichten Beschwerden gegen Entscheidungen, die auf Grund der Verordnung zum Schutze der Republik vom 26. und 29. Juni 1922 ergangen sind, geben diesem Anlaß zu einer Verfügung an die Ober- und Regierungspräsidenten, die nachgeordneten Behörden und den Berliner Polizeipräsidenten, aus der der amtliche preußische Pressedienst nachstehendes mitteilt:

Regierungspräsidenten und Polizeipräsidenten oder andere örtliche Polizeiverwalter sind zum Verbot von Vereinen, Vereinigungen, Versammlungen, Aufzügen, Kundgebungen und periodischen Druckschriften auf Grund der Bestimmungen der genannten Verordnungen nicht zuständig. Nach meinen Bekanntmachungen vom 26. 6. 1922 sind lediglich die Oberpräsidenten neben mir zu solchen Maßnahmen berechtigt.

Die Entscheidungen, die von den Betroffenen mit materieller Beschwerde beim Staatsgerichtshof angefochten werden können, bedürfen, damit mir selbst die Nachprüfung ermöglicht und dem Staatsgerichtshof die erforderliche Unterlage zu seiner auf die Beschwerde zu treffenden Entscheidung gegeben wird, einer Begründung, die sich nicht auf eine bloße Wiederholung des Wortlauts der fraglichen Bestimmung der Verordnung beschränken darf, sondern das die Entscheidung rechtfertigende Tatsachenmaterial zusammenfassend und übersichtlich anführen muß. Da fast durchweg mehrere, wenn nicht alle Verbotsgründe der Verordnung gegeben sind, ist es angezeigt, sie sämtlich anzuführen. In Anbetracht der der Verordnung zugrunde liegenden Auffassung der gegenwärtigen Lage ist

ein scharfes Durchgreifen regelmäßig erforderlich,

so daß auch, was die Dauer des Verbots betrifft, von den gegebenen Möglichkeiten in der Regel in vollem Umfange Gebrauch zu machen sein wird.

Bei den Entscheidungen und ihren Begründungen scheint vielfach übersehen zu sein, daß Auflösung und

Verbot von Vereinen und Vereinigungen

gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung zum Schutze der Republik vom 26. 6. 1922 an andere Voraussetzungen geknüpft ist, als dies gemäß § 1 Abs. 1 derselben Verordnung bei dem Verbot von Versammlungen, Aufzügen und Kundgebungen der Fall ist. Während in diesen letzteren Fällen nur die Besorgnis, daß in ihnen Erörterungen der dort genannten Art stattfinden würden, begründet zu sein braucht, bedarf es zur Auflösung und zum Verbot von Vereinen und Vereinigungen der Tatsache, daß solche Bestrebungen verfolgt werden. Insbesondere in letzterer Hinsicht können eingehende Materialdarlegungen nicht entbehrt werden.

Für Versammlungen und Feiern, die schon auf Grund der besonderen Verordnung über das Verbot bestimmter Versammlungen vom 26. 6. 1922 durch meine Bekanntmachung vom gleichen Tage verboten sind, bedarf es eines Verbots gemäß § 1 der 1. Verordnung zum Schutze der Republik nicht mehr. Die Durchführung dieses allgemeinen Verbots obliegt den Ortspolizeibehörden, die hierin von den Regierungspräsidenten und Landräten zu überwachen sind. Unter dieses Verbot fallen auch Veranstaltungen, die auf Grund des § 1 der Verordnung zum Schutze der Republik einem Verbot nicht unterliegen würden. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der

„anderen Versammlungen von Angehörigen ehemaliger Truppenteile“,

die bis auf weiteres wie

die Regimentsfeiern schlechthin verboten

sind. Ein Beschwerderecht ist den von diesem Verbot betroffenen Veranstaltern nicht gegeben.

Von diesem Verbot werden auch die Veranstaltungen der Kriegervereine betroffen, die sich fraglos aus Angehörigen ehemaliger Truppenteile zusammensetzen. Verboten sind jedoch nur Feiern und Versammlungen, nicht dagegen die zur Erörterung wirtschaftlicher und geschäftlicher Angelegenheiten der Vereine erforderlichen, ausschließlich den Mitgliedern zugänglichen Vorstandssitzungen, Vertretersitzungen und satzungsmäßigen Tagungen, sofern sie in geschlossenen Räumen stattfinden.

Die Veranstaltungen von Schützenvereinen fallen nicht ohne weiteres unter dieses allgemeine Verbot. Es werden auch nur in Ausnahmefällen die Voraussetzungen zu einem Verbot gemäß § 1 Abs. 1 der Verordnung zum Schutze der Republik gegeben sein. Diese Veranstaltungen können jedoch gemäß Art. 123 Abs. 2 der Reichsverfassung von der Ortspolizeibehörde dann verboten werden, wenn mit ihrer Abhaltung eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit verbunden ist. In ortspolizeilichen Verfügungen dieser Art sind mit Rücksicht auf den für sie geltenden gewöhnlichen Beschwerdeweg des L. V. G. die Bestimmungen der Verordnungen zum Schutze der Republik nicht anzuziehen. Eine etwa vorhandene Besorgnis der unmittelbaren Gefährdung der öffentlichen Sicherheit kann insbesondere dadurch beseitigt werden, daß bei Aufzügen Waffen nicht mitgeführt werden, daß die Farben schwarz-weiß-rot nicht gezeigt werden und daß Preisschießen unterbleiben.

Nach diesen Richtlinien für Kriegervereine und Schützenfeste ersucht der Minister auch sonst zu verfügen.“

Die Hetze gegen die Reichswehr.

Es beginnt sich allmählich zu zeigen, von welchen schweren Folgen die seit mehreren Wochen ebenso unbegründet wie rücksichtslos betriebene Hetze gegen die Reichswehr begleitet ist. Ein paar besonders markante Beispiele seien nachstehend mitgeteilt:

Zur Einweihung des Kriegerdenkmals für die im Weltkriege Gefallenen in Passau hat das Reichswehrministerium die zur kirchlichen Feier für die gefallenen Helden erbetene Ehrenkompagnie des Passauer Reichswehrbataillons verweigert. Darauf hat der Veteranenverein an den Reichswehrminister und an General von Seeckt eine Entschließung gesandt, in der die größte Erbitterung über die Verweigerung ausgesprochen und die Erwartung ausgedrückt wird, daß der General Mittel und Wege finden werde, daß derartige das bayerische Volksempfinden auf das schwerste verletzende Berliner Maßnahmen künftig unterbleiben.

Zur Vorbereitung zu einer Übung hatte sich am 28. Juni General Edelbüttel mit Hauptmann Graf Brockdorff nach Neurode im Glatzer Bergland begeben. Bei der Abfahrt in Neurode, die mit Rücksicht auf eine auf dem Marktplatz stattgefundene Versammlung bereits erheblich hinausgeschoben war, umringte plötzlich eine Anzahl Arbeiter das Auto. Graf Brockdorff erhielt zwei schwere Stockhiebe über den Kopf und konnte sich nur mit Mühe in das Rathaus retten.

Bis 7 Uhr abends sahen sich hier beide Offiziere einer aufgeregten, tobenden Menge gegenüber, die zu beruhigen weder dem besonnenen Bürgermeister, noch einigen Arbeitervertretern gelang, die vielmehr, wie deutlich erkennbar war, unter dem Einfluß von Alkohol in immer größere Erregung geriet. Um 7 Uhr glaubten die Arbeiterführer die Menge soweit beruhigt, daß die Abfahrt erfolgen konnte. Kaum aber war der Markt betreten, so setzte der Sturm von neuem ein. Es blieb den beiden Offizieren nichts anderes übrig, als den Weg zum Bahnhof zu nehmen, was dank dem Schutze einiger vernünftiger Männer mit Mühe gelang. Allerdings wurde General Edelbüttel dabei die Uniform völlig zerrissen.

Im Bureau des Bahnhofsvorstehers angekommen, sahen die Offiziere, wie sich die Menge mit Latten, Pfählen und Brettern bewaffnete. Dies veranlaßte den Bahnhofsvorsteher, eine Güterlokomotive schnell vorfahren zu lassen, die beiden Offiziere sprangen auf und entkamen so unter dem Wutgeheul der Masse. Mehrere Radfahrer versuchten nun, die Lokomotive vor der nächsten Station zu erreichen, um die Durchfahrt zu sperren. Sie kamen jedoch zu spät. Den Verlust ihres ganzen Gepäcks beklagend, kamen schließlich gegen 9 Uhr abends die beiden Herren erschöpft in Glatz an.

Ein weiterer Fall wird aus Düsseldorf gemeldet, wo am 4. Juli das Bureau der dortigen Verbindungsstelle der Heeresfriedenskommission von einem Haufen von 25—30 Mann gestürmt und das dort befindliche Personal auf das ärgste belästigt wurde, weil sie „von der Orgesch- und Consul-Bande seien, die Erzberger und Rathenau ermordet hätte".

In Kassel ist vor wenigen Tagen der Gefreite Heimann in besinnungslosem Zustande mit offener blutender Wunde an der Schläfe aufgefunden worden. Der der 3. Eskadron der dortigen Reichswehrabteilung angehörende Soldat war, wie die Untersuchung ergab, hinter dem Gerichtsgebäude von drei bis vier Leuten überfallen worden, die ihn unter den Schimpfworten „Noske!", „Bluthund!" von hinten mit Schlagringen bearbeiteten, so daß er sofort bewußtlos liegen blieb. Es ist einwandfrei erwiesen, daß es sich hier um einen besonders ruhigen und verständigen Mann handelt, der nicht aus dem Wirtshaus kam, sondern ohne den allergeringsten Anlaß das Opfer einer aufgeregten Volksstimmung geworden ist.

Ähnliche Fälle werden aus allen Teilen des Reiches gemeldet und immer heißt es, daß allein das Erscheinen der Uniform genügt habe, solch völlig unverantwortliche Handlungen auszulösen. Es ist die höchste Zeit, daß man sich darüber klar wird, was diese den Charakter des Planmäßigen tragende Hetze angerichtet hat, und daß Abhilfe geschaffen wird.

Schluß der Haager Konferenz.

In der Schlußsitzung der Konferenz wurde auf Vorschlag von Cassier-Belgien eine Entschließung einstimmig angenommen, nach der 'die Konferenz den auf der Konferenz vertretenen Regierungen empfiehlt, ihren Staatsangehörigen bei dem Versuche nicht behilflich zu sein, Eigentum in Rußland zu erwerben, das anderen fremden Staatsangehörigen gehört hat und nach dem November 1917 ohne Zustimmung der früheren Eigner oder Konzessionäre beschlagnahmt worden ist. Vorausgesetzt wird, daß die gleiche Empfehlung von den auf der Haager Konferenz vertretenen Regierungen an die dort nicht vertretenen Regierungen gerichtet werde. Cassier fügte hinzu, der amerikanische Geschäftsträger im Haag sei zu der Erklärung ermächtigt worden, daß seine Regierung dieser Entschließung zuzustimmen beabsichtige und daß Amerika nicht geneigt sei, die von ihm bisher eingenommene Haltung zu ändern.

Die Petroleumverhandlungen zwischen der Standard Oil Company und der Royal Dutch Company werden in England geführt werden, wo der Präsident der Standard Oil Company Walter Teagl und der Vizepräsident John Simson bereits eingetroffen sind. Man glaubt, daß auch der Präsident der Royal Dutch Company Detering von hier aus nach London reisen wird, um an den Verhandlungen teilzunehmen.

Die französische Delegation reiste nach Paris zurück. Litwinow und Krassin begeben sich nach Berlin, letzterer von hier aus nach London, ersterer kehrt nach Moskau zurück.

Wie der „Ost-Expreß" von unterrichteter Seite erfährt, werden die neuen Vorschläge Litwinows trotz des Abbruchs der Haager Konferenz Gegenstand eingehender Beratungen in Moskau sein, wenngleich der Hauptzweck der neuen Vorschläge nicht die Zubilligung sofortiger wesentlicher Zugeständnisse gewesen sei, sondern das Bestreben, alles zu tun, um die Taktik jener Regierungen zu vereiteln, die den Abbruch der Konferenz durch die unversöhnliche Haltung der russischen Delegation rechtfertigen wollen.

Das besiegte und überfremdete Deutschland.

Von Gui-ji Dschung, Shanghai.

Herr Dschung hat auf Grund seines zweijährigen Studienaufenthalts in Deutschland die folgenden tiefdringenden Bemerkungen über die allgemeine Lage des deutschen Volkes und über die Not der besetzten rheinischen Gebiete niedergeschrieben, die er gleichzeitig in der chinesischen Presse veröffentlicht und liebenswürdigerweise in deutscher Fassung uns zur Verfügung gestellt hat. Es ist wertvoll, zu erkennen, wie unsere Notlage auf einen eindrucksempfänglichen Sohn der alten östlichen Kultur wirkt.

Der Fremde, der oberflächlichen Sinnes Deutschland bereist, pflegt sich hier gut zu amüsieren. Die mangelnde Kaufkraft des verarmten deutschen Volkes und die Magie seiner Valuta, die ihm die Herzen der Geschäftsleute und Hotelbesitzer öffnen, sichern ihm ein behagliches und unter Umständen ein üppiges Leben. Wer zwischen Weinrestaurant, Juwelier und Bar dahinlebt, sieht sich umgeben von Luxus, von gutgekleideten Menschen, denen das Geld locker in der Tasche sitzt, und er hält Deutschlands Not für eine Fabel. Bei näherem Zusehen aber muß er erkennen, daß es nicht das deutsche Volk ist, in dessen Umgebung er sich an den Orten des Luxus befindet, sondern Holländer, Amerikaner, Engländer, Franzosen, Schweizer — die Deutschland überfluten, um hier für ihr Geld besser leben zu können als in ihrer Heimat. Daneben findet man auch eine ganz schmale Schicht der eingeborenen Bevölkerung, die durch glückliche Spekulationen oder Schiebungen während des Krieges oder der Revolutionsjahre erhebliche Gewinne gemacht haben und sie nun schnell wieder ausgeben müssen, um sie vor der Erfassung durch die infolge der Schuldenlast des Staates sehr harte Steuergesetzgebung zu bewahren.

Das eigentliche deutsche Volk aber lebt nicht nur seelisch in der tiefen Depression einer Nation, die von der Höhe politischer Machtgeltung und internationalen Ruhmes zu völliger Ohnmacht herabgesunken ist, sondern auch materiell in sehr bedrängten Verhältnissen. Die deutsche Mark hat heute nur noch den siebzigsten Teil der Kaufkraft wie vor dem Kriege. Obwohl die Arbeiter, nach der Niederlage Deutschlands die politische Macht errungen haben, sind ihre Löhne doch nicht in gleichem Maße wie die Geldentwertung gestiegen. Vor allem aber drückt die Not der Zeit schwer auf diejenigen Schichten, die Träger der weltberühmten deutschen intellektuellen und technischen Kultur sind. Da in dem verarmten Deutschland, trotz des ungewöhnlich starken intellektuellen Triebes dieser von geistiger Sehnsucht durchglühten Nation, die geistige Arbeit besonders niedrig entlohnt werden muß, so sind die Lebensbedingungen dieser Schichten geradezu erbärmlich. Der deutsche Gelehrte ist heute nicht nur außerstande, sich die neuen wissenschaftlichen Werke seines Faches anzuschaffen (sie werden von Ausländern aufgekauft), sondern muß auch, um sein Leben fristen zu können, häufig genug seinen langen und mühevoll erworbenen Bücherbestand Buch um Buch in bares Geld umsetzen.

Es ist kein Wunder, daß man unter diesen Umständen den Gegensatz des Wohllebens der meisten Ausländer zu der eigenen Not besonders hart empfindet und daß unter diesen Verhältnissen ein gewisser Ausländerhaß um sich zu greifen beginnt. In ihm kocht sowohl der Stolz des deutschen Volkes auf, das sich auf Grund seiner Errungenschaften in Kultur und Technik seiner unwürdigen gegenwärtigen Situation schämt, als auch das psychologisch begreifliche Bemühen des einzelnen, von dem wirklichen oder vermeintlichen Reichtum des Ausländers für sich möglichst viel zu profitieren und an ihm

Rache zu nehmen für die Schmach, die das besiegte Deutschland durch die unerbittlich harten Bedingungen des siegreichen Auslands erfährt. Denn noch immer ist Deutschlands Erniedrigung nicht beendet: noch stehen fremde Truppen auf absehbare Zeit in einer seiner blühendsten Provinzen, noch mehren sich von Jahr zu Jahr die zu zahlenden Kriegsentschädigungen und die Gewaltmaßregeln der Sieger für unzureichende Leistung dieser Abgaben.

In Berlin gibt es eine lange Allee, in der die Fürsten des alten deutschen Herrschergeschlechtes aufgestellt sind. Hier ist eine Kette der Tradition, die von Macht und Weltgeltung, aber auch von kultureller Führerschaft erzählt. Der Deutsche von heute, der durch diese Allee geht und dann wenige Schritte davon englische oder französische Soldaten vor einem Hause stehen sieht, in dem die Kommission wohnt, welche Deutschlands Lieferungen an die Sieger kontrolliert, muß sein Herz in Verbitterung verhärten: denn das Kriegsglück wechselt schneller als das Kraftgefühl und das Selbstbewußtsein einer Nation. Die Deutschen sind für ganz Europa Führer in der Technik, in der Philosophie und in der Medizin gewesen; eine solche Nation muß doppelt leiden, wenn sie jetzt von den Fremden verachtet und ausgebeutet wird.

Besonders drückend wird dieses Verhältnis dort empfunden, wo diese Überfremdung sich nicht nur in ökonomischer Ausbeutung äußert, sondern wo fremde Truppen mit brutaler Gewalt auf deutschem Boden stehen und mit der Macht des Schwertes als Herren gebieten. So ist es am Rhein, dem Strome, der dem Deutschen besonders wert ist, wegen seiner landschaftlichen Schönheit und seiner großen Rolle in der Entwicklung der deutschen Kultur. Die Rheinlandschaft entbehrt zwar jeder monumentalen Größe; aber sie ist von einer Anmut und Lieblichkeit, die dem deutschen Gefühl sehr viel Eindruck macht, und von jeher haben die deutschen Lieder gerade den Rhein verherrlicht, und ein Kranz von Sagen umgibt seine Weinberge und Täler, seine Burgen und Kapellen. In dieser dem deutschen Gemüt so teuren und auch wirtschaftlich wegen seiner Industrie und seines Weinbaues so wichtigen Gegend haben die Sieger ihre Quartiere aufgeschlagen und sie gebieten, während Deutschland entwaffnet ist, hier mit der Macht ihrer militärischen und ökonomischen Mittel. Es sind da Amerikaner, Engländer, Belgier und Franzosen. Die Amerikaner haben in den letzten Wochen größtenteils Deutschland verlassen, weil sie die Unsinnigkeit dieser Besatzung einsehen, die, statt dem Wiederaufbau der zerrütteten europäischen Wirtschaft zu dienen, die Zerstörung derselben durch kriegerische Gewalt nur ins Unabsehbare verlängert. Auch die Engländer sind ziemlich friedlich gesinnt und bei der Bevölkerung nicht sehr gehaßt. Ganz gewaltig hingegen ist die Verbitterung, mit welcher der Deutsche dem Franzosen gegenübersteht. Das ist ein ähnliches Gefühl wie es das Herz des Chinesen gegen den Japaner empfindet. Die Franzosen sind seit Jahrhunderten der Feind Deutschlands und haben immer wieder versucht, nach Deutschland vorzudringen. Durch die große Vaterlandsliebe und die überlegene organisatorische Kraft der Deutschen sind sie aber fast immer besiegt worden. Jetzt aber sind sie mit Hilfe der anderen Völker, gegen die Deutschland in dem großen europäischen Kriege kämpfen mußte, weit in das deutsche Land vorgedrungen und lassen die Deutschen ihre Brutalität und ihren Übermut fühlen. Beide Völker sind nicht nur durch ihre Grenznachbarschaft so erbitterte Feinde, sondern auch durch die Verschiedenheit ihres Volkscharakters und ihrer kulturellen Tradition. Der Franzose hat nicht wie der Deutsche eine tiefere philosophische Kultur und hervorragende schöpferische Leistungen für Zivilisation und Menschheitswohl aufzuweisen, er ist ungeistig und roh, hat aber sehr geschliffene Sitten und auch eine sehr eindrucksvolle Kunst und Dichtung, die zwar nicht wie die deutsche aus den Tiefen eines einfältigen Herzens, sondern aus der Reizbarkeit sehr feiner Nerven kommt. Der Deutsche ist klug, aber ungewandt, der Franzose ist schlau und seit Jahrhunderten sehr geschult in der Deplomatie. Dieser große Gegensatz der Volksnaturen gibt dem Völkerhaß eine besondere Tiefe und Schärfe. Die Deutschen behaupten, daß die Franzosen falsch und heimtückisch, die Franzosen, daß die Deutschen plump und unzivilisiert seien. Und so kommt es, daß vielfach eine geradezu körperliche Abneigung zwischen den Menschen dieser Nachbarvölker besteht. Unter solchen Umständen muß der Deutsche das militärische Regiment der Franzosen im deutschen Land als besonders verletzend und entwürdigend empfinden. Aber dieses Gefühl kann sich nur Luft machen in ohnmächtigen Klagen, weil Deutschland wehrlos ist und von den anderen Nationen nicht nur am Wiederaufbau seiner militärischen Macht, sondern sogar seines Wirtschaftslebens gehindert wird.

Dennoch: wenn man dieses besiegte und überfremdete Deutschland bereist und den geistigen Schaffensdrang und unermüdlichen Fleiß seines Volkes, die unverlierbaren Werte seiner Kultur kennen lernt, dann vermag man nicht zu glauben, daß ein solcher Zustand von Dauer bleiben kann. Völker von einer inneren Kraft und geschichtlichen Leistung wie das deutsche und das chinesische können wohl auf Jahrzehnte gebeugt, aber niemals aus ihrer geschichtlichen Wirksamkeit ausgelöscht werden. Während am Rhein die Franzosen sich ihres leichten Sieges brüsten, arbeiten trotz aller äußeren Not mit jener zähen Energie, die das tiefste Geheimnis deutschen Wesens ist, der deutsche Denker und der deutsche Ingenieur.

(„Rheinischer Beobachter.“)

Kleine politiſche Nachrichten

Ein Protest des Saargebiets.

Die politischen Parteien des Saargebietes, die Demokratische Partei, die Deutschnationale Volkspartei, die liberale Volkspartei, die Sozialdemokratische Partei und die Zentrumspartei, sowie die diesen Parteien angehörenden Mitglieder des Landesrates haben folgendes Schreiben an den Völkerbundsrat in Genf gerichtet: Die Regierungskommission des Saargebietes hat wiederholt den Wunsch ausgedrückt, mit der Bevölkerung in gedeihlicher Weise zusammenzuarbeiten. Auch die Bevölkerung hat den gleichen Wunsch. Ein wesentliches Hindernis für dieses gedeihliche Zusammenarbeiten bildet das saarländische Mitglied der Regierungskommission Dr. Hector. Dieser besitzt in der Bevölkerung kein Vertrauen, die Bevölkerung lehnt ihn im Gegenteil ab. Zur Erreichung eines guten Zusammenarbeitens der Regierungskommission mit der Bevölkerung bitten daher die unterzeichneten politischen Parteien, die von den 30 Sitzen der gewählten Mitglieder des Landrates 26 innehaben, Dr. Hector im Herbst nicht mehr zu bestätigen und an seiner Stelle einen Mann zu ernennen, der das Vertrauen der Bevölkerung besitzt. Deshalb bitten wir, der Bevölkerung des Saargebiets zu gestatten, daß sie dem hohen Völkerbundsrat Männer zur Ernennung vorschlägt, die ihr Vertrauen haben. Unser Antrag geht dahin, daß dieser Vorschlag im Einklang mit den demokratischen Grundsätzen das Ergebnis einer gemeinsamen Abstimmung der Bevölkerung sein möge. Wenn eine Befragung der Gesamtbevölkerung des Saargebietes in der kurzen Zeit bis zur Ernennung nicht mehr möglich sein sollte, so bitten wir wenigstens die Vorschläge des Landrates des Saargebietes anhören zu wollen.

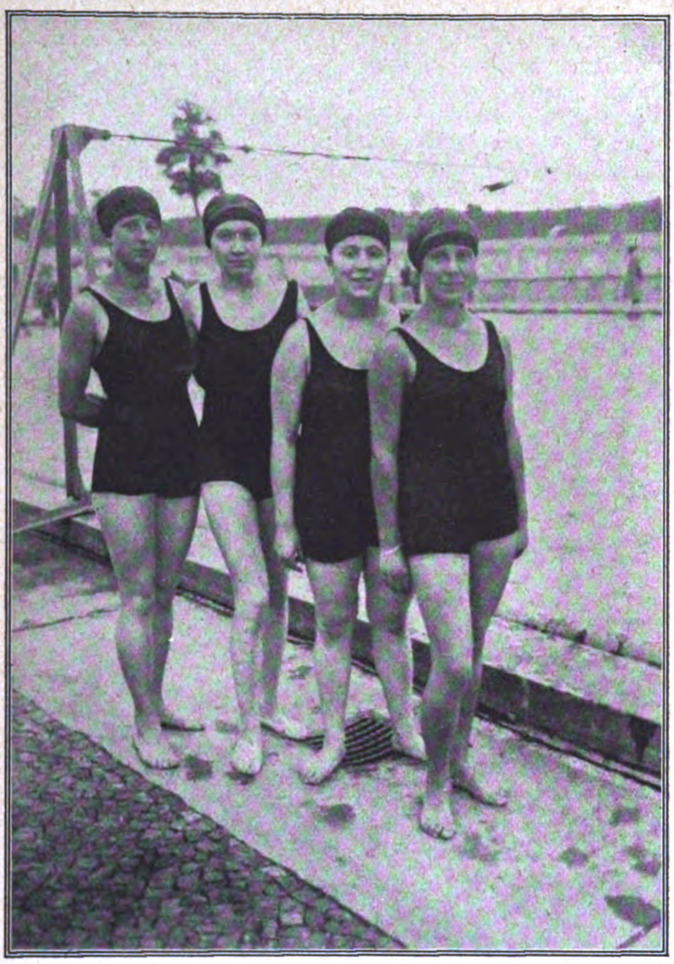
Neue Parteigründung im Elsaß.

Klaus Frhr. v. Bulach, der älteste Sohn des verstorbenen Staatssekretärs, der sich früher nur sportlich betätigt hatte, ist, wie die „Kölnische Zeitung“ berichtet, bei den letzten Wahlen zum unterelsässischen Generalrat auch in das politische Leben eingetreten, jedoch in seinem Heimatkanton Erstein mit einer allerdings keineswegs unansehnlichen Minderheit unterlegen. Jetzt hat sich auf seine Veranlassung eine neue politische Partei, eine Elsässerpartei, gegründet, die, in voller Unabhängigkeit auf dem Boden der gegebenen Tatsachen stehend, sich der Verteidigung der elsässischen Interessen widmen will. Angehörige der verschiedensten Stände sind bei der Neugründung vertreten.

Todesfälle

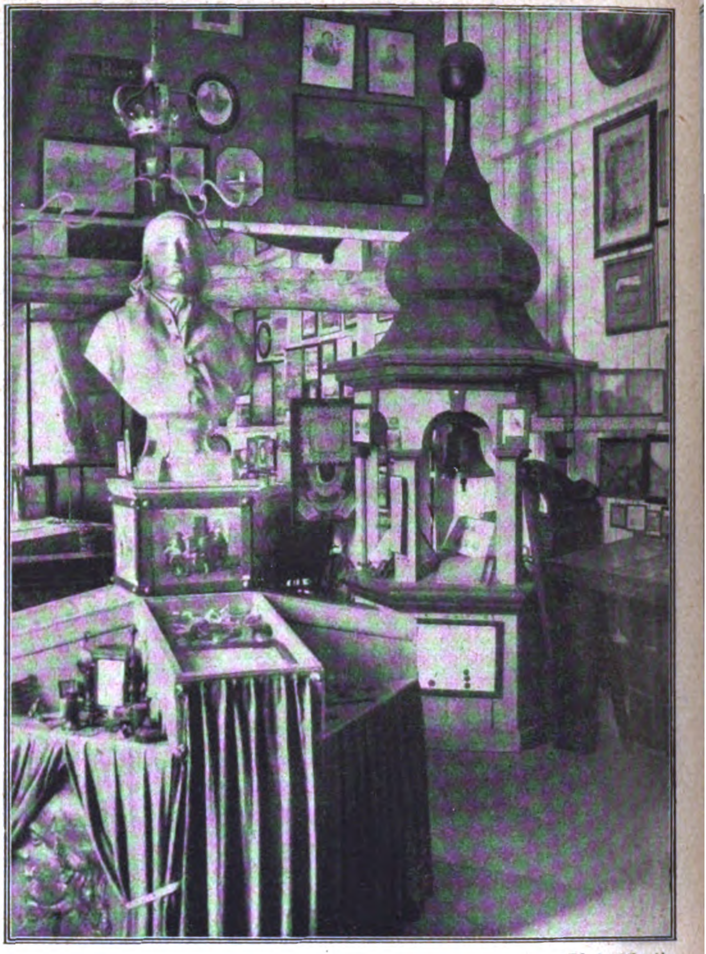
Heinrich Rubens †.

Der o. Prof. Dr. Heinrich Rubens, Direktor des Physikalischen Instituts der Berliner Universität und Mitglied der Akademie der Wissenschaften, ist am 18. Juli im Alter von 57 Jahren gestorben. Rubens, der seit 1907 den Lehrstuhl für Experimentalphysik innehat, ist besonders bekanntgeworden durch seine Forschungen über das ultrarote Spektrum, die zum Beweis und zum Ausbau der elektromagnetischen Lichttheorie wertvolle Beiträge lieferten. Ihm ist u. a. die Auffindung der sogenannten Reststrahlen des Lichtes zu danken, die zu wichtigen Aufschlüssen über den molekularen Aufbau der Körper geführt hat.



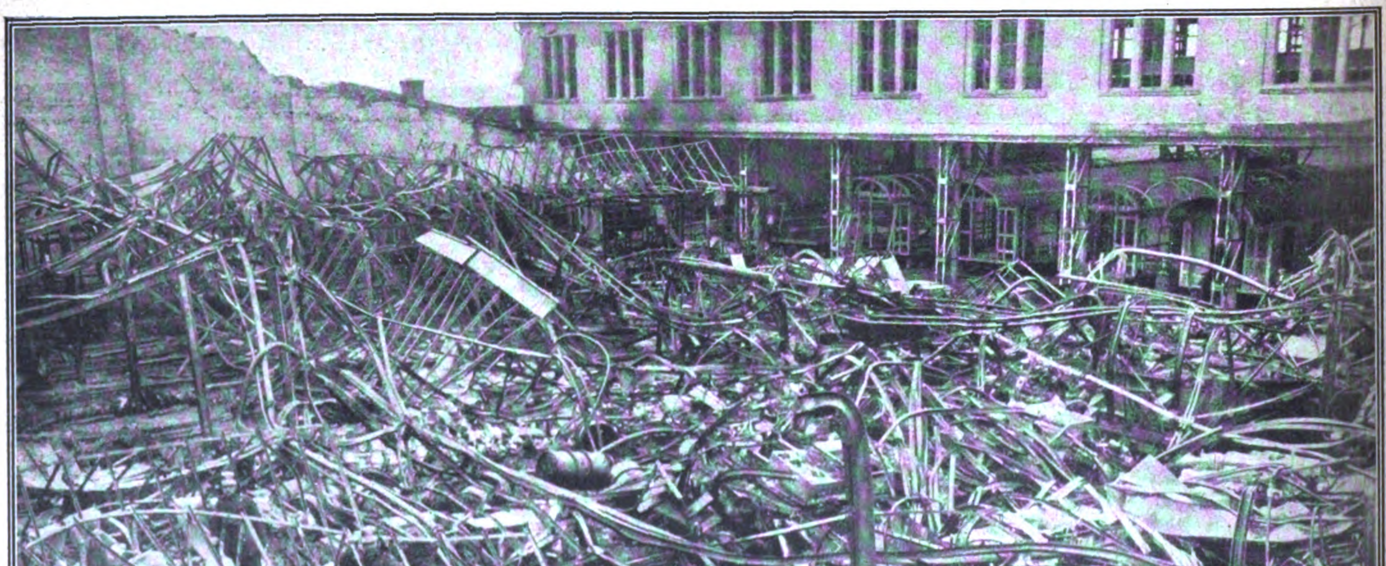
Phot. R. Sennecke.

Internationales Schwimmfest im Berliner Stadion, veranstaltet vom „Schwimmclub Poseidon Berlin“ am 16. Juli 1922. Die siegende Damenstaffel im 4×50 m-Damenschwimmen Germania Weissensee. Von links: Frl. Hoff, Frau Enge, Frl. Fournier, Frl. Bevilaqua.



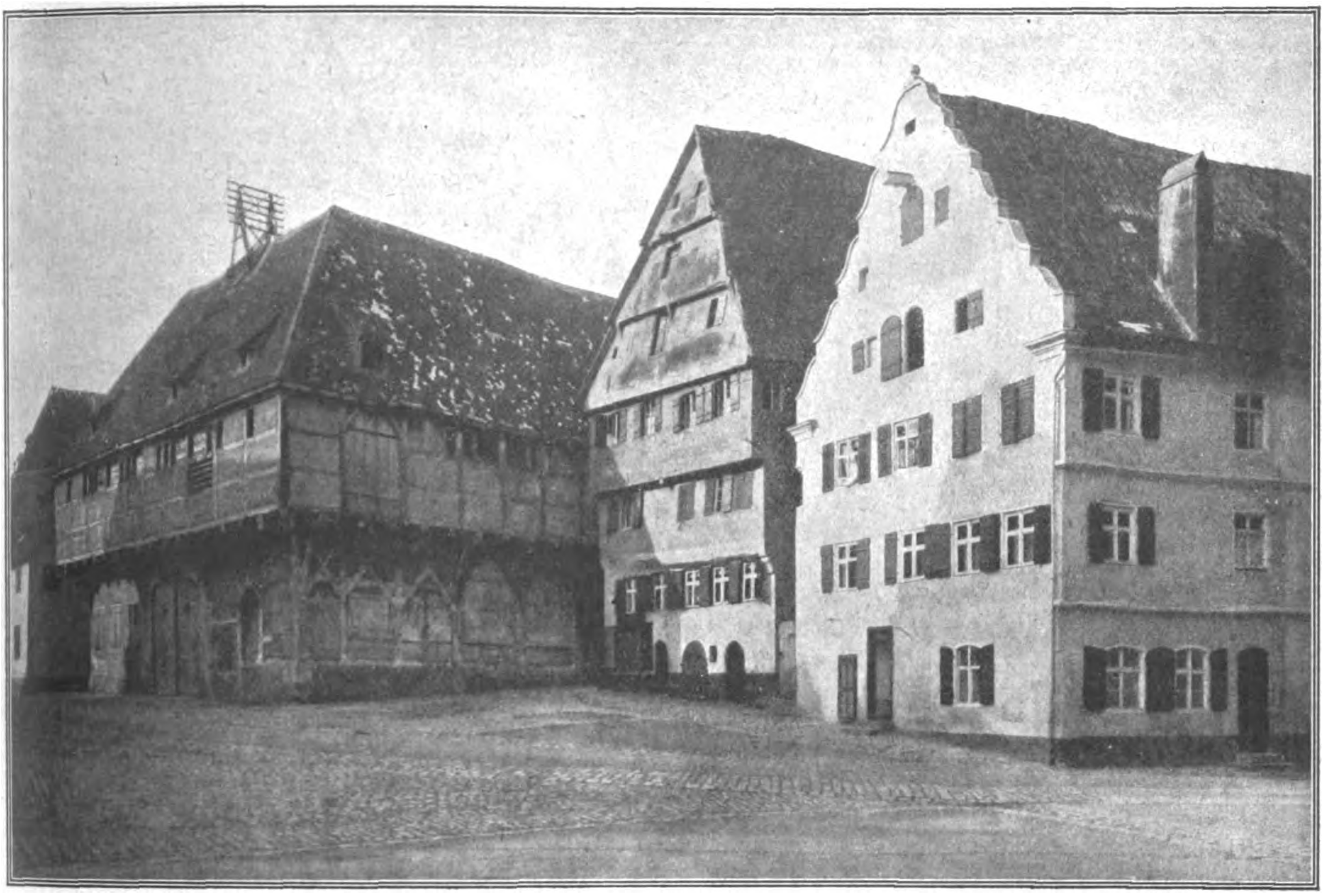
Phot. Atlantic.

Zum 200 jährigen Jubiläum der Brüdergemeine Herrnhut. Blick in das Altertumsmuseum der Brüdergemeine. Die Religionsgesellschaft der Brüdergemeine, Nachkommen der Böhm-Brüder, wurde von Zinzendorf 1722 in der Kolonie Herrnhut angesiedelt und von Spangenberg organisiert.



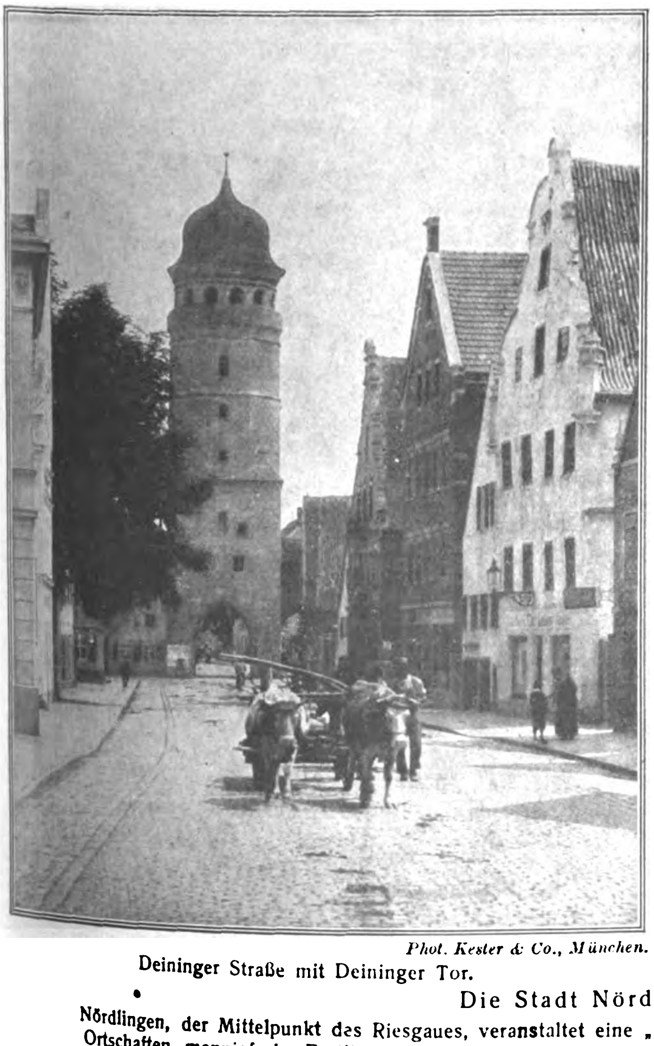
Phot. R. Sennecke.

Großfeuer in der Waggonfabrik Orenstein & Koppel in Spandau bei Berlin. Ein Großfeuer brach auf dem Fabrikgelände in der Hamburger Straße aus und vernichtete eine große Anzahl neuer Eisenbahnwagen. Der Schaden geht in die Millionen. — Blick über die vollkommen ausgebrannte Waggonhalle.



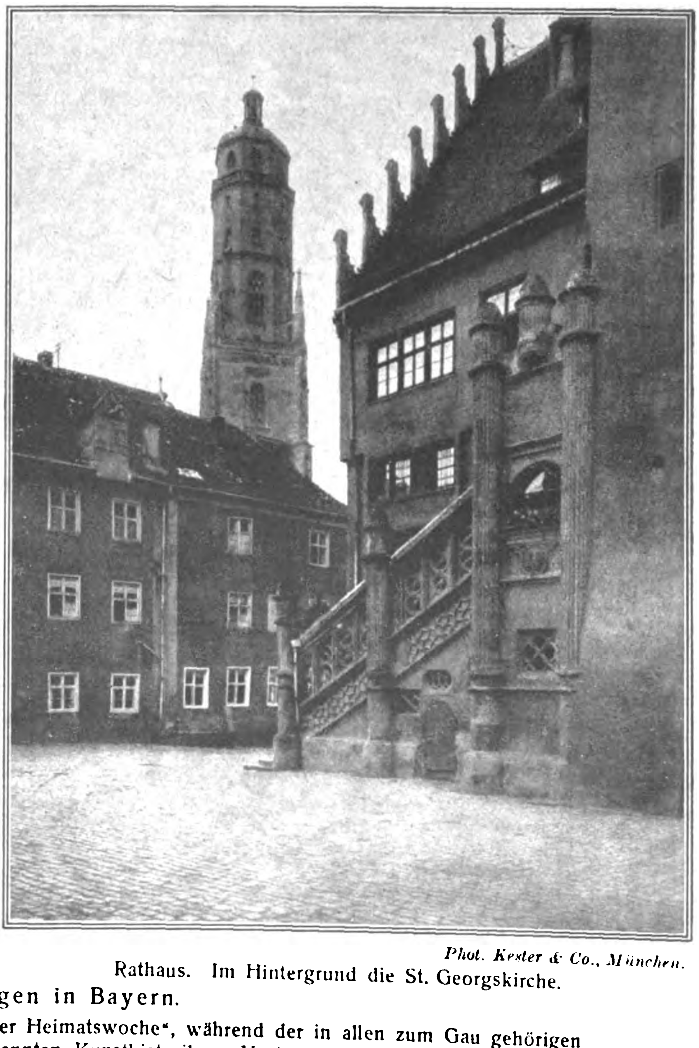
Phot. Kester & Co., München.

Alte Giebelhäuser am Hafenmarkt. Links das „Gürtelhaus“, ein Fachwerkbau aus dem frühen Mittelalter.



Phot. Kester & Co., München.

Deininger Straße mit Deininger Tor.



Phot. Kester & Co., München.

Rathaus. Im Hintergrund die St. Georgskirche.

Die Stadt Nördlingen in Bayern.

Nördlingen, der Mittelpunkt des Riesgaues, veranstaltet eine „Rieser Heimatswoche“, während der in allen zum Gau gehörigen Ortschaften mannigfache Festlichkeiten stattfinden und von bekannten Kunsthistorikern Vorträge über die architektonischen Schätze dieser alten Städte gehalten werden. Die „Rieser Heimatswoche“ hat sich als Aufgabe das Wecken und Stärken der Liebe zur Heimat gesetzt, die allein uns aus den mannigfachen Nöten des Alltags zu idealeren Zielen wieder zu führen vermag.

Das Deutſchtum im Auslande

Der deutsche Bruder.

Von **Ludwig Finckh**, Gaienhofen.

In der Zeitschrift „Der Auslandsdeutsche“ (Stuttgart) veröffentlicht der schwäbische Dichter nachstehende kurze und wertvolle Betrachtung, in der die Bedeutung der Auslanddeutschen für das Wiederaufblühen unseres Vaterlandes ins rechte Licht gestellt wird. D. Red.

Wenn wir das rohe Eisenerz unseres Volkes im Feuer zu Stahl gehärtet wissen wollen, so müssen wir es ins Ausland schicken. Die Fremde ist die große Hammerschmiede der tausend Nöte und Gefahren. Nur im Ausland streift der weltfremde deutsche Michel seine Zipfelmütze ab.

Vor kurzem fuhr ich im Eisenbahnwagen mit einem solchen Schwaben, der in der Welt herumgekommen war. Der stellte den Satz auf: Von ihm aus sollte keiner in Deutschland Zeitungen schreiben dürfen, ehe er nicht 12 Jahre im Ausland gelebt hätte. Und ich fügte hinzu: Und niemand sollte sich politischer Führer heißen dürfen, ehe er nicht ein Jahr im besetzten Gebiet oder im Feindesland gelebt hätte.

Wir haben ein solches zweites deutsches Volk, das schon zu Stahl geschmiedet ist, und das eine Auslese darstellt. Es ist bei uns noch fast unbekannt, denn wir dünken uns allein weise und fähig, die wir noch nicht über unseren Kirchturm und unsere vier Wände hinausgekommen sind. Dieses zweite deutsche Volk sind unsere Kolonisten. Draußen im fremden Erdteil, im Nachbarland, in Süd- und Nordamerika, in Rußland, in Ungarn, in Rumänien, — dort lebt der Deutsche, der die Zipfelmütze abgelegt hat, und uns zu Hause führen und beraten könnte in allen Angelegenheiten des Landes, in dem er wohnt.

Dieser Deutsche hat Herz und Blut für uns, er fühlt sich noch mit uns verbunden, als unser Abkömmling. Er hat sich in Geschlechterreihen entwickelt, oft in anderer Richtung als wir, oft über uns hinaus. Solange ich lebe, werde ich daran arbeiten, ihn endlich an die Stelle zu setzen, die ihm bei uns gebührt, ihn zu erhalten, und dem inwendigen deutschen Volk ans Herz zu legen. Wenn er in Not ist, sind wir in Not; wenn er lebt, leben wir; wenn wir ihn ehren, ehren wir uns.

Das Deutschtum in Jugoslavien.

Der Weltkrieg hat die kühnsten Träume der altserbischen Politiker erfüllt. Obgleich Serbien während des Weltkrieges vollkommen vom Feinde besetzt wurde, sein König bei Nacht und Nebel über die Grenze fliehen mußte, ist Serbien aus dem Krieg nicht nur unversehrt hervorgegangen, sondern hat seinen territorialen Besitzstand noch bedeutend vergrößern können. Große Teile der ehemals österreichischen Monarchie sind an Serbien gefallen; Mazedonien und Montenegro sind ihm einverleibt worden. Serbien ist dadurch zu einem großen südslavischen Staat geworden und hat dieser Tatsache durch die Annahme des Namens Jugoslavien (Jugo = Süd) Rechnung getragen. Unter den 15 Millionen Bewohnern des neuen Landes befinden sich rund 1 Million Deutsche. Die Lage des Deutschtums in Jugoslavien ist darum besonders kritisch, weil diese Stammesbrüder so gut wie ohne jeden direkten Anschluß an große kompakte Massen gleichen Stammes sind. Über die Lage und das Verhalten der deutschen Elemente Jugoslaviens gibt ein Aufsatz Adolf Stöltings in der Zeitschrift „Der deutsche Kaufmann im Auslande“ interessante Aufschlüsse.

Nach Stölting bekennen sich die Deutschen Jugoslaviens in überwiegender Mehrheit rückhaltlos zum neuen Vaterlande. Sie wollen gerechte Staatsbürger sein, verlangen aber auch ihrerseits vom Staate Gerechtigkeit. Diese ist ihnen aber nicht immer widerfahren. Die neue Agrar-Reform ist z. B. darauf angelegt, die bodenständige deutsche Bevölkerung von der Heimaterde zu verdrängen und auf diese Weise Raum zu schaffen für neue serbische Siedlungen. Beschwerden der Deutschen haben keinen Erfolg. Sie werden nach Mazedonien verwiesen, wo Land in großer Menge zu haben sein soll. Doch ist dies eitel Trug und Lüge, denn die Verhältnisse in Mazedonien bieten dem deutschen Landwirt keine Existenz. Den Deutschen Südslaviens wurde volle Gleichberechtigung zugesichert. Vorläufig steht diese jedoch nur auf dem Papier. Die jugoslavische Regierung wird sehr bald erkennen müssen, daß sie sich auf falschem Wege befindet, wenn sie glaubt, ungestraft die deutsche Minderheit vergewaltigen zu können Die Deutschen bilden nämlich die kulturelle Oberschicht des Staates. Der Deutsche wird in Jugoslavien nur geduldet, aber nicht geliebt. Serben, Kroaten und Slovenen achten den Deutschen zwar wegen seiner mannigfaltigen Charaktervorzüge, aber gar oft überwuchert der Nationalismus die Regungen der Vernunft.

Die Zahl deutscher Kaufmannsgehilfen in Jugoslavien ist verhältnismäßig beträchtlich. Tüchtige Kräfte finden leicht ein Betätigungsfeld. Doch ist das Leben unter der sehr nationalistisch denkenden Bevölkerung nicht immer angenehm. Der deutsche Kaufmann muß in Jugoslavien mindestens die deutsche, die serbische oder kroatische oder slovenische und mindestens noch eine weitere Sprache beherrschen, und zwar am besten ungarisch, rumänisch oder italienisch.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse und Voraussetzungen Jugoslaviens sind durchaus derart, daß der Staat lebensfähig ist und man ihm eine große Zukunft prophezeien kann. Aus dem kleinen serbischen Gernegroß ist über Nacht ein Staat geworden, der den Ehrgeiz hat, sich in die Reihe der Großmächte zu stellen, und der mindestens einen Anspruch darauf hat, unter den mittleren Mächten mitgezählt zu werden. Die Westmächte, vor allem Italien und Frankreich, haben aber bereits erkannt, daß sie mit der Schaffung eines großen jugoslavischen Staates für ihre Interessen eine gefährliche Dummheit begangen haben. Der bitterste Feind Jugoslaviens ist Italien. Die Erklärung Triests als Freihafen ist auf italienische Vorstellungen zurückzuführen. Das Schicksal Fiumes ist noch heute unentschieden. Die Entente möchte auch Südslavien wirtschaftlich nicht allzu sehr in die Höhe kommen lassen. Das ständige Sinken des jugoslavischen Geldes, des Dinar, an der Züricher Börse wird wohl nicht zu Unrecht auf Börsenmanöver der Entente zurückgeführt. Denn Jugoslavien ist ein reiches Land, welches über erstklassige Holzbestände verfügt, das in normalen Jahren Korn, Früchte, Vieh, Obst und Wein ausführen kann und die finanzielle Kraft für eine innere Anleihe von 3 Milliarden aufbrachte. Trotzdem fällt der Dinar. Für die deutsche Minderheit in Jugoslavien kommen irgendwelche Anschlußbewegungen an deutsche Volksstämme nicht in Betracht, da, wie schon erwähnt, eine entsprechende direkte Verbindung fehlt. Es liegt also im eigensten Interesse der deutschen Minderheit in Jugoslavien, sich als vollwertige Staatsbürger zu betätigen und für das Gedeihen des Landes einzutreten.

Deutsche Sonnenwendfeier in Spanien.

In treuer Kameradschaft, so schreibt man uns aus Madrid, begehen seit Jahren der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband und der Deutsche Turnverein gemeinsam das Fest der Sommer-Sonnenwende. Erneut wurde auch in diesem Jahre in der Nacht zum 25. Juni, hoch oben im Guadarrama-Gebirge, das große Sonnenwendfeuer entzündet. Mit Begeisterung versammelten sich die Mitglieder der beiden Vereine, deutsche Männer und Frauen, unterm prächtigen Sternenhimmel der warmen Juninacht am flammenden Holzstoß, dessen mächtige Feuergarben zum schweigenden Nachthimmel emporprasselten, um dort dem Genius des deutschen Volkes erneut zu verkünden, daß Deutsche im Auslande festhalten am alten Brauche und Treue dem deutschen Vaterlande wahren.

Was geht uns eigentlich die Sonne und ihre Wende an: wer weiß noch, daß sie einst in grauen Zeiten die mächtigste Göttin unserer Vorfahren war? Wohl ist die Sonne als Göttin längst im Nebel der Zeiten versunken, aber als Sinnbild des Sommers, des Lebens, der Freude leuchtet sie heute ebenso strahlend wie immer und jemals. Und dies ist der tiefste Sinn des Sonnegedenkens. Ein Sinnbild des Lebens und der Freude haben wir entzündet, der Freude, die unsere Herzen hinaufreißen soll aus dem Düster der Zeit, ein Sinnbild des inneren Lebens mitten im Dunklen der nächtlichen Berge um uns her.

Mit dem größten Deutschen rufen auch wir: „Wir bekennen uns zum Geschlechte, das aus dem Dunkeln ins Helle strebt!“ Und in dieser Umwelt voll nächtlicher Schatten, in dieser Winternacht unseres völkischen Lebens wollen auch wir die Hoffnung auf die Sonne nicht verlieren. Einmal muß sie wiederkehren, einmal muß sich das deutsche Schicksal strahlend in ewiger Schönheit wieder erheben! Und zum Sinnbild dieser starken Hoffnung auf eine sonnige Zukunft lohte erneut der Holzstoß der Madrider Sonnenwendgemeinde. Sinnbild eines völkischen und eines inneren Lebens, dessen Ewigkeit verbürgt ist, Sinnbild einer tiefen Freude, ohne die auf die Dauer keine starke Arbeit möglich ist! Wie einen heiligen Glauben bekannten und gelobten wir am flammenden Holzstoße: Wir hoffen auf des Vaterlandes Zukunft, wir glauben an Deutschlands Sendung im Leben der Völker, wir lieben dies arme Vaterland heute in seiner Erniedrigung noch inniger und heißer als je in Zeiten seiner Macht; wir gelobten, daß wir in starker, fröhlicher Arbeit in ihm und an ihm arbeiten wollen!

Das romantische Fest, die Sonnenwendfeier, verlief im übrigen in schönster Harmonie und im Einklang mit der gut kameradschaftlichen Gesinnung der Mitglieder der beiden festgebenden Vereine. Groß war die Zahl der Teilnehmer, mindestens ebenso zahlreich wie im Vorjahre, wenn nicht noch größer; eifrige Helfer beim Holzhacken und Heranschleifen, beim Aufschichten des mächtigen Holzstoßes, beim Ausschmücken des Feuerplatzes usw. stellten unermüdlich ihre Kräfte in den Dienst der Sache; die Feldküche, diesmal unter fachmännischer Leitung, lieferte gut und geschmackhaft um Mitternacht den Sonnenwend-Schmaus, die Waldschänke spendete ihr köstliches Naß den vom Brande und vom Singen der alten Heimatlieder durstigen Kehlen die ganze Nacht hindurch; und beim Morgengrauen, nach der Einnahme des Morgenkaffees, hielt unser Hofphotograph mit seiner Strahlenfalle die fröhlich übernächtigen Gesichter aller Teilnehmer für alle Zeiten fest mit Ausnahme des einen, der beim Morgenritte auf dem Grautiere unsanft abgeschüttelt wurde und mit einem blauen Auge davonkam. — Am darauffolgenden Sonntage wurden von einzelnen Gruppen die nahen Bergspitzen bestiegen; man genoß in vollen Zügen die reine Luft der Berge und die mannigfaltigen Naturschönheiten, die das herrliche Guadarrama-Gebirge bietet. So verlief das diesjährige Madrider Sonnenwendfest. Heil Sonnenwende!

Wiſſenſchaft und Kunſt

Rom als Mittelpunkt der Archäologie.

Das neue italienische Institut.

Von Curt Bauer.

Seit Jahrzehnten war das deutsche archäologische Institut in Rom den Italienern ein Dorn im Auge. Zwar wurde seine Bibliothek wie von allen anderen Nationen so auch von den Italienern ausgiebig benutzt; aber nur schwer ertrug es ihr Stolz, die Gastfreundschaft des Gastes in Anspruch zu nehmen. Nicht, daß diese Empfindung offen zum Ausdruck gekommen wäre. Im Gegenteil, keine andere Nation hat es so gut verstanden, höflich und schweigend die vom Fremden im eigenen Lande gebotenen Vorteile auszunutzen, um dann im geeigneten Augenblick ein Pfauenrad zu schlagen und auszurufen: „Es war uns sehr peinlich, aber jetzt brauchen wir Euch nicht mehr. Italien den Italienern!“ Dieser Augenblick ist jetzt in bezug auf das deutsche archäologische Institut in Rom erschienen. Wie die meisten anderen deutschen Gründungen in Italien war auch diese während des Krieges beschlagnahmt worden. Es ist anzunehmen, daß unser Institut heute kaum seine Tätigkeit in alter Weise und im ehemaligen Umfange wird fortsetzen können. Besonders was den internationalen Verkehr betrifft, so wird sein Wirkungskreis auf unabsehbare Zeit hinaus ein sehr beschränkter bleiben müssen. Hier ist nun der Punkt, an dem das italienische Institut im besten Moment einsetzen kann, die Erbschaft des deutschen zu übernehmen. Vorausgesetzt freilich, daß es über dessen Tatkraft verfügt und nicht wie so manche andere italienische Gründung auf dem Gebiete von Kunst und Wissenschaft in Anfängen stecken bleibt, zumal der Italiener seiner ganzen Natur nach ein schlechter Bibliograph ist und stets mit den Gesten höchsten Staunens in die Kataloge der deutschen Bibliotheken zu blicken pflegte. Diese Seite der wissenschaftlichen Gewissenhaftigkeit wird aber bei der neuen Gründung, und namentlich soweit es sich dabei um seine Konkurrenzfähigkeit mit dem deutschen archäologischen Institut handelt, die bedeutendste Rolle spielen.

Eigentlich wurde das italienische Institut für archäologische Studien bereits im Oktober 1918 begründet. Aber ihm waren keine eigenen Finanzmittel zur Verfügung gestellt, sondern es sollte der Generaldirektion für Altertümer und schöne Künste angegliedert werden und von dieser Geld zu Anschaffungen und Personal erhalten. Natürlich kam dabei nichts heraus, bis jetzt ein neues Gesetz durchging, das die endgültige Gründung des lange ersehnten Institutes ermöglichte. Am liebsten hätte man seinerzeit das deutsche archäologische Institut mit seiner hervorragenden Fachbibliothek behalten und italienischen Zwecken nutzbar gemacht. Als Entschuldigung für diese Aneignung eines so hohen deutschen Kulturschatzes führte man ins Feld, das deutsche archäologische Institut sei ja nicht vom preußischen Staate ins Leben gerufen, sondern eine private Stiftung internationalen Charakters. Im Jahre 1823 schloß sich auf die Anregungen Eduard Gerhards hin eine Privatgesellschaft zusammen, die sich das Studium und die Publikationen über Archäologie, ein Gebiet, das damals in Italien und Griechenland mit Leidenschaft erforscht zu werden begann, zum Ziele setzte. Diese Gesellschaft hatte ihren Sitz in Rom und nannte sich „Die römischen Hyperboreer“. Im Jahre 1825 gesellte sich der französische Sammler Herzog du Luynes zu den Hyperboreern und unterstützte ihre Forschungen mit seinen Reichtümern. Als 1828 Prinz Heinrich von Preußen auf Reisen in Rom weilte, bewirkte der preußische Gesandte Bunsen, daß dieser das Protektorat der Gesellschaft übernahm, die sich am 21. April 1829 in das „Institut der archäologischen Korrespondenz“ umformte. Durch seine weitverzweigte Tätigkeit trug das Institut allerdings einen internationalen Charakter, mußte ihn tragen, wollte es seine Bestimmung erfüllen. Eine Zeit hindurch hatte es sogar eine doppelte Direktion in Rom und in Paris. Es umfaßte drei Sektionen: eine deutsche, eine italienische und eine französische. Die französische Sektion verschmolz 1840 mit der römischen und zog sich 1846 endgültig zurück. Seit dieser Zeit gab das Institut regelmäßige Publikationen heraus, und seine Bibliothek wuchs durch Zuwendungen in ausgedehntestem Maße. Nachdem es drei Jahrzehnte unter privater Leitung gewesen war, wurde es im Jahre 1851 staatlich. Tatsächlich waren die fremden Beihilfen, namentlich die französischen, immer geringer geworden, während das deutsche Arbeitsfeld sich stetig steigerte. Im Laufe der Jahre 1856—1869 blieb das Institut ganz auf die Unterstützung der preußischen Regierung angewiesen. 1871 wurde das Institut als eine Gründung des preußischen Staates erklärt, um 1873 in das „Kaiserlich Deutsche Archäologische Institut“ umgewandelt zu werden.

Diese komplizierte Gründungsgeschichte benutzten gewisse italienische Kreise nach dem Kriege, um daraus ein italienisches Anrecht auf den Besitz des Institutes herzuleiten, indem sie behaupteten, lediglich weil die fremden Mitglieder sich in der Minderzahl befunden hätten sowie aus Mangel an ihrer Energie habe Deutschland das Institut für sich gewinnen können. Aber mit aller historischen Sophisterei konnten sie die Tatsache nicht aus der Welt schaffen, daß die wissenschaftliche Tatkraft seit Anbeginn in den Händen der deutschen Gelehrten lag und daß das Institut ohne den preußischen Staat bereits in den 50er Jahren zugrundegegangen wäre. Ja, nirgends hat sich die Superiorität der deutschen Wissenschaft glänzender bewiesen als in der Entwicklungsgeschichte des urprünglich auf internationalem Boden fußenden deutschen archäologischen Institutes in Rom. Daher gerade bildet es einen deutschen Kulturbesitz allerersten Ranges. Auch die italienische Öffentlichkeit vermochte sich diesem Sachverhalt nicht zu verschließen. Die Gerechtigkeit siegte, und vor allem durch die nachhaltigen Vorstellungen Benedetto Croces wurde das Institut wieder dem Deutschen Reiche zurückgegeben. Um aber nicht von neuem in die wissenschaftliche Abhängigkeit von ihm oder, wie der Römer sagt, in „diese Art von Sklaverei“ zu geraten, beschloß Italien endlich die Gründung eines eigenen Institutes. Frankreich hatte sich bereits 1873 von der deutschen Führung in Rom „befreit“, indem es dort die „Ecole française“ schuf. Ihm folgte 1894 Amerika durch die Errichtung der „Accademia americana“. 1901 gründeten England und Österreich in Rom die „Scuola britannica“ und das „Österreichische Institut für geschichtliche Studien“, 1904 kam Holland mit dem „Istituto Storico clandese“ und 1910 Spanien mit der „Svnola spagnuola di Storia e Archeologie“.

Als Sitz hat sich das neue italienische Institut für Archäologie einen Teil des eindruckvollsten Palastes im Mittelpunkt Roms erkoren: des Palazzo Venezio, der ehemals der österreichischen Botschaft gehörte und während des Krieges von der italienischen Regierung beschlagnahmt worden war. In den herrlichen Räumen seines Südflügels wird die Bibliothek Aufstellung finden. Ihr Grundstock ist bereits von der Generaldirektion für Altertümer und schöne Künste angelegt und durch die Bibliothek des verstorbenen Rocco Pagliara um etwa 40 000 Bände erweitert. Es stehen hier also Mittel im allergrößten Stile zur Verfügung, wenn man bedenkt, daß die Bibliothek des deutschen archäologischen Institutes mit im ganzen 45 000 Bänden bisher die größten archäologischen aller Länder am Mittelländischen Meere bildeten. Und ein weiterer wesentlicher Umstand scheint sehr dazu geeignet, der neuen italienischen Gründung eine zentrale Stellung innerhalb der archäologischen Forschung zu verleihen: seit langen Jahrzehnten ist es den Fremden verboten, Ausgrabungen in Italien vorzunehmen, so daß diese ganz in den Händen der Italiener liegen. Daher wurde auch das deutsche archäologische Institut immer mehr aus seiner schöpferischen Tätigkeit zur Studienanstalt verengt, die vorwiegend nur noch der Ausbildung angehender Gelehrten zugute kam.

Franz Schreker.

Verwundert und verachtet, gefeiert und ausgepfiffen, angebetet und verdammt: das ist das Schicksal all derer, die nicht in den alten, ausgetretenen Bahnen wandeln, sondern neue finden wollen. Ob ihre Bemühungen von Erfolg gekrönt sind, oder ob die Neuheit letzten Endes nur altes Gerümpel mit frischem Anstrich ist, ändert kaum etwas an der Tatsache.

Auch Franz Schreker, so schreibt Alexander Baldus (Koblenz) in der „Augsburger Postzeitung“, der bekannte Opernkomponist und Direktor der Akademischen Hochschule für Musik in Berlin, befindet sich in einer solchen, wahrlich nicht beneidenswerten Lage. Unlängst hat er einmal in den Wiener Musikblättern des „Anbruch“ unter der Überschrift: „Mein Charakterbild“ eine satirische Skizze geschrieben, die eine knappe Zusammenfassung seiner Kritiken darstellt. Was dabei herauskam, ist ein Chaos tollster Widersprüche, falscher Behauptungen und mißverstandener Ausdrücke, ein genialer Bierzeitungsartikel voll überschäumenden Humors. Ja, Wibbels Frage: „Wieviele Kritiker unter den Menschen sind fähig, einen Meister zu verstehen, geschweige denn selbst zu meistern?“ hat heute in verstärktem Maße Geltung. Deshalb ist es für einen, der noch Verantwortlichkeitsgefühl besitzt, inmitten dieser allgemeinen Wertlosigkeit nicht gerade leicht, ernst genommen zu werden. Aber eine Persönlichkeit wie Schreker fordert gebieterisch eine solche Auseinandersetzung, der sich deshalb auch niemand schlechthin entziehen kann.

Wenn ich unter unseren heutigen Tonsetzern Richard Strauß den Naturalisten und Hans Pfitzner den Expressionisten nenne, so ist Franz Schreker unbestreitbar der Impressionist; denn seine Kunst stellt weder eine bloße Wiedergabe des Wirklichen, noch ausschließlich einen Ausdruck des Seelischen dar, sondern ist im besten Sinne des Wortes Eindruck, Wirkung auf Herz und Gemüt. Zur Vermittlung dieses Eindrucks bedient er sich in erster Linie des Klangs, der so das eigentliche Charakteristikum seiner Musik, und dessen Auswertung und Verfeinerung das Richtunggebende seines Schaffens ist. Sogar rein äußere Gestalt hat er dieser Sucht verliehen, indem er in selbstgedichteten Operntexten das Schicksal seiner Helden von irgendeinem klanglichen Phänomen abhängig macht („Ferner Klang“, „Spielwerk“, Laute im „Schatzgräber“, Steinkoloß im „Memnon“). Daß er neben diesen an und für sich sympathischen Eigenschaften technisch geschulter Theaterfachmann und Dramatiker ist, der die Handlung nicht in der Barockhaftigkeit der Musik untergehen läßt, verschafft ihm die begeisterte Zustimmung derer, die auf diesem Wege eine Erneuerung der Oper erhoffen. Und neu ist Schrekers Schaffen in der Tat; nur fragt es sich, ob es vor dem Seziermesser der Kritik standhält. Ein allzu plötzlicher Erfolg erweckt immer Mißtrauen und trägt meistenteils schon den Todeskeim in sich. Doch diesmal ist er wirklich mehr als eine Modesache.

Schreker ist bei Strauß und Puccini in die Schule gegangen und hat beider Eigenart zu einer neuen verschmolzen, die romantische Melodik mit der germanischen Illustrationskunst. Das wäre an und für sich ein großer Erfolg. Aber seine Auswirkung wird gehindert durch die Überfülle von Klangphantasien, die stellenweise kaum mehr einer Steigerung fähig sind und auf die Dauer monoton wirken. Das zu gestaltende Schicksal rührt deshalb nicht an die Saiten der Seele und läßt den Zuschauer kalt, der nicht mehr das Ganze als solches, sondern nur die prächtigen Einzelschönheiten zu genießen vermag. Dazu kommt noch der ständige Taktwechsel, der zwar zugunsten einer freien Entwicklung der Musik spricht, zugleich aber auch noch mehr an innerem Halt raubt. Dies alles wird jedoch durch eine wirkungsvolle Theatralik überdeckt, die dann am meisten für sich hat, wenn sich des Dichterkomponisten letzten Endes rein lyrische Natur dahinter verbirgt. So sind vor allen der lyrisch-dramatische Schlußakt des „Fernen Klang“ und die zartinnige Liebesszene im „Schatzgräber“ voll ungetrübtester Schönheit.

Wenn wir die einzelnen Werke Schrekers, die sämtlich im Verlage der Universal-Edition in Wien erschienen sind, gesondert betrachten, so zeigt sich, daß sein erstes „Der ferne Klang“ (1909) vielleicht heute noch sein genialstes ist; denn hierin steht schon, scharf umrissen, das ganze Gebäude seiner Kunst, das durch die späteren Schöpfungen nur ausgebaut und verfeinert wird. Allzuviele Ornamentik in Gestalt von Klangvisionen ist sorgfältig ferngehalten, so daß die Linienführung davon noch nicht überwuchert wird. Eine bereits darin auftretende Neigung zum Symbolismus kommt im „Spielwerk und die Prinzessin“ (1912) mit seiner verschwommenen Phantastik voll und ganz zum Ausbruch und trägt viel zu dem Mißerfolg bei, den das Werk mehrfach über sich ergehen lassen mußte. Leider, denn manche wunderbare Einzelschönheit liegt in ihm verborgen. Mit dem folgenden Drama „Die Gezeichneten“ (1915) ist der erste Schritt zum Ziele getan, die Brücke zur Oper wiederum geschlagen, die durch Wagners musikdramatische Sendung in Mißkredit gekommen war. Seit langer Zeit sieht man hier wieder einmal alles das, was des Theaters ist: Buntheit und Spannung der Handlung, Reize für Auge und Ohr, innere und äußere Erregung. Dieses Ziel ist mit dem „Schatzgräber“ (1919) erreicht, der ersten reifen Frucht des Schrekerschen Musikstils. Mag das Werk in einzelnen Partien auch nicht ganz an die Wucht der „Gezeichneten“ heranreichen, so steht es in seiner Gesamtheit doch auf entschieden höherer Stufe, schon wegen des glücklichen Textes und der darin enthaltenen echt deutschen Märchenstimmung. Nur schade; daß das Schwelgen in diesen seltsam flirrenden Klängen kaum einen nachhaltigen Eindruck hinterläßt. Eine neue Oper „Irrelohe“ ist bereits vollendet und soll demnächst in Köln zur Uraufführung gelangen. Ihr folgt dann die Vertonung der prächtigen, stimmungsvollen Dichtung „Memnon“.

Franz Schreker ist, genau wie Richard Wagner, Schöpfer und Vollender eines eigenen Stils, nur daß er an die überragende Größe des Bayreuther Meisters noch nicht herankommen darf. Dafür liegt in seinem Schaffen noch zu viel fremdes, zu viel undeutsches Wesen begraben. Falsch aber wäre nun, ihm dies zum Vorwurf zu machen und darum seine Nationalität absprechen zu wollen. Nein, seine Art ist wirklich das Charakteristikum eines großen, wenn auch nicht des besten Teiles unseres Volkes. Eher berechtigt wäre schon der Vorwurf, daß er einen Mann, wie Paul Bekker, den Chorführer der Internationalisten, der der heimischen Kunst jede Daseinsberechtigung abspricht, zu seinem Herold erwählte. Aber auch das scheint letzten Endes nur äußerlich zu sein. Freuen wir uns vielmehr dessen, was Schreker uns zu geben hat. Und ist er auch noch nicht ganz das Genie, für das ihn voreilige Propheten ausrufen, so kann er es doch noch dazu bringen. Hoffen wir, daß schon das jetzt erscheinende Werk Erfüllung werde!

Literatur und Theater

Aus neuen Erinnerungen Theodor Fontanes.

Theodor Fontane hatte die Absicht, in seinen klassischen „Wanderungen durch die Mark“ dem langjährigen Chefredakteur der „Kreuzzeitung“, Hermann Wagener, mit dem er als Redakteur lange zusammen gearbeitet, ein besonderes Kapitel zu widmen, denn er empfand ihn in vieler Hinsicht als einen bezeichnenden Vertreter märkischen, ruppinischen Wesens. Nur aus Raummangel blieb dies Kapitel dann fort, aber es sind Entwürfe für diesen Aufsatz im Nachlaß erhalten, und aus ihnen teilt Mario Krammer im neuesten Heft der „Deutschen Rundschau“ sehr bezeichnende Stellen mit, die nicht nur den Charakter des Dargestellten, sondern auch den des Darstellers beleuchten. Fontanes Absicht ging dahin, ein Bild Wageners im Rahmen einer Schilderung seines ruppinischen Heimatortes Segeleetz, wo sein Vater Pfarrer gewesen war, zu entwerfen. An eine Beschreibung des Dorfes und der Pfarre sollten sich „Stellen aus verschiedenen Zeitungen“ schließen, und dann wollte der Dichter eigene „Wahrnehmungen“ mitteilen. In diesen Wahrnehmungen hat er persönliche Eindrücke niedergelegt und schildert den „Kreuzzeitungs-Wagener“ als einen „superioren Mann“: „Er war wirklich eine superiore Natur und gehört zu den Wenigen mir in meinem Leben begegneten Menschen, denen man diese Superiorität abfühlte. Das ewig Wiederkehrende, ganz besonders bei Beamten in hohen Stellungen, ist das, daß man die Sache nicht recht begreifen kann. Hier lag es anders. Er hatte die Allüren dieser Superiorität und durfte sie haben. Diese Allüren aber — ein Kennzeichen mehr für seine ganz ungewöhnliche Potenz — waren keineswegs von der bureaukratischen Sorte, ganz im Gegenteil, er hatte 'was Bummelig-Geniales, anscheinend Leidenschaftsloses, viel Bonhomie, glänzenden Witz, wundervolle Einfälle und ließ dies alles ruhig spielen und gewärtigte die Wirkung aller dieser Gaben und

Vorzüge. Diese Wirkung konnte bei leidlich klugen Menschen auch gar nicht ausbleiben; blieb sie aber bei den Stupiden oder lächerlich Selbstbewußten doch aus, so half er mit einem Witz, einem feinen Spottwort nach, und ich habe nicht erlebt, daß jemand diesen hingeworfenen Handschuh aufgenommen hätte. Dabei war er von einer enormen Forscheté, ganz grand, ganz unkleinlich, und wenn man ihm, und mit Recht, einen grenzenlosen Geldkonsum vorgeworfen hat, so darf doch aber auch gesagt werden, er leistete was damit und hatte eine offene Hand und einen offenen Weinkeller. Dies war überhaupt eine glänzende Seite bei den damaligen Trägern der „Kreuzzeitung“, nicht der Kreuzzeitungs-Partei, sondern der Kreuzzeitungsleute selbst, und Georg Hesekiel trieb es bis ins Großartige. Im Gasthause Alexander in der Neuen Friedrichstraße habe ich Abende mit durchgemacht, wo er für die ganze Gesellschaft zahlte. Ausgaben von 50 bis 100 Talern waren nichts Seltenes, was damals — Anfang der 50er Jahre — eine große Summe war. Er verschuldete dann auch durch Zins auf Zins bis hoch in die Tausende hinein, hat aber durch einen noch großartigeren Fleiß alles wieder abgearbeitet. Auch darin ganz wie sein großes Vorbild Walter Scott. Und so war auch Wagener, vielleicht nicht ganz so gütig, aber bei seinen großen Mitteln viel großartiger in der Inszenierung der Sache.' Alle diese Leute hatten einen genialen Zug, und Wagener war pur sang.“ In einem zweiten Entwurf faßt dann zum Schluß Fontane seine Charakteristik des „klügsten Ruppiners“ zusammen: „Mein Urteil, wie sichs jetzt stellt. — Höchst anfechtbar, aber doch mit einer ganz anderen Elle zu messen. Tritt man an ihn mit der gewöhnlichen bürgerlichen Respektabilitätselle heran, so kommt er zu kurz. Aber es ist, wie wenn man Bismarck nach den Grausamkeiten gegen Harry Arnim, nach Geffcken usw. beurteilen will. Viel Licht, viel Schatten. Aufs Ganze hin angesehen, war er ein bedeutender, ganz gewiß ein eminenter Mann. Talent, Klugheit, ganz ungewöhnlich. Aber was er auch pekziert haben mag, auch das Land, die Gesellschaft haben große Vorteile von ihm gehabt. Er hat die Bourgeoisie und den Liberalismus bekämpft, aber er hat immer ein Herz, ein Interesse, eine große Wirksamkeit für Volk und Menschheit, für die großen Realitäten des Lebens gehabt. Mit der Bourgeoisie ist es so, so. Ich mag in ihren Verdammungsschrei nicht einstimmen, aber ich begreife den Haß gegen dieselbe. Sie legt das Gewicht auf das Fragwürdigste, das Geld.“ B.

Geſundheitspflege

Die Zahl der Ärzte in Deutschland.

Die Zahl der in Deutschland tätigen Ärzte hat sich gegenüber der Vorkriegszeit vermehrt. Während damals auf rund 2000 Einwohner ein Arzt kam, so trifft das 1920 schon auf 1551 Einwohner zu. In den Vereinigten Staaten gibt es übrigens noch viel mehr Ärzte. Da kam im Jahre 1921 ein Arzt auf 726 Bewohner. Die Zahl der deutschen Ärzte betrug nach einem Bericht der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ 1920 37 389. Man hat nun nach dem Zuwachs der Ärzte in den letzten Jahren eine große Überfüllung des Ärztestandes prophezeit und die Zahl der Ärzte für 1925 auf 56 389, d. h. ein Arzt auf 1028 Einwohner, geschätzt. Diese Berechnung ist aber viel zu hoch gegriffen, da man den Abgang durch Tod der Ärzte nicht in Betracht zog. Es sterben durchschnittlich in Deutschland 800 Ärzte jährlich. Die Ärztezahl dürfte also 1923 etwa 43 000 betragen, so daß ein Arzt auf 1400 Einwohner käme. Die Zahl der Medizinstudierenden ist gegenwärtig im Rückgang; sie betrug im Wintersemester 1919/20 29 888, im Sommersemester 1921 16 737.

Der gefährliche Händedruck.

Daß das Küssen eine von den Ärzten mit großem Mißtrauen betrachtete Beschäftigung ist, weil dadurch Bazillen übertragen werden, ist in unserer Zeit der hygienischen Forderungen allbekannt. Aber auch der Händedruck wird jetzt als Krankheitsüberträger verdächtigt, und zwar hat man in der englischen Fachzeitschrift „Lancet“ die Frage der Grußformen mit großer Ernsthaftigkeit erörtert und ist zu dem Ergebnis gekommen, daß das Händeschütteln durch „irgendeinen anderen Gruß“ ersetzt werden müsse. Vorgeschlagen wird das „Legen einiger Finger an die Stirn“. Es ist fraglich, ob sich diese etwas „militaristische“ Art der Begrüßung allgemein einbürgern wird. Jedenfalls aber halten die wenigsten Grußformen der Erde eine Kritik vom hygienischen Standpunkte aus. Das Aneinanderreiben der Nasen, wie es bei den Chinesen und einigen wilden Völkerschaften üblich sein soll, ist mindestens so schlimm wie das Küssen. Es bleiben also dann nur diejenigen Respektbezeugungen übrig, die überhaupt auf jede körperliche Berührung verzichten, und es dürfte sich empfehlen, an Stelle des Händedrucks der beiden sich Begrüßenden den Gruß zu setzen, den Clowns manchmal unter allgemeinem Gelächter anwenden, indem sie sich selbst die Hand schütteln. Die Orientalen, deren Bräuche ja überhaupt manchmal ein so feines Verständnis für Hygiene beweisen, ziehen sich am besten aus der Affäre, indem sie bei ihrem „Salaam“ den Kopf neigen und die Hände über der Brust kreuzen.

Aus der Frauenwelt

Dirndlkleid und Volkskunde.

Mit dem warmen Sommerwetter ist auch das schmucke Dirndlkleid wieder allenthalben auf den Straßen der Großstädte erschienen, und man darf wohl seit einigen Jahren von einer Dirndlkleid-Mode sprechen, denn dieses aus der Volkstracht stammende Kleidungsstück hat immer mehr Verbreitung gefunden. Das Dirndlkleid aber ist nicht nur Modesache, sondern es ist zugleich ein Kulturfaktor, ein Zeichen der wiedererwachten Freude an der Volkstracht und zugleich — was wenige Trägerinnen ahnen werden — ein Zurückgreifen auf die altgermanische Kleidung. Die Tatsache, daß die Städterinnen, die früher so hochmütig auf den Anzug der Bäuerin herabblickten, eine Anleihe bei den Dorfschönen machen, beweist ein hocherfreuliches Empfinden für den Wert unserer Volkstracht und damit für die Werte unseres Volkstums überhaupt. Unsere Zeit, die sich mehr denn je den kulturellen Schätzen der Heimat zuwenden muß, findet in den noch erhaltenen Formen der Volkssitte einen unerschöpflichen Quell ehrwürdiger Überlieferung und gesunder Anregung. So ist denn auch nach dem Kriege eine neue Liebe zum Volkstum erwacht, die auch die Trachtenbewegung mit einschließt, und die volkskundliche Forschung ist fleißig an der Arbeit. Ein prächtiges Beispiel guter volkskundlicher Literatur ist ein soeben bei der Union Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart erschienene Werk „Das deutsche Volk in Sitte und Brauch“, das von dem bekannten Ethnologen Dr. Georg Buschan herausgegeben ist und an dem neben dem Herausgeber hervorragende Kenner die einzelnen Gebiete behandelt haben, so Mielke die Siedlung, Schwindrazheim die Volkskunst, Hans Joachim Moser die Volksmusik. In ihrem Beitrag über die deutsche Volkstracht hebt Rose Julien hervor, daß sich doch noch mehr von alten Volkstrachten selbst in der Nähe der Großstädte erhalten hat als man annimmt. Das beweist das lange Blühen der Dachauer Tracht bei München, der Tracht des Altenlandes und der Vierlande bei Hamburg, der Spreewälderinnen bei Berlin. Die Trachtenbewegung greift immer mehr um sich; überall sind Trachtenerhaltungsvereine begründet, werden Trachtenfeste gefeiert. Es ist nun bezeichnend, daß die allerstärkste Strömung von den tirolisch-bayerischen Bergen herkommt, von denen der Sieg des Dirndlkleides ausgegangen ist. Hiermit ist ein erstes bedeutsames Beispiel gegeben für den Einfluß der Volkstracht auf die Mode, während bisher nur die städtische Mode zerstörend auf die Bauernkleidung gewirkt hatte.

Die oberbayerische Männerkleidung hat sich zuerst eine gewisse Stellung in der städtischen Kleidung erobert, und heute trägt sie nicht mehr bloß der „Salontiroler“. Noch um 1800 war diese Bergtracht in Deutschland ganz fremd. Es scheint, daß der Freiheitskampf der Tiroler, der so allgemeine Anteilnahme an diesem Gebirgsvolk hervorrief, auch die Tracht der Älpler mit einer gewissen Verklärung umgab. Tiroler Holzknechte sind die ersten gewesen, die zur Zeit der Befreiungskriege die halblange Lodenjoppe und die schwarzlederne Kniehose nebst Wadenstrümpfen und Nagelschuhen in die deutschen Städte brachten. Viel verbreiteter wie die männliche Alpenkleidung ist aber das Gewand der oberbayerischen Dirndln geworden, das zuerst die Maler, besonders Defregger, in seiner feschen Kleidsamkeit verherrlichten und mit dem dann durch den Besuch Oberbayerns immer mehr Norddeutsche bekannt wurden. Das Dirndlkleid hat sich freilich, als es zum Sommerkleid der Städterinnen wurde, eine gewisse Veränderung gefallen lassen müssen, doch sind die Grundformen beibehalten worden. Das Dirndl selbst trägt noch immer Bandbesatz am Saum des Rockes, ein langärmeliges Leibchen und über der Taille das Mieder, das den Vorwand bietet, schimmernde Ketten und Schmuckstücke anzulegen, auf die die Bäuerin im Staatsputz ungern verzichtet. Diese Übermieder sind mit Fischbein gesteift und in zierlichen Mustern aus Tuch oder Seide durchsteppt. Den Ausschnitt füllt über dem weißen Hemd ein hellfarbiges, seidenes Tuch mit Blumenkante; ein halbhoher geschnürter Schuh bekleidet den Fuß. In dieser Form, die im wesentlichen auch beim städtischen Dirndlkleid beibehalten ist, kehrt derselbe Grundschnitt wieder, den das germanische Urkleid besaß, nämlich das aus Hemd, Rock und Mieder bestehende Gewand, wie es bereits in den Moorfunden aus vorgeschichtlicher Zeit erscheint. Ursprünglich war es ein den Oberkörper umschließendes Leibchen ohne Ärmel, an das der untere Teil rockartig angenäht wurde, also ganz der Schnitt, den man heute vielfach beim Dirndlkleid sieht. Darüber zog man ein „Oberhemd“, aus dem sich dann ein besonderes „Mieder“ entwickelte. Das Charakteristische des Dirndlkleides, das es zu einem so bezeichnenden Beispiel der Volkstracht macht, ist die heitere und frische Buntheit. Dieses einst von der Mode vornehm abgelehnte „bäuerliche Bunt“ hat mit dem neuen Wiedererwachen des Farbensinnes seine Ehrenrettung erfahren, und besonders sind es die lichten Farbentöne des oberbayerischen Dirndl, die uns erfreuen. Spielt doch die Farbenwahl im Volkskleid eine so große Rolle. Helleuchtendes Grün und Rot ziert die lachende Jugend, Grün-Blau die verheiratete Frau, und bei den Alternden verklingen die Stimmen des Lebens in Braun und Violett, bis sich schließlich die Greisin in ein schwarzes Gewand hüllt. Auch die alten Bauerngewebe werden von der Industrie wieder aufgenommen, und neben dem längst eingebürgerten Lodenstoff erscheint wieder die „Beiderwand“, die im Gegensatz zur Leinwand aus „Beidem“, aus Wolle und Leinen, hergestellt wird. Anschluß an die Volkstracht zeigt auch die Erscheinung, daß zum Dirndlkleid meist kein Hut getragen wird, denn diese Tracht, ursprünglich die des unverheirateten Mädchens, verzichtet auf den Hut, da sich nach altgermanischem Brauch die Jungfrau im Gegensatz zur Frau im Schmuck ihrer Locken und Flechten, nur mit einem Kranz, Haarbändern oder einem Krönchen, dem sogenannten „Schapel“, zeigte.

Soziales

54-Stundenwoche in der Schweiz.

Die Vorlage über die Abänderung des eidgenössischen Fabrikgesetzes der 48-Stundenwoche in eine 54-Stundenwoche zu Zeiten schwerer wirtschaftlicher Krise wurde heute im schweizerischen Nationalrat mit 85 gegen 47 Stimmen angenommen, jedoch mit der Einschränkung, daß die Aufhebung der 48-Stundenwoche nur für die Dauer der nächsten drei Jahre zulässig ist. Bevor der schweizerische Bundesrat die Tatsache einer wirklichen Wirtschaftskrise in den einzelnen Industriezweigen erklärt, muß er sich mit den zentralen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden ins Benehmen setzen.

Vom Leben in der Heimat

Ein Ehrenmal der gefallenen Wandervögel.

Aus Witzenhausen (Werra) wird uns geschrieben: Das Auge der gesamten Wanderjugend Deutschlands war am 2. Juli, dem ersten Sonntag des Neumondes zwischen den Sonnwendfeuern und den Erntetänzen, auf den Ludwigstein, die Burg der Wandervögel, gerichtet. Sie erhielt ihre Weihe!

Zwei Burgen stehen als Konkurrenten alter Zeit über dem mitteldeutschen Kirschenparadies, dem bergumsäumten Werratal: Der Haustein, einst Horst der fehde- und beutelüsternen Eichsfelder Ritterschaft, und als Grenzschutz gegen diesen Schrecken des Hessenlandes und des Handels, von Landgraf Ludwig I. von Hessen 1413 erschaffen, der Ludwigstein! So rasch gedieh die feste Anlage des Ludwigsteins, daß es im Volksmund heißt, der Teufel habe, im Bunde mit dem Landgrafen, die Burg in einer Nacht erbaut.

Nun ist diese Burg Eigentum der deutschen Jugend, nachdem die Wandervögel seit Jahr und Tag gearbeitet, den Verfall der Burg wenigstens etwas aufzuhalten. Aus dem ganzen Reiche zogen die Jugendbünde zum Werratal. Buntes Leben erfüllte alle Straßen. Wimpel und Standarten flatterten. Geigen und Mandolinen und Singen begleitete die Jugend. Echte Wandervogelbilder entrollten sich. Im hellen Sonnenschein lag die Burg. Am weitgeöffneten Burgtor wartete der Burgvogt, der Wandervogelarchitekt Enno Narten, der den gewaltigen Ausbau der Burg, den noch Jahre dauernden, überwacht, der Gäste.

Die Feier begann. Ein altes Lands-Machtlied wurde gesungen. Und dann stieg das nicht minder alte „Kein schönrer Tod ist in der Welt . . .“ Totenklage war's um die im Weltkrieg gefallene Jugend. Dieser soll der Ludwigstein ein für alle Zeit ragendes Ehrenmal sein! Laute Heilrufe erbrausten im alten engen Burghof, den bändergezierte Maienkränze schmückten, als der Kasseler Regierungspräsident die Burg an die Jugend übergab, und zwar, was freudig überraschte, als Geschenk des preußischen Staates an die deutsche Wanderjugend; ferner bewilligte Preußen zum weiteren Ausbau der Burg ein zinsloses Darlehen von 200 000 Mark. Als Jugendburg soll sie fortan gelten, als Hauptstützpunkt der gesamten deutschen Jugendbewegung, als Heldendenkmal der im Kriege gefallenen deutschen Jugend!

Dann übernahm der Verband deutscher Jugendherbergen diese Burg. Manche schöne Rede wurde gehalten und, während die Jugend rings am Berge lagerte, gingen die Gäste durch die Burg. Wiederholt haben schon Hunderte in der Burg Herberge bezogen. Der Ausbau der alten Säle macht große Fortschritte und doch ist erst der Anfang geschehen. Noch sind umfangreiche Mittel notwendig. Vor allem muß eine Wasserleitung angelegt werden. Aus den Fenstern der Burg aber gehen wunderbare Fernsichten auf die Berge und Burgen ringsum und auf die glitzernde Werra im Tale.

Während der Rede des Regierungspräsidenten Springorum war die blaue Wandervogelfahne mit dem silbernen Greif auf der Burg gehißt worden. Das große Ziel der deutschen Wanderjugend ist erreicht: sie besitzt nunmehr den Ludwigstein als Eigentum, und der erste Julisonntag übergab dem deutschen Volke das erste und schönste Denkmal der gefallenen Jugend. Kampfspiele der Jugend, Reigen der Mädchen füllten den Nachmittag. Bis der Abend auf die Strohsäcke in der Burg rief, bewegte ein freudiges Feiertagstreiben eigenartigster Weise die Burg der Wandervögel, des, wie der Burgvogt sagte, neuen Adels deutscher Nation!

Rudolf Heynemann.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Ein schweres Eisenbahnunglück in Berlin.

Zwischen den Bahnstationen Schönhauser Allee und Gesundbrunnen unter der Schönfließer Brücke zu Berlin hat sich ein schwerer Eisenbahnunfall ereignet. Hier begegneten sich zwei Nordringzüge. Infolge der Einstellung des Straßenbahn-, Omnibus- und Hochbahnverkehrs waren diese Züge derart überfüllt, daß die Fahrgäste dichtgedrängt auf den Trittbrettern standen, trotz allen Warnungen der Eisenbahnbeamten. Einer der auf dem Trittbrett stehenden Männer hatte, soweit bisher ermittelt werden konnte, zusammengebundene Holzstäbe bei sich, die weit über das Trittbrett hinausragten und beim Vorbeifahren des Gegenzuges eine ganze Anzahl von Personen von den Trittbrettern des andern Wagens herunterrissen. Es enstand eine furchtbare Panik, die das Unglück noch vergrößerte. Nachdem man die Züge zum Halten gebracht hatte, fand man an der Stelle des Unglücks 15 Tote, 30 schwerverletzte und eine Anzahl leichtverletzte Personen. Die sofort herbeigerufene Feuerwehr schaffte die Leichen nach dem Schauhause und die Schwerverletzten nach verschiedenen Krankenhäusern

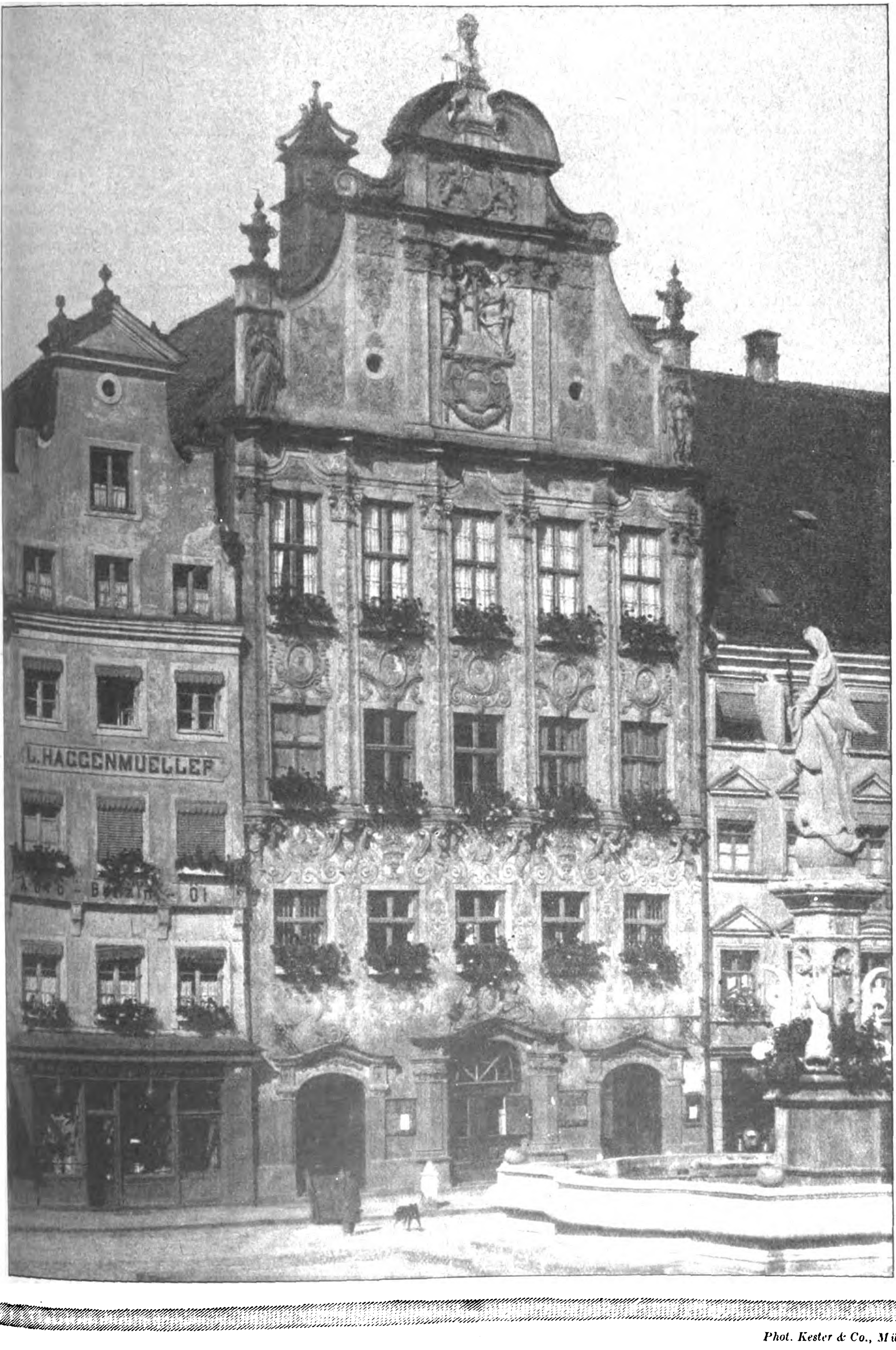
Selbstmord des Frauenmörders Großmann.

Der berüchtigte Berliner Frauenmörder Großmann hat, während die Verhandlungen über seine Untaten im Gange waren, im Gefängnis Selbstmord verübt. Sein Verteidiger veröffentlicht jetzt — auch ein Zeichen der Zeit — in verschiedenen Berliner Zeitungen Auszüge aus einem „Tagebuch“ des Mörders, um den Nachweis zu erbringen, daß Großmann geisteskrank gewesen sei. Die Tagebuchaufzeichnungen sind von einem unerhörten Zynismus.

Infolge des Buchdruckerstreiks und der dadurch geschaffenen schwierigen Redaktionsverhältnisse sind wir genötigt, die nächsten Nummern des „Echo“, um ein nicht allzu verspätetes Erscheinen des Blattes ermöglichen zu können, im Umfange ein wenig zu verringern.

Verlag und Redaktion des „Echo“.

Unterhaltungsteil


L. HAGGENMUELLER

Phot. Kester & Co., München.

DAS RATHAUS IN LANDSBERG AM LECH.

Das „königliche“ Instrument.

Von Manfred Langer, Organist zu Berlin.

In diesen Tagen begeht das „Akademische Institut für Kirchenmusik“ zu Berlin die Feier seines 100jährigen Bestehens. Alljährlich verläßt eine Schar von Kunstjüngern dieses Institut, um, vorzugsweise im Orgelspiel ausgebildet, nun ihre Kunst in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, um an ihrem Teile an der kulturellen Pflege unseres musikalischen Besitzes teilzunehmen. Da erscheint es wohl angebracht, auch dem Fernerstehenden über das Wesen des „königlichen“ Instrumentes, der Orgel, einiges mitzuteilen.

„Haben die Glocken aufgehört, die Gläubigen zum Gottesdienst zu rufen, so durchbraust eine gewaltige, tiefergreifende Tonmasse das Gotteshaus. Wie fühlt sich unsere Seele durch feine, ätherische Klänge fast aller irdischen Fesseln entledigt und in himmlische Sphären getragen; zu welch edler Freude vermögen uns helle, heitere und glänzende Klänge zu erheben; welche Ruhe überkommt uns bei sanften und lieblichen Stimmen; zu welch heiligem Ernste vermögen uns dunkle und wehmütige Klänge zu stimmen! Der Fremdling, der zum ersten Male von dem Adel dieser Klänge ergriffen ist, ruft verwundert aus: Wie heißen die herrlichen Instrumente, durch deren Zusammenwirken sich diese unzähligen Klangschattierungen vom leisesten Piano bis zur Kraft eines vollen Orchesters ermöglichen lassen? — Mit nicht geringem Erstaunen vernimmt er: Nur ein Instrument ist es, das die mannigfaltigen Tonfärbungen hervorzubringen imstande ist; nur ein Instrument ist es, das die Kraft eines vollen Orchesters zu entwickeln vermag; nur ein Instrument ist es, das durch den Adel seines Tones so tief erschütternd auf unser Gemüt zu wirken vermag. Gerade wie man die heilige Schrift das Buch der Bücher nennt, so nennt man dieses Instrument das Instrument der Instrumente oder die Orgel.“

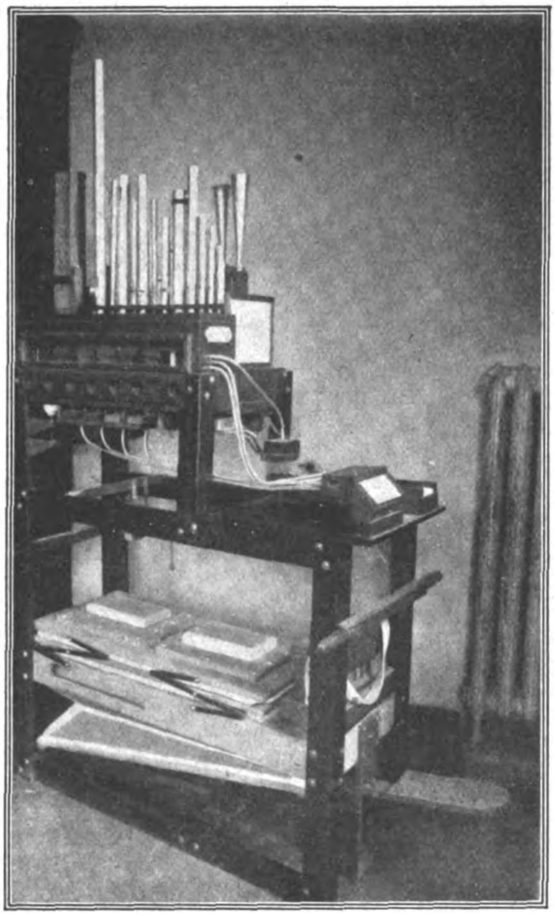


Abb. 2. Neues Orgelmodell von Steinmeyer.

Diese schönen Worte schrieb Karl Lehr, Domorganist in Worms, an den Anfang seines vortrefflichen Werkes „Die moderne Orgel“. Fürwahr, die Orgel verdient es, daß man sich etwas mit ihr beschäftige, ihre Eigenart und auch ihre Einrichtung kennen lerne. Ist doch die moderne Orgel nicht nur in den Kirchen, sondern auch in den großen Konzertsälen heute heimisch geworden.

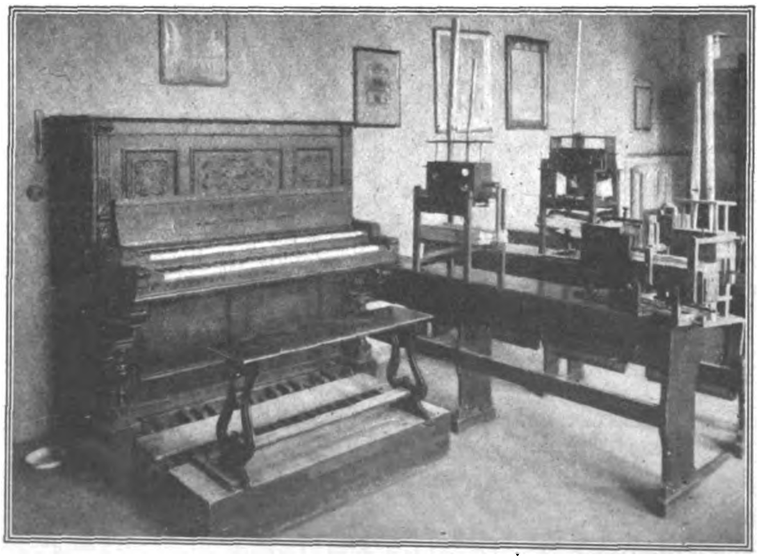


Abb. 1. Orgelmodelle älterer Berliner Orgelbauer. Photothek.

Fragen wir, zu welcher Klasse von Musikinstrumenten die Orgel gehört. Wir besitzen Saiten-, Blas- und Schlaginstrumente. Unschwer wird man erkennen, daß die Orgel zur Klasse der Blasinstrumente gehört. Jedes Blasinstrument hat eine Röhre, die eine Luftsäule umschließt. Durch Anblasen wird diese Luftsäule in Schwingungen versetzt. Durch verschiedene Art des Anblasens, durch Klappen oder Ventile, die die im Rohre schwingende Luftsäule verkürzen oder verlängern, werden Töne von verschiedener Höhe auf einem Blasinstrument hervorgebracht. Die Orgel jedoch hat für jeden Ton eine Pfeife, die immer nur diesen einen Ton hervorbringt. Für eine Orgelstimme, auch „Register“ genannt, sind also so viele Pfeifen nötig, als die Klaviatur Tasten enthält, also etwa 56 für eine Stimme des „Manuals“, d. h. einer Klaviatur, die mit den Händen gespielt wird, oder etwa 30 Pfeifen für eine Stimme des „Pedals“, d. i. die Klaviatur, die mit den Füßen gespielt wird. Da es aber auch Stimmen gibt, die beim Niederdruck nur einer Taste mehrere Pfeifen zugleich ertönen lassen, so ergibt sich, daß die Anzahl der Pfeifen einer Orgel meist eine recht bedeutende ist. So hatte die berühmte Orgel im Kloster Weingarten (Abb. 5) durch ihren Erbauer ursprünglich 66 Stimmen und 6666 Pfeifen erhalten. Heute liegen die Verhältnisse im Orgelbau etwas anders, immerhin darf man bei einer Orgel mit etwa 45 Stimmen ungefähr 2500 Pfeifen annehmen. Charakteristisch für eine Orgel ist das Vorhandensein mehrerer Klaviaturen für die Hände (zum leichteren Abwechseln der verschiedenen Stärkegrade und Klangfarben sowohl wie auch aus technischen Gründen, der besseren Verteilung des Windes wegen, der die Pfeifen zum Ertönen bringt) sowie das Vorhandensein der Pedalklaviatur. Kleinere Orgeln haben zwei Manuale (nur eins sollte auch die kleinste Orgel nicht besitzen), größere bis zu fünf.

Der geschichtliche Ursprung der Orgel liegt weit zurück. Wahrscheinlich ging die Orgel hervor aus der alten Panspfeife, die aus mehreren aneinandergereihten Pfeifen verschiedener Größe bestand, die zunächst mit dem Munde angeblasen wurden, dann aber vielleicht mit einem luftgefüllten Sack (Dudelsack) in Verbindung gebracht wurden. Denkt man sich noch eine mechanische Vorrichtung zum beliebigen Erklingenlassen der Pfeifen hinzu, so haben wir das Vorbild einer Orgel. Die alten Griechen hatten bereits eine „Wasserorgel“, bei der den Pfeifen der Wind durch den Druck von Wasser, das sich in einem geeigneten Behälter befand, zuströmte. Kaiser Nero ließ eine Denkmünze prägen, auf der eine Wasserorgel abgebildet war. Ein Lobgedicht des Kaisers Julian Apostata († 363 n. Chr.) läßt vermuten, daß um diese Zeit neben Wasserorgeln auch solche gebaut wurden, die Orgelwind aus ledernen Blasbälgen lieferten. Die Einführung der Orgel in die abendländische Kirche fällt in das achte Jahrhundert. Man unterschied damals tragbare Orgeln (Portative) und feststehende (Positive). Lange Zeit blieben die Orgeln recht unvollkommen, hatten keine Klaviatur in unserem Sinne, sondern mit dem Namen der Töne bezeichnete Klappen oder Hebel, die ein mehrstimmiges Spiel noch ausschlossen. Auch war die Anzahl dieser „Tasten“ noch sehr gering, im elften Jahrhundert brachte man es bis zu 16. War bis dahin das Material der Pfeifen ausschließlich Erz (Kupfer), so verwendete man nunmehr auch Holz. Originell waren kleine Handorgeln, die an einem Bande um den Hals getragen wurden. Die linke Hand bediente den Blasbald, die rechte die Tasten. Mit der Vergrößerung und Ausgestaltung der feststehenden Orgeln wurde die Mechanik derselben komplizierter. Durch die Erfindung der Spring- und Schleiflade im 15. Jahrhundert war es möglich, die einzelnen Pfeifenreihen, von denen jede eine Stimme bildete, mittels eines Registerzuges zum Tönen oder Schweigen zu bringen und die Pfeifen nach ihrer Größe und ihrem Klangcharakter zu ordnen und auszubilden. Erst von dieser Zeit ab können wir von Orgeln in unserem Sinne reden. Im 17. und 18. Jahrhundert suchte man das Äußere der Orgel besonders auszuschmücken, verfiel allerdings dabei oft genug in Spielerei (bewegliche Sterne, Monde, mit den Flügeln schlagende Adler, sich drehende Sonnen und dergleichen). Indessen haben wir aus diesen Zeiten Orgeln mit künstlerisch hochwertigen Prospekten. (Abb. 3 u. 4.) Prospekt nennt der Orgelbauer den sichtbaren Teil, die Front, des ganzen Baues. Prospektpfeifen, also sichtbar aufgestellte Pfeifen, sind meist klingend und nur in Ausnahmefällen „stumm". Die wesentlichsten Verbesserungen brachte das 19. Jahrhundert. So wird heutzutage der Wind einer Orgel, wenn irgend angängig, nicht mehr durch Menschenkraft (Balgtreter), sondern durch maschinelle Vorrichtung — Elektromotor — erzeugt. Die Verbindung zwischen Taste und Pfeife ist nicht mehr mechanisch, sondern pneumatisch oder auch elektrisch. Die Registeranlage, ebenfalls pneumatisch oder elektrisch angelegt, ist bedeutend leichter zu handhaben als etwa zu Joh. Seb. Bachs Zeiten und ermöglicht viel schnelleres und bequemeres Abwechseln in Stärkegraden und Klangschattierungen. Der moderne Organist braucht keinen Helfer beim Registrieren, auch das größte Werk ist er vollständig allein zu regieren in der Lage. Daß er bei den außerordentlich zahlreich vorhandenen mechanischen „Spielhilfen" eine kolossale Übersicht haben muß, wird jedem klar werden, der sich den Spieltisch einer modernen großen Orgel anschaut.

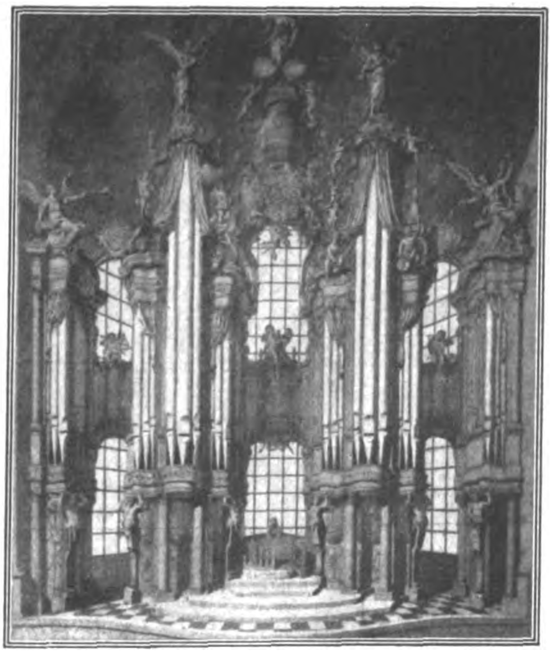


Abb. 5. Prospekt der Orgel zu Weingarten vom Jahre 1750.

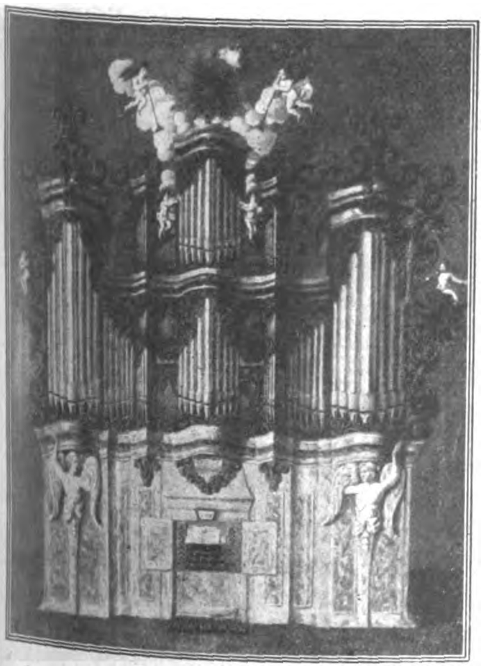


Abb. 4. Prospekt der Orgel in der Marienkirche zu Berlin vom Jahre 1722.

Die größte Orgel der Welt steht in der Jahrhunderthalle in Breslau. Sie besitzt über 180 Stimmen und ist erbaut von der Firma Sauer in Frankfurt a. O. Die zweitgrößte Orgel befindet sich in der Michaeliskirche in Hamburg, erbaut von Walcker in Ludwigsburg, Württemberg. Sie hat 163 Stimmen. Beide Werke haben elektrische Traktur, d. h. die Verbindung zwischen Taste und Pfeife bildet ein Leitungsdraht, der mittels Elektrizität die hinter den Tasten und bei den Pfeifen vorhandenen pneumatischen Ventile betätigt. Die in früheren Zeiten mechanische Verbindung der genannten Teile hatte zur Folge, daß sich die Orgeln meist sehr schwer spielten und auch in bezug auf schnellen Wechsel der Klangfarben schwer zu behandeln waren. Erst als man in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts an die Stelle der mechanischen Verbindung die pneumatische setzte, spielen sich auch die größten Werke mit 5 Manualen nicht schwerer als ein Konzertflügel. Abb. 1 und 2 lassen pneumatische Verbindungen zwischen Teilen einer Orgel erkennen. Auf Abb. 1 sehen wir auch ein Klavier mit zwei Manualen, zu musikalischen Übungszwecken erbaut. Die Modelle von Orgelteilen, die unsere Abbildungen zeigen, befinden sich im Institut für Kirchenmusik in Berlin.

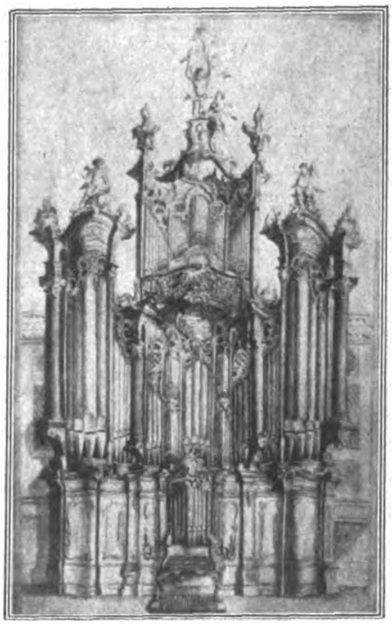


Abb. 3. Prospekt der Orgel in der Sebalduskirche zu Nürnberg.

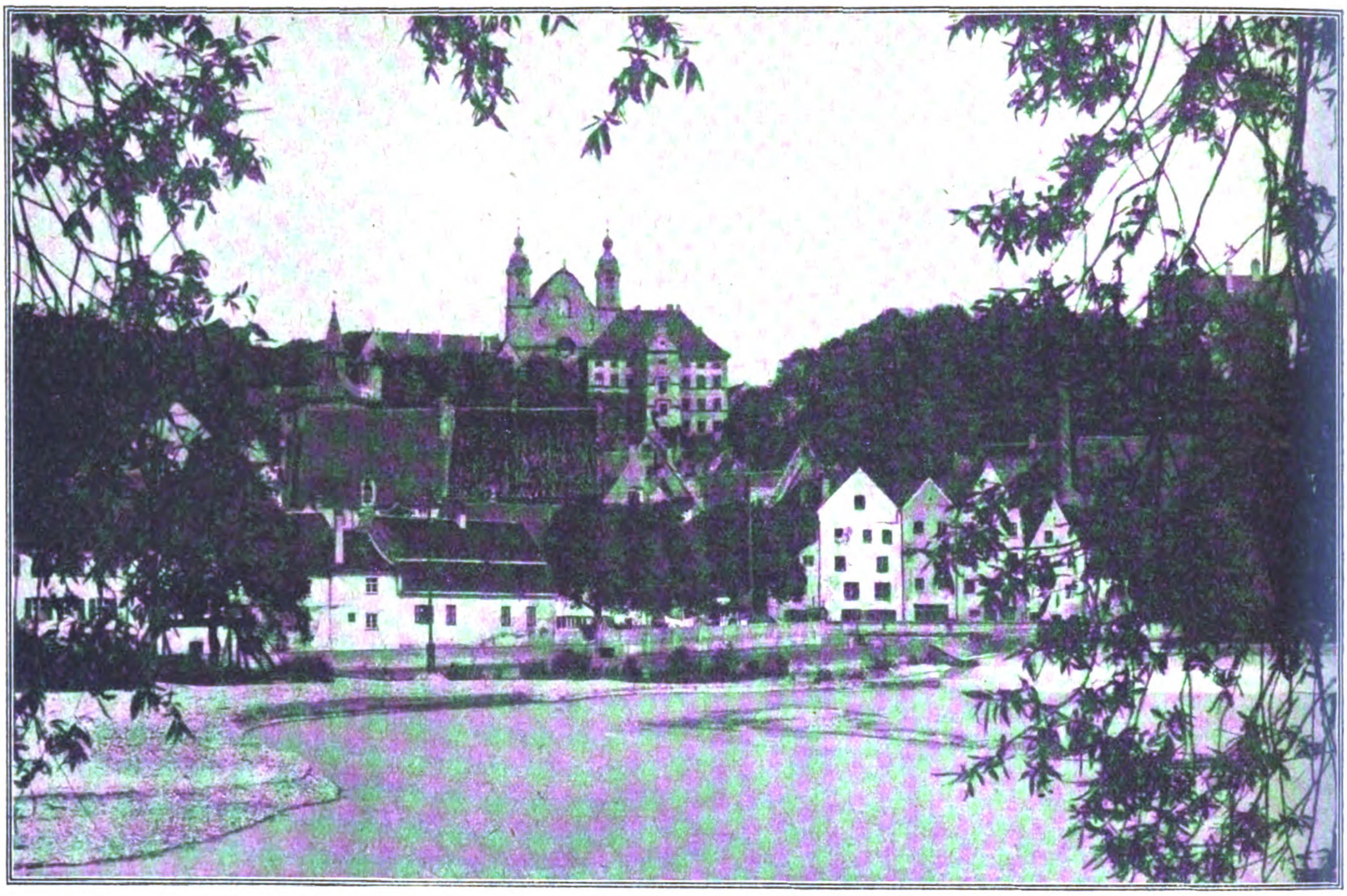
Außerordentlich mannigfaltig sind die auf einer Orgel vorhandenen Klangfarben. Das Fundament des ganzen Klanges bilden die „Prinzipale". Sichtbare, in der Front stehende Prospektpfeifen gehören fast immer den Prinzipalstimmen an. Wir finden aber auch sehr viele Orchesterinstrumente, z. T. in verblüffend täuschender Nachahmung, an, z. B. Flöten verschiedenen Charakters, Trompete, Posaune, Klarinette, Oboe u. a. Wer aber daraus schließen wollte, daß es das Bestreben der Orgelbauer wäre, mit der Orgel möglichst die Klangfarben eines Orchesters im ganzen sowie im einzelnen zu erreichen, würde fehlgreifen. Bei großen Werken stellt man oft einen Teil des Gesamtwerkes entfernt von der Hauptorgel auf. Es lassen sich ganz wunderbare musikalische Effekte mit solch einem „Fernwerk", das dem Auge des Hörers meist verborgen ist, erzielen. Die Distanz zwischen Hauptorgel und Fernwerk ist mitunter beträchtlich, die Verbindung zwischen Tasten und Pfeifen läßt sich aber bis etwa 50 m noch pneumatisch brauchbar einrichten. Bei elektrischer Traktur spielt die Entfernung keine Rolle.

Groß ist die Zahl der Orgelbaumeister, die klanglich hervorragend schöne Orgeln geschaffen haben. Von älteren Meistern sei Bachs Zeitgenosse Silbermann, von modernen außer den oben angeführten noch Steinmeyer in Öttingen (Bayern) genannt.

Die Herstellungskosten einer Orgel sind durch die Kompliziertheit der Arbeit und die bedingte Menge des Materials bedeutend. Die vor dem Weltkriege erbaute Orgel der Michaeliskirche in Hamburg (163 Stimmen) kostete 250 000 M.

Landsberg am Lech.

Abseits von den großen Verkehrswegen und auch heute noch nur durch eine Nebenbahn im Anschluß an die Hauptlinie München—Lindau zu erreichen, liegt am Ufer des reißenden Lechs das Städtchen Landsberg, halb in der Ebene und halb auf dem Abhang der den Fluß überragenden Anhöhe erbaut. Seiner Abgelegenheit ist es zu danken, daß die Jahrhunderte an dem Städtchen fast spurlos vorübergegangen sind und daß noch heute seine Türme und Mauern, seine Tore und seine Giebelhäuser von dem kriegerischen und wiederum so beschaulichem Leben vergangener Zeiten erzählen. Sein Rathaus ist ein Musterbau der Spätrenaissance; seine Türme — darunter vor allem der hochgelegene „Bayerturm", dessen Außenseite eine interessante



Blick auf Landsberg vom jenseitigen Lechufer. Auf der Höhe der Malteser Kirche.

Kreuzigungsgruppe in Hochrelief ziert — reichen viel weiter zurück, und noch ist der obere Teil der Stadt, zu dem die malerische „Bergstraße“ hinaufführt, von den Resten der einstigen Stadtmauer begrenzt. Die Kriegszeit hat aus dem alten Stadtgraben wohlgepflegte Gärten entstehen lassen, in denen die Einwohner Beerenobst und Gemüse ernten. Hier ist das Malerische dem Nützlichen zum Opfer gefallen.

Eine gewisse Berühmtheit erlangte Landsberg in den Kunstannalen der neueren Zeit als die Heimat des verstorbenen Malers Hubert von Herkomer, der — ganz zum Engländer geworden — seiner Vaterstadt zeitlebens ein treues Andenken bewahrte und alljährlich dort seinen Sommer verbrachte. Das Rathaus hat er im Innern mit wertvollen Wandgemälden geschmückt, und seiner Muttter zu Ehren hat er seinem am Ufer des Lech erbauten Landhaus — einem Turmbau in ausgesprochen englischem Geschmack — den Namen „Mutterturm“ gegeben.

Geschichtlich hat Landsberg all die Jahrhunderte hindurch eine mehr passive als aktive Rolle gespielt. Teils als Lehen, teils als Erbgut kam die Stadt von einem Besitz in den andern, und wenn ihren Herren das Kriegsglück abhold war, so hatte die Stadt meist unter der Rache oder dem Übermut des Siegers zu leiden. In einer Urkunde des Jahres 1167 zum erstenmal erwähnt und dort „Landesperc“ genannt, war die Stadt — zum Herzogtum Bayern gehörig — erst welfischer Besitz; mit dem Sturze Heinrichs des Löwen (1180) kam die Stadt an die Hohenstaufen. Nach dem unglücklichen Ende Konstantins fiel die Stadt im Erbwege an Herzog Ludwig den Strengen von Bayern. Dieser machte Landsberg wegen der nahen Grenze zur Hauptzollstätte, und Handel und Wandel blühten empor. Aber der niederbayerische Erbfolgekrieg machte dem wieder eine Ende: Friedrich der Schöne bemächtigte sich der Stadt und brannte sie vollständig nieder. Ludwig der Bayer förderte den Wiederaufbau der Stadt und verlieh ihr wichtige Rechte; auch fortan hatte sich die Stadt der besonderen Gunst der bayerischen Herzöge zu erfreuen, die des öfteren nach Landsberg kamen. Die Stadt blühte wieder auf; doch der dreißigjährige Krieg brachte ihr alle Übel der Kriegszeiten: Hungersnot, Pest, Besetzungen und Brandschatzungen ohne Ende. 1633 wurde die Stadt von den Schweden unter Torstenson erstürmt und geplündert; 34 Frauen und Mädchen sollen sich, um den nacheilenden Feinden zu entgehen, von den Mauern der Stadt in die Tiefe gestürzt haben. Noch heute trägt ein Steilhang am Lech den Namen „Jungfernsprung“. Auch in den napoleonischen Kriegen war Landsberg wiederholt bald von den Franzosen, bald von den Österreichern besetzt, und die Aufzeichnungen berichten, daß bis zum Schlusse der französischen Kriege in dem kleinen Städtchen nicht weniger als 402 253 Mann einquartiert und verpflegt worden sind.

K

Müllerschön und das Sängerfest.

Von Wilhelm Schussen, Stuttgart.

Müllerschön hatte die Mütze tadellos auf dem Kopfe sitzen, den Rock zwar ausgezogen, aber die zugeknöpfte Weste anbehalten. Er war frisch rasiert und betrieb überhaupt seine Arbeit mehr zur Erholung. Er hatte zudem in diesem besonderen Fall den Entschluß gefaßt, sich einmal recht schön Zeit zu lassen. Im vorderen Teil des Hofes lag ein hoher Haufen Buchenreisig und Buchenprügel. Der Hof war auf zwei Seiten von einem niedrigen Lattenzaun umgeben, an dessen Eck die Silcher- und Nettelbeckstraße zusammenstießen. Die Nettelbeckstraße hatte ihren Namen vom letzten Bürgermeister, der vor der Eingemeindung in das große Stadtganze den Ort geleitet hatte. In der Ecke stand ein schattiger Apfelbaum. Hier hatte der Sägebock ganz von selber seinen Platz gefunden.

Wenn ich in acht bis zehn Tagen mit Sägen und in weiteren zehn Tagen mit Spalten fertig werde, bin ich zufrieden, und wenn ich länger brauche, dann brauche ich eben länger, dachte er kampflustig. Er konnte ja auch streiken oder passive Resistenz leisten, kurz, er konnte in diesem Falle eben tun, was er wollte; dafür hatte er ein Leben lang im Hüttenwerk geschuftet und dafür bezog er nun seine Rente, die klein genug war.

Am gegenüberliegenden Hause der Silcherstraße machte sich jetzt der Dachdecker Dinkelacker bemerkbar. Er pflanzte die Leiter auf und stieg alsdann mit einer Schürze voll Schindeln aufs Dach.

„Fleißig, Herr Müllerschön?“ rief er nun vom Dach herab.

Müllerschön hielt mit Sägen inne, stützte die Hände in die Hüften und hob den Blick empor. „Ein bißchen“, sagte er dann gedehnt und gelassen. Er sah dem Dachdecker eine Weile zu, sandte ein gleichgültiges Auge die Silcherstraße hinauf und ein ebensolches die Nettelbeckstraße hinab, löste die Hände aus den Hüften, schneuzte sich bedächtig und umständlich, faltet das blaue, weißgetüpfelte Taschentuch unendlich sorgfältig ineinander und steckte es wieder zu sich, dann hob er den Kopf noch einmal und betrachtete den Dachdecker. Und dann summte er wieder zum Takt seiner gemütlichen Säge vor sich hin: „Eins und, zwei und, eins und, zwei und."

„Hälts Wetter morgen?" rief eine Frau Dölker im Vorbeigehen dem Dachdecker zu. Sie hatte an jedem Arm ein paar große Kränze aus großen, bunten Blumen hängen. Der Dachdecker zuckte die Achseln. „Es schadet schließlich ja nichts, wenn diese Sangesbrüder auch äußerlich ein bißchen naß werden. Hier oben sollen auch ein paar einquartiert werden; aber es ist fraglich, ob ich bis zum Abend fertig werde; jedenfalls kann ich nichts beschwören."

„Von mir aus kann's Schmiedknechte regnen", zuckte Müllerschön plötzlich auf, „und Kröten hageln", setzte er grimmig hinzu.

Der Dachdecker gab keine Antwort. Also lief die Säge wieder: „Eins und, zwei und, eins und, zwei und."

Im Hof des kleinen Schneiderhauses in der Nettelbeckstraße tauchte der Nachbar Heinkele auf, und seine Frau stand mit einem bunten Tuch in den Händen hinter ihm. Er wollte seine sämtlichen obern Kreuzstöcke mit den Landesfarben behängen; aber die Ausführung des Gedankens erwies sich nun doch als ziemlich schwierig. Seine Frau aber, eine dralle Person mit hellem, verzwirbeltem Haar, war im Begriff, den Fahnenstoff fallen zu lassen. „So was! Ich habe keine Zeit zu solchen Kindereien. Das hat mir grad noch gefehlt!" Sie warf schließlich das Fahnentuch ihrem Mann um den Kopf, daß er aussah wie ein betrunkener Türke oder dergleichen. Aber war Heinkele nicht früher Mitglied der Liedertafel gewesen? Und hatte er nicht einen zweiten Tenor gesungen, der sich selbst neben dem des Stimmführers Bechtle hatte hören lassen dürfen? Er war also mit Leib und Seele bei der Sache. Freilich hätte es sicher auch andere Möglichkeiten für ein Sängerfest gegeben, dachte er nun trotzdem. Jedenfalls war es eine Dummheit von der Ortsleitung, und zwar eine faustdicke, zuerst den Festzug durch die Julius-Robert-Mayer-Straße zu leiten und nun auf einmal den ganzen Plan umzustoßen und einen Tag vor dem Fest bekanntzugeben, daß der Zug nun besonderer Umstände halber durch die Nettelbeck- und Silcherstraße sich bewegen werde. Kein Mensch konnte in dieser kurzen Zeit sein Haus ordentlich ausschmücken! Heinkele setzte einen Nagel dicht unterm Kreuzstock an und schlug mit dem Hammer darauf. Doch der Nagel sprang ab, und der Schneider schlug sich auf den Daumen. „Himmelsternhagelsakrment . . . ."

Seine Frau stand jetzt unten auf dem Hausstein. An ihrer Schürze hing ein anderthalbjähriges Mädchen, und auf dem Arm trug sie ein dreivierteljähriges dickes Knäblein. „Geschieht dir grad recht", rief sie hinauf.

„Himmelsternhagel . . . . Schweig, oder ich werde ungemütlich."

„Eine Handbreite weiter links, und der Nagel wäre dem Butzi auf den Kopf gefallen, oder gar ins Auge", versetzte sie trotzig.

„Man steht eben auch nicht auf den Hausstein, wenn hier oben gehämmert wird."

„Wäre gescheiter, du bliebest bei deiner Schere . . . ."

„Himmelstern . . . ."

„Ich rege dir keinen Finger wegen dieser Sängergesellschaft; sie soll unser Haus nicht angucken, wenn's ihr nicht schön genug ist. Mir ist's schön genug. Und dir ist's seit zwölf Jahren auch schön genug gewesen, sonst hättest du es wenigstens einmal verputzen lassen!"

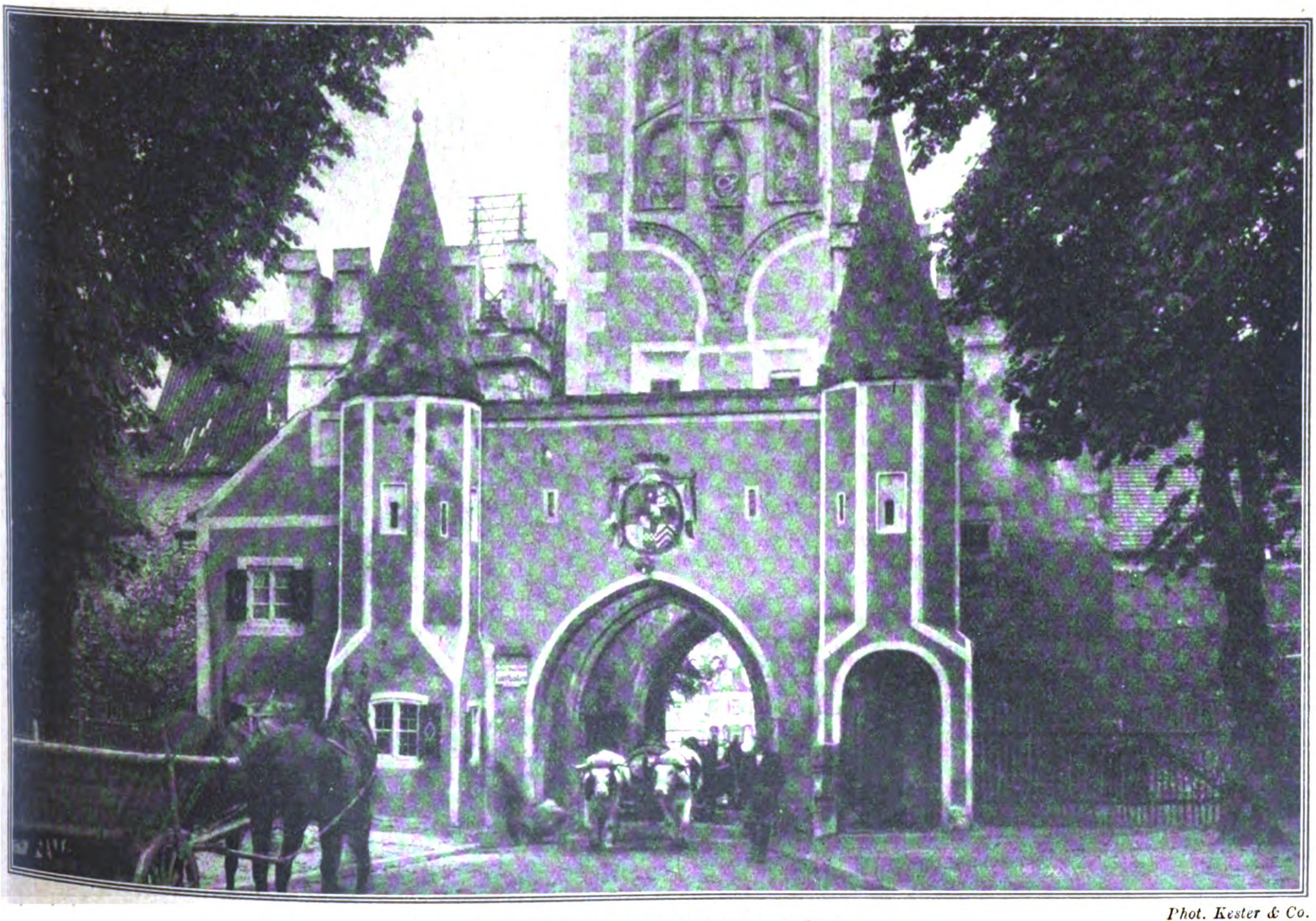
„Halt dein . . . ."

„Fällt mir nicht im Schlaf ein! Und rupf nur selber die Nesseln von deinem Gartenzaun ab. Mir stehen sie wohl. Mir gefällt es sogar im Gegenteil, wenn ein bißchen Grün ums Haus herum wächst; ich halte es überhaupt für eine Dummheit, wenn kleine Leute den Reichen nachmachen und jedes grüne Fäserchen im Hof abrupfen. So einen ausgehechelten Kieshof fand ich von jeher öd und lächerlich und langweilig. Das ist mein voller Ernst! Und wenn man hundertmal mit der Ortsschelle das Gegenteil ausschellt. Habe ich recht oder nicht, Herr Nachbar?"

Müllerschön hatte mit großem Behagen den Ergüssen der Schneiderin zugehört. Er schob die Schildmütze zurück, setzte sie sofort wieder auf den alten Fleck und sagte: „Ganz meine Meinung, ganz meine Meinung." — „Die hohe Obrigkeit hätte allerdings wenigstens ein paar Tage früher wissen können, wohin marschiert wird", schalt nun auch Heinkele, dem sich schon wieder ein Nagel abbog. Er tat einen neuen zornigen, sinnlosen Schlag. „Millionensternhagelsak . . . ." Er warf den Hammer mitten auf die Nettelbeckstraße hinab und schleuderte den Stoff in den Landesfarben von sich.

„Nur immer gemütlich", bemerkte der Dachdecker.

Müllerschön lachte aus offenem Munde eine ganze Weile.



Phot. Kester & Co.

Bayertor und Bayerturm zu Landsberg am Lech.

Unterdessen trug das dreijährige Bübchen des Heinkele den Hammer fröhlich ins Haus zurück.

An den Nachbarzaun der Silcherstraße aber trat die Frau Beißwänger. Sie hatte graues Haar und trug eine Brille im blassen Gesicht. Sie bückte sich tief und starrte versonnen auf die Gräslein am Boden. Übermorgen kam die ledige Tochter Anna aus der Schweiz zurück, um Mutter zu werden. Sie hatte sich also in der letzten Zeit kaum mehr ans Fenster, geschweige denn unter die Leute getraut. Das Zaungras aber war unterdessen aufs üppigste gediehen. Sie zog einen alten Handschuh an und begann die Nesseln auszujäten.

„Strengt Euch nicht unnötig an, Nachbarin“, sagte Müllerschön. „Was da wächst, ist alles vom selben Herrgott, der auch die Rosen und Veilchen aufblühen läßt. Ich rühre keinen Finger für dieses Sängerfest.“

Am Haus weiter oben erschien eine Magd und klaubte Steine von der Straße auf. Das brachte eine neue Spannung in die Luft.

„Wenn's mir paßt“, fuhr Müllerschön fort, „hänge ich morgen meine Socken und mein umgekehrtes Nachthemd zum Auslüften an den Hofzaun und hole das Krautfaß aus dem Keller und setze mich barfuß und hemdärmelig darauf! Tät mir grad noch einfallen, von heut auf morgen vier Meter Buchenprügel sägen und spalten und einen Haufen Reisig hacken und den Hof rechen und ausgrasen, bloß damit die paar hundert Luftibusse ihren Wunderfitz spazierenführen können. Die haben eine Ahnung! Die ganze Sippschaft kann mir den Buckel küssen. Verbieten sollte man den ganzen Schwindel von Obrigkeits wegen, anstatt zum Hausausschmücken und Hof- und Straßenreinigen aufzufordern. Wäre gescheiter, die Menschheit tät zuerst einmal dafür sorgen, daß ein jeder was Ordentliches auf dem Leib und was Warmes im Magen hat, ehe sie für solche Festivitäten ihr Geld zum Fenster hinauswirft. Nächstens zieht die halbe Welt mit Rucksäcken und Zupfgeigen durch die Flur und vertreibt die paar Lerchen noch, die über unsern Äckern singen. Und da soll unsereiner wohl noch Nachtschicht machen, bloß damit die wohllöblichen Augen der Liedertafler über keine Holzbeige zu klettern brauchen!“

In der Nettelbeckstraße erschien ein Mädchen mit Korb und Messer und fing an das Gras aus den Pflasterritzen eines Hofes zu stochern. Um es nicht mitansehen zu müssen, griff Müllerschön zur Säge: „Eins und, zwei und, eins und, zwei und.“

Da kam seine Frau mit dem Besen.

„Was fällt dir ein?“ zuckte er auf.

„Heut ist doch Samstag“, entgegnete sie gutmütig. Sie hatte ein rundes, noch hübsches Gesicht; sie war früher eine Schönheit gewesen; sie hatte zwei bildhübschen Töchtern das Leben geschenkt, die nun in der Fremde verheiratet waren; die jüngere hatte geradezu einen Klavierstimmer zum Mann.

„Aber darüber hinaus geschieht jedenfalls nichts, verstanden!“ versetzte Müllerschön scharf.

Seine Frau kehrte gelassen weiter. Sie hatte einst oft schwer unter der Heftigkeit ihres Mannes gelitten und manche Träne darüber vergossen. Aber das war nun längst Vergangenheit. „Ja, ja“, sagte sie wie vorhin.

Die größeren Kinder des Schneidermeisters Heinkele rissen, dem Beispiele der Jugend in der untern Nettelbeckstraße folgend, jetzt Unkraut vom Zaun ab, und die Buben sprangen mit langstieligen Brennesseln umher, um die Mädchen zu bedrohen.

Frau Müllerschön aber las heimlich ein paar Steine auf. Ihr Hof war eigentlich in musterhaftem Zustand, auch am Lattenzaun wuchs kaum ein unerwünschter Graswisch; nur mit dem Holz hatte man diesmal wirklich Pech gehabt. Das war schade. Aber schließlich konnte man auch die Prügel und den Reisighaufen über Sonntag ins Haus und in den Holzstall tragen und am Montag eben wieder heraustragen. Das war keine Arbeit, die sich bar bezahlt machte, aber es mußte sich auch nicht alles bar bezahlt machen. Sie ergriff bereits ein paar Prügel und trug sie leise weg.

„He, was fällt dir ein? Das Holz bleibt mir fein liegen und zwar bis auf den letzten Zahnstocher, verstanden?“ Müllerschön sägte einen Strich und einen halben.

„Ich brauch ein bißchen Holz für die Küche“, sagte sie liebreich.

Die Schneiderin aber gab jetzt ihren Knaben bereits Anleitung, wie man die Nesseln abrupft. Ja, zuletzt brachte sie eine Sichel zum Vorschein.

„Verrückt sind sie alle miteinander“, bruttelte Müllerschön innerlich.

„Dreißig Vereine seien angesagt“, erzählte der Dachdecker dem hämmernden Schneidermeister, indem er vorsichtig einen Fuß auf eine Sparrenlücke setzte.

„Von mir aus dreißigtausend“, schrie Müllerschön ihm zu, ohne die Arbeit zu unterbrechen.

In diesem Augenblick trug seine Frau gleich vier große Prügel auf einmal weg. Er übersah es, weil er dem Dachdecker noch einen Treffer dreingeben wollte. „Von mir aus können dreißigtausend Hofopernsänger in Wichs und Gala vorbeimaschieren! Das ist mir alles Wurscht! Wenn's mir einfällt, werfe ich unterm Festzug das faule Kraut aus meinem Krautfaß auf die Straße hinaus, mit der linken Hand auf die Silcherstraße und mit der rechten auf die Nettelbeckstraße, und wenn's dem einen oder andern Hofopernsänger ins Gesicht fliegt, so hab ich gar nichts dagegen.“

„Seid nicht so aufgeregt“, rief jetzt der Schneidermeister herüber, dem es allmählich gelungen war, ein paar sehr hübsche Girlanden unter den Fenstern anzubringen.

„Ich bin gar nicht aufgeregt, aber ich bin auch nicht verrückt“, versetzte Müllerschön spitzig. Er sägte wieder, um den glitzernden Knauf einer langen Fahnenstange nicht zu sehen, den jetzt irgendein Narr in der Silcherstraße zum Giebelfenster herausschob. „Eins und, zwei und.“

„Willst nicht zum Vesper kommen, Johannes?“ fragte seine Frau mit einem Blick, der ihm bezeugte, daß sie allein immer noch auf seiner Seite blieb und ihm im geheimen recht gab und freilich auch das Gegenteil davon tat. „Ich hab' ein paar Radieschen für dich. Soll ich dir einen Krug Most heraufholen?“

„Nein!“ schrie er sie an.

Dann sägte er wieder und zwar mit Volldampf. „Eins, zwei, eins, zwei.“

„Fleißig, fleißig?“ grüßte jemand im Vorbeigehen.

Müllerschön besann sich auf sein Tempo und sagte trocken: „Es geht an.“

Aber da trug der Lehrjunge des Herrn Lemppenau, der bei der Blechmusik „Vorwärts“ stand, die große Trommel vorbei und hieb einmal mit dem Schlegel darauf, daß die Welt für einen Augenblick wie eine große, bunte Kugel in der Zeit schwamm, die mit lauter Lust bis zum Platzen gefüllt war. Die Schneiderskinder tanzten dem Lehrjungen nach. Selbst Frau Beißwänger hob ihren gesenkten Kopf scheu in die Luft, und eine vergeblich unterdrückte Träne lief über ihr blasses Antlitz. Der Dackdecker aber begann jetzt plötzlich laut vor sich hinzupfeifen, ja er nahm nun die Schindeln mit gewissem melodischen Schwung aus der Schürze und setzte sie ebenso an ihren Platz. Um nicht plötzlich von der allgemeinen Narrheit mit fortgerissen zu werden, erklärte Müllerschön seiner Frau schroff und endgültig: „Nun kommt mir aber kein Span mehr in die Küche, verstanden?“

„Ich trag's ja in den Holzstall“, sagte sie gutmütig.

„Hoffentlich“, versetzte er sofort, ohne zu bedenken, was er damit eigentlich sagte.

Dann ergriff er die Säge wieder.

„Wenn du nicht gar alle Kreuzstöcke ausschmückst, hat dein Geschäft überhaupt keinen Sinn“, rief die Schneiderin jetzt ihrem Manne zu.

„Kommt schon, kommt schon, nur Geduld“, gab Heinkele frohlockend zurück.

„Hast du denn auch genug Stoff?“ frug sie, heimlich verliebt in seinen jugendlichen Eifer.

„Jawohl, jawohl“, sang er durch die Zähne; denn er hatte eben einen Drahtstift im Mund.

In der obern Silcherstraße erscholl jäh Trompetenton.

„Hoh! Hoh!“ jauchzten die tollgewordenen Kinderhorden.

„Geh doch zum Vesper“, bat Frau Müllerschön. „Soll ich dir den Most heraufholen?“

„Nein! Ich hole ihn mir schon selber!“ Müllerschön stieß ein paar Klötze mit den Stiefeln beiseite. Und als vollends ganz dicht neben ihm irgend jemand mit einer Gießkanne die Straße besprengte, warf er in einem neuen Wutanfall die Säge weg und machte sich aus dem Staub. Er lief tatsächlich in den Keller. Mochte nun das Holz sägen, wer wollte. Er selber hatte jedenfalls keine Lust, noch länger den Straßenstaub dieser Toren und Narren zu atmen. Er trank gleich am Ort einen entsprechenden Schluck. Dann trug er den Krug in die Stube und setzte sich dort auf einen Stuhl. Er hatte nächstens im Sinn, überhaupt nicht mehr aufzustehen oder sich gleich ins Bett zu legen und über das ganze Sängerbundsfest liegen zu bleiben. In dieser Verfassung verharrte er eine geraume Weile. Da machte er plötzlich die Beobachtung, daß die Tritte seiner Frau auf einmal nimmer zu hören waren. Sie hatte nun wohl den ganzen Holzhaufen bereits aus dem Hof getragen? „Nun ja.“ Er lachte tatsächlich. Ja, er lachte nächstens überhaupt über die ganze Komödie, die aufs Theater gehörte, damit man auch einmal sah, was die Menschen für Kinder waren. Er trat ans Fenster. Der Dachdecker arbeitete wie im Akkord. Auch er wollte nun offenbar seine Rolle in diesem Kindertheater zur Zufriedenheit der andern spielen.

„Soll ich dir noch ein paar Radieschen holen?“ frug da seine Frau zum Türspalt herein.

„Nein, ich danke“, gab er zur Antwort und wiegte lachend den Kopf hin und her. „Ich danke wirklich.“

„Wie du willst“, sagte sie gelassen.

„Hast deinen Hof bald aufgeräumt?“ foppte er sie.

„Ich trag dir ja am Montag in der Frühe alles wieder hinaus“, sagte sie abbittend.

„Oh, ich mach dir nicht den geringsten Vorwurf“, versetzte er spottfroh.

„Das hab ich mir ja auch gedacht, sonst hätte ich's mir doch nicht erlaubt.“

„Hast es dir ja auch gedacht? Das ist sehr gut.“ Er sprach mit ihr wie mit einem Kinde.

Dann stellte er sich, im Innersten über die ganze Kinderei belustigt, offen in die Haustür.

„Hat's geschmeckt, Herr Müllerschön?“ rief der Dachdecker sofort herüber.

Er tat als ob nicht das geringste geschehen wäre.

„Ausgezeichnet“, versetzte Müllerschön.

Seine Frau wälzte nun eben den schweren Spaltblock mit größter Anstrengung über den Hof.

„Soll ich dir helfen?“ lachte er.

„Oh, ich brings schon allein fertig“, dankte sie herzlich, um seinen Humor zu schonen.

Da trat er aber bereits ins Freie, packte zu und trug den Holzblock allein weg. „Mit den Wölfen muß man heulen“, lachte er über sich selber.

„Ha, was sagen Sie zu meinem Ausschmuck?“ rief da Heinkele ihn an.

„Großartig“, rief Müllerschön ihm entgegen und fügte hinzu: „Vielleicht hänge ich meine Fahne schon heute abend heraus. Ich wohne nun einmal am Eck der Silcher- und Nettelbeckstraße und will mich nicht lumpen lassen.“ Er bearbeitete bereits den leeren Kieshof mit dem Rechen, den seine Frau an den Zaun gelehnt hatte. Es war sehr lustig, dieses Kindertheater. Wenn er noch eine Weile weiter machte, dann bekam er morgen mit seinem Hof den ersten Preis. Es war wirklich sehr lustig. —

Der Trompeter in der obern Silcherstraße übte nun regelrecht. Er begann mit dem Lied: „Schön ist die Jugend.“ Da erinnerte sich der Schneidermeister an seinen zweiten Tenor und intonierte das Lied sofort. Die Kinder rundum fielen aus vollen Kehlen ein. Der Dachdecker unterstrich seinen schönen Baß mit wogenden Schindelschwüngen. Und schließlich sangen auch die Frauen und alle Hälse.

Da summte denn auch Müllerschön plötzlich, seltsam gehoben, ergriffen und beglückt, die anheimelnde Melodie neben seiner Arbeit leise mit. Sie war eben doch eine merkwürdige, wundersame, unaussprechliche, geheimnisvoll ans Herz rührende Sache: die Musik.

Er freute sich nun beinahe so ganz heimlich auf das morgige Sängerfest.

Humoriſtiſches

Kleines Mißverständnis. Schüler: „Vater gib mir Geld, ich muß mir für die Literaturstunde den „Abfall der Niederlande“ kaufen!“

Vater: „Nee, mein Junge, die Holländer mögen ihren Schund nur selbst behalten!“

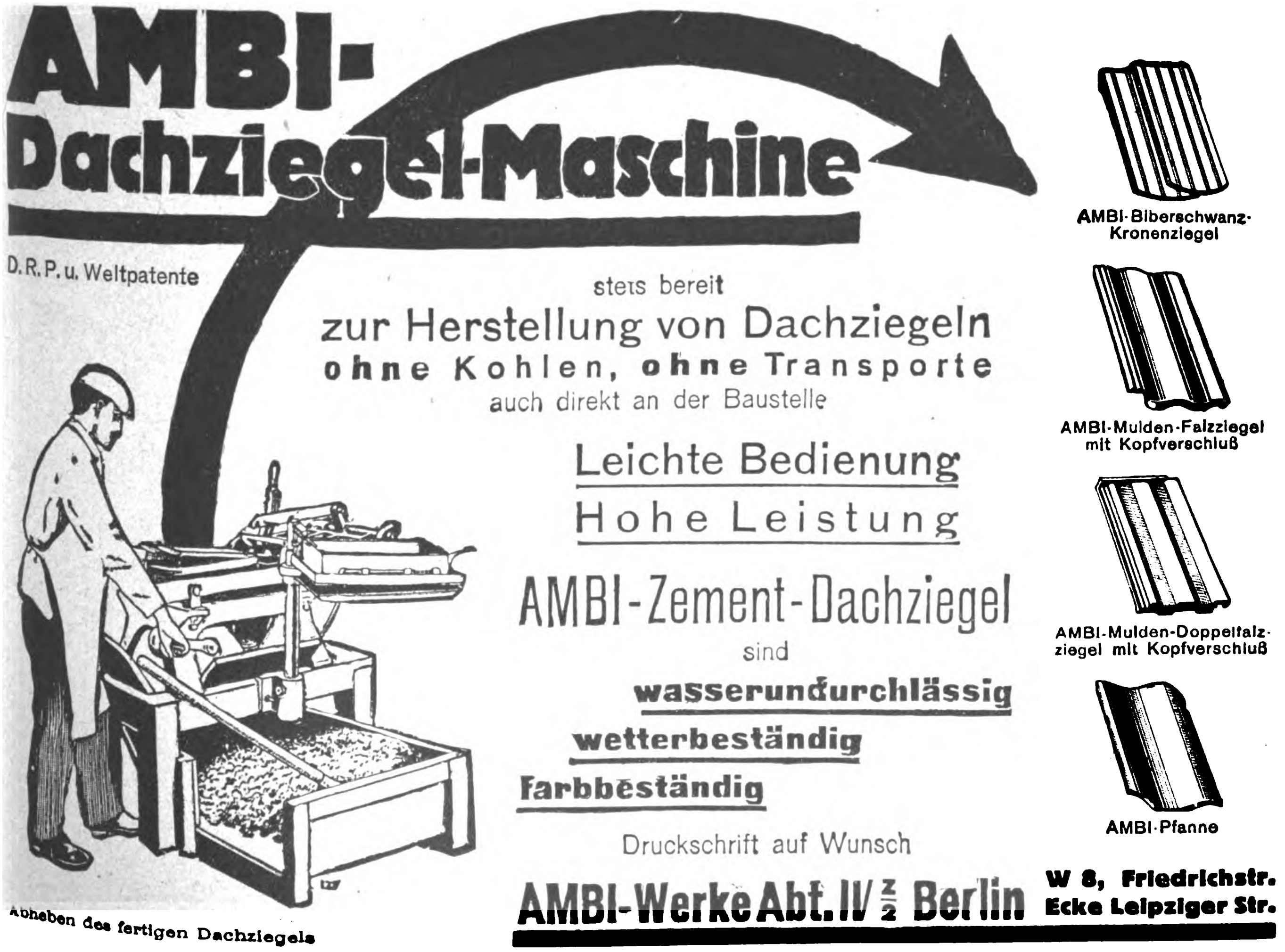
Merkwürdig. Merkwürdig, je schmutziger manches Geschäft ist, desto mehr Reinertrag wirft es ab.

In Gedanken. Richter: „Beschreiben Sie mal die Kleidung des Herrn, der Ihnen an dem betreffenden Abend im Restaurant gegenübersaß!“

Zeugin: „Er hatte eine blaue Krawatte an.“

Richter (als die Zeugin nachdenkend schweigt): „Sonst nichts?“

Naheliegend. „So, Apotheker sind S'? Dacht' mir's beinahe, Sie haben so was Salbungsvolles.“



AMBI-Dachziegel-Maschine
D.R.P. u. Weltpatente
stets bereit
zur Herstellung von Dachziegeln
ohne Kohlen, ohne Transporte
auch direkt an der Baustelle
Leichte Bedienung
Hohe Leistung
AMBI-Zement-Dachziegel
sind
wasserundurchlässig
wetterbeständig
farbbeständig
Druckschrift auf Wunsch
AMBI-Werke Abt. II/z/2 Berlin W 8, Friedrichstr. Ecke Leipziger Str.
Abheben des fertigen Dachziegels
AMBI-Biberschwanz-Kronenziegel
AMBI-Mulden-Falzziegel mit Kopfverschluß
AMBI-Mulden-Doppelfalzziegel mit Kopfverschluß
AMBI-Pfanne

Na eben. Professor (nachdem er stundenlang vergebens herumgesucht): „Ah, jetzt wird's Licht! — Meinen neuen Regenschirm habe ich gar nicht irgendwo stehen lassen, den habe ich mir ja überhaupt noch nicht gekauft!"

Die Evastochter und die Schlange. Die Evastochter und die Schlange begegneten einander, und das Weib wendete sich voll Abscheu und Grausen ab.

„Warum begegnest du mir mit so viel Verachtung," sprach die Schlange, „weißt du es denn nicht, daß ich dir weit überlegen bin?"

„Du mir — da wäre ich neugierig!" rief das Weib.

„Neugierig warst du immer, aber ich will deine Neugierde befriedigen, wie einst: Wohl hast du eine glatte Haut, bist doppelzüngig wie ich; wohl weißt du deine Opfer zu umschlingen, ehe du sie tötest, weißt Gift in ihre Wunden zu träufeln, gleich mir; aber . . ."

„Aber?" fragte die Evastochter.

„Du vermagst es nicht, aus der Haut zu fahren wie ich, was du doch oft so gern tun würdest."

(„Fliegende Blätter.")

Mutters Freude. Auf einem Berliner Bahnhof erbietet sich ein Dreikäsehoch einem Fremden zum Koffertragen. Das Hotel ist gegenüber dem Bahnhof, der Koffer ist also nur über den Straßendamm zu tragen. Trotzdem verlangt der Bengel acht Mark dafür.

„Was machst du denn mit dem vielen Geld?" fragt der Fremde.

„Meiner Mutter eine Freude", erwidert der Knirps.

Kurze Zeit darauf geht der Fremde an einem Rummelplatz vorbei. Dabei entdeckt er den Kofferträger und bemerkt, wie der sich die verschiedenen „Attraktionen" ansieht.

„Ich denke, du machst deiner Mutter eine Freude, und jetzt amüsierst du dich mit dem Geld?" fragt der Fremde.

Worauf der Lümmel dreist erwidert: „Wat mein' Se, wie sich meine Mutter freit, wenn ick mir amesiere?"

Dienstmänner. Ich war neulich in Köln. Da hörte ich am Bahnhof folgende Unterredung:

Der Fremde: „Hee, Dienstmann, hier ist ein Gepäckschein. Das können Sie mir besorgen und nach meinem Hotel bringen."

Der Dienstmann: „Jja, Här, wat es dann dat för en Ding?"

Der Fremde: „Es ist ein Paket."

Der Dienstmann: „Wat es dann in dem Paket?"

Der Fremde: „Zwei Bilder."

Der Dienstmann: „Wie groß sinn de Bilder denn?"

Der Fremde: „Nun, ungefähr so und so (was der Fremde ihm mit der Hand zeigte). Vielleicht 50×40 cm."

Der Dienstmann: „Su, zwei Stöck. Sinn de Bilder schwer?"

Der Fremde: „Nein, so etwa zwanzig Kilo."

Der Dienstmann: „Zwanzig Kilo — mäht veezig Pund. Bruche mer doför ene Wage?"

Der Fremde: „Nein, einen Wagen brauchen Sie nicht dazu."

Der Dienstmann: „Kann mer die Bilder unger dem Ärm drage?"

Der Fremde: „Nein, die müssen Sie auf die Schultern nehmen."

Der Dienstmann: „Enä, leeven Här, dann nemmt Ühre Gepäckschein widder un roof Üch dä do" — und dabei zeigte er auf einen anderen Dienstmann.

Das Logis. Im Gasthaus einer märkischen Sommerfrische sucht ein Tourist Logis. Der Wirt erklärt ihm, es seien leider keine Betten frei, wenn er aber mit dem Billard zufrieden sei, dann könne er das noch haben.

Der Gast willigt ein und schläft, so gut oder so schlecht es geht, auf dem Billard.

Am nächsten Morgen präsentiert der Kellner folgende Rechnung:

Billardbenutzung laut Tarif fünfzehn Mark pro Stunde, somit für acht und eine halbe Stunde hundertsiebenundzwanzig Mark fünfzig Pfennig. („Simplizissimus.")

Fremdname. „Besuchen Sie mich doch mal, mein Freund, Sie müssen doch meine reizende Loggia kennen lernen."

„Schau einer an, also immer noch ein Schwerenöter."

Plappermäulchen. „Onkel, nicht wahr, du lebst wohl ewig?"

„Wie kommst du darauf?" — „Ja, Vater sagte gestern, du bist einer von denen, die nie alle werden." (Lustige Blätter.)

Stets gebrauchsfertig!

Hygienisch einwandfrei!

Der

Taschen-Inhalator

wie er sein soll

Po-Ho
TASCHEN-JNHALATOR
ges. gesch.

NATÜRLICHE GRÖSSE

SEIT 30 JAHREN BEWÄHRT!

VERLANGEN SIE MUSTER und PREISE

Alleinige Hersteller:

Po-Ho Sanitäts-Werke

HAMBURG 23

Seit 30 Jahren bewährt!

Wie der
PO-HO-TASCHEN-INHALATOR
beurteilt wird:

Basel, den 13. 2. 1922.
Lack- und Farben-Fabrik
Chur (Schweiz).

*Der Unterzeichnete verdankt Ihrem Inhalator die Heilung von einem mehr als 20jährigen Leiden, das trotz verschiedener Operationen nicht beseitigt werden konnte und würde sich alle Mühe geben, um die Vorteile des **TASCHEN-INHALATORS** auch anderen zunutze kommen zu lassen.*

Lack- und Farben-Fabrik
in Chur (Schweiz).
Dr. Jurnitschecks Erben
gez. Jurnitscheck.

*

FR. HÖHNE
Direktor der „Ostropa"
Osteuropäische Handels-
Gesellschaft m. b. H.

Berlin NW 7, den 10. 4. 22.

In der neuesten Nummer des „ECHO" sehe ich zufällig Ihr Inserat für Ihren Taschen-Inhalator. Das gibt mir Veranlassung, Ihnen eine Mitteilung zu machen, die Ihnen vielleicht nichts Neues bietet, mir aber, objektiv betrachtet, von außerordentlichem Wert zu sein scheint, weil sie ein Beweis für die ausgezeichnete Qualität Ihrer Erzeugnisse ist.

Im Jahre 1903 bekam ich als Geschenk einen Taschen-Inhalator. Ich habe ihn auf meinen Reisen nach Nord-Amerika, Westindien, Spanien, Portugal, England, Frankreich, Rußland, in welchen Ländern ich mindestens je ein Jahr verbrachte, bei mir geführt und hat er sich bei den oft vorgekommenen Erkältungen gewissermaßen als erste Hilfe stets ausgezeichnet und lindernd bewährt. Erstaunlich finde ich, und deshalb schreibe ich Ihnen, daß der Inhalator nach nahezu 20jährigem Gebrauch noch derartig frisch in seiner Stärke ist, daß ich im Zweifel bin, ob er von einem neu hergestellten überhaupt zu unterscheiden ist.

Ich bitte Sie, usw. . . . . .

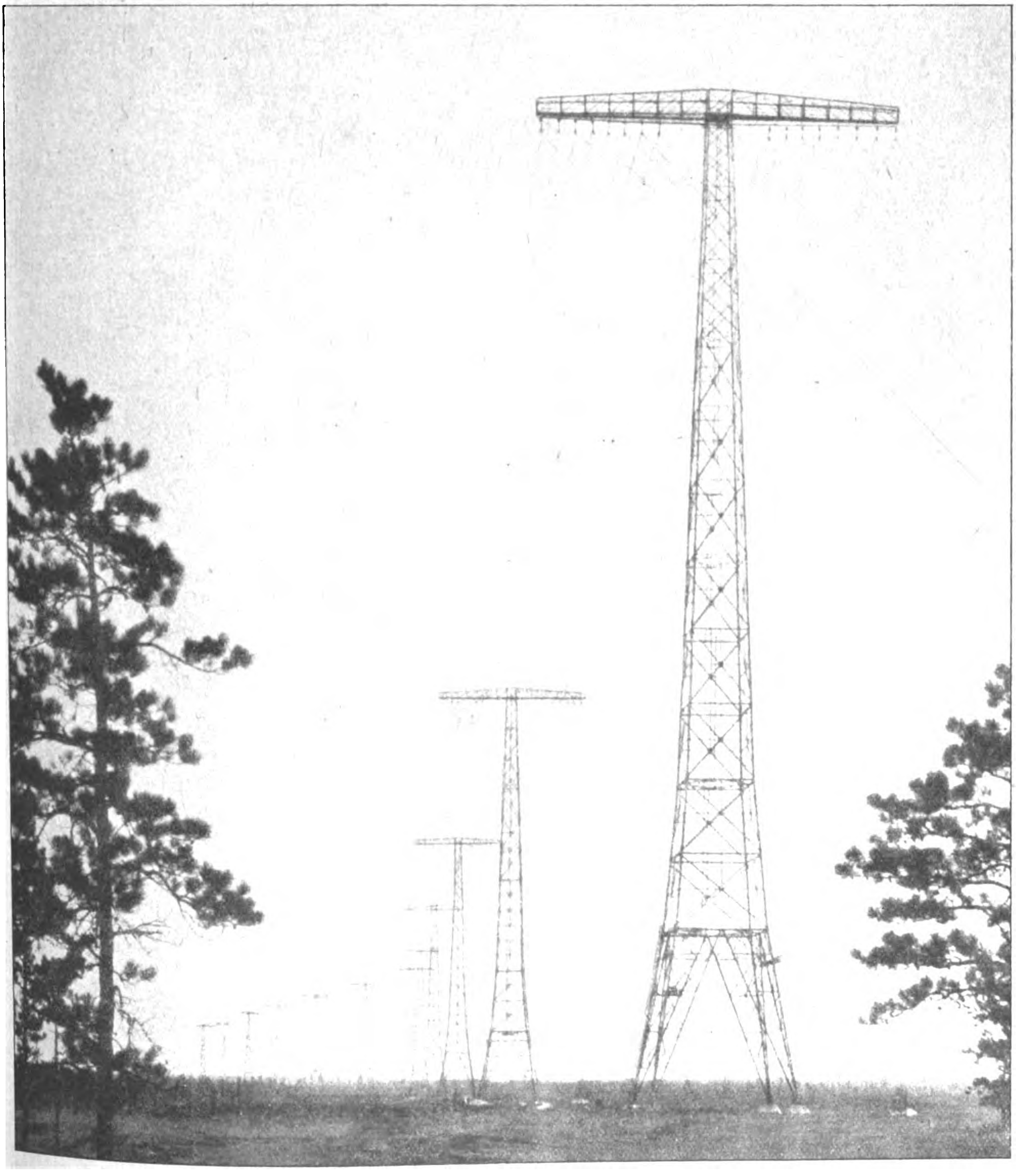
gez. Fr. Höhne.

Reinigt die Luftwege!

Erfrischt die Nerven!

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



RADIO-CENTRAL — LONG ISLAND.

Eine der Reihen von 12 Türmen, in deren Mitte das Stationshaus von Radio-Central liegt. Je sechs Türme tragen eine Antenne.

(Siehe den Aufsatz: „Der drahtlose Weltverkehr" auf Seite 2987.)

Die neue amerikanische Zollvorlage.

Die Mc. Cumber-Bill — ihr Hochschutzzoll-Charakter.

Der Finanzausschuß des amerikanischen Senats hat nach mehrmonatigen Beratungen der Ford-Tarif-Vorlage dem Plenum des Senats am 11. April d. J. einen vollständig abgeänderten Entwurf für den sogenannten „ständigen“ Zolltarif der Vereinigten Staaten vorgelegt. Diese Vorlage ist von dem Senator Mc. Cumber eingebracht worden, und zwar mit einer ausführlichen Begründung, in welcher im einzelnen auf die Abänderungen gegenüber der Fordney-Vorlage eingegangen wird. Die Mc. Cumber-Bill weicht in einer Reihe grundsätzlicher Fragen wesentlich von der Fordney-Vorlage ab und trägt auch in ihren zollverwaltungstechnischen Bestimmungen einen ausgesprochenen Hochschutzzollcharakter. Das Prinzip der Erhebung der Wertzölle auf der Basis des amerikanischen Produktionswertes gleicher oder ähnlicher Waren, das in der sogenannten Fordney-Bill vertreten worden war, ist vom Senatsfinanzausschuß zwar fallen gelassen worden; man hat dafür aber die Tarifsätze gegenüber der Fordney-Bill teilweise bis um 100 v. H. erhöht. Der Entwurf des neuen Zollverwaltungsgesetzes soll ferner dem Präsidenten der Vereinigten Staaten Vollmacht geben, jederzeit die amerikanische Wertberechnung für einzelne oder ganze Gruppen bzw. Gattungen von Waren in Kraft zu setzen, wenn festgestellt wird, daß der Unterschied im Wettbewerb zwischen amerikanischen und fremden Erzeugnissen auf dem amerikanischen Markt die heimische Industrie oder den heimischen Handel benachteiligt. Gleiche, zum Teil schärfere Bestimmungen sind vorgesehen für den Fall, daß durch die Einfuhr fremder Erzeugnisse in die Vereinigten Staaten eine amerikanische Industrie in ihrer Entwicklung geschädigt wird oder geschädigt werden könnte. Der Präsident soll ferner befugt werden, Zollraten in irgendeiner Zeit und für irgendwelche Artikel herauf- oder herabzusetzen, mit der Maßgabe, daß die Schwankung 50 v. H. des in dem Tarifgesetz selbst vorgesehenen Satzes nicht überschreitet.

Bemerkenswert ist, daß von vornherein alle Kohlenteererzeugnisse (Kohlenteerzwischenprodukte und Kohlenteerfarbstoffe) als Konkurrenzartikel angesehen werden sollen. Das Farbstoffeinfuhrlizenzsystem, welches gegenwärtig auf Grund des Notstandstarifgesetzes vom 27. Mai v. J. noch besteht, soll ein Jahr vom Tage der Annahme des neuen Tarifgesetzes in Kraft bleiben; der Präsident soll Vollmacht erhalten, dieses System auf ein weiteres Jahr zu verlängern. Der Bekämpfung „unlauterer Methoden des Wettbewerbes“ (Dumping) sind eingehende Bestimmungen in der Sektion 316 des neuen Entwurfs gewidmet. Auch die vorgesehenen Bestimmungen, die sich gegen die unterschiedliche Behandlung der Vereinigten Staaten durch fremde Länder richten, gehen weit über die Bestimmungen bisheriger Gesetze hinaus und sollen den Präsidenten zu Zuschlagszöllen oder auch zu Einfuhrverboten ermächtigen.

Der Mc. Cumber-Entwurf hat ferner die Vorschriften über die Markierung eingeführter Waren mit dem Lande des Ursprungs, die bekanntlich schon jetzt durch die amerikanischen Zollbeamten sehr genau gehandhabt werden, weiter verschärft. Es soll nämlich vorgeschrieben werden, daß die Herkunftsbezeichnung auf den Waren bereits zur Zeit ihrer Herstellung oder Erzeugung angebracht wird und weiterhin, daß auf diejenigen Waren ein Zuschlagszoll von 10 v. H. ihres Abschätzungswertes erhoben werden soll, die nicht nach den Bestimmungen dieser Sektion markiert, etikettiert, gestempelt bzw. mit Brandzeichen versehen sind.

Eine bedenkliche Bestimmung ist vom Senatsfinanzausschuß in der Sektion 516 vorgeschlagen worden Danach kann jeder amerikanische Fabrikant, Erzeuger oder Großhändler Einspruch gegen die Wertabschätzung einer eingeführten Ware beim Schatzamtssekretär der Vereinigten Staaten einreichen; dabei soll er das Recht haben, anzugeben, zu welchem Wert seiner Meinung nach die Ware abgeschätzt werden müßte. Diese Bestimmung sowohl wie auch eine weitere in Sektion 523, werden, wenn sie durch den Kongreß angenommen werden sollte, der Zollspionage Tor und Tür öffnen. In Sektion 523 ist nämlich vorgesehen, daß die jetzt im Dienste befindlichen Seezollbeamten (naval officers of customs) als Zoll-Kontrolleur tätig sein sollen, die berechtigt sind, alle Abrechnungen über die Einnahmen und Ausgaben der Zolleinnehmer, sowie die Eingänge von Waren und die Verfügung darüber zu untersuchen und zu prüfen. Sie sollen die einzelnen Zollbezirke überwachen und insbesondere auch alle Veranlagungen von Zöllen vor der endgültigen Bezahlung der Zölle ermitteln und nachprüfen.

Für den Charakter des neuen Tarifentwurfs ist bezeichnend, daß der Senatsfinanzausschuß alle Bestimmungen des Fordney-Tarifs genehmigt hat, welche den Präsidenten der Vereinigten Staaten ermächtigen sollten, mit fremden Ländern Handelsverträge unter Tarifzugeständnissen abzuschließen.

Die Aussichten der Leipziger Herbst-Mustermesse 1922.

27. August bis 2. September.

Waren schon in der Vorkriegszeit die Leipziger Mustermessen als jahrhundertealte, vorbildliche und weltberühmte Einrichtungen von großer, allgemeiner Bedeutung für die internationale Handelswelt, so hat sich diese ihre Bedeutung seit den Kriegsjahren und namentlich infolge der gänzlich veränderten Voraussetzungen, unter denen das deutsche Wirtschaftsleben arbeitet, in ungeahnter Weise gesteigert. Die umwälzenden und zerrüttenden Einflüsse der deutschen Valutaentwertung auf dem Weltmarkt, das Wiederaufflammen der Nachfrage nach den jahrelang entbehrten deutschen Erzeugnissen und schließlich der den Wirtschaftenden der Welt gemeinsame Wunsch nach Rückkehr in die alten normalen Wettbewerbsverhältnisse haben die Leipziger Mustermessen zu Brennpunkten des Kampfes um den Wiederaufbau der Weltwirtschaft gemacht. So erklärt sich die Spannung, mit der die internationale Öffentlichkeit jeder Leipziger Mustermesse entgegensieht (die Leipziger Mustermessen werden zweimal im Jahre abgehalten und dauern eine Woche; die Frühjahrsmesse beginnt am Sonntag vor dem ersten Montag im März, die Herbstmesse am letzten Sonntag im August), so erklärt sich auch das andauernde Wachstum der Leipziger Mustermesse ganz besonders in den Nachkriegsjahren.

Es versteht sich ohne weiteres, wie lebhaft sich die Welt für eine Leipziger Messe interessieren muß, die, wie die bevorstehende Herbstmesse, zu einer Zeit stattfindet, da die deutsche Mark — man darf ruhig sagen — fast völlig zusammengebrochen ist. Man kennt die Einflüsse, die die entwertete deutsche Valuta bisher auf den Weltmarkt ausgeübt hat; die Berechnung der deutschen Warenpreise auf der Grundlage unserer Markwährung gab denjenigen Ausländern Vorteile beim Einkauf, die ihr hochwertiges oder weniger entwertetes Geld gegen die deutsche Mark und damit gegen unsere Ware eintauschen konnten. Gleichzeitig rief der Vorsprung, den die deutsche Ware so erhielt, im Ausland Abwehrmaßnahmen hervor, die allerdings oft nur ein Vorwand für bereits bestehende handelsfeindliche Absichten waren. Die Lage hat sich in der letzten Zeit insofern geändert, als die deutsche Ware durchaus nicht mehr allgemein die billige ist, einmal, weil die deutsche Preisbildung auf sehr zahlreichen Gebieten die Weltmarktgrenze erreicht hat, und zum zweiten, weil die deutsche Industrie unter dem Druck der Reparationslasten immer mehr zur Forderung nach hochwertigen Devisen als Entschädigung für ihre Exportwaren übergegangen ist.

Die Situation ist aber für die vom 27. August bis 2. September stattfindende Leipziger Herbstmustermesse so, daß die überaus schnelle Markentwertung der letzten Zeit zwar weiterhin steigende deutsche Warenpreise zur Folge haben, aber doch für einige Zeit eine gewisse Spanne zwischen unseren Preisen und den Weltmarktpreisen lassen wird. Dies bedeutet durchaus keine neue Aera des deutschen Dumping, weil gerade die erwähnten Abwehrmaßnahmen des Auslands es für den Fortbestand der deutschen Exportindustrien als unerläßlich erscheinen lassen, daß der Einkaufspreis der deutschen Exportware immer etwas unter dem im Preise des Einkaufslandes gültigen steht. Trotzdem ist natürlich zu erwarten, daß nun wiederum eine sehr lebhafte Nachfrage des Auslands nach deutschen Waren eintreten wird, und daß sich dies durch den Besuch zahlreicher ausländischer Kaufleute auf der Leipziger Herbstmesse äußern wird. Davon wird auch erfahrungsgemäß das Binnengeschäft auf der Messe profitieren, wenn auch nicht zu übersehen ist, daß durch die entwertete Valuta die Kaufkraft des deutschen Volkes immer stärker geschwächt wird. — Nach den bisher beim Meßamt vorliegenden Anmeldungen ist mit einer sehr erheblichen Ausstellerbeteiligung und einer sehr großen Teilnahme in- und ausländischer Einkäufer zu rechnen.

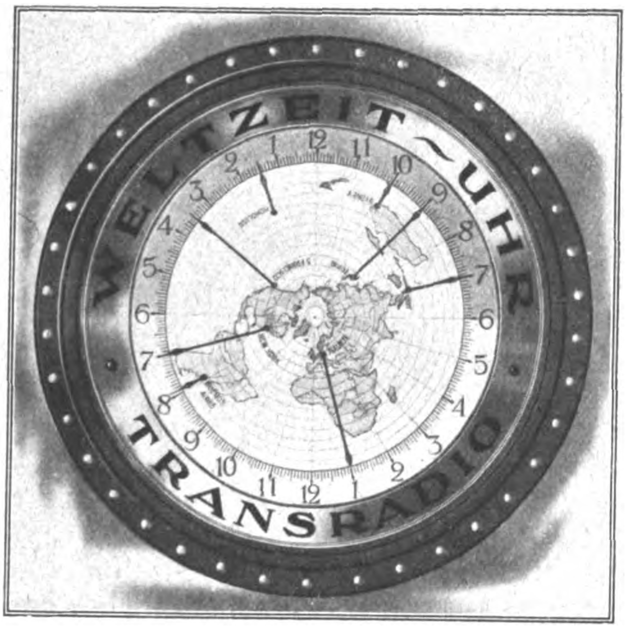
Induſtrie und Technik

Der Beginn des drahtlosen Weltverkehrs.

Die Eröffnung der Transradio-Betriebszentrale zu Berlin. — Das Europa-Funknetz. — Die Weltzeituhr. — „Radio-Central“, die Stadt der 72 Türme.

Von Dr. Albert Neuburger.

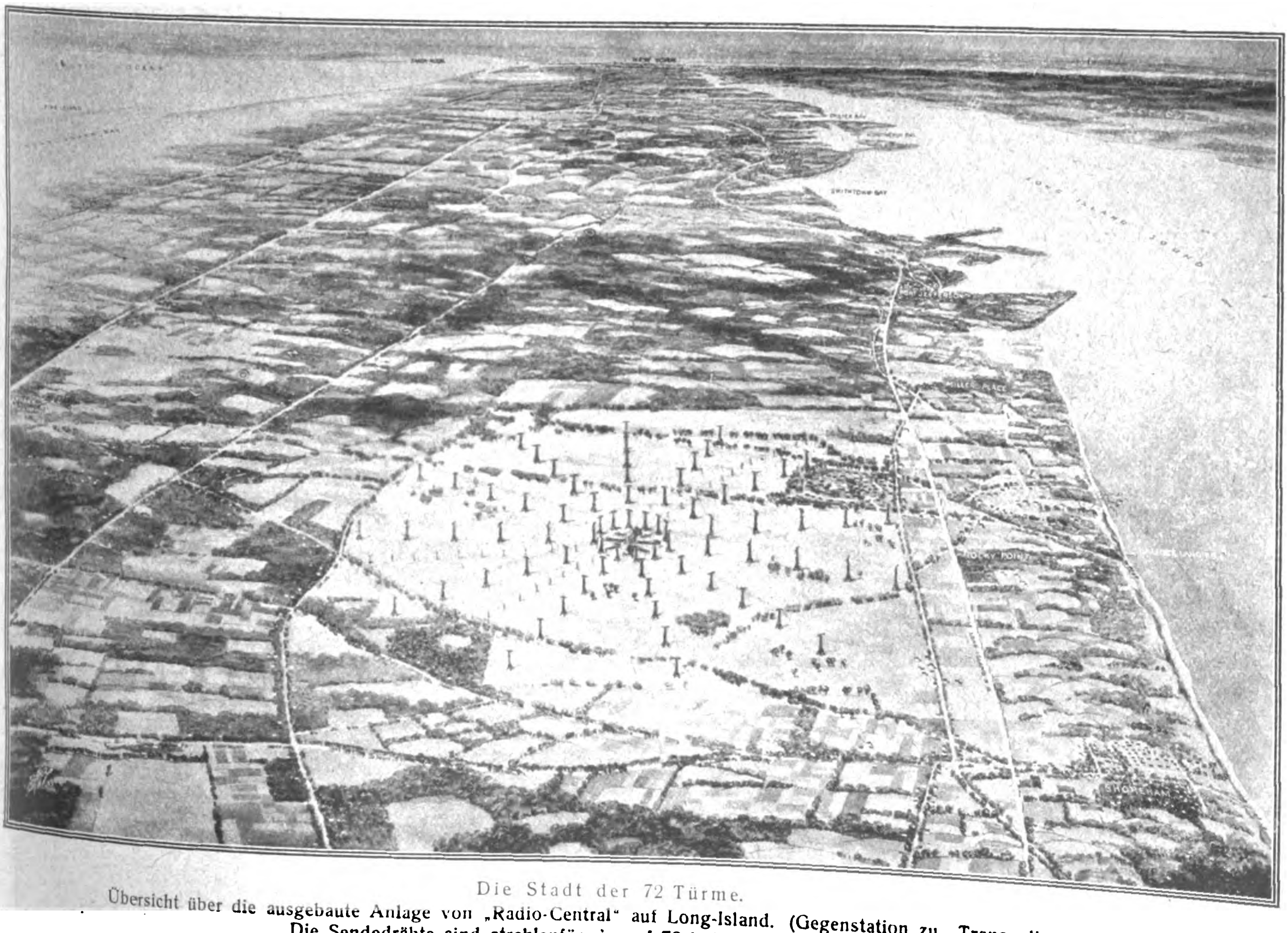
Es gibt Tage, denen für die Entwicklung des Menschengeschlechts eine höhere Bedeutung zukommt, als Dutzenden von jenen, die Millionen von Schülern noch nach Jahrhunderten oder Jahrtausenden im Schweiße ihres Angesichtes auswendig lernen müssen. Diese Tage pflegen aber in den Annalen der Weltgeschichte nicht verzeichnet zu sein. Auch von demjenigen Junitage des Jahres 1922 werden diese Annalen vielleicht nichts berichten, an dem mit der Eröffnung der Betriebszentrale der „Transradio“ zu Berlin der drahtlose Weltverkehr seinen Anfang nahm. Und doch leitet dieser Tag ein neues Zeitalter auf dem Gebiete des ganzen Verkehrswesens und damit des Wirtschaftslebens der Völker sowie des kulturellen Fortschrittes ein.



Die Weltzeituhr in der Transradio-Betriebszentrale, Berlin.

Drahtloser Weltverkehr? Ja, gab es denn dergleichen bisher nicht? Man konnte doch über die Ozeane hinweg Telegramme senden, und so mancher Leser wird sich vielleicht erinnern, vernommen zu haben, daß die Funkenzeichen der Station zu Nauen in Awanui auf Neuseeland aufgenommen wurden. Dort aber wohnen unsere Antipoden. Die Entfernung beläuft sich auf nicht weniger als auf 20 000 km. Der Umfang des Äquators aber beträgt 40 000 km. Da nun die elektrischen Wellen von Nauen aus nicht nur in der einen Richtung nach Awanui gelangen, sondern da sie sich von den Sendedrähten aus nach den verschiedensten Richtungen hin ausbreiten und somit nicht nur von der einen, sondern von verschiedenen und entgegengesetzten Seiten her in Awanui anlangten, so hatten sie also im vollsten Sinne des Wortes den Erdball umflutet. Damit waren also die Voraussetzungen für einen drahtlosen Weltverkehr gegeben. So sollte man meinen!

Mit nichten! Die erste Voraussetzung für einen solchen Verkehr besteht darin, daß von jeder der in Betracht kommenden Großstationen aus jeder Punkt der Erde zu jeder Zeit mit Sicherheit erreicht werden kann. Dafür gab es aber bisher keine sichere Gewähr. Man konnte zwar, wie das eben erwähnte Beispiel der Verständigung mit Awanui beweist, unter günstigen Verhältnissen um die Erde herumtelegraphieren. Bei ungünstigen Verhältnissen aber war auf den Erfolg nicht mit Sicherheit zu rechnen. Sonnenstrahlung, Gewitter und sonstige



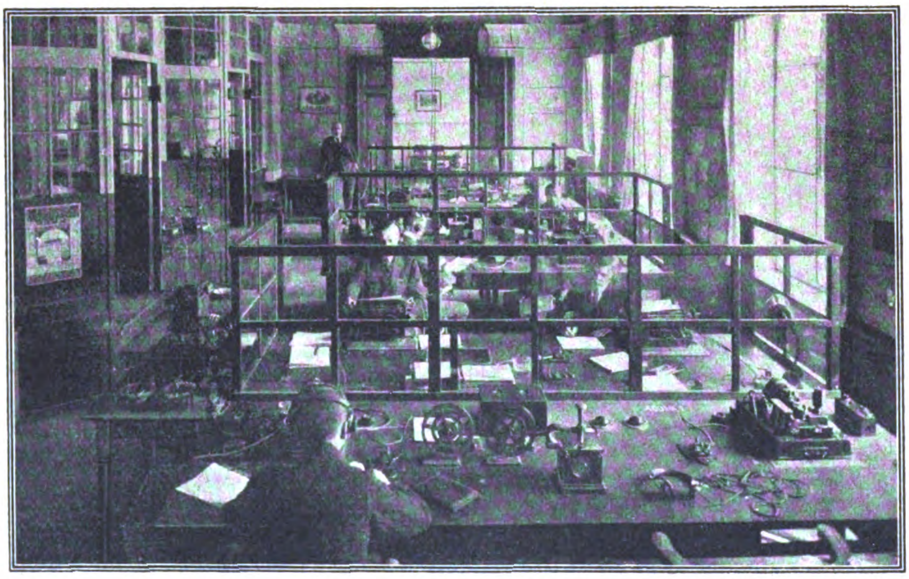
Die Stadt der 72 Türme.

Übersicht über die ausgebaute Anlage von „Radio-Central“ auf Long-Island. (Gegenstation zu „Transradio“, Berlin.) Die Sendedrähte sind strahlenförmig auf 72 hohen Türmen angeordnet.

atmosphärische Störungen, Gebirgszüge usw. hindern die Ausbreitung der elektrischen Wellen. Auf Erden aber scheint stets irgendwo die Sonne, und es wird fast immer bald hier, bald dort Gewitter geben. Wollte man daher einen Weltverkehr schaffen, so mußte man durch besondere Einrichtungen dafür sorgen, daß genügend elektrische Energie zur Verfügung steht und daß sie in einer Weise ausgesandt werden kann, die unter allen Umständen für den Erfolg bürgt.

So handelte es sich also vor allem darum, die vorhandenen Großstationen weiter auszubauen und neue zu schaffen, die sich im Notfall das Telegramm wie einen Ball einander zuwerfen können, so daß es, mochte da sein, was immer auch wollte, mit Sicherheit an seinem Bestimmungsort ankam — ganz gleich, wo dieser lag. — Noch weiteres kam hinzu: Bei den bisherigen Großstationen war es mit dem Senden und dem Empfangen der Depeschen nicht gerade zum besten bestellt. Im Anfang, als der Verkehr ein noch verhältnismäßig geringer war, wurden von jeder Station aus Telegramme gegeben und empfangen. Damit keine Störungen eintraten, setzte man gewisse Stunden fest, in denen man die Depeschen nach dieser oder jener Gegenstation aussandte und wieder andere Stunden, die für den Empfang bestimmt waren. Aber der Verkehr wuchs, und damit reichten die vierundzwanzig Stunden des Tages für diese Art des Dienstes nicht mehr aus. Um nun ununterbrochen während voller vierundzwanzig Stunden sowohl senden wie empfangen zu können, schuf man den sogenannten „Duplexverkehr". Gebedienst und Empfangsdienst wurden getrennt. In Deutschland z. B. wurden die für Amerika bestimmten Depeschen von Nauen aus auf die dortigen Sendedrähte gegeben. In Geltow bei Potsdam aber wurde eine zweite Station errichtet, die ausschließlich für den Empfang der aus Amerika ankommenden Nachrichten bestimmt war. Genau so aber war es drüben, jenseits des Ozeans. Dort arbeiteten gleichfalls zwei Stationen: eine für das Senden, eine für den Empfang.

Gebe- und Aufnahmeraum in der „Radio-Central".



Phot. C. Rogge, Berlin.

In der Berliner Transradio-Betriebszentrale.

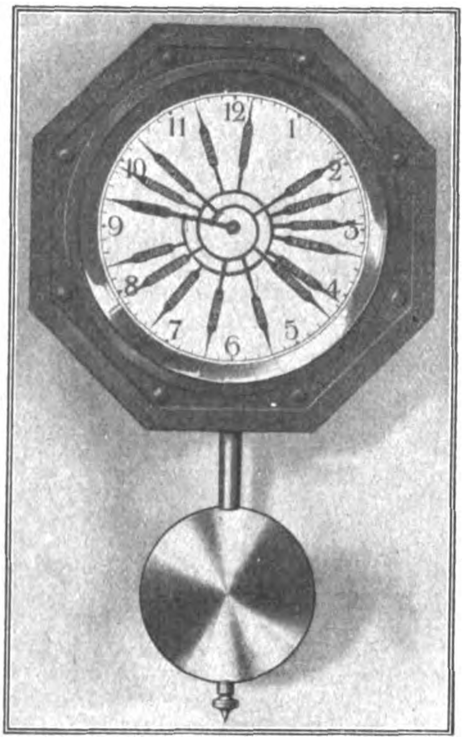
Nun stelle man sich vor, mit welchen für einen Schnellverkehr wenig passenden Umständen bei diesem Verfahren zu rechnen war, und welche zeitraubenden Hindernisse überwunden werden mußten, wenn es sich darum handelte, eine Depesche aus Deutschland nach Amerika zu senden. Sie wurde zunächst auf irgendeinem Postamt aufgegeben und von hier aus an das Haupttelegraphenamt in Berlin weiterbefördert. Dort telegraphierte man sie auf Drahtleitungen nach Nauen um. Hier fand ein abermaliges Umtelegraphieren auf die drahtlosen Einrichtungen dieser Station statt. Auch die in Geltow ankommenden Depeschen mußten dort abgehört, aufgenommen und dann auf Drahtleitungen nach Berlin weiter telegraphiert werden. Diese Verhältnisse wurden nicht nur in Deutschland, sondern auch in allen übrigen Ländern um so unerträglicher, je mehr der Verkehr wuchs. So waren die Vertreter aller Länder bereits im vorigen Herbst in Paris zusammengetreten und hatten dort ein großes internationales Programm vereinbart, das darin gipfelte, „den gesamten Radioverkehr auf eine einheitliche Basis zu stellen".

Der erste Schritt auf diesem Wege ist die Eröffnung der „Transradio-Betriebszentrale" in der Artilleriestraße zu Berlin im Juni 1922. Hier ist nicht nur der Betrieb erheblich vereinfacht, sondern es ist tatsächlich eine Zentrale für den Weltverkehr geschaffen. Senden und Empfangen finden nicht nur an gleicher Stelle, sondern sogar an ein und demselben Tisch statt. Jedes Umtelegraphieren fällt weg. Ein z. B. in Frankfurt a. M. aufgegebenes drahtloses Telegramm nach Amerika wird von dort aus funkentelegraphisch nach Berlin geleitet, im Haupttelegraphenamt aufgenommen, sofort durch Rohrpost an die gegenüberliegende neue Betriebszentrale befördert, hier abtelegraphiert, worauf es sofort von den Nauener Sendedrähten aus in die Welt hinausgeht. Ebenso gelangen die in Geltow ankommenden Depeschen ohne jede Zwischenbearbeitung in die Betriebszentrale. In Geltow sowohl wie in Nauen wird von nun ab nur noch ein einziger Beamter vorhanden sein, um die dortigen Apparate zu beaufsichtigen.

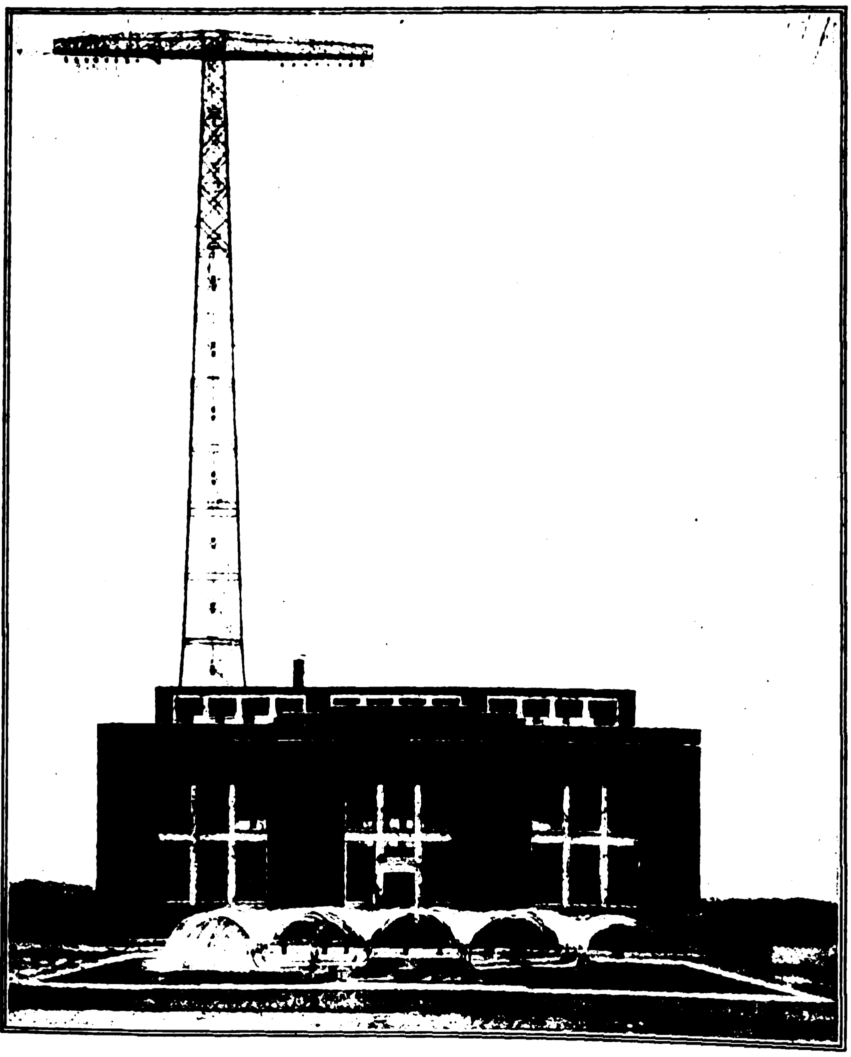
Der Wirkungskreis der Betriebszentrale ist jedoch, wie schon erwähnt, nicht auf Deutschland allein beschränkt. Durch das „Europa-Funknetz" der deutschen Telegraphenverwaltung strömen ihr auch alle Telegramme zu, die aus anderen europäischen Ländern stammen und nach den verschiedensten überseeischen Stationen gehen sollen. Ebenso nimmt sie alle Telegramme auf, die aus Übersee kommen und für Europa und einen Teil Asiens bestimmt sind. — Sehr interessant sind nun die Einrichtungen dieser Betriebszentrale. In einem besonderen „Stanzsaal" werden die Telegramme in Papierstreifen eingestanzt. Da man mit der Hand in der Minute nur etwa 20 Worte telegraphieren kann, so muß für eine Beschleunigung gesorgt werden. Deshalb stanzen zunächst besondere Beamte die Depeschen in Gestalt von Lochkombinationen in die eben erwähnten Papierstreifen ein, die dann mit großer Geschwindigkeit durch die Telegraphenapparate hindurchgezogen werden. Man kommt so auf eine Telegraphiergeschwindigkeit von 130 Worten in der Minute.

Zu beiden Seiten des Stanzsaales liegen der „Europasaal" und der „Amerikasaal", die, wie schon ihr Name sagt, für den Verkehr mit Europa bzw. mit Amerika bestimmt sind. Empfangs- und Gebetelegraphist sitzen für jede Station am selben Tische einander gegenüber. Wird ein Wort nicht klar verstanden oder ist eine Rückfrage nötig, so unterbricht der Empfangstelegraphist seine Arbeit, worauf der Sendetelegraphist durch sofortige telegraphische Nachfrage die Richtigstellung herbeiführt. Es macht einen ganz eigenartigen Eindruck, wenn er die Gebetaste bewegt und wenn in derselben Sekunde, wo seine Anfrage beendet ist, auch schon die Antwort von jenseits des Ozeans eintrifft. Während der Lochstreifen durch den Sendeapparat hindurch geht, liest der Gebetelegraphist das vor ihm liegende Original des Telegramms nach, so daß jeder Irrtum vermieden wird. Die ankommenden Depeschen werden vom Empfangstelegraphisten abgehört und sofort mit Durchschlag auf der Schreibmaschine niedergeschrieben. Der Durchschlag wird zu Berechnungszwecken sowie zur Kontrolle des Wortlautes im Amte verwendet.

Eine besonders bemerkenswerte Einrichtung der neuen Betriebszentrale ist auch die „Weltzeituhr". Wir haben oben bereits darauf hingewiesen, welchen Einfluß die Sonnenstrahlen auf die Reichweite der elektrischen Wellen haben. Nun wird ja dieser Einfluß durch die in Zukunft in Anwendung kommende größere elektrische Energie und sonstige Maßnahmen im Bedarfsfalle ausgeschaltet werden können. Aber immerhin ist es besser, wenn man nicht zu besonderen Hilfsmitteln greifen muß. Darum ist es für die Telegraphisten wichtig zu wissen, wo in jedem Augenblick auf Erden Tag und wo Nacht ist, sowie welche Zeit die Uhren im Auslande anzeigen. Man könnte nun, wie man dies in vielen Uhrmacherläden sieht, eine ganze Anzahl von Uhren aufhängen, von denen jede die Zeit eines anderen Ortes zeigt. In der Betriebszentrale aber wurde eine „Weltzeituhr" aufgehängt, deren Zifferblatt eine Karte der ganzen Erde aufweist und das von innen her erleuchtet wird. Von einer ganzen Anzahl von Städten aus, in denen sich Stationen befinden, gehen Stundenzeiger nach dem Rande und lassen so auf den ersten Blick erkennen, wieviel Uhr es dort eben ist. Ein Schatten bewegt sich in dem Maße über das Zifferblatt, wie auf der Erde die Nacht fortschreitet. Die Uhr, deren Wirkungsweise so einfach erscheint, erforderte in Wirklichkeit eine sinnreich erdachte Konstruktion.



Eine zweite Weltzeituhr in der Berliner Zentrale.



Stationsgebäude von Radio-Central mit dem als Springbrunnenanlage ausgeführten Kühlröhrenbassin.

Die Betriebszentrale arbeitet mit den beiden deutschen Großstationen Nauen und Eilvese. Von ihnen wird, um den jetzt auftretenden erhöhten Anforderungen gerecht werden zu können, zunächst Nauen vergrößert und erweitert. Nicht weniger als sieben neue Türme von je 210 m Höhe sind dort im Entstehen begriffen. Sie werden Sendedrähte tragen, die sich in den mannigfachsten Kombinationen zusammenschalten und dadurch in der einen oder anderen Richtung verlängern lassen, so daß man ganz nach Belieben die Reichweite ändern und sowohl in die Nähe, mit denkbar größter Sicherheit aber auch in die Ferne, ja um den ganzen Erdball herum telegraphieren kann. Jedes Umtelegraphieren in Nauen fällt, wie schon erwähnt, weg. Die Überleitung der aus der Betriebszentrale kommenden Telegramme auf die drahtlosen Einrichtungen erfolgt durch selbsttätig arbeitende Tastrelais.

Zur gleichen Zeit aber geht auch drüben jenseits des Ozeans Großes vor. An der Küste von Long Island entsteht die Gegen-Weltstation, eine Stadt der Türme, ein San Gimignano der Technik! „Radio-Central" ist ihr bedeutungsvoller Name. Auf nicht weniger als 72 solcher Türme kommen ihre Sendedrähte zu liegen, die sich wie die Strahlen eines Sterns um das Maschinenhaus herum lagern. Von den zwölf Strahlen dieses Sternes ist jeder nach einem anderen Staate gerichtet, jeder dient dem Verkehr mit einem anderen Lande. Aber auch hier können mehrere Strahlen zu einer über Kilometer sich erstreckenden Riesenantenne zusammengeschaltet werden, um den Verkehr selbst bei ungünstigen atmosphärischen Verhältnissen sicherzustellen. Wie Nauen so liegt auch Radio-Central in einsamer Öde. Seine Betriebszentrale aber befindet sich gleichfalls inmitten des pulsierenden Lebens der Großstadt, 70 Meilen von den Maschinen und den Antennen entfernt, in einer der lebhaftesten Geschäftsstraßen von New York. Auch hier finden Senden und Empfangen am gleichen Tische statt, doch ist kein besonderer Stanzsaal vorgesehen. Das Stanzen wird für jede Station an dem gleichen Tische vorgenommen, der auch für den übrigen Verkehr mit ihr bestimmt ist. Kennzeichnend aber für die Wichtigkeit, die man in Amerika der Verbindung mit Deutschland zumißt, ist die Tatsche, daß von den Strahlen der Türme und Antennen jener zuerst ausgebaut und dem Betrieb übergeben werden wird, der die Arbeit mit Deutschland aufnehmen wird.

Eine weitere Gegenstation für die „Transradio-Betriebszentrale" in Berlin wird noch im Laufe des Jahres 1923 zu Monte Grande bei Buenos Aires entstehen, und dann werden in Mexiko, in Brasilien, auf Java, in Ostasien usw. neue drahtlose Verkehrsmöglichkeiten geschaffen werden.

Der „Radioverkehr", wie die neue, auf dem eingangs erwähnten Kongreß zu Paris gewählte Bezeichnung lautet, wird also im vollsten Sinne des Wortes die ganze Welt umspannen.

Kleine Handelsnachrichten

Graphit-Erzeugung 1921.

(Siehe „Deutsche Export-Revue" Nr. 2029 vom 1. Juni 1922.)

Die hohe Nachfrage nach Graphittiegeln für chemische und hüttentechnische Betriebe während des Krieges hat dieser Spezialindustrie zur schnellen Blüte verholfen, seit 1917 leidet die Weltgraphitindustrie an einer gewaltigen Überproduktion, die auch heute (vgl. „Lagerstättenchronik" 5/22) noch anhält. War vor dem Kriege Böhmen und Mähren das Haupterzeugungsland von Graphit (1913: 32 000 t), so steht heute Deutschland mit 30 000 t jährlicher Graphitgewinnung an erster Stelle. Die Vergleichszahlen der Produktion der Hauptländer für die Jahre 1913, 1920 und 1921 ergeben folgendes Bild:

Deutschlands Graphiterzeugung steigt von 12 000 auf 20 000 und 30 000 t.

Böhmens (und Mährens) Graphiterzeugung fällt von 32 000 auf 15 000 und 8500 t.

Ceylons Graphiterzeugung fällt von 28 000 auf 9000 und 4500 t.

Die gesamte Weltproduktion an Graphit ist von 136 000 auf 92 000 und 74 000 t gefallen.

Vorbereitungen zur Leipziger Technischen Messe.

Der Rat der Stadt Leipzig hat in seiner letzten Sitzung zur Erleichterung des Verkehrs auf der Technischen Messe und Baumesse, für Herrichtung der Zufahrtsstraßen und für Neuanlage von Gleisen für Meßzwecke, ferner für die Erneuerung der Eingangstore zum Ausstellungsgelände, für Erweiterung des Wagenhalteplatzes und die Instandsetzung der Fahrbahnen und Fußwege die erforderlichen Mittel bewilligt. Außerdem wurden für die Herrichtung von gärtnerischen Anlagen die notwendigen Summen bereitgestellt.

Kapitalerhöhung der Leipziger Technischen Messe.

Wie wir hören, ist das Geschäftskapital der Technischen Abteilung des Meßamts für die Mustermessen in Leipzig, G. m. b. H., von 150 000 M. auf 5 Mill. M. erhöht worden. Es ist weiterhin die Ausgabe von Obligationen in Höhe von 40 Mill. M., in erster Linie für den Ausbau der Technischen Messe, beabsichtigt.

Die augenblicklich außerordentlich rege Bautätigkeit auf dem Gelände der Technischen Messe, die ständig zunehmende Nachfrage nach neuen Ausstellungsmöglichkeiten, besonders von seiten großer Verbände und Konzerne, beweisen, daß die Bedeutung der Leipziger Technischen Messe ständig zunimmt.

Zur Börsenlage.

Devisen, Dollar und festverzinsliche Auslandswerte haben auch in dieser Berichtswoche die Lage und das Interesse beherrscht. Alle drei stehen in innerem Zusammenhange miteinander und sind in dieser Berichtswoche wieder miteinander gestiegen, vorübergehend allerdings auch etwas zurückgegangen, aber per Saldo doch gestiegen. In Devisen und Dollar war die Kursgestaltung zu Zeiten abermals außerordentlich nervös. Zu Anfang der Börse war es meist sehr schwer, bisweilen fast unmöglich, einigermaßen sichere Kurse in Erfahrung zu bringen. So sehr schwankte der Boden, und niemand wollte sich festlegen, bevor die amtliche Kursfeststellung erfolgt sei. Der Markt für Devisen und Dollar stand immer wieder unter dem Einflusse der innerpolitischen Verhältnisse und der Reparationsfrage. Dazu kam der neue Ausweis der Reichsbank, der eine Vermehrung des Umlaufes an Papiergeld um gut vier Milliarden gebracht hat. In der innerpolitischen Lage ist nun zwar schließlich eine Entspannung eingetreten. Die Auflösung des Reichstages, die tagelang gedroht hatte, ist vermieden und die Entscheidung über wichtige politische Fragen bis in den Herbst vertagt worden. Aber die Fragen, welche mit der Reparation zusammenhängen, sind ungelöst geblieben, und üben auf den Markt für Devisen und Dollar einen fühlbaren Einfluß aus. Die deutsche Regierung hat nun zwar an die Reparations-Kommission ein Stundungsgesuch gerichtet, aber die Juli-Rate mußte noch bezahlt werden, und was aus dem Moratoriums-Gesuch werden wird, läßt sich noch nicht übersehen. Auf französischer Seite ist man wenig geneigt, Deutschland in dieser Beziehung entgegenzukommen, oder man stellt so schwere Bedingungen, daß sie für Deutschland nicht zu erfüllen sein werden. So soll Deutschland nun erhöhte Sachleistungen bieten, sich eine sehr scharfe Finanzkontrolle gefallen lassen, und der Entente eine Beteiligung an den deutschen Aktiengesellschaften bewilligen. Wenn die deutschen Aktiengesellschaften eine solche Beteiligung zugestehen, würde die deutsche Regierung diese Aktien bezahlen müssen. Die Folge wäre eine Verschärfung der Inflation. So erklärt sich die neue Aufwärtsbewegung in Devisen und Dollar, und diese hat ihre Wirkungen in erster Linie bei den festverzinslichen Auslandswerten gezeigt. Diese Wertpapiere wurden in größten Mengen und andauernd aus den Märkten genommen. Der Anstoß dazu soll wieder von dem valutastarken Auslande ausgegangen sein. Die Bewegung hat hier eine sehr eifrige Mitläuferschaft bei einem Teil der Spekulationen gefunden. In ruhiger denkenden Kreisen wird die große Bewegung in den festverzinslichen Auslandswerten allerdings mit wachsendem Mißtrauen verfolgt. Die Märkte für einheimische Werte lagen sehr ruhig. Das Geschäft hat sich hier zumeist innerhalb der berufsmäßigen Spekulation abgewickelt. Es fehlt bisher die Bewegungsfreiheit, weil Geld nicht zu haben war. Aber am Geldmarkte hat sich jetzt ganz leise die Hoffnung auf eine gewisse Erleichterung hervorgewagt. Die Darlehnskasse hat nämlich für die Beleihung von Industriewerten günstigere Bedingungen gestellt. Man spricht auch davon, daß zunächst für festverzinsliche Werte der Depotzwang aufgehoben werden solle. Auch davon erwartet man eine günstige Einwirkung auf den Geldmarkt.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 7. Juli 1922. (Millionen Mark).

Aktiva.

Metall	1 024.48	(l. V. 1 102,63)
Davon Gold	1 004,86	(„ 1 091,56)
Kassenscheine	14 281,87	(„ 6 677,17)
Noten anderer Banken	5,45	(„ 2,82)
Wechsel u Schecks	4 946,78	(„ 1 494,42)
Diskont. Schatzanweisung.	185 002,77	(„ 71 126,35)
Lombarddarlehen	91,26	(„ 17,86)
Effekten	322,90	(„ 280,34)
Sonstige Aktiva	2 490,99	(„ 5 063,29)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(„ 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,41)
Noten-Umlauf	172 736 68	(„ 75 839,22)
Reichs- u. Staatsguthaben	6 802,19	(„ 2 418,39)
Privatguthaben	24 728,82	(„ 7 568,12)
Sonstige Passiva	3 591,54	(„ 601,92)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 3 524,9 Mill. auf 172 736,7 Mill., der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 463 Mill. auf 10 836,6 Mill. gestiegen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 138,3 Mill. auf 25 221,1 Mill. erhöht.

Kurse.

	12. 7. 22	19. 7. 22
5 proz. **Reichsanleihe**	77,50	77,50
4 proz. **Reichsanleihe**	120,75	118,50
3½ proz. **Reichsanleihe**	95,00	92,40
3 proz. **Reichsanleihe**	200,00	190,00
4 proz. **Preuß. Konsols**	80,75	79,00
3½ proz. Preuß. Konsols	68,25	67,40
3 proz. Preuß. Konsols	80,00	77,10
5 proz. Mexikaner	5 940	6 750
Neu Guinea	545	510
Otavi	1 238	1 340
Schantung	465	441
Deutsche Bank	500	490
Disconto	397	393½
Brasilbank	1 610	1 800
Asiatenbank	870	980
Überseebank	3 490	3 400
Hamburg-Amerika-Linie	450	445
Norddeutscher Lloyd	325	328
Schultheiß-Patzenhofer	625	624
AEG	790	732
Augsburg-Nürnberg	930	897
Badische Anilin	840	820
Bergmann-Elektrizität	570	568
Schwartzkopff-Maschinen	1 037	1 020
Chemische Albert	1 599	1 525
Daimler	425	425
Deutsch-Luxemburg	1 100	1 111
Deutsche Erdöl	2 625	—
Deutsche Kali	1 900	1 860
Deutsche Waffen	1 475	1 485
Dynamit Nobel	710	700
Elberfelder Farben	735	725
Felten	910	815
Fraustadt Zucker	1 160	1 450
Gas Deutz	755	755
Gelsenkirchener Berg	1 180	1 205
Goldschmidt	835	890
Egestorff Maschinen	3 325	4 000
Harpener Bergbau	2 160	2 240
Höchster Farben	700	730
Humboldt Maschinen	570	585
Kali Aschersleben	1 070	1 065
Köln-Rottweil	885	835
Laurahütte	2 050	2 030
Loewe	960	995
Lothringer Hütten	870	868
Mannesmann	1 075	1 095
Maschinen Kappel	1 301	1 195
Oberbedarf	935	891
Caro	652	669
Orenstein	1 083	1 065
Phoenix	1 230	1 320
Pintsch	1 650	1 740
Rheinmetall	430	440
Rosenthal Porzellan	2 290	2 110
Sarotti	1 060	1 120
Schuckert	705	708
Siemens Glas	1 640	1 700
Stettiner Vulkan	1 445	1 490
Leonhard Tietz	315	310
Varziner Papier	748	770
Glanzstoff	2 490	2 395
Voigtländer Maschinen	490	510
Wanderer	1 451	1 485
Wicking	1 040	1 005
Zeitzer Maschinen	2 000	1 875
Zellstoffabrik Waldhof	725	712

Devisen und Noten.

Holland	17 178,50	19 275,85
Brüssel	3 488,10	3 895,10
Schweden	11 485,60	12 808,95
Italien	2 027,45	2 267,15
London	1 977,50	2 197,25
New York	446,94	489,38
Paris	3 640,40	4 149,80
Schweiz	8 589,25	9 388,25
Rumänen-Noten	229,75	294,50
Polen-Noten	7,80	8,00
Spanien (Madrid)	6 921,30	7 565,50
Pesetas (100)	6 913,00	7 537,25

Erfindungen und Erfahrungen

Werkplatzlampe. *Phot. Matzdorff.*

Schutzvorrichtungen in Fabrikbetrieben.

Nach den Mitteilungen von Oberregierungsrat Bartheau, Charlottenb.

Schutzmaske.

Im allgemeinen versucht man schädliche Gase und Staub dadurch unschädlich zu machen, daß man sie an der Entstehungsstelle durch Absaugen entfernt. Wo dies unmöglich ist, muß man eine Vorrichtung benutzen, die den in solchem Raum arbeitenden Mann direkt schützt. Die Luft muß vor dem Einatmen gewissermaßen filtriert und gereinigt werden. Das Vorbild zeigt die Gasmaske wie sie hier dargestellt ist und wie sie unsere Soldaten zu gebrauchen gelernt haben. Ein Ledertuch, welches durch Gummibänder an Stirn, Wangen und Kinn fest angezogen wird, ist mit unzerbrechlichen Augengläsern versehen und besitzt eine weitere Öffnung, in welcher ein besonderer Einsatz eingeschraubt wird, welcher die dem unschädlich zu machenden Stoff entsprechende Filtermasse enthält. Das Bild zeigt eine Reihe verschiedener Einsätze, wie sie gegen Ammoniak, Benzol, Chlor, Phosgen, Blausäure usw. benötigt werden. Auch für die Feuerwehr stellen die Masken ein brauchbares Gerät für verqualmte Räume dar.

Werkplatzlampe.

Scharfe Schattenwirkungen, spiegelnde Lichtreflexe ermüden das Auge des Arbeiters. Die Folge davon ist unsicheres Arbeiten und das Auftreten von Unfällen. Eine zweckmäßige Arbeitsplatzbeleuchtung zeigt die Ausführung auf beifolgendem Bild: die Lampe hat einen Reflektor, der das Licht nur auf die Arbeitsstelle selbst wirft und in der Richtung so eingestellt werden kann, wie es die Arbeit erfordert. Die Lampe ist drehbar und in der Höhe verstellbar, so daß das Auge vor den direkten Lichtstrahlen geschützt wird.

Explosionssichere Spiritusflasche. *Phot. Matzdorff.*

Spiritusflasche mit Siebkorb.

Durch die Davysche Sicherheitslampe war bekannt, daß eine Flamme durch ein feines Drahtnetz nicht hindurchbrennt, weil ihr die zum Fortbrennen nötige Wärme durch Leitung und Strahlung entzogen wird.

Im Haushalt kann dasselbe Prinzip bei einer Spiritusflasche verwandt werden. Unser Bild zeigt wie brennender Spiritus in eine Flasche zurückgegossen wird, welche im Halse mit einem sicher angebrachten feinmaschigen Siebkorb versehen ist. Dieser verhindert die Übertragung des Feuers auf das Innere der Flasche. Ebenso kann aus der Flasche Spiritus in den brennenden Kocher gegossen werden.

Fensterreinigungsgerüst.

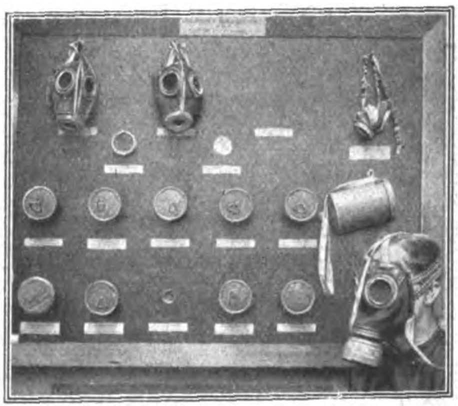
Das Fensterreinigungsgerüst „Tappig" dient zur gefahrlosen Ausführung von Arbeiten an den Fensteraußenseiten beim Verglasen, Anstreichen, bei Jalousiearbeiten usw. Es gibt dem Arbeiter einen sicheren Stand und schützt ihn vor dem Herabfallen. Es wird so auf die Fensterbank gestellt, daß die zangenartigen Füße die untere Querleiste der Fensteröffnung umfassen. Bei Fenstern ohne Wasserleiste werden die äußeren Füße in den Fensterfalz gestellt. Die oberen Enden des Gerüstes legen sich gegen das Fensterkreuz oder die Fensterstützen. Ein Abrutschen des Gerüstes nach außen kann nicht eintreten. Das Gerüst, dessen einzelne Teile sicher miteinander verbunden sind, läßt sich so zusammenklappen, daß es einen ganz gerinen Raum bunden sind, läßt sich so zusammenklappen, daß es einen ganz geringen Raum einnimmt.

Fahrbare Steinbrecher bzw. Schotteranlagen.

In heutiger Zeit, wo Transportkosten jeder Art ungeheure Summen verschlingen, wird man im Bauwesen, wo es auch sei, sich bemühen, das Baumaterial möglichst an Ort und Stelle zu verwenden. Es ist an sich nicht neu, daß man den zum Straßen- und Bahnbau notwendigen Schotter und das beim Hoch- und Tiefbau erforderliche Betonmaterial maschinell an der Baustelle oder in deren unmittelbaren Nähe herstellt, ein Verfahren, das heute ganz besondere Beachtung verdient.

Diesem Zwecke dienen die fahrbaren Steinbrecher und Schotteranlagen, wie wir sie in unseren Bildern sehen. Man unterscheidet bei dem System Velten, welches wir hier berücksichtigen, Anlagen mit und ohne Antriebsmaschine.

Die fahrbaren Steinbrecher ohne Antriebsmaschine bestehen aus dem Fahrgestell, dem Steinbrecher und der Aufgabebühne. Wird als vierter Teil eine Klassiertrommel oder ein Elevator eingebaut, so ergibt sich eine fahrbare Schotteranlage. Sie ist direkt unter der Aufgabebühne am Auslauf des Brechmauls angebracht und wird von der verlängerten Welle des Steinbrechers angetrieben.

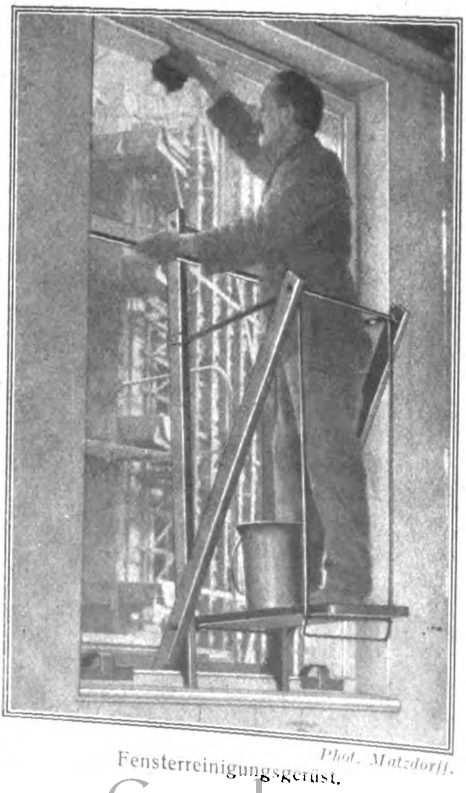


Phot. Matzdorff.
Gasmasken für Arbeiter in chemischen Fabriken.

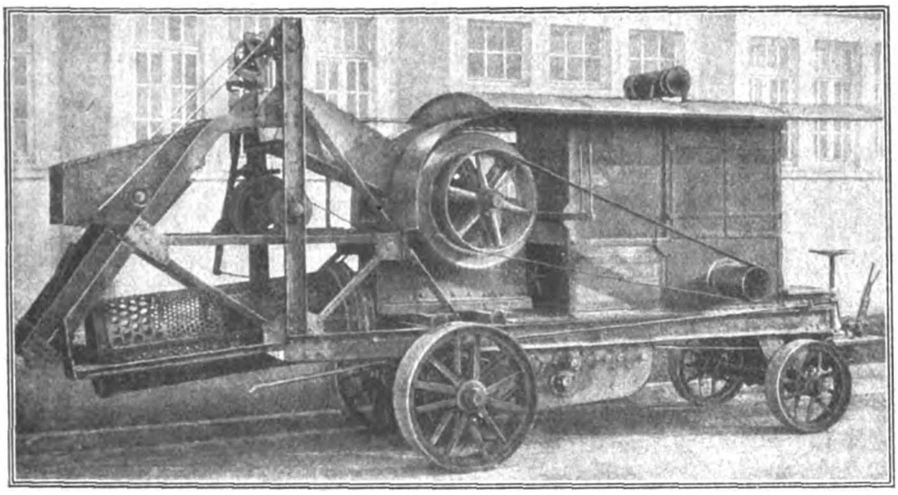
Die Sortiervorrichtung ist als Sortierzylinder mit 2 Sortierungen gebaut. Der fahrbare Brecher kann mit Pferdegespann, meist aber als Anhänger an die Antriebsmaschine (Straßendampfwalze, Lokomobile, Motor) bewegt werden. Die zweite Konstruktion führt die Antriebsmaschine mit sich. Hierbei ist das Fahrgestell verlängert, um die Kraftmaschine — gewöhnlich ein Benzinmotor — aufzunehmen. Die Fortbewegung geschieht auf gleiche Weise wie oben.

Als dritte Konstruktion sei der selbstfahrende Steinbrecher erwähnt, der mit der fahrbaren Anlage mit Antriebsmotor große Ähnlichkeit hat, aber insofern im Vorteil ist, als der Motor, der im Vorderteil des Wagens sitzt, nicht nur die Anlage treibt, sondern auch fortbewegt. Wir haben hier also einen Motorlastwagen.

Über die Arbeitsweise obiger Maschinen sei kurz gesagt, daß nach Aufstellung zunächst der Brecher in Bewegung gesetzt wird. Das auf die Aufgabebühne gebrachte Rohmaterial wird in das Maul des Brechers geworfen, dort zerkleinert und an die Sortiertrommel weitergegeben. Hier wird im ersten Siebe der Sand und im zweiten der Grus und Splitt ausgeschieden, während der größere Schotter als Überlauf erscheint.



Phot. Matzdorff.
Fensterreinigungsgerüst.



Autosteinbrecher.

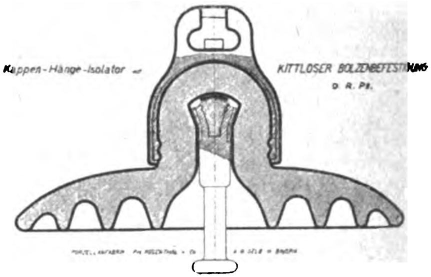
Die Aufstellungsmöglichkeit ist sehr bequem, die Herstellungskosten für den Schotter usw. sind gering, und auch die Wirtschaftlichkeit ist dadurch und durch die solide Bauart verbürgt.

Über die Leistungen geben nachstehende Zahlen Auskunft: Der fahrbare Steinbrecher ohne Antriebsmotor leistet bei erforderlicher Betriebskraft von 2 bis 18 PS je nach Größe 10 bis 160 cbm in 10 Stunden, der Brecher mit Antriebsmotor schafft bei einer Größe des Motors von 4 bis 18 PS 15 bis 160 cbm im gleichen Zeitraum. Der Automobilsteinbrecher, der mit 3,5 bis 5 km Geschwindigkeit in der Stunde vorwärtskommt, ist mit 6 bis 11 PS starkem Motor ausgerüstet und leistet 20 bis 30 cbm in der 10stündigen Schicht.

H. A. E.

Kappen-Hänge-Isolator mit kittloser Bolzenbefestigung.

Die ständig wachsende Verbreitung des elektrischen Stroms und insbesondere die Versorgung großer Ländergebiete von einer einzigen Zentrale aus haben zu einer wesentlichen Vervollkommmnung der Isolationstechnik geführt. Es handelt sich darum, Isolatoren zu schaffen, die ein Entweichen des Stromes in die Erde auch bei Regen usw. mit Sicherheit verhindern. An der Ausgestaltung der Isolatoren sind Elektrotechnik und Porzellanindustrie gleichermaßen beteiligt. Einen der neuesten Fortschritte auf diesem Gebiete stellt nun der Kappenhängeisolator mit kittloser Bolzenbefestigung der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. A.-G. in Selb in Bayern dar. Der Bolzen braucht hier nicht angekittet zu werden, er wird in eine konisch ausgebildete, im Porzellanteil des Isolators angebrachte Höhlung eingeführt und bleibt dann von selbst fest darin haften. Der Bolzen ist an seinem oberen Ende mit 6 schlitzartigen Aussparungen versehen und wird hier bis zur Rotglut erhitzt. Dann wird ein aus Eisen oder Messing hergestellter Konus in den Sechsspalt gesteckt, worauf Bolzen nebst Konus in die zylindrische Öffnung des Isolatorenkopfes eingeschoben werden. Sitzt der Bolzen richtig in der Öffnung, so wird er mit einer Druckvorrichtung auf den konisch ausgebildeten Teil aufgetrieben, wodurch sich sein gespaltenes Ende erweitert und sich den Seitenflächen der konischen Porzellanfläche anschmiegt. Eine oben in der Öffnung sitzende Asbestscheibe lindert beim Eintreiben des Bolzens den Druck. Beim Erkalten des Bolzens wird der Konus festgeklemmt. Eine Verjüngung und Herausgleiten ist unmöglich. Eine gleichfalls geschlitzte Kupferbüchse, die gleichzeitig mit erwärmt und mechanisch aufgespreizt wird, bewirkt ein glattes Anliegen am Porzellan. Die Bruchlast dieses neuartigen Isolators beträgt durchschnittlich 6000 kg.


Kappen-Hänge-Isolator
KITTLOSER BOLZENBEFESTIGUNG
D. R. Pt.
PORZELLANFABRIK PH. ROSENTHAL & Co A. G. SELB in BAYERN

Kappen-Hänge-Isolator.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. i. V.: E. Blochmann. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

FÜR MARKIERUNG • FÜR REKLAME
PINTSCH-NEON-GLIMM-LAMPEN
P
JULIUS PINTSCH · AG · BERLIN · O · 27

Kunsthorn Marke

‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft

HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe

Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt.

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.

Orpha

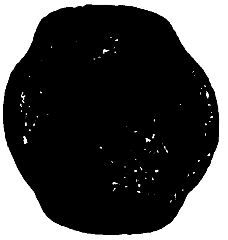
GEMÄLDE

Vollendetste Imitation

echter Gemälde! Alte u. neue Meister in allen Größen. Täuschendste Wiedergabe auf Leinewand und Keilrahmenspannung.

Man verlange Hauptkatalog!

Man verlange Hauptkatalog!



Wirkung wie ein Original!
Keine Glasrahmung!
Gerahmt und
ungerahmt!

BRUHNS, HAMBURG 9

Johannisbollwerk 9 Tel. Adr. Gemäldekopie

C★POSE

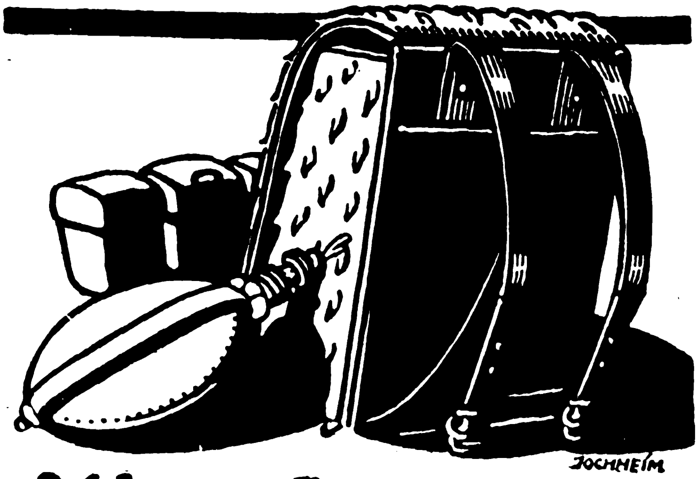
BERLIN O34★BOXHAGENERSTR.16

FERNSPRECHER: KÖNIGSTADT: 1519-22

GEGR. 1847

DRAHTANSCHRIFT: „MARSHELM BERLIN"

ABC Code 5th ed. Liebers Code



Militär-Ausrüstungen
Lederwaren jeder Art

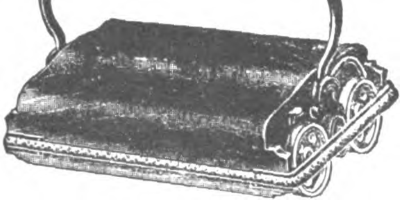
Caspar Müller, Cöln, Gereonshaus 157

rikat!

Teppich-Kehrmaschinen

Neues
Fabrikat!

ölide Konstruktion
*
chfeine Ausführung



Niedrige Preise
*
Fordern Sie Offerten!

allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

JOHNS Wäscherei-Anlagen

für Hand- und elektromotorischen Betrieb

für direkte Unterfeuerung durch Kohlen und Holz oder für Dampfheizung und für jede Waschart und Wäschemenge. Besonders geeignet für Hotels, Kasernen, Gefängnisse, Zuchthäuser, Klöster, Handels- u. Kriegsschiffe, Internate, Waisenhäuser, Farmen und dgl.

JAJAG Schutzmarke

JAJAG Schutzmarke

J. A. John Akt.-Ges.
Erfurt-Ilversgehofen
Moderne Wäscherei-Anlagen

Dampfkessel
Zentrifugen
Dampfmangeln
Plättmaschinen
Trockenapparate
Desinfektionsapparate

Projekte über alle Arten von Wäscherei- und Desinfektionsanlagen kostenlos und unverbindlich. Drucksachen (W. Anl. 101) und Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen

Preise fr. Hamburg.

Neuzeitliche Maschinen für die

FLACHS-AUFBEREITUNG

Knickmaschinen
Patent Etrich
mit 31, 21 und 11 Walzenpaaren

Knickmaschinen
Patent Meyerowitz
mit 10 Walzenpaaren

Schwingmaschinen
Patent Etrich

Hand-Schwingstände
belgisches System

Werg-Schütteimasch.
Entsamungsmaschinen

Trockenapparate
Exhaustoren

Maschinenfabrik / Eisengiesserei / Kesselschmiede

FRÄMBS & FREUDENBERG

TELEGR.-ADR.: FREUDENBERG
SCHWEIDNITZ 2
ABC CODE 5th EDITION

Knet- u. Miſchmaſchinen

für alle Verwendungszwecke

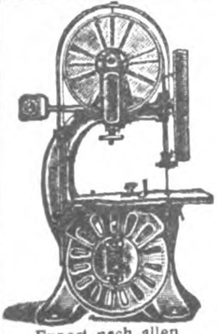
Farben-Reibmaſchinen
Zerkleinerungs- und Siebmaſchinen
Beton-Miſchmaſchinen

Draiswerke GmbH.
MANNHEIM-WALDHOF

Cordes Elektro-Wäschereianlagen sind erstklassig

WILH. CORDES
Lette Bezirk Minden

Fabrik für Wasch- u. Buttermaschinen, Elektromotoren

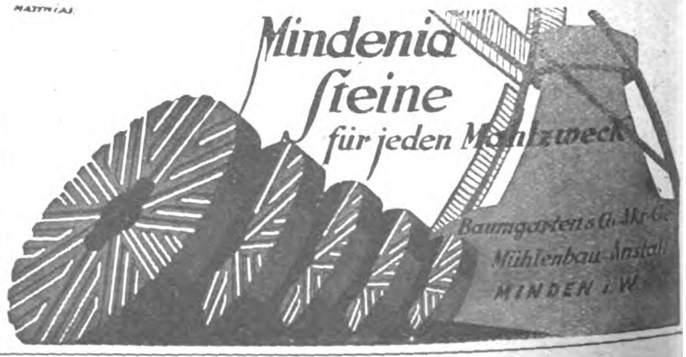


Export nach allen Weltteilen

Leipziger
Holzbearbeitungs-maschinenfabrik
LORENZ & KIRSTEN
Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig
ALLEINIGE SPEZIALITÄT:
Holzbearbeitungsmaschinen

Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung

---



Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Schnitzel und Späne

Der Erfinder des Pneumatik-Reifens. Jeder Besitzer eines Rades oder eines Kraftwagens wird sich mit Dank des Erfinders des Pneumatik-Reifens erinnern, der ihm so gute Dienste leistet. Der 100. Geburtstag dieses Wohltäters der Menschheit wird zu Stonehaven in Schottland feierlich begangen werden, und an seinem Geburtshaus wird eine Gedenktafel angebracht. Während man gewöhnlich glaubt, Dunlop sei der Erfinder des pneumatischen Gummireifens, so kommt dieser Ruhm doch tatsächlich Robert William Thomson zu. Dieser Mann hat eine große Anzahl von Erfindungen gemacht, unter denen der „Pneumatik" seinen Namen erhalten hat. Das Patent, das er für diese Erfindung erhielt, ist vom 10. Dezember 1845 datiert, und einer der ersten pneumatischen Gummireifen, die er herstellte, wird im South Kensington-Museum bewahrt. Der praktischen Ausnutzung seines Patentes standen aber damals noch die außerordentlich hohen Kosten des Gummis entgegen, und so hatte der schottische Ingenieur davon wenig Nutzen. Als Dunlop 1888 seinerseits ein Patent auf den Pneumatik-Reifen nahm, hatte er von der früheren Thomsonschen Erfindung keine Ahnung. Als aber dann die Erzeugnisse Dunlops großes Aufsehen erregten und in Deutschland, Amerika usw. verbreitet wurden, wurde das Original-Patent ausgegraben und dem Erfinder wenigstens sein geschichtliches Anrecht wiedergegeben, dessen praktische Auswirkung er nicht erlebt hatte. B.

Die Verbreitung des plattdeutschen Buches. Das plattdeutsche Buch, das nach den Erfolgen von Reuter und Claus Groth wieder zur Seltenheit auf dem deutschen Büchermarkt geworden war, hat sich jetzt aufs neue seinen Platz erobert, und es werden trotz des verhältnismäßig geringen Umfanges

(Fortsetzung S. 2997)

DESFA

Schweiß- und Erwärmmaschinen

Elektrisch. Schweißen ist wirtschaftlicher als jedes andere Metall-Vereinigungsverfahren

Deutsche Schweißmaschinenfabrik
Becker & Co. A.-G., Ratingen bei Düsseldorf

Kennen Sie noch nicht die vielen großen Vorzüge unserer neuen kleinen Amateur-Kino-Apparate? * *

Kennen Sie schon unsere prächtigen Filme? Schreiben Sie sofort!

HEIM-KINOS

Aufnahme- und Wiedergabe-Apparate für Familie, Schule, Wissenschaft, Technik u. Industrie. — Reiche Auswahl vorzüglicher Filme aus allen Gebieten der Unterhaltung und des Wissens. — Kino-Theater-Maschinen erster deutsch. Fabriken

Preislisten kostenfrei

HEIMLICHT
G. m. b. H.
BERLIN SW, Krausenstraße 38-39

Mechanische
Färbe- und Bleichapparate
für das Färben und Bleichen von Baumwolle, Wolle, Abfälle aller Art, Garne im Strang, Cops und Kreuzspulen, Kardenband, Kammzeug, Kettenbäume usw.

Trockenapparate, Spülmaschinen, Zentrifugen, Kammzug-Plättmaschinen ⟨Liseusen⟩ mit Gillbox-Intersekting

J. G. Lindner, Crimmitschau i. Sa.
Maschinenfabrik

Dieselmotoren

	PS	n.	Hub.	Zyl. ⊖	Codewort
1 Zylinder	25-80	280	350	255	Stahlberg
	37-44	230	450	300	Stahlbaum
	52-62	210	500	350	Stahlwurm
	63-75	190	580	370	Stahlwall
	85-100	170	650	430	Stahlmaus
	110-130	160	720	470	Stahlkern
2 Zyl.	125-150	190	580	370	Stahlhand
	170-200	170	650	430	Stahlklang
4 Zyl.	250-300	190	580	370	Stahlross
	340-400	170	650	430	Stahlfaust

Schlüter & Co.
G. m. b. H.

Hamburg 1
(Bieberhaus)
Telegramm-Adresse:
Lichtdynamo Hamburg

*

Ferner:
Benzol-Motoren
Petroleum-Motoren
Halbdiesel-Motoren
Lichtanlagen

Bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

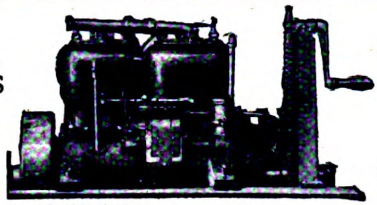
Ein Kind bohrt damit!

Elektrische
Bohrmaschinen
Schleifmaschinen
Portable electric drilling Machine
Perceuses électriques portatives
Taladradoras transportables eléctricas
Przenosne wiertarki elektryczne

A. Senftleben, Berlin N 113
Telegramm-Adresse: Aselektra

Magnet-Motoren

3 u. 6 PS
12 u. 30 PS



1 und 2 Zyl.
4 Zyl.

Langjährig bewährt

12 PS 4-Zyl.-Magnet-Bootsmotor

für: Motorboote, Klein-Autos und Feldbahn-Wagen, Eisenbahn-Draisinen, Pumpen und Dynamo-Antrieb

Magnet-Motoren Act.-Ges., Berlin-Weißensee

ADERS

Die Ausstattung chemischer Fabriken

mit allen erforderlichen Apparaten zum
Verdampfen, Rektifizieren, Destillieren, Extrahieren, Trocknen und Kühlen
bildet seit nahezu 40 Jahren unsere Hauptbeschäftigung.

Stellen Sie uns eine Aufgabe. Unsere geschulten Ingenieure werden mit Ihnen beraten, um die zweckmäßigste und wirtschaftlichste Lösung zu finden. Unter den schwierigsten Betriebsbedingungen haben sich unsere Erzeugnisse bewährt, denn wir liefern gute Arbeit aus bestgeeignetem Material.

Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau
Magdeburg-N. Telegr. Adr. Metallwerk. Fernspr. 107. Gegr. 1842.

PUMPEN ALLER ART
JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK
GEGRÜNDET 1894

BERLINER PUMPEN-FABRIK
AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36

F G
Wellblech

Häuser * Dächer * Zäune * Tore * usw.
Maschinenfabrik Fr. Gröppel
Bochum 5 ☆ Abt. Ri.

Landwirtschaftliche Geräte Werkzeuge aller Art, Stahlwaren, Plantagenmesser u. Geräte, Haushaltungsartikel, Emaillewaren
liefert
Knothe & Co.
Köln a. Rhein Stollwerckhaus
Berlin W 57 Bülowstraße 14

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

des dafür vorhandenen Leserkreises bemerkenswerte Erfolge errungen. Wie im Hamburger „Quickborn" mitgeteilt wird, sind die Werke des Dichters Georg Droste bereits in 100 000 Exemplaren verbreitet. Von Gorch Focks „Hein Godenwind" kamen bis jetzt 48 000 Bände heraus, von seinen „Hamborger Janmaaten" 42 000. Rudolf Kinau, bekanntlich ein Bruder des unter dem Namen Gorch Fock berühmt gewordenen Johann Kinau, hat erst nach dem Heldentod seines Bruders zu dichten begonnen, und doch sind bereits in den wenigen Jahren 166 000 Bände von ihm herausgekommen. C. K.

Waschfest auf Island. Die Hausfrauen und Waschfrauen der ganzen Welt müssen die Isländerinnen beneiden, denen die Natur eine so ideale Waschküche geschaffen hat, daß das Waschen für sie zum Fest wird. Etwa zwei Kilometer von Reykjavik, der Hauptstadt Islands, fließt ein Strom, der heißes Wasser im Überfluß spendet; ein Teil dieses Stromes ist durch eiserne Gitter abgeteilt und für die Wäsche der Hausfrauen reserviert. Hier also spülen die Isländerinnen in der bequemsten Weise ihre Wäschestücke und reinigen sie; dann werden sie auf den daneben gelegenen Wiesen getrocknet. So wird das Waschen auf Island zum lustigen Waschfest, das man mit Gesängen begeht und nachher mit Tänzen verschönt. B.

Die Bolschewisten in den Zaren-Gräbern. Das „Pariser Journal" berichtet nach einer angeblich wohl informierten Quelle, daß die Bolschewisten die Gräber der Zaren aufgebrochen und ihnen Kostbarkeiten entnommen haben. So wurde das Grab Peters d. Gr. in der Peter-Pauls-Kathedrale geöffnet; man wagte aber nicht den Leichnam anzutasten, der sich zum großen Erstaunen im Zustand vortrefflicher Erhaltung befand. Dagegen wurde der Silbersarg, in dem die Leiche der Kaiserin Anna Iwanowna lag, fortgebracht, und aus dem Sarg der Kaiserin Katharina d. Gr. wurden ein kostbares Halsband und zwei wertvolle Ringe fortgenommen. Das Grab des Zaren Alexander I., des „Zaren Befreiers", der gegen Napoleon kämpfte, wurde leer gefunden. Man bringt dies in Zusammenhang mit einem seit langem in Rußland umlaufenden Gerücht, daß dieser Zar nicht zu Taganrog gestorben ist, wie die Geschichte meldet, sondern daß er noch viele Jahre als Mönch in einsamer Zurückgezogenheit in einem sibirischen Kloster lebte. B.

ERTEL-WERKE · AG · MÜNCHEN

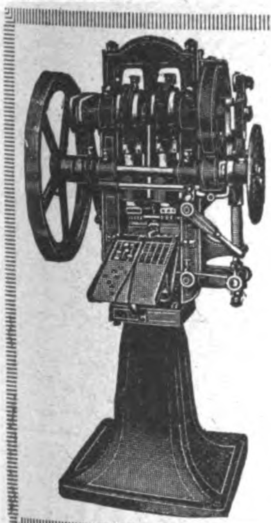
Abteilung I: Geodäsie
Nivellier-Instrumente
Theodolite

ERTEL-WERKE. MÜNCHEN.

Abteilung II: Kinobau
Kino-Aufnahme- und
Wiedergabe-Apparate

Vertretungen für das In- und Ausland sind noch zu vergeben.

GEGRÜNDET 1812 GEGRÜNDET 1812



Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion.
Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's
Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

C·A·Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik

Man verlange unverbindlichen Kostenanschlag.

WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN.

UNION

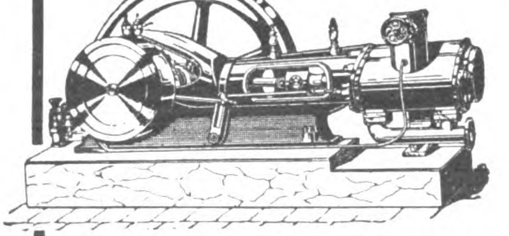
VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG

35-600 LITER STUNDENLEISTUNG AB 75 LITER SEITLICHES BASSIN

ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF

WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.

Dampfmaschinen



in erstklassiger Konstruktion u. hervorragender Ausführung empfiehlt

N. Jepsen Sohn, Flensburg 2
Eisengießerei und Maschinenfabrik

Sartorius-Brutöfen

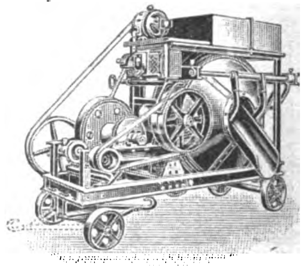
mit allen praktischen und modernen Verbesserungen versehen, haben sich im In- u. Auslande aufs glänzendste :: bewährt! ::

Preisliste „Thermo 39“ kostenfrei. Preisliste „Thermo 39“ kostenfrei.

Sämtliche Geräte zur rentablen Geflügelzucht!

Sartorius-Werke A.-G., Göttingen Prov. Hannover (Deutschland)

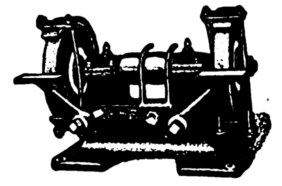
RECORD
SCHNELLBOHRMASCHINEN
Südwerk Reutlingen



Beton- u. Mörtelmischmaschinen

Baumaschinen aller Art, kompl. Mauersteinanlagen, Zementwarenformen usw.

Hermann Ulrich, Baumaschinen-Fabrik
Eßlingen a. N. 40, Olgastraße 14



Schleifmaschinen

Beste Qualität, billigste Preise, weil wir nur sehr große Serien herstellen.

Verlangen Sie Angebot!

Clausen & Petermann
Hagen in Westfalen

Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-
Mühlen

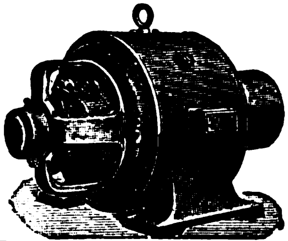
EDWIN BIEFANG
★ *Hamburg 11e* ★

Ballen - Pressen

PRESS - FIX

für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in bestens bewährten Ausführungen

Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf 11R



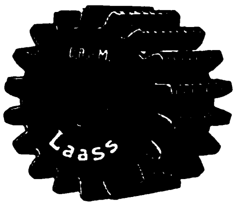
F. KNAUTH
HAMBURG 33
fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart und Spannung

Schroer & Scheckter
Moderne Maschinen u. Werkzeuge für mechanische Holzbearbeitung
Düsseldorf 43

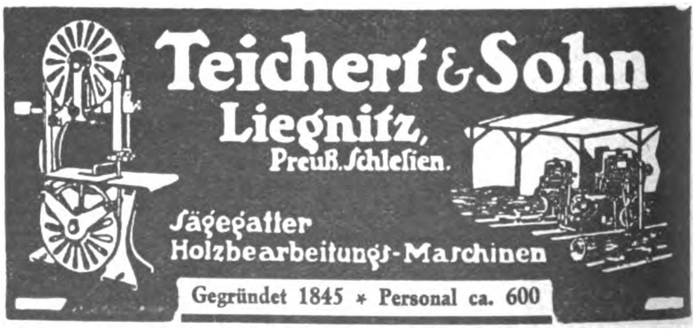
Maschinen: Abrichtmaschinen, Kreissägen, Fräsmaschinen, kombinierte Abricht- Dickten-Hobelmaschinen, Kreissägen, kombiniert mit Fräs- und Langlochbohrmaschine.

Werkzeuge: Fräser aller Art, Messerköpfe, Ausschlagscheiben Abplatteköpfe, Zapfen-Schneid- u. Schlitz-Apparate, Füge- u. Profilmesser, Langlochbohrer, Bandsägeblätter usw.

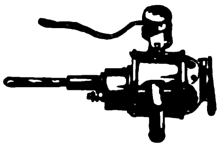
Sofort ab Lager lieferbar. — Prima Referenzen.



Titan-Verbund-Zahnräder
für schwere geräuschlose Antriebe
Isolationslamellen mit eingelegten Metallscheiben. Unverwüstlich. Keine Reparaturen. Das billigste und dauerhafteste Rad dieser Art.
Waldemar Krüger, Berlin S 59
Verlangen Sie Prospekte!



Teichert & Sohn
Liegnitz,
Preuß. Schlesien.
Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maschinen
Gegründet 1845 * Personal ca. 600



ELEKTROMOTOREN
Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente
Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

DEUTSCHLANDS leistungsfähige Industrie ist im „ECHO“ mit Anzeigen vertreten

Aktiengesellschaft Kühnle, Kopp u. Kausch, Frankenthal (Pfalz).

KKK Elektra - Dampfturbinen Turbo - Gebläse :: :: Turbo-Kompressoren

KKK Turbo - Ventilatoren Homogen verbleite Apparate und Rohrleitungen :: :: :: ::

KKK Turbo - Gassauger Turbo - Säurepumpen Unterwind - Gebläse :: :: Dampfkessel :: ::

Kompressionsverdampfer.

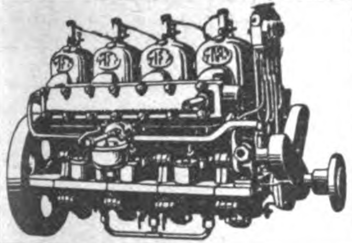
Neues vom Büchermarkt

Handbuch der Jugendkunde und Jugenderziehung. Von Geistl. Rat Dr. Jakob Hoffmann, Oberstudienrat und Religionslehrer in München. Zweite und dritte, vollständig neu bearbeitete Auflage. (4. bis 7. Tausend.) Gr. 8°. (XXIV u. 416 S.) Freiburg i. Br. 1922, Herder.

Vor zwei Jahren erschien, aus des Verfassers „Erziehung der Jugend in den Entwicklungsjahren" (Freiburg i. Br., Herder, 1913, 1.—3. Aufl.) herausgewachsen, das „Handbuch der Jugendkunde und Jugenderziehung" von Geistl. Rat Dr. Hoffmann. Dieses erlebt jetzt bereits die zweite und dritte, vollständig neu bearbeitete Auflage. Dieser Erfolg weist darauf hin, daß das Werk einem Bedürfnisse entgegenkommt und daß es seinem Zwecke wohl entspricht. Das Buch orientiert über die Eigenarten der Jugendlichen in der leiblichen, rationalen, emotionalen und religiösen Lebenssphäre. Auf diese Feststellungen gründen sich die bis ins einzelne ausgedachten Anleitungen zu deren erzieherischen Behandlung. Berücksichtigt ist ihre Gesamtheit, männliche und weibliche Heranwachsende, Angehörige der werktätigen Stände und Studierende. So werden wir mit einer allgemeinen Jugendkunde und Jugenderziehung jener Entwicklungsstufe beschenkt. Maßgebend war dem Verfasser in allen Stücken die Rücksicht auf die praktischen Aufgaben der Erziehung. So bringt das Buch nicht rein theoretische Erörterungen; es will vielmehr die lebendige Beziehung zwischen wissenschaftlichen Ergebnissen und den Forderungen der Erziehungsarbeit herstellen. Die Neuauflage gestaltet in

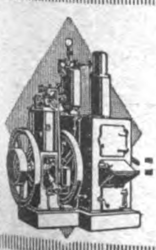
(Fortsetzung S. 3001)

Hervorragende Maschinen
zum Zersägen von Baumstämmen
wie überhaupt alle zur Holzbearbeitung erforderlichen Maschinen in hervorragender Konstruktion und bester solider Ausführung liefert als alleinige Spezialität
Maschinenfabrik Saxonia / Chemnitz (Deutschland).
SOLVENTE BRANCHEKUNDIGE VERTRETER WERDEN GESUCHT.



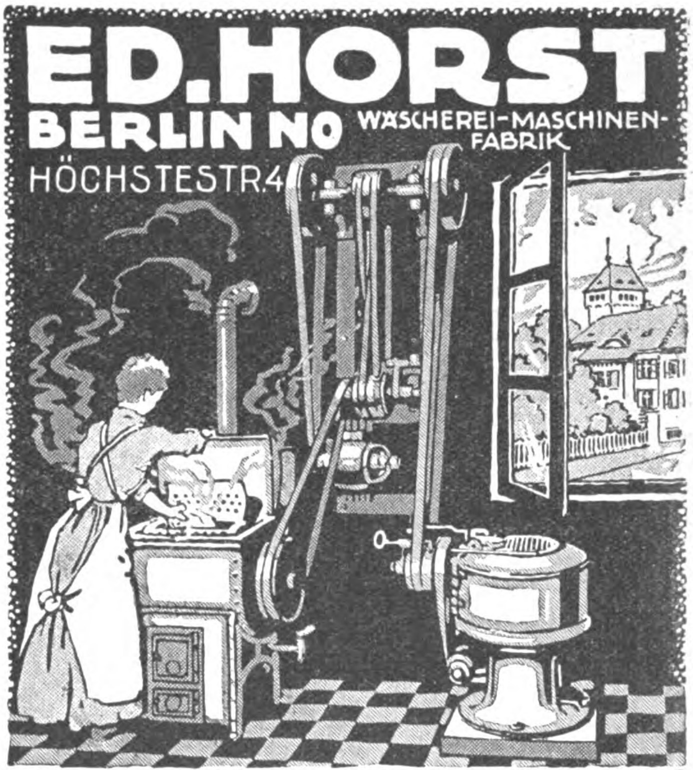
Motorenfabrik
FRITZ KEIDEL
G. M. B. H
OLDENBURG
Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen
Zubehör

Holzfäll-Maschine
„SECTOR"
Holzbearbeitungs-Maschinen
*
Hanson & Co.
Komm.-Ges. / / Lübeck



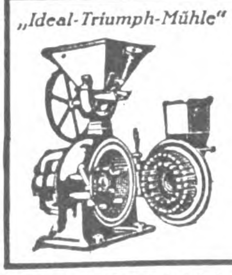
Dampf-Spar-Motor
2 bis 30 PS ◆ System Friedrich D.R.P.
Zuverlässig, sparsam, einfach.
Jeder minderwertige Brennstoff (Holzabfälle, Torf, Gerberlohe) verwendbar. Schnelle Anheizung. Geringer Raumbedarf. Einfache Bedienung. Unbedingt betriebssicher.
Max Dahners, Hannover 97
Schillerstr. 30 EDD.

Elektro-Gebläse * Signal-Sirenen
für alle Stromarten
HAGENER ELEKTRIZITÄTS-INDUSTRIE
HAGEN i. WESTF.



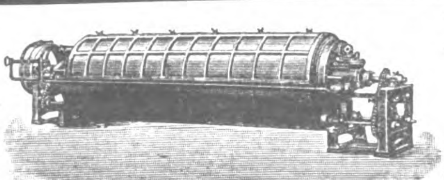
ED.HORST
BERLIN NO
WÄSCHEREI-MASCHINEN-FABRIK
HÖCHSTESTR.4
MODERNE HAUSWÄSCHEREI-ANLAGEN
FÜR LANDHÄUSER, SANATORIEN, RITTERGÜTER, HOTELS, RESTAURANTS ETC.
GERINGE BETRIEBSKOSTEN
SCHONENDE WÄSCHEBEHANDLUNG
SPEZIAL-OFFERTEN KOSTENLOS

„Ideal-Triumph-Mühle"



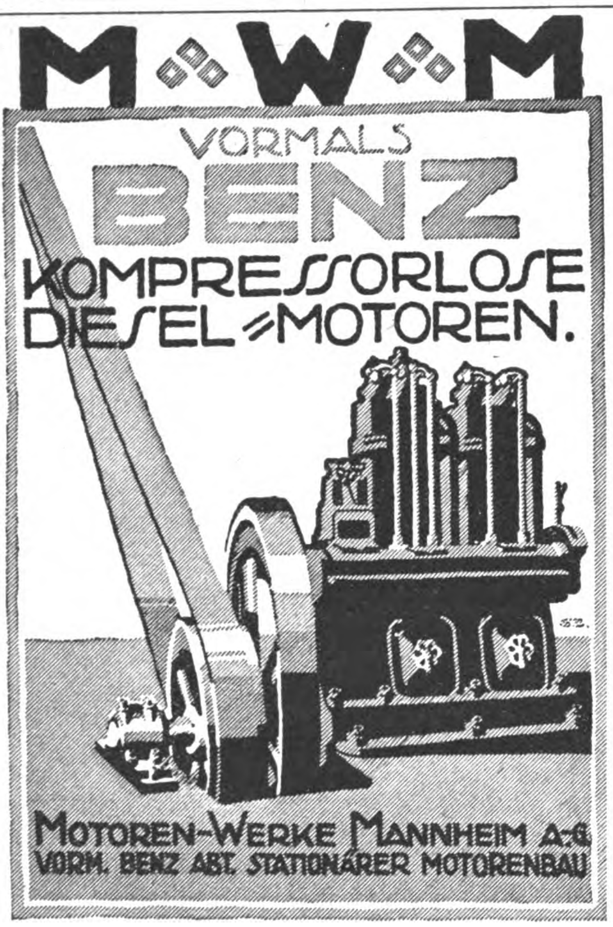
Maximilian Fuchs & Co.,
Wien VII, Westbahnstr. 27-29 • Tel.-Adr.: FuscoVienna
Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.
Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!

Gegründet 1823
S. Aston
Kommanditgesellschaft
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Burg bei Magdeburg



Kombiniertes Auswasch- und Raffinier-Sieb
Maschinen
für die gesamte
Stärke-,
Dextrin-, Sirup- und Sago-Industrie. Trockenapparate mit endlosen Tüchern für die verschiedensten Produkte. Dampfmaschinen, Pumpen, Transmissionen. Prägemaschinen für Münzen, Medaillen usw.

[illegible] bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.


M W M
VORMALS
BENZ
KOMPREſſORLOſE
DIEſEL-MOTOREN.
MOTOREN-WERKE MANNHEIM A-G
VORM. BENZ ABT. STATIONÄRER MOTORENBAU

OEKING
OEKING
Stanzen
Scheren, Pressen
für höchste Leistungen baut
Stahlwerk Oeking A.-G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf

Wir liefern vollständige Einrichtungen für:

Chamotte-, Dinas- und Silika-

Fabriken, Ziegeleien, Tonwarenfabriken, Brecheranlagen für Beton- und Straßenschotter, Erze usw.

Transport- u. Verladeanlagen. – Löffelbagger u. Eimerkettenbagger.

BEHRENS & ERLER, DÜSSELDORF 20.

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland!

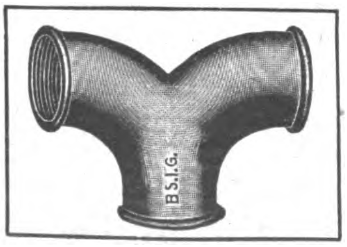
Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39.

INDUSTRIEBEDARF AUTOMOBILE WERKZEUGE

Bergiſche Stahl-Induſtrie

Remſcheid

Goldene Staatsmedaille



Industrie- und Gewerbe-Ausstellung
Düsseldorf
1902

Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.

alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

manchen Punkten die Ausführungen einheitlicher und konziser als dieses in der ersten Ausgabe der Fall war; zudem geht sie den Strebungen nach, die in den letzten zwei an Erfahrungen im Jugendleben so reichen Jahren hervorgetreten sind; genannt seien nur das Verlangen nach Selbsterziehung, das die Heranwachsenden erheben, und anderseits die Notwendigkeit des Jugendschutzes. Wir sind überzeugt, daß die neue Ausgabe sich in gleicher Weise wie die frühere der Gunst von Eltern, Lehrern und Leitern von Jugendvereinen erfreuen wird.

Leute von der Rauhen Alb. Erzählungen von Marie M. Schenk. Mit 24 Bildern von Adolf Glattacker. 6. bis 9. Tausend. 8°. (IV u. 222 S.) Freiburg i. Br. 1922, Herder. 30 M.; geb. 42 M.; dazu die vorgeschriebenen Zuschläge.

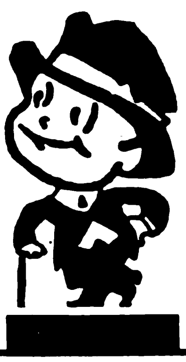
So schlicht diese kurzen Geschichten von biderben schwäbischen Bauern, schnurrigen Käuzen und bösen und guten Dorfkindern auch sind, genügen sie doch auch dem anspruchsvollsten Kunstgeschmack. Auf der Höhe des Lebens überrascht uns Frau Schenk mit diesem reichen und reifen Buch, reich an stofflicher und dichterischer Schönheit und an abwechslungsvoller, vielfarbiger Bilder- und Gestaltungsfülle, reif in der Auffassung des äußeren und inneren Werdens und Wesens der dargestellten großen und kleinen Menschen und in der Anwendung der dabei zu gebrauchenden künstlerischen Mittel. Die Verfasserin schildert das heimische Land und seine Bewohner aus vertrauter Kenntnis und langjährigem unmittelbarem Umgang heraus. Das sind ganz brillante Geschichten und Gestalten aus heimischen Gauen, sowohl die Porträte der gezeichneten Kinder wie diejenigen der Großen oder Familien.

Hermann von François, General d. Inf. à la Suite: Gorlice 1915. Der Karpathendurchbruch und die Befreiung von Galizien. (255 S., 1 Blatt, 12 Karten.) 8°. Geheftet 110 M., Halbleinenband 150 M., Vorzugsausgabe 400 M.

Robert Weyrauch: Die Technik. Ihr Wesen und ihre Beziehungen zu anderen Lebensgebieten. (290 S., XIV S. Tabellen.) Gr. 8°. Halbleinenband 120 M.

Kronprinz Wilhelm: Erinnerungen. Aus den Aufzeichnungen, Dokumenten, Tagebüchern und Gesprächen, herausgegeben von Karl Rosner. (6.—200. Tausend.) (353 S., 7 S. Faksimile, 1 Titelbild.) 8°. Geheftet 40 M., Halbleinenband 80 M., Leinenband 85 M., Halblederband 180 M.

Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248



10 Minuten täglich
Little Puck
und „Le Petit Parisien“

lesen, heißt auf angenehmste Weise Ihre Sprachkenntnisse auffrischen u. erweitern. Einzigartige, neuzeitliche Methode. Leicht verständlich, humorvoll! Vierteljährlich nur M. 45,— jede Zeitschrift

Probeseiten kostenlos

Gebr. Paustian, Verlag
Hamburg 120, Alsterdamm 7
Postscheckkonto: 189 (Hamburg)

Nach dem Auslande liefern wir in der Währung des betreffenden Landes. Jede Zeitschrift für ein Jahr, postfrei: 1 amer. Dollar, 2½ holl. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Shilling, 5 dän. Kronen, 6 norw. Kronen, 15 franz. oder belg. Francs, 20 ital. Lire, 50 rumän. Lei, 50 jugosl. Dinare, 350 ung. Kronen, 2400 österr. Kronen.

PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 ✱ BRUNNENSTRASSE 53

FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW. EIGENE ZEICHENATELIERS.

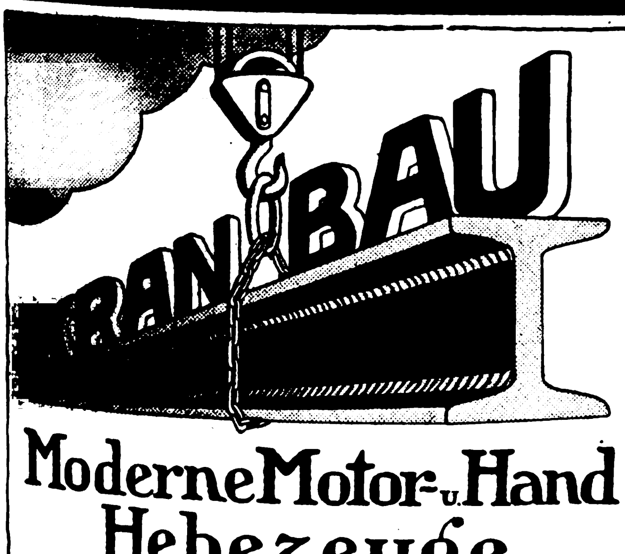
ZEUS
REKLAME

Bewegliche Reklame-Figuren

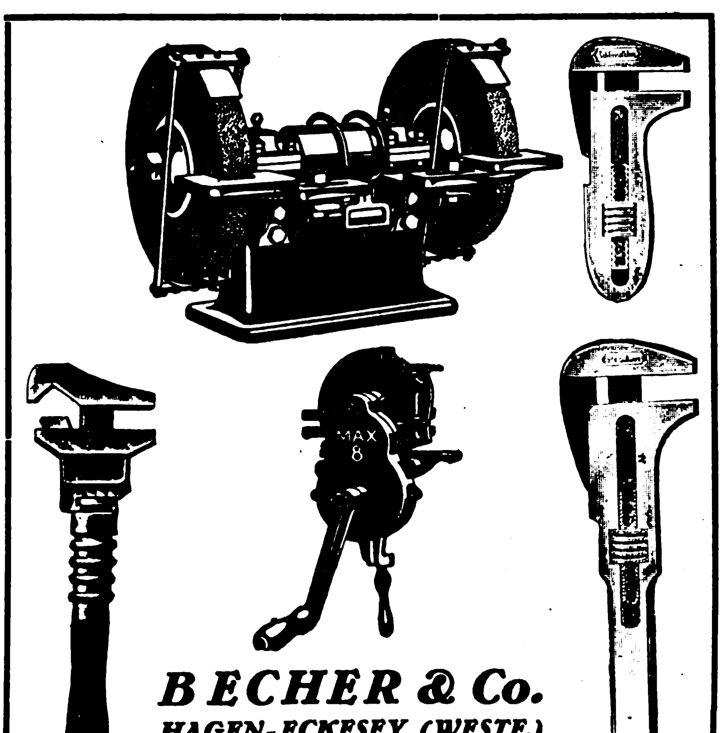
20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend, Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate, Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei

„Zeus“ Handelsgesellschaft m. b. H.
Fabrikation ✱ Berlin SW 68/10 Friedrichstr. 47 ✱ Export

ZUR MESSE IN LEIPZIG: Katharinenstraße 14, nahe Meßamt.



Moderne Motor- u. Hand Hebezeuge
jeder Art und Ausführung
Langjährige Spezialität
EDUARD WEILER MASCHINENFABRIK
HEBEZEUGFABRIK KRANBAUANSTALT
Berlin-Heinersdorf Asgardstr. 75



BECHER & Co.
HAGEN-ECKESEY (WESTF.)

[illegible]en, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Eine **Sensation** ist unser neuer

Wasserhahn „Willibaldus"

billig, einfach, tropft nicht und wird nicht undicht!

Einziger in den Tropen verwendbarer Wasserhahn. 15 Jahre Garantie

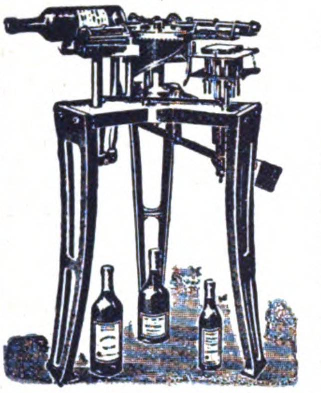
Wir liefern ferner: Benzin- u. Rohölmotoren aller Art, sowie techn. Neuheiten u. Massenartikel

Welthandelscompagnie Bambach & Franke
Berlin SW48, Friedrichstraße 250

Telegramm-Adresse: „Bafrakraft". ABC-Code 5 th Edition — Rudolf-Mosse-Code

Neueste vollkommenste Etikettiermaschinen

„RECORD"



Ein einfacher Druck der Flasche durch die Maschine und sie ist fertig etikettiert!

Kein kompliziert. Mechanismus! Jederzeit betriebsfertig! Leicht transportabel!

Der Sitz der Etiketten ist genau regulierbar! Für alle Sorten Wein-, Bier-, Mineralwasser-, Limonaden-Flaschen, Kruken usw., ca. 50 % Leimersparnis!

Alle Maschinen u. Bedarfsartikel für die Getränke-Industrie!

August Jungnickel, Hamburg 36

Telegramm - Adresse: Kellereiartikel.
A. B. C. - Code, 5 th Edition.

Düsseldorf
Elberfeld
Haan
Ohligs
Opladen
Köln

„Rhenus"
Kreissägenlager

mit 35 u. 40mm-Wellen
fabriziert als Spezialität:

Hersteller der Rhenus Fabrikate

Karl Wittelsbürger, Haan (Rhld.)
Landwirtsch. Maschinen-Fabrik u. Eisengießerei

Kisten-Schließer

„Fix-Fest" schließt jede Kiste in 2 Min. ohne jeden Nagel. Unverwüstl. Werkzeug. Schützt vor Beraubung. Fordern Sie Prospekt.

BERLIN 26 IV
Adalbertstraße 86

Wilhelm Herbst

Ambrosius Marthaus

Marthaus-Filz ist Qualitätsware

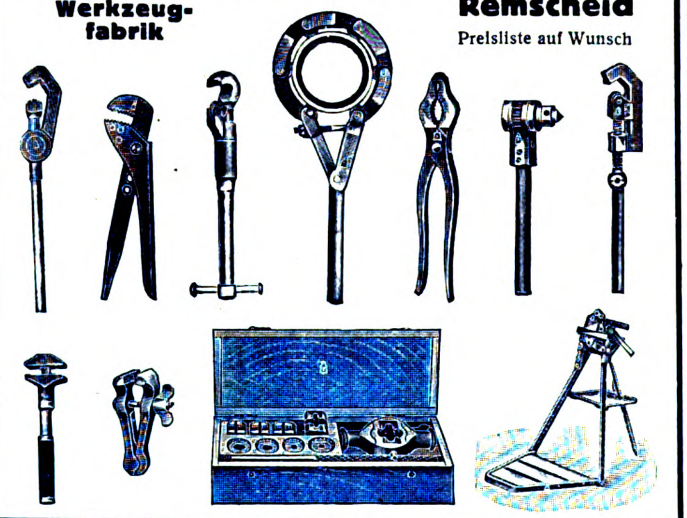
Filzfabrik Oschatz

Reinhard Heidfeld & Comp.

Werkzeug-fabrik

Remscheid

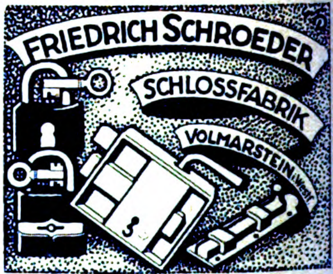
Preisliste auf Wunsch



H.G.B KLISCHEES BERGE

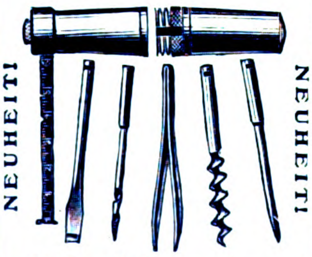
Alle Arten Klischees

HANS G. B. BERGE
Hamburg \ Hapaghaus



Universal-Taschenwerkzeug

D.R.G.M. **„Rekord"** D.R.P.a.


NEUHEIT!
NEUHEIT!

mit Stahlbandmaß

Hülse Messing vernickelt und 5 vernickelte Innenteile.

Ein Versuch lohnt!

Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.

RIEMEN-VERBINDER

aller Arten

FABRIK-BEDARF

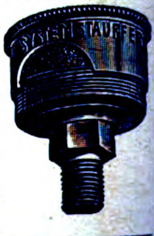
J. SCHMITTBETZ

SCHUTZ-MARKE

METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26E

Schmier-Apparate aller Art

Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.

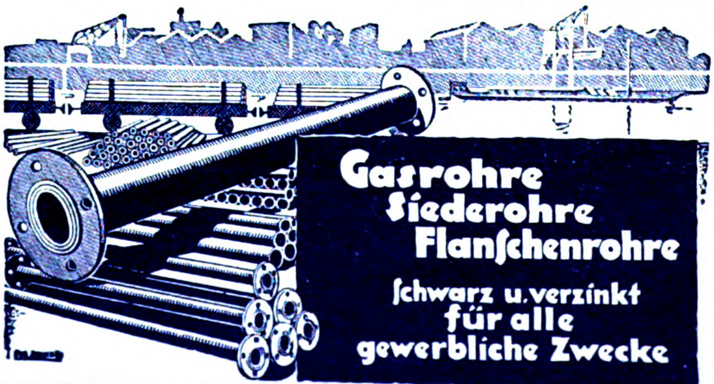


Paul Klinger
Berlin O 27

Preislisten auf Wunsch gratis und franko

L. Barthel · Düsseldorf-Hafen 159

Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel



Gasrohre
Siederohre
Flanschenrohre

schwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

Achtung! Achtung!

Undichte Ventile beseitigt rasch

Klein's Ventil-Fräs- und -Schleifapparat

Über 40000 Apparate geliefert.

20jährige Spezialität!

Otto Klein, Werkzeugfabrik
Obertürkheim-Stuttgart

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Geschäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Die Koch-Harmonika A.-G. berichtet jetzt über den Ausfall der Leipziger Messe, daß ihr Stand gut besucht war und die 10 Vertreter reichlich zu tun hatten. Schon vor der Messe setzte eine außergewöhnliche Nachfrage nach Mundharmonikas und Akkordeons ein, die nur infolge gut sortierten Lagers befriedigt werden kann. Der Bedarf in Saiteninstrumenten, Bestandteilen, Zubehör und Saiten war die ganze Zeit hindurch so stark, daß nicht genügend Ware aufzubringen war. Es muß allerdings auch zugegeben werden, daß die Qualität der Koch-Harmonikas in einer Weise vervollkommnet worden ist, wie es nur einem Werk möglich ist, das die Veredelung des Rohmaterials nach den neuesten Errungenschaften der Technik von Grund auf selbst vornimmt. In Saiten-Instrumenten sorgt eine peinliche Experte, daß nur Qualitätsware durchgeht! Zu der zierlichen, geschweiften Miniatur-Harmonika „Piccoletta“, System Richter, gesellte sich ein weiteres geschweiftes Instrumentchen in Oktavstimmung mit 40 Tönen. Diese Instrumentchen in ihrer Präzision und Eleganz übten eine riesige Anziehung aus und wurden zahlreich bestellt. Außerdem waren die zahlreichen neuen Sorten, wie die 12tönige Richter, eine Harmonika-Zungenflöte „Saxaphon“, sowie die Harmonika mit Baßbegleitung, äußerst begehrte Artikel außer den alten eingeführten Nummern.

Neues Spielzeug. Die Firma Grieguhn & Guse bringt einen neuen Artikel mit den Figuren Max und Moritz und Jonathan und Jammy auf den Markt. Das neue Spielzeug arbeitet durch seine eigene Schwer- und Fallkraft selbsttätig. Die beiden Figuren hängen an einem Wiegebalken und lassen sich langsam in natürlich schaukelnder Bewegung herunter. Sobald die Figuren angelangt, dreht man das Spielzeug um, damit der Teller a nach oben zu stehen kommt, alsdann gleiten die Figuren in schaukelnder Bewegung zum Teller b nach unten und reizt das Umdrehen des Spielzeuges stets zu erneutem Spiel. Der Wiegebalken c wird mit den beiden Figuren auf die Schaukelstütze d aufgesetzt. Hierauf werden die beiden mit Tülle versehenen Teller an den Enden der Schaukelstütze eingedrückt. Durch die abnehmbaren

(Fortsetzung S. 3005)

BLITZ
WAGEN D.R.P.

Berühmt wegen feines spielend leichten Laufes, das Ideal jedes Jungen, weil ohne Kurbel und Totpunkt
BLITZWAGEN-FABRIK, G.m.b.H. HANNOVER

Der diebes-sichere Peltz Wertschrank

für alle Wertgegenstände, die im Geldschrank keinen Platz finden.

Bauart: Gebaut nach den Grundsätzen des „PELTZ“-Geldschrankes wie Bankstahlschränke mit nahtloser Stahlhaut; Mantel, Kopf und Sockel zusammengebogen und verschweißt.
Verschluß: Unaufsperrbares Doppelbartschloß m. dopp. Schlüsseln, Drillingsriegelwerk nach oben, unt. u. vorne schließend,
Ausstattung: Unempfindliche und unveränderliche „PELTZ“-Hartmalerei, Messing- oder vernickelte Beschläge.

Geldschrankwerke H. F. PELTZ
Düsseldorf D 439/III
Kabeladresse: Peltzkasse Düsseldorf
ABC-Code 5. Ed.

Nr. u. Telegrammwort	Ausführung	Inneneinrichtung	Nutzbarer Innenraum Höhe cm	Nutzbarer Innenraum Breite cm	Nutzbarer Innenraum Tiefe cm	Gesamtaußenmaße Höhe ca. cm	Gesamtaußenmaße Breite ca. cm	Gesamtaußenmaße Tiefe ca. cm	Gewicht ca. kg	seemäßig verpackt ca. kg	Kubikmaß cbm	Preis £
604 Sopresar	eintürig	3 verstellbare Platten	118	58	45	145	61	50	150	210	0,70	14/—/—
604 B Sopruso	„	2 ganz. Tres. 2 verst. Platt.	118	58	45	145	61	50	170	230	0,70	16/—/—
605 Soprilho	„	4 verstellbare Platten	160	85	50	185	87	55	275	350	1,25	18/—/—
605 N Sopuntada	„	2 halbe Tres. 3 verst. Platt.	160	85	50	185	87	55	300	375	1,25	21/—/—
608 Soquelxo	zweitürig	4 verstellbare Platten	175	93	46	190	95	50	300	375	1,30	26/—/—
608 N Soquete	zweitürig	2 halbe Tres. 3 verst. Platt.	175	93	46	190	95	50	330	405	1,30	30/—/—
609 Soprusate	zweitürig	4 verstellbare Platten	185	125	50	200	128	55	360	460	2,—	32/—/—
609 N Soquetear	zweitürig	2 halbe Tres. 3 verst Platt.	185	125	50	200	128	55	390	490	2,—	36/—/—

Fabrikanten der weltbekannten:
PELTZ-Bankanlagen
PELTZ-Panzertüren
PELTZ-Mietfächer
PELTZ-Panzerschränke
PELTZ-Mietfachschränke
PELTZ-Wandgeldschränke
PELTZ-Bücherschränke
PELTZ-Stahlkassetten
PELTZ-Stahlkammern

Steiff // Knopf im Ohr

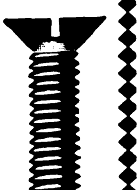
Plüsch-Bär 1228

Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. — Steiff-Skirit ist das beliebteste Kinder-Sportfahrrad der Gegenwart.
Die weltberühmten Steiff-Fabrikate sind von unerreicht gediegener Ausführung und daher unverwüstlich.

Hervorragender Exportartikel!
Musterlager u. Vertreter in fast allen Ländern!
Verlang. Sie Liste 25 E.

Margarete Steiff G.m.b.H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren. — Erfinder und Fabrikanten des Teddy-Bären.

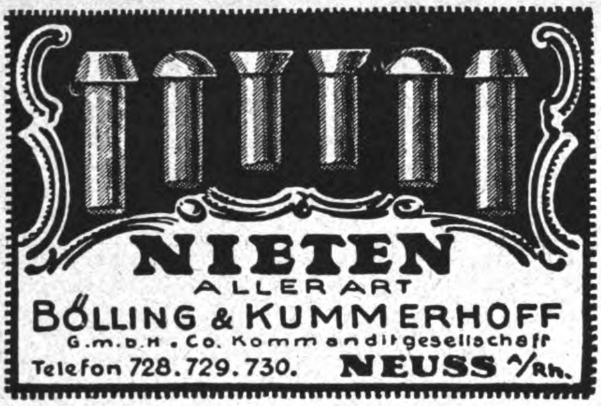
Gepreßte Eisengewindschrauben
insbesondere galvan. verzinkte Dachschrauben mit flachrunden Köpfen u. vierkantigen Muttern
C. SCHMIEDEL & Co.
Schrauben- u. Werkzeugfabrik • Solingen (Postschlf.)



MARKE
ELUCO
ist
weltbekannt !

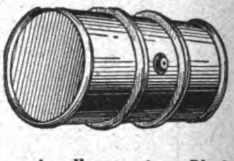
LEIPZIGER & Co • KÖLN
WEICHENBAU FABRIK FÜR FELD- UND INDUSTRIE • BAHNEN WAGENBAU

Google



NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G.m.b.H. • Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728.729.730. **NEUSS** a/Rh.

Eiserne Transportfässer Transportkannen Hobbocks Versandkübel



sowie alle sonstigen Blechemballagen, roh, gestrichen, verzinkt, liefert prompt und preiswert

Union GmbH., Eisen- u. Blechwarenfabrik, Weidenau-Sieg
Vertreter gesucht!

Wesenfeld, Dicke & Co
FEINZINKHÜTTE
Düsseldorf-Reisholz

Ankauf: Hartzink, Zinklegierungen, Zinkabfälle, Zinkaschen usw.

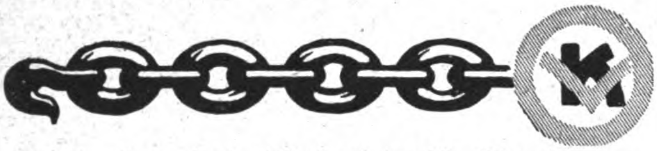
Verkauf: Hüttenfeinzink 99.7%, Qualitätszink 98% für Verzinkereien, Zinkwalzwerke, Messingwerke

VERHÜTTUNG IM LOHN

Zahngruppe

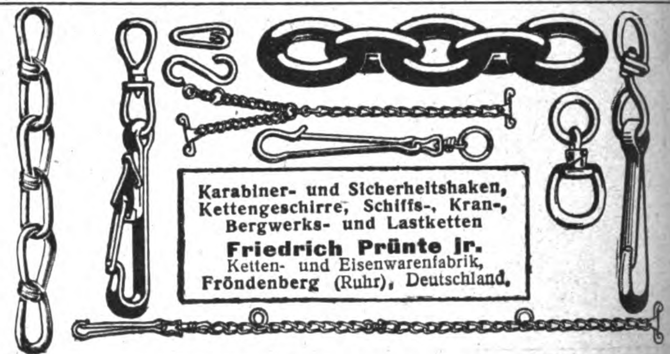
Georg Gebhardt
Düsseldorf
26 P

Hochleistungs Wellensäge
Gohlsch



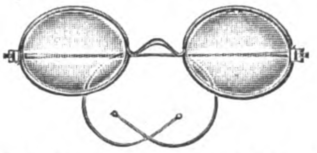
Schiffs-, Kran-, Last-, Gallsche, Automobil-, Fahrrad-Ketten

Vereinigte Kettenwerke G. m. b. H.,
Fröndenberg i. Westf.



Karabiner- und Sicherheitshaken, Kettengeschirre, Schiffs-, Kran-, Bergwerks- und Lastketten
Friedrich Prünte jr.
Ketten- und Eisenwarenfabrik,
Fröndenberg (Ruhr), Deutschland.

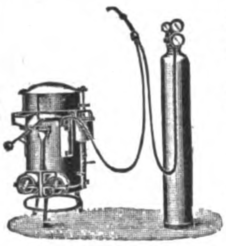
Schweißerbrillen



Sonnen- und Schneebrillen aller Arten, Schutzbrillen, Gasmasken, Respiratoren, Sauerstoffapparate, Asbestbekleidung

Vertreter in allen Ländern gesucht!

Joh. Gg. Eisel, Frankfurt a. M. 9, Kaiserstraße 41



Autogene Schweiß- u. Schneide-Anlagen in allen Größen. Ortsfeste Anlagen bis zu den größten Leistungen.

Schweiß- und Schneidebrenner, Reduzierventile
äußerst günstige Preise.

Ernst Franz, Solingen
Cölner Str. 114.

SCHWARZE HAHNE

ÖSEN
HAKEN • KNÖPFE
IN METALL- UND CELLULOID-AUSFÜHRUNG
SCHWARZE & SOHN • G • M • B • H
HAAN (RHLD.)
Alleinvertrieb der Fabrikate der Firma
SCHWARZE & HAHNE, HAAN

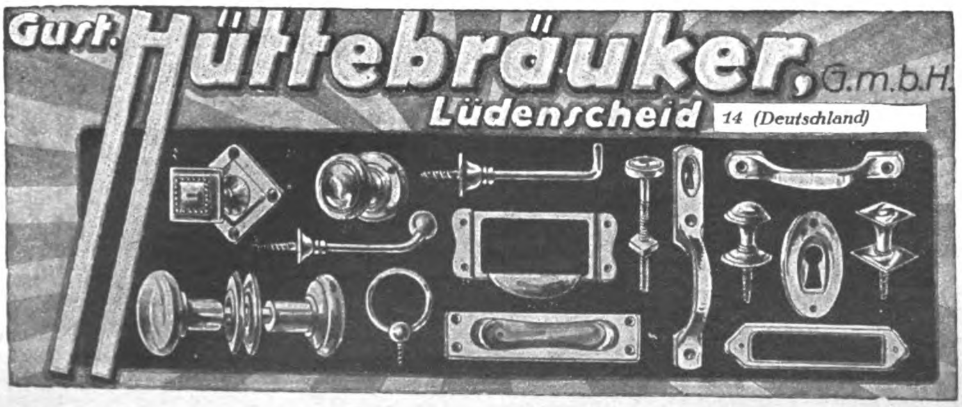
Steingut-Tropffilter

WASSERFILTER

Tropf- und Druckfilter in allen Größen zum EXPORT für HAUSGEBRAUCH, INDUSTRIE, LANDWIRTSCHAFT
SPEZIALITÄT **FILTERKERZEN**
(aus präp. Kohle oder Infusorienerde)

Filterwerke „Neptun" Bruns & Stroth, K.-G.
ALTONA bei Hamburg / Telegr.-Adresse: „Neptunfilter"

Kerzen-Druckfilter



Gust. Hüttebräuker, G.m.b.H.
Lüdenscheid 14 (Deutschland)

Englische Zinkbleche

Auswurf, für Anfertigung von Spielwaren usw. verkauft von £ 4.10.— pro Tonne fob Swansea.

M. Schenker, 6. Goat Street
Swansea, Gt. Britanien.

Jn bester Beschaffenheit u. verschiedenen Ausführungen stets sofort lieferbar.

Ewald Bröking,
Gevelsberg, Deutschland.

Teller erfordert das Spielzeug nur eine sehr sparsame Verpackung und eignet sich dasselbe auch sehr leicht zum Postversand. Juckel-Jackel bleibt dauernd betriebsfähig, funktioniert immer selbsttätig ohne Mechanik und Federkraft, wird auch von dem Interesse der Erwachsenen verfolgt. Es ist das originellste Spielzeug für jung und alt und der größte Schlager in der Spielwarenbranche.

„Bitter-Stein" — der Stein der Weisen. Der Stein der Weisen, der alle Dinge in Gold verwandelt, ist noch nicht erfunden. Es gibt aber einen andern Stein, den alle weisen Landleute, Hausfrauen usw. benutzen, wenn es gilt, Sense, Sichel, Messer, Küchengeräte, Schere oder Schneidemaschinen zu schärfen. Das ist der Bitterstein, der beste Wetzstein der Welt, den die Fa. Otto Bitter, Crossen a. O., herstellt. In wenigen Sekunden macht er ohne Dengelapparat und Schleifstein alle Geräte haarscharf.

„Süpräka", München. In München wurde eine Aktiengesellschaft unter dem Namen Aktiengesellschaft für Feinmechanik, München 50, Thalkirchner Str. 133, gegründet. Unter den Gründern befinden sich die Süddeutschen Werke für Präzisionsinstrumente, Kamera- und Kinobau, „Süpräka"; Hoffmann, Mandelsloh & Co., München. Die Aktiengesellschaft wird außer anderen Fabrikationen den Bau und Vertrieb der bisherigen Erzeugnisse der Süpräka übernehmen: Kino-Vorführungsapparate für alle Zwecke, speziell den Tageslicht-Kino-Apparat „Kinota" für Heim, Schule und Reklamezwecke, außerdem verschiedene Neuerungen auf dem Gebiete der Kino-Photo- und Elektrotechnik.

Photographischer Wettbewerb. War die Internationale Photographische Ausstellung Dresden 1909 nach dieser Seite hin eine Großtat, deren Auswirkung anhielt und die Photographie denkbar günstig beeinflußte, so sind nicht minder bedeutend die von einigen wenigen Industrie-Firmen veranstalteten Wettbewerbe, von denen der der Ernemann-Werke 1922 in besonderem Interesse aller Photographen steht. Die Barpreise betragen insgesamt 25 000 Mark, die Beteiligung steht allen Fach- und Amateurphotographen offen. Die Einsendungsfrist läuft erst am 31. Oktober d. J. ab. Ausführliche, gediegen ausgestattete Bedingungen sind von jedem Photohändler oder direkt von den Ernemann-Werken Abt. „Wettbewerb" erhältlich. Wie die bisherigen Ernemann-Wettbewerbe, so dürfte auch mit dem für 1922 mit einem Ereignis von besonderer Bedeutung zu rechnen sein.

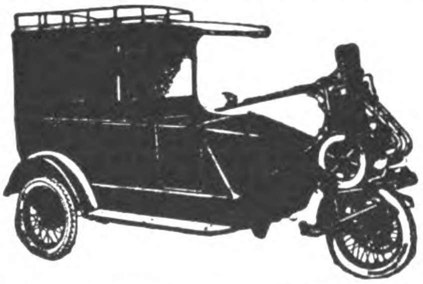
Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Otto Bitter
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
geschützt.
patentamtl.
Otto Bitter, Crossen a/O.

Nieten
ab Lager
Gebrüder
Knipping
Altena i/W.

Brauchen Sie einen Fabrikanten? Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.

Die Cyklonette.

Zahlreiche Männer aller Länder und Berufskreise treten täglich mit uns in Verbindung, weil sie erkannt haben, daß die tausendfach bewährte Cyklonette unter den heutigen Verhältnissen eine Notwendigkeit ist. Es vergeht sicher kein Tag, an dem nicht auch Sie für ein derartig praktisches und sparsames Fahrzeug zur Personen- oder Warenbeförderung vorteilhafte Verwendung hätten. Schreiben Sie deshalb noch heute an die Cyklon Maschinenfabrik Berlin W 8, Friedrichstraße 82, um kostenlose Übersendung der aufklärenden Druckschriften „ER". Postkarte genügt. Die Cyklonette hat niedrigere Anschaffungs- und nur halb so hohe Betriebskosten wie andere Klein-Autos.



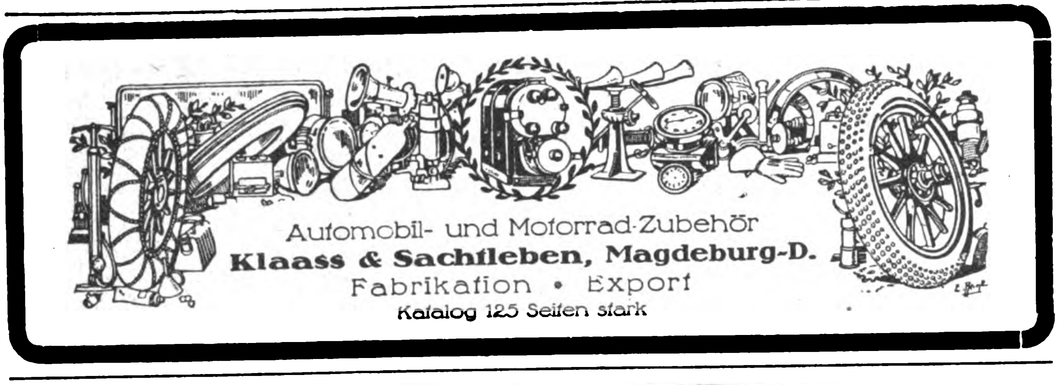
NUR ECHT MIT DIESER SCHUTZMARKE
ORIGINAL-BLAWEDO
GES. GESCH.
ORIGINAL
BLAWEDO-GUMMI
widerstandsfähig gegen Oel, Benzin, Säuren etc.
GEBR. PRUTZ
Blancke & Wenker
Telegr. Blanckewenker DORTMUND Telephon 656 u. 4908
Gegründet 1895

Sackaufzüge

Winden

usw. für Hand- u. Kraftbetrieb liefern aus eigenen Werkstätten sofort und preiswert

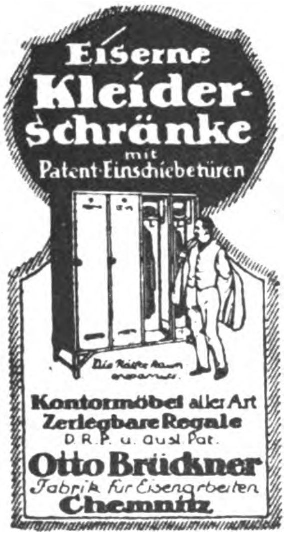
Maschinenfabrik
H. Wilhelmi
Aktiengesellschaft
Mülheim-Ruhr



Automobil- und Motorrad-Zubehör
Klaass & Sachtleben, Magdeburg-D.
Fabrikation • Export
Katalog 125 Seiten stark

Zug-, Kegel- u. Springfedern
Ketten- u. Matratzen-Zubehörteile
fertigen an
Jul. Reichwald & Co.,
Federnfabrik, Hagen i. W.

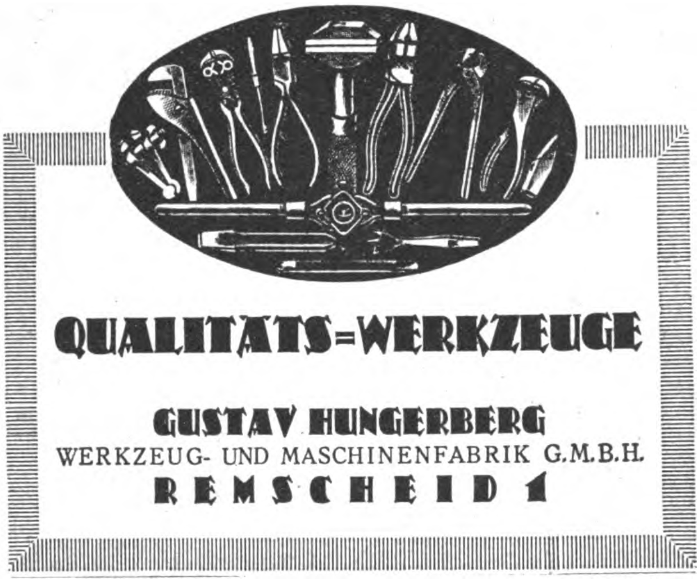
August Wolf
Eisenwaren-Fabrik
Betzdorf-Sieg 53



Eiserne Kleider-schränke
mit
Patent-Einschiebetüren

Die Kräfte kaum angespannt.

Kontormöbel aller Art
Zerlegbare Regale
D. R. P. u. ausl. Pat.
Otto Brückner
Fabrik für Eisenarbeiten
Chemnitz



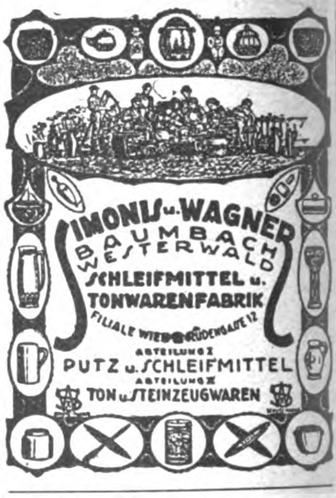
QUALITÄTS-WERKZEUGE

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von **Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten**, alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, **Steinkitt** für Bildhauer, **Eisenkitt Ferrolt** und **Stahlhärtemittel LAVA** für metallurgische Betriebe. **Isolatorenkitte** für **elektro-technische Betriebe.** !

Autogen-Schweiß-
Anlagen, Brenner, Ventile
Transmissionen
komplette Anlagen
Metall- u. Aluminium-
Fabrikate
Maschinen ▬ **Apparate**
Technische Werke u. Beschaffungsstelle
Union GmbH. & Co., **Essen**



SIMONIS u. WAGNER
BAUMBACH
WESTERWALD
SCHLEIFMITTEL u.
TONWARENFABRIK
FILIALE WIEN [illegible] RÜDENGASSE 12
ABTEILUNG I
PUTZ u. SCHLEIFMITTEL
ABTEILUNG II
TON u. STEINZEUGWAREN

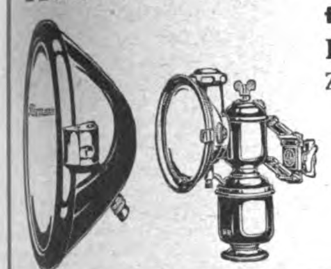
Brauchen Sie einen Fabrikanten? dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39, d. Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

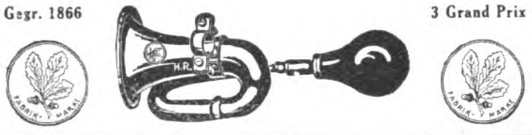
ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-, GAS- UND WASSERANLAGEN

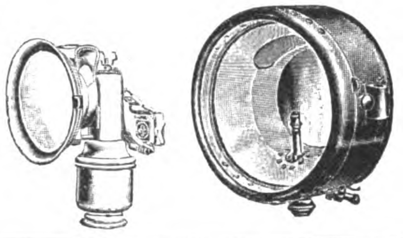
Fernsprech- und Signalapparate sowie -Anlagen
Sammler u. galvanische Elemente
Schwachstrommaterial jeder Art.
Aktiengesellschaft
MIX & GENEST
Telephon- und Telegraphenwerke
Berlin-Schöneberg

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Riemann-Beleuchtungen und Hupen
für Fahrräder und Kraftfahrzeuge
Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz 44
Zur Messe in Leipzig 27. August bis 2. Sept. 1922
Ausstellungsgelände Halle 11, Stand Nr. 354/56
Gegr. 1866
3 Grand Prix





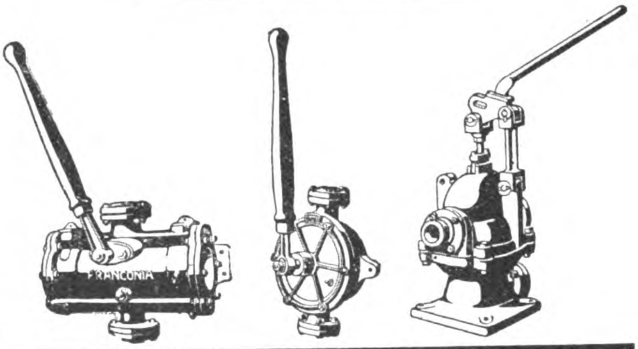


SAUGPUMPEN

Saugkörbe·
Zwischenventile

Weitere Erzeugnisse: Gusseiserne Abflussrohre & Formstücke
Absperrschieber für Wasser-Gas u. Heizungs-Anlagen
Hydranten, Brunnen, Rohrschellen etc.
GUSS: u. ARMATURWERK A.G. KAISERSLAUTERN
Telegramme: Armaturwerk Kaiserslautern, A.B.C. Code 5th Edit.

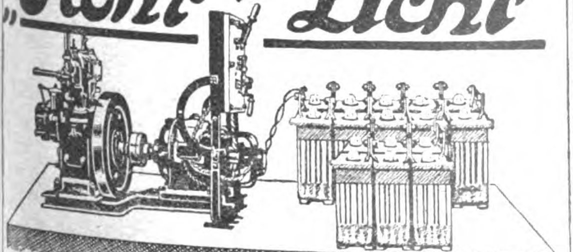
HANDPUMPEN
für Haus, Hof und Garten
Vorzüglicher Exportartikel



Ferner
PUMPEN UND ARMATUREN
für alle Zwecke
KSB
KLEIN, SCHANZLIN & BECKER
AKT.-GES. FRANKENTHAL (PFALZ)

Gatsonides & Co., Berlin W 35
POTSDAMER STRASSE 123.
Elektromotoren 1-50 PS, Wand- und Tisch-Ventilatoren, Elektrische Bügeleisen. Fordern Sie Preise.
Solvente Firmen für den Alleinverkauf auf eigene Rechnung für alle Länder gesucht.
Korrespondenz: Deutsch, Englisch, Spanisch, Holländisch.

„Flohr-Licht"



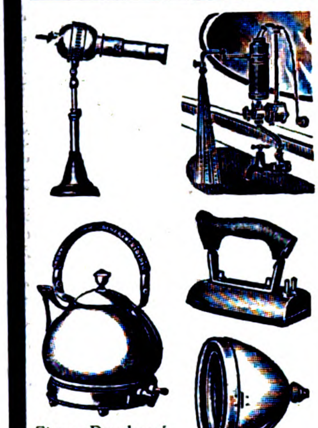
für FARMEN, GEHÖFTE, STADT- und LANDHÄUSER etc.
liefert
CARL FLOHR A.G. BERLIN N4.
Telegr. Adresse: Hydraulik-Berlin

„ECONO"
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in zwei erstklassigen Modellen
für jeden Zweck geeignet.
Bitte fordern Sie Offerte und
illustrierte Prospekte von
Amar & Co., Hamburg 36
Bleichenbrücke 10.
Zur Herbstmesse in Leipzig:
Reichskanzler, Petersstr. 20, Erdgeschoß 17.

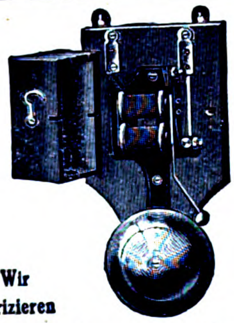
Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen
Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster
Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg

Metallwerk
Fr. H. Zschauer
Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18

Zur Leipziger Messe
27. 8. bis 2. 9. 1922:
Ausstellungsgelände
Halle 12E, Stand 545



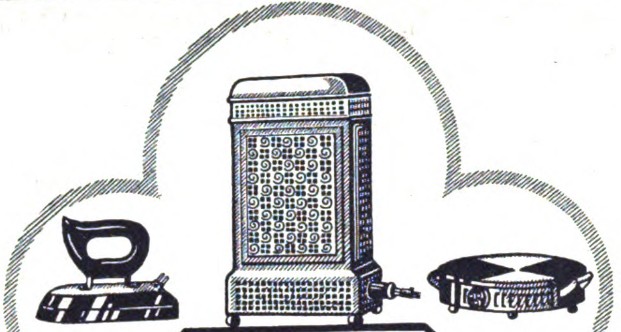
Eigene Druckerei, Stanzerei, Klempnerei, Schleiferei, Galvanik, Hochspannungsprüfanlage



Wir fabrizieren
Läutewerke
in nur erstklassiger Qualität u. übernehmen für jedes von uns hergestellte Werk Garantie
Deutsche Läutewerke-Gesellschaft
Spezialfabrik für Haustelegraphie
Berlin W 15, Uhlandstr. 169/70

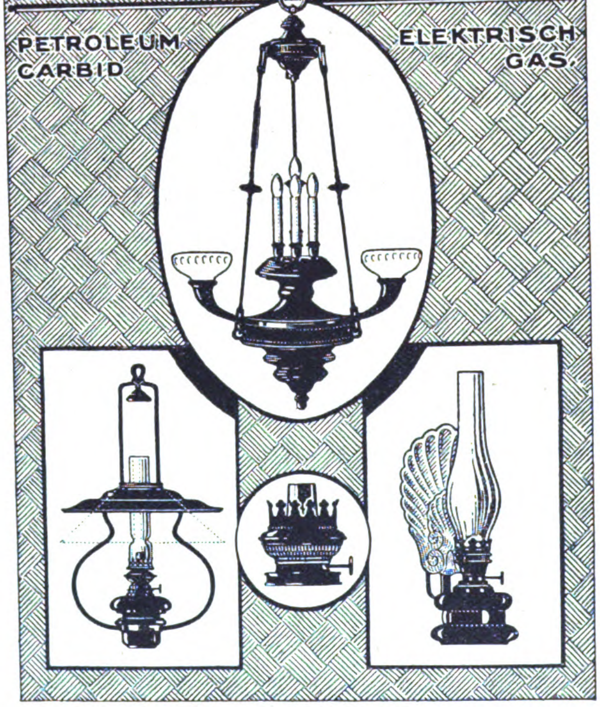
Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen

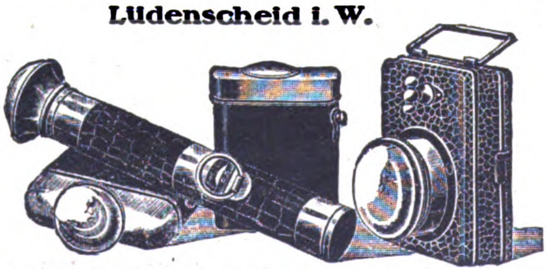


„DUX“ A.-G.
Metallwarenfabrik deutscher Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werke
FRANKFURT A/M
Postfach 285
ABT. 3: ELEKTRISCHE GEBRAUCHSAPPARATE
Vertraglicher Lieferant der W. V. E.

WETZCHEWALD & WILMES
G. M. B. H. COMMANDIT-GESELLSCH.
NEHEIM A/D. RUHR
FABRIK VON BELEUCHTUNGSKÖRPERN



FRITZ BADER & Co.
Lüdenscheid i. W.



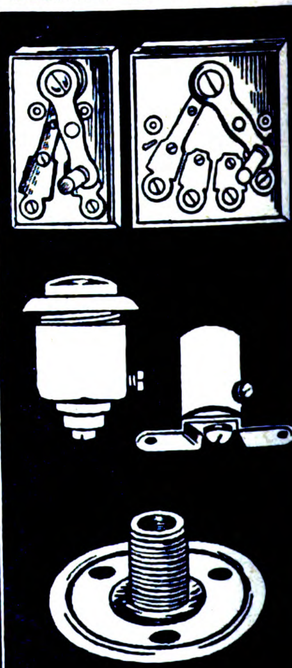
Spezialität: Taschenlampenhülsen, Batterien und Glühlampen

Elektro-Schnellwärmer
Für alle Spannungen

Mit
Torpedo
jedes Gefäß ein elektrischer Kochapparat
für 110 u. 220 comb. Voltstärke
STETS GEBRAUCHSFERTIG FÜR REISE u. HAUS

Messing, stark vernickelt / D. R. P. a. In einer Minute heißes Wasser, unentbehrlich für: Junggesellen, Ärzte, Reisende, Touristen, Haushalt. Auslands-Vertreter suchen die alleinigen Fabrikanten
Emil Heinicke A.-G., Berlin SW 11

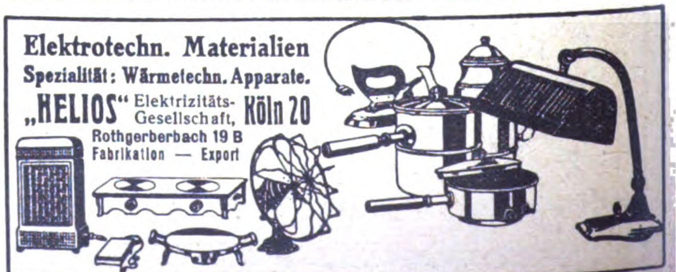
ARNTZ & EICHHOFF G. M. B. H.
KÖLN AM RHEIN
SEDAN-STR. 18
FABRIK UND VERTRIEB ELEKTR. BEDARFSARTIKEL



UNSERE SPEZIALITÄTEN
ATELIER S. MÜLLER, DÜSSELDORF

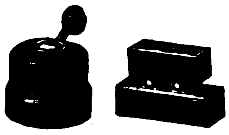
Ersatz für Gas und Elektrizität!
Runge's Glühlicht-Lampen
(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar
1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft
Innen- und Außenbeleuchtung
Louis Runge ✱ Berlin NO
Landsberger Str. 7 D

Elektrotechn. Materialien
Spezialität: Wärmetechn. Apparate.
„HELIOS“ Elektrizitäts-Gesellschaft, **Köln 20**
Rothgerberbach 19 B
Fabrikation — Export



Auto-schalter

und Steckkontakte



elegant und in verschiedenen Farben.

Konstruktionswerk

Bingen a. Rhein

Die

DIA-ELEKTROLYT-BATTERIE

ist die
Neue Export-Batterie
Keine Flüssigkeitfüllung

Alleiniger Fabrikant
Friedrich C. Eschenbach
Berlin S 59

Auslanddeutsche

lest und abonniert „Das Echo“

STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen

Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle

für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

„CONTINENTAL“-LICHT

Petroleum-Starklicht-Lampen
von 100—1500 Kerzen
Mit und ohne Luftdruck
Über die ganze Welt verbreitet

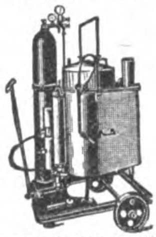
„Pionier“
„Ideal“
„Pionier“

für Innen- und Außen-Beleuchtung.

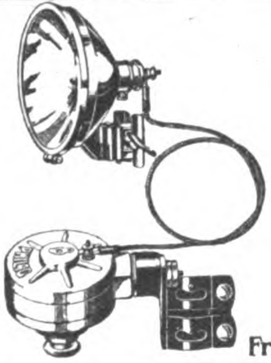
Verlangen Sie Katalog Nr. 206.

Schweiß- und Schneid-Anlagen

für Azetylen-Sauerstoff



Verlangen Sie Katalog Nr. 205.
Continental Licht- und Apparatebau-Gesellschaft
Frankfurt a. M.



PHILIPPS

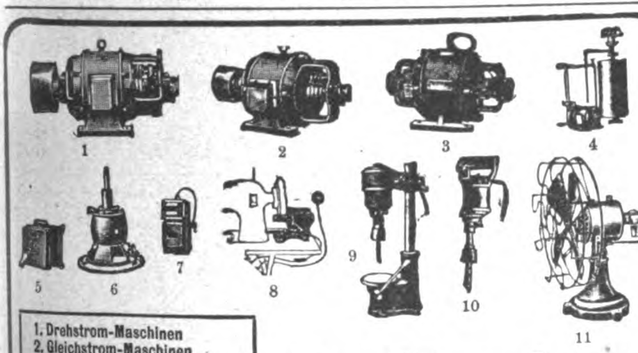
Fahrrad-Lichtdynamo

*

Die vollkommenste Beleuchtung für Fahrräder.

*

PHILIPPS A.-G.
Frankfurt a.M.-Rödelheim



1. Drehstrom-Maschinen
2. Gleichstrom-Maschinen
3. Einanker-Umformer
4. Hauswasserpumpen
5. Anlasser
6. Kleinmotoren
7. Akkumulatoren-Ladeapparate
8. Nähmaschinen-Antriebe
9. Tisch-Bohrmaschinen
10. Universal-Handbohrmaschinen
11. Ventilatoren

Dr. Max Levy

Fabrik elektr. Maschinen u. Apparate

Berlin N 65
Müllerstraße 30

TELEGR.-ADR.: RÖNTGENSTRAHLEN
Code: A.B.C. 6th Edition

JOHANN LICHTENFELD

HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II St., Zim. 154.

ABTEILUNG I.

Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

ABTEILUNG II.

Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!

Brenner-Lux
G.m.b.H.
Nürnberg.

Spezialität:

Azetylengasbrenner aller Sorten

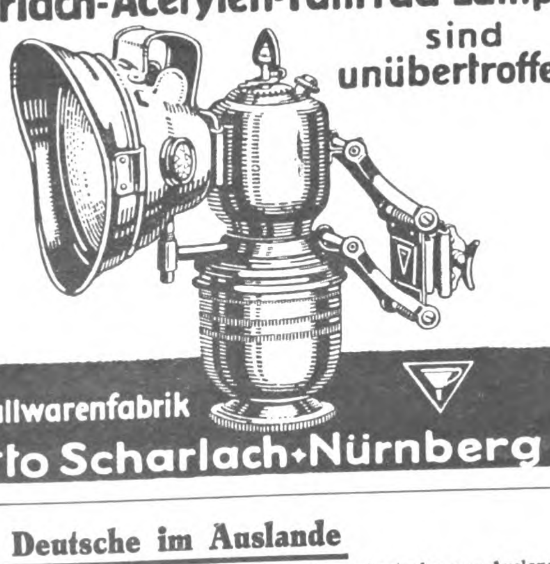
rußfrei brennend, best. Konstruktion u. Ausführ. f. jede Beleuchtungsart sowie **Grubenlampen.** Verlangen Sie Katalog u. Offerte

Beste Qualität!
PeGe
ECLAT
Neuheiten!

PAUL GRUNWALD
METALLWAREN-FABRIK · BERLIN SW 68
Zur Messe in Leipzig: Turnhalle,
Leplaystr. Erdgeschoß, Stand 27-30

Scharlach-Acetylen-Fahrrad-Lampen

sind unübertroffen



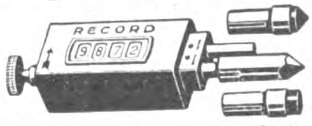
Metallwarenfabrik
Otto Scharlach · Nürnberg

Jeder Deutsche im Auslande

und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

Handtourenzähler

mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf



Hub- u. Umdrehungszähler in all. Größen zum Anbau an Maschinen jeder Art

IRION & VOSSELER
Schwenningen a. N. 10 (Württembg.)

CARL v. d. CRONE & Co.
Spezialfabrik
Lüdenscheid
(Deutschl.)

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

MILCH-KANNEN
SCHWERSTE QUALITÄTSWARE
LATZER & HEIMANN
WERDEN a/Ruhr
Stanz- und Ziehwerk.

Wamsler-Herde
Wamsler-Werke
München I

ANKERMÆNNCHEN-MARKE
ALPACCA, GERMANIA-
ALPACCASILBER
mit Ankermännchen-Marke
ist unübertroffen
Clarfeld & Springmeyer,
Hemer i. W. Gegründet 1858.

Porzellan-, Steingut- u. Glaswaren
Stets großes Lager
L. J. Löwenthal • Hamburg 8
Neue Gröninger Str. 15 • Gegründ. 1845

Diabolo
Milch-Kannen
DIABOLO-SEPARATOR
G. M. B. H.
BERLIN-SCHÖNEBERG, AM PARK 13

E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C·25 DIRCKSENSTR·51
ISOFRIED
Die Isolierflasche

Massenfabrikation von
Löffeln, Gabeln etc Art u.
Messern, in jeder Preislage
Metallwarenfabrik
H. A. Erbe Aktiengesellschaft
Schmalkalden i/Thür.

Weyermann & Co.
Besteckfabrik, Mettmann Rhld.
Aparte Muster
Essbestecke
Jeder Art
in Aluminium und Alpacca.

H.W. Präzisions-Fabrikate.
Progress Werke.
Hofmann u. Wild
München - Nürnberg - Berlin
Lindwurmstr. 88 Bahnhofstr. 17 Oranienstr. 101
Dresden - Hamburg
Ringstr. 18 Gertrudenhof 16
Leipziger Messe Turnhalle Leplaystr. Koje 285/86

Rowiro-Gesellschaft, Rompe & Co.
Bln.-Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 217
Spezialfabrik für Rasierapparate,
Klingen, Klingenabziehapparate, Haar- und Bartschneidemaschinen
SIMPLEX Piccolo

ALUMINIUM
Haus- und Küchengeräte
Garantiert rein
Export nach allen Ländern
Ewald Wendel, G. m. b. H.
Aluminiumwerk • Wiehl (Rhld.)
Vertreter gesucht

Rein-Aluminium-Kochgeschirre
Hesmer & Möllhoff Metallwarenfabrik
Bärenstein i/W.

Sämtliche Arten Sicherheits-
Rasier-Apparate
und Rasiermesser
liefern sehr vorteilhaft und nur in Präzisionsausführung
Chiron-Werke G. m. b. H.
Tuttlingen (Württ.)
Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Stand 299-300

E. WIEDEN & Co OHLIGS RHLD.

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer das Gewünschte nicht finden, dann sind wir gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

*

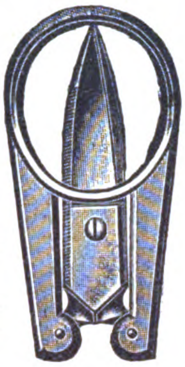
AUSLANDVERLAG
G. M. B. H.
BERLIN SW 19.

UNBESIEGTER

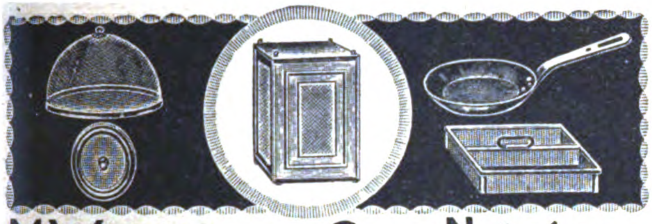
GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo"

SPEZIALITÄTEN:

Büchsenöffner
„GEWEO"
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal-Taschen-Werkzeug- und Manikure-Büchsen



Bade= Wasch-Küchen-Klosett-Einrichtungsgegenstände sanitär gediegen u. schön liefert montagefertig
Erfo G. m. b. H.
Dresden-A. 16

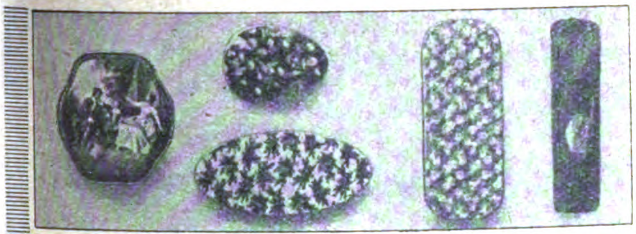


M. Westermann & Co G.m.b.H. Neheim Ruhr.
Blech und Lackierwarenfabrik.
Gründungsjahr 1867.

Rein-Aluminium-Kochgeschirre Marke Holtco
Spezialität: Aluminium-Wasserkessel

Otto Holthaus & Co., Lüdenscheid i. W., Aluminiumwerk.
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus „Merkur" Neumarkt 7, 2. Obergeschoß, Stand 139/141

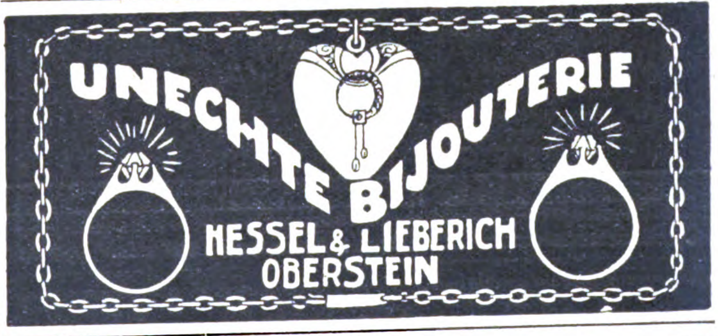
BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN



Spezialfabrik für Bonbonnièren
von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr Kataloge
E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser"

Waffen aller Art
FÜR JAGD, SPORT UND LUXUS
JAGDGERÄTE, MUNITION ETC.
Harzer Waffeninduſtrie Haſelhorſt & Co
Kreienſen W 33
TELEGR. ADR. HAWEKA · A·B·C· CODE 5th EDITION
KATALOGE GRATIS - AUSLANDSVERTRETER GESUCHT.
LEIPZIGER MESSE: MESSPALAST „UNION" ZIMMER 99, 6. STOCK.

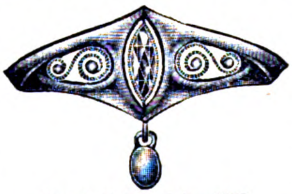
KÄMME ALLER ART
in allen Farben aus Zelluloid und Kunsthorn
Spezialfabrik feiner Kammwaren
Rhein. Kamm- und Haarschmuck-Industrie G. m. b. H.
CREFELD, Oberplatz
Auf Wunsch Originalmuster gegen Berechnung



UNECHTE BIJOUTERIE
HESSEL & LIEBERICH
OBERSTEIN

Zigarettenetuis
Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche
Gegründet 1849
Friedrich Turck, Dosenfabrik, Lüdenscheid i. Wstf.

Double- u. Platinimitation-Bijouterien



Broschen, Nadeln, Ohrringe, Armbänder, Anhänger, Krawattennadeln, Kreuze usw. in hervorragender Ausführung liefern
Gegründet im Jahre 1853
KATALOG GRATIS!
ED. WINTER & CO.
BIJOUTERIE-FABRIK
PFORZHEIM (DEUTSCHL.)

Ernst O. Wild Düsseldorf 61
(früher Wild & Sperrhake) Eingetr. Schutzmarke Telegramm-Adr.: Wildernsto
A. B. C. Code 5th Ed.

Uhren aller Art

Hausuhren, Salonuhren, Regulateure, Küchenuhren, Rundrahmen, Wecker usw.

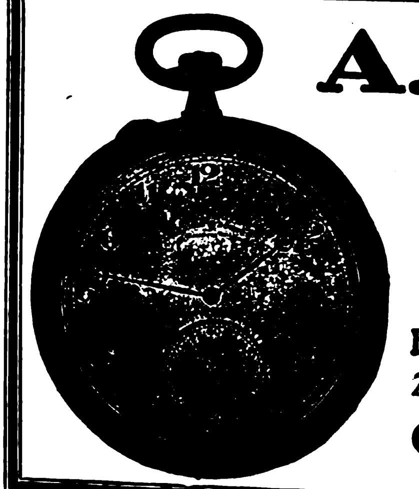
Clocks ◆ Horlogerie ◆ Relojes ◆ Orologi

DEUTSCHE PRÄZISIONSUHR „ORIGINAL GLASHÜTTE"
DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK
GLASHÜTTE (Sa) e.G.m.b.H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32

ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

ORIGINAL
Schutz-Marke
Geco
PRÄZISIONS CARABINER

Gustav Genschow & Co., Aktiengesellschaft
HAMBURG I, Südseehaus
Fabriken und Großhandlungen in Jagd- und Sportwaffen, Jagd- und Sport-Munition sowie Jagdgeräten aller Art.
Lieferung nur an Wiederverkäufer.



A. Lange & Söhne
Gründer der Glashütter Präzisions-Taschenuhren-Industrie

Die Original „Lange-Uhr"
trägt außer dem Ort Glashütte auf dem Zifferblatt stets die Firma **A. Lange & Söhne.** Dies allein verbürgt die Echtheit.

Fabrikation von Präzisions-Taschenuhren und Marine-Chronometern
Zur Leipziger Messe: Reichsstr., Specks-Hof, V. Geschoß, Zimmer 930
Glashütte in Sachsen

„A-S"

Leisten sind Trumpf

Fabrikmarke ges. gesch.

GOLD-, POLITUR- u. BAROCKLEISTEN

sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste

• Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte •

A-S-LEISTENFABRIK

ALBERT SPIESICKE G·M·B·H / BERLIN SW29

BERGMANNSTRASSE 102 • TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN

Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

✱

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

✱

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Petersstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Messmer & Co., Hamburg 36

Kaufmannshaus

MESSMER SPORT-ARTIKEL GES. GESCH.

Telegramm-Adresse:
Sportmessmer, Hamburg
Codes: ABC 5th Ed. Private
Telephon: VULKAN 708

IMPORT
EXPORT

Ständig großes Lager:

SPORT-ARTIKEL JEDER ART!

Hygienische und chirurgische Gummiwaren :: Sämtliche deutsche Industrie-Artikel :: Kurzfristige Lieferungen.

Theaterbühnen. Proszenien, Vorhänge, Kulissen, Hintergründe, Versatzstücke preiswert und in künstlerischer Ausführung. Kostenanschläge und Skizzen auf Wunsch unverbindlich gegen Portovergütung.

Abzeichen für Vereine und unübertragbare Kontroll- und Tanz-Abzeichen.

Wahrsagekarten. Deutsche, französische, englische und spanische Ausgabe.

Bücher. Witz- u. Unterhaltungsbücher. Theateraufführungen und Vorträge für alle Gelegenheiten.

Vertreter gesucht!
Kataloge bei vorheriger Portoeinsendung unberechnet.

G. Danner, Mühlhausen i. Thür.

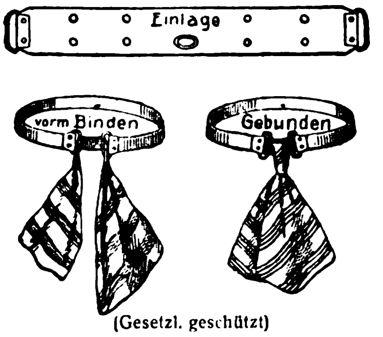
Fabrikation und Vertrieb

Original-Graphik, Reproduktionen in Gravüre, Stich, Radierung, Lithographie, Ein- u. Mehrfarbenlichtdruck, Kupfertiefdruck, Vierfarbendruck, gerahmte Bilder, Musterkollektion von M. 1000 bis M. 5000 und mehr. Fabrikation von Bildern und Postkarten in allen Reproduktionsarten, Photographie, Ölgemälde u. Kopien, Elfenbein-Miniaturen. Offerten kostenlos

Hurnaus & Diell vorm. Aumüller. Gegr. 1839

Kunstverlagsanstalt, München 3, Maximilianstr 42 ABC-Code 5th Ed

Vertretungen zu vergeben



(Gesetzl. geschützt)

Neuheit!

Riesenschlager!

Durch unsere

Zelluloid-Einlagen

behalten welche Kragen **Sitz und Form**

Hitzen nicht

✱

Musterpaket von 100 Stück sortiert franko geg. Voreinsend. von Mk. 1000.—

Alleinige Fabrikanten:

Universal-Dauerwäsche G. m. b. H.

Lindower Straße 18 E **BERLIN N 39** Lindower Straße 18 E

WECKER, das Beste vom Besten!

„HAMMONIA"
„HAMMONIA"
MADE IN GERMANY

Hammonia-Gold!

Wecker aller Art, Hausstanduhren, moderne Salonuhren, Renaissance-Regulateure, Bürouhren, Küchen- und Kuckuckuhren, sowie Taschenuhren in jeder Preislage.

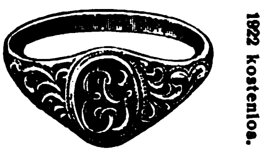
HEINRICH HAMM

Köln, Unter-Sachsenhausen 33

Import • UHREN • Export

SIEGELRINGE

und alle anderen Schmucksachen
in Goldfilled, Silber und Alpaka,
Geschenk- und Bedarfs-Artikel.

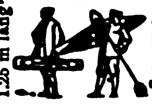


Illustr. Preisliste 1922 kostenlos.

Illustr. Preisliste 1922 kostenlos.

Sims & Mayer, Berlin SW 68
Oranienstraße 114/117, Abt. 6.

Sport- u. Wanderboote



Verpackt 1,25 m lang

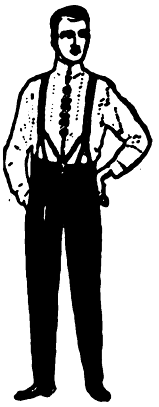
Aufgestellt 4 m lang

(Faltboote) 14 kg schwer als Handgepäck transportabel, sturmsicher seetüchtig, rassig, zum Paddeln, zum Segeln.

zusammenlegbar

Aufstellzeit 10 Minuten

Klepper-Faltboot-Werke G. m. b. H., Rosenheim I.



Neuheit!
Ho cra
D.R.G.M. W.Z.

Hosen- u. Cravattenhalter

passend f. jeden Hosenträg.! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, hält Oberhemd, Chemisett u. Krawatte zusammen in bester Form.

Allein. Fabrikant:
Otto Hommel
Fürth i. B.
Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter

Für Vertr. d. Herrenmode-Branche lohn. **Export**-Artikel. Bei Anfr. Refer. erb.

Der Globus ist ein vorzüglicher Bezugsquellennachweis für Artikel aus der Kurz-, Spiel-, Galanteriewaren- u. Hausier-Branche, für Jux u Scherzartikel zum Verkaufe auf Schützen- u Volksfesten, Jahrmärkten, Messen, ferner für gemischte Warengeschäfte. Probenummern **gratis vom Verlag Wilh. Bauer & Co. Nürnberg**

Frisier-, Stiel- und Staub-

KÄMME

aus Kunsthorn in allen
Farben u. Ausführungen
liefert prompt und
vorteilhaft

D. W. SCHULTE
CHEMISCHE FABRIK
NEUSS AM RHEIN

1849 bis 1919

70 Jahre

300 Arbeitskräfte

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Oserart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M 3000 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen". Exporterfahrungs 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: ⅓ voraus. Rest gegen Konnossem b. Ank. od Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. äußerst. Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

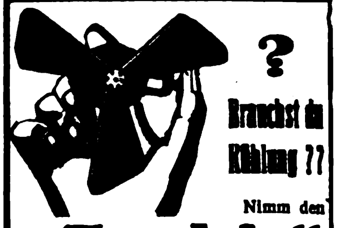
Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg u. Cohrs & Ammé, Bremen.**

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

Alwin Kiesewetter, Coburg 1

Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 3- bis 15000 M.
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.



?

Brauchst du Kühlung ??

Nimm den

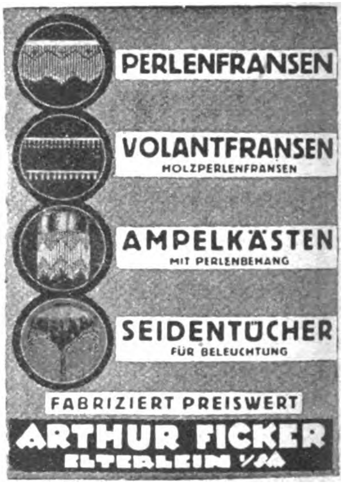
„Zephir"

Geräuschloser Handventilator

z. Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Tropen. Must. geg. Eins. v. M. 50,—, od. Dän. Kr. 2.—, Holl. fl. 1.—, Norw. Kr. 2.20, Schw. Kr. 1.80, Schweiz. Fr. 1.80.

Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**
Stallschreiberstraße 8 a.

Anton Hanna
Knopf- u. Drechslerwaren-Fabrik
Wien VII, Seidengasse 31
Fabrikate:
Perlmutter- u. Hornknöpfe aller Art · Zigarettenspitzen aller Art Perlmutterrosenkränze · Kolliers aus Perlmutter und Galalith · Spielmarken (Jetons)



PERLENFRANSEN

VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN

AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG

SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG

FABRIZIERT PREISWERT

ARTHUR FICKER
ELTERLEIN I/SA

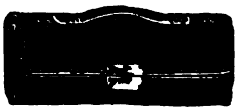
Zauberapparate für Liebhaber und Künstler.

Ill. Katalog gratis und franko.
Hans Will, Magdeburg 1, Jakobstr. 7.

Fein pikant, aber doch dezent

sind meine farbigen Serien Kunstpostkarten nach Gemälden von Wennerberg, Reznicek, Ehrenberger, Heilemann usw. Jede Serie (5 Karten) 2,50 M. Außerdem große Kollektion Künstlerpostkarten nach alten und neuen Meistern. Mustersortimente von 100.— Mk. bis 2000,— Mk.

Kunstverlag Max Herzberg, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 37



Lederwaren Zernik, Offenbach a. M.
und BERLIN S 42, Ritterstr. 23
SPEZIALHAUS I. RANGES. Damentaschen, Portemonnaies, Brief- und Scheintaschen usw. vom einfachsten bis elegantest. Genre

---

„EX"

Weg mit der alten unhygien. Zigarettenspitze
Weg mit der Zigarettenspitze mit Auswerfer

D.R.G.M. **Letzte Neuerung** D.R.G.M.

4teilig zerlegbar beste Reinigungsmöglichkeit.

Carl Eschenbach jun., München, Sendlingerstr. 14.

Neuheit! **Wettrennen** Neuheit!

Der größte und billigste Reklame-Schlager!
Pferderennen mit 3 und 4 Knalleffekten.
In 5 Monaten 12 Millionen Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendung je 1000 Stück der 3 Sorten mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung.

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Auslanddeutsche lest und abonniert das „ECHO"

Reisen Sie nach Deutschland?

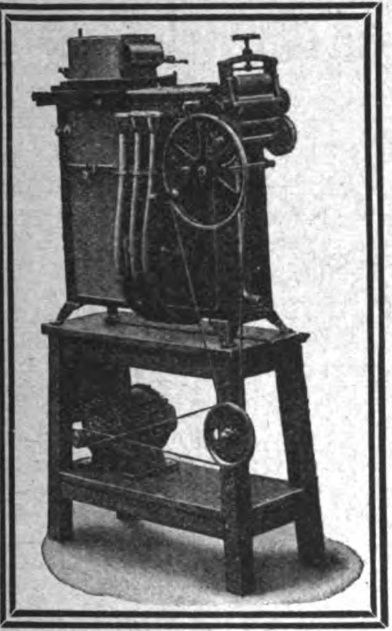
Dann besuchen Sie uns. Wir geben Ihnen gern über alles, was Sie wissen wollen, Auskunft!!

Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 68, Krausenstr. 38/39

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

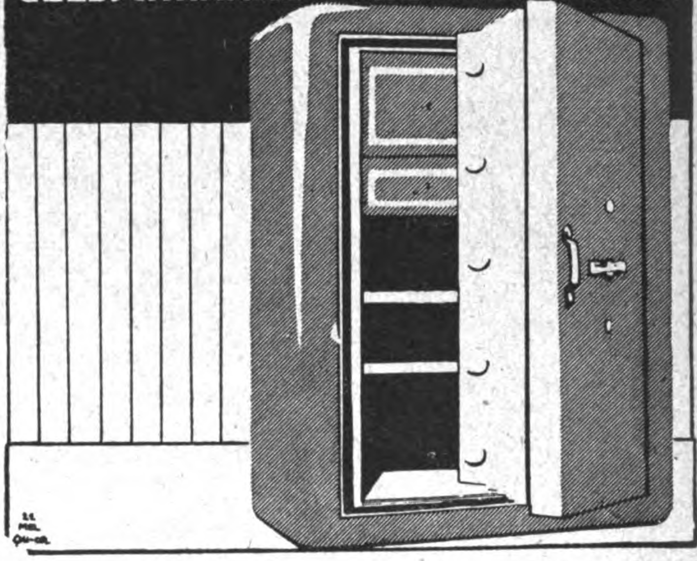
BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

DER „BROMOGRAPH“
des Kaufmanns Maschine für Eigenreklame
liefert über 1000 Kunstphotos pro Stunde
Tropenmodell 1922, ganz aus Metall, sofort lieferbar!



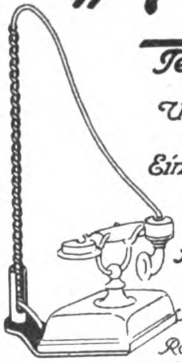
Vertreter gesucht!
Vertreter gesucht!
Fabrikant:
Carl Janzer jr., Stuttgart, Hohenheimer Str. 37
Telegramme: Integrator Stuttgart

PANZER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN N.20
STAHLKAMMERN
GELDSCHRÄNKE – MIETFACHANLAGEN

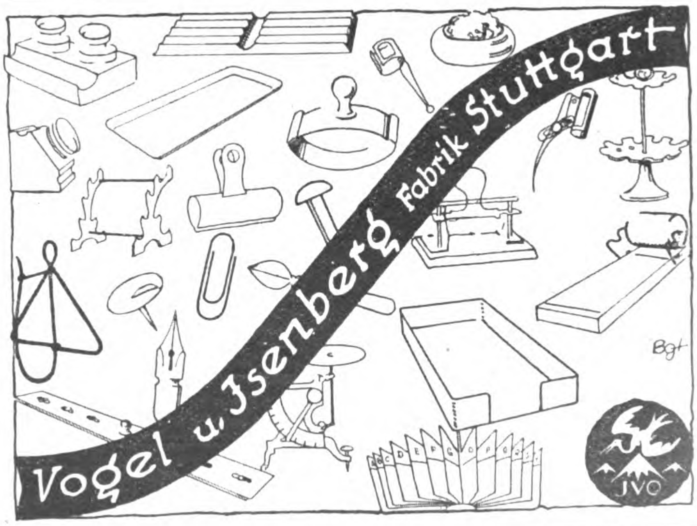


FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.
GESETZLICH GESCHÜTZT.
Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar)
Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.
LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.

„Hallo“
Telephon-Schnurhalter
Unentbehrlich für jeden Tiſchapparat.
kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachſte Montage, billigſte Anſchaffung
Vertreter überall gesucht!
Alleinige Herſteller und Patentinhaber:
Hanſeatiſche Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Roſenhof. Hamburg Kaiſer Wilhelmſtr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hanſalicht
D.R.P. No 269474 Patente in faſt ſämtl. Staaten



Bürobedarf aller Art
Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
Vervielfältiger
Farbbänder
Außenhandel G. m. b. H.
Braunschweig
Vertreter gesucht

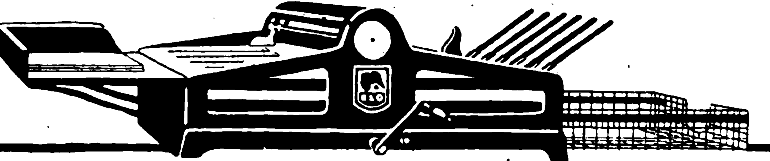

Vogel u. Isenberg Fabrik Stuttgart
Bgt
JVO

Abziehpapier
Abziehpapier für Holzmaser und Marmor

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Buntglaspapier
(Windowphanie)

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.



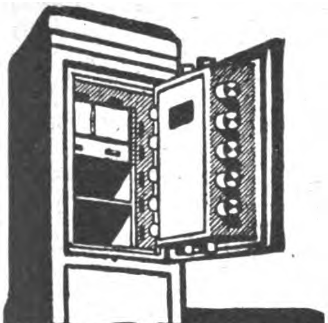
E · L · O

BRIEF-DRUCKER

DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE

spart Zeit, Druckkosten und Porto. Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig! Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.

LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A. AM POSTPL.



BODES

GELDSCHRANKFABRIK
HANNOVER

GELDSCHRÄNKE
STAHLKAMMERN
SAFES

Kampraths

Mathematik Skelett

(Geometrie, Algebra, Trigonometrie).

Schnellunterricht mit optischen Hilfsmitteln

auf nur 30 Blatt (= 60 Seiten) in Postkartengröße in mehrfarbigem Steindruck. Einzigartiges seit Jahren bewährtes Lehrmittel, Repetitorium u. Nachschlagebuch. Bisheriger Absatz über 10000 Stück „Das Werk ist geistreich und durchdacht angelegt“, — „Eine herrliche Brücke zu leichtem Verständnis“, — „Man lernt fast auf den ersten Blick“, wie Urteile besagen. Hervorragende Anerkennungen von Hoch und Fachschulen u. a.: Technikum Mittweida, Ingenieurschule Zwickau, Polytechnikum Friedberg, Technikum Hildburghausen. Unentbehrlich für jeden Gymnasiasten, Fachschüler und Techniker. Preis M. 200.— freibleibend Bankscheck: Commissionär F. Volckmar Akt.-Ges., Leipzig.

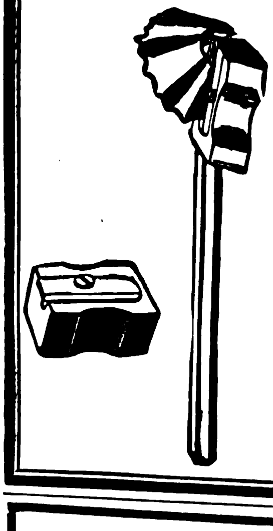
Ernst Kamprath, Verlag Leipzig
Steinstr. 67

Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht Vertrauensstellung in größerer Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an W. c/o I. D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879



Bleistiftspitzer

aus Elektron-Metall.
Präzisions-Arbeit

*

E. Riedel, Berlin N 20
Zechliner Straße 6.
TELEGRAMM-ADRESSE: „LAMBINATO“

V·O·R·N·E·H·M·E
DRUCKSACHEN
IN BUCH-, STEINDRUCK, STAHLPRÄGUNG
SPEZ.: KÜNSTLERBRIEFKÖPFE
JOH. BAUM & LÜTZELER, DÜREN-RHLD. II

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.

„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen“. Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.**

Marke
„DERBY“

BLEISTIFT-Feuerzeug

Nr. 915

Ganz aus
Galalith

*

Leichteste
u. bequemste
Stein- u. Minen-
auswechslung
Geschmackvolle,
auch bunte Farben

*

Jaques Kellermann & Co.
Berlin SO 16, Köpenicker Str. 114

Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
Stand 202—209

Füllfederhalter „Rico“

14 Kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung
Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
Garantie für tadelloses Funktionieren!

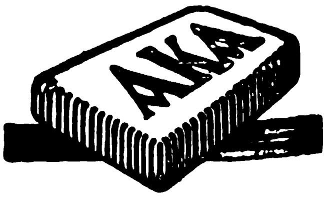
Musterpreis mit Befestig.-Klammer
60,— Mark

Sicherheits-Gold-Füllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14 karat. Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstr. 24 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter“,
Petersstraße 44, Erdgeschoß, Stand 73/74.
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste

Optimus
Vervielfältiger
Fabrik · Export
Allerbeste
Glycerinrollen

WESTENHOFF & CO.
Hannover 33 · Deutschland



Größte Radiergummifabrik Europas

Ferd. Marx & Co., Hannover 26

Zur Leipziger Messe:
Stentzlers Hof I, 169

Ansichtspostkarten und Alben

Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck
Muster gegen M. 20,— Sort. Kunstkarten ab M. 500.— geg. Scheck.
M. Glückstadt & Münden, Hamburg

MUSIKWAREN u. INSTRUMENTE

M. F. RACHALS & CO.
Jarrestr. 80 HAMBURG Jarrestr. 80

Pianofortes.
Rachals

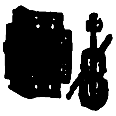
GEGR. 1832

FLÜGEL u. PIANOS In Tropenbauart
ZERLEGBARE PIANOS f. Gebirgst ansp.
TRIUMPHOLA PIANOS Eing. Spielapp.

VERLANGEN SIE KATALOG EX

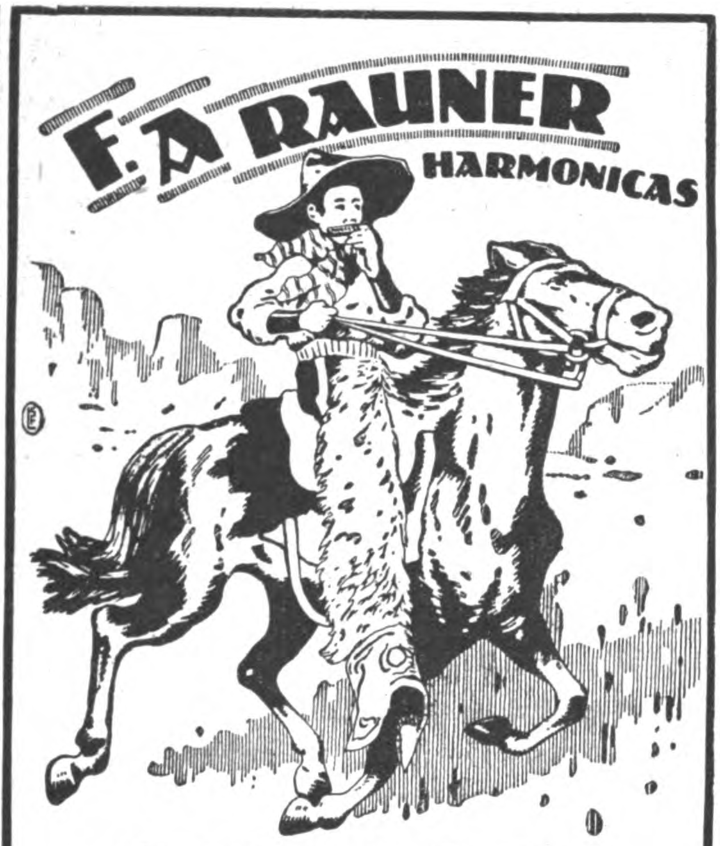
Bandonions u. Konzertinas
in feinster Ausführung
F. Lange vormals C. F. Uhlig
Chemnitz (Sa.), Am Rosenplatz 2
Schutzmarke Gegr. 1819 / Preisliste frei

Musikwaren



jeder Art sofort
preiswert lieferbar
Verlang. Sie Katalog!
Th. M. v. Zastrow
G. m. b. H., Berlin W 62
Wormser Straße 8

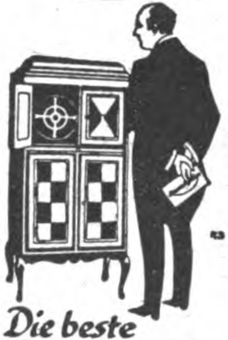
F. A RAUNER HARMONICAS



sind doch die Besten!
VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!

F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,
KLINGENTHAL i. Sa.

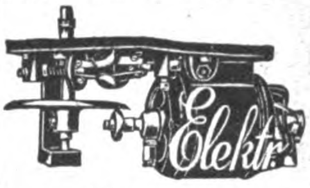
Resonaphon



Verlangen Sie Katalog!

Die beste Resonanz-Sprechmaschine
Resonora-Werke
GmbH. (12494) Detmold
Zur Leipziger Messe:
Peterssstr. 22 (Parfümbalke)

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!



Mammut-Sprechmaschinen u. -Motoren

Carl Below, Mammut-Werke
Leipzig IX, gegr. 1898
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

Kunstspiel-Pianos / Kunstspiel-Flügel

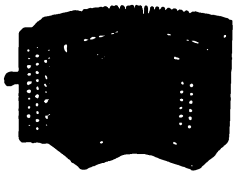
Ständiges Lager in Pianos und Flügeln, Ia. Fabrikate, mit unserem eingebauten erstklassigen Kunstspiel-Apparat

65- und 88-tönig mit hervorragender manueller Nuancierung sowie leichtestem Gang

C. Pude & Co., G. m. b. H. Berlin NO 18
Große Frankfurter Str. 53

P. Strubel & Co., Frankfurt a. M.
Akkordeonfabrik

SPEZIALITÄT:
Wiener Modelle aller Art in bester Ausführung u. cromatischer Stimmung. Export von Mundharmonikas in reicher Auswahl zu mäßigen Preisen. Bandoniums u. Konzertinos in allen Ausführungen. Vertreter in all. Ländern ges. Katalog a. Wunsch.



Deutschlands
leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO“** mit Anzeigen vertreten.

AUSLANDVERLAG G. M. B. H.
BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39

VERMISCHTE ANZEIGEN

Gurlitt's Essence Miracle, Kron-Wunder-Essenz
Esencia Maravillosa Coronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels
J. A. W. Gurlitt & Co., Altona a. Elbe, Oelkers Allee 4

Äußerst günstiges Angebot! 340 Stück Membran-Pumpen (Fabrik Hammelrath & Schwenzer) kompl. mit Ia. Hanfschlauch sowie 2 kompl. vierzyl. 50 PS Motoranlagen. (Fabrik Union) äußerst billig zu verkaufen. **Friedrich C. Tröger, Leipzig-Stötteritz, Schönbachstraße 20.** — Telephon: 25532.

Briefmarken

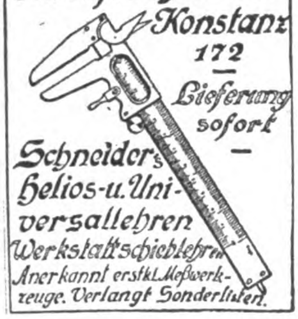
200	versch.	Umsturzmarken	200,—	1000	versch. Kriegsmarken	1500,—
200	„	Kriegsmarken	135,—	26	„ Mittellitauen . .	65,—
300	„	„	340,—	25	„ Deutsche Kolon. .	100,
500	„	„	720,—	550	„ Marken all. Länder	200,–

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75
Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Export-Verbindungen sucht
alte größere Rauchtabakfabrik für Großabnahme
Auch Veredelungsverkehr kann in Frage kommen
Anfragen unter K. E. 2470 an Ala-Haasenstein & Vogler, Karlsruhe

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK



Adolf Schneider
Konstanz
172
—
Lieferung
sofort
—
Schneiders
Helios-u. Universallehren
Werkstattschieblehren
Anerkannt erstkl. Meßwerkzeuge. Verlangt Sonderlisten.

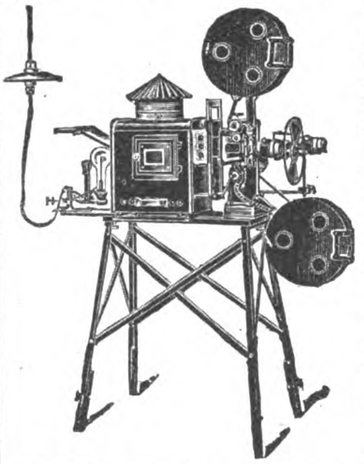
GPW

Waagen u. Gewichte

Analysen-, Präzisions- u. Tafel-Waagen

Spezialfabrikation der
Göttinger Präzisionswaagenfabrik G. m. b. H.
Inh. J. Lesch ★ Göttingen „f"
Kataloge auf Anfrage.
Art der Waagen bitte angeben.

„GeWe"-Kinematographen



für Schulen, Vereine, Theater usw.,

„Pestalozzi" - Unterrichtskinematogr., mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

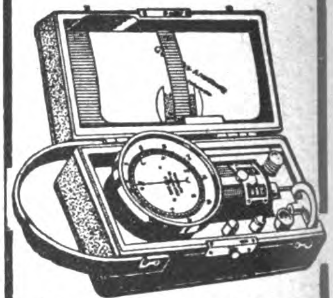
„Aski" d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 18l
Fabrik. u. Vertrieb von Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code

BUNDSCHUH TACHOMETER

sind Präzisions-Apparate in jeder Einzelheit der Konstruktion

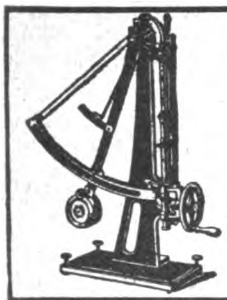


Langjährige Spezialität:
Handtachometer — stationäre Tachometer — Tachographen
Zählwerke — Registrierapparate
Feinmechanische Instrumente
— Präzisions-Schrauben —

J. BUNDSCHUH
Magdeburg Wst.
Vertreter gesucht!

„ESPI" PHOTOARTIKEL
VEREINIGEN
GÜTE u. PREISWÜRDIGKEIT
U. RECHTFERTIGEN DADURCH DEN WELTRUF DER FIRMA
OTTO SPITZER
BERLIN W. 30.

Der Industrie- u. Handelsteil
dieser Ausgabe
erscheint auch in
spanischer Sprache
unter dem Titel
„Revista de Exportación e Importación"



Schopper Prüfungsapparate

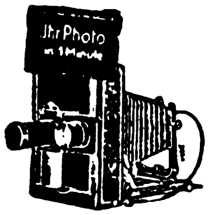
Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte

Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code

Fertiges Photo in 1 Minute

erzielt jeder Laie mit meinem

Mechanischer Photoapparat „Expreß"
liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer



Wunderansatz „Doxa"

Photoautomaten mit Geldeinwurf
selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei.

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)

CHEM. PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Export „DUSA" Engros
INHABER:
Dubowitzky & Sapiro
BERLIN N 4, Chausseestraße 109.

Abteilung A:
Hygienische und chirurgische Gummiwaren, Hart-Gummi, Zell.-Kämme u. Zahnbürsten.

Abteilung B:
Pharmazeutische und kosmetische Präparate.

Generalvertrieb d. Haliflor-Company, Parfümeriefabrik

Spezial.: Haliflor-Grundessenzen zur Herstellung von Extraits, Eau de Col., Kopfwasser u. Seifen.

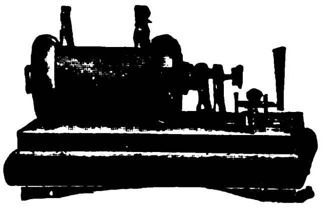
Walter Strakosch, Frankfurt a. M.
Tel.-Adr.: Walstrak :: Neue Mainzer Str. 79
Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda, Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine, Lärchenterpentin, Talkum, Grafit.
Chemikalien jeder Art.

Birresborn
Mineral Brunnen

Gesundheits- und Tafelwasser ersten Ranges, ärztlich empfohlen.

Birresborner Mineralbrunnen Aktien-Gesellschaft
Be-Fries-Haus Düsseldorf, Königsplatz 30 ◆ Betriebsstätte: Birresborn (Eifel)

Lehrmittel f. Physik u. Chemie



Funkeninduktoren, Röntgeneinrichtungen für Schulen u. Ärzte, drahtlose Telegraphie usw.

Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabrik und Eisengießerei
Hamburg, Raboisen 99

Pharmaz. - Chem. SPEZIALITÄTEN

Haeleprontabletten

Combustin-Erzeugnisse
Ali Chinin und Ali Rheumin
Magentropfen usw.

K. C. Herrmann & Co.,
G. M. B. H.
Berlin S 42, Ritterstr. 86

Deutschlands
leistungsfähige Industrie
inseriert im
„Echo"

Pharmazeutische Extrakte

LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT

DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

J. Steigerwald & Comp.
Heilbronn a. N. 34 Tel.-Adr.: Steigerwald Heilbronneckar · A.B.C. Code 5th Edition

Großfabrikation von
Limonaden-Essenzen • Likör-Essenzen
Zuckerwaren-Essenzen • Blütenölen
Seifenölen • Fruchtsäften und Sirupen
Nahrungs- u. Genußmittel-Farben

Kataloge in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache

BRAUNS
Haushaltfarben für jeden Zweck
Lederauffärbemittel „Wilbra"
Chemische Wäsche „Quedlin"

sind allen anderen, für gleiche Zwecke empfohlenen Produkten weitaus überlegen durch die über fünfzigjährige Erfahrung der Hersteller

Solvente Vertreter f. Export gesucht!

Achten Sie aber genau auf die Firma
WILHELM BRAUNS G. M. B. H., Quedlinburg
Älteste und größte Haushaltfarbenfabrik der Welt

EXPORT

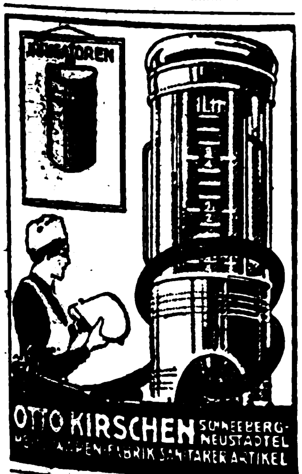
Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

*

SPEZIALITÄT:
[illegible]
Acetylsalicylsäure

*

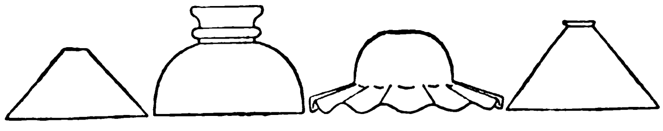
Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund


IRRIGATOREN
1 Ltr.
3/4
1/2
OTTO KIRSCHEN SCHNEEBERG-NEUSTADTEL
[illegible]WAREN-FABRIK SANITÄRER ARTIKEL

Export: ⁄ Sämtliche deutsche Industrie-Artikel
Import: ⁄ Ueberseeische Rohprodukte. Besonders auf Kommissions- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr
[illegible] & Co., Hamburg 6
Schäferkampsallee 61
Korr.: Deutsch, englisch, französisch

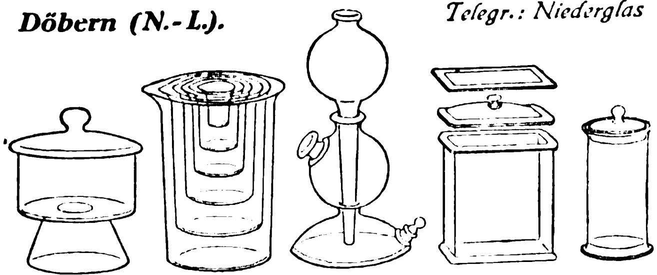
Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der [illegible] G. m. b. H., BERLIN SW [illegible], gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.



Beleuchtungsglas
in hellem, opalem und grünüberfangendem Glase sowie
chemisch-pharmazeut. Glaswaren
in allen gangbaren Formen und Ausführungen liefern preiswert in bekannter Güte

Niederlausitzer Glaswaren GmbH.,
Döbern (N.-L.). *Telegr.: Niederglas*



Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf
fabrizieren:
„Färbol" weltbekannte Schuhfärbmittel in allen Farben in Tuben
„Merkurol" feine Schuhpaste in Tuben
1a Lederlack! 1a Lederschwärze! 1a Lederappretur!
Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

EXPORT aller deutschen Industriewaren
IMPORT für Deutschland geeigneter Waren
Einkauf für Überseehäuser gegen Kommission.
Beste Verbindungen und Referenzen.
Stehling & Co., Hamburg 1
Kabel: Stecolin, Code ABC 5th Ed.

Samen
allererst. Qualität, besonders Zuckerrübensamen, Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten

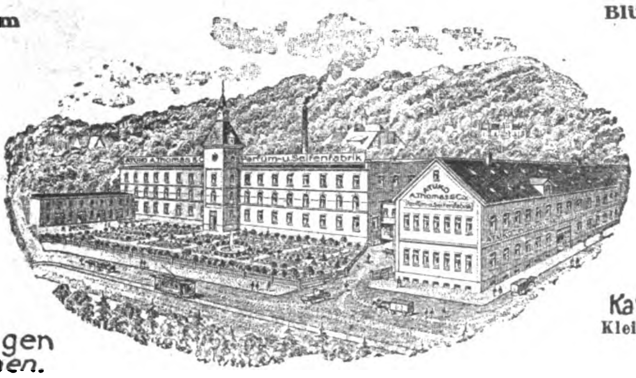
Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H.
Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

RICHTER'S
ANKER
PAIN-
EXPELLER
BEWÄHRTE
EINREIBUNG GEGEN
RHEUMATISMUS
INFLUENZA
ERKÄLTUNGEN ETC.
F. AD. RICHTER & CIE., A.-G.
CHEMISCHE WERKE RUDOLSTADT i. TH.

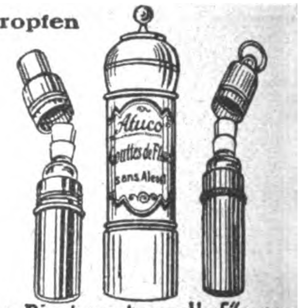
ATUCO

A. Thomas & Co, Parfümfabrik, Gera-Reuss

Parfüm

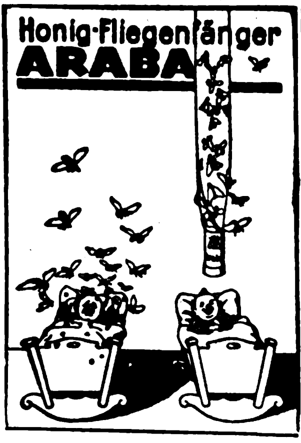


Blütentropfen



Dezente Gerüche,
aparte Aufmachungen
Text in allen Sprachen.

Katalog u. Riechmuster zur Verfügung.
Kleine Export-Kollektion gegen Check M. 200.—
und Große Kollektion M. 4500.—
Jedes Quantum lieferbar.



Anerkennungen aus allen Weltteilen:

Jährlicher Export:
Viele Millionen!
Tropenbeständig
2 Jahre Lagergarant

Probetausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar

Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg

Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th. Edition

VERMISCHTE ANZEIGEN

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: **Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel**

Fabrik ca. **3000** qm in **Berlin in Hauptstraße** zwischen Stettiner-, Lehrter- und Friedrichs-Bahnhof zu verkaufen mit Einrichtung, u. a. Dampfkessel und Maschine, geeignet für Fabrik jeder Art, auch als Lagerräume. Bewerbungen unter **11398 an ALA, BERLIN W 35.**

EXPORT

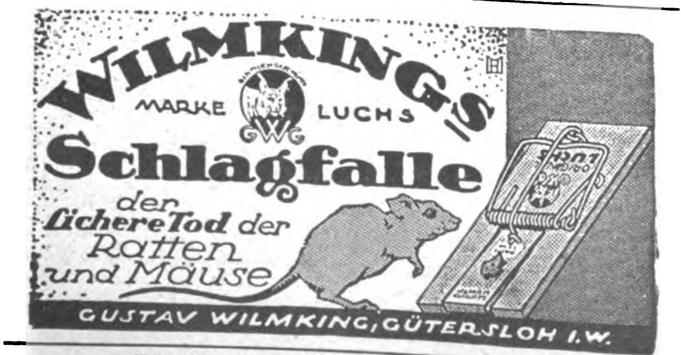
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Chemikalien, Zement, Baumaterialien
Textilien, Lederwaren
Kinematogr. und photogr. Apparate
Vertreter gesucht!

SIEGFRIED BROMBERGER
Berlin W, Potsdamer Straße 131

Frankreich

Bordeauxweine, Cognac, Champagner

Exporteure alten ersten Ranges, größte Lagereien suchen tüchtige, bekannte Verkaufsagenten für China, Japan, Indien, holl. Indien. Tropenfeste Weine, Exportkeller. Höchste Provisionssätze. Offerten m. Refer. an Girondol, Le Bouscat près Bordeaux.



Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

FERDINAND FERA

Gegr. 1870 HAMBURG 29 Gegr. 1870

Import F. F. *Export*

Spezialität: Südweine

RUM und ARRAK * * * * * ROT- und WEISSWEINE

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen liefert **alle deutschen Industrieprodukte**

Spezialität: **TEXTILWAREN**

(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)

Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen

Gebrüder

Tuchmann

Nürnberg

[illegible]

Ländern der Erde

Leistungsfähigkeit

[illegible]ischen und böhmischen

Provenienzen

in jedem Klima bewährtes

[illegible]servierungsverfahren

CODE: ABC 5th Ed. Improved., 6th Ed., Bentley, Privat

Tel.-Adr.: Gebtuch

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- u. Verlagsbuchhandlung A.-G., BREMEN 5

[illegible] Dame

Kaufm.-Tochter, sucht **Vertrauens-Stellung als Privatsekretärin.** Selbst erl. Sten. Schr., gute Handschrift. Zuschr. erbeten unter K. A. 3004 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Spanien. In **Torquemada** (Valencia) gelegen an der Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km von Ventra de Baños, dem [illegible] Zentrum dies. bedeut. Bahnlinie **ist eine Fabrik** mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw. **zu verkaufen.** Dies. stellt her: Transformatoren, Elektromotoren usw. Ev. kommt d. Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Informat. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14, **Bilbao** (Spanien).

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß

1. [illegible]besitzer **Alex Große-Bellage,** wohnhaft in Brookstreek, Amt Cloppenburg,
2. die Farmerstochter **Anna Josephine Braun,** geboren am 4. August 1889 zu Glen Ullin N. D., U. S. Amerika, wohnhaft in Barsweiler a. Rh.,

die Ehe miteinander eingehen wollen.

Löningen (Oldbg.), am 3. Juli 1922.

Der Standesbeamte
Mathlage

[illegible]geschirr

in Ton, als Töpfe, Schüsseln usw. liefert waggonweise à M. 40000 bis 50000 sortiert.

[illegible] **Leipzig**

Verteilungslager

in eigenen großen Lagerräumen in nächster Nähe d. Bahnhöfe wird mit **Spedition, Ein- u. Auslagerung** zu mäßigen Sätzen übernommen.

E. Pullmann Söhne, Eisenach.

Gründungsjahr 1875.
Handelsgerichtlich eingetr.

Der Schrecken der Spitzbuben

Alarm-Apparate

Massenartik. f. Exportfirm. Durch billig. Preis an jede Haushalt. leicht verkäufl.

Große Mengen sofort lieferbar

Eduard Giesel, Mainz.

Verlangen Sie Prospekte.

J. H. Fischer & Co.

Hamburg I / Große Bäckerstraße 2/4

gegründet im Jahre 1856

Codes: A. B. C. 5th Edition und Bentley's compl. Phrase

Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.

Export: Alle deutschen Waren

Vertretung!

Für meine neuen Spezialitäten: **Auswechselbare Aluminium-Preisauszeichnungs-Schilder, Preistafeln** (gesetzl. geschützt) usw. f. alle Branchen u. Sprachen, suche rührige Vertreter auf eigene Rechnung,

OSCAR PÖTTERS, DÜSSELDORF 93

Patent-Verkauf!

Ein in 10 Kulturstaaten bestehendes Patent über einen **elektrischen Flüssigkeitserhitzer zur Ausnützung zu verkaufen.** Anfragen an

Ing. Raedich, Chemnitz, Ahornstraße 41.

Kauft deutsche

Industrieerzeugnisse

nur durch

B. Goslar & Co.

Export · Import Kommission

Hamburg 36

Telegr.: Begosco Codes ABC 5th Bentley

MAXIM

Importing and Trading Corporation GmbH

Gegründet 1911

Telefon: Moritzpl. 156 u. 1232

Telegramm-Adr.: Maximtraco Berlin

Codes: Lieber's ABC fifth Edit.

Import von Rohstoffen | Einkaufshaus überseeischer Warenhäuser | Export von Fertigprodukten

Zur Messe in Leipzig: Reichsstr. 27 Haus Breslau

Erste Referenzen Korrespondenz in allen Sprachen

Anfragen erbeten

Mitglied der: Deutsch-Amerikanischen Handelskammer Berlin, Aussenhandelsstelle für den Exporthandel, Verein der Exportfirmen

Oranienstr. 117

BERLIN SW 68

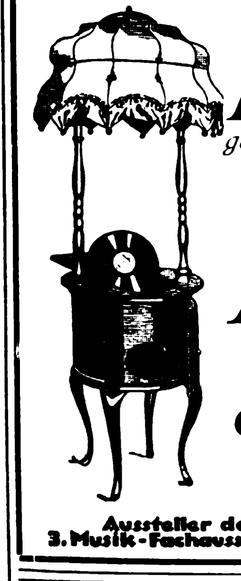
Segeltuchschuhe

Ia. Ausführung, in allen Größen,

Plüschpantoffeln

verschiedene Dessins, gestiftet und durchgenäht, offeriert in größeren Posten laufend lieferb.:

Thankmar Huck Engros-Export Erfurt 339 (Deutschl.)



Die vollkommenste Verbindung eines Instruments zur Wiedergabe von Gesang und Musik mit einer elektrischen Standlampe ist die

Musik-Lampe

der Firma

Gustav Schwarz G. m. b. H. Berlin-Waidmannslust.

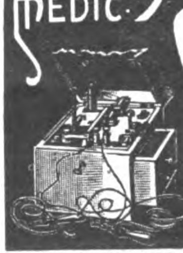
Aussteller der 3. Musik-Fachausstellung MM **im Sportpalast Berlin 5. bis 13. August**

Papier-Laternen

und **Dekorationsartikel** sowie **Masken und alle Karnevalartikel** fabrizieren in größter Auswahl

Heintz & Kühn, Manebach i. Thüring.

ELEKTRO MEDIC. APPARATE

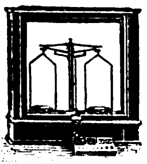


Spezialität:

Induktionsapparate, Batterien und Instrumente für Galvanisation, Elektrolyse, Galvanokaustik Endoskopie in gewissenhafter u. eleg. Ausführg. **Keine billige Marktware!**

RICH. GALLE, Mechanische Werkstatt, BERLIN SO 26, Cottbuser Straße 8 h

Gegründet 1874. / Illustrierten Katalog gegen vorherige Einsendung von M. 20 Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieb.



GOTTL. HAIGIS A. G. Onstmettingen (Wttb.)

Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme

Auslanddeutsche lest und abonniert **„Das Echo"**

[illegible] allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. sämtl.
Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehapparate für Rasierklingen.
Hugo Anders & Co., Berlin SO 26, Kottbusser Ufer 44a

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder
G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Acetylenbrenner aus gedreht. Naturspeckstein.
Acetylena G. m. b. H., Nürnberg A.

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akkordeons, Mundharmonikas u. Konzertinas liefern in erstklassigen Qualitäten äußerst preiswert
Schlott, Hohner & Co.,
Harmonika-Fabrik,
Brunndöbra b. Klingenthal 8 in Sachsen.

Akt-Photos, künstlerisch nach Naturaufnahmen des weibl. u. männl. Körpers. Ries. Ausw. Vorzugs-Serienpr. f. 10 Blatt:
9×12 = 350 M.
13×18 = 500 M.
18×24 = 750 M.
24×30 = 950 M.
Photoversand in verschlossenen Briefen. Aktkunstblätter, hervorrag. illustr. Werke der Nacktkul ur. Kunstkatalog m. 170 Aktbildern 35 M. Bei Geldeinsend. Frankolieferung — Grossisten Vorzugspreise
Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

Alpacca-Löffel, Gabeln u. Messer, Taschen. Steingut, Geschirr; Neuheiten Manikure, Bleistiftfeuerzeuge. Rasierapparate, Füllfederhalter. Prompte Lieferung. Vertreter ges.
Lüttgens & Ulrich, Köln.

Alpaka- und Aluminium-Bestecke
Küpper & Platzhoff, Metallwaren,
Mettmann, Rhld.

Alpaka-Taschen. Spezialitäten: Emaille-Etuis, Stockgriffe, Zigaretten-Etuis.
Rudolf & Heinrich Katz, Alpakawaren-Fabrik, **Pforzheim.** Generalvertreter für die Schweiz u. Italien **Giacomo Trees, Lugano**.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

Alumin.-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:
Englert & Solvie G. m. b. H., Spezial-Besteckfabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Stahlwaren, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Aluminium-Essbestecke, Rasierapparate, Stahl-Bestecke, Brot-, Schlacht-, Taschen-, Rasiermess., Vorhangschlösser, grosse Lagerposten **Wilh. Martens, Hamburg 6.**

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht, Aluminiumwaren.
Carl Spaeter & Co., München.

Alumin.-Geschirre erstklassiger Ausführung lief. schnell u. bes. preiswert **Aluminiumwerk Singer & Heissler, Saalfeld (Saale) 4.**

Aluminium-Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt
Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Haus- und Küchengeräte: Bauchige Töpfe. Kochtöpfe, Teekessel, Seiher, Siebe, Durchschläge, Löffel. **Aluminium-Werk Lüdenscheid, Carl Feldhaus, Lüdenscheid i. W.**

Sämtliche **Aluminium-Haus- u. -Küchengeräte** in erstklassiger Qualität fabriziert als Spezialität **Kromag GmbH. Aluminiumwerk, Osnabrück.** Export nach allen Ländern. Verlangen Sie Liste 10.

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. **Pühl & Birkel,** Metallwarenfabrik, **Georgensmünd b. Nürnberg.**

Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefert prompt **Thüringer Metallwerk Otto Lapp, Saalfeld** (Saale).

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung aus Rein-Aluminium Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u Metall-Verarbtg., **Freudenberg i. W**

Aluminium-Kochgeschirre und Haushaltungsgegenstände sow. Massenartikel aus rein Aluminium fabrizieren als Spezialität **Grothoff & Schulte,** Aluminium-Werk, **Niedereimer b. Arnsberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher. **Viktor Lenz, Erfurt.** Aluminiumwfbk. Tel.: Aluwerk.

Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, Eßbestecke
fabriziert vorteilhaft **Metallwarenfabr. Gebr. Spelsberg & Co., G. m. b. H., Werdohl i. Westfalen** (Deutschland).

Aluminium-Löffel, Schaum-, Schöpf-, Milch- u. Saucenlöffel, Fischheber, Gummisammelbecher. **Metallwarenfabrik Carl v. d. Crone & Co., Lüdenscheid i. Westf.**

Aluminium-Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel, -Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant
Schutzmarke ges. gesch.
Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.

Aluminium-Pulver, Aluminium-Folien (Zinnfolien, Kupferfolien-Ersatz) **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel, Hamburg

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten und Alben nach Photos. Großer eigener Verlag in Genrepostkarten aller Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster und Preise stehen zur Verfügung. **Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten u. Alben nach Photos. Großer eig. Verlag in Genrepostkart. all Ausführungen für jede Gelegenheit Muster u. Preise stehen zur Verfügung.
Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.

Ansichtspostkarten, Kunstblätter u. Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief.
Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa.
Graphische Kunstanstalt.

Ansichtspostkarten nach Photogr. **Trau & Schwab, Dresden 19,** Lichtdruckanst.

Apotheker-Bedarfsartikel, wie Gummi u. Glaswaren, Ampullen, Spritzen, Tropfgläser, Salbenkruken, Thermometer, chirurg. Instrumente usw.
J. Marquardt, Rietheim b. Tuttlingen, Wttbg.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Appreturmaschin. für Färberei, Bleicher., Wäscherei, Weberei und Spinnerei.
Gustav Scholze & Co., Görlitz, Weberei und Spinnerei.

Appretur- u. Ausrüstungsmaschinen f. **Seide, Halbseide, Samt, Plüsch, Baumwolle.**
Maschinenfabr. Gebr. Briem, Crefeld (Rheinland).

Arbeiterschutzbrillen u. Respiratoren.
Franz Schuster, Fürth (Bayern).

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co., Armaturenfabrik,
Leipzig 51 — Plagwitz.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges.. Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen für Wasser, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen für Wasser. Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.
Exportkatalog 3J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Armaturen f. Dampf, besonders Eisenventile in Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung
Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. **Stoll & Elschner, Leipzig-O. A.**

Asbest-Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum

Aschenaufbereitungs-Anlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Aetherische Oele, Spezialität: 1. Künstliche Bergamott-, Zitronen-, Geranium-, Rosen-, Neroli- und andere künstl. Oele. 2. Blüten- u. Seifenparfümöle. Vertr. ges.
Chemisches Laboratorium Standard, Berlin W 30, Postf. 20.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Ausfuhr — Einfuhr.
Noltenius & Paul G. m. b. H., Bremen.
Telegramme: Noltenusco.

Ausgieß-Korken mehrer. Mustern Speisekart.-ständer, Bierteller, Eierbecher, Tee-Eier, Tafel- und Dessert-Messer mit Aluminiumheft, Ia. Solinger Klinge fabrizieren billigst als Spez.: **Robert Hohage & Co., Lüdenscheid in Westfalen.**
Metallwaren-Fabrik
D. R. G. M.

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv" erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 82a,** Kleiststraße 36.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.
Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen", **Thum,** Erzgeb.

Automobil- u. Fahrradwerkzeuge in erstklassiger Ausführung.
Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen.
F. Hermann Hesse, Nürnberg 8

Automobil-Zubehör all. Art, eigene Fabrikation, reichhaltig. Katalog Nr. 115.
Klaaß & Sachtleben, Magdeburg.

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps", fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz-Pillnitz a. d. E. 15.

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit,
Horst Steudel, Kamenz i. Sa.
Gegründet 1895.

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro** Ueberall patentiert. Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

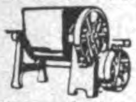
Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren
Warenzeichen
Wörder & Pandel, Werkzeugfabrik **Küllenhahn (Rhld.)**

Azetylenlampen für Minen u. Hausgebrauch. Eisenbahn- und Sturmlaternen, Fahrradlaternen, Sturmfackeln, Azetylenbrenner. Riemenverbinder. **Bohrstahl, Bergwerksgeräte.**
Beste Ware! Günstige Preise
Werthmann & Mühlhoff, Metallwarenfabrik, **Werdohl 11 in Westfalen**
Vertreter gesucht.

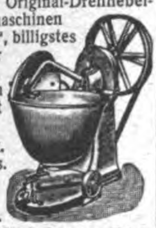
Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**



Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt“, billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.



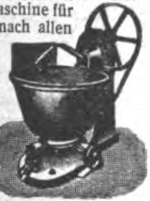
Tüchtige Vertreter gesucht.

G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, **Halle (Saale),** Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen und -Geräte allerneuester Konstruktion.

Gebrüder Oberle, Villingen (Baden).

Bäckereimaschinen „Herbst“ D.R.Pat. sind die einfachsten der Welt! Bestgeeignete Maschine für den Export nach allen Weltteilen. Eignet sich für alle Teige. Ca. 9000 Stück in kurzer Zeit verkauft.

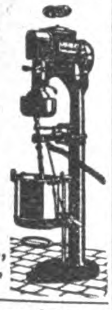


F. Herbst & Co., Halle a. d. S. 49

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.

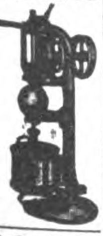
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen, Eismaschinen.



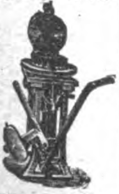
Hoening & Co., Maschinenfabrik, **Dortmund.**

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.



Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.

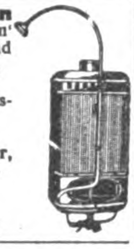
Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.



W. Ritter, Maschinenfabr., **Halle (Saale).** Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Badeöfen für Kohle und Gas. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Badeöfen Marke „Union“ für Gas- und Kohlenheizung, Heißwasser-Automaten, Gasheizöfen.



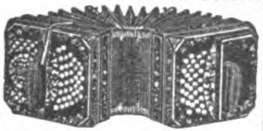
Ost & Scherer, Badeapparatefabrik, **Kreuznach, Deutschland.**

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern **Gebr. Krämer, Düsseldorf,** Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband. **Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.**

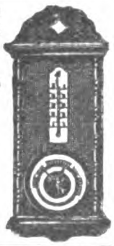
Bänder u. Tressen a. Kunstseide, Gold- und Stahlgespinst stellt her **Constantin Knorr jr.,** Posamentenfabrik, **Scheibenberg i. Sa.** Ausführl. Musterkollekt. geg. Einsend. von Mk. 50.— an aufwärts, gegen Einsendung von Referenzen.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik **Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.**

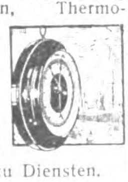
Barometer eigen. Fabrik sow. Einkauf sämtlicher optischer Waren.



Optische Export-Co. m. b. H., Hamburg 11.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.



Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17. Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau. **„Pertrix“ G. m. b. H., Hamburg 27.**

Batterien, erstklassige Qualitätsware.

Dauerlicht Batterie
Pick

Max Dametz, G. m. b. H., Zeitz 76.

Batterien für Taschenlampen und Kastenlampen. **Wekade Co., Dresden-N. 23.**

Batterien und Taschenlampenhüls. **Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.**

Baustoffe, neue Winke für **Sparbauweise. Holzstabgewebe zur Hebung der Wohnungsnot.** Verlangen Sie Unterlagen von **Holzmattenwerke Werner Heyd,** Komm.-Ges., **Freilassing** (Oberbayern).

Baustoffe u. -Artikel. Bester Bezugsquellennachweis Fachzeitung **„Baumaterialien-Markt“, Leipzig,** Uferstr. 21. Probenumm. kostenfr.

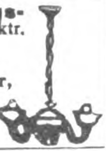
Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.

Julius Klein & Co., Nürnberg Maxplatz 46 a

Beleuchtungskörper aus Eisen und Messing in allen Farben für Gas- und elektrisches Licht. Elektr. Bügeleisen, Koch- und Heiz-Apparate. **Otto Hänsel, Berlin C/54,** Alte Schönhauser Str. 32 Kataloge und Preislisten deutsch, engl., franz. u. spanisch.

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch. **„Laurica“** Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 16.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.



Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitz., stets großes reichhaltiges Lager. Kurt Stobbe, Königsb. i. Pr., Schroetterstr. 3.

Bidets, Spezialität: Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.

Alfred Milde, Meißen, (Sachsen). Meßstand in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Saal Nr. 178/179.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale)**

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu,** Kulmbach, Bay.

EXPORT
SEIT 1831

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier. Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bierglasuntersetzer zu Reklamezwecken. Johannes Petersen, Berlin NW 52, Werftstr. 8.

Bijouterie, wie Anhäng., Armreif., Ohrringe, Brosch., Fingerringe, Manschettenknöpfe, Nadeln, Kolliers, Perlbeutel-, Muff-, Kollier-Ketten Damen-, Herren- und Kavalier-Uhrketten. Kollektionen von M. 2000.— an gegen Scheck, Akkreditiv, Konossement. Kataloge u. Preislisten nicht vorhand. **E. Friedlein,** Schmuckfabrik, **Köln - Deutz,** Alsenstraße 2.

Bijouterie, moderne Steinbijouterie in Gold und Silber, Halbedelsteinhalsketten, Achatwar., unechte Bijouterie aller Art Ketten. Katalog auf Anfrage, Muster nach Eingang des Betrages.

Herbert Lautenbach, Oberstein a. N. (Deutschland).

Bijouterie, Uhrketten u. Fournituren.

Carl Fr. Aulenbacher, Oberstein (Deutschland).

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen. **Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,** Alterwall 46. Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien u. Ketten in Gold, Silber u. unecht zu Original-Fabrikpreisen sowie Alpakawaren, Perltaschen und alle einschlägigen Artikel. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenzen. **Schlinghoff & Burgermeister, Pforzheim,** Museumstraße 4.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis. **A. Grasmück,** Bijouteriefabrik, **Oberstein.**

Bilder, künstlerische, handgearbeitet. **Delta-Wandbilder** und **Holzspielwaren.** Kataloge unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M an. **Capeller, Pasing-München.**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und **ohne Glas** gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog. **Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg,** Admiralitätsstr. 71/2. Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. **ABC-Code 5 th. Edit.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen. **Oehmigke & Riemschneider,** Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München. (Siehe Inserat S 3013.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette. **Walter Jäsche, Lübben,** N.-L Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen. Walzen u. Maschin. zu ihr. Herstell. liefert **F. A. Meissner, Düsseldorf-Oberkassel.**

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog.

Pillar & Feldmann GmbH., Berlin SO 26, Oranienstraße 172.

Bilderrahmen-Werke Kahan & Co., Berlin - Schöneberg. Preisliste über Rahmen, Leisten, Silhouetten, Tabletts usw. kostenlos.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen. **Bimssteinfabrik Favorit Kahn & Reuter, Frankfurt am Main.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axlen & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. — **F. Ergang, Magdeburg 40.**

Bleche, gelochte, fabriziert **Seidl & Mayer, München 12 E.**

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents. **Erdmann Kirchels, Aue** (Erzgeb., Sa.).

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Blechbearbeitungsmaschinen

Telegramm-Adresse: Peddinghaus Gevelsberg.

Paul Ferd. Peddinghaus, Gevelsberg in Westf.

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech. **Richard Heike,** Maschinenfabrik, **Berl.-Hohenschönhausen-E.**

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf. **Ernst A. Hecker, Scheibenberg i. Sa.**

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleiplomben, Plombenzangen, Plombierdraht und -schnur. **Carl Herfort, Berlin N 54.**

Blei-, Kopier- u. Farbstifte, Pastelletuis, Federhalter, Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide. **Ignaz Honig, Nürnberg.**

Bleistifte in Celluloid- u. Metallhülsen. Spezialfabrikation in Drehstiften. **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

Blumen-Industrie, **Weiss & Co., Berlin,** Ritterstr. 70. Dekorations-, Ball-, elektr. Beleucht.-Blumen, dek. Korbwar., Füllartikel. Für Must. Anz. erbet.

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 151. – Gegründ. 1824. Hutblumen. Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen gratis. Kollektionen von M. 700.— **bis M. 3000.—.**

Blütenduft-Sachets in versch. Gerüch., aparter Reklameartikel, äuß. preiswert je nach Menge. — Verlang. Sie Angebot. **Paul zur Gathen, Leipzig,** Johannisgasse 16.

Bodenkulturgeräte „Senior“. **Adolf Busse,** Seniorkulturgeräte G.m b.H. **Wurzen i. Sa.** (Dtschl.)

Bohème ist die modernste künstlerische Typencharakterpuppe. Kataloge nebst Abbildungen gratis! Vertreter in allen Ländern gesucht! Alleiniger Fabrikant: **Richard Baumgärtner, München,** Adelgundenstr. 28.

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Bohrer und Bohrwinden, preiswert und gut. **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Bonbonnièren usw. **E. Kayser & Co., Dresden-A. 28, Freiberger Str. 101.** (S. Ins. S. 3011)

Brauselimonade-würfel zur Herstellung erfrischender Limonaden m. verschiedenem Fruchtgeschm., mehrere Jahre lagerfähig, liefern **Karl M. Martin, G. m. b. H., München NO 2,** Christophstr. 12

Brauereisudwerke, Geräte für alle Brauverfahr., Maischefilter, Läuterbottiche, Pfannen. Feinste Empfehlungen im In- und Auslande. **Weigelwerk A.-G., Neiße-Neuland.**

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich. Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Brennerei-Einrichtungen und Maschinen **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei. (Siehe Inserat S. 3017) **Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.**

Briefmarken. Preisliste gratis. Einkauf aller ausländischen Marken. **G. Altmann, Berlin SW 47,** Hagelberger Str. 10 c.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken. Auswahl ohne Kaufverpflichtung. Authentizität garantiert. Prospekte für Albums gratis. Prächtiger Kunst-Katalog mit 1400 Abbildungen in Kupferstich zum Preise von 50 Cent. u. Portokosten. **S. Faludi, Berlin W 50,** NeueBayreutherStr. 3. Gegr. 1893.

Briefmarken der ganzen Erde kauft und verkauft in seltenen und billigen Sorten **Richard Borek, Braunschweig** (Deutschland). Gegr. 1893. (Ueb. 100 Angestellte). Man verlange die Katal. gratis. Erbitte Angebote.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle** (Saale), Advokatenweg 48.

Briefordner mit Locher aus einem Stück liefert **Schreibwarenfabrik H. Kuhn Söhne G. m. b. H., Bonn am Rhein.**

Briefordner-Regal mit gepreßten Bordblechen, zerlegbar. In beliebigen Größen zusammenzustellen. Leicht, stabil, billig. Kleiderschränke aus Vollblech oder mit Drahtgitter. **Nordische Eisen- und Draht-Industrie.** Adr.: Nord-Draht, Rostock 50.

Briefordner Soennecken. Nr. 1 = Aushebe-, Nr. 114 = Hebel-Ordner. **F. Soennecken, Bonn.**

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel. Man fordere Muster u. Preise! **F. H. Schmidt, Torgau** (Elbe), Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik. Gegründet 1881.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3. Export. Fabrikation.

Bronzefarben, Blattmetalle in all. Qualit. f. Lithographie, Buchdruck usw. Alle Sorten für Dekorations- u. Malerzwecke. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

---

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. **Gebrüder Schopflocher, Fürth,** Bay. 11.

Bronzefarben u. -Blattmetalle. Gustav Lepper, Fürth (Bayern). Gegr. 1830.

Bruchbänder, Spezialtät: Bruchbänder f. Export. **Wilhelm Kunert,** Bandagenfabrik, **Mainz.**

Bruchbänder, Leibbinden sow. sämtl. Bandagen für Export. **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

Buchbinderei-Maschinen. Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation. **Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEÍK **Meik GmbH., Leipzig 97, Ex.**

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Stänđ. großes Lager **Karl Krause, A.-G., Leipzig.**

Buchdruck-arbeiten jeder Art in all. Sprach.: Bücher, Zeitschr. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. **Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg.**

Buchdruckarbeiten aller Art, Kataloge, Prospekte, Werbedrucksachen, Ansichtskarten usw. fertigt in erstklassiger Ausführung **Felix Reusche,** Buch- und Kunstdruckerei. **Nürnberg,** Königstorgraben 1.

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht. **Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.**

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21.**

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf. Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruck-Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 a.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller,** Exp.-Buchh. u. Antiquar., **Hamburg,** Große Bleichen 67,

---

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co.,** Buchexp., **Bremen,** Fehrfeld 13.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei **A. Schumann's Verlag, Leipzig,** Königstr. 23. Kataloge gratis und franko.

Bücher, technische **Dr. Max Jänecke,** Verlagsbuchhandlung, **Leipzig,** Hospitalstr. 10.

Bücher, alle literarischen Erscheinungen liefert — nur an berufsmäßige Wiederverkäufer — schnell, prompt und billigst die Großbuchhandlung **Friedrich Schneider, Leipzig.** Neuest. Kat. mit Ang. der Laden-, Netto- u. Partiepreise kostenlos.

Bücher, Musikalien, Notgeld, seltene Serien, lief. **Ernst Wiegel,** Buchhandl., **Eilenburg** bei Leipzig.

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst **Herold'sche Buchhandlung,** Gegründet 1817, **Hamburg,** Paulstraße 2.

Bücher und Zeitschriften. Schnellste Lieferung durch die **Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus** — Gegr. 1713 — **Berlin NW 7.** Preisverzeichnisse u. Bücher-Ankündigungen unverbindlich u. kostenlos. Besondere Wünsche erbeten! **Auskünfte bereitwilligst.**

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. Das erste große Friedenslexikon: **Der neue Brockhaus.** Handbuch d. Wissens in vier Bänden. Bisher erschienen Bd. I und II, je M. 540.— in Halbleinen, M. 680.— in Halbpergament, dazu der gesetzlich vorgeschriebene Valutazuschlag von 120 bzw. 200%. Bd. III und IV folgen in sechsmonatlichen Abständen. — Wer bald bestellt, hat großen Preisvorteil. — Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.**

Buchhandlung C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. **Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf. Boysen's Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.**

Bügeleisen. Fr. Groß jr. A.-G., Schw.-Hall. Größte Spezialfabrik Deutschlands für Bügeleisen aller Art.

Buntglas-Fenster-Papier (Diaphanien in Rollen) i. erstklass. Beschaffenheit lief. d. einzig. Spezialfab. **Rheinische Buntpapierfabrik GmbH., Erkrath b. Düsseldorf.**

Bureaubedarf, Bleistiftspitzmaschinen, Reißzeuge, Bureaudruckpresse. **Albis, Dresden 1a**

Bureaubedarf

Klammerlose Papierheftzange „Her-Mack“ jeder Teil auswechselbar, lieferbar ab Fabrik durch: **Herbert Mackiol,** Metallwarenfabrik, **Berlin,** Stettiner Str. 38.

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. von M. 200.— bis 1500.—. Hugo Brandeis, Schreibwarenfabr., Nürnberg 2, Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot. Alfred Deutmann, Dortmund 88. Vertreter gesucht!

Bürsten und Pinsel aller Art. Extraanfertigung nach Muster. Spezialität: Roßhaarbesen u. Bohner. **Hartwig Groth & Co., Dessau 44.** Gegründet 1890.

Bürsten und Pinsel jeder Art aus vegetabilischen u. animalischen Stoffen, Stahl- und Messingdraht **für alle Industrien** fertigt als Spezialität **Württbg. Bürstenfabrik Epp & Kullen, Reutlingen.** Vertreter gesucht.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstr. 48.

Bürsten- und Besenhölzer aller Art für Export. **Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Celluloid-Spielwaren, Kämme, Schmuck, Zahnbürsten u. Toilettenartikel. Import und Export. **B. Dzialoszynski, Leipzig 14.**

Celluloidwaren aller Art: Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw. **Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.**

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien, Export nach all. Ländern, eig. Großfabrikation. **Otto Schade, Hamburg,** Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Edit. Tel.-Adr.: Wigevo.

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert **E. Kinkmann, Berlin W 15,** Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien aller Art. **Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H.,** Kommanditgesellschaft, **Leipzig-Plagwitz.** Zweigniederlassungen: **Breslau I. und Hamburg 23.**

Chemikalien aller Art. **Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.**

Chemikalien, Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., **Hamburg 8.** Telegramm: Chemiprodukt.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate. Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7, Am Kupfergraben 6, I. Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chlormagnesium und Bittersalz. **Schliack & Adam, Hamburg 1, C,** Levantehaus. Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aller Art **Cuno Pohmer** Begr. 1890 **Berlin SW 68,** Lindenstr. 42, I **Sonneberg, Sachsen-Meiningen.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw., Lichthalter, Wunderkerzen Fabrikation. **Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.**

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid** b. Lauscha (Th. Wald).

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume. Billigste Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aus Metall, Lametta, Glasersatz, Girlanden usw. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

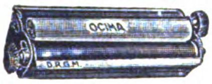
Christbaumschmuck, Gebr. Weinrich, G. m. b. H., Worbis, Thür. Großfabrikation von Christbaumschmuck aller Art. Illustr. Preisliste gratis.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik. **J. Boyazis,** Cigarettenfabrik, **Berlin NO 43, Neue Königstr. 31.**

Cigarettenmaschinen Cigarettenhülsenmaschinen „Universelle" **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung, „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung, für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- u. Messerschleifmaschinen. **United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.**

Cigaretten-Maschine „Ocima", die beste, die es gibt!



Siebein, Metallwarenfabrik **Heilbronn a. N.**

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet. **A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.**

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. **Zülch & Nitzsche,** Zigarrenfabrik, **Scharmbeck-Bremen.**

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck. **Ottomar Holz, G. m. b. H., Berlin S 42,** Wassertorstraße 50.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen **F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.**

Codewörterbücher und Codes in all. Sprachen vorrätig bei **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1,** Bergstraße 23.

Cord-Behandlungsmaschinen, besondere Spezialität, in neuester Ausführung wie Absauge-, Drossel-, Querbürst- u. Gassengmaschin. **Maschinenfabr. Gebr. Briem, Crefeld (Rheinland).**

Dachpappen, teerfreie fabrizieren: **Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.**

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel. **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Destillier-Apparate für die Alkohol-Industrie. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Destillier- u. Filter-Apparate neuest. Konstruktion. Billigste Preise. **H. Offenbacher & Co., Nürnberg.**

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges"-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich,** Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Dichtungen aus Asbest-Pappe, Leder, Gummi, Itplatte, Vulkanfiber, Kork, Preßspan, Blei, Kupfer, Weicheisen fertigt als Spezialität **Boetticher & Co., G. m. b. H. Neuß-Rhein-W.**

Drahtbürsten jegl. Art. beste Handarb. **Emil Wittig,** Drahtbürstenindustr. **Georgenthal-Gotha.**

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik **Ernst Petzold jun., Chemnitz.** — Gegründet 1874. —

Drahtheftmaschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

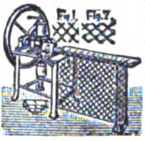
Drahtseile aller Art. Korrespond.: deutsch, französisch, englisch. Fachvertreter gesucht! **Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund,** Postfach 319 E 1 b.

Drahtseile aller Art. Export nach allen Ländern. **Seil- und Drahtindustrie „Glückauf" Carl Kroke,** Komm.-Ges., **Gelsenkirchen in Westfalen.**

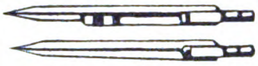
Drahtstifte und Drähte liefern **J. A. Dietzold,** Drahtwerke, **Leipzig-Leutzsch 9.**

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

Drahtverarbeitungs-Maschinen f. Drahtgeflecht, Matratzen, Fußmatt., Krampen, Stacheldraht usw. **L. Aug. Deiters, Alfeld (Leine) 2.**

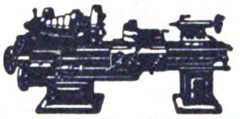


Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert **Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.** Telegr.-Adr.: Draisinen.



Drawing-Instruments Compass & Divider Company, Berlin N 37, E.

Drehbänke. G. A. Bräuer & Co., Chemnitz in Sachsen 4.



Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg. **Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH. Mittweida i. Sa.** Telephon 29.

Drehbankfutter, Qualitätsware liefert **Max Feldmann,** Werkzeugfabrik, **Reichenbach i. V. (Sa.)**

Druckereimaschinen Kauf und Verkauf. **Richard Franzki, Inh.: Oscar Weber, Berlin W 8, Unter den Linden 14.**

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen aller Art liefert preiswert **Conr. Kayser, Hamburg 3.**

Drucksachen aller Art. Kataloge, Bücher in allen Sprachen. **Konrad Hanf Verlag DWB,** Abteil. Druckerei, **Hamburg 8.** D W B

Drucksachen, Prospekte Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen in allen Sprachen. Kataloge, Prospekte, Broschüren. Offsetdruck, Ein- und Zweifarben-Rotationsdruck. **J. Schmidt, Buchdruckerei, Markneukirchen Nr. 4 (Sachs.)**

Düngerfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik **Eduard Rein, Chemnitz.**

Edelsteine, echt, synthet Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung von Mk. 6—8000,00, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. £49. **Scholle & Lev, Dresden-R. 1.**

Edel- und Schmucksteine all. Art, feinst pol. Ankauf von Rohsteinen.

W. Eppler, Idar (Rheinland), Schleiferei und Handlung.

Eierbecher, Komp. vernick., sow. sämtl. Alumin.-Haushaltgeräte. **Otto Bornhütter, Lüdenscheid/W.**

Eimer, Haus- und Küchengeräte, verzinkt u. emailliert. **W. Stellmacher, Berlin W 8, Krausenstraße 3.**

Einlegesohlen aller Arten stellt her **Fritz Bräutigam, Hannover 6b.**

Eisenbahnmaterial, Dichtungsringe aus Filz, Leder, Holz für Achslager, sämtliche Eisenbahnfahrzeuge, Schmierpolst. u. Schmierpolstergestelle. **Boetticher & Co., G. m. b. H., Neuß-Rhein-W.**

Eisenkitt-Ferroit für metallurgische Betriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

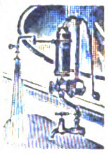
Eisen-Konstruktionen Fabrikhall., Dächer, Brücken usw. **Max Süsskind,** Bauingenieur, Bureau für Eisenhochbau, **Düsseldorf 34.**

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. **Niederlausitzer Eisenmöbelfabr. Willy Riedel, Lübben, N.-L.**

Eisen- u. Stahlwaren, Kleineisen und Werkzeuge. **Hans Heissen & Co. Hamburg 36.**

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.**

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 3008.) **Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18.**



Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie. **Fritz Franke, Braunschweig,** Paulikirche 6.

Elektrische Bügeleisen „KoCo". Koester & Cochius, Menden, Kreis Iserlohn. Telephon Nr. 168, 267, 368.

Elektr. Bügeleisen, Kaffeetöpfe, Kocher, Spezialmarke „Columbus" usw. **Heidelberger Elektro-Inst.-Ges. m. b. H., Heidelberg-Kirchheim.** Tel.-Adr.: Heigblitz-Heidelberg

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektrische Glühlampen, Taschenlampen fabriziert **Glühlampenfabrik Lincke, Großbreitenbach in Thüringen.**

Elektr. Heiz- und Kochapparate, beste Friedensausführung, Spezialität: elektr. Bügeleisen.

Fr. Groß jr. A.-G., Schw.-Hall.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.

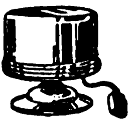
DYNAMOTHERM

Dynamotherm G.m.b.H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.:
Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektr. Heizkissen in 110—150 und 200—250 Volt Spannung lieferbar.
Hegenberg & Co., Metallwarenfabrik, Berlin O 27, Krautstr. 52.

Elektr.-Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. **A. Sönftleben,** Elektr. Maschinen, **Berlin N 113.** Telegramm-Adr.: Aselektra.

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente. keine Kontakte. kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.



Gothe & Zick,
elektrotechnische Fabrik,
Frankfurt am Main,
Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern **Emil Kermer & Co., Schwenningen a. N. (Württbg.)**

Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen. **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, WilhelmshöherStr. 7**

Elektrische Tee- u. Kaffeemaschinen, Spezialität: Kompl. Service.
Glowa G. m. b. H., Berlin W9, KöniginAugustastr. 8.

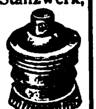
Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren 1¼ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge.
Johannes Jurk & Co., Langebrück, Sa. 1.

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn, Frankfurt am Main I.

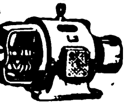
Elektro-Material und Zubehör aller Art
Elektro-Material G. m. b. H., Köln a. Rh., Wormser Platz 15c.

Elektro-Material, Hochspannungs-Isolatoren, Transformatoren, Motoren, Dynamos, Kabel aller Art.
Nordische Aktiengesellschaft f. Elektrotechnik Berlin W 9, Linkstraße 20.

Elektro-Metallwerke G. m. b. H., Neheim-Ruhr, Elektrot. Fabrik, Stanzwerk, Edisonfassungen, Steckerfassungen, Steckdosen, Schalter, Abzweigdosen usw. Stanz- und Druckteile.



Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos Generatoren Dampfturbinen jed. Größe lief. **Ing. Georg Schneider, Halle a. d. S.** Mozartstr. 24. Tel.-Adr.: Drehstrom. Vertreter an all. Plätz. ges.



Elektromotoren, durchaus erstklassig und dabei sehr preiswert.
Arno Günzel, Altenburg, S.-A. Elektromotorenfabrik.

Elektromotoren, Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Transformatoren, Generatoren, Turbinen, Tischventilatoren und elektr. Heizapparate. Kurzfristige Lieferung.
Süddeutsche Elektrizitätsbaugesellschaft m. b. H., Nürnberg.
Telegramm-Adresse: Turbinia.

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius" m.b.H., Leipzig.

Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom. Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.

Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Elektromotoren jeder Größe und Stromart liefert neu — gebraucht
Heinrich Kessel, Berlin 15.

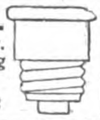
Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektr. Schnellkocher „Torpedo". In 60 Sek. Warmwasser. Für 110, 220 oder komb. Volt. Muster Mark 160.— geg. Voreinsendung.

Emil Heinicke, A.-G., Berlin SW 11.

Elektro-Sicherungsmaterial fabr. i. erstkl. Ausführung
Fritz Schneider, Ronsdorf/Rhld. 82

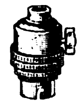


Elektrotechnische Artikel für Stark- und Schwachstrom. **Glende & Silbermann, Berlin C 2, Königstraße 47.**

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen.

Elektrotechnische Fabrik Neheim G. m. b. H.
— Vertretungen zu vergeben. —

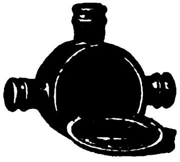
Elektrotechn. Bedarfsartikel f. Stark- und Schwachstrom. Spez.: Artikel f. den engl. u. amerik. Markt. Korr. engl., französ., span.
Friedrich Junker, Lüdenscheid in W. Fabrik u. Großh.



Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs, München, Barerstraße 26.

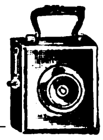
Elektr. Installationsmaterial, Schalter, Dosen, Schalttafel u. Sicherungselemente, Sicherungen.
Ombawerke, G. m. b. H., Buttenheim (Bayern).

Elektrotechnisches Installationsmaterial. Abzweig-, Unterputz- und Einbaudosen in 55, 70, 78 mm ⌀ Isolierrohr. Sämtl. Rohrzubehör: Winkel-, T- und Kreuzstücke, Endtüllen, Muffen, Rohrschellen.

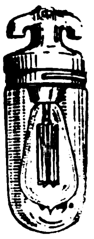


A.-G. für Federstahlindustrie Cassel 30.

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung. Handlampen, Batterien. **Spezialfabrik Hans Falk, Berlin,** Luisenufer 44. Musterkollekt. geg. Einsend. v M. 1000.—



Elektrotechnische Porzellane Spezialerzeugnis: **Wasserdichte Armaturen** zum Hängen und zum Schrauben für Edison- und Swanfassung in erstkl. Export-Ausführung
Glas- u. Elektro-Armaturen G. m. b. H., Dresden I. E. (Sa.)



Elemente u. Batterien nach neuem patentierten Verfahren hergestellt, das absolute Lagerfähigkeit garantiert, besonders für den Export geeignet, liefert „Pertrix", Chem. Fabrik G. m. b. H., Hamburg 27. Jede Menge sof. lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg.

PERTRIX
Trocken E

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbein- und Edelbeinschmuck, speziell: Broschen, Anhänger, Ohrringe, Kugelketten, gleichlaufend u. nach Verlauf. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenz.
Schlingloff & Burgermeister, Pforzheim, Museumstraße 4

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Schroetterstr. 3.

Emaille-Plakate u. Schilder. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Emaille-, Porzellan-, Steingut- und Glas-Gebrauchsgeschirre aller Art liefert **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Emaille (roh) für Blech- u. Guß-Emaillierwerke, für Schilderfabriken u. Fabriken von Kochöfen usw. **Metallurgische Erzeugnisse GmbH. Hamburg 1,** Mönckebergstr. 7.

Emaillierte Haus- u. Küchengeräte lief. **„Westfalia" Stanz- und Emaillierwerke G. m. b. H., Vorhelm in Westfalen.**

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien,** Essenzenfabrik, **Berlin NO 14, Stallschreiberstr. 8.**

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Essenzen und Farben für Liköre, Limonaden, hochkonzentr. **S. Loewengardt,** Essenzenfabr., **Heilbronn a. N.**

Essenzen für Konditorei, Zuckerwaren- und Küchenzwecke, Liköre, Mineralwässer usw. fabrizieren als Spezialität in hochwertigen Qualitäten **Walther & Behringer, Leipzig.**

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Essenzen, äther. Oele, konzentr. Aromastoffe, Parfüm-Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 8.**

Essenzen für alkoholfreie, alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, giftfreie Farben f. Genußmittel. **Engelke, Buchholdt & Co., Berlin N 31.**

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen.
Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7. Auslandsvertreter gesucht.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Hiöge, Cassel.**

Export böhmischer Erzeugnisse Pala. **Kodes & Co., Hamburg 14.**

Export-Einkauf aller deutsch. Waren kommissionsweise übernehmen **Paul Thormann & Co., G.m.b.H., Hamburg 11.**

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chem. Fabrik.
(Siehe Inserat Seite 3019.)

Extraktions-Anlagen für alle Materialien. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

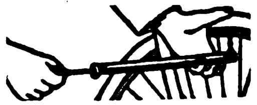
Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. **Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg,** Friedrichstraße 59.

Fahrrad-Einbaumotoren. **Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.**

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation - Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

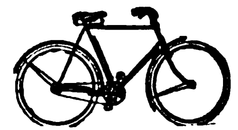
Fahrrad-kettenräder. **Herm. Rafflenbeul,** Preß- und Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)



Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

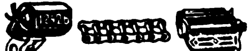
Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.



Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G., Nürnberg (Bay.)**

Fahrradteile. Spezialität: Fahrradketten, Pedale, Speichen und Nippel. **Wilh. Prünte jr., Fröndenberg-Ruhr, Westfalen.**

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg a. Main 10.

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden**

Faltschachteln, Plakate, Schokoladeneinschläge fertigt als Spezialität für Export **Papierwarenfabrik Otto Küttner, Leipzig,** BrandenburgerStr. 16 B

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. **Behrend & Brune, Altona a./Elbe.**

Farben aller Art, besonders Haushaltfarben für jeden Stoff, Lederfarbe „Wilbra". Holzbeizen, Holzfarb., Nahrungs- u. Genußmittelfarben, Seifen- u. Parfümfarben. Seit 50 J. in gleichbleib., unerreichbarer Qualität. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, reintönig und ausgiebig, für die Zuckerwaren-, Nahrungsmittel- u. Getränke-Industrie fabrizieren als Spezialität billigst **Walther & Behringer, Leipzig.**

Farben für Anstrich und Industrie, insonderheit auch Zementfarben für Zement, Steinholz und Kunststeine. **Farbenwerke Wunsiedel, Bayern.**

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone Bleimennige usw. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben (Haushaltfarben) zum Färben von Stoffen jeder Art. Päckchen in allen Sprachen. **Ulrich & Seiler, Quedlinburg.** Gegründet 1884.

Farben für alle Nahrungsmittel, Getränke u. Zuckerwaren fabriziert in nur besten Qualitäten **Ernst Frommhold, Leipzig,** Kronprinzstrasse 68.

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farbenzerstäuber, Lackier- und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora", Preßluft- u. Absauganlagen billigst. **Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42,** Alexandrinenstr. 36.

Farbenzerstäuber, Luftikus-spritzapparate z. Dekorieren und Lackieren usw. **Alexander Grube, Leipzig-Plagwitz 97.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Fassondreherei und Präzisions-Schraubenfabrik **Julius Klinke GmbH., Neuenrade in Westfalen 4.**

Federhalter, Blei-, Kopier und Farbstifte, Pastelletuis, Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide. **Ignaz Honig, Nürnberg.**

Feilen fabrizieren billig u. gut **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabr., **Remscheid.**

Feilen aller Art: Weber & Co. Feilen- und Werkzeugfabrik. **Bergerhof (Rheinland.)**

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feldbahnen. Lieferung kompl. Schmalspuranlagen, Gleise, Weichen, Drehscheiben, Wagen all. Konstruktionen. **Leipziger & Co., Köln.** Telegramm-Adresse: Schmalspur. (Siehe Inserat Seite 3003.)

Feldbahnen, Muldenkipper, Gleise, Weichen. **R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.**

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld a. S.**

Fenstercouvert-Lacke, auch für extra zähe Papiere geeignete, für gewöhnl. u. Heißluft-Trocknung sowie für reinmechanische Verarbeitung. Vieljähr. Spezialität **Otto Poeppel, Eßlingen (Neckar) 191.**

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher. **Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln,** Georgstr. 15.

Feuerspritzen. Benzin Motorspritzen für Hand und Pferdezug, Automobile. Löschgeräte, Handdruck-Spritz **G. A. Fischer, Görlitz, Feuerlöschgeräte-Fabrik.** Gegründet 1864.

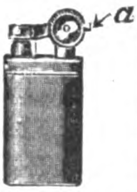
Feuerwerk. Gebr Weinrich, GmbH., Worbis i. Thüring. Großfabrikation von Feuerwerk.

Feuerzeuge, bestes System, feinste Ausführung in Silber, Tula, Alpaka, Similor (Goldersatz), Platinin (Platiners.) u. Tombak-Email. Verlangen Sie illustriertes Preisangebot. **Emil Hettler Nachf.,** Bijouteriefabrik, **Pforzheim 1.**

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen, Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion geg. Vorauszahlung v. M. 5–10000 lief. **Wilh. Stern, Köln 200,** Lübecker Straße 23. Zur Leipziger Messe: Dresdner Hof. III, 681/82.

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".

Alleinhersteller: **Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16,** Köpenicker Straße 114.



Feuerzeuge, Patent Efde-Feuerzeug, das beste Rädchenfeuerzeug der Welt. **Grieguhn & Guse, Berlin S 42,** Ritterstraße 92.

Figuren, Büsten, Tiere aus echtem Marmor, echter Terrakotta.

Spezialität: Figuren mit elektr. Beleuchtung. Beste Bronze- u. Porzellanimitation.

Magdeburger Kunstwerkstätten Reps & Trinte, Magdeburg-N. 6.

Schutzmarke Gegr. 1889

Filme aller Art, Rohfilme kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge. **Paul Flach, Hamburg 1,** Fruchthof.

Filme, spielfertige, und alle Arten kinematogr. Apparate lief. **Industrie- u. Handelsgesellschaft „Continental", Bremen,** Langenstraße 60.

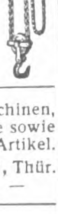
Flaschen-Ausgußkorken evtl. nach Must. od. Skizze. **Otto Bornhütter, Lüdenscheid i. W.**

Flaschenverschlüsse in allen Ausführung. liefert

Georg Fetscher, Flaschenverschlußfab., **Freudenstadt (Württ.)**

Flaschenverschlüsse jeder Art, besonders für Korkflaschen. **J. Köhl,** Verschluß- und Spundlappenfabrik, **München-Ost,** Breisacher Str. 7.

Flaschenverschlüsse Spez.: Kronenkorke liefert **J. Langbein, Ebersbach bei Göppingen.**



Flaschenzüge. Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte. **Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.** Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. — Vertreter gesucht. —

Fleischerei-Maschinen, Maschinen für Wurst- und Fleischkonservenfabriken. Vollständige Einrichtungen. Größtes Werk d. Branche. **Richard Heike,** Maschinenfabr., Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co. Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ. span., portugies., italienisch.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo". Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung

Chemische Fabrik „Ara", Würzburg-E.

Fliegenfänger-Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf", nur beste klebkräftige Ware. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart! **Fliegenfängerfabrik „Aeroxon", Waiblingen-Stuttgart 4.** Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz.** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853. **G. Schwechten, Berlin O 112.**

Flugmotoren, Meß-Apparate. Beratender Ingenieur **Dr.-Ing. Paul H. R. Nettmann, Köln,** Kleingedankstraße 14. Telegramm-Adresse: Entropie.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Fräser. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Wurttbg.).

Fräsköpfe und Schraubstöcke f. Hochleistungen lief. prompt **Hermann Rückle,** Werkzeugfabrik, **Esslingen a. Neckar.** Vertretung zu vergeben.

Friseurartikel, Zerstäuber, Puder- u. Pomaden-Dosen. Siehe Frisierlampen. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.**

Füllfederhalter. Ludwig Kempinski, Berlin SW 47, Yorckstr. 82. Telegr.-Adr.: Papierkempinski

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Füllfederhalter mit Goldfeder, Sicherheits-System, Selbstfüller usw. fabriziert

Klio-Werk G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland). Spezialfabrik für Füllfederhalter

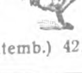
Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.,** Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg.**

Gamaschen, Marke Peitsche. Promenaden-, Stoff-, Trikot-, Leder-, Reit- u. Wickel-. Patent Zusammenschieben — fertig. **Ig. Schübel,** Spezialfabrik für Export. **Berlin SW 68 t.**

Garne: M.Z.L. Häkelgarne, Doppelgarne, Estremadura, Twiste. Alleinige Fabrikanten: **H. Weber & Co. m. b. H.** Mechan. Zwirnerei Laufenburg). **Binzgen (Baden).**

Garne aller Art, Strickwolle. GBN **Gebr. Barenholz, Nordhausen,** Harz.

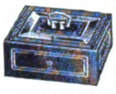
Geflügelfußringe, Aluminium, verschließbar. **Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i W.**



Geflügelzucht-Geräte, Knochenmühlen, Brutapparate, zerlegbare Ställe usw. Preisliste frei. **Geflügelhof in Mergentheim** (Württemb.) 42.

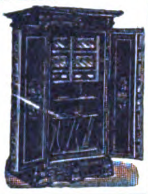
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Geldkasetten, lackiert u. vernickelt, Einmauerschränke. **Karl Ihle, Harthau im Erzgebirge.**



Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, sofort lieferbar. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.** Zur Herbstmesse in Leipzig: Ausstellungsgelände Halle 13, Stand Nr. 258-260.

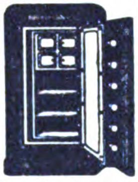
Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken Gustav Kellner Söhne, Barmen, Allee 220, **Essen,** Wörthstr. 27.



Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke. **Panzer A.-G., Berlin N 20.** (Siehe Ins. Seite 3015.)

Geldschränke. Einbruch! Feuer! sichert ein Pohlschröder.

Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.

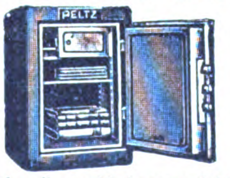


Geldschränke, Stahlkammern, Panzertüren. **Bodes Geldschrankfabr., Hannover.** Tel.-Adr.: „Geldschrankbode".

(Siehe Inserat Seite 3016.)

Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes. **Geldschrankfabrik Füßmann, Düsseldorf 6.**

Geldschränke. Geldschrankwerke H.F.Peltz, Düsseldorf B. 439 D.



liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 3003.)

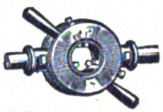
Geldzählmaschinen Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21. Vertreter gesucht!

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her **Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt a. Main.**

Gewehre, Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert **Max Kober,** Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

Gewindeschneidkluppen, erstklassig und preiswert, fabrizieren **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P.

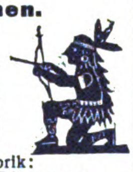


unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.

Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

Gewürz-Extrakte für Bäcker, Konditoren und Nährmittelfabriken. Bekannte, langjährige Fabrikate der Spezialfabrik **Walther & Behringer, Leipzig.**

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 100.— bis M. 500.—.



Fabrik: **Heinrich Diezemann, Leipzig-Gohlis E.**

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

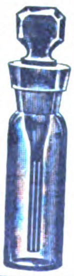
Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten. **Ewald Pohl & Co., Neugersdorf,** Sachsen.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft. Halle a. S.** (Siehe Inserat 2. Umschlagseite)

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor GmbH., Berlin W9, Linkstr. 25.**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld, Glaswaren-Industrie, **Sonneberg** (Thüringer Wald).



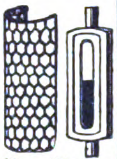
Glasfläschchen all. Art, Parfümgläschen, Medizin-, Gewindehals- u. Homöop.-Gläser, Tropfgläser, Flaschen für Tinte, Leim, Tusche, Speisen- und Maschinenöl usw. **Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G.** Exportabteilung **Coburg.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

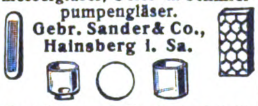
Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. **Köllner & Römhildt,** Glasfabrik, **Luisenthal i. Thür. 3.** Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glas-Kristall, Ueberfang, geschliffen, graviert, geätzt, bemalt, wie Bonbonnieren, Schalen, Dosen, Teller, Pokale, Wein- u. Likörservice usw. Katalog kostenlos. **Arno Edzardi, Berlin SO 26.**

Gläser für Technik und Industrie, Reflexions-Wasserstandsgläser, Schutzgläser für Wasserstände, Schiffs- u. Vakuumgläser, Drahtglas-Signalgläser, Wassermessergläser, Oeler- u. Schmierpumpengläser.

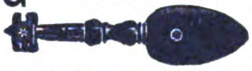


Gebr. Sander & Co., Hainsberg i. Sa.



Hartglas- und Drahtglasfabrik.

Glasschneidediamanten usw.

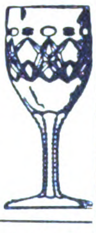


Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glaswaren aller Art, Gebrauchsgläser, Luxusgläser. **F.W. Angermayer GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 23

Glaswaren-Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-, Luxus-, Montageartikel) lief. **Fabr. Franz Stefezius & Co., Josefstal bei Gablonz a. N.** (Nordböhmen).

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung **Fritz Heckert,** Glasfabrik, **Petersdorf im Riesengebirge** (Deutschland).



Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO33,** Zeughofstraße 21.

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.

Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gold- u. Politurleisten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung, Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. **A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H., Berlin SW 29,** Bergmannstr. 102 (Siehe Inserat Seite 3013.)

Graugruß aller Art. Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer, Geseke in Westfalen.**

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht" beste Qualit. Exp.-Niederl.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36.** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummifabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg.**

Gummi-Sauger, Beißringe, Präservativs, Duschen, Gas- u. Wasserschläuche, Haushaltartikel liefert vorteilhaft

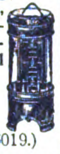
Alfred John, Chemnitz. Gummiwaren. En gros. — Export.

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen - Gummigriffe. **Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.** Telegramm-Adr.: Colergummi.

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert

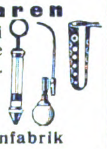
Ernst Silber, Essen-Ruhr. Telegramm-Adr.: Argentum.

Gummiwaren. Irrigatoren Stechbecken, Bidets, emaillierte Sanitätsartikel. **Metallwarenfabrik sanitär. Artikel Otto Kirschen, Schneeberg-Neustädtel.** (Siehe Inserat Seite 3019.)



Gummiwaren, chirurg. Sanitätsartikel. **Wilhelm Spring, Stuttgart,** Gummiwaren- und Eisbeutelfabrik — Gegründet 1846.

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.



Gummiwarenfabrik Nietzschmann & Hildebrandt Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche. **Bong & Partner, Berlin N 58.** Engros — Export.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21.

Gummiwaren, chirurgisch-hygienische. **„Export Hyginia", Berlin-Wilmersdorf,** Uhlandstraße 106.

Gummiwaren: Gummierte Stoffe (Betteinlagen) Fahrradschläuche, Badehauben. **Flössel & Bünte,** Gummiwarenfabrik, **Dresden-Kemnitz.**

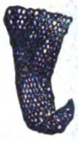
Gußeiserne Fenster für alle Zwecke. **Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.**

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien. **Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW61,** Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarbrennmaschinen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.** Siehe Toiletteartikel.

Haare, Haarnetze aller Art liefert

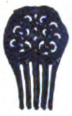
Alfred Hüsser, Freiburg i. B.



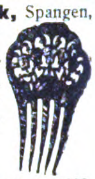
Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 25.**

Haarschmuck, Theater-, Mode-, Zier- u. Gebrauchskämme, Spangen mod. Genres. Kammfabrik **Wilh. Rothenhäuser, Michelstadt i. Odw.**



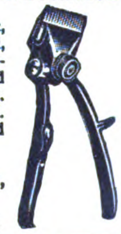
Haarschmuck, Spangen, Nadeln, Zierkämme alle Preislagen, Muster prompt lieferbar. Artikel p. Warenproben ca. M. 300,—. **Reinickendorfer Kammwaren-Industrie,** Berlin SW 68 — Gegründet 1909.



Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirkl. erstkl. Ausführung und Qualität

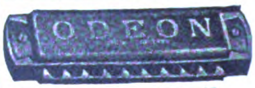
Balke & Schaaf, Solingen. Gegründet 1897.



Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b.**

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Handarbeiten für Damen sowie dazugehörige Stickmaterialien, erste Neuheiten der Branche liefern **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**



Harmonikafabrik C.H. Meinel, Schloßmeinel, gegründet 1850. **Klingenthal 5.**

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer **Alois Maier, Fulda.** — Gegründet 1846. —

Hartgummi, sämtliche elektrotechn. und chirurg. Artikel. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- und Gummiwarenfabrik, **Cöln-Riehl,** Amsterdamer Straße 225. **Tel.: B 1292.** Drahtanschrift: **Vulkanfiber.**

Haussegen u. **Celluloid-Buchzeichen** in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert **E. Sack, Leipzig,** Nostitzstr. 5.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Haus- u. Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz, Rheinstr. 15—17.

Haus-u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig. Fabrikation — Export.

Haus- und Küchengeräte all. Art in Aluminium, Weißblech, Emaille- und Lackierwaren. Spezialität: Eimer, landwirtschaftliche Maschinen.
J. C. Rossberg,
Haus- und Küchengeräte-Industrie,
Niederschlema in Sachsen. Postschließfach 2.

Haus- und Küchengeräte
Spezialität: Emailleeimer, Kehrschaufeln, Wandkonsole besonders für Export. Billigst.

Neuheisel & Co., Berlin S 14, Stallschreiberstraße 30

Haus-u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren.
Westermann & Co., Metallwarenfabrik und Export, **Schwarzenberg,** Sachsen.
Code: ABC 5th Edit. improved

Haus-u. Küchengeräte Spez.: pat. vorzügl. Artikel, Neuheiten und Spielwaren.
Gebr. Schlingmann, Bremen 9

Hautcreme „Hekoderma"
Heko-Werk, Berlin-Grunewald.

Hefefabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co., München 37.

Heiligenfiguren in Hartgußmasse, bess. Ausführung. **F. A. Boesken, Liegnitz.**

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddle-burns.

UNTURA POLKO
Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Herde, Kochmaschinen, Baumherde.

Willy Baum, Herdfabrik, **Berlin-Neukölln.**

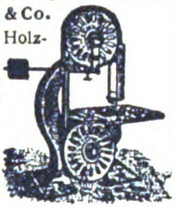
Herrenschmuck Manschettknöpfe, Chemisettknöpfe, Kragenknöpfe, Uhrketten, Kragenspangen in Perlmutt, Emaille usw.

Rob. Heidrich junior Gablonz a. d. N. (Bohemia).

Holzbearbeitungsmaschinen. **Teichert & Sohn,** Maschinen-Fabrik, **Liegnitz.** (Siehe Inserat Seite 2998).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Maschinenfabrik **Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art in erstklassig. Ausführung.
Herrmann & Co. Fabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, **Kötitz-Coswig** (Sachsen).
Vertreter gesucht.


Holzbiegemaschine für Stock- u. Schirmgriffe, Patent Francke. Leistung bis 12 Dtzd. je Std. Kurzfristige Lieferzeit. Verlangen Sie Preise. **Maschinenfabrik „Agra", Coswig 9** (Sachsen).

Holzhäuser, Wohnbaracken, Holzkonstruktionen, Fenster, Türen usw. in allen Ausführungen liefert billig und solid.
Walter Fronaber, Dresden 28,
Holzhäuser- und Barackenbau.

Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportabel, nach eigenem bewährten System. **Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß,** Hammerlandstraße 41.

Polierte **Holzperlen,** Holz-Kugelknöpfe. Spulenfabrik
Max Borger Nachf., Nürnberg.

Holz-Spielwaren fabrizieren
Haas & Hauer, Nürnberg.

Hopfen — „Export"
Gebrüder Tuchmann, Nürnberg.

Hopfen, konserviert nach eig. System, in Zylindern oder Kisten für Export. **Joh. Barth & Sohn, Nürnberg** (Bayern). Gegr. 1794. Zweigniederlassung in **Saaz** (Böhmen). **Tel.-Adr.:** Barthsohn, Nürnberg. **Codes: ABC, 5. und 6. Ausgabe. Fernsprech-Nummer 199.**

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen.
Wilhelm Kunert, Mainz.

Hut- u. Mantelhaken.

Carl Diergarten Elsethal bei Plettenberg i. W.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export **Waegema, Burgsteinfurt (Westf.)**

Intarsien. Kunstgewerbliche Arbeiten aus Edelhölzern, Uhren, Bilder, Vasen, Etuis, Dosen und Schalen.
„Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Isolatorenkitt für Hochspannungs-u. Klein-Armaturen **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan".

Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel, **Ilmenau 1.**

Isolierflaschen „Radio" m. Garantieschein, halten garant. 24 Stunden heiß oder tagelang kalt. Eigene Glasbläserei.

Hugo Schiller, Berlin N 31, Ackerstr. 137.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Jagd-Requisiten jed. Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzangen sowie sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfallen usw. bei nur Ia Qualität und kurzfrist. Lieferung.
A. Lang & Co., Suhl, Metallwarenfabrik und Export.

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Kabelfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kalender in vielen Größen. Reklame-, Handels-, Haus- und Wandkalender mit oder ohne Blöcke. Wandtaschen. Taschen-, Umsteck- u. Umlege-Kalender. Almanachs. Muster gegen Einsendung von M. 500 aufwärts. — **Anfertigung von Kalendern für spezielle Zwecke** nach Vorlagen.
Kalenderfabrik Theodor Eismann, Leipzig 3.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. **Ludwigshafen** a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aller Art u. jeden Materials.

Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H., Chemnitz.

Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.
Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Karneval-Artikel, Vereinsartikel, Papiermütz., Konfetti, Luftschlangen, Girlanden, Puppen für Tischdekoration, usw.
Pohl & Weber Nachf., Berlin SW 19.

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen.

Max Armbruster & Co. Raska-Werke, Bergedorf 5 — Hamburg.

Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen.
Ernst Selbmann, Buchholz (Sachsen).
Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, IV, 644.

Kartonnagen, spez. für die chem.-pharmazeut. Industrie, nach jeder Vorlage gezog. u. gepreßte Kartonnagen, Faltschachteln. **Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt** (Hessen).

Kartonnagen für sämtl. Branchen liefert **„Akfa", Altonaer Kartonnagenfabrik Max Krüger, Altona-Hamburg.**

Auf d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.

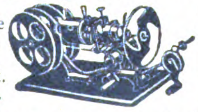
Kartonnagen f. Zuckerwaren, Parfümerie, Bijouterie. Attrappen, Ostereier.
Richard Schreiter, Annaberg (Erzg.) 2
Neuester illustr. Katalog gratis.

Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ketten für Landwirtschaft u. Industrie, geprüf. Schiffs-, Kran- u. Ankerstechketten. **Wilh. Prünte jr., Fröndenberg-Ruhr, Westfal.**

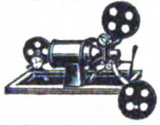
Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kinematographen für Familie, Schule, Industr. i. höchst. Vollend.

Bruno Knittel, Dresden-A. 16
Klein-Kino-Apparatebau.

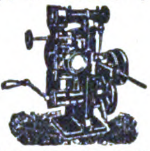
Kinematographen f. Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski"-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe.
Grass & Worff, Berlin SW 68, Markgrafenstrasse 18 f.
(Siehe Inserat Seite 3018)

Kino-Apparate f. Theater u. Familie, Zubehör. Filme erst. Fabriken. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907).

Kinematographen für Familie und Schule mit elektrischer Lichtquelle. Nur Qualitätsware.

J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

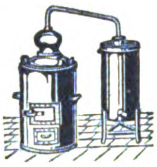
Kinematographen-Apparate für Unterrichts-, Heim-, Theater- u. Wanderzwecke, sowie Projektions-Apparate nebst Zubehör. Korrespond.: deutsch, engl., französ. und spanisch. **Kannengiesser, Aders & Wehler, GmbH., Berlin, Friedrichstr. 34.** (Deutschland).

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von
Johannes Nitzsche A.-G., Leipzig. Gegründet 1904.

Kino-Projektor „Primus",
dauerhafteste, leistungsfähigste, preiswürdigste Theatermaschine der Welt!

Rheinische Film-Gesellschaft Abt. Kino-Maschinen. Köln.

Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen Spille. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. **Ludwigshafen** a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kleinbrennereien aller Art fabriziert

Gustav Buchholz, Schramberg im Schwarzwld.
Großabnehmer gesucht.

Klingel-transformatoren
„Ismet", erstklassiges Fabrikat, liefert

Joh. Schlenker, Metallwarenfabrik, Schwenningen a. N. (Württb.).
Zur Leipziger Messe: Reichskanzler, Hauptgeschoß Nr. 180 a.

Klischees für den Ein- und Mehrfarbendruck. **„Autographia",** Graphische Kunstanstalten, **Berlin N 39,** Chausseestraße 88.

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern.

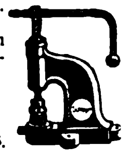
Hermann Lohbeck, Spezialfabrik für Klosettsitze, **Düsseldorf 8,** Bismarckstr. 88.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Knöpfe aus Glas für Blusen, Mäntel u. Westen gegen Voreinsendung von Dollars 10 bis 50. Zahlung wird in all. fremden Währungen angenommen. Export nach all. Länd. **R. Melnik, Gablonz a. d. N.,** Tschechoslowakei.

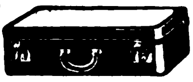
Knopfmaschinen, Apparate, Teile z. Anfertig. von Stoff- u. Lederknöpfen. Einpress. v. Oesen und Handschuhknöpfen.



M. Schleyer,
Berlin C 19,
Kl. Jägerstraße 6.

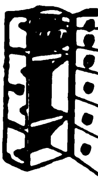
Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik **Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.**

Koffer aller Art und Reise - Utensilien



Bache - Eichwald - Werk
Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.



Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik,
Berlin N 39, Gerichtstraße 23
Tel.: Humboldt 3357.
Vertreter in Hamburg:
August Schürmann,
Börsenbrücke 2a.

Kohlepapier - Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. **Kayser & Trenner, Berlin 48.** Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code. 5th Edition.

Kokosläufer und Kokosmatten.
Heinrich Westphalen,
Neumünster.
ABC Codes 5th, Carlowitz.

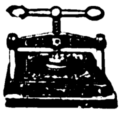
Konserven-Maschinen, Masch u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen, Dosenfabrik., Verschließmasch.

Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen E.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57.** Apostelkirche 11a.

Kopierpressen aus Stahl und Schmiedeeisen. „Qualitäts-Arbeit".

Gegr. 1858.

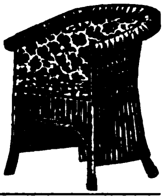


Gegr. 1858.

F. E. Baum, Chemnitz.
Geldschränke, Kassetten,
Kopierpressen.

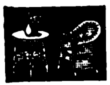
Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame. Reklameartikel-Fabrik **„Ruzafi", Remda i. Thür.**

Korbmöbel in nur prima Qualität, ebenso Kinderklappfahrstühle liefern als Spezialität



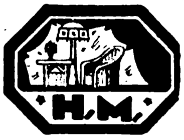
Paul Gärtner,
Zeitzer Transportkorbfabrik,
Zeitz
(Provinz Sachsen).

Korbmöbel u. Korbwaren, eigenes Fabrikat



P. Böger, Bautzen i. Sa.

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export. Korbwaren, Blumenkörbe, Bonbonnièren, Lampen elektr., in Geflecht und Seide.



Hugo Müntzner Coburg 8. Kataloge usw. geg. Einsendung von Mark 300.

Korbwaren aller Art, Korbmöb. **Carl Aug. Faust. Kleinschmalkalden in Th.**

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.

Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.
Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. **C. & E. Mahla,** Korksteinfabrik, **Nürnberg** (Bayern).

Krane jeder Art, Verlade Anlagen für Kohle, Erze usw. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Kristallwaren aller Art besond. Toilettartikel Spritzflakons usw. **Abt. II** Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel **Dressel & Konopatsch, Berlin,** Seydelstr. 20 **und Gablonz a. N.** (Tschechoslow.).

Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung

Kugellager-fabr. Verleger & Co., Bielefeld

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann,** Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kugelmühlen jed. Größe **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Künstl. Blumen, Blätter, Früchte sow. Federn, Reiher liefert äußerst preiswert **Max Käferstein,** Blumen- und Federnfabrik, **Sebnitz i. Sa.**

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergerätestand. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten. **Diewitz,** Bronzewarenfabrik, **Hannover-Vahrenwald.**

Kunststeinmaschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik.
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther. Butzbach

---

Laboratoriums-Apparate u.-Einrichtungen f. Wissenschaft u. Industrie
Janke & Kunkel, Köln a. Rh
Fabrik chem., physik. und bakt. Apparate.

Laboratoriums-apparate, Waagen, Mikroskope, Autoklaven, usw. lief. prompt **J. Rosenbaum, Berlin NW 23, Siegmundshof 14**

Laboratoriums-Einrichtungen u. Apparate für Metallfällungen u. Trennungen. Quant. Analyse durch Elektrolyse. **Gebr. Raacke, Aachen 20,** Elektrotechn. Fabrik.

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau,
Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für Handel und Industrie. **Gebr. Thywissen,** Lack- u. Firnisfabrik, **Neuß a. Rhein.**

Lager für Transport und Kraftübertragung: Gleit-, Rollen- und Kugellager.
Steiner & Co., Maschinenfabr u. Eisengießerei, **Dortmund 1.**

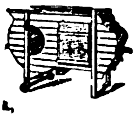
Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

Lampen, elektr., mehrfach verstellbar, vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Reizende Neuheit, Ia Ausführung. **Hans Schaal, Stuttgart,** Königstraße 36.

Landmaschinen, Bodenkulturgeräte, Erntemaschinen, Geräte für Haus und Hof und Ersatzteile
Eugen Eichhoff,
Lüdenscheid i. Westf.
(Siehe Inserat Seite 2962.)

Landwirtschaftl. Maschinen und Geräte, Sämaschinen, Getreidereiniger, sämtl. Bodenbearbeitungsgeräte, Schrot- und Backmehlmühl. f. Kraft-, Göpel- u. Handbetr. Vertreter ges. **Hermann Uhlig & Co., Breslau 24.**

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch. „Orkan" bauen als besondere Spezialität **Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp,** Maschinenfabrik, **Lohne in Oldenburg (Deutschland).**



Landwirtschaftliche Maschinen.

Spezialitäten: Motordreschmaschinen, Kreissägen und Getreidereinigungsmaschinen.

Serienfabrikation!

Weissbach-Werke G.m.b.H., Breitenbach-Eichsfeld.
Export-Vertreter:
Ernst Leid, Arnstadt i. Thür.

Landwirtschaftliche Maschinen. Spezialfabrik für Schrotmühlen, Futtermaschinen, Breit- und Stiftendreschmaschinen zum festen Einbau in Scheunen. Serienfabrikation.

Maschinenfabrik
A. Flocken Nachf.,
Coburg.

Laubsägen „Regnesia" für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.

Schutzmarke

Sägen- und Werkzeugfabrik Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder., Möbel Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke sowie Ledersatz.
Herrmann Hirschfeld
Leipzig, Rosentalgasse 2. II.

Ledermöbel „Pioto",

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co.,
Hamburg 6 D.

Ledermöbel eigener Fabrikation, Ausführung sämtlicher Entwürfe aller Arten. Spezialit.: Einrichtungen für Kinos, Theater, Klubs usw. **J. Sipiczky, Hamburg 11,** Neueburg 8. Ausstellung auf der Gewerbeschau, München.

Lederputz, Metallputz, Bohnerwachs, allgemein geschätzte Qualitäten.
Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H.
Cöln a. Rh.. Moselstraße 28.

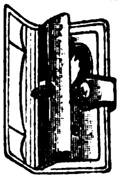
Lederwaren: Brieftaschen, Tresors, Aktentaschen, Damentaschen, Gamaschen usw. liefert erstkl und billig **Richd. Springsguth, Mutzschen i. Sa.,** Leder u. Sattlerwaren-Fabrik. Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Lederwaren:
Bermas G. m. b. H.,
Fürth i. Bayern.
Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern.
Illustr. Katalog A. in 4 Sprachen

Lederwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

Lederwaren, Brief-, Dam.-, Besuchs- und Geldtaschen, Perlbeutel usw. **Paul Erich Heim, Fabrikant, Glauchau, Sa.**

Lederwaren (feine und feinste), Portemonnaies, Damen- u. Besuchstaschen, Brief- und Banknotentaschen in all. Preislagen sofort lieferbar. Muster u. Auswahl nur gegen feste Rechnung. **Adolf Rosenberg jun. Berlin SW 68,** Oranienstr. 120/21, Fabr. fein. Lederwaren.



Lederwarenfabrik
Jakob Kaufmann,
Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen. Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen. **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert **Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.**

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel"-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller: **Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs.** Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann,
Dortmund.

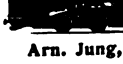
Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert
Leimindustrie
G. m. b. H.,
Ludwigshafen am Rhein.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Liköre. Feinste Tafelliköre eig. Produktion. Erstkl. Ref. **Pfälzische Brennerei u. Likörfabrik G. m. b. H., Neustadt a. d. Haardt,** Rheinpfalz.

Lithographiesteine, gelb u. blau, in best. Qualität **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstraße 22. Telegr.-Adresse: Lithostein. München.

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

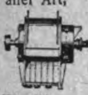
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Locher, Löscher, Umlegkalender, Bücherstützen, Kopierpressen usw.

Klio-Werk, G. m. b. H.,
Hennef-Sieg (Rheinland)
Schreibwarenfabrik.

Magnetscheider, Bauart Ullrich D. R. P., für Erze, Schlacken, Schutt usw.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Mahlgänge aller Art, kombiniert mit Sichtapparaten.



Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Manometer. Vacuummeter Armaturen.

1
2
MANOMETER

„Manoma"
Berlin SW68
Alte Jakobstraße 156c.

Maschinen zur Herstellung feuerfester Steine Mauer- und Dachziegeln. Hartzerkleinerung. **Behrens & Erler, Düsseldorf 20.**

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.

E K. Fabrik-Marke

Erdmann Kircheis,
Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharniere, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.

Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg,
Maschinenfabrik, Haan, Rhld

Maschinenmesser f. Zellulose- u. Papierfabr.
Richard Winckelsesser jr.,
Stettin, Bismarckstraße 29.

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Medizingläser, Glaswaren all. Art, Becher, Beleuchtungsglas, Fenstergl.
Erich Mohr G. m. b. H., Hohlglasgroßhandl. vorm Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Meßinstrumente für jedermann

F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz 10. Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.

Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie
Aschaffenburg 9 (Bayern).

Meßwerkzeuge in höchster Präzision

Allg & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.**

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter.

Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallhütten-Anlag.
Fried. Krupp A.-G.
Grusonwerk, Magdeburg

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung. Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog

Porschet & Steinmüller,
Nürnberg.

Milch-Separator „Original-Polar" mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Aeußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.

Gebrüder Steimel,
Maschinenfabrik,
Hennef-Sieg (Rheinland) **373.**

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.

Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.

Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung, Marke „Standard". Erstklassige Präzisionsmaschine. Vernickelte Messingblechbehälter Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.

Standard
C1

Wilhelm Jung,
Maschinen für d. Landwirtschaft,
Mannheim J. 1. 5.
Telegramme:
Tebedarel, Mannheim.
General-Vertretungen zu vergeb.

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.**
Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate baut a. alleinige Spezialität
Maschinenfabr. H. Mosblech,
Köln-F. 700.

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 2994
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 3000
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 3006
4. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 3010
5. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 3011
6. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . . 3015
7. Musikwaren und Instrumente 3017
8. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 3018
9. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 3018
10. Vermischte Anzeigen 3017, 3020

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.
„Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H.,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Metallwaren. Versilberte Luxus- und Gebrauchsgegenstände. Spez. Versilb. Geflechtskörbchen usw
Nickelwaren: Kaffee-, Tee-, Rahmserviceusw. höchste Qualität und Ausführung.
Verlangen Sie billigste Preise und Kataloge.

Fränkische Metallwarenfabr.
B.&R. Goldschmidt, Nürnberg
Zur Messe in Leipzig: Zentralpalast, IV. Obergesch., Std. 223/229

Metallwaren. Alpaka-Best. Alumin.-Kochgeschirr., Alumin. Spielwaren.
GETI
Gebigke & Tiedt,
Lennep I im Rheinland.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Mikroskope für Schüler in bill. u. guter Ausführung.
Wauckosin & Co.,
Frankfurt am Main.
Fabrikation — Export.
Tel.-Adr.: Foton Frankfurtmain
ABC-Code 5th Edition.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der Maschinenbau-Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Mineralwasser-maschinen

Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik, Gegründ. 1883.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

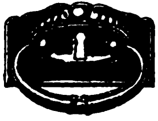
Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen. **A. Türpe jr., Dresden-N. 6,** Buchenstraße 8—16.

Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer. Clubmöbel, Stühle exportiert **Paul Tabbert, Berlin O 17,** Große Frankfurter Straße 10.

Möbelbeschläge aller Art.
Metallwerk
A. Bartosik & Co., Luckenwalde. Gegründ. 1878

Möbelbeschläge in gegossener Ausführung.
Koester & Cochius, Menden in Westfalen.
Telephon Nr. 168, 267, 368.

Möbelbeschläge

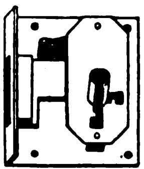


fabrizieren als Spezialität
Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelexport. Erstkl. Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert **Möbelfabrik Albert Gleiser,** Export-Abteilung, **Berlin C 3, Alexanderplatz,** Alexanderstraße 42.

Möbelrollen. **Herm. Raffienbeul,** Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Möbelschlösser in allen Ausführungen.



Jul. Niederdrenk, Schloßfabrik, gegr. 1874, **Tönisheide** (Rheinland). Postfach 6.

Motor „KC“ zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder $2^1/_2$ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.

Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—180 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H., Kont. Hamburg 36,** Alsterufer 16, Fabr. Bergedorf.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation. Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

Motoren, Motorpflüge sämtl. Systeme. Benzol-, Rohöl-, Diesel-, Halbdieselmotoren. **Fr. Sternemann & Co.,** Hanseatische Maschinen- und Motorpflug-Gesellschaft, **Hamburg-Altona.**

Motorpflüge „Halleasia“ (System Vogeler) glänz. begutachtet. **Quidde & Schmitz, Halle a. d. S.**

Motorräder, $1^1/_2$ PS. Aluminium-Motor, denkbarst zuverlässig, stabil, geringer Benzinverbrauch, Gewicht nur 38 kg, prompt lieferbar. Tagespreis freibleibend £ 25.— fob Hamburg Accreditiv. **Stephan Aal, Nürnberg.** Tel.-Adr.: „Exportaal Nürnberg“

Mühlen für Landwirtschaft u. Industrie, Sicht- u. Schälmaschin. **Albis, Dresd. 1 b**

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen) 10.**

Müllergaze, echte Schweizer Ware. Fabrikanten: **Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz). — Gegründet 1873. —

Müllergaze (echte Schweizer Seidengaze). Fabriken: **Franz Eckert & Cie., Waldkirch (Breisgau) und Lutzenberg-Thal (Kant. Appenzell),** Schweiz. — Gegründet 1875. —

„Huthmeinel“

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit!
Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen). Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis.

Moritz Körner Nachf., Klingenthal i. Sa.

Mundharmonikas, Akkordeons und Musikspielwaren in allen Preislagen. **Robert Herold, Georgenthal i. Sachs.** (Post Untersachsenberg)

Mundharmonikas, Akkordeons u. Konzertinas lief. i. nur erstkl. Qualitäten äuß. preisw. **Schlott, Hohner & Co., Harmonika-Fabrik, Brunndöbra b. Klingenthal 8 i. Sa.**

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen (Württ.)**

Mundharmonika-Spezialfabrik.

MaxSpranger, Brunndöbra (Sachs.) Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

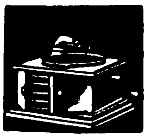
Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert, Prospekte umsonst. **Eugen Michel, Leipzig,** Sternwartenstraße 24.

Musikalien in wohlfeilen Band- u. Einzel-Ausgaben, Schulen f. alle Instrumente, Kat. gratis. **Carl Rühle's Musikverlag, Leipzig,** Heinrichstr. 11.

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

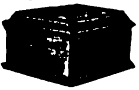
Musikinstrumente aller Art. **Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.**

Musikinstrumente aller Art. Sprechmaschinen, Schatullen, Schränke, Bestandteile usw. sehr preisw.



Arno Bauer, Hermes-Musik-Werke. Chemnitz. Sachsen.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog



Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente jed. Art, spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern. **Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.**

Musikinstrumente, Sprechmaschinen, Schallplatten, Mundharmonikas, Akkordeons, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Saiten u. sämtliche Bestandteile liefern gut u. preiswert

Glocke, Musikwerke, Leipzig. Zur Leipziger Messe: Hansahaus. III 321|30.

Musikinstrumente aller Art. Spezialität: Violinen, Bögen, Etuis. **Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.** Engros-Export. Preisliste gratis.

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.

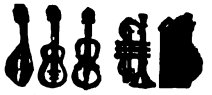
Preisliste frei!
Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr., Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck, Markneukirchen i. Sachsen.**

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen i. 274**

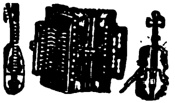
Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft“. **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.**



Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges

Musikinstrumente und Saitenfabrik. Nur eig. Fabrikat. Erstkl. tropenfähige Ausführ. **Gebrüder Stark, Erlbach i. Vogtl. 13.**

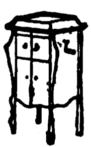


Musikinstrumente u. Saiten aller Art. Konkurrenzlose Preise.

Gebrüder Funk, Zwickau i. Sachsen.

Musikinstrumentenfabrikation aller Art Export. **M. A. Zöphel, Markneukirchen i. Sa.**

Musikinstrumente Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.



Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19.

Musikinstrumente aller Art, Qualitätsarbeit in Violinen, Guitarren, Mandolinen, Saiten, Flöten, Klarinetten, Handharmonika, Konzertina. Illustr. Preisliste frei. **E. Hammerschmidt, Erlbach i. Vogtl. 15.**

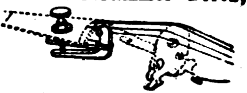
Musikinstrumente.

Richard Dick, Markneukirchen Nr. 10 (Sachs.)

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat. **Philipp Heinel Markneukirchen 46** Sa.

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern. Mundharmonikas, Akkordeons. Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos u. Drehorgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf.,** Musikwaren-Fabrik, **Leipzig.**

Musikinstrumente, Saiten, Bestandteile, **Saitenstimmer Blitz,**



rein Messing, hochglanz vernickelt. **Alleiniger Fabrikant M. Mauelshagen, Neuss a. Rh. 6.** — Vertreter gesucht. —

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg (Thüringen) Nr. 10.**

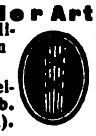
Musikinstrumenten-Kataloge, Prospekte in allen Sprachen. **Schallplattenbeutel, Saiten-Einschlagblättchen, Notenpapiere, Saitenbeutel, Beutel für Musikinstrumente, Packpapiere. 4000 Musikinstrumenten-Klischees. J. Schmidt, Markneukirchen Nr. 14 (Sachsen). Aelteste und größte Spezialdruckerei für die Musikinstrumenten-Branche.**

Muster-Sendungen gegen Einsendung v. 5 Dollar an. Jahrzehntel. Verbindungen mit erstklass. Fabrikanten setzen mich in die Lage, Ihnen stets schnell und billig liefern zu können. Vorrätig sind ca. 20000 Artikel; die gangbarsten aus fast jeder Branche. **P. Holfter, Breslau Ms. 258.**

Musterkarten und Musterbücher für alle Branch., sow. Anfertigung von Neuheit. u. Massenartikeln. **Conrad Matthäi, Berlin,** Sebastianstraße 84.

Nadeln für Nähmaschinen und Strickmaschinen sowie Grammophonnadeln. **Wekade Co., Dresden-N. 23.**

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).**



Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt. **Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.**

Nähmaschinen-Ersatzteile für alle Systeme liefert in genauest. Ausführung die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Nähmaschinen Titan all. Systeme, anerkannt bestes Fabrikat. **Nähmaschinen-Fabrik Gustav Winselmann G. m. b. H. Altenburg,** Sachsen-Altenb.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt. **Nähmaschinenfabrik Akt.Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen, weltbekannte Marke Köhler. Man verl. Angeb. **Hermann Köhler A.-G.,** Nähmaschinenfabrik, **Altenburg,** Sachs.-Alt.

Nähmaschinennadeln, Marke W. K. D., liefert in anerkannt vorzüglicher Qualität die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Hervorrag. **Neuheit:** Patenttabakdose mit selbsttät. Zigarettenwickler, Zigarettenetuis, Tabakdos., Feuerzeuge, Puderdos., Rasierapparate. **Deutsche Glas- u. Metallwaren G. m. b. H., Köln 64.**

Neuheiten und andere Waren, besonders f. Export. **Dr. Paul Mook, Magdeburg,** Breiteweg 27.

Neuheiten, Kleineisenwaren, Gebrauchsartikel, ca. 80 gesetzlich geschützte Artikel. **Holz- und Metallwarengesellschaft, Berlin N4,** Chausseestraße 14.

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55a E. Musterkollektion Mark 3—5000.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung. **Alb. Rauser, Berlin SO 26.**

Numerierwerke, Numerierrahmen (automatisch) für Rotation und Flachdruck fertigt als Spezialität **F. Hirtschulz,** Berl.-Lichtenberg, Eitelstr. 16. Telephon: Lichtenberg 105. Gegründet 1874.

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Oelfabriken nach dem Extraktionsverfahren, Raffinations- und Bleichanlagen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.).**

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel. **Feuerungstechnik G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.**

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände. **Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C2,** Königstraße 50.

Oelkannen für Nähmaschinen und Fahrräder und Schreibmaschinen. **Wekade Co., Dresden-N. 23.**

Oelkannen, Benzintrichter, Staufferbüchsen, Backformen, Wärmeflaschen, Weißblechküchengeräte Brotkörbe. **Lippert & Arnold,** Metallwarenfabrik, **Grünhain in Sachsen.**

Oelkannen in verschiedenen Modellen, ferner Einkochapparate, Wärmflaschen und sonstige Metallwaren liefern **Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen, Mehlmühlen, Reismühlen, Hafermühlen, usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11 b.**

Optik. Optische Anstalt **Adolf Schulz, Rathenow.** Sonderheit: Augengläser, Brillen und Kneif., Opern-, Ferngläser und Binocles. Verlangen Sie Mustersendung.

Optik. Huxdorf & Wettberg, Optische Industrie, **Rathenow.** Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Optik. **A. Lehmann,** Optische Werke, **Fürth** (Bayern). Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien **Fürth (Bayern).** Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Oesen-Einsetzmaschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel,** Optische Anstalt, **Rathenow 3.**

Optik. Sämtliche Spezialmaschinen. **„Wumra“, Rathenow** (Deutschland). WUMRA RATHENOW

Optik. Heydal Ges. für opt. Erzeugn. m.b.H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare, Doppelfokusgläser aus ein. Stück mit u. ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, opt. Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser u. Prismen in Ia. Qualität, Material u. Flächenbearbeitung. Telegramm-Adr.: Heydalwerk Dresden.

Optik: Lupen, Lesegläser Fadenzähler, Kompasse, Schutz-, Sonnen- u. Autobrillen. Kollektion Mk. 200,— bis 1000,—. **Franz Schuster, Fürth** (Bayern).

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Ostereier, Bonbonnieren Konfektbeutel. **Albert Jäckel, Leisnig in Sachsen.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Packpapiere, Pappen, Druckpapiere, nur ladungsweise, ferner Seidenpapiere, Feinpapiere, sofort greifbar. Export nach allen Ländern. **Friedrich Claus, Ernst Krach's Nachf., Annaberg i. Erzgeb.** Telegr.-Adresse: Krach's Nachf. Gegründet 1881.

Packpressen „Kobo-Rekord“ für Abfälle jegl. Art. **Korn & Borgmann,** Packpressenfabrik, **Osnabrück-Eversburg 15.**

Paket-Verschluß-Apparat Model Nr. 750. Leichteste Handhabung. Sicherst. Verschl. Unentbehrlich für jedes Bureau usw. **„Rikur“ K. Kurt Richter, Leipzig 71/VII.**

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben. **W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch,** Schiebestraße 24. Zur Leipziger Messe: „Jägerhof“ III, 501/2.

Papier: Abzug-, Kohle-, Wachs-, Durchschr.-, Paus-, Lösch-. Kopierblätter all. Art. **Copier-Union, Berlin-Wilm.**

Papier, Zeitungsdruck-, Pack-, Schreibpapier und Pappen aller Art. **Carl Borchers & Co., Hamburg,** Paulstr. 2.

Papier für Lithographie, Spez.: Umdruckpapiere **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstr. 22. Telegramm-Adr.: Lithostein München.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein,** Sa.

Papiere aller Art sowie ALUMINIUMFOLIEN Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt. **J. Keller & Co., Köln,** Hansaring 70.

Papierfabriken, Einrichtungen für Feinpapiere, Büttenimitation, Zigarettenpapier, Feinpapp. usw. **Maschinenbau - A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.)**

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Papier — Papiererzeugnisse. **Haarmann & Langhoff,** Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papier-Pappen-Export **Ludwig Kempinski, Berlin SW47,** Yorckstr. 82, Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe).**

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-, Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art. **Adolf Nau, Papierwarenfabrik, Luckenwalde.**

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert **Paul Zeitschel, Hamburg 8,** Lindenstr. 30.

Pappen, Hand-Leder-Pappe „Conti“ **Industrie- und Handelsgesellschaft „Continental“ Bremen,** Langenstr. 60.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern **G. Neumann, Dresden-Fr. 105,** Hamburger Straße 9. Pappenfabrik — Großhandlung. Gegründet 1856. Telegramme: Pappenexport.

Parfümerie-Fabrik „Pixin“ Spezial-Fabrikation von feinen Parfümerien, Kopfwasser, in allen gewünschten Qualitäten. Vornehme Aufmachungen. Sonderabteilung für Export. **Parfümerie-Fabrik „Pixin“, Berlin W. 35.** Kataloge kostenlos. Zur Messe: Leipzig, Zeißig-Haus, I. Stock, 43a.

Parfümeriefabrik **L. R. Bernhardt, Braunschweig.** Gegr. 1832. Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: **Haarfarbe Jean Rabot,** Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. **Haarfarbe ‚Jean Rabot‘,** unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

Parfümerien, kosmet. Präparate und Spezialitäten (Haarpflegemittel, Lavendelwasser in hervorragender Güte. **Kunath & Klotzsch,** Parfümeriefabr. **Leipzig,** gegr. 1858. Zur Leipziger Messe: Specks Hof. IV, 602/603.

Parfüm-Spender, Prachtausführung. 24 Muster franko M. 230 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Parfümzerstäuber für Friseure. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.**

Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. **Muscat & Christlein, Nürnberg.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstraße. III. Etage, Stand Nr. 169/174.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlen. Wachsperlen und andere Imitationen, Kolliers usw. **Schindler & Co., Steinach, S.-M., Thür.**

Perlen (Beads) Kolliers Bijouterie } für alle Märkte **Johannes Heinr. Jürgens, Hamburg 1.**

Perlen und Perlen-Halsketten. Abt. II wunderb. Imitat. in Elfenb., Bernst., Koralle, Ametyst usw., ferner Fisch- u. Wachsperlen und feine Trauerperlen. Musterkoll. von M. 150.— an gegen Scheck od. Akkreditiv. **Karl Haensel, Lauscha S.-M., Thür.** Korresp.: Deutsch, engl., franz.

Perlfransen, Volantfransen, Holzperlfransen, Ampelkästen m. Perlbehang und Seidentücher f. Beleuchtung fabriziert äußerst preiswert **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** (Siehe Inserat Seite 3014.)

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel. **Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).**

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr., in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinst. venezian. Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen, Rosenkränzen. Neuheiten aus Perlen Muster von M. 1000.— bis 7500.— geg. Scheck. **Nürnberger Perlenindustrie S. Dahl, Nürnberg 55** Lorenzerplatz 15. Zur Leipziger Messe: Meßhalle Markt, Stand 234.

Pflanzenleime: **Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.** Chemische Fabrik **Ludwigshafen a. Rh.** Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische, kosmetische und chemischtechnische Präparate und Nährmittel liefern in Exportpackung. **Saboigesellschaft, Durlach.**

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk **Dr. Stolz & Rasing,** Fabrik chem. Präparate, **Düsseldorf 1.**

Pharmazeutische Präparate für Frauenhygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt **Chem. Fabrik Titania, Berlin W 62.** (Siehe auch Inserat „Bäder“.)

Photo-Apparate und **Zubehör,** Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis. **Foto- u. Kino-Markt GmbH., Berlin 48,** Friedrichstraße 14.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch **Klimax-Camera-Werkstätten Theodor Harbers, Leipzig.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil. **Kamera-Werkstätten, Dresden-A. 1,** Zinzendorfstraße 48.

Photo-Apparate, Prismen-Binocles u. Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis.

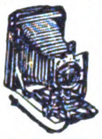


Photo-u. Prismahaus „Vitalis“, Berlin, Friedrichstr. 249.

Photogr. Cameras mit direkter Beobachtung des Bildes in Augenhöhe bis zum letzten Augenblick.

Schnellste Moment-Camera. Prosp. D v. **Bildsicht Camerawerk, Hannover.**

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. **Emil Bühler, Schriesheim** bei Heidelberg.

Photograph. Präzisions-Apparate Marke „Primar“. Moderne Hand- und Stativ-Cameras in erstklassiger Ausführung. **Curt Bentzin, Görlitz,** Werkstätte für photographische Apparate, Katalog Nr 20 kostenfrei.

Photo-Papiere und **Chemikalien** „Satrap“, Tonbad Senol, Assurfarben.

Chem. Fabrik auf Actien (vormals E. Schering), Berlin-Charlottenburg 33.

Photo-Retouchier-Apparate, Preßluft-Spritzapparate für alle Zwecke.

Paul Schambach, Leipzig, Scharnhorststr. 49

Photo-Spezialitäten Apparate Bedarfsartikel Neuheiten. Illustrierte Kataloge in deutscher, engl., franz. und span Sprache. Liefer. nur an Händler. **Wauckosin & Co., Frankfurt am Main. Fabrikation — Export — En gros A B C-Code 5 th Edition. Telegramm-Adresse: Foton Frankfurtmain.**

Photo-Stative aus Messing und Aluminium. **Rob. Tümmler, Döbeln.**

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830, **Berlin W,** Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik. C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen. Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofortefabrik G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos, erstklassig. tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern. **Menzel & Co., Berlin SO 36,** Reichenberger Straße 104.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister“ Export. Klaviermacher **Hauschulz, Berlin-Neukölln,** Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.. Frankfurt a. M.-W.13. Gegr. 1872.

Pianos-Mand,
Pianos-Knauss,
Pianos-Kappler.
Flügel-Mand, Koblenz a.Rh., Schloßstraße 36. — **Telegramm-Adresse: Pianofabriken.**

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, **Leipzig 10.** Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille, Besondere Bauart f. alle Klimate, Export nach allen Weltteilen.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert. **Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 34,** Frankfurter Allee 41. Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

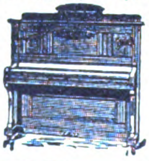
Pianos, prima Qualität Export nach allen Weltteilen. **Kurt Winzig, Berlin N,** Chausseestraße 9.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt. **Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg I.** Vielfach prämiiert.

Pianos und den **Kleinsten Flügel der Welt,** 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Charlottenburg 5.** Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos, Flügel, Harmoniums. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition). **Max Adam, (Inh.: O. Woltersdorf), Berlin C 25,** Münzstraße 16.

Pianos, Flügel, Europas größte Pianofortefabrik. **Gebr. Zimmermann A.-G., Leipzig,** Neumarkt 5.



Pianos, Flügel.

R. Weißbrod, Pianofortefabrik, **Eisenberg in Thüringen.** Höchste Auszeichnungen.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola“. Pianoforte-Fabrik **J.H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5. E

Pianos, Flügel, R. Weißbrod, Pianofortefabrik, **Eisenberg** i. Thür. Höchste Auszeichnungen.

Pianos und Flügel „Ritmüller“. W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert **Max Porth, Berlin-Charlottenburg,** Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, **erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. Lochow & Zimmermann** Pianofortefabrik, **Strausberg-Berlin.**

Piassavabesen, Cocosbesen u. grobe Bürstenwaren in all. Ausführungen sow. zugericht. Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation liefert:

Herforder Piassavabesen- u. Bürstenfabrik, Aug. Werth, Herford (Westfalen).

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R.** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger,** Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler Bürsten, Schiffs-Teerquasten J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein. Gegründet 1858.

Pinsel und Besen, Stahldrahtbürsten aller Art. **Emil Müller, Duisburg,** Am Buchenbaum 11.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik. **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.

Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan-, Steing.-, Glas-, Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Porzellan: Tafel-, Kaffee- Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn. - Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee - Service. **Carl Moritz,** Porzellanfabrik. **Taubenbach i. Thür.,** Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan, Steingut, Glas. Moths & Co., Hamburg 5. Telegr.-Adresse.: Modesta.

Porzellanwaren all. Art. **weiß u. bunt, Hotelgeschirre. F.W. Angermayer, GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 23

Postkarten aller Art **Serz & Co.,** Postkartenfabr. **Nürnberg.**

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten. Export-Schlager! 10 000 Kunstkarten Mark 5 000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. 1 000 Probesortiment Mark 550,—. **Alfred Weinstein, Hamburg 11.**

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 200,—, 400,— und 600,—. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert **C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig,** Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten in **Bromsilber- Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Pariser Salon-Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag,** G.m.b.H., **Berlin SW 68.**

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi“. Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.—, **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus“, Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten jeder Art in Bromsilber und in jeder Ausführung. Große Musterkollektion gegen Voreinsendung von Mark 200,— bis 1000.—. Spezialität: Frauenschönheiten. Akte. Liebesszenen usw. Neuheiten in aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kopfkart. m. Haaren, Hüten usw.) **„Photochemie“,** Fabrik photographischer Papiere und Reproduktionen **Berlin N 113** (Deutschland).

Postkarten aller Art u. Reiseandenken. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

Postkarten, Kunstblätter-Kalender. Preisliste gratis, **H. Schümann, Verlagsanstalt, Berlin-Neukölln,** Berliner Str. 32.

Postlerit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. **Postleritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden** (Germany).

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber **Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 32.**

Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874. Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

Präzisions-Werkzeuge u. Präzisions-Meßwerkzeuge. **Richard Winckelsesser jr., Stettin,** Bismarckstr. 29

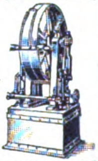
Pressen, hydr. u. Spindel f. Wein- u. Fruchtsäfte, Olivenölanlagen. Radreifenpressen, Ballenpackpr., Lederpr., Pumpen. **Bergmüller & Co., Vaihingen a. d. F. — Stuttgart.**

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne,** Maschinenfabrik, **Neustadt a. d. Hardt.**

Pressen hydraulische f. Kunststoffe all. Art, Papier, Papp. Ballenpress., Oleopress. **Maschinenbau-A.G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Preßanlagen (hydraul.) **f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:



Pumpenfabrik „Urach“ in Urach (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Preß- u. Stanzteile. Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Pulver- und Sprengstoffabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Pumpen aller Art, Heißluftmaschinen. Sächsische Motoren- und Maschinenfabrik Otto Böttger, Dresden 28 C.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen als Spezialität. **Simplex und Duplex Maschinenfabrik Hameln G.m.b.H., Hameln a. d. Weser**

Pumpen aller Art. Gustav Redlien, Kiel.

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Pumpen für hydraulische Pressen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Puppen. Die „Dresdener Teepuppe" in hochkünstlerischer stilechter Ausführung und Verwendung besten Materials. **H. Hohlfeld,** Kunstwerkstatt, **Dresden,** Johannesstr. 19.

Puppen gekleidet und mit Hemd. Spielwaren aller Art. Oster-u. Weihnachtsattrapp.: Eier, Hasen, sonstige Tiere und Früchte. Illustrierte Kataloge. **August Schelhorn's Nchf., Neustadt bei Coburg.**

Puppen:
„Oco"-Gelenkpuppen,
„Oco"-Sitz- und Stehbabys,
„Oco"-Holzpuppen,
„Oco"-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß"
Neuheit:
„Casodora", die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.
Schutzmarke.

Puppen, Gelenkpuppen u. Charakterbabys fabriz. als Spezialität **Max Göhring, Oberlind b. Sonneberg S.-M.**

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb" **Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen.** Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Puppen u. Spielwaren Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). Zur Messe: **Leipzig,** Handelshof, Zimmer 36.
(Siehe Inserat Seite 3014.)

Puppen und Tiere aus Filz, Plüsch und Stoff, weichgestopft, fahrbar. **Albert Müller, Nossen 21.Sa.,** Puppen- und Spielzeugfabrik.

Qualitäts-Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug- u. Maschinenfabrik, **Remscheid.**
(Siehe Inserat Seite 3086.)

Räder aus Schalenhartguß, Radsätze **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G.m.b.H.,** Gummiwaren-Fabrik, **Hannover-Linden 1.**

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Rasierapparate und Klingen, Spezialfabrik **Hugo Anders & Co., Berlin EO 26,** Kottbusser Ufer 44a.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig, Köln-Lindenthal.**

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate **Oettinger & Hahn, Berlin R35, Potsdamer Str. 112.**

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. **Druseidt GmbH., Bonn.**

Rasierapparate aller Systeme spez. in Metalletuis, Westentaschen-Apparate, Piccolo und Liliput in Metall- u. Lederetuis, Klingen, Klingen-Abziehhalter u. Abziehmaschinen. **Grüber & Lösenbeck, Lüdenscheid,** Metallwarenfabr.

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk. Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasierpinsel fabriz. als Spez. **Hugo Guckenheimer,** Spezialfab. für Rasierpinsel **Nürnberg.**

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen. Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten **S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstraße Nr. 27.

Viele Freunde deutschen Handels und deutscher Industrie leben im Auslande oft an vorgeschobenen Plätzen und sind nicht immer in der Lage, gute Einkaufsquellen ausfindig zu machen. Nicht nur, daß oft die Möglichkeit, Einkäufe zu machen, überhaupt fehlt; es wird vielfach auch keine Auswahl geboten. Eine solche aber besonders von gutempfohlenen, tüchtigen Lieferanten bietet der

KOSTENLOSE
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS
des
AUSLANDVERLAG
BERLIN SW 19
KRAUSENSTRASSE 38/39

Wir empfehlen jedem Leser im Auslande, von dieser wichtigen Einrichtung Gebrauch zu machen und Anfragen nach deutschen Lieferanten und Bezugsquellen an den Auslandverlag zu richten

*

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12.

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. z. äußerst günst. Beding. direkt ab Fabr. **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** Briefadresse: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren „Adam u. Eve", die welt bekannte, hochwertige Qualitätsware liefert als Spezialität äußerst preiswert und prompt **Fabriklager Adams, Köln,** Gladbacher Straße 21. Tüchtige, eingeführte, kapitalkräft. Vertreter in all. Länd. gesucht. Korrespondenz: Engl., franz., deutsch.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft **Thimig & Busch,** Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra).

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v.d. Fabrik. **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Rechenmaschinen „Thales" rechnen alles. Thaleswerke, Rastatt.

Rechenmaschine Optima für alle Rechenarten. Preis f. Europa M. 300, für Uebersee M. 450 franko Bestimmungsort. Seit Jahren weltbekannt. Ueber die ganze Erde verbreitet. **Dr. Albert Hauff, Berlin-Halensee 3.**

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Rechenmaschine Lipsia für alle Rechenarten, klein, leicht, fast geräuschlos arbeitend. **O. Holzapfel & Cie.,** Rechenmaschinenfabrik, **Leipzig 41.** Zur Engros-Messe: Leipzig Meßhaus Jägerhof, Hainstr. 17/19, II. Koje 208.

Rechenmaschinen „Hannovera" **Oventrop & Heutelbeck in Peine C**

Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

Reibahlen jeder Ausführungsart erstklassig. Qualitätsware. **Otto Lorer, Ebingen (Württbrg.).**

Reibahlen, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Bohrfutter. **Theodor Genkinger** Maschinenfabrik, **Nuertingen.**

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten. **Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.**

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristenartikel** a. Alumin. **Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr.** — Gegr. 1866.

Reismühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) **A.-G. Hamburg 39.**

Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte mit Zelluloid-Ueberzug lief. billigst nach allen Ländern **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.**

Reißzeuge, opt. Artikel, Schreibwaren, Neuheiten, **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstraße 26.

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

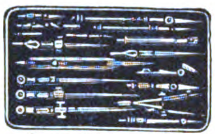
Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh. **Paul Steven, Neustadt/Aisch.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten—prompt lieferb.
Karl Traiser, Reißzeugfabrik, Darmstadt.
Gegründet 1874.
Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reißzeuge, alle Artikel f. technisch. Bureaubedarf.

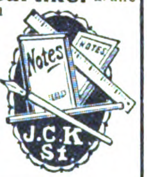


Georg Butenschön, Bahrenfeld bei Hamburg.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

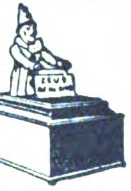
Reklameartikel „Das lebende Porträt"
H. Schümann, Berlin-Neukölln,
Berliner Straße 32.

Reklameartikel u. alle deutschen Artikel liefert rasch und reell **Johann Carl Krauss, Stuttgart,** Gartenstr. 37. E.R.
— Export. —
Gegr. 1908.



Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollektion M. 150. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabrik, **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert **„Zeus" Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,** Friedrichstraße 47.



Wirkungsvolle **Reklame-Plakate,** Karten zum Aufheften von Tuben usw. liefert prompt und preiswert **Plakatfabrik Königsee i. Thür.** Postschließfach 19.

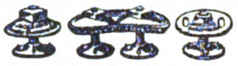
Reklameplakate in Blech und Holz.
Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.

Reklame- u. Zugabeartikel a. Pappe (Wandtasch., Kalenderrückwände)
Heinrich Wilh. Gutberlet, Prägeanstalt, **Buchholz** i. Sachs.

Rektifizierapparate für Alkohol, Aether, Benzin usw. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

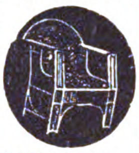
Religiöse Statuen in allen Größen, Kruzifixe aus Holz u. Metall, Weihbecken, Rosenkränze, Medaillen usw. fabrizieren **Heckner & Sievering, Köln-Sülz 1.**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.



W. Liebold, Herford.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden.
Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.



Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff).
Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,
Rödingsmarkt 19.
Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.
Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue. (Deutschland).

Sägen, Werkzeuge.
J.D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW—Remscheid-V.

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H.J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Sägen u. Maschinenmesser, beste Qualität, fabrizieren billigst **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Sägen und Messer.
Werkzeugfabriken A.-G.,
Straubing (Bayern). Fabrikmarke S.S.S.

Saiten aller Art, Catgut.
Richard Moennig, Saitenfabrik, **Markneukirchen 635.**

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.

Särge — Sargbeschläge.
Ernst Neumärker, Spezialfabrik, **Düsseldorf-Oberbilk,** Werdenerstr. 1a.

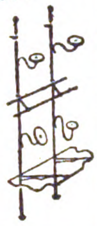
Sattlerwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.

Schablonen.
Johann Merkenthaler, Schablonenfabrik. **Nürnberg.**

Schallplatten - Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,**
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl.
Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenstereinrichtungen.
Glasladentheken, Dekorationsartikel.
Deutsche Glas- und Metallwaren G. m. b. H., Köln 82.



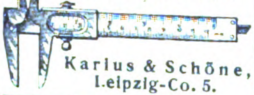
Scheren, Haarschneidemaschinen, Messerwaren, Rasierapparate u. Klingen, Manikur-Instrumente. Exportbureau f. Solingen. **Otto Schaele, Berlin S 42 b,** Ritterstraße 30 a.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Scherz-Musikzigaretten und ähnliche kleine Musiksachen fertigen in Massen. Preisliste gratis.
Zeise & Co., Königsee-E. (Thür.).

Schieblehren, Mikrometer, Maßstäbe, Rollbandmaße, Wasserwaagen, Stahlstempel, Senklote usw.



Karius & Schöne, Leipzig-Co. 5.

Schiefer-Griffel bester Qualität. **Thüringer Griffelwerke G. m. b. H., Saalfeld 1 in Thüringen.**

Schiefertafeln, -Griffel u. Märbel, hervorrag. Ware. **Thüring. Schieferindustr. M. & O. Schmidt, Saalfeld 6,** Th.

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiffchen u. Spulen für alle Systeme liefert in vollendeter Ausführung die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

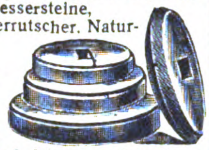
Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian, Hamburg 1 39/0.

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifmaterialien: Bayer. Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher. Naturwetzsteine, künstliche Wetzsteine, Wasserabziehsteine, Schmirgel- und Glaspapier, Schmirgelscheiben **Bayerische Schleifmaterialien-Großhandlung, Nürnberg,** Frauentorgraben 69. Postfach 67.



Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**

Schleifscheiben, Sägeschärfscheiben aus Schmirgel, Corund, Kristall-Corund für jeden Verwendungszweck.
M. E. Schultze, Dresden-N. 6, Melanchthonstraße 12.

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schlüsselringe, -Haken und -Ketten, Hundeketten, Karabinerhaken. **Sel. M. Heydeck, Charlottenburg 1 R.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98.
(Siehe Inserat Seite 3002.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelleinen, blau Köper und Weißleinen, Schmirgel-, Glas- u. Flintpapiere liefert in Bogen und Rollen **A. Geilfuß, Leipzig-Gohlis,** Schmirgelfabrik.

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

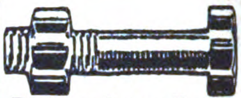
Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.
Peter M. Comberg, U-Barmen 14.
Fabrikation. Gegr. 1899. Export.

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur.
Gebrüder Fischer, Apolda.
Gegründet im Jahre 1859.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine". — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg I.**

Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**



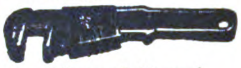
Schrauben all. Art.
Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art.
F. Albert Düster, Dortmund,
Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schrauben u. Muttern jeder Art sofort lieferbar.
Normen-Lager-Gesellschaft ‚Nolag', Berlin,
Chausseestraße 88.

Schrauben und Muttern, blank u. schwarz liefert **Schraubenfabrik Erdmann & Gross, Kom.-Ges., Berlin S 42a.**

Schraubenschlüssel, D. R. P., verstellbar, ohne Gewinde.



Börner & Hempel, Düsseldorf, Schließfach 20.

Schraubenzieher für Nähmaschinen und Fahrräder usw.
Wekade Co., Dresden-N. 23.

Schraubenzieh. „Nova" erstkl. Präzis.-Werkzeug mit Schnellspannzange zum Auswechseln der Klinge. „Nova"-Elektro-Fach-Schraubenzieher. **Wichmann & Ockershausen, Köln a. Rh.,** Rich.-Wagner-Str. 18

Schreibfedern.
Ludwig Kempinski, Berlin SW 47,
Yorck-Straße 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Schreibfedern aller Art.

BRAUSE & Co
No 66 EF
ISERLOHN

Brause & Co., Iserlohn in Westfalen.
Preisliste kostenfrei.

Schreibfedern und sonstige Bureauartikel.
Probst & Hahn, Iserlohn.

Schreibfedern Soennecken

F. Soennecken, Bonn.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer, Stettin.
Fabrik gegr. 1909.

Schreibmaschinen „Universal", erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge, optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstraße 26.

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung. Effka

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware.

Gebrüder Kroner, Chemische Fabrik, **Berlin O 17.** Gegr. 1884. EOS Rapidol SPECTROL
Telegramm-Adr.: Hallocream. ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhmacher- und Sattler-Werkzeuge fabrizieren **Rentrop u. Rahmer, Altena i. Westf.**

Schuhriem. all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren **Kühler & Stock, Barmen.** Gegründet 1865.

Schuhspanner „Merz" verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium. **Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.**

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen. **Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.**

Schweiß- u. Erhitzmaschinen, elektr., sowie Lichtbogen-Schweißanlagen, in jeder Größe und Ausführung liefern kurzfristig **Maschinenbau-Anstalt Moll A.-G., Chemnitz i. Sa.**

Schweißmaschinen Nietwärmer, Lichtbogen-Schweißanlagen. **Elektr. Schweißmaschinen-Gesellschaft, Charlottenburg 4.**

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seife, flüss., z. Haarwäsche, Schampun-Pulver, Haarwasser, Schönh.-Puder etc. **Koller & Co.,** Chem. Fabrik, **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. Seifenfabrik **Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfbr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Signierstifte (farbige Oel-, Anilin-, Wachs-, Schreib-Kreide). **F. Misling, Bielefeld 7.**

Sisalhanf - Gewinnungs-Anlag. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Sohlennägel u. Sohlenstifte fabriz. als Spezialität **W. Schemm, Olpe in W.**

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Spiegel aller Art: Wand-, Taschen- und Reklamespiegel, viereckige und dreiteil. Spiegel. Geduld- u. Würfelspiele, Rasiergarnituren.
M. Ch. Huber, Nürnberg.

Spiegelglas und Spiegel. Vereinigte bayerische Spiegel- u. Tafelglaswerke vorm. **Schrenk & Co. A.-G., Fürth i. Bayern.**

Siegellack, erstklassige Fabrikate, Brief- u. Banklack, Packlack, Flaschenlack. Reizende Geschenk-Etuis mit farb. Siegellack für Damen.
Jos. Scholz, Mainz, Siegellackfabrik. Gegr. 1793.

Siegelmarken, geprägte. Hermann Kölle, Esslingen 5 a. N. (Württemberg). HK

Signalinstrumente.
Metallwarenfabrik Miersch & Glassmann Döbeln i. Sachs. 2.

Signalpfeifen **Otto Bornhütter, Lüdenscheid i. W.**

Silberputzwatte (chemisch präpariert) schwarz und rot, ist das beste Mittel zum schnellen und gründl. Reinigen u. Polieren von Silber-, Neusilber- u. Goldwaren. Ein einfaches Abreiben mit dieser Watte genügt, um jed. angelaufenen (oxyd.) Gegenstand wieder wie neu herzustellen. Verlangen Sie Must. u. Off. vom Fabrikant.: **Carl Otto Schmidt, Bremen** (Deutschland), Osterlinger Str. 44. Fabrikmarke

Spielkarten für alle Länder. **C. L. Wüst,** Spielkartenfabrik Gegr. 1811 **Frankfurt am Main 69.**

Spiel-, Leder-, Galanteriewaren u. Massenartik. all. Art. Auch verlässiger Einkäufer für jede Art Waren. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907.)

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten. SUN
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché. Eigen-Fabrikation Export. **Louis M. Meusel, Sonneberg i. Th.**

Spielwaren. Mechanische Blechspielwaren, Puppen und Sonneberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg.** Einkaufshaus in Sonneberg.

Spielwaren, mechan., Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco"-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß". Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke

Spielwaren, aus Holz gepresst. Viehweiden, Geflügelhöfe, Soldaten, Scheren usw. Marke „Clauss". **Zittauer Spielwarenfabrik Rob. Geissler, Zittau i. Sa.**

Spielwaren. Spezialität: Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilderbücher, Malbücher. **Jos. Scholz, Verlag, Mainz.**

Spielwaren aus Holz, Puppen, Babys, Teddybären, Aufstellspiel., Miniaturen. Kollektion ca. 400 Nummern. **H. Möbius, Leipzig,** Universitätsstr. 7/9. HM

Spielwaren. Spezialität: Kinos, Laterna magicas, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Autos, mechan. Figuren.
J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

Spielwaren. Eigene Fabrikation patentierter u. geschützter Neuheiten. Tanzende Teddybären, tanzende Puppen, tanzende Figuren aus Plüsch, Filz usw., ohne Uhrwerk. Verlangen Sie Katalog und Preisliste.
Ins Ausland Musterkollektionen à 1500 M. und Sortimente à 3000 M. oder 5000 M. gegen Vorausbezahlung.
Cresco - Spielwarenfabrik Friedrich Arenz, Schweinfurt a. Main A. 2.
Zur Leipziger Messe: Meßhaus Globus, Roßstr. 1, Zimmer 144.

Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar. Hochglanzfarb. Z. Messe in Lp.: Handelshof, Z. 180 a. **Otto Prüfer & Co., Zeitz.**

Spielwaren. Spezialität: Stofftiere, Puppen, mechan. Holz- und Blechspielwaren, Lottos, Dominos usw. **L. Karas, Nürnberg,** Spitalgasse 1.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg,** Marktplatz 10.

Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten. **G. Kellner jr.,** Fabrik feiner Spielwaren, **Leipzig,** Sebastian-Bach-Str. 23.

Spielwaren (Holz)-Fabrik Paul Leonhardt, Eppendorf, Sa. Puppenmöbel, einzeln und in Garnituren, weißlack. Möbel, Puppenstuben und -Küchen, Damen- und Schachbretter, Schachfiguren, Tivolis, Lottos, Dominos, Kegelspiele, Roulettes, Pianos, Metallophons, Festungen, Kaufläden, Pferdeställe, Altäre, Holzbaukästen, Holzbaukasten „Die Uhr", richtiggehend. Festolin-Artikel: Tiere, Soldaten usw. Vertreter: **John Hess, Hamburg,** Neuerwall 64 (zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Petersstr. 39-41); **A. A. van der Kolk, Amsterdam,** Singel 316. Illustr. Katalog auf Wunsch.

Spielwaren, Osterartikel, Puppen, Teddybären, Schaufensterfiguren, Scherzartikel, Neuheiten, Spezialanfertigung. **H. Otto Schmidt, Leipzig,** Schuhmachergasse 11.

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg, Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 120 Dtz. Mk. 3000.—, 200 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren **Haas & Hauer, Nürnberg.**

Spielwaren aus Holz, feinste Qualität, reiche Auswahl. **Carl Gross, Eßlingen a. Neck.** Spez.: Gesellschaftsspiele für Haus u. Gart. Wagen u. Pferde.

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel. **Hans Lang,** Spielwarenfabrik, **Plauen i. V. 24.** Mustersortimente von M. 500.— bis M. 3000.— geg. Vorausbezahlung.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 1000.— geg. Vorauszahlung. **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5,** Steindamm 107.

Spielzeuge Juckel-Jackel Schaukelmännch., der größte Schlager der Spielwarenbranche ohne Mechanik, funktioniert immer.
Grieguhn & Guse, Metallwarenfabrik, **Berlin S,** Ritterstr. 92.

Spiralbohrer liefert in bewährten Qualitäten als Spezialität **Emil Steinruck, Heidelberg.** Emil Steinruck Heidelberg

Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl, alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager.
Vogel & Schemmann, Spiralbohrerfabrik, **Kabel i. W.**

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren
Busch & Co., Werkzeugfabrik, **Engelskirchen,** Bez. Köln.

Spiralstrumpfbänder, Socken-, Deckelhalt., Haltevorricht. f. kl. Taschengegenstände, Neuheiten jed. Art. **Karl Kottke,** Fabr. von Massenartik. **Berlin N 31,** Ackerstr. 106.

Spiritusbrennereien, Einrichtungen für **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma i. Grimma** Sachs.

Spitzen, Besätze, Bänder. Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder, sowie sämtl. Textilartikel liefern prompt u. preiswert. **Export-Handelsgesellsch. Stemmermann & Mix, Vohwinkel (Rhl.)** Telegr.-Adr.: Schramco.

Spitzen, Motive, Decken usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.**

Splinte sowie Unterlegscheiben fabriziert als Spez. **W. Schemm, Olpe in W.**

Splinte, Unterlegscheiben, Drahtstifte, Nieten, Muttern. **Heinrichs & Co., Plettenberg i. Westfalen**

Sportgeräte jeder Art Fußball-, Hockey-, Tennis-, Wintersportgeräte. **Julius Dietrich & Hannak,** Sportgerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile. **„Fidelio" Musikwerke, Berlin SW 68,** Ritterstraße 62.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Sprechapparate „Herschola“ ohne und mit Trichter, auch in Tischform, Ia. Fabrikat. **G. H. Schulze, Zwickau in Sa.** Export nach allen Ländern.

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. m. u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), fern. alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität. **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegr. 1903).

Sprechmaschinen „Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine. **Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.** Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 3017)

Sprechmaschinen, Schallplatten, Bestandteile. Engros — Export. — Fabrikation. — Verlangen Sie illustrierten Katalog. **Mechanische Werkstätten Inh. W. Sieg, Berlin S 59,** Boppstr. 1.

Sprechmaschinen, eig. Fabrikation u. Bestandteile, großes Sortiment. konkurrenzlose Preise. Kataloge, auch spanisch, französ., englisch. **Acuston,** Musikwaren- und Sprechmaschinen-Fabrik, **Berlin S 42,** Ritterstr. 21

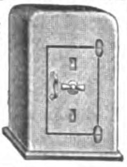
Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw. **Gebrüder Scharf,** Metallwarenfabrik, **Berlin SO. 26,** Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Sprengstofffabriken, Einrichtungen für **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma i. Grimma** Sachs.

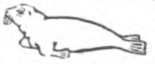
Stahlhärtemittel „LAVA“, ges. gesch., für Werkzeugbetriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Stahlpanzer-Geldschränke in technisch höchster Vollendung **Walther Vogel & Ihle, Klaffenbach bei Chemnitz.**



Stahlsprungfedern für Möbel, Matratzen, Autopolster in jeder Ausführung. **Jacob Ullmann, Hanau.**

Stahlwaren. Spezial., Rasier-, Tafel-, Taschen-, Schlacht- und Arkansasmesser, Bestecke u. Scheren. **Gebrüder Lützenkirchen, Solingen (Deutschl.).**



Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief. **Ernst Leibinger, Tuttlingen,** Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stahlwaren, Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.)

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe A.-G.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. d. S.**

Stanz-, Preß- und Ziehartikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig **E. Boeke & Co.,** Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, **Bielefeld,** Detmolder Str. 126 b

Stärkefabrik-Anlagen für Kartoffeln, Mais, Weizen, Reis, Manjoka usw. — Sirup- n. Dextrin-Anlagen baut seit 1823 **S. Aston,** Kommanditgesellsch., Maschinenfbk. u. Eisengießerei, **Burg bei Magdeburg.** (Siehe Inserat Seite 2999.)

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor Granit und Kunststein. Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W. 4.**

Steingut, Porzellan, Glas **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.** Telegr.-Adresse: **Jernimport.**

Steingut-, Glas-, Porzell.-u. Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Steinkitt für Bildhauer. **Postleritwerke Akt.-Ges. Zschachwitz-Dresden.**

Steinzeugfußbodenplatten, einfarbig und bunt (Mosaik). **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Straße 17. Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Stickereien in Gold, Silber u. Seide, nach jed. beliebigen Muster. Fahnen, Heeres-

Stickereien, Marine-Stickereien, Beamten- und Gala-Stickereien, Kirchenschmuck (Katalog), Sport-Stickereien. Bei Anfragen ist Skizze od. Muster erwünscht. **P. Bessert-Netelbeck, Berlin SW 68,** Friedrichstraße 43. A. B. C. Code 5th Edition.

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art. liefert in bester Qualität **Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.**

Stoffarben für Wolle, Halbwolle, Seide, Baumw., Leinen und alle anderen Stoffe, zum Auffärben und Neufärben im Haushalt, seit 50 Jahr in unübertroff., gleichbleib. Qual. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Streichriemen f. Rasiermesser — en gros und Export. — **H. Tietz,** Streichriemenfabrik, **Bad Kudowa** in Schlesien. Kataloge gratis in allen Sprachen.

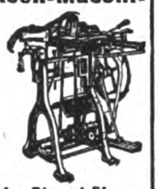
Strickmaschinen Bürsten. Muster auf Wunsch! **Max Schönstadt, Berlin-Charlottenburg,** Schlüterstr. 31.

Strick- und Wirkmaschinen, Raschel- u. Kettenstühle f. Tücher, Schals, Konfektionsstoffe, Filetartikel, Handschuhstoffe, sowie Spulmaschinen usw. liefert **Bruno Knobloch, Apolda (Deutschland)**

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung. **Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 35.**



Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra“, „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion“, so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke, Lohne i. Oldbg., Deutschl.** Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.

Strohpressen. **Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.**

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten **Erber & Levinthal, Berlin C 25,** Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz** in Sachsen, liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Musterkollektion Mark 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Stuhlsitze in allen Größen u. Ausführung. **Rhein. Stuhlsitz-Fabrik J. Schnock Düsseldorf,** Am Wehrhahn 10a.

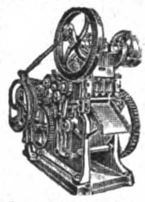
Stühle für Uebersee, zusammenlegbar nach eigenem patentierten System Stilgerechte Sitzmöbel jeder Art. Raumsparende Kistenpackung, 36 Stück 3/4 cbm. **Müller & Comp.,** Sitzmöbelfabr. **Rabenau in Sachsen,** gegründet 1887. Korr.: deutsch, engl., span., franz.

Sturmlaternen „Feuerhand“ für Petroleum und Karbid liefert **Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.**

Tabakdosen, Zigarettenetuis. **Alfred Gembruch,** Metallw.-Fabr., **Lüdenscheid i. W.**

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen. **Gebrüder Wehberg,** Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik **W. Springer G. m. b. H. & Co., Varel in Oldenburg.** Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.



Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co.,** Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle“. **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen,** Maschinenfabrik, **Varel, Old.** — Gegründet 1856. — Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Talgschmelz-Anlag. für Grossbetriebe. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.).**

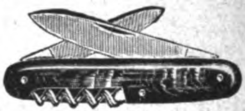
„GEBRA“ **Tafelgeräte.** Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit. **Gebr. Arndt,** Metallwarenfabrik, **Quedlinburg.**

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke,** Akt.-Ges., **Leipzig-Eutritzsch.**

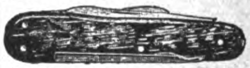
Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom. **Georg Przybilla Metallwaren G. m. b. H. & Co.,** Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55 Telegramme: Flashlight, Berlin. Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax“, erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschenmesser aller Art. Nur Qualitätsware! **Balke & Schaaf, Solingen,** Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897



Taschenmesser aller Ausführungen sowie Manikureartikel für Lederwarenfabriken. fabrizieren **Alfred Hollweg & Co., Auf der Höhe - Solingen.** Preisliste und Katalog gratis.



Seidene **Taschentücher** Lampentücher usw., auch Meterstoffe, Ia Kollektionen in Batik od. mit Handmalerei. **H. Nützer, Gr.-Salze-Magdeburg 27.** Vertreter in allen Länd. gesucht.

Taschentuch- u. Scheuertuch-Weberei. **Osk. Sodtke, Görlitz, Schl.,** Dresdenerstr. 17.

Taschenuhren, Wecker u. Tischuhren. **Hermann Konrad vormals Alois Morat, Neustadt (Schwarzwald).**

Taxameter. **Kienzle, Uhrenfabriken,** Zweigfabr. Argotaxameter-Werk, **Villingen, Schwarzwald.**

Taxameter-Apparate „Kosmos“. Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Telephon-Schnurhalter „HALLO“, prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Teilungen, Aetzungen auf Glas, Metall, Zelluloid usw. fertigt an **Ernst Zimmermann, Berlin NW 21,** Crefelder Straße 20.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: **Bötelco.**

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilvorbereitungs-Maschinen, spez. Reißmaschinen, Staubschläger, Lumpenkarbonisieranlagen, Ballenpressen, Baumwoll- u. Abfallreinigungsmasch., Belagbrettchen für alle Reißmaschinen. **Paul Trützschler & Gey, Crimmitschau i. Sa.**

Textilwaren. Spezialität: Taschentücher, Herrenhemden, Trikotagen und Rohstoffe.

„Herrenwäsche"
G. m. b. H.,
Berlin-Charlottenburg 5,
Dernburgstraße 2.

Textilwaren, Trikotagenfabrik. **Chemnitzer Handelsgesellschaft mbH., Chemnitz,** Lohstraße 18.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. **Katalog: 10 Mark.**

Neuruppiner-
Theater-Malerei
Paul Gollert, Neuruppin.

Theodolite Nivellierinstrumente. Deutsches oder amerikan. System. Bergmännische Instrumente, Nivellierlatten, Meßbänder u. Reißzeuge, Großes Lager in sonstigen techn. Bureauartikeln und Zeichenmaterialien.

Georg Butenschön,
Bahrenfeld bei Hamburg.
Illustrierte Preisliste gratis.

Thermometer. Spez.: Holzthermometer in allen Ausführungen mit Holz-, Metall-, Milchglas-, Zelluloidskala. Assortiments Fenstertherm., chem. Therm., Flüssigkeitswaagen, chir. Glaswaren.

Wilhelm Möller jr.,
Cursdorf S. R., Thür.

Thermometer u. Glasinstrumente f. medizinische, chemische und industrielle Zwecke. Spez.: Glasaugen, chem., Zimmer-, Bade- und Fieberthermometer. **Franz Machalet, Ilmenau 15.**

Thermometer v. —200° bis +3000° C. für all. Zwecke. **Max Burghardt,** Glastech. Präzisionswerkstätten, **Ilmenau** (Deutschland).

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin. **Franz Geutebrück,** Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik
Jahn & Koch,
Ilmenau in Thüringen.
(Eigene Fabrikation).

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. **Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau.** Vertreter gesucht.

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Toiletteartikel in jeder Ausführung, **Gottfried Plegler,** Metallwarenfabrik, **Schleiz in Thüringen.** Aelteste Spezialfabrik. Gegründet 1819. Siehe Frisierlampen.

Topfreiniger aus Reinmetall, Zink, Kupfer, Goldkupfer liefert billigst direkt ab Werk in Handschuh-, Kissen- und Schwammform. Reinmetall ist haltbar, bleibt geruchlos und schrumpft nicht ein.

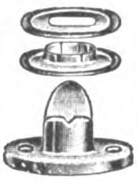
Heinrich Pflaumer,
Planegg-München.

Torfmaschinen, Torfstreufabriken. Grosstorfgewinnungsanlagen.

R. Dolberg A.-G.,
Hamburg,
Berlin,
Düsseldorf.

DOLBERG A·G

Tourniquets für Automobile, Karosserien fabriziert als Spezialität **Georg Beißbarth** Metallw.-Fabr., **Nürnberg.**



Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern

Moll-Werke Aktiengesellsch.
Chemnitz in Sachsen.

Transportgeräte.
Erste Pfälz.
Transportgerätefabrik,
Landau (Pfalz).

Hubwag Schiebkarren, Sackkarr sowie all sonst. Geräte od. Zeichn. n Angab.

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser** jr **Stettin,** Bismarckstraße 29

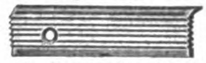
Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.

Gustav Adolph Roever,
Treibriemenfabrik,
Magdeburg-Buckau 18.

Treibriemen beste Qualität. Wilhelm Scheel, Neumünster 77.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



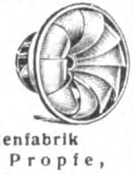
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 38.**

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik
Atorf & Propfe,
Paderborn.

Turngeräte aller Art Turnhalleneinrichtungen, gymnastische und orthopädische Apparate. **Julius Dietrich & Hannak, Turngerätefabrik, Chemnitz 91.**

Uhren aller Art. **Kienzle Uhren-Zentrale, Schwenningen.** 3200 Arbeiter. Uhrmacherverkaufs-Stelle **Berlin SW 19, Beuthstraße 20.**

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen- u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nur ernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustr. Kataloge gratis. **Leon Fenichl, Berlin W 35,** Lützowstraße 13.

Uhren, Kontrollapparate, Wächterkontrolluhren, Hausstanduhren, Wecker, Taschenuhren.

Leuthold & Co., G. m. b. H., Schwenningen (Württemberg)

Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. **Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik Triberg, Baden.**

Uhren. Metall- und Holzwecker, Stand- und Wanduhren. Westminsterchimes Werke aller Art.

Riethmüller & Kratt,
Schwenningen am Neckar.
(Filiale Pforzheim).

Uhren aller Art. Fabrikation feiner Stiluhren antiken u. mod. Genres.

Carl
Wunderle
Stuttgart,
Cottastraße 49.

Uhren aller Art. Wand-, Stand- und Weckeruhren, Kuckuck-, Küchen- und Taschenuhren. — Einkäufer für große Auslandshäuser.

Ia. Referenzen.
Eros Co. Export,
Schwenningen a. Neckar P.98

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren Tisch- und Kamin-Uhren Wecker-Uhren Jahres-Uhren Taschen-Uhren Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck.

Schutz-marke RAMAR „Das Kennzeichen der guten Uhr"

Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse. **Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.**

Raimund Marschner,
Dresden 1/54 (Deutschland).

Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg. Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden, zu 1000, 2000, 5000, 10000 Mark.

Vegetabilien **Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.**

Ventilatoren u. gewerbehygien. Anlagen, Großraumheizg., Entnebelung, Befeuchtung, Trocknung, Entstaubung, Pneumat. Förderung.

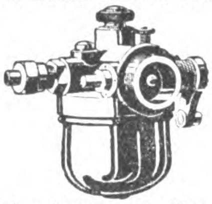
Heilan G. m. b. H.,
Berlin W 35, Lützowstraße 83.

Velvets, „Lindener Samte", Velveteens, Cords und Moleskins.

Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.

Verdampf-, Destillier-, Rektifizier-, Extraktionsapparate für Branntwein, alkohol. Flüssigk., äther. Oele, dest. Wasser u. Essenzen, Dampfkochkessel f. Zuckerwaren-, Konservenfabr. u. d. chem. Industrie, auch Spez.-Konstruktionen wie Rührwerke usw. fabriz. **Eduard Tänzer, Leipzig-Pl.,** gegr. 1838

Vergaser für Hilfsmotoren, Motorräder und Automobile.



Zefan-Apparatebau-Ges.
m. b. H., Berlin-Tempelhof.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung! Verlang. Sie Preisliste Abt. I. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig**

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

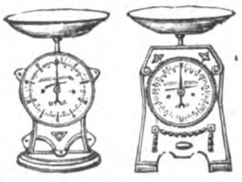
Vorhangschlösser aller Art. Reichhaltige Katal. Solvente Vertret. gesucht. **Walter Scheve, Volmarstein in Westfalen.**

Vorhangschlösser ohne Bügel.

Hans Buhmann,
Bunzlau 9.

Vulcanfibre, Fabrikat d. **Intern. Vulcanfibre-Cie., Hamburg 5 ech.**

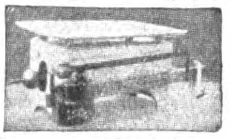
Waagen. Eigene Fabrikation seit 50 Jahren.



Erste deutsche Federwaagen-Fabrik Wunder & Kneist, Hannover, Lützowstraße 11.

Waagen, Gleiswaagen jed. Art f. Eisenb.-Anschlüsse, Fuhrwerkswaagen, Laufgewichts-, Seilbahn- u. Balkenwaag. **Neußer Waagenfabrik, R. Broix, Neuß am Rhein.**

Waagen: Laufgewichts-, Tafelwaagen und Babywaagen bis 16 kg Tragkr.



fabrizieren als Spezialität
E. Kiesewetter & Co.,
Berlin N 4, Chausseestraße 45.

Waagen, Waggon-, Fuhrwerks- und Laufgewichts-Waag. usw. 40 jähr. Spez. **Franz Schotthöfer,** Waagenfabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: Gerhardt-
Kienholz,
Hannover 12.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.

GPW

Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.
(Siehe Inserat Seite 3018.)

Wachstuche. **Adolf Zimmermann, Chemnitz 5, Schillerstr. 32.**

Waffen und Jagdartikel en gros

Wilhelm Meyer,
Nürnberg, Rennweg 64.

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition. **Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.**

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.

Fritz Kiene,
Hameln Nr. 2.

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabr. A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung. Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei-Maschinen-Fabrik, **Hamburg 33 R.**

Waschmaschinen u. Zentrifugen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben.

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H., Stuttgart.

Wassermesser. Flügelrad-Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof

Wasserstandsgläser, Reflexionsgläser (System Klinger), Schutzhülsen, Zylinder sow. alle techn. Glasartik. f. Industriebed. **Hermann Herzig, Görlitz.**

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. **S. Heymann Söhne,** Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine. Rhein- u. Mosel weine **Hinckel&Winckler Frankfurt a. Main**

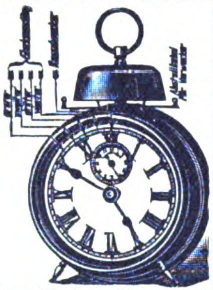
Weine u. Spirituosen. Vorzügl. Weine, Wachstum feinst. Produzenten. Spez.: Erstkl. Weine der Rheinpf. Weiß- u. Rotweine. Eigener Weinbau. Liköre und Weinbrand eigener Fabrikation. Erstkl. Referenzen. **Oskar & Rudolf Mayer, Neustadt a. d. Haardt,** Rheinpfalz.

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rh.**

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine.
Weine in Original-Liter-Steinkrügen.
Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Welthandelsartikel



Der neue Wecker „Repedo" weckt leise vor mit Einzeltönen, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka-versilbert. Alle **Schwarzwalduhren,** Wecker, Regulateure u. Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45.

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.

Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfbr., **Lüttringhausen bei Remscheid** (Rheinland).

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.

Arthur Serra, Leipzig-Li., Beckerstraße 5.

Werkzeuge für Maler, Glaser, Anstreicher fertigt als Spezialität:

A. Friedrich Schmitz, Cronenberg (Rhld.)

Werkzeuge. Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art.
O. & R. Strauß, Remscheid 18

Werkzeuge, elektrische Kleinmotoren, Taschenlampen. **Albis, Dresden 1 c**

Werkzeuge, größte Leistungsfähigkeit **speziell in Feilen, Kluppen,** Reibahl., Gewindeb., Spiralbohr., Feilklob., **Sägen,** Hobelmesser, Stang.-, Schlangen- u. Zentrumbohr., Bohrwind. Fabr. u. Export **Rhein. Werkzeug-Comp. Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.** Telegr.-Adresse: Rhenaniawerk.

Werkzeuge in erstklassiger Ausführung und bester Qualität für alle Verwendungszwecke.
Otto Backhaus & Co., Werkzeugfabrik,
Remscheid. Telegramm-Adr.: Obaco. Gegründet 1872.

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.
Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge aller Art liefert **Bergische Werkzeug-Industrie Haan, Haan im Reinl.** Telegr.-Adr.: Werkzeugschmidt Haan.

Werkzeuge u. **Stahlwaren** in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**
Fabrik: **HommelwerkeGmbH., Mannheim-Käferthal,**
Zentrale:
Hommel-Konzern, Mainz.

Werkzeuge, Fräs-, Reib-, Bohr-, Spann-, Meß-, Lehrwerkzeuge, Werkzeugs-Vorrichtung. u. -Ausrüstung. für Maschinen. **Richard Winckelsesser jr., Stettin,** Bismarckstr. 29

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. **Hermann Müller, Schmalkalden.** Postf. 82.

Werkzeuge f. Buchbinder u. Portefeuiller

G. Brucklacher, Berlin S, Oranienstraße 43.

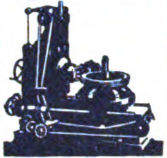
Werkzeugfabrik. Fräser, Reibahlen, Gewindebohrer, Spiralbohrer, Sägen usw.

Lenzen & Co., Krefeld 13.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinen
P. W. PELTZ
Düsseldorf.

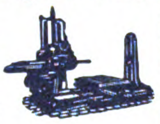
Werkzeugmaschinen



Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.
C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: **Dresden-A.,** Prager Strasse 47

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach&Scheibe Akt.-Ges. Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

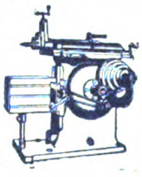
Werkzeugmaschinen aller Art. Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges. m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 374

Werkzeugmaschinen aller Art für Metall- und Holzbearbeitung. **Norbert Mildenberg, Düsseldorf,** GrafAdolfstr. 17

Werkzeugmaschinen wie Shapingmaschinen, Fräsmaschin., Drehbänke, Bohrwerke, Blechscheren, Profileisenscheren in erstkl. Ausf.



Präzisions-Werkzeuge wie Fräser, Fellow-Messer, Hobelstähle für Bilgram-Kegelradhobelmaschinen.
Köllmann-Werke, Leipzig.

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules.
Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht
Edm. Kletzsch, Coswig i. S.

Windturbinen und Wasserförderung. Gustav Redlien, Kiel.

Wunderkerzen. Gebr. Weinrich, GmbH., Worbis, Thür. Großfabrikation von Wunderkerzen, Etiketten in allen Sprachen.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse.
Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.

Zahntechnik, Instrumente, Elektromotor. liefert **Albis, Dresden 1 d**

Zangen aller Art. Verlangen Sie Katalog.

Meister & Schlingensiepen, Werkzeugfabrik, **Cronenberg (Rheinland).**

Zangen aller Art liefert **Zangenfabrik**

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zangen aller Art, bekannte hochw. Qualitätsware. **Zangenfabrik Gustav Klauke, Remscheid,** Gegründet 1879.

Zangen in erstklass. Ausführung fabrizieren preisw.

Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Zementfabrik-, Gips u. Kalkwerk-Einrichtungen **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Zementwaren-Fabrikations-Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Zentrifugen „Anker" 30-450 Ltr. Stundenleistung

Vertreter gesucht.

Albrecht Struchtemeier, Bielefeld.

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Ziegeleimaschinen „System Griesemann" Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen.
Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. Maschinenfabrik **Roscher G. m. b. H., Görlitz.**

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Zink-, Messing- u. Kupferätzplatten für das graphische Gewerbe, sowie lithograph. Zinkdruck- u. Aluminiumplatten fabrizieren: **A. Laue & Co., Berlin N 24,** Oranienburger Str. 58. Werke: Reinickendorf-Ost.

Zinnfolien-Ersatz (Aluminium-Folien) in Weiß, einseitig gefärbt bedruckt, glatt und dessiniert
M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern.

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.** Maschinenfabrik **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Aegypten. **E. M. Yeni & Co.,** Kaufleute, Kommissionäre, B.P. 576. **Alexandria.** Spez.: Schulbedarfsartikel, Spielwaren, Schnitt- und Kurzwaren. (*)

Aegypten. Firma, die ihren Sitz in Kairo u. Brüssel hat, wünscht günstige Offerten in allen Papierwaren u. Bureaubedarfsartikeln, ebenso wie auch die Alleinvertretung für Aegypten u. Belgien von geeign. Artikeln unter K.A.2879 an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

AEGYPTEN

S. Douek, Import, Export.
Kairo (Aegypten),
Boite Postale 1854.
Telegramm-Adresse: Dargosay.
Spielwaren, Strumpf- und Kurzwaren, Eisenwaren, Parfümerien, Textilwaren, Konfektion, Bureaubedarfsartikel, Hüte, Möbel usw.

CALIFORNIA U.S.A.

Fred Hohlweg,
1500 Pacific Street,
San Francisco

Import für eigene Rechnung Kommission und Agenturen

Wünsche Vertretungen erstklassiger Fabriken Deutschlands all. Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für gerichtliche, finanzielle usw. Angelegenheiten jeder Art.

Etabliert seit 1874.
Beste Referenzen.

Ecuador. **Luis F. Bano Mera, Ambato,** S.A., Spez.-Importeur v. Schuhled., erb. Muster v. Qualitäts-Ware, Preise u. Off., übernimmt Vertretungen u. Agenturen in dies. Branche (*)

England. **Gekleidete und ungekleidete Puppen, billige Holz-, Papier- u. Zinnspielwaren v. M.5—1000 p.Gros. Unechte Bijouterien, Gummibälle, Mundharmonik., Phantasieartik., Perlmutterwaren, Neuheiten gewünscht. Angebote an W. E. Thompson, Birmingham, 96, Coleshill Street. Englische Korrespondenz.**

Indien. **Morarjee Amarsee, Karachi, Indien,** Bunder Road, New Market.
Importeure von Zement, Soda, Sodawasser-Flaschen, Tartaric (Weinstein) Kleesäure, Alaun, grünes Kupfer, Kupfer-Sulphat, Ammoniak-, Epsomsalz, Naphtakugeln, Kolophonium, Bleimetall, Quecksilber, Fensterglas, Drahtnägel, Farben, Bleimennige, Chinesisch-Blau usw. Korrespondenz in Englisch erbeten.
Beste Referenzen gegeben und verlangt.

Indien. **Burma-Rohstoffe! Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren in Deutschl. f. alle Arten von Burma-Rohstoffen. In Frage kommen namentl.:** Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Engl. Angeb. unter **K. A. 2919 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien! Indien!

Spezialfirma in Bombay hat großen Bedarf in Handels-Chemikalien, Müllereiartikeln, elektrischen Artikeln, rotem Blei, Aluminium und Quecksilber.

Angebote unter **K. A. 2994** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Spanien

Import **Kommission** **Export**

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Adolfo Casasus
Zollagentur
Valencia (Spanien)

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: **all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.**
Export: **auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.**

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun.

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun. Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. **K. A. 2939 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Ind. Importeur und Agent wünscht Verbindung m. deutsch. Fabrikanten u. Exporteuren von Haushaltartikeln aus Biskuit, Schiefertafeln, Messerw., Hohlglas-, Porzell.- u. Emaillew., Laternen, baumw. Trikotag. Zahlung in Deutschl., Korr. in Engl. Ang. unt. **K.A.2819 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. **Import- u. Exportfirma, die sich für alle deutschen Industriewar. interess., sucht Verbindung mit erstklass. Firmen. Korresp. in englischer Sprache erwünscht. Gute Referenzen auf Wunsch. Angeb. an F. A. Nazarally, Bombay, Bhandari Street Mandvi 3.**

Indien. **Ind. Haus in Karachi wünscht m. deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren zwecks Kauf f. eig. Rechn. von Chemikalien und Drogen f. Krankenh. in Verbind. zu tret. Ref. steh. z. Verf. Korr., Preisl. u. Katal. in engl. Sprache. Ang. unt. K.A.2817 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Indien. **Gut fundiertes Haus in Bombay wünscht mit Fabrikanten und Agenten von schmiedbarem Stahl in Verbind. zu kommen. In Frage kommen: Platten, Barren, Stangen, Träger, T-Eisen, Winkel, Röhren, galvanisierte und Wellbleche usw. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2864 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Indien. Altrenomm. Haus wünscht f. eig. Rechn. v. Exp.-Häus. z. kauf. od. als der Agent für Ind. tätig z. sein in folg. Artik.: Spinnerei- u. Weberei-Maschin., Maschin.-Werkzeug, Ing.-Werkzeug, Baumwoll Pressen u. Entkörnungs-Maschinen, landwirtschaftl. Masch., pharmaz. Appar., Bureaubed.-Artik., phot. Artikel, Haushalt-Geräte, Reis- u. Mehl-Mühl., Dampf- u. Gas-Maschin.; bitt. um Anfr. f. Ind. Rohprod. all. Art, wie Baumwolle, Baumwollsam., Leinen- u. Oelsam. all. Art, Myrabolan, Häute usw. Kann auch als Einkaufsagent f. Firm., die üb. größ. Mitt. verfüg., tät. sein. Beste Erfolge zuges. Ref. auf Wunsch. Ang. unt. **K.A. 2908 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Indien. Gew. Verbindung m. Fabrikanten u. Händlern in Chemikalien, chem. Bedarfsartik., Brillen, Parfümerien m. u. ohne Alkohol, Taschen- u. Wanduhren, Spielwar all. Art, Füllfederhalt. u. Bürobedarfsartik., Fahrrädern u. Zubehörteilen, Hangschlössern, Strickmasch. sowie all. and. Maschin. f. Hausarb. u industr. Zwecke, nützl. Neuheit., Schirmen, Bildern, Ansichtskart., chir. Instrum., Kalendern u. Reklameart. Korr. in engl. Sprache erb. Alle Anfrag. werd. sof. erled. Katal. u. Muster werd. m. d. Brief. erb. unt. **K. A. 2981 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Indien. Eine erfahr. Firma in Karachi, die sich mit dem Imp. u. dem Vertrieb v. Filmen u. allgemein. Exportartikeln befaßt wünscht Verbind. mit Herstell. v. Filmwerk. u. Exporteur. allgem. Exportwaren. Angeb. mit genauen Zahlungsbed., Agentur u. Kommiss. erbet. unter **K. A. 2913** an **Auslandv. GmbH., Berlin.**

Indien. **British Medical Stores, Karachi, Elphinstone Street. Direkt Import v. Drog., Toiletteart., Maniküretuis, Glasw. all. Art, Parfüm. u. Zerst., Klinisch. Therm., Pat. Medizin. Gummiw., Füllfederh., chirur. Instr., Etiketts all. Art usw. Korresp. nur engl.**

Indien. Gewünscht Batterien aller Größen in sehr großen Quantitäten. Muster u. Angeb. erbeten in englischer Sprache an **T. G. Shah's Electric Stores. Bombay No. 4, Indien.**

Indien. **Eine der größt. u. ältest. Uhrenfirmen im Osten wünscht Verbind. mit Fabrikant. v. Taschen- u. Wanduhren, Uhren-Zubehörteil., Werkzeug., zahnärztl. u. optisch. Instrument., Schmucksach., Opern- u. Feldgläs., Uhrengläsern all. Art. Für extra gr. Aufträge erb. die Firma illustr. Kat. u. niedr. Preisberechn. Angebote an die Indian Watch Company, Lahore, Anarkali.** Korrespondenz nur englisch.

Indien. **Davidoss & Co., Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street.**
Importeure von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, woll. Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem od. amerik. Geschmack.

Irland. Eine lange bestehende Fa. in Irland wünscht für eig. Rechnung oder als Agent alle Arten v. geeig. Artikeln zu kaufen. Must. u. Angeb., wenn möglich, in deutsch. Währung erbet. Korresp. i. engl. Sprache. Angeb. unt. K.A. 2891 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19,** Krausenstraße.

Italien. Die Vertreterfirma **Rag. Giovanni Sanges, Roma (32),** Via S. Quintino, 3, w. Angeb. v. Fabriken v. Puppenperücken u. -Köpfen, von feinen Puppen u. Spielwar.-Neuheit.

Italien. Universal-Holz-Fräsmaschinen zur Bearbeitung von Gießereimodellen. Gefällige Angebote in allen Einzelheiten unter **K. A. 3010** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Italien. **Uslenghi, Gaspare,** Via Varese 18, **Mailand.** kauft für eig. Rechnung Glas, Kristall u. Porzellan und übernimmt Vertretungen.

ITALIEN

Firma in Neapel importiert: Glaswaren, Porzellan, elektrische Artikel, seidene Strümpfe, Handschuhleder, Schuhleder, übernimmt Vertretungen guter Häuser in diesen Artikeln. — Export: Pasteten und Konserven. — Gefl. Angebote an **H. J. Tournès, Via S. Arcangelo a Bajano 23, Napoli.**

Marokko. **Handelsgerichtl. eingetragene deutsche Fa. sucht Vertretungen, kauft auf eig. Rechnung und nimmt in Kommiss.: Fabrikate d. Schwereisen-Industrie, Konstruktionsmaterialien, Draht, Eisen-, Kleineisen-, Blechwaren, Glas, Porz., Steingut, sanit. Artik., Möb., Haus- u. Küchengeräte, Masch., Drogen, Telef.- u. Elektromaterial, Bureaubedarf, Papier usw. Notierungen fob. Hbg. inkl. Verp. Zahlung geg. Dokumente. Deutsche Bk., Hbg. Sogen. freibl. Phantas.-Off. werd. nicht beantw. Korr.: dtsch., span., arab. Angeb. an Jorge Hoppert, Ceuta, Pasage Recreo. 10.**

INDIEN

General Tobacco Company, Rangoon
72, Merchant Street,
exportieren Tabakblätter (geeignet zur Zigarren- u. Pfeifentabakfabrikation) und wünschen Verbindung m. deutsch. Firmen, die am Import interessiert sind. Anfr. Firmen werden gebeten, Bankreferenzen aufzugeben. Große Firmen erhalten besondere Vergünstigungen.

INDIEN!

RAM & CO.
Exporteure! Importeure!
AMRITSAR
Katra Kahnian
Telegramm-Adresse: Shibdatram
Codes:
ABC., 5. Ausg., Bentley, Private

(*)

HAUPTGESCHAFT:
AMRITSAR für den ganzen Punjab
Inhaber: Pandit Shibdatram, Direktor: Pandit Gauridatt, Stellvertr. Direktor: Pandit Haridatt.

Ver. Staaten

Wir wünschen Radio-Telephon-Empfangsapparate und Teile in großen Quantitäten. Direkter Kauf. Vorausbez., wenn gewünscht.
Holzman & Miller, Chicago U.S.A., Room 1111-111, West Washington Street.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

MEXIKO

Tula oder Lechugafaser für Bürstenwaren, Palmfasern für Seilereien, Bindfaden, Säcke, Teppiche usw. **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.** (*)

Norwegen. Verbindung gesucht in allen Sorten Artikeln für Raucher, besonders spezielle Neuheiten. Angebote unter **K. A. 2925** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Portugal. Saul Furtado, Modenhaus u. Seidenwaren, Rua da Prata No. 224–20 (apartado 135), **Lissabon,** Port., wünsch. m. deutsch. Exporteuren folg. Artik. in Verbind. zu treten: Modeartikel, künstl Blumen u. Hutgarnit., Koff., Gürtel, Neuh. Strümpfe, mit Baumw. umwick. Drähte, Glas u. Holzrahm., Seidenwaren u. Bijout., Seile (dünne) u. Trauerartik., Strumpfb. a. Baumw. u. Seide, Perlmuttkn. u. Beinarb.

Portugal. Fabriken und Großhändler von Automobilen u. Fahrrädern! Die Firma **Leite & Irmao, Porto,** Rua das Flores, 144 a 148, kauft alle Zubehörteile für Fahrräder und Automobile sowie auch vollständige Fahrräder. Kassa-Zahlung.

Portugal. Uebernahme von Vertretungen oder Kauf für eig. Rechn. in Drogen, chem. u. pharmaz. Produkten, Farben, Papierwar., Kurzwaren. Korresp. in franz. u. portug. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2769** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Rumänien. Werkzeuge, Werkzeugmaschin. für Holz- u. Eisenbearb., Bau- u. Möbelbeschläge, Schlöss., Heu- u. Dunggabeln, emaill. Haus- u. Küchengeräte, Alumin.-Kochgeschirre, Scheren, Messerwaren und Eßbestecke, Schmirgelwar. Angeb. unt **K. A. 2963 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portugal. Altest. Importhaus in Lissabon kauft für eigene Rechnung und übernimmt auch Vertretungen für Automobilzubehörteile u. Motor., Eisenwaren. Offerten erbeten an **P. G. L., Lissabon,** Largo do Anunciada 8.

Portugal. Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa, R. da Betesga 27 e 29, importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel.

Schottland. John Porter, 35, Gibson Street, **Glasgow** (Schottland), wünscht Preisanstellungen v. Firmen, die Glas- u. Porzellanwaren, Bilder, Lithographien, Bilderrahm., alle Arten relig. Artikel, mittlerer u. bester Qualität, herstellen. Korresp. nur in Engl. Zahlungsbedingungen. Kasse b. Lieferung. Auch Alleinvertretungen f. einen der oben erwähnt. Artik. komm. in Frage.

Spanien. Holzhandelshaus in Madrid wünscht Verbind. mit deutschen Importeuren. F. d. Einfuhr nach Spanien werd. ges.: Alle Arten v. Masch., Eisenw., Farben, Holz. Ang. u. **K. A. 2253** an **Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Spanien. A. Garriga Mercader, Alicante-Orihuela wünscht Geschäftsverbind mit deutsch. od. anderen ausländ. Häusern, welche kaufen: Pfeffer i. Konserv., Tomaten, Erbsen, Aprikosengelée, gemahl. span. Pfeffer. Augenblicklich vorrätig 1800 Kist. Aprikosenmark u. gemahl. Pfeff. Korresp. in spanisch. Sprache.

Syrien. Fabrikanten! Industrielle! Um ihre Artik. in Syr. einzuführ., setz. Sie sich in Verbind. mit **Michel Sarkis, Beyrouth,** Syr., welcher sich mit Vertret., d. Kauf in Konsign. u. Kommiss. all. deutschen Industrie-Artik. beschäft. Offert., Must. u. Katal., welche bez. werd., erb. in franz. od. engl. Sprache.

Syrien. Antonio Livadiotti, P. O. B. 243, Beyrouth. Schiffsagent, Kommissionär, Vertretungen. Korresp. ital. u. franz. Deutsche Referenzen. Agenten in Syrien, Palästina, Sizilien, Cypern, Aegypten.

Syrien. Spezial-Firma wünscht Verb. m. leistungsfähig. Lieferant. für vergold. Rahm., amerik. Nußbaumblätter, Landschafts-Bilder, Möbelgläser, Leim- u. and. Tischlerei- u. Tapezierer-Artik. Zahlung geg. Kasse. Bankrefer. Angeb. unter **K. A. 3009 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

Ver. Staaten. Wir suchen Reklamekalend., Wandtasch. u. Anhänger. Fabrikant. derselben werd. gebet., Kataloge u. Netto-Preislist. i. amerikanischer Währung zu send. Engl. Korresp. bevorzugt. **Standard Calendar Company, Madison, (Illinois, USA.),** 1304-06, Madison Avenue

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Indien Importhaus in Kalkutta, seit 20 Jahren etabliert, sucht Agenturen von Fabrikanten i. Trikotagen, Bureaubedarfsartikel, Manufakturwaren, Haushaltartikel in Glas. Emaille, Lampen, Laternen u. Basar-Artikel. Die Fa. kann auch jede Quantität für schnelle Lieferung auf eig. Rechnung kaufen. Referenzen werden gegeben u. verlangt. Beding. u. alle Einzelheiten auf Wunsch. Um Zeit zu sparen, werden bemust. Angeb. cif. Kalkutta erbeten. Muster werden zurückgesandt, wenn kein Geschäft zustande kommt. Angebote in engl. Sprache erbeten unter **K. A. 2641 an Auslandverl. G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Ver. Staaten
(Pennsylvanien)

Die Pennsylvania Import- und Export-Gesellschaft

(inkorporiert)
Kapital 500000.— Dollars.
Bank-Konto:
Continental Trust Company, Pittsburgh, Pa. U. S. A.
Dresdner Bank, Dresden / Deutsche Bank, Berlin.

Import: Wir sind bereit Beschreibung, Kataloge, Preise und, wenn möglich, Muster von verschiedenen Waren, die in den Ver. Staaten günstig verkauft werden können, zu empfangen. Insbesondere sind wir interessiert, solche Firmen zu vertreten, die NOVITÄTEN, Stahlwaren, ausprobierte und schnell verkäufliche neu patentierte Waren, kleine Spielwaren, Radio-Apparate und Teile, Strümpfe, Regenschirme LEDERWAREN fabrizieren und für welche wir die **Alleinvertretung** für die **Vereinigten Staaten** erhalten können.

Um Zeit zu ersparen, senden Sie uns Preise, Muster und KONTRAKT in DUPLIKAT, in welchem die Bedingungen für ALLEINVERTRETUNG genannt sind. Im Falle, daß es zufriedenstellend ist, werden wir Duplikat unterzeichnen und zurückschicken. Wir werden auch die Muster sofort nach Erhalt bezahlen. (Nicht über **M. 1000** ohne frühere Einwilligung.)

Export: Lassen Sie uns gefl. wissen, ob und für welche Waren, die hier erzeugt werden, Sie BEDARF haben, und wir werden Ihnen die niedrigsten Preise und besten Bedingungen geben. Offerten für große und kleine Bestellungen werden mit größter Sorgfalt behandelt.

*

Wir korrespondieren in deutscher, englischer, französischer, italienischer, spanischer, ungarischer, poln., russischer und in der slawischen Sprache. (*)

Aegypten

Herr **Max Trad, Alexandrien,** wünscht eine seriöse deutsche Firma zu vertreten. Erstkl. Referenz. Angeb an: **Max Trad,** 26, Boulevard de Ramleh, **Alexanrdien.** (*

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. Ang. unt. **K. A. 2873 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.**

Amerika

Firma in San Jose da Costa Rica wünscht Vertretungen deutscher Waren aller Art. Angebote unter **K. A. 3035** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße. (*)

Argentinien. In d. Branche gut eingef. Firma in Buenos Aires wünscht Vertretungen deutsch. Fabrikant. v. Automob., Fahrräd., Zubehört. sow. all. and. einschläg. Artikeln. Angeb. unt. **K. A. 2944 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Vertreter, Kommissionäre f. ganz Belgien m. langjähr. Erfahr. w. Verb. m. erstkl. Firmen zwecks Übern. d. Vertret. od. Alleinverk. f. ganz Belg. Besond. Inter. f. Wachstuch, Leder, Moleskin, Mousseline, Mützen aus Stoff u. Gummi, Gummikleider usw. Erstkl. Referenz. Ang u. **K. A. 2992 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Brasilien. Deutsche Vertreter-Fa. in Rio de Janeiro sucht Vertret. v. leistungsfähigen Fabriken u. Exporteure besond. f. Zement, Gips, Chemik., Eisen- u Stahlprodukten, Papier, Wandplatt. u. sanit. Einrichtung., elektr. Installationsmaterial usw., sow. für weitere für diesen Markt passende Waren. Angeb. unter **K. A. 2912 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren** auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, **Georgetown, Demerara.**

Goldküste. **Landesprodukte!** (*)
Haben Sie Interesse für Kakao?
Haben Sie Interesse für Palmöl?
Haben Sie Interesse für Palmkernöl?

Bejahendenfalls zögern Sie nicht, Kontrakte abzuschließen für die nächste Saison. Ich kann Ihnen gute Qualitäten vorteilhaft besorgen. Muster stehen auf Wunsch gern zur Verfügung. Ich bin gern bereit, als Ihr Einkaufsagent zu dienen.

Angebote an W. H. Abban, Koforiduah P. O. B. 51

Kanada Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung** für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. **Nur Fabrikanten.** Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote u. **K. A. 3012 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Indien

NANNEMAL BENARSIDAS
KARACHI-INDIEN
Telegrammadresse: „METALS“ Karachi
Metall- und Eisenwaren-
Kaufleute u. größte Importeure

suchen Verbindung mit Fabrikanten von:
Eisenträgern, Barren und Stangen, Blechen, Reifen, Winkeln, T-Eisen, galvanisierten und schwarzen Platten, Gelb-Metall, Kupfer-Platten, Röhren, Schrauben, Draht-Nägeln, Scharnieren usw.

Korrespondenz erbeten. (*)

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Brasilien. **Sander & Deutschmann, Rio de Janeiro,** Import, Konsignation, Kommission mit allen Hauptplätz. des Land. such. noch die Vertret. erstkl. Exporthauses od. leistungsfähiger Fabrikanten. Offert. unter **K. A. 3008** an den **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39. (*)

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K.A.2941 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.**

British Guiana. **Pierre Bros.,** 111, Regent Street, **Georgetown, Demerara,** wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew.. Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2609 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Cypern. **Christophoros Georgiades & Cie,** Boite postale 180, **Nicosie, Cypern.** Import, Export, Vertretung, Konsignation. Tel.-Adr.: „Savvason". Die Fa. wünscht Alleinvertretung. deutsch. Häus. u. Fabrik. in folg. Artikeln: Eisen im allgem., Kurzwar., künstl. Portland-Zement in Fässern, Leder zur Fabrikat. von Schuhen u. Sohlen, Zucker raffiniert, kristallisiert u. granuliert, Samt, Seide u. Strumpfwaren

England. Englischer Geschäftsmann, der Düsseldorf Anfang Juli besucht, wünscht Verbindung mit Fabrikanten, die als Vertreter f. Groß-Britannien suchen. Gefl. Angebote unter **K. A. 2884** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Cypern. Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit gut. Geschäftsverbindungen übernimmt d. Vertretung deutsch. Fabriken. Ang. unt. **K. A. 2929 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.**

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-. Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards,** 38/39 Piccadilly, **London.**

England. Erfahrene Firma wünscht erstkl. Fabrikanten in Großbritannien zu vertret. In Frage kommen Glas, Brenner. Sturmlat., Heizöfen, Perlenfrans, u. and. Spez. d. Beleuchtungsbr. Korr. in engl. Spr. Angeb. unter **K. A. 2951** an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. **Londoner Import- u. Agenturfirma m. geräumig. Lagerräumen ist bereit, in England leistungsfähige Fabrik. v. Stahlwar., Spielwar., Konfektionsneuheit., u. allgem. Luxuswaren zu vertr. Must. können vorteilhaft in geeig. Verkaufsraum ausgelegt werd. Ref.: Joint City u. Midland Bank Ltd., London. Angeb. unt. K. A. 2463 an Ausland-verl. GmbH., Berlin SW 19.**

Frankreich. Französisches Haus wünscht Vertretungen in folgenden Artik.: Strumpfwaren, Bijouterien, feine Lederwaren, Messer, Rasiermesser, elektr Birnen u. Lampen, Bastseide, künstliche Blumen und Bureaubedarfsartikel. Offerten unter **K.A.2959 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

FRANKREICH
Franzose, der Fabriken, Garagen u. Basare in Lyon u. Südfrankreich bereist, sucht Vertretung bedeutender Firma. Angeb. an **de Serraval,** 202 Avenue Félix Faure, **Lyon,** erbeten.

Frankreich. Kommiss.-Firma würde gut., deutsches, seriöses Haus für Paris und Frankreich vertreten. Sich zu wend. an: **Courty, case 7.392,** rue Vivienne 15, **Paris.** (*)

Frankreich **Ateliers de Constructions Mécaniques, Levallois-Perret (Seine), 26 bis Boulevard de Villiers, im Zentrum des Automobilmarktes und des Industriebezirkes von Paris und Levallois würde Vertretungen mit Warenniederlage übernehmen in industriellen Artikeln, Werkzeugmaschinen und. Spezialmaschinen. Erforderlichen Falls könnte die Firma die Installationen und Reparaturen der Maschinen ausführen.**

GOLDKÜSTE **Gelegenheitskäufe!** Haus für Gelegenheitskäufe.
Wenn Sie Gelegenheitsposten zu verkaufen haben, können Sie nichts Besseres tun, als mir Ihre allgemeine Preisliste aller geeigneten Artikel zu senden, damit ich meine Auswahl treffen kann. Schnellste Angebote erbeten an **Cobbina Hanson c/o W. H. Abban, Koforiduah.** (*)

PORTUGAL
Impreza International Lda., Lisboa, Rua Augusta 76,.
wünscht in Verbindung zu treten mit Fabrikanten von Nägeln, Blaustiften u. Eisenkurzwar. für Bauten u. Möbel.
Refer.: Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

WEST-AFRIKA
Importeure, Exporteure und Kommissionäre in West-Afrika wünsch Agenturen deutscher Firmen zu übernehm., ebenfalls Vertretungen v. Fabrikanten all. Art v. Waren, geeignet für den westafrikan. Markt Korresp. in engl. Sprache. Angebote an: **Darlson Company, 25, Little East Street, Freetown, Sierra Leone, West-Afrika.**

England
Engländer mit guten Beziehungen zu den Engrossisten des Galanteriewaren-, Messerwaren-, Fahrräderhandels
wünscht die Vertretung
einer lieferungsfähigen deutschen Firma mit diesen Artikeln zu übernehmen. Erstkl. Referenz. steh. zur Verfügung
★ (*)
Angeb. erbeten unt. **K. A. 3036** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19,** Krausenstraße.

Frankreich
Französ. Erfindungspatente 1922
1. Apparat zum Vorzeichnen auf Tuch, unentbehrl. f. Konfektionsateliers, Schneider, Näherinnen. Einfache u. bill. Konstrukt.
2. Neues System zur prakt. Befestigung d. Hosenträg. (Abschaff. d. Knöpfe.)

Gefäll. Angebote erbeten an
Thomas, Paris XVI,
9 Rue Gavarni. (*)

Frankreich. Geschäftsverbindung mit Fabrikanten von Manschettenknöpfen u. Bijouterieartikeln in Metall für Herren wünscht als Alleinvertreter französische Firma. Gefällige Angebote erbeten unter **K. A. 3037** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

Holland. **L. Hendrix & Co., Amsterdam,** such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Zum Export bereitlieg.: Kokosnußöl Leinsamenöl, Kopra, Fasern. Oel-, Raps-, Baumw.- u. Mohnsamen Rizinusöl, Erdnüsse, Weizen, Zucker, Baumwolle, Baumwollgarn u alle and indisch. Produkte. Import v.: Textil-, Eisen- u. Glaswar., versch. and. Artikel. Cif-Preise, Zahlung in Sterling Korresp. in Englisch. **Ismail A. H. Moosa,** 188 Nagdevi Street Market, **Bombay.** (*)

Indien. **Gut etabliert. Importhaus in Bombay sucht Alleinvertretung f. all. Art. v. Papier, Eisenwaren u. Metall, Chemikal u. Farben. Beste Bankreferenzen. Korresp. in engl. Sprache unt. K. A. 2341 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier-, Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u. Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. **K. A. 2927** an **Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F.H. Damania & Coy.,** 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, **Bombay.**

Indien. **Die Royal Photo Type Co.,** Sanitary Road, **Lucknow** (Ind.), sucht Vertretung od. kauft f. eig. Rechn. b. annehmb. Preis.: photogr Papier, lichtempf. u. lichtunempf. Leinen, Spielw., mech. Neuh, Wanduhr., Taschenuhren, Fahrräd., Schreibmasch., Bureaubedarfsart., Lamp., Laternen, Nähmasch. u irgendw. Neuh. usw. usw. Korr. i. Engl. (*)

Indien. Indische Firma interessiert sich für den Import aller Art von Schreibwaren u. anderer Massenartikel. Muster u. Angebote an **Lindner & Co., Bangalore City.**

Italien. **Tuben u. Spritzkorken.** Gut eingeführte Fa. übernimmt d. Generalvertret. für ganz Ital. in diesen Artik. u. ist geneigt, Aufträge teilweise oder ganz auf eig. Rechnung zu übernehmen. Nur ganz leistungsfäh. u. seriöse Firmen können in Betracht kommen. Ia Ref. Angeb. unt. **K. A. 2974** an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW19.**

Italien. Suche Alleinvertretung einer groß. Fabrik von Rolljalousien f. ganz Italien u. die Kolonien. Refer. vorhanden. Korr. italienisch, französisch u. etwas deutsch. Angebote unt. **K. A. 2984** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. **Anfragender, der vor dem Kriege Fabrikant.-Vertret. war u. augenbl. Abteilungsleit. i. ein. führend. Europahaus i. Calcutta ist, beabsicht., i. Kürze sein eig. Geschäft wied. aufzumach. u. ist bereit, einige Fabrik. u. Komissionshäus. zu vertreten. In Frage kommen folgend. Artik.: Eisen- u. Metallwar., Messerwar., Emaillewar., Schlüssel, Zement, Farben u. Lacke, Oele, Papier, Glaswaren, Galanterie- u. Lederwar., Lebensmittel, Süssigkeit., Patentmedizin u. Weine. Derselbe ist auch bereit, als Einkaufsagent für ind. Rohprodukte u. Erzeugnisse tätig zu sein. Angeb. unt. K. A. 2789 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW19.**

Italien. Ernsth. Fa. würde für ganz Italien die Vertretung bed. Fabrikant. von allen Gebrauchsartik. übernehm. Angeb. unt. **Adolfo Guidi,** Casella Postale 128, **Gallarate** (Milano).

Italien. **Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma**
G. Gariboldi & C.
in Monza b. Mailand.

Italien. **Gut eingeführter Vertreter sucht Alleinvertretung oder Konzession von erstkl. Fabrikanten in Bestecken, Haushaltmaschinen, Haushaltartikeln und Maschinen für kleine Industrie. Offerten u. Muster an: Giuseppe Ferrara, Neapel,** (72) Via Donnalbina 20/21.

Italien. **Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektrischen Artikeln für Toilette u. Bureaubedarf. Korresp. erbet. in Ital., Französ. u Engl. unter K. A. 2905 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Ein in Schuhwarenfabriken u. -Handlungen eingeführter Vertreter wünscht Vertret. bedeut. Fabrik. einschläg. Artik. Korresp. französ., italien. Angeb. unt. **K. A. 2977** an **Auslandverl. GmbH., Berlin SW**

Australien
Import-Firma wünscht Vertret. bedeut. Fabriken aller Art zu übernehmen. Angebote unter K. A. 2624 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Spanien. **Firma Gegr. 1838** **wünscht Vertretungen:**
Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel-Einrichtungen (Vertikal- und Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältig.- u. Typenschnelldruck-, Rechen- u. Schreib-, besonders Reiseschreibmaschinen usw. u. Zubehör. **Spielwaren aller Art** u. ähnl. Gegenstände. Übernimmt auch Vertret. in and. Artik. u. kauft für eig. Rechnung.
Spezialabteilung für Scherzartikel **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)**
Erstklass. Referenzen. Korrespond. in all. Handelssprachen.

SPANIEN **Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Spanien. **Offerten, Vertretungen, Konsignationen in Maschinen u. Erzeugnissen für Ingenieur-Bureaus und die Industrie wünscht das bekannte technische Bureau und Verkaufshaus**
J. Sala Simon, Ingenieur, Barcelona
C. Enrique Granados 9 · Telegr.-Adr.: Salasimon.

Vereinigte Staaten
Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. K. A. 2219 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Rangoon (Birma). Altetablierte Firma sucht Verbindung mit lieferungsfäh. u. kapitalkräft Handelshause, zwecks Einfuhr v. Waren all. Art. Vertret. nur erstkl. Firma evtl. auf Kommiss.-Basis. Angeb. u. **K. A. 2968** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

ITALIEN

Gesucht eventuell, auch zur Uebernahme der Vertretung. Modelle für Gießerei. Angebote unter **K. A. 3011** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Italien. Umberto Escobar, Rom 3, Via Consulta 2, erstklassige Vertreterfirma von photogr. Platten, Kartons u. Films, wünscht die Vertret. einer Fa. für photogr. Artikel, Kartons, chem. Produkte u. photogr. Apparate u. Zubehörteile zu übernehmen.

Italien. Società Forniture Automobilistiche, Fratelli Francini, Firenze, Via G. Verdi, 15, sucht Vertret. m. Warenlager in Auto-Artik., vornehmlich in Kugellager, Uebersetzungsketten. Für Lagerware wird Vorauszahlung geleistet. Bankref. (*)

Italien. Firma in Rom mit besten Referenzen sucht Vertretungen für den Alleinverkauf in Italien v. Konstruktionsmaterialien, Eisen, Holz, elektr. Artikeln, Möbeln, Bureaubedarfsartikeln, Näh- u. Schreibmaschin., sow. and. Wirtschaftsartik. Angeb. unter **K. A. 2710** an **Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19**

Kleinasien. M. & J. Taranto, Smyrna, (Kleinasien) übern. Vertretung v. Fabrikant. all. Warengatt. u. spez. v. Textilwar., Strumpfwar., Eisenwar., Glaswar., Emaillewar., verzinkt. War., Blechwar., Packpap., Bierbrauereien usw. Erstklass. Referenzen zur Verfügung.

Litauen. Angesehener Schwede sucht für seinen Vertrauensmann in Litauen erstklass. Vertretung. deutscher Firmen all. Branchen. Gefällige Offerten an

Nikolaus Arps, (*)
Hamburg 1, Klostertor 5.

Peru. Importfirma m. fachm. Leitung sucht Vertretung von od. Verbindungen mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik.: Aerztl. u. zahnärztl. Instrum. jeder Art, inkl. Spezialität., wie Röntgen- u. and. Lichtbehandl. Auch Zucker-, Minen- u. Laboratoriumsbedarf. Ang. unt. **K. A. 2928** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19**

Ostafrika. Fa. in Inhambane übernimmt Konsignat., Kommissionen u. auch Kauf f. eig. Rechn. in pharm. Produkt., Papierw., Feuerzeug. usw. Ang. unt. **K. A. 2946** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.**

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen. Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Po to Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank, Berlin.

Portugal. Haus, gegr. um besond. die ausl. Produkte auf den versch. Marktplätz. Portugals zu plazier., übern. die Agentur v. Fabrikant. u. Grossist. Bank- u. Handelsrefer. Korresp. span., franz., engl. u. portug. Angeb. an J.F. Lopes, Lissabon 81, R. Eugenio dos Santos.

Portugal. Augusto Marinheiro, Lissabon, Rua do Joao do Outeiro, 32, Windmühlenbauer, wünscht deutsche Häuser aus dieser Branche und aus der Pumpen- und Eisenrohrbranche zu vertreten.

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1 o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. i. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. K. A. 2637 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Portugal. Vertreterhaus, das auch für eig. Rechnung kauft, übern. Vertretungen deutscher Firmen. Bedingung., Kataloge u. eventl. Muster erbittet unter **K. A. 2930** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Salvador. Auslandsdeutscher in San Miguel, früherer Mitinhab. eines Importhaus., wünscht d. Vertretung leistungsfäh. Fabrikant. zu übernehmen. In Frage kommen hauptsächl.: Zeitungspapier, Schreibpapier, Bücher, Musikpapier, Federn, Bleistifte, Postkart., Farb., Emaille-, Glaswar., Buchdruck.-Press. u. Zubehörteile, Eisenwar. u. and. Neuheit. Angeb. erbet. unt. **K.A. 2995** an **Auslandv. GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

Spanien. Vertretungen gesucht von Fabrikanten von Bijouterieartikeln und Fournituren. Referenzen zur Verfügung. Angebote unter Chiffre K. A. 2709 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Spanien. Deutsche Fabrikanten, verteidigt eure anerkannte industrielle u. geschäftl. Ueberlegenh. in Spanien, indem Ihr Euch der Fa. **Gonzalo Bosch Bierge, Barcelona,** Balmes 113, bedient. Dieselbe wird sorgfält. Ihre Interessen vertreten. Korr. span. u. franz. Ref.: Auslandverlag GmbH., Berlin.

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. K.A. 2610 an Auslandv. GmbH., Berlin.

Spanien. Vertretung von Fabriken gewünscht f. Nähmasch. u. Zubehört. Ref. steh. auf Wunsch z. Verf. Angeb. unter **K. A. 3017** an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Spanien. Die Firma Juan Marfull Sauch in Barcelona, Clot. 71 (S. M.), **gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032** an **Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung. zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unt. K. A. 2622 an Auslandverl. G. m. b. H.. Berlin SW 19.

Spanien. Span.-belgisches Haus m. best. Verbindungen sucht die Alleinvertretung eines hervorragend soliden, eleganten kleinen Autotyps und einer ebensolchen Motorcyclette in Spanien einzuführen, wenn gestellte Bedingungen annehmb. Nutzen gewährleisten. Bekanntgabe neuest. Modelltyp. deutsch. Fabrikation erbet. Korrespond. in Französisch und Spanisch. Offert. an **A. van der Straeten,** 70, Rue de Waelhem, **Brüssel.**

Spanien. Vertreter wünscht sich mit deutschen Firmen u. Fabriken in Verbindung zu setzen, um etwaige Produkte in ganz Spanien zu vertreiben. Derselbe kann beste Referenzen u. Kredit nachweisen. Korresp. in Spanisch oder Französisch erwünscht. Angeb. unt. **K. A. 3033 Auslandv. GmbH., Berlin.** (*)

Spanien. Firma in Oviedo wünscht bedeut. Fabriken u. Exp.-Häuser in chem. Prod., Lebensm., Parfümerien, Bijout., Bureaubed.-Artik., interessant. u. prakt. Neuh. zu vertret. u. ev. auch f. eig. Rechn. zu kaufen. Ref. u. Garant. stehen z. Verfüg. Angeb. i. span. Spr. unt. K.A. 2337 a. Auslandverlag GmbH., Berlin.

SPAN. MAROKKO

Waldemar Wever & Cia.,
Melilla,
Calle del Padre Lerchundi Nr. 39 suchen Vertret. erstkl. leistungsfähiger Fabriken sowie Verbindung. mit bedeut. Export-Häus. für Marokko. Erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Spanien. Gewünscht Vertretg. od. Kommiss. all. Arten v. Artikeln. Korr. in span. od. franz. Sprache an **Juan Casas, Barcelona,** Independencia 338.

Südafrika. Gut bekannte u. gut fundiert. mechan. u. elektr. Ing.-Fa. wünscht erstkl. Agenturen für Maschinenwerkzeuge, elektr. Maschinen, Zubehörteile für Kühlanlagen, Bergwerke und industr. Anlagen. Katal., Preise in engl. Sprache. Refer. Angeb. unt. K. A. 2603 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Südafrika. Fa. in Durban wünscht Vertretungen aller für den Import geeigneten Artikel, besonders Werkzeuge usw. Angebote unter **K. A. 3000** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Syrien. Alexandre G. Assouad, Aleppo, Syrien, Postfach 18, wünscht die Vertretung guter Häuser für Limonaden-Maschinen, Eis-Maschinen, Holzöfen u. Taschenspiegel. Referenz: Deutsche Bank, Berlin.

Türkei. I. Nassy & Fils, Stamboul Botton Han 44. **Constantinopel,** wünscht Vertretungen ernsth. deutscher Häuser aller Branchen. Korresp. französ. Bankrefer. z. Verfüg.

Ver. Staaten. Bed. amerik. Imp.- u. Exportfa. sucht die Alleinvertret. deutsch. Fabrikanten f. d. U.S.A. Bes. Interesse hab. Zeichenmat. u. Instrumente, sow. and. Bedarfsart., Neuheiten, Spielw. usw. Ang. mit Mustern, Preis., Katal. u. all. Details erbet. Sof. Gesch. Franceschi & Gardon, 5, Columbus Circle, **New York (U.S.A.)** Tel.-Adr.: Fragardon NY. Alle Codes im Gebr.

Westafrika. Gewünscht Vertret. deutscher Firmen liefernd alle Arten von Kurzwaren, Lebensmittel, Eisen-, Baumwoll- u. Textilwar. Angeb. werden erstkl. Landesprodukte wie Kakao, entweder roh oder getrocknet, Kermelo, Palmöl usw. Korresp. in engl. Sprache erbeten unt. **K. A. 2979** an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW19.** (*)

Bestellen Sie auch

Ihre Drucksachen

in Deutschland!

Wir sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen

Drucksachendienst des Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

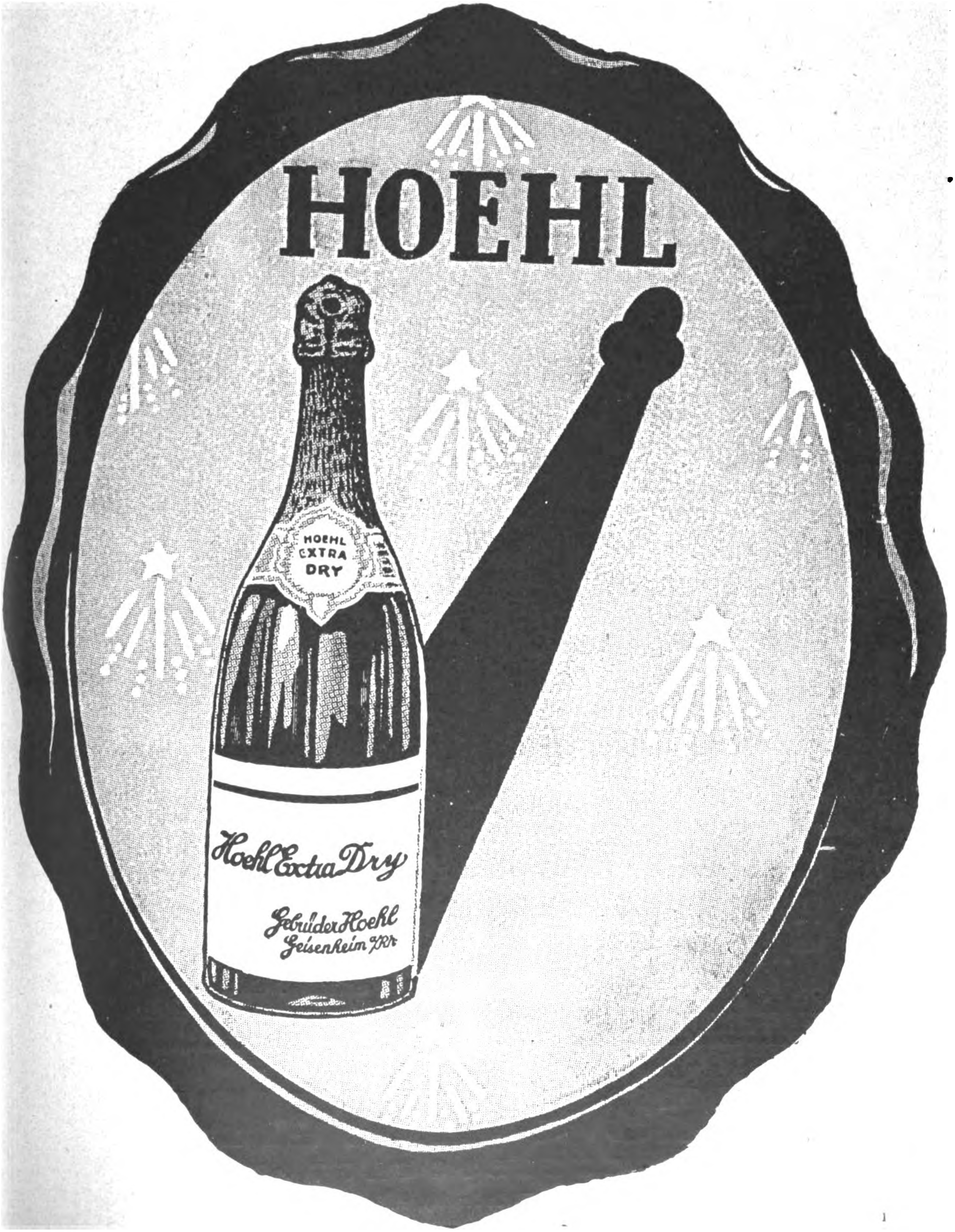
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2038 (31)

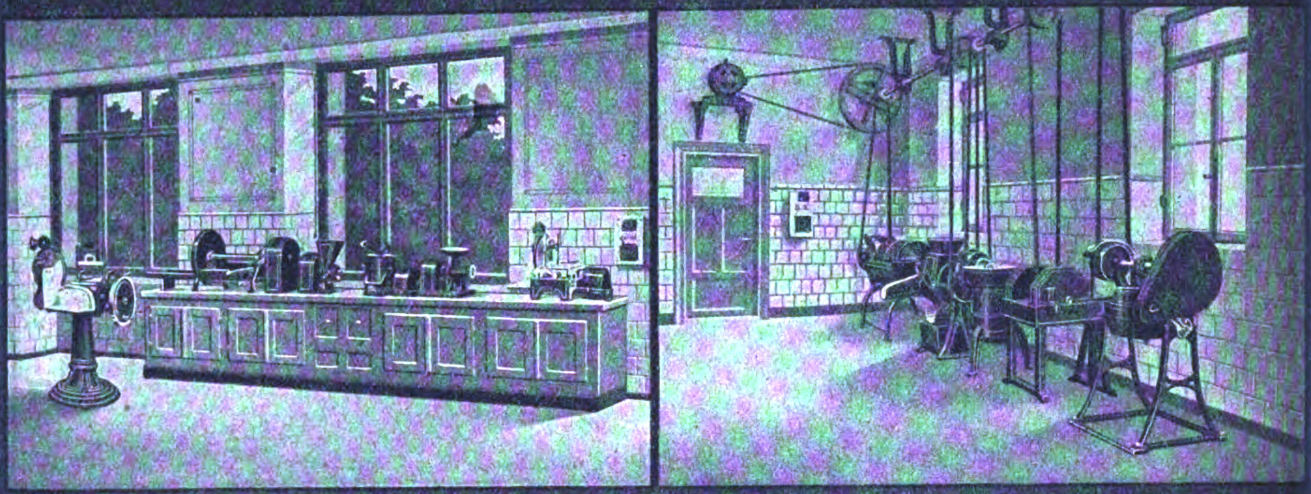
3. Aug. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post viertelj. 78 M., jährl. 312 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands, des Freistaates Danzig, des Memelgebiets und Deutschösterreichs vierteljährlich 125 M., jährlich 500 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Chile 30 pesos papel, China 12 $ mex., Dänemark 18 Kronen, Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/—, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Norwegen 20 Kr., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Vereinigte Staaten u. Mexiko 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährlich 700 M. — Erscheint jeden Donnerstag. — Anzeigenannahme durch den Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin SW 19 oder durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 und die sämtlichen Zweigstellen dieser Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernsprecher: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57 560.



ALEXANDERWERK



Gross-Küchenmaschinen und Anlagen.

Up-to-date Kitchen Equipments for Hotels, Restaurants, Institutions, Hospitals, etc.

Installations modernes pour cuisines d'hôtels, restaurants, sanatoria, pensionnats, hôpitaux, etc.

Instalaciones modernas de cocina para Hoteles, Restaurants, Sanatorios, Establecimientos, Hospitales, etc.

Installações modernas para cosinhas de hôteis, restaurantes, sanatorios, institutos e hospitaes etc.

Macchine per cucine grandi.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.G.

Remscheid. 2600 Beamte u. Arbeiter. Berlin S. 14.

HASAG-ERZEUGNISSE

BRENNER / LAMPEN
KOCHER / HEIZÖFEN

für Petroleum, Spiritus, Benzin, Gas und Gasolin

METALLWAREN • MASSENARTIKEL ALLER ART

HUGO SCHNEIDER

AKTIENGESELLSCHAFT / LEIPZIG

Zur Leipziger Messe: MÄDLER-PASSAGE (Laden 14), Halle 11, Kabine 591-592, Halle 4, Kabine 88-90.

Kunstgemälde „Anaplas“

Reproduktionen alter und neuer Meister in künstlerisch vollendeter Ausführung in allen Größen lieferbar

„Anaplas“-Gemälde wirken wie Original-Ölgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt

Die Firnis-Schutzdecke erhält die Kunstgemälde in fast unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Bestellen Sie Mustersendung u. Katalog.

Anaplas-Aktien-Gesellschaft, Hamburg, Admiralitätsstraße 71-72

Zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

RUD. SACK

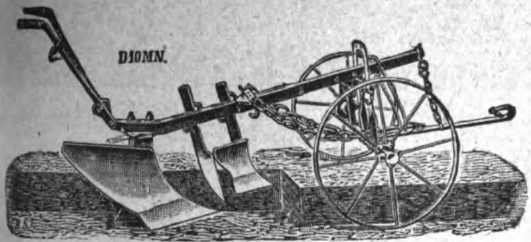
LEIPZIG

Schutzmarke

Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

Schutzmarke

liefert



Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte

wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

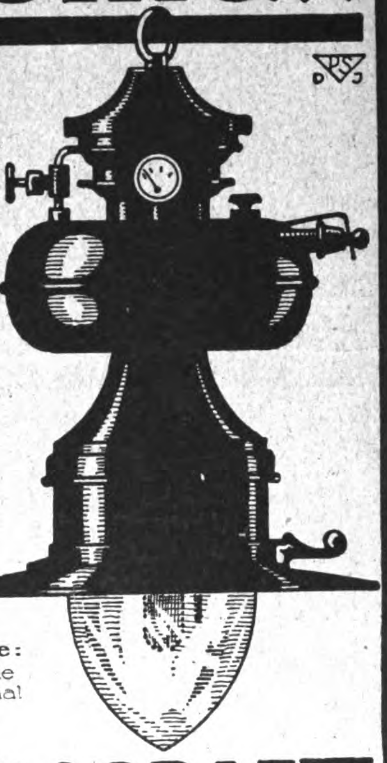
Petromax

Starklicht-Lampe

*

Jnnen- und Aussen-Beleuchtung für Petroleum Spiritus Benzol Tetralin

*



Zur Leipziger Messe:
Städt. Ausstell.-Gebäude
a. Völkerschlachtdenkmal
Halle XII, Stand 120.

EHRICH & GRAETZ
BERLIN·SO·36

DEMAG

Leistungsfähige und wirtschaftliche **Pressluftanlagen** jeder Art und Größe ab Lager lieferbar.

DUISBURG

J. SCHUCH & CO

gegr. 1888.

Telegrammadresse
Reifenschuch, Berlin

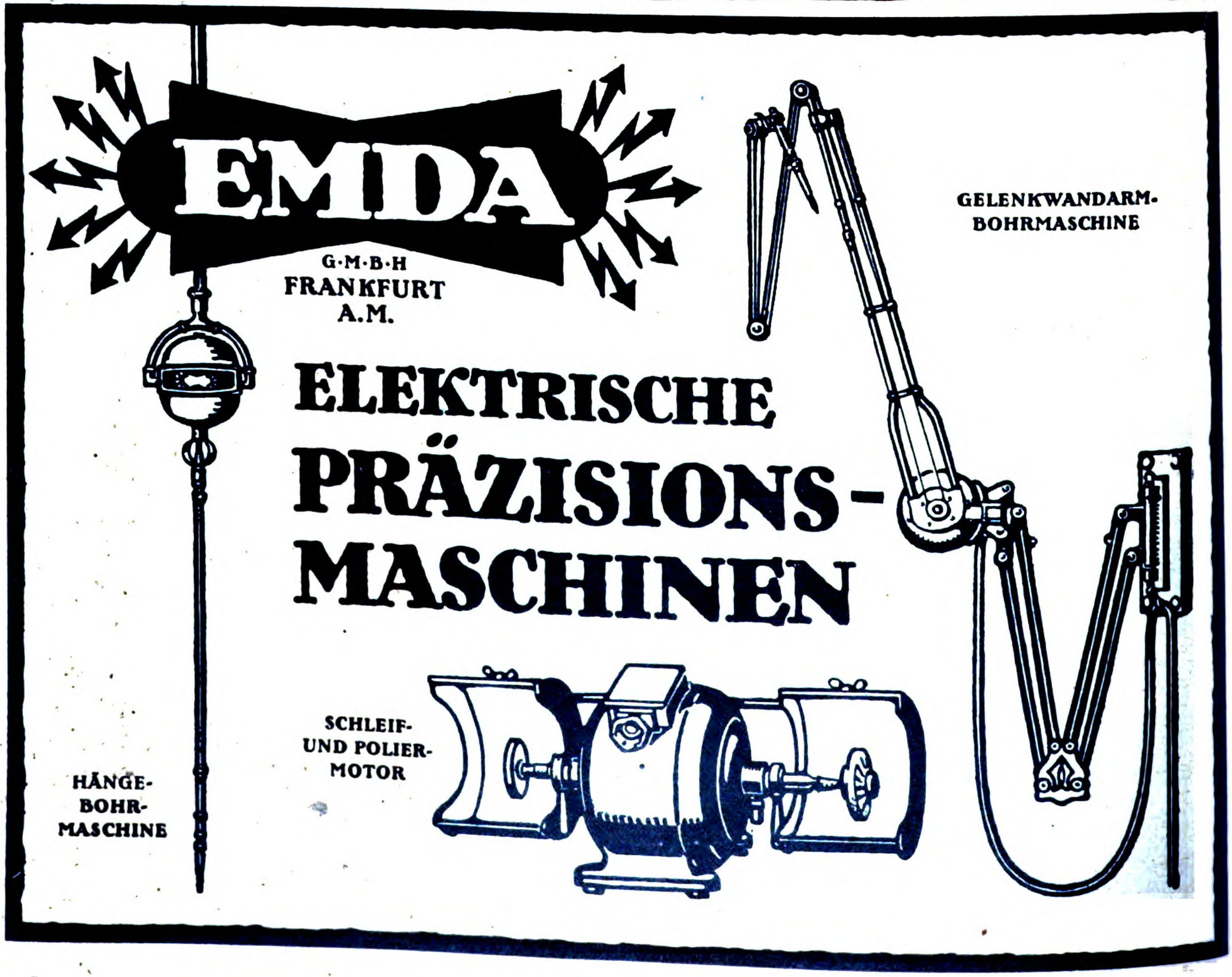
Berlin S14, Dresdenerstr. 39/40
(Deutschland)

Telephon:
Amt Moritzpl. 13280 u. 1652

En gros **METALLWARENFABRIK** **Export**

Stanzartikel

für Beleuchtungskörper, Furnituren * Katalog und Preisliste bitte anzufordern



EMDA
G·M·B·H
FRANKFURT
A.M.

ELEKTRISCHE PRÄZISIONS-MASCHINEN

GELENKWANDARM-BOHRMASCHINE
SCHLEIF- UND POLIER-MOTOR
HÄNGE-BOHR-MASCHINE

EIER als glänzender Export-Artikel!

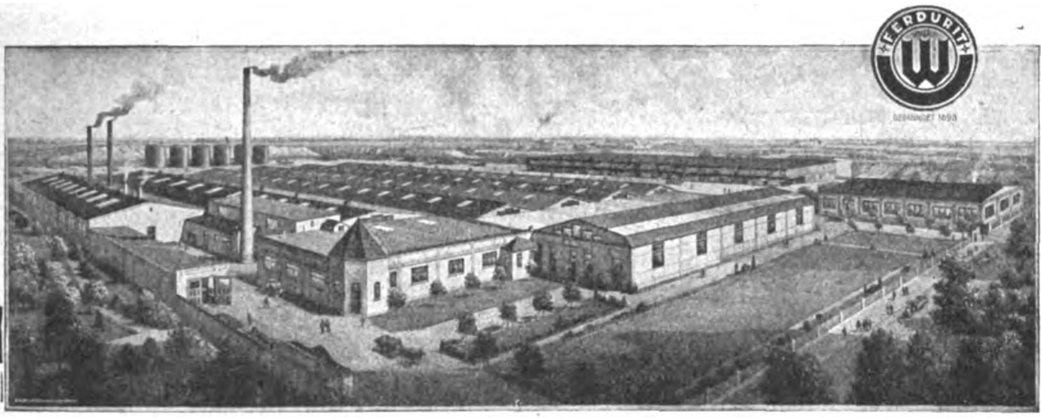
Camphorin-Ei „Atlas" ist eine hervorragende Neuheit, in der Massenumsätze erzielt werd. Dreifache Verwendung:

Nest- und Lege-Ei (Geflügel-Ungez. vernichtend)
Motten-Ei . . . . . (Schutz gegen Motten)
Luftreinigungs-Ei (Üble Gerüche beseitigend).

Glänzend begutachtet!
Muster-Ei gegen Einsendung von M. 15.— franko.
Verlangen Sie Offerte!

A. Plöttner, Abteilung für Schädlings-Bekämpfung,
Theissen 5 (Thüringen).
4000000 Stück Jahresproduktion f. Deutschland.

Gütermann's
Nähseide
BERNHARD



CHEMISCHE FABRIKEN DR. JOACHIM WIERNIK & CO.
AKTIEN-GESELLSCHAFT ☆ BERLIN-WAIDMANNSLUST ☆ ABT. FARBEN- UND LACKFABRIK
AKTIENKAPITAL MARK 10 000 000 GEGRÜNDET 1898 TELEGRAMM-ADRESSE: FERDURIT BERLIN-WAIDMANNSLUST

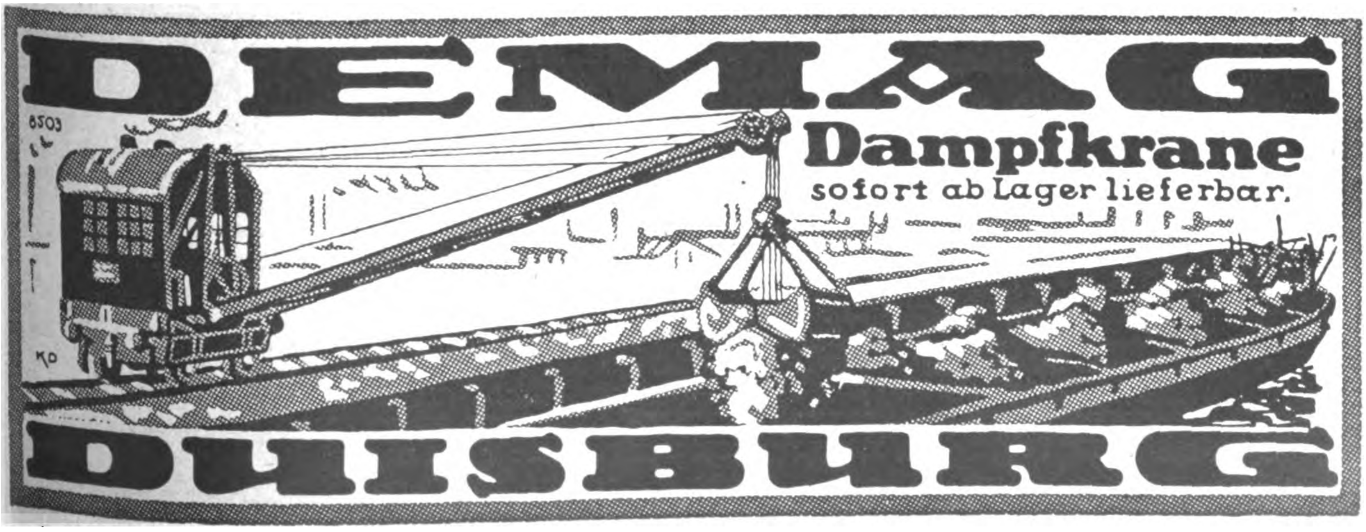
FERDURIT

OELFARBEN **LACKE** **LACKFARBEN**

FÜR SÄMTLICHE IN BETRACHT KOMMENDEN ZWECKE

SCHIFFSBODENFARBEN

IM IN- U. AUSLAND SEIT 25 JAHREN IN ALLEN VERBRAUCHERKREISEN BEVORZUGT

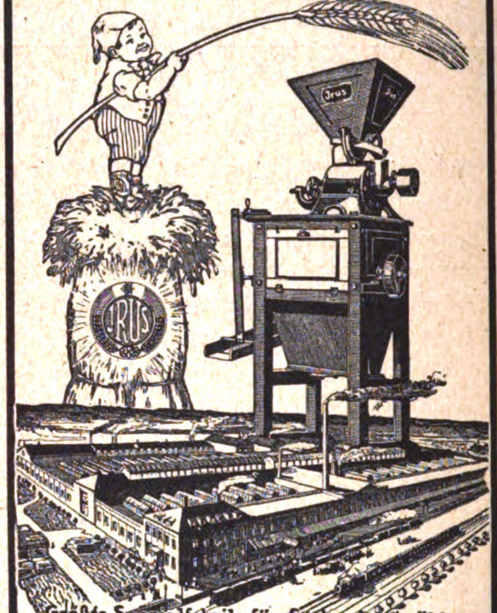


Vereinigte
Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubi
Braunschweig
Postschließfach 293

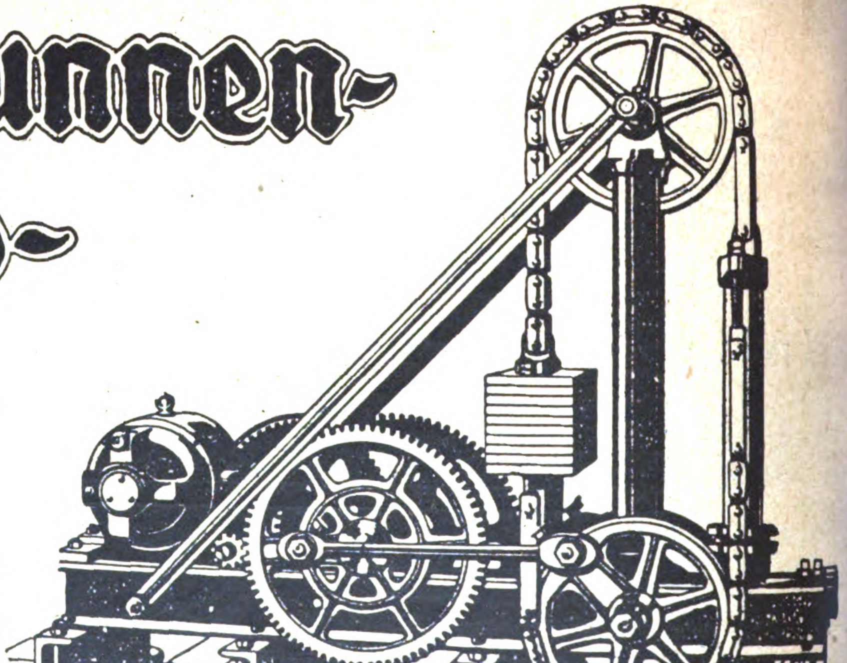
Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech, Größe ϕ 16–28 cm
Weißblechteller, Größe ϕ 20–26 cm

JRUS
SCHROT- UND BACKMEHLMÜHLEN



Größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen
55 Jahre Mühlenbau
Jruswerke Dusslingen 100 (Württ.)

Tiefbrunnen-Pump-Werke
Patent Gerken.
Langer Hub von 200 bis 1500 m/m
Langſamer Gang



Heinrich Gerken - Maſchinenfabrik - Hamburg-Wandsbek
Automatiſche Waſſerverſorgungs-Anlagen jeder Art und Größe
für Induſtrie, Landwirtſchaft und Hausbedarf
◆

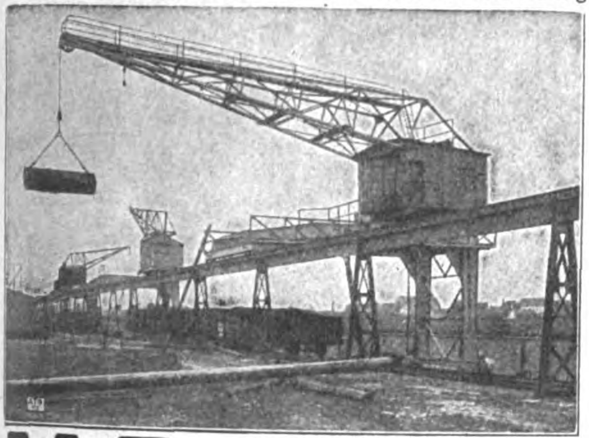
DRAHTGEWEBE

in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!

C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein

ATG

Verlade- und Transportanlagen
aller Art für Nah- und Fernförderung



KRANE

ATG

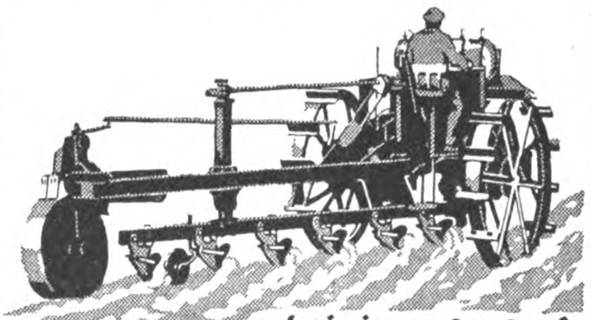
Allgemeine Transportanlagen-Gesellschaft m.b.H., Maschinenfabrik
LEIPZIG-GROSSZSCHOCHER

Belegschaft 1900 Beamte u. Arbeiter

Komnick

KOMNICK

Motorpflüge



drei-vier-sechsscharig

Automobilfabrik Komnick A.G.
Elbing

ELEKTROMOTOREN

Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente

Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

Bukama Heftapparate
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für **Karton-** und **Holzheftung** mit Fuß- oder Kraftbetrieb.
Automaten zur Herstellung von **Nadel-Andrück-Etiketten** und **Massenartikeln.**

O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik Leipzig-Schleußig 74

MALMEDIE MASCHINEN

Vollständige Anlagen für die Drahtverfeinerung. Drahtzüge Drahtverzinkungen, Verzinnungen. Ziehbänke

Maschinen für Draht- und Blechnägelfabrikation. Maschinen für Nieten- und Bolzenfabrikation. Schraubenfabrikation. Holzschraubenfabrikation

Drahtgeflechtfabrikation. Kettenfabrikation. Drahtbiegemaschinen Stacheldrahtmaschinen Hilfsmaschinen

Malmedie & Co.
Maschinenfabrik \ Aktiengesellschaft
Düsseldorf

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

einschließlich aller Sonderausführungen und

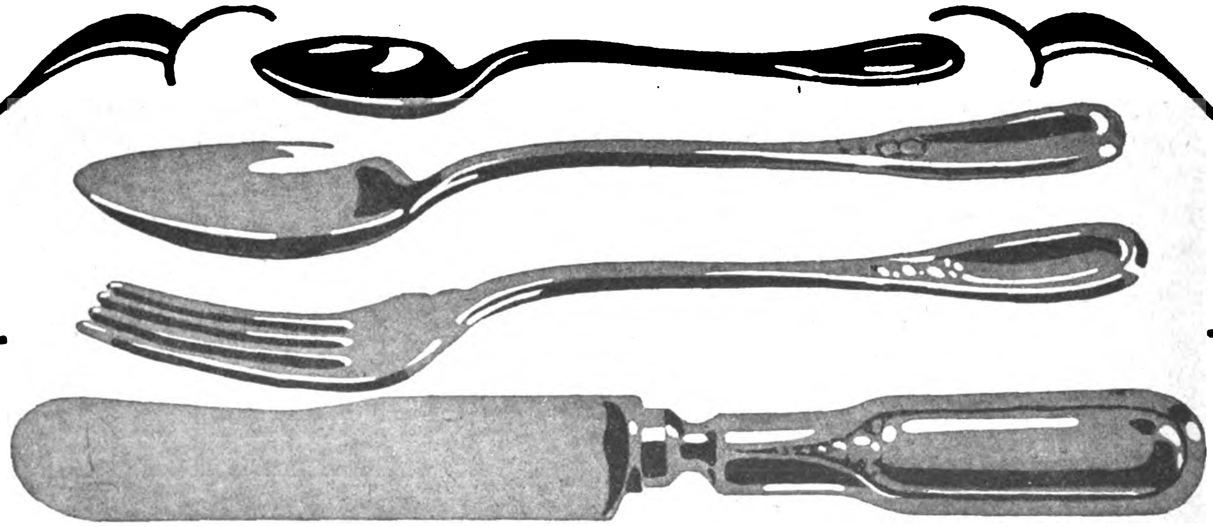
OMNIBUSSE

Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer • Kostenlose fachmännische Beratung • Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von 1½-2,3-3½, 4-5 Ton. Nutzlast

ABC-Code Improved

Deutsche
Last-Automobilfabrik
Aktien-Gesellschaft
Ratingen-Düsseldorf



KONAKWERKE
METALLWARENFABRIKEN AKT.-GES.
METTMANN-RHEINLAND

BESTECKFABRIKEN
LEISTUNGSFÄHIGE
BEZUGSQUELLEN
FÜR GROSSABNEHMER

FM

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2038 Berlin, 3. August 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 25. Juli bis 31. Juli.

Wie wird sich der **Konflikt zwischen Bayern und dem Reiche entwickeln?** Das ist die bange Frage, die die innere Politik Deutschlands gegenwärtig beherrscht. Kabinettssitzungen hüben und drüben, Beratungen der Minister der einzelnen Staaten haben noch keine Klärung der Lage zu bringen vermocht. Immer wieder wird gemeldet, der Ministerrat habe einen endgültigen Beschluß so oder so gefaßt, aber immer folgt dem Beschlusse eine neue Entschließung. Auf den nachstehenden Seiten veröffentlichen wir die Kundgebungen der leitenden Kreise: beide Teile verharren, so verbindlich und ausgleichsbereit der Inhalt erscheint, auf ihrem besonderen Standpunkt. Der Reichspräsident hat dann im Anschluß einen Brief an den Grafen Lerchenfeld gerichtet, in dem, wie schon in der Regierungserklärung, die bayerische Verordnung als verfassungswidrig bezeichnet, auf den Ernst der so geschaffenen Lage hingewiesen und der Wunsch nach schneller Beseitigung des Konfliktes geäußert wird. Der Wortlaut dieses Schreibens wurde in einer Freitag nachmittag unter dem Vorsitz des Kanzlers abgehaltenen Kabinettssitzung mitgeteilt. Mit diesem Schritt des Reichspräsidenten ist der Schwerpunkt der Frage nunmehr zunächst nach München verlegt. Die weitere Entwicklung der leidigen Angelegenheit hängt davon ab, wie sich die bayerische Regierung zu dem Inhalt des Schreibens des Reichspräsidenten stellen wird. Zweifellos ist der Schritt der Reichsregierung von dem Bestreben geleitet, möglichst rasch auf den Boden der Verständigung zu gelangen. Schon im Hinblick auf die Stellung Deutschlands dem Auslande gegenüber ist es aufs dringlichste zu wünschen, daß die ernste und heikle Frage, die nunmehr in ihr entscheidendes Stadium tritt, von beiden Seiten in gleich versöhnlichem Geiste behandelt wird. — Bemerkenswert ist es, daß die Bürgermeister der großen nordbayerischen Städte als deren Vertreter eine Entschließung überreicht haben, in der sie den Schritt der bayerischen Regierung im Interesse der Reichseinheit mißbilligen.

In der äußeren Politik steht noch immer die **Frage der Stundung** mit allen ihren Einzelheiten im Mittelpunkt der Debatten, zumal zwischen Frankreich und England. Poincaré hat, in der französischen Presse z. T. sehr scharf kritisiert, einen strategischen Rückzug angetreten oder richtiger antreten müssen und sich bereit erklärt, am 1. August zur Verhandlung nach London zu gehen.

Die englische Regierung hat auf den französischen Vorschlag, die Zusammenkunft zwischen Lloyd George und Poincaré am 1. August stattfinden zu lassen, zunächst mit Bedenken geantwortet.

Die englische Regierung halte wegen der italienischen Ministerkrise einen späteren Beginn der Londoner Konferenz für vorteilhaft, da zur Erörterung der orientalischen Frage die Anwesenheit eines italienischen Vertreters unbedingt notwendig sei. Außerdem wünsche das Kabinett die Teilnahme eines belgischen und eines spanischen Vertreters an der Konferenz zur Erörterung der Tangerfrage und der Reparationsfrage. Die **italienische Ministerkrise,** die freilich noch immer nicht behoben ist, — Orlando lehnte ab, Bonomi gelang die Kabinettsbildung nicht — scheint aber nur ein erwünschter Vorwand, und es sieht nach dem Kulissenspiel in London und Paris fast so aus, als ob die Öffentlichkeit vorbereitet werden soll, daß die Konferenz möglicherweise überhaupt nicht stattfindet. Jedenfalls scheint ihre Abhaltung zur Stunde unsicher. Man wird nicht fehlgehen, wenn man die plötzlich „eingetretenen Schwierigkeiten“ auf die Haltung der Vereinigten Staaten zurückführt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß über diese Frage bei den beteiligten Regierungen Nachrichten eingetroffen sind, die die Verschiebung der Konferenz dringend wünschenswert erscheinen lassen müssen. Welcher Art diese Nachrichten sind, läßt sich aus einem Telegramm des Washingtoner Korrespondenten der „Times“ entnehmen, der sich hierbei ausdrücklich auf Informationen des Weißen Hauses beruft. Das Telegramm enthält eine dringende Mahnung an die alliierten Regierungen, sich in bezug auf die Vereinigten Staaten keinerlei Hoffnungen hinzugeben. Die Haltung Amerikas werde nach wie vor von denselben Gründen bestimmt, die es bereits veranlaßt haben, von den Konferenzen von Genua und im Haag fernzubleiben.

Das **Stundungsgesuch** der deutschen Regierung, von dem wir in der vorigen Wochenschau berichteten, ist zudem von der französischen Regierung in „ungewöhnlich schroffer Form“ abgelehnt worden. — Die unausbleibliche Folge dieser Ungewißheit der Lage ist ein weiteres Sinken der deutschen Mark gewesen. Der Markkurs notierte Ende der Woche an der New Yorker Börse 0,17⅜; das entspricht einem Dollarkurs in Berlin von 576.

Die **polnische Krise** ist gleichfalls noch nicht behoben. Gegen die beabsichtigte Bildung eines Mittelblocks im polnischen Sejm wird von seiten des rechten Flügels scharf Front gemacht. Die rechtsstehende „Gazeta Warszawska“ bezeichnet das Verhalten des Staatschefs als Verfassungsbruch und Bruch der Sejmordnung, und zwar durch denjenigen, der der höchste Hüter des Rechts sein sollte. Gleichwohl ist in dem Konflikte Pilsudski Sieger geblieben. Ein Mißtrauensvotum gegen ihn fiel glatt in die Versenkung, ja, die Hauptkommission des Sejm hat die Designierung Korfantys wieder zurückgezogen und Pilsudski ersucht, die Initiative zur Kabinettsbildung zu ergreifen.

Recht bedrohlich sind die Anzeichen, die auf **eine neue Orientkrise** hindeuten. Griechenland hat durch seine Gesandten in Paris, London und Rom eine Note überreicht, in der es erklärt, es müsse wegen der türkischen Weigerung, den Friedensvertrag zu vollstrecken, seine volle Handlungsfreiheit sich vorbehalten. In einer folgenden Note hat es dann um Ermächtigung ersucht, Konstantinopel besetzen zu dürfen. Gleichzeitig wird aus Konstantinopel gemeldet, daß die Landungen griechischer Truppen in Rodosto (am Marmarameer) andauern. Man schätzt die Zahl der gelandeten Truppen auf etwa 25 000. Eine griechische Patrouille, die die neutrale Zone betreten hatte, wurde nach kurzem Feuergefecht von den türkischen Gendarmen zurückgewiesen. England hat daraufhin in Athen Vorstellungen erhoben. Auch die Sowjetregierung hat in London Protest dagegen eingelegt, daß die griechische Flotte seit einigen Tagen im Schwarzen Meere operiert.

Das Wirtschaftsleben steht nach wie vor unter dem **Drucke großer Streiks.** Der amerikanische Bergarbeiterstreik hat durch teilweise Verkündung des Generalstreiks eine wesentliche Verschärfung erfahren. Der Kohlenpreis ist in den Vereinigten Staaten infolge des Streiks bereits von 6,45 auf 9 Dollar für die Tonne gestiegen. Der Hamburger Schiffahrtsstreik hat erst am 30. Juli durch den Schiedsspruch des Reichsarbeitsamtes sein Ende gefunden.

Politiſche Umſchau

Bayern und das Reich.

Der Konflikt zwischen Bayern und dem Reich, der sich anläßlich der Beratungen über das Schutzgesetz entspann, ist mit dessen Annahme im Reichstage und Reichsrat in ein bedrohliches Stadium getreten. Eine Sitzung des Ministerrats in München hatte nachstehende

Kundgebung der bayerischen Regierung

zufolge:

„Die bayerische Staatsregierung muß in dem Schutzgesetz in Übereinstimmung mit der überwiegenden Mehrheit des bayerischen Volkes eine Verletzung der Grundrechte der Staatsbürger und der Grundsätze der Demokratie, wie sie die deutsche Verfassung vertritt, dann aber auch einen Eingriff in die Hoheitsrechte der Länder auf dem Gebiete der Justiz und der Polizei erblicken. Diese Wirkungen werden durch die weiteren gleichzeitig geschaffenen Gesetze noch verschärft, vor allem durch das Reichs-Kriminalpolizeigesetz, das im schroffen Widerspruch mit der Polizeihoheit der Länder eine eigene Polizeiexekutive des Reiches schafft. Die bayerische Bevölkerung ist über diese gesetzgeberischen Maßregeln außerordentlich erregt, so daß deren vorbehaltloser Vollzug alsbald zu erheblichen Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ruhe im rechtsrheinischen Bayern führen, ja, den Fortbestand der verfassungsmäßigen Zustände gefährden würde.

Die bayerische Staatsregierung ist zur Überzeugung gekommen, daß

Gefahr im Verzuge

ist und daß die Aufrechterhaltung der verfassungsmäßigen Zustände sofortige außerordentliche Maßnahmen erfordert. Den Vollzug des Gesetzes zum Schutze der Republik im rechtsrheinischen Bayern ohne weiteres zu verweigern, würde mit den Interessen des Reiches, namentlich mit der Notwendigkeit eines verstärkten Schutzes der Verfassung in dem gegenwärtigen Zeitpunkt unvereinbar sein. Vielmehr kann es sich nur darum handeln, die für die bayerischen Verhältnisse unannehmbaren Vorschriften auszugestalten, wobei verfassungsmäßig zu verfahren ist.

Diese Absicht will die bayerische Staatsregierung durch den Erlaß einer Verordnung auf Grund des § 64 der Verfassungsurkunde für den Freistaat Bayern und Artikel 48, Abs. 4 der Reichsverfassung verwirklichen. Die reichsrechtlichen Voraussetzungen für den Erlaß einer solchen Verordnung sind im gegenwärtigen Augenblick gegeben. Die Verordnung übernimmt alle materiell rechtlichen Bestimmungen des Reichsgesetzes zum Schutze der Republik ohne jede Ausnahme; nur an Stelle des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik sollen die bestehenden bayerischen Gerichte treten. Ausdrücklich wird dabei festgestellt, daß die Weiterführung aller mit dem Mord an dem Reichsaußenminister Rathenau zusammenhängenden Strafprozesse, namentlich auch der Strafverfolgung gegen die sogenannte Organisation C durch die Reichsinstanzen, von der bayerischen Verordnung nicht berührt wird. Ebenso bleibt es bei den allgemeinen Grundsätzen über Rechtshilfe.

Die Entscheidung von Beschwerden gegen Versammlungs-, Vereins- und Presse-Verbote wird gleichfalls in die Hand eines bayerischen Gerichtshofes gelegt. Mit der Verordnung wird der Schutz der Republik gegen alle gewaltsamen Erschütterungen, von welcher Seite sie auch kommen mögen, geschaffen und eine Beruhigung der öffentlichen Meinung erreicht, die gegenwärtig unerläßlich ist. Das Reichs-Kriminalpolizeigesetz ist noch nicht wirksam; der Zeitpunkt, zu welchem das Gesetz in Kraft tritt, wird vielmehr durch die Reichsregierung bestimmt. Infolgedessen bedarf es vererst keiner besonderen Maßnahme der bayerischen Regierung zur Aufrechterhaltung ihrer Polizeihoheit. Jedoch muß heute schon erklärt werden, daß etwaige Eingriffe in die bayerische Polizeihoheit im Vollzuge dieses Gesetzes nicht geduldet werden können, sondern daß es sich nur um eine praktische Zusammenarbeit zur Abwehr des Verbrechertums handeln kann.

Die bayerische Staatsregierung legt bei ihrem Schritt den

größten Wert auf das Bekenntnis ihres unerschütterlichen Festhaltens am Reiche:

sie weist es ferner mit allem Ernst weit von sich, daß ihr Vorgehen irgendwie mit Bestrebungen in Verbindung gebracht wird, die auf eine Änderung der verfassungsmäßig festgestellten republikanischen Staatsform oder auf die Herbeiführung der alleinigen Herrschaft irgendeiner Bevölkerungsklasse abzielen.

Die bayerische Regierung verbürgt nach ihrer bisherigen Führung der Geschäfte die Aufrichtigkeit dieser Versicherung: sie erwartet, daß bei der Beurteilung ihres Schrittes nicht nur die Pflichten Bayerns gegen das Reich, sondern auch die Pflichten des Reichs gegen Bayern in Betracht gezogen werden."

Die bayerische Regierungskundgebung trägt das Datum des 24. Juli und ist von allen Ministern unterzeichnet mit Ausnahme des demokratischen Handelsministers Hamm, der seinen Rücktritt erklärt hat. Ferner steht darunter der Staatssekretär der Justiz Meyer, der als Vertreter der Deutschen Volkspartei das Justizministerium übernehmen soll. Der in der Kundgebung der bayerischen Regierung erwähnte Artikel 48 der Reichsverfassung gibt dem Reichspräsidenten das Recht, „wenn im Deutschen Reich die öffentliche Sicherheit und Ordnung erheblich gestört oder gefährdet wird, die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung nötigen Maßnahmen zu treffen". Zu diesem Zweck darf der Reichspräsident vorübergehend die in der Reichsverfassung festgesetzten Grundsätze ganz oder zum Teil außer Kraft setzen. In dem letzten Absatz dieses Artikels — und auf diesen Absatz stützt sich Bayern — heißt es wörtlich:

> „Bei Gefahr im Verzuge kann die Landesregierung für ihr Gebiet einstweilige Maßnahmen treffen. Die Maßnahmen sind auf Verlangen des Reichspräsidenten oder des Reichstages außer Kraft zu setzen."

Um die Voraussetzung für die Anwendung dieser Bestimmung der Reichsverfassung zu schaffen, hat die bayerische Regierung in ihrer Kundgebung erklärt, daß in Bayern

„Gefahr im Verzuge"

sei. Den letzten Anstoß zur Zuspitzung des Konfliktes hatte am Sonntag die Tagung des Landesausschusses der Bayerischen Volkspartei gegeben. Diese Partei, die nichts anderes ist als der bayerische Flügel des Zentrums, ist nicht nur die stärkste Partei in Bayern, sondern stellt auch die Mehrzahl der Minister.

Für die in bayerischen politischen Kreisen herrschende Stimmung ist ein Artikel des Bayerischen Kuriers, des führenden Organs der Bayerischen Volkspartei, bezeichnend. Der Artikel unterstreicht das Unannehmbar der bayerischen Regierung und sagt dann:

> „Will das Reich die revolutionären Kräfte gegen Bayern entfesseln, so sei es. Bayerns Entschlossenheit würde dadurch nicht berührt, und das Reich würde dadurch nur ausdrücklich bestätigen, daß der Kampf der Gegner Bayerns nicht der Wahrung der Rechtsordnung, sondern dem Sieg der Revolution gilt."

Die

Antwort des Reichs

auf diese bayerische Kundgebung gibt folgender letzter Appell, der Bayerns Vorgehen zugleich für ungültig erklärt:

„Die bayerische Regierung hat durch die Weigerung, das am 23. Juli 1922 verkündete Reichsgesetz zum Schutze der Republik innerhalb des rechtsrheinischen bayerischen Staatsgebietes durchzuführen, und durch den Erlaß einer landesrechtlichen Verordnung, die das Reichsgesetz ersetzen soll, einen folgenschweren Schritt getan. Zum ersten Male seit der Gründung des Reiches ist damit der Zustand eingetreten, daß eine Landesregierung einem verfassungsmäßig zustandegekommenen Reichsgesetz für ihr Gebiet die Geltung verweigert. Nach der einstimmigen Auffassung der Reichsregierung ist die

Verordnung der bayerischen Regierung verfassungswidrig

und ungültig. Kein Satz der Reichsverfassung gibt einem Lande das Recht, das Inkrafttreten eines Reichsgesetzes deshalb zu verhindern, weil es bei einem Teil der Bevölkerung auf Widerspruch stößt. Würde man den Ländern diese Befugnis zugestehen, so würde dies das Ende der deutschen Reichseinheit bedeuten. Das Reichsgesetz zum Schutze der Republik ist vom Reichsrat als dem Träger der föderativen Gestaltung des Reichs mit mehr als Zweidrittel-Mehrheit angenommen worden. Für das Gesetz haben im Reichsrat alle Landesregierungen mit Ausnahme Bayerns gestimmt. Im Reichstag ist das Gesetz gleichfalls mit Zweidrittel-Mehrheit beschlossen worden. Nicht nur das Zentrum, die Sozialdemokraten und die Demokratische Partei, sondern in ihrer großen Mehrheit auch die Deutsche Volkspartei haben im Reichstag dem Gesetz zugestimmt. Die bayerische Regierung hat in beiden Körperschaften ausgiebig Gelegenheit gehabt, ihre Bedenken auf verfassungsmäßigem Wege zur Geltung zu bringen, und einer ganzen Reihe ihrer Wünsche ist bei der Verabschiedung des Gesetzes Rechnung getragen worden.

Es darf nicht davon gesprochen werden, daß das Gesetz zum Schutze der Republik die in der Verfassung begründeten Grundsätze wahrer Demokratie verletze und den Tendenzen zur Errichtung einer Klassenherrschaft und eines sozialistischen Einheitsstaates entgegenkomme. Dieser Vorwurf muß um so nachdrücklicher zurückgewiesen werden, als er sich nicht nur gegen die Reichsregierung und gegen der Verantwortung für Reich und Verfassung sich bewußte große Parteien, sondern auch gegen die Regierungen aller anderen deutschen Länder richtet. Es ist nicht angängig, daß ein einzelnes Land sich dem verfassungsmäßig erklärten Mehrheitswillen des deutschen Volkes entzieht.

Unser schwergeprüftes Vaterland, das soeben erst heftige innere Erschütterungen zu überwinden begann, ist durch den Schritt der bayerischen Regierung neuen Wirren und Gefahren ausgesetzt. Die Reichsregierung bedauert dies um so mehr, als die außenpolitische Lage des Reiches gerade gegenwärtig ein einmütiges Zusammenstehen von Reich und Ländern zur Pflicht macht. Aufgabe der Reichsregierung ist es, die Rechtseinheit wiederherzustellen. Die bayerische Regierung hat durch den Mund ihres Ministerpräsidenten ein klares und festes Bekenntnis zum Reich und zur verfassungsmäßigen republikanischen Staatsform abgelegt. Sie hat mit besonderer Betonung alle Besorgnisse, die in den von ihr getroffenen Maßnahmen eine Abkehr von der allezeit fest eingehaltenen Reichstreue erblicken wollen, als völlig fehlgehend bezeichnet. Auf Grund dieses Bekenntnisses erwartet die Reichsregierung, daß die bayerische Regierung sich den Forderungen nicht entziehen wird, welche die Reichsregierung im Interesse der Einheit des Reichs zu stellen genötigt sein wird.

Welchen Erfolg dieser letzte Appell zur Vernunft haben wird, läßt sich leider nicht übersehen.

Die große christliche Partei der Mitte.

Der Reichsparteivorstand der deutschen Zentrumspartei hat einen Aufruf erlassen, in dem zum Zusammenschluß zu einer „großen christlichen Partei der Mitte", zu einer „deutschen Verfassungspartei" aufgefordert wird. Der Aufruf lautet:

„Die politischen Ereignisse der letzten Wochen haben gezeigt, wie nahe das deutsche Volk am Abgrund steht. Jeder behauptet, das zusammengebrochene und zerrüttete Deutschland wieder erneuern zu wollen. Programmatische Ankündigungen werden zu Schlagworten, wenn nicht endlich Taten folgen. Der tiefere Grund all dieses Elends liegt bei den Parteien. Die Vereinfachung und Vereinheitlichung unseres Parteiwesens ist eine Lebensfrage Deutschlands.

Diese Gedanken waren richtunggebend für die letzte Tagung des Reichsausschusses der deutschen Zentrumspartei. Wir brauchen eine starke Partei, die durch

Zielsetzung, Haltung und Zusammensetzung

eint. Diese Partei muß die Ideen der neuen Zeit verkörpern, ohne das Gut der alten Zeit, wie Staatskraft, staatstreues Beamtentum, religiös-sittliche Werte preiszugeben. Diese Partei muß die großen sozialen Aufgaben der Gegenwart meistern, die Trennung nach Klassen überwinden, die Stände und Konfessionen zu aufbauender politischer Arbeit zusammenführen. Sie muß treu zur Verfassung stehen und ihre Wurzeln in allen Landesteilen Deutschlands haben. Die hier beschriebene politische Linie hat die Zentrumspartei tatsächlich eingehalten. Sie ist deshalb geeignet, sich zu dieser

großen und starken Mitte

auszuwachsen und insbesondere auch den Kern der in letzter Zeit vielbesprochenen Arbeitsgemeinschaft der verfassungstreuen Mitte abzugeben.

Die obersten Instanzen der deutschen Zentrumspartei sind aus diesen Erwägungen heraus einmütig entschlossen, den grundsätzlich stets vertretenen politischen Charakter der Partei bei den nächsten Wahlen auch nach außen hin klar und unzweideutig zum Ausdruck zu bringen. Bei den nächsten Wahlen soll eine größere Anzahl nicht katholischer Kandidaten aufgestellt werden, ohne Rücksicht darauf, ob diese eine entsprechende Anzahl von Wählern ihres Bekenntnisses hinter sich haben.

Die Zentrumspartei ist eine

deutsche Verfassungspartei,

die weder vor den Grenzen einer Konfession, noch einer Klasse, noch eines Standes, noch eines Landes haltmacht. Ihre politische Arbeit gilt der Wiederaufrichtung des deutschen Volkstums in einem starken deutschen Reiche, der Erhaltung der christlichen Kulturgüter.

Parteiorganisationen und Parteipresse sind ersucht worden, ihrer Arbeit diese Richtlinien zugrunde zu legen und insbesondere alles Erforderliche für die Wahrung des politischen Charakters der deutschen Zentrumspartei zu tun. Aus diesen Erwägungen heraus wendet sich die deutsche Zentrumspartei an alle, die guten Willens sind, auf diesem Boden mitzuarbeiten, gleichviel welcher Konfession sie angehören.

Die deutsche Zentrumspartei bietet die Hand zu einer staatspolitischen Tat. Deutsche und Christen, tut Eure Pflicht!"

Aus dem „Turm", in dem der Parteigeist sich behaglich ausleben konnte, will also die Zentrumspartei, durch die Not der Zeit bewegt, nunmehr freiwillig heraustreten in die Arena des durch furchtbare Stürme bewegten Vaterlandes. Der Widerhall, den der Aufruf in den Preßorganen der Parteien findet, gleichviel, ob sympathisch oder ablehnend, beweist, daß man den Ernst der Aufschließung des Zentrumturms begreift. Entscheidend für die Zukunft wird aber der Widerhall im Volke sein. Das Zentrum, urteilt die „Kreuzzeitung", wird kein großes Glück mit seinem Versuch haben, da die Mittel untauglich sind. Für ein Schlagwort, das dazu leer und ledern klingt, wollen sie eine Idee, die des Katholizismus, abschwächen. Ob einsichtige Zentrumsleute glauben, evangelische Christen damit für ihre Sache gewinnen zu können? Dem steht die Vergangenheit der Partei, die sich nicht abschütteln läßt, entgegen. Es steht ihm aber auch entgegen die Betätigung des Zentrums nach der Revolution, die linksdemokratische Politik ihrer Staatsmänner von Erzberger bis Wirth, der die Partei stets ohne Widerspruch selbst unter Aufgabe altbewährter Grundsätze gefolgt ist.

Der Kampf um die Wahrheit in Frankreich.

Deutschland hat der übrigen Welt ein großartiges Beispiel gegeben. Es hat die Archive seines Auswärtigen Amtes rückhaltlos geöffnet. Es hat seine Wahrhaftigkeit nicht zu bereuen gehabt. Das Ergebnis ist glänzend für es ausgefallen. Als es die „Deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch" veröffentlichte, bestand es in Kautskys nicht hoch genug einzuschätzendem Bekenntnis, daß seine Einsicht in die Akten ihn überrascht habe, indem sie ihm die Unhaltbarkeit seiner ursprünglichen Ansicht erwiesen habe. „Deutschland", schrieb er, „hat auf den Weltkrieg nicht planmäßig hingearbeitet. Es hat ihn schließlich zu vermeiden gesucht." Und die sechs Bände, welche die Depeschen des Auswärtigen Amts seit 1871 bis 1914 enthalten, zeigen uns den Mann von Blut und Eisen als den größten Pazifisten der letzten 30 Jahre des 19. Jahrhunderts.

Demgegenüber, schreibt Prof. Dr. Lujo Brentano in der „Frankfurter Zeitung", erscheint das bei uns oft gehörte Verlangen, daß auch die Auswärtigen Ämter unserer Kriegsgegner mit ihren dem Krieg vorausgehenden Depeschen herausrücken möchten, als etwas völlig Gleichgültiges. Wer würde uns deren Vollständigkeit und Wahrhaftigkeit garantieren? Bei uns und ebenso in Rußland können wir uns auf diese verlassen, teils weil es erbitterte Gegner der Regierung sind, welche diese Aktenstücke veröffentlicht haben, teils ein neues Regiment, welches das allergrößte Interesse daran hat, alles, was seine Vorgänger getan haben, ans Licht zu ziehen. Weder in Frankreich noch in England noch in Italien hat eine Revolution stattgefunden, welche diese Sicherheit böte. Da wird uns für Frankreich ein Buch beschert, das uns das Fehlen eines wahrhaftigen französischen Gelbbuches nahezu ersetzt. ja indem es die Presseäußerungen aus der Zeit der Kriegsvorbereitung und während und nach dem Kriege berücksichtigt, sogar mehr gibt, als ein Gelbbuch uns bieten könnte. Georges Demartial, Direktor im französischen Kolonialministerium, einer der Gründer der Gesellschaft für Urkunden-Studien, Verfasser einer unter folgendem Titel ins Deutsche übersetzten Schrift: „Die Schuld am Kriege, die Vaterlandsliebe und die Wahrheit“ (Verlag Hans Robert Engelmann, Berlin 1921), hat die Welt mit einer neuen Schrift beglückt, die ich als das Beste bezeichnen muß, was, soweit mir bekannt, über das Verhalten Frankreichs zum Kriege geschrieben worden ist. Ihr Titel ist: „La guerre de 1914 Comment on mobilisa les consciences“. (Edition des cahiers internationaux. Depositaire general F. Rieder et Comp. 7 Place St. Sulpice, Paris.) Ich habe das Buch mit steigender Bewunderung gelesen, nicht nur wegen der unvergleichlichen Gelehrsamkeit des Verfassers hinsichtlich all dessen, was zur Widerlegung der von der Entente verbreiteten Lügen dient, und seines von Geist glitzernden Stils, sondern vor allem ob seiner Wahrhaftigkeit. Sie beherrscht das Buch wie eine Leidenschaft, welcher der Verfasser alles zu opfern bereit ist, selbst sein eigenes Ich, indem er nicht verschweigt, daß er selbst, durch die Lügen irregeführt, früher an der Hetze teilgenommen, aber, sobald er die Wahrheit erkannt, ihr grimmigster Gegner geworden ist. Das ist groß; es ist — wenn wir von Morel absehen — ohnegleichen; es ist Heroismus. Schonungslos geht er vor gegen Poincaré, einen der Anstifter des Kriegs, gegen Viviani und deren Prophet Lavisse. Als zu Anfang 1915 zwei Schweizer, besorgt ob des die kriegführenden Nationen zerfressenden Hasses, den großartigen Gedanken hatten, eine „Revue des Nations“ zu gründen, in der die Intellektuellen der kriegführenden Länder sich beim Studium der Kriegsprobleme treffen sollten, hat Lavisse darauf in der von ihm geleiteten „Revue de Paris“ mit einem Artikel „Non possumus“ geantwortet. Um mit den Deutschen zusammenzuarbeiten, müßten diese erst folgende Fragen beantworten: 1. Ob sie daran festhielten, daß im Kriege keinerlei Rücksichten der Menschlichkeit zur Geltung gelangen dürften? 2. Ob sie der Ansicht seien, daß ein Staat eingegangene Vertragspflichten verletzen dürfe, wenn er finde, daß dies seinem Interesse entspreche? 3. Ob sie glaubten, daß der Kampf ums Dasein die Menschen beherrschen solle, wie er im Reich der Natur herrsche? 4. Ob sie glaubten, daß der Krieg eine von Gott gewollte Einrichtung sei? und 5. Ob sie glaubten, daß die Menschheit in Zukunft die Unabhängigkeit der großen und kleinen Staaten respektieren werde, so daß keine vorhandene Kraft verloren gehe, oder daß die Disziplin nur durch Gewalt aufrecht erhalten werden könne? Da die Deutschen auf alle diese Fragen eine Antwort gäben, die zeige, daß ihre Vorstellung von Gott und Menschheit der französischen diametral entgegengesetzt sei, sei es ausgeschlossen, daß Franzosen und Deutsche zusammenarbeiten. Lavisse, berühmter Geschichtsschreiber, ehemaliger Leiter der Schule, aus der die Elite der Professoren Frankreichs hervorgegangen, Mitglied der Académie Française, Großkreuz der Ehrenlegion, der Repräsentant der offiziellen französischen Wissenschaft, hat mit diesem Artikel das Unternehmen der beiden edeldenkenden Schweizer im Keime erstickt. Demartial zeigt uns in seinem Buche, daß es in den verschiedenen Parteien Frankreichs ebenso viele maßgebende Persönlichkeiten gibt wie in Deutschland, die die gestellten Fragen ganz in derselben Weise beantworten. Sein Beweismaterial ist erdrückend. Sein ganzes Buch ist die glänzendste Antwort auf diesen Lavisse, der sich nicht geschämt hat, die deutschen Unterhändler, als sie zum Friedensschluß nach Versailles kamen, im „Temps“ vom 2. Mai 1919 mit den Worten zu begrüßen: „Da steht Ihr nun vor Euren Richtern, um Euch wegen des größten Verbrechens zu verantworten, das die Geschichte kennt. Ihr werdet lügen, denn die Lüge ist Euch kongenial. Aber habt Acht! Lügen ist unbequem, wenn man weiß, daß diejenigen, die Euch hören, wissen, daß Ihr lügt.“ Das Buch Demartials ist vom Anfang bis zum Ende der Nachweis, daß nur durch ein planmäßig mit der äußersten Strenge gegen jede Regung von Wahrhaftigkeit durchgeführten System von Lügen die französische Regierung es fertig gebracht hat, die öffentliche Meinung Frankreichs für den Krieg und seine Verlängerung zu gewinnen.

Mexikos Schuldenregelung.

Nach vierzehn Tagen ununterbrochenen Konferierens, so wird dem *Hamburger Correspondent* aus New York geschrieben, ist am 16. Juni in New York zwischen dem mexikanischen Finanzminister Rodolfo de la Huerta und Vertretern des internationalen Bankenkonsortiums unter dem Vorsitz von Thomas W. Lamont vom Hause J. P. Morgan ein vorläufiges Abkommen unterzeichnet worden, das die Ansprüche der Gläubiger Mexikos neu regelt. Unter den verhandlungführenden Mitgliedern des Bankenkonsortiums werden neben Lamont noch genannt: Mortimer L. Schiff vom Bankhaus Kuhn, Loeb & Co., James Speyer von der Firma Speyer & Co. und Vertreter der Bankfirmen Central Union Trust Company, Hallgarten & Co., National City Bank, Ladenburg, Thalman & Co., Guaranty Trust Company, Chase National Bank und Kidder, Peabody & Co. Von europäischen Banken waren u. a. vertreten die Bank von England, die Banque de Paris et des Pays-Bas, eine belgisch-schweizerische Gruppe durch E. W. R. Masson und die deutsche Gläubigergruppe durch Dr. Paul von Schwabach vom Hause Bleichröder & Co. in Berlin.

Auf Grund dieses vorläufigen Abkommens, das noch der Zustimmung des Präsidenten Obregon bedarf, wird der Zinsendienst am 2. Januar 1923 teilweise wieder aufgenommen werden; hierfür wird ein Spezialfonds geschaffen, in den vor allem die Ölexportabgaben fließen sollen. Dieser Spezialfonds wird jedes Jahr erhöht werden bis 1. Januar 1928, an welchem Tage der Zinsendienst in vollem Umfange von Mexiko wieder aufgenommen werden soll. Er stellt einstweilen für Mexiko eine jährliche Belastung von 25 000 000 Doll. dar, eine Summe, von der es noch sehr fraglich ist, ob Mexiko sie regelmäßig wird aufbringen können. Man rechnet, daß sie zu zwei Fünfteln aus den Erträgen der erwähnten Ölexportsteuer beschafft werden wird, die etwa einer 10prozentigen Abgabe ad valorem entspricht und die sehr wohl noch ergiebiger werden kann, im Falle neue Ölfelder aufgeschlossen werden. Die restlichen 15 000 000 Dollar wären im Staatshaushalt einzusparen, bzw. durch neue schwere Besteuerung einzubringen.

Ob die vorgesehene Überführung der mexikanischen Staatseisenbahnen in den Privatbetrieb, wie er vor der Revolution bestanden hatte und wie er jetzt auf Forderung der Bankiers wieder eingeführt wird, die erhofften Reingewinne bringen wird, bleibt fraglich; einstweilen hat die mexikanische Regierung, die über 51 v. H. des Aktienbesitzes der Bahnen verfügt und den Betrieb nicht hat rationell gestalten können, dem internationalen Konzern konzediert, seinerseits zu versuchen, eine Rentabilität zu erzielen. Hier ist vielleicht der bedenklichste Punkt und die größte Konfliktmöglichkeit des Abkommens, weil sich gerade unter der Beamtenschaft der Eisenbahnen die intransigentesten Elemente befinden, die als die entschiedensten Verteidiger der Revolutionserrungenschaften sich am schwersten mit den Veränderungen abfinden werden, die die Überführung in den Privatbetrieb mit sich bringt (Indienststellung ausländischer, von den Banken bzw. Eisenbahnaktionären bestellter Direktoren usw.). Worin andererseits die Konzessionen bestehen, die das Bankenkonsortium den Besitzern mexikanischer Anleihen usw. anempfiehlt, so werden sie vielleicht am besten ersichtlich aus einem von Lamont beim Abschluß des Abkommens herausgegebenen Communiqué:

„Das Internationale Komitee unter Anerkennung der Schwierigkeiten der Lage Mexikos, wie sie durch die Revolution verursacht sind, und von dem Wunsche erfüllt, die volle wirtschaftliche Gesundung Mexikos so rasch als möglich mit durchführen zu helfen, empfiehlt den Besitzern von Anleihen usw. wesentliche Verzichte auf ihre Rechte. Der Plan der Neuregelung bezieht sich auf die gesamte auswärtige mexikanische Staatsschuld, die Schuld der Eisenbahnen und gewisse sogenannte innere Anleihen, die sich großenteils auch in nichtmexikanischem Besitz befinden; der Gesamtbetrag dieser Verpflichtung beläuft sich nominell auf über 500 000 000 Dollar bei rund 200 000 000 Dollar rückständiger Zinsleistungen. Was den laufenden Zinsendienst anbetrifft, so werden die Barauszahlungen (aus dem oben erwähnten Fonds) nach dem 2. Januar 1923 teilweise, und zwar in verschiedener Höhe für die verschiedenen Anleihen wieder einsetzen, bis am 1. Januar 1928 der Schuldendienst in vollem Umfange aufgenommen werden wird. Was die rückständigen Zinsen anbelangt, so werden alle Barzahlungen eingestellt. Die überfälligen Coupons sollen bei einem Treuhänder deponiert werden, der sie gegen Quittung entgegennimmt, die zinslos in einer noch nicht genau festgesetzten Zeit amortisiert werden sollen, welche Abmachung effektiv auf die Annullierung eines Teils der Zinsrückstände hinauskommt."

Diese neuerlichen Konzessionen von seiten Mexikos gehören in die lange Reihe derer, die die Obregon-Regierung sich bereits abgerungen hat, um dem übermächtigen Nachbar im Norden zu Gefallen zu sein, der mit seiner Anerkennung Mexikos immer noch zögert und auch andere Staaten wie England und Frankreich auf Grund mehr oder weniger geheimer Abkommen davon abhält, ihrerseits die nunmehr zwei Jahre an der Macht befindliche Regierung des Präsidenten Obregon anzuerkennen. Ob Washington überhaupt zufriedenzustellen ist, ob es nicht immer noch nach hinreichend gewichtigen Gründen für ein Eingreifen bzw. einen Einmarsch sucht, — das muß man sich nach allen diesen Beweisen von Entgegenkommen von seiten Mexikos, diesmal auf dem Gebiet seiner Schuldverpflichtungen, ernstlich fragen, zumal angesichts des in Mittelamerika, in Haiti und San Domingo sich einigermaßen lautlos durchsetzenden amerikanischen Imperialismus, der darum, weil er jüngeren Datums ist als der vielgescholtene der alten Welt, auch nicht besser ist und durch die Mitwirkung Wallstreets als seines Instruments nur einen etwas neuen Aspekt bekommt.

Wie ein französischer Gelehrter vor 1870 den Rhein sah.

In den sechsziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, so schreibt Privatdozent Dr. Karl d'Ester im „Rheinischen Beobachter", bereiste ein französischer Gelehrter, der Professor vom Lyzeum von Versailles, Hippolyte Durand, die Rheinlande und Norddeutschland und legte seine Beobachtungen in einem heute sehr lesenswerten, mit zahlreichen trefflichen Stichen geschmückten seltenen Werke nieder. Die Schilderung beginnt in Forbach; hier ärgert sich der Franzose schon recht darüber, daß Preußen, „cette nation conquérante" bis in den Bahnhof eingedrungen ist: denn La Prusse n'a aucun droit sur Forbach (der Preuße hat kein Recht auf Forbach). Über Saarbrücken, das eine französische Stadt sein müßte, und über Speyer geht es nach Heidelberg, zu jener Stadt, in der einst ein Franzose beim Anblick der Trümmer des Schlosses sich rühmte, „solche Ruinen können nur Franzosen machen". Unser Berichterstatter läßt in den Briefen aus jener Zeit die ganze Kulturschande der Mordbrenner wieder aufleben, die damals zum „Ruhme" Frankreichs in den blühenden Gegenden hausten. So schreibt ein französischer Heerführer an den Organisator der Mordbrennereien, den General Louvois: „Ich habe Ihre Befehle zur Zerstörung von Speyer, Worms und Oppenheim geprüft. Ich glaube nicht, daß man daran denken kann, die Häuser zu zerstören wie in Mannheim, wozu man eine ungeheure Zeit gebraucht hat. Ich bin der Ansicht, daß es besser ist, die Stadt in Brand zu stecken. Man kann leicht die Giebel und Mauern umstürzen, die das Feuer verschont hat, die nicht beträchtlich sind, weil die Mehrzahl der Häuser aus Holz gebaut ist." In Heidelberg war der Graf von Tessé mit dem Zerstörungswerk betraut — der Mordbrenner Louvois war aufs höchste über ihn erbittert, weil er seine Arbeit „nicht gründlich genug" geleistet habe. Bezeichnend ist der Brief, in dem ihn sein Oberbefehlshaber gegen den Vorwurf zu großer Milde in Schutz nimmt: „Ich sehe mit äußerstem Mißfallen, daß Sie mich mit dem Vorwurf beladen, Heidelberg sei nicht völlig verbrannt. Erinnern Sie sich, daß ich auf Ihre Veranlassung den Grafen von Tessé mit der Aufgabe betraut habe, indem ich ihm eine Abschrift von dem gab, was Se. Majestät über diesen Gegenstand gesagt hatte. Der Graf hat seine Pflicht getan, indem er das Feuer überall anlegte, sein Fehler war nur, daß er nicht die ganze Bevölkerung mit Gewalt aus der Stadt jagte."

Von Mainz aus benutzt dann der Franzose einen Rheindampfer, dessen bequeme Einrichtung er besonders rühmt. Schon damals herrschte auf diesen Dampfern ein buntes Leben: die verschiedensten Völker gaben sich dort ein Stelldichein. Man folgte der Einladung des Rheinliedes: „Strömt herbei, ihr Völkerscharen!" 1861 beförderten die Rheindampfer 1 195 236 Reisende. Der Franzose fand hier halb Paris wieder, er schildert köstlich die Fahrgäste, die sich gleich, nachdem nur das Schiff in Fahrt ist, in den Speisesaal an die Tafel setzen. Das Essen ist für die meisten die Hauptsache, der ganze Dampfer ist fast eine Küche. Der Franzose aber überläßt sich ganz den Eindrücken, die von der abwechslungsreichen Landschaft auf ihn einstürmen. Begeistert stimmt er ein Loblied auf die königliche Majestät des Stromes an. „Auch als Nichtdeutscher empfindet man dessen Schönheit, seine großartige Schwermütigkeit, man versteht es, wie dieser Fluß erst auf die wirken muß, die an seinen Ufern geboren sind. Man fühlt, wie er bei diesen alle Quellen der Dichtung stärker fließen lassen muß, ganz Deutschland ist zu ihm gekommen, um an seinen Gestaden zu träumen, zu singen, zu weinen." Alle deutschen Dichter und Künstler haben aus dieser tiefen Quelle des vaterländischen Stolzes und des vaterländischen Genius geschöpft. Man freut sich, daß der Franzose, im Gegensatz zu seinem Nachfahren Barrès, den „Genius des Rheins" den Deutschen läßt. Freilich mischt sich auch in seine Bewunderung etwas von jenem echt französischem Geiste, der den Rhein für Frankreich in Anspruch nimmt. „Auch ich", so schließt unser Gewährsmann seinen Jubelhymnus, „auch ich liebe dich, o alter Strom, obwohl ich weit von deinen Ufern geboren bin. Ich liebe dich aus einer wunderbaren Sehnsucht, die mich schon in früher Jugend zu dir hingezogen hat, ich liebe dich wegen des Blutes unserer Väter, das sich oft mit deinem Wasser vermischt hat, ich liebe dich, weil du einige Stunden in der langen Zeit deines Lebens französisch warst, und in der stillen Hoffnung meines Herzens, daß du es eines Tages wieder werden wirst."

Kleine politiſche Nachrichten

Brockdorff-Rantzau Botschafter in Moskau.

Als deutscher Botschafter in Moskau ist Minister a. D. Graf von Brockdorff-Rantzau bestimmt worden. Das Agrément für ihn ist bereits erteilt.

Graf Brockdorff-Rantzau kehrt damit nach einer mehr als dreijährigen Pause in den diplomatischen Dienst des Reiches zurück und geht auf einen Posten, der seit der Abberufung Helfferichs im Jahre 1918 unbesetzt geblieben ist. Der neue Botschafter in Moskau steht im 53. Lebensjahre und gehört seit 1895 der deutschen Diplomatie an. Nach der Revolution wurde er nach Berlin berufen, und er ist im ersten republikanischen Kabinett Außenminister gewesen. Er hat die Verhandlungen in Versailles — soweit von Verhandlungen überhaupt die Rede sein kann — geführt, und er ist nach dem Versailler Diktat für die Nichtunterzeichnung eingetreten. Der Beschluß des damaligen Kabinetts, das Friedensdiktat zu unterzeichnen, veranlaßte ihn, ebenso wie Scheidemann zum Rücktritt.

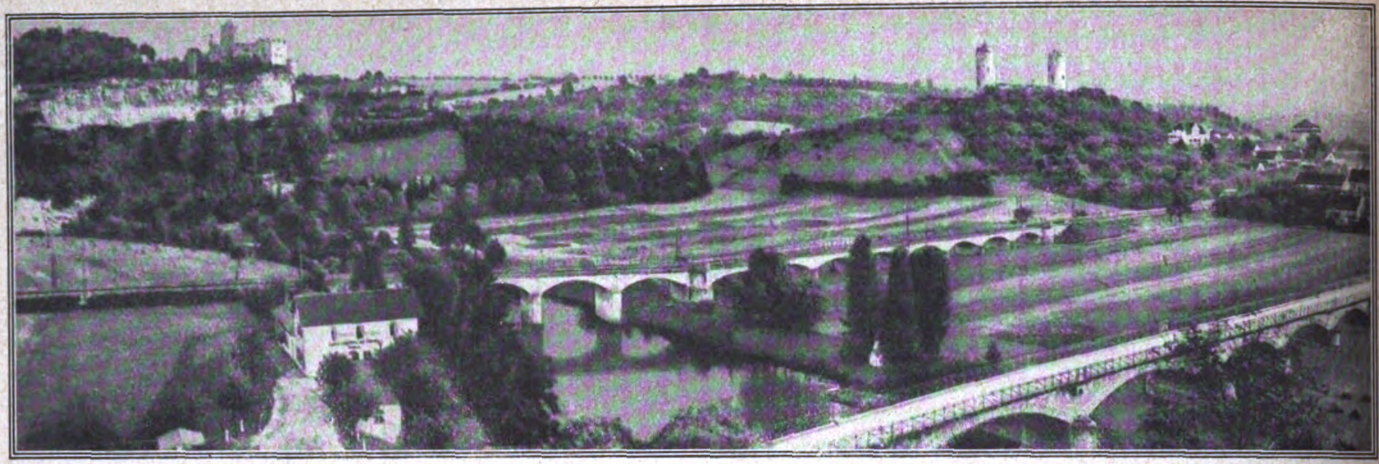
Neue Gehaltserhöhungen der Reichsbeamten.

Die im Reichsfinanzministerium gepflogenen Beratungen der Regierung mit den Spitzenorganisationen über die Erhöhung der Bezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter haben zu einer Verständigung geführt. Unter Berücksichtigung einerseits der Steigerung der Lebenshaltungskosten, andererseits aber der ernsten Finanzlage des Reiches einigte man sich vorbehaltlich der Zustimmung des Reichskabinetts und der gesetzgebenden Körperschaften bei den Beamten- und Angestelltenbezügen dahin, daß der allgemeine Teuerungszuschlag vom 1. 7. um 55 v. H., also von 105 auf 160 v. H., vom 1. 8. um 80 v. H., also auf 185 v. H. erhöht wird. Das bedeutet eine Erhöhung der bisherigen Gesamtbezüge für Juli um rund 24 v. H. und für August um rund 34 v. H. Entsprechend dieser Regelung erfolgt die Erhöhung der Arbeiterlöhne. Die Verhandlungen hierüber werden am 24. d. M. fortgesetzt. Die Auszahlung der erhöhten Bezüge wird mit größter Beschleunigung erfolgen.

Todesfälle

Djemal Pascha †.

In Tiflis ist der ehemalige türkische Marineminister und Oberkommandierende der türkischen Armee in Palästina während des Weltkrieges, Djemal Pascha, auf offener Straße mit seinen beiden Adjutanten von armenischen Terroristen erschossen worden. Es war ihm zum Vorwurf gemacht worden, daß er in seiner Stellung nichts getan habe, um die furchtbaren Armenier-Metzeleien zu verhindern. Er selbst hat 1919 eine Schrift verfaßt, in der er diese Vorwürfe zurückwies, und sich für gänzlich unschuldig an diesen traurigen Massenmorden erklärte. Djemal stand im Alter von 50 Jahren.



Die Rudelsburg. „An der Saale hellem Strande stehen Burgen stolz und kühn." Burg Saaleck.

In der Burg Saaleck hielten sich die beiden Rathenau-Mörder, der Oberleutnant z. S. a. D. Erwin Kern und der Ingenieur Hermann Fischer, verborgen, bis sie durch Polizeibeamte aus Halle a. S. dort ermittelt wurden.

Phot. R. Sennecke.

Phot. Matzdorff.

Reichsminister a. D. Dr. Simons wurde zum Reichsgerichtspräsidenten ernannt.

Links:

Präsident Calonder der Gemischten Kommission für Oberschlesien in Berlin auf einem Spaziergang.

Rechts:

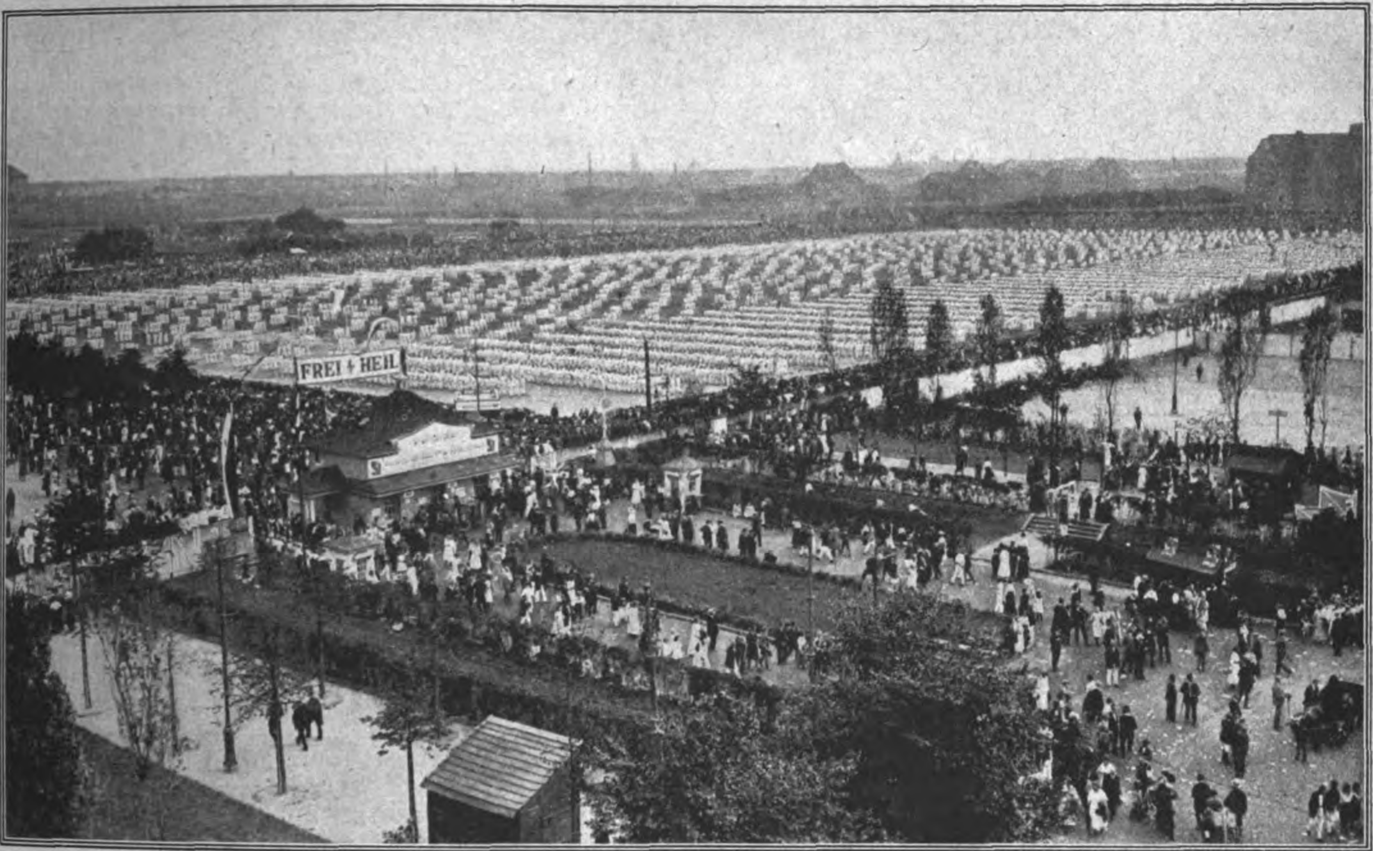
Heinrich Rieke †.

Der Senior des Reichstages, der als Alterspräsident den ersten Reichstag der deutschen Republik eröffnet hat, ist im Alter von 80 Jahren verstorben.

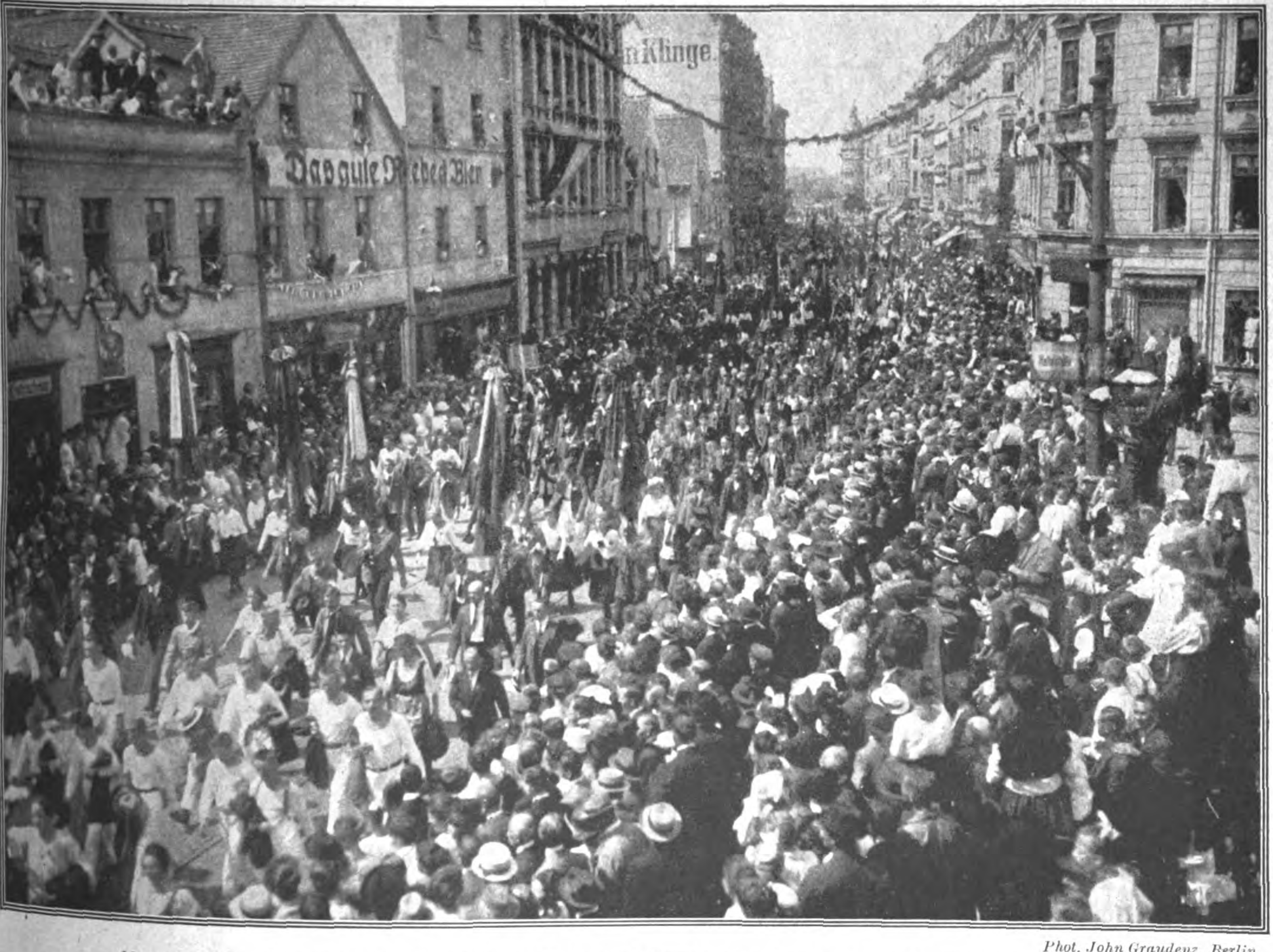
Phot. Atlantic.

Phot. Georg Haeckel.

„Segen ist der Mühe Preis." Landleute bei der Getreideernte im badischen Schwarzwald.



Freiübungen der 20000 Arbeiterturner auf dem Festplatze in Leipzig. *Phot. John Graudenz, Berlin.*



Phot. John Graudenz, Berlin.

Vom Ersten großen internationalen Arbeiter-Turn- und Sportfest in Leipzig vom 22. bis 25. Juli 1922.

Das größte Arbeiterfest, das Deutschland je gesehen hat. Alle Provinzen Deutschlands und noch 14 fremde Länder waren vertreten, und 110 Sonderzüge brachten die Turner, Sportler und Schaulustigen nach Leipzig. Die Stadt war von ungeheuren Menschenmassen überflutet. Alle möglichen Turn- und Sportübungen wurden ausgeführt als: Massen-Freiübungen von 20000 Turnern, Turnerinnen und Sportsmännern; dann Staffettenläufe, Stabhochsprung, Diskus- und Speerwerfen, Schwimmen, Keulen-Übungen, Radballspiele, Flammenschwingen, moderne Faß-Spiele, akrobatische und Nackt-Freiübungen usw. Außerdem wurde ein imposanter Festzug veranstaltet.

Der Festzug durch die Straßen Leipzigs zum Sport-Festplatz.

Das Deutſchtum im Auslande

Die Stellung des Deutschtums in Rußland.

Die Zahl der früher in Rußland lebenden Deutschen, die sich wieder in die Arme des alten Vaterlandes geflüchtet haben, ist außerordentlich groß; sie zeigt uns, welch gewaltige Kräfte Deutschland im Laufe der Jahrhunderte an den großen östlichen Nachbar abgegeben hatte. Ein großer Teil dieser deutschstämmigen Russen wird wieder nach der Wahlheimat zurückströmen, wenn bessere Verhältnisse dies gestatten, und überhaupt ist das jetzt zusammengebrochene und verödete Rußland auch für die Zukunft ein weiter Schauplatz deutscher Tatkraft. Aus diesem Grunde verdient die Geschichte und die Stellung des Deutschtums in Rußland unsere besondere Aufmerksamkeit, und die vielfach auf eigener Erfahrung beruhenden Ausführungen verdienen Beachtung, die Richard Pohle unter dem Titel „Rußland und das Deutsche Reich" bei Kurt Schroeder in Bonn erscheinen läßt. Pohle schildert die Beziehungen des Deutschen Reiches zu Rußland vor dem Kriege und in den letzten Jahren und gibt besonders eine ausführliche Darstellung des Deutschtums in Rußland. Die Zahl der Rußland-Deutschen wurde bei Ausbruch des Krieges auf fast 3 Millionen Köpfe angegeben, die einen Landbesitz von über 13½ Millionen ha besaßen. Man kann diese deutschen Elemente Rußlands in vier Gruppen zusammenfassen: in die eigentlichen Deutschrussen, die Balten in den Ostseeprovinzen, die ein deutscher Stamm waren und es geblieben sind, dann in die deutschen Kolonisten, die seit dem 18. Jahrhundert von den russischen Herrschern ins Land gezogen und geschlossen angesiedelt wurden, und endlich in die beiden Gruppen der deutschrussischen Städtebewohner und der in Rußland lebenden Reichsdeutschen, die ihre deutsche Staatsangehörigkeit beibehalten haben. Die beiden ersten Gruppen, die Balten und die deutschen Kolonisten, haben an ihrem Deutschtum unverbrüchlich festgehalten trotz starker Anfechtungen vor dem Kriege und schwerster Bedrängnis während des Krieges und der Revolution. Die deutschen Städter in Rußland und die Reichsdeutschen aber pflegen ihr Deutschtum nicht; sie schillern in allen Farben der Verrussung und führen höchstens einen matten Verteidigungskampf um ihre Nationalität. Die deutschen Abkömmlinge saßen hauptsächlich in Petersburg und in geringerer Zahl in Moskau; sie gehörten allen möglichen Berufen an. Auch die Reichsdeutschen lebten vielmehr in den Städten als auf dem flachen Lande und waren in der Hauptsache als Kaufleute, Ingenieure, Techniker, Werkmeister, also in wirtschaftlichen Berufen, tätig. Die im 19. Jahrhundert eingewanderten Reichsdeutschen sind in der Industrie die Bahnbrecher und Lehrmeister des Landes gewesen, und während das in Rußland arbeitende deutsche Kapital hinter dem von England, Belgien und Frankreich bedeutend zurückstand, waren die geistigen und organisatorischen Kapitalien, die die Deutschen brachten, für die Entwicklung ausschlaggebend.

Aus dieser überragenden Stellung des Deutschtums vor dem Kriege ist das Schlagwort von der „deutschen Vergewaltigung" entstanden, das bereits immer in der russischen Literatur sich bemerkbar macht, aber erst nach Ausbruch der Feindseligkeiten in deutschen Pogromen sich entlud. Der Deutsche blieb in den Augen des Russen, auch wenn er noch so sehr „verrußte", immer ein Deutscher, der ihm an Erfolgen und Tüchtigkeit über war. Bezeichnend dafür ist die bekannte Anekdote von dem russischen Edelmann, der dem Zaren die untertänigste Bitte vortrug, ihn zum Deutschen zu befördern. Diese Ausnahmestellung der Deutschen aber weckte auch den Neid, kränkte das nationale Ehrgefühl. Der Deutsche pflegte in Rußland in allen Berufen sehr viel mehr zu leisten als der Russe, und diesen Erfolg errang er auf Grund seiner Charaktereigenschaften, vor allem seiner Stetigkeit und Ordnungsliebe, die auch Ehrlichkeit in sich schloß. Der Russe aber sah in dieser Tüchtigkeit des Fremden einen „unerlaubten Wettbewerb". Die Aufrechterhaltung der deutschen Eigenart bei Balten und Kolonisten war ihm ein Dorn im Auge, unsere Landsleute bildeten nach seiner Anschauung einen Fremdkörper in seinem Staat. Für die Zukunft wären also nach Pohles Anschauung „besondere Maßnahmen zu ergreifen, damit Deutsche und Russen zu einem erträglichen Zusammenleben kommen, trotzdem der Deutsche seine Nationalität bewahrt. Bisher war das Zusammenleben nicht erträglich, denn es war nationaler Kampf, der von beiden Seiten geführt ward, und es war Kampf ohne Sieg, daher unnütze Kraftvergeudung." Der Deutsche wird in Rußland künftig die Pflicht haben, die berechtigten nationalen Empfindlichkeiten des Russen zu berücksichtigen. Er darf nicht vergessen, daß der Russe von der Macht seines riesigen Vaterlandes eine gewaltige Vorstellung hat, und er darf ihm daher nicht ins Gesicht sagen, daß er ohne deutsche Hilfe sein Vaterland nie wieder aufbauen könne. Von dieser feinfühligeren Anpassung an die fremde Nation, die ja dem deutschen Kolonisten ganz im allgemeinen nottut, wird die künftige Stellung des Deutschtums in Rußland im wesentlichen Maße abhängen.

Länder- und Völkerkunde

Ein verschwindender Berggipfel.

Das Observatorium auf dem Gipfel des Pic du Midi, das in einer Höhe von 8500 Fuß liegt, ist einer Katastrophe zum Opfer gefallen. Eine Terrasse von Porphyrgestein, die die Spitze des Berges bildet, ist nämlich zusammengestürzt, und zwar liegt die Ursache für diesen Zusammenbruch des Berggipfels in der Bildung von Höhlen, die während des Winters wahrscheinlich entstanden sind, aber bisher mit Schnee gefüllt waren, der nun abschmilzt. Ein großer Teil des Observatorium-Gebäudes ist in die Höhlen gestürzt, und man fürchtet, daß sich auch der Rest nicht mehr erhalten lassen wird. Die Astronomen, die den Bau bewohnten, und die sich glücklicherweise retten konnten, haben in Tarbe um Hilfe gebeten, und es sind bereits Ingenieure unterwegs, die untersuchen sollen, ob die noch stehenden Teile des Gebäudes gestützt werden können oder ob der ganze Gipfel so unterhöhlt ist, daß das Observatorium aufgegeben werden muß.

Der Monsun als Segenspender.

Der Monsun, dessen Herannahen das Abbrechen der Everest-Expedition zur Folge hatte, ist für Indien der große Segenspender, der von der Bevölkerung sehnsüchtig erwartet wird. Ohne die zweimalige Wiederkehr dieses Windes im Jahre würde der größte Teil von Indien eine unfruchtbare Wüste sein.

Ein in Indien lebender Europäer beschreibt in anschaulicher Weise, wie das Auftreten des jetzt wieder in Indien herrschenden Sommermonsuns vor sich geht: „Wenn die Sommerhitze auf dem Lande lastet, dann fängt man an, vom Monsun zu sprechen. Er wird Abkühlung bringen, tröstet man sich. Dann steht in den Zeitungen: „Der Monsun hat Colombo erreicht." Nun beginnt man sich auszurechnen, wann er bei uns eintreffen wird. „In 14 Tagen wird es kühler sein, und wir werden nicht mehr so viel Staub schlucken müssen," sagt man zueinander. Die Landleute sitzen unterdessen und blicken aufmerksam nach den Wolken. Für sie handelt es sich nicht nur um Abkühlung und Löschen des Staubes, sondern um das nackte Dasein, das von dem Ausfall der Ernte abhängig ist. Wird der Monsun einen guten Regen bringen? Das ist die große Frage, und bringt er ihn nicht, dann droht das grausige Gespenst des Hungers. Überall im Land ersehnt man den Segenspender. Da, endlich, steigen am unbarmherzig glühenden Himmel Wolken herauf. Ein leises Donnergrollen erschüttert die Luft, und allmählich wird der Sturm der Elemente entfesselt. Blitze zucken hernieder, die Natur schreit auf in dem Getöse der Donnerschläge, und ein erster Regenschauer geht hernieder. Nur für wenige Minuten. Wird es wieder ganz aufhören? Ängstliche Spannung. Aber schon trommelt der Regen wieder auf meinem Dach. Die Wolken geben das köstliche, segenbringende Naß her. Der Monsun tut seine Schuldigkeit! Die Sturmwolken, die über den Ozean daherfegen, haben eine zweifache Wirkung. Zunächst einmal geben die niedrigeren Wolken ihre Wassermengen ab und tränken das durstige Land; die höheren Wolken aber werden fortgetrieben, bis sie an der riesigen Barriere des Himalajagebirges haltmachen und dort ihr Wasser abgeben. Diese Flüssigkeitsmengen strömen dann in zahllosen kleinen Flüssen und Bächen die Abhänge herunter bis in die großen Flüsse, die zu riesiger Breite anschwellen. So erhalten die Felder doppelte Wasserzufuhr, und die Pflanzen wachsen und reifen jetzt erst rasch und üppig. So sorgt der Monsun für Indiens Wohl; die Temperatur wird normal, der Wind und seine Wirkung schwächen sich ab. Im Oktober macht er sich noch einmal durch starke Luftströmungen bemerkbar, aber es ist sein Todeskampf und nicht der dauerhafte Segen des Juli."

Wiſſenſchaft und Kunſt

Im Vogelparadies.

Ein deutsches Forscherpaar auf einsamer Koralleninsel im Stillen Ozean.

Fast mitten im Stillen Ozean, etwas nördlich vom Wendekreise des Krebses, liegen einige winzige Inseln, die sich kaum über die Fluten erheben, darunter die Insel Laysan. Von Honolulu ist sie etwa 800 Seemeilen entfernt, von Amerika und Asien trennen sie Tausende von Meilen. So liegen diese unbewohnten Koralleneilande mutterseelenallein und nur zwei bis dreimal im Jahre kommt von Honolulu ein Segelschiff dahin, um Guano zu holen. In der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift" gibt jetzt Prof. Dr. v. Buttel-Reepen die fesselndsten Partien aus diesen vergessenen Berichten wieder.

„Laysan ist ein Vogelparadies, wie es kaum ein zweites auf der Erde gibt. Merkwürdigerweise existieren auf dieser winzigen Insel sogar Landvögel, darunter Arten, die sonst nirgends mehr auf der Erde vorkommen, eine Ente, eine Ralle und drei kleine Singvögel. Es sind nach Schauinslands Ansichten Überreste der Fauna eines jetzt bis auf diese Inselchen versunkenen Landes und haben sich in ihren Gewohnheiten in zum Teil sehr eigenartiger Weise den veränderten Lebensbedingungen angepaßt.

Der Aufenthalt auf der Insel ist nun schon deswegen von so großem Interesse, weil er Gelegenheit bietet, in einem sonst unbekannten Grade die Vögel in ihrem intimsten Leben kennenzulernen. Während bei uns die Tiere in berechtigter Scheu es dem Menschen verwehren, andere als nur die flüchtigsten Eindrücke von ihnen zu erlangen, zeigen sie sich auf Laysan, wie sie wirklich sind. Alle Seevögel der Insel leben in strenger Monogamie, und zwar ist ihre Ehe meistens geradezu musterhaft. Die Pärchen hängen in rührender Liebe aneinander; so sieht man z. B. die Sturmtaucher stets nicht nur nebeneinander, sondern auch einander zugewendet sitzen und sich stundenlang verliebt in die Augen schauen. Von Zeit zu Zeit krauen sie sich gegenseitig zart die Halsfedern, wobei die Geliebkoste behaglich den Kopf senkt. Nicht selten schnäbeln sie sich auch nach Art der Tauben. Ein überaus reizvolles Liebesspiel ist der „Hochzeitsflug" der schwarzen Seeschwalbe. An stillen Nachmittagen, wenn die Sonne schon zur Rüste ging, sondert sich ein Pärchen, dem andere folgen, von der übrigen Schar ab und eilt dem Meere zu, bald langsam die Flügel schlagend, bald schießend, bald fast ohne Bewegung dahinschwimmend. Jetzt wieder führt es die kühnsten Wendungen aus und erhebt sich dahinstürmend hoch in die Lüfte, um sich dann ebenso plötzlich wieder zu senken. Dabei hält sich Männchen und Weibchen, unmittelbar miteinander fliegend, so dicht beisammen und führt jede Bewegung, jeden Flügelschlag, jede noch so unerwartete Wendung so gleichmäßig aus, daß es den Anschein hat, als ob nur ein Geist die beiden Körper beseele und ein Wille sie führe. Könnte man dieses wonnetrunkene, aneinander geschmiegte Durchschneiden der Lüfte, das behagliche Wiegen, das Dahinstürmen in wilder Leidenschaft nicht mit dem feurigen Tanz eines liebebeglückten Menschenpaares vergleichen? Und doch wieviel zarter, wieviel anmutiger erscheinen die Kinder der Luft!

Fast unwiderstehlich muß der Trieb sein, der Elternfreuden teilhaftig zu werden, der den Vogel beherrscht. Albatrosse, denen man die Eier raubte, blieben noch wochenlang auf den Nestern sitzen; viele der zierlichen weißen Seeschwalben fanden wir, wenn ihnen das Ei weggenommen war, noch tagelang auf einem runden Stein, einmal sogar auf der bleichen Schädelkapsel einer ihrer gestorbenen Schwestern sitzend, als ob sie emsig weiterbrüteten. Waren die Jungen erst ausgeschlüpft, so vermochte keine Drohung, nur Gewalt, den Vogel vom Nest zu verscheuchen. Beim Aufziehen der Jungen beteiligen sich meist Männchen und Weibchen gleichmäßig. Mit geradezu pedantischer Pünktlichkeit kommen die Eltern mit reichgefülltem Kropf vom Meer zurück, um ihre Kleinen zu sättigen. Sind sie dann größer geworden, so werden sie mit aller Hingebung in die Arbeit eingeführt.

Unstreitig besitzen einige der Vögel den Hang zum Spielen; es bieten sich da bewundernswerte Flugspiele, die offenbar nur dem Ergötzen dienen. An windstillen und warmen Tagen, meistens während der Mittagsstunden, kann man sehen, wie sich eine bis dahin ganz unregelmäßige Schar von Seeschwalben, bisweilen zehntausende zählend, zu einer regelmäßigen Figur zusammenfügt; sie bilden einen ungeheuer großen Zylinder, dessen unteres Ende sich bisweilen dem Meeresspiegel nähert, während das obere sich zu bedeutender Höhe in die Lüfte erhebt. An seiner Pheripherie bewegen sich Tausende und Abertausende von Vögeln scheinbar ganz regellos hin und her, indem die einen nach dieser, die andern nach jener Seite hinfliegen, aber trotzdem herrscht in dem Ganzen doch Ordnung und Regelmäßigkeit; es erscheint wie die wohleinstudierte Tour eines Reigentanzes. Neben der kreisförmigen Bewegung der einzelnen Vögel auf der Zylinderfläche rückt nun die gesamte Masse, dabei auch auf- und abwogend, gleichmäßig weiterschreitend vor. Jeder Vogel unter all den Tausenden beschreibt dabei eine außerordentlich komplizierte Linie, und doch sieht das Ganze rhythmisch und harmonisch aus. Sehr sonderbar ist es, daß sich bei diesem Tanz nicht nur eine Vogelart beteiligt, stets war eine beträchtliche Anzahl von Fregattenvögeln dabei, die sonst mit den Seeschwalben durchaus nicht auf gutem Fuße leben.

Das Vogelleben auf der Insel ist nämlich nicht immer idyllisch, und die meiste Veranlassung zu Zank und Streit bietet der Fregattvogel, der große Wegelagerer. Kommen die Sturmvögel und andere Arten vom Fischfang zurück, so erspäht sie der diebische Geselle schon von weitem, erreicht in sausendem Flug sein Opfer und zwickt es mit seinem langen, scherenartigen, vorne hakigen Schnabel solange, bis es seinen gefüllten Kropf entleert; wie ein Blitz schießt der Räuber hinterher und hat den leckeren Bissen in seinem unersättlichen Schlund geborgen, lange, ehe er ins Meer gefallen ist. Dabei ist es bemerkenswert, daß die Fregatten die kleineren Vögel nur zwicken und quälen, nie aber ernstlich verletzen oder töten, denn sonst würden sie sich ja ihrer Ernährer berauben. Oft sah man, wie Tropikvögel, die vielleicht halbtagelang fleißig gefischt hatten, trotz aller Mühe, dem Räuber zu entkommen, ihm schließlich doch den Tribut zahlen mußten und nun mit leerem Kropf zu ihren Jungen kamen; traurig kauerten sie sich neben ihnen hin, und das hungernde Kleine sah verwundert auf die Mutter, die noch immer mit der ersehnten Mahlzeit zögerte. Es wurde ungeduldig und drängender, bis es dann schließlich statt der erhofften Atzung einige derbe Schnabelhiebe erhielt.

Überblickt man das Leben der Vögel, und vor allem der Albatrosse, auf der dichtbevölkerten Insel, so wird man geradezu dazu gedrängt, es mit menschlichen Verhältnissen zu vergleichen. Die zuerst dort ankommen, können sich die besten Plätze auswählen, an denen sie ihre Jungen leicht und sicher aufzuziehen imstande sind; diese gedeihen prächtig und treten wohlgerüstet ins Leben. Die letzten aber, die sich mit oder ohne Schuld verspätet haben, müssen mit den schlechtesten Wohnplätzen vorlieb nehmen, oft nur mit dem bei trockenem Wetter aus schierem Salz bestehenden Ufer der Lagune, das nach kurzem Regen mit einem scharfen, laugenartigen Schlamm bedeckt ist. Hier sieht man auch die größte Zahl von verkommenen Vogelkindern mit struppigem Gefieder und wunden, von der Salzsole angeätzten Beinen, hier herrscht die größte Kindersterblichkeit, und Hunderte von Leichen liegen umher. Nicht selten geht die Nachkommenschaft auch zugrunde, wenn die Eltern selbst zu schwer im Kampf ums Dasein zu ringen haben. Stürme verzögern ihre Wiederkunft, verschlagen sie in ferne Gegenden, und kommen sie dann wirklich noch nach Hause zurück, so finden sie ihre Kleinen verhungert und verdurstet. So erscheint es auch hier, als ob Reichtum und Armut, Glück und Unglück auf der Erde, teils selbst verschuldet, teils die notwendige Folge von Lebensbedingungen sei, denen alle Organismen unterworfen sind, wie sehr sich unser Gerechtigkeitsgefühl auch darüber empören mag.

Ein Jubiläum.

Hundert Jahre deutscher Naturforscher-Versammlungen.

Als höchst willkommener Vorläufer und Herold der Hundertjahrfeier der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte, die im September in Leipzig stattfinden soll, erscheint soeben eine Gedächtnisschrift von dem Archivar der Gesellschaft, Geheimrat Karl Sudhoff, dem bekannten Historiker der Medizin (Leipzig, F. C. W. Vogel, 80 Seiten, 100 und 160 M.). Es wird hier einem wirklichen Bedürfnis abgeholfen, das jeder empfunden hat, der sich mit der Geschichte der Naturforscherversammlungen zu befassen hatte. Die Ungunst der Verhältnisse gestattete es leider nicht, in der wünschenswerten Ausführlichkeit auf die einzelnen, im Laufe der Zeiten behandelten wissenschaftlichen Probleme einzugehen. Einen guten Anhaltspunkt gewährt aber auch hier die Zusammenstellung sämtlicher allgemeinen Vorträge während der 86 Versammlungen von Leipzig 1822 bis Nauheim 1920. Der Hauptteil der

Gedächtnisschrift gibt einen Überblick über die Gründung der Naturforscherversammlungen durch Oken und ihre weitere Entwicklung.

Die nationale Bedeutung der Naturforscherversammlungen wird neben ihrer wissenschaftlichen besonders hervorgehoben. Schon frühzeitig wurde betont und als gänzlich unbestreitbar festgestellt, daß die Versammlung deutscher Naturforscher die erste war, die die Idee einer geistigen Einheit Deutschlands unter den ungünstigsten Umständen verwirklichte und unter den mannigfachsten Schicksalen fortzupflanzen wußte. Ein Brief Okens (1847) bezeichnet die Versammlung der Naturforscher und Ärzte geradezu als „das geistige Symbol von der Einheit des deutschen Volkes". Und Sudhoff nennt neben der Aufgabe der umfassenden Verallgemeinerung naturkundlichen Wissens und vertiefter Naturerkenntnis unter enger Zusammenfassung aller wahren Diener am Werke der Naturforschung und Naturbeherrschung als heute hochwichtige nationale Aufgabe der Gesellschaft: „Die geheiligte Aufgabe williger, unverdrossener Mitarbeit an der geistigen Sammlung und Stützung der unter bedrückende Fremdherrschaft geratenen, abgesprengten deutschen Volksteile, damit sie mit uns in geistigem Zusammenhange bleiben und so aus stillem Weiterschaffen in deutscher Art die Kraft gewinnen, auszuharren trotz aller äußeren Knechtung, indem sie teilnehmen auch als Abgetrennte an dem wohl vorübergehend einzudämmernden, aber nicht dauernd zu fesselnden Strome deutschen Geisteslebens."

Die schön ausgestattete Gedächtnisschrift, unter deren zahlreichen Porträts und Plakettenabbildungen die aus der Hand des Leipziger Chirurgen Kleinschmidt stammende Okenplakette und sein entzückendes Bild von dem Leipzig des Jahres 1822 hervorzuheben sind, wird vielen ein wertvolles Handbüchlein werden, ob sie nun Teilnehmer an den Versammlungen sind oder sich sonst für Geschichte der Naturwissenschaft interessieren. Es ist zu hoffen, daß der Gedanke Sudhoffs, bei der 100. Versammlung ein anschauliches Bild von den wissenschaftlichen Entwicklungsphasen zu geben, wie sie in den Gesellschaftsverhandlungen sich spiegelten, in besseren Zeiten von ihm selbst verwirklicht werden wird.

Kieler Herbstwoche für Kunst und Wissenschaft
3. bis 10. September 1922.

In dritter Wiederkehr lädt die Kieler Herbstwoche für Kunst und Wissenschaft zu ihren Veranstaltungen vom 3. bis 10. September ein. An Reichhaltigkeit wetteifert trotz der Schwere der Zeit das Programm mit dem vergangener Jahre und es wurde versucht, ihm einen mehr einheitlichen Charakter zu geben. Als Grundgedanke herrscht der Gedanke der Romantik, den wir, gleich dem gotischen, den deutschen Gedanken nennen dürfen. Verinnerlichung strebt er an und gegenüber der Gewalt ein Reich des Geistes. Ausführliche Programme sind für 3 M. von der Geschäftsstelle der Herbstwoche, Kiel, Fleethörn 25, zu beziehen.

Literatur und Theater

Galsworthy über die Kunst des Romans.

Der feine Dramatiker und Romanschriftsteller John Galsworthy, der auch bei uns eine immer wachsende Gemeinde besitzt, hielt dieser Tage vor indischen Studenten eine Vorlesung, in der er sich über die Kunst des Romans aussprach und dabei auch von den Einflüssen erzählte, die er selbst empfangen habe. Drei Romanschriftsteller, so führte er aus, hätten seinen Stil und seine Weltanschauung am stärksten bestimmt, nämlich Dickens, Turgenjew und Maupassant. Der große Landsmann steht ihm natürlich an erster Stelle, und er sagte von ihm: „Dickens war ein Schöpfer von gewaltiger Phantasie, der mit dem Eifer eines Schuljungen am Weihnachtsabend schrieb. Er war der vollkommene Meister glücklicher Übertreibung, ein englischer Prosaist von außerordentlicher Kraft. Manchmal bestieg er auch das hohe Pferd der Romantik und ritt es sehr schlecht. Dickens war das Englischste vom Englischen." Die Schriftsteller des viktorianischen Zeitalters unterschieden sich nach Galsworthy dadurch von den Dichtern der Gegenwart, daß sie das Leben mit ganzem Herzen für lebenswert hielten; sie kannten noch nicht jenen Pessimismus, der den Dingen die Masken abreißt, kannten noch nicht die Ironie, die das Bestehende unterhöhlt, noch nicht die Verzweiflung und Glaubenslosigkeit von heute. Es war noch ein Abglanz des „alten fröhlichen England" mit seinen ausgiebigen Mahlzeiten, seinen heitern Gelagen, seinen Späßen in Politik und Leben. Ein Glanz dieser Heiterkeit verklärt das Werk von Dickens trotz der Tragik und der Not, die er in seinen Büchern enthüllt. „Dickens legte die Grundlage für meinen Stil und beeinflußte meine philosophischen Blicke in die Welt," sagte Galsworthy. „Im Alter von 12 bis 16 Jahren trank und aß ich Dickens." Später beschäftigte sich der Dichter dann eingehend mit Turgenjew, den er „den ersten Naturdichter" nennt, „der je Romane schrieb". Und schließlich bildete er seine Technik an Maupassant, der die feinsten Mittel der modernen Erzählung aufgespürt hat. Über den Zusammenhang zwischen Studium und Dichtung erklärte Galsworthy, daß die Erziehung im allgemeinen mehr geeignet sei, die Kräfte der Einbildungskraft und der dichterischen Begabung zu schwächen als zu ermutigen: „Ich habe nicht angefangen, Romane zu schreiben, bevor ich nicht alles vergessen hatte, was ich auf der Schule und der Universität gelernt. Große Gelehrte sind selten Dichter von starker Phantasie." B.

Eine Elegie Hölderlins.

In der zu Zürich herausgegebenen Schweizerischen Zeitschrift Wissen und Leben erscheint ein Aufsatz von Dr. Friedrich Seebaß-München, der Neues über Hölderlin mitteilt. Zu den bisher unbekannt gebliebenen Stücken gehört der Schluß einer schönen, augenscheinlich an Diotima gerichteten Elegie, die den Freunden von Hölderlins Dichtung hier dargeboten sei:

                                        und die ewigen Bahnen
Lächelnd über uns hinzögen die Herrscher der Welt,
Sonne und Mond und Sterne, und auch die Blitze der Wolken
Spielten, des Augenblicks feurige Kinder, um uns:
Aber in uns'rem Innern, ein Bild der Fürsten des Himmels,
Wandelte neidlos der Gott unserer Liebe dahin,
Und er mischte den Duft, die reine heilige Seele,
Die, von des Frühlings silberner Stunde genährt,
Oft überströmte, hinaus ins glänzende Meer des Tages
Und in das Abendrot und in die Wogen der Nacht.
Ach! wir lebten so frei im innig unendlichen Leben;
Unbekümmert und still, selber ein seliger Traum,
Jetzt uns selber genug und jetzt ins Weite verfliegend,
Aber im innersten Mark immer lebendig und eins. —
Glücklicher Traum! wie lange, wie lange könnt' ich noch singen
Und vergeh'n im Blick auf dein erbebendes Haupt,
Aber siehe! dort regt sich's, es wandeln in Schleiern die Jungfraun,
Und wer weiß es, vielleicht wäre mein Mädchen dabei!
Laß mich, laß mich, ich muß — lebewohl! es reißt mich ins Leben,
Daß ich im kindischen Gang folge der lieblichen Spur.
Aber du Guter, dich will, dich will ich nimmer vergessen,
Ewig bist du und bleibst meiner Geliebtesten Bild.
Und käm einmal der Tag, wo sie zur meinigen würde,
O, dann ruht' ich mit ihr unter dir, Freundlicher, aus.
Und (du) zürnetest nicht, du gössest Schatten und Düfte
Und ein rauschendes Lied über die Glücklichen aus.

Unzweifelhaft stammen diese Verse aus dem Jahre 1797 und erinnern in Stimmung und Motiven durchaus an die Elegienreihe der damaligen Zeit, namentlich „An den Äther", der ja auch am Schlusse unseres Gedichtes angewendet wird.

Geſundheitspflege

Die Ernährung bei geistiger Arbeit.

Der Physiologie ist es gelungen, genau zu messen, wieviel ein Mensch an Kalorien braucht, der eine Stunde geht, Rad fährt oder irgendeine körperliche Arbeit verrichtet. Da wir die Kalorien in Nahrung übersetzen können, vermögen wir anzugeben, wieviel ein Mensch bei Muskelruhe essen muß und wieviel Nahrung ein Maurer, ein Schlosser, eine im Haus tätige Frau von bestimmter Größe und bestimmtem Gewicht brauchen. Für die geistige Arbeit aber fehlte bisher ein solcher Maßstab. Und es ist deshalb von hoher Bedeutung, daß nunmehr Prof. Otto Kestner und Dr. H. W. Knipping die bei geistiger Arbeit verbrauchten Kalorienmengen festgestellt haben. Bisher hatte man keinen faßbaren Unterschied zwischen geistiger Ruhe und stärkerer Tätigkeit feststellen können, denn die Schwierigkeit bestand darin, jede Muskelbewegung auszuschalten und dabei doch intensive geistige Arbeit zu verrichten. Wie die beiden Gelehrten in der „Klinischen Wochenschrift" berichten, ließen sie die Versuchspersonen mit vollkommen entspannter Muskulatur auf einem Ruhebett liegen. Sie mußten in den Ruheversuchen möglichst vor sich hin dösen; bei den Arbeitsversuchen wurde ihnen aber ein sehr schweres Buch vorgelesen, und nach einigen Seiten mußte die Versuchsperson wiederholen, was sie gehört hatte. Nach halbstündiger Dauer wurde der Meßapparat eingeschaltet und währenddessen weiter gelesen. Nach 20 Minuten mußte das Gehörte wiederholt werden. Es ergab sich dabei, daß der Sauerstoffverbrauch und die aus ihm berechnete Kalorienzahl ausnahmslos gesteigert ist, freilich in verschiedenem Maße, denn ein Doktor, dem die Gedankengänge des gelesenen Buches geläufig waren, zeigte geringere Kalorienzahl als eine andere Versuchsperson, die mehr geistige Anstrengung zum Verstehen des Werkes aufwenden mußte. Der Aufwand für die geistige Arbeit ist also meßbar; er ist jedoch außerordentlich gering, geringer als für irgendeine bisher gemessene gewerbliche Arbeit. Während die geistige Arbeit 7—8 Kalorien pro Stunde erfordert, maß man beim Nähen 10 Kalorien, beim Schreiben 20 Kalorien, beim Staubwischen 100, beim Schreinern 180, beim Holzsägen 420 Kalorien pro Stunde. Wenn es bei der Ernährung nur auf die Kalorien ankäme, wäre also der Nahrungsbedarf des geistigen Arbeiters sehr gering. Es ist aber in Wirklichkeit daneben manches andere zu berücksichtigen. Bei allen Versuchen stieg der Sauerstoffverbrauch mehr als die entsprechende Kohlensäureausscheidung. Der respiratorische Quotient steigt erst und fällt dann. Dieser Befund läßt sich nicht anders deuten, als daß bei der Tätigkeit des Gehirns eine Säure in das Blut abgegeben wird, die Kohlensäure austreibt. Es fand sich nun bei weiteren Versuchen eine regelmäßige, wenn auch verschieden große Zunahme des Phosphorsäuregehaltes im Blut. Die Phosphorsäure muß bei der Gehirntätigkeit entstehen. Die körperlichen Vorgänge bei der geistigen Arbeit werden dadurch geklärt. Es findet keine irgendwie in Betracht kommende Steigerung der Verbrennungen statt; das Auftreten der Phosphorsäure im Blut beweist aber, daß starke Veränderungen im Körper vor sich gehen. Der geistige Arbeiter braucht nicht wie der Muskelarbeiter mehr Kalorien, er braucht etwas anderes. Vor allem muß der durch die Phosphorsäure hervorgerufenen Säuerung des Blutes entgegengewirkt werden, und die einzige energische Waffe dagegen ist die Magensaftabsonderung. Der geistige Arbeiter braucht also Nahrung, die starke Magensaftsekretion hervorruft, und das tut unter allen gebräuchlichen Nahrungsmitteln am besten das Fleisch. Die beiden Forscher kommen also zu dem Schluß: „Der geistige Arbeiter muß reichlich Fleisch essen, und er muß daher so entlohnt werden, daß er es sich auch kaufen kann.“

Tagträume von Kindern.

Die kindliche Phantasie schweift besonders gern in ferne Weiten und baut Luftschlösser. Aber wenn sich diese kindlichen Phantasiespiele zu sogenannten Tagträumen verdichten, die das Kind beherrschen, dann ist das ein Zeichen von einer nervösen Veranlagung, die beachtet werden muß. Ein Kinderarzt, der auf diese Erscheinung im Seelenleben unserer Kleinen die Aufmerksamkeit lenkt, meint, man könne das tagträumende Kind, das gewöhnlich blaß und nicht sehr entwickelt ist, daran erkennen, daß es sich von den Spielen der Gefährten fernhält. Solch kleine Träumer suchen die Einsamkeit, um sich den wundervollen, aber nicht ungefährlichen Spielen ihrer Phantasie ganz hinzugeben. Nicht selten sind es Angstträume, die dann das Kind bisweilen überfallen. Das Kleine läßt plötzlich seine Spielsachen liegen, läuft zur Mutter oder zur Pflegerin und birgt schreiend den Kopf in ihrer Schürze. Der Vorgang braucht nur eine halbe Minute zu dauern; er kann sich aber auch über eine Viertelstunde ausdehnen, und meistens wird dies als Launenhaftigkeit oder Ungezogenheit der Kinder ausgelegt. Bei schwer nervösen Kindern steigern sich diese Tagträume zu Haluzinationen, in denen sie ganz bestimmte Dinge sehen und hören. Solche Erschütterungen des kindlichen Seelenlebens, denen gewöhnlich auch im Schlaf heftige Träume entsprechen, sind auf den Gesundheitszustand der Kinder von schädlichem Einfluß. Alle kleinen Kinder haben Furcht, und viele von ihnen verbergen diese Angstzustände vor ihren Eltern oder denen, die sie beaufsichtigen. In dem nervösen Kind sind diese Angstzustände häufiger und stärker; sie wirken schädlicher und müssen daher sorgfältiger beachtet werden. Das einzige Mittel gegen solche krankhaften Tagträume ist richtige Behandlung des Kindes; Arzneien haben keinen Zweck. Man sollte den verborgenen Ängsten der Kleinen nachspüren, sie zum Reden bringen und sie von der Nichtigkeit dieser Vorstellungen überzeugen. Auf diese Weise werden Erregungszustände möglichst vermieden werden. Vor allem aber muß man das Kind mit gleichaltrigen Genossen zusammenbringen, darf es nicht viel lesen lassen, sondern muß es auf mechanische Beschäftigungen hinlenken, es im Garten oder mit einer Handarbeit ablenken.

Sport und Jagd

Wie das Wild geht.

Eingehende Beobachtungen über die „Gangarten“ unseres Wildes veröffentlicht ein erfahrener Jäger im „St. Hubertus“. Am häufigsten geht das Wild wie der Mensch im Schritt. Wenn ihm aber irgendeine Gefahr droht, so setzt es sich zunächst in Trab oder richtiger gesagt in „Troll“; erst im Augenblick dringender Gefahr verfällt es in den Galopp. Bei den Rehen, die trotz ihrer sprichwörtlichen Schüchternheit sich wenig vor Menschen scheuen, dauert es ziemlich lange, bevor sie sich in Trab setzen. Der „Troll“ wird von ihnen zuerst angewandt; wenn sie erschreckt werden, traben sie erst, und jagen in weiten Galoppsätzen dann davon. Der Grund dafür, warum das Reh nur im Anfang trabt, wird von dem Verfasser darin gesucht, daß die Rehe beim Troll den Hals stets angezogen haben. Nur mit angezogenem Halse können sie aber den Schrecklaut hervorbringen, der sich ihnen bei Gefahr entringt. Das Reh zieht also, wenn es erschreckt wird, instinktiv den Hals ein, läßt den Schreckruf hören und fällt dabei notwendig in Trab; erst dann streckt es den Hals weit aus und nimmt nun die Stellung für den Galopp an. Beim Edelwild ist im Gegensatz zu den Rehen gerade der Trab die häufigste Gangart. Bei der geringsten Störung springt es mit kurzen Sätzen davon, während der volle Galopp erst im Augenblick der höchsten Not einsetzt. Dann werden meterhohe Hindernisse und Gräben von 3 m Breite mit Leichtigkeit genommen. Das Edelwild, dessen Witterung so fein ist und das im Menschen seinen Verfolger so gut kennt, befindet sich eigentlich immer in einem gelinden Trab; nur des Nachts oder bei voller Sicherheit in dichtem Wald zieht es im Schritt daher. Im Trab geht das Edelwild zur Nahrungssuche, aber nach eingenommener Mahlzeit zieht es meist mit vollem Magen Schritt für Schritt durchs Holz. Das Schwarzwild befindet sich fast immer in einem sogenannten „Saugalopp“, der zwischen Trab und vollem Galopp die Mitte hält. Dabei kommt es sehr schnell vom Fleck. Das Schwarzwild läßt sich ja überhaupt nur ganz selten am Tage sehen und macht lieber einen großen Umweg durch dichtesten Wald nach dem Fraßplatz, als daß es über eine Lichtung gehen würde.

Aus der Frauenwelt

Warum die Männer die Mode machen?

Es ist eine auffällige Tatsache, daß die schöpferischen Kräfte in einem so spezifisch weiblichen Gebiet wie der Frauenmode von den Männern ausgehen. Der Mann ist der beste Entwerfer von Modellen, der geschmackvollste Erfinder neuer Moden, und er gibt auch bei der Anfertigung der neuen Stoffe den Ausschlag. Ein großer englischer Textilfabrikant, der von den Frauen angegriffen wurde, weil er als Zeichner hauptsächlich Männer beschäftige, hat sich über diese Gründe der männlichen Überlegenheit auf dem Gebiet der Mode interessant geäußert. „Bei dem Entwerfen neuer Muster,“ sagte er, „ist mir ab und zu auch eine weibliche Meinung wertvoll, aber im allgemeinen verlasse ich mich doch lieber auf das Urteil von Männern. Wenn ich meiner Frau die neuesten Entwürfe vorlege, so gibt sie ihre Meinung von einem ganz persönlichen Standpunkt, und so handeln fast alle Frauen. Die Damen finden gewöhnlich nur an solchen Farben und Mustern Gefallen, von denen sie glauben, daß sie ihnen selbst gut stehen würden. Eine Frau, die schlank und dunkel ist, wird sich nie und nimmer in die Seele und die Bedürfnisse einer andern versetzen können, die stark und blond ist. Die Männer sind also die sehr viel unparteiischeren Beurteiler. Sie äußern eine unvoreingenommene Meinung über die Schönheit eines Musters und seine geschäftlichen Aussichten, denn sie werden durch keine persönlichen Motive bestimmt. Mögen sie auch brünette Damen mehr lieben als blonde, so werden sie sich deshalb doch nicht dadurch in ihrer Anschauung beeinflussen lassen.“

Drahtlos getraut.

Die „drahtlose Trauung“ ist die neueste Mode in Amerika, wo ja gegenwärtig die drahtlose Telephonie und Telegraphie die Gemüter wie nichts anderes beschäftigt. Den Weltrekord in dieser Hinsicht hält eine junge Dame in Detroit, die einen Seeoffizier heiratete, während sich dieser an Bord eines Schiffes mitten im Atlantischen Ozean befand. Das vollständige Trauzeremoniell wurde von dem Schiffskaplan nur im Beisein des Bräutigams vollzogen, und dann wurde diese Feierlichkeit auf drahtlosem Wege gegen 5000 km weit nach einer Kirche in Detroit übermittelt, wo die Braut vor dem Altar „des Bräutigams harrte“. Hold errötend empfing sie die drahtlose Meldung von dem Jawort ihres Zukünftigen und hauchte nun ihrerseits das Ja, worauf sie mit der ganzen Hochzeitsgesellschaft als Jungvermählte das Gotteshaus verließ und von einer draußen wartenden Menge als „drahtlose Braut“ jubelnd begrüßt wurde. Diese drahtlose Trauung, die großes Aufsehen erregte, fand bald Nachahmung, und sie gilt heute für „smarter“ als die Trauung im Flugzeug, die von den abenteuerlustigen Yankees einige Zeit als „letzte Neuheit“ gefeiert wurde. Eine solche „Lufthochzeit“ fand kürzlich auf einem New Yorker Sportplatz statt, und zwar flog der Geistliche mit einem besonderen Flugzeug hinter dem Brautpaar her, worauf dann in den luftigen Höhen der Bund fürs Leben geschlossen wurde. Durch telephonische Verbindung konnte die auf der Erde versammelte zahlreiche Menge die Trauformel, die Traurede und die Antworten des Paares ganz deutlich hören.

Die Frau als Schiffsingenieur und Diplomat.

Die erste Frau, die als Schiffsingenieur auf einem großen Dampfer angestellt wird, ist eine Engländerin Miß Victoria Drummond, die ihr Examen am Institut der Marine-Ingenieure bestanden hat und bisher als Ingenieurin bei einer großen Schiffsbaugesellschaft arbeitete. Berichterstatter, die die junge Dame an ihrer Arbeitsstätte aufsuchten, fanden eine dunkelhaarige, athletisch aussehende junge Schottin, die eine große Hornbrille trug und mit dem Entwerfen von Schiffsmaschinen beschäftigt war. Miß Drummond entstammt der höchsten englischen Aristokratie; sie ist eine Enkelin des ersten Lord Amherst und ein Patenkind der Königin Victoria. „Mein Ehrgeiz ist von Anfang an gewesen, als Ingenieur auf See zu gehen,“ erklärte sie. „Ich hoffe in zwei Monaten mit meinem Schiff eine Reise nach China und Australien anzutreten. Die Arbeit des Schiffsingenieurs ist ja in den heißen Zonen besonders anstrengend, aber ich habe nicht die geringste Angst, daß ich meinen Platz nicht ausfüllen werde, denn ich bin mit Leib und Seele Ingenieur. Es macht mir auch gar nichts, daß ich als einzige Frau unter so vielen Männern im Innern des Schiffes arbeiten werde.“ Zu gleicher Zeit kommt die Nachricht, daß das schönere Geschlecht auch in der Diplomatie heimisch zu werden beginnt. Die älteste Tochter des bulgarischen Gesandten in London, Nadejda Stancioff, ist zur ersten Sekretärin an der bulgarischen Gesandtschaft in Washington ernannt worden. Die elegante schlanke Dame, die wundervolle große Augen besitzt, ist 27 Jahre und spricht sechs Sprachen. Sie war als Dolmetscher der bulgarischen Abordnung bei der Pariser Friedenskonferenz und bei der Konferenz von Genua tätig. „Mein Eintritt in den diplomatischen Dienst,“ erzählte sie, „erfolgte im Laufe eines Gespräches mit dem bulgarischen Premierminister Stambulinki. Nachdem er mir gesagt hatte, er sei fest davon überzeugt, ich könne Geheimnisse bewahren, nahm ich den Posten an. Aber so sehr ich die Diplomatie liebe, so weiß ich als schwache Frau doch nicht, ob ich nicht, wenn ich vielleicht einen anderen Gegenstand mehr lieben sollte, die Diplomatie wieder aufgebe.“ Es sind bereits verschiedene Damen als Legationssekretärinnen tätig, so Klotilde Luisi bei der Gesandtschaft von Uruguay in Brüssel, Henrietta Hoegh bei der norwegischen Gesandtschaft in Mexiko. Der Geschäftsträger der Assyrer in London ist eine Dame, Lady Surma d'Mar Shimum.

Vom Leben in der Heimat

Frankfurt a. Main.

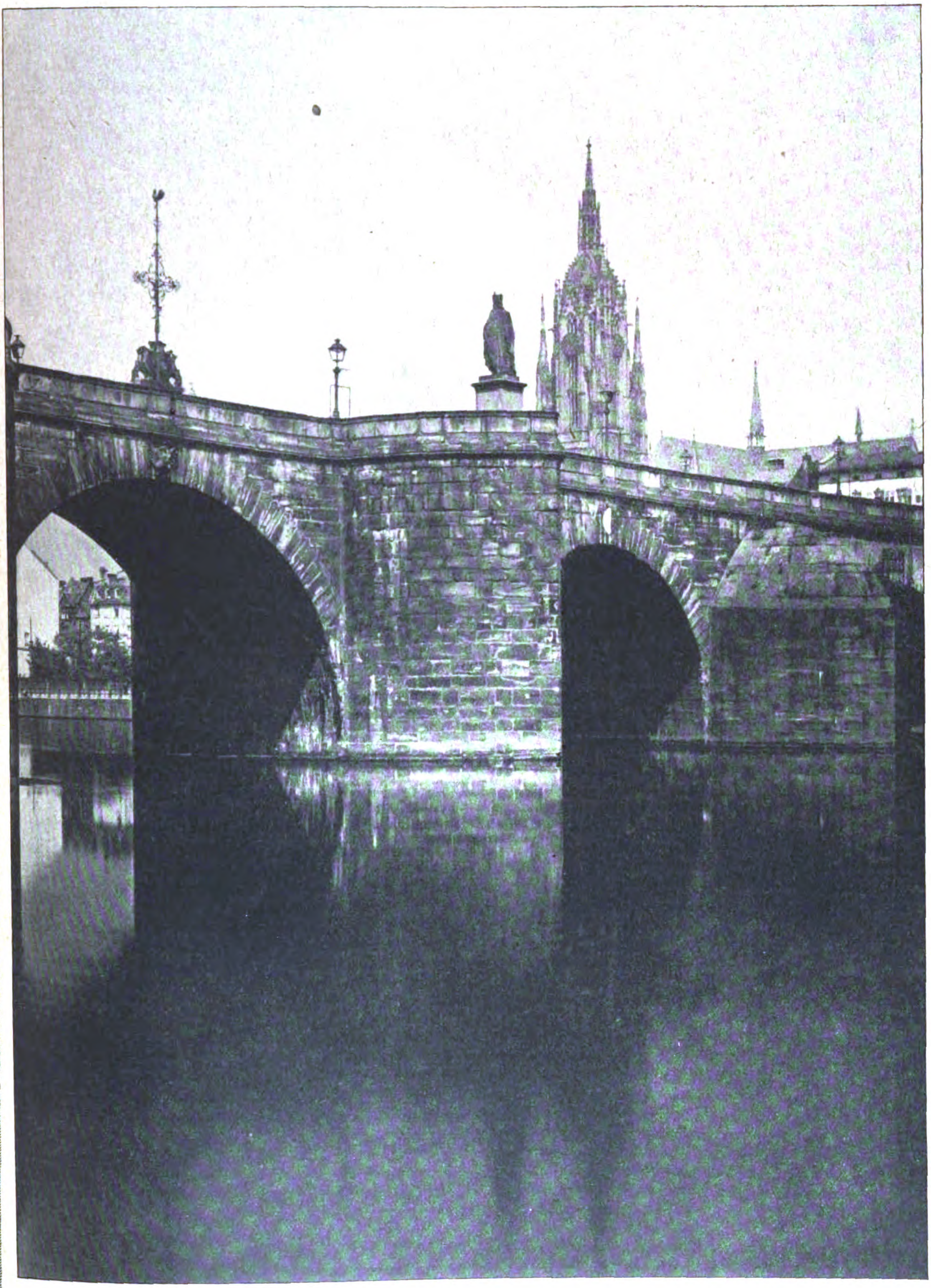
Die kürzlich in Paris verstorbene Baronin Salomon v. Rothschild hat in ihrem Testament die Stadt Frankfurt in hochherziger Weise bedacht. Die Stadt Frankfurt erhielt für ihre Wohlfahrtseinrichtungen 500 000 Frs. (umgerechnet etwa 18 Millionen M.), außerdem eine Ebenholz-Vitrine mit den Auszeichnungen und Degen aus dem Besitz des Barons v. Rothschild aus Frankfurt sowie eine wertvolle große ziselierte Silberschale, die dem städtischen Kunstinstitut überwiesen wurden. Man sieht, daß die Nachkommen der „Fünf Frankfurter“ mit Liebe und Verehrung der alten Main-Stadt gedenken, und daß sie sich — wie alle wirklich großen — ihrer Abstammung nicht schämen, sondern mit Stolz des Aufstiegs sich erinnern, den die vielköpfige Familie Rothschild nahm, seitdem Glück und Herrschergunst in dem schönen alten Häuschen in der „Judegall“ eingezogen. Sie sind in alle Welt gewandert und haben auf ihre Art die Welt bezwungen. Sie sind Herrscher geworden, Regierende ohne Krone. Und jetzt, da der Allbezwinger Tod auch sie abberief, dachten sie der Stadt, von der ihr Glück ausging. Diese 18-Millionen-Schenkung wurde von keiner Bedingung abhängig gemacht, so daß die Stadt Frankfurt, der diese Spende hochwillkommen ist, vollkommen freie Hand in der Verwendung des Geldes hat. Über die Verteilung einigte man sich dahin, daß dieser „für Wohlfahrtszwecke“ gespendete Betrag denjenigen zugute kommen soll, die bisher nur wenig aus Hilfsfonds bedacht werden konnten, arme Pensionäre, unbemittelte Studierende usw. So wird diese Stiftung eine Reihe von sorgenbelasteten Menschen erfreuen, die bisher vergebens auf Hilfe gehofft haben. Gleichzeitig erhielten die Rothschildsche Bibliothek 50 000 Frs. und das Carolinum 25 000 Frs. als letzte Schenkung der Erblasserin.

Frankfurt hat jetzt seine Funkentelephonstation, die sich gut bewährt, und zwar ist diese drahtlose Telephonie, die bisher nur ungläubiges Staunen in der Laienwelt hervorrief, seit Wochen bei einer privaten Stelle praktisch ausprobiert worden mit bestem Erfolg. In 12 Minuten treffen die Börsenkurse von New York in Frankfurt ein, und da die Großbanken und Handelshäuser, die an der raschen Übermittlung der Börsenberichte aus aller Welt stark interessiert sind, sich schon durch drahtlose Aufnahmestationen bauen lassen, so kann auch keine Bevorzugung in der Kursübermittlung stattfinden, sondern die Empfänger haben den Bericht gleichzeitig. Die Post selbst hat in ihren Betrieben die drahtlosen Telephonstationen zur praktischen Benutzung noch nicht eingeführt, wohl hat sie dem mit dem Auswärtigen Amt in Verbindung stehenden Funkwirtschaftsdienst eine drahtlose Aufnahmestation für Telephonate eingerichtet. Somit ist Frankfurt in den drahtlosen Rundspruchwirtschaftsdienst einbezogen, der etwa 25 deutsche Städte umfaßt und der in der bisherigen Börsenberichterstattung einen fühlbaren Umschwung, der von den beteiligten Kreisen als höchst angenehm empfunden wird, hervorgerufen hat. Und die Fortschrittlichen träumen schon davon, daß in nicht zu ferner Zeit die ganze Welt sich funkentelephonisch unterhält, und Briefe, Postkarten und Telegramme überflüssig werden!

Die großen Sommerferien machen sich auch in Frankfurt bemerkbar, nicht nur im Hauptbahnhof, der noch immer umgebaut wird, und wo die Schar der Ferienreisenden wilde Angriffe auf harmlose Ferienzüge unternimmt und mit ihrer Nervosität das gesamte Bahnpersonal zur Verzweiflung bringt, sondern auch in den Straßen, die von der sportliebenden Jugend in Schlagball- und Fußballplätze verwandelt sind. Großstadtstaub und Asphalthitze braucht man nicht zu fürchten, denn es regnet mit einer Ausdauer, die selbst dem Langmütigsten an die Nerven geht, und das kühle Lüftchen, der Begleiter des anhaltenden „Landregens“, ist weit entfernt von der Temperatur, welche man für Juli und die langersehnten Sommerferien erhoffte. Die zahlreichen Fremden, welche in diesem „Sommermond“ die Stadt bevölkern, haben sich in warme Flauschmäntel und großkarrierte Plaids gewickelt, und tun das, was der Frankfurter auch tut: sie frieren und schimpfen auf das Wetter. Ja, Frankfurt entwickelt sich nach und nach zur internationalen Großstadt. Wenn man durch die Kaiserstraße spaziert, kann man alle lebenden Sprachen der Welt hören. Die Reichspost macht ein gutes Geschäft, das große, kanariengelbe Personen-Auto der Reichspost hat drei Stadtrundfahrten täglich eingerichtet, auf den großen Wanderfahrten durch den Taunus. Das Auto ist immer stark besetzt, und der Dolmetscher hat seine liebe Not, alle Fragen in den verschiedenen Sprachen zu beantworten, zu erklären und die Schönheiten der Main-Metropole und ihre Vorzüge ins rechte Licht zu rücken.

nn.

Unterhaltungsteil



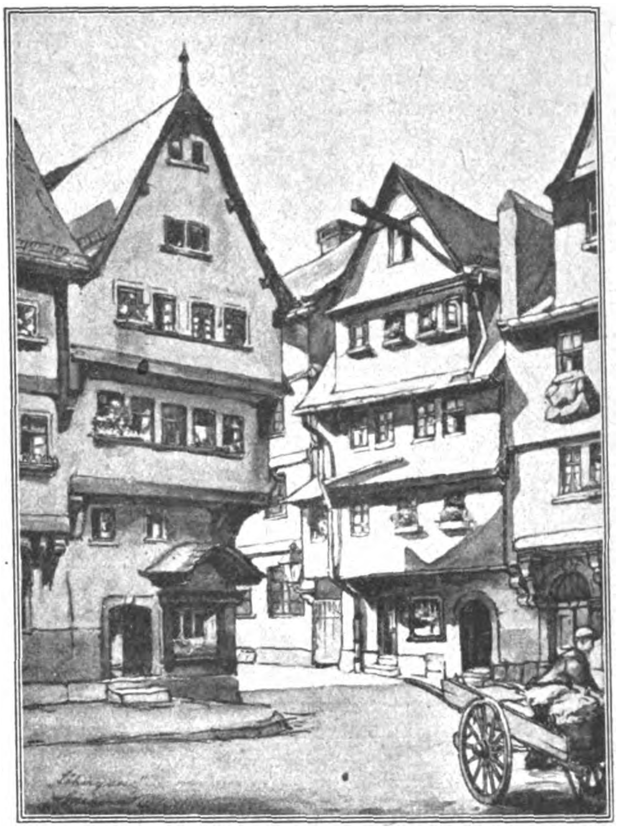
Phot. S. Homann.

ALTE MAINBRÜCKE IN FRANKFURT.

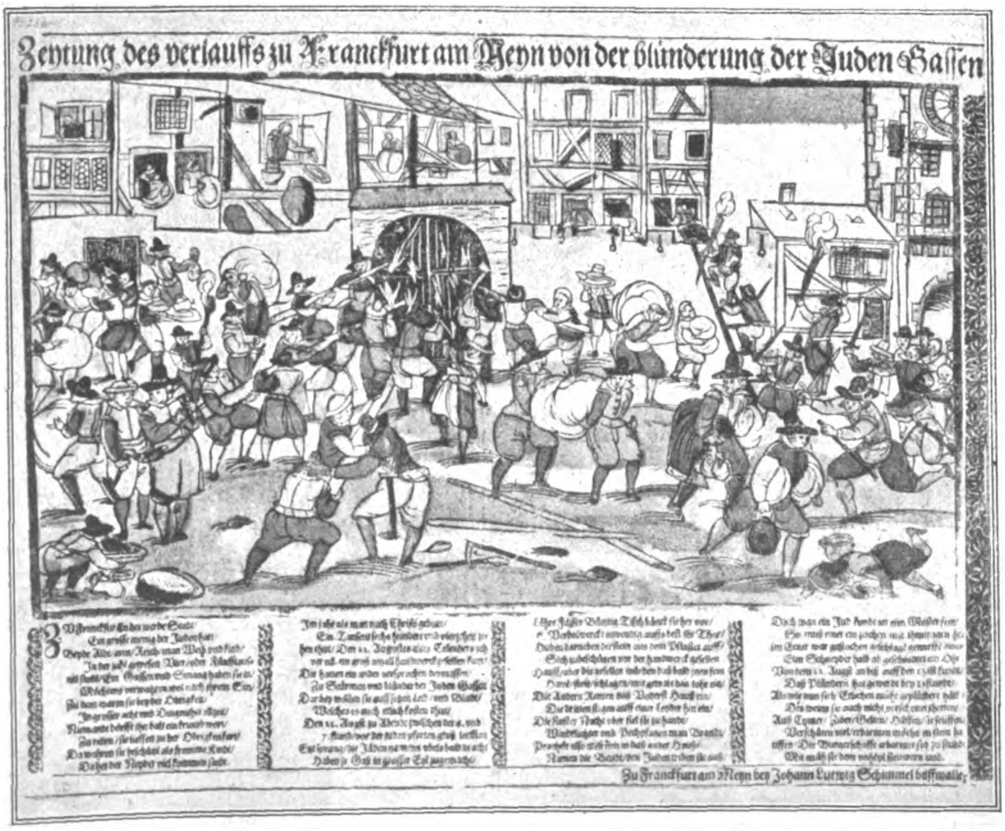
Alt-Frankfurt.

Von Dr. Arthur Neißer.

Immer von neuem packt uns Norddeutsche die Sehnsucht nach südlicher Kultur. Wenn wir nur einigermaßen Sinn und Gefühl für die Ewigkeitswerte alter Kunst aufzubringen vermögen, so genügt uns einfach die Nüchternheit norddeutscher Backsteingotik nicht mehr, und das Grau in Grau der wenn auch an sich vielfach höchst malerischen Städtebilder, etwa in den märkischen Städtchen, löst in uns eine unstillbare Sehnsucht nach wärmerem Kolorit, nach bunter bewegtem Volksleben aus. In neuester Zeit, nach dem unseligen Kriege, ist es das Messewesen, das die Aufmerksamkeit auch weitester Kreise mehr und mehr auf die Einzelschönheit süddeutscher Gemeinden zu lenken versteht. Frankfurt etwa, diese alte einstige unabhängige, „heilige“ römische Reichsstadt, zählt vornehmlich zu jenen reizvollsten Gebilden süddeutscher Städtearchitektur. Alljährlich zweimal strömen die Kaufleute aus aller Herren Länder hierher, so wie sie es schon im grauesten Mittelalter getan haben, da die verschiedenen Kaiser den Obrigkeiten der schönen Mainstadt das Privileg zur Abhaltung einer Messe erteilten, und es mutet durchaus selbstverständlich an, wenn bei Gelegenheit dieser Messen auch stets die Kunst vernehmlich um Gehör bittet, also daß im Gebäude des „Römer“, der alten Wahlstätte der römischen Kaiser, stets eine eigene Kunstmesse abgehalten wird. Gar eifersüchtig blicken zwar andere Kunst-Städte darauf, aber Herr Dr. Fried Lübbecke, der unermüdliche Organisator dieser Kunstmessen, läßt sich durch solche kleinlichen Quertreibereien nicht aus seinem echten Idealismus verscheuchen, sondern im Gegenteil: er ist unablässig bestrebt, inmitten des einseitig geschäftsmäßigen Treibens in dem Frankfurt von heute die Pietät für die schöne Altstadt wachzuhalten und in Worten und vor allem in Taten gegen eine Stilverwilderung anzukämpfen, wie sie sich aus den sogenannten Verkehrsgründen immer wieder konstruieren läßt. „Ihr alten Häuser meiner alten Stadt Frankfurt“ — so hebt er in einem schönen Aufsatz über „Alt-Frankfurt“ in einer der Schriften des Meßamtes an — „wie vielen von euch zittern die Knie, daß ihr mit gebogenen Firsten euch zueinander neigt . . ! Reckt sich nicht auch heute des Pfarrtums rotes Fialenbündel in den Frühlingshimmel, genau so wie an jenem Tage, da der Zimmermeister vom eben gefügten First seinen Richtspruch dem Bauherrn zur Gasse hinunterrief: „An Gottes Segen ist alles gelegen!“ Und im Verfolg seiner Ausführungen spricht Lübbecke dann den frommen Wunsch aus: „Wir wollen wieder zu Hause sein, wie unsere Großväter es waren!“ . . . Durchschreiten wir Nachgeborenen diese Altstadt von Goethes Heimat, so drängt sich auch uns Fernerstehenden der gleiche Gedanke auf, weil wir in ihm symbolisch das Sehnen nach Erneuerung zur alten bodenständig frankfurtischen Kultur aufblitzen fühlen . . . . So ist denn auch von Dr. Lübbecke ein Bund der tätigen Altstadtfreunde in Frankfurt gegründet worden, der das Erbe der Mainstadt hüten will. Da wird nun in dem noch aus dem Mittelalter stammenden, wenn auch später oft mehr oder weniger glücklich renovierten Kaiser-Wahlsaale des Römer und in dem Kurfürstenzimmer eine Ausstellung „Alt-Frankfurt“ veranstaltet, die weit über den Rahmen dessen hinausgeht, was man gewöhnlich unter einer solchen Ausstellung versteht. Es wird in planmäßiger Aufreihung an alten Dokumenten, Gemälden, Stichen, Urkunden gezeigt, wie hoch die Stadtkultur Frankfurts dereinstens stand und wie ungemein dringlich es ist, diese Kultur zu retten. Alte Kirchen, Wälle, Straßen, Plätze und Häuser erstehen vor unserem Auge, teils durch moderne Skizzen, teils durch zeitgenössische Bilder. Immer zieht sich durch das Ganze wie ein roter Faden die Erinnerung an die großen Patriziergeschlechter der Bethmann und der Rothschild . . .

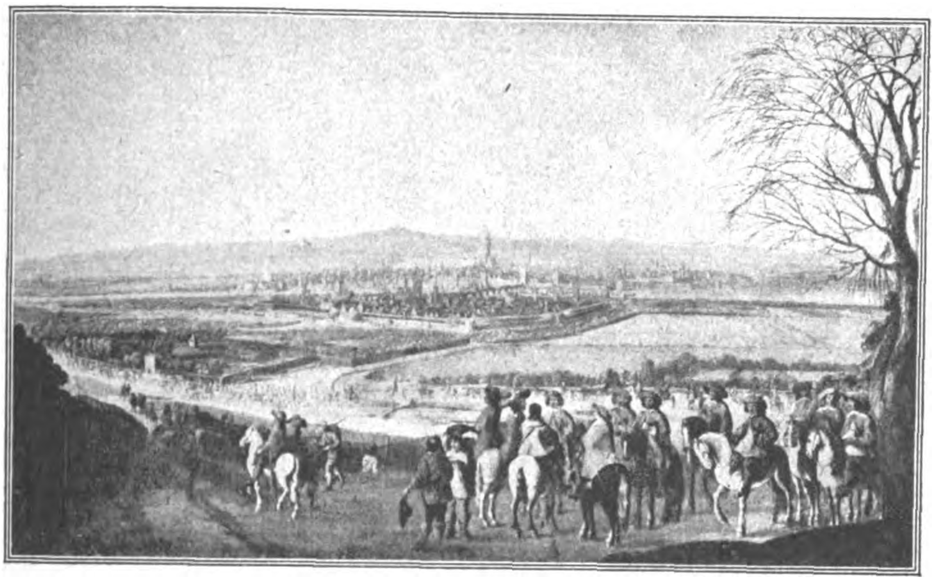


Die Löhergasse in Frankfurt a. M.

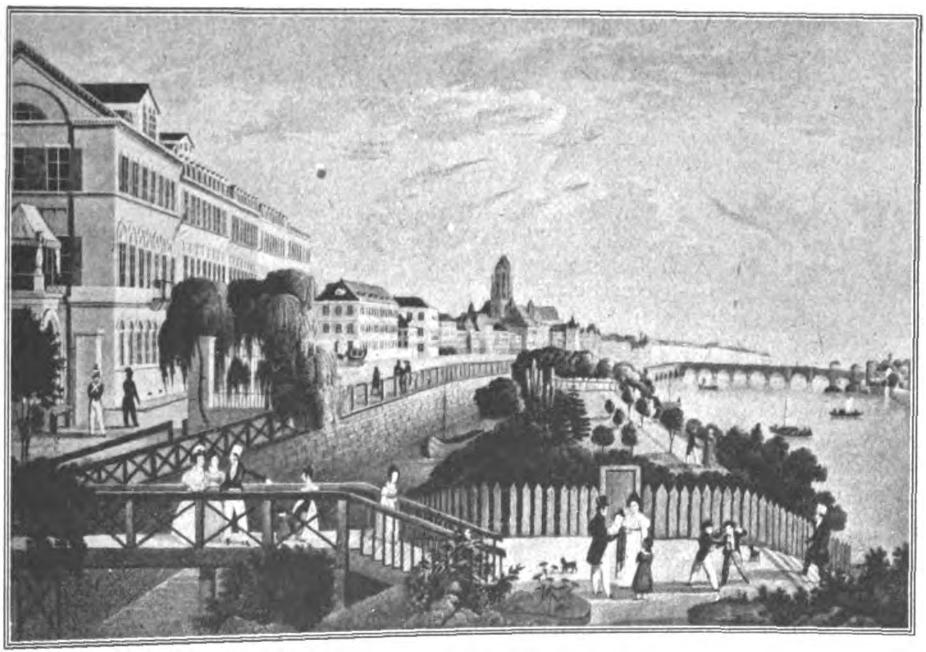

Zeytung des verlauffs zu Franckfurt am Meyn von der blünderung der Juden Gassen
Zu Franckfurt am Meyn bey Johann Ludwig Schimmel

Plünderung der Judengasse zu Frankfurt im Jahre 1614.

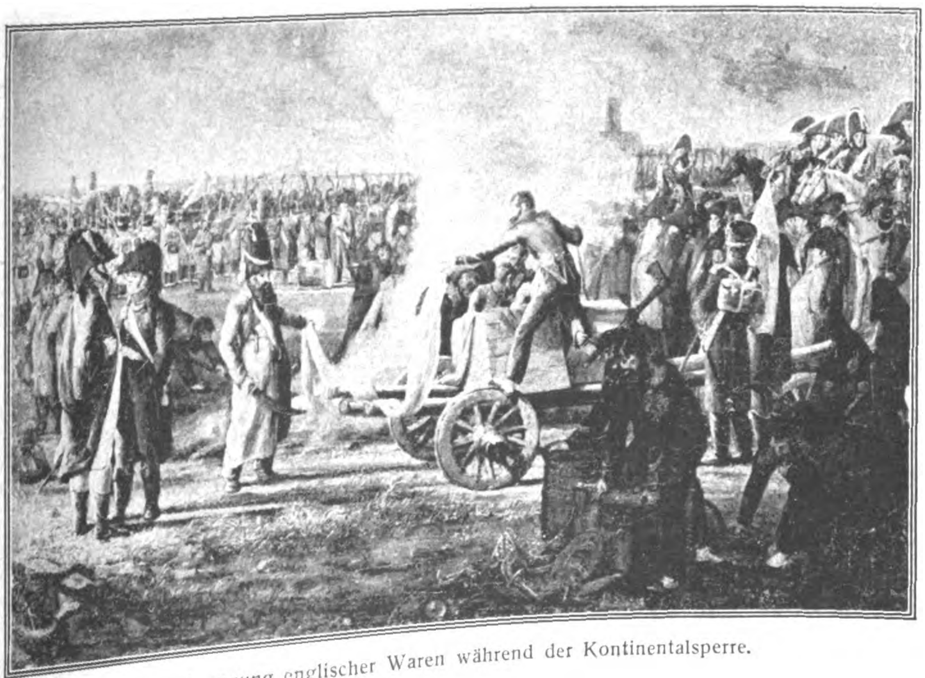
Seltsam mutet es an, wie gleichsam unmerklich sich das alte Judentum der Stadt zum Geldaristokratentume wandelt. Nirgends in deutschen Landen läßt sich so deutlich an der ganzen Stadtentwicklung die Zähigkeit spezifisch jüdischen Handelsfleißes studieren, wie gerade in Frankfurt. Wer die ausgestellten Dokumente aufmerksam studiert, wird darunter gar manche Probe dafür finden, wie schwer die Juden gerade hier im Mittelalter unter den Verfolgungen der Handwerkerstände gelitten haben; aber er wird auch feststellen, wie gerade in dem Geist der Frankfurter Stadtväter schon in jenen, also durchaus nicht immer so



Einzug Gustav Adolfs in Frankfurt am 17. November 1631.



Ansicht von Frankfurt a. M. um 1850.



Verbrennung englischer Waren während der Kontinentalsperre.

„dunklen“ mittelalterlichen Zeitläuften so aufgeklärt (heute würden wir es demokratisch nennen) gewesen ist, daß den Juden auch wieder Gerechtigkeit widerfahren ist; die auf die Brückenköpfe der großen Mainbrücke aufgesteckten Köpfe der drei Hauptaufwiegler gegen die Juden — zwei davon hatten die schönen und charakteristischen Namen Fettmilch und Gerngroß! --, die auf öffentlichem Markte hingerichtet wurden zur Strafe für die von ihnen angezettelten Plünderungen in der Judengasse, diese Köpfe waren lange Zeit ein grausiges Wahr- und Warnzeichen für die Frankfurter Bevölkerung. Denn ihren ungeheuren Wohlstand verdankte diese Stadt im Grunde gerade den Frankfurter Handelsherren und Großbankiers . . . Vielleicht hat man noch nicht hinlänglich auf die Tatsachen hingewiesen, daß sich in Frankfurts Stadtbild altjüdische und altchristliche Baukultur zu einer ganz prächtigen Einheit verbunden haben. Wir gewinnen erst das rechte Bild von Alt-Frankfurt (an Hand der Ausstellung), wenn wir die umliegenden Straßen, Gassen und Plätze um den Römerberg herum durchschreiten: wir gewahren dabei, wie wundervoll sich die alten Häuser und Straßenfluchten bis in unsere Tage hinein im ganzen doch trotz mancher Barbarei erhalten haben.

Frankfurt und seine Messe sind zwei untrennbare Begriffe, und es will wenig besagen, daß sich gegen Ende des 18. und im 19. Jahrhundert das Übergewicht der deutschen Meßbewegung zugunsten Leipzigs verschoben hatte. Da Frankfurt bis zum heutigen Tage das Zentrum des deutschen Geldmarktes geblieben ist, so bedurfte es eben nur des Antriebes einer zielbewußten Organisation, um den Meßgedanken in modern verjüngter Gestalt wieder neu aufzunehmen und durchzuführen. Dr. Lübbecke zeigte mir eine charakteristische Reim-Flugschrift aus dem Mittelalter, worinnen in köstlich frankfurtisch humorvollen Worten von dem bunten Treiben auf der damaligen Messe berichtet ward. Man erkennt da auch, daß Ben Akibas Wort immer wieder zu Recht besteht; ganz so wie heute gab es schon damals wirkliche Käufer und säumige Gaffer und solche, die „ihre Nas gar hoch trugen“, wie's etwa im Urtext hieß, und daneben gar noch solche, die auch nur „auf Wildpret für ihren Schoß“ alias auf Liebesabenteuer während der Messezeit ausgingen . . .

Doch wir dürfen von der unendlich mannigfachen Ausstellung nicht scheiden, ohne auch dem Ernst der Veranstaltung seine wahre Seite abzugewinnen. Das Domkapitel — wie unendlich schön ist es doch, den dunkelroten stolzen Gotenturm des Dom-Urbaues noch heute aus dem Altstadtbild hervorleuchten zu sehen! — lieh für diese Ausstellung — wieder ein Zeichen der innigen Verschmelzung christlicher und merkantiler Gesinnung in dieser Stadt! — den Domschatz her, wie er für die Kaiserkrönungen verwendet wurde, die Krone und das Pallium und all die anderen ewig gültigen, symbolischen Insignien des heiligen römischen Kronornates.

Ferner entsinnen wir uns beim Anblick des ganz eigenartigen Fayence-Geschirrs und der mannigfach geformten Krüge der hohen Bedeutung dieses Kunstgewerbes in Frankfurt und Hanau im Mittelalter. Nächst Hamburg und Nürnberg gebührt (nach Angaben von Julius Heymann) Hanau, Frankfurts Nachbarstadt, der Ruhm, die erste deutsche Fayencefabrik beherbergt zu haben, in der in großem Stile dieses, bekanntlich aus Fayenza in Italien stammende, zuerst hergestellte Glasurporzellan hergestellt und vertrieben wurde. Später wurden dann auch in Frankfurt selbst, sowie in Offenbach, solche Fabriken errichtet, und insbesondere die Hanauer Manufaktur hat sich in ihrer Blüte bis spät ins Empire hinein erhalten. Wir sehen da außer den typischen Krügen allerlei dekorierte Platten, Teller, Wandfließen usw. . . . Zum Schluß müssen wir noch auf eine Gründung hinweisen, die wiederum zeigt, wie ungemein charakteristisch gerade für die Geschichte Frankfurts diejenige seines Judentums ist, es ist die im März 1922 erfolgte Gründung des Museums jüdischer Kunstdenkmäler in Frankfurt. Als Unterkunftsräume dienen die ehemaligen Kontore der von Rothschildschen Familie in der Fahrgasse 146. Der Gedanke dieses Museums ging bereits vor zwanzig Jahren von dem Düsseldorfer Museumsdirektor Frauberger aus, und nur durch den Weltkrieg verzögerte sich die Gründung des eigentlichen Museums, das sich nun in um so reichhaltigerer Pracht dem Beschauer als eine wohl lückenlos vollständige Sammlung jüdischer Kulturdenkmale darstellt. Es handelt sich da besonders um rituelle Gegenstände,. Thorarollen, Sabbatlampen, wie überhaupt um das gottesdienstliche Inventar der Israeliten. Innigst zu begrüßen wäre es, wenn diese ganze Ausstellung Alt-Frankfurt eine Wanderung durch die anderen deutschen Städte antreten könnte, damit man überall erkenne, wie inhaltvoll die Geschichte der Goethestadt für die Kenntnis echter deutscher Kultur überhaupt ist!

Deutsche Dichter.

Joseph Aug. Lux.

Von Hans Tessmer, Berlin.

Dies muß von Anfang an betont werden: ein österreichischer Dichter. Sein Menschsein und Dichten ist bestes Österreichertum, und nur derjenige wird Joseph Aug. Lux recht nahe sein können, der ihn aus seiner österreichischen Seelenlage heraus erkennt.

Man verstehe nicht falsch: das soll nicht Stempel sein, nicht im entferntesten urteilsmäßige Bestimmung, es soll nur sagen, daß das Österreichische nicht aus Lux' Wesenheit zu denken ist; daß es ihr den Rahmen ebenso gibt wie den Ton, der die Musik macht; daß tief in diesem Österreichischen seine Gemütsbeschaffenheit verankert ist. So wie wir ja auch Raimund und Schubert und Bruckner nicht eher verstehen, als bis ihre österreichische Seele, die österreichische Landschaft sich unserm inneren Blick erschlossen hat, — oder wie wir die lieblichste aller Tragödien: „Des Meeres und der Liebe Wellen" als die typische Dichtung des Österreichers Grillparzer erkennen. So verstanden ist eben auch Lux typischer Österreicher, der in seinem äußeren Wesen dazu jene echt österreichische und mit dem Wort „Charme" kaum annähernd gekennzeichnete Attitüde besitzt, die jeder warmherzige und gebildete Mensch lieben muß. Doch er ist nicht zu verwechseln mit den oft ebenso beliebten wie schädlichen „Weanern", die in ihrem „Wean" versinken und nichts geben als dieses und eventuell ihr eigenes Ich, dessen Welt in den vier Wänden irgendeines Kaffeehauses beschlossen liegt. Lux „macht" nicht, wie jene, „Literatur", sondern er gestaltet Leben; er kommt von Wien, aber er steht über Wien und über Österreich, und sein Weg geht weit über diese Grenzen hinaus, ist der Weg der schaffenden Seele, die keine Grenzen kennt, wenn auch ihr Innerstes niemals eine andere Heimat sucht und findet als diejenige, aus der sie kommt. — Und auch in seinem „Erfolg" unterscheidet sich Lux von vielen seiner bekannten Landsleute; seine Auflagen schnellen nicht sensationell empor, — sie klettern gemächlich, wie alles Echte und tief Begründete, das nicht von der Meinung und vom Geschmack des Tages abhängig ist. So steht er noch heute, da er die Fünfzig bereits überschritten hat, im Aufstieg. Andere blicken um diese Wende in die Vergangenheit, — Lux gehört zu denen, die es sich gestatten können, frohgemut in die Zukunft zu schauen.

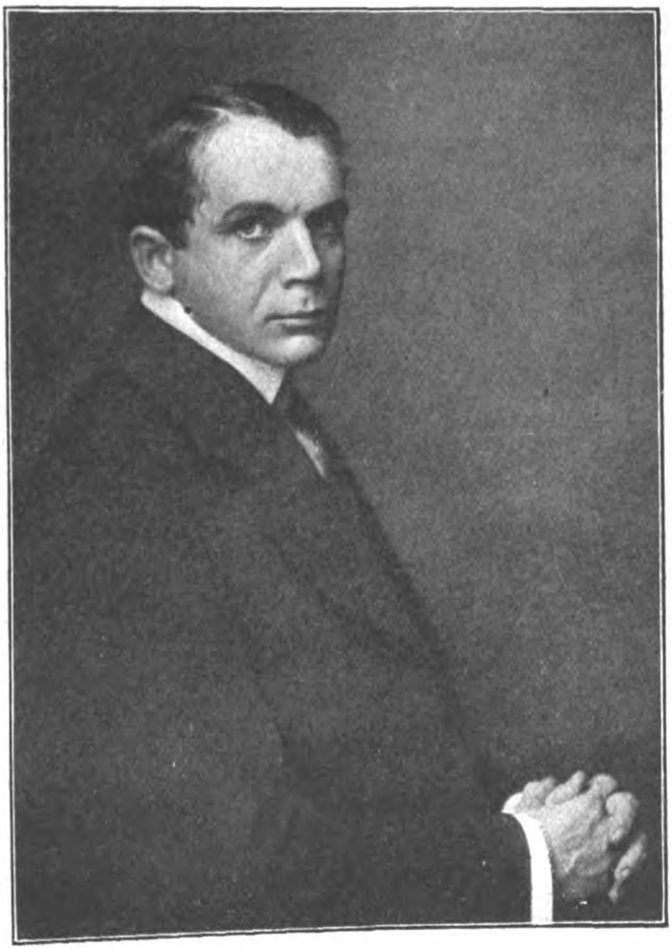
Es ist wahr: er liebt sein Wien, und er hat es oft beschrieben und besungen, wie wenige. Davon legt fast jedes seiner Bücher Zeugnis ab; im besonderen aber sind es die „Wiener Elegien" (Wiener Literarische Anstalt, Leipzig-Wien), in denen er Wiens Eigenstes kündet. „In meiner Heimat ist der Wind ein Kuß" heißt es im „Sang der Heimat", und dieser Wind weht in allen Seiten der Elegien wie aller Kapitel seines Schaffens, die von Wien erfüllt sind. Er umspült die zärtlichen, hochgemuten, melancholischen Erinnerungen, deren ragende Stätten immer wieder erlebt werden wie etwas unvergänglich und stets neu Gegenwärtiges. „Hut ab vor Eurer Größe, Raum gewordene Musik!" befiehlt die Erkenntnis des alten Wiens. — doch sie will nicht mißkannt sein als kleinlich beengte Formel traditioneller Bequemlichkeit: „Behauptet nicht, ich sei ein rückwärts schauender Prophet, — Der nur das Alte preist, bloß weil es alt! — Ich singe die entrückte Seele dieser Stadt, die fort ins Ewige tönt, — Und reiche über diesen Schutt der Zeit die goldne Kette ihrer Schönheit — Aus der Vergangenheit dem blauen Morgen einer besseren Zukunft dar."

Auf diesen Ton gestimmt und eng mit den Elegien verbunden ist ein kleines Büchlein: „Das alte gemütliche Wien" (Holbein-Verlag, München). Auch in diesem Prosaführer der Erinnerung handelt es sich um die Bewahrung und Befestigung des unsterblichen genius loci. Selbst noch in diesem kleinen, liebenswürdigen Rahmen steht Lux über dem „eigentlichen" Wien, das er, oft mit strengen Worten, genau scheidet von dem, was heute als „Wien" gilt. Für das Echte seiner Heimatstadt aber hat er auch hier Töne einer wahren Inbrunst, hat er tiefe Erkenntnis aus vielfältigster seelischer Beziehung. — Hierher gehört schließlich das zweite Bändchen aus dem gleichen Verlage: „Der unsterbliche Walzer", dessen anmutig vorgetragene Musikhistorie hervorwächst aus der kulturhistorischen Erschauung des genius loci. Und wie alles, dem Lux sein Herz schenkt, begeistert ihn die Muse des Dreivierteltaktes zu einem hymnischen Bekenntnis: „Wenn eines den äußeren oder inneren Feind entwaffnet, so ist es dieses Schwungvolle, ins Elysium der Freude erhobene Menschliche. — Es ist wie ein Trunk aus dem Jungbrunnen des Volkstums. Wer ihn verkostet, wird wieder jung." Wir sehen: noch im scheinbar Kleinsten der Kunst handelt es sich ihm um die menschlich-seelische Triebkraft und um Erkenntnis; und noch aus der geringsten Erkenntnis wiederum predigt er Lebensfreude und Seelenstärke.

So erkennen wir Lux auf Schritt und Tritt als bewußten Optimisten, der auch in den Stunden innerster Umdunkelung einen Weg ins Licht findet und weist. Doch er müßte nicht Österreicher sein, wenn er nicht einen Schuß österreichischer Melancholie hätte, Mozarts „unter Tränen lächelnd", — das man bildhaft in Salzburg erlebt, wenn es dort bei Sonnenschein regnet —, und Schuberts romantisches Dur-Moll. Diese Arten der Melancholie sind Lux genau bekannt, sie gehören in sein Bild, — aber er ist nicht ihnen unterworfen, er ist niemals in sie verrannt, es sei denn, daß sie ihm zur sinnvollen Charakteristik einer Persönlichkeit dienen. Und dies geschieht in „Franz Schuberts Lebenslied" (Verlag Grethlein & Co., Leipzig), in dessen Vorspruch er das Wort von der „österreichischen Seelenwundheit" zitiert und treffend erläutert. Schon Bauernfeld, Schuberts Freund wies darauf hin, daß Schuberts inneres Leben „etwa nur in einer poetischen Schilderung darzustellen sei; und solch beglückende Aufgabe erfüllte Lux in einer wiederum beglückenden Art, — indem er nämlich von dem versentimentalisierten „Schwammerl"-Typ falschester Prägung energisch abrückte und den echten Schubert zeichnete, dessen Wesen eben nur aus jener Seelenwundheit begreiflich wird, d. h. aus der „Mischung von Wiener Heiterkeit und der veredelnden Melancholie".. Es sei daneben gleich der Grillparzer-Roman „Die Schwestern Fröhlich" (Verlag Rich. Bong, Berlin) genannt, der mit dem „Schubert" zusammen ein Ganzes bildet, obwohl ihre historischen Berührungspunkte nur gering an Zahl sind. In beiden gibt Lux das österreichische Seelenschicksal, verkörpert in zwei der Größten des eigentümlichen Landes. Den Wiener mußte es geradezu zwingen, diese Schicksale zu gestalten, nachdem er oft und in vielfältiger Weise ganz allgemein den genius loci, die Heimat, die Landschaft gefeiert hatte. Dabei wächst historisch betrachtet der Grillparzer-Roman aus dem „Schubert" heraus, wie ja auch der Musiker lange vor dem Dichter starb; aber es ist nicht ein äußerlich historisches Wachsen, sondern es ergibt sich im „Grillparzer" eine Fortsetzung und Ergänzung des im „Schubert" noch nicht vollendeten österreichischen Seelenschicksals. Auf eine kaum vergleichbare Art ergreifend sind beider, Schuberts wie Grillparzers Liebesgeschicke, die nie zu einem festen Bestand führen sondern in Entsagung sich verlieren. Und auf beide paßt das Wort, das Schwind einmal achselzuckend über Schubert sagt: „Man kennt sich nicht aus mit ihm." Aus dem gleichen Feundeskreise steigen beider Lebensläufe empor in ihre eigenen Bahnen, die von der gleichen Stadt umgrenzt waren. Und in beiden Büchern erfüllt Lux neben der angedeuteten Aufgabe noch etwas anderes: die grundsätzlichen Forderungen des biographischen Romans. Diese heute weithin grünende Zweig der erzählenden Dichtung verdankt seine Blüte leider nur zu oft der falschen Voraussetzung, daß der biographische Roman dazu da sei, der

Publikum die Welt „hinter den Kulissen" des Genies zu zeigen. In Wahrheit hat er überhaupt nur in zwei Fällen Berechtigung: indem er entweder strenge und getreue Historie enthält, so daß er zu kulturgeschichtlicher Bedeutung hinanwächst, — oder aber, indem er mit allen Mittel der Psychologie die Seelengeschichte des Genies aufzeichnet. Und dies hat Lux in seinen biographischen Romanen meisterlich vermocht, so daß sie als ausgeprägte Meisterwerke der genannten Gattung gelten können.

Zu ihnen gesellt sich so etwas wie ein autobiographischer Roman oder, wie vielfacher Sprachgebrauch solche Bücher bezeichnet: ein Entwicklungsroman, von dem bisher die beiden Bände „Amsel Gabesam, der Narr vom Kahlenberg" und „Auf deutscher Straße" (Grethlein & Co., Leipzig) vorliegen. Es ist, aus dem Erleben eigener Wege entwickelt, die Geschichte des jungen Deutschen, der mit tief innerer Kraft, mit seelischer Energie seinen Pfad zu dem Ziele einer gesunden, fruchtbaren und jenseits des Alltäglichen stehenden Lebenserfüllung geht. Es ist unmöglich, in kurzem auch nur umrißhaft die mannigfaltigen Irrungen und Wirrungen dieses langsam reifenden Künstlergeistes anzudeuten. Wichtig ist dabei nur, daß sie unbedingt aus Notwendigkeit sich ergeben, wie es von dem jungen Helden einmal heißt: „Auch er, Amsel, war durch die Schule der Irrungen gegangen, ohne die es keine Verwirklichung im Leben gab. Er verglich die Lebenswege der andern mit dem seinigen und entdeckte nun den Punkt, wo er von ihnen scheiden mußte, endgültig scheiden, wenn er den rechten Nutzen aus der empfangenen Lehre ziehen wollte." — Auf ein doppeltes Ziel kommt es Lux in den Gabesam-Büchern an: Persönlichkeit und Welt, — d. h. wie es in jeder „notwendigen" Dichtung sein soll, auf die Darstellung von „Selbsterlebtem, -gesuchtem, wenn auch nicht immer Gefundenem; jedenfalls aber Eigenem, und diesem nur insoweit, als es Anspruch haben kann auf menschliche Gültigkeit als Entwicklung einer Seele". Im Ablauf all seines Geschehens ist das Werk der „Sang eines, der Deutschland mit der Seele suchte und es fand — in sich". — Wesentlich ist es vor allem um seines ethischen Gehaltes willen; es ist in ihm zusammengefaßt, was über alle Bücher von Lux an Seelenerkenntnis und seelischem Zuspruch aus innerster Schau und lebendiger Erfahrung verstreut ist. Ideal und Wirklichkeit in einer möglichsten Harmonie zu verketten, ist Leitspruch für den Weg, auf dem man endlich zur inneren Freiheit gelangen muß. „Werdet praktische Idealisten!" ruft Amsel seinen Jüngern zu. Und alles, was der Dichter durch ihn sagt, ist Erziehung zu innerer Lebenskraft, ist Weisung zum Ziele eines von innen her erneuerten Lebens, ist Aufruf zum Ja-sagen: „Ja sagen zum Leben, immer nur ja sagen, geht es krumm oder grad! Und geht es auch krumm, dann geht es wenigstens einer Verwirklichung entgegen, und dieses allein ist schon Glück! Und Unglück ist alles, was in uns unwirklich geblieben ist und nicht Leben wurde, als es danach verlangte."


Der Dichter Jos. Aug. Lux.

Wer so „allenthalben nach Seele fahndet" — um ein Wort Carl Hauptmanns zu gebrauchen —, ordnet wohl auch einmal das Gefundene und gibt es als ein selbständiges Ganzes, das neben den erzählenden und ästhetischen Schriften wie eine kleine Lebensbibel bestehen mag. Diese Bilanz zog Lux in seiner „Kultur der Seele" (Grethlein & Co., Leipzig), die von allem handelt, was wir als Bewegung des Gemüts erkennen, als Fülle der Beziehungen im eigenen Innern und von diesem zu allem, was unser Leben ausmacht. Die Seele dieses schönen Buches ist vielleicht in jenem Wort zu suchen, das als Leitmotiv durch Lux' Gesamtwerk geht: „Alles Leid ist Glück, wenn es der Seele hilft, fruchtbar zu sein." Ob vom „Unfug des Leidens" gesprochen wird oder von „Sehnsucht und Erinnerung", ob von der „Magie der Liebe" oder von der Einsamkeit, ob von der kranken Seele oder vom tiefen Glück die Rede ist, — alle Erkentnisse befestigen sich wie in einem Knoten in dem Satz vom Leide, das die Seele fruchtbar macht.

Es wäre wohl noch mancherlei zu sagen über die vielen Bücher von Lux, die hier nicht genannt wurden, über den „Roman eines Volkes: Das große Bauernsterben", die Geschichte der oberösterreichischen Religionskämpfe, die in einer herben, festgefügten Sprache gestaltet sind, — über die phantastische, legendenhaft angelegte Romandichtung „Chevalier Blaubarts Liebesgarten" etwa (beide ebenfalls bei Grethlein & Co.), die „den Sieg der Liebe über die bloße Begierde, die Heiligung der Sünde, die Verklärung des Daseins in der Kunst, die himmlische Frucht aus dem Garten des Übels, die Veredlung und Erhöhung des Niedrigen und Häßlichen" darstellt, — über dieses, wie über vieles andere noch wäre des längeren zu sprechen, wenn es darauf ankäme, treu und brav alle Bücher des Dichters rezensierend zu katalogisieren. Doch dies eben kann nicht der Zweck eines Aufsatzes sein, der zur Erkenntnis des Wesentlichen im Gesamtwerk von Lux führen möchte. Und dieses Wesentliche ist in dem Gesagten umrissen, ist angedeutet in dem Nachweis der inneren Voraussetzungen und Ansprüche dieser Bücher, in denen Lux immer wieder über die dargestellten Lebensschicksale hinweg um die mystische Gewalt der Seele, um ihre Kraft und ihre unerforschten Wege, um innere Freiheit „jenseits von Gut und Böse" ringt.

Die Drei von Nürnberg.

Von Jos. Aug. Lux.

Leseprobe aus einem noch unveröffentlichten, nächsten Herbst in Flemmings Jugendbücherei (Berlin) erscheinenden Werk von Joseph Aug. Lux „Der romantische Wandervogel".

Der romantische Wandervogel und sein Freund Sylvanus, darunter niemand anders gemeint ist als sein Wanderstecken, kommen auf ihrer Entdeckungsreise nach Altdeutschland in die Stadt Albrecht Dürers, Martin Behaims und Hans Sachsens.

Wir konnten für Nürnberg keine bessere Zeit wählen, Sylvanus, als diese, da man noch wenig Fremde, dafür aber um so besser die Stadt selber sehen kann. Wir sind nun, Gott sei Dank, mit ihr allein. Der Himmel ist nebelgrau und hängt tief wie eine Decke. Die leeren Plätze der Stadt dehnen sich saalartig, die gemeißelten Pfeiler-Erker an den Häusern gleichen Kanzeln, man geht herum wie in einer Kathedrale in dieser Stadt der Kathedralen. Es ist eine gesegnete Stunde. Der Geist der Stadt, der tiefe, alte, treue, erwacht in dieser Stille zu sich selbst.

In der Sebaldusklause sitzt die Kellnerin hinter Butzenscheiben und stickt ihren Canevas. Unsere Geisterwanderung, Sylvanus, soll sie nicht stören. Wir halten Zwiesprach mit einem anderen Nürnberg. Denn in der Ecke sitzen ein Maler, ein Schuster und ein Weltumsegler. Sie trinken den Abendschoppen und schweigen in gemeinsamer Unterhaltung. Das war in einer Zeit, da die Stadt keine zwanzigtausend Einwohner hatte und so herrliche Werke schuf, vom Größten bis zum Kleinsten, daß Nürnberg als ein wahrer Leuchter der Andacht, Ehrfurcht und Schönheit dastand. Dieses alte Nürnberg, das hinter dem Alltag von heute in stiller erhabener Größe leuchtet, hinter den Millionenmassen und ihrer Öde und Unkraft, kurz, dieses Nürnberg der Sebaldusklause ist es, wo wir mit jenen edlen Dreien in tiefsinniger Betrachtung über den Adel schöner Arbeit, die den Menschen veredelt, versunken sind.

Da kommen just ein paar Kerle herein, die die schlechte Marke dieser neuen Zeit tragen, fangen zu politisieren und Gott zu lästern an, und schimpfen weidlich über alles, was zu Altdeutschland gehört und über den, der angeblich die Arbeit erfunden hat.

Wie aber fuhr jetzt deine Knotenfaust in die Kerle hinein, Sylvanus!

Das Herz hüpfte mir im Leibe vor Freude, und ich begann diesen Burschen deine Meinung zu verdeutschen:

„Ihr Schandgesellen, schweigt mir jetzt von Eurer Lumpenpolitik! Wir sind Altdeutsche und wissen nur von einer Politik, die Euch und uns geziemt, und diese Politik heißt Arbeit und Arbeitsfreude, auf daß alles so schön und wohlgetan und das Leben so reich und wohlfeil sei, wie es diese alte Stadt und alle Städte des alten Deutschland es uns so überzeugend vorgelebt haben. Was ist Arbeit, auch die geringste, mit Eifer getan, anderes als fortgesetzter Schöpfungsakt? Darum ist sie auch Gottes! Macht Eure Augen auf, Ihr vertrackten Kerle, und erkennet die Lehre der guten alten Meister, die so eindringlich in diesen ehrwürdigen Mauern spricht! Wo habt Ihr und Eure Millionenmassen so herrliche Werke gezeugt, wie jenes einstige bessere Menschentum, von dem dieses Ewigkeitslicht der Kunst, der Schönheit und der Gottesfurcht durch alle Zeiträume leuchtet?! Kennt Ihr diese Drei dort in der Ecke, vor denen Ihr Euch schämen müßt in Eurer Nichtswürdigkeit?!“

Da schlichen diese üblen Geister der Neuzeit stumm und verlegen von dannen, und die geisterhaften Drei, Albrecht Dürer, Martin Behaim und Hans Sachs lächelten vielsagend und nickten beifällig mit dem Kopfe.

Ach, Sylvanus, die Zeit brauchte eine ehrliche deutsche Seele und eine tüchtige Faust wie die deine, dann wäre mit den Unholden bald aufgeräumt!

Natürlich wandern wir hinauf zur alten Burg Luginsland, die schon ganz in die Wolkendecke ragt. Wir sehen auf das wunderliche Dächergewirr herab wie auf ein einsames, geheimnisvoll erglühendes Gebirge. Das feine Nebelgrau und das edle Altrot der Ziegel bildet einen meisterlichen Ton, den wir fast nur noch aus den alten Bildern kennen, diese Patina der Jahrhunderte. Altnürnberg, du gotische Nebelbraut! Wie Dürers tiefsinnige Frau Melancholia sinnt sie über das Gotteswunder ihrer Schönheit nach. O Meistersingerstadt, in diesem Bild enthüllt sich dein tiefverborgener Ahnenzug und das Wesen der Meister, die dich schufen!

Aber wer versteht noch die Sprache jener Drei in ihrem beredten Schweigen?!

Wer versteht noch die Sprache alter Kultur, die beseelte Werkgesinnung, dieses Ruhen in Gott mit allem Schaffen?!

Nehmen wir, Sylvanus, dieses treue Bild mit uns, diese Ahnung von besserem Menschentum, diesen Leuchter der Andacht, Ehrfurcht und Schönheit; er leuchte über unseren Finsternissen!

Ein neuer Goethefund.

(Unbekannte Gedichte und Äußerungen.)

Ein dem Nachlaß des romantischen Dichters Rudolf von Beyer vom Jahre 1820 über ein Zusammentreffen mit Goethe in Berka entstammender Bericht, den Rudolf Schade im neuesten Heft der „Deutschen Rundschau“ mitteilt, wirft neues Licht auf Goethes Verhältnis zur Musik und den musikalischen Kreis um ihn. Seine besondere Bedeutung erhält dieser Fund durch einige unbekannte Gedichte Goethes, die mit Sicherheit als sein Eigentum anzusprechen sind. Der junge Rudolf von Beyer hatte in Berlin bei Zelter Musik studiert und war 1820 auf eine Osterfahrt gegangen, bei der er in dem freundlichen Waldstädtchen Berka, das nach Entdeckung einer Schwefelquelle als Bad eingerichtet worden war, Aufenthalt nahm. Zum Badeinspektor des Örtchens wurde der als musikalischer Berater Goethes bekannte Organist und Lehrer Joh. Heinrich Friedrich Schütz ernannt. Beyer war an Schütz empfohlen und fand in seinem idyllischen Heim gastliche Aufnahme. Beim Durchstöbern der Noten entdeckte er auch einige Werke von Bach, die Schütz von Goethe geschenkt bekommen hatte und auf denen von des Meisters Hand Gedichte geschrieben waren, die er sich sofort abschrieb und die uns auf diese Weise erhalten sind. Auf Bachs Chorälen standen die folgenden herrlichen Worte:

„Laß mich hören, laß mich fühlen,
Was der Klang zum Herzen spricht;
In des Lebens nun so kühlen
Tagen spende Wärme, Licht.

Immer ist der Sinn empfänglich,
Wenn sich Neues, Großes beut,
Das ureigen, unvergänglich,
Keines Krittlers Tadel scheut.

Das aus Tiefen sich lebendig
Zu dem Geisterchor gesellt
Und uns zwanglos und selbständig
Auferbauet eine Welt.

Tritt der Jünger vor den Meister,
Sey's zu löblichem Gewinn,
Denn die Nähe reiner Geister
Geistigt aufgeschloßnen Sinn.“

Weimar, Weihnachten 1818. Goethe.

Bachs „wohltemperiertes Klavier“ trug die folgende Aufschrift:

„Denn aus Geringem wächst das Tüchtige,
Dem Hälmchen gleich, das sich zur Sonne kehrt.
Es sondert sich wie Spreu das Nichtige;
Das Korn des Geists allein hat Erntewerth.“

Beyer hat in seinem Bericht noch verschiedene andere wundervolle Gedichte aufgezeichnet, die sich unter Schützens Notizen befanden und die wohl sicher von Goethe stammen; darunter auch eines, „Osterbotschaft“, das ihn — es war gerade Ostern — besonders ergriff:

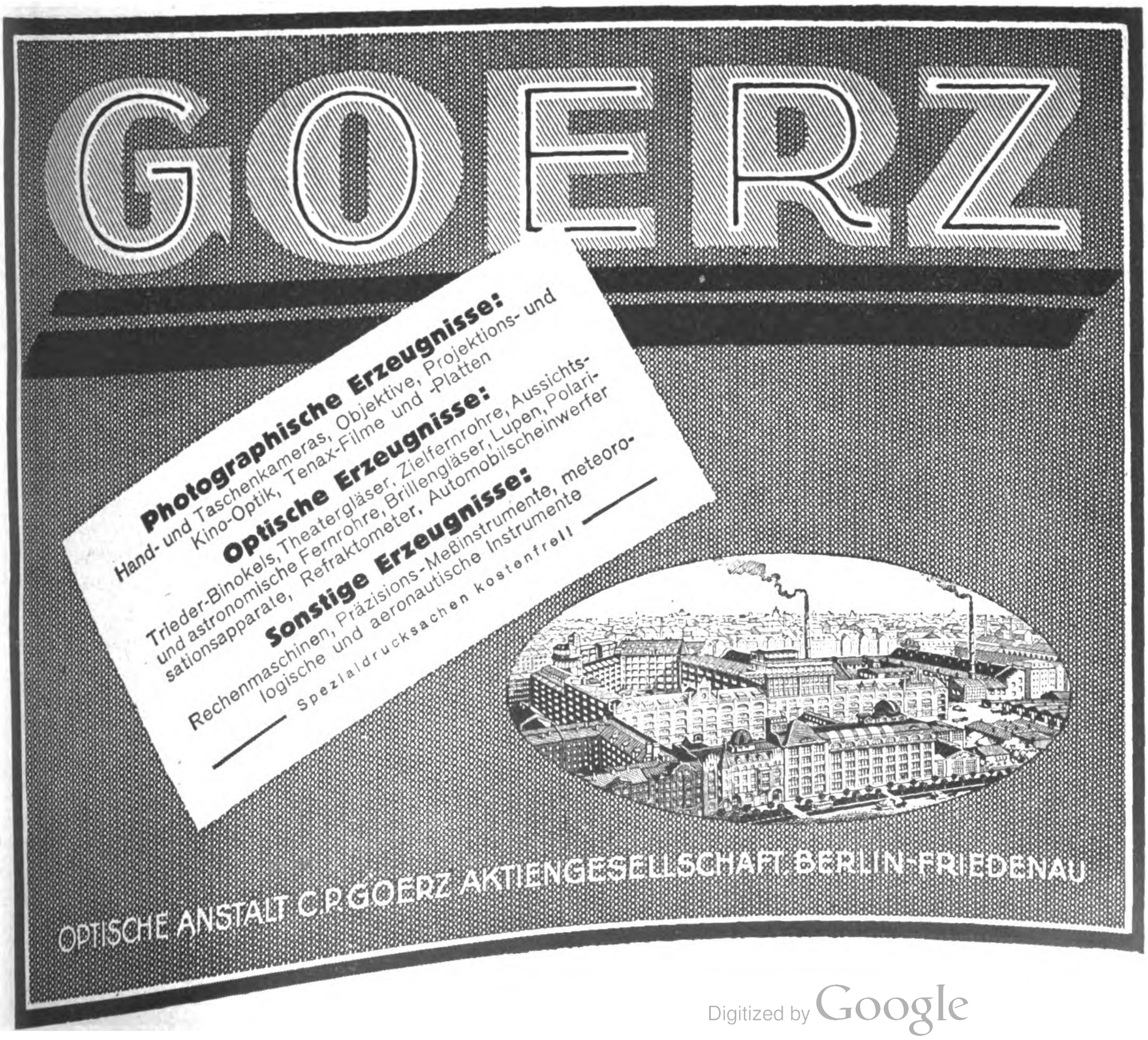
„Osterbotschaft — Auferstanden
Tönt's in allen Christenlanden,
Weckt der Geister Hochgesang.
Tritt auch Du aus Deinen Falten
Zu den höheren Gestalten,
Seele, Gott sey Dein Gesang.“

Bald sollte er auch den Dichter persönlich kennenlernen. Es war am Mittwoch nach Ostern, am 5. April 1820, an dem sich in Goethes Tagebuch die Bemerkung findet: „Früh nach Berka.“ Beyer hörte im Musikzimmer Töne; er trat ein. „Schütz spielte eine Bach'sche Fuge“, erzählt er in dem Bericht, der sofort danach von ihm zu Papier gebracht wurde. „Neben ihm saß ein großer stattlicher Mann am Klavier, den Oberkörper etwas vornübergeneigt, ganz in Musik versunken, den weihevollen Klängen lauschend . . . Die Fuge war zu Ende, Schützens Blick traf mich. Der alte Herr am Klavier saß noch immer still in sich gekehrt. Jetzt schien er etwas gebückt. „Ein Zelterscher Schüler aus Berlin“, stellte mich Schütz vor. Der seltsame Herr schien aus dem musikalischen Traum, der ihn umfangen, zu erwachen. Lebhaftes Interesse schien die Erwähnung von Zelters Namen hervorzurufen. Er sah mich an, durchdringend, doch unendlich gütig. Der lange braune Rock, beim Sitzen bis zur Erde reichend, gab ihm ein noch würdigeres Aussehen.“ Beyer muß nun Verschiedenes singen. Als etwas von Beethoven dran kommt, sagt der alte Herr: „Recht so, Beethovens werden wir uns stets besonders zu freuen haben.“ Nach dem Musizieren spricht dann der Herr, in dem Beyer mit Recht Goethe ahnt, mit voller sonorer Stimme bedeutsame Worte über Musik: „Ja, wir haben etwas in uns, das hinaus- und hinaufweist. An das Allgemein-Menschliche in uns rührt die Musik. Es kommt nun darauf an, das Thema zu entwickeln und die Gedanken in die Vielheit des tätigen Geschehens aufzunehmen, so daß sie uns immer gegenwärtig erhalten bleiben. Die Musik ist immer gegenwärtig, Schütz. Aber das Gute, das wir hören, ist geeignet, den Boden aufnahmefähig zu machen, daß er dann aus sich selbst die Frucht zeitige. Wie ein guter Landmann für den Acker sorgt, müssen wir stets bedacht sein, der Empfänglichkeit in uns vorzuarbeiten, damit das Erfreuliche hervortrete.“ Und dann fährt er, auf die „Osterbotschaft“ hindeutend, fort: „Das Auferstehen aus dem Geist ist nun eine Sache, die leichter verständlich werden mag, wenn wir erst der Grundbedingungen uns bemächtigt haben. Die Religion ist geeignet, tiefere Vorstellungen uns zu vermitteln, als man gemeinhin und auf den ersten Blick annehmen möchte. Alles weist auf eine Osterbereitschaft in uns hin, wie sie bedeutenden Menschen in besonderer Stärke wach geworden sein mag, und deren Spuren nachzugehen keine alltägliche Beschäftigung sein dürfte. Das Heraustreten aus der Hülle, die uns umgibt, die Gemeinschaft mit größeren Geistern ist das vorzüglich Wünschenswerte, das dann als tiefinnere Betätigung des Seelischen meinetwegen auch in musikalischem Sinne sich äußern und verstanden sein mag. Im Gott-Menschlichen sind die letzten Gründe dafür gegeben, und so dürfte denn das Göttliche in jeder höheren künstlerischen Manifestation zum Ausdruck gelangen." Goethe äußert dann noch allerlei Gedanken, die an Spinoza anklingen, und wendet sich gegen neuere Anschauungen über Literatur und Musik, von denen „nur Mißmut und Enttäuschung als Rest und Bodensatz bleiben." Als Goethe geht, verabschiedet er sich freundlich von dem jungen Manne und sagt ihm: „Fahren Sie fort, wie Sie begonnen haben; an tüchtigen Lehrmeistern fehlt es in Berlin nicht. Und bedenken Sie stets, daß die Musik uns keine andere Kunst oder Betätigung ersetzen kann, kommt sie doch unmittelbar aus dem Innern und rührt den Menschen an seiner empfindlichsten Stelle. So wird sie zur universalen Kunst, aus der wir alle anderen zu verstehen haben."

Aus der Schachwelt

Partie. Die Gambits — mit Ausnahme des Damengambits — sind aus der Spielpraxis der Meister nahezu verschwunden. Selbst Spielmann, der früher mit Vorliebe in ernsten Turnieren mindestens ein, manchmal sogar mehrere Königsgambits vom Stapel ließ, scheint neuerdings diese reizvolle Extravaganz aufgegeben zu haben. Zu holen ist für den Gambitgeber allerdings nicht mehr viel, seit die Theorie fast ausnahmslos für die schwarze Partei den Gewinn klargestellt hat. Vor 20 und 30 Jahren war das anders. Damals erfreuten sich die Gambitspiele sozusagen allgemeiner Beliebtheit. Einer der Großen, die sich für diese Art der Spielführung theoretisch und praktisch besonders ins Zeug legten, sogar bahnbrechend wirkten, war Meister Cordel, der erst vor wenigen Jahren das Zeitliche segnete, und noch kurz vor seinem Tode ein eigenes Lehrbuch „Theorie und Praxis des Schachspiels" herausgab, in dem er speziell tiefgründige Untersuchungen über das Königsgambit, bzw. die Ausgestaltung des Königsgambits zu dem nach ihm benannten „Cordelgambit", niederlegte. Er war überzeugt, mit seinen Darlegungen die Verwendungsmöglichkeit seiner Spielweise erschöpfend gezeigt zu haben. Die Praxis hat jedoch leider gegen ihn entschieden. Im Nachstehenden geben wir aus dem angeführten Lehrbuch ein interessantes, im Jahre 1897 in Wien gespieltes „Cordelgambit" wieder. Weiß: Steinitz; Schwarz: Schlechter. 1. e4, e5; 2. f4, e×f4; 3. Sf3, g5; 4. h4, g4; 5. Se5, Lg7; 6. S×g4, d5; 7. Sf2 (dies ist schwächer als d2—d4, e4—e5 oder Sb1—c3). 7. . . . ., d×e4; 8. S×e4, De7; 9. De2, Sc6; 10. c3 (hier kann mit Sb1—c3 ein aussichtsvoller Angriff versucht werden). 10. . . . ., Sh6; 11. Sf2 (notwendig, denn es droht Lc8—g4). 11. . . . ., Le6; 12. d3 (die einzige Möglichkeit das Spiel zu halten). 12. . . . ., Sf5; 13. L×f4, Sc6—d4; 14. c×d4, S×d4; 15. Dd2, Lg4†; 16. Sf—e4, f5; 17. Sb—c3, f×e4; 18. d×e4, 0—0—0; 19. Ld3, Sd—f5 (besser war Se6); 20. Tc1, c6; 21. Sb5, Le5; 22. 0—0, Sf—g3 (nun bricht das schwarze Spiel zusammen); 23. L×e5, D×e5; 24. Da5, Th—e8; 25. T×c6†, b×c6; 26. Da6†, Kb8; 27. D×a7†, Kc8; 28. Da8†, aufgegeben. Es könnte folgen 28. . . . ., Kd7; 29. Db7†, Ke6; 30. Df7‡.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 48 in „Echo" Nr. 2034. Stellung. Weiß: Kh5, Dc2, Tf6, Lc5 (4 Steine). Schwarz: Kd5, La8, Sc7, Ba6, e3, f3, h6 (7 Steine). 1. Lc5—a3, Kd4; 2. Tf5!!, Se6; 3. Lb2‡. 1. . . . ., Kd4; 2 Tf5, sonst beliebig; 3. Lc5‡. 1. . . . ., Ke5; 2. Tf4!!, K×f4; 3. Ld6‡. 1. . . . ., Ke5; 2. Tf4, Ke6; 3. Df5‡. 1. . . . ., Ke5; 2. Tf4, Kd5; 3. De4‡. 1. . . . ., Ke5; 2. Tf4, sonst beliebig; 3. De4 oder f5‡. 1. . . . ., Se6; 2. Tf5†, Kd4; 3. Lb2‡. 1. . . . ., sonst beliebig; 2. Tf4, beliebig; 3. De4 oder f5‡. Eine schöne und interessante Aufgabe. Die mehrfachen glänzenden Opferwendungen gestalten die Lösung keineswegs leicht.



GOERZ

Photographische Erzeugnisse:
Hand- und Taschenkameras, Objektive, Projektions- und Kino-Optik, Tenax-Filme und -Platten
Optische Erzeugnisse:
Trieder-Binokels, Theatergläser, Zielfernrohre, Aussichts- und astronomische Fernrohre, Brillengläser, Lupen, Polarisationsapparate, Refraktometer, Automobilscheinwerfer
Sonstige Erzeugnisse:
Rechenmaschinen, Präzisions-Meßinstrumente, meteorologische und aeronautische Instrumente
Spezialdrucksachen kostenfrei!

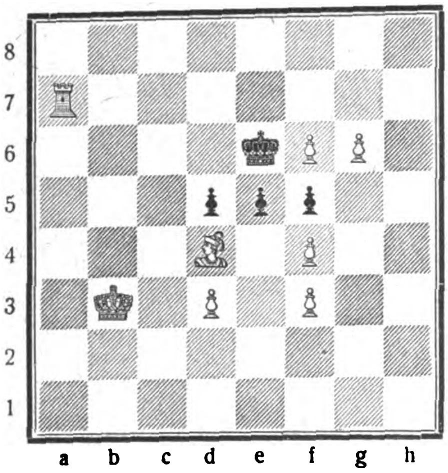
OPTISCHE ANSTALT C.P.GOERZ AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN-FRIEDENAU

Lösung der Schachaufgabe Nr. 48a in „Echo“ Nr. 2034. Stellung. Weiß: Ka6, Dc1, Th4, Le5, f5, Sd3, Ba5, c5, f6 (9 Steine). Schwarz: Kd5, Tg4, Bc6 (3 Steine). 1. Dc1—g5!!, T×g5; 2. Td4‡. 1. . . . ., Kc4; 2. Dg8!‡. Die Fesselung des Turmes wirkt höchst überraschend und pikant. Die weiteren Varianten sind ähnlich und leicht zu finden. Richtige Lösung sandte: O. Semppf, Nigel, Transvaal (Nr. 45 in „Echo“ Nr. 2028).

Aufgabe Nr. 50.

Von Dr. N. Höeg, Kopenhagen (1905).

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung. Weiß: Kb3, Ta7, Ld4, Bd3, f3, f4, f6, g6 (8 Steine)
Schwarz: Ke6, Bd5, e5, f5 (4 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt. (Ein bekanntes Thema in klassischer Form verarbeitet.) Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.

Schachbriefkasten. „Schachtreu“, Athen. Nun scheint die Aufgabe zu stimmen und wird gebracht. Vielen Dank und beste Grüße.

Humoriſtiſches

Auf retuhr. Ich beobachtete zwei Provinzialen am Schalter der Untergrundbahn am Zoo. Sie machten einen ziemlich stupiden Eindruck. Ihr Ziel war der Spittelmarkt.

„Warum hast du vier Billjetter genommen, wir sind doch zwei?“

„Auf retuhr. Da brauch mer am Spittelmarkt nich wieder Billjetter zu kaufen.“

„Dat hättst nicht tun sollen, Klaas. Lat doch dat Frölen am Spittelmarkt ooch wat verdienen!“ (Lustige Blätter.)

Immer rührig. Richter: „Daß Sie doch den Hang zum Stehlen nicht lassen können!“

Angeklagter: „’s ist schlimm, Herr Richter, aber einen kleinen Nebenverdienst muß doch heut’ jeder haben!“

Das Schlafpulver. „Na, Frau Huber, Sie geben doch hoffentlich Ihrem Mann immer pünktlich um neun Uhr abends das Schlafpulver ein?“

„Ja, Herr Doktor, ich hab’ Ihre Vorschrift immer genau befolgt, aber es ist ein schweres Stück Arbeit, weil mein Mann um diese Zeit schon immer fest schläft.“

Empfehlenswert. „Ich weiß wohl, daß Sie mich für einen Idioten halten, Herr Direktor.“

„So, das wissen Sie? Dann sind Sie ja gar nicht so dumm, wie ich geglaubt habe. Ich engagiere Sie!“

Gesang. „Wie schrecklich muß es für eine große Sängerin sein, wenn sie weiß, daß sie ihre Stimme verloren hat!“ — „Jedenfalls noch lange nicht so schrecklich, als wenn sie es nicht weiß!“ („Brummbär.“)

Wo ein Wille — —. Meier: „Bevor ich heiratete, war ich ein großer Bummler, ich tanzte viel, rauchte andauernd und war ein gewaltiger Trinker. Jetzt lebe ich ruhig für mich, rauche nicht und trinke Wasser.“

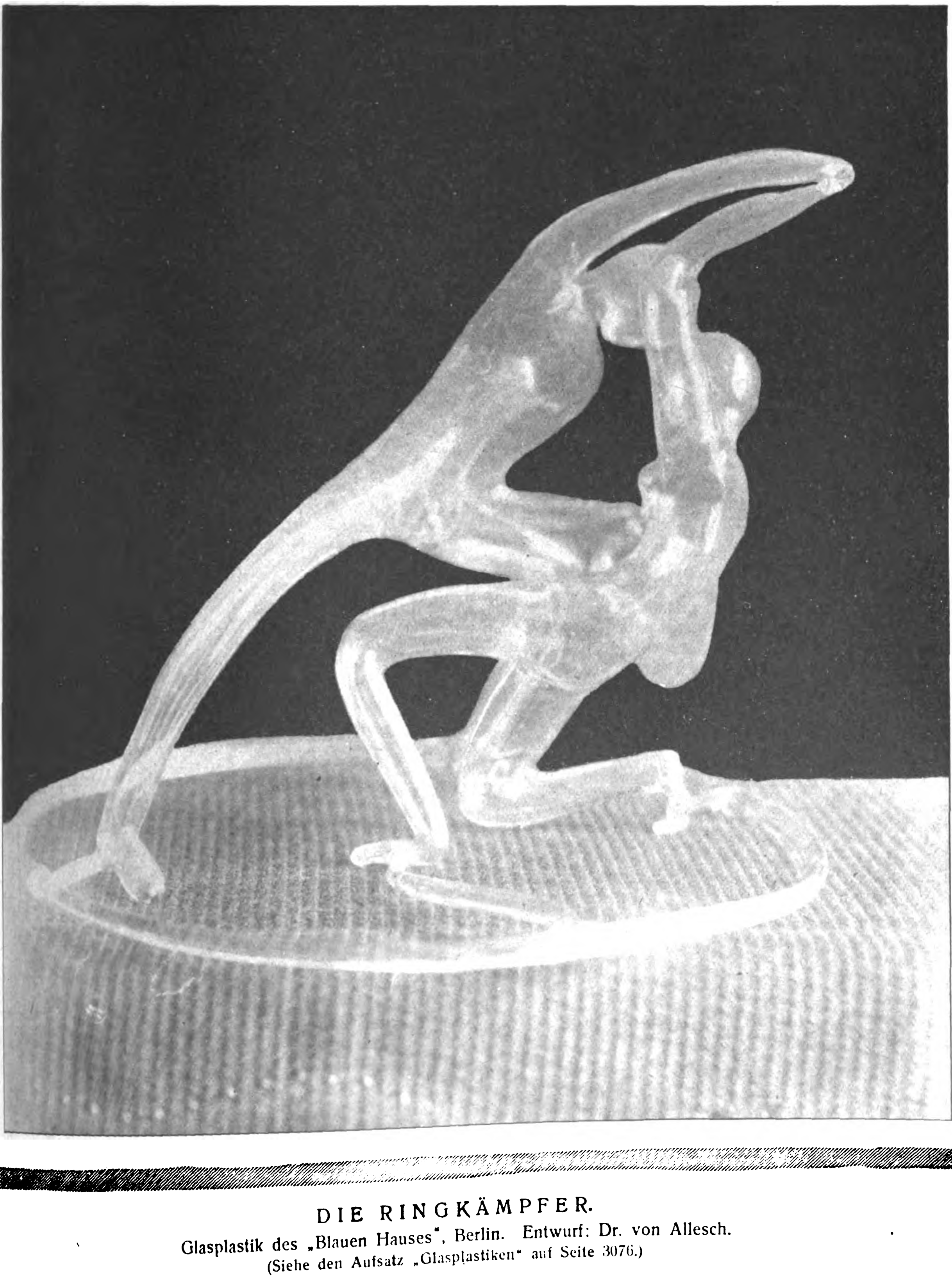
Lehmann: „Zu einer solchen Änderung der Lebensweise gehört aber ein starker Charakter.“

Meier: „Den hat sie.“ („Satir. Tag.“)

Clux
Seitenansicht
Vorderansicht

Clux
Lichtreklame-Apparat
der Sieger
durch In= und Auslandspatente geschützt!
Automatisch wechselnder Lichtreklame=Apparat (ohne Motor!!) für 15 Glasbilder 6×6 cm. Für Schaufenster= und Straßenreklame, für Theater, Kinos, Hotels, Bahnhöfe, Nachrichtenvermittlung usw., für Nacht= und Tageslichtvorführungen, hängend, stehend und liegend (im letzteren Falle als Tageslichtprojektor, der Fuß des Apparates ist als Projektionstrichter ausgebildet) also denkbar universell verwendbar, an jede Lichtleitung sofort anzuschließen, bei jeder Stromart und Stromspannung verwendbar!
Generalvertreter für alle Länder außer Deutschland gesucht. | Generalvertreter für Deutschland: Carl Berkowitz & Co., Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 49.
DEULIG-KONZERN HEIMLICHT G·M·B·H BERLIN DEULIG-KONZERN
Krausenstrasse 38/39
zur Messe in Leipzig: Kaufhaus Otto Buhlmann, Peterssstrasse 36.I

Deutſche Export-Revue
Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



DIE RINGKÄMPFER.
Glasplastik des „Blauen Hauses", Berlin. Entwurf: Dr. von Allesch.
(Siehe den Aufsatz „Glasplastiken" auf Seite 3076.)

Die deutsche Glasindustrie.

Von Professor Dr. G. Keppeler.

Zu den reizvollsten Schöpfungen, die die Tätigkeit des Menschen hervorbringt, gehört das Glas. Nur wenige Erzeugnisse teilen mit ihm so weitgehende Wandelbarkeit der Form, Anpassung an gegebene Verwendungszwecke, Mannigfaltigkeit der eigenen Erscheinung und die Gabe, selbst zu schmücken und Schmuck vielseitigster Art tragen zu können. So ist das Glas unter den Erzeugnissen des Gewerbefleißes auf einen Platz gestellt, auf dem die Belange und die Bedürfnisse einer großen Anzahl wichtigster Industrien des täglichen Lebens sowie von manchem Zweig des Kunstgewerbes zusammenstoßen.

Die Arbeitsvorgänge, die die Industrie wählt, um diese verschiedene Gestaltung des Glases zu erreichen, sind ganz verschieden, und eben die für die Formgebung eingeschlagene Arbeitsweise ist es, die die Grundlage für die tatsächlich vorhandene Gruppierung der einzelnen Zweige der Glasindustrie bildet. Die älteste und in der vielseitigsten Weise verwandte Art der Formgebung ist das Blasen des Glases. Mit einem starkwandigen Eisenrohre, der sogenannten Glasmacherpfeife, wird ein Posten des geschmolzenen Glases entsprechend der Größe des herzustellenden Gegenstandes entnommen und durch Einblasen von Luft in die Pfeife das Glas aufgeblasen, entweder vollkommen frei oder in einer Form, die das aufgeblasene Glas umschließt und ihm so die gewünschte Gestalt gibt. Die Zweige der Glasindustrie, die grundsätzlich sich dieses Arbeitsvorgangs bedienen, faßt man unter der Bezeichnung Hohlglasfabrikation zusammen. Ähnliche Arbeitsmethoden, wie die Hohlglasindustrie, benutzen neuere Fabrikationszweige, die sich an die Hohlglasindustrie anschließen und zum Teil aus ihr herausgewachsen sind: die Industrien für die Herstellung von elektrischen Glühbirnen, des sogenannten Beleuchtungsglases für Gasglühlicht und andere Beleuchtungsgegenstände, wie Lampenzylinder und des Geräteglases für Laboratoriumszwecke. Gerade die letzteren Spezialzweige der Hohlglasindustrie haben in den letzten Jahrzehnten eine besondere Entwicklung erfahren. In einem Teil der angewandten Arbeitsweise steht das Tafelglas dem Hohlglas sehr nahe.

Einer ganz andern Arbeitsweise bedient man sich bei der Herstellung des Spiegelglases, das ähnlichen Zwecken wie das Tafelglas dient, aber infolge seiner Herstellungsweise erheblich größere Wandstärke und viel mehr Ausdehnung der Einzelscheibe als das Tafelglas besitzt. Daraus ergibt sich die verschiedene Verwendungsweise. Das Spiegelglas wird gegossen. Zum Spiegelglas hat nahe Beziehungen das Preßglas. Auch bei ihm wird die zu verarbeitende Glasmasse in ungeformtem Zustande aus dem Schmelzgefäß geschöpft, in eine Preßform gegossen und dann gepreßt, um so zu bestimmten Formen zu kommen.

Ganz abweichend von der Gestaltung der übrigen Glasgegenstände geschieht die Formgebung bei der Herstellung des optischen Glases.

Die gegebene Einteilung der Glasindustrie hat sich auf Grund der Arbeitsweisen herausgebildet, die so lange herrschend war, wie die Maschinenarbeit in der Glasindustrie eine geringe Rolle spielte und die Geschicklichkeit des Arbeiters die Hauptgrundlage der Industrie war. Der Mangel an geeigneten Arbeitskräften hat besonders in Amerika zu Methoden geführt, die die Arbeit des Glasbläsers durch die der Maschine ersetzen. Diese Bestrebungen haben in der Schaffung der Owens-Flaschenglasmaschinen zu einem glänzenden Erfolg geführt. Deutschland hat sich diese Fortschritte zu eigen gemacht und hat selbst für die verschiedensten Gebiete die maschinelle Arbeit eingeführt, teils um die Erzeugnisse zu verbilligen, teils um mit den Leistungen zu Dimensionen übergehen zu können, die die Handarbeit und kleine Maschinen früherer Zeit nicht erreichen ließen.

Wenn nun auch die Zusammensetzung der Hauptmenge der geschmolzenen Gläser sich in verhältnismäßig engen Grenzen bewegt, so hat doch die neuere Entwicklung zu einer Vielseitigkeit der Erzeugung geführt, von der die oberflächliche Betrachtung dieses meist durchsichtigen und verhältnismäßig gleichartig erscheinenden Gegenstandes dem Laien keine Kunde bringt. Gerade durch die peinliche Auswahl der Verhältnisse, in denen die Rohstoffe zusammengeschmolzen werden und durch die Einführung neuer, ja auch die Ausschaltung früherer allgemein üblicher Glasschmelzrohstoffe hat man Gläser von ganz besonderen Eigenschaften herstellen gelernt. Die Lehrmeisterin auf diesem Gebiete war die Industrie des optischen Glases, sie hat von der Physik und der rechnenden Optik ihre Aufgaben gestellt bekommen. Die optischen Gläser, die besonders in photographischen Apparaten, Mikroskopen,Ferngläsern usw. Verwendung fanden, wie die gesamten technischen Spezialgläser deutscher Erzeugung beherrschten vor dem Kriege den Weltmarkt. Die Erfahrungen, die die Industrie bei der Ausbildung dieser Spezialgläser ansammelte, erleichtern es ihr, neue Aufgaben zu lösen, und so dürfte sie in der Lage sein, jedem Bedürfnis nach einem neuen Glase besonderer Eigenschaften, das der Fortschritt von Wissenschaft und Technik zutage fördert, Genüge leisten können. Wenn so die wissenschaftliche Forschung neue Gebiete erschloß, die eine große Anzahl Arbeiter ernährten, so darf auf der andern Seite nicht vergessen werden, daß der Fleiß und die Geschicklichkeit des deutschen Arbeiters mitgeholfen hat, diese Gebiete auf dem Weltmarkt zu erobern.

Hochwertige Leistungen, die Erhebung des Glases vom Gegenstand täglichen und technischen Gebrauchs zum Urstoff für künstlerisches Schaffen sind ebenso wichtig wie die vorbehandelten Anwendungsgebiete. Die Glastechnik ist in der Lage, durch die Wahl der Zusammensetzung des Glases im Lichtbrechungsvermögen den Edelsteinen nahe zu kommen, durch die Einschmelzung bestimmter färbender Körper das Glas in allen Farben schillern zu lassen. Radierung, Schliff, Ätzung gestatten die Oberfläche zu verändern. Das Bemalen der verschiedensten Art, Anlauffarben und Lüster bieten eine so reiche Skala künstlerischer Effekte, daß sie immer wieder neue Erscheinungsformen des Glases hervorzaubern. Gerade auf diesem Gebiete ist sowohl dem schaffenden Künstler, der einzelne oder wenige Gegenstände von hohem eigenartigen Werte schafft, wie der Übertragung künstlerischer Ideen auf die Massenfabrikation ein fruchtbares Feld der Tätigkeit gegeben, und zwar in einer Weise, die auch bei den in ungeheuren Massen hergestellten Gegenständen getragen ist von einem geschulten und vornehmen Geschmack. Gerade darin zeigt sich die Überlegenheit der deutschen Industrie, daß der führende Künstler eine große Anzahl helfender und ausführender Kräfte findet, die, wenn auch in einfachen Verhältnissen lebend, so viel künstlerische Kultur besitzen, um auch der Massenproduktion ein künstlerisches Gepräge zu geben. So bietet auch in dieser Beziehung die Glasindustrie Gelegenheit, die vielen Kräfte künstlerischer Begabung und guten Geschmacks, an denen unsere Heimat so reich ist, in eine fruchtbringende Tätigkeit zu stellen, die die Volkswirtschaft ganz wesentlich unterstützt.

Die deutsche Glasindustrie hat im Jahre 1919 in 1038 Glashütten und Glasschleifereien 57 544 Arbeiter beschäftigt, während im Jahre 1913 in 1163 Betrieben 90 989 Arbeiter beschäftigt wurden. Die Eingriffe des Krieges und seine Folgeerscheinungen, insbesondere die Kohlennot, führten dazu, daß auch heute noch 152 Glashütten still liegen. Mit der keramischen Industrie zusammen hat die Glasindustrie im Jahre 1919 373,9 Millionen Mark an Löhnen und Gehältern bezahlt, während 1913 schon rund 200 Millionen Goldmark gezahlt wurden.

Die Unterstützung der deutschen Volkswirtschaft, die in diesen Zahlen begründet liegt, ist jetzt nach dem Kriege noch wesentlich wichtiger geworden. Diese Stellung im wirtschaftlichen Gefüge unseres Landes läßt sich aber nur aufrechterhalten, wenn die gesamte Tätigkeit der Glasindustrie auf Fortschritt eingestellt ist durch Verbesserung der Betriebstechnik, Steigerung der Güte und des künstlerischen Wertes der Erzeugnisse. Von diesen Gedanken ausgehend, sind die Jahresschauen Deutscher Arbeit, die in Zukunft alljährlich in Dresden stattfinden sollen, besonders zu begrüßen.*) Die erste, vom 1. Juni bis 15. September währende Jahresschau soll eben die Leistungen von Glas und Keramik vorführen, und wir werden dort all das vor Augen sehen, was in knappen Zügen in den obigen Betrachtungen dargestellt ist, in kurzen Worten: daß die Glasindustrie sowohl in technischer, wie in künstlerischer Beziehung zu den wichtigsten Stützen der deutschen Volkswirtschaft gehört!

---

*) Siehe den Aufsatz auf Seite 2904 in Nr. 2036 der „Deutschen Export-Revue" vom 20. Juli 1922.

Die gläserne Jagd.

Von der Thüringer Glasbläserei.

In dem idyllischen Thüringer Walde, dem herrlichen mitteldeutschen Gebirge, ist eine überaus fleißige Bevölkerung ansässig. Thüringen ist das Herz zahlreicher Industrien, und nicht nur in großen und kleinen Fabriken ist hier menschlicher Bienenfleiß heimisch, auch in den Heimen der Bewohner wird unermüdlich eine Arbeit geleistet, die typisch ist auch für eine Reihe anderer deutscher Gegenden.

Zu denjenigen Gewerbezweigen, die in Thüringen seit Jahrhunderten heimisch sind, gehört die Glasbläserei, jene uralte Kunst der Herstellung gläserner Gebrauchsgegenstände oder schöner Dinge, die nur der Augenweide dienen. Die Anfänge der Thüringer Glasbläserei gehen bis auf die Mitte des 15. Jahrhundert zurück. Die erste Glashütte wurde 1461 zu Zillbach bei Wasungen gegründet, die zweite 1563 zu Fehrenbach. Zu einer besonderen Blüte gelangte die Glasbläserei in Lauscha. Hier erteilte im Jahre 1597 der Herzog Casimir den beiden Glasmeistern Hans Greiner und Christoph Müller die Konzession. In der Lauschaer Hütte wurde zunächst Hohlglas verarbeitet; es wurden Trinkgläser hergestellt, ferner kleine runde Fensterscheiben, die sogenannten Butzenscheiben. Die Rohstoffe zum Glas lieferte die heimische Erde, man nahm Sand aus Steinheid, Kalk aus Meisenbrunn und bereitete sich die Pottasche selbst zu. — Auch die Glasmalerei und das Glasschleifen wurden frühzeitig in der Lauschaer Hütte ausgeübt; ein aus Böhmen eingewanderter Glasmaler brachte diese Künste hierher. Waren die Zeiten schlecht, dann fertigte man Medizinflaschen.

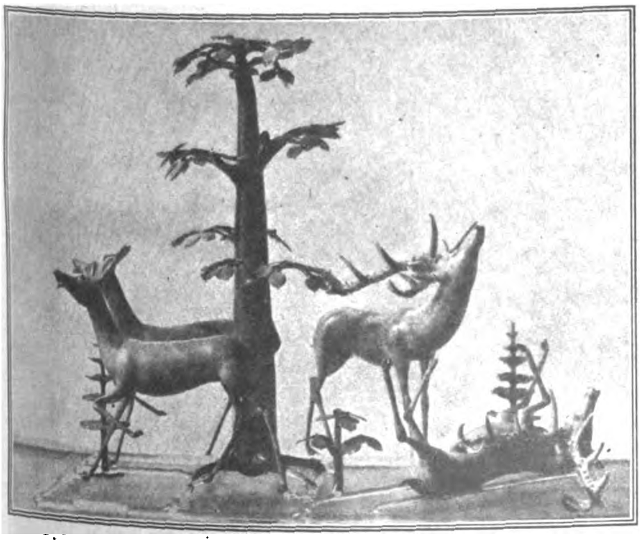
Im Laufe des 17. Jahrhunderts entstanden dann noch drei weitere Glashütten in Thüringen, und im Jahre 1721 wurde die zweite Glashütte in Lauscha gegründet. In dieser wurde feines Trinkglas hergestellt, sogenanntes Stengelglas (Gläser auf hohem Fuß), und es wird behauptet, daß die damals hergestellten Gläser sich in nichts von den feinen englischen Kristallgläsern ihrer Zeit unterschieden haben.

Wie es in solchen Gewerbzweigen üblich ist, die nicht nur die angelernte Geschicklichkeit voraussetzen, sondern bei denen der Handwerker ein gewissermaßen angeborenes Gefühl für die Eigenheiten seiner Arbeit und besonders für die Seele des Werkstoffes besitzen muß, erbt sich das Handwerk vom Vater auf den Sohn durch viele Generationen, oft Jahrhunderte lang fort. Und so sind es auch in Thüringen wenige Namen von Glasbläser-Familien, die wir immer wieder antreffen und die sich bis auf den heutigen Tag erhalten haben.

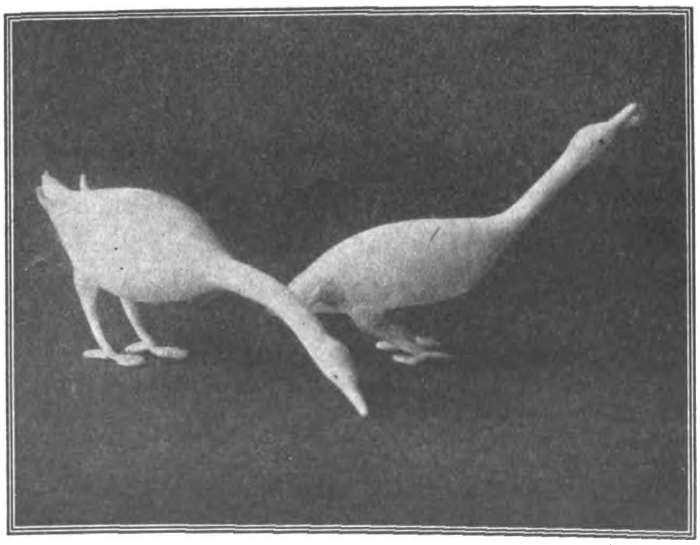
So hören wir, daß im Jahre 1730 ein Greiner die Perlenbläserei einführte, daß 1790 ein Greiner eine Fabrik physikalischer Instrumente in Berlin gründete. Aus dem Jahre 1846 wird von einem Greiner Vetter berichtet, der im Auftrage von Amerikanern die ersten Glasmurmeln herstellte, und ein Sohn von Elias Greiner Vetter führte im Jahre 1853 die Gasfeuerung in der Glasbläserei ein. Zu einer Berühmtheit gelangte ein anderer Thüringer Glasbläser Müller-Uri, der aus Paris die Herstellung künstlicher Augen mitbrachte, und in dessen Familie dieser Arbeitszweig noch immer gepflegt wird. Auch der Name Müller gehört zu den häufig vorkommenden in der Thüringer Glasbläserei; die diesen Aufsatz begleitenden zierlichen gläsernen Erzeugnisse sind von dem jetzt in Igelshieb tätigen Edmund Müller geblasen, der die Kunst des Glasblasens von seinem Vater erlernte, dessen Vater wiederum ein Glasbläser war.

Wir deuteten schon an, daß das Glasblasen eines der schwierigsten Handwerke ist, das nur durch jahrelange Übung und inniges Vertrautsein mit Technik und Material gemeistert werden kann. Und in der Tat sind auch heute die tüchtigen Glasbläser nicht allzu reichlich gesät. Hinzu kommt noch, daß diese Arbeit auch an den Körper große Anforderungen stellt. Das Arbeiten an der Glasbläserlampe (Bunsenbrenner), deren Flamme durch einen Blasebalg angefacht wird, und das Blasen selbst erfordern, wie man ohne weiteres verstehen wird, hohe physische Anstrengungen. Und wenn die Thüringer Glasbläser über die körperlichen Anforderungen ihres Berufs gut hinwegkommen, so nur deshalb, weil sie nach getaner Arbeit Gelegenheit haben, sich in der guten Luft des Thüringer Waldes zu erfrischen. Allein deshalb sollte man auch die Glasbläserei an ihrem Heimatort lassen; in die Großstadt verpflanzt, verliert sie zudem die innigen Beziehungen zur Natur; die hier abgebildeten Tiere beweisen, welche Kräfte die Thüringer Glasbläserei aus ihrer Umgebung, aus ihrer Bodenständigkeit gezogen hat.

Dabei braucht natürlich nicht geleugnet zu werden, daß die steigende Beliebtheit der in Thüringen hergestellten gläsernen Dinge auch eine Verflachung des Geschmacks und eine sehr starke Rücksichtnahme auf die Wünsche der Besteller zur Folge gehabt hat. Dazu kommt noch, daß aus geblasenem Glas vieles erzeugt wird, das einen reinen Verwendungszweck besitzt, bei dem also die Anwendung ästhetischer Gesetze und künstlerischer Fähigkeiten nicht oder kaum in Betracht kommen. Hier seien nur Thermometer

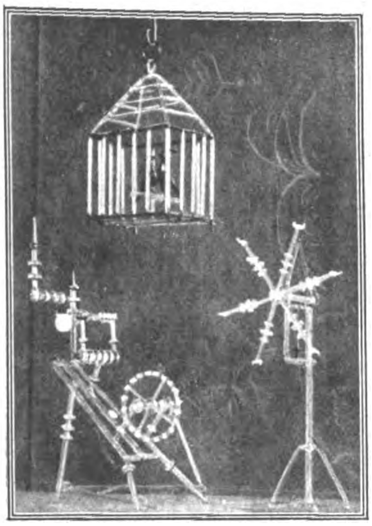


Glashirsche.



Phot. Matzdorff.

Glasgänse.

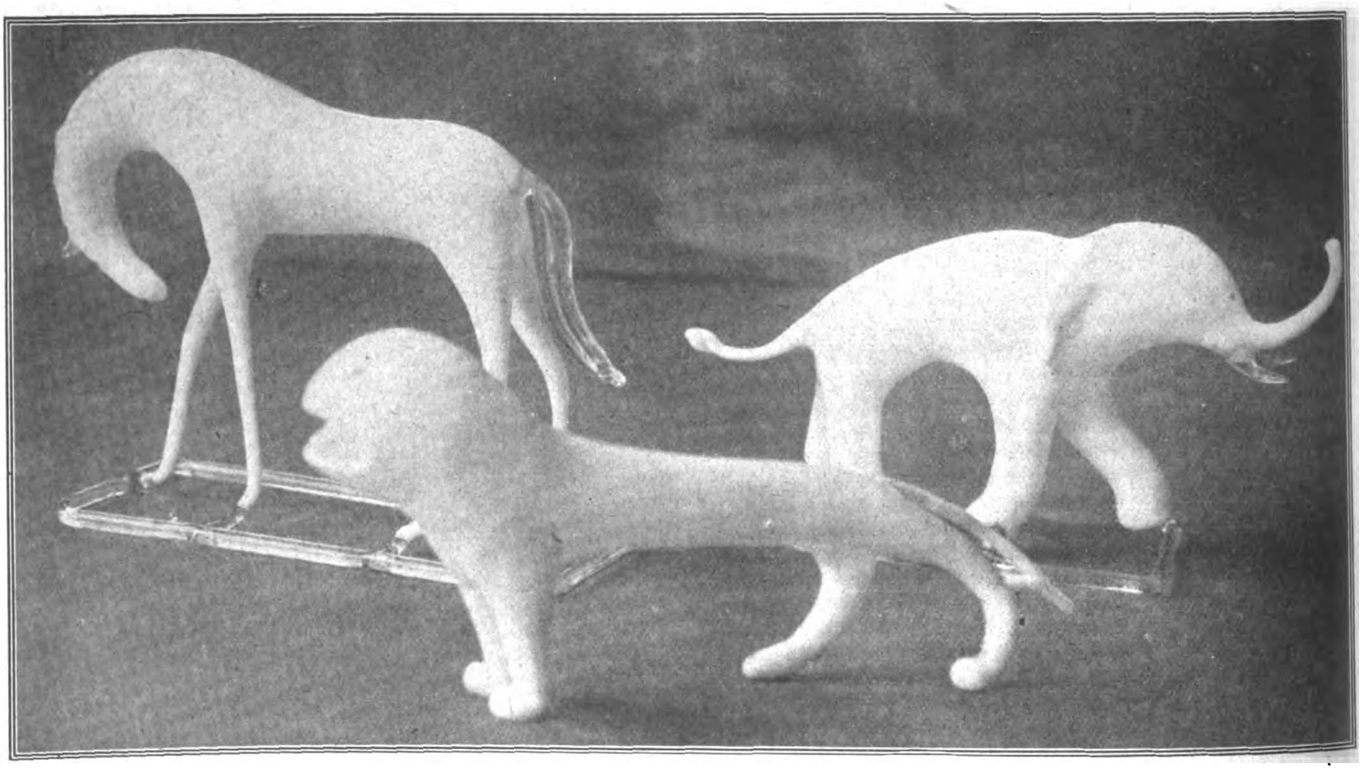


Vogelbauer und Spinnrocken aus Glas geblasen.

Miniatur-Kronleuchter aus geblasenem Glas.

und Glasinstrumente für den Chemiker und den Apotheker genannt.

Zu den ältesten Zweigen der Glasbläserei gehört neben der Fertigung von farbigen Glasperlen die Herstellung von Christbaumschmuck. Der in der Glasbläserei hervorgegangene Christbaumschmuck wurde zuerst mit Bleieinzug versehen, an dessen Stelle dann das Versilbern der Innenfläche — Verspiegeln genannt — mit einer Lösung von salpetersaurem Silber trat (ums Jahr 1880). Leider sind diese glasechten und versilberten Christbaumkugeln zum größten Teil durch die sogenannten Lackkugeln verdrängt, die von außen mit einem Überzug versehen werden. Doch sind auch gegenwärtig wieder Bestrebungen im Gange, gläsernen Christbaumschmuck zu einer Qualitätsware zu machen. — Hat also die Massenwarefabrikation dem Thüringer Glasbläserhandwerk keine Bereicherung in ästhetischer Hinsicht gebracht, so darf doch behauptet werden, daß sich die auf einem angeborenen und von der Natur abgelauschten künstlerischen Feingefühl aufbauenden Glas befruchtete Tradition immer behauptet hat. Davon zeugen besonders die von den Thüringer Glasbläsern hergestellten Tiergestalten, in denen sich die körperliche Schönheit des Tieres wie seine Seele offenbart. So ist dieses Handwerk wert, daß es, nicht untergeht, daß es in seiner gesunden Ursprünglichkeit erhalten bleibt. Und wenn es sich zusammentut mit Künstlern, die es mit neuen Ideen erfüllen können, wenn Handwerker und Künstler sich gegenseitig befruchten, wie wir dies auch bei den im nachfolgenden Aufsatz abgebildeten Glasplastiken sehen, dann darf man auf eine neue Blütezeit der Glasbläserei hoffen. E. C.



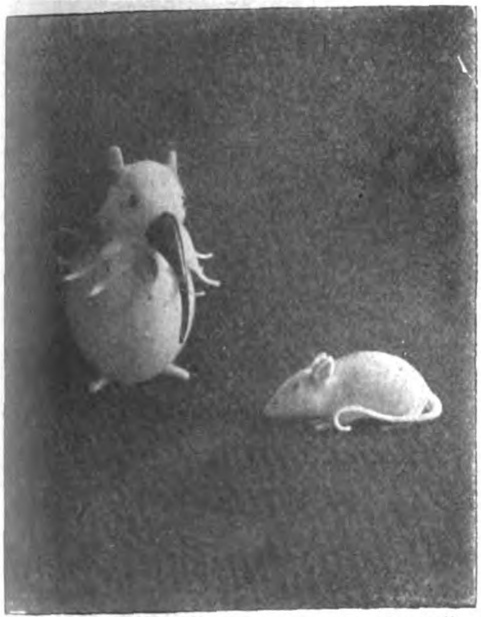
Moderne Tiergestalten aus Glas. Entwurf: Arch. Karl Paul. Ausführung: Edm. Müller, Igelshieb.

Glasplastiken.

Von Dr. Konrad Ehlert.

Dem bildenden Künstler steht nur eine verhältnismäßig beschränkte Anzahl von Materialien, in denen er sich äußern kann, zur Verfügung. Um so erstaunlicher ist es, daß er sich in unserer Zeit, die doch ständig auf der Suche nach irgend etwas Neuem ist, nicht viel mehr als das bisher geschehen ist, mit Porzellan und Glas beschäftigt hat. Das Porzellan blickt fast schon auf eine ebenso reichhaltige Geschichte zurück wie die große Bildhauerkunst, und es ist seltsam, daß sich gerade hier die Einwirkungen der jüngsten Richtungen der Kunst, die man gewöhnlich mit dem Sammelnamen des Expressionismus bezeichnet, so wenig bemerkbar gemacht haben. Denn auf andere Weise ist dem herrlichen Material, das gegenüber dem Marmor den Vorzug der größeren Weichheit und Wärme, vor allem aber der Farbenmöglichkeit hat, kaum noch irgendeine neue Wirkung abzugewinnen. In den kunstfrohen Zeiten des Rokoko haben in den fürstlichen Porzellanmanufakturen Künstler ersten Ranges gearbeitet und Werke geschaffen, die auf dem gleichen Wege kaum zu erreichen oder zu überbieten sind. Es gingen Porzellanschöpfungen, die rein praktischen Zwecken dienten, nebeneinander mit Kleinplastiken, die nur gelegentlich mit irgendeinem Zweckgegenstand kombiniert wurden. Und die Porzellanplastik hat sich seit dieser Zeit selbständig erhalten bis zu den furchtbaren Jahren, da die Welt mit der Fülle von sogenannten „Nippes" überschwemmt wurde; erst ganz allmählich beginnt sie sich wieder auf sich selbst zu besinnen, aber man hat fast den Eindruck, als ob unsere Künstler ein Vorurteil gegen das an sich doch ausnehmend schöne Material haben.

Eine viel traurigere Geschichte ist dem Glas beschieden gewesen. Gleich dem Porzellan zunächst in der Hauptsache einem rein praktischen Zweck dienstbar gemacht, ist es auf diesem Punkt fast bis zum heutigen Tag geblieben. Glas konnte nicht geformt werden wie das nachgiebige Porzellan, es mußte geblasen werden und schien nicht mehr als die üblichen Gefäßformen hergeben zu können. Künstler, die sich mit Glas beschäftigten, richteten ihr Augenmerk lediglich darauf, ihm durch irgendeine Färbung, durch einen Schliff eine Besonderheit zu geben. Und damit schienen alle Möglichkeiten dieses stets als spröde verschrieenen Materials er-

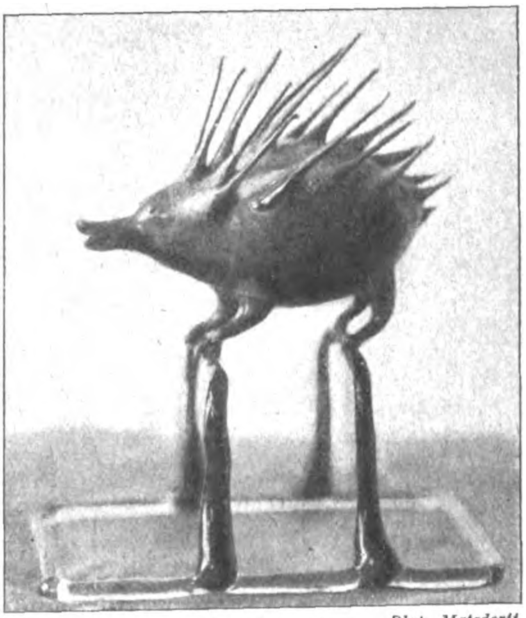


Phot. Matzdorff.

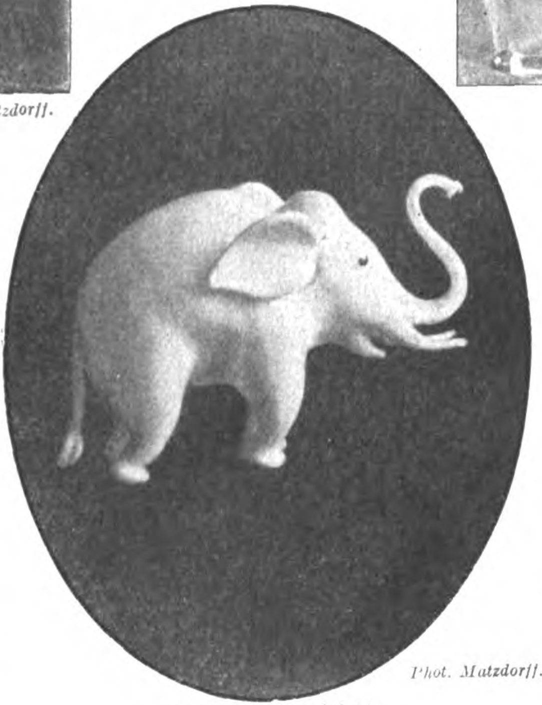
Weiße Glasmäuse.

schöpft. Außerdem erforderte das rein Handwerkliche der Bearbeitung eine derartig intensive Beschäftigung, daß Künstler kaum auf den Einfall geraten sind, selbst sich damit vertraut zu machen. Die Kunst — oder richtiger das Handwerk — des Glasblasens erbte sich in bestimmten Familien fort, und nur in Mußestunden wohl kam der eine oder andere dieser Glasbläser darauf, außer den immer wieder angefertigten Gegenständen auch einmal etwas anderes zu versuchen. Es entstanden so die kleinen Glastiere, die allmählich ein gangbarer Artikel wurden. Nur etwas anderes schien nicht möglich. Es fehlte ein neuer Weg, der in ein weiteres Land führte; denn so entzückende Einzelerzeugnisse auch die Glasbläser gelegentlich zustandebrachten, so bedeutete dies doch einen Abschluß. Es waren nur Wiederholungen denkbar, und damit schien diese Art der Verarbeitung des Glases abgeschlossen.

Erst vor ganz kurzer Zeit sah man im „Blauen Haus" in Berlin eine Anzahl von Glasmodellen, die sicherlich einen Ausgangspunkt für eine weitere Entwicklung bedeuten. Zunächst waren es gleichfalls Tiere: Elefanten, Kücken, Igel, Hunde und Mäuse. Aber auch sie fielen bereits durch ihre Form auf, die wesentlich von der bisher üblichen abwich. Außerdem waren sie nicht aus dem gewöhnlich verwandten einfarbigen, milchigen Glas, sondern mit geschickter Verwendung von farbigem Glas hergestellt. Diese Erzeugnisse sind durch die Zusammenarbeit eines künstlerischen Beraters — dem außerdem vor allem die Ideen und die Modelle zu danken sind — und des Glasbläsers entstanden. Diese Modelle erinnern, trotz der vorhandenen Originalität, an Porzellanfiguren; und dennoch haben sie vor diesen einen Reiz voraus — den der größeren Naivität. Denn da sie erste Versuche auf diesem Gebiet sind, gibt es für sie noch nicht, wie für das Porzellan, ein Schema des Handwerklichen. Außerdem hat das Glas eine größere Zartheit, und in den Farben, die nicht durch Verwendung einer Malfarbe, sondern andersfarbigen Glases gewonnen sind, eine stärkere

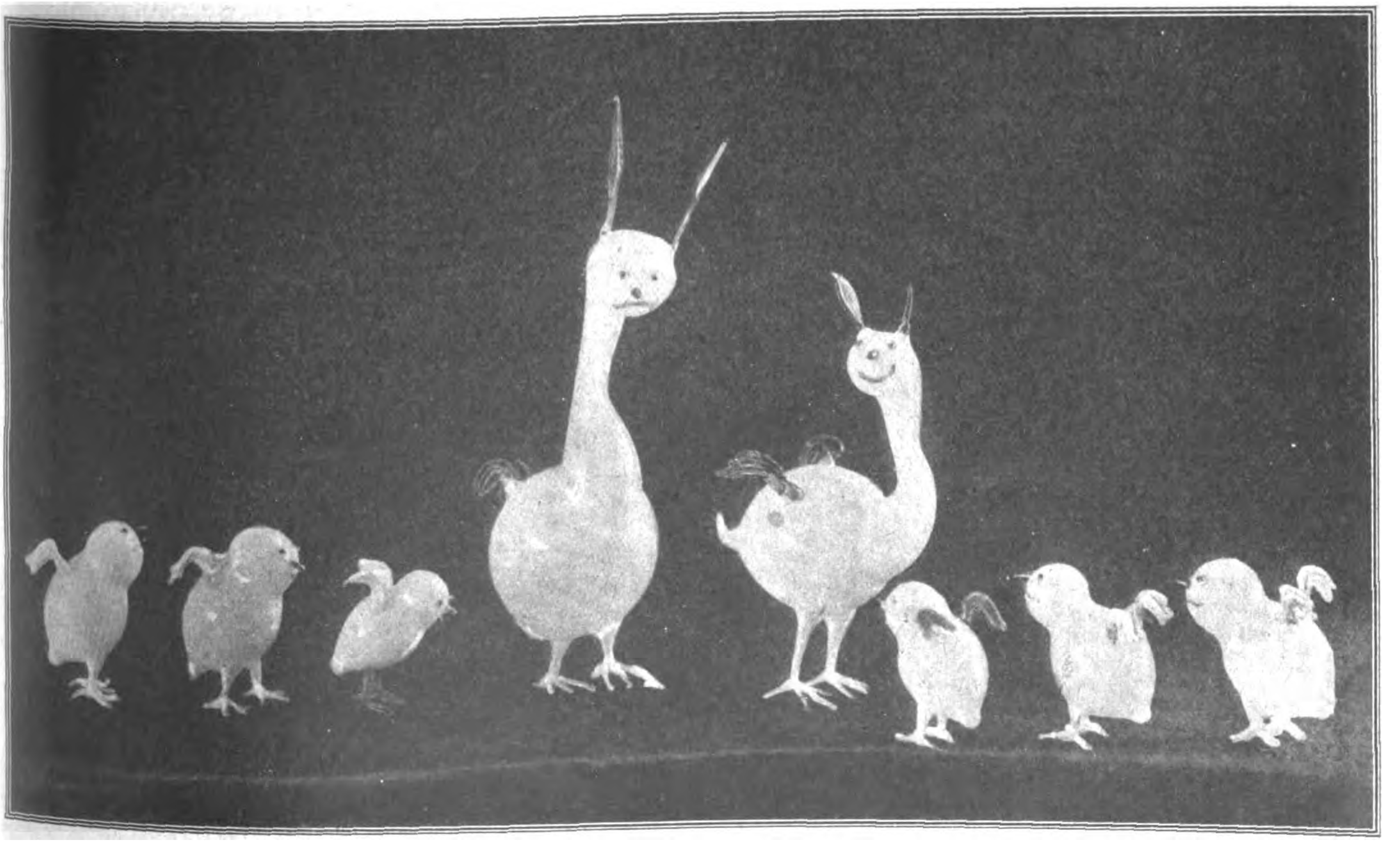


Der Glasigel. Phot. Matzdorff.



Phot. Matzdorff.

Der weiße Glaselefant.

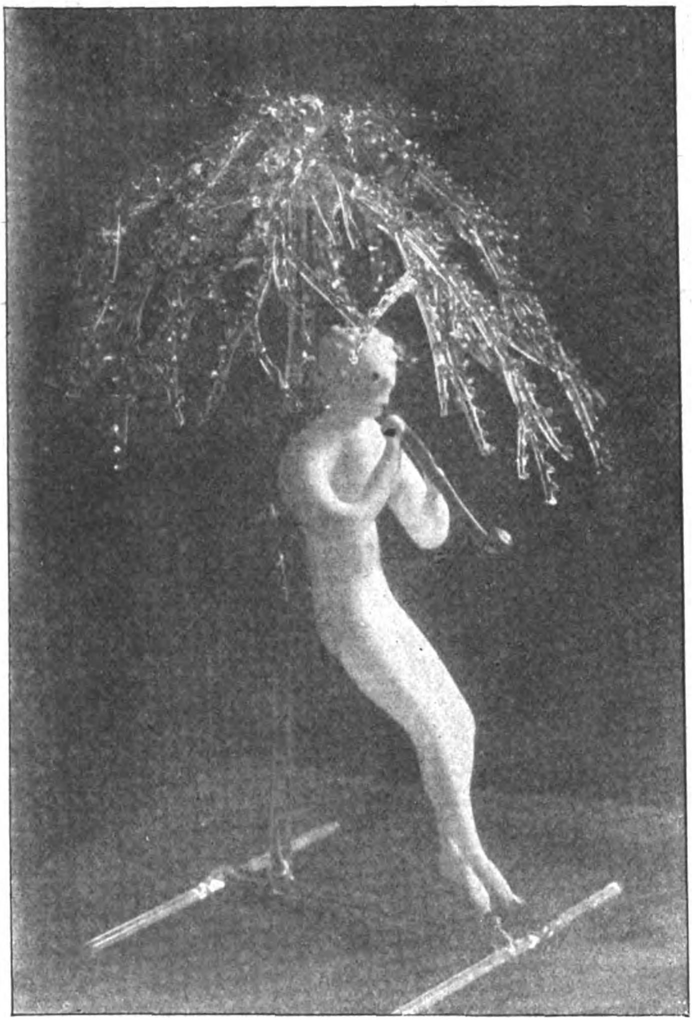


Die lustige Hühnerfamilie. Phot. Matzdorff.

Moderne Glasplastiken des „Blauen Hauses", Berlin. Entwurf: Dr. von Allesch.

Leuchtkraft und Intensität. Man darf also wohl mit Erwartung der Weiterentwicklung dieser Arbeiten entgegensehen.

Viel größere und interessantere Möglichkeiten aber scheint noch ein anderer Versuch zu bergen, der gleichfalls dem Herrn des „Blauen Hauses", Dr. von Allesch, zuzuschreiben ist. Das sind Glasarbeiten, die man wohl nicht anders denn als Glasplastiken bezeichnen kann. Sie passen nicht in den Rahmen des bisher Vorhandenen. Unverkennbar haben sie ihren Ausgang von der jungen Kunst genommen; es wird wenig Plastiken, ganz gleich in welchem Material, geben, die der Laie so als „expressionistisch" bezeichnen würde. Es sind hier in der Tat die Errungenschaften der letzten Jahre angewendet, die Kenntnis der Primitiven und die Ergebnisse theoretischer Forschung. Aber künstlerische Intuition hat die Modelle geschaffen, nach denen der Glasbläser in mühevoller Arbeit die fertigen Figuren herstellte. Der Flötenbläser ist wohl mit das erste Werk, das so entstanden ist; und das ist der an den Baum gelehnten Gestalt auch noch anzumerken. Aber der Baum ist bereits ein entzückendes Märchen, voll lichter Phantastik und innerer Musik; diese Trauerweide ist etwas, was kein anderes Material hervorbringen könnte, etwas völlig einzigartiges, und zeigt die Möglichkeiten, die auch noch auf einem betreteneren Wege zu erfüllen sind.



Phot. Matzdorff.

Der Flötenbläser, Entwurf: Dr. von Allesch.

Den eigentlichen Auftakt geben jedoch die späteren Figuren, von denen hier die Ringergruppe wiedergegeben ist. Auch dieses Modell, aus Plastilin geformt, hat an sich bereits natürlich die künstlerische Suggestion, die sich auf den ausführenden Glasbläser übertragen muß; es hat gleichfalls den Reiz der Linie und der Bewegung, den wir an manchem neuen Bildwerk bewunderten. Aber in der Ausführung hat es etwas mitbekommen, was wir an allen diesen Bildwerken vergeblich suchten, was sie auch nicht haben konnten: die echte Naivität und Primitivität. Sie ergibt sich von selbst daraus, daß das Material dem Bearbeiter Schwierigkeiten bietet, für deren Überwindung es noch keine fertigen Rezepte gibt; daß die Idee, das vorhandene Modell, erst im Ringen mit der Bewältigung des Materials verwirklicht werden muß. Es kommen dadurch Vereinfachungen heraus, wie sie sich vielleicht bei manchen Plastiken aus der Frühzeit finden.

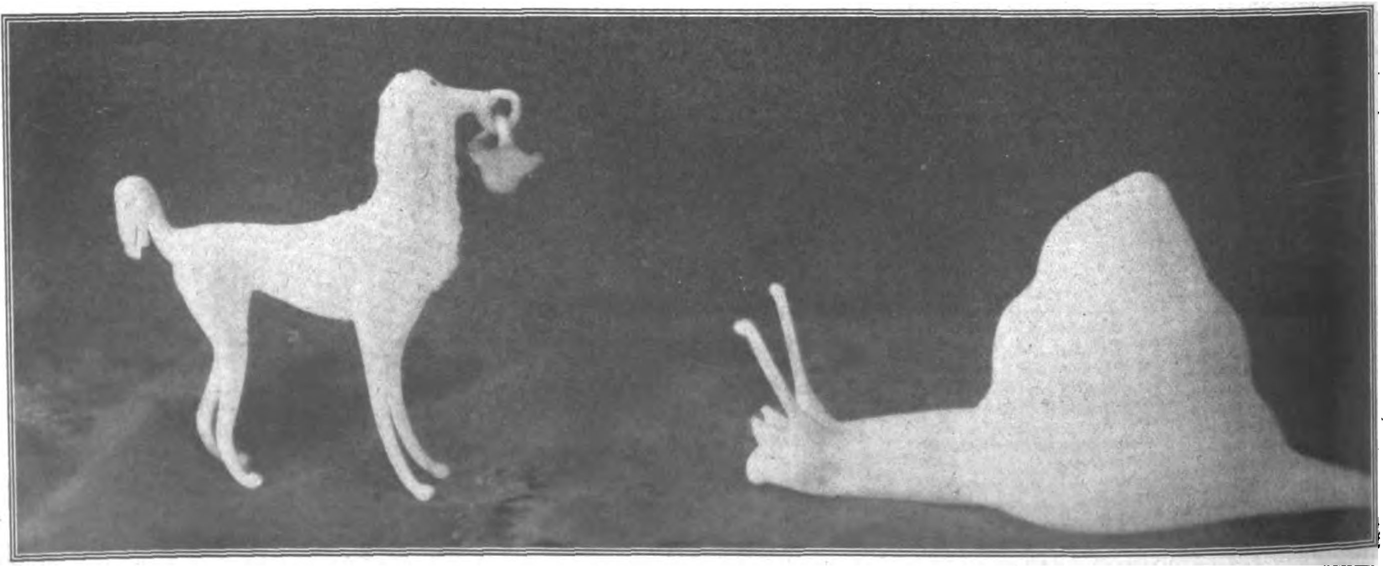
Dann aber bietet das Glas noch etwas anderes, worin es konkurrenzlos ist; die ungeheure Phantastik der Durchsichtigkeit, des Lichtauffangens und Durchstrahltwerdens vom Licht. Es wird nichts mit den Händen Greifbares, sondern ein Traum, etwas, was man kaum zu berühren wagt — eine Seifenblase, die an der Wirklichkeit vergehen könnte.

Diese Art von Plastiken scheint mir der Kunst ein neues Feld zu erschließen. Zwar sind es vorläufig eine Menge von Schwierigkeiten, die sich den Pionieren entgegenstellen — es gibt nur wenige Glasbläser, deren künstlerisches Empfinden für die Eigenart der Modelle mit ihrer handwerklichen Ausbildung gleichen Schritt hält und sicherlich auch nur wenige Künstler, deren Ideen sich den Möglichkeiten des Materials anpassen —, aber das sind schließlich alles Hindernisse, die zur Überwindung herausfordern. Der Weg ist da, und ein kostbares Material ist damit aus einem Schlaf geweckt, der es fast schon erschöpft erscheinen ließ.

Kleine Handelsnachrichten

Deutsche Musterschau in Saloniki 1922.

Von privater Seite wurde in Saloniki Ende April d. J. eine kleine deutsche Musterschau eröffnet. Anordnung und Ausstattung der Stände machten, einem Bericht des Ausstellungs- und Messe-Amts der Deutschen Industrie zufolge, einen guten Eindruck. Die zurzeit herrschende Krise und die kürzlich erfolgte starke Erhöhung der Einfuhrzölle zwangen die Besucher zur Zurückhaltung. Auch die vielfach gestellten langen Lieferfristen trugen zum Scheitern mancher Abschlüsse bei. Trotzdem fand die Ausstellung Beifall und Beachtung,



Phot. Matzdorff.

Pudel und Schnecke. Glasplastiken des „Blauen Hauses".

wenngleich sie von einer wirklichen „Deutschen Musterschau" infolge ihres geringen Umfanges noch weit entfernt war. Wie es heißt, soll die Veranstaltung im nächsten Frühjahr wiederholt und alsdann auf eine breitere Grundlage gestellt werden. Hierbei werden zweckmäßigerweise Waren, deren Einfuhr infolge hoher Zollsätze ausgeschlossen ist, gar nicht erst zur Darbietung gelangen. Dagegen dürfte bei allen Gegenständen, die für den Wiederaufbau Salonikis von Bedeutung sein könnten (Beschläge für Fenster und Türen, Schlösser, Drahtstifte, Badeöfen mit Holzfeuerung, Tapeten, Fußbodenfarben, elektrische Lampen, Schaltungen, Handwasserpumpen, kleine Motoren, Werkzeugmaschinen usw. usw.) mit größerem Absatz zu rechnen sein. Jedoch müssen die Preise für den griechischen Käufer annehmbar und die Lieferfristen einigermaßen sicher bestimmt sein. Daß bei einer Musterausstellung größeren Umfanges auch landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, für die sich im Lande ein besonderes Absatzgebiet ergeben dürfte, nicht fehlen können, liegt auf der Hand. Bei der freundlichen Stimmung, die in weitesten Kreisen Salonikis gegenüber dem Deutschtum herrscht, ist, wenn die deutsche Ware auch über die Ausstellungsgelegenheit hinaus genügend und eindringlich bekannt gemacht wird, mit einer Eroberung des nordgriechischen Marktes ziemlich sicher zu rechnen.

Eine wissenschaftlich-technische Ausstellung in Leipzig.

In den Hallen der Leipziger Technischen Messe und der Hygiene-Messe findet vom 16. bis 24. September bei Gelegenheit der Hundertjahrfeier der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte eine wissenschaftlich-technische Ausstellung statt, die den gesamten Forschungs-, Unterrichts- und Betriebsbedarf der Naturwissenschaften und der Medizin, einschließlich der Hochschulen, Kliniken, Krankenhäuser, Heil- und Pflege-Anstalten und Sanatorien umfaßt.

Textilforschungsanstalt Crefeld.

Die neugegründete Textilforschungsanstalt in Crefeld hat in enger Fühlung mit der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften in Berlin ihre Tätigkeit in der Crefelder Färbereischule aufgenommen. Die neue Anstalt wird sich speziell mit der Seidenindustrie und den Fragen der Veredelung seidener und samtener Gewebe befassen.

2. Nordische Messe in Kiel vom 13.—17. September 1922.

Die in diesem Jahre zum zweiten Male durch das Meßamt mit Unterstützung der Handelskammer Kiel wie des Handels- und Industrieamtes der Stadt Kiel veranstaltete Nordische Messe vereinigt in 36 Gruppen auf einem Ausstellungsgelände von über 40 000 qm Fläche Erzeugnisse der führenden deutschen Industrien. Der Wirkungsgrad der Messe wird am besten veranschaulicht durch das ständige Wachsen der Abteilung „Import-Messe", für die sich Aussteller bis aus Island vormerken ließen.

Zur Börsenlage.

Auch in dieser Berichtswoche haben Spezialpapiere an der Börse die Hauptrolle gespielt. Im einzelnen hat sich aber das Bild verschoben. In den festverzinslichen Auslandswerten, wovon wir zuletzt gesprochen haben, gab es zu Anfang dieser Berichtszeit noch einmal einen kräftigen Anlauf nach oben. Dann aber hat sich die Bewegung überschlagen. Zunächst folgten einige Zuckungen des Marktes; dann ist Ruhe darin eingetreten. Allerdings wurde auch nachher bisweilen hier und da etwas unternommen, aber im großen und ganzen kann man sagen, daß der Schwung aus diesem Markte heraus ist. Der Rückschlag ist auch wohl zu verstehen. Es war in diesen Werten in kurzer Zeit zu scharf heraufgegangen. Dazu kam ein Rückschlag in Devisen und Dollar, der um so eher wirken mußte, als die Aufwärtsbewegung in den festverzinslichen Auslandswerten mit durch die Hausse in Devisen und Dollar hervorgerufen worden war. Auch am Markte für Devisen und Dollar hat es zu Beginn dieser Berichtsperiode noch einen heftigen Aufstieg gegeben. Dann sank der Markt in sich zusammen, so daß sich schließlich das bißchen Geschäft rein innerhalb der Spekulation abwickelte. Die Unternehmungslust war gering, weil man unter dem Einflusse einander widerstrebender Motive stand. Auf der einen Seite hatte man die Aussicht auf die neue Londoner Konferenz. Es sah so aus, als wolle die Entente nun etwas in der Reparations- und Moratoriumsfrage unternehmen. Frankreich scheint für eine internationale Anleihe zugunsten Deutschlands zu sein. Die Voraussetzung dafür wäre eine entsprechende Herabsetzung der deutschen Reparationsschuld. Aber diese günstigen Motive konnten nicht durchdringen. Pessimismus über die Zukunft der Mark liegt über den Gemütern. Dazu kommt der Einfluß der bevorstehenden Finanzkontrolle und die steigende Inflation, schließlich aber auch die neue Verstimmung in der inneren Politik, insbesondere die bayerische Frage. An die Stelle der festverzinslichen Auslandswerte sind andere Spezialpapiere getreten, so verschiedene österreichische Werte auf Grund der finanziellen Auseinandersetzungen nach dem Friedensvertrage, ferner die alten Kolonialpapiere, außerdem Baltimore, Kanada und von den einheimischen Werten die Harpener Aktie. Die Harpener schossen bei starker Beteiligung der Spekulation in kurzer Zeit einige hundert Prozent, sanken allerdings rasch wieder zurück. Aber sie haben vorübergehend doch auch die anderen westlichen Montanpapiere in Bewegung gebracht. Abgesehen von den Spezialwerten war die Börse still. Die Geldknappheit und die unsichere innere Lage hemmen die Unternehmungslust. Zuletzt kamen die Einwirkungen des Ultimos. Unter dem Einflusse der Geldknappheit mußte eine ganze Anzahl Engagements gelöst werden. Aber die Kursrückgänge waren auch im Ultimo mäßig, und im Grunde erhält sich die Zuversicht, daß wir doch noch in diesem Jahre eine Aufwärtsbewegung, eben wegen der Mark-Entwertung, bekommen werden.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 15. Juli 1922. (Millionen Mark).

Aktiva.

Metall	1 024,32	(l. V. 1 102,99)
Davon Gold	1 004,86	(„ 1 091,54)
Kassenscheine	10 789,97	(„ 5 511,75)
Noten anderer Banken	6,52	(„ 3,42)
Wechsel und Scheks	5 997,51	(„ 1 516,26)
Diskont. Schatzanweisungen	195 129,15	(„ 76 610,46)
Lombarddarlehen	85,81	(„ 15,28)
Effekten	301,40	(„ 283,47)
Sonstige Aktiva	2 919,66	(„ 5 879,10)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(l. V. 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,41)
Noten-Umlauf	157 437,41	(„ 75 552,68)
Reichs- und taatsguthaben	8 375,90	(„ 3 845,66)
Privatguthaben	27 901,74	(„ 10 789,14)
Sonstige Passiva	4 234,02	(„ 688,91)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 2 700,7 Mill. auf 175.437 Mill., der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 570,3 Mill. gestiegen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 2 919,7 Mill. auf 22 301,4 Mill. verringert.

Kurse.

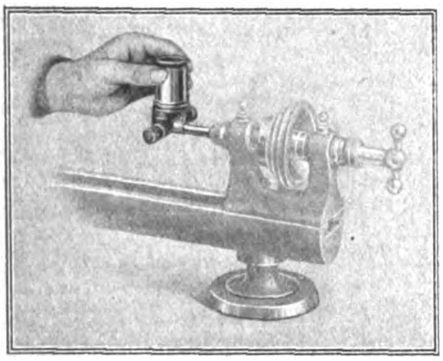
	19. 7. 22	25. 7. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	118,50	117,25
3½ proz. Reichsanleihe	92,40	91,00
3 proz. Reichsanleihe	190,00	200,00
4 proz. Preuß. Konsols	79,00	81.10
3½ proz. Preuß. Konsols	67,40	67,60
3 proz. Preuß. Konsols	77,10	76
5 proz. Mexikaner	6 750	6 700
Neu Guinea	510	689
Otavi	1 340	1 338
Schantung	441	450
Deutsche Bank	490	470
Disconto	393½	389
Brasilbank	1 800	1 740
Asiatenbank	980	1 000
Überseebank	3 400	3 300
Hamburg-Amerika-Linie	445	442½
Norddeutscher Lloyd	328	327
Schultheiß-Patzenhofer	624	620
AEG	732	750
Augsburg-Nürnberg	897	902
Badische Anilin	820	815
Bergmann-Elektrizität	568	580
Schwartzkopff-Maschinen	1 020	1 042
Chemische Albert	1 525	1 485
Daimler	425	425
Deutsch-Luxemburg	1 111	1 255
Deutsche Erdöl		2 425
Deutsche Kali	1 860	1 945
Deutsche Waffen	1 485	1 550
Dynamit Nobel	700	706
Elberfelder Farben	725	730
Felten	815	821
Fraustadt Zucker	1 450	1 500
Gas Deutz	755	780
Gelsenkirchener Berg	1 205	1 360
Goldschmidt	890	955
Egestorff-Maschinen	4 000	4 650
Harpener Bergbau	2 240	3 125
Höchster Farben	730	725
Humboldt Maschinen	585	579
Kali Aschersleben	1 065	1 160

	19. 7 22	22. 7. 22
Köln-Rottweil	835	830
Laurahütte	2 030	2 045
Loewe	965	1 005
Lothringer Hütten	868	988
Mannesmann	1 095	1 184
Maschinen Kappel	1 195	1 245
Oberbedarf	891	900
Caro	669	700
Orenstein	1 065	1 100
Phoenix	1 320	1 480
Pintsch	1 740	1 745
Rheinmetall	440	445
Rosenthal Porzellan	2 110	2 235
Sarotti	1 120	1 070
Schuckert	708	800
Siemens Glas	1 700	1 800
Stettiner Vulkan	1 490	1 550
Leonhard Tietz	310	270
Varziner Papier	770	790
Glanzstoff	2 395	2 530
Vogtländer Maschinen	510	490
Wanderer	1 485	1 525
Wicking	1 005	1 028
Zeitzer Maschinen	1 875	1 975
Zellstoffabrik Waldhof	712	702

Devisen und Noten.

Holland	19 275,85	19 525,55
Brüssel	3 895,10	3 985,00
Schweden	12 808,95	13 008,70
Italien	2 267,15	2 322,05
London	2 197,25	2 232,20
New York	489,38	499,37
Paris	4 149,80	4 222,20
Schweiz	9 388,25	9 538,05
Rumänen-Noten	294,50	321,00
Polen-Noten	8,00	8,25
Spanien (Madrid)	7 565,50	7 785,25
Pesetas (100)	7 537,25	7 772,00

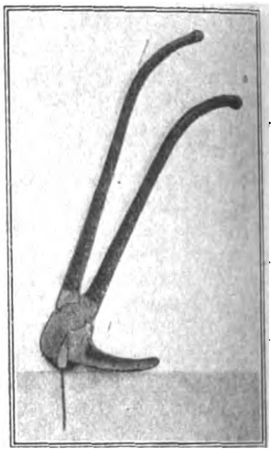
Erfindungen und Erfahrungen



Ein optischer Gewindetaster.

Bei der Ausführung vieler technischer Erzeugnisse kommt es sehr darauf an, daß die Gewinde der Schrauben äußerst genau geschnitten sind und daß sie nicht um ein bestimmtes Maß, um die sogenannte „Toleranz", von der normalen Größe abweichen. Bei weniger feinen Gewinden kann man nun die einzelnen Durchmesser usw. mit Hilfe von Zirkeln und ähnlichen gröberen Meßinstrumenten abtasten und bestimmen. Handelt es sich jedoch um feine Schrauben, so müssen die Messungen genauer werden, und es wurde zu diesem Zweck der beistehend abgebildete Gewindetaster konstruiert. Er besteht aus einem Gehäuse, das oben eine Lupe trägt und nach unten derart ausgebildet ist, daß zwei einander gegenüberstehende Halter für die eigentliche Meßvorrichtung gebildet werden. Diese Meßvorrichtung besteht aus einem Paar feiner Spitzen, von denen jede in eine winzige Kugel endet. Die Spitzen werden durch feine Schrauben derart eingestellt, daß sie die Flanken der zu messenden Schraube leicht berühren, so daß diese durch ihr eigenes Gewicht noch durch sie hindurchgleitet. Die Lupe dient zur Beobachtung, insbesondere auch der Sauberkeit des zu prüfenden Gewindes. Man kann dann die Prüfung an einem Vergleichstück, das sehr genau gearbeitet ist, wiederholen. Im Sehfeld der Lupe befindet sich dicht hinter den Spitzen eine Skala, an der abgelesen werden kann, um wie viel das zu prüfende Stück von der vorgeschriebenen Genauigkeit abweicht. Wie weit die Genauigkeit der Messung geht, läßt sich daraus erkennen, daß sich mit Hilfe der Lupe Unregelmäßigkeiten von einem Hundertstel Millimeter noch genau ablesen lassen.

Nagelzange und Kistenöffner.



Zum Öffnen von Kisten sowie überhaupt zum Erfassen von Nägeln, die im Holze sitzen, verwendet man die mannigfachsten Einrichtungen, vor allem Kneifzangen, Schlagapparate usw. usw. Eine sehr einfache und handliche Vorrichtung zum Herausziehen von Nägeln, die es ermöglicht, jeden Nagel spielend leicht aus dem Holz zu entfernen, stellt die beistehend abgebildete Nagelzange dar, die in folgender Weise zur Anwendung kommt: Die oben befindliche, eigenartig geformte Backe, die sog. „Stechbacke", wird in das Holz eingedrückt. Hierauf wird die breite Kneifbacke unter den Nagelkopf hinunter gedrückt. Infolge der besonders starken Hebelwirkung läßt sich der Nagel leicht herausziehen, wobei es ganz gleichgültig ist, ob er tief versenkt, umgeschlagen oder ohne Kopf ist. Das Herausziehen geschieht vollständig geräuschlos und ohne daß dabei die Kistenbretter zertrümmert werden. Wie der Nagel sitzt, ist gleichgültig. Die Nagelzange läßt sich auch an Decken und Wänden verwenden, wo andere Einrichtungen zum Entfernen von Nägeln oder zum Öffnen von Kisten versagen. Die lange, schmale Form der Nagelzange dient einesteils, wie bereits erwähnt, dazu, eine entsprechend starke Hebelwirkung hervorzubringen, andererseits wird dadurch bewirkt, daß sie wenig Raum beansprucht und daher leicht überall aufzubewahren und bequem zu verpacken ist.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne, i. V.: E. Blochmann. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

DER Peltz Panzerschrank MODELL IDEAL

PELTZ
Nr. 304 B

DER GELDSCHRANK MIT 14 SICHERUNGEN!!

Die hier abgebildete Serie 300 ist eine neue Form unserer weltbekannten, bei Brand und Einbruch glänzend bewährten „PELTZ"-Panzerschränke Bauart Ideal. Das hervorstechendste Merkmal ist die völlig glatte, nirgends Angriffspunkte bietende Konstruktion. Mit Hilfe besonderer gewaltiger Maschinen wird die Stahlhaut, die den ganzen Schrank umschließt, aus einer einzigen starken Stahlplatte über alle Ecken zugleich mit dem Stahlsockel gebogen. Die „PELTZ"-Serie 300 hat alle von den „PELTZ"-Ingenieuren geschaffenen Sicherungseinrichtungen. Ihre Zuverlässigkeit bei Brand und Einbruch ist zweifellos. Sie ist das vollkommenste Erzeugnis der „PELTZ"-Werke.

Gegen Einbruch:

1. Keine Angriffspunkte, die „PELTZ"-Verschwindbänder.
2. Geschweißte untrennbare Verbindungen.
3. Verankerung der Tür von oben bis unten.
4. Panzerung sämtlicher Tresore, der Riegel u. d. Verschlusses m. „PELTZ"-Diamantpanzer
5. Original-Kromerschloß mit doppelten Schlüsseln.
6. Doppelte Schloß-Sicherung.
7. Unaufsperrbare Schlösser a. d. Panzertresor. und Schubladen mit doppelten Schlüsseln.

Gegen Feuer:

8. Der vierte Feuerfalz zum Abdichten der Türe.
9. Mineralische Isoliermasse.
10. Verlegung der Zwillingsriegel in Rohre.
11. Asbesteinlagen in den Feuerwänden.
12. Der Stahlsockel.

Gegen Sturz:

13. Ein Block, sozusagen aus einem Stück.
14. Die „PELTZ"-Sturzstirn.

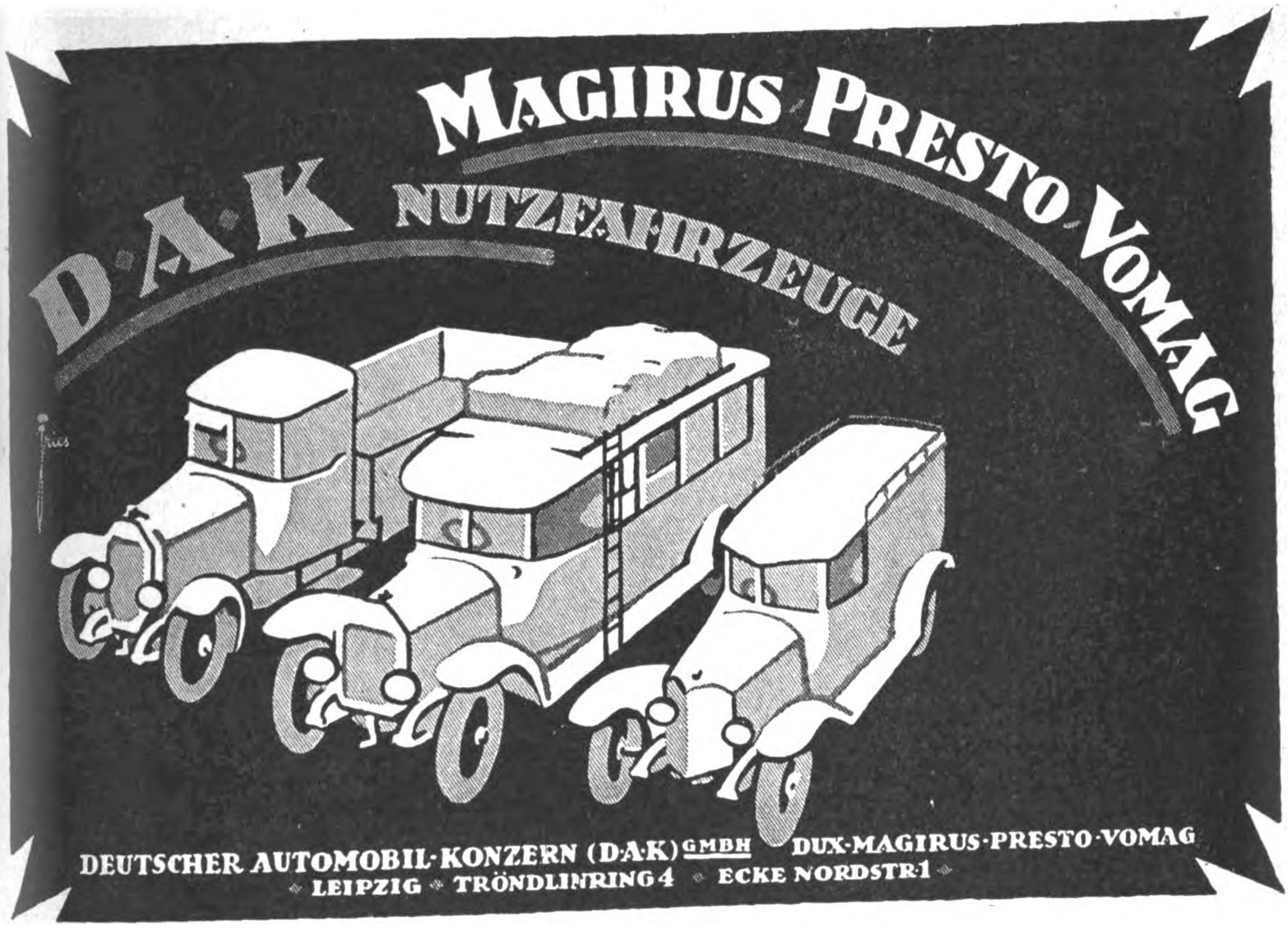
Die Ausstattung ist die gleiche wie bei allen „PELTZ"-Erzeugnissen. Die Lackierung ist in der neuen, unempfindlichen u. unveränderlichen gekörnten „PELTZ"-Hartmalerei. Die Beschläge nach Künstlerentwürfen aus echter Bronze od. Messing, die Schlösser geschliffen und silberweiß vernickelt mit doppelten Schlüsseln.

Lieferung frei
Hamburg einschl.
Verpackung

Geldschrankwerke H. F. PELTZ Düsseldorf D 439/I

Kabeladresse: Peltzkasse Düsseldorf. ABC-Code 5. Edition

Nr.	Innen-Einrichtung	Nutzb. Innenraum			Größtes Buch kann sein	Bücherraum	Tresor	Gesamtaußenmaß			Gewicht	seemäß. verpackt	Kubikmaß	Telegrammwort	PREIS
		Höhe ca. cm	Breite ca. cm	Tiefe ca. cm	ca. cm × cm	Höhe cm	Höhe cm	Höhe ca. cm	Breite ca. cm	Tiefe ca. cm	ca. kg	ca. kg	cbm		£
303 A	1 Panzertresor 1 verstellbare Platte	95	45	40	hoch 75×40 quer 75×45	75	20	150	67	62	500	580	1.2	SOURDELINE	40/–/–
303 B	2 Panzertresore 1 verstellbare Platte	95	45	40	hoch 65×40 quer 65×45	65	15 15	150	67	62	500	580	1.2	SOURDS	42/–/–
304 B	2 Panzertresore 2 verstellbare Platten	125	55	45	hoch 90×45 quer 90×55	90	17½ 17½	166	80	69	800	890	1.6	SOURIANT	50/–/–
304 C	3 Panzertresore 2 verstellbare Platten	125	55	45	hoch 80×45 quer 80×55	80	15 15 15	166	80	69	800	890	1.6	SOURIRAI	53/–/–
305 D	2 halbe Panzertresore 1 ganzer Panzertresor .... 2 verstellbare Platten	150	65	50	110×50	110	15 20 20	188	91	76	1000	1110	2.1	SOURIRONT	60/–/–
305 H	2 halbe Panzertresore 1 ganzer Panzertresor 1 Panzerschublade 10 cm hoch 2 verstellbare Platten	150	65	50	100×50	100	20 20 10	188	91	76	1000	1110	2.1	SOURNOIS	63/–/–


MAGIRUS PRESTO VOMAG
D·A·K NUTZFAHRZEUGE
DEUTSCHER AUTOMOBIL-KONZERN (D·A·K) GMBH DUX-MAGIRUS-PRESTO-VOMAG
LEIPZIG TRÖNDLINRING 4 ECKE NORDSTR. 1

EMIL RIEDEL STAHL- u. FEDERNWERK-AKT.-GES.

HAMMER-UNTERWIESENTHAL
I. ERZGEBIRGE

CHEMNITZ i. Sa.
TELEGR.-ADR.: „FEDERSTAHL"

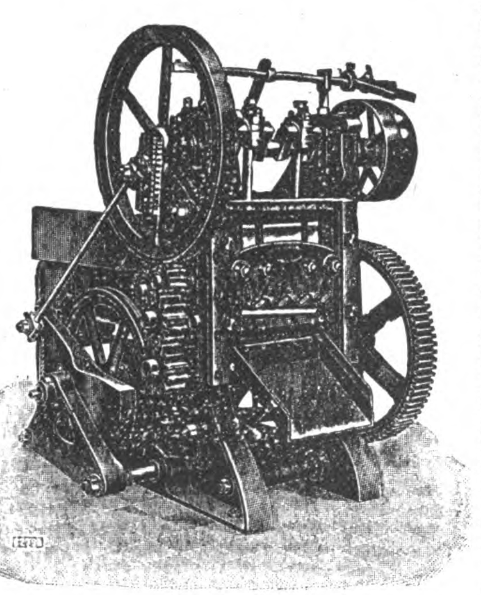
BERLIN SW 68, KOCHSTR. 3
TELEGR.-ADRESSE: STAHLRIEDEL

Uhrfederbandstahl und Federn daraus
Blankgewalzter Bandstahl gehärtet und ungehärtet, aber härtbar
Bandsägen und Kreissägen für Holz
Spiralfedern aller Art
Technische Federn sowie alle einschlägigen
Massenartikel.

Pneumatische Luftabfederungs-Apparate „ALAG" für Autos.
Keine Ermüdung der Fahrer :: Für Lastautos ruhiger Gang :: 20% Reifenersparnis.
Keine Erschütterung der Maschinen.

3 EIGENE WALZWERKSBETRIEBE.

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE



A. HEINEN, Maschinen-Fabrik

Gegr. 1856 **Varel i. Oldbg. (Deutschland)** Gegr. 1856

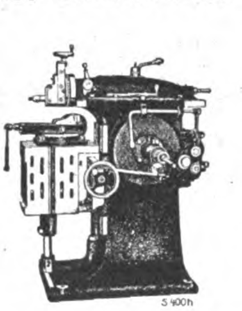
liefert als Spezialität seit mehr als 60 Jahren

Tabakschneidemaschinen, Tabakröstmaschinen, Tabak-Sieb- u. -Kühlmaschinen, Tabak-Paketiermaschinen, automatische Messerschleifmaschinen, vollständige Tabakfabrikeinrichtungen mit automatischer Dampf-Röstmaschine und automatischer Tabak-Zuführung

Brüssel 1906	Amsterdam 1909	Buenos Aires 1910	Kiew 1913
Goldene Medaille	Goldene Medaille	Großer Ehrenpreis	Großer Ehrenpreis

Man verlange Kataloge und Sonderangebote.

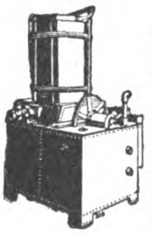
GEBR. HEINEMANN
ST. GEORGEN (SCHWARZWALD)



SCHNELLHOBLER
MIT EINSCHEIBENANTRIEB
200, 300 und 400 mm Hub

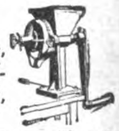
REVOLVERBÄNKE
FÜR FUTTER- U. STANGEN-ARBEITEN, 12 bis 90 mm
MATERIALDURCHLASS

Gas-Lufterzeuger »BENOID«



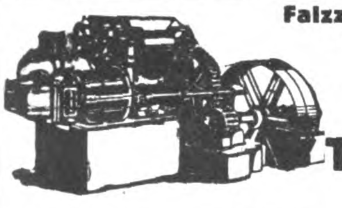
verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol

Titöha-Mühlen



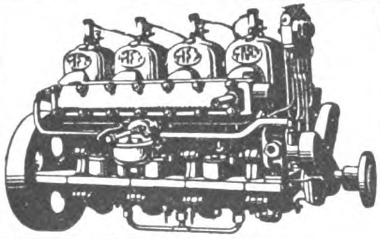
für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.

Thiem & Töwe, Maschinenfabrik
Halle (Saale) 132
Telegramm-Adresse: Gabenoid Hallesaale



Falzziegelpressen
Ziegelmaschinen
Kugelmühlen
Kollergänge
Walzwerke

Th. Groke A.-G.
Merseburg 13



Motorenfabrik FRITZ KEIDEL
G. M. B. H
OLDENBURG

Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör

---

Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-

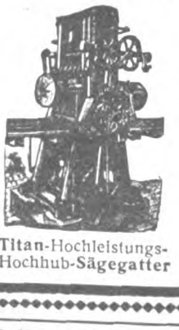
Mühlen

EDWIN BIEFANG
Hamburg 11e

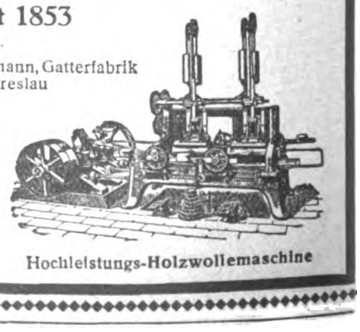
F. W. Hofmann, Breslau 17

Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik
seit 1853

Telegr.: Hofmann, Gatterfabrik Breslau



Titan-Hochleistungs-Hochhub-Sägegatter



Hochleistungs-Holzwollemaschine

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Schnitzel und Späne

Bautzener Wasserkunst. Nicht allzuhäufig beschäftigt sich die Volkssage mit technischen Problemen; wo sie es aber tut, verflechtet sie damit in romantischer Weise ein Menschenschicksal. So berichtet von der Erbauung des Bautzener Wasserwerkes die folgende Sage:

Vor langen Jahren hatte ein Mechanikus vom Stadtrat zu Bautzen den Auftrag bekommen, die Stadt mit Wasser aus dem Flusse zu versehen; allein, da das Werk sehr kostspielig war, sich verpflichtet, seinen Kopf herzugeben, wenn es nicht gehe. Er hat also eine sogenannte Kunst gebaut, und dazu einen der Türme in der Ringmauer verwendet, um das Wasser durch Maschinen in die Höhe zu heben und von da in die Stadt zu leiten.

Als das Werk fertig war, siehe, da ging es aber nicht; man setzte also den Erbauer fest und es erwartet ihn sonach der Tod. Indessen glückte es ihm, des Nachts zu entwischen; er flüchtete die Neusalzener Straße hinaus, als er aber an den bei dem Dorfe Ebendörfel liegenden Berg kam, ward er plötzlich von Müdigkeit ergriffen, setzte sich nieder und schlief ein. Da träumte er so lebhaft, als sähe er es, daß in einer der Röhren seiner Wasserkunst eine Ratte stecke und infolgedessen das Werk verstopft sei. Beim Erwachen beschloß er, auf die Gefahr hin, sein Leben einzubüßen, zurückzukehren und sich dem Rate zu stellen. Wie gedacht, so geschah; er kehrte um und stellte sich seinen Richtern unter der Bedingung, daß sie gestatten, daß er, ehe er zum Tode geführt werde, noch einmal das Getriebe seines Wasserwerkes untersuchen dürfe. Dies ward ihm gestattet, er fand wirklich eine Ratte in der Röhre, genau so, wie er sie im Traume gesehen hatte. Als dieselbe herausgezogen war, ging die Wasserkunst und geht noch auf den heutigen Tag.

Wie man die Augen schont. Eine Geschichte aus A. v. Humboldts Jugenderinnerungen wird in „Reclams Universum“ erzählt. Er war mit einem General bekannt, dessen Beschränktheit, wie seine Freunde behaupteten, bis

(Fortsetzung S. 3085)

FILCO
PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 * BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW.
EIGENE ZEICHENATELIERS.

ERNEMANN
Cameras · Objektive · Platten
das gegebene Material für jeden ernsthaften Amateurphotographen. Zufolge der Qualität die bevorzugten Erzeugnisse von Weltruf. Druckschriften kostenfrei.
ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 112

Steiff // Knopf im Ohr

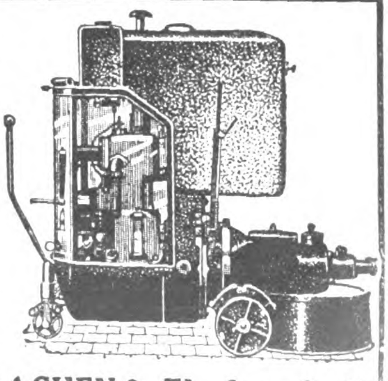
Rekord-Peter 325

Hervorragender Exportartikel!
*
Hochwertig, stabil, leicht und unzerbrechlich.

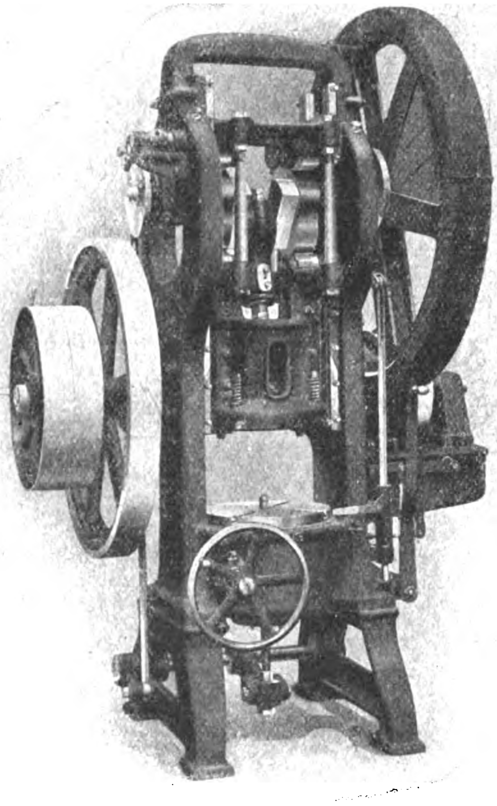
Steiff-Skirit 70115
Erste Fabrik weichgestopfter Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren in unübertroffener, naturgetreuer Ausführung aus Filz, Plüsch usw.
Roloplandrachen, bester Stoffdrachen der Gegenwart!
Holzspielwaren, farbenprächtig, solide Bauart!
Steiff-Skirit ist das beste und schönste Laufrad, das Kleinfahrrad der Zukunft!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern / Verlangen Sie Liste 25 E
Margarete Steiff G. m. b. H., Giengen-Brenz (Württ.)

Böttcher & Gessner
Altona-Bahrenfeld
bei Hamburg.
Faßfabrikations-Maschinen
Moderne Sägerei-Masch.
Neueste Spezial-Masch.
für die
Möbelfabrikation

Benzinmotoren von 2—3 u. 5—6 PS
Terrazzoschleifmaschin.
Zentrifugalpumpen 3 u. 5 Zoll
Motorseilwinden
Bootsmotoren
Motordynamos



Telegrammadresse: Wolfmotor
HERMANN WOLF, AACHEN 9, Elsaßstraße 67



Werkzeug-Maschinenfabrik und Eisengießerei

Gegründet im Jahre 1839 **L. SCHULER** Personal über 1500

Göppingen / Württemberg

Älteste und bedeutendste deutsche Spezial-Fabrik für den Bau von

Pressen, Scheren und Spezialmaschinen

sowie der dazugehörigen Werkzeuge f. d. gesamte Blech- u. Metallbearbeitung

Cigarettenmaſchinen

Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich

„Univerſal“ und „UK“

mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.

Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.

Filiale Dresden

Dresden-A. 21/II

Automat-Mauersteinmaschinen

zur Verarbeitung von Kies- und Schlackenbeton
für hohe Tagesleistungen
Betonhohlblockmaschinen
Betondielenmaschinen

Betondachziegelmaschinen

mit unübertroffener, durchbrochener Schlagplatte, **Formen** für Rohre, Stufen, Pfosten usw. usw., **Mörtel- und Betonmischer** für Bau und Werkstatt.
Schamottesteinnachpressen
Schleif- und Poliermaschinen

Hydraulische und mechanische Pressen

für Steine, Fliesen, Trottoirplatten usw. usw.

Maschinelle Einrichtungen

für Kunstschiefer- und Wellasbestplatten

Hartzerkleinerungsmaschinen

Steinbrecher, Walzwerke, Kollergänge, Hammermühlen, Schlagkreuzmühlen, Windsichter, Sand- u. Kieswasch- u. Sortieranlagen

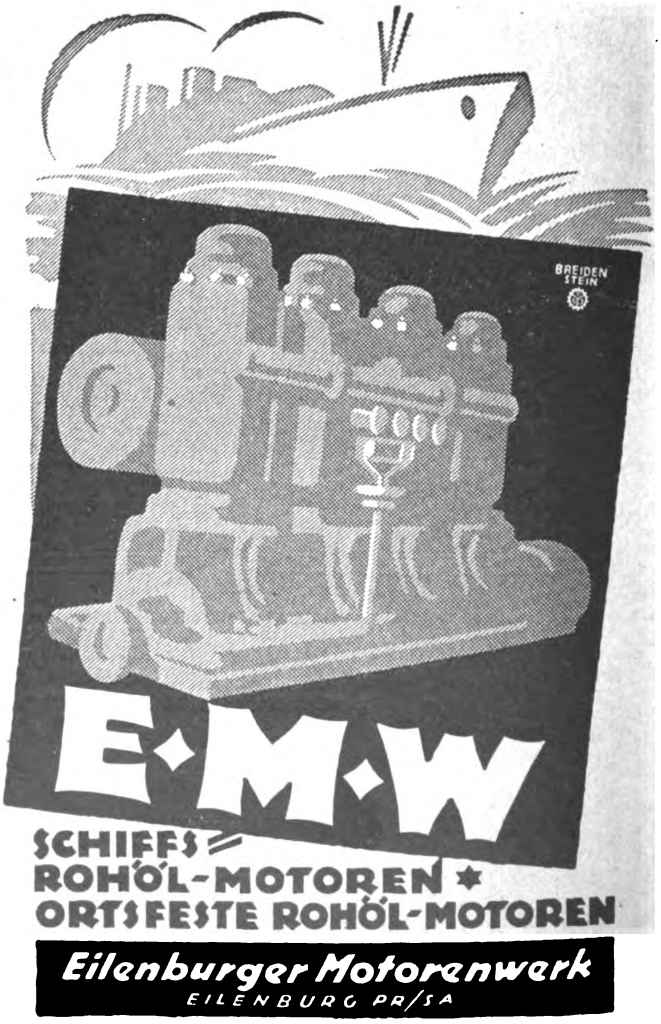
L.C.M.-Zementfarben

Maschinenfabrik

Dr. Gaspary & Co. • Markranstädt

Besuch erbeten! / (Deutschland)

Drucksachen und Korrespondenz in allen Sprachen, Projektausarbeitung auf Wunsch. / Versuchswerkstatt und Laboratorium zur Begutachtung aller Rohmaterialien.
Katalog Nr. 70 frei.



Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

zur Genialität gehe. Als dieser noch Direktor eines Kadettenhauses war, überraschte er einen der Zöglinge, der trotz des Verbotes im Dunkeln las. Als sich der Kadett entschuldigte, das Buch sei so spannend gewesen, fuhr ihn der Direktor an: „Dummer Junge, warum hast Du denn nicht laut gelesen? Dann hättest Du es ja gehört und hättest Dir die Augen geschont!" B.

Die Gefährlichkeit der modernen Ohrfrisur. Als eine unhygienische Mode wird von verschiedenen Ärzten die gegenwärtig so beliebte Haartracht bekämpft, die dicke Flechten über die Ohren legt. „Die Haarschichten, die die Ohren verdecken," sagt ein englischer Ohrenarzt, „können leicht die Aufnahmefähigkeit des Trommelfelles ungünstig beeinflussen. Dadurch hört man schlecht. Die Frauen, die diese Frisur tragen, vernachlässigen lieber den Gebrauch von Wasser und Seife, als daß sie das schöne Arrangement zerstören würden. Auch auf diese Weise werden Schädigungen hervorgerufen. Die Gesangslehrer weigern sich, so frisierte Damen als Schülerinnen anzunehmen, weil sie nicht gut hören und dadurch der Unterricht erschwert wird. O. K.

Amerikas Hilfe für die deutsche Wissenschaft. Wie Erich Simon in einem Brief aus St. Louis in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" mitteilt, ist in dieser Stadt im Anschluß an einen Besuch von Dr. Paul Rohrbach ein Zweig der „Auslandshilfe für deutsche Wissenschaft" gegründet worden, dem die hervorragendsten Vertreter des Deutschtums in St. Louis angehören. Der Hauptzweck der Gründung besteht darin, Gelder aufzubringen, die es deutschen Universitäten ermöglichen, die nötigen ausländischen wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriften anzuschaffen, und deutsche Gelehrte in den Stand setzen, die Ergebnisse ihrer Forschungen und Studien zu veröffentlichen, was ihnen ihre gegenwärtigen Mittel nicht mehr gestatten. Da aber auch Nahrung und Kleider notwendig sind, so beschloß man, einen doppelten Hilfsfond zu schaffen, nämlich einen Publikationsfond und einen Nahrungsmittel- und Kleidungsfond. Die Beiträge dazu werden, wie verlautet, bereitwillig beigesteuert. C. K.

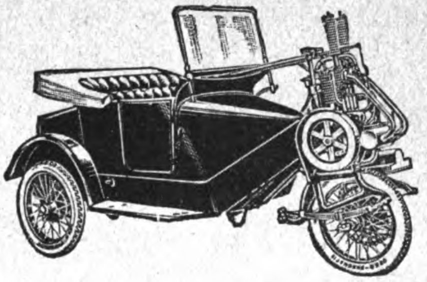
Kleiner Anekdotenfilm. Ein Filmwitz des geistreichen französischen Theaterdichters Tristan Bernard macht gegenwärtig in der Pariser Gesellschaft die Runde. Man spricht von einer berühmten Filmdiva und einer sagt: „Sie ist noch ziemlich jung; sie ist erst 28 Jahre alt." „Was, 28?" ruft ein anderer, „ich kenne sie von England her und da gestand sie selbst, daß sie 48 ist." „Das stimmt auch beides," sagte Tristan Bernard trocken, „man muß ja die englischen Zahlen immer in unsere schlechtere Valuta umrechnen." fb.

Mit Original
Ica
REKLAME PROJEKTOR
die wirkungsvollste Schaufenster-Reklame
HUNDEKUCHEN FABRIKATE
SEISS

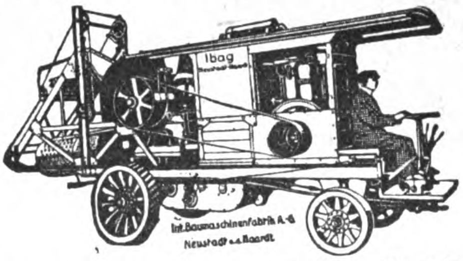
WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN

Die Cyklonette.

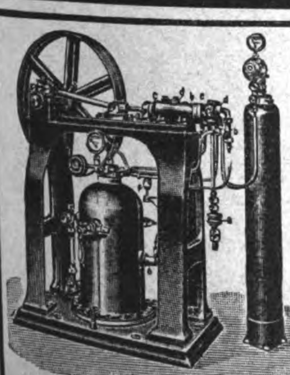
Zahlreiche Männer aller Länder und Berufskreise treten täglich mit uns in Verbindung, weil sie erkannt haben, daß die tausendfach bewährte Cyklonette unter den heutigen Verhältnissen eine Notwendigkeit ist. Es vergeht sicher kein Tag, an dem nicht auch Sie für ein derartig praktisches und sparsames Fahrzeug zur Personen- oder Warenbeförderung vorteilhafte Verwendung hätten. Schreiben Sie deshalb noch heute an die Cyklon Maschinenfabrik, Berlin W 8, Friedrichstraße 82, um kostenlose Uebersendung der aufklärenden Druckschriften „ER". Postkarte genügt. Die Cyklonette hat niedrigere Anschaffungs- und nur halb so hohe Betriebskosten wie andere Klein-Autos.



Internationale Baumaschinenfabrik A.-G.
Neustadt an der Haardt (Rheinpfalz).



Steinbrecher stationär, fahrbar, selbstfahr., Dampframmen, Dampf- u. Motorstraßenwalzen, Turm- u. Rangierdrehkrane, moderne Aufbereitungs- u. Bauplatzeinrichtungen für Talsperren, Straßen- u. Eisenbahnbau, Baumaschinen aller Art



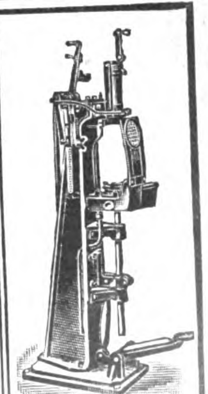
KATALOGE in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache.

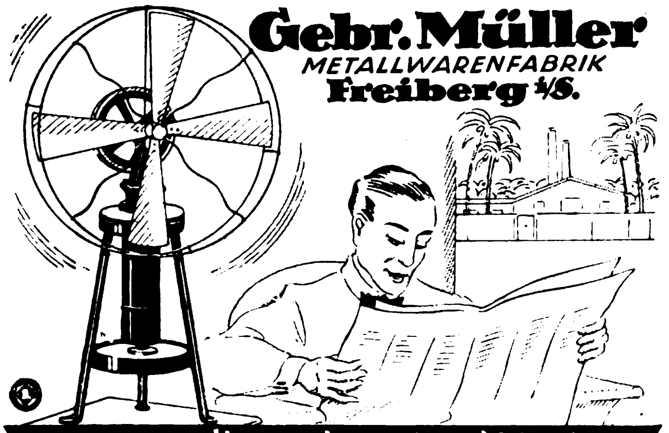
Die neueste Imprägnierpumpe „SATURATOR" D.R.P. in besonderer Exportausführung speziell für die Tropen. Sättigt sicher und einwandfrei Wasser bis 35° C und darüber. Unerreicht in Leistung, Ausführung und Funktion! Versand fertig zum Gebrauch!

Mineralwasser-Apparate
und komplette Einrichtungen

Flaschen-Reinigungs-Maschinen und vollständige Anlagen in hygienisch-moderner, erstklassiger Ausführung!

Spezial-Fabrik HERM. LAUBACH, Köln-Ehrenfeld.

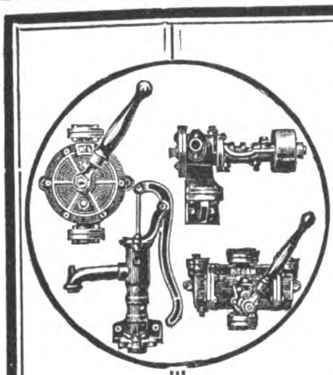




Gebr. Müller
METALLWARENFABRIK
Freiberg i/S.

Heissluftmotor-Ventilator

Speciell für Tropenländer ☆ Tüchtige Vertreter gesucht.

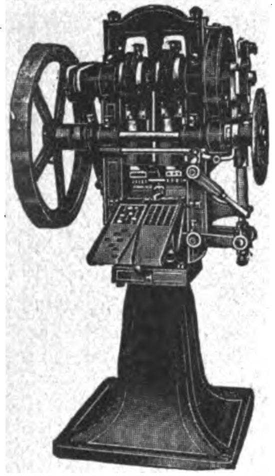


Original
Allweiler Pumpen
für Haus- und Landwirtschaft, Gewerbe u. Industrie sind unübertroffen für alle Verwendungszwecke u. auf der ganzen Welt verbreitet.

Original
Allweiler Flügel-Pumpen
doppelt- und vierfachwirkend für Hand- und Kraftbetrieb sind ein vorzüglicher Exportartikel.

Älteste Flügelpumpen-Fabrik
Gegründet 1860

Gotthard Allweiler
Pumpenfabrik A.-G.
Radolfzell 21 (Baden).



Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

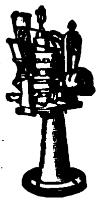
Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61

Spezialwerk für

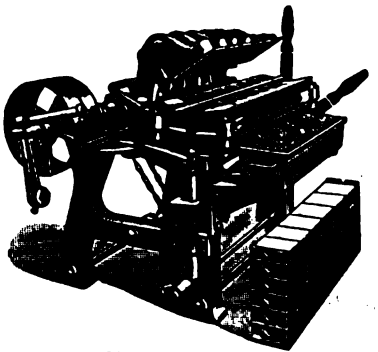
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen



Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen

Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Katzer & Kramer, Bielefeld 15



Mauersteinpresse

Leistungsfähigste **Spezialmaschinenfabrik** liefert sämtl. Maschinen für die Kunststein-, Beton- u. Zementwarenindustrie, Mauersteinpressen, Flur-, Trottoirplatten - Pressen, Hohlblock - Maschinen, Mischmaschinen, Rohrformen usw. in allen Größen. Einrichtung ganzer Werke im In- und Ausland.

Kostenanschläge u. Pläne kostenlos. Prospekte in: Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

Ia Referenzen!

Eisen- und Stahl-industrie - Essen

Drehbänke
Bohrmaschinen
Fräsmaschinen

ESE

in allen Dimensionen aus Lagervorrat greifbar

Telegramm-Adresse: Stahlindu Essen

Dieselmotoren

	PS	n.	Hub	Zyl. ⌀	Codewort
1 Zylinder	25-30	280	350	255	Stahlberg
	37-44	230	450	300	Stahlbaum
	52-62	210	500	350	Stahlwurm
	63-75	190	580	370	Stahlwall
	85-100	170	650	430	Stahlmaus
	110-130	160	720	470	Stahlkern
2 Zyl.	125-150	190	580	370	Stahlhand
	170-200	170	650	430	Stahlklang
4 Zyl.	250-300	190	580	370	Stahlross
	340-400	170	650	430	Stahlfaust

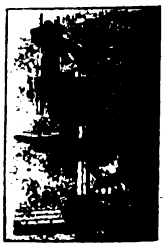
Schlüter & Co.
G. m. b. H.

Hamburg 1
(Bieberhaus)
Telegramm - Adresse:
Lichtdynamo Hamburg

Ferner:
Benzol-Motoren
Petroleum-Motoren
Halbdiesel-Motoren
Lichtanlagen

HEO

Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen
in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner
Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke
in bekannter Güte lieferbar.



H. Morell
CHEMNITZ i. S.

Neues vom Büchermarkt

Adreßbuch der Adreßbücher der ganzen Welt. Verzeichnis einer Auswahl von Fach-, Handels- und Länderadreßbüchern der Welt. 19. Jahrgang 1922. 10 M. einschließlich Postgeld. Verlag Schulze & Co., Leipzig 13.

Dies Adreßbuch ist ein zuverlässiger Führer durch die Adreßbuchliteratur der gesamten Welt und vermittelt Millionen von Anschriften der vielfältigsten Art, wie Erzeuger, Verbraucher, Händler, Importeure, Exporteure im In- und Ausland und bietet somit dem regsamen Geschäftsmann ein weites Neuland für sein Arbeitsfeld. Für den Vertriebs- und Werbefachmann erscheint es unentbehrlich.

Goldmark-Buchführung und Goldmark-Bilanzen, ihre Durchführung und Aufstellung. Die Einwirkung der Geldentwertung auf die Höhe des Erfolgs und der Geschäftsvermögen von Industrie und Handel leichtverständlich dargestellt und durch Buchungsbeispiele veranschaulicht von J. Nertinger, Kaufm. Direktor. Preis 46 M., Porto 4 M. Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Dieses soeben erschienene Buch bietet eine praktische und leichtverständliche Anleitung zur Feststellung der durch die Geldentwertung meist eingetretenen Verarmung der Geschäftsbetriebe. Je länger diese Geldentwertung dauert, desto unklarer und unwahrer sind und werden die Bilanzen aller Groß- und Kleinbetriebe. Es ist daher zu begrüßen, daß dieses Buch jedem Industriellen und Geschäftsmann die Möglichkeit bietet, seinen Erfolg und seinen Vermögensstand, unbeeinflußt von der Geldentwertung, klar zu sehen. Die aus der Praxis gegebenen ausführlichen Beispiele bringen überraschende Ergebnisse, die die Besorgnisse weitschauender Führer unserer Volkswirtschaft leider nur zu sehr rechtfertigen. Auch die Steuergesetzgebung beginnt nach § 5 Abs. 2 des

(Fortsetzung S. 3089)

2. Nordiſche Meſſe in Kiel
vom 13. bis 17. September 1922

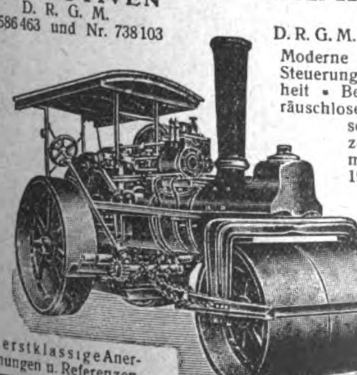
Die Nordiſche Meſſe in Kiel iſt die beſtgelegene Grenzmeſſe für den Handelsverkehr mit Nord- und Nordoſt-Europa

40 000 qm Meßgelände + + + 36 Fachgruppen
darunter Schiffbau, Maſchinenbau, Elektrotechnik, landwirtſchaftliche Maſchinen und Geräte, Fiſcherei und Fiſchinduſtrie, Textil-Erzeugniſſe, Leder- und Schuhwaren, Kunſtgewerbe, Uhren und Schmuckwaren, Fahrzeug-Induſtrie, Nahrungs- und Genußmittel, Tabak, Wärme- und Kältetechnik uſw.

AUSKUNFT in KIEL: nur beim Meßamt d. Nordiſchen Meſſe, Holſtenſtr. 39, Fernruf 4403—4405, Drahtanſchrift: Nordmeſſe Kiel / in BERLIN: Berlin W35, Genthiner Str. 20 / in HAMBURG: Emil Böſche, Jungfernſtieg 30, Hamburger Hof / in KOPENHAGEN: Olaf Laſſen & Co., Amagertorp 24 / in STOCKHOLM: Allmänna Sjöfarts A. B. Baldwin Larſſon & Co., Stadsgarden 8 / in KRISTIANIA: Weſtergaard & Co., Raadhusgaten 1-3 / in REVAL: Fr. Meyer's Sohn, Rußſtr. 20 / in AMSTERDAM: F. Sinzig, Gelderſchekade 18 a / in HELSINGFORS: Lauri Kuoppämäki / in BRUX (Tſchechoſlowakei): Adolf Krulik.

Das ist die Handschleifmaschine
„Greif"
die sich so leicht verkaufen läßt
„Mein Kunde verschmäht alle anderen Systeme und verlangt nur „Greif"" schreibt ein Abnehmer
Sie müssen also diese Maschine führen
Clausen & Petermann
Hagen i. W.

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz


Hubert Zettelmeyer Maschinen-Fabrik Conz an der Saar 1

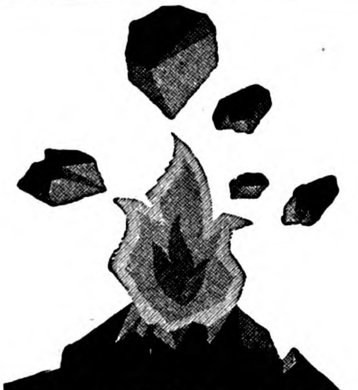
DAMPFSTRASSEN-LOKOMOTIVEN
D. R. G. M.
Nr. 586463 und Nr. 738103

DAMPFSTRASSEN-WALZEN
D. R. G. M. Nr. 586463 und Nr. 738103.
Moderne Konstruktion mit neuer Steuerung • Höchste Betriebssicherheit • Bequemste Bedienung • Geräuschlosester Gang • Günstige Wirtschaftlichkeit, da bei einer zehnstündigen Arbeitszeit mit einer 14 tons und einer 19 tons Einzylinder-Maschine ein Kohlenverbrauch von nur 1 kg pro Tonne Gewicht und Stunde amtlich festgestellt wurde.

STRASSEN-AUFREISSER
D. R. P. 181996 und D. R. G. M. 22754 und 257116

Nur erstklassige Anerkennungen u. Referenzen.

UNION
VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG
35-600 LITER STUNDENLEISTUNG AB 75 LITER SEITLICHES BASSIN
ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF
WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.



BRENNKRAFT

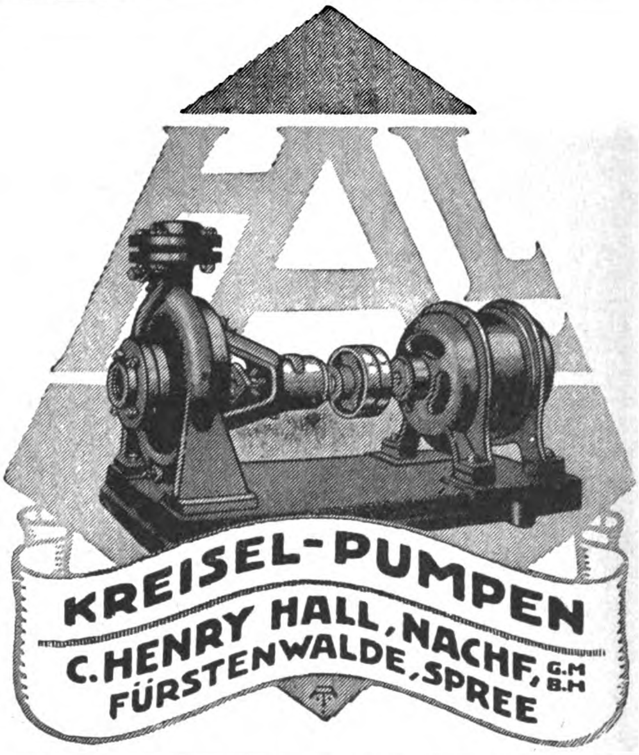
Abhitze- u. Abdampf-Verwertung

Heizkraftwerke

für Turm- u. Großbauten sowie Siedelungen / Neuzeitliche Wärme- und Kraftanlagen / Vergasung minderwertigen Brennstoffes

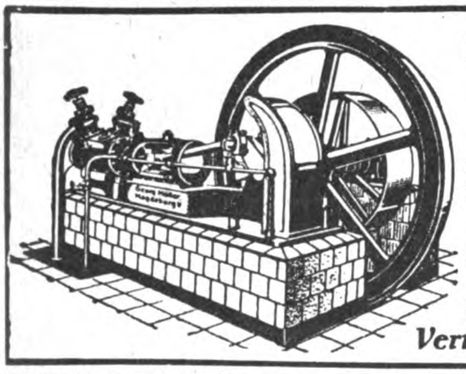
Wärmebilanzen

Brennkraft G.m.b.H., Hirschberg i.Schl. XXIX



KREISEL-PUMPEN

C. HENRY HALL, NACHF. G.m.b.H.
FÜRSTENWALDE, SPREE

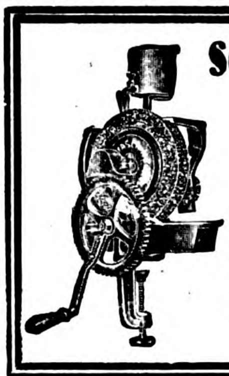


Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

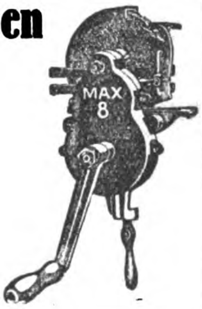
Vertreter gesucht!

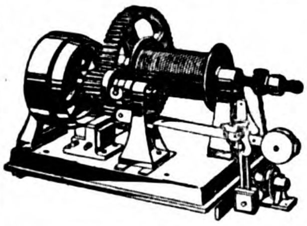


Schleifmaschinen „MAX"

haben Kugellager, daher der leichte Lauf

Alleinige Fabrikanten:
BECHER & Co.,
Hagen-Eckesey
(Westfalen)





Winden

für Speicher und Schrägaufzüge
für Hand- und Kraftbetrieb

Lorbeer & Schwenk
Maschinenfabrik, Saalfeld (Thür.)

Lübeck & Co., Maschinenfabrik
Hamburg P 22

berühmt durch Qualität!

Elektr. Kaffeemühlen. Elektr. Fleischhackmaschinen.

Werkzeugmaschinen
für Eisenbearbeitung
und für Holzbearbeitung

Thüringische Maschinen Industrie

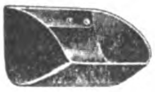
B. v. Suchorzenski
Tel. 1580 Weimar Luisenstr. 26
Verlangen Sie meinen Catalog

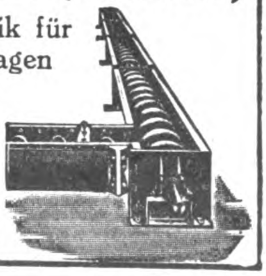
G. F. Lieder G. m. b. H. Wurzen (Sachsen)

Maschinenfabrik für Transportanlagen

SPEZIALITÄT:
Transportschnecken, Elevatoren, Transportanlagen. Größte Spezialfabrik für Elevatorbecher, Elevatorrohrreiniger, Becherschrauben

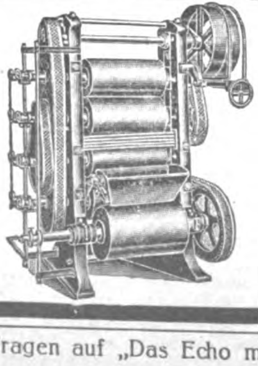
Kataloge und Kostenanschläge kostenfrei





Motoren
für Sauggas, Benzin, Benzol, Rohöl liefern prompt

Schless & Rossmann
Cassel (Deutschland)



KAKAO- u. SCHOKOLADE-
Bearbeitungsmaschinen
neuester Konstruktion
Kurze Lieferzeit

HUCKAUF & BÜLLE
Maschinenfabrik
Hamburg-Altona.

Brauchen Sie einen Fabrikanten?

dann fragen Sie beim **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

neuen Vermögenzuwachssteuergesetzes die Geldentwertung zu berücksichtigen. Wer wollte da nicht ausreichend vorbereitet sein, wenn eine der Hauptschwierigkeiten für gerechte Besteuerung beseitigt wird?

Zwischenbilanzen. Zweck, Wesen und Technik der Monatsbilanzen mit besonderer Berücksichtigung der Geldentwertung. Von Hauptbuchhalter Josef Nertinger. Mit zahlreichen Beispielen und drei Beilagen. Preis 8,25 M. einschließlich Teuerungszuschlag, Porto 60 Pfg. Muthsche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

In überaus klaren Ausführungen zeichnet der Verfasser ein Bild der Notwendigkeit und der Durchführung von Monatsbilanzen ohne besondere Inventuraufnahme. Als Grundlage dient hierbei das Hauptbuch mit seinem wertvollen Zahlenmaterial. Die für die Aufstellung von Jahresbilanzen anerkannten Grundsätze sind hier auch für die Zwischenbilanz in Anwendung gebracht. Umständliche und zeitraubende Abschlußarbeiten kommen in Wegfall. Dabei können die Monatsbilanzen in dieser Form dasjenige Vertrauen beanspruchen, das Jahresbilanzen — klare und wahre Bilanzierung vorausgesetzt — entgegengebracht wird. Ganz besondere Beachtung verdient das Buch wegen der bereits für die Monatsbilanz angewendeten Berücksichtigung der Geldentwertung. Die Nertinger'schen Vorschläge lassen sich überall leicht einführen und jedem Betrieb anpassen.

Arthur Holitscher: Reise durch das jüdische Palästina. Mit 15 Bildern und einer Karte. (129 S.) 8°. Geheftet 35 M., Pappband 55 M.

Klimschs Jahrbuch. Technische Abhandlungen und Berichte über die Neuheiten auf dem Gesamtgebiete der graphischen Künste. (Schriftleitung: Friedrich Bauer, Hamburg.) Band 16. 1921/22. (308 Seiten mit Abbildungen, z. T. farbigen Tafeln.) 4°. Pappband 90 M.

Wilhelm Ostwald: Die Welt der Formen. Entwicklung und Ordnung der gesetzlich-schönen Gebilde. Gezeichnet u. beschrieb. Mappe I. 12+16,5 cm. Mit 5 Figuren im Text u. d. Tafeln 1—62. (38 S.) Leinwand-Mappe 60 M.

Werner von Rentzell: Unvergessenes Land ... Von glutvollen Tagen und silbernen Nächten in Togo. (256 S.) 8°. Halbleinenband 65 M.

PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN MOTORPFLÜGE

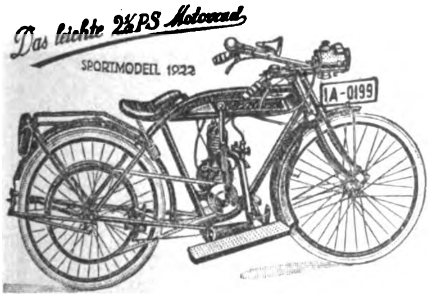
STOEWER

UNERREICHT IN AUSFÜHRUNG, LEISTUNG KONSTRUKTION

STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER-STETTIN
EIGENE VERKAUFSFILIALEN IN BERLIN, HAMBURG UND STETTIN
VERTRETUNGEN AN FAST ALLEN GRÖSSEREN PLÄTZEN DES IN- UND AUSLANDES

EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN — WIEDERVERKÄUFER GESUCHT

Das
Sportmodell 1922
mit seinem
siegreichen DKW-Motor
I. II. III. IV. Preis und VI. VIII. IX. Avusbahn 11. Juni 1922



Leerlauf (Friktionskupplung) / 3 Gangarten
Rassiger Schnitt / Tempo etwa 65 km
Aktionsradius etwa 180 km / Bester Bergsteiger / Leichtes Gewicht (etwa 40 kg)

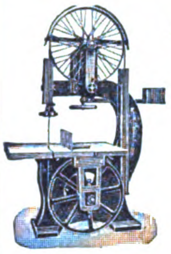
Alleinvertreter, Exporteure gesucht

Gerhard W. Lehmann & Co.
Hamburg / Steindamm 28
Tel: Nordsee 3196 / Tel.-Adr.: Dekaweburg
ABC-Code, 5th Edition

KOHLENSÄURE
Gewinnungs- u. Verflüssigungs-Anlagen
nach allen bekannten Verfahren, besonders aber nach dem von mir erfundenen Koksverfahren mit nur einer Feuerstelle.
Aus 0,4 kg Koks 1 kg flüssige Kohlensäure.
Reinheit der Kohlensäure 99 bis 99,5 %.
Über 80 Anlagen geliefert.

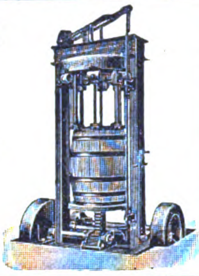
SAUERSTOFF
Gewinnungs- und Verdichtungs-Anlagen
Große Betriebssicherheit. • Günstigste Ausbeute.
Reinheit des Sauerstoffes 96 bis 98 %.

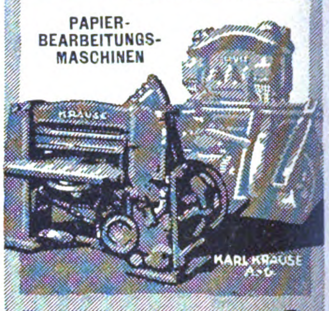
G. A. SCHÜTZ
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Wurzen in Sachsen
Drahtungen. Gaschütz-Wurzen. / Fernruf: Wurzen 6.



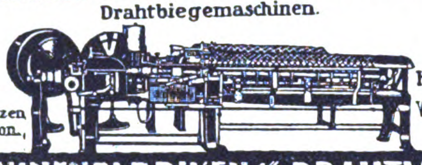
Anthon & Söhne, Flensburg 13
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Generalvertrieb durch: „NORMAG"
Nordische Maschinen Handels G. m. b. H., Hamburg 24, Mühlendamm 70

Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- und Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen. Faßspunden-Maschinen.
Komplette Transmissionsanlagen / Export nach allen Weltteilen



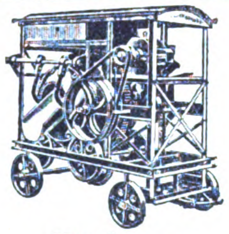


KRAUSE
PAPIER-BEARBEITUNGS-MASCHINEN
KARL KRAUSE A.-G.
LEIPZIG
Verlangen Sie Werbeblatt
E 4603



Drahtverarbeitung:
Drahtflechtmaschinen. Drahtkrippmaschinen.
Drahtricht u. Abschneidemaschinen.
Federnwindmaschinen. Federnwickelbänke.
Drahtbiegemaschinen.
Maschinen für die Sprungfedern und Drahtmatratzen Fabrikation.
Holzmatten Webmaschinen
VEREINIGTE MASCHINENFABRIKEN für DRAHTVERARBEITUNG
Wagner & Ficker & Otto Schmid · Reutlingen 2 Württembg.

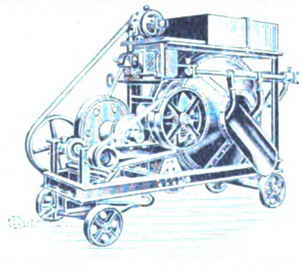
Wilhelm Leo's Nflg.
Stuttgart
Erstes Fachgeschäft für Buchbinderei-bedarf
Maschinen, Apparate, Werkzeuge, Materialien
in größter Auswahl



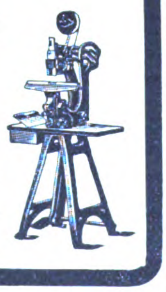
Beton-mischmaschinen
Bauwinden, Turmkräne, Doppelschwenkkräne, Flaschenzüge, Benzin- und Rohölmotoren
Sämtliche Geräte für Beton-, Hoch- und Tiefbau
Richard Schachne
Hamburg 36

Kraft u. Oel sparen durch Kugellagerung die Tischlerei-Maschinen von F. Fikentscher Leipzig-Mockau 1

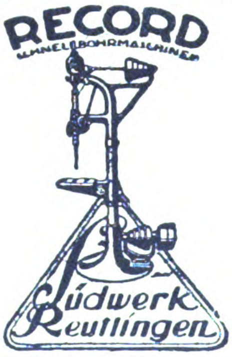
Zerkleinerungs-Maschinen,
Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw.,
vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität
Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegründet 1886



Beton- u. Mörtelmischmaschinen
Baumaschinen aller Art, kompl. Mauersteinanlagen, Zementwarenformen usw.
Hermann Ulrich, Baumaschinen-Fabrik
Eßlingen a. N. 40, Olgastraße 14



K. GEBLER
MASCHINENFABRIK
Leipzig-Plagwitz 6
Spezial. seit 1886:
Drahtheft-Maschinen
aller Art
Maschinen zur Kartonnagen- u. Faltschachtelfabrikation
Falz-maschinen
Loch- und Oesmaschinen



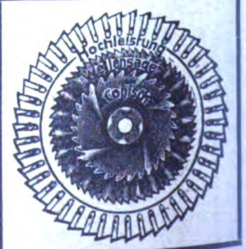
RECORD
SÄULENBOHRMASCHINEN
Südwerk Reutlingen

Was suchen Sie zu kaufen? Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keine Fabrikanten finden, dann ist der **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Einrichtung von
Stärkefabriken
zur Verarbeitung von Kartoffeln, Mais, Weizen, Reis, Maniok
Stärkezucker-, Dextrin- und Sago-Fabriken
Neuzeitliche Trockenanlagen
W. H. Uhland G. m. b. H.,
Gegründet 1867 **Leipzig** Gegründet 1867

Glieder-Rund-Riemen
in **Preß-Span** oder **Leder**
zum Antrieb von Maschinen aller Art
in Stärken von 6—15 mm liefern:
H. A. Hülsenberg Söhne
Freiberg in Sachsen

Georg Gebhardt
Düsseldorf
26 P



Geschäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

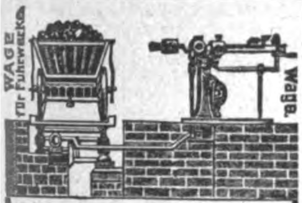
Von der deutschen Landwirtschafts-Ausstellung Nürnberg. Die große Ausstellung der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, welche in diesem Jahre vom 22. bis 27. Juni stattfand, zeigte seitens der landwirtschaftlichen Maschinenfabriken Deutschlands eine überaus große Beteiligung und veranschaulichte allen Besuchern deren enorme Leistungsfähigkeit. Unter den Firmen, deren Ausstellungsstand seitens der Besucher ein besonderes Interesse fand, ist die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf, zu erwähnen.

Vom kleinsten Handpflug bis zum größten Dampfpflug waren alle Ackergeräte vertreten. Gespannpflüge, einscharig und mehrscharig, Kultivatoren und Federzahneggen, einfeldrig und zweifeldrig, waren in den verschiedensten Typen und für die Verwendung in den verschiedensten Bodenarten ausgestellt. Für Dampfpflugunternehmungen wurde ein sehr interessantes Dampfpflug-Universalgerät, welches für jede Bodengattung passend geschaffen ist und von außerordentlicher Wirksamkeit als Rübenheber, Grubber, Krümmeregge und Schälgerät in einer Arbeitsbreite von 5 m Verwendung finden kann, gezeigt. Mit diesem Dampfpflug-Universalgerät können je nach Wahl der Ausrüstungen entsprechend dem Leistungsbedarf große, mittlere und kleine Dampfpflug-Apparate einwandfreie Arbeit leisten. Der zur Schau gestellte große Rajolpflug für Heidekulturen und die Pflüge für Tief-, Mittel- und Flachkulturen mit und ohne Selbstbeschwerung sind nach dem bewährten Diagonal-System aus extra starkem Profilstahl hergestellt, so daß sie auch für schwere und steinige Böden ausreichende Widerstandsfähigkeit aufweisen.

Die Rheinmetall-Heißdampfpflug-Lokomotiven mit Rauchröhrenüberhitzer verbürgen durch kräftigste Bauart, prak-

(Fortsetzung S. 3093)

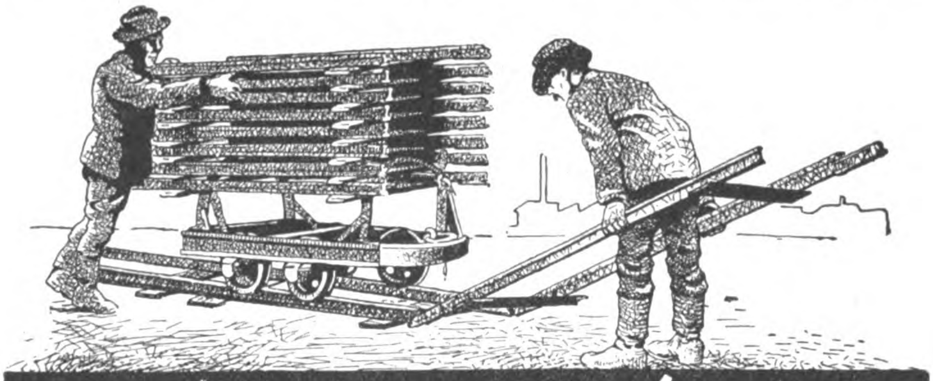
INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE



Waagen jeder Art
insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- und Industriewaagen
Bruno Pfeiler, Liegnitz 28
Brückenwaagenfabrik

FRITZ THÖRMER
Metallwarenfabrik
Leipzig-Plagwitz
Spezialität: Oel- u. Schmierapparate, Staufferbüchsen, Oelkannen.

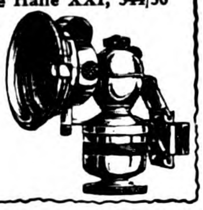
Feld- u. Industriebahnen



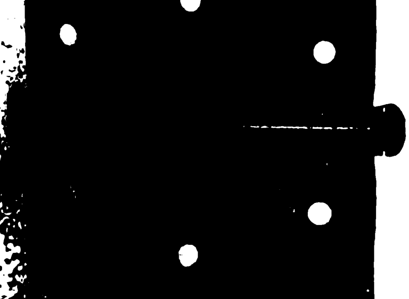
Bochumer Verein für Bergbau u. Gussstahlfabrikation. Bochum.

Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20
fabrizieren
Splinte
und
Drahtstifte
seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

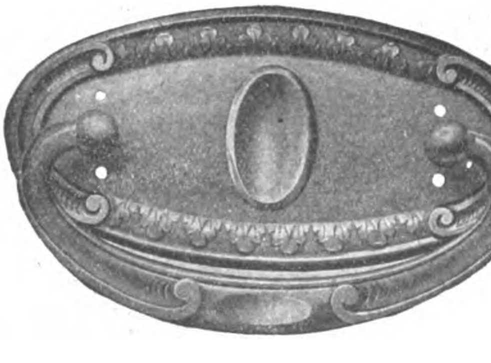
SAXONIA Fabrik für Metallwaren Schwarzenberg Sa.
Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50
Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen
Fahrrad-, Auto- und Nähmaschinen-Öler · Fahrradglocken und -Laternen
Auto-Cornets und Trichter



LUCKENWALDER METALLWERK

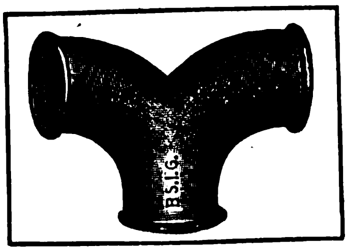


CARL HILTMANN JUN.
LUCKENWALDE
BEI BERLIN
Fabrik für Möbelbeschläge u. Scharniere in Eisen und Messing
Lieferung kurzfristig



Bergiſche Stahl-Induſtrie
Remſcheid

Goldene Staatsmedaille

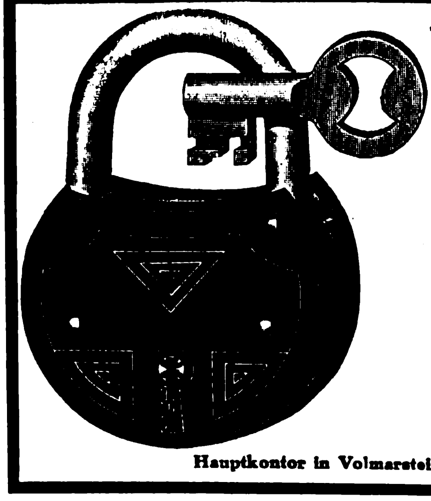


DÜSSELDORF
1902

Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.

alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.



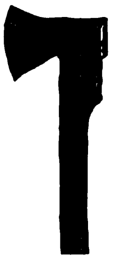
Vorhangschlösser
in allen Größen und Ausführungen liefert als Spezialität:
C. F. Schroeder
Schloß- und Metallwaren-Fabriken
Volmarstein i. W.
Hückeswagen i. Rhld.
GEGRÜNDET 1854
Hauptkontor in Volmarstein i. W.

Felix Drobig, Akt.-Ges., Hamm (Westf.)
Eisengroßhandlung
liefert ab Lager und Werk für Inland und Export

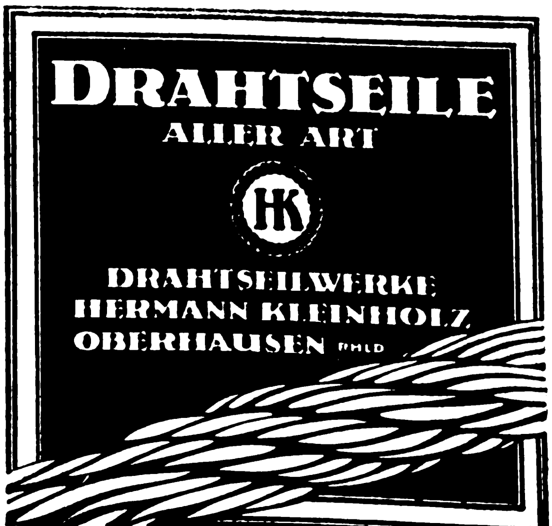
Halbzeug, Oberbaumaterial, Formeisen,
Stabeisen, Universaleisen, Bandeisen,
Bleche jeder Art, Kleineisenzeug,
Schrauben, Nieten usw. usw.

Bergina
300

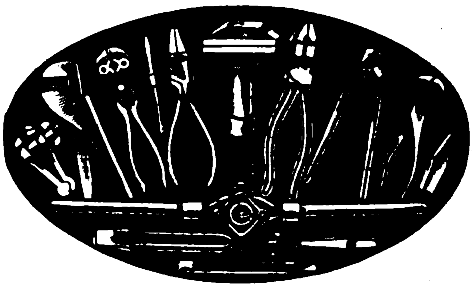
Azetylen- und Gasbrenner
für Auto-, Fahrrad-, Gruben-Lampen usw. in allen gebräuchlichen Ausführungen in vorzüglicher Qualität
„Bergina" Bergwerks- und Industrie-A.-G.
Werk: Bayerische Speckstein-Werke
MÜNCHEN / KARLSTRASSE 85



Beile
Äxte, Hacken
in jeder Form
u. Ausführung
Johann Wiebelhaus & Co.
Werkzeugfabrik
Meschede i. Westfalen (Deutschl.)



DRAHTSEILE
ALLER ART
HK
DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN RHLD



QUALITÄTS-WERKZEUG

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

tische Durchbildung und bequemste Handhabung höchste Tagesleistung. Für die Zusammenstellung ganzer Dampfpflugsätze waren auch ein Wohn- und Gerätewagen mit besonders ausreichenden Raumverhältnissen für die Mannschaft sowie Wasserwagen in guter starker Ausführung und eine fahrbare Kolbenpumpe mit doppeltem Handantrieb ausgestellt. Außer den Bodenbearbeitungsmaschinen und Geräten hatte Rheinmetall auch eine größere Anzahl bewährter Typen von Erntemaschinen zur Schau gestellt. Garbenbinder und Getreidemäher. Grasmäher, Kartoffelroder und Heuwender waren an eine Transmission angeschlossen und wurden im Betrieb gezeigt. Daneben waren Grasmäher, Heu- und Getreiderechen von verschiedenen Arbeitsbreiten ausgestellt.

Auf dem Stand Rheinmetall waren in einem besonderen Zelt die verschiedenen Milchseparatoren der Abteilung Sömmerda mit Handantrieb, elektrischem und Transmissionsantrieb zu sehen

Geschäftsjubiläen. Die Wäscherei- und Plättereimaschinenfabrik Ed. Horst, Berlin, feierte am 1. Juli d. J. ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. Der Begründer der Firma, Herr Eduard Horst, welcher im Jahre 1913 starb, hat das Unternehmen in kleinstem Umfange begonnen, durch späteres Hinzutreten seines Sohnes, Herrn Ernst Horst und durch erfolgreiches Zusammenarbeiten mit diesem den Geschäftsumfang erheblich erweitert. Ganz besonders auf dem Gebiete der Feinwäschebearbeitung sind von da an neue Maschinen entstanden und mit großem Erfolge in Verbindung mit neuen Bearbeitungsmethoden in den ersten Betrieben der Herrenwäschefabrikation und Wäschereien im In- und Auslande eingeführt worden. Eine bedeutende Anzahl kompletter Anlagen für gewerbliche Wäschereien, Wäschefabriken, Hotels, Sanatorien, Krankenhäuser usw. sind über die ganze Welt verbreitet.

Anfang Juli d. J. blickte die Deutsche Loofahwarenfabrik H. Wickel, Halle a. S., Kronprinzenstraße 4, auf ein 35jähriges Bestehen zurück. Der Gründer war auch derjenige, welcher die vielseitige Verwendungsmöglichkeit des Loofahs erkannte und dies im Deutschen Reiche einführte.

Unter der Leitung des jetzigen Inhabers, des Kommerzienrats Kuhnt, hat die Fabrikation (Schutzmarke „Rationellus“) einen großen Umfang angenommen.

Persönliche Mitteilungen. Die Welthandelscompagnie Bambach & Franke (Flugzeuge, Motore, Zubehör, Ersatzteile, Industriebedarf, patentierte Neuheiten), Berlin SW 48, teilt uns mit, daß Herr Hermann Strauß Einzelprokura ihrer Firma hat.

BLUT-ORANGE
Gilka
J.A. GILKA

GILKA-BLUT-ORANGE

Alleinige Exportvertretung und Generalexportdepot

Harder & de Voss, Hamburg-Levantehaus.

SCHLUBACH, THIEMER & CO.

Einkauf von Waren aller Art — **HAMBURG BANK** — **Verkauf** aller überseeischen Produkte

Vertreter in Europa: *England*: The Central European Trading Co., Ltd., London *Dänemark*: Mogens C. Mogensen, Kopenhagen.

Vertreter in Mittelamerika: *Guatemala*: Schlubach, Sapper & Co., Guatemala. *Nicaragua*: E. Palazio & Co, Corinto. *Costa Rica*: Alfonso Altschul. San José de Costa Rica. *Panamá*: Manfredo A. de Lima, Panamá.

Vertreter in Westindien: *Cuba* Gray, Vallapol Ltd., Habana *Haiti*: Artur von Seckendorff, Jacmel. "Wisatco" Port au Prince (West-India & South-America Trading Company). *Curaçao*: "Wisatco" Curaçao (West-India & South-America Trading Company). *Trinidad*: E. P. Gibbs, Port of Spain.

Vertreter in Südamerika: *Chile*: Herbert Hülse, Valparaiso. *Columbien*: Walter Stubbs, Bogotá, Oltmann & Larsen, Barranquilla. Carlos M. Simmonds, Popayán. *Ecuador*: Klaere & Schotel, Guayaquil. *Peru*: Dünkelberg & Pellny, Lima. *Venezuela*: H. Rodriguez, Ceballos & Co, Carácas.

Besondere Abteilung für den Einkauf von Maschinen aller Art und industriellen Anlagen für Übersee. Technische Beratung. Ausarbeitung von Projekten und Gutachten.

Matth. Wilh. Weber
Werkzeugfabrik, Steinbach-Hallenberg i. Thr.
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus National, Kabine 57a.
Lager: Berlin, Köthener Str. 46.

Sämtliche Sorten Möbelbeschläge, Griffe und Knöpfe liefert billigst

J. JAKOB WEISS · CÖLN

STERNENGASSE 57

Vertreter in allen Ländern gesucht

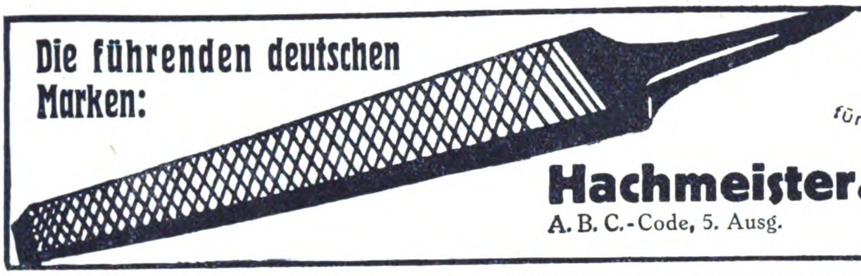
Landwirtschaftliche Geräte Werkzeuge aller Art, Stahlwaren, Plantagenmesser u. Geräte, Haushaltungsartikel, Emaillewaren

liefert

Knothe & Co.

Köln a. Rhein — **Berlin W 57**
Stollwerckhaus — Bülowstraße 14

Maschinenfabrik
H. WILHELMI
Aktiengesellschaft
MÜLHEIM-RUHR.



Die führenden deutschen Marken:

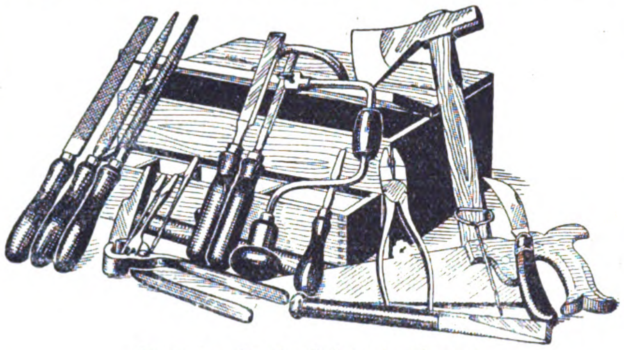
„GLORIA“ für Präzisionsfeilen.

für Hufraspen, für alle anderen Sorten feilen.

Hachmeister & Jlling, Hamburg 36

A. B. C.-Code, 5. Ausg. Telegramm-Adresse: Haundilli

»Die Axt im Haus«



Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster!

Werkzeugkoffer

mit 18 kräftigen Werkzeugen in Qualitätsausführung, für Haushalt und Handwerker gleich gut geeignet. Modell 1922 ist soeben erschienen; es vereinigt alle Erfahrungen aus der Lieferung und Verwendung von über 1000 Stück Werkzeugkoffern in der zweiten Hälfte 1921. Der Werkzeugkoffer besitzt einen Handgriff und kann an jede Arbeitsstelle getragen werden. Größe: 37×28×15 cm. Gewicht: Komplett 8 Kilo

Versand erfolgt fob Hamburg in Exportkisten, enthaltend 10 Stück Werkzeugkoffer „Die Axt im Haus“.

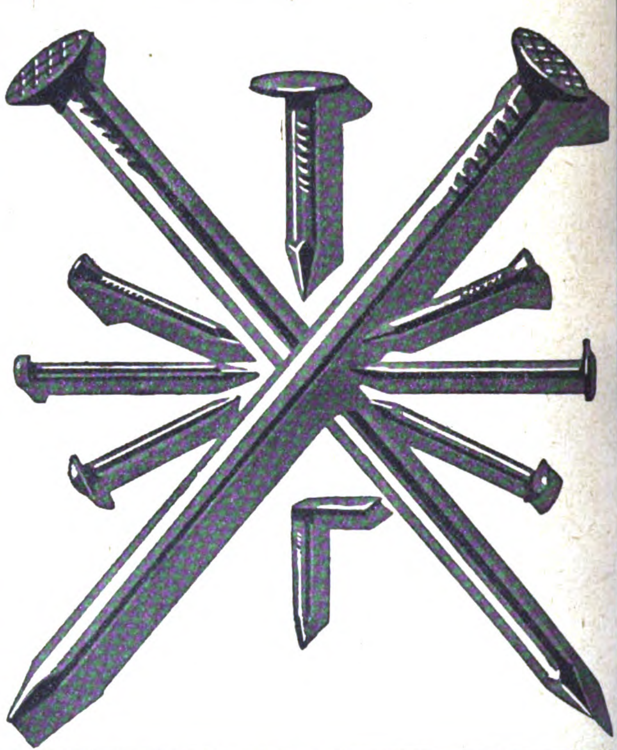
Größe der Exportkiste 84×63×42 cm. Gewicht 100 kg.
Kennwort: „Toolbox“
Kataloge in vier Sprachen mit Preisen auf Anfrage.

*

Otto Holler, Frankfurt a. M.-N. / Hohenstaufenstr. 8

Telegramm-Adresse: Kleineisen / A. B. C. Code 5th Edition
Exportvertreter: K. L. LÜDECKING, HAMBURG, Semperhaus A

H.M.



Berlin-Tempelhof **Berliner** Ringbahnstraße 52

Draht-Industrie GmbH

Fabrikation aller Sorten runder u. vierkantiger Draht- u. Fassonstifte, Verkauf sämtl. Arten u. Dimensionen von Drähten, Blechen, Eisenschrauben Nieten u. dgl.

RIEMEN- aller FABRIK- **J. SCHMITTBETZ** VERBINDER Arten BEDARF

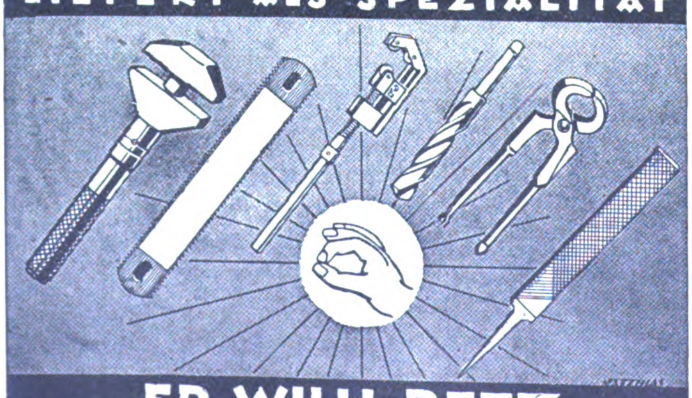
SCHUTZ-MARKE

METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26E

Wahrenburg's PATENTE

Wahrenburg's
Erdbohrer „Talpa“ (Maulwurf) **12 Patente**
Baumfällsäge „Swinda“ (Die Starke, Rasche) **Patente**
bedient je 1 Mann mit der Hand, in 2 Tagen amortisiert.
Gewicht ca. 5 kg. — Glänzendste Gutachten.
Hochleistungs-, Tisch-, Einschraub-Ventilatoren
Fr. Wahrenburg, Fabr. patentierter Apparate, München, Friedrichstr. 9.
Telegramm-Adresse: Wahrenburg München. ::: A. B. C.-Code 5th Edition.

QUALITÄTS-WERKZEUGE LIEFERT ALS SPEZIALITÄT



FR. WILH. BETZ
WERMELSKIRCHEN-A- b/ REMSCHEID

Düsseldorf
Elberfeld
Haan
Ohligs
Opladen
Rhein
Köln

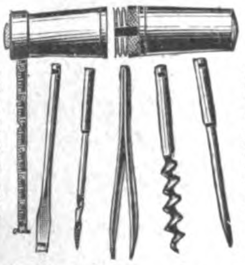
„Rhenus“
Kreissägenlager

mit 35 u. 40mm-Wellen
fabriziert als Spezialität:

Hersteller der Rhenus Fabrikate

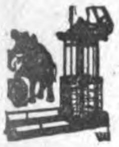
Karl Wittelsbürger, Haan (Rhld.)
Landwirtsch. Maschinen-Fabrik u. Eisengießerei

Universal-Taschenwerkzeug
D.R.G.M. **„Rekord“** D.R.P.a.


NEUHEIT!
NEUHEIT!

mit **Stahlbandmaß**
Hülse Messing vernickelt und
5 vernickelte Innenteile.
Ein Versuch lohnt!
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.

Ballen - Pressen
PRESS - FIX



für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in bestens bewährten Ausführungen

Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf IIR

Rolladenfedern
aus la. graugehärtetem Federbandstahl
Matratzen-Zug- und Springfedern
Matratzen-Drähte

LORENZ & CO.,
Federn-, Draht- u. Metallwarenfabrik
Hohenlimburg in Westfalen

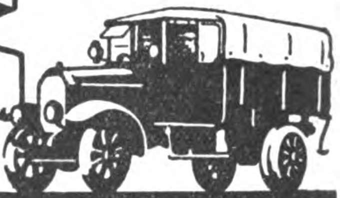
Kisten-Schließer
„Fix-Fest“ schließt jede Kiste in 2 Min. ohne jeden Nagel. Unverwüstl. Werkzeug. Schützt vor Beraubung. Fordern Sie Prospekt.
BERLIN 26 IV
Adalbertstraße 86
Wilhelm Herbst

Brauchen Sie einen Fabrikanten? dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39, d. Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

Schmiedeeiserne Fenster.

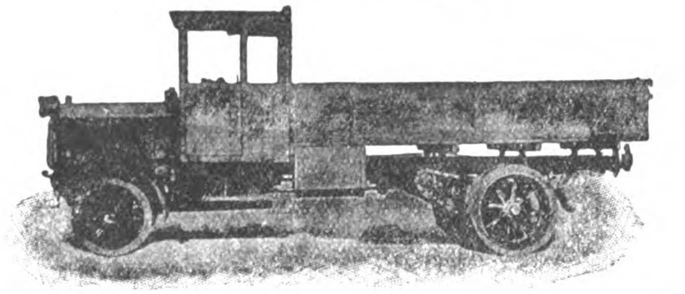
Türen, Tore, Oberlichte.
R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.

VOMAG

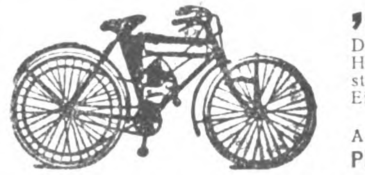


NUTZKRAFTWAGEN u. OMNIBUSSE
FÜR ALLE ZWECKE
Vogtländische Maschinenfabrik A.G. / Plauen i. Vogtl.
Verkauf durch d. Deutschen Automobil-Konzern (D·A·K) Leipzig·Nordstr. 1
Gesellschafterfirmen: Dux-Werke, Wahren b. Leipzig, Prestowerke A.G. Chemnitz, C. D. Magirus A. G. Ulm, Vomag Plauen

Atlas-Lastkraftwagen
von 5 Tonnen Tragkraft

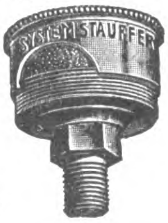


SCHARRER & GROSS · NÜRNBERG B
Grenzstr. 13
Maschinen- und Motoren-Fabrik
AUSLANDSVERTRETER GESUCHT.



„Phantom“
Der bekannte, bestbewährte Fahrrad-Hilfs-Mot., 1,5-PS, Viertakt, senkrecht stehender Zylinder, gesteuerte Ventile, Einbau im Rahmen. Verbesserte Type 1922, allgemein anerkannt.
ALLEINVERTRETER GESUCHT.
Phantomwerke, Berlin-Neukölln.

Schmier-Apparate
aller Art
Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.



Paul Klinger
Berlin O 27
Preislisten auf Wunsch gratis und franko

BAUSCH & SOHN · KÖLN 12
BAYENTHAL
Goltsteinstr. 106.
Gegr. 1869.
Treibriemen-Fabrik.
Man verlange unsere
Gratis-Riemen-Berechnungstabelle.
CONDOR'S ARISTON

BERNHARD HILTMANN
Aue i. Erzgeb.
Spezialfabrik für Schnitt- u. Stanzwerkzeuge

Nieten
aller Art

Hemer
Nietenfabrik
Gebr. Prinz G.m.b.H., Hemer i/W.
18 69

Wirtschaftlich arbeitende

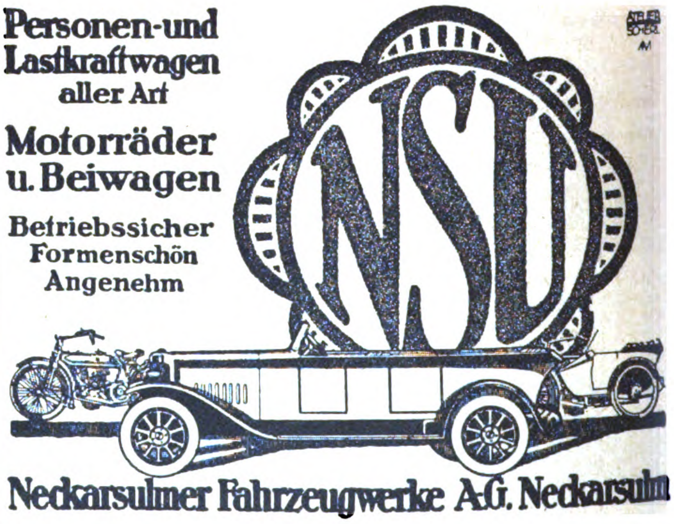
Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

DOLBERG
ZUCKERROHRWAGEN
PLANTAGENBAHNEN
ALLER ARTEN u. SPURWEITEN
R. DOLBERG
MASCHINEN- u. FELDBAHNFABRIK A.-G.
HAMBURG BERLIN DÜSSELDORF

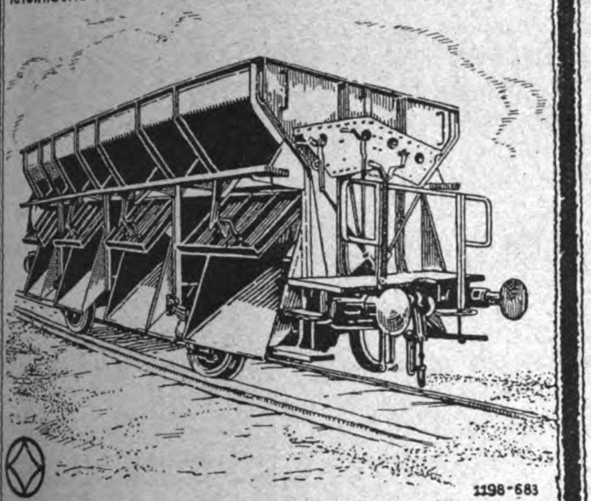
PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.



Personen- und Lastkraftwagen aller Art
Motorräder u. Beiwagen
Betriebssicher
Formenschön
Angenehm
NSU
Neckarsulmer Fahrzeugwerke A.-G. Neckarsulm

NUR ECHT MIT DIESER SCHUTZMARKE!
ORIGINAL-BLAWEDO GES. GESCH.
ORIGINAL BLAWEDO-GUMMI
widerstandsfähig gegen Oel, Benzin, Säuren etc.
Blancke & Wenker
Telegr.-Blanckewenker DORTMUND Telephon - 656, 4908
Gegründet 1895

L. Barthel · Düſſeldorf · Hafen 159
Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel
Gasrohre
Siederohre
Flanſchenrohre
ſchwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

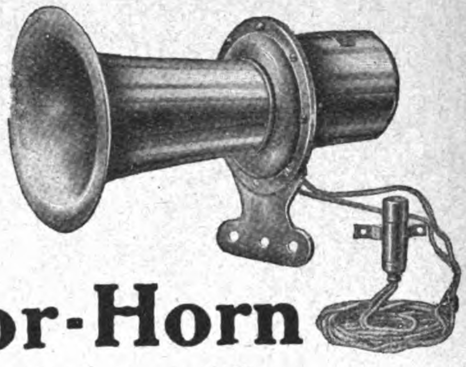

Rheinmetall
Rheinische Metallwaaren u. Maschinenfabrik Düsseldorf
1198-683
Selbstentlader

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
OTTO BITTER
patentamtl. geschützt.
Otto Bitter, Crossen a/O.

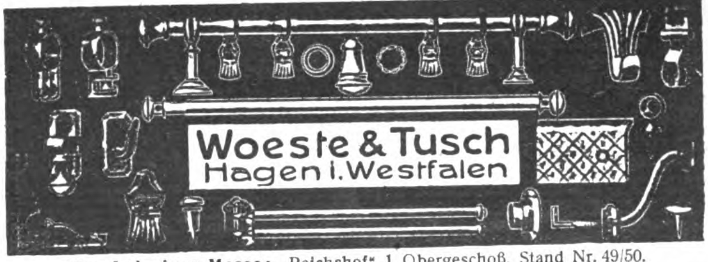
PREA

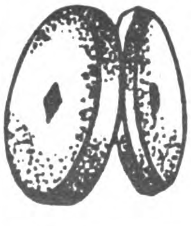
Zehnfache Mehrleistung
ohne Farbenmehrverbrauch erzielen Sie durch
„PREA“
Spritzapparate
vom einfachsten Anstrich bis zur feinsten Lackierung und von der vornehmsten Dekoration bis zur vollendetsten Retouche.

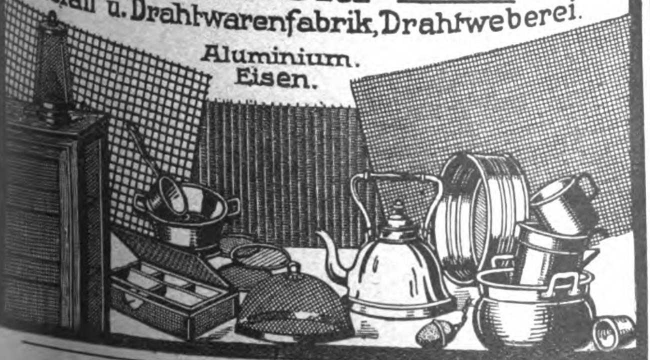
„PREA“ Helmbrecht & Knöllner
Spezialfabrik für Spritz-Lackier-Anlagen
Leipzig 2, Dufourstraße 16


JAP
Motor-Horn
für Automobile
Unerreicht in Zuverlässigkeit u. Wirkung
Zu haben in 6—12 Volt
Messing poliert, Weiß- und Schwarznickel,
mit langem und kurzen Trichter
MARKT & CO., HAMBURG 1
TELEGRAMM-ADRESSE: MARKT HAMBURG

Kesselreinigungsapparate
für elektrischen Antrieb. Die Rohre und Flächen der Kessel werden vollständig von allen Fremdkörpern befreit bei größter Schonung des Metalls
Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabr. u. Eisengießerei **Hamburg, Raboisen 99**


Woeste & Tusch
Hagen i. Westfalen
Zur Leipziger Messe: „Reichshof“ 1. Obergeschoß, Stand Nr. 49/50.


SCHLEIFSTEINE
Deutsche Qualitätsware
V. Keller · Schleifsteinwerk
Ebelsbach a. M. (Deutschland)

GRAU & MÜLLER
WALLENDORF Sa.Mein.
Metall u. Drahtwarenfabrik, Drahtweberei.
Aluminium.
Eisen.


HOLZ-RIEM-SCHEIBEN
zweiteilig
SCHUTZ-MARKE
liefert als Spezialität seit 25 Jahren
CARL KESTING
HAAN-Rhld.
Holzriemscheibenfabrik
EXPORT.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

1/2 nat. Größe

Das Werkzeug, das alles macht.

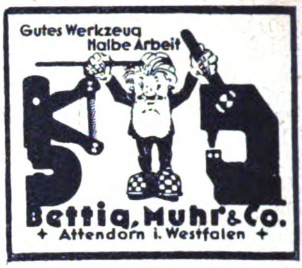
Enthält: **Taschenmesser, Ahle, Säge, Stecheisen, Feile, Schraubenzieher**
Feinste Präzisionsarbeit. Gehärteter Stahl. Echtes Ledaretui. Muster gegen Einsendung von M. 400. –

OTTO HOLLER
Frankfurt a. M.—N.
Hohenstaufenstraße 8.

ORIGINAL AUTOGENA

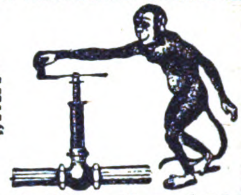
Autogene Schweiß- und Schneidanlagen
Azetylen-Erzeugungsanlagen
Schweiß-und Schneidbrenner
Niet-Kopfabschneider
Druck-Reduzier-Ventile
Schweißmaterial u. Zubehör

Autogena-Werke
Stuttgart 34
Zur Leipziger Messe:
Ausstellungsgelände Halle IV, Stand 15



Bettig, Muhr & Co.
+ Attendorn i. Westfalen +

Keine undichten Ventile mehr!



Original-Ventilfräs- und Schleifapparat „TAFF“
für alle Betriebe erforderlich

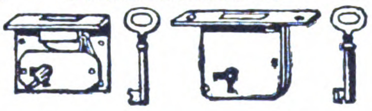
F. Noé, Köln-Ehrenfeld SO 2
Maschinen- und Apparatebau

Bindfaden
Packstricke
aus Hanf, Jute, Papier
Bindegarn
liefert vorteilhaft

Bindfadenspinnerei
Victor Brandt / Komm.-Ges.
Penzig O.-L. 21

Sämtliche Sorten Möbelschlösser
zu den billigsten Preisen liefert

J. JAKOB WEISS . CÖLN.
STERNENGASSE 57

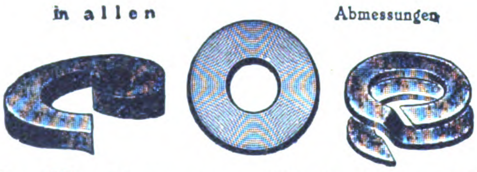


Vertreter in allen Ländern gesucht

Der Industrie- u. Handelsteil
dieser Ausgabe

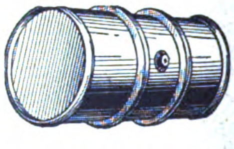
erscheint auch in spanischer Sprache unter dem Titel „REVISTA de EXPORTACION E IMPORTACION“

Federringe · Unterlegscheiben
Federn und Splinte
in allen Abmessungen



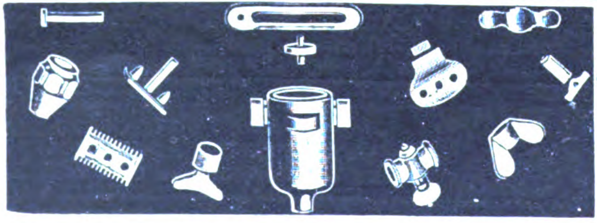
Wilh. Hedtmann, Kabel in Westf.
Eisen- und Stahlwarenfabrik
Vertreter an allen wichtigen Plätzen — Auslandsvertreter gesucht

Eiserne Transportfässer Transportkannen Hobbocks Versandkübel



sowie alle sonstigen Blechemballagen, roh, gestrichen, verzinkt, liefert prompt und preiswert

Union GmbH., Eisen- u. Blechwarenfabrik, Weidenau-Sieg
Vertreter gesucht!



Preß- und Stanzartikel
jeglicher Art und Größe
Metallotechnische Gesellschaft m. b. H., Berlin SO.,
Oranienstraße 185. Telephon Moritzplatz 14138.

Fernsprecher
Hansa 1647
Nordsee 3604
Telegramm-Adr.
Akawiham

Stabeisen, Formeisen, Bleche, Röhren, Draht, Drahtstifte, Draht-Gewebe u. Geflechte,

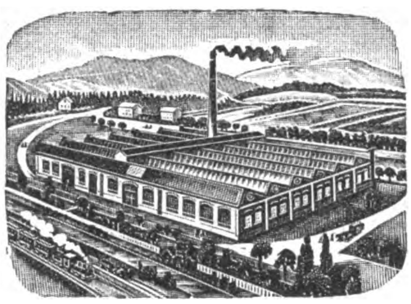
Schrauben, Muttern
Nieten
Werkzeuge, Maschinen
Dampfkessel, Motore
Elektrotechn. Artikel

CARL F. STRUK, HAMBURG 5
KIRCHENALLEE 42/45, SCHIFFBAUHAUS

Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.
Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc.

Auslanddeutsche!
Bevorzugt die INSERENTEN **des „Echo“** bei Euren Bestellungen

NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728.729.730. **NEUSS** a/Rh.

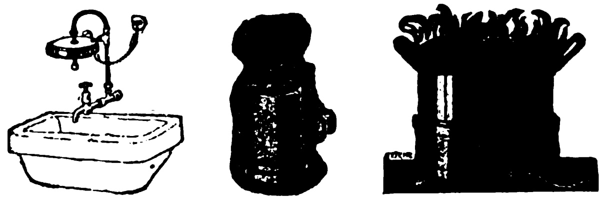


Spiral-
Bohrer
0,3 – 12 mm zyl. rechts kurz und lang. fabrizieren
Busch & Co.
Werkzeugfabrik
Engelskirchen
Bezirk Cöln-Rheinl.

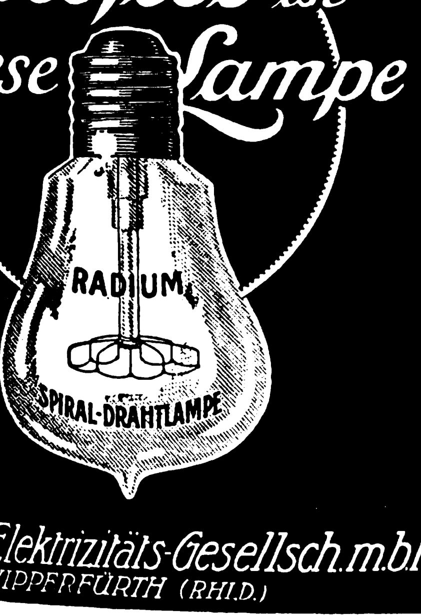
ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-, GAS- UND WASSERANLAGEN

STANDARD-LICHT
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen
Lampen ohne Luftdruck
über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.
Ersetzt elektrisches Bogenlicht
Katalog 39 frei
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

NEUHEITEN!
Elektrischer Heißwasserspender „CALIDUS" D. R. P.
Elektrischer Luftreiniger „AROMATOR" D. R. P.
Elektrisches Kochband „ELDORADO" D. R. P. a.



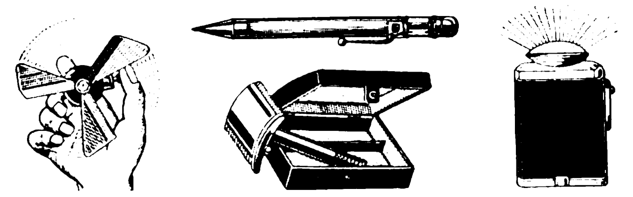
„Calidus" *„Aromator"* *„Eldorado"*
Verlangen Sie ausführliches Angebot
L. LEIDHOLD & Co., HAMBURG 8
Telegramme: Leidelektro Dovenfleth 29
Spezialhaus für elektrische Koch- und Heiz-Apparate



Sehr Stossfest ist diese Lampe
RADIUM
SPIRAL-DRAHTLAMPE

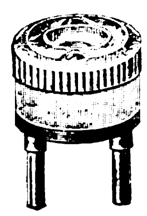
Radium Elektrizitäts-Gesellsch. m. b. H.
WIPPERFÜRTH (RHLD.)

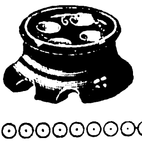
Nr. 4 Das neue Modell
RESDAS
Fahrrad-Magnet-Lampe
alle Teile hochfein vernickelt, ohne jeden Betriebsstoff selbsttätig leuchtend, unbegrenzt haltbar. Einzel-Muster gegen Einsendung von M. 575.— ab hier. Bei größerer Abnahme **Rabatt** anfragen.
RESDAS G. M. B. H.
DÜSSELDORF, SCHIRMERSTR. 5-7



ADOLF KELLERMANN METALLWARENFABRIK
Berlin. S. 14. Sebastian Str. 73.

GUSTAV WOLFF SÖHNE
Aktien-Gesellschaft
Elektrotechnische Fabrik
Spezialität: Niedervolt-Lampen, Stark- und Schwachstrom-Materialien
...IN O 34, GUBENER STRASSE 47

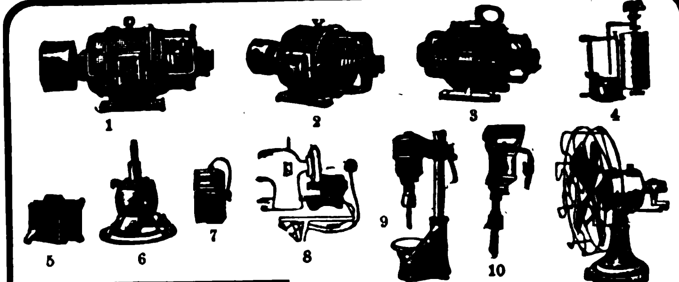




Leopold Kostal
Elektrotechnische
Spezialfabrik
Lüdenscheid i. W.

Der Bezugspreis für „DAS ECHO" ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.

...en, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



1. Drehstrom-Maschinen
2. Gleichstrom-Maschinen
3. Einanker-Umformer
4. Hauswasserpumpen
5. Anlasser
6. Kleinmotoren
7. Akkumulatoren-Ladeapparate
8. Nähmaschinen-Antriebe
9. Tisch-Bohrmaschinen
10. Universal-Handbohrmaschinen
11. Ventilatoren

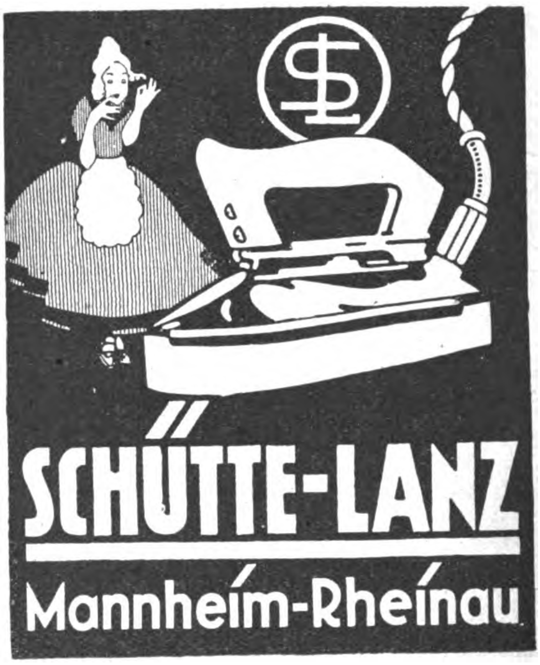
Dr. Max Levy
Fabrik elektr. Maschinen u. Apparate
Berlin N 65
Müllerstraße 30
TELEGR.-ADR.: RÖNTGENSTRAHLEN
Code: A.B.C. 6th Edition

Kinderleicht
ist die Handhabung des
ELEKTRISCHEN
HANDMASSAGE
APPARATES

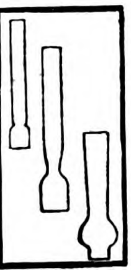
Fr. Dörfler, Waldmannslust-Berlin
Heißluftduschen-Wärme-Apparate

Brauchen Sie einen Fabrikanten? dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39, d. Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

Was suchen Sie zu kaufen?
Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G.m.b.H., BERLIN SW19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.



Augschun & Seidensticker G. m. b. H.,
Berlin SO 33, Köpenicker Straße 152
Telegramm-Adresse: Stehlampe, Berlin
Lampen- und Beleuchtungskörperfabrik
Eig. Glashüttenerzeugnisse ⋆ Spez. Beleuchtungsglas
CODE: LIEBERS

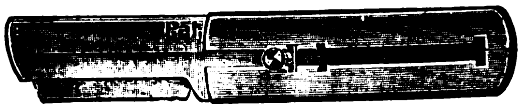


Neukirchner & Co
Leipzig
Universitäts-Straße 14
Telegr.-Adresse: „Kontakt“
Elektro-Materialien
aller Art.

STAHLWAREN

LUNA
STAHLWAREN
ÜBERALL ZU HABEN
IN LEIPZIG:
DRESDENER HOF / ZIMMER 120/II
A·FEIST & CO / LUNAWERK
SOLINGEN / EINTRACHTSTR·NR·29
AUF DIESE ZEITUNG BEZUG NEHMEN
Verkauf durch den Export
und Großhandel

D. R. P. **RAKLITAM** Auslandspatente
Werft keine gebrauchten Rasierklingen fort!

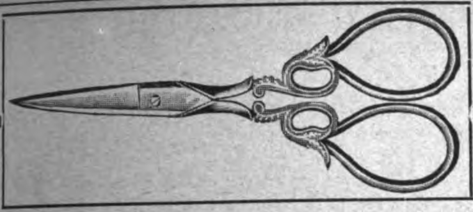


Jede Klinge verwendbar als Taschenmesser, Bleistiftspitzer, Trennmesser, Hühneraugenhobel – für alle Zwecke, wo scharfes Messer verlangt wird

Alleiniger Fabrikant:
Emil C. Kretzschmar, Berlin SW 68, Kochstraße 30b
Abteilung Metallwarenfabrik / 12 Muster franko gegen Voreinsendung von 300 M.

Faweyso
STAHLWAREN-FABRIK
FRANZ WEYAND, SOLINGEN. B.

Deutschland-Besucher!
Der **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39** *weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.*



Gebr. Krusius Aktien-Gesellsch. **Solingen 16**

STAHLWARENFABRIK
Scheren, Taschenmesser, Rasiermesser u. Rasierapparate.
Nagelfeilen u. Nagelpflege-Artikel, Tafelbestecke.
Rostfreie Tafelmesser (Stain'ess) / Warenzeichen: Gouverneur, Gobernador
Gazelle, Goblin, Cactus Pfadfinder, Primrose, Crank,
Demon, RoyalOak,
Moor

900 Arbeiter!

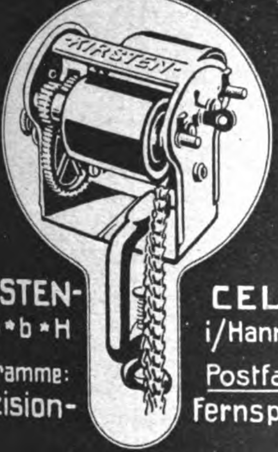
Telegramm-Adresse:
CACTUS, Solingen.

Fabrikmarke Fabrikmarke

„Helios“
Solinger Stahlwaren-Fabrikation
G. m. b. H.
WEYER-SOLINGEN.

Spezial-Fabrik für
Scheren und Rasiermesser

Telegramm-Adresse: HELIOS-WEYERRHLD.
A. B. C.-Code 5th E., Rudolf-Mosse-Code.



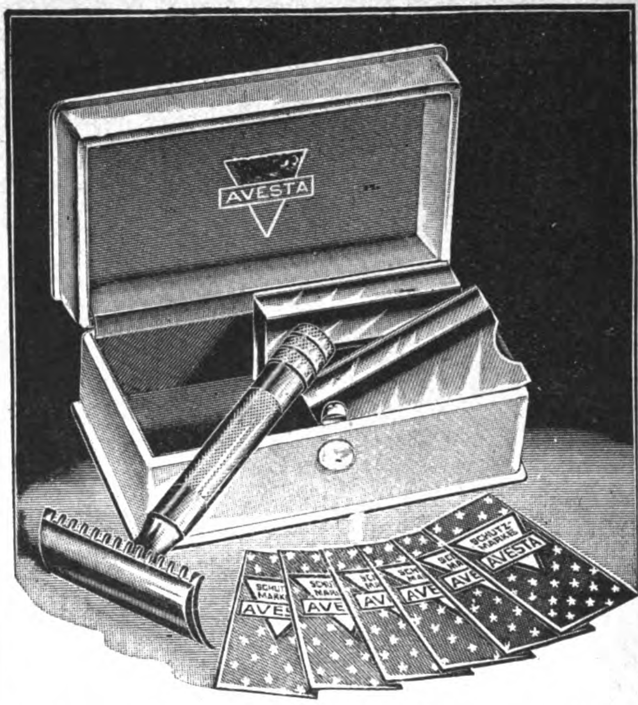
Selbstrasierer!

Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaſchine
werden u. bleiben
Ihre zweiſchneidigen Klingen
haarſcharf

-KIRSTEN-
G*m*b*H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

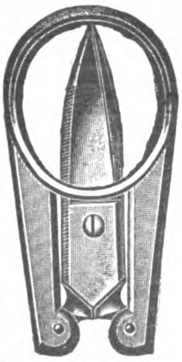
Wiederverkäufer geſucht.



Rasiergarnituren
in den verschiedensten Ausführungen

Rasierklingen
Garantie-Qualität **„Avesta“**
pro 1000 Stück $ 12,— fob.

HANS BOOS, vorm. Metallgesellschaft
Solingen 2 (Germany)



GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo“

SPEZIALITÄTEN:
Büchsenöffner
„GEWEO“
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal-Taschen-Werkzeug- und Manikure-Büchsen

Die **Klinge der Zukunft**

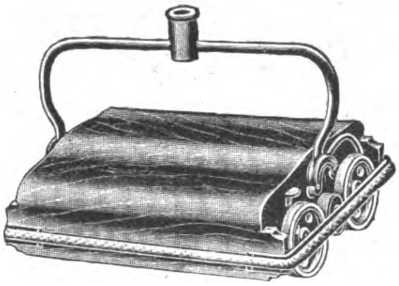
Wöchentliche Lieferungsmöglichkeit
300000 Klingen
Große eigene Maſchinenbauanſtalt

„NIESO“
STAHL-u. METALLWARENFABRIK
GEBR. NIEPENBERG
WALD-SOLINGEN (GERMANY)
Telegr. Adresse: Metallwerk-Waldrheinland, A.B.C. Code 5th Edition
Größte u. leiſtungsfähigſte Raſierklingenspezialfabrik von Süd-u. Weſt-Deutſchland + Export nach allen Weltteilen.

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

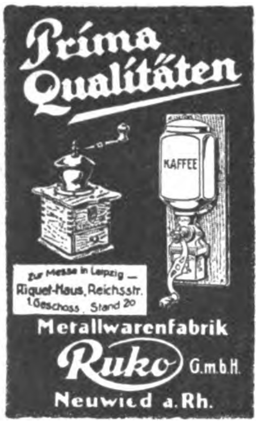
Emil Caspar Müller, Cöln, Gereonshaus 157

Neues Fabrikat! **Teppich-Kehrmaschinen** **Neues Fabrikat!**



Solide Konstruktion
*
Hochfeine Ausführung

Niedrige Preise
*
Fordern Sie Offerten!

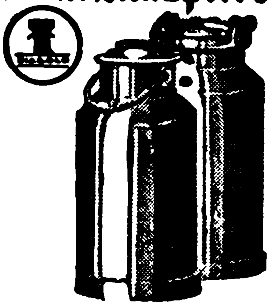


Prima Qualitäten

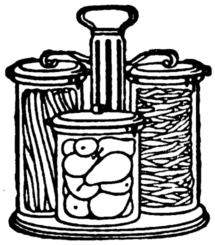
Zur Messe in Leipzig — Riquet-Haus, Reichsstr. 1. Geschoss, Stand 20

Metallwarenfabrik
Ruko G.m.b.H.
Neuwied a. Rh.

Diabolo
Milch-Transport-Kannen



Geräte f. d. Milchwirtschaft
DIABOLO-SEPARATOR
G. m. b. H.
BERLIN-SCHÖNEBERG · AM PARK 12



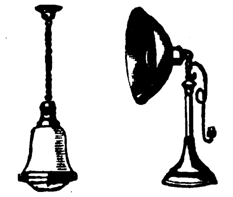
Die Firma J. WECK & Co.
Öflingen * Baden * Alem

ist die einzige Herstellerin der unübertrefflichen Apparate, Gläser, Gummiringe „Marke WECK“ für die Konservierung aller Lebensmittel im Hause. Die Artikel von WECK sollten in keiner Familie fehlen. WECK ist leicht zu handhaben und gewährleistet Sicherheit für die Haltbarkeit der Konserven. Dieselben unübertrefflichen Vorzüge haben die Apparate für Fruchtsaftgewinnung.

Die Schutzmarke WECK garantiert die Qualität

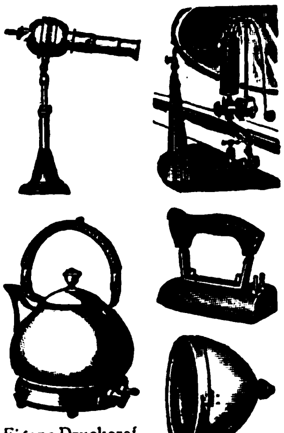
Wir empfehlen vorzugsweise das Sortiment E, enthaltend: Apparat, Topf, Thermometer, 20 Einmachgläser und 10 Flaschen mit ausgezeichneten roten Gummiringen und ausführlichen Erklärungen und vielen erprobten Rezepten.

Exportvertretung für Hamburg, Bremen, Berlin
Harder & de Voß, Hamburg
In Brasilien: Alleinvertretung
Bromberg & Co.
in Bahia, Rio de Janeiro, São Paulo, Porto Alegre, Cachoeira, Rio Grande, Pelotas und Pernambuco.
Luiz Voelcker & Cia., Porto Alegre



Metallwerk
Fr. H. Zschauer
Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18

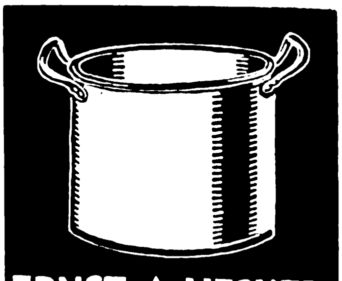
Zur Leipziger Messe
27. 8. bis 2. 9. 1922:
Ausstellungsgelände
Halle 12E, Stand 545



Eigene Druckerei, Stanzerei, Klempnerei, Schleiferei, Galvanik, Hochspannungsprüfanlage

---

Auslanddeutsche!
Bevorzugt die Inserenten des „Echo“ bei Euren Bestellungen!



ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren

Aluminiumwarenfabrik

erzeugt erstklassige Küchengeschirre aller Art und bittet um Anfragen. Es werden auch Anfertigungen nach Muster vorgenommen. Feste Preise. Kurze Lieferzeit. Kulante Bedingungen.

F. Walter Herrmann, Leipzig-Plagwitz.

ALUMINIUM

liefert als Spezialität
Viktor Lenz / Erfurt
Aluminiumwarenfabrik
Zur Messe in Leipzig: Gr. Meßhalle
Gohliser Straße, Stand Nr. 260/26

ALUMINIUM
Stahlberg
Akt. Ges.
Köln · Lüdenscheid
ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C

Die Johnsche Export-Waschmaschine
bekannt unter den Marken
„Volldampf", „Jajag", „Todo Vapor", „A Todo Vapor" und „Squirrel"

Ganz aus Metall hergestellt u. rostsicher verzinkt, also geschützt gegen Eintrocknung und Beschädigung durch Insektenfraß oder Nager.

Kocht, wäscht und desinfiziert die Wäsche durch Einwirkung von Dampf, arbeitet schnell, schonend und wirksam.

Einfache Handhabung
Vielseitige Verwendung
Wasser-, Seife-, Soda- u. Heizmaterial - Ersparnis

Auf Wunsch mit Holzfeuerungsofen lieferbar.

Äußerste Raumausnutzung durch Johns Original-Exportpackung.

Drucksachen (W 110) und Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Spanisch und Portugiesisch.

J. A. JOHN, A.-G., Erfurt-Ilversgehofen
Preise fr. Hamburg

WAMSLER-WERKE-MÜNCHEN

Rein Aluminium Wasserkessel
Qualitätsware
Qualitätsware

Osnabrücker Metallwerke A.-G., Osnabrück
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus National, Stockwerk III, Zimmer 167/167 a.

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

H. Nickel & Co., Kassel, Hessen
Aluminium-Werk
Vertreter erwünscht

Messerschärfer
Millionenartikel
Messerschärfer
mit pr. Stahlscheiben
1000 Stck. = M. 1800.—
ab Dresden freie Verpackung und freie Ausgangsabgabe
1 Probepostkolli = 600 St. M. 1400.-
franko dort gegen vorherige Kassesendung. Lieferung sofort.
Oscar Assmy, Dresden-A. 19
Referenz Bank-Konto: Deutsche Bank, Dresden-A.

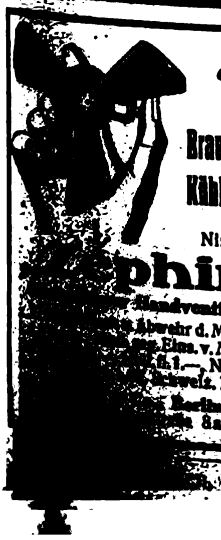
ALUMINIUM
Haus- und Küchengeräte
Garantiert rein
Export nach allen Ländern
Ewald Wendel, G. m. b. H.
Aluminiumwerk • Wiehl (Rhld.)
Vertreter gesucht

Auslanddeutsche
lest und abonniert
„Das Echo"

FREUDONIA
REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- UND METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG/[illegible]

Ebberg & Co., G. m. b. H., Lüdenscheid
Telegr. „Ebberg" Metallwarenfabrik Telegr. „Ebberg"
außerdem Zelluloid- u. Metallknöpfe, Galalithknöpfe, Schnallen usw., Metallgarnituren für Hosenträger u. Strumpfbandhalter.
Leipziger Messe: Große Meßhalle Gohliser Straße 28 d—e

[illegible]-LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN



?
Brauchst du Kühlung ??
Nimm den
„[illegible]phir"
Handventilator
[illegible] Abwehr d. Moskitos
[illegible] Elms. v. M. 50,—,
[illegible] fl. 1.—, Norw. Kr.
Schweiz. Fr. 1.30.
[illegible] Berlin S 14 h
[illegible] 8a.

1849 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN
Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Oserart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen". Exporterfahrungs 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: $\frac{1}{3}$ i. voraus. Rest gegen Konnessem b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.
Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)
Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

№ 135
Drahtbörsen u. Taschen
Alpaka-Messing
Stahl-versilbert
Stahl-vernickelt
Beschlägfabrik Westheim G. m. b. H., Westheim
Post Wilhelmsglück, Württemberg

Damentaschen, Portemonnaies, Scheintaschen, Brieftaschen
für Grossisten u. Konsumenten
ERNST NEUFELD, BERLIN
Ritterstraße 76

[illegible] bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Neuheit! **HERMETOS** D. R.-Patent Auslandspatente

Als Anfeuchter für Kuverts und gummierte Papiere ✱ Als Parfüm-Spender aus Rosenthal-Porzellan

Halt! Lecken nicht!

Hermetisch verschlossen, Auslaufen unmöglich. Eine Zierde für jeden Schreibtisch. Gibt durch Druck pneumatisch Wasser ab. Säugt automatisch zurück. Keine Metallteile. Füllen und Verschließen wie bei einer Flasche. Ausführung für Bureaus: Celluloidgriff oder Aluminium. Luxusausführung: Porzellangriff. Kollektionen gegen M. 200 oder M. 500 franko.

Ein Schmuck für Handtasche und Toilettentisch. Zum Füllen mit Kölnisch-Wasser oder Parfüm. Das schönste Geschenk. Erfrischt beim Sport, in Gesellschaft und auf Reisen.

Parfüm-Verteiler und Riechfläschchen zugleich.

Kollektionen gegen M. 500 oder M. 1000 franko

Hermetos Patent

Alleinige Fabrikanten: **BARTELS & RIEGER, KÖLN A. RHEIN** ✱ Gegründet 1861

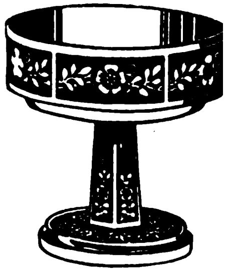
Erstklassige Vertreter gesucht

METALL-INTARSIA-WERKE G. M. B. H.

MÜNCHEN (BAYERN)

FABRIKATION VON LUXUSWAREN IN KÜNSTL. AUSFÜHRUNG

Patente in vielen Staaten



HOLZ MIT METALL EINGELEGT (INTARSIEN)

Export nach allen Ländern

BONBONNIEREN, KASSETTEN FÜR SCHMUCK, KASTEN FÜR ZIGARREN UND ZIGARETTEN, KOMPL. RAUCHSERVICE, TOILETTE- UND SCHREIBTISCH-GARNITUREN, ELEKTR. STEHLAMPEN, FRUCHTSCHALEN ETC. ETC.

Zur Leipziger Messe: Mädler-Passage Tr. A, 4. Obergeschoß, Stand 462—467

Katalog gegen Einsendung von M. 50.—

Gegründet 1859

LUDWIG TRAPP

Fabrik für Uhren und Feinmechanik

GLASHÜTTE / SACHSEN

Drahtanschrift: Trapp Glashüttesa • Fernsprecher: Nummer 10

Anerkannte Gipfelleistungen Glashütter Präzision!

Abteilung **Uhrenbau:**

Präzisions-Sekunden-Pendeluhren Pendel eigener Konstruktion Verbesserte Nickelstahl-Kompensationspendel. Schichtungspendel mit freiliegender Kompensations- u. Präzisions-Korrektur

Zeitstempel: Stempeluhren Spezialmarke: „Trappotyp“ der Uhrzeitstempel d. Zukunft

Größte Arbeit-, Zeit- u. Geldersparnis

Abteilung **Präzisionsmechanik:**

Räder, Triebe, Schnecken, Zahnstang., Spindeln Präzisions-Façonteile, Laufwerke, Schrauben, Apparate aller Art

Spezialteile für die photographische und kinematographische, sowie Schreibmaschinen-, Grammophon- und Phonographen-Branche

Vorteilhafte Preisstellung!

Prompte Lieferung!

Verlangen Sie Angebote!

ACUVEL

CANOES

canad. Form, 17“ lang

● $ 45.— fob Hamburg ●

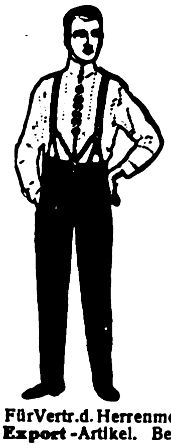
Cassa / Docum. in Hamburg

A. CLASSEN G. m. b. H.
HAMBURG I.

Neuheit!

Hocra

D.R.G.M. W.Z.



Hosen- u. Cravattenhalter

passend f. jeden Hosenträg.! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, hält Oberhemd, Chemisett u. Krawatte zusammen in bester Form.

Allein. Fabrikant:
Otto Hommel
Fürth i. B.
Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter

Für Vertr. d. Herrenmode-Branche lohn. **Export**-Artikel. Bei Anfr. Refer. erb.

Gegr. 1887.

Nur eigene Erzeugnisse.

Muster bereitwilligst.

Plakate, Kalenderrückwände in Karton und Velours, mit Glacé- u. Nickelschrift

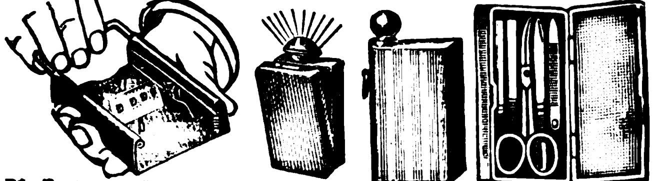
Heiligenbilder, Heiligenfiguren, Kruzifixe in Karton

A. RENNEFELD

Berlin SW 68, Plakatfabrik und Prägeanstalt

Tel.-Adr.: Plakatfeld, Berlin. Korresp.: franz., englisch, deutsch.

Wir bringen 5 neue konkurrenzlose Artikel



Für Postversand geeignet. 1. Pronox-Taschenlampen, aufklappbar, ganz vernickelt, ca. 50 m leuchtend. 2. Kleinstes Taschenmanikure im flachen Nickel-Etui. Größe 4×8×1 cm. 3. Neuester Klingen-Schleifapparat mit Stein- und Leder-Abzug. 4. Konstruktions-Feuerzeuge mit nichtverlierbarer doppelseitiger Schaufel. Benzinverdunstung ausgeschlossen. 5. Unübertroffene Export-Batterie. Verlangen Sie unseren Hauptkatalog über sämtliche Fabrikate.

Berliner elektrochemische u. Metallwarengesellsch. m. b. H., Berlin W 15 Uhlandstraße 169/70 Tel.-Adresse: Electrometall

---

Alwin Kiesewetter, Coburg 1

Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 3- bis 15000 M.
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

Wir suchen für unsere
Spiel-, Galanterie-, Metall- u. Bijouteriewaren
VERBINDUNG mit solventen FIRMEN.
B. Günther K. G., München, Arcisstr. 5.

Unsere neusten Modelle in Taschenfeuerzeugen

Wird in Goldin und versilbert geliefert

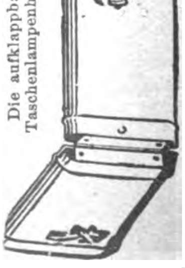
„Flamma“

sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen und halten dadurch viele Wochen Benzin.

Ersatzsteine stets vorrätig

Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala“ mit Galalith in vielen Farben

Die aufklappbare Taschenlampenhülse



Rasierapparate

für die Westentasche

Chemische Fabrik Zündnelke

Richard Kroch, Berlin SW 68
Ritterstraße 71/75
Telegr.-Adr.: Zündnelke, Berlin 68

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

A-S

„A-S" Leisten sind Trumpf
Fabrikmarke ges. gesch.

GOLD-, POLITUR- U. BAROCKLEISTEN

sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste
• Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte •

A.S.LEISTENFABRIK
ALBERT SPIESICKE G.M.B.H / BERLIN SW29
BERGMANNSTRASSE 102 • TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN
Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Petersstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Weg mit der alten unhygien. Zigarettenspitze
Weg mit der Zigarettenspitze mit Auswerfer
D.R.G.M. **Letzte Neuerung** D.R.G.M.
4teilig zerlegbar beste Reinigungsmöglichkeit.
Carl Eschenbach jun., München, Sendlingerstr. 14.

Briefmarken

1000 versch. Marken all. Länder	550,—	39 versch. Französ. Kolonien	50,—
2000 „ „ „ „	1800,—	11 Memel-Frankreich . . .	110,—
3000 „ „ „ „	5250,—	25 versch. Deutsche Kolonien	100,—
5000 „ „ „ „	15000,—	26 „ Mittellitauen . . .	65,—

550 verschiedene Marken aller Länder 200,—
1 Kriegsmarkensammlung in 2 Bänden, Katalogwert 13 500,— für 11 250,—
1 „ „ 1 Band, „ 7 250,— „ 5 800,—
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75
Illustrierte Preisliste auch über Kriegsnotgeld und Alben kostenlos.

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter
fabrizieren als Spezialität:
Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinld. 9
Telegramm-Adresse: WEINERT Ia versilbert / Nur Qualitätsw.

Spezialität:
Galanteriewaren
Erstklassige Fabrikate
liefert preiswert
Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)

Der
Industrie- und Handelsteil
dieser Zeitschrift erscheint auch

in englischer Sprache unter dem Titel
Export and Import Review
zum jährlichen Bezugspreise von 10/– od. 2 Dollar für 12 Nummern,

in italienischer Sprache unter dem Titel
Rivista d'Esportazione e Importazione
zum jährlichen Bezugspreise von 30 Lire für 12 Nummern,

in spanischer Sprache unter dem Titel
Revista de Exportación e Importación
zum jährlichen Bezugspreise von 10 Pesetas (oder Gegenwert in der Landeswährung) für 12 Nummern,

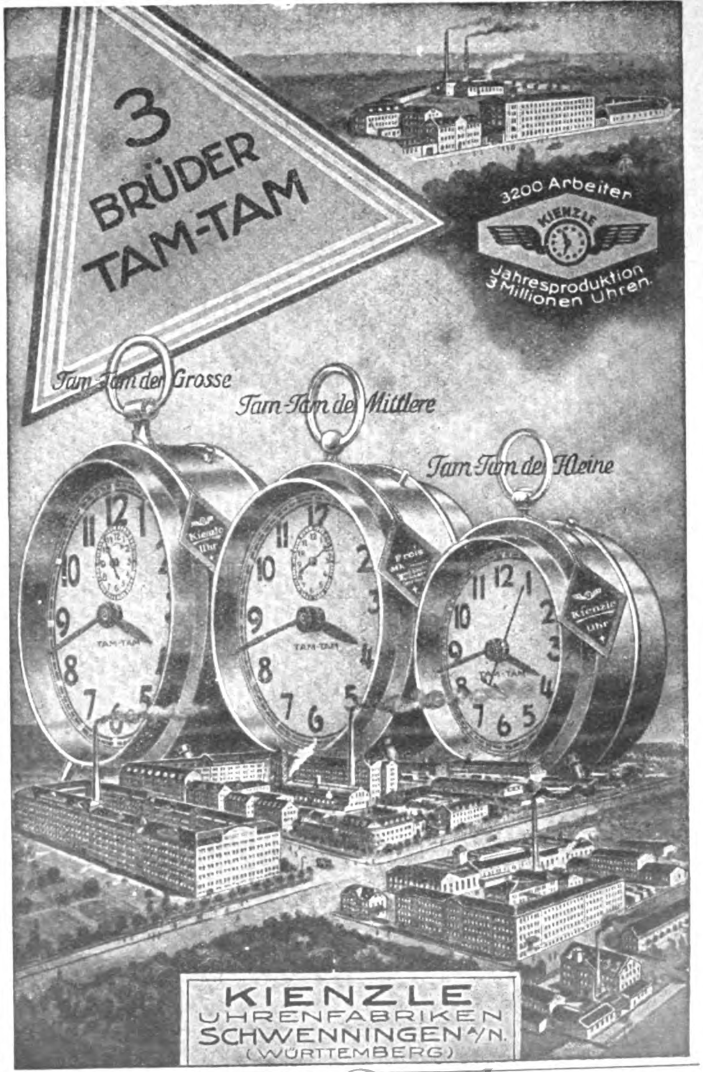
in französischer Sprache unter dem Titel
Revue d'Exportation et d'Importation
zum jährlich Bezugspreise von 25 Francs für 12 Nummern,

in portugiesischer Sprache unter dem Titel
Revista d'Exportação e d'Importação
zum jährlichen Bezugspreise von 12 Escudos (nach Portugal und seinen Kolonien); 12 Milreis (nach Brasilien) für 12 Nummern.

De russische Ausgabe unter dem Titel
Обозрение экспорта и импорта
ist in Vorbereitung!

Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.

Glas-, Porzellan-, Zelluloid-, Galalit-, Holz- und Wachs-
PERLEN und COLLIERS
Bakelite-, Bernstein-, Korall-, Elfenbein-, Beinschmuck
MUSTERSENDUNG GEGEN VORAUSZAHLUNG
Johannes Heinr. Jürgens, Hamburg 1, Große Bäckerstraße 12



Sportbälle

jeder Art, wie Fußbälle, Faustbälle, Jugendbälle, Schleuderbälle, Schlagebälle usw.

aus allen Lederarten und in jeder Form

Größte Leistungsfähigkeit in bezug auf Preise, Ausführung und Lieferungsmöglichkeit.

G. u. S. Schumacher G·m·b·H
Lederwarenfabrik
Stettin B 2, Grüne Schanze 2

Aufsehen erregende Neuheit!
Taschenuhrsicherung

„Protex"
D. R. G. M.
vergoldet und versilbert
macht Diebstahl der Taschenuhr unmöglich!
Viktor Sosnowski
Berlin NW 21
Rathenower Str. 72.
Zur Messe in Leipzig:
Zentral-Meßpalast. Stand Nr. 156/160

Verkauf nur an Grossisten.

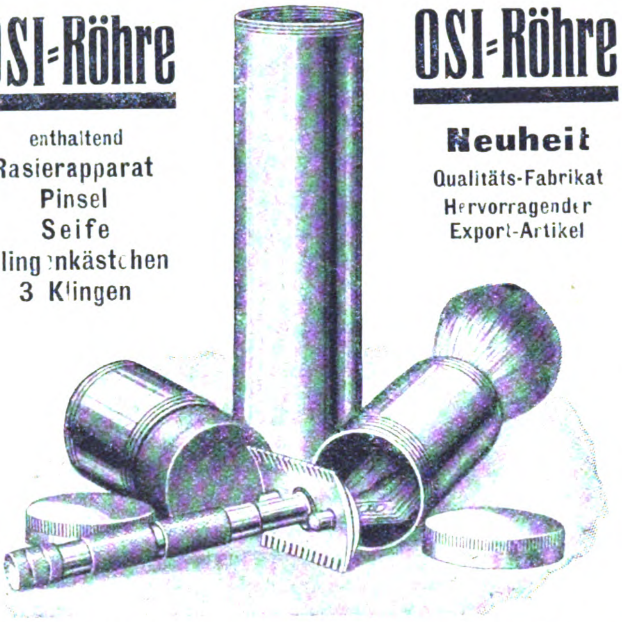
Manicuregeräte
für die Tasche in verschiedener Art

handlichste Formen das Beste was geboten wird
Levering & Co. Leipzig III

Eigene Großfabrikation.

OSI-Röhre

enthaltend
Rasierapparat
Pinsel
Seife
Klingenkästchen
3 Klingen



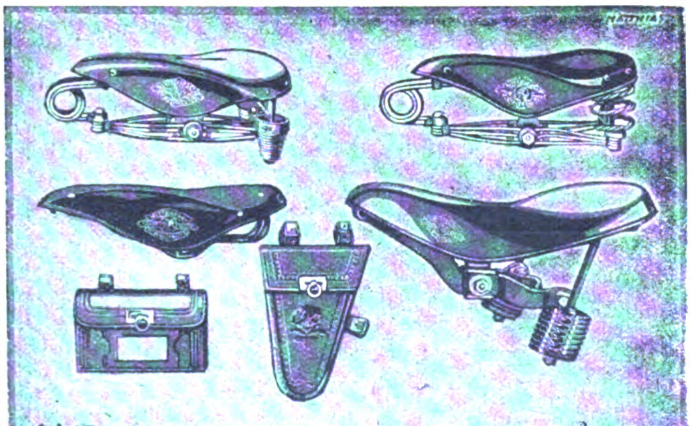
OSI-Röhre

Neuheit
Qualitäts-Fabrikat
Hervorragender
Export-Artikel

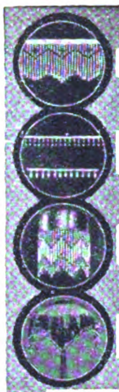
Melz & Weissenburger, Mühlheim a. Main

FABRIKLAGER:
BERNSTEIN
ELFENBEIN
BEIN
GALALITH
BAKELITE

ENGROS-EXPORT
SPEZIALITÄT:
Facettierte und rundpolierte
Galalith- u. Bakelite-
Colliers, Sklavenreifen, Rosenkränze, Zigarren- und Zigarettenspitzen.
C. Woythaler, Köln a. Rh.
Brüsseler Straße 9.



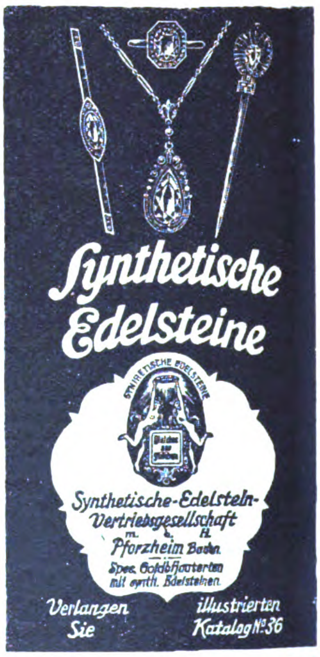
WITTKOP & Co. BIELEFELD
TEL.-ADR.: WIKO.BIELEFELD.



PERLENFRANSEN
VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN
AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG
SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG
FABRIZIERT PREISWERT
ARTHUR FICKER
ELTERLEIN i/SA

Luxuskartonnagen
fabriziert

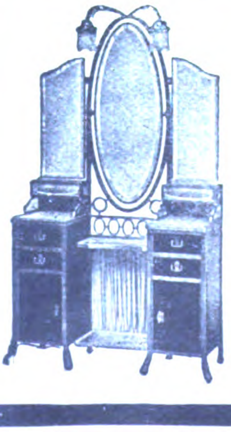
PAUL LÖSSNER,
CHEMNITZ : : : BECKERSTR.



Synthetische Edelsteine

Synthetische-Edelstein-Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Pforzheim Baden
Spez. Goldbijouterien mit synth. Edelsteinen

Verlangen Sie illustrierten Katalog No. 36



Beleuchtungskörper u. kunstgewerbliche Metallmöbel
aus echtem Messing.
Teewagen, Frisier-Toiletten
Klub- und Rauchtische usw.
Fabrikation :: Export
Kataloge auf Wunsch!

„Laurica"
Maschinenfabrik G. m. b. H.
Berlin SW 48
Friedrichstr. 16 Tel.-Adr.: Laurickwerk, Berlin

Auslanddeutsche
laßt Eure
Drucksachen
beim
AUSLANDVERLAG
Berlin SW., Krausenstr. 38-39
anfertigen.

SPIELWAREN
pyrotechnische, in großer Auswahl. Kinder- und Schreckschußpistolen, Amorces Ia Qualität, Knallkorken, Wunderkerzen, Feuerwerkskörper, Scherzartikel aller Art

Neu!
Fliegerbombe „Volltreffer“
D. R. G. M.
Neu!

Export nach all. Ländern.

Mustersend. v. M. 1000.- an

Karl Lautenbach, Halle a. d. S., Königstr. 16.

Deutschland-besucher!

der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Fußbälle

(komplett mit Blasen)

Faustbälle * Schlagbälle

prompt lieferbar. Muster gegen Voreinsendung des Betrages

SIEGFRIED BLOCH, BERLIN S 42, Ritterstr. 93 e

Servier-Tabletts

mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.

Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)

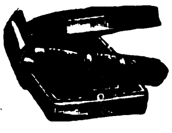
Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaak / Berlin SW 48

staatlich geprüfte Tropen-Rep.-Büchsen mit Ladungen bis zu $5^1/_2$ gr. Bl.-P., Big-Game-Rifles bis zu 120 grs. Cordite sämtl. übrig. Waffen, wie autom. Rep.-Gewehre, autom. Rep.-Pistolen, Drillinge, Büchsflint., Doppelflint., Teschings, Revolver, sow. Munition u. Jagdgerätschaften

---

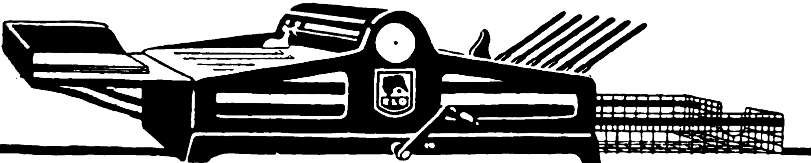
Rasierapparate u. Rasierklingen



Westentaschen-apparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlosen Preisen

Metallwarenfabrik Paul Hennig & Co.
Berlin SO, Reichenberger Str 158. Tel.-Adr.: Hennirazor

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN



E L O

BRIEF-DRUCKER

DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE

spart Zeit, Druckkosten und Porto. Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig! Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.

LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A. AM POSTPL.

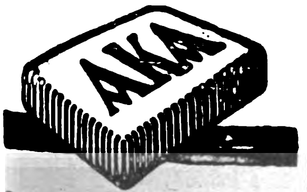
Richard Herrmann & Co.
Hamburg 21

Feuer-, fall- und diebessichere

Schatullen, Bücher- u. Geldschränke

in allen Größen.
Anfragen durch

Tornow & Herrmann
Telegr.-Adr.: Tornowherr Hamburg



Größte Radiergummifabrik Europas

Ferd. Marx & Co., Hannover 26

Zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof I, 169

Bürobedarf aller Art

Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
Vervielfältiger
Farbbänder

Außenhandel G. m. b. H.
Braunschweig

Vertreter gesucht

Farbbänder, Kohlepapier, Federhalter, Drehstifte, Schreibzeuge, Löscher, Pinsel, Farbkasten und alle anderen

Büro- und Schul-Artikel.

Mustersendung komplett M. 10,000. — Versand von M. 500.— an. Nur gegen Vorauszahlung.

Martin Ebert, Heidenau-Nord.

T Y P E N

TYPEN für Vervielfältigungs-Apparate wie „Elo“, „Fccho“, „Collin“, „Millotyp“ u. a., Ia Metall, sehr preiswert.

W. Schumm, Stuttgart E.
Schlosserstraße 35.

T Y P E N

HAARMANN & LANGHOFF

ESSEN
Telephon: Nr. 5717, 5718, 5719 und 5720
Tel.-Adr.: „Hala“

WIEN
Schottenbastei Nr. 14
Tel.: 4154/VI u. 13588
Tel.-Adr.: „Haarlang“

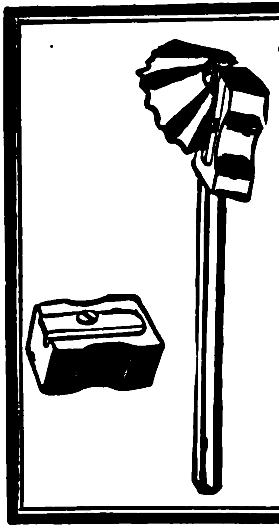
ZÜRICH
Stampfenbachstr. 17
Tel.: Hottingen 4499
Tel.-Adr.: „Hala“

AMSTERDAM
Rokin Nr 68. Telephon: Centrum Nr. 793. Telegramm-Adresse: „Hala“

Erzeugnisse:
Packpapiere aller Art, Seiden-, Lithographie- und Kunstdruckpapier, Zeitungsdruckpapier, Schreibpapier, Natronkraftpapier

Massenanfertigung von Papierwaren

Spezialität:
Pergamyn, weiß und farbig, Pergamentersatz, echt Pergament, Paraffinpapier



Bleistiftspitzer

aus Elektron-Metall.
Präzisions-
Arbeit

*

E. Riedel, Berlin N 20
Zechliner Straße 6.
TELEGRAMM-ADRESSE: „LAMBINATO"

Registratur-Artikel

z. B.

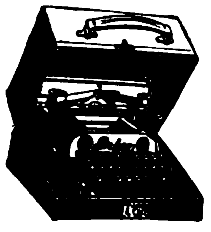
Briefordner Brieflocher Schnellhefter Vertikalhefter Vorordner Unterschrifts-Mappen	Verschiedene Systeme. Erstklassige Ausstattung.

Schreibunterlagen **Dauerbücher**

Herm. Herdegen, Berlin W 168, Alte Jakobstraße 9
Fabriken in Berlin, Cottbus, Stuttgart-Untertürkheim 17.

URANIA **PERKEO**

Schnellschreibmaschine



Reiseschreibmaschine

VERITAS
Nähmaschine

ERSTKLASSIGE QUALITÄTS-ERZEUGNISSE
der
CLEMENS MÜLLER AKT.-GES.
GEGR. **DRESDEN** 1855

Tinten!
Tinten-Pulver

aller Art in
hervorragend.
Qualitäten

*

Ringfrei!

*

Große Vorteile!

*

Muster und
Kataloge in
all. Sprachen
zur Verfügung

*

Garantie
Drei Siegel
Tinte
8009

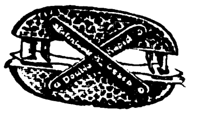
Roland Werk G. m. b. H.
Chemische Fabrik / BREMEN

Deutschlandbesucher!

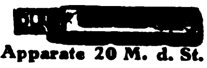
Der
Ausland-
verlag GmbH.
BERLIN SW 19,
Krausenstr. 38/39, weist
Bezugsquellen nach und gibt
Auskünfte über Reise- und Ver-
kehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Auskünfte werden kostenlos erteilt

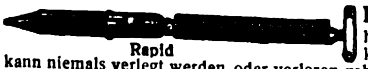
4 praktische Neuheiten!



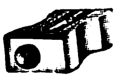
Papierheftapparat „Double-Rapid", ges. gesch., Briefordner-Vorrichtung an jeder Seite, bindet gleichzeitig einzelne Bogen auf beiden Seiten ohne irgendwelche Hilfsmittel und zwar 2 mal so schnell als die einseitigen Briefordner, die bisher im Gebrauch waren. Große Zeit- und Geldersparnis an neuen Hilfsmitteln. Beste Vernickelung. Preis und Qualität konkurrenzlos. Unentbehrlich für jedes Bureau. Muster gegen Zahlung von 90.— Mark.



„Perfektor" Perforierapparat. Beste Sicherung gegen Fälschung von Schecks, Empfangsbescheinigungen, Zahlungsbücher usw. **Preis für versilberte Apparate 20 M. d. St.**



Der unverlierbare Bleistift hängt unauffällig unterm Jackenkragen. Stets fertig zum Gebrauch, kann niemals verlegt werden oder verloren gehen Prakt. u. amüsant f. jedermann.



Bleistiftanspitzer aus Elektron-Metall mit erstklassiger Stahlklinge.

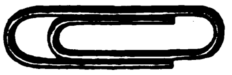
Alles dies sind sensationelle Millionenneuheiten für den Export.

Muster-Neuheiten-Fabrikation L. Dukelsky,
Berlin-Wilmersdorf E.

Paraffinpapiere

sowie
alle Arten Papier
für wasserdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maschinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879



Brief-Musterklammern
Reißbrettstifte jeder Art
fabrizieren
Diehle & Co., Berlin S 14
Kommandantenstr. 53.
Telephon: Moritzplatz 2356 u. 5632.

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien
ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- u. Verlagsbuchhandlung A.-G., BREMEN 5

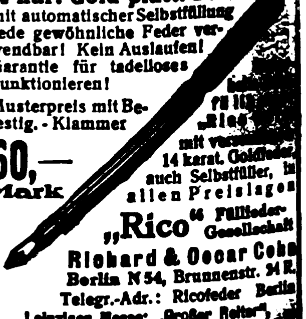
Füllfederhalter „Rico"

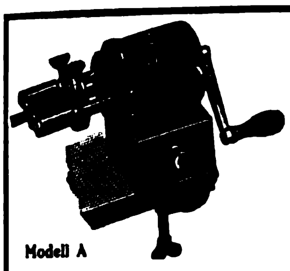
14 Kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung
Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! Garantie für tadelloses Funktionieren!

Musterpreis mit Befestig.-Klammer
60,— Mark

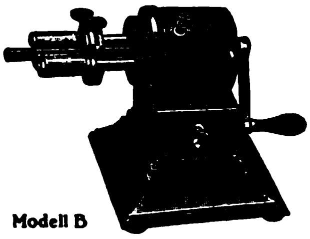
[illegible]
„Rico"
mit [illegible]
14 karat. Goldfede
auch Selbstfüller, in
allen Preislagen

„Rico" Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Coh
Berlin N 54, Brunnenstr. 34 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter",
Petersstraße 44, Erdgeschoß, Stand 75
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste




Modell A
Nettogewicht 1,800 kg

Der einzige wirklich
vollkommene Bleistiftspitzer
ist
der berühmte „Courant“
(Automatischer Rotations-Bleistiftspitzer)
Aufträge können wieder prompt ausgeführt werden.
Alleiniger Fabrikant:
Eugen Courant, Abtlg. II, **Berlin S14, Prinzenstr. 59**
Man beachte genau die Marke Courant!


Modell B
Nettogewicht 3,400 kg

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift

erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer und portugiesischer Sprache. Verlangen Sie Prospekte vom

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39

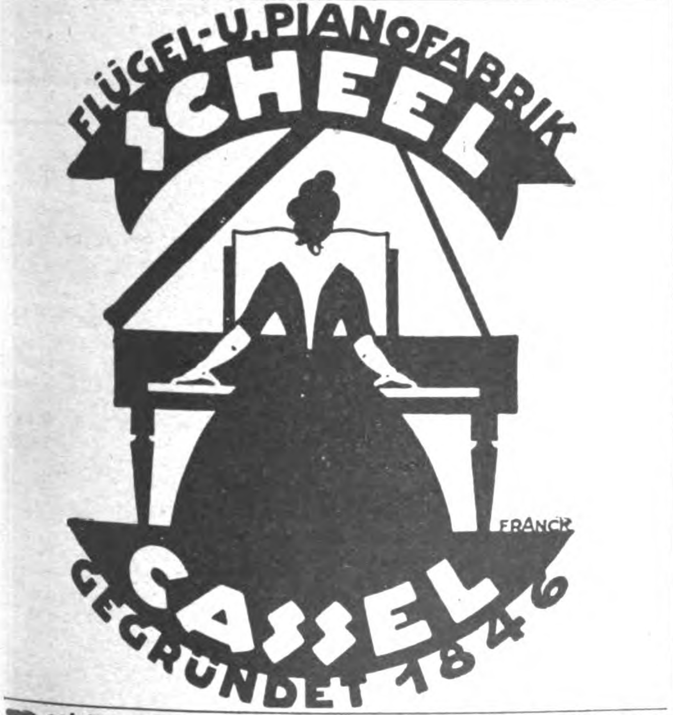
Schlagende Neuheiten für Bureau und Haus:

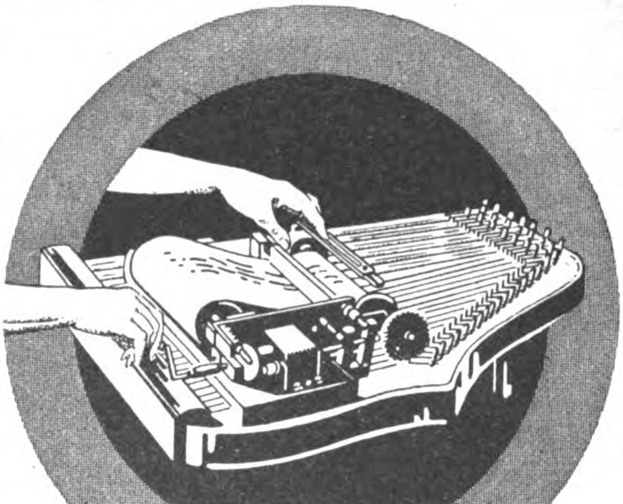
Automatische Stempelkissen	*Schreibfederausziehzangen*
„Hermetos“ Füllanfeuchter	*Bureauheftzange „Stenda“*
für gummierte Papiere	*Patentbleistifte und*
Gummitube „Punktum“	*Goldfüllhalter*

Hermann Sladky, Import u. Export, Berlin W 62
Kleiststraße 40 — — Exportabteilung: Charlottenburg, Luisenplatz 5 b

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Ausgezeichnete Instrumente in mittlerer Preislage
GRUNERT-FLÜGEL U. PIANINOS
A. H. GRUNERT, Pianofabrik, JOHANNGEORGENSTADT I. S.
Zweigfabrik der LUDWIG HUPFELD A.G.




DIE NEUE GUTE HAUSMUSIK!
MANDOLINEN-ZITHER
„TRIOLA“
MIT NOTENROLLEN SPIELBAR
*
POPPER & Co. G. M. B. H.
LEIPZIG
FABRIK PNEUMATISCHER MUSIKWERKE

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen“. Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.**

Musikwaren

jeder Art sofort
preiswert lieferbar
Verlang. Sie Katalog!
Th. M. v. Zastrow
G. m. b. H., Berlin W 62
Wormser Straße 3

Albohart
PIANOS
Albert A. Hartmann
BERLIN-W. 57, PALLASSTR. 8/9

CELLOPHON
RESONANZ-MUSIK-INSTRUMENTE

FABRIKANT:
ZONOPHON G. m. b. H.
BERLIN S 42
RITTERSTRASSE 111
PLATTEN
NADELN

Adolf Kunz
Musikalische

50 Millionen Nummern verkauft!
Kataloge gratis und franco!
Volksbibliothek!
Für das Ausland Valutazuschlag
Lager und Versand
Berlin N.O. 43
Neue Königstr. 19 a

Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „Echo“

W. RITMÜLLER & SOHN, Aktiengesellschaft, GÖTTINGEN

Die älteste Pianoforte-Fabrik in Deutschland

GEGRÜNDET 1795 GEGRÜNDET 1795

Pianos u. Flügel

mit wunderschöner, unvergleichlicher Tonfärbung und äußerst angenehmem, leichtem Anschlag

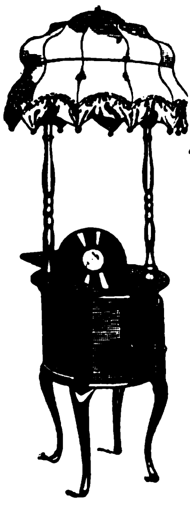
SPEZIALITÄT: Patent-Doppel-Resonanzböden-Pianos und -Flügel

16 Goldene Medaillen und erste Preise D. R. P. Nr. 108315

Besondere Konstruktion für jedes Klima. Energische Vertreter gesucht

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.

„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch **fremdsprachliche Druckarbeiten** herzustellen". Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., ::: BERLIN SW 19. :::**



Die vollkommenste Verbindung eines Instruments zur Wiedergabe von Gesang und Musik mit einer elektrischen Standlampe ist die

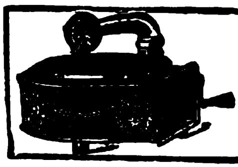
Musik-Lampe

der Firma

Gustav Schwarz G.m.b.H.

Berlin-Waidmannslust.

Aussteller der 3. Musik-Fachausstellung MFM im Sportpalast Berlin 5. bis 13. August



ADLER-PHONOGRAPH-CO.

BERLIN S 14, DRESDENER STR. 50/51.

Fabrik von Sprechmaschinen, Tonarmen, Schalldosen usw.

ALVO-Sprechapparate

Erstklassige Qualitätsarbeit!

Hervorragend in Ausführung und Wiedergabe des Tones.

Verlangen Sie meinen viersprachigen Haupt-Katalog.

Albert Vogt,

Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27

Telegramm-Adresse:
Plattenvogt Berlin.

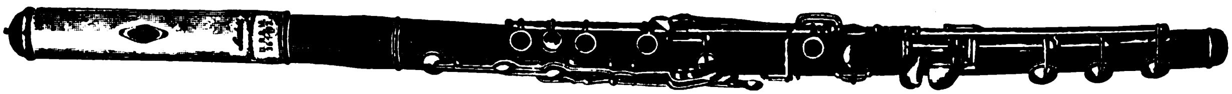
5 th EDITION CODES

JUL. HEINR. ZIMMERMANN

Fabrik in Markneukirchen, Sa. Leipzig, Querstr. 26/28

Fabrik erstklassiger Holzblasinstrumente

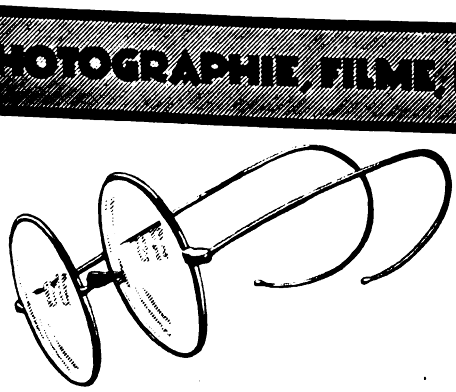
Die Flöten und Klarinetten „Modell Zimmermann" werden von Künstlern und Liebhabern im In- und Auslande mit Vorliebe geblasen. * * Katalog kostenfrei.



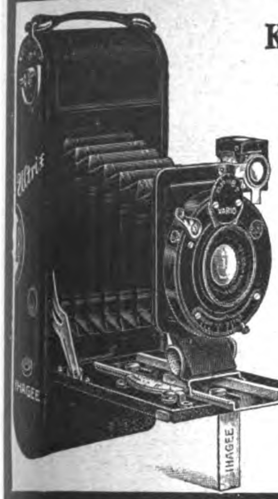
Auslanddeutsche, lest und verbreitet das „Echo"

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

OPTIK



SPEZIAL OFFERTEN U. KATALOGE
OCULARIUM
HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

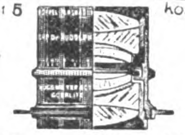


Klapp-Kameras
Reflex-Kameras
Rollfilm-Kameras
Reise-Kameras
Tropen-Kameras
Vergrößerungs-Apparate.
Preisliste gratis.
Fabrik- Marke
Ihagee-Kamerawerk
Steenbergen & Co.,
Dresden - Cotta 83.

Jupiter-Lampen

für Photographie, Kinematographie, Film-Ateliers, Medizin, Industrie usw.
genießen Weltruf!
Jupiter-Kunstlicht Kersten & Brasch
Frankfurt a. M., Braubachstraße 24

MEYER PHOTO-OPTIK
Katalog Nr 5 kostenlos



F:4 F:5,5
DOPPEL-PLASMAT
Patent Dr Rudolph
KINO-OPTIK
Katalog Nr 5 kostenlos
TRIOPLAN 1:3
Spezial-Anastigmat höchster Lichtstärke für Aufnahme und Vorführungen
Kondensorlinsen
OPTISCH-MECHANISCHE INDUSTRIE-ANSTALT
HUGO MEYER & Co GÖRLITZ i. SCHL.
FEONBACH BUNZLAU.

„ESPI" PHOTOARTIKEL
VEREINIGEN
GÜTE u. PREISWÜRDIGKEIT
u. RECHTFERTIGEN DADURCH DEN WELTRUF DER [illegible] FIRMA
OTTO SPITZER
BERLIN W. 30.

Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht **Vertrauensstellung** in größerer Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an **W. c/o I. D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.**

Gummi-Schwämme
in allen Größen-Vertrieb zu Originalpreisen.

Muster gegen Berechnung gern zu Diensten!
SIEGFRIED BLOCH, BERLIN S 42, RITTERSTR. 93c

VERMISCHTE ANZEIGEN

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.
Telegr.-Adr.: Erdie Geyersachsen
Strumpf- u. Wirkwarenfabrik
Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code

Für den Export in Stahl- und Eisenkurzwaren
sowie Haushaltungs- und landw. Geräten wird eine durchaus
leistungsfähige, selbständige Kraft von erstem Exporthause gesucht
Erfahrung und nachweisbare Erfolge in diesem Export Bedingung. Bewerbung unter **B. N. S. 1920** an
Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W 35

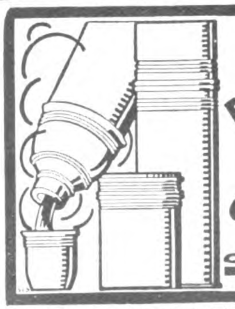
MZL
Häkelgarne
Doppelgarne
Estremadura
Twiste
Alleinige Fabrikanten: H. Weber & Co., m. b. H.
(Mech. Zwirnerei Laufenburg) BINZGEN, BADEN

Heßler & Herrmann
Chemische Fabrik Aktiengesellschaft RAGUHN (Anhalt) bei Leipzig
Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

J. J. W. Peters
Gegründet 1857
Kornbrennerei
*

Eingetr. Schutzmarke
Hamburg 15
Grünerdeich 50
u. Likörfabrik
*
Spirituosen u. Liköre
Alle meine Erzeugnisse werden nur mit den besten Kräutern und Früchten hergestellt, und ist die Verwendung von ätherischen Ölen und Essenzen ausgeschlossen
Export nach allen Weltteilen

Sekt-Export! 10000 Flaschen erste deutsche Marke Mk. 150.– disponibel
Anfrage:
Zarges & Trede, Hamburg, Deichstraße 29



E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C 25 DIRCKSENSTR. 51

ISOFRIED
Die Isolierflasche
Zur Leipziger Messe: Im **Laden** des Musikhauses **Otto Seiler, Reichsstr. 12.**
Zur Hamburger Übersee-Woche: **Im Warenhaus Herm. Tietz,** 3. Stock, Stand 65.

Zigaretten-Export

Qualitätsware
Große Quanten in Luxuspackungen und allen Preislagen dauernd lieferbar!

Westdeutsche Zigaretten-Fabrik „Durania“
Aktien-Gesellschaft
Düren (Rhld.)

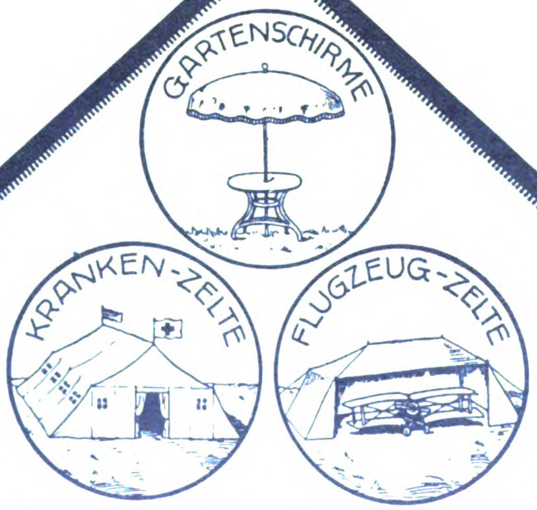
Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41
Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th. Edition

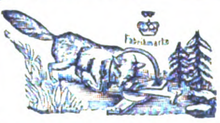
Wir suchen Vertreter für sämtl. europäischen Staaten und Übersee
Eisenwerk Gerlach & Co., G. m. b. H.,
Spezialfabrik für Pumpen und Kältemaschinen, Nordhausen am Harz.



Garten-Zelte · Tropen-Zelte
Zelt-Pavillons
sowie alle Arten Zelte!
Verlangen Sie illustrierten Zeltkatalog!
Gebr. Cassel Zelt-Fabrik **Frankfurt a/M.**
Export-Vertretung: N. V. IDEMA, Utrecht.

Metall-Patronen
m. Mantelgeschossen u. Bleigeschossen f. Jagd- und Scheibenbüchsen
Pistolen-Patronen
aller gangbaren Kaliber u. Sorten
Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken Karlsruhe, Baden

Fischer, Schnabel & Co.
Kabeladresse: Wifischna, Berlin
Exporteure
ABC-Code 5th and Imp. Ed.
Berlin W 10 ✱ Matthäikirchstraße 15
✱
Spezialartikel:
Kopfhörer für drahtlose Telephone — Magnetlampen (ohne Batterie, hohe Lichtstärke) — Nagelstrecker — Elektrische Haushaltungs-Artikel — Clinch-Sicherheits-Schlösser (ohne Schlüssel) für Fahrräder, Vorhängeschlösser — Vulkanisierapparate für Auto u. Fahrräder „Jeder sein eigner Vulkanisierer“ — Violinen (Handarbeit bester Qualität)
Referenzen im ersten Briefe erbeten u. gegeben ✱ Korrespondenz deutsch, englisch und französisch

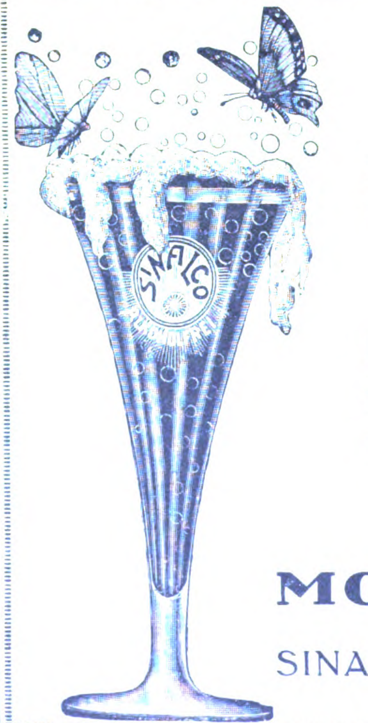


Raubtierfallen
für Tiger, Leoparden, Panther, Servale, Schakale, Fuchs usw.
Preisliste Nr. 111 kostenfrei
E. GRELL & CO., Hofl., Haynau i. Schles.

Kunststopfer und Wunderweber
„Heinzelmännchen“
stopft mühelos u. webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke. Keine Nähmaschine nöt. Kompl. Musterapparat geg. M. 100
Richard Ackermann

Handstick-Apparat für Relief u. Frotté (Smyrna) Stick. a. all. Stoff. Komplett. Apparat gegen M 150. And. praktische Massenartikel-Neuheiten Muster gegen M. 100. Scheck od. Not. Refz. Adca, hier.
Gößnitz, Postf. 15 (Thür.)

SINALCO



Das
alkoholfreie Getränk!

Unerreicht in Umsatz und Qualität

DAS
MONOPOL
vergibt die
SINALCO AKT.-GES.
DETMOLD

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

CHEM. PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Ein neues Mittel

zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten!

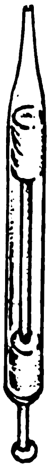


Abb. 1

Für die Einführung und den Vertrieb einer umwälzenden **medizinischen Neuerung zur Verhütung von Infektionskrankheiten** mit bisher **unerreichter bakterizider Wirksamkeit,** von ersten staatlichen und privaten Instituten untersucht und glänzend begutachtet worden, nur erstklassig eingeführte, kapitalkräftige

Großabnehmer oder seriöse **Vertreterfirmen**
im Ausland gesucht.

Beziehungen zu maßgebenden behördlichen Stellen (Armee und Marine-Sanitätsbehörden, Einfuhr und Gesundheitsämtern) erwünscht.

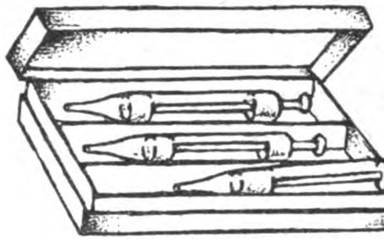


Abb. 2

Unbegrenzte Absatzfähigkeit! ::: Völlig konkurrenzlos!
D. R. P. angemeldet. D. R. G. M. angemeldet.

Aufmachung in eigens konstruierten Injektionsspritzen laut Abbildung 1 aus keimfrei verschlossenem Jenaer Fiolaxglas.

Ohne Giftgehalt! — Unverändert lagerungsfähig! — Garantiert tropenfest!

Musterversand: **1 Schaukarton,** enthaltend **24 Schachteln à 3 Injektionsspritzen** laut Abb. 2 mit genauen Gebrauchsanweisungen, Prospekt- und Reklame-Material. Franko unverzollt gegen Voreinsendung von Dollar 3,50. — Ausführliche Literatur in Deutsch, Französisch, Englisch und Spanisch zur Verfügung. — **Alleinverkaufsrechte noch zu vergeben!**

Ausschließliche Hersteller und Zentral-Vertriebsfirma:

Rudolf Straßer & Co., G. m. b. H., Berlin W 50, Augsburger Straße 44.

KABEL-ADR.: RUSTRACHEMIE-BERLIN.

Sartorius-Werke Akt.-Ges., Göttingen (Prov. Hannover, Dtschld.)

ABTEILUNG I

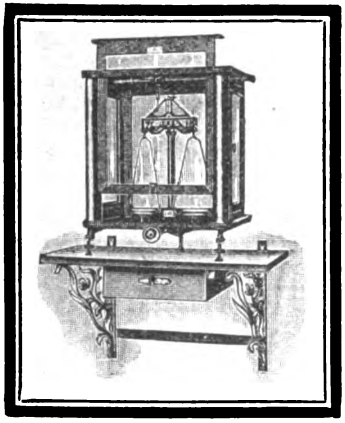
GEGRÜNDET 1870

Telegramm-Adresse:
Sartoriuswerke

Katalog „Präzis 39"
kostenfrei

*

Analysen-Schnellwaagen
Mikro-Waagen



GEGRÜNDET 1870

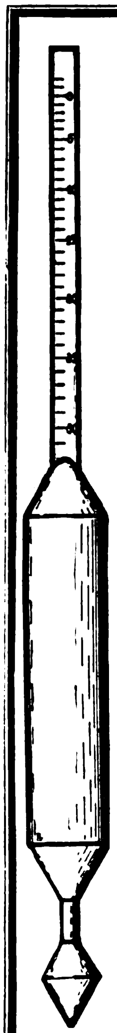
Unsere Instrumente sind in allen einschlägigen Geschäften zu Originalpreisen erhältlich

*

Analytische und Medizinal-Gewichte

ANALYSEN-WAAGEN

für chemische und technische Zwecke



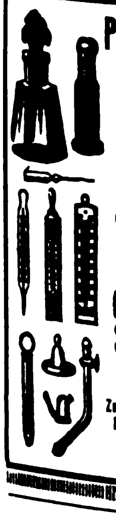
Metall-Aräometer für sämtliche Mess-zwecke

*

Einheitliche Formen / Größte Genauigkeit der Messungen

*

Victor Lietzau A.-G., DanzigE
Langgasse Nr. 38



Parfümflaschen
Medizinflaschen
Tablettengläser
Ampullen

Glas-Instrumente
Alle Sorten
Thermometer

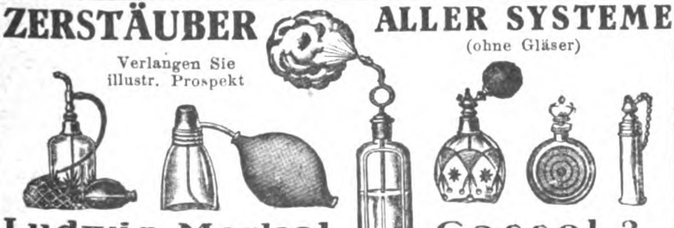
Chirurgische Glaswaren
fabrizieren

GEBR. TISCHER
Glasinstrumenten- u. Glasemballagenfabr., Großbreitenbach in Thüringen 21.

Zur Messe in Leipzig: Meßhalle Fleischerplatz, Stand 56/57
Zur Messe in Königsberg: Halle 6, Koje 7.

ZERSTÄUBER ALLER SYSTEME
(ohne Gläser)

Verlangen Sie illustr. Prospekt



Ludwig Merkel, Cassel 2

Nasator!

Deutsches Reichspatent und Auslandspatente!

Bester, billigster Inhalierungs-Apparat,

schützt vor Krankheit und ist stets gebrauchsfertig. Bequem in der Westentasche zu tragen. Muster geg. Einsendung von M. 15.— (für Ausland M. 25.—) franko nur direkt von

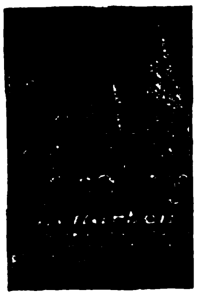
FRIEDRICH WITTMANN, Lehningen 26 b. Pforzheim, Baden.

Vertreter für In- und Ausland überall gesucht.

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Anilin-Stoffarben



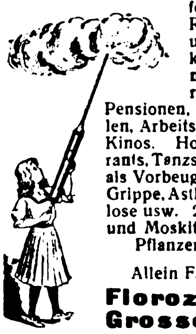
in allen Farbtönen.

Jedes Quantum in jeder Kultursprache sofort lieferbar.

Chem. Fabrik Jacobus
BERLIN SW 47, Kreuzbergstr. 30

Florozon - Zerstäuber

und Essenzen, Messing vernickelt, div. Größen. — **Florozon-Essenz.** 1. Luftreinigung, Desinfektion, Befeuchtung geg. Rauch u. Staub usw. für Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien, Klöster, Pensionen, Büros, Schulen, Arbeitsräume, Theat., Kinos, Hotels, Restaurants, Tanzsäle usw., auch als Vorbeugemittel gegen Grippe, Asthma, Tuberkulose usw. 2. Geg. Fliegen und Moskitos. 3. Gegen Pflanzenparasiten.



Allein Fabrikation:

Florozon-Ges. Grosser & Co.,
gegründet 1910, **Düsseldorf 56.**

Vertreter für eigene Rechnung gesucht.

Florozon bewährt sich besonders in heißen und trockenen Ländern.

Samenversand in alle Welt
Schutz Marke

Samen

allererst. Qualität, besonders Zuckerrübensamen, Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten

Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H.
Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt und verschnitten), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben, rein und verschnitten, Fettfarben, Seifenfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO.
FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes:	Telegramm-Adr.:	Werke in
ABC 4th, 5th, 6th Ed. Lieber's five letter Western Union 5th letter Carlowitz Code	CARMIN	Stuttgart, Feuerbach, Besigheim a. N.

Export **Paul Brinkwart, Hamburg 31** Import
Spezialität: Medikamente, Gummiwaren, Photo-Artikel, Seifen, Parfümerien.

A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer
Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas · Medizingläser · Flaschen
Porzellanwaren · Metallwaren
Export

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

*

SPEZIALITÄT:

Bronchialpastillen
Acetylsalicylsäure

*

Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund

ELEKTRO MEDIC. APPARATE

Spezialität:

Induktionsapparate, Batterien und Instrumente für Galvanisation, Elektrolyse, Galvanokaustik Endoskopie in gewissenhafter u. eleg. Ausführg. Keine billige Marktware!

RICH. GALLE, Mechanische Werkstatt,
BERLIN SO 26, Cottbuser Straße 8h
Gegründet 1874. / Illustrierten Katalog gegen vorherige Einsendung von M. 20 Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieb.

Dr. Thilo & Co.
Chemische Fabrik
Mainz (Deutschland)

Chloräthyl
Dr. Thilo

Sterile Subkutan-Injektionen in Ampullen

Acethylsalicylsäure-Tabletten

Salmiak-Tabletten

Migränestifte

Verlangen Sie unsere Preislisten

Künstliche Riechstoffe

SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN.

DR. SCHMITZ & Co. G.M.B.H. DÜSSELDORF
TELEGR.-ADR.: CUMARIN · ABC CODE 5th ED.

Tintentabletten Rapidol

4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.

DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G., HAMBURG 11

TRIOLIN
(Linoleum ebenbürtig) für Boden-, Wand- und Tischbeläge, einfarbig
Stegmüller & Söhne, Stuttgart
Telegr.: Stegmüllersöhne. ABC-Code 5th Edition, Lieber's Code.

Körbe aller Art: Markt-, Arbeits-, Papier- Brief-, Blumenkörbe usw.
Gebr. Riessner, Korbwaren-Fabr., Lichtenfels (Bay.)

Spanien. In **Torquemada** (Valencia) gelegen an der Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km von Ventra de Baños, dem sichtbaren Zentrum dies. bedeut. Bahnlinie **ist eine Fabrik** mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw. **zu verkaufen.** Dies. stellt her: Transformatoren, Elektromotoren usw. Ev. kommt d. Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Informat. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14. **Bilbao** (Spanien).

Essigsäure
Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80 % u. 98/100 %, in Flaschen u. Korbflaschen
Senfpulver
in Säcken, Fässern und kleinen Packungen
Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten
Vertreter in allen Ländern gesucht!
A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

GLAS
EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N.4

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I / Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1856
Codes: A. B. C. 5th Edition
und Bentley's compl. Phrase
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.
Export: Alle deutschen Waren

Reisenden,
die Deutschland besuchen wollen, gibt
Rat und Aufklärung
der Auslandverlag, G.m.b.H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39.

Reine Glyzerin-Walzenmasse unübertroffen an Elastizität und Zähigkeit
Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung
Paul Sauer,
1900 . . . . . 3799 Walzen | 1913 . . . . . 43413 Walzen | Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. präm.
1908 . . . . . 19179 „ | 1920 . . . . . 48580 „ | wie Grand Prix * Goldene Medaille etc.
Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

Pharmazeutische Extrakte
LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT
DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

VERMISCHTE ANZEIGEN

Spezialität
Getrocknete Rund- und Spitzmorcheln
Speisepilze aller Art u. diverse andere Artikel liefern prompt
WINTER & Co., LEIPZIG 76
Export nach allen Ländern

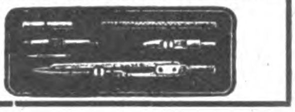
SIMONIS u. WAGNER
BAUMBACH WESTERWALD
SCHLEIFMITTEL u. TONWARENFABRIK
FILIALE WIEDBRÜCKENGASSE 12
ABTEILUNG I
PUTZ u. SCHLEIFMITTEL
ABTEILUNG II
TON u. STEINZEUGWAREN

N. Fleck & Co., Hamburg 3
Export Telegr.-Adr.: Fleckexport Import
1. Porzellan, Glas, Haus- und Küchengeräte.
2. Alle elektrischen Artikel.
3. Alle Bureauartikel, Füllfederhalter usw.
4. Seidene Taschentücher, Lampentücher, Kissen usw.

Jede Frau sollte sich über die Vorzüge von
Teufel's
Universal-Leibbinden
beste Binden bei Korpulenz, Fettleibigkeit, während u. nach der Schwangerschaft, zur Verhütung von Erschlaffung der Bauchmuskulatur usw. sowie zur Erhaltung der guten Figur, informieren. Illustrierte Broschüre **E. L.** mit Angabe der Bezugsquelle versendet kostenlos:
Firma Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart
Man achte beim Einkauf auf den Namenszug *Teufel*

Glockenschalen
in Stahl und Bronze
sowie Metall und
Eisenkurzwaren
Gustav Schellemann
INHABER A. HARTMANN
Nürnberg
Äußere Laufergasse 30
Illustrierte Preisliste auf Wunsch

S. ROKACH * BERLIN W
Nassauische Straße 25



Leistungsfähige Exportfirma
der Elektrotechnik
sucht
für einige Länder Ia eingeführte
ALLEIN-VERTRETER.
Außenhandel-Gesellschaft AGA,
Berlin S 14, Alte Jacobstr. 93

BRESLAU
Herbst-Messe
3. bis 6. September 1922
Alle Auskünfte über Paß-, Einreisewesen, Unterkunft etc. durch das
BRESLAUER MESSE-AMT

Der Bezugspreis
für die Zeitschrift
Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue
ist aus der Titelseite dieser
Nummer ersichtlich

Gummifersen einlagen
Heel cushions
Sally Goldmann, Leipzig

Kieler Herbſtwoche
für Kunſt und Wiſſenſchaft
vom 3. bis 10. September
1922

Opern- und Schauſpiel-Feſtaufführungen
mit berühmten Gäſten; Niederdeutſche Schauſpiele.
Große Feſtkonzerte
mit weltlicher und kirchlicher Muſik;
Männerchöre: Helden- u. Volkslieder
Wiſſenſchaftliche Vorträge
angeſehener Gelehrter.
Kunſt- und Kunſtgewerbe-Ausſtellungen.
Volkstümliche, geſellige und ſportliche Veranſtaltungen mannigfacher Art

Schaufenſter-Wettbewerb · Kongreſſe · Vorträge · Beſichtigungen Wandelkonzerte auf verſchiedenen Plätzen der Stadt. Gelegenheit zu Ausflügen in die Oſtſee, nach der Holſteiniſchen Schweiz uſw.
Nordiſche Meſſe vom 13.—17. September.

Das ausführliche **Programm** iſt für 3 Mk. nach auswärts von der Geſchäftsſtelle der Herbſtwoche, Fleethörn 25, zu beziehen, in Kiel von den größeren Buchhandlungen, Beſtellungen auf **Karten** für die Veranſtaltungen im Stadttheater und Schauſpielhaus nimmt die Intendanz der Vereinigten ſtädtiſchen Theater, für alle übrigen Veranſtaltungen die Buchhandlung Mühlau entgegen. Alle anderen Zuſchriften ſind an die Geſchäftsſtelle zu richten. Unterkunft und Verpflegung ſind geſichert. Auskunft hierüber erteilt gleichfalls die Geſchäftsſtelle.

WILMKINGS
MARKE LUCHS
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I.W.

Was suchen Sie zu kaufen?
Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der
AUSLANDVERLAG G. M. B. H.,
BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39
gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.
?

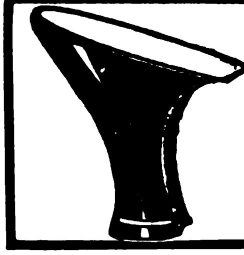
Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19 · *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*
Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

Ausfuhr deutscher Industrieerzeugnisse
Hamburger Handelsgesellschaft m. b. H.
Hamburg 1, Ferdinandstraße 17
Telegramm-Adresse. Abundantia, Hamburg. Codes: A. B. C. 5th Edit. Commercial Tel. u. Cable Code. Bankkonten: Reichsbank, Norddeutsche Bank
Spezial.: Kurzwaren, Papierwaren, Werkzeuge, Sanit.Art.

Frankreich
Bordeauxweine, Cognac, Champagner
Exporteure alten ersten Ranges, größte Lagereien suchen tüchtige, bekannte Verkaufsagenten für China, Japan, Indien, holl. Indien. Tropenfeste Weine, Exportkeller. Höchste Provisionssätze. Offerten m. Refer. an Girondol, Le Bouscat près Bordeaux.



Emaillierte Holzabsätze
schwarz und farbig
in höchster Vollendung
fabrizieren als Spezialität
BLOCH & PFEIFER, BERLIN N 58
Pappel-Allee 23/24.
Eingeführte Vertreter gesucht!

Vertreter
in allen Ländern gesucht, die in der Lage sind, aus Handels- u. Industriekreisen **Druckaufträge** zur Anfertigung in Deutschland zu werben. Angebote unter **F. D. 554** an den Auslandverlag BERLIN SW 19, Krausenstrasse 38/39.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. sämtl.

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. **Alexander J. Chyba, Hamburg.**

Abziehapparate für Rasierklingen. **Hugo Anders & Co., Berlin SO26, KottbusserUfer 44a**

Abziehbilder für alle Industrien. **Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.**

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder **August Jüttner, Saalfeld,** Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abzieh-Plakate für Schaufenster-, Straßen- und Eisenbahn-Reklame. **Kunstanstalt Ritter & Klöden, Nürnberg.**

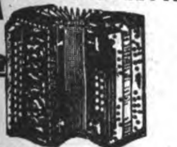
Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akkordeons, Bandoneons.

F. G. Leonhardt, Leipzig, Lessingstr.

Akkordeons in deutscher Wiener und chromatischer Ausführung bis zu 144 Bässen. **Adolf Grünwald, Altenburg S.-A.**

Akkordeonfabrik

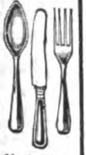


F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Alkohol, 90—95%, für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. **Exp.-Co, „Zum Braunfels" G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Alpaka-Bestecke sowie -Scheren.

Eigenes Fabrikat.



Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Alpacca-Löffel, Gabeln u. Messer, Taschen. Steingut, Geschirr; Neuheiten. Manikure, Bleistiftfeuerzeuge, Rasierapparate, Füllfederhalter, Prompte Lieferung. Vertreter ges. **Lüttgens & Ulrich, Köln.**

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Stahlwaren, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Aluminium-Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium- und alle anderen Kämme.

Fritz Reininghaus, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westfalen,** Mathildenstraße 23.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert **Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.**

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht. Aluminiumwaren. **Carl Spaeter & Co., München.**

Sämtliche **Aluminium-Haus- u. -Küchengeräte** in erstklassiger Qualität fabriziert als Spezialität **Kromag GmbH. Aluminiumwerk, Osnabrück.** Export nach allen Ländern. Verlangen Sie Liste 10.

Aluminium-Kochgeschirre, -Tafelgeräte. **Bemetall, Langerfeld-Barmen 100.**

Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefert prompt **Thüringer Metallwerk Otto Lapp, Saalfeld (Saale).**

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarbtg.. Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre und Haushaltungsgegenstände sow. Massenartikel aus rein Aluminium fabrizieren als Spezialität **Grothoff & Schulte, Aluminium-Werk, Niedereimer b. Arnsberg i. W.**

Aluminium -Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel,

Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant **Fritz Susewind, Bestecktabrik, Mettmann, Rhld.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre, **Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen.** (Siehe Inserat Seite 3102.)

Analysenwaagen u. Gewichte f. chemische u. technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen**

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten und Alben nach Photos. Großer eigener Verlag in Genrepostkarten aller Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster und Preise stehen zur Verfügung. **Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Apotheken-Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg** (Deutschl.).

Appretur- u. Ausrüstungsmaschinen f. Seide, Halbseide, Samt, Plüsch, Baumwolle. **Maschinenfabr. Gebr. Briem, Crefeld (Rheinland).**

Aräometer aus Metall. **Victor Lietzau A.-G., Danzig E.,** Langgasse 38. (Siehe Inserat Seite 3113.)

Arbeiterschutz: Schutzbrillen, Autobrillen, Respiratoren usw., Kopfhauben sowie sämtl. Arbeiterschutzbekleidung liefert **J. G. Eisel, Frankfurt a. Main, Süd.**

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges.. Leipzig-Eutritzsch.**

Armaturen für Gas Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt.

Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität

Ludwig Desor & Co., Dessau.

Armaturen für Wasser, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

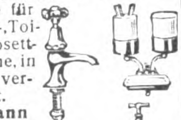
Armaturen für Wasser. Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw. Exportkatalog 3J.

Armaturenwerk **Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Armaturen. Ventile und Hähne aus Rotguß.

Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.

Armaturen u. Zubehörteile für Bade-, Toiletten-, Klosett- usw. Räume, in Messing vernickelt.



Wortmann & Co., Armaturenfabr. **Iserlohn,** Postschließfach 160. Zur Leipz. Frühjahrsmesse 1922: Ausstellungsgelände, Halle 13, Stand 31, u. Halle 12, Std. 29/33.

Armaturen, wie Hähne, Ventile, Schieber f. Dampf, Gas, Säuren, Wasser usw. Spezialität: Heißdampf- u. Hochdruckwasserschieber aus Stahlguß für alle Betriebsverhältnisse. Groß-Absperrorgane für Wasserkraft-, Talsperren- u. Dockanlag. **Gebrüder Reuling G.m.b.H., Mannheim-Neckarau 18.**

Asbest-Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum

Aschenaufbereitungs-Anlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Astronom. Instrumente, Sternfinder. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Aetherische Oele, Spezialität: 1. Künstliche Bergamott-, Zitronen-, Geranium-, Rosen-, Neroli- und andere künstl. Oele. 2. Blüten- u. Seifenparfümöle. Vertr. ges. **Chemisches Laboratorium Standard, Berlin W 30, Postf. 20.**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.** (Siehe Inserat Seite 2918.)

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv" erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 82a,** Kleiststraße 36.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché. **Paul Wachter,** Abt. Autogenwerk **„Sachsen", Thum,** Erzgeb.

Automaten f. Schrauben, Muttern. Fassonteile. **H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg-Sa.,** Spezialmaschinenfabrik.

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter. **Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis", G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland).** Vertreter gesucht.

Automobil-Hupen. Elektr. Hupe „Vulkan" für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale. **Carl Franke & Co., Frankfurt a. M.** Korrespond. engl., franz., italien.

Automobil-Zubehör all. Art, eigene Fabrikation, reichhaltig. Katalog Nr. 115. **Klaaß & Sachtleben, Magdeburg.**

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps", fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen **Schleewerk A.-G., Birkwitz** (Bez. Dresden).

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit, **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.** Gegründet 1895.

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche. **W. Schade, Plettenberg i. W.** Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro Ueberall patentiert. Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.

C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren

Warenzeichen.

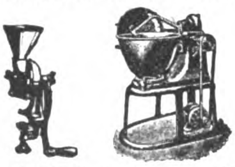
Wörder & Pandel, Werkzeugfabrik **Küllenhahn (Rhld.)**

Aexte und Beile. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen.

Albert Mohr, Maschinenfabrik, **Halle** (Saale).

Bäckereimaschinen-Fabrik Habämfa, Ammendorf bei Halle a. d. Saale. Spezialfabrik für alle modernen Bäckerei- und Konditoreimaschinen und Geräte.



Drehhebelknetmaschinen, Anschlagmaschin., Teigteilmasch., Brötchenwirkmaschinen usw., Mühlen f. trockenes, hartes Mahlgut in bester Ausführung. Exporthaus ersten Ranges.

Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**

Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt", billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.

Tüchtige Vertreter gesucht. **G. L. Eberhardt,** Maschinenfabrik, **Halle (Saale),** Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- u. Auspreßmasch., Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen, Eismaschinen.
Hoening & Co., Maschinenfabr., **Dortmund.**

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.
Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.

Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.
W. Ritter, Maschinenfabr., **Halle (Saale).**
Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Backöfen aller Art in vollkommenster Konstruktion bauen seit 1872
Gebrüder Oberle, Villingen (Baden).

Bäder, spez. Kohlensäure ohne Flüssigkeit, besonders leicht exportierbar, ganz neues, D. R. P. sowie alle medizin. kombin. Bäder, (Fichtennadel, Stahl, Sole usw.). Ferner Eau de Cologne, auch russisch, jede Konkurrenz schlagend. Uraltes hochedles Lavendelwasser u. andere wichtige hygien. Spezialitäten.
Chemische Fabrik Titania, Berlin W 62.
Telegramm-Adresse: Titachem
ABC Code 5. Edition.
Vertretung für einige Länder noch zu vergeben.

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert. Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandagen, Bruchbänder, Leibbinden usw. für Export, **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.
Spezialfabrik **Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.**

Barometer eigen. Fabrik sow. Einkauf sämtlicher optischer Waren.
Optische Export-Co. m. b. H., Hamburg 11.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien. R. Sachs G. m. b. H., Berlin SO 16, Neanderstr. Nr. 4.
Telegrammadresse: Satala, Berlin.

Batterien und Elemente als Spezialität:
Rhenus-Elemente-Fabrik Köln-Mülheim.

Batterien und Taschenlampenhüls. **Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.**

Batterien „Ata“ Neu! Exportfüllbatterie. Erstkl. Qualität. Prosp. in 4 Sprachen.
Müller & Schulze GmbH. Elektroch. Fabr., **Berl.-Weißensee.**

Baubeschläge, besonders gepreßte Türdrücker, mit u. ohne Holzzwischenteil, Oliven, Langschilder usw. fabrizieren
Büscher & Claussen, Iserlohn i. Westfalen.

Baustoffe, neue Winke für Sparbauweise. Holzstabgewebe zur Hebung der Wohnungsnot.
Verlangen Sie Unterlagen von
Holzmattenwerke Werner Heyd, Komm.-Ges., **Freilassing** (Oberbayern).

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.
Julius Klein & Co., Nürnberg Maxplatz 46 a

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch. „**Laurica**“ Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 16.
(Siehe Inserat Seite 3106.)

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörper in Eisen u. Bronze, kunstgeschmiedet, Qualitätsware. **F. Aug. Dämmich,** Beleuchtungskörperfabrik, **Wurzen i. Sa.**

Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas.
Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26.
Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43.
Guteingeführte Vertreter gesucht!

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernstein. Spezialität: Spitzen und Einschlüsse. Bijouterien-Doublé. Illustrierter Katalog kostenlos.
Liedtke & Raeder, Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitz., stets großes reichhaltiges Lager.
Kurt Stobbe, Königsb. i. Pr., Schroetterstr. 3.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale)

Bienenwohnung, Blätterstock „Triumph“ (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. **Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.**

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**
EXPORT SEIT 1831

Bier. Groterjan-Export-Malzbier. Erfrischendes, alkoholarmes Tafelbier. Bestes Stärkungsmittel f. Malariakranke, genesende und stillende Mütter. Aerztlich empfohlen, großer Artikel f. Krankenhäuser und Sanatorien. Groterjan-Porter. Extraktreich, Kraftbier erst. Ranges. Pasteurisiert. Tropensich. **Malzbierbrauerei Groterjan A.-G., Berlin N 20.**

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: **Exp.-Co. „Zum Braunfels“ GmbH., Frankfurt a. M.**

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie, Alpakawaren. Neuheit in Zigarettenetuis, Zigarettenkästchen, emailliert u. durchsägt. Damen-Handtaschen, Toiletten-Etuis, Börsen usw. in Alpaka u. Silber, Kaffee-, Tee- und Likörservice.
Hetzel & Schaefer, Stuttgart 1 (Württemberg), Kunstgewerbliche Werkstätten.

Bijouterie - Simili-Schmuck in Gold, Silber und Platinin, von einfacher bis allerfeinster Ausführung. Ringe, Kolliers, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kollierschlößchen.
Musterkollektion gegen Einsendung eines Schecks od. Ia. Referenzen.
Albert Heckner, Bijouteriefabrik, **Pforzheim.**

Bijouterie: Markasitt, Platinin, Doublé, Silb., Alp., Zigaretten-Etuis u. -Spitzen u. Dam.-Taschen in Alp., Silb. u. Doublé. — Zur Leipz. Messe i. d. Universitäts-Str. 173/75. **Johann Bühner, Pforzheim,** Schloßbg. 2

Bijouterie und Uhrketten jeder Art fabriziert billigst **J. Bohnenberger, Oberstein, Nahe.**

Bijouterie in allen Ausführungen und Preislagen für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Bijouterie u. Kristallerie. Export u. Fabrikation aller Gablonzer Artikel.
Georg Markus, Gablonz a. N. Berlin S 42, Wassertorstraße 9.

Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen, Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Muster geg. Voreinsend. von 1000 M **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten, **Berlin,** Seydelstr. 20. **Gablonz a. N.,** (Tschechoslowakei).

Bijouterien in Gold und Silber, mit echten u. unecht. Steinen. **Carl Wild II,** Bijouteriefabrik, **Oberstein.**

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion. v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.
L. C Orient

Bijouteriewaren jeder Art liefern vorteilhaftest **Ayсslinger & Co., Pforzheim.** Ausführliche Angebote gegen Bekanntgabe von Wünschen und Referenzen.

Bilder, gerahmt, auch rund und oval, Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. **Mack & Mey, Berlin S,** Wallstraße 57.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und **ohne Glas** gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2. Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns, Hamburg 9.

Bilder, Dekam-Kunstgemälde u. Dekam-Oelgemälde, originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen. **Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.,** Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr. **Leipzig-Wahren.**

Bilder, gerahmt, oval, eckig und rund in Schwarz, Gold, Tuja — Lose Kunstblätter — Photorahmen. **Wilhelm Seitz,** Kunstverlag — **Rahmenfabrik, Düsseldorf 52.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, **Kunstverl.-Anst., München 3,** Maximiliansstr. 42. **ABC-Code 5 th. Edit.**

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—.
Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck.
Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.
Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. **Fritz Berne, Pasing bei München.** (Siehe Inserat S 3105.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen.
Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog.
Pillar & Feldmann GmbH., Berlin SO 26, Oranienstraße 172.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bilderrahmen-Werke Kahan & Co., Berlin-Schöneberg. Preisliste über Rahmen, Leisten, Silhouetten, Tabletts usw. kostenlos.

Billards auf den Tisch zu legen für Erwachsene und Kinder. **Simon & Sahre, Heidenau-N.**

Billard-Queues, -Bälle, -Queueleder, sämtl. Billardartikel für alle Weltteile. Größte Spezialfabrik mit Dampfbetrieb. **Schröder & Kartzke, Dresden-Laubegast.**

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen. **Bimssteinfabrik Favorit Kahn & Reuter, Frankfurt am Main.**

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840 C. Kühny, Blattgoldfabrik, Augsburg.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber**, Musterausstellung **Hamburg 6**, Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. — **F. Ergang, Magdeburg 40.**

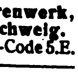
Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents. **Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).**

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech. **Richard Heike**, Maschinenfabrik, Berl.-Hohenschönhausen-E.

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf. **Ernst A. Hecker, Scheibenberg i. Sa.** (Siehe Inserat Seite 3102.)

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleiplomben, Plombenzangen, Plombierdraht und -schnur.



Carl Herfort, Berlin N 54.

Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame. **Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi“, Remda i. Thür.**

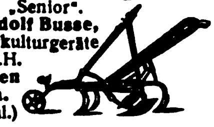
Bleistifte, Farbstifte, Kopierstifte und Tintenstifte. **Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg. 20 erste Preise. Gegründet 1855.**

Bleistifte, Patent „Druseidt“. Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseidt G. m. b. H., Bonn.**

Bleistiftspitzer, letzte Neuh., prompt lieferb., offeriert. „Hagefei“, Handelsgesellschaft f. Exp. u. Imp. mbH., Leipzig 1, Petersstraße.

Blumen. **F. X. Richter, Frankfurt a. Main 151. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen gratis. Kollektionen von M. 700.— bis M. 3000.—.**

Bodenkulturgeräte „Senior“. **Adolf Busse**, Seniorkulturgeräte G.m b.H. **Wurzen i. Sa.** (Dtschl.)



Bohnerwachs, flüssiges „Cirine“. Für Export auch nach Uebersee vorzüglich geeignet. **Cirine-Werke Böhme & Lorenz, Chemnitz** (Sachs.) u. **Eger** (Böhmen).

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe** Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Bohrmaschinen, Hand-, Tisch-, Säulen-, elektrische, Bohrfutter u. Drehbankfutter liefern als leistungsfähige Spezialfabrik **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.**

Bohrer. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Brauerei-u. Mälzereibedarfsartikel. Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt. Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.**

Brennerei-Einrichtungen. Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Brennerei-Einrichtungen und Maschinen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei. (Siehe Inserat S 3105) **Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.**

Briefmarken all. Länd. Preisl. gratis. Bei Auswahlsendungen Depot erforderlich. Wenn nicht konvenierend, Geld zurück. **Littner & Triem**, Briefmarkenhaus, **München**, Brienner Straße 40.

Briefmarken. Preisliste gratis. Einkauf aller ausländischen Marken. **G. Altmann, Berlin SW 47, Hagelberger Str. 10 c.**

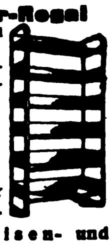
Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.**, Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5**, Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau**, Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets Ernst Müller, Nürnberg, Sulzbacher Straße 57.

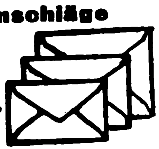
Briefmarkentausch wünscht Hugo Greiner, Halle (Saale), Advokatenweg 48.

Briefordner-Regal mit gepreßten Bordblechen, zerlegbar. In beliebigen Größen zusammenzustellen. Leicht, stabil, billig. Kleiderschränke aus Vollblech oder mit Drahtgitter. **Nordische Eisen- und Draht-Industrie.** Adr.: Nord-Draht, Rostock 50.



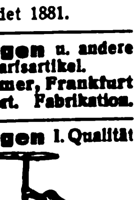
Briefordner Soennecken. Nr. 1 — Aushebe-, Nr. 114 — Hebel-Ordner. **F. Soennecken, Bonn.**

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel. Man fordere Muster u. Preise! **F. H. Schmidt, Torgau (Elbe)**, Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik. Gegründet 1881.



Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3. Export. Fabrikation.**

Briefwaagen I. Qualität fabriziert **W. Fooking & Co.**, Metallwarenfabrik, **Leipzig-Eutritzsch**, Schiebestr. 24 Zur Leipz. Messe: Jägerhof III. 501/2.



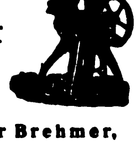
Bromsilberkarten liefert prompt und sauber nur an Grossisten. Kunstanstalt **Bruno Beyer, Großenhain in Sachsen**, Gabelsberger Straße 7.

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Bruchbänder, Spezialtät: Bruchbänder f. Export. **Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik, Mainz.**

Brutapparate und Aufzuchtgeräte, Futter- u. Trinkgefäße. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Buchbinderei-Maschinen. Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation. **Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.**



Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK **Meik GmbH., Leipzig 87, Ex.**

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager. **Karl Krause, A.-G., Leipzig.**

Buchdruck-arbeiten jeder Art in all. Sprach.: Kataloge u. Prosp. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. Piererische Hofbuchdruckerei **Stephan Geibel & Co., Altenburg.**

Buchdruckerei-Einrichtungen, Schriften für Akzidenz- u. Zeitungsdruckereien in reichster Auswahl für alle Länder, Einfassungen, Messinglinien, Druckmaschinen aller Arten. **Bauersche Gießerei, Frankfurt a. Main.**

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht. **Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.**

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21.**

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. **Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf. Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.**

Buchdruck-Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 s.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller**, Exp.-Buchh. u. Antiquar., **Hamburg**, Große Bleichen 67.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co.**, Bucherp., Bremen, Fehrfeld 13.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei **A. Schumann's Verlag, Leipzig, Königstr. 23. Kataloge gratis und franko.**

Bücher, Zeitschriften-Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas**, Buchhandlung, **Leipzig-Gohlis.**

Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu. **Wilh. Schunke** Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.), **Leipzig 11 E.**, Schillerstraße 7. Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 20: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh.

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen Alexander Koehler, Dresden, Abteilung Auslandversand.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt Conrad Behre, Ueberseeische Buchhandlung, Hamburg 11, Neueburg 14. Gegründet 1862. Bank-Konto: Deutsche Bank. Besorgungen für den Privatbedarf.

Bücher. Bestellungen auf die Erinnerungen Kaiser Wilhelms II nimmt zur prompten Lieferung sofort nach Erscheinen schon jetzt entgegen: **Hans Lohmann Verlag**, Abteilung: Exportbuchhandel, **Leipzig**, Königstraße 23. Lieferung von Büchern u. Zeitschriften jeder Art an Private nach allen Ländern. Kataloge und Auskünfte kostenlos.

Bücher der Nacktkunst. Gleich wertvoll für Künstler u. Liebhaber! „Ideale Nacktheit“, vier Bände hervorragender Naturaufnahmen der Aktkunst. Jed. Band Mark 150.—. „Die Schönheit“, Monatsschrift für Kunst und Leben. Lichtbilder in reicher Auswahl. Kunstkatalog mit vielen Bildern 35 M. Frankolieferung b. Voreinzahlung. Günst. Grossistenpr.! **Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.**

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch. Hamburg 36**, gegr. 1889. Versendet kostenl. die 1/4 jährl. erscheinende **Techn. Bücherschau.**

Bücher u. Zeitschriften jeder Art besorgen prompt **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1, Bergstr. 23.**

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. Das erste große Friedenslexikon: Der neue **Brockhaus.** Handbuch d. Wissens in vier Bänden. Bisher erschienen Bd. I und II, je M. 540.— in Halbleinen, M. 680.— in Halbpergament, dazu der gesetzlich vorgeschriebene Valutazuschlag von 120 bzw. 200%. Bd. III und IV folgen in sechsmonatlichen Abständen. — Wer bald bestellt, hat großen Preisvorteil. — Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., Bremen.**

Buchstaben aller Art, **Glasbuchstaben-Muster M. 80.- R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik Berlin C 2 (M.)**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Buchstaben und Ziffern a. Metall u. Karton z Anfertig. v. Schildern usw.
H. Raabe, Berlin N 4, Chausseestr. 122 e.

Das Elektrische **Bügeleisen** „WAMA“ ist ein Präzis.-Fabrikat a. hochwertig. Material gefert.

Wama Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz, Sa.

Bureauartikel, Stempelhalt. Federträg. pp. **Woerner & Co., Rastatt (Bad.).**

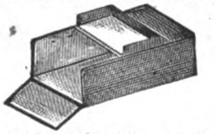
Bureauartikel Universal-umleg-kalender mit verstellbaren Bügeln.

Jeder Kalenderblock, ganz gleich welcher Lochung, paßt auf diesen Sockel. Ersatzblocks in verschiedenen Sprachen.
Gustav Hartmann, Rochlitz-E. in Sachsen.
Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Büroartikel aller Art. Heftmaschinen u. Klammern, Blei- u. Farbstiftspitzmasch. **Copir-Union, Berlin-Wilm.**

Bureaubedarf. Einbanddecken, Notes, selbstbindend. **Max Bürger, Döbeln i. Sa.**

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen)

Bureaubedarf

Klammerlose Papierheftzange „Her-Mack“
jeder Teil auswechselbar, lieferbar ab Fabrik durch:
Herbert Macklol, Metallwarenfabrik,
Berlin, Stettiner Str. 38.

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Bureau-Einrichtungen. Heinrich Zeiss (Union-Zeiss), Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36.

Bureaulupen und Lesegläser. **Franz Schuster,** Fürth (Bayern).

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. von M. 200.— bis 1500.—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., Nürnberg 2, Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Deutmann, Dortmund 88.
Vertreter gesucht!

Bürsten und Pinsel aller Art. Extraanfertigung nach Muster. Spezialität: Roßhaarbesen u. Bohner. **Hartwig Groth & Co., Dessau 44.** Gegründet 1890.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. **W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14,** Alte Jakobstr. 48.

Calcium-Carbid lief. schnell u. preisw. n. all. Länd. **Stehling & Co., Hamburg 1** Tel.-Adr.: Stecolin. Code: ABC. 5th E.

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel.
Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8, Abteilung Capsulin.

Celluloidwaren, Haarschmuck jeder Art zu äuß. vorteilhaften Preisen.
Max Schachnow & Co., Berlin SW 68, Oranienstr. 126

Celluloidwaren aller Art: Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw.
Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.

Chemikalien Export und Import. **Norddeutsche Ueberseegesellschaft i. Hamburg** mbH., **Hamburg,** Gr. Reichenstr. 75.

Chemikalien, Glaubersalz, Bittersalz, alle Stein- u. Gewerbesalze, Chlorbarium, Schwefelnatrium, Wasserglas, Schwerspat liefert günstig
Wilhelm Weirich, Dresden-A. 27 u. Hannover.
Fabrik Burgdorf in Hannover

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien aller Art. **Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.**

Chemikalien, Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus“.
Direkter Export nach allen Ländern

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m. b. H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemische Apparate u. vollständ. Laboratoriumseinrichtungen.
Janke & Kunkel, Köln a. Rh. Fabrik chem., physik. und bakt. Apparate

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm-Adr.: Chemidento.

Chem. Produkte, speziell für Landwirtschaft u. Weinbau. Superphosphat, Kupfervitriol usw. **Export-Co. „Zum Braunfels“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Chemotector. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. **Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer,** Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln, Tel.-Adr.: Chemidento.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7, Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chirurgische und zahnärztliche Instrumente und Apparate aller Art.

Tiedemann, Quenzel & Co. Hamburg, Hohe Bleichen Nr. 10.

Chlormagnesium und Bittersalz. **Schliack & Adam, Hamburg 1, C,** Levantehaus. Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaum-Lichthalter aus Metall. **Adolf Richter, Salzungen i. Th.**

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt., Kerz., Scherzartik., Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: **Carl Siebert, Magdeburg,** Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Koresp. in Deutsch, Engl. u. Franz.

Christbaumschmuck. Abt. I, prachtv. ganz neue Muster in Kugeln, Perlen, Vögeln, Engeln, Spitzen usw. **Karl Haensel, Lauscha S.-M., Thür.** Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch.

Christbaumschmuck aller Art
Cuno Pohmer
Begr. 1890
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg, Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw., Lichthalter, Wunderkerzen Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, **Berlin NO 43, Neue Königstr. 31.**

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch. **Stewen & Claussen, Hamburg 1.**

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung, „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung, für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- u. Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle“. **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet. **A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Cigaretten-Spitzen aus Aluminium. **Raucher-Artikel.** Kompl. Mustersendung gegen M. 500.— deutschen Scheck. **Ludwig Haberer, Freiburg i. Br.-E.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus allen Materialien, Neuheiten usw. **A. Engemann, Dresden-A. 1/76.**

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. **Zülch & Nitzsche,** Zigarrenfabrik, **Scharmbeck-Bremen.**

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen **F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.**

Cord-Behandlungsmaschinen, besondere Spezialität, in neuester Ausführung wie Absauge-, Drossel-, Querbürst- u. Gassengmaschin. **Maschinenfabr. Gebr. Briem, Crefeld (Rheinland).**

Dachpappen, teerfreie fabrizieren: **Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.**

Dachpappen liefert Felix Drobig, Akt.-Ges., Abteilung Teerverwertung, **Hamm in Westfalen.**

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Dauerwäsche aus Celluloid mit bester Leineneinlage, Kragen, Vorhemden und Manschetten, weiß und bunt. Verlangen Sie Katalog und Preisliste. Vertreter gesucht. **Rheinische Dauerwäsche- u. Celluloidwaren-Fabrik GmbH., Troisdorf** (Rheinland).

Destillations-Apparate. Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. Magdeburg-N. Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Destillier-Apparate für die Alkohol-Industrie. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Destillier- u. Filter-Apparate neuest. Konstruktion. Billigste Preise. **H. Offenbacher & Co., Nürnberg.**

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate. Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Dosenverschließ-Maschinen f. Konserven- usw. -Dosen, ○ u. □, **Richard Heike,** Maschinenfabrik — Kesselschm. **Berlin-Hohenschönhausen-E.**

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik **Ernst Petzold jun., Chemnitz.** — Gegründet 1874. —

Drahtbürsten für jeden Zweck.

Vieljährige Exporterfahrungen, Korrespondenz in 6 Sprachen. ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke, Fabrik techn. Bürsten, **Frankfurt am Main 16.**

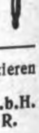
Drahtgewebe in allen Metallen u. Ausführungen. Farbige Moskito-Gewebe, Siebgewebe usw. **Paschold, Doeger & Co., G. m. b. H., Saalfeld, Saale.**

Drahtheftmaschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Drahtseile aller Art.
Korrespond.: deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E1b.

Drahtseile für Schiffahrt, Bergwerke, Dampfpflüge etc. **Stehling & Co., Hamburg 1** Kab.: Stecolin, Code: ABC. 5th. E.

Drahtstifte und Drähte liefern



J. A. Dietzold, Drahtwerke, Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G. m. b. H. Altona-Hamburg R.**

Drehbänke. G. A. Bräuer & Co., Chemnitz in Sachsen 4.

Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Drehbänke fabriziert als **Spez. Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg.

Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH. Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Druckmaschinen: Prämafix-Maschine zum Selbstherstellen v. Reklameschildern all. Art. **Handtiegel-Druckpresse „Efka"** zur Selbstherstellung von Drucksachen für jed. Betrieb, jed. Behörde geeign.
Stehling & Co., Hamburg 1.
Cable: Stecolin. Code: ABC 5 th Edit.

Drucksachen, Kataloge, Prospekte, Plakate, Bücher und Wertpapiere fertigt
C. G. Naumann, GmbH., Leipzig 77.

Drucksachen, Werke, Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.
Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Drucksachen in allen Sprachen. Kataloge, Prospekte, Broschüren. Offsetdruck, Ein- und Zweifarben-Rotationsdruck.
J. Schmidt, Buchdruckerei, **Markneukirchen Nr. 4** (Sachs.)

Düngerfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Durchschreibbücher. Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Edelsteine. Spezialität: synthet. Edelsteine (Alexandritte, Rubine, Saphire) Halbedelsteine wie Onix, Carneol Chrysopras, Calcedon, Jaspis etc
Synthetische Edelstein-Schleifereien G.m.b.H., Oberstein a. Nahe.
Telegr.-Adresse: „Alexandrit"
ABC-Code 5 th Edition.

Edel- u. Halbedelsteine sowie geschliffene Achatsteine liefert, — daselbst auch Ankauf von Rohsteinen,
Julius Weichel, Idar.

Eimer, Haus- und Küchengeräte, verzinkt u. emailliert.
W. Stellmacher, Berlin W 8, Krausenstraße 3.

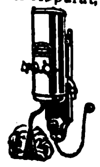
Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. Spezialfabrik **Curt Baumann, Dresden 28.**

Eisenbahnmaterial, Dichtungsringe aus Filz, Leder, Holz für Achslager, sämtliche Eisenbahnfahrzeuge, Schmierpolst. u. Schmierpolstergestelle. **Boetticher & Co., G. m. b. H., Neuß-Rhein-W.**

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. Niederlausitzer Eisenmöbelfabr. **Willy Riedel, Lübben, N.-L.**

Eisen- u. Stahlwaren. Kleineisen und Werkzeuge.
Hans Heissen & Co. Hamburg 36.

Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D. R. P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge.
Otto Peter, Osnabrück, Fabrik für elektr. Heizapparate u. Metallwaren.



Elektrische Apparate (S. Ins. S. 3102.)
Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18.

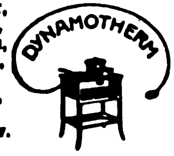
Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassung., Sicherung., Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknoptschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u vers. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw.
Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren, Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert
Heinrich Backof, Nürnberg, Wassertorstr. 2.

Elektr. Glühlampen Glühlampenfabrik „Germania" Eisenach (Deutschland).

Elektr. Heißluftduschen, Massage-, Koch- u. Heizapparate. Installations-Material jeder Art.
Heinrich Stegelmann, Hamburg, Wolfshagen 5.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.



Dynamotherm G.m.b.H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.: Dynamotherm Aschaffenburg.

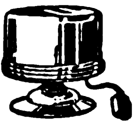
Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. **Karl Franke,** Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7,** Arnswaldtstr. 10.

Elektrische Koch- u. Heizapparate. **Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 15.**

Elektr. Heizkissen in 110—150 und 200—250 Volt Spannung lieferbar.
Hegenberg & Co., Metallwarenfabrik, **Berlin O 27,** Krautstr. 52.

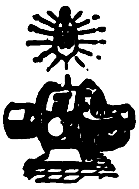
Elektr. Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. **A. Senftleben,** Elektr. Maschinen, **Berlin N 113.**
Telegramm-Adr.: Aselektra.

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.



Gothe & Zick, elektrotechnische Fabrik, **Frankfurt am Main, Wiesenhüttenplatz 28.**
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Motoren und Dynamos jeder Bauart und Leistung, Installationsmaterial. Katalog auf Wunsch.
Henn & Co., G. m. b. H., Dresden-A.



Elektrische Tee- u. Kaffeemaschinen, Spezialität: Kompl. Service.
Glowa G. m. b. H., Berlin W 9, KöniginAugustastr. 8.

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn, Frankfurt am Main I.

Elektro-medizinische Apparate.

Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom. Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.

Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius" m.b.H., Leipzig.

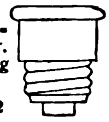
Elektromotoren jeder Größe und Stromart liefert neu — gebraucht
Heinrich Kessel, Berlin 15.

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom. **Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.**

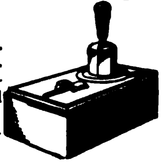
Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektro-Sicherungsmaterial fabr. i. erstkl. Ausführung
Fritz Schneider, Ronsdorf/Rhld. 82

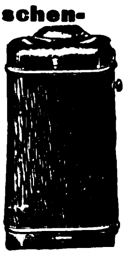


Hervorragende Neuheit!
Elektr. Schwachstrom Tischfeuerzeug
Elektro „Pyra" D. R. G. M. D. R. P. a. in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.



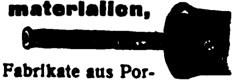
Alleinige Hersteller: **„Pyra" Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.**

Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal.
Johann Lichtenfeld, Hamburg 106, Schopenstehl 20/21. Geschäftsgründ. 1901.



Elektr. Tisch- u. Kipplampen. Walter Menzler & Co., Gleiwitz, O.-S.

Elektrotechnische Installationsmaterialien,



eig. Fabrikate aus Porzellan, Messing und Isoliermaterial „Felmasit".
Gustav Schortmann & Sohn, Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, **Leipzig-Plagwitz.**

Elektrotechn. Installationsmaterial, Druck- und Stanzwaren, Leitungsdrähte aller Art.
Sauerländische Metallwaren Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung und Ortsnetzbau. Sämtliches Installationsmaterial liefert en gros
„Bermag" Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim (Germania).
Telegr.-Adresse: Hochspannung.

Elektr. Installationsmaterial, Schalter, Dosen, Schalttafel u. Sicherungselemente, Sicherungen.
Ombawerke, G. m. b. H., Buttenheim (Bayern).

Elfenbein-Ketten, Anhäng, Rosen, Schnitzereien, ebenso in Bein, Galalith, Utilith usw.
Ehel, G. m. b. H., Michelstadt i. Odw.

Elfenbein-Miniaturen jeder Art, antik u. modern, Anhäng., Brosch., Schmuckdos. Künstl. Schnitz. in jed. Styl.
Atelier Aar, Dresden-Blasewitz.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Schroetterstr. 3.**

Emaille-Plakate u. Schilder. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Tauoha bei Leipzig.**

Emaille-, Porzellan-, Steingut- und Glas-Gebrauchsgeschirre aller Art liefert **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Emaillierte Haus- u. Küchengeräte lief. **„Westfalia" Stanz- und Emaillierwerke G. m. b. H., Vorheim in Westfalen.**

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn, Hamburg 36.

Erz-Aufbereitungsanlagen, naßmechanische und elektromagnetische. Eig. Versuchsanst. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abt. Ri.

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien,** Essenzenfabrik, **Berlin NO 14,** Stallschreiberstr. 8.

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.

Essenzen für Konditorei, Zuckerwaren- und Küchenzwecke, Liköre, Mineralwässer usw. fabrizieren als Spezialität in hochwertigen Qualitäten **Walther & Behringer, Leipzig.**

Etiketten. **G. Albrecht Laue,** Gebr. Drexel Nfl., gegr. 1865, **Hamburg 8 a.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etuis für Brillen u. Pincenez aus Pappe, Leder und Metall.

Ludwig Mertens, Rathenow (Deutschland.)

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen.
Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)

Etuis u. Kartonnagen f. alle Geschäftszweige lief. **Eisenberger Etuisfabrik Max Retsch Nachf., Eisenberg S.-A.**

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen.
Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export", Nürnberg.
Telegr.-Adr.: „Gebtuch".
Code: ABC 5 th Ed. impr., 6 th Ed., Bentley, Privat.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge, Cassel.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chem. Fabrik.
(Siehe Inserat Seite 3019.)

Extraktions-Anlagen für alle Materialien.
Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner Fahnenfabrik.

Fahnen aller Nationen gestickte Vereinsfahnen.
Bonner Fahnenfabrik i. Bonn.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fahrräder u. Bereifungen **Spezialhaus Kraut&Kaiser Hamburg 36.**

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenlos **elektr. Licht,** $ 2,75. **Fahrrad Einbaumotor,** macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 50,—. **Fahrrad-Pfeife,** vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. **Elektr. Magnet-Taschenlampe,** brennt ohne Batterie, $ 1,—.
Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5, Dernburgstraße 46. (Deutschland).

Fahrrad-Einbaumotoren.
Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren
Massenfabrikation - Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

Fahrrad-Luftpumpe spezieil schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).

Fahrradreifen aus erstklassigen Rohstoffen hergestellt, geschmackvolle Profilierung.
Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.

Fahrradteile. Spezialität: Fahrradketten, Pedale, Speichen und Nippel. **Wilh. Prünte jr., Fröndenberg-Ruhr,** Westfalen.

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser, Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrradzubehörteile. Spez.: Fahrrad-Schlösser, Gliederketten, Pumpenhalter, Laternenhalter, Hosenklammern, Nagelfänger, Taschenschlößchen, Quadranten usw.

Pallas-Werke, Spezialfabriken für Fahrradzubehör. **Barchfeld-Werra** (Germany).

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden

---

Farben (Stoffarb.) i. herrlich. unerreicht. Nuancen. Farben f. Genußmittel. Leistungsfäh Bezugsquelle. **Koller & Co.,** Chem. Fabrik, **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Farben, Anilin-Stoff-Farben.
Chemische Fabrik Jacobus Berlin, Kreuzbergstraße 30. (Siehe Inserat Seite 3114.)

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben aller Art, besonders Haushaltfarben für jeden Stoff, Lederfarbe „Wilbra", Holzbeizen, Holzfarb., Nahrungs- u. Genußmittelfarben, Seifen- u. Parfümfarben. Seit 50 J. in gleichbleib., unerreichbarer Qualität. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, reintönig und ausgiebig, für die Zuckerwaren-, Nahrungsmittel- u. Getränke-Industrie fabrizieren als Spezialität billigst **Walther & Behringer, Leipzig.**

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone. Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7,** Auslandsvertreter gesucht.

Farbmühlen, langjährige Spezialität.
Gustav Spangenberg, Maschinenfabrik, **Mannheim 28.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Fassondreherei und Präzisions-Schraubenfabrik Julius Klinke GmbH., Neuenrade in Westfalen 4.

Feilen. Alleinig. Spezialität: Patent-Bezugfeilen, gefräste Feilen, Schieberfeil., Schienenhobel. **Deutsche Patentfeilenfabr. GmbH., Radeberg in Sachsen.**

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18.

Feilenhaumaschinen, amerik. System, unerreichte Leistung und Präzision für alle Sort. Präzisionsfeilen. Reparaturen aller Systeme schnell. **Bohner & Köhle,** Maschinenfabrik, **Eßlingen am Neckar.**

Feilen und Raspen. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Fensterglas, Glaswaren aller Art, Becher, Beleuchtungsglas, Medizingläser. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Flachglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny. **Berlin W 9,** Königin-Augusta-Str. 4

Fenster und Türen für Haus- und Industriebau.
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Feldbahnen. Lieferung kompl. Schmalspuranlagen, Gleise, Weichen, Drehscheiben, Wagen all. Konstruktionen. **Leipziger & Co., Köln.** Telegramm-Adresse: Schmalspur. (Siehe Inserat Seite 3003.)

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld a. S.**

Feuerlöschgeräte und Ausrüstungen.
J. G. Lieb Söhne GmbH., Blaubeuren (Württemberg).

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstr. 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz,** Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

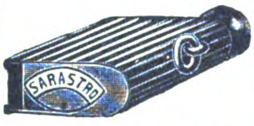
Feuerspritzen, Motorspritzen. Herm. Koebe, Luckenwalde bei Berlin.

Feuerungskontrolle
Apparate für Feuerungskontrolle.
Beratender Ingenieur Dr. Ing. Paul H. R. Nettmann, Köln,
Kleingedankstraße 14.
Telegramm-Adresse: Entropie.

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".

Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16, Köpenicker Straße 114.

Feuerzeuge „Sarastro"



in Alpaka versilbert, Dukatin (Ersatzgold) u. Platinin poliert.
Sarastro-Industrie, Pforzheim.
— Verkauf nur an Grossisten. —

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge. **Paul Flach, Hamburg 1,** Fruchthof.

Filme jeder Art. Rohfilme u. Export. **Meinhardt & Wicke, Hamburg 5,** Lindenstraße 54.

Filme, spielfertige, und alle Arten kinematogr. Apparate lief. **Industrie- u. Handelsgesellschaft „Continental", Bremen,** Langenstraße 60.

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft **Wilhelm Feindt, Berlin SW 48,** Friedrichstr. 246.

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

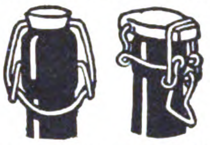
Filze aller Art.
Carl Günther & Co., Fabrik technischer Filzwaren, **Berlin NO 43,** Neue Königstraße 71.

Filze f. jeden Verwendungszweck: **Filzindustrie Frank & Neuthal, Berlin SW 68,** Hollmannstraße 18.

Flaschen. Limonaden. Kracherl-Bier- u. Weinflasch. **Comet G. m. b. H., Frankfurt a. M.,** Gausstraße 23.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik.
Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

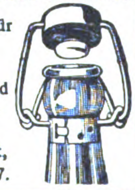
Flaschenverschlüsse



Flaschenverschlußfabrik „Sanitas" Grimma in Sachsen.

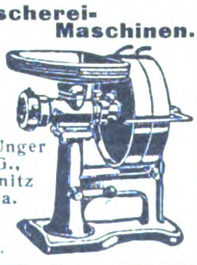
Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränke-Industrie
P. Schützler & Co. GmbH., Berlin N 58, Pappelallee 26 a.

Flaschenverschlüsse jeder Art, besonders für Korkflaschen.
J. Köhl, Verschluß- und Spundlappenfabrik, München-Ost, Breisacher Str. 7.



Flaschenzüge. Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.
Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei-Maschinen.



Gebr. Unger A.-G., Chemnitz i. Sa.
Vertret. gesucht.

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.
Vogtwerke, Luisenthal, Thür.
— Vertreter gesucht. —

Fleischerei-Maschinen, Maschinen für Wurst- und Fleischkonservenfabriken. Vollständige Einrichtungen. Größtes Werk d. Branche. **Richard Heike,** Maschinenfabr., Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E**

Fleischereimaschinen liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Fleischerwerkzeuge. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.).

Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschin., Fruchtpressen. Aluminium-Kochgeschirre, Eßbestecks lief. die Spezialfabrik **A. Krämer, „Akaswerk", Saalfeld a. d. S. 2.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

Chem. Fabrik Reutter & Co. Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo". Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung

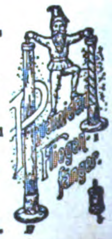
Chemische Fabrik „Ara", Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon", Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz.** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger. Original-Pyramiden-Fliegenfänger „Schwapp", führende Qualitätsmarke, liefern Pyramiden-Fliegenfängerfabrik Max Dametz, GmbH., Zeitz 76.



Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fliegenfänger - Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf“, nur beste klebkräftige Ware.
Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.

Fliegenfänger

m Metallbandaufhänger! Fruchtlockmittel im Leim! Garantiert 2 Jahre lagerfähig. Spezialqualität für jedes Klima.
J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.

Fliegenteller - Original-Marke, giftig, von phänomenaler Wirksamkeit, tötet auch sicher Moskitos, Schwaben usw. Zimmer, in welchen Mucki - Teller liegen bleiben dauernd fliegenfrei. Muster nur gegen Eins. von M. 20.— als eingeschriebenes Päckchen.

Original MUCKI. Beim Gebrauch feucht halten

Alleiniger Fabrikant
Adolf Born, Halle a. d. Saale.

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Formmaschinen (Abhebe-, Wendeplatten- u. Durchzug-) für Eisen- und Metallgießereien. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

Friseurartikel, Zerstäuber, Puder- u. Pomaden-Dosen. Siehe Frisierlampen.
Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern.
Robert Wille, Stephaniplatz 4, **Leipzig.**

Frisier-Lampen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler,** Metallwarenfabr., **Schleiz i. Thüringen.** Aelteste Spezialfabrik. (Gegründet 1819). Sieh. Toil.-Artikel.

Füllfederhalter, „Hummel's Ideal“.
Sicherheits- und Selbstfüllfederhalter, Füllbleistifte, hüllfeder-Falterhau

Carl Hummel, Heidelberg (Bad.)

Füllfederhalter, Füllbleistifte, Durchschreibefederhalter (geschützte Neuheit) in Ia. Hartgummi u. patent. farbig. Kunsthorn (Galalith). Verlangen Sie Kataloge und farb. Sortimente, für jedes Land pass. **Füllfederhalter-Fabrik „Aska“ Sinn & Cie., Konstanz** (Baden).

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter - Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Geflügelzucht - Geräte, Knochenmühlen, Brutapparate, zerlegbare Ställe usw. Preisliste frei.
Geflügelhof in Mergentheim (Württemb.) 42.

Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken Gustav Kellner Söhne,
Barmen, Allee 220,
Essen, Wörthstr. 27.

Geldschränke,
Tresor-Anlagen.

C. Ade,
Inhaber:
Herm. Kade,
Berlin-Reinickendorf.

Geldzählmaschinen Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin NW 6, Luisenstraße 21.
Vertreter gesucht!

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 3082
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 3091
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 3099
4. Stahlwaren 3100
5. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 3102
6. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 3103
7. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . . 3107
8. Musikwaren und Instrumente 3109
9. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 3110
10. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 3113
11. Vermischte Anzeigen 3111, 3115
12. Spedition, Schiffahrt 3139

Fußpflege. Gegen Fußschweiß, Wundlaufen, „Gerlachs Gehwol Präservativ-Krem“, seit 1882 bewährt.
Ed. Gerlach, Lübbecke i. Westf. 40.

Garne:
M.Z.L.
Häkelgarne,
Doppelgarne,
Estremadura,
Twiste.

Alleinige Fabrikanten:
H. Weber & Co. m. b. H.
Mechan. Zwirnerei Laufenburg).
Binzgen (Baden).

Gartengeräte - Neuheiten. Das Etikett in der Glashülle u. a. praktische Sachen prompt und preiswert.

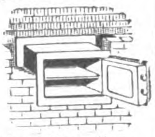
E. Lange Nachfl., Berlin - Schöneberg a,
Grunewaldstraße 15.

Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert. sofort liefebar. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.**
Zur Herbstmesse in Leipzig: Ausstellungsgelände Halle 13, Stand Nr. 258-260.

Geldschränke, Bankanlagen, Bücher- u. Effektenschränke. **Geldschrankfabrik Söflingen, G. m. b. H., Ulm - Söflingen** (Württembg.).

Geldschränke zum Einmauern, stark u. solid, „Qualitäts-Arbeit“.

F. E. Baum,
Chemnitz.
Gegr. 1858.



Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Geldschränke. Einbruch! Feuer! sichert ein Pohlschröder.

Pohlschröder,
Geldschrankfabrik,
Dortmund.
Gegr. 1852.

Gelochte Bleche aus all. Metallen mit Löchern jeder Größe u. Form. Blechkonstruktionen jed. Art. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abteilung Rl.

Geodätische Instrumente, Nivellierinstrumente, Boussolen, Theodolite. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her
Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt a. Main.

Gewürz-Extrakte für Bäcker, Konditoren und Nährmittelfabriken. Bekannte, langjährige Fabrikate der Spezialfabrik **Walther & Behringer, Leipzig.**

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover - Hainholz.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.
Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas:
Fenster-,
Roh-,
Draht-,
Ornament-,
Farben-,
Signal-
Glas.

GLASLOEWE BERLIN

Rafflenbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft. Halle a. S.**
(Siehe Inserat 2. Umschlagseite)

Glas - Ampullen aus Jenaer Fiolaxglas, Pillen-, Tabletten- und Salmiak-Fläschchen.
Spezialität: Sämtliche chirurgische Artikel — sofort lieferbar.
Ernst Scholer,
Glasbläserei,
Neuhaus a. Rennweg.

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert.
Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben“. **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Gläser und Flaschen aller Arten und Formen, in allen Farben, Schraubgläser, Preßglas, Glas-Röhren u. -Stäbe, Laboratorium-Glaswaren.

Glashütte Neuwerk Aktiengesellschaft Schmiedefeld i. Th.

Glas für alle Lichtarten (elektrisch, Gas, Petroleum, Azetylen).
Katalog auf Wunsch.

Hauck & Edzardi, Berlin SO 26,
Oranienstraße 183.
Telegr. Adresse: Lichtglas, Berlin

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor GmbH., Berlin W9, Linkstr. 25.**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasfläschchen all. Art, Parfümgläschen, Medizin-, Gewindehals- u. Homöop.-Gläser, Tropfgläser, Flaschen für Tinte, Leim, Tusche, Speisen- und Maschinenöl usw.
Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G.
Exportabteilung **Coburg.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente für Chemie, Physik usw., Thermomet. u. Spritz. fabr. in Ia Qual. **Albert Schmidt, Frauenwald** (Thür.), eigene Fabrikation.

Glasinstrumente für Krankenpflege u. alle and. Zwecke. **Adelbert Fritz Sohn, Schmiedefeld i. Thür., Kreis Schleusingen.**

Glasinstrumente, Spritzen, Medizinflaschen usw. **E. Friedemeyer, Jlmenau 10.**

Glasinstrumente für Laboratorium, Chemie, Physik, Medizin und verwandte Zwecke, — Ampullen, Spritzen, Thermometer aller Art. **Eschrich & Co., G. m. b. H., Schmiedefeld,** Kr. Schleusingen

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

Glasschneidediamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glasvasen mit garant. Handmalerei in Blumen und anderen Mustern. Reichhaltige Formen- und Größenauswahl. Musterkollektionen gegen Voreinsend. Prospekt und Preisliste zu Diensten.
Theodor Eismann, Leipzig 3.

Glaswaren. Spez. Ampullen aus Thüringer Glas, Reagens-, Präparaten- und Steckkapselgläser, Parfümflaschen mit und ohne eingeschliff. Glasstopfen, Rollrandflaschen, Hüttenflaschen, Christbaumschmuck.
Karl Brödel, Glaswarenfabrik
Lichte i. Thür.

Glaswaren aller Art. Spezialitäten: Parfümflakons, Blütenduftgläser, Medizin- und Tropfflaschen, Probengläser in Holzhülsen, Tablettengläser, Ampullen, Salbenkruken, Spritzen, Reagenzgläser, Mutterröhren, Brustgläser usw., künstl. Augen f. Menschen. Glasmassenartikel.
— Vertreter gesucht. —
Hugo Vieweg, Wallendorf, S.-M.

Glaswaren aller Art, Gebrauchsgläser, Luxusgläser. **F. W. Angermayer GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 23

Glaswaren - Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-, Luxus-, Montageartikel) lief. Fabr. **Franz Stefezius & Co., Josefstal bei Gablonz a. N.** (Nordböhmen).

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung
Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf
im Riesengebirge
(Deutschland).

Gliederrundriemen in Preß-Span od. Leder zum Antrieb von Maschinen aller Art in Stärken v. 6—15 mm lief. **H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg, Sa.**

Glühkörper für Gas, Petroleum, Spiritus, in prima Qualität für alle Größen. **Gasglühlichtfbr. Viktoria, E. Bud, Berlin SW 47,** Kreuzbergstr. 30.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33,** Zeughofstraße 21.

Gold- und Polituerleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gold- u. Polituerleisten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung. Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. **A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H., Berlin SW 29,** Bergmannstr. 102 (Siehe Inserat Seite 3105.)

Grauguß aller Art. Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer, Geseke in Westfalen.**

Grauguß-Temperguß. Maschin. u. Handformerei f. Transport u. Kraftübertrag. **Steiner & Co., Maschinenfabr. u Eisengießerei, Dortmund 1.**

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung. **F. Hermann Hesse, Nürnberg 8.**

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht“ beste Qualit. Exp.-Niederl.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36.** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummiabsätze, Marke „Schwinge“, erstklassige Qualität, elastisch und dauerhaft.
Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.

Gummifabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg.

Gummi- Sauger, Beißringe, Präservativs, Duschen, Gas- u. Wasserschläuche, Haushaltartikel liefert vorteilhaft
Alfred John, Chemnitz.
Gummiwaren.
En gros. — Export.

Gummiwaren, sämtliche Artikel d. chirurgisch. und Fahrradbranche. Billigste u. schnellste Lieferung. Katal. i. all. Sprachen. **Max Kockel,** Gummiwaren, Engros, Export, **Berlin NO 43**

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste.
Wilhelm Buschow, Dresden-A. 1, Kl. Brüderg. 17.
— Gegründet 1896. —

Gummiwaren, nahtlos. Lutscher, Sauger, Präservativs, Beißringe, Badekapp., Handschuhe, Tabakbeutel. Leistungsfähigste Bezugsquelle
Koller & Co., Chemische Fabrik **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen - Gummigriffe.
Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.
Telegramm-Adr.: Colergummi.

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert
Ernst Silber, Essen-Ruhr.
Telegramm-Adr.: Argentum.

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke. Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer, Geseke i. W.**

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarbrennmaschinen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.** Siehe Toiletteartikel.

Haarnadeln, Garantiert unverlierbar! Unübertroff. **Haarnadelfabrik Gustav Paltz Leipzig, Tröndlinring 3.**

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarschmuck Ia. mit Simili-Steinen, Spangen, Pfeile, Zierkämme, **Maximilian Graupe,** Haarschmuckfabr., **Charlottenburg,** Bleibtreustraße 50.

Haarschmuck. Zopf-Schleifen-Spangen, unzerbrechlich und unverlierbar.

Tweer & Turck, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid.**

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen
Marken:
Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirkl. erstkl. Ausführung und Qualität

Balke & Schaaf, Solingen.
Gegründet 1897.

Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw.
Edwin Blefang, Hamburg 11b.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Haus- und Küchengeräte. **Otto Schürer,** Metall- und Lackierwarenfabrik, **Beierfeld in Sachsen.**

Haus- u. Küchengeräte Drahtwaren für Hotels, Bäckereien u. Konditoreien (Qualitätsware) liefert
Friedr. Nobbe & Rückert,
Eisen- und Blechwarenfabrik,
Thale a. Harz.
Telegr.-Adr.: Nobbe, Thaleharz
ABC-Code 5th. Ed.

„GEBRA“
Haus- u. Küchenartikel mit dieser Schutzmarke haben Weltruf. **Gebr. Arndt,** Metallwarenfabr. **Quedlinburg.**

Haus- u. Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. Vertret. ges.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz, Rheinstr. 15—17.

Haus- u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig.
Fabrikation — Export.

Hefefabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co., München 37.

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddleburns.

Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld
(Deutschland).

Hobel, eiserne, amerikanische, wie Stanley, liefern als neueste Spezialität. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.**

Holzbearbeitungsmaschinen. Maschinen-Werke **Gubisch, Liegnitz 10a.**

Holzbearbeitungs-Werkzeuge. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw. liefern schnellstens
Seip-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Anthon & Söhne, Flensburg 18**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Maschinenfabrik **Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art in erstklassig. Ausführung.
Herrmann & Co.
Fabrik für Holzbearbeitungsmaschinen,
Kötitz-Coswig
(Sachsen).
Vertreter gesucht.

Polierte
Holzperlen,
Holz-Kugelknöpfe.
Spulenfabrik
Max Borger Nachf., Nürnberg.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

ZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Holz-Spielwaren fabrizieren
Haas & Hauer,
Nürnberg.

Holzwolle. Fabrikation aller Qualitäten. Spezialität Eierholzwolle.
Johannes Petersen,
Berlin NW 52, Werftstr. 8.

Hornwaren aller Art, Bestecke, Löffel, Spangen.
„Slmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Hosenträger aus Vollgummi, Sportgürtel, Sockenhalter, Strumpfbänder usw.
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität
L. Cramer, Messing- u. Eisengußwarenfabrik, Iserlohn i. W.

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Hygien. Gummiwaren, Verbandkästen, Reiseapotheken, Thermometer usw.
Gebrüder Brinkwart,
Güstrow i. M.

Hygrometer, Barometer Thermographen, Hygrographen, Barographen, Höhenmesser, Polymeter, Wetter-Telegraphen u. alle and. Instrumente für Luftdruck-, -temperatur- und -feuchtigkeitsmessung in höchster Präzision.
Man verlange Prospekt Nr. 799.
Wilh. Lambrecht,
Fabrik wissensch. Instrumente,
Göttingen. Gegründet 1859

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export
Waegema,
Burgsteinfurt (Westf.)

Inhalator-„Pea"-Apparat,

ges. gesch. (Kaltverneb.). Sicherste Hilfe geg. Asthma, Hals-, Kehlkopf- u. Lungenleiden. Vorbeugend bei Grippe und Malaria. Fabrikant Pea-Laborator. H. A. Wiebe,
Berlin-Steglitz.

Instrumente für Chirurgie, Zahnärzte, Geburtshilfe, Tierärzte fabriziert in erstklassiger Ausführung
Donauwerk, Tuttlingen-Ost.
Eingef. Vertr. in allen Länd. ges.
Kataloge zu Diensten.

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager.
Deutsche
Handels-Aktiengesellschaft,
Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isolierflaschen u. -Gefäße Orig. „Phönix" in allen Ausführungen u. Größen, Ia. Qualit., preisw.
„Phönix"-Isolierflaschenwerk
Wilhelm P. A. Kramer, Leipzig-Co. 28.

Isolierflaschen- Großfabrikation.
Eigene Glaswerke.
Eigene Metallwerke.
Aktien-Gesellschaft
für Isolier-Gefäße,
Berlin N 65,
Genter Straße 5.

Isoliermaterial
Kieselgur, Torfplatten,
Korkstein, Leichtsteine,
Bauelemente
C. Friedrich Otto,
…seldorf, Draht-Isolierwerk.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.

Jagdwaffen all. Art liefert
Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.
Gegründet 1876.

Kabelfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G.,
Grusonwerk, Magdeburg.

Kadaver-Verwertungsapparate. Richard Heike, Maschinenfabrik-Kesselschmiede, Berlin-Hohenschönhausen-E.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg 1.

Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.
Hamburg 1.

Kalksandstein-Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme.
Hans Goth, Nürnberg,
Gibitzenhofstraße 1.

Kämme aus Leichtmetall, billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.

Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik
Küas & Co., Leipzig-Eutr.,
Zeitzer Straße 2.

Kämme (Aluminium), elegant und sehr haltbar, Mähnenkämme.
Emil Aug. Grell,
Lüdenscheid i. W.

Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.
Stahl- und Eisenwerk
Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Kartonnagen für Konfitüren, Ostereier, Osterhasen, Körbchen, Konfektbeutel, Knallbonbons usw., sämtl. Dosen f. d. chem. u. pharm. Branche sowie Apothek.- u. Puderdosen. Mustersend. M. 5000 u. mehr geg. Scheck. Broder Jensen, Hamburg 1, Brandsende 5. Lager für erstklassige sächsische Fabriken.

Kartonnagen f. Zuckerwaren, Parfümerie, Bijouterie. Attrappen, Ostereier.
Richard Schreiter, Annaberg (Erzg.) 2
Neuester illustr. Katalog gratis.

Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ketten für Landwirtschaft u. Industrie, geprüf. Schiffs-, Kran- u. Ankersteckketten
Wilh. Prünte jr.,
Fröndenberg-Ruhr, Westfal.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei
GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kieselkreide, Neuburg. echte Kieselkreide, bestes Rohmaterial für Metallputzmittel, Füllmaterial f. chemisch-technische Produktion, Seifen, Farben usw. Fritz Schulz jun., A.-G., Leipzig 154. Eigene Bergwerke mit Dampfschlämm

---

Kinderklappfahrstühle als Spezialität, ebenso Korbmöbel in nur

prima Qualität liefert Paul Gärtner, Zeitzer Transportkorbfabrik. Zeitz (Prov. Sachsen).

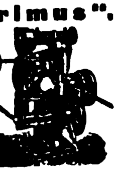
Kinderwagenreifen, erstklassige Qualität, in allen Größen zu besonders günstigen Preisen sof. lieferbar.
Schmidts Gummiwarenfabrik
Arthur Schmidt, Akt.-Ges.,
Stade in Hannover.

Kinematographen f. Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski"-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe
Grass & Worff, Berlin SW 68,
Markgrafenstrasse 18 f.

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von
Johannes Nitzsche A.-G.,
Leipzig. Gegründet 1904.

Kino-Apparate f. Theater u. Familie, Zubehör. Filme erst. Fabriken. Exporthaus Kosmos, A. Regele, München, Karlstraße 21. (Gegründet 1907).

Kino-Projektor „Primus",



dauerhafteste,
leistungsfähigste,
preiswürdigste Theatermaschine
der Welt!
Rheinische Film-Gesellschaft
Abt. Kino-Maschinen. Köln.

Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen Spille.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Klipse aller Art
liefert
Richard
Müncheberg,
Metallwarenfabrik,
Brandenburg
(Havel).

Klischees für alle Zwecke.
Hans G. B. Berge,
Hamburg, Hapag-Haus.

Klischees jeder Art, erstklassig. Fritz Haussmann, Darmstadt. (Germany.)
Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosette u. Waschtische in weiß. Fayence lief. billigst d. Spezialfabr. Chr. Carstens, Wallhausen-Helme.

Klosettpapiere, Klosettpapierhalter, Rollenpapiere all. Art, Luftschlang., Konfetti. Woerner & Co., Rastatt (Baden).

Knochenverarbeit.-Anlagen, Leimfabrik- u. Düngemittelfabriks einrichtungen, Fischmehlanlagen.
Max Friedrich & Co.,
Leipzig-Plagwitz X.

Knochenverwertungsapparate und -Maschinen fabriziert
Richard Heike, Maschinenfabr.
Kesselschmiede, Berlin-
Hohenschönhausen-E.

Knöpfe aller Art in allen Ausführungen für alle Länder. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N.,
Tschechoslowakei.

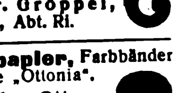
Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für d. Fabrikation von Knöpfen aller Art.
Paul Weilhöner, Leipzig.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner.
Spezialfabrik Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.

Kohlepapier - Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. Kayser & Trenner, Berlin 48.
Tel.-Adr.: Natiokarbo
Berlin. ABC-Code, 5th Edition.

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export. Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität
Heinrich Schade,
Kofferfabrik,
Coburg-Ketschendorf.

Koffergriffe. Leistungsfähigste Spezialfabrik



Kohlen-Aufbereit.-Anlagen mit allen Transportanlagen, Pumpen usw. 50 Jahre Erfahrung. Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5, Abt. Ri.

Kohlepapier, Farbbänder Marke „Ottonia".
Walther Otto,
Dresden-A. 16.

Kokos-Läufer, -Teppiche u. -Matten, Erstes Hamburger Grosslager und Exporthaus
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Konserven-Maschinen, Masch. u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen, Dosenfabrik., Verschließmasch.
Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen E.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11 a.

Korbmöbel aus Rohr und Weide.
Lichtenheld & Böttcher,
Coburg.

Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware!
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Korbmöbel u. Korbwaren, eigenes Fabrikat

P. Böger, Bautzen i. Sa.

Korbwaren aller Art, Korbmöb. Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden in Th.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.
Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.
Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw.
Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23. Gegr. 1883.

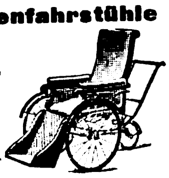
Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst,
Hamburg 33.

Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Kosmetische Erzeugnisse. Haarwasser-Spezialitäten, Eau de Cologne, Florida Water, Blütentropfen, Parfüms, Haut-Massage-Cremes Zahnpasten.
P. Kurt Winkler, kosm.-pharm.
Fabrik, Dresden-A. 16.

Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Krankenfahrstühle für Zimmer und Straße, Selbstfahr. auch mit Motorantr., Operationsstühle.



Rich. Maune, Dresden-Löbtau 96.

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

Samsonia-
Aktiengesellschaft,
Taucha bei Leipzig.

…n bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

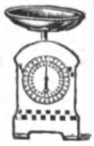
Krawattenfabrik
R. & P. Klein, Neuss.
Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

Kristallerien und Glaswaren in allen Ausführungen u. Preislagen für alle Länder. Kollekt. gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertr. werden gesucht
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Kronenkork-Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Kronenkork-maschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Küchenwaagen: Spezialfabrikation von **Wirtschaftswaagen aller Art.**
Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.



Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kugelmühlen jed. Größe. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kugelmühlen in allen Größen. **Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.**

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw.
Ernst Buchin, Hamburg 1.

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.
W. W. Ludwig, München 25. Gegründet 1905.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Kurzwaren aller Art. Spezialität: Nadlerwaren. **Max Dreichlinger, Fürth (Bayern)**

Laboratoriumseinrichtungen für Wissenschaft u. Technik liefert als jahrzehntelange Spezialit. **Franz Hugershoff, G.m.b.H.,** Fabrik chemisch. Apparate und Geräte **Leipzig 10.**

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

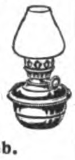
Lacke u. Lackfarben für Handel und Industrie. **Gebr. Thywissen,** Lack- u. Firnisfabrik, **Neuß a. Rhein.**

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

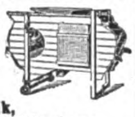
Lampen für Elektrisch und Petroleum. Halbfabrikate für Elektrisch.
Gebr. Leclaire & Schäfer, Neheim-Ruhr.

Lampenfabrik, Adolf Salz & Co., Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8, I. Export nach allen Ländern. Spezialfabrik für Petroleum- u. elektr. Beleuchtung. Musterbücher geg. Referenzen gratis u. franko.

Lampenteile. Druck- u. Stanzteile aller Art in Messing und Eisen für Elektrizität, Gas und Petroleum, roh, geschliffen u. gefärbt.
Wittig & Schwabe, Lengefeld im Erzgeb.



Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch. „Orkan“ bauen als besondere Spezialität **Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp, Maschinenfabrik, Lohne in Oldenburg (Deutschland).**



Landwirtschaftl. Maschinen. Spezial-Erzeugnis: Das neue „Bandsaat“-Drillschar, hochwichtige Neuerung an Drillmaschinen. **Franz Kranefeld & Co., G.m.b.H., Berlin W57.**

Landwirtschaftliche Maschinen, Einbaudreschanlagen, Strohpressen für Handbindung, Häckselmaschinen, Kartoffelroder, Rübenschneider, Kartoffelquetschen liefert **Richard Klinkhardt, Wurzen (Sa.),** Landw. Masch.-Fabr. Gegr. 1872. Verl. Sie Angebot.

Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik **Kyffhäuserhütte** vorm. **Paul Reuß, Artern** (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte“ Artern.

Lauten- und Tragbänder, Taschen für Mandolinen, Gitarren usw., Notenmappen. **Hesse & Reinhold, Leipzig,** Hainstraße 10. Fabrikation. Export.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit.
Wachs & Seydler, Chemnitz, Peterstraße 9.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder., Möbel, Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke, sowie **Lederersatz.**
Herrmann Hirschfeld Leipzig, Rosentalgasse 2. II.

Lederfabrikationsmaschinen. Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Ledergamaschen aus einem Stück. **Hans Goth, Nürnberg,** Gibitzenhofstr. 1.

Ledermöbel.
Ernst Zimmermann & Co., Hamburg 36, Heuberg 10.

Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Ledermöbel „Pioto“,

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Lederwaren. Damentaschen, Besuchstaschen, Brieftaschen, Tresors, Schreibmappen, Schreibetuis, Zigarrenetuis usw.
Wilhelm Kauth, Fabrik feiner Lederwaren. **Frankfurt a. Main,** Hegelstr. 5.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth. Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen. **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert
Gustav A. Rietzschel, Leipzig 1, Kreuzstraße 12. Lehrmittelgroßhandlung. Eigene Werkstätten.

Lehrmittel aus Anatomie Zoologie, Botanik etc., spez Schuleinrichtungen. **Buchhold, München 39.**

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert **Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.**

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel“-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller:
Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs. Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann, Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern. **Carl Raschig, Berlin SO 16,** Engelufer 1c.

Lichtpauspapiere Paraffinpapiere Spang & Co., Stuttgart. Fabrik chemisch-techn. Papiere.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lithographiesteine, gelb u. blau, in best. Qualität **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstraße 22. Telegr.-Adresse: Lithostein, München.

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Magnetscheider. Neue vereinfachte Bauarten v. sehr hoh. Leistungsf. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abt. Ri.

Magnetscheider, Bauart Ullrich D. R. P., für Erze, Schlacken, Schutt usw. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Manikure-Etuis in allen Ausführungen. Vorteilh. Bezugsquelle **Max Schachnow & Co., Berlin SW 68,** Oranienstr. 126.

Manometer. Vacuummeter **Armaturen.**
„Manoma“ Berlin SW68 Alte Jakobstraße 156c.

1
2
MANOMETER

Marktnetze. Fabrikation von Marktnetzen, maschinengearbeitete und handgestrickte.
Otto Fischer, Buchholz i. Sa.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.
Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen. **Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.**

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharniere, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.

Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg, Maschinenfabrik, **Haan,** Rhld.

Maschinenmesser f. Zellulose- u. Papierfabr. **Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstraße** 29.

Maschinenmesser aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Maßstäbe in allen Sorten u. Maßen. Ferner: Schieblehren, Mikrometer,

Rollbandmaße, Wasserwaagen, Stahlstempel, Senklote usw.
Karius & Schöne, Leipzig-Co. 5.

Matratzenketten fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabr.

Jörissen & Co. G. m. b. H., Stolberg, Rheinland.
Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

Matten aus Leder, Kokos und Rohr, sowie Sorghobesen aller Art.
A. Rössler, Heilbronn a. N.

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Melassefutter-mischmaschinen, D. R.-Patent, mischt Häcksel, Heu, Stroh, Druschabfälle, Kleie, Spelzen, Spreier u. dergl. mit Melasse. Keine Futternot mehr, für Landwirtschaft und Fuhrhalter unentbehrlich.
Bohner & Köhle, Maschinenfabrik, **Eßlingen am Neckar.**

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Allg & Baumgärtel, Präzisions-Meßwerkzeugfabrik, Aschaffenburg 5 (Bayern).

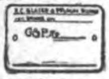
Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahre als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern (Pfalz).** Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz.

Metallhütten-Anlag. Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Metall-Kolli-Anhänger.



Heinrich Schuchardt,
Hemer in Westfalen.

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.

Hans Meyer & Co.
Metall-Industrie,
Bremen.

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.
„Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H.,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.
(Siehe Inserat Seite 3106.)

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen, **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Metallwaren, Kleinwerkzeuge, Küchen- und Fleischermess., Schlösser
B. Lubowsky & Co.,
Leipzig,
Dittrichring 6.

Metallwaren: Kunstgewerbliche Silberzinn-Tafelgeräte usw.

Fränkisches Metallwerk,
Nürnberg, Parkstraße 30.

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung. Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.

Porschet & Steinmüller,
Nürnberg.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter.

Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, Berlin N 20.

Metall-waren. Alpaka-Best. Alumin.-Kochgeschirr., Alumin. Spielwaren.
Gebigke & Tiedt,
Lennep I im Rheinland.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Mikroskope für Schüler in bill. u. guter Ausführung.
Wauckosin & Co.,
Frankfurt am Main.
Fabrikation — Export.
Tel.-Adr.: Foton Frankfurtmain
ABC-Code 5th Edition.

Mikrotome und Nebenapparate. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der **Maschinenbau-Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.**

Mineralwasser-maschinen

Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik, Gegründ. 1883.

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.
(Siehe Inserat Seite 3085.)

Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen.
A. Türpe jr., Dresden-N. 6,
Buchenstraße 8—16.

Viele Freunde deutschen Handels und deutscher Industrie leben im Auslande oft an vorgeschobenen Plätzen und sind nicht immer in der Lage, gute Einkaufsquellen ausfindig zu machen. Nicht nur, daß oft die Möglichkeit, Einkäufe zu machen, überhaupt fehlt; es wird vielfach auch keine Auswahl geboten. Eine solche aber besonders von gutempfohlenen, tüchtigen Lieferanten bietet der

KOSTENLOSE

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

des
AUSLANDVERLAG
BERLIN SW 19
KRAUSENSTRASSE 38/39

Wir empfehlen jedem Leser im Auslande, von dieser wichtigen Einrichtung Gebrauch zu machen und Anfragen nach deutschen Lieferanten und Bezugsquellen an den Auslandverlag zu richten

*

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.

Cykla Separatoren-Fabrik,
Berlin-Weißensee.

Mineralwasser-Apparate baut a. alleinige Spezialität
Maschinenfabr. H. Mosblech, Köln-E. 700.

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen.
Kosmos-Export G. m. b. H.,
Hamburg 8.

Möbel, künstlerische, für Wohn- u. Gesellsch.-Räume sowie neuzeitl. Lackmöb. mit fein. Bemalung. **Wilhelm Renz,** Spezialfabrik für Export, **Böblingen b. Stuttgart** (Deutschl.)

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer, Clubmöbel, Stühle exportiert
Paul Tabbert, Berlin O 17,
Große Frankfurter Straße 10.

Modelle für Eisen- und Metallgießereien in Holz u. Metall. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

Modelle für technische Lehranstalten. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

Modelle (verkleinerte Darstellungeu) von Maschinen, Apparaten, gewerblich. Anlagen usw. für Ausstellungen, Messen, Museen, Versuche, Demonstrationszwecke, Reklame- und als Dedikationsartikel.
Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.

Modellplatten u. Formeinrichtungen für Gußteile jeder Art.
Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.**

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder $2^1/_2$ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.

Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren für flüssige Brennstoffe u. Naphthalin, Sauggasmotor-Anlagen, Motorlokomobilen, selbstfahr. Motorbandsägen, Transmissionen.

Schmidt & Gruhle,
Motorenfabrik,
Mühlhausen in Thüringen.

Motoren, Rohölmotoren.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—180 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alsterufer 16, Fabr. Bergedorf.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation, Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe,** Maschinenfabrik, Halle a. d. Saale 132.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat. **Gottfried Fickert & Co.,** Spezialfabrik für Schrot- u. Backmehlmühlen, **München,** St. Paulstraße 9/58.

Mühlsteine, Deutsche Champagnesteine. Erste Fabrik der Erde für Kunstselbstschärfer. **Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.**

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen) 10.**

Müllergaze, echte Schweizer Ware. Fabrikanten: **Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz). — Gegründet 1873. —

Müllergaze (echte Schweizer Seidengaze). Fabriken: **Franz Eckert & Cie., Waldkirch (Breisgau) und Lutzenberg-Thal (Kant. Appenzell),** Schweiz. — Gegründet 1875. —

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit! **Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen).** Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas in mittlerer und besserer Qualität fabriziert als Spezialität:

Musikwaren-Fabrik F. Reinhard Meinel, Untersachsenberg, Sa. 3.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.**

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager **Fritz Hädrich, Chemnitz.** Verlangen Sie Liste od. Muster.

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen** (Dtschl.)

Mundharmonikas Weltmarke:

A. A. Schlott, Klingenthal in Sachsen, Spezialfabr. f. Mundharmonikas.

Mundharmonika-Spezialfabrik.

MaxSpranger Brunndöbra (Germ.) Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

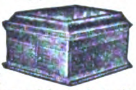
Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie. **Buchdruck:** Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke. **C. G. Röder** G.m.b.H. **Gegr. 1846. Leipzig.**

Musikinstrumente aller Art. Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumente aller Art. Sprechmaschinen, Schatullen, Schränke, Bestandteile usw. sehr preisw. Arno Bauer, Hermes-Musik-Werke, Chemnitz, Sachsen.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog **Alvo-Sprechmaschinenfabrik** Inh. **Albert Vogt, Berlin-Neukölln,** Lenaustr. 27.



Musikinstrumente. Violinen, Cellos, Bässe, Lauten, Mandolinen, Gitarren, Zithern. Großes Lager alt. Meist.-Violinen u. Cellos. Spez.: Tropeninstrumente. **Otto Windisch, Schöneck i. S. 50,** Größte Streichinstrumentenfabr. Deutschl. Preisliste frei. Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Petersstr. 20, Zimmer 514

Musikinstrumente aller Art. Spez.: Sprechmaschinen neuester Modelle i. Tisch- und Standapparaten, sowie Schallplatten erster Fabrikate. Man verl. Katal. **Carl Ahrens & Co., Hamburg 11 B,** Admiralitätsstr. 10.

Musikinstrumente aller Art und Saiten. Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise. Gegr. 1824. Spezialkataloge umsonst. **Carl Gottlob Schuster jun., Markneukirchen (Sa.) Nr. 217.**

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr, Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck, Markneukirchen i. Sachsen.**

Musikinstrumente, Bogen, Etuis, Saiten, Bestandteile. Nur erstklassige Qualitäten. Saiten und Musikinstr.-Spez.-Fabrik „Herdim" **Hch. Hermann Dick, Markneukirchen 200,** Sachsen. Postschließfach 43.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen** N. 274

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten „Die Saite der Zukunft". **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente aller Art. Spezial.: Saiten, Violinen, Gitarren, Lauten, Mandolinen, Etuis (eig. Spezialfabrik). **H. Jaeger & Sohn, Markneukirchen in Sachsen,** Musikinstrumenten-Export, Etuis-Fabrik. Gegründet 1869. — Preisliste frei. —

Musikinstrumente und Saiten jeder Art, spez. Saiten, Violinen, Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarren u. Lauten liefert preiswert **Friedrich Rahmig, Markneukirchen in Sachsen.**

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis-Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir. ab Fabrik. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf v. Schafdärmen.

Musikinstrumente, Fabrikation, Export, Lager **Heinel & Co. Markneukirchen i. Sa.**

Musikinstrumente, Saiten aller Art, Mundharmonikas, Akkordeons, Konzertinas.

August Weller jr., Inhaber: Richard Gommert, Markneukirchen i. Sa. 254. Fabrikation. Tüchtige Vertreter gesucht.

Musikinstrumente aller Art. Spezialität: Violinen, Bögen, Etuis. **Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.** Engros-Export. Preisliste gratis.

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis.

Musikinstrumenten- u. Saitenfabrik Max Uebel, Erlbach im Vogtl. Export n. all. Ländern. Größte Leistungsfähigkeit.

Musikinstrumenten-Kataloge, Prospekte in allen Sprachen. Schallplattenbeutel, Saiten-Einschlagblättchen, Notenpapiere, Saitenbeutel, Beutel für Musikinstrumente, Packpapiere. 4000 Musikinstrumenten-Klischees. J. Schmidt, Markneukirchen Nr. 14 (Sachsen). Aelteste und größte Spezialdruckerei für die Musikinstrumenten-Branche.

Musterkarten und Musterbücher für alle Branch., sow. Anfertigung von Neuheit. u. Massenartikeln. **Conrad Matthäi, Berlin,** Sebastianstraße 84.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck,** Nadelfabrik, **Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nadeln. Strick-, Stopf-, Näh-. Haar-, Steck-. Sicherheits-, Häkelnadeln, **Emil Reininghaus, Altena i. W.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt.

Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

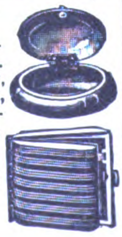
Nähmaschinen, „Original-Saxonia" u. „Veritas", bewährte Marken. **Clemens Müller A.-G., Dresden-N.**

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt. **Nähmaschinenfabrik Akt. Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen, weltbekannte Marke Köhler. Man verl. Angeb. **Hermann Köhler A.-G.,** Nähmaschinenfabrik, **Altenburg,** Sachs.-Alt.

Netze. Mechan. Netzfabrik G. m. b. H., (vorm. Schroeder und Moegelin). **Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

Hervorrag. **Neuheit:** Patenttabakdose mit selbsttät. Zigarettenwickler, **Zigarettenetuis,** Tabakdos., Feuerzeuge, Puderdos., Rasierapparate. **Deutsche Glas- u. Metallwaren G. m. b. H., Köln 64.**



Neuheit! Hochinteressant für Damen: Handstickapparat zur Selbstanfertigung v. plastischen Stickereien fabriziert **Carl Boettcher, München Z.,** Augustenstraße 31.

Neuheiten der Stahl-Luxus- und Haushalt-Branche. — **Preisliste auf Wunsch!** — **Gerhard Groth, Köln,** Mühlenbach 4. Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

Neuheiten und andere Waren, besonders f. Export. **Dr. Paul Mook, Magdeburg,** Breiteweg 27.

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55a E. Musterkollektion Mark 3—5000.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung. **Alb. Rauser, Berlin SO 26.**

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

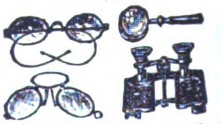
Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Oelfabriken nach dem Extraktionsverfahren. Raffinations- und Bleichanlagen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.).**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen, Mehlmühlen, Reismühlen, Hafermühlen, usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11 b.**

Optik. A. Lehmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Optik. Heydal Ges. für opt. Erzeugn. m.b.H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare, Doppelfokusgläser aus ein. Stück mit u. ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, opt. Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser u. Prismen in I a. Qualität, Material u. Flächenbearbeitung. Telegramm-Adr.: Heydalwerk Dresden.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Optikali. Art. Lesegläser, Lupen, Linsen f. sämtl. Instrumente. Spez.: Dachkantprismen. **Pippel & Glücksmann,** Opt. Präzisions-Anstalt, **Berlin SO 16,** Brückenstraße 8.

Optikaller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge,
Rathenow.

Optische Glasschleiferei für mod. Augengläser, torische u. flache Zylindergläser in allen Kombinat., Menisken, Muschelmonokel, Doppelfokus.
Franz Friedrich, Rathenow.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Packpressen „Kobo-Rekord" für Abfälle jegl. Art
Korn & Borgmann,
Packpressenfabrik,
Osnabrück-Eversburg 15.

Papier, Zeitungsdruck-, Pack-, Schreibpapier und Pappen aller Art.
Carl Borchers & Co., Hamburg, Paulstr. 2.

Papier für Lithographie, Spez.: Umdruckpapiere
B. Pfeiffer, München 19, Wendlstr. 22. Telegramm-Adr.: Lithostein München.

Papier- u. Schreibwaren in großer Auswahl liefert schnell, prompt und billigst Großhdl. **Friedrich Schneider, Leipzig.** Preisverz. kostenlos.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papier-Export. Spezialität: Druckpapiere.
Friedrich Hirninger, Baden-Baden.
Telegramm-Adresse: Hirninger.

Papiere, alle Sorten.
Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8.

Papier- und Pappen aller Art, in Sonderanfertigung und bei Lagerbezug werden Sie schnell u. preiswert bedient. **Arthur Müller,** Papier- u. Pappengroßhandlung, **Mannheim-Sandhofen.**

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff,
Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papierfabriken, Einrichtungen für Feinpapiere, Büttenimitation, Zigarettenpapier, Feinpapp. usw. **Maschinenbau - A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.)**

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.

Papier u. Papierwaren
Eugen Schlösser,
Remscheid 26, Postfach 17.

Papierwaren
Bernh. Lindner & Cie., Spezialfabrik für Luxuskarten und Trauerpapierwaren. — **Düren (Rheinland).**

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-, Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art.
Adolf Nau, Papierwarenfabrik, Luckenwalde.

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert
Paul Zeitschel, Hamburg 8, Lindenstr. 30.

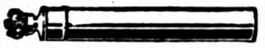
Pappen, Hand-Leder-Pappe „Conti" **Industrie- und Handelsgesellschaft „Continental" Bremen,** Langenstr. 60.

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik, Berlin 48.

Parfümerien der **Chemisch. Fabrik Titania** siehe Inserat Bäder.

Parfümeriefabrik
L. R. Bernhardt, Braunschweig. Gegr. 1832. Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: **Haarfarbe Jean Rabot,** Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. **Haarfarbe „Jean Rabot",** unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

Parfüm-Spender, Prachtausführung.



24 Muster franko M. 230 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

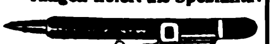
Parfüm-Zerstäuber „Goldin", 24 Röhrchen M. 250.—, Warenprobe frk. gegen Voreinsendung.

Export-Nouveauté!

Parf. „Lurib", Berlin E. 61, Belle-Alliance-Straße 92.

Parfümzerstäuber für Friseure.
Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.

Patentstifte mit Feuerzeug in den neuest. Ausführungen liefert als Spezialität



J. Friedrich Ammon, Nürnberg, Schwabacher Str. 80.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlarbeiten, insbesondere Perltaschen u. -beutel, handgestrickt. Fabrikat Schaupert, genießen Weltruf! Unübertroffen in Qualität, Sortiment-Leistungsfähigkeit. Aelteste u. bedeutendste Fabrik der Branche. Katalog zu Diensten, Koresp. in Deutsch, Französisch, Englisch. Fabrikanten: **Fritz Schaupert & Cie., Göppingen (Wttbg.).**

Perlbeutel und Perltaschen garant. handgestrickt, Sofa- u. Toilettenkissen, Halsketten u. andere Neuheiten in feinster Ausführung u. zu billigen Preisen liefern
Geschw. Kurrle Göppingen (Wttbg.)
Bevor Sie einkaufen, verlangen Sie Preisliste und Illustrationen. Wir sind sicher, daß Ihnen dies von großem Nutzen sein wird. Korrespondenz: deutsch, französisch und englisch.

Perlen und Besatzsteine aller Art für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Perlfransen, Volantfransen, Holzperlfransen. Ampelkästen m. Perlbehang und Seidentücher f. Beleuchtung fabriziert äußerst preiswert
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 3106.)

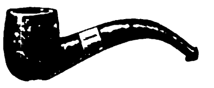
Perltaschen u. -Beutel, garant. handgestrickt, in erstklassiger künstlerischer Ausführung. Kataloge zu Diensten.

Mustersendung gegen Scheck
Heinrich Peter & Cie., Stuttgart, Königstraße 5

Automatische **Personenwaagen** mit selbsttät. Ausgab. einer Wiegekarte mit Tagesdatum u. genauestem Gewicht. Reagierend a. 1, 2 od. 3 Geldst. all. Gr. Kein elektr. Anschluß, unabh., nie Störungen, sehr beliebt, hochrent. Alleinverk. z. Fabrikpr.
E. Valk, Düsseldorf, Apollinarisstr. 34.
Export nach allen Weltteilen.

Petroleumbrenner und -Lampen.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 7

Pfeifen und sämtl. Rauchartikel. Spezialhaus **D. S. Levy & Söhne,**



Hamburg 11. Gegründet 1828.

Pflanzenleime:
Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.
Chemische Fabrik Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmaz., chem., techn. usw. Spezial-Rezepte zur Selbstfabrikation. — Liste gratis!
Carl Barthels, **Heidelberg.**

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.** Auslandsvertreter gesucht.

Pharm. Kartonnagen für sämtliche Branch. liefern **„Akfa", Altonaer Kartonnagenfabr. Max Krüger, Altona-Hamburg**

Auf d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.

Pharmazeutische Präparate, Kautschukpflaster aller Art.
Alleinhersteller d. weltbekannt. „echten Bückeburger" Hühneraugenpflasters „Probat".
Fabrik pharmaz. Präparate Georg König, Bückeburg.

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk Dr. Stolz & Rasing, Fabrik **chem. Präparate, Düsseldorf 1.**

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch
Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers, Leipzig.

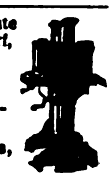


Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten, Dresden-A. 1, Zinzendorfstraße 48.

Photo-Apparate, Prismen-Binocles u. Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis.
Photo-u. Prismahaus „Vitalis", Berlin, Friedrichstr. 249.

Photograph. Präzisions-Apparate Marke „Primar". Moderne Hand- und Stativ-Cameras in erstklassiger Ausführung. **Curt Bentzin, Görlitz,** Werkstätte für photographische Apparate, Katalog Nr 20 kostenfrei.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.
Kartophot G. m. b. H., Berlin-Schöneberg. Bahnstraße 19/20.

Photo-Papiere und **Chemikalien** „Satrap", Tonbad, Senol, Assurfarben. **Chem. Fabrik auf Actien (vormals E. Schering), Berlin-Charlottenburg 33.**

Photo-Spezialitäten Apparate Bedarfsartikel Neuheiten.
Illustrierte Kataloge in deutscher, engl., franz. und span. Sprache. Liefer. nur an Händler.
Wauckosin & Co., Frankfurt am Main.
Fabrikation — Export — En gros
A B C-Code 5th Edition.
Telegramm-Adresse: Foton Frankfurtmain.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei. **Curt Dietrich,** Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, **Leipzig-Co. 43,** Waisenhausstr. 10.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag „Elfenit". Eigene Fabriken und Großhandlung.
Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830, **Berlin W,** Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik J. Schiller, Berlin C 54, Joachimstraße 11. Gegründet 1884. Ueber 20 000 Pianos i. Gebrauch. Export nach allen Weltteilen.

Pianofortefabrik G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianofortefabrik Wilhelm Schimmel, Hofpianofabrik, **Leipzig 9.** Gegründet 1885. — Spezialität: Kleine Flügel. — Tropen-Ausführung für alle Klimate.

Pianos in anerkannt vorzügl. Ausführung. 12 mal prämiiertes, seit 48 Jahren glänzend bewährtes Fabrikat ersten Ranges. Spezialmodelle für die Tropen. Export nach allen Weltteilen. **L. Neufeld,** Pianofortefabrik, gegründet 1873, **Berlin W 9,** Potsdamer Str. 124. Katalog auf Verlangen. Seriöse Vertreter gesucht. ABC-Code 5th Edition. Telegr.-Adr.: Neupianos

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.
Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos-Mand,
Pianos-Knauss,
Pianos-Kappler.
Flügel-Mand, Koblenz a. Rh., Schloßstraße 36. — **Telegramm-Adresse: Pianofabriken.**

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse:
Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos, prima Qualität, Export nach allen Weltteilen.
Kurt Winzig, Berlin N. Chausseestraße 9.

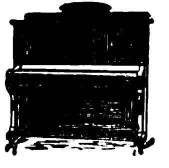
Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg 1.
Vielfach prämiiert.

Pianos und den Kleinsten **Flügel der Welt,** 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert Reinhold Schröther, **Charlottenburg 5.** Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos, Flügel, Harmoniums. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam,
(Inh.: O. Woltersdorf),
Berlin C 25,
Münzstraße 16.

Pianos, Flügel, R. Weißbrod, Pianofortefabrik, Eisenberg i. Thür. Höchste Auszeichnungen.

Pianos, Flügel, Europas größte Pianofortefabrik. **Gebr. Zimmermann A.-G., Leipzig,** Neumarkt 5.



Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola“. Pianoforte-Fabrik **J.H.Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5. E

Pianos — Flügel hervorragend für Export.
Hof-Piano- und Flügelfabrik Roth & Junius, Hagen in Westf. (Staatsmedaille.)

Pianos, Flügel, Grand Prix, Turin. 88 tön. Primola-Pianos. Mini-Piano, kleinstes der Welt, 6 okt. kreuzs. Eisenpanzer. Gegründet 1828. **Ritter, C. Rich., Halle a. S.**

Pianos, Flügel, Autopianos, Tropenpianos in Spezialkonstruktion. — Seit 60 Jahren bewährtes Fabrikat erst. Rang. **H. Kriebel, Berlin SO 36,** Harzer Str. 33. T.-A.: „Kribelano“.

Pianos, Flügel. Franz Liehr, Hofpianofabr., **Liegnitz.** Gegründet 1871.

Pianos, Flügel und Selbstspieler in bester Ausführung zu angemessenen Preisen. Sie widerstehen den klimat. Einflüssen und halten ihren Ton. **Hoffmann & Kühne,** Pianofabrikanten, **Dresden.**

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., **Brieg** (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann Pianofortefabrik, **Strausberg-Berlin.**

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert **Max Porth, Berlin-Charlottenburg,** Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos und Flügel. R. Barthol, Berlin SO 36 I, Manteuffelstraße 81. Kgl. Span. Hoflieferer. Gegründet 1871.
Erstkl. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach allen Ländern, für alle Klimate geeignet.

Pianos und Flügel „Thürmer“, seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55 000 Stück. **Ferd. Thürmer, Meißen in Sachsen.**

Piassavabesen, Cocosbesen und grobe Bürstenwaren in allen Ausführungen sowie zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation lief.:
Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik Aug. Werth, Herford in Westfalen.

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R.** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger,** Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein.** Gegründet 1858.

Pinsel. Spezial.: Plafondbürsten sowie Anstreicherpinsel aller Art in Kluppen und Ring. **Kolb & Engel,** Bürsten- und Pinsel-Fabrik, **Bretten (Baden).** — Vertreter für eigene Rechnung gesucht.

Pinsel und Besen, Stahldrahtbürsten aller Art. **Emil Müller, Duisburg,** Am Buchenbaum 11.

Plantagen-Geräte. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik. **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. **Carl Herfort, Berlin S 54.**

Porzellan: Geschirr u. Luxusporzellane, Mokka- u. Kinderservice. **W. Ferge,** Porzellanmanufakt., **Sonneberg i. Thür.**

Porzellan. Spez. Tassen, Teller, Service für d. Export. **Comet G. m. b. H., Frankfurt a. M.,** Gausstraße 23.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service. **Carl Moritz,** Porzellanfabrik, **Taubenbach i. Thür.,** Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan-, Steing.-, Glas-, Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer,** GmbH., **München 2 NO.,** Giselastr. 23.

Postkarten aller Art **Serz & Co.,** Postkartenfabr. **Nürnberg.**

Postkarten. Export-Schlager! 10 000 Kunstkarten Mark 5 000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. 1 000 Probesortiment Mark 550,—. **Alfred Weinstein, Hamburg 11.**

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Musterkollektionen von Mark 300.— an. **Exportverlag Peter Triem, München,** Brienner Straße 40. (Alemania).

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert **C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig,** Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt. **Leipzig.**

Postkarten, Pariser Salon-Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag,** G.m.b.H., **Berlin SW 68.**

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi“. Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.—, **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus“, Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten aller Art u. Reiseandenken. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

Postkarten- und Photorahmen in poliert. Holzleist. lief. spez. f. Exp. **W. Sahre, Dresden,** Rietschelstraße 16.

Postkarten u. Bilder, Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Postkarten, Kunstblätter und Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief. **Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa.** Graphische Kunstanstalt.

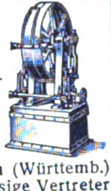
Präzisionswaagen u. **-Gewichte. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Präzisions-Werkzeuge u. Präzisions-Meßwerkzeuge. **Richard Winckelsesser jr., Stettin,** Bismarckstr. 29

Preßanlagen (hydraul.) f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne,** Maschinenfabrik, **Neustadt a. d. Hardt.**

Pressen hydraulische f. Kunststoffe all. Art, Papier, Papp. Ballenpress., Oleopress. **Maschinenbau-A.G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**



Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach“ in Urach** (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Prismengläser, Feldstecher u. alle opt. Waren.

Optische Export-Co. m.b.H., Hamburg 11.

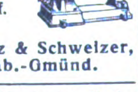
Puder u. Schminken, Parfümerien in vornehmst. Qualitätsware, Theaterfettschminken, Tagesschminken, kosmetische Spezialitäten in unübertroff. Qualität und preiswürdig fabrizieren **W. Reichert G. m. b. H., Berlin-Pankow,** Berliner Straße 16. Gegründet 1884.

Pulver- und Sprengstoffabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik u. Eisengießerei, **Gera-Reuß 19.**



Pumpen, insbesond. Zentrifugalpumpen modernster Konstruktion sowie Zentrifugaljauchepump. f. dickste Flüssigkeiten fertigen als Spezial. u. lief. ab Lager **Gebr. Ritz & Schweizer, Schwäb.-Gmünd.**

Pumpen für hydraulische Pressen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Pumpen, Zentrifugal-, Sonderbauarten für Klarwasser, Sande, Schlämme. Langjährige Erfahrung. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5, Abt. Ri.**

Pumpen für alle gewerbl. Zwecke liefert **Maschinenfabrik Waldau, G. m. b. H., Köln, Schwerthof.**

Pumpen, Zentrifugalpumpen, Dampfpumpen. **H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg, Sa.,** Spezialmaschinenfabrik.

Pumpen als Spezialität. **Simplex und Duplex Maschinenfabrik Hameln G.m.b.H., Hameln a. d. Weser**

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik, **Königsee i. Thüringen.** Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Puppen:
„Oco“-Gelenkpuppen,
„Oco“-Sitz- und Stehbabys,
„Oco“-Holzpuppen,
„Oco“-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß“
Neuheit: „Casodora“, die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.
Schutzmarke.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Puppen u. Spielwaren Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). Zur Messe: Leipzig, Handelshof, Zimmer 36.
(Siehe Inserat Seite 3103.)

Qualitäts-Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug- u. Maschinenfabrik, **Remscheid.**

Räder aus Schalenhartguß, Radsätze **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Rasierapparate und Klingen, Spezialfabrik **Hugo Anders & Co., Berlin EO 26,** Kottbusser Ufer 44 a.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. **Oettinger & Hahn, Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.**

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. **Druseidt GmbH., Bonn.**

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12.

Rasierklingenwerk. G. Brucklacher, Berlin O, Oranienstr. 43 Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin.
Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren u. Bestecks in nur wirkl. erstkl. Qualität. **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

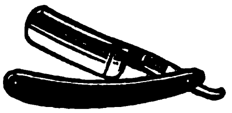
Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. z. äußerst günst. Beding. direkt ab Fabr. **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** Briefadresse: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **MaxDörner,Solingen**

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.



Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.

Alleinfabrikant:
Jakob Meisel, Nürnberg,
Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft
Thimig & Busch,
Rasierpinselfabrik,
Neustadt a. Aisch b. Nürnb.
Zur Messe in Leipzig:
Meßhaus Flora, Petersstr. 23,
3. Stock, Stand Nr. 122/129
(Vis-à-vis Concentra).

Rasiersessel in allen Ausführungen sofort lieferbar. Gr. Leistungsfähigkeit. Eig. Werkstätten.

J. Seeger,
Berlin SW 68,
Kochstraße 5.

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.

Zigarettenetuis u. Tabakdosen.
Wiener Spezialitäten
S. J. Wolff & Co.,
Frankfurt a. M.,
Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik, **Zilch & Co., Rauchtabakfabrik, Scharmbeck-Bremen (Deutschl.)**

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Rechenmaschinen „Hannovera"

Oventrop & Heutelbeck in Peine C

Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Reiseandenken. Spezialität: Rindenbilder, Postkarten aller Art. Mustersendung Mk. 1000,— bis 2000,—.
Oscar Luchs, Nürnberg.

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristenartikel** a. Alumin.

Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr. — Gegr. 1866.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co., Lederwarenindustrie m. b. H., Magdeburg-Buckau 18.**

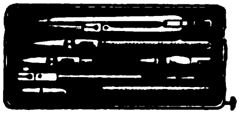
Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw. **EdwinBiefang,Hamburg16b.**

Reismühlen, Hafermühlen
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte mit Zelluloid-Ueberzug lief. billigst nach allen Ländern **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.**

Reißzeug-Fabrik
Ludwig Griessmeier,
Nürnberg, Fürther Str.
Für Schule und Praxis.

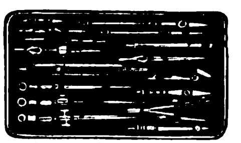
Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten—prompt lieferb.
Karl Traiser,
Reißzeugfabrik,
Darmstadt.
Gegründet 1874.
Telegramm-Adresse:
Reißzeuge Darmstadt.

Reißzeuge, alle Artikel f. technisch. Bureaubedarf.



Georg Butenschön,
Bahrenfeld bei Hamburg.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameartikel aus Celluloid und Metall fabriziert als Spezialität **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

Reklameartikel als Spezialität, sow. Spielwaren. **Raphael Faust, Fürth (Bay.)**

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollektion M. 150. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabrik, Nürnberg 2, Glockenhofstr. 26.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Licht-reklameappar. fabriziert
„Zeus"
Handelsgesellschaft mbH.,
Berlin
SW 68,
Friedrichstraße 47.

Wirkungsvolle **Reklame-Plakate,** Karten zum Aufheften von Tuben usw. liefert prompt und preiswert **Plakatfabrik Königsee i. Thür.** Postschließfach 19.

Reklameplakate in Blech und Holz.
Radiumwerk, A.-G.,
Taucha bei Leipzig.

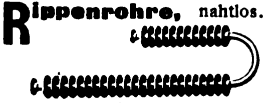
Reklame-Schaufenster-Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Rektifizierapparate für Alkohol, Aether, Benzin usw. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.

W. Liebold, Herford.

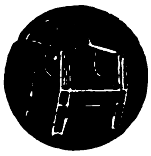
Rippenrohre, nahtlos.



Akt.-Ges. A. Hering,
Nürnberg 30.

Röhren für jed. Zweck von 4 bis 1600mm Durchmesser aus Lagervorrat abzugeben **Hannoverscher Röhrenhandel Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20.**
Telegramm-Adresse:
Röhrenhandel, Hannover.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden.



Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff).
Hermann Ernst Mueller,
Hamburg 11,
Rödingsmarkt 19.
Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen aller Art.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Sägen für Stuhl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.
Metallsägenfabrik
Ernst Graef jr., Unter-Barmen
D. Ue. (Deutschland).

Sägen, Werkzeuge.
J. D. Dominicus & Soehne,
G. m. b. H., Berlin SW —
Remscheid-V.

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen, Pontstr. 170. Tel. 3587.**

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten, Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik.

E. Künzel & Co.,
Markneukirchen.
Einkauf v. Schafdärmen.

Salze aller Art liefert nach allen Ländern **Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.**

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,**
Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sanitäts-Artikel, Gummiwaren, chirurgische. **Wilhelm Spring, Stuttgart,** Gummiwaren- und Eisbeutelfabrik. Gegründet 1846.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
OttoWeber'sTrauermagazin,
Berlin W 8.

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe all. Art, Sargfüße.
G. Schreiber & Co.,
Dresden-A. 16.

Sattlerwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

Schablonen.

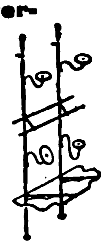
Johann
Merkenthaler,
Schablonenfabrik.
Nürnberg.

Schallplatten.
Homophon-Company
G. m. b. H.,
Berlin SW, Alexandrinenstr. 108,
Fabrik der doppelseit. bespielt. Musikschallplatten „Homokord"

Schallplatten - Fabrik
Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26,
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenstereinrichtungen.
Glasladentheken,
Dekorationsartikel.



Deutsche Glas- und Metallwaren
G. m. b. H.,
Köln 82.

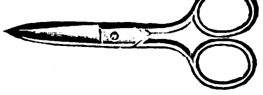
Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld (Saale).**

Scheren jeder Art.

Wilh. Bruckermann & Co.,
Wald-Solingen.

Scheren aller Art, Rasiermesser, Taschenmesser „Adam u. Eve", die weltbekannte, hochwertige, Qualitätsware, liefert als Spezialität äußerst preiswert und prompt **Fabriklager Adams, Köln-Gladbacher Str. 21.** Tüchtige, eingeführte, kapitalkräftige Vertreter in allen Ländern gesucht. Korresp.: Engl., franz., deutsch.

Scheren aller Art, sowie **Alpaka**-Bestecke u. -Löffel. Eigenes Fabrikat.



Walter Bernhardt & Co.,
Ohligs-Solingen.

Scheren aller Art.

Nur Qualitätsware
Balke & Schaaf, Solingen
Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Scherzartik., Zigarett.-Spitzen 5 Typ. internat. handgemalt 100 St. Mk. 200.— **J. Hasselbacher & Co., Nürnberg, Martin-Richter-Str. 33.**

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M., Weberstr. 39.**

Scherz-Musikzigaretten und ähnliche kleine Musiksachen fertigen in Massen. Preisliste gratis.
Zeise & Co.,
Königsee-E. (Thür.).

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel.
Wilh. Schmidt,
Saalfeld i. Thür.

Schiefertafeln: Verkaufsbureau des Verbandes deutsch. Schiefertafelfabriken GmbH., Nürnberg

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler,
Hamburg 11.

Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian,
Hamburg I 39/0.

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**

Deutsche Qualitäts-
Schleifsteine.
— Export. —
Adam K. Kraus, Schleifsteinwerke, **Zell a. Main** (Bayern).

Schleifsteine (eig. Fabr.) Sensensteine künstl. u. natürl. Arkansas- u. Washita-Steine, belg. Steine, Wassersteine, Carborundum, Corundum u. Schmirgelscheiben. **Otto Brächer, Sonneberg S./M. (Deutschl.).**

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schmalzsiedereien
Richard Heike, Maschinenfabrik — Kesselschmiede).
Berlin-Hohenschönhausen E.

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27, Blumenstr. 98.**
(Siehe Inserat Seite 3095.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen.
A. W. Friedrich, G. m. b. H.,
Schmirgelwerke **Schneeberg-Neustädtel in Sa.,**
Zweigbetrieb **Zerbst.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schmirgel-, Glas-, Flint-papier u. Leinen. Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.

Schmirgel-Leinen, -Papier, -Schleifscheiben, Glas-, Flint-, Ruby-Papier, Schleifmaschinen usw. Naxos-Schmirgelwerk, Ph. Pessel & Co., Frankfurt a. Main 26.

Schmirgelleinen, blau Köper und Weißleinen, Schmirgel-, Glas- u. Flintpapiere liefert in Bogen und Rollen A. Geilfuß, Leipzig-Gohlis, Schmirgelfabrik.

Schmirgelscheiben
Schmirgelfabrik
Hannover-Hainholz.

Schmirgel - Schleifmaschinen
Marke „Weiho“.
Hermann F. Dahms,
Inh. L. Dahms,
Dresden-N. G.

Schnellpressen.
Rockstroh-Werke A. G.,
Heidenau.

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.

Peter M. Comberg,
U-Barmen 14.
Fabrikation. Gegr. 1899. Export.

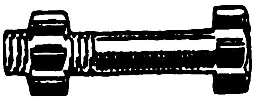
Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. Paul Franke & Co., Akt.-Ges., Masch.-Fabr., Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.

Schokolademaschine „Kalhadine“. — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.

Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz.
J. A. John A.-G.,
Erfurt - Ilversgehofen 3.

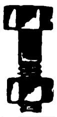
Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Schrauben u. Schraubenschlüssel, kaltgewalztes Bandeisen und Drähte aller Art liefert als Spezialitäten Karl Hesse, Haspe i. Westf.



Schrauben all. Art.
Knevels & Co.,
Düsseldorf 8.

Schrauben, Muttern, Kleineisenwaren, Werkzeuge aller Art.
Martin & Co., m. b. H.
Köln.

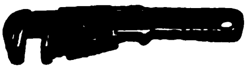


Schrauben u. Muttern aller Art.
F. Albert Düster,
Dortmund,
Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift
Schraubendüster. —
A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schrauben u. Muttern jeder Art sofort lieferbar.
Normen-Lager-Gesellschaft ‚Nolag‘,
Berlin,
Chausseestraße 88.

Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung.
Lomberg Söhne,
Metallwarenfab., M.-Gladbach.

Schraubenschlüssel, D. R. P., verstellbar, ohne Gewinde.



Börner & Hempel,
Düsseldorf, Schließfach 20.

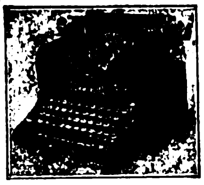
Schraubenschlüssel, stahlgeschmiedet.

Robert Grüber,
Meinerzhagen i. Westf.

Schreibfedern Soennecken

F. Soennecken, Bonn.

Schreibmaschine „Commercial 10“



Größte Leistungsfähigkeit!
Längste Lebensdauer.
Vorteilhafteste Preislage!
— 3 Jahre Garantie. —
Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik
Karl Fr. Kührt,
Nürnberg (Deutschland).

Schreibmaschinen

Engros — Detail.
Sehr billig auf Garantie.
A. Racusin & Co.,
Berlin W 8, Charlottenstraße 25

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer,
Stettin.
Fabrik gegr. 1909.

Schreibmaschinen (Liga) bester Standard-Typ liefert prompt und verläßlich der Generalvertrieb
J. G. Martin, Nürnberg,
Königstraße 52.

Schriften für Buchdruckereien, Einfassungen, Messinglinien usw. Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M.

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Schuhcreme „Jotti“, die Weltmarke, lief. in allen mod. Lederfarben u. für alle Schuhe i. erstkl. Qualitäten zu vorteilh. Preis.
C. Schuler,
chem. Fabrik,
Schwenningen am Neckar 1.
Mustert. geg. M. 300.

Jotti

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). **Verseifte Kreme.** Spezialit.: halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb Schuhzeuges. **Flüssiges Schuhweiß** für Leinenschuhe. **Collonil-Lederöl,** seit Jahren in d. Sportschuhindustrie in lauf. Verwend. macht all. Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig. **Fußballpaste.** Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb. Sprache lieferb. Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck b. Berlin.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder.
Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.

Effka

Chem. Fabrik Reutter & Co.,
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware.
Gebrüder Kroner,
Chemische Fabrik,
Berlin O 17.
Gegr. 1884.

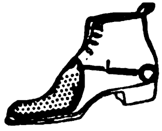
EOS
Rapidol
SPECTROL

Telegramm - Adr.: Hallocream.
ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver, Ia. Qualität, nicht abfärbend! J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.

Schuhputz „Sonnin“ Parkettwachs, Scheuerpulver. Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 286.

Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.
Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-
R. 15.



Schuhweiß in Schachteln zum Reinigen weißer Stoffschuhe.
Fritz Bräutigam, Hannover 6a

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.
Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-
R. 15.

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois-Leder, Bade-Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen.
Berliner Schwamm-Industrie
Georg Trinkwitz, Berlin O 112,
Frankfurter Allee 396 a.

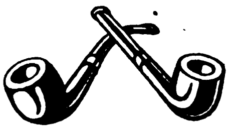
Seife, flüss., z. Haarwäsche, Schampun-Pulver, Haarwasser, Schönh.-Puder etc. Koller & Co., Chem. Fabrik, Berlin SW 68, Friedrichstr. 210.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise.
Seifenfabrik
Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifen, Parfüm, Crèmen. Kosmetika „Falkona“ ist anerkannt Güte u. Vornehmheit. Parfümeriefabrik Bruno, Falk, Berlin W 62.

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. Wilh. Straßburg, Maschinenfbr., Berlin O 27, Markusstraße 52.

Shag-Pfeifen. Bernh. Kopperl's Sohn, Pfeifenfabrik, Zabor, Post Prosec i. Böhmen (Muestras).



Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Signierstifte (farbige Oel-Anilin-, Wachs-, Schreib-Kreide). F. Mieling, Bielefeld 7.

Silberputz-watte (chemisch präpariert) schwarz und rot, ist das beste Mittel zum schnellen und gründl. Reinigen u. Polieren von Silber-, Neusilber- u. Goldwaren. Ein einfaches Abreiben mit dieser Watte genügt, um jed. angelaufenen (oxyd.) Gegenstand wieder wie neu herzustellen. Verlangen Sie Must. u. Off. vom Fabrikant.: Carl Otto Schmidt, Bremen (Deutschland). Osterlinger Str 44.

Fabrikmarke

Sisalhanf - Gewinnungs-Anlag. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Si'-Si'-Urstoff (reine Fruchtessenz), höchstkonzentriert, tropenf., für Mineralw.-Fabrik, Brauereien usw. (Alkoholfrei.) Alleinvertrieb zu vergeben.

Si-Si der Labetrunk

Deutsche Si'-Si'-Werke
m. b. H., Hamburg 23.

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken,
Fürth in Bayern,
Gebhardtstraße.
Telegramm - Adr.: Exportbach.

Spiegelglas und Spiegel. Vereinigte bayerische Spiegel- u. Tafelglaswerke vorm. Schrenk & Co. A.-G., Fürth i. Bayern.

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer,
Roth bei Nürnberg.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.

Schutz Marke
SUN

Sigmund Ullmann,
Nürnberg, Roonstraße 15.
Einkaufshaus Sonneberg.

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, Nürnberg IX, Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché. Eigen-Fabrikation Export.
Louis M. Meusel,
Sonneberg i. Th.

Spielwaren. Mechanische Blechspielwaren, Puppen und Sonneberger Spielwaren.
Marx & Jondorf, Nürnberg.
Einkaufshaus in Sonneberg.

Spielwaren, mechan., Puppen usw. Ernst Buchin, Hamburg 1.

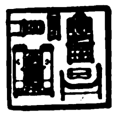
Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz,
Klingenthal in Sachs.
u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwaren-Industrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten.
H. Offenbacher
& Co., G. m. b. H.,
Nürnberg.

Schutzmarke

Spielwaren. Eigene Fabrikation patentierter u. geschützter Neuheiten. Tanzende Teddybären, tanzende Puppen, tanzende Figuren aus Plüsch, Filz usw., ohne Uhrwerk. Verlangen Sie Katalog und Preisliste.
Ins Ausland Musterkollektionen à 1500 M. und Sortimente à 3000 M. oder 5000 M. gegen Vorausbezahlung.
Cresco - Spielwarenfabrik
Friedrich Arenz,
Schweinfurt a. Main A. 2.
Zur Leipziger Messe:
Meßhaus Globus,
Roßstr. 1, Zimmer 144.

Spielwaren (Holz)-Fabrik Paul Leonhardt, Eppendorf, Sa. Puppenmöbel, einzeln und in Garnituren, weißlack. Möbel, Puppenstuben und -Küchen, Damen- und Schachbretter, Schachfiguren, Tivolis, Lottos, Dominos, Kegelspiele, Roulettes, Pianos, Metallophons, Festungen, Kaufläden, Pferdeställe, Altäre, Holzbaukästen, Holzbaukasten „Die Uhr“, richtiggehend. Festolin-Artikel: Tiere, Soldaten usw. Vertreter: John Hess, Hamburg, Neuerwall 64 (zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Petersstr. 39-41); A. A. van der Kolk, Amsterdam, Singel 316. Illustr. Katalog auf Wunsch.



Spielwaren, Osterartikel, Puppen, Teddybären, Schaufensterfiguren, Scherzartikel, Neuheiten, Spezialanfertigung. H. Otto Schmidt, Leipzig, Schuhmachergasse 11.

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg, Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. Fritz Lederer, Nürnberg, vordere Sterngasse 13.

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 120 Dtz. Mk. 3000.—, 200 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.

Spielwaren, Füll-, Zugabe-, Beipack- und Volksfestartikel. Mustersendungen ab M. 1000.—. Theodor Lebrecht, Nürnberg.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren aus Holz u. Metall fabriz. u. exportiert Nacke & Dencker, G.m.b. H., **Berlin N 4,** Chausseestr. 120

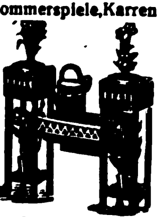
Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz.
Wern & Kappes, Nürnberg.

Spielwaren. Propeller-Spielzeug. Gesetzl. gesch. Neuheit. Größte Leistungsfähigkeit. **A. L. Weber,** Metallwarenfabrik, **Lengefeld,** Erzgeb.

Spielwaren, erzgebirgische aller Art, ferner moderne, künstlerische, bewegliche, als wie: Hampelmänner, Schildkröten, Puppen Störche, Vögel usw. Fabrikation u. Export. Musterkollektion 1000.— M.

Carl Adler, Dresden, Werderstr. 25

Spielwaren. Gesellschaftsspiele, Sommerspiele, Karren garniert, Eisenbahnen, Kaufläden, Küchen, Badestünd., Menagerien Katalog z. Diensten Hervorragende Exportartikel.



Kindler & Briel, Spielwarenfabrik, **Böblingen** (Württemberg).

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 2000.— bis 5000.— geg. Voreinsendung.
Aki-Spielwaren, Oberbach (Rhön).

Spielwaren, massenartikel, Scherzartikel. **Verlagsgesellschaft Silesia, G.m.b.H., Breslau 94.**

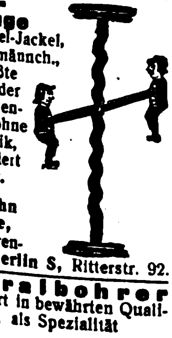
Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren

Haas & Hauer, Nürnberg.

Spielwaren aus Holz, feinste Qualität, reiche Auswahl.
Carl Gross, Eßlingen a. Neck. Fabrikmarke
Spez.: Gesellschaftsspiele für Haus u. Gart. Wagen u. Pferde.

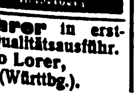
Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 1000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke, Hamburg 5, Steindamm 107.

Spielzeuge Juckel-Jackel, Schaukelmännch., der größte Schlager der Spielwarenbranche ohne Mechanik, funktioniert immer.



Grieguhn & Guse, Metallwarenfabrik, **Berlin S,** Ritterstr. 92.

Spiralbohrer liefert in bewährten Qualitäten als Spezialität

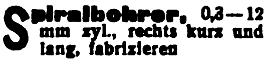


Emil Steinruck, Heidelberg.

Spiralbohrer in erstklassiger Qualitätsausführ. **Otto Lorer, Ebingen** (Württbg.).

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren



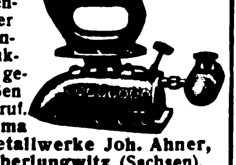
Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.

Spiritus-Brennereien jeder Art bauen als langjährige Spezialität
A. Wagener, G. m. b. H., Maschinenfabr. u. Eisengießerei **Küstrin-Neustadt.** Gegr. 1879.

Spiritusbrennereien, Einrichtungen für **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma i. Grimma** Sachs.

Spiritus-Fabriken vollständig.
Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.**
Telegramm - Adr.: Metallwerk.

„WAMA“ Spiritusgas- Bügeleisen in vollendeter Konstruktion genießen Weltruf.



Wama Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz (Sachsen).

Spitzen, Besätze, Bänder. Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder, sowie sämtl. Textilartikel liefern prompt u. preiswert. **Export-Handelsgesellsch. Stemmermann & Mix, Vohwinkel** (Rhl.)
Telegr.-Adr.: Schramco.

Spitzen, Motive, Decken usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.**

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf v. Schafdärmen.

Sprech-Apparate als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung.
Katalog auf Wunsch.
Vertreter gesucht.

Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Sprechapparate Fabrikation und Export. Pianos, Harmoniums, Akkordeons.
Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia, Nürnberger Straße 59.

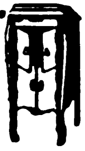
Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. m. u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), fern. alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität. **Max Jentzsch & Meerz. Leipzig 3 b** (gegr. 1903).

Sprechmaschine „Crenola“. Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal.

H. Kretzer, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 6.

Sprechmaschinen aller Art eig. Fabrikation. Schallplatten, Nadeln, Aufzugsfedern sämtliche Zubehörteile. Vertr. gesucht. **Karl Borbs, Berlin NO 43,** Neue Königstraße 38.

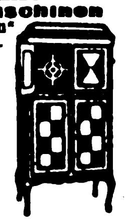
Sprechmasch., Drehorgeln. Fabrikation. Export.



Musikwerke J. Rätzer & Söhne, Leipzig. Rev. 50.

Sprechmaschinen „Hymnophon“-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf.,** Musikwarenfabrik, **Leipzig.**

Sprechmaschinen „Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine. **Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.** Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 3017)



Sprechmaschinen, eig. Fabrikation u. Bestandteile, großes Sortiment. konkurrenzlose Preise. Kataloge, auch spanisch, französ., englisch.

Acuston, Musikwaren- und Sprechmaschinen-Fabrik, **Berlin S 42,** Ritterstr. 21

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf, Metallwarenfabrik, **Berlin SO. 26,** Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Sprengstofffabriken, Einrichtungen für **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma i. Grimma** Sachs.

Stahlsprungfedern für Möbel, Matratzen, Autopolster in jeder Ausführung **Jacob Ullmann, Hanau.**

Stahldrähte. Spezialität: Gußstahldrähte für Musikinstrumente, Spiralfedern, Seile, Speichen.
J. H. Rud. Giese, Westig in Westfalen.

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser. **„Prunus“-Stahlwarenfabrik W. Wielpütz, Solingen 8.** Tel.-Adr.: Prunus

---

Stahlwaren. Solinger Stahlwaren und Werkzeuge fabrizieren als Spezialität **Snoek & Moser, Köln.** Telegr.-Adr.: Aequator. A. B. C. 5th und 6th Ed. & Liebers Code.

Stahlwaren, Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Stahlwaren, Gartenwerkzeuge, Geräte für Kleintierzucht. **Horn & Räder, Botnang, Württemberg.**

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe A.-G.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. d. S.**

Stanz-, Preß- und Ziehartikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig **E. Boeke & Co.,** Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, **Bielefeld,** Detmolder Str. 126 b

---

Stärke, Brillantglanz seit 40 Jahren bewährt. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 301.**

Stärkefabrik-Anlagen jeder Art bauen als langjährige Spezialität
A. Wagener, G. m. b. H., Maschinenfabr. u. Eisengießerei, **Küstrin-Neustadt.** Gegr. 1879.

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. Maschinenfabrik **Hermann Hilmer, Essen-W. 4.**

Steingut, Porzellan, Glas **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.**
Telegr.-Adresse: Jernimport.

Steingut-, Glas-, Porzell.-u. Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Steingutwand-Platten, glasiert, f. Wandverkleidungen i. Baderäumen usw. **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Straße 17.
Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Zifferwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk.
Max Krolop, Leipzig, Metall- und Kautschukwerke.

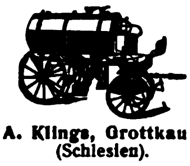
Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art. **Richard Berckhan, Hamburg 24 a,** Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Stoffarben zum Färben aller Stoffe (auch für den Hausbedarf).
Hermann Wenske, Saalfeld, Saale.

Stoffarben, Blusenfarb., chem. Reinigungsmittel, Holzbeizen, Tintenpulver und Konditorfarben offeriert billigst **Stoffarbenfabrik Engstfeld, Düsseldorf 65.**

Stoffarben für Wolle, Halbwolle, Seide, Baumw., Leinen und alle anderen Stoffe, zum Auffärben und Neufärben im Haushalt, seit 50 Jahr. in unübertroff., gleichbleib. Qual. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Straßen-Sprengwagen, Fäkalien-Abfuhranlagen (Momentsauger), Schlammwagen, Müllwagen.

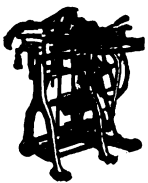


A. Klings, Grottkau 9 (Schlesien).

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstr. 30.

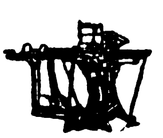
Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung.



Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 35.

Strohhülsen-Maschine. einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen. **J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.**



Strohpressen. Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edel gebleicht, auch in Hüllen mit und ohne Druck. **D. Osmer & Sohn, Bremen H 70.**

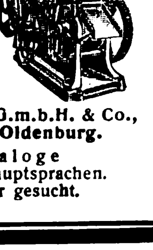
Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W,** Kronenstraße 72.

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten.
Erber & Levinthal, Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz** in Sachsen, liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Musterkollektion Mark 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Sturmlaternen „Feuerhand“ für Petroleum und Karbid liefert **Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik



W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.
Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co., Maschinenfabr., Berlin N 54, Brunnenstraße 24.** Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.** — Gegründet 1856. — Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

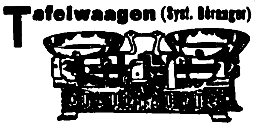
Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. **J. Bundschuh,** älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Talgschmelz-Anlag. für Grossbetriebe. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.).**

Tafelgeräte in Messing vernickelt oder galvanisiert. Kaffee- und Tee-Service, Rauchservice, Teeglashalter, Teesiebe usw. **Wittig & Schwabe, Lengefeld im Erzgeb.**

Tafelwaagen (Syst. Béranger)



Wama Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz, Sa.

Talgschmelzanlagen, Maschinen u. Apparate. **Richard Heike,** Masch.-Fabrik, Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E.**

Tapeten. Billige und reiche Tapeten in deutscher und englischer Breite. Stiltapeten. Künstlermuster. Sonderzusammenstellungen i. allen besonderen Geschmacksrichtung., insbesondere für Indien u. Ostasien. Wandbilder, Buntpapiere. **Tapetenfabrik Coswig, G. m. b. H., Coswig i. Sa.** u. **Sächsische Tapeten-Industrie C. Wilh. Wulf, Leipzig-Plagwitz.** — Exportvertreter: Durand & Path, Hamburg, Bleichenbrücke 1.

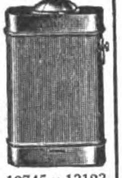
Taschenlampen

Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Piehler, Berlin O 34, Revaler Straße 100.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke, Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenlampen. Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom. **Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co.,** Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55 Telegramme: Flashlight, Berlin. Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.



Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax“, erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Seidene **Taschentücher** Lampentücher usw., auch Meterstoffe, Ia Kollektionen in Batik od. mit Handmalerei. **H. Nützer, Gr.-Salze-Magdeburg 27.** Vertreter in allen Länd. gesucht.

Taschenwerkzeugbüchsen verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.

Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter. Kienzle, Uhrenfabriken, Zweigfabr. Argotaxameter-Werk, **Villingen, Schwarzwald.**

Taxameter-Apparate „Kosmos“. Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Techn. Neuheiten zu verkaufen, patentiert und praktisch erprobt. Vermittlung weiterer Artikel übernehmen wir garant. erfolgreich. **Ingenieurgesellschaft für Bau- und Maschinenwesen m. b. H., Hamburg 15.** Telegr.: Ifbuma Hamburg.

Telephon-Schnurhalter „HALLO“, prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Telephon- und Telegraphen-Apparate nebst sämtlichem Zubehör, Schnüre und Kabel. **Nordische Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Berlin W 9,** Linkstraße 20.

Teilungen, Aetzungen auf Glas, Metall, Zelluloid usw. fertigt an **Ernst Zimmermann, Berlin NW 21, Crefelder Straße 20.**

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Segeltuche, Wagenplanen und Decken, Zelte, Drelle, Baumwollw., Autoverdeckstoffe, Säcke. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren. Spezialität: Taschentücher, Herrenhemden, Trikotagen und Rohstoffe. **„Herrenwäsche“ G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 5,** Dernburgstraße 2.

Textilwaren eigener Ausrüstung.

Abteilung I: Baumwollwaren aller Art.

Abteilung II: Gardinen.

BJ TEXTILIEN

Johannes Berndt, Hamburg 11.

Textilwaren aller Art. **J. Hauser, Rumburg.** (Tschechoslowakei). Import — Export.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.**

Thermometer. Spez.: Holzthermometer in allen Ausführungen mit Holz-, Metall-, Milchglas-, Zelluloidskala. Assortiments Fensterthem., chem. Therm., Flüssigkeitswaagen, chir. Glaswaren. **Wilhelm Möller jr., Cursdorf S. R., Thür.**

Thermometer u. Glasinstrumente f. medizinische, chemische und industrielle Zwecke. Spez.: Glasaugen, chem., Zimmer-, Bade- und Fieberthermometer. **Franz Machalet, Ilmenau 15.**

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin. **Franz Geutebrück,** Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer u. Glasinstrumente für die gesamte chem.-techn. Industrie, sow. sämtl. chirurg. Glasartikel liefert vorteilhaft und prompt **Karl Ruffert, Ilmenau 12** (Germ.).

Thermometer all. Art. **Bad. Therm.-Manuf. Fr. Beck, Mannheim-L.**

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co., Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer für alle Zwecke. **E. Friedemeyer, Ilmenau 10.**

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. **Abicht & Busse, Thüring. Glasindustrie, G.m.b.H., Ilmenau.** Vertreter gesucht.

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände. **Alfred Kessler, Berlin S 42,** Wassertorstr. 50

Tinten, Tintenpulver. Bureauleim in allen Größen und Aufmachungen. **Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H. Köln a. Rh.,** Moselstraße 28.

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Tintenfarbe zum Selbstherstellen einer vorzüglich. Tinte. **Hermann Wenske, Saalfeld, Saale.**

Tintenpulver. Apotheker L. Seydel Nachf. **Louis Heimberg,** Chemische Fabrik, Wandsbek-Hamburg.

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Berlin S 14,** Wallstraße 67.

Tintentabletten „Rapidol“ der Exportschlager. 4—5 mal so billig wie flüssige Tinte. Kein Dicken, Schimmeln od. Verblassen. Verpackung in Röhrchen oder Pulverform. **Deutsche Konit-Werke A.-G. Hamburg 11.** (Siehe Inserat Seite 3114.)

Toilettenartikel in jeder Ausführung, **Gottfried Plegier,** Metallwarenfabrik, **Schleiz in Thüringen.** Aelteste Spezialfabrik. Gegründet 1819. Siehe Frisierlampen.

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen. **Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, Magdeburg-Buckau 18.**

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

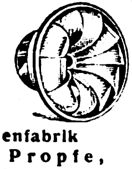
W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate „PROGRESS“ für alle körnigen Produkte. **Winde & Kleist, Berlin W 35.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Tuben aus Zinn, Blei, verzinntem Blei, blank od. emailliert und bedruckt. **Adolf Richter, Leipzig-R.,** Täubchenweg 16.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Uhren, Wecker, Ketten. Verl. Sie Kat. Telegr.: Bela.

Berthold Langlotz, Ruhla i. Th.

Uhren, Tisch- und Standuhr. in kunstgewerbl. Holz- u. Metallgehäus. **„Silmetta“, Zuffenhausen vor Stuttgart.**

Uhrketten, Nickel, vergoldet und versilbert. **Carl Wild II,** Uhrkettenfabrik, **Oberstein.**

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren Tisch- und Kamin-Uhren, Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck. Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse. — Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.

Schutz-marke RAMAR „Das Kennzeichen der guten Uhr“

Raimund Marschner, Dresden 1/54 (Deutschland). Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg. Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden, zu 2000, 5000, 10000 Mark.

Ungeziefer, Ratten, Mäuse. Käfer, Ameisen, Wanzen, Flöhe Motten, vertilgt garantiert „Furol“ in Beutel, Dosen u. Spritzdosen lieferbar. Fliegenfänger, 2 Jahre Garantie. Bei Anfrag. genaue Angabe d. zu vernichtenden Tiere erbeten. **Karl M. Martin, München NO 2 R.**

Vegetabilien **Otto Unger, Hamburg 1,** „Levantehaus“. Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte“, **Velveteens, Cords** und **Moleskins.** **Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.**

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer- u. Luttengebläse. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.** Techn. Vertreter überall gesucht.

Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert **A. F. Kliesing, Köln a. Rhein.** Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung! Verlang. Sie Preisliste Abt. I. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig**

Vermessungsinstrumente. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Viehscheren. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 55,** Potsdamer Straße 112.

Vogelkäfige, lackiert, verzinnt oder Messing in allen Preislagen. Spezialität: ineinandersteckbare Satz-Käfige, sehr raumsparende Packung. **Wagner & Keller,** Metallwarenfabrik, **Ludwigsburg (Württemb.).**

Vulcanfibre, Fabrikat d. **Intern. Vulcanfibre-Cie., Hamburg 5 ech.**

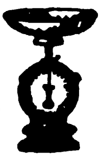
Vulkanfiber bis zu 50 mm unverleimt. Spezialität: Formstücke jeder Art. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- u. Gummiw.-Fabr., **Köln-Riehl,** Amsterdamerstr. 225. Tel.: B 1292. Drahtanschr.: Vulkanfib

Vulkanfibre, Platt., Stäbe-Röhren, Formstücke, Spinnkannen, Kofferfibre u. Kofferpappe. **Stehling & Co., Hamburg 1** Kab.: Stecolin, Code: ABC. 5 th. E

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Waagen, Gleis-, Fuhrwerks-, Vieh- und Kranwaagen, Laufgewichts- u. Dezimalwaagen
Bruno Pfaller, Liegnitz 28.



Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.
Fabrik: Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.

Waagen u. Gewichte, Analysen- u. Präzisions-, für chemische und technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
GöttingerPräzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.
(Siehe Inserat Seite 3018.)

Wachstuche. Adolf Zimmermann, Chemnitz 6, Schillerstr. 32.

Waffen u. Munition sowie Jagdartikel eigener Fabrikation u. engros. **Harzer Waffenindustrie Haselhorst & Co., Kreiensen W 33.**

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition. **Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.**

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

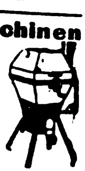
Wärmekästen für bakteriologische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabr. A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. **Bernhard J. Goedecker, München 54.** Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik“.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.



Waschmaschinen „Volldampf“, rostsicher verz. Ofen transportabel. **Vollständige Wäscherei-Einrichtungen** für Hand- u. Kraftbetrieb. **Desinfektions-Anlagen**
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 8.
Vertreter überall gesucht.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei - Maschinen - Fabrik, **Hamburg 33 R.**

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H., Metallwaren- und Maschinenfabrik, Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Wassermesser „Original Lux“

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser. **W. Gottlob Volz G. m. b. H., Stuttgart.**

Wassermesser, Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 8 J.

Bopp & Reuther, Mannheim - Waldhof.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. **S. Heymann Söhne,** Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine, Rhein- u. Moselweine **Hinckel & Winckler Frankfurt a. Main.**

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfbr., Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).

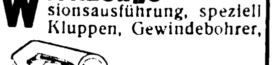
Werkzeuge. Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß, Remscheid 18**

Werkzeuge für Holzbearbeitung: Eis. Schraubzwingen, Hobelbankspindeln fertigen

Gross & Froelich, Stuttgart 16.

Werkzeuge, sämtliche für Holz- u. Metallbearbeitung. Niedrigste Tagespreise. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.**

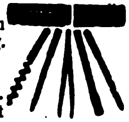
Werkzeuge in Ia. Präzisionsausführung, speziell Kluppen, Gewindebohrer,



Rohrabschneider, Zangen, Handschrauben liefert zu billigsten Preisen **Fritz Fröhlich, Lüttringhausen (Rheinland).**

Werkzeugbüchsen „Primus“, Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 18

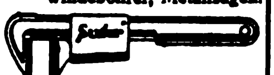
Werkzeugbüchsen Manikurebüchsen in div. Ausführung. Schmalkalder Artikel liefert kurzfristig **P. K. Sonnenschmidt G. m. b. H., Zella - Mehlis 1.** Telegramm-Adresse: Sonnenschmidt, Zellamehlis.



Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge: Schraubenschlüssel, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Metallsägen.



Werkzeug- und Elektro-Industrie G. m. b. H., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge. Holzbohrer (Langloch und Stemmer),

Spiralbohrer, Bohrfutter, Schneidkluppen, Sägen.

Otto Steiner, Stuttgart, Seyfferstraße 64 (Deutschland).

Werkzeuge, wie Feilen, Bohrer, Hämmer, Zangen, Sägen in allererst. Qualität, **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug- u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

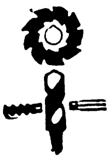
Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim - Käferthal,** Zentrale: **Hommel - Konzern, Mainz.**

Werkzeuge, Fräs-, Reib-, Bohr-, Spann-, Meß-, Lehrwerkzeuge, Werkzeugs-Vorrichtung. u. -Ausrüstung. für Maschinen. **Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstr. 29**

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. **Hermann Müller, Schmalkalden.** Postf. 82.

Werkzeugfabrik. Fräser, Reibahlen, Gewindebohrer, Spiralbohrer, Sägen usw.



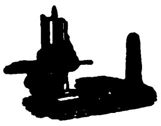
Lenzen & Co., Krefeld 13.

Werkzeugmaschinen Drehbänke, Bohrmaschin., Fräsmaschinen, alle Hilfsmaschinen für Schlosser und Schmiede. Holzbearbeitungsmaschinen. Niedrigste Tagespr. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.**

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen - Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale).**

Werkzeugmaschinen aller Art. Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges. m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 374

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht **Edm. Kletzsch, Coswig i. S.**

Wringmaschinen-Walzen erstklassiger Qualität liefern zu günstigen Preisen **Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.**

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.**

Zahnärztliche Instrumente all. Art. **Gustav Harzheim,** Präzisionswerkzeugfabrik, **Engelskirchen, Rheinld.**

Zahn-, Bart- u. Haarbürsten mit Spiegel. **Max Vollrath & Co., Leipzig,** Bürstenfabrik

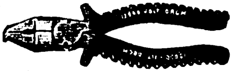
Zahnbürsten in all. Ausführ. Vorteilh. Bezugsquelle. **Max Schachnow & Co., Berlin SW 68,** Oranienstr. 126.

Zahnpasta „Hekodont“ **Heko-Werk, Berlin-Grunewald.**

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., Solingen, gegründet 1865.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik



Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zangen aller Art, bekannte hochw. Qualitätsware **Zangenfabrik Gustav Klauke, Remscheid,** Gegründet 1879.

Zeichentische, verstell- u. zusammenlegbar, Reißzeuge, Bleistifte und sonstige Bureauartikel liefert preiswert **L. Gehringer, Stuttgart,** Seestraße 4.

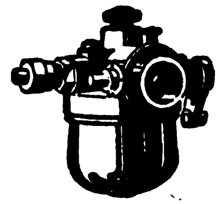
Zeiger und Bestandteile aller Art für Wanduhren, Wecker usw.

Becker & Cie., Villingen i. Baden. Postfach 17.

Zeitungshalter, zu all. Möbeln passend. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Zementfabrik-, Gips u. Kalkwerk-Einrichtungen **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Zefan-Vergaser und Brennstoff-Filter für Motorräder und Automobile.



Zefan-Apparatebau-Ges. m. b. H., Berlin-Tempelhof.

Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik „Elbtal“, **Herm. Schmidt, Dresden 5.** (Siehe Inserat Seite 3090.)

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

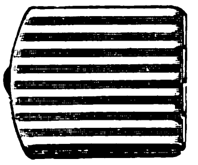
Ziegeleimaschinen „System Griesemann“ Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen. **Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.**

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.**

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.

Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche

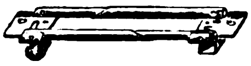


Friedrich Turck, Dosenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.** Gegründet 1849.

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.** Maschinenfabrik **Leipzig - Böhlitz - Ehrenberg.**

Zugvorrichtungen, Gardinen und Schrankrohre.



Husemann & Hücking K.-G., Iserlohn in Westfalen.

Zündholzmaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Zündkerzen Marke „Weiho“. **Hermann F. Dahms,** Inh. L. Dahms, **Dresden-N. 6.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Aegypten. Firma, die ihren Sitz in Kairo u. Brüssel hat, wünscht günstige Offerten in allen Papierwaren u. Bureaubedarfsartikeln, ebenso wie auch die Alleinvertretung für Aegypten u. Belgien von geeign. Artikeln unter **K.A.2879 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

AEGYPTEN

S. Douek, Import, Export.
Kairo (Aegypten),
Boite Postale 1854.

Telegramm-Adresse: Dargosay. Spielwaren, Strumpf- und Kurzwaren, Eisenwaren, Parfümerien. Textilwaren, Konfektion, Bureaubedarfsartikel, Hüte, Möbel usw.

CALIFORNIA U.S.A.

Fred Hohlweg,
1500 Pacific Street,
San Francisco

Import für eigene Rechnung Kommission und Agenturen

Wünsche Vertretungen erstklassiger Fabriken Deutschlands all. Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für **gerichtliche, finanzielle** usw. Angelegenheiten jeder Art.

Etabliert seit 1874.
Beste Referenzen.

England. Gekleidete und ungekleidete Puppen, billige Holz-, Papier- u. Zinnspielwaren v. M.5—1000 p.Gros. Unechte Bijouterien, Gummibälle, Mundharmonik., Phantasieartik., Perlmutterwaren, Neuheiten gewünscht. Angebote an **W. E. Thompson, Birmingham,** 96, Coleshill Street. Englische Korrespondenz.

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg.versch.Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. **K. A. 2939 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Import- u. Exportfirma, die sich für alle deutschen Industriewar. interess., sucht Verbindung mit erstklass. Firmen. Korresp. in englischer Sprache erwünscht. Gute Referenzen auf Wunsch. Angeb. an **F. A. Nazarally, Bombay, Bhandari Street Mandvi 3.**

Indien. Gesucht 5000 Taschenlampenbatterien jeden Monat. Angebote mit Mustern. Korrespondenz in englischer Sprache. **T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Indien.**

Indien. Altrenomm. Haus wünscht f. eig. Rechn. v. Exp.-Häus. z. kauf. od. als der Agent für Ind. tätig z. sein in folg. Artik.: Spinnerei- u. Weberei-Maschin., Maschin.-Werkzeug, Ing.-Werkzeug. Baumwoll Pressen u. Entkörnungs-Maschinen, landwirtschaftl. Masch., pharmaz. Appar., Bureaubed.-Artik., phot. Artikel, Haushalt-Geräte, Reis- u. Mehl-Mühl., Dampf- u. Gas-Maschin.; bitt. um Anfr. f. ind. Rohprod. all. Art, wie Baumwolle, Baumwollsam., Leinen- u. Oelsam. all. Art, Myrabolan, Häute usw. Kann auch als Einkaufsagent f. Firm., die üb. größ. Mitt. verfüg., tät. sein. Beste Erfolge zuges. Ref. auf Wunsch. Ang. unt. **K.A. 2908 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Indien. **Burma-Rohstoffe!** Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren in Deutschl f. alle Arten von Burma-Rohstoffen. In Frage kommen namentl.: Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Engl. Angeb. unter **K. A. 2919 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Eine der größt. u. ältest. Uhrenfirmen im Osten wünscht Verbind. mit Fabrikant. v. Taschen- u. Wanduhren, Uhren-Zubehörteil., Werkzeug., zahnärztl. u. optisch. Instrument., Schmucksach., Opern- u. Feldgläs., Uhrengläsern all. Art. Für extra gr. Aufträge erb. die Firma illustr. Kat. u. niedr. Preisberechn. Angebote an die **Indian Watch Company, Lahore, Anarkali.** Korrespondenz nur englisch.

INDIEN

General Tobacco Company, Rangoon
72, Merchant Street,

exportieren Tabakblätter (geeignet zur Zigarren- u. Pfeifentabakfabrikation) und wünschen Verbindung m. deutsch. Firmen, die am Import interessiert sind. Anfr. Firmen werden gebeten, Bankreferenzen aufzugeben. Große Firmen erhalten besondere Vergünstigungen.

Spanien.

Firma, gegr. 1838, wünscht für eig. Rechnung zu kaufen od. vertreten:

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel Einrichtungen (Vertikal- u. Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältigungs- und Typenschnelldruck-, Rechen- und Schreib- (bes. Reiseschreib-) maschinen usw. und Zubehör. Buchhandlung (bes. Philologien-, Wirtschafts- u. Handelswerke). — **Spielwaren all. Art.**

Spezialabteilung für Scherzartikel S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)

— Korrespondenz in allen Handelssprachen. —

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun.

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

Indien! Indien!

Spezialfirma in Bombay hat großen Bedarf in Handels-Chemikalien, Müllereiartikeln, elektrischen Artikeln, rotem Blei, Aluminium und Quecksilber.

Angebote unter **K. A. 2994 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Indien. Ind. Haus in Karachi wünscht m. deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren zwecks Kauf f. eig. Rechn. von Chemikalien und Drogen f. Krankenh. in Verbind. zu tret. Ref. steh. z. Verf. Korr., Preisl. u. Katal. in engl. Sprache. Ang. unt. **K.A.2817 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Indien. Eine erfahr. Firma in Karachi, die sich mit dem Imp. u. dem Vertrieb v. Filmen u. allgemein. Exportartikeln befaßt, wünscht Verbind. mit Herstell. v. Filmwerk. u. Exporteur. allgem. Exportwaren. Angeb. mit genauen Zahlungsbed., Agentur u. Kommiss. erbet. unter **K. A. 2913 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

Indien. **Davidoss & Co., Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street.** **Importeure** von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, woll. Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem od amerik. Geschmack.

Irland. Eine lange bestehende Fa. in Irland wünscht für eig. Rechnung oder als Agent alle Arten v. geeig. Artikeln zu kaufen. Must. u. Angeb., wenn möglich, in deutsch. Währung erbet. Korresp. i. engl. Sprache. Angeb. unt. **K.A. 2891 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19,** Krausenstraße.

Italien. **Uslenghi, Gaspare,** Via Varese 18, **Mailand,** kauft für eig. Rechnung Glas, Kristall u. Porzellan und übernimmt Vertretungen.

ITALIEN

Firma in Neapel importiert: Glaswaren, Porzellan, elektrische Artikel, seidene Strümpfe, Handschuhleder, Schuhleder, übernimmt Vertretungen guter Häuser in diesen Artikeln. — Export: Pasteten und Konserven. — Gefl. Angebote an **H. J. Tournès,** Via S. Arcangelo a Bajano 23, **Napoli.**

Italien. Die Vertreterfirma **Rag. Giovanni Sanges, Roma (32),** Via S. Quintino, 3, w. Angeb. v. Fabriken v. Puppenperücken u. -Köpfen, von feinen Puppen u. Spielwar.-Neuheit.

Marokko. Handelsgerichtl eingetragene deutsche Fa. sucht Vertretungen, kauft auf eig. Rechnung und nimmt in Kommiss.: Fabrikate d. Schwereisen-Industrie, Konstruktionsmaterialien, Draht, Eisen-, Kleineisen-, Blechwaren, Glas, Porz., Steingut, sanit. Artik., Möb., Haus- u. Küchengeräte, Masch., Drogen, Telef.- u. Elektromaterial, Bureaubedarf, Papier usw. Notierungen fob. Hbg. inkl. Verp. Zahlung geg. Dokumente. Deutsche Bk., Hbg. Sogen. freibl. Phantas.-Off. werd. nicht beantw. Korr.: dtsch., span., arab. Angeb. an **Jorge Hoppert, Ceuta,** Pasage Recreo, 10.

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation, Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Norwegen. Verbindung gesucht in allen Sorten Artikeln für Raucher, besonders spezielle Neuheiten. Angebote unter **K. A. 2925 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Portugal. **Saul Furtado,** Modenhaus u. Seidenwaren, Rua da Prata No. 224—20 (apartado 135), **Lissabon,** Port., wünsch. m. deutsch. Exporteuren folg. Artik. in Verbind. zu treten: Modeartikel, künstl. Blumen u. Hutgarnit., Koff., Gürtel, Neuh. Strümpfe, mit Baumw. umwick. Drähte, Glas u. Holzrahm., Seidenwaren u. Bijout., Seile (dünne) u. Trauerartik., Strumpfb. a. Baumw. u. Seide, Perlmuttkn. u. Beinarb.

Portugal. **Fabriken und Großhändler von Automobilen u. Fahrrädern!** Die Firma **Leite & Irmao, Porto,** Rua das Flores, 144 a 148, kauft alle Zubehörteile für Fahrräder und Automobile sowie auch vollständige Fahrräder. Kassa-Zahlung.

Portugal. Uebernahme von Vertretungen oder Kauf für eig. Rechn. in Drogen, chem. u. pharmaz. Produkten, Farben, Papierwar., Kurzwaren. Korresp. in franz. u. portug. Sprache. Angeb. unt. **K.A. 2769 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portugal. **Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa,** R. da Betesga 27 e 29, importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel.

Portugal. **Antonio Soares, Lda., Lissabon,** Rua S. Mamede, 44-10 (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung, irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Rumänien. Werkzeuge, Werkzeugmaschin. für Holz- u Eisenbearb., Bau- u. Möbelbeschläge, Schlöss., Heu- u. Dunggabeln, emaill. Haus- u. Küchengeräte, Alumin.-Kochgeschirre, Scheren, Messerwaren und Eßbestecke, Schmirgelwar Angeb. unt **K. A. 2963 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Schottland. **John Porter,** 35, Gibson Street, **Glasgow** (Schottland), wünscht Preisanstellungen v. Firmen, die Glas- u. Porzellanwaren, Bilder, Lithographien, Bilderrahm., alle Arten relig. Artikel, mittlerer u. bester Qualität, herstellen. Korresp. nur in Engl. Zahlungsbedingungen. Kasse b. Lieferung. Auch Alleinvertretungen f. einen der oben erwähnt. Artik. komm. in Frage.

Spanien. Holzhandelshaus in Madrid wünscht Verbind. mit deutschen Importeuren. F. d. Einfuhr nach Spanien werd. ges.: Alle Arten v. Masch., Eisenw., Farben, Holz. Ang. u. **K.A. 2253 an Auslandverl. GmbH. Berlin.**

Spanien. **A. Garriga Mercader, Alicante-Orituelia** wünscht Geschäftsverbind. mit deutsch. od. anderen ausländ. Häusern, welche kaufen: Pfeffer i. Konserv., Tomaten, Erbsen, Aprikosengelée, gemahl. span. Pfeffer. Augenblicklich vorrätig 1800 Kist. Aprikosenmark u. gemahl. Pfeff. Korresp. in spanisch. Sprache.

Syrien. **Antonio Livadiotti, P. O. B. 243, Beyrouth.** Schiffsagent, Kommissionär, Vertretungen. Korresp. ital. u. franz. Deutsche Referenzen. Agenten in Syrien, Palästina, Sizilien, Cypern, Aegypten.

Spanien

Import Kommission Export

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Adolfo Casasus
Zollagentur
Valencia (Spanien)

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.
Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Aegypten. Neu erricht. Bureau wünscht Vertret. aller Arten von deutschen Waren zu übernehm. In Frage kommen: Sanitäre Artikel, Pack-, Zeitungs- und Briefpapier, Briefumschläge, Postkarten, Stoffe, Filme, Bier und andere Artikel. Schickt sogleich Kataloge und Bedingungen an (*)

Ernest Mozetich,
Poste Restante,
Alexandrien.

Korrespondenz in Französisch.

Aegypten

Herr **Max Trad, Alexandrien,** wünscht eine seriöse deutsche Firma zu vertreten. Erstkl. Referenz. Angeb. an: **Max Trad,** 26, Boulevard de Ramleh, **Alexanrdien.**

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. Ang. unt. **K. A. 2873 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.**

Aegypten. E. M. Yoni & Co., Kaufleute. Kommissionäre, B. P. 576, **Alexandria.** Spez.: Schulbedarfsartikel, Spielwaren, Schnitt- und Kurzwaren.

Argentinien. In d. Branche gut eingef. Firma in Buenos Aires wünscht Vertretungen deutsch. Fabrikant. v. Automob., Fahrräd., Zubehört. sow. all. and. einschläg. Artikeln. Angeb. unt. **K. A. 2944 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Vertreter, Kommissionäre f. ganz Belgien m. langjähr. Erfahr. w. Verb. m. erstkl. Firmen zwecks Übern. d. Vertret. od. Alleinverk. f. ganz Belg. Besond. Inter. f. Wachstuch, Leder, Moleskin, Mousseline, Mützen aus Stoff u. Gummi, Gummikleider usw. Erstkl. Referenz. Ang. u. **K. A. 2992 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew., Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2609 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Brasilien. Deutsche Vertreter-Fa. in Rio de Janeiro sucht Vertret. v. leistungsfähigen Fabriken u. Exporteure besond. f. Zement, Gips, Chemik., Eisen- u. Stahlprodukten, Papier, Wandplatt. u. sanit. Einrichtung., elektr. Installationsmaterial usw., sow. für weitere für diesen Markt passende Waren. Angeb. unter **K. A. 2912 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren** auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Indien Importhaus in Kalkutta, seit 20 Jahren etabliert, sucht Agenturen von Fabrikanten i. Trikotagen, Bureaubedarfsartikel, Manufakturwaren, Haushaltartikel in Glas, Emaille, Lampen, Laternen u. Basar-Artikel. Die Fa. kann auch jede Quantität für schnelle Lieferung auf eig. Rechnung kaufen. Referenzen werden gegeben u. verlangt. Beding. u. alle Einzelheiten auf Wunsch. Um Zeit zu sparen, werden bemust. Angeb. cif. Kalkutta erbeten. Muster werden zurückgesandt, wenn kein Geschäft zustande kommt. Angebote in engl. Sprache erbeten unter **K. A. 2641 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien

NANNEMAL BENARSIDAS
KARACHI - INDIEN

Telegrammadresse: „METALS" Karachi

Metall- und Eisenwaren-
Kaufleute u. größte Importeure

suchen Verbindung mit Fabrikanten von:
Eisenträgern, Barren und Stangen, Blechen, Reifen, Winkeln, T-Eisen, galvanisierten und schwarzen Platten, Gelb-Metall, Kupfer-Platten, Röhren, Schrauben, Draht-Nägeln, Scharnieren usw.

Korrespondenz erbeten.

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K. A. 2941 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

British Guiana. Pierre Bros., 111, Regent Street, **Georgetown, Demerara,** wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

Cypern. Christophoros Georgiades & Cie, Boite postale 180, **Nicosie, Cypern.** Import, Export, Vertretung, Konsignation. Tel.-Adr.: „Savvason". Die Fa. wünscht Alleinvertretung. deutsch. Häus. u. Fabrik. in folg. Artikeln: Eisen im allgem., Kurzwar., künstl. Portland-Zement in Fässern, Leder zur Fabrikat. von Schuhen u. Sohlen, Zucker raffiniert, kristallisiert u. granuliert, Samt, Seide u. Strumpfwaren

---

Cypern. Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit gut. Geschäftsverbindungen übernimmt d. Vertretung deutsch. Fabriken. Ang. unt. **K. A. 2929 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-. Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards,** 38/39 Piccadilly, **London.**

England. Englischer Geschäftsmann, der Düsseldorf Anfang Juli besucht, wünscht Verbindung mit Fabrikanten, die ein. Vertreter f. Groß-Britannien suchen. Gefl. Angebote unter **K. A. 2884 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Londoner Import- u. Agenturfirma m. geräumig. Lagerräumen ist bereit, in England leistungsfähige Fabrik. v. Stahlwar., Spielwar., Konfektionsneuheit., u. allgem. Luxuswaren zu vertr. Must. können vorteilhaft in geeig. Verkaufsraum ausgelegt werd. Ref.: Joint City u. Midland Bank Ltd., London. Angeb. unt. **K. A. 2463 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.**

Frankreich. Französisches Haus wünscht Vertretungen in folgenden Artik.: Strumpfwaren, Bijouterien, feine Lederwaren, Messer, Rasiermesser, elektr. Birnen u. Lampen, Bastseide, künstliche Blumen und Bureaubedarfsartikel. Offerten unter **K. A. 2958 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

FRANKREICH

Franzose, der Fabriken, Garagen u. Basare in Lyon u. Südfrankreich bereist, sucht Vertretung bedeutender Firma. Angeb. an **de Serraval,** 202 Avenue Félix Faure, **Lyon,** erbeten.

Frankreich. Geschäftsverbindung mit Fabrikanten von Manschettenknöpfen u. Bijouterieartikeln in Metall für Herren wünscht als Alleinvertreter französische Firma.

Gefällige Angebote erbeten unter **K. A. 3037 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Frankreich. Kommiss.-Firma würde gut., deutsches, seriöses Haus für Paris und Frankreich vertreten. Sich zu wend. an: **Courty, case 7.392,** rue Vivienne 15, **Paris.**

Holland. L. Hendrix & Co., **Amsterdam,** such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Zum Export bereitlieg.: Kokosnußöl, Leinsamenöl, Kopra, Fasern, Oel-, Raps-, Baumw.- u. Mohnsamen, Rizinusöl, Erdnüsse, Weizen, Zucker, Baumwolle, Baumwollgarn u. alle and. indisch. Produkte. Import v.: Textil-, Eisen- u. Glaswar., versch. and. Artikel. Cif-Preise, Zahlung in Sterling. Korresp. in Englisch. **Ismail A. H. Moosa,** 188 Nagdevi Street Market, **Bombay.**

Indien. Gut etabliert. Importhaus in Bombay sucht Alleinvertretung f. all. Art. v. Papier, Eisenwaren u. Metall, Chemikal. u. Farben. Beste Bankreferenzen. Korresp. in engl. Sprache unt. **K. A. 2841 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier-, Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u. Lederw. u. all. and. geeign. War. Angeb. unt. **K. A. 2927 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Indische Firma interessiert sich für den Import aller Art von Schreibwaren u. anderer Massenartikel. Muster u. Angebote an **Lindner & Co., Bangalore City.**

Indien. Anfragender, der vor dem Kriege Fabrikant.-Vertret. war u. augenbl. Abteilungsleit. i. ein. führend. Europahaus i. Calcutta ist, beabsicht., i. Kürze sein eig. Geschäft wied. aufzumach. u. ist bereit, einige Fabrik. u. Komissionshäus. zu vertreten. In Frage kommen folgend. Artik.: Eisen- u. Metallwar., Messerwar., Emaillewar., Schlüssel, Zement, Farben u. Lacke, Oele, Papier, Glaswaren, Galanterie- u. Lederwar., Lebensmittel, Süssigkeit., Patentmedizin u. Weine. Derselbe ist auch bereit, als Einkaufsagent für ind. Rohprodukte u. Erzeugnisse tätig zu sein. Angeb. unt. **K. A. 2789 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F. H. Damania & Coy.,** 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, **Bombay.**

Italien. Ernsth. Fa. würde für ganz Italien die Vertretung bed. Fabrikant. von allen Gebrauchsartik. übernehm. Angeb. unt. **Adolfo Guidi,** Casella Postale 128, **Gallarate** (Milano).

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma

G. Gariboldi & C.
in Monza b. Mailand.

Norwegen

Erstklassige Vertretungen gesucht von Fabrikanten von Schuhen und Schuhartikeln. Angebote unter **K. A. 3042 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/9. (*)

PORTUGAL

Impreza International Lda., Lisboa, Rua Augusta 76,

wünscht in Verbindung zu treten mit Fabrikanten von Nägeln, Blaustiften u. Eisenkurzwar. für Bauten u. Möbel.

Refer.: Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

SPANIEN

Großes Import- u. Export-Haus in Madrid übernimmt alle Arten von Vertretungen speziell in Leder- u. Schreibwaren, Bureauartikeln, chem. Produkten (Fachleute vorhanden) und Werkzeugen und wünscht Landesprodukte nach Deutschland zu verkaufen. Offerten in deutscher, französischer oder spanischer Sprache erbeten an

Amagonga, Madrid, Minas 6 y 8, 1. o. Dcha.

SPANIEN

Zollagentur, etabliert in Irun, Pasajes und Bilbao (Spanien) sowie Hendaye (Frankreich), wünscht in Spanien Exporthäuser zu vertreten. Vorschläge in spanischer oder französischer Sprache an das Haus **Ablanedo, Irun, Bilbao.**

[illegible] bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Italien. Tuben u. Spritzkorken. Gut eingeführte Fa. übernimmt d. Generalvertret. für ganz Ital. in diesen Artik. u. ist geneigt, Aufträge teilweise oder ganz auf eig. Rechnung zu übernehmen. Nur ganz leistungsfäh. u. seriöse Firmen können in Betracht kommen. Ia Ref. Angeb. unt. **K. A. 2974 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW19.**

Italien. Firma der elektrotechn. Branche in Venedig sucht Vertret deutsch. Häus. in mechan. Artikeln u. neuen elektrotechn. Apparaten. Angeb. unt. **K.A. 3040 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Fa. in Civitavecchia sucht Vertret. deutsch. Häus. in elektr. Artikeln, Näh- u. Schreibmaschinen, würde Musterlager übernehmen. Beste Referenz. u. Bankgarant. Angeb. unt. **K. A. 3039 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektrischen Artikeln für Toilette u. Bureaubedarf. Korresp. erbet. in Ital., Französ. u. Engl. unter **K. A. 2905 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Ein in Schuhwarenfabriken u. -Handlungen eingeführter Vertreter wünscht Vertret. bedeut. Fabrik. einschläg. Artik. Korresp. französ., italien. Angeb. unt. **K. A. 2977 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW**

Italien. Suche Alleinvertretung einer groß. Fabrik von Rolljalousien f. ganz Italien u. die Kolonien. Refer. vorhanden. Korr. italienisch, französisch u. etwas deutsch. Angebote unt. **K. A. 2984 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Italien. **Umberto Escobar Rom 3,** Via Consulta 2, erstklassige Vertreterfirma von photogr. Platten, Kartons u. Films, wünscht die Vertret. einer Fa. für photogr. Artikel, Kartons, chem. Produkte u. photogr. Apparate u. Zubehörteile zu übernehmen.

Italien. Firma in Rom mit besten Referenzen sucht Vertretungen für den Alleinverkauf in Italien v. Konstruktionsmaterialien, Eisen, Holz, elektr. Artikeln, Möbeln, Bureaubedarfsartikeln, Näh-u. Schreibmaschin., sow. and. Wirtschaftsartik. Angeb. unter **K. A. 2710 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19**

Italien. **Società Forniture Automobilistiche, Fratelli Francini, Firenze,** Via G. Verdi, 15, sucht Vertret. m. Warenlager in Auto-Artik., vornehmlich in Kugellager, Uebersetzungsketten. Für Lagerware wird Vorauszahlung geleistet. Bankref. (*)

Kleinasien. **M. & J. Taranto, Smyrna,** (Kleinasien) übern. Vertretung v. Fabrikant. all. Warengatt. u. spez. v. Textilwar., Strumpfwar., Eisenwar., Glaswar., Emaillewar., verzinkt. War., Blechwar., Packpap., Bierbrauereien usw. Erstklass. Referenzen zur Verfügung.

Litauen. Angesehener Schwede sucht für seinen Vertrauensmann in Litauen erstklass. Vertretung. deutscher Firmen all. Branchen. Gefällige Offerten an

Nikolaus Arps,
Hamburg 1, Klostertor 5.

Peru. Importfirma m. fachm. Leitung sucht Vertretung von od. Verbindungen mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik.: Aerztl. u. zahnärztl. Instrum. jeder Art, inkl. Spezialität., wie Röntgen- u. and. Lichtbehandl. Auch Zucker-, Minen- u. Laboratoriumsbedarf. Ang. unt. **K.A. 2928 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19**

Porto Rico. **Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico,** Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank, Berlin.

Portugal. **Augusto Marinheiro, Lissabon,** Rua do Joao do Outeiro, .32, Windmühlenbauer, wünscht deutsche Häuser aus dieser Branche und aus der Pumpen- und Eisenrohrbranche zu vertreten.

Portugal. Vertreterhaus, das auch für eig. Rechnung kauft, übern. Vertretungen deutscher Firmen. Bedingung., Kataloge u. eventl. Muster erbittet unter **K. A. 2930 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr,

Kanada

Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung** für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. Nur Fabrikanten. Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote u. **K. A. 3012 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Norwegen

Vertretungen gesucht von Fabrikanten von Eisendraht, Drahtgewebe, Stangeneisen, Armaturen, Farbenstoffen, Leim usw. Ang. unter K. A. 2987 an Auslandverlag GmbH. Berlin.

SPANIEN

Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter **K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Salvador. Auslandsdeutscher in San Miguel, früherer Mitinhab. eines Importhaus., wünscht d. Vertretung leistungsfäh. Fabrikant. zu übernehmen. In Frage kommen hauptsächl.: Zeitungspapier, Schreibpapier, Bücher, Musikpapier, Federn, Bleistifte, Postkart., Farb., Emaille-, Glaswar., Buchdruck.-Press. u. Zubehörteile, Eisenwar. u. and. Neuheit. Angeb. erbet. unt. **K.A. 2995 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Sizilien. Die Fa. **Nicolo Speciale & C., Catania,** Via Umberto, 204, wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen, Besätze, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren. (*)

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. f. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 2637 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gravieranstalt sucht Kommissionsverkauf aller einschläg. Artikel wie v. Metall., Gravierung. u. elektr. Artik. zu übern. Besitzt Anstellungsraum i. Zentrum der Stadt. Ang. an **Eugenio Ferry Arago,** Pino 16, **Barcelona.** (*)

Spanien. Deutsche Fabrikanten, verteidigt eure anerkannte industrielle u. geschäftl. Ueberlegenh. in Spanien, indem Ihr Euch der Fa. **Gonzalo Bosch Bierge, Barcelona,** Balmes 113, bedient. Dieselbe wird sorgfält. Ihre Interessen vertreten. Korr. span. u. franz. Ref.: Auslandverlag GmbH., Berlin.

Spanien. Vertretung von Fabriken gewünscht f. Nähmasch. u. Zubehört. Ref. steh. auf Wunsch z. Verf. Angeb. unter **K. A. 3017 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Spanien. Vertretungen gesucht von Fabrikanten von Bijouterieartikeln und Fournituren. Referenzen zur Verfügung. Angebote unter Chiffre **K. A. 2709 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K.A. 2610 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

Spanien. Gewünscht Vertretg. od. Kommiss. all. Arten v. Artikeln. Korr. in span. od. franz. Sprache an **Juan Casas, Barcelona,** Independencia 338.

Spanien. Die Firma **Juan Marfull Sauch in Barcelona,** Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Firma in Oviedo wünscht bedeut. Fabriken u. Exp.-Häuser in chem. Prod., Lebensm., Parfümerien, Bijout., Bureaubed.-Artik., interessant. u. prakt. Neuh. zu vertret. u. ev. auch f. eig. Rechn. zu kaufen. Ref. u. Garant. stehen z. Verfüg. Angeb. i. span. Spr. unt. **K.A. 2337 a. Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unt. **K. A. 2622 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Span.-belgisches Haus m. best. Verbindungen sucht die Alleinvertretung eines hervorragend soliden, eleganten kleinen Autotyps und einer ebensolchen Motorcyclette in Spanien einzuführen, wenn gestellte Bedingungen annehmb. Nutzen gewährleisten. Bekanntgabe neuest. Modelltyp. deutsch. Fabrikation erbet. Korrespond. in Französisch und Spanisch. Offert. an **A. van der Straeten,** 70, Rue de Waelhem, **Brüssel.**

Spanien. Vertreter wünscht sich mit deutschen Firmen u. Fabriken in Verbindung zu setzen, um etwaige Produkte in ganz Spanien zu vertreiben. Derselbe kann beste Referenzen u. Kredit nachweisen. Korresp. in Spanisch oder Französisch erwünscht. Angeb. unt. **K. A. 3033 Auslandv. GmbH., Berlin.** (*)

SPAN. MAROKKO

Waldemar Wever & Cia., Melilla,
Calle del Padre Lerchundi Nr. 39 suchen Vertret. erstkl. leistungsfähiger Fabriken sowie Verbindung. mit bedeut. Export-Häus. für Marokko. Erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Südafrika. Fa. in Durban wünscht Vertretungen aller für den Import geeigneten Artikel, besonders Werkzeuge usw. Angebote unter **K. A. 3000 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Südafrika. Gut bekannte u. gut fundiert. mechan. u. elektr. Ing.-Fa. wünscht erstkl. Agenturen für Maschinenwerkzeuge, elektr. Maschinen, Zubehörteile für Kühlanlagen, Bergwerke und industr. Anlagen. Katal., Preise in engl. Sprache. Refer. Angeb. unt. **K. A. 2608 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Syrien. **Alexandre G. Assouad, Aleppo, Syrien,** Postfach 18, wünscht die Vertretung guter Häuser für Limonaden-Maschinen, Eis-Maschinen, Holzöfen u. Taschenspiegel. Referenz: Deutsche Bank, Berlin.

Ver. Staaten. Bed. amerik. Imp.- u. Exportfa. sucht die Alleinvertret. deutsch. Fabrikanten f. d. U.S.A. Bes. Interesse hab. Zeichenmat. u. Instrumente, sow. and. Bedarfsart., Neuheiten, Spielw. usw. Ang. mit Mustern, Preis., Katal. u. all. Details erbet. Sof. Gesch. **Franceschi & Gardon,** 5, Columbus Circle, **New York (U.S.A.)** Tel.-Adr.: Fragardon NY. Alle Codes im Gebr.

Verein. Staaten.

Hier anwesender Kaufmann **wünscht Vertretungen** für New York in Barmer und Plauener Weiß- und Wirkwaren sowie Spitzen, Strümpfen und Seidenwaren. Konsignationen werden finanziert.

G. H. Tobbicke
Rüthen i. Westf. (*)

●●●●●●●●●●●●●●●●

Auslanddeutsche
bevorzugt
die INSERENTEN
des „ECHO“
bei Euren Bestellungen

●●●●●●●●●●●●●●●●

Spanien.

Barcelona-Spanien. Vertretung für ganz Spanien. Die Firma **R. J. Aragones in Barcelona Consejo de Ciento 227,** seit Jahren vorzügl. eingeführt, wünscht Vertretung bedeut. deutscher Häuser geg. Komm.; sucht ferner Alleinverkauf neuer Artikel für eig. Rechnung. Bereisen persönl. ganz Spanien. Erstkl. Refer., auch deutscher Häuser. **Deutsche Korrespondenz.** ABC Code 5 Ed.

Vereinigte Staaten

Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. K. A. 2219 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

WEST-AFRIKA

Importeure, Exporteure und Kommissionäre in West-Afrika wünsch. Agenturen deutscher Firmen zu übernehm., ebenfalls Vertretungen v. Fabrikanten all. Art v. Waren, geeignet für den westafrikan. Markt Korresp. in engl. Sprache. Angebote an: **Durlson Company, 25, Little East Street, Freetown, Sierra Leone, West-Afrika.**

Palästina-Syrien.

Gut fundierte Firma in Syrien deren Inhaber z. Z in Deutschland weilt. s. Vertret. deutscher Häuser in Automobilen u. Cyclonetten (mit Ventilator), Motor- u. Fahrrädern, Geldschränken u. eisernen Schränken, Pianos, Korbmöbeln u. a. Möbeln, Schreibmaschinen, Messerw., Papierw., pharm. Artikeln Chemikalien, elektrischen, photograph. u. optisch Artik., Herren- u. Damenbekleid. u. Filmen. Korrespondenz deutsch, englisch, französisch. Offert. möglichst m. Kat. u. Preis. in Lstr. unt. **K A. 3063** an Auslandverlag GmbH. Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

SPEDITION, SCHIFFAHRT

Preisberechnung für Anzeigen auf Wunsch kostenfrei durch den Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

HOLLAND
Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare, Boompjes 16. Internationale Speditionen.

STETTIN
Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

HOLLAND
Amsterdam, Hudig & Pieters, Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

CARL KÜHN,
gegr. 1860, Verteilung von Sammellad., Rollfuhrwerk. Sped. Lager, Verzollung.
Filiale: Niedereinsiedel i. B.

Die bekannte Übersee-Speditions-Firma
Robert Haberling
in **Berlin W 9**, mit eig. Lagerhäusern an 8 Bahnhöfen übernimmt Gütertransporte jeder Art und Größe von allen deutschen Stationen nach
Zentral- und Südamerika
zu günstigst. Durchfrachten u. erledigt alle damit verb. Formalitäten, auch Ausfuhrbewilligungen, Versicherung, Inkassi usw.

Aus allen Teilen der Welt
erhalten wir zahlreiche
Anerkennungsschreiben
über die Wirksamkeit der
Kl. Anzeigen

So schreibt eine argentinische Firma aus Buenos Aires:

„Wir freuen uns auch, Ihnen mitteilen zu können, daß unsere Firma eine ganze Reihe von Angeboten für Alleinvertretungen bekommen hat, und wir beglückwünschen Sie zu der wirksamen Propaganda, die Ihr „ECHO“ darstellt.“

Ähnliche Briefe laufen fast täglich bei uns ein. Wer einen Versuch macht, benutzt das „Echo“ zu dauernder Insertion.

Nähere Auskunft durch **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39.**

RICHARD BOAS & Co

RICHARD HAUS
BANK
RICHARD
BOAS & Co

INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE
VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Bestellen Sie auch
Ihre Drucksachen
in Deutschland!

Wir sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen

Drucksachendienst des Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

Die

Export=Auskunftei

des

AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR.38/39,

steht den **ausländischen** Abonnenten und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften **unentgeltlich** für alle Anfragen und Auskünfte zur Verfügung. Diese praktische Einrichtung dient zur Anbahnung von **Geschäftsverbindungen** mit wirtschaftlichen Verbänden, leistungsfähigen Fabrikanten, Exporteuren und Importeuren in Deutschland und zur Erlangung von **Vertretungen** deutscher Firmen. Auch erteilt sie **Auskünfte** über Zollverhältnisse, Verkehrsmöglichkeiten usw.

Die Ausfüllung nachstehenden Fragebogens gibt allen unseren ausländischen Geschäftsfreunden die Möglichkeit, sich unserer **Export=Auskunftei** zu bedienen.

Wenn wir genaue (Selbst=) Auskünfte mit Referenzen (möglichst in Deutschland) erhalten, sind wir auch gern bereit, als **Vertrauensreferenz** zu dienen.

Bitte ausschneiden und ausgefüllt an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39, zurücksenden.

VERTRAULICH!

Firma: .... **Gründungsjahr:** ....

Geschäftszweig: .... **Eigentümer:** ....

Genaue Adresse: .... Bankkonto: ....
(Straße, Land Provinz)

Telegr.=Adresse: .... Korrespondenz in .... Sprache

Arbeitet für eigene Rechnung: .... als Vertreter: ....
(Ja oder nein)

Bank= und kaufmännische Referenzen: ....

....

Obengenannte Firma sucht nachstehende Waren und bittet, ihren Namen unentgeltlich den deutschen Fabrikanten und Exporteuren aufzugeben. (Ungenügende Bezeichnungen verursachen Verzögerungen und Mißverständnisse, daher sind möglichst genaue Angaben evtl. Beschreibungen der gewünschten Waren erforderlich.

....

....

....

....

....

....

....

W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2039 (32)

10. Aug. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post viertelj. 78 M., jährl. 312 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands, des Freistaates Danzig, des Memelgebiets und Deutschösterreichs vierteljährlich 125 M., jährlich 500 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Chile 30 pesos papel, China 12 $ mex., Dänemark 18 Kronen, Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/—, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Norwegen 20 Kr., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Vereinigte Staaten u. Mexiko 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährlich 700 M. — Erscheint jeden Donnerstag. — Anzeigenannahme durch den Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin SW 19 oder durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 und die sämtlichen Zweigstellen dieser Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernsprecher: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57 560.

TRADE SCHIMMEL & C° MARK

SCHIMMEL & CO
MILTITZ BEI LEIPZIG

ÄTHERISCHE ÖLE

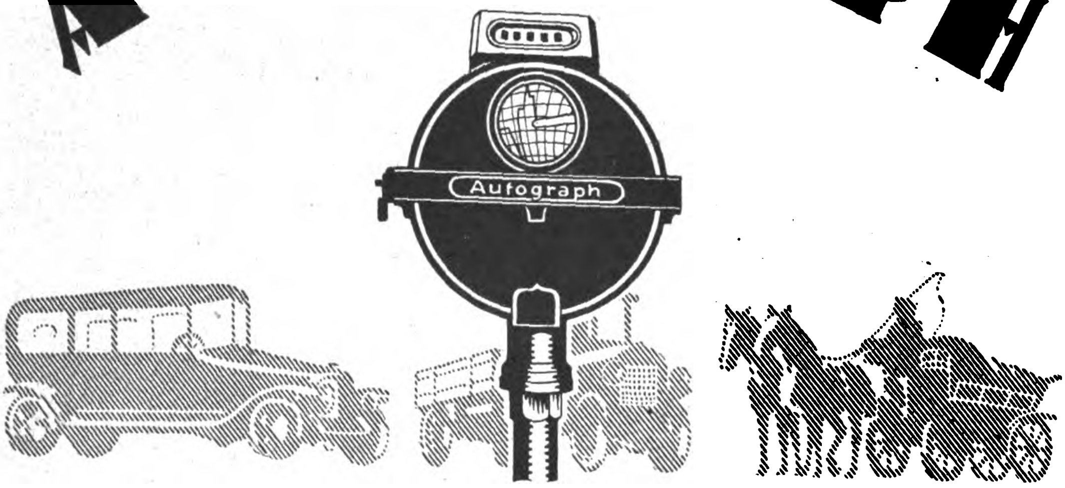
SEIFENFARBEN / ZUCKERFARBEN / LIKÖRFARBEN
KUNSTLICHE RIECHSTOFFE
ESSENZEN

Chemische Erzeugnisse aus ätherischen Olen wie
ANETHOL
EUCALYPTOL / EUGENOL / MENTHOL
SANTALOL / SAFROL / THYMOL
BLUTENÖLE
ZUM TEIL AUF NATURLICHER GRUNDLAGE
DEUTSCHE ROSENERZEUGNISSE

VERTRETUNGEN IM AUSLANDE:

Max Rabe, Wien IV/I, Heumühlgasse 3
Otto Claudius, Zürich 6, Büchnerstraße 17
Aktiebolaget C. H. Heurlin, Gothenburg
Aktiebolaget C. H. Heurlin, Stockholm 2
Henry Christenson, Kristiania, Prinsens Gate 26B
Marx Koppel, Kopenhagen K

AUTOGRAPH



DER KONTROLL-REGISTRIER-APPARAT

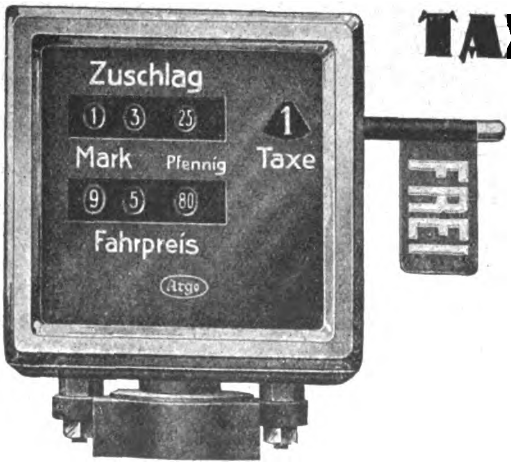
für Personen-, Last- und Gespannwagen aller Art

Der AUTOGRAPH registriert klar und deutlich:
Die Zeit d. Abf. u. d. Heimkehr d. Wag., das gefahrene Tempo, die gefahrene Kilometerzahl, jede Rückwärtsbeweg. d. Wagens, jeden Stillstand des Wagens u. die **Überstunden**

Der AUTOGRAPH addiert:
sämtliche gefahrene Kilometer und gestattet, einwandfrei die **Kosten jeder Fahrt festzustellen**

„ARGO“

KONTROLL-TAXAMETER



Patentierte
unbestechliche Kontrolle für:
Fahrpreis
Zuschlag
Grundtaxe

Kilometer auf Taxe I
Kilometer auf Taxe II
Kilometer auf Taxe III
Kilometer auf Außerdienst

*

Qualitäts-Arbeit

Sicherste
Fahrpreisanzeige

*

Kienzle Uhrenfabriken K.-G. / Argo-Taxameterwerk

Gegründet 1861

Villingen in Baden

Telegramm-Adresse:
KIENZLEUHREN

Ortmann & Herbst, Hamburg 33

Gegründet 1888 **Kellereimaschinenfabrik • Eisengießerei** Telegramme: Orterbst

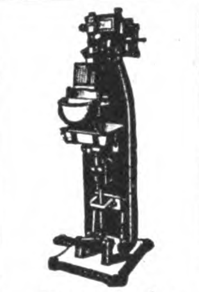
die führende Spezialfabrik in

Kronenkorkverschlußmaschinen

von den kleinsten bis zu den größten Leistungen

Wir fabrizieren auch
Flaschenreinigungs-, Füll-,
Kork-, Kapsel- und
Etikettiermaschinen

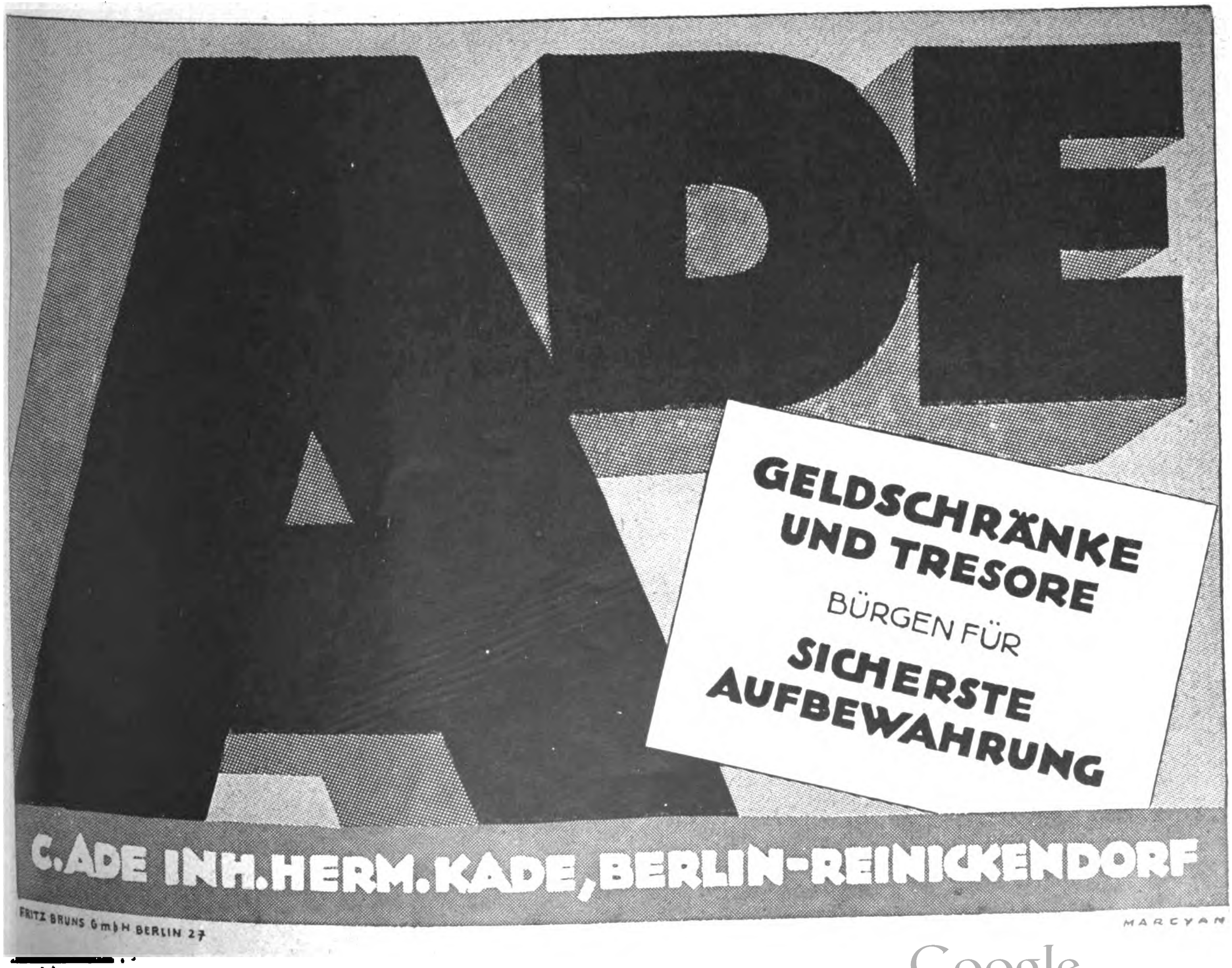
Korrespondenz
in allen
Handelshauptsprachen.



Kronenkork-
füll- und Verschluß-
maschine
Code-word: Wewug

Fußkronen-
korkverschlußmaschine
Code-word: Wewon

Kraftkronen-
korkverschlußmaschine
Code-word: Wewal


ADE
GELDSCHRÄNKE UND TRESORE
BÜRGEN FÜR
SICHERSTE AUFBEWAHRUNG
C. ADE INH. HERM. KADE, BERLIN-REINICKENDORF
FRITZ BRUNS GmbH BERLIN 27
MARCYAN

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

Gebrüder Dyx, Kevelaer 5 (Rhld.)
Devotionalien-Fabrik / Export nach allen Ländern

Steh- und Hangkreuze *in allen Ausführungen* • ***Rosenkränze*** *in allen Ausführungen und Preislagen, gute, solide Handkettung* • ***Christus-Körper*** *aller Art, von 3 bis 100 cm* • ***Weihkessel*** *in Metall, Porzellan usw.* ***Heiligenfiguren,*** *hochfein polychromiert* • ***Ampeln*** • ***Medaillen*** • ***Kettchen*** ***Kinderaltäre*** *und dazu passende Gegenstände* • ***Weihnachtskrippen*** *in Papier- und Hartgußmasse*

Reich illustrierter Katalog in allen Weltsprachen

Dortmunder Drahtſeilwerke
DORTMUND-POSTFACH 319 E1·

DDW

DRAHTSEILE
ALLER ART FÜR SCHIFFE, BERGBAU, LANDWIRTSCHAFT u. INDUSTRIE·
KORRESPONDENZ: DEUTSCH, FRANZÖSISCH, ENGLISCH·
VERTRETER GESUCHT·

D. Gebhardt
HOFLIEFERANT
WEINGROSSHANDLUNG
MAINZ A. RH.
GEGRÜNDET 1857
Telegr.-Adresse: Hoflieferant Gebhardt,
Mainz, A.B.C. Code 5th. Ed.

Leistungsfähigstes Haus in
Rhein- u. Moselweinen u. Sparkling
bis zu den feinsten Crescenzen
SPEZ.: EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

AUSZUG AUS PREISLISTE NR. 12

Niersteiner	M. 60	Piesporter	M. 62
Liebfraumilch	„ 85	Berncastler	„ 68
Hochheimer	„ 100	Brauneberger	„ 75
Rüdesheimer	„ 120	Sparkling Hock	„ 250
Zeltinger	„ 60	„ Moselle	„ 250

usw. bis M. 850
per Flasche inkl. Glas u. Kiste ab Keller Mainz.

BEI GRÖSSEREN ABSCHLÜSSEN
ENTSPRECHENDER RABATT
WO NOCH NICHT VERTRETEN
ERSTKLASSIGE VERTRETER GESUCHT

MATTHIAS 21

EOS

TELEGR.-ADR.:
HALLOCREAM,
:: BERLIN ::
A. B. C. - CODE,
5th Ausgabe.

KORRESPONDENZ:
In Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.

Der elegante Schuhputz

Gebrüder Kroner
Chemische Fabrik * Berlin O 17

Gegründet 1884

Vereinigte
Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubi
Braunschweig
Postschließfach 293

Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und
Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form)
hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus
Stahlblech, Größe ϕ 16–28 cm
Weißblechteller, Größe ϕ 20–26 cm

DESFA

Schweiß- und
Erwärmmaſchinen

Elektriſch. Schweißen iſt
wirtſchaftlicher
als jedes andere Metall-
Vereinigungsverfahren

Deutſche Schweißmaſchinenfabrik
Becker & Co. A.-G., Ratingen bei Düſſeldorf

Kath. Volkskunst-Anstalten
Kevelaer * A.-G. * (Rheinl.)

Fabrikation u. Export von
Heiligenfiguren
Gruppen, Krippen, Christuskörpern, Hang- und Stehkreuzen, Rosenkränzen, Religiösen Bildern.

*

Vorteilhafteste Bezugsquelle aller Andachtsgegenstände
Große Auswahl! Einwandfreie Ware! Mäßige Preise!

Katalog deutsch, franz., engl. u. spanisch

R. Dittmeyer

PD
Gegr. 1873.

BERLIN C 2 M
Buchstaben aller Art

Glasbuchstaben

Muster:	80,—	300,—	1000,—	M.
Verp. u. Porto	—	300,—	600,—	M.
	Weiß	Gold	Weiß mit Goldrand	
1 Alphabet:	325,—	540,—	600,—	M.
Verp. u. Porto	50,—	50,—	50,—	M.

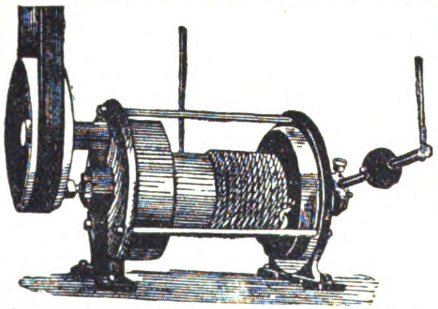
Glas-Plakate
Glasschilder

Muster: 500,— 1000,— 2000,— M.
exklus. Verpackung u. Porto

☆

Gelegenheitsposten:
Glas-Ladentisch-Aufsätze

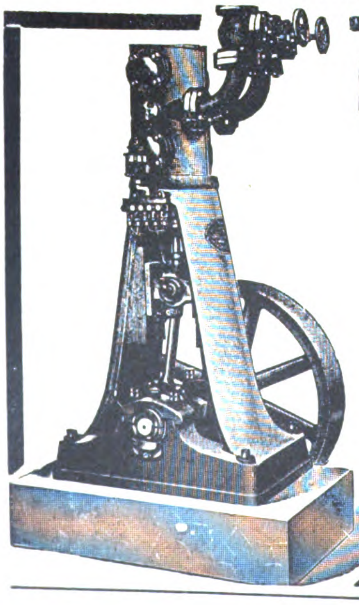
„Alfa“-Sicherheitswinden
für 150, 300 und 1000 kg Tragkraft.



Alfa-Aufzüge
für Industrie und Landwirtschaft.

Man verlange Preislisten.

ALFAWERK, Gauting S bei München.



EIS-UND KÜHL-MASCHINEN
„Victoria“
(für Kraftantrieb)
von 2000—600000 Wärmeeinheiten
Seit 22 Jahren
Besonderheit der Firma
Schlüter & Gsell G. m. b. H.
Düsseldorf 22 a
Drahtadr.: Schlütergsell
A. B. C. Code 5th.

Internationale Ausstellung Brüssel 1905 · Grand Prix und Goldene Medaille für eignes Gewächs

RHEINWEINE

FR. KALTWASSER
Binger Schloßberg-Kellerei / Bingen a. Rh.
Gegr. 1895 / Kellereien: Schloßbergstr. 32, 37, 39
Weingroßhandlung
Eignes Weingut am Rhein und an der Nahe
Hydraulische Kelteranlage

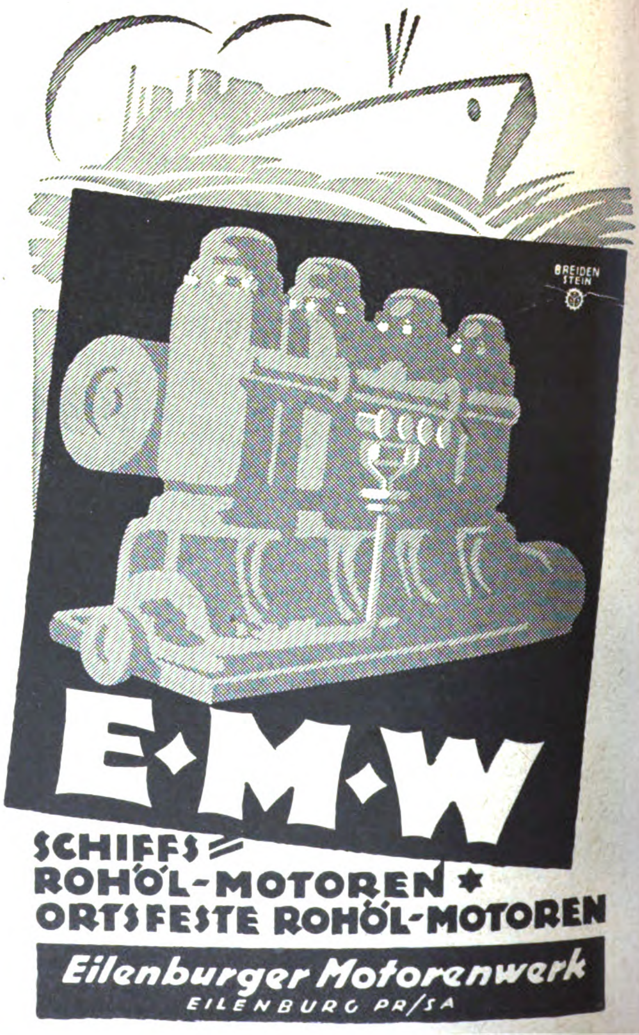
Vertreter an allen Plätzen gesucht!
Korrespondenz in allen Sprachen

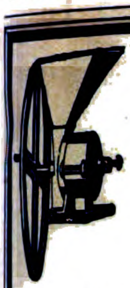
Brünen & Bleesing
Devotionalienfabrik, Kevelaer, Rhld. 15 (Deutschland).

Hang- u. Stehkreuze
in Holz und Metall mit jedem gewünschten Corpus. Weihwasserkessel u. Leuchter, Rosenkränze, Medaillen, religiöse Statuen, Kreuzwegstationen, Krippenfiguren in jeder gewünschten Größe, Ausführung und Qualität

Sämtliche Devotionalien

Vertreter gesucht. *Vertreter gesucht.*



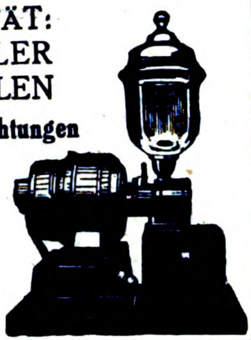


Mühlen mit und ohne **Sichter**
für Hand-, Göpel- und Kraftbetrieb

SPEZIALITÄT:
MAISREBLER
MAISMÜHLEN

Walzenstühle u. kompl. Mühleneinrichtungen

ELEKTROMOTOR-
KAFFEEMÜHLEN
für jede Stromart u. Spannung.



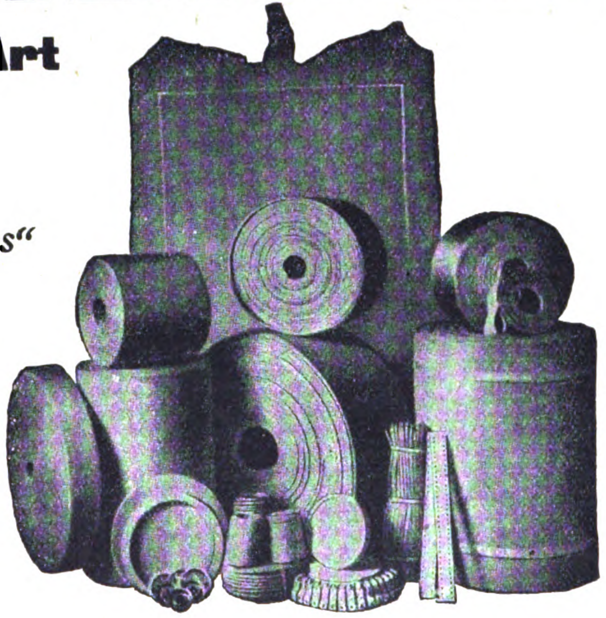
Böhm & Wahlen, Hamburg 9 E
Johannisbollwerk 30.

Gütermanns

TREIBRIEMEN

jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless“
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka“
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten



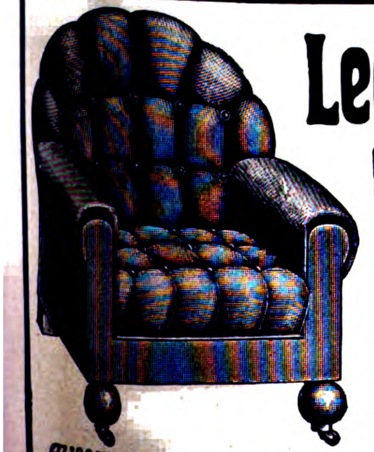
G. Rothmund & Co., Hamburg

Codes: ABC 5th & 6th Ed.
und Privat-Code

Treibriemenfabrik

Telegramm-Adresse:
Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)



Ledermöbel
eigener Fabrikation

Ausführung nach sämtlichen Vorlagen in jedem Stil.

J. SIPICZKY
HAMBURG 11
Neueburg 8.

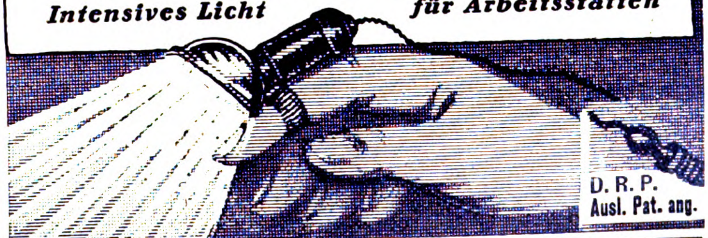
AUSSTELLUNG auf der Gewerbeschau MÜNCHEN.

Apparatebau **Denlux** G. m. b. H. Leipzig

Finger-Lampen

federleicht, geeignet für jede Tasche, unentbehrlich für jedermann und für jeden Beruf, wirft keine Schatten und blendet nicht. Kann mit Starkstrom verbunden werden. 80% Stromersparnis.

Intensives Licht für Arbeitsstätten



D. R. P.
Ausl. Pat. ang.

Die **Vorteile dieser Mühle** sind:

Selbstschärfer
vorher geprüft

*

Kompositions-Steine
über 10 Jahre
gebrauchsfähig

*

Präzisions-Werk
Kugellager

*

Steine werden durch
Handrad gestellt

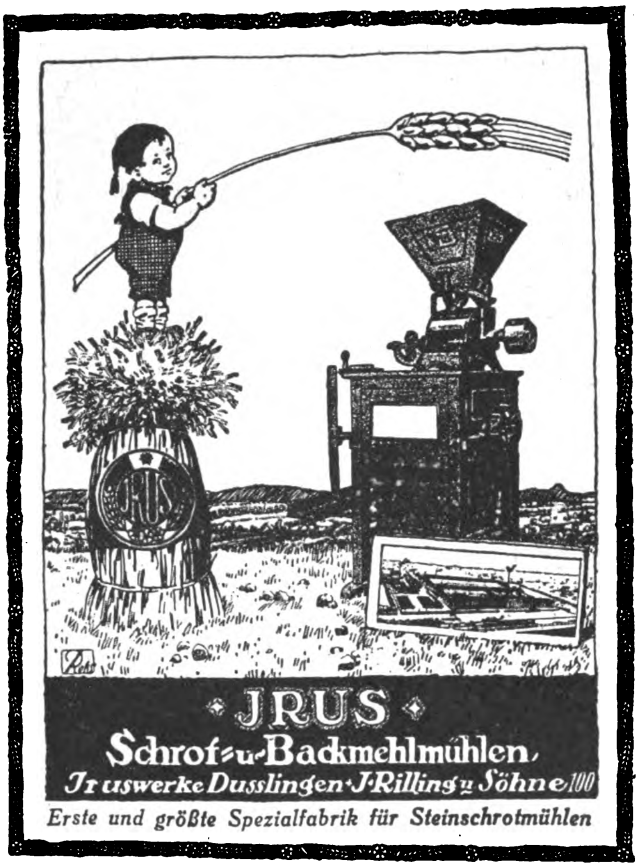
*

Mahlen aller Getreide
zu feinem Mehl

Mühlenbauer
seit 60 Jahren

*

Über 20000 schon
im Gebrauch


JRUS
JRUS
Schrot- u. Backmehlmühlen
Jruswerke Dusslingen · J. Rilling u. Söhne 100
Erste und größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen

Höchste Leistungsfähigkeit
kleinst. Kraftverbrauch

*

Keine Montierungskosten

*

Billige Anschaffungs-
und Erhaltungskosten

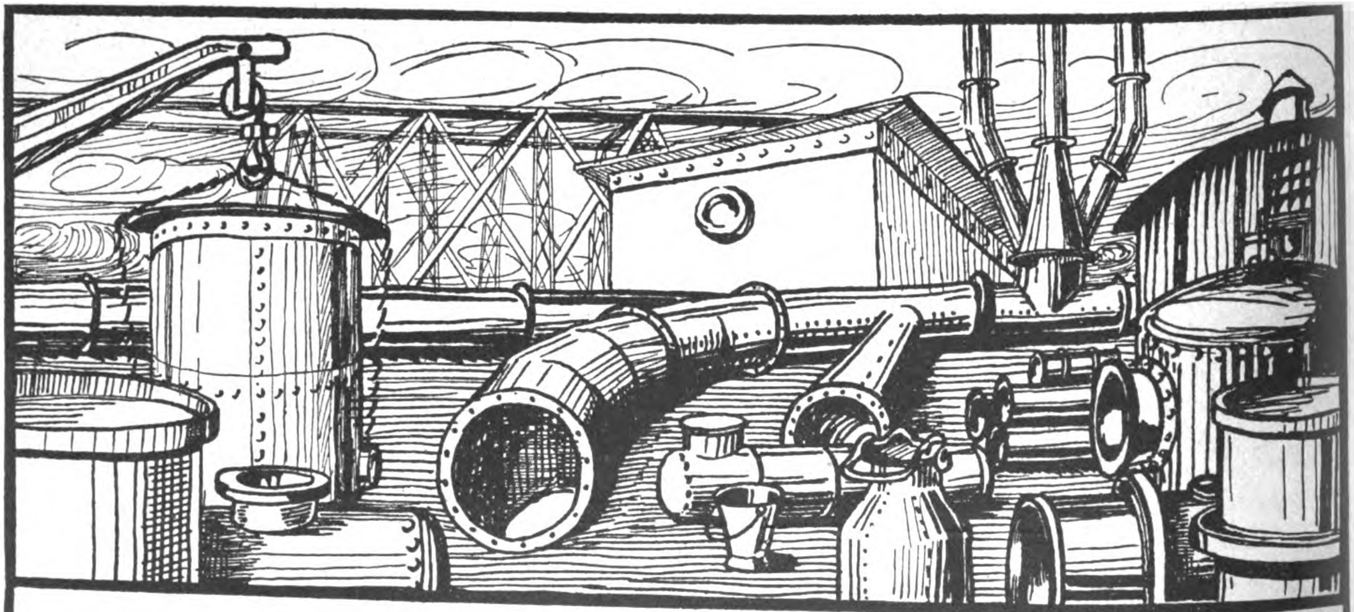
*

Die Jrus-Mühle
hat keine Nebenbuhler
(Konkurrenten)

Mühlenbauer
seit 60 Jahren

*

Über 20000 schon
im Gebrauch

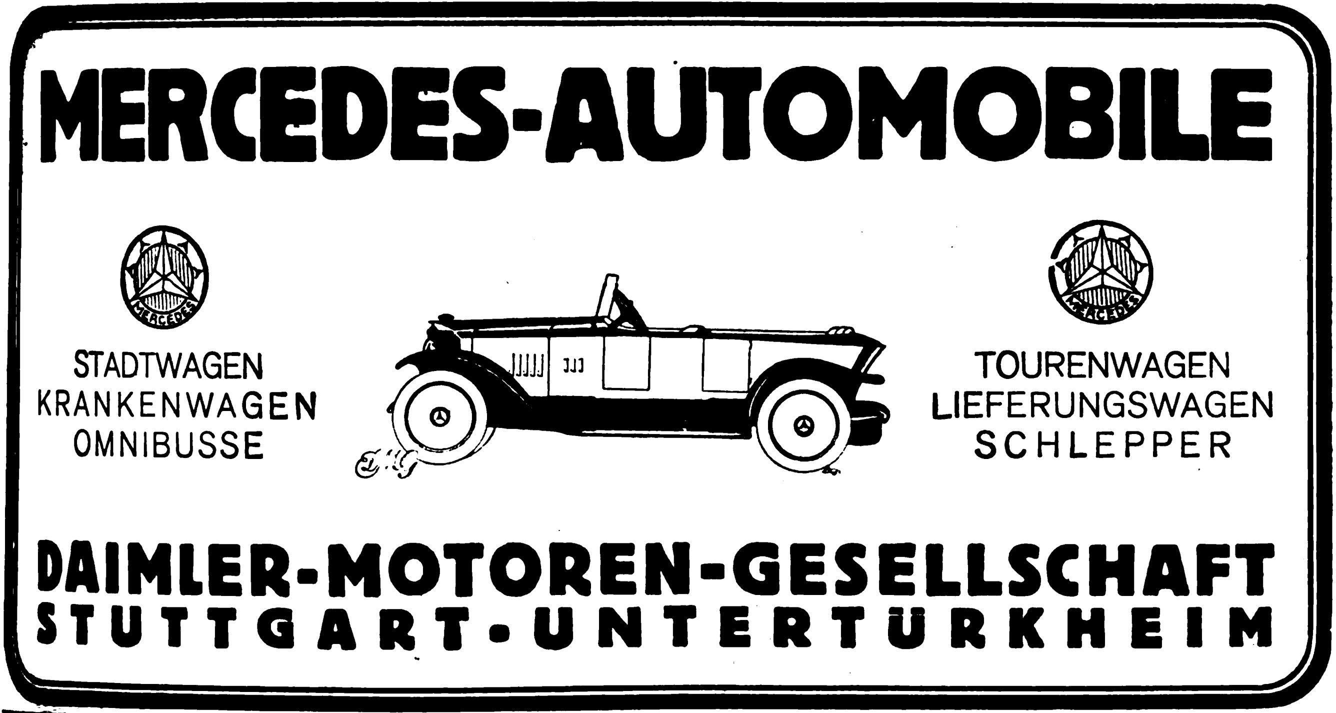


VULKAN-WERKE G.M.B.H., WEIDENAU-SIEG
(DEUTSCHLAND)

Eisen- und Blechkonstruktionen, Wellblechbauten, Reservoire, Eisenfässer, Rohrleitungen, alle Transportgeräte und Emballagen.

TELEGRAMM-ADRESSE: VULKANWERKE WEIDENAUSIEG * CODES: A. B. C. 5th u. LIEBERS.

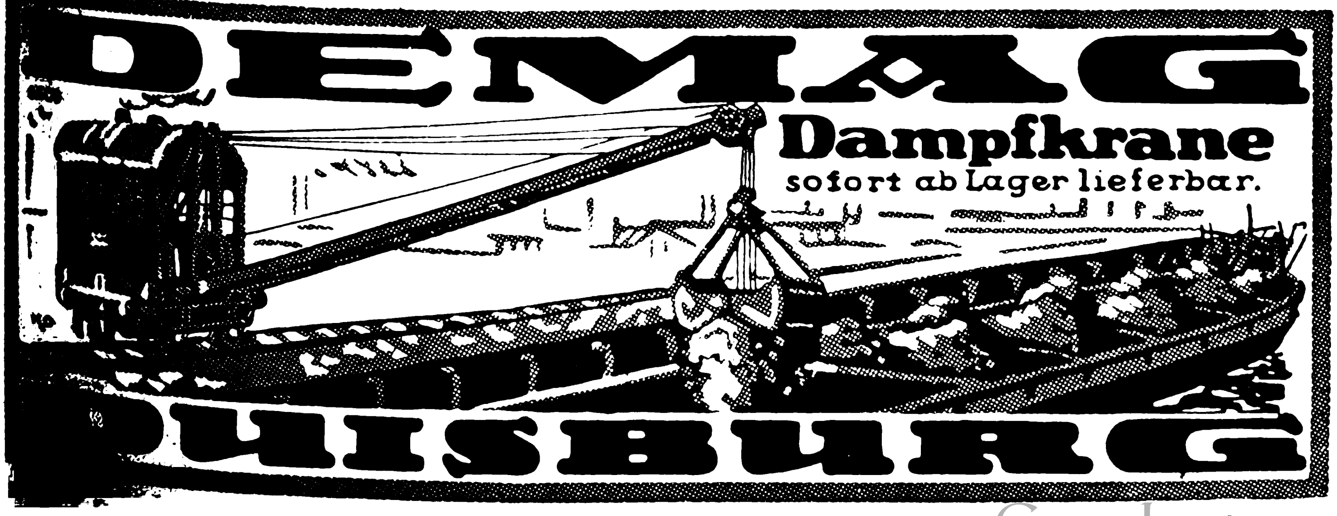
DRAHTGEWEBE
in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!
C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein



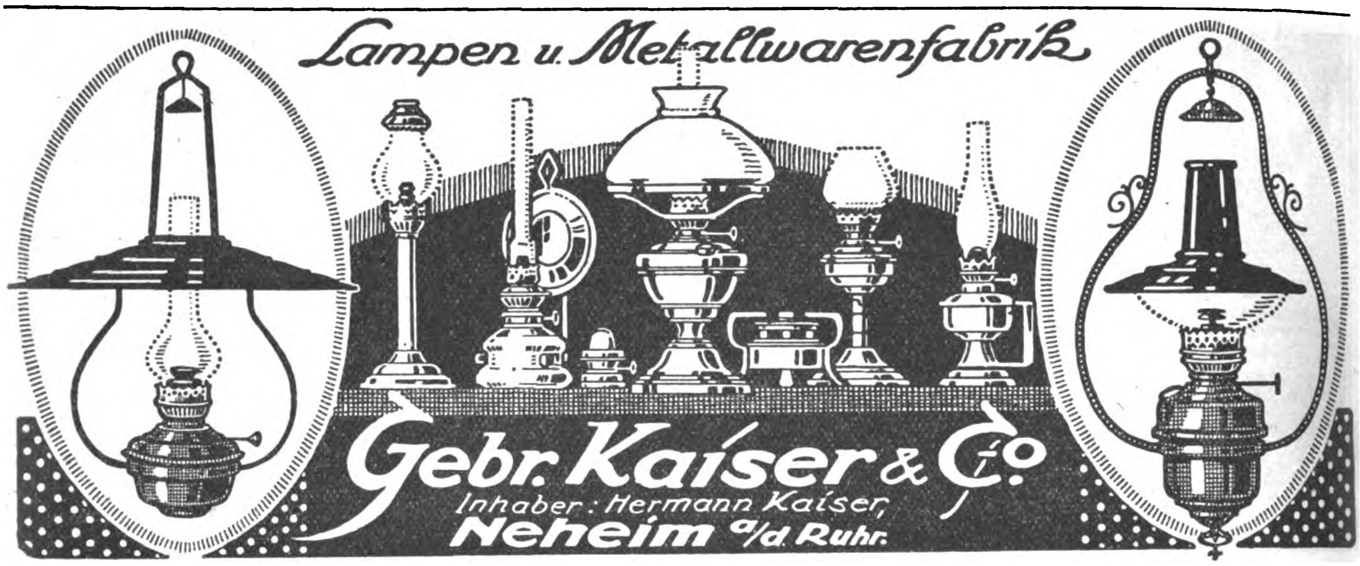
MERCEDES-AUTOMOBILE
STADTWAGEN
KRANKENWAGEN
OMNIBUSSE
TOURENWAGEN
LIEFERUNGSWAGEN
SCHLEPPER
DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT
STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM

Moderne Grossküchen
d Dampfkochanlagen
amsler Werke
München I

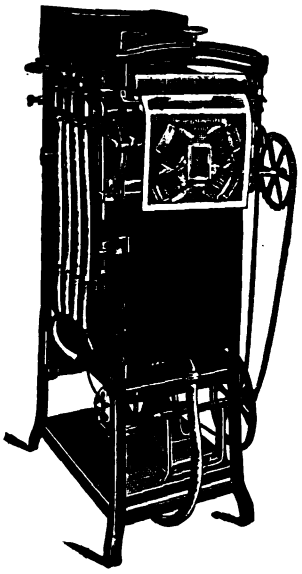
ALUMINIUMGIESSEREIEN - WALZ- U. SCHMELZWERKE
HONSEL
Honsel-Werke
AKTIENGESELLSCHAFT
WERDOHL · EVEKING · MESCHEDE i/W.
ABTLG. BESTECKFABRIK: WERDOHL
Fabrik- Marke
Export-Vertreter:
Charles Evers, Hamburg 11. Deichstraße 50.
Börsenstand: Vor-Pfeiler 54-55
Zur Leipziger Messe: Handelshof, Zwischengeschoß Zimmer Nr. 22



DEMAG
Dampfkrane
sofort ab Lager lieferbar.
DUISBURG


Lampen u. Metallwarenfabrik
Gebr. Kaiser & Co.
Inhaber: Hermann Kaiser,
Neheim a/d. Ruhr.

Der Bromograph



D. R. P. u. Auslandspatente

ist die einzige **Photodruckmaschine** für Hand- und Motorbetrieb, die in einem Arbeitsgang **selbsttätig kopiert, entwickelt, fixiert und wässert**

Normale Höchstleistung
bis 1200 naturtreue photographische Bilder pro Stunde

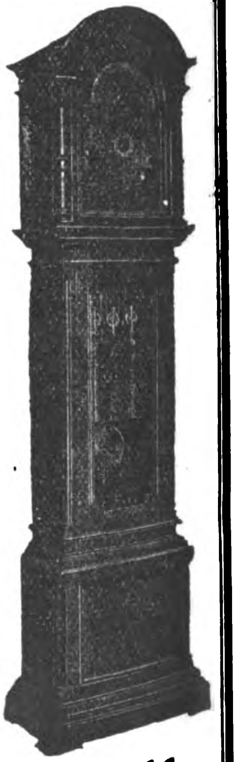
Jede Auskunft wird gerne gegeben

Unsere wesentlich verbesserten Bromograph-Maschinen können nur nach den europäischen Ländern nebst Kolonien, mit Ausnahme von England und seinen Kolonien, sowie nach Nord-Amerika und Kanada geliefert werden

Bromograph A.-G., Mannheim
Zweigniederlassung: **Berlin SO33, Köpenicker Straße 174**

Hausuhren

vornehmster Art und gediegenster Ausführung!



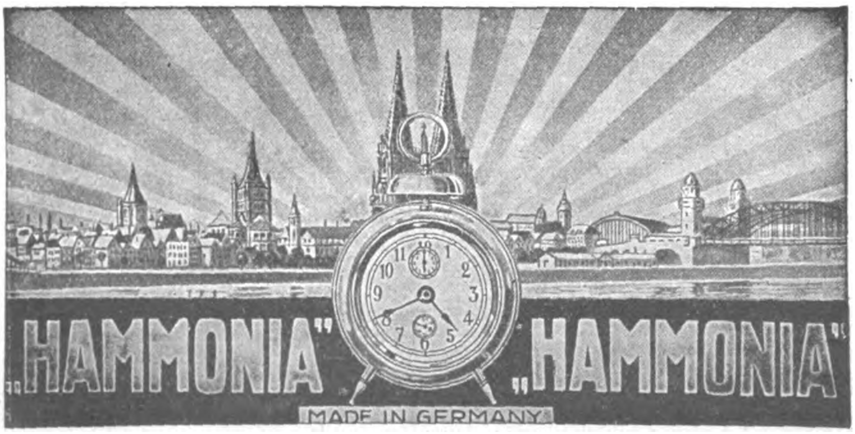
1. **STABGONGWERKE** mit Westminsterspiel
2. **HAUSUHRWERKE** mit Westminster-Whittingtonspiel auf Klangröhren
3. **VIERTELWERKE** mit Rundgong
4. **HALBSTUNDWERKE** mit Halb- und Stundschlag
5. **PRÄZISIONS-SEKUNDENWERK**

Sämtliche Werke mit Saitenzug und in Ia. massiver Präzisionsausführung.

Verlangen Sie Katalog und Preisliste A.

Spezialfabriken
Hausuhrenfabrik - Winterhalder
Konstanz (Baden) * Komm.-Ges. * Neustadt (Schwarzwald)

WECKER, das Beste vom Besten!



Hammonia-Gold!

Wecker aller Art, Hausstanduhren, moderne Salonuhren, Renaissance-Regulateure, Bürouhren, Küchen- und Kuckuckuhren, sowie Taschenuhren in jeder Preislage.

HEINRICH HAMM
Köln, Unter-Sachsenhausen 33
Import * UHREN * Export

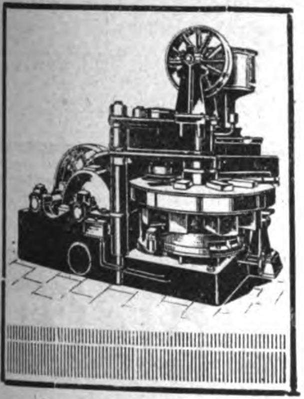
ROLF STOLL

Lampen und Metallwaren Fabrik

GEBR. KAISER & CO. NEHEIM WESTFALEN

Kniehebelpressen · Hydraulische Pressen

★

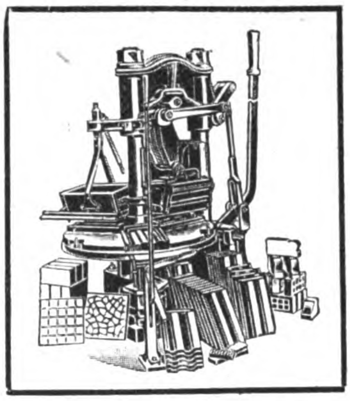


sowie vollst. Anlagen zur Herstellung von

Baumaterialien

wie Kalk-Sandsteine, Zement-Sandsteine, Schlackensteine, Granitoidplatten, Trottoirplatten, buntgemust. Zementplatten, Zement-Dachziegel, Zement-Röhren usw. liefert als 40jährige Spezialität

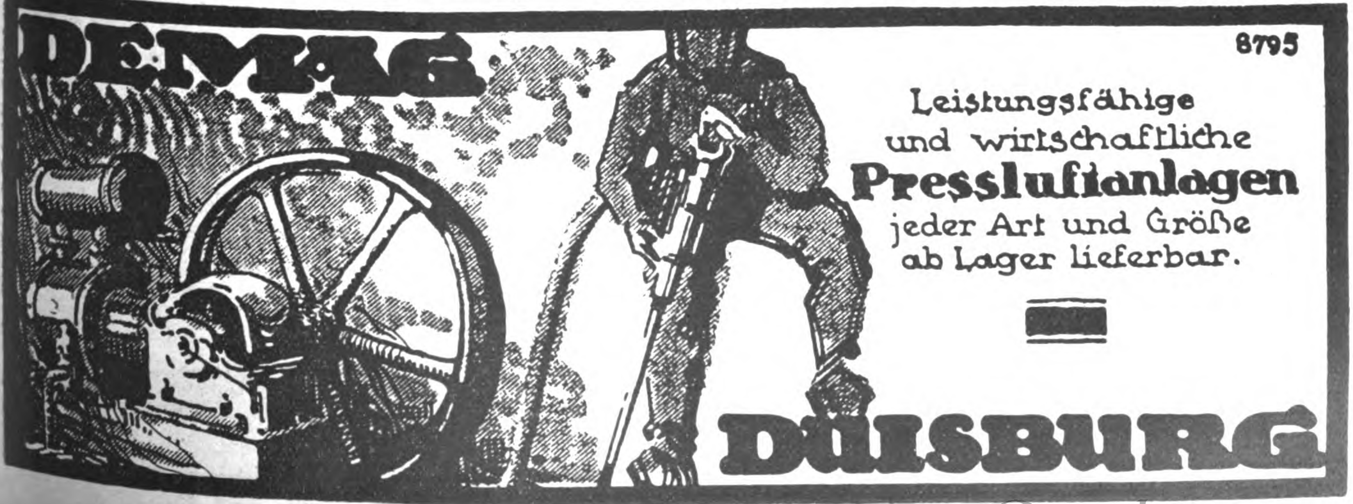
Tel.-Adr.: Pressenlucke ⋆ A. B. C. Code Used 5th Edition.



★

C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg K 49 b. Leipzig

Zur Baumesse in eigener Ausstellungshalle in Leipzig. Ausstellungsgelände neben Halle X Nr. 53


DEMAG

8795

Leistungsfähige
und wirtschaftliche
Pressluftanlagen
jeder Art und Größe
ab Lager lieferbar.

DUISBURG

DISCONTO-GESELLSCHAFT BERLIN

Zahlreiche Zweigniederlassungen in Deutschland

KAPITAL UND RESERVEN 1237950000 MARK

Bankmäßige Geschäfte aller Art

Bilanz am 31. Dezember 1921*)

Aktiva.	ℳ	₰
Kasse, fremde Geldsorten, Coupons und Guthaben bei Noten und Abrechnungsbanken	2 531 513 449	02
Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	8 878 0[illegible]3 265	46
Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen	3 339 600 913	47
Reports und Lombards gegen börsengängige Wertpapiere	139 347 267	07
Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen	639 5[illegible]9 215	11
Eigene Wertpapiere	79 418 607	84
Konsortial-Beteiligungen	183 971 449	10
Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg	60 000 000	—
Beteiligung bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.	100 000 000	—
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken u. Bankfirmen	74 [illegible]05 482	—
Schuldner in laufender Rechnung	7 089 516 656	16
Wertpapierbestände der Pensionskasse und der Stiftungen	4 441 981	59
Einrichtung	1	—
Bankgebäude	45 486 981	24
Sonstige Liegenschaften	8 151 424	85
	23 173 866 593	91

Passiva.	ℳ	₰
Eingezahlte Kommandit-Anteile	400 000 000	—¹)
Allgemeine (gesetzliche) Reserve	159 350 000	—²)
Besondere Reserve	120 000 000	—
Bau-Reserve	80 000 000	—
Gläubiger	22 050 737 529	08
Akzepte	215 135 159	27
Wohlfahrtseinrichtungen	7 368 864	43
Noch nicht abgehobene Gewinnanteile der früheren Jahre	1 302 026	40
20% Gewinnanteil auf M. 400 000 000 Kommandit-Anteile	80 000 000	—
Gewinnbeteiligung des Aufsichtsrats	5 189 189	19
Gewinnbeteiligung der Geschäftsinhaber, Direktoren Prokuristen und Angestellten	27 109 646	03
Rückstellung für Ruhestandsversorgung der Beamten	20 450 000	—
Übertrag auf neue Rechnung	7 224 179	51
	23 173 866 593	91

*) Die Bilanz enthält nicht den Vermögensstand unserer Londoner und Metzer Niederlassungen.

¹) seitdem erhöht auf M. 610 000 000.

²) seitdem erhöht auf M. 507 950 000.

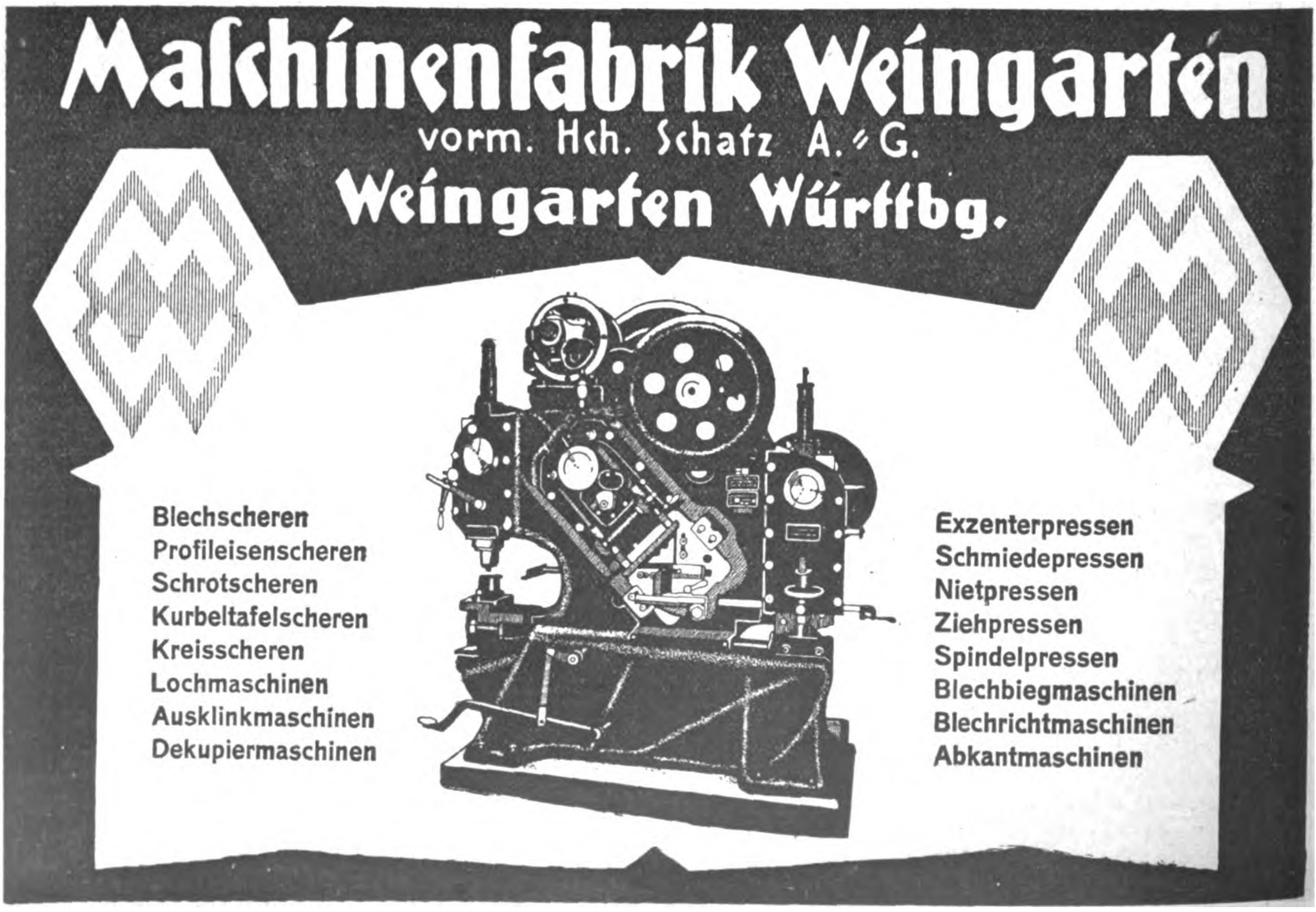
Gewinn- und Verlust-Rechnung 1921**)

Soll.	ℳ	₰
Verwaltungskosten	391 220 520	18
Steuern	59 251 726	50
Zu verteilender Reingewinn	228 523 014	73
	678 995 261	41

Haben.	ℳ	₰
Vortrag aus 1920	6 516 506	91
Coupons	26 732 204	04
Effekten	68 600 067	10
Provision	204 358 513	62
Wechsel und Zinsen	337 567 990	78
Beteiligung bei der Norddeutschen Bank in Hamburg	12 000 000	—
Beteiligung bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.	15 000 000	—
Dauernde Beteiligung bei anderen Banken u. Bankfirmen	5 189 938	96
Übertrag der Talonsteuer-Rückstellung	3 030 040	—
	678 995 261	41

**) Die Gewinn- und Verlust-Rechnung enthält nicht das Erträgnis unserer Londoner und Metzer Niederlassungen

---



Maschinenfabrik Weingarten

vorm. Hch. Schatz A.-G.

Weingarten Württbg.

- Blechscheren
- Profileisenscheren
- Schrotscheren
- Kurbeltafelscheren
- Kreisscheren
- Lochmaschinen
- Ausklinkmaschinen
- Dekupiermaschinen

- Exzenterpressen
- Schmiedepressen
- Nietpressen
- Ziehpressen
- Spindelpressen
- Blechbiegmaschinen
- Blechrichtmaschinen
- Abkantmaschinen

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE

Nr. 2039 Berlin, 10. August 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 1. August bis 7. August.

Noch immer lastet der Druck der **bayerischen Krise** auf Deutschland. In der Antwort der bayerischen Regierung auf das Vermittlung suchende Schreiben des Reichspräsidenten heißt es:

„Die Verordnung ist eine Abwehrmaßnahme, zu der die bayerische Regierung als die verantwortliche Hüterin der verfassungsmäßigen Ordnung innerhalb ihres Gebietes durch die klare Erkenntnis eines staatlichen Notstandes gezwungen worden ist.

In der Tat sind trotz ihrer Vorstellungen und Warnungen wichtige bundesstaatliche Hoheitsrechte durch die neuen Gesetze beeinträchtigt worden. Diese Notlage ergibt sich aber auch aus der tiefgehenden Erregung weitester, von treuer deutscher Gesinnung erfüllter Kreise des bayerischen Volkes über den Vollzug dieser Gesetze, einer Erregung, die fortgesetzt in zahlreichen Kundgebungen von Angehörigen aller Schichten und aus allen bayerischen Gebieten in Süd und Nord wie aus der Pfalz Ausdruck findet. Sollte die Verordnung, sei es schlechthin beseitigt, sei es durch eine unbefriedigende, den Keim neuer Verwicklungen bergende Regelung ersetzt werden, so würde in ganz Bayern ein Zustand der Beunruhigung eintreten, für den die bayerische Regierung auch vom Standpunkte des Reichswohles die Verantwortung nicht übernehmen könnte."

Der Reichspräsident hat daraufhin im Einvernehmen mit dem Reichskanzler den bayerischen Ministerpräsidenten Graf Lerchenfeld gebeten, zu weiteren Verhandlungen nach Berlin zu kommen. Graf Lerchenfeld, hieß es, habe seinen Besuch für Ende der Woche zugesagt. Jetzt erklärt dazu die amtliche „Bayerische Staatszeitung": „Alle Nachrichten über eine jetzt beabsichtigte Reise des Ministerpräsidenten Grafen Lerchenfeld nach Berlin sind aus der Luft gegriffen. Es liegt weder eine Einladung noch die Absicht zu einer solchen Reise vor." Diese Sprache ist nicht dazu angetan, einen innerpolitischen Konflikt gütlich beizulegen, und wenn jetzt gewisse Blätter mit verdächtigem Eifer wegen der gespannten außenpolitischen Lage an die Reichsregierung appellieren, die Dinge nicht auf die Spitze zu treiben, so kann nach dieser neuesten Wendung auch der schärfste Gegner der Regierung Wirth das Verschulden nur in München suchen.

Aber selbst die so brennende bayerische Frage ist im Interesse weitester Kreise zurückgetreten vor der unbegreiflichen **Drohung Poincarés,** die von neuen, Deutschland aufzuerlegenden Sanktionen spricht, falls Deutschland nicht seinen — heut ganz unerfüllbaren — Verpflichtungen bis auf den letzten Heller pünktlich nachkomme. Poincaré (s. a. S. 3155) stellte für die Beantwortung seines „Ultimatums" eine Frist von nur zehn Tagen. Diese Frist lief am 5. August ab .... Die deutsche Regierung hat zu dem Tage eine Note in Paris überreichen lassen, in der etwa gesagt wird: „Die deutsche Regierung stellt fest, daß die englische und die belgische Regierung das deutsche Ersuchen vom 14. Juli um eine Ermäßigung der monatlichen Ausgleichsraten von zwei Millionen auf eine halbe Million Pfund Sterling meritorisch noch nicht erledigt haben. Es sei also noch die Möglichkeit vorhanden, daß hinsichtlich der Ausgleichszahlung bis zum nächsten Termin, dem 15. August, durch ein Einvernehmen der Alliierten untereinander und der Alliierten mit Deutschland eine einheitliche Neuregelung Platz greife. Sollte das aber bis dahin nicht geschehen, dann würde die deutsche Regierung bis zum Zustandekommen eines solchen Einvernehmens hinsichtlich der Ausgleichsrate vom 15. August die größten Anstrengungen im Rahmen des Möglichen machen. In diesem Zusammenhange verweist die deutsche Note nochmals auf die außerordentliche Entwertung der Mark, die die Beschaffung der Devisen fast ausschließe. Es könne der deutschen Regierung unmöglich zugemutet werden, angesichts dieses Standes der Mark die Differenz zwischen dem Vorkriegskurs der ausländischen Valuten und dem gegenwärtigen Kurse zu tragen. Die deutsche Note geht auch auf die Drohung des französischen Ministerpräsidenten mit „Retorsionen" ein und führt den Nachweis, daß der Versailler Friedensvertrag für derartige Maßnahmen keine Handhabe biete, insbesondere nicht für einseitige Maßnahmen der französischen Regierung. Es stehe den Alliierten lediglich das Recht zu, das Abkommen mit Deutschland über die Ausgleichszahlungen zu kündigen und dadurch auf den Boden des Versailler Vertrages zurückzukehren. Der Versailler Vertrag gebe den Alliierten lediglich das Recht, die Guthaben aus der Liquidation deutschen Eigentums im ehemals feindlichen Auslande zu beschlagnahmen, darüber hinaus aber kein Recht zu Zwangsmaßnahmen wirtschaftlicher oder anderer Art gegenüber Deutschland. Poincaré hat gleichwohl als erste Maßnahme die Ausweisung Deutscher aus dem Elsaß verfügt.

Von größter Wichtigkeit hierzu ist es, daß am Montag die **Londoner Konferenz** eröffnet wird, die vielleicht über das Schicksal Europas entscheidet. Lloyd George werden Balfour, Schatzminister Sir Robert Horne und wahrscheinlich auch der Kriegsminister Evans zur Seite stehen. Poincaré wird von dem Finanzminister de Lasteyrie begleitet sein; von Italien kommen Außenminister Schanzer und Finanzminister Taddei, von Belgien die Minister Jaspar und Theunis, und außerdem der japanische Botschafter in London.

Die **italienische Kabinettskrise** ist durch ein neues Kabinett Facta beendet. Der Charakter der Politik des neuen Kabinetts Facta hat sich nicht geändert. Dieses besteht auch fernerhin aus Demokraten, Reformisten und Vertretern der Katholischen Volkspartei und der Rechten. Ausgeschlossen sind wie im vorigen Kabinett Fascisten und Sozialisten.

Die **polnische Kabinettskrise** fand ihre Erledigung durch ein Kabinett Nowak, den Rektor der Universität Warschau, der mit großer Mehrheit des Hauptausschusses gewählt wurde, und dem der Sejm alsbald seine Vertrauen aussprach.

Die **griechische Regierung** hat in ihrer Antwort auf die Note der Alliierten betont, daß Griechenland nicht die Absicht habe, ohne Zustimmung der Alliierten einen Vormarsch auf Konstantinopel zu unternehmen. Griechenland habe, als es von den Alliierten die Ermächtigung erbat, die türkische Hauptstadt zu besetzen, denselben Zweck verfolgt, den die alliierte Besetzung verfolgte, nämlich die Türken zur Kapitulation zu zwingen, damit die Festigung der Lage im Orient beschleunigt werde. (!) Inzwischen wächst die Aufregung in Konstantinopel von Tag zu Tag. Die Bevölkerung der europäischen Küste versucht auf das asiatische Ufer hinüber zu gelangen, so daß die interalliierte Polizei die Verbindung zwischen den beiden Küsten untersagen mußte. Nachrichten aus Tschataldscha zufolge kommt es täglich zu Scharmützeln zwischen der türkischen Gendarmerie und den griechischen Vorposten.

Politiſche Umſchau

Die europäische Wirtschaftskrise.

Von Frank A. Vanderlip.

Der Präsident der National City Bank in New York, der gegenwärtig in München weilt, hat in einem Kabelbericht an die 19 größten Zeitungen der Vereinigten Staaten die Eindrücke, die er auf seiner Europafahrt empfing, folgendermaßen geschildert:

Ganz Europa erwartet das Ergebnis einer Besprechung zwischen zwei Männern. Die Lebensbedingungen von 440 Millionen werden durch das Ergebnis dieser Besprechung entscheidend beinflußt. Geschichte wird nicht von den Massen gemacht. Die Gestaltung des nächsten Geschichtsabschnittes Europas liegt jetzt in den Händen Poincarés und Lloyd Georges.

Mit welchen Elementartatsachen müssen sich diese Männer befassen? Diese Tatsachen treten jetzt mit ständig zunehmender Klarheit zutage. In Paris ist seinerzeit ein Frieden diktiert worden. Aus diesem Frieden hat man jeden Gedanken fortgelassen, der an Wilsons Visionen von Gerechtigkeit und Brüderlichkeit anklingen könnte. Es war nichts großzügig in diesem Frieden. Er zeichnete sich durch ein fast gänzliches Fehlen der Gerechtigkeit aus. „Mein ist die Rache“, heißt es zwar in der Bibel, aber die Alliierten haben anscheinend gedacht, daß ihnen die Rache zustand, und sie haben daraufhin einen Frieden der Rache entworfen. Die Früchte dieses Friedens sind bitter.

Die Rache ist immer blind. In diesem Falle äußerte sich die Blindheit in der Form eines wirtschaftlichen Blindseins. Wirtschaftliche Illusionen von großer Tragweite sind damals entstanden. Frankreich war ein beklagenswertes Opfer des Krieges, aber es ist jetzt ein noch beklagenswerteres Opfer der Illusionen, die durch den Friedensvertrag hervorgerufen wurden. Frankreich hat, indem es unter der Illusion handelt, es könne als eine schwerverletzte, aber siegreiche Nation von Deutschland materielle Entschädigung in nennenswertem Umfange eintreiben, neunzig Milliarden Franks ausgegeben für einen Teil des Wiederaufbaus. Diese Ausgaben waren teilweise unklug, teilweise wurde das Geld nicht ehrlich verwaltet, aber es ist ausgegeben worden. In seinen Budgets verzeichnete Frankreich den Posten auf der Einnahmeseite unter „zurückerstattende Ausgaben“. Die Ausgaben sind nicht zurückerstattet worden, Frankreich hat sich genötigt gesehen, eine kurzfristige schwebende Schuld von neunzig Milliarden aufzunehmen. Ist man in Frankreich jetzt bereit, der Wirklichkeit ins Gesicht zu schauen, alle Illusionen über Bord zu werfen, so steht das Land vor dem zusammengefallenen Kartenhaus seiner Finanzpolitik.

Dies ist einer der Gründe, warum Poincaré zur Konferenz nicht nach London mit der Absicht kommen kann, die Wirklichkeiten anzuerkennen. Es gibt aber noch einen anderen Grund: Frankreich lebt in der Furcht vor einem wirtschaftlich wiedererstandenen Deutschland. Hätte es einen gerechten Frieden gegeben, hätte ihn Deutschland vielleicht gutwillig anerkennen können und der Kriegsgeist hätte sich — nachdem er einmal entthront war — nie wieder erhoben. Statt dessen ist ein an sich ungerechter Friede noch obendrein ungerecht und unklug angewandt worden. Deutsche Empfindlichkeiten sind durch zahllose provozierende Handlungen und durch die Anwesenheit der schwarzen Truppen im Rheinland gereizt worden. Die Deutschen wären keine Menschen, wenn sich bei ihnen nicht inzwischen eine gereizte Stimmung gezeigt hätte, die allerdings für die französischen Befürchtungen eine Grundlage abgibt. Ein wirtschaftlich wiedererstarkendes Deutschland, das nicht von einem Bunde starker Völker kontrolliert und durch einen Friedenspakt in Schach gehalten wird, wäre allerdings eine Gefahr für Frankreich.

England sieht die Dinge, wie sie sind, es weiß, daß wirtschaftliche Unmöglichkeiten im Friedensvertrag Aufnahme gefunden haben, es weiß ferner, daß die Existenz seiner Wirtschaft von einem Wiederaufbau Europas abhängt, und es ist daher bereit, wenigstens einen Teil der wirtschaftlichen Fehler, die in Paris begangen wurden, ungeschehen zu machen, damit Europa die Gelegenheit hat, ein neues Leben zu beginnen. Frankreich kann es aber nicht über sich bringen, auf eine Illusion zu verzichten, nur um dem Bankerott ins Gesicht zu schauen. Es kann auch nicht mit Gleichmut einem wiedererstarkenden Deutschland entgegensehen, das eventuell gleichbedeutend wäre mit einem wiedererstarkenden Feinde; es ist daher nicht in der Lage, Poincaré in einem Geiste nach London zu schicken, aus dem eine Erkenntnis der Tatsachen und Wirklichkeiten hervorgehen könnte.

Man muß sich darüber klar werden, daß, wenn die beiden Staatmänner an der Aufgabe scheitern, ein praktisch durchführbares Abkommen zu treffen, daß das Wiederaufleben der europäischen Wirtschaft ermöglichen könnte, schreckliche Folgen in Aussicht stehen. Ich könnte in diesem Zusammenhange von den Gefahren der innerpolitischen Lage Italiens sprechen, von der Erdrosselung Österreichs, von Ungarn, das sich in wirtschaftlichen Zuckungen windet, von dem politischen Chaos Polens, oder von der vollständigen wirtschaftlichen Zersetzung Rußlands. Jeder einzelne von diesen Faktoren wäre unter normalen Umständen schwerwiegend genug, um jeden Einsichtigen von dem Ernst der europäischen Lage zu überzeugen. Ich habe seit einigen Wochen die Verhältnisse in Deutschland studiert, das veranlaßt mich, die Bedeutung der Krise zu betonen, die in Deutschland unvermeidlich ist, wenn ihm nicht bald geholfen wird.

Der oberflächliche Beobachter deutscher Zustände stellt fest, daß die deutschen Industrien gut beschäftigt sind, daß die Gesellschaftsordnung sich in einem ziemlich befriedigenden Zustand befindet, daß die großartig angelegten Städte sich in tadelloser Sauberkeit dem Zuschauer darbieten, daß die Ernte befriedigend sei, die Schaufenster und die Speisekarte der Hotels einladend anmuten. Aus allen diesen Anzeichen könnte er schließen, daß das Gerede von einer deutschen Krise aus einer pessimistischen Geistesverfassung hervorgehe. Trotz dieser anscheinend beruhigenden Feststellungen glaube ich aber, daß ein tiefer schürfender Beobachter das unvermeidliche und rasche Herannahen einer Wirtschaftskrise der ernstesten Art wird erkennen müssen. In der Zeit eines Monats ist der Dollarkurs von 200 auf 600 gestiegen. Alle Kräfte, die diese Markentwertung bewirkt haben, sind auch heute noch wirksam, zum Teil mit verdoppelter Kraft. Wirtschaftliche Entwicklungen können nicht in Erwartung schwieriger politischer Diskussion zu einem Stillstand gebracht werden. Deutschland erzeugt zurzeit drei Fünftel seines Nahrungsmittelbedarfs und zwei Drittel seines Bedarfs an Futtermitteln. Es muß ferner die Rohstoffe für seine Fabrikate einführen. Deutschlands Fabrikanten müssen also genug für den Export erzeugen, um in Waren für diesen notwendigen Bedarf zahlen zu können. Die Welt muß gewillt sein, diese Güter zu kaufen, oder Deutschland ist dazu verurteilt, zu hungern.

Die deutschen Industrien befinden sich heute zwischen den zwei Schnittflächen einer Schere. Jede von beiden Schnittflächen kann ungeahntes Unheil anrichten, wenn sie sich in Bewegung setzt. Wenn die Entwertung der Mark plötzlich abgestoppt werden könnte, würden alle Fabrikanten, die für den Export arbeiten, bald mit Selbstkosten von Weltmarkthöhe rechnen müssen, Selbstkosten, die den Export automatisch verhindern würden. Diese Entwicklung bahnte sich vor dem letzten Marksturz an. Wenn andererseits — was mir viel wahrscheinlicher erscheint — der jetzige Marksturz sich fortsetzen sollte, so wird er von einer schweren Kreditkrise begleitet sein, deren Anzeichen sich jetzt schon geltend machen. Diese Kreditkrise wird die Erzeugung für den Inlandmarkt weitgehend erschweren.

In diesem Augenblick ist die Arbeitslosigkeit in Deutschland geringer, als in irgendeinem anderen Lande, aber meines Erachtens sind eine Anzahl unabänderlicher Faktoren am Werke, die bald eine erhebliche Arbeitslosigkeit hervorrufen werden. Diese Faktoren werden wirksam, sobald die Preise scharf anziehen werden. Das Zusammenwirken der Preissteigerung und der Arbeitslosigkeit wäre aber geeignet, zu sozialen Unruhen Anlaß zu geben. Deutschland geht dieser Lage in den nächsten Monaten entgegen, wenn ihm keine Hilfe gebracht wird. Diese Lage beschwört die Gefahr einer Revolte von links herauf. Diese Revolte könnte wohl mit den Machtmitteln des Staates niedergeschlagen werden, wobei die Gewalt vorübergehend vielleicht in die Hände der Rechtsparteien gelangen würde. Aber man muß sich darüber klar werden, daß es in diesem Zusammenhang gleichgültig ist, ob die Regierung von Rechtsparteien, Mittelparteien oder Linksparteien geführt wird. Denn keine Regierung kann durch ihre politische Färbung die wirtschaftlichen Krisenfaktoren beseitigen, die im Begriffe sind, Deutschland zu erdrücken.

Ich lege daher dem gegenwärtig an der Tagesordnung befindlichen innerpolitischen Zwist zwischen Bayern und der Reichsregierung keine besondere Bedeutung bei. In ihm wiederholt sich nur ein Teil der amerikanischen Geschichte: der Kampf um die Abgrenzung der Rechte zwischen Staatenregierung und Zentralregierung. Im Hintergrunde der bayerischen Bewegung steht zwar eine Gefühlsneigung zur Monarchie, aber die Anhänger des monarchischen Gedankens dort sind zu klug, um ihre Absichten jetzt durchzusetzen, in einem Augenblicke, in dem eine neue Monarchie darauf rechnen müßte, infolge ernster wirtschaftlicher Schwierigkeiten bald zu Falle gebracht zu werden. Ich habe mit dem Reichskanzler Dr. Wirth und mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Grafen Lerchenfeld gesprochen und ich habe an beiden Stellen eine Haltung feststellen können, die so gemäßigt und ruhig ist, und auf beiden Seiten von einer so klaren Erkenntnis der Gefahren zeugt, denen Deutschland entgegengeht, daß man nicht zu befürchten braucht, dieser innerpolitische Zwist könne das Reich zerbrechen.

Wenn die Folgen des bisher unrevidierten Friedens wirklich so verhängnisvoll sind, wie sie den Anschein haben, ist es erstaunlich, daß man sie noch nicht eher erkannt hat. Ich glaube, daß die englischen Staatsmänner diese Folgen richtig einschätzen. Warum, so muß man fragen, findet sich denn England nicht bereit, auch unter Preisgabe politischer und wirtschaftlicher Theorien ein durchführbares Programm für den Wiederaufbau Europas aufzustellen und Frankreich zu zwingen, es anzunehmen? Der Grund für die politische Lähmung Englands, der mir der maßgebliche erscheint, war mir die größte Offenbarung, die ich in Europa erlebt habe. Der Bulldogg England, der eine Geschichte voll mutiger Taten aufweist, so daß man davon sprach, das Land habe vor niemand Angst, hat heute vor Frankreich Angst. England fürchtet sich vor den 2700 französischen Flugzeugen und den 800000 französischen Soldaten — dem stärksten Heere des Kontinentes — und vor der großen Unterseebootflotte, die Frankreich ständig weiter ausbaut, trotz des in der ganzen Welt verbreiteten Rufes nach Abrüstung. Diese Furcht hindert England daran, eine so entschlossene Politik zu führen, daß es möglicherweise zu einem Bruch mit Frankreich kommen könnte. Frankreich andererseits, beherrscht von seinen finanziellen Schwierigkeiten und seiner Furcht vor einem erstarkenden Deutschland, kann nicht von sich aus zu einem so weitgehenden Verzicht auf seine Ansprüche gebracht werden, wie erforderlich wäre, um ein Programm durchzuführen, das geeignet wäre, die Wirtschaftskatastrophe, von der der Kontinent jetzt bedroht ist, abzuwenden.

Muß Amerika weiterhin beiseite stehen? Wenn Amerikas moralische Kräfte auf die politische Lage einwirken könnten, und Amerikas Finanzkräfte sich praktisch an einer Lösung beteiligten, könnte Amerika die Rettung Europas bedeuten. Hier muß man wieder an den Gedanken anknüpfen, daß die Geschichte nicht von den Massen, sondern nur von den Wenigen gemacht wird. Wenn in der Person des Präsidenten der Vereinigten Staaten vereinigt wären: Wilsons Fähigkeit zu sittlichen Visionen, nicht belastet mit den Temperamentsfehlern dieses Staatsmannes, die Popularität und der Wagemut eines Roosevelt und die Geschicklichkeit des ehemaligen Staatssekretärs Root in seinen besten Jahren, könnten in der nächsten Zeit einige Seiten der Weltgeschichte geschrieben werden, die sich wesentlich von denen unterscheiden würden, die man einst wahrscheinlich schreiben wird. Dazu wäre aber in Amerika eine Regierung notwendig, die alle diese Eigenschaften besäße, und hinter dieser Regierung müßte ein kluger Kongreß stehen, der der Regierung mit Vertrauen auf einem solchen Wege folgen würde. Die Aussichten für eine solche amerikanische Politik sind nicht besser als für den raschen Abschluß eines Abkommens zwischen Lloyd George und Poincaré, das geeignet wäre, Europa zu retten.

Poincarés Extratour.

Der deutsche Geschäftsträger in Paris, Botschaftsrat v. Hoesch, hat am 1. August die Note der deutschen Regierung in der Frage der Ausgleichszahlungen überreicht. In der Note wird die französische Forderung, binnen zehn Tagen 2 Millionen Pfund Sterling bereitzuhalten, abgelehnt und ausführlich begründet.

Sie wies darauf hin, daß das Abkommen über die Ausgleichszahlungen von Deutschland nicht mit einzelnen Mächten, sondern mit der Gesamtheit der beteiligten alliierten Regierungen abgeschlossen worden sei. Infolgedessen könne die deutsche Regierung erst, wenn sich alle beteiligten Regierungen geäußert hätten, über ihre Stellungnahme schlüssig werden. Eine andere Haltung sei ihr auch angesichts der von Frankreich angedrohten, nicht näher bezeichneten Maßnahmen unmöglich.

Es wird dann weiter ausgeführt, daß die Zahlungen, die Deutschland im Ausgleichsverfahren leisten müsse, genau so die Erwerbung ausländischer Devisen erfordere wie die Reparationszahlungen. Für die Wirkung auf den Markkurs sei es gleichgültig, an welche Stelle und auf Grund welcher Paragraphen die Zahlung erfolge. Wenn die monatlichen 50 Millionen Goldmark für Reparationszahlungen nicht getragen werden könnten, so könnten auch die Ausgleichszahlungen von fast 40 Millionen Goldmark monatlich nicht weiterhin aufgebracht werden.

Der deutsche Antrag beruhe eben auf denselben Gründen, die für die Bitte um ein Moratorium der Reparationszahlungen maßgebend waren, nämlich auf dem katastrophalen Niedergang der Mark. Nach dem Eingang der französischen Note sei ein neuer Sturz der deutschen Währung eingetreten, und die Mark bis auf $^{1}/_{160}$ ihres Friedenswertes gesunken.

„Deutschland“, so schließt die Note, „macht alle Anstrengungen, seine aus dem Kriege entstandenen Verpflichtungen zu erfüllen. Hierzu ist aber vor allem die Gesundung seiner Volkswirtschaft notwendig. Diese wirtschaftliche Wiederherstellung, wie die ganz Europas, kann jedoch nur erfolgen durch die alsbaldige solidarische Zusammenarbeit aller beteiligten Mächte. Eine Politik der Drohungen wirkt nicht wiederaufbauend, sondern zerstörend.“

Mit auffallender Schnelligkeit, die dem sonst so bedächtigen Poincaré fernliegt, hat er dem deutschen Geschäftsträger noch am selben Tage folgende Antwort überreichen lassen:

Paris, 1. August.

Herr Geschäftsträger!

Ich habe die Ehre, Ihnen den Empfang Ihres Briefes von heute anzuzeigen, in dem Sie auf meine Mitteilung vom 20. Juli antworten. Ich stelle mit Bedauern fest, daß diese Antwort nicht die in meinem Brief erbetenen Zusicherungen enthält.

Das Abkommen vom 10. Juni 1921 wurde zwischen Deutschland und den verschiedenen verbündeten Mächten geschlossen. Seine Abänderung kann daher in der Tat nur auf Grund eines gemeinsamen Übereinkommens der unterzeichneten Mächte erfolgen. Die Regierung der Republik hat Ihnen bereits mitgeteilt, daß sie nicht die Absicht habe, die in der deutschen Note vom 14. Juli angeregten Änderungen eintreten zu lassen. Die Regierung der Republik hat daher ein Recht, zu verlangen, daß innerhalb der in meiner Note vom 16. Juli angegebenen Frist, d. h. vor dem 5. August mittags, die Versicherung gegeben wird, daß, bis die unumgänglich nötige Einstimmigkeit für jene Abänderung erlangt sein wird, das Abkommen vom 10. Juni 1921 zur Ausführung gelangt und besonders, daß die Pauschalsumme von 2 Millionen Pfund Sterling am 15. August bezahlt wird.

Wenn diese Zusicherung nicht gegeben wird, wird die französische Regierung das Recht haben, um die Ausführung des bestehenden Abkommens zu sichern, die Zwangsmaßnahmen zu ergreifen, die sie im Interesse sowohl der eigenen Staatsangehörigen, als auch der Untertanen der übrigen verbündeten Staaten für nötig erachtet. Diese Maßnahmen werden ab 5. August zur Ausführung gebracht, so, wie ich es bereits mitgeteilt habe, und die Regierung der Republik glaubt nicht, daß sie es nötig hat, bereits jetzt den vollständigen Plan bekanntzugeben, den sie hierfür ausgearbeitet hat.

Indem diese Vorbehalte über den Inhalt der Note vom 1. August gemacht werden, bemerkt die Regierung der Republik lediglich, daß die deutsche Regierung keinerlei Anstrengung macht, um die Zahlungen der Summen zu sichern, die seitens wirklicher Schuldner, d. h. seitens deutscher Privatleute an die verbündeten Ausgleichsämter abzuführen sind, wobei bemerkt wird, daß diese Privatleute nach allen Auskünften, die uns zugekommen sind, durch ihre Ankäufe von Auslandsdevisen zu dem gegenwärtigen Sturz der Mark beigetragen haben.

gez. Poincaré.

Poincarés Verhalten wird immer unverständlicher. Während er in dem einen Satz zugibt, daß über die

Bewilligung der deutschen Bitte nur alle Alliierten gemeinsam entscheiden können, droht er Sanktionen Frankreichs an, um nicht nur die französischen, sondern auch die übrigen Gläubiger zu schützen, die sich zweifellos mit Händen und Füßen gegen diesen Schutz sträuben werden.

Der französisch-polnische Vertrag.

Seine Spitze gegen Deutschland und England.

In einer Abhandlung des in Wien erscheinenden madjarischen Blattes „Jöno“ über den vor einigen Monaten zwischen Frankreich und Polen abgeschlossenen Vertrag werden die Bemühungen Frankreichs, sich die wirtschaftliche Herrschaft in Polen zu sichern, wie folgt geschildert:

Phot. A. Matzdorff

Der brasilianische Gesandte in Berlin, Exz. Dr. Guerra Duval, mit Gemahlin.

„Seit dem Kriegsende war es Frankreichs Bestreben, sich in Polen eine möglichst starke Basis gegen Deutschland zu schaffen und dadurch den früheren russischen Verbündeten zu ersetzen. Dies geschah einmal in der Weise, daß der polnischen Regierung für militärische Rüstungen fast unbeschränkte Kredite eingeräumt werden, dann aber hauptsächlich in Schaffung einer Vorherrschaft auf wirtschaftlichem Gebiet, die zwar Polen in eine ausgesprochene Abhängigkeit von Frankreich bringt und es zu dessen Kolonie macht, in Anbetracht der elenden Lage des polnischen Staates, der sich ohne Frankreichs Unterstützung nicht halten könnte, aber eine Notwendigkeit für ihn bedeutet.

Als der polnische Präsident Pilsudski im vergangenen Jahre in Paris weilte, wurde der umfangreiche Vertrag mit Frankreich beschlossen, der nun durch die Ratifizierung in Kraft getreten ist. Der Vertrag enthält ein geheimes Militärabkommen, einen politischen Teil und das Wirtschaftsabkommen. In diesem letzteren verpflichtet sich Polen, Frankreich auf wirtschaftlichem Gebiet als meistbegünstigten Staat zu behandeln, ohne jedoch ein Recht auf Gegenseitigkeit zu haben. Hiermit aber noch nicht zufrieden, haben sich die Franzosen für 108 Artikel im polnischen Zolltarif günstigere Sätze zugesichert, als sie für die übrigen Staaten gelten, und die Freigabe der Einfuhr französischer Luxusartikel erzwungen. Solche günstigen Bedingungen, die unter den heutigen Verhältnissen eine Abnormität bilden, liefern Polen ganz dem französischen Handel aus, der sich schon bisher in diesem Lande sehr breit zu machen verstand.

So nimmt Frankreich an der Einfuhr von Baumwolle nach Polen mit 17 v. H., von Baumwollwaren mit 40 v. H. teil, wo doch im Baumwollverkehr der Welt England an der Spitze steht. Die französische Einfuhr hat aber die englische in Polen bereits so verdrängt, daß diese nur mehr 10 v. H. ausmacht. Sehr bedeutend sind ferner die Investierungen, die die Franzosen in der polnischen Industrie gemacht haben. In der Textilindustrie ist das französische Kapital schon zu 75 v. H. beteiligt, in der Petroleumindustrie sind 20 Milliarden Polenmark von Frankreich investiert. In seinem Vertrage hat sich Frankreich auch das polnische Petroleum fast ganz gesichert. Ein besonderer Abschnitt regelt nämlich auf das genaueste die Ausfuhr von Rohpetroleum und dessen Bearbeitungsprodukten nach Frankreich.

So müssen die Preise für die Petroleumprodukte stets so festgesetzt sein, wie es die Interessen der französischen Raffinerien und Unternehmer erfordern. Der Ausfuhrzoll wird in polnischer Währung bezahlt und darf nicht höher sein als 40 v. H. des Unterschiedes zwischen dem Preise in Drohobycz und dem Auslandspreise. Die von Franzosen in der Petroleumindustrie investierten Kapitalien sind von Steuern und Zwangsanleihen befreit, und zu alledem muß die polnische Regierung dafür sorgen, daß die für den Petroleumtransport erforderlichen Eisenbahnzüge stets zur Verfügung stehen.

Dieser Vertrag ist auf zehn Jahre abgeschlossen worden. Er bedeutet sehr große Opfer, die Polen den Franzosen bringt. Politisch und wirtschaftlich sind die Bestrebungen Frankreichs gegen Deutschland gerichtet. In wirtschaftlicher Hinsicht berühren sie aber auch Englands Interessen sehr stark, wodurch die Bedeutung des französisch-polnischen Vertrages ganz erheblich wächst.“

Für Danzig hat dieser Vertrag großes Interesse, weil Danzig seit dem 10. Januar d. J. zum polnischen Zollgebiet gehört und seit dem 1. April mit Polen ein Wirtschaftsgebiet bildet. Den Franzosen ist es nicht zu verargen, daß sie die Zollsätze von 108 Artikeln für sich besonders heruntergesetzt haben; sind doch die polnischen Zölle für die meisten Waren so hoch bemessen, daß an eine Einfuhr nicht zu denken ist, weil der größte Teil der Verbraucher sie nicht bezahlen kann. Auf diese Weise hat es Polen verstanden, dem deutsch-Danziger Handel und damit dem wirtschaftlichen Zusammenhang Danzigs mit dem Deutschen Reiche einen schweren Schlag zu versetzen. Eine allgemeine Ermäßigung der Zölle ist zwar in Aussicht gestellt. Es soll auch bereits in Warschau in Kommissionen daran gearbeitet werden, aber ob das heute lebende Geschlecht wirklich noch in den Genuß erträglicher Zollsätze treten wird, muß bei dem Tempo, in dem in Polen gearbeitet zu werden pflegt, bezweifelt werden. Inzwischen werden wie in Polen, so auch in Danzig französische Waren ihren Einzug halten und die deutschen gleich den englischen endgültig vom Markte verdrängen. H.

Völkerbundsrat und Kolonialmandate.

In der Tagung des Völkerbundsrats in London stehen die Mandate A und B auf der Tagesordnung. Die Mandate A betreffen die ehemals türkischen Gebiete, Mesopotamien, Palästina und Syrien, die Mandate B die deutschen afrikanischen Kolonien, mit Ausnahme von Süd-Westafrika, welch letzteres nebst den deutschen Südseekolonien in die Kategorie der Mandate C gehört. Der Unterschied zwischen den drei Arten von Mandaten besteht darin, daß die unter A fallenden Völker als unabhängige Nationen, jedoch unter Oberleitung eines Mandatars anerkannt werden sollen; daß in den B-Mandaten der Mandatar die Verwaltung des Gebiets unter Beobachtung gewisser Bedingungen übernimmt, und daß die C-Mandate schließlich nach den Gesetzen des Mandatars und als integrierender Bestandteil seines Gebiets, unter Vorbehalt gewisser Bürgschaften im Interesse der Eingeborenenbevölkerung verwaltet werden sollen.

Von den in London zur Verhandlung gestellten Mandaten, so schreibt der ehemalige Gouverneur von Ostafrika, Dr. Heinrich Schnee, in der *Deutschen Allgemeinen Zeitung,* interessieren uns naturgemäß unsere früheren Kolonien in Afrika am meisten. Wird der Völkerbundsrat sich wieder wie in seiner Tagung vom August 1920 auf eine bloß formelle Mitwirkung bei der Regelung der Mandate beschränken? Es kann keinem Zweifel unterliegen — wie im November 1920 in einer Note des damaligen deutschen Außenministers Dr. Simons überzeugend nachgewiesen wurde —, daß ein derartiges Verfahren im Widerspruch mit der Völkerbundsatzung steht, nach deren Bestimmungen die mit der Verwaltung jener Gebiete betrauten Nationen sie als Mandatare des Völkerbundes und in seinem Namen zu führen haben. Wird der Rat den Vorschriften oder der Völkerbundsatzung gemäß in eine Prüfung der Jahresberichte der Mandatare eintreten und aus den bisherigen Ergebnissen der Mandatsverwaltung die nötigen Folgerungen ziehen? Eine solche Prüfung ist vor allem im Interesse der mit der Mandatsverwaltung beglückten Eingeborenenvölker dringend geboten, deren Wohlergehen und Entwicklung nach der Völkerbundsatzung „eine heilige Aufgabe der Zivilisation“ bilden soll. Wenn sie unparteiisch erfolgte, müßte sie nicht nur zu recht peinlichen Ergebnissen für die Mandatare führen, sondern die völlige Unerträglichkeit des gegenwärtigen Mandatsystems mit dem Wohl der Eingeborenen erweisen. Die bisher veröffentlichten amtlichen Berichte der Mandatsmächte bieten bereits ansehnliches Material.

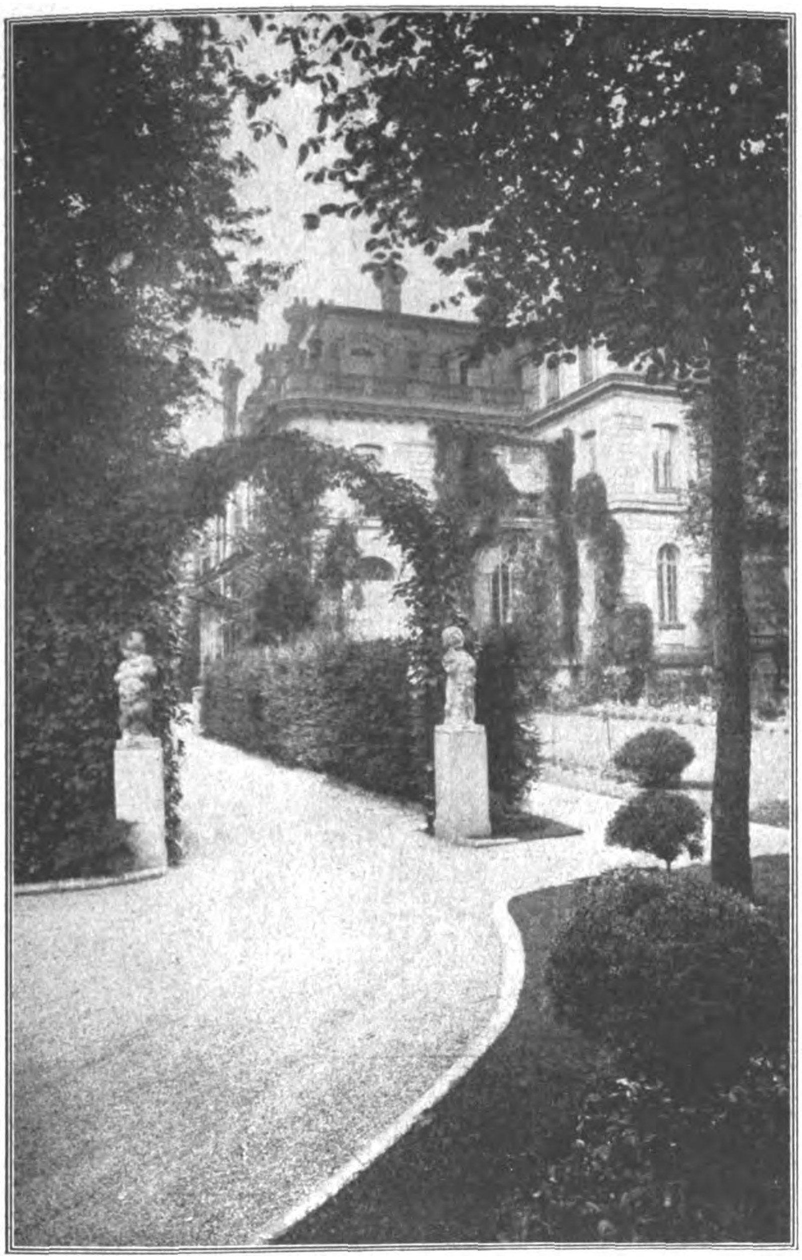
Der über das Tanganyika Territory (Deutsch-Ostafrika) als Parlamentsdrucksache im Juli 1921 herausgegebene englische Bericht, umfassend die Zeit vom Abschluß des Waffenstillstandes bis Ende 1920, läßt trotz seiner Beschönigungen den gewaltigen Rückgang der deutschen Kolonie unter englischer Mandatsherrschaft auf das klarste erkennen. Infolge Vertreibung der Deutschen und Liquidierung der Plantagen und Handelsniederlassungen haben sich die Verdienstmöglichkeiten der Eingeborenen verringert. Diese sind verarmt und müssen trotzdem die gleichen Steuern wie früher zahlen. Missions- und Schulwesen haben durch Vertreibung der deutschen Missionare und Schließung der deutschen Schulen schwer gelitten. Das englische Lehrerpersonal ist unzureichend, das gleiche gilt vom Ärzte- und Veterinärpersonal. Nach dem amtlichen Bericht haben Pocken und Rinderpest wieder um sich gegriffen, auch sonst ist es um die Gesundheitspflege der Eingeborenen schlecht bestellt.

Es empfiehlt sich aber, den englischen amtlichen Bericht nicht ohne Kommentar zu lesen, wie ihn eine von der englischen Handelskammer in Daressalam verfaßte Denkschrift bietet, in welcher eine Reihe von Irrtümern des amtlichen Berichts richtig gestellt und schließlich das Urteil gefällt wird: „Der Bericht ist bewundernswert ausgeklügelt, die britische Öffentlichkeit zu täuschen.“ Die Daressalam-Times vom 11. März d. J. schreibt bei Besprechung der Denkschrift u. a.: „Die Eingeborenen im ganzen Schutzgebiet sind verelendet.“ An diesem Ergebnis der englischen Mandatsverwaltung darf der Völkerbund nicht vorübergehen, wenn er Anspruch darauf erheben will, irgendwo in der Welt ernst genommen zu werden.

Was den belgischen Teil Deutsch-Ostafrikas, die Sultanate Ruanda und Urundi anbetrifft, so liegt in diesem das Hauptschlafkrankheitsgebiet der Kolonie am Tanganjikasee. Unsere großzügige Schlafkrankheitsbekämpfung wurde durch den Krieg zum Aufhören gebracht und ist, soweit bekanntgeworden, von den Belgiern nicht wieder aufgebaut. Als Folge mußte natürlich wieder eine Verbreitung der furchtbaren Krankheit einsetzen. Da die Belgier schon im Frieden es nicht verstanden, der Schlafkrankheit auf der belgischen Seite des Tanganjikasees Herr zu werden, auch nicht bekanntgeworden ist, daß neuerdings eine Besserung in diesen Verhältnissen eingetreten wäre, oder daß sie in dem Mandatsgebiet eine umfassende Schlafkrankheitsbekämpfung eingerichtet hätten, so habe ich bei Erörterungen der Mandatherrschaft auf die ungünstigen Folgen dieser für die Verbreitung der Schlafkrankheit hingewiesen.

Die belgische Regierung hat demgegenüber kürzlich amtlich erklärt, daß nach den letzten bei dem Kolonialdepartement eingegangenen Berichten die Schlafkrankheit in diesen Gebieten völlig verschwunden sei. Diese Nachricht erscheint um so überraschender, als in einem in Nr. 111 des in Antwerpen erscheinenden „Neptune“ vom 21. April d. J. veröffentlichten Interview der soeben aus der Kongokolonie zurückgekehrte belgische Tropenarzt Dr. Locus erklärte, daß die Lage der Kolonie „vom medizinischen Gesichtspunkt äußerst beklagenswert“ sei; wohl kämpfe man gegen die Malaria und die Schlafkrankheit, aber die Eingeborenen stellten sich den Ärzten erst, wenn die Krankheit unheilbar geworden sei; man müsse für Ärzte sorgen oder die Kolonie sei verloren. Wenn die ärztlichen Zustände in der belgischen Kongokolonie derartig trostlos sind, erscheint es nicht recht klar, auf welche Weise die Schlafkrankheit in dem angrenzenden Mandatgebiet verschwunden sein kann. Von allein pflegt diese Krankheit nicht zu verschwinden, außer durch Aussterben der betroffenen Bevölkerung. Die ärztliche Wissenschaft würde ein starkes Interesse daran haben, Näheres über die Beseitigung der Schlafkrankheit zu erfahren, ebenso aber auch der Völkerbundsrat, da es sich um eine das Wohlergehen der Eingeborenen im höchsten Maße angehende Angelegenheit handelt.

In den zum größten Teil unter französische Mandatsverwaltung gekommenen westafrikanischen Kolonien Kamerun und Togo liegen die Verhältnisse in bezug auf Vertreibung der Deutschen, Verkommen der Pflanzungen, Vernichtung der



Das Heim der brasilianischen Gesandtschaft in Berlin.

Faktoreien und dadurch verursachte Verminderung der Verdienstmöglichkeiten der Eingeborenen ähnlich wie in Deutsch-Ostafrika. Der amtliche Bericht über Kamerun, reichend bis 1. Juli 1921 (veröffentlicht im „Journal Officil“ vom 9. September 1921), ist sehr umfangreich, mit der logischen Exaktheit, welche den Franzosen auszeichnet, abgefaßt und stellenweise mit tönenden Phrasen geschmückt. Dem Völkerbundsrat sei empfohlen, trotz dieser Länge den Bericht eingehend zu studieren. Aus ihm läßt sich trotz aller schönen Wendungen die außerordentliche Verschlechterung der Lage gegenüber der Zeit unserer Herrschaft doch klar erkennen. Die Eingeborenen verdienen weniger und müssen trotzdem beträchtlich höhere Steuern bezahlen. Missionswesen und Schulunterricht sind zurückgegangen. Übel sieht es mit der Gesundheitspflege aus, es herrscht Ärztemangel. Besonders die Schlafkrankheitsbekämpfung leidet darunter, für die von der deutschen Verwaltung ein großer Stab von Forschern und Ärzten aufgeboten war, welche mit den modernsten Hilfsmitteln arbeiteten, während unter französischer Mandatsherrschaft dafür noch 1921 nur zwei Ärzte zur Verfügung standen.

Ebenso ungünstig liegen die Verhältnisse in der kleineren Togo-Kolonie, nur daß sie dort durch Schiebereien hoher französischer Kolonialbeamter mit den beschlagnahmten deutschen Pflanzungen noch besonders zerrüttet sind. Die „Dépêche Coloniale“ schrieb Anfang dieses Jahres aus Anlaß dieser Skandale, daß in Togo die gute deutsche Organisation geradezu verwüstet sei, es herrsche dort ein Tohuwabohu.

Ganz besondere Aufmerksamkeit sollte aber der Völkerbundsrat der Frage der Militarisierung der westafrikanischen Kolonien zuwenden. Nach der Völkerbundssatzung soll in den Mandatsgebieten die militärische Ausbildung der Eingeborenen, soweit sie nicht lediglich polizeilichen und Landesverteidigungszwecken dient, verboten sein. Trotzdem hat Frankreich die allgemeine Dienstpflicht in Kamerun und Togo eingeführt, und zwar zu dem ausgesprochenen Zweck, die dort ausgehobenen Schwarzen auch in Frankreich zu verwenden. Wie dies erreicht wurde, erzählt Clémenceau in seinem Vorwort zu Tardieus „La Paix“: Man habe zunächst das gegenteilige Prinzip proklamieren müssen, erst nach Ablauf eines Jahres sei den Franzosen implicite ein Interpretationsrecht zugestanden, welches nichts weniger als eine förmliche Negation des simulierten Abkommens sei. Was sagt der Völkerbundsrat zu dieser Zwangsaushebung von Kamerun- und Togonegern für die französische farbige Armee?

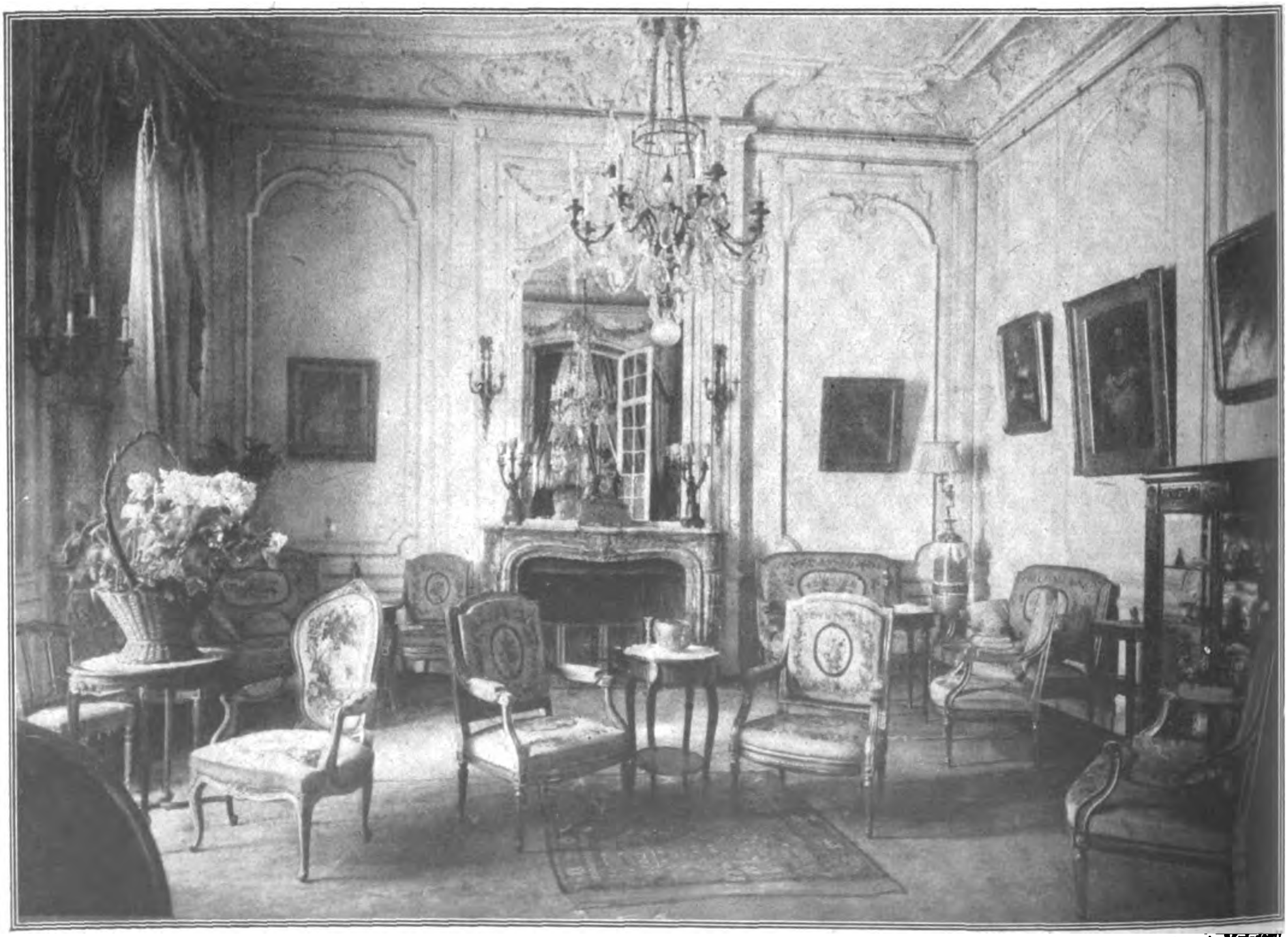
Zusammenfassend ist festzustellen, daß die Handhabung der Mandate in vielen Beziehungen den Bestimmungen und Absichten der Völkerbundssatzung zuwiderläuft. Das Schlimmste dabei ist, daß unter der Mandatsverwaltung unendlich viel an Leben und Gesundheit der Eingeborenenbevölkerung zugrunde geht. Ist es nicht die reinste Ironie und gleichzeitig äußerst tragisch, daß gegenwärtig eine deutsche Kommission mit einem in Deutschland erfundenen Mittel zur Heilung der Schlafkrankheit in dem englischen Rhodesien Versuche anstellt, während in unseren eigenen Kolonien unsere Schlafkrankheitsbekämpfung beseitigt ist und die mörderische Krankheit weiter ihre Opfer fordert?

Wie die Eingeborenen über die Mandatsverwaltung denken, ist genugsam bekanntgeworden. Sie haben allenthalben den sehnlichen Wunsch, daß die Mandatare wieder abziehen und die deutsche Herrschaft zurückkehren möge. Wird sich der Völkerbundsrat für das Selbstbestimmungsrecht dieser Völker einsetzen?

Kleine politiſche Nachrichten

Nollet und die Statistik des deutschen Kriegsmaterials.

General Nollet verlangt seit langem eine Statistik über das gesamte deutsche Kriegsmaterial, welches sich nach dem Abschluß des Waffenstillstandes noch in unserem Besitz befunden hat. Er brauche diese zu einem Vergleich mit dem, was abgeliefert sei. Dazu wird von zuständiger Stelle mitgeteilt: Wir haben ihm immer wieder erklärt, daß eine solche Statistik in zuverlässiger Weise nicht aufgemacht werden könne, denn wir wissen nicht, was damals im Besitz deutscher Stellen vorhanden gewesen, was während des Rückzuges im Osten und Westen verlorengegangen oder in die Hände der Zivilbevölkerung gekommen ist. Ein Kontrolloffizier fand im Spandauer Archiv Akten der früheren Abnahmekommission vor; er glaubte, daß diese Akten als Unterlage für eine Statistik von Bedeutung sein könnten und verlangte deren



Phot. A. Matzdorff.

Empfangsraum in der brasilianischen Gesandtschaft zu Berlin.

Durchsicht. Auf seinen Wunsch sagte ihm der zuständige deutsche Offizier zu, die Akten sollten bis zum nächsten Tage liegen bleiben. Inzwischen hatte aber das Reichsschatzministerium die Untersuchung über den Fall Rockstroh eingeleitet und schon vor dem Besuch des Kontrolloffiziers die Beschaffung dieser Akten nach Berlin gefordert. Gerade an diesem Tage kam nun der Befehl, die Akten nach Berlin zu schaffen. Der Kontrolloffizier fand sie also am nächsten Tage nicht mehr vor, und Nollet erblickte hierin einen Vorwand, ihm die Akten zu entziehen. Die Akten können in Berlin eingesehen werden, wenn die Kontrollkommission überhaupt ein Recht hat, Akten zu verlangen, was, abgesehen von diesem Fall, grundsätzlich bestritten wird. Nollet konstruiert natürlich einen neuen Obstruktionsfall; unser Bemühen geht aber seit langem dahin, der Kontrollkommission nach Möglichkeit keinerlei Schwierigkeiten zu machen.

Heiratsverbot für amerikanische Soldaten im besetzten Gebiet.

Wie die offizielle Armeezeitung der amerikanischen Truppen in Koblenz mitteilt, ist den Mannschaften der Truppe durch Ministerialverordnung verboten worden, weitere Heiraten mit deutschen Mädchen und Frauen zu schließen. Die bereits verheirateten Soldaten sollen in die Heimat zurückbefördert werden.

Amerikas Nationalmiliz.

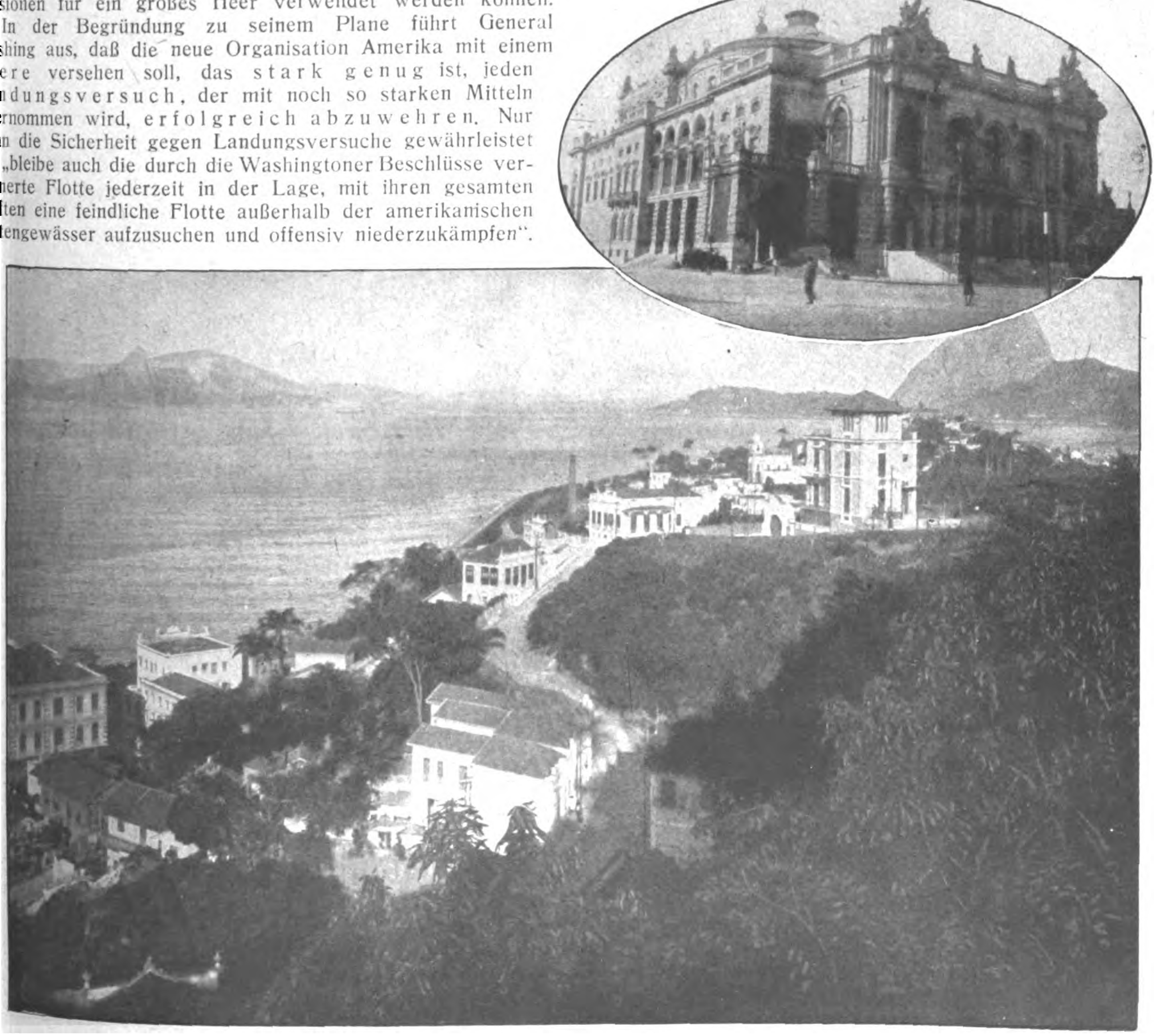
Das amerikanische Kriegsministerium hat nach längeren Beratungen den Plan des Generals Pershing über die Bildung einer Nationalmiliz als Ergänzung des kleinen stehenden Heeres gebilligt und bereitet jetzt die entsprechenden Gesetze für den Kongreß vor. Die Nationalmiliz soll aus 18 Divisionen bestehen. Die Angehörigen der Miliz sollen in regelmäßigen Zwischenräumen zu kurzen, aber intensiven militärischen Übungen einberufen werden. Diese 18 Divisionen erhalten die volle Ausrüstung der regulären Divisionen, damit sie sofort im Kriegsfalle ohne Zeitverlust als Rahmendivisionen für ein großes Heer verwendet werden können.

In der Begründung zu seinem Plane führt General Pershing aus, daß die neue Organisation Amerika mit einem Heere versehen soll, das stark genug ist, jeden Landungsversuch, der mit noch so starken Mitteln unternommen wird, erfolgreich abzuwehren. Nur wenn die Sicherheit gegen Landungsversuche gewährleistet sei, „bleibe auch die durch die Washingtoner Beschlüsse verkleinerte Flotte jederzeit in der Lage, mit ihren gesamten Kräften eine feindliche Flotte außerhalb der amerikanischen Küstengewässer aufzusuchen und offensiv niederzukämpfen“.

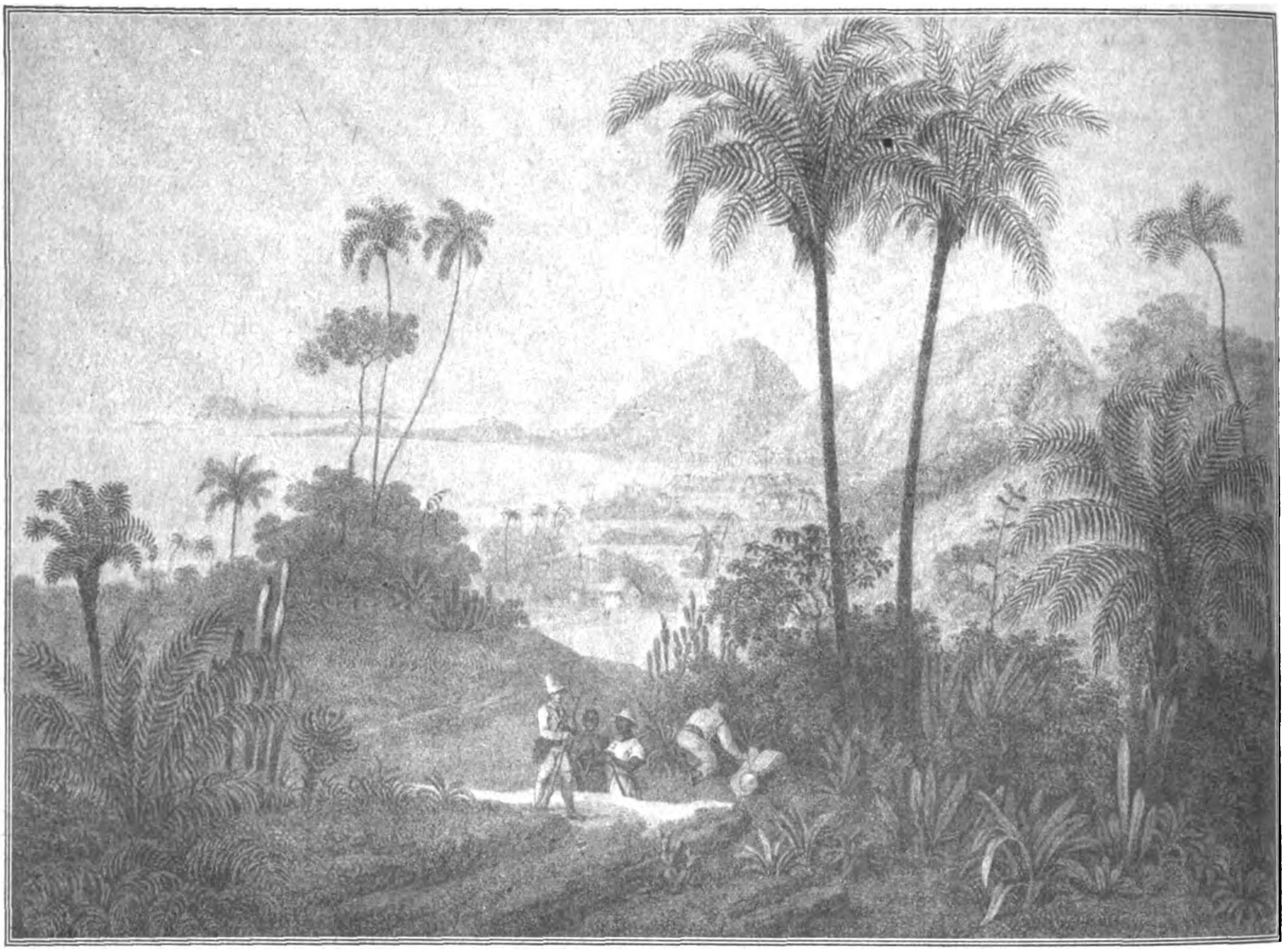
Todesfälle

Karl Dove †.

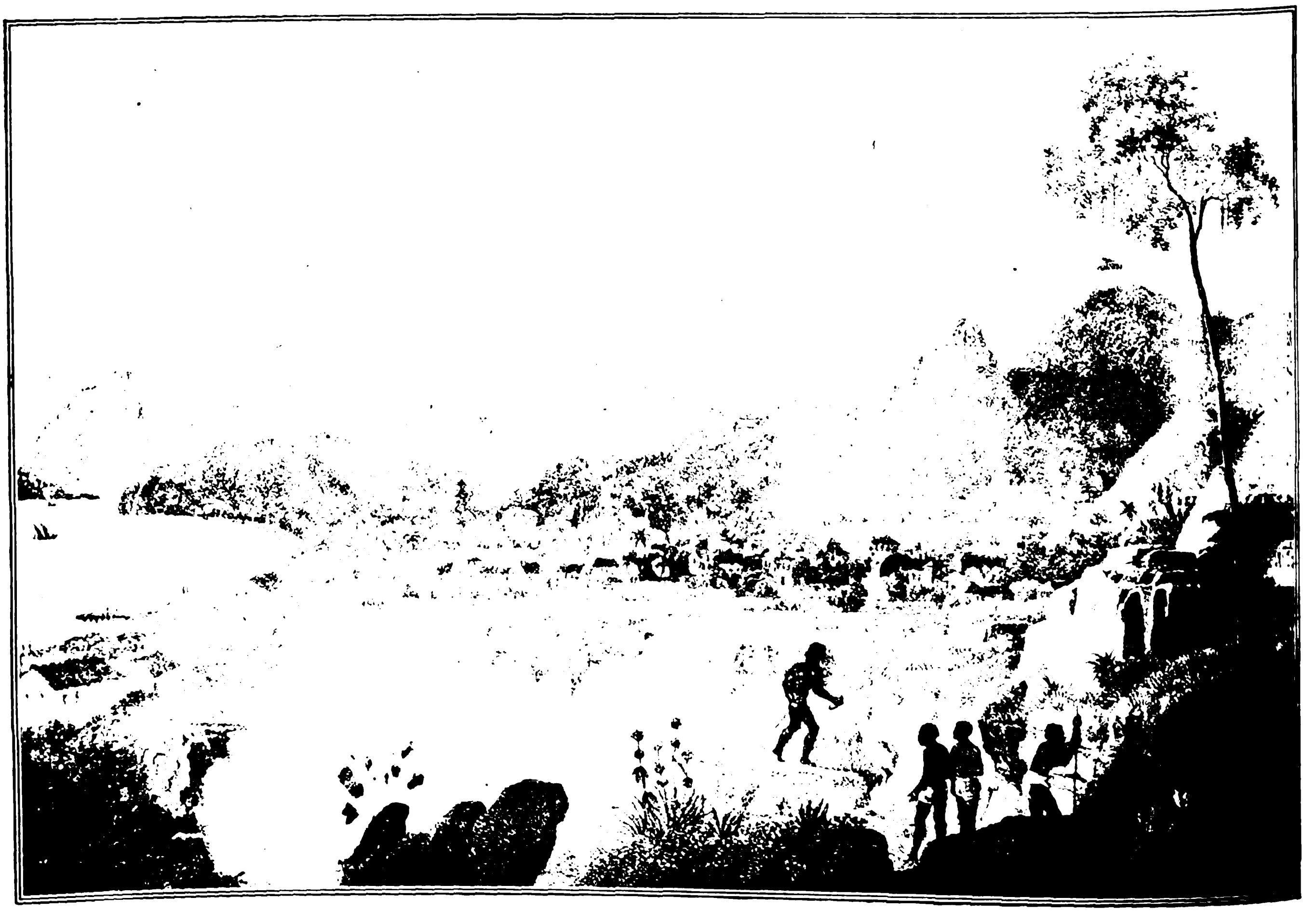
In Jena ist der ausgezeichnete Geograph und Afrikaforscher Professor Dr. Karl Dove, der früher an den Universitäten Berlin, Jena und Freiburg wirkte, nach langem, schwerem Leiden im Alter von 59 Jahren gestorben. Als Sohn des verstorbenen Kirchenrechtslehrers Richard Dove, eines Sohnes des Berliner Physikers Heinrich Dove, 1863 in Tübingen geboren, studierte er an verschiedenen Universitäten, namentlich unter Richthofens Leitung in Berlin, wo er sich auch 1890 als Privatdozent niederließ. In den Jahren 1892 bis 1894 bereiste er Südwestafrika, hauptsächlich zu klimatologischen und wirtschaftsgeographischen Studien, und nahm auch am Witboi-Kriege teil. Als Ergebnis seiner afrikanischen Forschungen hat er eine stattliche Reihe von größeren und kleineren Monographien veröffentlicht, unter denen hier nur „Deutsch-Südwestafrika, Kriegs- und Friedensbilder“, „Vom Kap zum Nil“, „Das britische Weltreich“ und namentlich seine ausgezeichnete „Wirtschaftliche Landeskunde der deutschen Schutzgebiete“ hervorgehoben seien. Im Jahre 1889 erhielt Dove eine außerordentliche Professur an der Universität Jena, von der er aber 1907 zurücktrat. Er unternahm dann noch wiederholt weitere überseeische Reisen, als deren Frucht unter anderem ein Buch über die deutschen Schutzgebiete der Südsee 1911 und noch mehrere zusammenfassende Schilderungen der deutschen Schutzgebiete in Ost- und Westafrika erschienen. Als Abschluß dieser Forschungen kann man seine treffliche „Einführung in die allgemeine Wirtschaftsgeographie“ bezeichnen (1914). Auch als Dichter ist der Verstorbene wiederholt an die Öffentlichkeit getreten. Eine Auswahl seiner Dichtungen erschien unter dem Titel „Aus zwei Weltteilen“, ein Roman „Lucia d'Andrea“ im Jahre 1906.



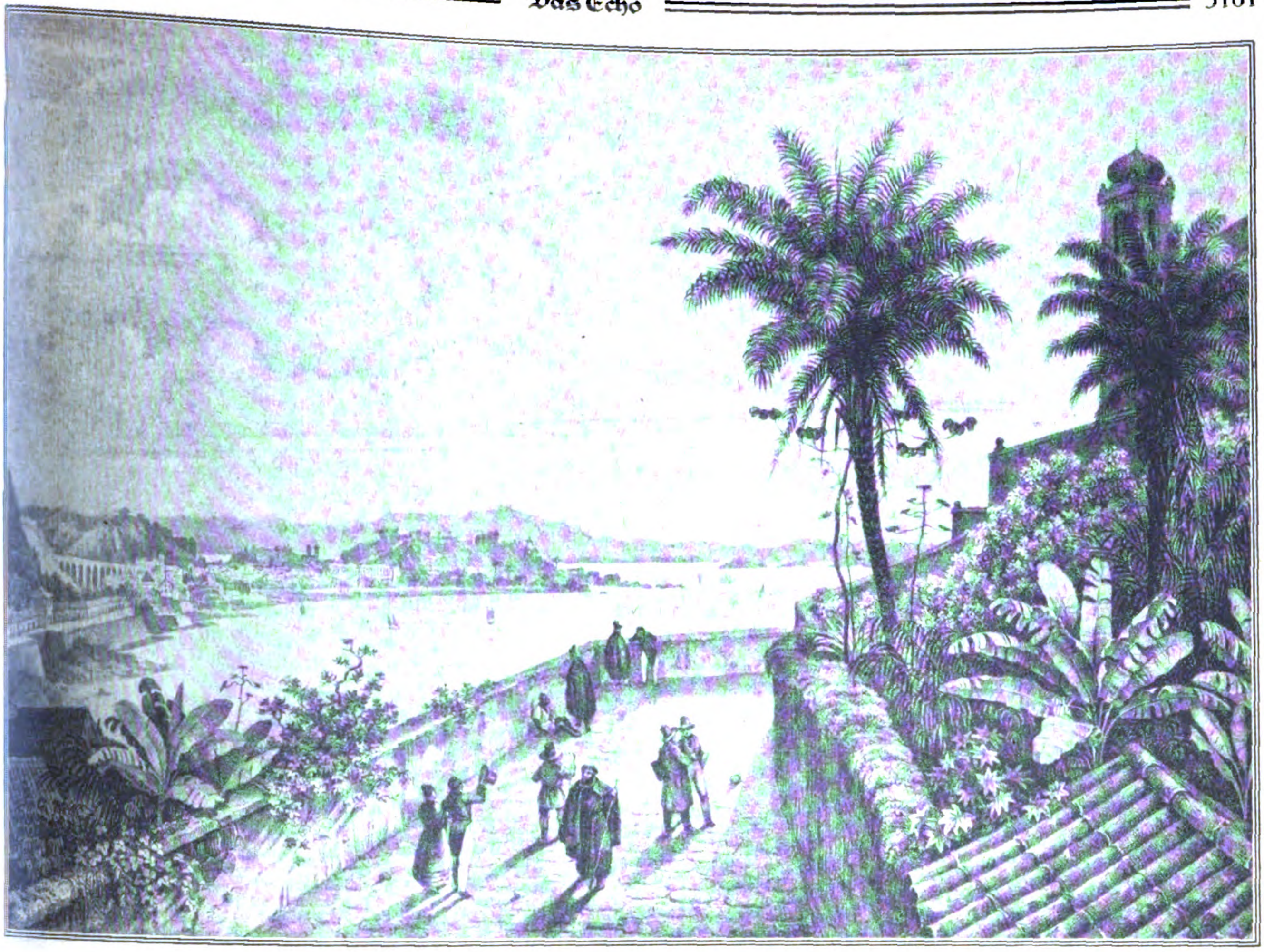
Der Vorort Santa Theresa (Rio). Oben: Stadttheater in Sao Paulo.



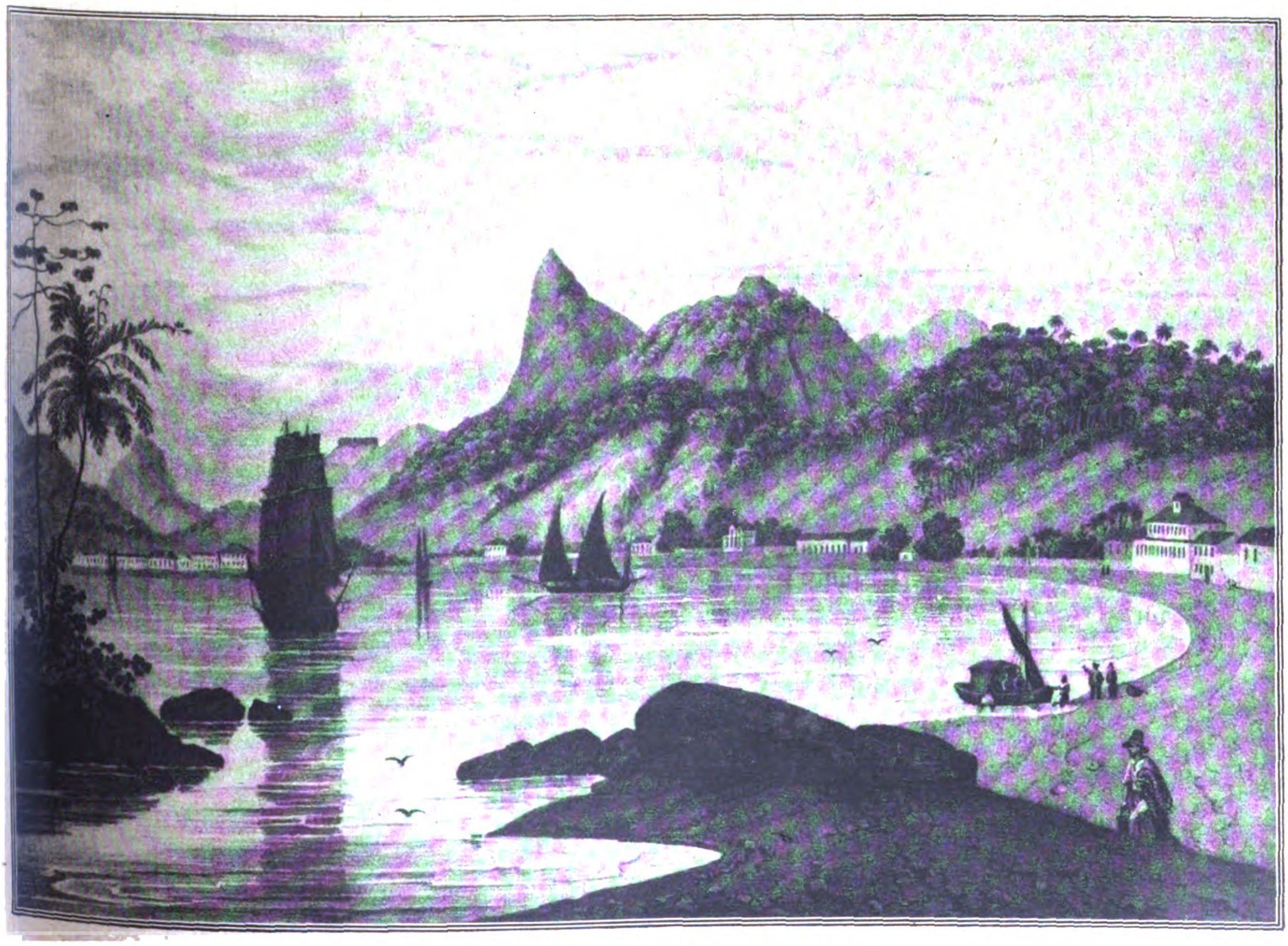
Praya Rodriguez bei Rio. Nach der Zeichnung von Joh. Schweicker (1834).



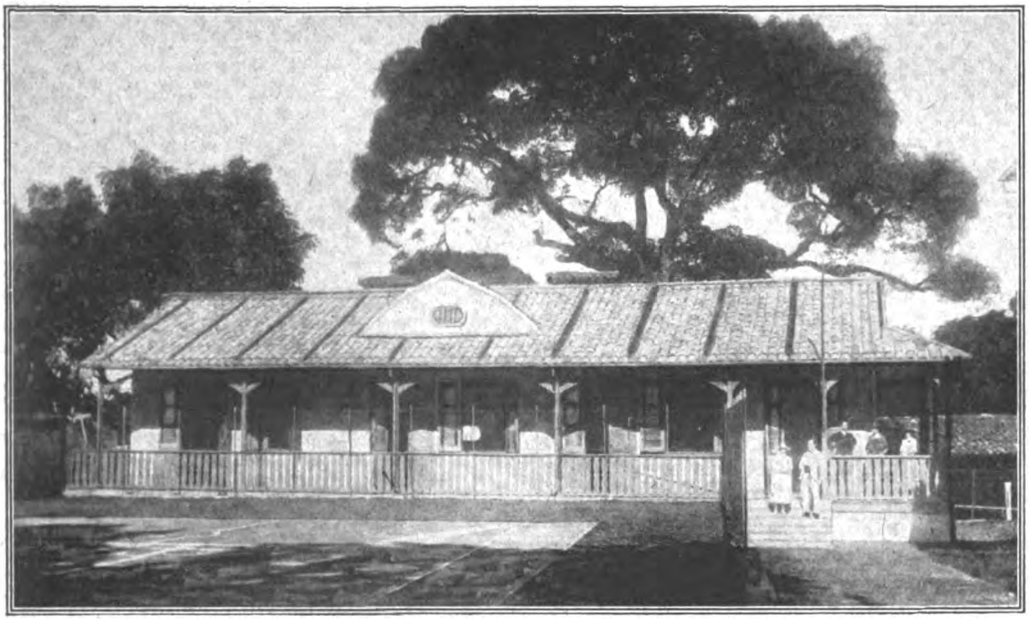
Ansicht des Berges Corcovado und der Vorstadt Catete (1834).



Ansicht von Rio de Janeiro (1834).



Bota-Fogo. Nach der Zeichnung von Joh. Schweicker (1834).



Deutsche Schule in Bahia.

Das Deutſchtum im Auslande

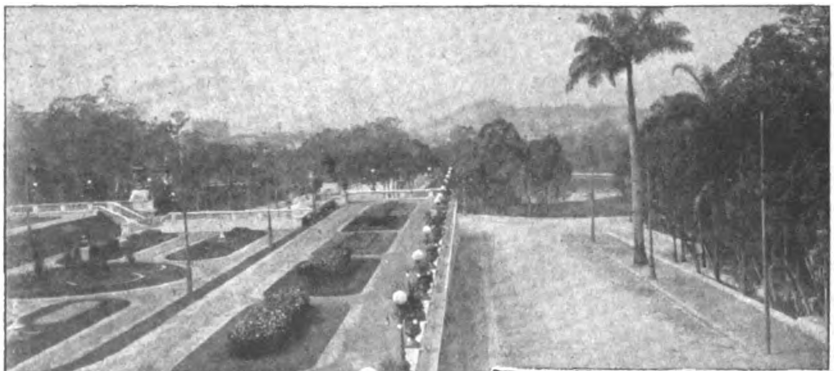
Brief aus Südamerika.

Vor ungefähr einem Jahre wurde ein berühmter deutscher Professor namens Dr. Feodor Krause zu einer schwierigen chirurgischen Operation nach São Paulo berufen. Nach Beendigung dieser Operation bereiste er die großen Städte Brasiliens und hielt sich hauptsächlich in Rio de Janeiro längere Zeit auf, um sich den berühmten Kapazitäten der medizinischen Fakultät vorzustellen, von denen er denn auch in der liebenswürdigsten Weise aufgenommen wurde. Seine Vorträge (in französischer Sprache) fanden großen Beifall; sein Bild erschien in den Zeitungen, die auch den Inhalt seiner Vorträge mit begeisterten Kommentaren veröffentlichten. Der gute Ruf des Professors war somit begründet, und es wurde ihm schwer, sich von diesem wunderbaren Lande, mit seinem Fortschritt und seinen höchst intelligenten Vertretern der medizinischen Wissenschaft zu trennen. — Vor kurzer Zeit kehrte er wieder nach Rio de Janeiro zurück in Begleitung seiner Gattin. Ihn trieb, wie er sagte, die Sehnsucht nach diesem von Naturschönheiten strotzenden Lande; er hatte daheim seinen Angehörigen soviel davon vorgeschwärmt, daß auch seine Frau ihn diesmal begleiten wollte, um sich persönlich von der so gerühmten Schönheit Rio de Janeiros zu überzeugen. Jedenfalls werden ihre Erwartungen noch übertroffen; denn Rio muß man mit eigenen Augen sehen, um all die Herrlichkeiten in sich aufzunehmen. Herr Professor Krause wurde von dem Direktor der Fakultät in Rio, Herrn Aloysio de Castro, empfangen, um an einer Sitzung der Fakultäts-Professoren teilzunehmen. Auf eine Anfrage des Direktors an den Präsidenten Epitacis Pessoa, ob die brasilianische Wissenschaft den deutschen Professor gebührend feiern dürfe, ließ der Präsident sagen, daß die Wissenschaft kein Vaterland hätte, und um sie zu kultivieren, gäbe es keine Kriegs- noch Friedenszeiten.

Um hier in Süd-Amerika als fertiger, diplomierter, europäischer Arzt praktizieren zu können, muß man ein Examen ablegen, falls man nicht den Professorentitel besitzt. Dieses Examen besteht aus drei Doktorarbeiten, die in portugiesischer Sprache abgefaßt sein müssen. Wenn also ein deutscher Arzt die Absicht hegt, hier seine Tätigkeit auszuüben, muß er der portugiesischen Sprache mächtig sein, viel Zeit und disponibles Geld mitbringen; denn auch das Examen hier kostet ein paar Contos (1 Conto = 1000 Mrs., nach jetziger Valuta etwa 35 000 M.). — Obgleich die hiesigen medizinischen Kapazitäten sonst dem fremden Kollegen sehr liebenswürdig entgegenkommen, sind sie beim Examen der Fremden doch sehr genau und streng und legen großen Wert auf ein einwandfreies Portugiesisch, wie auf eine fließende Rhetorik, für die die Brasilianer besonders veranlagt sind.

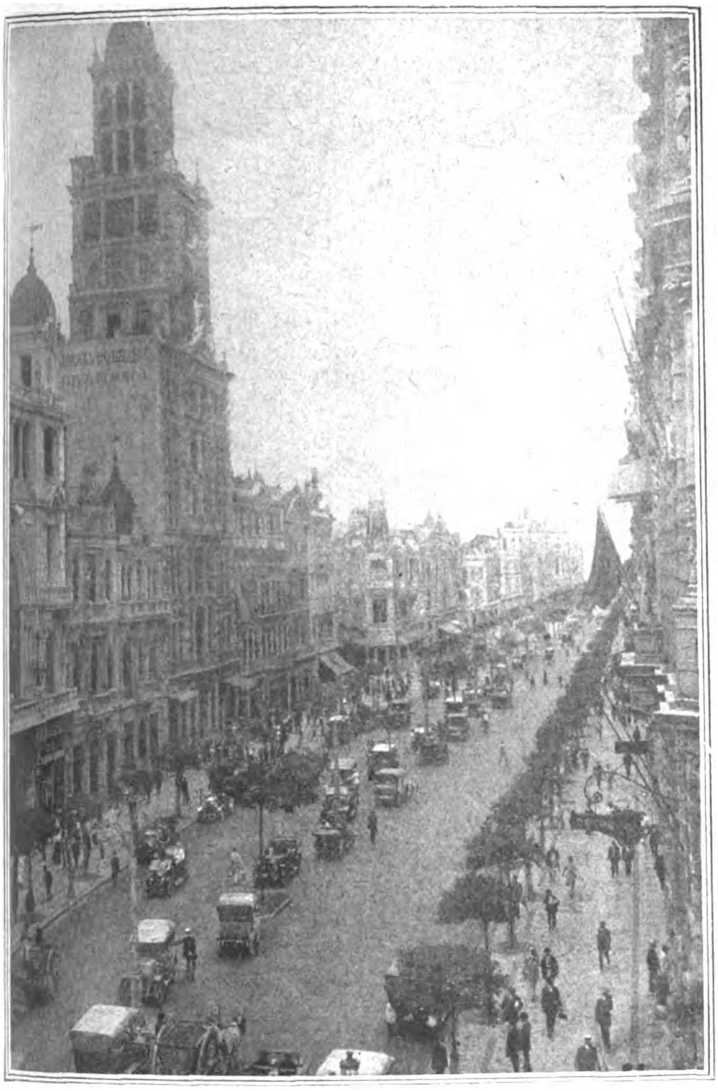
Die Geleitbriefe, welche Herr Professor Krause von den deutschen Universitäten als Begrüßung mitbrachte, lagen auf dem Sitzungstische mit Blumen umgeben, wofür sich der Direktor de Castro in seiner Rede bedankte. Es war eine besondere Überraschung für die Zuhörer, als Herr Professor Krause in fließendem Portugiesisch für alle Liebenswürdigkeiten dankte und die Glückwünsche der deutschen wissenschaftlichen Jugend überbrachte, die unentwegt ihren Studien treu bliebe und wünsche, mit den bedeutenden Vertretern Brasiliens in Kontakt zu bleiben, das eine Reihe tüchtiger Ärzte in jeder Spezialität aufzuweisen hätte, deren Ruf und Namen, wie Oswaldo Cruz, bis nach Europa gedrungen wäre. Zum Schluß der Sitzung sprach Professor Krause noch Verse von Goethe in portugiesischer Sprache, die die Freiheit rühmen, die besonders in Brasilien für jung und alt, für Einheimische, wie Fremde eine Freiheit im besten Sinne des Wortes sei.

Ich sehe diesen wieder erwachten Sympathien für Deutschland mit stiller Freude und Genugtuung zu, wie auch dem regeren Schiffsverkehr, der jetzt schon wieder dem vor dem Kriege nicht mehr viel nachgibt. Die deutschen Werften schaffen ja unermüdlich Ersatz für die vielen verlorenen, bzw. „beschlagnahmten“ schönen deutschen Schiffe, und es ist zu hoffen, daß die deutsche Seefahrt bald wieder im friedlichen Sinne die Welt erobert und unser armes geknechtetes und vergewaltigtes Deutschland auf den grünen Zweig bringt; und wenn die vor der Welt gegen uns so wohlwollend tuende Entente den mühsam zum Blühen gebrachten Zweig wieder absägen möchte, dann wehrt euch, wie ihr es schon längst



Der Park Boa Vista in Rio.

Unten: Deutscher Club „Germania“ in Sao Paulo.



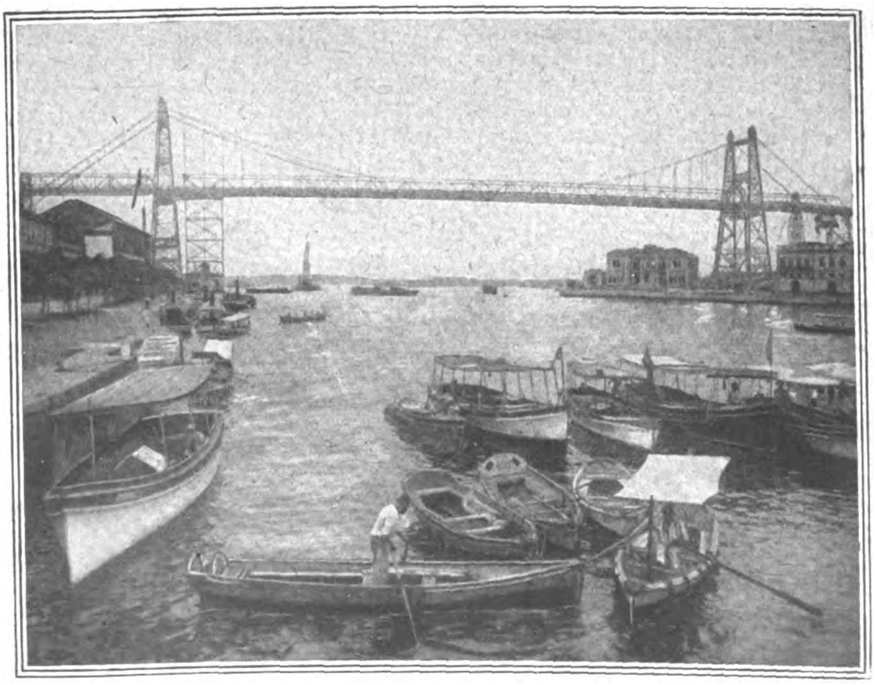
Avenida Rio Branco in Rio.

hättet tun müssen. Die „lieben“ Franzosen sollen aber nicht zu forsch gegen Deutschland vorgehen; denn nach all dem böswilligen, unmenschlichen Verlangen, das Frankreich an unsere Kraft, guten Willen und gutes Recht stellt, sind viele Einheimische hier von ihrem bisherigen Enthusiasmus für Frankreich geheilt und auf unsere Seite getreten, da sie einsehen, daß die Franzosen es nur darauf absehen, uns physisch, moralisch und wirtschaftlich zugrunde zu richten. Das aber darf und soll ihnen nicht gelingen, und dagegen müßt ihr euch mit vereinter Kraft wehren.

Es wäre von großem Vorteil, wenn hier im Staate Bahia mehr deutsche Hände tätig wären; denn es liegt noch eine ungeheure Strecke Landes unkultiviert da. Von etwa der Größe Deutschlands hat der Staat Bahia ein relativ gesundes Klima und einen schier unerschöpflich produktiven Boden, der das ganze Jahr Erträgnisse liefert, wenn er richtig bearbeitet wird. Die Stadt Bahia hat etwa 300 000 Einwohner, als Fremde: Italiener, Spanier, Deutsche, Engländer und wenige Franzosen, und nimmt als Hafenstadt einen bedeutenden Platz ein. Leider fehlen gute Verbindungen mit dem Innern, d. h. mit den Städten, die jede in ihrer Art ihre Produkte pflegt und in den Handel bringt. Es kommt oft vor, daß mit den kostbarsten Bodenerzeugnissen die Tiere gefüttert werden, da eine schnelle Beförderung derselben nach den größeren Städten unmöglich ist. Die wenigen existierenden Eisenbahnlinien sind in französischen Händen, für die Erfordernisse eines so großen Staates völlig ungenügend und in einem so vernachlässigten Zustande, daß Entgleisungen mit mehr oder weniger Menschenopfern an der Tagesordnung sind. Hier wäre ein Feld für deutsche Ingenieure und deutsche Verwaltung!

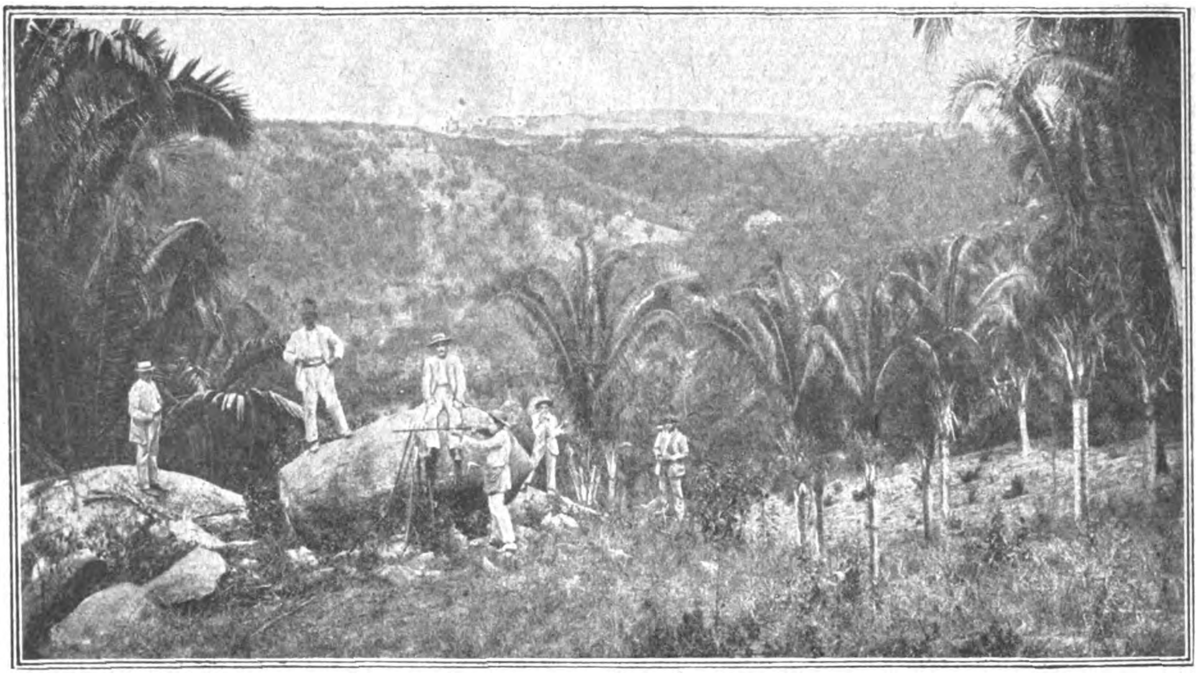
Nach längerer Pause hatten wir die Freude, eine brasilianische dramatische Theatergesellschaft hier wiederzusehen, die schon im vorigen Jahre hier gastierte. Italia Fausta, die an der Spitze stehende Interpretin der dramatischen Rollen, ist eine große Künstlerin, und wenn auch nicht alle Darsteller auf ihrer Höhe stehen, so gaben sie doch recht achtbare Vorstellungen, moderne Stücke von fremden und einheimischen Autoren, u. a. auch Sudermanns „Heimat“, das hier „Magda“ tituliert war und allgemein Beifall fand. Italia Fausta, eine majestätische, schöne und sympathische Erscheinung, gab die Magda so, wie sie Sudermann wohl kaum besser gewünscht hätte. Ich habe die portugiesische Sprache immer als schön empfunden, aber aus dem Munde dieser genialen Künstlerin klang sie mir wie eine ganz neue. Ich möchte ihre Stimme mit einem Cello vergleichen, das, von Meisterhand gespielt, unsere Gefühlsnerven in tiefe, schwermütige Schwingungen versetzt. Die Künstlerin erinnerte mich an den leider zu früh der deutschen Kunst entrissenen Josef Kainz, und wenn man auch Männer- und Frauenstimmen kaum vergleichen kann, so lag doch der gleiche weiche, melodische Timbre darin und die gleiche dämonische Leidenschaft in den tragischen Momenten.

Für unser Deutschtum im Auslande war hier am 14. Mai ein wichtiger Tag in der deutschen Kolonie: die Einweihung des neuerbauten Schulhauses. Die Schule besteht seit einem Jahr, und der Unterricht wurde bisher in den Klubräumen des Vereins „Germania“ gegeben. Aber schon lange hegte man den Wunsch, ein eigenes Schulhaus zu besitzen, das nun, von deutschem Kapital und deutschen Händen erbaut, an diesem Tage dem Gebrauch übergeben werden konnte. Das große Vertrauen, das die Brasilianer dem Unternehmen entgegenbringen, läßt auf eine gute Zukunft hoffen, und schon jetzt ist die Anzahl der Schüler, deutscher und brasilianischer Mädel und Knaben, so befriedigend, daß mit der Möglichkeit gerechnet werden muß, das Schulhaus bald vergrößern zu müssen. Immerhin, der Anfang ist gemacht und damit ein großer Fortschritt für das Ansehen des Deutschtums im Auslande. Der Unterricht wird in deutscher und portugiesischer Sprache erteilt, aber durchaus in deutschem Sinne und im Typ der deutschen Schule. Bei dem Einweihungsfeste selbst möchte ich noch ein wenig verweilen. Als ich bei strömendem Regen in das schön gelegene Klubhaus trat, war ich angenehm überrascht, schon alle Säle angefüllt mit Menschen vorzufinden; die Eltern mit ihren Kindern, die deutsche Kolonie mit frisch herausgekommenen jungen Männern, die erwartungsvoll aus ihren blauen Augen schauten, die Vertreter der Presse, des Kaufmannstandes und der Wissenschaft Bahias. Der Präsident



Moderner Brückenbau im Hafen von Rio.

des Vereins „Germania“, Herr Max Krohn, hielt eine deutsche Anrede, die allgemein Beifall fand, und nach ihrer Beendigung wurde mit Begeisterung und stehend unser liebes „Deutschland, Deutschland über alles“ gesungen. Seit langer Zeit wurde diese Hymne nicht in den Klubräumen gesungen, und alle Deutschen waren tief ergriffen, als sie nun zum erstenmal wieder nach dem Kriege hier erklang. Diese Hymne mit den schönen Worten, die das ganze deutsche Wesen zum Ausdruck bringen, müssen wir uns erhalten und bei jeder passenden Gelegenheit singen, als ein immer erneutes Gelübde, unserm teuren Vaterlande stets und in Einigkeit treu zu bleiben. Und in der Schule ist der gegebene Platz dafür, der heranwachsenden Jugend damit die Treue zum Vaterlande ins junge Herz zu pflanzen. Das deutsche Orchester, das s. Zt. von den „konfiszierten“ Dampfern an Land gesetzt wurde, ist nicht groß, aber es spielte und begleitete alle Gesänge recht gut. Die Stimmung wurde nach dem Absingen unserer Hymne recht animiert, da die letztere aus jungen und alten deutschen Kehlen frisch, fröhlich und kraftvoll erklang und ein Gefühl deutschen Stolzes und der Zuversicht auf bessere Zeiten auslöste. Herr Georg Bauer hielt als Direktor der Schule eine portugiesische Ansprache, in der er für die anwesenden Brasilianer verständlich den guten Zweck der Schule hervorhob. Darauf wurde von den Einheimischen die brasilianische Hymne angestimmt, die wir ebenfalls durch Erhebung von unseren Sitzen gebührend ehrten. Dem Hauptlehrer, Herrn Dr. Strempel, der seit einem Jahre hier weilt, wurde dann von der deutschen Kolonie der Dank ausgesprochen für seine unendliche Mühe und rastlose Tätigkeit, die er bisher dem Gedeihen der Schule gewidmet hatte. Außer ihm sind noch junge deutsche und brasilianische Lehrkräfte vertreten.



Eine Kaffeepflanzung in Brasilien.

Nach dieser offiziellen Feier erfrischte man sich an weißgedeckten Tischen mit Eis, Schokolade, Tee, deutschem Gebäck und Torten, und zu den Sandwiches mundete vortrefflich ein geeister Schoppen frischen Faßbieres, das seiner Firma „Brahma“ alle Ehren machte. Das Bier hat sich überhaupt als Getränk hier den ersten Platz erobert, und es vergeht keine Hochzeit oder sonstige Festlichkeit ohne „Chopp“ vom Faß, Flaschenbier ist kein „Chopp“.

Noch bei Tageslicht begann das Orchester im Tanzsaal mit seinen modernen Tanzweisen, die die Jugend alsbald dahin lockte und den Ball eröffnete. Ich bin gewiß nicht prüde, gehe auch gern mit der Jugend und guten neuen Moden — aber die modernen Tänze, Machichi, one step, two step, Wackeltanz, Schieber, Jimmy und wie sie alle heißen, wollen mir absolut nicht gefallen. Gehören die wirklich in einen deutschen Tanzsaal? Wo bleiben Anmut, Grazie und Poesie der guten alten deutschen Tänze und Wiener Walzer? Ist die „schöne blaue Donau“ mit ihren einschmeichelnden Melodien als altmodisch überwunden wirklich aus dem modernen deutschen Tanzsaal verschwunden? Wenn man vor 15—20 Jahren in Deutschland so getanzt hätte wie heute, würde man höflichst aufgefordert worden sein, den Saal zu verlassen. Ich fühlte mich in eine amerikanische Apachen-Bar versetzt, wo diese Tänze eine gewisse Berechtigung haben; im deutschen Salon aber, besonders im Verein mit den oft bedenklich kurz getragenen Röcken der Tänzerinnen, unästhetisch wirken.

Dem wohlgelungenen Fest im Verein „Germania“ tat dies indessen keinen Abbruch, und alle Teilnehmer kehrten hochbefriedigt heim mit dem stolzen Bewußtsein, daß auch diesem neuen deutschen Unternehmen die Protektion und Sympathie der Brasilianer gesichert ist. Die deutsche Schule in Bahia, sie wachse, blühe und gedeihe! **Math. dos Santos.**

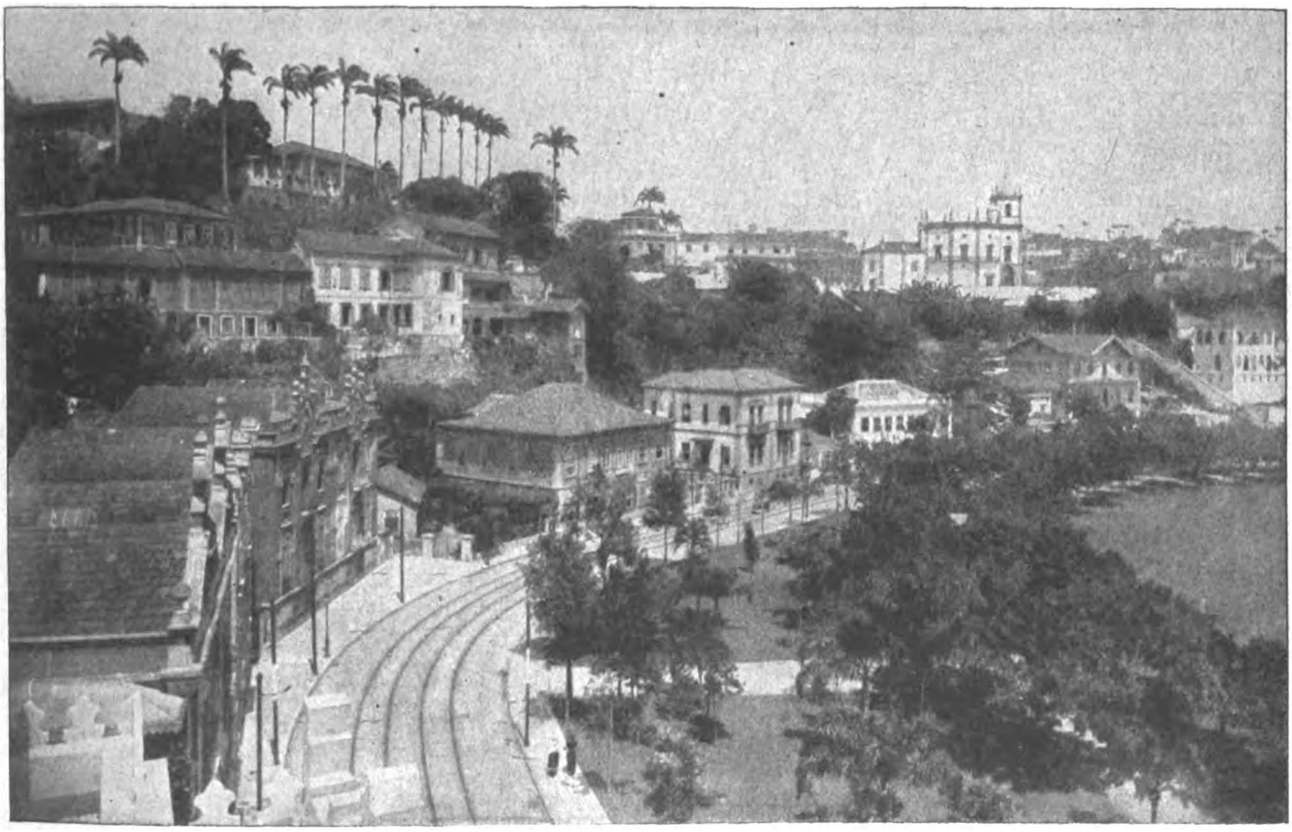
Eine Ausstellung deutsch-religiöser Kunst in Rio de Janeiro.

Das deutsch-brasilianische Komitee der Weltausstellung zu Rio de Janeiro plant eine Ausstellung deutscher religiöser Kunst, die als eine Ehrung Brasiliens von seiten Deutschlands gedacht ist und als eine vorschlägliche Widerlegung des Kriegsmärchens von den „barbarischen mittellosen Deutschen“ betrachtet wird. Die Ausstellung soll für den Verkauf der gezeigten Bilder bestimmt sein und wird in erster Linie die Werke katholischer Meister berücksichtigen, ohne aber das Gläubige ganz auszuschließen. Die Ausstellung, die in Brasilien unter des bekannten Paters Petrus Sinzig O. F. M. steht, wird in Deutschland unter dem Schutz des Erzbischofs von Köln von einer Kommission in die Hand genommen werden, deren Vorsitzender Professor Wildermann, Staatssekretär a. D., M. d. L., ist.

Wissenschaft und Kunst

Wichtige neue Ausgrabungen in Griechenland.

Von den neuesten bedeutenden Funden, die bei den Ausgrabungen dieses Jahres auf den klassischen Stätten des alten Hellas gemacht wurden, ist bereits einiges bekanntgeworden. An der sogenannten Mauer des Themistokles in Athen wurden einige Skulpturen freigelegt, die die schönsten Beispiele der archaischen Plastik in Attika sind. Man forschte an dieser Stelle weiter und fand noch einen dritten Marmorblock, der aber kein plastisches Relief, sondern eine Malerei enthalten hatte. Aus den Spuren, die noch erhalten waren, konnte man feststellen, daß nur die Vorderseite geschmückt worden war und daß hier eine sitzende Gestalt in Profil sich befunden hatte. An den Seiten der Gestalt und hinter ihr waren zwei Inschriften. Die Gestalt sowohl wie die Inschriften sind sorgfältig mit einem Instrument mit scharfer Spitze ausgekratzt worden. Deshalb ist von der Inschrift nur wenig zu entziffern. Nur so viel steht fest, daß sie der zweiten Hälfte des 6. vorchristlichen Jahrhunderts angehört. Ein Teil der Inschrift scheint in Hexametern verfaßt gewesen zu sein; der andere Teil enthält die Signatur des Künstlers, und zwar ist der Name des berühmten Bildhauers Endoios noch zu lesen. Nach all dem ist es sehr wahrscheinlich, daß das Gemälde entweder den Tyrannen Peisistratus oder einen seiner Söhne, Hipplas oder Hipparch, darstellte. Wenn es eine sitzende Figur der Athene gewesen wäre, so würde kein Anlaß gewesen sein, das Bildnis abzukratzen; dagegen ist es bei dem Porträt eines Tyrannen leicht begreiflich, daß man nach der Vertreibung der verhaßten Peisistratiden ihr Andenken vollständig auslöschen wollte und daher die ihnen gewidmeten Denkmäler nach Möglichkeit vernichtete. Dies geschah auch in Rom nach dem Tode unbeliebter Herrscher. Die wichtigste Tatsache, die aus diesem neuen Funde hervorgeht, ist die, daß Endoios schon unter Peisistratos geschaffen hat. Bisher wußte man nur, daß er in der Zeit nach der Vertreibung der Peisistratiden arbeitete. Wahrscheinlich war die Statue, die auf diesem Marmorblock ursprünglich gestanden hat, ein Werk dieses Bildhauers. Weitere Ausgrabungen beschäftigten sich, wie der Berichterstatter des Manchester Guardian aus Athen mitteilt, mit der griechischen Vorgeschichte. Die Italiener veranstalteten Grabungen an der Südwestecke der Akropolis in dem Gebiet, das im Altertum „Pelargikon“ hieß. Man wollte Spuren der frühesten Kultur entdecken, die im alten Athen bestanden hatte. Die Ergebnisse waren überraschend. In der Nähe der Stoa des Eumenes fand man Überreste einer Ansiedlung aus der jüngeren Steinzeit; ebenso wurden große Mengen von Scherben aus Oxydian und Ton aufgedeckt. Die Tongefäße gehörten zu einem Typus, der bisher in Mittelgriechenland noch nicht bekannt war; die Scherben zeigten einen polychromen Dekorationsstil, wie er in Thessalien gefunden worden ist. Die Ureinwohner von Athen scheinen also zu den Völkern des Nordens in Beziehung gestanden zu haben. Die Engländer haben in Mazedonien an der Chau chitsu genannten Stätte Grabungen veranstaltet und deckten einen Friedhof der älteren Eisenzeit auf. In den Gräbern befanden sich Gegenstände aus Ton, Bronze, Gold und Eisen mit Schmuckformen, die mit dem „geometrischen“ Stil von Südgriechenland eng zusammenhängen. In der Nähe dieser eisenzeitlichen Begräbnisstätte wurde eine große Ansiedlung ausgegraben. Die Bronzeornamente und auch die goldenen Fundstücke gehörten alle zu einem vorgeschichtlichen Typus, wie man ihn an der Donau gefunden hat. Die Spuren der Eisenzeit waren in der Ansiedlung nur gering, und unter der schmalen eisenzeitlichen Schicht traten sehr bedeutende Funde der Bronzezeit zutage, die durch das plötzliche Auftreten der Eisenzeit ein jähes Ende genommen hatte. Diese Stücke der Bronzezeit zeigten einen engen Zusammenhang mit den nördlichen Balkanprovinzen. Von diesen Grabungen aus fällt Licht auf die frühe mazedonische Geschichte. Die Kultur der Eisenzeit drang hier um etwa 1000 v. Chr. in eine Welt, die sich noch ganz in der Bronzezeit befand. Das Volk dieser Bronzekultur wurde dann weiter südlich nach der eigentlichen griechischen Halbinsel gedrängt.



Blick auf Morro da Gloria, Vorort von Rio de Janeiro.

Literatur und Theater

Aus neuen Briefen Bettinas an Goethe.

Die bereits angekündigte Veröffentlichung des „echten“ Briefwechsels Bettinas mit Goethe, die endlich auf Grund ihres handschriftlichen Nachlasses im Arnimschen Familienarchiv zu Wiepersdorf möglich war, ist nunmehr im Insel-Verlag erfolgt. Ein Rätsel, das die Goethe-Forschung und die Literaturgeschichte lange beschäftigt, wird damit gelöst, denn wir haben nun die Originale vor uns, auf Grund deren Bettina ihren „Briefwechsel Goethes mit einem Kinde“ geschaffen hat. Es zeigt sich, daß die geniale Frau in den wesentlichen Teilen ihres „Briefromans“ sich auf die echten Briefe gestützt und sie nur dichterisch ausgeschmückt, im Inhalt selten verändert hat. Freilich die Geschichte dieses einzigartigen Verhältnisses wird nun erst klar, zumal in der von dem verstorbenen Reinhold Steig mit größter Sorgfalt zusammengestellten Ausgabe zahlreiche zeitgenössische Dokumente über ihre Beziehung zu Goethe beigebracht werden. Wir können nun erst all die feineren Nuancen und Einzelheiten erkennen, die die schwärmerische Verehrung des „Kindes“ und die passive, immer ablehnender werdende Duldung Goethes bestimmten. Auch aus den hier mitgeteilten Briefen der Frau Rat, Clemens Brentanos, Arnims, Riemers, aus den Tagebuchstellen fällt neues Licht auf Bettinas Goethe-Erlebnis und andererseits auf den immerhin bedeutenden Einfluß, den sie auf Goethes Dichten gewann. Man darf annehmen, daß jetzt alle Dokumente dieses Briefwechsels ans Licht gezogen sind. Die 20 Schreiben Goethes waren bereits alle bekannt; der größte Teil der 55 brieflichen Sendungen Bettinas aber ist hier in der ursprünglichen Form zum erstenmal veröffentlicht. In ihrer Umdichtung hat Bettina ihre Schreiben fast sämtlich verwendet; einige aber sind bisher ganz unbekannt gewesen, und aus diesen sei hier einiges mitgeteilt. Der erste Brief, in dem Bettina nach ihrem zweiten Besuch bei Goethe in Weimar das vertraute Du anwendet, ist aus Cassel Anfang Dezember 1807 an Goethe gerichtet und beginnt mit den Worten: „Warum muß ich denn wieder schreiben? Einzig um wieder mit Dir allein zu sein, so wie ich gern kam in Weimar, um mit Dir allein zu sein; zu sagen hab ich nichts, damals hatte ich auch nichts zu sagen, aber ich hatte Dich anzusehen und innig froh zu sein, und war Bewegung in meiner ganzen Seele — und wenn ein Dritter meine Briefe sähe, er würde sagen, hier ist einzig von Liebe die Rede, es ist ein Herz voll Liebe, das hier geschrieben hat, es ist ihm nicht mehr zu helfen. Ist dem zu helfen, der die Augen einmal ins Leben aufgeschlagen hat? Er ist geboren und muß die Welt anschauen mit Schlechtem und Rechtem, bis in den Tod. Selig, wer beim ersten Blick gleich das Herrlichste erblickt und es so fest anblickt, daß kein Lärm und fremder Schein ihn abzuwenden vermag. Bin ich zu tadeln, Herr meiner Seele; soll von Liebe nicht die Rede sein? So muß ich wahrlich verstummen, denn ich weiß nichts anderes. So wie der Freund Anker löst nach langer Zögerung und endlich scheiden muß; ihm wird die letzte Umarmung, was ihm hundert Küsse und Worte waren, ja mehr noch, ihm werden die Ufer, die er in der Entfernung ansieht, was ihm der letzte Anblick war, und wenn nun endlich auch das blaue Gebirg verschwindet, so wird ihm seine Einsamkeit, seine Erinnerung alles, so ist das treue Gemüt beschaffen, das Dich lieb hat, das bin ich! Die Dir von Gott gegeben ist, als ein Damm, über welchen Dein Herz nicht mit dem Strom der Zeit schwimmen soll, sondern ewig jung in Dir bleibt und ewig geübt in der Liebe — und wenn Du stehst als ein Gott auf dem Altar und wenn sie alle rufen: Du bist herrlich! Herrlich! Wir opfern Dir; und wenn Dein Sinn wäre von Stein wie Dein Bildnis, so müßte ich doch rufen: umarme mich, weißer kararischer Stein."

Ein anderer wichtiger Brjef Bettinas, der Goethe ihre Vermählung mit Arnim schildert, ist von ihr nicht benutzt worden, weil sie ihre Verheiratung, eigentlich ein Untreuwerden der Liebe zu ihrem Abgott, in ihrem Buch in den Hintergrund drängte. „Es ist billig," schreibt sie am 11. Mai 1811, „daß man die Menschen, die man liebt, in jeden neuen Wechsel des Lebens mit einführt, und doch war's so natürlich, daß ich so lange schwieg; mein Glück ist, daß ich nicht glücklicher werden konnte, als ich geboren war; schon in früheren Jugendjahren schaute ich in die Tiefe meines Herzens als in eine verborgene Schatzkammer, in der ich Dich als ein höchstes Kleinod immer mit Wollust betrachtete, und jeder Gegenstand, auf den Deine Strahlen sich sammelten, war mir lieb. Ich wohne hier in einem Paradies! Die Nachtigallen schmettern in den Kastanienbäumen vor meinem Schlaffenster, und der Mond, der immer so hell geschienen, weckt mich mit seinen vollen Strahlen; da schaue ich denn wie in einer Optik die vergangenen Tage, was mich Dein Geist so früh schon gelehrt, und alles reiht sich glücklich aneinander, und keine Dürre wird das Herz befallen, wird nicht aussterben. Ich weiß nicht, warum ich so glücklich bin? Jetzt der Arnim, der Dich so lieb hat und mich, daß er gern will, ich soll Dich in diesem Sommer wiedersehen, noch kein Jahr ist vergangen, daß mich nicht ein heftiges Verlangen zu Dir hinzog, was mit vielen Schmerzen verbunden war, aber diesmal seh ich Dich. Es war am 11. März, also gerad heut zwei Monate, daß ein glückliches Ungefähr unsere Trauung bestimmte; von einem 80jährigen Pfarrer, dessen Jubiläum ich kurz vorher mit Gesang feiern half, wurden wir getraut auf seinem Studierzimmer, seine Frau war Zeuge, keine Schwester, kein Freund und Verwandter wußte etwas davon, erst nach mehreren Tagen machten wir's bekannt, da wollte es denn niemand glauben, und nun geht unser Tagwerk folgendermaßen vor sich: von morgens früh an gehe ich der Musik nach, und Arnim treibt seine eigenen Geschäfte, gegen Abend bearbeiten wir ein kleines Gärtchen hinter unserm Häuslein, das mitten in einem großen Garten steht, und nun! Philemon und Baucis konnten nicht ruhiger leben."

Petöfi-Feier in Ungarn.

Anläßlich der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages des größten ungarischen Lyrikers Alexander Petöfi (31. Dezember 1822) haben schon jetzt, wie gemeldet wird, in ganz Ungarn die Erinnerungsfeierlichkeiten ihren Anfang genommen. Besonders gedenkt man auch, nicht zuletzt aus politischen Gründen, des Heldentodes Petöfis, der 1849 im Freiheitskampfe gegen die vereinigten Österreicher und Russen gefallen ist.

Die Flucht vor dem Franken.

Der Schweizer Romanschriftsteller J. C. Heer verläßt, wie „Der Landbote" in Winterthur berichtet, in seinen alten Tagen die Schweiz, da es ihm die Valutaverhältnisse nicht mehr gestatten, in seiner Heimat zu bleiben; er wird nach Deutschland übersiedeln. Für alle Schweizer Schriftsteller, die auf die Erträgnisse ihrer literarischen Tätigkeit angewiesen sind, wirkt das fortwährende Sinken der Mark geradezu katastrophal; der schweizerische Schriftsteller muß sich noch immer auf den weiteren Umkreis des Reiches und auf das großzügige deutsche Verlagswesen stützen, wenn er mit seinem Werke Beachtung und Bedeutung finden will.

Geſundheitspflege

Eine neue Art der Lebensmittelkonservierung.

Lebensmittel, namentlich Fische und Fleisch, kann man durch Ozonisierung der Aufbewahrungsräume konservieren. Diese Tatsache hat der Engländer Bein, wie er im „British Medical Journal" ausführt, zu einer praktischen Methode verwendet. Das Ozon wird aus der Luft mit Hilfe der Elektrizität gewonnen. Wenn man es im Aufbewahrungsraum direkt im Augenblick des Entstehens erzeugt, erspart man 45 v. H. Die Vorrichtung ist sehr einfach. Man braucht zur Konservierung der Lebensmittel nur einen elektrischen Transformator, Ozonatoren, einen Insufflator und Ventilatoren. Die ganze Einrichtung wirkt automatisch, und es genügt, wenn sie täglich 2—3 Stunden arbeitet. Das Ozon zerstört nur die zersetzenden organischen Stoffe und wirkt auf die aufbewahrten Lebensmittel in keiner Weise schädlich ein. Fleisch erhält sich z. B. so, wie wenn es in Wachs oder Öl getaucht wäre. Das Verfahren hat den großen Vorzug, daß keine großen Kältegrade nötig sind, die die Fasern anschwellen lassen und den Zerfall der Nahrungsmittel beschleunigen. Ozon befreit die Räume auch sehr rasch von üblen Gerüchen. B.

Bazillenfurcht.

Seitdem die Kenntnis von den zahllosen Bakterien, die alle ansteckenden Krankheiten hervorrufen, in immer weitere Kreise gedrungen ist, hat sich eine neue Krankheitsform entwickelt, die sogenannte Bakterienfurcht oder, wie man in Gedanken an eine der häufigeren Arten der Bakterien sagt, Bazillenfurcht. Wie Dr. W. Schweißheimer in „Reclams Universum" ausführt, ist aber diese weitverbreitete Angst ganz unnötig. Gewiß muß man die Gefahren kennen, die uns durch die vielen Krankheitserreger drohen, damit man sie nach Möglichkeit vermeiden lernt, aber unter normalen Verhältnissen ist die Ansteckungsgefahr, der der einzelne ausgesetzt ist, nicht groß. Wäre dies der Fall, so müßten alle Menschen ständig krank sein, denn die Gelegenheit zur Berührung mit Krankheitskeimen ist fast immer gegeben. Nun sind aber die meisten Bakterien, mit denen der Mensch in Berührung kommt, keine Krankheitserreger. Auch sind die Widerstände, die die unverletzte Haut oder Schleimhaut dem Eindringen der Bakterien entgegensetzt, durchaus nicht gering anzuschlagen. Schließlich besitzen wir im Innern unseres Körpers Abwehrmaßregeln, wie die weißen Blutkörperchen, die Lymphdrüsen, Gegengifte im Blutserum, die den Kampf mit den eingedrungenen Feinden aufnehmen und sie in einen normalen Organismus meistens unschädlich machen. Für den Eintritt der Krankheit ist neben dem Auftreten der Erreger immer das Vorhandensein einer Disposition notwendig. Es muß eine Krankheitsbereitschaft des Körpers vorhanden sein, und daraus erklärt es sich, daß einzelne Menschen bei einer Epidemie, die ihre ganze Umgebung ergreift, verschont bleiben. Diese Disposition kann auf verschiedenen Ursachen beruhen. Sie besteht in einer durch Vererbung überkommenen Form von Brustkorb und Lunge bei der Tuberkulose, in einer kleinen Darmstörung bei Cholera und Typhus, in einer Erkältung bei der Lungenentzündung. Eine durch ständiges Einatmen von Zigarettenrauch geschwächte Lunge erliegt z. B. leichter der Ansteckung als eine durch nichts geschädigte. Übertrieben ist es, wenn manche Leute aus Bazillenfurcht bei allen möglichen Beschäftigungen Handschuhe tragen; ja, das ist geradezu töricht, da durch die Handschuhe die Keime ebenso übertragen werden können wie durch die Hand. Die Handschuhe, die als „Bazillenschutz" dienen sollen, sind sogar geradezu Bazillenfänger, wenn sie nicht ständig gereinigt werden. Ganz überflüssig ist es auch, wenn manche Menschen die Messingstangen der Straßenbahn oder Türklinken nicht mit den Fingern berühren wollen, aus Furcht vor Keimübertragung. Gerade Metallteile sind im allgemeinen besonders bakterienarm, da die auf ihrer Oberfläche vor sich gehende Oxydation die Bazillen zerstört. Das gilt auch für das Metallgeld, das nur selten Keimträger ist, während allerdings das Papiergeld einen besonderen Bazillenfänger darstellt. Im allgemeinen gilt bei der Bazillenfurcht dasselbe, wie bei allen anderen gesundheitlichen Dingen: Übertreibung bringt keinen Nutzen, sondern nur Beunruhigung und Schaden.

Sport und Jagd

Können die Vögel wittern?

Das Witterungsvermögen der Vögel wird besonders von Jägern immer wieder betont, und deshalb erörtert Dr. Kolkhagen im „St. Hubertus" diese Frage, wobei er zu dem Ergebnis kommt, daß die Vögel sehr scharfe Augen, aber einen schlechten Geruchsinn haben. Die Vögel sind Sehtiere, bei denen die Witterung gar nicht in Betracht kommt. Sie haben zwar Nasenöffnungen, aber die Nerven des Geruchsinnes sind äußerst wenig entwickelt. Das ist ja auch ganz natürlich, denn in dem Reich, in dem sie wohnen, hoch oben in der Luft, gibt es keine Riechstoffe, die meist schwerer als die Luft sind und zu Boden sinken. Gut witternde Tiere legen deshalb die Nase fast dicht an den Erdboden, weil sich dort die Gerüche am stärksten ansammeln. Für die Vögel wäre ein feines Witterungsvermögen ganz überflüssig, denn sie könnten es nicht verwerten. Höchstens bei den Aasvögeln könnte man annehmen, daß sie ihre oft stark riechende Beute wittern. Aber auch dies ist nicht der Fall, sondern die Aasvögel verfügen über ein so vorzügliches Auge, daß sie die Beute aus weiter Ferne sehen, aber sie nicht riechen können. Das bestätigen alle Beobachtungen. Wenn in den heißen Ländern ein gefallenes Stück Vieh sorgfältig mit Gras bedeckt wird, so daß nichts von ihm zu sehen ist, dann finden die Geier das Stück nicht. Liegt aber auch nur eine winzige Stelle frei, dann sind sie sofort da. Unsere Krähen und Elstern riechen nicht, wie ein alter Aberglaube behauptet, das Pulver, sondern sie sehen das Gewehr. Kolkhagen hat einmal ein schon stark in Verwesung übergegangenes Stück eines Kalbes unter Laub und Erde versteckt und etwa 2 m davon das Blut eines frisch geschossenen Hasen ausgegossen. Sofort sammelten sich Elstern und Krähen um die Blutflecken, aber von dem reichlichen Mahle ganz in der Nähe ahnten sie nichts, selbst als sie sich auf die Erhöhung setzten, unter der das Fleisch verborgen lag. Auch die Wildente kann nicht wittern, wenngleich es von ihr immer behauptet wird, und ebensowenig anderes Federwild. Rebhühner und Schnepfen trippeln dicht an dem Jäger vorbei, wenn sie ihn nicht sehen, ohne mit dem Geruch auch nur das Geringste zu ahnen.

B.

Normalschule in Arassununga. (S. Paulo.)

Das endgültig entschleierte Geheimnis des Kuckucks.

„Mehr als 2000 Jahre haben sich die Naturforscher den Kopf darüber zerbrochen, wie der Kuckuck sein Ei in das fremde Nest legt. Die schließlich allgemein angenommene Theorie war die, daß das Kuckucksweibchen das Ei auf den Erdboden legte, es mit seinem Schnabel aufpickte und in das ausgewählte Nest trug. Es war Edgar Shance vorbehalten, zu entdecken, wie sich der Kuckuck wirklich benimmt und damit sein Geheimnis endgültig zu entschleiern." So beginnt der englische Naturforscher Oliver G. Pike einen Aufsatz, in dem er nach eigener Beobachtung von dieser überraschenden Feststellung berichtet, die schon im vorigen Jahr die Gemüter beschäftigte und zweifellos eine der merkwürdigsten naturgeschichtlichen Entdeckungen ist. „Während der letzten Wochen," fährt er fort, „habe ich unter der Führung von Chance, der 5 Jahre angestrengtester Beobachtung dieser Erscheinung gewidmet, in der Gesellschaft des Kuckucks gelebt, und ich habe niemals etwas so Interessantes in der Vogelwelt gesehen. Der Beobachter hat seine Feststellungen bis zu einem so glücklichen Erfolg gebracht, daß er imstande ist, einige Tage vorher zu sagen, in welches Nest der Kuckuck das Ei legen wird, und auch die ungefähre Zeit. Wenn man die große Zahl von Nestern bedenkt, die es in dem Gebiete gibt, das der Vogel durchzieht, so erscheint diese Vorhersage als eine ganz erstaunliche Leistung, aber ich habe das wirkliche Legen des Eies in neun verschiedenen Fällen beobachtet, und nicht ein einziges Mal erwies sich die Vorhersage von Chance als ungenau. Der einzige Weg, der es ermöglicht, den Augenblick des Eierlegens beim Kuckucksweibchen zu photographieren, ist der, daß man das Nest, das sonst sorgfältig verdeckt ist, aufmacht. Und es war in diesem Falle zweifelhaft, was Frau Kuckuck tun würde. Es wurde also bei dem Nest eines Wiesenpiepers, von dem man annehmen mußte, daß es der Kuckuck mit seinem Besuch beehren werde, das Gras und der Ginster entfernt, die darüber gelegt waren, um eine klare Aussicht für die Kamera zu haben. In einem in der Nähe angelegten Versteck wartete ich. Eine halbe Stunde später hörte ich drei scharfe Pfiffe, das Signal eines der Beobachter, daß der Kuckuck sich dem Nest nähere. Einen Augenblick später erschien der schöne Vogel. Frau Kuckuck kam einige Fuß bis an das offene Nest heran und schien erstaunt. Sie hatte das Nest in den letzten Tagen öfters inspiziert und es gut verschlossen gefunden. Nun war es offen. Sie blickte wieder hin, ihre Zweifel wuchsen, und sie flog fort. Von ihrem Beobachtungszweig etwa 130 m entfernt schaute sie nach dem Nest herüber, und als alles unverdächtig blieb, glitt sie direkt in das geöffnete Nest. Nun war keine Zeit zu verlieren, denn sie pickte sofort mit ihrem Schnabel das Ei des Piepers auf, das ihr am nächsten war, setzte sich in das Nest, das gestohlene Ei noch im Schnabel haltend, legte ihr eigenes Ei und flog sofort weg. Der ganze Vorgang von dem Augenblick der Ankunft bis zu dem des Fortfliegens dauerte gerade 10 Sekunden. Das Geheimnis des Kuckucks ist nun entschleiert; Tausende von Jahren hat er es wohl behütet, aber nun hat es ihm eine Kamera gestohlen, und alle Welt kann es sehen."

Aus der Frauenwelt

Der Börsentip als Ballgespräch.

Wenn die Dame früher von irgend etwas nichts verstand, so war es sicherlich vom Börsengeschäft. Heute zwingt die Not der Zeit und die unheimliche Wandlungsfähigkeit des Dollars, die zum Tagesgespräch geworden ist und für Abwechslung sorgt, auch das schönere Geschlecht, sich mit der früher so geheimnisvollen Welt der „Papiere" und Kurse zu beschäftigen. Immer mehr Damen werden im Bankfach angestellt und erhalten dadurch einen Einblick in das innere Getriebe des Geldverkehrs, und da nun einmal alle Welt spekuliert, so bleiben auch die Frauen nicht zurück. Besonders in Österreich soll die Zahl der weiblichen Spekulanten sehr groß sein. Aber auch in glücklicheren Ländern mit besserer Valuta hat augenscheinlich der Börsenspielteufel sehr viele anmutige Köpfchen verdreht, wenn wir den Schilderungen glauben wollen, die eine Dame in einem Londoner Blatt entwirft. Danach muß das Interesse der Damen am Börsengeschäft in den Kreisen der englischen Gesellschaft doch noch sehr viel verbreiteter sein als bei uns, und wenn es auch noch keine weiblichen Berufsmakler gibt, so sind doch unzählige Frauenaugen gespannt auf die Londoner Börse gerichtet; der Kurszettel wird zur weiblichen Lieblingslektüre und liegt auf dem Toilettentisch als ernster Mahner unter all den frivolen Wichtigkeiten. „Die Ballgespräche haben gar häufig eine sehr deutliche Wall Street-Stimmung," schreibt die Verfasserin. „Phyllis im rosa Chiffonkleid mit dem blonden, kurz geschnittenen Haar, beschränkt sich nicht mehr auf das harmlose Gespräch über Wetter und Tennis, wenn sie mit ihrem Strephon plaudert, sondern sie zieht ihn ernsthaft in eine stille Ecke und stürzt sich eifrig in ein Gespräch, in dem nur von Aktien, Shares, Dividenden usw. die Rede ist. Diese Finanzdamen der Gesellschaft haben eine sehr liebenswürdige Art, das Geschäft mit dem Vergnügen zu verbinden, und ein Bankier, der kürzlich eine aussichtsreiche, neue Gründung vornahm, empfing, lange bevor die Sache bekannt wurde, wenigstens ein halbes Dutzend Briefe von Damen, die ihn an die netten, gemeinsamen, beim Tanz verlebten Stunden erinnerten, und zum Schluß einfließen ließen, er möge sich ihrer bei der Ausgabe der neuen Aktien freundlichst erinnern. Es scheint also, daß die Zeiten vorbei sind, in denen man sich den Bankier als einen behäbigen zigarrenrauchenden Herrn vorstellte, und daß der Effektenmarkt nunmehr von der alles bezwingenden Eva erobert wird. Der Reiz des Börsenspiels ist für sehr viele Frauen zu einem Bedürfnis geworden, das ihren Nerven die ersehnte Sensation gewährt, und die Damen, die früher noch Karten spielten oder auf Rennpferde setzten, haben sich jetzt zum großen Teil dieser riesigen Weltlotterie zugewendet."

Der Kampf um den kurzen Rock — ein Wirtschaftskampf.

Die große Schlacht der kurzen und der langen Röcke wird überall mit Heftigkeit ausgefochten. In Amerika, ebenso wie in England und Frankreich erhitzt man sich über die genaue Festlegung der Zollzahl, die der Rock vom Erdboden entfernt sein soll. Während die Anhängerinnen des kurzen Rockes für eine Entfernung von 10 Zoll eintreten, machen andere Zugeständnisse und gehen bis zu 8, 7, 6 und 5 Zoll herunter. Man führt für und gegen den kurzen Rock die verschiedensten ästhetischen, moralischen, hygienischen und sonstigen Gründe an. Aber merkwürdigerweise ist von dem Hauptgrund dieses erbitterten Ringens wenig die Rede, nämlich von den wirtschaftlichen Interessen, die die wichtigste Triebfeder bilden. Die Einführung des langen Rockes, die von den großen Pariser Modefirmen gefordert wird, geht letzten Endes auf den sehnlichen Wunsch der Textilfabrikanten zurück, die bei den kurzen Röcken nicht genug Stoff verkaufen. Man kann sich ja ausrechnen, welche ungeheuren Mengen Stoff mehr gebraucht werden, wenn ein Rock um 3 oder 4 oder 5 Zoll länger sein muß, denn bei der internationalen Geltung der Mode handelt es sich dabei um Millionen Röcke und um Millionen Meter Stoff. Die Vorkämpfer für den kurzen Rock aber sind die Schuh- und Strumpffabrikanten, die durch diese Mode die großartigsten Geschäfte gemacht haben. Bedeckt wieder der lange Rock die Gehwerkzeuge unserer Damen mit seinen alles verhüllenden Falten, dann Ade ihr seidenen Strümpfchen, ihr entzückenden Lackschühchen! Der ungeheure Luxus, der gegenwärtig mit der Bein- und Fußbekleidung getrieben wird, wird dann sehr rasch verschwinden, und man wird wieder ganz gewöhnliche Strümpfe und Schuhe tragen, bei denen höchstens noch auf die hervorlugende Lackkappe Wert gelegt wird. So ist der Kampf um den kurzen Rock letzten Endes ein Wirtschaftskampf, und er dürfte wohl schließlich mit dem Siege des langen Rockes enden, der den für die Mode ausschlaggebenden Vorteil für sich hat, daß er neu ist. Vorläufig aber wird man sich auf einer mittleren Linie einigen: kurze Röcke für die Straßen- und Tanzkleider, lange Röcke für die eleganten Toiletten, kurze Röcke für die Jugend, längere Röcke für das „Mittelalter" und ganz lange für die alten Damen.

Vom Leben in der Heimat

Elsaßhausen.

Aus Marburg wird uns geschrieben: Hoch über der alten Alma Mater, der ersten protestantischen in Deutschland, mit einem wunderbaren Blick auf die freundliche Stadt der heiligen Elisabeth und deren steinernes Preislied, dem Elisabethdom samt dem hochragenden Schlosse der hessischen Landgrafen, dort, wo einst der Deutsche Orden saß, bevor er auszog nach Preußen und die Marienburg baute, ist soeben eine Siedlung vertriebener Elsaß-Lothringer vollendet worden, die an Geschlossenheit des Bildes und dennoch ohne alle Uniform, ein lebensvolles Denkmal darstellt an das uns entrissene Kleinod zwischen Rhein und Wasgenwald. -- Der „Vater" dieser Siedlung ist ein alter elsässischer Artilleriegeneral. Mit tatkräftiger Hilfe der staatlichen Siedlungsgesellschaft Hessische Heimstätte in Kassel setzte er den Bau der Siedlung durch. Fast alle Berufsstätten sind in der kleinen Kolonie über der Stadt an der Bahn heimisch geworden, und zwei Hauptstraßen mit dem Namen Elsasser und Lothringer Straße halten die Erinnerung der Siedler noch an die alte Heimat, in der sie meist auf eigener Scholle gesessen hatten. Die Siedlung soll noch weiter ausgedehnt werden.

Frankreich hatte zwischen den letzten großen Kriegen die Erinnerung an das niederdeutsch gewordene Straßburg wachgehalten durch eine Statue mit Trauerschleier, wir geben den gleichen, aber wahrhafteren Gefühlen der Trauer Ausdruck durch Sorgen um die Vertriebenen; der Vergleich spricht sicher mehr zugunsten Deutschlands. So steht Elsaßhausen, wie die Kolonie genannt wurde, als schönes Zeichen der Erinnerung auf dem Ortenberge über Marburg.

Kassel.

So sagte man bis vor gar nicht langer Zeit: Kassel? Ach ja, das Nest bei Wilhelmshöhe! Es klingt wie Ironie, aber tatsächlich hat erst die letzte Zeit viele Augen im Reiche über die Großstadt Kassel geöffnet. Aber leider stimmt es: Im Herzen war Kassel immer noch die kleine Residenz geblieben, und dafür galt auch die große Stadt, von der man sprach wie von Dingsda und vielleicht nur seine Hofbühne und seine Gemäldegalerie kannte, diese berühmte Sammlung niederländischer Meister. Und doch ist Kassel eine im Verborgenen blühende Kunststadt. Bedauerlicherweise hat seine alte und in ihren neuen Räumen auch äußerlich wertvolle Staatliche Kunstakademie nicht den Ruf erlangt, wie ihre glücklicheren Kolleginnen. Sie war zu sehr in ihr Veilchendasein verstrickt. Allmählich aber beginnt sich die Genialität von Geheimrat Prof. Dr. Bautzer, ihrem Leiter, auszuwirken; die hessische Malerei, bekannter als Willingshäuser Schule — so genannt nach dem Malerdorfe in der Schwalm — findet bereits auch außerhalb von Hessen Beachtung. Es regt sich auch in der Staatlichen Kunstgewerbeschule. Was den hohen Kunstschulen von Kassel bisher ermangelte, war die engste Verbindung mit dem Bürgertum, das nicht den erforderlichen Nährboden stellte. So dehnten sie sich im Dornröschenschlummer. Jetzt aber kam die wirtschaftliche Bedrängnis als Märchenprinz zur Dornenhecke. Einige Tatkräftige traten auf, Tatkraft erwachte und am ersten Pfingstfeiertage wurde eine Kunstausstellung Kassel 1922 eröffnet, die, nach den Vorbereitungen zu schließen, die Aufmerksamkeit des ganzen Reiches auf sich lenken muß. Was die deutsche Kunst der Gegenwart an Malerei, Plastik und Graphik hervorgebracht hat, findet sich in diesem Sommer in Kassel zusammen.

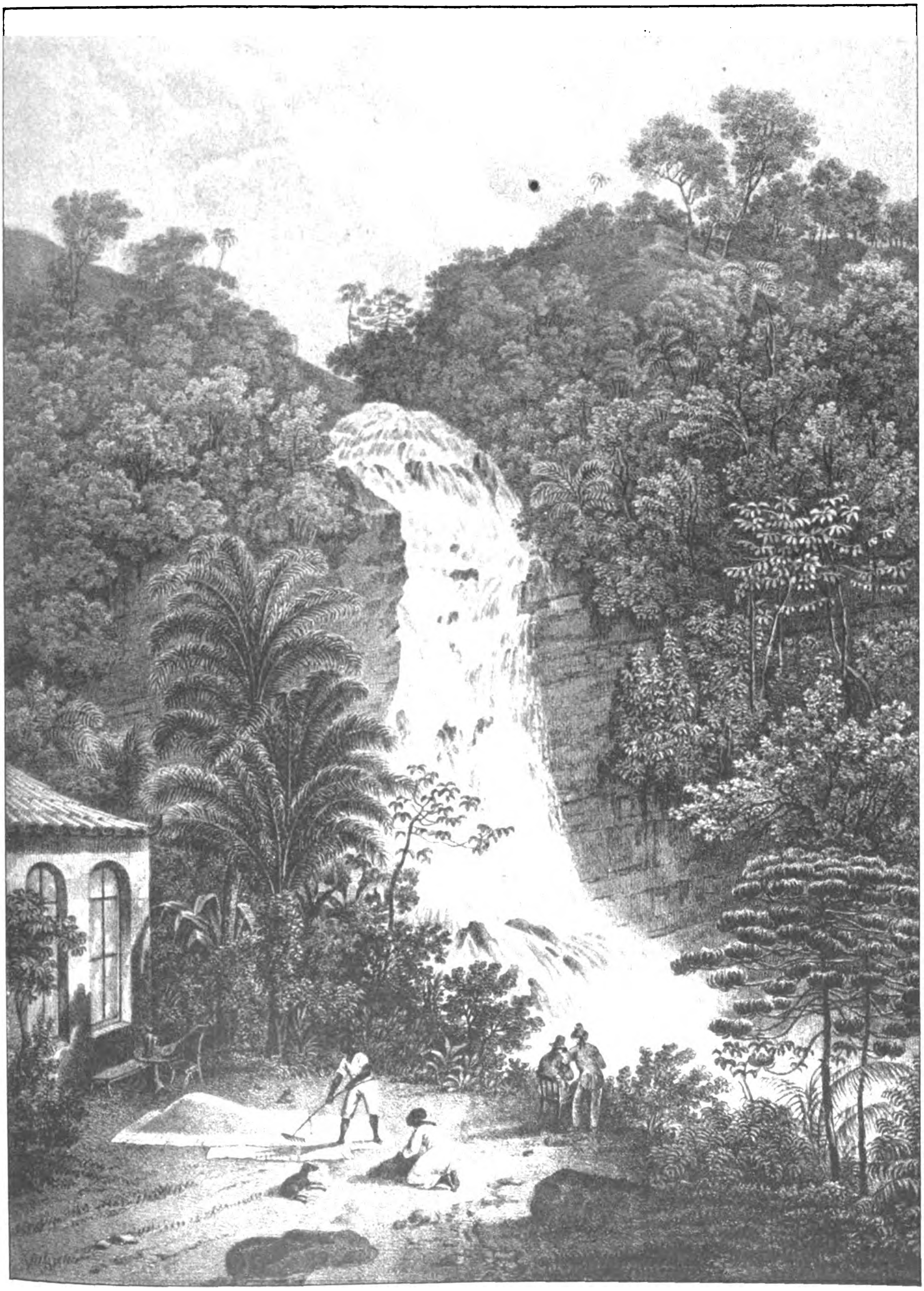
Die Architektur hat sich praktisch eingestellt: das wunderbare Barockwerk des Orangerieschlößchens im grünen Rahmen der berühmten Karlsaue, das zu verfallen begann, hat sie wieder hergestellt in einer Pracht, die kaum vorhanden gewesen sein mag zu jener Zeit, da Landgraf Karl, erschrocken über die Höhe der Baukosten, die Schlußrechnungen ins Kaminfeuer warf.

Im kurfürstlichen Prunkschloß am Friedrichsplatz hat sich Kassel im letzten Jahre ein Museum großen Stils geschaffen. Unberührt tritt in den Galasälen mit tausendfachen Erinnerungen und Schätzen die höfische Vergangenheit des Hessenlandes entgegen, im Bose-Museum offenbart sich der Hofgeschmack der ersten Jahrzehnte des letzten Jahrhunderts, das Spohr-Museum erhält das Angedenken an den berühmtesten Geiger der gleichen Zeit, die städtische Galerie pflegt treulich die Meister der letzten Zeit und der Gegenwart, und all das birgt ein Schloß, das schon für sich allein ein Museum ist. Da auch Aussicht besteht, daß es die neue Stätte des Deutschen Tapeten-Museums wird, so darf die Kasseler Bevölkerung mit Recht vom Palais-Museum sprechen.

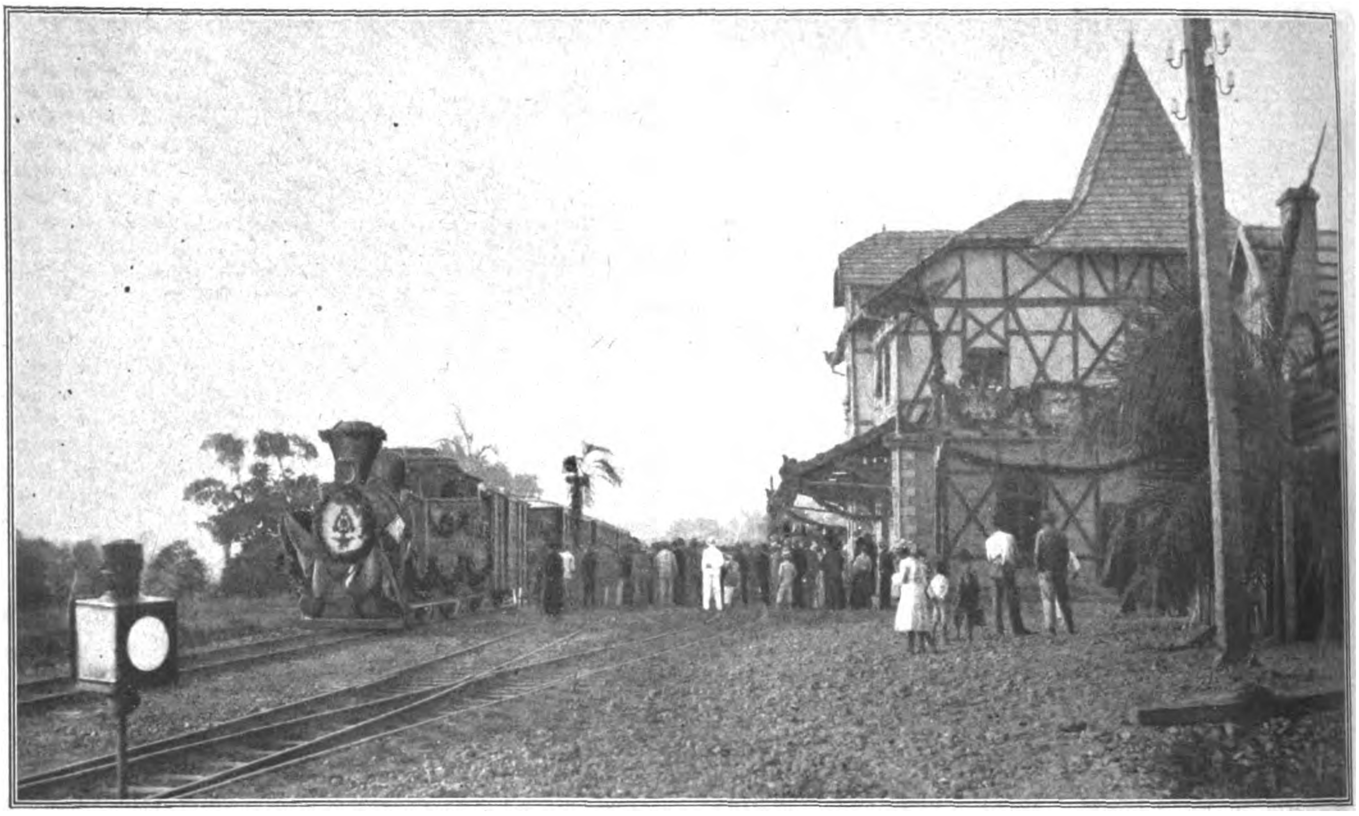
Ein rühriger Kunstverein veranstaltet daneben eigene Ausstellungen, das Hessische Landesmuseum wechselt mit Ausstellungen auf dem Gebiete des Kunstgewerbes, unter Robert Laugs blüht das Musikleben zu nie erlebter Bedeutung auf, die Oper wahrt streng ihren guten Ruf .... das ist das Kassel von heute, und wer sich in führenden Kreisen der Stadt umhört, vernimmt, daß mit allem Ernst und eisernem Willen der Gedanke verfolgt wird, der Stadt Kassel den Stempel einer Kunststadt aufzudrücken, Kassel auf ein Podium mit München, Darmstadt und Weimar zu stellen, es zu einem Knotenpunkt des großen Verkehrs im künstlerischen Wirken zu machen. Man glaubt daran!

Rudolf Heynemann.

Unterhaltungsteil



WASSERFALL VON TEHUCA.
Nach der Zeichnung von Joh. Schweicker (1834).



Einweihung einer deutschen Lokomotive in Santa Catharina (Süd-Brasilien).

Vom Deutschtum in Brasilien.

Zur Jahrhundertfeier Brasiliens.

Von Ernst Hornemann, Danzig.

Untrennbar miteinander verbunden sind die Geschehnisse innerer und äußerer Politik. Nur ein Laie kann meinen, das Leben des Staates nach außen, d. h. seine immerwechselnden Beziehungen zu andern Staaten, habe keinen Zusammenhang mit seiner inneren Entwicklung; beides ließe sich vielleicht trennen und zeitweilig besonders regeln. In Wahrheit durchdringen sich innere und äußere Politik fortwährend, beeinflussen sich gegenseitig und treiben sich wechselseitig fort.

Die Jahrhundertfeier, die Brasilien in diesem Herbst begeht, ist dafür ein beredter Beweis.

Die Napoleonischen Kriege hatten auch die spanische Halbinsel ergriffen und die Selbständigkeit der Völker dort aufs äußerste bedroht. Erst mit Hilfe der Engländer gelang es den Spaniern, der Franzosen allmählich Herr zu werden und den Boden der Heimat zu befreien. Aber in Portugal blieben die helfenden Freunde, die aus dem Inselreich gekommen waren, im Lande und regierten auch nach dem Sturze der Franzosen weiter. Das angestammte Königshaus war nach der Kolonie geflüchtet vor dem einbrechenden Eroberer, und Brasilien, das seine Zuflucht geworden, blieb auch der Aufenthalt der Braganza nach Napoleons Sturz. Die Kolonie bekam dadurch dem Mutterland gegenüber eine besondere Stellung und wurde durch das Dekret Johanns VI. 1815 als Königreich staatsrechtlich anerkannt. Indessen war Lissabon nicht geneigt, der Kolonie zur Selbständigkeit zu verhelfen. Die innere Entwicklung Portugals, die eine Verfassung für das Land wünschte, begriff in ihren Kreis ausdrücklich die Kolonie mit ein. Der König gab dem nach und ging nach Lissabon zurück, indem er seinen Sohn Pedro als Vertreter der Interessen des Königlichen Hauses in Rio zurückließ. Während jetzt in der Heimat die Verfassungsfrage geregelt wurde, verknüpften die Cortes, die so alte Rechte nicht aufgeben wollten, mit dieser auch die der völligen Beherrschung der überseeischen Lande. Das Parlament sollte die unauflösliche Abhängigkeit Brasiliens beschließen.

Dagegen erhob sich jetzt die Kolonie. Pedro blieb auf den Rat des Brasilianers Andradas, der hier für sein Land sprach und die Wünsche und Ziele einer freiwerdenden Provinz zur Geltung brachte, stellte sich selbst an die Spitze der Unabhängigkeitsbewegung und erklärte bei Ipiranga (São Paulo) am 7. September 1822, vom Jubel der Bevölkerung umbraust: „Independencia ou morte!“ Am 1. Dezember fand in Rio de Janeiro die Krönung Dom Pedros zum Kaiser von Brasilien statt.

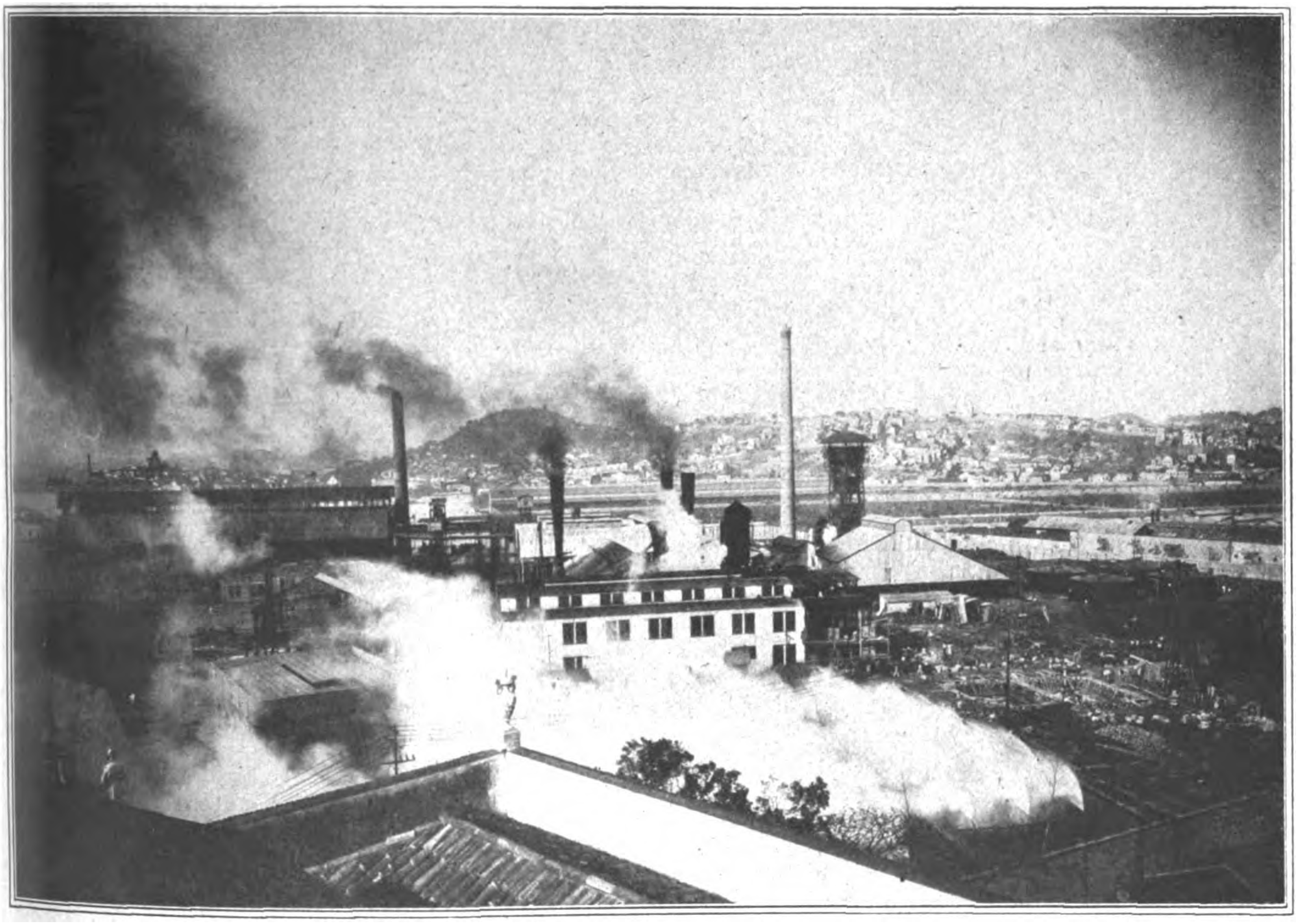
Im Jahre 1823 war die Freiheit und Selbständigkeit Brasiliens eine in der Welt bekannte und von ihr anerkannte Tatsache. Brasilien gehörte für alle Zukunft als freies Land sich selbst.

Die deutschen Ansiedlungen Brasiliens sehen nicht auf ein so hohes Alter zurück, wie die in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, sondern erst im Anfange des 19. Jahrhunderts kamen Trupps Heimatsmüder, gleichzeitig einem Wunsche der brasilianischen Regierung folgend, herüber. Die deutschen Ansiedler, die zum größten Teile in den im Süden Brasiliens gelegenen, klimatisch angenehmsten drei Provinzen St. Catharina, Parana und Rio Grande do Sul wohnen, sind für die Nahrungsmittelversorgung des Landes von großer Wichtigkeit geworden. Als Beispiel für die Üppigkeit ihrer Produktion sei bemerkt, daß die Lebensweise hier um etwa zwei Drittel billiger ist, als in Mittel- und Nordbrasilien, da letztere vorzugsweise Kaffee, Zucker, Tabak und Gummi produzierende Länder sind.

Die Städte und Dörfer bieten stets ein sehr erfreuliches Bild von Ordnung und Sauberkeit. Es sind zumeist schlicht gebaute Stein- und Holzhäuser, die letzteren in hübschen Farben gestrichen, von gut gehaltenen kleineren und größeren Gärten umgeben. Ohne die üppige Tropenflora und besonders ohne die märchenhaft schönen Palmenalleen dächte man an eine einfache, hübsche Villenkolonie in Deutschland. Auf gepflegten, breiten Straßen spielen blonde, blauäugige Kinder. In den Städten und größeren Dörfern wohnen schon zweite und dritte Generationen, die zu gewissem Wohlstand gelangt sind. Sie bauen Eisenbahnen auf nahezu eigene Kosten und unterhalten deutsche Schulen und Kirchen, in denen deutsche Lehrer, Theologen und Missionsprediger wirken.

Leider hat in den mittleren Städten und Dörfern der wirtschaftliche Fortschritt mit der Kultur nicht immer gleichen Schritt gehalten. Es herrscht hier bisweilen kleinlicher Neid und Klatschsucht. Manches Mal kommt für die Mädchen und Frauen nur Tanz und für die Männer kaum mehr als Biertrinken und Schützenvereine als Vergnügungen in Betracht. In größeren Städten gibt es die unvermeidlichen Kinos, doch noch kein Theater, auch kein Wandertheater von einer gewissen künstlerischen Höhe, das in diesen drei Staaten, die nahezu so groß wie Deutschland sind, viel leisten könnte.

Auf einige Übelstände, die unserem Ansehen schaden, möchte ich kurz hinweisen. Es gab eine Zeit, in der oft ausgesprochenes Großstadtgesindel von den Agenten herübergeschickt wurde, das sich zur Koloniearbeit als ungeeignet erwies, bald herumlungerte und vielen ein Ärger war. Auch das Wegbleiben gewisser Arten städtischer Arbeiter wäre zu wünschen, was leicht durch Aufklärung über die tatsächlichen Verhältnisse erreicht werden könnte. Mit dem Nachlassen dieser Zuwanderung kann Brasilien nur zufrieden sein. Diese Städter, die gewohnt waren, nach des Tages Last und Mühe einen Bummel zu einem Biergarten oder anderen Unterhaltungsstätten ähnlicher Art zu machen, fanden zuerst das schöne Land voller Wunder, bis die heitere Sonne kleinere Übergangskrankheiten hervorbrachte. Bald hatten sie wieder nach Großstadtrummel Verlangen, und nach mancher kleineren Enttäuschung kauften sie sich mit dem letzten Gelde eine Fahrkarte nach Europa oder erbettelten diese bei den Konsulaten, um dann durchaus unberechtigterweise dauernd auf das Land zu schimpfen. Denn gerade der südliche Teil Brasiliens kann den Deutschen fast ein Eldorado werden: Bauernkindern und Landarbeitern, die ohne golddurchschimmerte Vorstellung herüberkommen, mit dem Wunsche, hier eigenen Boden, eigenen Herd und gesicherte Zukunft für die späteren Generationen zu finden. Jedenfalls sind, von den eben erwähnten Ausnahmen abgesehen, die deutschen Ansiedler fleißig, arbeitsam und ordentlich.



Teil des Gaswerks in Rio de Janeiro.

Deutscher Fleiß wird noch manchen Teil brasilianischer Urwälder roden und unzähligen Menschen Nahrung geben. Werden doch immer neue Kolonien in das schier unermeßliche Innere vorgestoßen, und die Vorkämpfer für die Zivilisation haben dabei oft ein hartes Ringen. All das wird von dem ganzen Volk und der Regierung in hohem Maße anerkannt und gefördert.

Ohne die wirklich hervorragende Tüchtigkeit der deutschen Siedler und ihr ruhiges, friedliches Arbeitsleben und gesamtes Verhalten wäre es nicht möglich gewesen, bei der seit langen Jahren zeitweilig betriebenen Hetze anderer europäischer Staaten das denkbar beste Zeugnis der brasilianischen Regierung zu erhalten, an dem auch der Weltkrieg, in den Brasilien hineingedrängt wurde, nichts geändert hat. Die Brasilien nach jeder Richtung hin wertvollen deutschen Mitbürger wurden, soweit das nur irgend möglich, unbehelligt gelassen.

Wie groß die Verdienste mutiger deutscher Männer um die Erforschung Brasiliens sind, zeigen die vielen Expeditionen, von denen hier an anderer Stelle ausführlich gesprochen wird. Nicht übergangen werden darf die wertvolle Tätigkeit der in allen Teilen ansässigen deutschen Ärzte, die der Staat nach einem nicht zu schweren sprachlichen und einem fast nur formellen wissenschaftlichen Examen zur Praxis zuläßt. Auch auf diesem Gebiete werden die Deutschen von den Brasilianern oft ihrer strengeren Wissenschaftlichkeit und Aufopferungsfähigkeit wegen bevorzugt. Sie leiten häufig auch in gesundheitlich nicht völlig einwandfreien Gegenden aufreibende Arbeit, Brasilianern und Deutschen helfend. Geschätzt und oft gesucht sind ferner die deutschen Handwerker; denn sie sind meist arbeitsfreudig und geschickt. Ausdauernder Fleiß bringt auch sie zu Wohlstand.

Von nicht zu unterschätzender Bedeutung für den deutschen Einfluß in Brasilien sind die zahlreichen deutschen Zeitungen, die zum Teil in deutscher und portugiesischer Sprache erscheinen und somit manches dazu tun, ein gutes Einvernehmen zwischen Deutschen und Brasilianern herzustellen.

Die Anfänge der deutsch-brasilianischen Zeitungen sind schon in der Zeit der ersten deutschen Siedlungen zu finden und waren der Beginn eines heute großen und bedeutenden deutschen Gemeinschaftslebens in Brasilien. Die älteste Zeitung war wohl „Der Kolonist", der bis zum Jahre 1850 unter der Redaktion Lindenbergs erschien. Die sich durch Nachwuchs und neue Einwanderung vermehrende deutsche oder deutschstämmige Bevölkerung und zugleich die durch zähen Fleiß erreichte etwas bessere wirtschaftliche Situation ließen in den 60—80er Jahren dem „Kolonisten" zahlreiche neue Zeitungen folgen. Diese deutschen Blätter waren und sind ein Spiegel der Ereignisse in Brasilien, doch bringen sie auch viel Wichtiges aus Deutschland, dem alten Vaterlande. Ebenso sind sie ein Kampfplatz der politischen Meinungen, und gleiches Interesse herrscht in ihren Spalten für die Vorgänge in Deutschland wie in der neuen Heimat.

Eines der bedeutendsten Blätter Südbrasiliens ist das „Deutsche Volksblatt", das 1871 in São Leopoldo gegründet wurde und aus kleinen Anfängen bedeutende Entwicklung nahm, ungeachtet mancher wilden politischen Stürme und tatsächlicher Erstürmungen. So wurde z. B. im Frühjahr des Jahres 1917 das Haus des „Volksblattes" angezündet. Im Herbste desselben Jahres durfte das Blatt nicht weitererscheinen, da die Regierung die Herausgabe deutscher

Zeitungen verboten hatte. Kurze Zeit später erschien das Blatt jedoch neuerlich in der Landessprache als „Gazeta Popular" und vertrat Deutschland, so gut es ging, bis es im Oktober 1919 wieder in der alten Form herauskommen konnte.

Die zweitgrößte bedeutende Zeitung ist die „Deutsche Post", in São Leopoldo erscheinend. Sie ist im Jahre 1880 von dem protestantischen Pfarrer Dr. W. Rotermund gegründet worden. Heute wird sie von dem bekannten Verlage Rotermund & Co., São Leopoldo, von dem noch zu reden ist (s. Abb. S. 3178), herausgegeben. Leiter ist der Sohn des Begründers Dr. jur. Rotermund, der in Deutschland seine Studienjahre verbracht hat und in reger Verbindung mit dem geistigen Deutschland steht. Die „Deutsche Post" dürfte heute in Brasilien mit die technisch am besten eingerichtete Zeitung sein.

Doch nicht nur in größeren Städten ist deutsches Zeitungswesen anzutreffen, sondern auch in Städtchen von ca. 10 000 Einwohnern, wie z. B. in Blumenau im Staate St. Catharina die „Blumenauer Zeitung" und der „Urwaldbote", in dem so reizvollen Joinville (im Verlage Otto Böhm) die auf 65 Jahre etwa zurückblickende „Kolonie-Zeitung" und in Curityba der „Kompaß".

Weiter im Norden, in den tropischen Provinzen Brasiliens, in denen das Deutschtum hauptsächlich in den Zentren zu finden ist, gibt es gleichfalls große deutsche Blätter. So ist in São Paulo die alte bedeutende „Germania" zu nennen. Überragender noch ist die „Deutsche Zeitung" im Verlage Rudolf Troppmairs, deren Auflageziffer von ca. 3000 sich während des Krieges, als sie zum Teil in portugiesischer Sprache erschien, auf 15 000 steigerte. Auch sie tat in diesen schweren Zeiten ihr Äußerstes, um ein möglichst gutes Einvernehmen zwischen Deutschen und Brasilianern herzustellen.

Sehr verdienstvoll wirkt in Brasilien das deutsche Buchverlagwesen; es darf daher an dieser Stelle nicht vergessen werden. Schon um 1830 wurden in Porto Allegre für die damals noch recht kleine Anzahl Deutscher Fibeln und Lesebücher gedruckt, die den Kindern im neuen Lande Kenntnis der Heimatsprache vermittelten. Auch hier ist wieder der Verlag Rotermund an erster Stelle zu nennen. Seine den deutschbrasilianischen Verhältnissen entsprechenden Schulbücher haben sich glänzend bewährt.

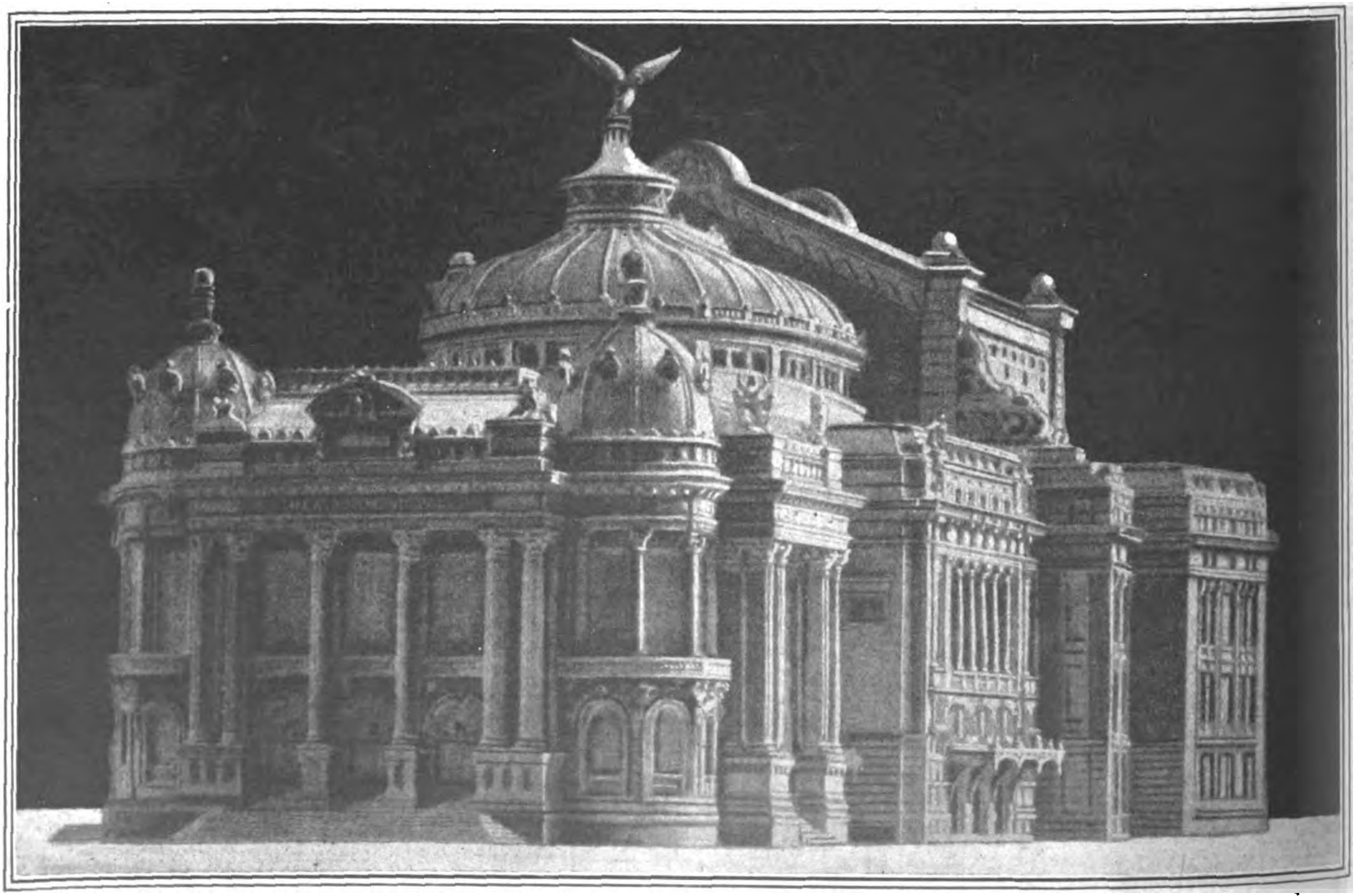
Wertvoll ist auch Rotermunds Kalender, der zum vierzigsten Male und in einer Auflage von 30 000 Stück erschien. Er enthält zahlreiche gute Beiträge, die der alten und der neuen Heimat aufs beste entsprechen. Ferner sind die im gleichen Verlage herausgegebenen 25 Bände Lindamenk-Literatur beachtenswert; sie bringen viel Wissenswertes für jeden für Südamerika bzw. Brasilien Interessierten. In Porto Allegre gibt der Verlag Germano Grundlach eine Anzahl lesenswerter Bücher heraus.

Mit schmerzlichem Gefühl empfindet man jedoch das fast gänzliche Fehlen guter Übersetzungen von deutschen Werken älterer und neuerer Literatur, während man sehr viel aus der französischen und englischen Literatur antrifft.

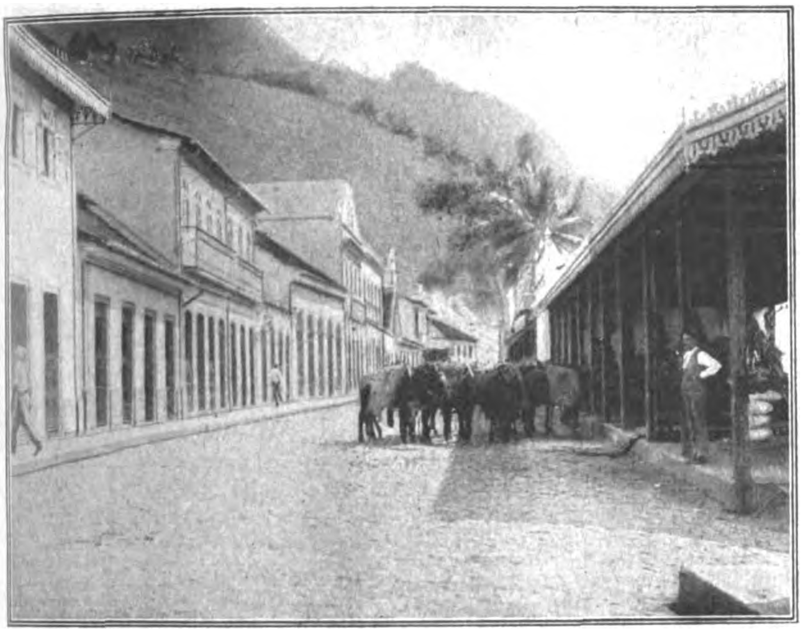
Spricht man von Brasilien, darf man den Kaffee nicht vergessen, denn das Land erzeugt nicht weniger als etwa ⅔ der gesamten Weltproduktion an Kaffee. Auf dem Kaffee baut sich die ganze brasilianische Finanzwirtschaft auf. Hinzu kommt, daß Brasilien nicht nur edlen Kaffee hervorbringt, sondern auch viele billige Sorten. Die ganz und fast allein für Kaffeeanbau in Betracht kommende Provinz ist der Staat São Paulo in Mittelbrasilien. Ungeheure Flächen Landes sind mit dunkelgrünen Kaffeepflanzungen bedeckt. Die Arbeiter sind Spanier und Italiener. Da gerade wieder in letzter Zeit Deutsche in größeren Mengen nach den Kaffee-Fazendas gesucht wurden, soll betont sein, daß in keiner Weise hierzu zu raten ist. Der Deutsche verträgt die Arbeit auf einer Kaffeepflanzung nur sehr schlecht, denn er kann die starke Hitze hier in der tropischen Provinz nicht so gut aushalten wie der Italiener, Spanier oder Portugiese; ferner ist Unterbringung, Essen und Bezahlung für eine deutsche Arbeiterfamilie keineswegs ausreichend. Dagegen gibt es im Staate São Paulo sehr viele deutsche Kaffee-Fazendeiros, die durch Tüchtigkeit und Glück zu großem Erfolge gelangt sind. Z. B. ist der Kaffeeplantagenbesitzer im Staate São Paulo ein Deutscher: Schmidt, der „Kaffeekönig" Brasiliens. Auch trifft man viele Deutsche als Verwalter auf deutschen wie brasilianischen Pflanzungen, denn ihre Zuverlässigkeit hat sie unentbehrlich gemacht, zumal wenn die Besitzer der Plantagen in der Großstadt wohnen.

Auch der Kaffeehandel liegt zum sehr großen Teile in den Händen deutscher Welthäuser, deren Namen an allen Handelsplätzen der Erde guten Klang haben, und denen die Führung am Weltmarkt obliegt.

Nicht nur der Kaffeehandel Brasiliens befindet sich zu einem großen Teile in deutschen Händen, sondern auch in allen Zweigen des Exports und Imports waren und sind deutsche Häuser emsig und rührig tätig. Erzeugnisse deutscher Großindustrie schaffen durch Eisenbahn und Tram gute Verbindungen in dem jungen Lande. Ebenso geschätzt waren vor dem Kriege unsere so bedeutenden Reedereien, die den leb-



Das Stadttheater in Rio de Janeiro.



Rua Commercio zu Porto da Cachoeira.

haftesten Dampferverkehr nach Brasilien unterhielten. Ich entsinne mich noch mit Freude der Begeisterung meiner brasilianischen Freunde, die von Europareisen im Frühsommer 1914 mit „Cap Finisterre“ und „Cap Trafalgar“ nach Brasilien zurückkehrten und der deutschen Schiffahrt gar nicht genug Lob spenden konnten. Das gleiche begegnete mir jetzt wiederum vor einigen Wochen in Berlin, als ich mit Brasilianern zusammenkam, die mit „Cap Polonio“ nach Deutschland gekommen waren. — —

Mögen die Beziehungen zwischen Deutschen und Brasilianern recht bald die denkbar besten wieder sein. War doch Brasilien unter den ehemals gegen uns kriegführenden Staaten das erste Land, das sich uns einladend wieder öffnete.

Campinho im Koloniedistrikt Santa Izabel.

Über die deutschsprachigen Kolonien im brasilianischen Staate Espirito Santo.

Von Carl Aug. Schmöger,
Laboratorio Biologico-Chimico, Linhares.

Wenn ich mich in die Zeiten zurückversetze, wo ich noch als Pennäler die Bank drückte, kann ich mich beim besten Willen nicht erinnern, jemals etwas von deutschsprachigen Kolonien im Staate Espirito Santo gehört zu haben. Kaum, daß der Name dieses Staates erwähnt wurde! Zu dieser Zeit dachte man ja allerdings auch noch mehr als merkwürdig über alles „Deutschtum im Auslande“. Jeder im Auslande lebende Deutsche oder dorthin Gehende galt als „verlorener Sohn“. Bis der Krieg im Anfang und mit seinem Ausgang allen den Kurzsichtigen die Augen öffnete! Heute ist das Vaterland mehr denn je angewiesen auf diese „verlorenen Söhne“, auf das zum Machtfaktor — ja, zum Machtfaktor gewordene „Deutschtum im Auslande“!

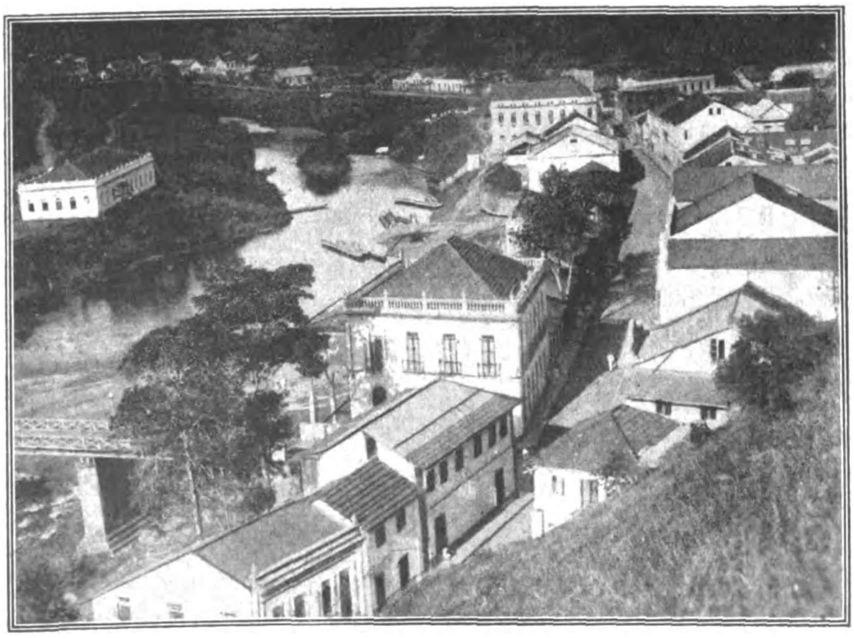
Ende des Jahres 1912 kam ich mit einem Herzen voll von Erwartungen, Wünschen und Hoffnungen in die alte Kolonie Santa Leopoldina, um hier und weiterer Umgebung naturwissenschaftliche Studien zu treiben. Während eines Aufenthaltes dort von fast 4 Jahren und späteren häufigen Besuchen, immer im Verkehr mit der Bevölkerung, sah und hörte ich viel des Interessanten. Ich will im nachfolgenden erzählen, ohne Schminke, ohne Zutun, so nüchtern, wie die Wirklichkeit eben ist!

Espirito Santo ist ein langgestreckter Küstenstaat zwischen dem 18,5—21,28° südlicher Breite und 33,48—41,30° westlicher Länge. Im Norden grenzt er mit dem Muenry-Fluß an den Staat Bahia, südlich mit dem Itabapuana-Fluß an den Staat Rio. Die Serra dos Aymorés, nach einem Indianerstamm so benannt, bildet einen Teil der Grenze gegen Minas Geraes. Der Flächeninhalt Espirito Santos beträgt rund 45 000 qkm mit etwa 250 000 Einwohnern. Durch den größten Fluß, den Rio Doce (Fluß des süßen Wassers!), wird der Staat in zwei Teile zerlegt; der Kultur erschlossen ist nur der kleinere, südliche Teil, während nördlich des Rio Doce noch unermeßliche Urwälder der Erschließung harren.

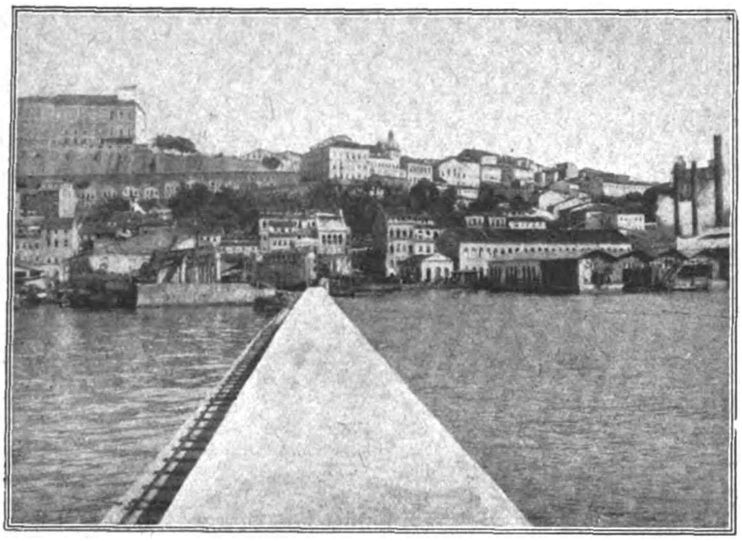
Die älteste deutsche Kolonie ist Santa Izabel, sie liegt zwischen dem Rio Incú und dem Rio Branco do Sul; — sie wurde im Jahre 1847 gegründet. Durch Kaiserliche Verordnung erhielt jede Emigrantenfamilie gratis ein Stück Land von 200 braças Front und 600 braças in der Tiefe (1 braças = m). Hauptsächlich ließen sich hier Rheinhessen, Hunsrücker nieder. Wie schnell ein wirtschaftlicher Aufschwung sich vollzog, beweist, daß aus dieser neuen Kolonie im Jahre 1857 schon 10000 arrobas Kaffee ausgeführt wurden (1 arroba = 15 kg).

Nach einer Statistik des Jahres 1862 zählte diese Kolonie 486 Köpfe, darunter 438 Protestanten. Der Mittelpunkt für die protestantischen Kolonisten wurde das Städtchen Campinho, für die katholischen Einwanderer das etwa 1 Reitstunde entfernte Santa Izabel.

1857 wurde die Kolonie Santa Leopoldina gegründet. Die

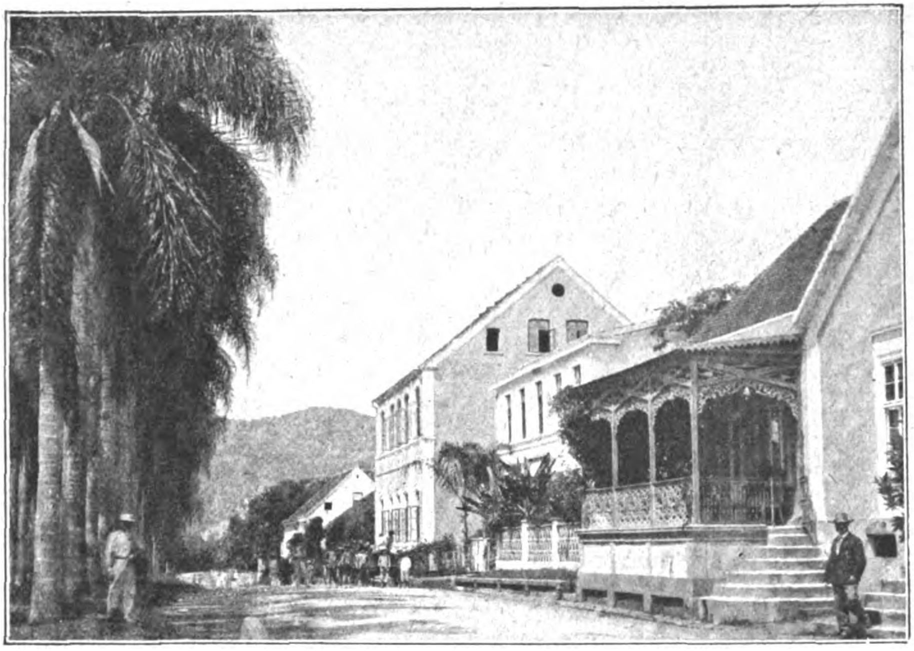


Blick auf Porto da Cachoeira mit Rio S. Maria.



Am Quai von Bahia.
(s. auch Seite 3177).

ersten Einwanderer waren Deutsch-Schweizer. Dieses erste Besiedelungsgebiet heißt heute noch die Schweiz und liegt zwischen dem Rio Bragança, Rio Farinha grande, Rio Farinha Pequeno und dem Rio Pardo. 1862 wurden in diesem Gebiet 1016 Bewohner gezählt. Die Zeit nach den Kriegen von 1866, 1870/71 und die achtziger Jahre brachten große Mengen neuer Einwanderer nach Santa Leopoldina, meistens waren es Pommern. Obgleich auch der Staat Espirito Santo für Einwanderung durch das „berühmte" Heydtsche Reskript verboten war, so umging man das Verbot einfach, indem die in Rio de Janeiro gelandeten Emigranten hier ein brasilianisches Schiff bestiegen, zur Fahrt nach dem „verbotenen" Staat Espirito Santo.



Deutsche Schule und Straße in Blumenau.

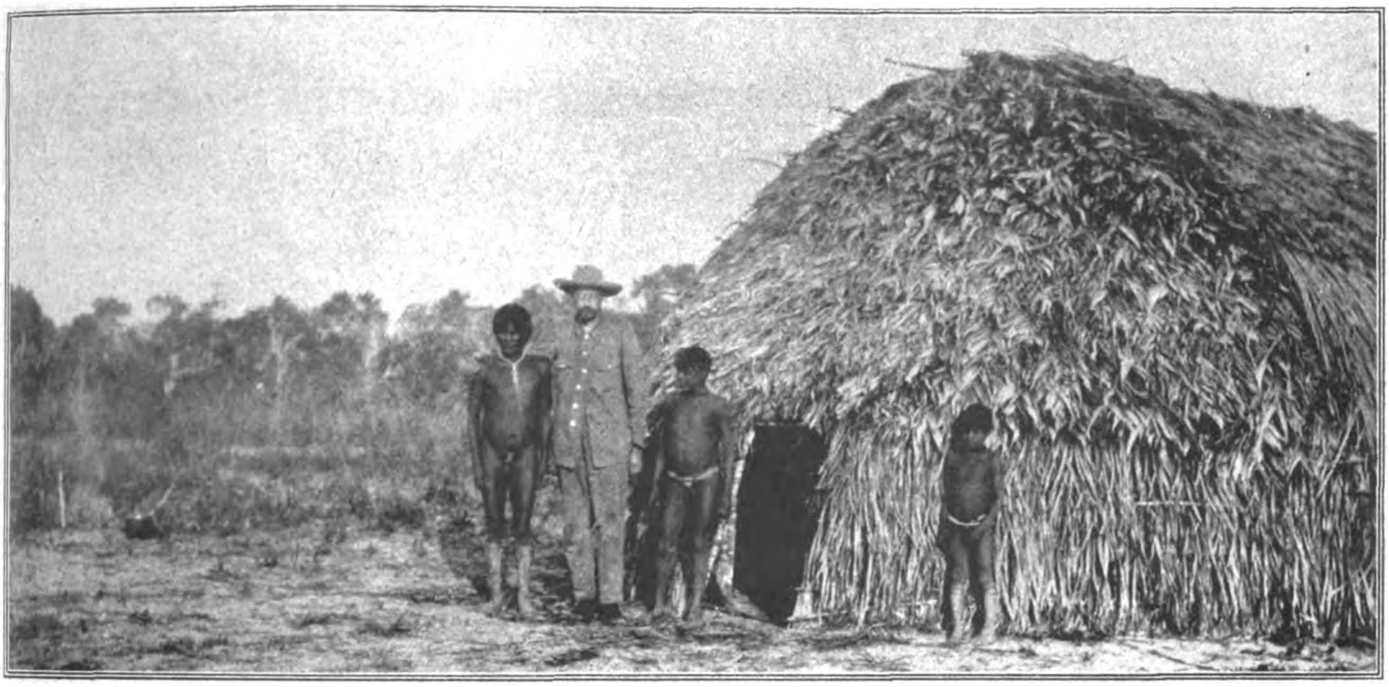
Porto da Cachoeira (porto = Hafen, cachoeira = Wasserfall) war der Ausgangspunkt der Besiedelung des Hinterlandes, des Koloniedistriktes, der nach der Tochter Dom Pedros Leopoldina benannt ist. Zur Zeit der ersten Ankömmlinge bestand der Platz aus einigen armseligen, mehr als primitiven Lehmhütten mit Palmblättern gedeckt. Bemerkt sei noch, daß vor der vom Staate in die Wege geleiteten Einwanderung, um die Zeit von 1820 herum, schon einmal von einem gewissen Freyreiß aus Frankfurt am Main der Versuch gemacht worden ist, hier deutsche Bauern anzusiedeln. Damals hatte der Ort nicht die mindeste Bedeutung, außer als Eingangspforte für die Emigranten. Heute ist Porto da Cachoeira de Santa Leopoldina oder Cidade de Santa Leopoldina de Porto da Cachoeira (cidade = Stadt) nicht nur der Schlüssel zum Hinterland, sondern auch ein ansehnlicher Stapel- und Handelsplatz. Fast der ganze Kaffeehandel St. Leopoldinas und benachbarter Gebiete geht über Porto da Cachoeira. Reichtum und Wohlstand gibt sich hier allerorts zu erkennen, und das alles nur ist der Erfolg fleißiger, ausdauernder deutscher Arbeit.

Die beiden großen Kolonisationsgebiete teilten sich bald, als sich die Familien vergrößerten und immer Neueinwanderer kamen, in einzelne Gemeinden, die ihre Kirche und Pfarrer hatten. So liegen im Gebiete St. Izabel die Gemeinden Campinho und Californien. In St. Leopoldina die Gemeinden St. Leopoldina, I. Jeguitibá und St. Maria. Eine kleine vom Kolonisationszentrum abseits gelegene Ansiedlung, 25 de Julho, weist fast nur Schweizer Familien neben vereinzelten Sachsen auf. Heute findet ein lebhafter Abzug aus allen diesen alten Gebieten statt in die wärmeren Niederungen, vor allem in das Flußgebiet des Rio Santo Joanna und Rio Guandú. Dort befinden sich schon einige im Emporblühen begriffene Gemeinden. Sollten auch diese Plätze nicht mehr ausreichen für die sich sehr stark vermehrenden Kolonisten, dann liegt noch herrliches und gesundes Land für Hunderttausende auf der Nordseite des Rio Doce landeinwärts. Dieses hat vor St. Leopoldina den Vorzug, daß es nicht so bergig ist und günstigere Bodenverhältnisse bezüglich Fruchtbarkeit aufweist. In einem späteren Aufsatz gedenke ich genaueres über diese Gebiete, die alle noch Urwald sind und zum Teil noch keines Menschen Fuß betreten hat, zu berichten!

In ihren Charaktereigenschaften, ihren Sitten und Gebräuchen unterscheiden sich die Pommern von den Sachsen und Hessen auffallend. Das liegt in der Vergangenheit der Leute begründet. Die aus Hessen Eingewanderten waren meist Kleinbauern, die aus Sachsen auch solche, die in Fabriken gearbeitet hatten. Auf alle Fälle, es waren „freie Leute", die ein selbständiges, unabhängiges Leben geführt hatten. Anders mit den Pommern; diese waren durchweg „Hörige", niedere Gutsarbeiter, die ihrem Herrn verpflichtet waren bis zum äußersten. Auf manchen pommerschen Gütern und Herrschaften hatten es die Leute schlimmer als Sklaven! Das war auch in der Hauptsache der Grund zum Auswandern.

Die Schulverhältnisse zur Zeit der 50er Jahre in Pommern waren die denkbar schlimmsten. Die Kinder konnten ja auch gar nicht zur Schule gehen (welche oft der Schäfer leitete!), weil sie eben für die Herrschaft mit arbeiten mußten. Aber eben diese Vergangenheit, die diese Leute ohne innerlichen Halt aufwachsen ließ, mußte zum Verhängnis an ihnen werden. Aus dem Zwang, der vollkommenen Abhängigkeit kamen sie in die Freiheit mit allen ihren Reizen und Versuchungen. Da ist es besonders traurig,

Wasserfall bei Bahia.



Wohnplatz der Paressi-Kabisi am Quellfluß des Juruena. (In der Mitte Prof. Dr. Max Schmidt.)

daß die ersten Einwanderer den Grundstein legten zu einer Unsitte, die nunmehr zur Sucht, zum Laster geworden ist. Das ist der übermäßige Genuß des billigen, aber starken Zuckerrohrschnapses! Heute bei der zweiten und dritten Generation kann man die Wirkung des tückischen Giftes Alkohol in krasser Deutlichkeit beobachten. Ich habe Kolonisten in meiner Nachbarschaft in St. Leopoldina gekannt, welche Monat für Monat 1½ Faß (das Faß zu 35 l) Zuckerrohrschnaps verbrauchten.

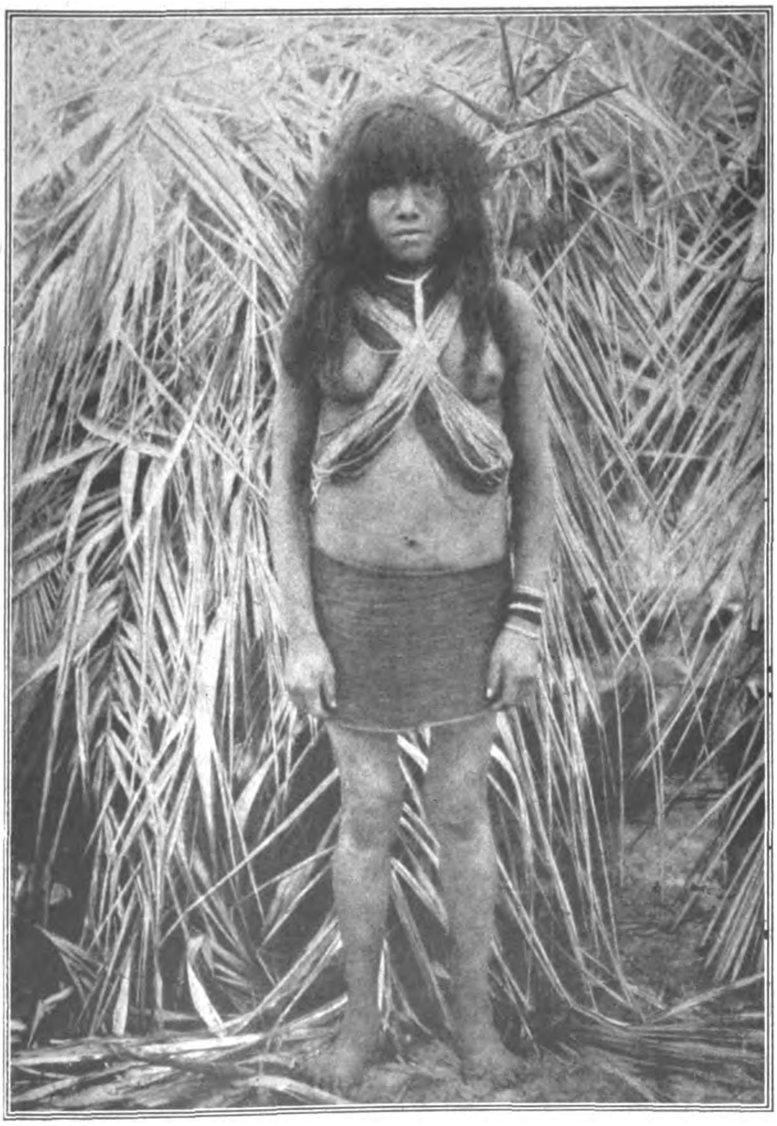
In seinem Tun und Treiben, in seinen Ansichten ist der Pommer höchst konservativ. Vom alten Herkömmlichen läßt er nicht gern. Das gibt sich besonders deutlich kund im zähen Festhalten an seinem „pommerschen Platt"! Ich bin überzeugt, daß nicht mehr als 3 v. H. der Pommern Brasilianisch sprechen können, auch die schon hier Geborenen — im Gegenteil!

Der Anteil der deutschen Forschung an der Erschließung Brasiliens.

Von Prof. Dr. **Max Schmidt.**

Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts hatte die engherzige Kolonialpolitik der Spanier und Portugiesen jede Beteiligung ausländischer Forschertätigkeit an der Erschließung der noch unbekannt gebliebenen weiten Räume im Innern Südamerikas so gut wie unmöglich gemacht. Fast nur Mönche und einzelne ausländische Ingenieure erhielten Zutritt. Noch im Jahre 1800, als Alexander von Humboldt auf seiner Reise ins Orinocoquellgebiet durch den Casiquiare zum Rio Negro gelangte, war von der portugiesischen Regierung aus der Befehl ergangen, den großen Forscher zu verhaften, sobald er portugiesisches Gebiet betrete. Humboldt mußte also vor der brasilianischen Grenze umkehren, und somit fällt die berühmteste aller deutschen Forschungsunternehmungen auf dem südamerikanischen Kontinent aus dem eigentlichen Rahmen der hier zu behandelnden Aufgabe heraus. Aber indirekt sind die Humboldtschen Reisen ebenso wie seine Arbeiten auch für die weitere Entdeckungsgeschichte Brasiliens von weittragendster Bedeutung geworden, indem dem berühmten Forscher als leuchtendem Stern eine Anzahl unternehmender Landsleute auf seinen Bahnen folgte und in seinem Geiste auch die weiten Länder Brasiliens durchforschte, nachdem ein weitsichtigerer Monarch und später die von Portugal unabhängige Regierung die Grenzen Brasiliens der wissenschaftlichen Forschung geöffnet hatten.

Zunächst war es der Oberstleutnant von Eschwege, der im Auftrage der damaligen portugiesischen Regierung in den Jahren 1811—14 größere Teile des Reiches durchreiste und namentlich den Staat Minas Geraes in mineralogischer Hinsicht durchforschte. Bald darauf, in den Jahren 1815—17, unternahm der Prinz Maximilian zu Wied-Neuwied seine bekannte Reise ins ostbrasilianische Küstengebiet, der wir die klassische Schilderung der Botokuden verdanken. Überhaupt sind es in der Folge vornehmlich völkerkundliche Forschungsziele, welche deutsche Gelehrte veranlaßten, die Wildnisse des inneren Brasiliens zu durchqueren, da nur noch in jenen entlegenen, zum Teil bisher noch unbekannt gebliebenen



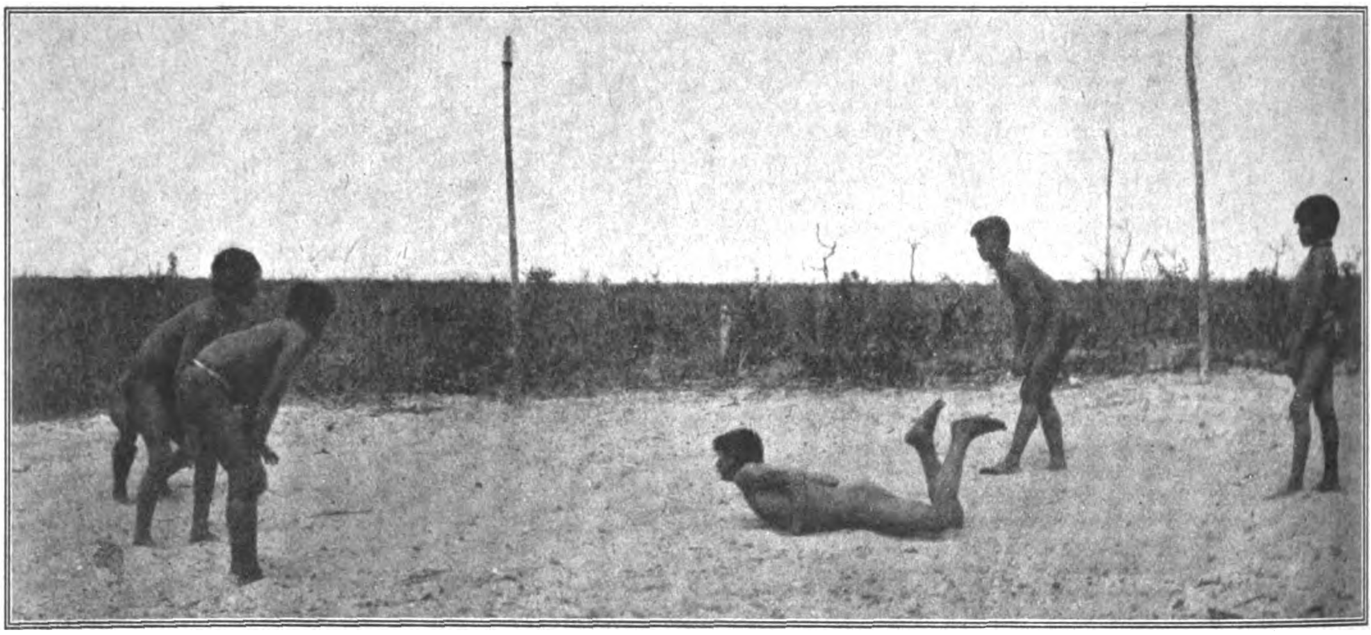
Häuptlingstochter der Paressi-Kabisi.

Gegenden Aussicht vorhanden war, von europäischer Kultur möglichst unberührt gebliebene Eingeborene anzutreffen. Ebenfalls noch in die Zeit der portugiesischen Herrschaft (1817—20) fallen die ausgedehnten Reisen, welche Spix und Martius im Auftrage des Königs von Bayern in Brasilien, zumal im Amazonasgebiet, unternahmen. Auch als Brasilien im Jahre 1822 seine Unabhängigkeit von der portugiesischen Herrschaft erklärt hatte, nahmen in den nächsten Jahrzehnten deutsche Forscher an der Erschließung des Landes regen Anteil. Natterer, Pöppig, Prinz Adalbert von Preußen, Keller-Leuzinger und Agassiz bereisten das Gebiet des Amazonas und seiner Nebenflüsse, Burmeister die mittleren Staaten, W. Schultz und Tschudi die Südstaaten und endlich Ende der fünfziger und Anfang der sechziger Jahre der deutsche Arzt Avé-Lallemant besonders die nördlichen und südlichen Küstenstaaten.

Nachdem dann in den sechziger Jahren eine längere Pause in den deutschen Forschungsunternehmungen in Brasilien eingetreten war, trat Karl v. d. Steinen im Jahre 1884 seine erste Xingú-Expedition an, die eine größere Anzahl weiterer wichtiger Unternehmungen im Gefolge hatte. Um den bisher noch völlig unbekannten Oberlauf des Xingú-Flusses festzustellen, hatte v. d. Steinen sich mit seinem Vetter Wilhelm v. d. Steinen und mit O. Claus von Cuyaba aus über die Wasserscheide des Amazonasgebiets zu dem Quellgebiet des Batovy begeben. Er fuhr diesen Fluß in Indianerbooten abwärts und gelangte unter 12° südlicher Breite in den eigentlichen Xingú, dessen Lauf er nach Überwindung einer sehr beschwerlichen Talfahrt bis zu seiner Einmündung in den Amazonas verfolgte. Im Xingúquellgebiet hatte v. d. Steinen ethnologisch äußerst interessante und noch völlig von der europäischen Kultur unberührte Indianerstämme angetroffen, deren eingehendere Erforschung ihn im Jahre 1887 zu seiner zweiten Xingúquellexpedition veranlaßte, die er diesmal außer seinem Vetter in Begleitung von P. Ehrenreich und dem Geographen Vogel unternahm. Diesmal wurde der obere Batovy überschritten und die Expedition schiffte sich in den östlicheren Quellfluß des Xingú, den Kulisehu, ein, dessen Ufer in kurzer Aufeinanderfolge von einer größeren Anzahl z. T. ganz verschiedensprachiger Völkerstämme bewohnt werden. Da diesmal für den Aufenthalt in den einzelnen Indianerdörfern mehr Zeit vorgesehen war, so ist diese zweite v. d. Steinensche Xingúexpedition in ethnologischer Hinsicht noch weit ergebnisreicher gewesen als die erste, zumal diese Ergebnisse in dem bekannten v. d. Steinenschen Buche: „Unter den Naturvölkern Zentralbrasiliens", das für die Ethnologie Südamerikas geradezu als klassisches Werk angesehen werden kann, in so vortrefflicher Weise zur Darstellung gelangt sind.

In der Folgezeit hat das Xingúquellgebiet eine besondere Anziehungskraft auf deutsche Forschungsunternehmungen ausgeübt. In der Zeit von 1896—1900 hat Hermann Meyer zwei größere Expeditionen in jene Gegend ausgeführt, die mancherlei neue Ergebnisse gezeitigt haben, indem namentlich die beiden Quellflüsse Ronuro und Kuluënne erschlossen und die Kenntnis von den Nahukua-Indianern bedeutend erweitert wurde. Im Jahre 1901 bin ich auf meiner Expedition ins Xingúquellgebiet den Kulisehu abwärts gefahren, um bei den dortigen Indianerstämmen namentlich die rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse eingehender zu erforschen, worüber die Ergebnisse in meinem Reisewerke: „Indianerstudien in Zentralbrasilien" veröffentlicht worden sind.

Weitere Gebiete Matto Grossos wurden auf späteren Reisen von mir durchforscht. Im Anschluß an meine Xingúexpedition wurden die Sumpfgebiete am Alto Paraguay, speziell die Umgebung der Seen von Gaiba und Uberaba von mir bereist, um die Lebensverhältnisse der umwohnenden Guató-Indianer näher zu studieren. Im Jahre 1910 begab ich mich abermals zu den Guató-Indianern, um meine früheren ethnologischen Untersuchungen unter den Resten dieses interessanten Völkerstammes zu vervollständigen und vor allem auch, um die für Pflanzungszwecke künstlich errichteten Erdhügel, die sogenannten Atterrados, näher zu untersuchen, auf denen die Guató noch heutigentags der ursprünglichen Zweckbestimmung gemäß ihre Akuripalmbestände anpflanzen. Mit Hilfe der mir von meiner früheren Reise bekannten Indianer gelang es mir, in dem auch in geographischer Hinsicht bisher noch unbekannten Gebiet des Caracaraflusses solche Hügel anzutreffen. Noch in demselben Jahre setzte ich meine Reise weiter in das Quellgebiet des Paraguay fort, diesmal in den Sepotuba einbiegend, um von dort aus die Wohnsitze der Paressi-Kabiši-Indianer an den Quellflüssen des Caboçal und Jaurú aufzusuchen. Von den Indianerwohnplätzen am Jaurú aus machte ich dann einen Vorstoß über die Amazonaswasserscheide zu einem Indianerwohnplatze in dem bisher unbekannt gewesenen Quellgebiet des Juruena.



Kopfballspiel der Paressi-Kabisi.

Ein Gebiet im Innern Brasiliens, das in ähnlicher Weise wie das Xingúquellgebiet zu wiederholten Malen von Deutschen erforscht worden ist, ist das Stromgebiet des Araguaya mit seinen umwohnenden Indianerstämmen. Nach Beendigung der zweiten Xingúexpedition war Paul Ehrenreich den Araguaya abwärts gefahren und hat wertvolle Nachrichten über die im Araguaya-Gebiet lebenden Völkerstämme, zumal die Karuyá heimgebracht. Im Jahre 1908 folgten dann kurz hintereinander die Expeditionen F. Krauses und W. Kissenberths, durch welche die ethnologischen Untersuchungen Ehrenreichs in weitem Maße vervollständigt worden sind. Von den Kayapó hat namentlich Kissenberth wertvolles Material gesammelt, der im Anschluß an seine Araguayareise auch noch die Guajajara und die Canella auf der Insel Marajo besuchte. Im Anschluß an seine Araguayafahrt unternahm Krause eine Reise zum Rio Tapirapé, die aber an der Feindseligkeit der dortigen Indianer ein frühzeitiges Ende fand.

Zahlreiche Forschungsreisen sind ferner von Deutschen im oberen Amazonasgebiet ausgeführt worden. Im Anschluß an seine Xingú- und Araguaya-Reise hat Ehrenreich im Jahre 1888 den Purus befahren und bedeutsame Nachrichten von den dortigen Indianerstämmen mitgebracht. Zu gleicher Zeit hatte Prinzessin Therese von Bayern am Amazonas und Rio Negro weitere Reisen unternommen. Der Botaniker Uhle hatte 1900 bis 1903 den oberen Amazonas, den Juruá, den Rio Negro, Madeira und Huallago befahren, und in dieselbe Zeit fallen die geographischen Reisen, welche Payer im Rio-Negro-Gebiet und am Rio Jauapery ausführte. In den Jahren 1903—1905 wurde das Rio-Negro-Gebiet von Koch-Grünberg bereist, der die dortigen Indianerstämme eingehend studierte und die Fülle seiner ethnographischen Ergebnisse in einer größeren Anzahl von Büchern und Schriften veröffentlicht hat.

In den Jahren 1911—1913 unternahm Koch-Grünberg eine zweite erfolgreiche Forschungsreise von Manaos aus, wobei er diesmal in den Rio Branco einfuhr und sich von dort aus zunächst in das Gebiet des Roroima begab, dann den Rio Uraricuera aufwärts fuhr, um auf diesem Wege zu den Indianerstämmen im Orinocoquellgebiet zu gelangen. Der Hauptsache nach war diese Reise der Erforschung von Indianerstämmen gewidmet, deren Wohnsitze schon auf venezolanischem Gebiet resp. in Guayana gelegen sind. Immerhin aber ist sie für uns hier an dieser Stelle doch insofern bemerkenswert, als auch weite Strecken des nördlichen Brasiliens auf ihr durchmessen sind.

Von deutschen Forschungsunternehmungen im Amazonasgebiet sind dann endlich noch die Reisen zu erwähnen, welche Frl. E. Snethlage in der Zeit vor dem Kriege und bis in die Kriegszeit hinein zur Ausführung gebracht hat. Es handelt sich hierbei vornehmlich um die Erforschung verschiedener Indianerstämme, welche das Gebiet zwischen dem unteren Xingú und dem unteren Tapajoz bewohnen.

Neben der deutschen Forschertätigkeit im Innern Brasiliens seien hier zum Schluß noch diejenigen Unternehmungen erwähnt, die von deutscher Seite aus in den für deutsche Kolonisation so wichtig gewordenen brasilianischen Südstaaten zur Ausführung gelangt sind. Diese letzteren können zurzeit wohl als der am besten erforschte Teil Brasiliens überhaupt gelten. Es seien hier vor allem Henry Lange, Odebrecht, Langhans und Jhering genannt. In späterer Zeit haben dann auch Lacmann, Königswald, Jannasch und andere durch volkskundliche oder wirtschaftliche Untersuchungen zur Kenntnis von Land und Leuten beigetragen.

Mit Sicherheit läßt sich voraussehen, daß für die nächste Zukunft infolge der ungünstigen Zeitverhältnisse abermals eine längere Ruhepause in der weiteren Erforschung Brasiliens von seiten Deutschlands eintreten wird, so daß die deutschen Forschertätigkeit in Brasilien fürs erste zu einem gewissen Abschluß gelangt ist. Immerhin aber können wir mit Stolz auf die Erfolge zurückblicken, welche deutscher Unternehmungsgeist während der letzten hundert Jahre bei der Erschließung Brasiliens zu verzeichnen gehabt hat, und diese Erfolge werden auch die Brasilianer anerkennen, die sich neuerdings selbst mit regem Eifer der genaueren Erforschung der einzelnen Gebietsteile ihres weiten Reiches zuwenden.

Aus vergangenen Tagen.

Dicke Folianten sind es, denen die untenstehenden Schilderungen entstammen, Werke deutscher Forschungsreisender, die Brasilien vor rund 100 Jahren betraten. Es wird unsern Lesern gewiß interessant sein, aus der Feder dieser Forscher ein Bild jener Frühzeit Brasiliens wieder erstehen zu sehen, und zu dem Worte des Prinzen zu Wied, der bayerischen Forscher Spix und Martius fügten wir die Zeugnisse des Stifts von Schweicker, der mit großer Treue das Geschaute festgehalten hat. Es ist nicht alles eitel Lob, was die Deutschen Brasilien spenden, aber es ist ehrliche Kritik, wenn sie tadeln, und die Entwicklung die Brasilien genommen, hat ihrer Kritik recht gegeben. Auch unter diesem Gesichtspunkte verdienen die Schilderungen und Bilder besonderes Interesse.

Bahia (1817).

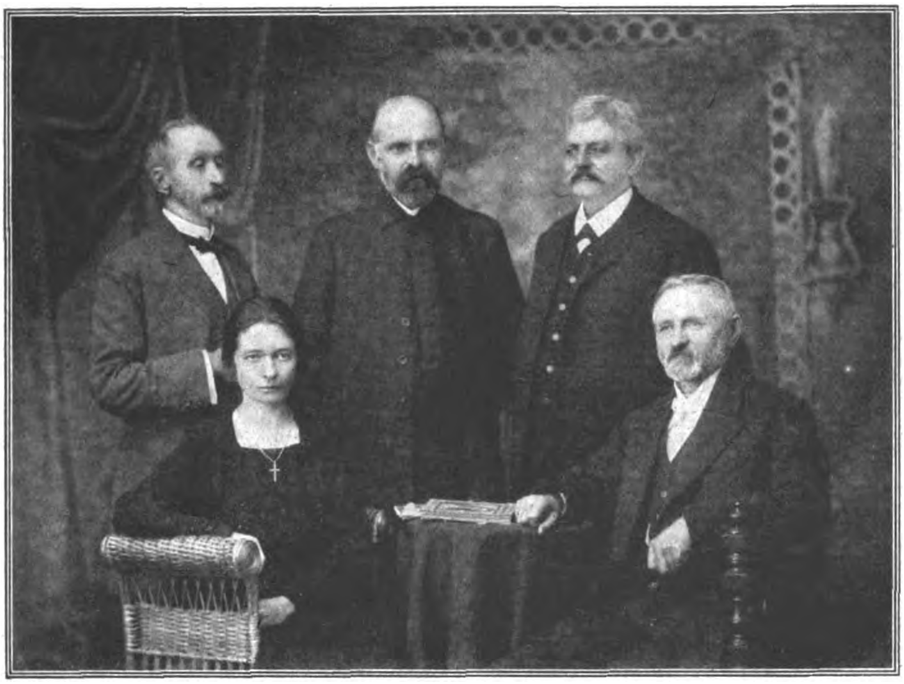
Von Maximilian Prinz zu Wied-Neuwied.

Die Çidade de S. Salvador de Bahia de Todos os Santos ist die alte Hauptstadt von Brasilien, in der zwei Jahrhunderte hindurch die General-Gouverneure residierten. Sie ist an dem Abhange einer steilen Höhe am Meerbusen dergestalt erbaut, daß ihr bedeutendster Teil oben auf dem Rücken der Höhe und der andere, der größtenteils Wohnungen der Kaufleute enthält, sich unten am Meere

Olux
Seitenansicht
Vorderansicht

Olux
Lichtreklame-Apparat
der Sieger
durch In- und Auslandspatente geschützt!
Automatisch wechselnder Lichtreklame-Apparat (ohne Motor!!) für 15 Glasbilder 6×6 cm. Für Schaufenster- und Straßenreklame, für Theater, Kinos, Hotels, Bahnhöfe, Nachrichtenvermittlung usw., für Nacht- und Tageslichtvorführungen, hängend, stehend und liegend (im letzteren Falle als Tageslichtprojektor, der Fuß des Apparates ist als Projektionstrichter ausgebildet) also denkbar universell verwendbar, an jede Lichtleitung sofort anzuschließen, bei jeder Stromart und Stromspannung verwendbar!
Generalvertreter für alle Länder außer Deutschland gesucht. | Generalvertreter für Deutschland:
Carl Berkowitz & Co., Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 49.
DEULIG-KONZERN HEIMLICHT G.M.B.H. BERLIN DEULIG-KONZERN
Krausenstrasse 38/39
zur Messe in Leipzig: Kaufhaus Otto Buhlmann, Peterssrasse 36.I

befindet. Die Stadt dehnt sich eine Legoa weit von Norden nach Süden aus, ist aber ziemlich unregelmäßig gebaut, obgleich eine bedeutende Anzahl großer, ansehnlicher Gebäude vorhanden ist. Der Anblick von Bahia vom Meerbusen aus ist schön; es steigt an dem Berge in die Höhe, und zwischen seinen Gebäuden treten grüne Gebüsche, größtenteils Orangenbäume, hervor. Die obere Stadt ist der merkwürdigere Teil; hier sind zwar ungepflasterte Straßen, auch große Felder und Gärten, welche zum Teil die Gebäude trennen, allein, die schöne Vegetation und eine vortreffliche Aussicht ersetzen diese Mängel. Mehrere kleinere Täler sind hier mit Gärten und Pflanzungen angefüllt, in welchen meine Leute bei ihren Exkursionen mehrere interessante Tiere erlegten.



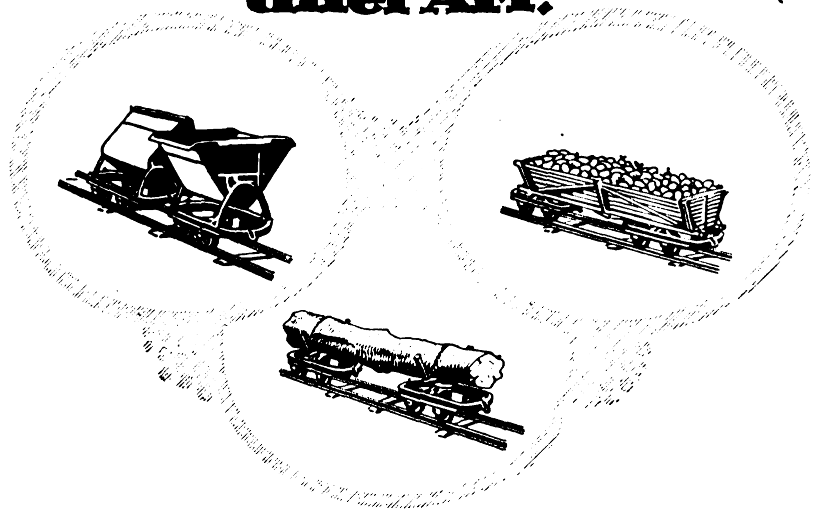
Gruppenbild aus dem Hause Rotermund. (Links Dr. W. Rotermund.)

Noch vor kurzem erst hat der Gouverneur Corde Dos Arcos einen breiten gangbaren Weg von der unteren Stadt nach dem Palast hinauf einrichten lassen. Da es hier keine Wagen gibt, so bedient man sich, um bei der Hitze dieses Klimas dergleichen steile Wege und Straßen mit Bequemlichkeit auf- und absteigen zu können, in der ganzen Stadt einer Art von Tragsessel (Cadeiras), bequeme Stühle mit einem Baldachin und rundum mit Vorhängen umgeben, welche von zwei Negern getragen werden. Ohne diese würde man weder in der glühenden Sonnenhitze, noch bei nasser Witterung, wo die neugepflasterten Straßen sehr unreinlich sind, gut fortkommen können.

In der oberen Stadt sind eine Menge von Klöstern und zum Teil prächtige Kirchen. Außer diesen zeichnen sich auch die Zitadelle und der ziemlich ansehnliche Palast der Gouverneure mit dem Paradeplatz aus. In diesem oberen Teile werden die Zusammenkünfte der verschiedenen königlichen Tribunale und Kollegien gehalten; auch ist daselbst ein Gymnasium, wo man die lateinische und griechische Sprache, Philosophie, Rhetorik, Mathematik usw. lehrt, sowie ferner die öffentliche Bibliothek von 7000 Bänden, um die der Gouverneur sich große Verdienste erworben hat. Man findet darin schon neuere Werke aus allen Zweigen der Wissenschaft. Diese Bibliothek ist in dem alten Jesuiten-Kollegium aufgestellt; ein bedeutender Verlust ist es aber, daß man die Schriften jenes Ordens nicht gehörig geachtet, sondern größtenteils verschleudert hat.

Von der Höhe des oberen Teils der Stadt ist die Aussicht unübertrefflich schön; der stolze Meerbusen zeigt sich als

Feld-Forst- u. Industrie-
Bahnen
aller Art.



Bochumer Verein,
Bochum

glatter ruhiger Spiegel, am Ufer liegen die Schiffe vor Anker, andere sieht man bedeckt mit ihren geschwellten Segeln sich nähern oder dem Ozean zueilen, indem sie begrüßend ihre Kanonen abfeuern. In der Ferne zeigt sich die Insel Itaparica, und rundum schließt ein Amphitheater malerischer Gebirge die anziehende Szene ein. Außer den öffentlichen Spaziergängen hat man in der oberen Stadt für die Unterhaltung der Bewohner durch Anlegung eines Komödienhauses gesorgt, das aber in einem veralteten Geschmack erbaut, kleiner als das zu Rio de Janeiro und durch kleine spitzige Obelisken auf dem Dache verunstaltet ist.

Bahia hat an 36 Kirchen und viele Klöster, daher kann man auf die Menge der hier lebenden Geistlichen und Mönche schließen. Die Nonnen einiger Klöster beschäftigen sich mit der Verfertigung schöner Blumen aus den Federn der verschiedenen lebhaft gefärbten Vogelarten des Landes, die sie an die durchreisenden Fremden abzusetzen pflegen. Der untere Teil der Stadt welcher nur einige wenige lange Straßen längs des schmalen Strandes bildet, enthält die Kaufläden, die Waren- oder Vorratshäuser der Kaufleute, eine neue Börse, die man der Sorge des Grafen Dos Arcos verdankt, das Arsenal und die Schiffswerft, wo man jetzt gerade eine Fregatte vollendete. Die Schiffe, die man in Bahia erbaut, stehen in einem vorzüglichen Rufe, da die Wälder von Brasilien mit mannigfaltigen Arten der vortrefflichsten Bauhölzer angefüllt sind. Ein tätiger Handel belebt diese Stadt; die Produkte des Sertam werden von hier in alle Weltgegenden versandt, weshalb man hier Schiffe von allen Nationen findet, und mit Portugal und Rio de Janeiro wird durch Paketboote eine beständige Verbindung unterhalten, da diese schnellsegelnden Fahrzeuge die Reise in möglichst kurzer Zeit zurücklegen. Die benachbarten Küstenbewohner von Brasilien bringen ihre sämtlichen Produkte nach der Hauptstadt und setzen diese dort gegen andere Bedürfnisse und die Waren fremder Länder um. Durch diesen lebhaften Umtrieb hat sich Bahia schnell zu einer bedeutenden Stadt erhoben, die an Größe Rio de Janeiro weit übertreffen soll.

Das innere Ansehen dieser großen Stadt hat im allgemeinen wenig Erfreuliches, denn es herrscht hier weder Nettigkeit, noch Ordnung und Geschmack. Die Bauart ist massiv, ja die Jesuiten ließen zu ihrem Kloster und ihrer Kirche sogar die behauenen Steine aus Europa kommen. Die Häuser sind in einem sehr verschiedenen Stile erbaut; ein Teil ist hoch, ziemlich nach europäischer Art gebaut und durchgehend mit Balkons versehen, ein anderer aber besteht aus niederen, unansehnlichen Wohnungen. Doch findet man fast in allen Glasfenster. In der trockenen Jahreszeit herrscht in den Straßen, besonders in der unteren Stadt, eine drückende Hitze, die durch mancherlei daselbst sich verbreitende Gerüche noch beschwerlicher gemacht wird. Eine regsame, sich immer bewegende Volksmasse von größtenteils farbigen Leuten vermehrt diese Unbequemlichkeit. Neger tragen, zu zehn, zwölf und mehreren vereint, schreiend oder singend, um sich im gleichen Takt des Schrittes zu erhalten, große Lasten, indem alle Waren auf diese Art vom Hafen in die Stadt geschafft werden. Andere tragen mancherlei Kaufartikel umher und rufen diese aus, und zu den Seiten der Straßen erblickt man die Feuer der Negerinnen, die hier beständig kochen und braten und nicht besonders anziehende Gerichte an ihre Landsleute verkaufen.

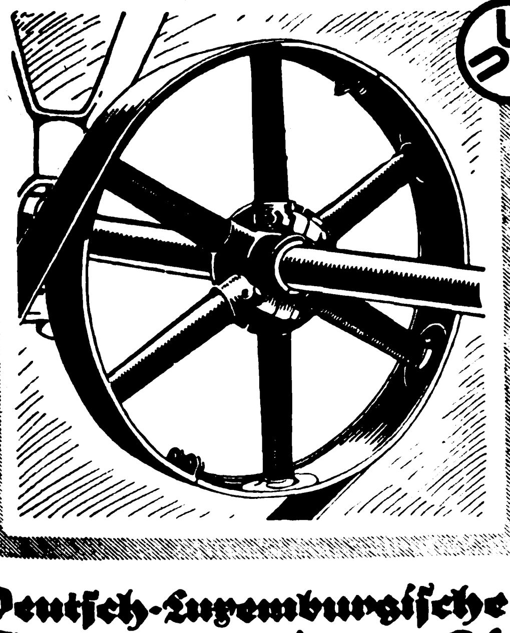
Die Sitten und Gebräuche der Bewohner sollen im allgemeinen die der Portugiesen in Europa sein, und unter den höheren Ständen soll ein bedeutender Luxus herrschen. Zu jeder Zeit findet man hier Fremde der seehandelnden Nationen, vorzüglich viele Engländer und jetzt auch Franzosen. Deutsche und Holländer sieht man dagegen seltener.

Rio de Janeiro (1817).

Von Dr. J. B. v. Spix und Dr. C. Fr. v. Martius.

Wer mit dem Gedanken an den neuen, erst seit drei Jahrhunderten bekannten Weltteil jenen einer durchaus und überall noch rohen, gewalttätigen und unbesiegten Natur verbindet, möchte sich wenigstens hier in der Hauptstadt Brasiliens fast außer demselben wähnen; so sehr haben die Einflüsse der Kultur und Zivilisation des alten, gebildeten Europas den Charakter amerikanischer Wildnis von diesem Punkte der Kolonie verdrängt, und demselben das Gepräge höherer Bildung erteilt. Sprache, Sitte, Bauart und Zusammenfluß der Industrieprodukte aus allen Weltteilen

Die neue
Union-Stahlriemenſcheibe
nach den D.I.-Normen.



Leicht.
Erſparniſſe an Fracht- und Betriebskoſten.
Bruchſicher! Unverwüſtlich!
Daher:
äußerſt wirtſchaftlich!

Deutſch-Luxemburgiſche Bergwerks u. Hütten A.-G.
Dortmunder Union, Dortmund.

geben dem Platze von Rio de Janeiro eine europäische Außenseite. Was jedoch den Reisenden alsbald erinnert, daß er sich in einem fremden Weltteile befinde, ist vor allem das bunte Gewühl von schwarzen und farbigen Menschen, die ihm, als die arbeitende Klasse, überall und sogleich begegnen, wenn er den Fuß ans Land setzt. Übrigens war dieser Anblick uns weniger angenehm, als überraschend. Die niedrige, rohe Natur dieser halbnackten, zudringlichen Menschen verletzt das Gefühl des Europäers, der sich soeben aus dem Vaterlande feiner Sitte und gefälliger Formen hierher versetzt sieht.

Rio de Janeiro, oder eigentlich S. Sebastiâo, gewöhnlich nur Rio genannt, liegt am Ufer der großen Bai, welche sich von der Stadt aus noch dreimal so tief nach Norden in das Kontinent erstreckt, als man bis zum Ankerplatze rechnet. Es nimmt den nordöstlichsten Teil einer unregelmäßig viereckigen, an dem westlichen Ufer gelegenen Erdzunge ein, welche sich nach Norden erstreckt und gegen Süden mit dem Kontinente zusammenhängt. Die östlichste Spitze der Landzunge ist die Punta do Calabouço; die nördlichste, welcher die kleine Ilha das Cobras gegenüberliegt, die des Armazem do Sal. Zwischen beiden Punkten ist der älteste und wichtigste Teil der Stadt längs dem Ufer, in der Richtung von NW nach SO und in der Gestalt eines länglichen Viereckes erbaut. Das Terrain ist größtenteils eben, am nördlichsten Ende aber erheben sich fünf längliche Hügel so nahe am Meere, daß sie nur für eine einzige Straße am Ufer Raum lassen; gegen S und SO wird die Stadt durch mehrere Hügel, die letzten Vorgebirge des Corcovado, eines waldigen Gebirges, beherrscht. Der ältere, nordöstlichste Teil der Stadt ist von acht geraden, ziemlich engen, parallelen Straßen durchschnitten, und durch viele rechtwinklige Querstraßen in Quadrate abgeteilt. Ein großer Platz im Westen der Altstadt, Campo de S. Anna, trennt diese von der Neustadt. Letztere, meistens erst seit der Ankunft des Hofes entstanden, hängt mittels der über den Meeresarm des Sacco d'Alferes führenden Brücke de S. Diogo mit dem südwestlichen Viertel, oder dem Bairro de Mato-porcos und durch die ausgedehnte Vorstadt von Catumbi, mit dem nordwestlich gelegenen königlichen Lustschloß S. Cristovâo zusammen. Mato-porcos lehnt sich unmittelbar an die Vorhügel des, sich südwestlich von der Stadt erhebenden, Corcovado an. Wo diese Hügelreihe an der See endigt, prangt auf ihr die, den südlichsten Teil der Stadt beherrschende, Kirche Nossa Senhora da Gloria. Von hier weiter gegen Süden nehmen nur abgerissene Häuserreihen die beiden halbrunden Buchten von Catête und Bota-Fogo ein, und einzelne Häuser liegen in den pittoresken Nebentälern zerstreut, welche von dem Corcovado auslaufen, und unter denen das Tal Laranjeiras das anmutigste ist.

Die Stadt mißt in ihrer größten Ausdehnung schon über eine halbe Meile. Die Häuser, von verhältnismäßig geringerer Höhe und Front, als Tiefe, sind meistens aus Granittrümmern oder im oberen Stock aus Holz gebaut und mit Ziegeln gedeckt. Statt der früherhin vergitterten Türen und Fensterläden sieht man jetzt schon überall vollständige Türen und Glasfenster, und die düsteren, nach orientalischer Sitte verschlossenen Erker vor den Fenstern haben, auf königlichen Befehl, offenen Balkons Platz gemacht. Die Straßen sind größtenteils mit Granitsteinen gepflastert und mit Trottoirs versehen; jedoch sehr sparsam, und fast nur einige Stunden der Nacht mittels der an den Muttergottesbildern befindlichen Laternen beleuchtet.

Bei der Regelmäßigkeit der Straßen tut es dem Auge wohl, auf mehrere freie Plätze, wie den vor dem königlichen Palast, vor dem Theater an dem öffentlichen Spaziergange (Passeio publico), oder den des Campo de S. Anna zu stoßen. Die Hügel längs dem nordöstlichen Ufer sind zum Teil mit großen Gebäuden besetzt. Vorzüglich gewähren das ehemalige Kollegium der Jesuiten, das Klostergebäude der Benediktiner auf dem nordöstlichsten Hügel, dann der bischöfliche Palast und das Forte da Conceição, besonders vom Meere aus, eine großartige Ansicht.

Die Residenz der ehemaligen Vizekönige, welche, nach Ankunft des Hofes von Lissabon, durch das Karmelitenkloster vergrößert und für die königliche Familie eingerichtet wurde, steht in der Ebene, dem oben erwähnten Molo gegenüber. Die Anwesenheit des Hofes fängt schon an, günstig auf den Geschmack der Architektur zu wirken, wie unter andern das neue Münzgebäude und mehrere Privathäuser in Catête und Mato-porcos beweisen. Noch fortwährend werden auch Granithügel mit Pulver gesprengt, teils um die Stadt ebener und zusammenhängender zu machen, teils um sie durch neue Gebäude zu verschönern.

Unter den Kirchen, welche sämtlich weder schöne Gemälde noch bildhauerische Werke, sondern nur reiche Vergoldungen darbieten, zeichnen sich besonders die da Candelaria, de S. Francisco de Paula durch gute Bauart und die da nossa Senhora da Gloria durch ihre erhabene Lage aus.

Das schönste und zweckmäßigste Denkmal der Baukunst aber, welches Rio bis jetzt aufweist, ist der im Jahre 1740 vollendete Aquädukt, eine Nachbildung des in seiner Art einzigen Werkes Johanes V. in Lissabon, durch dessen hochgewölbte Bogen das von dem Corcovado herabgeleitete Trinkwasser zu den Fontänen der Stadt geführt wird. Die größte dieser Fontänen, auf dem Residenzplatze unmittelbar am Hafen gelegen, versorgt die Schiffe und ist stets mit Haufen von Matrosen aus allen Nationen umlagert. Kapitän Cook erhob mit Unrecht Zweifel gegen die Güte dieses Wassers für lange Seereisen, denn portugiesische Schiffer haben es versuchsweise nach Indien und von da nach Rio de Janeiro unverdorben zurückgebracht. Noch ist man immer beschäftigt, neue Fontänen in der Stadt anzulegen, und während unseres Aufenthaltes wurden Anstalten getroffen, den großen Platz von S. Anna mit einem Brunnen zu versehen und eine neue Wasserleitung in den südwestlichsten Teil der Stadt zu führen. In einer so heißen und volkreichen Stadt richtet sich die Aufmerksamkeit der Regierung mit vollem Rechte auf die reichliche Herbeischaffung von kühlem Trinkwasser; allein die Verbreitung desselben durch unreinliche Neger, welche es in offenen Gefäßen oder in Schläuchen, oft stundenlang der Sonne ausgesetzt, feilbieten, verdiente eine Abänderung durch die Gesundheitspolizei.

Die Bai von Rio de Janeiro, eine der schönsten, geräumigsten Häfen der Welt und der Schlüssel zu dem südlicheren Teile Brasiliens, ist von den Portugiesen seit längerer Zeit mit Sorgfalt befestigt worden. Der Eingang wird vorzüglich durch die Festung de S. Cruz, welche auf einer östlichen Landzunge an dem steilen Berge Pico gebaut ist, und durch die derselben gegenüber nördlich vom Zuckerhut liegenden Batterien von S. João und S. Theodosio verteidigt. Die durch beide Punkte gebildete Enge, nur fünftausend Fuß breit, wird überdies durch die Kanonen eines Forts auf der niedrigen, fast mitten im Eingang gelegenen Felseninsel, Ilha da Lagem, bestrichen. In der Stadt selbst befinden sich das Forte da Conceiçaô im nordwestlichen und die Batterien von Monté im südöstlichen Teile derselben; sie sind jedoch nicht im besten Zustande. Die Bucht von Bota-Fogo wird durch die Linien der Praya vermelha gedeckt.

Das Binnenwasser von Rio de Janeiro teilt mit dem Ozean Ebbe und Flut. Die Flut dauert kürzere Zeit als die Ebbe und pflegt mit einer Geschwindigkeit von drei bis vier Seemeilen in der Stunde zu rinnen. Durch diese mächtige Flut haben sich schon einige Male Schiffer verleiten lassen, zu nahe am Ufer zu ankern, und litten bei eintretender Ebbe Schiffbruch, indem ihre Fahrzeuge nicht mehr hinreichende Wasserhöhe hatten. Ein englisches Schiff, welches mit einer sehr glücklichen Fahrt von Liverpool während unserer Anwesenheit angekommen war und ganz nahe der Ilha das Cobras geankert hatte, verunglückte auf diese Weise im Hafen selbst, und die größte Anstrengung der zu Hilfe gerufenen Mannschaft der Fregatte Austrier konnte nur einen Teil der Waren retten, weil das Schiff in wenigen Stunden an dem Felsengrunde zerschellte. Die See nimmt, wenn sie hoch steht, besonders während der Äquinoktien, an mehreren Gegenden um die Stadt die sandigen Vertiefungen und Lagunen ein. So verwandelte sich auch die Sandebene zwischen der S. Anna-Vorstadt, wo wir wohnten, dem Busen von Sacco d'Alferes und der Hauptstraße nach St. Christoph einige Male in einen See und beschränkte unsere Ausflüge durch das Tal.

Bei einem Handelsverkehr von solcher Ausdehnung, als der hiesige, ist es natürlich, daß der Reisende überall rege Tätigkeit und Geschäftsgewühl bemerkt. Vorzüglich sind der Hafen, die Börse, die Märkte und die dem Meere nächsten meistenteils mit europäischen Warenlagern versehenen Gassen stets mit einem Gewimmel von Kaufleuten, Matrosen und Negern angefüllt. Die verschiedenen Sprachen der sich durchkreuzenden Menschenmenge von allen Farben und Trachten, das abgebrochene, immer wiederkehrende Geschrei, unter welchem die Neger die Lasten auf Stangen hin- und hertragen, die dazwischen krächzenden Töne eines schwerfälligen, zweirädrigen Ochsenkarrens, auf welchem Waren durch die Stadt geschleppt werden, der häufige Kononendonner von den Kastellen und den aus allen Weltgegenden einlaufenden Schiffen, endlich das Geprassel der Raketen, womit die Einwohner fast täglich, schon vom Morgen an, religiöse Feste feiern, — vereinigen sich zu einem verworrenen, nie gehörten, den Ankömmling betäubenden Getöse.

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"

DEUTSCHLAND ALS VERBRAUCHER BRASILIANISCHEN KAFFEES.
Das Pflücken des Kaffees.
(Siehe den Aufsatz auf Seite 3188.)

Deutschland und Brasilien.

Von G. Flachsbart, Geschäftsführer des Deutsch-Brasilianischen Handelsverbandes.

Bei dem friedlichen Wiederaufbau unserer deutschen Auslandswirtschaft werden die großen südamerikanischen Republiken, und nicht zum wenigsten Brasilien, eine große Rolle spielen, deren Wichtigkeit von Handel und Industrie Deutschlands vielfach nicht gebührend gewürdigt wird. Wenn man bei der Betrachtung unserer Aussichten von dem volkswirtschaftlich wichtigen Grundsatz ausgeht, daß die natürlichen Erzeugungsmöglichkeiten eines Landes für einen gegenseitigen Austausch der Rohstoffe und Fertigwaren die Grundlage bilden sollen, so wird man finden, daß es heute kaum Länder gibt, die sich so glücklich ergänzen, wie Deutschland einerseits und Brasilien anderseits. Dieses Land mit tropischem und subtropischem Klima muß seinen Überschuß an Kolonialprodukten, wie Kaffee, Kakao, Rohgummi, Kopra, Reis, Baumwolle und seine im Lande nur zu einem kleinen Teile zu verarbeitenden Erzreichfümer ausführen. Gegen diese seine Naturerzeugnisse hat Brasilien als auch heute noch industriearme Nation Fertigwaren aus dem Auslande zu beziehen. Vor dem Kriege war Deutschland nächst Nordamerika der beste Kunde Brasiliens und nächst England dessen Hauptlieferant an Industrieerzeugnissen. Für die nächsten Jahrzehnte wird es wenig Länder geben, deren natürliche Wechselbeziehungen so aufeinander eingestellt sind, wie diejenigen Brasiliens und Deutschlands.

Hieran wird auch die Erstarkung der brasilianischen Industrie, die sich während der Kriegsjahre vollzogen hat, zunächst nicht viel ändern. Sie mag die Ausfuhr einzelner deutscher Erzeugnisse erschweren oder gar unmöglich machen, aber sie wird zur Lieferung anderer Anlaß geben und somit nur zu einer Umstellung unseres Exportes führen. Der Weltkrieg hat den südamerikanischen Staaten grell vor Augen geführt, wie stark sie wirtschaftlich vom Auslande abhängig waren. Die Folge davon war in allen Ländern der berechtigte Wunsch, sich durch den schnellen Aufbau neuer Industrien und Erweiterung bereits vorhandener sich von dieser Abhängigkeit zu befreien. Mit lebhaftem Befremden erfüllte es weite Kreise Brasiliens, als englische Blätter in eigennützigem Bestreben den Brasilianern klarzumachen versuchten, daß ihnen durch die Natur lediglich die Aufgabe gestellt sei, die natürlichen Bodenreichtümer zu gewinnen und auszubeuten, daß aber für die Bewältigung anderer Aufgaben, und zumal für eine industrielle Betätigung, die Bevölkerung nach Zahl und Befähigung nicht ausreiche. Schmeichelhaft war diese Belehrung ja gerade nicht und die Freundschaft zu den Engländern wurde durch sie nicht gesteigert.

Auch von den Nordamerikanern, deren krasser Egoismus in wirtschaftlicher Beziehung während des Krieges zutage trat, ist man in Brasilien wenig erbaut. Schlechte Ware, höchste Preise, Mangel an Anpassungsfähigkeit an die Landesbedürfnisse, schwere Zahlungsbedingungen — das brachte das amerikanische Handelsmonopol. Da erinnerte sich mancher Brasilianer mit Betrübnis an den deutschen Kaufmann, der sich stets bemühte, die besondere Art von Waren zu liefern, die gewünscht wurde, der langfristige Kredite gewährte, der allen nur halbwegs berechtigten Wünschen möglichst entgegenkam. So war das Feld für die Betätigung des deutschen Handels günstig vorbereitet, als die Schranken, die uns während des Krieges von unseren einstigen Kunden getrennt hatten, mit dem Friedensschlusse fielen. Leider wurde das Vertrauen, das der brasilianische Kaufmann seinem deutschen Lieferanten entgegenbrachte, in der ersten Zeit nach dem Kriege von Freibeutern des Handels bitter enttäuscht. Diese Kurzsichtigen haben nicht nur dem deutschen Ansehen, sondern letzten Endes auch sich selbst großen Schaden zugefügt; vermutlich werden sie inzwischen selbst eingesehen haben, daß sich mit solchen Geschäftspraktiken auf die Dauer keine Erfolge erzielen lassen. Auf dauernden Erfolg wird in Brasilien, wie überhaupt in Lateinamerika, nur der Exporteur rechnen können, dem die beste Ware für diesen wichtigen Absatzmarkt gerade gut genug ist und der die einmal eingegangenen Verpflichtungen peinlich innehält, selbst wenn er gelegentlich dadurch Schaden leiden sollte. Unerläßlich sind ferner sorgfältige Aufmachung der Waren, pflegliche Verpackung, vorsichtige Ausstellung der Schiffspapiere und der erforderlichen Konsulatsfakturen.

Die Wirtschaftskrisis, unter der Brasilien wie alle Welt leidet, scheint für das Land ihren Höhepunkt überschritten zu haben, wenn auch eine nachhaltige und schnelle Besserung vorab noch nicht erwartet werden kann. An die Stelle der hohen Aktivsaldi der Kriegsjahre trat schon 1920 ein erhebliches Passivsaldo, und die Hoffnung, daß die Bilanz im Jahre 1921 wieder aktiv werden würde, hat getrogen. Die Gründe dieser unerfreulichen Erscheinung sind: plötzlicher Rückgang der Ausfuhr und Preisfall der brasilianischen Erzeugnisse nach dem Boom von 1919 auf der einen, und überreichliche Bestellungen von hochbezahlten Waren auf der anderen Seite. Die Krisis hat manchen Zusammenbruch zur Folge gehabt, wobei viel Geld verloren wurde. Der deutsche Handel ist davon wenig betroffen worden; er hat sich in diesen Zeiten wieder einmal als sehr solide und vorsichtig erwiesen. Keine der alten deutschen Firmen ist zusammengebrochen, und das deutsche Kapital ist bei den Bankrotten verhältnismäßig gut davongekommen.

Am meisten wurde von dem wirtschaftlichen Niedergang der amerikanische Handel getroffen, nicht nur durch direkte Kapitalverluste bei Zusammenbrüchen, sondern auch durch große Einbußen bei der Liquidation der zur Verfügung gestellten amerikanischen Waren.

Im engsten Zusammenhang mit der ungünstigen Gestaltung der Handelsbilanz steht die Entwicklung der brasilianischen Wechselkurse, die von $17^{21}/_{32}$ d im Dezember 1919 in schnellem Abstieg bis auf rund 10 d in 1920 zurückgingen und sich heute schon seit geraumer Zeit auf etwa 8 d halten. Berücksichtigt man dabei noch die Entwertung des Pfund Sterling, so ergibt sich ein wirklicher Kurs, der von dem des Krisenjahres 1898 unseligen Angedenkens nicht allzuweit entfernt ist. Nichtsdestoweniger wird man die gegenwärtige Wirtschafts- und Finanzkrisis nicht allzu tragisch zu nehmen brauchen. Die Erfahrung lehrt, daß Brasilien als junges Land mit vorwiegend landwirtschaftlicher Produktion und dank seiner unermeßlichen Naturreichtümer derartige Krisen überraschend schnell überwinden kann, und die folgenden Worte, die mir ein Freund aus Porto Alegre schrieb, erscheinen nicht unberechtigt: „Allerdings werden wir uns mit einer Senkung der Preise für unsere Erzeugnisse abfinden müssen, die während der Kriegsjahre und gleich nach ihnen einfach abnorm waren. Wenn man von einer Krisis spricht, so kann man darunter eigentlich nur die Rückkehr zu normaler Preisbildung verstehen. Der ganze Weltmarkt steht unter dieser Tendenz. Weshalb sollte Brasilien eine Ausnahme machen? Ich erblicke in dieser allgemeinen Baisse ein Symptom der Gesundung, denn wenn die arbeitende Klasse wieder billigere Lebensmittel bekommt, wird sie auch billiger arbeiten können. Nachdem man bisher vergeblich auf eine Preisbesserung gewartet hat, beginnt man jetzt zu verkaufen. Damit werden Handel und Wandel wieder in Gang kommen."

Sind auch die Ziffern des Güteraustausches zwischen Deutschland und Brasilien, an denen der Vorkriegszeit gemessen, noch immer bescheiden, so streben sie doch schnell wieder aufwärts, und es kann von uns Deutschen mit einem Gefühl berechtigter Genugtuung festgestellt werden, daß im verflossenen Jahre die deutsche Ausfuhr nach Brasilien bereits wieder an dritter Stelle stand, hinter der aus England und den Vereinigten Staaten. Man darf daher der Zukunft dieses Handels wohl ein günstiges Prognostikon stellen, — wenn uns unsere Zollpolitik keinen Strich durch die Rechnung macht. Die jüngst vom Deutschen Reichstage verabschiedete Novelle zum Zollgesetze setzt den deutschen Kaffeezoll von 130 M. auf 160 M. je 100 kg ungebrannten Kaffee fest, ermächtigt jedoch den Finanzminister, diesen Zoll auf den bisherigen Stand von 130 M. zu ermäßigen. Vorläufig wird bei uns der Zoll in Höhe von 130 M. erhoben, was unter Berücksichtigung des Goldaufschlages einen Zollbetrag von 39 M. für das Pfund ungebrannten und von 49 M. für das Pfund gebrannten Kaffee ergibt. Der Kaffee ist bekanntlich Brasiliens Hauptausfuhrerzeugnis und von der genügenden Ausfuhr und Preishaltung hängt das Wirtschaftsleben des Landes zu einem großen Teile ab. Sollte der Reichsfinanzminister von der ihm erteilten Ermächtigung zur Zollherabsetzung keinen Gebrauch machen und die Zollerhöhung eintreten, so steht zu befürchten, daß Brasilien die dadurch veranlaßte Erschwerung der Kaffee-Einfuhr in Deutschland nicht ruhig hinnehmen, sondern sie mit Maßnahmen gegen die Einfuhr deutscher Erzeugnisse nach dort beantworten wird. Die Ermächtigung dazu hat die Regierung bereits durch einen Parlamentsbeschluß erhalten, der ihr gestattet, gegen Einfuhren aus Ländern, die „die brasilianische Einfuhr ungünstig behandeln", Kampfzölle in Kraft treten zu lassen. Es fragt sich sehr, ob der aus der Erhöhung des Kaffeezolles erwartete Ertrag groß genug ist, um seinetwegen die Gefahr eines Zollkrieges mit Brasilien heraufzubeschwören, an dem sich unter Umständen auch noch andere kaffeebauende Länder Lateinamerikas beteiligen würden.

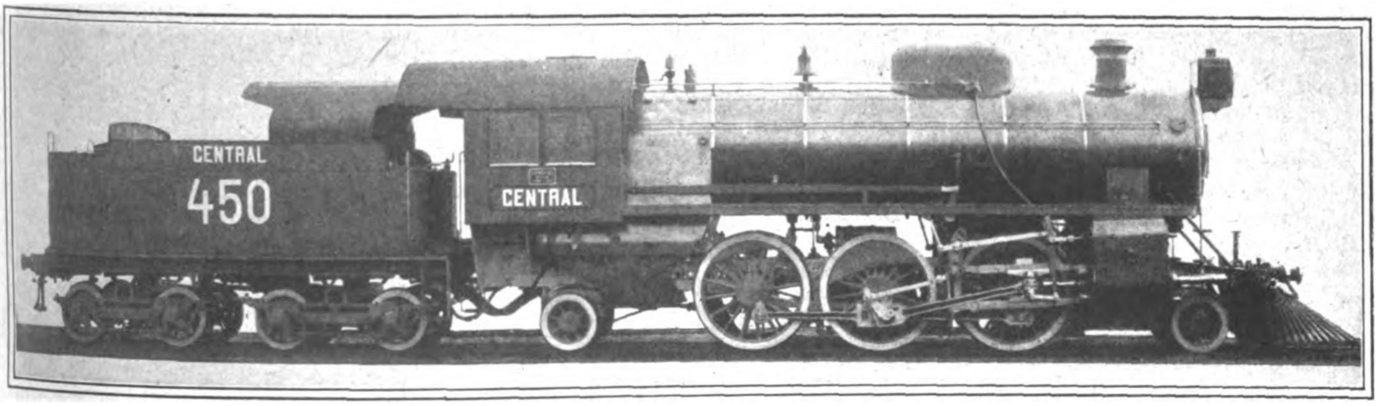
Noch eine zweite Belastungsprobe steht dem deutsch-brasilianischen Ausfuhrhandel bevor: Im September dieses Jahres wird zur Jahrhundertfeier Brasiliens eine internationale Ausstellung in Rio de Janeiro eröffnet werden. Sie wird der brasilianischen Industrie Gelegenheit geben zu zeigen, in welchem Maße sie durch den europäischen Krieg erstarkt ist. Neben ihr aber werden alle wichtigeren Industrieländer in eigenen Gebäuden ihre Erzeugnisse ausstellen. Auch die deutsche Industrie war grundsätzlich gern zur Beteiligung an dieser Veranstaltung bereit, aber bei dem erbärmlichen Stande der deutschen Valuta machte ihr die Höhe der Unkosten ohne eine Beisteuer aus Reichsmitteln die Beteiligung unmöglich. Dem Reiche aber verbot der Stand der eigenen Finanzen die Gewährung eines Zuschusses. So kam es, daß Deutschland amtlich auf der Ausstellung nicht vertreten sein wird, und daß die wenigen deutschen Aussteller, die sich durch die Höhe der Kosten nicht von der Beschickung abhalten lassen, anderweite Unterkunft suchen müssen. Die Nachrichten aus Brasilien besagen zwar, daß man dort volles Verständnis für unsere traurige Lage hat und unsere Zurückhaltung begreift. Trotzdem liegt die Befürchtung nahe, daß der deutschen Industrie durch ihre Nichtbeteiligung manche Aufträge, die ihr sonst wohl zugeflossen wären, entgehen werden. Um so größer werden die Anstrengungen des deutschen Handels sein müssen, um das Terrain für künftige Zeiten zu behaupten. — Voraussetzung dafür bleibt freilich immer, daß die Gefahren eines Zollkrieges abgewendet werden!

Die Bedeutung der Leipziger Mustermesse für den internationalen Handel.

Wenn die Weltausstellung von Rio de Janeiro ihre Pforten öffnet, wird eine Veranstaltung zu Ende gegangen sein, der man ebenfalls eine nicht geringe Bedeutung für den internationalen Handel zuschreiben darf. Es ist die Leipziger Herbstmustermesse, die in gewohnter Weise, in den Tagen vom 27. August bis 2. September, vor sich gehen wird. Leipzig ist gewiß in der Hauptsache ein Mustermarkt für die deutsche Ware. In Leipzig ist zwar der ausländische Aussteller von der Messe niemals ausgeschlossen gewesen; erst vor einigen Jahren hat das Leipziger Meßamt den Gedanken der Internationalität verkündet, und die Vorführung von Mustern aus anderen Ländern als aus Deutschland ist seitdem immer stärker geworden.

Man versteht ohne weiteres, weshalb die Vorführung ausländischer Erzeugnisse auf der Leipziger Messe nicht so zahlreich sein kann, wie man es wünscht, zu einer Zeit, da sich die deutsche Wirtschaft wegen des niedrigen Markkurses äußerste Einschränkung auf dem Gebiet des Imports auferlegen muß. International aber ist die Leipziger Mustermesse allein deshalb, weil sie immer zahlreicher Besucher aus allen Ländern der Welt an sich heranzieht. Während auf der letzten Vorkriegsmesse Frühjahr 1914 nur rund 4200 ausländische Besucher vertreten waren, erreichte die ausländische Beteiligung auf der diesjährigen Frühjahrsmesse den Rekord von 32000. Aus Nord- und Südamerika allein wurden 1210 Besucher gezählt, gegenüber 36 auf der Herbstmesse 1918. Diese Zahlen beweisen das wachsende Interesse des Auslandes für die deutsche Wirtschaft. Und es dürfte in der Tat keine andere Veranstaltung geben, die in so umfassender Weise die Erzeugnisse deutscher Arbeit zeigt wie die Leipziger Messe.

Induſtrie und Technik



Personenzuglokomotive für die brasilianische Zentralbahn. Geliefert von der Firma J. A. Maffei, München.

Deutsche Arbeit in Brasilien.

Von Dr. Albert Neuburger.

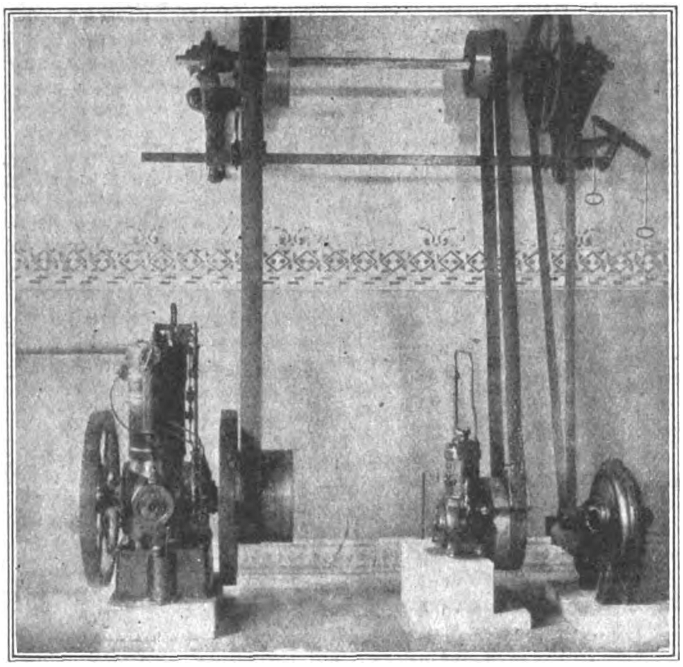
Rund 100 Jahre sind vergangen, seit im Jahre 1818 die erste deutsche Kolonie Brasiliens in der Provinz Bahia entstand. Seitdem haben sich die Beziehungen zwischen Deutschland und Brasilien immer enger gestaltet, eine Tatsache, die schon dadurch ihren zahlenmäßigen Ausdruck findet, daß über ein Viertel der Einwohner Südbrasiliens aus Deutschen besteht. Die Niederlassungen tragen zum großen Teil deutsche Namen, wie z. B. „Neu-Württemberg", „Neu-Berlin", „Hamburger Berg" usw. Auch die Namen der Kolonien „Germania", „Teutonia", „Hansa" usw. weisen darauf hin, in wie weitem Umfange deutscher Einfluß an der kulturellen Erschließung des Landes mitgewirkt hat.

Zunächst handelte es sich lediglich darum, den Boden urbar zu machen, um Pflanzungen anzulegen. Undurchdringliche Wälder wurden von den deutschen Kolonisten durch ihrer Hände Arbeit gelichtet, Wurzel- und Strauchwerk wurde ausgerodet, Bewässerungsanlagen wurden geschaffen, Plantagen und Felder erstanden. Bald aber machte sich die Notwendigkeit geltend, die Früchte, die der Boden in so reichlicher Menge trug, zu verwerten und sie vor allem nach den Häfen der südamerikanischen Ostküste zu verfrachten, von wo aus sie als wichtiger Ausfuhrartikel in alle Welt gingen. So mußten denn Landstraßen angelegt und später Bahnen gebaut, es mußten Flußschiffe in Betrieb gestellt werden. Da richtete sich nun der Blick der deutschen Ansiedler nach dem Mutterland. Zunächst kamen deutsche Ingenieure und mit ihnen zahlreiche Arbeiter, die am Wegbau beschäftigt wurden. In Deutschland bildeten sich Gesellschaften, die den Bau von Bahnen in die Hand nahmen, insbesondere war es die Bahn nach Alto Uruguay, mit deren Bau im Jahre 1899 begonnen wurde, die ausschließlich von deutscher Seite finanziert wurde. Der Ruf deutscher Arbeit verbreitete sich bald in Brasilien, und so nahmen die Aufträge, die Regierung, Städte und private Gesellschaften nach Deutschland vergaben, immer mehr zu. Betritt man das Land, so stößt man allüberall auf deutsche Erzeugnisse, und man kann wohl behaupten, daß es fast keinen Zweig der Technik gibt, der hier nicht in der einen oder anderen Weise in großen Anlagen vertreten wäre.

Die deutsche Arbeit tritt uns sowohl im Innern des Landes, wie auch in seiner Hauptstadt in Rio de Janeiro immer wieder von neuem vor Augen. So lieferte die Lokomotivfabrik J. A. Maffei u. a. auch 16 Stück sehr leistungsfähige Personenzugslokomotiven für die Zentralbahn. Es waren dies die ersten von Deutschland und nach deutschen Entwürfen gebauten Lokomotiven für diese Bahn. Für die brasilianischen Verhältnisse neu war die Dampfüberhitzung nach dem System Wilhelm Schmidt. Die Lokomotiven versehen den äußerst angestrengten Dienst auf der Vorortslinie von Rio de Janeiro Estacao Central nach Deodoro, wobei die Züge lang und schwer, die Haltestellen oft nur einen Kilometer voneinander entfernt sind und Steigungen von 9, 10, 16 vom Tausend überwunden werden müssen.

Auch die Firma A. Borsig in Tegel hat eine beträchtliche Anzahl von Lokomotiven verschiedenster Bauart nach Brasilien geliefert, darunter erst in neuerer Zeit wieder zwei Stück 2 B-Heißdampf-Schnellzugs-Lokomotiven mit Schmidt'schem Rauchröhrenüberhitzer.

In gleicher Weise haben sich auch die deutschen Werften um die Hebung des brasilianischen Verkehrs dadurch verdient gemacht, daß sie nicht nur Seeschiffe lieferten, sondern auch Binnenschiffe konstruierten, die in bezug auf Tiefgang, Abmessungen usw. den äußerst schwierigen Wasserverhältnissen der brasilianischen Flüsse angepaßt wurden. Es handelte sich hier um die Lösung von zum Teil sehr komplizierten und in der Geschichte der Schiffsbautechnik überhaupt noch nicht dagewesenen Aufgaben. Nahezu 50 000 km Wasserstraßen wurden im Laufe der Zeit unter lebhafter Beihilfe der deutschen Industrie dem Verkehr Brasiliens erschlossen.



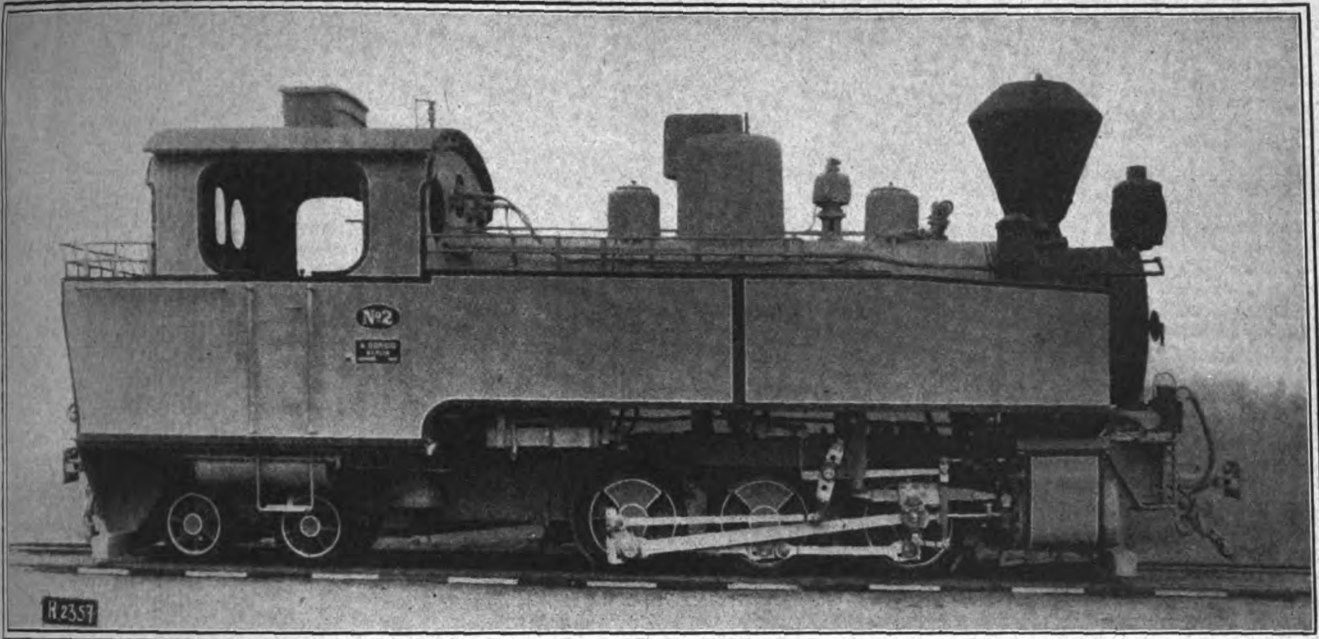
Deutzer stehender Kleinmotor, Typ CM 2 (4-10 PS), im Betrieb in Brasilien. (Gasmotorenfabrik Deutz.)

CORPO DE BOMBEIROS
26
CHAVE DE AVISO
26
CHAVE DE AVISO

Feuermelder in Rio de Janeiro. (Siemens & Halske A.-G., Siemensstadt.)

Den Binnenwasserstraßen reihen sich die großen Häfen an. Wenn man den Einfluß deutscher Technik für ihre Ausgestaltung in vollem Umfange ermessen will, so braucht man sich nur vor Augen zu halten, ein wie großer Teil der Bollwerke, Molen und sonstigen Hafenbauten aus Beton besteht. Durch Hunderttausende von Analysen des Zements, durch Druck-, Biege- und Belastungsproben und sonstige Forschungen, für die in Deutschland eigene Laboratorien errichtet wurden, ist es gelungen, Betonmischungen und Verfahren zu ihrer Herstellung zu finden, die die Dauerhaftigkeit auch von schwierigen Hafenbauten gewährleisten. Im letzten Friedensjahre wurden von Deutschland für 6 Millionen Goldmark Zement nach Brasilien ausgeführt, ein Beweis, in welchem Umfang dieses wohl zum größten Teil für Betonbauten verwendete Material dort begehrt wurde. Aber nicht nur in den Hafenbauten selbst kommt deutscher Einfluß zur Geltung, sondern auch an allem dem, was mit dem Hafen und seinem Verkehr sonst noch zusammenhängt. Da finden wir in den brasilianischen Häfen riesige Getreidespeicher, die von deutschen Firmen errichtet wurden, wir stoßen auf zahlreiche Krane, die Scheinwerfer der Leuchttürme sind deutsche Arbeit usw. Einzelne Konstruktionen, die besonderen Verhältnissen angepaßt werden mußten, sind als bahnbrechend zu bezeichnen. — In einem Lande von solcher Ausdehnung und von solch schwierigen Verkehrsverhältnissen, wie wir sie in Brasilien finden, spielt natürlich der telegraphische und seit neuerer Zeit vor allem der funkentelegraphische Verkehr eine ganz beträchtliche Rolle. An seiner Ausgestaltung sind deutsche Firmen in erster Linie beteiligt. Bis vor dem Kriege waren sämtliche funkentelegraphische Stationen Brasiliens, mit Ausnahme von etwa einem Dutzend, nach dem System „Telefunken" eingerichtet und seitens der Telefunken-Gesellschaft erbaut worden. Dabei handelte es sich nicht nur um gewöhnliche Stationen, sondern auch um eine Anzahl von Militär- und Schiffs-Stationen. Ein Teil der letzteren erstand auf den Inseln, die der Küste vorgelagert sind. Von den Inlandsstationen liegt eine Anzahl tief im Innern des Landes hart an der westlichen Grenze, wie z. B. die Stationen von Gruzeiro de Sul, Tarauaca, Senna Madureia, Xapuri, Rio Branco, Matto Grosso, San Luiz de Caceres usw. Alle Stationen sind mit den vorzüglichsten Verbesserungen auf dem Gebiete der drahtlosen Telegraphie ausgestattet, insbesondere hat man auf den Hauptstrecken auch den Schnelltelegraphen von Siemens & Halske eingeführt, der in Brasilien zurzeit auf den Linien Rio-São-Paulo rund 500 km und Rio Bahia (etwa 1700 km) in Betrieb steht. Für die Strecke Rio-São-Paulo stehen 4 „Interior"- und 2 „Litoral"-Leitungen zur Verfügung. Die 500 km-Strecke ist ohne Zwischenstationen überbrückt. Am 20. Januar 1922 wurde ein Pressetelegramm von 1400 Wörtern mit einer Geschwindigkeit von 700 Zeichen in der Minute über die Leitung von São-Paulo nach Rio in 11 Minuten übermittelt und lückenlos aufgenommen. Die durchschnittliche Betriebsgeschwindigkeit beträgt 550 bis 600 Zeichen in der Minute.

Aber auch gewöhnliche Fernsprechämter sind seitens deutscher Firmen in Brasilien errichtet worden. So lieferte die Firma Siemens & Halske bereits im Jahre 1889 ein mit Klappenanruf versehenes Amt mit 3000 Anschlüssen für Rio de Janeiro. 1908 wurde ein Handamt mit Glühlampen und 3000 Anschlüssen für Porto Alegro geliefert. Im Jahre 1920 erfolgte die Bestellung eines vollautomatischen Amtes für Porto Alegre nebst den Unterämtern: Navegantis, Menino Dens, Theressopolis und Praca Julia de Castilhos für insgesamt 5200 Anschlüsse. Hiervon sind die Maschinenanlagen für 4000 Anschlüsse und 600 Teilnehmer bereits geliefert. Weitere 2000 Anschlüsse werden auf Wunsch der Bestellerin (Companhia Telephonica Rio Grandense) erst gegen Ende dises Jahres zum Versand kommen. Andere Firmen, wie z. B.

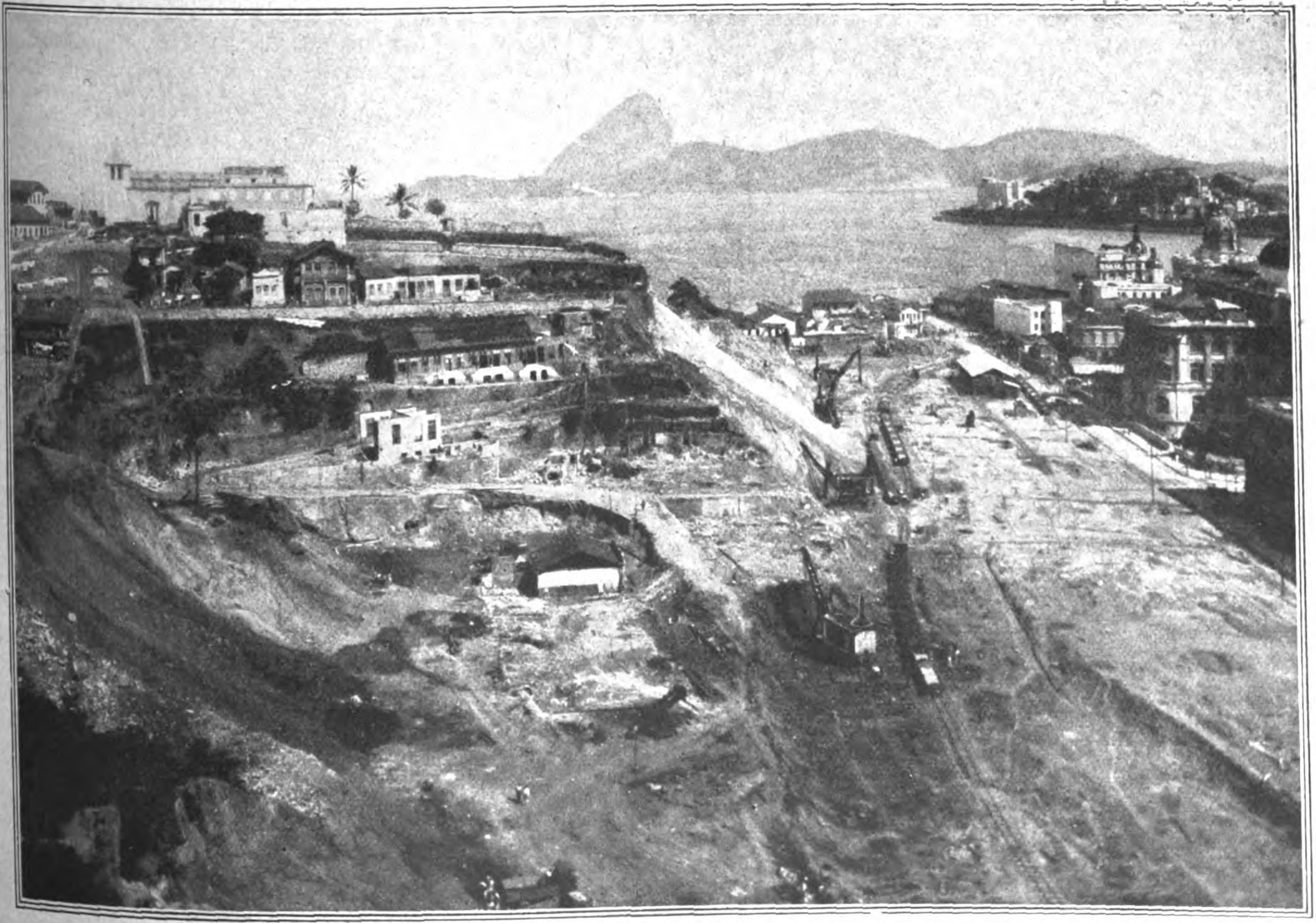


$^3/_5$ gekuppelte Tenderlokomotive für 1000 mm Spurweite mit Holzfeuerung (ca. 250 PS) für die Santa Catharina-Eisenbahn. (A. Borsig, Berlin-Tegel.)

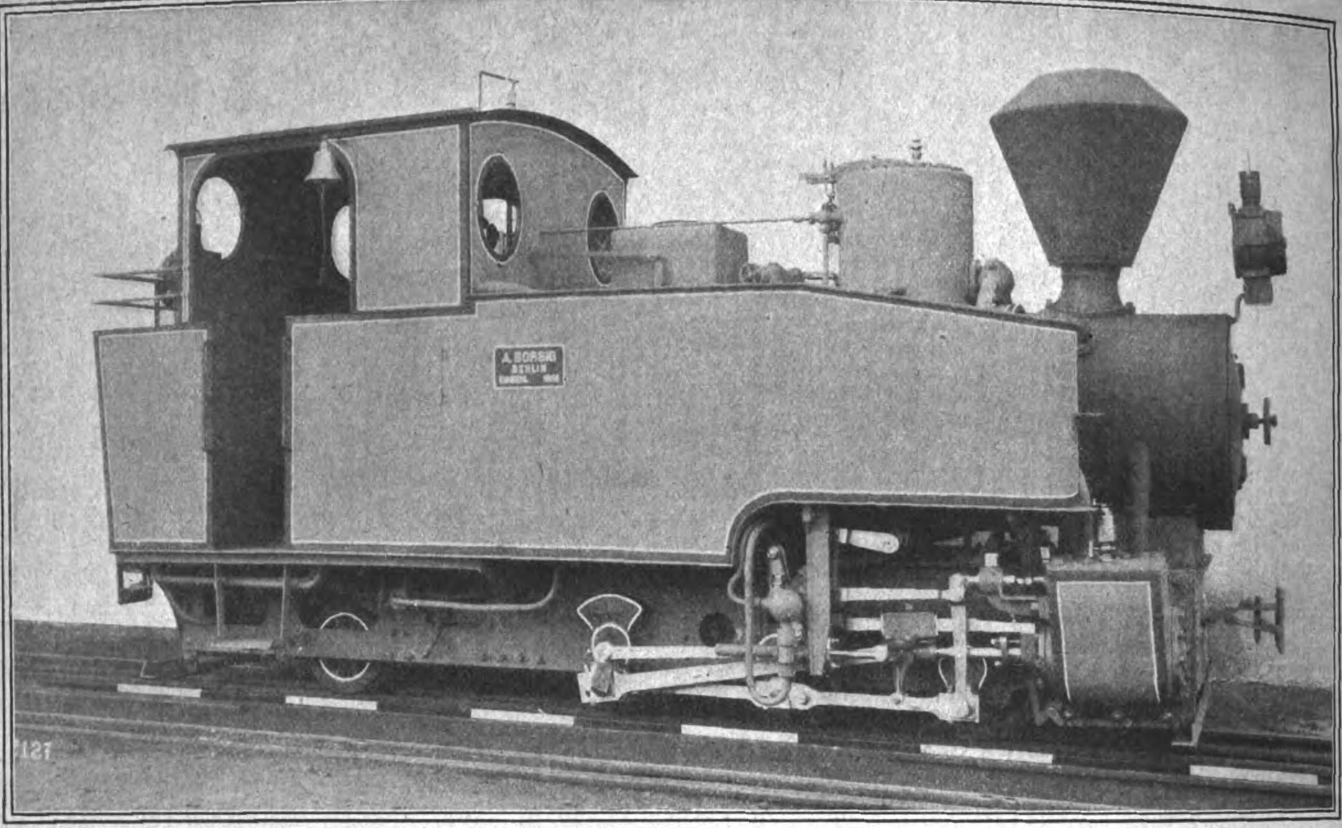
die Lorenz Aktien-Gesellschaft, haben gleichfalls Telephonanlagen, insbesondere zum Privatverkehr, automatische Linienwäller-Anlagen usw. nach Brasilien zum Versand gebracht.

Als eine ganz besonders bemerkenswerte Leistung der deutschen elektrotechnischen Industrie muß die Herstellung der Polizeimeldeanlage der Stadt Rio de Janeiro durch die Firma Siemens & Halske bezeichnet werden, die aus einer Hauptzentrale, 6 Unterzentralen, 40 Wachen und 580 öffentlichen Meldern besteht, aber noch ausdehnungsfähig ist und voraussichtlich auch weiter ausgedehnt werden wird. Sie ermöglicht es jedem Bürger, von jeder Stelle der Stadt aus sofort polizeiliche Hilfe herbeizurufen und gestattet es den Polizeiwachen, unter sich sowie dem einzelnen Polizisten, mit jeder Wache oder der Zentrale in Verkehr zu treten, wo auch immer er sich befinden möge. Es handelt sich hier um eine in bezug auf ihre Gesamtheit wie auf ihre Einzelheiten vorbildliche Anlage, der sich die gleichfalls aus Deutschland stammende Feueranmeldeanlage ebenbürtig an die Seite stellt.

Eine große Zahl deutscher elektrischer Maschinen arbeiten in Brasilien, wurden doch, um nur ein Beispiel anzuführen, im letzten Jahre vor dem Kriege (1913) für nicht weniger als rund drei Milliarden Goldmark Dynamo-Maschinen dorthin ausgeführt. Hierzu kommen dann noch die mannigfachsten sonstigen Erzeugnisse der Elektrotechnik, wie z. B. elektromedizinische Apparate, die von Krankenanstalten, von Feuerwehren, aber auch vom Marine-Ministerium usw. bestellt wurden. — Unter den sonstigen durch ihre Eigenart ausgezeichneten Einrichtungen verdient das neue Gaswerk von Rio de Janeiro besondere Erwähnung, das von der Berlin-Anhaltischen Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft in Berlin ausgeführt worden ist. (Siehe „Deutsche Export-Revue" Nr. 1972 vom 1. März 1921.)



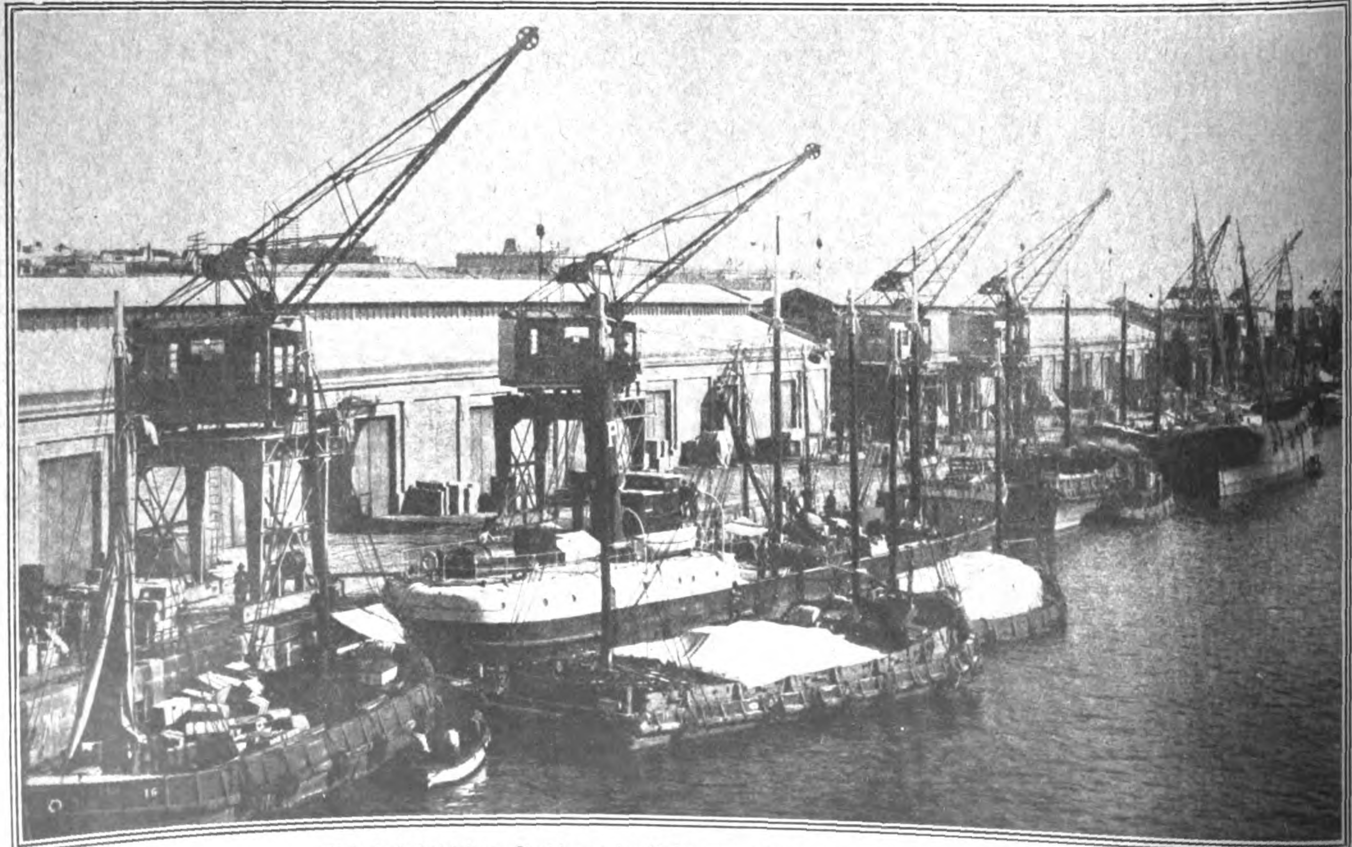
Baggerarbeiten auf dem Gelände der Weltausstellung Rio de Janeiro. (Orenstein & Koppel A.-G., Berlin.)
(Siehe „Deutsche Export-Revue" Nr. 2014, Seite 625.)



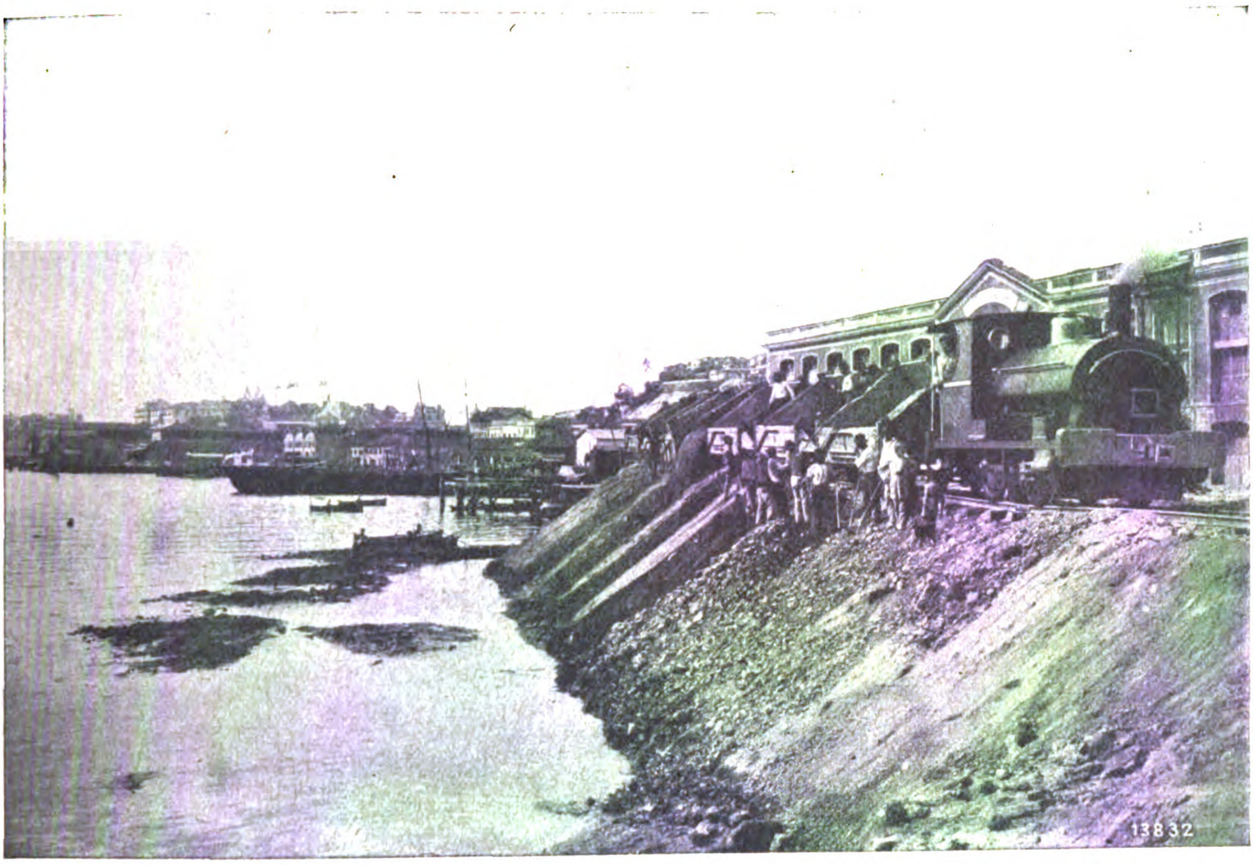
$^{3}/_{4}$ gekuppelte Tenderlokomotive (80 PS), 600 mm Spurweite, für Brasilien. (A. Borsig, Berlin-Tegel.)

Die klimatischen Verhältnisse des Landes machen die Aufstellung großer Kühlanlagen nötig, wie man sie insbesondere zur Konservierung von Nahrungsmitteln, für die Zwecke des Gährungsgewerbes, ferner aber auch zur Kühlung von Räumen braucht, in denen sich Personen aufhalten. So hat man, und zwar war es die Firma A. Borsig in Berlin-Tegel, eine große Kühlanlage für das Stadt-Theater zu Rio de Janeiro gebaut, um den Aufenthalt darin erträglich zu machen. Es handelt sich darum, täglich für das Theater und das Restaurant zusammen 390 000 cbm Luft von 35 Grad Celsius auf 20 Grad abzukühlen. Dabei hat die Luft dieser Stadt einen Feuchtigkeitsgehalt, der sich bei trocknem Wetter auf 50 bis 60 v. H. beläuft und an Regentagen auf 98 v. H. steigt. Trotz dieser ungünstigen Verhältnisse und trotz der reichlichen Beleuchtung des Theaters ist es gelungen, das angestrebte Ziel zu erreichen und durch die aufgestellten Maschinen den gewaltigen Kältebedarf der Anlage zu decken, der sich auf 3 300 000 Wärmeeinheiten pro Tag beläuft. Es sei noch besonders darauf hingewiesen, daß es sich hier um die erste Theater-Kühlanlage im Tropengebiet handelt.

Fast kein Gebiet der Technik, das nicht in Brasilien in irgendeiner Weise vertreten wäre! Die chemische Industrie liefert massenhaft Farbstoffe, die Textil-Industrie gefärbte Gewebe, deren Wert sich im Jahre 1913, dem letzten, aus dem

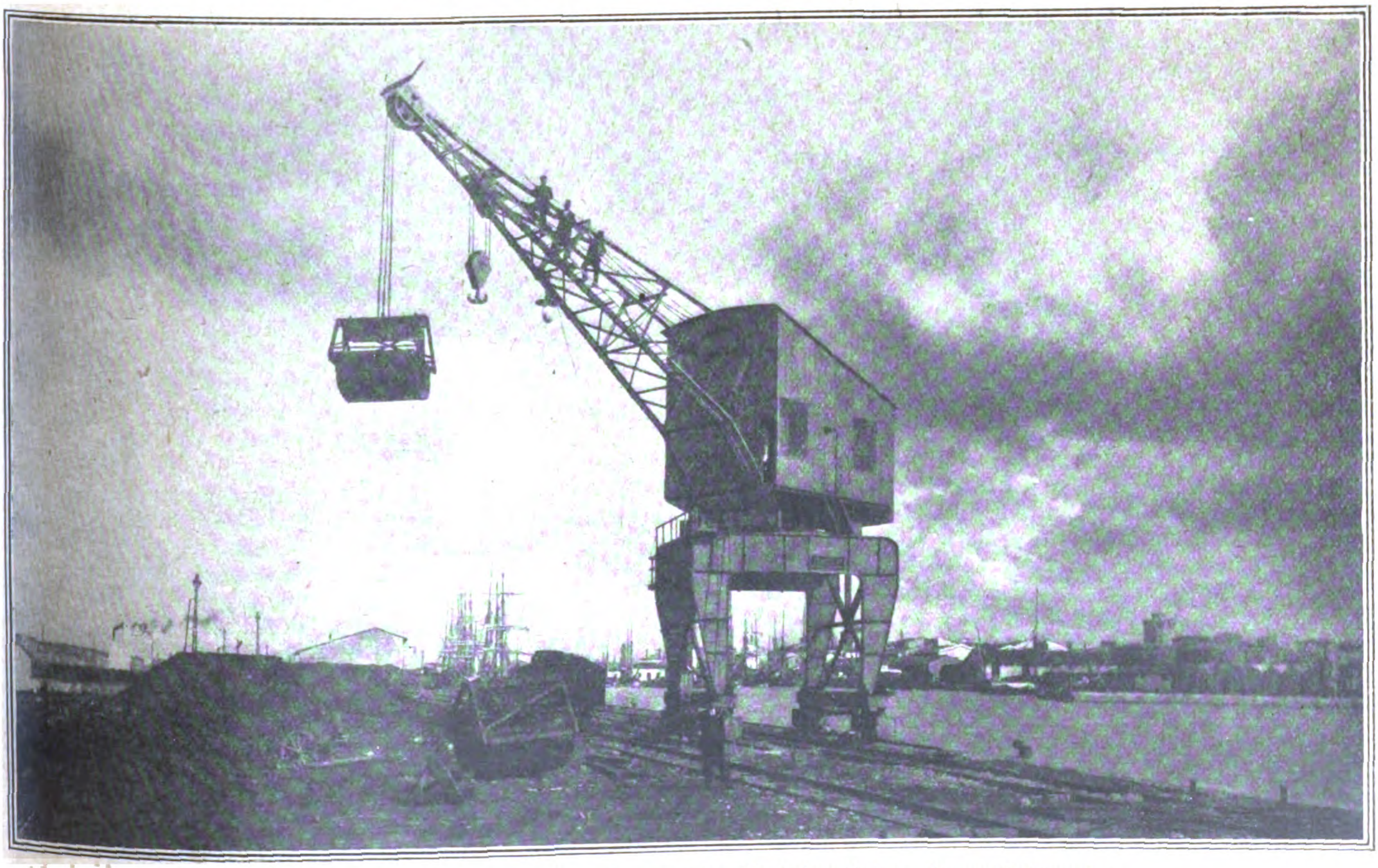


Elektrisch betriebene Drehkrane im Hafen von Montevideo. (Demag-Duisburg.)



Kohlenkipper für Santa Catharina. (Orenstein & Koppel A.-G., Berlin.)

eine zusammenfassende Statistik vorliegt, auf rund 8 Millionen Goldmark belief. Außerordentlich groß ist der Betrag dessen, was an Eisenwaren, darunter auch an *Kleineisenwaren* nach Brasilien geliefert wurde. Sofort nach dem Kriege hat die deutsche Ausfuhr nach Brasilien wieder beträchtlich zugenommen. Die deutsche Industrie hat alte Beziehungen wieder angeknüpft und neue dazu erworben. Durch das brasilianische Einwanderungs-Gesetz *vom 3. November 1911* finden deutsche Auswanderer in Brasilien die mannigfachste Förderung und Unterstützung. Freilich ergeben sich gerade jetzt für sie einige Schwierigkeiten, die aber wohl angesichts der freundschaftlichen Beziehungen der beiden Länder bald behoben sein dürften. Dann wird der deutsche Siedler, gewöhnt an den Verbrauch der Erzeugnisse seiner Heimat, ebenso ein neues Bindeglied und ein neuer Vermittler werden, wie es jene deutsche Auswanderer wurden, die im vergangenen Jahrhundert ihren Fuß auf brasilianischen Boden setzten. Was die deutsche Industrie betrifft, so ist ihre schwierige Lage unter dem ungeheuren Druck des Friedensvertrages bekannt. Aber mit aller Energie kämpft sie dagegen an, um ihre Mission auf dem Weltmarkte zu erfüllen. Es ist zu hoffen, daß die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Brasilien bald wieder auf der alten Grundlage stehen.



Elektrisch betriebener Vollportalkran für einen brasilianischen Hafen. (Demag-Duisburg.)

Deutschland als Verbraucher brasilianischen Kaffees.

Von Antonio Guimarães.

Unter den Kaffeetrinkern in aller Welt stand vor dem Weltkriege der Deutsche fast an erster Stelle. Er verbrauchte durchschnittlich 3,1 kg im Jahr und wurde damit nur vom Nordamerikaner, der 5,4 kg, und dem Belgier, der 4,3 kg verzehrte, übertroffen. Heute ist das leider, wie so vieles, anders geworden; nur der Gutsituierte kann es sich noch leisten, täglich den aromatischen braunen Trank zu genießen, dessen anregende Wirkungen wohlbekannt sind und der sich in zähem Kampfe einst seinen Platz als eines der weitestverbreiteten Nahrungs- und Genußmittel erobert hat. Durch einen Deutschen, Rauwolf mit Namen, kam 1582 die erste Kunde vom Kaffee, dessen Heimat in Abessinien zu suchen ist, nach Mitteleuropa; aber erst 1670 gelangte der Kaffee selbst nach Deutschland. In Wien wurde 1683, in Nürnberg und Regensburg 1686, in Hamburg 1687, in Stuttgart 1712 das erste Kaffeehaus eröffnet. Aber noch viele Jahrzehnte hindurch blieb der teuere Trank den oberen Klassen in den Städten vorbehalten. Bekannt ist der Kampf des Alten Fritz gegen den Kaffee, der nach Ansicht der damaligen Ärzte die Gesundheit schädigen und namentlich den Kindersegen herabmindern sollte. Eine letzte Probe hatte bei uns schließlich der Kaffee durch die Kontinentalsperre Napoleons I. zu bestehen. Allein er hat alle Anfeindungen siegreich überwunden.

Wie der Verbrauch, so verbreitete sich auch die Produktion des Kaffees zunächst sehr langsam. Von Abessinien gelangte er nach Arabien, von da nach Java. 1719 wurden auf Surinam und Ceylon Kaffeepflanzungen angelegt, 1720 auf Martinique. Von hier siedelte der Baum schnell nach allen westindischen Kolonien Frankreichs über, und als auf San Domingo der große Negeraufstand die Pflanzungen zerstörte, gelangte er nach Kuba und Venezuela. Seit 1762 baute man auch in Brasilien Kaffee, aber erst 1808 kam das erste Erzeugnis des Landes in den Welthandel, und es währte dann noch 30 Jahre, bis Brasilien 1 Million Sack ausführen konnte. Dann aber nahm der Kaffeebau des Landes eine geradezu explosive Entwicklung, und heute liefert er mehr als drei Viertel der Weltproduktion. Hauptproduzent Brasiliens ist wiederum der Staat São Paulo. Dort herrscht — leider — der „König Kaffee" noch unbeschränkt, von seiner Laune, d. h. von der Kaffee-Ernte, hängt das Wohl und Wehe des Staates in der Hauptsache ab. Die erste Kaffee-„Fazenda" wurde in São Paulo im Jahre 1810 in der Nähe der Stadt Campinas angelegt. Erst 1835 folgten ihr weitere. Heute produzieren von den 171 Munizipien des Staates nicht weniger als 150 Kaffee für die Ausfuhr. Die Küstenniederung mit rein tropischem Klima kommt für den Kaffeebau nicht in Betracht, sondern nur die 600—800 m über dem Meere liegende Hochebene mit ihrem fruchtbaren Boden, der terra roxa, die wenig Kalk, aber viel Phosphorsäure und Kali enthält. In welchen Mengen diese Mineralien im Boden vorhanden sein oder ihm zugeführt werden müssen, wenn der Kaffeebaum ausreichende Erträge liefern soll, geht aus der Tatsache hervor, daß jedes Kilo Kaffeebohnen dem Boden 1,5 g Kalk, 7,1 g Kali und 4,2 g Phosphorsäure entzieht. Im Staate São Paulo allein sind gegenwärtig etwa 800 Millionen Kaffeebäume vorhanden.

Haupthafen für die Kaffeeausfuhr ist bekanntlich Santos, einst wegen des dort grassierenden gelben Fiebers berüchtigt, heute infolge umfassender Sanierungsarbeiten ein fieberfreier, gesunder Platz von mehr als 100 000 Einwohnern mit Hafenkais von mehr als 5 km Länge. Man behauptet in Brasilien, Santos werde noch einmal das New York Südamerikas werden, dank der Fruchtbarkeit seines nahen Hinterlandes und der guten Verkehrswege, die es mit ihm verbinden. Das in kurzer Eisenbahnfahrt erreichte São Paulo selbst, die Staatshauptstadt, zählt als zweite Stadt Brasiliens heute 450 000 Einwohner (vor 40 Jahren 30 000) und verfügt über alle Einrichtungen, die das Wesen einer modernen Großstadt ausmachen.

Die Kaffee-Ernten Brasiliens sind naturgemäß je nach den Witterungsverhältnissen erheblichen Schwankungen ausgesetzt; auf eine besonders große Ernte pflegen infolge Erschöpfung der Bäume auch bei günstiger Witterung mehrere kleine zu folgen. Als Durchschnittsernte kann eine solche von 11,3 Millionen Sack von je 60 kg gelten. Besonders groß war die Ernte von 1906/07 mit rund 18 Millionen Sack, die die erste Kaffeevalorisation veranlaßte, besonders klein die von 1918/19, da im August 1918 viele Millionen von Kaffeebäumen durch Frost beschädigt wurden. Jene Valorisation von 1908 hatte den Zweck, den Weltmarktpreis für Kaffee, der infolge der plötzlich eingetretenen Überproduktion verlustbringend geworden war, auf einen gewissen Mindestpreis zu steigern, um nicht nur die Pflanzer, sondern auch die ganze Wirtschaft der Kaffeestaaten Brasiliens vor einer sehr ernsten Krisis zu retten. Zu diesem Zweck trat die Staatsregierung von São Paulo auf dem Markte selbst als Käufer auf und zahlte, unbekümmert um den jeweiligen niedrigen Marktpreis, einen Mindestpreis, der nicht unterschritten wurde. Im Verlaufe der Valorisationsoperationen wurden vom Staate São Paulo für eigene Rechnung 10,7 Millionen Sack Kaffee erworben. Der Valorisation gelang die beabsichtigte Preiserhöhung nicht sofort. Es vergingen noch etwa zwei Jahre, bis der Preis die Richtung nach oben einschlug. Dies lag einesteils an einer Besonderheit des Kaffeemarktes, indem in den Händen des Großhandels und der Spekulation ein großer, noch nicht in den Verbrauch übergegangener Weltvorrat lag. Dadurch war auf dem Markte eine starke Reserve vorhanden, so daß durch die Regierungskäufe die Ware nicht so schnell knapp wurde. Dazu kam, daß man darüber im unklaren war, ob der Staat seine Aktion werde durchführen können. Als die Vorräte allmählich knapp wurden und die Weiterführung des Geschäftes durch die große Anleihe von 1908 gesichert war, setzte Anfang 1909 eine Preissteigerung ein, die bis Ende 1912 andauerte. Nun begannen die Kaffeeverkäufe aus den großen Vorräten der Regierung, die eine mäßige Preissenkung zur Folge hatten. Alles in allem kann die erste Valorisation, die inzwischen ihren Abschluß gefunden hat, als gelungen betrachtet werden.

Inzwischen sind am Weltkaffeemarkt Verhältnisse eingetreten, die den Gedanken an eine zweite Kaffeevalorisation auftauchen ließen. Die Zurückhaltung Mitteleuropas infolge der Währungsentwertung, hohe Frachten und Produktionskosten veranlaßten die brasilianischen Pflanzer zu ernsten Befürchtungen um die Zukunft ihres Erzeugnisses, das immer geringere Preise erzielte. So beschloß denn die brasilianische Bundesregierung Anfang des Jahres 1921, den Kaffeepreis durch neue Ankäufe zu stützen. Zunächst mit eigenen Mitteln, später unter Zuhilfenahme einer in den Vereinigten Staaten aufgenommenen Anleihe wurden von ihr Bestände aufgekauft, die sich heute auf rund 4,3 Millionen Sack belaufen. Von diesen lagern 4 Millionen Sack in Brasilien und 300 000 Sack in den Vereinigten Staaten. Erleichtert wurde die Aktion fraglos durch den Umstand, daß die Ernteaussichten für 1922/23 infolge lange andauernder Trockenheit entschieden ungünstiger geworden sind, während die Bestände in den valutastarken Ländern, namentlich in Nordamerika, recht klein sein sollen. Über die Aussichten der neuen Valorisation läßt sich heute noch kein Urteil abgeben; feststehen dürfte aber, daß angesichts der unsicheren wirtschaftlichen und politischen Weltlage, die ihren Ausdruck in der fortlaufenden Verschiebung der Wechselkurse findet, einer künstlichen Stabilisierung der Preise manche Schwierigkeiten entgegenstehen.

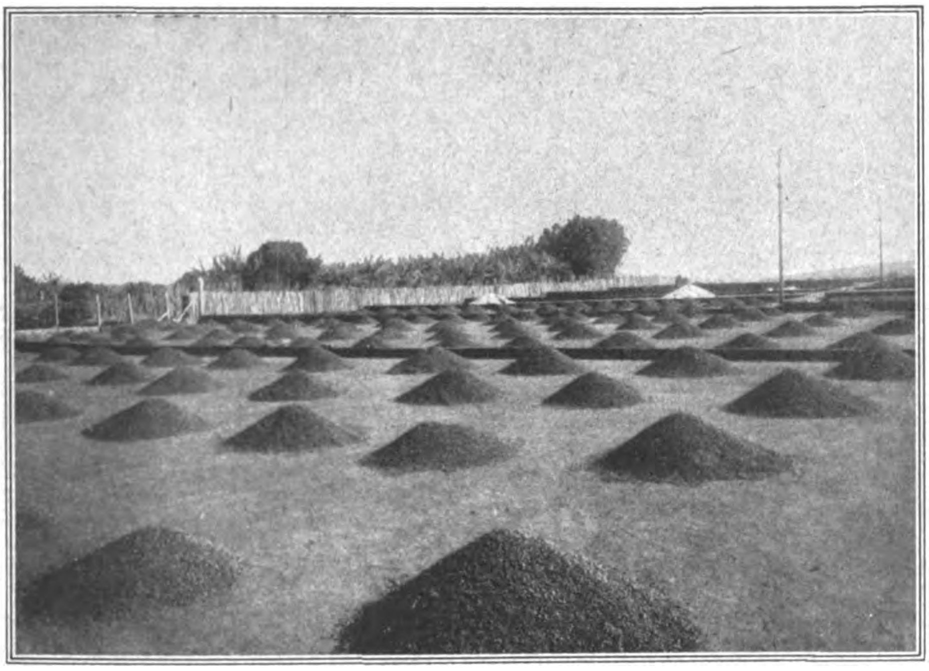
Die aus der ersten Valorisation stammenden, in Deutschland bei Ausbruch des Weltkrieges lagernden Kaffeemengen haben übrigens bei der Versorgung des deutschen Volkes während des Krieges und bei den Friedensverhandlungen mit Brasilien eine wichtige Rolle gespielt. Im August 1914 lagerten in Hamburg, Bremen, Antwerpen und Triest, 1 853 364 Sack Valorisationskaffee. Deutschland wollte diesen Kaffee konfiszieren, wogegen die brasilianische Regierung Einspruch erhob mit dem Erfolge, daß der Staat São Paulo die Menge in Deutschland verkaufte. Der Erlös betrug 125 787 481 M., die beim Bankhause Bleichröder deponiert wurden unter Garantie der Reichsregierung für spätere intakte Auszahlung. Auf der Friedenskonferenz wurde dann nach langen Verhandlungen eine direkte Regelung des Betrages durch das deutsche Bankhaus an den Staat São Paulo festgesetzt. Nun war aber seit dem Kaffeeverkaufstage die deutsche Mark von 700 Reis auf 80 Reis gesunken. Der Wert der von damals geschuldeten 125,8 Millionen Mark wäre, in brasilianische Währung umgerechnet, auf etwa 14 Millionen Mark zusammengeschmolzen. Auf einen Protest Brasiliens hin wurde der Kursstand für die Summe nebst Zinsen dann zu demjenigen Tage berechnet, an dem die Zahlung an das deutsche Bankinstitut geleistet wurde. Es war dies unstreitig ein Erfolg der brasilianischen Diplomatie, der durch Annahme einer entsprechenden Vorlage durch den Bundeskongreß sanktioniert wurde. Dadurch wurde eine Angelegenheit, die das Verhältnis zwischen

Deutschland und Brasilien ernstlich zu trüben drohte, in für Brasilien vorteilhafter Weise aus der Welt geschafft.

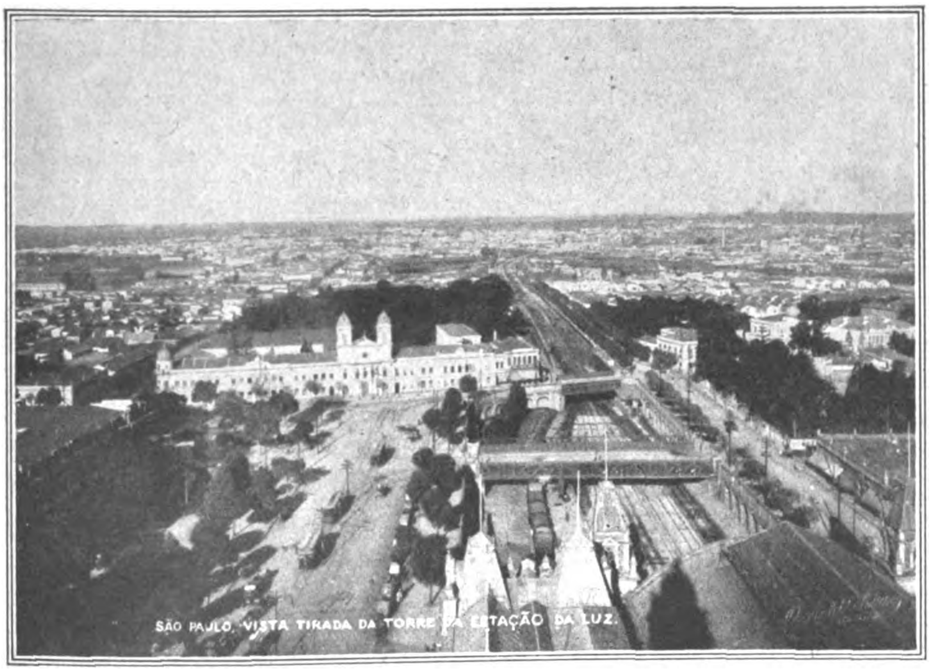
Das Problem der Kaffeezölle hat in den letzten Jahren in mehr als einem Lande die Staatsmänner beschäftigt. Während die Vereinigten Staaten den Kaffee zollfrei einlassen und als Gegenleistung für eine Reihe ihrer Fabrikate in Brasilien Vorzugszölle genießen, war in den meisten europäischen Ländern schon in der Vorkriegszeit der Kaffee ein beliebtes Steuerobjekt, weil die jeweiligen Finanzminister den Kaffee, im Gegensatz zu der allgemeinen Volksanschauung, als ein entbehrliches Genußmittel, als einen Luxusartikel betrachteten, nach dem die Nachfrage so stark sei, daß selbst bei einem hohen Einfuhrzoll der Verbrauch keine Einschränkung erfahren würde. In normalen Friedenszeiten hat sich diese Annahme, mindestens scheinbar, bewahrheitet. Es ist daher erklärlich, daß die Finanzminister Deutschlands, Italiens, Frankreichs und anderer Staaten bei ihrer Jagd auf neue Steuern nach dem Kriege den Kaffe als ein besonders ergiebiges und kostbares Wild betrachteten. Das Deutsche Reich erhob früher 40 M. Zoll für den Doppelzentner von 100 kg und erhöhte 1908 diesen Satz auf 60 M. Seitdem sind weitere Steigerungen eingetreten, die letzte vor wenigen Monaten. Sie setzt den Zoll je 100 kg auf 160 M. fest, gibt aber dem Finanzminister die Ermächtigung, eine Ermäßigung auf den alten, jetzt noch in Kraft befindlichen Satz von 130 M. eintreten zu lassen. Es ist nicht uninteressant einmal zu berechnen, auf welchen Preis unter der Auswirkung des jetzt gültigen Zollsatzes von 130 M. je 100 kg und des Goldaufschlages von 7900 v. H. in Deutschland das Pfund gebrannten Kaffees durchschnittlicher Güte zu stehen kommt. Der Typ Santos Superior kostet ab Rotterdam etwa 73 sh je 50 kg, was bei dem heutigen Kurse von 1980 M. einem Pfundpreise von 72,30 M. entspricht. Hierzu kommen Transportkosten, Versicherung usw. 2,80 M., Zoll einschließlich Goldzuschlag 52 M., Bankspesen und Zinsverlust 1,80 M., Importeurgewinn (4 v. H.) 5,10 M., Gewichtsverlust beim Rösten (20 v. H.) 34 M., Verpackung, Fuhrlohn 3,60 M., Umsatzsteuer (2 v. H.) 3,40 M., Röstergewinn (5 v. H.) 8,70 M., Umsatzsteuer beim Kleinhändler (2 v. H.) 3,70 M. und Gewinn des Kleinhändlers (15 v. H.) 27,50 M. Es stellt sich demnach das Pfund gebrannten Kaffees für den Konsumenten auf nicht weniger als 214,90 M. Daß bei einem solchen Preise der Verbrauch zurückgehen muß, liegt auf der Hand.

Im letzten Friedensjahre 1913 führte Deutschland 168 250 t Kaffee ein, und zwar 115 949 t aus Brasilien, 21 536 t aus Guatemala, 5694 t aus Venezuela, 5852 t aus Niederländisch-Indien, 4143 t aus Mexiko, 3010 t aus Salvador, 2963 t aus Costa Rica usw. Der Verbrauch Deutschlands in 1913 wird von sachverständiger Seite auf 3 600 000 Ztr. von je 50 kg angegeben, während er für das Jahr 1921 auf 1 200 000 Ztr., also ein Drittel des Friedensverbrauchs, geschätzt wird. Die katastrophale Entwertung der Mark, die den Preis so gewaltig verteuert, ist aber erst im laufenden Jahre eingetreten, hat also im verflossenen Jahre ihre Wirkung auf den Verbrauch noch nicht ausgeübt. Es ist also für das laufende Jahr mit einem namhaften weiteren Verbrauchsrückgang unbedingt zu rechnen, der um so größer werden wird, wenn der deutsche Kaffeezoll auf 160 M. hinaufgesetzt werden sollte. Der Kaffee ist, wie vorhin gesagt, das wichtigste Erzeugnis Brasiliens, sein gesicherter Absatz eine Lebensfrage für das Land. Man kann es daher verstehen, daß die Frage des deutschen Kaffeezolles von Brasilien mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgt wird. Legt Deutschland Wert darauf, für seine Industrieerzeugnisse in Zukunft Absatz in Brasilien zu suchen, so wird es gut tun, die Zollfrage des Kaffees nicht nur vom innerpolitischen Standpunkt aus zu betrachten.

Daß das deutsche Volk, arm wie es durch den Krieg und den Versailler Vertrag geworden ist, vorderhand nicht mehr so viel Kaffee einführen kann, wie früher, sieht man in Brasilien wohl ein, und man hat sich bereits damit abgefunden. Um für den Ausfall nach Möglichkeit Ersatz zu schaffen, wurde eine großzügige Kaffeepropaganda in den Vereinigten Staaten in die Wege geleitet. Was das brasilianische Volk ungünstig aufnehmen würde, wäre eine weitere Anziehung der Zollschraube, deren bisherige Drehungen im Verein mit der katastrophalen Markentwertung schon heute für den brasilianischen Kaffeeproduzenten schädlich genug waren. Die heutigen Schwierigkeiten werden nicht ewig dauern. In Brasilien hofft man, daß Deutschland recht bald in der Lage sein wird, wieder die Kaffeemengen der Vorkriegszeit einzuführen, zum Vorteil beider Länder.



Trocknen des Kaffees auf der Tenne.



São Paulo vom Turm des Luz-Bahnhofs gesehen.

Kleine Handelsnachrichten

Deutsch-spanisch-südamerikanische Woche.

Die Leitung der Dresdner Jahresschau Deutscher Arbeit veranstaltete vor kurzem eine deutsch-spanisch-südamerikanische Woche, die dem Zwecke gegenseitiger Verständigung gewidmet ist. Zu Beginn dieser deutsch-spanisch-südamerikanischen Woche fand eine offizielle Führung durch die Jahresschau Deutscher Arbeit statt, und wie stark die Eindrücke waren, die die spanisch-südamerikanischen Gäste von deutscher Arbeit empfangen haben, zeigte sich bei dem Zusammensein. Der Vorsitzende der Jahresschau, Fritz Brehmer, begrüßte die Erschienenen und dankte ihnen für das lebhafte Interesse, daß die einzelnen Staaten durch Entsendung ihrer Gesandten und Konsuln an der Dresdner Veranstaltung bekundeten. Unter den Erschienenen bemerkte man die Herren Gesandten Exz. Dr. Alfredo Caturegli aus Mexiko und Exz. Dr. Susviela Guarch aus Uruguay, die Herren Generalkonsuln Bulle aus Berlin und Peredo für Mexiko, sowie Ambrosio Merino Carvalla aus Prag für Chile, Geh. Legationsrat von Richthofen aus Hamburg für San Domingo, Regierungsrat von Freeden vom Reichswanderungsamt Berlin, die Konsuln Edo Danies für Spanien, Pedro Paulet aus Dresden und Antonio Hochköppler aus München, beide Vertreter für Peru. Im Auftrage des Ausschusses der spanischen Woche begrüßte Stadtrat Dr. Hopf in deutscher und spanischer Sprache die Gäste, in dem er die historische Entwicklung über die Zusammenkunft schilderte und den Hoffnungen der Veranstalter für ihre weitreichende kulturelle Wirkung Ausdruck gab. Aus der Reihe der Gäste gab der Generalkonsul von Chile auf Grund des günstigen Eindruckes, den trotz der schweren Zeit die spanisch sprechende Welt von den wirtschaftlichen Kräften Deutschlands empfangen hat, der Hoffnung Ausdruck, daß Deutschland die gegenwärtige Krise siegreich überwinden möge. Generalkonsul Paulet schilderte die Meisterleistung der deutschen Organisation und stellte sie als Vorbild für manche amerikanische Unternehmungen hin.. Vorträge über die südamerikanischen Republiken, ihre Kultur- und Wirtschaftslage, Besichtigungen der Dresdner Sehenswürdigkeiten und andere Veranstaltungen bilden das reiche Programm der Woche, an deren Organisation sich der Werbeleiter der Ausstellung, Herr Rex, verdient gemacht hat. Fritz Hansen, Berlin.

Die Arnsberger Riesentalsperre.

Wie kürzlich in der Gemeinderatssitzung zu Arnsberg mitgeteilt wurde, wird der geplante Bau einer Talsperre im Sorgetal in seinen Größenverhältnissen alle anderen Bauwerke Deutschlands in den Schatten stellen. Die Sperre wird sich in einer Ausdehnung von 8—10 km von Amecke bis zu dem Punkte, wo die Sorge nach Langscheid umbiegt, erstrecken und einen Stauinhalt von 70 Millionen cbm Wasser umfassen. Der Staudamm ist als gewalzter Erddamm von 60 m Höhe geplant, dessen Sohle eine Breite von 300 m haben wird. Die Kosten werden rund 100 Millionen Mark betragen. Der Bau wird voraussichtlich 5—8 Jahre in Anspruch nehmen.

Zur Börsenlage.

An der Börse bringt jetzt jede Woche neue Sensationen. Das gilt namentlich von dem Markte für Devisen und Dollar. Hier hatte schon der größte Teil des Monats Juli beispiellose Aufwärtsbewegungen gezeigt. Vor einem Jahre hatte man bei uns einen Dollarkurs von 80 M. Zu Anfang Juli stand der Dollar auf 400 M. Der Juli schloß aber mit einem Dollarkurse von 667 M. Mit dem Monat August hat diese Bewegung ein österreichisches Tempo angenommen. Während der Vormittag des 1. August einen Dollarkurs von 605 gezeigt hatte, brachte der 2. August einen Kurs von 800 M. Diese ganze Bewegung hat sich natürlich mit zahllosen Schwankungen abgewickelt, aber im Grunde lag die Tendenz andauernd nach oben. Politische und wirtschaftliche Motive sind für diese Entwicklung, die selbstverständlich auch für die Devisenkurse gilt, maßgebend. Auf dem Gebiete der Politik spielen die inneren Verhältnisse, insbesondere die bayerische Frage, eine Rolle, woneben aber auch die Beziehungen namentlich zu Frankreich bestimmend sind. Frankreich droht andauernd mit Sonder-Aktionen und mit Sanktionen. Auf der anderen Seite mußte die deutsche Regierung erklären, daß sie nicht mehr in der Lage sei, gewisse Zahlungen an die Entente voll zu leisten. Auf wirtschaftlichem Gebiete haben wir gar eine ganze Reihe von Gründen, welche den grausigen Niedergang der Mark einleuchtend erscheinen lassen. Da haben wir zunächst den Ausweis über den deutschen Außenhandel, der für das erste Semester ein Überwiegen der Einfuhr über die Ausfuhr um gut 12 Milliarden zeigt. Der Ausweis der Reichsbank ferner hat wieder gut 1½ Milliarden neue Banknoten gebracht, wobei aber die Aussicht auf eine neue kolossale Zunahme der Inflation besteht. Der Devisenbedarf für die Einfuhren bleibt groß. Besonders zu beachten ist naturgemäß die Tatsache, daß eben Woche für Woche Milliarden neuer Banknoten ohne Unterlage gedruckt und in den Verkehr gebracht werden. Dazu kamen schließlich große Markverkäufe des Auslandes. Im Auslande will man aus den Milliarden Mark, die man besitzt, noch herausholen, was zu retten ist. Man ist also dazu übergegangen, Mark zu verkaufen. Außerdem werden auch Mark-Engagements zwangsweise gelöst, während es auf der anderen Seite an Aufnahmeneigung fehlt. So haben wir auf der einen Seite eine beispiellose Nachfrage nach Devisen und Dollar, auf der anderen Seite ein ebenso starkes Angebot in Mark. Unter diesen Umständen ist die Kursentwicklung von Devisen, Dollar und Mark begreiflich. Diese Hausse hat zu einer starken Aufwärtsbewegung in Auslandswerten geführt, so in Türken, Ungarn, Österreichern, Lissabonern, alten Kolonialpapieren und auch in Auslandkupons. Zuletzt und nach Erledigung des Ultimos hat die Bewegung auch auf die einheimischen Werte übergegriffen, so auf Montanpapiere, Hotelaktien und andere Spezialwerte. Man sieht einer starken Hausse auch allgemein in einheimischen Werten entgegen, denn die einheimischen Werte stehen, gemessen an der Mark, meist unter Pari. Allerdings bildet die andauernde Geldknappheit ein schweres Hindernis für die lange erwartete und allgemeine Hausse. Die Anschaffung von Devisen und Dollar verschlingt zu große Geldsummen. Die gespannte Lage am Geldmarkte kommt auch in einer Erhöhung des Diskonts der Reichsbank zum Ausdruck.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 22. Juli 1922. (Millionen Mark).

Aktiva.

Metall	1 025,33	(i. V. 1 105,64)
Davon Gold	1 004,86	(„ 1 091,55)
Kassenscheine	9 351,16	(„ 6 344,94)
Noten anderer Banken	8,45	(„ 4,70)
Wechsel u Schecks	7 008,53	(„ 1 470,79)
Diskont. Schatzanweisung.	196 017,70	(„ 70 539,33)
Lombarddarlehen	50,50	(„ 9,68)
Effekten	311,33	(„ 283,57)
Sonstige Aktiva	3 944,03	(„ 6 081,55)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(„ 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,41)
Noten-Umlauf	177 027,00	(„ 74 997,12)
Reichs- u. Staatsguthaben	8 968,58	(„ 3 662,98)
Privatguthaben	26 634,75	(„ 6 265,20)
Sonstige Passiva	4 779,42	(„ 613,48)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 1 589,6 Mill. Mk auf 177 027 Mill. gestiegen. Der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 139,3 Mill. auf 11 267,6 Mill. zurückgegangen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 1 576,5 Mill. auf 20 724,9 Mill. ermäßigt.

Kurse.

	25. 7. 22	1. 8. 22
5 **proz. Reichsanleihe**	77,50	77,50
4 **proz. Reichsanleihe**	117,25	114,75
3½ **proz. Reichsanleihe**	91,00	90,75
3 **proz. Reichsanleihe**	200,00	222,00
4 proz. **Preuß. Konsols**	81,10	79,00
3½ **proz. Preuß. Konsols**	67,60	66,25
3 proz. **Preuß. Konsols**	76,00	72,25
5 proz. Mexikaner	6 700	8 375
Neu Guinea	689	720
Otavi	1 338	1 651
Schantung	450	455
Deutsche Bank	470	480
Disconto	389	388
Brasilbank	1 740	2 015
Asiatenbank	1 000	1 075
Überseebank	3 300	3 980
Hamburg-Amerika-Linie	442½	484¾
Norddeutscher Lloyd	327	340
Schultheiß-Patzenhofer	620	621
AEG	750	774
Augsburg-Nürnberg	902	930
Badische Anilin	815	843
Bergmann-Elektrizität	580	578
Schwartzkopff-Maschinen	1 042	1 020
Chemische Albert	1 485	1 530
Daimler	425	448
Deutsch-Luxemburg	1 255	1 270
Deutsche Erdöl	2 425	2 340
Deutsche Kali	1 945	1 955
Deutsche Waffen	1 550	1 655
Dynamit Nobel	706	740
Elberfelder Farben	730	797
Felten	821	856
Fraustadt Zucker	1 500	1 445
Gas Deutz	780	740
Gelsenkirchener Berg	1 360	1 370
Goldschmidt	955	950
Egestorff Maschinen	4 650	4 800
Harpener Bergbau	3 125	2 950
Höchster Farben	725	760
Humboldt Maschinen	579	590
Kali Aschersleben	1 160	1 175
Köln-Rottweil	830	870
Laurahütte	2 045	2 075
Loewe	1 005	1 088
Lothringer Hütten	988	968
Mannesmann	1 184	1 195
Maschinen Kappel	1 245	1 225
Oberbedarf	900	921
Caro	700	785
Orenstein	1 100	1 190
Phoenix	1 480	1 481
Pintsch	1 745	1 800
Rheinmetall	445	439
Rosenthal Porzellan	2 235	2 280
Sarotti	1 070	1 025
Schuckert	800	797
Siemens Glas	1 800	1 750
Stettiner Vulkan	1 550	1 625
Leonhard Tietz	270	275
Varziner Papier	790	771
Glanzstoff	2 530	2 775
Voigtländer Maschinen	490	520
Wanderer	1 525	1 405
Wicking	1 028	1 085
Zeitzer Maschinen	1 975	2 000
Zellstoffabrik Waldhof	702	720

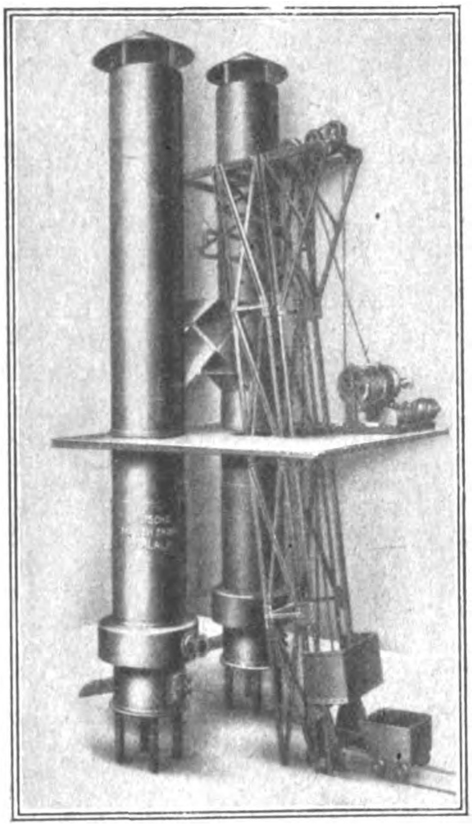
Devisen und Noten.

Holland	19 525,55	24 818,90
Brüssel	3 985,00	4 993,75
Schweden	13 008,70	16 679,10
Italien	2 322,05	2 921,30
London	2 232,20	2 856,40
New York	499,37	643,19
Paris	4 222,20	5 293,35
Schweiz	9 538,05	12 259,65
Rumänen-Noten	321,00	489,50
Polen-Noten	8,25	9,97
Spanien (Madrid)	7 785,25	9 987,50
Pesetas (100)	7 772,00	9 990,00

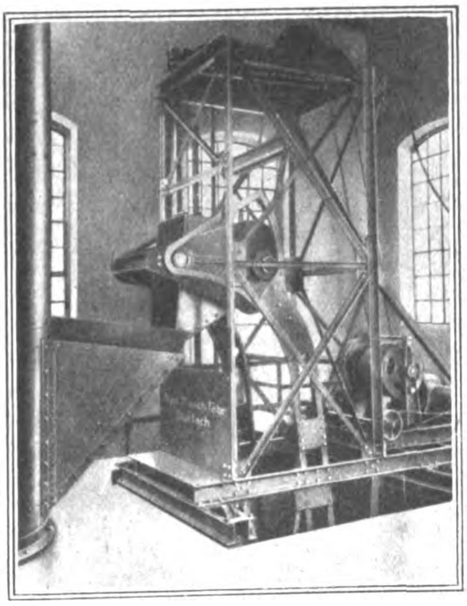
Erfindungen und Erfahrungen

Selbsttätige Beschickungsvorrichtung für Schmelzöfen.

Wo größere Massen von Metall, vor allem von Eisen, niedergeschmolzen werden sollen, verwendet man zu diesem Zwecke hohe Schachtöfen, die sogenannten Kupolöfen. Sie finden vor allem in Eisengießereien und zum Vorschmelzen des Eisens für die Stahlbereitung Anwendung. Das niederzuschmelzende Eisen wird zusammen mit dem Brennstoff in den oberen Teil des Ofens hineingeschüttet, und zwar meist in der Form von sogenanntem „Schrott", d. h. von zerkleinertem Alteisen. Nun war es nötig, an solchen Öfen ununterbrochen Arbeitskräfte zu beschäftigen, die oben in dem Maße Metall und Kohle hineinschütteten, wie das Metall im Ofen zusammenschmolz und in feurigflüssigem Zustande aus dem unteren Teile abgestochen wurde. Diese Arbeit wird nun durch die beistehend abgebildete, selbsttätige Beschickungsanlage wesentlich vereinfacht und erleichtert. Zunächst kann bei den Öfen die beim beschriebenen Verfahren oben stets notwendig gewesene Galerie, die sogenannte „Gichtbühne" vollkommen wegfallen, auf der sich die Arbeiter bewegten und auf der die Karren an die Oberöffnung des Wagens herangefahren wurden. Der Einsatz des Ofens, also Kohle und Metall werden in einen Förderwagen gegeben, der auf einem Schmalspurgleis an die selbsttätige Begichtungsanlage herangefahren wird. Dann wird der Motor angelassen, worauf der Wagen emporgezogen und in einem Trichter entleert wird, durch den sein Inhalt in den Ofen hineinrutscht. Der Wagen wird dann wieder aus seiner Kippstellung selbsttätig aufrecht gestellt und nach unten gefahren. Die Bedienung des Motors erfolgt in einfachster Weise von dem unteren Teil des Raumes aus, in dem der Ofen aufgestellt ist.



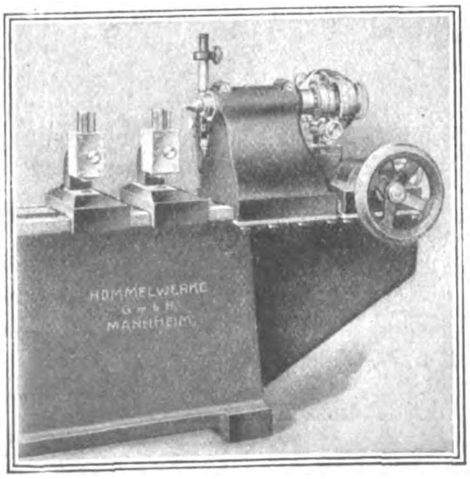
Selbsttätige Beschickung für Schmelzöfen.
Fahrbare Anlage I.



Fahrbare Anlage II.

Meßmaschinen.

In vielen Zweigen der Industrie besteht die Notwendigkeit, sehr genaue Messungen auszuführen — Messungen, bei denen es auf Tausendstel eines Millimeters ankommt, hängt doch die Güte einer Maschine oder eines Apparates vielfach in erster Linie von der Genauigkeit ab, mit der ihre einzelnen Teile gearbeitet sind. Um nun die Längenausdehnung mit der wünschenswerten Genauigkeit messen zu können und um diese Messung insbesondere bei solchen Teilen vornehmen zu können, deren Länge mehr als 500 mm beträgt, dient die beistehend abgebildete Meßmaschine, die eine Messung bis zur Länge eines Meters gestattet. Die Meßmaschine arbeitet mit einem Normalmaßstab, der aus feinstem Gußstahl hergestellt ist. Da auch die zu messenden Stücke meist aus Stahl bestehen, so haben beide, Maßstab und Meßstück, gleiche Ausdehnungskoeffizienten, so daß die Temperatur im allgemeinen nicht besonders berücksichtigt zu werden braucht. Die Beobachtung erfolgt durch ein Mikroskop, das mit einer Trommel versehen ist, die zum Ablesen von 0,001 mm dient. Die Maschine stellt ihrer Natur nach eine Schiene dar, auf der sich Supporte bewegen. Der eine Support ist ein Wasserstandsupport, der dazu dient, ein Einspannen unter genau gleichem Druck zu ermöglichen. Er ist mit einem Wasserstandszeiger versehen, und die Wassersäule muß beim Einspannen stets eine bestimmte Höhe haben, dann ist der Druck, mit dem die zu messenden Gegenstände eingespannt werden, stets der gleiche. Die gemessene Länge wird mit Hilfe des Mikroskops bis auf die erwähnten Tausendstel von Millimetern genau abgelesen.



Meßmaschine.

Neuer Verwendungszweck für Selen und Tellur.

In den Kupferraffinerien der Vereinigten Staaten von Nordamerika gewinnt man solche große Mengen von Selen und Tellur, daß man sie gar nicht verwenden kann. Nun hat man gefunden, daß Selen-Oxychlorid oder Diäthyl-Tellurid in kleinen Mengen zu minderwertigem Benzin zugesetzt das Stoßen in Verbrennungsmtoren bei hoher Kompression verhindert. Um 100 v. H. soll man mit dieser Menge die Fahrtlänge verlängern können.

Neue Kolbenringspannvorrichtung.

Im heutigen Kolbenmaschinenbau werden mit Vorliebe einteilige Kolben mit eingespannten Ringen verwendet, da dieselben sehr leicht ausfallen und hohe Kolbengeschwindigkeiten gestatten, dabei einfach und billig in der Herstellung sind.

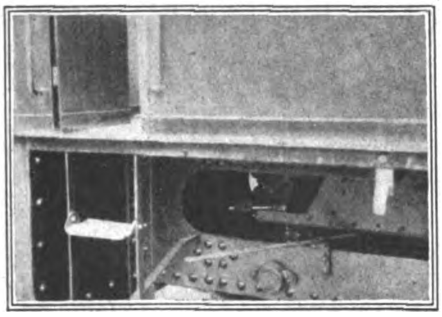
Leider werden beim Ein- und Ausbringen der Ringe über den Kolbenkörper mit den heutigen Hilfsmitteln die Ringe in einzelnen Teilen ihres Querschnittes derart überanstrengt, daß die absolut notwendige Kreisform, sowie der gleiche Einheitsdruck pro Flächeninhalt verloren geht.

Die Folge ist, daß sie im Betriebe undicht sind, Energieverluste und damit erhöhten Brennstoffbedarf herbeiführen, sich ungleich abnützen und deshalb vorzeitig erneuert werden müssen.

Die bisher bekannten Formen zum Ein- und Ausbringen der Kolbenringe haben alle den Nachteil, daß sie im Gebrauch sehr umständlich und nur für einen bestimmten Ringdurchmesser verwendet werden können. Außerdem werden mit ihnen die Ringe unrund gezogen.

Die Anforderungen, die an ein wirklich brauchbares Werkzeug zum Auf- und Abbringen von Kolbenringen gestellt werden müssen, sind außer leichter Handlichkeit vollständige Wahrung der Kreisform des Ringes im aufgezogenen Zustande und dadurch gleiche Materialbeanspruchung in allen Querschnitten des Ringes. Diesen Anforderungen entspricht die hier abgebildete, von G. Robel & Co. in München hergestellte und patentamtlich geschützte neue Vorrichtung, die in 2 Größen, für Ringe von 80- 400 mm Durchmesser und für Ringe von über 400 mm Durchmesser gebaut wird. Hiermit ist es möglich, die Ringe unter vollständiger Beibehaltung der Kreisform so weit aufzuziehen, daß sie selbst über andere auf dem Kolbenkörper liegende Ringe hinweggeschoben werden können. Die Handhabung ist sehr einfach, ein Brechen der Ringe ist ausgeschlossen. Die Verwendung dieser neuen Vorrichtung bedeutet für jeden Betriebsleiter, in dessen Werkstätte Kolbenringe auf- und abgezogen werden müssen, Fortfall von Ärger und Verdruß, Einsparung an Material und Arbeitslöhnen und bedingt sodann Ersparnis von Kraft und Brennstoffen. T. P. A.

Kolbenspannvorrichtung I.



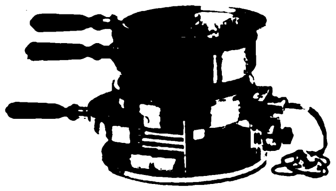
Kolbenspannvorrichtung II.

Methan in Stahlflaschen.

Kürzlich ging durch die deutsche Presse die Nachricht, daß es der deutschen Industrie gelungen sei, Methan durch Komprimierung in Stahlflaschen der Verwendung als Heiz- und Brenngas zu erschließen. Inzwischen hört man nun in Fachkreisen näheres über die Anwendungsmöglichkeiten. Infolge der geringen Verbrennungsgeschwindigkeit des Methans und der Nichtbrennbarkeit des verdünnten Methans neigt die Flamme kaum zum Abreißen, zumal man auch noch geeignete Brenner konstruierte, die das Abreißen unmöglich machen. Besonders gut eignet sich Methan in Verbindung mit Sauerstoff zum Schweißen von Kupfer, Aluminium und Messing, denn seine Sauerstoffflamme ist angesichts seines hohen Heizwertes (9200 Wärmeeinheiten pro Kubikmeter) milder als bei anderen Schweißgasen Bekanntlich kommt Methan auch für chemische Verarbeitung zu Methylchlorid, Methylalkohol und Formaldehyd in Betracht. Gewonnen wird das Methan auf einer Kokerei der deutsch gebliebenen Rombacher-Hüttenwerke nach besonderem Verfahren.

Elektrische Universalküche.

Die von der Auerlichtgesellschaft, Berlin, hergestellte elektrische Universalküche „Degea“ macht ihren Benützer unabhängig von Küche, Herd und fremder Bedienung. Er kann mit ihr auf dem Eßtisch kochen, schmoren, rösten, braten und backen. In 15 Minuten wird ein vollständiges Mahl zubereitet (beispielsweise Fleisch, Gemüse oder Kartoffeln und geröstetes Brot). Durch fast restloses Ausnützen der Unter- und Oberhitze leistet das eine Gerät die Kocharbeit mehrerer, die das Mehrfache an Anschaffungs- und Stromkosten verursachen würden. Hierauf beruht die beispielslose Sparsamkeit der elektrischen Universalküche „Degea“. Ihre weiteren Vorzüge sind u. a.: Die Hitze läßt sich durch einen Schalter in 3 verschiedenen Graden regeln, je nach der zu kochenden Speise. Zum Anschließen dient unsere gewöhnliche Zuleitung 12 000 b. Die Kochgefäße können verschieden hoch über der Heizquelle eingestellt werden, um die Wärme zu verstärken oder zu vermindern. Die „Küche“ ist bequem und leicht zu handhaben, sauber und appetitlich im Betrieb. Die Speisen erkalten nicht beim Auftragen und gehen beim Kochen fast gar nicht ein. Jede Feuersgefahr ist ausgeschlossen.



Die „Degea“-Universalküche.

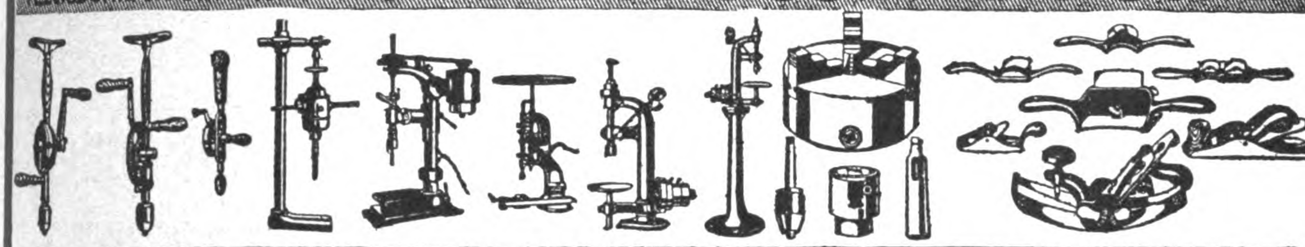
Die Universalküche ist außerordentlich zweckmäßig gebaut. Ihre Isolierfüße und Reflektorplatte bewahren die Tischfläche vor Schaden. Die seitlichen Porzellangriffe ermöglichen ein bequemes Handhaben. Sie besteht aus Stahl und ist hochglänzend vernickelt. Sie ist jedoch nicht nur ein Koch- und Röstgerät, sondern zugleich ein wirksamer Wärme-Erzeuger, da sie sich mit einem Handgriff in einen elektrischen Ofen zum Zimmerheizen verwandeln läßt.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo“ und der „Export-Revue“: Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne i. V.: E. Blochmann. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

LELIA
GUSTAV LOHSE BERLIN
Das Parfum der verwöhnten Frau
Lohses Parfum Lelia
ÜBERALL ERHÄLTLICH
Gustav Lohse · Berlin

NORDDEUTSCHE WERKZEUG- u. MASCHINEN FABRIKEN G.m.b.H.

TELEGR: BOHRMASCHINE HAMBG. **HAMBURG 35** A·B·C·CODE·



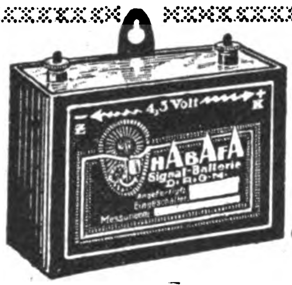
Bohrmaschinen für alle Antriebsarten: Hand-, Kraft-, elektrisch bis zu den größten Leistungen / **Eiserne Hobel** amerik. Systems

Bohrfutter, Drehbankfutter

Lieferung nur an Grossisten und Exporteure. • Kataloge in allen Sprachen. • Günstige Lieferbedingungen

---

HA-BA-FA
Galvanische Elemente



Ges. gesch.

HA-BA-FA
Taschenlampen-Batterien

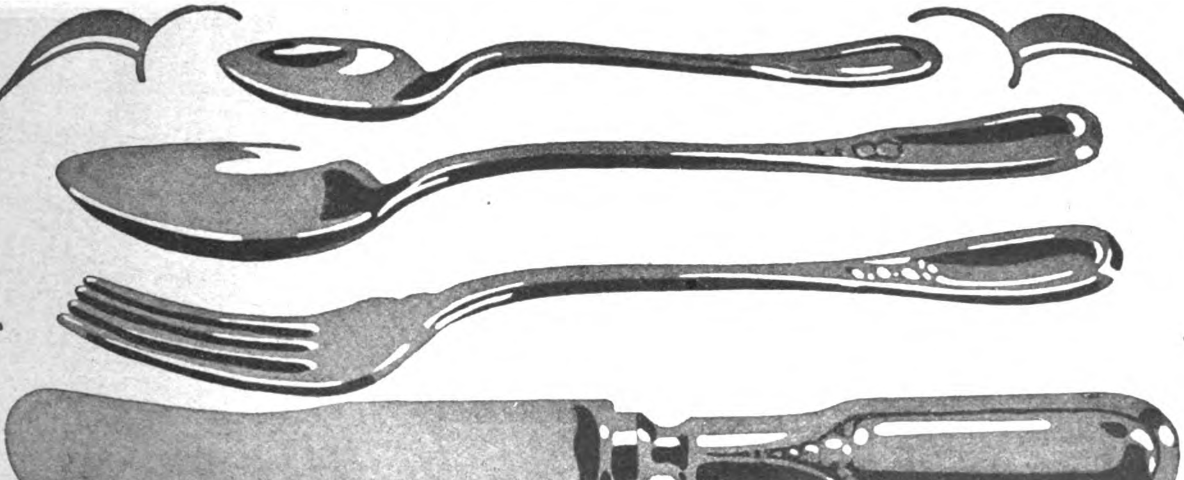
Qualitätsware

Diese kleine Batterie bietet Ihnen volle Gewähr für stete Betriebsbereitschaft Ihrer Alarm-Apparate und elektrischen Klingeln, da sie vollkommen unabhängig von Starkstrom und besonderer Wartung zu jeder Zeit exakt wirkenden Strom liefert. Die „Habafa"-Signalbatterien kommen anschlußfertig zum Versand, sind lange lagerfähig und können mittels der Aufhängeöse als Stromquelle befestigt werden. Vereinfachte Montage! Größte Zuverlässigkeit! Niedrige Stromkosten!

HAmburger BAtterie-FAbrik / Carl Dillger

Großfabrikation galvanischer Elemente **HAMBURG 19R.** Zirka 300 Arbeiter

---



KONAKWERKE
METALLWARENFABRIKEN AKT.-GES.
METTMANN-RHEINLAND
BESTECK FABRIKEN
LEISTUNGSFÄHIGE
BEZUGSQUELLEN
FÜR GROSSABNEHMER

FM

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

REINHOLD
Bohrmaschinen

Gebr. Reinhold
Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengiesserei
Gera-Lusan 8

Cigarettenmaſchinen

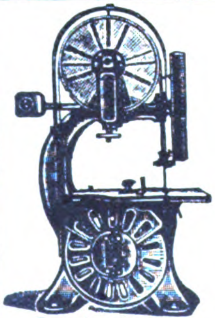
Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich

„Univerſal“ und „UK“

mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.

Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II



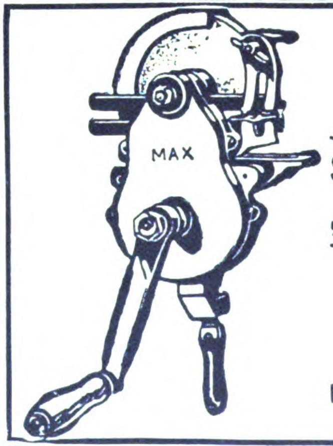
Export nach allen Weltteilen

Leipziger
Holzbearbeitungsmaschinenfabrik
LORENZ & KIRSTEN
Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig

ALLEINIGE SPEZIALITÄT:
Holzbearbeitungsmaschinen

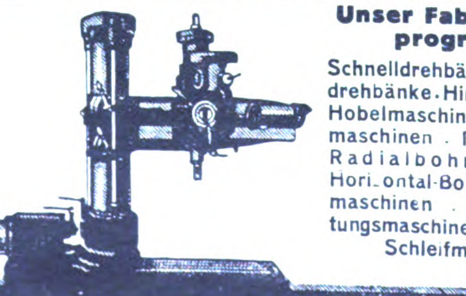
Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung

---



SCHLEIFMASCHINEN
„MAX“ mit Kugellager u. dopp. Räderübersetzung

BECHER & Co., HAGEN-ECKESEY
WESTFALEN



Unser Fabrikationsprogramm:

Schnelldrehbänke. Revolverdrehbänke. Hinterdrehbänke Hobelmaschinen. Shapingmaschinen. Fräsmaschinen Radialbohrmaschinen Horizontal-Bohrwerke. Stoßmaschinen. Räderbearbeitungsmaschinen. Präzisions-Schleifmaschinen

ZIMMERMANN-WERKE A.G.
CHEMNITZ
SACHSEN
Älteste deutsche Werkzeugmaschinenfabrik
Herstellung von Präzisions-Werkzeugmaschinen
nur in Gross-Serien

Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-
Mühlen

EDWIN BIEFANG
★ *Hamburg 11e* ★

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Schnitzel und Späne

Die zu früh unterbrochene Everest-Expedition. Der plötzliche Abbruch der Versuche, den Gipfel des Everest zu erklimmen, hat unter den Mitgliedern der Expedition einen Streit entfesselt, da einige der Fachleute den Befehl des Führers, General Bruce, für voreilig erklärt haben. Als Grund wurde nämlich angegeben, daß das frühe Einsetzen der Regenzeit die Eroberung des Berggipfels unmöglich mache. Die eingeborenen Träger erklären aber, daß die indische Regenzeit auf die höheren Gebiete des Himalajas überhaupt keinen klimatischen Einfluß ausübe. Was man für den gefährlichen Monsum hielt, soll nur ein vorübergehender Sturm gewesen sein, und wäre man nicht so plötzlich herabgeklettert, sondern hätte auf einer Höhe von 20 000 Fuß gewartet, so würde man Tage der größten Windstille und des herrlichsten Sonnenscheins erlebt haben, die den Endspurt auf den Gipfel verhältnismäßig leicht gemacht hätten. B.

Festspiele in Amöneburg. Die Stadt Amöneburg, die in Erinnerung an die 722 vollzogene Gründung des Klosters durch Bonifazius ihr 1200jähriges Bestehen feierte, hat auch Festspiele veranstaltet, für die der Hauptlehrer Schick ein „Amöneburger Heimatspiel" verfaßte. Wie in „Hessenland" berichtet wird, behandelt der erste Teil „St. Bonifazius" die Gründung Amöneburgs und gipfelt in der Bekehrung der Kelten. Der zweite Teil „Schuld und Sühne" stellt eine Episode aus der Geschichte der Stadt dar, nämlich die Gerichtsverhandlung über das Mädchen, durch dessen Schuld 1646 Stadt und Festung den Schweden in die Hände fiel und von diesen zerstört wurde. Das Festspiel wird von einheimischen Kräften in dem malerischen Rahmen der Amöneburger Schloßruine aufgeführt.

(Fortsetzung S. 3197)

Sigurd
KAMERAS/OBJEKTIVE
TROCKENPLATTEN
SATRAP
PAPIERE CHEMIKALIEN
PHOTO-ALBEN
VIER FABRIKATE
EINE QUALITÄT

Kameras-Optik
Voigtländer & Sohn, A.-G., Optische Werke Braunschweig.

Trockenplatten
Richard Jahr, Trockenplattenfabrik A.-G. Dresden-A. 16.

Papiere-Chemikalien
Chem. Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering) Phot. Abt. Berlin-Charlottenburg.

Photo-Alben
Wübben Ges. m. b. H. Berlin SW 68, Kochstrasse 60-61.

Kennen Sie noch nicht
die vielen großen Vorzüge unserer neuen kleinen Amateur-Kino-Apparate?
** **

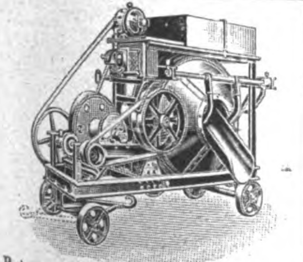
Kennen Sie schon
unsere prächtigen Filme?
Schreiben Sie sofort!

HEIM-KINOS

Aufnahme- und Wiedergabe-Apparate für Familie, Schule, Wissenschaft, Technik u. Industrie. — Reiche Auswahl vorzüglicher Filme aus allen Gebieten der Unterhaltung und des Wissens. — Kino-Theater-Maschinen erster deutsch. Fabriken

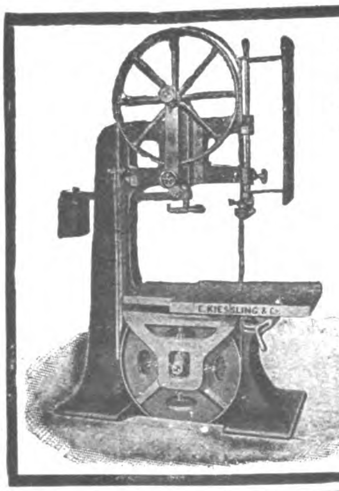
Preislisten kostenfrei

HEIMLICHT
G. m. b. H.
BERLIN SW, Krausenstraße 38-39



Beton- u. Mörtelmischmaschinen, Baumaschinen all. Art, kompl. Mauersteinanlagen, Zementwarenformen usw.
Hermann Ulrich, Baumaschinen-Fabrik
Eßlingen a. N. 40, Olgastraße 14

Auslanddeutsche
lest und abonniert „Das Echo"



E. Kiessling & Co.
Leipzig-Plagwitz

bauen als
alleinige Spezialität

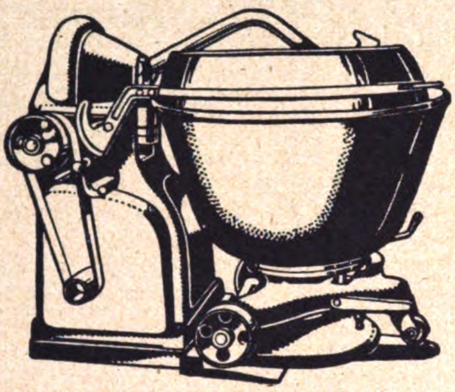
Sägegatter
und
Holzbearbeitungs-Maschinen

Der Industrie- u. Handelsteil
dieser Ausgabe

erscheint auch in spanischer Sprache unter dem Titel
„REVISTA de EXPORTACION E IMPORTACION"

Habämfa

Bäckereimaschinen

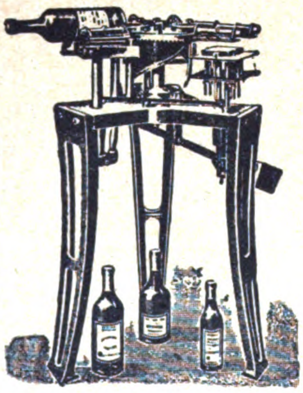


Spezialität: **Drehhebelknetmaschinen**
mit Schneckenantrieb in 5 verschiedenen Größen. Einfache und doppelte Anschlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teigteilmaschinen, Sackausstäubemaschinen, Semmelmühlen, Siebmaschinen usw. usw. Eis- und Eiszerkleinerungsmaschinen, Mandelschäl- und Reibmaschinen, Reib- u. Schneidemaschinen, Mohnmühlen usw.

Sämtliche Bäckereimaschinen und Konditoreimaschinen in erstklassiger Konstruktion und aus bestem Material.

Habämfa
Hallesche Bäckereimaschinenfabrik
Ammendorf bei Halle a. d. Saale.

Neueste vollkommenste Etikettiermaschinen
„RECORD“



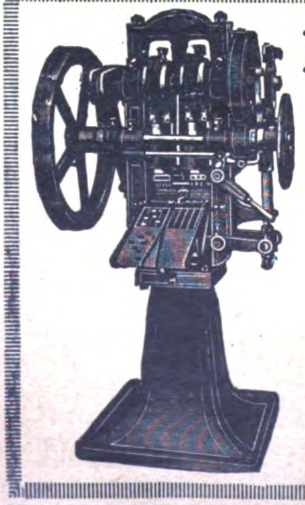
Ein einfacher Druck der Flasche durch die Maschine und sie ist fertig etikettiert!

Kein kompliziert. Mechanismus! Jederzeit betriebsfertig! Leicht transportabel!

Der Sitz der Etiketten ist genau regulierbar! Für alle Sorten Wein-, Bier-, Mineralwasser-, Limonaden-Flaschen, Kruken usw., ca. 50 % Leimersparnis!

Alle Maschinen u. Bedarfsartikel für die Getränke-Industrie!

August Jungnickel, Hamburg 36
Telegramm-Adresse: Kellereiartikel.
A. B. C.-Code, 5 th Edition.



Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

F. Karl Kölbel & Co. G. m. b. H.
Elberfeld
Hansastraße 77

❖

Abt. 1: **Landwirtschaftliche Maschinen und Motoren** aller Art. Motorpflüge.
Abt. 2: **Eismaschinen.** Kühlanlagen für alle Zwecke. Eisschränke.
Abt. 3: **Bau- und Straßenbaumaschinen** jeder Art und Größe. Zentrifugal-Pumpen.
Abt. 4: **Sanitäre Einrichtungsgegenstände.** Badewannen, Badeöfen, Warmwasserapparate, Armaturen usw. Metall-Wandfließen „PRALO“.
Abt. 5: **Werkzeugmaschinen** für die Blech- und Metallbearbeitung. Holzbearbeitungsmaschinen.

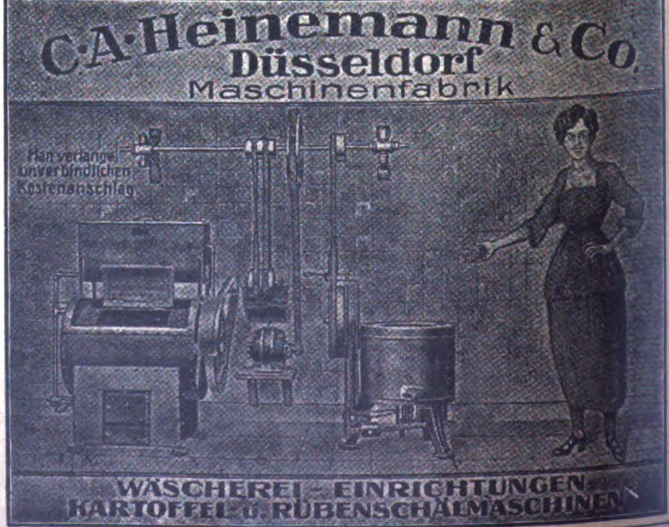
❖

Telegramme: Kakol
Codes: A. B. C. 5th und 6th Edition

Buchdruckmaschinen

Rotationsmaschinen, Schnellpressen
Tiegeldruckpressen, Bostonpressen
Stereotypie-Apparate
Buchbinderei-Maschinen
Papierschneidemaschinen, Falzmaschinen, Heftmaschinen
Gebrauchte Maschinen jeder Art
Winkelhaken, Setzschiffe, Schließzeuge, Formatstege, Walzenmasse
Buchdruckfarben

Gustav H. Reinke * Frankfurt a. Main
Telegramme: Reinkebüro



C. A. Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik

Man verlange unverbindlichen Kostenanschlag.

WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN, KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN

Polnische Trauerpost. Eine Polin verlangt — so lesen wir in „Reclams Universum" — in einem Papiergeschäft schwarzgeränderte Briefumschläge. Teilnehmend erkundigt sich die Verkäuferin, ob wohl ein Trauerfall in der Familie vorgekommen sei, und will ihr ihr Beileid aussprechen. Aber die Dame wehrt entschieden ab, und als sie nun nochmals nach dem Grund gefragt wird, warum sie gerade schwarzgeränderte Briefumschläge haben will, antwortet sie: „Nein, niemand gestorben; aber Brief mit schwarzem Rand kommt immer schneller an!" C. K.

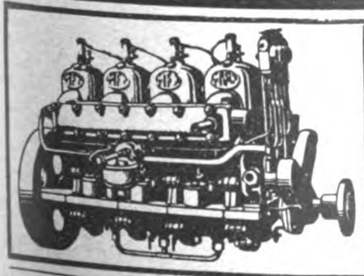
Statistisches vom Memelland. Das Memelland, das durch den Versailler Vertrag von Deutschland losgerissen wurde, wird in einem Aufsatz der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik" behandelt, aus dem E. W. Neumann in der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift" interessante Zahlen mitteilt. Das Memelgebiet ist ein Streifen von 270 813 ha, auf dem zurzeit etwa 150 000 Einwohner leben. Mit Ausnahme der Ostseeküste ist der Boden fruchtbares Ackerland; große Waldbestände liegen in allen Gegenden verstreut. Etwa 90 v. H. der Gesamtfläche wird land- und forstwirtschaftlich genutzt; doch überwiegt allgemein der bäuerliche Betrieb. Das Gebiet ist mehr zum Futteranbau als zum Anbau von Körnerfrüchten geeignet, und seit jeher ist die Viehzucht die Hauptbeschäftigung der Bevölkerung. Nach einer Zählung im Dezember 1920 gab es im Memelland 31 471 Pferde, 69 956 Rinder, 23 052 Schafe, 76 980 Schweine und 255 000 Stück Geflügel. Handel und Industrie sind für das Gebiet von wesentlicher Bedeutung; im Jahre 1920 betrug der Eingang von Schiffen im Memeler Hafen 790, der Ausgang 795, so daß die Zahlen von 1913 damit ungefähr erreicht wurden. 1913 stellte sich der Gesamtwert der Ein- und Ausfuhr auf 113,4 Millionen Mark. Der Handel mit Holz, für den der heimische Waldbestand die Grundlage bildet, nimmt die wichtigste Stelle ein. Von den 150 000 Einwohnern spricht fast die Hälfte litauisch als Muttersprache, jedoch in einem Dialekt, der von dem in Kowno wesentlich abweicht. Die Stadt Memel zählt 31 000 Einwohner. Von den Erwerbstätigen gehören 60,5 v. H. der Landwirtschaft, 13,7 v. H. der Industrie und 8,3 v. H. dem Handel und Verkehr an. C. K.

Verkannt. „Sie scheinen sich zu langweilen, lieber Freund", sagte der Vortragende zu einem Manne, der beständig und hörbar gähnte. „Sie passen ja gar nicht auf?" „Ich bin nicht Ihr Freund und ich bin nicht hier, um aufzupassen", sagte der andere mürrisch. „Ich bin hier, um nachher das Licht auszulöschen und die Tür zuzuschließen."

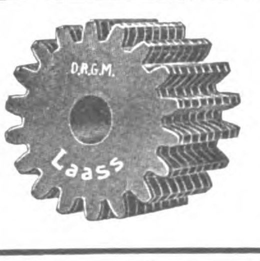
STEIFF
KNOPF IM OHR
Großes Sortiment weichgestopfter Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren in künstlerischer, naturgetreuer Ausführung Ferner Roloplan-Flugdrachen u. Holzspielwaren, Kindersporträder Skiro und Skirit in solider Bauart, bestem Holz und leuchtenden Farben. STEIFF-Spielwaren sind unzerbrechlich und fast unverwüstlich aus besten Stoffen von langjährig geschulten Arbeitskräften hergestellt
Weltberühmte Qualitätsmarke
unerreicht in Dauerhaftigkeit, hochwertig, stabil leicht u. unzerbrechlich, daher hervorragende Exportartikel!
Musterlager u. Vertreter in fast allen Ländern
Messe in Leipzig: Monopol, Grimmaische Str. 10
Verlangen Sie Liste 25 D
Margarete Steiff GmbH., **Giengen a. Brenz** (Württ.)
Aussteller des berühmten „Städtle" auf der D. Gewerbeschau München.

TRANSICA
DAS LEUCHTENDE PLAKAT
D.R.P.
MIT ORIGINAL
Ica
REKLAME
TRANSPARENT
„Transica"
die wirksamste
Schaufenster-Reklame
D. R. P.

WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN



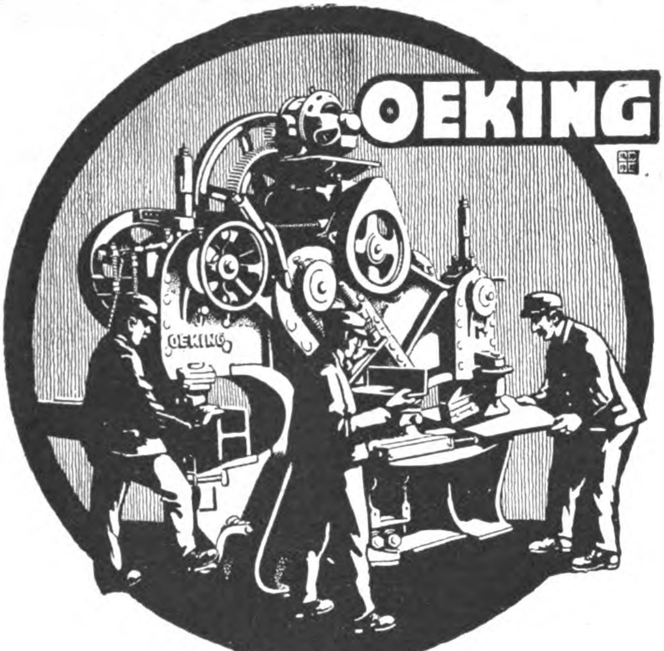
Motorenfabrik
FRITZ KEIDEL
G. M. B. H.
OLDENBURG
Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör



Titan-Verbund-Zahnräder
für schwere geräuschlose Antriebe
Isolationslamellen mit eingelegten Metallscheiben.
Unverwüstlich. Keine Reparaturen.
Das billigste und dauerhafteste Rad dieser Art.
Waldemar Krüger, Berlin S 59
Verlangen Sie Prospekte!

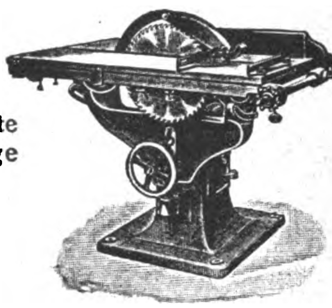
Deutschland-Besucher!
Der **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39**
weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.

[illegible] bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



Stanzen
Scheren, Pressen
für höchste Leistungen baut
Stahlwerk Oeking A. G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf

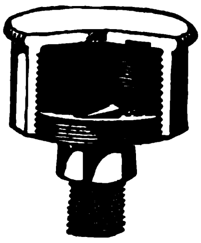
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



Weltbekannte
erstklassige
Modelle

Jede Einzelausführung
praktische
Kombinationen

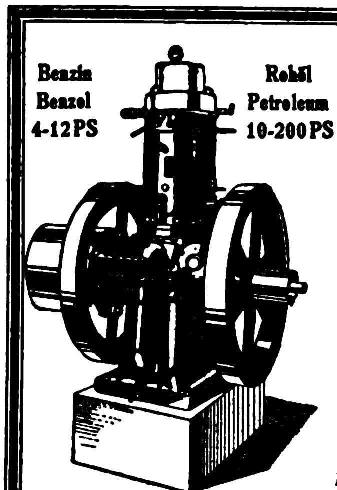
Älteste Spezialfabrik am Platze



„W“-Staufferbüchse
D. R. P. Nr. 51 063

Sämtliche Öler
Schmierapparate
Dampfarmaturen

C. W. Emmrich Nchf. & Franz Wiegand A.-G.
Leipzig-R18. Maschinen- und Armaturenfabrik



Benzin
Benzol
4-12 PS

Rohöl
Petroleum
10-200 PS

Reform-Motoren-Fabrik Akt.-Ges.

BÖHLITZ - EHRENBERG
bei Leipzig 5 / Gegründet 1901

Explosions- und Verbrennungs-Motoren
f. landwirtschaftliche, gewerbliche u. Schiffszwecke

Bis jetzt üb. 35000 PS geliefert

An Einzelabnehmer bis 500 Motoren laufend geliefert

Erstklassige Anerkennungen!!

Ständige Ausstellung in LEIPZIG „REICHSHOF“

Leipziger Messen: Halle 12 D, Std. 650/52
MOTOREN IM BETRIEB

H. Pauckſch Akt.-Geſ.

Landsberg (Warthe).

Spiritus-Brennereien
Dampfmaſchinen
Dieſelmotoren
Dampfkeſſel

*

Deutschlands
leistungsfähige Industrie
inseriert im
„Echo“

„Dia“
PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb

HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DUSSELDORF E 1

Sartorius-Werke Akt.-Ges., Göttingen (Prov. Hannover, Dtschld.)

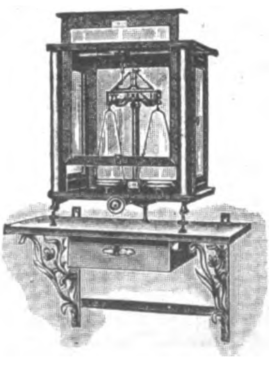
ABTEILUNG I

GEGRÜNDET 1870

Telegramm-Adresse:
Sartoriuswerke

Katalog „Präzis 39“
kostenfrei

*



GEGRÜNDET 1870

Unsere Instrumente sind in allen einschlägigen Geschäften zu Originalpreisen erhältlich

*

Analysen-Schnellwaagen
Mikro-Waagen

Analytische und Medizinal-Gewichte

ANALYSEN-WAAGEN

für chemische und technische Zwecke

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu

Neues vom Büchermarkt

Das gut alt teutsch Schwankbuch, das ist: artige Mären und lose Schwänklein von mutwilligen Rittern, schelmischen Pfaffen und Scholaren, als auch gelustigen Weiblein, schlimmen und lieben, alten und jungen, wie unsere Altvordern zur Zeit des Minnegesanges sie gesungen und gesagt haben. Aus dem Mittelhochdeutschen sinngetreu gereimt und ungereimt in unserer Zeiten Sprache übertragen von Ernst von Wolzogen. Verlag der Freude, Wolfenbüttel. Brosch. 40 M., in Halbleinen 80 M., in Halbpergament 175 M.

Ernst von Wolzogen, der ewig junge, schenkt uns in diesem Werke ein herzerfrischendes Buch. Das Rechte, just zur rechten Zeit. Hohe Achtung vor der Internationale in der Kunst. In Tagen aber, wo Berlin, Leipzig und andere Städte deutscher Intelligenz und Schaffensfreude zu Vororten Rußlands, ja sogar schon wieder zum Schuttabladeplatz für französische Boulevardschwänke geworden sind, verlangt es gebieterisch unser Nationalgefühl, ohne dessen Erhaltung wir ja aufhören, ein Kulturfaktor im Völkerkonzert zu sein, sich auf unsere eigene Art zu besinnen, die Denkmäler deutscher Kunst vor Verfall und Vergessenheit zu schützen. Nichts kennzeichnet wohl die Kulturstufe eines Volkes treffender als sein inneres Verhältnis zum Humor. Goethe lehrt: Der Humor ist der Prüfstein der Gemüts- und Denkungsart der Völker. Durch nichts wird der Charakter des Menschen mehr bezeichnet als durch das, was sie komisch finden. Mit dem Schwankbuch hat uns Wolzogen das Deutsche Dekamerone geschenkt, das unbedingt humorvoller und urwüchsiger ist, als das des Boccaccio.

Des berühmten Englischen Bischoffs zu Salisbury Gilberti Burnets Reisen und derselben curieuse Beschreibung aus dem Jahre 1693. Die Reiseberichte führen uns über Frankreich, Süddeutschland und die Schweiz nach Italien und sind ganz

(Fortsetzung S. 3201)

10 Minuten täglich
Little Puck
und „Le Petit Parisien"

lesen, heißt auf angenehmste Weise Ihre Sprachkenntnisse auffrischen u. erweitern. Einzigartige, neuzeitliche Methode. Leicht verständlich, humorvoll! Vierteljährlich nur M. 45,— jede Zeitschrift

Probeseiten kostenlos

Gebr. Paustian, Verlag
Hamburg 120, Alsterdamm 7
Postscheckkonto: 189 (Hamburg)

Nach dem Auslande liefern wir in der Währung des betreffenden Landes. Jede Zeitschrift für ein Jahr, postfrei: 1 amer. Dollar, 2½ holl. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Shilling, 5 dän. Kronen, 6 norw. Kronen, 15 franz. oder belg. Francs, 20 ital. Lire, 50 rumän. Lei, 50 jugosl. Dinare, 350 ung. Kronen, 2400 österr. Kronen.

DUCANOLA
Kunstspiel-Pianos und -Flügel
DUCA
Künstlerspiel-Wiedergabe-Piano und -Flügel
DUCARTIST
Piano u. Flügel des selbsttätigen Künstlerspiels und des persönlichen Kunstspiels

Philipps A.-G. / Frankfurt a. Main-West
Alleinvertreter: Adolfo Bengell, Rio de Janeiro

Weshalb Peltz-Kassen

Nr. 2401 a.

Nr. 2001 a. Ganz aus Stahl und Eisen, ohne Holzteil.

auf dem ganzen Erdball gekauft werden.

Das Erscheinen der „PELTZ"-Kassen und „PELTZ"-Panzerschränke bedeutet eine neue Epoche im Geldschrankbau. Während andere Geldschrankfabriken zum Teil zum Bau von Geldschränken Gußeisen, Holz und ähnliche Stoffe verwandten, vermieden die „PELTZ"-Ingenieure alles Material, welches die Sicherheit des Geldschrankes beeinträchtigen konnte. Sie verwandten keinen Teil aus Gußeisen oder ähnlichem zerbrechlichen Material kein Holz, nicht einmal zur Inneneinrichtung, kein Isoliermaterial, welches die Wände des Geldschrankes auftreiben oder den Geldschrank im Laufe der Jahre verrosten lassen konnte. Die „PELTZ"-Erzeugnisse werden ausschließlich hergestellt aus Stahl u. Schmiedeeisen u. unserer feuersicheren Füllung, die jedem Klima standhält. Die den Angriffen von Verbrechern ausgesetzten Teile Schloß und Riegelbolzen, wurden durch „PELTZ"-Diamant-Panzerplatten gesichert. Der niedrige Preis, zu dem die „PELTZ"-Kassen verkauft werden können, hat seinen Grund allein in der enormen Produktion der „PELTZ"-Werke und den besonderen Arbeitsverfahren, die bei ihrer Herstellung beobachtet werden. Die „PELTZ"-Kassen können in ihrer Ausführung kaum übertroffen oder im Preis unterboten werden, es sei denn auf Kosten der Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Nr.	Telegr.-wort	Inneneinrichtung	Innen-Höhe ca. cm	Innen-Breit. ca. cm	Innen-Tiefe ca. cm	Außen-Höhe ca. cm	Außen-Breit ca. cm	Außen-Tiefe ca. cm	Gewicht netto ca. kg	Gewicht brutt. ca kg	Kubikmaß cbm	Preis £
2401 a	Sovadura	1 Tresor 1 verstellbare Platte	50	40	30	70	60	50	250	300	0.45	18/-
2402 a	Savaquete		65	40	35	85	60	55	300	370	0.55	20/-
2001 a	Sotopor		50	40	30	160	62	52	350	420	0.83	20/-
2002 a	Sottendo		65	40	35	160	62	57	420	500	0.89	23/10

Stahlsockel von 2001 a innen, hoch 66 cm, breit 57 cm, tief 45 cm.
" " 2002 a " " 51 " " 57 " " 50
Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.
A. B. C Code 5th Edition. Kabeladresse: Peltzkasse, Düsseldorf.

Geldschrankwerke H. F. PELTZ DÜSSELDORF D 439/I
(DEUTSCHLAND)

Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „Echo"

EXPORT
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Chemikalien, Zement, Baumaterialien
Textilien, Lederwaren
Kinematogr. und photogr. Apparate
Vertreter gesucht!
SIEGFRIED BROMBERGER
Berlin W, Potsdamer Straße 131

Teichert & Sohn
Liegnitz,
Preuß. Schlesien.
Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maschinen
Gegründet 1845 ✶ Personal ca. 600

JOHNS Wäscherei-Anlagen

für Hand- und elektromotorischen Betrieb

für direkte Unterfeuerung durch Kohlen und Holz oder für Dampfheizung und für jede Waschart und Wäschemenge. Besonders geeignet für Hotels, Kasernen, Gefängnisse, Zuchthäuser, Klöster, Handels- u. Kriegsschiffe, Internate, Waisenhäuser, Farmen und dgl.

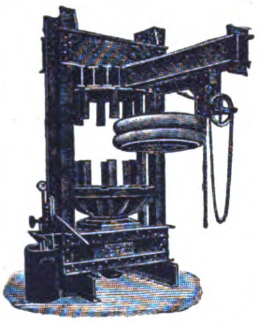
JAJAG Schutzmarke JAJAG Schutzmarke

Dampfkessel
Zentrifugen
Dampfmangeln
Plättmaschinen
Trockenapparate
Desinfektionsapparate

Projekte über alle Arten von Wäscherei- und Desinfektionsanlagen kostenlos und unverbindlich. Drucksachen (W. Anl. 101) und Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

Preise fr. Hamburg.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen



Pressen

hydraulische und mit Spindeln für Wein-Most- und Fruchtsaftbereitung. Vollständige Oliven-Ölgewinnungsanlagen * Hydraulische Ballen- (Pack-), Lederabwelk-, Leder- und Riemenleimpressen * Radreifenpressen zum Auf- und Abziehen von Vollgummireifen und andere Zwecke

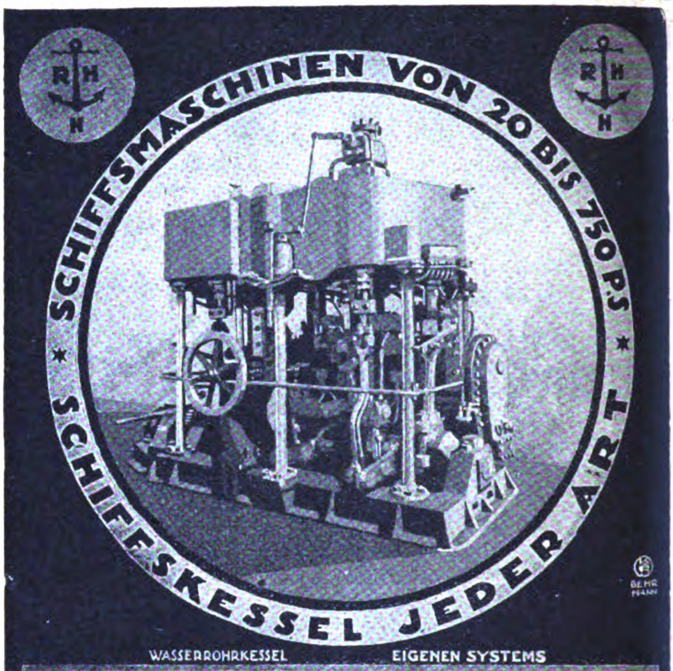
Hydraulische Pumpen

Bergmüller & Co.

Maschinen-Fabrik und Pressenbau-Anstalt
Vaihingen auf den Fildern, Stuttgart
Telegr.-Adr.: Bergmueller-Vaihingen auf den Fildern. Code ABC, 5th Edition

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland!

Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39.



WASSERROHRKESSEL EIGENEN SYSTEMS

SCHLOSSWERFT
R·HOLTZ
SCHIFFSWERFT, MASCHINENFABRIK, KESSELSCHMIEDE
HARBURG (ELBE) BEI HAMBURG
TELEGRAMM-ADRESSE: SCHLOSSWERFT HARBURGELBE / CODES: ABC 5. EDITION UND RIBEIRO

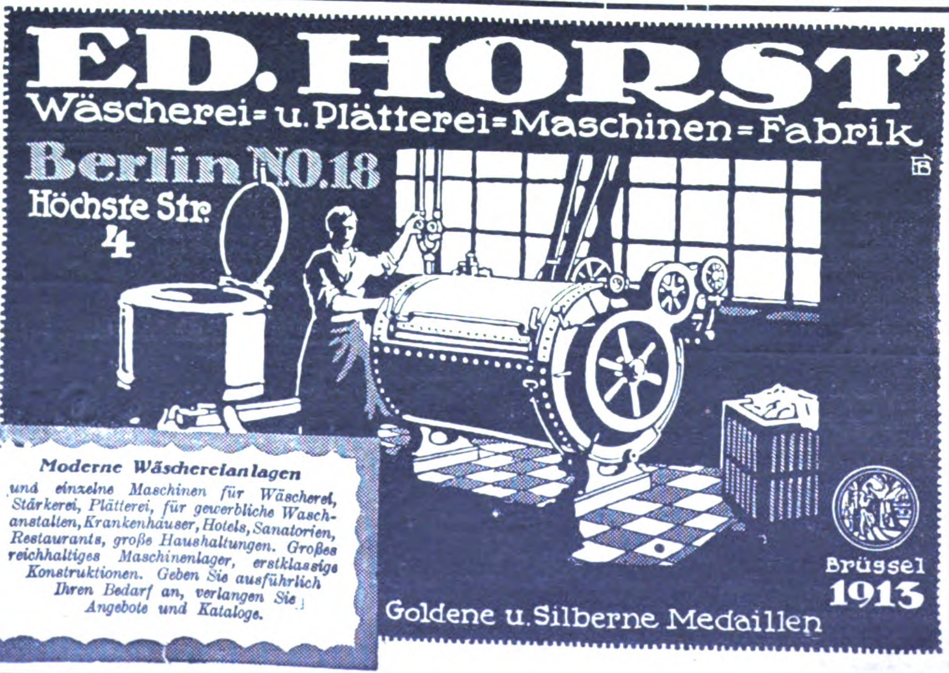
Ein Kind bohrt damit!

Elektrische
Bohrmaschinen
Schleifmaschinen

Portable electric drilling Machine
Perceuses électriques portatives
Taladradoras transportables eléctricas
Przenosne wiertarki elektryczne

A. Senftleben, Berlin N 113
Telegramm-Adresse: Aselektra

ED. HORST
Wäscherei- u. Plätterei-Maschinen-Fabrik
Berlin NO. 18
Höchste Str. 4



Moderne Wäschereianlagen

und einzelne Maschinen für Wäscherei, Stärkerei, Plätterei, für gewerbliche Waschanstalten, Krankenhäuser, Hotels, Sanatorien, Restaurants, große Haushaltungen. Großes reichhaltiges Maschinenlager, erstklassige Konstruktionen. Geben Sie ausführlich Ihren Bedarf an, verlangen Sie Angebote und Kataloge.

Steinbrecher
Ziegeleimaschinen
Weinpressen

Kleemann's Vereinigte Fabriken, Obertürkheim
(Deutschland)

Brauchen Sie einen Fabrikanten?

dann fragen Sie beim **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

den Anschauungen jener Zeit entsprechend Schilderungen von Kuriositäten, sowie kleineren und größeren Skandalgeschichten, lassen aber vielleicht gerade durch diese intimsten Kulturbilder die Zustände um den Ausgang des 17. Jahrhunderts wie durch Blitzlicht beleuchtet erkennen.

Das **Buch des Kaufmanns.** Ein Hand- und Lehrbuch der gesamten Handelswissenschaften. Für Kaufleute, Industrielle, Gewerbetreibende, Juristen, Beamte und Studierende. Unter Mitwirkung von bedeutenden Fachschriftstellern und Praktikern herausgegeben von Reg.-Rat Dr. Georg Obst, Professor für Privatwirtschaftslehre an der Universität Breslau. 6. vollständig umgearbeitete Auflage. 1320 Seiten Lexikon-Format, 2 Halbleinenbände. Preis 550 M. (ab 1. Juli Preiserhöhung), freibleibend. C. E. Poeschel Verlag, Stuttgart.

Dieses Werk ist wirklich „Das Buch des Kaufmanns", d. h. ein grundlegendes Werk, das jeder Kaufmann, sei er Chef, Angestellter oder Lehrling, aber ebenso auch jeder andere, der irgendwie mit kaufmännischen Fragen zu tun hat, sei er nun Jurist, Studierender, Politiker oder Volkswirtschaftler, besitzen sollte.

Bei der Neuauflage wurde alles bis zur letzten Zeit eingehend berücksichtigt. Auf alle Fragen, die die kaufmännisch irgendwie interessierten Kreise beschäftigen, gibt es erschöpfende Auskunft. Es enthält Aufsätze über Bankwesen, Nationalökonomie, Handelspolitik, Kontormaschinen von Obst. Von Nicklisch stammt ein Aufsatz über Betriebswirtschaftslehre. Lansburgh ergänzt den vorzüglichen Artikel von Wagner über Geld mit einer Arbeit über Inflation, Mataja und Zeitler schreiben über Reklame. Die Warenkunde behandelt Pöschl-Mannheim. Ein neu aufgenommener Aufsatz über den „Kaufmann als Staatsbürger" stammt von dem ehemal. Justizminister R. Hanisch. Über Korrespondenz berichtet Wick, über Buchführung Stern, über Kaufm. Rechnen Pape usw. Kurz, ein Buch, ganz geschaffen fürs Kontor wie fürs Haus des Kaufmanns. Ein Nachschlagebuch und Unterrichtswerk auf diesem Gebiet. Ein Buch, das den jungen wie alten Kaufmann zum selbständigen Schaffen und Nachdenken über seine Arbeit anregt und erzieht. Das Buch kann zur Anschaffung jedermann warm empfohlen werden.

(Fortsetzung S. 3203)

ERTEL-WERKE · AG · MÜNCHEN

Abteilung I: Geodäsie
Nivellier-Instrumente
Theodolite

ERTEL-WERKE MÜNCHEN

Abteilung II: Kinobau
Kino-Aufnahme- und
Wiedergabe-Apparate

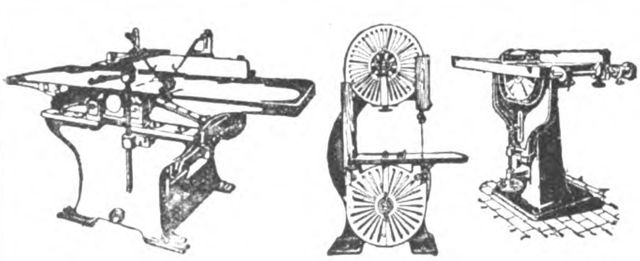
Vertretungen für das In- und Ausland sind noch zu vergeben.

GEGRÜNDET 1812 GEGRÜNDET 1812

KRAUSE
PAPIER-BEARBEITUNGS-MASCHINEN
KRAUSE
KARL KRAUSE A.-G.
LEIPZIG

Verlangen Sie Werbeblatt E 4603

Auslanddeutsche liest und abonniert „DAS ECHO"



Holzbearbeitungsmaschinen
in erstklassiger Ausführung
Komplette Betriebe liefert:
MASCHINEN-COMPANY / G. M. B. H.
Leipzig * Weststr. 60-70

VERMISCHTE ANZEIGEN

Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

EXPORT
aller deutschen Industriewaren

IMPORT
für Deutschland geeigneter Waren

Einkauf für Überseehäuser gegen Kommission.
Beste Verbindungen und Referenzen.
Stehling & Co., Hamburg 1
Kabel: Stecolin, Code ABC 5th Ed.

E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C·25
DIRCKSENSTR: 51
ISOFRIED
Die Isolierflasche

Zur Leipziger Messe: Im Laden des Musikhauses Otto Seiler, Reichsstr. 12.
Zur Hamburger Übersee-Woche: Im Warenhaus Herm. Tietz, 3. Stock, Stand 65.

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

PUMPEN ALLER ART

JAHRESLEISTUNG
CA. 50000 STÜCK
GEGRÜNDET
1894
B.P.B.

BERLINER
PUMPEN-FABRIK
AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36

ADERS

Wir bauen auf Grund nahezu 40jähriger Sondererfahrungen und neuzeitlicher wärmewirtschaftlicher Grundsätze:

Vollständige Sulfat-Wiedergewinnungs-Anlagen

einschließlich Geruchlosmachung der Abgase von Sulfatöfen,

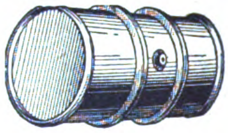
Verdampf-Anlagen,
Sulfit-Spritfabriken,

Anlagen
zur Gewinnung von Nebenprodukten.

Fordern Sie unsere Druckschriften.

Metallwerke
vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau
Magdeburg-N
Telegr. Adr. Metallwerk
Fernspr. 107. Gegr. 1842

ELEKTROMOTOREN
Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente
Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V



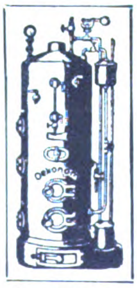
Eiserne
Transportfässer
Transportkannen
Hobbocks
Versandkübel

sowie alle sonstigen Blechemballagen, roh, gestrichen, verzinkt, liefert prompt und preiswert

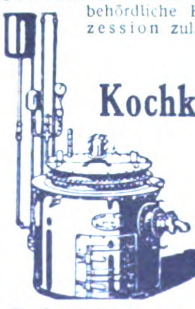
Union GmbH., Eisen- u. Blechwarenfabrik, Weidenau-Sieg
Vertreter gesucht!

„Ökonom"-Niederdruck-
Dampfkessel
u. Heiß-Dampfkessel
konzessionsfrei.

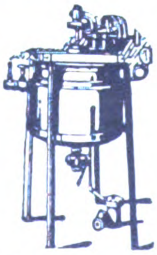
D. R. G. M.
Patent angemeldet.
Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius. In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.



Bester Warmwasser-Bereiter
und
Heizungs-Kessel
für minderwertigen Brennstoff.



Kochkessel ✶ Rührwerke



SABEL & SCHEURER G. M. B. H.
Dampfkesselfabrik OBERURSEL bei Frankfurt am Main.
Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer

CF
CARL FLOHR A.-G.
Gegründet im Jahre 1823
BERLIN N 4
ca. 2000 Beamte und Arbeiter
WERKE IN BERLIN UND WITTENAU

Aufzüge für Personen ✶ Lasten ✶ Akten und Speisen ✶ Paternoster
Krane für Werkstätten-, Hütten-, Werften-, Hafenbetrieb ✶ Verladebrücken ✶ Selbstgreifer
Elektro-Flaschenzüge ✶ Winden Spills usw.
Elektromotoren und zugehörige Apparate für alle Verwendungszwecke

Papst Pius XI, ein Lebens- und Zeitbild von Dr. Max Bierbaum Rom, Campo Santo Teutonico. Mit 20 Abbildungen. 1.—5. Auflage. Verlag und Druck von J. P. Bachem in Köln.

Der Verfasser hat auf Grund verbürgter Mitteilungen und persönlicher Erlebnisse ein anschauliches Bild des heiligen Vaters entworfen. Die Schilderung der früheren vielseitigen Tätigkeit des Papstes als Msgr. Ratti auf dem Gebiete der Wissenschaft, Diplomatie und Seelsorge macht das Werk zu einem bleibenden Beitrag zur Zeitgeschichte. Besonders sind dabei auch die Beziehungen Pius XI. zu den Ländern deutscher Zunge hervorgehoben.

Schöpfungen der Ingenieurtechnik der Neuzeit. Von Max Geitel, Ober- und Geh. Regierungsrat im Reichs-Patentamt. 2. Auflage mit 31 Abbild. im Text. (107 S.) Kl. 8°. („Aus Natur und Geisteswelt", Sammlung wissenschaftlich gemeinverständlicher Darstellungen Bd. 28.) Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1922.

Die Leistungen der Technik der Neuzeit haben in weitesten Kreisen lebhaftes Interesse für die physikalischen Grundlagen, wie für die technischen und wirtschaftlichen Fragen dieser gewaltigen Schöpfungen ausgelöst. Diese durch zahlreiche Skizzen und Abbildungen erläuterte Darstellung kommt dem Bedürfnis nach tieferem Verständnis entgegen, wobei sie neben den Ingenieurwerken im engeren Sinne — Brücken-, Tunnel- und Kanalbauten — auch die Staudämme, Talsperren, die elektrischen Überlandzentralen, die drahtlose Telegraphie, Riesendampfschiffe, Luftschiffe und Flugzeuge, sowie die Leistungen der vielseitigen Kriegstechnik schildert.

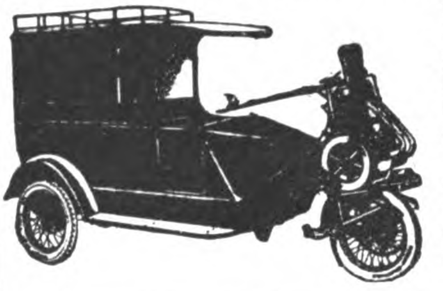
Leitfaden für Azetylenschweißer. (Verschmelzen und Durchbrennen von Metallen.) Von Ing. Theo Kautny. Mit 194 Abbildungen. Sechste verbesserte Auflage. (29. bis 38. Tausend.) VI und 246 Seiten. Carl Marhold Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.

Der in neuer, verbesserter Auflage vorliegende Leitfaden ist knapp und doch wiederum erschöpfend, wissenschaftlich genau und zugleich gemeinverständlich geschrieben. Er wird wie bisher sowohl dem ausübenden Schweißer wie dem Schweißanlagenbesitzer ein stets verläßlicher Wegweiser sein.

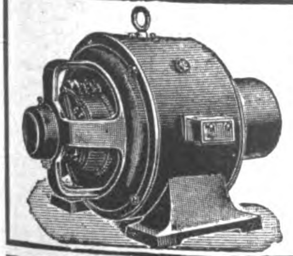
PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 ✶ BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE
PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW.
EIGENE ZEICHENATELIERS.

Die Cyklonette.

Zahlreiche Männer aller Länder und Berufskreise treten täglich mit uns in Verbindung, weil sie erkannt haben, daß die tausendfach bewährte Cyklonette unter den heutigen Verhältnissen eine Notwendigkeit ist. Es vergeht sicher kein Tag, an dem nicht auch Sie für ein derartig praktisches und sparsames Fahrzeug zur Personen- oder Warenbeförderung vorteilhafte Verwendung hätten. Schreiben Sie deshalb noch heute an die Cyklon Maschinenfabrik Berlin W 8, Friedrichstraße 82, um kostenlose Übersendung der aufklärenden Druckschriften „ER". Postkarte genügt. Die Cyklonette hat niedrigere Anschaffungs- und nur halb so hohe Betriebskosten wie andere Klein-Autos.

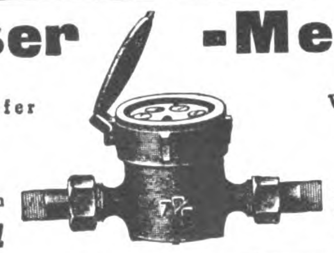


Beleuchtungskörper
für jeden Geschmack, Zweck und Bedarf
Verlangen Sie Sonderangebote und Prospekt der
Auer-Stotz Beleuchtungskörper G. m. b. H.
Berlin-Stuttgart



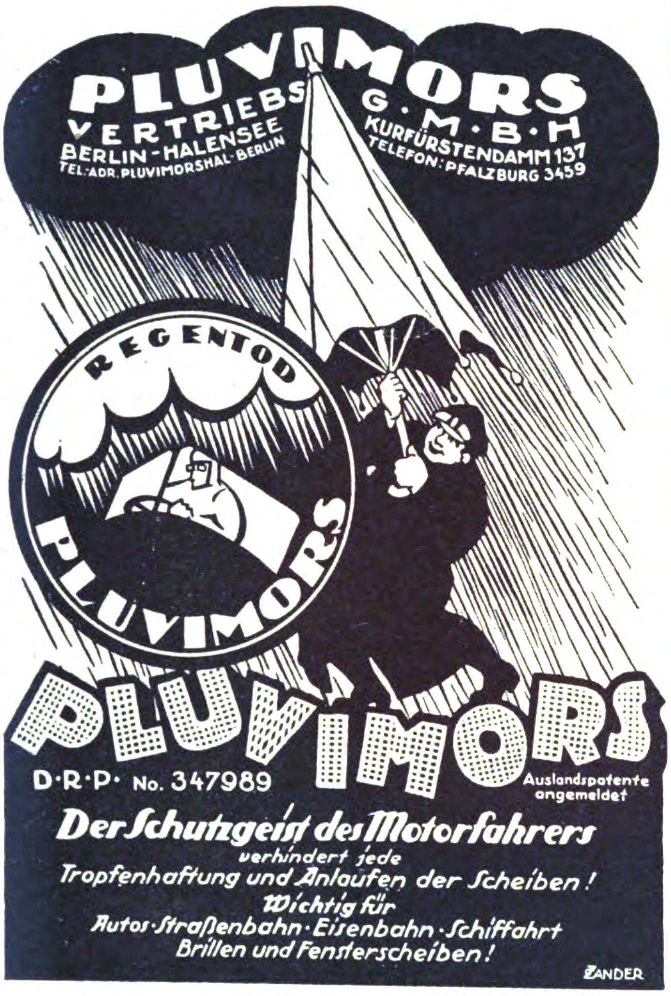
F. KNAUTH
HAMBURG 33
fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart und Spannung

Wasser-Messer
Flügelrad · Naß- und Trockenläufer Woltmann
Volumen Venturi · Kesselspeise · Wassermesser
liefert in kürzester Zeit
W. Gottlob Volz G.m.b.H., Stuttgart 9



Feilenbaum

Qualitäts-Feilen u. Raspeln aller Art liefert Weber & Co., Feilen- u. Werkzeugfabrik
BERGERHOF (Rheinland)
In WERKZEUGEN verlange man Spezial-Angebot



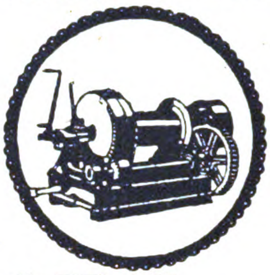
PLUVIMORS
VERTRIEBS G·M·B·H
BERLIN-HALENSEE
KURFÜRSTENDAMM 137
TEL.-ADR. PLUVIMORSHAL-BERLIN
TELEFON: PFALZBURG 3459

REGENTOD
PLUVIMORS

PLUVIMORS
D·R·P· No. 347989
Auslandspatente angemeldet

Der Schutzgeist des Motorfahrers
verhindert jede
Tropfenhaftung und Anlaufen der Scheiben!
Wichtig für
Autos·Straßenbahn·Eisenbahn·Schiffahrt
Brillen und Fensterscheiben!

ZANDER



Hadef-Hebezeuge

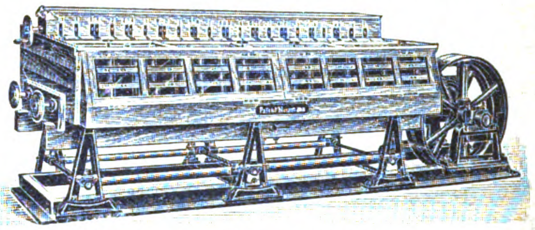
Unübertroffen in Bauart, Güte und Leistungsfähigkeit
Das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung auf dem Gebiete der Kleinhebezeuge

Deutsche Hebezeugfabrik
Wilhelm Pützer - Düsseldorf.
Postfach 466

KOERBER & NAUMANN

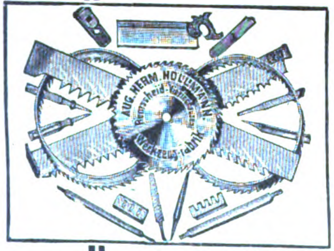
HAMBURG-BILLBROOK
Stadtkontor: Hamburg 36, Gerhofstr. 9 · Telegr.-Adr. Enkabillbrook, Hamburg

Reismühlen
Schälanlagen
für Hafer, Gerste, Buchweizen, Hirse, Erbsen, Bohnen, Erdnüsse mit Maschinen eigener Patente.
Parboiled Reisschälanlagen.



Paddyausleser „Phönix“ Patent Naumann

Kreissägen



Hobelkreissägen, Gattersägen
Bandsägen, auch
Blockbandsägen
in feinster Silberstahl-Ausführung
Marke Romryk
Hobelmesser
Profilmesser
Nur Qualitätsware!
Sämtliche Plantagen-Werkzeuge und -Geräte
Jedes Stück unter Garantie!

Aug. Herm. Hollmann, Remscheid-Vieringhausen
Sägen- und Werkzeugfabrik
Alleiniger Fabrikant der Romryk-Bandsägen und -Blockbandsägen
Vertreter gesucht

Original J. Pohlers Thermodura

Eisenbahn-Schläuche

Spezialausführung

Original J. Pohlers Thermodura

*Luftdruckbremsschläuche * Heizschläuche * Tender-Lokomotivschläuche * Auswaschschläuche * Gasfüllschläuche * Kohlenspritzschläuche*

zweckentsprechende Konfektionen und Qualitäten, wie solche bei den verschiedenen Eisenbahnen im Gebrauch sind

Fernsprecher: Amt Dresden Nr. 40228
Johannes Pohlers
Telegramm Adresse: Thermodura-Dresden
SPEZIAL-FABRIKATION von Gummiwaren.
Dresden-A.
Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbest-Kautschukwaren.
Berlin · Köln · Hagen i. W. · Hamburg · Kattowitz (O.-S.) · Wien I
Tüchtige Vertreter gesucht • Offerten mit Mustern gern zu Diensten
Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten

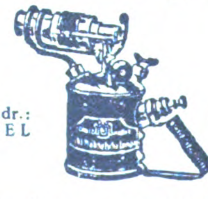
L. Barthel · Düsseldorf-Hafen 159

Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

Gasrohre
Siederohre
Flanschenrohre
schwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

Hähnels Lötapparate

Telegr.-Adr.: HÄHNEL



Stammhaus gegr. 1885

Sächsische Lötkolben- und Lötapparatefabrik
ERNST HÄHNEL, HEIDERSDORF
(im sächsischen Erzgebirge)

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

In großen Zahlen liegt die Not unserer Zeit und der Verdruß aller derer, die beruflich mit ihnen zu tun haben und sich immer wieder einbilden, mit ihnen zu sicherem Besitz zu kommen. Aber auch das rechnerische Umgehen mit den großen Zahlen, wie es heute von jedem Betriebsleiter verlangt wird, bedarf völliger Umstellung und Heranziehung moderner Hilfsmittel, auf die der Rechner als geistiger Arbeiter schon viel zu lange zu seinem Schaden verzichtete. Die Hauvest im RIG (Hauptverkehrsstelle für das Riesen- und Isergebirge), die aufs Lebhafteste für die Interessen der Verkehrsproduzenten wirkt, empfiehlt deswegen allen Betriebsleitern, Buchhaltern usw. die Benutzung eines Rechenschlüssels, der mit seinen Multiplikationstabellen und anderen Hinweisen größte und schwierigste Exempel gleich einer Rechenmaschine spielend löst. Es liegt im eigensten Interesse eines jeden, der mit Zahlen zu tun hat, sich ständig dieses Hilfsmittels zu bedienen: „Gorella-Schnellrechner“, zu beziehen für 24 M. durch die Hauvest, Hirschberg i. Schl.

Kohlenersparnis durch Umbau älterer Dampfanlagen. Im Juniheft der Hanomag-Nachrichten, herausgegeben von der Hanomag, Hannover-Linden, werden u. a. zwei Beiträge veröffentlicht, die für jeden Dampfkessel- und Dampfmaschinenbesitzer von besonderem Interesse sind. Ein Aufsatz: Wärmewirtschaft im Dampfmaschinenbetriebe beschäftigt sich mit dem Umbau älterer Dampfmaschinenanlagen und weist nach, daß durch Umbau in Heißdampfmaschinen große Brennstoffersparnisse erzielt und die Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen-Anlagen bedeutend erhöht werden.

(Fortsetzung S. 3207)

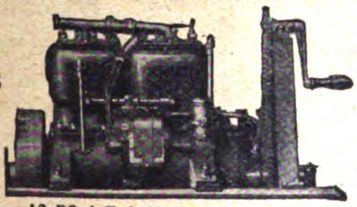
FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen

Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Röhren!
Siederohre · Bohrrohre · Gasrohre · Flanschenrohre · Stahlmuffenrohre · Gußmuffenrohre
für jeden Zweck von 4—1700 mm Durchmesser
in großer Auswahl stets ab Lager lieferbar
Komplette Tiefbohrgeräte bis 1000 m Tiefe
Hannoverscher Röhrenhandel
Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20
Telegr.-Adresse: Röhrenhandel Hannover

Der Bezugspreis für „DAS ECHO“ ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.

Magnet-Motoren
3 u. 6 PS
12 u. 30 PS
1 und 2 Zyl.
4 Zyl.
Langjährig bewährt

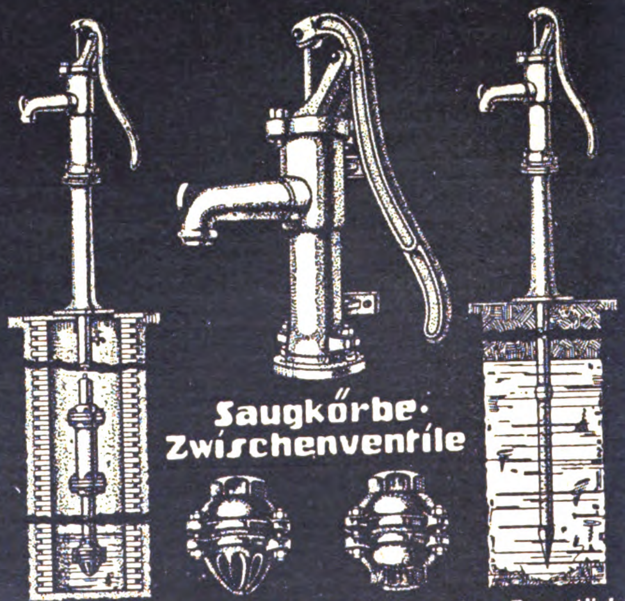


12 PS 4-Zyl.-Magnet Bootsmotor

für: Motorboote, Klein-Autos und Feldbahn-Wagen, Eisenbahn-Draisinen, Pumpen und Dynamo-Antrieb
Magnet-Motoren Act.-Ges., Berlin-Weißensee

Kobo-Rekord-Packpresse
preßt und packt Altpapier, Lumpen, Baumwolle, Blech- und Drahtabfälle sowie Abfälle aller Art in feste, versandfähige Ballen
Korn & Borgmann * Packpressenfabrik
Osnabrück-Eversburg 15

SAUGPUMPEN



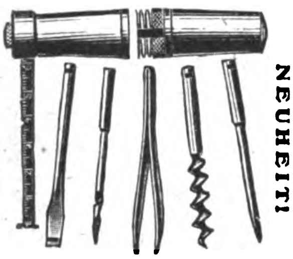
Saugkörbe · Zwischenventile
Weitere Erzeugnisse: Gusseiserne Abflussrohre & Formstücke
Absperrschieber für Wasser-Gas u. Heizungs-Anlagen
Hydranten, Brunnen, Rohrschellen etc.
GUSS- u. ARMATURWERK A.G. KAISERSLAUTERN
Telegramme: Armaturwerk Kaiserslautern, A.B.C. Code 5th Edit.

Bootsmotor „Pirat“
2½ PS
2 Zylinder

Hanson & Co., Komm.-Ges., Lübeck

Auslanddeutsche!
Bevorzugt die Inserenten des „Echo“ bei Euren Bestellungen!

Universal-Taschenwerkzeug
D.R.G.M. **„Rekord“** D.R.P.a.


NEUHEIT!
NEUHEIT!

mit Stahlbandmaß
Hülse Messing vernickelt und
5 vernickelte Innenteile.
Ein Versuch lohnt!
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.

Achtung! Achtung!
Undichte Ventile
beseitigt rasch
Klein's
Ventil-Fräs- und -Schleifapparat
Über 40000 Apparate geliefert.
20jährige Spezialität!

Otto Klein, Werkzeugfabrik
Obertürkheim-Stuttgart

Ketten in jeder Art und Grösse
Chaines Chains Catene Cadenas

A. H. KUHL
HAGEN
WESTF.

Ambrosius Marthaus

Marthaus-Filz ist Qualitätsware

Filzfabrik Oschatz

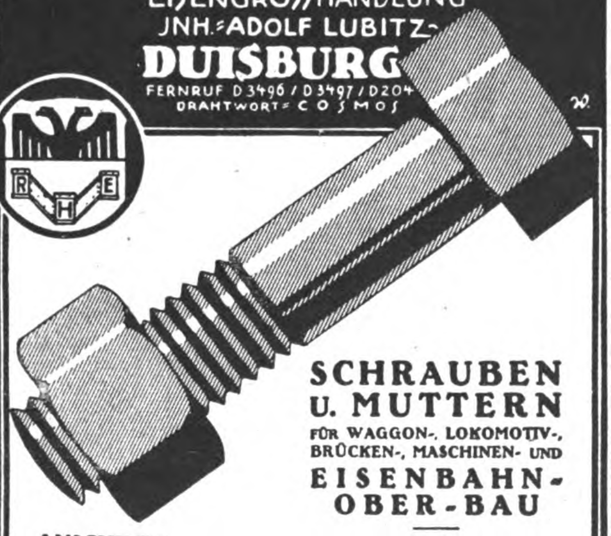
FERNSPR. PFALZBURG 4788/9. TELEGR.-ADR. ULTROZON

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR
OZON
INDUSTRIE
BERLIN-WILMERSDORF
MECKLENBURGISCHE STRASSE
RUDOLF-MOSSE-STIFT

OZON -Ventilatoren
-Belüftungsanlagen
-Bleichanlagen

Anlagen im In- und Auslande.

RHEINISCHE HANDELS- U. EXPORT-GESELLSCHAFT M. B. H.
EISENGROSSHANDLUNG
JNH.: ADOLF LUBITZ
DUISBURG
FERNRUF D 3496 / D 3497 / D 204
DRAHTWORT: COSMOS



SCHRAUBEN U. MUTTERN
FÜR WAGGON-, LOKOMOTIV-, BRÜCKEN-, MASCHINEN- UND
EISENBAHN-OBER-BAU

ANSCHWEISSENDEN · STEIN- u. BAUSCHRAUBEN
GESENKSCHMIEDESTÜCKE · BLECHE · RÖHREN
WALZEISEN · DRAHTERZEUGNISSE
FELD- UND INDUSTRIEBAHNEN
SCHIENEN · WEICHEN · DREHSCHEIBEN
SCHIENENBEFESTIGUNGSMATERIAL

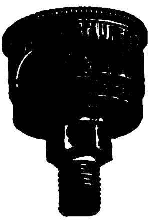
Moderne
Ingenieur-Ausbildung
in
Maschinenbau
Elektrotechnik
Eisenh. u. Brückenb.
Individuelle Behandl.
Industrien Umgebung
Billige Lebensverhältn.

Eintritt i. Apr. u. Okt.
Technikum
Hainichen i. Sachsen

NEUVOKO
SCHUTZ- NEUVOKO -MARKE
PATRONEN-KLUPPE

Kommandit-Gesellschaft
FRIEDR. NEUMANN & Co.
Köln a. Rh. · Venloerstr. No 19
Fernspr. A 7453. Tel.-Adr.: NEUVOKO

Schmier-Apparate
aller Art
Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.



Paul Klinger
Berlin O 27
Preislisten auf Wunsch gratis und franko

BERNHARD HELTMANN
Aue i. Erzgeb.
Spezialfabrik für Schnitt- u. Stanzwerkzeuge

Kisten-Schließer
„Fix-Fest“ schließt jede Kiste in 2 Min. ohne jeden Nagel. Unverwüstl. Werkzeug. Schützt vor Beraubung. Fordern Sie Prospekt.
BERLIN 26 IV
Adalbertstraße 86
Wilhelm Herbst

Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten, alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, Steinkitt für Bildhauer, Eisenkitt Ferrolit und Stahlhärtemittel LAVA für metallurgische Betriebe. Isolatorenkitte für elektro-technische Betriebe. !

Wärme- und Kälteschutz
mittels unserer bewährten **Korkstein-** und anderer Isolierfabrikate
Isolierung von Kühl- und Gefrieranlagen / Verkleidung von Wänden, Decken und Dächern, Umhüllung von Apparaten und Leitungen jeglicher Art für Dampf- und Kälteerzeugung
Grünzweig & Hartmann G.m.b.H
Korkstein- u. Isoliermittelfabrik / Ludwigshafen a. Rh.

RÖHREN

JEDER ART LIEFERT
MONTANGESELLSCHAFT SAAR m. b. H. KREFELD AM RHEIN
FERNSPRECHER No. 4228. 4229. 4340. 4341. 4438

Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „Echo“

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

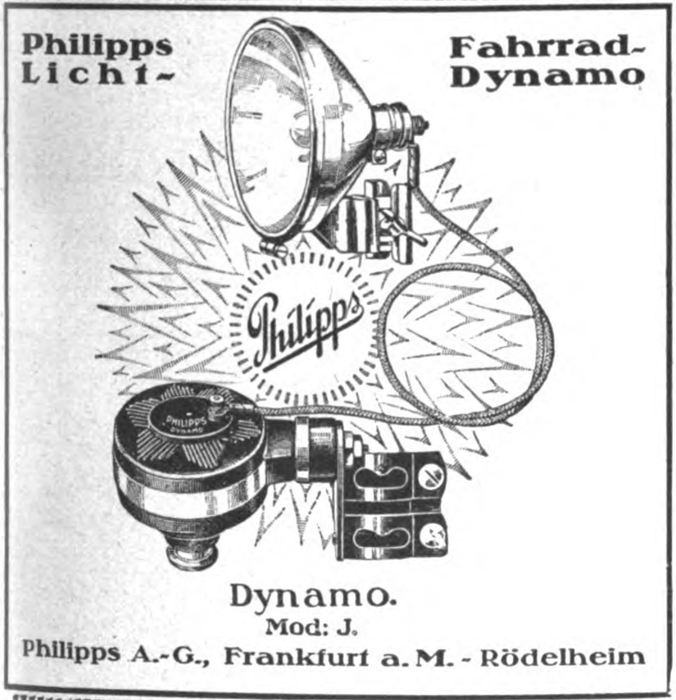
Mit dem ferner beschriebenen elektrischen Schreib-Wasserstandsanzeiger, Bauart Bodenburg, wird der Öffentlichkeit eine Erfindung bekanntgegeben, die für den Dampfkesselbesitzer von großer Wichtigkeit ist, wird doch durch diese Neuerung eine Überwachungseinrichtung für den Kesselbetrieb geboten, die in bezug auf Speisung ausführlichere und unanfechtbarere Nachweise gibt, als dieses bisher überhaupt möglich war. Das neue Heft der Hanomag-Nachrichten ist wieder reich mit Bildern versehen.

Eierkonservierung. Für die Eierkonservierung ist es vor allen Dingen erforderiich, ein einwandfreies und durchaus sicheres Verfahren zu verwenden, damit Mißerfolge so gut wie ausgeschlossen sind. Das Garantolverfahren entspricht diesen Bedingungen in jeder Weise, wie aus den erteilten Gutachten hervorgeht, und ist auch von überseeischen Verbrauchern in Afrika und Asien sowie Amerika bereits seit Jahren mit besten Erfolgen verwendet. Es empfiehlt sich daher für jeden Interessenten von der alleinigen Herstellerin Garantol-Gesellschaft m. b. H., Heidenau-Nord-Pl., Dresden, ausführliches Schriftenmaterial zu verlangen, bzw. eine Musterpackung gegen Einsendung des Gegenwertes von —.20 Dollar U. S. A. zu bestellen. Eine ausführliche Gebrauchsanweisung ist auf jeder Packung angebracht. Es muß besonders darauf hingewiesen werden, daß sich die mit Garantol konservierten Eier nach kurzer Behandlung an der Luft noch jahrelang frisch erhalten und somit ohne Schwierigkeiten auch auf weitere Entfernungen in gewöhnlicher Weise verschickt werden können. Dies ist besonders wichtig für den Export überseeischer Eier nach Europa, weshalb die beteiligten Kreise unbedingt einen größeren Versuch mit dem Garantol-Eierkonservierungsmittel vornehmen sollten, um sich durch eigene Erfahrung von der Richtigkeit der vorstehenden Abführungen zu überzeugen.

Für alle Geflügelzüchter dürfte von gleichem Interesse das von derselben Firma in den Handel gebrachte Antityphoid zur Geflügelaufzucht gegen Durchfall aller Art und die daraus entstehenden Folgeerscheinungen sein. Die obige Firma versendet eine Musterflasche gegen Einsendung von —.50 Dollar oder den Gegenwert dafür.

Haar- und Hautpflege. Die Firma Behringer & Co., Nürnberg, Chemische Fabrik und Parfümerie, stellt feinste Parfümerien und Kopfwässer her, unter letzteren das bekannte „Behrol Gold", das zu einer rationellen Haarpflege einfach unentbehrlich ist. Durch eingehende Versuche ist einwandfrei festgestellt worden, daß sowohl beginnender, als auch bereits fortgeschrittener Haarausfall lange Zeit nach Gebrauch von „Behrol Gold" durch gründliche Desinfektion der Kopfhaut

(Fortsetzung S. 3209)



Dynamo.
Mod: J.
Philipps A.-G., Frankfurt a. M. - Rödelheim

Ketten
Carl Schlieper
Grüne i/W.

H.G.B
KLISCHEES
BERGE
Alle Arten Klischees
HANS G. B. BERGE
Hamburg \ Hapaghaus

Brauchen Sie einen Fabrikanten? dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39, d. Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

Autogen-Schweiß-
Anlagen, Brenner, Ventile
Transmissionen
komplette Anlagen
Metall- u. Aluminium-
Fabrikate
Maschinen **Apparate**
Technische Werke u. Beschaffungsstelle
Union GmbH. & Co., **Essen**

PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen

Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.

„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch **fremdsprachliche Druckarbeiten** herzustellen". Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., ::: BERLIN SW 19. :::**

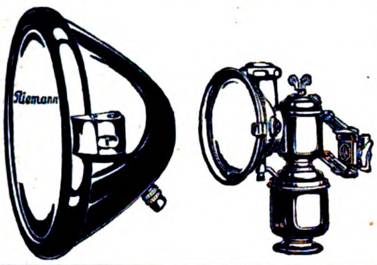
ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-, GAS- UND WASSERANLAGEN

Riemann-Beleuchtungen und Hupen

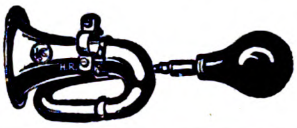
für Fahrräder und Kraftfahrzeuge

Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz 44

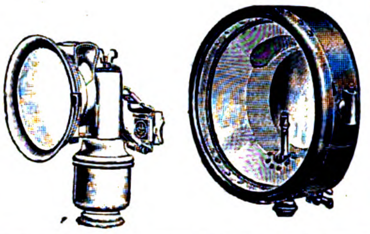
Zur Messe in Leipzig 27. August bis 2. Sept. 1922
Ausstellungsgelände Halle 11, Stand Nr. 354/56



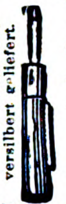
Gegr. 1866



3 Grand Prix



Unsere neusten Modelle in Taschenfeuerzeugen

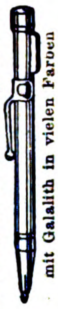


Wird in Goldin und versilbert geliefert.

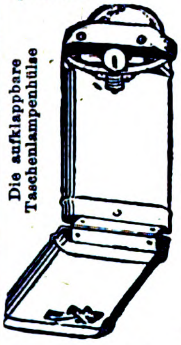
„Flamma“

sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen und halten dadurch viele Wochen Benzin.

Ersatzsteine stets vorrätig



Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala“ mit Galalith in vielen Farben



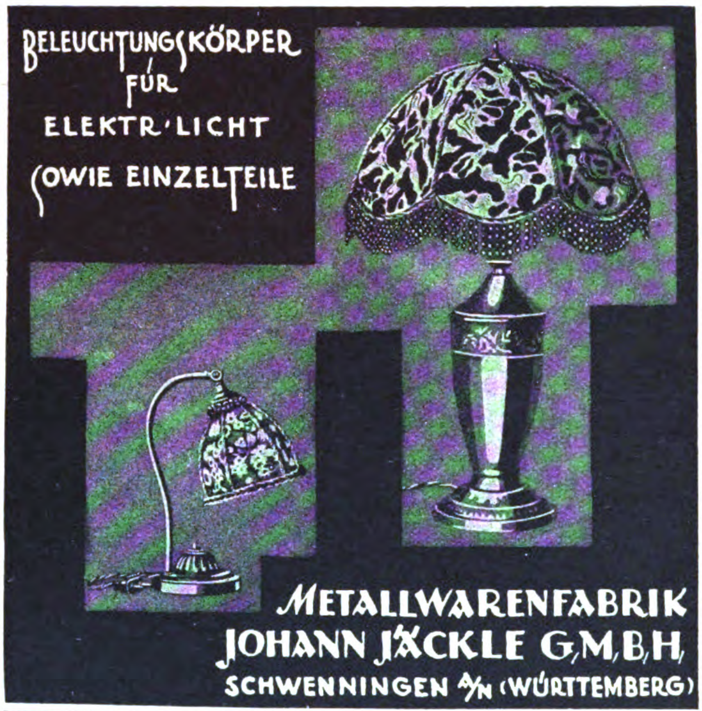
Die aufklappbare Taschenlampenhülse

Rasierapparate

für die Westentasche

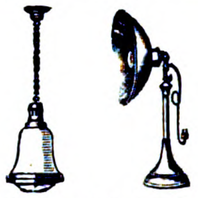
Chemische Fabrik Zündnelke

Richard Kroch, Berlin SW 68
Ritterstraße 71/75
Telegr.-Adr.: Zündnelke, Berlin 68



BELEUCHTUNGSKÖRPER FÜR ELEKTR. LICHT SOWIE EINZELTEILE

METALLWARENFABRIK JOHANN JÄCKLE G.M.B.H.
SCHWENNINGEN A/N (WÜRTTEMBERG)

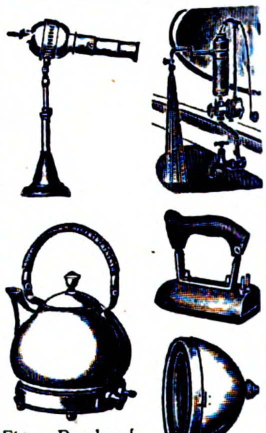


Metallwerk

Fr. H. Zschauer

Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18

Zur Leipziger Messe
27. 8. bis 2. 9. 1922:
Ausstellungsgelände
Halle 12E, Stand 545



Eigene Druckerei, Stanzerei, Klempnerei, Schleiferei, Galvanik, Hochspannungsprüfanlage

---

Deutschland-Besucher!

der Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- u. Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt

---

MARTIN SCHMIDT
INGENIEUR
BONN a. RHEIN
POSTFACH NR. 74.

Elektrotechnische Bedarfsartikel
Elektromotore

Elektrische Heiz- und Kochapparate

anerkannt bester Qualität

Bügeleisen · Kochtöpfe · Kochplatten
Kaffeekannen · Teekannen · Brotröster · Wärmestrahler
Reiseapparate · Öfen und Kamine
Zigarrenanzünder · Brennscherenwärmer
Schnellwassererhitzer

ELEKTRIZITÄTS-WÄRME-GESELLSCHAFT M. B. H.
Fabrik elektrischer Koch- und Heizapparate * BERLIN W 15, Kurfürstendamm 45

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

sistiert und der Haarwuchs wieder angeregt wird. Insbesondere werden alle Unreinlichkeiten entfernt, wie Staub und überschüssiges, meist schon zersetztes und die Kopfhaut intensiv reizendes Fett, die sich reichlich in den Haaren anhäufen.

Als bestes Mittel zur Hautpflege hat sich „Castra-Creme" bewährt, zu deren Herstellung nur edelste Rohstoffe Verwendung finden. Infolge ihrer eigenartigen Zusammensetzung reinigt sie die Poren der Haut wie eine milde Seife und bewirkt unter Berücksichtigung der natürlichen Empfindlichkeit der Haut eine zeitweilige Herabsetzung der Sekretion der Talgdrüsen.

Die Firma O. Hoppe & Co., Leipzig, Maschinenfabrik, feierte am 22. Juni 1922 ihr 25jähriges Bestehen. Sie stellt in ihrem Werk Leipzig-Schleussig Buchbinderei- und Kartonnagenmaschinen her, welche unter dem Kennwort „Bukama"-Maschinen vertrieben werden. In den letzten 10 Jahren widmete sich die Firma besonders der Fabrikation von Etikettenautomaten und Spezialmaschinen für die Massenherstellung von Kleinkartonnagen.

Ersatz für Gas und Elektrizität!

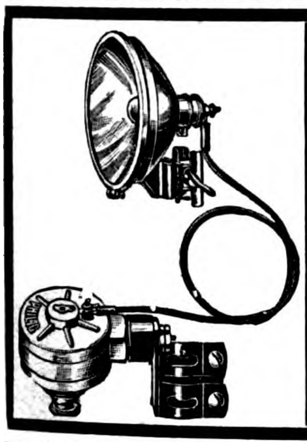
Runge's Glühlicht-Lampen

(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar

1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft

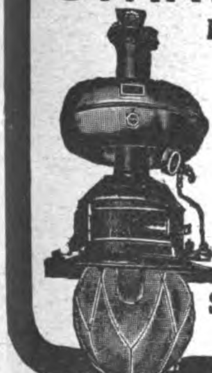
Innen- und Außenbeleuchtung

Louis Runge * Berlin NO Landsberger Str. 7 D



Moderne Fahrrad-Beleuchtungen in erstklassiger Qualität liefern

A. KRAUS & CO.
Elektro-Ges. m. b. H.
Berlin NO 55, Lippehner Straße 8
Telegramm-Adresse: Cyclelight.
All Codes used.



STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen

Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

BERNSTEIN
Spezialität: Insekten-Einschlüsse

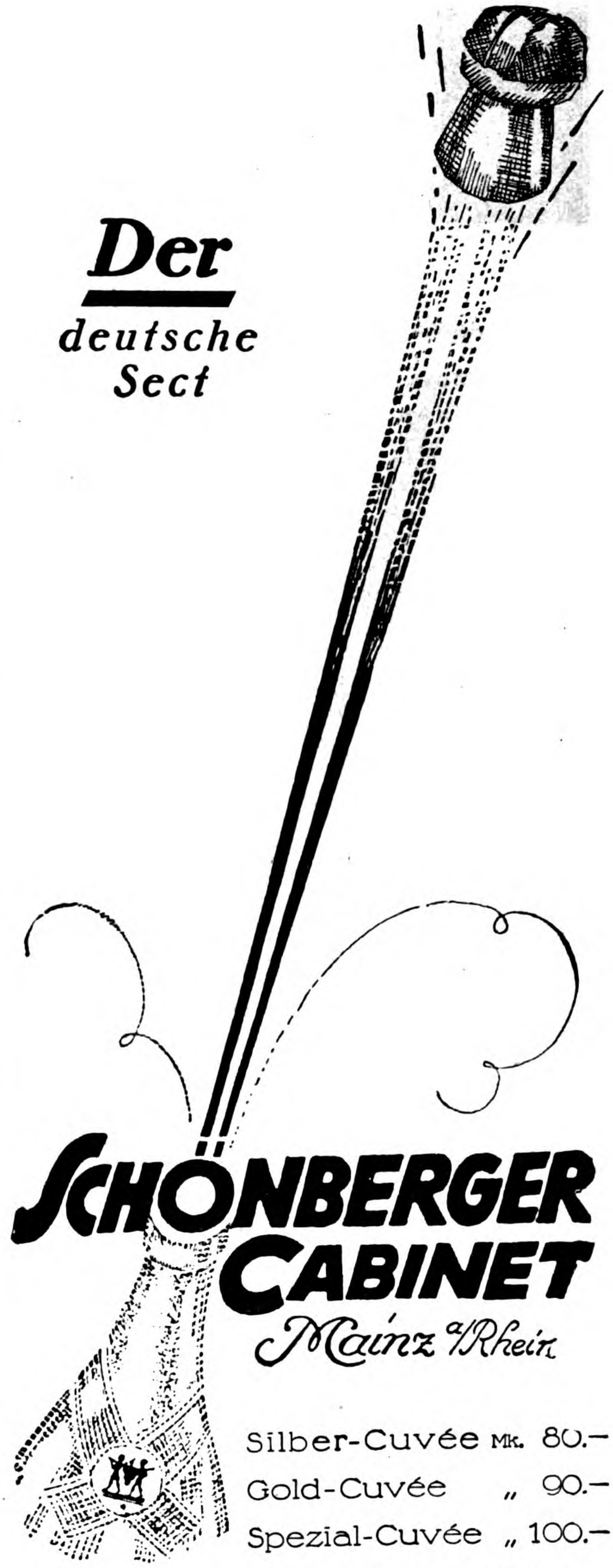
Illustr. Preisliste 1922 kostenlos.

Liedke & Raeder
Königsberg i. Pr. / Abt. S.

Beste Qualität! Neuheiten!

Zur Messe in Leipzig: Turnhalle Leplaystr. Erdgeschoß Std. 27-30

PAUL GRUNWALD
METALLWAREN-FABRIK BERLIN SW 68
Spezialfabrik für Feuerzeuge



Der deutsche Sect

SCHÖNBERGER CABINET
Mainz a/Rhein

Silber-Cuvée Mk. 80.—
Gold-Cuvée „ 90.—
Spezial-Cuvée „ 100.—

per 1/1 Flasche «inkl. Emballage» ab Mainz
— Freibleibend —

Generalvertreter für den überseeischen Export
HARDER & DE VOSS
HAMBURG

Brauchen Sie einen Fabrikanten? dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39, d. Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

ELEKTRO MEDIC. APPARATE

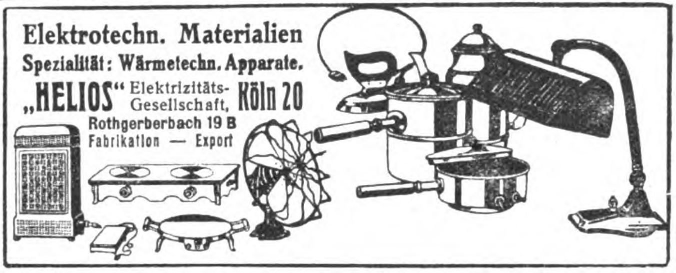
Spezialität:
Induktionsapparate, Batterien und Instrumente für Galvanisation, Elektrolyse, Galvanokaustik Endoskopie in gewissenhafter u. eleg. Ausführg.
Keine billige Marktware!

RICH. GALLE, Mechanische Werkstatt,
BERLIN SO 26, Cottbuser Straße 8h
Gegründet 1874. / Illustrierten Katalog gegen vorherige Einsendung von M. 20 Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieb.

Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen

Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster

Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg



Elektrotechn. Materialien
Spezialität: Wärmetechn. Apparate.
„HELIOS“ Elektrizitäts-Gesellschaft, **Köln 20**
Rothgerberbach 19 B
Fabrikation — Export

Auslanddeutsche
laßt Eure
Drucksachen
beim
AUSLANDVERLAG
Berlin SW., Krausenstr. 38-39
anfertigen.

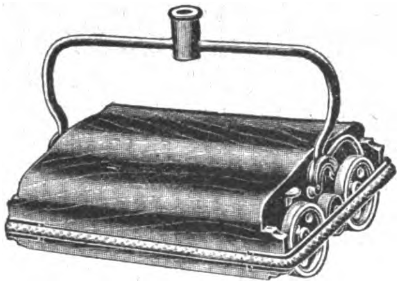
HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

Emil Caspar Müller, Cöln, Gereonshaus 157

Neues Fabrikat! **Teppich-Kehrmaschinen** Neues Fabrikat!

Solide Konstruktion
*
Hochfeine Ausführung

Niedrige Preise
*
Fordern Sie Offerten!



Rein Aluminium-Hochgeschirre erstklassiges Fabrikat gediegenste Verarbeitung bezieht man günstig, kurzfristig und preiswert bei

Metallwerk Hermann Engelhardt
Actiengesellschaft
Arnstadt i/Thür.
Ständige Musterausstellungen in:
Berlin: Stanz- u. Emaillewaren-Co. Kommanditgesellschaft
S.W. Ritterstr. 61.
Kabel-Adr.: Enamelware. Tel.: Dönhoff 771.
Hamburg: Stema
Stanz- u. Emaillewaren-Kommanditgesellschaft Hensel & Co.
Breitestr. 34. Jakobihof.
Kabel-Adr.: Stema. Tel.: Merkur 3915. Elbe 1679.

KRUPP
Sicherheitsschlösser

KRUPP

Türschlösser, Möbelschlösser
Vorhängeschlösser 347,2

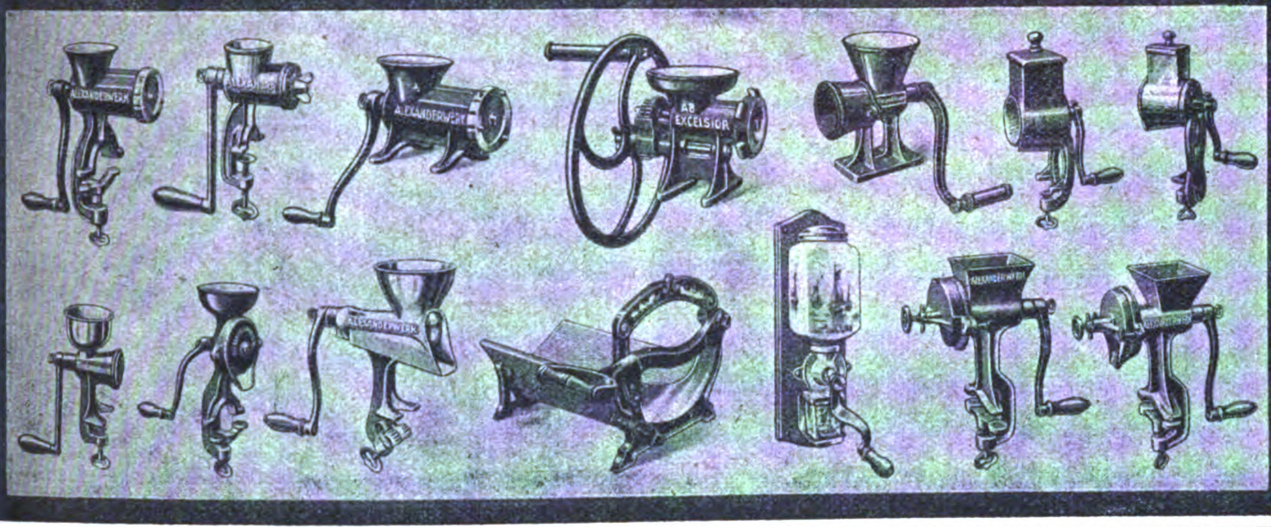
Vertriebszentrale für Schlösser der Fried. Krupp A. G.
E. POHL, ESSEN · GOETHESTR. 59

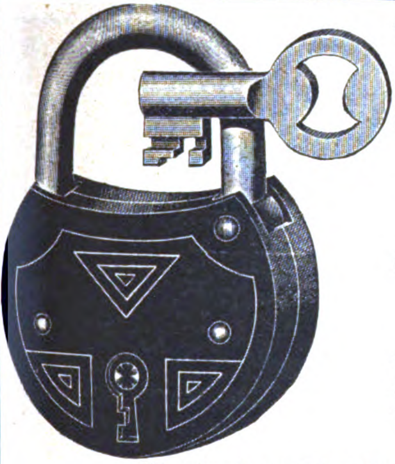
„ECONO“
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in drei erstklassigen Modellen. Nähmaschinen-Motoren praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.
Amar & Co., Hamburg 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)
Zur Herbstmesse in Leipzig:
Reichskanzler, Petersstr. 20, Erdgeschoß 17.

ALEXANDERWERK

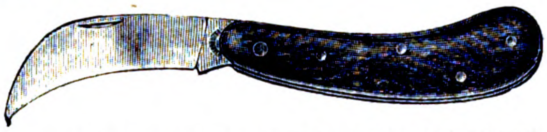
Haushalt-Maschinen, Haus- u. Küchen-Geräte
Domestic Machines and Appliances.
Máquinas y objetos de casa y cocina.
Appareils et Ustensiles de ménage et de cuisine.
Machinas e utensilios para casas e cosinhas.
Macchine ed Utensili casalinghi.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.
Remscheid 2600 Beamte und Arbeiter. Berlin S. 14.


ALEXANDERWERK
ALEXANDERWERK
ALEXANDERWERK
AB EXCELSIOR
ALEXANDERWERK
ALEXANDERWERK

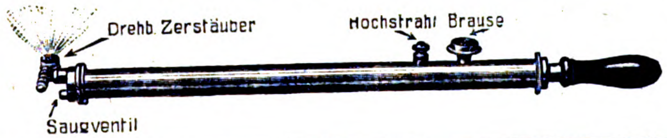


Vorhangschlösser
in allen Größen und Ausführungen liefert als Spezialität:
C. F. Schroeder
Schloß- und Metallwaren-Fabriken
Volmarstein i. W.
Hückeswagen i. Rhld.
GEGRÜNDET 1854
Hauptkontor in Volmarstein i. W.



OSKAR BUTTER
Gegründet 1880 Bautzen i. Sa. Gegründet 1880
Altbekannte Spezialfabrik für handgeschmiedete Gartenwerkzeuge

Gartenspritzen von Messing
zur Bekämpfung der Baumschädlinge


Drehb. Zerstäuber
Hochstrahl
Brause
Saugventil

Rein-Aluminium-Kochgeschirre, Tafelgeräte und Eßbestecke
fabriziert als Spezialität
Aluminium-Druck- und Stanzwerk
Sundern (Westf.), Kreis Arnsberg. Gegr. 1908

UNION

VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG

35-600 LITER STUNDENLEISTUNG
AB 75 LITER SEITLICHES BASSIN

ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF

WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.

Exakt-Beschläge
für Fenster und Türen in Eisen und Bronze in solider einfacher u. Luxus-Ausführung
Leicht anbringbare Export-Beschläge
Wetterfeste Beschläge für feuchtes und tropisches Klima
Schlösser — Riegel — Bänder
Drehtür-, Schiebetür-, Klappwand-Beschläge — Konstruktions-Zeichnungen
Franz Spengler
Baubeschlagfabrik
Berlin S 59, Urbanstr. 100

MILCH-KANNEN
SCHWERSTE QUALITÄTSWARE
LATZER & HEIMANN
WERDEN (RUHR)
Stanz- und Ziehwerk.

Wilhelm Lenz Söhne
Messing- und Bronzegußwarenfabrik
Hemer i. Westf.

NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G. m. b. H. Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730. NEUSS a/Rh.

ALUMINIUM
Haus- und Küchengeräte
Garantiert rein
Export nach allen Ländern
Ewald Wendel, G. m. b. H.
Aluminiumwerk • Wiehl (Rhld.)
Vertreter gesucht

B.K.S.
Türschließer u. Sicherheits-Zylinder-Schlösser
Größte Türschließerfabrik Europas!
BOGE & KASTEN, SOLINGEN (Rhld.).

Wertheim-ELECTRA-
die Nähmaschine der Neuzeit.
Nähmaschinen-Fabrik
Wertheim Akt. Ges.
Frankfurt a. Main.
gegründet 1862.

ANKERMÄNNCHEN-MARKE
ALPACCA, GERMANIA-ALPACCASILBER
mit Ankermännchen-Marke ist unübertroffen
Clarfeld & Springmeyer,
Hemer i. W. Gegründet 1858.

Porzellan-, Steingut- u. Glaswaren
Stets großes Lager
L. J. Löwenthal ✱ **Hamburg 8**
Neue Gröninger Str. 15 ✱ Gegründ. 1845

EISEN-DRÄHTE
für Schrauben, Nieten, Drahtstifte, Gewebe und Geflechte
Spezialität:
Heft- und Tacksdraht
Wilh. Cramer & Cie., G. m. b. H.
Drahtwerk, Altena i. W.

GEBRÜDER LANGE
G·M·B·H ✱ BAUTZEN i. Sa.
Haushalt- u. Küchen-Geräte aller Art
Spezialität: Verzinkte Eimer
Preiswerte Lieferung all. deutsch. Waren
Leipziger Messe:
Zechendorf-Haus, Reichsstr. 29-31 pt.
Auslandsvertr. in all Staaten gesucht.

Haushalt- und Circular-Bürsten,
Polierwerkzeuge aller Art fabriziert preiswert
HANS WÖLFLE, Bürstenfabrik,
Karlsruhe in Baden 248.

Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, wie Kandaren, Trensen, Steigbügel, Sporen usw.
*
Alpaka- u. alpakaversilberte Bestecke in den verschied. Ausführungen
Spezialmarke: „Wialpa“-Bestecke, garantiert weißbleibend
Friedrich Wilke · Westig i. Westf.
Metallwarenfabrik

Schnallen, Ringe u. Haken, sowie Drahtwaren aller Art
Julius Grefe, G. m. b. H., Dahle, Kreis Altena.

CARL WINZERLING
Volmarstein i. Westfalen
Schloßfabrik ⋆ *Gegründet 1856*
Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC.-Code 5 th Edition, Bentley's Code
HANGSCHLÖSSER ALLER ART
Türschlösser, Knebeldrückerschlösser, Türriegel u. Ueberfallen
Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168

Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik
Aug. Werth
Herford, Westf.
Leistungsfähigstes Werk für
grobe Besen und Bürstenwaren
in deutschen, englischen, spanischen, holländischen und allen übrigen Fassons
Spezialität Zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Jeder Deutsche im Auslande

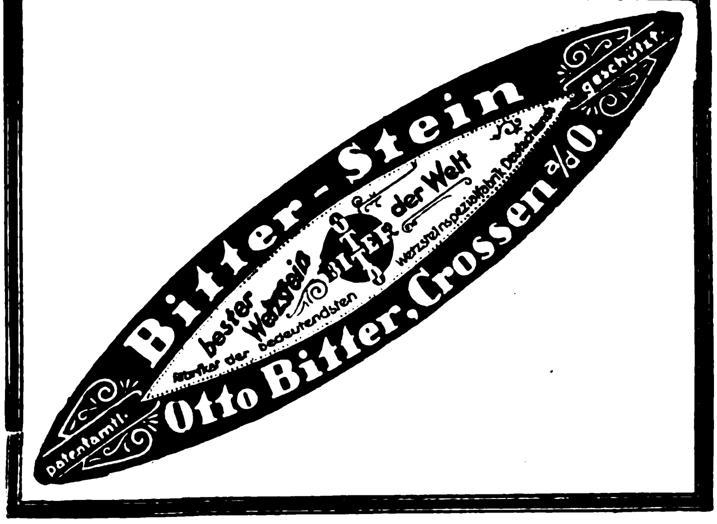
und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

Hans Todsen, Hamburg 37

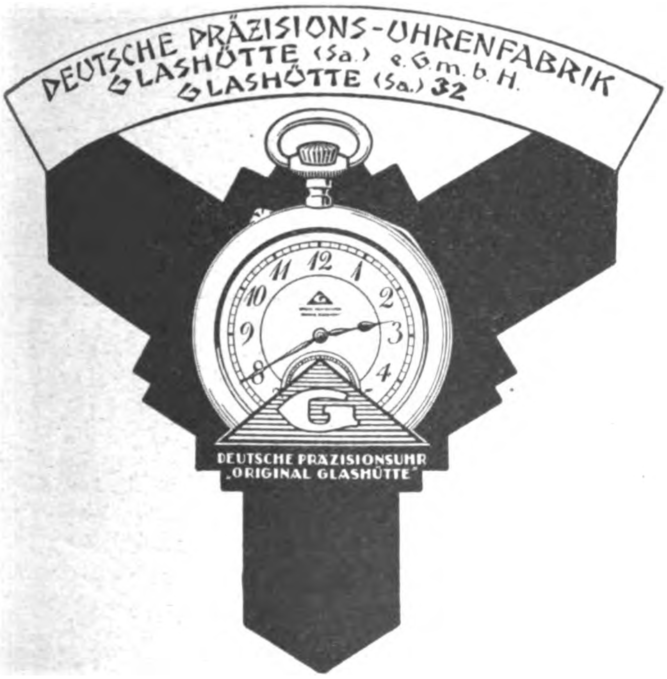
Größtes Milchtransportkannen-exportgeschäft Deutschlands

Nahtlos gestanzt in extra schwerer Ausführung, im Vollbad mit garantiert $99\,^1/_2$% rein. Bancazinn dreimal verzinnt

Auch mit anderer Deckelausführung lieferbar

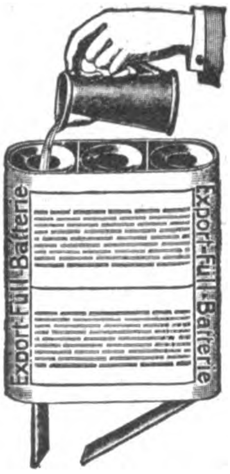

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Otto Bitter
Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Lieferant der bedeutendsten
Otto Bitter, Crossen a/O.
patentamtl. geschützt

BIJOUTERIE, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN


DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK GLASHÜTTE (Sa.) e.G.m.b.H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32

DEUTSCHE PRÄZISIONSUHR „ORIGINAL GLASHÜTTE"

ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.


Export-Füll-Batterie

Taschenlampen
Batterien
Hauslampen
Glühbirnen

EXPORT-BATTERIEN

liefert in anerkannter und bewährter Qualität

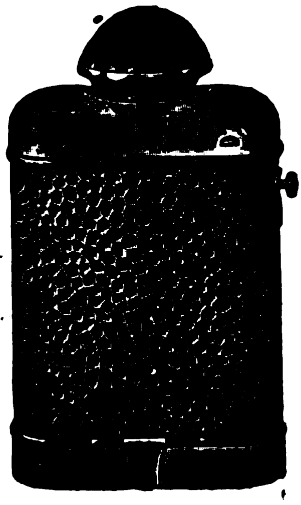
Theodor Eitländer

BERLIN SO 33, Köpenicker Str. 154a
Spezialfabrik für Taschenlampen
Gegründet 1910

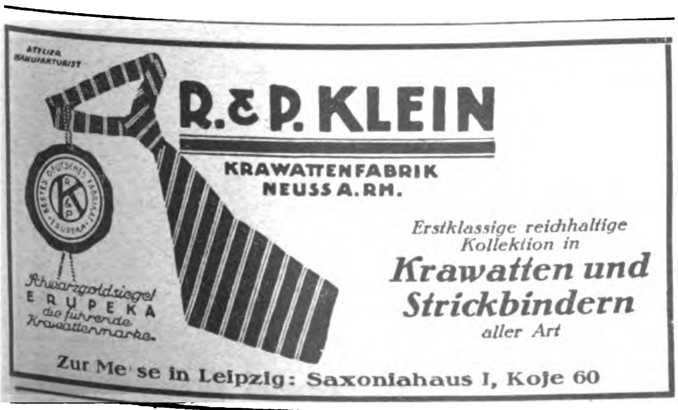
Nr. 50. Auffüll-Batterie, mit oberem und unterem Schutzdeckel, speziell für den Export angefertigt, D. R. G. M. 732746/47, 3teilig, 4,5 Volt, Größe 62×65×20 mm

MERKUR
No 45
Man beachte Schutz-Marke
Man beachte Schutz-Marke
GARANTIE
für bestes Material

Zur Leipziger Frühjahrsmesse:
Neue Turnhalle, Lepleystr.
Erdgesch.
Koje 7



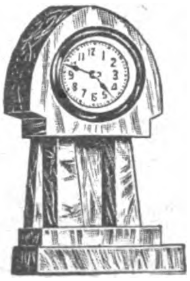
Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch


R. & P. KLEIN
KRAWATTENFABRIK
NEUSS A. RH.

Erstklassige reichhaltige Kollektion in
Krawatten und Strickbindern
aller Art

Schwarzgoldsiegel ERUPEKA die führende Krawattenmarke.

Zur Messe in Leipzig: Saxoniahaus I, Koje 60
Atelier Manufakturist
Bestes Deutsches Fabrikat
R & P K
ERUPEKA

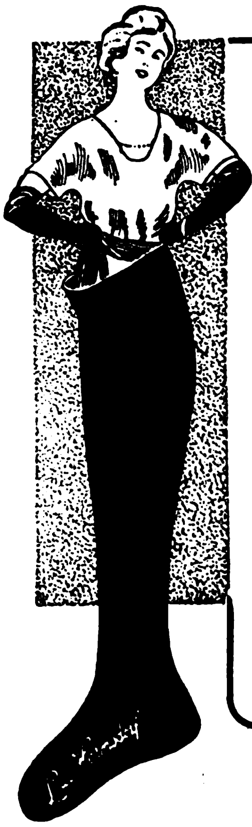


UHREN

in Marmor, echten Alabaster und Holzgehäusen.
36 verschiedene Muster in allen Preislagen!
Mustersendung im 5-kg-Paket, enthaltend 3 Marmor- oder 5 Holzuhren. gegen Voreinsendung des Betrages von ca. M. **900,—** (excl Porto u. Packung).

Siegfried Bloch,
Ritterstr. 93a **BERLIN S 42** Ritterstr. 93a

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



HERMSDORF-SCHWARZ

ist das beste

Diamantschwarz

Man achte beim Einkauf von

Strümpfen, Handschuhen, Trikotagen und Garnen

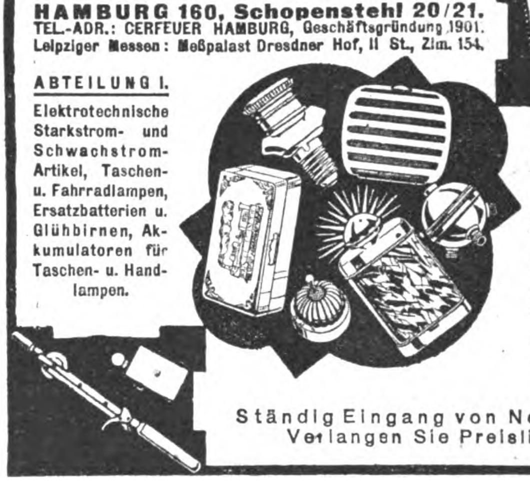
auf den Originalstempel:

DIAMANTSCHWARZ
GARANTIRT ECHT
Louis Hermsdorf
FÄRBER

Louis Hermsdorf, Chemnitz.

JOHANN LICHTENFELD

HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II St., Zim. 154.



ABTEILUNG I.

Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

ABTEILUNG II.

Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!

A. SCHMID-SCHLENKER

Uhrenfabrikation und Großhandlung

Schwenningen a. N. (Württemberg)

Fernruf Nr. 227
Tel.-Adr.: Zifferblatt

SPEZIALITÄT: Wecker-, Küchen-, Westminster- und Tischuhren, Einsteckwerke.

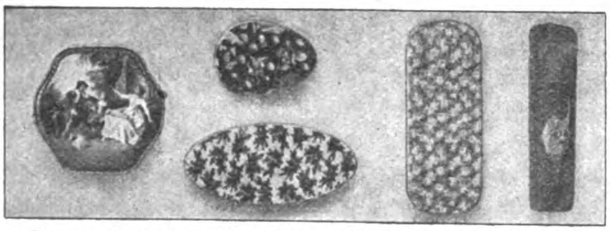
Porzellanfabrik

CARL MORITZ

Taubenbach b. Wallendorf, S.-M.
Deutschland

Kinderservice, Heiligenfiguren, Weihkessel. Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- u. Stanzartikel, Gebrauchs- u. Kaffeeservice, Orient-Artikel

Zur Messe in Leipzig: Handelshof, I. Obergeschoß, Zimm. 98a

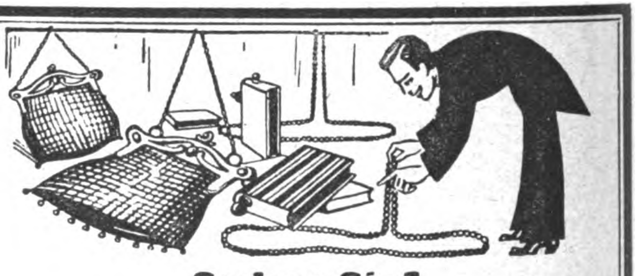


Spezialfabrik für Bonbonnièren

von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.

Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser"



Suchen Sie?

Feuerzeuge aus Goldin, Platinin, Silber, Doublé, Alpacca, Messing usw. in allen Ausführungen, auch in echter Emaille, **Patent-Taschenbleistifte,** neueste Erfindungen, **Damentaschen** aus Alpacca, moderne Formen, **Rosenkränze** und **Bijouterien,** dann fordern Sie von mir Muster gegen Voraus-Bankscheck oder Referenzen.

Stets Neuheiten! *Keine Preisliste!*

Theodor Herbrich, Freiberg (Sachsen)

Telegramm-Adresse: Herbrich Freibergsachsen

Kunsthorn Marke

‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft

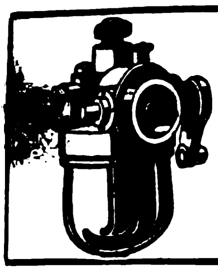
HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe

Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt.

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.



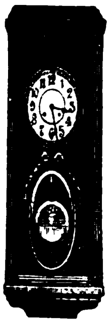
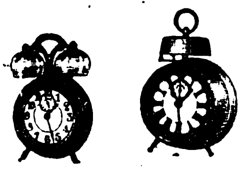
ZEFAN-APPARATEBAU-GESELLSCHAFT M. B. H.
BERLIN-TEMPELHOF

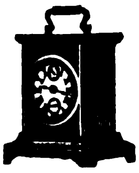
VERGASER u. BRENNSTOFF-FILTER
für Motorräder, Automobile und stationäre Motoren.

Uhrenfabrik Mühlheim
Müller & Co., Mühlheim U. M. a. d. Donau, Württemb.

fabriziert in
erstklassiger Qualität:
Regulateure
Tischuhren
Hausuhren
mit allen Schlagweisen

Weckeruhren, Musik-Joker
Rahmenuhren, Küchenuhren
Spezialität:
WESTMINSTER-Schlag-Uhren



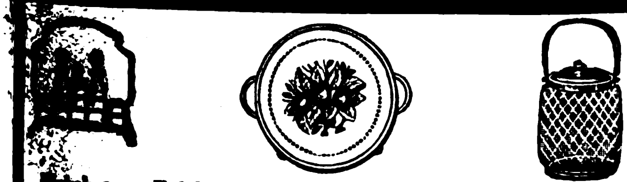
Zur Messe in Leipzig: Hotel Grüner Baum, Am Roßplatz 1/II, Zimmer 18

Alwin Kiesewetter, Coburg 1
Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 3- bis 15000 M.
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

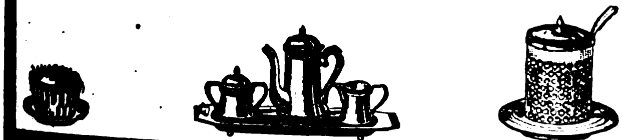
Briefmarken

200	versch.	Umsturzmarken	200,—	1000	versch.	Kriegsmarken	1500,—
200	„	Kriegsmarken	135,—	26	„	Mittellitauen . .	65,—
300	„	„	340,—	25	„	Deutsche Kolon. .	100,—
500	„	„	720,—	550	„	Marken all. Länder	200,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75
Illustrierte Preisliste auch über Kriegsnotgeld und Alben kostenlos.



[illegible]waren, Tafelgeräte, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände
Servierbretter · Tabletts · Brotkörbe · Tortenplatten · Gläserteller
Kaffee- und Teeservice · Butter-, Keks-, Zucker- und Geleedosen · Rauchservice · Tafelaufsätze · Fruchtkörbe · Vasen
Menagen · Eier- und Likörservice · Salz- und Zuckerstreuer usw.
Ia Ausführung · Prompt und preiswert lieferbar
Verlangen Sie unseren neuesten Katalog · Eingeführte Vertreter gesucht
Porschel & Steinmüller, Metallwaren, Nürnberg



Kunstanstalt B. Grosz Aktiengesellschaft
Leipzig-Reudnitz
Gerahmte BILDER und SPIEGEL
GOLD- und POLITURLEISTEN
ÖLDRUCKBILDER
Moderne Bilderrahmen (oval, rund u. eckig), Postkarten-Photographie-Rahmen.
Zu den Leipziger Messen: Specks Hof, Reichsstraße, Zimmer 202-3

BUSCHOW & BECK
Puppen-Fabrik, Nossen i. Sa.-3

„MINERVA“

Metall- und Celluloid-Puppenköpfe
CELLULOID-PUPPEN
Gekleidete Puppen
Filz- und Werfpuppen
Stoffcharakterpuppen
Puppenstuben-Puppen
Puppen-Artikel

CHRISTBAUMLICHTHALTER

Zur Messe in Leipzig: Hansa-Haus,
Grimmaische Straße 13 III, Zimmer 36

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Peterstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

len, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

A-S

„A-S" Leisten sind Trumpf

Fabrikmarke ges. gesch.

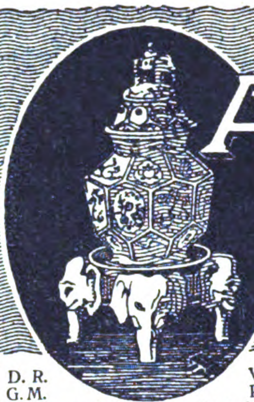
GOLD-, POLITUR- u. BAROCKLEISTEN

sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste

* Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte *

A-S-LEISTENFABRIK
ALBERT SPIESICKE G·M·B·H / BERLIN SW29
BERGMANNSTRASSE 102 • TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN

Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber



AËROZON

Elektrischer Parfüm-Verdunster u. Rauchverzehrer

D. R. G. M.

Verbessert die Luft • Zerstört den Tabakrauch Parfümiert die Räume • Künstlerische Ausführungen in transparentem, handgemaltem Porzellan • Glänzend bewährt und in den meisten besseren Haushaltungen im Gebrauch • Zu haben in den feineren Kunst-Porzellan-, Beleuchtungs- und Parfümeriegeschäften Bezugsquellen werden nachgewiesen • • Kataloge auf Wunsch kostenlos

Zur Messe in Leipzig: Dresdner Hof, I. Etage, Zimmer Nr. 76

Aerozon-Fabrik, Berlin SW68

Fabrikation und Vertrieb

Original-Graphik, Reproduktionen in Gravüre, Stich, Radierung, Lithographie, Ein- u. Mehrfarbenlichtdruck, Kupfertiefdruck, Vierfarbendruck, gerahmte Bilder, Musterkollektion von M. 1000 bis M. 5000 und mehr Fabrikation von Bildern und Postkarten in allen Reproduktionsarten, Photographie, Ölgemälde u. Kopien, Elfenbein-Miniaturen Offerten kostenlos

Hurnaus & Dietl vorm. Aumüller. Gegr. 1839
Kunstverlagsanstalt, München 3, Maximilianstr. 42. ABC-Code 5th Ed
Vertretungen zu vergeben

Weltbekannt! **Galerie moderner Bilder** Weltbekannt!

Bilder u. Postkarten nach Gemälden von Wennerberg, Heilemann, Kirchner usw. **sind die feinsten, pikantesten Darstellungen.** Musterkollektion, 54 Bilder, 540 Mark. Verlangen Sie den illustr. Prospekt (1 M.) in den einschlägigen Geschäften oder bei

Kunstverlag Max Herzberg, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 37

1849 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Oserart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen". Exporterfahrungs 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: $1/3$ i. voraus, Rest gegen Konnossem b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empf. **v. äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

KÄMME ALLER ART

in allen Farben aus Zelluloid und Kunsthorn
Spezialfabrik feiner Kammwaren

Rhein. Kamm- und Haarschmuck-Industrie G. m. b. H.
CREFELD, Oberplatz

Auf Wunsch Originalmuster gegen Berechnung

Nürnberger Artikel

Spielwaren, Schreib- und Galanteriewaren
Günstige Preise!

Hans Krauss Nachf., Nürnberg, Gartenstr. 17e

MASKEN

u. alle Karnevalartikel sowie Papierlaternen und Dekorationsartikel fabrizieren in größter Auswahl

Heintz & Kühn
Manebach / Thüringen.

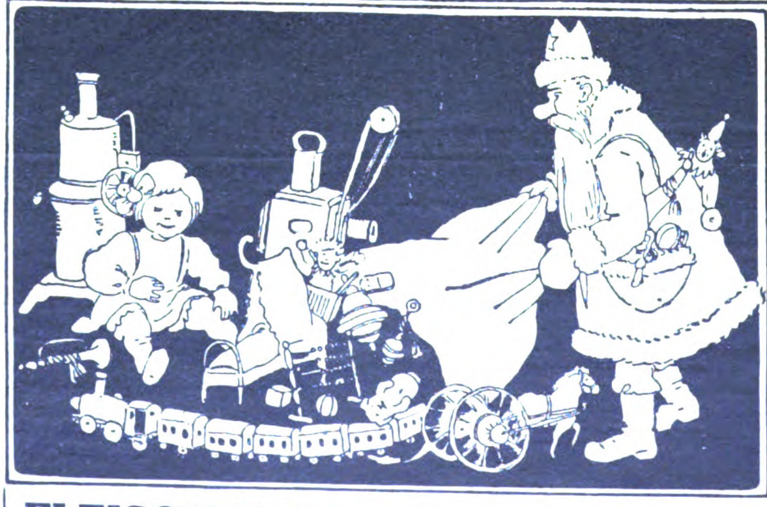
PERLENFRANSEN

VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN

AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG

SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG

FABRIZIERT PREISWERT
ARTHUR FICKER
ELTERLEIN i/SA



MUSTERLAGER:

Hamburg
Neuer Wall 37

Köln
Unter Fettenhennen 7

Paris
Rue du Temple 171

Zur Leipziger Messe:
Dresdener-Hof, II. St.,
Zimmer Nr. 122—126

*

Verlangen Sie illustrierten Katalog A in 4 Sprachen durch Ihr europäisches Einkaufshaus

FLEISCHMANN & BLOEDEL NACHF. J. BERLIN
FÜRTH i. BAYERN / SONNEBERG i. THÜRINGEN

*Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren * Eigne Fabrikation*

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

?
Braucht du Kühlung ??
Nimm den
„Zephir“
Geräuschloser Handventilator
z. Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Tropen. Must. geg. Eins. v. M. 50,—, od. Dän. Kr. 2.—, Holl. fl. 1.—, Norw. Kr. 2.20, Schw. Kr. 1.80, Schweiz. Fr. 1.30.
Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**
Stallschreiberstraße 8a.

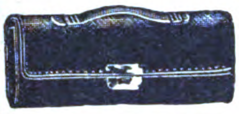
Sattlerwaren aller Art
Nach Muster u. besonderen Angaben
Vollständige Fahr-Geschirre und Reitzeuge
Sport- und Hundeartikel
Sachs & Deisselberg
Lederwaren-Fabrik
Hamburg 11

Sport- u. Wanderboote

Verpackt 1.25 m lang
Aufgestellt 4 m lang

(Faltboote) 14 kg schwer als Handgepäck transportabel, sturmsicher seetüchtig, rassig, zum Paddeln, zum Segeln.
zusammenlegbar
Aufstellzeit 10 Minuten
Klepper-Faltboot-Werke G. m. b. H., Rosenheim 1.

ACUVEL
CANOES
canad. Form, 17″ lang
● $ 45.— fob Hamburg ●
Cassa/Docum. in Hamburg
A. CLASSEN G. m. b. H.
HAMBURG 1.



Lederwaren Zernik, Offenbach a M.
und BERLIN S 42. Ritterstr. 23
SPEZIALHAUS I. RANGES. Damentaschen, Portemonnaies, Brief- und Scheintaschen usw. vom einfachsten bis elegantest. Genre.

H.W. Präzisions-Fabrikate.
Progress Werke.
Hofmann u. Wild
München - Nürnberg - Berlin
Lindwurmstr. 88
Bahnhofstr. 17
Oranienstr. 187
Dresden - Hamburg
Ringstr. 18
Gertrudenhof 16
H.W.
Leipziger Messe
Turnhalle
Leplaystr. Koje 285/86

Zauber-apparate für Liebhaber und Künstler.
Ill. Katalog gratis und franko.
Hans Will, Magdeburg 1, Jakobstr. 7.

Deutschlands
leistungsfähige Industrie
inseriert im
„Echo“

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.
GESETZLICH GESCHÜTZT.
Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar)
Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.
LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur **A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.**
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.

Bürobedarf aller Art
Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
Vervielfältiger
Farbbänder
Außenhandel G. m. b. H.
Braunschweig
Vertreter gesucht

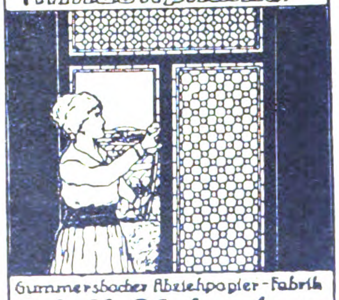
Papierwaren
Bilder — Heiligenartikel — Bonbonnièren — Kartonnagendecken — Spiele
Luxuskalender — Postkartenrahmen.
Reklame-Plakate Kalender
in erstklassiger Ausführung
Gediegene u. eigenartige Erzeugnisse
W. S. Feuerstein G. m. b. H.
Graphische Werke DRESDEN 16 Papierwarenfabrik

Abziehpapier

Abziehpapier für Holzmaser und Marmor

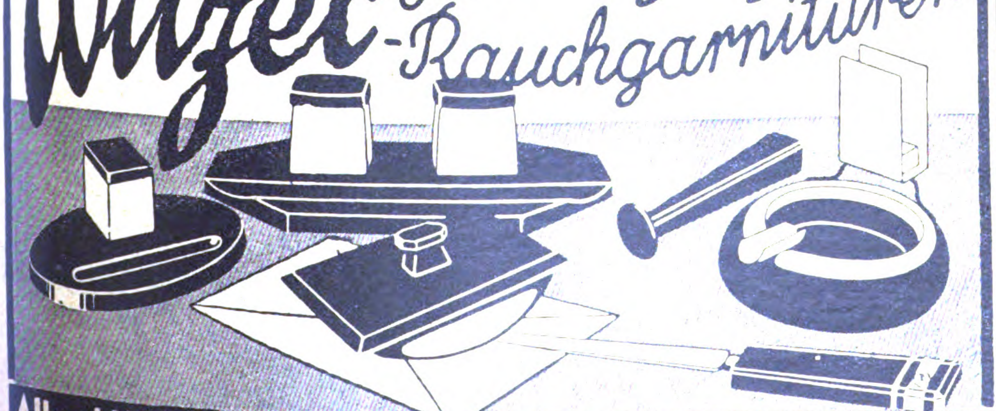
Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Buntglaspapier
(Windowphanie)

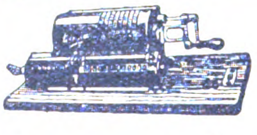


Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Witzel-Schreibzeuge -Rauchgarnituren



Albert Witzel & Co. Metallwarenfabrik Ludwigsburg Württ.



Lipsia
Rechenmaschine
9×8×13 9×10×20
4 Miniaturmodelle
Erstklassige, langjähr. Referenzen,
Auslandvertreter aus der Rechenmaschinenbranche gesucht
O. HOLZAPFEL & CIE.,
Rechenmaschinenfabrik,
LEIPZIG 41 E.
Zur Engrosmesse LEIPZIG: Messhaus Jägerhof, Hainstraße 17-19, II. Koje 208.

Gustav A. Rietzschel, Leipzig

Buch- u. Lehrmittelgroßhandlung / Spezialhaus für Schuleinrichtungen

Großbuchbinderei mit allen Nebenzweigen Lehrmittelwerkstätten

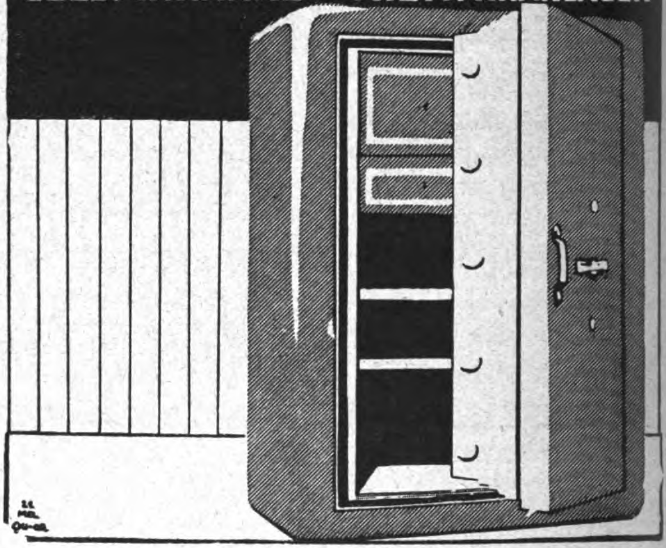
Telegramm-Adresse: Lehrrietzschel Leipzig / ABC-Code 5. Ausgabe
Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse, Grimmaischer Steinweg

Export von Lehrmitteln und Büchern für jede Schulgattung nach allen Weltteilen

Reichhaltige Kataloge und Kostenanschläge auf Wunsch

PANZER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN N.20

STAHLKAMMERN
GELDSCHRÄNKE - MIETFACHANLAGEN



Dachpappen
und teerfreie
Spezialpappe
in Qualitätsherstellung
Kurzfristige Lieferfrist für
EXPORT

BÜSSCHER & HOFFMANN
Dachpappen- und Asphaltwerke m. b. H.
EXPORT- UND IMPORTABTEILUNG
Berlin W9 * Potsdamer Straße 22b
GEGRÜNDET 1852 *8 FABRIKEN*

Tinten
Tinten - Pulver

Garantie
Drei Siegel
Tinte
8009

aller Art in hervorragend. Qualitäten

*

Ringfrei!

*

Große Vorteile!

*

Muster und Kataloge in all. Sprachen zur Verfügung

*

Roland Werk G. m. b. H.
Chemische Fabrik / BREMEN

Vogel u. Isenberg Fabrik Stuttgart
JVC

Eiserne
Kleider-Schränke
mit
Patent-Einschiebetüren

Die Hälfte kann geöffnet

Kontormöbel aller Art
Zerlegbare Regale
D.R.P. u. ausl. Pat.
Otto Brückner
Fabrik für Eisenarbeiten
Chemnitz

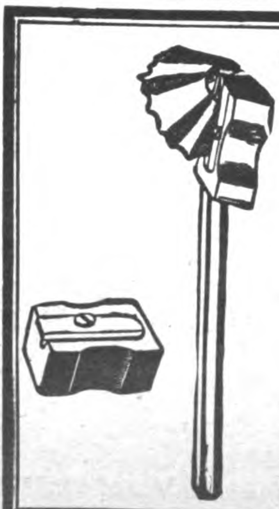
Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Optimus Vervielfältiger Fabrik-Export

Allerbeste Glycerinrollen

WESTENHOFF & CO.
Hannover 35 * Deutschland


Bleistiftspitzer

aus Elektron-Metall.
Präzisions-Arbeit

*

E. Riedel, Berlin N 20
Zechliner Straße 6.
TELEGRAMM-ADRESSE: „LAMBINATO"

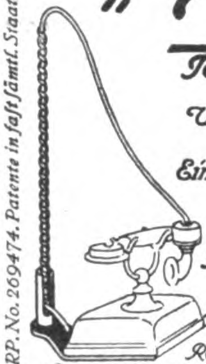
Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co., Hannover 26
Zur Leipziger Messe, Stentzlers Hof I, 169

Marke
„DERBY"
BLEISTIFT-Feuerzeug
Nr. 915
Ganz aus
Galalith
*
Leichteste
u. bequemste
Stein- u. Minen-auswechslung
Geschmackvolle,
auch bunte Farben
*
Jaques Kellermann & Co.
Berlin SO16, Köpenicker Str. 114
Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
Stand 202–209

DRUCKSACHEN IN DEUTSCHLAND
herstellen lassen erspart viel Geld

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

DRUCKSACHENDIENST AUSLANDVERLAG GMBH.
BERLIN SW19, KRAUSENSTRASSE 38/39



„Hallo"
Telephon-Schnurhalter
Unentbehrlich für jeden Tischapparat
kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachste Montage, billigste Anschaffung
Vertreter überall gesucht!
Alleinige Hersteller und Patentinhaber:
Hanseatische Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Rosenhof. Hamburg Kaiser-Wilhelmstr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hanfalicht
D.R.P. No. 269474. Patente in fast sämtl. Staaten

Technische Papiere
Zeichenpapiere
Pauspapiere
Pauseleinen
Lichtpauspapiere
Joh. Baum & Lützeler, Düren II, Rhld.

Paraffinpapiere
ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern
Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

BODES
GELDSCHRANKFABRIK
HANNOVER
GELDSCHRÄNKE
STAHLKAMMERN
SAFES

Füllfederhalter „Rico"
14 Kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung
Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
Garantie für tadelloses Funktionieren!
Musterpreis mit Befestig.-Klammer
60,— Mark
Sicherheits-Goldfüllhalter
„Rico Gold"
mit versenkbarer
14 karat. Goldfeder,
auch Selbstfüller, in
allen Preislagen
„Rico" Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstr. 24 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter",
Petersstraße 44, Erdgeschoß, Stand 73/74.
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste

Ansichtspostkarten und Alben
Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck
Muster gegen M. 20,— Sort. Kunstkarten ab M. 500.— geg. Scheck.
M. Glückstadt & Münden, Hamburg.

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Resonaphon
Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!
Die beste
Resonanz-
Sprechmaschine
Resonora-Werke
GmbH. (12494) Detmold
Zur Leipziger Messe:
Pianohaus C. A. Klemm
Neumarkt 26 III

Musikinstrumente aller Art
Violinen, Mandolinen, Guitarren, Lauten, Zithern, Bogen usw. Sämtliche Bestandteile u. Saiten. Ferner
Kinderinstrumente u. Spielwaren m. Musik. Katalog auf Verlangen.
Vertreter gesucht.
Gustav Rothschild & Co. **Frankfurt am Main**

M. Mauelshagen, Neuß a. Rh.
Pianofabrik
PIANOS mit leicht. elegantem Anschlag
und **hervorragender Tonfülle!**

Saitenstimmer Blitz,
rein Messing, hochglanz vernickelt, auch vergoldet.
Alleiniger Fabrikant:
M. Mauelshagen, Neuß a. Rh. 6
Vertreter gesucht.

M. F. RACHALS & CO.
Jarrestr. 80 HAMBURG Jarrestr. 80

Pianofortes.
Rachals

GEGR. 1832
FLÜGEL u. PIANOS In Tropenbauart
ZERLEGBARE PIANOS f. Gebirgstransp.
TRIUMPHOLA PIANOS Eing. Spielapp.
VERLANGEN SIE KATALOG EX

TONOFOX

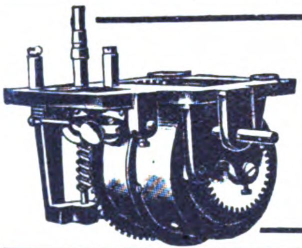
DIE REGULIERBARE SCHALLDOSE

Größte Neuheit! Das Weltwunder!

Patentiert in allen Kulturstaaten,

Auch während des Spieles und ohne Nadelwechsel vom Pianissimo zum Fortissimo regulierbar

Zu den Leipziger Messen: Markt 9 (König-Albert-Haus), Dittrichring 15 (Thügina-Meßhaus), Petersstr. 171, Hainstr. 16-18 (Oesterreichisches Meßhaus, II. Stock links)



Mit diesem Werk werden meine

Mammut-Sprechapparate

ausgestattet

Carl Below, Mammut-Werke

gegr. 1898 **Leipzig IX** gegr. 1898

Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

Bandonions u. Konzertinas

in feinster Ausführung

F. Lange vormals C. F. Uhlig

Chemnitz (Sa.), Am Rosenplatz 2

Schutzmarke Gegr. 1819 / Preisliste frei

Pianos

Harmoniums

R. Seydler, Piano- u Harmonium-Manufakt., Berlin, Dresdener Str. 2.

Musikinstrumente – Sprechmaschinen

beste Bezugsquelle

Albert Schön

Berlin S. 42 Ritterstrasse 90

F. A RAUNER
HARMONICAS

sind doch die Besten!

VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!

F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,

KLINGENTHAL i. Sa.

Albbohart

PIANOS

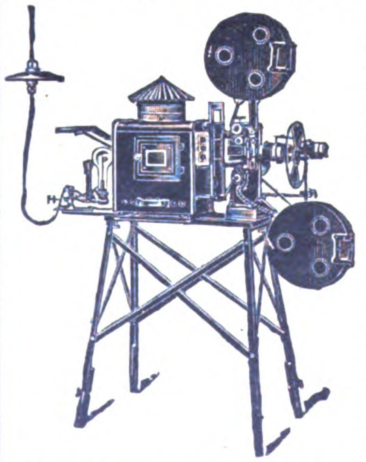
Albert C. Hartmann

BERLIN W. 57, PALLASSTR. 8/9

Auslanddeutsche

lest und abonniert „DAS ECHO"

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK



„GeWe"-Kinematographen

für Schulen, Vereine, Theater usw.,

„Pestalozzi" - Unterrichts-Kinematogr., mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„Aski" d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

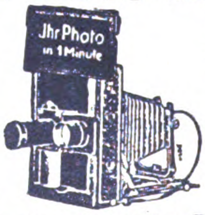
GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897

BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 181

Fabrik. u. Vertrieb von Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code

Brauchen Sie einen Fabrikanten?

Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.



Fertiges Photo in 1 Minute

erzielt jeder Laie mit meinem Wunderansatz „Doxa"

! Mechanischer Photoapparat „Expreß" liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer

Photoautomaten mit Geldeinwurf selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei. !

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)

OPTICS

Brillen

Augengläser, Linsen, Lorgnetten, Etuis, Musteretuis, Mikroskope, Feldstecher und Operngläser, Barometer, Thermometer usw.

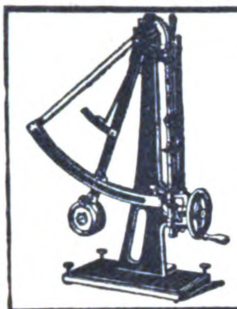
ALFRED PINKERT

Rathenow-E.

Verlangen Sie bitte unseren neuesten Katalog

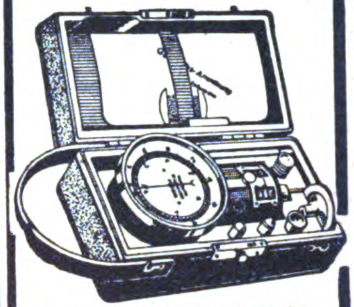
Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Adolf Schneider
Konstanz 172
Lieferung sofort.
Mikrometer,
Schieblehren
Maßstäbe etc.
Verlangt Sonderlisten.

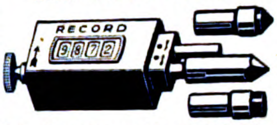


Schopper Prüfungsapparate
Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide - Prüfungs - Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte
Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code

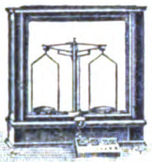
Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen“. Angebote macht der
AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.



BUNDSCHUH TACHOMETER
sind Präzisions-Apparate in jeder Einzelheit der Konstruktion
Langjährige Spezialität:
Handtachometer — stationäre Tachometer — Tachographen
Zählwerke — Registrierapparate
Feinmechanische Instrumente
— Präzisions-Schrauben —
J. BUNDSCHUH
Magdeburg Wst.
Vertreter gesucht!



Handtourenzähler
mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf
Hub- u. Umdrehungszähler in all. Größen zum Anbau an Maschinen jeder Art
IRION & VOSSELER
Schwenningen a. N. 10 (Württembg.)



GOTTL. HAIGIS
A. G.
Onstmettingen (Wttb.)
Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

ELIDA-BADESEIFEN
sowie alle anderen erstklassigen Toiletteseifen
KOSMETIKA U. EXTRAITS
werden in der besteingerichteten Fabrik des europäischen Kontinents erzeugt
Verlangen Sie Preisliste
von der
WIENER PARFÜMERIE G.M.B.H.
WIEN I „ELIDA“ Seitzergasse 1

Essigsäure
Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80% u. 98/100%, in Flaschen u. Korbflaschen
Senfpulver
in Säcken, Fässern und kleinen Packungen
Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten
Vertreter in allen Ländern gesucht!
A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Anilin-Farbstoffe

zum Färben von Textilien aller Art, Kleidern, Blusen, Gardinen, Stickereien. Vorzügliche Qualität und gute Erfolge.

Waschblau-Extrakt kann auch als Tinte verwendet werden.
Rein u. klar bis zum letzten Tropfen. Es ist das Waschblau u. die Tinte d. Zukunft.
Päckchen mit Gebrauchsanweisung in allen Kultursprachen. Millionenfach bewährt.

Kragen-Doktor

Verbesserter Kragenglätter.
Glätt. rauhe Ränder v. Kragen u. Manschetten u. verhind. Verletzung d. Haut. Aufmachung in allen Kultursprachen.
Arnold Holste Wwe., Bielefeld.

Brauns' Haushaltfarben für jeden Zweck
Brauns' Lederauffärbemittel „Wilbra“
Brauns' Chemische Wäsche „Quedlin“
sind erprobte Exportschlager.
In Millionen von Familien erprobt u. gelobt. Es gibt nichts gerade so Gutes oder Besseres.
Solvente Vertreter überall gesucht!
WILHELM BRAUNS G.M.B.H., Quedlinburg
Älteste und größte Haushaltfarbenfabrik der Welt
Nur führende, bewährte Marken schützen vor Schaden u. Enttäuschung!

Hühneraugen
und Hornhaut
Kukirol

ist ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen

Hühneraugen

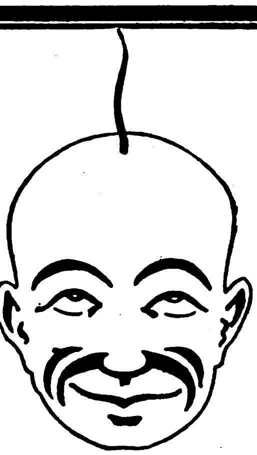
Hornhaut, Schwielen und Warzen.

Zahlreiche Ärzte empfehlen dieses, in vielen Millionen Fällen bewährte Präparat.

Fußschweiß und Wundlaufen

beseitigt das Kukirol-Fußbad; ein neuartiges Präparat, welches u. a. auch ein durch D. R. P. geschütztes Antiseptikum enthält. Wir liefern unsere Fabrikate in geschmackvollen Packungen und vergeben für einige Länder noch die Allein-Vertriebsrechte an seriöse Firmen. – Kommissionslager vergeben wir nicht. Verlangen Sie unsere aufklärenden Druckschriften.

Kukirol-Fabrik, Kurt Krisp
Groß-Salze bei Magdeburg



Kataphorin

10—15 Ampullen in elegantem Karton, in systematischer Folge nach wissenschaftlichen Grundsätzen geordnete

Spezial-Präparate

für die Kopfhautpflege, sowie gegen vorzeitigen Haarausfall und vorzeitiges Ergrauen der Haare usw. Ärztlich begutachtet, zahlreiche Referenzen! Großer Artikel. Von Parfümerien, Sanitäts-, Drogen-, Haarpflegegeschäften viel gekauft. Probesendung enthaltend 12 Kartons sortiert, gegen Voreinsendung von M. 4700.— an die Bayr. Hypotheken- und Wechselbank, München. — Illustrierte Prospekte in Englisch, Französisch, Spanisch gratis.

Erstklassige Generalvertreter gesucht!

Kataphorin-Gesellschaft, Schueler & Co.
MÜNCHEN (Bayern), Herzogstr. 62.

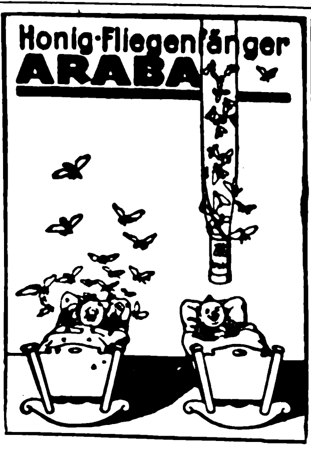
Steigerwald Aktiengesellschaft

Heilbronn a. N. 34 ✱ *Tel.-Adr.: Steigerwald Heilbronneckar · A. B. C. Code 5th Edition*

Großfabrikation von

Limonaden-Essenzen • Likör-Essenzen
Zuckerwaren-Essenzen • Blütenölen
Seifenölen • Fruchtsäften und Sirupen
Nahrungs- u. Genußmittel-Farben

Kataloge in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache

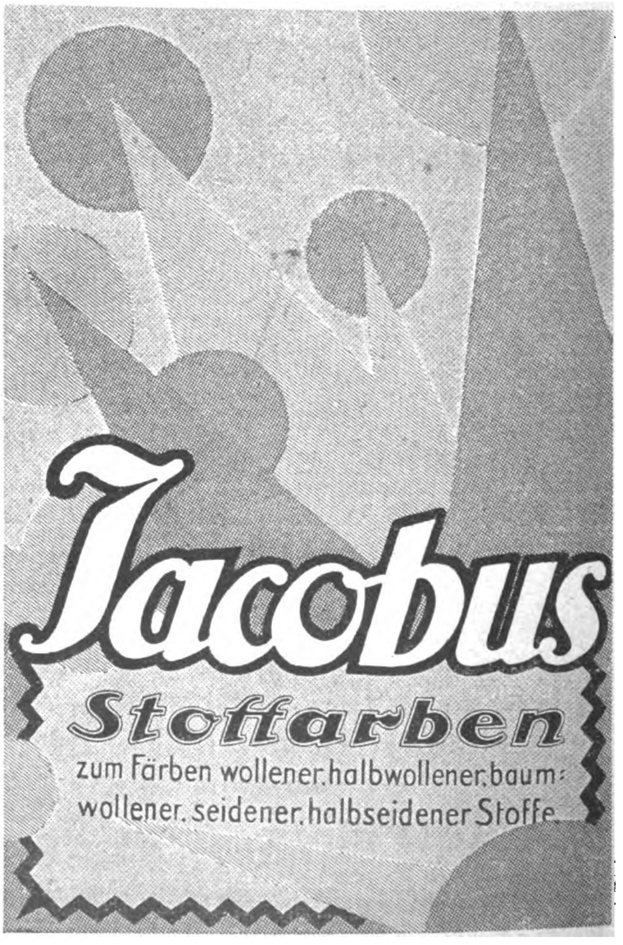


Anerkennungen aus allen Weltteilen:

Jährlicher Export·
Viele Millionen!
Tropenbeständig
2 Jahre Lagergarant

Probesausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar

Chemische Fabrik ARA, Würzburg E


Jacobus
Stoffarben
zum Färben wollener, halbwollener, baumwollener, seidener, halbseidener Stoffe

Chem. Fabrik Jacobus, Berlin SW 47
Kreuzbergstr. 30 ***Deutschland***

Knet- u. Miſchmaſchinen

für alle Verwendungszwecke

Farben - Reibmaſchinen

Zerkleinerungs- und Siebmaſchinen

Beton - Miſchmaſchinen

Draiswerke GmbH.
MANNHEIM-WALDHOF

Import-Monopol

einer in großen Mengen leicht absetzbaren

Universal-Außenanstrichfarbe

(gegen Witterungseinflüsse unempfindlich)

sowie anderer Farben von vorzüglichster Qualität ist an ernsthafte Interessenten, welche für eigene Rechnung importieren, sofort zu vergeben. Bester Ersatz für Ölfarben. Verwendbar auf Mauerwerk, Holz, Glas, Eisen usw. Korrespondenz: französisch, englisch, deutsch. Offerten erbeten an **Ernst Klaeger (Abteilung Farben), Berlin W30 a, Motzstr. 79**

---

500 Prozent Ersparnis

durch **„Hesalin“**, die eigene chemische Kleiderreinigung im Hause! Hochwertige Erfindung! Garantiert unschädlich für die Stoffe! Export nach allen Weltteilen! Gebrauchsanweisung in verschied. Sprachen.

12 Probepakete à 60 g 150 M. / Vorauskasse unter Musterpost

Erfinder:

CHEMISCHE FABRIK HEBESA
G·M·B·H Dachrieden i. Th. 5

Für einige Staaten noch Alleinvertriebe auf eigene Rechnung zu vergeben

---

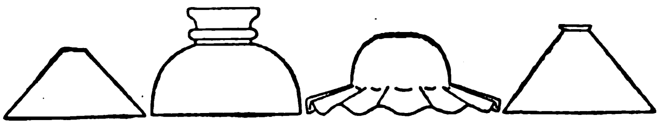
Pharmaz. - Chem.
SPEZIALITÄTEN

Haeleprontabletten

Combustin-Erzeugnisse
Ali Chinin und Ali Rheumin
Magentropfen usw.

K. C. Herrmann & Co.,
G. M. B. H.
Berlin S 42, Ritterstr. 86

LST
GLAS
EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N. 4



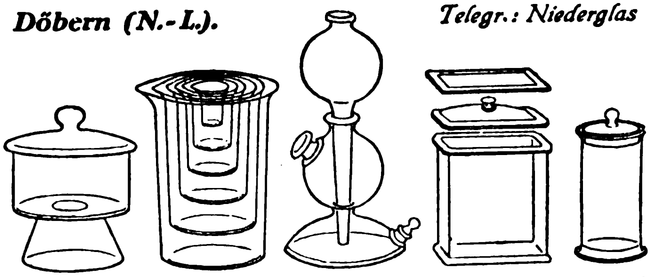
Beleuchtungsglas

in hellem, opalem und grünüberfangendem Glase sowie

chemisch - pharmazeut. Glaswaren

in allen gangbaren Formen und Ausführungen liefern preiswert in bekannter Güte

Niederlausitzer Glaswaren GmbH.,
Döbern (N.-L.). *Telegr.: Niederglas*



THERMOMETER
und
GLASINSTRUMENTE

für alle medizinischen,
chemischen und industriellen Zwecke

Spezialität:

Fieberthermometer sow. Ganzglasspritzen

Sofort lieferbar!

SCHUSTER & VOIGT G·M·B·H
ILMENAU i. Thüringen (Allem.)

Garantol

Eier-Konservierungsmittel
hält die Eier über 1 JAHR lang frisch
Überall zu haben

Antityphoid gegen Durchfall bei Kleintieren

Hervorragend bewährt zur
Kücken- und Geflügel-Aufzucht

Von bekannten Fachleuten u. Tierärzten glänzend beurteilt
Flasche mit etwa 100 gr. M. 8.– u. 250 gr. M. 16.–
Alleinige Fabrikanten
Garantol-Gesellschaft m. b. H. Heidenau-Nord bei Dresden.
Hersteller von Garantol-Puddingpulver, Garantol-Cremepulver u. Garantol-Vanillinzucker

---

Süddeutsche Chirurgie-Mechanik, G. m. b. H., Tuttlingen

Spezial-Werkstätten für

Chirurgie-Instrumente, Zahnärztl. Instrumente

Nur en gros und Export

Telegramm-Adresse: RECORD ✦ A.B.C.-Code 5th Edition

Waldemar Strauß

Berlin SW 68 Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin **Charlottenstr. 6**

Medizinische Instrumente und Apparate

Krankenhauseinrichtungen – Laboratoriumsbedarf

Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Centralin-Schuhputz

die Qualitätsware
schwarz farbig, weiß

Kircher & Schmachtenberg
CHEMISCHE FABRIK
Mettmann, Rheinland

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

✱

SPEZIALITÄT:

Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

✱

Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund

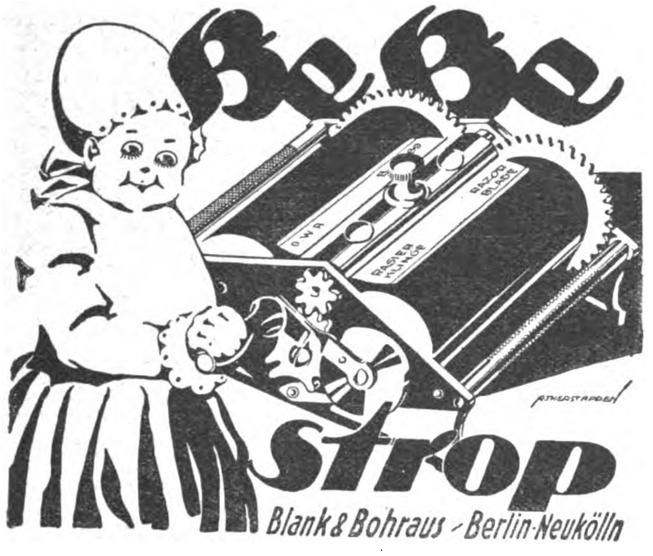
Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

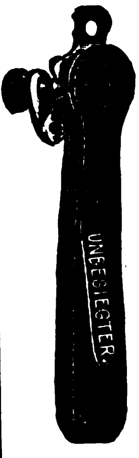
Walter Strakosch, Frankfurt a. M.
Tel.-Adr.: Walstrak :: Neue Mainzer Str. 79
Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda, Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine, Lärchenterpentin, Talkum, Grafit.
Chemikalien jeder Art.

Gurlitt's Essence Miracle, Kron-Wunder-Essenz
Esencia Maravillosa Goronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels
J. A. W. Gurlitt & Co., Altona a. Elbe, Oelkers Allee 4

Reisenden,
die Deutschland besuchen wollen, gibt
Rat und Aufklärung
der Auslandverlag. G.m.b.H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39.

STAHLWAREN





GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo"
SPEZIALITÄTEN:
Büchsenöffner
„GEWEO"
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal - Taschen - Werkzeug- und Manikure-Büchsen

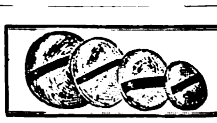
VERMISCHTE ANZEIGEN

VENTIL-FRÄS- UND SCHLEIFAPPARATE
„ALLEN VORAN"
zur sofortigen und tadellosen Reparatur undicht gewordener Ventile aller Art an Ort und Stelle, insbesondere auch der
„Automobil-Motoren-Ventile"
Über 100 000 in allen Weltteilen zur vollsten Zufriedenheit im Gebrauch!
Apparat für Automobile!
Alleiniger Fabrikant:
Ing. A. F. Kliesing, Köln-Klettenberg, Germany
(Gleichzeitig Einkäufer f. Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen)

Aus allen Teilen der Welt
erhalten wir zahlreiche
Anerkennungsschreiben
über die Wirksamkeit der
Kl. Anzeigen
So schreibt eine argentinische Firma aus Buenos Aires:
„Wir freuen uns auch, Ihnen mitteilen zu können, daß unsere Firma eine ganze Reihe von Angeboten für Alleinvertretungen bekommen hat, und wir beglückwünschen Sie zu der wirksamen Propaganda, die Ihr „ECHO" darstellt."
Ähnliche Briefe laufen fast täglich bei uns ein. Wer einen Versuch macht, benutzt das „Echo" zu dauernder Insertion.
Nähere Auskunft durch **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39.**

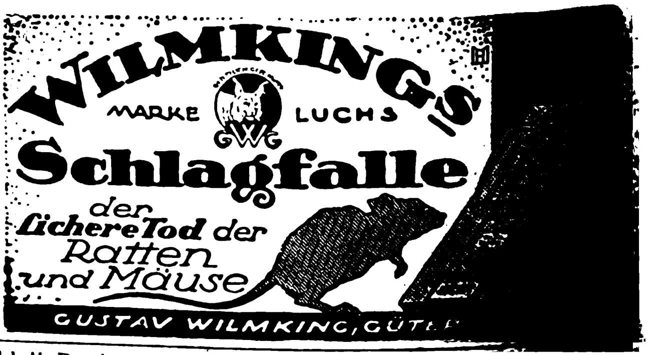
ZEUS REKLAME

Bewegliche Reklame-Figuren
20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend, Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate, Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei
„Zeus" Handelsgesellschaft m. b. H.
Fabrikation * Berlin SW 68/10 Friedrichstr. 47 * Export
ZUR MESSE IN LEIPZIG: Katharinenstraße 14, nahe Meßamt.

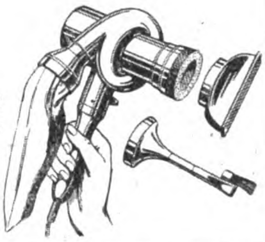


Puderquasten
Ia Velour, in allen Größen
sofort lieferbar
Siegfried Bloch, Berlin S 42, Ritterstraße 93d

Transoceanische Handelsgesellschaft A.-G.
Tel.-Adr.: Oceanhandel **Hamburg 36** Esplanade Nr. 6
EXPORT • IMPORT
Papiere aller Art * Chemikalien
Kommissionsweiser Einkauf sämtlicher deutscher Erzeugnisse
Agenten und Korrespondenten gesucht



Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.


Elektrischer Handstaubsauger

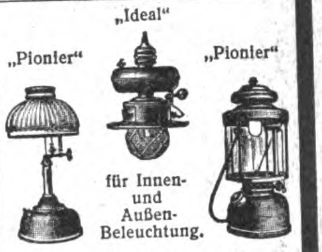
Der kleinste und billigste
Staubsauger der Welt.

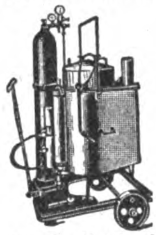
Universalstaubsauger zur Reinigung von Teppichen, Portieren, Möbeln, Kleidern, Druckerei-Kästen usw.

Für Haushalt, Büro, Werkstatt und Fabrik unentbehrlich.

Kann bei 110 bzw. 220 Volt Spannung an jede Lampe angeschlossen werden.

Seidinger & Hoff G.m.b.H.
Berlin W 9, Potsdamer Str. 10/11

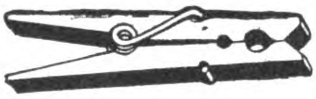



„CONTINENTAL"-LICHT
Petroleum-Starklicht-Lampen
von 100—1500 Kerzen
Mit und ohne Luftdruck
Über die ganze Welt verbreitet

Verlangen Sie Katalog Nr. 206.

Schweiß- und Schneid-Anlagen
für Azetylen-Sauerstoff

Verlangen Sie Katalog Nr. 205.
Continental-Licht- und
Apparatebau-Gesellschaft
Frankfurt a. M.



Benders Spezialartikel

Selbsttätige
Mause- und Rattenfallen
(ORIGINAL - BENDER - FALLEN)
„Capito"
die vollkommensten, daher die besten.

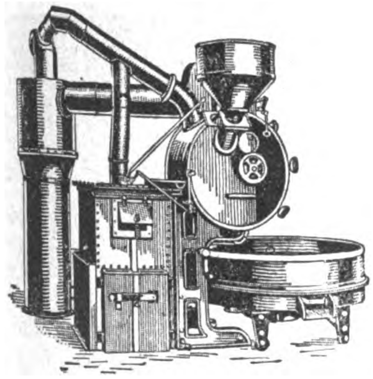
Schlagfallen aller Art für Mäuse und Ratten (altrenommierte, bewährte Marken)

Drahtfliegenfallen „Nova", Maulwurffallen, Wäschetrockner „Lyra" und „Stern", Wäscheklammern, Beerenpressen, Silber-Reinigungsplatten

Benders Spezialartikel werd. in jed. Haushalt gebr., sie sind anerkannt erstkl., teils millionenfach bewährt und über die ganze Erde verbreitet

Fabrikant:
Carl Bender I, G.m.b.H., Dotzheim-Wiesbaden E.

Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht **Vertrauensstellung** in größerer Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an W. c/o I. D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.


Schnell-röstmaschinen „HANSA"
für Kaffee u. ähnliche Produkte, sämtliche Maschinen für die Kaffeebearbeitung und -Veredelung

Uhlig, Zwanger & Co.
Maschinenfabrik
u. Eisengießerei
Hamburg, Raboisen 99

Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kl-inart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.
Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: **Dauerwäsche** ges. gesch. Marke „Weißer Rabe" mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung
Wibo-Stein (reinigt Dauerwäsche)

Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61

Import! Spezialität: techn. Schwer-Chemikalien **Export!**

Georg L. Holtz
Telegramm-Adresse: GELHOLTZ
Düsseldorf 87
Code 5th Edition ABC.
Lieber's Code

Ameisensäure, techn. und med.
Antichlor, techn. u. photo.
Bariumcarbonat, chem. gefällt
Bittersalz, techn. u. DAB 5
Blanc fixe, sämtl. Qual.
Chlorbarium, 98 bis 100% Mehl und Kristall

Chlorcalcium, 70 bis 75% u. 90—95%
Chromalaun
Eisenvitriol
Entfärbungskohle
Glaubersalz, grob u. fein crist.
Hexametylentetramin. DAB 5
Kali gelbbls.
Kaliumbichromat
Kupfervitriol
Lithopone

Milchsäure, techn. u. Genußzwecke
Naphthalin, Kugeln u. Schuppen
Natriumbicarbonat
Natriumbichromat
Natriumbisulfat
Natriumbisulfit
Natriumsulfat
Natriumsulfit
Natrium-Phosphat, 2 bas.
Oxalsäure

Salmiak, fein, weiß, 98 - 100%
Salmiak, grau grob, (Verzinkerei)
Salmiak subl. (Lötsalmiak)
Schwefelnatrium. 60-62% u. 30-32%
Tonerde schwefels. 14-15% u. 17-18%
Wasserglas (Natron) Stücke u. filtriert
Zinkvitriol

[illegible]spond.: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch u. Schwedisch

Theaterbühnen. Proszenien, Vorhänge, Kulissen, Hintergründe, Versatzstücke preiswert und in künstlerischer Ausführung. Kostenanschläge und Skizzen auf Wunsch unverbindlich gegen Portovergütung.

Abzeichen für Vereine und unübertragbare Kontroll- und Tanz-Abzeichen.

Wahrsagekarten. Deutsche, französische, englische und spanische Ausgabe.

Bücher. Witz- u. Unterhaltungsbücher. Theateraufführungen und Vorträge für alle Gelegenheiten.

Vertreter gesucht!
Kataloge bei vorheriger Portoeinsendung unberechnet.

G. Danner, Mühlhausen i. Thür.

[illegible]HLANDS leistungsfähige Industrie ist im „ECHO" mit Anzeigen vertreten

Spanien. In **Torquemada** (Valencia) gelegen an der Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km von Ventra de Baños, dem sichtbaren Zentrum dies. bedeut. Bahnlinie **ist eine Fabrik** mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw. **zu verkaufen.** Dies. stellt her: Transformatoren, Elektromotoren usw. Ev. kommt d. Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Informat. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14, **Bilbao** (Spanien).

Ausländische Firmen, die Vertretungen suchen, belieben eine Serie Kleiner Anzeigen in der in deutscher Sprache erscheinenden Exportzeitschrift

„Das Echo" mit Beiblatt Deutsche Export-Revue

zu bestellen. Sie erreichen die gesamte Elite der lieferungsfähigen deutschen Industrie und sichern sich gewinnbringende Geschäftserfolge. Verlangen Sie Prospekt mit Anzeigenangebot für Kleine Anzeigen vom

Auslandverlag G. m. b. H.,
Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

Muster-Sendungen

gegen Einsendung von 5 Dollar an. Jahrzehntelange Verbindungen m. erstklassigen Fabrikanten setzen mich in die Lage, Ihnen stets schnell und billig liefern zu können. Vorrätig sind ca. 20000 Artikel; die gangbarsten aus fast jeder Branche.

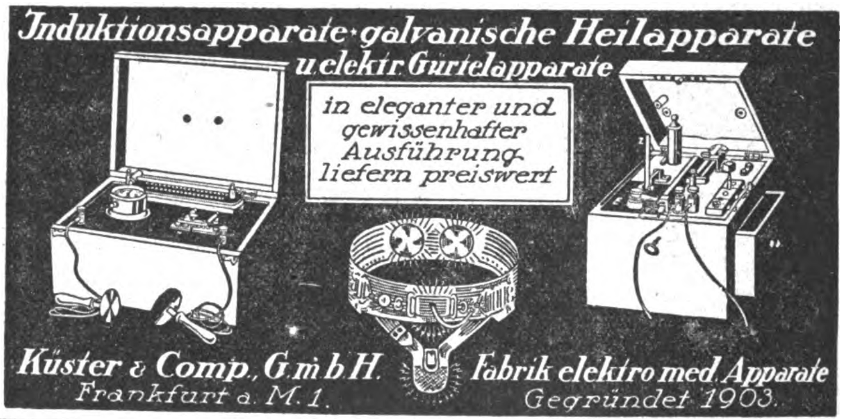
P. Holffer, Breslau Ms. 258

BRESLAU

Herbst-Messe

3. bis 6. September 1922

Alle Auskünfte über Paß-, Einreisewesen, Unterkunft etc. durch das
BRESLAUER MESSE-AMT


Induktionsapparate · galvanische Heilapparate
u. elektr. Gürtelapparate
in eleganter und gewissenhafter Ausführung liefern preiswert
Küster & Comp. G.m.b.H.
Frankfurt a. M. 1.
Fabrik elektro med. Apparate
Gegründet 1903.

Vertreter

in allen Ländern gesucht, die in der Lage sind, aus Handels- u. Industriekreisen **Druckaufträge** zur Anfertigung in **Deutschland** zu werben. Angebote unter **F. D. 554** an den Auslandverlag BERLIN SW 19, Krausenstrasse 38/39.

Große Katastrophen
treten unter der
September-Mondstellung ein!

Mein Signalis.-Magnetnadel-Apparat „Frigga"
Deutsches Reichspatent und Zusatzpatent **gibt rechtzeitig Warnungssignale** vor Erdbeben usw. — **Der Signalisier-Magnetnadel-Apparat ist ein Wunderapparat,** der zeitweise die naturnotwendig vorhandenen, aber noch unerforschten Erdströme anzeigt, denen wir Nebenprodukte, wie heiße und kalte **Heilwasser, Erdöle** und **Erdgase** entnehmen und selbst die **Elektrizität** noch entnehmen werden. **Grubengasexplosionen, Hoch- und Springflut, Erdbeben und Vulkanausbrüche zeigt der Signalisier-Magnetnadel-Apparat an und gibt rechtzeitig Glockenzeichen.** Wenn der Wunderapparat an allen Orten eingeführt wird, dann kann der Ort des Eintretens der Gefahr im voraus festgestellt werden.

In kurzer Zeit größere Anzahl lieferbar
Preis: 200 Goldmark — zahlbar in 2 Raten
Vertreter überall gesucht

Der „Frigga-Kalender" 1923

kündet die Tage der bevorstehenden Naturereignisse an und enthält alle die innerhalb von 19 Jahren wiederkehrenden Naturereignisse in klarster Darstellung. Er beschreibt die noch unerforschten Entstehungsursachen d. Erdbeben u. Vulkanausbrüche usw.
Preis: 1 Goldmark gegen Voreinsendung
September-Mondwechsel 1922 gratis u. fr.

Wilhelm Fricke, Physik. Jägerstr. 1, **Halberstadt**

Frankreich

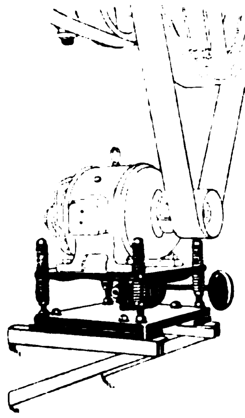
Bordeauxweine, Cognac, Champagner
Exporteure alten ersten Ranges, größte Lagereien suchen tüchtige, bekannte Verkaufsagenten für China, Japan, Indien, holl. Indien. Tropenfeste Weine, Exportkeller. Höchste Provisionssätze. Offerten m. Refer an Girondol, Le Bouscat près Bordeaux.

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift

erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer und portugiesischer Sprache. Verlangen Sie Prospekte vom

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39

Der Patent-Elektro-Motorsessel



erregt in der ganzen Welt berechtigtes Aufsehen, denn er schont **Motor, Lager** und **Transmissionen** und

spart Strom, Riemen und Raum

RICHARD CRONAUER
FRANKFURT a. M.-West 26
Maschinenfabrik

Alleinverkauf für einige Länder zu vergeben

Stuttgarter kunstgewerbliche Werkstätten
HEINRICH PETER & Cie., Stuttgart
Telephon: 10281 :: Königstr. 5
Fabrikation und Export garantiert handgestickter
Perltaschen und -beutel!

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen liefert **alle deutschen Industrieprodukte**
Spezialität: **TEXTILWAREN**
(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)
Telegramm-Adresse: Aheg — Korrespondenz in allen Sprachen

Florozon - Zerstäuber
und Essenzen, Messing vernickelt, div. Größen. — **Florozon-Essenz. 1. Luftreinigung,** Desinfektion, Befeuchtung, geg. Rauch u. Staub usw., für Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien, Klöster, Pensionate, Büros, Schulen, Arbeitsräume, Theat., Kinos, Hotels, Restaurants, Tanzsäle usw., auch als Vorbeugemittel gegen Grippe, Asthma, Tuberkulose usw. **2. Geg. Fliegen und Moskitos. 3. Gegen Pflanzenparasiten.**

Allein Fabrikation:
Florozon-Ges. Grosser & Co.,
gegründet 1910, **Düsseldorf 56.**
Vertreter für eigene Rechnung gesucht.
Florozon bewährt sich besonders in **heißen u. trockenen** Ländern.

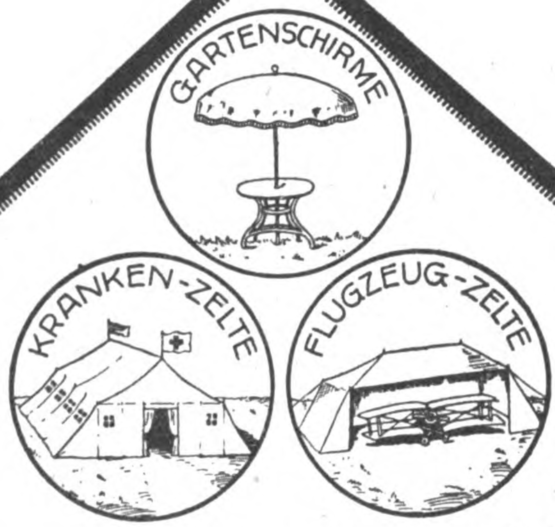
Export „**DUSA**“ Engros
INHABER:
Dubowitzky & Sapiro
BERLIN N 4, Chausseestraße 109.
Abteilung A:
Hygienische und chirurgische Gummiwaren, Hart-Gummi, Zell.-Kämme u. Zahnbürsten.
Abteilung B:
Pharmazeutische und kosmetische Präparate.
Generalvertrieb d. Haliflor-Company, Parfümeriefabrik
Spezial.: Haliflor-Grundessenzen zur Herstellung von Extraits, Eau de Col., Kopfwasser u. Seifen.

Export: / Sämtliche deutsche Industrie-Artikel
Import: / Ueberseeische Rohprodukte. Besonders auf Kommissions- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr
H. Schmuck & Co., Hamburg 6
Schäferkampsallee 61
Korr.: Deutsch, englisch, französisch

Vertretung!
Für meine neuen Spezialitäten: **Auswechselbare Aluminium-Preisauszeichnungs-Schilder, Preistafeln** (gesetzl. geschützt) usw. f. alle Branchen u. Sprachen, suche rührige Vertreter auf eigene Rechnung,
OSCAR PÖTTERS, DÜSSELDORF 93

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt
Soeben erschien ein neues Heft
Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- u. Verlagsbuchhandlung A.-G., BREMEN 5

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I / Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1856
Codes: A. B. C. 5th Edition und Bentley's compl. Phrase
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.
Export: Alle deutschen Waren



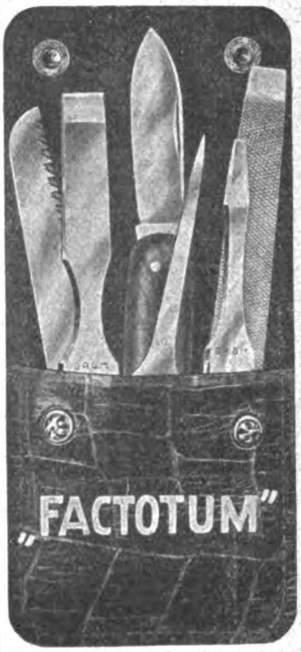
Garten-Zelte · Tropen-Zelte
Zelt-Pavillons
sowie alle Arten Zelte!
Verlangen Sie illustrierten Zeltkatalog!
Gebr. Cassel Zelt-Fabrik **Frankfurt a/M.**
Export-Vertretung: N. V. IDEMA, Utrecht.

Drahtseile
für die gesamte Industrie und Schiffahrt
Seil- u. Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Kom.-Ges.
Gelsenkirchen
i. Westf.

Klingel-Druckknopf u. selbsttätiger Feuermelder!
Unser zum Patent angemeldeter Druckknopf für elektrische Klingeln ist zugleich ein Feuermelder und läutet als solcher schon im ersten Stadium eines Zimmerbrandes (infolge Eintritts einer bestimmten, beliebig zu bemessenden Temperaturerhöhung) und dauernd Alarm. Prospekt mit Beschreibung auf Verlangen. Unbedingt zuverlässig im Augenblick der Gefahr, ist unser Druckknopf unentbehrlich in Hotels, Sanatorien, Villen, Etagen-Wohnungen, Geschäftshäusern, Theatern, Dampferkabinen usw. — Preis pro Knopf vernickelt 70.— M., vergoldet 80,— M., einschließlich Verpackung und Exportabgabe, im Falle vorangehender Zahlung auch einschließlich Porto, resp. Fracht und Zoll; Zusendung rekommandiert. — Seriöse Vertreter allerorts gesucht. Eventuell Verkauf der Erfindung für einzelne Staaten unter Nachweis überraschend hoher Rentabilität.

selbsttätig

WREDE & Co., FREIBURG i. Br. (DEUTSCHLAND)



½ nat. Größe
Das Werkzeug, das alles macht.
Enthält: **Taschenmesser, Ahle, Säge, Stecheisen, Feile, Schraubenzieher**
Feinste Präzisionsarbeit. Gehärteter Stahl. Echtes Ledereutui. Muster gegen Einsendung von M. 400.-
OTTO HOLLER
Frankfurt a. M.—N.
Hohenstaufenstraße 8.

Gummifersen einlagen
Heel cushions
Sally Goldmann, Leipzig

RICHTER'S
ANKER PAIN-EXPELLER
BEWÄHRTE EINREIBUNG GEGEN
RHEUMATISMUS
INFLUENZA
ERKÄLTUNGEN usw.
F. AD. RICHTER & CIE., A.-G.
CHEMISCHE WERKE RUDOLSTADT i. TH.

Gummisohlenplatten

in kurzer Zeit rund 150000 Kilo verkauft,
in Qualität besser, im Preise billiger als
Sohlenleder, ebenso

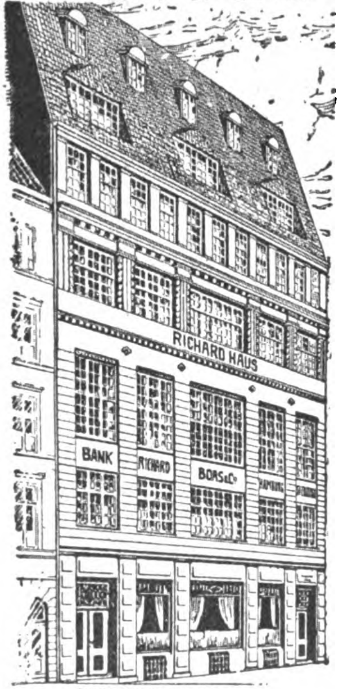
fertige Gummisohlen und -Absätze

liefert zu niedrigsten Preisen

Gummiwerk „India“ G.m.b.H.

HANNOVER - HAINHOLZ

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD

HAMBURG

BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

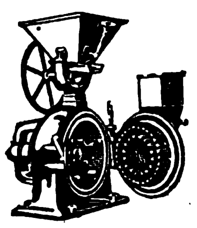
AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE
VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Maximilian Fuchs & Co.

Wien VII, Westbahnstr. 27-29 * Telegramm-Adr.: „FUSCO“ WIEN

Bau von Maschinen für die Vermahlung respektive Pulverisierung aller vorkommenden Materialien. Reiche und langjährige Erfahrung für die Pulverisierung bis zur Unfühlbarkeit jeglicher Produkte. Installierung von Maschinen und Lieferung kompletter Einrichtung, zum Schneiden, Brechen, Mahlen oder Pulverisierung: von Drogen, Wurzeln, Rinden, Blättern, Pflanzen, Gewürze, Salze, Zucker, Chemikalien, Harze, Abfallprodukte, Sämereien, Surrogate, Nahrungsmittel, Erden, Gesteine, Erze, Farbstoffe usw. usw.



„Ideal-Triumph-Mühle“

Anlagen von uns geliefert arbeiten in allen Ländern der Welt

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

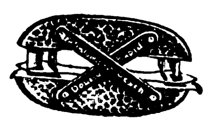
oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg ◆ Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th. Edition

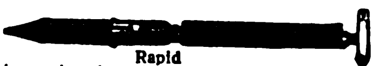
---

4 praktische Neuheiten!



Papierheftapparat „Double-Rapid“, ges. gesch., Briefordner-Vorrichtung an jeder Seite, bindet gleichzeitig einzelne Bogen auf beiden Seiten ohne irgendwelche Hilfsmittel und zwar 2 mal so schnell als die einseitigen Briefordner, die bisher im Gebrauch waren. Große Zeit- und Geldersparnis an neuen Hilfsmitteln. Beste Vernickelung. Preis und Qualität konkurrenzlos. Unentbehrlich für jedes Bureau. Muster gegen Zahlung von 90.— Mark.

„Perfektor“ Perforierapparat. Beste Sicherung gegen Fälschung von Schecks, Empfangsbescheinigungen, Zahlungsbücher usw. **Preis für versilberte Apparate 20 M. d. St.**



Der unverlierbare Bleistift hängt unauffällig unterm Jackenkragen. Stets fertig zum Gebrauch. kann niemals verlegt werden oder verloren gehen. Prakt. u. amüsant f. jedermann.

Bleistiftanspitzer aus Elektron-Metall mit erstklassiger Stahlklinge.

Alles dies sind sensationelle Millionenneuheiten für den Export.

Muster - Neuheiten - Fabrikation L. Dukelsky,
Berlin-Wilmersdorf E.

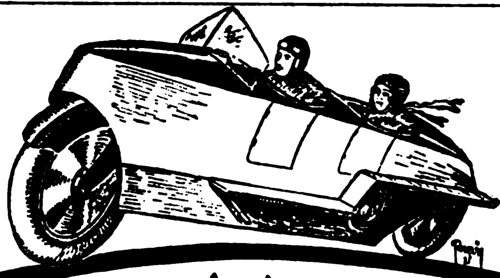
Kunstspiel-Pianos / Kunstspiel-Flügel

Ständiges Lager in Pianos und Flügeln, Ia. Fabrikate, mit unserem eingebauten erstklassigen Kunstspiel-Apparat

65- und 88-tönig mit hervorragender manueller Nuancierung sowie leichtestem Gang

C. Pude & Co., G. m. b. H. Berlin NO 18
Große Frankfurter Str. 53

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.



SCHNELL
SICHER
DAUER-
HAFT
*

Atlantic
Aktiengesellschaft
für Automobilbau
BERLIN-TEMPELHOF
Bessemerstraße 2.
TELEPHON: Südring 1820
Tel.-Adr.: Einspurwagen.

Der Einspurwagen ★ ATLANTIC ★ Der Einspurwagen

Das billigste Auto der Welt!

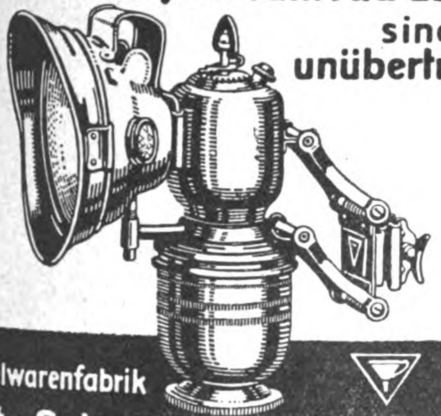
Speditionen nach allen Ländern
INTERNATIONALE SPEDITIONSGESELLSCHAFT M.B.H.

Donautransporte nach Giurgin (Rumänien) und Rustschuk (Bulgarien) 40 Proz. Frachtermäßigung. Erbitte Frachtanfragen

HAUPTBÜRO: PASSAU
EIGENE FILIALEN in: Nürnberg, Regensburg, Simbach a. Inn, Salzburg

SPEZIAL-VERKEHRE nach Deutsch-Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Serbien, Rumänien und Bulgarien

SPEZIALITÄT: Großtransporte per Bahn und Schiff (Donau)
GROSSE LAGERRÄUME FÜR IN- UND AUSLANDSGUT



Scharlach-Acetylen-Fahrrad-Lampen
sind unübertroffen

Metallwarenfabrik
Otto Scharlach ✦ Nürnberg ✦

„Welt-Detektiv"
Auskunftei Preiss, Berlin W 82, Kleiststr. 36
Leitung: Dir. Preiss und Polizei-Major a. D. Wienholtz.

Abt. I: Auskünfte, Ermittlungen über Vorleben, Familien-, Vermögensverhältnisse, Verbleib von Personen (auch welche verschollen), Auffindung von Angehörigen, Nachweis von Erbschaften usw. Ferner Beobachtungen, Reisebegleitung von Personen Inland, Ausland, Übersee.

Abt. II: Geschäftsauskünfte, Eintreibung von Forderungen überall.

Abt. III: Nachweis von Warenbezugsquellen in jeder Branche. Übernahme von günstigen direkten Einkäufen in jeder Ware für ausländische Rechnung mit Hilfe unserer Sachverständigen. Garantie für Lieferung bester Waren.

Sorgfältige schnelle Ausführung aller Aufträge. Für überseeische Ausländer ist Beifügung eines Schecks zweckmäßig. Ia. Großbankreferenzen. Eigenes Kapital 1 Million Mark. Gegründet 1905.
Korrespondenz in allen Sprachen.

HOLLAND
Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare, Boompjes 16. Internationale Speditionen.

HOLLAND
Amsterdam, Hudig & Pieters, Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

Gegr. 1872
Baldur
Flügel u. Pianos
Baldurnolas (persönl. Kunstspiel
Baby-grands
Tropen-Bauart
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.
Frankfurt a/M. W 13

Knock out
D.R.P. D.R.G.M.
8. Weltwunder
Ewiger Notizblock
Schreibt mit: Fingernagel, Streichholz u. s. w.
Blatt anheben!
Schrift verschwindet sofort.
Fertig für neue Notiz

100 Stück M. 850.—

EMIL HEINICKE
AKT.-GES.
BERLIN SW 11

NUR ECHT MIT DIESER SCHUTZMARKE
ORIGINAL-BLAWEDO
GEGEG. M. H.
ORIGINAL
BLAWEDO-GUMMI
widerstandsfähig gegen Oel, Benzin, Säuren etc.
Blancke & Wenker
Telegr. Blanckewenker DORTMUND Telephon 656, 4906
Gegründet 1895

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf
fabrizieren:
„Färbol" weltbekannte Schuhfärbmittel in allen Farben in Tuben
„Merkurol" feine Schuhpaste in Tuben
Ia Lederlack! Ia Lederschwärze! Ia Lederappretur!
Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl. Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. **Alexander J. Chyba, Hamburg.**

Abziehapparate für Rasierklingen. **Hugo Anders & Co., Berlin SO26, Kottbusser Ufer 44a**

Abziehbilder für alle Industrien. **Abziehbilderfabrik Carl Schimpf. Nürnberg.**

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder **G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.**

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder **August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.**

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abzieh-Plakate für Schaufenster-, Straßen- und Eisenbahn-Reklame. **Kunstanstalt Ritter & Klöden. Nürnberg.**

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.**

Alpacca-Löffel, Gabeln u. Messer, Taschen. Steingut. Geschirr; Neuheiten Manikure, Bleistiftfeuerzeuge Rasierapparate, Füllfederhalter Prompte Lieferung. Vertreter ges. Lüttgens & Ulrich, Köln.

Alpaka- und Aluminium-Bestecke **Küpper & Platzhoff,** Metallwaren, **Mettmann, Rhld.**

Alpaka-Bestecke (C.K.) Patent-Messer (Marke Xilef) unlösbar, unübertroff. weißbleibend. liefert jedes Quantum **Felix Wehner, Besteckfabrik, Haan-Solingen.**

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte. **Bruno Scholz,** Metallwarenfabrik, **Aue in Sachsen.**

Alpakataschen, Silber u Doublé, gelötet u. ungelötet. Geflecht. Bleistifte, System Evercharp, der beste Bleistift der Welt, in Silb., Doublé u. Alpak. Must. geg. Voreinsend. von L. 1/5.—, S. 5.50, Sch. Frs. 30.-, Lire 115, Pts. 35.-. **Fritz Linkel Wwe., Pforzheim,** Güterstr. 6.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4**

Aluminium- u. Emaille-Haushaltungs- u. Küchengeräte, Bestecke i. Alpaka, Durania, Britannia und Aluminium. Man verlange Preisl. Nr. 30. **Paul Hugo Diez, Hannover-Linden.**

Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Stahlwaren, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Aluminium-Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt **Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).**

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. **Pühl & Birkel,** Metallwarenfabrik, **Georgensgmünd b. Nürnberg.**

Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte erstklassige Qualitätsware liefert prompt **Thüringer Metallwerk Otto Lapp, Saalfeld (Saale).**

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin. u. Metall-Verarbtg., Freudenberg i. W.**

Aluminium-Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel. -Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant

Schutzmarke ges. gesch.

Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.

Alumin.-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern: **Englert & Solvie G. m. b. H., Spezial-Besteckfabrik, Mettmann, Rheinland.**

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht. Aluminiumwaren. **Carl Spaeter & Co., München.**

Alumin.-Geschirre erstklassiger Ausführung lief. schnell u. bes. preiswert **Aluminiumwerk Singer & Heissler, Saalfeld (Saale) 4.**

Aluminium-Haus- u. Küchengeräte in erstklassiger Qualitätsware. **Schmale, Wiemann & Co.** Fabrik für Aluminiumwaren. **Brügge i. Westf.**

Sämtliche **Aluminium-Haus- u. -Küchengeräte** in erstklassiger Qualität fabriziert als Spezialität **Kromag GmbH. Aluminiumwerk, Osnabrück.** Export nach allen Ländern. Verlangen Sie Liste 10.

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher. **Viktor Lenz, Erfurt.** Aluminiumwfbk. Tel.: Aluwerk.

Aluminium-Pulver, Aluminium-Folien (Zinnfolien, Kupferfolien-Ersatz). **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1, Mönckebergstraße 7, Levantehaus.** Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Aluminium-Putz „Cristall-Aluminax" reinigt u. poliert geschliffene und polierte Aluminium-Kochgeschirre; „Mattol-Aluminax" entfernt mit nur reinem, kaltem Wasser jeden Fettgehalt vom Aluminium und gibt dem Geschirr mühelos das neue ursprüngliche Matt wieder; „Auskoch-Aluminax" und „Wasserstein-Vertilger" entfernt beim Auskochen alle schwarzen Ansätze und verhütet jede Wassersteinbild.; Eberhardt's „Emaille-Putz", scharf und griffig, das beste für Geschirre, Messer und Gabeln. **Eberhardt & Co., Dresden-A., Jagdweg 17.**

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel, Hamburg.

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten und Alben nach Photos. Großer eigener Verlag in Genrepostkarten aller Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster und Preise stehen zur Verfügung. **Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Ansichtspostkarten, Kunstblätter u. Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief. **Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa.** Graphische Kunstanstalt.

Ansichtspostkarten nach Photogr. **Trau & Schwab, Dresden 19,** Lichtdruckanst.

Arbeiterschutz: Schutzbrillen, Autobrillen, Respiratoren usw., Kopfhauben sowie sämtl. Arbeiterschutzbekleidung liefert **J. G. Eisel, Frankfurt a. Main, Süd.**

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen f. Dampf, besonders Eisenventile in Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung **Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O. A.**

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Armaturen für Wasser. Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw. Exportkatalog 3J. **Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Armaturen für Wasser, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aus Rotguß. Spez. Muffenventile liefert zu günstigen Preisen **Heinrich Klein G. m. b. H., Gelsenkirchen.**

Asbest-Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum

Aschenaufbereitungs-Anlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Ausfuhr — Einfuhr. Noltenius & Paul G. m. b. H., Bremen. Telegramme: Noltenusco.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché. **Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen", Thum, Erzgeb.**

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen. **F. Hermann Hesse, Nürnberg 8**

Auto-Zubehör. Spez.: Lorer's Ventil-Fräs- und Schleifapparat für Auto-Dampf-Wasserventile. **Otto Lorer, Ebingen (Württbrg.).**

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps", fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen **Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).**

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit, **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.** Gegründet 1895.

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche. **W. Schade, Plettenberg i. W.** Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro Ueberall patentiert. Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd. **C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M.,** Kaiserstr. 42

Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren **Wörder & Pandel, Werkzeugfabrik Küllenhahn (Rhld.)**

Aexte und Beile. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**

Bäckereimaschinen, Spez.: Original-Drehhebel Knetmaschinen „Eberhardt", billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen. Tüchtige Vertreter gesucht. **G. L. Eberhardt,** Maschinenfabrik, **Halle (Saale),** Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen „Herbst" D.R.Pat. sind die einfachsten der Welt! Bestgeeignete Maschine für den Export nach allen Weltteilen. Eignet sich für alle Teige. Ca. 9000 Stück in kurzer Zeit verkauft. **F. Herbst & Co., Halle a. d. S. 49**

Bäckereimaschinen und Backöfen, bestgeeignet für den Export, überall bewährt, kurzfristig lieferbar. Tücht. Vertreter gesucht. **Haagen & Rinau, Bremen — Berlin.**

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw. **Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen-Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.**

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig. **Paul Feller & Co.** Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen Eismaschinen. **Hoening & Co., Maschinenfabrik, Dortmund.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.

W. Ritter,
Maschinenfabr.,
Halle (Saale).

Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Badeöfen Marke „Union" für Gas- und Kohlenheizung, Heißwasser-Automaten, Gasheizöfen.

Ost & Scherer,
Badeapparatefabrik,
Kreuznach,
Deutschland.

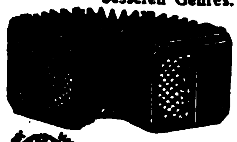
Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern

Gebr. Krämer,
Düsseldorf,
Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnurband.
Carl A. Fürst & Co.,
G. m. b. H.,
Frankfurt am Main.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



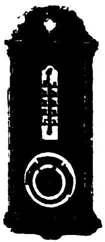
Spezialfabrik
Alfred Arnold,
Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.

Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.

Katalog 8 E zu Diensten.

Barometer eigen. Fabrik sow. Einkauf sämtlicher optischer Waren.



Optische Export-Co. m. b. H., Hamburg 11.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Barometer in allen Fassons und Stilarten. Höhenmesser, Registrierinstrumente, Haarhygrometer, Taschenkompasse.

G. Lufft, Metallbarometerfabrik G. m. b. H., Stuttgart 22.

Bartbinden- u. Frisierhaubenfabr. **Marcel Steinbach, Berlin S 42,** Luisenufer 32e. Export nach all. Länd. Muster-Koll. geg. Eins. v. M 100.

Batterien, erstklassige Qualitätsware.

Sauerlicht Batterie
Pick

Max Dametz,
G m. b. H.,
Zeitz 76.

Baukasten „Der kleine Ingenieur". (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K" Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra" aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10. - franko. **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11.

Baustoffe, neue Winke für Sparbauweise. Holzstabgewebe zur Hebung der Wohnungsnot.
Verlangen Sie Unterlagen von
Holzmattenwerke Werner Heyd, Komm.-Ges., Freilassing (Oberbayern).

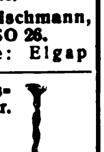
Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.

Julius Klein & Co.,
Nürnberg
Maxplatz 46 a

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch. **„Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H., Berlin SW 48,** Friedrichstr. 16.

Beleuchtungskörperfabrik und Stanzwerk für Halbfabrikate.
Nickel & Fleischmann, Berlin SO 26.
Telegramm-Adresse: Elgap

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.



Hans Fickenscher,
Berlin S 14,
Stallschreiberstr. 58.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitz., stets großes reichhaltiges Lager.
Kurt Stobbe, Königsb. i. Pr., Schroetterstr. 3.

Bidets, Spezialität: Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.

Alfred Milde,
Meißen, (Sachsen).
Meßstand in Leipzig:
Städtisches Kaufhaus,
Saal Nr. 178/179.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale)**

Bienenwohnung, Blätterstock „Triumph" (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. **Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.**

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**

EXPORT
SEIT
1831

Bierbezug.
Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bierglasuntersetzer zu Reklamezwecken. **Johannes Petersen, Berlin NW 52,** Werftstraße 8

Bijouterien in Silber, unechten Metallen. Spezialitäten: Fingerringe, Brosch., Kolliers, fabrizieren billigst **Fried. Carl Loch, Oberstein.**
— Vertreter gesucht —

Bijouterien aller Art, Schmucksachen, Silberw., Uhren, Opt. Gegenstände usw. **Philipp Herchenroeder, Pforzheim** (Deutschl.), **Exporteur und Handelskommissionär.**

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen.
Th. Lecheit & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen Illustrierter Katalog gratis.
A. Grasmück, Bijouteriefabrik, Oberstein.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas" wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. **ABC-Code 5 th. Edit.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi". Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen. **Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, Neuruppin. Gegr. 1831.**

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München. (Siehe Inserat S 3215.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen. Walzen u. Maschin. zu ihr. Herstell. liefert **F. A. Meissner, Düsseldorf-Oberkassel.**

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen". Verlang. Sie illustriert. Katalog.

Pillar & Feldmann GmbH.,
Berlin SO 26,
Oranienstraße 172.

Bilderrahmen-Werke Kahan & Co., Berlin-Schöneberg. Preisliste über Rahmen, Leisten, Silhouetten, Tabletts usw. kostenlos.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen. **Bimssteinfabrik Favorit Kahn & Reuter, Frankfurt am Main.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, fabriziert **Seidl & Mayer, München 12 E.**

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents **Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).**

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate.
Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig. Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleistifte in Celluloid- u. Metallhülsen. Spezialfabrikation in Drehstiften. **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 151. — Gegründ. 1824. Hutblumen Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen gratis. Kollektionen von M 700.— bis M. 3000.—.

Blütenöle ohne Alkohol, Ia. Qualität, in vornehmer Aufmachung. fabrizieren als Spezialität **Parfümeriefabrik „Ino" G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch,** Schönauer Straße 22. Export-Sortiment netto 400 M.

Blumen-Industrie, Weiss & Co., Berlin, Ritterstr. 70. Dekorations-, Ball-, elektr. Beleucht.-Blumen, dek. Korbwar., Füllartikel. Für Must. Anz. erbet.

Bodenkulturgeräte „Senior".
Adolf Busse,
Seniorkulturgeräte
G.m b.H.
Wurzen
i. Sa.
(Dtschl.)

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Bohrer.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bonbonnièren usw.
E. Kayser & Co., Dresden-A. 28, Freiberger Str. 101. (S. Ins. S. 3214)

Brauereisudwerke, Geräte für alle Brauverfahr., Maischefilter, Läuterbottiche, Pfannen. Feinste Empfehlungen im In- und Auslande. **Weigelwerk A.-G., Neiße-Neuland.**

Brennerei-Einrichtungen und Maschinen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Briefmarken der ganzen Erde kauft und verkauft in seltenen und billigen Sorten **Richard Borek, Braunschweig** (Deutschland). Gegr. 1893. (Ueb. 100 Angestellte). Man verlange die Katal. gratis. Erbitte Angebote.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S 3215)

Max Herbst,
Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Preisliste gratis. **Einkauf aller ausländischen Marken.**
E. Altmann, Berlin SW 47, Hagelberger Str. 10 c.

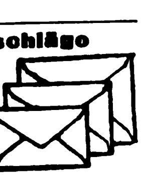
Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets Ernst Müller, Nürnberg, Sulzbacher Straße 57.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle (Saale),** Advokatenweg 48.

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel.



Man fordere Muster u. Preise!
F. H. Schmidt, Torgau (Elbe),
Briefumschlag- und
Papierausstattungs-Fabrik.
Gegründet 1881.

Briefwagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3. Export. Fabrikation.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Briefwaagen jed. Größe liefert prompt
„Rikur“
K. Kurt Richter,
Leipzig, 71/VII.

Brillen u. Klemmer. Optische Waren aller Art.
Alfred Pinkert, Rathenow.
(Siehe Inserat Seite 3220)

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken.
H. Rosenhaupt,
Fürth-Bayern 47.

Bronzefarben. Blattgold und Blattmetalle.
Gebrüder Rosenbaum,
Fürth (Bayern),
Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.

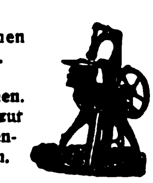
Bronzefarben u.-**Blattmetalle.** Gusta Lepper, Fürth (Bayern). Gegr. 1830

Bruchbänder, Spezialität: Bruchbänder f. Export. Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik. Mainz.

Bruchbänder, Leibbinden sow. sämtl. Bandagen für Export. Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.

Buchbinderei-Maschinen.

Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.



Gebrüder Brehmer,
Leipzig-Plagwitz.

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK
Meik GmbH., Leipzig 97. Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Stând. großes Lager.
Karl Krause. A.-G., Leipzig.

Buchdruck-arbeiten jeder Art in all. Sprach.: Bücher, Zeitschr. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. Piererscbe Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.,
Altenburg.

Buchdruckarbeiten aller Art, Kataloge, Prospekte, Werbedrucksachen, Ansichtskarten usw. fertigt in erstklassiger Ausführung
Felix Reusche,
Buch- und Kunstdruckerei.
Nürnberg, Königstorgraben 1.

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht.
Hossfeld & Dirks. Leipzig-Li.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21.

Buchdruck-Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren
G. E. Reinhardt,
Leipzig-Connewitz 115 a.

Bücher, alle literarischen Erscheinungen liefert — nur an berufsmäßige Wiederverkäufer — schnell, prompt und billigst die Großbuchhandlung Friedrich Schneider, Leipzig. Neuest. Kat. mit Ang. der Laden-, Netto- u. Partiepreise kostenlos.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. Herschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg, Große Bleichen 67.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei
A. Schumann's Verlag,
Leipzig, Königstr. 23.
Kataloge gratis und franko.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher u. Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu u. antiquarisch! Kataloge u. Prospekte gratis u. portofrei. — Brockhaus Konversationslexik., 13 Bde. (vergriff.), gut erh., 7000 — 9000 M. Fuchs, „Illustr. Sittengeschichte“, 3 Ganzl.-Bde. 1546 Abbild. (vergriff.), gut erhalt., sehr selt., M. 5000. Storm & Sohn, Exportbuchhdl., Bremen (Deutschl.)

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen Alexander Koehler, Dresden, Abteilung Auslandversand

---

Bücher. Bestellungen auf die Erinnerungen Kaiser Wilhelms II nimmt zur prompten Lieferung sofort nach Erscheinen schon jetzt entgegen:
Hans Lohmann Verlag,
Abteilung: Exportbuchhandel.
Leipzig, Königstraße 23.
Lieferung von Büchern u. Zeitschriften jeder Art an Private nach allen Ländern. Kataloge und Auskünfte kostenlos.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschicht. usw.) liefert nach allen Ländern. Verzeichnisse u. Auskünfte kostenl.
Schwerdtners Großantiquariat,
Berlin SW 61,
Wilmsstraße 2.

Bücher, technische
Dr. Max Jänecke,
Verlagsbuchhandlung,
Leipzig, Hospitalstr. 10.

Bücher und Zeitschriften. Schnellste Lieferung durch die Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus — Gegr. 1713 — Berlin NW 7.
Preisverzeichnisse u. Bücher-Ankündigungen unverbindlich u. kostenlos. Besondere Wünsche erbeten!

Auskünfte bereitwilligst.

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst
Herold'sche Buchhandlung,
Gegründet 1817,
Hamburg, Paulstraße 2.

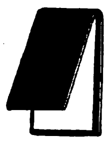
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. Das erste große Friedenslexikon: Der neue Brockhaus. Handbuch d. Wissens in vier Bänden. Bisher erschienen Bd. I und II, je M. 540.— in Halbleinen, M. 680.— in Halbpergament, dazu der gesetzlich vorgeschriebene Valutazuschlag von 120 bzw. 200%. Bd. III und IV folgen in sechs monatlichen Abständen. — Wer bald bestellt, hat großen Preisvorteil. — Die Bestellungen sind zu richten an die G. A. v. Halem Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., Bremen.

Buchhandlung, C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u Schulbedarf. Boysen's Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

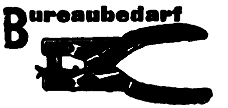
Buntglas-Fenster-Papier (Diaphanien in Rollen) i. erstklass. Beschaffenheit lief. d. einzig. Spezialfab.
Rheinische Buntpapierfabrik GmbH., Erkrath b. Düsseldorf.

Bureaubedarf Radiergummi, Kautschukkopierblätter, Kuponringe.
Flössel & Bünte,
Gummiwarenfabrik,
Dresden-Kemnitz.

Bureaubedarf. Notizbücher, Schreibunterlagen Schreibmappen, Durchschreibebücher, Papierkörbe, Formularkästen.
Herm. Rasche Nachf.
G. m. b. H.,
Fabrik für Bureauartikel,
Hamburg 8,
Gr. Reichenstraße 63—65.



Bureaubedarf



Klammerlose Papierheftzange „Her-Mack“
jeder Teil auswechselbar, lieferbar ab Fabrik durch:
Herbert Mackiol,
Metallwarenfabrik,
Berlin, Stettiner Str. 38.

Bureauheft-Apparate
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. von M. 200.— bis 1500.—. Hugo Brandeis, Schreibwarenfabr., Nürnberg 2, Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Deutmann,
Dortmund 88.
Vertreter gesucht!

Bürsten und Pinsel aller Art. Extraanfertigung nach Muster. Spezialität: Roßhaarbesen u. Bohner. Hartwig Groth & Co., Dessau 44. Gegründet 1890.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstr. 48.

Celluloidwaren aller Art Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toilletteart. usw.
Celluloidwaren-Industrie
Block & Krebs,
Hannover-Linden 15.

Cementwaren-maschinen, Fußbodenschleifmaschinen, Cementrohr-Stampfmaschinen. Paul Richter, Maschinen-Fabrik. Chemnitz-Helbersdorf

---

Chemikalien aller Art.
Chemische Fabrik
Gustav Herold,
Frankfurt am Main.

Chemikalien aller Art. Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H., Kommanditgesellschaft, Leipzig-Plagwitz.
Zweigniederlassungen: Breslau I. und Hamburg 23.

Chemikalien, [illegible]
Import. Techn u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metallfarben Sämtl Arzenei-Waren.
[illegible]
Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien, Export nach all. Ländern, eig. Großfabrikation Otto Schade, Hamburg, Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Edit. Tel.-Adr.: Wigevo.

Chemikalien, Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus“.
Direkter Export nach allen Ländern

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure. Citronensäure offeriert E. Kinkmann, Berlin W 15, Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphtalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalicum usw.
Hans Herm. Petersen,
Hamburg 1.
Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., Hamburg 8.
Telegramm: Chemiprodukt.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden
G. m. b. H.,
Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chirurg. Instrumente: med. Spritzen, Aluminium-Pessarien. Dilatatoren, Spekulums, Stethoskope, Näh-Apparate usw. Rasier-Apparate in jeder Ausführung. Präzis Reibahlen in erstklassiger Ausführung und Qualität.
H. Dolderer,
Tuttlingen 1 (Wttbrg.)

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam,
Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aller Art

Cuno Pohmer
Begr. 1890
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg,
Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Christbaumschmuck aus Metall, Lametta, Glasersatz, Girlanden usw.
M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw., Lichthalter, Wunderkerzen Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H.,
Düsseldorf 45.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume. Billigste Preise. Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik,
Berlin NO 43, Neue Königstr. 31.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück ständliche Leistung, „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung, für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- u. Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt,
Dresden-A. 28.

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.
Ottomar Holz, G. m. b. H.,
Berlin S 42,
Wassertorstraße 50.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. Maas & Cohen, Hamburg 36, Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. L. Cohn & Co., Berlin N 54. Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen
F. Guhl & Co.,
Frankfurt a. M.

Dachpappen, teerfreie fabrizieren:
Schatz & Hübner
G. m. b. H., Hamburg 15.

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

Destillier- u. Filter-Apparate neuest. Konstruktion. Billigste Preise.
H. Offenbacher & Co.,
Nürnberg.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate.
„Original Jiges“-Apparate.
Maschinenf. Grevenbroich,
Grevenbroich, Niederrhein.
R. Jiges, Köln-Bayenthal.

Dichtungen aus Asbest-Pappe, Leder, Gummi, It-platte, Vulkanfiber, Kork, Preßspan, Blei, Kupfer, Weicheisen fertigt als Spezialität
Boetticher & Co., G. m. b. H.
Neuß-Rhein-W.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jegl. Art. beste Handarb.
Emil Wittig,
Drahtbürstenindustr.
Georgenthal-Gotha.

Drahtheft maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Drahtseile aller Art.
Korrespond: deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke,
Dortmund, Postfach 319 E 1 b.

Drahtseile aller Art.
Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Komm.-Ges.,
Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die
Eisenexportgroßhandlg.
Salo Brandt, Breslau 24.
Telegramm-Adresse:
Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren
Ottensener
Drahtindustrie G.m.b.H.
Altona-Hamburg R.

Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert
Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.
Telegr.-Adr.: Draisinen.

Drehbänke fabriziert als Spez. Maschinenfabrik und Eisengießerei
Druidenau G. m. b. H.
Aue in Sachsen.

Drehbänke.
G. A. Bräuer & Co.,
Chemnitz in Sachsen 4.

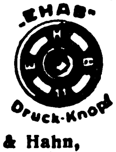
Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Drehbankfutter, Qualitätsware liefert
Max Feldmann, Werkzeugfabrik, Reichenbach i.V. (Sa.)

Druckereimaschinen
Kauf und Verkauf.
Richard Franzki,
Inh.: Oscar Weber, Berlin W 8,
Unter den Linden 14.

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern
Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.

Druckknöpfe aus Messing mit Bronzefeder, gebördelt und ungebördelt. Vorzügl. Qualität.
Größen: 6, 7, 9 u. 11 mm.
Versilbert und schwarz lackiert.



Eisenbeiss & Hahn,
Bischofswerda (Sachsen).

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Drucksachen in allen Sprachen. Kataloge, Prospekte, Broschüren. Offsetdruck, Ein- und Zweifarben Rotationsdruck.
J. Schmidt, Buchdruckerei,
Markneukirchen Nr. 4 (Sachs.)

Drucksachen aller Art liefert preiswert
Conr. Kayser, Hamburg 3.

Düngerfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Durchschreibebücher.
Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Edelsteine, echt, synthet Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung von Mk. 6—8000,00 ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. 849
Scholle & Lev, Dresden-R. 1.

Eisenbahn-Oberbaugeräte eig. Herstellung, sofort greifbar. Quidde & Schmitz, Halle a. d. Saale.

Eisenkitt-Ferrolt für metallurgische Betriebe.
Poetleritwerke Akt.-Ges.,
Zschachwitz-Dresden.

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. Niederlausitzer Eisenmöbelfabr.
Willy Riedel, Lübben, N.-L.

Eisen- u. Stahlwaren,
Kleineisen und Werkzeuge.
Hans Heissen & Co.
Hamburg 36.

Eisenwaren, wie Vorhangschlöss., Knebeldrücker, Riegel, Scharniere, Kaffeemühl., Möbelbeschläge, Möbelschlösser usw. Fordern Sie Preisliste. Carl Osthoff, Vollmarstein in Westf.

Elektrische Apparate.
Spezialität:
Einheitsschalter.
Ein Schalter verwendbar als: Aus-, Wechsel-, Serien- und Kreuzschalter.
Pat. i. all. Kulturstaat.

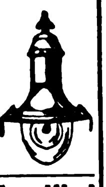
Messer & Co., Bischleben i-Erfurt.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassung., Sicherung., Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl u vers. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw.
Friedrich Grieger,
Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate
(S. Ins. S 3208.)

Metallwerk
Fr. H. Zschauer,
Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.

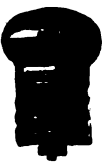


Gebrüder Jacob,
Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik
und Emaillierwerk.

Elektr. Bedarfsartikel
Spezialität: Schalter.
Albrecht Jung,
Elektrot. Fabrik,
Schalksmühle
in Westfalen.

Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie.
Fritz Franke,
Braunschweig, Paulikirche 6.

Elektrische
Glühlampen,
Taschenlampen
fabriziert
Glühlampenfabrik Lincke,
Großbreitenbach
in Thüringen.



Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.
Dynamotherm G.m.b.H.,
Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.:
Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektrische Koch- u. Heizapparate. Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 15.
(Siehe Inserat Seite 3208.)

Elektr. Heizkissen in 110—150 und 200—250 Volt Spannung lieferbar.
Hegenberg & Co., Metallwarenfabrik, Berlin O 27, Krautstr. 52.

Elektr. Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. A. Sönftleben, Elektr. Maschinen, Berlin N 113.
Telegramm-Adr.: Aselektra.

Elektrische Klingeln für Starkstrom
(Wechsel- und Drehstrom).
Summer-Apparat.
Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr.
Toneinstellung regulierbar.

Gothe & Zick,
elektrotechnische Fabrik,
Frankfurt am Main,
Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern Emil Kermer & Co., Schwenningen a. N. (Württbg.)

Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöher Str. 7

Elektrische Tee- u. Kaffeemaschinen.
Spezialität: Kompl. Service.
Glowa G. m. b. H.,
Berlin W 9, Königin Augustastr. 8.

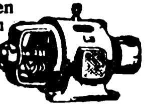
Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren 1¹/₄ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge.
Johannes Jurk & Co.,
Langebrück, Sa. 1.

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn,
Frankfurt am Main 1.

Elektro-Material und Zubehör aller Art
Elektro-Material G. m. b. H.,
Köln a. Rh., Wormser Platz 15c.

Elektro-Material, Hochspannungs-Isolatoren, Transformatoren, Motoren, Dynamos, Kabel aller Art.
Nordische Aktiengesellschaft f. Elektrotechnik
Berlin W 9, Linkstraße 20.

Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos Generatoren Dampfturbinen jed. Größe lief.



Ing. Georg Schneider,
Halle a. d. S.
Mozartstr. 24. Tel.-Adr.: Drehstrom. Vertreter an all. Plätz. ges.

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.

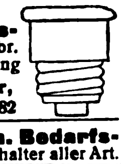
Elektromotoren jeder Größe und Stromart liefert neu — gebraucht
Heinrich Kessel, Berlin 15.

Elektromotoren.
W. Ziegler, Maschinenfabr.
Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektrop-Kleinmotoren 110 od. 220 Volt Gleich- oder Wechselstrom, Kupferausführung: 1/16, 1/12, 1/10, 1/8, 1/6 PS., ca. 2000 Tonnen, sofort oder kurzfristig laufend lieferb. Wiederverkäufer Rabatt. Verkaufsmonopole frei.
Elektrop G. m. b. H.,
Elektromotoren- u. Apparatefabr.,
Radebeul i. Sa.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert
Weisse & Co.,
Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.

Elektro-Sicherungsmaterial fabr. i. erstkl. Ausführung
Fritz Schneider,
Ronsdorf/Rhld. 82



Elektrotech. Bedarfsartikel, Schalter aller Art.
Seckelmann & Co.,
Metallwarenfabr. Lüdenscheid
(Deutschland).

Elektrotechnische Bedarfsartikel:
Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen.

Elektrotechnische Fabrik
Neheim G. m. b. H.
— Vertretungen zu vergeben. —

Elektrot. Bedarfsartikel jed. Art sow. gummiisol. Kupferleit. u. Glühlampenschnüre, verbleite Isolierrohre usw. liefert sofort ab Lager für alle Überseemärkte Arnold Schlesinger, Abteilung Elektrotechnik, Hamburg, Bei den Mühren 74/75. Etabliert seit 1842

Elektrotechnisches Installationsmaterial. Abzweig-, Unterputz- und Einbaudosen in 55, 70, 78 mm Ø Isolierrohr. Sämtl. Rohrzubehör: Winkel-, T- und Kreuzstücke, Endtüllen, Muffen, Rohrschellen.

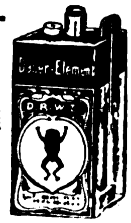
A.-G. für Federstahlindustrie
Cassel 30.

Elektr. Installationsmaterial, Schalter, Dosen, Schalttafel u. Sicherungselemente, Sicherungen.
Ombawerke, G. m. b. H.,
Buttenheim (Bayern).

Elektrot. Spez.-Fabrik
Fassungen, Schalter, Nippel, Schalenhalter, Sicherungen usw. usw.

Neheimer Metallindustrie GmbH.,
Neheim, W. Vertr. ges.

Elemente.
Bewährte Trocken-, Dynamo- und Beutel-Elemente Marke Frosch für Klingel und Telephon.



Liman & Oberlaender,
Berlin N 4, Wöhlertstraße 12.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E.,
Steindamm 3.

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Schroetterstr. 3.

Emaille-Plakate u. Schilder.
Leipziger Emaillierwerk A.-G.,
Taucha bei Leipzig.

Emaille-, Porzellan-, Steingut- und Glas-Gebrauchsgeschirre aller Art liefert
C. Lücke, Mettmann (Rhld.).

Emaille (roh) für Blech- u. Guß-Emaillierwerke, für Schilderfabriken u. Fabriken von Kochöfen usw. Metallurgische Erzeugnisse GmbH. Hamburg 1, Mönckebergstr. 7.

Emaillierte Haus- u. Küchengeräte lief. „Westfalia“ Stanz- und Emaillierwerke G. m. b. H., Vorhelm in Westfalen.

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert Otto Böhme, Emaille- und Metallwaren-Industrie,
Aue in Sachsen.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. Dr. L. Scholvien, Essenzenfabrik, Berlin NO 14, Stallschreiberstr. 8.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H.. Dortmund.

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Essenzen, äther. Oele. konzentr. Aromastoffe, Parfüm-Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 8.**

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen.
Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.
Auslandsvertreter gesucht.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.

Etiketten.
G. Albrecht Laue, Gebr. Drexel Nfl.,
gegr. 1865, **Hamburg 8a.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge, Cassel.

Export böhmischer Erzeugnisse Pala, Kodes & Co., Hamburg 14.

Export-Einkauf aller deutsch. Waren kommissionsweise übernehmen **Paul Thormann & Co., G. m. b. H., Hamburg 11.**

Fächer, ferner, Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen.
Albert Hirsch, Berlin, Friedrichstr. 24.

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner Fahnenfabrik.

Fahrräder, Fahrradartik. Spez.: Schrauben u. Muttern eig. Fabr. **Wilhelm Bauer & Co.,** Metallwaren-Fabrik, **Berlin N 20,** Wriezener Str. 81.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.

Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G., Nürnberg (Bay.)**

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft
Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenlos **elektr. Licht,** $ 2.75. **Fahrrad Einbaumotor,** macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 50,—. **Fahrrad-Pfeife,** vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. **Elektr. Magnet-Taschenlampe,** brennt ohne **Batterie,** $ 1,—. **Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5,** Dernburgstraße 46. (Deutschland)

Fahrrad-Einbaumotoren.
Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren
Massenfabrikation-Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

Fahrradketten,
Präzision. Vertreter gesucht.
„Fago“, Iserlohn 66 i. Westf.

Fahrrad-kettenräder.
Herm. Rafflenbeul,
Preß- und Stanzwerk,
Hückeswagen 18 (Rhld.).

Fahrrad-Luftpumpe
speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser, Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrradteile.
Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.
Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg a. Main 10.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden**

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farben aller Art, besonders Haushaltfarben für jeden Stoff, Lederfarbe „Wilbra“, Holzbeizen, Holzfarb., Nahrungs- u. Genußmittelfarben, Seifen- u. Parfümfarben. Seit 50 J. in gleichbleib., unerreichbarer Qualität. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben (Haushaltfarben) zum Färben von Stoffen jeder Art. Päckchen in allen Sprachen.
Ulrich & Seller, Quedlinburg. Gegründet 1884.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben für alle Nahrungsmittel, Getränke u. Zuckerwaren fabriziert in nur besten Qualitäten
Ernst Frommhold, Leipzig, Kronprinzstrasse 68.

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben (Stoffarb.) i. herrlich. unerreicht. Nuancen. Farben f. Genußmittel. Leistungsfäh Bezugsquelle. **Koller & Co., Chem. Fabrik, Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farbenzerstäuber, Lackier und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora“, Preßluft- u. Absauganlagen billigst. **Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42,** Alexandrinenstr. 36.

Farbenzerstäuber,
Luftikus-spritzapparate z Dekorieren und Lackieren usw.
Alexander Grube, Leipzig-Plagwitz 97.

Farbkasten
Emil Müller, Spielzeugfabrik, **Nürnberg,** Stelzengasse 6. Farbkästen, abwaschbar. Christbaumschmuck, Farbkästen m. Figuren, Eisenbahnen. Anilinfarb., Trockenfarben usw.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Federkasten, Schreibzeuge, Löscher.
Walther & Fiedler, Wurzbach (Thüringen).

Feilen aller Art:
Weber & Co. Feilen- und Werkzeugfabrik.
Bergerhof (Rheinland.)
(Siehe Inserat Seite 3203)

Feilenhaumaschinen, amerik. System, unerreichte Leistung und Präzision für alle Sort. Präzisionsfeilen. Reparaturen aller Systeme schnell. **Bohner & Köhle,** Maschinenfabrik, **Eßlingen am Neckar.**

Feilen und Raspen.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Feilen und Raspeln.
Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feldbahnen, Muldenkipper, Gleise, Weichen.
R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.
DOLBERG A·G

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr.. **Saalfeld a. S.**

Fenster, schmiedeeiserne. **R. Zimmermann, Bautzen,** älteste Spezialfab. schmiedeeiserner Fenster.

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstr. 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz, Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin“.
Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16, Köpenicker Straße 114.

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen, Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion geg. Vorauszahlung v. M. 5—10000 lief. **Wilh. Stern, Köln 200,** Lübecker Straße 23.
Zur Leipziger Messe: Dresdner Hof, III, 681/82.

Feuerzeuge, bestes System, feinste Ausführung in Silber, Tula, Alpaka, Similor (Goldersatz), Platinin (Platiners.) u. Tombak-Email. Verlangen Sie illustriertes Preisangebot.
Emil Hettler Nachf., Bijouteriefabrik, **Pforzheim 1.**

Filme aller Art, Rohfilme kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1, Fruchthof.

Firnis, Oel- und Spirituslacke aller Art. Lackfarben. **Esslinger Farben- und Firnisfabrik Carl Grünzweig Esslingen 4** (Württemberg).

Flaschenkühler und Ausgußkorken fabriziert **Gustav Buchholz, Schramberg i. Schwarzwld.** Muster gegen Check.
— Prospekt zu Diensten. —

Flaschenverschlüsse in allen Ausführung. liefert
Georg Fetscher, Flaschenverschlußfab., Freudenstadt (Württ.)

Flaschenzüge. Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.
Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.**
— Vertreter gesucht. —

Fleischerei-maschinen Marke „Thuringia“. Als besondere Spezialität selbsttätig arbeitende Thuringia-Favorit-Fleischschneidemaschine für Wurst- und Konservenfabriken. Alleiniger Fabrikant
Georg Schmidt & Co., Maschinenbauges. m. b. H., Ilmenau in Thüringen.

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.
SUMURUM
Chem. Fabrik Reutter & Co. Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Fliegenfänger für alle Länder passend liefert zu billigstem Preise
Gloria-Werke, Zeitz.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo“. Garant. tropenfähig.
Herbsttal-Werke, Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung
Chemische Fabrik „Ara“, Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!
AEROXON
Fliegenfängerfabrik „Aeroxon“, Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger „Pilz“ fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz.** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger-Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf“, nur beste klebkräftige Ware.
Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.

Flügel, Pianos. **Carl Scheel, Cassel,** gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos. Weltmarke.
SCHWECHTEN
Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Friseurartikel, Zerstäuber, Puder- u. Pomaden-Dosen. Siehe Frisierlampen. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.**

Frisier-Lampen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler,** Metallwarenfabr., **Schleiz i. Thüringen.** Aelteste Spezialfabrik. (Gegründet 1819). Sieh. Toil.-Artikel.

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Füllfederhalter.
Ludwig Kempinski,
Berlin SW 47,
Yorckstr. 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Galalith (Kunsthorn Marke „Galalith"). Platten, Stäbe, Röhren und Waren aus Kunsthorn Marke „Galalith". **Internationale Galalith Ges. Hoff & Co., Harburg a.d.Elbe.**

Galanteriewaren aus Kunstleder. Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.,** Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg**

Galanteriewaren: Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thür. (Siehe Inserat Seite 3216)

Gamaschen, Marke Peitsche. Promenaden-, Stoff-, Trikot-, Leder-, Reit- u. Wickel-. Patent Zusammenschieben — fertig. **Ig. Schübel,** Spezialfabrik f. Export, **Berlin SW 68 t.**

Garne aller Art, Strickwolle. GBN

Gebr. Barenholz, Nordhausen, Harz.

Garne:
M.Z.L. Häkelgarne, Doppelgarne, Estremadura, Twiste.
Alleinige Fabrikanten:
H. Weber & Co. m. b. H.
Mechan. Zwirnerei Laufenburg).
Binzgen (Baden).

Gartengeräte-Neuheiten. Das Etikett in der Glashülle u.a.praktische Sachen prompt und preiswert.

E. Lange Nachfl.,
Berlin-Schöneberg a,
Grunewaldstraße 15.

Gartenscheren — Geflügelscheren. Wilhelm Woldmann, Werkzeugfabrik, **Küllenhahn (Rheinland).**

Garten- und Rebenscheren, Hecken-, Raupen-, Geflügel-, Blech-, Schaf- u. Grasscheren, Sägensetzer und Schraubenzieher sowie sämtliche Werkzeuge fabrizieren als Spezialität:

Eduard Christians Söhne,
Werkzeugfabrik,
Cronenberg (Rhld.)

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe,** Masch.-Fbr., **Halle a. S. 132.**

Geflügelzucht-Geräte, Knochenmühlen, Brutapparate, zerlegbare Ställe usw. Preisliste frei. **Geflügelhof in Mergentheim (Württemb.) 42.**

Geldkassetten und Einmauerschränke,

C. Rob. Drechsler & Wagner, Geldschrank- u. Kassettenfabrik. **Harthau** bei Chemnitz i. Sachs.

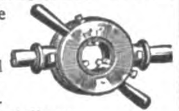
Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes. **Geldschrankfabrik Füßmann, Düsseldorf 6.**

Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken Gustav Kellner Söhne, Barmen, Allee 220, Essen, Wörthstr. 27

Geldschränke, Stahlkammern, Panzertüren. **Bodes Geldschrankfabr., Hannover.** Tel.-Adr.: „Geldschrankbode". (Siehe Inserat Seite 3219.)

Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert **Max Kober,** Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P.
unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.



Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 3194
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 3202
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 3208
4. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 3210
5. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 3213
6. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . . 3217
7. Musikwaren und Instrumente 3219
8. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 3220
9. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 3221
10. Stahlwaren 3224
11. Vermischte Anzeigen 3201, 3224

Geldschränke. Geldschrankwerke **H.F.Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 3199.)

Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke. **Panzer A.-G., Berlin N 20.** (Siehe Ins. Seite 3218.)

Geldschränke, „Qualitäts-Arbeit".

F. E. Baum, Chemnitz.
Gegr. 1858.
Geldschränke, Kassetten, Kopierpress.

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her **Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt a. Main.**

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 100.— bis M. 500.—.

Fabrik:
Heinrich Diezemann, Leipzig-Gohlis E.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft. Halle a. S.** (Siehe Inserat 2. Umschlagseite)

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten. **Ewald Pohl & Co., Neugersdorf,** Sachsen.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas, Bleiglas-Kristall Ia. Ausf., Jardinieren, Teller, Römer, Flaschen usw. Ständig. Lager. Man verlange Offerten.

Walther Breitschädel, Dresden-N. 8, Jägerstraße 4.

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor GmbH., Berlin W9, Linkstr. 25.**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg (Thüringer Wald).

Glasfläschchen all. Art, Parfümgläschen, Medizin-, Gewindehals- u. Homöop.-Gläser, Tropfgläser, Flaschen für Tinte, Leim, Tusche, Speisen- und Maschinenöl usw. **Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G.** Exportabteilung **Coburg.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. **Köllner & Römhildt,** Glasfabrik, **Luisenthal i. Thür. 3.** Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasschneidediamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glaswaren all. Art, Becher, Beleuchtungsglas, Medizingläser, Fensterglas. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandlg. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105

Glaswaren. Tablettengläser, Ampullen, Rollrud-Parfümflaschen, künstl. Augen, Glasfederhalt., Zigarren-, Zigarettenspitzen, Trinkröhren usw. Speiseservice für Puppenstuben in nur bester Qualität sofort lieferbar. **Max Luthardt,** Glaswarenfabr. **Lauscha** in Thüringen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung
Fritz Heckert, Glasfabrik, Petersdorf im Riesengebirge (Deutschland).

Glaswaren - Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-, Luxus-, Montageartikel) lief. Fabr. **Franz Stefezius & Co.,** Josefstal bei Gablonz a. N. (Nordböhmen).

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co.,** Berlin SO33, Zeughofstraße 21.

Gold- und Polituricisten in vorzüglichst. Ausführung. Kunstanstalt **B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gold- u. Polituricisten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung. Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. **A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H.,** Berlin SW 29, Bergmannstr. 102 (Siehe Inserat Seite 3216.)

Grauguß aller Art. Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer,** Geseke in Westfalen.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht" beste Qualit. Exp.-Niederl.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36.** Tel.: Bfeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummibänder in allen Preislagen für Hosenträger und Strumpfhalter sowie fertig konfektionierte Herren-, Damen- u. Kinderstrumpfhalter **Müller & Hussels,** Barmen-Wichl.

Gummifabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg.

Gummi-Sauger, Beißringe, Präservativs, Duschen, Gas- u. Wasserschläuche, Haushaltartikel liefert vorteilhaft
Alfred John, Chemnitz. Gummiwaren.
En gros. — Export.

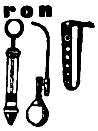
Gummiwaren, chirurg Sanitätsartikel. **Wilhelm Spring, Stuttgart,** Gummiwaren- und Eisbeutelfabrik — Gegründet 1846.

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche.
Bong & Partner, Berlin N 58.
Engros — Export.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21.

Gummiwaren, chirurgisch-hygienische.
„Export Hyginia", Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstraße 106.

Gummiwaren. Irrigatoren Stechbecken, Bidets, emaillierte Sanitätsartikel. **Metallwarenfabrik sanitär. Artikel**
Otto Kirschen, Schneeberg-Neustädtel.



Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.
Gummiwarenfabrik Nietzschmann & Hildebrandt Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren, nahtlos. Lutscher, Sauger, Präservativs, Beißringe, Badekapp., Handschuhe, Tabakbeutel. Leistungsfähigste Bezugsquelle
Koller & Co., Chemische Fabrik **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert
Ernst Silber, Essen-Ruhr. Telegramm-Adr.: Argentum.

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke. Stahl- und Eisenwerk
Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarbrennmaschinen in verschiedenen Ausführungen. **Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.** Siehe Toiletteartikel.

Haare, Haarnetze aller Art liefert

Alfred Hässer, Freiburg i. B.

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 25.**

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen
Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirkl. erstkl. Ausführung und Qualität

Balke & Schaaf, Solingen.
Gegründet 1897

Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Handarbeiten für Damen sowie dazugehörige Stickmaterialien, erste Neuheiten der Branche liefern **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Harmonikafabrik C. H. Meinel, Schloßmeinel, gegründet 1850. **Klingenthal 5.**

Hartgummi, sämtliche elektrotechn. und chirurg. Artikel. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- und Gummiwarenfabrik, **Cöln-Riehl,** Amsterdamer Straße 225. Tel.: B 1292. Drahtanschrift: Vulkanfiber.

Haus- u. Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz, Rheinstr. 15—17.

Haus- u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren.
Westermann & Co., Metallwarenfabrik und Export, **Schwarzenberg,** Sachsen. Code: ABC 5th Edit. improved

---

Haus- u. Küchengeräte Spez.: pat. vorzügl. Artikel, Neuheiten und Spielwaren. **Gebr. Schlingmann, Bremen 9**

Haussegen u. Celluloid-Buchzeichen in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert **E. Sack, Leipzig,** Nostitzstr. 5.

Haut-Cremes in Tuben Erstes Spez.-Werk

Ernst Colditz, Leipzig-Konnewitz.

Hautcreme „Hekoderma" **Heko-Werk, Berlin-Grunewald.**

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

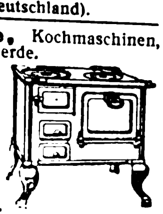
Heiligenbilder Hans Kohler & Co., München 37.

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddle-burns.

UNTURA POLKO

Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Herde, Kochmaschinen, Baumherde.
Willy Baum, Herdfabrik, **Berlin-Neukölln.**



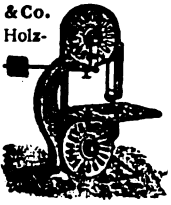
Holzbearbeitungs-Werkzeuge. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art **Anthon & Söhne, Flensburg 12.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Maschinenfabrik **Otto Ellerbrook, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art in erstklassig. Ausführung.
Herrmann & Co. Fabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, **Kötitz-Coswig** (Sachsen).
Vertreter gesucht.



Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportabel, nach eigenem bewährten System.
Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß, Hammerlandstraße 41.

Holzmassenartikel aller Art in Qualität.
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Polierte **Holzperlen,** Holz-Kugelknöpfe. Spulenfabrik
Max Borger Nachf., Nürnberg.

Holz-Spielwaren fabrizieren **Haas & Hauer, Nürnberg.**

Hopfen — „Export" Gebrüder Tuchmann, Nürnberg.

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen.
Wilhelm Kunert, Mainz.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export **Waegema, Burgsteinfurt (Westf.)**

Isolatorenkitt für Hochspannungs-u. Klein-Armaturen **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan".
Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel, **Ilmenau 1.**

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Jagd-Requisiten jed. Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzangen sowie sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfallen usw. bei nur Ia Qualität und kurzfrist. Lieferung.
A. Lang & Co., Suhl, Metallwarenfabrik und Export.

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Kabelfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Kalender in vielen Größen. Reklame-, Handels-, Haus- und Wandkalender mit oder ohne Blöcke. Wandtaschen. Taschen-, Umsteck- u. Umlege-Kalender. Almanachs. Muster gegen Einsendung von M. 500 aufwärts. — Anfertigung von Kalendern für spezielle Zwecke nach Vorlagen.
Kalenderfabrik Theodor Eismann, Leipzig 3.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Kaltleime: **Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.,** Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aller Art u. jeden Materials.

Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H., Chemnitz.

Kanalisationsguß, Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.
Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer, Geseke i. W.**

Karneval-Artikel, Vereinsartikel, Papiermütz., Konfetti, Luftschlangen, Girlanden, Puppen für Tischdekoration, usw.
Pohl & Weber Nachf., Berlin SW 19.

Karnevalsartikel, Masken, Kopfbedeckungen, Girlanden, Lampions, Dekorationsartikel. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—.
Oscar Luchs, Nürnberg.

Kartonnagen f. Zuckerwaren, Parfümerie, Bijouterie. Attrappen, Ostereier. **Richard Schreiter, Annaberg (Erzg.) 2** Neuester illustr. Katalog gratis.

Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen.
Ernst Seibmann, Buchholz (Sachsen).
Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, IV, 644.

Kartonnagen für sämtl. Branchen v. einfachst. bis feinster Ausführung liefert prompt u. preiswert **Max Stopp,** Fabrik für Fein- und Gebrauchskarton., **Chemnitz-Kappel,** Voigtstraße 1-3.

Kartonnagen, spez. für die chem.-pharmazeut. Industrie, nach jeder Vorlage gezog. u. gepreßte Kartonnagen, Faltschachteln. **Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).**

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.** Raska-Werke, **Bergedorf 5 — Hamburg.**

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

ZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kartonnagen für sämtl. Branchen liefert [illegible] Altonaer Kartonnagenfabrik Max Krüger, Altona-Hamburg. [illegible] d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von
Johannes Nitzsche A.-G., Leipzig. Gegründet 1904.

Kine-Apparate f. Theater u. Familie, Zubehör. Filme erst. Fabriken. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907).

Kino-Projektor „Primus", dauerhafteste, leistungsfähigste, preiswürdigste Theatermaschine der Welt!

Rheinische Film-Gesellschaft Abt. Kino-Maschinen. **Köln.**

Kinematographen für Familie, Schule, Industr. i. höchst. Vollend.

Bruno Kaittel, Dresden-A. 16
Klein-Kino-Apparatebau.

Kinematographen-Apparate für Unterrichts-, Heim-, Theater- u. Wanderzwecke, sowie Projektions-Apparate nebst Zubehör. Korrespond.: deutsch, engl., französ. und spanisch **Kannengiesser, Aders & Wehler, GmbH., Berlin,** Friedrichstr. 34. (Deutschland).

Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen Spille. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. **Ludwigshafen** a. Rh., Zweigfabrik **Lissen-Osterfeld in Thüringen.**

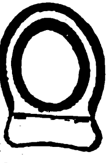
Kleiderbügel aus Draht für Export. **Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i. W.**

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

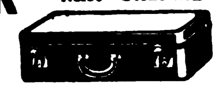
Klingel-transformatoren „Iamet", erstklassiges Fabrikat, liefert

Joh. Schlenker, Metallwarenfabrik, Schwenningen a. N. (Württb.). Zur Leipziger Messe: Reichskanzler, Hauptgeschoß Nr. 180 a.

Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern. **Hermann Lohbeck,** Spezialfabrik für Klosettsitze, **Düsseldorf 8,** Bismarckstr. 88.

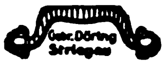


Koffer aller Art und Reise-Utensilien



Bache-Eichwald-Werk Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

Koffergriffe. Leistungsfähigste Spezialfabrik



Kokosläufer und Kokosmatten.
Heinrich Westphalen, Neumünster.
ABC Codes 5 th, Carlowitz.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11 a.

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export. Korbwaren, Blumenkörbe, Bonbonnièren. Lampen elektr., in Geflecht und Seide.

H. M.

Hugo Müntzner Coburg 8.
Kataloge usw. geg. Einsendung von Mark 300.

Korken und Korkwaren aller Art, besond. Massenartikel, liefern preiswert **Carl Michaelis & Co., Korkfabrik, Berlin.**

Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. **C. & E. Mahla,** Korksteinfabrik, **Nürnberg** (Bayern).

Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Kristallwaren aller Art besond. Toilettenartikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel **Dressel & Konopatsch, Berlin,** Seydelstr. 20 und **Gablonz a. N.** (Tschechoslow.).

Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung **Kugellagerfabr. Verleger & Co., Bielefeld**

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann,** Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kugelmühlen jed. Größe. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kugeln von 1/8 bis 8/8"

Fritz Fischer jun., Hagen in Westfalen, Jägerstraße 32 (Deutschland).

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergerätestând. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten. **Diewitz,** Bronzewarenfabrik, **Hannover-Vahrenwald.**

Künstl. Wandschmuck Spezialität: Sinnsprüche in farbenfroh. Blumenkränzen, handkoloriert n. eig. Verfahr. Konkurrenzlos. künstlerisch vollendete Erzeugn. Sinnspruch-Eindr. in all. Sprachen nach Wunsch. Mustersend. M. 200. **Kunstverlag Max Both, Leipzig,** Burgstr. 26.

Kunststeinmaschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Kupferne Destillier-, Verdampf-, Rektifizier-, Extraktionsapparate f. Branntwein, alkoh. Flüssigk., dest. Wasser, äth. Oele, Essenz., Dampfkochkessel f. Zuckerw.-, Konservenfabriken u. d. chem. Industrie, auch Spez.-Konstruktionen wie Rührwerke usw. fabriziert **Eduard Tänzer, Leipzig-Pl.,** gegründet 1838.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., **Butzbach (Oberhess.).** Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Laboratoriums-Bedarf. Sonderapparate für Gasanalyse Eisen- u. Brennstoffuntersuchung, Kalorimeter und Thermometer. **Dr. Carl Goercki, Dortmund.**

Lacke und Lackfarben für alle Zwecke, Rostschutzfarben. **Ewald Dörken,** Lackfabrik, **Herdecke in Westfalen.**

Lacke u. Lackfarben, prima Qualitäten, speziell für Export. **Emil Laub,** Lackfabr., **Leipzig.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lacke u. Lackfarben für Handel und Industrie. **Gebr. Thywissen,** Lack- u. Firnisfabrik, **Neuß a. Rhein.**

Lager für Transport und Kraftübertragung: Gleit-, Rollen- und Kugellager. **Steiner & Co.,** Maschinenfabr. u. Eisengießerei, **Dortmund 1.**

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

Landwirtschaftliche und hauswirtschaftliche Maschinen, wie Grünfutterschneider, Tabakschneider, Zentrifugen, Buttermaschinen, Gemüseschneide-Maschinen usw. empfiehlt **Wilh. Knoefel,** Maschinen-Fabrik, **Erfurt-Hochheim.**

Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte: Motorpflüge, Dampfpflüge, Patent-Höhenförderer, Dreschmaschinen, Mühlen, Milchentrahmer usw.
Fr. Sternemann & Co., Hanseatische Maschinen- und Motorpflug-Gesellschaft, **Hamburg-Altona.**

Landwirtschaftliche Maschinen. Spezialfabrik für Schrotmühlen, Futtermaschinen, Breit- und Stiftendreschmaschinen zum festen Einbau in Scheunen. Serienfabrikation.

Maschinenfabrik A. Flocken Nachf., Coburg.

Laubsägen „Regnesia" für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.

Schutzmarke
Sägen- und Werkzeugfabrik Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Lederfabrikationsmaschinen. Joh. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Ledermöbel „Ploto",

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Lederputz, Metallputz, Bohnerwachs, allgemein geschätzte Qualitäten. **Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H. Cöln a. Rh.,** Moselstraße 28.

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw. **Paul Erich Helm,** Fabrikant, **Leipzig,** Brüderstraße 63

Lederwaren: Spezialfabrikation von Manicures, Taschenspiegel, Taschentoilettes, Reise-, Bürsten- und Babygarnituren. Musterkollektionen geg. Scheck £ 3 bis 30.—. **Cohn & Reis,** Spezialfabrik von Manicures und Taschennecessaires, **Nürnberg.**

Lederwaren, Spezialität: Brieftaschen, Geldscheintaschen aller Art, ungefütterte Qualitätsware, Tresors aller Arten. Engros — Export.
Paul Krätschel, Fabrik feiner Lederwaren, **Kirn a. d. Nahe,** Neue Straße 7 — Fernruf 307, auch **Offenbach a. Main,** Domstraße 45 — Fernruf 1843. Zur Messe in Leipzig: Meßstätte Zoo, Stand 465/72.

Lederwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Lederwaren: **Bermas G. m. b. H., Fürth i. Bayern.** Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern. Illustr. Katalog A. in 4 Sprachen.

Lederwaren, I a. Offenbacher. **Wilhem Scheel, Neumünster 77.**

Lederwaren. Damentaschen, Besuchstaschen, Brieftaschen, Tresors, Schreibmappen, Schreibetuis, Zigarrenetuis usw.

Wilhelm Kauth, Fabrik feiner Lederwaren, **Frankfurt a. Main,** Hegelstr. 5.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth. Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen. **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel"-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller: **Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs.** Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

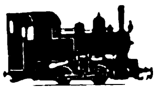
Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Liköre. Feinste Tafelliköre eig. Produktion. Erstkl. Ref. **Pfälzische Brennerei u. Likörfabrik G. m. b. H., Neustadt a. d. Haardt,** Rheinpfalz.

Liniier-Maschinen fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 b.** Konstrukteure und alleinige Erbauer der **Förste & Tromm-Liniiermasch.** seit ca. 40 Jahren.

F&T

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., **Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mahlgänge aller Art.
Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Manometer. Vacuummeter **Armaturen.**
„Manoma“
Berlin SW68
Alte Jakobstraße 156c.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.
E. K.
Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinenmesser f. Zellulose- u. Papierfabr.
Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstraße 29.

Maschinenmesser aller Art.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Melassefuttermischmaschinen, D. R.-Patent, mischt Häcksel, Heu, Stroh, Druschabfälle, Kleie, Spelzen, Spreier u. dergl. mit Melasse. Keine Futternot mehr, für Landwirtschaft und Fuhrhalter unentbehrlich.
Bohner & Köhle, Maschinenfabrik, **Eßlingen am Neckar.**

Meßinstrumente. Kaliber, Mikromet. f. jederm.
F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz. Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.
Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg 9 (Bayern).

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.
Allg & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Metallhütten-Anlag.
Fried. Krupp A.-G.
Grusonwerk, Magdeburg

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.
„Laurica“ Maschinenfabrik G. m. b. H.,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.**

Metall- und Schuhputzmittel. Wäschereinigungsartikel.
Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft Leipzig
Fritz Schulz jun., Aktiengesellschaft, Leipzig 154.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter.
Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwaren. Versilberte Luxus- und Gebrauchsgegenstände. Spez.: Versilb. Geflechtskörbchen usw
Nickelwaren: Kaffee-, Tee-, Rahmserviceusw. höchste Qualität und Ausführung.
Verlangen Sie billigste Preise und Kataloge.
Fränkische Metallwarenfabr. B.&R. Goldschmidt, Nürnberg
Zur Messe in Leipzig: Zentralpalast, IV. Obergesch., Std. 223/229

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.
Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milch-Separator „Original“-Polar“
mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Aeußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.
Gebrüder Steimel,
Maschinenfabrik,
Hennef-Sieg (Rheinland) **373.**

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung. Marke „Standard“. Erstklassige Präzisionsmaschine. Vernickelte Messingblechbehälter. Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.
Wilhelm Jung,
Maschinen für d. Landwirtschaft,
Mannheim J. 1. 5.
Telegramme:
Tebedarel, Mannheim.
General-Vertretungen zu vergeb.

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.

Mineralwassermaschinen
Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik, Gegründ. 1883.

Mineralwasser-Apparate baut a. alleinige Spezialität Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**
Export nach allen Ländern.
Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen.
A. Türpe jr., Dresden-N. 6, Buchenstraße 8—16.

Möbel, Speise-, Herren-, Schlafzimmer, Schreibtische. Engros, Export.
Holtz & Kreich, G. m. b. H., Möbelfabrik, **Berlin S 42,** Prinzenstr. 33.

Möbelbeschläge
fabrizieren als Spezialität
Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer, Clubmöbel, Stühle exportiert
Paul Tabbert, Berlin O 17, Große Frankfurter Straße 10.

Möbelrollen.
Herm. Rafflenbeul,
Preß- u. Stanzwerk,
Hückeswagen 18 (Rhld.).

Möbelschlösser in allen Ausführungen.
Jul. Niederdrenk,
Schloßfabrik,
gegr. 1874,
Tönisheide
(Rheinland).
Postfach 6.

Molkerei-Hilfsstoffe. Lab-Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe
Rudolf Bayer, Berlin-Neukölln.

Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. **Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,** Telegramme: Celeritas.

Motor „KC“ zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder $2\frac{1}{2}$ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.
Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.**
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—180 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alsterufer 16, Fabr. Bergedorf.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation. Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

Motoren, Motorpflüge sämtl. Systeme. Benzol-, Rohöl-, Diesel-, Halbdieselmotoren. **Fr. Sternemann & Co.,** Hanseatische Maschinen- und Motorpflug-Gesellschaft, **Hamburg-Altona.**

Motorräder, $1\frac{1}{2}$ PS. Aluminium-Motor, denkbarst zuverlässig, stabil, geringer Benzinverbrauch, Gewicht nur 38 kg, prompt lieferbar. Tagespreis freibleibend Lst. 22 fob Hamburg Accreditiv. **Stephan Aal, Nürnberg.** Tel.-Adr.: „Exportaal Nürnberg“.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen** (Sachsen) **10.**

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und **Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

„Huthmeinel“

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit!
Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis.
SONATA
Moritz Körner Nachf., Klingenthal i. Sa.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz,
Klingenthal in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Musikalien jeder Art.
P. J. Tonger, Köln a. Rh.
Gegründet 1822.

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert, Prospekte umsonst.
Eugen Michel,
Leipzig, Sternwartenstraße 24.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumente aller Art. Sprechmaschinen, Schatullen, Schränke, Bestandteile usw. sehr preisw.
Arno Bauer, Hermes-Musik-Werke. Chemnitz Sachsen.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog
Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Inh. **Albert Vogt,**
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H.,
Berlin N 39, Lindower Str. 18-19.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw.
Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 974

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft“.
Ammon Gläser, Erlbach i. V.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente, Sprechmaschinen, Schallplatten, Mundharmonikas, Akkordeons, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Saiten u. sämtliche Bestandteile liefern gut u. preiswert

Glocke, Musikwerke, Leipzig
Zur Leipziger Messe:
Hansahaus. III 321|30.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn - Markneukirchen.**

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumentenfabrikation aller Art. Export. **M. A. Zöphel, Markneukirchen i. Sa.**

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg** (Thüringen) **Nr. 10.**

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern. Mundharmonikas, Akkordeons. Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos. u. Drehorgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf.,** Musikwaren-Fabrik. **Leipzig.**

Musikinstrumente aller Art, Qualitätsarbeit in Violinen, Guitarren, Mandolinen, Saiten, Flöten, Klarinetten, Handharmonika, Konzertina. Illustr. Preisliste frei.
E. Hammerschmidt,
Erlbach i. Vogtl. 15.

Musikinstrumente, Saiten, Bestandteile, **Saitenstimmer Blitz,**

rein Messing, hochglanz vernickelt.
Alleiniger Fabrikant
M. Mauelshagen,
Neuss a. Rh. 6.
— Vertreter gesucht. —

Musikinstrumente.

Richard Dick,
Markneukirchen Nr. 10 (Sachs.)

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat. **Philipp Heinel Markneukirchen 46 Sa.**

Musikinstrumente jed. Art, spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern. **Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.**

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.

Preisliste frei!

Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumenten-Kataloge, Prospekte in allen Sprachen. Schallplattenbeutel, Saiten-Einschlagblättchen, Notenpapiere, Saitenbeutel, Beutel für Musikinstrumente, Packpapiere. 4000 Musikinstrumenten-Klischees. **J. Schmidt, Markneukirchen Nr. 14 (Sachsen). Aelteste und größte Spezialdruckerei für die Musikinstrumenten-Branche.**

Musikinstrumente, Saiten u. Bestandteile aller Art
Georg Krenke, Markneukirchen 21.
— Katalog gratis. —

Musikinstrumente u. Saiten all. Art Spezialliste frei. **Max Willi Dick, Markneukirchen in Sachsen.**

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren
Gebr. Queck, Nadelfabrik, **Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähahlen D. R. G. M. und Auslandspatente zum Nähen von Schuhen, Lederriemen, dicken Stoffen usw.

Massenfabrikation und Alleinhersteller:
Erhard Haller,
Stuttgart,
Militärstraße 16.

Muster nur gegen vorherige Einsendung von Mark 100.—.

Nähmaschinen Titan all. Systeme, anerkannt bestes Fabrikat. **Nähmaschinen-Fabrik Gustav Winselmann G. m. b. H. Altenburg,** Sachsen-Altenb.

Winselmann
FABRIK
TITAN
ALTENBURG
SACHS-ALT.

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt.
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt.
Nähmaschinenfabrik Akt. Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.

Neuheiten und andere Waren, besonders f. Export. **Dr. Paul Mook, Magdeburg,** Breiteweg 27.

Nieten, Schrauben und Drahtwaren aller Art fabrizieren als langjährige Spezialität
Groll & Ackermann, Krono-Werke, Werdohl in Westf.
— Gegründet 1880. —

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.
Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Notgeld, seltene Serien Bücher u. Musikalien lief. **Ernst Wiegel,** Buchhandl., **Eilenburg** bei Leipzig.

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

Oeler-Fabrik Georg Beißbarth, Nürnberg.

Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel.
Feuerungstechnik G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

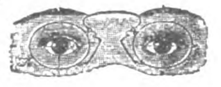
Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände. **Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C 2,** Königstraße 50.

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen, Mehlmühlen Reismühlen, Hafermühlen, usw. **Edwin Biefang. Hamburg 11 b.**

Ofenrohrwinkel-Biegmaschinen Spezialmaschinen f. Ofenrohr-Fabrikation baut
Otto Sohn, Maschinenfabrik **Albert - Hauenstein (Baden)**

Optik. Optische Anstalt Adolf Schulz, Rathenow.

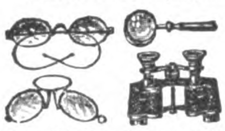


Mod. Brillen u. Kneifer in Horn, Zelluloid, Nickel u. Walzgold, Schutz- und Autobrillen. Augengläser, Lupen, Lesegläser, Opern-, Ferngläser, Binokels und Barometer.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Optik: Lupen, Lesegläser, Fadenzähler, Kompasse, Schutz-, Sonnen- u. Autobrillen. Kollektion Mk. 200,— bis 1000,—. **Franz Schuster, Fürth** (Bayern).

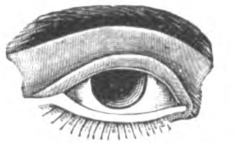
Optik. A. Lehmann, Optische Werke, **Fürth** (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente. Theatergläser, Feldstecher

Optik. Heydal Ges. für opt. Erzeugn. m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare, Doppelfokusgläser aus ein. Stück mit u. ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, opt. Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser u. Prismen in Ia. Qualität, Material u. Flächenbearbeitung. Telegramm-Adr.: Heydalwerk Dresden.

Optik. Huxdorf & Wettberg, Optische Industrie, **Rathenow.**



Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Optik aller Art. Alfred Pinkert, Rathenow.
(Siehe Inserat Seite 3220.)

Optische Industrie. Edwin Kaufmann, Theodor-Straße 2, **Nürnberg.**

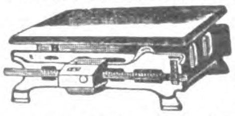
Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Packpapiere, Pappen, Druckpapiere, nur ladungsweise, ferner Seidenpapiere, Feinpapiere, sofort greifbar. Export nach allen Ländern.
Friedrich Claus, Ernst Krach's Nachf., Annaberg i. Erzgeb.
Telegr.-Adresse: Krach's Nachf.
Gegründet 1881.

Packpressen „Kobo-Rekord" für Abfälle jegl. Art **Korn & Borgmann,** Packpressenfabrik, **Osnabrück-Eversburg 15.**

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben.



W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24.
Zur Leipziger Messe: „Jägerhof" III, 501/2.

Papier: Abzug-, Kohle-, Wachs-, Durchschr.-, Paus-, Lösch-, Kopierblätter all. Art. **Copier-Union, Berlin-Wilm.**

Papier, Zeitungsdruck-, Pack-, Schreibpapier und Pappen aller Art.
Carl Borchers & Co., Hamburg, Paulstr. 2.

Papier — Papiererzeugnisse. Haarmann & Langhoff, **Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.**

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein,** Sa.

Papiere aller Art sowie **ALUMINIUMFOLIEN** Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt.
J. Keller & Co., Köln, Hansaring 70.

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.

Papier-Pappen-Export Ludwig Kempinski, Berlin SW 47, Yorckstr. 82, Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert
Paul Zeitschel, Hamburg 8, Lindenstr. 30.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern **G. Neumann, Dresden-Fr. 105,** Hamburger Straße 9. Pappenfabrik — Großhandlung. Gegründet 1856. Telegramme: Pappenexport.

Parfüm. Lance - Parfüm. Dr. Thilo & Co., Mainz, Chemische Fabrik.

Parfümerien, kosmet. Präparate und Spezialitäten (Haarpflegemittel, Lavendelwasser in hervorragender Güte. **Kunath & Klotzsch,** Parfümeriefabr. **Leipzig,** gegr. 1858. Zur Leipziger Messe: Specks Hof, IV, 602/603.

Parfümerien, Kopfwässer, Puder u. all. kosmet. Erzeugnisse in erstklassiger Qualitätsware sehr preiswert. Illustr. Listen in allen Sprachen kostenlos. Kompl. Mustersend. nach Abzug v. 20% Musterrabatt M. 5200.— netto gegen Scheck.
Parfümer.-Fabrik **Gebr. Jaeger, Hannover** (Germany) E.
Vertreter überall gesucht.

Parfüm-Spender, Prachtausführung.

24 Muster franko M. 230 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Parfümzerstäuber für Friseure.
Gottfried Piegler, Schleiz in Thüringen 1.

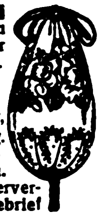
Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. **Muscat & Christlein, Nürnberg.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Peterstraße, III. Etage, Stand Nr. 169/174.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung von M 5000 anfangend gegen Vorauszahlung.
Gebr. Salzer, Nürnberg.



Perlbeutel handgestrickt in unübertroffener Qualitäts-Handarb. liefert vorteilhaft
Claire Thony, kunstgewbl. Atelier, **Göppingen, Wttbg.**
Kolorierte Musterblätter zu Diensten. Unter Garant. Musterversand alsEinschreibebrief geg Scheckanzahl. ab M. 550,—

Perlen, Holz- Ia. farbig u. roh, Knopfformen, Perldeckchen und Gürtel.
M. Schleyer,
Berlin C 19, Kleine Jägerstr. 6.

Perlen (Beads) **Kolliers Bijouterie** } für alle Märkte
Johannes Heinr. Jürgens, Hamburg 1.

Perlfransen, Volantfransen, Holzperlfransen, Ampelkästen m. Perlbehang und Seidentücher f. Beleuchtung fabriziert äußerst preiswert
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 3216.)

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.
Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang,
Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

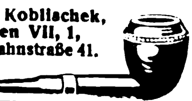
Perlmutterwaren, Spezialität: Geschenk-, Bäder- und Basar-Artikel. Gürtel und Besatzschnallen
G. u. Max Rauh,
Adorf i. V. (Deutschland).

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr., in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinst. venezian. Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen, Rosenkränzen. Neuheiten aus Perlen Muster von M. 1000.— bis 7500.— geg. Scheck.

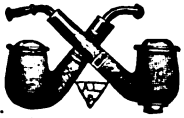
Nürnberger Perlenindustrie S. Dahl, Nürnberg 55
Lorenzerplatz 15.
Zur Leipziger Messe: Meßhalle Markt, Stand 234.

Pfeifen in Bruyère, Tonpfeifen ord. u. montiert, Zigarettenspitz. eigener Fabrik.
J. Schilz-Müllenbach, Höhr b. Koblenz.

Pfeifen aus Meerschaum und Imitation.
Karl Kobliscbek, Wien VII, 1,
Westbahnstraße 41.



Pfeifenfabrik sow. sämtl Raucherartikel u. Pfeifenersatzteile. Zigarren- u. Zigarettenspitzen. Kollekt. geg. Voreinsend. von Mk. 1000-4000.



Albert Lehmann, Berlin SW, Lindenstraße 71-72.

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische Apparate u. Utensilien vollständige Apotheken- u. Drogen-Einrichtungen, Standgefäße und Schrittflaschen. **Janke & Kunkel, Köln a. Rh.**

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk **Dr. Stolz & Rasing,** Fabrik chem. Präparate. **Düsseldorf 1.**

Pharmaz. Präparate
Dr. Müller & Cie., Mannheim.
Radiumpräparate, patentamtlich geschützt, zur erfolgreichen Behandlung chronischer Leiden. Telegramm-Adresse: „Probata Mannheim".
ABC-Code 5 the Edition.
Korresp. in den Hauptsprachen.

Pharmazeutische Präparate für Frauenhygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt
Chem. Fabrik Titania, Berlin W 62.
(Siehe auch Inserat „Bäder".)

Pharmazeut. Spezialität:
Echtes Haarlemer Öl,
Tilly-Tropfen.
In Flaschen.
In Kapseln.
In Salbenform.
Vertreter gesucht.
Fr. W. Wirtz, Elberfeld.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch
Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers, Leipzig.

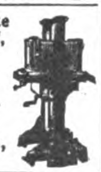


Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten, Dresden-A. 1,
Zinzendorfstraße 48.

Photo-Apparate für Atelier u. Reise, erstklass. Görl. Qualität, Katalog 72. **Görlitzer Camera-Industrie G. Kügler & Co.**

Photo-Apparate und **Zubehör,** Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis.
Foto- u. Kino-Markt GmbH., Berlin 48, Friedrichstraße 14.

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. **Emil Bühler, Schriesheim** bei Heidelberg.

Photograph. Präzisions-Apparate Marke „Primar". Moderne Hand- und Stativ-Cameras in erstklassiger Ausführung. **Curt Bentzin, Görlitz,** Werkstätte für photographische Apparate, Katalog Nr 20 kostenfrei.

Photo-Papiere und Chemikalien „Satrap", Tonbad, Senol, Assurfarben. **Chem. Fabrik auf Actien (vormals E. Schering), Berlin-Charlottenburg 33.**

Photorahmen in Metall in sämtl. Formen u. Farben sowie Toilettespiegel fabriziert
Wilhelm Brée,
Metall- u. Holzwarenfabrik „Metaxylon",
Berlin,
Skalitzer Straße 104.

Photo-Stative aus Messing und Aluminium.
Rob. Tümmler, Döbeln.

Photo-Retouchier-Apparate, Preßluft-Spritzapparate für alle Zwecke.
Paul Schambach,
Leipzig, Scharnhorststr. 49.

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, Leipzig O. Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille, Besondere Bauart f. alle Klimate, Export nach allen Weltteilen.

Piano-Fabrik. C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen. Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofortefabrik **G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin.** Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G., Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos, prima Qualität, Export nach allen Weltteilen.
Kurt Winzig,
Berlin N, Chausseestraße 9.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos und den Kleinsten **Flügel** der Welt, 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Charlottenburg** 5. Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos, erstkl. Instrumente von hervorrag. Qualität, über 32 000 im Gebrauch. Besondere Bauart f. Tropenklima Mäßige Preise. Illustr. Katalog auf Verlangen. Telegr.-Adresse: Pianotraut. A.B.C. Code 5. Edit. **T. Trautwein,** Pianofortefabrik, **Berlin W,** Leipziger Str. 6 a. Vornehme Vertretung gesucht.

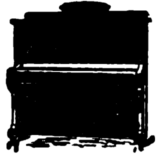
Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister" Export.
Klaviermacher **Hauschulz, Berlin-Neukölln,**
Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos, erstklassig. tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate.
Export nach allen Ländern.
Menzel & Co., Berlin SO 36,
Reichenberger Straße 104.

Pianos, Flügel, Harmoniums.
Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung.
Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam,
(Inh.: O. Woltersdorf),
Berlin C 25,
Münzstraße 16.

Pianos, Flügel.
R. Weißbrod,
Pianofortefabrik,
Eisenberg in Thüringen.
Höchste Auszeichnungen.

Pianos, Flügel, Europas größte Pianofortefabrik.
Gebr. Zimmermann A.-G., Leipzig,
Neumarkt 5.



Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola".
Pianoforte-Fabrik
J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,
Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5. E

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

Pianos und Flügel „Ritmüller"
W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

RITMÜLLER
FLÜGEL - PIANOS
W. RITMÜLLER & SOHN, AKT. GES.
GÖTTINGEN

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth,
Berlin-Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

Pinsel fabrizieren
Gebr. Fuld Nürnberg-R.
speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung
Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten.
J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein.
Gegründet 1858.

Plakate, Faltschachteln, Schokoladeneinschläg. fertig als Spezialität für Export.
Papierwarenfabrik Otto Küttner, Leipzig,
Brandenburger Straße 16 B.

Plantagen-Geräte. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.
Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service.
Carl Moritz, Porzellanfabrik, **Taubenbach i. Thür.,** Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan-, Steing.-, Glas-, Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend Franz **Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellan, Steingut, Glas.
Moths & Co., Hamburg 5.
Telegr.-Adresse.: Modesta.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 23.

Postkarten aller Art **Serz & Co.,** Postkartenfabr. **Nürnberg.**

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten jeder Art in Bromsilber und in jeder Ausführung. Große Musterkollektion gegen Voreinsendung von Mark 200,— bis 1000.—. Spezialität: Frauenschönheiten. Akte. Liebesszenen usw. Neuheiten in aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kopfkart. m. Haaren, Hüten usw.) **„Photochemie",** Fabrik photographischer Papiere und Reproduktionen **Berlin N 113 (Deutschland).**

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert **C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig,** Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten in Bromsilber-, Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung n. Vorlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Postkarten, PariserSalon-Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten. Export-Schlager! 10 000 Kunstkarten Mark 5 000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. 1 000 Probesortiment Mark 550,—. **Alfred Weinstein, Hamburg 11.**

Postkarten und Bilder. Bromsilber, schwarz, braun, Hochglanz, koloriert, mit Glimmer, Haarschmuck, Flittern usw., Glückwunsch-Postkarten und Bücherchen in Cellufot (ges. gesch. Ersatz für Zelluloid) und Karton in Relief-Ausführung, gespritztes Kolorit, auch mit Text in jeder beliebigen Sprache. **„Graficas“, Berlin-Charlottenburg,** Kirchstr. 14

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus“, Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi“. Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.—, **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Postkarten, Kunstblätter-Kalender. Preisliste gratis, **H. Schümann, Verlagsanstalt, Berlin-Neukölln,** Berliner Str. 32.

Postierit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. **Postieritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden (Germany).**

Präzisions-Werkzeuge u. Präzisions-Meßwerkzeuge. **Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstr. 29**

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber

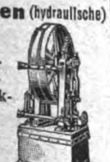
Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 32.

Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874. Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71 a.

Preßanlagen (hydraul.) f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne,** Maschinenfabrik, **Neustadt a. d. Hardt.**

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:



Pumpenfabrik „Urach“ in Urach (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Preß- u. Stanzteile. Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Pulver- und Sprengstoffabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik u. Eisengießerei, **Gera-Reuß 19.**

Pumpen für alle gewerbl. Zwecke liefert **Maschinenfabrik Waldau, G. m. b. H., Köln, Schwerthof.**

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Puppen:

„Oco“-Gelenkpuppen,
„Oco“-Sitz- und Stehbabys,
„Oco“-Holzpuppen,
„Oco“-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß“

Neuheit: „Casodora“, die lebende Gliedersitzpuppe. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke.

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb“ **Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen.** Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Puppen u. Spielwaren Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). Zur Messe: Leipzig, Handelshof, Zimmer 36. (Siehe Inserat Seite 3216.)

Räder aus Schalenhartguß, **Radsätze Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Rasierapparate und Klingen, Spezialfabrik **Hugo Anders & Co., Berlin EO 26,** Kottbusser Ufer 44 a.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. **Oettinger & Hahn, Berlin R 35,** Potsdamer Str. 112

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. **Druseidt GmbH., Bonn.**

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12.

Rasierklingen „Gaso“ die Besten von Allen!

TRADE MARK A S FOR SUPERIOR QUALITY

Sämtl. Solinger Stahlwaren. Größte Leistungsfähigkeit! Katalog auf Wunsch. Mustersort. geg. Voreinsend. d. Betrages. **Gustav Adrian,** Stahlwarenfabrik, **Solingen-A.** (Deutschl.)

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner, Solingen**

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. z. äußerst günst. Beding. direkt ab Fabr. **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** Briefadresse: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasiermesser aller Art.

Nur Qualitätsware!

Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.

Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.

Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteihaft **Thimig & Busch,** Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra)

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.

Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten **S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik. **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Rechenmaschine Lipsia für alle Rechenarten, klein, leicht, fast geräuschlos arbeitend. **O. Holzapfel & Cie.,** Rechenmaschinenfabrik, **Leipzig 41.** Zur Engros-Messe: Leipzig. Meßhaus Jägerhof, Hainstr. 17/19, II. Koje 208.

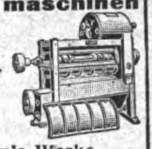
Rechenmaschinen „Thales“ rechnen alles. **Thaleswerke, Rastatt.**

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten.



Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristenartikel** a. Alumin.

Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr. — Gegr. 1866.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b**

Reismühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) **A.-G. Hamburg 39.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte mit Zelluloid-Ueberzug lief. billigst nach allen Ländern **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.**

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

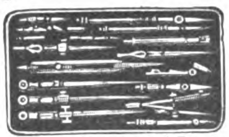
Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.

Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten—prompt lieferb. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

KaTeDe T KVD REISSZEUGE

Reißzeuge, alle Artikel f. technisch. Bureaubedarf.



Georg Butenschön, Bahrenfeld bei Hamburg.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert **„Zeus“ Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,** Friedrichstraße 47.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameartikel „Das lebende Porträt“ **H. Schümann, Berlin-Neukölln,** Berliner Straße 32.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollektion M. 150. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabrik, **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Wirkungsvolle **Reklame-Plakate,** Karten zum Aufheften von Tuben usw. liefert prompt und preiswert **Plakatfabrik Königsee i. Thür.** Postschließfach 19.

Reklameplakate in Blech und Holz. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.

W. Liebold, Herford.

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Rollbandmaße. Ferner Schieblehren, Mikrometer, Maßstäbe, Wasserwaagen, Stahlstempel, Senklote usw.

Karius & Schöne, Leipzig-Co. 5.

Saccharin (Süßstoff). **Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,** Rödingsmarkt 19. Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen, Werkzeuge. **J. D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen aller Art. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Sägen „Junior“ für Stahl, Eisen, Kupfer usw **Junior-Metallsägenwerk Hans Engels & Co., Remscheid-Hasten.**

Sägen für Holz. Bandsägeblätter, Spannsägeblätter.

F C D

Fritz Claude, Sägenfabrik, **Düsseldorf 89 E,** Düsselthaler Straße 46.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Sägewerkmaschinen Teichert & Sohn, Maschinenfabrik, **Liegnitz.** (Siehe Inserat Seite 3199.)

Saiten aller Art, Catgut. **Richard Moennig,** Saitenfabrik, **Markneukirchen 635.**

Salmiak-Pastillen in Posten — prompt lieferbar. **Paul zur Gathen,** Leipzig, Johannisgasse 16.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **OttoWeber'sTrauermagazin, Berlin W 8.**

Särge — Sargbeschläge. **Ernst Neumärker,** Spezialfabrik, Düsseldorf-Oberbilk, Werdenerstr. 1 a.

Schablonen.

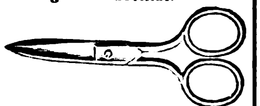
Johann Merkenthaler, Schablonenfabrik. Nürnberg.

Schallplatten - Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld (Saale).

Scheren aller Art, sowie Alpaka-Bestecke u. -Löffel. Eigenes Fabrikat.



Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

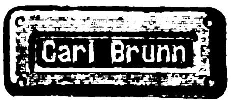
Schiefergriffel, Schiefertafeln, Märbel. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen).

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiefertafeln, -Griffel u. Märbel, hervorrag. Ware. **Thüring. Schieferindustr. M.& O.Schmidt, Saalfeld 6,Th.**

Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.



Rieck & Melzian, Hamburg 1 39/0.

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifscheiben, Sägeschärfscheiben aus Schmirgel, Corund, Kristall-Corund für jeden Verwendungszweck. **M. E. Schultze, Dresden-N. 6,** Melanchthonstraße 12.

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schlüsselringe, -Haken und -Ketten, Hundeketten, Karabinerhaken. **Sel. M. Heydeck, Charlottenburg 1 R.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27, Blumenstr. 98.** (Siehe Inserat Seite 3206.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben **Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.**

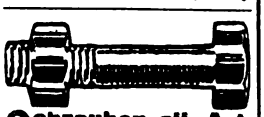
Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen. **Peter M. Comberg, U-Barmen 14.** Fabrikation Gegr. 1899. Export.

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur. **Gebrüder Fischer, Apolda.** Gegründet im Jahre 1859.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

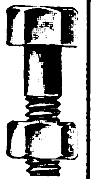
Schokolademaschine „Kalhadine". — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**



Schrauben all. Art. **Knevels & Co., Düsseldorf 8.**

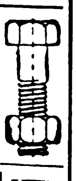
Schrauben u. Muttern aller Art.



F. Albert Düster, Dortmund, Saarbrückener Str. 44. Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schrauben und Muttern, blank u. schwarz liefert **Schraubenfabrik Erdmann & Gross, Kom.-Ges., Berlin S 42 a.**

Schrauben u. Muttern jeder Art sofort lieferbar.

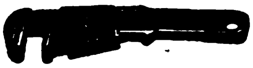


Normen-Lager-Gesellschaft ‚Nolag', Berlin, Chausseestraße 88.

Schrauben und Muttern aller Art.

Eduard Christians Söhne, Schraubenfabrik, **Cronenberg (Rhld).**

Schraubenschlüssel, D. R. P., verstellbar, ohne Gewinde.



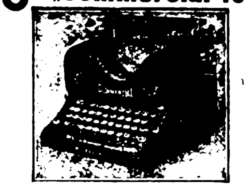
Börner & Hempel, Düsseldorf, Schließfach 20.

Schreibfedern aller Art fabriziert

F. im Schlaa, Iserlohn i. W.

Schreibfedern. **Ludwig Kempinski, Berlin SW 47,** Yorck-Straße 82. Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Schreibmaschine „Commercial 10"

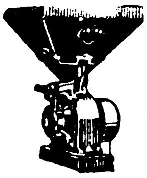


Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage! — 3 Jahre Garantie. — **Commercial-Schreibmaschinen - Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg** (Deutschland).

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin.** Fabrik gegr. 1909.

Schreibzeuge, Löscher, Federkasten. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen)

Schrotmühlen ‚Erika' für Landwirte u. Industrie.



Friedrich Schreyer, Maschinenfabrik, Dresden A. 1 Rosenstr 43, Bl. 4.

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.

Effka

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel, Spezialität: Tropenware. **Gebrüder Kroner,** Chemische Fabrik, **Berlin O 17.** Gegr. 1884.

EOS Rapidol SPECTROL

Telegramm - Adr.: Hallocream. ABC-Code 5. Ausgabe.

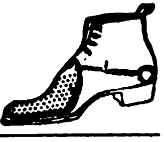
Schuhcreme, feinste Terp.-Paste für Export, i. all. Farben, Blechdosen und Gläsern. Parkettwachs u. Metallputz. **Kircher & Schmachtenberg,** Chemische Fabrik, **Mettmann,** Rheinland.

Schuhcreme „Widu", schwarz, weiß und farbig, liefert in nur garantiert reiner Terpentinölware **Wilhelm Schön, Werdau in Sachs.** Chem. Fabrik, gegr. 1891.

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver, Ia. Qualität, nicht abfärbend! **J. Michel & Co, Frankfurt a. M. 41.**

Schuhriem. all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren **Kühler & Stock, Barmen.** Gegründet 1865.

Schuhspanner „Merz" verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.



Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schutzbrillen, Sonnenbrillen. **Franz Schuster Fürth** (Bayern)

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.

Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schwaben- u. Käfer-Tod. Weltbekannte Marke „Servus". Unfehlbare Wirkung. Für alle Zonen. **Ernst Colditz, Leipzig-Konnewitz**

Schweiß- u. Erhitzmaschinen, elektr., sowie Lichtbogen-Schweißanlagen, in jeder Größe und Ausführung liefern kurzfristig **Maschinenbau-Anstalt Moll A.-G., Chemnitz i. Sa.**

Schweißzusatzmittel, **Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach** (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seife, flüss., z. Haarwäsche, Schampun - Pulver, Haarwasser, Schönh.-Puder etc. **Koller & Co., Chem. Fabrik. Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg, Maschinenfbr., Berlin O 27, Markusstraße 52.**

Senfpapier „Rueff" (seit 1867) **Julius Rueff, Pfungstadt.**

Siegellack, erstklassige Fabrikate, Brief- u. Banklack, Packlack, Flaschenlack. Reizende Geschenk-Etuis mit farb. Siegellack für Damen. **Jos. Scholz, Mainz,** Siegellackfabrik. Gegr. 1793.

Silberputzwatte (chemisch präpariert) schwarz und rot, ist das beste Mittel zum schnellen und gründl. Reinigen u. Polieren von Silber-, Neusilber- u. Goldwaren. Ein einfaches Abreiben mit dieser Watte genügt, um jed. angelaufenen (oxyd.) Gegenstand wieder wie neu herzustellen. Verlangen Sie Must. u. Off. vom Fabrikant.: **Carl Otto Schmidt, Bremen** (Deutschland), Osterlinger Str. 44.

Fabrikmarke

Signierstifte (farbige Oel-, Anilin-, Wachs-, Schreib-Kreide). **F. Mialing, Bielefeld 7.**

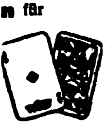
Sisalhanf - Gewinnungs-Anlag. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Sohlennägel u. Sohlenstifte fabriz. als Spezialität **W. Schemm, Olpe in W.**

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. Kunstanstalt **B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Spiel-, Leder-, Galanteriewaren u. Massenartik. all. Art. Auch verlässiger Einkäufer für jede Art Waren. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907.)

Spielkarten für alle Länder. **C. L. Wüst,** Spielkartenfabrik Gegr. 1811 **Frankfurt am Main 69.**



Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. Ia Ausführ.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.

SUN

Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren. **Hermann Rogner,** Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché. Eigen-Fabrikation Export.

Louis M. Meusel, Sonneberg i. Th.

Spielwaren: **Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thüringen.** (Siehe Inserat Seite 3216.)

Spielwaren aus Aluminium, Kochgeschirre und Bestecke.

Georg Schmidt, Lüdenscheid in Westfalen Sauerfelder Straße 12 a.

Spielwaren aus Metall und Holz, mit und ohne Uhrwerk, beste Qualitätswaren. Verlangen Sie Mustersortiment unserer Exportneuheiten geg. Voreinsendung von Mark 800.—. Alleinhersteller: **„Bayernmetall",** Bayer. Metall- und Holzwarenfabrik K.-G., **München,** Herzog-Rudolf-Straße 2.

Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten. **G. Kellner jr.,** Fabrik feiner Spielwaren, **Leipzig,** Sebastian-Bach-Str. 28.

Spielwaren, aus Holz gepresst. Viehweiden, Geflügelhöfe, Soldaten, Scheren usw. Marke „Clauss". **Zittauer Spielwarenfabrik Rob. Geissler, Zittau i. Sa.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren aus Holz, Puppen, Babys, Teddybären, Aufstellspiel., Miniaturen. Kollektion ca. 400 Nummern. **H. Möbius, Leipzig,** Universitätsstr. 7/9.

Spielwaren, Karnevals-, Kotillon-, Scherzartikel, Feuerwerk. Verlangen Sie meine illustrierte Preisliste. **Benno Schwabe, Berlin C 2,** Neue Friedrichstraße 36a. En gros. Fabrikation. Export

---

Spielwaren. Spezialität: **Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilderbücher, Malbücher. Jos. Scholz, Verlag, Mainz.**

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco"-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß". Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke

---

Spielwaren. Eigene Fabrikation patentierter u. geschützter Neuheiten. Tanzende Teddybären, tanzende Puppen, tanzende Figuren aus Plüsch, Filz usw., ohne Uhrwerk. Verlangen Sie Katalog und Preisliste.

Ins Ausland Musterkollektionen à 1500 M. und Sortimente à 3000 M. oder 5000 M. gegen Vorausbezahlung.

Cresco - Spielwarenfabrik Friedrich Arenz, Schweinfurt a. Main A. 2.

Zur Leipziger Messe: Meßhaus Globus, Roßstr. 1, Zimmer 144.

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg, Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 120 Dtz. Mk. 3000.—, 200 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel. **Hans Lang, Spielwarenfabrik, Plauen i. V. 24.** Mustersortimente von M. 500.— bis M. 3000.— geg. Vorausbezahlung.

Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren **Haas & Hauer, Nürnberg.**

Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.-Handelshof, Z. 180 a **Otto Prüfer & Co., Zeitz.**

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 1000.— geg. Vorauszahlung. **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5,** Steindamm 107.

Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl, alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager.

Vogel & Schemmann, Spiralbohrerfabrik, **Kabel i. W.**

Spiralbohrer liefert in bewährten Qualitäten als Spezialität **Emil Steinruck, Heidelberg.**

Emil Steinruck Heidelberg

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren

Busch & Co., Werkzeugfabrik, **Engelskirchen, Bez. Köln.**

Spiralstrumpfbänder, Socken-, Deckelhalt., Haltevorricht. f. kl. Taschengegenstände, Neuheiten jed. Art. **Karl Kottke,** Fabr. von Massenartik. **Berlin N 31,** Ackerstr. 106.

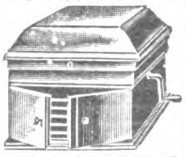
Spitzen, Stickereien in Baumwolle, Kunstseide etc., Schleier, Tülle etc. **Martin Malz & Co.,** Dept.: A. **Plauen i. Vgtl.**

Splinte sowie Unterlegscheiben fabriziert als Spez. **W. Schemm, Olpe in W.**

Sportgeräte jeder Art Fußball-, Hockey-, Tennis- Wintersportgeräte. **Julius Dietrich & Hannak,** Sportgerätefabrik, **Chemnitz 91.**

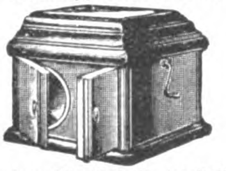
Sportspiele, Gesellschaftsspiele, Sport-Spielkarten, Malbücher, Modellierbogen, Kinderabziehbilder- **Wiedemannsche Druckerei A.-G., Saalfeld** (Thüringen).

Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat. Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges. **J. Polak,** Apparatebaugesellschaft, **Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**

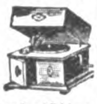


Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. m. u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), fern. alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität. **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegr. 1903).

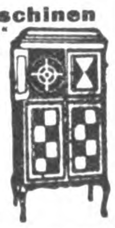
Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile. **„Fidelio" Musikwerke, Berlin SW 68,** Ritterstraße 62



Sprechmaschinen, Schallplatten, Bestandteile. Engros — Export. — Fabrikation. — Verlangen Sie illustrierten Katalog. **Mechanische Werkstätten** Inh. **W. Sieg, Berlin S 59,** Boppstr. 1.



Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine. **Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.** Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 3219)



Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw. **Gebrüder Scharf,** Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahldraht u. Hanfseile für Schiffahrt u. Industrie. **Emil Müller, Duisburg,** Am Buchenbaum 11.

Stahlhärtemittel „LAVA", ges. gesch., für Werkzeugbetriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Stahlsprungfedern für Möbel, Matratzen, Autopolster in jeder Ausführung **Jacob Ullmann, Hanau.**

Stahl- u. Messerwaren. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.)

Stahlwaren, Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief. **Ernst Leibinger, Tuttlingen,** Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stahlwaren. Spezial-Fabrikation v. Alpakabestecken. Aeußerst preisw.: Rasierm., Scheren, Taschenmesser, Tischbestecke usw.

ALGO Fabrikmarke.

Albert Gotschika, Stahlwarenfabrik, **Vohwinkel-Solingen 11**

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe A.-G.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. d. S.**

Stanz-, Preß- und Ziehartikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig **E. Boeke & Co.,** Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, **Bielefeld,** Detmolder Str. 126 b.

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen. **W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig.** Gegründet 1867.

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W. 4.**

Steingut, Porzellan, Glas **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.** Telegr.-Adresse: Jernimport.

Steingut-, Glas, Porzell.-u. Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Steinkitt für Bildhauer **Postleritwerke Akt.-Ges. Zschachwitz-Dresden.**

Steinzeugfußbodenplatten, einfarbig und bunt (Mosaik). **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Straße 17. Drahtanschrift: Stahlkarl.

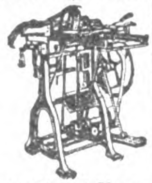
Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität **Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.**

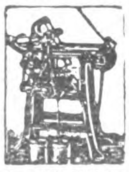
Stoffarben für Wolle, Halbwolle, Seide, Baumw., Leinen und alle anderen Stoffe, zum Auffärben und Neufärben im Haushalt, seit 50 Jahr in unübertroff., gleichbleib. Qual. Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg. Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung. **Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 35.**



Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra", „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion", so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke. Lohne i. Oldbg.,** Deutschl. Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.



Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohpressen. Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten. Erber & Levinthal, Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz** in Sachsen, liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Musterkollektion Mark 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Strumpfwarenfabrik Alfred Kulick, Chemnitz 15d i. Sa. Spez.: Feine Florstrümpf., Herrensock. Korr. deutsch, engl., franz., span. u. ital.

ALKU

Stuhlsitze in allen Größen u. Ausführung. **Rhein. Stuhlsitz-Fabrik J. Schnock, Düsseldorf,** Am Wehrhahn 10a.

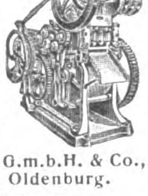
Sturmlaternen „Feuerhand" für Petroleum und Karbid liefert Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.

Tabakdosen, Zigarettenetuis, Spez.: Orientdosen, liefern **A. Mosbach We. & Sohn, Lüdenscheid in Westf.**

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen.

Gebrüder Wehberg, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik **W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.**



Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co.,** Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert
A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle". **Cigarettenmaschinen-Fabrik**
J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat.
Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin (Deutschl.)

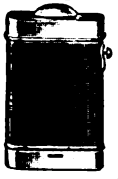
Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge- und Motorboote.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

„GEBRA"
Tafelgeräte. Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit.

G A

Gebr. Arndt, Metallwarenfabrik, Quedlinburg.

Taschenlampen

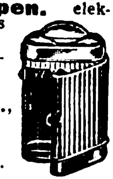


Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.
Paul Piehler, Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke, Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

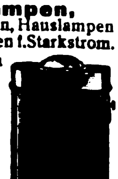
Taschenlampen, größ. Vorräte, teilw. m. Intensivbatterie. **„Hagefei"**, Handelsgesellsch. f. Exp. u. Imp. mbH., **Leipzig 1**, Petersstraße.

Taschen- und Handtraglampen. elektrische, stets Neuheiten, gediegen u. preiswert.



E. Lange Nachfl.,
Berlin-Schöneberg a,
Grunewaldstr. 15.

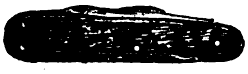
Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.



Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax", erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschenmesser aller Ausführungen sowie Manikureartikel für Lederwarenfabriken. fabrizieren



Alfred Hollweg & Co., Auf der Höhe - Solingen.
Preisliste und Katalog gratis.

Taschen-Stablampen für 1½, 2½ u. 3½ Volt. **Umwälzende Neuheit!** Kleinste Miniatur-Stablampe für 2½ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:

Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main,
Gr. Friedberger Str. 32 A.

, Seidene **Taschentücher** Lampentücher usw., auch Meterstoffe, Ia Kollektionen in Batik od. mit Handmalerei.
H. Nützer, Gr.-Salze-Magdeburg 27.
Vertreter in allen Länd. gesucht.

Taschenuhren, Wecker u. Tischuhren.

Hermann Konrad vormals Alois Morat, Neustadt (Schwarzwald).

Taxamoter-Apparate „Kosmos". Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

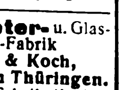
Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.**

Textilwaren, Trikotagenfabrik. **Chemnitzer Handelsgesellschaft mbH., Chemnitz,** Lohstraße 18.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.

Theodolite.



Max Krause vorm. Warkentin & Krause **Leipzig-Süd.**

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik **Jahn & Koch, Ilmenau in Thüringen.** (Eigene Fabrikation).

Thermometer aller Art, Glasinstrumente für Physik, Chemie und Pharmacie, Geißler- und Röntgen-Röhren, Menschenaugen, Ampullen, Serumgläser u. Steckkapselgläser
Höllein u. Reinhardt, Neuhaus a. Rwg. in Thür.

Thermometer v. —200° bis +3000° C. für all. Zwecke. **Max Burghardt,** Glastech. Präzisionswerkstätten, Ilmenau (Deutschland).

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. Abicht & Busse G. m. b. H., **„Thüringer Glas-Industrie"** G. m. b. H., **Ilmenau.** Vertreter gesucht.

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Toiletteartikel in jeder Ausführung, **Gottfried Piegler, Metallwarenfabrik, Schleiz in Thüringen.** Aelteste Spezialfabrik. Gegründet 1819. Siehe Frisierlampen.

Toilette-Artikel. Spezialfabrikation von Manicures, Taschenspiegel, Taschentoilettes, Reise-, Bürsten- und Babygarnituren. Musterkollektionen gegen Scheck £ 3 bis £ 30.—. **Cohn & Reis, Nürnberg.**

Toilettewaren all. Art weiß Zelluloid, Seifendosen, Schalen, Spiegel und Anderes. Preisliste mit Abbildungen.

Reinickendorfer Kammwaren-Industrie, Berlin SW 68 — Gegründet 1909.

Topfreiniger aus Reinmetall, Zink, Kupfer, Goldkupfer liefert billigst direkt ab Werk in Handschuh-, Kissen- und Schwammform. Reinmetall ist haltbar, bleibt geruchlos und schrumpft nicht ein.
Heinrich Pflaumer, Planegg-München.

Torfmaschinen, Torfstreufabriken, Grosstorfgewinnungsanlagen.

DOLBERG A·G

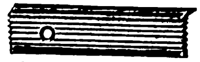
R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.

Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern
Moll-Werke Aktiengesellsch. Chemnitz in Sachsen.

Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, Magdeburg-Buckau 18.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 38.**

Tuben- u. Spritzkorken- Fabrikations-Maschinen. **Autom. Tubenlackiermaschinen** Tuben-Füll- und -Schließmaschinen.

Tubes-Tuben

Jos. Schmitt & Sohn, Baden-Baden.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut

Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turngeräte aller Art. Turnhalleneinrichtungen, gymnastische und orthopädische Apparate. **Julius Dietrich & Hannak, Turngerätefabrik. Chemnitz 91.**

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustr. Kataloge gratis. **Leon Fenichl, Berlin W 35, Lützowstraße 13.**

Uhren, Kontrollapparate, Wächterkontrolluhren, Hausstanduhren, Wecker, Taschenuhren.
Leuthold & Co., G. m. b. H., Schwenningen (Württemberg).

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen- u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nurernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhren. Standuhren in Metallgehäusen u. neuartiger Intarsien-Ausführung. Hausuhren antik. Imitation, Wanduhren, Wecker, Küchenuhren, Taschen- u. Börsen-Großfabrikation, Alpakawaren.

„Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren Tisch- und Kamin-Uhren, Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck. Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse. — Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.

Schutz-marke RAMAR
„Das Kennzeichen der guten Uhr"

Raimund Marschner, Dresden 1/54 (Deutschland).
Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg. Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden, zu 2000, 5000, 10000 Mark.

Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. **Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik Triberg, Baden.**

Uhrfurnituren-Werkzeuge fabrizier. **W. Pohl, Berlin SO 26,** Reichenberger Straße 158

Uhrketten, Spezialität: Doubléketten u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. **Stockert & Cie., Pforzheim 32,** gegründ. 1879. Uhrketten- u. Bijouterie-Fabrik.

Vegetabilien Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte", Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung! Verlang. Sie Preisliste Abt. I.
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vogelkäfige in Messing u. lackierter Ausführ., ca. 50 neue Muster. „Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Verbandschlösser, Spezialität: Bessere Brama-Chubbschlösser in allen Ausführungen und Preislagen. Katal. in Deutsch, Französ. u. Engl.

Heinrich Holtschmidt, Volmarstein, Westf. Gegr. 1880.

Vorhangschlösser aller Art. Reichhaltige Katal. Solvente Vertret. gesucht. **Walter Scheve, Volmarstein in Westfalen.**

Vulcanfibre, Fabrikat d. **Intern. Vulcanfibre-Cie., Hamburg 5 ech.**

Waagen. Eigene Fabrikation seit 50 Jahren.

Erste deutsche Federwaagen-Fabrik Wunder & Kneist, Hannover, Lützowstraße 11.

Waagen, Eisenbahngleis- und Fuhrwerkswaagen, Schmalspurgleis-, Lagerhaus-, Laufgewichts- und Dezimalwaagen. Kran- und Hängebahnwaagen. Viehwaagen und Brückenwaagen f. alle Zwecke. Spezialwaagen. Automatische, selbstregistrierende Waagen.

Düsseldorfer Waagen- und Maschinenfabrik Ed. Schmitt & Cie. G.m.[illegible] Düsseldorf 20.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Waagen, Gleiswaagen jed. Art f. Eisenb.-Anschlüsse, Fuhrwerkswaagen, Laufgewichts-, Seilbahn- u. Balkenwaag.
Neußer Waagenfabrik, R. Broix, Neuß am Rhein.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
GPW
GöttingerPräzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Wagenlaternen fabrizieren als Spezialität

Gebr. Schröder, G. m. b. H., Neheim.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Waffen und Jagdartikel en gros

Wilhelm Meyer, Nürnberg, Rennweg 64.

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Wäschereien, modernste Anlagen.
Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabr. A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei-Maschinen-Fabrik, **Hamburg 33 R.**

Waschmittel für Stickereien, Handarbeiten, Seidenstoffe „Iris-Späne", **Fritz Bräutigam, Hannover 6c.**

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe. Patent Packung, Jutepackstoffe.
Ludw. Uflacker, Düsseldorf - Bik 59.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H., Stuttgart.

Wassermesser. Flügelrad-Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim - Waldhof.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

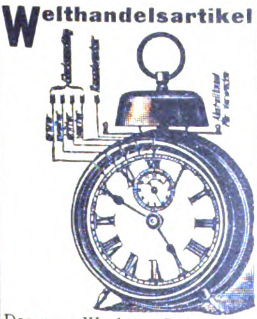
Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung.
S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine. Rhein- u. Moselweine **Hinckel & Winckler Frankfurt a. Main.**

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rh.**

Weine u. Spirituosen. Vorzügl. Weine, Wachstum feinst. Produzenten. Spez.: Erstkl. Weine der Rheinpf. Weiß- u. Rotweine. Eigener Weinbau. Liköre und Weinbrand eigener Fabrikation. Erstkl. Referenzen. **Oskar & Rudolf Mayer, Neustadt a. d. Haardt,** Rheinpfalz.

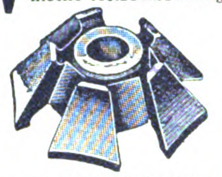
Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Welthandelsartikel

Der neue Wecker „Repedo" weckt leise vor mit Einzeltönen, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka-versilbert. Alle **Schwarzwalduhren,** Wecker, Regulateure u. Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45.

Werkzeuge. Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art.
O. & R. Strauß, Remscheid 18

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfbr., **Lüttringhausen bei Remscheid** (Rheinland).

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.

Arthur Serra, Leipzig-Li., Beckerstraße 5.

Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.
Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim - Käferthal,** Zentrale: **Hommel - Konzern, Mainz.**

Werkzeuge, Fräs-, Reib-, Bohr-, Spann-, Meß-, Lehrwerkzeuge, Werkzeugs-Vorrichtung. u. -Ausrüstung. für Maschinen. **Richard Winckelsesser jr., Stettin,** Bismarckstr. 29

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. **Hermann Müller, Schmalkalden.** Postf. 82.

Werkzeugfabrik. Fräser, Reibahlen, Gewindebohrer, Spiralbohrer, Sägen usw.

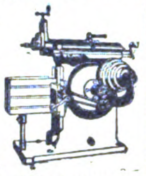
Lenzen & Co., Krefeld 13.

Werkzeugmaschinen
P. W. PELTZ
Düsseldorf.

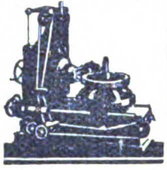
Werkzeugmaschinen aller Art für Metall- und Holzbearbeitung.

Norbert Mildenberg, Düsseldorf, Graf Adolfstr. 17

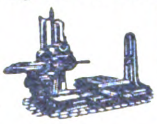
Werkzeugmaschinen Elektromotoren aller Art, Drehbänke, Hobel- und Chapingmaschinen, erstklassige Konstruktion, billigst stets vom Lager lieferbar.
Swoboda & Co., Chemnitz 81.

Werkzeugmaschinen wie Shapingmaschinen, Fräsmaschin., Drehbänke, Bohrwerke, Blechscheren, Profileisenscheren in erstkl. Ausf.

Präzisions - Werkzeuge wie Fräser, Fellow-Messer, Hobelstähle für Bilgram-Kegelradhobelmaschinen.
Köllmann - Werke, Leipzig.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinen
Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.

C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: **Dresden-A.,** Prager Strasse 47

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges. Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

Werkzeugmaschinen aller Art. Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager

Maschinen-Handels-Ges. m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 374

Winden u. Hebezeuge aller Art.

A. Metz & Co., Hebezeuge **Werdohl in Westfal.**

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules.
Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse.
Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.

Zahnärztliche Fabrikate, (Amalgame, Zement, Abdruckmassen usw.), sämtliche Instrumente, Maschinen und Apparate. **Sanosa, Berlin C 25,** Alexanderstraße 36 a.

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., Solingen, gegründet 1865.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zementfabrik-, Gips- u. Kalkwerk-Einrichtungen.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Zementwaren- Fabrikations-Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Zentrifugen und Waschmaschinen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben.

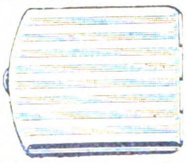
Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel.
Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.

Ziegeleimaschinen „System Griesemann" Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen.
Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

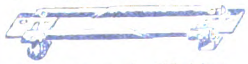
Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche

Friedrich Turck, Dosenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.** Gegründet 1849.

Zinnfolien-Ersatz (Aluminium-Folien) in Weiß, einseitig gefärbt bedruckt, glatt und dessiniert
M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern.

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität
Paul Franke & Co., Akt.-Ges. Maschinenfabrik
Leipzig - Böhlitz - Ehrenberg.

Zugvorrichtungen, Gardinen und Schrankrohre.

Husemann & Hücking K.-G., Iserlohn in Westfalen.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Aegypten. **E. M. Yeni & Co.,** Kaufleute, Kommissionäre, B. P. 576, **Alexandria.** Spez.: Schulbedarfsartikel, Spielwaren, Schnitt- und Kurzwaren.

Aegypten. Fa. in Cairo kauft für eig. Rechn. u. ist als Vertret. tätig in folgend. Atik.: Bettzeug, Chemikal., Farb. u. Lacke, Eis. u Eisenkurzwaren, Ultramarin-Blau, Knochen- u. Lederleim, Hausartikeln und Geldschränk. Angeb. u. **K. A. 3045** an **Auslandv. GmbH., Berlin.** (*)

AEGYPTEN

S. Douek, Import, Export.
Kairo (Aegypten),
Boite Postale 1854.
Telegramm-Adresse: Dargosay.

Spielwaren, Strumpf- und Kurzwaren, Eisenwaren, Parfümerien. Textilwaren, Konfektion, Bureaubedarfsartikel, Hüte, Möbel usw.

England. Gekleidete und ungekleidete Puppen, billige Holz-, Papier- u. Zinnspielwaren v. M. 5—1000 p. Gros. Unechte Bijouterien, Gummibälle, Mundharmonik., Phantasieartik., Perlmutterwaren, Neuheiten gewünscht. Angebote an **W. E. Thompson, Birmingham, 96, Coleshill Street.** Englische Korrespondenz.

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. **K. A. 2939** an **Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Ind. Die größten Importeure von elektr. Taschenlampenbatterien aller Größen, Stiften, Knöpfen, Klingenknöpfen, Drähten u. allen elektr. Zubehörteilen. Korresp. i. engl. Sprache, m. Must. u. Ang.

Indien! Indien!

Spezialfirma in Bombay hat großen Bedarf in Handels-Chemikalien, Müllereiartikeln, elektrischen Artikeln, rotem Blei, Aluminium und Quecksilber.

Angebote unter **K. A. 2994** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Indien. Ind. Haus in Karachi wünscht m. deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren zwecks Kauf f. eig. Rechn. von Chemikalien und Drogen f. Krankenh. in Verbind. zu tret. Ref. steh. z. Verf. Korr., Preisl. u. Katal. in engl. Sprache. Ang. unt. **K. A. 2817** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. British Medical Stores, Karachi, Elphinstone Street. Direkt. Import. v. Drog., Toilettéart., Maniküretuis, Glasw. all. Art, Parfüm. u. Zerst., Klinisch. Therm., Pat. Medizin, Gummiw., Füllfederh., chirur. Instr., Etiketts all. Art usw. Korresp. nur engl.

Indien. Import- u. Exportfirma, die sich für alle deutschen Industriewar. interess., sucht Verbindung mit erstklass. Firmen. Korresp. in englischer Sprache erwünscht. Gute Referenzen auf Wunsch. Angeb. an **F. A. Nazarally, Bombay, Bhandari Street Mandvi 3.**

Indien. Eine der größt. u. ältest. Uhrenfirmen im Osten wünscht Verbind. mit Fabrikant. v. Taschen- u. Wanduhren, Uhren-Zubehörteil., Werkzeug., zahnärztl. u. optisch. Instrument., Schmucksach., Opern- u. Feldgläs., Uhrengläsern all. Art. Für extra gr. Aufträge erb. die Firma illustr. Kat. u. niedr. Preisberechn. Angebote an die **Indian Watch Company, Lahore, Anarkali.** Korrespondenz nur englisch.

INDIEN

General Tobacco Company, Rangoon
72, Merchant Street,

exportieren Tabakblätter (geeignet zur Zigarren- u. Pfeifentabakfabrikation) und wünschen Verbindung m. deutsch. Firmen, die am Import interessiert sind. Anfr. Firmen werden gebeten, Bankreferenzen aufzugeben. Große Firmen erhalten besondere Vergünstigungen.

Spanien

Import **Kommission** **Export**

Telegr.-Adr.
Casasus
ABC-Code
5 Ed.

Adolfo Casasus

Zollagentur
Valencia (Spanien)

Korresp.
in span.
u. engl.
Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie. Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.

Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Indien. Altrenomm. Haus wünscht f. eig. Rechn. v. Exp.-Häus. z. kauf. od. als der. Agent für Ind. tätig z. sein in folg. Artik.: Spinnerei- u. Weberei-Maschin., Maschin.-Werkzeug, Ing.-Werkzeug, Baumwoll-Pressen u. Entkörnungs-Maschinen, landwirtschaftl. Masch., pharmaz. Appar., Bureaubed.-Artik., phot. Artikel, Haushalt-Geräte, Reis- u. Mehl-Mühl., Dampf- u. Gas-Maschin.; bitt. um Anfr. f. ind. Rohprod. all. Art, wie Baumwolle, Baumwollsam., Leinen- u. Oelsam. all. Art, Myrabolan, Häute usw. Kann auch als Einkaufsagent f. Firm., die üb. größ. Mitt. verfüg., tät. sein. Beste Erfolge zuges. Ref. auf Wunsch. Ang. unt. **K. A. 2908** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Indien. Burma-Rohstoffe! Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren in Deutschl. f. alle Arten von Burma-Rohstoffen. In Frage kommen namentl.: Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Engl. Angeb. unter **K. A. 2919** an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gutsit. Haus i. Sangli sucht Verb. mit Fabrikanten u. Firmen i. Papierw., Galanteriewaren, Parf.- u. Toiletteartikel u. Uhren. Fa. kauft f. eig. Rechn. u. wünscht auch Alleinvertret. gut. dtsch. Häus. zu übern. Erste Ref. Angeb. u. **K. A. 3057** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*

Indien. Davidoss & Co., Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street. Importeure von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, woll. Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem od. amerik. Geschmack.

Italien. Uslenghi, Gaspare, Via Varese 18, **Mailand,** kauft für eig. Rechnung Glas, Kristall u. Porzellan und übernimmt Vertretungen.

ITALIEN

Firma in Neapel importiert: Glaswaren, Porzellan, elektrische Artikel, seidene Strümpfe, Handschuhleder, Schuhleder, übernimmt Vertretungen guter Häuser in diesen Artikeln. — Export: Pasteten und Konserven. — Gefl. Angebote an **H. J. Tournès, Via S. Arcangelo a Bajano 23, Napoli.**

Marokko. Handelsgerichtl. eingetragene deutsche Fa. sucht Vertretungen, kauft auf eig. Rechnung und nimmt in Kommiss.: Fabrikate d. Schwereisen-Industrie, Konstruktionsmaterialien, Draht, Eisen-, Kleineisen-, Blechwaren, Glas, Porz., Steingut, sanit. Artik., Möb., Haus- u. Küchengeräte, Masch., Drogen, Telef.- u. Elektromaterial, Bureaubedarf, Papier usw. Notierungen fob. Hbg. inkl. Verp. Zahlung geg. Dokumente. Deutsche Bk., Hbg. Sogen. freibl. Phantas.-Off. werd. nicht beantw. Korr.: dtsch., span., arab. Angeb. an **Jorge Hoppert, Ceuta,** Calle Garcia Nr. 1.

Mexiko. Wir kaufen: Maschinen oder Webstühle, um gewöhnliche Matten zu machen, auch gewöhnliche Tischdecken und Teppiche. **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.** (*)

Mexiko. Eliseo del Valle, Apartado 95, Monterry N. L., Mexiko, übern. Agentur. für Kunstseidenbänder, Woll- u. Baumwollfabrikate, Spitzen u. Spitzengardin. u. empfiehlt s. a. Käuf. v. Rohmat. f. Mexiko wie: Tula, Ixtle, Fiber, Candelilla Wax, Bees Wax, Sarsaparilla usw. (*)

Norwegen. Verbindung gesucht in allen Sorten Artikeln für Raucher, besonders spezielle Neuheiten. Angebote unter **K. A. 2925** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Portugal. Saul Furtado, Modenhaus u. Seidenwaren, Rua da Prata No. 224—2o (apartado 135), **Lissabon,** Port., wünsch. m. deutsch. Exporteuren folg. Artik. in Verbind. zu treten: Modeartikel, künstl. Blumen u. Hutgarnit., Koff., Gürtel, Neuh., Strümpfe, mit Baumw. umwick. Drähte, Glas u. Holzrahm., Seidenwaren u. Bijout., Seile (dünne) u. Trauerartik., Strumpfb. a. Baumw. u. Seide, Perlmuttkn. u. Beinarb.

Portugal. Fabriken und Großhändler von Automobilen u. Fahrrädern! Die Firma **Leite & Irmao, Porto,** Rua das Flores, 144 a 148, kauft alle Zubehörteile für Fahrräder und Automobile sowie auch vollständige Fahrräder. Kassa-Zahlung.

Portugal. Uebernahme von Vertretungen oder Kauf für eig. Rechn. in Drogen, chem. u. pharmaz. Produkten, Farben, Papierwar., Kurzwaren. Korresp. in franz. u. portug. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2769** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portugal. Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa, R. da Betesga 27 e 29, importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel.

Rumänien. Werkzeuge, Werkzeugmaschin. für Holz- u. Eisenbearb., Bau- u. Möbelbeschläge, Schlöss., Heu- u. Dunggabeln, emaill. Haus- u. Küchengeräte, Alumin.-Kochgeschirre, Scheren, Messerwaren und Eßbestecke, Schmirgelwar. Angeb. unt **K. A. 2963** an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Schottland. John Porter, 35, Gibson Street, Glasgow (Schottland), wünscht Preisanstellungen v. Firmen, die Glas- u. Porzellanwaren, Bilder, Lithographien, Bilderrahm., alle Arten relig. Artikel, mittlerer u. bester Qualität, herstellen. Korresp. nur in Engl. Zahlungsbedingungen. Kasse b. Lieferung. Auch Alleinvertretungen f. einen der oben erwähnt. Artik. komm. in Frage.

Spanien. Fa. in Barcelona wünscht für eig. Rechnung zu kaufen u. übern. Vertret. deutsch. Häus. von unentzündbaren chemischen Lösungen wie Trichlorüräthylen, Kohlentetrachlorür usw. Firma wünscht auch Vertret. ein. deutsch. Essenzenfabrik zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 3049** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Spanien. Holzhandelshaus in Madrid wünscht Verbind. mit deutschen Importeuren. F. d. Einfuhr nach Spanien werd. ges.: Alle Arten v. Masch., Eisenw., Farben, Holz. Ang. u. **K. A. 2253** an **Auslandverl. GmbH. Berlin.**

Syrien. Fabrikanten! Industrielle! Um ihre Artik. in Syr. einzuführ., setz. Sie sich in Verbind. mit **Michel Sarkis, Beyrouth,** Syr., welcher sich mit Vertret., d. Kauf in Konsign. u. Kommiss. all. deutschen Industrie-Artik. beschäft. Offert., Must. u. Katal., welche bez. werd., erb. in franz. od. engl. Sprache.

Pernambuco

Caixa Postal 161

Fredo W. Riether - Representaçoes
Depositario dos productos de
Nobel Brothers - Bakou
S. A.-A. André Fils, Paris
Mallet & Hirsch - Rio de Janeiro
E. Sachsse & Co., Leipzig.

(*)

Spanien. Firma Gegr. 1838 **wünscht Vertretungen:** Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel-Einrichtungen (Vertikal- und Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältig.- u. Typenschnelldruck-, Rechen- u. Schreib-, besonders Reiseschreibmaschinen usw. u. Zubehör. **Spielwaren aller Art** u. ähnl. Gegenstände. Übernimmt auch Vertret. in and. Artik. u. kauft für eig. Rechnung. **Spezialabteilung für Scherzartikel** **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)** Erstklass. Referenzen. Korrespond. in all. Handelssprachen.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun.

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun. Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irún, u. Echeandia, Hendaye.**

Vereinigte Staaten

Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. **K. A. 2219** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. **Ang. unt. K. A. 2873 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.**

Aegypten. Neu erricht. Bureau wünscht Vertret. aller Arten von deutschen Waren zu übernehm. In Frage kommen: Sanitäre Artikel, Pack-, Zeitungs- und Briefpapier, Briefumschläge, Postkarten, Stoffe, Filme, Bier und andere Artikel. Schickt sogleich Kataloge und Bedingungen an

Ernest Mozetich,
Poste Restante,
Alexandrien.

Korrespondenz in Französisch.

Aegypten

Herr **Max Trad, Alexandrien,** wünscht eine seriöse deutsche Firma zu vertreten. Erstkl. Referenz. Angeb. an: **Max Trad,** 26, Boulevard de Ramleh, **Alexanrdien.**

Argentinien. In d. Branche gut eingef. Firma in Buenos Aires wünscht Vertretungen deutsch. Fabrikant. v. Automob., Fahrräd., Zubehört. sow. all. and. einschläg. Artikeln. Angeb. unt. **K. A. 2944 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Vertreter, Kommissionäre f. ganz Belgien m. langjähr. Erfahr. w. Verb. m. erstkl. Firmen zwecks Übern. d. Vertret. od. Alleinverk. f. ganz Belg. Besond. Inter. f. Wachstuch, Leder, Moleskin, Mousseline, Mützen aus Stoff u. Gummi, Gummikleider usw. Erstkl. Referenz. Ang. u. **K. A. 2992 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew.. Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. K. A. 2809 an Auslandverlag GmbH., Berlin.

Brasilien. Deutsche Vertreter-Fa. in Rio de Janeiro sucht Vertret. v. leistungsfähigen Fabriken u. Exporteure besond. f. Zement, Gips, Chemik., Eisen- u. Stahlprodukten, Papier, Wandplatt. u. sanit. Einrichtung., elektr. Installationsmaterial usw., sow. für weitere für diesen Markt passende Waren. Angeb. unter **K. A. 2912 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Brasilien. Vertretungen. Deutscher Geschäftsmann in Sao Paulo (Brasilien) sucht Vertretungen in allen Artikeln, die für Maler und Anstreicher in Anwendung kommen: Farben, Pinsel usw. sowie kunstgewerbliche Artikel. Ausführl. Angebote erbeten unt. **K. A. 3061 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Kanada

Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung** für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. **Nur Fabrikanten.** Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote u. **K. A. 3012 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren** auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Indien

NANNEMAL BENARSIDAS KARACHI - INDIEN

Telegrammadresse: „METALS" Karachi

Metall- und Eisenwaren-
Kaufleute u. größte Importeure

suchen Verbindung mit Fabrikanten von: Eisenträgern, Barren und Stangen, Blechen, Reifen, Winkeln, T-Eisen, galvanisierten und schwarzen Platten, Gelb-Metall, Kupfer-Platten, Röhren, Schrauben, Draht-Nägeln, Scharnieren usw.

Korrespondenz erbeten.

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K. A. 2941 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

British Guiana. Pierre Bros., 111, Regent Street, **Georgetown, Demerara,** wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

Cypern. Christophoros Georgiades & Cie, Boite postale 180, **Nicosie, Cypern.** Import, Export, Vertretung, Konsignation. Tel.-Adr.: „Savvason". Die Fa. wünscht Alleinvertretung. deutsch. Häus. u. Fabrik. in folg. Artikeln: Eisen im allgem., Kurzwar., künstl. Portland-Zement in Fässern, Leder zur Fabrikat. von Schuhen u. Sohlen, Zucker raffiniert, kristallisiert u. granuliert, Samt, Seide u. Strumpfwaren

---

Cypern. Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit gut. Geschäftsverbindungen übernimmt d. Vertretung deutsch. Fabriken. Ang. unt. **K. A. 2929 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Angesebene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-, Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards,** 38/39 Piccadilly, **London.**

ENGLAND

Altetablierte Engrosfa. mit über 1000 Kunden wünscht Alleinvertretung geg. Kommission für England für den Verkauf von **Scheren, Rasiermessern, Taschenmessern, Klingen usw.** Erstkl. Referenzen. Offerten an **Lambert & Hale,**
35 Queen Victoria Street,
London. (*)

England. Londoner Import- u. Agenturfirma m. geräumig. Lagerräumen ist bereit, in England leistungsfähige Fabrik. v. Stahlwar., Spielwar., Konfektionsneuheit., u. allgem. Luxuswaren zu vertr. Must. können vorteilhaft in geeig. Verkaufsraum ausgelegt werd. Ref.: Joint City u. Midland Bank Ltd., London. Angeb. unt. K. A. 2463 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.

Frankreich. Französisches Haus wünscht Vertretungen in folgenden Artik.: Strumpfwaren, Bijouterien, feine Lederwaren, Messer, Rasiermesser, elektr Birnen u. Lampen, Bastseide, künstliche Blumen und Bureaubedarfsartikel. Offerten unter **K. A. 2958 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Frankreich. Geschäftsverbindung mit Fabrikanten von Manschettenknöpfen u. Bijouterieartikeln in Metall für Herren wünscht als Alleinvertreter französische Firma.

Gefällige Angebote erbeten unter **K. A. 3037 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Haiti, Santo Domingo u. Venezuela. Deutscher, der obige Länder als Vertreter amerikan. Fabrikanten regelm. bereist, sucht Vertretung. deutscher Fabrikanten von folg. Baumwollw.: Türk. Handtücher, Bettdeck., Spitzen, Schlafdeck. (frazadas), Strümpf. u. Sock.; Perlmutt- u. Steinnußknöpf., Taschentücher, Herrenkrag. usw. Angeb. unt. **K. A. 3059 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Zum Export bereitlieg.: Kokosnußöl, Leinsamenöl, Kopra, Fasern, Oel-, Raps-, Baumw.- u. Mohnsamen, Rizinusöl, Erdnüsse, Weizen, Zucker, Baumwolle, Baumwollgarn u. alle and. indisch. Produkte. Import v.: Textil-, Eisen- u. Glaswar., versch. and. Artikel. Cif-Preise, Zahlung in Sterling. Korresp. in Englisch. **Ismail A. H. Moosa,** 188 Nagdevi Street Market, **Bombay.**

Indien. Gut etabliert. Importhaus in Bombay sucht Alleinvertretung f. all. Art. v. Papier, Eisenwaren u. Metall, Chemikal. u. Farben. Beste Bankreferenzen. Korresp. in engl. Sprache unt. K. A. 2341 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier, Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u. Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. **K. A. 2927 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Amerikaner wünscht Vertretung. dtsch. Fabrikanten u. Exporteure zu übernehm. in Textil- u. Strumpfw., Stoffen, Bijouterien, Messer- u. Galanteriew., Medik., Spiel- u. Eisenw. Bankref. Angeb. u. **K. A. 3058 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*

INDIEN

Erfahrener Kaufmann sucht Vertretungen deutscher Häuser für Bombay, Karachi oder Delhi geg. Zahlung und Kommission. Es interess. hauptsächlich Metallwaren. Klein-Eisenwaren und Kurzwaren. Beste Verbindungen in ganz Indien. Erstklassige Referenzen. Gefl. Offerten an **Ram Prasad,** 148, Lawrence Road, **Karachi, Indien.** (*)

INDIEN

Verbindung gesucht mit deutschen Firmen in Drogen und Chemikalien sowie Drogisten-Spezialitäten für Vertreter und Käufer für eigene Rechnung. Korrespondenz englisch. Angeb. u. **K. A. 3046 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Indische Firma interessiert sich für den Import aller Art von Schreibwaren u. anderer Massenartikel. Muster u. Angebote an Lindner & Co., Bangalore City.

Indien. Anfragender, der vor dem Kriege Fabrikant.-Vertret. war u. augenbl. Abteilungsleit. i. ein. führend. Europahaus i. Calcutta ist, beabsicht., i. Kürze sein eig. Geschäft wied. aufzumach. u. ist bereit, einige Fabrik. u. Komissionshäus. zu vertreten. In Frage kommen folgend. Artik.: Eisen- u. Metallwar., Messerwar., Emaillewar., Schlüssel, Zement, Farben u. Lacke, Oele, Papier, Glaswaren, Galanterie- u. Lederwar., Lebensmittel, Süssigkeit., Patentmedizin u. Weine. Derselbe ist auch bereit, als Einkaufsagent für ind. Rohprodukte u. Erzeugnisse tätig zu sein. Angeb. unt. K. A. 2789 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW 19.

Australien

Import-Firma wünscht Vertret. bedeut. Fabriken aller Art zu übernehmen. Angebote unter **K. A. 2624 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Norwegen

Erstklassige Vertretungen gesucht von Fabrikanten von Schuhen und Schuhartikeln. Angebote unter **K. A 3042 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39.

PORTUGAL

Impreza International Lda., Lisboa, Rua Augusta 76,

wünscht in Verbindung zu treten mit Fabrikanten von Nägeln, Blaustiften u. Eisenkurzwar. für Bauten u. Möbel.

Refer.: Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

SPANIEN

Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

WEST-AFRIKA

Importeure, Exporteure und Kommissionäre in West-Afrika wünsch. Agenturen deutscher Firmen zu übernehm., ebenfalls Vertretungen v. Fabrikanten all. Art v. Waren, geeignet für den westafrikan. Markt Korresp. in engl. Sprache. Angebote an: **Durlson Company, 25, Little East Street, Freetown, Sierra Leone, West-Afrika.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F.H. Damania & Coy., 62 A,** Damania Building 10th Lane Khetwadi, **Bombay.**

Italien. **Tuben u. Spritzkorken.** Gut eingeführte Fa. übernimmt d. Generalvertret. für ganz Ital. in diesen Artik. u. ist geneigt, Aufträge teilweise oder ganz auf eig. Rechnung zu übernehmen. Nur ganz leistungsfäh. u. seriöse Firmen können in Betracht kommen. Ia Ref. Angeb. unt. **K. A. 2974 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW19.**

Italien. **Società Forniture Automobilistiche, Fratelli Francini, Firenze,** Via G. Verdi, 15, sucht Vertret. m. Warenlager in Auto-Artik., vornehmlich in Kugellager, Uebersetzungsketten. Für Lagerware wird Vorauszahlung geleistet. Bankref.

Italien, Fa. in Civitavecchia sucht Vertret. deutsch. Häus. in elektr. Artikeln, Näh- u Schreibmaschinen, würde Musterlager übernehmen. Beste Referenz. u. Bankgarant. Angeb. unt. **K. A. 3039 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektrischen Artikeln für Toilette u. Bureaubedarf. Korresp. erbet. in Ital., Französ. u. Engl. unter **K. A. 2905 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Ein in Schuhwarenfabriken u. -Handlungen eingeführter Vertreter wünscht Vertret. bedeut. Fabrik. einschläg. Artik. Korresp. französ., italien. Angeb. unt. **K. A. 2977 an Auslandverl. GmbH., Berlin SW**

Italien. Suche Alleinvertretung einer groß. Fabrik von Rolljalousien f. ganz Italien u. die Kolonien. Refer. vorhanden. Korr. italienisch, französisch u. etwas deutsch. Angebote unt. **K. A. 2984 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Italien. **Umberto Escobar Rom 3,** Via Consulta 2, erstklassige Vertreterfirma von photogr. Platten, Kartons u. Films, wünscht die Vertret. einer Fa. für photogr. Artikel, Kartons, chem. Produkte u. photogr. Apparate u. Zubehörteile zu übernehmen.

Italien. Ernsth., erstkl. Mailänd. Fa. d Schuhbedarfsartik u. verwandt. Branch. möchte i. Geschäftsverb. mit führ. deutsch. Häus. tret., sowohl f Vertret. als auch f. Lag u Alleinverk in den ob. erwähnt. Artik. Beste Refer. werden geboten und erwünscht Offert. unt. **K. A. 3048** an **Auslandverl. GmbH., Berlin.** (*)

Italien. Ernsth. Fa. würde für ganz Italien die Vertretung bed. Fabrikant. von allen Gebrauchsartik. übernehm. Angeb. unt. **Adolfo Guidi,** Casella Postale 128, **Gallarate** (Milano).

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma

G. Gariboldi & C.
in Monza b. Mailand.

Italien. **Kanzleiartikel.** Großhändler mit Wohnsitz in Rom, welcher ganz Ital. bereist, wünscht direkte Vertretung von Fabrikant. zu übernehmen. Erstklassige Refer., Briefwechsel in Ital., Engl., Französ. Off. an die Firma **Saccone&Bonaventura, Rom 2,** Foro Traiano 83. (*)

Italien. Firma der elektrotechn. Branche in Venedig sucht Vertret. deutsch. Häus. in mechan. Artikeln u. neuen elektrotechn. Apparaten. Angeb. unt. **K.A. 3040 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Kleinasien. **M. & J. Taranto, Smyrna,** (Kleinasien) übern. Vertretung v. Fabrikant. all. Warengatt. u. spez. v. Textilwar., Strumpfwar., Eisenwar., Glaswar., Emaillewar., verzinkt. War., Blechwar., Packpap., Bierbrauereien usw. Erstklass. Referenzen zur Verfügung.

Litauen. Angesehener Schwede sucht für seinen Vertrauensmann in Litauen erstklass. Vertretung. deutscher Firmen all. Branchen. Gefällige Offerten an

Nikolaus Arps,
Hamburg 1, Klostertor 5.

Marokko. **Joseph R. Toledano,** Rue Nouvelle, **Tanger,** wünscht Vertret. in allen industriellen Artikeln, Nahrungsmitteln usw., speziell in Fahrrädern, Schulartikeln und Schreibmaschinen, Kataloge u. Preise cif. Tetonan schicken. Korrespond. französ., span. (*)

Mexiko. Ein seit 14 Jahren in Mexiko ansäss. deutsch. Pharmazist, Alleinvertreter amerikan. Häuser mit eigenen Reisenden, sucht für Mexiko die Alleinvertret. einer Spezialität auf pharmazeut. u. industriellem Gebie e. Angeb. unt. **K. A. 3144 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

PORTUGAL

Vertreter-Firma sucht Verbind. mit Häusern in Trikotagen, Kurzwaren, Bijouterieartikeln, zwecks Uebernahme der Vertretung. Angeb. an **Raul D. Martins,** Rua da Prata 198, 30. **Lissabon.** (*)

Portugal. **Augusto Marinheiro, Lissabon,** Rua do Joao do Outeiro, 32, Windmühlenbauer, wünscht deutsche Häuser aus dieser Branche und aus der Pumpen- und Eisenrohrbranche zu vertreten.

Porto Rico. **Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico,** Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank, Berlin.

Portugal. Haus, gegr. um besond. die ausl. Produkte auf den versch. Marktplätz. Portugals zu plazier., übern. die Agentur v. Fabrikant. u. Grossist. Bank- u. Handelsrefer. Korresp. span., franz., engl. u. portug. Angeb. an **J.F. Lopes, Lissabon 81,** R. Eugenio dos Santos.

Portugal. Vertreterhaus, das auch für eig. Rechnung kauft, übern. Vertretungen deutscher Firmen. Bedingung., Kataloge u. eventl. Muster erbittet unter **K. A. 2930** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr,

Peru. Importfirma m. fachm. Leitung sucht Vertretung von od. Verbindungen mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik.: Aerztl. u. zahnärztl. Instrum. jeder Art, inkl. Spezialität., wie Röntgen- u. and. Lichtbehandl. Auch Zucker-. Minen- u. Laboratoriumsbedarf. Ang. unt. **K.A. 2928 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19**

Portugal. **Antonio Soares, Lda., Lissabon,** Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

PORTUGAL

J. Marim Teixeira.
Lda., Rua dos Douradores, 117, 1o
Lisboa,

Telegr. Marteira-Lisboa. Exporteure von National-Früchten. Feigen in Körben und Kisten, geschälte und ungeschälte Mandeln, Produkte aus Spartogras und Palmen, Binsenkörbe für Grubenarbeiter, Stricke, Siebe, Korkwaren, Matten usw. Ersucht ernsthafte Vertreter in Deutschland mit Ausnahme in Hamburg um die Produkte unterzubringen. Korrespondenz portugiesisch und französisch. Filiale: Paderne-Algarve. (*)

Sizilien. Die Fa. **Nicolo Speciale & C., Catania,** Via Umberto, 204, wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen, Besätze, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.

Santo Domingo, Haiti u. Venezuela. Deutscher, der obige Länder als Vertreter amerikan. Fabrikanten regelm. bereist, sucht Vertretung. deutscher Fabrikanten von folg. Baumwollw.: Türk. Handtücher, Bettdeck., Spitzen, Schlafdecken (frazadas), Strümpf. u. Sock.; Perlmutt- u. Steinnußknöpf., Taschentücher, Herrenkrag. usw. Angeb. unt. **K. A. 3060 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. i. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 2637 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gravieranstalt sucht Kommissionsverkauf aller einschläg. Artikel wie v. Metall., Gravierung. u. elektr Artik. zu übern. Besitzt Anstellungsraum i. Zentrum der Stadt. Ang. an **Eugenio Ferry Arago,** Pino 16, **Barcelona.**

Spanien. Deutsche Fabrikanten, verteidigt eure anerkannte industrielle u. geschäftl. Ueberlegenh. in Spanien, indem Ihr Euch der Fa. **Gonzalo Bosch Bierge, Barcelona,** Balmes 113, bedient. Dieselbe wird sorgfält. Ihre Interessen vertreten. Korr. span. u. franz. Ref.: Auslandverlag GmbH., Berlin.

Spanien. Vertretung von Fabriken gewünscht f. Nähmasch. u. Zubehört. Ref. steh. auf Wunsch z. Verf. Angeb. unter **K. A. 3017 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung. zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unt. **K. A. 2622 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Die Firma **Juan Marfull Sauch in Barcelona,** Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Firma in Oviedo wünscht bedeut. Fabriken u. Exp.-Häuser in chem. Prod., Lebensm., Parfümerien, Bijout., Bureaubed.-Artik., interessant. u. prakt. Neuh. zu vertret. u. ev. auch f. eig. Rechn. zu kaufen. Ref. u. Garant. stehen z. Verfüg. Angeb. i. span. Spr. unt. **K. A. 2337 a. Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien. Gewünscht Vertretg. od. Kommiss. all. Arten v. Artikeln. Korr. in span. od. franz. Sprache an **Juan Casas, Barcelona,** Independencia 338.

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. K.A. 2610 **an Auslandv. GmbH., Berlin.**

Spanien. Vertreter wünscht sich mit deutschen Firmen u. Fabriken in Verbindung zu setzen, um etwaige Produkte in ganz Spanien zu vertreiben. Derselbe kann beste Referenzen u. Kredit nachweisen. Korresp. in Spanisch oder Französisch erwünscht. Angeb. unt. **K. A. 3033 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

SPAN. MAROKKO

Waldemar Wever & Cia.,
Melilla,
Calle del Padre Lerchundi Nr. 39

suchen Vertret. erstkl. leistungsfähiger Fabriken sowie Verbindung. mit bedeut. Export-Häus. für Marokko. Erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Südafrika. Gut bekannte u. gut fundiert. mechan. u. elektr. Ing.-Fa. wünscht erstkl. Agenturen für Maschinenwerkzeuge, elektr. Maschinen, Zubehörteile für Kühlanlagen, Bergwerke und industr. Anlagen. Katal., Preise in engl. Sprache. Refer. Angeb. unt. **K. A. 2603 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Tschechoslowakei. Uebernehme Vertretung mit Kommissionslager bedeut. Firmen u. Betriebe geg. Fixum in Reichsmark u. Umsatzprovision in tschechische Kronen für die Tschechoslowakei. Angeb. unt. **K. A. 3053 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Uruguay. **Luis Borsari** (hijo). Calle Cerrito 732, **Montevideo.** Importeur, Exporteur, Vertret. wünscht Angeb. aller Art v. deutsch. Prod. m. äußerst. Grossistenpreisen. Gewünscht a. Alleinvertr. u. Agent.

Ver. Staaten. Bed. amerik. Imp.- u. Exportfa. sucht die Alleinvertret. deutsch. Fabrikanten f. d. U.S.A. Bes. Interesse hab. Zeichenmat. u. Instrumente, sow. and. Bedarfsart., Neuheiten, Spielw. usw. Ang. mit Mustern, Preis., Katal. u. all. Details erbet. Sof. Gesch. **Franceschi & Gardon,** 5, Columbus Circle, **New York** (U.S.A.) Tel.-Adr.: Fragardon NY. Alle Codes im Gebr.

Reisen Sie nach Deutschland?

Dann besuchen Sie uns. Wir geben Ihnen gern über alles, was Sie wissen wollen, Auskunft!!

Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 68, Krausenstr. 38/39

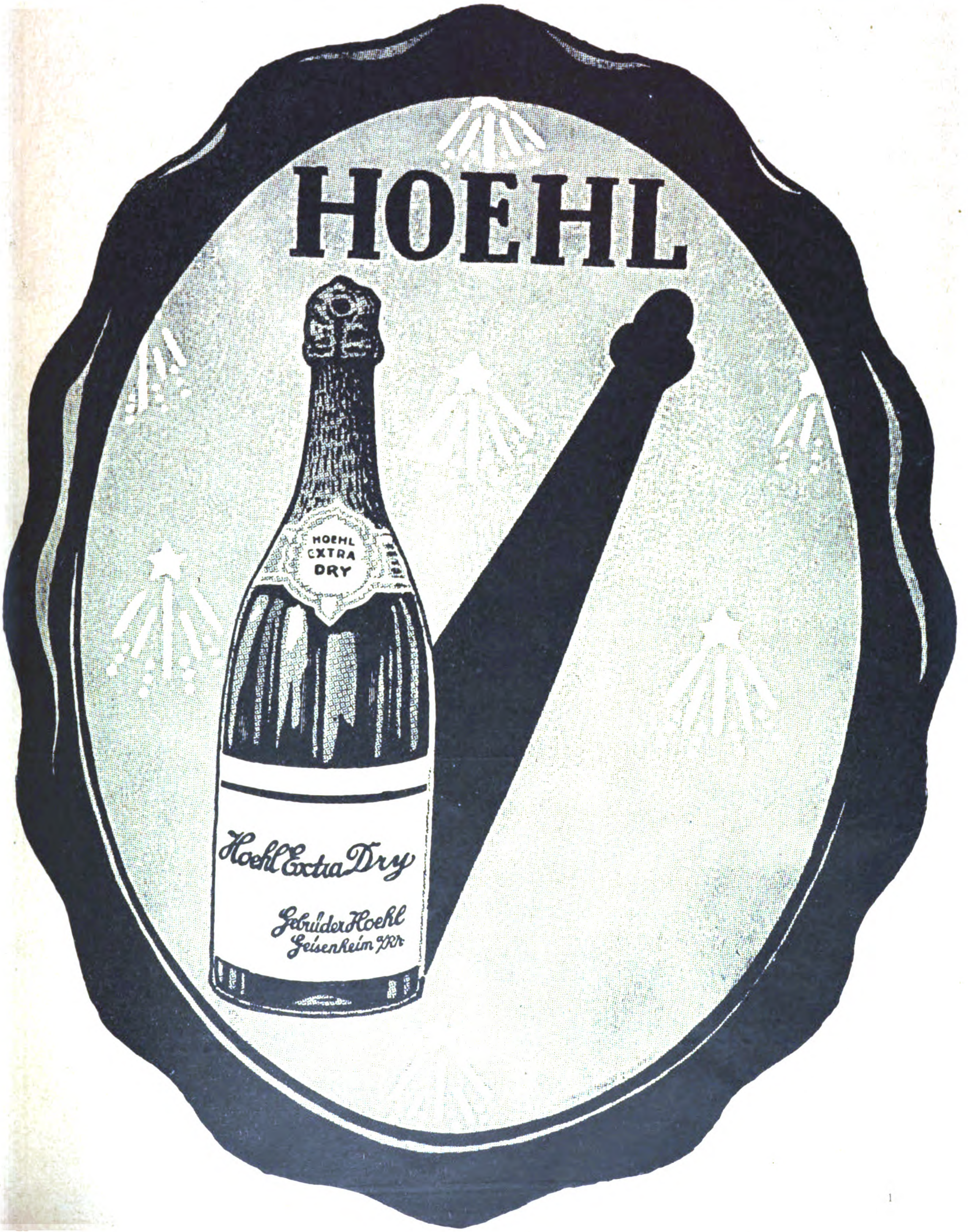
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2040 (33)

17. Aug. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post viertelj. 78 M., jährl. 312 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands, des Freistaates Danzig, des Memelgebiets und Deutschösterreichs vierteljährlich 125 M., jährlich 500 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Chile 30 pesos papel, China 12 $ mex., Dänemark 18 Kronen, Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/–, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Norwegen 20 Kr., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Vereinigte Staaten u. Mexiko 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährlich 700 M. — Erscheint jeden Donnerstag. — Anzeigenannahme durch den Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin SW 19 oder durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 und die sämtlichen Zweigstellen dieser Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernsprecher: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57 560.



Brauerei
JULIUS BÖTZOW
BERLIN N 37
Älteste und größte Privatbrauerei Berlins

Tropensichere Export-Biere

Münchener und
Pilsener
Art

*

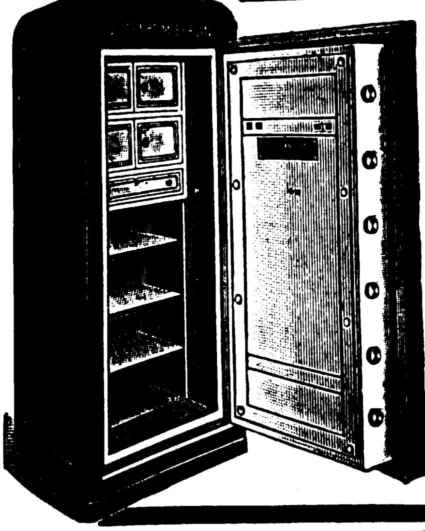
*A B C-Code 5 Edition * R. Mosse-Code.*

Anschrift: Jubötzow.

*

Exportabteilung Hamburg:
Stavenhagen & Dreves, Hamburg
Neuer Wall 8-10.

*



S. J. ARNHEIM

BERLIN N. 20 / BADSTRASSE 40-41

Begründer der deutschen Geldschrankindustrie

Größte und bedeutendste Fabrik für

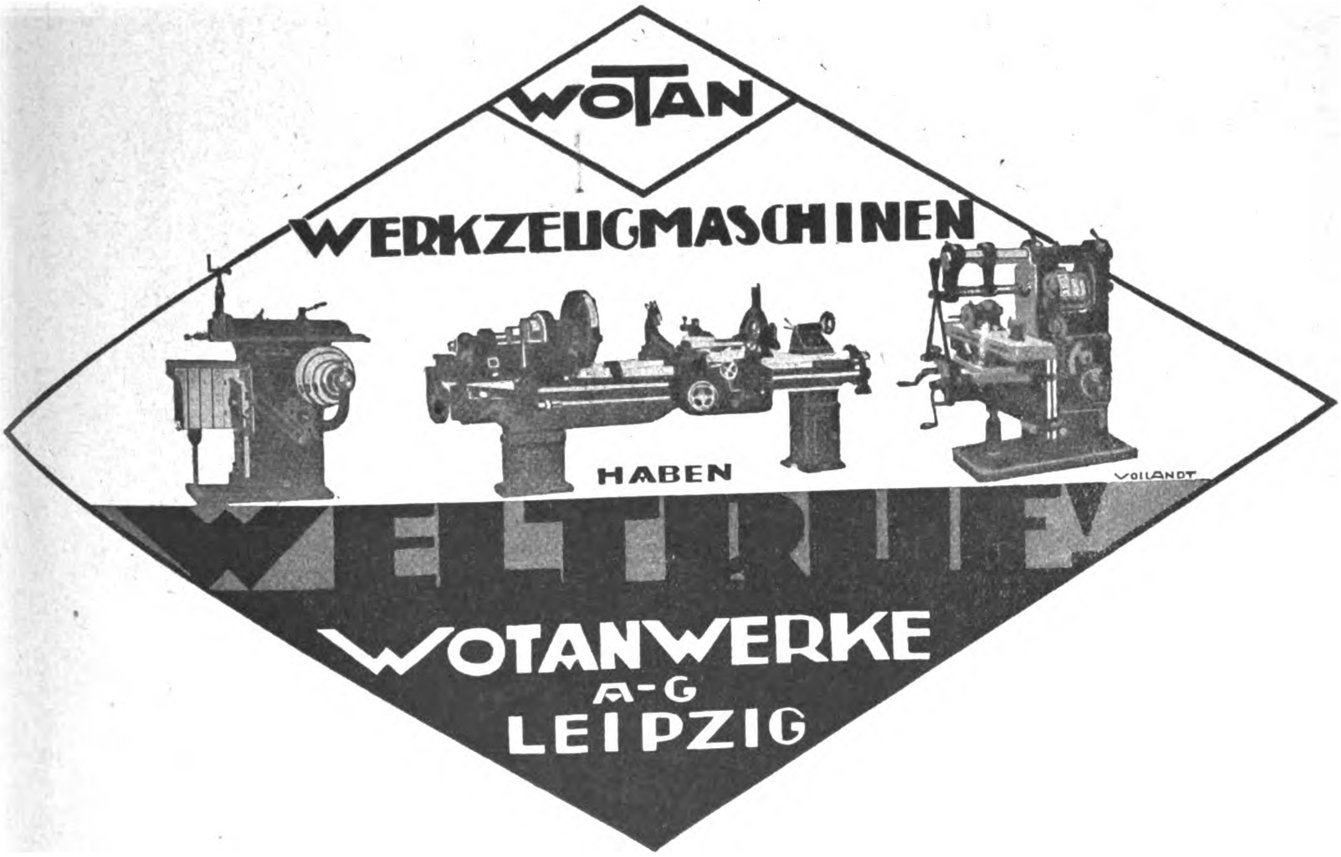
Geldschränke, Tresore

Wertgelasse jeder Art

Gegründet 1833

Höchste staatliche Auszeichnungen

Telegramm-Adresse: „GELDSCHRANK". — A. B. C. - Code.



Kunstgemälde **„Anaplas"**

Reproduktionen alter und neuer Meister in künstlerisch vollendeter Ausführung in allen Größen lieferbar

„Anaplas"-Gemälde wirken wie Original-Öl-gemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt

Die Firnis-Schutzdecke erhält die Kunstgemälde in fast unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Bestellen Sie Mustersendung u. Katalog.

Anaplas-Aktien-Gesellschaft, Hamburg, Admiralitätsstraße 71-72

Zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Ortmann & Herbst, Hamburg 33

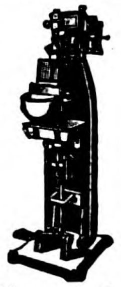
Gegründet 1888 **Kellereimaschinenfabrik • Eisengießerei** Telegramme: Orterbst

die führende Spezialfabrik in

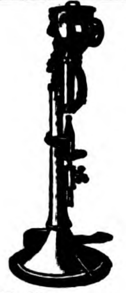
Kronenkorkverschlußmaschinen

von den kleinsten bis zu den größten Leistungen

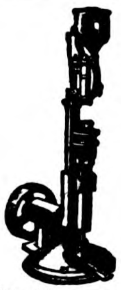
Wir fabrizieren auch
Flaschenreinigungs-, Füll-,
Kork-, Kapsel- und
Etikettiermaschinen



Kronenkork-
füll- und Verschluß-
maschine
Code-word: Wewug



Fußkronen-
korkverschlußmaschine
Code-word: Wewon



Kraftkronen-
korkverschlußmaschine
Code-word: Wewal

Korrespondenz
in allen
Handelshauptsprachen.

ENGELHARDT-BRAUEREI A.-G.

ZENTRALBÜRO:
ALEXANDERPLATZ • **BERLIN C25** • ENGELHARDTHAUS

Der Engelhardt-Konzern umfaßt
25 Brauereien
HANNOVER **BERLIN** BRANDENBURG
BAYERN **WESTFALEN**
SCHLESIEN **HAMBURG** SACHSEN

Pilsner Art

Münchner Art

Vorzügliche Exportbiere

Größte Malzbier-Brauerei der Welt!

Ärztlich empfohlenes, fast alkoholfreies, nahrhaftes
Caramelbier

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

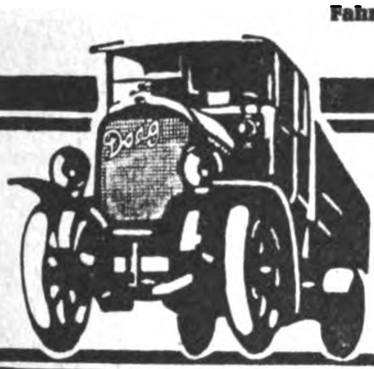
einschließlich aller Sonderausführungen und

OMNIBUSSE

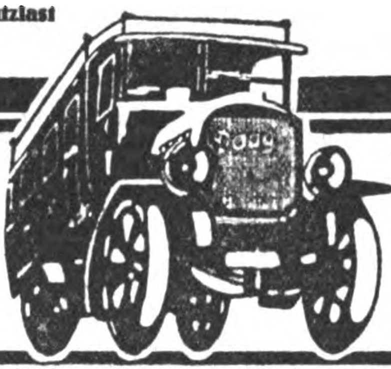
Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer • Kostenlose fachmännische Beratung • Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von 1½-2,3-3½, 4-5 Ton. Nutzlast

ABC-Code Improved



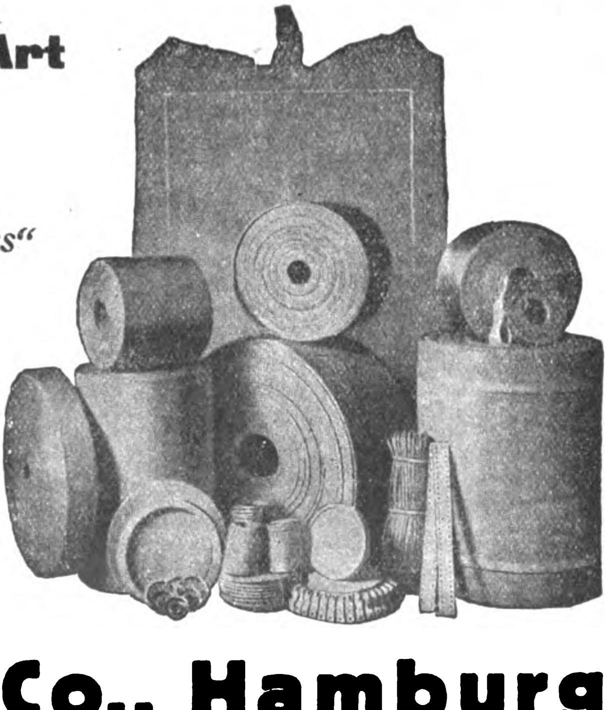
Deutsche
Last-Automobilfabrik
Aktien-Gesellschaft
Ratingen-Düsseldorf



TREIBRIEMEN

jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless"
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka"
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten



G. Rothmund & Co., Hamburg

Codes: ABC 5th & 6th Ed.
und Privat-Code

Treibriemenfabrik

Telegramm-Adresse:
Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)

Für den Export!

„TRIX“

Elektrische Kerze

DIE TASCHENLAMPE
DER ELEGANTEN WELT
TRIX
TRIX D·R·P·
ELEKTR·KERZE

Alleinige Hersteller:

„PERTRIX“
Chemische Fabrik GmbH.
Abteilung Elemente und Batterien
Hamburg 27, Billstr. 103

MERKUR Nr. 4393

PROPAGANDA STUTTGART
KOCH HARMONICA
KOCH-HARMONICA

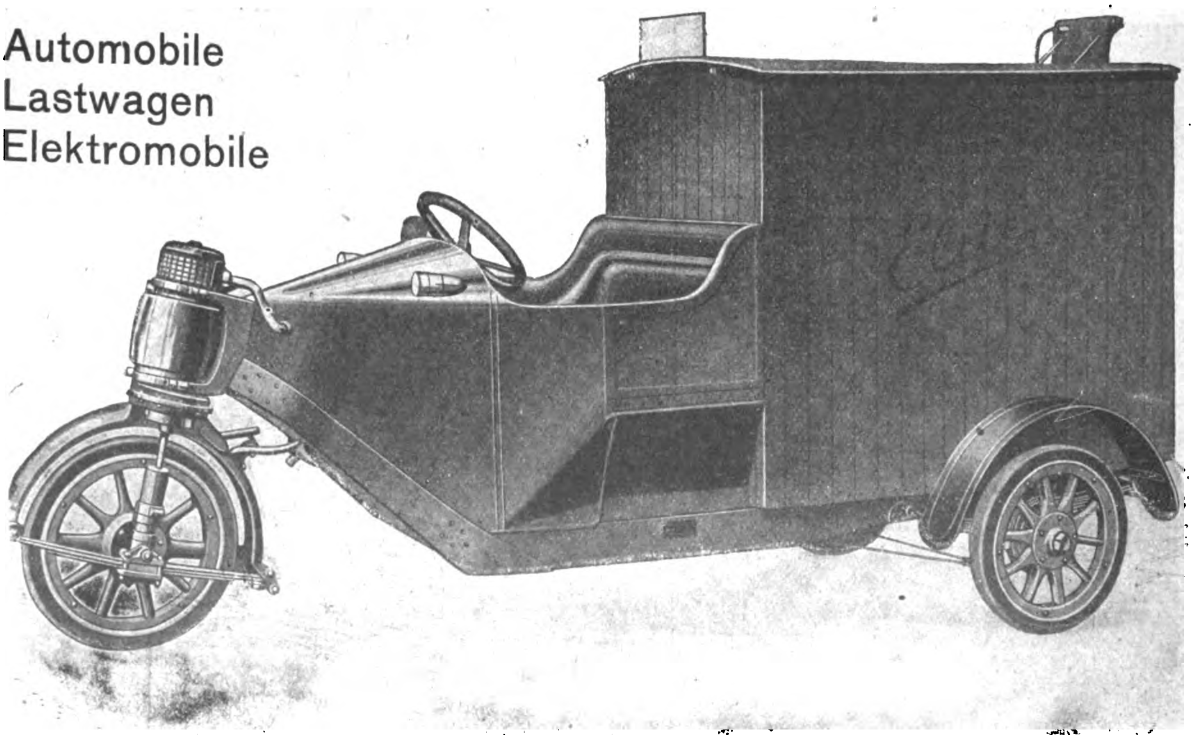
Mundharmonikas / Akkordeons / Streich- und Zupf-Instrumente, feinste Qualität

Bitte Katalog Nr. 23 zu verlangen

KOCH-HARMONICA AG

Trossingen (Württ.)

Automobile
Lastwagen
Elektromobile



Elektrischer Dreiradwagen (Type Bef) für 500 kg Tragkraft

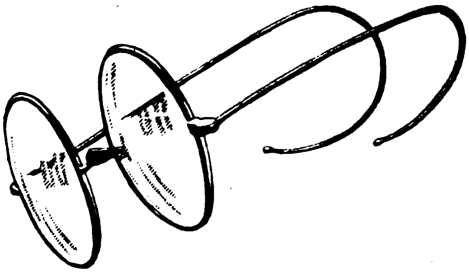
Fabriken in Brand-Erbisdorf und Ronneburg S.-A.

ELITEWAGEN A.-G., BERLIN SW 29

Telegramm-Adresse: Elitewagen A-G

Codes: A. B. C. 5the and 6the

OPTIK



SPEZIAL OFFERTEN U·KATALOGE

OCULARIUM

HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

„WASSERBAU" MÜLLER & CO., BERLIN SW 61

MODERNE WASSERVERSORGUNG

für Industrie, Landwirtschaft und Private

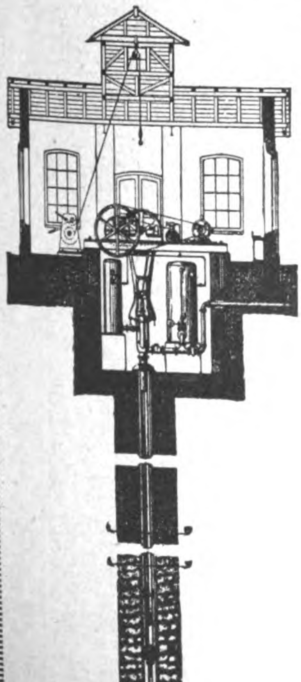
TIEFBRUNNENPUMPEN

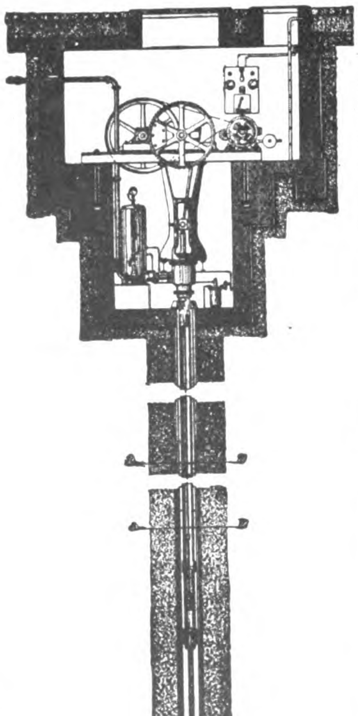
auch für die schwierigsten Verhältnisse

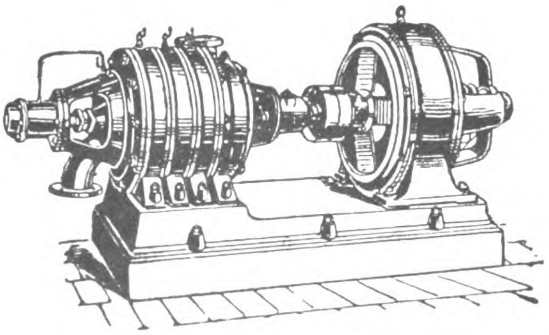
Komplette

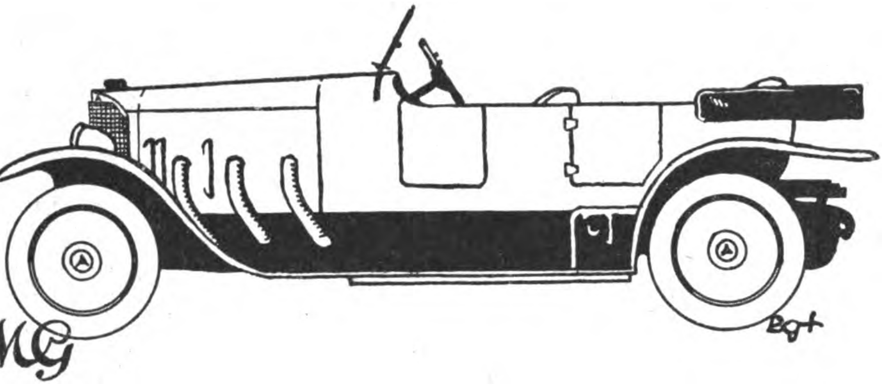
PUMPENANLAGEN

für alle Zwecke









DMG

DAIMLER

MERCEDES

DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT

PERSONENKRAFTWAGEN:

Stadtwagen, Tourenwagen, Sportwagen, offene und geschlossene Wagen

Zweigniederlassung Berlin-Marienfelde:

LASTKRAFTWAGEN, Lieferwagen, Omnibusse, Krankenwagen, Zugwagen, Sprengwagen, Feuerwehrwagen, landwirtschaftliche Maschinen

VERTRETUNGEN IM AUSLANDE:

Ägypten:
Whaby Brothers
Cairo
23 Soliman Pasha Str.

Griechenland:
Menelas Metaxa
Athen
Rue Canaris 8

Japan:
Rud. Ratjen
Tokio, Aojama
Minamicho 6. Chome 122

Mexiko:
Huber,Hollmann&Cia.
Mexiko
Calle de Panuco 63

Peru:
G.Menchaga & Cia.
Lima
Calle de Gallos

Italien:
N. W. Carlo Saporiti
Mailand
Via Ponte Seveso 28

Mario Morescalchi
Rom
Via Sicilia 52-56

Giuseppe Molino di Cosmo
Catania
Via Ardizzone Givéni 7

Spanien:
Sindicato Nacional
de Importation
Barcelona
Paseo de Colon 13

Ramon Anduiza
Bilbao,Berastegui 5

Argentinien:
Robert Pusterla & Cia.
Buenos Aires
Casilla de Correo 537

China:
China-United
Trading Co. Ltd.
Shanghai
22 Kinkionag Rd.

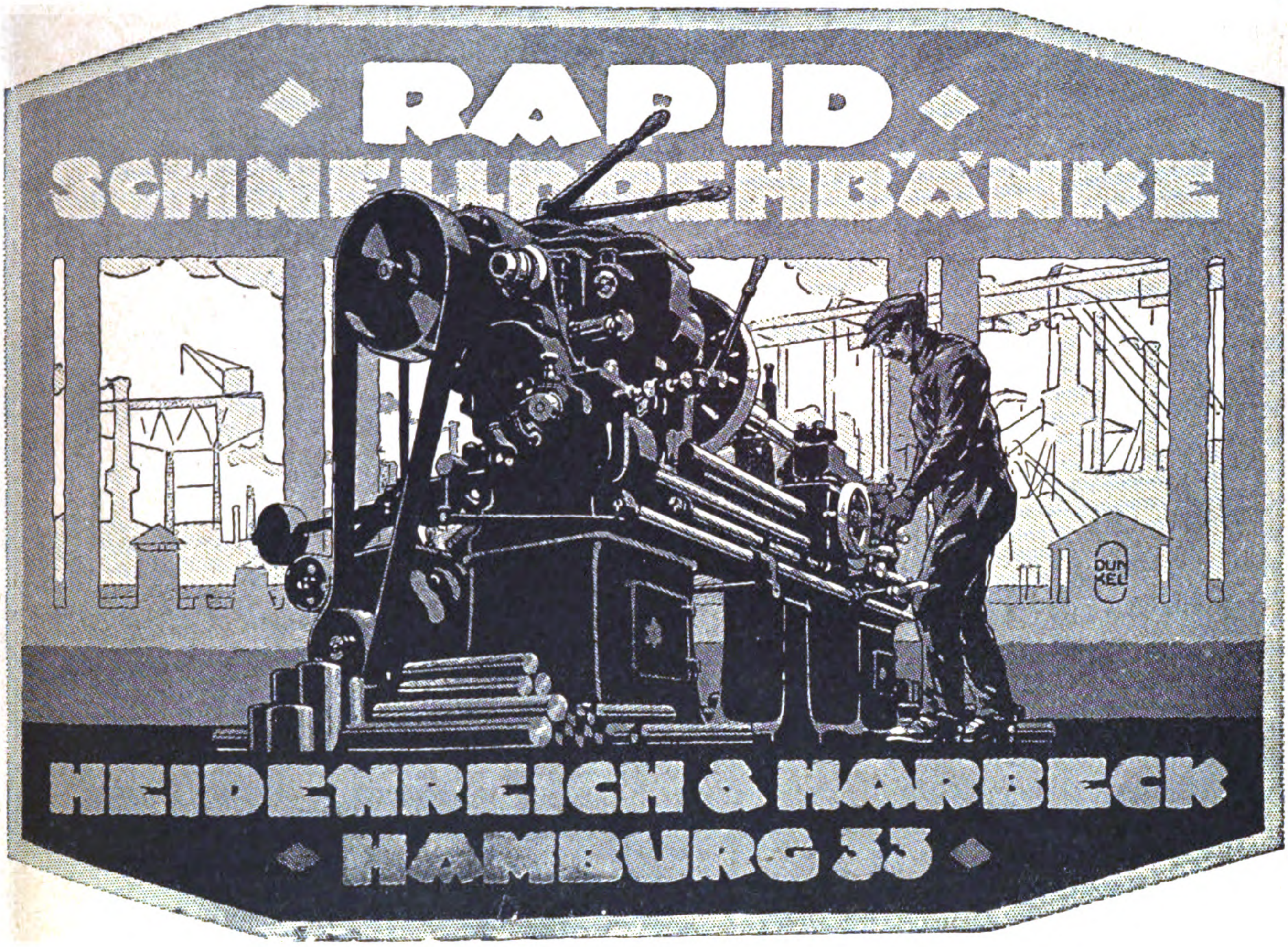
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika:
Hurum Motors Corporation
of New York
New York
26 West 58 th Street

Brasilien:
M. Hilpert & Cia.
Rio de Janeiro
Rua de Alfandega 99

Portugal:
Machado y Brandao
Sucesor
194 Rua Sá da Bandeira 196

Chile:
Walter Rose
Valparaiso
Calle Cochrane 791
a Blanco 776

STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM WÜRTTEMBERG



VERTRETUNG IN:

HOLLAND	N. V. Higeta, Rotterdam, Willemsplein 11
HOLLÄNDISCHE KOLONIEN	R. S. Stokvis & Zonen, Rotterdam
FRANKREICH	R. S. Stokvis & Fils S. A. 20 & 22 Rue des Petits Hotels
ENGLAND	R. Mc. Aughtry & Son, Glasgow 25, Gordon Str.
DÄNEMARK	Hans Schourup Ltd., Aarhus
SCHWEDEN	Aktiebolaget Rylander & Asplund, Stockholm C
FINNLAND	Bertil Rohdin, Abo, Eriksgatan 36
SCHWEIZ	Rausser & Cie., Zürich 8, Mühlebachstraße 72
ÖSTERREICH, TSCHECHO-SLOWAKEI	Hans Schulze, Wien VII, Neubaugasse 31
SÜD-AFRIKA	H. von Leesen, Johannesburg, P. O. Box 6695
REPUBLIK MEXICO	Carlos Hering Moler Hermanos Sucr. Mexico Apartado Postal Nr. 289
ARGENTINIEN	Carl Schuchard & Cie., Buenos Aires, Alsina 485

Korrespondenzen in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache

AUGUST V. BESELIN
BARCELONA, HAMBURG, MOZAMBIQUE

HAUPTHAUS, MAINOFFICE, CASA
Hamburg 11, Neueburg 12, Eingang Reimersbrücke

EXPORT – EXPORTACIÓN

Technische Abteilung

Alle spez. technischen Artikel, Maschinen, Motoren, Elektrotechnik.

Technical Department

All special, technical articles, machines, motors and electrotechnical appliances.

Sección técnica

Todos los artículos técnicos especiales, máquinas, motores, técnica eléctrica.

Papier Abteilung

Alle Arten und Sorten Papier.

Paper Department

Paper of every description.

Sección papelería

Todas las especies y clases de papel.

Allgemeiner Export

Sämtliche Fabrikate kontinentalen, spez. deutschen Ursprungs.

Export Department

All goods manufactured on the continent and specially those of German make.

Sección exportación de en general

Todos los artefactos del continente europeo, especialmente los artículos de procedencia alemana.

IMPORT – IMPORTACIÓN

Palmöl
Palmkerne
Kopra
Erdnüsse
Sesamsaat
Baumwollsaat
Oliven
Mandeln
Nüsse
Baumwolle
Kopal
Gerbrinde
Wachs
Kautschouc
Elfenbein
Schildpatt
Kakao
Kaffee
Mais

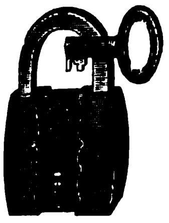
Palm Oil
Palm Kernels
Copra
Earth Nuts
Sesame Seeds
Cotton Seeds
Olives
Almonds
Nuts
Cotton
Copal
Tanners' Bark
Wax
Caoutchuk
Ivory
Tortoise-shell
Cocoa
Coffee
Maize

Aceite de palma
Huesos de palma
Coprah
Bellotas de tierra
Semillas de sésamo
Granos de algodón
Aceitunas
Almendras
Nueces
Algodón
Copal
Corteza para curtír
Cera
Cautchuc
Marfil
Carey
Cocoa
Café
Maiz

Bukama Heftapparate
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für Karton- und **Holzheftung** mit Fuß- oder Kraftbetrieb.
Automaten zur Herstellung von **Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.**

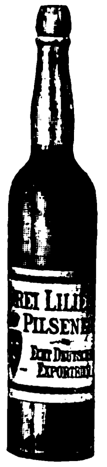
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik **Leipzig-Schleußig 74**



CARL WINZERLING
Volmarstein i. Westfalen
Schloßfabrik • Gegründet 1856
Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC.-Code 5th Edition, Bentley's Code
HANGSCHLÖSSER ALLER ART
Türschlösser, Knebeldrückerschlösser, Türriegel u. Ueberfallen
Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168

Gütermanns
Nähseide
BERNHARD

Musterlager bei unserer Vertretung in Hamburg:
E. Theodor Franck, Mönckebergstr. 19II


DREI LILIEN
PILSENER
ECHT DEUTSCHES EXPORTBIER

BIER-EXPORT

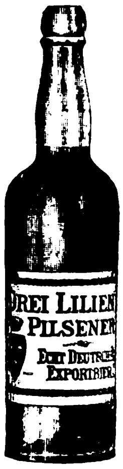
JOHANNES ED. JEPP, HAMBURG

Alleiniger Export für Hackerbräu, Humbser-Bräu, Petz-Bräu, Fürstenberg-Bräu
Norddeutsche und Original-Pilsener Biere.

Kontor: Merkurstraße 13.
Telephon: Hansa 3857, 3858

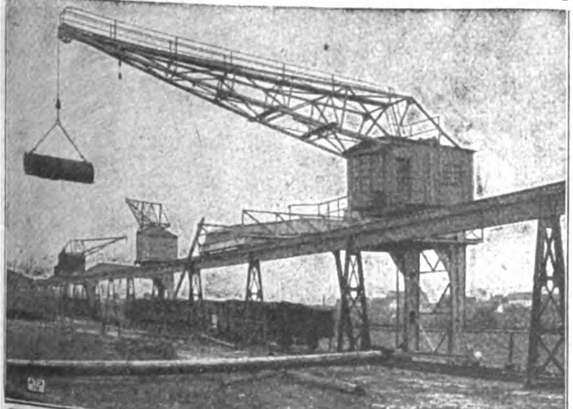
Gegr. 1883

Export-Musterschau vom 17. bis 24. August (Gebäude TIETZ, IV. Stck).


DREI LILIEN
PILSENER
ECHT DEUTSCHES EXPORTBIER

ATG

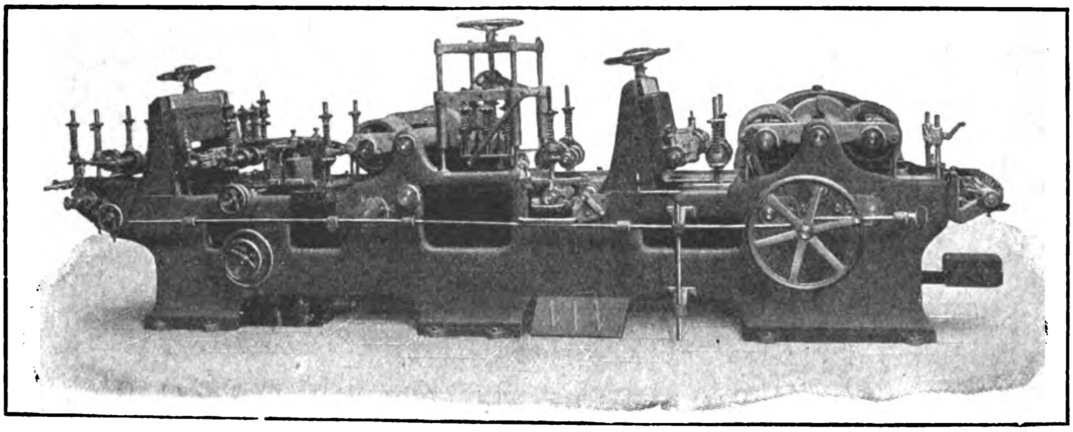
Verlade- und Transportanlagen
aller Art für Nah- und Fernförderung



KRANE

ATG
Allgemeine Transportanlagen-Gesellschaft m.b.H., Maschinenfabrik
[illegible]EIPZIG-GROSSZSCHOCHER
Belegschaft 1900 Beamte u. Arbeiter

Komnick
KOMNICK
Lastkraftwagen
2-5 to
Automobilfabrik Komnick A.G.
Elbing



Böttcher & Gessner

Maschinenbauanstalt für Sägerei-, Holzbearbeitungs- und Faßfabrikationsmaschinen

ALTONA-BAHRENFELD BEI HAMBURG

(11000 qm bebaute Fläche)

*

Hervorragende
Sondertypen für die Holzbearbeitung im

Waggon- und Schiffbau

*

Neueste Spezialmaschinen für die

Möbelindustrie

*

Allgemeine

Tischlereimaschinen

in den neuesten Modellen zur sofortigen
Lieferung stets am Lager vorrätig

*

Faßfabrikationsmaschinen

für alle Arten hölzerner Pack-
und Dichtfässer

Serienbau / **Prompte Lieferung** / **Kugellagerung**

Wasserarmaturen

Schieber, Hydranten, Brunnen, Rohrschellen, Ventile aller Art, Hähne, Standrohre, Strahlrohre, Formstücke, Röhren, Preß- und Saugpumpen für Handbetrieb usw. Sämtliche Wasserleitungs-Zubehörteile

Gasarmaturen

Absperrschieber, Ventile, Syphons, Drosselklappen, Teerschieber, Anbohrapparate usw.

Dampfarmaturen

Kondenstöpfe, Wasserabscheider, Absperr-, Rückschlag-, Sicherheits- und Reduzierventile, Hähne aller Art usw.

Wassermesser

Kesselspeise-, Flüssigkeits-, Gas-, Luft- und Dampfmesser, Flügelrad-, Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser mit elektrischen Fernregistriereinrichtungen

Bopp & Reuther

Armaturen- und Wassermesserfabrik

Mannheim-Waldhof

Gegründet 1872 / Man verlange Katalog Nr. 3 J.

Eisenmatthes

Aktiengesellschaft

Zentralverwaltung, Magdeburg 41

Maschinen- und Armaturenfabrik, Eisengießerei

Tel.-Adresse: Eisenmatthes

A. B. C. Code 5the Edition

*

Aus der Fabrikation in eigenen Werken liefern wir

Transmissionen:

Komplette Anlagen, Einzelteile wie Lager, Kupplungen, Wellen und Konsole, Stellringe, Stahlkeile, Riemenscheiben aus Gußeisen, Schmiedeeisen, u. Holz, Motorriemenscheiben, Spannschienen, Kreissägelager

Flanschen:

für Nieder-, Mittel- und Hochdruck, Preß- und Schmiedestücke

Manometer:

für alle Zwecke, Pyrometer, Hydrometer, Zugmesser usw., Thermometer und ähnliche Meßinstrumente

Armaturen:

für Dampf, Wasser u. Gas, Ventile, Schieber, Flanschenrohre

Waagen und Winden:

Waggon- und Fuhrwerks-Zentesimalwaagen, Drehscheiben, Spillwinden, Achswechselwinden

*

Fordern Sie unsere Listen und Preise — kostenlos und unverbindlich für Sie — ein.

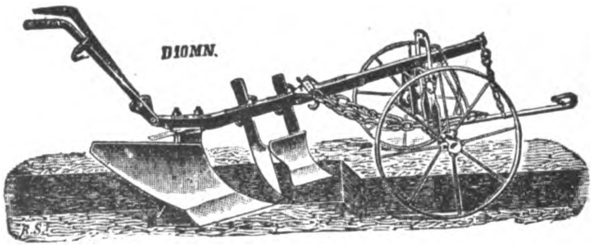
RUD. SACK

LEIPZIG

Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

RSL Schutzmarke

liefert



Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte

wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

DRAHTGEWEBE

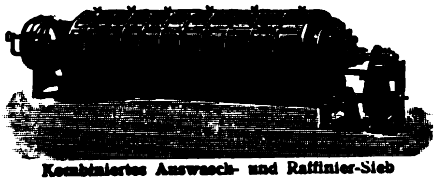
in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!

C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein

Gegründet 1823

S. Aston

Kommanditgesellschaft
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Burg bei Magdeburg



Kombiniertes Auswasch- und Raffinier-Sieb

Maschinen
für die gesamte
Stärke-,
Dextrin-, Sirup- und Sago-Industrie. Trockenapparate mit endlosen Tüchern für die verschiedensten Produkte. Dampfmaschinen, Pumpen, Transmissionen. Prägemaschinen für Münzen, Medaillen usw.

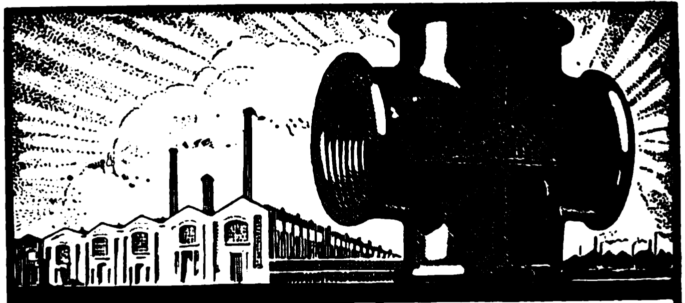
Eisen- und Stahlindustrie - Essen

Drehbänke
Bohrmaschinen
Fräsmaschinen

ESE

in allen Dimensionen aus Lagervorrat greifbar

Telegramm-Adresse: Stahlindu Essen

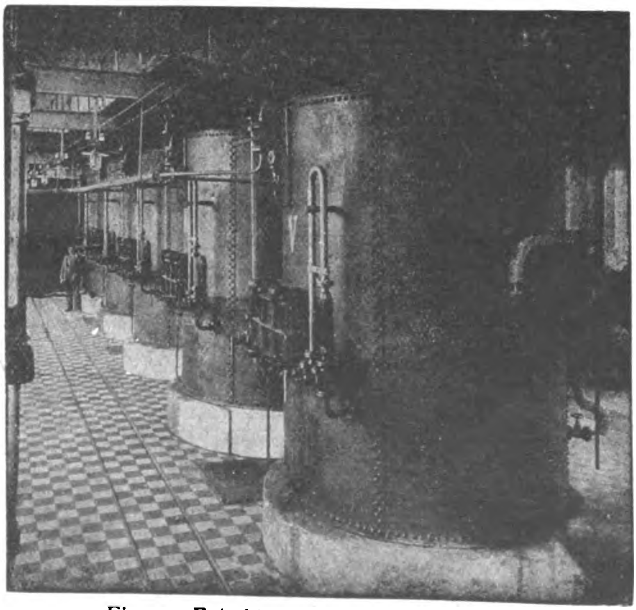


FITTINGS

RHEINISCHE STAHL- UND METALLWERKE
LEICHLINGEN, RHLD.

Extraktion JOSEF MERZ, BRÜNN (Cecho-slowakei)

Eigentümer: Ingenieure Josef und Viktor Merz
Gegründet 1882 Gegründet 1882



Eigenes Extraktionswerk zur Verarbeitung öl- und fetthaltiger Materialien jeder Art.

liefert auf Grund 40 jähriger Erfahrung praktisch bestbewährte Anlagen eigenen Systems, und zwar:

Extraktions-Anlagen zur Gewinnung vegetabil. Oele aus Saaten und Preßkuchen. Höchste Oelausbeute, für Speisefette geeignet. Hochwertige Rückstände! Beste Verwertung von Bucheckern, Kürbiskernen, Traubenkernen, Maiskeimen Maischlempe u. a. m.

Extraktions-Anlagen zur Entfettung von Knochen, Griefen, Fleisch- und Fischmehl, Leimrückständen, Lederabfällen, Wollfettkuchen, Fäkalpreßkuchen u. a. m.

Extraktions-Anlagen zur Gewinnung von Wachs aus Bienenwachs- und Schellackrückständen, aus Torf und Braunkohle.

Extraktions-Anlagen zur Entölung von gebrauchter Putzwolle behufs Wiederverwendung; Entölung von Baumwolle zur Erzeugung von Schießbaumwolle usw., sowie von Schafwoll- und anderen Textilabfällen.

Extraktions-Anlagen zur bestmöglichen Verwertung von Raffinationsrückständen der Oel-, Fett-, Stearin-, Zeresin-, Paraffin-, Harz- und anderen Industrien (Walkerde, Bleichpulver, Silikat usw.)

Extraktions-Anlagen zur Gewinnung des Harzes und Terpentinöls aus harzreichen Materialien, Wurzelstöcken; zur Gewinnung des Nikotin aus Tabakabfällen, von Schwefel, Gutta Percha, Kautschuk usw.

Anlagen zur Gewinnung von Wollfett und Walkfett aus Abwässern der Schafwollindustrie.

Beste Erfolge. / Viele Anlagen nach aller Welt geliefert. / Kurze Lieferzeit.

BÖHM & WAHLEN, HAMBURG 9 E

JOHANNISBOLLWERK 30.

Kolonialmaschinen aller Art
Landwirtschaftliche Maschinen aller Art

Ölmühlen
für alle Arten Olsaaten und Olfrüchte
Einrichtung kompletter Olfabriken

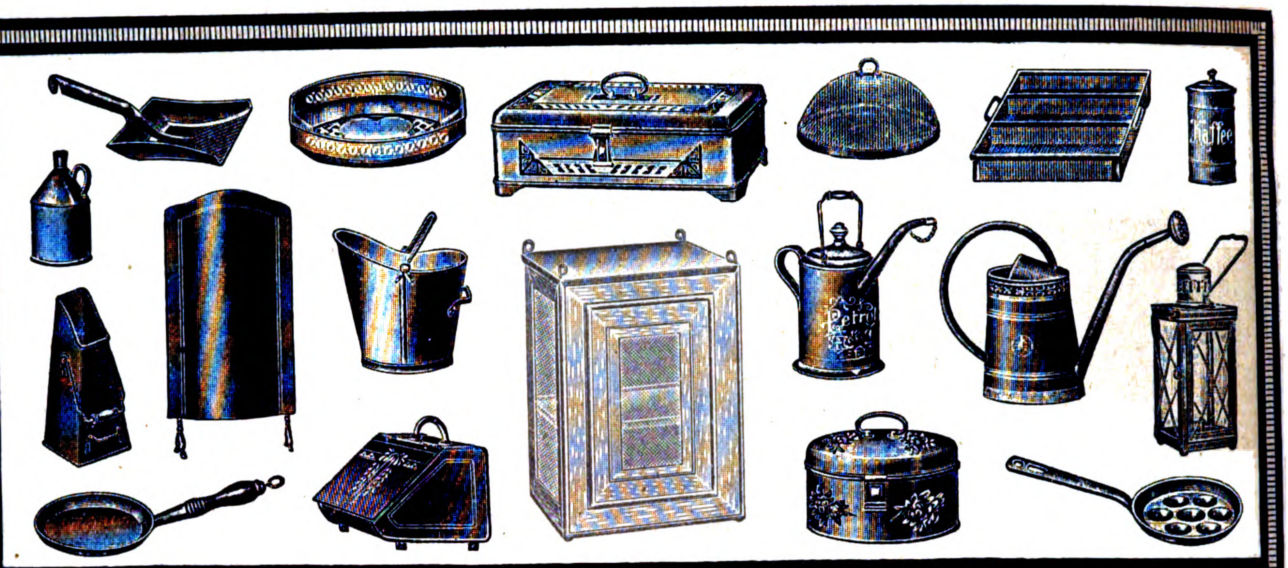
Kaffee-Bearbeitungsmaschinen für Plantagen Schälmaschinen für Kaffeekirschen (Pulper), Trockenmaschinen, Schäl- und Poliermaschinen für Pergamine, Aufbereitungs- und Veredelungsmaschinen, Sortier- und Reinigungsmaschinen.

Kaffee-Schnellröstmaschinen
Elektromotor-Kaffeemühlen

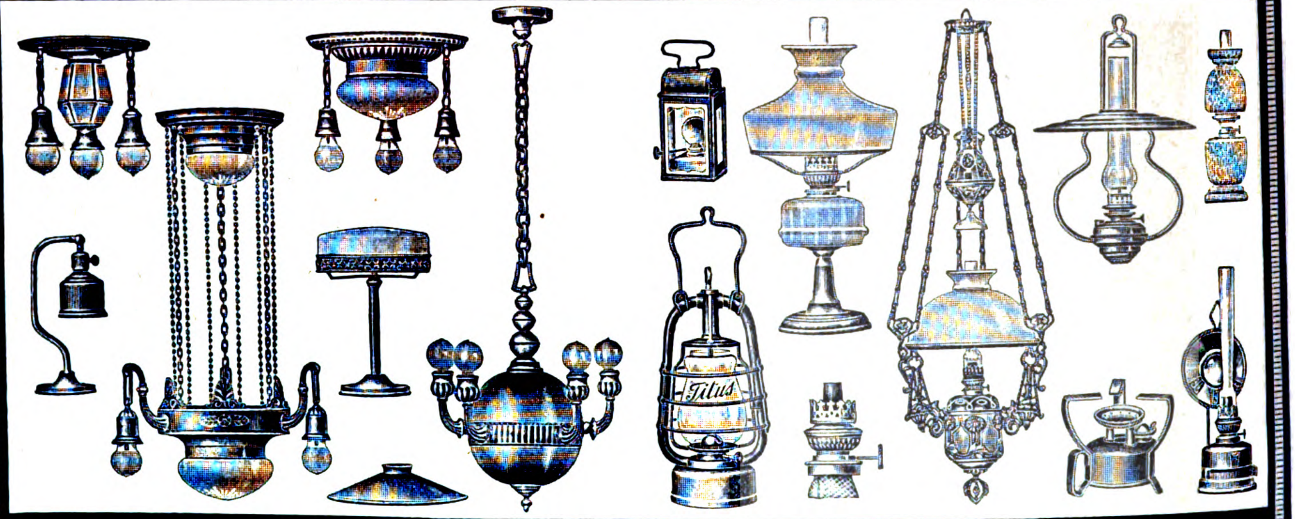
Zuckerrohrwalzwerke für Hand-, Göpel- und Kraftbetrieb
Einrichtung kompletter Rohrzucker-Fabriken
Frucht-Reinigungs- und Entstengelungsmaschinen speziell für Rosinen, Korinthen usw.

Baumwollentkernungsmaschinen
Ballenpressen

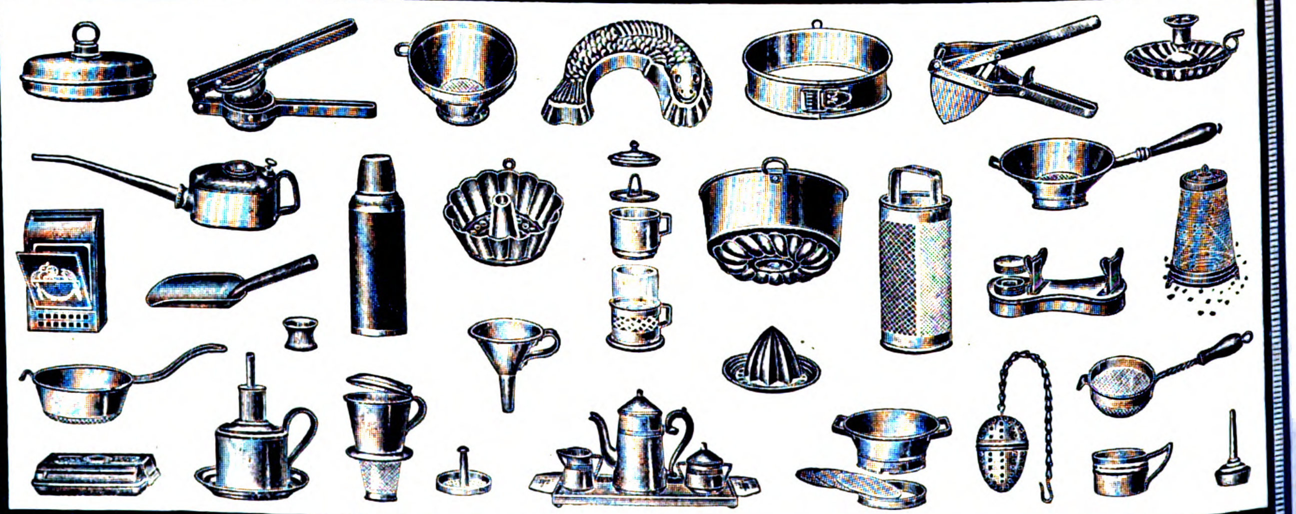
Obst- und Beerenpressen
Obsttrocken-Apparate, Mühlen mit u. ohne Sichter, Bäckereimaschinen Stärkegewinnungsanlagen, Ziegeleimaschinen, Zementsteinmaschinen Automatische Waagen.



M. Westermann & Co. G. m. b. H.
Blech u. Lackierwarenfabrik · Neheim a/d Ruhr.



Wetzchewald & Wilmes G. m. b. H., Kommandit Ges.
Fabrik für Beleuchtungskörper · Neheim a/d Ruhr.



Westermann & Co.
Metallwarenfabrik · Schwarzenberg i. Sa.

Ausstellungsräume bei C. G. Thomsen in Hamburg,
Lange Mühren 9, Südseehaus.

Die Phosphor-Therapie

litt unter der Oxydatiton des Phosphors bei der Phosphortran-Herstellung. Nach Korte enthält Phosphor-Lebertran vielfach nur 30—80% der verordneten Phosphordosis. Der Arzt hat keine Gewähr für die vorgeschriebene Phosphormenge. Diese schwankende Grundlage erklärt mangelnde Erfolge mit Phosphortran, sie hat die Phosphor-Therapie bloßgestellt.

Durch die Arbeit Korte unter Heffter ist **dieser Übelstand behoben**. In mehrjähriger Arbeit hat Korte einen **Antikatalisator und ein Verfahren** gefunden, womit Phosphor in Ölen unbeschränkt und unbegrenzt gebunden wird, so daß noch nach Jahren der ursprüngliche Phosphorgehalt aktiv und unoxydiert vorhanden ist.

Die spezifische Phosphorwirkung, den Sauerstoff aus den Geweben an sich zu reißen und dadurch einen lebhaften Stoffwechsel im Organismus hervorzurufen, kann nur bei Einführung von aktivem, unoxydiertem Phosphor erlangt werden. Phosphorsaure Salze oder organische Präparate können diese Wirkung nicht hervorbringen, weil sie bereits mit Sauerstoff gesättigt sind. Seit 1908 wird ein unbedingt zuverlässiger Phosphor-Lebertran von uns geliefert unter der Schutzmarke:

Phosrachit, Dr. Korte

Anerkannt sehr gute Heilerfolge bei allen tuberlösen Erkrankungen; bei Rachitis, Skrofulose Dosierung 0.01 : 100, Spasmophilie, Tetanie, Phthisis 0.01 : 200

Er ist von Feer, Ibrahim, Langstein, Lenhartz, Pfaundler u. a. geprüft, eingeführt und empfohlen.

Phosrachit ist wohlschmeckend, wird von Kindern gern genommen und kann auch in heißer Jahreszeit unbedenklich verwendet werden. Literatur auf Wunsch.

(**Phosphorzufuhr in den Organismus** wird von Noorden empfohlen außer bei chron. Lungentuberkulose nach Dysenterie, bei Erschöpfung, Blutarmut, Nervenerkrankungen, sexueller Neurasthenie, Subpotenz, Diabetes, Muskelschwäche. Heinrich verwendet Phosphor gegen Schlaflosigkeit bei nervöser Erschöpfung. Nach Embden, Rießer, Gräfe, Schmitz beeinflußt Phosphor anregend die Muskeltätigkeit und Leistungsfähigkeit. Hieraus soll **Phosrachit** — in der letzten Zeit der Schwangerschaft zugeführt — die Geburt erleichtern und Krämpfe verhüten. Wir regen darüber klinische Beobachtungen an und bitten um Mitteilung von Erfahrungen.) **Dr. Korte & Co., Hamburg 30**

Fabrik- Marke

SEESEN
GAR. REIN ALUMINIUM

Alluminiumwarenfabrik
Seesen Akt.-Ges.
Seesen am Harz

Spezialitäten:

Haus- und Küchengeräte, Export- und Massenartikel aus garantiert Reinalluminium 98/99%

Vertreter und Musterlager: J. & M. Salomon, Hamburg, Barkhof Haus 2. Tel.-Adr.: Imsalo. Teleph.: Vulkan 2740

Sächsische Glasmanufaktur
C. HEY
ROSSWEIN I. SACHSEN

Spezial-Großbetrieb für Glasbearbeitung

*

Spiegelglas, Fensterglas, Salinglas, Schwarz- und Alabasterglas mit jeder gewünschten Bearbeitung geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert Firmenschilder aus Schwarzglas m. eingravierter, echter Goldschrift + Metallverglasungen + Farbige Fenster mit echter Glasmalerei + Spezialbetrieb für runde Facettgläser für Barometer, elektrotechnische Zwecke, Laternen, Manometer und Meßinstrumente

---

Porzellanfabrik Fraureuth A-G

Geschirrfabrik Fraureuth (Reuß) mit 2 Malereien in Dresden

FRAUREUTH

Fabrik f. Kunst- u. Luxusporzellane Wallendorf (S.-M.) mit Malerei in Lichte (Thür.)

Alle Arten von Gebrauchsgeschirren in feiner und feinster Ausführung

⊙

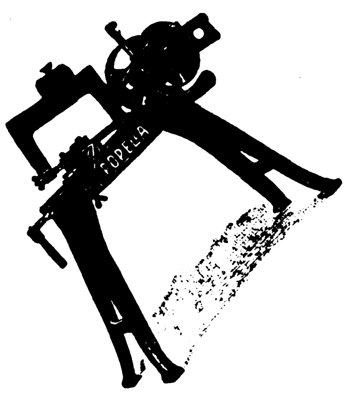
HOTEL-GESCHIRRE
Plastiken
und handgemalte Kunst- und Ziergegenstände

„Moden aus 6 Jahrhunderten". Jahrgang 1450

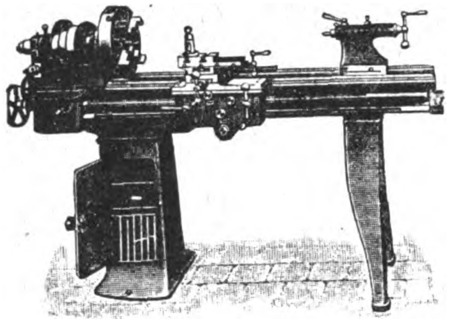
FIGÜRLICHE LAMPEN
in allen Stilarten
passend für Salons, Wohn-, Speise-, Schlaf-, Musik-, Herren-, Kinder- und Jagdzimmer

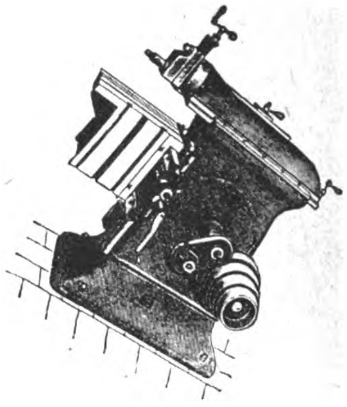
Komplette Tisch-Lampen
· Lampenvasen
Galeriebildkopien
auf Vasen, Dosen, Tellern und gerahmten Platten

Bitte besuchen Sie unsere Ausstellungen: a) in LEIPZIG, zur Herbstmesse, Mädlerpassage, Treppe D u. F, IV. Obergeschoß
b) in DRESDEN, auf der „Jahresschau Deutscher Arbeit"



POPELLA





Für Wiederverkäufer!

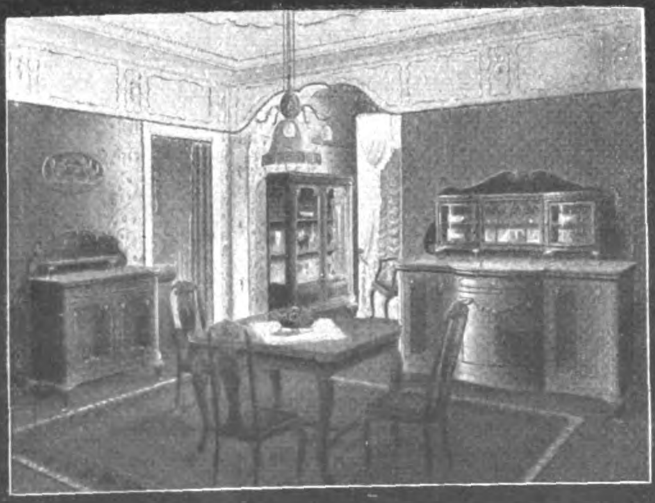
Für Exporteure!

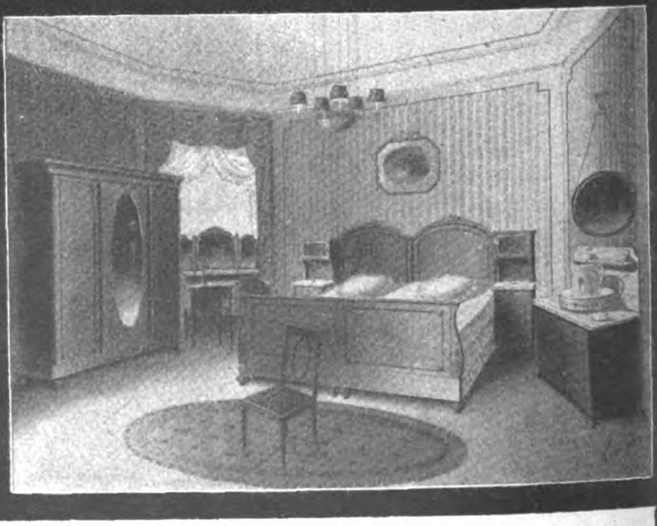
Schnell lieferbar!

POPELLA Leitspindel-Drehbänke 125 u. 175 mm Spitzenhöhe, 600, 1000, 1500, 2000 mm Drehlänge
POPELLA Leit- u. Zugspindel-Drehbänke 175 mm Spitzenhöhe, 600, 1000, 1500, 2000 mm Drehlänge
POPELLA Schnellhobler 400 mm Hub, 500 mm Hobelbreite, mit abnehmbarem Tisch
POPELLA Bügel-Kaltsägen für Material 150×150 mm, Sägeblattlänge 300 mm

POPELLA Maschinen A.-G., Dresden-A.1

HOLSATIA-MÖBEL





Zerlegbar für Export konstruiert:

SCHLAF-WOHN-SPEISE-HERRENZIMMER

Ausführung: Eiche gebeizt und mattiert, Mahagoni poliert

BÜROMÖBEL

HOLSATIA-WERKE

NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

HAMBURG TELEGR.-ADR.: HOLSATIAWERKE ALTONA **ALTONA**

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2040 Berlin, 17. August 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 8. August bis 14. August.

Der **11. August**, der dritte Jahrestag der neuen Reichsverfassung, ist durch Beschluß der Regierung, der freilich noch parlamentarischer Zustimmung bedarf, zum **Nationalfeiertag** erklärt und durch entsprechende Veranstaltungen von Behörden, Körperschaften und Parteien festlich begangen worden. Reichspräsident Ebert erließ aus Anlaß dieser Feier eine bemerkenswerte Kundgebung, die in das Bekenntnis zu den Worten des deutschen Nationalliedes ausklang: Einigkeit und Recht und Freiheit! Wie in den Tagen, da das Lied entstand, ist auch heute wieder innere Zersplitterung und Unterdrückung von außen das Kennzeichen von Deutschlands politischer Lage. Einigkeit und Recht und Freiheit sind von innen und außen aufs höchste gefährdet und bedroht. Der grausame Druck, der auf dem deutschen Volke lastet, macht es begreiflich, daß eine festliche Stimmung nicht aufkommen konnte. Gerade zu diesem Zeitpunkt steht Deutschland abermals in einer der schwersten außenpolitischen Krisen und wird sich seiner völligen Machtlosigkeit schmerzlich bewußt. Sein Schicksal, seine Zukunft sind Gegenstand der Verhandlungen auf der am 7. August eröffneten **Konferenz in London,** auf deren Verlauf der deutschen Regierung auch nicht der geringste Einfluß gestattet ist. Wieder, wie schon so oft, vollzog sich die Beratung der Verbündeten, die dem deutschen Gesuch um Zahlungsaufschub galt, in der Form einer stark persönlichen Auseinandersetzung zwischen den leitenden Staatsmännern Englands und Frankreichs, und während der Aussprache kam es mehrfach zu scharfen Zusammenstößen. Schroff und scheinbar unversöhnlich traten sich die Gegensätze englischer und französischer Politik gegenüber. Charakteristisch für den französischen Geist waren die ungeheuerlichen Bedingungen, an die Poincaré die Zustimmung Frankreichs zu einem kurzfristigen Moratorium knüpfte. Doch damit war es nicht genug. Noch vor dem Zusammentritt der Konferenz verhängte die französische Regierung, obgleich Deutschland bis dahin noch gar nicht mit seinen Leistungen im Verzug geblieben war, unter dem Titel „Retorsionen“ eine Reihe von Maßnahmen gegen Deutschland, die nur als Erpressungen zu bezeichnen und durch keinen Rechtstitel zu begründen sind. Gleichzeitig wurde in brutalster Weise die Ausweisung einer großen Zahl Deutscher, die in Elsaß-Lothringen ansässig geblieben waren, verfügt. Der Leitgedanke der Poincaréschen Politik ist, Deutschland noch mehr, als es im Versailler Vertrag vorgesehen ist, unter Kontrolle zu bringen und auszusaugen, und falls es die Unterwerfung unter die französischen Forderungen verweigert, die Hand auf das Rheinland und Ruhrgebiet zu legen. Machen die Verbündeten nicht mit, so ist Frankreich entschlossen, unter eigener Verantwortung selbständig in dieser Richtung vorzugehen.

Im Schoße der Sachverständigenkommission stießen die französischen Forderungen auf ebenso entschiedenen Widerspruch wie bei der Debatte der Staatsmänner, in der Lloyd George für eine bedingungslose Gewährung des deutschen Stundungsgesuches eintrat. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Um einen völligen Bruch zu vermeiden, für den keiner der Beteiligten die Verantwortung übernehmen möchte, suchte man nach einem Verlegenheitsausweg und glaubte, diesen in der vorläufigen Gewährung eines kurzfristigen Moratoriums gefunden zu haben. Eine neue interalliierte Konferenz soll im Herbst über weitere Schritte entscheiden. Das bedeutet keine Lösung des Problems, dem nur durch eine Revision des Versailler Vertrages und eine durchgreifende Regelung der interalliierten Verschuldungsfrage beizukommen ist; vielmehr wird durch die Verschleppung die kritische Lage Deutschlands, dessen Währung einen katastrophalen Tiefstand erreicht hat, nur verschärft. Die Verantwortung fällt in erster Linie auf den Leiter der französischen Politik.

Die Ereignisse der jüngsten Zeit haben jedenfalls dazu beigetragen, immer weiteren Kreisen des Auslandes zur Erkenntnis zu bringen, wo die Urheber der Zustände, unter denen die ganze Welt aufs schwerste leidet, zu suchen sind. Auf dem in Frankfurt a. M. am 7. August abgehaltenen **Internationalen Bergarbeiterkongreß** wurde mit allem Nachdruck die Forderung einer durchgreifenden Abänderung des Versailler Vertrages als Vorbedingung für jeden Wiederaufbau erhoben.

Erschwert wird die notwendige Lösung der internationalen Verschuldungsfrage durch die Teilnahmslosigkeit der Vereinigten Staaten, die das entscheidende Wort zu sprechen hätten, sich aber geflissentlich von jeder Mitwirkung an den Konferenzen fernhalten. Dagegen ist nunmehr in Berlin zwischen der Reichsregierung und dem amerikanischen Botschafter Houghton ein Abkommen über die Errichtung einer gemischten **Kommission zur Festsetzung der amerikanischen Schadenersatzforderungen** aus dem Berliner Vertrage vom 25. August 1921 abgeschlossen worden. Nach dem Berliner Vertrag bildet die zufriedenstellende Regelung der amerikanischen Schadenersatzforderungen die Voraussetzung für die Freigabe des in den Vereinigten Staaten beschlagnahmten deutschen Vermögens. So bildet das Abkommen einen Schritt auf dem Wege zur Lösung dieser bedeutungsvollen Frage, die eine spätere Aufgabe darstellt. Die Kommission hat sich nur mit Ansprüchen zu befassen, die sechs Monate nach ihrem Zusammentritt angemeldet werden. Man kann den Abschluß dieses Abkommens, das die Regelung der finanziellen Forderungen Amerikas darstellt, als den Beginn der endgültigen Liquidation des Krieges auch mit den Vereinigten Staaten auffassen. Der herzliche Ton, der den damit verbundenen Notenaustausch kennzeichnet, läßt erhoffen, daß wir nunmehr auch in die Ära des Wiederbeginns freundschaftlicher Beziehungen zu der großen Republik jenseits des Ozeans treten.

Der **Konflikt zwischen Bayern und dem Reich** ist durch mündliche Aussprache des Grafen Lerchenfeld mit den Reichsbehörden einem gütlichen Ausgleich entgegengeführt worden. Das Ergebnis der Verhandlungen wurde in einem Protokoll zusammengefaßt. Es enthält zwei Erklärungen der Reichsregierung und eine Erklärung der bayerischen Regierung. Die Erklärung der bayerischen Regierung enthält den Standpunkt des bayerischen Kabinetts über die Aufhebung der Schutzverordnung in Bayern. Die drei Reichsgesetze bleiben in ihren Grundsätzen unangetastet. Die Erklärung der Reichsregierung bezieht sich auf die Ausführung und die Interpretation der drei Gesetze.

In Moskau hat am 9. August der **Oberste Gerichtshof über die Hauptführer der Sozialrevolutionäre das Todesurteil gesprochen,** die Ausführung des Urteils jedoch aufgeschoben, um sich der Verurteilten als Geiseln gegenüber der sozialrevolutionären Partei zu bedienen. Mit Recht bezeichnen sowohl die bürgerliche wie die sozialistische Presse das skandalöse Rechtsverfahren der Sowjetgewaltigen und das Massentodesurteil über politische Gegner als ein Justizverbrechen, wie es empörender nicht gedacht werden kann.

Politiſche Umſchau

Hamburgische Probleme.

Es ist bezeichnend für die hamburgischen Auffassungen von der Unerläßlichkeit des weltwirtschaftlichen Aufbaues, daß schon zu Beginn des Jahres 1917, also schon zu einer Zeit, in der man in Deutschland mit dem unglücklichen Ausgang des Krieges noch nicht rechnete, das hamburgische Parlament einen Ausschuß einsetzte „zur Vorbereitung von Maßnahmen zum Wiederaufbau von Handel, Schiffahrt und Industrie nach dem Kriege“. Diesem Ausschuß gehörten außer dem jetzigen Bürgermeister Dr. Diestel und Senator Strandes, der zurzeit die Geschäfte eines hamburgischen Gesandten beim Reiche wahrnimmt, der hamburgische Finanzmann Max Warburg und Vertreter sowohl der hamburgischen Kaufmannschaft als der hamburgischen Arbeiter an.

In den Verhandlungen dieses Ausschusses entwickelte der Oberbaudirektor Dr. Wendemuth von der Wasser-Bau-Deputation bereits alle Probleme, die gegenwärtig unter dem Namen des Groß-Hamburg-Problems zur Erörterung stehen. Die ausführlichen Protokolle dieser Verhandlungen lassen genau erkennen, daß es sich also hier nicht um Fragen handelt, die erst nach der Revolution aufgetaucht sind, sondern um Forderungen, die schon während des Krieges erhoben worden sind, und die nichts anderes erstrebten, als Hamburg, Deutschlands größten Hafen, nicht in der Enge seines Territoriums unnatürlich verkümmern zu lassen.

Die Natur hat alle Vorbedingungen für eine gedeihliche Entwicklung Hamburgs geschaffen. Hamburgs Lage zur See sowohl wie zum Hinterland ist äußerst günstig und bringt insbesondere den Vorteil mit sich, daß alle von Hamburg kommenden und nach Hamburg gehenden Schiffe die übrigen Nordseehäfen, namentlich auch die englischen, passieren und dort Waren und Passagiere in Empfang nehmen und abgeben können. Auch die durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal geschaffene Verbindung mit den nordischen Ländern ist äußerst wichtig für Hamburg geworden.

Die natürliche Begünstigung Hamburgs erklärt die gewaltige Entwicklung, die mit Einführung der Dampfschifffahrt am Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts einsetzte. Innerhalb von 45 Jahren ist der jetzige Hamburger Hafen geschaffen worden, der vor dem Kriege den bedeutendsten Schiffsverkehr aller kontinentalen Häfen besaß. Durch die unglückliche Form des hamburgischen Territoriums, das linkselbisch einen etwa 15 km langen schmalen Streifen darstellt, ist diese Entwicklung allerdings von Anfang an erheblich eingeengt worden. Es war deshalb schon immer der Wunsch des hamburgischen Hafenbauers, nach einer Ausdehnung des hamburgischen Hoheitsrechtes auf das gesamte Gebiet der geteilten Elbe eine naturgemäße, wirtschaftliche und zukunftsreiche Verwertung dieses wertvollen Geländes sicherstellen zu können. Deutschland war aber bekanntlich ein Bundesstaat, bei dem die Grenzen zwischen den einzelnen Ländern durchaus nicht leicht zu verschieben waren. So war denn eigentlich im alten Kaiserreich wenig Aussicht vorhanden, daß sich die hamburgischen Wünsche erfüllen würden.

Nach dem Kriege glaubte man in Hamburg, daß jetzt auch Preußen erkennen werde, daß keinerlei Kraft mehr in den Reibungsflächen zwischen den einzelnen Ländern verloren gehen dürfe und aus diesem Grunde Hamburg das Gebiet zur Verfügung gestellt werden würde, das für seine höchste Kraftentfaltung unbedingt notwendig sei. Nach hamburgischer Logik stellten sich die Dinge so dar: Wenn Deutschland Aufbau treiben will, muß Deutschland Schiffahrt treiben. Wenn Deutschland Schiffahrt treiben will, muß es seine Häfen, und vor allem seinen größten, leistungsfähig erhalten. Wenn es die Bedeutung seines größten Hafens steigern will, muß er mit den besten technischen Hilfsmitteln ausgestattet, durch zielbewußte Verwaltungsorganisation der ausländischen und der deutschen Schiffahrt die rascheste Abfertigung sichern. Wenn der Hamburger Hafen aber ausgestaltet werden soll, müssen auch Möglichkeiten für Arbeitersiedlung geschaffen und die gegenwärtigen Verhältnisse, die uns zwingen, etwa 70 000 Arbeiter täglich über die Elbe herüber zu ihren Arbeitsstätten zu schaffen und etwa 40 000 von diesen 70 000 Arbeitern rechtselbisch auf öffentlichen Verkehrsmitteln noch über eine deutsche Meile vom Hafengebiet bis zu ihrer Wohnstätte zu transportieren, von Grund auf geändert werden. Es war weiter in Betracht zu ziehen, daß jede Vermehrung des Hafenumfanges automatisch nicht nur eine Vermehrung der hamburgischen Arbeiterschaft, sondern auch eine Vermehrung der Stadtbevölkerung mit sich bringt.

Diese Gedanken sprachen sich in einem Projekt aus, das der Zentrale für Neugliederung des Deutschen Reiches vorgelegt worden ist. Die Zentralstelle gab darauf ein Gutachten ab, in dem es heißt:

1. Die Zerschneidung des zwischen Süder- und Norderelbe gelegenen Seehafengebietes durch eine Landesgrenze und die Gemengelage der Stadt Hamburg mit einer großen Anzahl preußischer Gemeinden ergeben bei der heutigen Rechtslage erhebliche Schwierigkeiten für die volle wirtschaftliche Ausnutzung, die bauliche Erschließung und die Verwaltung des Gesamtgebietes.

   Eine Änderung der bestehenden Verhältnisse, unter denen zurzeit eine wirtschaftliche und kulturelle Höchstleistung der Bevölkerung dieses Gebietes (Art. 18 der Reichsverfassung) nicht erzielt werden kann, liegt im allgemeinen deutschen Interesse.
2. Aus den im Bericht der Kommission vom 30. April 1921 hervorgehobenen Gründen wird diese Änderung nicht durch Einverleibung Hamburgs in Preußen erfolgen können.
3. Die Erweiterung des bereits in seiner ganzen Ausdehnung an die Staatsgrenzen heranreichenden Hamburger Hafens ist nur nach Süden möglich. Diese Möglichkeit darf nicht für alle Zeiten durch Bebauungspläne und Bauten anderer am Hafen nicht in gleicher Weise wie Hamburg interessierter Organe verschlossen werden. Aus diesem Grunde, und weil der zu vergrößernde Hafen einer einheitlichen Verwaltung bedarf, ist eine Einverleibung der preußischen, auf den Elbinseln liegenden Gemeinden Wilhelmsburg, Neuhof, Altenwärder und Finkenwärder nach Hamburg erwünscht.

Es wird dann weiter die einheitliche Hafenverwaltung über die Süderelbe hinaus als nicht dringlich bezeichnet und die Forderung aufgestellt, daß für das nördlich der Norderelbe liegende zusammenhängende Städtegebiet die bauliche Erschließung und Besiedlung den neuzeitlichen Anforderungen des Städtebaues entsprechen müsse.

Auf Grund dieses Gutachtens wurden Verhandlungen mit Preußen eingeleitet. Innerhalb dieser Verhandlungen spielte auch ein Gutachten der preußischen Sachverständigen Prof. Dr. Franzius und Prof. de Thierry eine Rolle, in dem als Endurteil ausgeführt wurde:

> „Das Endergebnis unserer Untersuchungen fassen wir in folgenden Sätzen zusammen:
>
> Die Erweiterung der Hamburger Häfen über die Hamburger Staatsgrenze hinaus ist notwendig. Im Interesse der Wiederaufnahme des deutschen Weltverkehrs und nach Lage der Verkehrsentwicklung ist möglichst bald für eine Erweiterung der Häfen Vorsorge zu treffen. Es wäre unwirtschaftlich, für diese Erweiterung Gelände fern vom Mittelpunkt der Stadt weiter elbabwärts in Anspruch zu nehmen. Die Eisenbahnanschlüsse und der Betrieb würden hierdurch unnötig verteuert werden. Solange beiderseits des Köhlbrands für Häfen gut geeignetes Gelände verfügbar ist, muß es verwertet werden. Es ergibt sich für die zu leistenden Arbeiten nachstehende Reihenfolge:
>
> Dem ersten dringendsten Bedürfnis kann durch Herstellung weiterer Kaianlagen auf Waltershof abgeholfen werden. Ihre Verwertung hängt völlig ab von der Fertigstellung der Harburg-Finkenwärder Bahn. Der Ausbau dieser Eisenbahn ist somit das erste, was geschehen muß, unabhängig davon, wie die anderen Fragen gelöst werden.
>
> Als dringlich zu bezeichnen ist dann die Schaffung der einheitlichen Verwaltung der gesamten Groß-Hamburger Häfen durch Ausdehnung des Hamburger Staatsgebiets auf Altona, Wilhelmsburg (hohe Schaar), Neuhof, Altenwärder und Preußisch-Finkenwärder. Der sachlich erforderliche Anschluß Harburgs kann von uns im zeitlichen Sinn nicht als dringend bezeichnet werden.

Bei etwaigem Scheitern der jetzigen Verhandlungen über die Eingemeindung Harburgs kann ihre Durchführung der Zwangsläufigkeit, der Entwicklung und der Zeit, die für den Zusammenschluß arbeiten wird, mit Zuversicht überlassen werden.“

Trotz dieser von den Sachverständigen gekennzeichneten Sachlage sind die bisherigen Verhandlungen zwischen Preußen und Hamburg abgebrochen worden. Die Reichsregierung hat sich nunmehr bereit erklärt, diese Verhandlungen wieder anzubahnen und weiterzuführen. Selbstverständlich handelt es sich bei den hamburgischen Plänen nicht darum, nur den Bedarf der nächsten Jahre zu befriedigen, obwohl es immerhin ein höchst wichtiger Gesichtspunkt ist, daß Hamburg, dessen Hafenverkehr zurzeit bereits den Friedensumfang überschritten hat, auch schon jetzt gesteigerten Anforderungen bedingungslos genügen kann. Bei dem Groß-Hamburg-Problem geht es zunächst darum, daß Deutschlands wertvollstes Hafengebiet in der besten Form aufgeschlossen werde und daß seine weitere Entwicklung auf Geschlechter hinaus vorbereitet werden kann. Diese Gedanken haben sich die preußischen Herren bisher nicht zu eigen gemacht. Sie haben geglaubt, man könne sich darauf beschränken, nur den allernächsten Bedarf zu decken, man müsse auch den letzten hamburgischen Quadratmeter Boden, der für seeschifftiefe Häfen geeignet sei, erst völlig ausgebaut haben, ehe die Notwendigkeit der Abtretung preußischen Gebiets an Hamburg wirklich begründet werden könne. Sie sind ferner der Meinung gewesen, daß Preußen in der Lage sei, auf Wilhelmsburg ein eigenes Freihafengebiet zu schaffen und dort mit besonderem Nachdruck die Veredlungsindustrie am seeschifftiefen Wasser zu fördern. In Hamburg sieht man diese Meinung als ebenso irrig an, wie die preußische Meinung, daß man durch zwischenstaatliche Abmachungen oder durch eine auf privatwirtschaftlicher Grundlage aufgebaute Hamburg-Preußische Bewirtschaftung der gesamten Hafenanlagen irgendein wünschenswertes Ergebnis erzielen könne. Die preußischen Gegner eines Groß-Hamburgs haben sich die Taktik zu eigen gemacht, Hamburg in der Theorie alles zuzubilligen, was es brauche. Sie fügen nur hinzu, es müßte freilich beweisen, daß es preußisches Gebiet und insonderheit Wilhelmsburg brauche. Solche Beweise können natürlich immer als nicht erbracht angesehen werden, auch wenn ein Blick auf die Karte bereits genügt, um zu lehren, wo die Ausdehnung des hamburgischen Hafens bei natürlicher Entwicklung stattfinden muß.

Im engsten Zusammenhang mit dem Hafenproblem steht das große Städtebauproblem, das den Städtekomplex an der Unterelbe einheitlich gestalten will. Preußen hat erklärt, daß es weder über Altonas noch über Wandsbecks Anschluß an Hamburg zu verhandeln geneigt sei. Es muß also hier versucht werden, auf zwischenstaatlichen Wegen zu Vereinbarungen zu kommen, die sich, wenn sie auch keinesfalls eine ideale Lösung darstellen, doch immerhin finden lassen werden, wenn erst das hamburgische Hafenproblem gelöst ist.

Man wirft gelegentlich den Hamburgern allzu großen Optimismus vor, weil sie in einer Zeit der tiefsten wirtschaftlichen Depression Deutschlands mit so umfangreichen Plänen an die Öffentlichkeit treten. Dabei verkennt man aber wohl, daß es keinen Kaufmann und keinen schaffenden Menschen ohne Optimismus geben kann und daß der Glaube daran, daß es Deutschland durch zähe Arbeit gelingen wird, seine Verhältnisse wiederum günstiger zu gestalten, die Voraussetzung für alle wirkliche Aufbauarbeit ist.

A. Zinn.

Die Londoner Konferenz.

Auf der am 7. August eröffneten Konferenz der Alliierten in London, die sich mit dem deutschen Stundungsbegehren zu befassen hatte, trat der französische Ministerpräsident Poincaré mit nachstehenden Bedingungen für einen kurzfristigen Zahlungsaufschub hervor:

1. Kontrolle der Reichsbank;
2. Kontrolle der Ein- und Ausfuhr;
3. Kontrolle des Devisenhandels in Deutschland;
4. Sonderversteuerung der Ruhrkohle zugunsten der Reparationskasse;
5. Wiederherstellung der inneren Zollgrenze im besetzten Gebiete wie 1920/21 und östlich der Ruhr (wegen der neuen Kohlensteuer);
6. Kontrolle der Einnahmen aus staatlichen Bergwerken und Wäldern;
7. Beteiligung an der deutschen Industrie durch Vermehrung des Aktienkapitals um 26 v. H. und Abgabe dieser neuen Aktien an die R. K.

Die *Vossische Zeitung* veröffentlicht folgende Äußerungen aus deutschen Wirtschaftskreisen über den Eindruck dieser Forderungen:

Es ist übler Lohn für den ehrlichen deutschen Erfüllungswillen, daß Poincaré uns jetzt Kontrollen über Kontrollen auferlegen will, die praktisch keinen anderen Effekt als eine Erschwerung und Verteuerung unserer gesamten Wirtschaftsführung, zugleich mit einer grimmen Verärgerung aller Wirtschaftskreise haben können.

Aus den kurzen, programmatischen Andeutungen läßt sich noch nicht einmal die volle Tragweite dessen, was uns Poincaré zumutet, ermessen. Unter „Kontrolle der Reichsbank“ kann man sich in so allgemeiner Form nicht viel denken. Gemeint ist vermutlich die Kontrolle der Devisenpolitik und der Kredithergabe an das Reich. Beides vollzieht sich in so geradliniger Weise, daß die Kontrolle einer Ententekommission daran nichts bessern könnte. Die Reichsbank tut nur, was sie unter den gegebenen traurigen Verhältnissen tun muß. Sie tut, eben unter diesem Druck, sogar schon viel mehr, als sich mit dem Wohl unserer Wirtschaft vereinbaren läßt. Die Erfassung der Exportdevisen, die sie organisiert hat, wird von der Exportindustrie selbst als ein Eingriff betrachtet, der sie schwer beengt und schädigt.

Eine schärfere Kontrolle der Ein- und Ausfuhr (aber durch deutsche Organe!) wäre vielleicht am Platze. Namentlich auch, soweit die Einfuhr von Gegenständen, die nicht lebensnotwendig für uns sind, in Frage kommt. Doch klingt diese Forderung aus französischem Munde sonderbar, ist es doch eine Tatsache, daß die Anfänge der Zerrüttung unserer Währung mit jener Überflutung Deutschlands mit fremden, d. h. vornehmlich französischen Luxusartikeln zusammenfielen. Erst mit größter Mühe gelang der deutschen Regierung damals die Verstopfung jenes „Lochs im Westen“.

Was weiter die Kontrolle des Devisenhandels in Deutschland durch die Entente angeht, so mag in sachlicher Hinsicht daran erinnert werden, wie wenig seinerzeit mit der straffen deutschen Devisenordnung erreicht wurde. Nochmalige Experimente würden den gleichen Mißerfolg haben.

Eine noch stärkere steuerliche Belastung der Ruhrkohle, und zwar durch eine Sondersteuer zugunsten der Reparationskasse, käme einer Ausschaltung der Ruhrkohle überhaupt gleich. Schon jetzt ist die hohe deutsche Kohlensteuer so drückend, daß sie einerseits dem deutschen Konsum den Atem raubt und andererseits die auskömmliche Entlohnung der Arbeiterschaft des Kohlenbergbaues erschwert Das letztere Moment ist ja für die Abwanderung zahlreicher Bergleute in andere Berufe verantwortlich zu machen. Sollen die daraus resultierenden Schäden für unsere gesamte Wirtschaft noch mehr vergrößert werden?

Auf derselben Höhe wirtschaftlicher Einsicht hält sich die damit in Zusammenhang gebrachte Forderung der Wiederherstellung einer inneren Zollgrenze östlich der Ruhr. Dies und jene Sondersteuer würden die Ruhrkohle für die deutsche Wirtschaft praktisch ausschalten.

Sie würde danach in kurzer Zeit der völligen Erschöpfung erliegen müssen. Was alsdann noch eine 26prozentige Beteiligung der Reparationskommission an der deutschen Industrie für die Entente wert wäre, mögen deren Wirtschaftspolitiker ihr vorrechnen. Für ein paar Milliarden Dollar könnte das Ausland heute, wie kürzlich vom Reichskanzler erklärt wurde, schon die gesamte deutsche Großindustrie kaufen, ohne freilich mehr als höchstens 2 v. H. Zinsen daraus ziehen zu können. Die 26prozentige Beteiligung hätte danach einen Goldwert, der so bescheiden ist, daß er gegenüber dem, was die Entente aus Deutschland herausholen will, gar nicht ins Gewicht fällt.

—ch.

Die *Deutsche Tageszeitung* erklärt:

Es kann kein Zweifel mehr daran sein, daß Frankreichs Reparationspolitik, so irrsinnig sie vom allgemeinen europäischen Standpunkt auch erscheinen muß, dennoch einem wohlüberlegten Plan entspringt, der von Poincaré, sobald sich eine Gelegenheit bietet, Zug für Zug zur Ausführung gebracht wird. Die Voraussetzung für diese französische Politik bildet die tatsächliche Unerfüllbarkeit der von der deutschen Reichsregierung durch Unterschrift übernommenen Verpflichtungen. Dabei ist es gänzlich gleichgültig, ob es sich um die Gesamtsummen des Londoner Ultimatums oder um herabgesetzte, gleichfalls für uns nicht aufbringbare Abschlagssummen handelt. Der jetzt eingetretene Zustand nahezu völliger Erschöpfung der deutschen Leistungsfähigkeit ist für die französischen Gewaltpolitiker gerade das, was sie brauchen und wünschen. In immer kürzeren Abständen, die jetzt schon nach Wochen messen, muß die Reichsregierung um Stundung und Nachsicht bitten. So braucht Frankreich für seine längst gefaßten und vorbereiteten Pläne nicht einmal eine eigene Initiative zu entwickeln. In der Maske des durch Verschulden des Schuldners um seine Ansprüche gebrachten Gläubigers stellt es seine Bedingungen für die Gewährung eines neuen, kurzen Aufschubs oder versagt es diese Zustimmung, um sofort zur Durchführung bestimmter Schritte zu schreiten. Es ist kein Zufall, daß die jetzt widerrechtlich ausgeführten, wie die noch angedrohten „Retorsionen“ sich gerade auf das Elsaß und das Rheinland erstrecken. Sie sollen Schritte auf dem Wege sein, der das linke Rheinufer ganz unter französischer Herrschaft bringt und mehr und mehr die Fäden zwischen ihm und dem deutschen Mutterland zerschneidet. Bei dem jetzigen Stand deutscher Zahlungsunfähigkeit weiß Poincaré, daß sich unaufhörlich neue Anlässe für solche französischen Maßnahmen finden werden, wenn es ihm gelingt, die Forderungen an Deutschland entsprechend hoch zu halten und ein etwaiges Moratorium nur für kürzeste Zeit zu bewilligen. In diesen Plan paßt die bewußte Erschütterung, ja geradezu Vernichtung der deutschen Währung, wie sie nicht zum wenigsten durch die ständigen Drohungen Poincarés hervorgerufen wird, ganz gut hinein. Je entkräfteter Deutschland wird, je mehr wir uns österreichischen Verhältnissen nähern, desto leichter hofft Frankreich uns politisch und wirtschaftlich ganz in die Hand zu bekommen, desto schwächer — so rechnet man — wird dann später einmal der Widerstand Deutschlands gegen die geplante endgültige Abtrennung des linken Rheinufers oder die sonstigen noch weitergehenden Pläne Frankreichs sein.

Frankreichs neue Gewaltmaßregeln.

Die deutsche Antwortnote.

Die dem französischen Ministerpräsidenten Poincaré von der deutschen Regierung wegen der Ausgleichszahlungen zugegangene Antwortnote, die am 5. August 11 Uhr mittags durch den Geschäftsträger der deutschen Botschaft, Botschaftsrat von Hoesch, in Paris überreicht wurde, hat folgenden Wortlaut:

Herr Ministerpräsident!

Eurer Exzellenz beehre ich mich, den Empfang der Note vom 1. August 1922 zu bestätigen.

Die Reparationskommission hat auf Antrag der Deutschen Regierung vom 12. Juli 1922 auf Gewährung eines Moratoriums für die Reparationszahlungen mit Schreiben vom 13. Juli 1922 in Aussicht gestellt, daß sie ihre Entscheidung auf diesen Antrag vor dem 15. August 1922 treffen und mitteilen wird.

Die Königlich Großbritannische Regierung hat auf den Antrag der Deutschen Regierung vom 14. Juli 1922 auf Herabsetzung der monatlichen Ausgleichsraten mit Schreiben vom 26. Juli 1922 geantwortet, daß sie beabsichtigt, diese Frage bald mit den anderen beteiligten Mächten zu erörtern, um der deutschen Regierung eine Antwort im Namen der Gesamtheit der beteiligten Mächte zugehen zu lassen. Die Königlich Belgische Regierung hat auf den gleichen Antrag geantwortet, daß sie sich auf diesen Antrag zur selben Zeit wie über das Gesuch um ein Moratorium für die Reparationsbarzahlungen äußern werde. Eine Abschrift dieser beiden Noten beehre ich mich zur gefälligen Kenntnis Eurer Exzellenz beizufügen. Die deutsche Regierung kann annehmen, daß bereits vor dem 15. August 1922 eine grundsätzliche Regelung der Frage der Ausgleichszahlungen möglich sein wird.

Sollte diese Annahme, die sich auf das Schreiben der Reparationskommission vom 13. Juli 1922 im Zusammenhang mit den erwähnten beiden Noten gründet, nicht zutreffen, so wird die deutsche Regierung ihre vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zu erfüllen bestrebt sein. Auf die Frage der Heranziehung der privaten Ausgleichsschuldner zu der finanziellen Abdeckung der Ausgleichsverpflichtungen wird die deutsche Regierung in ihrer Äußerung zu der Sache selbst, die sie sich in ihrer Note vom 1. August 1922 vorbehalten hat, besonders eingehen. Schon jetzt sei bemerkt, daß ein dem Reichsrat vorliegender Gesetzentwurf eine Änderung des Verrechnungssystems vorsieht, nach welcher insbesondere auch die Ausgleichsschuldner stärker als bisher herangezogen werden sollen.

Eure Exzellenz bezeichnen die in Ihrer Note vom 26. Juli 1922 angekündigten Maßnahmen nunmehr als „Retorsionsmaßnahmen“. Nach dem Abkommen vom 10. Juni 1921 ist die einzige Rechtsfolge der Nichterfüllung der von Deutschland übernommenen Verpflichtungen die, daß die beteiligten alliierten Mächte dieses fristlos kündigen können. Die Kündigung hätte die Wirkung, daß die Bestimmungen des Vertrages von Versailles über die Zahlung der jeweiligen Debetsalden wieder Anwendung finden würden. Als Sicherung für den Fall der Nichtzahlung gibt der Vertrag von Versailles den alliierten Mächten lediglich ein Pfandrecht an den Erlösen aus der Liquidation des deutschen Eigentums. Dem Sinn und Zweck dieser gerade für den Fall der Nichterfüllung vorgesehenen Bestimmungen würde die Zuwendung der für den 5. August angekündigten Retorsionsmaßnahmen widersprechen, zumal für eine Zahlung, die überhaupt erst am 15. August fällig ist.

Seit Eurer Exzellenz Note vom 28. Juli 1922 hat sich die wirtschaftliche und finanzielle Lage Deutschlands weiter außerordentlich verschlechtert: die Mark ist inzwischen bis auf ein Zweihundertstel ihres Friedenswertes gesunken und die Leistungsfähigkeit Deutschlands dementsprechend weiter zurückgegangen. Unter diesen Umständen gibt die deutsche Regierung eindringlich der Erwägung der französischen Regierung anheim, die Angelegenheit einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen und ihre Entscheidung bis zu den in der anliegenden englischen und belgischen Note erwähnten Verhandlungen der beteiligten alliierten Mächte zurückzustellen.

gez. Wirth.

Vorgehen gegen deutsche Privatgläubiger.

Nach Empfang dieser Note verbreitete die französische Regierung folgende amtliche Mitteilung:

Da die deutsche Regierung heute nur eine dilatorische Antwort erteilt hat, hat die französische Regierung folgende zur Sicherstellung ihrer Ansprüche bestimmten Beschlüsse gefaßt:

1. Die Ausgleichsämter von Paris und Straßburg werden aufgefordert, bis auf weiteres jede Anerkennung deutscher Forderungen aufzuschieben.

2. Die Ausgleichsämter erhalten Anweisung, für Rechnung der deutschen Regierung aus dem Erlös der Liquidationen der deutschen Güter in Frankreich die durch die Urteile des gemischten Schiedsgerichts gewährten Entschädigungen bis auf weiteres nicht zu bezahlen. Die Wirkungen des französisch-deutschen Abkommens vom August-September 1921, auf Grund dessen die von den Ausgleichsämtern Paris und Straßburg gewährten Zahlungen erfolgten, werden bis auf weiteres suspendiert, und die deutsche Regierung wird die Urteile, die zu ihren Ungunsten ausgefallen sind oder ausfallen werden, aus eigenen Mitteln ausführen müssen.

3. Die Ausgleichsämter Paris und Straßburg sind angewiesen worden, jede Notifikation des Reinerlöses aus Liquidationen deutscher Güter in Frankreich einzustellen. Diese Maßnahme wird die Entschädigung von Deutschen mit in Frankreich liquidiertem Besitz praktisch unmöglich machen und Deutschland verhindern, Guthaben im Interesse dieser Kategorie seiner Staatsangehörigen zu verwenden.

4. Die im Gange befindliche Ausführung des in Baden-Baden geschlossenen Abkommens über die Wiedererstattung von Mobiliar, das von deutschen Eigentümern in Elsaß und Lothringen zurückgelassen worden ist, wird suspendiert.

5. Falls diese verschiedenen Maßnahmen zur prompten Regelung der Frage nicht ausreichen sollten, werden sie durch weitere progressive Bestimmungen ergänzt werden.

Ein Protest der verdrängten Deutschen. — Gegen den Raub des deutschen Privateigentums.

Der Bund der Auslanddeutschen, der Hilfsbund der Elsaß-Lothringer im Reich, der Deutsche Ostbund, der Reichsverband der Kolonialdeutschen und der Wiederaufbauverein in Hamburg berufen zum 8., 9. und 10. September einen Kongreß aller verdrängten Deutschen nach Berlin ein. Auch der „Hilfsbund für Oberschlesien“ soll zur Beteiligung an dem Kongreß aufgefordert werden. Ausschlaggebend für die Einberufung des Kongresses war die letzte französische Drohnote. Die Verbände geben hierzu ein Erklärung ab, in der es u. a. heißt:

Unverhüllt fordert Herr Poincaré jetzt den offenen Rechtsbruch; Raub des Privateigentums zugunsten Frankreichs ohne oder nur mit einer sehr verzögerten Entschädigung, die im übrigen nur zu lächerlich geringen Bruchteilen gewährt werden soll. Wir haben bei dieser Sachlage erneut daran zu erinnern, daß nicht nur das deutsche Eigentum auf französischem Boden geraubt worden ist, sondern daß auch bis zum Kriegsende auf deutschem Boden, in Elsaß-Lothringen, befindliches Privateigentum weggenommen wurde, daß man die Eigentümer aus ihren rechtmäßigen Wohnsitzen vertrieben hat und ihnen nicht einmal das Nötigste mitzunehmen gestattete. Freilich, nicht nur in Frankreich geschahen derartig unerhörte Dinge. Überall, wo früher Deutsche auf deutschem Boden wohnten, in den Kolonien, in den sonstigen abgetretenen Gebieten, — überall ist man in gleicher Weise gegen sie vorgegangen, zu schweigen davon, daß man das durch das Völkerrecht geschützte Gastrecht der Deutschen auf fremdem Boden in der schändlichsten Weise mißachtet hat. Wir haben erneut daran zu erinnern, daß dieser Bruch des Völkerrechts nichts anderes als die Aufhebung der Rechtsschutzsphäre der einzelnen privaten Rechtspersönlichkeiten bedeutet; auf dieser Rechtsschutzsphäre gründet sich aber alles, was man unter dem Begriff der Zivilisation zusammenzufassen sich gewöhnt hat. Rückfall in die Barbarei droht mit der Aufgabe des Rechtsbewußtseins der Zivilisation. Dieses Rechtsbewußtsein, das Völkerrecht, das Recht sogar des Zwangsvertrages, — alles spricht für die Beraubten; nichtsdestoweniger soll das Reich gezwungen werden, seine eigenen Volksgenossen widerrechtlich zu vergewaltigen.

„Wir erheben daher,“ so heißt es zum Schlusse der Erklärung, „nicht nur im Namen der durch den Krieg so schwer geschädigten Eigentümer privater Güter und Rechte unsere Stimme, wir rufen nicht nur wegen gefährdeter enger Einzelinteressen die deutsche Regierung an, die Forderungen Frankreichs endgültig und unerschütterlich abzulehnen, sondern wir wenden uns weit darüber hinaus an alle, die sich als Glieder der zivilisierten Menschheit fühlen,.mit dem Mahnwort: Sorgt, daß nicht die Gewalt dem Rechte weiche, sorgt, daß nicht in Deutschland Rechtsbewußtsein und Zivilisation in Trümmer geschlagen werden: denn, bricht Deutschland, so bricht Europa, bricht Europa, so bricht die Welt zusammen. Recht und Wirtschaft, Recht und Zivilisation sind untrennbar. Wer das eine auflöst, zerstört auch die andere!“

Zu den französischen Maßnahmen äußert die

Deutsche Allgemeine Zeitung:

Man muß sich sehr hüten, die Tragweite der in der Antwort Poincarés auf die deutsche Note über die Ausgleichszahlungen bekanntgegebenen fünf Retorsionsmaßnahmen zu unterschätzen. Heute beginnen zwar in London die Verhandlungen zwischen Poincaré und Lloyd George über das Reparationsproblem. Indessen werden, soweit bis jetzt Klarheit über das Verhandlungsprogramm besteht, die in der Retorsionsnote angeschnittenen Fragen in London nur eine untergeordnete Rolle spielen, und zum andern besteht die Wahrscheinlichkeit, daß es der bewährten Regiekunst des französischen Ministerpräsidenten gelingen wird, den englischen Partner davon zu überzeugen, daß es sich in diesem Fall nur um die Sicherung von im Friedensvertrag festgelegten Ansprüchen französischer Privatpersonen handelt, die mit dem Reparationsproblem direkt gar nichts zu tun haben. Für uns und für jeden, der die Bestimmungen des Friedensvertrages kennt, bedeuten die fünf Sondermaßnahmen zunächst ebensoviele Rechtsbrüche, die für unser Wirtschaftsleben die allerschwersten Folgen haben werden.

Mit diesen Retorsionen ist zunächst die Durchführung des Ausgleichsverfahrens völlig einseitig zuungunsten Deutschlands auf eine ganz andere Basis gestellt. Selbst die von den französischen Ausgleichsämtern uns zuerkannten Guthaben aus deutschen Forderungen werden uns nicht gutgeschrieben. In dieser Beziehung bedeuteten die Gutschriften bisher für uns eine wesentliche Entlastung. Wir haben bisher, d. h. bis 1. Juni 1922, bekanntlich die ungeheure Summe von 588 Millionen Goldmark im Ausgleichsweg an die Ausgleichsämter der Entente gezahlt. Diese Summe wäre bedeutend höher gewesen, wenn nicht ein Teil unser Ausgleichsschulden durch anerkannte und gutgebrachte Forderungen kompensiert worden wäre. Dieser selbstverständliche Vorteil fällt nun in Zukunft weg. Damit entfällt natürlich auch die Möglichkeit, die privaten deutschen Gläubiger solcher Forderungen wie bisher weiter zu entschädigen. Der Vorwurf, daß wir unsere Privaten außergewöhnlich hoch entschädigen für Forderungen, die ihnen in Frankreich zustehen, und für Liquidationen, die mit ihren Gütern und Rechten jenseits des Rheins vorgenommen werden, fällt völlig in sich zusammen. Wir entschädigen unsere Staatsangehörigen bekanntlich in Papiermark, so daß infolge der dauernden Markentwertung in der Zeitspanne zwischen der Bekanntgabe der Entschädigungssumme und deren wirklicher Auszahlung bereits ein Valutaverlust für den Empfangsberechtigten eintritt. Ferner darf man gelegentlich wieder mal darauf hinweisen, daß die Gläubiger auf der Gegenseite, einschließlich Elsaß-Lothringens, mit dem Goldwert ihrer Ansprüche, die Mark zu 1,23 Francs gerechnet, entschädigt werden, wodurch jedes Valutarisiko von vornherein ausgeschlossen ist. Dadurch ist auch der augenblickliche Nutzwert der in Frankreich gezahlten Entschädigungen in französischen Papierfrancs berechnet unverhältnismäßig höher als der Papiermarkwert für ein an sich gleichwertiges Objekt in Deutschland.

Die

Freiheit

schreibt:

So hat denn die französische Regierung trotz allen Widerratens seiner Alliierten mit der Wahrmachung seiner Androhungen begonnen. Die Sanktionen im Elsaß sind nur ein kleiner Anfang. Im ganzen sollen bereits 15 der verschiedensten und einschneidendsten Maßnahmen in Aussicht genommen sein. Weder der Friedensvertrag noch die späteren Deutschland zwangsweise auferlegten Verpflichtungen geben Frankreich ein Recht dazu. Aber Macht geht vor Recht. Zu einem zwangsweisen Vorgehen wäre erst eine rechtliche Handhabe gegeben, wenn Deutschland der am 15. August fällig werdenden Zahlung nicht nachgekommen wäre. Auch hier handelt es sich um ein aus reiner Willkür geborenes Vorgehen, wie seinerzeit bei der Besetzung Frankfurts. Und wenn Poincaré sich fragen würde, ob er mit solchen Maßnahmen Deutschland erhöhte Leistungen abzwingen könnte, müßte er es mit einem glatten Nein beantworten. Dieser neue Schlag wird zugleich ein neuer Schlag gegen die deutsche Valuta sein, wodurch Deutschlands Zahlungsfähigkeit immer mehr zerrüttet und die Aussichten Frankreichs, von Deutschland baldigst Mittel zur Aufbesserung seiner ebenfalls arg zerrütteten Finanzen zu bekommen, immer mehr geschmälert werden. Statt einer Stärkung des französischen Budgets wird ein derartiges Vorgehen ihm eine weitere Schwächung bringen. Denn auch der französische Valutastand bleibt nicht unberührt von dem Niedergang der deutschen Mark. Auch die Londoner Verhandlungen erfahren durch die Sanktionen im Elsaß eine weitere Komplikation.

Keynes über die Reparationsanleihe.

Prof. Keynes hat am 4. August vor den Teilnehmern der „Liberalen Sommerschule“ in Oxford seine Ansicht über die Lösung der gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten in Europa ausgesprochen. Er glaubt, daß man in diesem Augenblicke nicht auf mehr als auf ein Moratorium hoffen darf, das nicht nur Deutschland für die Reparationszahlungen, sondern auch den kontinentalen Staaten für ihre in England und womöglich auch in Amerika aufgenommenen Kriegsanleihen zugute kommen soll. Eine andere Lösung hält er für aussichtslos; mit besonderer Schärfe wendet er sich gegen den Gedanken einer internationalen Anleihe.

„Man meint,“ sagte Keynes, „wenn Deutschlands Verpflichtungen jetzt ein für allemal geregelt werden können, so würden die „Bankiers“ eine gewaltige Geldsumme vorstrecken, mit der Deutschland diese Verpflichtungen zum voraus erfüllen und Frankreichs Ansprüche befriedigen kann. Nach meiner Ansicht ist diese internationale Anleihe in einem großen Maßstabe eine ebenso große Illusion wie die Reparationen in großem Stil. Sie wird nicht kommen. Sie kann nicht kommen. Und wenn sie käme, so würde sie eine höchst verderbliche Störung herbeiführen. Der Gedanke, daß die übrige Welt den Deutschen etwa 100 v. H. ihrer flüssigen Ersparnisse — denn darauf kommt es hinaus — aushändigen soll, damit sie den Franzosen ausgeliefert werden, ist im höchsten Grade absurd. Je schneller wir uns darüber klar werden, desto besser. Ich weiß nicht recht, welchen Betrag sich das Publikum für eine solche Anleihe vorstellt; die gewöhnlich genannten Summen gehen von 5 bis 10 Milliarden Goldmark. Der Gedanke, daß irgendeine Regierung in der Welt, oder alle Regierungen zusammen, oder gar das bankrotte Deutschland jetzt einen solchen Betrag von neuem Geld flüssig machen könnten, d. h. zu anderen Zwecken als zur Fundierung oder Rückzahlung bestehender Verpflichtungen, ist einfach lächerlich. Die höchste Zahl, die mir von einer zuverlässigen Autorität genannt wurde, wären 100 Millionen Lstr. (2 Milliarden Goldmark). Persönlich halte ich auch das noch für zu viel. Es wäre nur denkbar, wenn Zeichnungen von speziellen Seiten, etwa von deutschen Geldhamstern im Ausland oder von Deutschamerikanern, den größten Teil davon aufbrächten, was nur dann geschehen würde, wenn das ganze ein Teilstück einer Regelung wäre, die für Deutschland einen großen und offensichtlichen Vorteil brächte. Ein Anleihen an Deutschland, auf Deutschlands Eigenkredit hin, das etwa 8—10 v. H. eintragen würde, wäre nach meiner Ansicht für keinen Geldgeber in der Welt verlockend . . ."

Keynes meint, eine „vorbereitende" Anleihe anderer Art, bei der die alliierten Regierungen die Garantie übernehmen, aber auch den Ertrag sofort selber übernehmen würde, wäre denkbar, aber davon sei jetzt nicht die Rede. Eine Anleihe von einer oder zwei Milliarden Goldmark aber, die nur in besonders glücklichen Umständen überhaupt zu ermöglichen wäre, würde Deutschlands Verpflichtungen auf wenig mehr als ein Jahr sicherstellen. Auch würde davon, da man zuerst die Okkupationskosten und die mit Prioritätsrechten ausgestatteten Ansprüche Belgiens bezahlen müßte, kaum etwas für Frankreich übrigbleiben.

Während Keynes für den Augenblick nur an ein Moratorium denkt, schlägt er auch eine endgültige Lösung vor, die auch ohne Mitwirkung der Amerikaner durchgeführt werden könnte. Sie beruht darauf, daß die Alliierten denjenigen Teil ihrer Ansprüche preisgeben, der aus der Forderung der Rückzahlung von Pensionen und Familienunterstützungen entstanden ist. Die Reparationskommission hätte festzustellen, wieviel von den Gesamtforderungen an Deutschland auf diesen Posten entfällt, der sodann gestrichen würde. Damit würde automatisch Frankreichs Anteil an der Restsumme erheblich größer. Gleichzeitig müßte aber die Okkupation aufhören, deren Kosten bisher alles verschlingt. Dann könnte England billigerweise den Alliierten auf dem Kontinent die Schulden erlassen und Frankreich eine Priorität für seine Reparationsansprüche einräumen. Schließlich bemerkt Keynes, daß der Ertrag einer kleineren Anleihe, wenn eine solche überhaupt möglich sei, zunächst Deutschland zur Verfügung gestellt werden sollte, damit es sich selber wieder auf die Füße stellen kann.

Die interalliierte Verschuldung.

Neue Zürcher Zeitung.

Die Balfour-Note mit ihrem Bekenntnis zum bedingten Schuldverzicht von seiten Großbritanniens und dem indirekten Appell an die Vereinigten Staaten, sich ebenfalls zur großen internationalen Seisachthie bereit zu erklären, hat den nüchternen, aber in ihrer Größe erschreckenden Zahlensummen der während der Kriegsjahre und in der ersten Nachkiegszeit entstandenen interalliierten Verschuldung aktuellstes Interesse verliehen. Hauptmerkmal dieser von Regierung zu Regierung eingegangenen Verpflichtungen ist bekanntlich, daß die kontinentalen Staaten — abgesehen von Frankreich, das mit größeren Beträgen auch Gläubiger ist*) — einseitig als Schuldner dastellen, während Großbritanniens Forderungsberechtigungen gegenüber dem Kontinent mit rund 1 300 000 000 Pfund Sterling**) viel stärker sind, als seine eigene Dollarverschuldung an die Vereinigten Staaten, die zur Parität ungerechnet etwa 856 000 000 Pfund Sterling ausmacht. Die Union aber figuriert als der große Gläubiger, dem heute nur gewaltige Forderungsrechte und keine Zahlungspflichten gegenüber Europa zustehen. Sie belaufen sich in ihrer Gesamtheit (inkl. gestundete Zinsen) gegenwärtig auf rund 11,32 Milliarden Dollar, also auf eine mehr als doppelt so große Summe, wie die ebenfalls erst in den letzten Jahren entstandene Verschuldung Europas an die privaten amerikanischen Geldgeber, die auf etwa 5 Milliarden Dollar geschätzt wird.

In immer engere Beziehung zu diesen Zahlen interalliierter Verschuldung tritt nun durch die Entwicklung der letzten Zeit die Reparationsschuld Deutschlands, die sich nominell immer noch auf 132 Milliarden Goldmark beläuft, obwohl heute alle Welt darüber einig ist, daß Zahlungen in dieser Höhe von Deutschland nicht geleistet werden können, und sogar Frankreich bereits ausdrücklich in einen Abbau dieser Schuldsumme eingewilligt hat, vorausgesetzt, daß ihm selbst die nicht minder untragbare interalliierte Verschuldung von den Schultern genommen würde. Die deutsche Milliardenverpflichtung gegenüber den Ententestaaten, war übrigens von vornherein keine Gegenwarts-, sondern eine reine Promemoriaschuld, für deren weitaus größeren Teil (82 Milliarden Goldmark) noch gar kein Zinsendienst vorgesehen ist, während die Verzinsung und Amortisation der ersten 50 Milliarden infolge der verschiedenen deutschen Stundungsgesuche bekanntlich schon im ersten Jahre völlig stagniert, ohne daß unseres Wissens vorderhand bestimmte Abmachungen darüber bestehen, ob und wie unbezahlte Zinsen und Zinseszinsen zum Kapital geschlagen werden. Im Gegensatz dazu sind die alliierten Verpflichtungen gegenüber den Vereinigten Staaten Gegenwartsschulden; ihre Zinsen sind zwar formell gestundet, werden aber von Termin zu Termin zum Kapitalbetrag geschlagen, und zwar, so viel man weiß, im Durchschnitt zu einem Verzinsungsansatze von 5 v. H. Diese Verschiedenheit in den Zinsverpflichtungen darf bei einem Vergleich der beiden Verschuldungsgruppen nicht außer acht gelassen werden.

Interessante erklärende Streiflichter fallen übrigens bei einer näheren Betrachtung der gegenwärtigen internationalen Verpflichtungs- und Forderungsbeziehungen auch auf die politische Einstellung der einzelnen Regierungen gegenüber dem Reparationsproblem. Frankreich, dem durch die Abmachungen von Spa ein Anteil von 52 v. H. an der deutschen Wiedergutmachungsschuld zugesprochen ist, glaubt sein Interesse am besten durch möglichst weitgehendes Festhalten an den hohen Zahlen des Londoner Ultimatums zu wahren, während Italien, dem bestenfalls nur 10 v. H. der gesamten Reparationsleistungen zugute kommen, ohne wesentliche Nachteile sich zu einer entgegenkommenden Politik verstehen kann, weil es für seine Finanzen unendlich viel wichtiger ist, daß ihm die über 20 Milliarden Goldlire betragenden englischen und amerikanischen Schulden erlassen werden, als daß sein Recht auf eine sehr problematische deutsche Zukunftsleistung anerkannt wird*). Großbritannien, dem 22 v. H. der deutschen Zahlungen zustehen, sieht heute sowieso die Sicherung seiner finanziellen und wirtschaftlichen Weltstellung mehr in aktiver, in die Zukunft blickender Überwindung der Wirtschaftskrisis, als im Festhalten an unsicheren Forderungsrechten. Unter Voraussetzung einer Beteiligung der Vereinigten Staaten am internationalen Schuldenausgleich hat Lord Balfours Note denn auch bereits klipp und klar den Verzicht auf den britischen Anteil an der Wiedergutmachungsleistung und auf die Rückzahlung der Schulden der Alliierten ausgesprochen. Die Summe, um welche die kontinentalen englischen Guthaben die englischen Schulden gegenüber Amerika übertreffen, darf wohl schon heute als endgültig zugunsten der Alliierten gestrichen betrachtet werden, da die Note vom 1. August ausdrücklich betont, daß Großbritannien in Zukunft auf keinen Fall mehr verlangen werde, als es seinerseits selbst an Amerika zu leisten habe.

Leider erschwert die Verschiedenheit und der zum Teil schwankende Kurs der verschiedenen Währungen, in denen die interalliierten Verschuldungsbeziehungen auf seiten von Schuldner und Gläubiger zum Ausdruck kommen, die Übersichtlichkeit einer vergleichenden Zusammenstellung der in Betracht kommenden Riesensummen. Aber trotzdem ist es von Wert, gerade in den nächsten Tagen die maßgebenden Zahlen vor Augen zu haben, da bei der Londoner Zusammenkunft zweifellos der Kampf um den interalliierten Schuldenerlaß eine große, wenn auch vielleicht offiziell nicht zugegebene Rolle spielen wird. Die „Times" war vor kurzem in der Lage, aus erster Quelle neueste Daten über den Stand der Verschuldung bekanntzugeben, die detaillierter sind, als alle bisher bekanntgewordenen Zahlen. Die nachfolgenden Tabellen beruhen auf diesen Zusammenstellungen.

---

*) Bei ungefähr 83 Milliarden Papierfranken Außenschuld ist Frankreich gegenüber den Alliierten mit rund 15 Milliarden Papierfranken Gläubiger.

**) Ohne das Guthaben gegenüber Rußland, das 650 000 000 Lstr. beträgt und auf das Großbritannien im Prinzip bereits verzichtet hat.

*) Der Anteil der verschiedenen alliierten Länder an der deutschen Reparationsschuld ist in Spa (Juli 1920) wie folgt festgesetzt worden: Frankreich 52 v. H., Großbritannien 22 v. H., Italien 10 v. H., Belgien 8 v. H., Japan 0,75 v. H., Portugal 0,75 v. H., übrige Alliierte 6,5 v. H.

Vereinigte Staaten.

Schulden der alliierten Regierungen gegenüber der amerikanischen Regierung, bereinigt auf 21. März 1922:

	Kapital Dollar	Bis zum 31. 12. 1921 nicht bezahlte Zinsen Dollar
Belgien*)	347 700 000	42 700 000
Cuba	8 100 000	—
Tschechoslowakei	61 300 000	7 100 000
Frankreich	2 950 800 000	357 900 000
Großbritannien	4 166 300 000	509 200 000
Griechenland	15 000 000	—
Italien	1 648 000 000	202 300 000
Rumänien	23 200 000	2 800 000
Rußland	187 700 000	23 500 000
Serbien	26 200 000	3 300 000
Guthabenausverkauf von Kriegsvorräten	575 000 000	11 700 000
Relief Administration	84 000 000	8 200 000
United States Grain corporation	57 000 000	3 500 000
Total Dollar	10 150 300 000	1 172 200 000

*) Der Hauptteil dieser Summe wurde, gemäß Versailler Vertrag, von Deutschland als Schuldner übernommen.

Großbritannien.

Schulden der alliierten und anderen Regierungen gegenüber Großbritannien, bereinigt auf 31. März 1922:

	Pfund Sterling	
Alliierte:		
Rußland	655 000 000	
Frankreich	584 000 000	
Italien	503 000 000	
Jugoslawien	25 000 000	
Portugal, Rumänien, Griechenland und andere Alliierte	67 000 000	1 834 000 000
Aus Hilfs- u. Wiederaufbauanleihen:		
Österreich	12 100 000	
Polen	3 900 000	
Rumänien	2 200 000	
Jugoslawien	2 000 000	
Andere Staaten	1 000 000	21 000 000
Belg. Wiederaufbauanleihe		9 000 000
Andere Anleihen:		
Armenien	829 000	
Tschechoslowakei	2 000 000	2 829 000
	Total Lstr.	1 866 829 000

Dazu kommen noch 150 432 000 Pfund Sterling Schulden der Dominions, so daß die gesamten Guthaben Großbritanniens aus der Kriegsverschuldung sich auf 2 017 461 000 Pfund Sterling belaufen.

Schulden Großbritanniens gegenüber anderen Regierungen, bereinigt auf 31. März 1922:

Vereinigte Staaten	Lstr.	856 093 000
Kanada	„	25 360 000
Japan	„	3 000 000
Straits Settlements	„	7 656 000
Mauritius	„	538 000
Andere alliierte Regierungen	„	128 000 000
Insgesamt:	Lstr.	1 020 647 000

Diese Beträge sind zu pari in Pfund Sterling umgerechnet, soweit sie nicht ohnehin auf diese Währung lauten. Da in absehbarer Zeit mit einer Wiederherstellung der Vollwertigkeit der englischen Währung gerechnet werden darf, so entspricht diese Einstellung wohl den tatsächlichen Verhältnissen bei einer eventuellen Rückzahlung.

Frankreich.

Schulden der alliierten Regierungen gegenüber Frankreich, bereinigt auf 31. März 1922:

Rußland	franz.	Franken	5 939 000 000
Belgien*)	„	„	3 684 000 000
Serbien	„	„	1 795 000 000
Rumänien	„	„	1 181 000 000
Griechenland	„	„	861 000 000
Polen	„	„	1 056 000 000
Tschechoslowakei	„	„	574 000 000
Italien	„	„	49 000 000
Verschiedene Staaten	„	„	42 000 000
Insgesamt:	franz.	Franken	15 181 000 000

*) Auch dieser Betrag wurde, gemäß Versailler Vertrag, zur Hauptsache von Deutschland als Schuldner übernommen.

Schulden Frankreichs gegenüber alliierten Regierungen, bereinigt auf 31. März 1922:

Großbritannien	Pfund Sterling	584 000 000
Vereinigte Staaten	Dollar	2 950 800 000
Japan	Yen	133 000 000

Die Gesamtsumme dieser französischen Außenschuld in französischen Papierfranken variiert natürlich stark, je nach dem Stand des Frankenkurses. Sie wurde im letzten Finanzbericht Senator Bérengers auf 31. Dezember 1921 mit 35,56 Milliarden Goldfranken angegeben, d. h. also nach heutigem Kursstand auf etwa 83 Milliarden Papierfranken.

Japan.

Schulden alliierter Regierungen gegenüber Japan; letzte erhältliche Zahlen, bereinigt auf 31. Dezember 1920:

(1 Yen = 2 Fr. 58.)

Frankreich	Yen	133 000 000
Rußland	„	240 000 000
China	„	85 000 000
Zusammen:	Yen	458 000 000

Dazu kommt noch eine Schuld Großbritanniens im Betrage von 3 000 000 Pfund Sterling.

Italien.

Eine Zusammenstellung der italienischen Verschuldung in Lire wird in der „Times“ ebenfalls gebracht; doch sind diese Zahlen insofern durchaus unstichhaltig, als sie auf einer Umrechnung der auf andere Währungen lautenden Schulden zu pari beruhen, was natürlich ein falsches und für Italien viel zu günstiges Bild gibt. Die Gesamtsumme dieser Friedenslire-Schulden belief sich nach italienischen Angaben am 31. Dezember 1921 auf 21 245 000 000 Lire, wovon 12.30 Milliarden auf Großbritannien und 8.39 Milliarden auf die Vereinigten Staaten entfallen. Daneben schuldet Italien kleinere Beträge den Regierungen von Brasilien, Kanada, Schweden und der Niederlande.

Kleine politiſche Nachrichten

Was Deutschland an die Alliierten zahlte.

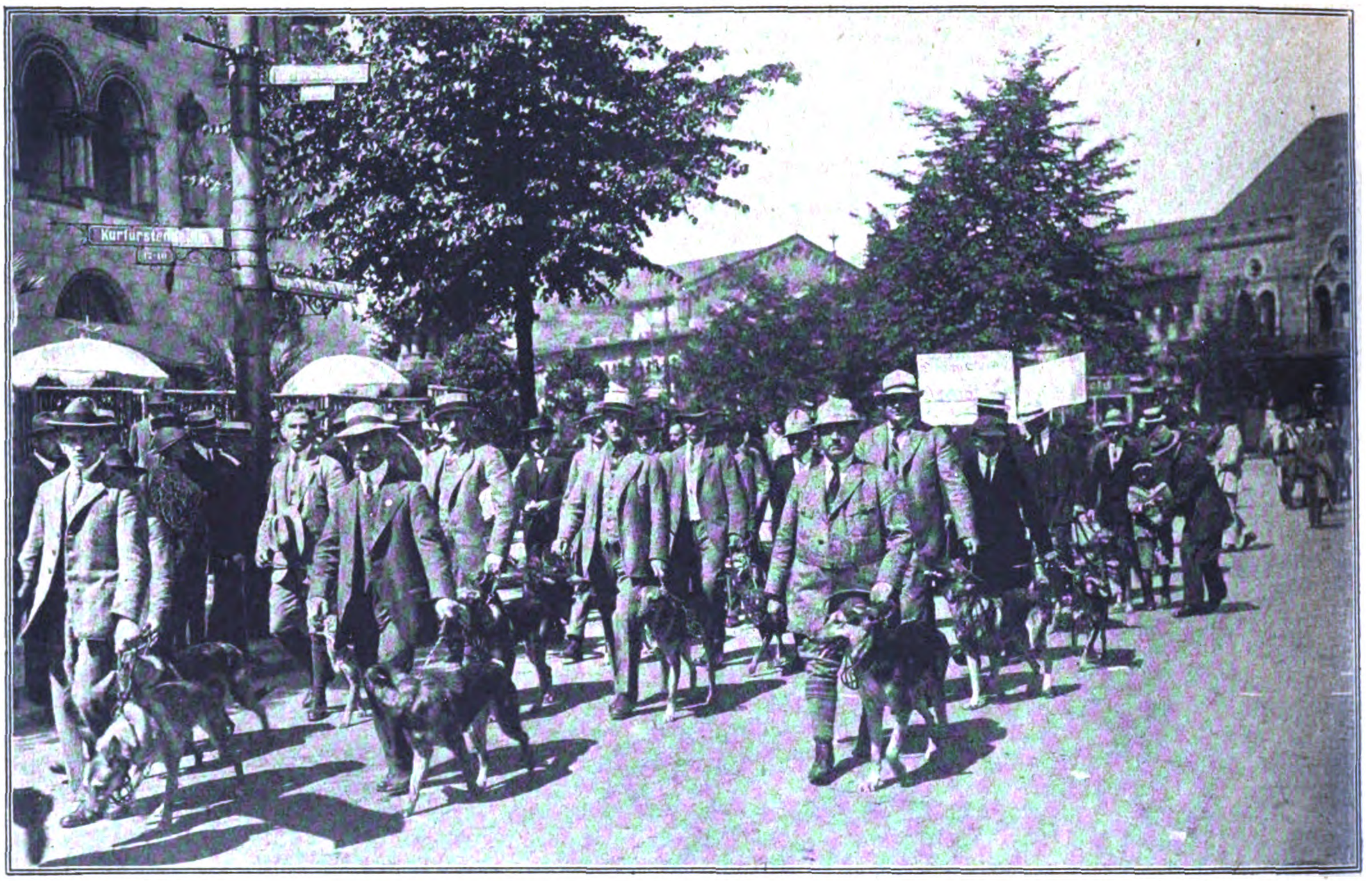
Das „Echo National“ veröffentlichte am 6. Juli die Summe, die Deutschland bisher an die Alliierten zahlte: Deutsche Besitzungen im Ausland, die von den Alliierten beschlagnahmt wurden, 11,7 Milliarden, Wert der deutschen Flotte 5,7 Milliarden, Besitzungen des Reiches in den abgetretenen Gebieten 6,5 Milliarden, ausgeliefertes Eisenbahnmaterial 2 Milliarden, andere, nicht militärische Zahlungen 5,8 Milliarden, Verlust der Rechte Deutschlands gegenüber alliierten Schuldnern 7 Milliarden, Wert der Saarbergwerke 1,1 Milliarden, Kohlenlieferungen 1,3 Milliarden, Reparationszahlungen 1,3 Milliarden, andere Kosten 3,2 Milliarden, im ganzen 45,6 Milliarden.

Hierzu muß man noch 100 Milliarden zulegen, als Gegenwert der Gebiete, die in Westpreußen und Oberschlesien verloren wurden. Diese 145 Milliarden stellen mehr als ein Drittel des gesamten deutschen Vermögens dar.

Immer neue Kasernen.

Die französische Besatzungsbehörde in Bonn verlangt von der Stadt Bonn bis zum 10. August die Bereitstellung eines Geländes von 28 Morgen in nächster Nähe der Stadt für einen neuen Kasernenbau. Die Stadt hat ein Gelände in der Nähe bei Hangelar angeboten, wo der Boden nicht so teuer ist. Dies wurde abgelehnt, und so muß in der Nähe der Stadt ein Gelände von 28 Morgen besten Gartenlandes dem unnützen Militarismus geopfert werden. Dabei hat das französische Militär schon die zwei früheren Kasernen, die der Husaren und des Infanteriebataillons, beschlagnahmt. Ebenso eine im Bau begriffene Artilleriekaserne. Außerdem noch das Museum, die Stadthalle und ein Barackenlager. Neu erbaut wurde inzwischen noch eine Artilleriebaracke. Zu bedenken ist dabei, daß in dem nahegelegenen Godesberg ebenfalls auf Verlangen der Franzosen eine Kaserne errichtet wurde.

Die kostspieligen unnützen Kasernenbauten, die ja das deutsche Volk bezahlen muß, scheinen um so schikanöser, als Bonn in dem nördlichen Gebietsteil liegt, der nach dem Friedensvertrag nur fünf Jahre besetzt bleiben soll, also in zwei Jahren geräumt wird. Einen Begriff von den am Rhein zusammengezogenen militärischen Machtmitteln Frankreichs gibt die Vergleichung der deutschen Truppenzahl in Bonn vor dem Kriege in Höhe von 1200 Mann mit der jetzigen französischen Truppenmenge von 7000 Mann.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Der Tag des deutschen Schäferhundes.
Der deutsche Schäferhund-Verband veranstaltete am Sonntag, den 6. August 1922 einen Propaganda-Umzug quer durch Berlin, an welchem sich eine große Anzahl Liebhaber dieses Hundes beteiligte. Übersicht über den Zug beim Zoo in Berlin. Eine Gruppe besonders schöner Hunde im Zuge.

Phot. R. Sennecke

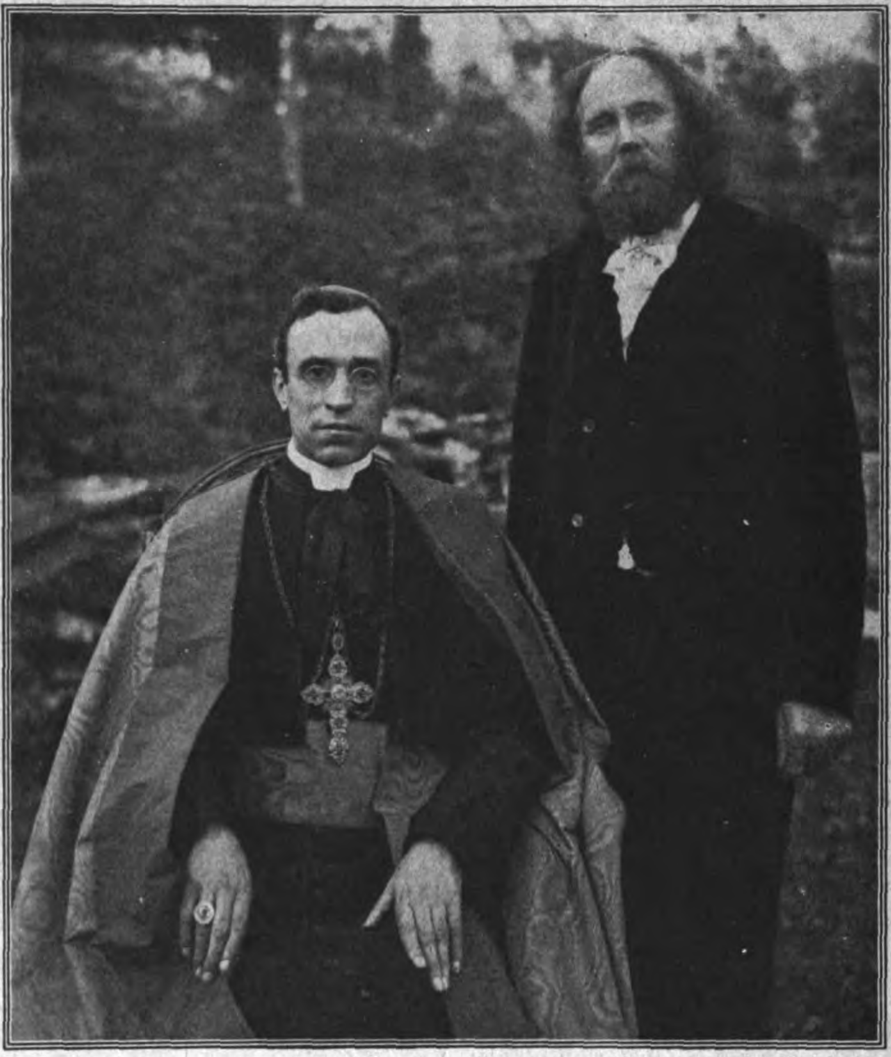
Zum Kampf um die deutsche Fußball-Meisterschaft.
Die deutsche Fußball-Meisterschaft, die am 18. Juni im Grunewald-Stadion unentschieden endete, wurde am 6. August in Leipzig zum zweiten Male unentschieden ausgetragen. Das Spiel endete 1 : 1. Unser Bild zeigt die Menschenmenge kurz nach dem Spiel auf dem Sportspielplatz des Vereins für Leibesübungen in Leipzig.

Phot. A. Matzdorff.

v. Brockdorff-Rantzau, der neue deutsche Gesandte in Moskau.

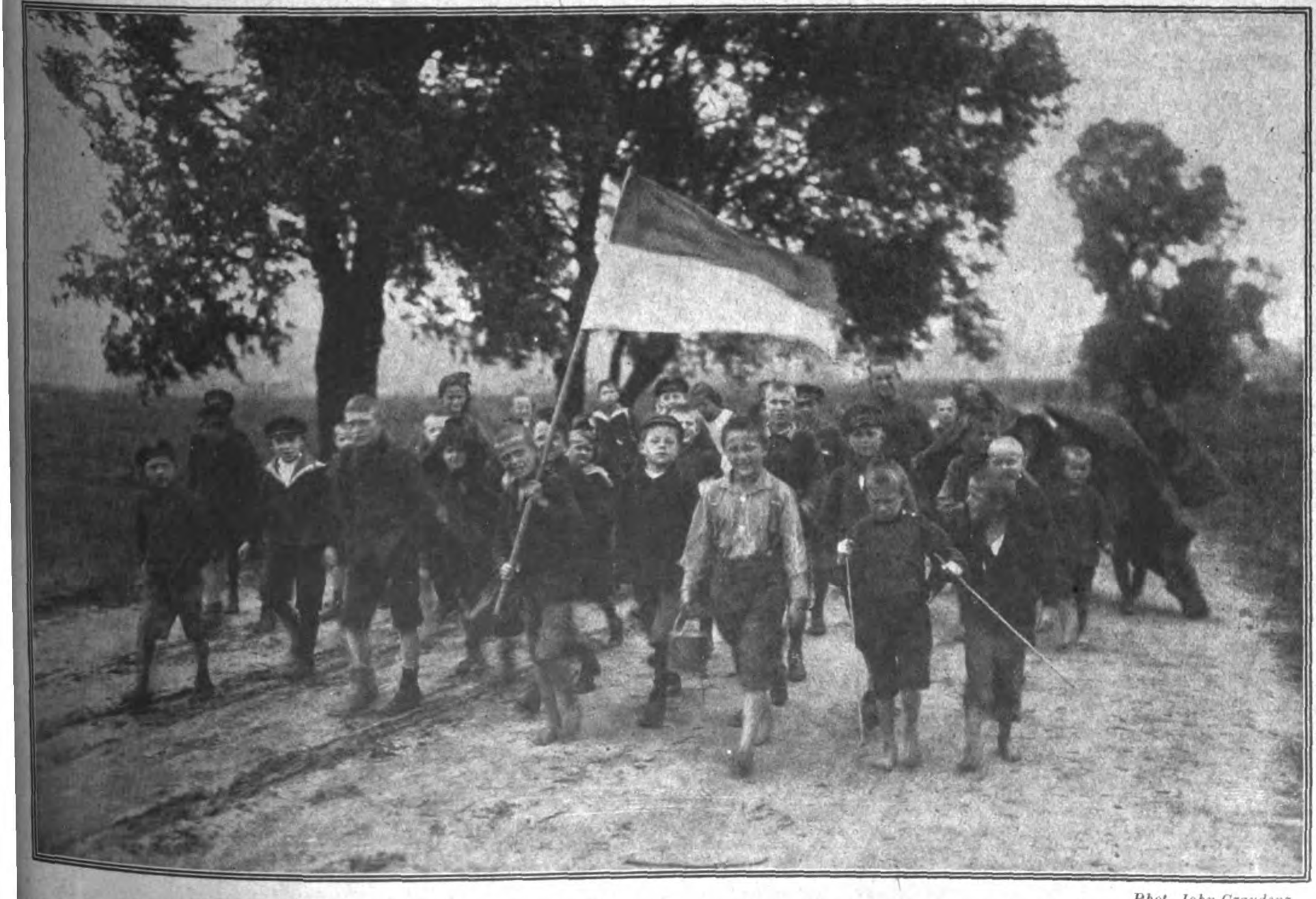
Phot. Transocean.

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. med. et phil. Arthur Heffter, ist zum Rektor der Berliner Universität für das Jahr 1922/23 gewählt worden.



Phot. Kester & Co., München.

Der päpstliche Nuntius in Deutschland, Mgr. **Pacelli**, wohnte der Aufführung des Passionsspieles in Oberammergau bei. Die Aufnahme zeigt den Nuntius nach Beendigung des Spieles mit dem Christusdarsteller Anton Lang.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Sommer-Ferien in Berlin: Berliner Kinder auf dem Wege nach dem Ferien-Spielplatz Buch. Selbst ein kräftiger Dauerregen konnte die Jungen nicht abhalten, nach ihrem Spielplatz zu wandern.

Das Deutschtum im Auslande

Die Deutschen in Südamerika und Hamburg.

Von Erwin Hübbe.

Fast alle, die einst aus Deutschland nach Südamerika gezogen sind, haben in Hamburg zum letztenmal den Heimatboden gegrüßt. Ob sie es wohl noch wissen, daß der letzte Fleck Hamburger Erde, den ihr Fuß berührte, „Kehrwieder“ heißt? — Jetzt ist auch das anders geworden wie so manches vertraute Stück aus der Vergangenheit. Jetzt sind die St. Pauli-Landungsbrücken zur Beherrscherin des Passagierverkehrs nach Südamerika geworden. Aber die Tatsache ist geblieben, daß weitaus die meisten Deutschen, die hinüber- und herüberfluten, Deutschlands Erde in Hamburg zuletzt und zuerst berühren. Unsere großen Reedereien, die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft, die Hamburg-Amerika-Linie, die Kosmos-Linie und neuerdings auch Hugo Stinnes vermitteln den Verkehr. Wer doch ein Buch über all die Menschenschicksale, die über die Schiffe dieser Linien gegangen sind, schreiben könnte!

Viel Arbeit, Entsagungswille, Widerstandskraft und Zähigkeit haben gekämpft und sich durchgesetzt. Soweit wir es erfahren konnten, begannen die Gründungen der jetzt noch bestehenden Hamburger Firmen in Südamerika vor über 60 Jahren, wie Theodor Wille, Herm. Stoltz & Co., Fraeb & Co., Bromber & Co., die in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Rio Grande und Porto Alegres und anderen Städten führende Stellung einnehmen. Zum Teil sind ihre Gründer wie Hermann Stoltz (Hannover) und Theodor Wille (Kiel) keine Hamburger; aber sie können heute als solche gelten, weil sie ihr Stammhaus in Hamburg haben und ihren Geschäftsverkehr von und nach Deutschland über Hamburg leiten. Außer den oben genannten haben zurzeit folgende Firmen mit Hamburger Mutterhaus ihre Häuser in Südamerika:

Guil. S. Auerbach, Buenos Aires, São Paulo.
Callenberg, Nietzsche & Co., Buenos Aires.
F. Clarfeld, Buenos Aires, Montevideo.
Wilhelm Hinderfeld, Buenos Aires, Montevideo.
v. Lind & Co., Buenos Aires.
Lindwedel, Schreyer & Co., Buenos Aires.
Markt & Co., Buenos Aires.
Mengers & Co., Buenos Aires.
H. Rathje, Buenos Aires.
Rimpler, Vilmar & Co., Buenos Aires und Mendoza.
Arthur Robert, Buenos Aires, Rosario, Mendoza.
S. Strauß & Co., Buenos Aires.
August Bertram, Sucre, Cochabamba, Potosi.
Hirschmann & Co., Cochabamba, Oruro, La Paz.
F. Sieben Succs, Cochabamba, Oruro, Santa Cruz.
Arp & Co., Rio de Janeiro.
Costa & Ribeiro, Bahia, Aracaju, Ilheos, Itobuna, Barra do Rio de Contas, New York, Rio de Janeiro.
Nissen, Petersen & Co., Rio de Janeiro.
Adolph Trommel, São Paulo.
Libert Westphalen, Bahia.
John A. Zeising, Rio de Janeiro.
M. Gleisner, Concepcion, Talcahuano, Santiago.
Heineken & Fischer Nfl., Santiago, Concepcion.
Hengstenberg, Schulz & Co., Valparaiso, Santiago, Concepcion, Valdivia, Coquimbo.
Julius Plesch, Concepcion.
Walter Ritter, Valparaiso, Santiago, Concepcion, Antofagasta.
Oscar Seckel, Santiago de Chile, Valparaiso.
H. B. Sloman & Co., Tocopilla.
Rudolph Sylvester, Santiago, Valparaiso.
Vorwerk Gebr. & Co., Valparaiso.
Weber Gebr. & Co., Valparaiso, Santiago, Concepcion.
Joh. H. Krüger, Guayaquil.
Ad. Tappe, Guayaquil.
Breuer, Möller & Co., San Jose de Cucuta, Barranquilla, Maracaibo.
Louis Gieseken & Co., Barranquilla, San Cristobal.
Eugenio Barth & Cia., Montevideo.
Otto Rabe & Co., Montevideo.
G. H. & L. F. Blohm, Cindad Bolivar, Maracaibo, Caracas, La Guayra, Puerto Cabello, Valencia, Barquisimeto.
Carl Mestern, Puerto Cabello, Valencia.
Hörmann & Co., Valparaiso (begründet durch Otto Thiemer, s. Schlobach, Thiemer & Co., Hamburg).

Daß die Söhne der Chefs selbst hinausziehen, im Deutschtum Südamerikas heimisch werden, häufig ihr ganzes Leben draußen bleiben, ist selbstverständlich; aber mit ihnen zieht ein Heer von jungen Hamburgern, die als Angestellte in Südamerika arbeiten und leben, oft sich verheiraten und ein neues Geschlecht gründen.

Zu ihnen gesellt sich die Masse der Auswanderer im eigentlichen Sinne, diejenigen, die in allen möglichen Berufen, besonders als Landwirte und Handwerker, sich in Südamerika eine neue Heimat suchen wollen. Sie stammen zwar zumeist nicht aus Hamburg, obwohl neuerdings (seit ungefähr 1908) die Zahl der Auswanderer aus den Großstädten Deutschlands überwiegt, nach dem Kriege naturgemäß erheblich; aber, wie schon oben gesagt, führt ihr Weg sie zumeist über Hamburg oder Bremen; eine Ausnahme machen nur die ersten Nachkriegsjahre, in denen die Auswanderung über deutsche Häfen maßlos erschwert war. Welche Auswanderungsziffern wir noch zu erwarten haben, mögen folgende Zahlen zeigen: Es wanderten von 1910 bis Juli 1914 im ganzen 14 890 Deutsche nach Südamerika aus, in den Jahren 1919 und 1920 aber allein 10 994. Die Auswanderung wird noch erheblich zunehmen, sobald die Überfahrtspreise und Vermögensverhältnisse der Auswanderer sich einigermaßen ausgeglichen haben. In diesen Ziffern sind alle diejenigen nicht enthalten, die sich nicht direkt als Auswanderer bezeichnet haben, sondern als Zeitreisende gefahren sind. Auch nur die Reichsdeutschen waren zu ermitteln, obwohl das deutsche Kulturelement unter den Auswanderern erheblich größer ist. Ich denke an die Deutsch-Russen, ein zähes, wurzelecht deutsches Geschlecht, die vor dem Kriege schon massenhaft sich in Südamerika neu ansiedelten.

Wie sich nun die wirtschaftlichen Beziehungen der deutschen Bevölkerung Südamerikas (zu der ich alles rechne, was Deutsch spricht, fühlt und denkt, weil dadurch und nicht durch die Reichszugehörigkeit beim Kleinhändler und Konsumenten, also dem Bezieher der hamburgischen Ware, die wirtschaftliche Sympathie oder Antipathie geweckt wird) in der Folge gestalten, läßt sich selbstverständlich zahlenmäßig nicht belegen. Aber daß die Kraft der Heimatassoziationen so groß ist, daß bei dem Anschauen einer Ware oder dem Denken an sie auch das Bild der Heimat sich vordrängt, das einem in der Prägnanz gegenwärtig ist, habe ich bei den Deutschen in Südamerika immer wieder beobachtet. So herrschte auch in der Vorstellung der Deutschen in Südamerika neben dem Gedanken an die engere Heimat eines jeden das Bild Hamburgs vor. Der Versuch der Industrie, der vor dem Kriege gemacht wurde und sich jetzt wiederholen soll, direkt mit dem südamerikanischen Käufer in Verbindung zu treten, ist damals nicht gelungen; ob er jetzt gelingen wird, erscheint sehr fraglich. Das hat ja nun wohl verschiedene Gründe; einer von ihnen, und man soll ihn nicht gering werten, liegt sicherlich in obigem.

Leider ist furchtbar viel in bezug auf die Ansiedlung der deutschen Ansiedler in Südamerika versäumt worden. Daß man sich von Deutschland aus um die Ansiedlung deutscher Kolonisten ernstlich bekümmert hätte, ist uns aus der Vorkriegszeit (die fliegenden Gründungen der Nachkriegszeit sind alle wertlos geblieben) für spanische Länder gar nicht, aus Brasilien spärlich bekannt. Nur zwei deutsche Kolonisationsunternehmungen in Brasilien verdienen Erwähnung, beide dafür aber auch Musterorganisationen ersten Ranges: Das Kolonisationsunternehmen von Dr. Hermann Meyer in Neu Württemberg (Rio Grande do Sul) und die Hanseatische Kolonisationsgesellschaft mit ihren Kolonien, die sich um die „Hansa“ und „Hammonia“ im Municip Blumenau (Santa Catharina) gruppieren. (Die Kolonie Blumenau, von Dr. Blumenau-Braunschweig seinerzeit gegründet, war ein Unternehmen unter Leitung der brasilianischen Regierung.)

Die Hanseatische Kolonisationsgesellschaft ist 1897 in Hamburg von dem Rechtsanwalt Dr. Scharlach, Vorsitzendem der Ortsgruppe Hamburg des Vereins für das Deutschtum im Auslande, gegründet worden und hat sich als hamburgisches Unternehmen erhalten. Welche Bedeutung dieser Siedlun zukommt, erhellt aus der Einwohnerziffer, 6000 unter 38 000 bis 40 000 Deutschen im ganzen Municip Blumenau.

Alle diese Belange werden aber, und das kam oben auc schon hin und wieder zum Ausdruck, von einem Sauertei ständig und wirksam durchzogen, durch die deutsche Kultu Sie ist es, die das deutsche Leben in Südamerika imme wieder anregt und die Verbindungen auf allen anderen Gebieten vorbereitet, fördert, stärkt. Wie wäre wohl so ei gewaltige Teilnahme an Deutschlands Geschick, die sich leidenschaftlichen Worten und unübertrefflichen Taten der Liebe immer wieder kund tut, anders zu erklären als durch die Macht des deutschen Wortes, das durch den Mund deutscher Geistlicher und Lehrer beider Konfessionen und, durch das deutsche Schrifttum von hier hinausgesandt und durch eigene Arbeit aus Heimatgeist geboren, dem deutschen Grundtrieb, der Sehnsucht, diesmal nach der Heimat, Nahrung gegeben hätte!

Der schon erwähnte Verein für das Deutschtum im Auslande treibt seine Südamerikaarbeit seit über 20 Jahren durch seine Ortsgruppe Hamburg. So sind von Hamburg aus die deutschen Schulen in Südamerika, vor dem Kriege auch mit recht erheblichen Barmitteln, nach dem Kriege unserer Valuta entsprechend nur mit Lehrmitteln und Büchern (im Jahre 1921 216 große Kisten), unterstützt worden; manche Schule, besonders höhere, ist erst auf Anregung und zum Teil mit finanzieller Beteiligung des Vereins gegründet worden. Eine 14täglich erscheinende Zeitschrift „Der Deutsche Brief“ befestigt seit zwei Jahren das geschlungene Band. Eine Reise, die vor zwei Jahren der Hamburger Rechtsanwalt Dr. Burchard nach Südamerika unternahm, führte zur Zusammenschließung des gesamten brasilianischen Schulwesens deutscher Zunge, das sich sein Organ im „Deutsch-brasilianischen Schultag“ schuf, der zunächst 1920 und 1921 zusammentrat, künftighin alle drei Jahre eine Hauptversammlung abhalten wird. Seine Vermittlungsstelle für Deutschland hat er in der vorgenannten Ortsgruppe. Im vorigen Jahre machten zwei Hamburger Schulmänner, Prof. Dr. Groscurth und Dir. Dr. Timpe, im Auftrage des Vereins eine Besuchsreise nach Südamerika, deren Zweck und Ergebnis eine persönliche Fühlungnahme mit den deutschsprachigen Schulen war, ihre Nöte erkunden und nach Möglichkeit durch Rat und Tat abstellen sollte. Eine Lehrmittelausstellung, an der sich die hervorragendsten deutschen Firmen beteiligten, wurde von ihnen geleitet und in Porto Alegre gezeigt. Der Hamburger Exportbuchhandel hat einen beherrschenden Umfang angenommen; trotz der teuren Preise, die aber nicht mehr übertrieben werden dürfen, bleibt der deutsche Südamerikaner dem deutschen Buche treu. Die hamburgische Staats- und Universitätsbibliothek treibt in engster Verbindung mit dem Verein für das Deutschtum im Ausland eine rege Sammeltätigkeit deutscher Auslandsliteratur, dort verlegter Bücher, Zeitungen, Jahresberichte, Aufrufe, aller sonstigen Arten von Veröffentlichungen; ja, sie bittet sogar unermüdlich und mit vielem Erfolg die deutschen Übersee-Firmen um alles Sammelnswerte. Von allen Stellen Deutschlands verfügt sie auf ihrem Gebiet wohl über die weitestreichenden Verbindungen in Übersee.

Schon der umfangreiche, aus allen diesen Verbindungen sich ergebende Briefverkehr erweitert die Beziehungen. Daneben darf aber auch nicht vergessen werden, daß die durch den Handel und durch die Kulturarbeit geknüpften persönlichen Beziehungen in immer höherem Maße deutsche Südamerikaner neben anderen zur Schul-, Universitäts- und Fachausbildung nach Deutschland ziehen. Neben Godesberg am Rhein haben unsere Hamburger Privatschulen Bedeutung (die Bibersche hat in diesem Sommer zwölf Südamerikaner), und neben der Deutschen Burse in Marburg die Hamburgische Universität, die ja wie keine andere auf das Auslandstudium zugeschnitten ist.

Der Beziehungen zwischen den Deutschen Südamerikas und Hamburgs, wie sie eben an unserem Auge vorübergezogen sind, sind viele. In der Überseewoche zu Hamburg vom 17.—27. August wird vieles davon zur Darstellung gelangen als eine Freude für die Gegenwart und eine Ermutigung für die Zukunft.

Helft dem Auslanddeutschtum.

Auf der Tagung des Vereins für das Deutschtum im Auslande, die in Kulmbach stattfand, verlas zum Schluß der Hauptversammlung der erste stellvertretende Vorsitzende, Konteradmiral a. D. Seebohm, einen Appell an das deutsche Volk, der folgenden Wortlaut hatte:

„Die vom 3. bis 6. August in Kulmbach (Bayern) zur 41. Hauptversammlung des Vereins für das Deutschtum im Ausland versammelten Vertreter der 360 000 Mitglieder rufen das deutsche Volk zur Hilfe für die Kultureinrichtungen der deutschen Minderheiten im Auslande auf. Der Vorstoß der chauvinistischen Elemente in den verschiedenen Ländern richtet sich mit ungeheurer Wucht gegen die deutschen Schulen, Vereine, Büchereien und Zeitungen, die an erster Stelle dazu berufen sind, die heimische Sprache und Kultur zu erhalten und zu pflegen.

Tausende von deutschen Schulklassen sind im Laufe der letzten Jahre unter völliger Mißachtung der Bestimmungen über den Minderheitenschutz den Deutschen im Ausland, besonders in den neuen Staaten des europäischen Ostens, entzogen worden. Weitere Hunderte von deutschen Schulen sind in ständiger Gefahr. Dreißig Millionen Deutscher jenseits der Reichsgrenzen ringen um ihr Volkstum, um die Erhaltung ihrer kulturellen Güter; 30 Millionen Deutscher jenseits der Reichsgrenzen sind aber auch bereit, durch opferwillige Pioniertätigkeit dem Ansehen des friedlichen deutschen Volkes und seinem Recht auf einen Wiederaufstieg erneut Geltung zu verschaffen.

Deutsche im Reich, Angehörige aller Stände, Industrielle, Handwerker, Kaufleute, Beamte, Angestellte, Arbeiter und Bauern! Erkennt die Bedeutung des Auslanddeutschtums für die eigene Zukunft! Helft, daß der Verein für das Deutschtum im Ausland, der unpolitisch, von allen Parteien und Konfessionen unabhängig, Vermittler zwischen Auslanddeutschtum und Heimat ist, dessen demokratische Verfassung allen die Mitarbeit und das Mitbestimmungsrecht ermöglicht, zu dem großen Volksverein wird, der den Deutschen überall auf dem Boden der Kulturgemeinschaft zu Taten der Gegenseitigkeit Hilfe bringt. Nur direkte Anteilnahme der Heimat kann das Auslanddeutschtum, den starken Brückenpfeiler deutscher Kultur und Wirtschaft, vor Zerfall und Vernichtung bewahren.“

Länder-und Völkerkunde

Das Vorrücken der Wüste.

Wenn auch der Mensch in immer größerem Maße dem noch brachliegenden Boden seine Frucht abringt, so sind doch auf der andern Seite die wüsten Gebiete der Erde in einem ständigen Zunehmen begriffen. Wie B. Brandt in den „Naturwissenschaften“ auf Grund der neuesten Forschungen ausführt, hat man das Vorrücken der nordafrikanischen Wüste auf verschiedene Ursachen zurückgeführt. Daß die Wüste sich nach Norden ausdehnt, ist allgemein anerkannt. Im Süden aber weist das Austrocknen und Brackigwerden der Flüsse am Senegal, Versiegen der Quellen, Ausbleiben von Ernten und Vorschreiten des Wüstensandes auf eine immer größer werdende Herrschaft der Wüste hin. Die Abnahme der Niederschläge ist daran schuld; aber auch der Mensch wirkt mit durch die Aufgabe von Kulturland. Es scheint geradezu ein Gesetz zu sein, daß Kulturstrecken, die sich selbst überlassen werden, wieder der Wüste verfallen. Die Wanderungen nomadischer Stämme mögen ebenfalls zu der zunehmenden Wüstenhaftigkeit dieses Gebietes beitragen. Der südafrikanische Gelehrte E. H. Schwarz hat diese Frage für den ganzen afrikanischen Erdteil behandelt, und er sieht die unverkennbare Austrocknung der inneren Teile Afrikas als eine Folge des Kampfes um die Wasserscheide an. Afrika wird durch zwei Gruppen von Flüssen entwässert, durch die träge fließenden Ströme, die die abflußlosen Becken des Innern speisen, und die gefällsreichen Randflüsse der Küstenabdachungen. Da die Erosionskraft der Randflüsse größer ist als die der Binnenflüsse, so wird durch eine Art Anzapfung in immer steigendem Maße ein Teil der inneren Flüsse in das System der Randflüsse hineingezogen. So hat der Benue Teile des Tschad-Systems, der Sambesi und der Cunene haben erhebliche Netzbezirke der südafrikanischen Rinnen an sich gerissen. Im Zusammenhang mit dieser Trockenlegung der Becken, die durch das Abfließen der Gewässer zur Küste erfolgt, verringert sich die Wassermenge in der Luft im Innern Afrikas, das dadurch immer mehr Wüstencharakter annimmt. Diesem Vorgang könnte nur dadurch gesteuert werden, daß man auf künstlichem Wege die alten Entwässerungsverhältnisse wiederherstellt, d. h. die Wasserscheiden künstlich festlegt und den Abfluß zu den Randflüssen durch den Bau großer Dämme in den Oberläufen der letzteren verhindert. Nach Schwarz wäre durch die Anlegung eines solchen Dammes im oberen Cunenetal eine Umkehr der dem Etoscha-System entrissenen Flußräume zu erzielen und damit eine erneute Füllung des Etoscha-Beckens. Ebenso würde durch den Bau eines Wehres oberhalb der Viktoriafälle des Sambesi das alte Okavangobecken wiederhergestellt werden können. Der dadurch erreichte Gewinn einer Wasserfläche von etwa 50 000 qkm würde die Verdunstungs- und Niederschlagsverhältnisse im Innern Afrikas bessern und eine Fläche von mehr als 200 000 qkm wieder in fruchtbaren Zustand versetzen. Wenngleich diese weitausblickenden und kühnen Anschauungen von Meteorologen und Technikern bezweifelt werden, so haben doch die Darlegungen von Schwarz das außerordentlich schwerwiegende Problem der allmählichen „Verwüstung" Afrikas in neues Licht gerückt.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Die Astrologie im Weltkriege.

Seit der Zeit der alten Babylonier und Assyrer hat der Glaube an die Prophetenkraft der Sterne stets die Gemüter erfüllt, und wenn man auch in unsern Zeiten nicht mehr allgemein glaubt, daß unser Schicksal in den Sternen geschrieben stehe, wie dies in den Tagen Keplers und Wallensteins der Fall war, so gibt es doch auch heute noch eifrige Anhänger der Astrologie, die nach alter Überlieferung das Horoskop stellen. In diese astrologische Wissenschaft der Gegenwart führt uns das soeben bei Georg Müller in München erschienene Werk „Der Geist der Astrologie" von Oscar A. H. Schmitz ein, in dem der als geistreicher Kulturpsychologe bekannte Verfasser die Sterndeutung unter modernen Gesichtspunkten betrachtet. Er erinnert daran, daß der Glaube an die Astrologie heute wieder an Boden gewinnt, daß sich Gelehrte, wie der Altphilologe Boll, wissenschaftlich mit dem Sternglauben beschäftigen und Graf Keyserling ihn verteidigt hat; er schildert den Weg, der ihn zur Astrologie führte, und gibt genaue Anweisungen für das Stellen von Horoskopen, wie er auch selbst in feinsinniger Weise die Charaktere bedeutender Persönlichkeiten aus dem Bild des Sternenhimmels bei ihrer Geburt erklärt. Zum Schluß betont er den Sinn der Astrologie und ihre Grenzen und legt dabei das Hauptgewicht auf den psychologischen Wert. „Der Weise beherrscht die Sterne, nicht indem er ihr Wesen ändert, sondern indem er die in ihm selbst wirkende schöpferische Kraft im Sinne ihres Wesens walten läßt." Die Sterne geben ein Mittel der Selbsterkenntnis an die Hand, aus denen man Nutzen ziehen kann für seine Charakterbildung und Willenserziehung. Die Deutung läßt eine große Anzahl von Möglichkeiten offen und gewährt also die Freiheit der Kombination. „Was für die Astrologie die größte Verlegenheit bedeutet und auch die begründetsten Einwände gegen sie liefert, ihre Vieldeutigkeit, das eben ist das höchste Gnadengeschenk der Gottheit, nämlich die Freiheit, die sie jedem Ich grundsätzlich in all seiner Begrenzung vorbehält." „Nur wer Astrologie zum Zweck der Erkenntnis treibt, wird Vorteil von ihr haben und ihre Wahrheit sehen," sagt Schmitz, „wer sie vorwiegend aus praktischen Gründen ergreift, der ruft Geister, die er nicht mehr los wird und die ihn narren. Das beste, was ihm dann passieren kann, ist, daß er sich enttäuscht abwendet, weil auf sie so wenig Verlaß sei. Die meisten aber verstricken sich durch sie in eine Abhängigkeit vom Fatum, die ärger ist als die des gänzlich Blinden."

Besonders interessant ist, was der Verfasser über die Rolle mitteilt, die die Astrologie im Weltkrieg gespielt hat. Während der letzten Kriegsjahre waren die Ephemeriden der täglichen Gestirnstände, die von dem englischen Astrologen Raphael herausgegeben werden und die Grundlage für jedes Horoskop bilden, plötzlich nicht mehr zu haben, und es wird behauptet, die Engländer hätten dadurch die Deutschen verhindern wollen, ihre kriegerischen Maßnahmen nach astrologischen Gesichtspunkten vorzunehmen. Schmitz behauptet auch, „daß astrologische Ratschläge bis in die Nähe des deutschen Kaisers gedrungen sind. Wie weit sie berücksichtigt wurden, ist mir nicht sicher genug, um hier darüber bestimmte Aussagen zu wagen. Von englischer Seite ist behauptet worden, unsere ersten Siege hingen mit den für uns sehr günstigen Konstellationen zusammen, die klug zu Angriffen ausgewählt worden wären. Die Engländer und Amerikaner dagegen hätten ruhig den Ablauf dieser Periode abgewartet in der von Anfang an geäußerten Überzeugung, daß wir die Schlachten, sie den Krieg gewinnen würden, und sich erst ins Zeug gelegt, als für uns ungünstige Aspekte kamen, zumal ihnen die Horoskope für die Augenblicke der verschiedenen Kriegserklärungen als für Deutschland ungünstig bekannt waren. Dies alles erzähle ich mehr als Merkwürdigkeit, immerhin ist es nicht grundsätzlich abzulehnen. Sicher weiß ich, daß eine dem Deutschen Kaiser sehr nahestehende Person der Astrologie anhängt, und ferner, daß erste amerikanische Geschäftshäuser sich Hausastrologen halten wie früher die Fürsten. Jedenfalls scheint es, daß die Engländer uns während des Krieges verhindern wollten, ihnen zum Schaden Astrologie zu treiben". Während des Krieges wurde die Veröffentlichung des Horoskops von Hindenburg zuerst von der Zensur verboten, und es erschien erst, nachdem die beiden für ihn ungünstigen Gestirne, nämlich Uranus und Neptun, aus dem Horoskop gestrichen waren. Die große Laufbahn und die kriegerischen Erfolge, die nämlich aus diesem Horoskop herausgelesen werden, sind beeinträchtigt und werden geradezu zerstört durch die Stellung, die der Uranus und der Neptun einnehmen. „Die Gerechtigkeit verlangt übrigens festzustellen", bemerkt der Verfasser dann weiter, „daß auch in England die Astrologen zweiten Ranges durchaus im Fahrwasser des Chauvinismus segelten. Mir sind z. B. Ephemeriden von Zadkiel (III.) mehrmals in die Hände gekommen, der im Gegensatz zu den rein sachlichen Tabellen Raphaels politische Weltprognosen beifügt. Ton und Gesinnung waren unerträglich. Obendrein erwiesen sich die meisten Voraussagen als falsch." Immerhin glaubt auch Schmitz aus dem Horoskop, daß er dem Deutschen Kaiserreich aus seiner Geburtsstunde am 18. Januar 1871, 12 Uhr 15 Min. nachmittags, stellt, die ungünstigen Einflüsse der Gestirne nachweisen zu können, die sich jetzt auswirken, und er bestimmt aus den Sternen auch den Untergang der „Titanic", „den soviele als Auftakt des sich im Weltkrieg erfüllenden Schicksals empfunden haben. Die von dem englischen Astrologen Sepharial für den Augenblick des Stapellaufes und für den Beginn der Unglücksfahrt aufgestellten Horoskope verkünden „Tod für Kapitän und Passagiere".

Bei welchen Temperaturen gibt es noch Leben?

Die wichtige Frage, welche Temperaturen von Lebewesen ohne Schädigung ertragen werden können, beantwortet Dr. G. Rahm auf Grund neuer eigener Forschungen in der „Umschau". Die Grenze der höchsten Temperaturen fällt mit der Gerinnung der Eiweißkörper zusammen. Da aber die Temperatur, bei der die verschiedenen Eiweißkörper gerinnen, durchaus nicht die gleiche ist, gibt es keine einheitliche Grenze. Im allgemeinen gilt, daß nur wenige Lebewesen eine Wärme von mehr als 50 Grad Celsius vertragen können. Man hat zwar in heißen Quellen Algen und niedere Tiere gefunden, die noch bei Temperaturen von 64,7 Grad Celsius und sogar von 81 Grad Celsius ihr Leben fristeten. Das sind aber Ausnahmen, die nur bei Pflanzen und Tieren möglich sind, die bis zu einem gewissen Grade austrocknen und in einem scheintoten Zustand die Lebensvorgänge auf ein Minimum beschränken. Nur in solch scheintotem, d. h. lufttrockenem Zustand, können niedere Tiere, z. B. die Bärtierchen, sogar Temperaturen von 151 Grad Celsius über Null kurze Zeit aushalten; haben sie aber im Wasser ihre volle Lebenstätigkeit wiedergewonnen, so sterben sie sofort nach dem Erstarren des Eiweißes, was bei Temperaturen von 44 bzw. 43 Grad Celsius über Null der Fall ist.

Anders liegen die Verhältnisse bei den tiefen Temperaturen, und hier ergibt sich die merkwürdige Tatsache, daß es überhaupt keine untere Grenze des Lebens gibt, sondern daß Lebewesen die allerstärksten Kältegrade aushalten. Früher glaubte man, daß bei Temperaturen, die unter dem Gefrierpunkt des Wassers liegen, alle Lebewesen getötet werden, wenn sie nicht durch Bekleidung, Gehäuse usw. gegen die Kälte geschützt sind. Aber dann beobachtete man, daß Fische, die steinhart gefroren waren, wieder auflebten, wenn das Eis auftaute, und bei Fröschen fand man durch Versuche, daß sie Temperaturen bis — 28 Grad Celsius schadlos ertrugen und erst bei — 30 Grad Celsius getötet wurden. Niedrigere Tiere hielten noch höhere Kältegrade aus, so Infusorien und Rädertiere — 90 Grad Celsius, Schnecken sogar — 120 Grad Celsius. Danach stellte der Schweizer Biologe Pictet den Grundsatz auf, je einfacher ein Lebewesen gebaut sei, desto widerstandsfähiger sei es auch gegen äußere Einflüsse. Die Eier der Insekten erwiesen sich als noch viel fester gegen Kälte und lebten bei — 180 Grad Celsius weiter. Es zeigte sich dann aber, daß auch Bakterien und Kieselalgen die Kälte der flüssigen Luft, also Temperaturen von — 190 bis — 200 Grad Celsius überstehen. Kulturen der verschiedensten Bakterien hielten sich viele Tage, ja sogar sechs Monate in einem Bad von — 190 Grad Celsius, ohne abzusterben. Neuerdings hat nun Rahm niedere Tiere, wie Bärtierchen, Fadenwürmer und Rädertierchen, noch viel tieferen Temperaturen ausgesetzt. Er brachte die Tierchen mit flüssigem Helium in Temperaturen von — 271,5 Grad Celsius, und die Versuchstiere blieben unbeschädigt auch noch bei diesen ungeheuren Kältegraden, die hart am sog. absoluten Nullpunkt liegen. Die Tiere hielten sich drei Monate lang in dieser Kälte und existierten nach dem Auftauen ungeschwächt weiter. Die Versuchstiere konnten sogar einen plötzlichen Temperatursturz von über 350 Grad Celsius in der Trockenstarre schadlos überstehen, und es ist damit gezeigt worden, daß, während die obere Grenze des Lebens ziemlich begrenzt ist, eine untere Grenze überhaupt nicht besteht.

Literatur und Theater

Eine vergessene Anlehnung C. F. Meyers an Laube.

Conrad Ferdinand Meyer war ein Dichter, der aus einer reichen Bildung heraus schuf und daher mannigfache Quellen bei seinen Schöpfungen verwertete. Er hat auch selbst die Herkunft seiner Stoffe und Motive genau beachtet und stellt für die Literaturgeschichte geradezu das Prototyp des Künstlers dar, der in bewußter Weise fremde Stoffe umformt und neugestaltet. Doch auch bei ihm kann die Forschung nachweisen, daß er wichtige Einwirkungen vergessen hat, und besonders die Novelle „Gustav Adolfs Page“ bietet dafür ein Beispiel, das für die Psychologie dichterischen Schaffens überhaupt von Bedeutung ist. Ein „Volksmeyer“ erscheint jetzt im Verlag von H. Haessel zu Leipzig, eine schmucke Taschenausgabe, die sämtliche Werke des Dichters in Einzelausgaben umfaßt und mit literarhistorischen Einleitungen versehen ist. In der Vorbemerkung zu „Gustav Adolfs Page“ führt Prof. Emil Ermatinger aus, daß Meyer selbst als seine Hauptquelle Gefrörers „Gustav Adolf und seine Zeit“ bezeichnete, das während der Abfassung neben ihm aufgeschlagen lag. Er erzählte später, die Lektüre von Goethes „Egmont“ habe den Gedanken in ihm vertieft, „ein Weib zu zeichnen, das ohne Hingabe, ja ohne daß der Held nur eine Ahnung von ihrem Geschlecht hat, einem hohen Helden in verschwiegener Liebe folgt und für ihn in den Tod geht“. Eine entscheidende Anlehnung aber hat der Dichter nirgends erwähnt; sie findet sich in der ihm genau bekannten Einleitung Heinrich Laubes zu seinem Drama „Monaldeschi“, in der er von seinem Jugenddrama „Gustav Adolf“ spricht. Er hatte darin des Nürnberger Bürgermeisters Tochter Agnes Tucher zum Pagen des Schwedenkönigs gemacht und fügt hinzu: „Ich besaß wohl den Takt, den König selbst nicht in ein Liebesverhältnis zu bringen und ihn nicht wissen zu lassen von der Anwesenheit des Mädchens.“ Die Zusammenhänge zwischen dem unfertigen Jugendwerk Laubes und der Meisternovelle Meyers sind ziemlich eng. Nicht nur in der Einführung eines weiblichen Pagen, der aus einem Nürnberger Patriziergeschlecht stammt, stimmen sie überein, sondern auch in der Motivierung des Unterganges des Schwedenkönigs, der als Sühne für sein Begehren nach der deutschen Königskrone aufgefaßt wird. Meyer fand auch bei Laube schon den Gegensatz zwischen dem Schwedenkönig und dem Herzog von Lauenburg, der ihn nach einer Sage erschossen haben soll, sehr stark betont. Freilich hat Meyer mit überlegener Kunst all diese von Laube nur angedeuteten Motive zu voller Wirkung ausgebildet. Bei Laube liebt der Lauenburger Agnes Tucher, die ihn zurückstößt, und wird durch seine Eifersucht zum Gegner des Königs. Meyer dagegen benutzt die Episode mit dem Lauenburger, um die makellose Reinheit des Verhältnisses des Pagen zum König hervorzuheben.

Soziales

Wie wirkt die Volkshochschule auf den Arbeiter?

Die Volkshochschulbewegung, die nach dem Kriege so stark einsetzte, hat sich in unserm Kulturleben einen festen Platz erobert. Die Verwurzelung dieses schönen Bildungsgedankens in unserm heutigen Leben wird im neuesten Heft der von Eugen Diederichs herausgegebenen Monatsschrift „Die Tat“ allseitig dargestellt. Es finden sich hier auch eine Anzahl Briefe von Arbeitern, die an Kursen im Volkshochschulheim Dreißigacker teilgenommen haben. Sie erzählen, was sie von diesem Besuch der Volkshochschule gehabt haben und gewähren damit einen tiefen Einblick in die Auswirkung dieser Bestrebungen. So schreibt z. B. ein Metallarbeiter, daß er seine Arbeitsstätte verlassen habe, „um über alles, was mich bewegte, zu einer größeren Klarheit zu kommen“. „Dann war ich in Dreißigacker und saß in einem Saal an einem großen Tisch und hörte die Frage: „Was wollen Sie alle in Dreißigacker? Und alle wollten nicht Wissen und Stoff, sondern alle wollten Antwort auf Fragen haben, die aus inneren Nöten gewachsen waren, mit denen der einzelne nicht fertig wurde. Dann folgte das Leben in Dreißigacker. Die Unterrichtsstunden, die Leseabende, die Diskussionen untereinander, die Gruppenarbeit, die Hausparlamentssitzungen, die Wanderungen, das Leben in Dorf und Stadt, die Feierstunden, die Besuche, das eigene Erarbeiten, das Lesen von Büchern — auf eine Einheit gebracht: das rege geistige Leben von Dreißigacker. Welch ein Gegenpol gegen die andere Einheit, aus der ich kam: mechanisierter Arbeitsprozeß im Großbetrieb. In diesen beiden Polen liegt für mich das stärkste Erlebnis in dieser Zeit, stark deshalb, weil ich alles messen mußte, was ich dort sah, an meiner sozialistischen Weltanschauung. . . . Dann kam der Abschied, mitten in der Nacht, ein starkes Erlebnis für jeden, und dann kam wieder der Fabriksaal. Aber zuerst nicht mißmutig, sondern der ungeheuren Kleinarbeit bewußt, welche es gilt, am einzelnen zu leisten.“ Ein Bergmann schildert die Wirkung der Volkshochschule auf ihn folgendermaßen: „Daß ich ein anderer war, zeigte sich sogleich im Kreise unserer Familie. Meine Bestrebungen waren rein kultureller Natur, die unserer Familie wirtschaftlicher, materieller. Obwohl man das eifrige Bestreben zeigte, mich zu verstehen, vermochten sie es nicht. Jede Debatte, die sich über irgendein Thema entwickelte, wurde auf die Sandbank des Materialismus gezogen. So ist es auch an der Arbeitsstätte. Es ist schwer, ein Gespräch zu führen über ein allgemeines kulturelles Thema, weil man hinter allem gleich Parteiinteressen wittert und der übergroße Teil resigniert und pessimistisch ist. Die einzigste Möglichkeit ist, im kleinen Kreise zu wirken. Trotzdem hat sich der Idealismus gefestigt, nur mit dem Unterschied, daß ich jetzt klarer sehe und mit einem unbeugsamen Willen an mir und meinen Mitmenschen arbeite. Wie stark ich mich geändert habe, bemerkte ich weit deutlicher, als ich in den Kreis meiner früheren Genossen kam, denn zu ihrer größten Enttäuschung — ich bin nicht mehr der Alte, der einseitig für die Ausbildung des Individuums eintritt, die Organisation ablehnt, nur für den Sturz des Kapitalismus und des Staates sich einsetzt, sondern auch für das — uns allen gemeinsame — soziale Element in uns das Wort redet und danach tut.“ Ein Maschinenschlosser hatte besonders den Wunsch, Klarheit über sein Leben zu gewinnen, und er fand in Dreißigacker Erfüllung: „Man konnte hier sein Ideal vor der menschlichen Gesellschaft prüfen. Es waren dort Menschen, die uns nicht als willenlose Objekte des Weltgetriebes ansahen, sondern uns zu bewußten Weltgestaltern machen wollten, die uns auch den Sinn des ganzen Weltgetriebes klarmachen wollten. Was für ein anderes Gefühl ist es, irgendetwas zum Getriebe der Dinge tun zu können. Es ist mir klar geworden, daß jeder Mensch eine Pflicht im Leben zu erfüllen habe, der er sich nicht entziehen darf. Dieser Pflicht will ich mich nicht entziehen, schon um der anderen Menschen willen. Wenn sie mich brauchen, so werde ich da sein, wenn auch hinter dem Ganzen kein Sinn erkennbar wird. Was im Großen keinen Sinn hat, hat es im Kleinen. Die Menschen dort wiesen mir die Wege, auf denen ich dorthin kommen konnte, wo ich nach ihrer Ansicht hin gehörte. Kam mir mein bisheriges Leben als unnützes Zeitumbringen vor, so glaube ich jetzt, die Zeit bewußter umzubringen wie bisher.“

Verkehrsweſen

Das Reisebarometer.

Wer sich auf der Reise immer gleich über die Wetteraussichten unterrichten will, der nimmt sich am besten ein von einem Hamburger E. Scholz konstruiertes Reisebarometer mit, das in „Über Land und Meer“ beschrieben wird. Das kleine Instrument läßt sich bequem in der Tasche tragen. Bei seiner Anwendung ist zu beachten, daß man den mittleren Barometerstand für die jeweilige Ortshöhe durch Drehen der Barometerskala mitsamt dem ganzen Werke einstellt. Man klappt den an der Rückseite befindlichen Ring auf und nimmt mit ihm die Drehung vor, bis der mittlere Barometerstand mit der Null des feststehenden Kreises zusammenfällt. Der Barometerzeiger gibt dann an, ob das Barometer gegenüber dem normalen Barometerstand „fallend“ oder „steigend“ ist. Kennt man die Höhenlage des Ortes, nicht aber deren mittleren Barometerstand, so wird dieser ermittelt, indem man den 762-mm-Strich der Barometerskala, der durch eine Pfeilkerbe kenntlich gemacht ist, mit dem Nullstrich des feststehenden Kreises in Übereinstimmung bringt. Dann kann man für die verschiedenen Höhen bis 1000 m die mittleren Barometerstände direkt von 25 zu 25 m ablesen. Bei Bergbesteigungen stellt man am Ausgangsort den Zeiger auf die Höhe des Ortes und kann dann stets die zurückgelegte Höhe ablesen. Soll das

Instrument irgendwo hingestellt oder aufgehängt werden, so dreht man die an der Rückwand befestigten Füßchen so, daß sie in die dafür bestimmten kleinen Erhöhungen einschnappen.

Sport und Jagd

Deutsche Fußballmeisterschaft.

Wiederum unentschieden abgebrochen; 1:1.

Die Entscheidung der Fußballmeisterschaft 1922 scheint nicht fallen zu wollen. Nach dem sensationellen Dreistundenkampf während der Deutschen Kampfspiele im Stadion zwischen dem Verteidiger 1. F. C.-Nürnberg und dem norddeutschen Meister, Hamburger Sportverein, folgte am Sonntag, den 6. August, in dem neueröffneten Stadion des V. f. B.-Leipzig vor ausverkauftem Hause die Neuauflage des Spieles. Da die Nürnberger gegen den Juni ihre Mannschaft erheblich hatten verstärken können, andererseits die Hamburger mit Ersatz antreten mußten, gab man den Norddeutschen keine große Siegeschancen. Die Hamburger enttäuschten jedoch nach der angenehmen Seite. So stand das Spiel bei Schluß der Spielzeit wieder unentschieden 1 : 1.

Nach der Verlängerung wurde das Spiel sehr scharf. Bei den Süddeutschen wurden schließlich zwei Spieler herausgestellt und zwei weitere mußten wegen Verletzungen das Spielfeld verlassen. Nachdem die erste Hälfte der Verlängerung erledigt war, verzichtete der 1. F. C.-Nürnberg mit nur sieben Mann im Felde auf den Weiterkampf. Daraufhin sprach der Unparteiische Hamburg den Sieg zu. In später Abendstunde jedoch hob eine Entscheidung des Deutschen Fußballbundes diesen Spruch auf und erklärte das Spiel für abermals unentschieden. So wird nun aller Voraussicht nach ein dritter Kampf Nürnberg-Hamburg notwendig sein.

Segelflugzeuge.

In vielen Orten Deutschlands ist man eifrig am Werke, den Segelflug zu fördern. Auch in Berlin besteht, wie der „Vorwärts“ mitteilt, eine Arbeitsgemeinschaft, die unter der Firma „Berliner Modell- und Segelflugverein“ in jedem Jahre Modellwettflüge auf dem Tempelhofer Felde veranstaltet, die aber auch in ihrer Werkstatt in der Annenstraße 1 b große Segelflugzeuge herstellt, die ihren Mann tragen können und mit denen sie sich am Rhönwettbewerb erfolgreich beteiligt hat. Es werden aber auch Motorflugzeugmodelle hergestellt, bei denen der „Motor“ aus kräftigen aufgedrehten Gummischnüren besteht. Da gibt es Rumpfmodelle mit vornliegender Schraube und die sogenannte Entenkonstruktion, bei der die Schraube hinten und die Stabilisationsflächen vorn liegen, so daß es beim Fluge den Anschein hat, als bewege sich das Modell rückwärts. Während nun die Rumpfmodelle sowohl in konstruktiver als auch in praktischer Bauarbeit eine wesentlich größere Geschicklichkeit erfordern, werden dennoch mit der wesentlich einfacheren Entenkonstruktion die besten Erfolge erzielt. Bei diesen Modellen dient ein Stab, an dem die Flügel und Stabilisationsflächen befestigt sind, als Motorträger. Mit diesen Modellen ist es auch der Berliner Arbeitsgemeinschaft gelungen, den Streckenrekord mit 410 m und den Dauerrekord mit 66 Sekunden für Deutschland zu halten. Als Baumaterial für Modelle wird gespaltenes Bambusrohr benutzt. Zur Bespannung der Flächen diente früher Seide, die aber heute zu teuer ist, so daß man sich mit Gazepapier als Ersatz begnügen muß. Die Modelle hatten bisher eine Flügelspannweite von 60 cm bis 2 m. Jetzt aber sollen diese überschritten werden. So ist ein mit zwei Schrauben ausgerüstetes Modell von mehr als 2 m Flügelspannweite im Bau.

Am 2. Mai fand an der einsamen Pappel auf dem Tempelhofer Felde ein Modellsegelflugwettbewerb statt. Die Flugzeuge wurden von einem Drachen 200 m emporgehoben und dann durch eine Auslösungsvorrichtung freigelassen. Die Prüfung erstreckte sich auf Flugdauer und Entfernung. Die Bewertung der Flugdauer ergibt sich, wenn man Flugzeit durch Abflughöhe dividiert. Bei der Wertung des Gesamtergebnisses muß natürlich auch die Flächenbelastung berücksichtigt werden. Sie muß bei den zur Konkurrenz zugelassenen Modellen mindestens 30 g auf den Quadratdezimeter betragen. Diese Vorschrift erscheint notwendig, weil leichtere Modelle ohne weiteres eine längere Flugdauer erreichen, die aber für die Nutzbarmachung in der Praxis völlig wertlos sind.

Für Schul- und Übungszwecke steht ein Übungsgleitflugzeug, ein Hängedoppeldecker einfachster Bauart zur Verfügung. In diese Maschine hängt sich der Flieger hinein, wobei er sich, ganz wie es Lilienthal machte, mit den Armen festhält. Die Arbeitsgemeinschaft hatte einen Übungsplatz an der Müllerstraße gepachtet. Es stellte sich heraus, daß die zum Abflug geeigneten Anhöhen im Osten lagen. Da aber Ostwind in Berlin selten weht, konnte die Zahl der Gleitflüge nur eine sehr beschränkte sein, so daß die Übungsmöglichkeiten außerordentlich vermindert wurden. Jetzt ist besser geeignetes Übungsgelände in der Nähe von Königswusterhausen oder bei Stöllen in der Nähe von Rathenow in Aussicht genommen. Für den diesjährigen Rhönsegelflugwettbewerb, der vom 9. bis 20. August auf der Wasserkuppe stattfindet, sind zwei Fahrzeuge im Bau, und zwar ein Segeleindecker mit Steuerung und freiragendem Flächenprofil und ein Hängegleiter ohne Steuerung. Der Zweck dieser Wettbewerbe ist, ein möglichst ökonomisches Fliegen zu erreichen, so daß auch die Motorflugzeuge mit wesentlich geringeren Maschinenkräften die gleichen Leistungen wie bisher erzielen können.

Geſundheitspflege

Die Ursachen der Seekrankheit.

Die Seekrankheit, der sich mit ähnlichen, wenn auch weniger schweren Erscheinungen die Eisenbahn-Krankheit hinzugesellt, ist deswegen so viel behandelt worden, weil man früher für ihre Entstehung keine sicheren Gründe angeben und daher auch dem Übel nicht recht steuern konnte. Jetzt aber herrscht endlich über Ursache und Behandlung der Seekrankheit eine gewisse Klarheit, die San.-Rat Siegmund Auerbach in der Frankfurter Wochenschrift „Die Umschau“ ausführt. Man weiß jetzt, daß die Blutleere im Gehirn vorwiegend die Erscheinungen der Seekrankheit hervorruft, und es ist auch erwiesen, woher diese Blutleere kommt. Sie wird verursacht durch die Reizung des Vorhofbogengangapparates im inneren Ohr, indem nämlich die Schiffsbewegungen die mit der Gehirnflüssigkeit in Verbindung stehende Lymphflüssigkeit des inneren Ohres hin und her schleudern. Dadurch kommt es zu einer Erregung der Endigungen der Vorhofsnerven, die sich bis zum verlängerten Mark fortpflanzt und so die bekannten Symptome durch Reizung des Brechzentrums und des die Gefäßweite beherrschenden Zentrums veranlaßt. Freilich ist nach Auerbach die Erregung des betreffenden Ohrnerven nicht ausschließlich die Ursache der Seekrankheit, sondern die Zentren, deren Erregung eine Gefäßverengung zur Folge haben, werden von verschiedenen Seiten gleichzeitig gereizt. Nur dadurch ist die Hochgradigkeit und die lange Andauer der Blutleere zu erklären. Auch auf psychischem Wege, durch Angstgefühle, werden jene Zentren erregt. Die Behandlung der Krankheit kann, nachdem ihre Ursache klar erkannt ist, nur darauf hinzielen, die Übererregbarkeit des ganzen Nervensystems herabzusetzen und vor allem den Blutmangel des Gehirns zu beseitigen. Alle Maßnahmen, die bisher vorbeugend und lindernd gewirkt haben, gehen auch daraufhin, dem Gehirn mehr Blut zuzuführen, so die horizontale Rückenlage, der Aufenthalt auf Deck in der frischen Luft, die heißen Stirnkompressen usw. Von Arzneimitteln kämen hauptsächlich die blutbildenden Mittel, wie Eisen und Arsen in Betracht, aber sie sind in ihrer Wirkung zu langsam. Auerbach hat nun eine Kombination von Arzneimitteln angegeben, die unter dem Namen „Euthalattin“ hergestellt wird und sich bereits sehr bewährt hat.

Tödliche Bienenstiche.

Daß Bienenstiche sehr schmerzhaft sein können, hat gewiß schon mancher erfahren; daß sie aber den Tod verursachen, ist eine Erscheinung, die uns zunächst wenig glaubwürdig dünkt. Dennoch ist die tödliche Wirkung von Bienenstichen in zahlreichen Fällen erwiesen, wie die neueste Arbeit eines französischen Gelehrten, Dr. Henri Bouquet, über diesen Gegenstand zeigt. Er führt unter anderem einen Bericht des Insektenkenners Fabre de Commentry aus dem Jahre 1880 an, der sich auf die Anfrage des Hygienerates des Seine-Departements über die durch Bienen hervorgerufene Lebensgefahr äußerte. In dieser Arbeit führt er 18 Fälle an, in denen Menschen durch Bienenstiche schwer verletzt worden waren; in elf dieser genau beglaubigten Fälle waren die Gestochenen gestorben, in 7 waren sie nach langer Krankheit wieder geheilt worden. Infolge dieser Mitteilungen wurde die städtische Bienenzüchterei unter die gesundheitsschädlichen Erwerbszweige aufgenommen. Bouquet beschreibt dann noch verschiedene andere Todesfälle, die durch Bienen verursacht wurden. So erzählt er von einem normannischen Geistlichen, der bei dem Herausnehmen des Honigs von einer Wolke von Bienen angegriffen wurde und den man einige Stunden später besinnungslos fand; er starb am nächsten Morgen. Andere erlagen den Stichen, bevor ein Arzt ihnen zu Hilfe kommen konnte. Die Heilung bei dem durch Bienenstiche geschädigten Körper sind manchmal sehr langwierig und können mehrere Monate dauern. Aber nicht nur Menschen, sondern auch Pferde werden durch den Stachel des kleinen Tieres getötet. Diese Fälle sind ebenfalls nicht so selten, wie man wohl annehmen mag. Sie sind verhältnismäßig zahlreich und noch erstaunlicher als die Tötungen von Menschen. Bouquet teilt verschiedene Berichte mit, nach denen der Tod von Hühnern, von Eseln, von Pferden durch Bienenstiche zweifellos feststeht. Pferde starben bald 10, bald 5, bald 2 Stunden nach den Stichen. Einmal wurden fünf Pferde, die an einer Mauer angebunden waren, von einem Bienenschwarm überfallen und starben sämtlich; ebenso erlitten sechs Pferde, die sich in einem Eisenbahnwaggon befanden, auf die gleiche Weise nach weniger als einer Stunde den Tod. Es zeigt sich also, daß das Gift der Bienen nicht ganz so harmlos ist, wie man allgemein annimmt. Aber immerhin sind die Fälle von tödlichen Bienenstichen, die der französische Gelehrte in seiner interessanten Arbeit zusammenträgt, doch so vereinzelt, daß wir deshalb vor den fleißigen Honigfabrikanten keine Angst zu haben brauchen.

Was das Meerwasser enthält.

Aus was besteht das Seewasser? Dumme Frage, natürlich aus Wasser. Aber ganz so dumm ist die Frage doch nicht, denn das Meerwasser enthält noch sehr viele andere Dinge. Man hat im Wasser des Ozeans nicht weniger als 30 verschiedene Chemikalien entdeckt, und es gibt wahrscheinlich noch mehr darin, von denen wir vorläufig nichts wissen. Unter diesen Bestandteilen des Seewassers befindet sich neben Salz, Magnesium usw. auch Gold; dieses ist freilich nur in so kleinen Mengen vorhanden, daß sich eine systematische Goldwäsche aus dem Meere nicht lohnt und deshalb die verführerischen Vorstellungen des Ozeans als Goldgrube im wahrsten Sinne des Wortes zu Wasser werden. Die Menge fester Substanzen im Meer sind in den einzelnen Teilen sehr verschieden; so hat man z. B. im Atlantischen Ozean durchschnittlich 8½ feste Teile in je 100 Teilen Wasser gefunden, während die Ostsee nur einen halben Teil fester Substanz in je 100 Teilen Flüssigkeit enthält. Da die gewöhnlichen Lichtstrahlen das Wasser nur bis zu einer Tiefe von 252 Fuß durchdringen, so ist es schon 300 Fuß unter der Meeresoberfläche stockdunkel. Aktinische Strahlen, die auf die photographischen Platten wirken, können viel tiefer ins Meer eindringen, und Versuche haben gezeigt, daß bei klarem Wasser photographische Aufnahmen noch in einer Tiefe von 1500 Fuß möglich sind. Wasser ist ein schlechter Wärmeleiter, und infolgedessen ist die Temperatur des Meeres von der auf dem Land oder in der Luft meistens verschieden. In den Gewässern der Polarkreise ist das Wasser wärmer als das Land; in den tropischen Ländern dagegen ist das Wasser kühler als die Luft.

Aus der Frauenwelt

Der Streit um den Reifrock.

Noch ist der erbitterte Meinungskampf um den kurzen und den langen Rock nicht verklungen, da beginnt schon ein neuer Streit um den Damenrock, und diesmal handelt sichs nicht um seine Länge, sondern um seine Weite. Immer und immer wieder versuchen die französischen Modeschöpfer den Reifrock wieder zu lancieren, und es scheint, als ob er diesmal seinen siegreichen Einzug gehalten habe. Bei den großen Rennen der Grande Semaine, besonders bei der „Grand Steeple“ sah man auffallend viele Toiletten, die in ihrem ganzen Schnitt und besonders in der riesigen Breite des Rockes an die Tage der Kaiserin Eugenie gemahnten. Jene umfangreichen Krinolinen, die damals der Modemaler des zweiten französischen Kaiserreiches, Winterhalter, auf seinen eleganten Bildern festhielt, sind in all ihrer pompösen Massenhaftigkeit wieder aufgetaucht. Verschiedene Taftröcke, die da von Damen der Gesellschaft getragen wurden, waren zu direkten Ballons aufgebläht, aus denen sich die ärmellosen Taillen schmal und schlank emporhoben. Die alte Frage bleibt, ob sich der gesunde Verstand der Damenwelt von heute nicht doch gegen diese Ungetüme wehren wird, die wirkliche Verkehrshindernisse sind. Seit den Tagen der Kaiserin Eugenie hat sich in der gesellschaftlichen Stellung der Frau doch mancherlei verändert. Sie steht im Geschäfts- und im Sportleben; sie lebt in einem viel rascheren Tempo, und die Verkehrsmittel, die ihr zur Verfügung stehen, vom Auto bis zum Flugzeug, sind für die riesigen Reifröcke nicht mehr gemacht. Vorläufig haben aber die französischen Modeschöpfer Röcke gebracht, die nicht nur bis über die Knöchel herabreichen, sondern über große runde Reifen gespannt sind, und die Französin, soweit sie als eigentliche „Mode-Löwin“ gelten will, fügt sich willig.

Der häßliche Mann als Frauenideal.

„Es ist einer der gewöhnlichsten Irrtümer von Männern, daß sie annehmen, männliche Schönheit beeinflusse die Frau bei der Wahl ihres Gatten“, so schreibt Erna M. Wise in einem Londoner Blatt. „Die Männer sind in der Liebe so einseitig darauf eingestellt, in der Schönheit der Frau das ausschlaggebende Moment zu erblicken, daß sie ganz natürlich von sich auf das andere Geschlecht schließen und meinen, den Damen sei Schönheit ebenso wichtig. Aber das Ideal der Frau ist von dem des Mannes außerordentlich verschieden. Die Liebe einer Frau wird durch ganz andere Dinge gewonnen als durch ein gutes Aussehen. Ob der Betreffende hübsch ist, darauf kommt es verhältnismäßig wenig an. Damit soll nicht gesagt sein, daß Frauen nicht schöne Männer bewundern. Sie tun es, und die Frau kann sehr viel unbefangener und objektiver die äußeren Reize eines männlichen Wesens werten, als der Mann es beim Frauengeschlecht tut, aber Bewunderung schließt keineswegs immer Liebe in sich. Einer der merkwürdigsten Charakterzüge der Frau, die man immer wieder beobachten kann, ist ihre Neigung, sich in Männer zu verlieben, die so geringe körperliche Vorzüge haben, daß man sie geradezu häßlich nennen muß. Mirabeau, dessen Gesicht durch Pockennarben gräßlich entstellt war und der eine kleine und plumpe Figur besaß, ist trotzdem einer der größten Frauenlieblinge gewesen, die es je gegeben hat; er bezauberte das schönere Geschlecht in geradezu wunderbarer Weise. Die Mängel seiner äußeren Erscheinung ersetzte er durch das Feuer seiner Leidenschaft, durch seine verführerische Beredsamkeit, durch den hinreißenden Schwung seines ganzen Wesens. Ich machte kürzlich die Bekanntschaft einer reizenden Frau, die mir gestand, sie habe eine unbegrenzte Verehrung für häßliche Männer. Sie fand in ihren Zügen eine viel stärkere Ausdruckskraft, eine gewisse Größe des Leidens, die sie entzückte, und sie bewies diese Neigung durch die Tat, indem sie sich mit einem Manne verheiratete, dessen Erscheinung die Darwinsche Theorie von der Abstammung vom Affen auf das klarste zu bezeugen schien. Dasjenige, was die Frau in der Liebe vor allem gewinnt, ist die Fähigkeit des Mannes, Liebe zu erregen. Der Mann, der den größten Eindruck macht, ist derjenige, von dem die Frau fühlt, daß er wirklich seine Persönlichkeit einsetzt, um sie zu erringen, und ein Mann mit geringen oder gar keinen körperlichen Vorzügen wird aufopfernder und hingebender sein, als der sogenannte schöne Mann, der meist eitel ist und die Huldigungen der Frauen an sich herankommen läßt. Angespornt von dem Gefühl, daß er erringen muß, zeigt sich der häßliche Mann der Frau gegenüber im Brillantfeuer, und diese innere Liebesfähigkeit, die er in hohem Maße besitzt, sieht die Frau mehr an als die eleganteste Figur und das hübscheste Gesicht.“ B.

Der Wert der Frauen in China.

In China bemißt man den materiellen Wert des Weibes einzig und allein nach dessen Erziehung, Bildung, sowie nach seinen Geistes- und Gemütsanlagen. Wie hoch, geht beiläufig aus nachfolgender Geschichte hervor. Lord Ellison, der erste englische Gouverneur von Hongkong, sah im Jahre 1842 in letzterer Stadt unter andern Geladenen auch einen sehr reichen Mandarinen zu Gaste bei sich. Der Besucher widmete jedoch weniger dem Gouverneur selbst, als vielmehr dessen Gemahlin seine Aufmerksamkeit. Li-fong, so hieß der Chinese, ließ die Lady nicht aus den Augen, und kaum hatte sie das Zimmer verlassen, als er an Ellison herantrat und sich angelegentlichst erkundigte, was er für seine Frau gegeben habe. Hierdurch belustigt, erwiderte der Lord: „Zweitausend Dollar.“ — „Oh“, entgegnete der Chinese, „das Weib ist viel mehr wert. Wollt Ihr fünftausend Dollar für sie nehmen, so schlagt ein!“ Ellison zuckte die Achseln, und der Mandarin bot — siebentausend Dollar und wurde überhaupt so zudringlich kauflustig, daß Lord Ellison zuletzt kategorisch erklären mußte, daß ein Engländer seine Frau nie verkaufe. Li-fong war hoch erstaunt und wollte mit Rücksicht darauf, daß in China jedes weibliche Wesen einen gewissen materiellen Wert besitzt und darnach „gehandelt“ wird, kaum glauben, daß sich das praktische Volk der Engländer solchen Vorteil entgehen lasse. Kopfschüttelnd ging er von dannen.

Vom Leben in der Heimat

Baden-Baden.

Uns wird geschrieben: Aus den launigen Bergschluchten des Schwarzwaldes rattert unser Zug. Die Vorstation von Baden-Baden, Oos-Baden, zieht in plötzlicher Feierlichkeit vorüber. Allerliebste Landhäuser liegen hell und blätterberankt in blumigen Gärten und Obsthainen. Nur Sonntagsausflügler entsteigen unseren Bummelzug und füllen die prachtvolle Bahnhofshalle. Vereinzelt schreitet durch die Menge die Schwarzwälderin in ihrer geputzten Tracht, mit blumen- und schleifengeziertem Kopfschmuck, in Seidenschürze und Samtjacke. Hotelangestellte mustern wie erfahrene Menschenkenner den Fremdenstrom des Sonntags, für den es sich lohnt, die Hände aus den Joppentaschen zu graben.

Schon am Bahnhof tut sich die weltberühmte Schönheit der feinen Stadt auf. Zwischen neuen Prunkbauten liegen die alten, pfleglich behandelten, hübschen Privathäuschen. Bis in die Waldhöhen verstreuen sich helle, heitere Landhäuser, weiße Hotels, Fremdenpensionate und lustige Kaffeegärten, zwischen denen die seltsam steilen, engen und blank gehaltenen Gassentreppen im Zickzack durchlaufen. Hier Staffeln geheißen. Das Stadtinnere birgt eigene, stille Reize, Behaglichkeit und übernommene Vornehmheit. Da blühen wunderlich angelegte Terrassengärten über altväterlichen bildreinen Hausgiebeln. Darüber rauschen und ächzen windbewegt des Schwarzwaldes dunkle Tannenkronen. Die Geschäfte zeigen Sonntagsruhe, sind geschlossen und meist verhängt. Nicht einmal Modeschau in den Auslagen gibt es am Sonntage, und doch werden hier die reichsten Waren der Welt verkauft. Bekannte Firmen aus deutschen Großstädten haben in Baden-Baden ihre Zweiggeschäfte. Die Trinkhalle nimmt heute nur die Sonntagsbesucher auf, die sich für kleines Geld den heilkräftigen Quellentrank von 57 Grad Temperatur reichen lassen. Hier drückt sich noch unberührte Altväterlichkeit aus; goldgerahmte Spiegel, rotgepolsterte Stühle und Tischchen mit geschweiften Beinen. Wer eine Minute träumen will, dem gaugelt wohl die Umgebung Bilder aus einer lang gewesenen Welt vor. In der Wandelhalle zieren hübsche Gemälde die hohen Wände und erzählen von Schwarzwald-Sagen und -Märchen.

Baden-Baden Städtelein lieb, erleben muß man dich, Sorgen und Pflichten des Alltages weit draußen lassen . . . Ein wonnig grünes Laubennest ist die Lichtentaler Allee. Uralt, dickstämmig die Bäume, die sich gruppieren zu einem malschönen Parkbilde. Zu allen Tageszeiten trägt die weltberühmte Allee ihre Sehenswürdigkeiten. Die Welle eines reichen Weltbadeortes rauscht darüber hin. Lieblichkeit steckt noch in der Großartigkeit. Da murmelt und hüpft das Wasser der enggebetteten Oos zwischen schattentiefen Ufern, an weinbesponnenen Gartenmauern dahin. Dahinter die traulichen, echt deutschen Familienhäuser. An ihren Mauern hängen geschnitzte Erker, Balkone, lauschige Loggien und gepflegte Blumengärtchen . . . Nur ein halbes Stündchen schenken wir heute der Lichtenthaler Allee und genießen Eindrücke für ein langes Jahr.

Es ist Vortischzeit. Reich und elegant gekleidete Gestalten lustwandeln. Rassige Männererscheinungen fallen auf bartlose Gesichter, streng der Blick. Sehr schlicht gekleidet. Man weiß nicht, ob es Träger alter Geschlechter sind oder neue Herrschaften, die sich Tradition und Namen erst schaffen wollen. Dazwischen alte aristokratische Ehepaare, schon etwas langsam, etwas steif, aber immer noch bedacht, kein Stäubchen am Gewande zu zeigen. Dann die jungen, eleganten, laut sprechenden, sorglos lachenden Schönen, immer einen halben Hofstaat um sich. Ihre Toiletten sind mehr neu und prunkvoll als schön. Und endlich die Luxusdamen mit ihren verhätschelten Hundeviecherln, die wie ihre Herrin die Blicke der Bewunderung herausfordern . . . Die Mittagsstunde rückt heran. Für den Touristen drängen sich Eßsorgen und Preise in den Vordergrund. Der ganz Sparsame und Bescheidene zieht das kalte Mittagbrot vor. Er sucht eines der kleinen bürgerlichen Gasthäuser auf, wo ihm ein Glas roter Wein noch preiswert vorgesetzt wird, zugleich ein Teller mit Besteck für das Rucksackdiner . . . Auf Straßen und in Anlagen fließt das heiße Quellwasser, aus der Erde kommend und durch kunstvolle Brunnen rinnend. Nach Herzenslust darf man sich satt trinken. Die beiden prächtigen Badepaläste, von deren feenhafter Einrichtung soviel gerühmt wird, sind Sonntags geschlossen.

An den Stadtwegen schon malt sich die ganze bezaubernde Schwarzwald-Schönheit aus. Da wachsen stolze, hohe Kiefern bis in die Gartenstücke hinein. An den schwarzgrünen Waldhängen verstecken sich die richtigen Schwarzwaldhäuschen, holzgeschnitzte Niedlichkeiten. Villenpaläste unterbrechen die Bergwaldeinsamkeit. Viele bergen Kunstsammlungen sagenhafter Werte. Immer entzückender wird jetzt der Aufstieg zum Merkurberg, führt an verkäuflichen Bauplätzen im Walde vorbei, zwischen seligen Matten, heitern Obsthainen und ländlichen Siedlungen. Wir stehen an der Haltestelle der schmucken Bergbahn, und gleiten und schweben und fliegen in sanfter Höhenfahrt die steile Bergwand hinan. Oben auf dem Berggipfel, in unbeleckter Waldwildnis, überrascht ein elegantes Hotel mit Terrassen und Weltverkehr. Hier auf der Bergkuppe soll in alter Zeit ein Merkurtempel gestanden haben. Seine letzten Spuren halten verwitterte Steinblöcke mit Bilderzeichen fest. In modernem Personenaufzug wird die höchste Spitze mit dem Aussichtsturme genommen. Tief im dunklen Grunde, von Waldzauber umschlossen, liegt die Stadt mit ihren verästelten Ausläufern. Die goldene Kuppel der griechischen Kapelle blitzet auf. In dehnbarer Weite verliert sich mit dem Flußlauf die Rheinebene . . . Noch einen kurzen Besuch des Kurgartens trotzen wir der knappen Zeit ab. Die leuchtende Musikmuschel verdecken förmlich die dichten Menschenscharen. Alle Stühle des Anlangenrondells sind besetzt, alle Wege belebt, alles ist geputzt, ist vergnügt und hat den Willen, die Garstigkeit des Lebens hier an einer Hochstätte des Genusses zu vergessen.

R. Kaulitz-Niedeck.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Reinhard Goering aus der Haft entlassen.

Anfang Juni wurde in Braunschweig der bekannte Dichter Reinhard Goering, Träger des Schillerpreises, unter dem Verdacht der Unterschlagung verhaftet. Er hat zwei Ölgemälde für 50 000 Mark verkauft, die sich in der ihm zur Benutzung überlassenen Wohnung seines Freundes, des Gerichtsassessors a. D. Kautz befanden. Goering wurde von der Staatsanwaltschaft zunächst der Landesheil- und Pflegeanstalt in Königslutter überwiesen, da Zweifel bestanden, ob er für die Tat tatsächlich zur Verantwortung gezogen werden könnte, wenn es sich dabei überhaupt um eine strafbare Aneignung der Bilder handelte.

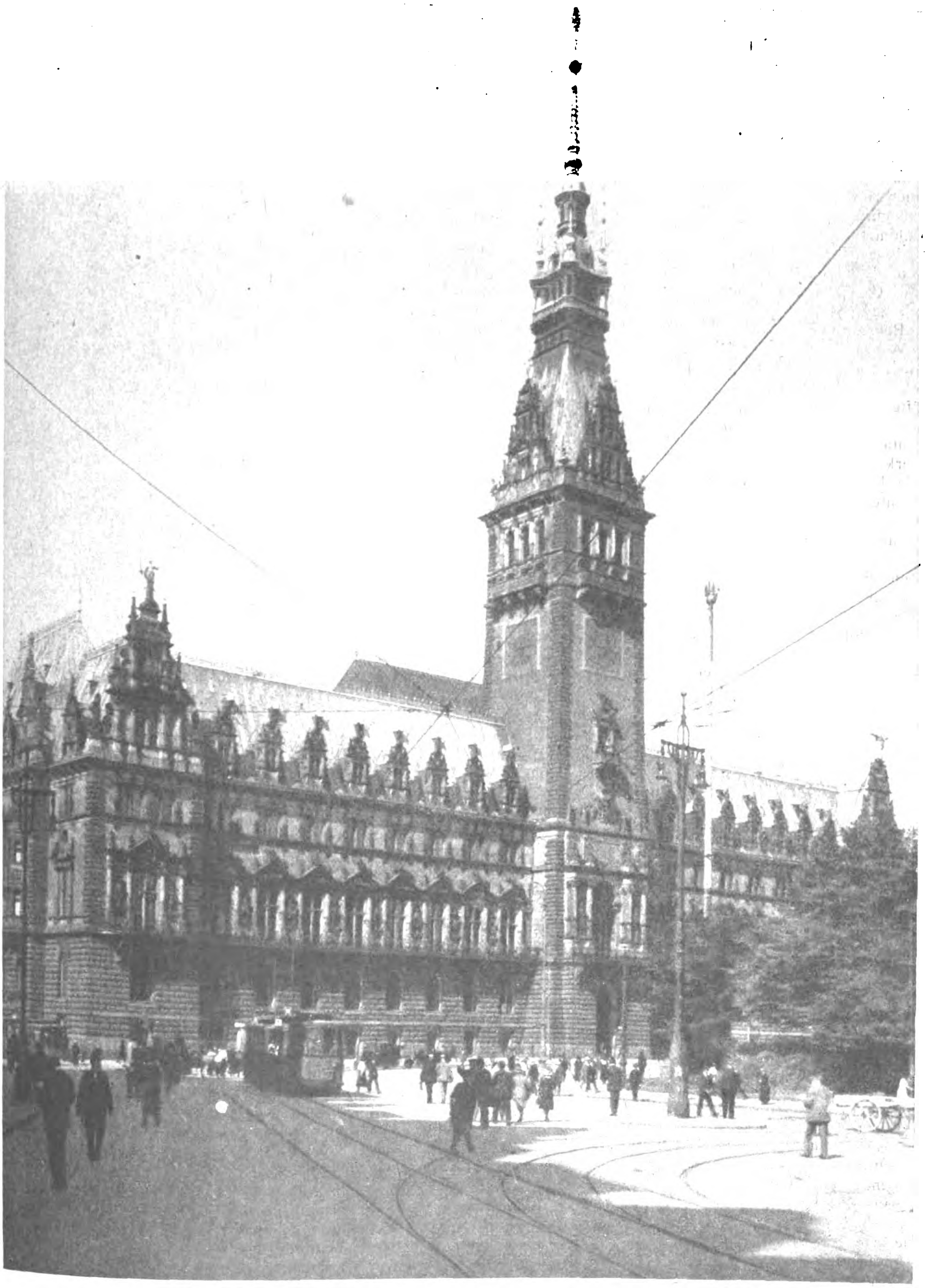
Wie aus Braunschweig gemeldet wird, sind die Ärzte zu der Überzeugung gekommen, daß Goering nicht den Schutz des § 51 des Reichsstrafgesetzbuches genießen kann. Es ist nunmehr die gerichtliche Voruntersuchung gegen Goering eröffnet worden, der bestreitet, sich strafbar gemacht zu haben. Da Fluchtverdacht nicht vorliegt, wurde er wieder aus der Haft entlassen. Die Untersuchung gegen ihn ist noch nicht abgeschlossen.

Die verschollene Schiffsbesatzung.

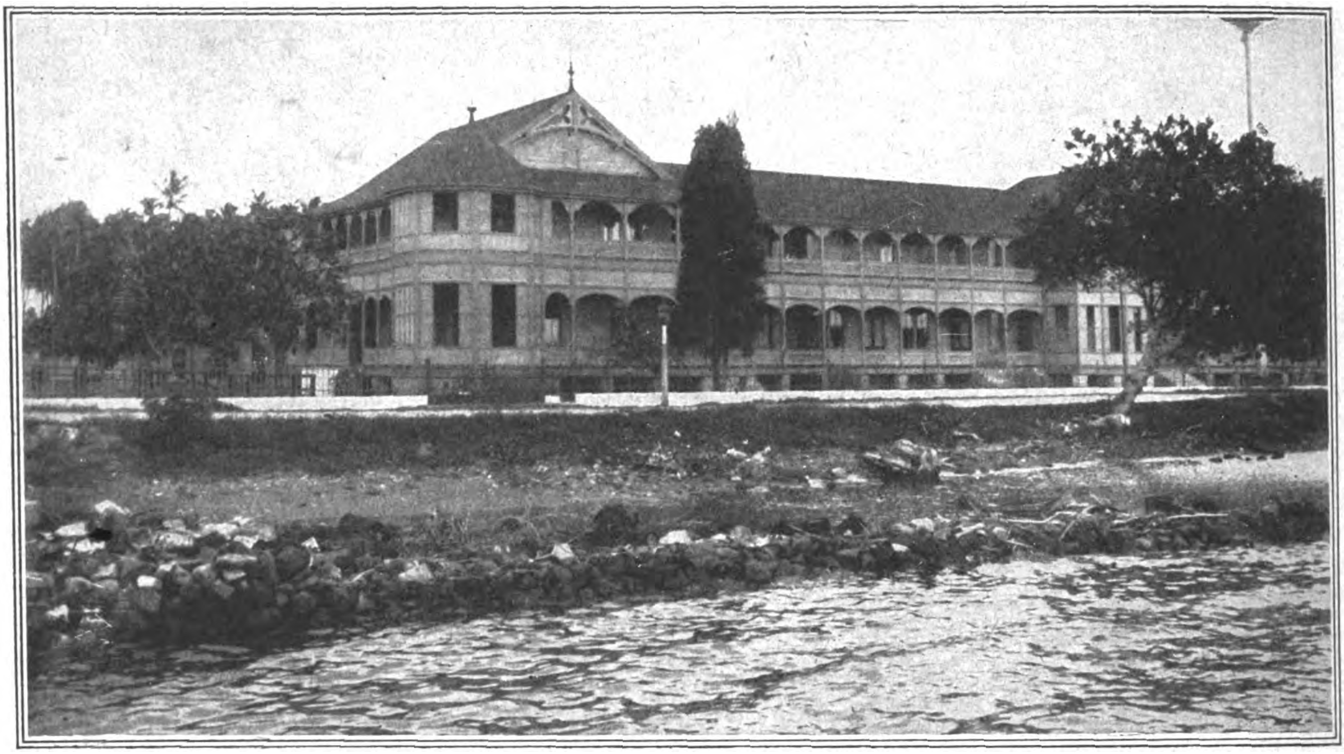
Eine Tragödie auf der Nordsee wird demnächst vor dem Hamburger Schwurgericht ihren Abschluß finden. Im Frühjahr vorigen Jahres lernte der Schiffer Andresen aus Husum, als er mit seinem Fahrzeug im Hamburger Hafen lag, den angeblichen Ingenieur Jaeckel aus Berlin kennen, der ihn bat, mitfahren zu dürfen, da er Studien an den Schiffssegeln machen wolle. Andresen erlaubte ihm dies und nahm ihn dann mit nach Sylt und Amrum. Nachdem darauf am 18. Mai die Rückfahrt von Amrum angetreten war, blieb das Schiff, trotz des schönen Wetters, verschollen, um erst einige Zeit später in Hull in England aufzutauchen, wo Jaeckel ganz allein mit dem Fahrzeug eingetroffen war, und angab, daß Andresen ihm auf dier Fahrt das Schiff verkauft habe und darauf zusammen mit seinem Bootsmann in der Glückstätter Gegend auf hoher See auf ein auf der Fahrt nach Amerika befindliches Fahrzeug umgestiegen sei. Andresen habe geklagt, er könne in Deutschland nicht mehr weiterkommen. Jaeckel wies auch einen Kaufkontrakt vor, der aber als gefälscht festgestellt wurde.

Es tauchte sofort der Verdacht auf, daß Jaeckel die Schiffsbesatzung durch Gift oder Gase betäubt und dann über Bord geworfen hatte. Nachdem das Schiff zunächst an die Kette gelegt war, wurde Jaeckel von England an Deutschland ausgeliefert und nach Hamburg gebracht. Hier stellte Jaeckel sich geisteskrank, so daß er zur Beobachtung seines Zustandes der Irrenanstalt Friedrichsberg überwiesen wurde. Die Verhandlungen mußten abgebrochen werden, um nun im September neu aufgenommen zu werden.

Unterhaltungsteil



DAS RATHAUS ZU HAMBURG.



Haus der deutschen Handels- und Plantagengesellschaft der Südsee zu Apia (Samoa).

Hamburgische Arbeit in den verlorenen Kolonien.

Von Hans Zache, Regierungsrat und Bezirksamtmann a. D.

Der große Krieg hat Deutschland als Kolonialmacht vernichtet. Die deutschen Kulturträger sind überall aus den Schutzgebieten des Reiches ausgewiesen worden. Die Eifersucht und Angst der Siegerstaaten begnügte sich nicht einmal mit der Repatriierung der lebenden Kolonialdeutschen, selbst die toten verfolgte ihr Haß, auch die steinernen Zeugen der segens- und ruhmreichen deutschen Kolonialtätigkeit wurden aus den Schutzgebieten entfernt. Hamburg war es, das die Denkmäler in seinen Mauern aufnahm: Wissmann, Peters und Dominik harren an der Elbe des Tages, an dem sie von Neuem die Ausreise antreten können nach Ost- und Westafrika, wenn einmal die giftigen Nebel der Kriegspsychose von der sieghaften Sonne der Wahrheit zerstreut sein werden und die Erkenntnis sich durchgerungen haben wird, daß Deutschland nicht minder fähig und würdig ist zu kolonisieren, als die Siegerstaaten. Dann wird es einen tief innerlichen Sinn haben, daß gerade von Hamburg aus die zweite Periode deutscher Kolonisation symbolisch ihren Anfang nimmt. Ist doch auch der erste schnelle und sieghafte Anlauf wesentlich von den beiden großen Hansestädten an der Nordsee, in erster Linie von Hamburg, ausgegangen.

Ein Blick auf die geschichtliche Entwicklung zeigt, daß nicht ein Zufall dahin führte, sondern daß ein langer Werdegang eine innere Notwendigkeit schuf.

Das Vordringen der Türken und die Entdeckung neuer Seewege hatte im Anfang der Neuzeit die handelspolitische Bedeutung der alten Monopolgebiete des deutschen Handels zurücktreten lassen: der süddeutsche Levantehandel und der nordische Handel der Hansa mußten sich umstellen. Nicht mehr die Binnenmeere im Süden und Nordosten Europas bildeten jetzt das Betätigungsgebiet wagender Kaufmannschaft, an die Stelle des Mittelmeeres und der Ostsee trat der Atlantische Ozean mit der Amerikafahrt nach Westen und der Indienfahrt nach Süden. Hamburg, durch den Lauf der Elbe wie von einem Fingerzeig des Schicksals dorthin gewiesen, erkannte bald die veränderte Lage und reihte sich tapfer den Ländern an, deren Gesicht nach Westen wies: Portugal und Spanien, später Holland und England. Die Ansiedlung englischer Kaufleute, die Aufnahme um ihres Glaubens willen verfolgter Holländer und portugiesischer Juden in Hamburgs Mauern trug zu der Neueinstellung des Hamburger Handels bei: Ende des 16. Jahrhunderts segeln Hamburgische Schiffe nach Brasilien, bald nach Westindien, Marokko, Madeira, ja Ostindien.

Damals kam Hamburg zuerst in Berührung mit kolonialen Bestrebungen in Afrika. Des Großen Kurfürsten Unternehmungen in Westafrika fallen in diese Zeit. In der Vorahnung, daß Hamburg kein eigenes und abgeschlossenes Handelsgebiet sein könne und dürfe, daß es den Hafen des weiten Hinterlandes darstelle und das Ausfallstor ganz Deutschlands nach Übersee zu werden berufen sei, in der Erkenntnis, daß es allein zu schwach sei, in den endlosen See- und Kolonialkriegen jener Zeit auf sich selbst gestellt Seegeltung zu erlangen und zu behaupten, ließ es seine Ostindienfahrer den roten kurbrandenburgischen Adler hissen. Aber die Zeit kolonisatorischer Erfolge war noch nicht gekommen, weder für Brandenburg, noch für Hamburg. Erst zwei Jahrhunderte später sollte das aus dem Kurfürstentum erwachsene Deutsche Reich in Verbindung mit Hamburger Übersee-Erfahrung seinen kolonisatorischen Versuch mit Erfolg erneuern.

Wie Brandenburgs Macht mußte vorerst Hamburgs Überseehandel erstarken. Nach den Unabhängigkeitskriegen der nordamerikanischen Kolonien wandte er sich immer mehr den Vereinigten Staaten zu. Schon Ende des 18. Jahrhunderts liefen in der Elbestadt 200 Schiffe von dorther ein und brachten eine Einfuhr im Werte von 17 Millionen Dollar.

Der Niedergang Europas nach den Napoleonischen Kriegen machte einen Neuaufbau der Beziehungen zu Amerika nötig, der schließlich in der Gründung der Hapag (Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft) 1847 seinen Schlußstein erhielt. Das war zugleich der Grundstein zum Aufbau der heutigen Welthandelsstadt und damit auch Hamburgs als Kolonialstadt. Freilich sind die damals vom „Hamburgischen Kolonisationsverein für die Ansiedlung Deutscher in Südbrasilien“ und von der heute noch bestehenden „Hamburgischen Kolonisationsgesellschaft“ gegründeten Ansiedlungen in Santa Catharina und Rio Grande do Sul deutsche Kolonien im staatsrechtlichen Sinne nicht geworden; aber blühende Städte und weite Gefilde in gerodeten Urwäldern mit 400 000 Deutschen sind die Erfolge.

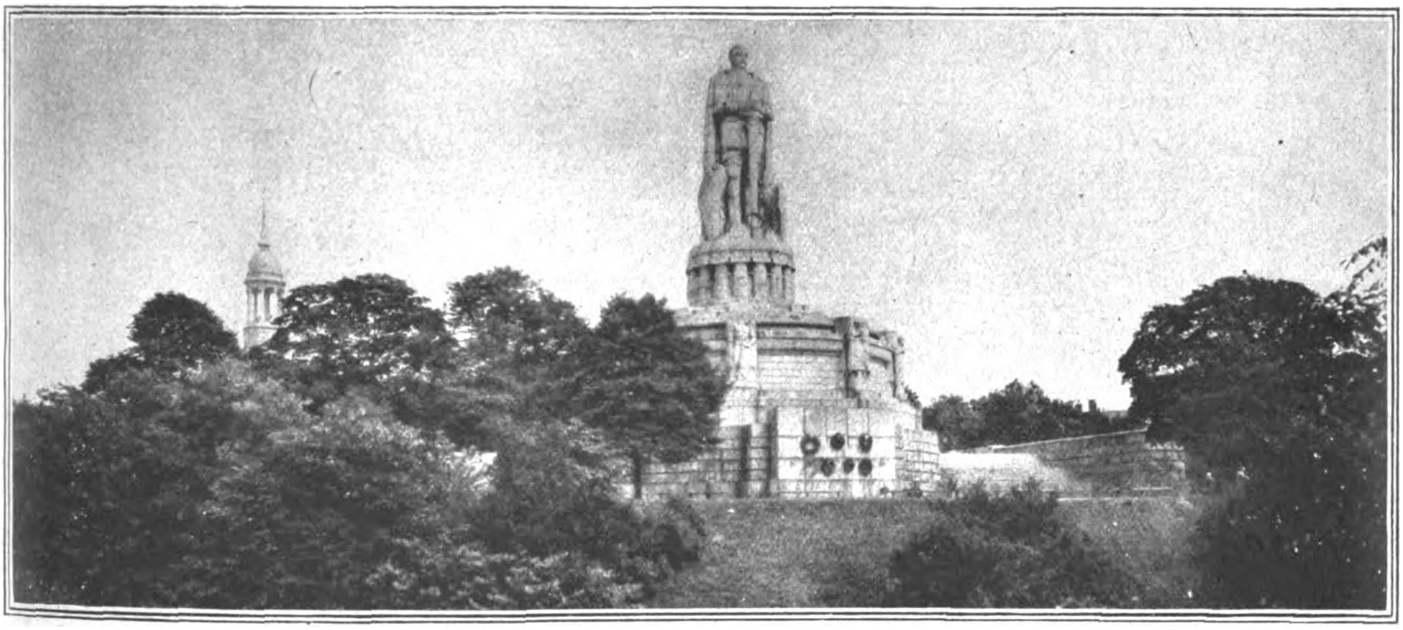
Deutsche Kolonien im staatsrechtlichen Sinne erwuchsen aus der Tätigkeit des Hamburger Seehandels an anderer Stelle. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts liefen auch Hamburgische Schiffe nach dem tropischen West- und Ostafrika und bald auch nach dem Fernen Osten und der Südsee aus, um in Ländern, in denen noch nicht Flaggen europäischer Mächte wehten, Faktoreien anzulegen. In West- und Mittelafrika stellte damals die von den Malediven stammende, über Ceylon und Kalkutta nach London gebrachte Kaurimuschel die Währung dar. Den Import nahmen die Hamburger Häuser O'Swald & Co., gegründet 1831, Hansing & Co., gegründet 1816, Witt & Büsch, G. L. Gaiser, die sämtlich noch bestehen, und Adolf Jakob Hertz in die Hand. Die letztgenannte Firma schickte 1844 ein Schiff nach der Sansibarküste, wo eine ähnliche Muschel vorkam, und brachte sie ums Kap nach Westafrika. Da sich der Versuch glänzend rentierte, richtete sie eine Zweigniederlassung in Sansibar ein. O'Swald und Hansing folgten 1846 und 1853 nach und zogen sich bald ganz auf den Sansibarhandel zurück.

Dafür trat in Westafrika das Haus C. Woermann auf. 1837 war von dem Stammhause in Bielefeld die Hamburger Niederlassung gegründet worden zwecks Ausfuhr von Leinen nach Südamerika. Bald wandte sie sich aber der Segelschiffsreederei nach Ostasien, dann aber mit großer Energie und weiser Selbstbeschränkung der nach Westafrika zu: 1849 traf das erste Woermannsche Schiff dort ein, und drei Jahre später entstand die erste Faktorei in Liberia.

Auch Hamburger Forschungsreisende sehen wir in jenen Jahren in West- und Mittelafrika tätig. Barth und Overweg waren Hamburger, jenem war es als erstem Deutschen vergönnt, das spätere Deutsch-Kamerun zu betreten, das er 1851 von Tripolis aus in Adamana erreichte, dieser befuhr zuerst den Tschadsee, an dem er begraben liegt.

Gegenden als eine reife Frucht, die ihm über kurz oder lang in den Schoß fallen mußte. Der neuen deutschen Konkurrenz erwuchsen daraus Schwierigkeiten aller Art, teils von den Behörden der britischen Kolonien, teils von den eingeborenen Häuptlingen; seit de Brazza Gouverneur von Gabun wurde, auch durch die französischen Behörden. Fürst Bismarck, dem die Beschwerden vorgebracht wurden, ließ sich 1883 von der Hamburger Handelskammer ein Gutachten vorlegen, in dem außer der Ernennung eines Konsuls und Abschlüssen von Handelsverträgen mit den fremden Kolonien auch die Erwerbung von Küstengebieten in Guinea gefordert wurde. Mit der Verwirklichung dieses dritten Vorschlages begannen die Vertreter der beiden Kamerunfirmen alsbald — mit Zustimmung ihrer Geschäftsherren — selbständig, indem sie von einer Reihe von Häuptlingen des Kamerungebietes die Übertragung ihrer Hoheitsrechte auf die Firmen erlangten. Hierauf hißte dann im Juli 1884 der Generalkonsul Dr. Nachtigal die deutsche Flagge: so wurde Kamerun deutsche Kolonie.

A. Woermann hat auch in der Beratung zu Friedrichsruh am 25. September 1884 wesentlich dazu beigetragen, daß für Kamerun und Togo nicht — wie ursprünglich für die anderen Schutzgebiete — die im 19. Jahrhundert nicht mehr lebensfähige Form einer Chartered Company gewählt wurde, sondern die dem Fürsten Bismarck anfänglich so unsympathische einer Kronkolonie: der Mißerfolg der deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika, der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft und der Neuguinea-Kompagnie als Träger der Staatshoheit hat ihm Recht gegeben.



Das Bismarckdenkmal zu Hamburg. Im Hintergrunde die Michaeliskirche.

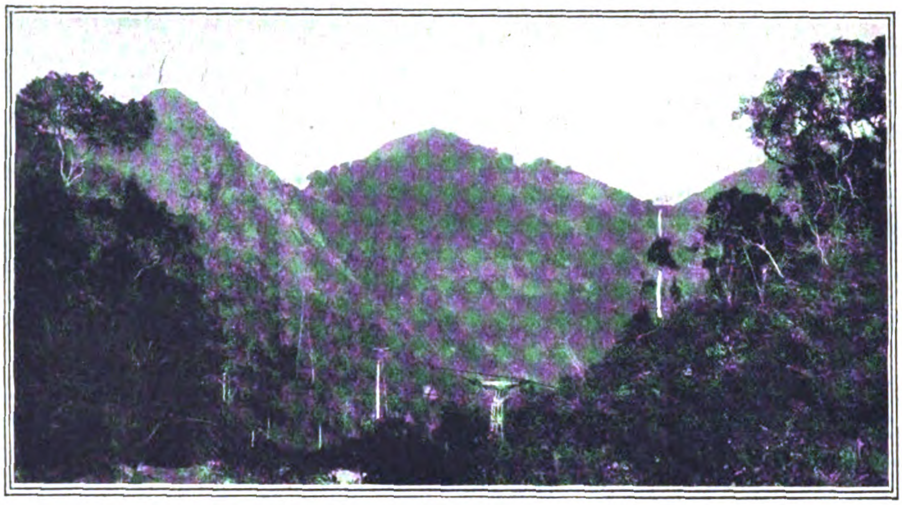
1868 legte Woermanns Vertreter in Gabun, Johannes Thormählen, die erste deutsche Faktorei in Kamerun an, wo bald ein Viertel des Gesamtexports an Öl und Palmkernen in deutsche Hände gelangte. Bekanntlich wurde die westafrikanische Palmkernausfuhr in den folgenden Jahrzehnten deutsches Monopol, dem wir hauptsächlich unsere blühende Margarineindustrie und eins der wertvollsten Kraftfutter für unsere Viehzucht verdanken. Man bedenke, daß sich aus einer Tonne tropischer Ölfrüchte etwa ⅔ To. Margarine und ⅓ To. Futterkuchen gewinnen lassen und daß letztere sich in ⅘ To. Milch oder 35 kg Butter oder 85 kg Schlachtgewicht umsetzen! Um unserer Margarineindustrie den Todesstoß zu versetzen, legte dann England 1916 für Kriegsdauer und fünf weitere Jahre einen Prohibitivzoll von 2 £ auf jede nicht nach England ausgeführte Tonne; sehr zum Schaden seiner westafrikanischen Kolonien, so daß man heute bereits die Wiederaufhebung der Maßregel ernsthaft erwägt.

Mitte der siebziger Jahre war bereits die Hälfte des Kamerunhandels in deutschen Händen. Neben Woermann wirkte die von zweien seiner Agenten gegründete Firma Jantzen & Thormählen. Als damals, nach dem Tode Carl Woermanns, sein weltbefahrener Sohn Adolf die Leitung der Firma übernahm, begann das Haus seine Weltbedeutung zu gewinnen. 1880 gründete es die Afrikanische Dampfergesellschaft, die heutige Woermann-Linie, die einschließlich der im Wesentlichen derselben Reederei gehörenden Deutschen Ostafrika-Linie bei Kriegsausbruch mehr als 40 eigene Dampfer laufen ließ. Beide Linien haben nach dem Kriege die Tätigkeit neu aufgenommen und zeigen die deutsche Flagge wieder an der afrikanischen Küste.

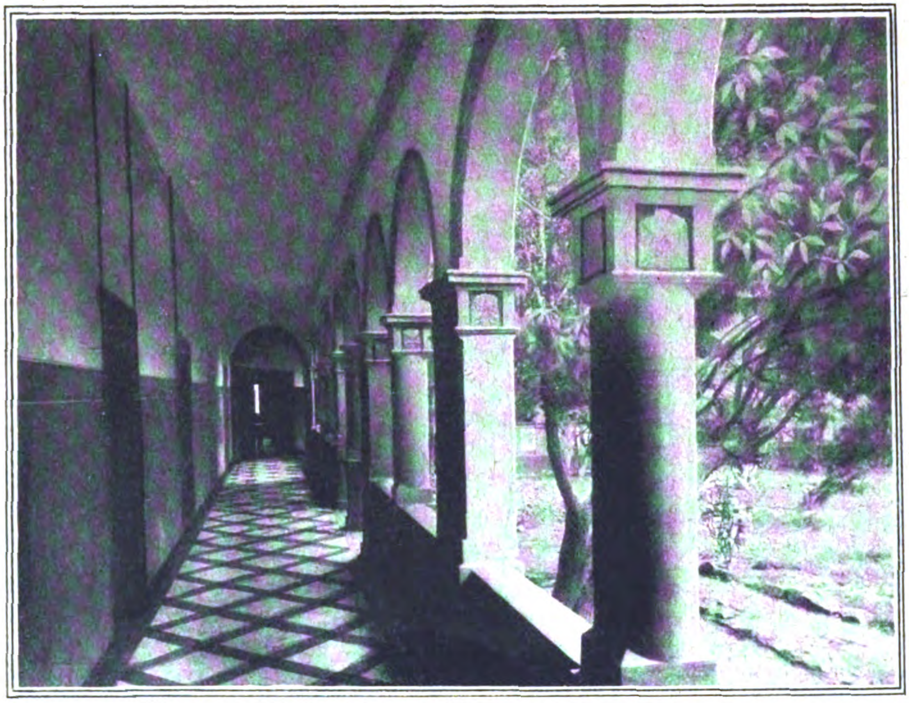
Im Kamerungebiete unterhielt seit 1856 England einen Berufskonsul, der für die Streitigkeiten der Europäer mit den eingeborenen Häuptlingen einen gemischten Gerichtshof, court of equity, eingerichtet hatte. Es betrachtete jene

Südwestafrika wurde von dem Bremer Kaufmann Lüderitz in ähnlicher Weise für das Reich erworben; in Togo waren es neben Bremer auch Hamburger Kaufleute, die die Besitzergreifung vorbereiteten. Ostafrika verdanken wir Dr. Carl Peters. Es darf aber nicht übersehen werden, daß auch dort Hamburger Kaufleute schon vorher deutsche Interessen geschaffen hatten. Mit dem Sultan von Sansibar schloß 1859 Hamburg einen Handelsvertrag, der später auf das Deutsche Reich überging; hanseatischer Konsul war damals der spätere Hamburger Bürgermeister William O'Swald. Der Erfolg war, daß bereits Anfang der siebziger Jahre der deutsche Handel Sansibar beherrschte und der Sultan fast nur Deutsche anstellte, z. B. als Kapitäne und Maschinisten seiner sechs Dampfer. Ohne die Unterstützung des Hauses Hansing & Co., insbesondere des jetzigen Senators Justus Strandes, wäre es Carl Peters kaum möglich gewesen, die Expedition, die zum Erwerbe Deutsch-Ostafrikas führte, auszurüsten und durchzuführen.

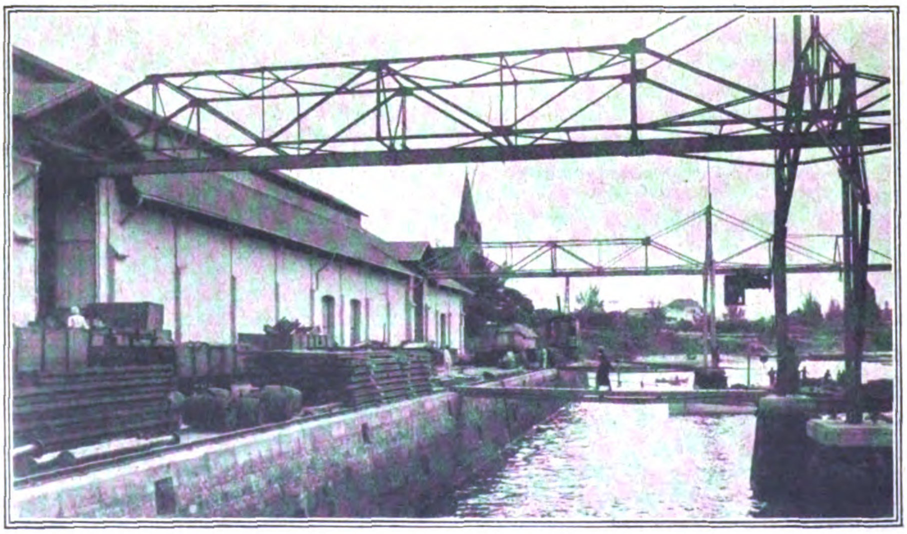
In der Südsee hatte das Hamburger Haus Joh. Cäsar Godeffroy & Sohn 1865 mit großem Erfolge auf Samoa seine Tätigkeit begonnen, die in der Anlage von Faktoreien und Kokospflanzungen bestand. Die aus ihm hervorgegangene Handels- und Plantagengesellschaft der Südsee und die Hamburger Firma Robertson & Hernsheim — jetzt Hernsheim & Co. — unterhielten bald auf fast allen wichtigen Inselgruppen, insbesondere auf den Karolinen und den Marschallinseln, Niederlassungen. Als die Engländer 1874 die Fidji-Inseln annektiert hatten und den dort tätigen deutschen Firmen ihre wohlerworbenen Rechte ohne weiteres aberkannten, begann die Frage erörtert zu werden, ob man die deutschen Faktoreien nicht unter den Schutz des Reiches stellen solle. Anfang der achtziger Jahre betrieben dann die Berliner Finanziers v. Hansemann und v. Bleichröder mit Erfolg die Begründung einer „Neuguinea-Kompagnie“, für die sie den Schutz des Reiches nachsuchten. Nach Überwindung erheblicher Schwierigkeiten diplomatischer Art wurden die Marschall-Inseln, Karolinen und Marianen 1885 und 1886, Samoa erst 1899, erworben.



Schwebebahn der Firma Wilkins & Wiese im Westusambaragebirge.



Pfeilerhalle im Garten des Woermanngebäudes zu Swakopmund.



Lösch- und Ladebetrieb der Firma Hansing & Co. in Daressalam.

Bis zum Kriege zeigte sich folgendes Bild von Hamburgs Anteil an der Bewirtschaftung unserer Kolonien:

Hamburg stellte die *Schiffahrtsverbindung* mit Deutsch-Ostafrika und Deutsch-Südwestafrika durch die Deutsche Ostafrika-Linie, mit Kamerun und Togo durch die Woermann-Linie und die Hamburg-Amerika-Linie her. Abgesehen von diesen drei großen Unternehmungen und zahlreichen Privatfirmen arbeiteten in den Kolonien 232 deutsche Erwerbsgesellschaften mit 281 800 000 Mark. Davon hatten ihren Sitz in Hamburg 25 Gesellschaften mit 28 800 000 Mark Kapital. Von ihnen waren 12 in Kamerun (und Togo), je 5 in der Südsee und Ostafrika, 3 in Südwestafrika tätig. Außer den bereits genannten hatten besondere Bedeutung gewonnen die Gesellschaft Südkamerun und die Kameruner Schiffahrtsgesellschaft, die kleine Dampfer auf dem Kongo und seinen nördlichen, Deutschkamerun durchströmenden Nebenflüssen laufen ließ, die Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft, die Deutsche Kamerun-Gesellschaft, die Afrikanische Kompagnie, die Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft Bibundi, die uns zuerst einen guten Kameruntabak lieferte, dann aber zu anderen Kulturen überging, die Hamburg-Kameruner Tabakbau-Gesellschaft, die Afrikanische Fruchtkompagnie, die Bananen pflanzte und auf eigenen Kühldampfern nach Deutschland bringen wollte, L. Pagenstecher & Co., in Togo Bödecker & Meyer, C. Goedelt, Wallbrecht & Co. in Südwestafrika, Woermann Brock & Co., die Afrika-Marmor-Kolonialgesellschaft, die Deutsche Afrikabank; dort und in Tsingtau Carl Bödecker & Co., in Ostafrika die große Zedernholzverwertungsgesellschaft Wilkins & Wiese und die Hanseatische Handels- und Plantagengesellschaft; in Tsingtau die großen Chinafirmen Carlowitz & Co., Siemßen & Co., H. Diederichsen & Co. Auch die Hamburg-Amerika-Linie, die — neben dem Lloyd — dorthin, wie auch mit dem Woermann-Konzern nach Westafrika den Verkehr vermittelte, darf nicht unerwähnt bleiben, ebensowenig wie die Deutsch-Asiatische Bank; in der Südsee hat in den letzten Jahren die Firma Heinrich Rudolph Wahlen mit ihren Tochtergründungen größte Bedeutung gewonnen, auf den nördlichen Inselgruppen die aus Hernsheim & Co. und der Deutschen Handels- und Plantagengesellschaft der Südsee hervorgegangene Jaluit-Gesellschaft. — Läßt man die Eisenbahngesellschaften, deren Kapitalverzinsung das Reich garantiert hat, außer Betracht, so ermäßigt sich das in den Kolonien werbende Kapital auf 180 Millionen Mark, von denen ziemlich ein Sechstel in Hamburger Händen war. Größer aber dürfte noch das Betriebskapital der in den Kolonien tätigen Hamburger Privatfirmen gewesen sein. Der wirtschaftliche Wert der Anlage in den Kolonien übersteigt dazu den Buchwert erheblich, wie die Berechnungen auf Grund von amtlichen Schätzungsgrundsätzen ergeben haben. Bekanntlich ist das deutsche Eigentum in den Schutzgebieten auf Grund des Versailler Vertrages von den Alliierten beschlagnahmt und in der Liquidierung begriffen. Der Verlust muß den Eigentümern vom Reich ersetzt werden. Der Friedenswert in Goldmark beträgt durchschnittlich das 3½fache des Buchwertes.

Die in den Hansestädten ansässigen deutsch-kolonialen Aktien- und Kolonial-Gesellschaften gaben durchschnittlich 12,7 v. H. Dividende.

Am Gesamthandel unserer Schutzgebiete war in den letzten acht Jahren Hamburg beteiligt mit 53½ v. H.:

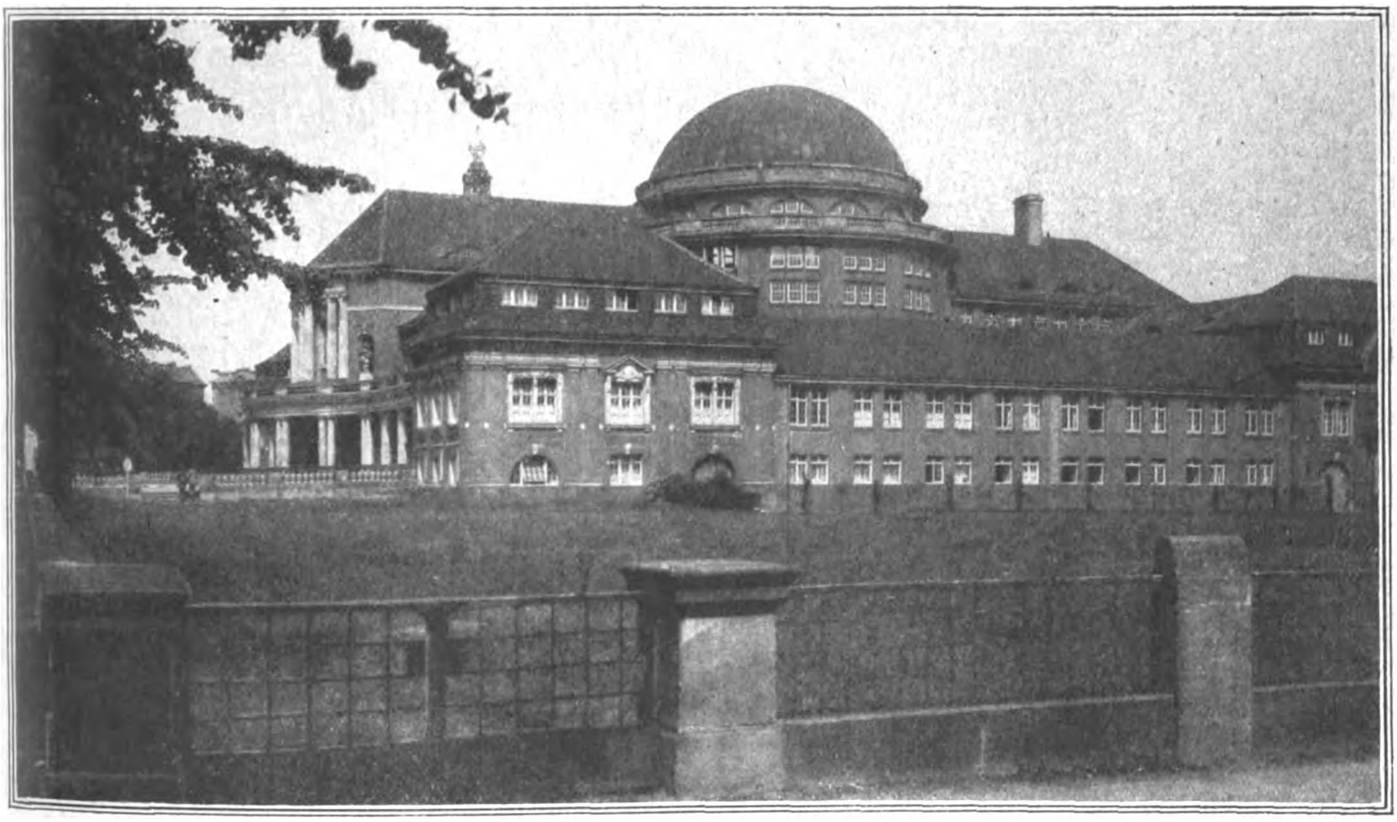
	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Gesamthandel . .	99	121	130	138	177	220	230	263
Hamburger Anteil	56	73	76	76	88	109	120	137

Millionen Mark.

Die Beteiligung Hamburgs am Gesamthandel sowie an der Einfuhr und Ausfuhr der einzelnen Schutzgebiete stellte sich 1912 (Hamburgs Anteil in Klammern):

	D. O. A.	Kam.	Togo	S. W. A.	Südsee
Einfuhr	50 (26)	34 (28)	11 (7)	32 (2)	12 (10)
Ausfuhr	31 (17)	23 (21)	10 (5)	39 (18)	12 (2)
Gesamt	81 (43)	57 (49)	21 (11)	71 (21)	24 (13)

Millionen Mark.



Das Hamburger Universitätsgebäude, der Tagungssitz des weltwirtschaftlichen Kongresses.

Zu erwähnen ist schließlich noch Hamburgs wissenschaftliche Tätigkeit im Interesse der Kolonien. In seinem Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten und dem damit verbundenen Seemannskrankenhaus hat Hamburg nicht nur ein Spezialkrankenhaus für die Tropenkrankheiten, die von den Kolonisten und Seefahrern mit in die Heimat gebracht werden, geschaffen, sondern auch ein Forschungsinstitut von bewährtem, praktischem Nutzen für die Bekämpfung der in den Kolonien herrschenden Krankheiten. Die in die Schutzgebiete gehenden Ärzte erhalten hier die notwendige Spezialausbildung. Gerade in der allerletzten Zeit hat das Institut sich das Verdienst erworben, ein neues Mittel — Beyer 205 — ausprobiert zu haben, dessen Folgen für die Tropen ganz unermeßlich sind. Afrikas Rückständigkeit beruht auf seiner geringen Bevölkerung. Zum Beweis sei darauf hingewiesen, daß die reichen tropischen Produktionsgebiete Indiens 11 mal, Javas 29 mal so dicht bevölkert sind als beispielsweise Deutsch-Ostafrika. Die Ursachen für die geringe Dichtigkeit der Bevölkerung sind mancherlei Art. Politische und soziale, psychische und physische Unkultur wirken zusammen. Aber die wichtigste von allen ist die Tsetsekrankheit der Huftiere. Das Fehlen der Huftiere — Zugochsen, Pferd, Maultiere — machte es den Eingeborenen unmöglich, ihre Produkte anders als auf den Köpfen der menschlichen Träger an die Küsten, also an den Weltmarkt zu bringen, erschwerte den Europäern bis zur Unmöglichkeit das Eindringen ins Innere, brachte damit die Erschließung des Landes um Jahrhunderte zurück und führte zu dem Unwesen der Trägerkarawanen mit allen seinen Folgen, die auf die Volkswirtschaft so ungünstig wirkten. Denn der Träger wurde der eigentlichen produktiven Arbeit entzogen, verbreitete die Seuchen quer durch Afrika und führte durch seine Übergriffe die Verödung der Karawanenstraßen herbei.

Aber der Wegfall eines geeigneten Zugtieres hatte weitergehende Folgen: kein Pflug konnte bespannt werden, und so verharrte Afrika auf dem Standpunkt der Hackkultur. Wo der Pflug eingeführt ist, ist überall die Feldbestellung Männerarbeit, wo die Hackkultur herrscht, ist die Frau das Arbeitstier. Wo Rinderhaltung möglich ist, da wird der Acker gedüngt, wo keine Rinder zu Gebote stehen, wird der mit der Hacke leicht angekratzte Boden nur mit der kümmerlichen Asche des Aufwuchses der verbrannten Büsche und Bäume ertragfähig erhalten. Das genügt für vier bis sechs Jahre; dann muß man die Rodung verlassen, neu roden, neu brennen, neu hacken, neu pflanzen, ein neues Dorf anlegen. So bleibt der Neger Halbnomade. Es lohnt nicht, Dauerkulturen anzulegen, künstliche Bewässerung zu schaffen, Bäume zu pflanzen, deren Ertrag man nicht mehr ernten kann. Afrika wird mehr und mehr entwaldet, es verwandelt sich langsam aber sicher in eine Wüste: die Wasser brausen in der Regenzeit ohne Nutzen zu Tal, und nur an kümmerlichen Wasserstellen gedeiht das kümmerliche Leben, das wir heute beobachten.

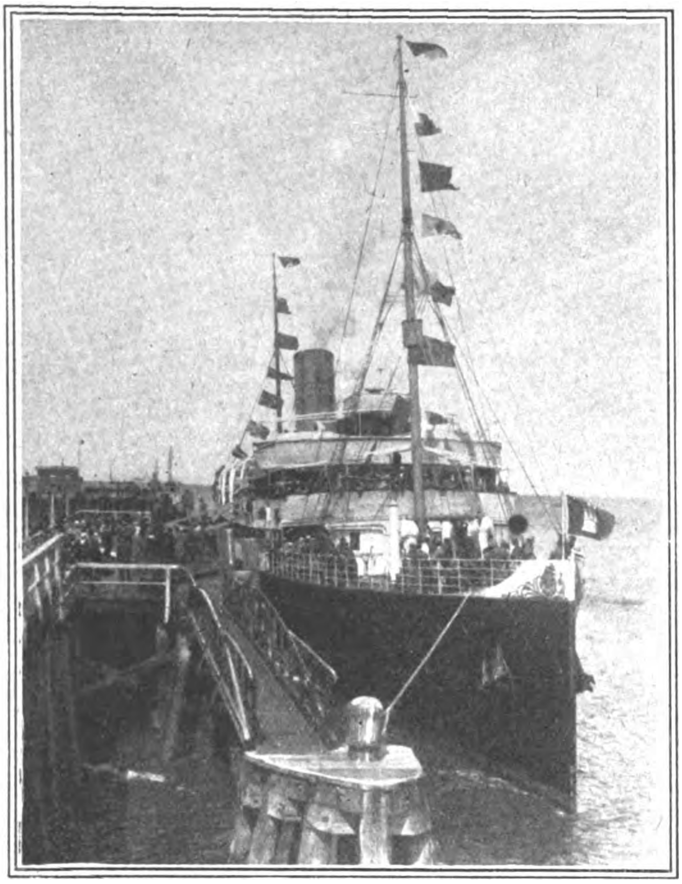
Wo die Tsetsekrankheit die Rinderhaltung unmöglich macht, steht keine Milchnahrung zu Gebote. Den Kindern wird Mehlbrei, ja rohes Mehl in das Mündchen gestopft, und sie gehen massenhaft ein. Wo aber die Mütter erkannt haben, daß die grobe Kost den Kleinen unzuträglich ist und die Mutterliebe über Unvernunft und Selbstsucht siegt, da stillen die Negerinnen drei, ja vier Jahre. Nach weit verbreiteter Volkssitte aber enthalten sie sich während dieser Zeit dem Manne, so daß die Volksvermehrung zum Stillstande kommt.

Die Möglichkeit Rinder zu halten bedeutet also für die Bewohner des tropischen Afrika den Aufstieg zu einer ganz neuen Kultur. Die Tropen müssen ein völlig neues Gesicht bekommen, wenn es gelingt, der Tsetsekrankheit Herr zu werden.

Das Mittel ist in Beyer 205 gefunden. Der deutschen Wissenschaft ist es gelungen, ein Präparat herzustellen, das den Erreger der Tsetsekrankheit und der Schlafkrankheit im Körper des Wirtes abtötet, ohne diesem zu schaden. Das Trypanosoma, das Geißeltierchen, die wirkliche Geißel Afrikas, hat ihren Meister gefunden! Tausende und aber Tausende von Negerkindern, die jetzt frühem Siechtum verfallen, können großgezogen werden!

Beyer 205 ist der Schlüssel zum tropischen Afrika, und dieser ist in deutscher Hand.

Man hat uns die Schutzgebiete genommen, angeblich weil wir unfähig und unwürdig waren zu kolonisieren, weil die



Hapagdampfer „Kaiser“ vor der ersten Ausfahrt nach dem Rückkauf.

ruchlose Lüge, die Wilson auf Grund der Ohrenbläserei seiner englischen und französischen Gewährsmänner verbreitet hatte, geglaubt wurde, daß uns „die Ausrottung der uns anvertrauten farbigen Rassen mehr am Herzen lag als ihre Erhaltung“. Noch 1919 hatte der bekannte Tropenhygieniker Laveran, Präsident der Société de pathologie exotique in Paris hochgemut erklärt, daß „es ohne Bedeutung sein wird, wenn die Beziehungen zwischen den Gelehrten der Entente und denen der Mittelmächte aufgehoben sein werden, da die Leistungen der deutschen Wissenschaft für die Tropenmedizin in Zukunft zweifellos sehr gering sein werden“.

Die Antwort, die die deutsche Wissenschaft dem edlen Menschenfreunde und großherzigen Vorkämpfer der Zivilisation erteilt, ist vornehm und beschämend. Sie zeigt, daß die deutsche Kultur mindestens ebenso bedeutungsvoll für den Fortschritt der Welt ist als die westliche Zivilisation. Sie zeigt, welches Verbrechen diese begeht, wenn sie uns von der Mitarbeit an dem Wohle der Welt ausschließen will.

Für die besondere koloniale Vorbildung der Kaufleute, Landwirte und Beamten wurde 1907 das Hamburgische Kolonialinstitut errichtet, das seit 1911 in dem prächtigen Vorlesungsgebäude untergebracht war, das der Hamburger Großkaufmann Edmund J. A. Siemers gestiftet hat.

Am Kolonialinstitut lehrten über fünfzig Dozenten alle Fächer der Überseekunde: Kolonialrecht, Kolonialgeschichte und Kolonialwirtschaft, tropische Agrikultur, Landes- und Völkerkunde, Hygiene, acht afrikanische, mehrere Südseesprachen, Arabisch, Türkisch, Persisch, Chinesisch, Japanisch, dazu alle in Übersee wichtigen europäischen Sprachen (Niederländisch, Englisch, Neugriechisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Italienisch, Russisch).

Damit aber ist das Lehrgebiet noch lange nicht erschöpft. Genannt seien nur noch Islamkunde und ostasiatische Kultur, Seerecht, Englisches Recht, Landeskunde von Indien, Nord- und Südamerika, Buchführung und Bilanzkunde, Bauwesen und Technik, astronomische Ortsbestimmungen.

Bekanntlich ist aus dem Kolonialinstitut die Hamburgische Universität hervorgegangen. Aber sein Name lebt als Untertitel des „Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs“ noch fort, das alles sammelt und systematisch ordnet, was in Zeitschriften, Zeitungen, Prospekten über wirtschaftliche und politische Vorgänge in Übersee, insbesondere den ehemaligen deutschen Schutzgebieten, über Handelsprodukte, Gesellschaften und Firmen veröffentlicht wird. Namhafte Gelehrte und Praktiker haben die Überzeugung ausgesprochen, daß man sich nirgends so schnell und umfassend über alle einschlägigen Fragen informieren kann wie in Hamburg.

Nach alledem ist Hamburgs Arbeit in den ehemaligen deutschen Schutzgebieten und für dieselben von allergrößter Bedeutung gewesen. Hamburg hat nicht nur wesentlich beigetragen zur Begründung des deutschen Kolonialreichs, es hat in Seeschiffahrt, Handel, Bankwesen und Nutzbarmachung der Wissenschaft für die koloniale Praxis an allererster Stelle gestanden. Sein Kapital hat den kolonialen Boden reich befruchtet und seine segensreiche Tätigkeit hat sich außer auf Handel und Schiffahrt auch in reichem Maße auf den Plantagenbetrieb erstreckt.

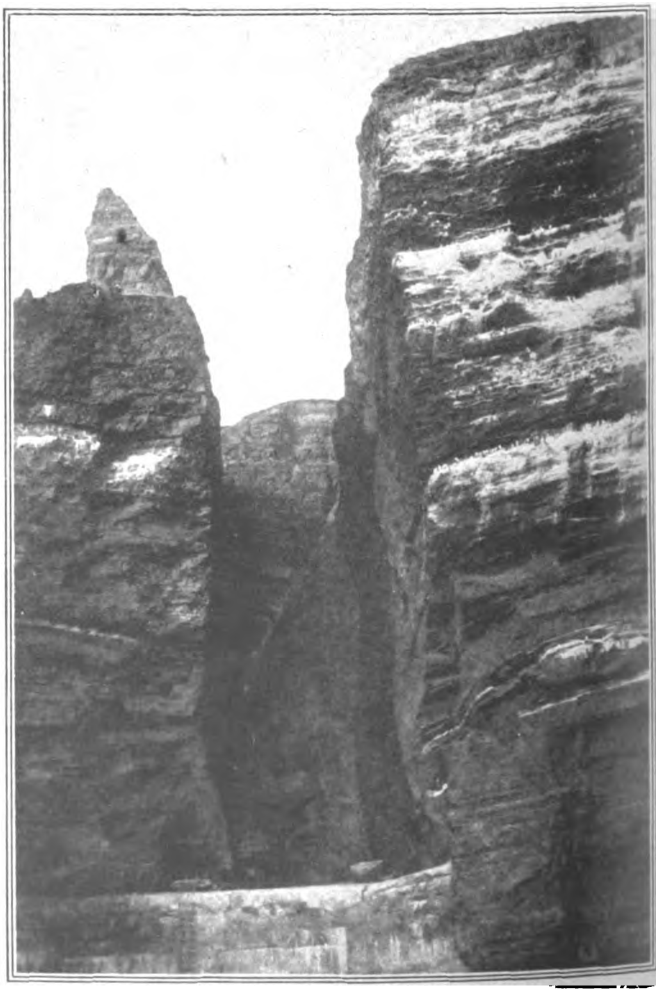
Das Museum für Hamburgische Geschichte.

Ehedem fristete dies Museum in den halbdunklen Katakomben des Johanneums ein bescheidenes Dasein. Nur die alteingesessenen Hamburger kannten diesen stillen historischen Winkel; der große Fremdenstrom rauschte daran vorüber. Als aber vor 15 Jahren der erste wissenschaftliche Direktor, Prof. Dr. Lauffer, die Reihe der bis dahin ehrenamtlichen Museumsleiter ablöste, da begann bald ein frischer Luftzug durch die modrigen Räume zu wehen.

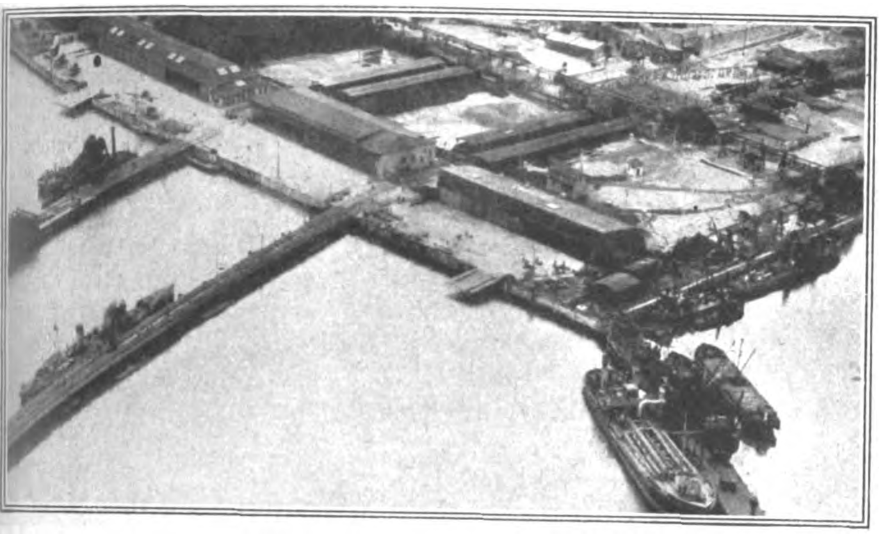
Ein Neubau von großzügigen Dimensionen wurde geplant, würdig der großen Geschichte des hamburgischen Staates und zugleich als lebendiger Ausdruck höchsten Kulturwollens. An gutem Willen und reichen Geldmitteln fehlte es damals in Hamburg nicht. Vor allem aber stand der Stadt ein Baudirektor von einzigartiger Begabung zur Verfügung — Fritz Schumacher.

Bei Beginn des Weltkrieges waren die Grundmauern des Museums gelegt. Während des langen Krieges schmolz das Geld zusammen, der gute Wille jedoch blieb; es wurde trotz Not und Tod weitergebaut. Und so kam das Wunderbare, daß die aus dem Kriege heimkehrenden Hamburger zu ihrer größten Überraschung am Holstenwall ein herrliches, im Rohbau fertig stehendes Museumsgebäude vorfanden.

Unendlich schwer ist es in den immer trüber werdenden Nachkriegszeiten dem hamburgischen Staate geworden, im Kampf mit beispielloser Teuerung die Kosten für den Ausbau und die innere Einrichtung des Museums zu erschwingen.



„Lummenfelsen auf Helgoland.


Helgoland: Seeflugstation vor der Zerstörung.

Die Mittel, die unter erheblicher Mitwirkung privater Beihilfe dafür aufgebracht wurden, gleichen in der Tat dem berühmten Groschen der armen Witwe.

Nun kann das Museum endlich zur Überseewoche im August den größeren Teil seiner Räume dem Publikum öffnen, und die Freude über dieses Ereignis huscht wie ein flüchtiges Frohlocken über das von Sorgenfalten zerfurchte Antlitz der Stadt.

Schon der äußere Anblick des Museumsgebäudes, das in hartgebranntem Klinkerbackstein erbaut ist, bietet einen erlesenen Genuß. Der Geist der Architektur ist ganz modern; jede historische Rekonstruktion oder Stimmungsmacherei ist vermieden. Mit glücklicher Hand ist an den Außenseiten in dekorativer Weise althamburgischer Bauschmuck eingefügt. Die Sandsteinfiguren der Deutschen Kaiser und Könige, die ehedem die Fassade des 1842 verbrannten Rathauses zierten, schmücken jetzt die Wallseite des Museums. An anderer Stelle wieder beleben barocke Palmwedel die Hauswand. Dort wächst ein von Delphinen gestützter Giebel aus dem schwarzblauen Dach. Steinerne Fruchtgehänge des 17. Jahrhunderts schmiegen sich um einzelne Fensterrahmen. Das müde Grau der alten Steinornamente wird von dem weichen, rötlichen Schimmer der Klinker wundersam durchwärmt. — Das alles steigert sich zu einem köstlichen Erlebnis, wenn man den hakenförmigen Hof des Museums betritt. Hier sind die schönsten Portale ehemaliger Kaufmannshäuser eingebaut. Die stolze barocke Hochstrebigkeit dieser alten Patrizierhäuser klingt leise und dezent in leicht angedeuteter Lisenenführung nach. Die Südwand beherrscht das sehenswerte Renaissanceportal der alten Petrikirche.

Helgoland Panorama vor der Zerstörung des Kriegshafens und der Befestigungen.

An den malerischen Längshof schließt sich als kurzes Hakenende der erhöhte und an intimen Architekturreizen überreiche Schmuckhof an. Gotische Beischläge stehen ernst und würdig an den Wänden; inmitten aber thront auf reliefierter Renaissancesäule ein des süßen Weines voller Bacchus.

Wer so das Äußere des Baues in architektonischer und historischer Hinsicht hat auf sich wirken lassen, dem wird es an der nötigen Stimmung zum Genuß der Innenräume nicht fehlen. Auch hier sind möglichst sinnvoll althamburgische Bauteile eingefügt. Fast alle Türen stammen aus älterer Zeit; die meisten gehören dem Rokoko oder Empire an. Wuchtige Dielensäulen korinthischen Stils stemmen sich unter breit hinflutende Decken. Und diese Decken tragen wiederum selbst vielfach den üppigen Stuck des Barock oder den schwermütig getönten Rankenschmuck der damaligen Holzverschalung.

All diese vielen historischen Einzelklänge werden nirgendwo von der modernen Architektursymphonie übertönt — sie werden im Gegenteil in eine wundersame orchestrale Harmonie zueinander gesetzt. Die innerliche Dirigierung geht rein stimmungsmäßig von der breitlastenden Eingangshalle aus, in deren ahnendes Halbdunkel der edele Aufschwung der breiten, hellen Doppeltreppe hineinleuchtet. Aufsteigend atmet man unwillkürlich schneller beim Anblick des sich plötzlich hoch aufreckenden gewaltigen Tonnengewölbes der oberen Halle. Es ist ein architektonisches Erlebnis ohnegleichen und zugleich die weihevollste Vorbereitung zu dem Erleben, das dem Beschauer in den einzelnen Räumen bevorsteht. — Hier lernt man wohl verstehen, was der gute Rahmen für ein wertvolles Bild bedeutet. Mag den historischen Realien auch vielfach jeglicher Kunstwert abgehen, sie wirken hier doch nirgends trivial, weil sie eben durch die Weihe des Hauses gehoben werden.

Das untere Stockwerk des Museums birgt eine reiche, wissenschaftlich gut durchgearbeitete Waffen- und Uniformensammlung. Ein großer Saal zeigt in farbenfröhlichster Buntheit die Uniformen und Fahnen des ehemaligen hamburgischen Bürgermilitärs. Wem hier der Wehrstand in geschichtlicher Beziehung allzu sehr bevorzugt erscheint, der möge bedenken, daß Hamburg 200 Jahre lang eine der größten Festungen Deutschland war, und daß allein der militärische Selbstschutz dem Handel der Stadt und ihrer Freiheit die nötigen Garantien bot.

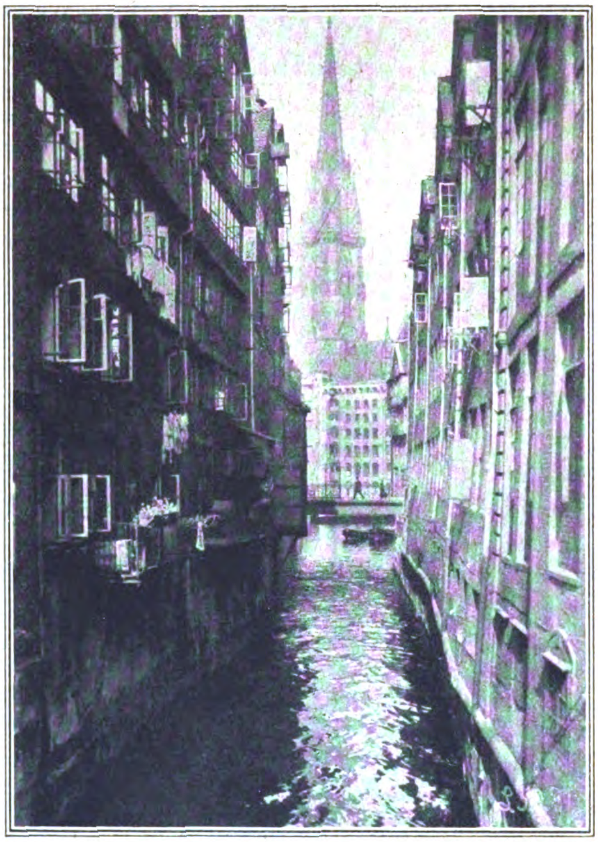
Im oberen Stockwerk ist die Sammlung alter Schiffsmodelle besonders sehenswert. Einer großen Anziehungskraft wird sich die hieran anschließende, sehr reichhaltige Brief-

Helgoland: Blick auf den Kriegshafen vor der Zerstörung.

markensammlung erfreuen, die in einem Raum von entzückender Intimität untergebracht ist. Die gelbgrünen Fußbodenkacheln harmonisieren hier wundervoll mit der grünen Kasettendecke aus dem Jahre 1650, die 12 bildliche Monatsallegorien zeigt. Es folgen die Krämerei und der Tabaksladen aus der Biedermeierzeit und die höchst eindrucksvolle Kaufmannsdiele mit prunkvollem Kamin und herrlichen alten Schränken. Wissenschaftlich vorzüglich durchgearbeitet ist auch die recht ansehnliche Münzsammlung.

Der schönste Raum des Museums ist den Zünften und Handwerkern zur Verfügung gestellt worden — der Tritt des Fußes gibt ein Echo an diesen Wänden. Riesige Zunftfahnen hängen von der hohen Decke herab, und in zahlreichen Vitrinen stehen die kunstvoll geschmiedeten silbernen Willkomme.

Einfach mustergültig sind die bürgerlichen Kostüme und bäuerlichen Trachten aufgestellt: eine jede Figur mit aus Holz geschnitztem Kopf und ebensolchen Gliedern in einem Glasschrank für sich.



Phot. A. Matzdorff.

Hamburger Fleet, im Hintergrunde die Nikolaikirche.

Das zweite Obergeschoß, das nur z. T. eröffnet wird, ist für einzubauende Zimmer reserviert. Vier Zimmer sind bereits hergestellt. Darunter bildet das Zimmer aus der Deichstraße vom Jahre 1670 eine ganz besondere Sehenswürdigkeit. Die bemalten Wände zeigen interessante Kostümbilder dieser Zeit in Lebensgröße. Die Balkendecke ist mit rotgoldenen Flammleisten abgesetzt und der Fußboden mit prächtigem Marmormosaik ausgelegt.

Leider fehlen dem Museum vorläufig noch die alten Möbel zur Ausstattung dieser Räume. Und noch an vielen anderen Stellen zeigen sich erhebliche Lücken.

Immerhin — ein solches Museum in diesen Notzeiten zu eröffnen, dieses Kunststück wird so leicht keine andere Stadt Hamburg nachmachen.

Dieses Museum ist daher nicht, wie es früher war, Ausdruck wirtschaftlichen Wohlstandes und kulturellen Gepränges, sondern es ist lediglich ein einzigartiges Dokument kultureller Selbstbesinnung. Geschichte ist zunehmendes Erwachen — Geschichte ist das Gedächtnis der Menschheit. Die Intensität unseres Bewußtseins aber beruht auf der geistigen Verknüpfung unserer Erinnerungen und Wahrnehmungen. In diesem Sinne ist die geistige Rückschau ebenso lebensnotwendig als die Vorschau, genau so wie ein Haus nur dann sich imponierend hoch gen Himmel recken kann, wenn seine Fundamente entsprechend tief im Boden verankert sind.

Hamburg will heraus aus dem Jammer dieser zerrütteten Zeit; Hamburg will wieder hoch hinauf, darum gräbt es so in die Tiefe. Sein Wegweiser und Helfer ist ihm dabei das Museum für Hamburgische Geschichte. Dr. E. Grohre.

Helgoland nach dem Weltkriege.

Von Elise von Hopffgarten.

Wenn es des Schriftstellers Aufgabe wäre, die Schönheit dieses nordischen Capri in einem kurzen Bericht zu schildern, so müßte er den Mut verlieren, denn die Wirkung dieses Felseneilands auf den Besucher bietet immer neue, bisher unentdeckte Reize. So originell, so überraschend eigenartig wirkt keins der deutschen Seebäder. Der Blick, den man vom Oberland auf das Unterland und die bei Sonnenschein zartblaue Nordsee genießt, erinnert — wenn Vergleiche nicht überhaupt hinken — etwa an die berühmte Aussicht von Ventnor auf der Insel Wight oder an die von dem schönen Kapuzinerkloster oberhalb Amalfis. — Eins ist gewiß: Helgoland ist kein Ort für gedankenlose Genießer. Überall treten die einzigartigen Typen der Inselbewohner uns entgegen. Die wettergebräunten Gesichter der Hummer- und Makrelenfischer, die Lotsenphysiognomien mit den scharf über See blickenden Augen verraten gefestigte, zielsichere Persönlichkeiten. Und die blonden Friesinnen mit dem reinen, klaren Blick, die mit ruhiger Sicherheit daherschreiten, lassen gleich beim Betreten der Insel auf die Selbständigkeit und innere Abgeschlossenheit ihrer Bewohner schließen. Eine Jahrhunderte alte Kultur und wechselvolle Schicksale aller Art, wie sie das Leben auf einem einsamen, aber an einem wichtigen Posten gelegenen Felsen mit sich bringt — zeitigen alte, ehrwürdige Sitten und Gebräuche, die zu tiefem Nachdenken anregen. Für eine solche Bevölkerung ist Schiffahrt, Fischerei, Fremdenverkehr und ein guter Hafen Lebensbedingung. Der steile, bis zu 58 m hohe rote Felsen, der wie eine Koralle aus dem Meere emporsteigt, und mit dem Vorlande und der Düne (dem Badestrand) eine Gesamtfläche von 0,59 qkm darstellt, produziert nichts, und kann die 2000 Seelen betragenden Einwohner nicht ernähren. Vielmehr sind sie durch Naturereignisse aller Art, durch Springfluten, Felsabbröckelungen, starke Stürme mannigfaltigen Gefahren in ihrem Schifferberuf ausgesetzt. Auch brachte die strategisch wichtige Lage des Eilands vor Elb- und Wesermündung im Lauf der Jahrhunderte wechselvolle Schicksale über das „Lunn“, wie die Helgoländer ihren Felsen in ihrem friesischen Plattdeutsch nennen. Welche Machthaber die Inselgruppe auch für ihr Land beanspruchten — seien es nun die Dänenkönige — bis zum 15. September 1807, wo sie an England ausgeliefert werden mußte — sei es das mächtige Albion, dem sich zu widersetzen unmöglich gewesen wäre —, immer wahrten die „Hollunner“ sich ihre Selbständigkeit. „Wer sin in der Buddel drin, un der Kork is obenuff“, meinten sie achselzuckend, wenn sie unter eine andere Staatsobrigkeit gelangten, — aber sie ließen sich ihre alten Rechte und Privilegien verbriefen, bewahrten ihr altes Friesendeutsch, ihr eigenes Wappen und ihre besonderen Lotsen- und Seefahrergesetze; und niemand dachte daran, an dem Althergebrachten zu rütteln, denn die Helgoländer hätten einfach durch gemeinsamen passiven Widerstand den Gehorsam verweigert. „Grön es det Lunn — Road es de Kant — Witt es de Sunn — Det es det Wopen van't helige Lunn“ — so lesen wir auf dem geschmackvoll in grün-rot-weißen Farben gedruckten, jetzt außer Kurs gesetzten Notgeld von 1921, das in der Mitte das Bild des Bekehrers der Insel zum Christentum, des heiligen Willibrord zwischen Flundern, Steinbutten, Seesternen, Schnecken und Algen trägt.

Stammverwandt, wurde die Insel schon immer gern von Deutschen aufgesucht — sei es nun, daß diese vor Napoleons Zorn zur Zeit der Besetzung Preußens, oder vor der 1858 und 1892 in Hamburg wütenden Cholera flüchteten — oder daß nach Eröffnung des Seebades deutsche Künstler, Dichter, Musiker und Gelehrte, wie Reinhold Begas, Anton von Werner, Dingelstedt, Heinrich Heine, Hans von Bülow und andere hier Erholung suchten. Hoffmann von Fallersleben, der in Helgoland eine Villa besaß, und dem man im Unterland ein Denkmal setzte, dichtete hier das berühmte deutsche Nationallied: „Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt . . .“ Aber erst am 9. August 1890 übergab der englische Gouverneur Barkley gemäß des Tauschvertrags gegen Sansibar die Insel feierlich an den deutschen Vertreter, Exzellenz von Boetticher, wobei zum ersten Male neben der englischen die deutsche Flagge gehißt wurde. Dem Deutschen Reich verdankt Helgoland den Bau eines herrlichen Hafens, wie es ihn seit Jahrhunderten erträumt — ein moderner Hafen mit Leuchtfeuern und Warnungssignalen, in dem nicht nur die kleinen, altertümlich gebauten Segelkutter, Jollen und „Schniggen“, sondern eine ganze Fischdampferflottille Schutz vor dem Auffahren auf die berüchtigten unterseeischen Riffe — den „Hogsteen“, den „Danskermann“, „Druck“ und die die Insel umgebende, bis 600 m breite, 2 m unter Niedrigwasser liegende Brandungsplatte fanden.

Während die „Hilligländer“ früher gezwungen waren, jahrhundertelang aus der Notlage gefährdeter und gestrandeter Schiffe durch Lotsendienst und Beschlagnahme eines Anteils an dem geborgenen Strandgut Nutzen zu ziehen, bot der geräumige Hafen die Möglichkeit, den Fischfang im großen, nach modernen kaufmännischen Prinzipien mit Dampfern gewinnbringend auszugestalten. Auf dem, mit guter deutscher technischen Arbeit dem Meere abgewonnenen Plateau rechts vom „Unterland“ entstanden Fliegerhallen, Lagerschuppen und Bauten aller Art, wie sie die Insel seit der Zeit des umfangreichen Schleichhandels unter der Kontinentalsperre Napoleons I. von 1808—1815 nicht mehr gesehen hatte.

Eine strategische Bahn führte durch den roten Felsen vom Unterland nach dem Oberland zu den Kasernen und Forts, Ladungen mußten gelöscht werden — kurz es gab Arbeit genug für viele fleißige Hände, und es war eine ehrliche Arbeit und ein sicherer Verdienst. Aber der Hafen war zugleich Kriegshafen und mußte blutenden Herzens, gemäß den Bestimmungen des Versailler Vertrags, ebenso wie die Befestigungen auf dem Oberland unter der Aufsicht der Ententekommission gesprengt werden. Furchtbar sind die seit drei Jahren fortdauernden Verwüstungen, die dem Besucher sofort nach der Landung ins Auge fallen. Wieviel mehr mußten sie die Einheimischen schmerzen, wenn diese sehen müssen, wie ihr Felsen, an dem ohnehin die Wogen unablässig nagen, durch die Sprengungen leidet — und der gute Hafen wieder ins Meer sank — bis auf einen kleinen Stumpf schützender Mole, deren Rettung die Insulaner der einsichtigen Befürwortung der englischen Kommissionsmitglieder verdanken. Erst kürzlich ist der letzte Sprengschuß gefallen, nachdem sämtliche Bauten auf dem Plateau, sowie die Tunnelbahn und die Oberforts eingerissen waren — bis auf ein einziges Haus, das der Biologischen Station für wissenschaftliche Zwecke zugewiesen werden konnte. Mit dem der See abgerungenen, rasierten Grund, der noch geblieben ist, werden die Helgoländer nicht viel anfangen können. Bauterrain ist nicht nötig, denn Wohnungsnot kennt man dort nicht; als Badestrand an Stelle der unbequem erreichbaren Düne ist das Plateau wegen des felsigen, rasch abfallenden Ufers nicht geeignet, auch würden die Motorschiffer ihren durch das Überholen erzielten Gewinn einbüßen. Nachdem das pulsierende Arbeitsleben mit dem Hinsterben der deutschen Kriegsmarine von der Insel gewichen ist, ließen sich dort höchstens Gärten anlegen, wenn Humus aufgelegt werden könnte, oder eine schöne Kindererholungsstätte, wenn sich tatkräftige Gönner fänden.

Welch einen Kontrast bildet die Zerstörung zur Schönheit der Insel! Und wie müssen die Bewohner kämpfen, um sich nach den Kriegsereignissen wieder emporzuarbeiten! Während des Krieges mußte die Insel notgedrungen auf Befehl des Oberkommandos geräumt und die Bewohner auf dem Festland, so gut es gehen wollte, in Sicherheit gebracht werden. Die Jungen aber zogen mit hinaus und starben „in Erfüllung ihrer Pflicht den Heldentod für Deutschland“, wie eine Marmortafel an der Kirchenwand besagt, die eine lange Reihe althelgoländer Namen aufzählt. Ja, auch die Inselbewohner haben Opfer genug für ihr neues Vaterland gebracht, dem sie erst 32 Jahre angehören. Zurückgekehrt — hieß es ganz neu anfangen. Der Fischfang mußte mit den alten Booten, soweit sie noch vorhanden waren, wieder aufgenommen werden. Die regelmäßige Verbindung von und nach dem deutschen Festlande konnte der mit den Interessen Helgolands eng verknüpfte Seebäderdienst der Hamburg-Amerika-Linie und des Norddeutschen Lloyd erst langsam wieder aufnehmen, nachdem wieder genügend seetüchtige Schiffe vorhanden waren, und das von den Schrecken des Krieges verängstigte Badepublikum sich wieder einfand. Der Hamburg-Amerika-Linie war aber nach dem Versailler Frieden als einziger nur der kleine Seebäderdampfer „Adler“ belassen worden, der im Kriege als Lazarettschiff in der Nordsee fuhr. „Cobra“, „Silvana“ und „Kaiser“ mußten der Entente ausgeliefert werden, die stolze „Königin Luise“ sank 1914 als Kriegshilfsschiff auf der Themse. Und den Dampfern des Norddeutschen Lloyd ist es ähnlich ergangen. Da war es ein lebenswichtiger Tag für Helgoland, als 1920 die regelmäßigen Dampferverbindungen vom Festland wieder einsetzten und die ersten Gäste landeten. In diesem Sommer wurde mit großen finanziellen Opfern von seiten der Hamburg-Amerika-Linie zu der „Adler“ und der schlanken, eleganten „Prinzessin Heinrich“ der von England zurückgekaufte große Turbinendampfer „Kaiser“ neu ausgebaut und von Hamburg aus wieder eingestellt. Auch die als Seebäderdampfer liebgewordene „Nixe“ und „Najade“ des Norddeutschen Lloyd vermitteln wieder den Verkehr zwischen Helgoland, Norderney und Bremen. Das war ein Jubel bei den „Hollunnern“ und dem Fremdenpublikum, als am 15. Juni der an Masten und Rahen über und über beflaggte, „aus englischer Gefangenschaft“ heimgekehrte „Kaiser“ anlegte, an 2000 Fremde in die Motorboote geladen wurden und sich nach Landung durch die „Lästerallee“ über die Insel ergossen. Noch fand man bis auf die traurigen Zerstörungen auf der langentbehrten Insel alles wieder, wie man es in der Erinnerung hatte, — die freundlichen Fischerhäuser, die gastlichen Stätten des „Konversationshauses“, „Peter Mohr“ und die alten Schifferkneipen, wo man — sogar billiger als auf dem Festland — „eine Welle“ oder „einen Heten-Söten“ trinkt. Auch Hummer „könnte“ man haben; aber in diesem Jahre schwerster Geldentwertung kostet das Pfund Hummer 700 Mark, und nur die valutastarken, mit der „Hansa“ und anderen deutschen Schiffen zu den Ammergauer Spielen herübergereisten Fremden von Übersee können sich diesen Luxus leisten. Wie eigenartig mutet der Bericht der alten Helgoländer Chronik an: „Anno 1615 wurden verkauft 36 900 Hummern, das Stück zu 11 Mark.“ — Still und leise legt der deutsche Gast da die Speisekarte wieder auf den Tisch. — Auch die Läden haben ihre Fenster wieder aufgemacht und schöne althelgoländer Kunstgegenstände ausgestellt, und reges Leben flutet durch die Viktoriastraße und den Treppenweg zum Falm hinauf. Wegen seines milden Klimas ist Helgoland jetzt auch Winterkurort, und wer gelegentlich einen starken Sturm mit in den Kauf nimmt, erlebt dort großartige Naturschauspiele.

Der erste Besuch gilt dem Nordseemuseum mit der Gaetkeschen Vogelsammlung, der Sammlung der Tier- und Pflanzenwelt Helgolands und dem wiedereingerichteten Schau-Aquarium der Biologischen Anstalt, in dem dem Publikum, ähnlich wie in der Schöpfung Anton Dohrns in Neapel, die Wunder der Tiefsee lebend in Glasbehältern vorgeführt werden. Das Neapler Aquarium wurde von der italienischen Regierung beschlagnahmt. Die Biologische Anstalt auf Helgoland, der auch die Vogelwarte daselbst und auf dem Sylter „Ellenbogen“ unterstellt ist, ist das einzige derartige Institut, das Deutschland noch verblieben ist. Im Frühjahr 1892 gegründet, besteht die Aufgabe dieses Instituts in der wissenschaftlichen Erforschung des Lebens im Meere, Abhaltung meeresbiologischer Kurse für studierende Naturforscher und Zoologen, Lehrer und Laien aus ganz Deutschland. Der Krieg zerstörte auch hier viel wertvolle Arbeit: die Schaubecken gingen ein, und das Gebäude mußte militärischen Zwecken dienen. Mit erheblichen Opfern gelang es, die Schäden wieder gutzumachen, doch fehlen allenthalben die Mittel zum weiteren Ausbau der Anstalt, zur Besoldung der Lehrkräfte, zu den Forschungsausflügen auf See. Das Fortbestehen der Biologischen Anstalt ist eine Notwendigkeit für die gesamte deutsche Wissenschaft und die Lehre der organischen Naturwissenschaft, und Gönner, die die Anstalt unterstützen, sind ihr daher dringend nötig.

Gern klettert man die steile Treppe nach dem Oberland hinauf, vorbei an der großen Mulde, der Sapskuhle, wo — dem Volksmunde nach — die kleinen Helgoländer Kinder unter dem großen erratischen Block schlafen, ehe sie zur Welt kommen, bis die Mutter den schweren Stein zur Seite wälzt. Von der Anstrengung erschöpft, liegt diese dann krank zu Bett. Durch die „Kartoffelallee“ wandert man weiter, vorbei an den eigenartigen schwarzen Schafen, die sich mit kümmerlicher Weide begnügen, bis zur zerklüfteten Nordspitze. Hoch spritzen die brandenden Wellen am Sockel des Lummenfelsens empor, an dem im Frühjahr die im Winter aus Norwegen kommenden Taucherenten nisten. Gleicht die Felseninsel doch unserm Vaterland. Sturmumbraust nagen an ihm die Wogen der Feindschaft und drohen oft es zu überschwemmen. Möchte Deutschland — wie der rote Felsen in der Nordsee — der Flut trotzen und der Ausgleich der Zeiten ihm einen sicheren Hafen bauen, der es vor Stürmen schützt!

Zur Poesie des Handels.

Bilder aus dem alten Hamburger Hafen.

Von A. Heilborn.

Die Morgensonne ringt mit dem Nebel. Wie eine Schlange kriecht er in tausend Windungen über das Wasser, zwischen den Schiffen hindurch, längs der Straßen am Kai, über die Dächer der niederen Häuser, in die winkligen Flete hinein, tanzt triumphierend um den plätschernden Brunnen, klettert an den Mauern der Kirche empor, steigt nieder und dichtet sich, zerreißt und ballt sich von neuem und hüllt alles in seine grauen Schleiertücher. Vom Flusse her schrillt's und gellt und ruft, und wie höhnend wirft es das vielzüngige Echo zurück: mit brausenden Akkorden hebt mächtig die Sinfonia eroica der Arbeit an.

Und die Sonne siegt, aus Nebel und Dunst tauchen die grünen Türme der Kirchen auf, dazwischen die rötlichen Ziegel der qualmenden Schlote, hell blitzen die Fenster der Häuserriesen, und in dem magisch klaren Lichte des Herbstmorgens zeichnen sich die Masten der Segler mit ihren Rahen und Stangen wie gigantische Spinnennetze gegen den blauen Himmel.

Der Hafen ist erwacht.

* * *

In flachen Schuten bringen die Bauern ihre Waren zu Markt, Blumen und Kiepen voll Kohl, voll Birnen und Äpfel. Die Männer in kurzen Jacken mit blanken Knöpfen, die Weiber den schüsselförmigen Hut mit den mächtigen Schleifen, die wie Flügel einer Libelle stehen, auf den dunklen Flechten. Möwen kreischen um die Boote und haschen, mit den silbernen Schwingen das Wasser streifend, nach Abfällen. Wie ein Delphin die Wellen teilend, daß sie schäumend über Deck sprühen, steuert ein Hafenboot mitten hindurch, und unaufhörlich gellt die Pfeife. Mit langsamen Schlägen rudert ein Fischer vorüber. Am Steven klappt hinten ein rundliches Netz wie ein gespenstischer Schirm auseinander, schlägt jäh ins Wasser, taucht wieder auf und blinkt von zappelnden Fischen. Und mitten auf dem Strom zieht nun gleich einem riesigen Wasservogel ein großer Dampfer majestätisch elbabwärts. Wie Lotsenfische um den Hai, spielen Jollen und Pinassen um den Koloß, geben ihm das Geleit, schießen vorauf, bleiben zurück, und Worte des Abschieds ruft man einander zu. Und an der Biegung jetzt entschwindet er den Blicken; ein langer, glatter Streifen aufquirlender, zerplatzender Blasen bezeichnet den Weg.

* * *

„O, Hannes, wat 'n Hot,
O, Hannes, wat 'n Hot,
De Hot, de hett 'n Dahler 'kost,
'N Dahler un sösstehn Grot . . .“

Über das Geländer des Bollwerks lehnt ein Kleeblatt feiernder Schauermänner. Der Schnapsplutzer — ein großmächtiger Dreimaster prangt auf der bauchigen Rundung — geht von Hand zu Hand; sie qualmen aus tönernen Stummelpfeifen, die schon ganz schwarz geräuchert sind, und zwischendurch brüllen sie von Zeit zu Zeit, unbändig lachend, das alte Spottlied. Alle drei haben die Mützen tief in den Nacken geschoben, tragen silberne Knöpfe im Ohr und jenen merkwürdigen Schifferbart, der wie ein mißlungenes Kompromiß zwischen Henriquatre und Maurerfräse aussieht. Ein Bosniake tritt zu ihnen, die malerische Tracht seiner orientalischen Heimat fast versteckt unter all dem bunten Krimskrams, mit dem er behangen ist. Er streift die drei erst mit prüfendem Seitenblick, schaut dann gleich ihnen über das Geländer ins Wasser, als gäb's da wer weiß was zu sehen, und preist ihnen schließlich mit ausdrucksvollen Gesten seine Waren an: türkische Pfeifen, silberbeschlagene Matrosenmesser, lederne Tabaksbeutel und Börsen. Die Sänger verstummen, mustern den Händler mißtrauisch von oben bis unten, nehmen dies in die Hand und jenes, wollen sich halbtot lachen über all die zierlichen Dingelchen, und schließlich hat der biedere Orientale jedem etwas aufgeschwatzt und tut zu feierlicher Besiegelung einen kräftigen Schluck aus dem Plutzer. Und die Rechte grüßend an das blaue Käppi legend, empfiehlt er sich.

* * *

Am Steuerbord des riesigen Steamers drängen sich Jollen, Schuten und Leichterschiffe, ihre Ladung in den Rumpf des Kolosses zu löschen. Fässer mit Kisten und Ballen werden aufgezogen und poltern die Gleitbahn hinauf, und auf der Fallreepstreppe ist ein unaufhörliches Kommen und Gehen. Ein schlankes Dampfboot legt bei, ein eleganter Herr in blauer Joppe entsteigt ihm selbstbewußt und wird von Kapitän und Steuermann empfangen. Auf dem Heck drängt sich ein Haufe Zwischendeckpassagiere — Auswanderer —, die Männer in Kitteln, die Frauen mit grellbunten Kopftüchern und Kindern auf dem Arm, — und schaut neugierig-interessiert in das lärmende Eilen rings um den Dampfer. Die Kessel sind schon unter Feuer, ein leichtes Rauchwölkchen entsteigt dem Schornstein, und die blau-weiß-gelbe Flagge knattert im Winde. Am Bollwerk stehen zwei braune indische Matrosen und sehen mit sehnsüchtig großen Augen auf das Dampfschiff, das heute noch die Anker lichten und südwärts steuern wird. Und fröstelnd in der nordischen Brise, ziehen sie die dünnen Matrosenjacken fester um sich und schlagen die Arme ineinander.

* * *

Es ist Mittag: vom Turm am Kaiserhöft fiel eben der Ball. Punkt 12 Uhr Greenwichzeit. In wunderlichem Chore heulen und schrillen die Sirenen und Pfeifen, und von St. Nicolai und St. Katharinen hebt's dumpf zu schlagen an. Auf dem Deck des Norwegers drüben hocken drei flachsköpfige Schiffsjungen, den Eimer mit dem Teerquast neben sich, und löffeln aus den blanken Blechnäpfen, als gält's das Leben. Längs der Docks sitzen die Hafenarbeiter, den Korb mit dem Mittagsmahl vor sich, und um sie herum Frau und Kinder, erzählend, kauend, lachend. Eine Schar Engländer, die Damen im Schleier, die Herren die drollig karierte Kamelhaarmütze mit dem Knopfe auf den strohblonden Haaren, die Hände in den Hosentaschen, die Shagpfeife zwischen den Zähnen, schlendert vorüber, bleibt überall stehen und begleitet die Bemerkungen ihres galonierten Führers — er sieht halb wie ein Seemann und halb wie ein Portier aus: „Cooks Interpreter“ prangt an seiner Mütze — mit breitgequetschten, beifälligen „Aohs“ und „Yes“. Vier Rappen davor, rattert die Mailcoach durch die entsetzt beiseite Springenden. Auch hier Fremde und ein Führer, alles plaudert durcheinander, Französisch, Dänisch, Italienisch, Deutsch, und der Kutscher zeigt mit dem Peitschenstiel hierhin und dorthin.

Und dann ist alles verschwunden.

Am Kai wird's stiller und leer, nur die Tramway surrt schläfrig vorüber. An den Masten hängen schlaff die bunten Flaggen, auf dem Deck ringsum liegt's ausgestreckt in der wärmenden Mittagssonne, die von der glatten Wasserfläche blendend wiederstrahlt.

Der Hafen schläft.

Die Nahrungsgefährtenschaft der Urvölker.

Von Dr. O. Hauser, Berlin.

Wir kennen die Spezialisierung der Arbeit in den ältesten Perioden der Eiszeitmenschen. Sie hat ihren Ausdruck ganz besonders bei der Herstellung der Waffen gefunden und führte logischerweise auch dazu, daß zu besonderen Jagdzwecken bestimmte Waffen hergestellt wurden. Die „Verbraucher“ dieser primitiven Produktion, also die Jäger der Urwelt, lagen je nach ihrer körperlichen Befähigung verschiedenen Zwecken der Jagd ob. Erfahrung und die Menge gesammelter Beobachtungen bildeten schließlich ein gewisses Spezialistentum heraus. Dies war um so notwendiger als die Jagd nicht etwa einen Zeitvertreib müßiger Stunden bildete, sondern ausschließlich der Nahrungsfürsorge gewidmet sein mußte.

Der Fischer der Altsteinzeit brauchte Angeln; der Jäger auf schnellaufendes Wild konnte mit einem noch so schön gearbeiteten Faustkeil nicht viel anfangen, für ihn mußten Lanzen. Pfeil und Bogen geschaffen und erfunden werden. In den Frühtagen des Menschengeschlechtes gab es also schon Spezialisten; der eine gelangte durch lange Übung zu fruchtbringenden Erfahrungen im Fischfang; der andere verlegte sich auf die Jagd großen Getieres und verschaffte seiner körperlichen Gewandtheit dadurch die beste Auswertungsmöglichkeit.

Die verschiedenartige Betätigung in der Nahrungsproduktion hatte ihren Grund also ursprünglich in einer individuellen Befähigung für diese oder jene Nahrungsjagd. Die Schaffenden wurden so ohne weiteres zu besonderen Gruppen innerhalb ihrer Horde gedrängt. Aus dem Bild, das ich mir bei meinen Ausgrabungen immer wieder habe rekonstruieren können, geht wohl mit Sicherheit hervor, daß die ältesten Urzeitgemeinschaften nicht viele Köpfe gezählt haben. Es wird in dieser ursprünglichen Urfamilie keine Stelle gegeben haben, die einem Stammesgenossen oder einem Sohne ein bestimmtes

Betätigungsfeld zugewiesen hätte. Die physischen Eigenschaften eines jeden stellten ihn ohne weiteres an den Platz, von dem aus er imstande war, sich und einen Teil der Horde zu ernähren. Das ganze Dasein beruhte unbedingt nur auf einer Nahrungsgemeinschaft, aber darin werden sicherlich alte Männer, die imstande waren, durch langjährige Übung, besonders zweckdienliche Waffen zu fertigen, oder die durch reiche Erfahrung über aussichtsreiche Jagdgelegenheiten nützlich blieben, eine besondere Rolle gespielt haben. Sie haben sich den Jungen und Unerfahrenen gegenüber eine besondere Führung zu sichern gewußt.

Die Spezialisierung der Jagd brachte eine gewisse Reichhaltigkeit der Speisekarte zustande, und davon haben in erster Linie die in der Höhle zurückgebliebenen alten Leute Vorteile gehabt, indem sie nie gezwungen waren, nur etwa die von den Weibern herbeigeschleppten Vegetabilien zu genießen, sondern Fisch und Wildpret bekamen. Ihre Kunst, weidgerechte Waffen zu schlagen, ließen sie sich sicherlich mit dem Eintausch von ausgewählten Nahrungsstücken bezahlen.

Wir haben schon bei anderer Gelegenheit gesehen, daß die Urzeit zwischen Mann und Weib eine bestimmte Arbeitsteilung geschaffen hat; der Mann sorgte für Fleischnahrung, das Weib aber für die Zubereitung, Feuerbewachung und Beschaffung pflanzlicher Nahrung. Die Gemeinschaft zwischen Mann und Weib der ältesten Urzeit konnte außer der Erfüllung einer instinktiven Sexualität, die naturgemäß von jeder absichtlichen Fortpflanzung weit ablag, nur den Zweck einer erweiterten Nahrungsfürsorge besitzen. Auf den weiten Wanderungen und im Kampf für die Nahrung fanden viele Eiszeitnomaden ein frühzeitiges Ende, und schon darin liegt ein wesentlicher Grund, wenn wir die einzelnen Horden und Stämme als nicht sehr individuenreich annehmen. Je besser sich die Geräteindustrie entwickelte und damit der Jagd als Nährquelle neue Möglichkeiten geschaffen wurden, desto ruhiger gestaltete sich zeitweilig das Gemeinschaftsleben; es konnten mehr Menschen aus dem einzelnen Jagdgebiet verproviantiert werden, und damit war auch einer größeren Vermehrung der Horden Gelegenheit gegeben.

In vielen meiner Ausgrabungen fand ich oft eine merkwürdige Anhäufung ein und derselben fossilen Knochenart auf einem Fleck. Es gab Ausgrabungsplätze, die innerhalb ihrer horizontalen Ausdehnung Überreste verschiedener Urwelttiere lieferten; aber sehr oft lagen Mammutknochen für sich gesondert beisammen, dann wieder Überreste vom Urstier, solche vom Renntier und nebenan ein Häufchen Wildpferdknochen. In den urzeitlichen Befunden läßt sich hierfür schwerlich eine Erklärung finden. Die vergleichende Völkerkunde aber kann uns da Aufschluß geben.

Die Arbeitsteilung bedingte verschiedenartige Jagdbeute, und so bildeten sich mit der Zeit Jäger heraus, denen der Kampf mit dem Mammut besonders gelang, andere verstanden das leichtfüßige Ren zu erlegen, und schwächere Stammesgenossen brachten von ihrem Fischfang Lachse und Hechte zur Wohnhöhle. Die Alten des Stammes zwangen die heimkehrenden Jäger, mehr und mehr von ihrer Beute abzuliefern, und der ihnen gewordene Überfluß ging wohl auch auf ihre Töchter und übrigen weiblichen Glieder der Familie ab. Wenn nun der alte Hordenführer nur allein von den in engster Gemeinschaft mit ihm lebenden Stammesgenossen versorgt wurde, so blieb seine Speisekarte bald auf wenige Wildformen beschränkt. Es wird ihm also aus sehr nahe liegenden Gründen nicht eingefallen sein, etwa seine Tochter einem Bruder aus der eigenen Höhle zum Weib zu geben; er würde durch diese neue Verbindung die Nahrungsgemeinschaft keineswegs erweitert haben. Begehrte aber von ihm, dem Führer der Mammutjäger, ein Sohn der Renntiertöter seine Tochter, so war ihm dies nur angenehm. Der neue Sohn war verpflichtet, dem alten Vater von seiner Beute abzugeben, und dadurch bereicherte sich die Nahrung in der väterlichen Höhle nicht unwesentlich.

Mit der Zeit mag sich diese Übung als sehr zweckdienlich erwiesen haben. Kein Stammeshäuptling wird seine Töchter Männern überliefert haben, die keine andere Beute zu erlegen imstande waren, als seine engeren Höhlengenossen. Aber durch diese ursprünglich nur auf Nahrungsvariation abzielende Gewohnheit entstand für die Urehe und ihren natürlichen gesunden Aufbau ein außerordentlich wichtiges Moment. Unbewußt wurde die Inzucht auf dem direktesten Wege ausgeschaltet, und der Fortpflanzung der Urzeitvölker eine gesunde Grundlage geschaffen. Da, wo ich also in meinen Ausgrabungen horizontal streng getrennte Tierknochenanhäufungen fand, die ja alle nur

AMBI-Steine D. R. P. und Weltpatente
für
Mauern und Dach
werden an der Baustelle hergestellt
Ersparnisse an Transportkosten, Lohn und Zeit. Kein Kohlenverbrauch.
Man verlange Angebot über AMBI-Formen und Abbildungen ausgeführter AMBI-Bauten
AMBI-Massiv
seit 10 Jahren bewährt
179
AMBI-Steine werden in AMBI-Formen gestampft
AMBI-Werke, Abt. II / Z 2 Berlin W 8, Friedrichstr. 58 (Exim-Haus)

als Mahlzeitüberreste aufzufassen sind, waren verschiedene urzeitliche Nahrungsgefährtenschaften seßhaft. Die strenge Arbeitsteilung der Urgesellschaft hat ihre Folgeerscheinung bis zur modernen Rechtsauffassung übermittelt.

Aus meinem Wanderbuch.

Von Max Jungnickel.

Heiter, sehnsüchtig bin ich nach Heilbronn gekommen. Auf jeden Starkasten möchte ich mich setzen und meine Geige spielen. — — Nun liegt die abendliche Stadt wie ein riesiges, altes Bilderbuch aus einer Ritterkinderstube im Mondenschein. Die grauen, lieben Häuser gucken mich mit ihren goldenen Augen so seltsam an. O diese alten, müden, seligen, verträumten Wundergäßchen!

Die alte Zauberuhr am Rathaus, die der Isaak Habrecht bastelte, singt die zwölfte Stunde. Und wie sie singt, da flattern um den kleinen Turm lauter Engel mit Flöten. Ihre Beine baumeln vom Dachfirst herunter. Mit dem zwölften Glockenschlage bin ich ins Käthchen-Haus gehuscht. Auf den alten Gängen, den morschen Stiegen, in den verschwiegenen Nischen liegt heimlich und weich der Mondenschein. Die Sehnsucht ist in diesem stolzen Giebelhause eingeschlafen. Sanfte, gestorbene Worte wachen auf, blinzeln verträumt über die Wendeltreppe und halten sich fest an den wackligen Holzsäulen.

Da erschallt plötzlich unten auf der Straße Hufgalopp. Landsknechte singen ein wildes, wildes Lied. Das Lied umflattert einen Goldgeschienten. Der hebt sich im Sattel und lächelt. Es ist der Graf Friedrich Wetter vom Strahl. Im Käthchen-Hause knarrt eine Tür. Nacktfüßig, im Hemd, mit zartgesenktem Kopfe, huscht ein Mädchen an das bunte Treppenfensterchen und schiebt es auf. Und das eingeschlafene Haus wird von dem Lächeln, das nun rosig auf dem seligen Gesichte des Mädchens liegt, wie mit zarten Blumensträußen geschmückt. So steht sie, von wundersamem Reiz umflossen, bis der Landsknechtsgesang verschollen ist. — —

— — Morgen will ich hinauf zum alten Justinus Kerner. Sein Garten soll ganz von Nachtigallen sein. Wir werden uns beide auf vergilbte Folianten setzen und uns von verrauschten Sägemühlen erzählen.

Aus „Prof. Kalauers Musiklexikon“.*)

Bach, Johann Sebastian, verdankt seinen Ruf hauptsächlich dem glücklichen Zufall, daß er den Auftrag erhielt, zu einer berühmten Gounodschen Melodie die Begleitung zu schreiben. In unbegreiflicher Selbstüberschätzung gab er letztere ohne die Melodie als sogenanntes Präludium mit andern Stücken zusammen unter dem Titel „Wohltemperiertes Klavier“ heraus, fand aber bei den Verehrern des „Ave Maria“ wenig Absatz. Seine „Passionen“ gelten als nobel, mit Ausnahme der Lukas-Passion.

Czerny, Karl, ein Mann von boshafter Gemütsart, der keine kleinen Kinder leiden konnte und deshalb beständig Etüden schrieb. Seit seinem im Jahre 1857 erfolgten Tode ist man mit der Zählung dieser Etüden beschäftigt, aber noch nicht damit fertig geworden. Diese fabelhafte Fruchtbarkeit erklärt sich nur durch eine unglaubliche Fingerfertigkeit in der Komposition.

Konzertagent, eine jener neueren Errungenschaften, bei deren Betrachtung man sich halb verwundert, halb mitleidig fragt, wie es früheren Jahrhunderten möglich gewesen ist, ohne sie auszukommen. Er ist die Seele des modernen Musiklebens, und ohne seine rastlose Tätigkeit käme sicher nicht ein Viertel aller Konzerte zustande. Nur mit Grauen vermag man sich vorzustellen, welche unabsehbare Schädigung der Kunst das bedeuten würde. Wohl dem jungen Talent, das ihm in die Hände fällt! Es findet bei ihm nicht nur väterliches Wohlwollen, mit dem er es ermuntert, unter allen Umständen ein eigenes Konzert zu geben und nicht in falscher Bescheidenheit sich mit der „gütigen Mitwirkung“ in dem Konzert eines andern zu begnügen, sondern auch väterliche Strenge, mit der darauf bestanden wird, daß erst das Geld im Kasten klingt, bevor sich der Künstler aufs Podium schwingt. Und

---

*) „Prof. Kalauers Musiklexikon“ von Osmin (Steingräber Verlag, Leipzig), einem soeben in Neuauflage erschienenen äußerst witzigen Büchlein für Anhänger und Gegner der Musik, entnehmen wir die hier mitgeteilten Kostproben.

LELIA
GUSTAV LOHSE BERLIN
WIERTZ
Das Parfum der verwöhnten Frau
Lohses Parfum Lelia
ÜBERALL ERHÄLTLICH
Gustav Lohse · Berlin

geradezu rührend sind seine Anstrengungen zur Lösung der schwierigen Aufgabe, Zuhörer in den Saal zu schaffen. Daß es dabei nicht immer ohne Anwendung von Gewalt abgeht, ist dabei der Widerhaarigkeit unseres Publikums leider unvermeidlich, und in dringenden Fällen schreckt er nicht davor zurück, die Taubstummenanstalten mobil zu machen.

Liszt, Franz, der rechte Flügelmann unter den Flügelmännern, zerfällt wie jeder große Künstler in drei Perioden. — Als Komponist verdient er sicherlich das Zeugnis „Liszt not last“. Als Virtuos aber überwand er spielend die unerhörtesten Schwierigkeiten und die widerstandsfähigsten Instrumente. Im Gegensatz dazu sucht seine Schule weniger durch L. als durch Gewalt zu siegen. Unter seinen zahlreichen Schülern war sein Lieblingsschüler bei weitem der zahlreichste.

Meyerbeer, Giacomo, berühmter Opernkomponist, obwohl er es eigentlich nicht nötig hatte. Sein musikalisches Vermögen legte er nicht immer in ganz reinlichen Effekten an, verwendete aber einen Teil seines irdischen Reichtums hochherzig dazu, junge aufstrebende Talente zu fördern. Sein „Prophet“ unterscheidet sich von anderen dadurch, daß er auch in seinem Vaterlande etwas gilt.

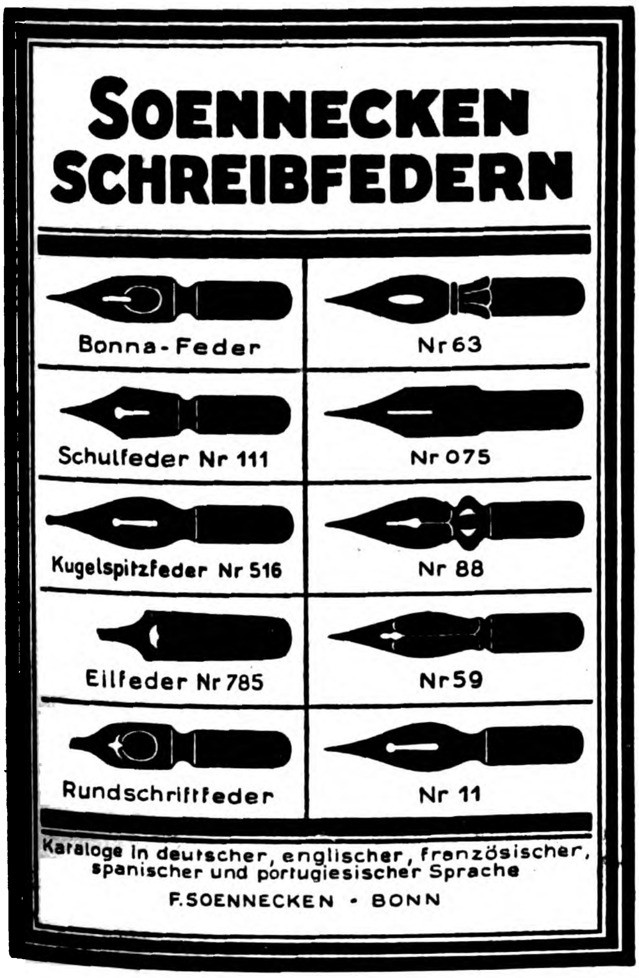
Schubert, Franz, der Komponist des berühmten „Schubert-Albums“ für hohe, mittlere und tiefe Stimme. Von seinen späteren Liedern sind mehrere sehr populär geworden. So dasjenige, welches die hübsche Episode behandelt, wie ein unglückliches Weib ihren Liebhaber in der Nähe eines einsamen Fischerhauses mittels einiger Tränen vergiftet. Auch trifft man in Gesellschaften häufig einen wenig stimmbegabten „Wanderer“, der, durch Schubert in Musik gesetzt, versichert, er käme vom Gebirge her, und uns vollständig davon zu überzeugen weiß, daß dort, wo er nicht sei, das Glück wohne. Die Sch. nachgerühmte unerschöpfliche Melodienfülle erscheint nach der neueren Forschung in etwas zweifelhaftem Licht: er hat nämlich seine schönsten Melodien einem alten, erst kürzlich wieder aufgefundenen Singspiel, dem „Drei-Mäderlhaus“, entlehnt.

Text ist bei den Saaldienern zu haben. Wer gute Augen hat, guckt heimlich in den seines Nachbars. Das Publikum liest ihn während der Aufführung, der Kritiker nach ihr den Künstlern. Neben dem Fächer sowie den Räusper-, Hust- und Schneuzorganen ist der Text fast das einzige Instrument, womit sich das Publikum am Konzert beteiligen kann. Geradezu überwältigend ist das gleichzeitige Umblättern des Textbuches durch das ganze Publikum. Bedauerlicherweise wird dieses schöne, den ganzen Saal erfüllende Rascheln vermöge der immer mehr einreißenden lärmenden Instrumentation im Orchester bisweilen übertönt. Auch sucht man dem Publikum sein Vergnügen dadurch zu verkümmern, daß man den Schluß der Seite und der Musiknummer zusammenfallen läßt, zum Glück ohne Erfolg bei dem gesunden Sinn unserer Zuhörer, da sie, voller Befriedigung, daß wieder eine Seite heruntergearbeitet ist, doch sofort weiterblättern, ohne sich durch das Nachspiel stören zu lassen.

Wagner, Richard, hat außer seinen sämtlichen Werken auch die nach ihm benannten Wagnerianer hinterlassen, was nicht schön von ihm war. Diese wissen ganz genau, was sich der Meister bei jeder Note, ja sogar bei den Pausen in seinen Kompositionen gedacht hat, und erklären dies auch Andersgläubigen mit der größten Bayreuthwilligkeit. Diese unendliche Melodie wird schließlich zum sogenannten Leitmotiv. — Bei der Instrumentation leitete Wagner das menschenfreundliche Streben, die Musik auch den Schwerhörigen zugänglich zu machen. Indes nicht nur für das Ohr, auch für das Auge sorgt er stets väterlich durch glänzende Schaustücke; im „Siegfried“ läßt er sogar einen Drachen steigen. Seine Ansprüche an die Darsteller sind sehr verschieden; in mancher Rolle genügt ihm nur der größte, in einer andern nur der kleinste „Mime“.

Aus der Schachwelt

Partie. Schachmeister Mieses spielte kürzlich im Frankfurter Schachverein Anderssen zwei Partien gegen je drei beratende Herren, sämtlich starke Spieler, gewann eine und verlor eine. Die Partie, die von Mieses gewonnen wurde, nahm nach der „Frankfurter Zeitung“ folgenden Verlauf: Mieses (Weiß); Ahrend, Berlin und Mündel (Schwarz). 1. e2—e4, e7—e5; 2. Sg1—f3, Sb8—c6; 3. d2—d4, e5×d4; 4. Sf3×d4, Dd8—f6; 5. Sd4—f3, Lf8—c5;


SOENNECKEN
SCHREIBFEDERN

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

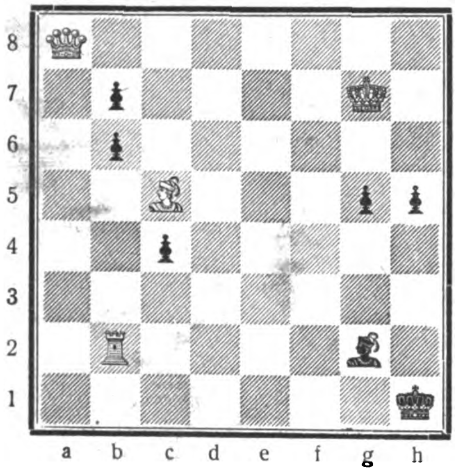
SOENNECKEN
RINGBÜCHER
Beste Notizbücher
Blätter auswechselbar • Einband dauernd benutzbar
Viele Grössen • In Leder- oder Kunstleder-Einband
SOENNECKEN
FABRIK-MARKE
GOLD-FÜLLFEDER
Sicherheits-System • In jeder Lage tragbar
Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

6. Sb1—c3, Sg8—e7; 7. Lf1—e2, d7—d6; 8. 0—0, Lc8—e6; 9. Sc3—d5, Le6×d5; 10. e4×d5, Sc6—e5; 11. Sf3—g5, 0—0; 12. Sg5—e4, Df6—g6; 13. Se4×c5, d6×c5; 14. f2—f4, Se5—d7; 15. f4—f5, Dg6—d6; 16. c2—c4, f7—f6; 17. Dd1—b3, b7—b6; 18. Lc1—f4, Sd7—e5; 19. Db3—h3, b6—b5; 20. b2—b3, b5—b4; 21. Le2—d3, c7—c6; 22. Ta1—e1, Ta8—e8; 23. Lf4×e5!, f6×e5; 24. f5—f6, Se7—g6; 25. f6—f7†, Tf8×f7; 26. Tf1×f7, Kg8×f7; 27. Dh3×h7, Sg6—f8; 28. Te1—f1†, Kf7—e7; 29. Dh7×g7†, Ke7—d8; 30. Tf1—f7, Sf8—d7; 31. Ld3—f5, Sd7—b6; 32. Dg7—g5†, Te8—e7; 33. Tf7—f6. Schwarz gibt auf. Die beratenden Spieler hatten für 20 Züge eine Stunde Bedenkzeit, während Mieses in der Stunde 40 Züge machen mußte.

Aufgabe Nr. 51.

Von „Schachtreu“, Athen, Griechenland.
(Erstdruck für „Das Echo“.)

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung. Weiß: Kg7, Da8, Tb2, Lc5 (4 Steine).
Schwarz: Kh1, Lg2, Bb6, b7, c4, g5, h5 (7 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt. (Wiederum eine sehr ansprechende, gediegene Leistung unseres bewährten Athener Mitarbeiters.) Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 49 in „Echo“ Nr. 1936. Stellung. Weiß: Ka6, Df1, Lf5, g7, Sb3, d5, Bb5, c3, e4, g3 (10 Steine). Schwarz: Kd6, Ta2, d2, La3, Sb1, g1, Ba5, a7, d3, f2, g5 (11 Steine). 1. Df1—c1!!, L×c1; 2. c3—c4!, beliebig; 3. c4—c5 oder e4—e5‡. Die Mattführung durch die beiden Bauern stellt die reizvolle Idee der Aufgabe dar. Die weitläufige Verteidigung ergibt eine Menge Varianten, die wir uns hier wegen Platzmangels ersparen wollen, deren Studium unseren Aufgaben-Freunden jedoch warm empfohlen sei. Richtige Lösungen sandten: Emil Dieterle, São Paulo, Brasilien (Nr. 44 in „Echo“ Nr. 2024 und Nr. 45 in „Echo“ Nr. 2026). August Hennig, Santa Cruz, Brasilien (Nr. 45).

Mitteilungen. Ein merkwürdiger, bis jetzt wenigstens einzig dastehender Schachkampf soll demnächst im Schwimmbassin des Deutschen Stadions zwischen den Schachabteilungen der Sportvereinigungen Zehlendorf 88 und Sport-Club Charlottenburg ausgetragen werden. Das Schachbrett ist aus Holz mit Korkunterlagen. Gespielt wird im Wasser. Die Spieler dürfen während einer Partie zwei Stunden lang das Wasser nicht verlassen. Falls die Partie dann noch nicht beendet ist, tritt eine Pause von einer Stunde ein. — Anläßlich des ersten Kongresses des Deutschen Schachverbandes in der Tschechoslowakei findet in Teplitz vom 22. September bis 6. Oktober ein internationales Meisterturnier statt, zu dem 14 Meister von internationalem Ruf eingeladen worden sind. Das Turnier wird vom Deutschen Schachklub Teplitz-Schönau (Turm) veranstaltet. — Am 5. August begann in Bad Oeynhausen der 21. Kongreß des Deutschen Schachbundes mit Meisterturnier und Hauptturnier. Am Meisterturnier beteiligen sich: Ahues, Dr. Antze, Carls, Gruber, Heß, Leonhardt, Krüger, Post, Schlage, Wagner, Wegemund und Zander. Zum Hauptturnier sind zugelassen: Bergmann, Blechschmidt, Ehms, Elison, Emmrich, Gerber (Wien), Gilg (Mährisch-Ostrau), Gutmayer, Hartmann, Hirsch (Stettin), Hoffmann, Hoehnen, Holzhausen, Kieninger, Kipke, Kramer, Dr. Michalitschke (Prag), Moritz, Palitsch, Richter (Berlin), Richter (Oleszno), Roese, Rotenstein, Dr. Schäfer (Soest), Dr. Schapiro, Schönmann, Dr. Thanhofer (Wien), Wildelau, Woog, E. Woehl (Hamburg). Aus diesen 30 Hauptturnierspielern soll ein neuer Bundesmeister hervorgehen. Etwa weitere 30 Meldungen mußten unberücksichtigt gelassen werden.

Humoriſtiſches

Zweideutig. „Und dann wollte ich mich noch erkundigen, ob Emilie auch anrichten kann?“

„O — bei mir hat sie alles mögliche angerichtet!“

Stimmt. „Woran erkennt man eigentlich das Alter eines Huhnes?“

„An den Zähnen.“

„Hühner haben aber doch keine Zähne!“

„Aber wir.“

Nicht so schlimm. „Mensch, Zwillinge hast Du bekommen? Das Geschrei machte mich rasend!“

„Das ist gar nicht so schlimm! Das eine Gör schreit immer so laut, daß man das andere gar nicht hört!“

(„Der Brummbär.“)

Standpunkt. Das neue Dienstmädchen hatte eine unüberwindliche Abneigung gegen Staubwischen.

„Sehen Sie mal her, Emma,“ sagte die Hausfrau, „hier in den Staub auf dem Pult kann ich meinen Namen schreiben. Sehen Sie, da.“

Emma sah zu und sagte bewundernd:

„Nee, wie Sie das können, so schön schreiben kann ich nicht.“

Vertrauen. Schulze kommt nach Hause und bringt einen Käfig mit, in dem ein Vogel sitzt.

„Was hast du denn da?“ sagte seine Frau.

„Einen Raben.“

„Wozu brauchst du denn so einen Raben?“

„Gestern habe ich in der Zeitung gelesen, daß so ein Rabe 300 Jahre alt werden kann. Das glaube ich nicht, und da will ich's mal ausprobieren.“

Der Name. Im Hotel steigt ein Gast ab und schreibt in das Fremdenbuch: „König von Spanien“.

Bald darauf kommt der Geschäftsführer, liest die Eintragung und eilt dem Fremden nach:

„Verzeihung, haben Sie das geschrieben?“

„Ja!“

„Aber Sie sind doch nicht der König von Spanien?“

„Nein,“ sagte der Fremde, „aber das ist auf Reisen mein Pseudonym.“

Kontrolle. Die Mutter findet Fritzchen eifrig lesend; sie nimmt das Buch und sieht, daß der Kleine ein Buch für Kindererziehung erwischt hat.

„Interessiert dich das schon?“ lachte die Mutter.

„Nein,“ sagte Fritzchen sehr ernst, „deswegen lese ich das auch nicht, ich möchte bloß wissen, ob ich richtig erzogen worden bin.“

Am Stammtisch. „Was schneiden Sie da aus der Zeitung, Herr Kollege?“

„Einen Bericht, daß in England eine Frau zu Gefängnis verurteilt wurde, weil sie die Taschen ihres Mannes durchsucht hat.“

„Und was wollen Sie damit machen?“

„Den Ausschnitt in meine Tasche stecken.“

Reinfall. „Also, wenn ich abends geschäftlich festgehalten werde, schicke ich dir ein paar Zeilen per Rohrpost.“

„Nicht nötig, ich habe sie eben schon auf deinem Schreibtisch gefunden!“

Das mißverstandene Tischgebet. Else ist mit ihrer Mutter aufs Land gefahren, um dort bei einem Onkel Pastor die Sommerferien zu verleben. Da Klein-Else von zu Haus das Tischgebet nicht gewöhnt ist und im Pastorenhaus natürlich das Tischgebet mit sorgfältiger Andacht gesprochen wird, sagt die Mama zu Else in aller Eile:

„Paß auf, Kind, und mach jetzt bei Tisch alles genau so wie die Erwachsenen, hörst du?“

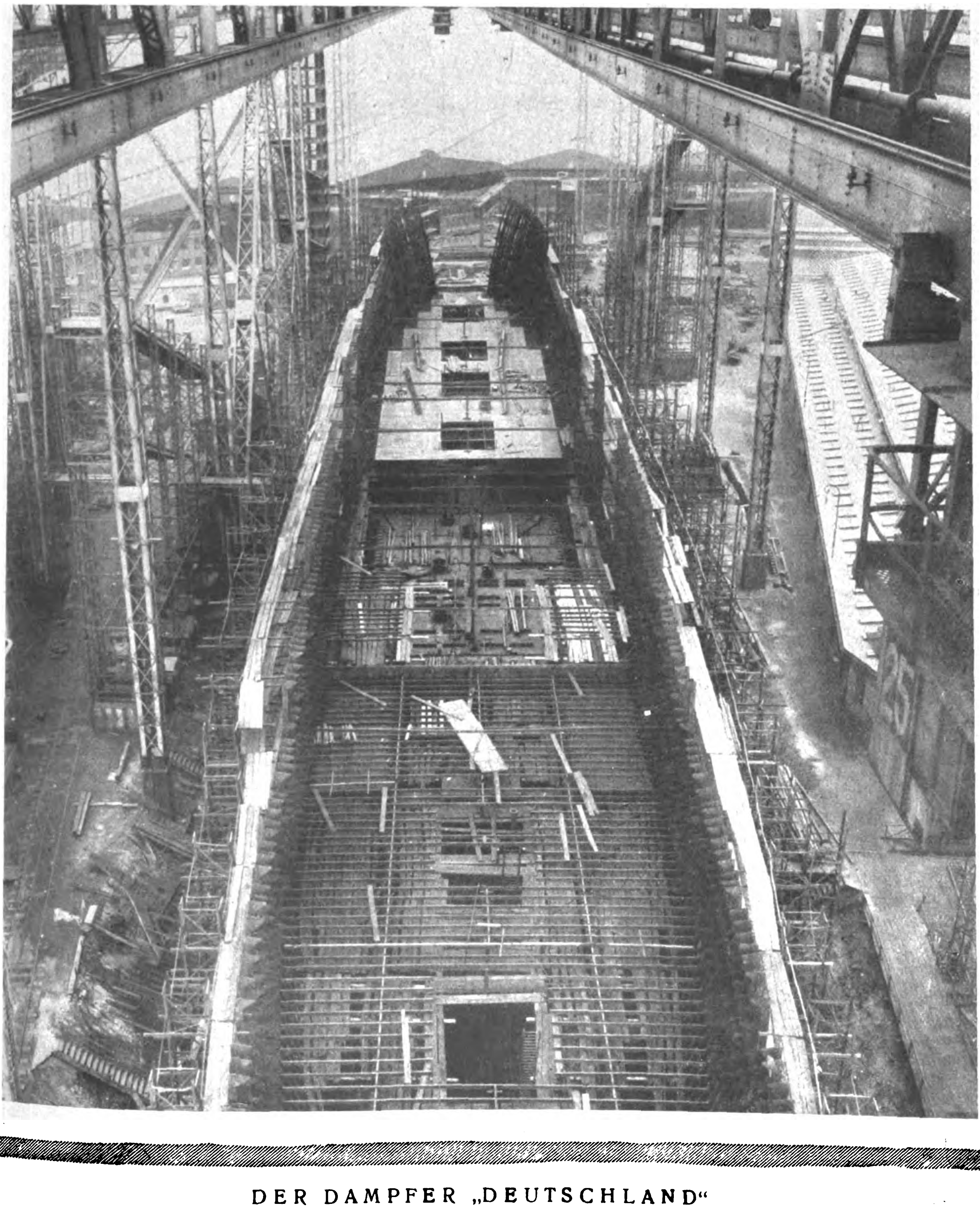
Else ist auch sehr brav, stellt sich wie die anderen hinter ihren Stuhl und senkt das Haupt. Freilich ist sie noch so klein, daß sie gerade mit der Nase an die Stuhllehne reicht. Das stumme Stehen wird ihr aber langweilig, und sie flüstert der Mutter zu:

„Mama, wie lange muß ich denn an dem Stuhl riechen?“

(„Satir. Tag.“)

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



DER DAMPFER „DEUTSCHLAND"
der Hamburg-Amerika-Linie (22 000 t), auf der Werft von Blohm & Voß in Hamburg.
(Siehe den Aufsatz: „Hamburgs Schiffbauindustrie" auf Seite 3299.)

Übersee-Woche Hamburg.

Von Dr. **Fr. Hasselmann**, Hamburg,
Syndikus der Hamburg-Amerika-Linie.

Auf mannigfaltige Weise ist es versucht worden, den großen Riß, der sich zwischen den Nationen aufgetan hat, zu überbrücken. Seit der Zusammenkunft im Walde von Compiègne hat manche Tagung stattgefunden, die dem großen Ziele dienen sollte, die Völker zu neuem Gemeinsamkeitswollen zusammenzubringen. Jetzt beginnt in derjenigen deutschen Stadt, die die Deutschen in glücklicheren Zeiten „das Tor der Welt" zu nennen liebten, eine eifrige Vorarbeit für eine neue Tagung, die unbeschwert von allen politischen Hemmungen, in rein menschlichem Beisammensein und Gedankenaustausch diesem erhabenen Ziele näher führen soll. Und in der Tat, wenn irgendwo in Deutschland, dann ist in dieser alten und doch jugendlich unverzagten Stadt der Tagungsort gefunden, der zum Pfeiler der neuen Brücke werden kann, die nach der Verhetzung und Absonderung der Kriegsjahre wieder erbaut werden muß.

Unsere aufs höchste zur Erregung angespannte Zeit machte zunächst immer wieder jede Aufstellung eines festen Programms unmöglich. Aber nach neuesten Informationen, die uns aus Hamburg gegeben wurden, läßt sich jetzt zur Genüge erkennen, daß es sich hier um eine erstaunlich reiche und vielseitige Darbietungsfülle handelt, die so recht geeignet ist, einen Querschnitt zu geben durch den Willen und die Arbeit derjenigen Kreise, die es als ihre vornehmste Aufgabe betrachten, wieder von Mensch zu Mensch, von Volk zu Volk neue Verbindungsmöglichkeiten zu schaffen.

In dem Mittelpunkt der Veranstaltungen wird ein Weltwirtschaftskongreß stehen, der unter dem Hauptthema „Der Wiederaufbau Europas" dieser großen, wahrhaft menschlichen, für Freund und Feind gleicherweise lebenswichtigen Aufgabe dienen soll. Wirtschaftskenner und Männer der Praxis aus aller Welt werden ihre Gedankengänge entwickeln, jeder von seinem Standpunkt, jeder aus seinem Tätigkeitsgebiet heraus. Alle jedoch unter dem Gesamteindruck der Sinnesrichtung, die Freiheit will für naturgegebene Entwicklung. Namen sind uns genannt, zu unserer eigenen Unterrichtung, die weiterzugeben an die Allgemeinheit heute noch stark übereilt erscheinen muß, die aber die Höhe des Niveaus und die Besonderheit und Zukunftsbedeutung der Übersee-Woche Hamburg klar erkennen lassen. Und wie beim babylonischen Turmbau einst, so kann es im umgekehrten Sinne heute geschehen, daß sie alle, ohne im einzelnen jedesmal des anderen Sprache zu verstehen, zu einer Harmonie sich vereinigen: Freiheit der natürlichen Entwicklung.

Und daneben wird alles das gezeigt werden, was Hamburg charakterisiert als Stadt der Verbindung und Annäherung. Messeartige Veranstaltungen hat man aus wohlüberlegten Gründen ernstlich vermieden. Aber jede Stätte hat sich erschlossen, die eine Werkstatt ist für arbeitsteiliges Völker-Zusammenwirken.

Die Stadt selbst ist in ihrer Gesamtheit ein Abbild weltoffener Arbeit. In ihrem Hafen, wo das Lied der Arbeit aus tausend Hammerschlägen tönt, in ihren City-Straßen, in denen jeder sein Ziel kennt und seine Pflicht, in ihrer wundersamen Feierabendstille auch an grünumstandener Alster wird sie den rechten Rahmen geben für die, die von Ferne kommen und jene, die die Fremden bei sich aufnehmen wollen, um ihnen zu zeigen, wie Hamburg wirklich ist.

Und die vielen künstlerischen und wissenschaftlichen Institute, die die Kaufmannsart der Stadt erst zu rechter voller Wesenheit runden, werden ihre sonst in der Stille verrichtete Arbeit offenbar machen. Und jeder Darstellung wird sich mündliche Rede und persönliche Führung anschmiegen. So wird es geschehen, daß nichts Einmaliges, Zurechtgebautes gezeigt wird, sondern das, was in ernster, jahrelanger Arbeit organisch geworden ist. Die Kunstgewerbeschule wird eine Ausstellung bringen, die dieses neu erschlossene, im Sinne der Veredelungsarbeit überaus wichtige Gebiet erschließen wird auch für den internationalen Handel. Wir wissen aus täglicher Erfahrung, wie sehr gerade die Fremden diese Sonderbetätigung deutschen Kunstgeistes und Gewerbefleißes schätzen. In der Kunsthalle, deren Schätze aus dem Anfang des XIX. Jahrhunderts und aus dem Schaffen unserer Tage in helles Licht treten werden, wird eine Ausstellung für Städtebau- und Siedlungswesen Anregungen und Durchführungsmöglichkeiten zeigen, die für unsere wohnungsarme Zeit in allen Ländern höchst bedeutsam sein werden. Die wissenschaftlichen Institute, die die Keimzelle waren für die jetzige Universität, werden einen Einblick gewähren in ihre Arbeit und ihr Schaffen, das nicht gebunden ist an Landesgrenzen und engherzige Absonderung. Namentlich das tropenhygienische Institut und die Schiffsbauversuchsanstalt werden hier als Besonderheiten fesseln. Die Gewerkschaften werden die Wirkungen des Vertrages von Versailles in bildlichen Darstellungen greifbar machen und dadurch die internationale Verbundenheit der werktätigen Bevölkerung unterstreichen. Und ein großes Fest der Arbeit im Stadtpark wird alle Kreise des Volkes vereinen zu eindrucksvoller Gemeinsamkeit.

Wir sehen diesen Plänen, die in schwerster Zeit erdacht sind und trotz aller schweren Erschütterungen der inneren Gleichgewichtslage Deutschlands zur Durchführung gelangen sollen, mit besonderem Interesse entgegen und werden unsere Leser fortlaufend weiter unterrichten.

Die Erhöhung des Reichsbank-Diskonts und die deutsche Kapitalnot.

Wenn die Reichsbank sich vor kurzem veranlaßt gesehen hat, ihren Wechselzinsfuß um 1 v. H., also von 5 auf 6, heraufzusetzen, so wirft dies ein bezeichnendes Schlaglicht auf die gegenwärtige deutsche Wirtschaftslage.

Die Reichsbank bezweckt mit ihrer Maßnahme, dem immer stärkeren Rückfluß der im freien Verkehr befindlichen kurzfristigen Reichsschatzanweisungen entgegenzuwirken. Das Reich hat sich bekanntlich Mittel beschafft, indem es bei der Reichsbank Schatzanweisungen diskontierte. Soweit diese Schatzanweisungen im freien Verkehr, d. h. beim Privatkapital untergebracht werden konnten, ist die inflationistische Wirkung ihrer Ausgabe in die Erscheinung getreten. Der Kredit, den das Reich bei der Reichsbank beanspruchte, wurde bisher zum nicht unerheblichen Teil vom Privatkapital übernommen. In der letzten Zeit machte sich aber ein stärkerer Rückfluß der im freien Verkehr befindlichen Schatzanweisungen bei der Reichsbank bemerkbar. Nach den Angaben des Vorsitzenden des Reichsbankdirektoriums, Dr. von Glasenapp, hat sich diese Bewegung wie folgt abgespielt:

	Bei der Reichsbank diskont. kurzfr. Schatzanw.	davon im freien Markt	in Prozenten
Ende Dez. 1921	235 Milliarden	102,7 Milliarden	43,7
„ Mai 1922	277 „	109,3 „	39,4
„ Juni 1922	282,9 „	96,8 „	34,2
22. Juli 1922	289,5 „	93,5 „	32,3

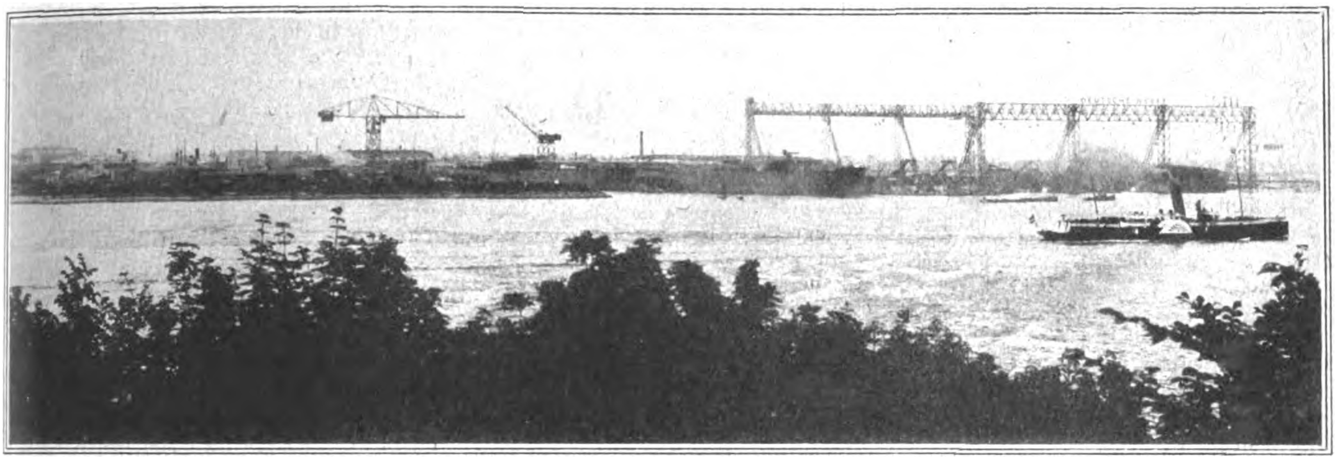
Dabei ist zu bedenken, daß der 22. Juli mit den Monatsschlüssen nicht vergleichbar ist. Für den 31. Juli wird sich aller Voraussicht nach ein wesentlich ungünstigeres Bild ergeben. Aus der vorstehenden Zusammenstellung geht hervor, daß zwischen Ende Dezember und Ende Mai immer noch 6,6 Milliarden Schatzanweisungen im freien Verkehr untergebracht werden konnten, allerdings nicht in einem der Ausgabe dieser Anweisungen entsprechenden Verhältnis. Seitdem hat sich aber ein starker Rückfluß der Schatzanweisungen in die Reichsbank bemerkbar gemacht. Dieser Rückfluß beträgt bis zum 22. Juli 15,8 Milliarden.

Man hat sich darüber gewundert, daß im Zeichen einer andauernden Papiergeldvermehrung von einer solchen Knappheit auf dem Geldmarkt überhaupt die Rede sein kann. Und doch ist das nur die natürliche Folge der deutschen Valutaverschlechterung, die diesen Zustand auslöst. Dafür bezeichnend ist auch die verstärkte Inanspruchnahme des Wechselkredits der Reichsbank. Die wichtigsten Zahlen lauten hier:

Bestand der Reichsbank an inländischen Warenwechseln und Schecks.

Ende Dezember 1921	922 Millionen
„ März 1922	1658,5 „
„ April 1922	1994,8 „
„ Mai 1922	2681,6 „
„ Juni 1922	4571,4 „
15. Juli 1922	5884 „
22. Juli 1922	6881 „

Aus alledem ist es verständlich, daß die Reichsbank zu einer Erhöhung ihres Diskonts geschritten ist. Ob sich diese Maßnahme aber als einschneidend erweisen wird, ob sie die Inanspruchnahme der Reichsbank irgendwie verringern wird, muß gegenüber einer Erscheinung wie der Markentwertung, der gegenüber die deutsche Wirtschaft machtlos ist, und die wie ein Naturereignis wirkt, als fraglich bezeichnet werden.



Die Deutsche Werft in Finkenwärder bei Hamburg, die während des Krieges gegründet wurde.

Hamburgs Schiffbauindustrie.

Von H.

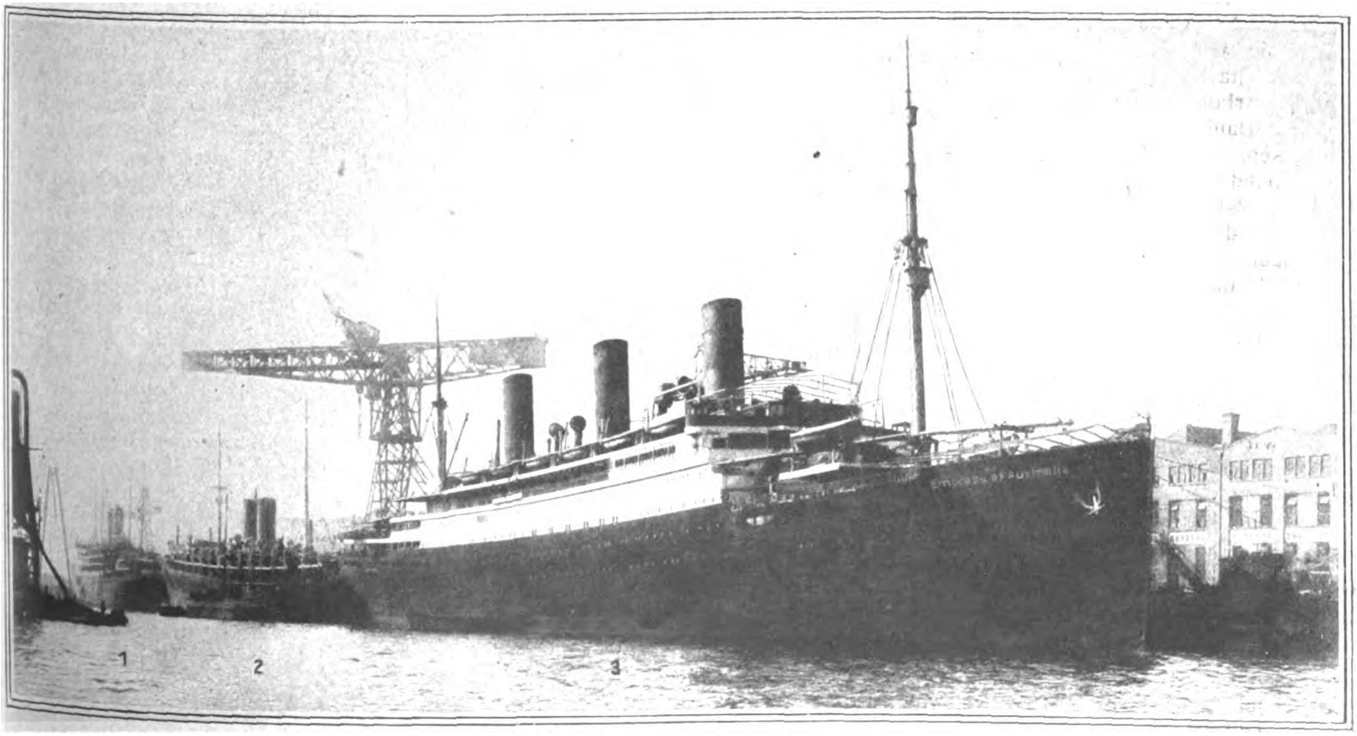
Seit Wochen rüstet sich Hamburg, um gelegentlich der Übersee-Woche, die neben praktischen Zielen vor allem das geistige Verständnis zwischen Deutschland und den Völkern aller Länder wieder anbahnen und fördern will, zum Empfang der fremden Gäste. Da ist es am Platz, auch ein Wort über die heimatliche Schiffbauindustrie zu sagen.

Schon vor dem Kriege hatten Hamburgs Werften Weltruhm erlangt. Auf den Docks der Werft von Blohm & Voß, der Vulcanwerft, der Deutschen Werft, der Reiherstiegwerft — und wie sie sonst heißen —, entstanden durch Tausende von fleißigen, von den Köpfen tüchtiger Schiffsingenieure geleiteten Händen ungezählte Schiffe aller Typs, von der kleinen Dampfbarkasse bis zum Ozeanriesen. Deutsche und ausländische Reeder gaben große Bestellungen auf, die den deutschen Schiffbauingenieuren immer größere Aufgaben stellten. Immer riesenhafter wurden die Dimensionen der Hebe- und Ladekräne und der Docks, bis zu dem Schwimmdock, in dem der für die Hamburg-Amerika-Linie auf der Werft von Blohm & Voß erbaute 50 000 Br.-Reg.-Tons große, gewaltige Dampfer „Bismarck" lag, das gemäß dem Versailler Vertrage mit dem Schiff an England ausgeliefert werden sollte; die englischen Werften besaßen zurzeit kein Dock, in dem der Ozeanriese ausgebessert werden konnte, falls er reparaturbedürftig werden würde.

Die Geschichte der Werften, die die Arbeitgeber für ungezählte deutsche Industrien und die Anreger zu immer neuen, besseren Konstruktionen auf dem Gebiete des Schiffbaues, der Maschinenindustrie, des Schiff-Feuerlösch- und -Signalwesens und der Schiffseinrichtung sind, ist eng mit der ruhmreichen Geschichte der Reichsgründung, dem Anwachsen der deutschen Handelsflotte und der Kriegsmarine verknüpft.

Nachdem infolge des Versailler Vertrages die etwa noch 5,4 Mill. Br.-Reg.-Tons betragende deutsche Handelsflotte bis auf 400 000 Br.-Reg.-Tons ausgeliefert werden mußte, beteiligten sich die Hamburger Werften — trotzdem nur ein kleiner Teil der staatlichen Abfindungssumme auf sie entfallen konnte —, in großzügiger Weise an dem unter schwierigsten Verhältnissen begonnenen Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte. Nach dem verhängnisvollen Vertrage kamen nur Bauten, die nach der Ratifizierung des Friedens — d. h. nach dem 10. Januar 1920 begonnen sind —, in Betracht. Schulter an Schulter mit den großen Reedereien — und den sonstigen Schiffbaustahl und Schiffsmaterial erzeugenden Betrieben — setzten sich die Hamburger Werften zu gemeinsamer, bewußter Arbeit ein. Die in den Werften im Bau befindlichen Schiffe wurden fertiggestellt, neue Bauten trotz der Beschränkungen des Friedensvertrages ausgeführt, und die von der Entente wegen Überflusses an Handelstonnage zum Rückkauf angebotenen Schiffe ausgebaut.

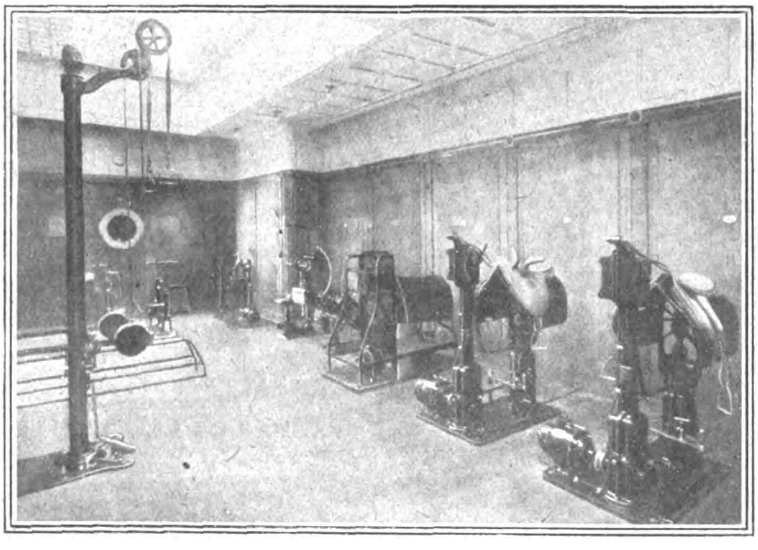
So gelang der Werft von Blohm & Voß — die heute wieder Tausende von Arbeitern beschäftigt — u. a. in vollendeter Weise die Renovierung des von England zurückgekauften 22 500 Br.-Reg.-Tons großen Dreischraubendampfers „Cap Polonio", der im Februar d. J. zum erstenmal unter deutscher Flagge nach dem La Plata und Argentinien in See stach. Auf dieser Werft entstanden für die Hamburg-Amerika-



An der Vulcan-Werft Hamburg zum Einbau von Ölfeuerungsanlagen „Bauart Vulcan" liegende Dampfer: 1. D. „Empress of Scotland". 2. D. „Hansa". 3. D. „Empress of Australia".

Linie der Dampfer „Tanganyka" für den Afrikadienst, ferner die für den Ostasiendienst bestimmten Motorschiffe neuesten Typs: „Havelland", „Münsterland" und „Rheinland" mit je 6500 R.-T. Raumgehalt und einer Tragfähigkeit von 10 000 t. Die neuartigen Schiffe, die schon in den Dienst gestellt sind und denen bald ein viertes Motorschiff folgen wird, verfügen über je zwei getrennt arbeitende Viertakt-Dieselmotoren mit je sechs Zylindern, die eine Leistung von 4350 PS hervorbringen und den Schiffen eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 12 Seemeilen in der Stunde geben. Im Bau befinden sich noch die großen Dampfer „Deutschland" und „Albert Ballin".

Treppenhaus des Dampfers „Antonio Delfini".
(Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.)



Turngeräte auf dem abgelieferten Dampfer „Bismarck".

Auch die Hamburger Vulcanwerft, die 1905 als zweites Werk zu der im Jahre 1851 gegründeten Stammwerft in Stettin gegründet wurde, hat sich mit unbeugsamem Arbeitswillen an dem Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte beteiligt. Die Vulcanwerke, auf denen nahezu 700 Schiffe seit ihrer Gründung erbaut wurden, darunter die größten und schnellsten Dampfer ihrer Zeit, wie „Kaiser Wilhelm der Große", die „Deutschland" und der 1913 — jetzt unter englischer Flagge fahrende — Hapag-Dampfer „Imperator" („Berengaria"), erbaute vor dem Weltkriege auch viele Linienschiffe, große und kleine Kreuzer, Torpedoboote und Unterseeboote. Die Werke liefern oftmals auch die Maschinenanlagen für die Schiffe, die auf andern Werften gebaut werden. Alle Arten Schiffsantriebmaschinen, wie Kolbenmaschinen, Dampfturbinen, Ölmaschinen, Elektro-Antriebe mit durch Zahnräder oder hydraulische Übersetzungsgetriebe angetriebenen Schiffswellen, sowie alle Arten von Kesseln, Kondensationsanlagen, Dampf- und Kreiselpumpen, Gebläseanlagen, Propeller-Leistungsmesser (Torsionsindikatoren), Wasserbremsen, Bearbeitungsmaschinen für Dampfturbinenschaufeln und anderes werden dort gebaut.

Es entstehen auf den Werken die für den engeren oder weiteren Kreis des Schiffbaues benötigten Maschinen, maschinellen Anlagen, Dampfturbinen für stationäre Anlagen, wie Kraftstationen, Elektrizitäts- und Überlandzentralen mit sämtlichen maschinellen Hilfseinrichtungen. Die Gesamtleistung der von den Vulcanwerken gebauten Land- und Schiffsturbinen beträgt etwa 6 000 000 Pferdestärken, darunter Turbinen mit über 40 000 PS.

In den Werkstätten der Metall-, Eisen- oder Stahlgießerei können bis etwa 60 000 kg Stückgewicht in Stahlguß und bis 20 000 kg Stückgewicht in Bronze gegossen werden. In den Werkstätten der mit Schmiedepressen, Schmiedemaschinen und schweren Dampfhämmern ausgerüsteten Hammerschmiede werden Schmiedestücke bis zu etwa 6000 kg angefertigt. Aus der Kesselschmiede der Vulcanwerke sind etwa 7000 Schiffsdampfkessel mit etwa 60 000 t Gesamtgewicht für Kohle- und Ölfeuerungsanlagen hervorgegangen.

Die Ölfeuerungsanlagen nach Bauart „Vulcan" können sowohl für natürlichen als auch künstlichen Zug nach „Howden"-Art oder in geschlossenem Heizraum betrieben werden. Mit diesen Ölfeuerungsanlagen wurden nach dem Kriege die deutschen Schiffe „Hansa" (Hamburg-Amerika-Linie) oder der der „Hamburg-Süd" gehörige, auf der Vulcanwerft in Hamburg erbaute Doppelschrauben-Dampfer „Antonio Delfino", die englischen Schiffe „Empress of Scotland", „Empress of Australia" und die in Amerika beheimatete „Resolute" ausgerüstet. Von Stapel lief auf der Vulcanwerft kürzlich ein Schwesterschiff des „Antonio Delfino", der für die „Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtgesellschaft" erbaute Dampfer „Cap Norte" (14 000 t). Die Werft besitzt allein in Hamburg vier große Schwimmdocks, in denen Reparaturarbeiten aller Art an deutschen und ausländischen Schiffen ausgeführt werden und die von den längs allen Kaianlagen entlanglaufenden Uferkränen bedient werden. Daß die Vulcanwerke in Hamburg und Stettin seit ihrer Gründung Weltruf für die Herstellung von Lokomotiven aller Arten und für alle Spurweiten erlangt hat, soll hier nur nebenbei erwähnt werden.

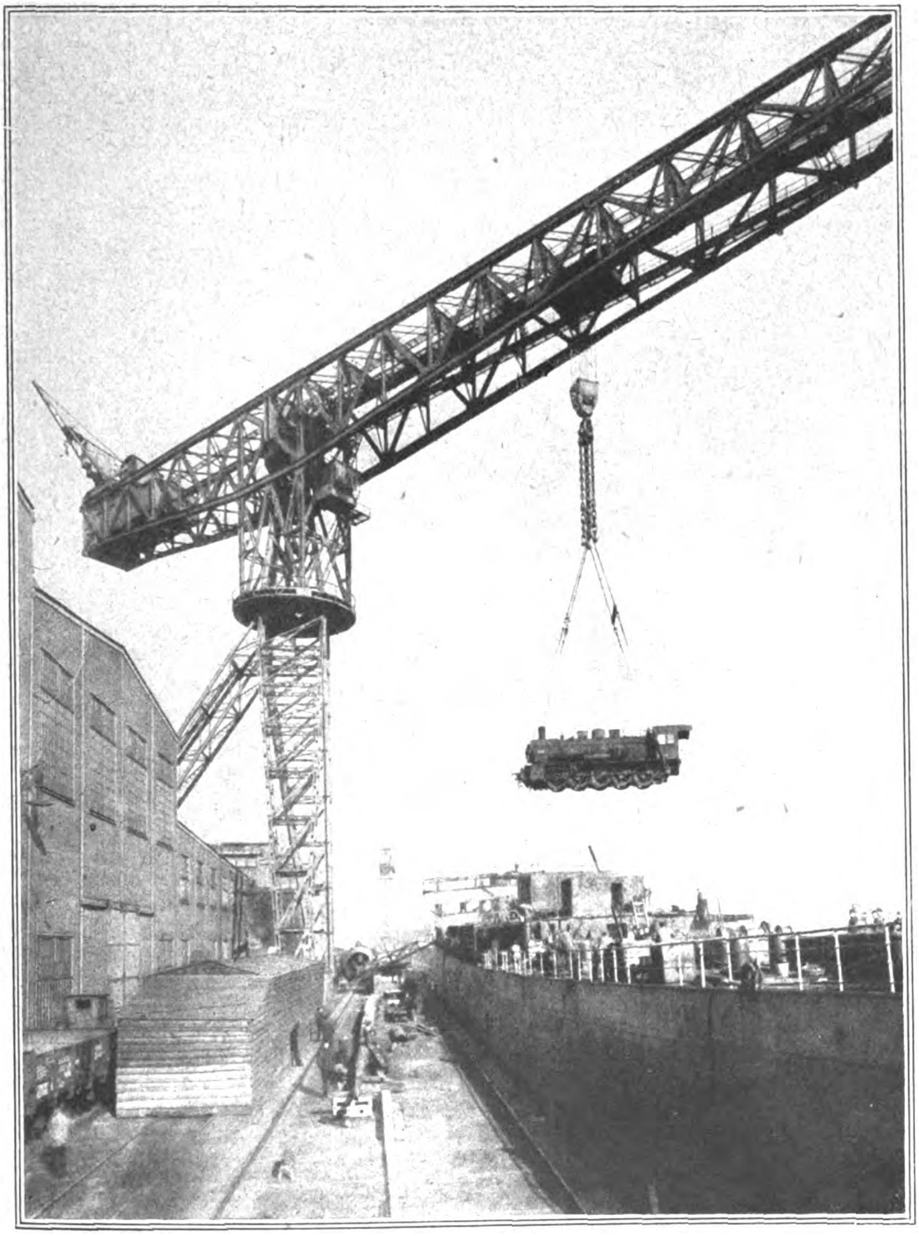
Auf der 1918 von der Hamburg-Amerika-Linie, der Gutehoffnungshütte Oberhausen und der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft Berlin gegründeten Deutschen Werft, die mitten im Kriege in den Arbeitskreis von Hamburgs Schiffahrtsindustrie trat, entstanden bereits 10 Frachtdampfer mit 63 000 t Tragfähigkeit, 20 400 PS, 2 Motortankschiffe mit 8000 t Tragfähigkeit, 3100 PS, 8 Seeleichter mit 8000 t Tragfähigkeit, zusammen 85 780 t Tragfähigkeit, darunter die Hapagfrachtschiffe „Schwarzwald" und „Steigerwald". Die am Jahresschluß verbliebenen Aufträge sichern der Werft reichliche Beschäftigung bis zum Frühjahr 1923.

Die Reiherstiegschiffswerfte und Maschinenfabrik in Hamburg konnte eine Anzahl kleinerer Schiffe seit dem Kriegsschluß erbauen, und auf den „Norddeutschen Union-Werken", Zweigniederlassung Boizenburg, entstand für die Reederei A.-G. Hugo Stinnes der Fracht- und Passagierdampfer „Carl Legien" (8000 t), der eine Fahrtgeschwindigkeit von 10 bis 11 Knoten hat.

So arbeiten die Hamburger Werften mit rastlosem Fleiß am Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte. Durch die Entwertung der Mark waren sie jedoch genötigt, erhebliche eigene Mittel zur Durchführung der abgeschlossenen Bauaufträge aufzuwenden. Die Preise der Baumaterialien sind inzwischen so gestiegen, daß weitere Bauaufträge für deutsche Rechnung schwer zu erhalten sein werden. Dagegen trafen und treffen gerade infolge des Sturzes der Mark noch immer neue Aufträge vom Ausland ein. So erhielt z. B. die Deutsche Werft Ende 1921 Aufträge auf drei große Motorschiffe von je 8000 bis 9000 t Tragfähigkeit für Rechnung der norwegischen Regierung.

Die öffentliche Meinung des Auslandes darf sich trotz der emsigen Tätigkeit der Hamburger Schiffahrtsindustrie kein falsches Bild machen. Es muß immer wieder betont werden, daß alles, was hier mit großer Opferfreudigkeit geschaffen wird, nur die Uranfänge eines Wiederaufbaues bedeutet, und daß die kleinsten umliegenden Nationen wie Holland und Dänemark mehr Tonnage besitzen, als das schwergeprüfte Deutschland, das ein großes Volk durch seine Handelsschiffahrt zu bedienen und zu ernähren hat. Die

Schwierigkeiten, die diesem Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte entgegenstehen, liegen nicht zuletzt auf wirtschaftlichem Gebiet. Das Streben, größtmöglichste Leistungen bei höchster Wirtschaftlichkeit zu erhalten, ist daher auf Schritt und Tritt wahrzunehmen und verschafft der deutschen Technik die wohlverdiente Wertung. Die rasche und ungeahnte Entwicklung des Dampfturbinenbaues in den beiden verflossenen Jahrzehnten hat eine fast vollständige Umwälzung des Schiffsantriebs und der ganzen Maschinenanlage herbeigeführt, da die Dampfturbine die neuesten Mittel der Technik und Wissenschaft besser und zweckentsprechender, vor allem aber billiger als die Kolbendampfmaschine, ausnutzt. Besonders bei Schiffsmaschinen ist es notwendig, möglichst vollkommenen Massenausgleich zu erhalten, da sie ihre Massenwirkungen auf den Schiffskörper übertragen, der in Schwingungen gerät, die zu ihrer Aufhebung starker Verstärkung, Vermehrung der Schiffsbauteile und scharfsinniger Berechnungen bedürfen, um ihre Wirkungen abzuschwächen. Diesen Anforderungen ist die Kolbendampfmaschine bei ihrem heutigen hohen Stand der Entwicklung, der weitere Fortschritte kaum noch möglich erscheinen läßt, bei den für die Schnellschiffahrt immer höher werdenden Leistungen nicht mehr gewachsen, die Beherrschung der Kraft und Massenwirkung in der Kolbendampfmaschine wird zu schwierig. Die Vorteile der Dampfturbine gegenüber der Kolbendampfmaschine sind aber auch aus anderen Gründen unleugbar, sowohl als Schiffshauptmaschine, wie auch als Antrieb für die zahlreichen Hilfsmaschinen, wie Dynamos, Pumpen, Ventilatoren, Ankerwinden, Wäschereimaschinen, Eismaschinen usw. Für den Schiffsantrieb kommt in erster Linie die Erzielung der größtmöglichen Geschwindigkeit in Frage. Geringer Raumbedarf, einfache Wartung, erhebliche Steigerung der Geschwindigkeit, die mit der Kolbenmaschine nicht mehr zu erreichen ist, Verbesserungen im Schiffskesselbau, bessere Ausnutzung der Betriebsstoffe durch Einbau automatischer Feuerungen, auch für Verwendung flüssiger Brennmaterialien (Ölfeuerung), Vereinfachung der Gesamt-Apparatur bringen eine wesentliche Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des ganzen Betriebes und eine Vergrößerung des Aktionsradius neben der durch Geschwindigkeitserhöhung. Die Hamburg-Amerika-Linie hat als erste deutsche Reederei einen Schnelldampfer mit Turbinenantrieb in Dienst gestellt, den auf der „Vulcan"-Werft erbauten Schnelldampfer „Kaiser" im Jahre 1905. Bereits bei den ersten Fahrten, die mehrmals bei recht schlechtem Wetter stattfanden, zeigt der Dampfer, der schon bei den Probefahrten allen Anforderungen entsprochen hatte, seine Überlegenheit gegenüber dem mit Kolbenmaschinen ausgerüsteten Schiffen.



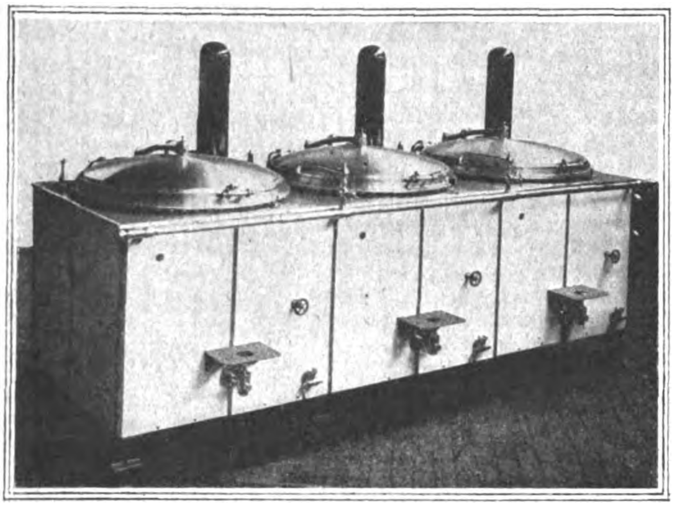
Verladen einer Lokomotive nach Übersee am Kai der Vulkan-Werke, Hamburg.

Zahlreiche Schiffe sind seitdem mit Turbinen-Antrieb ausgerüstet worden, in neuester Zeit auch mit Turbinen großer Umlaufszahl unter Verwendung von Zahnradgetrieben, die die erforderliche, geringe Propellerdrehzahl übersetzen. Die völlige Geräuschlosigkeit und Vibrationslosigkeit, mit der diese Maschinen selbst beim Heraustreten der Schiffsschrauben aus dem Wasser bei schlechtem Wetter arbeiten, sei besonders erwähnt.

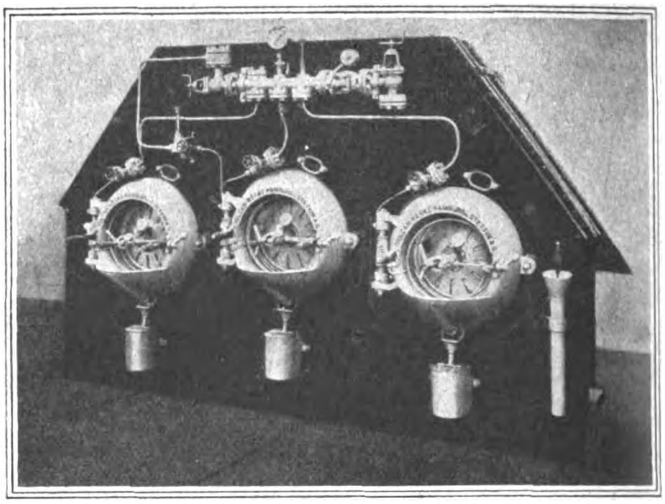
Neben der Dampfturbine erfreut sich auch der Roh- oder Schwerölmotor nach dem Kriege einer ständig zunehmenden Berücksichtigung für den Schiffsantrieb. Die deutschen Unterseeboote haben durch ihre Leistungen während des Krieges der Dieselschiffsmaschine ein glänzendes Zeugnis ihrer unübertroffenen Bewährung ausgestellt. Der Dieselmotor ist allen anderen Wärmekraftmaschinen hinsichtlich der Ausnutzung des Wärmeinhalts des rohen Brennstoffes für mechanische Arbeit überlegen. Sein Hauptvorzug als Schiffsmaschine besteht in dem geringen Raumbedarf und der Einheitlichkeit seiner Anlage und Bedienung. Der Wegfall der großen Kesselanlagen und Kohlenbunker, die den nutzbaren Raum der Schiffe mit Dampfmaschinenanlage stark vermindern, hat die Entstehung der neuen Typen der „Motorschiffe" in der Nachkriegszeit sehr begünstigt, die in dem Wiederaufleben der deutschen Handelsschiffahrt einen wesentlichen Faktor darstellen.

Bereits in den letzten Kriegsjahren entstand aus Schiffahrtskreisen heraus eine starke Nachfrage nach Kraftmaschinen, welche dieselben Brennstoffe wie die Dieselmotoren verarbeiten, aber wesentlich einfacher im Aufbau, billiger in der Anschaffung und anspruchsloser in der Bedienung und Instandhaltung als diese sind. Diesen Ansprüchen genügen die „Glühkopfschiffsmaschinen", deren Verwendung hauptsächlich für Küsten- und Hochseefischerei-Fahrzeuge, Motorsegler für Küsten und große Fahrt, Motorfrachtschiffe für große Fahrt, Binnenschiffe, Hafen-, See- und Flußschlepper, Verkehrsfahrzeuge und ähnliche Schiffsbauten in Frage kommt. Diese Motoren werden nicht nur zum Antrieb der Schrauben, sondern auch zum Betrieb von Hilfsmaschinen, wie Dynamos, Winden, Kompressoren usw. benutzt. In Deutschland ist als erster ernsthafter Anstoß zur Schaffung von Rohölmotoren deutscher Herkunft für die Seefischerei das Preisausschreiben des Deutschen Seefischerei-Vereins vom Jahre 1908 zu betrachten. Bei den Ersatzbauten für die verlorenen und abgegebenen Schlepper ist der Motorantrieb ernsthaft zu erwägen, denn der Wegfall des Dampfkessels, die stete Betriebsbereitschaft und die Kosten sind geeignet, die Wirtschaftlichkeit auch dieser Schiffsbauten erheblich zu steigern.

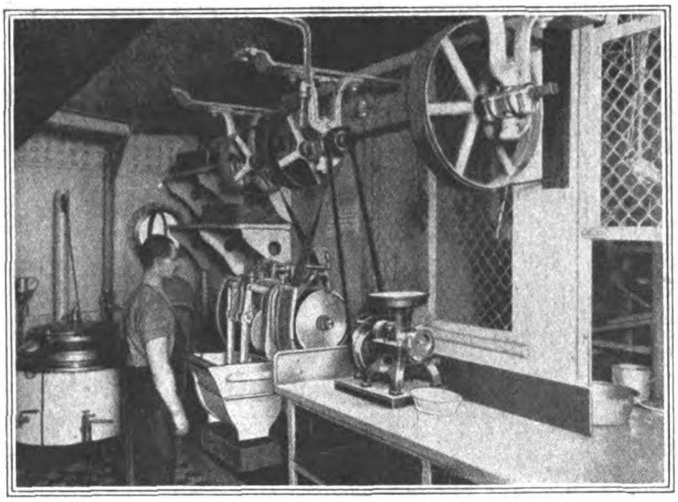
Zu den Errungenschaften der Neuzeit in der Schiffstechnik gehören auch Kreiselkompasse mit elektrischem Antrieb und



Modernes Ölfeuerungsgeschränk mit 3 Feuerungen, „Bauart Vulcan".



Schiffskombüse.

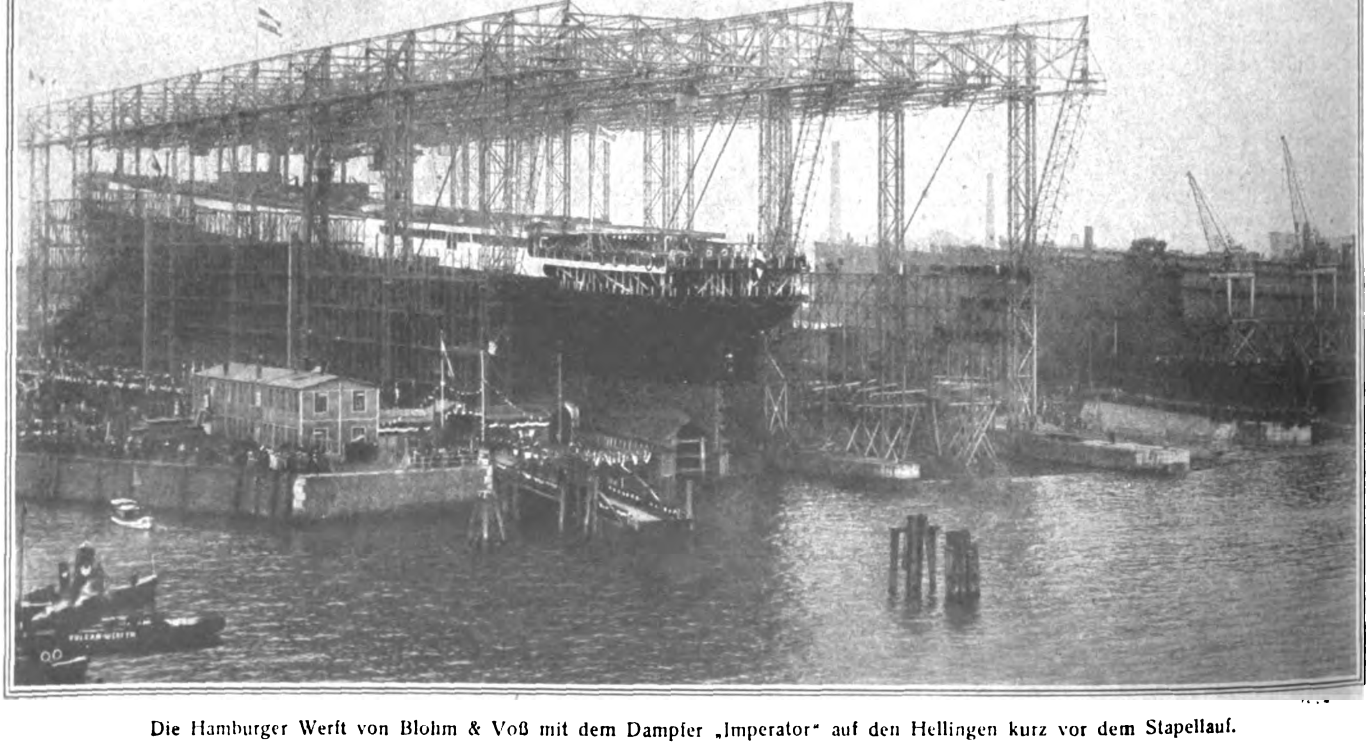


Küchenmaschinen auf einem modernen Ozeandampfer. (Alexanderwerk A. von der Nahmer A.-G., Remscheid.)

selbsttätiger Steuerung, — Ozonanlagen, die imstande sind, große Luftmengen vermittels Gleichstrom-, Wechselstrom-, Hochfrequenz-, Umformer zu ozonisieren — die verschiedenen verbesserten Sauge- und Druckventilatoren, die dazu dienen, in sämtlichen Wohn- und Kühlräumen einen bis 30fachen Luftwechsel in der Stunde zu erzeugen — Thermotanks, die mit der Kühlanlage in Verbindung stehen, und die Luft bei Tropenfahrten selbst in den unteren Räumen angenehm machen und viele andere Erfindungen, auf die einzugehen hier der Raum mangelt.

Die Wohn- und Schlafräume der seit dem Kriege entstandenen Dampfer zeichnen sich durch der Zeit entsprechende sozialbenötigte Einteilung und Ausstattung aus. So führen die neuen Überseedampfer der großen Schiffahrtsgesellschaften, von denen die meisten auf Hamburgs Werften entstehen, neben der luxuriös ausgestatteten, für Valutareisende berechneten ersten Klasse neuerdings eine Mittel- und dritte Klasse mit luftigen zwei- und vierbettigen Schlafkabinen und behaglichen Wohn- und Speiseräumen, zur Beförderung derjenigen deutschen Passagiere, die die hohen Preise nicht aufbringen können. Das alte, offene Zwischendeck ist dadurch vielfach ganz ausgeschaltet.

Die sinnreich und praktisch eingerichteten Wirtschafts- und Küchenräume ermöglichen höchste Arbeitsleistung mit möglichst wenig Personal. Die Kochkessel und Tafelherde haben sich teilweise schon dem neuen Ölfeuerungssystem angepaßt. So stellt z. B. das Gelsenkirchener Werk für Kochanlagen, F. Küpperbusch & Söhne, Kochanlagen für transatlantische Dampfer her, die mit einem Niederdruckbrenner aus-



Die Hamburger Werft von Blohm & Voß mit dem Dampfer „Imperator" auf den Hellingen kurz vor dem Stapellauf.

gerüstet sind, dessen stündliche Leistung in Grenzen von 5—15 kg Öl regulierbar ist. Bei dem Ölfeuerungssystem mittels Niederdruckbrenner wird für die Zerstäubung des Öles Ventilatorluft von 350—400 mm W. S. Pressung benutzt, und zwar wird die ganze Luftmenge zwangsläufig durch den Brenner gedrückt, so daß eine völlige Unabhängigkeit von dem Schornsteinzuge vorhanden ist.

Große deutsche Inlandswerke stellen für die Hamburgische Schiffahrtsindustrie bis ins feinste arbeitende elektrischbetriebene Küchenmaschinen her, wie Kartoffelwasch- und Schälmaschinen, Gemüsewasch- und Schneidemaschinen, Fleisch-, Aufschnitt- und Brotmaschinen und anderes. Eierkocher mit automatischer Selbstausschaltung vermögen in wenigen Minuten Hunderte von Eiern zu kochen; elektrisch betriebene Toastöfen rösten in gleicher Zeit unzählige Brotschnitten.

Andere deutsche, hamburgische und Inlandsindustriezentren stellen Gebrauchs- und Luxusmöbel und die kostbaren Teppiche und Portieren her, die die Kabinen der ersten Klasse schmücken. Und auch Maler und Bildhauer finden Betätigung für ihre Kunst in den Salons und Vestibülen der großen Dampfer, wenn auch in einem weit beschränkteren Maße als vor dem Kriege. So beschäftigt Hamburgs Schiffbauindustrie in dieser bitter ernsten Zeit im Inlande, wie in Hamburg selbst, eine große Zahl von Menschen, und wird dadurch zugleich auch im vaterländischen Sinne zur Lebensspenderin weiter deutscher Kreise.

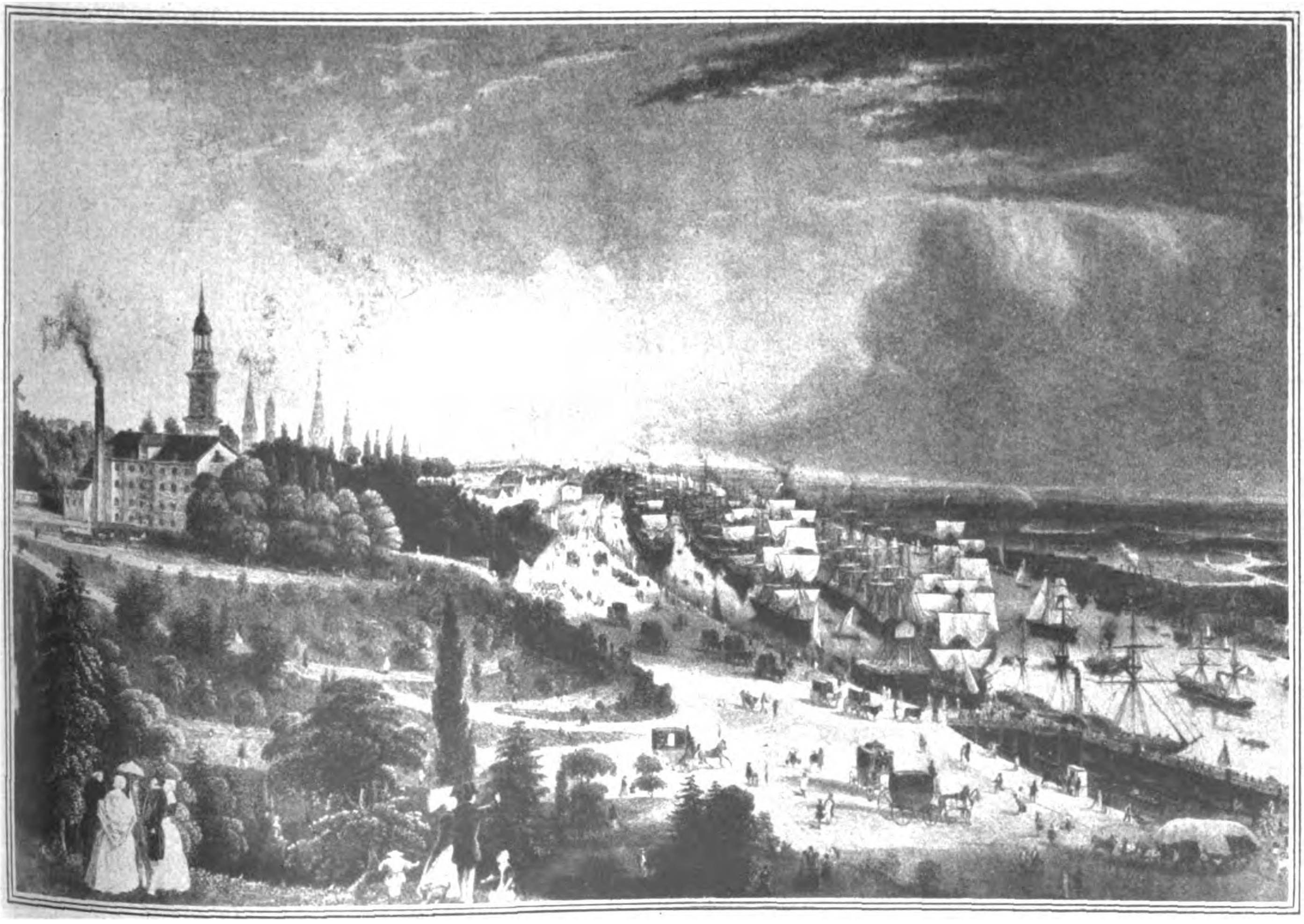
75 Jahre Hamburg-Amerika-Linie.

Von Wilhelm Keiling, Hamburg.

Am 27. Mai 1847 wurde die Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktiengesellschaft mit einem Aktienkapital von 450 000 M. und dem Ziel gegründet, eine regelmäßige Verbindung Hamburgs mit Nordamerika mittels Segelschiffen unter Hamburger Flagge zu schaffen — mittels Segelschiffen, denn im damaligen Anfangsstadium erforderte der Dampfschiffbau und -betrieb nach allgemeiner Ansicht staatliche Subsidien. So wurde das Gründungskapital an vier Segler gewandt, die den Liniendienst Hamburg—New York bereits im folgenden Jahre eröffneten. Die vier ersten Schiffe und ihre Nachfolger waren Auswandererschiffe, der Betrieb der Reederei in der Hauptsache Auswandererbetrieb. Die Güte der Schiffe verbreitete schnell den Namen ihrer Besitzer, man kam langsam vorwärts — bis 1863 auf sieben Segler und im gleichen Jahre zur ersten Dividende.

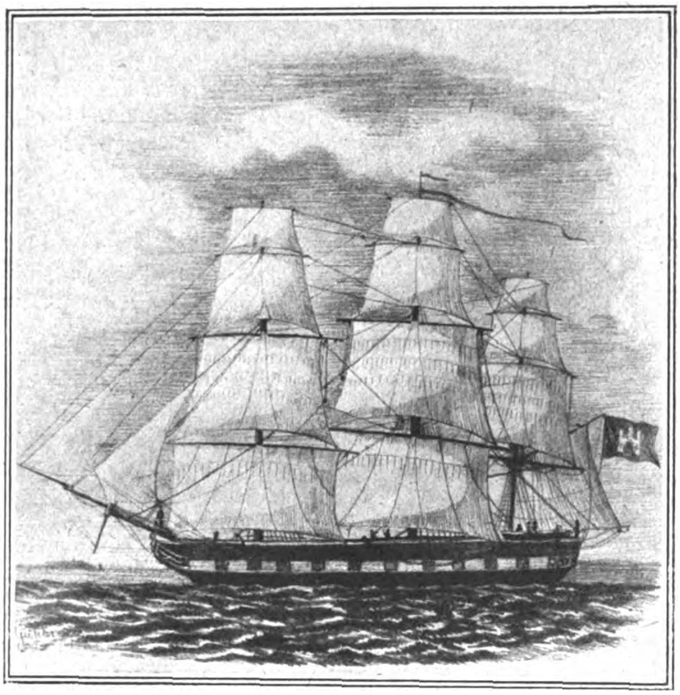
Die Dampfschiffahrt hatte unterdessen erhebliche Fortschritte gemacht, und, ganz auf sich selbst gestellt, bekannte sich die Hapag nach einigem Zögern zu der aus dieser Tatsache entspringenden Forderung: 1854 bestellte sie die ersten Dampfer und ließ ihnen in den nächsten Jahren weitere folgen. So gewann sie das Rüstzeug, das die Voraussetzung zur intensiven Ausnutzung des sich in den sechziger Jahren gewaltig steigernden Güter- und Personenverkehrs zwischen der Neuen und der Alten Welt war. Einem Jahrzehnt ununterbrochener Blüte verhieß der siegreiche Ausgang des Krieges von 1870/71 eine günstige Fortsetzung. Aber das Gegenteil trat ein. Die stürmische Unternehmungslust der Gründerzeit ließ in Hamburg u. a. die als „Adler-Linie" bekannte „Transatlantische Dampfergesellschaft" entstehen. Ein erbitterter Konkurrenzkampf begann zwischen der Hapag und der neuen Reederei. Er endete 1875 mit einem allerdings schwererkauften Siege der älteren Gesellschaft. Nur mit Mühe kam man nach Übernahme der Adler-Flotte nach Schiffsverkäufen und Kapitalherabsetzung wieder in normale Bahnen zurück. Adolf Godeffroy, der seit der Gründung die Geschicke der Hapag geleitet hatte, überließ 1886 die Leitung jüngeren Händen. Aber noch immer war die Stellung der Gesellschaft im nordatlantischen Verkehr nicht gesichert. Bereits nach einigen Jahren ruhiger Entwicklung hatte sie einen neuen schweren Ratenkrieg durchzufechten: die Carr-Linie forderte zum Kampfe heraus, der nach einigen, für beide Teile verlustreichen Jahren mit einem Vergleich endete, auf Grund dessen Albert Ballin, der junge Passagechef der Carr-Linie, 1886 zur Hapag überging und hier die Leitung des Passagegeschäftes übernahm.

Unterdessen hatte der Norddeutsche Lloyd durch den Bau großer und schneller Dampfer die Führung in der deutschen Schiffahrt an sich gerissen. Die Hamburg-Amerika-Linie war stark ins Hintertreffen geraten. Zu diesem Zeitpunkte trafen in der Berufung Ballins in das Hapagdirektorium und in der mächtig einsetzenden Entwicklung der deutschen Wirtschaft zwei Ursachen zu Wirkungen zusammen, die die Hamburg-Amerika-Linie aus ihrem Stillstand im Eiltempo



Der Hamburger Hafen um 1847.

vorwärts und aufwärts trieben. Den historischen Ablauf dieser Entwicklung zu schildern, ist hier nicht die Stelle. Wir müssen uns an die Hauptmotive der Ballinschen Schiffahrtspolitik halten und in ihnen das Kräftezentrum erkennen, das uns den Aufstieg der Hamburg-Amerika-Linie zur größten Reederei der Welt begreiflich macht.



Segler „Deutschland", das erste Schiff der Hamburg-Amerika-Linie.

Jede Entwicklung ist Kampf, in dem der beste Wille nichts ist, wenn er stumpfe Waffen führen muß. Die beste Waffe einer Reederei im Konkurrenzkampfe ist ein leistungsfähiges Schiffsmaterial. Eine durchgreifende Reorganisation der Hapagflotte war das erste Werk Ballins. Die ersten Schnelldampfer wurden gebaut, und im Kampf um das Blaue Band des Ozeans wurden die Hapagrenner mehrfach Sieger. Gleichzeitig übersah man nicht, daß in der nordatlantischen Fahrt der steigende Frachtverkehr neue Forderungen stellte, denen die Hapag durch die Indienststellung der bekannten großen P-Dampfer, einer glücklichen Vereinigung von Passagier- und Frachtschiff, gerecht wurde. Das an der Rentabilitätsgrenze angelangte Streben nach möglichster Erhöhung der Geschwindigkeiten auf der Strecke Hamburg—New York wurde bald abgelöst durch den erfolgbringenden Versuch einer Steigerung der Schiffsgrößen, und man braucht nur die Namen „Vaterland" und „Imperator" zu nennen, um zu erkennen, in welch vollkommener Weise das Problem gelöst wurde.

Mit diesem Rüstzeug, mit seiner Hapagflotte, hat Ballin um den Vorrang der deutschen Flagge in der Schiffahrt gekämpft. Seine expansive Verkehrspolitik breitete das Liniennetz der Gesellschaft über alle Meere. Wo das Streben nach Ausdehnung auf andere deutsche Linien stieß, wurde entweder eine Vereinigung oder doch ein gemeinsamer Dienst unter Wahrung der völligen Selbständigkeit der anderen Schiffahrtsgesellschaft herbeizuführen gesucht. So hat die Ausbreitung des Liniennetzes der Hamburg-Amerika-Linie dazu beigetragen, auf allen Verkehrsgebieten die Position der deutschen Flagge zu festigen und zu verstärken.

Der dritte Leitgedanke der Ballinschen Schiffahrtspolitik war die Verhinderung ruinöser Konkurrenzkämpfe in der Schiffahrt durch Kartelle und Abreden. Ballin ist der konsequenteste Vertreter und das Haupt der Verbände gewesen, durch die die am Weltverkehr beteiligten Reedereien ihre Passagier- und Frachtraten regelten und ihre Arbeitsgebiete abgrenzten. Der nordatlantische Pool war der bekannteste und stärkste Ausdruck dieses Gedankens.

Die zielsichere Verfolgung dieser Richtlinie hat der Hamburg-Amerika-Linie den glänzenden Aufstieg ermöglicht, der hier nur durch einige dürre Ziffern gekennzeichnet werden mag.

	1886	1913
Gesamttonnage	71 237 Br.-R.-T.	1 360 360 Br.-R.-T.
Aktienkapital	15 000 000 M.	180 000 000 M.
Beförderte Passagiere .	48 131	463 571
„ Güter . . .	500 000	8 297 141 Frachttons
Zahl der Rundreisen .	154	1 109

Im friedlichen Kampf zu solcher Höhe emporgestiegen, war die Hamburg-Amerika-Linie wirtschaftlichen Angriffen gewachsen, nicht aber der elementaren Gewalt des Weltkrieges und den politischen Gewalten, die im Versailler Vertrag maßlose Triumphe feierten. Was der Hapag an Material durch den Friedensvertrag genommen werden konnte, ist ihr genommen worden. Von ihrer Ozeanflotte blieb ihr der

Adolf Godeffroy, erster Direktor der Hamburg-Amerika-Linie.

Erstes Geschäftshaus der Hamburg-Amerika-Linie.

1000-Tonnendampfer „Frankfurt" als kläglicher Rest. — Der Friedensvertrag hätte aus diesem Zustande einen Dauerzustand schaffen können, wenn er mit seinen mechanischen Maßnahmen die Seele der Hamburg-Amerika-Linie hätte töten können. Daß und wie stark diese Seele lebt, daß sie das Erbe des 1918 gestorbenen Ballin zu wahren weiß, läßt sich daran ermessen, daß laut dem letzten Jahresbericht der Hapag ihre Flotte einschließlich der Neubauten bereits wieder 408 080 Br.-Reg.-To. beträgt. Ohne viel Worte daraus zu machen, wird hier aufgebaut, und in diesem Aufbau unter voller Wahrung der nationalen Selbständigkeit die alte, sich aus der Natur der Weltwirtschaft zwangsläufig ergebende Politik internationaler Verträge wieder aufgenommen. Die Betriebsgesellschaft zwischen der Hamburg-Amerika-Linie und dem amerikanischen Harriman-Konzern ist ein lebendiges Zeugnis. Gemeinsam arbeiteten die beiden Gesellschaften an dem Ausbau der alten Hapaglinie, und wenn man sieht, daß die Hapagflagge wieder in amerikanischen, afrikanischen und asiatischen Gewässern weht, dann läßt sich nach dem 75 jährigen Bestehen der Hamburger Großreederei feststellen, daß der Wahlspruch, unter dem sie groß geworden ist, mehr als Phrase, daß er lebendiges Symbol einer Vorwärts- und Aufwärtsbewegung ist:

„*Mein Feld ist die Welt.*"

Die Entwicklung der Hamburger Seeschiffahrt.

Von Dr. L. *Kiep*,
Geschäftsführer des Vereins Hamburger Reeder.

Wohl keine Stadt des Deutschen Reiches hat durch den Weltkrieg und den Vertrag von Versailles so schwer gelitten wie gerade die größte der Hansestädte Hamburg. Der gewaltige Hafen, der vor dem Kriege der größte Umschlagsplatz des europäischen Kontinents war, und in dem sonst Schiff an Schiff sich drängte und nimmer rastende Tätigkeit herrschte, lag während des Weltkrieges öde und verlassen da. Alle Fäden, die von Hamburg aus über die Meere bis zu den fernsten Winkeln der Erde führten, waren abgeschnitten. Die Schiffe, die Erzeugnisse deutscher Arbeit und deutscher Technik über die See trugen und die Produkte ferner Zonen nach Hamburg brachten, lagen in deutschen oder fremden Häfen still. Die großen Im- und Exporthäuser Hamburgs waren von den Verbindungen mit ihren Filialen und Faktoreien in den Kolonien und Übersee abgeschnitten, und diese letzteren wurden beschlagnahmt oder sequestriert. Das ganze geschäftliche Leben Hamburgs war somit stillgelegt, und es ist bewundernswert, wie gerade in den Hansestädten trotz dieser fürchterlichen Lage das Vertrauen in die Zukunft Deutschlands niemals während der langen Kriegszeit erlosch. Als der Zusammenbruch kam, waren es wieder die Hansestädte und an ihrer Spitze Hamburg, die am meisten getroffen wurden.

Durch das Friedensdiktat von Versailles wurde der gesamte überseeische Schiffspark weggenommen, nur wenige und nur kleine Schiffe verblieben unter deutscher Flagge. Mit dem Raub der Kolonien verloren die hanseatischen Kaufleute ihr ganzes überseeisches Besitztum, und durch die Zusammenfassung nahezu aller Länder der Welt unter den Begriff der alliierten und assoziierten Mächte, die sich die Vorteile des Friedensdiktates sicherten, gingen noch weitere unermeßliche Werte gerade den Hanseaten verloren. Man würde es wohl verstanden haben, wenn in einer solchen Zeit, wo im Innern noch teilweise Anarchie herrschte und der äußere Feind das Deutsche Reich infolge seiner Machtlosigkeit mit Füßen treten konnte, Verzweiflung gerade in Hamburg geherrscht hätte, das wohl am allermeisten verloren hatte. Mit Freude können wir aber feststellen, daß dem nicht so war, sondern daß gerade hier, wo die Not am größten war, auch die Entschlossenheit zum Wiederaufbau sich am mächtigsten regte und Früchte zeitigte.

Im schwergeprüften Hamburg war kein Gewerbe durch den Krieg und durch den Friedensvertrag so völlig zerstört worden wie die deutsche Reederei. Sogar von den im Bau befindlichen Schiffen mußte die Hälfte an den Feindbund abgegeben werden, und schmerzerfüllt sahen die Hamburger das gewaltigste Schiffbauwerk der Welt, die Krönung der deutschen technischen Leistung, den gewaltigen Riesendampfer „Bismarck" die Elbe hinunterdampfen, um den Engländern ausgeliefert zu werden.

In der Reederei galt es ganz von vorne anzufangen, und dankbar können wir derjenigen gedenken, die im Jahre 1917 durch das Gesetz zum Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte die Grundlage des Wiederaufbaus schufen; so sehr auch diese durch den Friedensvertrag erschüttert wurde, blieben doch einige Bausteine übrig, die das Fundament des neuen Werkes bilden konnten. Gewiß war es unmöglich, das neue Gebäude in den Ausmaßen des alten wieder aufzurichten: kein Riesenschiff wie die „Bismarck" konnte gebaut werden, sondern nur bescheidenere Fahrzeuge. Das Deutsche Reich war sogar bald nicht mehr in der Lage, das Wiederaufbaugesetz finanziell durchzuführen, sondern konnte den Reedern nur eine ganz bescheidene Entschädigung zuteil werden lassen, mit der sie dann in eigener Selbstverwaltung sehen mußten, wie sie weiterkommen konnten. Infolge der immer fortschreitenden Geldentwertung mußte das Bauprogramm immer mehr und mehr gekürzt werden; die Reedereien werden gezwungen, in immer höherem Umfange ihren Kredit anzuspannen, um die zum Fertigbau der Schiffe erforderlichen Mittel zu beschaffen, und es läßt sich heute schon sagen, daß der Fertigbau selbst des ganz bescheidenen und stark gekürzten Bauprogramms nur schwer durchführbar sein wird.

Bei solcher Sachlage, die ein nur langsames und bescheidenes Ansteigen der deutschen Handelsschiffstonnage ermöglicht, ist es klar, daß der Anteil der deutschen Flagge an dem Verkehr der deutschen Häfen nur gering sein kann. Mit Freuden können wir aber feststellen, daß wenigstens der Verkehr selber gewaltig angestiegen ist. Mit besonderer Genugtuung kann hier von dem Schiffsverkehr gerade Hamburgs gesprochen werden. *Während im Jahre 1919 der gesamte Verkehr nur 1 543 714 N.-R.-T. betrug, stieg er im Jahre 1920 auf 4 485 833 N.-R.-T., um im Jahre 1921 weiter auf 9 421 487 N.-R.-T. zu wachsen. Der Anstieg hielt im Jahre 1922 an, und im Monat Mai 1922 überstieg zum ersten Male der Verkehr denjenigen des Monats Mai des Vorkriegsjahres 1913. Der Anteil der deutschen Flagge, der vor dem Kriege 60,6 v. H. betragen hatte, war im Jahre 1921 auf 20,1 v. H. und im Monat Mai d. J. auf 27,9 v. H. gestiegen.*

Man darf sich allerdings auch durch diese Zahlen nicht blenden lassen, geben sie doch nur die Tonnage der ein- und ausgehenden Schiffe an, ohne zu untersuchen, wieviel Ladung die Fahrzeuge nach Hamburg gebracht bzw. von Hamburg mitgenommen haben. Eine Betrachtung des Gewichtes der ein- und ausgeführten Güter gibt ein etwas anderes Bild. Während das Gewicht der zur See ein- und ausgeführten Güter in Hamburg im Jahre 1913 16 548 410 t eingehend, 8 909 500 t ausgehend betrug, sind die gleichen Zahlen für 1919 1 836 964 bzw. 506 410, 1920 3 906 844 bzw. 1 890 518, 1921 7 656 788 bzw. 3 654 154 und für den Monat Mai 1922 1 160 088 bzw. 566 611 t.

Infolge der ständigen Entwertung der deutschen Mark und der finanziellen Notlage aller Reichs- und Staatsbehörden ist auch Hamburg nicht in der Lage gewesen, seine vor dem Kriege in Angriff genommenen Hafenerweiterungsbauten in dem Maße zu fördern, wie dies früher der Fall gewesen wäre. Infolge der weiterhin in der ganzen Welt eingetretenen Einschränkung der Arbeitsleistung, die zu einer Verlängerung der Liegezeiten der Schiffe im Hafen führt, ist es auch nicht möglich, die vorhandenen Anlagen so auszunutzen, wie dies vor dem Kriege der Fall war. Infolgedessen zeigten sich im Hafen auch schon vor dem Zeitpunkt, zu dem der Verkehr die Vorkriegsziffer erreichte, eine gewisse Enge und ein Mangel an Kaiplätzen. Diesem abzuhelfen ist natürlich Hamburg mit allen Mitteln bemüht, wenngleich es natürlich nicht möglich ist, die Einwirkung der Einschränkung der Arbeitszeit und -leistung völlig abzuwenden, noch die Ordnung in dem Maße aufrechtzuerhalten, wie dies früher gerade in Deutschland selbstverständlich war. Die von den *Entente-Kontrollkommissionen* verlangte fortgesetzte Einschränkung und Umgruppierung der Polizeimannschaften sei hier als besonders störend erwähnt.

Daß auch nach den langen Kriegsjahren und den Erschütterungen der Revolution die Verkehrsverhältnisse oft zu wünschen übrig ließen, ist verständlich. Auch in dieser Beziehung geschieht aber alles, um eine grundlegende Verbesserung zu erzielen. Eine neue große Verkehrsader, der *Hansa-Kanal*, soll Hamburg mit dem Industriegebiet verbinden, und alles wird versucht, um durch Verwirklichung des Groß-Hamburg-Gedankens alle Schwierigkeiten, die sich aus der Enge, Unregelmäßigkeit und Willkür der Grenze ergeben, zu beseitigen.

Um dieses Ziel zu erreichen, muß gewiß noch vieles getan werden; aber der Geist ist entscheidend! Mit Freude können wir feststellen, daß dieser Geist des alten, wohl wägenden, aber dann wagenden hanseatischen Kaufmannes in Hamburg lebendig ist, und daß die deutschen Schiffe, die von der Elbe auslaufen und hierher zurückkehren, zwar weniger zahlreich, kleiner und bescheidener sind als vor dem Kriege, daß sie aber Erzeugnisse der gleichen deutschen technischen Leistungsfähigkeit sind wie früher, daß auf ihnen der gleiche gute seemännische Geist herrscht wie vor dem Kriege, und daß die Reeder, die sie hinaussenden übers Meer, von dem gleichen Streben erfüllt sind, das Deutschland vor dem Kriege wenn auch nicht in der Menge, so doch in der Güte seiner Reederei einen führenden Platz auf dem Weltmeere sicherte.

Kleine Handelsnachrichten

Direkter Schiffsverkehr Hamburg—Mexiko.

Die „Ocean-Linie" hat einen direkten Passagier-Post- und Frachtverkehr zwischen Hamburg und Mexiko eingerichtet, durch den die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Mexiko durch ein weiteres wertvolles Band bereichert worden sind. Der erste Dampfer dieser neuen Linie, der neue Turbinenschnelldampfer „Glücksburg" der „Ocean-Linie", traf nach 23tägiger, glänzend verlaufener Reise am 20. Juni im Hafen von Vera Cruz ein. Von nun an werden in rascher Reihenfolge Passagier-Post- und Frachtdampfer der „Ocean-Linie" in 14tägigen Abständen zur Expedition gelangen, so daß dafür gesorgt ist, daß die regelmäßige Beförderung von deutschen Exportgütern von Hamburg direkt nach Mexiko ohne Anlaufen irgendwelcher Zwischenhäfen mit ganz besonderer Schnelligkeit und Sicherheit geschieht.

Ausstellung deutscher Industrieerzeugnisse in Mexiko.

Die im Verein mit der bayerischen Landesgewerbeanstalt und dem Wirtschaftsausschuß der Deutsch-Mexikanischen Gesellschaft durch den mexikanischen Konsul in Nürnberg, Herrn J. Villarda Cardoso, eingeleiteten Bemühungen zwecks Errichtung einer Ausstellung für deutsche und im besonderen bayerische Industrieerzeugnisse in Mexiko haben, wie die „Agencia Duems" erfährt, zu dem erfreulichen Ergebnis geführt, daß sich das Museo Comercial in Mexiko, das dem Ministerium für Handel und Industrie untersteht, bereit erklärt hat, Muster deutscher Industrieerzeugnisse, sowie Prospekte, Kataloge und sonstige Unterlagen in seinen Räumen zur Ausstellung zu bringen.

Zur Börsenlage.

Am Markte für Devisen und Dollar setzte sich zu Beginn dieser Berichtsperiode die große Aufwärtsbewegung noch fort. Der Dollar erreichte einen neuen Rekordstand von 890 M. Maßgebend blieben die innerpolitische Spannung und die Moratoriumsfrage. Durch die ungeheuerliche Mark-Entwertung hatte sich im Handumdrehen eine interessante Konstellation herausgebildet. Auf der einen Seite Deutschland, das an der Erfüllungspolitik zusammengebrochen war, auf der andern Seite ein deutlicher Gegensatz England-Frankreich. England will mit einer großzügigen Geste durch Schuldennachlaß zu einer Regelung der Weltfinanzen beitragen. Inzwischen nahm die Lösung von Mark-Engagements im Auslande ihren Fortgang. Frankreich griff zu neuen Gewaltmaßregeln gegen Deutschland. Die neue Konferenz von London setzte ein. Nun aber erfolgte in Devisen und Dollar ein heftiger Rückschlag. Ein Teil der Spekulation wanderte zu dem Markte für inländische Effekten ab. Stillstand trat in Devisen und Dollar ein. Der Verlauf der Londoner Konferenz befriedigte nicht. Tage der Unlust kamen für Devisen und Dollar. Gegen Schluß der Berichtswoche kam vorübergehend eine neue Befestigung. Es sollen Zwangsdeckungen für eine schwach gewordene Getreidefirma vorgenommen worden sein. Per Saldo der Woche zeigen Devisen und Dollar nur mäßige Rückgänge von den Rekordkursen. Von einem kurzen Moratorium erwartet man für Deutschland auch nur wenig. Außerdem nimmt die Inflation beständig zu. Mit dem letzten Ausweise der Reichsbank ist der Umlauf an Papiergeld nun bereits auf 202 Milliarden angeschwollen. Die Preise aber und alle Tarife schieben sich mit Wucht weiter nach oben. Inzwischen hat die andauernde und heftige Entwertung der Mark nun ihren Einfluß auf die inländischen Werte auszuüben begonnen. Mit einem Schlage befand sich die Börse mitten in der großen Hausse, auf die man seit Monaten gewartet hatte. Voraufgegangen war ein Kursgeplänkel in Spezialpapieren. Die Führung übernahmen die Harpener, die in ganz kurzer Zeit eine scharfe Aufwärtsbewegung erfuhren. Ihnen folgten zunächst Rheinstahl und Phönix, dann die übrigen Montanpapiere, darauf die andern variablen Werte und schließlich der Kassamarkt. Es gab an einem Tage Kurssteigerungen bis um über 1000 v. H., worauf freilich auch Rückschläge durch Gewinnverkäufe folgten. Allem Anscheine nach hat nun das Ausland eingegriffen. Im Auslande hat man das Geld, das hier für eine Hausse in Industriepapieren fehlt. Außerdem kauft das Ausland wegen seiner Valuta spottbillig. In Auslandswerten ist es dagegen ruhig geworden. Allem Anscheine nach ist ein Teil der Spekulation nach Lösung seiner Engagements von den Auslandsrenten zu den belebteren Inlandswerten abgewandert. Eine bemerkenswerte Aufwärtsbewegung haben rumänische Noten aufzuweisen, die, gemessen an der tschechischen Krone, als zurückgeblieben angesehen wurden.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 31. August 1922. (Millionen Mark).

Aktiva.

Metall	1 024,85	(l. V. 1 106,01)
Davon Gold	1 004,86	(„ 1 091,55)
Kassenscheine	13 083,02	(„ 3 900,63)
Noten anderer Banken	4,89	(„ 2,97)
Wechsel und Scheks	8 122,06	(„ 1 096,44)
Diskont. **Schatzanweisungen**	207 858,23	(„ 75 129,86)
Lombarddarlehen	141,27	(„ 11,99)
Effekten	313,49	(„ 283,23)
Sonstige Aktiva	4 223,34	(„ 6 191,44)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(l. V. 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,41)
Noten-Umlauf	189 794,72	(„ 77 654,68)
Reichs- und Staatsguthaben	9 197,72	(„ 1 829,81)
Privatguthaben	36 778,49	(„ 7 482,13)
Sonstige Passiva	4 692,97	(„ 454,56)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 12 767,7 Mill. auf einen Rekordstand von 189 794,7 Mill. gestiegen, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 966,5 Mill. auf 12 234,1 Mill. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 4 697,6 Mill. auf 25 422,5 Mill. erhöht

Kurse.

	1. 8. 22	8. 8. 22
5 proz. **Reichsanleihe**	77,50	77,50
4 proz. **Reichsanleihe**	114,75	119,00
3½ proz. **Reichsanleihe**	90,75	90,75
3 proz. **Reichsanleihe**	222,00	265,00
4 proz. **Preuß. Konsols**	79,00	73,00
3½ proz. **Preuß. Konsols**	66,25	65,50
3 proz. **Preuß. Konsols**	72,25	71
5 proz. **Mexikaner**	8 375	10 125
Neu Guinea	720	640
Otavi	1 651	1 830
Schantung	455	495
Deutsche Bank	480	495
Disconto	388	390
Brasilbank	2 015	2 300
Asiatenbank	1 075	1 175
Überseebank	3 980	4 750
Hamburg-Amerika-Linie	484,75	505
Norddeutscher Lloyd	340	352
Schultheiß-Patzenhofer	621	615
AEG	774	735
Augsburg-Nürnberg	930	1 200
Badische Anilin	843	899
Bergmann-Elektrizität	578	620
Schwartzkopff-Maschinen	1 020	1 100
Chemische Albert	1 530	1 630
Daimler	448	440
Deutsch-Luxemburg	1 270	1 775
Deutsche Erdöl	2 340	2 750
Deutsche Kali	1 955	2 095
Deutsche Waffen	—	—
Dynamit Nobel	740	753
Elberfelder Farben	797	820
Felten	856	950
Fraustadt Zucker	1 445	1 472
Gas Deutz	740	785
Gelsenkirchener Berg	1 370	1 900
Goldschmidt	950	990
Egestorff-Maschinen	4 800	4 800
Harpener Bergbau	2 950	5 100
Höchster Farben	760	800
Humboldt Maschinen	590	600
Kali Aschersleben	1 175	1 260
Köln-Rottweil	870	890
Laurahütte	2 075	2 275
Loewe	1 088	1 180
Lothringer Hütten	968	1 395
Mannesmann	1 195	1 475
Maschinen Kappel	1 225	1 365
Oberbedarf	921	995
Caro	785	805
Orenstein	1 190	1 285
Phoenix	1 484	2 500
Pintsch	1 800	1 950
Rheinmetall	439	510
Rosenthal Porzellan	2 280	2 775
Sarotti	1 025	1 040
Schuckert	797	915
Siemens Glas	1 750	1 850
Stettiner Vulkan	1 625	1 810
Leonhard Tietz	275	290
Varziner Papier	771	790
Glanzstoff	2 775	2 975
Vogtländer Maschinen	520	517
Wanderer	1 405	1 501
Wicking	1 085	1 150
Zeitzer Maschinen	2 000	1 950
Zellstoffabrik Waldhof	720	745

Devisen und Noten.

Holland	24 818,90	29 563,00
Brüssel	4 993,75	5 847,65
Schweden	16 679,10	19 875,10
Italien	2 921,30	3 475,65
London	2 856,40	3 400,70
New York	643,19	762,04
Paris	5 293,35	6 181,25
Schweiz	12 259,65	14 431,90
Rumänen-Noten	459,50	809,00
Polen-Noten	9,90	11,25
Spanien (Madrid)	9 987,50	11 735,30
Pesetas (100)	9 990,00	11 663,25

Erfindungen und Erfahrungen

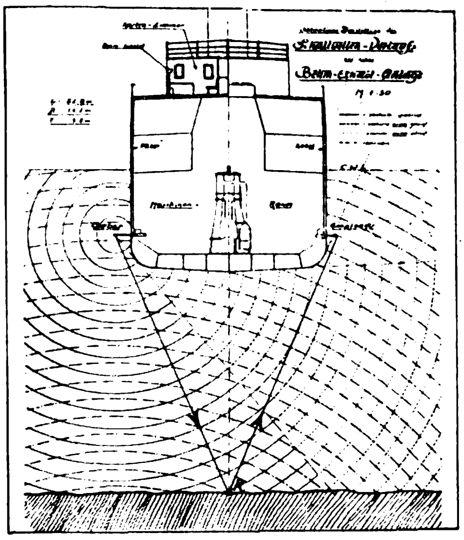
Das Behm-Echolot.

Von Nautikus.

Eine der wichtigsten und verantwortungsvollsten Beschäftigungen im Schiffahrtsbetriebe, zumal bei stürmischer See, bei herrschendem Nebel oder bei Fahrten in der Nähe der Küste ist das Loten. Dies geschieht noch immer in althergebrachter Weise durch Absenken eines an einem langen Seile hängenden sog. Röhrenlotes bis auf den Meeresgrund. Das Verfahren hat aber, besonders bei Schiffen, die sich in Fahrt befinden, keinen Anspruch auf allzu große Genauigkeit, da ja doch die Stelle, an der die gelotete Tiefe sich befindet, bereits eine ganze Strecke zurückliegt. Der Wert der Lotung für die Steuerung des Schiffes darf demnach auf keinen Fall etwa überschätzt werden.

Die im folgenden kurz zu besprechende Behm-Echolotmethode beruht auf einem ganz anderen Grundsatze. Sie bedient sich zur Tiefenbestimmung der Zeitmessung, indem die zwischen Abgang eines Knallsignals und Ankunft des Echos vom Meeresgrunde verflossene Zeit bestimmt wird. Damit das Knallsignal nicht unmittelbar auf den Echo-Empfänger einwirken kann, sind Geber und Empfänger so angeordnet, daß der Schiffskörper den direkten Schallwellen den Weg zum Empfänger versperrt und diese nur auf dem Wege der Beugung um den Schiffskörper herum ganz außerordentlich geschwächt zum Echo-Empfänger gelangen können, wobei weiter Vorsorge getroffen ist, daß letzterer von diesen geschwächten direkten Schallwellen nicht beeinflußt werden kann. Die Anordnung von Geber und Empfänger zueinander ist dabei derartig, daß die direkten Schallwellen zum Meeresgrunde, sowie das Echo zum Empfänger ohne Beugung und damit ohne Schwächung gelangen können (s. Abb. 1).

Eine Behm-Echolotanlage besteht aus dem Anzeigeapparat, dem Geber, dem Echo-Empfänger und einem Hilfsempfänger. Der Anzeigeapparat (Abb. 2) trägt an der Vorderseite eine Doppelskala mit einer Eichung in Tiefenmetern. Auf dieser Skala erscheint bei jeder Lotung ein Lichtstrich, der die jeweilige Tiefe angibt. Dabei ist die Einrichtung getroffen, daß beim Übergang von der ersten zur zweiten Skala auf beiden ein Lichtstrich am gleichen Tiefenwerte erscheint, so daß eine falsche Ablesung niemals vorkommen kann. Außerdem trägt die Vorderwand drei Druckknöpfe, 1, 2 und 3. Auf der rechten Seite des Gehäuses befindet sich ein Schalthebel mit den Aufschriften „Loten“ und „Kontrolle“. Zum Erzeugen des Knallsignals dient eine Lotpatrone, die in einer Fassung eingesetzt und an einem Drahtseile durch ein von der Kommandobrücke durch das Schiffsinnere über ein Seeventil außenbords geführtes Rohr heruntergelassen und auf elektrischem Wege zur Entzündung gebracht wird. An der Stelle, an der das Geberrohr die Bordwand durchbricht, ist innenbords ein Hilfsempfänger angebracht. Geber, Echo- und Hilfsempfänger sind mit dem Anzeigeapparat durch Schwachstromkabel verbunden. Der erforderliche Strom wird von acht gewöhnlichen Trockenelementen geliefert. Das Behm-Echolot ist demnach vollkommen unabhängig von der übrigen Stromquelle des Schiffes, was besonders im Falle der Gefahr und bei Versagen der letzteren von der größten Wichtigkeit ist.



Schematische Darstellung des Schallwellen-Verlaufs einer Behm-Echolot-Anlage. (Abb. 1.) M 1:50

Der Lotvorgang ist folgender: Zunächst ist Knopf „1“ niederzudrücken und in dieser Stellung während der ganzen Dauer der Lotung zu erhalten. Beim Niederdrücken erscheint an irgendeiner Stelle der Skala ein Lichtstrich. Nun wird Knopf „2“ niedergedrückt, und zwar so lange, bis dieser Lichtstrich auf den Nullpunkt der Skala zeigt, worauf Knopf „2“ wieder loszulassen ist. Das Behm-Echolot befindet sich nunmehr in Lotbereitschaft, nachdem zuvor die Gebevorrichtung mit einer oder mehreren Lotpatronen besetzt ist, die entsprechend den verschiedenen zu messenden Tiefen auch verschieden stark gewählt werden müssen. Durch einen kurzen Druck auf Knopf „3“ wird nun die Lotung vorgenommen. Ohne eine mit dem Auge wahrnehmbare Verzögerung zeigt der Apparat die gelotete Tiefe an, worauf auch Knopf „1“ losgelassen werden kann. Glaubt man, sich beim Ablesen geirrt zu haben, so kann man durch abermaligen Druck auf Knopf „1“ den Lichtstrich wieder erscheinen lassen, und das so oft und so lange man will, bis durch einen Druck auf Knopf „2“ das Zeichen ausgelöscht wird.

Um sich davon zu überzeugen, daß der Anzeigeapparat richtige Angaben geliefert hat, ist der bereits erwähnte Hebel auf die Kontrollstellung zu legen, worauf die Lotung in gewohnter Weise vorgenommen wird, nur daß der Lichtstrich jetzt grün statt weiß erscheint.

Wird ein Druckknopf fehlerhaft betätigt, so geht entweder der Lichtstrich nicht auf die Nullstellung zurück, oder aber der Lichtschein wird rot statt weiß oder grün. Durch richtiges Niederdrücken kann dann der Lichtstrich wieder auf Null gebracht werden.

Schiffserschütterungen, Schwankungen, Stoßen und Schütteln des Lotapparates oder zu stark gewählte Ladungen der Knallpatrone bleiben ohne Einfluß auf den Echo-Empfänger und können niemals Veranlassung zu Fehllotungen geben. Da die Lotungen nur Bruchteile von Sekunden dauern und selbst bei den größten Tiefen eine volle Minute bei weitem nicht erreichen, würden auch akustische Störungen selbst von großer Stärke erst dann einen störenden Einfluß auf die Genauigkeit der Lotung ausüben können, wenn sie auftreten würden in der kurzen Zeitspanne zwischen Abgabe des Knalls und Ankunft des Echos. Dies dürfte aber ein so großer Zufall sein, daß man damit kaum zu rechnen braucht; diese Möglichkeit besteht also eigentlich nur bei Granateinschlägen während eines Gefechtes.

Das Behm-Echolot. (Abb. 2.)

Die Genauigkeit der Angaben des Behm-Echolotes beträgt etwa ¼ bis ½ Tiefenmeter. Da die Fortpflanzungsgeschwindigkeit des Schalles im Wasser etwa 1450 m in der Sekunde beträgt, so würde beispielsweise eine Lotung auf 700 m Tiefe nur etwa 1 Sekunde in Anspruch nehmen. Die Beschaffenheit des Meeresgrundes ist dabei ohne jeden Einfluß auf die Genauigkeit der Angaben des Behm-Echolotes.

Für Zwecke der Tiefseelotungen wird eine besondere Form des Behm-Echolotes gebaut, bei der auf photographischem Wege eine Kurve niedergeschrieben wird, auf der der Zeitpunkt des Schallabganges, sowie der Augenblick des Eintreffens des Echos sichtbar wird. Die Zeitdauer einer Tiefseelotung beträgt etwa ½ Minute.

Das Behm-Echolot gestattet bei gewöhnlichen Tiefen, die Lotung in Zeiträumen von 1 Sekunde zu wiederholen, falls dies aus irgendeinem besonderen Grunde nötig sein sollte. Dabei zeigt es stets genau die Tiefe an, die sich im Augenblicke der Lotung gerade unter dem Kiele des Schiffes befindet.

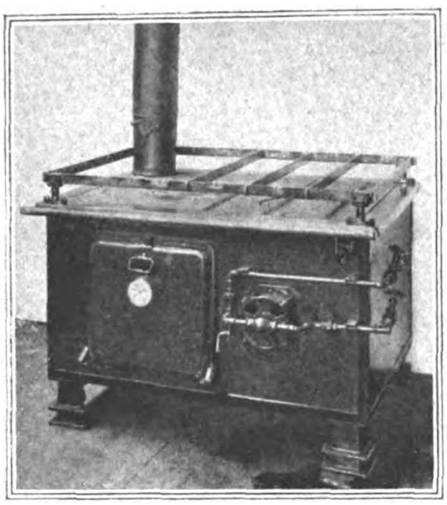
Zur Bedienung des Echolotes genügt ein Mann, der sich in keiner Weise anzustrengen oder den Unbilden der Witterung auszusetzen braucht, da die Betätigung des Gebers von jedem beliebigen geschützten Raume aus erfolgen kann, in dem auch die Anzeigevorrichtung untergebracht ist.

Ölfeuerung für Schiffskochapparate.

Jeder Kochkessel oder Tafelherd wird mit einem Niederdruckbrenner ausgerüstet, dessen stündliche Leistung in Grenzen von 5—15 kg Öl regulierbar ist. Die Anordnung des Brenners erfolgt, wie uns von der Firma F. Küppersbusch & Söhne A.-G., Gelsenkirchen, mitgeteilt wird, auf einem besonderen Vorsatzstück mit Chamotteeinsatz und Zündplatte. Bei dem Ölfeuerungssystem mittels Niederdruckbrennern wird für die Zerstäubung des Öles Ventilatorluft von 350—400 mm W.S. Pressung benutzt, und zwar wird die ganze zur Ölfeuerung notwendige Luftmenge zwangsläufig durch den Brenner gedrückt, so daß, wie nachstehend erwähnt, eine völlige Unabhängigkeit von dem Schornsteinzuge vorhanden ist. Das zur Verbrennung gelangende Öl ist in einem Ölbehälter auf eine Temperatur von 70—90° C je nach seiner Beschaffenheit vorzuwärmen. Die erforderliche Luftmenge pro kg Öl beträgt bei deutschen Teerölen und sonstigen Rohölen 11 cbm auf 1 atm. Spannung bezogen. Für die Regulierung der Ölmenge ist in dem Brenner ein besonderes Ölregulierventil eingebaut. Die Luftmenge kann ebenfalls durch eine in das Brennergehäuse eingebaute Spindel mit Handrad genau eingestellt werden.

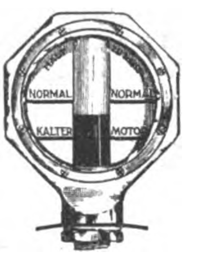
Zur Erzeugung der erforderlichen Preßluft haben wir einen Zentrifugal-Ventilator für Riemenantrieb mit einer stündlichen Leistung von ca. 440 cbm angesaugter atm. Luft, auf 400 mm W. S. Druck gebracht, vorgesehen. Die Tourenzahl des Ventilators beträgt ca. 3225 pro Minute und sein Kraftbedarf ca. 1,75 PS an der Welle gemessen.

In die Ölleitung wird ein automatisches Ölabsperrventil sowie ein Schwimmerventil eingebaut. Letzteres dient dazu, das Zuflußgefälle des Öles zu dem Brenner konstant zu halten, während das automatische Ölabsperrventil bei Versagen des Ventilators bzw. seines Antriebes die Ölleitung automatisch abschließt. Eine Schornsteinanlage ist bei Anwendung der Ölfeuerung nicht erforderlich.



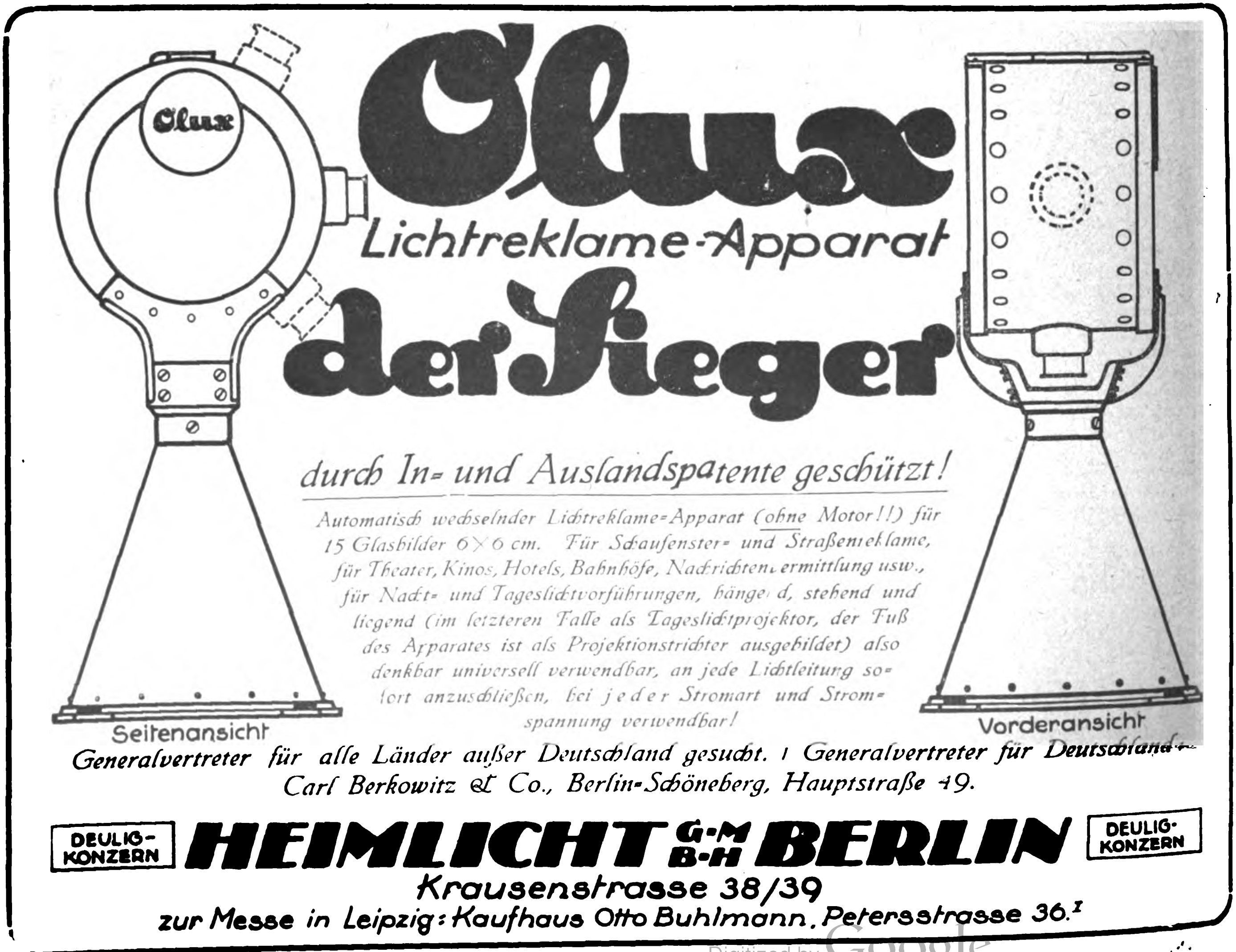
Schiffskochapparat.

Ein neuer Kühlwasser-Temperaturmesser für Autos.



Auf der Hamburger Übersee-Woche war ein Kühlwasser-Thermometer „Radiokrat" ausgestellt, welcher eine Reihe sehr praktischer Einrichtungen aufweist, die ihn vor seinen Vorgängern herausheben. Daß die regelmäßige und richtige Kühlung des Automobilmotors, wie für alle Verbrennungsmotoren, für diesen einfach eine Lebensfrage bedeutet, ist wohl jedem Autler heute bekannt, weniger aber, daß Wissenschaft sowohl wie Praxis gezeigt haben, daß auch die Leistung des Motors und, was besonders wichtig ist, sein Brennstoffverbrauch in hohem Maße von der richtigen Kühlwassertemperatur abhängig ist. Die logische Folgerung ist daher, daß man einen Temperaturmesser für das Kühlwasser stets schon im Interesse des Geldbeutels anbringen sollte. Es ist auch grundverkehrt zu denken, daß man mit Sicherheit aus dem Gang des Motors heraushören kann, ob der Motor richtig gekühlt ist; denn auf den Gang desselben wirken noch sehr viel andere Dinge ein, und man muß sich darüber klar sein, daß, wenn erst der Gang zu Bedenken Anlaß gibt, bereits eine unnötige und vermeidbare Abnutzung des Motors eingetreten ist. Aus diesem Grunde soll der Autler die Temperatur des Kühlwassers ständig beaufsichtigen. Ein solcher Apparat, welcher diesem Zweck dient, muß aber den Erfordernissen der Praxis angepaßt sein, was man von den meisten im Verkehr befindlichen Apparaten nicht sagen kann. Zunächst muß der Thermometerstand stets, bei Tag und bei Nacht, sichtbar sein, und zwar deutlich. Hier liegt der Hauptmangel der vorhandenen Konstruktionen; am Tage zeigt die Thermometerflüssigkeit eine dünne Linie und bei Dunkelheit ist sie überhaupt nicht zu erkennen. Bei dem „Radiokrat" der Firma Johs. W. Wolff, Berlin NW 6, sind diese beiden Fehler mit bestem Erfolg vermieden. Hier sieht man eine rote Flüssigkeitssäule von etwa Daumenstärke, welche sich dem Auge geradezu aufdrängt, im Gegensatz zu dem dünnen Faden der bisherigen Apparate, welcher bei geringer Unreinlichkeit nur mit großer Anstrengung beobachtet werden kann. Das gute Resultat ist dadurch erzielt worden, das vor einem besonders konstruierten auf 150 Grad Celsius ausprobierten Thermometer ein Prisma aus kristallklarem Glas angeordnet ist, welches durch seine optische Wirkung den Flüssigkeitsfaden dem Auge bis auf Daumendicke verbreitert erscheinen läßt. Noch drastischer aber ist die Wirkung bei Dunkelheit dadurch, daß die Thermometerröhre selbstleuchtend gemacht ist, dadurch, daß auf der Rückseite über ihre ganze Länge eine breite, stark radioaktive Leuchtauflage gebracht ist. Sie läßt den Thermometerstand genau so deutlich und hell wie am Tage erscheinen. Die radioaktive Masse ist von einer auf diesem Gebiete seit Jahren bekannten Spezialfirma nach eigenen Rezepten hergestellt. Recht praktisch ist noch ein kleiner Kunstgriff, welcher das Scheinwerferlicht der Apparatbeleuchtung nutzbar macht. Im oberen Teile der Thermometerröhre befindet sich in dieser auf der Rückseite eine kleine Öffnung, welche dem Auge als helles Quadrat erscheint; steigt nun die rote Thermometerflüssigkeit bis in die Gefahrenzone für den Motor, so erscheint die Öffnung auf einmal grellrot und gibt hierdurch ein nicht zu übersehendes Signal, daß Gefahr im Verzuge ist. Weitere Vorzüge sind die völlig geschlossene und geschmackvolle Ausführung.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne, I. V.: E. Blochmann. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.



Olux
Lichtreklame-Apparat
der Sieger
durch In- und Auslandspatente geschützt!
Automatisch wechselnder Lichtreklame-Apparat (ohne Motor!!) für 15 Glasbilder 6×6 cm. Für Schaufenster- und Straßenreklame, für Theater, Kinos, Hotels, Bahnhöfe, Nachrichtenvermittlung usw., für Nacht- und Tageslichtvorführungen, hängend, stehend und liegend (im letzteren Falle als Tageslichtprojektor, der Fuß des Apparates ist als Projektionstrichter ausgebildet) also denkbar universell verwendbar, an jede Lichtleitung sofort anzuschließen, bei jeder Stromart und Stromspannung verwendbar!
Generalvertreter für alle Länder außer Deutschland gesucht. / Generalvertreter für Deutschland:
Carl Berkowitz & Co., Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 49.
DEULIG-KONZERN
HEIMLICHT G.m.b.H. BERLIN
DEULIG-KONZERN
Krausenstrasse 38/39
zur Messe in Leipzig: Kaufhaus Otto Buhlmann, Petersstrasse 36.I

Jeder kann sein eigener Handwerker sein, wenn er den

„Hausbaumeister“-Werkzeugschrank

(gesetzl. gesch. 269381 / 9b / H 42705) besitzt.

Derselbe ist **85** cm breit und **122** cm hoch, sehr stark gebaut und fein lackiert, mit **94** besten Qualitätswerkzeugen in Handwerker-Größe ausgestattet für d. Bearbeitung v. Holz, Steinen, Eisen, Metallen, Farben, Glas.

Dr. Rolf Hartig
Blankenburg i. M., 15. Jan. 1922

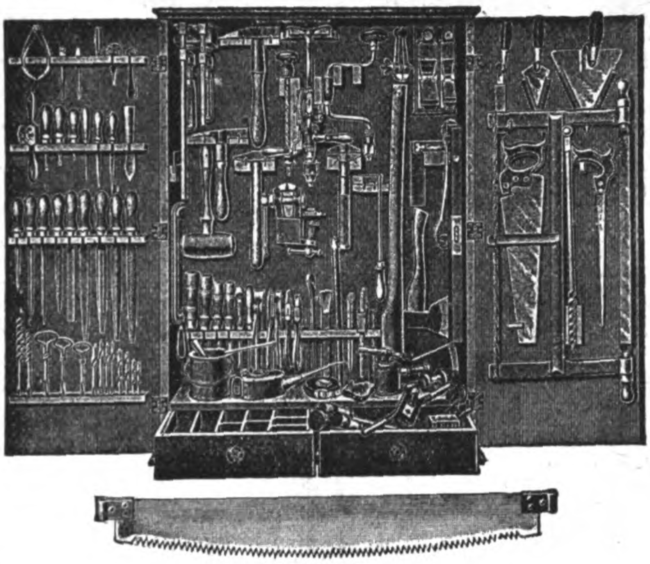
HAUSBAUMEISTER“-Werkzeugschrank: Letzten Sonntag habe ich unter Beteiligung der ganzen Familie Ihren herrlichen Schrank ausgepackt u. eingeräumt.

Wenn man 15 Jahre im Ausland war und als Farmdirektor sämtlichen Handwerkern beratend und anleitend vorstehen mußte, dann weiß man erst ein gutes deutsches Stück Werkzeug recht zu schätzen.

Nun bringt Ihr Schrank aber nicht nur ein Stück, sondern eine ganze herrliche Sammlung, wovon jedes ein Meisterstück bester Präzisionsarbeit ist.

Ich kann nur jedem, der hinausgeht, empfehlen, sich diese mit viel Liebe und Überlegung zusammengestellte Werkzeugsammlung mitzunehmen; so etwas kann man in Übersee nicht kaufen und sicher nicht zu diesem Preise.

Dr. Hartig, vormals Direktor der Deutschen Farm-Gesellschaft A.-G. in D.-S.-W.-Afrika



FABRIKANT:

OTTO HANSEN

KIEL ✶ HOHE STRASSE 2a

Exportvertreter in Hamburg I, Gertrudenhof: **Wilhelm Kleine**
(Musterschrank vorrätig).

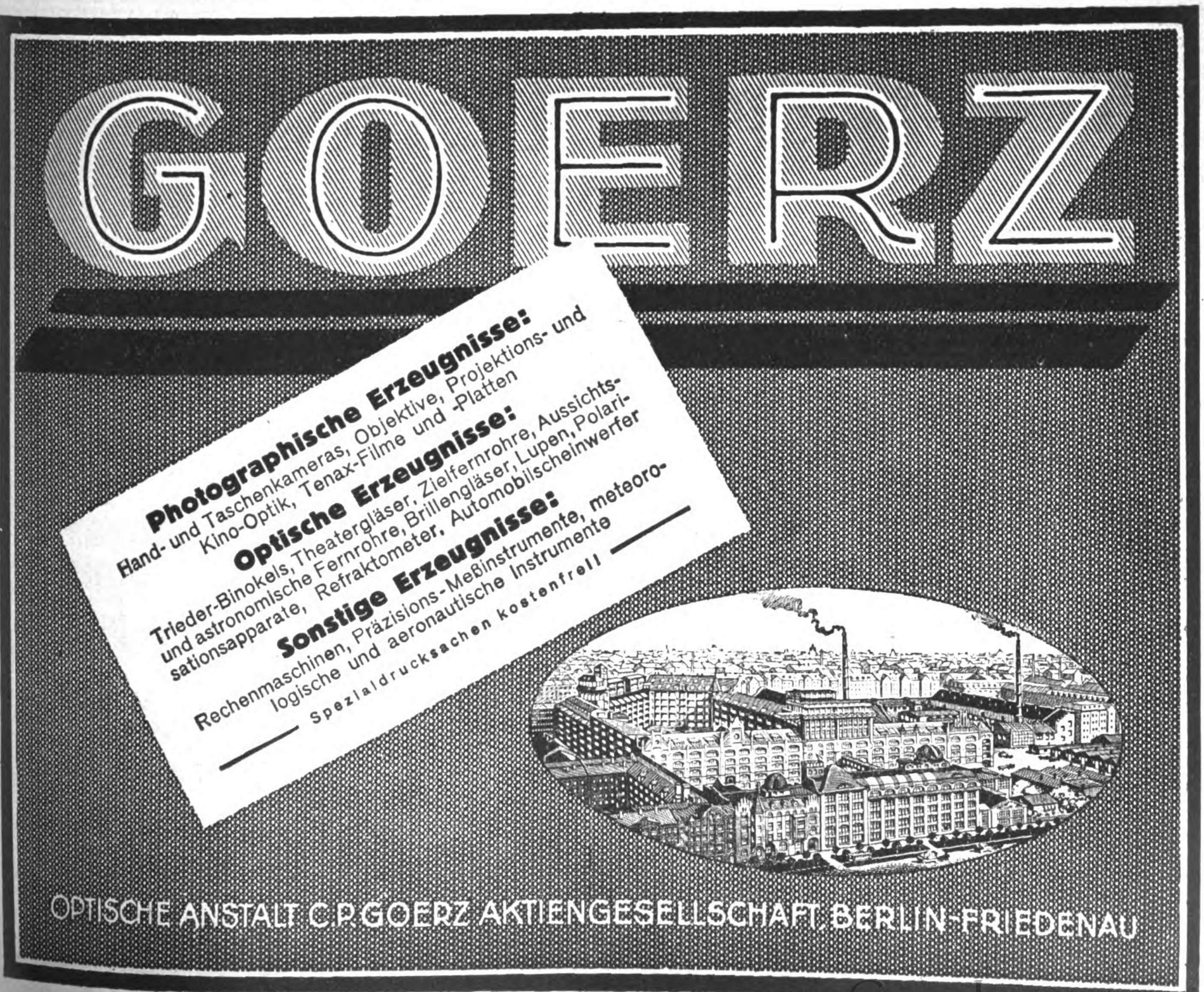
Abt. S.-W.-Afrika
Bremen, 13. Januar 1922

Bezugnehmend auf Ihre Lieferung vom 27. September v. J. über einen „HAUSBAUMEISTER“-Werkzeugschrank freut es uns, Ihnen mitteilen zu können, daß dieser Probeauftrag zur vollen Zufriedenheit unserer Freunde ausgefallen ist und die ganze Ausführung allgemeinen Beifall gefunden hat. Dank der sehr guten Verpackung ist der Schrank in glänzender Verfassung drüben angekommen, obwohl derselbe einen sehr schweren Inlandstransport noch zu bestehen hatte. Wir hoffen, Ihnen in Kürze einige größere Nachbestellungen auf diese Werkzeugschränke erteilen zu können.

gez. Der Besteller.

Weitere vorzügliche Zeugnisse werden auf Wunsch gern übersandt!

Man achte auf mein gesetzlich geschütztes Warenzeichen „HAUSBAUMEISTER“ welches sich an den Türen eines jeden Schrankes befinden muß.



GOERZ

Photographische Erzeugnisse:
Hand- und Taschenkameras, Objektive, Projektions- und Kino-Optik, Tenax-Filme und -Platten

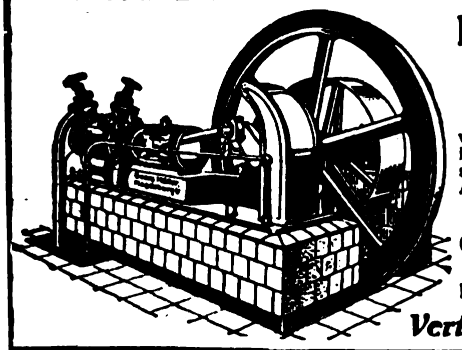
Optische Erzeugnisse:
Trieder-Binokels, Theatergläser, Zielfernrohre, Aussichts- und astronomische Fernrohre, Brillengläser, Lupen, Polarisationsapparate, Refraktometer, Automobilscheinwerfer

Sonstige Erzeugnisse:
Rechenmaschinen, Präzisions-Meßinstrumente, meteorologische und aeronautische Instrumente

Spezialdrucksachen kostenfrei!

OPTISCHE ANSTALT C. P. GOERZ AKTIENGESELLSCHAFT, BERLIN-FRIEDENAU

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

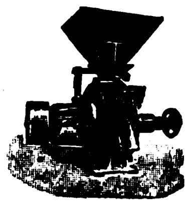


Kühl- u. Eis-maschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal.
in fast allen Größen
sofort greifbar, gediegene
Ausführung, leichteste
Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!



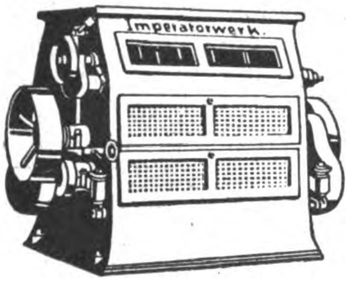
MINDENIA-MÜHLEN

mit selbstschärfenden Steinen
für alle Mahlzwecke
300-1500 mm Steindurchmesser
horizontaler u. vertikaler Bauart

Mehlsichter — Reinigungsmaschinen
Schälmaschinen — Sämtliche Müllerei-maschinen — Echt Mindener Mahlsteine

Baumgarten & Co., Akt.-Ges., Minden i. Westf. 20

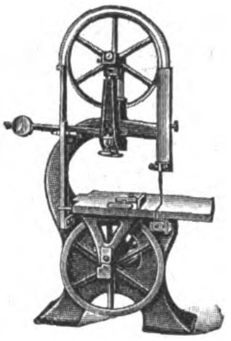
„Der neue Kosmos“



steht in seiner Bauart und Leistungsfähigkeit an führender Stelle liefert kurzfristig

Gottfried Keil, Imperatorwerk, Magdeburg-S. 1

Holzbearbeitungs-Maschinen



Bandsägen,
Hobelmaschinen,
Kreissägen usw. liefern
in moderner
Konstruktion

*

Schiess & Rossmann
Maschinenfabrik
CASSEL (Deutschland)

德國胥梨公司

F. W. SCHULE & CO.

HAMBURG 1

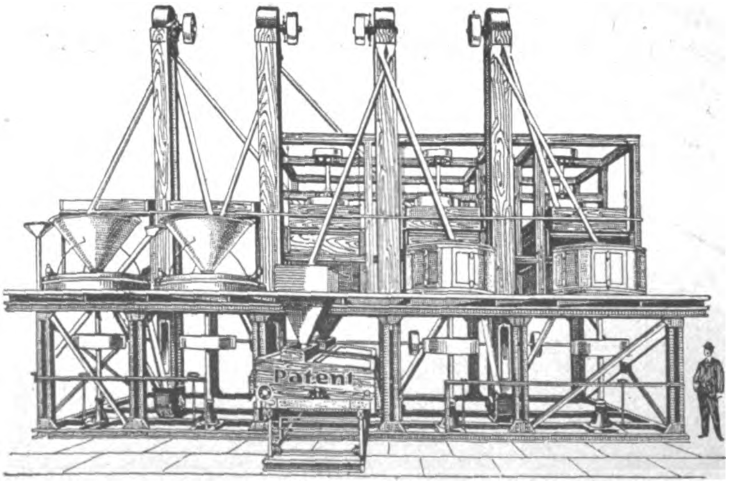
TELEGRAMM-ADRESSE: AERSEVERANCE

EINGETRAGENE SCHUTZMARKE

ADRESSE: HAMBURG, POSTAMT 1, „GERTRUDENHOF“

德國胥梨公司

REISMÜHLEN
+
RICE MILLS
+
DESCASCADORES DE ARROZ
+
MOLINOS DE ARROZ



MOULINS À RIZ
+
Рисовые мельницы
+
GILINGAN BERAS

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Schnitzel und Späne

Ein deutscher Maler in New York erhält den Rom-Preis. Dem Maler Alfred Flögel von New York ist für das von ihm gemalte Bild „Musik“ der Rom-Preis zuerkannt worden; der Preis schließt ein jährliches Einkommen von 1000 Dollar für die Dauer von drei Jahren ein zwecks weiterer Studien.

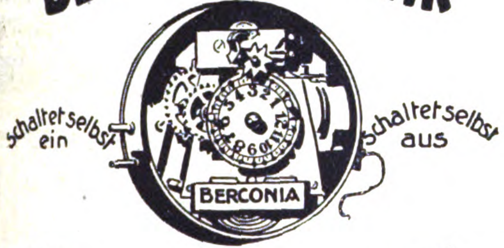
Flögel ist 27 Jahre alt und stammt aus Leipzig, wo er als Sohn eines Lithographen geboren wurde, seit Anfang des Jahres 1914 ist er in New York. Er erhielt seine erste Ausbildung an der Kunstgewerbe-Schule in Leipzig im Dekorationsmalen.

Der Rom-Preis wird aus der „Lazarus-Stiftung“ bezahlt; 150 Künstler hatten sich um denselben beworben. Freie Wohnung und freier Unterhalt in der „American Academy“ in Rom ist damit verbunden.

RIG! Was heißt das, fragt der verehrte Leser, und da er es trotz allen Grübelns nicht herausbringt, wollen wir helfen. RIG heißt Riesen- und Isergebirge, und die Werbung für dieses gesamte herrliche Bergland betreibt die Hauptverkehrsstelle in Hirschberg und diese nennt sich Hauvest. Aber schöne Kurzwörter allein machen es nicht und darum gibt die Hauvest, Hirschberg i. Schl., soeben ein Werbeheft heraus: „Unser Bergland und wie man zu ihm kommt“, das gegen Einsendung von 3 M. zur Versendung gelangt. In diesem schön ausgestatteten Hefte findet sich alles Wissenswerte über Lage, Landschaft, Verbindungen, Unterkunft, Preise, und aus alledem geht hervor, wie sehr eine Reise ins RIG lohnt und daß man hier noch immer preiswert wandern, wohnen und sich in der schönen Gotteswelt erholen kann.

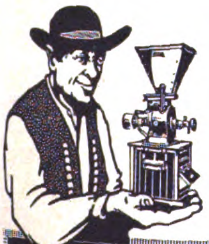
Wanderlehren! Bilde Dir nicht ein, daß Du von einer Bergfahrt an Erinnerung besonders Wertvolles heimbringst, wenn Du Rucksack und Stock mit Knieholz bepflasterst und Riesensträuche von Enzian oder Habmichlieb heimschleppst. Ganz davon abgesehen, daß das verbotener Raub (das Verbot

(Fortsetzung S. 3313)



BERCONIA
BLINK-u. SCHALTUHR
für
REKLAME-BELEUCHTUNG
CARL BERKOWITZ & Co
Fabrik elektrischer Apparate
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstr. 49 Tel. Stefan 4640 u. 3825

AUFNAHME AUF ERID-PLATTE VON F. FIEDLER DRESDEN
ERNEMANN
WETTBEWERB 1922
IN BAR 25000 MARK
FÜR BESTE AUFNAHMEN AUF ERNEMANN-PLATTEN
BEDINGUNGEN DURCH
ERNEMANN-WERKE A.G. DRESDEN 112


„ALB“-Mühlen
für Schrot- und Backmehl
Albert Schurr
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
Geislingen-Steige Württemberg

Sofort lieferbar:
SCHNELL-DREHBANK mit Leit- u. Zugspindel, 350 × 3000 mm, RADIAL-BOHRMASCHINE, Leistung 50 mm Lochdurchmesser, Radius 1000 mm, HAND-KABELWINDE 2000 kg Tragkraft, 65 m Lastkette 10 mm, SÄULEN-BOHRMASCHINEN, Leistung 15 mm u. 40 mm Lochdurchmesser, ELEKTRO-MOTOREN, Gleichstrom 220 Volt, 1¼ PS und 2 PS, ELEKTR. TISCH-BOHRMASCHINEN Leistung 9 mm Lochdurchmesser, Gleichstrom 220 Volt, FELDSCHMIEDEN, KALTSÄGEN, SCHRAUBSTÖCKE.
Thüringische MASCHINEN-INDUSTRIE
B. v. Suchorzenski
WEIMAR, DEUTSCHLAND
Telegramm-Adresse: Eisenhandel

K. GEBLER
MASCHINENFABRIK
Leipzig-Plagwitz 6
Spezial. seit 1886:
Drahtheft-Maschinen
aller Art
Maschinen zur Kartonnagen- u. Faltschachtelfabrikation
Falz-maschinen
Loch- und Oesmaschinen

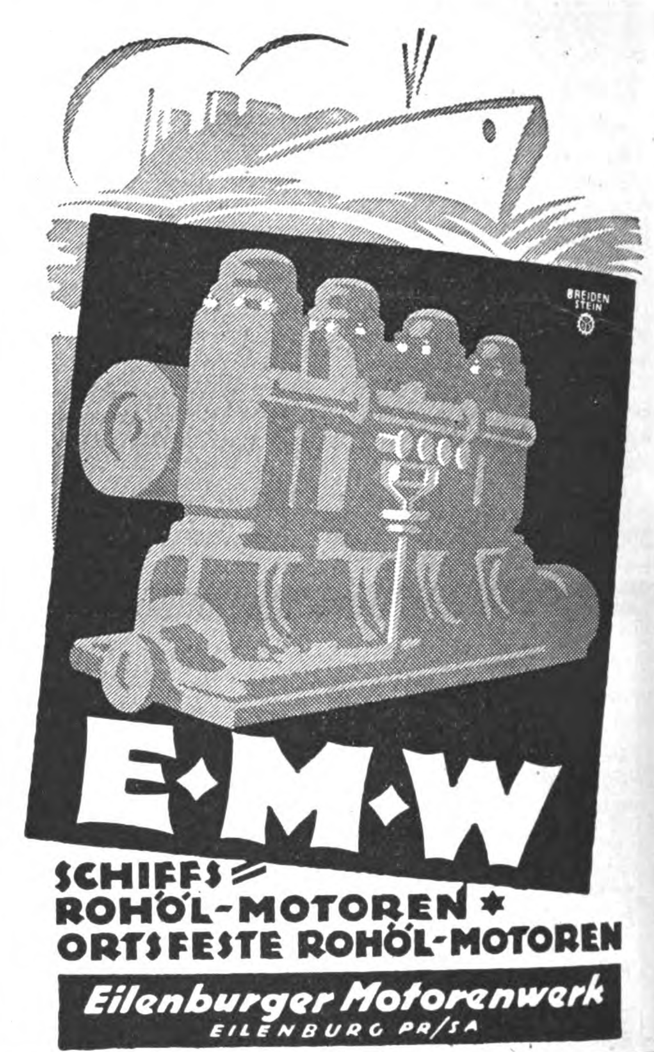
Degerma-Milch
Degerma-Milch

Städtische Milchversorgung

DEGERMA-SYSTEM
STERILISATIONSVERFAHREN
IN KANNEN ODER FLASCHEN.

Das einzige sichere Mittel, um die Milch in die Städte zu schaffen. Hierdurch kann man auch im Sommer die Eismaschine entbehren.

MOLKEREI
MASCHINEN-FABRIK
MAX SCHULZ OLDENBURG



E·M·W

SCHIFFS= ROHÖL-MOTOREN ✱
ORTSFESTE ROHÖL-MOTOREN

Eilenburger Motorenwerk
EILENBURG PR/SA

MEHRERE TAUSEND MODERNE
WERKZEUGMASCHINEN

vorrätig ca. 50 Stück

HEINRICH SONNENBERG
AKTIENGESELLSCHAFT
DÜSSELDORF - BERLIN
ZENTRALE: DÜSSELDORF, GRAF-ADOLFSTR. 91a TELEGR. „SOAG"
ORTSGESPR. 5267/68/69 FERNGESPR. F 130 u. 131

JAJAG **JOHNS** JAJAG
Export-Spezialitäten

Schornstein-Aufsätze, drehbar und feststehend, Waschmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb, Badewannen, Flaschenkasten und Eiszellen.

Herd- und Kippdämpfer, Jauchepumpen, Gießkannen, Saug- und Druckköpfe für Schiffslüftung, Lüftungs-Aufsätze, drehbar und feststehend, Aufsätze für Malzdarr-Kamine, Wäscherei-Anlagen für Haus, Anstalt und Gewerbe, Schmiedefeuer-, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärme-Austausch-Apparate, Entstaubungs- Entnebelungs-, Spänebeförderungs- und Trocken-Anlagen. Windleitungen.

Unsere Export-Spezialitäten sind bereits seit vielen Jahren über den ganzen Erdball verbreitet. Sie sind aus starkem Eisenblech, bzw. aus starkem Schmiedeeisen hergestellt und im fertigen Zustande im Vollbade rostsicher verzinkt.

Die Johnsche Export-Waschmaschine

bekannt unter den Marken

„Volldampf", „Jajag", „Todo Vapor", „A Todo Vapor" und „Squirrel"

Einfache Handhabung
Vielseitige Verwendung
Wasser-, Seife-, Soda- u. Heizmaterial - Ersparnis

Drucksachen und Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Spanisch und Portugiesisch.

Ausschneiden, Gewünschtes unterstreichen u. als Drucksache einsend. Druckschr. Fabr. 110 kostenl. erbeten

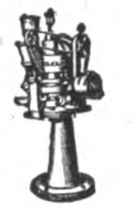
J. A. John Akt.-Ges.
Erfurt-Jlversgehofen

ist ja heute bei vielen Ansporn), so können doch die bereits auf der Bahnfahrt absterbenden Blumen nur melancholisch machen und des Knieholzes Duft ist unter dem Staub der Straße und Dunst der Stadt bald dahin. Sei gescheit: Nimm ein paar Blumen und Blätter und presse sie in dem Buch, das Deine Ferienlese in den Bergen war. Hast Du nicht so ein liebes Buch — es wäre sehr schade — so nimm den Führer. Die Blumen erzählen Dir noch jahrelang, und wenn Du feinhörig bist, ein Leben lang.

„Hausbesitzer als Almosenempfänger." In einem Berliner Grundbesitzerverein wurde mitgeteilt, daß über 1800 Hausbesitzer allein in der Hauptstadt Armenunterstützung beziehen, weil die „Irrlehren der Bodenreformer unhaltbare Zustände im Wohnungswesen herbeigeführt haben". Weil solche tendenziöse Mitteilungen systematisch in die Presse gebracht werden, muß man doch darauf hinweisen, daß es sich wohl nur um solche Hausbesitzer handelt, die mit ganz geringem Eigenkapital „Hausbesitzer" geworden sind, um in Friedenszeiten so ein müheloses Auskommen zu finden. Auf der andern Seite dagegen sehen wir die Kleinrentner, die nach einem arbeitsreichen Leben sich mit 100 000—200 000 M. Sparkapital, in Staatspapieren angelegt, früher ein bescheidenes Dasein gesichert haben, heute aber mit 7000—10 000 M. aus deren Zinsen buchstäblich verhungern müssen, trotzdem sie also 200 000 M. Eigenkapital haben gegenüber den oft noch nicht den zehnten Teil besitzenden „Hausbesitzern", denen sie oft noch ihre Ersparnisse als Hypothek vorstreckten.

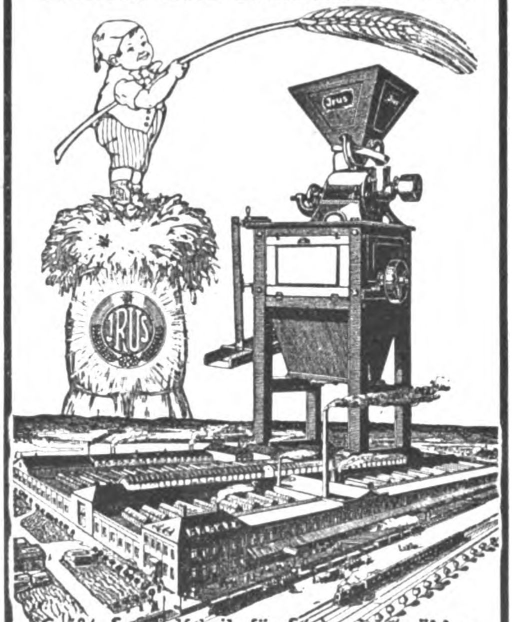
Die vier Temperamente auf einer Regenfahrt. Der Melancholiker: Das Unglück ist mir schon in die Wiege gelegt. Es ist ganz selbstverständlich, daß es regnet, wenn ich etwas vorhabe. — Der Sanguiniker: Ihr habt ja gar keine Ahnung, was der Regen schön ist! Jeder Tautropfen ist ein Diamant. Und das teure Geld zum Baden spart man auch. — Der Choleriker: So eine Gemeinheit! Ich könnte Euch Allen eine runterhauen, weil Ihr beim Sonnenschein so lange gemehrt habt, bis schließlich das Regenwetter gekommen ist. — Der Phlegmatiker: Na laß' man! Einmal wird's schon aufhören!

TILCO
PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 ✶ BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW. EIGENE ZEICHENATELIERS.

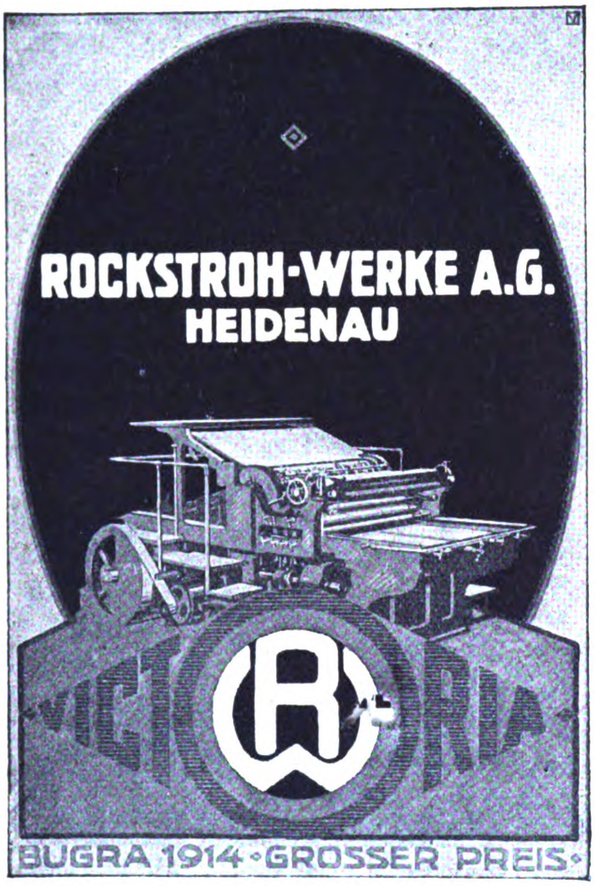


FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

PÖGE
Pöge Elektricitäts-Aktiengesellschaft Chemnitz
Drehstrom-Schwungrad-Generatoren jeder Art u. Leistung
Zur Herbstmesse, Leipzig, 27. August bis 2. September 1922, in Halle 12 E, Stand 690 (Ausstellungsgelände der technischen Messe).



JRUS
SCHROT- UND BACKMEHLMÜHLEN
Größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen
55 Jahre Mühlenbau
Jruswerke Dusslingen 100 (Württ.)



Cigarettenmaſchinen

Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich

„Univerſal" und „UK"

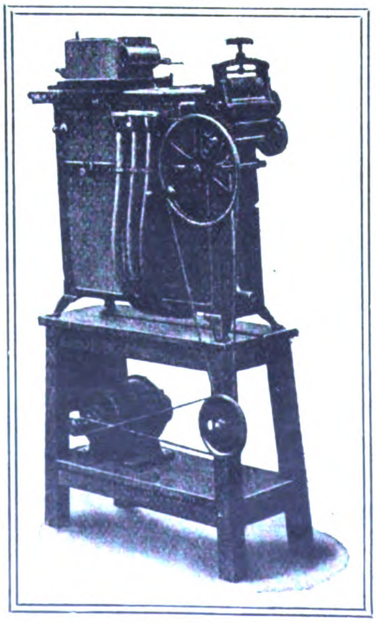
mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.

Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II

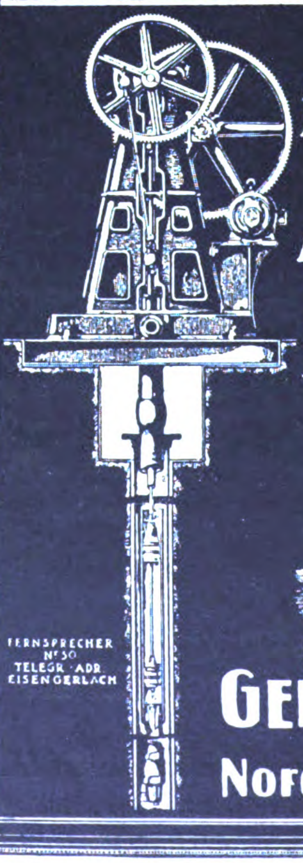
DER „BROMOGRAPH"

Des Kaufmanns Maschine für Eigenreklame
Modell 1922, ganz aus Metall
(Größe „Postkarte")

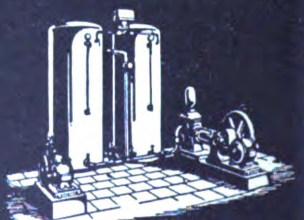


Alleiniger Fabrikant:
Carl Janzer jr., Stuttgart, Hohenheimer Str. 37
Export-Vertreter:
Johannes Kühlke, Hamburg, Rathausstr. 11

Tiefbrunnen-Pumpen



Ferner:
Kolben-Pumpen,
Kreisel-Pumpen,
Hauswasser-Pumpen,
Luftkompressoren,
Kühlmaschinen,
Rohöl - Motore.



FERNSPRECHER N° 30
TELEGR.-ADR. EISENGERLACH

EISENWERK GERLACH & CO
Ges. m. b. H.
Nordhauſen a/Harz

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Neues vom Büchermarkt

Lehrbuch des Überseehandels. Von Prof. Dr. H. Biedermann und Prof. Dr. J. F. Schär. 2. neubearbeitete und erweiterte Auflage 1922 von Arthur M. Rewald, Geschäftsleiter der Hapeco (Warenabteilg. Hecht, Pfeiffer & Co.) G. m. b. H. 270 Seiten Lexikon-Format. Halbleinenband 150 M. Einbandentwurf von K. E. Mende. Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft S. Simon, Berlin.

Die Neuausgabe hat es sich zur Aufgabe gestellt, die augenblicklichen Verhältnisse und Verkehrsformen auf Grund eingehender Sachkenntnis zu schildern und durch zahlreiche neueste Formulare und Beispiele zu erläutern. Die ganze Frage der Außenhandelskontrolle und Außenhandelstechnik ist von Grund aus behandelt. Den weiteren Inhalt des Werkes bildet die neuzeitliche Darstellung von Organisation, Betrieb und Rechnungswesen des überseeischen Export- und Importgeschäftes nebst Buchhaltung eines Export- und Kommissionshauses auf Grund von Originaldokumenten. — Im übrigen möge das nachfolgende Inhaltsverzeichnis für die Reichhaltigkeit des Werkes sprechen.

Inhaltsverzeichnis: I. Teil: Betrieb des überseeischen Geschäftes. A. Aufgabe und Organisation des überseeischen Geschäftes. B. Die Geschäftsformen im Verkehr zwischen Export- und Importhäusern. C. Zahlungsverkehr, Kreditvermittlung und Kreditsicherung. D. Speditions- und Schiffahrtswesen, Transportversicherung. II. Teil: Die Korrespondenz im überseeischen Verkehr. A. Die Korrespondenz zwischen Export- und Importhäusern im allgemeinen. B. Praktische Beispiele über Export- und Importgeschäfte. III. Teil: Die Buchführung im überseeischen Geschäft. A. Die Buchführung eines Export- und Kommissonshauses. B. Die Buchführung des Importeurs. C. Das Rechnungswesen mit überseeischen Zweighäusern. Nachtrag. Beschränkungen des Übersee-handels. Siebenter Geschäftsgang: Einkaufskommissions-

(Fortsetzung S. 3317)

Vereinigte
Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubl

Braunschweig

Postschließfach 293

Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech, Größe ϕ 16—28 cm
Weißblechteller, Größe ϕ 20—26 cm

Heckert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

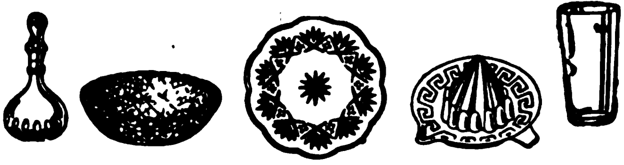
Glas jeder Art

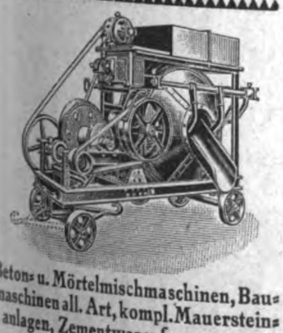
Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro

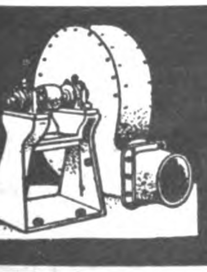




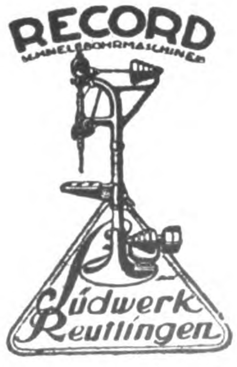
Beton- u. Mörtelmischmaschinen, Baumaschinen all. Art, kompl. Mauersteinanlagen, Zementwarenformen usw.
Hermann Ulrich, Baumaschinen-Fabrik
Eßlingen a. N. 40, Olgastraße 14

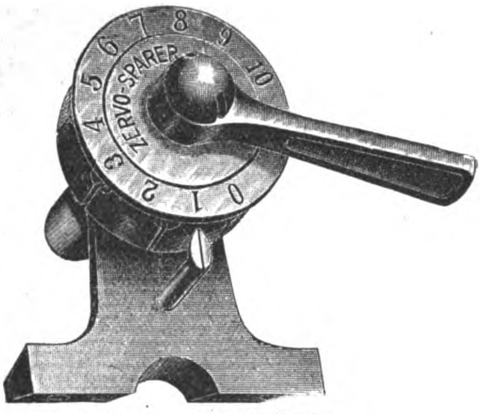
ACHTUNG! NEUHEITEN!
Werkzeugmaschinen, verstellb. Schraubenschlüssel, Sicherheitsschlösser und Schloßsicherungen, die Heinzelmännchen in der Küche (Rührapparat)
Hermann Sladky, Import u. Export, Berlin W 62
Kleiststraße 40 — — Exportabteilung: Charlottenburg, Luisenplatz 5b

---



Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.
Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc.





Ausstellungsstand Nr. 605 im
Technikum, Lübecker Tor, Hamburg.

Der
ZERVO

spart 20 — 30% Benzin
bei wesentlich höherer Leistung des Motors u. ist daher ein unentbehrlicher Zubehörteil f. jed. Kraftwagenbesitzer

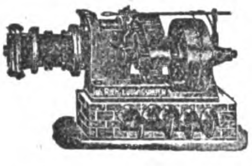
„ZERVO"

Vertriebs-Kommandit-Gesellschaft
von RAFFAY
Hamburg, Königstraße 51 E.

Ziegeleimaschinen

kleinste bis zu den schwersten Typen
für Hand-, Göpel- u. Maschinenbetrieb

PROSPEKTE
auf Verlangen!



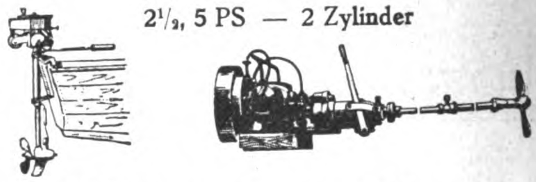
PROSPEKTE
auf Verlangen!

Hebezeuge, Flaschenzüge, Bauwinden

J. Roth A. G., Ludwigshafen (Rhein)
Eisengießerei und Maschinenfabrik

Bootsmotoren
„PIRAT"

2½, 5 PS — 2 Zylinder

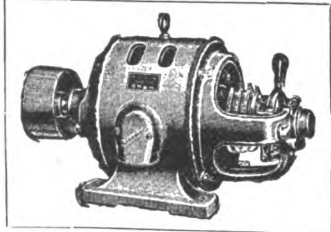


HANSON & Co., KOMM.-GES.
Lübeck

Ingenieur C. Minne
Hannover

Telegramm-
Adr.: ENIM

A.B.C.Code 5th
Edit. Improved



Drehstrom-motoren

von 0,5 bis 90 H. P.
Spannung bis 500 Volt
Kurzfristige Lieferzeit

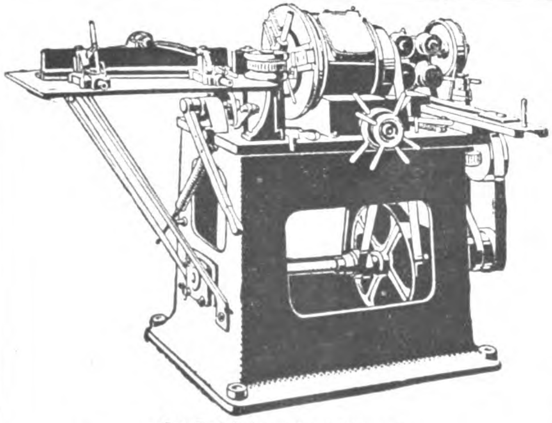
*

Während der Messe in Leipzig.
Übersee-Woche Hamburg im Hause Techn. Lehranstalt, Stand 796/97.

Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen

in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner
Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke
in bekannter Güte lieferbar.

H. Morell
CHEMNITZ i. S.



Im Betrieb zu besichtigen:
Technische Messe Leipzig vom 27. 8. bis 2. 9. 22
Halle 11, Stand 113/114

Die Maschine der Stuhl- u. Stielfabriken

Fräst **alle Fassons, runde** und **gebogene** Stuhlbeine, Lehnen, Stiele usw. äußerst sauber; nachschleifen unnötig

Fassonlänge bis 4 m. **Leistung:** 130 bis 200 m d St. **Durchgang:** 15 bis 65 mm ⌀. **Bedienung:** 1 Mann, da **automatische** Zuführungs- und Abzugsvorrichtung

Maschinenfabrik Efferen G. m. b. H. & Co.

Verkaufsbüro: Brühl/Köln

geschäft für Rechnung eines amerikanischen Importeurs. Vergleichende Münztabelle. Sachregister.

Export-Adreßbuch (Adreßbuch der Export-Kommissionsfirmen Deutschlands). Nachtrag 1922. Berlin 1922. Verlag L. Schottlaender & Co., G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 35/36.

Zu dem im Verlage L. Schottlaender & Co. herausgekommenen „Adreßbuch der Export-Kommissionsfirmen Deutschlands“ ist ein umfangreicher Nachtrag erschienen. Auf den gleichen Grundlagen des Hauptwerkes aufgebaut, dürfte derselbe sehr bald mit seinem neuen bis in die letzte Zeit hinein reichenden Adressenmaterial (genaue Adresse der Export-Kommissionsfirmen in den wichtigsten Städten Deutschlands, Exportartikel und schließlich die Exportländer) zu einer unentbehrlichen Handhabe für alle am Exportgeschäft beteiligten Firmen, Fabrikanten und Grossisten werden. Außerdem enthält der Nachtrag noch einen Anhang, in dem die Berliner Einkaufshäuser auswärtiger und ausländischer Firmen mit allen Einzelheiten aufgeführt sind. Zu beziehen ist das „Export-Adreßbuch“ mit dem Nachtrag vom Verlage oder durch den Buchhandel.

Wahre und abenteuerliche Lebensgeschichte eines Berliners. Von Carl Schwartze. Verlag: Drei Masken-Verlag zu München.

Der Verfasser schildert in festen Zügen die Erlebnisse eines Berliner Buchdruckergehilfen, der in den Kriegsjahren 1807—1815 in Spanien, Frankreich und Italien gewesen ist. Das Werk, überaus spannend und unterhaltsam geschrieben, ist ein kulturell fesselndes und menschlich lebenswahres Buch, das jedermann warm empfohlen werden kann.

Rußland und das Deutsche Reich. Von Richard Pohler. Verlag: Kurt Schroeder, Bonn und Leipzig.

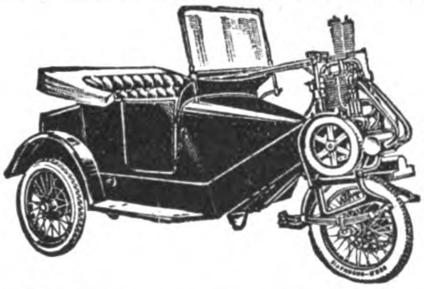
Dies Buch, in erster Linie für Deutsche geschrieben, hat den Zweck, die Entstehung und Entwicklung derjenigen Gebilde darzustellen, die den Raum des russischen Reiches von 1914 heute einnehmen. Dabei handelt es sich vor allem anderen um Sowjetrußland. Weiter wird die für uns

(Fortsetzung S. 3319)

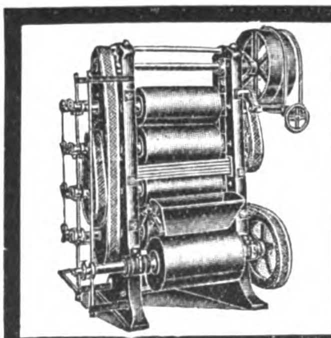
Schimpanse 5328

STEIFF
Knopf im Ohr
Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen u. Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. / Die beliebten und weltberühmten Steiff-Fabrikate sind unübertroffen in Qualität und Vollendung, unerreicht schön und preiswürdig. / Das Publikum verlangt nur „Knopf im Ohr“-Spielwaren, denn sie sind buchstäblich unverwüstlich.
Hervorragender Exportartikel!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern! / Verlangen Sie Liste 25E.
Margarete Steiff G. m. b. H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren.
Erfinder und Fabrikanten des Teddybären.

Die Cyklonette.
Zahlreiche Männer aller Länder und Berufskreise treten täglich mit uns in Verbindung, weil sie erkannt haben, daß die tausendfach bewährte Cyklonette unter den heutigen Verhältnissen eine Notwendigkeit ist. Es vergeht sicher kein Tag, an dem nicht auch Sie für ein derartig praktisches und sparsames Fahrzeug zur Personen- oder Warenbeförderung vorteilhafte Verwendung hätten. Schreiben Sie deshalb noch heute an die Cyklon Maschinenfabrik, Berlin W 8, Friedrichstraße 82, um kostenlose Uebersendung der aufklärenden Druckschriften „ER“. Postkarte genügt. Die Cyklonette hat niedrigere Anschaffungs- und nur halb so hohe Betriebskosten wie andere Klein-Autos.

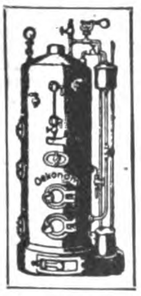


„Ideal-Triumph-Mühle“
Maximilian Fuchs & Co.,
Wien VII, Westbahnstr. 27-29 · Tel.-Adr.: FuscoVienna
Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.
Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!



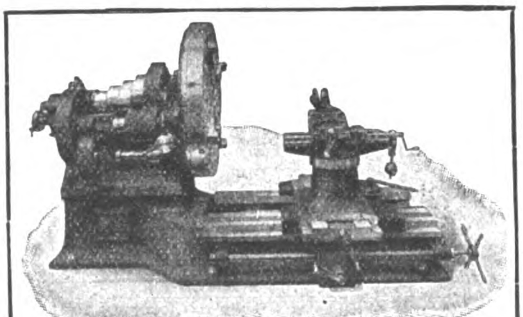
KAKAO- u. SCHOKOLADE-
Bearbeitungsmaschinen neuester Konstruktion
Kurze Lieferzeit
HUCKAUF & BÜLLE
Maschinenfabrik
Hamburg-Altona.

„Ökonom“-Niederdruck-
Dampfkessel
u. Heiß-Dampfkessel
konzessionsfrei.
D. R. G. M.
Patent angemeldet.
Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius.
In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.
Bester Warmwasser-Bereiter und Heizungs-Kessel für minderwertigen Brennstoff.
Kochkessel ✶ Rührwerke



SABEL & SCHEUERER G. M. B. H.
Dampfkesselfabrik OBERURSEL bei Frankfurt am Main.
Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer

HEYLIGENSTAEDT & COMP.
Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
GIESSEN
HEYCOMAG



Plandrehbank 104 n
HEYCOMAG
WERKZEUGMASCHINEN
Schnellbohrmaschinen, Drehbänke, Hobelmaschinen, Shapingmaschinen sowie einfache Bohrmaschinen

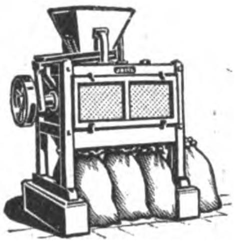
BOLDT & VOGEL, HAMBURG

Spezialfabrik für Kellerei-Maschinen

Reinigungs-Anlagen, Füllmaschinen, Korkmaschinen, Verkapselmaschinen, Verdrahtungsmaschinen, Etikettiermaschinen für Flaschen, Korken-Brennmaschinen, Pasteurisier-Apparate, Pumpen aller Art.

Ing. C. Minne, Hannover

Telegr.-Adresse: Enlm / A. B. C-Code 5th Ed. Impro.



Leipziger Mustermesse:

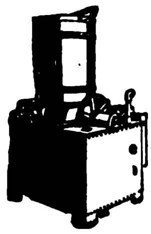
Halle 5, Koje 380-382

Getreide-Mahlmühle „Ideal“

Modernste Konstruktion / Höchste Leistungsfähigkeit

Erstklassige Mahlprodukte

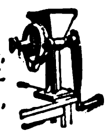
Gas-Lufterzeuger »BENOID«



verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol

Titöha-Mühlen

für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.



Thiem & Töwe, Maschinenfabrik

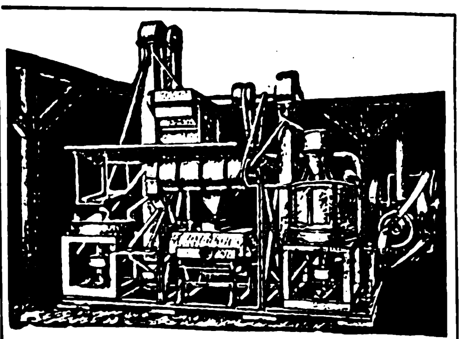
Halle (Saale) 132

Tel-gramm-Adresse: Gabenoid Hallesaale

Koerber & Naumann Hamburg-Billbrook

Telegramm-Adresse: Enkabillbrook, Hamburg.

Stadtkontor: Hamburg 36, Gerhofstr. 9



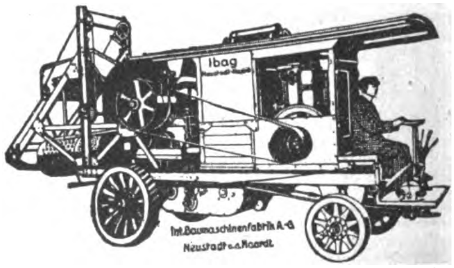
Reismühlen Schälanlagen

für

Hafer, Gerste, Buchweizen, Hirse, Erbsen, Bohnen, Erdnüsse mit Maschinen eig. Patente. Parboiled - Reisschälanlagen.

Internationale Baumaschinenfabrik A.-G.

Neustadt an der Haardt (Rheinpfalz).



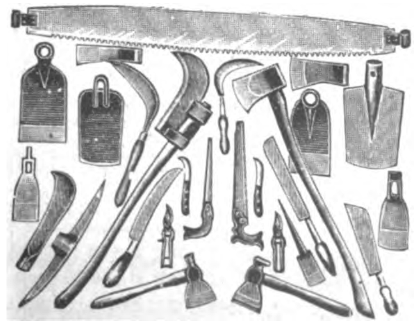
Steinbrecher stationär, fahrbar, selbstfahr., Dampframmen, Dampf- u. Motorstraßenwalzen, Turm- u. Rangierdrehkrane, moderne Aufbereitungs- u. Bauplatzeinrichtungen für Talsperren, Straßen- u. Eisenbahnbau, Baumaschinen aller Art

ABC-Code: 5the, 6the Edition, Lewerendt

Wilhelm Reppel & Co.

Telegramm-Adresse: Reppelco, Remscheid

Qualität



REMSCHEID

(Deutschland)

Fabrikation / Ausfuhr

Spezialität.

Qualität-Werkzeuge und Plantagengeräte für alle Weltteile

Garantie

Verlangen Sie Preislisten

Ia Ausführung

Deutsche wichtigste Frage behandelt: Was ist aus den Deutschstämmigen geworden, die in Rußland leben und gelebt haben? Ferner: Welche Bedeutung hat das Auslandstum für unsere Beziehungen zu den östlichen Nachbarn? Und schließlich: Welches sind die Beziehungen des Deutschen Reiches zu den im Osten nach 1914 sich entwickelnden Staaten? . Dementsprechend hat das Werk 4 Abschnitte: 1. Das russische Reich von 1914, 2. Sowjetrußland, 3. Das Deutschtum in Rußland, 4. Die Randländer, Sowjetrußland und wir. Der Verfasser, der seine Jugend im Baltikum verlebte, von 1888 bis 1902 in Berlin seiner Militärpflicht genügte und von 1902 bis zum Kriege in Rußland lebte, ist bei seiner Arbeit bemüht gewesen, sich möglichster Kürze zu befleißigen und dem Drange zu widerstehen, deutsche und russische Verhältnisse miteinander zu vergleichen, gegeneinander abzuwägen; er hat es jedem Deutschen überlassen, die betreffenden Vergleiche selbst zu ziehen.

Emil Bastian, Geh. Finanzrat, Landesbankdirektor: Lexikon des Geld-, Bank- und Börsenwesens. Begriffe, Ausdrücke und Vorgänge des täglichen Geschäftsverkehrs in ihrer Bedeutung und Anwendung. Ein Nachschlagebuch für Banken, Handel, Industrie und Juristen, sowie für Bank-, Sparkassen-, Genossenschafts-, Staats- und Gemeindebeamte. 1921. (140 S.) Gr. 8°. Halbleinenband 18 M.

Adam Müller-Guttenbrunn: Auf der Höhe. Ein Lenau-Roman. 1921. (345 S.) Kl. 8°. 18 M., Pappband 25 M., Leinenbd. 28 M.

Fürst Otto von Bismarck: Gedanken und Erinnerungen. Band III. (223 S. mit 1 Faks.) Gr. 8°. Halbleinenband 24 M.

Emil Landenberger: Die Geologie von Niederländisch-Indien nebst einem kurzen Anhang. Die Geologie der Philippinen. Ein Handbuch für Ostindien-Reisende gemeinfaßlich dargestellt. Mit 12 geologisch-geographischen Charakterbildern auf Tafel 1—6 und 5 geologischen Karten auf Tafel 7—11. (216 S.) Gr. 8°. Preis 150 M.

SCHLUBACH, THIEMER & CO.
Einkauf von Waren aller Art
HAMBURG BANK
Verkauf aller überseeischen Produkte

Vertreter in Europa:
England: The Central European Trading Co., Ltd., London. *Dänemark*: Mogens C. Mogensen, Kopenhagen.
Vertreter in Mittelamerika:
Guatemala: Schlubach, Sapper & Co., Guatemala. *Nicaragua*: E. Palazio & Co, Corinto. *Costa Rica*: Alfonso Altschul. San José de Costa Rica. *Panamá*: Manfredo A. de Lima, Panamá.
Vertreter in Westindien:
Cuba: Gray, Vallapol Ltd., Habana. *Haiti*: Artur von Seckendorff, Jacmel. "Wisatco" Port au Prince (West-India & South-America Trading Company). *Curaçao*: "Wisatco" Curaçao (West-India & South-America Trading Company). *Trinidad*: E. P. Gibbs, Port of Spain.
Vertreter in Südamerika:
Chile: Herbert Hülse, Valparaiso. *Columbien*: Walter Stubbs, Bogotá, Oltmann & Larsen, Barranquilla, Carlos M. Simmonds, Popayán. *Ecuador*: Klaere & Schotel, Guayaquil. *Peru*: Dünkelberg & Pellny, Lima. *Venezuela*: H. Rodriguez, Ceballos & Co., Carácas.

Besondere Abteilung für den Einkauf von Maschinen aller Art und industriellen Anlagen für Übersee. Technische Beratung. Ausarbeitung von Projekten und Gutachten.

Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

Der diebessichere Peltz Wertschrank
für alle Wertgegenstände, die im Geldschrank keinen Platz finden.
Bauart: Gebaut nach den Grundsätzen des „PELTZ“-Geldschrankes wie Bankstahlschränke mit nahtloser Stahlhaut; Mantel, Kopf und Sockel zusammengebogen und verschweißt.
Verschluß: Unaufsperrbares Doppelbartschloß m. dopp. Schlüsseln, Drillingsriegelwerk nach oben, unt. u. vorne schließend,
Ausstattung: Unempfindliche und unveränderliche „PELTZ“-Hartmalerei, Messing- oder vernickelte Beschläge.
Geldschrankwerke H. F. PELTZ
Düsseldorf D 439/III
Kabeladresse: Peltzkasse Düsseldorf
ABC-Code 5. Ed.

Nr. u. Telegrammwort	Ausführung	Inneneinrichtung	Nutzbarer Innenraum			Gesamtaußenmaße			Gewicht	seemäßig verpackt	Kubikmaß	Preis
			Höhe cm	Breite cm	Tiefe cm	Höhe ca. cm	Breite ca. cm	Tiefe ca. cm	ca. kg	ca. kg	cbm	£
604 Sopresar	eintürig	3 verstellbare Platten	118	58	45	145	61	50	150	210	0,70	14/—/—
604 B Sopruso	"	2 ganz. Tres. 2 verst. Platt.	118	58	45	145	61	50	170	230	0,70	16/—/—
605 Soprilho	"	4 verstellbare Platten	160	85	50	185	87	55	275	350	1,25	18/—/ -
605 N Sopuntada	"	2 halbe Tres. 3 verst. Platt.	160	85	50	185	87	55	300	375	1,25	21/-/—
608 Soquelxo	zweitürig	4 verstellbare Platten	175	93	46	190	95	50	300	375	1,30	26/—/—
608 N Soquete	zweitürig	2 halbe Tres. 3 verst. Platt.	175	93	46	190	95	50	330	405	1,30	30/—/—
609 Soprusato	zweitürig	4 verstellbare Platten	185	125	50	200	128	55	360	460	2,—	32/—/—
609 N Soquetear	zweitürig	2 halbe Tres. 3 verst. Platt.	185	125	50	200	128	55	390	490	2,—	36/—/—

Fabrikanten der weltbekannten:
PELTZ-Bankanlagen
PELTZ-Panzertüren
PELTZ-Mietfächer
PELTZ-Panzerschränke
PELTZ-Mietfachschränke
PELTZ-Wandgeldschränke
PELTZ-Bücherschränke
PELTZ-Stahlkassetten
PELTZ-Stahlkammern

Wideburg & Sohn

Thüringer Rassehunde-Zuchtanstalt und Grosshandlung
Eisenberg 8 in Thüringen, Deutschland
Alle Rassen Schutz-, Wach-, Salon- und Jagdhunde
Versand zu jed. Jahreszeit unt. weitgehend. Garantie u. kul. Bedingungen. Für Preisliste 6 Mk. einsend. Anfragen Rückporto beifüg. Nehmen auch Briefmarken all. Länder an

Der Bezugspreis für „DAS ECHO“ ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.

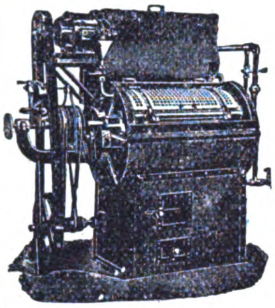
Zerkleinerungs-Maschinen,
Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität
Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegründet 1886

Brauchen Sie einen Fabrikanten?
dann fragen Sie beim Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

Mehl- Oel- Reis- Hafer- Mühlen
EDWIN BIEFANG
Hamburg 11e

DRUCKSACHEN IN DEUTSCHLAND
herstellen lassen erspart viel Geld
Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den
DRUCKSACHENDIENST AUSLANDVERLAG GMBH.
BERLIN SW19, KRAUSENSTRASSE 38/39

Waschmaschinen und Zentrifugen für Klein- und Groß-wäschereien Hotels, Pensionate Villen usw.

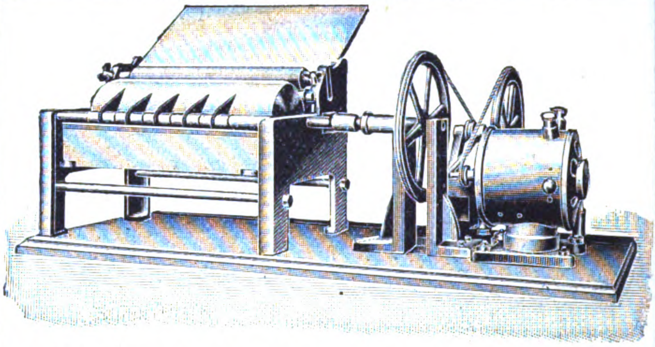


Ausführung für Transmissions- oder direkten Motorantrieb, ferner für Dampfheizung und mit Unterfeuerung mit Warmwasserbehälter. — Kostenanschläge u. Prospekte kostenlos

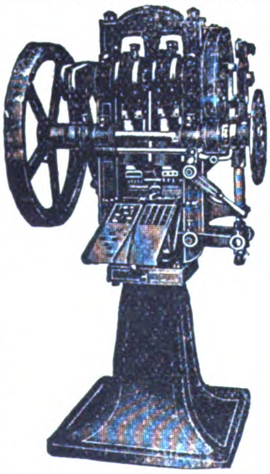
Johann Fleckenstein
Wäscherei - Maschinen - Fabrik
Hamburg 33 R.
Telegramm-Adr.: Fleckenstein

Moderne
Werkzeugmaschinen
für die Metall- und Holzbearbeitung
ARTHUR BROCKHOFF
Düsseldorf / Ausstellung Graf-Adolf-Straße 39 / Fernspr. 3628, 632, 2826

Landwirtschaftliche Geräte Werkzeuge aller Art, Stahlwaren, Plantagenmesser u. Geräte, Haushaltungsartikel, Emaillewaren
liefert
Knothe & Co.
Köln a. Rhein Stollwerckhaus
Berlin W 57 Bülowstraße 14

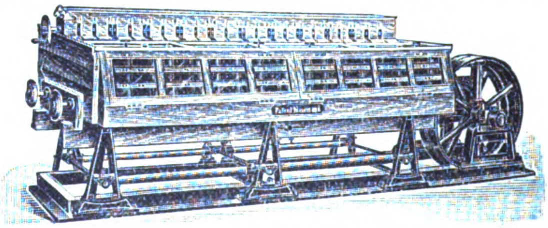


GUMMIER-APPARATE
zum automatischen Beleimen von Etiketten u. Aufklebezetteln all. Art.
Ludwig Brücher & Co., Radevormwald



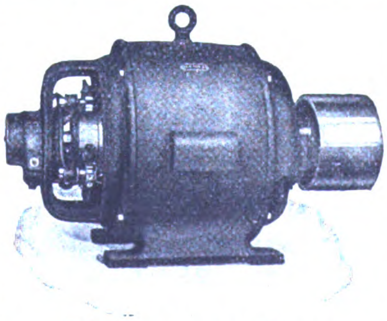
Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.
Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.
Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.
Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

KOERBER & NAUMANN
HAMBURG-BILLBROOK
Stadtkontor: Hamburg 36, Gerhofstr. 9 · Telegr.-Adr.: Enkabillbrook, Hamburg
Reismühlen Schälanlagen für Hafer, Gerste, Buchweizen, Hirse, Erbsen, Bohnen, Erdnüsse mit Maschinen eigener Patente. Parboiled-Reisschälanlagen.



Paddyausleser „Phönix“ Patent Naumann

„Hansa“
Gleich- und Drehstrom-Motoren
Eingetragene Schutzmarke



Gleichstrom-Type

Elektromotorenfabrik
A.-G.
Hamburg 30 · Gärtnerstr. 67
Telegramm-Adresse: Hansadynamo
Fernsprecher: Nordsee 8896 u. 7476
*
Generalvertreter an allen größeren Plätzen Deutschlands
*
Export-Vertreter: Barth & Stüben, Hamburg, Gr. Bäckerstraße 6-10

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Die Adlerwerke, vormals Heinrich Kleyer Aktien-Gesellschaft, in Frankfurt am Main, stehen heute in der deutschen Automobil-, Fahrrad- und Schreibmaschinen-Industrie mit an führender Stelle; ihre Erzeugnisse sind beliebte Qualitätsmarken des Weltmarktes. Sie wurden auf großen internationalen Weltausstellungen mit goldenen Medaillen und zahlreichen ersten Preisen prämiiert. Adler-Automobile, -Fahrräder und -Schreibmaschinen zeichnen sich durch langjährig bewährte und vollendete Konstruktion, sauberste Werkmannsarbeit und allen Anforderungen des neuzeitlichen Geschmacks entsprechender Aufmachung aus. Das Riesenunternehmen umfaßt heute bei einem Kapital von 100 000 000 M. einen Nutzflächenraum von rund 200 000 qm und beschäftigt über 8000 Arbeiter und Beamte.

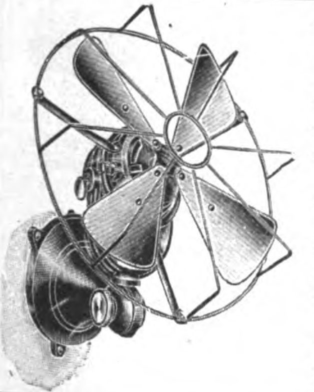
Universal-Küchenmaschinen „Jupiter". Unter diesem Namen bringt die Firma Küchenmaschinenfabrik „Jupiter", G. m. b. H., Schorndorf, Württemberg, ganz neue Küchenmaschinen in vorerst zwei Größen auf den Markt. Die Maschinen sind in sinnreicher und doch außerordentlich einfacher Weise dergestalt konstruiert, daß durch leicht vorzunehmende Auswechslung von Einsätzen folgende Küchenmaschinen in vorbildlicher Weise entstehen: 1. Fleisch- und Gemüsehackmaschine, 2. Wurststopfer, 3. Suppennudelmaschine, 4. Bandnudelmaschine, 5. Makkaronimaschine, 6. Mahlmühle für alle trockenen Körnerfrüchte, Kaffee, Zucker, Gewürze usw., 7. Beerenpresse und 8. Passiermaschine. Die Maschinen werden in jeder gewünschten Zusammensetzung geliefert. Das Gewicht einer kompletten Universal-Küchenmaschine „Jupiter" beträgt nur etwa 2,500 kg. Der Raumbedarf ist ganz gering.

Zur Leipziger Herbstmesse. 27. August bis 2. September. Sehenswerte Maschinenanlagen zeigt die bekannte Maschinen-

(Fortsetzung S. 3323)

COLIBRI
Dralle
Die Kennmarke für hochwertige Qualität

Parfümerien
Puder, Toiletteseifen
usw.
in allen Aufmachungen und für
alle Märkte der Erde
Spezialitäten:
Dr. Dralle's Birken-Haarwasser
Malattine-Puder
Illusion im Leuchtturm
Das Original aller Blütentropfen ohne Alkohol.
Georg Dralle / Hamburg



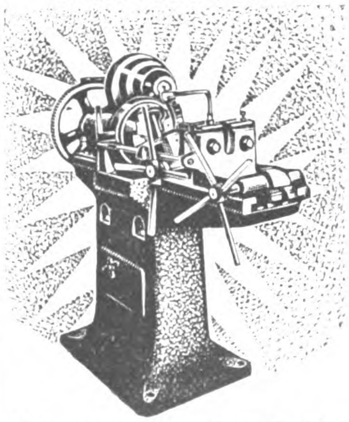
Ventilatoren
Motoren, Dynamos, Drähte u. Schnüre, Isolatoren bis zu 100000 Volt. Installationsmaterialien, Lampen, Telephone und Läutewerke, Heiz-Apparate
Man verlange illustrierte Preisliste
Korresp. in allen Handel sprachen
Maltzahn & Springer
Berlin W9, Potsdamer Str. 129/130

Hervorragende Maschinen
zum Zersägen von Baumstämmen
wie überhaupt alle zur Holzbearbeitung erforderlichen Maschinen in hervorragender Konstruktion und bester solider Ausführung liefert als alleinige Spezialität
Maschinenfabrik Saxonia / Chemnitz (Deutschland).
SOLVENTE BRANCHEKUNDIGE VERTRETER WERDEN GESUCHT.

Brauchen Sie einen Fabrikanten? dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39, d. Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

Drahtverarbeitung:
Drahtflechtmaschinen. Drahtkrippmaschinen.
Drahtricht u. Abschneidemaschinen.
Federnwindmaschinen. Federnwickelbänke.
Drahtbiegemaschinen.
Maschinen für die Sprungfedern und Drahtmatratzen Fabrikation.
Holzmatten Webmaschinen
VEREINIGTE MASCHINENFABRIKEN für DRAHTVERARBEITUNG
Wagner & Ficker & Otto Schmid • Reutlingen 2 Württembg.

Gewindeschneidmaschinen
mit nachschleifbaren Backen



Reinery & Co., G. m. b. H.
Kabel in Westfalen.

Export nach allen Ländern der Welt

Korrespondenz in allen Sprachen

S. LION-LEVY HAMBURG 1

Codes:
Lieber's und
ABC.IV.u.V.

Telegramm-
Adresse:
Maschinenlion

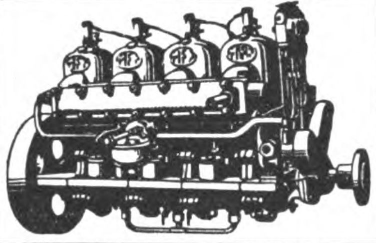
Sämtliche Maschinen, Apparate und Bedarfsartikel für Brauereien, Mälzereien und Flaschenkellereien

Brewery-Machines and all accessories ✲ Machines, appareils et tout articles techniques pour Brasseries ✲ Instalaciones y Máquinas y articulos technicos para cerveverias

---

Reisenden,

die Deutschland besuchen wollen, gibt **Rat und Aufklärung** der Auslandverlag, G.m.b.H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39.



Motorenfabrik FRITZ KEIDEL

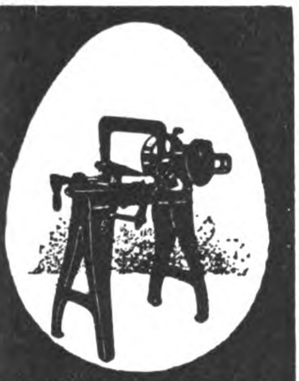
G. M. B. H

OLDENBURG

Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör

---

Deutschlands leistungsfähige Industrie inseriert im **„Echo"**



SCHRUPP D.R.P.

Gewichtslose Hochleistungssägen
Leistung: 10 cm S.M. Stahl in 16 Schnitten

GEBRÜDER PLTSCHKE
Werkzeugmaschinen-Fabrik
BERGEDORF-HAMBURG D

Kraft u. Oel sparen

durch

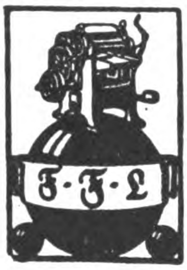
Kugellagerung

die

Tischlerei-Maschinen

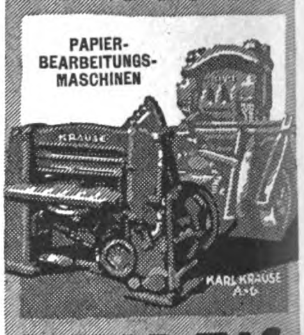
von

F. Fikentscher Leipzig-Mockau 1



KRAUSE

PAPIER-BEARBEITUNGS-MASCHINEN



LEIPZIG

Verlangen Sie Werbeblatt E 4603

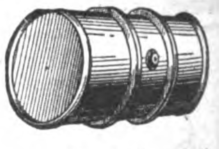
INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

RIEMEN- aller **FABRIK-** **VERBINDER** Arten **BEDARF**

J. SCHMITTBETZ

SCHUTZ- JSB MARKE

METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26 E



Eiserne Transportfässer Transportkannen Hobbocks Versandkübel

sowie alle sonstigen Blechemballagen, roh, gestrichen, verzinkt, liefert prompt und preiswert

Union GmbH., Eisen- u. Blechwarenfabrik, Weidenau-Sieg

Vertreter gesucht!

SAXONIA

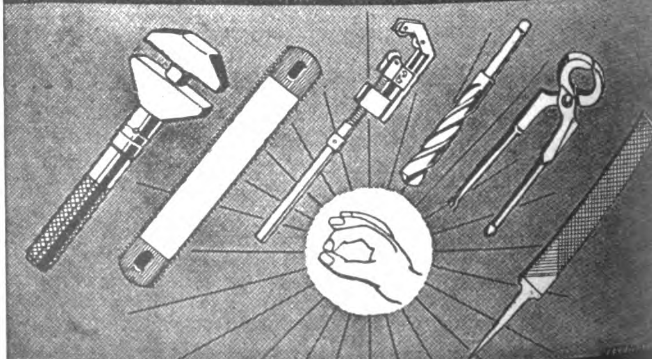
Fabrik für Metallwaren Schwarzenberg Sa.

Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50

Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen / Fahrrad-, Auto- u. Nähmaschinen-Öler Fahrradglocken u. -Laternen Auto-Cornets und Trichter

---

QUALITÄTS-WERKZEUGE LIEFERT ALS SPEZIALITÄT

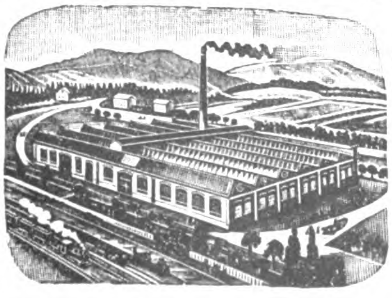


FR. WILH. BETZ

WERMELSKIRCHEN-A- b/ REMSCHEID

Spiral-

Bohrer



0,3–12 mm zyl. rechts kurz und lang, fabrizieren

Busch & Co.
Werkzeugfabrik
Engelskirchen
Bezirk Cöln-Rheinl.

fabrik Dr. Gaspary & Co., Markranstädt bei Leipzig, auch zur bevorstehenden Herbstmustermesse in Leipzig wieder in ihrem eigenen großen Ausstellungsgebäude. Es empfiehlt sich deshalb für jeden Zementwaren- und Kunststeinfabrikanten das Gasparyhaus auf der Baumesse in Augenschein zu nehmen. Dort wird mit allen Maschinen gearbeitet. Neben einer großen Betonmauer- und Schlackensteinanlage ist eine hydraulische Plattenpreßeinrichtung mit Akkumulatorbetrieb in Tätigkeit zu sehen, wobei Pressen verschiedener Konstruktionen für Trocken- und Naßpressung, ein- und zweiseitigem Betrieb, sowie eine große Drehtischpresse arbeiten. Auch eine gute Maschine für Hohl- und Vollblöcke für moderne Betonbauweisen ist zu besichtigen. Es ist selbstverständlich, daß neben diesen Neuerungen auch die älteren bewährten Konstruktionen aufgestellt und in Betrieb sind. Zu nennen sind da vor allem u. a. die bekannten Dreistern-Dachziegelmaschinen, Hohlblockhandmaschinen, ferner Intensivmischer, Steinbrecher, Walzwerke, Walzenvorbrecher, Schlagnasenmühlen, Formen der verschiedensten Art usw.

Einen nachhaltigen Eindruck hinterläßt ein Besuch des neuen Ausstellungsraumes von Papierbearbeitungs-Maschinen, den die weltbekannte, im Jahre 1855 gegründete Maschinenfabrik Karl Krause, A.-G., in ihrem Fabrikgrundstück in Leipzig-Anger, Zweinaundorferstraße 59, eingerichtet hat. Nahezu 100 verschiedene „Krause"-Maschinen sind in übersichtlicher Anordnung aufgestellt und geben erneut Kunde von dem unvermindert hohen Stande der Erzeugnisse der Firma Krause und deren unermüdlichem Bestreben, der Kundschaft nach wie vor die Besichtigung und Auswahl einer Maschine so leicht wie nur irgend möglich zu machen.

Der Besucher findet neben der kleinen, auf den Werktisch zu stellenden Schneidemaschine mit Handhebel größere Schneidemaschinen mit Handhebel und Doppelhebel wie auch solche mit Rädervorgelege, ferner Zackenmuster-Schneidemaschinen, Zigarettenpapier-Schneidemaschinen und schließlich die typische wuchtige Schnellschneidemaschine für höchste Leistungen. Neben verschiedenen Dreischneidern mit einem

(Fortsetzung S. 3325)

Neuburger Kieselkreide

Als Rohmaterial für Metallputzmittel
für Farben, besonders Ultramarinblau
als Füllmaterial bei der Herstellung von Gummi findet unsere
Neuburger Kieselkreide
größte Verwendung.
Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Eig. Bergwerke mit Dampfschlämmereien Neuburg a.d.D.

Kunststopfer und Wunderweber
„Heinzelmännchen"
stopft mühelos u. webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke. Keine Nähmaschine nöt. Kompl. Musterapparat geg. M. 100
Richard Ackermann

Handstick-Apparat für Relief u. Frotté (Smyrna) Stickerei. Kompletter Apparat gegen M. 150. Andere praktische Massenartikel-Neuheiten. Muster gegen M. 100 in Scheck oder Noten.
Gößnitz, Postf. 15 (Thür.)

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.
Telegr.-Adr.: Erdle Geyersachsen
Strumpf- u. Wirkwarenfabrik
Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code

Wirtschaftlich arbeitende
Sauerstoff-Erzeugungsanlagen
liefert die
HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

SCHLEIFSTEINE
Deutsche Qualitätsware
V. Keller · Schleifsteinwerk
Ebelsbach a. M. (Deutschland)

HOLZ-RIEM-SCHEIBEN
zweiteilig
liefert als Spezialität seit 25 Jahren
CARL KESTING
HAAN-Rhld.
Holzriemscheibenfabrik
EXPORT.
SCHUTZ-MARKE

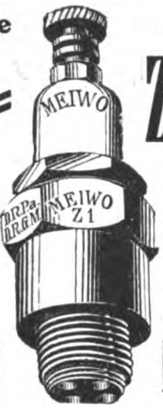
Paschold, Doeger & Co.
G. m. b. H.
Saalfeld an der Saale
Thüringer mechanische Metallgewebe- und Drahtgeflechtfabrik
Drahtgewebe und -Geflechte
Moskitogewebe / Filtergewebe
Siebgewebe in allen
Ausführungen

HAND-VULKANISIER-APPARAT
„Vulkan"
D.R.G.M.
D.R.P.a.

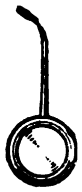
für Kraftfahrzeuge und Fahrräder
GROSSE NEUHEIT!
Jeder sein eigener Vulkaniseur!
An jedem Ort gebrauchsfertig!
Ohne
Elektrizität, Gas, Dampf, Spiritus
Billigste Anschaffung!
Holste & Co.
Berlin-Steglitz, Ahornstr. 1a

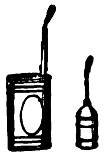
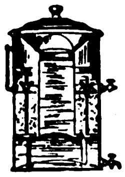
KORKEN-FABRIK
DANNER & KLEIN
HAMBURG 11, HERRLICHKEIT 8/9
TELEGRAMM-ADRESSE:
DAENNKLEIN
TELEPHON: HANSA 3683
*
EXPORT-VERTRETER:
VOLLRATH LENSCHOW, HAMBURG 36, HOHE BLEICHEN 20
TELEPHON: ELBE 6311

Warum kann die
MEIWO=
nicht
verölen u. verrussen?
*
Erstklassiges Material
*
Leichtes Anspringen
des Motors
Telephon-Anschluß:
Moabit 9640, 9666
Weil die
Zündkerze
im Innern
doppelt geschützt ist!
*
Sämtliche
Teile auswechselbar,
deshalb unbegrenzte
Lebensdauer
Telegramm-Adresse:
Meiwofunke
Meiwo-Zündkerzen-G.m.b.H.
Berlin NW 40, Herwarthstraße 5e

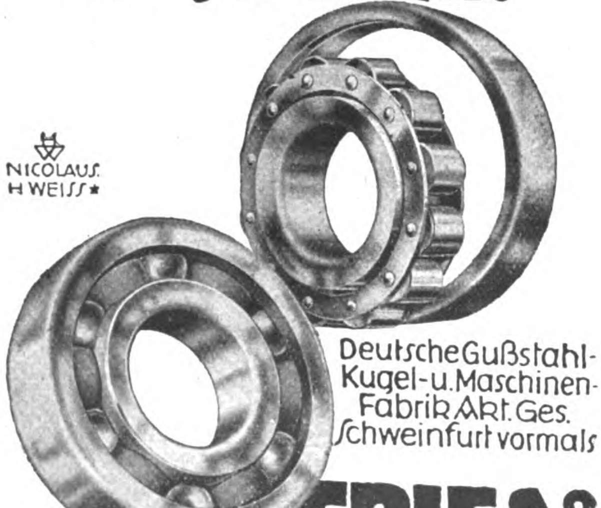


WENDLER & WEISS
Metallwarenfabrik
Johanngeorgenstadt i. Sa. 8
Langjährige Spezialitäten:
OEL- UND SCHMIERKANNEN
aller Art,
OEL- UND SCHMIERSPRITZEN
FAHRRAD- U. NÄHMASCHIN.-
OELER, OELREINIGER, OEL-
SPARAPPARATE
Export-Vertreter: BRANDES & SCHWARTZ
Hamburg I, Spitalerstr. 12 Hpt., Semperhaus B

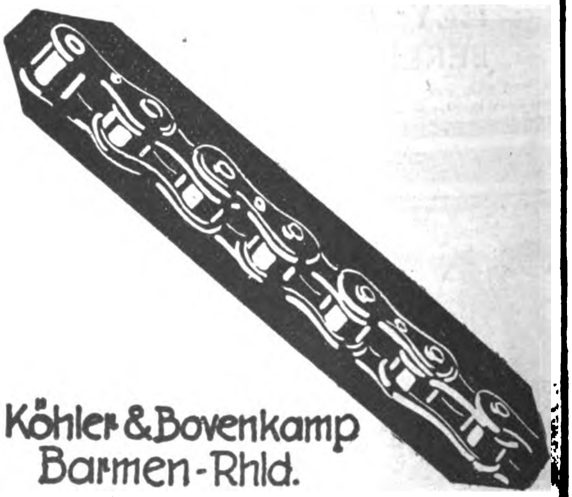


MUSTERGÜLTIGE
EDELARBEIT
seit 32 Jahren!
NICOLAUS
H WEISS*
Deutsche Gußstahl-
Kugel-u. Maschinen-
Fabrik Akt. Ges.
Schweinfurt vormals
FRIES &
HÖPFLINGER
KUGELLAGER
ROLLENLAGER
STAHLKUGELN



KÖBO
Köhler & Bovenkamp
Barmen-Rhld.
KETTEN



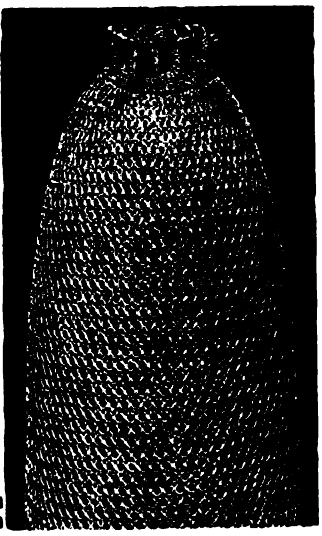
Messer ist der hochleistungsfähige Drei-Messer-Schnellschneider besonders bemerkenswert. Eine große Anzahl Vergolde- und Prägepressen geben Kunde von deren verschiedenster Verwendungsmöglichkeit. Hier ist wohl für jeden Anspruch etwas Geeignetes zu finden. Neben mehreren Größen und Ausführungen von Karton- und Pappscheren zeigen sich ferner Ausstanzmaschinen verschiedener Art sowie Sondermaschinen für Buchbindereien (Kantenschrägmaschinen, Rückenrunde- und Abpreßmaschinen, Papier-Schnellbohrmaschinen, Registereinschneide- und Zweifarbendruckmaschinen, Glätt- und Packpressen usw.). Einen wesentlichen Raum beanspruchen schließlich Sondermaschinen für die Kartonagen-Erzeugung.

Erfahrene Fachleute erbieten sich zur Erklärung und Vorführung der einzelnen Maschinen und stellen aus evtl. mitgebrachtem Probematerial Arbeitsmuster aller möglichen Art ohne jede Verbindlichkeit bereitwilligst her.

Die Firma Thimig & Busch, Pinselfabrik, Neustadt a. Aisch b. Nürnberg, stellt zur diesjährigen Herbstmesse in Leipzig wieder im Meßhaus Flora, Petersstr. 23, III. Stock, Standnummer 122—129, ihre bekannten, erstklassigen Erzeugnisse in Rasierpinseln sowie in anderen Pinselsorten aus. Bemerkenswert ist auch die Kollektion in gepreßten Deckenbürsten, welche von der besten bis zur billigsten Qualität äußerst preiswert geliefert werden.

Deutschlands Wirtschaftslage hängt im wesentlichen von seinen Exportmöglichkeiten ab. Die Firma Deutsche Werk-Hütten-Gesellschaft, Berlin N 39, Chausseestraße 59, hat sich zur Aufgabe gemacht, dem Auslande Neuheiten in Massenartikeln zu bringen, welche jeder Konkurrenz unbedingt standhalten. Die Deutsche Werk-Hütten-Gesellschaft vereinigt in sich den enormen Vorteil, das Erzeugnis von Beginn an bis zum Schluß selbst herstellen zu können, d. h. vom Urmaterial bis zur letzten Fertigstellung. Dadurch wird ein Zwischenhandel ausgeschaltet, der die Fabrikate sonst an sich teurer stellen muß. Gerade in der jetzigen Zeit macht sich dieser Vorteil der Vereinigung der verschiedenen Fabrikationszweige, in einer Hand liegend, als besonders vorteilhaft wirksam. Die Abteilung „Export“ der Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft wird hauptsächlich Gebrauchsgegenstände, die in größten Mengen auf dem Markt verlangt werden, als Neuheiten hervorbringen.

GLÜHSTRÜMPFE
FÜR ALLE BELEUCHTUNGSARTEN
SPEZIALITÄT: GLÜHSTRÜMPFE FÜR PETROLEUM- UND GASOLIN-DRUCKLICHT-LAMPEN
RICHARD FEUER & CO.
GESELLSCHAFT FÜR GASGLÜHLICHT-INDUSTRIE M. B. H.
BERLIN O. E17
EXPORTVERTRETUNG: MAX FRANKE,
HAMBURG, ROSENSTRASSE 18
ZUR ÜBERSEEWOCHE IN HAMBURG: TECHNIKUM LÜBECKERTOR, III.ETAGE, STAND 697 u. 671



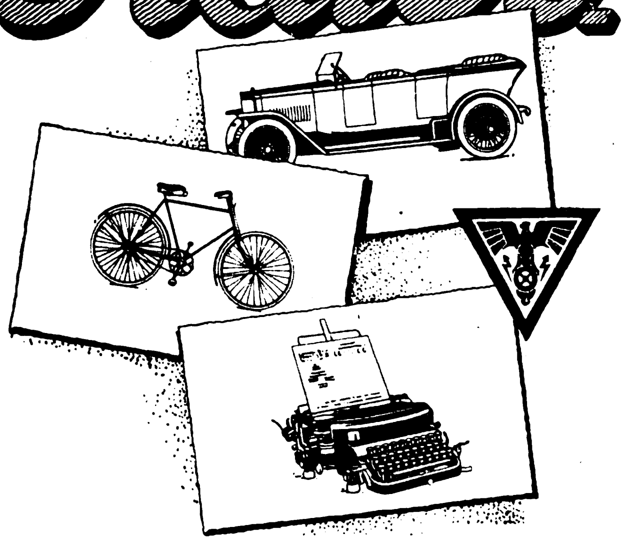
GILKA·QUALITÄTS·LIKÖRE
SEIT·1836·WELTBEKANNT
GILKA
J. A. Gilka G. m. b. H., Berlin SW 68, Schützenstr. 9.
Export-Vertretung und -Lager
Harder & de Voss, Hamburg-Levantehaus.

Fischer, Schnabel & Co.
Kabeladresse: Wifischna, Berlin
Exporteure
ABC-Code 5th and Imp. Ed.
Berlin W 10 * Matthäikirchstraße 15
*
Spezialartikel:
Kopfhörer für drahtlose Telephone — Magnetlampen (ohne Batterie, hohe Lichtstärke) — Nagelstrecker — Elektrische Haushaltungs-Artikel — Clinch-Sicherheits-Schlösser (ohne Schlüssel) für Fahrräder, Vorhängeschlösser — Vulkanisierapparate für Auto u. Fahrräder „Jeder sein eigner Vulkanisierer“
Violinen (Handarbeit bester Qualität)
Referenzen im ersten Briefe erbeten u. gegeben
*
Korrespondenz deutsch, englisch und französisch

„Neptun“-Wasserfilter
Tropf- u. Druckfilter in allen Größen
Kristallklares Wasser
Beste Ausführung — Feste Preise
Prompte Lieferung
Filterwerke „NEPTUN“ A.-G., Altona
Lagerstraße 15/17 — Fernspr.: Vulkan 1914
Exportvertreter:
JULIUS ASCHER, HAMBURG,
Rathausstr. 11. Fernspr.: Alster 468.

Theodor Christian Scheld / Gründungsjahr 1896
Welserhaus, HAMBURG 11 Schaarsteinwegbrücke 2
Telegramm-Adresse: Scheld Hamburg 11 Welserhaus
Neuheiten
in elektrischen farbigen Beleuchtungskörpern u. Ampeln usw.
(Kunstbleiverglasung)
insbes. für Export, für Villen, Reederei u. Schiffsbau usw.

Adler



Automobile ★ Fahrräder
Schreibmaschinen
sind erprobt auf vollendete Konstruktion,
hochwertiges Material, größte
Dauerhaftigkeit.

Unübertroffen leistungsfähig!

Adlerwerke
vorm. Heinrich Kleyer A. G.
Frankfurt a. M.

Bü.

Wilhelm Hedtmann
Eisen- und Stahlwarenfabrik
Kabel bei Hagen (Westf.)
Telephon: Amt Hagen 1754

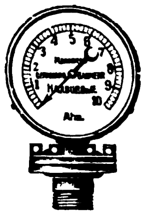
★

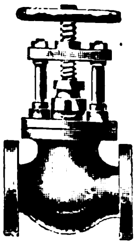
Spezialität
seit über 20 Jahren in:
Schraubensicherungen
Federringe, Federn
***Unterlegscheiben**, roh*
und bearbeitet, sowie
***Splinte** in allen Metallen.*
Kurzfristige Lieferzeit!

★

Auslandsvertreter gesucht.

Blancke-Werke GmbH.
Maschinen- und Dampfkessel-Armaturenfabrik
in
Merseburg
an der Saale.



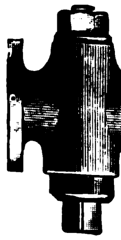


★

Zweigniederlassung
HARBURG bei HAMBURG.

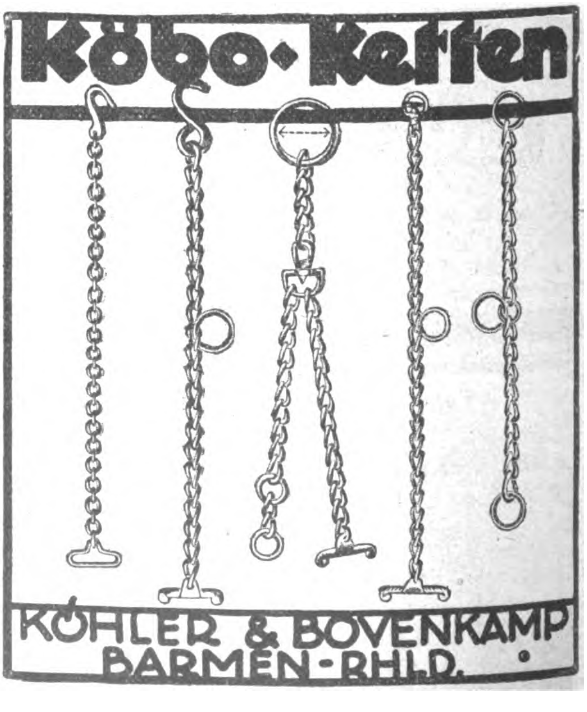
Wir fabrizieren in erstklassiger Ausführung:

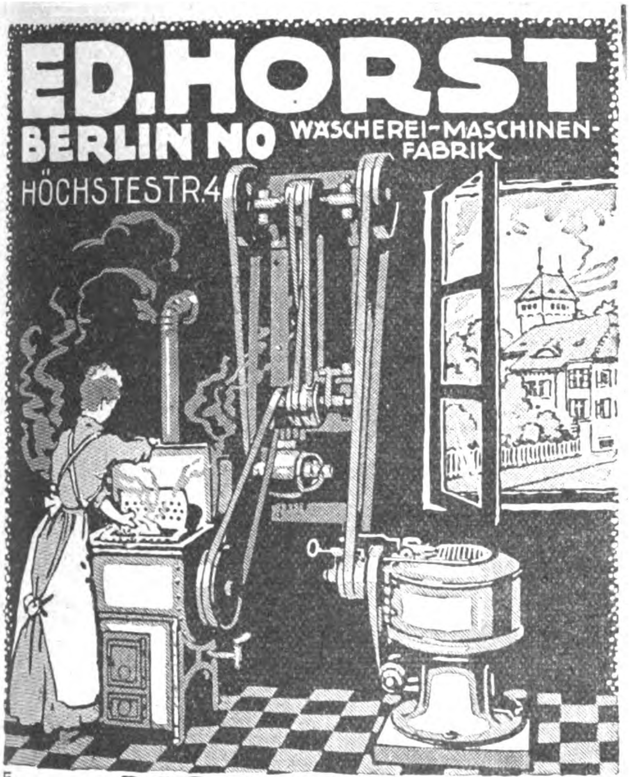
Manometer, Vakuummeter mit und ohne Registrier-Vorrichtung, Thermometer in verschiedensten Ausführungen; Wasserstands-Hahnköpfe, Ventil-Wasserstände, Ventile i. Eisen, Rotguß, Sicherheitsventile, Hähne in Eisen u. Metall usw.



Stahlguß für gesättigten u. hochüberhitzten Dampf, Kondenswasser-Ableiter, Restarting-Injektoren, Dampf- u. Wasserstrahl-Elevatoren, Pulsometer, Dampfstrahl-Anwärmer und Mischapparate, Rohrbruch-Ventile, Heizungsarmaturen, Reduzier-Ventile, selbsttätige Druckregler usw.

Mit Katalog-Material stehen wir auf Wunsch zu Diensten.





MODERNE HAUSWÄSCHEREI-ANLAGEN

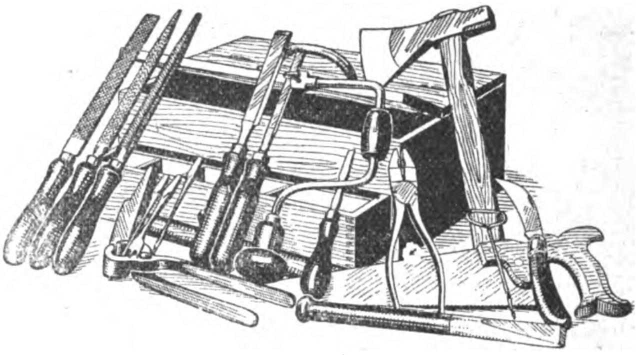
FÜR LANDHÄUSER, SANATORIEN, RITTERGÜTER, HOTELS, RESTAURANTS ETC.

GERINGE BETRIEBSKOSTEN

SCHONENDE WÄSCHEBEHANDLUNG

SPEZIAL-OFFERTEN KOSTENLOS

»Die Axt im Haus«



Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster!

Werkzeugkoffer

mit 18 kräftigen Werkzeugen in Qualitätsausführung, für Haushalt und Handwerker gleich gut geeignet. Modell 1922 ist soeben erschienen; es vereinigt alle Erfahrungen aus der Lieferung und Verwendung von über 1000 Stück Werkzeugkoffern in der zweiten Hälfte 1921. Der Werkzeugkoffer besitzt einen Handgriff und kann an jede Arbeitsstelle getragen werden. Größe: 37×28×15 cm. Gewicht: Komplett 8 Kilo

Versand erfolgt fob Hamburg in Exportkisten, enthaltend 10 Stück Werkzeugkoffer „Die Axt im Haus".

Größe der Exportkiste 84×63×42 cm. Gewicht 100 kg.

Kennwort: „Toolbox"

Kataloge in vier Sprachen mit Preisen auf Anfrage.

*

Otto Holler, Frankfurt a. M.-N. / Hohenstaufenstr. 8

Telegramm-Adresse: Kleineisen / A.B.C. Code 5th Edition

Exportvertreter: K. L. LÜDECKING, HAMBURG, Semperhaus A

Auslanddeutsche! Bevorzugt die INSERENTEN des „Echo" bei Euren Bestellungen

Moellmann & Sonnet

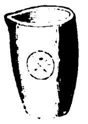
G. m. b. H.

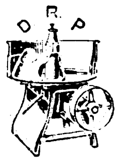
BERLIN SW 47, Eylauer Straße 14

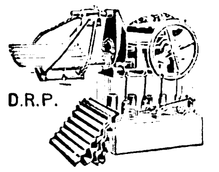
Teleph.: Nollendorf 5990, Telegramme: Sonnetstuetzen, Berlin

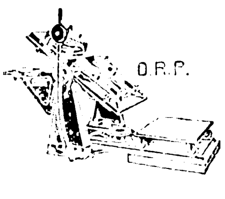
Schutzmarke.

Form-, Kernform-
Kernsand-Mischmaschinen
✫
Gießereibedarf
✫
Kernstützen-Fabrik
✫
Kernnägel
✫
Modelldübel
✫
Grafit-Tiegel und Grafit
✫
Futtermittel-Mischmaschine
„IDEAL" D. R. P.
für Landwirtschaft









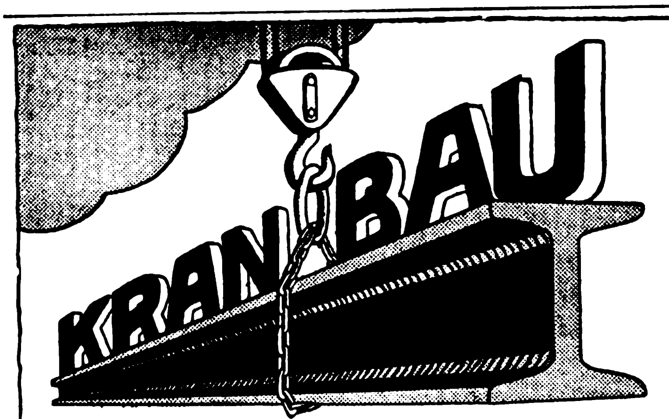
METALLUM

Aktiengesellschaft

Berlin NW 7

Telegr.-Adr.: Ironmetal Berlin / Codes: ABC 5th & 6th Ed., Lieber's, Western Union, Rudolf Mosse

Metalle
Roheisen
Erze
Rückstände
Stabeisen
Formeisen
Bleche
Drähte
Schienen
Kleineisenzeug



Moderne Motor- u. Hand Hebezeuge

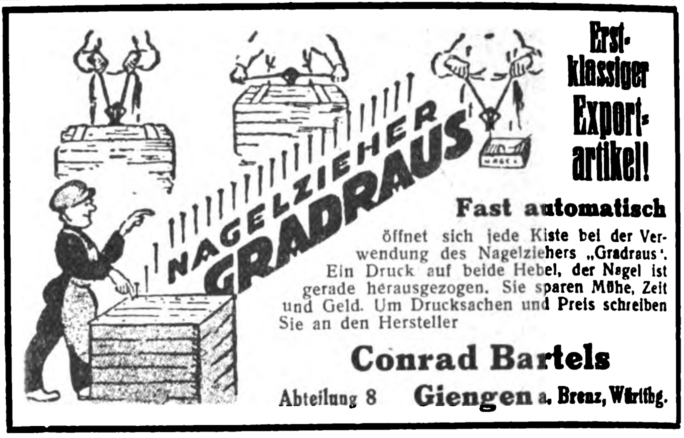
jeder Art und Ausführung

Langjährige Spezialität

EDUARD WEILER MASCHINENFABRIK

HEBEZEUGFABRIK KRANBAUANSTALT

Berlin-Heinersdorf Asgardstr. 7 5



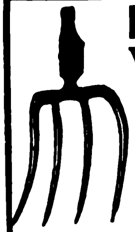
Erst-klassiger Export-artikel!

Fast automatisch

öffnet sich jede Kiste bei der Verwendung des Nagelziehers „Gradraus". Ein Druck auf beide Hebel, der Nagel ist gerade herausgezogen. Sie sparen Mühe, Zeit und Geld. Um Drucksachen und Preis schreiben Sie an den Hersteller

Conrad Bartels

Abteilung 8 **Giengen** a. Brenz, Württbg.



Hammerwerk Plettenberg-Bahnh.

W. Schmellenkamp, Kommandit-Ges.

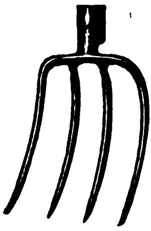
Plettenberg-Bahnhof (Germany)

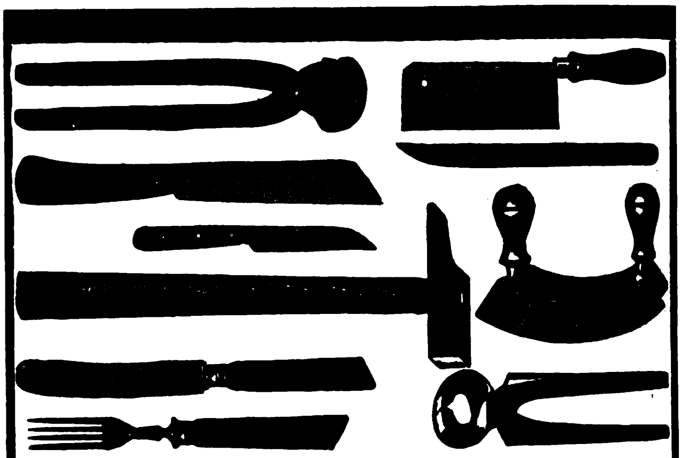
Spezialfabrikation:

Heu-, Dünger-, Grabe- usw. Gabeln

Große Posten sof. lieferbar

Auslandsvertreter gesucht





Ab Lager oder kurzfristig lieferbar

Carl Kremendahl, Hilgen, Kr. Solingen

Werkzeuge, Stahlwaren

C. AUG. SCHMIDT SÖHNE

HAMBURG-UHLENHORST

HERDERSTRASSE 62-64

Gegründet 1841

Allgemeiner Apparatebau für die gesamte Industrie

Destillier-Apparate aller Art

Extraktions- und Vakuum-Verdampf-Anlagen

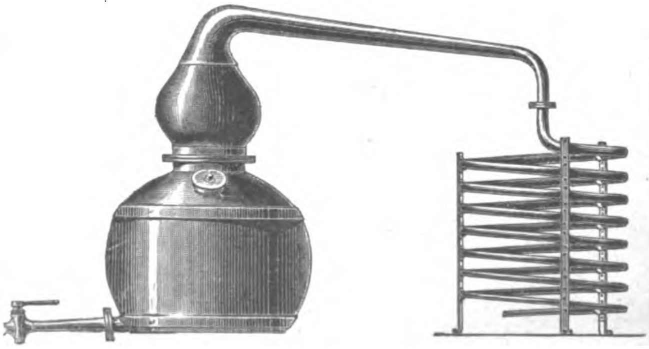
Hilfsapparate für den Schiffbau

Gegenstrom-Wärme-Austausch-Apparate

Rohrpost-Anlagen D. R. P.

Wasser-Destillier-Anlagen für wasserarme Gegenden und zur Erzeugung von Gefrierwasser für Kristalleis-Herstellung.

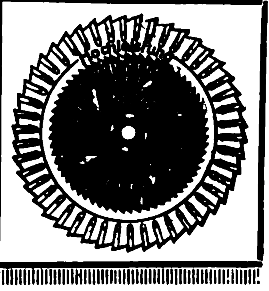
Abdampf-Verdampfer-Anlagen Bauart: Schmidt Söhne D. R. P.



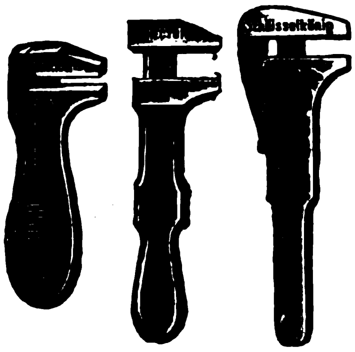
Einfacher Destillier-Apparat (Alambique)

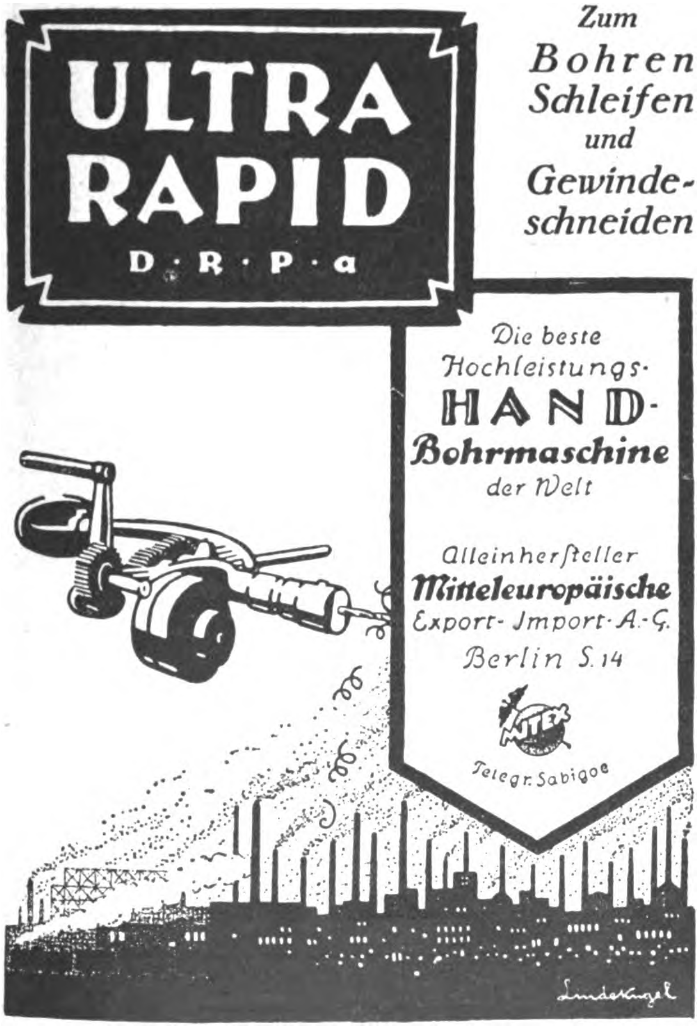
Transportfässer
Behälter, Rohre, Eiszellen, Eisgeneratoren
aus Eisenblech, schwarz, verzinkt, verbleit, liefert
Robert Katz
Siegen 77

Georg Gebhardt
Düsseldorf 26 P

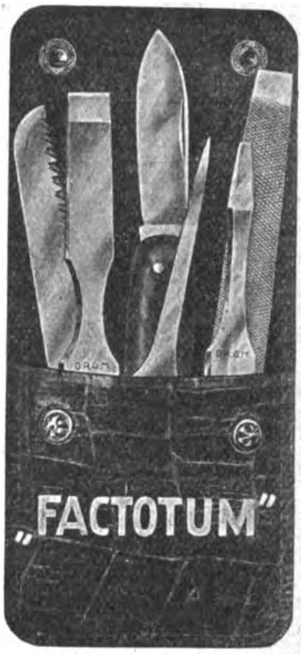


Schraubenschlüssel
in verschiedenen Ausführungen
BECHER & Co., HAGEN-ECKESEY WESTF.
Werkzeug- und Maschinenfabrik
Zur Leipziger Herbstmesse: Halle 13, Stand 420



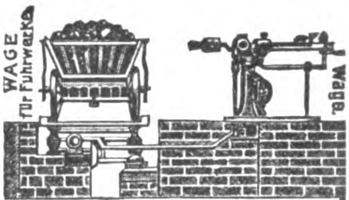


ULTRA RAPID
D·R·P·a
Zum Bohren Schleifen und Gewindeschneiden
Die beste Hochleistungs-
HAND-Bohrmaschine
der Welt
Alleinhersteller
Mitteleuropäische Export- Import-A.-G.
Berlin S. 14
Telegr. Sabigoe
EXPORT-VERTRETER:
RICHARD BOLEY, HAMBURG
CATHARINENBRUCKE 1 (ST. ANNENHOF)



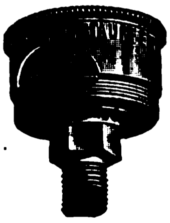
½ nat. Größe
Das Werkzeug, das alles macht.
Enthält: **Taschenmesser, Ahle, Säge, Stecheisen, Feile, Schraubenzieher**
Feinste Präzisionsarbeit. Gehärteter Stahl. Echtes Lederetui. Muster gegen Einsendung von M. 400.
OTTO HOLLER
Frankfurt a. M.—N.
Hohenstaufenstraße 8.

Kisten-Schließer
„Fix-Fest" schließt jede Kiste in 2 Min. ohne jeden Nagel. Unverwüstl. Werkzeug. Schützt vor Beraubung. Fordern Sie Prospekt.
BERLIN 26 IV
Adalbertstraße 86
Wilhelm Herbst



Waagen jeder Art
insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- und Industriewaagen
Bruno Pfeiler, Liegnitz 28
Brückenwaagenfabrik

Schmier-Apparate
aller Art
Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.
Paul Klinger
Berlin O 27
Preislisten auf Wunsch gratis und franko



BRENNKRAFT

Abhitze- u. Abdampf-Verwertung

Heizkraftwerke

für Turm- u. Großbauten sowie Siedelungen / Neuzeitliche Wärme- und Kraftanlagen / Vergasung minderwertigen Brennstoffes

Wärmebilanzen

Brennkraft G.m.b.H., Hirschberg i. Schl. XXIX

SIESS. v. LOE & CO.
HAMBURG · SANDTORKAI 23
Drahtanschrift: „Silomotor"

EXPORT-ABTEILUNG: Erzeugnisse der deutschen Industrie aller Art einschließlich Maschinen in allen Größen Spezialität: Eismaschinen und Rohöl- (Glühkopf-) Motoren

TRANSIT-LAGER von dän. und holländ. Milch und Käse

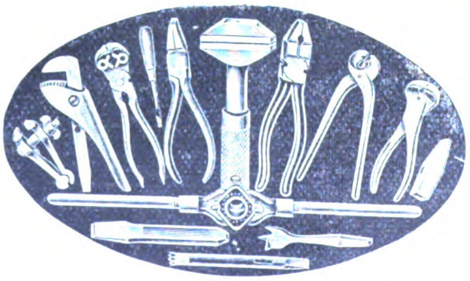
IMPORT-ABTEILUNG: Lebensmittel, Gewürze, Baumwolle, Gummi, Kopra, Häute, Metalle usw.

VERTRETUNGEN bzw. Ein- und Verkaufsverbindungen gesucht. Wir erbitten Anfragen und Aufträge. Schriftwechsel in deutscher, englischer, span. u. franz. Sprache

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift

erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer, portugiesischer u. russischer Sprache — Verlangen Sie Prospekte vom

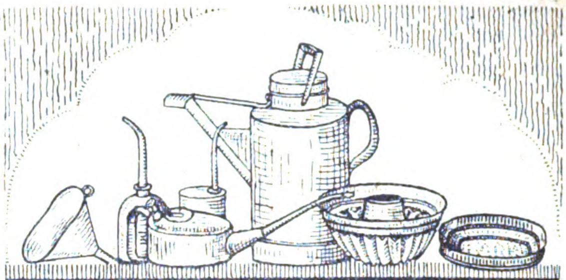
Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38-39



QUALITÄTS-WERKZEUGE

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

ZUR TECHNISCHEN MESSE IN LEIPZIG:
HALLE 11, STAND 108, AUSSTELLUNGSGELÄNDE

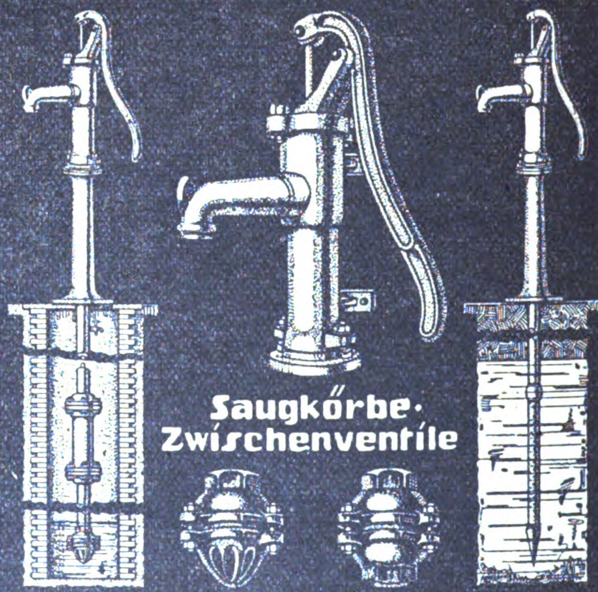


LIPPERT & ARNOLD
METALLWARENFABRIK
GRÜNHAIN I. SA.

Fertigen an:
Schmierkannen
Oel-Transportkannen
Oel- u. Fettspritzen
Benzintrichter
Staufferbüchsen
Backformen
Brotkörbchen

Hamburger Musterlager:
C. G. Thomsen
Lange Mühren 9

SAUGPUMPEN



Saugkörbe · Zwischenventile

Weitere Erzeugnisse: Gusseiserne Abflussrohre & Formstücke Absperrschieber für Wasser-Gas u. Heizungs-Anlagen Hydranten, Brunnen, Rohrschellen etc.

GUSS- u. ARMATURWERK A.G. KAISERSLAUTERN
Telegramme: Armaturwerk Kaiserslautern, A.B.C. Code 5th Edit.

Feuerungsanlagen

Automat. Rostbeschicker, Schrägrost-Feuerungen, Feuerbeständige Rost-stäbe aller Systeme.

Höllenfeuer entwickeln

Klarkohle, Koksgrus, Rohbraunkohle, Torf, Steinkohlenschlamm, u. s. w.

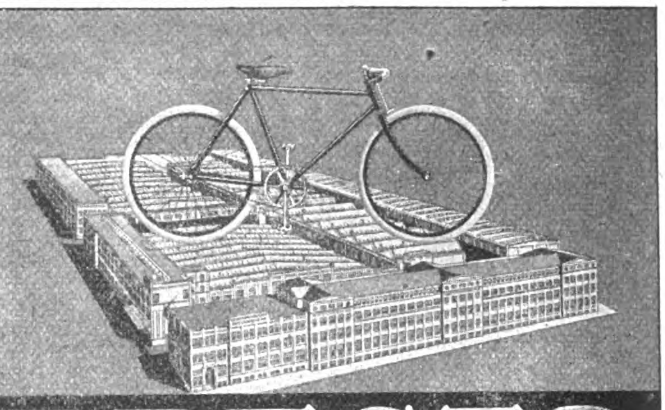
Spezialwerk Thost, G.m.b.H. Zwickau Sachs. 29

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Gegründet 1856 Gegründet 1856

LEY
AUTOMOBILE

Vier- und sechszylindrige
Qualitätswagen
RUD. LEY A.-G., ARNSTADT/Thüringen
Berlin W15, Kurfürstendamm 69



PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

Freiburger Schrot- u. Mahlsteine

Künstliche Freiburger Schrot- und Mahlsteine

Einzig dastehend
in allen Größen.
Unerreicht in Qualität, Leistung und Ausdauer
Schmirgelscheiben Steinkitt
Freiburger Schmirgelwerk
Fritz Schmidt, Freiburg (Baden) Postfach 4
Freiburger Schrot- u. Mahlsteine
Freiburger Schrot- u. Mahlsteine
Freiburger Schrot- u. Mahlsteine

A. W. SCHULTZE
HORNER GUMMI- U. ASBEST-WERKE
HAMBURG-HORN
MORAHTSTRASSE 27-33
FERNSPRECHER: MERKUR 4080 NORDSEE 1558, HANSA 2680
TELEGRAMME: GUMMISCHULTZE HAMBURG
TECHNISCHE GUMMI- UND ASBEST-WAREN
STOPFBÜCHSENPACKUNGEN
„URANIT"-HEISSDAMPFPLATTEN

Automobil- Luftpumpen
Wagenheber aller Art
Signalinstrumente
Zündkerzenpfeifen
Werkzeugtaschen
Beobachtungsspiegel usw.
liefern als Spezialität sofort ab Lager
Automobil-Zubehör-Gesellschaft m. b. H.
vorm. HAEFELE & HEUBECK
MANNHEIM, Börsengebäude. Id

DRAHTSEILE
ALLER ART
HK
DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN RHLD.

L. Barthel · Düſſeldorf · Hafen 159
Weizenmühlenstr. 85. ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

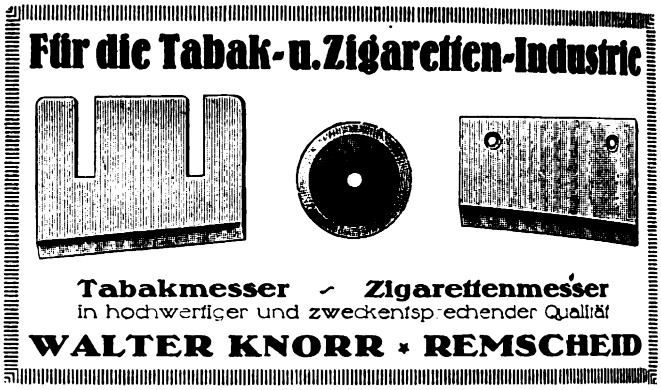
Gasrohre
Siederohre
Flanſchenrohre
ſchwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

Flaschenzüge „Mork"
mit ihren unersetzlichen
Vorteilen empfiehlt sofort ab
Lager die Alleinherstellerin
Maschinenfabrik
H. Wilhelmi
Aktiengesellschaft
Mülheim - Ruhr
(Deutschland)

RHEINISCHE HANDELS- U. EXPORT-GESELLSCHAFT M. B. H.
EISENGROSSHANDLUNG
JNH. ADOLF LUBITZ
DUISBURG
FERNRUF D 3496 / D 3497 / D 204
DRAHTWORT: COSMOS

SCHRAUBEN U. MUTTERN
FÜR WAGGON-, LOKOMOTIV-, BRÜCKEN-, MASCHINEN- UND
EISENBAHN-OBER-BAU

ANSCHWEISSENDEN · STEIN- u. BAUSCHRAUBEN
GESENKSCHMIEDESTÜCKE · BLECHE · RÖHREN
WALZEISEN · DRAHTERZEUGNISSE
FELD- UND INDUSTRIEBAHNEN
SCHIENEN · WEICHEN · DREHSCHEIBEN
SCHIENENBEFESTIGUNGSMATERIAL



Für die Tabak- u. Zigaretten-Industrie

Tabakmesser – Zigarettenmesser
in hochwertiger und zweckentsprechender Qualität
WALTER KNORR ⁕ REMSCHEID

Stabeisen, Formeisen, Bleche, Röhren, Draht, Drahtstifte, Draht-Gewebe u. Geflechte,

FERNSPRECHER
HANSA 1647
NORDSEE 3604
TELEGRAMM-ADR.
AKAWIHAM

SCHRAUBEN, MUTTERN
NIETEN
WERKZEUGE, MASCHINEN
DAMPFKESSEL, MOTORE
ELEKTROTECHN. ARTIKEL

CARL F. STRUK, HAMBURG 5
KIRCHENALLEE 42/45, SCHIFFBAUHAUS

KAROSSERIEN

Stromlinien-Oberbau
für **Fords** etc.

HUBERTIA
KÜPS (BAYERN)

Drahtbürsten für alle Zwecke
fabrizieren in nur erstklassiger Ausführung.

Wire Brushes for all purposes
manufactured of only first-class designs

Brosses métalliques pour tous les buts
fabriquent exclusivement en une exécution de premier ordre.

Cepillos metalicos para toda clase de objetos
fabricados solamente para este fin y con acabadisima ejecucion.

Drahtbürstenfabrik Emil Weiss
Chemnitz i. Sa.

KÖBO
KÖHLER & BOVENKAMP
BARMEN-RHLD.

Diabolo
Milch-Kannen
DIABOLO-SEPARATOR G. M. B. H.
BERLIN-SCHÖNEBERG, AM PARK 17

Zur Herbstmesse in Leipzig:
Ausstellungsgelände Halle 5, Stand 342

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

GEBR.
SEEHAUSEN KR. W

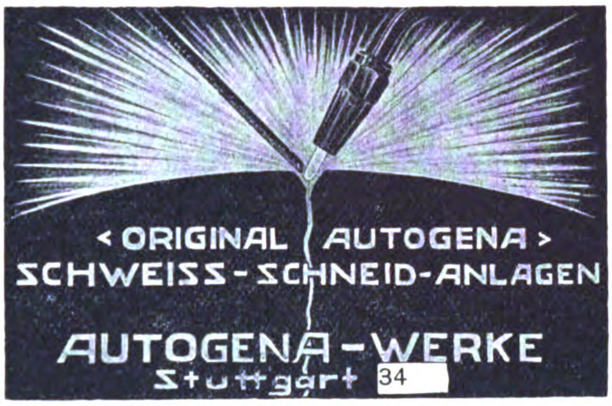
BALLENPRESSEN
FÜR KURZ- u. LANGFASERIGES MATERIAL
JEDER ART
JEDER ART

GEBR. WELGER
SEEHAUSEN KR. WANZLEBEN

Drahtindustrie
G. m. b. H.
Hohenlimburg i. Westfalen
Drahtzieherei,
Kaltwalzwerk und
Federnfabrik

FRITZ THÖRMER
Metallwarenfabrik
Leipzig-Plagwitz

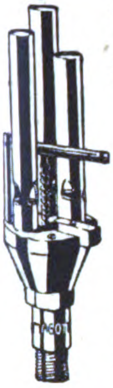
Spezialität: Oel- u. Schmierapparate, Staufferbüchsen, Oelkannen.


< ORIGINAL AUTOGENA >
SCHWEISS-SCHNEID-ANLAGEN
AUTOGENA-WERKE
Stuttgart 34

Wekade Co.
G. m. b. H. DRESDEN-N. 23
Nähmaschinenteile-Fabrik

Schiffchen, Spulen, Nähmaschinen-Ersatzteile, -Apparate, -Nadeln und sämtliches Zubehör, Strickmaschinenteile und Strickmaschinen-Nadeln

Telegramm-Adresse: Wekade Dresden. ABC.-Code 5the Ed.



Magott

Auto-Signale
und
Werkzeuge

Georg Melang
Fabrik für Autozubehör
Karlsruhe in Baden
Blumenstr. 5

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift

erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer und portugiesischer Sprache. Verlangen Sie Prospekte vom

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39

Pressen, hydraulische Preßpumpen
M. Häusser
Spezialfabrik hydraulischer Pressen
Neustadt a. d. Haardt.

LEIPZIGER & CO.
Feld- und Industriebahnwerke
ZENTRALE: KÖLN * FABRIK: DORTMUND
FILIALHAUS: HAMBURG
GEORGSPLATZ 8/10 (GEORGSHOF)
Telephon: Vulkan 3508 09

ÜBERSEEWOCHE
Ausstellungsstand Nr. 843 in der Zelthalle Technische Staatslehranstalt.

NUR ECHT MIT DIESER SCHUTZMARKE
ORIGINAL-BLAWEDO GES. M. B. H.
GEBR. PRÜTZ

ORIGINAL BLAWEDO-GUMMI
widerstandsfähig gegen Oel, Benzin, Säuren etc.

Blancke & Wenker
Telegr.-Blanckewenker DORTMUND Telephon-656.4908
Gegründet 1895

UNION
VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG

35-600 LITER STUNDENLEISTUNG
AB 75 LITER SEITLICHES BASSIN

ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF

WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der
AUSLANDVERLAG G. M. B. H.,
BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39
gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

?

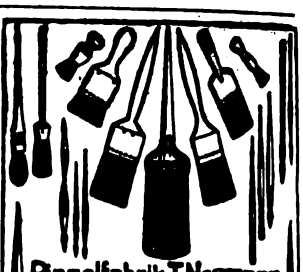
Ballen - Pressen
PRESS - FIX
für alle vorkommenden Zwecke Kraft- u. Handbetrieb in bestens bewährten Ausführungen
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf IIR

BERNHARD HILTMANN
Aue i. Erzgeb.
Spezialfabrik für Schnitt- u. Stanzwerkzeuge

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz

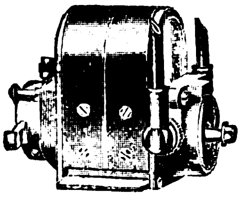
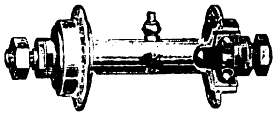
Gutes Werkzeug Halbe Arbeit

Bettig, Muhr & Co.
+ Attendorn i. Westfalen +
Zur Ueberseewoche in Hamburg:
Technische Lehranstalt, Stand 816.

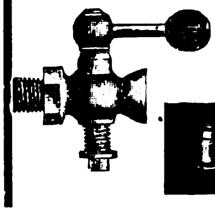
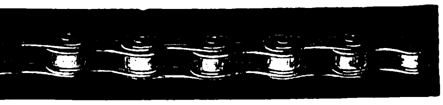


Pinselfabrik T. Negmann
ELBING, Postfach 3
liefert sämtliche Arten Pinsel für Kunst u. Gewerbezwecke
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

Cordes Elektro-Wäschereianlagen sind erstklassig
WILH. CORDES
Lette 7 Bezirk Minden
Fabrik für Wasch- u. Buttermaschinen, Elektromotoren

Fernruf: Hansa 1916 und 4174
H. HENNINGS, Hamburg 36
Büschstraße 7
Automobil- und Fahrrad-Zubehör-Großhandlung

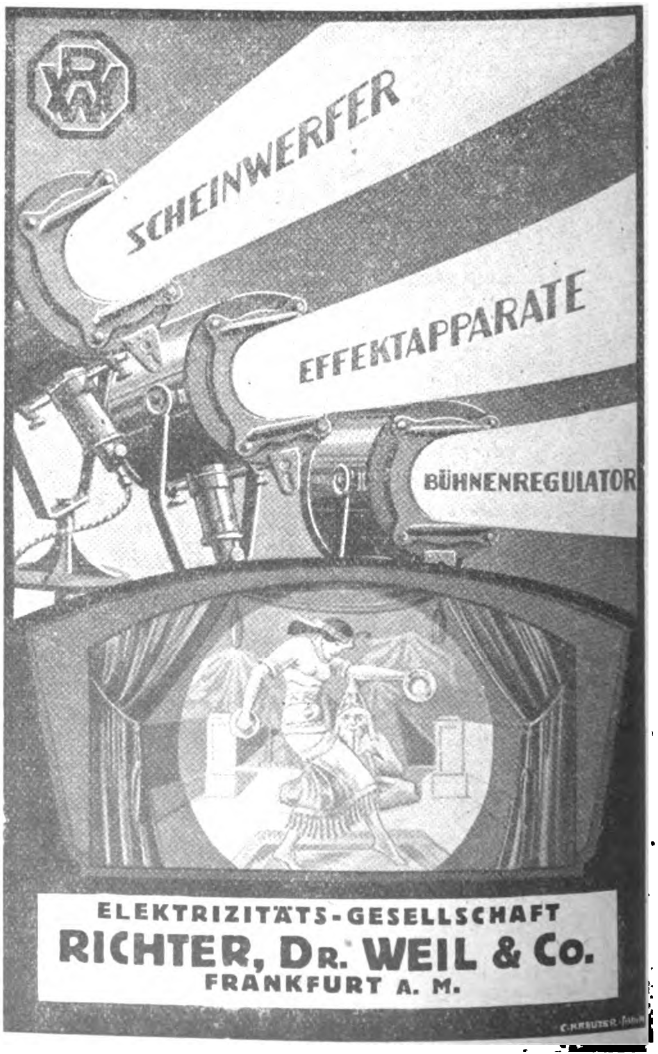



ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-, GAS- UND WASSERANLAGEN

Widerstandsbaugesellschaft m. b. H
MENDEN ⚙ KREIS ISERLOHN
Telephon: Nr. 60 • Telegramm-Adresse: WIDERSTANDSBAU

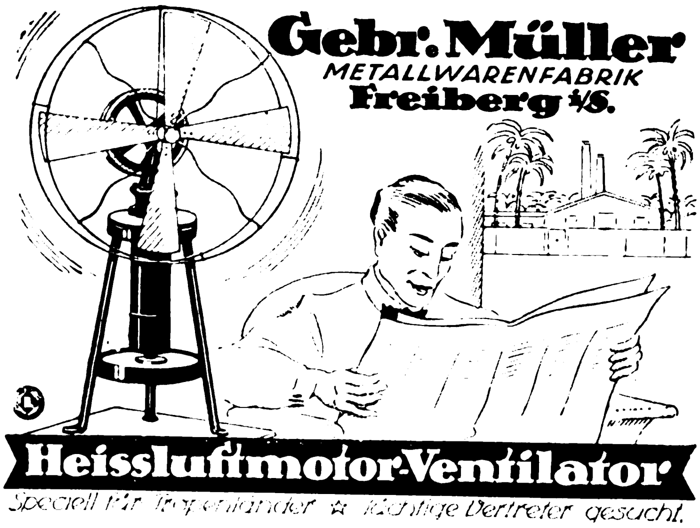
SPEZIALFABRIK FÜR
ANLASSER
WIDERSTÄNDE
STERNDREIECK-SCHALTER
REGULATOREN

LUFTKÜHLUNG GLEICHSTROM ⚙ ÖLKÜHLUNG DREHSTROM



ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT
RICHTER, DR. WEIL & Co.
FRANKFURT A. M.

ELTAX
ELEMENT
OHO
Batterie!
hält am längsten
Brennt am schönsten
ELTAX
ELEKTRO
AKT.-GES.
BERLIN S.W. 68
STETTIN
DUISBURG
KÖNIGSBERG i/Pr.
Entw.
BAR



Gebr. Müller
METALLWARENFABRIK
Freiberg i/S.
Heissluftmotor-Ventilator
Speciell für Tropenländer ☆ Tüchtige Vertreter gesucht.

Gleichstrom-Anschlußapparate

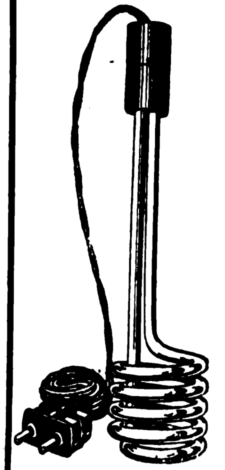
für Elektrolyse, Galvanisation und Endoskopie, Erdschlußfreier Wechselstrom-Apparat für Kaustik, Endoskopie und Faradisation

Ferner

Kleinmotoren und Dynamos für Gleich- und Wechselstrom, Ventilatoren, Schalter und kleine Transformatoren

Gleichauf & Süssle Akt.-Ges.

STÜHLINGEN (Baden) / **Elektrotechnische Fabrik**



2 PRAKTISCHE NEUHEITEN!

Elektrischer Schnellsieder

bringt in 8 bis 10 Minuten 1 Liter kaltes Wasser in jedem Gefäß zum Sieden. Praktisch für Haus und Reise. In Spannungen von 110 und 220 Volt oder kombiniert in beiden Spannungen an jede elektrische Lampe anzuschließen. Muster mit einfacher Spannung M. 300.—. kombiniert M. 400.—.

Wiederverkäufer Rabatt!

Elektrischer Handstaubsauger

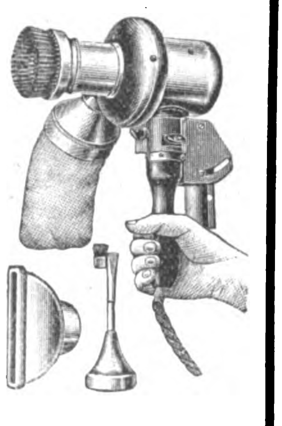
Der **kleinste, billigste und praktischste Handstaubschlucker** der Gegenwart. Gewicht nur 1½ kg. Durch seine leichte Handhabung und praktischen Zubehörteile ermöglicht er die schnelle Staubreinigung von Teppichen, Portieren, seidenen Lampenschirmen, Schreibmaschinentypen usw. sowie auch jedes beliebigen Gegenstandes. In Spannungen von 110—220 Volt an jede elektrische Lampe anzuschließen.

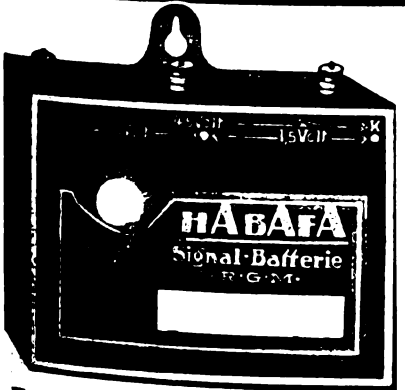
Interessenten Prospekte!

Fabrikation von technischen Neuheiten

L. Dukelsky, Berlin-Wilmersdorf, Ech.

Zur Exportmusterschau im Hause des Technikums Lübecker Tor, Stand Nr. 617





+ Pol
— Pol
1,5 Volt
K
HABAFA
Signal-Batterie
D·R·G·M·

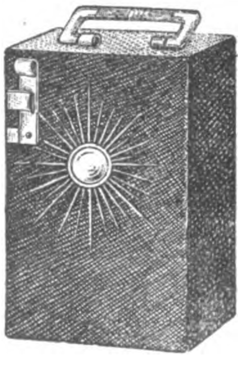
Habafa-Signalbatterie ges. gesch.
Zuverlässige Stromquelle für Klingel und Alarm
Einfache Montage und billig

Habafa

Großfabrik für Batterien und Elemente

Hamburg 19 E.

Besichtigung der Fabrik Eppendorfer Weg 87—95 gern gestattet.



Hadafa-Lampe
ges. gesch.
Ohne Hülse gebrauchsfertig

Westermann & Co. G. m. b. H.

Fabrik elektrischer Artikel / Menden Krs. Iserlohn

Telephon Nr. 60 * Telegramm-Adresse: „Westco"

Elektrische Apparate „Original Westco"

Elektrische
- Bügeleisen für Reise, Haus und Beruf
- Kochplatten
- Schnellkocher, in Messing vernickelt und Aluminium
- Heizbandagen in allen Ausführungen

NEU!

Elektrische Waffeleisen

in verschiedenen Größen * D. R. P. angemeldet

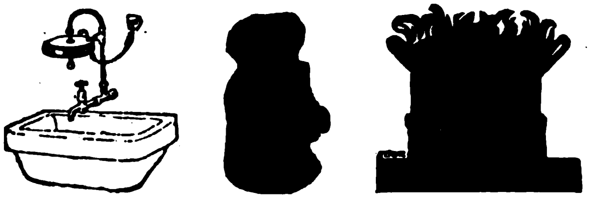
Glänzende Exportartikel

Heißluftduschen, Wärmesonnen
Bestrahlungslampen, Massageapparate
Heizöfen in verschiedenen Größen

BELEUCHTUNGSKÖRPER

NEUHEITEN!

Elektrischer Heißwasserspender „CALIDUS" D. R. P.
Elektrischer Luftreiniger „AROMATOR" D. R. P.
Elektrischer Kochband „ELDORADO" D. R. P. a.



„Calidus" *„Aromator"* *„Eldorado"*

Verlangen Sie ausführliches Angebot

L. LEIDHOLD & Co., HAMBURG 8

Telegramme: Leidelektro Dovenfleth 29

Spezialhaus für elektrische Koch- und Heiz-Apparate

Brauchen Sie einen Fabrikanten? Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.

Nr. 4 Das neue Modell

RESDAS

Fahrrad-Magnet-Lampe

alle Teile hochfein vernickelt, ohne jeden Betriebsstoff selbsttätig leuchtend, unbegrenzt haltbar. Einzel-Muster gegen Einsendung von M. 650.— ab hier. Bei größerer Abnahme **Rabatt** anfragen.

RESDAS G. M. B. H.
DÜSSELDORF, SCHIRMERSTR. 5-7

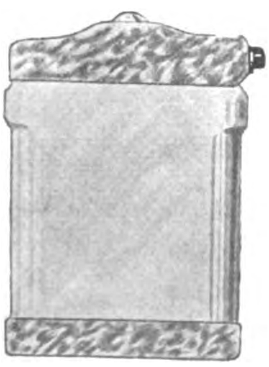
EXPORT! EXPORT!

Elektr. { Bügeleisen
Fahrradlampen
Kocher

Karbid-Fahrradlampen
Fahrräder, engl. Modell

sofort lieferbar!

Hans Leggewe IMPORT EXPORT • **Essen, Zweigertstr. 81**



Elektr. **Taschenlampen** fabrizieren als Spezialität

Haas & Co. G. m. b. H. **Kaiserslautern**
Zelluloidwaren-Fabrik

Ein vorzügliches Fabrikat

ist die Marke

Völkerband ges. gesch.

der Spezialfabrik

Isolierbandfabrik

Kom.-Ges.

Fernspr.: 153 **Elberfeld** Postschließfach 121

Kinderleicht
iſt die
Handhabung des
ELEKTRISCHEN
HANDMASSAGE
APPARATES

Fr. Dörfler, Waldmannslust-Berlin
Heißluftduschen Wärme-Apparate

GUSTAV WOLFF SÖHNE
Aktien-Gesellschaft
Elektrotechnische Fabrik
Spezialität: Niedervolt-Lampen,
Stark- und Schwachstrom-Materialien
BERLIN O 34, GUBENER STRASSE 47

Metallwerk
Fr. H. Zschauer
Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18

Zur Leipziger Messe
27. 8. bis 2. 9. 1922:
Ausstellungsgelände
Halle 12E, Stand 545

Eigene Druckerei, Stanzerei, Klempnerei. Schleiferei, Galvanik, Hochspannungsprüfanlage

Auto-schalter
und Steckkontakte

elegant und in verschiedenen Farben.

Konstruktionswerk
Bingen a. Rhein

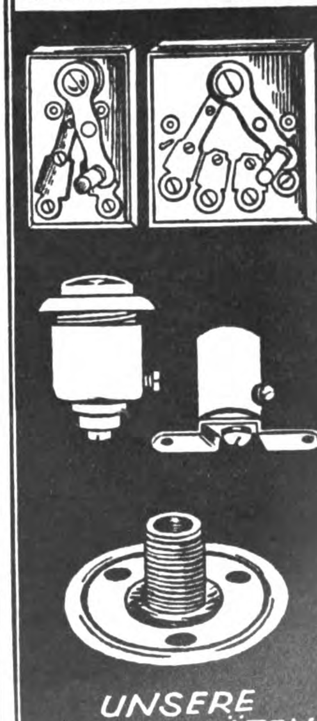
SL
SCHÜTTE-LANZ
Mannheim-Rheinau

Unübertroffen in Brenndauer und Lagerfähigkeit
Sachs Batterie Ia
Sachs

BATTERIE Ia
Unter ständiger Kontrolle der amtlichen Prüfungsstelle
Alleinige Fabrikanten
R. Sachs G. m. b. H.
Batteriefabrik
BERLIN SO 16
Neanderstraße 4

Zu den beiden Messen in Leipzig:
Marktbaracke
Stand 391—396

ARNTZ & EICHHOFF G.M.B.H.
KÖLN AM RHEIN
SEDAN-STR. 13
A E
FABRIK. UND VERTRIEB ELEKTR. BEDARFSARTIKEL



UNSERE SPEZIALITÄTEN

ATELIER S. MÜLLER, DÜSSELDORF

Conz-Windkraft-Centralen
Billigste elektrische Licht- u. Kraftquelle
für Gemeinden, Gutshöfe, Villenkolonien
bearbeitet nach **eigenem System**
Berat. Ing. GUSTAV CONZ, Hamburg 26

STANDARD-LICHT
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen
Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.
Ersetzt elektrisches Bogenlicht
Katalog 39 frei
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Elektrische Schuhputzmaschinen
nach Liste 11
Elektrische Parkett-Bohner-Apparate
nach Liste 12

Hauswirtschafts-Maschinen Ges. m. b. H.
Berlin NW 87 / Tel.-Adr.: Hausmaschinen

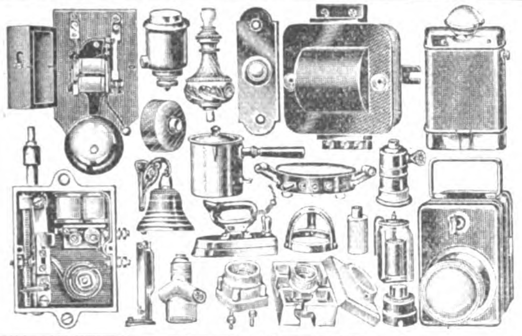
MIX & GENEST · HANSAWERKE
G·M·B·H
HAMBURG 11
ALTERWALL 67—71

GROSSHANDLUNG IN
elektrotechnischen Erzeugnissen
für Schwach- und Starkstrom
sowie Kleinbeleuchtung

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen“. Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.**

FRITZ BADER & Co.
Lüdenscheid i. W.

Spezialität:
Glühlampen, Batterien und Taschenlampenhülsen

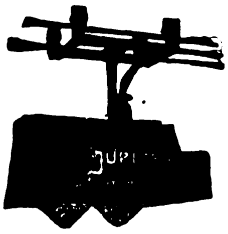


Elektrotechnische Artikel
für Schwach- und Starkstrom
KERMER & SCHMIDT
Schwenningen a. N.
Elektrotechnische Fabrik
Kataloge in deutscher, englischer, französischer u. spanischer Sprache
A. B. C.-Code, V. Edition, Improved
Telegramm-Adresse: Kermerschmidt, Schwenningenneckar

ELEKTRO-MEDIC. APPARATE
Spezialität:
Induktionsapparate, Batterien und Instrumente für Galvanisation, Elektrolyse, Galvanokaustik Endoskopie in gewissenhafter u. eleg. Ausführg.
Keine billige Marktware!
RICH. GALLE, Mechanische Werkstatt,
BERLIN SO 26, Cottbuser Straße 8h
Gegründet 1874. / Illustrierten Katalog gegen vorherige Einsendung von M. 20
Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieb.

Glühlampenbedarf
G.m.b.H.
Berlin-Treptow
Fabrikations-Einrichtungen
für: Glühlampenfabriken, Molybdän- und Wolframdrahtziehereien
Inbetriebsetzung und Beratung

Jupiter-Lampen



für Photographie,
Kinematographie,
Film-Ateliers, Medizin, Industrie
usw.

**genießen
Weltruf!**

Jupiter-Kunstlicht Kersten & Brasch
Frankfurt a. M., Braubachstraße 24

EXPORT

Abt. B.
**Böhmische
Erzeugnisse**
aller Art

Abt. E.
Schwachstromartikel
Taschenlampenhülsen
Taschenlampenbatterien
Akkumulatoren
Birnen
Galvanische Elemente

Pála, Kodeš & Co. / Hamburg 14 w

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

Vorbildliche Wohnräume

IN APARTEN, VORNEHMEN AUSFÜHRUNGEN

*Große Auswahl in eleganten Speisezimmern, Schlafzimmern,
Damenzimmern, Herrenzimmern, Empfangszimmern usw. /
Einrichtung und Ausbau kompletter Villen,
Landhäuser, Büros, Hotels, Restaurants usw.*

Nur allerbeste, unübertreffliche Qualitätsarbeit!

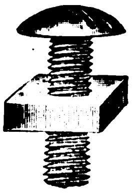
Kunstmöbelfabrik Julius Köhler Nachf.
Innere Klosterstraße 12/14 **CHEMNITZ i. SACHSEN** Innere Klosterstraße 12/14

List & Co

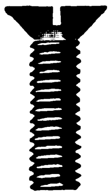
DORTMUND
ACKERSTR. 43
METALLWAREN

OESEN SPECIALITÄT HAKEN

Exportvertreter: Mestwerdt & Co., Hamburg,
Börsenbrücke 4, Telephon: Alster 2420



Gepreßte Eisengewindschrauben



insbesondere galvan. verzinkte
Dachschrauben mit flachrunden
Köpfen u. vierkantigen Muttern

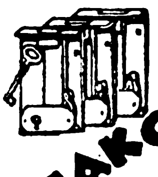
C. SCHMIEDEL & Co.
Schrauben- u. Werkzeugfabrik • Solingen (Postschl.)

Servier-Tabletts

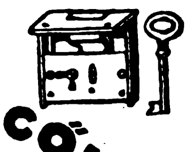
mit Nickelrahmen,
Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei,
Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.

Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)

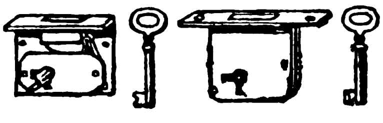
Zu den Messen in
Leipzig, Reichshof,
I. Stock, Zimmer 21



Sämtliche Sorten Möbelschlösser
zu den billigsten Preisen liefert



J. JAKOB WEISS . CÖLN.
STERNENGASSE 57



Vertreter in allen Ländern gesucht

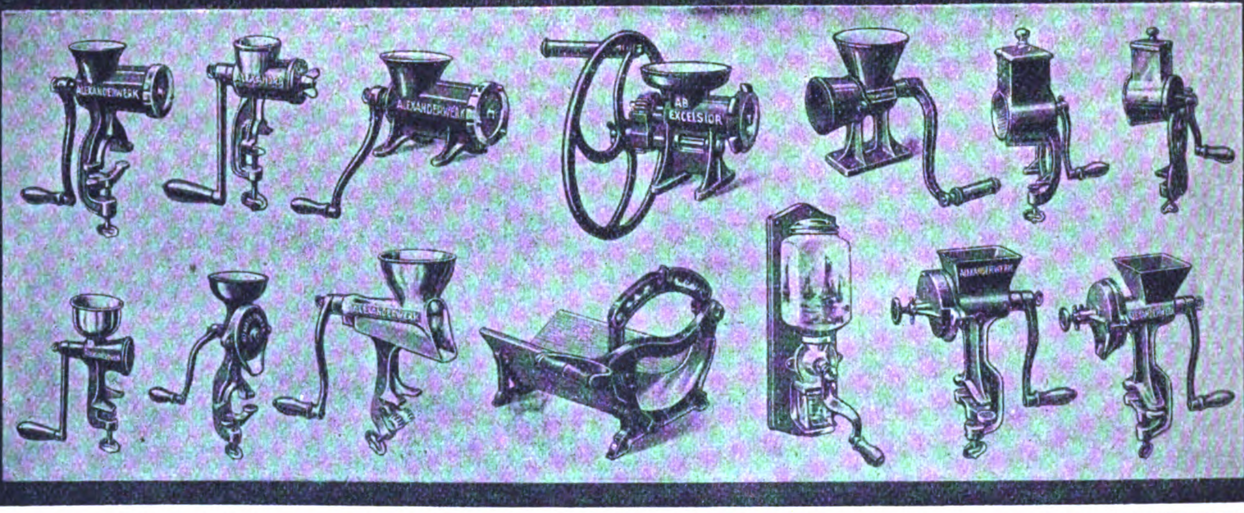
bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

ALEXANDERWERK

Haushalt-Maschinen, Haus- u. Küchen-Geräte

Domestic Machines and Appliances.
Máquinas y objetos de casa y cocina.
Appareils et Ustensiles de ménage et de cuisine.
Machinas e utensilios para casas e cosinhas.
Macchine ed Utensili casalinghi.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.
Remscheid 2600 Beamte und Arbeiter. Berlin S. 14.

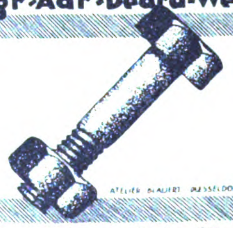


Neuheit! Neuheit!

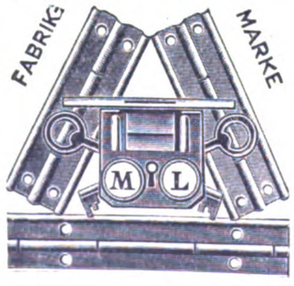
Ovale Tablette
mit
Silhouetten
in eleganter und sauberer Ausführung

WALTER JÄSCHE · LÜBBEN N.-L.
Ovalrahmen-Fabrik

Heinrich & Röder G.m.b.H
Adersſtr. 75 Düſſeldorf Fernr. 15721
Telegr.-Adr. Dedra-Werke



Schrauben-Muttern
Drahtſtifte prompt aus Lagervorrat



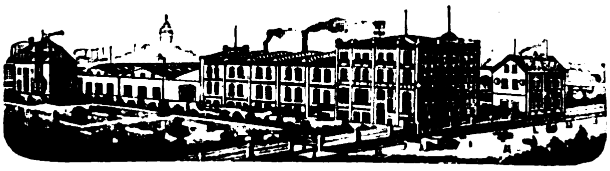
Telegramm-Adresse:
Schloßlindner
Berlin

Max Lindner, Schloß- u. Scharnierfabrik
Berlin O 34, Romintener Straße 12

Spezialfabrik feiner Möbelschlösser und Verschlüsse * Scharniere aller Art

Neuheiten: Universalschloß U. S.
Neu! Universalschloß N. U. S. Neu!
Atlantic-Universalschloß

Illustrierte Preisliste gratis und franko



GEBRÜDER RAUH

GRÄFRATH BEI SOLINGEN

Fabrik-Marke. Fabrik-Marke.

FABRIK FEINER STAHLWAREN

Telegramm-Adresse: Rauhwerke
Wortmarken: „Amato — Colonia — Symbolo — Habicht"
Fernsprecher: Nr. 5 und 59, Amt Gräfrath — A. B. C.-Code 5th Edition

Altrenommierte Firma
Größte Leistungsfähigkeit!

Wir offerieren als Spezialitäten:

Tafelmesser und Gabeln
Brot- und Schlachtmesser
Küchenmesser · Taschenmesser · Rasiermesser
Rasier-Apparate · Scheren
Haarschneide-Maschinen
Manicure-Artikel · Tortenschaufeln usw.

Lieferung aller einschlägigen Artikel
Solide Qualitätsware
Günstige Preise

Katalog in vier Sprachen steht frei zu Diensten.
Korrespondenz in Englisch, Französisch, Spanisch.

WILHELM RENZ
BÖBLINGEN bei STUTTGART
KÜNSTLER-MÖBEL
für Wohn. u. Gesellschaftsräume
Spezialfabrik für Export

Erstklassige

Kristallglaswaren

in schwersten Tiefschliffmustern

Eigene Schleiferei

*

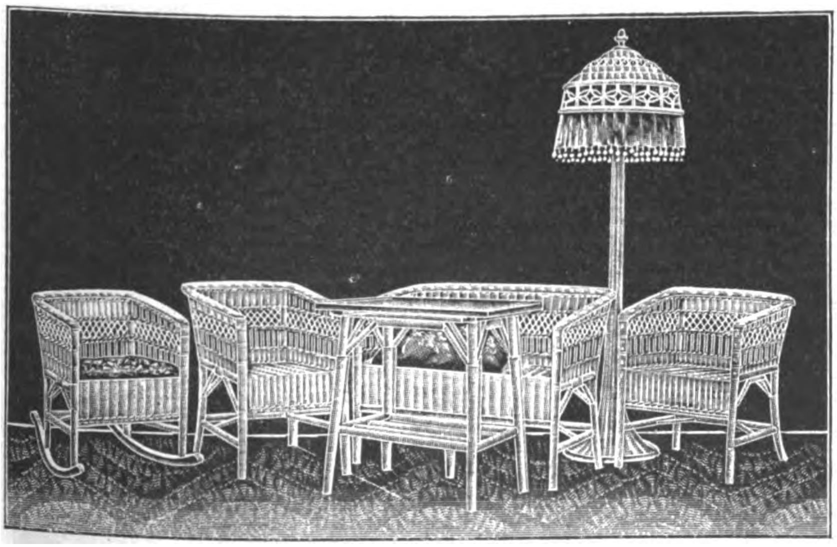
Willy Stiller, Hamburg 23

Hasselbrookstraße 123

Telephon: Alster 8174

Etwas für jeden Überseer!

Bestellen Sie sofort unsere **EXPORT-KISTE 510 — MÖBEL** aus Ia Peddigrohr



Größte Raumsparung!

Wichtig für den Überseetransport!

GES. GESCHÜTZT!
D. R. G. M. 790878

Sie staunen über die raumsparende Packung, über die kinderleichte Montierung, über die Festigkeit und das elegante Aussehen unserer zerlegbaren Korbsessel. Die verwendeten, gut vernickelten Patentschrauben sind zugleich Verzierung.

Große Nachbestellungen und freiwillige Anerkennungsschreiben unserer Kunden sind der beste Beweis für die Brauchbarkeit unserer Export-Korbmöbel aus Ia Peddigrohr natur.

Kiste 510: Dim. 126 × 100 × 90 cm (1,14 cbm), Brutto: ca. 125 kg.

Inhalt: 2 komplette Garnituren Korbmöbel aus Ia. Peddigrohr (sauberste Ausführung), 2 Schaukelstühle, 4 Sessel, 2 Sofas, 2 Tische und 2 Klublampen.

Preis: Dollars (amerik.) 172.50 mit Export-Rabatt, franko Packung, franko Hamburg
(in Mark darf laut Verfügung der Außenhandelsstelle nicht mehr exportiert werden).

Zahlung: Die Hälfte mit Auftrag, Rest gegen Verschiffungsdokumente oder durch europäische Exportfirmen.

Musterlager bei Herrn PAUL GLAESER, HAMBURG, Rödingsmarkt 9.

SCHLUNDT & CO., WEIDHAUSEN-COBURG I (Germany).

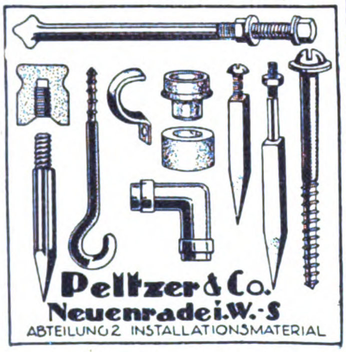
Gegründet 1884 EXPORT-KATALOGE ZUR VERFÜGUNG. Gegründet 1884

KÖHLER
NÄHMASCHINEN
Man verlange Schrift Nr. 156
HERMANN KÖHLER A.-G.
NÄHMASCHINENFABRIK
ALTENBURG.S.-A.

NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G. m. b. H. • Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728.729.730. NEUSS a/Rh.

„BERKO"
Teppichkehrer u. Parkettbohner
in prima Qualität
Garantie für jedes Stück
liefert als Spezialität
BERKO
Teppichkehrer - Maschinen, G. m. b. H.
OHLIGS 5 (Rheinland)
Deutschland

Joh. Jos. Ferdinand, Höhr 35
Export nach allen Ländern
Steinzeug-Gebrauchsgeschirre in Ladungen.
Feinsteinzeug-Krüge, -Kannen, -Seidel, -Dosen.
Terrakotten-Vasen, -Kübel, -Kästen usw. in vielen Modellen und Dekoren
Tonspielwaren, **Kannenuntersätze**, Nesteier
Zur Messe i. Leipzig: Meßhalle Fleischerplatz Zi. 33


Peltzer & Co.
Neuenrade i. W.-S
ABTEILUNG 2 INSTALLATIONSMATERIAL

Ernst Mathesius
Rohrmöbelfabrik
Gautzsch-Leipzig

Ausstattungsgegenstände
für Waschtische, Bade- u. Klosetträume
Handtuchhalter, Huthaken, Tablett- u. Kästengriffe
Reinecke & Weigler, Metallwarenfabrik, Iserlohn i. Westf.
Vertreter gesucht

ALUMINIUM
liefert als Spezialität
Viktor Lenz / Erfurt
Aluminiumwarenfabrik
Zur Messe in Leipzig: Gr. Meßhalle Gohliser Straße, Stand Nr. 260/261

Nahtlos
Gezogene Blech-Gefässe
Th. Bussmann-Essen
Fernspr. 1997

ZERSTÄUBER ALLER SYSTEME
(ohne Gläser)
Verlangen Sie illustr. Prospekt
Ludwig Merkel, Cassel 2

Kochherde
WAMSLER-WERKE-MÜNCHEN

E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C. 25 DIRCKSENSTR. 51
ISOFRIED
Die Isolierflasche
Zur Leipziger Messe: Im **Laden** des Musikhauses **Otto Seiler, Reichsstr. 12**
Zur Hamburger Übersee-Woche: **Im Warenhaus Herm. Tietz,** 3. Stock, Stand 65

Tür- u. Fensterbeschläge
aus allen Metall-Legierungen
Artikel für Innendekoration
Johann Lesinski
Metallwarenfabrik, Iserlohn

A. Vieregge
ELSETHAL b/ PLETTENBERG i. W.
GESENKSCHMIEDEREI — SCHRAUBENFABRIK

Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20
fabrizieren
Splinte
und
Drahtstifte
seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

Haedge & Richter
Hannover
Stanz- und Preßwerk
Zweispitznieten
in jeder Ausführung
Gleitschutznieten
und sämtliche
Zubehörteile
für die Pneumatikbranche.
Anfertigung von **Massenartikeln** aus Draht und Metall. Schleiferei, galvanische Anstalt.
Illustrierte Kataloge auf Wunsch.

Schneider & Kessler
Fabrik von
Möbel- und Vorhang-
Schlössern
Volmarstein in Westfalen

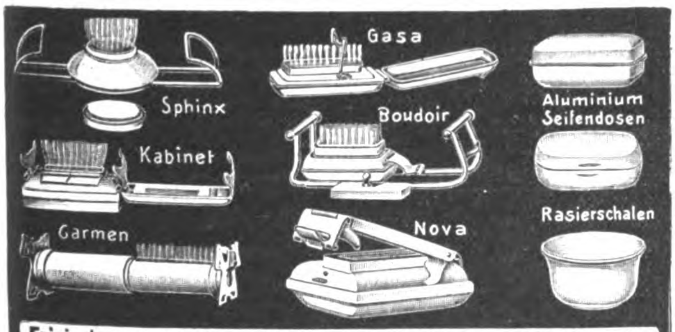
ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren

Universal-Küchenmaschinen
D.R.G.M. **„JUPITER“** D.R.P.
vereinigen acht Küchenmaschinen in einer einzigen!
Glänzend bewährte Neuheit!
Geringstes Gewicht!
Kleinster Raumbedarf!
Tafelwaagen, Buttermaschinen, Bohnenschneider usw. in solidester Konstruktion
Küchenmaschinen-Fabrik Jupiter G. m. b. H.
Schorndorf (Württemberg)
Telephon: 184 Telegramm: „Jupiter“
Musterlager Hamburg:
Brandes & Schwartz, Spitalerstraße 12
Leipziger Messe:
Große Meßhalle, Gohliser Straße, Stand 28
Kräftige, solide Bauart!
Silbergl. Aluminium-Ausführung!

Korbmöbel, Promenadenwagen
und Kinderklappfahrstühle
sowie
Strohtrinkhalme
fabriziert als
Spezialität
PAUL GÄRTNER, ZEITZ
(Provinz Sachsen)

BRONZEARBEITEN
Tische / Etageren / Stand- u. Tischlampen
Schreibzeuge usw. in erstklassiger Ausführung
Nur
BERLIN SW 68
Ritterstraße Nr. 51
Kein Laden!
W. QUEHL

Alfred Müller / Coburg i. Thür.
Telephon: 281 • Gegründet 1895 • Telegramm-Adresse: Boondoot
Korbmöbel aus Weide u. Rohr
sowie
Dielen-Holzmöbel u. Korbwaren
IMPORT UND EXPORT
jeglicher Arten Rohre und Weiden
Katalog steht zu Diensten
Zur Messe in Leipzig: Große Meßhalle, Gohliser Str., Stand 140/41
Korrespondenz in Englisch, Französisch, Spanisch



Frisierlampen aus jedem Metall, alum. Seifendosen, Rasierschalen
Special-Fabrik: Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr
Gegründet 1866 Spezialfabrik Gegründet 1866
Zur Messe in Leipzig, Städtisches Kaufhaus, III. St., Zimmer 279

„BERGO“
Fahrräder, Kinderwagen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Fahrrad- u. Autozubehör, Werkzeuge, Sportartikel
Kataloge auf Wunsch Vertreter gesucht
H. Ahlers & Berg, G.m.b.H., Kiel
Fabrikation — Engros — Export

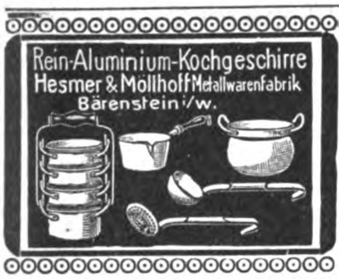
Vorhangschlösser
in allen Größen und Ausführungen liefert
als Spezialität
C. F. Schroeder, Volmarstein i. W.
Schloß- und Metallwaren-Fabriken
Hückeswagen i. Rhld. Hauptkontor in Volmarstein i. W.
GEGRÜNDET 1854

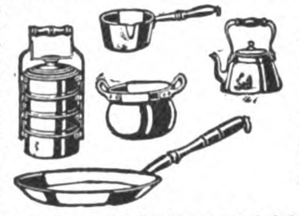
Sämtliche Sorten Möbelbeschläge, Griffe und Knöpfe
liefert billigst
J. JAKOB WEISS · CÖLN
STERNENGASSE 57
Vertreter in allen Ländern gesucht

Fabrik-Marke
VF
Freudonia

FREUDONIA
REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- UND METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG/[illegible]

Woeste & Tusch
Hagen i. Westfalen
Zur Leipziger Messe: „Reichshof“ 1. Obergeschoß, Stand Nr. 49/50.


Rein-Aluminium-Kochgeschirre
Hesmer & Möllhoff Metallwarenfabrik
Bärenstein i/w.



ALUMINIUM
Haus- und Küchengeräte
Garantiert rein
Export nach allen Ländern
Ewald Wendel, G. m. b. H.
Aluminiumwerk • Wiehl (Rhld.)
Vertreter gesucht

Deutschland-besucher!
der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

Holz-Spielwaren
Federkasten
Schulartikel

Emil Rudolph & Söhne
Olbernhau
im Erzgeb. (Sachsen)

Gegründet 1872
Zuverlässige Lieferung
reelle Preise

EXPORT

vereinigt mit:
Max Zimmermann, Olbernhau
vorm. C. G. Binhorn • Gegr. 1825

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus „Drei Könige", Petersstraße 32, II. Etage
Musterlager in Hamburg: Spielwaren-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Hamburg 11, Alterwall 46

BUSCHOW & BECK
Puppen-Fabrik, Nossen i. Sa.-3

„MINERVA"
Metall- und Celluloid-Puppenköpfe
CELLULOID-PUPPEN
Gekleidete Puppen
Filz- und Werfpuppen
Stoffcharakterpuppen
Puppenstuben-Puppen
Puppen-Artikel
CHRISTBAUMLICHTHALTER
Zur Messe in Leipzig Hansa-Haus, Grimmaische Straße 13 III, Zimmer 36

GLASBILDER
gerahmt und gefaßt, in allen Größen

Heiligenbilder
GLASMALEREI
Bilder und Tabletts
Kunstblätter und Kunstkarten

WICHMANN & PICKENPACK, HAMBURG I
FERDINANDSTRASSE 15

1849 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte

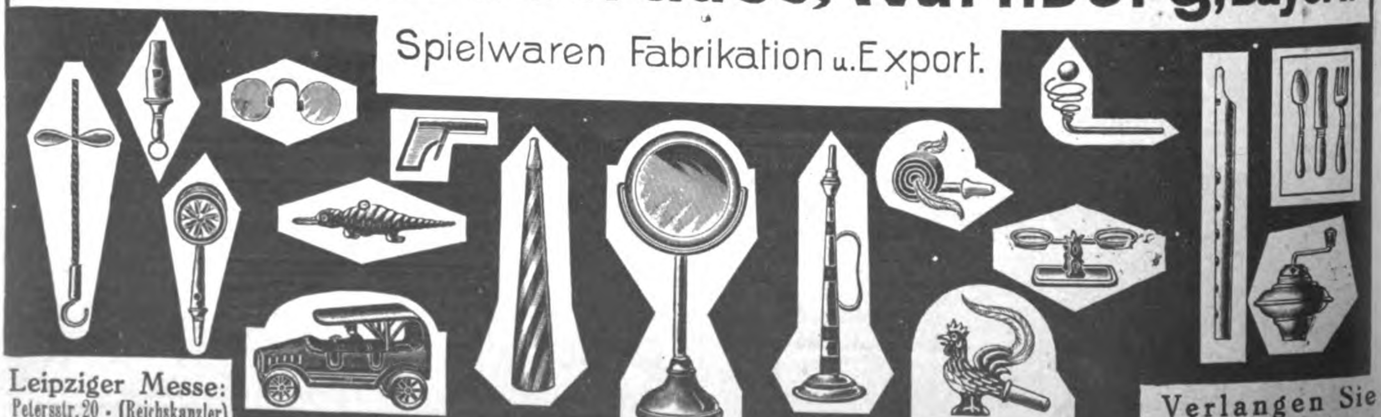
Zur Messe:
Leipzig, Handelshof, Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN
Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Oserart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen". Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)
Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

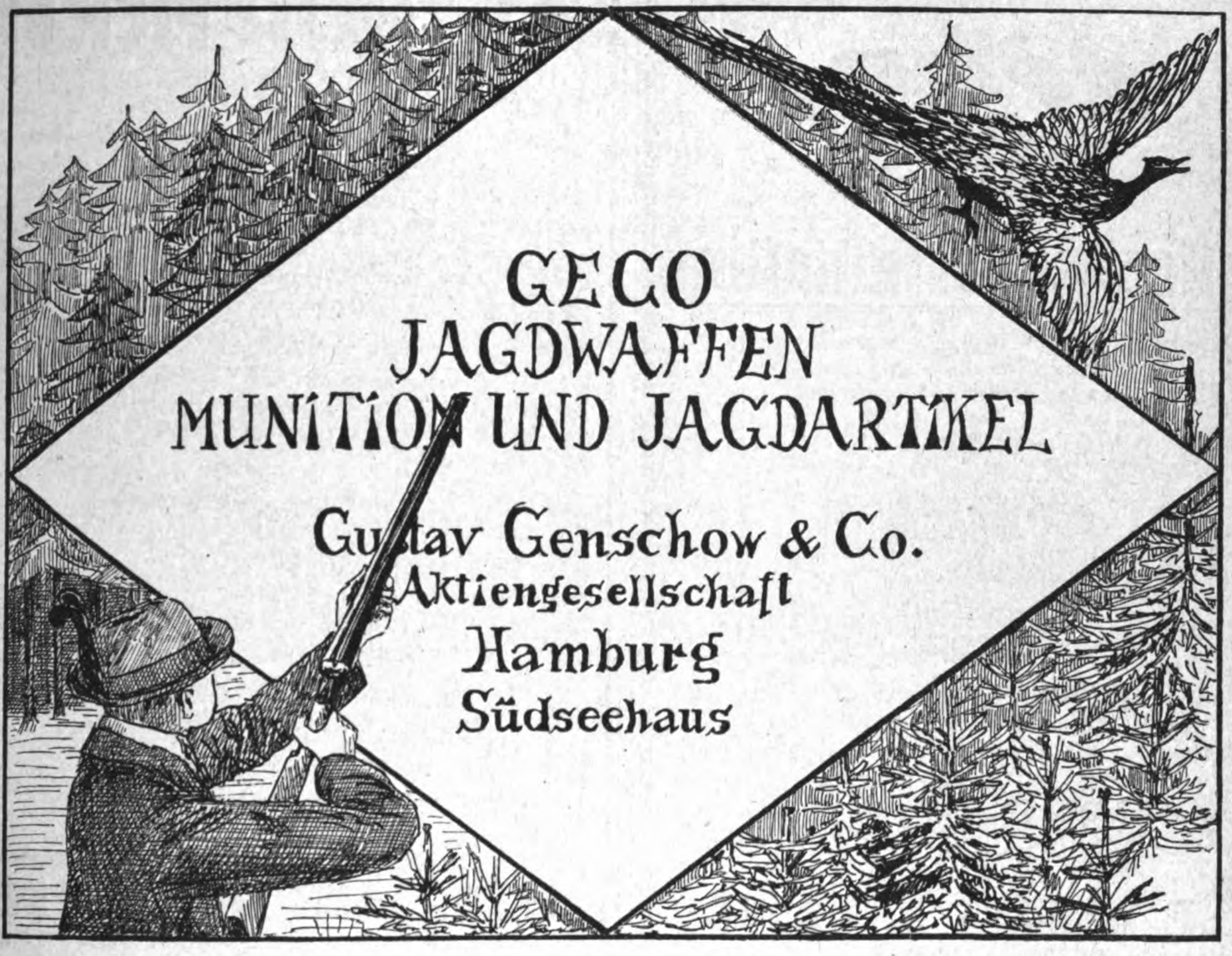
Puderquasten
Ia Velour, in allen Größen
sofort lieferbar
Siegfried Bloch, Berlin S 42, Ritterstraße 93d

Saalheimer & Strauss, Nürnberg, Bayern
Spielwaren Fabrikation u. Export.



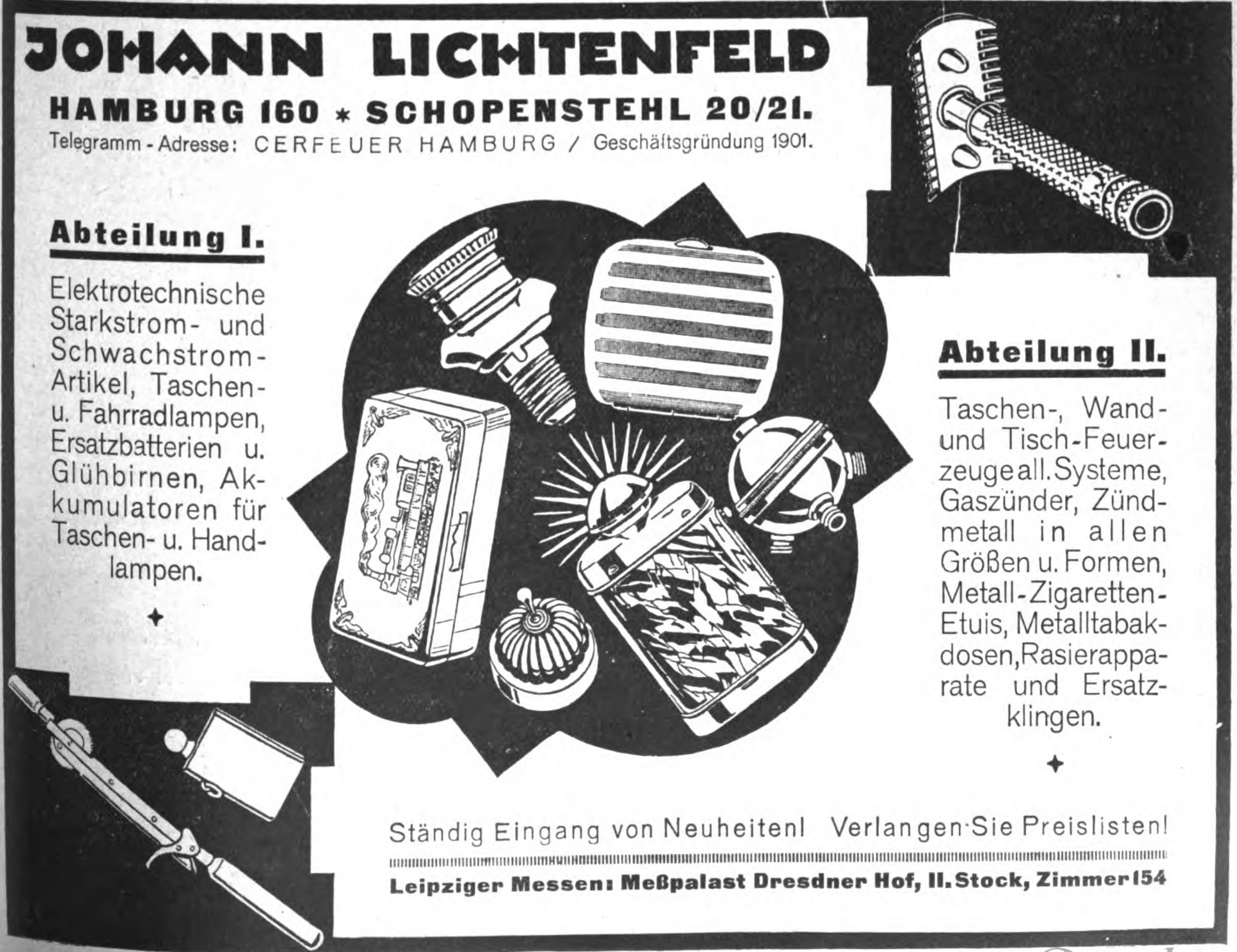
Leipziger Messe:
Peterssir. 20 • (Reichskanzler)

Verlangen Sie Preisliste



GECO
JAGDWAFFEN
MUNITION UND JAGDARTIKEL

Gustav Genschow & Co.
Aktiengesellschaft
Hamburg
Südseehaus



JOHANN LICHTENFELD

HAMBURG 160 ∗ SCHOPENSTEHL 20/21.

Telegramm-Adresse: CERFEUER HAMBURG / Geschäftsgründung 1901.

Abteilung I.

Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

✦

Abteilung II.

Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

✦

Ständig Eingang von Neuheiten! Verlangen Sie Preislisten!

Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II. Stock, Zimmer 154

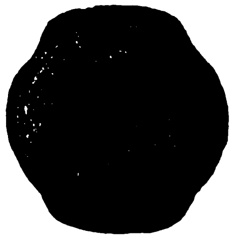
Orpha

GEMÄLDE

Vollendetste Imitation

echter Gemälde! Alte u. neue Meister in allen Größen. Täuschendste Wiedergabe auf Leinewand und Keilrahmenspannung.

Man verlange Hauptkatalog!



Man verlange Hauptkatalog!

Wirkung wie ein Original!
Keine Glasrahmung!
Gerahmt und
ungerahmt!

H. & E. BRUHNS, HAMBURG 9

Tel.-Adr. Gemäldekopie **Johannisbollwerk 9** Tel. Adr. Gemäldekopie

ARTHUR FICKER

ABT. I.

Lampen-Perlfransen,
Volantfransen in reicher Auswahl

ABT. II.

Echt handgeklöppelte Spitzen, Einsätze,
Motive und Tabletts

ABT. III.

Leinendecken mit echt handgeklöppelten Spitzenrahmen, innen mit geschmackvoller
Stickerei usw. versehen

*

Probesendung gegen Voreinsendung
von 2000 M. für Abt. I und II, von 5000 M.
für Abt. III

*

Vertreter in allen Ländern

*

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Königshaus
Markt 17, 2. Obergeschoß, Stand 381/383

Briefwechsel: Deutsch, englisch,
französisch, spanisch, portugiesisch, italienisch

ELTERLEIN IN SACHSEN

DRAHTANSCHRIFT: FRANSENFABRIK

TELEGRAMM-SCHLÜSSEL: A/B/C CODE 5th EDITION

O. SCHEYER & CO.

Haus Floresta **NÜRNBERG** Nadlersgasse 12—14

Fabrikbetriebe:

Sonneberg (Thür.) **Olbernhau** (Sa.)

Blechspielwaren
Puppen
Attrappen
+
Thüringer und
Erzgebirgische
Spielwaren

Schutz- FLORESTA Marke

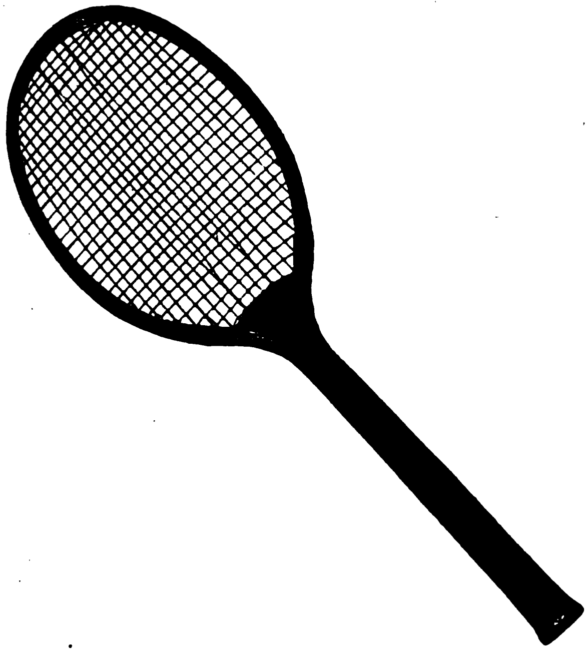
Spielwaren

D. R. G. M.
Unzerbrechlichen
Floresta-
Christbaumschmuck
+
Glasimitation
D. R. G. M. 774 946

Musterlager und Exportvertretung:

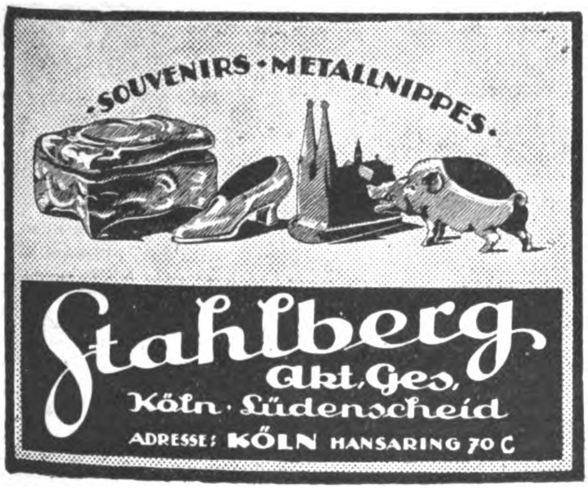
J. & M. Salomon **HAMBURG** Barkhof Hs. 2, Spitalerstr. 9

SÄMTLICHE SPORTARTIKEL
„MESSMER-SPECIAL“
SIND IN JEDER BEZIEHUNG VOLLKOMMEN



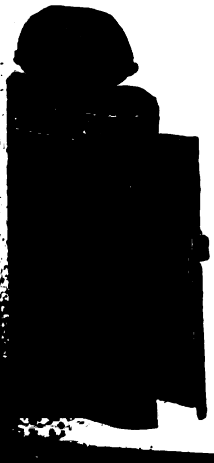
MESSMER & CO.
HAMBURG 36

TELEGRAMM-ADRESSE:
SPORTMESSMER HAMBURG
CODE: A. B. C. 5th EDIT. & IMPROVED



SOUVENIRS · METALLNIPPES ·

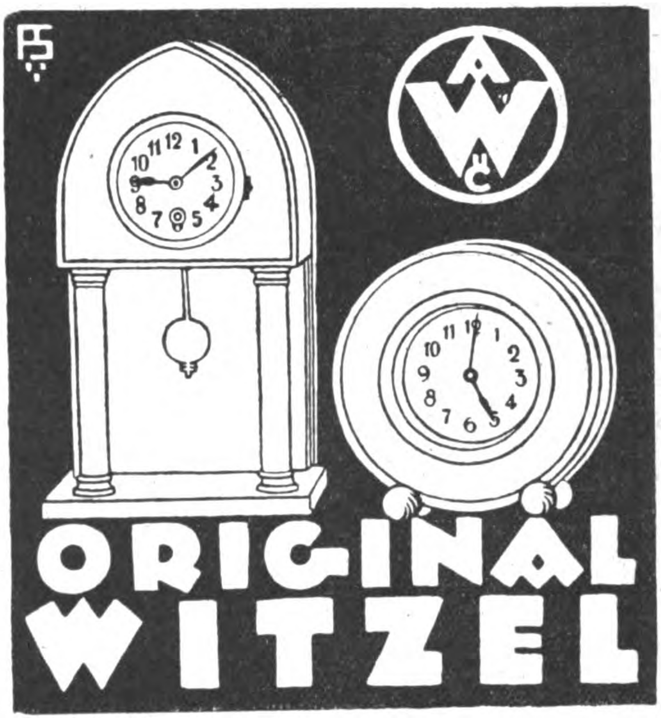
Stahlberg
Akt. Ges.
Köln · Lüdenscheid
ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C



Taschenlampen - Hülsen
Hauslampen
Batterien
Export-Batterien

Älteste Firma der Branche * Man verlange Kataloge

Oscar
Andr. Zeller
Berlin SO 26 / Skalitzer Str. 34



ORIGINAL WITZEL

Stand- und Schreibtischuhren, Wecker.
Große Auswahl
Solid, geschmackvoll und preiswert

Ludwigsburger Metallwarenfabrik A.-G.
vorm. Albert Witzel & Co.
Herstellung von Tischuhren
Ludwigsburg / Württemberg

Auf der Leipziger Messe: Hotel Grüner Baum, Zimm. 6, Roßpl. 1

KINDERGEWEHRE
aller Systeme und in
allen Ausführungen
MORITZ RUDOLPH NACHFOLGER
Sayda i. Erzg.

MUSTERLAGER IN:
Hamburg: Klatt, Lindener & Co., Alterwall 65
Brüssel: E. Denys, 78 Rue Rogier
London: Gross & Schild, E. C. 1., 27 Redcross-Street
ZU DEN MESSEN IN LEIPZIG:
Handelsstätte Dresdner Hof, (Ecke Neumarkt-Kupfergasse,
2. Obergeschoß, Stand 362-363)

[illegible]KOP & Co BIELEFELD
[illegible]WIKO BIELEFELD

Spezialität:
Galanteriewaren
Erstklassige Fabrikate
liefert preiswert
Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler
Hauptgeschoß Nr. 180a

WAFFEN u MUNITION
Ludwig Rothschild & Co
FRANKFURT A. M. Stiftstraße 21

Briefmarken

1000 versch. Marken all. Länder 550,—	39 versch. Französ. Kolonien 50,—
2000 " " " " 1800,—	11 Memel-Frankreich . . . 110,—
3000 " " " " 5250,—	25 versch. Deutsche Kolonien 100,—
5000 " " " " 15000,—	26 " Mittellitauen . . . 65,—

550 verschiedene Marken aller Länder 200,—
1 Kriegsmarkensammlung in 2 Bänden, Katalogwert 13500,— für 11250,—
1 " " 1 Band, " 7250,— " 5800,—
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75
Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Weg mit der alten unhygien. Zigarettenspitze
Weg mit der Zigarettenspitze mit Auswerfer
D.R.G.M. **Letzte Neuerung** D.R.G.M.
4teilig zerlegbar beste Reinigungsmöglichkeit.
Carl Eschenbach jun., München, Sendlingerstr. 14.

Cigarretten-Etuis
Tabakdosen
Feuerzeuge
Cigarretten-Spitzen
Puderdosen
Rasierapparate
Seifendosen
Deutsche Glas u. Metallwaren-Ges. Köln

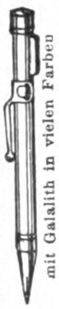
Patenttabakdose m. selbsttätigem Cigarettenwickler

„CARLO“

Taschen-Ventilator
Hoffmann & Gierlichs GmbH.
KÖLN, Kaiser-Wilhelm-Ring 29
Telegr.-Adr.: Expreßniet

Unsere neusten Modelle in Taschenfeuerzeugen
sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen und halten dadurch viele Wochen Benzin.
Ersatzsteine stets vorrätig

Wird in Goldin und versilbert geliefert.
„Flamma“



Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala“ mit Galalith in vielen Farben

Die aufklappbare Taschenlampenhülse
Rasierapparate

für die Westentasche
Chemische Fabrik Zündnelke
Richard Kroch, Berlin SW 68
Ritterstraße 71/75
Telegr.-Adr.: Zündnelke, Berlin 68

ca. 150 Artikel
Papierzigarrenspitzen
Zahnstocher-Etuis
Korkspitzen
billigst und gut
Zigarettenspitzenfabrik
Rud. Dressel
Königsee i/Thür.
Grossisten
gesucht!

KARL JOSEPH DOLD SÖHNE
Uhren-Fabrik ✶ Schönwald (Baden)
Gegr. 1842 • Telegr.-Adr.: Dolduhr • ABC.-Code 5th Ed., Rudolf Mosse-Code
fabrizieren nach eigenen Modellen als Spezialität:
Billige **Fassonwecker**
in Metall- und Holzgehäusen, Miniaturholzstanduhren, einfache Pendelgangholzuhren, zum Stehen und Hängen

Kuckuckuhren
sowie Kuckuck- und Wachteluhren in einfacher und besserer Ausführung
Export nach allen Ländern / / / Vertreter für Export:
Ferdinand G. Pachner, Hamburg, Alterwall 64
Fernsprecher: Alster 5804 und 5853

„BA. FA. WE.“ Falt-Boote

In zehn Minuten zerlegt, als Handgepäck tragbar, 12 kg schwer, für 1—4 Personen.
Prospekt gratis
Vertreter gesucht
BA. FA. WE. Bayerische Faltboot-Werft / München, Theresienstraße 78

DEKAM- Ölgemälde Kunstgemälde
Originalgetreue Nachbildung von Werken alter u. moderner Meister
Auf Blendrahmen gespannt,
ohne Glas zu rahmen
Glänzender Exportartikel
Dr. Karl Meyer G.m.b.H.
Leipzig-Wahren
Kunstwerkstätten Rahmenfabrik
Zur Leipziger Messe: Meßhaus Großer Reiter, Petersstr. 44, Erdg. Laden 1. Bugrahaus, Petersstraße 38, III. Stock, Koje 77.

Sportbälle
jeder Art, wie Fußbälle, Faustbälle, Jugendbälle, Schleuderbälle, Schlagbälle usw.
aus allen Lederarten und in jeder Form
Größte Leistungsfähigkeit in bezug auf Preise, Ausführung und Lieferungsmöglichkeit.
G. u. S. Schumacher G·m·b·H
Lederwarenfabrik
Stettin B 2, Grüne Schanze 2

PERLENFRANSEN
VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN
AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG
SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG
FABRIZIERT PREISWERT
ARTHUR FICKER
ELTERLEIN i/SA

?

Brauchst du Kühlung ??

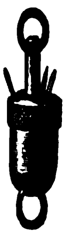
Nimm den

„Zephir“

Geräuschloser Handventilator

z. Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Tropen. Must. geg. Eins. v. M. **50,—**, od. Dän. Kr. **2.—**, Holl. fl. **1.—**, Norw. Kr. **2.20**, Schw. Kr. **1.80**, Schweiz. Fr. **1.30.**

Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**
Stallschreiberstraße 8a.



Aufsehen erregende Neuheit!

Taschenuhrsicherung

„Protex“

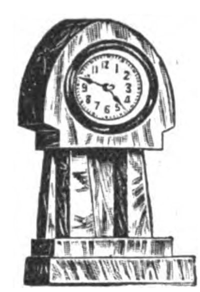
D. R. G. M.

vergoldet und versilbert

macht Diebstahl der Taschenuhr unmöglich!

Viktor Sosnowski
Berlin NW 21
Rathenower Str. 72.

Zur Messe in Leipzig:
Zentral-Meßpalast, Stand Nr. 156/160



UHREN

in Marmor, echten Alabaster und Holzgehäusen.
36 verschiedene Muster in allen Preislagen!
Mustersendung im 5-kg-Paket, enthaltend 3 Marmor- oder 5 Holzuhren. gegen Voreinsendung des Betrages von ca. M. **2500,—.**

Siegfried Bloch,
Ritterstr. 93a **BERLIN S 42** Ritterstr. 93a

Spiegel **mit Nickel- u. Holzrahmen.**

Schwedenhülsen, Zigarrenlöscher, Zigarrenabschneider, Zigarettenetuis, Zigaretten-Rollmaschinen und -Stopfer, sowie alle diese Artikel mit Reklame fabrizieren prompt, gut und billig

G. Oberneck & Co., Berlin SO 26, Elisabethufer 19.
Muster gegen Voreinsendung von M. 100—1000. — Zur Messe in Leipzig
Meßpalast HANSA II, Stand 193/195.

Alwin Kiesewetter, Coburg 1

Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 5- bis 20000 M.
— Preislisten in 4 Sprachen separat. —
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

ACUVEL

CANOES

canad. Form 17″ lang

● **$** 45.— fob Hamburg ●
Cassa / Docum. in Hamburg
A. CLASSEN G. m. b. H.
HAMBURG I.

Glockenschalen

in Stahl und Bronze
sowie Metall und
Eisenkurzwaren

Gustav Schellemann
INHABER A. HARTMANN
Nürnberg
Äußere Laufergasse 30

Illustrierte Preisliste auf Wunsch

Damentaschen, Portemonnaies, Scheintaschen, Brieftaschen

für Grossisten u. Konsumenten

ERNST NEUFELD, BERLIN
Ritterstraße 76

FERNSPRECHER: NORDSEE 4340

A. KAEMPF & TEMPEL

FABRIK VON

GOLD- UND POLITURLEISTEN
TAPETENLEISTEN

HAMBURG
BRAMFELDERSTR.
55-59

TELEGRAMM-ADRESSE: TEMPELOT

Für Briefmarkensammler!

50 verschiedene nur Württbg.	40 M.
80 verschiedene nur Württbg.	120 M.
100 „ „ „	250 M.
155 „ „ „	500 M.
Württembergspezialalbum	100 M.
Württemberg 1916—1922, komplett, 100 verschiedene	400 M.
Württemberg Jubiläum 1906, 15 Werte	2500 M.
Württemberg Jubiläum 1916, 17 Werte	120 M.
Württemberg Volksstaat 1919, 23 Werte	100 M.
Württemberg Volksstaat, Provisorium 75/3	30 M.
Württemberg 57 verschiedene aus den Regierungsbeständen, postfrisch Yvert Frs. 50 ca. nur	200 M.

Alle Angebote freibleibend, unsere Sortimente enthalten gebrauchte und ungebrauchte Marken.

Kassa voraus im Scheck oder Banknoten Bedingung. Klebefalze gute Qualität säurefrei gummiert 10000 (zu 100 in Tüte) 50 M. Michelkataloge, September und Oktober 1922 erscheinend, liefern wir sofort nach Erscheinen. Preis bitten wir auf Doppelkarte anzufragen. Tausch: Wir nehmen aus dem Verkehr gesammelte Übersee mindestens 100 einer Sorte, keine Sendung unter 2000 Stück und geben gleichen Yvert 1922 in Württemberg nach unserer Wahl. Eingeschriebene Sendungen.

Markenhaus Werner Voß, Mergentheim
Württemberg, Mitglied IPHV Berlin, Stuttgart

Bruyère- und Meerschaumpfeifen, Zigarettenspitzen in Bernstein, Kunstbernstein, Galalith und Auswerferspitzen sowie sämtliche Raucherartikel in größter Auswahl

Export nach allen Ländern

GEBRÜDER HECKER
GEGRÜNDET 1875
Hamburg 6, Schönstr. 5, Tel. Hansa 5870

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Peterstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

[illegible]hland-Besucher!

Der
Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39
weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

CARL FR. BRAUER STETTIN

Fabrik für Farbbänder, Indigopapiere, Kohlenpapiere, Wachspapiere

Farben für Wachspapier, Stempelkissen, Yostkissen, Farbröllchen

GEGRÜNDET
1909

NEUPA
AKTIENGESELLSCHAFT
für Papier- und Pappenvertrieb

Umfangreiches Lager
DRUCK-,
SCHREIB-,
UMSCHLAG-,
PACK-
PAPIERE
Karton und Pappen

Anfertigungen schnellstens

BERLIN O 17
MÜHLENSTRASSE 11 (DEUTSCHLAND)

Korrespondenz: französisch, spanisch, englisch, deutsch.
TELEGRAMM-ADRESSE: NEUPACK, BERLIN.
ABC-Code: 5th Edition, Rudolf-Mosse-Code.

NEUHEIT! NEUHEIT!

HOCHWERTIGES
KOHLEPAPIER

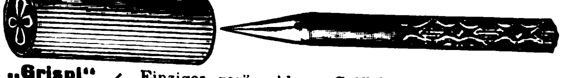
Die Finger selbst bei festem Anfassen nicht färbend, den besten amerikanischen Marken gleichwertig. Klare, stark gefärbte Durchschläge liefernd, dabei sehr ausgiebig. Walzenabdrücke auf den Durchschlägen unmöglich. Anfertigung jeder gewünschten Größe. Kurzfristige Lieferzeit. Feste Preise.

Muster erhältlich
bei den Exportvertretern
VOCKE & CARSTANJEN
Hamburg, Nordsee 4201, Johnsallee 56
oder
FRIEDRICH PINCKERT
Kohlepapierfabrik, **Hamburg 23**, Hasselbrookstr. 98

Deutschlandbesucher!

Der
Ausland-
verlag GmbH.
BERLIN SW 19,
Krausenstr. 38/39, weist
Bezugsquellen nach und gibt
Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.
Auskünfte werden kostenlos erteilt

Für jedes Schulkind unentbehrlich!



„Grispi“ / Einziger geräuschloser Griffelspitzer, von vorzüglicher Qualität und Funktion. Glänzender Verkaufsartikel! Musterkartons, enthaltend 12 Stück in Messing, 6 Stück in Galalith, gegen Voreinsendung von 200,— M. franko. — Vertreter überall gesucht.
FRANZ PABST, SCHWENNINGEN a. N. 1 (WÜRTTEMBERG)

Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co., Hannover 26
Zur Leipziger Messe,
Stentzlers Hof I, 169

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

E. SCHRÖDER & Co., HAMBURG

FERNSPRECHER: AMT ELBE Nr. 4739 SPITALERSTRASSE 11, HAUS BARKHOF 1

EXPORTVERTRETER NACHSTEHENDER HÄUSER:

Arminia-Farbband-Werke, Detmold

Kennwort: „Arminia-Band“

Vorzüge: Reinheit der Schrift · Helleuchtende Farben · Lange Gebrauchsdauer

Deutsche Konitwerke A.-G., Hamburg

Rapidol-Tinte in Tabletten

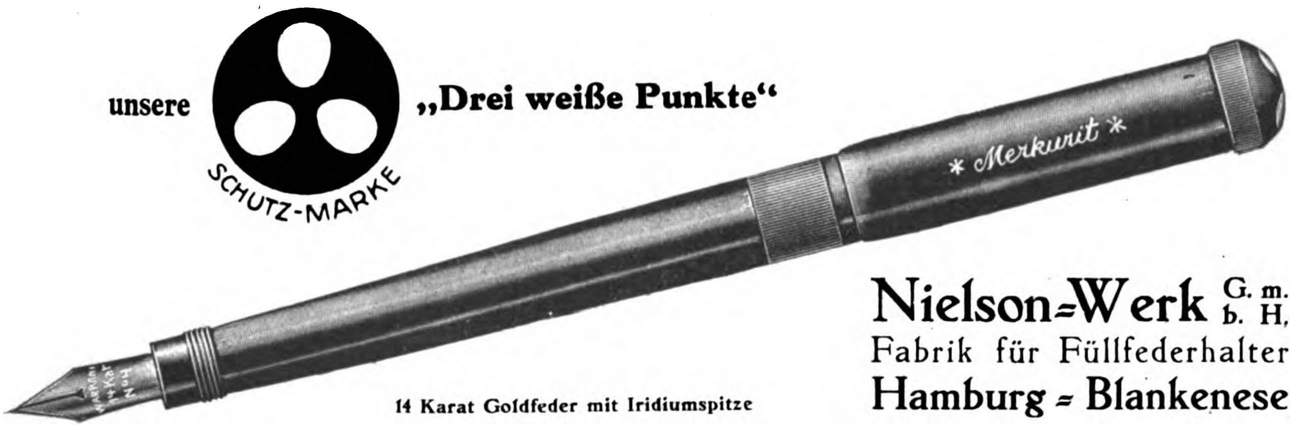
4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte, jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Verpackung in Röhrchen oder Pulverform!

Unentbehrlich in den Tropen!

Der Original-Merkurit-Goldfüllhalter hat auf dem Klappenkopf

unsere „Drei weiße Punkte“

SCHUTZ-MARKE



14 Karat Goldfeder mit Iridiumspitze

Nielson-Werk G. m. b. H.
Fabrik für Füllfederhalter
Hamburg-Blankenese

Werner & Roosen, Berlin-Cöln

Chemisch-technische Papiere

Allerbeste Resultate erzielt man mit:

WERROO-Kohlepapier!
WERROO-Handdurchschreibepapier!
WERROO-Lichtpauspapier!

Heinrich Marx, Metallwaren-Fabrik Iserlohn i. W.

Brieföffner und Petschafte in Rotguß und Messing
Christus Corpus am Kreuz mit Leuchtern

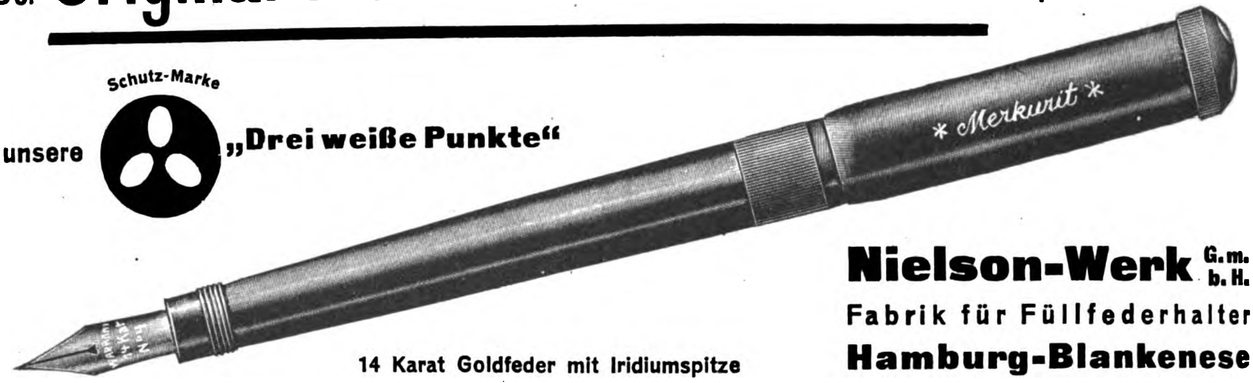
Erstklassige Qualitätsware! Vorzügliche Exportartikel!

WIR STELLEN AUS ZUR EXPORT-MUSTERSCHAU ANLÄSSLICH DER HAMBURGER ÜBERSEEWOCHE * BITTE BESUCHEN SIE UNSEREN STAND Nr. 298 IM WARENHAUSE TIETZ, HAMBURG

Der **Original-Merkurit-Goldfüllhalter** hat auf dem Kappenkopf

Schutz-Marke

unsere „Drei weiße Punkte"



14 Karat Goldfeder mit Iridiumspitze

Nielson-Werk G. m. b. H.
Fabrik für Füllfederhalter
Hamburg-Blankenese

Tintentabletten Rapidol

4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.

DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G., HAMBURG 11

Donner & Lüders
AKTIENGESELLSCHAFT \ HALBERSTADT

Fabrikation:	Großhandel:
Geschäftsbücher	Schreibpapier
Schreibhefte	Druckpapier
Diarien usw.	Packpapier
Notizbücher	Kartons f. alle Zwecke

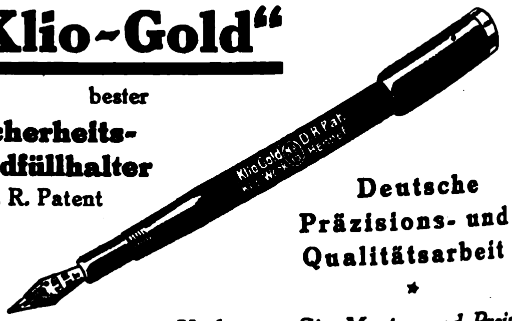
Messen: Leipzig, Frankfurt, Königsberg

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879

„Klio-Gold"
bester
Sicherheits-Goldfüllhalter
D. R. Patent


Klio Gold D.R.Pat.

Deutsche
Präzisions- und
Qualitätsarbeit
*

Verlangen Sie Muster und Preise.

KLIO-WERK, G.m.b.H., HENNEF-Sieg (Rhld.)
SPEZIALFABRIK FÜR FÜLLFEDERHALTER

NOTIZBÜCHER
Oktavhefte, Kladden,
Diarien, Kontobücher,
SCHREIBHEFTE
Geschäftsbücher
liefert vorteilhaft

Heinrich Hoehne G·m·b·H
HAMBURG 3, Gr. Neumarkt 28/29

ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter
Escella Filler Pon Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Selbstfüll-Federhalter mit 14 kt. goldplatt. Feder

Automatische Selbstfüllung, jede andere Feder verwendbar. Kein Beschmutzen der Taschen und Hände. Garantie für tadelloses Funktionieren.

Ausnahme-Preis mit Befestigungsklammer M. 54,— / Wiederverkäufer erhalten Preisermäßigung.

Hierzu passend:

14KT GOLD
PLATED

14 kt. Gold einseitig platt. Federn mit Kugelspitze Gross M. 300.—
14 kt. Gold doppelseitig platt. Federn mit Kugelspitze Gross M. 375.—

Kasse oder Scheck bei Bestellung mit einsenden.

S. FRANK & SOHN, LEIPZIG-PLAGWITZ, Abt. E

Eiserne Kleider-Schränke
mit
Patent Einsteckbeturen

Kontormöbel aller Art
Zerlegbare Regale
D.R.P. u. Ausl. Pat.

Otto Brückner
Fabrik für Eisenarbeiten
Chemnitz

FISCHER-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT
CHEMNITZ-NÜRNBERG.

WIR FABRIZIEREN

IN UNSEREN ABTEILUNGEN:

OSCAR FISCHER GmbH., CHEMNITZ
Geschäftsbücher, Kopierbücher, Notizbücher, Blocks aller Art.

HANS FISCHER GmbH., NÜRNBERG
Federhalter und Drehstifte.

JEAN WALTERSCHEID & CO. GmbH., BONN: Füllfederhalter.

FRANZ HARTUNG GmbH., OFFENBACH
Lederwaren.

!Tinten!
Tinten-Pulver

aller Art in hervorragend. Qualitäten

*

Ringfrei!

* *

Große Vorteile!

*

Muster und Kataloge in all. Sprachen zur Verfügung

*

[illegible] Werk G. m. b. H.
BREMEN

Bindfaden Packstricke
aus Hanf, Jute, Papier
Bindegarn
liefert vorteilhaft

Bindfadenspinnerei
Victor Brandt / Komm.-Ges.
Penzig O.-L. 21

FARBBÄNDER RIBBONS
KOHLEPAPIER CARBON PAPER
Marke „OTTONIA“

Walther Otto, Dresden-A. 16

Telegramm-Adresse: Ottonia Dresden, A. B. C.-Code, 5th Ed.
Export nach allen Ländern

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland!

Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39.

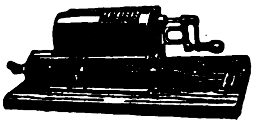
Abziehpapier

Abziehpapier
für Holzmaser
und Marmor

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.

Buntglaspapier
(Windowphanie)

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.



Lipsia
Rechenmaschine
9X8X13 9X10X20

4 Miniaturmodelle

Erstklassige, langjähr. Referenzen, Auslandvertreter aus der Rechenmaschinenbranche gesucht

O. HOLZAPFEL & CIE.,
Rechenmaschinenfabrik,
LEIPZIG 41 E.

Zur Engrosmesse LEIPZIG: Messhaus Jägerhof, Hainstraße 17-19, II. Koje 208.

Farbbänder u. Farbkissen für Schreibmaschinen
(„Semper-Verum“)

Älteste Farbbandfabrik des Kontinentes / Alleinige Hersteller mit eigener Bandweberei / Gegr. 1795

Molineus & Co, Barmen

Ausländische Firmen, die Vertretungen suchen, belieben eine Serie Kleiner Anzeigen in der in deutscher Sprache erscheinenden Exportzeitschrift

„Das Echo“ mit Beiblatt Deutsche Export-Revue

zu bestellen. Sie erreichen die gesamte Elite der lieferungsfähigen deutschen Industrie und sichern sich gewinnbringende Geschäftserfolge. Verlangen Sie Prospekt mit Anzeigenangebot für Kleine Anzeigen vom

Auslandverlag G. m. b. H.,
Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

Künstlerisch bemalte
Schreibmappen
à 500 Mark;
Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mk., sowie
PRACHTBILDER
auf Seide, Größe 250×300 mm, à 200 Mark und
Tischdecken oder Wandbehang
Größe 1000 mm, in Seide à 2000 M., in Seidenbattist à 750 M. — liefert

A. ROEBELEN
München, Schellingstraße 91

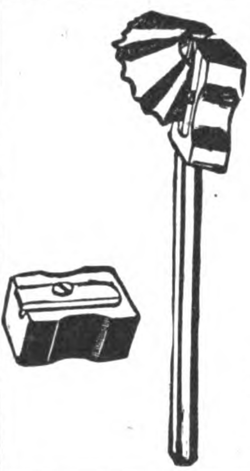
Füllfederhalter „Rico“

14 Kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung
Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
Garantie für tadelloses Funktionieren!

Musterpreis mit Befestig.-Klammer
60,— Mark

Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14 karat. Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstr. 24 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter“, Petersstraße 44, Erdgeschoß, Stand 73/74.
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste

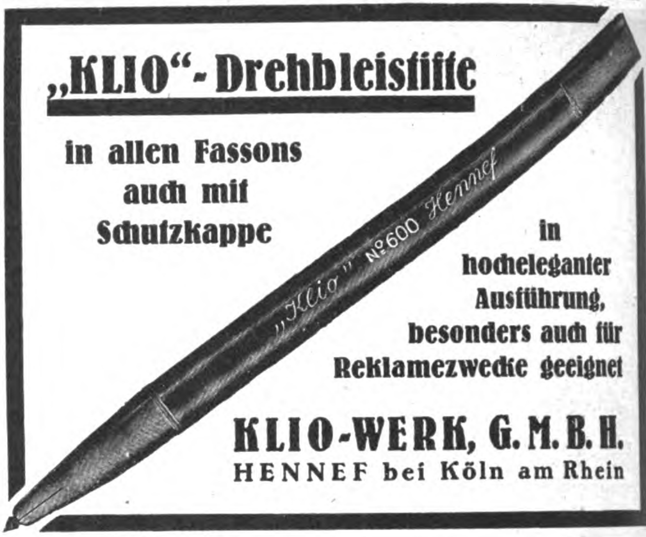


Bleistiftspitzer

aus Elektron-Metall.
Präzisions-
Arbeit

*

E. Riedel, Berlin N 20
Zechliner Straße 6.
TELEGRAMM-ADRESSE: „LAMBINATO“



„KLIO“-Drehbleistifte

in allen Fassons
auch mit
Schutzkappe

in
hocheleganter
Ausführung,
besonders auch für
Reklamezwecke geeignet

KLIO-WERK, G. M. B. H.
HENNEF bei Köln am Rhein

Paraffinpapiere

Marke: „Kadi“
wasserdicht, rostschützend

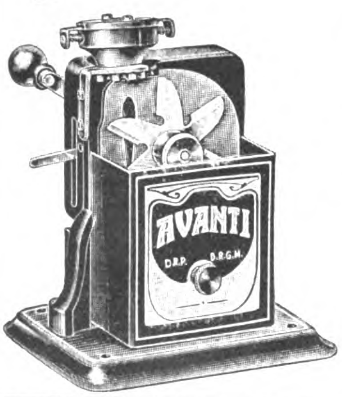
geruch-, chlor- u. säurefrei. Bestes Verpackungsmaterial für blanke Metalle, Stahlwaren und Lebensmittel. Unübertroffen zum Auslegen von Exportkisten

Karl Dickel & Co., Duisburg
Fabrik imprägnierter Papiere
Vertr.: F. J. Heinr. Peters, Hamburg 23, Hasselbrookstr. 111

Dachpappen
besandet, unbesandet und teerfrei
Rostschutzlacke
Eisen-, Seil- usw. Lacke
jeder Art **Teerprodukte**
Förderwagenfett und Seilschmiere
liefert als Sondererzeugnisse

Felix Drobig, Akt.-Ges., Hamm i. Westf.
Teerverwertung

Spitzmaschine „Avanti“



AVANTI
D.R.P.
D.R.G.M.

D.R.P. — D. R. G. M. — Ausl.-Pat.
macht scharfe und stumpfe Spitzen.
Hört auf zu schneiden, sobald
die Spitze fertig ist

Vorzüglicher Export-Artikel
Größe ca. 9 × 11 × 13 cm
Gewicht ca. 650 Gramm

Verwendbar für alle gangbaren Blei-, Kopier- und Farbstifte
bis zur Stärke von 11 mm

Martin C. Jochims,
HAMBURG
Neuerwall 44
Fernsprecher: Merkur 8443/1

Gustav Hartmann, Rochlitz-K. Sa.
Fabrik für Kontor- und
Zeichengerät

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift

erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer, portugiesischer u. russischer Sprache. — Verlangen Sie Prospekte vom

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Pianos
Harmoniums

R. Seydler, Piano- u. Harmonium-Manufakt., Berlin, Dresdener Str. 21.

Musikwaren
jeder Art sofort
preiswert lieferbar
Verlang. Sie Katalog!
Th. M. v. Zastrow
G. m. b. H., Berlin W 62
Wormser Straße 3

CELLOPHON

RESONANZ-MUSIK-INSTRUMENTE

FABRIKANT:
ZONOPHON G. m. b. H.
PLATTEN

BERLIN S 42
RITTERSTRASSE 111
NADELN

Albohart
PIANOS
Albert C. Hartmann
BERLIN-W. 57, PALLASSTR. 8/9

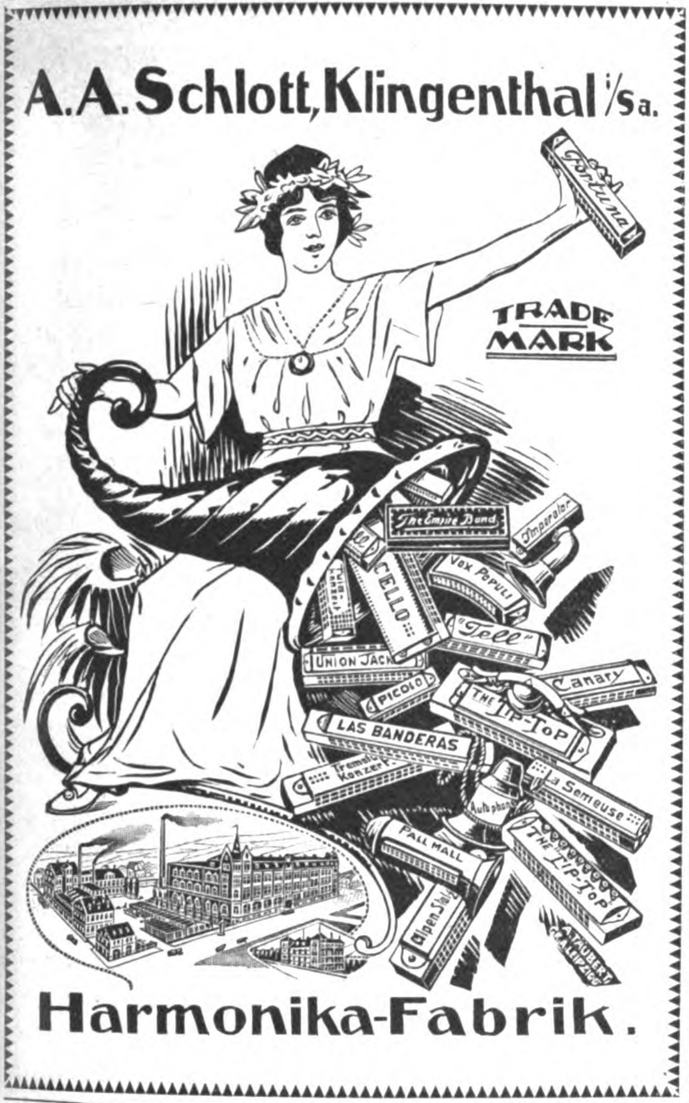
Auslanddeutsche
lest und abonniert
„Das Echo“

Sprechmaschinen
Schallplatten,
Nadeln usw.
Verlangen Sie Kataloge über Apparate u. neueste Verzeichnisse über Platten!
Vertreter überall gesucht!

Stradivari

Resonanz-Musik-Apparate
Johannes Nitzschke
Berlin C 2 **Schloßplatz 1**

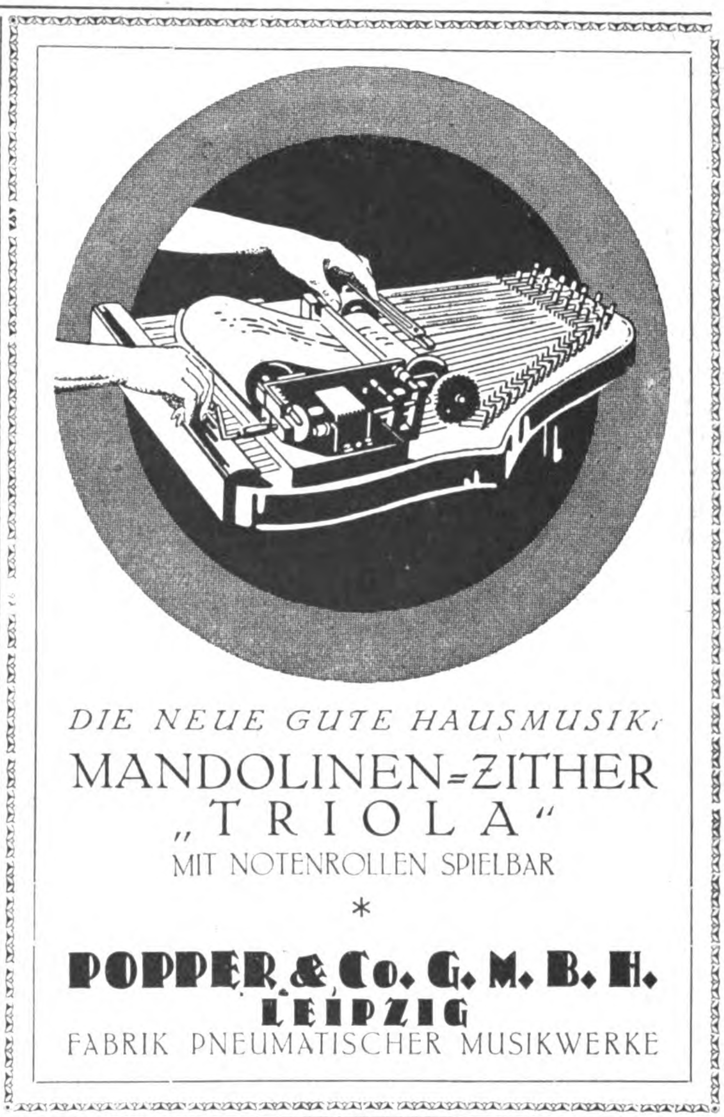
Stradivari



A. A. Schlott, Klingenthal i/Sa.

Fortuna
TRADE MARK
The Empire Band
Imperator
Vox Populi
Cello
Tell
Union Jack
Picolo
Canary
The Tip-Top
Las Banderas
Tremolo Konzert
La Semeuse
Pall Mall
The Tip-Top

Harmonika-Fabrik.



DIE NEUE GUTE HAUSMUSIK:

MANDOLINEN-ZITHER

„TRIOLA"

MIT NOTENROLLEN SPIELBAR

*

POPPER & Co. G. M. B. H.

LEIPZIG

FABRIK PNEUMATISCHER MUSIKWERKE

Emil Trübger

Piano-Magazin

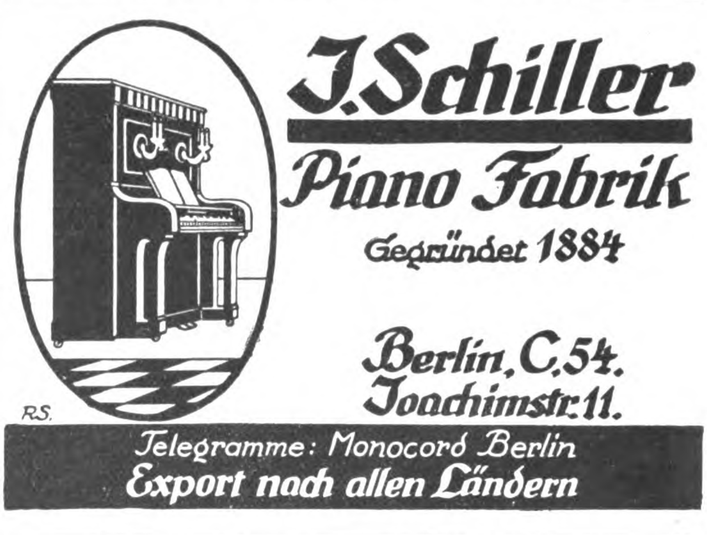
Vertreter erster Hof-Pianofabriken

Ausstellungsräume:
Hamburg, Rödingsmarkt 73

Telephon: Amt Vulkan
Nr. 2886.

*

EXPORT NACH ALLEN WELTTEILEN



J. Schiller

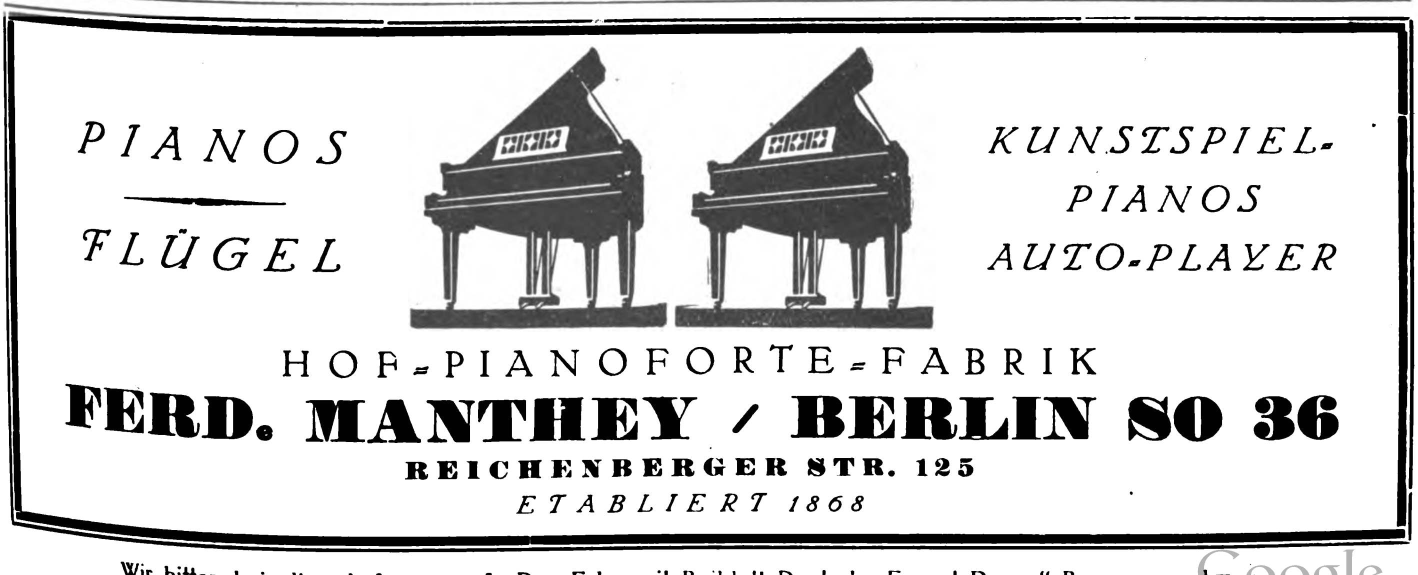
Piano Fabrik

Gegründet 1884

Berlin, C. 54.
Joachimstr. 11.

Telegramme: Monocord Berlin

Export nach allen Ländern



PIANOS

FLÜGEL

KUNSTSPIEL-
PIANOS
AUTO-PLAYER

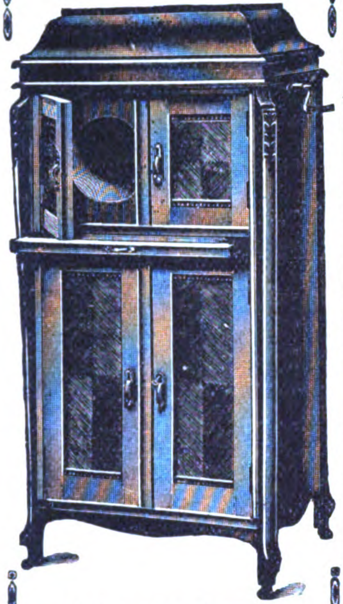
HOF-PIANOFORTE-FABRIK

FERD. MANTHEY / BERLIN SO 36

REICHENBERGER STR. 125

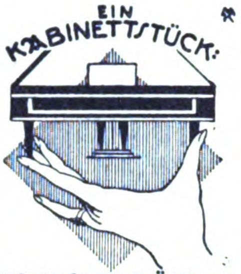
ETABLIERT 1868

ALVO-Sprechapparate
Erstklassige Qualitätsarbeit!
Hervorragend in Ausführung
und Wiedergabe des Tones.



Verlangen Sie meinen viersprachigen Haupt-Katalog.
Albert Vogt,
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27
Telegramm-Adresse:
Plattenvogt Berlin.
5 th EDITION CODES

THÜRMER



UNSER KLEINER FLÜGEL 1⁹ 150 lg.
FERD. THÜRMER
MEISSEN in SA.

Pianos u. Flügel
weltbekannter Güte
für alle Klimate

EXPORTVERTRETER:
H. TH. GRIMM,
HAMBURG, FERDINANDSTR. 29
„FRIEDRICHSHOF"

Resonaphon
Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Die beste Resonanz-Sprechmaschine
Resonora-Werke
GmbH. (12494) Detmold

Zur Leipziger Messe:
Pianohaus C. A. Klemm
Neumarkt 26 III

TRADE G A D MARK
Musikwarenfabrik
G. A. Doerfel Brunndöbra i. Sa.
GEGRÜNDET IM JAHRE 1848.
VERKAUF NUR AN GROSSISTEN u. EXPORTEURE.
Export nach allen Weltteilen

Bedeutende Fabrik für Mundharmonikas, Wiener Accordeons, Magdeburger Accordeons, Concertinas, Blasaccordeons u. Musikwaren aller Art.
(Weltberühmte Marken „Condor, Dora, Novität, Reveille") Drehorgeln, Drehdosen, Leierkasten, Kinder-Accordeons

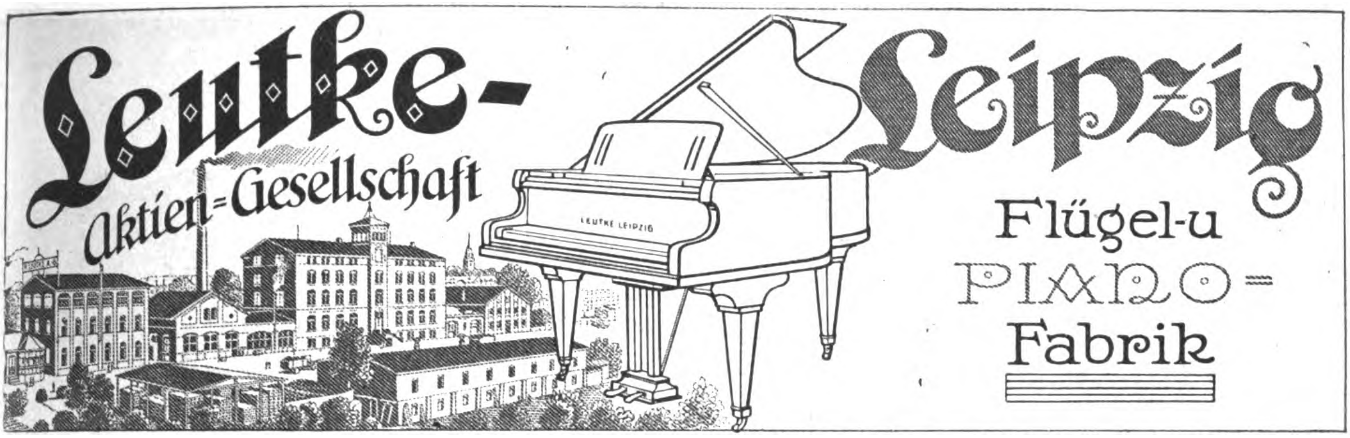
Der Bezugspreis
für die Zeitschrift
Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue
ist aus der Titelseite dieser
Nummer ersichtlich

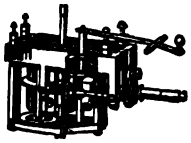
Nach wie vor

die beste Mund-Harmonika

Zur Leipziger Messe:
Handelshof 186a III

Matth. Hohner A.G. Trossingen Wttbg.





Laufwerke, Schalldosen, Tonarme
Plattenteller, Aufzugskurbeln
Qualitätsware. Katalog gratis und franko
G. BENZING & Co., Spezialfabrik für Sprechmaschinenteile, Schwenningen a. N. 12

Jeder Deutsche im Auslande

und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

Herm. Stubbe & Co. / Bremen

Telegrammanschrift: Stubbeco, Bremen

Import-Export

Schüsselkorb 5/6
Telephon: Roland Nr. 4427

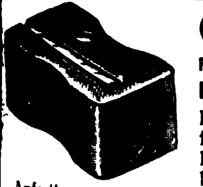
Vertrieb der Fabrikate:

Contessa-Nettel A.-G.
Stuttgart
Photographische Apparate
f. Brasilien u. Zentralamerika

J. Hauff & Co. G. m. b. H.
Stuttgart
Photographische Platten, Entwickler und Chemikalien
für Brasilien

Johannes Nitzsche A.-G.
Leipzig
Kinoprojektionsapparate
„Saxonia IV"
für ganz Süd- u. Mittelamerika

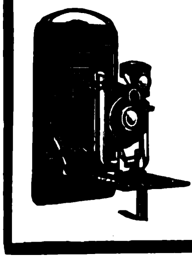
Import-Export
sämtlicher Waren
Spezialität:
Erstklassige deutsche und skandinavische
Filme
f. Nord-, Mittel- u. Südamerika



GÖTZE & JAMMER

Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45

Fabrikation von: **Präzisions-Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen. Anfertigung von **Bleistiftanspitzern D. R. G. M.** verschiedener Art und **Bleistiftspitzmaschinen.**



Orionwerk A.-G. Hannover

Fabrik photographischer Apparate.

SPEZIALITÄT: **Rollfilmkameras**
Tropenkameras

Becker & Co., Leipzig

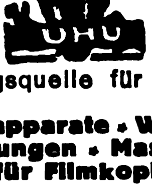
Optische Fabrik
Zweigfabrik: Gera-Reuß, Hausmühle

SPEZIALITÄT:
Fabrikation sämtl. Augengläser in Massen

Große Auswahl moderner Klemmer- u. Brillen-Fassungen, Barometer usw.

Johannes Oschatz

Offene Handelsgesellschaft
Berlin SW 68, Markgrafenstraße 22
Fernspr.: Zentrum 661, 3704
Telegr.-Adr.: UHU, Berlin



KINO-APPARATE
für Theater, Schule und Haus

PHOTO-ARTIKEL
für Fachphotographen, Kunstanst. u. Filmateliers

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Projektionsapparate • Widerstände
Lichteinrichtungen • Maschinen und
Material für Filmkopieranstalten

VERLANGEN SIE KATALOG UND SPEZIALANGEBOT

bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BG
DEULIG
FILMGESELLSCHAFT M.B.H.

DER GORON-DEULIG-EXKLUSIVFILM

„Der brennende Acker"

fand in der ausländischen Presse begeisterte Aufnahme:

SCHWEDEN
Meisterhaft durchgeführte Erzählung . . . intensive Spannung . . . gediegenes Spiel . . .
Socialdemokraten, Stockholm

TSCHECHO-SLOWAKEI
. . . ernstzunehmende Kunst . . . Wundervolle photographische Bildkompositionen . . .
Prager Presse, Prag

ENGLAND
. . . ein sehr schönes Werk. . . Technik und Photographie sehr gut.
Kinematograph, Weekly, London

FRANKREICH
. . . ein Meisterwerk im wahren Sinne des Worts . . . Die Photographie ist ein wahres Wunder, und die Inszenierung grenzt ans Fabelhafte.
M. Lehman, Hebdo-Film, Paris.

. . . einer der schönsten Filme, die wir kennen . .
l'Information, Paris.

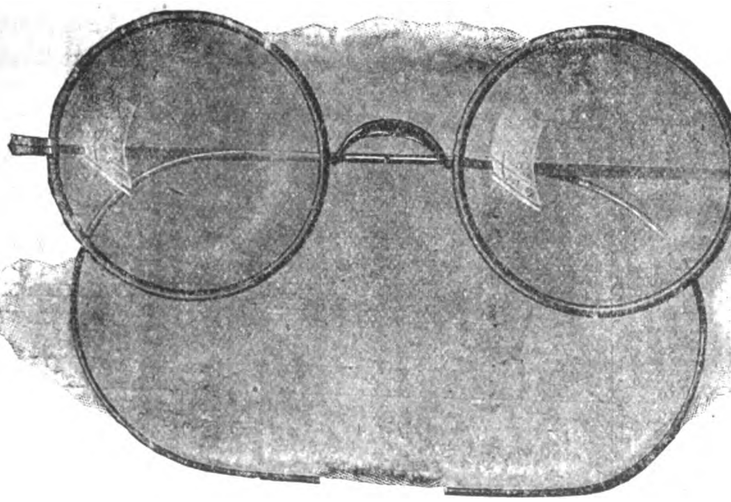
. . . die Inszenierung ist wunderbar wahr, die Photographie ein beständiges Entzücken . . . ein Film, der Aufsehen erregt durch die erreichte Vollkommenheit, und das gereicht der ganzen Filmindustrie zur Ehre.
La Cinema, Paris

Bereits verkauft für: Argentinien, Belgien, Finnland-Randstaaten, Frankreich, Holland, Mexiko, Österreich-Ungarn und Nachfolgestaaten, Polen, Schweden

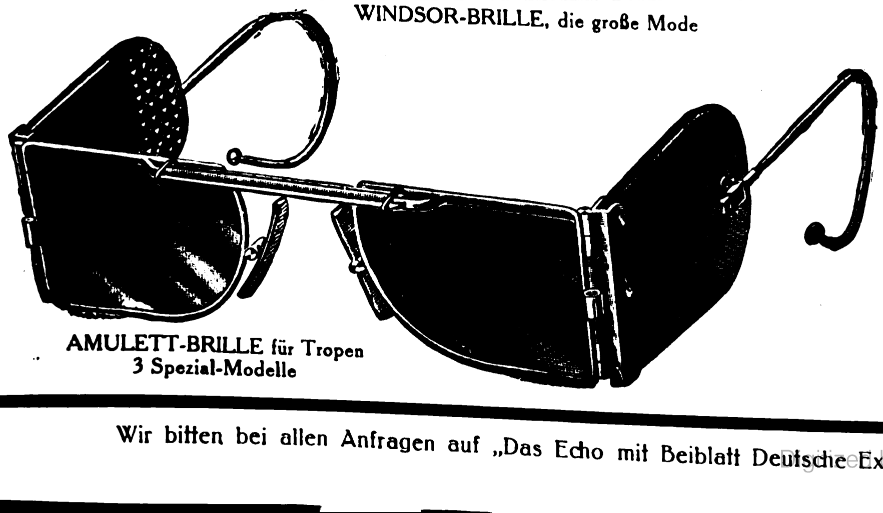
VERTRIEB: DEULIG-FILM-GMBH. AUSLAND-ABT.
TEL.-ADR.: DEULIGFILM BERLIN SW19 KRAUSENSTRASSE 38/39

HERMANN WETZEL * Optische Anstalt

RATHENOW 3
(DEUTSCHLAND)
Fabrikation seit 1851



WINDSOR-BRILLE, die große Mode



AMULETT-BRILLE für Tropen
3 Spezial-Modelle

Brillen und Klemmer in Nickel, Elektro-Dublee, Dublee, Gold, Horn, Celluloid, Schildkrot

Brillen-Gläser in allen Schleifarten bi, Menisken, Planzylinder, kombinierte Zylinder und Tori

SPEZIALITÄTEN:
Windsor- und Pexbrillen „Die große Mode"
Amulettbrillen für Indien

Man verlange kostenlos Katalog über moderne Brillen-Optik u. Brillen-Gläser

Das zugkräftigste Werbemittel
ist der
AFRIE-Projektor

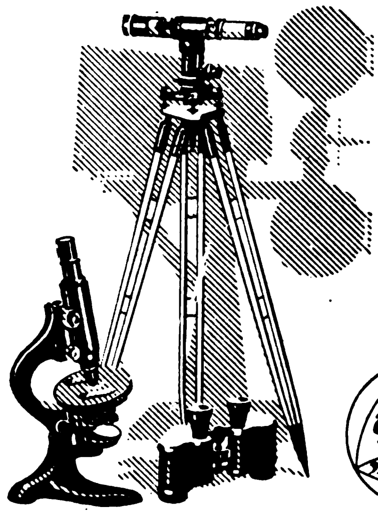
Verblüffende Wirkung!

Geringe Unkosten!

Solvente Vertreter gesucht!

AFRIE, G·M·B·H
Dresden-A. 1, Johann-Georgen-Allee 19
Telegramm-Adresse: Afrie-Dresden

Ertel
Gegründet 1812.
Optische u. feinmechanische Instrumente



Ertel
WERKE
München

Kino-Aufnahme u. Wiedergabe-Apparate - Geodätische Instrumente - Theodolite - Nivellierinstrumente - Barographen - Thermographen - Hygrographen - Wassermessflügel - Prismenfeldstecher - Theatergläser - Mikroskope

Was suchen Sie?

Wenn Sie für irgendeinen Artikel einen deutschen Fabrikanten, Lieferanten oder Exporteur suchen, bzw. Vertretungen deutscher Firmen im Auslande übernehmen wollen, dann empfehlen wir, eine

„Kleine Anzeige“

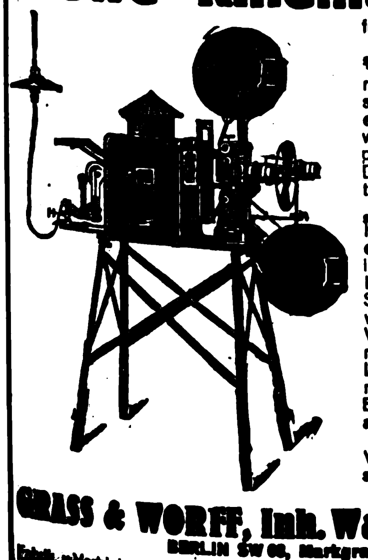
im „Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ erscheinen zu lassen. Kostenvoranschläge vom Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr.

W. Ludolph A.=G.

Fabrik
nautischer Instrumente

Bremerhaven Bremen
Hamburg

„GeWe“-Kinematographen



für Schulen, Vereine, Theater usw.,

„Pestalozzi“ - Unterrichts-kinematogr.,

mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„Aski“ d. bewährte Kino-Licht!

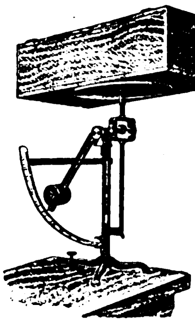
Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski“-Licht! „Aski“ gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

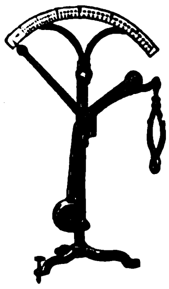
Grass & Worff, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1857
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 181
Fabrik u. Vertrieb von Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code

Skalen-Schnell-Waagen

für die verschiedensten Zwecke, nach besonderen Angaben, als Gewichts-, Sortierungs-, spezifische, Paket-Waagen etc.



Gewichtsresultat sofort von der Skala ablesbar
Hohe Präzision
Irrtümer vermeidend
Große Zeit- u. Arbeit-Ersparnis!
Zuverlässige Qualität
Glänzende Zeugnisse von Welt-Firmen u. Behörden



Merseburger Waagenfabrik
A. DRESDNER
Merseburg a/S.
Gegründet 1872

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Export!
Dialyt
Hensoldt
Wetzlar

Das lichtstärkste Prismenglas der Gegenwart!

Das lichtstärkste Prismenglas der Gegenwart!

Lichtstärkste Prismen Fern- u. Theatergläser, Zielfernrohre, Optik f. Geodäsie u. Astronomie, Präzis.-Optik jed. Art, Optik f. Heer u. Marine, Entfernungsmess., phot. Objektive, Mikroskope, Taschenmikroskope, Brillengläser, Lupen, Kinooptik. **Optische Gesellschaft m. b. H., Hamburg,** Barkhof 3 III. Exportbüro der Firma **Hensoldt Handelsgesellschaft m.b.H., Wetzlar.** Musterlager: **Lieder & Co., Bremen.** Martinistr. 3. — Zweigniederlassung Berlin: **Hensoldt Handelsgesellsch.** m.b.H., Berlin W 50, Kurfürstendamm 240

A. Lehmann
Optische Fabriken
Fürth (Bayern)

Spezialität: Brillen und Kneifer, **Brillengläser,** Schutz- und Autobrillen, Lupen, Lesegläser für den Übersee-Markt. – Kataloge gratis.
Korrespondenz: französisch, englisch, spanisch.

Export-Vertreter für Hamburg: Fritz Brassart, Neuerwall 40, Predigerhaus.

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Pharmazeutische Extrakte

LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT

DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

Die denkbar günstigste Bezugsquelle für

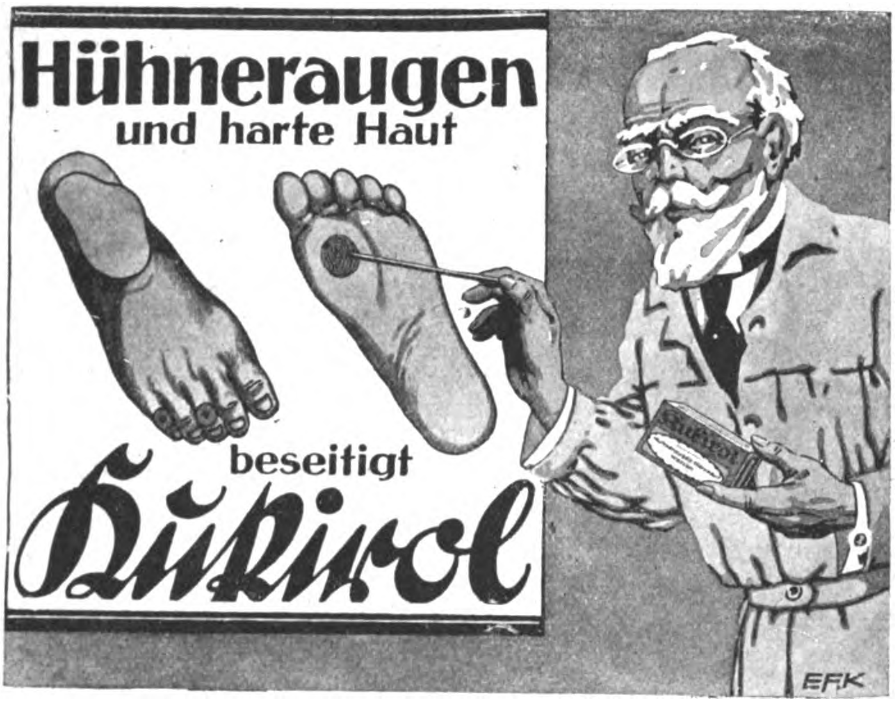
Desinfektionsmittel

bietet Ihnen unsere Firma als Hersteller am HAMBURGER PLATZ für den Export

Kohrsyl: Kresolseifenlösung 50% Kresolgehalt | **Cocyl:** Kresolharzseifenlösung 30% Kresolgehalt
Kohrsoform: Formaldehydseifenlösung 15% Formaldehydgehalt
Kohrsolin: Kresolharzseifenlösung 12% Kresolgehalt

Kohrs & Co. Nachfolger
Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate
Hamburg 39, Mühlenkamp 63
Alster 390, Nordsee 5825.

GEGRÜNDET 1851



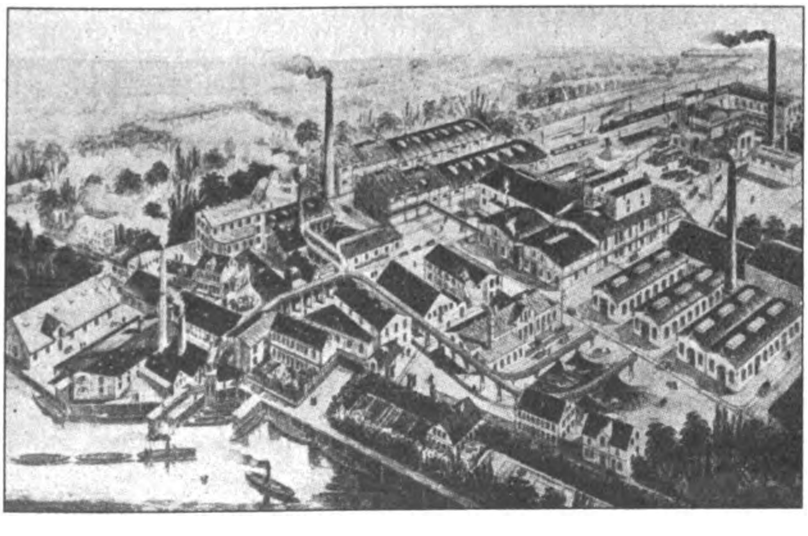
Wir liefern unsere Fabrikate in geschmackvollen Packungen und bitten, unsere Druckschriften einzufordern. Die Zusendung erfolgt gratis und portofrei ohne jede Verbindlichkeit für Sie. Korresp. deutsch., engl. u. franz.

Kukirol-Fabrik Groß-Salze 507 bei Magdeburg

Zur Droga-Fachausstellung in Hamburg: Zoolog. Garten, 18. bis 22. Aug., Ernst-Merck-Halle, Stand 41
Zur Messe in Leipzig: Hohmannshof, Petersstraße, IV. Stock, Kabine 72

CHEMISCHE FABRIK IN BILLWÄRDER
VORM. HELL & STHAMER A.-G.

Hauptkontor:
Hamburg I
Schauenburger Str. 49/53
Fernsprecher:
Elbe 1412, 1349, 6180
Telegr.-Adresse:
Hellstamer



Fabrik:
Hamburg
Billbrookdeich 28
Fernsprecher:
Elbe 59
Alster 4012

Wir liefern
in bekannter Güte aus laufender Großfabrikation:

Schwefelkohlenstoff, dopp. rekt., **Borax und Borsäure, Kali- und Natronsalpeter, Hexamethylintetramin, Benzoldehyd, Acetanilid, Acetylsalizylsäure, Essigsäureanhydrid, Kaliummetabisulfit**

K. H. KABBUR & CO.

Telegramm-Adresse: „KAMALABAI“ Hamburg
Filiale **HAMBURG,** Kirchenallee 27
Fernsprecher: Nordsee 8274, Vulkan 6191

Schwerchemikalien

Chemikalien für die gesamte Textilindustrie

Reichert's

Parfümerien / Schminken
Puder

Weltbekannte Ia. Qualitäten

Zur Leipziger Messe: Messehaus Balke, Petersstraße 12, II.

W. Reichert G.m.b.H. Parfümerie-Fabriken
Berlin-Pankow – Bodenbach – Wien

„ARLÜ“ **KOPFWÄSSER** „ARLÜ“
stark sprithaltig, Ia parfümiert

(stark- und schwachschäumend)
(Bayrum, Birkenwasser, Eau de Quinine,
Veilchen, Maiglöckchen, Portugal usw.)
Erstkl. Aufmachung, auf Wunsch
mit Etiketten des Bestellers

Arthur Lüneburg, Kosm. Fabrik
Wandsbek bei Hamburg ✦ Holstenstraße 46

M. R. Marcus
Hamburg 36
Etabliert 1897 · Telegr.: Sumarberg · ABC-Code 5th Ed.

EXPORT
CHEMIKALIEN
IMPORT

◆

Techniſche und pharmazeutiſche Chemikalien ◆ Erd- und Metall-Farben ◆ Sämtl. Arzneiwaren

Dr. Fahlberg Dr. Fahlberg Dr. Fahlberg Dr. Fahlberg Dr. Fahlberg

Saccharin
Sacarin
Saccharin
Sacarin

SACCHARINFABRIK, AKTIEN-GESELLSCHAFT
VORM. FAHLBERG, LIST & Co.

Generalvertreter
für Export für alle Länder

SOPHUS KRAMER / HAMBURG
SPEERSORT 6
Telegramm-Adresse: Kramerius.

Сахарин
Saccharina
Saccarina
Sacarin

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt und verschnitten), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben, rein und verschnitten, Fettfarben, Seifenfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO.
FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes:
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim
a. N.

Zahnärztlicher Operationsstuhl
mit Doppelteleskop und stoßfreier Ölpumpe

Vornehme Ausstattung!

EIN PRUNKSTÜCK
IM OPERATIONSZIMMER DES
MODERNEN ZAHNARZTES
ERSTKLASSIGE ARBEIT!

*

Höchste Sitzstellung
96 cm
Tiefste Sitzstellung
55 cm

*

Maschinen- und
Apparatefabrik
FRITZ HAAS & CO., G. M. B. H.
NÜRNBERG-SCHNIEGLING

ADAM SCHNEIDER A.-G.
HERVORGEGANGEN AUS DEN FIRMEN ADAM SCHNEIDER, WEBER & HAMPEL
ENGROS * **BERLIN N 39** * *EXPORT*

Die Fabrik hochwertiger Qualitätserzeugnisse

Zahnärztliche
Operationsstühle
Bohrmaschinen
•AES•
Schleifmaschinen
Wandarme
Attachements
Vulkanisatoren · Pressen

Zahnärztliche Bohrmaschinen-Oberteile
Bohrschläuche W&H Handstücke
Winkelstücke · Plombierhämmer

Kosmos-Taxameter-Apparate · Kilometerzähler
Biegsame Stahldrahtwellen
Arbeitswellen

ACHTEN SIE AUF UNSERE SCHUTZMARKEN!

CHEMIKALIEN * DROGEN * ARZNEIMITTEL
GROSSHANDLUNG

GESELLSCHAFT FÜR CHEMISCHE ROHPRODUKTE M·B·H
HAMBURG 8
DRAHTANSCHRIFT: CHEMIPRODUKT

Reine Glyzerin-Walzenmasse unübertroffen
an Elastizität und Zähigkeit

Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung

1900 . . . . . 3799 Walzen | 1913 . . . . . 43413 Walzen | Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. präm.
1900 . . . . . 19179 „ | 1920 . . . . . 48580 „ | wie Grand Prix * Goldene Medaille etc.

Paul Sauer, Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

„RHUSOL"
Lack-Extrakte
für alle Öllacke.

Auto- und Wagenlacke
Emaillelackfarben
(weiß und bunt)
Fußbodenlacke
Dekorationslacke

Schleiflacke, Trockenstoffe für die Lack- u. Firnisbereitung auf warmem u. kaltem Wege
sog. Venetianer Terpentin

Traine & Hauff, Chem. Fabrik, Mainz 6.
Ausland-Vertreter gesucht.

KYX
DE SAVOLY
POUDRE À
ONGLES.

KYX, Nagelpulver von unerreichter Qualität.
Fabrikanten: V. Brieger & Co., G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.
Vertreter für alle Plätze gesucht. Originalmuster gegen Voreinsendung von M. 10.—.

Heßler & Herrmann
Chemische Fabrik Aktiengesellschaft RAGUHN (Anhalt) bei Leipzig

Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

---

Tierarzneimittel

Wir vergeben Generalvertrieb länderweise für ein neues, nie versagendes Mittel gegen den Scheidenkatarrh der Zweihufer (insbesondere der Kühe). Bei der großen Verbreitung dieser Krankheit, der Machtlosigkeit, mit der man ihr bisher gegenüberstand und den kolossalen Schäden, die die Landwirtschaft jährlich durch diese Seuche erleidet, ist ein großer und gewinnbringender Absatz gesichert

INSTITUT FÜR SAUERSTOFF-HEILVERFAHREN
BERLIN SW 11

Extraktions-Anlagen

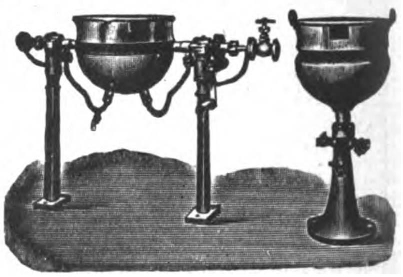
in **höchster Vollkommenheit** zum Entfetten aller in Frage kommenden Materialien, wie Oelsaaten, Knochen, Fisch- und Fleischmehl, Leder, Bleicherde, Wolle, Leimrückstände etc. Anlagen für Wachs und Kautschuk nach meinen Patenten. **Spezialität:** Anlagen für Extraktion **fein pulverisierter** Körper. Die Extraktion wird, wo es erforderlich, durchgeführt, **ohne daß das Extraktionsgut mit Dampf und Wasser in Berührung kommt.** Extraktion nasser Materialien ohne voraufgehende Trocknung in anderen Apparaten.

Höchste Ausbeute, geringster Verlust an Lösungsmitteln, Betriebssicherheit.

Extraktionsanlagen für **Flüssigkeiten,** bestbewährtes System. Extraktionsanlagen für Gerb- und Farbstoffe, sowie Tannin. Anlagen zum **Abscheiden flüchtiger Substanzen aus der Luft und Wiedergewinnung ersterer. Schwefeläther-Anlagen, höchst erreichte** Ausbeute, betriebssicher. **Rektifizier-Anlagen** für alle Flüssigkeiten. **Destillier-Anlagen** mit und ohne Vakuum. **Vakuum und Verdampf-Anlagen,** auch für **empfindliche** Stoffe, mittels Warmwasserheizung. Ueberhitzung unmöglich.

Harz- und Teerdestillations-Anlagen. Kienöl-Rektifikations-Anlagen, wasserklare und äußerst milde Produkte. **Schmelz- und Kondensations-Anlagen** für Lacke.

Filtrier-Anlag. f. flücht. Lösungen.
Dampfkochapparate aus jedem Metall u. in jeder Ausführung.
Apparate für ätherische Oele und Essenzen.
Nur erstklass. moderne Konstrukt. unter weitgehendster Garantie.
Referenzen maßgebender Firmen des In- und Auslandes.



Otto Wilhelm, Stralsund
Apparate u. Maschinenbauanstalt, **Kupferschmiede,** Kesselschmiede **und Gießerei.** — Gegründet 1840.
Tel.-Adr.: Otto Wilhelm, Stralsund
A. B. C.-Code 5th Edition

Essigsäure
Acido Acotico — Acido Acetico glacial
80% u. 98/100%, in Flaschen u. Korbflaschen

Senfpulver
in Säcken, Fässern und kleinen Packungen

Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
ich bitte um gefl. Einholung von Offerten

Vertreter in allen Ländern gesucht!

A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

*

SPEZIALITÄT:

Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

*

Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund

A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer
Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas · Medizingläser · Flaschen
Porzellanwaren · Metallwaren
Export

GLAS
EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N. 4

Künstliche Blütenöle
in unübertroffener Qualität liefern
Deutsche Chemische Werke A.-G.
BERLIN SW 68, Zimmerstr. 29

Alle Vorteile des heutigen Auslandsgeschäftes bieten
die hervorragenden Erzeugnisse
unserer modernen deutschen Parfümerie
Verlangen Sie noch heute unsere Export-Angebote!
PARFÜMERIE ARCANA G·M·B·H
BERLIN W 57 · BÜLOWSTRASSE 93

Merck'sche Guano- u. Phosphat-Werke A.-G.
HAMBURG 8, Dovenhof

Werke in:
Harburg a. d. Elbe · Schönebeck a. d. Elbe
Vienenburg · Friedrichstadt a. d. Eider

FABRIKATION
EXPORT IMPORT
Chemikalien aller Art für die Industrie
Kunstdünger · Säuren · Magnesit

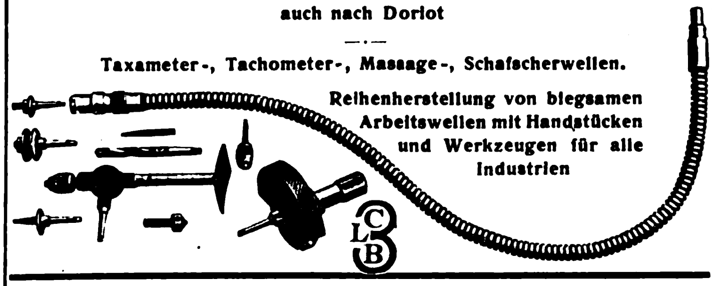
RUDOLF DÉTERT
CHIRURGIE-INSTRUMENTE
DIE FEINSTEN.

BERLIN NW, KARLSTR. 9, GEGR. 1871

Fabrik zahnärztlicher Instrumente
wie Bohrmaschinen-Oberteile, Hand- und Winkelstücke,
auch nach Doriot

—·—

Taxameter-, Tachometer-, Massage-, Schafscherwellen.



Reihenherstellung von biegsamen Arbeitswellen mit Handstücken und Werkzeugen für alle Industrien

Telegr.-Adr.: Ceelbecker C. L. Becker, Hamburg Telephon: Elbe 3510/11
Janushaus, Pferdemarkt

Auslanddeutsche, bestellt eure Drucksachen in Deutschland

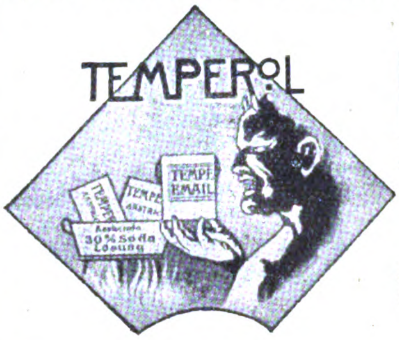
Paul Marckscheffel & Co., Merseburg a. d. Saale
Telegramm-Adresse: Marckscheffel Merseburgsaale :::: Fernsprecher: No. 46 Merseburg a. d. Saale

Älteste Fabrik von Fruchtessenzen
Speziell für Zuckerwaren- und Limonadenfabrikation
ätherischen Ölen, Blütenölen, giftfreien Farben für Genußmittel

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Sämtliche
Chemikalien u. Pharmaceuten
liefert
WALTER BAYERLEIN
HAMBURG 37, ISESTRASSE 9
Telephon: Hansa 7077

Dies Zeichen schützt



Ruth's Temperol-Lacke und -Emaillen,
säure- und laugenfest,
widerstandsfähig,
tropenbeständig.
Jedes gewünschte Anstrichmaterial f. Export.
Gustav Ruth, Chemische u. Lackfabriken
Hamburg-Wandsbek

Vaseline
(Cheeseborough, Wilburini)
Weißöle
(Paraffinum Liquidum) in Barrels und Dosen
Autoöle „Solar"
in Kannen von 25 Kilogramm
Heißdampf- und Sattdampf-Zylinderöle
hochwertiger Qualität
The Solar Refining Co. Ltd.
Hamburg 8, Hohe Brücke 4

ÄTHERISCHE ÖLE
Anis-, Zitronen-, Mandel-Öl etc.
Blüten-Öle
Chemische Produkte
Benzaldehyd, Cumarin, Heliotropin etc.
Limonaden-Essenzen
Likör-Essenzen
Frucht-Aromen
OTTO DIESTERWEG
MAGDEBURG-S.

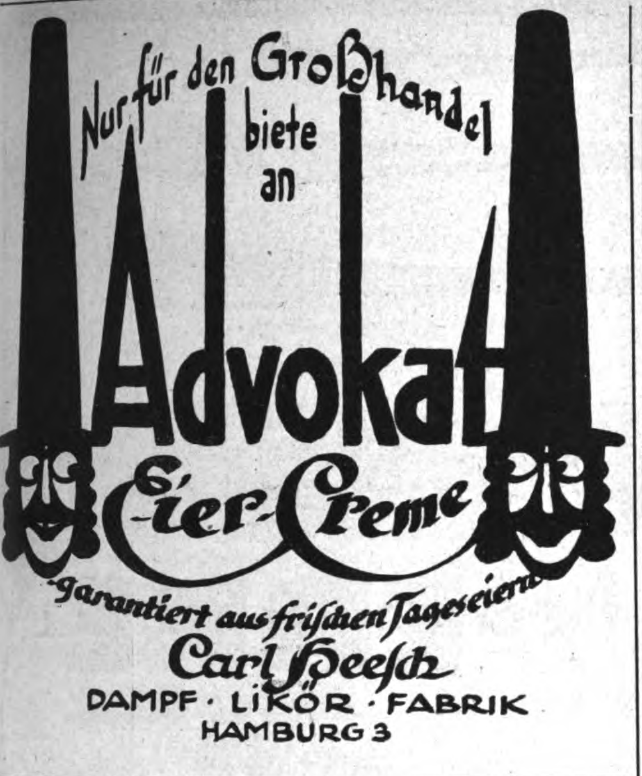
DEUTSCHE WACHSWERKE
G. m. b. H.
HAMBURG 33 ✶ Fabrik: Steilshoperstr. 138-40
Telephon: Nordsee 4143, Hansa 4079. Telegramme: Spezialwachs
Ozokerit-Raffinerie, Ceresin-Fabrik,
Carnaubawachs-Bleiche,
Spezialwachse
für die
Schuhcreme-, Bohnermassen-Industrie.
Atrappenwachs

Künstliche Riechstoffe

SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN.
DR. SCHMITZ & Co. G. M. B. H. DÜSSELDORF
TELEGR.-ADR.: CUMARIN. ABC CODE 5th ED.

NICOLAUS OLÁH
HAMBURG · GRÖNINGERSTRASSE 21
TELEGRAMM: FAMIKOL
FERNSPRECHER: ELBE 4277, 6250 · MERKUR 5390 · ROLAND 940 BIS 942

Technische Chemikalien und pharmazeutische Produkte
Drogen . Oele und Fette


Nur für den Großhandel biete an

Advokat

Eier-Creme

Garantiert aus frischen Tageseiern

Carl Heesch

DAMPF · LIKÖR · FABRIK

HAMBURG 3

J. J. W. Peters
Gegründet 1857
Kornbrennerei

Eingetr. Schutzmarke

Hamburg 15
Grünerdeich 50
u. Likörfabrik

* *

Spirituosen u. Liköre

Alle meine Erzeugnisse werden nur mit den besten Kräutern und Früchten hergestellt, und ist die Verwendung von ätherischen Ölen und Essenzen ausgeschlossen

Export nach allen Weltteilen

500 Prozent Ersparnis

durch **„Hesalin“**, die eigene chemische Kleiderreinigung im Hause! Hochwertige Erfindung! Garantiert unschädlich für die Stoffe! Export nach allen Weltteilen! Gebrauchsanweisung in verschied. Sprachen.

12 Probepakete à 60 g 150 M. / Vorauskasse unter Musterpost

Erfinder:

CHEMISCHE FABRIK HEBESA
G · M · B · H **Dachrieden i. Th. 5**

Für einige Staaten noch Alleinvertriebe auf eigene Rechnung zu vergeben

Dumex-Salbe

das bewährte Heilmittel

Klinisch erprobt und hervorragend begutachtet.

Literatur und Preisliste kostenlos

Export nach allen Ländern

Von ärztlichen Spezialisten empfohlen und verordnet gegen:

Unterschenkelgeschwüre, Krampfadern, Venenentzündungen, Quetschungen, Wundliegen, Verbrennungen, rissige Haut, Hämorrhoiden und Juckreize im After, Ekzeme, Flechten, Hautreizung, Hautjucken, eiternde Wunden, Frostwirkung usw. (Besonders geeignet für Unterschenkelgeschwüre).

Ausgestellt im Forschungsinstitut für klinische Pharmakologie, Hamburg, Eppendorfer Krankenhaus

Dr. K. & H. Seyler, Laborat. Miros, Berlin NO 18

W. N. Helmers Wwe. & Sohn

HAMBURG 9 ∴ Gegründet 1760

Fabrik im **Hamburger Freihafen** für den **Export** feiner **Liköre** und **sämtlicher Spirituosen**

STAHLWAREN

„KRONE“-Feuerzeug D.R.G.M.

Stabil, mess. vernickelt, absolut sicher **zündend.** Einfache Handhabung. Kein Beschmutzen der Finger!

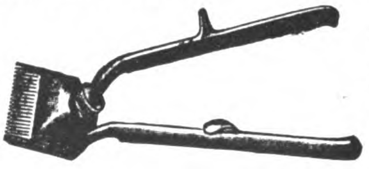
Preis per 100 Stück unversteuert M. 1700

Muster Mk. 22 franko.

Piehler & Engels
BERLIN SW 68,
RITTER-STR. 52a.
METALLWAREN.

Auslanddeutsche
lest und abonniert „DAS ECHO“

Haar- u. Bartschneidemaschinen



Rasiermesser **Rasierapparate**

TASCHEN- UND FEDERMESSER, SCHEREN, REKLAMEARTIKEL usw.

Zur Messe in Leipzig: Meßpalast „Hansa“, Grimmaische Straße 13, III. Stock, Zimmer Nr. 35

Alexander Coppel A C RADICAL S **Solingen 87**

Gegr. 1821 Eingetragenes Warenzeichen **Gegr. 1821**

Gebrüder Theunissen

Solingen (Rheinland)
Stahlwarenfabrikation
liefern als Spezialität:

Rasiermesser * Rasierapparate
Rasierklingen * Taschenmesser
Tafelbestecke * Haarschneidmaschinen * Scheren

Korrespondenz: engl., französ., holländ.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Verkauf nur an Grossisten.

Manicuregeräte
für die Tasche in verschiedener Art

handgerechte Formen, das Beste was geboten wird

Levering & Co. Leipzig III

Eigene Großfabrikation.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

KONAKWERKE
METALLWARENFABRIKEN AKT.-GES.
METTMANN-RHEINLAND
BESTECK FABRIKEN
LEISTUNGSFÄHIGE
BEZUGSQUELLEN
FÜR GROSSABNEHMER
FM

ROTBART
Die vorzüglichen Klingen!!
RADIUM
OTTO ROTH
AKTIENGESELLSCHAFT
SPEZIALFABRIK FÜR
RASIERAPPARATE
RASIERKLINGEN
ABZIEHAPPARATE
GARNITUREN
BERLIN-TEMPELHOF
RINGBAHNSTR. 4

Besonders reichhaltiges Musterlager bei unserem Exportvertreter
VIKTOR J. HOLLAENDER
HAMBURG 1, ALSTERDAMM 16/19
FERNSPRECHER: ELBE 1994

Selbstrasierer!
Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaſchine
werden u. bleiben
Ihre zweiſchneidigen Klingen
haarſcharf

-KIRSTEN-
G.m.b.H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

Wiederverkäufer geſucht.

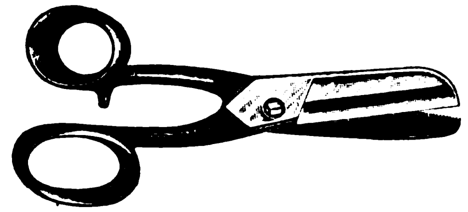
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

J. ALBERT SCHMIDT NACHF.

(Telegr.-Adr.: BRILLANT)

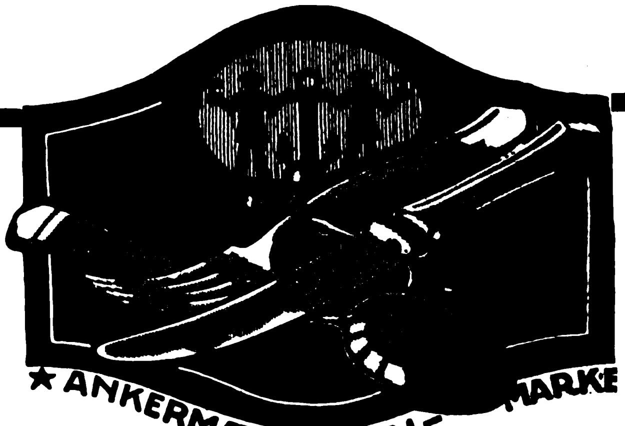
SOLINGEN III

Fabrik feiner Stahlwaren



Spezialität:

SCHEREN · TASCHENMESSER
MANICURE - INSTRUMENTE



ALPACCA · GERMANIA
ALPACCASILBER-BESTECKE

mit Ankermännchen-Marke sind unübertroffen

Reit- und Fahrgeschirrartikel in Neusilber und Messing, versilbert und unversilbert, speziell für Süd- u. Central-Amerika. Feinste Ausführung

CLARFELD & SPRINGMEYER

HEMER i. WESTF.

Gegründet 1858

Während der Ueberseewoche in Hamburg Musterausstellung im Warenhaus Hermann Tietz, Jungfernstieg, III. Stock, Stand 8, 9 u. 10

Ständige Musterausstellung bei Firma August Stroebel, Hamburg 1, Mönckebergstraße 9v.

GEBR. WIELPUETZ

OHLIGS-SOLINGEN

Telegramm-Adresse: „Geweo"

SPEZIALITÄTEN:

Büchsenöffner

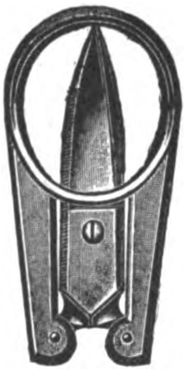
„GEWEO"

(FRÜHER UNBESIEGTER)

Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren

Rasierapparate und Klingen

Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal - Taschen - Werkzeug- und Manikure-Büchsen



Rasierapparate u. Rasierklingen

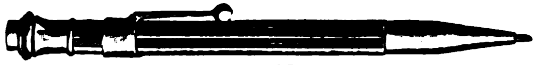
Westentaschenapparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlosen Preisen

Metallwarenfabrik Paul Hennig & Co.
Berlin 36, Reichenberger Str. 158. Tel.-Adr.: Hennirazor

Druseidt „EVER SHARP" Durch einen Druck schreibfertig! Durch Gegendruck taschenfertig!

Mit einer Hand bedienbar. / Selbsttätiger Bleiauswerfer.
Denkbar einfachste Konstruktion. / Reparaturendreher ausgeschlossen.

Kein Drehen!
Kein Spitzen!

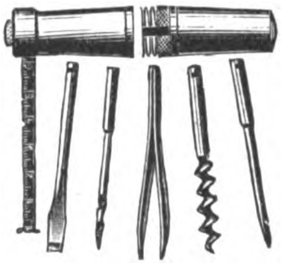


Ausführung in: Galalith, Zelluloid, Nickel, Silber und Gold

Druseidt G. m. b. H., Bonn a. Rh.

Universal-Taschenwerkzeug

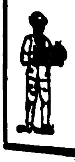
D.R.G.M. **„Rekord"** D.R.P.a.


NEUHEIT!
NEUHEIT!

mit Stahlbandmaß

Hülse Messing vernickelt und 5 vernickelte Innenteile.
Ein Versuch lohnt!
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.

Stahlwarenfabrik
Hammerwerk
Carl Ernst Kirschner
Solingen (F. 2.)



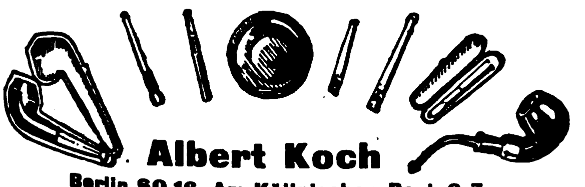
Scheren u. Rasiermesser
Bestecke, Taschenmesser
Manikure-Artikel usw.

Katalog zu Diensten

Deutschlands
leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO"** mit Anzeigen vertreten.

AUSLANDVERLAG G. M. B. H.
BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39

VERMISCHTE ANZEIGEN



Albert Koch

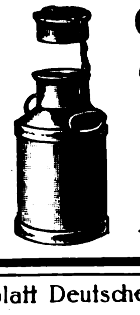
Berlin SO 16, Am Kölnischen Park 6-7

Telegr.-Adresse: Pfeifenkoch. Zur Leipziger Messe: Komoshaus III 528/32
A. B. C. Codes 5. Edition

Rauchartikel — Tabakpfeifen — Tabakbeutel — Muschköpfe
Tabakdosen — Pfeifenetuis — Zigarrenspitzen

Illustrierte Preisliste gratis

Hans Todsen, Hamburg 37

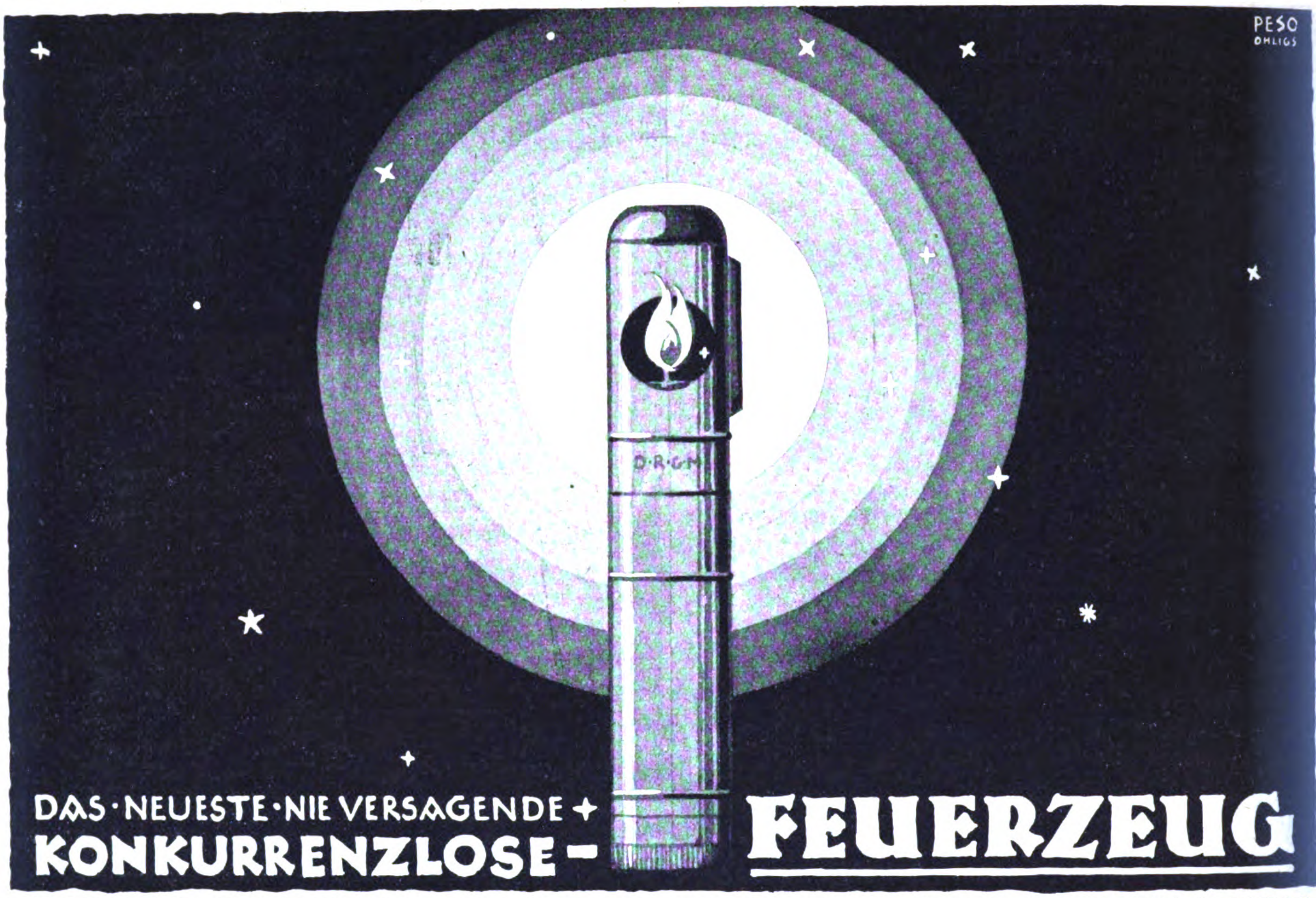


Größtes Milchtransportkannenexportgeschäft Deutschlands

Nahtlos gestanzt in extra schwerer Ausführung, im Vollbad mit garantiert 99½% rein. Bancazinn dreimal verzinnt

Auch mit anderer Deckelausführung lieferbar

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.


PESO
OHLIGS
D.R.G.M.
DAS·NEUESTE·NIE VERSAGENDE +
KONKURRENZLOSE -
FEUERZEUG

„HELIOS"-SOLINGER-STAHLWAREN-FABRIKATION G·M·B·H·

TEL·ADR· HELIOS·WEYERRHLD·
TELEFON AMT·OHLIGS 555

WEYER-SOLINGEN

A·B·C·CODE·5th EDITION·
RUDOLF·MOSSE·CODE·

Cable: Horbusch-Hamburg * Code: A. B. C. 5th Edition * Telephon: Merkur 6764

Hörhager & Hagenbusch G. m. b. H.

Hamburg 5 **Steindamm 99**

Glas-Export

Hohl-, Preß- und Maschinenglas. Flaschen in jeder Ausführung usw.

Jars of all kinds, bottles, tumblers. Scent bottles and hollow and pressed glass, &c.

Batellas y frascas de todas clases, vasas, frascas para perfumes, etc.

AUG. BOESE & CO.

HAMBURG, GRIMM 22 (GRIMMHOF)

TELEPHON: ELBE 4828.
Codes: A.B C. 5th Edition
and improved
BENTLEY S
& PRIVATE

empfehlen sich als

Einkäufer

für deutsche Waren nach Uebersee

THOMASBRÄU ✦ MÜNCHEN

Weltbekannte Exportbiere

SPEZIALITÄT: THOMASBRÄU HELL URTYP

Alleinige Exportvertreter in Hamburg:
OTTO BENNIT & CO. ✶ KÖNIGSTRASSE 21/23 ✶ OTTOBURG
Telegramm-Adresse: Trabajador, Hamburg. A.B.C. Code 5th & 6th Ed.

Besichtigen Sie während der Überseewoche Stand Nr. 200, im Warenhaus Tietz, 4. Stockwerk (Jungfernstieg)

Weiße Klosettsitze!

sowie mit **Celluloid überzogene** Griffe
und Knöpfe fertigt als **Spezialität**

Celluloid- u. Holzwarenfabrik **Karl Feldmann, Detmold (Lippe)**

AUSLANDS- für Verfahren zur industriellen Gewinnung von **PATENTE**

AETHYLALKOHOL

und wertv. Nebenprodukten aus Holzabfällen (Sägemehl) und anderen zellulosehaltigen Materialien zu vergeben von

POSSEHL
Eisen- und Stahlgesellschaft m. b. H.
LÜBECK

TELEGRAMM-
ADRESSE:
EISENPOSSEHL

CODES:
WESTERN UNION (UNIV. ED.)
ABC 5th ED. / MOSSE

DANIELS & SCHRAN
Metallwarenfabrik
KEVELAER IM RHEINLAND

Zur Messe in Leipzig, Meßhalle Markt Stand Nr. 5

Zur Messe in Leipzig, Meßhalle Markt Stand Nr. 5

Religiöse Artikel
Kreuze · Leuchter · Weihkessel · Ampeln Christuskörper

Profane Artikel
Menagen · Schreibzeuge Brotkörbe · Fruchtschalen · Aschenschalen

in fein versilberter und vernickelter Ausführung

LIZENZ

für

das Ausland,

betreffend Herstellung eines klinisch und praktisch erprobten und glänzend begutachteten Tierarzneimittels, das nachweislich höchsten Ertrag verbürgt, direkt an seriöse Interessenten zu vergeben.

Anfragen mit Referenzen unter **U 5906** an die Annoncen-Expedition von Heinr. Eisler, Berlin SW 48, Friedrichstr. 243.

GUMMIMÄNTEL

MARKE

ATLANTIC

für Herren und Damen, gummierte Stoffe und Bekleidung für jeden Markt.

SPEZIALFABRIK HANS STEINBERG & Co., HAMBURG 36, CAFFAMACHERREIHE 3-5.

Telephon: Amt Vulkan Nr. 75 / Telegr.-Adresse: Haeskogum.

‚Chasalla'

Fordern Sie Literatur O.9/B.

Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen u. a.:
Prof. Dr. v. Esmarch, Exzellenz — Prof. Dr. Tausch.

Anatomisch richtig
Vollendet in Schönheit und Form

Zur Überseewoche in Hamburg:

Chasalla
fertig nach Maß

Engelhardt

Dörner & Röltgen, Ferdinandstr. 29/31

Alleinige Fabrik seit 1880:
G. Engelhardt & Co., Chasalla-Schuhfabrik A.-G., Cassel

Bücher aller Sprachen Wiſſenſchaften und Zeiten liefert und kauft

GSELLIUS

BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT
GEGR. 1737. **Berlin W 8, Mohrenstr. 52**

Kernseife und Toiletteseife

für den Export

in Packungen mit englischem Druck liefert vorteilhaft in nur erstklassigen Qualitäten

Rothenburger Seifen- und Oelfabrik
SCHMIEG & SCHEIB G·M·B·H
NÜRNBERG

RASIER MESSER

FABRIK- MARKE

MAX DÖRNER SOLINGEN

Fremadit-Gesellschaft
m·b·H Hamburg Rathausstr. 9

Abfüll-Maschinen
*
Beutelfalt-Maschinen
*
Bonbon-Einwickel-Maschinen

HEINRICH BONUS
HAMBURG 1, FERDINANDSTRASSE 25/27
Telegramm-Adresse: VULKANWITT — Codes: ABC. 5th Edition

EXPORT von
Bier, Papier,
Pappen, Puppen,
Spielwaren,
verzinkten Eimern usw. Stiefel und Schuhe für Herren, Damen und Kinder nur in den feinsten Qualitäten

CARL FLÜGGE
MÖNCKEBERG STRASSE NR. 17 **HAMBURG** TELEPHON: ELBE 2393

*

Lieferant für:
Manilla- und Sisaltauwerk
Webeleine, Schiemannsgarn, usw.
ferner:
Schäkel, Kauschen, Kupfer- u. Messing-Kondensatorrohre

Seifen

SPEZIALITÄT:
Riegel- und grüne Seifen,
38—40 v. H., **Kern-, Schmier-,**
Silber- u. **Toilette-Seifen** all. Art
Seifenpulver • Soda
Wasserglas, filtriert u. unfiltriert • Glyzerinwasser

Nordische Oel- u. Seifen-Industrie GmbH.
ALTONA (Elbe), Friedenstr. 2.
Drahtanschrift: NORDOEL ALTONA (Elbe) :: Fernruf: ELBE 793.

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte
VERTRETER
oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

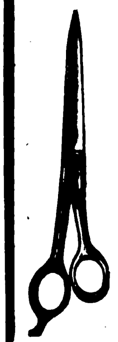
CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41
Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg • Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th. Edition

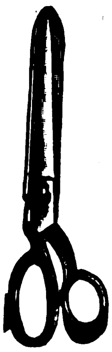
Fabrikmarke

„Helios“
Solinger Stahlwaren-Fabrikation
G. m. b. H.
WEYER-SOLINGEN.

Fabrikmarke

Spezial-Fabrik für
Scheren und Rasiermesser





Telegramm-Adresse: HELIOS-WEYERRHLD.
A. B. C.-Code 5th E., Rudolf-Mosse-Code.

Haben Sie
Bedarf an technischen Artikeln,
so wenden Sie sich an uns.
Haben Sie reelle
erstklassige Ware zu verkaufen,
so stehen wir zu Diensten

?

Langjähr. Auslandserfahrung gewährleisten beste Bedienung
Ingenieur-Büro Fritz Esser GmbH., Gotha
Export Tel.: 1913. Telegr.-Adr.: Fritz Esser Gotha **Import**

Schmiedeeiserne Fenster

Julius Ellrich, Altona (Elbe)
Eisenbauanstalt

Gitter, Türen, Tore usw.
Massenartikel
EXPORT

Telegramm-Adresse: Alto Altonaelbe

HERMANN ISEBARN
HAMBURG / Wagnerstraße 70
Telegramm-Adresse: ISEBARNHERM, HAMBURG

Übersee-Spedition

Einlagerung, Versicherung, Inkasso usw.
Verteilung von Sammelladungen.
Billigste u. gewissenhafte Ausführung
jeden Auftrages.

Unbedingten Schutz des Eigentums
erzielen Sie durch die selbsttätige
„EHAG“-ALARMKASSETTE!
D. R. P. 223 159 und 246 991.
Patente in allen Kulturstaaten.
HEINRICH MERTENS, HAMBURG 11,
Admiralitätsstr. 20. Merkur 905.
Telegrammadresse: Ehagmertens.

JULIUS RIEDEL
HAMBURG, DAMMTORSTR. 27

*

IMPORT EXPORT
KOMMISSION

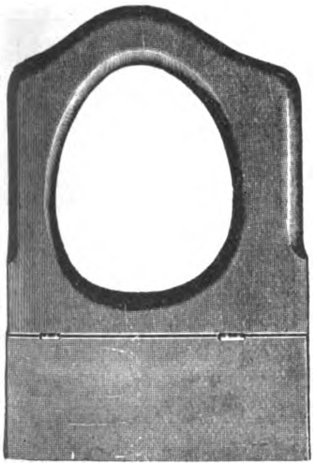
*

Bankkonten:
Deutsche Bank, Hamburg, Banco Español del Rio de la Plata
Telegramme: Donjulio • Telephon: Nordsee 9619

John Schütt & Co. m. b. H.
Hamburg 36 Jungfernstieg 30

Flaschen • Glaswaren
EXPORT

Lager: Wilhelmsburg, Anschlußgleis 150 / Kontor: Hamburg: Jungfernstieg 30 / Drahtanschrift: Schütthandel



Hermann Lohbeck

Spezialfabrik für
Klosett-sitze

Düsseldorf,
Bismarckstr. 88
Export nach all. Ländern

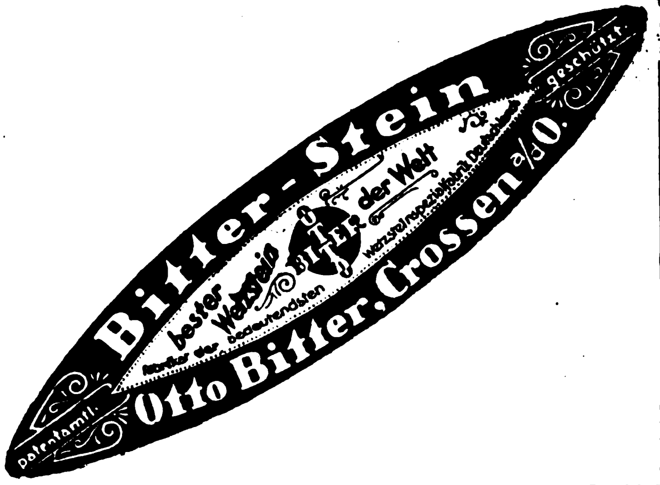
W. Lindenbaum, Immobilienmarkt
Bottrop in Westfalen, Kirchplatz 4
Telegramm-Adresse: Immobilien Bottrop Kirchplatz • • • • Telephon: 438

Vermittlung, An- u. Verkauf, Tausch usw.
von Geschäfts- und Wohnhäusern, Grundstücken, Landwirtschaften, Gütern, Geschäften usw. im In- und Ausland.
Finanzierungen, Hypotheken, Darlehen, Beratungen

Vermittlungen aller Art • Vertretungen • Im Rheinisch-Westfälischen Industriebezirk gut eingeführt • Prima Referenzen

Aluminiumwarenfabrik
erzeugt erstklassige Küchengeschirre aller Art und bittet um Anfragen. Es werden auch Anfertigungen nach Muster vorgenommen. Feste Preise. Kurze Lieferzeit. Kulante Bedingungen.
F. Walter Herrmann, Leipzig-Plagwitz

AUSSTELLUNG
beim Exportvertreter
Fischer & Gogarten, Hamburg
Tel.: Alster 4183 Gerhofstr. 2–8


Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Lieferant der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
patentamtl. geschützt
Otto Bitter, Crossen a/O.

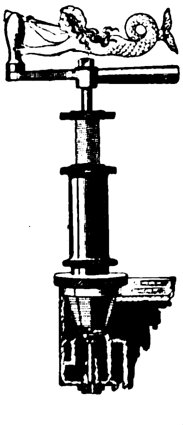
CARLOS BRANDT
HAMBURG 8

Export sämtlicher Büroartikel, Papier-, Spiel- und Schreibwaren, Musikalien, Musikinstrumente, Saiten usw. Export-, Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, Agentur sämtlicher in- und ausländischer Zeitschriften Prompte Lieferung zu den alleräußersten Preisen! Bitte Spezial-Angebote zu verlangen!

RICHARD KORN
Gegründet 1880

Export * Import * Kommission

Hamburg 11, Deichstraße 26
Telegramm-Adresse: Kornrich



VENTIL-FRÄS- UND SCHLEIFAPPARATE
„ALLEN VORAN“
zur sofortigen und tadellosen Reparatur undicht gewordener Ventile aller Art an Ort und Stelle, insbesondere auch der
„Automobil-Motoren-Ventile“
Über 100 000 in allen Weltteilen zur vollsten Zufriedenheit im Gebrauch! Apparat für Automobile!
Alleiniger Fabrikant:
Ing. A. F. KLIESING, Köln-Klettenberg
(Gleichzeitig Einkäufer f. Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen)

Samenversand in alle Welt
Schutz Marke

Samen

allererst. Qualität, besonders Zuckerrübensamen, Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten

Carl Beck & Comp., Quedlinburg a.H.
Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

GEBRÜDER LANGE
G·M·B·H ✱ BAUTZEN i. Sa.

Haushalt- u. Küchen-Geräte aller Art
Spezialität: Verzinkte Eimer
Preiswerte Lieferung all. deutsch. Waren
Leipziger Messe:
Zechendorf-Haus, Reichsstr. 29-31 pt.
Auslandsvertr. in all Staaten gesucht.

Kamprath's
Mathematik Skelett
(Geometrie, Algebra, Trigonometrie).

Schnellunterricht mit optischen Hilfsmitteln

auf nur 30 Blatt (= 60 Seiten) in Postkartengröße in mehrfarbigem Steindruck. Einzigartiges seit Jahren bewährtes Lehrmittel, Repetitorium u. Nachschlagebuch. Bisheriger Absatz über 10000 Stück. „Das Werk ist geistreich und durchdacht angelegt", — „Eine herrliche Brücke zu leichtem Verständnis", — „Man lernt fast auf den ersten Blick", wie Urteile besagen. Hervorragende Anerkennungen von Hoch- und Fachschulen u. a.: Technikum Mittweida, Ingenieurschule Zwickau, Polytechnikum Friedberg, Technikum Hildburghausen. Unentbehrlich für jeden Gymnasiasten, Fachschüler und Techniker. Preis M. 200.— freibleibend Bankscheck: Commissionär F. Volckmar Akt.-Ges., Leipzig.

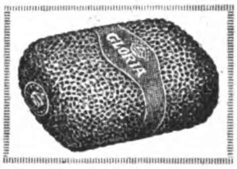
Ernst Kamprath, Verlag Leipzig
Steinstr. 67

Gegr. 1872
Baldur
Flügel u. Pianos
Baldurnolas (Ferpsonl. Kunstspiel
Baby-grands
Tropen-Bauart
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.
Frankfurt a/M. W 13

Gummi-Schwämme

in allen Größen · Vertrieb zu Originalpreisen.

Probesendung geg. · Voreinsendung d. Betrages.



SIEGFRIED BLOCH, BERLIN S 42, RITTERSTR. 93c

Ex- bzw. Importeure

für den **besten** Rasierklingen-**Schleif-** und- Abzieh-**Apparat** — D. R. Patent — gesucht.

Der **Alleinvertrieb** dieses epochemach. lukrativen Artikels wird für jedes Land nur an **eine solv. Firma** vergeben durch

Fabrikant
H. Dähne · Köln · Brüsseler Str. 71

MZL
Häkelgarne
Doppelgarne
Estremadura
Twiste

Alleinige Fabrikanten: H. Weber & Co., m. b. H.
(Mech. Zwirnerei Laufenburg) BINZGEN, BADEN

Wilhelmshöhe *bei Kassel*
Gesunde Lage im Habichtswalde 450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

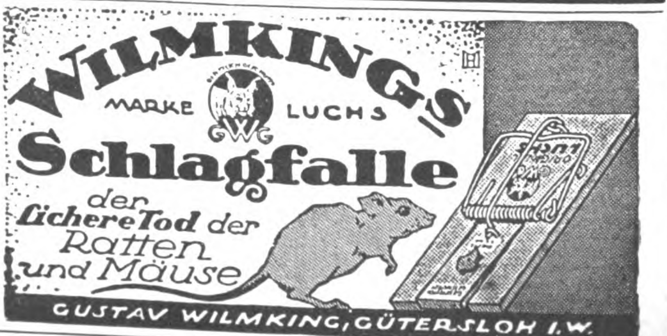
Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kl-inart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.
Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: Dauerwäsche
ges. gesch. Marke „Weißer Rabe"
mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung
Wibo-Stein (reinigt Dauerwäsche)

Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61


WILMKING'S
MARKE LUCHS
GWG
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I.W.

DO KI NA

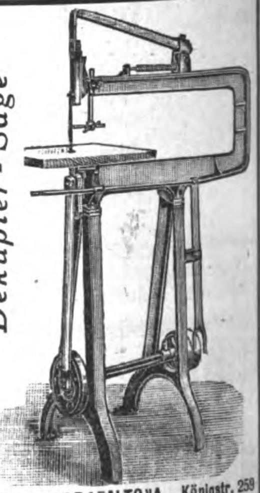
Renommierte
Einkaufsquelle
aller deutschen Erzeugnisse
Einfuhr
ausländischer Produkte.

Maison renommée
pour la fourniture de toutes
marchandises allemandes
Importation
de tous produits étrangers.

Renowned firm
supplying all kinds of
German Goods
Import
of all foreign products.

Societé
Do-Ki-Na
Export. Cöln Import.
Berlin, Bonn, Essen, Brüssel
Paris, London, New-York
Bern, Bukarest, Rußland.

„ESPI" PHOTOARTIKEL
VEREINIGEN
GÜTE u. PREISWÜRDIGKEIT
U. RECHTFERTIGEN DADURCH DEN WELTRUF DER [illegible] FIRMA
OTTO SPITZER
BERLIN W. 30.



Dekupier-Säge
OTTO BAUER · ALTONA · Königstr. 258

Gummifersen einlagen
Heel cushions
Sally Goldmann, Leipzig

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I / Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1856
Codes: A. B. C. 5th Edition und Bentley's compl. Phrase
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.
Export: Alle deutschen Waren

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Waren- Zeichen 1847 | Registered Trademark 1847 | Marque Déposée 1847 | Marca Registrada 1847

Diamant-Werkzeuge

zum Bohren, Drehen, Sägen von Marmor, Sandstein usw., Schleifscheiben, Porzellanwalzen, Hartgummi, Fiber, Papier usw. Für Glas (industrie), Optik und Lithographie.

Qualitätsware seit 75 Jahren

Diamond Tools

for drilling, turning, sawing of marble, sand-stone, etc., Grinding discs, chinaware rollers, caoutchouc, fibre paper, etc., for the glass industry, optics, and lithography.

Only quality ware supplied for the last 75 years.

Outils à daimant

pour forage, tournage, sciage de marbre, grès etc. Plaques de polissage, tambours en porcelaine ébonite, fibre, papier etc. pour verre, (industrie), optique et lithographie

Marchandise de qualité depuis 75 ans.

Instrumentos con diamante

para tornos y sierras de mármol, yeso, etc. Placas para pulimentar discos de porcelana, ebonita fibra, papel, etc. para industría cristalera, óptica y litografía.

Mercadería acreditada desde hace 75 anos.

Telephon: Merkur 2761
Tel.-Adr.: Diamantwinter

Ernst Winter & Sohn, Hamburg-Ei. 19, Osterstr. 58

Hartpapierfabrikate,
Holzwaren, Vulkanfibre-Erzeugnisse

Staubreiniger

aller Art.

Johannes Richter, Gera-Reuß
Telegramm-Adresse: Specialrichter
Rudolf Mosse Code

Kaiser Wilhelm II.

Erinnerungen 1878–1918.

erscheinen im Herbst, Preis gebunden ca. M. 150.— und Sortimentszuschlag.

Vorausbestellungen erbeten an

Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur G·m·b·H
Neuhof Krs. Teltow (Deutschland)

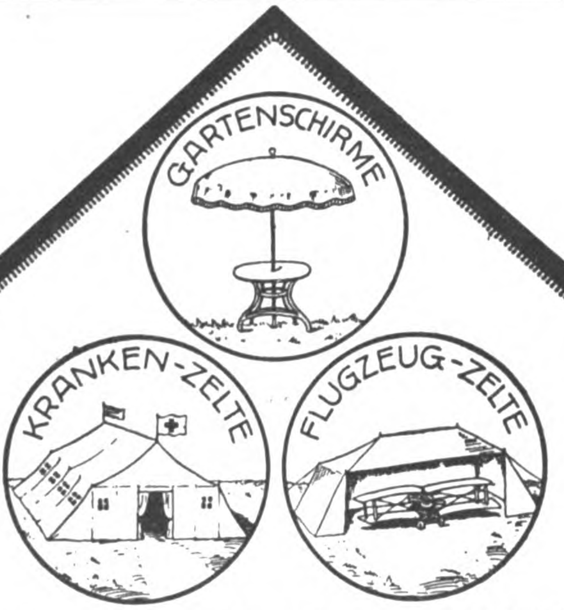
Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- u. Verlagsbuchhandlung A.-G., BREMEN 5

TYPEN für Vervielfältigungs-Apparate wie „Elo", „Focho", „Collin", „Millotyp" u. a., Ia Metall, sehr preiswert.
W. Schumm, Stuttgart E.
Schlosserstraße 35.

TYPEN TYPEN



Garten-Zelte · Tropen-Zelte

Zelt-Pavillons

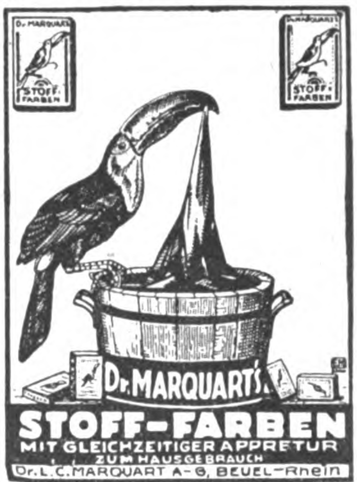
sowie alle Arten Zelte!

Verlangen Sie illustrierten Zeltkatalog!

Gebr. Cassel Zelt-Fabrik **Frankfurt a/M.**

Export-Vertretung: N. V. IDEMA, Utrecht.

Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht **Vertrauensstellung** in größerer Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an **W. c/o I. D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.**



Neuartig in Aufmachung u. Zusammensetzung (D. R. P. a.). Erstmalig ausgestellt auf der „Droga", Hamburg, Neue Halle, Stand 118

Für **Auslanddeutsche** besorge ich gewissenhaft Nachforschungen zu **Familienstammbäumen, Familienwappen** in künstler. farb. Ausführung gegen Überweisung von 35 Frs., oder 5 $, oder 1 £. — Anfragen Rückporto beilegen.

EMIL LING, Ellwangen a. d. J., Württemberg.

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter

fabrizieren als Spezialität:

Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinld. 9

Telegramm-Adresse: WEINERT **Ia versilbert / Nur Qualitätsw.**

Fabrikmarke

Raubtierfallen

für Tiger, Leoparden, Panther, Servale, Schakale, Fuchs usw.
Preisliste Nr. 111 kostenfrei

E. GRELL & CO., Hofl., Haynau i. Schles.

Die Verlagsbuchhandlung Karl SCHUSDEK, Wien beabsichtigt eine Versandbuchhandlung in den Vereinigten Staaten einzurichten.

Für intelligenten kommerziell gebild. Herrn od. Dame

mit 10-20 000 Dollar bietet sich hier vornehme, selbständige und gute Existenz.

Die Versandbuchhandlung wird vom Stammhause am Kontinent vollkommen eingerichtet. Einarbeit im Wiener Betriebe ist möglich. Überdies erbietet sich der Chef des Wiener Stammhauses, die New Yorker Filiale anfangs zur Einführung selbst zu leiten. Infolge der überaus günstigen Konjunktur können die Erzeugungspreise und Reklamekosten auf ein Minimum reduziert und ein bedeutender Umsatz erzielt werden.

Nur ernste Reflektanten wollen ihre Offerte mit Referenzen und Lichtbild richten an:

SCHUSDEKS VERLAG, WIEN V., STOLBERGG. 21 (AUSTRIA).

Spanien. In **Torquemada** (Valencia) gelegen an der Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km von Ventra de Baños, dem sichtbaren Zentrum dies. bedeut. Bahnlinie **ist eine Fabrik** mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw. **zu verkaufen.** Dies. stellt her: Transformatoren, Elektromotoren usw. Ev. kommt d. Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Informat. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14, **Bilbao** (Spanien).

Stottern

garant. kein Sprachfehl., nur Angst beseitigen, nach ärztlich glänzend begutachteter Lehre. Kein Apparat! Auskunft

O. Hausdörfer, Breslau A. 123.

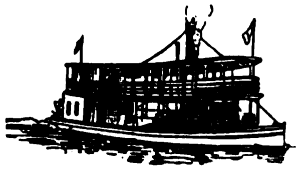
Der

Bezugspreis

für DAS ECHO ist aus der TITELSEITE dieser Nummer zu ersehen.

*

F. & H. Lantow G. m. b. H., Schiffbauingenieure
Technisches Büro / HAMBURG 3 / Zeughausmarkt 33
Vertreter für Schiffswerften und Maschinenfabriken



An- und Verkauf von
Schiffen, Maschinen, Kesseln
Spezialität:
Export-Schiffbau
*
Telegramm-Adresse: Schiffslantow
Fernsprecher: Merkur 3168 u. Vulkan 986

Preuß. Staats-Lotterie

750 000 Lose und 337 000 Gewinne von zusammen
über 300 Millionen Mark.

Höchstgewinn auf ein Doppellos 5 Mill. Mk. Monatl. Ziehungen. Hauptziehung vom **10. Okt.** bis **11. Nov.**

Beteiligung jederzeit. Vollose zu amtlichen Preisen.

Achtel	**Viertel**	**Halbe**	**Ganze**	**Doppellose**
Mk. 87.50	Mk. 175.-	Mk. 350.-	Mk. 700.-	Mk. 1400.-

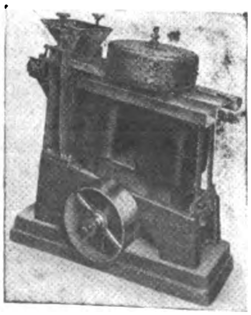
Einschreibungen, Porto und Listen Mk. 30.- extra.

Staatl. Lotterie-Einnahme **ANDREAE** Frankfurt a. Main
Weißfrauenstr. 16

Nasator!
Deutsches Reichspatent und Auslandspatente!
Bester, billigster Inhalierungs-Apparat,
schützt vor **Krankheit** und ist stets gebrauchsfertig. Bequem in der Westentasche zu tragen. Muster geg. Einsendung von M. 15.— (für Ausland M. 25.—) franko nur direkt von
FRIEDRICH WITTMANN, Lehningen 26 b. Pforzheim, Baden.
Vertreter für In- und Ausland überall gesucht.

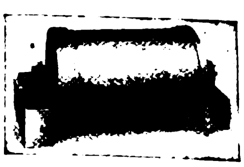
KOMET
Licht u. Anlasser
Die vollkommene elektrische Auto- u. Motorradbeleuchtung.
FRITZ HAAS & CO.
MASCHINEN- UND APPARATEFABRIK
G.M.B.H. NÜRNBERG SCHNIEGLING

Erz-Aufbereitung
unser Fachgebiet seit mehr als 50 Jahren.



Kennen Sie unsere vereinfachten **Ring- und Trommelscheider** für **schwachmagnetische Erze und Stoffe,** wie Wolframit von Zinnstein oder Wismuth • Spateisenstein von Blei-, Silber- und Golderzen, Zinkblende, Kupferkies oder Schwefelkies • Gebrannter Magnesit von Kalk und Ton • Ilminit oder Monazit von Zirkon • Eisengraupen v. Diamantsand·n • Hämatiterz od. Roteisenerz oder Brauneisenerz von Gangart • Eisenverbindungen von Talkum oder Ton • usw.? Kennen Sie unsere verbesserten Magnetscheider für

Eisen-Ausscheidung



aus Gießerei- und Hüttenschutt, Schlacke, Formsand, Rohgut, Mahlprodukten, Abfällen usw.? – Fragen Sie heute danach unter Angabe des Verwendungszwecks.

Fr. Gröppel, Bochum 5.
Spezialfabrik für Erz-Aufbereitungsanlagen • Hartzerkleinerungsmaschinen • Nahfördermittel • Kreiselpumpen • usw.

LUDWIG KALMANN
Hamburg 20, Eppendorferbaum 24
TELEGRAMM-ADRESSE: ELKAEXPORT

GABLONZER BIJOUTERIEN
aller Art wie Kolliers, Ringe, Broschen, Perlen, Glasknöpfe usw.

HAIDAER GLASWAREN
wie Bier-, Wein-, Likörservice, Vasen, Toilettegarnituren, Gläser, geschliffen und gemalt

EINKAUFSVERTRETUNGEN
für technische Chemikalien gesucht.
Erstklassige Referenzen werden gegeben und verlangt.

Überall Gas
für Licht, zum Kochen und Heizen erzeugt man sich selbst automatisch durch Gasolin, Benzin, Benzol, Petrol mit den weltbekannten „Jupiter"-Luftgasapparaten, transportablen Lampen u. Kochern
—VERTRETER GESUCHT!—
Sächs. Luftgasapparate-Fabrik „JUPITER", Dresden 28 E.

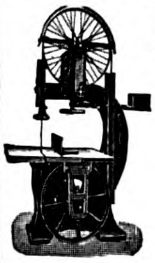
Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19, Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen
Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

Schwan
"Swan" Pencil Co
Fábrica de Lápices "El Cisne"
Hamburger ÜBERSEE-WOCHE
KAUFHAUS TIETZ STAND 278

An die Leser und Freunde unseres Blattes!

Welch großen Eindruck das wöchentliche Erscheinen unserer Zeitschrift, ihr vielseitiger, noch bedeutend erweiterter Inhalt auf alle Interessenten gemacht hat, beweisen uns zahlreiche Anerkennungsschreiben, die uns aus allen Gegenden der Welt zugegangen sind. Noch immer aber gibt es viele Tausende von Auslanddeutschen u. Freunden des Deutschtums, die wir nicht erreichen konnten. **Daher wären wir Ihnen für Aufgabe der Anschriften von Freunden und bekannten Geschäftsleuten außerordentlich dankbar.** Durch Erfüllung dieser Bitte wird es uns ermöglicht, immer weiteren Kreisen von der stetigen Entwicklung des gesamt. deutschen Wirtschaftslebens Kunde zu geben und unsere Aufgabe restlos zu erfüllen: an dem Wiederaufbau der Welthandelsbeziehungen tatkräftig mitzuwirken.

Schriftleitung und Geschäftsstelle von
Das Echo
mit Beiblatt Deutsche Export-Revue.

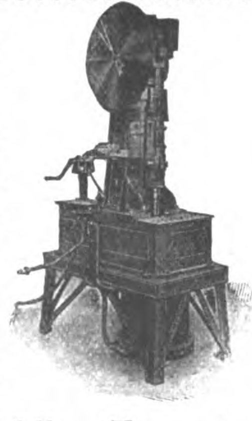


Anthon & Söhne, Flensburg 13
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Generalvertrieb durch: „NORMAG"
Nordische Maschinen Handels G. m. b. H., Hamburg 24, Mühlendamm 70
Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- und Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen. Faßspunden-Maschinen.
Komplette Transmissionsanlagen / Export nach allen Weltteilen

Deutschlandbesucher!
der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Aluminium REIN ALUMINIUM **Haus- und Küchengeräte**
stellen her und liefern prompt in prima Ausführung für jedes Land passende Typen.
Korrespondenz in allen Sprachen.
LINNEPE & SCHIFFER · LÜDENSCHEID i. WESTF.
Gründungsjahr 1900. Telegramm-Adresse: Linnschiff.
Zur Messe in Leipzig: Meßpalast, Hansa I 93-98.

J. SCHMITTBETZ
SCHUTZ-MARKE
METALLWARENFABRIK BERLIN SO 26.
Treibriemen-Verbinder jeder Art
Bes.: Syst. Jackson, Bristol, Zick-Zack
FABRIK-BEDARFS-ARTIKEL
Locheisen, Riemenspanner, Umlaufzähler



Material-Prüfungs-Maschinen für sämtliche Zwecke
Biege- und Torsions-Apparate, Federkraftmeßapparate
liefert
Alb. v. Tarnogrocki, Essen (Deutschland)
Spezialfabrik für Material-Prüfungs-Maschinen.

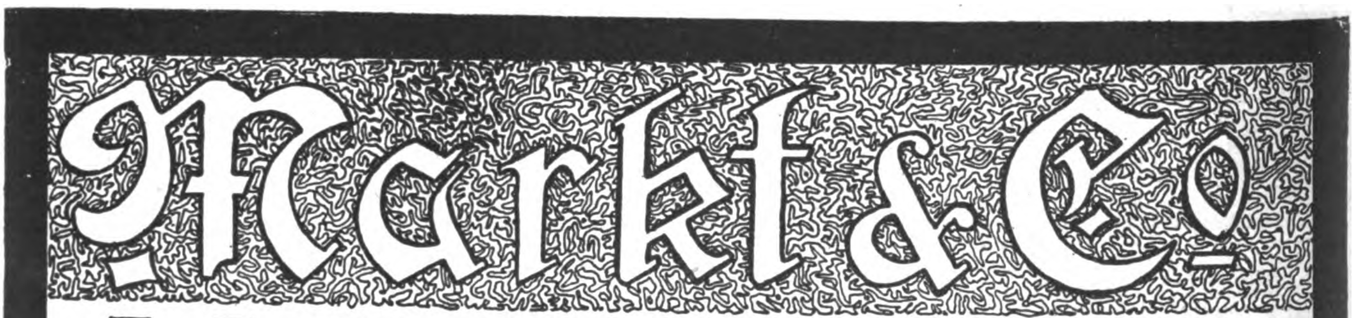
Schlesienwerk-Liegnitz
Deutschland
(preuss. Schlesien)
SS
KAROSSERIEN KAROSSERIEN
ELEGANT-STABIL-LEICHT-PREISWERT.

Gegründet 1894 Export nach allen Weltteilen Tel.-Adr.: Trenkler Leipzigstötteritz

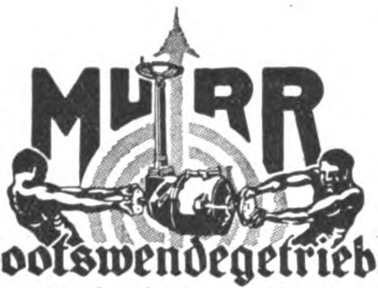
Dr. Trenkler & Co.
Leipzig-Stötteritz
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT

Ansichtspostkarten
Alben · Kunstblätter
Neuanfertigung in sämtlichen modernen Druckverfahren
Nur beste Ausführung

Buchdruck, Lichtdruck, Steindruck, Chemigraphie, Handkolorier-Anstalt, Buchbinderei, Prägerei. Denkschriften, Werke, Buchschmuck, Druckstöcke usw. Eigene photographische Aufnahmen. Handelsdrucksachen und Werbematerial, Kataloge, Prospekte, Flakate, Großes Lager von Zigarettenbildern, Reklamemarken, Heiligenbildern


Markt & Co.
HAMBURG
HERO
HERO
HERO

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.



Bootswendegetriebe

von höchſter Leiſtungsfähigkeit

Heinrich Gerken
Maſchinenfabrik
Hamburg-Wandsbek
Telefon: Alſter 734

Javol ®

das
Kräuterhaarwasser
unentbehrlich
für eine vernünftige
Haarpflege

Export nach
allen Weltteilen

Für einige
ausländische
Märkte sind
noch Allein-
vertriebsrechte
zu vergeben!

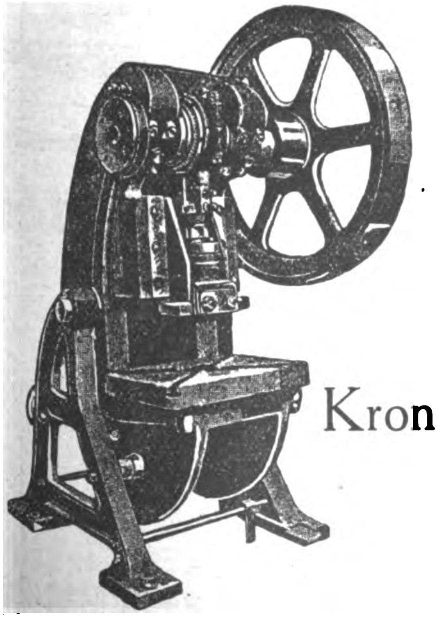
Wilh. Anhalt & Co.,
OSTSEEBAD KOLBERG

Für Hamburg: Export-Vertretung mit Depot und Musterlager
Julius Poleck, Stadthausbrücke 3

Rieck & Melzian · Hamburg 39

GEGRÜNDET 1894

Fabrik für Blechbearbeitungsmaschinen, Schnitte und
Stanzen sowie Metallwaren und
Massenfabrikationen
aller Art



Abt. I

Scheren
Pressen
Kronenkork-Maschinen
Verschluß-
maschinen
usw.

Abt. II
Metallwarenfabrik

TÜRSCHILDER

FAVORIT

mit einsetzbaren
Schriftzeichen
als Spezialität.

Rheinhold Isolierungen

Fertige Anlagen
durch eigene
Monteure
sowie sämtliche
Isoliermittel
für

Wärme & Kälte-
Schutz

liefern die Spezialfabriken
Rheinhold & Co.
Hannover
gegründet 1887

12 Inlandsniederlassungen
16 Auslandsvertretungen
Fabriken und Gruben
in Coswig / Anhalt

Diamanten

Glaserdiamanten,
Abdrehdiamanten für
Schleifscheiben, Kalanderwalzen und Hart-

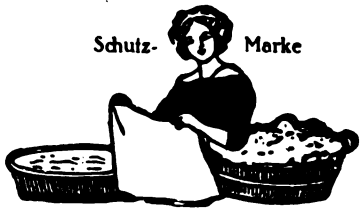
gummi. Diamantbohrer für Optik.
Schreibdiamanten.
Bohrdiamanten.
Rohdiamanten-
Handlung.
*

Diamantwerk Hamburg,
Dürrschnabel & Todt, Hamburg 11.

Bestellen Sie auch
Ihre Drucksachen
in Deutschland.

„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch **fremdsprachliche Druckarbeiten** herzustellen".
Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H.,**
BERLIN SW 19.

Schutz- Marke



WIKI

Haushaltfarben-Tabletten
Großer Export-Artikel!
Gesetzlich geschützte zweckdienliche SPEZIALPACKUNG
Garantie für beste Beschaffenheit
Waschblau kein Ultramarin, wasserlöslich idealstes Wäscheblaumittel
Rostflecken-Entferner
aus Haus- und Leibwäsche. Giftfrei.

FRITZ WITTKOWSKI & CO. M. B. H. KOMMANDITGESELLSCHAFT, LEIPZIG II
Musterlager u. Exportvertretung: L. Diehl, Hamburg 15, Spaldingstr. 210-212

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl. Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehapparate für Rasierklingen. Hugo Anders & Co., Berlin SO 26, Kottbusser Ufer 44a

Abziehbilder für alle Industrien. Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg

Abziehbilder für Industrie und Reklame. Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder August Jättner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO, Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Acetylenbrenner aus gedreht. Naturspeckstein. Acetylena G. m. b. H., Nürnberg A.

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.

Akkordeons, Konzertinas, Mundharmonikas. Wolf & Comp., Klingenthal (Sachsen). Preisliste i. all. Sprachen. Export nach allen Weltteilen. Gegr. 1907.

Alkohol, 90—95%. für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. Exp.-Co. „Zum Braunfels" G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Alpacca-Löffel, Gabeln u. Messer, Taschen. Steingut. Geschirr; Neuheiten Manikure, Bleistiftfeuerzeuge Rasierapparate, Füllfederhalter Prompte Lieferung. Vertreter ges. Lüttgens & Ulrich, Köln.

Alpaka-Bestecke sowie -Scheren. Eigenes Fabrikat. Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte. Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.

Alpaka- u. Alpaka-Silber-Bestecke und -Tafelgeräte. Sächsische Metallwarenfabr. August Wellner Söhne Aktiengesellschaft, Aue i. Sa.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Stahlwaren, Alpaka-Eßbestecke liefert C. Lücke, Mettmann (Rhld.)

Aluminium-Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefert prompt Thüringer Metallwerk Otto Lapp, Saalfeld (Saale).

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. Freudenia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarbtg., Freudenberg i. W.

Aluminium-Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel

Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant Fritz Susewind, Bestecktabrik, Mettmann, Rhld.

Aluminium-, Reise- u. Touristenartik., Kochgeschirre, Bestecke usw. Alfred Gembruch, Metallw.-Fabr., Lüdenscheid

Aluminium, vernickelte, Messing- u. Kupfer-Haus- und Küchengeräte. F. W. Brökelmann, Aluminiumwerk G.m.b.H., Kommandit-Gesellschaft, Neheim (Ruhr).

Aluminium-Bestecke und -Spielwaren, Kämme aus Leichtmetall. Wilh. Schröder & Co., Metallwarenfabrik, Lüdenscheid in Westf.

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht. Aluminiumwaren. Carl Spaeter & Co., München.

Sämtliche **Aluminium-Haus- u. -Küchengeräte** in erstklassiger Qualität fabriziert als Spezialität Kromag GmbH. Aluminiumwerk, Osnabrück. Export nach allen Ländern. Verlangen Sie Liste 10.

Aluminium-Kochgeschirre und Haushaltungsgegenstände sow. Massenartikel aus rein Aluminium fabrizieren als Spezialität Grothoff & Schulte, Aluminium-Werk, Niedereimer b. Arnsberg i. W.

Aluminium-Kochgeschirre, -Tafelgeräte. Bemetall, Langerfeld-Barmen 100.

Aluminium-Kochgeschirre, Wasserkessel, Salatseihen, Schüsseln, Bestecke usw. und Ia Nickelwaren. Heinrich Berndes, Neheim (Ruhr).

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke und andere -Massenartikel. Meier & Schulte, Metallwarenfabrik, Neheim in Westfalen.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.

Aluminium-Wasserkessel und -Teekannen fabriz. als Spezialität Carl Drölle, Metallwarenfabrik, Sundern in Westfalen.

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre, Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen. (Siehe Inserat Seite 3342.)

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. Schliack & Adam, Hamburg 1, Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium. M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten und Alben nach Photos. Großer eigener Verlag in Genrepostkarten aller Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster und Preise stehen zur Verfügung. Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.

Ansichtspostkarten! Anfertigung nach Photographien. Genrekarten in all. Ausführungen für jede Gelegenheit i. Buntdruck, Bromsilber usw. Muster geg. Einsend. von M. 200/500,—. Alfred Schulze, Berlin C 19, Wallstraße 17/18.

Apotheken-Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg (Deutschl.).

Appretur- u. Ausrüstungsmaschinen f. Seide, Halbseide, Samt, Plüsch, Baumwolle. Maschinenfabr. Gebr. Briem, Crefeld (Rheinland).

Arbeiterschutz: Schutzbrillen, Autobrillen, Respiratoren usw., Kopfhauben sowie sämtl. Arbeiterschutzbekleidung liefert J. G. Eisel, Frankfurt a. Main, Süd.

Armaturen aller Art für Dampf. Schumann & Co., Armaturenfabrik, Leipzig 51 — Plagwitz.

Armaturen für Gas Wasser und Dampf. Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen. Oventrop & Heutelbeck, Peine b. Hannover 6.

Armaturen für Wasser Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw. Exportkatalog 3J. Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt. Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität Ludwig Desor & Co., Dessau.

Armaturen. Ventile und Hähne aus Rotguß. Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.

Armaturen, wie Hähne, Ventile, Schieber f. Dampf, Gas, Säuren, Wasser usw. Spezialität: Heißdampf- u. Hochdruckwasserschieber aus Stahlguß für alle Betriebsverhältnisse. Groß-Absperrorgane für Wasserkraft-, Talsperren- u. Dockanlag. Gebrüder Reuling G.m.b.H., Mannheim-Neckarau 18.

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).

Armaturen aus Rotguß. Spez. Muffenventile liefert zu günstigen Preisen Heinrich Klein G. m. b. H., Gelsenkirchen.

Asbest-Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert Ernst Silber, Essen-Ruhr. Telegramm-Adr.: Argentum

Aschenaufbereitungs-Anlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. Otto Diesterweg, Magdeburg-S. (Siehe Inserat Seite 3366.)

Auskunftei „Welt-Detektiv" Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E. Verbindungen In- und Ausland.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché. Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen", Thum, Erzgeb.

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter. Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis", G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland). Vertreter gesucht.

Automobilbrillen und Schutzbrillen Franz Schuster, Fürth (Bayern)

Automobil-Hupen. Elektr. Hupe „Vulkan" für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale. Carl Franke & Co., Frankfurt a. M. Korrespond. engl., franz., italien.

Auto-Zubehör. Spezialität: Signalpfeifen, Hupen, Luftpump., Wagenheber, Zündkerzen, Werkzeuge usw., prompt und preiswert, laufend lieferbar. Automobil-Zubehör-Gesellschaft, vorm. Haefele & Heubeck, Mannheim, Börse.

Automobil-Zubehör all. Art, eigene Fabrikation, reichhaltig. Katalog Nr. 115. Klaaß & Sachtleben, Magdeburg.

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps", fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit, Horst Steudel, Kamenz i. Sa. Gegründet 1895.

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche. W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro Ueberall patentiert. Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd. C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Aexte und Beile. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen und -Geräte allerneuester Konstruktion. Gebrüder Oberle, Villingen (Baden).

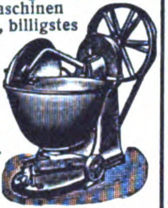
Bäckereimaschinen Export seit 1891. Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.

Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen. Albert Mohr, Maschinenfabrik, Halle (Saale).

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel Knetmaschinen „Eberhardt“, billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.



Tüchtige Vertreter gesucht.

G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, **Halle (Saale)**, Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

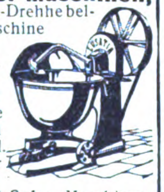
Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.

Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen-Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckerei-Maschinen. Spez.: Spekulationsmasch., Gebäckformmasch., Zwiebackschneidemaschinen bewährter Systeme liefern nach allen Ländern

Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.

Bäckerei-Maschinen, Original-Drehhebel-Knetmaschine „Lusatia“, bestbewährt. Drehhebelsystem mit zwangsweise rotierendem Trog, besond. geeignet für Export.



Liebscher & Sohn, Maschinenfabrik, **Großschönau i. Sachs.**

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.

Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.

Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.

W. Ritter, Maschinenfabr., **Halle (Saale).**

Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen. Wirk- u. Auspreßmasch., Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen, Eismaschinen.

Hoening & Co., Maschinenfabr., **Dortmund.**

Badeöfen für Kohle und Gas.

Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Bäder, spez. **Kohlensäure ohne Flüssigkeit, besonders leicht exportierbar, ganz neues, D. R. P. sowie alle medizin. kombin. Bäder, (Fichtennadel, Stahl, Sole usw.). Ferner Eau de Cologne, auch russisch, jede Konkurrenz schlagend. Uraltes hochedles Lavendelwasser u. andere wichtige hygien. Spezialitäten.**

Chemische Fabrik Titania, Berlin W 62.

Telegramm-Adresse: Titachem

ABC Code 5. Edition.

Vertretung für einige Länder noch zu vergeben.

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert, Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer.

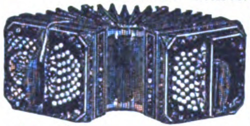
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.

Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

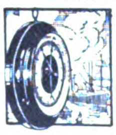
Bandagen, Bruchbänder, Leibbinden usw. für Export, **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik **Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs.24.**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.



Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.

Katalog 8 E zu Diensten.

Barometer eigen. Fabrik sow. Einkauf sämtlicher optischer Waren.

Optische Export-Co. m. b. H., Hamburg 11.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Batterien. R. Sachs **G. m. b. H., Berlin SO 16,** Neanderstr. Nr. 4.

Telegrammadresse: Satala, Berlin.

Batterien und Elemente als Spezialität:

Rhenus-Elemente-Fabrik Köln-Mülheim.

Batterien und Taschenlampenhüls. **Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.**

Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.– franko. **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11.

Baustoffe, neue Winke **für Sparbauweise. Holzstabgewebe zur Hebung der Wohnungsnot.**

Verlangen Sie Unterlagen von **Holzmattenwerke Werner Heyd,** Komm.-Ges., **Freilassing** (Oberbayern).

Becher, Glaswaren all. Art, Beleuchtungsglas, Medizingläser, Fensterglas. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandlg. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.

Julius Klein & Co., Nürnberg Maxplatz 46 a

Beleuchtungskörper in Eisen u. Bronze, kunstgeschmiedet, Qualitätsware. **F. Aug. Dämmich,** Beleuchtungskörperfabrik, **Wurzen i. Sa.**

Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas.

Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26.

Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43. Guteingeführte Vertreter gesucht!

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch. „**Laurica**“ Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 16.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.

Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein!** elektr. anziehend.

Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernstein. Spezialität: Spitzen und Einschlüsse. Bijouterien-Doublé. Illustrierter Katalog kostenlos.

Liedtke & Raeder, Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitz., stets großes reichhaltiges Lager. Kurt Stobbe, Königsb. i. Pr., Schroetterstr. 3.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale**

Bienenwohnung, Blätterstock „Triumph“ (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: **Exp.-Co. „Zum Braunfels“ GmbH., Frankfurt a. M.**

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**

EXPORT
SEIT
1831

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier.

Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie: Markasitt, Platinin, Doublé, Silb., Alp., Zigaretten-Etuis u. -Spitzen u. Dam.-Taschen in Alp., Silb. u. Doublé. — Zur Leipz. Messe i. d. Universitäts-Str.173/75. **Johann Bühner, Pforzheim,** Schloßbg.2

Bijouterie - Simili-Schmuck in Gold, Silber und Platinin, von einfacher bis allerfeinster Ausführung. Ringe, Kolliers, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kollierschlößchen.

Musterkollektion gegen Einsendung eines Schecks od. Ia. Referenzen.

Albert Heckner, Bijouteriefabrik, **Pforzheim.**

Bijouterie, alle Pforzheimer Artik. Gold, Silb., Alpaka. **Walther Heinz, Pforzheim.** Telegr.: Superior, Pforzheim. A.B.C.-Code 5th Edition.

Bijouterie und Uhrketten jeder Art fabriziert billigst **J. Bohnenberger, Oberstein, Nahe.**

Bijouterien. Fabrikation in gold- u. silber-gefaßtem Schmuck, mit echten und synth. Halbedelsteinen, Machasites und Simili: Kolliers, Anhänger, Pudeloques, Broschen, Broschetten, Krawatten-Nadeln. Export nach allen Ländern.

Kaeser & Weiss, Bijouterie-Fabrik, **Pforzheim,** Bleichstraße 51.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion. v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen. **Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,** Alterwall 46. Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouteriewaren jeder Art liefern vorteilhaftest **Aysslinger & Co., Pforzheim.** Ausführliche Angebote gegen Bekanntgabe von Wünschen und Referenzen.

Bilder, Dekam-Kunstgemälde u. Dekam-Oelgemälde, originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen. **Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.,** Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr. **Leipzig-Wahren.**

Bilder, gerahmt, auch rund und oval, Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. **Mack & Mey, Berlin S,** Wallstraße 57.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und **ohne Glas** gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog. **Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg,** Admiralitätsstr. 71/2. Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München3,** Maximilianstr. 42. **ABC-Code 5 th. Edit.**

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen. **Oehmigke & Riemschneider,** Bilderbücherfabrik, **Neuruppin. Gegr. 1831.**

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München. (Siehe Inserat S 3349.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette. **Walter Jäsche, Lübben, N.-L** Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg36.**

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog.

Pillar & Feldmann GmbH., Berlin SO 26, Oranienstraße 172.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Bimssteinfabrik Favorit Kahn & Reuter, Frankfurt am Main.

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840
C. Kühny,
Blattgoldfabrik, Augsburg.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents
Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

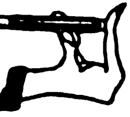
Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech.
Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Berl.-Hohenschönhausen-E.

Blech-u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf.
Ernst A. Hecker, Scheibenberg i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 3342.)

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate.
Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.
Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleistifte, Farbstifte, Kopierstifte und Tintenstifte.
Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg. 20 erste Preise.
Gegründet 1855.

Bleistifte, Patent



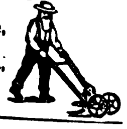
„Druseidt“.
Ein Druck — schreibfertig!
Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseidt G. m. b. H., Bonn.**

Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik
„Ruzafi“, Remda i. Thür.

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 151. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen gratis. Kollektionen von M. 700.— bis M. 3000.—.

Blumen, künstl. Must.-Kollektion Hutblumen ca. M. 1000.—, Muster Vasenzweige ca. M. 800.—, Muster Kranzblumen und Blätter ca. M. 100.— gegen Vorauszahlung.
Hermann Clauss, Neustadt Sachsen.

Bodenkulturgeräte „Senior“.
Adolf Busse, Seniorkulturgeräte G. m. b. H.,
Wurzen i. Sa. (Deutschland).



Bohrer.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.

Brauerei-u. Mälzereibedarfsartikel

Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt.
Etikettier-Apparate,
Darr-Aufsätze.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Brauselimonadewürfel zur Herstellung erfrischender Limonaden m. verschiedenem Fruchtgeschm., mehrere Jahre lagerfähig, liefern **Karl M. Martin, G. m. b. H., München NO 2,** Christophstr. 12.

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein.
R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht.
Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau, Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets Ernst Müller, Nürnberg, Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken all Länd. Preisl. gratis. Bei Auswahlsendungen Depot erforderlich. Wenn nicht konvenierend, Geld zurück.

Littner & Triem,
Briefmarkenhaus,
München, Brienner Straße 40.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S 3348)

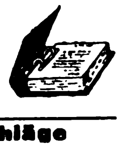
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Preisliste gratis. Einkauf aller ausländischen Marken.
G. Altmann, Berlin SW 47, Hagelberger Str. 10 e.

Briefmarken, Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis.
Alwin Hamann G. m. b. H., Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

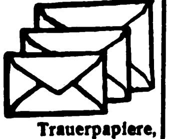
Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle (Saale),** Advokatenweg 48.

Briefordner Soennecken.
Nr. 1 — Aushebe-,
Nr. 114 — Hebel-Ordner.



F. Soennecken, Bonn.

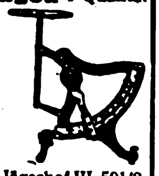
Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel.



Man fordere Muster u. Preise!
F. H. Schmidt, Torgau (Elbe).
Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik.
Gegründet 1881.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel.
J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3. Export. Fabrikation.

Briefwaagen I Qualität fabriziert
W. Fooking & Co., Metallwarenfabrik, **Leipzig-Eutritzsch,** Schiebestr. 24



Zur Leipz. Messe: Jägerhof III. 501/2

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken.
H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle.
Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),
Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEFK
Mefk GmbH., Leipzig 87, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchdruckarbeiten jeder Art in all. Sprach.: Kataloge u. Prosp. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. Piererscher Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co., Altenburg.

Buchdruckerei-Einrichtungen, Schriften für Akzidenz- u. Zeitungsdruckereien in reichster Auswahl für alle Länder, Einfassungen, Messinglinien, Druckmaschinen aller Arten. **Bauersche Gießerei. Frankfurt a. Main.**

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht.
Hoesfeld & Dirks, Leipzig-Li.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1,** Schauenburgerstr. 21.

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf. Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruck-Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren
G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 1/5 a.

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller,** Exp.-Buchh. u. Antiquar., **Hamburg,** Große Bleichen 67.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co.,** Buchexp., **Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher. Bestellungen auf die Erinnerungen Kaiser Wilhelms II nimmt zur prompten Lieferung sofort nach Erscheinen schon jetzt entgegen:
Hans Lohmann Verlag,
Abteilung: Exportbuchhandel,
Leipzig, Königstraße 23.
Lieferung von Büchern u. Zeitschriften jeder Art an Private nach allen Ländern. Kataloge und Auskünfte kostenlos.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei
A. Schumann's Verlag, Leipzig, Königstr. 23.
Kataloge gratis und franko.

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen **Alexander Koehler, Dresden,** Abteilung Auslandversand.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschicht. usw.) liefert nach allen Ländern. Verzeichnisse u. Auskünfte kostenl.

Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW 61, Wilmsstraße 2.

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung, **Leipzig-Gohlis.**

Bücher der Nacktkunst. Gleich wertvoll für Künstler u. Liebhaber! „Ideale Nacktheit“, vier Bände hervorragender Naturaufnahmen der Aktkunst. Jed. Band Mark 150.—. „Die Schönheit“, Monatsschrift für Kunst und Leben. Lichtbilder in reicher Auswahl. Kunstkatalog mit vielen Bildern 35 M. Frankolieferung b. Voreinzahlung. Günst. Grossistenpr.!

Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

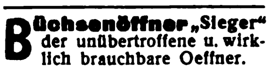
Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu.
Wilhelm Schunke
Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.),
Leipzig 12 E., Schillerstraße 7.

Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 20: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt Conrad Behre, Ueberseeische Buchhandlung, Hamburg 11, Neueburg 14. Gegründet 1862
Bank-Konto: Deutsche Bank
Besorgungen für den Privatbedarf.

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch. Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die 1/4 jährl. erscheinende **Techn. Bücherschau.**

Büchsenöffner „Sieger“ der unübertroffene u. wirklich brauchbare Oeffner.



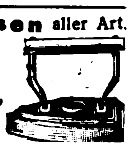
Paul Hammerschmidt, Remscheid

Buchstaben aller Art Glasbuchstaben-Muster M. 80.-

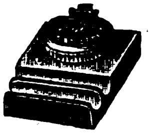
R. Dittmeyer,
Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik
Berlin C 2 (M.)

Buchstaben und Ziffern a. Metall u. Karton z Anfertig. v. Schildern usw
H. Raabe, Berlin N 4, Chausseestr. 122 e.

Bügeleisen aller Art. Haushaltungsgegenstände.
Robert Grüber, Meinerzhagen in Westfalen.



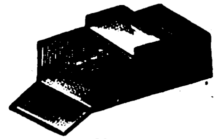
Bureauartikel. Schreibzeuge in allen Ausführungen. Schreibtischgarnituren.



Gustav Hartmann, Rochlitz-E. in Sachsen.
Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

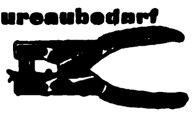
Büroartikel aller Art. Heftmaschinen u. Klammern, Blei- u. Farbstiftspitzmasch.
Copir-Union, Berlin-Wilm.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen).

Bureaubedarf



Klammerlose Papierheftzange „Her-Mack“
jeder Teil auswechselbar, lieferbar ab Fabrik durch:
Herbert Mackiol,
Metallwarenfabrik,
Berlin, Stettiner Str. 38.

Bureauheft-Apparate
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Bureau-Sessel, Eiche u. Buche mit Kunstl. u. Lederpolst. Exp.-Packg., geb. Sessel.

Gebr. Notbohm, Olbernhau, Sa. 5.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis 1500.—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Dontmann, Dortmund 58.
Vertreter gesucht!

Bürsten und Pinsel aller Art. Extraanfertigung nach Muster. Spezialität: Roßhaarbesen u. Bohner. **Hartwig Groth & Co., Dessau 44.** Gegründet 1890.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstr. 48.

Capsel-Kalt-Siegel, elektrisch.
Dr. Rewald & Ecke G. m. b. H., Berlin W 55.

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel.
Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8,
Abteilung Capsulin.

Cellulose-Fabriken. Sulfat-Wiedergewinnungs-Anlagen, einschl. Geruchlosmachung der Abgase. Verdampf-Anlagen. Sulfit-Spritfabriken. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Celluloidwaren aller Art Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw. **Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.**

Chemikalien aller Art. **Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.**

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien. Otto Unger, Hamburg 1 „Levantehaus“. Direkter Export nach allen Ländern

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm-Adr.: Chemidento.

Chemotector. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. **Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln,** Tel.-Adr.: Chemidento.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente. Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chlormagnesium und Bittersalz. **Schliack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus.** Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt., Kerz., Scherzartik., Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: **Carl Siebert, Magdeburg,** Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Korresp. in Deutsch, Engl. u. Franz.

Christbaumschmuck aller Art
Cuno Pohmer
Begr. 1890
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg, Sachsen-Meiningen

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid** b. Lauscha (Th. Wald).

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw., Lichthalter Wunderkerzen Fabrikation. **Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.**

Christbaumschmuck, Glasfeenhaar, Girlandenlocken, Glassterne, Glaswolle usw. **Gebr. Queck, Lauscha, S.-M.**

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik. **J. Boyazis, Cigarettenfabrik, Berlin NO 43, Neue Königstr. 31.**

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch. **Stewen & Claussen, Hamburg 1.**

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle“. **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung, „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung, für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- u. Messerschleifmaschinen. United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet. **A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. **Zülch & Nitzsche,** Zigarrenfabrik, **Scharmbeck-Bremen.**

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen **F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.**

Codewörterbücher und Codes in all. Sprachen vorrätig bei **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1,** Bergstraße 23.

Cord-Behandlungsmaschinen, besondere Spezialität, in neuester Ausführung wie Absauge-, Drossel-, Querbürst- u. Gassengmaschin. **Maschinenfabr. Gebr. Briem, Crefeld (Rheinland).**

Dachpappe „Bitumitekt“ teerfrei, daher nie tropfend äußerst haltbar, in jedem Klima erprobt, im Sommer kühl, im Winter warm, grau und farbig. Must. bereitwill. **J. A. Braun, Stuttgart-Cannstatt** Eo.

Dachpappen, teerfreie fabrizieren: **Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.**

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Dauerschreibfeder „Unos“ u. **Füllfederhalter** „Unos“. Neuheiten. Zwei Weltschlager. Musterversand geg. Einsendung von M. 200.—. **Hugo Schott, München 61,** Marienplatz 17.

Dauerwäsche aus Celluloid mit bester Leineneinlage, Kragen, Vorhemden und Manschetten, weiß und bunt. Verlangen Sie Katalog und Preisliste. Vertreter gesucht. **Rheinische Dauerwäsche- u. Celluloidwaren-Fabrik GmbH., Troisdorf** (Rheinland).

Desinfektion-, Ratten-, Bakterien-Präparate, Schwefelvergaser. **Deutsche Danysz-Virus-Ges. Berlin W 35.**

Destillier- u. Filter-Apparate neuest. Konstruktion. Billigste Preise. **H. Offenbacher & Co., Nürnberg.**

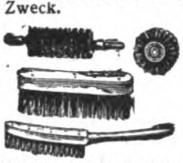
Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich,** Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Diamanten, Ia. Glaser-, Abdreh- u. Schreibdiamant. sow. d. Monturen (Hämmer, Zwingen u. Hefte) hierzu fabriz. für In- und Ausland preiswert unter Garantie. **Rudolf Grabowski, Hannover,** Im Moore 36.

Diamantwerkzeuge jeder Art.

Diamantwerkzeugfabrik Simon Konski, Berlin O 27.

Drahtbürsten für jeden Zweck.



Vieljährige Exporterfahrungen, Korrespondenz in 6 Sprachen. ABC-Code 5th Edition. **Richard Franke,** Fabrik techn. Bürsten, **Frankfurt am Main 16.**

Drahtbürsten jeder Art und für alle Zwecke liefert **Vereinigte Drahtbürstenfabriken, Chemnitz.** (vorm. Emil Weiss, Graf & Lungwitz.)

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik **Ernst Petzold jun., Chemnitz.** — Gegründet 1874. —

Drahtheftmaschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art. Korrespond.: deutsch, französisch, englisch. Fachvertreter gesucht! **Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund,** Postfach 319 E 1 b.

Drahtseile aller Art. Export nach allen Ländern. **Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“ Carl Kroke,** Komm.-Ges., **Gelsenkirchen in Westfalen.**

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

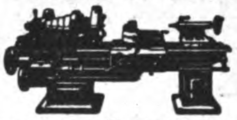
Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die **Eisenexportgroßhandlg. Salo Brandt, Breslau 24.** Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte und Drähte liefern **J. A. Dietzold, Drahtwerke, Leipzig-Leutzsch 9.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg. **Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH. Mittweida i. Sa.** Telephon 29.

Drehbänke fabriziert als **Spez. Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke. G. A. Bräuer & Co., Chemnitz in Sachsen 4.



Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Drucksachen, Werke, Broschüren, Kataloge f. die Industrie **in all. Weltspr.** **Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt** (Thür.)

Drucksachen aller Art Kataloge, Bücher in allen Sprachen. **Konrad Hanf Verlag DWB,** Abteil. Druckerei, **Hamburg 8.**

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen, vornehm Geschäftspapiere, künstler-Werbedrucke in elegantest. Ausführung in Stein-, Offset- u. Buchdruck, lief. als Spezialität **Graf & Schumacher,** Kunstdruck., **Düsseldorf (Rhld.) 276.**

Düngerfabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik **Eduard Rein, Chemnitz.**

Edelsteine. Ein- und Verkauf von echten und künstlich. Steinen höchster Vollkommenh. Halbedelsteine. **Edelsteinschleiferei Kröninger & Falz, Oberstein-Nahe im Rheinld.** (Deutschland.)

Edel- u. Halbedelsteine sowie geschliffene Achatsteine liefert, — daselbst auch Ankauf von Rohsteinen, **Julius Weichel, Idar.**

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. **Spezialfabrik Curt Baumann, Dresden 28.**

Einlegesohlen aller Arten stellt her **Fritz Bräutigam, Hannover 6b.**

Eisenbahn-Oberbaugeräte eig. Herstellung, sofort greifbar. **Quidde & Schmitz, Halle a. d. Saale.**

Eisenbahnmaterial, Dichtungsringe aus Filz, Leder, Holz für Achslager, sämtliche Eisenbahnfahrzeuge, Schmierpolst. u. Schmierpolstergestelle. **Boetticher & Co., G. m. b. H., Neuß-Rhein-W.**

Eisen u. Stahl: Bleche blankgez. Eisen u. Stahl, Moniereisen, Werkzeugstähle. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.**

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. **Niederlausitzer Eisenmöbelfabr. Willy Riedel, Lübben, N.-L.**

Eisen- u. Stahlwaren, Kleineisen und Werkzeuge. **Hans Heissen & Co. Hamburg 36.**

Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D. R. P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge. **Otto Peter, Osnabrück,** Fabrik für elektr. Heizapparate und Metallwaren.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zuhehörteile usw. **Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.** Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 3337.) **Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18.**

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille. **Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,** Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren, Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert **Heinrich Backof, Nürnberg,** Wassertorstr. 2.

Elektr. Heißluftduschen, Massage-, Koch- u. Heizapparate. Installations-Material jeder Art. **Heinrich Stegelmann, Hamburg, Wolfshagen 5.**

Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. **Karl Franke,** Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7, Arnswaldtstr. 10.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektr. Heiz- und Kochapparate, beste Friedensausführung, Spezialität: elektr. Bügeleisen.

Fr. Groß jr. A.-G., Schw.-Hall.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.

DYNAMOTHERM

Dynamotherm G.m.b.H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.:
Dynamotherm Aschaffenburg.

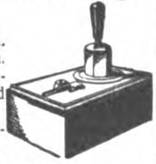
Elektr.-Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. **A. Senftleben,** Elektr. Maschinen, **Berlin N 113.**
Telegramm-Adr.: Aselektra.

Elektr. Kleinbeleuchtung. Klaar & Schultz, Perfektfabrik, **Berlin SO 33.**
Wandarme, Hand-, Hauslampen Schalter, Kontakte, Nachttisch-Beleuchtung, Metallwarenfabrik.

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.

Gothe & Zick,
elektrotechnische Fabrik,
Frankfurt am Main,
Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Hervorragende Neuheit!
Elektr. Schwachstrom Tischfeuerzeug
Elektro **„Pyra“** D. R. G. M. D. R. P. a. in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.



Alleinige Hersteller:
„Pyra“ Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.

Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal.
Johann Lichtenfeld, Hamburg 106, Schopenstehl 20/21.
Geschäftsgründ. 1901.

Elektr. Tisch- und Standlampen aus Bronze in künstl. Formen fabr. **W. Quehl, Berlin SW 68,** Ritterstr. 51.
Z. Messe i. Leipzig Peterstraße 33, Laden.

Elektrische Tee- u. Kaffeemaschinen, Spezialität: Kompl. Service.
Glowa G. m. b. H., Berlin W 9, Königin Augustastr. 8.

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn, Frankfurt am Main I.

Elektro-medizinische Apparate.

Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

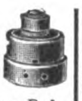
Elektromotoren, durchaus erstklassig und dabei sehr preiswert.
Arno Günzel, Altenburg, S.-A. Elektromotorenfabrik.

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.

Elektromotoren. Adler - Electromotorenfabrik, Chemnitz in Sa.

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom.
Hansa - Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.

Elektrotechn. Apparate und Kleinmaterial. Korrespond.: Deutsch, französisch, englisch.



Vertreter mit nur besten Referenzen gesucht.
Paul Hochköpper & Co., Lüdenscheid in Westf.

Elektrot. Bedarfsartikel jed. Art sow. gummiisol. Kupferleit. u. Glühlampenschnüre, verbleite Isolierrohre usw. liefert sofort ab Lager für alle Überseemärkte **Arnold Schlesinger,** Abteilung Elektrotechnik, **Hamburg,** Bei den Mühren 74/75. Etabliert seit 1842

Elektrotechnische Porzellane Spezialerzeugnis: **Wasserdichte Armaturen** zum Hängen und zum Schrauben für Edison- und Swanfassung in erstkl. Export-Ausführung

Glas- u. Elektro-Armaturen G. m. b. H., Dresden I. E. (Sa.)

Elektrotechnische Werkzeuge.
Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württemberg).

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbein-Miniaturen jeder Art, antik u. modern, Anhäng., Brosch., Schmuckdos. Künstl. Schnitz. in jed. Styl.
Atelier Aar, Dresden-Blasewitz.

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Schroetterstr. 3.

Emaille-Plakate u. Schilder.
Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha bei Leipzig.

Emaille-, Porzellan-, Steingut- und Glas-Gebrauchsgeschirre aller Art liefert **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn, Hamburg 36.

Emaillierte Haus- u. Küchengeräte lief. **„Westfalia“ Stanz- und Emaillierwerke G. m. b. H., Vorheim in Westfalen.**

Ersatzteile zu landwirtsch. Maschinen genau passend nach Originalteilen gearbeitet

liefert in bester Qualität

Rud. Rentrop, Eisen- u. Stahlgießerei, **Milspe in Westfalen** (Alemania).
Tel.-Adr.: Rentropwerk Milspe.

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Erz-Aufbereitungsanlagen, naßmechanische und elektromagnetische. Eig. Versuchsanst. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abt. Ri.

Essenzen für Konditorei, Zuckerwaren- und Küchenzwecke, Liköre, Mineralwässer usw. fabrizieren als Spezialität in hochwertigen Qualitäten **Walther & Behringer, Leipzig.**

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien,** Essenzenfabrik, **Berlin NO 14,** Stallschreiberstr. 8.

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 3310
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 3322
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 3334
4. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 3339
5. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 3344
6. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . . 3350
7. Musikwaren und Instrumente 3354
8. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 3357
9. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 3360
10. Stahlwaren 3367
11. Vermischte Anzeigen 3369
12. Spedition, Schiffahrt 3403

Elektr. Motoren und Dynamos jeder Bauart und Leistung, Installationsmaterial.
Katalog auf Wunsch.

Henn & Co., G. m. b. H., Dresden-A.

Elektromotoren jeder Größe und Stromart liefert neu — gebraucht
Heinrich Kessel, Berlin 15.

Elektromotoren, Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Transformatoren, Generatoren, Turbinen, Tischventilatoren und elektr. Heizapparate. Kurzfristige Lieferung.
Süddeutsche Elektrizitätsbaugesellschaft m. b. H., Nürnberg.
Telegramm-Adresse: Turbinia.

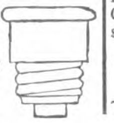
Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom. Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.

Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektro-Sicherungsmaterial fabr. i. erstkl. Ausführung
Fritz Schneider, Ronsdorf/Rhld. 82



Elektr. Installationsmaterial, Schalter, Dosen, Schalttafel u. Sicherungselemente, Sicherungen.
Ombawerke, G. m. b. H., Buttenheim (Bayern).

Elektrotechnische Installationsmaterialien,

eig. Fabrikate aus Porzellan, Messing und Isoliermaterial „Felmasit“.
Gustav Schortmann & Sohn, Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, **Leipzig-Plagwitz.**

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung und Ortsnetzbau. Sämtliches Installationsmaterial liefert en gros
„Bermag“ Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim (Germania).
Telegr.-Adresse: Hochspannung.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen.
Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen.
Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export", Nürnberg.
Telegr.-Adr.: „Gebtuch". Code: ABC 5 th Ed. impr., 6 th Ed., Bentley, Privat.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge, Cassel.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chem. Fabrik.
(Siehe Inserat Seite 3316.)

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art.
Franz Reinecke, Hannover.

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung.
Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner Fahnenfabrik.

Fahrradartikel, Marke „Moenania", Fahrrad- und Montierständer, Gepäckträger, Auto- und Werkstattpumpen, Autoheber, Kettenreparatur- und Zentrierapparate, Nippelspanner, Unterlegscheib. fabriziert
V. Rockenmeyer Nachf. Inhaber Andreas Gschwind, Würzburg, Sanderstraße 27.

Fahrräder, Fahrradartik. Spez.: Schrauben u. Muttern eig. Fabr. **Wilhelm Bauer & Co.,** Metallwaren-Fabrik, **Berlin N 20,** Wriezener Str. 81.

Fahrräder u. Bereifungen
Spezialhaus Kraut & Kaiser Hamburg 36.

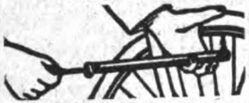
Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrrad-Einbau-Motor. Vorzüge: Viertakt, Leerlauf-Kupplung, Riemen- oder Kettenantrieb, Einbau im Rahmen. **„Diag" G. m. b. H.,** Motoren- u. Apparatebau, **Leipzig**

Fahrrad-Einbaumotoren.
Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren
Massenfabrikation - Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

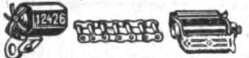
Fahrrad-Luftpumpe
speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)



Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser, Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrradteile.
Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg a. Main 10.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden

---

Farbbänder, beste Baumwolle, für Export.
A. & H. Dürselen
Berlin W 8, Friedrichstr. 59/60.
— Gegründet 1900. —

Farbbänder, Kohlepapier Marke „Ottonia".
Walther Otto, Dresden-A. 16.

Farben aller Art, besonders Haushaltfarben für jeden Stoff, Lederfarbe „Wilbra", Holzbeizen, Holzfarb., Nahrungs- u. Genußmittelfarben, Seifen- u. Parfümfarben. Seit 50 J. in gleichbleib., unerreichbarer Qualität. Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg. Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36.
Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5 th Ed.

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, streichfertige Emaillelack- u. Rostschutzfarben, Lacke aller Art.
Ewald Dörken, Lackfabrik, **Herdecke in Westfalen.**

Farben, reintönig und ausgiebig, für die Zuckerwaren-, Nahrungsmittel- u. Getränke-Industrie fabrizieren als Spezialität billigst **Walther & Behringer, Leipzig.**

Farben (Stoffarb.) i. herrlich. unerreicht. Nuancen. Farben f. Genußmittel. Leistungsfäh Bezugsquelle. **Koller & Co.,** Chem. Fabrik, **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen.
Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7, Auslandsvertreter gesucht.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Fassondreherei und Präzisions-Schraubenfabrik
Julius Klinke GmbH., Neuenrade in Westfalen 4.

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik **F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18.**

Feilen und Raspen.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Feilen und Raspeln.
Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld a. S.**

Fenstercouvert-Lacke, auch für extrazähe Papiere geeignete, für gewöhnl. u. Heißluft-Trocknung, sowie für reinmechanische Verarbeitung. Vieljähr. Spezialität.
Otto Poeppel, Eßlingen (Neckar) 191.

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstr. 15.

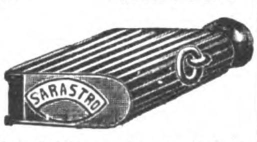
Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz, Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerspritzen, Motorspritzen. **Herm. Koebe, Luckenwalde bei Berlin.**

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".

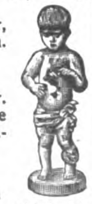
Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16, Köpenicker Straße 114

Feuerzeuge „Sarastro"



in Alpaka versilbert, Dukatin (Ersatzgold) u. Platinin poliert und Taschengebrauchsartikel.
Sarastro-Industrie, Pforzheim.
— Verkauf nur an Grossisten. —

Figuren, Büsten, Tiere aus echtem Marmor, echter Terrakotta.
Spezialität:
Figuren mit elektr. Beleuchtung. Beste Bronze- u. Porzellanimitation.
Magdeburger Kunstwerkstätten Reps & Trinte, Magdeburg-N. 6.



Schutzmarke Begr. 1889.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1, Fruchthof.

Filme, spielfertige, und alle Arten kinematogr. Apparate lief. **Industrie- u. Handelsgesellschaft „Continental", Bremen, Langenstraße 60.**

Filme jeder Art, Rohfilme u. Export. **Meinhardt & Wicke, Hamburg 5,** Lindenstraße 54.

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft **Wilhelm Feindt, Berlin SW 48,** Friedrichstr. 246.

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar.
Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.

Filzwaren aller Art fabriziert
C. Schleifenbaum I, Weidenau (Sieg), Westfalen.
Vertreter gesucht.

Fittings liefert **Rheinische Stahl- und Metallwerke A.-G., Leichlingen (Rheinland).**
(Siehe Inserat S. 3262.)

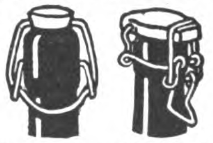
Flaschen. Limonaden. Kracherl-Bier- u. Weinflasch. **Comet G. m. b. H., Frankfurt a. M.,** Gausstraße 23.

Flaschenhülsen
„System Otto"
Flaschen-Verpackung, Export- u. Versand-Rollen.
C. Friedrich Otto, Düsseldorf, Hüttenstraße 49.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik.
Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie
P. Schützler & Co. GmbH., Berlin N 58, Pappelallee 26 a.

Flaschenverschlüsse



Flaschenverschlußfabrik „Sanitas" Grimma in Sachsen.

Flaschenzüge. **Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.**
Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei-Maschinen, Maschinen für Wurst- und Fleischkonservenfabriken. Vollständige Einrichtungen. Größtes Werk d. Branche. **Richard Heike,** Maschinenfabr., Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E**

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.
Vogtwerke, Luisenthal, Thür.
— Vertreter gesucht. —

Fleischereimaschinen liefern **Gock-Werke G.m.b.H., Breslau 12.**

Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschin., Fruchtpressen. Aluminium-Kochgeschirre, Eßbestecks lief. die Spezialfabrik **A. Krämer, „Akaswerk", Saalfeld a. d. S. 2.**

Fliegenfänger

mit Metallbandaufhänger!
Fruchtlockmittel im Leim!
Garantiert 2 Jahre lagerfähig.
Spezialqualität für jedes Klima.
J. Michel & Co., Frankfurt a M. 41.

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

Chem. Fabrik Reutter & Co. Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo". Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung

Chemische Fabrik „Ara", Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon", Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger-Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf", nur beste klebkräftige Ware.
Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fliegenfänger „Pilz“ fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz.** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger, Original-Pyramiden-Fliegenfänger „Schwapp“, führende Qualitätsmarke, liefern **Pyramiden-Fliegenfänger-fabrik Max Dametz, GmbH., Zeitz 76.**

Pyramiden Fliegenfänger

Fliegenteller-Original-Marke, giftig, von phänomenaler Wirksamkeit, tötet auch sicher Moskitos, Schwaben usw. Zimmer, in welchen Mucki-Teller liegen bleiben dauernd fliegenfrei. Muster nur gegen Eins. von M. 20.— als eingeschriebenes Päckchen.

Original MUCKI. Beim Gebrauch feucht halten

Alleiniger Fabrikant **Adolf Born, Halle a. d. Saale.**

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

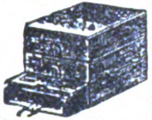
Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853. **G. Schwechten, Berlin O 112.**

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Formularkasten, eingerichtet zur Schrankbildung. Probe-Sortiment gegen Einsendung von 800.— bis 2500.— **M. A. Plotke, Berlin O 27,** Blankenfeldestr. 10 E.



Fräsmaschinen. „Universal“ spez.: 1 Typ. 850×250 Tischgröße. **Paul Richter, Maschinen-Fabrik, Chemnitz-Helbersdorf.**

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern. **Robert Wille,** Stephaniplatz 4, **Leipzig.**

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent, Marke „Merkurit“ mit vor- und rückschraubbarer Spitze. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Garne: Häkelgarne, Doppelgarne, Estremadura, Twiste. **M.Z.L.**

Alleinige Fabrikanten: H. Weber & Co. m. b. H. Mechan. Zwirnerei Laufenburg). **Binzgen (Baden).**

Gartenmesser aller Art Qualitätsware, Gartengeräte Werkzeuge.

Kataloge auf Verlangen. **Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz.**

Garten-Messer und -Scheren der weltbekannten Marke: „**Kunde**“ nur echt mit Stempel:

S. KUNDE & SOHN DRESDEN

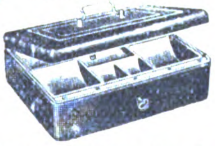
Man achte genau auf vorstehenden Stempel. Vor **Nachahmung** wird gewarnt. **Garten-Messer- u. Werkzeug-Fabrik S. Kunde & Sohn, Dresden-A. 98.** Gegründet 1787. Kataloge kostenlos. Preise auf Anfrage.

Geflügelfußringe, Aluminium, verschließbar. **Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i. W.**

Geflügelzucht-Geräte, Knochenmühlen, Brutapparate, zerlegbare Ställe usw. Preisliste frei. **Geflügelhof in Mergentheim (Württemb.) 42.**

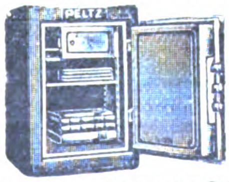
Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, sofort liefe bar. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.** Zur Herbstmesse in Leipzig: Ausstellungsgelände Halle 13, Stand Nr. 258-260.

Geldkassetten, Stahl. „Qualitäts-Arbeit“.



F. E. Baum, Chemnitz. Gegr. 1858. Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**



liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 3319.)

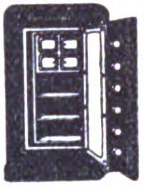
Geldschränke, Mauerschränke, Stahlkassetten, Stahlkammern. **Ade’s Kassenfabrik, Stuttgart.** Vertreter gesucht.

Geldschränke, Bankanlagen, Bücher- u. Effektenschränke. **Geldschrankfabrik Söflingen, G. m. b. H., Ulm-Söflingen (Württembg.).**

Geldschränke, Tresor-Anlagen.

C. Ade, Inhaber: **Herm. Kade, Berlin-Reinickendorf.**

Geldschränke. Einbruch! Feuer! sichert ein Pohlschröder. **Pohlschröder,** Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.



Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken Gustav Kellner Söhne, Barmen, Allee 220, **Essen,** Wörthstr. 27.

Geldzählmaschinen Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21. Vertreter gesucht!

Gelochte Bleche aus all. Metallen mit Löchern jeder Größe u. Form. Blechkonstruktionen jed. Art. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abteilung Ri.

Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her **Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt a. Main.**

Geschenk- u. Bazarartikel, versilb. usw. **Franz Krauß & Co., Nürnberg.**

Gewürz-Extrakte für Bäcker, Konditoren und Nährmittelfabriken. Bekannte, langjährige Fabrikate der Spezialfabrik **Walther & Behringer, Leipzig.**

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 3315.)

Glas: Fenster-, Roh-, Draht-, Ornament-, Farben-, Signal-Glas.

GLASLOEWE BERLIN

Rafflenbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten. **Ewald Pohl & Co., Neugersdorf,** Sachsen.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas.

G·K·B

Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor GmbH., Berlin W 9, Linkstr. 25.**

Glas-Ampullen aus Jenaer Fiolaxglas, Pillen-, Tabletten- und Salmiak-Fläschchen. Spezialität: Sämtliche chirurgische Artikel — sofort lieferbar. **Ernst Scholer,** Glasbläserei, **Neuhaus a. Rennweg.**

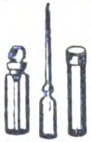
Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert. **Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.**

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben“. **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

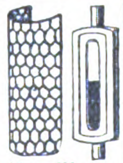
Glas für alle Lichtarten (elektrisch, Gas, Petroleum, Azetylen). Katalog auf Wunsch.

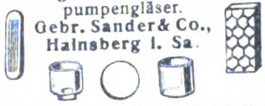
Hauck & Edzardi, Berlin SO 26, Oranienstraße 183. Telegr.-Adresse: Lichtglas.Berlin

Glasemballagen, Ampull. a. Jenaer Fiolaxglas, Steckkapsel- u. Reagenzgläs., Parfüm- u. Rollrandflaschen. Schraubgläser sowie chem.-pharm. Glaswaren all. Art. **Güntsche & Co.,** Glaswarenfabrik, **Rudolstadt in Thür.**



Gläser für Technik und Industrie, Reflexions-Wasserstandsgläser, Schutzgläser für Wasserstände, Schiffs- u. Vakuumgläser, Drahtglas-Signalgläser, Wassermessergläser, Oeler- u. Schmierpumpengläser. **Gebr. Sander & Co., Hainsberg i. Sa.**





Hartglas- und Drahtglasfabrik.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität **F. Siegel & Schönefeld,** Glaswaren-Industrie, **Sonneberg** (Thüringer Wald).

Glasfläschchen all. Art, Parfümgläschen, Medizin-, Gewindehals- u. Homöop.-Gläser, Tropfgläser, Flaschen für Tinte, Leim, Tusche, Speisen- und Maschinenöl usw. **Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G.** Exportabteilung **Coburg.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

Glasschneide-diamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glasvasen mit garant. Handmalerei in Blumen und anderen Mustern. Reichhaltige Formen- und Größenauswahl. Musterkollektionen gegen Voreinsend. Prospekt und Preisliste zu Diensten. **Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung **Fritz Heckert, Glasfabrik, Petersdorf im Riesengebirge (Deutschland).**

Glaswaren-Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-, Luxus-, Montageartikel) lief. Fabr. **Franz Stefezius & Co., Josefstal bei Gablonz a. N. (Nordböhmen).**

Glühkörper für Gas, Petroleum, Spiritus, in prima Qualität für alle Größen. **Gasglühlichtfbr. Viktoria, E. Bud, Berlin SW 47,** Kreuzbergstr. 30.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33,** Zeughofstraße 21.

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Grauguß aller Art. Stahl- und Eisenwerk **Josef Altemeyer, Geseke in Westfalen.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Grauguß-Temperguß. Maschin. u. Handformerei f. Transport u. Kraftübertrag.
Steiner & Co., Maschinenfabr. u Eisengießerei, Dortmund 1.

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung.
F. HermannHesse, Nürnberg 8.

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht" beste Qualit. Exp.-Niederl.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36.** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummifabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg.**

Gummi-Sauger, Beißringe, Präservativs, Duschen, Gas- u. Wasserschläuche, Haushaltartikel liefert vorteilhaft
Alfred John, Chemnitz.
Gummiwaren.
En gros. — Export.

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen - Gummigriffe.
Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.
Telegramm - Adr.: Colergummi.

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste.
Wilhelm Buschow, Dresden-A. 1, Kl. Brüderg. 17.
— Gegründet 1896. —

Gummiwaren, nahtlos. Lutscher, Sauger, Präservativs, Beißringe, Badekapp., Handschuhe, Tabakbeutel. Leistungsfähigste Bezugsquelle
Koller & Co., Chemische Fabrik **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert
Ernst Silber, Essen-Ruhr.
Telegramm - Adr.: Argentum.

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke.
Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure - Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61,
Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarnadeln, Garantiert unverlierbar! Unübertroff. **Haarnadelfabrik GustavPaltz Leipzig, Tröndlinring 3.**

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarschmuck, Spangen Nadeln, Zierkämme alle Preislagen, Muster prompt lieferbar. Artikel p. Warenproben ca. M. 300,—.
Reinickendorfer Kammwaren-Industrie,
Berlin SW 68 — Gegründet 1909.

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haartrocken-Anlagen neuster Konstruktion, technisch vollendet, billig in Anschaffung, rationell im Betrieb, liefert **Kadus - Werk, Neustadt im Schwarzwald.** Bei Friseuren eingeführte Vertreter ges. Verl. Sie Prosp. E H-Z.

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: **Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirkl. erstkl. Ausführung und Qualität**
Balke & Schaaf, Solingen.
Gegründet 1897.

Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Harmoniumfabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Haus- u. Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
GebrüderHultsch, Hamburg 23

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. Vertret. ges.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz, Rheinstr. 15—17.

Haus- und Küchengeräte all. Art in Aluminium, Weißblech, Emaille- und Lackierwaren. Spezialität: Eimer, landwirtschaftliche Maschinen.
J. C. Rossberg,
Haus- und Küchengeräte - Industrie,
Niederschlema in Sachsen.
Postschließfach 2.

Haus-u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig.
Fabrikation — Export.

„GEBRA" Haus- u. Küchenartikel mit dieser Schutzmarke haben Weltruf. **Gebr. Arndt, Metallwarenfabr. Quedlinburg.**

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

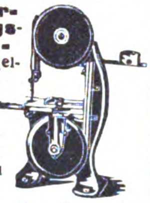
Heiligenbilder Hans Kohler & Co., München 37.

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Maturas-Saddle-burns.

UNTURA POLKO

Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw. liefern schnellstens
Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O.



Holzbearbeitungsmaschinen. Maschinen-Werke **Gubisch, Liegnitz 10a.**

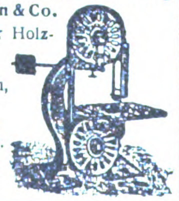
Holzbearbeitungsmaschinen, speziell Bandsägen fertigt **Jul. Lindner & Co.,** Maschinenfabrik, **Görlitz i. Schlesien.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Anthon & Söhne, Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Maschinenfabrik **Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art in erstklassig. Ausführung.
Herrmann & Co. Fabrik für Holzbearbeitungsmaschinen, **Kötitz-Coswig** (Sachsen).
Vertreter gesucht.



Holzbearbeitungs-Werkzeuge. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Polierte Holzperlen, Holz-Kugelknöpfe. Spulenfabrik **Max Borger Nachf., Nürnberg.**

Holz-Spielwaren fabrizieren **Haas & Hauer, Nürnberg.**

Holzwolle. Fabrikation aller Qualitäten. Spezialität Eierholzwolle.
Johannes Petersen, Berlin NW 52, Werftstr. 8.

Hosenträger aus Vollgummi, Sportgürtel, Sockenhalter, Strumpfbänder usw. **Kraut & Kaiser, Hamburg 36.**

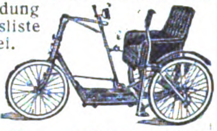
Hosenträger-, Sockenhalter-, Sportgürtel-, Strumpfhalter - Fabrikation. **Hans Oberndorfer, Gössnitz (S.-A.)**

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität
L. Cramer, Messing- u. Eisengußwarenfabrik, **Iserlohn i. W.**

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export Waegema, Burgsteinfurt (Westf.)

Invalid.-Selbstfahrer aller Art, in höchster Vollendung Preisliste frei.



Louis Krause, Fahrzeugfabrik, **Leipzig-Gohlis 40** (Deutschl.)

Isolierflaschen-Großfabrikation. Eigene Glaswerke. EigeneMetallwerke.
Aktien - Gesellschaft für Isolier-Gefäße, Berlin N 65, Genter Straße 5.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Jagdwaffen. Rudolf Orban, Gewehrfabrik **Suhl in Thüringen**

Kabelfabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.**

Kaffeemühlen, Wand- und Schoßmühlen. **Kleinkorres & Scheve,** Kaffeemühlenfabrik, **Volmarstein in Westf.**

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kaffee - Schäl- und -Poliermaschinen. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

---

Kalksandstein - Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh.,** Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aus Leichtmetall, Spielwaren und Bestecke aus Aluminium. **Wilh. Schröder & Co.,** Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Kämme aus Leichtmetall, billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.

Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik Küas & Co., Leipzig-Eutr., Zeitzer Straße 2.

Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.
Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Kartonnagen f. Zuckerwaren, Parfümerie, Bijouterie. Attrappen, Ostereier.
Richard Schreiter, Annaberg (Erzg.) 2
Neuester illustr. Katalog gratis.

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Karnevalsartikel, Papierkostüme, Mützen, Luftschlangen, Scherz- u. Radauartikel, leichte Spielwaren.
Gebrüder Winkler, Leipzig, Katharinenstraße 4.

Karren und Wagen aller Art.

Grundmann & Kuhn, Berlin SO 16.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

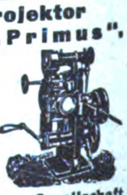
Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kieselkreide, Neuburg. echte Kieselkreide, bestes Rohmaterial für Metallputzmittel, Füllmaterial f. chemisch-technische Produktion, Seifen, Farben usw. **Fritz Schulz jun., A.-G., Leipzig 154.** Eigene Bergwerke mit Dampfschlämm.

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von
Johannes Nitzsche A.-G., Leipzig. Gegründet 1904.

Kinematographen f. Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski"-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe.
Grass & Worff, Berlin SW 68, Markgrafenstrasse 18f.

Kino - Projektor „Primus", dauerhafteste, leistungsfähigste, preiswürdigste Theatermaschine der Welt!
Rheinische Film-Gesellschaft Abt. Kino-Maschinen. **Köln.**



Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen Spille. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kitt für Glas, Porzell., Emaille, Holz, Ton, Bijout. Spez.: Elefantenkitt. **Laboratorium. „Helios“ G.m.b.H., Hannover AV.**

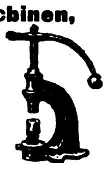
Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh.,** Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klischees für alle Zwecke. **Hans G. B. Berge, Hamburg, Hapag-Haus.**

Klosette u. Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die **Spezialfabrik Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.**

Knopfmaschinen, Einsätze und Knopfteile für Stoff- und Lederknöpfe, Polsterknöpfe und -Nägel liefert die Spezialfabrik



Otto Berning & Co.,
Metallwaren,
Schwelm in Westf.

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für d. Fabrikation von Knöpfen aller Art.
Paul Wellhöner, Leipzig.

Knotenketten fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabrik

Jörissen & Co. G. m. b. H., Stolberg, Rheinland.
Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik **Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.**

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export. Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität

Heinrich Schade,
Kofferfabrik,
Coburg-Ketschendorf.

Kohlen-Aufbereit.-Anlagen mit allen Transportanlagen, Pumpen usw. 50 Jahre Erfahrung. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5, Abt. Ri.**

Kohlepapier - Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. **Kayser & Trenner, Berlin 48.** Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code, 5th Edition.

Kokos-Läufer, -Teppiche u. -Matten, **Erstes Hamburger Grosslager und Exporthaus Kraut & Kaiser, Hamburg 36.**

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur“. Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11 a.

Konserven-Maschinen, Masch. u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen, Dosenfabrik., Verschließmasch.

Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen E.

Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware!
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.

Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.
Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

Korbwaren, Korbmöbel, Nähkörbe, Wäschepuffs, Papierkörbe.
Walter Triebel, Coburg.

Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw.
Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23. Gegr. 1883.

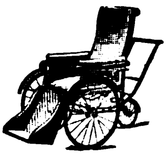
Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Korkwaren all. Art. spez. Faß- u. Flaschenkorke, Exportbierkorke, Einlegesohlen-Platten u. Korkkeile aus Naturkork fabriziert die **Korkwarenfabrik J. Schwerdtner, Schneeberg-Neustädtel (Sa.).**

Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Krankenfahrstühle für Zimmer und Straße, Selbstfahr. auch mit Motorantr., Operationsstühle. **Rich. Maune, Dresden-Löbtau 96.**



Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Krawattenfabrik R. & P. Klein, Neuss.
Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

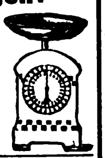
Kristallwaren aller Art besond. Toiletteartikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel **Dressel & Konopatsch, Berlin,** Seydelstr. 20 und **Gablonz a. N.** (Tschechoslow.).

Kronenkork-Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Kronenkork-maschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Küchengeräte, in Weißblech blank, wie **Muskatnuß-Reiber mit selbsttätiger Nußanpressung; Kerzen-Sparer und Tropfverhüter** mit selbsttätigem Nachschub u. für sämtl. Kerzenstärken verwendbar, fabriziert **Andr. Bieler, Preß- u. Stanzwerk, Reutlingen.** Neuheit! Großabn. überall ges.

Küchenwaagen: Spezialfabrikation von **Wirtschaftswaagen aller Art.**



Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Kugelmühlen in allen Größen. **Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.**

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kugelmühlen jed. Größe **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Kunstgewerbl. Bronzefiguren und Marmorwaren. **Fritz Schwed, Nürnberg.**

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.
W. W. Ludwig, München 25. Gegründet 1905.

Kunstpuppen aller Art, hochwertige Qualitätsware, bed. Exportartikel. **Else Arrenberg, Wilmersdorf-A,** Landhausstraße 3.
Zur Leipziger Messe (27.8.—2.9.) Universität, Wandelhalle, Erdgeschoß, Koje 38.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Lacke u. Lackfarben, prima Qualitäten, speziell für Export.
Emil Laub, Lackfabr., Leipzig.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth, Chemische und Lackfabriken Wandsbek-Hamburg.**

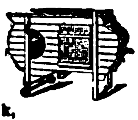
Lacke u. Lackfarben für Handel und Industrie. **Gebr. Thywissen, Lack- u. Firnisfabrik, Neuß a. Rhein.**

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metalliadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

Lampen, elektr., mehrfach verstellbar, vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Reizende Neuheit, Ia. Ausführung. **Hans Schaal, Stuttgart,** Königstraße 36.

Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. **Paul Reuß, Artern** (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte“ Artern.

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch. **„Orkan“ bauen als besondere Spezialität Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp,** Maschinenfabrik, **Lohne in Oldenburg (Deutschland).**



Landwirtschaftl. Maschinen. Spezial-Erzeugnis: Das neue „Bandsaat“-Drillschar, hochwichtige Neuerung an Drillmaschinen. **Franz Kranefeld & Co., G.m.b.H., Berlin W57.**

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder., Möbel, Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke. sowie Ledrersatz.
Herrmann Hirschfeld Leipzig, Rosentalgasse 2, II.

Lederfabrikationsmaschinen. Joh. Krause. G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Ledermöbel „Ploto“,

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Ledermöbel. Ernst Zimmermann & Co., Hamburg 36, Heuberg 10.

Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederriemen-Rauhmaschinen. System Hänsel, für Hand- und Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern
Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.

Lederwaren: Koffer-suit-cases, City-bags, Rucksäcke, Gamaschen, Reiseartikel usw. direkt ab Fabrik **Hugo Schott, München 64,** Marienplatz 17.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth. Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert **Gustav A. Rietzschel, Leipzig 1,** Kreuzstraße 12. Lehrmittelgroßhandlung. Eigene Werkstätten.

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert **Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.**

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg. Raboisen 99.**

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel“-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller: **Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs.** Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern. **Carl Raschig, Berlin SO 16,** Engelufer 1c.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lichtpauspapiere Paraffinpapiere Spang & Co., Stuttgart. Fabrik chemisch-techn. Papiere.

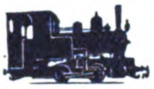
Linier-Maschinen fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 b.** Konstrukteure und alleinige Erbauer der Förste & Tromm-Liniermasch. seit ca. 40 Jahren.

Lithographiesteine, gelb u. blau, in best. Qualität **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstraße 22. Telegr.-Adresse: Lithostein, München.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.

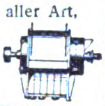


Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

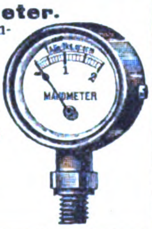
Magnetscheider. Neue vereinfachte Bauarten v. sehr hoh. Leistungsf. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5,** Abt. Ri.

Mahlgänge aller Art, kombiniert mit Sichtapparaten.



Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Manometer. Vacuummeter **Armaturen.**

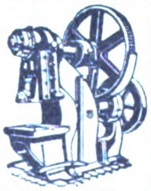


„Manoma"
Berlin SW68
Alte Jakobstraße 156c.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.
Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.



Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg,
Maschinenfabrik, **Haan,** Rhld.

Maschinen aller Art und Zubehör, komplette Installationen, Bohranlagen und Geräte, Werkzeuge für alle Industrien und Gewerbe.
Tiedemann, Quenzel & Co., Hamburg 36, Hohe Bleichen 10.

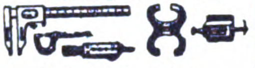
Maschinenmesser f. Zellulose- u. Papierfabr.
Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstraße 29.

Maschinenmesser aller Art.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Markttaschen, Kolleg-, Schüler-, Aktenmappen, Frühstückstasch., Schreibetuis. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden i. Thür.**

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

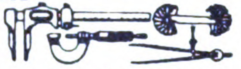
Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.



Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg 9 (Bayern).

Meßwerkzeuge. Fabrikation präziser Meßwerkzeuge.
Süddeutsche Meßwerkzeug-Industrie G. m. b. H.,
Eßlingen a. N. 2
(Württemberg).

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.



Allg & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahre als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern** (Pfalz). Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz.

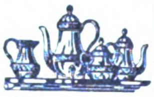
Metallhütten-Anlag. Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.
„Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H.,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen, Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

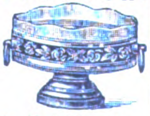
Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.



Hans Meyer & Co.
Metall-Industrie,
Bremen.

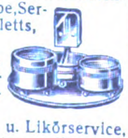
Metalluxuswaren, versilbert und vernickelt. Katalog auf Verlangen.
Fritz Schwed, Nürnberg.

Metallwaren: Kunstgewerbliche Silberzinn-Tafelgeräte usw.



Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

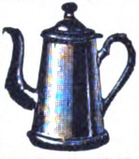
Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.



Porschet & Steinmüller,
Nürnberg.

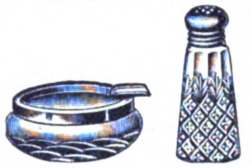
Metallwaren. Alpaka-Best. Alumin.-Kochgeschirr., Alumin. Spielwaren.
Gebigke & Tiedt,
Lennep I im Rheinland.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter.



Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

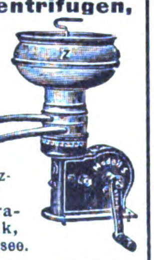
Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.



Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.



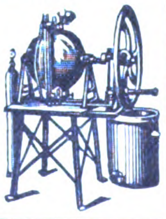
Cykla Separatoren-Fabrik,
Berlin-Weißensee.

Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen.
Kosmos-Export G. m. b. H.,
Hamburg 8.

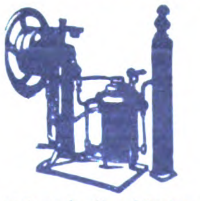
Mineralwasser-Apparate baut a. alleinige Spezialität Maschinenfabr. **H. Mosblech,**
Köln-E. 700.

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-maschinen



Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.

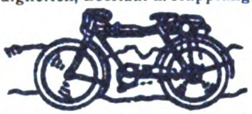
Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer, Clubmöbel, Stühle exportiert
Paul Tabbert, Berlin O 17, Große Frankfurter Straße 10.

Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen.
A. Türpe jr., Dresden-N. 6, Buchenstraße 8—16.

Möbelbeschläge in Eisen, gefärbt, sowie echt Messingausführung. Schilder, Knöpfe, Schraubhaken.
Brenscheid & Co., Metallwarenfabrik, **Halver in Westf.**

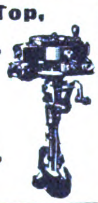
Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder 2½ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.



Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motor Tip-Top, Außenbordmotor Duplex, 2½ und 5 PS.



Motorenwerk
Frankfurt a. d. O.,
Deutschland.

Motorboot „Unos" und Bootsmotore.
Hugo Schott,
München 63, Marienplatz 17.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.**

Motoren, Rohölmotoren **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.**
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke
Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation. Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa., gegründet 1895.**

Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe,** Maschinenfabrik, **Halle a. d. Saale 132.**

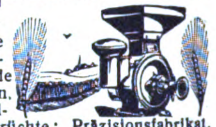
Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat.
Gottfried Fickert & Co.,
Spezialfabrik
für Schrot- u. Backmehlmühlen,
München, St. Paulstraße 9/58.

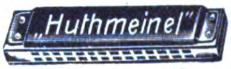
Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen) 10.**

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Müllergaze (echte Schweizer Seidengaze).
Fabriken:
Franz Eckert & Cie., Waldkirch (Breisgau) und Lutzenberg-Thal (Kant. Appenzell), Schweiz. — Gegründet 1875. —

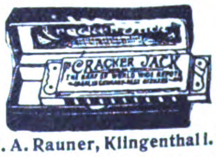
Müllerlieschen. Konstruktiv unerreichte Mühle für alle Getreidearten, Hülsenfrüchte; **Präzisionsfabrikat, Kugellagerung, kühles Mahlgut, betriebsfertigen Versand, keine Montage, jedes Teil leerenhaltig austauschb.; f. Exp. eingerichtet.** Korresp. deutsch, französ., engl., span. **Walter Eisenschmidt,** Maschinenfabrik, **Penig i. Sa.** Postschließfach Nr. 50.





Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit!
Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 und 58.

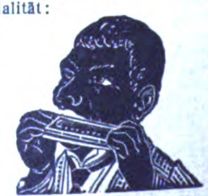
Mundharmonika-Fabrik



F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Mundharmonikafabr. Carl Essbach, Brunndöbra. Fabrikm. „Liberty". Vertr.: **Kurt Strauss, Hamburg,** Holzdamm 44, I. **E. David, Paris,** 8 Rue d'Enghien.

Mundharmonikas in mittlerer und besserer Qualität fabriziert als Spezialität:



Musikwaren-Fabrik
F. Reinhard Meinel,
Untersachsenberg, Sa. 3.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mundharmonika-Spezialfabrik.

MaxSpranger Brunndöbra(Germ.)
Spezialmusterkollekt.f.all.Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen (Dtschl.)**

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz,
Klingenthal
in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager **Fritz Hädrich, Chemnitz.** Verlangen Sie Liste od. Muster.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie.
Buchdruck:
Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke.
C. G. Röder G.m.b.H.
Gegr.1846. Leipzig.

Musikalien jeder Art.
P. J.Tonger, Köln a. Rh.
Gegründet 1822.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger,
Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumente aller Art. Sprechmaschinen, Schatullen, Schränke, Bestandteile usw. sehr preisw.

Arno Bauer, Hermes-Musik-Werke, Chemnitz, Sachsen.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest.Katalog

Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Inh. Albert Vogt,
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 974**

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten „Die Saite der Zukunft". **Ammon Gläser, Erlbach i.V.**

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.

Preisliste frei!

Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumente aller Art.
Spez.:
Sprechmaschinen neuester Modelle i. Tisch- und Standapparaten, sowie Schallplatten erster Fabrikate. Man verl.Katal. **Carl Ahrens & Co., Hamburg 11 B,** Admiralitätsstr. 10.

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente, Akkordeons aller Art
Violinen,
Guitarren,
Mandolinen,
Spielwaren,
Saiten.

F. G. Leonhardt, Leipzig.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A-Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.**

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musterstechmaschinen (Stipfelmaschinen) f. Tapisserien, Stickereien, Maler, Musterzeichner usw. fabriziert **Carl Boettcher, München R.,** Augustenstraße 29.

Nadeln aller Art in vorzügl.Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck,** Nadelfabrik, **Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v.Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Viele Freunde deutschen Handels und deutscher Industrie leben im Auslande oft an vorgeschobenen Plätzen und sind nicht immer in der Lage, gute Einkaufsquellen ausfindig zu machen. Nicht nur, daß oft die Möglichkeit, Einkäufe zu machen, überhaupt fehlt; es wird vielfach auch keine Auswahl geboten. Eine solche aber besonders von gutempfohlenen, tüchtigen Lieferanten bietet der

KOSTENLOSE

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

des

AUSLANDVERLAG
BERLIN SW 19
KRAUSENSTRASSE 38/39

Wir empfehlen jedem Leser im Auslande, von dieser wichtigen Einrichtung Gebrauch zu machen und Anfragen nach deutschen Lieferanten und Bezugsquellen an den Auslandverlag zu richten

*

Musikinstrumente aller Art und Saiten Höchste Leistungsfähigk. mäß.Preise. Spezialkataloge umsonst. Gegr. 1824.

Carl Gottlob Schuster jun., Markneukirchen (Sa.) Nr. 217

Musikinstrumente, Zithern, Akkordeons. Pianofabrik m. Dampfbetrieb **Rudolf Schug & Söhne, Klingenthal** (Sachsen).

Musikinstrumente aller Art. Spezialität: Violinen, Bögen, Etuis. **Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.** Engros-Export. Preisliste gratis.

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis-Schläger-Saiten, Maschin.-Sait. dir abFabrik **E.Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Musikinstrumente. Welches Instrument interessiert? Preisl. Nr.599 umsonst **Edmund Paulus, Markneukirchen 599**

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis.

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Mundlos
MUNDLOS

Weltberühmt.
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen, weltbekannte Marke Köhler. Man verl.Angeb. **Hermann Köhler A.-G.,** Nähmaschinenfabrik, **Altenburg,** Sachs.-Alt.

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt. Nähmaschinenfabrik Akt.Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.

Netze. **Mechan. Netzfabrik G. m. b. H., (vorm. Schroeder und Moegelin). Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

---

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55a E. Musterkollektion Mark 3—5000.

Neuheiten und andere Waren, besonders f. Export. **Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.**

Neuheiten der Stahl- Luxus- und Haushalt-Branche.
— Preisliste auf Wunsch! —
Gerhard Groth, Köln,
Mühlenbach 4.
Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

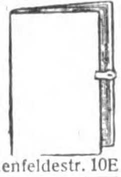
Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.

Alb. Rauser,
Berlin SO 26.

Nieten jeder Form und Größe in bester Qualitätsware.

Westiger Nietenfabr.
Ernst Dickel,
Westig in Westf.

Notizbücher. Poesiealb. Schreibmappen in reizend. Mustern. Sortimente zu M. 1000.— bis M. 5000.— gegen vorher. Einsendg.



Adolf Plotke,
Berlin O., Blankenfeldestr. 10E

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

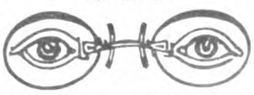
Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Oelgemälde, handgemalt; Landschaften, Blumen usw. in Ovalrahmen 18/24 und 14/19 cm. **Hesse & Reinhold, Leipzig, Hainstraße 10.** Fabrikation — Export.

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen, Mehlmühlen, Reismühlen, Hafermühlen, usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b.**

Optik. Optische Fabrik **Willi Neumann & Co., Rathenow.**



Brillen, Klemmer, Linsen, Lesegläser, Binokel, Operngläser, Prismengläser, Gläser für Brillen eigener Herstellung.
Liste 9 gratis auf Wunsch.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos.
Hermann Wetzel,
Optische Anstalt, Rathenow 3.

Optik.
A. Lehmann, Optische Werke, **Fürth** (Bayern).

Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. Heydal
Ges. für opt. Erzeugn. m.b.H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare, Doppelfokusgläser aus ein. Stück mit u. ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, opt. Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser u. Prismen in Ia. Qualität, Material u. Flächenbearbeitung. Telegramm-Adr.: Heydalwerk Dresden.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge,
Rathenow.

Optik all. Art. Lesegläser. Lupen, Linsen f. sämtl. Instrumente. Spez.: Dachkantprismen. **Pippel & Glücksmann,** Opt. Präzisions-Anstalt, **Berlin SO 16,** Brückenstraße 8.

Optische Glasschleiferei für mod. Augengläser, torische u. flache Zylindergläser in allen Kombinat., Menisken, Muschelmonokel, Doppelfokus.
Franz Friedrich, Rathenow

Oesen-Einsetzmaschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ostereier, Bonbonnieren Konfektbeutel.
Albert Jäckel,
Leisnig in Sachsen.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Packpapiere, Pappen, Druckpapiere, nur ladungsweise, ferner Seidenpapiere, Feinpapiere, sofort greifbar. Export nach allen Ländern.
Friedrich Claus,
Ernst Krach's Nachf.,
Annaberg i. Erzgeb.
Telegr.-Adresse: Krach's Nachf.
Gegründet 1881.

Packpressen „Kobo-Rekord" für Abfälle jegl. Art.
Korn & Borgmann,
Packpressenfabrik,
Osnabrück-Eversburg 15.

Papier. Krepp-Papier farb., Tischtuchkrepp-, Papier-Servietten weiß u. farbig. Blumen-Seidenpapier. Must. geg. Eins. v. M. 100/200. **Alfred Schulze, Berlin C 19,** Wallstraße 17/18.

Papier für Lithographie, Spez.: Umdruckpapiere
B. Pfeiffer, München 19, Wendlstr. 22. Telegramm-Adr.: Lithostein München.

Papier- u. Schreibwaren in großer Auswahl liefert schnell, prompt und billigst Großhdl. **Friedrich Schneider, Leipzig.** Preisverz. kostenlos.

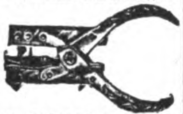
Papier, Zeitungsdruck-, Pack-, Schreibpapier und Pappen aller Art.
Carl Borchers & Co.,
Hamburg, Paulstr. 2.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff,
Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papiere, alle Sorten.
Kosmos-Export G.m.b.H.
Hamburg 8.
Abteilung Papier.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papier-Heftzange heftet m. einem Druck ohne Draht u. Klammern i. Augenblick Rechn. Briefbogen usw.



J. Rössler, Seidenberg O.-L.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher
G. m. b. H.,
Lengerich in Westfalen.

Papier u. Papierwaren
Eugen Schlösser,
Remscheid 26, Postfach 17.

Papier- und Pappen aller Art, in Sonderanfertigung und bei Lagerbezug werden Sie schnell u. preiswert bedient. **Arthur Müller,** Papier- u. Pappengroßhandlung, **Mannheim-Sandhofen.**

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-, Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art.
Adolf Nau, Papierwarenfabrik, **Luckenwalde.**

Papierwaren
Bernh. Lindner & Cie.,
Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. —
Düren (Rheinland).

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert
Paul Zeitschel, Hamburg 8,
Lindenstr. 30.

Pappen, Hand-Leder-Pappe „Conti" **Industrie- und Handelsgesellschaft „Continental" Bremen,** Langenstr. 60.

Parfüme, mit u. ohne Alkohol, Cremes, Puder, Cosmetiques, Brillantinen, Pomaden in Spiegeldosen, Florida- u. Kananga-Water f. all. Märkte lief. **Parfümeriefabrik „Hermosa" Carl Hansen jr., Hamburg,** Böckmannstraße 49.

Parfümerien der **Chemisch. Fabrik Titania** siehe Inserat **Bäder.**

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik,
Berlin 48.

Parfüm-Spender, Prachtausführung.

24 Muster franko M. 300 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Parfümeriefabrik
Lagro & Richter,
Berlin E 61.
Export- und Modeparfüms, Spritzparfüms, Trockenparfüms, Augenbrauenstifte, Brillantine, Cremes, Manicures, Alaunsteine, -Roller u. -Stifte usw. Sortiment geg. Voreinsendung von 800 Mark.

— Katalog frei. —

Parfümeriefabrik
L. R. Bernhardt,
Braunschweig. Gegr. 1832. Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: **Haarfarbe Jean Rabot,** Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. **Haarfarbe „Jean Rabot",** unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

Parfüms, Kosmetika.
Hochwertigste Qualität, neuartige Aufmachungen.
Bracht & Co., Chemische Fabrik,
Berlin SW 61.

Parfüm-Zerstäuber „Goldin", 24 Röhrchen M. 250.—, Warenprobe frk. gegen Voreinsendung.

Export-Nouveauté!

Parf. „Lurib", Berlin E. 61,
Belle-Alliance-Straße 92.

Patentstifte mit Feuerzeug in den neuest. Ausführungen liefert als Spezialität

J. Friedrich Ammon,
Nürnberg, Schwabacher Str. 80.

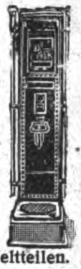
Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G.m.b.H., Berlin C 17.**

Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M 10000 anfangend gegen Vorauszahlung.
Gebr. Salzer, Nürnberg.

Perlen und Perlen-Halsketten. Abt. II wunderb. Imitat. in Elfenb., Bernst., Koralle, Ametyst usw., ferner Fisch- u. Wachsperlen und feine Trauerperlen. Musterkoll. von M. 150.— an gegen Scheck od. Akkreditiv. **Karl Haensel, Lauscha S.-M., Thür.** Korresp.: Deutsch, engl., franz.

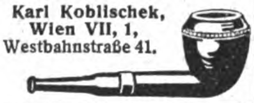
Perlfransen, Volantfransen, Holzperlfransen, Ampelkästen m. Perlbehang und Seidentücher f. Beleuchtung fabriziert äußerst preiswert **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** (Siehe Inserat Seite 3346 u. 3348.)

Automatische **Personenwaagen** mit selbsttät. Ausgab. einer Wiegekarte mit Tagesdatum u. genauestem Gewicht. Reagierend a. 1, 2 od. 3 Geldst. all. Gr. Kein elektr. Anschluß, unabh., nie Störungen, sehr beliebt, hochrent. Alleinverk. z. Fabrikpr.
E. Valk, Düsseldorf,
Apollinarisstr. 34.
Export nach allen Weltteilen.



Perückenfabrik und Haargroßhandlg. Stern & Gauger, Aue, Erzg. Teleg.: „Perückenstern", empf. s. z. Lief. sämtl. Theat.-, Straß.- u. Puppenperücken, sowie all. mod. Haararbeiten. Katalog gratis.

Pfeifen aus Meerschaum und Imitation.
Karl Koblischek,
Wien VII, 1,
Westbahnstraße 41.



Pflanzenleime: **Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.**
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk **Dr. Stolz & Rasing,** Fabrik chem. Präparate, **Düsseldorf 1.**

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.** Auslandsvertreter gesucht.

Pharm. Kartonnagen für sämtliche Branch. liefern **„Akfa", Altonaer Kartonnagenfabr. Max Krüger, Altona-Hamburg** Auf d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.

Photo-Apparate, Prismen-Binocles u. Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis.
Photo- u. Prismahaus „Vitalis",
Berlin,
Friedrichstr. 249.

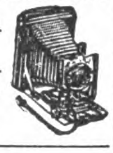


Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch
Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers,
Leipzig.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.
Kartophot G. m. b. H.,
Berlin-Schöneberg.
Bahnstraße 19/20.

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten,
Dresden-A. 1,
Zinzendorfstraße 48.

Photograph. Präzisions-Apparate Marke „Primar". Moderne Hand- und Stativ-Cameras in erstklassiger Ausführung. **Curt Bentzin, Görlitz,** Werkstätte für photographische Apparate, Katalog Nr 20 kostenfrei.

Photo-Papiere und Chemikalien „Satrap", Tonbad, Senol, Assurfarben. **Chem. Fabrik auf Actien (vormals E. Schering), Berlin-Charlottenburg 33.**

Photo-Verlauf-Gelbfilter, unübertroffene Spezial-Erfindung. HugoSchott, **München 65,** Marienplatz 17.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei. **Curt Dietrich,** Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, **Leipzig-Co. 43,** Waisenhausstr. 10.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag **„Elfenit".** Eigene Fabriken und Großhandlung.
Eduard Sippach & Sohn,
G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Piano-Bestandteile: Mechaniken, Hämmer, Werkzeuge, nur Qualitätsware.
F. Langer & Co., Berlin O 27,
Blumenstraße 29.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.,
Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Pianofabrik. Reimer & Jahn, **Berlin-Weißensee,** Berliner Allee 253.
— Export nach allen Ländern. —

Piano-Fabrik
Deussen & Co.,
Neukölln - Berlin.
Hervorragendes u. preiswertes Fabrikat. Kammerton.

Pianofabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik.
Schuppe & Neumann,
Liegnitz.
Gegründet 1887.
Vertreter gesucht.

Pianofortefabrik
G. Schneider & Sohn,
Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos, Flügel, Autopianos, Tropenpianos in Spezialkonstruktion. — Seit 60 Jahren bewährtes Fabrikat erst. Rang. **H. Kriebel, Berlin SO 36,** Harzer Str. 33. T.-A.: „Kribelano".

Pianos, Flügel, Harmoniums. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam
(Inh.: O. Woltersdorf),
Berlin C 25,
Münzstraße 16.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., **Brieg** (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos, prima Qualität, Export nach allen Weltteilen.
Kurt Winzig,
Berlin N, Chausseestraße 9.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company,
Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos und den **Kleinsten Flügel der Welt,** 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther,** Charlottenburg 5. Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos – Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola“.
Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5. E

Pianos, Flügel, Europas größte Pianofortefabrik.

Gebr. Zimmermann A.-G.,
Leipzig, Neumarkt 5.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

Pianos, Flügel, preisw. Tonlich wertvolle, technisch a. feinste durchgearbeitete Instrumente, unübertroffen in Haltbarkeit und Stimmhaltung. **Pianofabrik Hoffmann & Kühne, Dresden.**

Pianos – Flügel
hervorragend für Export.
Hof-Piano- und Flügelfabrik
Roth & Junius,
Hagen in Westf.
(Staatsmedaille.)

Pianos und Flügel „Thürmer“, seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55 000 Stück.
Ferd. Thürmer,
Meißen in Sachsen.

Pianos und Flügel.
R. Barthol,
Berlin SO 36 1,
Manteuffelstraße 81.
Kgl. Span. Hoflieferant.
Gegründet 1871.

Erstkl. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach allen Ländern, für alle Klimate geeignet.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth,
Berlin-Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros–Export.

Pianos, Flügel.
Franz Liehr, Hofpianofabr.,
Liegnitz. Gegründet 1871.

Piassavabesen, Cocosbesen und grobe Bürstenwaren in allen Ausführungen sowie zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation lief.:

Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik
Aug. Werth,
Herford in Westfalen.

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R.** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung
Kemmather & Zanzinger,
Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik,
Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten.
J. Velling, Pinselfabrik,
Goch am Niederrhein.
Gegründet 1858.

Pinsel und Besen, Stahldrahtbürsten aller Art.
Emil Müller, Duisburg,
Am Buchenbaum 11.

Plakate, Bilderbücher u. Postkarten fertigt in Buch- und Offsetdruck
C. G. Naumann, GmbH., Leipzig 77.

Plantagen-Geräte.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.
Carl Herfort, Berlin S 54.

Polsternägel, Reißbrettstifte, und dergleichen.
Gebr. Gottschalk,
Neheim (Ruhr).

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen. Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service.
Carl Moritz, Porzellanfabrik,
Taubenbach i. Thür.,
Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan. Spez. Tassen, Teller, Service für d. Export.
Comet G. m. b. H.,
Frankfurt a. M., Gausstraße 23.

Porzellan-, Steing.-, Glas-, Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh.
C. Lücke, Mettmann (Rhld.).

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bayern.** – Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre.
F. W. Angermayer, GmbH.,
München 2 NO., Giselastr. 23.

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe,
Alfred Heinze, Dessau,
Margaretenstraße 26.

Postkarten aller Art
Serz & Co., Postkartenfabr.
Nürnberg.

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,–, 600,– und 1000,–.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert
C. G. Röder G. m. b. H.,
Leipzig, Gerichtsweg 3/7.
Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien.
Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag!
Max Breslauer,
Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Pariser Salon-Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag,** G.m.b.H., **Berlin SW 68.**

Postkarten. Export-Schlager! 10 000 Kunstkarten Mark 8000,– liefert gegen Scheck bei Auftrag. 1 000 Probesortiment Mark 900,–. **Alfred Weinstein, Hamburg 11.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus“, Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten- und Photorahmen in poliert. Holzleist, lief. spez. f. Exp **W. Sahre, Dresden,** Rietschelstraße 16.

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Musterkollektionen von Mark 500.– an.
Exportverlag Peter Triem, München, Brienner Straße 40.
(Alemania).

Postkarten u. **Bilder,** Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Postkarten aller Art u. Reiseandenken. Mustersendung Mark 1000,– bis 2000,–. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

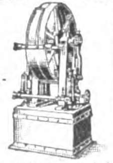
Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi“. Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.–, **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Preßanlagen (hydraul.) f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Pressen. Exzenterpressen. Ziehpressen, Spindelpressen, Hebelpressen u. Werkzeuge, sowie kaltgewalztes Bandeisen für die gesamte Metallwarenfabrikation. **Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18,** Kaltwalzwerk-, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne,**
Maschinenfabrik,
Neustadt a. d. Hardt.

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:



Pumpenfabrik „Urach“ in Urach (Württemb.)
Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Prismengläser, Feldstecher u. alle opt. Waren.

Optische Export-Co. m. b. H.,
Hamburg 11.

Pulver- und Sprengstoffabriken.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Pumpen, Zentrifugal-, Sonderbauarten für Klarwasser, Sande, Schlämme. Langjährige Erfahrung. **Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum 5, Abt. Ri.**

Pumpen aller Art.
W. Ziegler, Maschinenfabr.
Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen.
Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges.,
Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art.
Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik u. Eisengießerei,
Gera-Reuß 19.

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern
Gock-Werke G. m. b. H.,
Breslau 12.

Puppen:
„Oco“-Gelenkpuppen,
„Oco“-Sitz- und Stehbabys,
„Oco“-Holzpuppen,
„Oco“-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß“
Neuheit: „Casodora“, die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H.,
Nürnberg.
Schutzmarke.

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik, **Königsee i. Thüringen.**
Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Puppen u. Spielwaren
Dr. Paul Mook,
Magdeburg, Breiteweg 27.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen).
Zur Messe: **Leipzig,** Handelshof, Zimmer 36.
(Siehe Inserat Seite 3344.)

Räder aus Schalenhartguß, Radsätze **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G.m.b.H.,** Gummiwaren-Fabrik, **Hannover-Linden 1.**

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken.
Radiumwerk, A.-G.,
Taucha bei Leipzig.

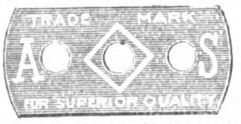
Rasierapparate und Klingen, Spezialfabrik
Hugo Anders & Co.,
Berlin EO 26,
Kottbusser Ufer 44 a.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate.
Oettinger & Hahn,
Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr.
Hessische Präzisionswerke
Hermann Bleske Com.-Ges.,
Frankfurt/M., Hohenzollernstr. 12.

Rasierklingen „Gaso“ die Besten von Allen!



Sämtl. Solinger Stahlwaren. Größte Leistungsfähigkeit! Katalog auf Wunsch. Mustersort. geg. Voreinsend. d Betrages. **Gustav Adrian,** Stahlwarenfabrik, **Solingen-A.** (Deutschl.)

Rasierklingen, allgemein anerkannt als vorzügliche Qualität. Wöchentliche Höchstleistung 250 000 Klingen.

SOLINGEN
Wanic
GERMANY

Niepenberg & Co. G.m.b.H.,
Stahl- u. Metallwarenfabrik.
Merscheid-Solingen (Rheinl.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Rasierklingenwerk. G. Brucklacher, Berlin O, Oranienstr. 43 Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin.

Gebbo-Extra Safety Razorblade Made in Germany

Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **MaxDörner, Solingen**

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren u. Bestecks in nur wirkl. erstkl. Qualität. **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. z. äußerst günst. Beding. direkt ab Fabr. **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** Briefadresse: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden

---

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.

Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

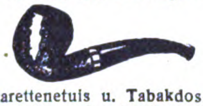
Rasierpinsel liefern äußerst vorteihaft **Thimig & Busch,** Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra).

Rasiersessel in allen Ausführungen sofort lieferbar. Gr. Leistungsfähigkeit. Eig. Werkstätten. **J. Seeger, Berlin SW 68,** Kochstraße 5.

Raucherartikel: „Mi-Zi“, das elegante Zigarettenetui mit Wickelmaschine „Tabbox“, das neue Patent-Tabaketui mit Pfeifenstopfer. „Mephisto“, der praktische Zigarrenabschneider als Uhranhänger. Verlangen Sie Prospekte über unsere weiteren Neuheiten in Haushaltungsartikeln. **Ia Firmen als Vertreter im Ausland gesucht.** **Tabbox Aktiengesellschaft,** Fabrik feiner Metallwaren, **Stuttgart VII A,** Johannesstraße 28. ABC-Code 5th Edit.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik. **Zülch & Co., Rauchtabakfabrik, Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.



Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten **S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

Reibahlen jeder Ausführungsart erstklassig. Qualitätsware. **Otto Lorer, Ebingen (Württbrg.).**

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristenartikel** a. Alumin. **Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr.** — Gegr. 1866.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw. **EdwinBiefang, Hamburg 11b**

Reismühlen. **Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A.-G. Hamburg 39.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte mit Zelluloid-Ueberzug lief. billigst nach allen Ländern **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.**

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.

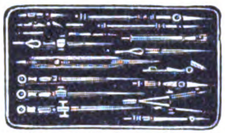
Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferb. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: **Reißzeuge Darmstadt.**

KaTeDe T K D REISSZEUGE

Reißzeuge, Geodätische Instrum. Zeichenmaterialien **Columba, Berlin S 59.** Telegr.-Adr.: Nivelliere, Berlin.

Reißzeuge, alle Artikel f. technisch. Bureaubedarf.



Georg Butenschön, Bahrenfeld bei Hamburg.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert **„Zeus“ Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,** Friedrichstraße 47.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameartikel aus Celluloid und Metall fabriziert als Spezialität **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. **HugoBrandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Wirkungsvolle **Reklame-Plakate,** Karten zum Aufheften von Tuben usw. liefert prompt und preiswert **Plakatfabrik Königsee i. Thür.** Postschließfach 19.

Reklameplakate in Blech und Holz. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Reklame-Schaufenster-Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Rektifizier-Apparate, Pat. Barbet. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

ADERS

Riechstoffe, künstlich. **Dr. Rewald & Ecke G. m. b. H., Berlin W 35.**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.

W. Liebold, Herford.

Röhren nahtlos gez. aus Kupfer, Messing, Aluminium. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.** Abt. Röhrengießerei. **Magdeburg-N.** Tel.-Adr.: Metallwerk.

ADERS

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden. **Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.**

Saccharin (Süßstoff). **Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,** Rödingsmarkt 19. Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen, Werkzeuge. **J.D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Sägen für Holz. **Bandsägeblätter, Spannsägeblätter.**

F C D

Fritz Claude, Sägenfabrik, Düsseldorf 89 E, Düsselthaler Straße 46.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H.J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten, Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik. **F. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Samen. Blumen- und Gemüsesamen erst. Erfurter Qualität, sowie Blumenstäbe und Holzetiketten liefert **Hermann Schmitt,** Samenhandlung, **Erfurt.** Kataloge umsonst.

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Sanitäts-Artikel, Gummiwaren, chirurgische. **Wilhelm Spring, Stuttgart,** Gummiwaren- und Eisbeutelfabrik. Gegründet 1846.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **OttoWeber's Trauermagazin, Berlin W 8.**

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe all. Art, Sargfüße. **G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.**

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe, Stuhlsitze. **Heinrich Wilh. Gutberlet,** Prägeanstalt, **Buchholz in Sachs.**

Sattlerwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Schablonen. **Johann Merkenthaler, Schablonenfabrik. Nürnberg.**

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenster-Reklameständer „Haltfest“, unentbehrlich für alle Zigarrengeschäfte usw.; Neuheit. Musterversand gegen Einsendung von M. 200.—. **Hugo Schott, München 66,** Marienplatz 17.

Scheren jeder Art.

Wilh. Bruckermann & Co., Wald-Solingen.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

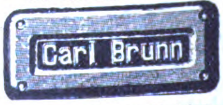
Scherz-Musikzigaretten und ähnliche kleine Musiksachen fertigen in Massen. Preisliste gratis. **Zeise & Co., Königsee-E. (Thür.).**

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel. **Wilh. Schmidt, Saalfeld i. Thür.**

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.



Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen **C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Schleifmaschinen. **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schleifscheiben, Sägeschärfscheiben aus Schmirgel, Corund, Kristall-Corund für jeden Verwendungszweck.
M. E. Schultze, Dresden-N. 6, Melanchthonstraße 12.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert
M. Weinig, Schleifsteinwerke, Zell a. M. (Bay.).

Schleifsteine (eig. Fabr.) Sensensteine künstl. u. natürl. Arkansas- u. Washita-Steine, belg. Steine, Wassersteine, Carborundum, Corundum u. Schmirgelscheiben. **Otto Brächer, Sonneberg S./M.** (Deutschl.).

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98.
(Siehe Inserat Seite 3339.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen.
A. W. Friedrich, G. m. b. H., Schmirgelwerke **Schneeberg-Neustädtel in Sa.,** Zweigbetrieb **Zerbst.**

Schmirgel-Leinen, -Papier, -Schleifscheiben, Glas-, Flint-, Ruby-Papier, Schleifmaschinen usw. **Naxos-Schmirgelwerk, Ph. Pessel & Co., Frankfurt a. Main 26.**

Schmirgelleinen, blau Köper und Weißleinen, Schmirgel-, Glas- u. Flintpapiere liefert in Bogen und Rollen **A. Gellfuß, Leipzig-Gohlis,** Schmirgelfabrik.

Schmirgel - Schleifmaschinen Marke „Weiho“.
Hermann F. Dahms,
Inh. L. Dahms,
Dresden-N. G.

Schmirgelscheiben
Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Schnallen aller Art.
Fr. Ossenberg & Co. GmbH.,
Dahle, Kr. Altena i. W.

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.
Peter M. Comberg,
U-Barmen 14.
Fabrikation. Gegr. 1899. Export.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges., Masch.-Fabr., Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine“. — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.**

Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Schrauben, Muttern, Kleineisenwaren, Werkzeuge aller Art.
Martin & Co., m. b. H. Köln.

Schrauben all. Art.
Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art.
F. Albert Düster,
Dortmund,
Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift
Schraubendüster. —
A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schrauben und Muttern, blank u. schwarz liefert **Schraubenfabrik Erdmann & Gross, Kom.-Ges., Berlin S 42 a.**

Schrauben u. Muttern jeder Art sofort lieferbar.
Normen-Lager-Gesellschaft ‚Nolag‘,
Berlin,
Chausseestraße 88.

Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung.
Lomberg Söhne,
Metallwarenfab., M.-Gladbach.

Schraubenzieher, Schuhmacherwerkzeuge, Zangen, Bohrer, Hämmer.
Max Peter, Schmalkalden 2 in Thür.

Schreibfedern Soennecken
F. Soennecken, Bonn.

Schreib - Kontrollkassen, diebessichere Ladenkassen mit Patent-Alarmglocke, sofort lieferbar. Tüchtige Wiederverkäufer gesucht.
Curt Friedel,
Kontrollkassenwerk,
Radebeul-Dresden E.

Schreibmaschinen
Engros — Detail.
Sehr billig auf Garantie.
A. Racusin & Co.,
Berlin W 8, Charlottenstraße 25

Schreibmaschinen „Universal“, erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschine „Commercial 10“
Größte Leistungsfähigkeit!
Längste Lebensdauer.
Vorteilhafteste Preislage!
— 3 Jahre Garantie. —
Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik
Karl Fr. Kührt,
Nürnberg (Deutschland).

Schreibmaschinen (Atlantia) liefert prompt **Wolfgang Bauereiß,** Metallwaren-Fabrik, **Nürnberg,** Kaiserstraße 20-22

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer,
Stettin.
Fabrik gegr. 1909.

Schreibwaren, Goldfüllfederhalter, Tintenpulver, Spiele.
Papierwarenhandelsgesellschaft Keulmann & Stern,
Erfurt.

Schreibzeuge aus Schwarzglas, Petschafte u. Brieföffner. **Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10,** Lenbachstr. 20.

Schriften für Buchdruckereien, Einfassungen, Messinglinien usw. **Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M.**

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder.
Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.
Chem. Fabrik Reutter & Co.,
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). **Verseifte Kreme.** Spezialit.: halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb Schuhzeuges. **Flüssiges Schuhweiß** für Leinenschuhe. **Collonil-Lederöl,** seit Jahren in d Sportschuhindustrie in lauf. Verwend.. macht all. Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig **Fußballpaste.** Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb. Sprache lieferb. **Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck** b. Berlin.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware.
Gebrüder Kroner,
Chemische Fabrik,
Berlin O 17.
Gegr. 1884.
EOS
Rapidol
SPECTROL
Telegramm - Adr.: Hallocream.
ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhmacher- und Sattler - Werkzeuge fabriziert
Winkhaus & Schröder,
Dahle-Altena,
Westfalen.

Schuhputz „Sonnin“ Parkettwachs, Scheuerpulver. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 286.**

Schuhputzsteine ESRA für Stoff- u. Wildlederschuhe. Erstklassiges Fabrikat. **Chemische Fabrik Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B.**

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver, Ia. Qualität, nicht abfärbend!
J. Michel & Co, Frankfurt a. M. 41.

Schuhspanner „Merz“, verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.
Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-
R. 15.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe.
Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.
Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-
R. 15.

Schul-Einrichtungen. Unterrichts - Apparate für Chemie, Physik, elektrische Lehrmittel.
Janke & Kunkel, Köln a. Rh.

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois - Leder, Bade - Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen.
Berliner Schwamm-Industrie
Georg Trinkwitz, Berlin O 112,
Frankfurter Allee 396 a.

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. **Telegr. Samesreuther, Butzbach.**

Seife, flüss., z. Haarwäsche, Schampun - Pulver, Haarwasser, Schönh.-Puder etc.
Koller & Co., Chem. Fabrik, **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise.
Seifenfabrik
Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg, Maschinenfbr., Berlin O 27, Markusstraße 52.**

Servier-Tabletts mit Glas- und Steingut-einlage.
Metallwaren-Industrie
Schladenhaufen, Nürnberg 10,
Lenbachstraße 20.

Shag-Pfeifen.
Paul Betzler, Pfeifenfabrik
München, Galerlestraße 24.
Muster gegen Scheck od. Referenzen. Preisliste gratis.

Shag-Pfeifen.
Bernh. Kopperl's Sohn,
Pfeifenfabrik, Zabor, Post
Prosec i. Böhmen (Muestras).
Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Signierstifte (farbige Oel-Anilin-, Wachs-, Schreib-Kreide). **F. Misling, Bielefeld 7.**

Silberputz-watte (chemisch präpariert) schwarz und rot, ist das beste Mittel zum schnellen und gründl. Reinigen u. Polieren von Silber-, Neusilber- u. Goldwaren. Ein einfaches Abreiben mit dieser Watte genügt, um jed. angelaufenen (oxyd.) Gegenstand wieder wie neu herzustellen. Verlangen Sie Must. u. Off. vom Fabrikant.: **Carl Otto Schmidt, Bremen** (Deutschland), Osterlinger Str. 44.

Fabrikmarke

Sisalhanf - Gewinnungs-Anlag. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Spiegel, Taschenspiegel Taschentoiletten. **Georg Tauber, Nürnberg,** Köhnstraße 50 E. (Deutschland).

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken,
Fürth in Bayern,
Gebhardtstraße.
Telegramm - Adr.: Exportbach.

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer,
Roth bei Nürnberg.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz Marke
SUN
Sigmund Ullmann,
Nürnberg, Roonstraße 15.
Einkaufshaus Sonneberg.

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht - Dürer - Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz.
Wern & Kappes, Nürnberg.

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché.
Eigen-Fabrikation
Export.
Louis M. Meusel,
Sonneberg i. Th.

Spielwaren. Kino-Neuheiten direkt ab Fabrik.
Hugo Schott,
München 62, Marienplatz 17

Spielwaren. Nürnberger Schreib- u. Galanteriewaren, Reklameartikel billigst.
Hans Krauss Nfg., Nürnberg,
Gartenstraße 17 E.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren, mechan., Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel.
Verlagsgesellschaft Silesia, G.m.b.H., Breslau 94.

Spielwaren. Propeller-Spielzeug. Gesetzl. gesch. Neuheit. Größte Leistungsfähigkeit. **A. L. Weber, Metallwarenfabrik, Lengefeld, Erzgeb.**

Spielwaren aus Aluminium, Kämme. Bestecke.
Wilh. Schröder & Co.,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westf.

Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz,
Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwaren-Industrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H.,
Nürnberg. Schutzmarke

Spielwaren.
Eigene Fabrikation patentierter u. geschützter Neuheiten. Tanzende Teddybären, tanzende Puppen, tanzende Figuren aus Plüsch, Filz usw., ohne Uhrwerk. Verlangen Sie Katalog und Preisliste.

Ins Ausland Musterkollektionen à 2000 M. und Sortimente à 4000 M. oder 6000 M. gegen Vorausbezahlung.

Cresco - Spielwarenfabrik
G. m. b. H.,
Schweinfurt a. Main A. 2.

Zur Leipziger Messe:
Meßhaus Globus,
Roßstr. 1, Zimmer 144.

Spielwaren.
O. & M. Hausser, Ludwigsburg, Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 120 Dtz. Mk. 3000.—, 200 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren, ·Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 2000.— bis 5000.— geg. Voreinsendung.
Aki-Spielwaren,
Oberbach (Rhön).

Spielwaren, Osterartikel, Puppen, Teddybären, Schaufensterfiguren, Scherzartikel, Neuheiten, Spezialanfertigung
H. Otto Schmidt, Leipzig,
Schuhmachergasse 11.

Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren
Haas & Hauer, Nürnberg.

Spielwaren aus Holz, feinste Qualität, reiche Auswahl.
Carl Gross,
Eßlingen a. Neck. Fabrikmarke
Spez.: Gesellschaftsspiele für Haus u. Gart. Wagen u. Pferde.

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel.
Hans Lang,
Spielwarenfabrik,
Plauen i. V. 24.
Mustersortimente von M. 500.— bis M. 3000.— geg. Vorausbezahlung.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 1000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke,
Hamburg 5, Steindamm 107.

Spiralbohrer liefert in bewährten Qualitäten als Spezialität
Emil Steinruck, Heidelberg.
Emil Steinruck

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen (Rhld.).**

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren
Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.

Spirituskocher „Heimchen“, hervorrag. Exportartik. Muster auf Wunsch.
Sauerländische Metallwaren, Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.

Spitzen aus Baumwolle und Seide, Stickereien usw.
Otto Heinig,
Plauen im Vogtland.

Spitzen, Motive, Decken usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.

Spitzen, Besätze, Bänder. Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder, sowie sämtl. Textilartikel liefern prompt u. preiswert. **Export-Handelsgesellsch. Stemmermann & Mix, Vohwinkel (Rhl.)**
Telegr.-Adr.: Schramco.

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten.
E. Künzel & Co., Markneukirchen. Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Sprechapparate. Fabrikation und Export. Pianos, Harmoniums, Akkordeons.
Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia, Nürnberger Straße 59.

Sprech-Apparate als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung.
Katalog auf Wunsch.
Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H.,
Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. m. u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), fern. alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität. **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b (gegr. 1903).**

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile.
„Fidelio“ Musikwerke,
Berlin SW 68, Ritterstraße 62.
Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)

Sprechmaschinen aller Art eig. Fabrikation: Schallplatten, Nadeln, Aufzugsfedern sämtliche Zubehörteile. Vertr. gesucht. **Karl Borbs, Berlin NO 43,** Neue Königstraße 38.

Sprechmaschinen „Hymnophon“-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf.,** Musikwarenfabrik, **Leipzig.**

Sprechmaschinen „Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine.
Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.
Verlangen Sie Katalog!
(Siehe Ins. S. 3356)

Sprechmaschine „Cronola“. Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal.
H. Kretzer, Düsseldorf,
Graf-Adolf-Straße 6.

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf,
Metallwarenfabrik,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez.
Peter Grassmann,
Berlin SW 68, Charlottenstr. 6.

Stahlsprungfedern für Möbel, Matratzen, Autopolster in jeder Ausführung.
Jacob Ullmann, Hanau.

Stahlwaren, Scheren, Rasiermess., Taschenmess., Bestecke, Manicur-Artikel.
Bergische Metallwaren-Industrie,
Fritz Roggenkemper,
Solingen, Neustraße 31.

Stahlwaren. Solinger Stahlwaren und Werkzeuge fabrizieren als Spezialität **Snoek & Moser, Köln.**
Telegr.-Adr.: Aequator. A. B. C. 5th und 6th Ed. & Liebers Code.

Stahlwaren, Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser.
PRUNUS SOLINGEN
„Prunus“-Stahlwarenfabrik W. Wielpütz, Solingen 8. Tel.-Adr.: Prunus.

Stahlwaren, Gartenwerkzeuge, Geräte für Kleintierzucht.
Horn & Räder,
Botnang, Württemberg.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe A.-G.,
Werkzeugmaschinenfabrik,
Saalfeld a. d. S.

Stärke, Brillantglanz seit 40 Jahren bewährt.
Hoffmann & Schmidt,
Leipzig-Li. 301.

Stärkefabrik-Anlagen für Kartoffeln, Mais, Weizen, Reis, Manjoka usw. — Sirup- n. Dextrin-Anlagen baut seit 1823 **S. Aston,** Kommanditgesellsch., Maschinenfbk. u. Eisengießerei, **Burg bei Magdeburg.**
(Siehe Inserat Seite 3262.)

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen. **W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig.** Gegründet 1867.

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. Maschinenfabrik **Hermann Hilmer, Essen-W. 4.**

Steingut, Porzellan, Glas
Hans Heissen & Co.,
Hamburg 36.
Telegr.-Adresse: Jerniimport.

Steingut-, Glas-, Porzell.- u. Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Steingutwandplatten, glasiert, f. Wandverkleidungen i. Baderäumen usw. **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Straße 17.
Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk.
Max Krolop, Leipzig,
Metall- und Kautschukwerke.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art. **Richard Berckhan, Hamburg 24 a,** Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Stoffarben für Wolle, Halbwolle, Seide, Baumw., Leinen und alle anderen Stoffe, zum Auffärben und Neufärben im Haushalt, seit 50 Jahr. in unübertroff., gleichbleib. Qual. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung.
Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik
Gebr. Giese & Co.,
Offenbach a. Main 35.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohpressen.
Präzisions-Werkstätten
G. m. b. H.,
Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edel gebleicht, auch in Hüllen mit und ohne Druck. **D. Osmer & Sohn, Bremen H 70.**

Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W,** Kronenstraße 72.

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten.
Erber & Levinthal,
Berlin C 25, Dircksenstraße 29
(am Bahnhof Alexanderplatz).

Strumpf-Fabrik von
A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sachsen, liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Musterkollektion Mark 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Stühle, zerlegbar, für Export, nur verschraubt (D. R. P.)
Friedrich Heger,
Stuhlfabrik,
Rabenau i. Sachs.

Sturmlaternen „Feuerhand“ für Petroleum und Karbid liefert
Hermann Nier
Beierfeld
in Sachsen.

Tabakdosen, Zigarettenetuis. **Alfred Gembruch, Metallw.-Fabr., Lüdenscheid i. W.**

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert
A. Heinen, Maschinenfabrik,
Varel, Old.
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik
W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.
Kataloge in allen Hauptsprachen.
Vertreter gesucht.

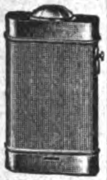
Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.)
L. Cohn & Co., Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24.
Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Taschenlampen

Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.
Paul Piehler,
Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom



Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommandit-gesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax", erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschenmesser, Scheren, Rasiermesser „Adam u. Eve", d. weltbekannte hochwertige Qualitätsware liefert als Spezialität äußerst preiswert u. prompt **Fabriklager Adams, Köln,** Gladbacher Straße 21. Tücht., eingef., kapitalkräft. Vertreter in all. Ländern ges. Korrespondenz: Engl., franz., deutsch

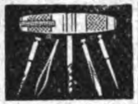
Taschenmesser aller Art.

Nur Qualitätsware!
Balke & Schaaf, Solingen,
Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897

Taschen-Stablampen für $1^1/_2$, $2^1/_2$ u. $3^1/_2$ Volt. Umwälzende Neuheit! Kleinste Miniatur-Stablampe für $2^1/_2$ Volt. 22 mm Durchm.. 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:

Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main,
Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschenwerkzeugbüchsen



verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.
Levering & Co., Leipzig III.

Tauchsieder („Zeva"-Dumpel) Patent. Er ist überall da zu verwenden, wo man rasch u. bequem Flüssigkeit jeder Art erwärmen will, in hygienischer Hinsicht vollkomm., ist der „Zeva"-Dumpel der zweckmäßigste Apparat. Für jede Lichtleitung. Erstkl. Metall. Prosp. grat. u. frank.

Fritz Esser, Gotha.
Vertret. an all. Plätzen gesucht.

Taxameter-Apparate „Kosmos". **Seit 30 Jahren die besten! Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Teepuppen, Teepuppenköpfe, seidene Zierlampen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23.
Fordert Preisliste Nr. 24.

Teerprodukte liefert **Felix Drobig, Akt.-Ges.,** Abteilung Teerverwertung, **Hamm in Westfalen.**

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474.
Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31.
Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Telephon- und Telegraphen-Apparate nebst sämtlichem Zubehör. Schnüre und Kabel.
Nordische Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Berlin W 9, Linkstraße 20.

Terrakotta, Spez.: Blumentöpfe, Vasen, Säulen, Jardinieres, Ampeln, Zierkrüge, Figuren, Bilder, Tonspielwaren aller Art.

Reichgeld & Scherf G. m. b. H., Ransbach 1 (Westerwald).
Fabrik für Kunsttonwaren.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.**
Telegramm-Adresse: Bötelco

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren eigener Ausrüstung.
Abteilung I: Baumwollwaren aller Art.
Abteilung II: Gardinen.
TEXTILIEN
Johannes Berndt, Hamburg 11.

Textilwaren aller Art.
J. Hauser, Rumburg. (Tschechoslowakei).
Import — Export.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht
Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co., Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer u. Glasinstrumente f. medizinische, chemische und industrielle Zwecke. Spez.: Glasaugen, chem., Zimmer-, Bade- und Fieberthermometer. **Franz Machalet, Ilmenau 15.**

Thermometer. Spez.: Holzthermometer in allen Ausführungen mit Holz-, Metall-, Milchglas-, Zelluloidskala. Assortiments Fensterthern., chem. Therm., Flüssigkeitswaagen, chir. Glaswaren.
Wilhelm Möller jr., Cursdorf S. R., Thür.

Thermometer u. Glasinstrumente für alle mediz., chem. und industr. Zwecke. Spez.: Fieberthermometer.
Schuster & Vogt G. m. b. H., Ilmenau in Thür. (Allem.)

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.
Abicht & Busse G. m. b. H., **„Thüringer Glas-Industrie"** G. m. b. H., **Ilmenau.**
Vertreter gesucht.

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände.
Alfred Kessler, Berlin S 42, Wassertorstr. 50

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile.
Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.

Tinten, Tintenpulver. Bureauleim in allen Größen und Aufmachungen.
Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H. Köln a. Rh., Moselstraße 28.

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Berlin S 14,** Wallstraße 67.

Tintentabletten „Rapidol" der Exportschlager. 4—5 mal so billig wie flüssige Tinte. Kein Dicken, Schimmeln od. Verblassen. Verpackung in Röhrchen oder Pulverform.
Deutsche Konit-Werke A.-G. Hamburg 11.
(Siehe Inserat Seite 3352.)

Tischmesser, Bestecke (Schlacht-, Brot-, Gemüse-, Werkzeug-Messer).
OMEGA

Joseph Feist, Omegawerk, Solingen.

Topograph. Instr.,

Nivelliere, Theodolite, Sextanten.
Fabrik **Th. Rosenberg, Berlin SW 61,** Blücherstr. 62

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr Stettin,** Bismarckstraße 29

Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen
Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, Magdeburg-Buckau 18

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

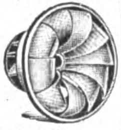
Trocken-Apparate „PROGRESS" für alle körnigen Produkte.
Winde & Kleist, Berlin W 35.

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Tuben aus Zinn, Blei, verzinntem Blei, blank od. emailliert und bedruckt.
Adolf Richter, Leipzig-R., Täubchenweg 16.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen.
Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Türen und Fenster für Haus- und Industriebau.
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen- u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nurernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren Tisch- und Kamin-Uhren, Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck. Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse. — Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.
Schutz-marke RAMAR
„Das Kennzeichen der guten Uhr"
Raimund Marschner, Dresden 1/54 (Deutschland).
Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg. Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden, zu 2000, 5000, 10000 Mark.

Vegetabilien Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte", Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.

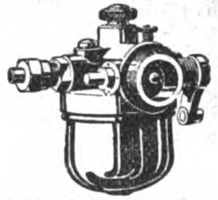
Ventilatoren u. gewerbehygien. Anlagen, Großraumheizg., Entnebelung, Befeuchtung, Trocknung, Entstaubung, Pneumat. Förderung.

Hellan G. m. b. H., Berlin W 35, Lützowstraße 83.

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer- u. Luttengebläse.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3. JATAG
Techn. Vertreter überall gesucht.

Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert **A. F. Kliesing, Köln a. Rhein.** Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

Vergaser für Hilfsmotoren, Motorräder und Automobile.



Zefan-Apparatebau-Ges. m. b. H., Berlin-Tempelhof.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung! Verlang. Sie Preisliste Abt. I.
MB
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vorhangschlösser aller Art. Reichhaltige Katal. Solvente Vertret. gesucht.

MIRZA

Walter Scheve, Volmarstein in Westfalen.

Vorhangschlösser und Möbelschlösser aller Art.

Fassbender & Garthe, Volmarstein in Westf.

Vulcanfibre, Fabrikat d. **Intern. Vulcanfibre-Cie., Hamburg 5 ech.**

Vulkanfiber bis zu 50 mm unverleimt. Spezialität: Formstücke jeder Art.
Wilhelm Krämer, Vulkanfiber- u. Gummiw.-Fabr., **Köln-Riehl,** Amsterdamerstr. 225. Tel.: B 1292. Drahtanschr.: Vulkanfib.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Waagen. Gleis-, Fuhrwerks-, Vieh- und Kranwaagen, Laufgewichts- u. Dezimalwaagen
Bruno Pfeiler, Liegnitz 28.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
GöttingerPräzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Wachstuche. **Adolf Zimmermann, Chemnitz 5,** Schillerstr. 32.

Waffen aller Art fabriziert
Bruno Anschütz, Zella-Mehlis 3.

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition.
Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wäschereien, modernste Anlagen.
Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabr. A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. **Bernhard J. Goedecker, München 54.** Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik".

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ.
Johann Fleckenstein, Wäscherei-Maschinen-Fabrik, **Hamburg 33 R.**

Waschmaschinen „Volldampf", rostsicher verz. Ofen transportabel. **VollständigeWäscherei-Einrichtungen** für Hand- u. Kraftbetrieb. **Desinfektions-Anlagen**
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H., Stuttgart.

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.
Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wasserturbinen und deren Regler. Spezialität seit über 40 Jahren. Wehr- und Schützenanlagen.
Kuhnert-Turbowerke A.-G., Meissen in Sachsen.

Wasserwaagen in jeder Ausführung Ferner: Maßstäbe, Rollbandmaße,

Kaliber, Stahlstempel usw.
Karius & Schöne, Leipzig-Co. 5.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung.
S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine. Rhein- u. Moselweine. **Hinckel & Winckler Frankfurt a. Main.**

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Werkzeugbüchsen „Primus", Walter **Dellemann, Schmalkalden-W. 19**

Werkzeuge. Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art.
O. & R. Strauß, Remscheid 18

Werkzeuge: Schraubenschlüssel, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Metallsägen.

Werkzeug- und Elektro-Industrie G. m. b. H., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfbr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge aller Art.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.
Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge u. **Stahlwaren** in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**
Fabrik: HommelwerkeGmbH., Mannheim-Käferthal,
Zentrale:
Hommel-Konzern, Mainz.

Werkzeuge, Fräs-, Reib-, Bohr-, Spann-, Meß-, Lehrwerkzeuge, Werkzeugs Vorrichtung. u. -Ausrüstung. für Maschinen. **Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstr. 29**

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. **Hermann Müller, Schmalkalden.** Postf. 82.

Werkzeuge, wie Feilen, Bohrer, Hämmer. Zangen, Sägen in allererst. Qualität, **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug- u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Werkzeuge jeder Art liefert
Gustav Hungerberg G. m. b. H.,
Werkzeug- u. Maschinenfabrik,
Remscheid.
(Siehe Inserat Seite 3330.)

Werkzeugfabrik liefert in präz. Ausführung Reibahlen, Gewindebohrer und Schneideisen. Spezialität: Spiralbohrer.

Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18, Kaltwalzwerk, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Werkzeugfabrik. Fräser, Reibahlen, Gewindebohrer, Spiralbohrer, Sägen usw.
Lenzen & Co., Krefeld 13.

Werkzeugmaschinen
P. W. PELTZ
Düsseldorf.

Werkzeugmaschinen Elektromotoren aller Art, Drehbänke, Hobel- und Chapingmaschinen, erstklassige Konstruktion, billigst stets vom Lager lieferbar.
Swoboda & Co., Chemnitz 81.

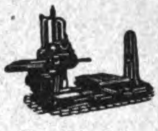
Werkzeugmaschinen modernster Konstruktion für die Metall-Bearbeitung. Verlangen Sie Liste M.

Georg Noll,
Abtlg.: Werkzeugmaschinen,
Freiburg i. B.–Düsseldorf–Rheydt.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges. Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.**
Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinen aller Art. Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges. m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 374

Werkzeugmaschinenfabrik W. Hilbert & Co., Chemnitz (Sachsen).
Spez.: Drehbänke, Bohrmaschinen, Gewindefräsmaschinen modernster Konstruktion.

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht
Edm. Kletzsch, Coswig i. S.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse.
Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.

Zahnärztl. Bedarfsartikel jeder Art, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht.
Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, Büsingstraße 22.

Zahnärztliche Instrumente all. Art. **Gustav Harzheim,** Präzisionswerkzeugfabrik, **Engelskirchen,** Rheinld.

Zahn-, Bart- u. Haarbürsten mit Spiegel. **Max Vollrath & Co., Leipzig,** Bürstenfabrik

Zahnpasta „Hekodont" **Heko-Werk, Berlin-Grunewald.**

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr. Solingen, gegründet 1865.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zeichentisch „Unicum" Unerreicht. In jede Lage verstellbar. Für Export völlig zusammenklappbar.

Hermann Freytag, Stuttgart. Fabr. von Lichtpausapparaten und Zeichentischen.

Zementfabrik-, Gips- u. Kalkwerk-Einrichtungen. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zerkleinerungsmaschinen aller Art, Patentschotteranlagen, Holzmühlen, Mahlmaschinen, Sieb-Maschinen, Wasch-Maschinen. **Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz X.**

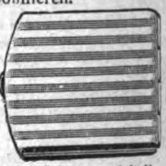
Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik „Elbtal", Herm. **Schmidt, Dresden 5.**
(Siehe Inserat Seite 3319)

Ziegeleimaschinen „System Griesemann" Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen.
Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. Spezialität seit über 40 Jahren. Eigene Versuchsstation.
Kuhnert-Turbowerke A.-G., Meissen in Sachsen.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche



Friedrich Turck, Dosenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.** Gegründet 1849.

Zink-, Messing- u. Kupferätzplatten für das graphische Gewerbe, sowie lithograph. Zinkdruck- u. Aluminiumplatten fabrizieren: **A. Laue & Co., Berlin N 24,** Oranienburger Str. 58. Werke: Reinickendorf-Ost.

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität
Paul Franke & Co., Akt.-Ges Maschinenfabrik **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Zugvorrichtungen, Gardinen und Schrankrohre.

Husemann & Hücking K.-G., Iserlohn in Westfalen.

Zündholzmaschinen **Badische Maschinenfabrik Durlach.**

Zündkerzen Marke „Weiho". **Hermann F. Dahms,** Inh. L. Dahms, **Dresden-N. 6.**

Zwieback-Schneidemaschin., für runde u. ovale Zwiebäcke, Fuß- u. Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern **Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.**

u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Aegypten. Fa. in Cairo kauft für eig. Rechn. u. ist als Vertret. tätig in folgend. Artik.: Bettzeug, Chemikal., Farb. u. Lacke, Eis. u. Eisenkurzwaren, Ultramarin-Blau, Knochen- u. Lederleim, Hausartikeln und Geldschränk. Angeb. u. K. A. 3045 an Auslandv. GmbH., Berlin.

AEGYPTEN

S. Douek, Import, Export.
Kairo (Aegypten),
Boite Postale 1854.
Telegramm-Adresse: Dargosay.

Spielwaren, Strumpf- und Kurzwaren, Eisenwaren, Parfümerien, Textilwaren, Konfektion, Bureaubedarfsartikel, Hüte, Möbel usw.

Ceylon. Importhaus in Colombo sucht lauf. z. kaufen: Pharmazeut. Apparate, Pat.-Mediz., Musikinstrum. u. Musiksaiten, Blumenvasen. Neuheiten. Geschenk-Artik., Heiligenbilder, Devotionalien, alle Arten v. Glasperlen, Lampen, Haushaltartikel, Toiletteartikel, Postkart., Spielwar., Dekorat.-Artik., Neuheiten i. Handstick. Fa. exportiert: Copra, Cacaonußöl, Cinnamon, Cardamon, Cacaonüsse, Ceylon-Cacao, Bienenw. usw. Korr engl. Ang. an X. P. Paiva, 4 & 5 Consistory Buildings, **Colombo.** (*)

Indien. Gewünscht Batterien aller Größen in sehr großen Quantitäten. Muster u. Angeb. erbeten in englischer Sprache an **T. O. Shah's Electric Stores. Bombay No. 4, Indien.**

England. Gekleidete und ungekleidete Puppen, billige Holz-, Papier- u. Zinnspielwaren v. M. 5—1000 p. Gros. Unechte Bijouterien, Gummibälle, Mundharmonik., Phantasieartik., Perlmutterwaren, Neuheiten gewünscht. Angebote an **W. E. Thompson, Birmingham,** 96, Coleshill Street. Englische Korrespondenz.

Indien. **Burma-Rohstoffe!** Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren in Deutschl f. alle Arten von Burma-Rohstoffen. In Frage kommen namentl.: Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Engl. Angeb. unter **K. A. 2919 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Import- u. Exportfirma, die sich für alle deutschen Industriewar. interess., sucht Verbindung mit erstklass. Firmen. Korresp. in englischer Sprache erwünscht. Gute Referenzen auf Wunsch. Angeb. an **F. A. Nazarally, Bombay,** Bhandari Street Mandvi 3.

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. K. A. 2939 an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

Spanien

Import Kommission Export

Adolfo Casasus
Zollagentur
Valencia (Spanien)

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.
Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Indien! Indien!

Spezialfirma in Bombay hat großen Bedarf in Handels-Chemikalien, Müllereiartikeln, elektrischen Artikeln, rotem Blei, Aluminium und Quecksilber.

Angebote unter K. A. 2994 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Indien. Ind. Haus in Karachi wünscht m. deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren zwecks Kauf f. eig. Rechn. von Chemikalien und Drogen f. Krankenh. in Verbind. zu tret. Ref. steh. z. Verf. Korr., Preisl. u. Katal. in engl. Sprache. Ang. unt. **K.A. 2817 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Eine der größt. u. ältest. Uhrenfirmen im Osten wünscht Verbind. mit Fabrikant. v. Taschen- u. Wanduhren, Uhren-Zubehörteil., Werkzeug., zahnärztl. u. optisch. Instrument., Schmucksach., Opern- u. Feldgläs., Uhrengläsern all. Art. Für extra gr. Aufträge erb. die Firma illustr. Kat. u. niedr. Preisberechn. Angebote an die **Indian Watch Company, Lahore,** Anarkali Korrespondenz nur englisch.

Indien. **Davidoss & Co., Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street.** **Importeure** von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, woll. Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem od. amerik. Geschmack.

Italien. **Uslenghi, Gaspare,** Via Varese 18, **Mailand**, kauft für eig. Rechnung Glas, Kristall u. Porzellan und übernimmt Vertretungen.

ITALIEN

Firma in Neapel importiert: Glaswaren, Porzellan, elektrische Artikel, seidene Strümpfe, Handschuhleder, Schuhleder, übernimmt Vertretungen guter Häuser in diesen Artikeln. — Export: Pasteten und Konserven. — Gefl. Angebote an **H. J. Tournès, Via S. Arcangelo a Bajano 23, Napoli.**

Marokko. Handelsgerichtl. eingetragene deutsche Fa. sucht Vertretungen, kauft auf eig. Rechnung und nimmt in Kommiss.: Fabrikate d. Schwereisen-Industrie, Konstruktionsmaterialien, Draht, Eisen-, Kleineisen-, Blechwaren, Glas, Porz. Steingut, sanit. Artik., Möb., Haus- u. Küchengeräte, Masch., Drogen Telef.- u. Elektromaterial, Bureaubedarf, Papier usw. Notierungen fob. Hbg. inkl. Verp. Zahlung geg. Dokumente. Deutsche Bk., Hbg. Sogen. freibl. Phantas.-Off. werd. nicht beantw. Korr.: dtsch., span., arab. Angeb. an **Jorge Hoppert Ceuta,** Calle Garcia Nr. 1.

Mexiko. **Eliseo del Valle, Apartado 95, Monterry N.L., Mexiko,** übern. Agentur. für Kunstseidenbänder, Woll- u. Baumwollfabrikate, Spitzen u. Spitzengardin. u. empfiehlt s. a. Käuf. v. Rohmat. f. Mexiko wie: Tula, Ixtle, Fiber, Candelilla Wax, Bees Wax, Sarsaparilla usw.

Portugal. **Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa,** R. da Betesga 27 e 29, importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel.

Portug. Indien. Importkaufmann in Mapuca sucht zu kaufen: Religiöse Artikel, Schreibmaschin., Nähmaschin., Maschin., Fahrräder, Chemik., Photoartikel, Kurz-, Galanterie- u. Putzwaren, Schreibutensilien aller Art, Scherz-, Reklame- und Massenartikel sowie Filzhüte. Angeb. unt **K. A. 3064** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Portugal. **Antonio Soares, Lda., Lissabon,** Rua S. Mamede, 44-1 o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung, irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Portugal. **Fabriken und Großhändler von Automobilen u. Fahrrädern!** Die Firma **Leite & Irmao, Porto,** Rua das Flores, 144 a 148, kauft alle Zubehörteile für Fahrräder und Automobile sowie auch vollständige Fahrräder. Kassa-Zahlung.

Rumänien. Werkzeuge, Werkzeugmaschin. für Holz- u Eisenbearb., Bau- u. Möbelbeschläge, Schlöss., Heu- u. Dunggabeln, emaill. Haus- u. Küchengeräte, Alumin.-Kochgeschirre, Scheren, Messerwaren und Eßbestecke, Schmirgelwar Angeb. unt **K. A. 2963 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Schottland. **John Porter,** 35, Gloson Street, **Glasgow** (Schottland), wünscht Preisanstellungen v. Firmen, die Glas- u. Porzellanwaren, Bilder, Lithographien, Bilderrahm., alle Arten relig. Artikel, mittlerer u. bester Qualität, herstellen. Korresp. nur in Engl. Zahlungsbedingungen. Kasse b. Lieferung. Auch Alleinvertretungen f. einen der oben erwähnt. Artik. komm. in Frage.

Spanien. Holzhandelshaus in Madrid wünscht Verbind. mit deutschen Importeuren. F. d. Einfuhr nach Spanien werd. ges.: Alle Arten v. Masch., Eisenw., Farben, Holz. Ang. u. K.A. 2253 an **Auslandverl. GmbH. Berlin.**

Palästina-Syrien.

Gut fundierte Firma in Syrien, deren Inhaber z. Z. in Deutschland weilt, s. Vertret. deutscher Häuser in Automobilen u. Cyclionetten (mit Ventilator), Motor- u. Fahrrädern, Geldschränken u. eisernen Schränken, Pianos, Korbmöbeln u. a. Möbeln, Schreibmaschinen, Messerw., Papierw., pharm. Artikeln Chemikalien, elektrischen, photograph. u. optisch. Artik., Herren- u. Damenbekleid. u. Filmen. Korrespondenz deutsch, englisch, französisch. Offert. möglichst m. Kat. u. Preis. in Lstr. unt. **K. A. 3063** an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun.

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

Vereinigte Staaten

Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. K. A. 2219 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Aegypten. Neu erricht. Bureau wünscht Vertret. aller Arten von deutschen Waren zu übernehm. In Frage kommen: Sanitäre Artikel, Pack-, Zeitungs- und Briefpapier, Briefumschläge, Postkarten, Stoffe, Filme, Bier und andere Artikel. Schickt sogleich Kataloge und Bedingungen an

Ernest Mozetich,
Poste Restante,
Alexandrien.

[illegible]denz in Französisch.

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. Ang. unt. **K.A. 2873 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Aegypten

Herr **Max Trad, Alexandrien,** wünscht eine seriöse deutsche Firma zu vertreten. Erstkl. Referenz. Angeb. an: **Max Trad,** 26, Boulevard de Ramleh, **Alexandrien.**

Aegypten. E. M. Yeni & Co., Kaufleute, Kommissionäre, B. P. 576. **Alexandria.** Spez.: Schulbedarfsartikel, Spielwaren, Schnitt- und Kurzwaren.

Argentinien. In d. Branche gut eingef. Firma in Buenos Aires wünscht Vertretungen deutsch. Fabrikant. v. Automob., Fahrräd., Zubehört. sow. all. and. einschläg. Artikeln. Angeb. unt. **K. A. 2944 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

British Guiana. **Pierre Bros., 111, Regent Street, Georgetown, Demerara,** wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K.A. 2941 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Belgien. Vertreter, Kommissionäre f. ganz Belgien m. langjähr. Erfahr. w. Verb. m. erstkl. Firmen zwecks Übern. d. Vertret. od. Alleinverk. f. ganz Belg. Besond. Inter. f. Wachstuch, Leder, Moleskin, Mousseline, Mützen aus Stoff u. Gummi, Gummikleider usw. Erstkl. Referenz. Ang. u. K. A. 2992 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew., Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. K. A. 2609 an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Brasilien. Vertretungen. Deutscher Geschäftsmann in Sao Paulo (Brasilien) sucht Vertretungen in allen Artikeln, die für Maler und Anstreicher in Anwendung kommen: Farben, Pinsel usw. sowie kunstgewerbliche Artikel Ausführl. Angebote erbeten unt K A. 3061 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Cypern. Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit gut. Geschäftsverbindungen übernimmt d. Vertretung deutsch. Fabriken. Ang. unt. K. A. 2929 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-, Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards, 38/39 Piccadilly, London.**

Frankreich. Französisches Haus wünscht Vertretungen in folgenden Artik.: Strumpfwaren, Bijouterien, feine Lederwaren, Messer, Rasiermesser, elektr. Birnen u. Lampen, Bastseide, künstliche Blumen und Bureaubedarfsartikel. Offerten unter K. A. 2958 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Frankreich. Geschäftsverbindung mit Fabrikanten von Manschettenknöpfen u. Bijouterieartikeln in Metall für Herren wünscht als Alleinvertreter französische Firma.

Gefällige Angebote erbeten unter K. A. 3037 an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Kanada

Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung** für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. **Nur Fabrikanten.** Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote u. K. A. 3012 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren** auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Indien

NANNEMAL BENARSIDAS
KARACHI - INDIEN
Telegrammadresse: „METALS" Karachi

Metall- und Eisenwaren-
Kaufleute u. größte Importeure

suchen Verbindung mit Fabrikanten von: Eisenträgern, Barren und Stangen, Blechen, Reifen, Winkeln, T-Eisen, galvanisierten und schwarzen Platten, Gelb-Metall, Kupfer-Platten, Röhren, Schrauben, Draht-Nägeln, Scharnieren usw.

Korrespondenz erbeten.

Kennen Sie

die Ziele der **Weltwirtschaftsauskunftei des Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19?** Wenn nicht, dann schreiben Sie an dieselbe unt. Beifüg. einer **Selbstauskunft** mit Bank- und Handelsreferenzen (wenn möglich in Deutschland) Die **Weltwirtschaftsauskunftei** steht Ihnen dann als **Vertrauensreferenz** jederzeit zur Verf

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Gut etabliert. Importhaus in Bombay sucht Alleinvertretung f. all. Art. v. Papier, Eisenwaren u. Metall, Chemikal u. Farben. Beste Bankreferenzen. Korresp. in engl. Sprache unt. K. A. 2341 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier- Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u. Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. K. A. 2927 an **Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Amerikaner wünscht Vertretung. dtsch. Fabrikanten u. Exporteure zu übernehm. in Textil- u. Strumpfw., Stoffen, Bijouterien, Messer- u. Galanteriew., Medik., Spiel- u. Eisenw. Bankref. Angeb. u. K. A. 3058 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F. H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.**

Indien. Indische Firma interessiert sich für den Import aller Art von Schreibwaren u. anderer Massenartikel. Muster u. Angebote an **Lindner & Co., Bangalore City.**

Indien. Zum Export bereitlieg.: Kokosnußöl, Leinsamenöl, Kopra, Fasern, Oel-, Raps-, Baumw.- u. Mohnsamen Rizinusöl, Erdnüsse, Weizen, Zucker, Baumwolle, Baumwollgarn u. alle and. indisch. Produkte. Import v.: Textil-, Eisen- u. Glaswar., versch. and. Artikel. Cif-Preise, Zahlung in Sterling. Korresp. in Englisch. **Ismail A. H. Moosa,** 188 Nagdevi Street Market, **Bombay.**

Italien. Eine seit üb. 20 Jahr. besteh. Vertreterfirma, welche eig. Reisende besitzt u. i. Porz., Glas, Bestecken, Haushalt.-Artik. spezialis. ist, sucht d. Vertretung f. Süd-Ital. einer bedeut. Fabrik v. Geräten in emaill. u. verzinktem Eisen zu übern. Bedeut. Umsatz wd. garant. A. Wunsch dtsch. Ref. Korr. in Dtsch. Off. an **Gaetano Ferraro, Neapel,** Corsea 27. (*)

Italien. Ernsth., erstkl. Mailänd. Fa. d. Schuhbedarfsartik u. verwandt. Branch. möchte i. Geschäftsverb. mit führ. deutsch. Häus. tret., sowohl f. Vertret. als auch f. Lag. u. Alleinverk. in den ob. erwähnt. Artik. Beste Refer. werden geboten und erwünscht. Offert. unt. K. A. 3048 an **Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma **G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.**

Italien. Ein in Schuhwarenfabriken u. -Handlungen eingeführter Vertreter wünscht Vertret. bedeut. Fabrik. einschläg. Artik. Korresp. französ., italien. Angeb. unt. K. A. 2977 an **Auslandverl. GmbH., Berlin SW**

Italien. Firma der elektrotechn. Branche in Venedig sucht Vertret. deutsch. Häus. in mechan. Artikeln u. neuen elektrotechn. Apparaten. Angeb. unt. K. A. 3040 an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien, Fa. in Civitavecchia sucht Vertret. deutsch. Häus. in elektr. Artikeln, Näh- u. Schreibmaschinen, würde Musterlager übernehmen. Beste Referenz. u. Bankgarant. Angeb. unt. K. A. 3039 an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Suche Alleinvertretung einer groß. Fabrik von Rolljalousien f. ganz Italien u. die Kolonien. Refer. vorhanden. Korr. italienisch, französisch u. etwas deutsch. Angebote unt. K. A. 2984 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Italien. Umberto Escobar. Rom 3, Via Consulta 2, erstklassige Vertreterfirma von photogr. Platten, Kartons u. Films, wünscht die Vertret. einer Fa. für photogr. Artikel, Kartons, chem. Produkte u. photogr. Apparate u. Zubehörteile zu übernehmen.

Italien. Kanzleiartikel. Großhändler mit Wohnsitz in Rom, welcher ganz Ital. bereist, wünscht direkte Vertretung von Fabrikant. zu übernehmen. Erstklassige Refer., Briefwechsel in Ital., Engl., Französ. Off. an die Firma **Saccone & Bonaventura, Rom 2,** Foro Traiano 83.

Italien. Tuben u. Spritzkorken. Gut eingeführte Fa. übernimmt d. Generalvertret. für ganz Ital. in diesen Artik. u. ist geneigt, Aufträge teilweise oder ganz auf eig. Rechnung zu übernehmen. Nur ganz leistungsfäh. u. seriöse Firmen können in Betracht kommen. Ia Ref. Angeb. unt. K. A. 2974 an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Kleinasien. M. & J. Taranto, Smyrna, (Kleinasien) übern. Vertretung v. Fabrikant. all. Warengatt. u. spez. v. Textilwar., Strumpfwar., Eisenwar., Glaswar., Emaillewar., verzinkt. War., Blechwar., Packpap., Bierbrauereien usw. Erstklass. Referenzen zur Verfügung.

MEXIKO

Tula oder Lechugafaser für Bürstenwaren, Palmfasern für Seilereien, Bindfaden, Säcke, Teppiche usw. **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Mexiko. Ein seit 14 Jahren in Mexiko ansäss. deutsch. Pharmazist, Alleinvertreter amerikan. Häuser mit eigenen Reisenden, sucht für Mexiko die Alleinvertret. einer Spezialität auf pharmazeut. u. industriellem Gebiete. Angeb. unt. K. A. 3144 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P. R. R. G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank, Berlin.

PORTUGAL

Impreza International Lda., Lisboa, Rua Augusta 76,

wünscht in Verbindung zu treten mit Fabrikanten von Nägeln, Blaustiften u. Eisenkurzwar. für Bauten u. Möbel.

Refer.: Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

SPANIEN

Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Spanien. Firma Gegr. 1838 wünscht Vertretungen:

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel-Einrichtungen (Vertikal- und Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältig.- u. Typenschnelldruck-, Rechen- u. Schreib-, besonders Reiseschreibmaschinen usw. u. Zubehör. **Spielwaren aller Art** u. ähnl. Gegenstände. Übernimmt auch Vertret. in and. Artik. u. kauft für eig. Rechnung. Spezialabteilung für Scherzartikel **S. Cuesta, Principe 19, Madrid (12)**

Erstklass. Referenzen. Korrespond. in all. Handelssprachen.

VEREINIGTE STAATEN

Erfahrener Kaufmann, hier anwesend, wünscht

Alleinvertretung oder auch Filial-Übernahme

von leistungsf. Fabriken für New-York. Für Textilhäuser günstige Regelung durch Faktoren. Offert. unt. Dd. 5600 an **ALA HAASENSTEIN & VOGLER, Dortmund,** Brückstr. (*

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

PORTUGAL

Firma in Lissabon sucht Vertretungen in allen praktischen und leichtverkäuflichen Artikeln, in Kuriositäten und Neuheiten aller Art, auch in landwirtschaftlichen- und Industrie-Maschinen. Referenzen vorhanden. Angeb. unt. **K. A. 3068** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19,** Krausenstraße.(*)

PORTUGAL

J. Marim Teixeira.
Lda., Rua dos Douradores, 117, 1o
Lisboa,

Telegr. Marteira-Lisboa Exporteure von National-Früchten. Feigen in Körben und Kisten, geschälte und ungeschälte Mandeln, Produkte aus Spartogras und Palmen, Binsenkörbe für Grubenarbeiter, Stricke, Siebe, Korkwaren, Matten usw. Ersucht ernsthafte Vertreter in Deutschland mit Ausnahme in Hamburg um die Produkte unterzubringen. Korrespondenz portugiesisch und französisch. Filiale: Paderne - Algarve.

PORTUGAL

Vertreter-Firma sucht Verbind. mit Häusern in Trikotagen, Kurzwaren, Bijouterieartikeln, zwecks Uebernahme der Vertretung. Angeb. an **Raul D. Martins,** Rua da Prata 198, 30. **Lissabon.**

Portugal. Augusto Marinheiro, Lissabon, Rua do Joao do Outeiro, 32, Windmühlenbauer, wünscht deutsche Häuser aus dieser Branche und aus der Pumpen- und Eisenrohrbranche zu vertreten.

Rumänien. Fa. **„Doi Frati“** (Zwei Brüder) **Rudolf u. Francisc Hühel i. Craiova-**Str. Lahovary No 21, **Rumänien,** wünscht Agent. f. Schusterwerkzeug, Leder u. Lederhandlungsartikel, Schuhösen und Hacken, Sattler-, Kürschner- u. Taschner-Werkzeuge und Artikel. Anilinfarben, Spielwar., Bureaubedarfsartikel und Fabrikanten aller in Rumänien gangbaren Artikel. (*)

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. f. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 2637** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertretung von Fabriken gewünscht f. Nähmasch. u. Zubehört. Ref. steh. auf Wunsch z. Verf. Angeb. unter **K. A. 3017** an d. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung. zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unter **K. A. 2622** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Sizilien. Die Fa. **Nicolo Speciale & C., Catania,** Via Umberto, 204. wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen Besätze, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.

Spanien. Vertreter wünscht sich mit deutschen Firmen u. Fabriken in Verbindung zu setzen, um etwaige Produkte in ganz Spanien zu vertreiben. Derselbe kann beste Referenzen u. Kredit nachweisen. Korresp. in Spanisch oder Französisch erwünscht. Angeb unt. **K. A. 3033** an **Auslandv. GmbH., Berlin.**

Spanien. Erste dtsche. Fa., seit üb. 40 J. bestehend, mit Vertret u. Reisenden in all. größ. Städten Span. u Marokkos, sucht Vertretungen leistungsfäh. deutsch Häus. in Zellul.-Spielw., mech. Spielw., orthop.-chir. Artik. u. Kunstseide. Gesucht sind auch auf eig. Rechn. Gummiw., Sportartik., Neuh. u. jedwede sonstige Artikel z. Massenabs. Beste Ref. z. Verf. Ang. u. **K. A. 3065** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Spanien. Die Firma **Juan Marfull Sauch in Barcelona,** Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Gravieranstalt sucht Kommissionsverkauf aller einschläg. Artikel wie v. Metall., Gravierung. u. elektr. Artik. zu übern. Besitzt Anstellungsraum i. Zentrum der Stadt. Ang. an **Eugenio Ferry Arago,** Pino 16, **Barcelona.**

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K. A. 2610** an **Auslandv. GmbH., Berlin.**

SPAN. MAROKKO

Waldemar Wever & Cia., Melilla.
Calle del Padre Lerchundi Nr. 39

suchen Vertret. erstkl. leistungsfähiger Fabriken sowie Verbindung. mit bedeut. Export-Häus. für Marokko. Erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Südafrika. Gut bekannte u. gut fundiert. mechan. u. elektr. Ing.-Fa. wünscht erstkl. Agenturen für Maschinenwerkzeuge, elektr. Maschinen, Zubehörteile für Kühlanlagen, Bergwerke und industr. Anlagen. Katal., Preise in engl. Sprache. Refer. Angeb. unt. **K. A. 2603** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032** an **Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Indien Importhaus in Kalkutta, seit 20 Jahren etabliert, sucht Agenturen von Fabrikanten i. Trikotagen, Bureaubedarfsartikel, Manufakturwaren, Haushaltartikel in Glas, Emaille, Lampen, Laternen u. Basar-Artikel. Die Fa. kann auch jede Quantität für schnelle Lieferung auf eig. Rechnung kaufen. Referenzen werden gegeben u. verlangt. Beding. u. alle Einzelheiten auf Wunsch. Um Zeit zu sparen, werden bemust. Angeb. cif. Kalkutta erbeten. Muster werden zurückgesandt, wenn kein Geschäft zustande kommt. Angebote in engl. Sprache erbeten unter **K. A. 2641** an **Auslandverl. G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Niederländisch-Indien

Deutscher, seit 12 Jahren in Nied.-Indien (Java, Sumatra, Celebes, Borneo) in leit. Stell. kaufm. tätig, z. Z. auf Europareise

sucht die Alleinvertretung

nur erstkl., leistungsf. deutscher Fabriken für dieses Gebiet. Pa. Referenzen zur Verfügung. Durch die wirklich ausgezeichneten u. jahrelang. Beziehungen zu Industrie u. Handel ist eine

Große Absatzmöglichkeit

geboten

Offerten nur unter **B. O. 5097** an Rudolf Mosse, Breslau

Norwegen

Vertretungen gesucht von Fabrikanten von Eisendraht, Drahtgewebe, Stangeneisen, Armaturen, Farbenstoffen, Leim usw. Ang. unter K. A. 2987 an Auslandverlag GmbH. Berlin.

SPANIEN

Großes Import- u. Export-Haus in Madrid **übernimmt** alle Arten von Vertretungen speziell in Leder- u. Schreibwaren, Bureauartikeln, chem. Produkten (Fachleute vorhanden) und Werkzeugen und **wünscht** Landesprodukte nach Deutschland zu verkaufen. Offerten in deutscher, französischer oder spanischer Sprache erbeten an

Amagonga, Madrid, Minas 6 y 8, l. o. Dcha.

SPEDITION, SCHIFFAHRT

Preisberechnung für Anzeigen auf Wunsch kostenfrei durch den Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

BEFRACHTUNGEN
NACH ALLEN HAFENPLÄTZEN
UMSCHLAG
VON MASSENGÜTERN
EIGENE LAGERRÄUME
EIGENER
LASTAUTO- U. ROLLFUHRPARK
Fernsprecher! Vulkan 9607 und 4418
Telegramm - Adresse: „Wörpelschop“

Kostenlose
AUSKUNFTSERTEILUNG
in allen
VERKEHRSANGELEGENHEITEN

HERMANN WÖRPEL & CO.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

HAMBURG

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

SPEDITION, SCHIFFAHRT

Preisberechnung für Anzeigen auf Wunsch kostenfrei durch den Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

HOLLAND
Amsterdam, Hudig & Pieters, Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

HOLLAND
Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare. Boompjes 16. Internationale Speditionen.

STETTIN
Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

CARL KÜHN,
gegr. 1860, Verteilung von Sammellad.. Rollfuhrwerk, Sped.-Lager, Verzollung,
Filiale: Niedereinsiedel i. B.

Die bekannte Übersee-Speditions-Firma

Robert Haberling

in **Berlin W 9,** mit eig. Lagerhäusern an 8 Bahnhöfen übernimmt Gütertransporte jeder Art und Größe von allen deutschen Stationen nach

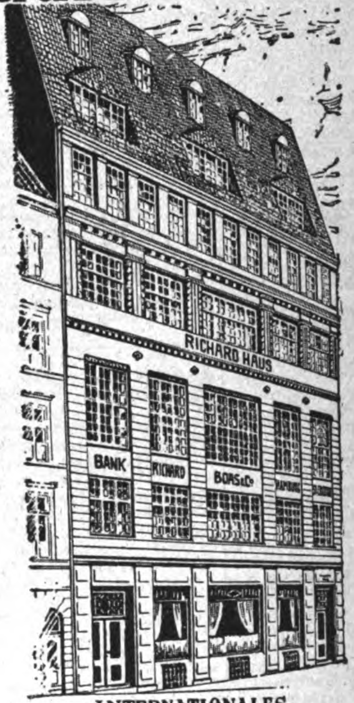
Zentral- und Südamerika

zu günstigst. Durchfrachten u. erledigt alle damit verb. Formalitäten, auch Ausfuhrbewilligungen, Versicherung, Inkassi usw.

Vertreter

in allen Ländern gesucht, die in der Lage sind, aus Handels- u. Industriekreisen **Druckaufträge** zur Anfertigung in Deutschland zu werben. Angebote unter **F. D. 554** an den Auslandverlag BERLIN SW 19, Krausenstrasse 38/39.

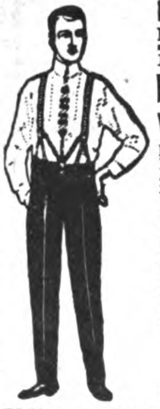
RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER IN ALLEN WELTHAEFEN

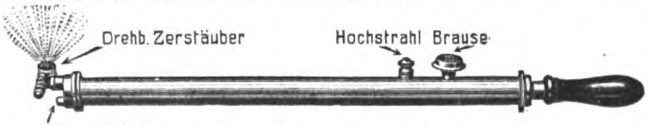
WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN.



Neuheit!
Ho cra
D.R.G.M. W.Z.
Hosen- u. Cravattenhalter
passend f. jeden Hosenträg.! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, hält Oberhemd, Chemisett u. Krawatte zusammen in bester Form.
Allein. Fabrikant:
Otto Hommel
Fürth i. B.
Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter
FürVertr.d. Herrenmode-Branche lohn. **Export**-Artikel. Bei Anfr. Refer. erb.

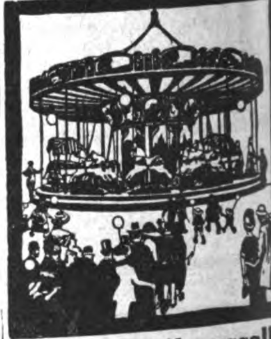
Auslanddeutsche
lest und abonniert „Das Echo"

Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge



Handgeschmiedete Gartenmesser

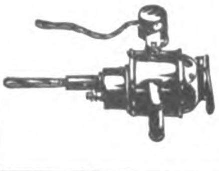
OSKAR BUTTER / BAUTZEN E. i. Sa.
Gegründet 1880



Bothmann-Karussells
bringen volle Kassen auf d. ganzen Welt
Fritz Bothmann, Gotha 22
Karussell-Fabrik

Ersatz für Gas und Elektrizität!
Runge's Glühlicht-Lampen
(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar
1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft
Innen- und Außenbeleuchtung
Louis Runge ✱ **Berlin NO**
Landsberger Str. 7 D

Deutschlands
leistungsfähige Industrie
inseriert im
„Echo"



ELEKTROMOTOREN
Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente
Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

Kaltsäge-Maschinen
Gerberei-Einrichtungen
Steinbrecher, Schlackenbrecher, Koksbrecher,
Transmissions-Anlagen u. Riemenscheiben
HERMANN SCHREIBER
Maschinenfabrik A.-G., Ludwigsburg (Württbg)

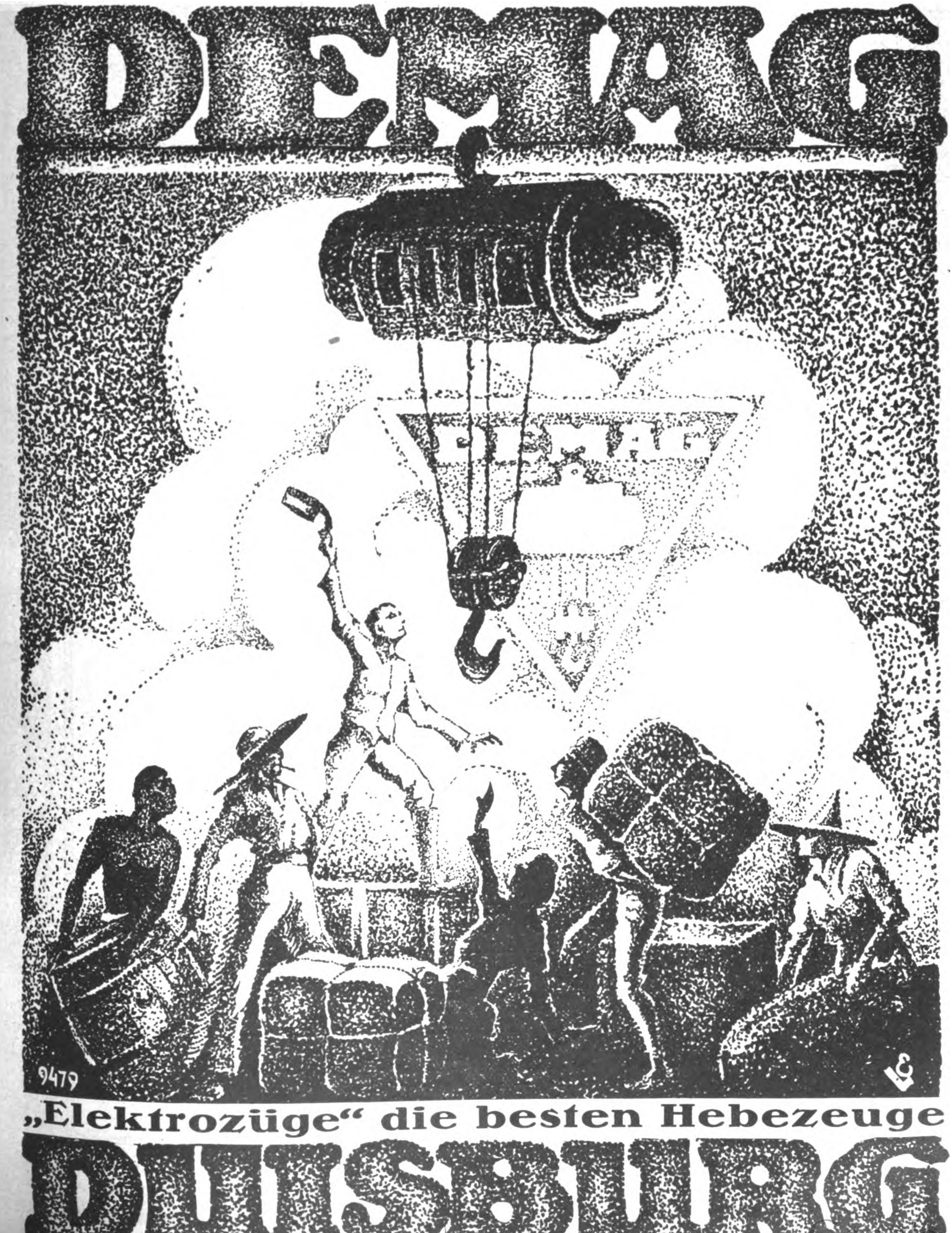
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2041 (34)

24. Aug. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 78 M., jährlich 312 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 125 M., jährlich 500 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Chile 30 pesos papel, China 12 $ mex., Dänemark 18 Kronen, Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/–, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Norwegen 20 Kr., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakai 100 Kč., Vereinigte Staaten und Mexiko 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährlich 700 M. — Erscheint jeden Donnerstag. — Anzeigenannahme durch den Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin SW 19 oder durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 und die sämtlichen Zweigstellen dieser Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin, und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernsprecher: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57 560.



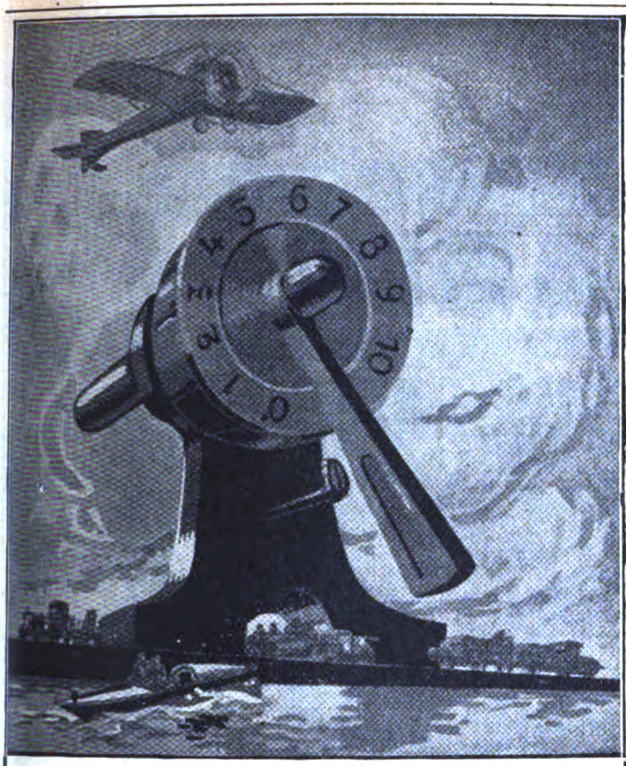
Moſel-Weine

Edelste Gewächse der Mosel aus erster Hand!

Versandhalle.

SCHAUMWEINE
aus rassigen Moselweinen hergestellt (Flaschengärung)

J. A. Dick
Weinbau und Wein-Großhandlung
GEGRÜNDET 1875
BERNCASTEL - CUES
AN DER MOSEL.



„ZERVO“

spart 20—30% Brennstoff

bei erheblich gesteigerter Leistung des Motors
Unübertroffen in Qualität und Wirkungsweise

Ein unumgänglich
notwendiger Motorzubehörteil

BESPA
Verwertungsgesellschaft m. b. H.
Hamburg Königstr. 51

Oigelet

So klein und doch
unübertroffen scharfe, helle Bilder, selbst im Dämmerlicht. Prismenglas für Theater, Reise, Sport und Jagd.

Illustrierte Preisliste E. O. 10 versendet auf Wunsch

OPTISCHE ANSTALT
SCHÖNEBERG OIGEE BERLIN **BAHNSTR. 20/22**

LEIPZIGER MESSE: Turnhalle, Frankfurter Tor, Stand 54.

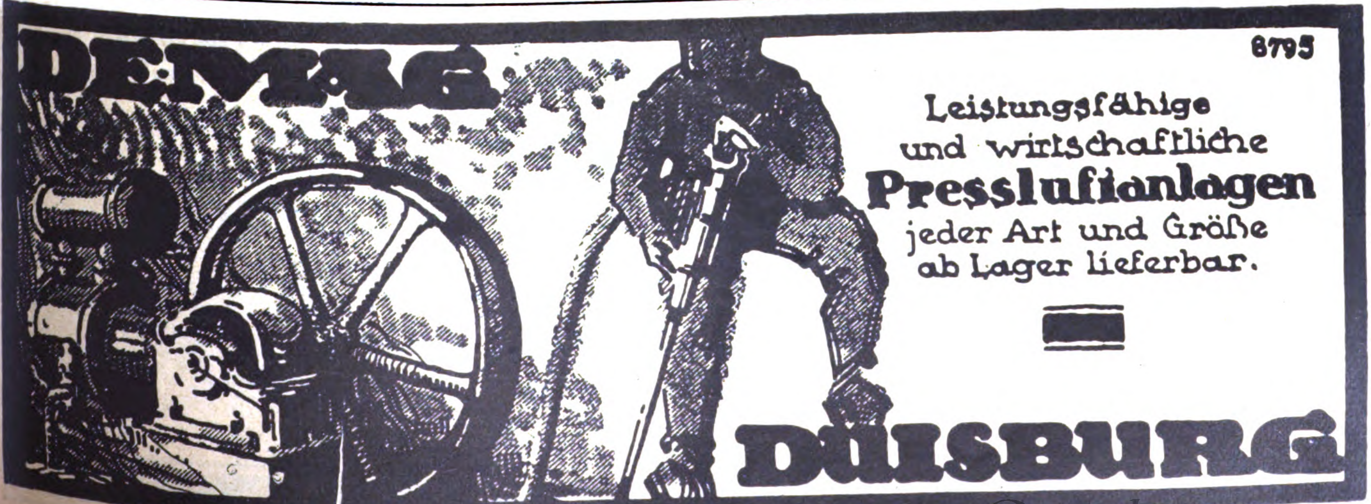
Formen zum Selbstgießen von Bleisoldaten

Indianer, Trapper, Neger, wilde Tiere, Jagden, Schiffe, Matrosen usw.

Jedermann und jedes Kind kann diese beliebten Bleifiguren mit größter Leichtigkeit selbst gießen. Staunen und Bewunderung erregt es bei allen, wenn die gegossenen Figuren in höchster Vollendung blitzblank der Gießform entschlüpfen. Diese Gießformen sind massiv aus Aluminium gearbeitet, daher unverwüstlich, man kann aus einer Form tausende und abertausende Figuren gießen, ohne daß die Form darunter leidet.

Wir liefern größere Mustersendungen für M. **7000** oder M. **5000** ab Fabrik, kleinere Mustersendung für M. **1000** oder M. **2000**. Kasse bei Bestellung.
Katalog kostenlos

Gebr. Schneider, Gießformen-Fabrik
Hallesche Straße 119—121 **Leipzig-Gohlis B 5** Hallesche Straße 119—121

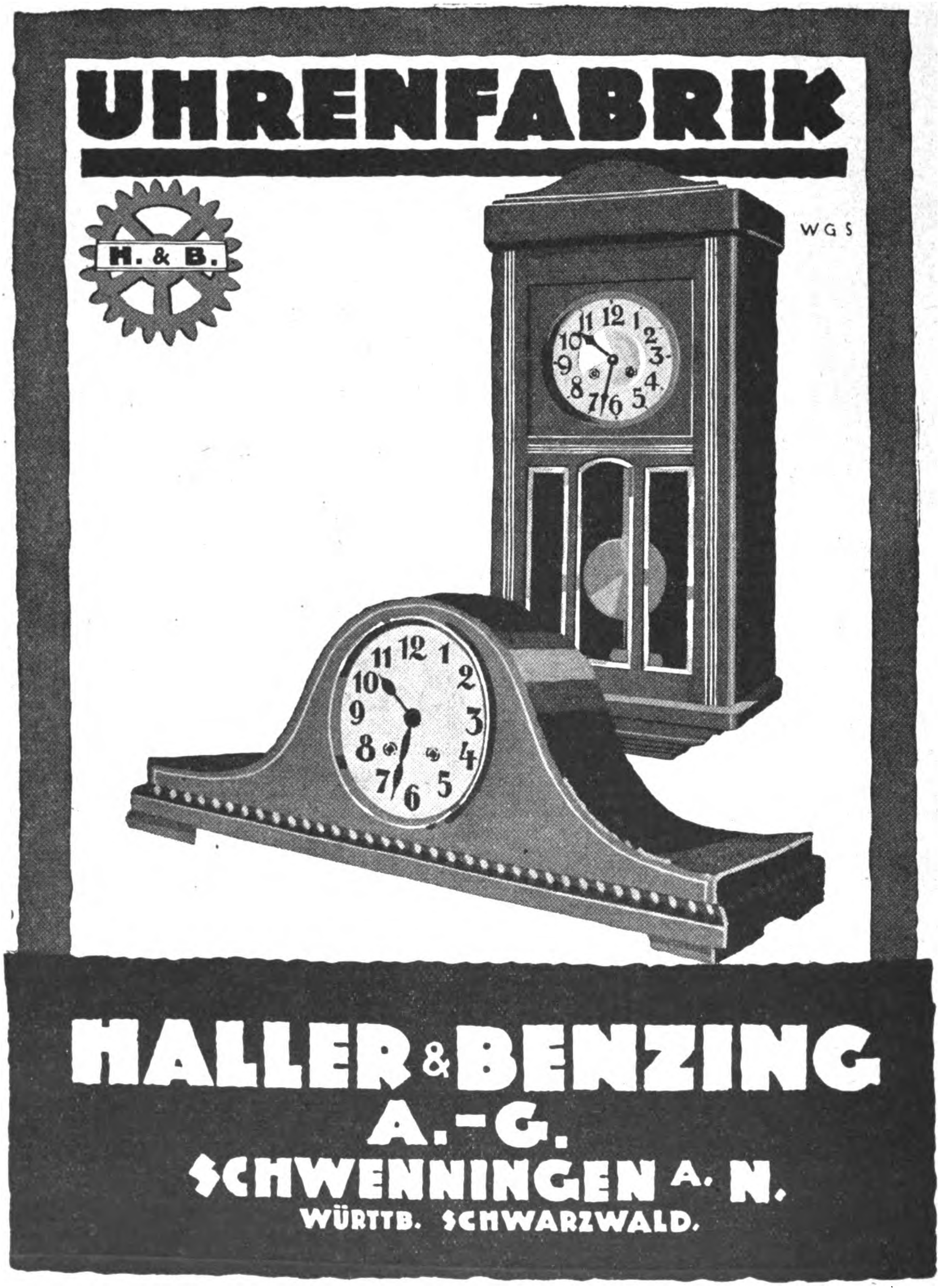


DEMAG

8795

Leistungsfähige
und wirtschaftliche
Pressluftanlagen
jeder Art und Größe
ab Lager lieferbar.

DUISBURG



UHRENFABRIK

H. & B.

WGS

HALLER & BENZING
A.-G.
SCHWENNINGEN A. N.
WÜRTTB. SCHWARZWALD.

WAND-, STAND- UND WECKERUHREN

ZU DEN MUSTERMESSEN IN LEIPZIG:
MESSHAUS SACHSENHOF
JOHANNISPLATZ I, PART.-SAAL
STAND 32—55

Fritz Berne

PASING BEI MUENCHEN

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

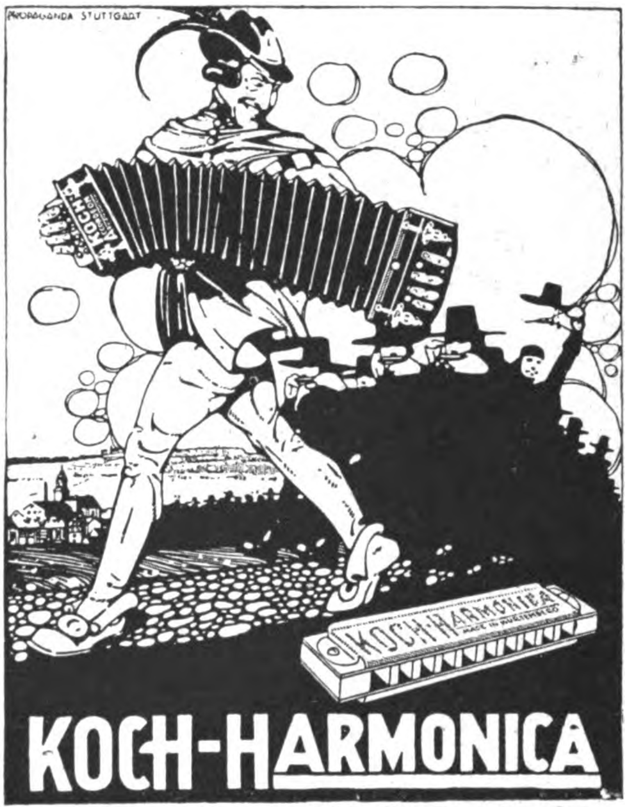
*

Anfertigung
von Gold- und
Polituerleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung. Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Stenzlers Hof, Ecke Peterstr. 39-41
II. Stock, Koje 192-193



Mundharmonikas / Akkordeons / Streich- und Zupf-Instrumente, feinste Qualität
Bitte Katalog Nr. 23 zu verlangen

KOCH-HARMONICA A/G

Trossingen (Württ.)

Messe Leipzig: Dresdener Hof, Stand 513/519.

Stefan Merkl Nürnberg (Germany)

Telephon: 11516 - 4419

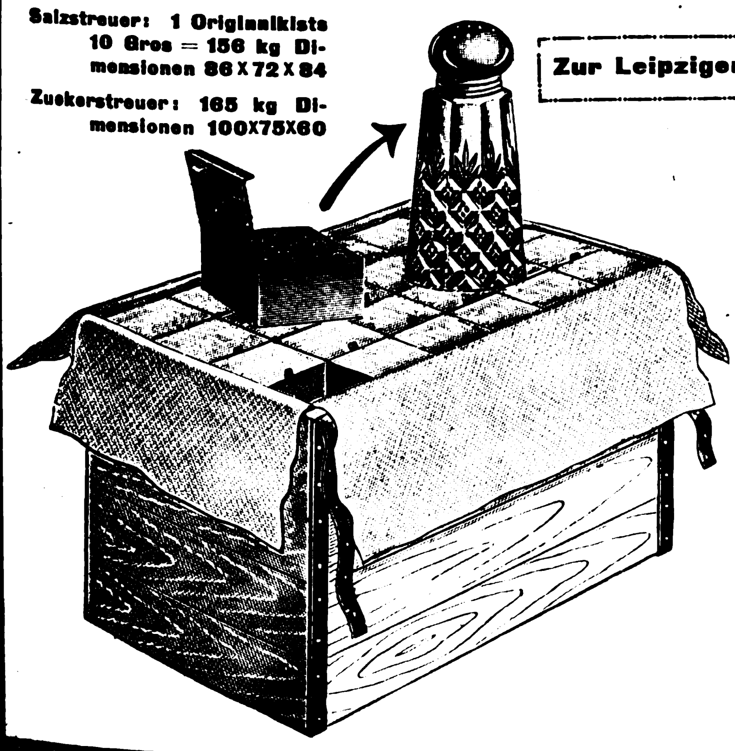
EINGETR. SCHUTZ-MARKE

Telegr.-Adr.: Servierbrett

Fabrikanten von vernickelten Tafel-, Haus- und Küchenutensilien

Salzstreuer: 1 Originalkiste 10 Gros = 156 kg Dimensionen 86 X 72 X 84

Zuckerstreuer: 165 kg Dimensionen 100X75X60



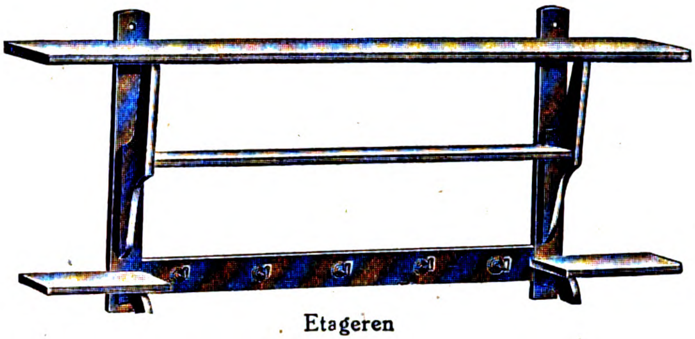
Zur Leipziger Messe: Riquethaus, I. Etage, Stand 2

Prompte Lieferung:

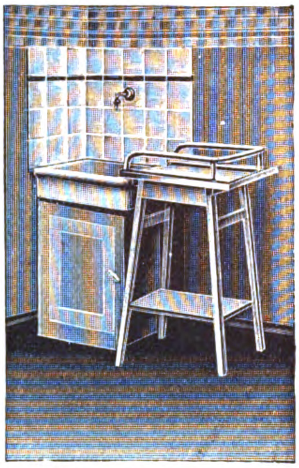
- Aschbecher
- Biskuitbüchsen
- Brotkörbe
- Butterdosen
- Kaffeeservice
- Sahneservice
- Menagen
- Doppel-Salzfäßchen
- Eierservice
- Glastablette
- Honigschüssel
- Marmeladedosen
- Mostrichnäpfchen
- Serviettenringe
- Servierbretter
- Rauchgarnituren
- Seifendosen
- Zuckerdosen
- Teekannen
- Teegläser
- Zahnstocherbecher
- Präsentierbretter

Pagone-Fabrikate

Zur Messe in Leipzig:
Große Meßhalle
Gohliser Str., Koje 32

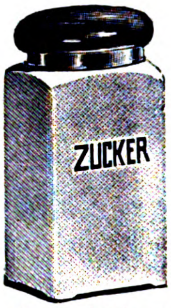


Etageren

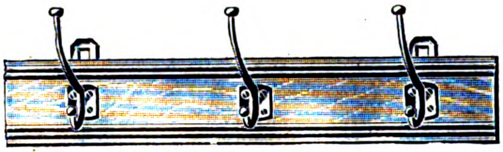


Küchenablaufbretter

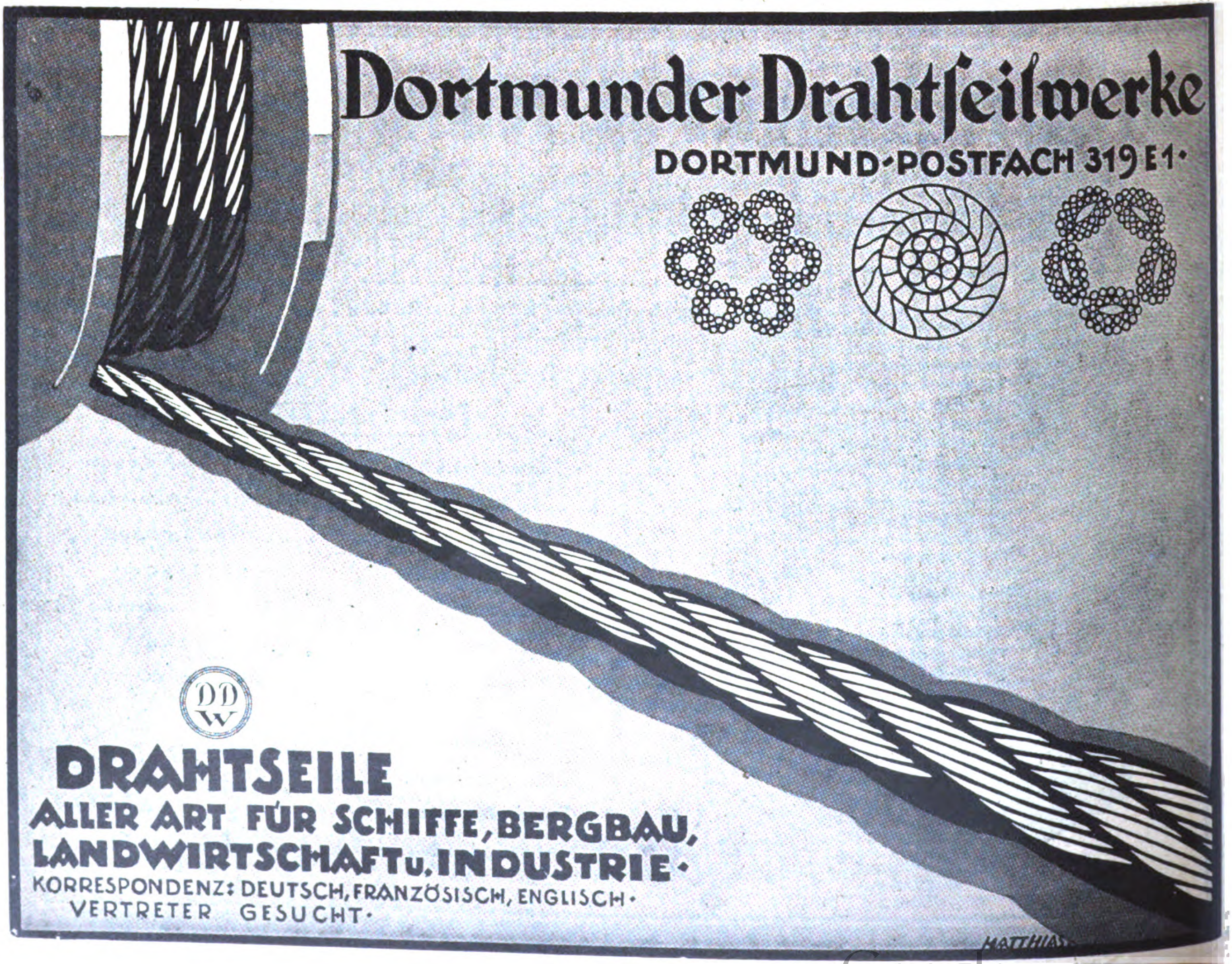
PAUL GONDROM
NEHEIM in WESTFALEN.



Küchenbüchsen
aus Ia Hartsteingut mit
Nickel- oder Holzdeckel.



Kleiderleisten



Dortmunder Drahtſeilwerke
DORTMUND-POSTFACH 319 E1·

DDW

DRAHTSEILE
ALLER ART FÜR SCHIFFE, BERGBAU, LANDWIRTSCHAFT u. INDUSTRIE·
KORRESPONDENZ: DEUTSCH, FRANZÖSISCH, ENGLISCH·
VERTRETER GESUCHT·

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

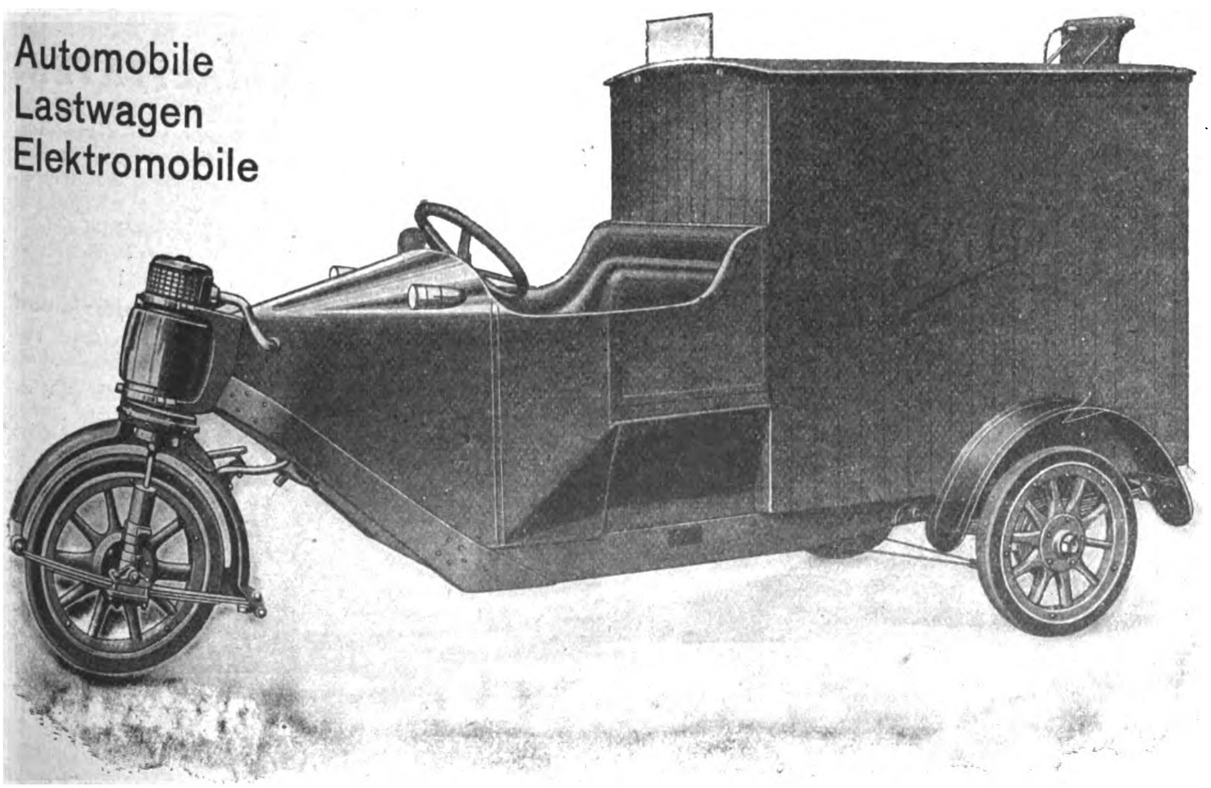
MALMEDIE MASCHINEN

Vollständige Anlagen für die Drahtverfeinerung. Drahtzüge Drahtverzinkungen, Verzinnungen. Ziehbänke

Maschinen für Draht- und Blechnägelfabrikation. Maschinen für Nieten- und Bolzenfabrikation. Schraubenfabrikation. Holzschraubenfabrikation

Drahtgeflechtfabrikation. Kettenfabrikation. Drahtbiegemaschinen Stacheldrahtmaschinen Hilfsmaschinen

Malmedie & Co.
Maschinenfabrik \ Aktiengesellschaft
Düsseldorf



Fabriken in Brand-Erbisdorf und Ronneburg S.-A.

Elektrischer Dreiradwagen (Type Bef) für 500 kg Tragkraft

ELITEWAGEN A.-G., BERLIN SW29

Telegramm-Adresse: Elitewagen A-G
Codes: A. B. C. 5th and 6th

Der

Industrie- und Handelsteil

dieser Zeitschrift erscheint auch

in englischer Sprache unter dem Titel
Export and Import Review
zum jährlichen Bezugspreise von 10/– od. 2 Dollar für 12 Nummern,

in italienischer Sprache unter dem Titel
Rivista d'Esportazione e Importazione
zum jährlichen Bezugspreise von 30 Lire für 12 Nummern,

in spanischer Sprache unter dem Titel
Revista de Exportación e Importación
zum jährlichen Bezugspreise von 10 Pesetas (oder Gegenwert in der Landeswährung) für 12 Nummern,

in französischer Sprache unter dem Titel
Revue d'Exportation et d'Importation
zum jährlich. Bezugspreise von 25 Francs für 12 Nummern,

in portugiesischer Sprache unter dem Titel
Revista d'Exportação e d'Importação
zum jährlichen Bezugspreise von 12 Escudos (nach Portugal und seinen Kolonien); 12 Milreis (nach Brasilien) für 12 Nummern.

Die russische Ausgabe unter dem Titel
Обозрение экспорта и импорта
ist in Vorbereitung!

Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

FERNSPRECHER: ZENTRUM
5420—22, 313—15, 369—371,
5922—24, 6815—16.

D. Gebhardt
HOFLIEFERANT
WEINGROSSHANDLUNG
MAINZ a. RH.
GEGRÜNDET 1857
Telegr.-Adresse: Hoflieferant Gebhardt, Mainz, A.B.C. Code 5th. Ed.

Leistungsfähigstes Haus in
Rhein- u. Moselweinen u. Sparkling
bis zu den feinsten Crescenzen
SPEZ.: EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

AUSZUG AUS PREISLISTE NR. 13

Niersteiner Berg	M 120	Piesporter	M 140
Liebfraumilch	„ 200	Berncastler	„ 150
Rüdesheimer	„ 225	Brauneberger	„ 165
Hochheimer	„ 230	Sparkling Hock	„ 425
Dhroner	„ 120	„ Moselle	„ 425

usw. bis M 1500
per Flasche einschl. Packung, ab Keller Mainz. netto Kasse.

BEI GRÖSSEREN ABSCHLÜSSEN ENTSPRECHENDER RABATT

WO NOCH NICHT VERTRETEN ERSTKLASSIGE VERTRETER GESUCHT

GEGRÜNDET 1868 GEGRÜNDET 1868

A. HELM & CO
NACHF. VON JOS. JOH. LUKE
GABLONZ a. d. NEISSE
(TSCHECHOSLOWAKEI)
DRESDEN-ALTSTADT (SA.)
PILLNITZER STRASSE 44

GABLONZER SPEZIALITÄTEN!

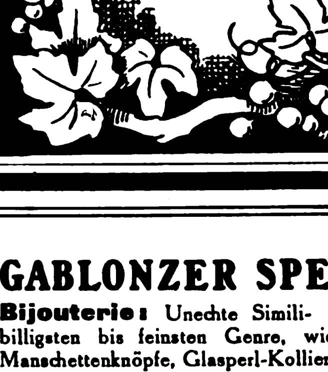
Bijouterie: Unechte Simili- und Emaille-Bijouterien vom billigsten bis feinsten Genre, wie Broschen, Krawattennadeln, Manschettenknöpfe, Glasperl-Kolliers, Glasketten, Hutnadeln, Ohrringe, Fingerringe, Haarschmuck, Schuhschnallen, Bandschieber, Afrikaschmuck, billige Zugabeartikel usw.

Glasperlen: Mode-, Stick-, Zelluloidperlen, Roccoailles, Hohl-, Echtgold-, Korall-, Wachsperlen, billige u. feinste Perlbeutel usw.

Holzperlen: Holzperlketten, Holzperlgürtel usw.

Glasknöpfe und Modeknöpfe, Kristallerie und Glaswaren: Menagen, Toilettegarnituren, Tintenfässer, Flakons, Salatschüsseln, Kompotteller, Briefleger, Ascheschalen, Bonbonnieren, montiert und unmontiert, Glasnippes, Vasen usw.

Steine für Bijouteriefabrikation: Echte Steine, unechte Steine, Doubletten, Fazettsteine, Ringsteine, Similisteine (Chatons), Zinnrosen, Phantasiesteine usw.



LETZTE NEUHEIT!

Eleg. Spazierstock mit elektr. Lampe, äußerst preiswert, elegant, dauerhaft.

Verlangen Sie letzte Neuheiten u. holen Sie bei Bedarf Offerte ein.

Eigene Erzeugung, Fabrikation, Glasschleiferei und Manipulation.
Verkauf nur an Grossisten und Exporteure
Stets Neuheiten zu billigsten Tagespreisen

Da unsere Artikel fortwährend der Mode unterworfen sind, führen wir keine Kataloge, sondern verkaufen nur nach Originalmustern und bitten wir neue Interessenten Auswahlsendungen zu verlangen; nur verkäufliche Wertmuster, dem Geschmack des Landes entsprechend, werden berechnet. Uns unbekannte Firmen belieben Referenzen aufzugeben oder Zahlungen an unsere Bank: **Böhmische Escompte-Bank und Kredit-Anstalt, Filiale Gablonz an der Neiße (Böhmen)** und **Deutsche Bank, Zweigstelle Dresden, Depositenkasse A, Amalienstr. 2 (Sachsen)**

Kaffee-Aufbereitungsmaschinen

PULPER :: TROCKENMASCHINEN
SCHÄL- und POLIERMASCHINEN
SORTIERMASCHINEN
VEREDELUNGSMASCHINEN für ROHKAFFEE

Kaffee-Röstereimaschinen

KAFFEERÖSTMASCHINEN
SORTIERMASCHINEN
STEINAUSLESEMASCHINEN
ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN

BÖHM & WAHLEN, Hamburg 9 E
Johannisbollwerk 30.

Gütermanns Nähseide

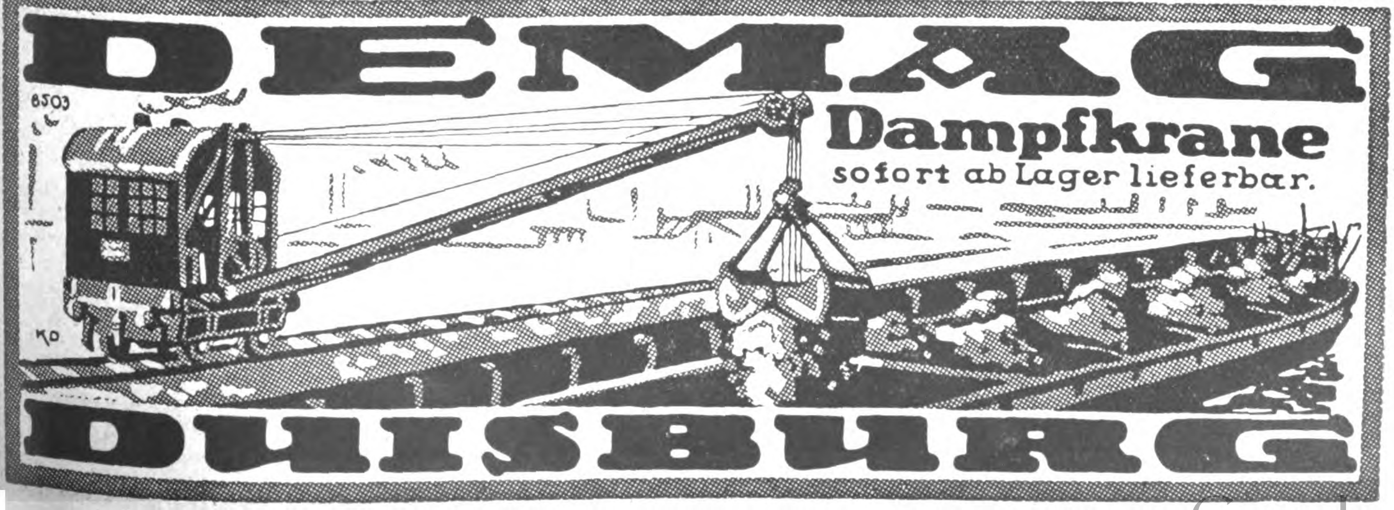
JRUS
SCHROT- UND BACKMEHLMÜHLEN

Größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen
55 Jahre Mühlenbau
Juswerke Dusslingen 100 (Württ.)

Vereinigte Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubi **Braunschweig** Postschließfach 293

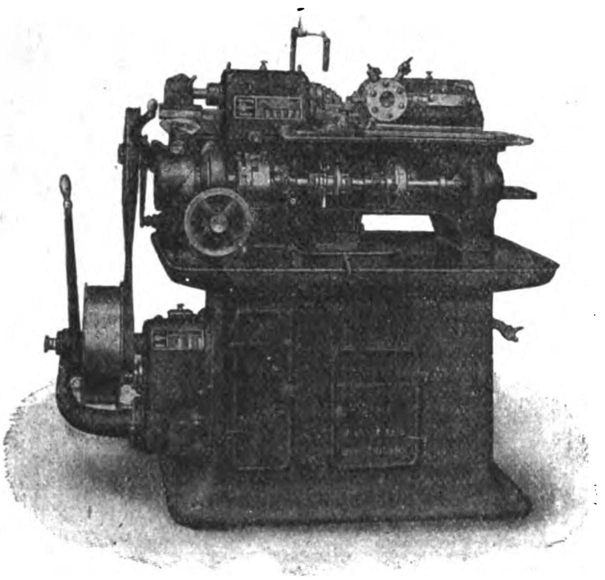
Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech, Größe ⌀ 16—28 cm
Weißblechteller, Größe ⌀ 20—26 cm



DEMAG
Dampfkrane
sofort ab Lager lieferbar.
DUISBURG

INDEX

REVOLVER-AUTOMATEN



Materialdurchlaß 10-15-20-25 mm Verlangen Sie Druckschrift Nr. 24

HAHN & KOLB
STUTTGART
Telegramm-Adresse: HAHNKOLB
Werk in Ober-Eßlingen

Cigarettenmaſchinen

Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich

„Univerſal“ und „UK“

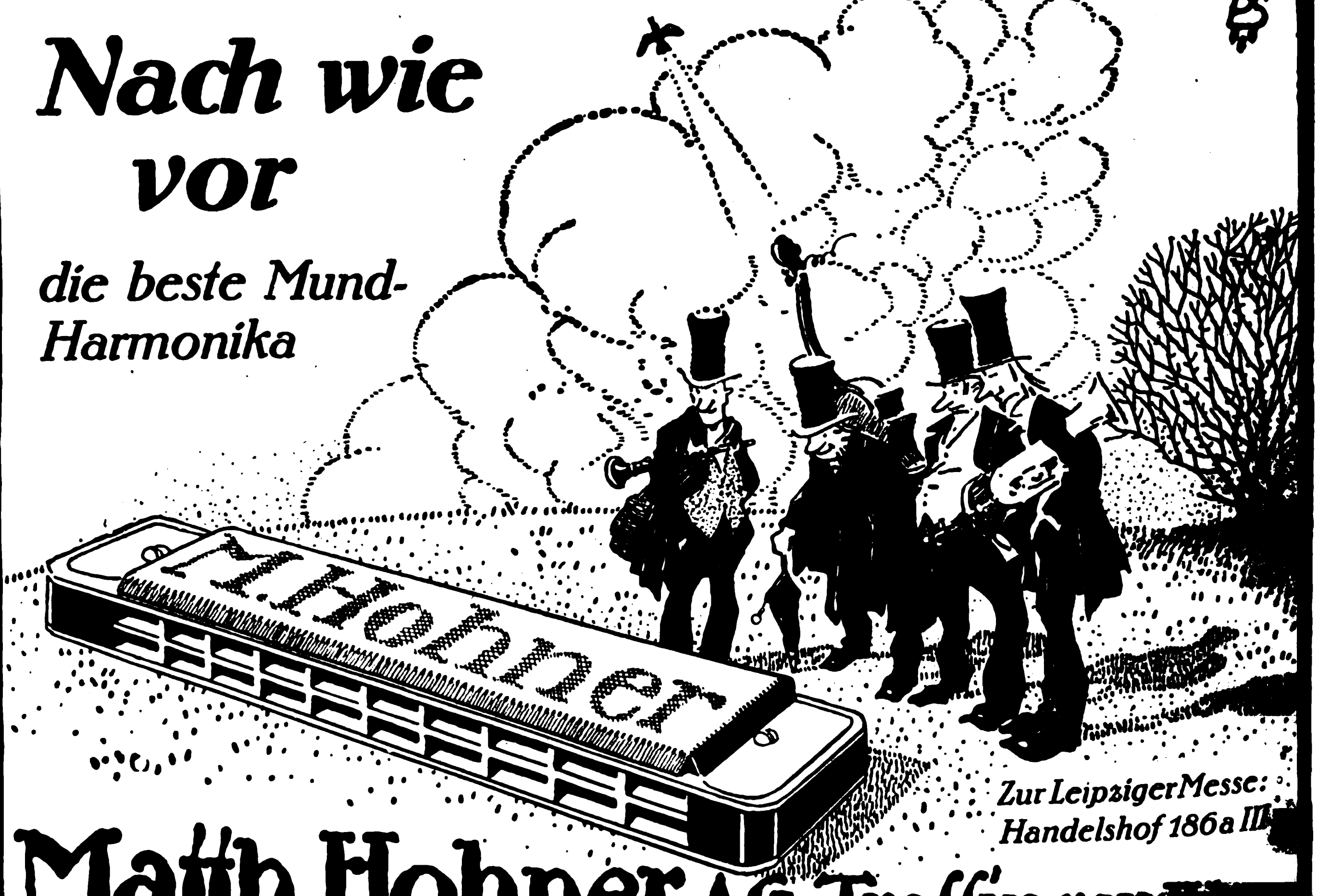
mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.

Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II

Nach wie vor

die beste Mund-Harmonika



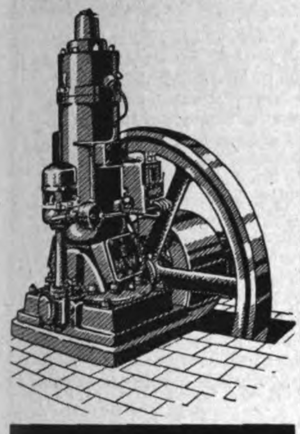
Zur Leipziger Messe:
Handelshof 186a III

Math. Hohner AG. Trossingen

DRAHTGEWEBE

in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!

C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein



EILENBURGER
Benzin-Petroleum-Rohöl
MOTOREN
sind
ERSTKLASSIG!

*

Angebote u. illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französischer, spanischer oder russischer Sprache unverbindlich u. kostenlos

*

Eilenburger Motorenwerke
Aktiengesellschaft
Eilenburg I (Provinz Sachsen)

Hartpapierfabrikate, Holzwaren, Vulkanfibre-Erzeugnisse

Staubreiniger

aller Art.

Johannes Richter, Gera-Reuß
Telegramm-Adresse: Specialrichter
Rudolf Mosse Code

Bukama Heftapparate
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für **Karton- und Holzheftung** mit Fuß- oder Kraftbetrieb.
Automaten zur Herstellung von **Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.**

O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik Leipzig-Schleußig 74

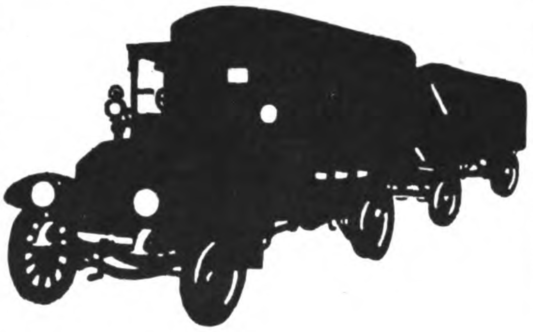
CARL WINZERLING
Volmarstein i. Westfalen
Schloßfabrik ⋆ *Gegründet 1856*
Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC.-Code 5th Edition, Bentley's Code

HANGSCHLÖSSER ALLER ART
Türschlösser, Knebeldrückerschlösser, Türriegel u. Ueberfallen

Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168

M·A·N

MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG A.G.
WERK NÜRNBERG



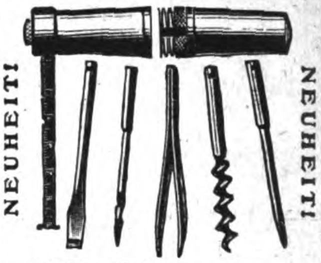
LASTKRAFTWAGEN
KRAFTOMNIBUSSE
SONDERFAHRZEUGE

Näheres Drucksache EA

„Dia"
PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel oder Kraftbetrieb

HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

Universal-Taschenwerkzeug
D.R.G.M. **„Rekord"** D.R.P.a.



NEUHEIT!
NEUHEIT!

mit **Stahlbandmaß**
Hülse Messing vernickelt und 5 vernickelte Innenteile.
Ein Versuch lohnt!
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt.
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.

Schmier-Apparate
aller Art

Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.

Paul Klinger
Berlin O 27

Preislisten auf Wunsch gratis und franko

SYSTEM STAUFFER

Streckmetall-Beton

Streckmetall
für alle Zwecke.

Putzblech.
Der beste Mörtelträger der Gegenwart.
Für Tropenhäuser!
Feuer- u. schallsichere, schwamm- u. ungezieferfreie Bauweise.

Schlüter & Gsell G. m. b. H.
Düsseldorf 22a.
Drahtadr.: Schlütergsell · ABC-Code 5th Ed.

Sackaufzüge

Winden
usw. für Hand- u. Kraftbetrieb liefern aus eigenen Werkstätten
sofort und preiswert

Maschinenfabrik
H. Wilhelmi
Aktiengesellschaft
Mülheim-Ruhr

Jeder kann sein eigener Handwerker sein, wenn er den

„Hausbaumeister“-Werkzeugschrank

(gesetzl. gesch. 269381 / 9b / H 42705) besitzt.

Derselbe ist **85** cm breit und **122** cm hoch, sehr stark gebaut und fein lackiert, mit **94** besten Qualitätswerkzeugen in Handwerker-Größe ausgestattet für d. Bearbeitung v. Holz, Steinen, Eisen, Metallen, Farben, Glas.

Dr. Rolf Hartig
Blankenburg i. M., 15. Jan. 1922

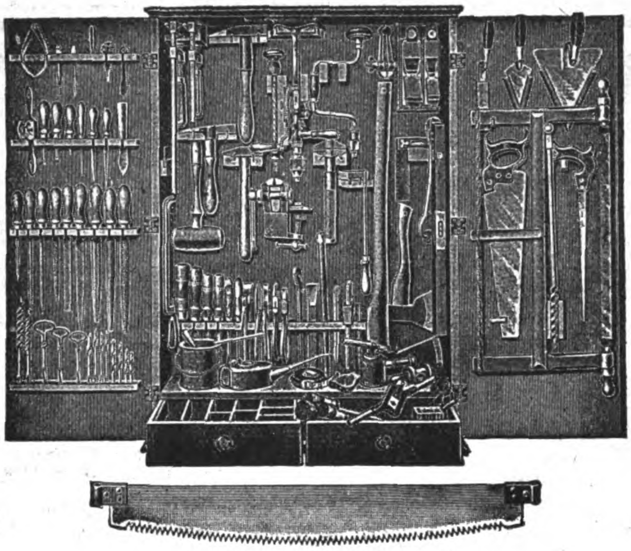
HAUSBAUMEISTER“ - Werkzeugschrank: Letzten Sonntag habe ich unter Beteiligung der ganzen Familie Ihren herrlichen Schrank ausgepackt u. eingeräumt.

Wenn man 15 Jahre im Ausland war und als Farmdirektor sämtlichen Handwerkern beratend und anleitend vorstehen mußte, dann weiß man erst ein gutes deutsches Stück Werkzeug recht zu schätzen.

Nun bringt Ihr Schrank aber nicht nur ein Stück, sondern eine ganze herrliche Sammlung, wovon jedes ein Meisterstück bester Präzisionsarbeit ist.

Ich kann nur jedem, der hinausgeht, empfehlen, sich diese mit viel Liebe und Überlegung zusammengestellte Werkzeugsammlung mitzunehmen; so etwas kann man in Übersee nicht kaufen und sicher nicht zu diesem Preise.

Dr. Hartig, vormals Direktor der Deutschen Farm-Gesellschaft A.-G. in D.-S.-W.-Afrika



FABRIKANT:

OTTO HANSEN
KIEL * HOHE STRASSE 2a
Exportvertreter in Hamburg I, Gertrudenhof: **Wilhelm Kleine**
(Musterschrank vorrätig).

Abt. S.-W.-Afrika
Bremen, 13. Januar 1922

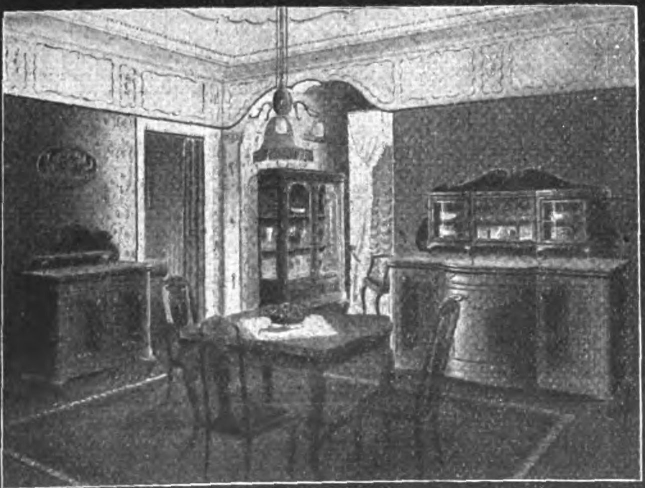
Bezugnehmend auf Ihre Lieferung vom 27. September v. J. über einen „HAUSBAUMEISTER“-Werkzeugschrank freut es uns, Ihnen mitteilen zu können, daß dieser Probeauftrag zur vollen Zufriedenheit unserer Freunde ausgefallen ist und die ganze Ausführung allgemeinen Beifall gefunden hat. Dank der sehr guten Verpackung ist der Schrank in glänzender Verfassung drüben angekommen, obwohl derselbe einen sehr schweren Inlandstransport noch zu bestehen hatte. Wir hoffen, Ihnen in Kürze einige größere Nachbestellungen auf diese Werkzeugschränke erteilen zu können.

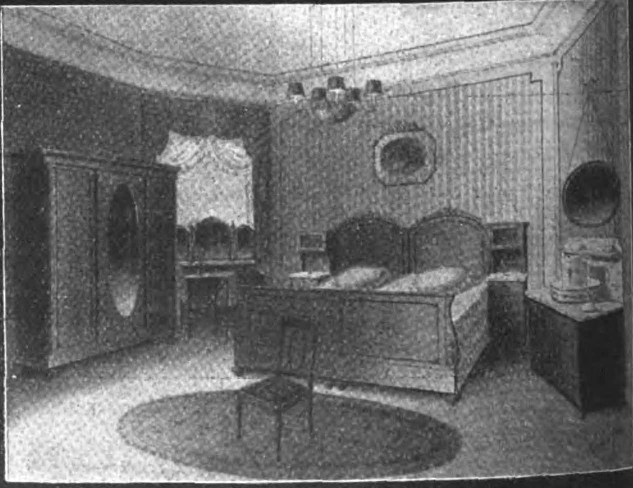
gez. Der Besteller.

Weitere vorzügliche Zeugnisse werden auf Wunsch gern übersandt!

Man achte auf mein gesetzlich geschütztes Warenzeichen „HAUSBAUMEISTER“ welches sich an den Türen eines jeden Schrankes befinden muß.

HOLSATIA-MÖBEL





Zerlegbar für Export konstruiert:

SCHLAF-WOHN-SPEISE-HERRENZIMMER
Ausführung: Eiche gebeizt und mattiert, Mahagoni poliert
BÜROMÖBEL

HOLSATIA-WERKE
NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN
HAMBURG TELEGR. ADR.: HOLSATIAWERKE ALTONA **ALTONA**

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2041 Berlin, 24. August 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 15. August bis 21. August.

Ohne Ergebnis, sang- und klanglos, ist am 14. August die **Londoner Konferenz** auseinandergegangen. Selbst die üblichen Abschiedsformen, durch die sonst vor der Öffentlichkeit die Herzlichkeit des „Einvernehmens“ betont zu werden pflegte, waren diesmal unterblieben. Kein Kompromiß vertuscht am Schlusse dieser dreizehnten Konferenz nach dem Weltkriege äußerlich die tiefen inneren Gegensätze zwischen Siegermächten. Starr verharrten Poincaré sowohl wie Lloyd George in den entscheidenden Fragen auf ihrem grundsätzlichen Standpunkt. Enttäuscht durch die bisherigen Mißerfolge der französischen Reparationspolitik, ging Poincaré diesmal auf „produktive Pfänder“ aus. Er beabsichtigte, seine starke Hand sofort auf die staatlichen Bergwerke im Ruhrgebiet und auf die Staatswälder im Rheinland zu legen und für die nächste Verfehlung Deutschlands sogar die völlige Enteignung dieses deutschen Staatsbesitzes in Aussicht zu nehmen. Nur unter dieser Bedingung sollte Deutschland ein kurzes Moratorium bewilligt werden. Nachdem Lloyd George in vielen anderen Punkten Konzessionen gemacht hatte, zeigte er sich hinsichtlich dieser letzten Forderungen Poincarés unnachgiebig, aus speziell englischen und aus allgemeinen Gründen. Einmal muß ihm eine weitere Stärkung der französischen Macht am Rhein aus traditionell-britischer Politik heraus ungelegen sein; sodann befürchtet man in England vielfach die Bildung französischer Kohlentrusts zur Ausbeutung des Ruhrgebiets, wie ja auch in Polnisch-Oberschlesien mit hauptsächlich französischem Kapital gearbeitet wird. Der Widerstand Lloyd Georges erklärt sich aber auch aus der ganzen Einstellung seiner Politik heraus, die von der freiwilligen Bereitschaft und Mitarbeit Deutschlands zur Lösung der Reparationsfrage ,mehr erhofft als von neuen Gewaltmaßnahmen. Seine Politik geht vor allem darauf aus, Deutschland eine Atempause zu verschaffen, während der es unter strenger Kontrolle der Alliierten seine Finanzen in Ordnung bringen und zahlungsfähig werden soll. Darum legen die Gegenvorschläge Lloyd Georges das Hauptgewicht auf sofortige Gewährung eines fast bedingungslosen Moratoriums für das laufende Jahr und eines weiteren bedingten Zahlungsaufschubs für 1923 und 1924 — sie kommen also in weitestem Maße dem Gesuch entgegen, das Deutschland am 12. Juli gestellt hat und auf das bis zum 15. August eine Antwort hatte erteilt werden sollen.

Das Scheitern der Londoner Konferenz hat eine rechtzeitige Antwort auf das deutsche Stundungsgesuch verhindert. Der Wiederherstellungsausschuß, dem nunmehr wieder die Entscheidung zugeschoben worden ist, hat aus Verlegenheit seinen Beschluß über die fällige deutsche Ratenzahlung aufgeschoben. Seine Verhandlungen, bei denen der belgische Vertreter eine vermittelnde Formel zu finden sucht, werden sich voraussichtlich noch weit in die neue Woche hinausziehen. Inzwischen treibt die deutsche Finanzwirtschaft unter dem Eindrucke des Scheiterns der Konferenz und der französischen Drohungen in beschleunigtem Tempo dem Zusammenbruch entgegen. Ihren bildhaften Ausdruck findet die verhängnisvolle Entwicklung in der steilen Fieberkurve des Markkurses; am Schlußtag der Konferenz hatte der Dollar bereits den Stand von 1000 überschritten.

In seiner kraftvollen Entgegnung auf Poincarés unwahre Behauptungen über Deutschlands schlechten Zahlungswillen hat **Reichskanzler Wirth** mit aller Deutlichkeit auf die wahren Urheber der europäischen Wirtschaftskrise hingewiesen und zugleich auf die zerstörenden Wirkungen der Markentwertung aufmerksam gemacht (siehe S. 3419). Alle Haushaltsrechnungen des Reiches, der Staaten und der Gemeinden sind über den Haufen geworfen. Die Volksernährung, die zu einem erheblichen Teil von ausländischer Zufuhr abhängt, ist in Frage gestellt. Der Geldbedarf der Industrie, der Landwirtschaft wächst zahlenmäßig ins Ungeheure, und auch kleine Betriebe müssen heute mit Summen rechnen, die phantastisch klingen, und die mit der Entwertung der Mark im Quadrat steigen. Die Banken sind nicht mehr in der Lage, das Kreditbedürfnis auch nur annähernd zu befriedigen. Überall macht sich Mangel an Betriebskapital bemerkbar, der zur Drosselung der Erzeugung, zur Einschränkung der Betriebe und damit zur Entlassung von Arbeitern und Angestellten führt. Gleichzeitig aber zwingt die ungeheure Teuerung die Arbeitnehmer zu erhöhten Ansprüchen an Lohn und Gehalt, die wieder einen gesteigerten Bedarf an Betriebskapital erzeugen.

Die Rede des Kanzlers läßt keinen Zweifel darüber, daß die deutsche Erfüllungspolitik nunmehr an der Grenze angelangt ist. Die Reichsregierung, die zum Beweis ihres Erfüllungswillens nochmals zehn Goldmillionen für die Augleichszahlungen zur Verfügung gestellt hat, sieht sich außerstande, weitere Goldzahlungen zu leisten; oberste Pflicht des Staates ist heute, dem verelendenden Volke wenigstens das Unentbehrliche zu sichern: das tägliche Brot.

Es erscheint tiefbedauerlich, daß in diesem Zeitpunkt, wo es für das deutsche Volk mehr als je auf Einigkeit gegenüber dem unerträglichen Druck von außen ankommt, die inneren Gegensätze nicht zur Ruhe kommen wollen. Der **Konflikt Bayerns mit dem Reiche,** der durch die vom Ministerpräsidenten Grafen Lerchenfeld in Berlin getroffenen Abmachungen beigelegt schien, dauert weiter, da die Koalitionsregierungen die Zugeständnisse Bayerns zu weitgehend fanden, die Aufhebung der Sonderverordnung zum Schutzgesetz ablehnten und neue Verhandlungen forderten. Die bayerischen Regierungsparteien laden sich durch diesen Beschluß eine schwere Verantwortung auf, doppelt schwer in solchen Zeiten höchster Not, von denen Reichspräsident Ebert bei Eröffnung der **Überseewoche in Hamburg** mit so überzeugender Eindringlichkeit gesprochen hat (siehe S. 3422). In sympathischen Worten gedachte der Reichspräsident auch der Auslanddeutschen und würdigte ihre Bedeutung als Bahnbrecher und Mittler deutscher Arbeit.

In nicht minder bedrohter Lage als Deutschland befindet sich **Deutsch-Österreich,** dessen erneutes Ersuchen um schleunige Kredithilfe von den verbündeten Staaten abgelehnt und an den Völkerbund überwiesen worden ist. Das Versagen der Kredite hat den vom Kabinett Seipel unternommene Sanierungsversuch der Staatsfinanzen vereitelt, und infolgedessen hat in Österreich eine neue riesige Teuerungswelle eingesetzt, die breite Schichten des Volkes der Verzweiflung nahe bringt. Der Mangel an auswärtigen Zahlungsmitteln, auf die Österreich zur Beschaffung von Lebensmitteln und Rohstoffen noch mehr als Deutschland angewiesen ist, hat bereits zu Betriebseinschränkungen bei Industrie und Gewerbe und zur Schließung zahlreicher Geschäfte geführt. Angesichts der furchtbaren Lage wirkt die Verweisung Österreichs an den Völkerbund, der den Alliierten ein Programm unterbreiten soll, wie ein schlechter Scherz, denn nur sofortige ausgiebige Hilfe kann dem bedrängten Lande Rettung bringen. Bundeskanzler Seipel hat sich daher entschlossen, nach Prag, Berlin und Rom zur Besprechung der Lage zu reisen.

Politiſche Umſchau

Das Ende der Londoner Konferenz.

Die Beratungen der Londoner Konferenz wurden am 14. August ergebnislos abgebrochen; die einzige Übereinstimmung, die erreicht wurde, war die, daß die Delegierten das Unvermeidliche taten, was ihnen übrig blieb, nämlich die Bedingungen für ein Moratorium an Deutschland der Entscheidung der Reparationskommission zu überweisen. Der offene Konflikt zwischen Lloyd George und Poincaré, die beide unnachgiebig auf ihrem Standpunkte verharren, machte eine Einigung unmöglich Das Wort hat nun zunächst die Reparationskommission.

Diese hatte für den 15. August zugesagt, über das Moratoriumsansuchen der deutschen Regierung eine Antwort zu erteilen. Diese Antwort ist nunmehr erfolgt. Der deutschen Kriegslasten-Kommission in Paris wurde von der Reparationskommission folgende Note übergeben:

„Entgegen der in Ihrem Schreiben vom 13. Juli d. J. ausgesprochenen Erwartung, sieht sich die Kommission nicht in der Lage, Ihnen vor dem 15. August ihre Entscheidung auf Ihr Memorandum vom 12. Juli 1922 mitzuteilen. Sie wird Sie unverzüglich davon in Kenntnis setzen und gleichzeitig Bestimmung über die Frage der Fälligkeit vom 15. August treffen, welche bis zu dieser Entscheidung in der Schwebe bleiben soll.

Paris, den 14. August 1922.

gez. Dubois. John Bradbury."

Am 15. August waren aber nicht nur die 50 Millionen Goldmark der Reparationszahlungen, sondern auch die 40 Millionen Ausgleichszahlungen fällig, um deren Herabsetzung von 2 Millionen Pfund auf 500 000 Pfund die deutsche Regierung ersucht hat.

Im Laufe des 15. August hat die Regierung dem britischen und dem französischen Ausgleichsamt den Betrag von 500 000 Pfund Sterling (10 Millionen Goldmark) für die Ausgleichszahlungen zur Verfügung gestellt. Sie hat damit ihr Versprechen erfüllt, daß sie, falls eine gemeinschaftliche Entscheidung der Mächte über das Ansuchen der deutschen Regierung, den fälligen Betrag von 2 Millionen Pfund Sterling auf einen längeren Zeitraum zu verteilen, ausbleiben sollte, ihre vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit erfüllen wird. Diese Zahlung ist um so höher zu bewerten, als zur Zeit, da die deutsche Regierung dies Versprechen abgab, die Beschaffung der fremden Devisen durch den ungeheuren Marksturz noch nicht so erschwert war. Es ist kein Zweifel, daß Deutschland hier bis an die Grenze des Möglichen gegangen ist.

In der Note heißt es u. a.: „Die deutsche Regierung befindet sich hinsichtlich der Deckung des Devisenbedarfs für ihre zwingendsten Lebensbedürfnisse, insbesondere für die von ihr eingegangenen privatrechtlichen Verpflichtungen aus Getreidekäufen, in einer sehr schwierigen Lage, die der Reparationskommission und dem Garantiekomitee näher bekannt ist. Seit dem 14. Juli, dem Tage ihres Gesuchs um anderweite Regelung der Ausgleichszahlungen, ist die Mark von einem Hundertstel bis zu einem Zweihundertstel ihres Friedenswerts weiter gesunken. Es ist der deutschen Regierung daher beim besten Willen nicht möglich, die auf Grund des Abkommens vom 10. Juni 1921 am 15. August fällige Rate von 2 Millionen Pfund den beteiligten Regierungen zur Verfügung zu stellen. Um eine Verständigung über die Frage der Ausgleichszahlungen zu erleichtern, auf welche sie den größten Wert legt, wird die deutsche Regierung unter Zurückstellung der sich aus der Devisenlage ergebenden schweren Bedenken den von ihr in ihrer Note vom 14. Juli unter günstigeren Verhältnissen angebotenen Pauschalbetrag von 500 000 Pfund den beteiligten Regierungen zur Verfügung stellen."

Die Sachverständigen in London haben die angesichts der wirtschaftlichen Lage Deutschlands unbegreifliche Entscheidung getroffen, daß Deutschland im Laufe der nächsten vier Wochen die gesamte Summe von 2 Millionen Pfund Sterling für die Ausgleichszahlungen aufzubringen habe, und daß nachher die einzelnen Staaten ihr Verhältnis zu Deutschland auf besonderem Wege regeln sollen. Deutschland müßte demnach 40 Millionen Goldmark in vier Wochen aufbringen, was nur um 10 Millionen weniger ist als die Reparationsrate, um die ein Moratorium ersucht wurde. Es ist nicht abzusehen, wie Deutschland bei der neuerlichen katastrophalen Verschlechterung des Markkurses diese Summe aufbringen soll.

Da Poincaré im Gegensatz zu den übrigen Mächten der Ansicht ist, daß die Reparationszahlungen und die Ausgleichszahlungen gesondert behandelt werden müssen, ist leider anzunehmen, daß er mit den angedrohten Strafmaßnahmen fortfahren wird. Deutschland kann nicht auf die wirtschaftliche Einsicht der Franzosen rechnen, die sowohl in der Reparations- wie in der Ausgleichssache sich lediglich von politischen Motiven leiten lassen. Auf alle Fälle stehen für Deutschland schwere Tage bevor.

Zu dem Scheitern der Konferenz schreibt die

Deutsche Allgemeine Zeitung:

Die Sprengung der Londoner Konferenz durch den um „Erfolge" besorgten Poincaré bedeutet formal, daß die Entscheidung über die nächsten Zahlungen Deutschlands wieder der Reparationskommission zugeschoben wird, in der sich allerdings die politischen Gegensätze, die zwischen den leitenden Staatsmännern bestehen, ebenfalls auswirken müssen. Weit darüber hinaus jedoch reicht ihre weltpolitische Bedeutung. Das erstemal seit 1919 ist in so solenner Form das französische Vormachtsstreben, der von finanziellen Illusionen und geschichtlichem Haß getränkte Vernichtungswille gegen ein großes Volk nicht durch die erzwungene Zustimmung der anderen Mächte in seiner todbringenden Gefährlichkeit für den Frieden Europas verschleiert worden. Es ist zu früh, von einem tatsächlichen Bruch der Entente zu sprechen. Für Deutschland steht nur das eine fest: daß wir heute weniger denn je zahlen können. Niemand wird heute zu prophezeien wagen, zu welchen Schritten sich französischer Irrsinn in der nächsten Zeit hinreißen lassen mag. Das Blatt Lloyd Georges stellt fest, ein gesondertes militärisches Vorgehen Frankreichs würde den „Vertrag" von Versailles in Stücke reißen. Das deutsche Volk ist am Ende seiner Leistungsfähigkeit. Es darf für die Regierung kein Zurück mehr geben. Wir wollen mit Stolz und Würde darauf warten, was Herr Poincaré beschließt. Das letzte Wort hat nicht der Bloc national.

Die

Vossische Zeitung

erklärt: Die Unfähigkeit der Entente, das Reparations- und Schuldenproblem tatsächlich — nicht nur auf dem Papier — zu lösen, bedeutet für ganz Europa, ja für die Welt eine Gefahr. Deutschland ist jetzt der nächste am Abgrund, in dem bereits Rußland, Österreich und Polen versunken sind. Es ist ein Nichtverstehenkönnen oder Nichtverstehenwollen, wenn angesichts dieser ernsten, ja verzweifelten Lage, der französische Ministerpräsident davon spricht, Deutschland könne, wenn es nur wolle.

Die Ungeheuerlichkeit der Argumentation des französischen Ministerpräsidenten, der immer noch den Geist des Mißtrauens und die Gebärde des Siegers, auch gegenüber wirtschaftlichen Tatsachen, für angebracht hält, ist heute der ganzen Welt klar. Im vorigen Jahr konnte Frankreich die Zollgrenze am Rhein unter Zustimmung seiner Verbündeten errichten. Diesmal ist dieselbe Forderung an dem Widerspruch der anderen Ententeglieder gescheitert. Diese Tatsache zeigt, daß die Politik, die von der deutschen Regierung seit dem Mai vorigen Jahres getrieben wird, die Isolierung Deutschlands beseitigt und das Verständnis für seine wirkliche Lage immer weiteren Kreisen des Auslandes näher gebracht hat.

Auch jetzt wird man bei uns alle Kraft der Nerven und des Willens zusammennehmen müssen, um nicht den Schaden, der ohnedies entstanden ist, noch zu vergrößern. Wenn das deutsche Volk den Willen zeigt, unter allen Umständen sein Lebensrecht zu behaupten, wird es schließlich die Gefahren des Augenblicks und der nächsten Zukunft überwinden. Die Einheit der Nation muß jetzt ihre Probe bestehen.

Die

Deutsche Tageszeitung

führt aus: Die Londoner Konferenz hat wenigstens das eine Gute gehabt, daß sie die Taktik Poincarés und darüber hinaus seine Vernichtungspläne gegen Deutschland für jeden, der nicht gewaltsam beide Augen schließt, restlos entlarvt hat. Es ist nun erwiesen, daß Poincaré sein von ihm schon während der Pariser Verhandlungen im Frühjahr 1919 verfolgtes Ziel: Abtrennung des Rheinlandes, und die von ihm später aufgenommene weitere Forderung: Raub des Ruhrgebietes, als Etappen zur gänzlichen Auflösung des Reiches, nach wie vor nicht nur theoretisch vertritt, sondern bei jeder Gelegenheit in die Wirklichkeit umzusetzen versucht. Sein Vorschlag, eine Zollgrenze am Rhein und östlich des Ruhrbeckens zu errichten, seine Forderung, die Hand auf Bergwerke und Staatsforsten in diesen Gebieten zu legen, ist auch von England als das erkannt worden, was es in Wahrheit war, nämlich als der Versuch, diese politischen Pläne auf unehrlichem Wege zu erreichen. „Garantien", „Sanktionen", „produktive Pfänder" sind alles nur Schlagworte, die zur Verschleierung der wahren Absichten dienen. Poincaré verfolgte in London den Plan, für die Bewilligung eines Moratoriums die bekannten „produktiven Pfänder" zu nehmen, das Moratorium zugleich so zu gestalten, daß es baldigst zu neuen Stundungsgesuchen Deutschlands führen mußte, um dann zu den genommenen Pfändern auch „Sanktionen" ergreifen zu können. Damit hat er aber offenbar den Bogen überspannt, seine letzten Pläne zu deutlich gezeigt. England gab zwar ohne Rücksicht auf die deutsche Souveränität fast in allem nach, was sich auch nur einigermaßen wirtschaftlich begründen ließ, aber es hat sich diesmal, unterstützt von Italien, entschieden geweigert, wieder den Handlanger zur Festigung der französischen Vormachtstellung in Europa zu spielen. Das ist neben der Aufdeckung der wahren französischen Ziele das zweite bedeutsame politische Ergebnis der Londoner Konferenz. England weigert sich, weiter das Spiel Poincarés zu treiben. Es fühlt sich allerdings nicht stark genug, ihm wirksam in den Arm zu fallen. Durch die verhängnisvollen Unterschriften unter Versailles und London ist dessen Stellung noch immer taktisch vorteilhafter. Ohne Frankreichs Zustimmung ist eine Änderung auf friedlichem Wege nicht zu erreichen. Schon passive Resistenz fördert daher die französischen Pläne.

Der *Vorwärts* sagt: Eine andere Frage ist es, ob ein großes Land mit seinem Nachbarstaat in ewiger Feindschaft zu leben vermag. Die Politik Poincarés arbeitet mit bemerkenswerter Stetigkeit auf die Schaffung einer ewigen Feindschaft zwischen Frankreich und Deutschland hin. Wir wollen annehmen, daß dies nicht die bewußte Absicht Poincarés ist, sondern daß er glaubt, sich nur in einer berechtigten Verteidigung zu befinden. Es wird aber in der ganzen Welt keinen einsichtigen Menschen geben, der nicht überzeugt ist, daß die Politik Poincarés systematisch auf die Unterdrückung und schließlich die Zertrümmerung Deutschland hinzielt. Diese Überzeugung ist besonders in Deutschland allgemein. Und darin liegt eine große Gefahr, und zwar für Frankreich vielleicht eine noch größere als für Deutschland. Kein Land kann ohne jede Gefahr sich isolieren, und die Politik Poincarés läuft unweigerlich auf die Isolierung Frankreichs hinaus. Die leitenden Politiker Frankreichs scheinen diese Gefahr nicht zu erkennen. Die Krise, die der Abbruch der Londoner Konferenz heraufbeschworen hat, ist vor allem eine französische Krise.

Wirths Antwort an Poincaré.

Reichskanzler Wirth empfing am 16. August eine Anzahl Vertreter ausländischer Zeitungen und erklärte ihnen über den Stand des Reparationsproblems u. a. folgendes:

Die Konferenz in London ist unter Umständen zu Ende gegangen, die nicht nur die dringend nötige Klärung der europäischen Lage nicht gebracht haben, sondern eine noch größere Unsicherheit zurücklassen, als vorher bestanden hat.

Vor der ersten Drohnote der französischen Regierung vom 26. Juli 1922 stand der Dollar noch auf 450, nachher stieg er bis auf 800. Nach der zweiten Drohnote vom 5. August 1922 stieg er fast bis 900 und nach dem ergebnislosen Abbruch der Londoner Konferenz auf 1050. Diese Etappen zeigen die wirklichen Gründe für den Marksturz. Wenn auch der französische Ministerpräsident demgegenüber in seiner Rede an die Presse in London versucht, Deutschland die Schuld an dem Marksturz zuzuschieben, und behauptet, „Deutschland habe den Beweis geliefert, daß es eine systematische Entwertung der Mark verfolge", so wird er wenige außerhalb der Grenzen Frankreichs finden, die ihm das glauben, und auch in Frankreich gibt es viele Einsichtige, die solche unwahrscheinlichen Behauptungen nicht mehr ernst nehmen. Hat doch selbst der „Temps" vor wenigen Tagen festgestellt, daß die deutsche Regierung erst vor kurzem eine ernsthafte Anstrengung gemacht hat, um den Markkurs zu befestigen. Allerdings knüpft der Temps daran die unrichtige Beschuldigung, daß die deutsche Regierung zu dieser Stützungsaktion unberechtigterweise Devisen verwendete, die sie der Reparationskommission entzogen habe.

Welche Folgen dieser Marksturz für Deutschland hat, liegt auf der Hand: weitere Verelendung breiter Volksschichten, Zerstörung des Budgetgleichgewichts, Absperrung der nötigsten Lebensmittel- und Rohstoffzufuhren, Ausverkauf der Lagerbestände, Hungersnot, Verzweiflungsausbrüche der Massen, Unterhöhlung jeder Regierungsautorität und speziell für die deutsche Industrie Vernichtung des Betriebskapitals und ein Erlahmen der Produktion. Daß angesichts dieser Folgen eine Regierung oder die Führer der Privatwirtschaft auf den Sturz der Mark hinarbeiten sollten, ist so unsinnig, daß der französische Ministerpräsident damit bei niemandem, der die Wahrheit sehen will, Glauben finden wird. Er hat bei dieser Gelegenheit auch behauptet, Deutschland habe der Tschechoslowakei eine Anleihe von 4 Milliarden Mark angeboten. Daran ist kein wahres Wort. Weder von der deutschen Regierung, noch von der Reichsbank, noch von den deutschen Banken, die für ein so großes Finanzgeschäft in Betracht kommen könnten, ist ein solches Angebot gemacht worden. An keiner dieser Stellen ist auch nur von Verhandlungen darüber irgend etwas bekannt. Die Unrichtigkeit dieser Behauptung ergibt sich für jeden, der die gegenwärtige wirtschaftliche Lage Deutschlands kennt, von selbst aus der gegenwärtigen Kapitalknappheit und Kreditnot Deutschlands, die sich am deutlichsten darin ausdrückt, daß die Reichsbank zu Diskontoerhöhungen gezwungen ist, während in allen übrigen Ländern die Notenbanken ihren Diskontosatz immer weiter herabsetzen.

Heute ist die Markt auf $^{1}/_{250}$ ihres Friedenswertes gesunken. Diese Tatsache macht es unmöglich, für Barzahlungen an die Alliierten ausländische Zahlungsmittel auf dem Devisenmarkt anzukaufen. Hätte London zu einem vernünftigen Ergebnis und zu dem unumgänglichen Moratorium geführt, dann stände der Dollar heute nicht auf 1050 M., sondern vielleicht wieder auf 400 oder 500, und das Vertrauen der Welt in die deutsche Kreditfähigkeit wäre teilweise wieder hergestellt. So aber ist auch zunächst die internationale Anleihe zerschlagen, die allein Frankreich schnell in den Besitz großer Barmittel hätte bringen können. Durch eine solche Politik schiebt Frankreich selbst das Ziel, von Deutschland Barzahlungen zu erhalten, immer weiter hinaus. Nach allen negativen Erfahrungen der letzten drei Jahre hat der französische Ministerpräsident noch einmal den Nachweis erbracht, daß mit Drohungen und wirtschaftlicher Knechtung das gesamteuropäische Problem nicht gelöst werden kann, unter dessen Druck Deutschland und Österreich am meisten, aber mit ihnen auch die anderen Völker Europas leiden. Dafür gibt es nur einen Weg, auf den der Minister Rathenau in seiner letzten Rede in Genua hingewiesen hat, den Weg der freien und gutwilligen Verständigung von Volk zu Volk.

Es ist etwa ein viertel Jahr vergangen seit der Konferenz von Genua; mancher von Ihnen wird selbst Zeuge jener denkwürdigen Sitzung in Genua gewesen sein, wo mein verstorbener Freund Rathenau zu den großen weltpolitischen Fragen Stellung nahm. Es war eine unvergleichliche Stimmung, der sich niemand entziehen konnte; die Rede ist in ihrer weittragenden Bedeutung schon in Genua gewürdigt worden, sie wird aber vielleicht von der gesamten Welt erst dann richtig gewürdigt werden, wenn es für Europa zu spät ist. Selbst Barthou konnte sich der allgemeinen Zustimmung damals nicht entziehen, denn es ist ja klar, daß die Gedankengänge Rathenaus, der insbesondere das Problem der internationalen Verschuldung aufdeckte, derart waren, daß alle Völker ihnen zustimmen mußten.

Der Mund Rathenaus ist verstummt! Aber wie ist sein Ruf nach Friede aufgenommen worden? Seit Monaten hält der französische Ministerpräsident Rede auf Rede, eine drohender und verletzender als die andere. Und die französische Politik begnügt sich nicht mit Worten, sie greift zu Taten, sie verhängt „Retorsionen", die das deutsche Volk bis in die tiefsten Tiefen erschüttern. Das Elend und die Verzweiflung der in meiner Heimat angekommenen aus dem Elsaß und aus Lothringen ausgewiesenen Deutschen ist grenzenlos. Vier Jahre nach dem Waffenstillstand, drei Jahre nach dem Friedensschluß werden Hunderte als Bettler auf die Straße getrieben, darunter Greise, die Jahrzehnte in Elsaß-Lothringen gearbeitet haben. Man kann in der Geschichte der europäischen Völker weit zurückgehen, um ähnliches zu finden.

Aber damit nicht genug. Hunderte zittern davor, einem ähnlichen Schicksal zu verfallen. Das ist kein Frieden. Das ist die Fortsetzung des Krieges, und zwar gegen Wehrlose.

Ich würde meine Pflicht verletzen, wollte ich nicht im Namen der Humanität — von Politik ganz zu schweigen — diese Maßregel als das kennzeichnen, was sie ist. Was haben die Armen verschuldet, daß sie als Bettler auf der Straße stehen?

Die Ausweisungen bringen eine Unruhe in das deutsche Volk, die nur noch überholt wird durch die allgemeine Aufregung, die der Sturz der Mark heraufbeschworen hat. Eine ungeheure nervöse Unruhe hat das ganze Volk erfaßt. Ich richte an alle Kreise des deutschen Volkes die ernste Mahnung, dieser Nervosität nicht nachzugeben, weil aus ihr das Übel nur schlimmer werden kann. Ich kann mir ein Weiterleben des deutschen Volkes im Rahmen unserer staatlichen Ordnung bei völlig entwerteter Valuta schwer denken.

Das war die große Aufgabe des deutschen Volkes nach der Kriegskatastrophe, daß wir versucht haben, auf Grund einer neuen, wahrhaft demokratischen Verfassung ein neues staatliches Leben aufzubauen. Indem Deutschland das vollbrachte, und es war ein großes, historisch denkwürdiges Kompromiß zwischen der Arbeiterwelt und der bürgerlichen Welt — indem es die Diktatur des Proletariats — den Ruf von Osten — nicht zur Geltung kommen ließ, hat das demokratische Deutschland Europa einen geschichtlichen Dienst erwiesen, der besonders in den westlichen Demokratien nicht verkannt werden kann. Wir haben für die deutsche Republik einen schweren Kampf geführt. Wer die letzte Verfassungsfeier sah, muß bei gerechtem Urteil zugeben: die Arbeit war nicht vergebens; sie war auch ein Dienst an der Wohlfahrt von ganz Europa. Aber ich frage Sie, welche Anerkennung hat die deutsche Demokratie von außen erfahren? Gewiß, ich stelle mit Befriedigung fest, die Erkenntnis, daß das Reparationsproblem ein Weltproblem darstellt, hat besonders in der angelsächsischen Welt und in Italien große Fortschritte gemacht. Allein, wenn aus dieser Erkenntnis keine politischen Folgerungen gezogen werden, geht es, wie es Deutschland im Kriege gegangen ist: man kommt zu spät und kann die soziale Katastrophe für Europa nicht mehr abwenden.

Meine Worte wenden sich nicht nur an ein Volk, sondern an alle, die an der Rettung Europas Interesse haben. Die politischen Folgerungen aber, die die französische Politik zieht, sind geradezu todbringend und machen den Wiederaufbau der Ruinen unmöglich. Sieht man denn dort nicht ein, daß für jeden nüchternen Beurteiler die Tatsache feststeht, daß Deutschland keine Goldzahlungen leisten kann? Noch einmal haben wir 10 Millionen Goldmark aufgebracht, schon diese gehen uns ab an dem dringenden Bedarf für die Einfuhr von Getreide. Die deutsche Regierung hat die Pflicht, zu sorgen, daß das deutsche Volk Brot hat für das Spätjahr und den schweren Winter.

So zerbricht alles in unseren Händen, was wir politisch, staatlich und sozial geschaffen haben. Ich frage Sie: Wie kann das Staatsgefühl Wurzel fassen im Herzen des Volkes, wenn der Staat nicht mehr in der Lage ist, ihm das tägliche Brot zu angemessenen Preisen zu geben? Ganze Klassen des Volkes versinken in Elend und Verzweiflung. An mein Ohr dringen die Stimmen aller derer, die durch den Zusammenbruch des Geldwerts gegenüber dem Nichts stehen.

Und was gewinnt Frankreich aus seiner Politik? Es gewinnt nichts, denn es macht Deutschland nur reparationsunfähig. Auf die Unmöglichkeit der Goldleistungen muß naturnotwendig die Unmöglichkeit der Sachleistungen folgen, die einem zerbrochenen Wirtschaftskörper nicht auf die Dauer entzogen werden können. Von der dritten Stufe der Verelendung, die kommen könnte, will ich nicht sprechen; was dann folgt, das ist nicht mehr Gegenstand der Politik, sondern höchstens noch des Geschichtsschreibers. Ich appelliere nicht an Ihre Sentimentalität, aber es ist etwas Gewaltiges, am Sterbebette eines Volkes zu stehen und zerrinnen zu sehen, was in politischer Arbeit aufgebaut wurde. Ich will kein Klagelied über das Verlorene und über das Elend der Stunde anstimmen. Die Aufgabe der nächsten Politik in Deutschland ist die Sicherung der staatlichen Ordnung. An dieser staatlichen Ordnung eines 60-Millionen-Volkes ist die ganze Welt interessiert.

Die Ausweisungen in Elsaß-Lothringen.

Durch Verbalnote vom 11. August hatte die französische Regierung der Botschaft mitgeteilt, daß sie sich in Ermangelung von deutschen Zusagen hinsichtlich der am 15. August vom Reichsausgleichsamt zu bewirkenden Zahlungen und in Ermangelung des Erfolgs der bisherigen Retorsionsmaßnahmen zu weiteren Maßnahmen veranlaßt sehe und deshalb ihrem Generalkommissar in Straßburg Anweisung erteilt habe, 500 deutsche Staatsangehörige bis zum 12. August aus Elsaß-Lothringen auszuweisen. Die Ausgewiesenen dürfen nur Handgepäck und den Gegenwert von 10 000 M. für die Familie oder von 5000 M. für den Unverheirateten über 25 Jahre mitnehmen. Ihr Vermögen soll vorläufig unter Zwangsverwaltung gestellt werden. Die Ausweisung weiterer 500 deutscher Staatsangehöriger aus Elsaß-Lothringen wird vorbehalten.

Der deutsche Botschafter hat hierauf im Auftrage der Reichsregierung folgendes erwidert:

Nach den Grundsätzen des Völkerrechts ist es zwar jedem Staate unbenommen, einzelne fremde Staatsangehörige aus fremdenpolizeilichen Gründen aus seinem Gebiete auszuweisen. Eine Massenausweisung, die Hundert von Angehörigen eines bestimmten Staates plötzlich und unvorbereitet ihrer Existenz beraubt, widerspricht dagegen jedem völkerrechtlichen Herkommen und aller natürlichen menschlichen Rücksichtsnahme. Diese Maßnahme muß die Ausgewiesenen um so härter treffen, als die französische Regierung ihnen fast vier Jahre lang nach Aufhören der Feindseligkeiten den Aufenthalt in Elsaß-Lothringen gestattet und damit die Hoffnung in ihnen erweckt hat, weiter in ihrer Heimat bleiben und ihrem Erwerbe nachgehen zu können. Im übrigen ist ein innerer Zusammenhang zwischen den Ausweisungen und der von der französischen Regierung zum Anlaß genommenen Frage der Ausgleichszahlungen nicht erfindlich. Die Geldbeträge, deren Mitnahme gestattet ist, sind völlig unzureichend. Der für eine ganze Familie festgesetzte Betrag von 10 000 M. entspricht zurzeit dem Wert von 2½ englischen Pfunden oder 11½ Dollar. Die Ausgewiesenen werden somit tatsächlich als Bettler auf die Straße gesetzt.

Die deutsche Regierung legt gegen die getroffenen und in Aussicht gestellten Maßnahmen der französischen Regierung hiermit nachdrücklichst Verwahrung ein.

Ohne Rücksicht auf den deutschen Einspruch wurde die Vertreibung von 500 in Elsaß-Lothringen ansässigen Staatsangehörigen in brutalster Weise durchgeführt. Im Einvernehmen mit dem Roten Kreuz und dem Hilfsbund für die Elsaß-Lothringer hat das Reichsinnenministerium Vorsorge getroffen, daß die Ausgewiesenen in Privathäusern untergebracht werden. Es handelt sich durchweg um Personen, die irgendeiner unliebsamen politischen Betätigung nicht beschuldigt werden können.

Die *Straßburger Neue Zeitung,* die in einem längeren Artikel zu den Sanktionen und Ausweisungen Stellung nimmt, schreibt u. a.: „Wir haben uns nie gegen die Ausweisung von „Indésirables“ gewandt, deren Anwesenheit im Lande den Frieden stören könnte; im Gegenteil, wir haben sie gefordert, und zwar energischer als irgend jemand. Wir halten es aber für verfehlt, diese Frage mit den Sanktionen in Zusammenhang zu bringen. Wir betrachten es als unvereinbar mit unserm Menschenverstande, wenn man die Frage der „Indésirables“ abhängig macht von dem guten oder schlechten Willen Deutschlands oder der Alliierten. Wenn der offizielle Draht gestern meldete: Gestern morgen, als Poincaré von den Entscheidungen der Sachverständigen Kenntnis erhielt, als er erfahren hatte, daß die Mehrheit sich gegen den Vorschlag produktiver Pfänder, die er beantragte, ausgesprochen hatte, ließ der Ministerpräsident durch Vermittlung des Quai d'Orsay dem Generalsekretariat den Befehl zukommen, die Ausweisungsmaßnahmen gegen die Personen deutscher Nationalität, die in Elsaß und Lothringen ansässig sind sofort in Kraft zu setzen, so halten wir dies einfach für unsinnig; denn es wird damit gesagt, daß alle als schädlich erkannten Elemente im Lande belassen würden, wenn — die Alliierten (und nicht einmal Deutschland) nachgegeben hätten. Das mag verstehen wer will. In unsern Kopf will eine solche Politik jedenfalls nicht hinein.“

Der *Elsässer* schreibt: „Ist es nötig, um das nichtzahlende Deutschland zu strafen, das wirtschaftliche Leben des Elsaß und Lothringens durch Massenausweisungen zu erschüttern? Wir sind die ersten, welche die Ausweisungen von Deutschen befürworten, die das Gastrecht mißbrauchen. Aber wir halten es für außerordentlich bedenklich, Maßnahmen bei uns durchzuführen, wodurch die elsässisch-französischen Kreise in weitem Umfang benachteiligt würden. Hat man vergessen, wie viele Deutsche sich hierzulande assimiliert haben, mit Elsässern verwandt oder verschwägert sind, als ihre Heimat von Kind auf nur das Elsaß und Lothringen kennen? Will man diese Bande zerreißen, wodurch beide Teile schwer getroffen werden?"

„Deutschland über Alles!"

Durch seine Kundgebung am Verfassungstage hat Reichspräsident Ebert das alte, schöne Deutschlandlied Hoffmann von Fallersleben dem Parteikampf entzogen und ihm seine Bedeutung als Nationallied der Deutschen wiedergegeben. Hierzu schreibt der Berliner Korrespondent der

Neuen Zürcher Zeitung:

Rechts und Links ist man von diesem Meisterzug Eberts überrascht, um nicht zu sagen verblüfft. Aber angenehm! Die Linke schmunzelt, daß er das liebe Lied den tempelschänderischen Händen der Reaktionäre entriß und es wieder zum Allgemeingut machte. Und die Rechte findet es anständig und versöhnlich, daß er ihren Hochgesang offiziell entfernte, so daß man nicht bereits ein Feind der Republik ist, wenn man „Deutschland über Alles" anstimmt und sich sonst einigermaßen manierlich beträgt.

Die Republik hat nun ihre als Volkslied schon lange vor Krieg und Revolution innig abgestempelte Nationalhymne ohne militärischen Nebenklang, und jeder Deutsche kann sie mit republikanischen oder nicht-republikanischen Gefühlen singen, wie es ihm paßt, ohne sich deshalb von Parteiwegen künftig prügeln zu müssen. Dem Ausländer, der die deutsche Volkspsyche nicht genau kennt, mag die Sache klein vorkommen, während sie für deutsche Menschen einen mutigen und sehr respektablen Akt zur parteipolitischen Entgiftung durch den Reichspräsidenten darstellt. Dies ist der Sinn seiner feierlichen Kundgebung von heute, mit der politischen Paraphrase der Hoffmannschen Strophe von der „Einigkeit und Recht und Freiheit als des Glückes Unterpfand", eine Kundgebung, die zugleich den Geist beleuchtet, in welchem der bayerische Konflikt inzwischen voll gegenseitiger Minne aus der Welt geschafft wurde.

In dem mehrheitssozialistischen *Hamburger Echo* ist zu lesen:

„Schon war im letzten Jahre die Besinnung darauf immer tiefer auch in unsere Kreise gedrungen, daß das Lied „Deutschland, Deutschland über alles" gar kein nationalistisches, sondern ein freiheitliches Lied, und vor allem auch kein monarchistisches, sondern ein republikanisches Lied war. Nur daß Nationalistenkreise es vor dem Kriege als Haßgesang gegen die übrige Welt gebrauchten und nach dem Kriege eine Hetze gegen das neue Deutschland daraus machten, ließ viele von uns den wahren Gehalt des Liedes verkennen.

Vor dem Kriege sang es die entrechtete Arbeiterschaft nicht, weil das alte Deutschland den Geist der Einigkeit, des Rechtes und der Freiheit verbannte. Nun aber ist das „Deutschland, Deutschland über alles" gesungen worden bei der Verfassungsfeier in Berlin; es ist spontan der Ausdruck einer begeisterten Volksmenge und republikanischer Volksvertreter geworden, und es gilt nunmehr als der Festgesang des neuen Deutschlands. Es wird im republikanischen Deutschland niemals im überhebenden, volksverhetzenden Sinne gesungen werden, wie es früher geschah, sondern immer nur im Sinne seines Dichters, das heißt in Andacht und in Liebe zu Land und Volk.

Französische Arbeit an der Saar.

Germania.

Die Regierungskommission des Saargebiets ist entgegen der ihr im Versailler Vertrag übertragenen „Treuhänderschaft" für Deutschland bestrebt, das Saargebiet systematisch von seinem Mutterland zu lösen und es bis zum Abstimmungsjahr 1935 anschlußreif für Frankreich zu machen. Ein bezeichnendes Licht auf diese Politik werfen zwei kurz aufeinanderfolgende Schreiben des Präsidenten der Regierungskommission und früheren französischen Präfekten Rault an den Oberbürgermeister der Stadt Saarbrücken.

Anläßlich der Ermordung des deutschen Außenministers Dr. Rathenau brachte die sozialdemokratische Stadtverordnetenfraktion von Saarbrücken eine Entschließung ein, in der der Mord aufs Entschiedenste verurteilt und der deutschen Republik gegenüber die Treue bekundet wurde. Die seinerzeit einstimmig angenommene Entschließung wurde der Regierungskommission des Saargebiets übermittelt mit dem Ersuchen, sie an den Reichskanzler Dr. Wirth weiterzuleiten. Das konnte sie nicht gut zurückweisen, um sich nicht in zu krassen Widerspruch mit den Sympathiekundgebungen der im Völkerbund vertretenen Mächte für die deutsche Republik zu setzen. Um aber in Zukunft jeder direkten, und amtlichen Berührung der Stadt Saarbrücken mit dem Deutschen Reiche vorzubeugen, richtete Herr Rault an den Oberbürgermeister ein Schreiben, in dem es heißt:

„Wenngleich die Regierungskommission die Weiterleitung obigen Schreibens sicherstellte, machte sie auf Grund der Bestimmungen des Friedensvertrages jeden Vorbehalt über die Rechtmäßigkeit einer unmittelbaren Teilnahme der Stadt Saarbrücken oder ihrer Vertreter an den politischen Ereignissen, die sich im Deutschen Reiche abspielen."

Besondere Hoffnungen hat die Regierungskommission auf die künstliche Teuerung zwischen Saargeborenen und Zugewanderten gesetzt. Wie zum Landesrat nur wählbar ist, wer mit Saarwasser getauft wurde, so soll auch den geborenen Saarländern bei der Besetzung freiwerdender Stellen in der Verwaltung eine Extrawurst gebraten werden. Gelegentlich der Bestätigung von vier Beamten der Stadt Saarbrücken richtete Präsident Rault an die Stadtverwaltung folgende Willenskundgebung:

„Ich sehe mich veranlaßt, bei dieser Gelegenheit darauf hinzuweisen, daß die Regierungskommission den Wunsch hegt, daß bei der Besetzung von freigewordenen Stellen zunächst Saarländer berücksichtigt werden, soweit die Möglichkeit besteht, die Stelle mit geeigneten Saarländern zu besetzen.

Ich ersuche ergebenst, darauf hinzuwirken, daß künftig bei der Besetzung freigewordener Stellen diesem Wunsche Rechnung getragen wird."

Gegen die Bevorzugung geborener Saarländer, sofern diese für ihr. Amt geeignet sind, wäre von deutschem Standpunkte aus gewiß nichts einzuwenden, wenn sie eben nicht ein Stück jener Saarpolitik der Regierungskommission bilden würde, von der das Wort gilt: Man merkt die Absicht, und man wird verstimmt!

Gewiß wird die Regierungskommission nicht versäumen, bei ihrer vorgesetzten Behörde, dem Völkerbund in Genf, den Eindruck zu erwecken, daß sie sich der eingeborenen Saarländer mit rührender Sorge annähme. In der Praxis betätigt sich diese Liebe allerdings anders. Das beweisen nicht nur die Behandlung des Landesrats, der lediglich aus geborenen Saarländern besteht, sondern auch zahlreiche Einzelfälle. So wurde einem früher ausgewiesenen Mittelschullehrer Kurz, dem inzwischen die Rückkehr in seine Heimat gestattet worden war, die Wiederbeschäftigung im Schuldienst der Stadt Saarbrücken versagt. In diesem wie in zahlreichen anderen Fällen wird geborenen Saarländern, die vom französischen Militär meist aus nichtigen Anlässen in unerhört brutaler Form vertrieben worden sind, die ihnen jetzt formell gestattete Rückkehr in die Heimat praktisch unmöglich gemacht.

Wenn die Regierungskommission ein so warmes Interesse für die Saargeborenen vorgibt, sollte sie erst selber die Grundsätze beachten, die sie der Stadtverwaltung Saarbrücken vorschreibt, und nicht Beamte in das Saargebiet holen, die kaum der deutschen Sprache mächtig und wo anders kaum zu brauchen sind. Angesichts der offensichtlichen Mißerfolge der Saarregierung sieht sich selbst ein ihr so wohlgesinntes Organ wie das „Journal des Debats" zu einer Kritik ihrer Personalpolitik veranlaßt, die wir dem Völkerbundsrat und seinen Beamten in Genf dringend der Beachtung empfehlen. Es schreibt trotz aller wohlwollenden Vorbehalte wörtlich:

„Man kann bedauern, daß gewisse Beamte ungeschickt ausgewählt wurden und daß das Saarland in einem gegebenen Augenblick die Ablagerungsstätte wurde für die Elemente, die sich in der französischen Verwaltung des Elsaß verbraucht hatten Man hat zu oft der unheilvollen Tradition nachgegeben, Leute nach Saarbrücken zu schicken, die sich in Straßburg nicht bewährt hatten, ebenso wie man die Übergriffe einer aufdringlichen „Vetternwirtschaft" duldete."

Bisher ist es der Regierungskommission noch immer gelungen, dem Völkerbund Sand in die Augen zu streuen und die Stimme der Saarbevölkerung zu übertönen. Es mehren sich jedoch die Anzeichen dafür, daß ihr das nicht mehr sehr lange glücken wird.

Hamburgs Aufgaben und Zukunft.

Der Reichspräsident traf am 17. August zur Eröffnung der Überseewoche in Hamburg ein. Er erschien am Abend zum Empfang im Rathaus und wurde vom Bürgermeister Dr. Diestel mit einer Ansprache begrüßt, in der es u. a. heißt:

Einmal wird doch die Einsicht zur Reife gelangen, daß Deutschland ein nicht auszuschaltender Faktor des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens der Erde und daß die Not in Deutschland unter den breiten Massen des Volkes so groß ist, daß sie eine Anklage bedeutet gegen die ganze zivilisierte Welt. Auch im Innern konnte der Übergang aus dem bisherigen Rechtszustand in die neuen Verhältnisse sich nicht so schnell vollziehen, die historischen Gewalten, die in der Bismarckschen Verfassung von 1871 sorglich geschont waren, nicht so schnell in die neue Form übergeleitet werden. Wir haben es in diesen Tagen erlebt, daß eine Meinungsverschiedenheit über das Recht des Reiches, in die Polizeigewalt der einzelnen Länder einzugreifen, entstehen konnte, und mit lebhafter Zustimmung hat das deutsche Volk die Schritte verfolgt, die Sie, Herr Reichspräsident, in Ihrem von hoher staatsmännischer Klugheit eingegebenen Schreiben an den bayerischen Ministerpräsidenten unternommen haben, die Meinungsverschiedenheiten im gesamtdeutschen Interesse beizulegen. Derartige Meinungsverschiedenheiten werden auch in Zukunft nicht ausbleiben. Wir in Hamburg denken dabei vor allem an die in Artikel 18 der Reichsverfassung gegebene Zusage, und wir wollen nicht auf die Hoffnung verzichten, daß es auch hier dem Eingreifen der Reichsregierung gelingen möge, die für Hamburg und Deutschland gebotene Lösung der Gliederungsfrage zu einem alle Teile befriedigenden Ende zu führen. Denn eines ist uns nach allem, was wir verloren haben, geblieben, und darauf gründet sich der Glaube an eine bessere Zukunft, das ist die durch Not und Tod unzerreißbar geschaffene deutsche Volkseinheit.

Sie, Herr Reichspräsident, sind Deutschlands erster Diener seit den schweren Tagen von 1918 gewesen. Es ist mir Pflicht und Ehre, hier, im hamburgischen Rathaus, Ihnen, Herr Reichspräsident, als dem ersten Vertreter der Reichsgewalt, das Gelöbnis ablegen zu können, daß Hamburg seine große Aufgabe für das Reich erkennt und sie zu erfüllen bereit ist, und daß es auf hamburgischem Boden und hamburgischen Schiffsplanken immerdar heißen wird: „Hier gut Deutschland allewege!“

Die Rede des Reichspräsidenten.

Aus Ihren Worten, Herr Bürgermeister, klang hell die Treue zum Reich, die für jeden wahren Deutschen erhaben ist über alle Parteileidenschaft. In dem Gedanken der deutschen Einheit, in der unsere Volksgemeinschaft fest umfassenden Idee des Deutschen Reiches allein liegen die Wurzeln nicht nur unserer kulturellen Bedeutung, sondern auch unserer wirtschaftlichen Kraft und die Möglichkeit ihrer freien Entfaltung. Diese Einheit des Reiches heute und auch künftig soll keine starre und gleichmachende Zentralisierung bedeuten, sie soll beruhen auf untrennbarer Zusammengehörigkeit der deutschen Stämme in ihrer vielgestaltigen Eigenart, auf verständnisvoller Zusammenarbeit der Länder miteinander und mit dem Reich. Beseelt von diesem Geiste, hat uns die Treue zum Reichsgedanken den Weg aus dem Chaos gezeigt, das der Krieg kulturell und wirtschaftlich zurückließ, hat sie uns die Kraftquelle gelassen, die Deutschland wieder befähigen wird, seinen Anteil zu leisten an den Friedens- und Kulturaufgaben der Völker.

Hier in Hamburg, wo der Puls des Weltverkehrs fühlbarer ist als irgendwo in Deutschland, wird man verstehen, daß ich trotz all dem, was wir in den letzten Jahren erleben mußten, die Hoffnung hege, das Gesetz der wirtschaftlichen Verbundenheit aller Völker der Erde werde nicht zulassen, daß einem großen Volke sein Recht auf Dasein und Leben abgesprochen wird; die wirtschaftliche Verknüpfung aller Glieder der Welt kann und darf es nicht dulden, daß ein Staat, der von seinen Volksgenossen das Höchstmaß der Leistungen fordert, auf ein Mindestmaß wirtschaftlicher, politischer und persönlicher Freiheit und Selbstbestimmung herabgedrückt wird.

Die Veranstaltung Ihrer Übersee-Woche beweist, daß Hamburg an seine großen Überlieferungen anknüpft, daß sich die Männer seines Senats und seiner Bürgerschaft, seine Kaufleute und seine Arbeiter zusammengefunden haben, um der Welt erneut kundzutun, daß wir bereit sind, mit solchen Empfindungen am schweren Werke der Neugestaltung der Weltwirtschaft mitzuarbeiten.

Gern gedenke ich an dieser Stätte auch der Auslanddeutschen, dieser kräftigen Pioniere und Mittler deutscher Arbeit, die durch Krieg und Kriegsfolgen besonders schwer getroffen worden sind. Und doch sind gerade sie unermüdlich aufs neu wieder am Werke, abgerissene Fäden wieder aufzunehmen und neue zu knüpfen. Daß diese unsere Volksgenossen wieder Herr werden mögen über alle Schwierigkeiten, die sie auf ihren Wegen finden, ist mein herzlicher Wunsch; möge aber auch jeder Deutsche, der jetzt im Auslande wirkt, die Verpflichtung gegen sein Volk fühlen, durch seine Handlungen Zeugnis davon abzulegen, daß man Deutschland verleumdet, wenn man ihm das Recht auf Vertrauen bestreitet. Mögen alle Deutschen im Auslande erkennen, daß es ihre vornehmste Pflicht ist, durch Wort und Tat in diesem Sinne ihrer schwergeprüften Nation zu dienen.

Wir sind ein Volk, das in harter Not um eine bessere Zukunft ringt, ein Volk, das nach den Entbehrungen des Krieges die beispiellose Teuerung der Gegenwart kaum noch ertragen kann. An unserem Teil ist es, durch feste Ordnung unseres staatlichen Lebens und durch rastlose Arbeit die wirtschaftlichen Grundlagen zu schaffen, auf denen sich ein glücklicheres Deutschland aufbauen läßt. Ob der Bau selbst gelingen wird, hängt nicht allein von uns ab. Wohl aber können wir sagen, der Bau muß gelingen, wenn draußen in der Welt über Haß und Gewalt endlich Menschlichkeit und Vernunft siegen. Unsere eigenen Volksgenossen aber müssen erkennen, daß weder die Jagd nach Geld und Genuß, noch der harte Kampf um ungewisses tägliches Brot Erfüllung unseres Lebens heißt, sondern die Arbeit daran, daß alle Lebenden in Frieden und Gerechtigkeit das reiche Gut der mütterlichen Erde nutzen und verwalten.

Das trutzige alte Hamburg, das seine staatliche Unabhängigkeit im Kampfe der Jahrhunderte treu bewahrte, hat in der neuen Zeit nichts von seiner inneren Kraft, nichts von seinem Wagemut und nichts von seiner freien Würde verloren. Deutschland freut sich dieses Geistes und erwidert herzlich die Liebe, die ihm Hamburg entgegenbringt. Es wäre eine Schuld, die die Geschichte unerbittlich aufrechnen würde, wenn nicht alles geschähe, was nötig ist, um Hamburgs Entwicklung so sicherzustellen, daß es seine großen Aufgaben in aller Zukunft erfüllen kann. Hamburg, das sich als Bollwerk hanseatischen Geistes durch die Jahrhunderte hindurch als freie Stadt erhalten hat, kann erwarten, daß es als deutsches Land nicht nur nach dem Umfang seines Territoriums oder der Zahl seiner Einwohner, sondern nach seiner Bedeutung für deutschen Handel, deutsche Schiffahrt und deutsche Arbeit gewertet werde als eins der wichtigsten Glieder des Reiches.

So erwidere ich von Herzen den Gruß, den Sie mir, Herr Bürgermeister, namens des tatkräftigen hamburgischen Senats und der schaffensfreudigen hamburgischen Bevölkerung entgegenbrachten. Mit meinem Dank für die Einladung zur Eröffnung der Übersee-Woche und Überreichung des Handbuches verknüpfe ich den Wunsch, daß es gelingen möge, Hamburgs Bedeutung als Mittlerin deutscher Arbeit, als Verbreiterin deutschen Fleißes, deutschen Ansehens in der Welt und als Pflegestätte wahrer deutscher Vaterlandsliebe in aller Zukunft zu bewahren und zu mehren, zum Wohle seiner Bürger, zum Segen unseres ganzen Vaterlandes.

Während des Empfanges hatten sich auf dem Rathausmarkt Tausende eingefunden. Der Reichspräsident trat auf den Balkon und wurde mit stürmischen Hochrufen begrüßt. Er dankte in einer kurzen Ansprache und mit einem Hoch auf die deutsche Republik, die Stadt Hamburg und das deutsche Vaterland. Die Menge stimmte hierauf das Deutschlandlied an mit dem dritten Vers: „Einigkeit und Recht und Freiheit.“

Kleine politiſche Nachrichten

Gegen Recht und Vertrag.

Die deutsche Regierung hat an Poincaré eine Note gerichtet, in der sie die französischen Maßnahmen im Ausgleichsverfahren als dem Friedensvertrag und dem Völkerrechte widersprechend bezeichnet, und mit Rechtsgründen dagegen ankämpft. Es wird Protest gegen die Gewaltmaßnahmen erhoben und zuletzt der Vorschlag gemacht, die Angelegenheit durch einen internationalen Schiedsspruch entscheiden zu lassen.

Die Note führte für die Ungültigkeit jeder einzelnen der Maßregeln triftige Gründe an, vor allem, daß sie mit dem Prinzip der Gegenseitigkeit, worauf das Ausgleichsverfahren beruht, im Widerspruch stehen. Bezüglich des Verbots der weiteren Möbelausfuhr wird gesagt, daß davon der durchwe minderbemittelte und ohnehin unter den Kriegsfolgen schwer leidende deutsche Reichsangehörige betroffen werde. Diese Maßnahme erscheint der deutschen Regierung um so ungerechter, als sie die ihr nach dem Abkommen obliegende Leistung seit geraumer Zeit vereinbarungsgemäß erfüllt hat. Die Sperrung der deutschen Guthaben in den elsässischen Banken bedeute eine schwere Verletzung des Grundsatzes der Unverletzlichkeit des Privateigentums.

Die deutsche Regierung, so heißt es weiter, hat mit ihrer Note vom 12. Juli d. J. lediglich die Abänderung eines bestehenden Vertrages beantragt, dessen Lasten infolge der inzwischen eingetretenen Markentwertung für Deutschland untragbar geworden waren. Die deutsche Regierung hat hiermit nur die unausweichlichen Folgerungen aus einer Entwicklung gezogen, die unabhängig von ihrem Willen und entgegen ihren Interessen eingetreten ist. Wenn die französische Regierung das Stundungsgesuch, ohne die Fälligkeit der Verpflichtungen der deutschen Regierung abzuwarten, mit Zwangsmaßnahmen beantwortet hat, die bestehende Verträge verletzen, so liegt darin ein schweres Unrecht.

Gegen die Maßnahmen wird daher Verwahrung eingelegt und um ihre Aufhebung ersucht. Sollte die französische Regierung auf ihrem Standpunkt beharren, so schlägt die deutsche Regierung vor, einen internationalen Schiedsspruch über die Rechtmäßigkeit der ergangenen Anordnungen herbeizuführen.

Deutschland stützt sich aufs Recht, Frankreich auf die Gewalt. Ist es daher wahrscheinlich, daß der deutsche Schritt irgendeinen Erfolg haben wird?

Die Rheinlandkommission regiert.

Nach Meldungen aus Koblenz hat die Interalliierte Rheinlandkommission dem Reichskommissar ein Schreiben überreicht, in welchem die Absetzung des Regierungspräsidenten von Wiesbaden, Dr. Momm, für den 16. August ausgesprochen wird.

Die Rheinlandkommission verweist zur Begründung ihrer Maßnahme auf die angebliche „Unfähigkeit“ Dr. Momms, dadurch dargetan, daß er am 4. Juli die Zusammenstöße zwischen Demonstranten und Polizei nicht zu verhüten verstanden habe. In Wirklichkeit handelt es sich dabei um einen ebenso dürftigen wie widersinnigen Vorwand; Dr. Momm, der als einer der fähigsten und bewährtesten preußischen Beamten gilt, und dessen Energie von seinen vorgesetzten Behörden besonders gerühmt wird, verfügt im Gebiet der französischen Besatzungstruppen in weit geringerem Maße über die staatlichen Machtmittel zur Verhütung von Zwischenfällen als die Organe der Entente, die ihm aus einem von ihnen verschuldeten oder zumindest nicht verhinderten Zwischenfall jetzt den Strick drehen. Irgendwelche Maßnahmen von deutscher Seite, um diesem Gewaltakt zu begegnen, sind bisher noch nicht getroffen worden, angesichts der nahezu diskretionären Macht der „Hohen Kommission“ werden sie sich wohl auch auf einen Protest beschränken müssen

Todesfälle

Enver Pascha †.

Aus London wird gemeldet: Enver Pascha hat am 4. August im südwestlichen Buchara zwischen Khowalingum und Baldjuat in einem verzweifelten Kampfe mit den roten Truppen seinen Tod gefunden. Der türkische Führer war in den letzten Monaten durch die Sowjettruppen aufs schwerste bedrängt und schließlich fast ganz eingeschlossen worden. Sein Leichnam wurde mit sieben oder acht Säbelstichen gefunden.

Damit ist einer der merkwürdigsten Condottieri des 20. Jahrhunderts aus dem Leben geschieden. Er war ein Mann der Tat, dessen Wirken in einer redeseligen Zeit auch da Achtung abzwingt, wo es zum Mißerfolg verurteilt war. Im unglücklichen Balkankrieg hat er den nationalen Widerstand der zusammengebrochenen Türkei gegen die Bulgaren organisiert und Adrianopel für sein Vaterland gerettet. Er war im Weltkrieg der eifrigste Befürworter des deutsch-türkischen Bündnisses und hat im Rahmen seiner Möglichkeiten Bewunderungswürdiges geleistet. Auch der unglückliche Ausgang des Krieges hat seinen Mut nicht gebrochen. Er kämpfte weiter für sein Land und seine Ideale und hat dabei den Soldatentod gefunden, der für Männer wie ihn des Lebens höchstes Ziel ist.

Lord Northcliffe †.

Lord Northcliffe ist am 14. August gestorben.

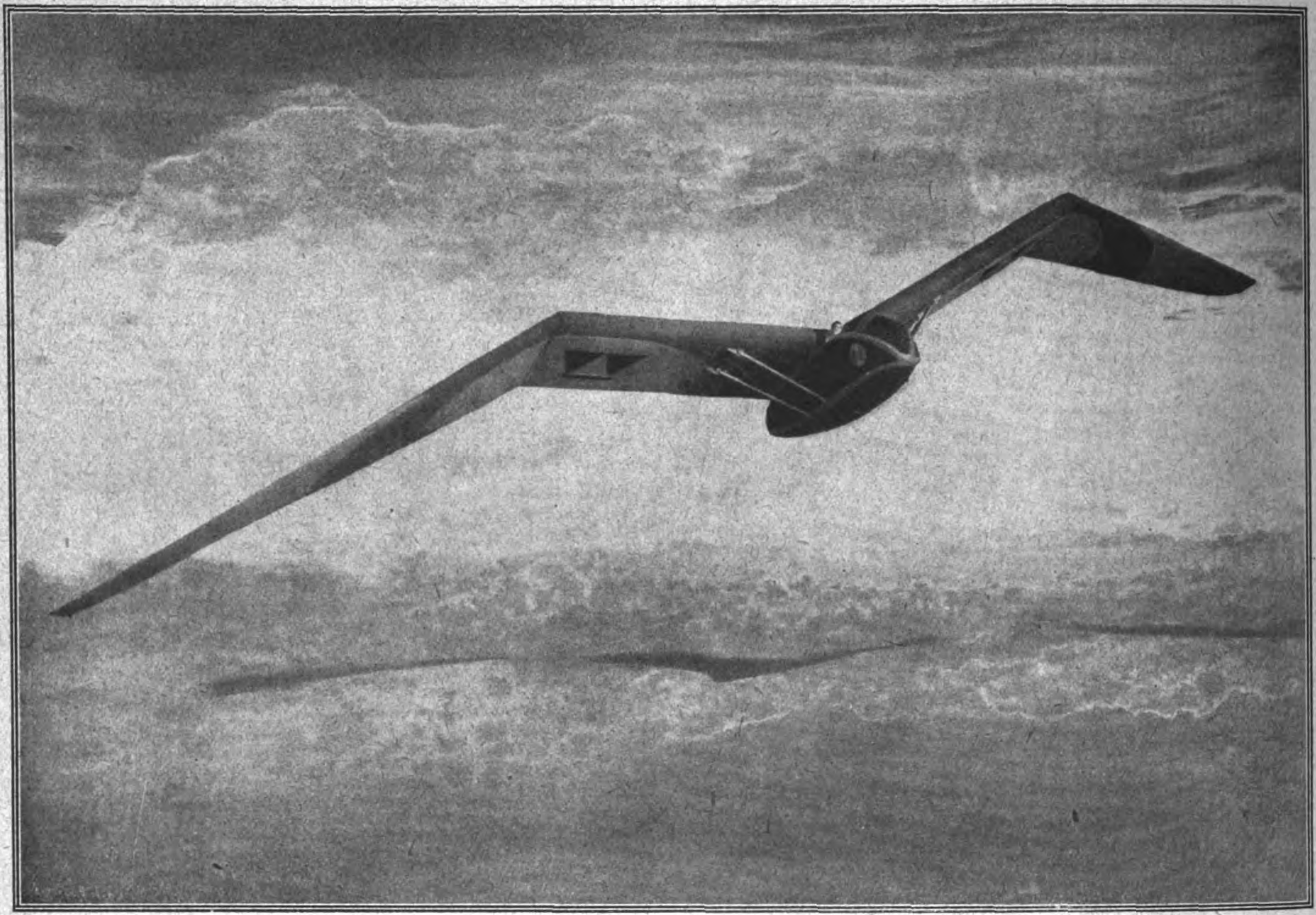
Alfred William Harmsworth, der Führer der deutschfeindlichen Ententepresse, ist am 15. Juli 1865 in Chapelizod, Grafschaft Dublin, geboren, entstammt aber einer Londoner Buchhändlerfamilie und ist in England aufgewachsen. Schon als Schüler gründete er eine Zeitung, schrieb als Student Artikel für Tageszeitungen und errang mit 22 Jahren durch die Gründung der billigen Wochenschrift „Answers“ seinen ersten großen Erfolg. Die „Answers“ brachten vor allem gesellschaftlichen, politischen und literarischen Klatsch, erreichten in wenigen Wochen eine ungeheure Auflage und haben sich bis auf den heutigen Tag erhalten. 1896 gründete Harmsworth die „Daily Mail“, die für einen half penny zu haben war. Sie bedeutete in der äußeren Aufmachung die Amerikanisierung der englischen Presse und brachte es in kurzer Zeit als erste europäische zu einer Abnehmerzahl von über einer Million. Von 1896 verging fast kein Jahr ohne eine Harmsworthsche Zeitungsgründung; es entstand die tägliche illustrierte Zeitung „Daily Mirror“, ein Witzblatt für die Schuljungen, die „Matrone“ für reifere Damen; jede größere englische Stadt erhielt einen Ableger der Londoner Zeitungen „Daily Mail“, „Evening Post“ und „St. James Gazette“. 1906 kaufte er die „Times“, deren Auflage er auf über 300 000 brachte. Binnen zehn Jahren war Harmsworth der mächtigste Mann Englands, der seine unbedingte Macht über seinen Leserkreis, der in die Millionen geht, zu politischen Zwecken skrupellos ausnutzte. 1904 wurde er in den Adelsstand erhoben, 1905 zu Lord Northcliffe und Baron of Thanet ernannt; auch seinem Bruder verschaffte er die Erhebung in den Adel als Lord Rothermere.

Als die englische Annäherung an Frankreich vollzogen wurde, begrüßte 1903 Northcliffe begeistert diese Schwenkung. Er trat sofort in engste Verbindung mit dem „Matin“, der in London einen großen Stab unterhält. In Rußland kaufte er die „Nowoje Wremja“ und gründete eine russische Ausgabe der „Times“, wie auch seine „Daily Mail“ eine Ausgabe in Paris und eine in Nizza besitzt. In allen diesen Blättern wurde systematisch Deutschenhetze betrieben; alle Berichte über Deutschlands kulturelle, künstlerische und wissenschaftliche Leistungen unterdrückt und Millionen von Lesern in allen Weltstaaten der deutsche Staat als Land der Tyrannei, der Beamtenwillkür, des Militarismus und als Feind der ganzen Kulturmenschheit hingestellt. So bereitete Northcliffe würdig den Boden für die Weltkoalition gegen Deutschland vor.

Während des Krieges veröffentlichte er täglich die scheußlichsten Berichte über angebliche deutsche Greuel. Er reiste nach Spanien, um dieses Land in den Krieg hineinzuziehen, sandte von Italien Kriegsberichte an die „Times“, kontrollierte in London aufs schärfste die Minister, deren Maßregeln er entweder in die Wolken hob oder herunterrieß, stürzte Asquith, um Lloyd George ans Ruder zu bringen, und wurde schließlich in amtlichem Auftrage nach Amerika gesandt, um „die öffentliche Meinung Amerikas über den Krieg und die damit zusammenhängenden Fragen aufzuklären“. Die Lords Buckmaster und Ribblesdale und der Marquis of Crewe stellten wegen dieser Reise die Regierung vergeblich zur Rede. Northcliffe wurde vielmehr ausdrücklich zum Minister für Propaganda in den feindlichen Ländern ernannt, dessen Tätigkeit darin bestand, das deutsche Staatswesen zu untergraben, und der dieses mit einem Heer von Spitzeln, gefälschten Dokumenten usw. besorgte. Nach dem Kriege reiste er nach China, um dieses Land den englischen Interessen gefügig zu machen. 1921 unternahm er eine Weltreise nach dem Fernen Osten, überall gegen angebliche „neue deutsche Gefahr“ hetzend und vor den „Preußen des Ostens“ warnend. Von einer Rheinreise, die er Mitte 1922 unternahm, sandte er Stimmungsbilder an seine Blätter, die der französischen Propaganda am Rhein Vorschub leisten sollten. Gehirnerweichung setzte dem Leben des edlen Lords ein Ende.

Der bekannte Archäologe Geh. Rat Prof. Richard Förster,

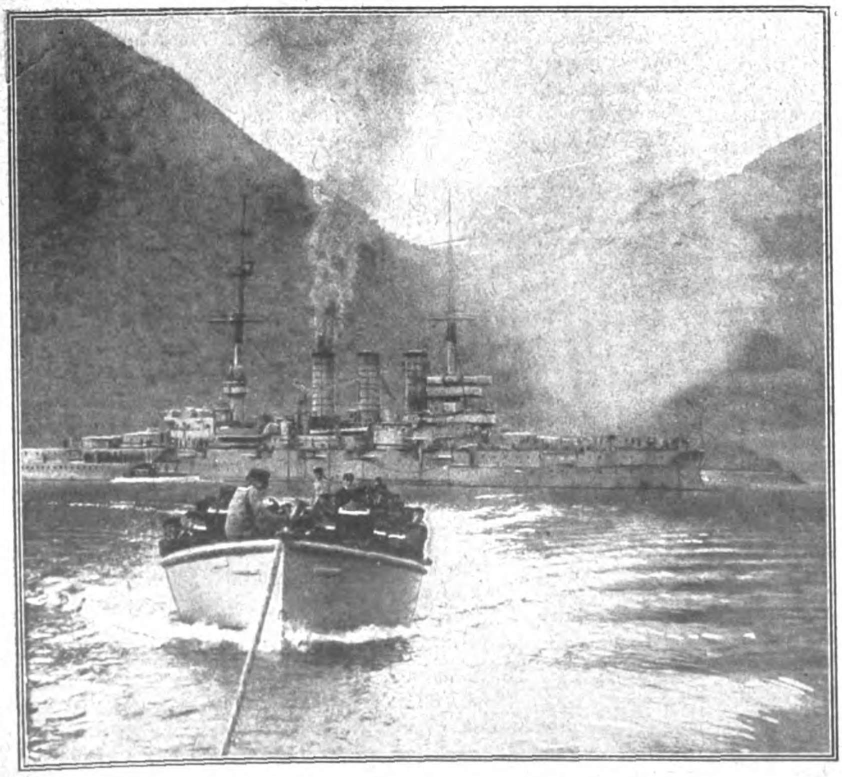
der Direktor des Archäologischen Museums der Breslauer Universität, ist im 80. Lebensjahre gestorben. Förster war Präses der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur und Vorsitzender des Kuratoriums des schlesischen Museums der bildenden Künste. Förster, ein geborener Görlitzer, hat, nachdem er als Stipendiat des Archäologischen Instituts in Italien und Griechenland tätig gewesen, seit 1873, mit kurzen Unterbrechungen in Rostock und Kiel, in Breslau gewirkt.



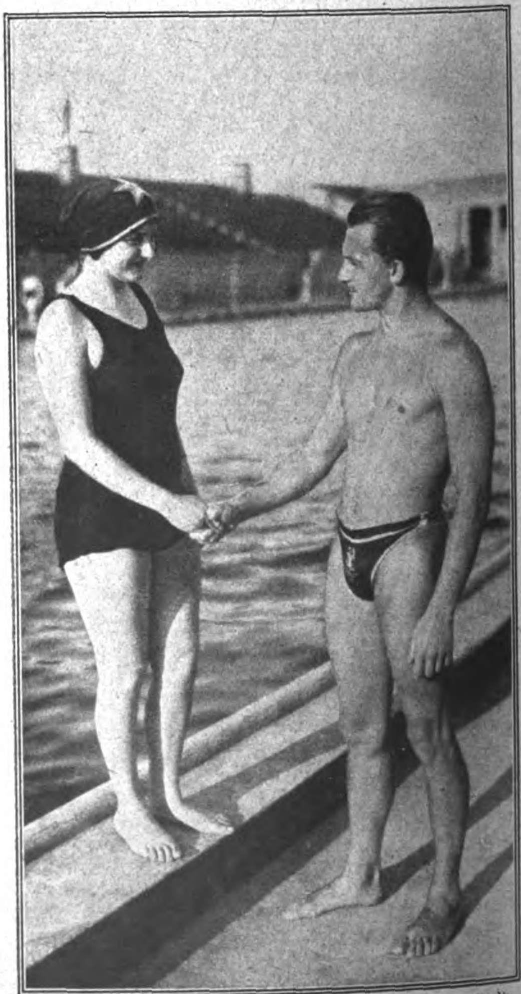
Phot. Transocean. Berlin.

Der neue motorlose „Freitragende Weltensegler“.

Eines der bemerkenswerten Segelflugzeuge, die am vorjährigen Wettbewerb teilnahmen, war das Flugzeug der Segelflugzeugwerke in Baden-Baden. Die damals gemachten Erfahrungen in Verwendung mit dem Ergebnis seither fortgesetzter Versuche haben nunmehr zu der Konstruktion eines verbesserten Segelflugzeuges geführt, das gegenwärtig mit der besten Aussicht auf Erfolg an dem diesjährigen Wettbewerb an der Rhön teilnimmt. Die hervorragendste Eigenschaft des Flugzeuges ist die anscheinend vollkommene Anpassung an den Flug großer Seevögel. Dies tritt vor allem in der außerordentlich schlanken Gestalt der fast völlig freitragenden Flügel zutage. Das Flugzeug kann entweder ohne Motor oder, wenn größere Geschwindigkeiten gewünscht werden, mit einem ganz schwachen Motor betrieben werden. Die Stabilität ist sehr groß, beeinträchtigt aber keineswegs die Wendigkeit des Flugzeuges.

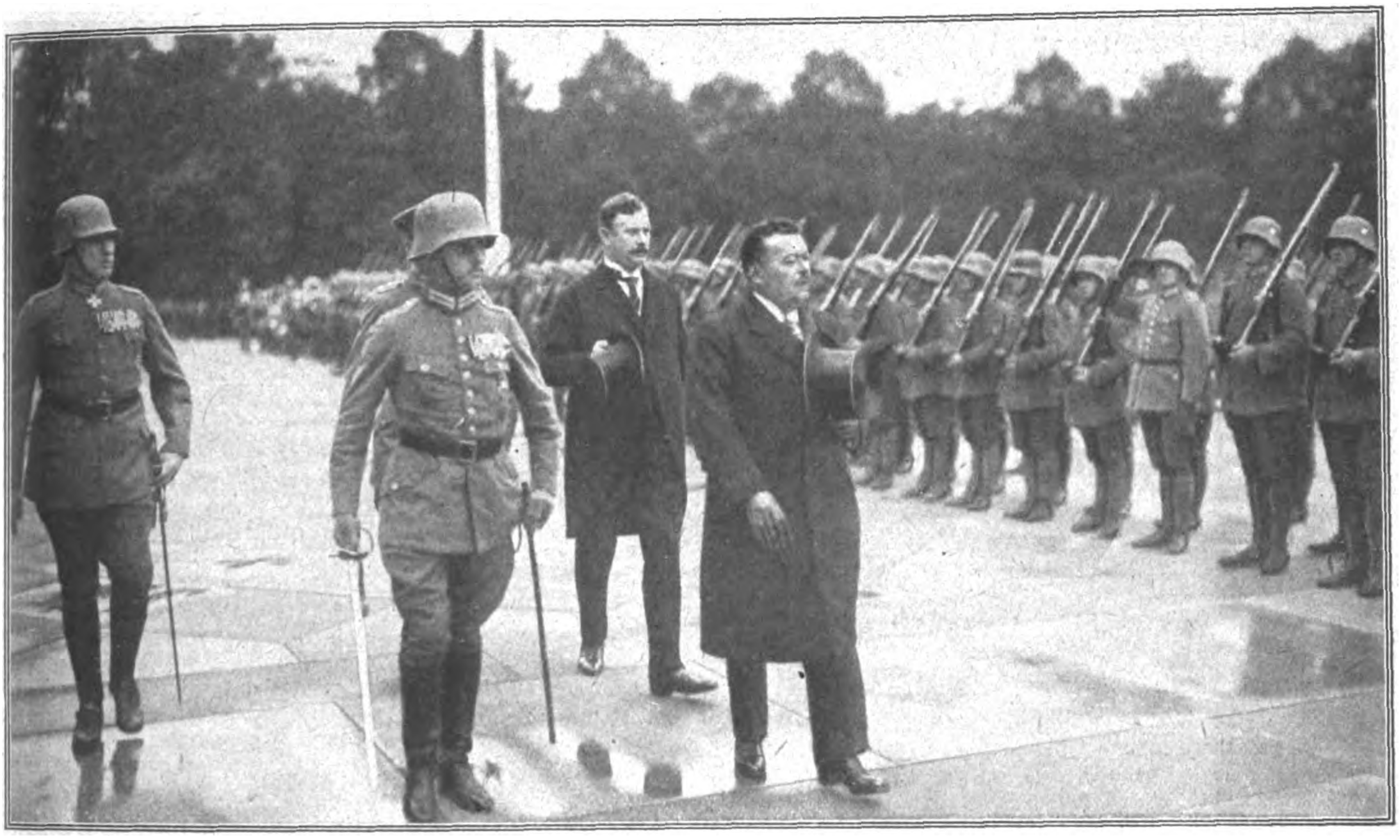


Erste Ausfahrt unserer Marine nach dem Kriege.
Mit dem Linienschiff „Braunschweig“ nach Norwegen.
Urlauber gehen an Land.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Wettschwimmen und Springen,
veranstaltet vom Berliner Schwimmerbund am 6. 8. 22 im Berliner Stadion. Der Meisterspringer H. Luber beglückwünscht Frl. H. Weller, die Siegerin im Damen-Jugendschwimmen und beliebigen 100-Meterschwimmen.



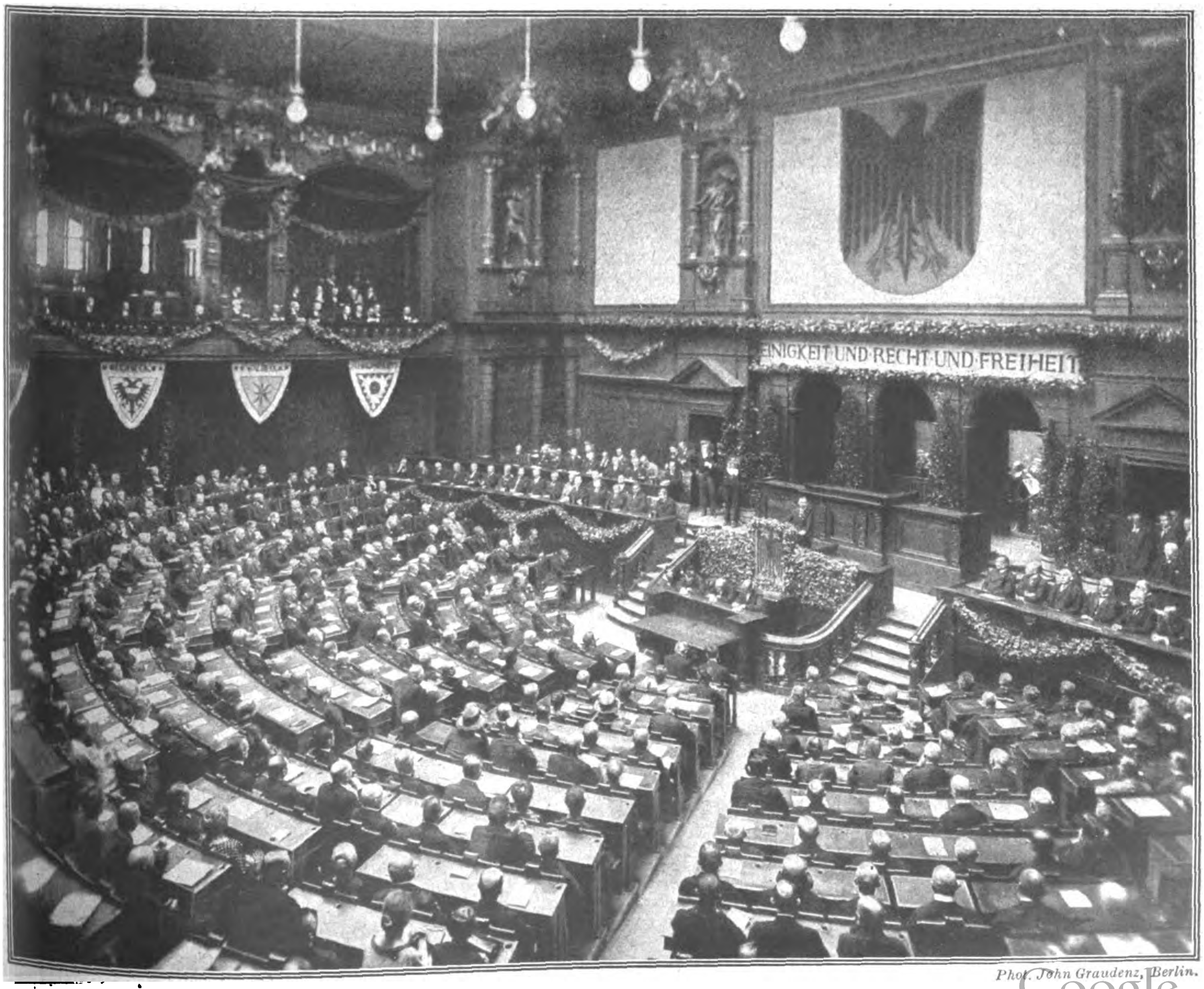
Phot. John Graudenz, Berlin.

Die Verfassungsfeier in Berlin:

Am 11. August 1922 feierte Deutschland den dritten Jahrestag seiner republikanischen Verfassung. Reichspräsident Ebert hat eine Kundgebung erlassen, worin er das Recht, den Frieden und die Freiheit für alle betont und zur Einigkeit auffordert. Die Feier fand im Reichstage und außerhalb desselben statt. Auch in den anderen Städten Deutschlands wurde dieser Tag gefeiert.

Oben: Reichspräsident Ebert und Reichskanzler Dr. Wirth schreiten die Ehren-Kompagnie vor dem Reichstage ab.

Unten: Die Verfassungsfeier im Plenar-Sitzungssaale des Reichstages in Berlin. Staatspräsident Dr. Hummel (Karlsruhe) hält die Gedenkrede über die deutsche republikanische Verfassung.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Das Deutſchtum im Auslande

Der Deutsche Volksbund für Argentinien.

Von Dr. E. L. Schmidt.

Am 9. und 10. Juli fand im Deutschen Vereinshause zu Buenos Aires die 6. Jahresversammlung des Deutschen Volksbundes für Argentinien statt, der stärksten derartigen Organisation im Auslande (abgesehen von den U. S. A.). Die deutsche Gesandtschaft war dabei amtlich vertreten, und auch der frühere Gesandte, Exzellenz v. d. Bussche-Haddenhausen, nahm an den Verhandlungen teil. Zwar hatte im vorgelegten Jahresbericht die Bundesleitung allerhand von geleisteter Arbeit aufzuweisen, aber die Tagung lag doch unverkennbar unter dem lähmenden Druck einer gewissen Enttäuschung. Die Tatsache, daß der Mitgliederbestand sich nur auf gleicher Höhe gehalten hat wie im Vorjahre, bedeutet gerade für diese Organisation eine schlimme Gefahr: sie hat ja doch zum Daseinszweck die Erfassung möglichst des gesamten deutschen Elements in Argentinien zu einer wirkungsfähigen Selbstbewußtseins- und Tatgemeinschaft und darf auf dem Wege zu diesem Ziel nicht stillestehen. Noch immer aber umfaßt der Volksbund nur einen Bruchteil des argentinischen Deutschtums von gleichem Umfang wie zu Anfang, und ein sehr ungünstiges Zeichen ist es, daß von seiten der im Lande verstreuten Ortsgruppen drei Viertel der Mitgliedsbeiträge im letzten Jahre nicht eingegangen sind. Der lebenswarme Trieb völkischer Zusammengehörigkeit hat während des Krieges die von gemeinsamer Not bedrängten Glieder zusammengeführt: jetzt aber scheint dieser Trieb zu erschlaffen und der ursprünglichen Neigung zur Vereinzelung und zu Sondertümelei wieder den Vorrang zu lassen. Beschämend wirkt in dieser Hinsicht die Wahrnehmung, daß die entsprechenden nationalen Vereinigungen der andern in Argentinien vertretenen Völker, wie Italiener, Engländer, Franzosen, sich stetig aufwärts entwickeln. Die Werbearbeit für den Deutschen Volksbund aber begegnet immer und immer der „klugen" Frage: „Was bietet der Bund? Welchen praktischen Nutzen habe ich von der Mitgliedschaft?" Die Bundesleitung hat den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen versucht, indem sie durch Beschaffung wirtschaftlicher Vorteile manchen Anreiz für den Beitritt zum Bunde und für treues Verbleiben in ihm gab. So genießen z. B. die Mitglieder bei Einkäufen in besonderen Geschäften Preisermäßigungen. Verkaufsgenossenschaften sind in den Ortsgruppen von Charata (Chaco) und Commodoro Rivadavia (Chubut) in der Gründung begriffen. Ein großer Teil der Verhandlungen des Bundestages drehte sich um das Projekt, für eine geringe Prämie den Mitgliedern eine Lebensversicherung zu gewähren. Die unentgeltlich versandte Monatsschrift „Der Bund" unterrichtet regelmäßig über alles für das Eigenleben des Deutschtums am La Plata Wichtige. Die wertvollste Einrichtung indessen bleibt die Geschäftsstelle des Volksbundes in Buenos Aires (Moreno 1059), die ihre Auskünfte und Stellenvermittlung jedem Landsmann drüben zur Verfügung stellt. Das Maß der Inanspruchnahme durch Besuch und schriftliche Befragung beweist ihre Existenznotwendigkeit. Insbesondere kommt sie den deutschen Einwanderern zugute, die zu Hunderten allmonatlich in den La Plata einfahren und zum allergrößten Teil auf freundliche Unterstützung durch Rat und Tat seitens der einheimischen Landsleute angewiesen sind. Über den Umfang dieser Einwanderung gab Dr. Bernhard Stichel, der Reichskommissar für das Auswanderungswesen bei der deutschen Gesandtschaft in Buenos Aires, in ausführlichem Vortrage Bescheid. Da vielerorts in dieser Hinsicht Unklarheit herrscht, werden seine Ausführungen (laut „Deutsche La Plata-Zeitung" vom 9. Juli) von allgemeinem Interesse sein. Danach betrug der Überschuß der deutschen Einwanderung nach Argentinien gegenüber der Rückwanderung während des dem Kriege vorangehenden Jahrzehnts (1904—13) insgesamt 6609. Mit Ausbruch des Krieges gewann dagegen die Rückwanderung einen bedeutenden Vorsprung, der im Jahrfünft 1914—1918 anhielt und zusammen 2326 ausmachte. Nach dem Kriege setzte dann sofort eine verstärkte Wanderbewegung ein, die folgendes Bild ergibt:

Im Jahre:	Einwanderung:	Auswanderung:	Überschuß der Einwanderung:
1919	2246	1171	1075
1920	6341	3001	3340
1921	6921	3956	2965

Hiernach hat bereits im Jahre 1919 die Einwanderung einen Überschuß gezeigt, der erheblich über der Zahl des Vorkriegs-Durchschnitts (= 661) liegt. Bei der Statistik dieser letzten Jahre sind die Passagiere nicht nur der dritten und zweiten, sondern auch die der ersten Klasse berücksichtigt. Wenn nun auch ein gewisser Teil freilich als nur vorübergehend Ein- oder Ausreisende angesprochen werden muß, so findet doch ohne Zweifel im ganzen eine echte Einwanderung statt, deren Strom vermutlich dauernd fließen wird. Soll das zum La Plata abfließende Blut des deutschen Volks- und Wirtschaftskörpers nicht versickern, restlos im fremden Volkstum aufgehen oder im Elend verkommen, sondern draußen ein lebendiges Glied des Gesamtkörpers aufbauen, so kann dazu gerade der „Volksbund" wesentlich helfen, der den Landsleuten in Argentinien sowohl eine ideale Gemeinschaft völkischen Charakters gibt, die hoch über jeder Parteimeinung, über jedem Standesunterschied, über jeder Staatsangehörigkeit steht, als auch die in dieser schweren Zeit, besonders zu Anfang des Lebens auf fremdem Boden, notwendige materielle Unterstützung bietet. Die Förderung dieses gemeinnützigen Werkes kann daher nicht dringend genug empfohlen werden.

Die Ingenieurschule in China.

Die deutsch-chinesische Ingenieurschule, deren Errichtung vor mehr als einem Jahr durch den Abschluß eines Vertrages zwischen dem Tung-Chi-Comité und dem Verbande für den Fernen Osten sichergestellt wurde, ist nach „Technik voran" nunmehr soweit vollendet, daß sie dem Lehrbetrieb übergeben werden kann. Die Kosten für den Neubau in Woosung bei Schanghai, dessen Pläne von dem Architekten Oberlein, einem Dozenten an der Ingenieurschule, stammen, sind von chinesischer Seite aufgebracht worden, während der Verband für den Fernen Osten in engstem Zusammenarbeiten mit den in Frage kommenden industriellen Verbänden und mit weiten Kreisen der deutschen Industrie die Einrichtung an Maschinen, Apparaten und Instrumenten beschafft hat. Ganz besondere Verdienste um die schnelle Fertigstellung der gesamten Ingenieurschule haben sich der Präsident des Tung-Chin-Comités, Dipl.-Ing. Yuan, und der Dekan der Anstalt, Prof. Berrens, erworben. Bei der Lieferung und Beförderung der Einrichtungen und Maschinen für die Schule ist die Hamburg-Amerika-Linie in liberalster Weise den Bestrebungen zur Förderung der deutschen Technik im Fernen Osten entgegengekommen. Der Zustrom junger Chinesen zu der neuen Anstalt ist so groß, daß schon jetzt nicht mehr alle Anmeldungen berücksichtigt werden können, da die Alumnatsräume der Ingenieurschule für die nächste Zeit vollständig belegt sind.

Nach dem Studienplan dieser Anstalt haben die Besucher der Ingenieurschule nach neun Semestern ein Abschlußexamen abzulegen, welches in China dem Staatsexamen an der Reichsuniversität gleichgestellt ist. Bisher ist dieses Abschlußexamen von den deutschen Technischen Hochschulen noch nicht als gleichwertig mit dem hiesigen Vorexamen anerkannt worden, sondern die von Schanghai nach Deutschland kommenden Studierenden wurden genau so behandelt wie die anderen Ausländer, die lediglich eine deutsche Sprachschule besucht hatten, ungeachtet dessen, daß sie sich bereits über vier Jahre die Grundlagen technischer Wissenschaften erworben hatten. Es steht jedoch zu hoffen, daß den technisch vorgebildeten Studierenden, die von Schanghai kommen und die Absicht haben, an einer deutschen Technischen Hochschule ihr Diplomexamen abzulegen, auf Antrag von Prof. Berrens beim Kultusministerium das Abschlußexamen an der Tung-Chi-Hochschule ebenso wie das Bestehen des Vorexamens an einer deutschen Technischen Hochschule angerechnet wird.

Zur weiteren Pflege deutscher Technik in China beabsichtigt man die im Jahre 1914 in Hankow errichtete Ingenieurschule, die nach Eintritt Chinas in den Krieg von den Chinesen beschlagnahmt und als chinesische Mittelschule benutzt wurde, in absehbarer Zeit weiter auszubauen, worum der durch die Kriegsmaßnahmen beseitigte frühere Verwaltungsausschuß der Ingenieurschule unter dem Vorsitz des Ingenieurs Gilewitz eifrig bemüht ist. Allerdings ist hierbei noch die Schwierigkeit zu überwinden, welche die anderweitige Unterbringung der 500 Schüler, die zurzeit die chinesische Mittelschule besuchen, verursacht. mr.

Sprachliche Entrechtung der deutschen Südtiroler.

Auf Weisung des Generalkommissariats in Trient hat der dortige Appellgerichtshof sämtliche Gerichte in Südtirol angewiesen, mit allen staatlichen Ämtern und Behörden in Südtirol und mit den Gemeinden in Gröden und Enneberg künftig nur italienisch zu verkehren. Wohlgemerkt: Gerichte und Ämter in rein deutschen Gegenden dürfen einander keine Mitteilung mehr in deutscher Sprache machen; alle staatlichen Angestellten in Südtirol, auch im kleinsten Bergdorfe, können demnach gezwungen werden, nicht nur die italienische Sprache, sondern die italienische Amtssprache, die etwas besonderes ist, zu gebrauchen. Ohne Befragung der Landesvertretung ist somit die Sprachenfrage durch Einführung der italienischen Amtssprache im inneren Dienst gelöst worden. An einzelnen Stellen wird sie auch schon für den äußeren Dienst durchgeführt; so hat die Telephonzentrale in Meran sich nur noch italienisch zu melden, und auf dem Bozener Bahnhof werden die Züge nur noch italienisch abgerufen. Weiter haben manche Behörden begonnen, auch auf deutsche Eingaben nur noch italienisch zu antworten, und im Post- und Steuerdienste sind die deutschen und die doppelsprachigen Vordrucke für Quittungen und Empfangsbestätigungen durch italienische ersetzt worden. Die Südtiroler Landeszeitung in Meran fragt, was dann noch von dem feierlich zugesagten Schutze der deutschen Sprache und von der sprachlichen Autonomie übrig bleibe, wenn der Deutsche in Südtirol schon mit seinen Ortsbehörden italienisch sprechen müsse. Zunächst hofft das Blatt noch, daß hier Eigenmächtigkeit der Provinzbehörden vorliege, die von den staatlichen Zentralbehörden wieder aufgehoben werden würde.

Ein ständiges deutsches Theater für New York?

Sämtlichen deutschen Vereinen und sonstigen Vereinigungen in New York ist ein Aufruf zugegangen, der von dem Vorsitzenden der Vereinigten Deutschen Gesellschaften, Dr. William Popcke, unterzeichnet ist und worin zur Beschickung einer Massenversammlung ersucht wird, welche dem Zweck der Wiedererrichtung des deutschen Theaters als einer ständigen Einrichtung dienen soll.

Länder- und Völkerkunde

Geographische Entdeckungen der Everest-Expedition.

Der Leiter der Everest-Expedition, General C. J. Bruce, der bekanntlich vorläufig die Bezwingung des höchsten Gipfels der Erde aufgegeben hat und nach Indien zurückkehrt, sendet Londoner Blättern einen Bericht von der Rückreise, in dem er wichtige geographische Entdeckungen mitteilt. Er betont, daß die Erfahrungen der Expedition alle Teilnehmer jedenfalls viel hoffnungsfreudiger gemacht haben, das Ziel endlich doch zu erreichen, als sie vorher waren. Man kann jetzt als sicher annehmen, daß bei besserem Wetter eine gutgewählte Schar von Bergsteigern eine größere Höhe auch ohne künstliche Sauerstoffzufuhr erreichen kann, als sie diesmal erreicht wurde, nämlich 27 200 Fuß. Der Mensch kann Nächte in Höhen von 25 000—25 500 Fuß ohne Sauerstoffzufuhr aushalten, und Menschen in noch größeren Höhen, die plötzlich der Zufuhr von Sauerstoff beraubt werden, werden dadurch nicht geschädigt. Die Bergsteiger, die aber zunächst einmal eine große Höhe erreicht haben, sind dann für einen zweiten Versuch, noch höher vorzudringen, nicht geeignet oder jedenfalls erst nach einer beträchtlichen Zeit. Auf dem Rückmarsch besuchte General Bruce das Gebiet von Karta und das wundervolle Karma-Tal und beschloß, die Schluchten des Arun-Flusses zu erforschen. Die Expedition bestand aus 46 Trägern, von denen keiner weniger als 100 Pfund trug; darunter befand sich auch eine Tibetanerin, die ein 160 Pfund schweres Zelt über den Chogla brachte. Der Ausgangspunkt von Saki-Tang war etwas über 11 000 Fuß über dem Meeresspiegel, und der steinige, steile Weg, der etwa 5000 Fuß hoch über den Chogla führte, bevor man zu dem Lager von Chokorbo herabstieg, war sehr beschwerlich. Das Lager befand sich zwischen dem Chogla und dem Samchunla in etwa 14 000 Fuß Höhe. Der Photograph der Expedition Kapitän J. Noel erforschte mit einigen Männern die Schluchten des Arun. Der Arun, einer der Hauptnebenflüsse des Kosi, entspringt hinter Marrantoo, bewässert die Ebene von Tingri und Kamba in Tibet und bricht sich dann seinen Weg durch die Hauptkette des Himalaja, gerade zwischen den riesigen Berggruppen des Everest auf der einen und des Kinchonjunga auf der andern Seite. Zwischen dem von der Expedition aufgeschlagenen Lager bei Karta und dem Dorfe Kyima-Tang, die etwa 30 km voneinander entfernt sind, stürzt der Fluß eine senkrechte Höhe von 4000 Fuß herunter. Man war besonders gespannt, ob dieser Sturz in einer Reihe von gewaltigen Wasserfällen oder anders erfolge. „Von Chotromo“, so erzählt Kapitän Noel, „führt ein kleiner Hirtenpfad am linken Ufer des Flusses nach Kyima-Tang. Wir kamen schließlich ermüdet zu der Brücke, die zu dem Dörfchen Kyima-Tang führte, wo ein friedliches Völkchen in kleinen Hütten lebt. Der Pfad steigt dann auf über Klippen, die die Aussicht auf den Flußlauf in den Schluchten darunter verbergen. Aber beim Höhersteigen zeigte sich über dem Tal der großartige Wasserfall von Tsanga, der einige Tausend Fuß hoch ist. Der Arun hat keinen großen Wasserfall, sondern läuft durch drei tiefe Schluchten, von denen die eine bei Kyima-Tang, die andere bei Karta und die dritte zwischen diesen beiden Orten liegt. Von den steilen Graten einzelner Vorsprünge erhascht man gelegentlich einen Blick auf den schäumenden Strom, der tief unten sich zwischen den riesigen Klippen durchwindet, von denen manche bis zu 10 000 Fuß über das Flußbett ansteigen und in schneegekrönten Gipfeln enden. Wir machten eine große Anzahl von photographischen Aufnahmen und stellten auch einige Filme her, die die ganze Reise illustrieren.“

Wissenschaft und Kunst

Die Lebenserinnerungen Emil Fischers.

Die soeben bei Springer in Berlin erschienenen Lebenserinnerungen Emil Fischers („Aus meinem Leben“, 201 S., geb. 75 M.) lassen in persönlicher Weise die Zeit des Großwerdens der deutschen chemischen Wissenschaft, des Aufschwungs der deutschen chemischen Industrie wieder erstehen. Das Buch ist leider unvollendet geblieben, in der Fassung, wie es im Jahre 1918 („Geschrieben in dem Unglücksjahre 1918“) während zweier Genesungsreisen nach Locarno und Karlsbad niedergeschrieben wurde. Es ist von M. Bergmann herausgegeben worden, unbegreiflicherweise ohne ein Register, was wohl von vielen Lesern als Versäumnis empfunden werden wird. Das einfache, bescheidene Wesen des großen Chemikers geht aus der schlichten, die Erinnerung an eigene Verdienste beinahe ängstlich meidenden Darstellung in Klarheit hervor. Die Ereignisse und Erlebnisse der früheren Jahrzehnte sind ausführlich dargestellt, die Schilderung der neuesten Zeit konnte offenbar von dem zu früh Dahingeschiedenen nicht mehr überarbeitet werden.

Charakteristisch für die Auffassung von der Bedeutung des Zufalls bei manchen Erfindungen ist die Schilderung der Entdeckung des Fiebermittels Antifebrin. Infolge der Empfehlung des Naphthalins als Antiseptikum kamen zwei Assistenten der Klinik für innere Medizin zu Sträßburg auf den Gedanken, den Kohlenwasserstoff zur Desinfektion des Darms im krankhaften Zustand zu verwenden. Sie bestellten das Mittel bei einer Drogenhandlung mit dem Bemerken, daß es ganz rein sein müsse, und erhielten ein Präparat, von dem das Geschäft behauptete, es sei so rein, daß es keinen Geruch mehr habe. Als sie nun dieses Mittel bei fiebernden Darmkranken anwendeten, beobachteten sie das rasche Sinken der Temperatur. Die chemische Untersuchung des Mittels ergab aber, daß es sich nicht um Naphthalin handelte, sondern um Acetanilid, das der Drogist offenbar durch Verwechslung der Flaschen als Naphthalin geliefert hatte. So ist das Acetanilid unter dem Namen Antifebrin ein bekanntes und noch jetzt namentlich in Ostasien viel gebrauchtes Fiebermittel geworden.

Mit großem Bangen, und fast gegen den eigenen Willen, war der an süddeutsche Lebensart gewöhnte Rheinländer über München, Erlangen, Würzburg nach Berlin gegangen, hatte sich aber dort verhältnismäßig rasch eingewöhnt. Nicht ohne Erschütterung wird man die schweren familiären Schicksalsschläge lesen, die Emil Fischer noch in den letzten Jahren getroffen haben. Unter dem Krieg, der ihm zwei Söhne raubte, hat er auch sonst anscheinend sehr gelitten. Ein stilles Buch, aus reiner Seele entstanden, läßt hier die Gesichter zahlreicher wieder entschwundener oder noch wirkender Lebender und Schaffender für Augenblicke aus dem Dunkel aufleuchten.

W. Sch.

Klinger über sein Schaffen.

Aus bekannten Briefen Klingers an Frau Elsa Asenjeff, die in den Besitz des Leipziger Antiquariats Haschke übergegangen sind, werden im „Kunstwanderer“ interessante Äußerungen des Meisters zur Geschichte seiner Denkmäler mitgeteilt. So schreibt er über das Hamburger Brahms-Denkmal: „Eine erfreuliche Nachricht. Meine Brahms-Entwürfe sind mit einstimmiger Wahl akzeptiert worden — Bürgermeister, Senat und Komitee und Baumeister. Allerdings wenig Geld.“ „Brahms ist viel weiter“, heißt es ein andermal. „Aber die

Arbeit körperlich furchtbar anstrengend und für den Kopf auch." Schließlich schreibt er im Rückblick auf die Arbeit des verflossenen Jahres: „Ich darf stolz sein heuer: Brahms fertig, Aula-Bild, Vom Tode fertig, und jetzt sehe ich den endlichen Abschluß der Sachen vor mir. Und da bin ich Dir viel Dank schuldig." In drei Briefen beschäftigt er sich mit dem Richard-Wagner-Denkmal, das für Leipzig bestimmt war, von ihm aber nicht ausgeführt wurde. Klinger hatte für Wagner nicht die starke Begeisterung wie für Brahms; es fehlte ihm die eigentliche Schaffensfreude, und so zogen sich die vorbereitenden Arbeiten durch Jahre hin. „Die Stimmung ist schauderhaft", so schreibt er. „Wagner steht unberührt. Müßte eigentlich zur Sitzung. Aber da war Stadtrat D. wegen Wagner . . . Diese gottverdammte Musike." Den endgültigen Abbruch der Arbeiten bezeichnet der Satz: „Ein kleines Pflaster auf die Wunde. Ich habe heute den Wagner-Marmor verkauft.". Vom Beethoven-Denkmal, das bekanntlich in ganz Deutschland gezeigt wurde, bevor es nach Leipzig kam, handelt ein Brief, in dem sich Klinger mit launigen Spott darüber beschwert, daß er für die Ausstellung des Denkmals von einem Berliner Kunsthändler kein Geld erhalten habe. In komischen Versen dichtet er: „Na siehste —! / Wer ist nicht gekommen? / Eben der mits Pinkepinke. / Wer kam früher aller Nasen? / Eben der wegens Pinkepinke. / Wen soll der Teufel holen? / Eben den. / Na, und so weiter. / Dieser verfluchtige Kunde . . . Man ist und bleibt ein Kalb. Und das ist nun das einzig Jugendliche, wo man hat." Der Brief ist mit einer Federzeichnung geschmückt, die Bethoven darstellt, wie er von seinem Thron aus wegen des ausgebliebenen Geldes Donner und Blitze sendet, so daß ein Soldat und drei Schilderhäuser umsinken B.

Dressierte Bienen.

Die Erforschung des Farbensinnes der Bienen hat in letzter Zeit große Fortschritte gemacht und es ist gelungen, sie auf gewisse Farben zu „dressieren". Nunmehr haben zwei Göttinger Gelehrte, A. Kühn und R. Pohl, die Dressur der Bienen auf einzelne Spektrallinien durchgeführt. Sie benutzten die Linien des Quecksilberspektrums, um die Versuche ins ultra-violette Gebiet ausdehnen zu können. Die Bienen werden daran gewöhnt, in ein Zimmer zu fliegen, in dem ein Spektrum auf eine horizontale Tischplatte entworfen und auf dieser beliebig gedreht werden konnte.

Bei der ‚Dressur" wurden zunächst alle Linien abgeblendet bis auf eine, auf der Futter in Gestalt von Zuckerwasser geboten wurde. Dabei wurde der Ort des Lichtstreifens häufig gewechselt, um eine Gewöhnung an bestimmte Stellen des Versuchstisches zu vermeiden. Die Ergebnisse waren nach einer Dressur von einigen Stunden stets gleichbleibend. Nach der Dressur auf die gelbe Spektrallinie sammelten sich die Bienen regelmäßig auf diesem Streifen. Wurde diese Linie abgeblendet, so fielen sie in annähernd gleichem Maße auf die grüne Linie ein. Kurzwelligere Spektrallinien wurden nicht besucht. Nach Fütterung auf der blauen Linie entstanden hier dichte Anhäufungen der Bienen; nach Abdeckung dieser Linie wirkte die violette ebenso stark.

Man kann danach feststellen, daß die Wellenlängen des Spektraibereiches von Violett bis Blau und von Grün bis Gelb durch das Bienenauge voneinander unterschieden werden. Weiter wurde festgestellt, daß das Bienenauge für die ultra-violette Linie eine besonders spezifische Empfindlichkeit besitzt.

Literatur und Theater

Die Gerhart Hauptmannfeier in Breslau.

Am 25. November wird Gerhart Hauptmann 60 Jahre alt. Zu Ehren des Dichters fanden in der Hauptstadt Schlesiens bereits jetzt Festspiele statt; die Hauptmanns dramatische Werke zur Darstellung bringen sollten und an denen Deutschlands erste Schauspieler mitwirkten.

In Anwesenheit des Dichters wurde im Riesenraum der Breslauer Jahrhunderthalle die Revolutionstragödie „Florian Geyer" in einer im ganzen glänzenden Aufführung gegeben. Der Riesenraum der Jahrhunderthalle, gegen den das Große Schauspielhaus in Berlin nur wie ein gewöhnlicher Theaterraum erscheint, faßte etwa 10 000 Zuschauer und gab doch die Möglichkeit einer abgeschlossenen Bildwirkung, die Karlheinz Martin vom Deutschen Theater mit glänzenden und dabei ganz gedrungenen Bühnenbildern auszunutzen verstand.

Nicht ganz so eindrucksvoll wie diese optische Wirkung war die akustische, da an manchen Stellen des Riesenraums nicht jedes Wort gleichmäßig zu verstehen ist. Und doch ist der Gesamteindruck überall ein gewaltiger. Der Dichter selber wurde von der jubelnden Zuschauerschar mit Recht am allerstärksten gefeiert.

Im. Rathaus Remter fand am 12. August eine Begrüßungsfeier für Gerhart Hauptmann in Gegenwart des Reichspräsidenten Ebert statt. Oberbürgermeister Wagner sprach in seiner Rede dem Reichspräsidenten Ebert den Dank für sein Kommen aus. Er wies auf die Schlesien durch die Abtrennung des größten Teils Oberschlesiens geschlagenen Wunden hin und widmete Gerhart Hauptmann herzliche Worte der Begrüßung. Dem Reichspräsidenten dankte er für seine Mitwirkung an den Festspielen. Ansprachen im gleichen Sinne hielten die Oberpräsidenten von Nieder- und Oberschlesien.

Auf die Begrüßungsansprachen erwiderte

Reichspräsident Ebert:

„Mit vollem Recht haben Sie auf die Bedeutung Schlesiens und seiner Provinzialhauptstadt Breslau hingewiesen. Schlesien hat nach seiner Geschichte in der Reihe weniger Provinzen einen der Grundpfeiler des preußischen Staates gebildet, heute ist es getreu seiner Tradition über seine Stellung in Preußen hinaus wertvollster Bestandteil des Deutschen Reiches geworden. Die bürgerliche Selbstverwaltung ist von Schlesiens Bevölkerung immer energisch verfochten worden und hat hier namentlich nach den neuen Entwicklungsmöglichkeiten starken Ausbau gefunden. Nicht zuletzt durch die hervorragenden Charaktereigenschaften, die wir dem Schlesier mit Recht nachrühmen können, und die Tüchtigkeit, die der Bevölkerung über die Grenzen der engeren Heimat hinaus Achtung und Anerkennung sichern. Zeuge dessen ist die Hauptstadt Breslau und ihr Ruf als eine unserer besten Verwaltungen. Hier zeigt sich, wie richtig es ist, das aus früherer Entwicklung an uns überkommene Wertvolle weiter zu pflegen und dem Neuen einzufügen. Zeugen jener Entwicklung sind aber auch die beiden schlesischen Schwesterprovinzen, deren Provinzialverwaltungen sich insonderheit in den letzten schweren Jahren große Verdienste um Preußen und das Reich erworben haben. So begegnen wir auf den verschiedensten Gebieten der urwüchsigen Kraft Nieder- und Oberschlesiens, die in den großen industriellen, kommerziellen, aber auch in den landwirtschaftlichen Leistungen ihren lebendigsten Ausdruck findet. Hoffen wir, daß es dieser Kraft auch gelingen möge, die Schmerzen der tiefen Wunde zu lindern, die ein fremder Machtspruch durch die Abtrennung kostbaren Gebietes Oberschlesiens dem Vaterlande geschlagen hat.

Die ehrenden Worte, die Sie, Herr Oberbürgermeister, fanden, um dem großen Sohn Schlesiens, dem deutschen Dichter Gerhart Hauptmann, zu huldigen, drangen zu unserer aller Herzen. Mit der Breslauer Festspielwoche wollen wir einen Teil des Dankes abstatten, den Deutschland Gerhart Hauptmann schuldet; diese Schuld vollends abzutragen, wird Sache des ganzen deutschen Volkes sein. Denn ihm, dem deutschen Volke, galt von Anfang an Gerhart Hauptmanns dichterisches Streben und Schaffen; im deutschen Volkstum und im vielgestaltigen Leben unseres Volkes wurzelt Hauptmann kräftiger und tiefer als irgendein anderer deutscher Dichter. Sein dichterisches Schaffen ist immer Dienst am ganzen deutschen Volke gewesen. Dankbar erkennen wir es an, daß Gerhart Hauptmann auch der Republik freudig die Hilfe seines gewichtigen Wortes lieh.

Das deutsche Volk ist heute selbst Träger seiner Geschicke; das staatliche Leben hat dieselbe Wandlung vollzogen. Wenn heute die Republik und ihre berufenen Führer nach Fühlung zu den geistigen Kräften des Volkslebens suchen, aus dessen keimenden Trieben die Zukunft ersprießen soll, — zu welchen geistigen Betätigungen wohl mehr als zu denen eines Dichters, der in seinem Sinn gewissermaßen das Volk als Handelnden entdeckt und meisterhaft mit ebenso hoher historischer wie poetischer Wahrheit geschildert hat? Dann wird der neue Staat kein Maschine sein, die im ewigen Gleichlauf nur Regierungsgeschäfte besorgt, sondern ein lebendiger Organismus. Hierin sehe ich die große Mission der Breslauer Festspielwoche, die über den Rahmen einer lokalen Veranstaltung hinaus dem geistigen und politischen Deutschland einen starken Impuls geben soll, als Symbol geistiger Erneuerung unseres Volkes."

Viel Beifall folgte dem Bekenntnis Kerrs zu Hauptmann und der Ansprache des Professors Kühnemann für die Universität. Zum Schluß sprach Gerhart Hauptmann seinen

Dank aus; die Ehre gebühre der Mutter Deutschland, dem Ganzen, nicht ihm. Seine Rede war ein Bekenntnis zu Volk und Heimat. Die Feier machte einen würdigen Eindruck.

Erziehung u. Unterricht

Heimatlehre als Grundstein deutscher Zukunft.

Der Heimatboden, die Natur unseres Vaterlandes und die alten deutschen Volkssitten sind der Jungbrunnen, in dem unser so schwer gefährdetes Volk wieder Gesundheit und Kraft finden muß. Diese Besinnung auf die unverlierbaren Schätze unserer Umwelt predigt der Freiburger Professor Dr. Konrad Guenther in einem soeben bei Theodor Fisher in Freiburg erscheinenden warmherzigen Büchlein „Heimatlehre als Quelle neuer deutscher Zukunft“. Die deutsche Heimat ist ein einheitlicher Organismus, in der sich Natur, Tier- und Pflanzenleben und Volkstum zu einer Einheit zusammenschließen. Die Erkenntnis von dem innigen Zusammenhang dieser Dinge nennt Guenther Heimatlehre, und die ihr zugrunde liegende Auffassung umschreibt er folgendermaßen: „Es gibt eine allen Deutschen gemeinsame Heimat, aus der dem Volk die Kraft und Freude zu dauernder Gesundheit und frischer Zukunft erwächst. Die Grundlage dieser Heimat ist die deutsche Natur. Von ihr gehen die Strahlen aus, die wir durch Volkskunde, Sage, Kunst und Geschichte verfolgen und die ebenfalls in Harmonie zusammenklingen. Die Heimat ist ein Organismus. Sie ist ein lebendiges Wesen und hat, wie alles, was lebt, Körper und Seele. Wie ein Mensch nur auf uns Einfluß gewinnen kann, wenn wir ihn sowohl mit unsern Sinnen aufnehmen, als auch fühlen, so auch die Heimat. Die Seele der Heimat geht aber von der belebten Natur in die unseres Volkes über.“ In den letzten Jahrzehnten ist nun von diesem kostbaren Schatz gar vieles schändlich vertan worden. Die Heimatnatur ist in allen Orten verstümmelt und geschädigt. „Jahr für Jahr muß ich ein Storchenpaar streichen, das irgendein Dorf der Umgebung Freiburgs schmückte,“ erzählt Guenther als Beispiele aus seiner eigenen Erfahrung. „Die Nachtigall, die einst die Gärten mit Wohllaut erfüllte, ist an vielen Orten verstummt. Der letzte Uhu Badens wurde vor Weihnachten heruntergeknallt, Raubvögel sind kaum noch zu sehen, die Eisvögel, bunt glitzernde Juwele am Bach, werden vernichtet. Die jagbaren Tiere sind dezimiert; selbst Eichhörnchen sind selten geworden. Viele Teiche entbehren des anheimelnden Froschgequakes. Die seltenen und farbenprächtigen Schmetterlinge findet man bei Sammlern und Händlern zu Hunderten, aber die Natur beleben sie nicht mehr, und so geht der schreckliche Totentanz weiter. Blumenarm sind Wiesen und Gräben geworden; zwischen den Feldern fehlen die Hecken und Sträucher, die einst mit Blütenpracht und Vogelgesang die Gegend belebten. Alte Bäume schlägt man um, um das Holz zu verkaufen, wenn sie auch jahrhundertelang dem Dorfbild den Charakter gaben. Der prächtige Isteiner Klotz ist durch einen Steinbruch zur Hälfte abgetragen und zu einer Kulisse geworden, der Hohenstoffeln, der höchste der Hegau-Berge, wird ebenfalls durch einen Steinbruch angekratzt. Was ist aus unserm Vater Rhein bei Bingen und Oberlahnstein geworden!“ Der Mensch von heute ist der Natur völlig entfremdet, während die Germanen schon zur Zeit des Tacitus ein ausgeprägtes Heimatempfinden besaßen.

Den Verlust dieses angeborenen Gefühls schreibt Guenther von der falschen Erziehung in Schule und Haus her, von der Überschätzung des Auslandes, von der Geringschätzung der Herzensbildung, die sich in unserer materialistischen Zeit immer stärker zeigt. Der Weg zur Gesundung kann nur durch die Rückkehr zur Natur gefunden werden, und zwar muß das Volk von der Gleichgültigkeit zur Anteilnahme und von dieser zur Liebe geführt werden. Die Heimatschutzbewegung der letzten Jahre hat zwar für die Erhaltung wichtiger Naturdenkmäler vieles geleistet, aber die Herzen der Deutschen können für die Heimatnatur nur durch Belehrung wieder geöffnet werden. Deshalb soll man an unsern Hochschulen Lehrstühle für Heimatlehre errichten, damit von dort aus eine Schar von Männern ausgehen könne, die das neue Evangelium der Heimatliebe zu Kindern und Großen trägt. Die Heimatlehre ist eine Wissenschaft, so gut, wie jede andere, die an Universitäten ihren Sitz hat. Die Schönheit der Natur beruht auf ihrer Eigenart als Organismus; deshalb muß man den Beziehungen zwischen Tieren und Pflanzen nachgehen, muß das Antlitz der Heimaterde ergründen, es auf Klima und Boden, auf Tiere und Pflanzen zurückführen. So baut die Heimatlehre das organische Bild unserer Natur auf; sie trägt aber auch neue Tatsachen für den Naturforscher vom Fach zusammen. Als praktische Maßnahmen für die Erziehung der Studenten für diese Wissenschaft denkt Guenther an Vorlesungen, an Lehrausflüge durch das Land, an Sammlungen, in denen die Harmonie und Einheit der Heimat anschaulich vorgeführt werden, an Arbeitsräume, in denen Untersuchungen gemacht werden. Auch eine Naturfreistätte müßte da sein, die zeigt, wie sich das Tier- und Pflanzenleben abspielt. Als Besucher möchte er in erster Linie Volksschullehrer sehen, die den Kindern das Gelernte weitergeben, aber auch Geistliche, die dem Volk auf dem Lande die Natur nahebringen können. Forstbeamte, Landwirte, Fischer usw. werden in praktischen Lehrgängen über die Bedeutung der Natur in ihrer Nutzanwendung auf Forsten, Ackerbau, Gärten, Straßen usw. aufgeklärt. Eine Auskunftsstelle soll alle Fragen beantworten und das Interesse beleben. In Freiburg i. B. ist durch Guenther bereits eine Anstalt für Heimatlehre ins Leben gerufen worden, die sich an das Städtische Museum für Naturkunde anschließt. Es ist dringend zu wünschen, daß auch andere Hochschulen diesem Vorbild folgen.

Sport und Jagd

Deutschlands Sport.

Einige Auslandsstimmen.

Es ist, so schreibt die „B. Z. am Mittag“, ganz bemerkenswert, in welcher Form das Ausland den Aufschwung der deutschen Sportbewegung beobachtet. In den ersten Kriegsjahren drangen nur selten spärliche Nachrichten über die daniederliegende deutsche Sportbewegung ins Ausland. Das ist vom Jahre 1919 ab langsam und stetig anders geworden. Die ersten deutschen Sporterfolge im Auslande erregten großes Aufsehen; traute man uns doch nach der fürchterlichen Hungerblockade keinerlei besondere Leistungen mehr zu und war erstaunt, so sporttüchtige Vertreter des deutschen Volkes vorzufinden. Im internationalen Sportleben gilt die Bestleistung etwas, und daher werden schließlich bei der sprunghaften Entwicklung des deutschen Sports alle Boykottbestrebungen der Entente zunichte werden. Erst zögernd, dann, nachdem die Leistungsfähigkeit deutscher Sportsleute bahnbrechend gewirkt hatte, immer zuvorkommender, nahm man sie im Auslande auf und trat gern mit ihnen in Wettbewerb. Wenn England, Frankreich und Belgien sich immer noch krampfhaft bemühen, den deutschen Sport nicht zu beachten, so beginnt man dies im Auslande damit zu begründen, daß sie den Wettbewerb fürchten.

Die italienische Sportzeitung „Sport Illustrato“ veröffentlicht unter der Überschrift „Wie Deutschland sich durch den Sport erneuert“ einen längeren Artikel, in dem zu lesen ist:

„Das neue Deutschland arbeitet intensiv an der Entwicklung der Bewegung, und beinahe alle großen Zeitungen unterstützen es dabei. Zweifellos wird eine Popularisierung des Sports in der ganzen Nation immer mehr und mehr erreicht. Die Neigung zum Sport hat nach den schmerzlichen Kriegsjahren aus begreiflichen Gründen alle deutschen Stämme erfaßt, und ein Volk, das so gut diszipliniert ist wie das deutsche und die Wohltaten der körperlichen Übungen wohl begreift, hat die Kraft und Berechtigung, in nicht zu ferner Zeit die besten Resultate daraus zu ernten. Deutschland hat wie andere Völker seine großen Spezialitäten, aber nicht von diesen kommt uns die Gefahr, sondern von seinem Durchschnitt. Je länger Deutschland von den internationalen Wettbewerben ferngehalten wird, um so größer wird sein Triumph sein an dem Tage, an dem es den Wiedereintritt in die Sportarena der Nationen begeht.

Deutschland, das als erstes nach dem Kriege sich der amerikanischen Sportauffassung nähert, wird einen Vorrang im Sport der ganzen Welt ernten, es wird in naher Zukunft der Rivale der Besten sein. In der Athletik, im Radfahren, im Automobilismus, im Ringkampf, im Boxen und im Schwimmen bereitet es sich in aller Stille vor, um seinen Wiedereintritt in die Welt triumphal zu gestalten. In der Athletik hat es gigantische Schritte nach vorn getan. Vor dem Kriege war Rau der einzige Sprinter von hoher Klasse. Jetzt noch durchläuft er die 100 Meter in weniger als 11 Sekunden, aber er ist damit nicht mehr in den Endkampf der deutschen Meisterschaften eingetreten. Andere, die gleich gut und besser sind als er, sind in großer Zahl erstanden. Über 200 Meter werden Zeiten unter 22 erreicht. In Italien ist die beste Zeit dieses Jahres 23,6. Über 400 Meter hat Italien keine bessere Zeit als 52 Sekunden hervorgebracht, der Deutsche Dünker dagegen lief 49,6, und wenigstens 10 Mann liefen unter 52. Über 800 Meter erreichte Kern aus Frankfurt 1:56,8, über 1500 Meter Köpke 4:01,4, Zeiten, welche die italienischen Rekords weit hinter sich lassen. Auch in den langen Strecken, in denen wir Italiener uns rühmen konnten, die besten Spezialisten von Europa zu haben, sind nun die Deutschen mit ihrem Meister Bedarff uns überlegen. Im Weitsprung kam Hornberger mit 7,33 Meter weiter als irgendein anderer Europäer in diesem Jahre. Buchgeister warf den Speer über 63 Meter weit und hätte damit auf allen bisherigen Olympiaden, mit Ausnahme der Antwerpener, den Sieg erringen können.“

Wenn diese italienische Stimme besonders eingehend das Gebiet der Leichtathletik streift, so kann man im Schweizer „Sport“ lesen, welcher Wertschätzung sich der deutsche Schwimmsport erfreut. Er sagt: Die Ergebnisse zeigen nur zu deutlich, daß Deutschland auch nach Krieg, Hungerblockade und Revolution imstande ist, nächst den U. S. A. die erste Rolle zu spielen. Wie in keinem anderen Lande wird in Deutschland das Schwimmen bald der volkstümlichste Sport sein. Es gibt dort zweitausend Schwimmvereine, denen zweihunderttausend Mitglieder angehören; im Jahre 1921 sind zweihundert neue Klubs gegründet worden. Für uns Schweizer, die wir in unserem Sport noch tief in den Kinderschuhen stecken, ist es von größter Bedeutung, wenn wir noch während des Winters mit den deutschen Schwimmern Fühlung nehmen und vieles lernen, über das wir noch ungenügend aufgeklärt sind. Scheuet deshalb weder Zeit noch Kosten und besuchet die deutschen Hallenschwimmen!

Als die schwedische Fußball-Ländermannschaft auf der Durchreise nach Holland Hamburg berührte, äußerte sich der bekannte schwedische Organisator der Olympischen Spiele 1912 in Stockholm, Leutnant Kielanda, indem er meinte, wenn Schweden infolge seiner hochentwickelten Sportkultur in Europa mit an führender Stelle stehe und Deutschland im Augenblick noch überlegen wäre, so könnte es doch nur eine Frage der Zeit sein, wann Deutschland durch seine um vieles größere Bevölkerungszahl diesen Vorteil ausgleichen und Schweden überflügeln werde.

Um dem deutschen Sport Weltgeltung zu verschaffen, ist es aber in erster Linie, wie man sieht, erforderlich, die Bewegung in die breitesten Volksschichten zu tragen. Wir befinden uns heute auf diesem Wege, und wer seine Kraft in den Dienst dieser Bewegung stellt, wird aller Wahrscheinlichkeit nach auch den erhofften großen Triumph noch miterleben. Der Sport ist heute in dieser Hinsicht nicht nur gleichbedeutend, sondern vielleicht noch wichtiger als Kunst und Wissenschaft, weil es nicht einzelne Kreise, sondern die große Öffentlichkeit des Auslandes ist, die auf Deutschland und seine Leistungen aufmerksam wird.

Die Erfolge der Junkersflugzeuge,

die von den beiden Fliegern Zimmermann und Eichler in Neapel erzielt wurden, haben berechtigtes Aufsehen erregt, handelt es sich doch bei beiden um normale sechssitzige Ganzmetallflugzeuge der Dessauer Junkers Flugzeugwerke mit 180-PS-Bayern-Motor, wie sie vielfach im Luftverkehr eingesetzt sind, während die Konkurrenz Spezialflugzeuge mit wesentlich stärkeren Motoren (260 PS) benutzte. Beide Maschinen sind auf dem Luftwege nach Italien übergeführt und erst dort mit Schwimmern versehen worden. Ein gleiches Flugzeug (Führer Gothe) hatte übrigens am 30. Juli als erstes den Flug Berlin—Moskau in der bisher unerreichten Zeit von 10 Stunden 10 Minuten ohne jede Zwischenlandung zurückgelegt.

Rabenweisheit.

Man schreibt uns: Kein ander Tier in freier Wildbahn, das so, wie des Raben weitverzweigtes Geschlecht, die Gedanken unserer Ahnen beschäftigte, darüber hinaus ihrer Phantasie Flügel lieh. Wenn der „Wilde Jäger“ in Sturmnächten einherbrauste und alles andere Vogelwild längst verflogen war, kamen die Raben in seinem Gefolge in Scharen an, dem Auge weithin sichtbar in ihrem schwarzen Kittel auf dem weißen Bahrtuche, das die Erde deckte, jedem Ohre vernehmbar durch ihr zänkisch-heiseres Gekrächz.

Infolge von alledem ist der Mensch nicht des Raben Freund. Noch weniger umgekehrt, da der Rabe — nach einer Karfreitagslegende hat ihm das der Heiland selbst gewiesen — von Toten, also auch von verunglückten, ihrem Schicksal preisgegebenen Menschen, lebt; die mittelalterlichen „Rabensteine“ waren Zeuge davon. Richtstätten auf freien Höhen, nach alter Anschauung ebenfalls dem obersten der heidnischen Götter geweiht. Jede Stadt, jedes Dorf hatte eine solche, wo jeder leicht dieses Treiben der Raben fortwährend vor Augen sah, das auch durch Gewöhnung seinen Abscheu nicht verlor.

Freilich war der Rabe infolge aller dieser Zusammenhänge ein heiliger Vogel und als solcher nicht nur mit Furcht und Grauen umgeben. Noch eine alte Sage von einem Vogelorakel, bei dem einem Raben die entscheidende Rolle zufiel, beweist das; junges Christentum mit altem Heidentum vermischt: im Jahre 1050, als irgendein frommer Mann in Thüringen ein Kloster gründen wollte und nur nicht wußte, wo, ließ er einen Raben fliegen. Der kreiste erst lange, bis er sich schließlich in den Linden eines heiligen Haines vor Naumburg niederließ, und damit den Ort bezeichnete, wo bald darauf das Georgenstift erbaut wurde, eine Stätte, die nachmals noch mehr berühmt wurde, indem dort im Jahre 1447 der unselige „Bruderkrieg“ zwischen den sächsischen Fürsten Wilhelm und Friedrich endlich seinen Ausgleich fand. Ähnliches mancherorten. Demzufolge werden heute noch in vielen Schlössern hundertjährige Raben gehalten, zur Erinnerung an vergessene wundersame Ereignisse in unverdenklichen Zeiten. Das Erzgebirgsstädtchen Rabenau hat einen Raben im Stadtwappen und ebenso auch in der Turmfahne; mehrfach vom Sturme herabgeweht, wurde diese immer wieder ersetzt.

Ja, ein dänisches Volkslied weiß sogar davon, daß man — wie in England beim Schwan, dem nordischen Wodansvogel — beim Raben schwur. Eine Königstochter nimmt den Rabenfuß, legt ihre weiße Hand darauf und beschwört — ihr Magetum.

Das war keine geringe Sache. Und so allenthalben. Bei seinem ganzen Tagewerk in Feld und Wald hatte der Landmann den Raben zur Seite und achtete wohl darauf. Wenn er seine Furchen zog, folgte die Saatkrähe dem Pfluge auf Schritt und Tritt. Wie lang sollten die sein; so lange sollten sie hingeackert werden, „als ein Rabe auf dem Galgen eine Nuß essen möge“. „Am ‚Maitag‘ (10. Mai) soll der Roggen so hoch stehen, daß sich ein Rabe darin verbergen möchte.“ Fand einer im Walde ein Stück Wild, wieviel Brüche sollte er darauf legen? „Soviel Laub, daß sich ein Rabe darin verbergen möchte.“ Dazu eine alte Bestimmung im Hämeler Holzgericht: wieviel Holz durfte sich der Pfarrer von Sievershausen aus dem Walde holen? „Soviel, als eine Krähe vom Baume tritt.“

Das war nicht viel, und so mochte wohl mancher fromme Mann — trotz alledem — die Raben verwünschen wie andere verhaßte Vögel: „Hol' dich der Kuckuck“, „Hol' dich der Geier!“ Er hatte ein Recht dazu, denn zu dem alten Heidenglauben gesellte sich Aberglauben. Zwei diesbezügliche Zauberformeln haben sich erhalten: „Daß dich niemand überwinden möge, auch daß du Schlösser auftun mögest: nimm eines Raben Auge, leg' es acht Tage in einen Ameisenhaufen, so findest du Steinlein dabei, die trage bei dir.“ „Stiehl einem Raben die Eier, siede sie hart, lege sie wieder in das Nest, so fliegt der Rabe übers Meer und bringt einen Stein und legt ihn über die Eier, so werden sie wieder weich. Nun diesen Stein in ein Lorbeerblatt gewickelt und einem Gefangenen gegeben, der wird ledig. Wer eine Tür damit anrührt, die springt auf, und wer denselben in den Mund nimmt, versteht aller Vögel Gesang.“ Ambrosisteine nannte man das.

Zum Schluß ein Rabenverschen:

Durch die Luft ein Rabe krächzt,
Hungermüd nach Labung lechzt;
Frägt er einen andern Raben:
Werden wir heut' Speise haben?

Einmal hatte aber doch solch' ein Gekrächz sein Gutes. Im Jahre 1910 war in Halle eine Frau in einen Mühlgraben gefallen, aus dem sie sich nicht wieder herausarbeiten konnte. Durch das Rabengeschrei wurden Leute in der Nähe auf sie aufmerksam und halfen ihr heraus. Dr. J. K

Geſundheitspflege

Wie die Mundhöhle sich gegen Bakterien schützt.

Die Mundhöhle mit ihrem verhältnismäßig großen Raum und ihren vielen Falten, die durch die Aufnahme der Speisen usw. so viele Stoffe dem Körper zuführt, ist zweifellos dem Eindringen zahlloser Keime ausgesetzt, die den Körper schädigen können. Aber wie die Nase und die Luftwege besitzt auch sie vorzügliche Schutzmittel, die mit den gefährlichen Eindringlingen vortrefflich fertig werden. Wie auf Grund der Forschungen des Amerikaners Bloomfield in der „Umschau" mitgeteilt wird, vermag die Mundhöhle Bakterien und Staubkörnchen in erstaunlich kurzer Zeit zu entfernen. So werden z. B. Kohleteilchen in 15—30 Minuten aus dem Munde herausgebracht, und zwar geschieht dies durch die Speichelströme, die durch die Muskelanordnung um die Mundhöhle hervorgerufen werden. Die Rachenmandeln liegen so geschützt, daß alles, was bei ihnen vorbeigeht, unter normalen Verhältnissen mit ihnen gar nicht in Berührung kommt. Die bisherige Anschauung, daß die Mandeln am Eingang des Nahrungsschlauches gefährliche Bakterien auslesen und zerstören, wird durch die neuen Versuche widerlegt, denn es bleibt z. B. von Holzkohleteilchen, die verschluckt werden, auch nicht das geringste auf den Mandeln zurück. Geraten irgendwelche Bakterien auf die Oberfläche der Mandeln, so bleiben sie dort ebenso wie in den Mundfalten so lange, bis die Reinigungsflüssigkeiten der Mundhöhle sie fortspülen. Die gewöhnlichen Bakterien der Mundflora können im Speichel gedeihen, aber gefährliche Bakterien, wie z. B. Influenza-Bazillen, werden im frischen Speichel nicht kultiviert. Bakterien, die in großen Mengen in die Mundhöhle eingeführt werden, verschwinden auf demselben Wege wie die Kohleteilchen, und zwar nach rückwärts; sie werden auch fortgespült, wenn sie sich an einer verletzten Stelle des Mundes ansiedeln. Schädliche Keime können sich infolge der Wirkung dieser Reinigungsströme in der Mundhöhle nicht ausbreiten. Da sie nach rückwärts weggeschwemmt werden, so wird auch die Gefahr der Ansteckung vermindert. Die Bakterien, die vom Speichel aus dem Bereich der Mundhöhle weggeschwemmt sind, werden dann vom Magensaft und im Darmkanal zerstört. B.

Seuchenschutzmaßnahmen des Völkerbundes.

Die Hygieneabteilung des Völkerbundes hat eine Kommission zur Prüfung des internationalen Seuchenschutzes nach dem nahen Orient entsandt, und aus dem Bericht dieser Kommission, der dänische, englische, niederländische, portugiesische und französische Hygieniker angehörten, werden in der „Klinischen Wochenschrift" Einzelheiten mitgeteilt. Die Reise begann in Alexandrien, ging über Kairo, den Suezkanal, Palästina und Syrien. Das Pilgergebiet von Hedschas konnte nicht besucht werden; dagegen wurden die Küsten von Kleinasien in Augenschein genommen, und man endete schließlich in Konstantinopel. Für jede dieser Gegenden werden die besonderen Einschleppungsgefahren, hauptsächlich durch Cholera und Pest geschildert, die vorhandenen Quarantäne-Einrichtungen begutachtet und etwaige Erleichterungen der Überwachung besprochen. Weitergehende Maßnahmen sind z. B. in dem Pilgergebiet notwendig, wo neue Eisenbahnverbindungen eingerichtet werden müssen. Unter den neuen Vorschlägen ist besonders der wichtig, daß die für das Rote Meer und den Suezkanal bestehenden Einrichtungen auch auf die türkischen Häfen und das Schwarze Meer ausgedehnt und die Eisenbahnen besser überwacht werden sollen. Dagegen kann die Überwachung am Suezkanal vereinfacht werden.

Die drahtlose Telegraphie als Haarwuchsmittel.

Nicht lange mehr, und es wird keine Glatzen mehr geben, und der Bartwuchs der Männer wird einen heute unvorstellbaren Urwaldreichtum erlangt haben. Der Grund für diese erstaunliche Veränderung ist in der fortschreitenden Entwicklung der drahtlosen Telegraphie zu suchen, die nicht nur im Verkehr und in der Nachrichtenübermittlung, sondern auch im Aussehen der Männerwelt eine erstaunliche Revolution hervorrufen soll. Dies behaupten wenigstens englische Blätter nach den Erfahrungen, die die drahtlosen Telegraphisten der Marconi-Gesellschaft gemacht haben. Man will beobachtet haben, daß alle, die durch ihren Beruf mit den elektrischen Wellen in nähere Berührung kommen, einen erstaunlichen Haar- und Bartwuchs aufweisen. Unter den drahtlosen Telegraphisten Londons soll es nur einen einzigen Mann mit einer Glatze geben, und das ist der Inspektor der Marconi-Station, der in den letzten 10 Jahren selbst nicht mehr als Telegraphist tätig gewesen ist. Diesen merkwürdigen Zusammenhang zwischen drahtloser Telegraphie und Haarwuchs erklärt man damit, daß gewisse Arten von elektrischen Wellen anregend auf die Kopfhaut wirken, wie ja schon längere Zeit elektrische Kopfmassagen zur Anregung des Haarwuchses verwendet werden.

Vom Leben in der Heimat

Heidelberg

Aus vergrämten Wolkenbergen purzeln Regenbäche über die liebe vielbesungene Neckarstadt. Hüpfende Rinnsale eilen über Gehwege und sind kleine Ströme, die alle Heiterkeit mit fortspülen. Heidelberg, Regenstadt. Es sind geschenkte Tage, die Sonne und Trockenheit hier den Bergen und Menschen spenden. Und die Frauenwelt der Musenstadt zählt wohl die wenigen Tage des Jahres, an denen sie in sommerlich luftigen Gewändern lustwandeln darf. Griesgrämig erträgt der Fremde den verregneten Tag, vergeblich sucht er die Spuren vielgerühmter Naturschönheit. Verweint, verzerrt erscheint ihm vieles an den krummen und steilen hohlen Gäßchen, die wie Rippen eines Körpers von der breiten Hauptstraße sich ablösen und zum Neckarufer herab fallen. Durch ein solches Gäßlein schreite ich. Der Regen gluckst in den Dachkandeln und weint über meinen Weg. Der grüne Heiligenberg mit seinen Weinstockflächen, mit seinen Lauben und Gärtchen und blühenden Kastanienhainen trägt heute kein bißchen Lieblichkeit und Wonne. Er düstert herab. Spukbilder stehlen sich ins Gedächtnis: waren nicht vor Monden und Jahresfrist drüben Mordtaten geschehen. Haben nicht Lebensmüde dort in der Einsamkeit ihren Tagen ein gewaltsames Ziel gesetzt?... Und doch hält meine Gasse ihre Reize. So dicht die liebe Nachbarschaft, großväterlich die Hauseingänge; müde und stützesuchend lehnen sich die schiefen Giebel gegeneinander. Alt-Heidelberg. Lieder und Melodien tasten durch den Sinn, Bilder ziehen durch die Seele. Einst mögen die blonden und dunklen Köpfe schöner Mädchen aus den alten Fenstern der alten Häuser gelugt haben, indessen drunten über holperigem Pflaster in neidischer Götterstimmung das junge Füchslein zog und der gute alte Mond dem Heimziehenden über den Weg leuchtete.

Ich stehe auf der Neckarpromenade unter den regentriefenden breitkronigen Bäumen. Langsam besinnt sich der Regen auf eine Pause. Uferjenseits fällt schon ein Sonnenstreifen über die ewig trocknende Wäsche auf den Rasenbleichen. Im Nu beleben sich die Pfade. Heidelberg lacht und singt... Im heurigen Sommer und nach mehrjähriger Pause begrüßen wieder breite Fremdenscharen die Stadt. Skandinavien und Holland ist überreich vertreten. Es scheint, als veranstalten die Länder ihre Gesellschaftsreisen ins südliche Deutschland hinunter bis zu den Grenzen des besetzten Gebietes. Auch die unteren bürgerlichen Schichten sind diesmal vertreten, die über die freundlichen und großartigen Auslagen der Heidelberger Geschäfte ihre merkliche Verwunderung ausdrücken. Man sieht vielen Mienen an, daß ihnen das fremde Land, das in schreiende Nöte geraten ist, noch in seiner jetzigen Lage gefällt. Auch japanische Männergestalten durchschreiten die Straßen. Mit europäischem Geschmack gekleidet; Hut, Krawatte, Schuh, Seidenstrumpf nach jüngster Modeschikane. Undurchdringlich und unbeweglich sind die wachsgelben Gesichtszüge. Man erzählt, die Japaner lernen in deutschen Bankgeschäften. Sie wählen sich unter den möblierten Quartieren die besten und elegantesten aus, sie scheinen auf einen ausgeprägten Kunstgeschmack der Deutschen Wert zu legen und lieben zwischen den gemieteten vier Wänden von Gemälden und Bronzen, von vornehmem Gestühl umgeben zu sein. Der deutsche Reiseverkehr sucht Heidelberg in diesem Jahre wenig. Spärlich geworden sind die ständigen Hochzeitspärchen, die Tagesreisenden, die Erholungsuchenden. Dabei sind die Zimmerpreise im teuern Heidelberg durchaus nicht unerschwinglich wie an vielen modernen Fremdenplätzen. Man findet in einem vornehmen Hotel noch immer ein gutes Zimmer für 75 bis 125 M., eine Tagesverpflegung für 200 M. Schmerzlich hoch und unerschwinglich erscheint es freilich noch vielen Gesellschaftsklassen, namentlich den Angehörigen unserer Studenten, die sich auf einige Tage in Heidelberg zerstreuen möchten. Brauch ist es geworden, daß man sich in den Gasthäusern vorher nach den Preisen für Mittag- und Abendessen erkundigt, daß man sogar die Wirtsstube verläßt, wenn die Forderung dem eigenen Geldtäschchen unerschwinglich scheint. Unfroh und sorgenvoll gehen die Heidelberger Hausfrauen zu ihren Markteinkäufen. Man kennt Forderungen und Preise für das üppig ausgefallene Bergstraßenobst und Gemüse nicht wieder. Kirschen kosteten bis 16 M., das Salathäubchen aber bis zu 2 M., die Gurken bis zu 22 M. Not und Zeitenschwere raubt auch dem Musensohne Fröhlichkeit und Sangeslust. Still und ernst zieht er seine Straße. Auch über die unzähligen schönen Bergwaldspazierwege schallt nur selten Gesang. Nur die Schloßschönheit zaubert im Fluge seliges Weltvergessen und wonnesame Sorgenfreiheit herauf. Hier oben, von dem uralten, berühmten Schloßgarten herab, sieht man nicht die bannenden Wundmale des Tages. Wie in versunkenen frohen Zeiten liegen die enggeschachtelten Giebelfelder der Innenstadt. Das Baumgrün der Gärten und Höfe grüßt tröstend herauf und vom flachen Neckarbett schallen die Stimmen der Ruderer. Irgendwo in den baumdunklen Winkeln der Schloßgartenanlagen besinnt sich ein empfindsames Gemüt auf das nie untergehende Vermächtnis Scheffels. Es singt in Weh- und Schwermut das Bravourlied des glücklichen und doch so unglückseligen Dichters. R. Kaulitz, Niedeck.

Oberammergau.

Bis zum 1. Juli haben etwa 137 000 Personen das Passionsspiel besucht; der Besuch hält sich also etwa auf der gleichen Höhe des vorigen Passionsspiels, ist vielleicht sogar etwas höher. Von diesen 137 000 Personen haben 27 822 in Oberammergau genächtigt, man konnte deshalb ihre Nationalität feststellen. Es ist nicht uninteressant, wie sich die Besucher auf die einzelnen Nationalitäten verteilen. Daß Amerika an der Spitze der ausländischen Besucher steht, ist nicht verwunderlich, sehr stark ist aber auch Großbritannien und — das ist ein Novum — Dänemark vertreten. Auch China und Japan stellten verhältnismäßig viel Besucher; die Japaner sind von dem Spiel so begeistert, daß sie in der Regel drei- und viermal das Spiel besuchen. Von den Besuchern kamen aus Bayern 6400, aus dem übrigen Deutschland 8824, aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika 4706, England 1836, Dänemark 1138, Niederland 1122, Deutschösterreich 590, Norwegen 479, Amerika außer den Vereinigten Staaten 473, Schweiz 433, Schweden 593, Rußland mit Finnland 237, Tschechoslowakei 207. Spanien 187, Italien 132, Frankreich 125, China 95, Belgien 80, Ungarn 62, Rumänien 31, Japan 27, Griechenland 26, Südslawien 9, Türkei 6, Polen 3. Staatenlos waren 11 Besucher.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Der Prozeß um ein Bimarckdrama.

In dem Prozeß, den der frühere Kaiser gegen den Schriftsteller Emil Ludwig wegen des von letzterem verfaßten Bismarckdramas „Die Entlassung", in dem sowohl der Kaiser wie auch die damaligen maßgebenden Persönlichkeiten handelnd auftreten, angestrengt hat, ist am 8. August von der vierten Ferien-Zivilkammer des Landgerichts III eine vorläufige Entscheidung gefällt worden. Der Kaiser hatte gegen Ludwig auf Verbot der Aufführung des Stückes und des Erscheinens in Buchform vor dem außerordentlichen Gericht Klage erhoben und zugleich durch seinen Verteidiger den Erlaß einer einstweiligen Verfügung beantragt, durch die schon vor dem Austrag des Prozesses die Aufführung und das Erscheinen des Stückes untersagt werden sollte. Heute hat nun das Gericht in der einstweiligen Verfügungssache das Urteil gesprochen und im Wege der einstweiligen Verfügung angeordnet, daß der Beklagte bis zur rechtkräftigen Entscheidung in der Hauptsache die öffentliche Darbietung, insbesondere die Aufführung seines Stückes „Die Entlassung" in eigener Veranstaltung oder dritter Personen sowie den Buchverlag seines Werkes unterläßt, und schließlich die Veröffentlichung einzelner Stellen seines Werkes in Zeitungen oder Zeitschriften und insoweit zu unterlassen hat, als in diesem Falle die Person des Klägers handelnd auftritt. Die Kosten des Verfahrens werden dem Beklagten auferlegt. In der Begründung heißt es, das Gericht habe ein Persönlichkeitsrecht in weitem Umfange anerkannt und in dem Stück des Beklagten eine Verletzung dieses Persönlichkeitsrechtes erblickt.

Nachklänge zum Brügger Mordprozeß.

Die deutschen Akten gegen die früheren Offiziere Freiherrn Rickolt von Gagern und Prinzen zu Stolberg-Roßla, die jetzt in Belgien im Kontumazialverfahren zum Tode verurteilt worden sind, ergeben folgendes:

Der Rittmeister Freiherr von Gagern ist am 7. Juni 1916 durch Urteil des Feldkriegsgerichts zu Brüssel wegen Totschlags und wegen Meineids zur Entfernung aus dem Heere und 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Zugleich ist gegen den Leutnant Prinz zu Stolberg-Roßla wegen Beihilfe zum Zweikampf mit tödlichem Erfolg auf 6 Monate Festungshaft erkannt worden.

Der Verurteilung liegen folgende Feststellungen zugrunde:

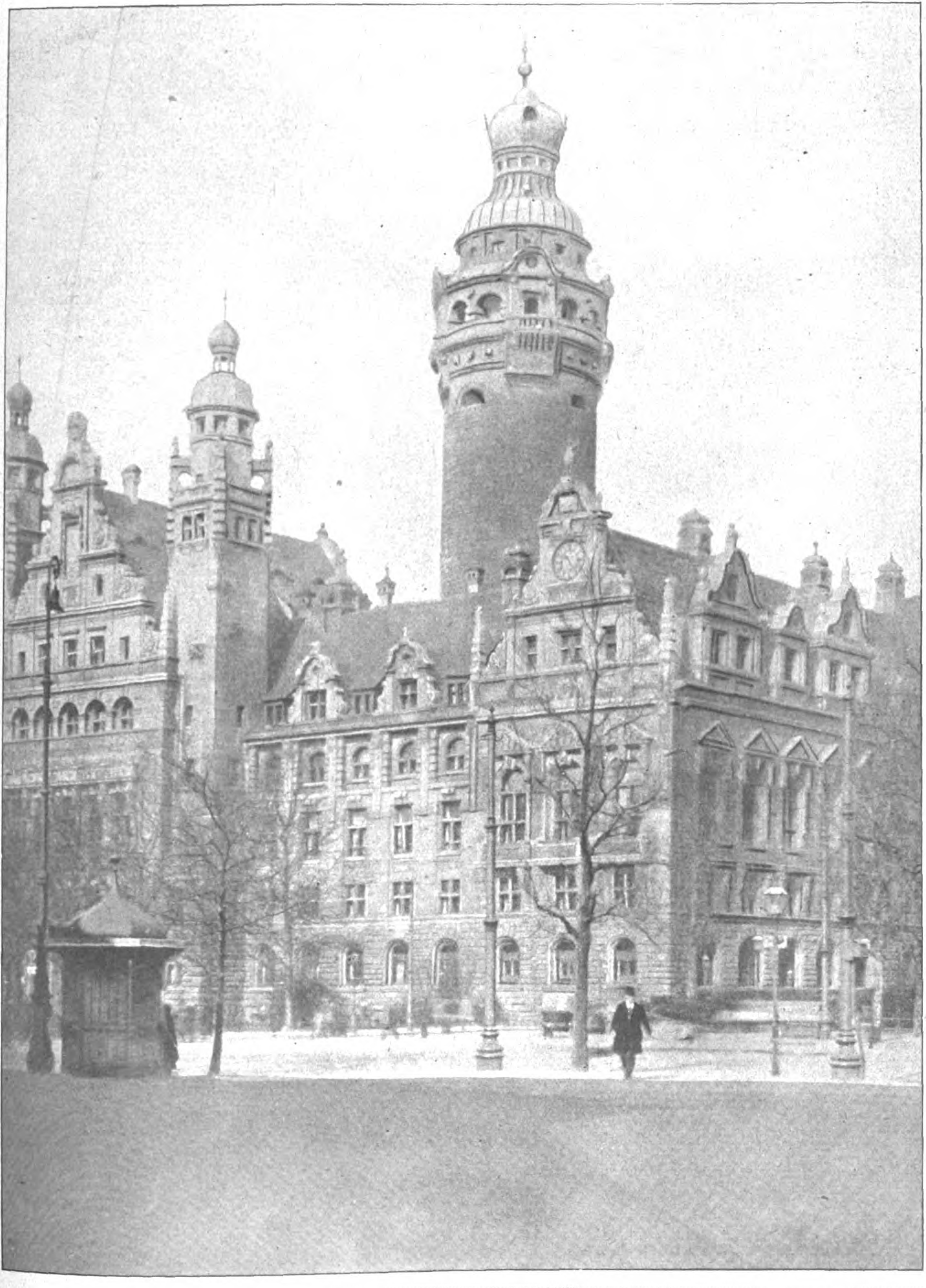
Vom Dezember 1914 bis Ende März 1915 lag der Stab des dritten Garde-Ulanen-Regiments, dem der Verurteilte von Gagern angehörte, in einem Schlosse des Barons d'Udekem südlich von Brügge im Quartier. Bei Gagern entwickelte sich eine leidenschaftliche Zuneigung zu der Baronin, die von ihr, wie sich aus dem Briefwechsel zwischen beiden ergibt, erwidert wurde. Aus dieser Leidenschaft erwuchs der Plan, den Baron zu beseitigen, da auf andere Weise eine Lösung der Ehe nicht möglich schien. Gagern kam auf den Gedanken, dem Baron einen Zweikampf aufzuzwingen, in dem er als guter Schütze seinen Gegner unschädlich zu machen hoffte. Gagern wandte sich an den Prinzen zu Stolberg und erklärte ihm, daß er ihn demnächst um einen bedeutungsvollen Freundschaftsdienst bitten müsse. Prinz Stolberg sagte, ohne weiter zu fragen, die Erfüllung der Bitte zu. Pfingsten 1915 hielt Gagern den Zeitpunkt für die Erfüllung seines Plans gekommen. Beide Verurteilte suchten einen „Kampfplatz" aus und holten den Baron, der sich ohne Bedenken zu Gagern ins Auto setzte. Auf der Fahrt zu dem Gehölz erklärte Gagern dem Baron, es müsse zwischen ihnen ein Duell stattfinden; er begründete dies damit, daß der Baron entgegen seiner Zusicherung Waffen in seinem Schlosse verborgen und ihn — Gagern — so zur Ausstellung einer falschen dienstlichen Bescheinigung veranlaßt hätte. Der Baron lehnte den Zweikampf ab. Nach der Behauptung Gagerns hat sich das weitere in folgender Weise abgespielt: er habe dem Baron erklärt, sie müßten sich auf Tod und Leben schießen, der Baron könne zuerst schießen. Er habe sich in etwa 15 Schritten Entfernung von dem Baron aufgestellt und ihn aufgefordert zu schießen. Der Baron habe kniend gebetet, sei wieder aufgestanden, habe aber nicht geschossen. Darauf habe er — Gagern — erklärt, wenn der Baron nicht schießen wollte, so werde er bis drei zählen und dann seinerseits schießen. Er habe bis drei gezählt und geschossen. Der Baron war durch zwei Schüsse getötet. Gagern und Stolberg gruben dann mit den Spaten den Erschossenen ein. Die Leiche wurde im September 1915 durch einen Zufall gefunden. In dem angestrengten Untersuchungsverfahren wurde Gagern, ehe sich der Verdacht gegen ihn verdichtete, eidlich als Zeuge vernommen und machte unter seinem Eide, um jeden Verdacht von sich abzulenken, wissentlich falsche Angaben.

Das Gericht hatte Gagern des Verbrechens des Totschlages schuldig befunden. Daß die Tat mit Überlegung ausgeführt worden sei, hat das Gericht verneint, weil es zu der Auffassung gelangt ist, daß Gagern zunächst den Zweikampf beabsichtigt habe und dann, als der Baron hierauf nicht einging und Gagern infolgedessen seine Hoffnung auf eine Vereinigung mit der Baronin hinschwinden sah, jede ruhige Überlegung verloren habe. Es hat jedoch festgestellt, daß die Tat an einen Mord grenze, und ist im Strafmaß bis nahe an die äußerste Grenze, die beim Totschlag fünfzehn Jahre Zuchthaus beträgt, gegangen. Prinz Stolberg ist nur wegen Beihilfe zum Zweikampf bestraft worden. Das Gericht hat angenommen, daß Gagern ihn in dem Glauben gehalten habe, es handele sich um ein Duell, daß er hierin durch das Verhalten des Barons, der in den Wald mitging und seinen Revolver entgegennahm, bestärkt worden sei und daß er infolge mangelhafter Kenntnis der französischen Sprache den Auseinandersetzungen zwischen Gagern und dem Baron nicht habe folgen können.

Dem Prinzen Stolberg ist durch die Amnestie vom 27. Januar 1917, unter die alle militärgerichtlich verhängten, sechs Monate nicht übersteigende Freiheitsstrafen fielen, der nicht verbüßte Rest der Strafe erlassen worden. Er ist im Jahre 1917 schwer verwundet worden und 1920 in St. Blasien gestorben. Gagern, der seit dem 28. März 1916 in Untersuchungshaft war, hat seine Strafe bis zum 16. Januar 1919 im Zuchthaus zu Butzbach verbüßt, dann ist er auf Grund der militärischen Amnestie des Rates der Volksbeauftragten vom 7. Dezember 1918 (Reichsgesetzbl. S. 1415) aus dem Zuchthaus entlassen worden. Diese Vorschrift ist durch Entscheidung des Präsidenten des Reichsmilitärgerichts auf Gagern angewendet worden. Eine Kritik dieser Amnestierung versagt sich die Reichsregierung. Gagern lebt im Auslande. Die strafrechtliche Verfolgung gegen ihn wieder aufzunehmen, ist angesichts der erfolgten Amnestierung nach den bestehenden Gesetzen unmöglich.

Die Reichsregierung ist infolgedessen nur in der Lage, eine rückhaltlose Darstellung des Sachverhalts zu geben. Sie weiß sich mit der Öffentlichkeit des In- und Auslandes in der Verurteilung der ungeheuerlichen Tat eins.

Unterhaltungsteil

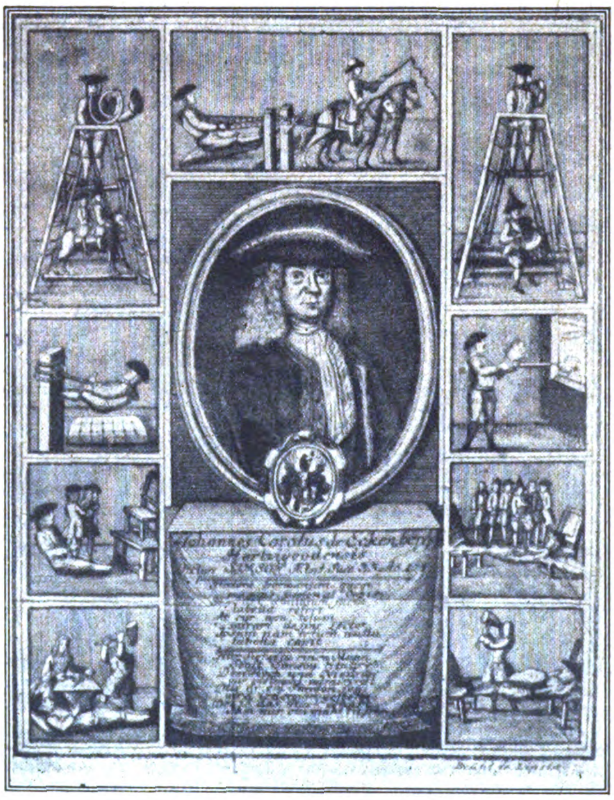


NEUES RATHAUS ZU LEIPZIG.

Die Leipziger Messe in sieben Jahrhunderten.

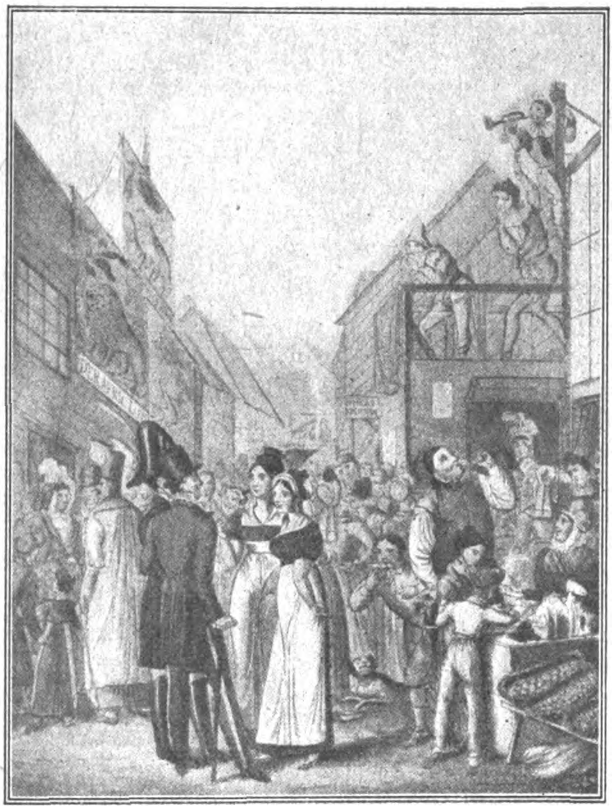
Von Dr. Friedrich Schulze, Leipzig.

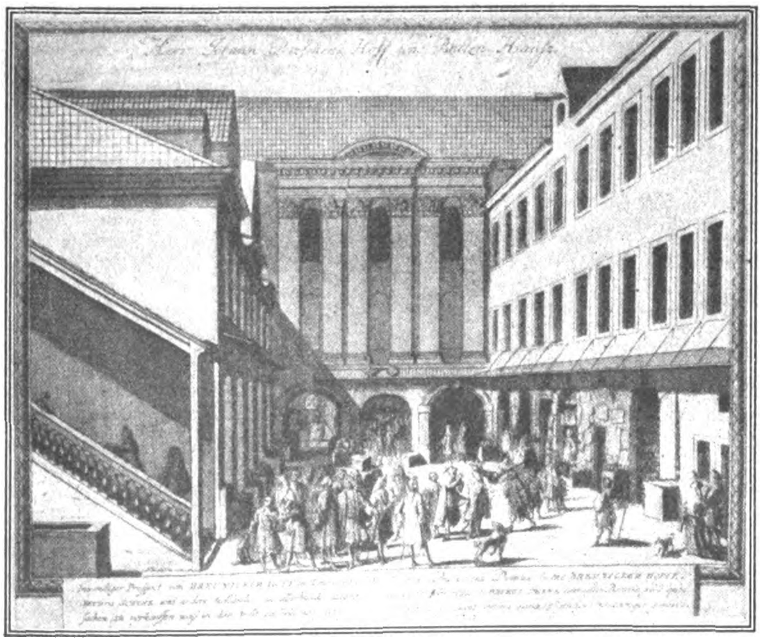
Es ist über 650 Jahre her, daß der wettinische Markgraf Dietrich von Landsberg, ein Sohn Heinrichs des Erlauchten, eine Verordnung erließ, in der er allen nach Leipzig kommenden fremden Kaufleuten für ihre Personen und Güter unbedingte Sicherheit verhieß, selbst für den Fall, daß er sich mit ihren Landesherren im Kriege befinden sollte. Diese Urkunde, die im Original noch erhalten ist, muß als eins der wichtigsten Dokumente der Leipziger Handelsgeschichte angesehen werden. Denn darin ist die Rede von einem weit über Leipzigs Umgebung reichenden Handelsverkehr, nicht bloß von den längst bestehenden Jahrmärkten also, sondern von der Leipziger Messe, die zum erstenmal in den Bereich des Geschichtlichen tritt; und weil die Urkunde sechs Wochen vor Ostern, am 1. März 1268, ausgestellt ist, wird sie mit großer Wahrscheinlichkeit auf die bevorstehende Ostermesse bezogen werden können. Nun fehlt es an Zeugnissen über die weitere Entwicklung der Leipziger Messe lange Zeit, bis am 1. November 1458 der Kurfürst Friedrich der Sanftmütige der Stadt in dem Neujahrsmarkt, der zu dem Oster- und Michaelismarkt hinzukommt, eine dritte Messe verleiht, „von eigenem bewegnisse vnd mit vollbedachtem mute, von besundern vnsern gnaden“. Das große Meßprivileg Kaiser Maximilians I. von 1497 hat mithin die wesentlichen Einrichtungen der Leipziger Messe bereits vorgefunden, es hat sie nicht geschaffen, sondern nur bestätigt und gesichert, indem es namentlich der Stadt Leipzig einen bevorzugten Platz vor konkurrierenden Nachbarstädten einräumte und bestimmte, daß künftig in den Bistümern Magdeburg, Halberstadt, Meißen, Merseburg und Naumburg „kein new Jahrmärckte / noch Freyheit / erworben auffgericht / noch gebraucht werden sol / noch möge / keines weges“. Durch das Stapelprivileg von 1507 werden diese Bestimmungen noch ergänzt und die Vergünstigungen erweitert. Danach sollen alle Warentransporte, die in einem Umkreis von 15 Meilen die Stadt berühren, über Leipzig umgeleitet und die Waren dort erst zum Verkauf ausgelegt werden — eine Maßnahme, die zu den gleichzeitigen landesherrlichen Verfügungen zum Schutz des Straßenzwanges ausgezeichnet paßt, anderseits aber für Leipzig eine starke Bevorzugung bedeutet. Leipzig war damit als einer der wichtigsten Binnenhandelsplätze sozusagen urkundlich anerkannt. Es verband die Welthandelsstadt Nürnberg mit dem Osten und behauptete sich auch gegenüber Erfurt als Station des Weges nach dem Norden. Überhaupt läßt sich eine solche Entwicklung nur beeinflussen, nicht künstlich schaffen, und in letzter Linie ist die wirtschaftliche Stellung der Stadt dadurch bedingt worden, daß hier fünf wichtige Stapelstraßen aus Schlesien, Böhmen, Thüringen, aus Bayern und von den Hansastädten her zusammenführten und daß ein früh industrialisiertes Hinterland den Warenaustausch zu fördern vermochte. So soll man den sogenannten Gründungsakten keine übertriebene Bedeutung beimessen, sie müssen das Gegebene klug erkennen und fördern, wofern aus ihnen mehr als nur ein neuer geschriebener oder gedruckter Erlaß hervorgehen soll.



Trotz der Gunst der natürlichen Lage hat es selbstverständlich an Streitigkeiten im Laufe der Jahrhunderte nicht gefehlt, und zwar nicht nur mit so ernst zu nehmenden Rivalen wie Erfurt, Halle, Weißenfels oder Naumburg, sondern auch mit kleineren Ortschaften wie Stolberg, Schkeuditz, Taucha, Zwenkau, Proften, die namentlich in bewegten Zeiten einen Teil des Leipziger Handels an sich zu reißen drohten. Und bewegte Zeiten blieben keineswegs aus. Die Belagerung von 1547, die glücklicherweise kaum drei Wochen dauerte, — dann mußte der Kurfürst Johann Friedrich unverrichteter Sache abziehen —, fiel gerade mit der Neujahrsmesse zusammen. Doch waren die Kaufgüter bereits in Sicherheit. Im Dreißigjährigen Kriege blieb Leipzig anfangs verschont und schien sogar dadurch, daß es auch den Pferdehandel an sich zog, zunächst mit Kriegsgewinn abschließen zu sollen. Aber von 1631 an hatte man den Feind im Land, und in der kurzen Zeit bis 1642 mußte Leipzig fünf Belagerungen durchmachen. Zuletzt behielten es die Schweden fest in der Hand, bis der Friede geschlossen und gesichert war. Dabei ging die Bevölkerungszahl ständig zurück, und es war kein Wunder, wenn unter solchen Verhältnissen der fremde Kaufmann auf sich warten ließ, trotz aller Sicherheitsversprechungen, die namentlich der schwedische Feldherr Linnardt Torstensson der Stadt in gedruckten Schutzbriefen für ihre Messen zur Verfügung stellte. Verschoben oder ganz ausgesetzt wurde die Messe in den Jahren 1639—1641 und 1649.

Dann wieder war es nicht der Krieg, sondern die merkantilistische Wirtschaftspolitik der deutschen Fürsten, die Leipzigs Handel bedrohte. Das Streben nach dem geschlossenen Wirtschaftsgebiet galt und die Grenzen führten selbst damals — vor der Teilung Kursachsens — gar nahe an Leipzigs Toren vorüber. Jedes Land wollte zum mindesten die Einfuhr fremder gewerblicher Erzeugnisse erschweren und nur auswärtige Rohstoffe zulassen; und ganz wie heute, seine Verwalter dachten angestrengt darüber nach, wie sie so ertragreiche oder wenigstens nutzbringende Einrichtungen wie Messen oder auch Unterrichtsanstalten dem eigenen Lande sichern konnten. Damals ist viel Überflüssiges gegründet worden, anderes schlug zum Guten aus, obwohl es ursprünglich einem recht engen Gedankengang entsprang. So ist damals beispielsweise der Schutz der akademischen Freiheit vielfach nur Kampfmittel gegen konkurrierende Hochschulen gewesen. Leipzigs Handel hat die Gefahr gut überstanden. Die Besucherzahl der Messen bewegte sich im 18. Jahrhundert auf der für eine Einwohnerzahl von 30 000 Menschen doch recht bedeutenden Höhe von 3000—5000, die Höhe der jedesmalig ausgeführten Güter schwankt in der Zeit von 1772 bis 1820 zwischen 20 000 und 50 000 Zentnern. Ein Rückschlag trat nach der Napoleonischen Zeit ein, namentlich hatte Leipzig gleich nach der Jenaer Schlacht die Wirkung der Kontinentalsperre zu empfinden. Ganz bedeutende Warenmengen englischen Ursprungs wurden sofort beschlagnahmt und einzelne Posten davon, wohl hauptsächlich zum warnenden Beispiel, am Grimmaischen Tore verbrannt. Eine zweite und fast noch größere Gefahr aber war die um sich greifende Mutlosigkeit der Kaufleute, die beispielsweise in den Berichten der „Commercien deputation“ einen beredten Ausdruck gefunden hat. Wie sehr man gleich nach der Befreiung aufatmete, zeigt der überraschende Aufschwung, der nun erfolgt: Die Stadt hat 1814 zum erstenmal mehr als 10 000 Meßbesucher. Aber sehr bald tritt eine Rückwirkung ein, und zwar ist es hauptsächlich die Masseneinfuhr der wieder freigegebenen englischen Waren, die eine Krisis hervorruft. Der Ausgleich bleibt nicht aus, und auch der Anschluß Sachsens an den Zollverein im Jahre 1834 schlägt trotz aller Warnungen der Überängstlichen zum Guten aus; die Messe gedeiht bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. Doch erwächst ihr im Eisenbahnverkehr ein zunächst noch unerkannter Gegner. Gewiß hat man die ersten Extrazüge, die während der Ostermesse 1844 zwischen Leipzig und Dresden verkehrten, als eine besondere Erleichterung begrüßt, der Ausbau aber eines engmaschigen Bahnennetzes begünstigte mit Notwendigkeit den direkten Warenversand und brachte überdies in dem Reisemusterverkehr eine ganz neue Form geschäftlicher Propaganda. Dies beides tat im Laufe der Jahrzehnte der alten Messe, die noch durchaus Warenmesse war, Abbruch, und zwar in einem so hohen Grade, daß man sie in den achtziger Jahren als veraltete Einrichtung empfand. Dieser Eindruck war richtig und falsch zugleich. Gewiß, die Messe im bisherigen Sinne war nicht mehr lebensfähig, um so mehr Zugkraft aber bewies eine moderne Ausgestaltung, die sich namentlich im Anschluß an bestimmte Luxusbranchen entwickelte, die Ausgestaltung der Messe als Mustermesse. Der Gedankengang dabei war zunächst der, daß der Reiseverkehr sehr zerbrechlichen Sachen Schwierigkeiten entgegensetzte, ja, daß es vielleicht für bestimmte geschmackliche Leistungen durchaus wünschenswert sein könne, wenn sie durch Vergleich mit Konkurrenzartikeln in ihrer Eigenart zur Geltung gebracht würden. Und noch willkommener mußte es dem Einkäufer sein, sich ein umfassendes Bild vom Stande seines Bedarfsartikels machen zu können. Der beste Beweis für die Lebensfähigkeit einer der neuen Lage angepaßten Messe bestand darin, daß sich in den letzten zwanzig Jahren die Ausstellerzahl beinahe vervierfachte, während die Einkäuferzahl von Messe zu Messe stets wieder überraschend gestiegen ist und jetzt 100 000 überschritten hat. Dabei gliedern sich dem Messeverkehr noch immer neue Zweige an, so in jüngster Zeit die Lebensmittelmesse, die Messe künstlerischer Entwürfe, die sogenannte „Bugra"messe (für Bedürfnisse des Buchhandels und der graphischen Gewerbe), die Technische Messe, die Bürobedarfsmesse und viele andere. Der Weltkrieg, der ja, je länger er dauerte, einen um so größeren Warenhunger erzeugte, tat dieser Entwicklung keinen Abbruch, und wir dürfen wohl hoffen, daß die Messe auch noch bevorstehende schwere wirtschaftliche Prüfungen gut überstehen wird. — Die außerordentliche Entwicklung der Nachkriegszeit ist selbst für gute Kenner des Wirtschaftslebens eine Überraschung gewesen.





Der allgemeine Entwicklungsgang bedarf der Ergänzung durch die anschaulichere Einzelschilderung. Schon in das mittelalterliche Leben der Stadt griff die Messe tief ein. Wenn sie stattfand, wurde Marktfreiheit erklärt, und es fielen auf kurze Zeit alle zünftlerischen Handelsbeschränkungen für den Stadtfremden. Freilich legte man deshalb auch Wert darauf, die Meßwoche auf die Minute genau zu umgrenzen. Am Jubilatesonntag, am Sonntag nach Michaelis, am Neujahrstag mittags Schlag 12 Uhr wurde die Messe eingeläutet, nach vollendetem siebenten Tag, genau um dieselbe Zeit, war die Zeit der Marktfreiheit vorüber und die alten Beschränkungen galten. An dieser Frist änderte sich auch dann nichts, als sich jede Messe auf drei Wochen, die sogenannte Böttcherwoche, die eigentliche Meßwoche und die Zahlwoche, ausdehnte. Die Marktfreiheit sicherte selbst vor Strafverfolgung — die Ahndung schwerer Verbrechen natürlich ausgenommen — und 1419 hatte der Papst bereits zugegeben, daß die Kirchenstrafen ebenfalls als zeitweilig aufgehoben gelten sollten.

Die Warenlager wurden in Gewölben und Buden untergebracht, aber schon sehr früh haben Leipzigs Architekten bei Anlage der Häuser die Meßbedürfnisse zu berücksichtigen gelernt. Die Einrichtung der Höfe, mit ihren zahlreichen Verkaufsplätzen und den Ballenaufzügen an der hohen Giebelseite, deutet darauf hin, und die meisten jener schönen Barockhäuser, die in der Zeit von 1709 bis 1732 von Meistern wie Gregor Fuchss und Georg Werner gebaut wurden, sind sozusagen als Meßpaläste zu betrachten. Für den Meßfremden aber mußten die Wohnungen geräumt werden, und insbesondere hatte der Bruder Studio Quartier zu machen; war die Heimat zu weit entfernt, so blieb ihm etwa das Übersiedeln in die benachbarten Dörfer übrig. So wissen wir, daß Goethe in der Meßzeit seine Wohnung in der Großen Feuerkugel seinem Frankfurter Landsmann, dem Buchhändler Fleischer, überlassen mußte und hinaus nach Reudnitz zog.

In der Stadt war in dieser Zeit ewiger Jahrmarkt. Denn es wurden nicht nur Geschäfte abgeschlossen, im Gefolge der Kaufleute zog ein großer Troß von Gauklern und Schaubudenbesitzern ein, die auch in der städtischen Bevölkerung ihr dankbares Publikum fanden. Bereits 1581 möchte die Stadt die „Singer an den Ecken" hinausjagen. Später kamen „Kunstreuter", Tierdresseure, Quacksalber, starke Männer und fanden ungemeinen Zulauf. Der starke Mann Eckenberg, der sich und seine Kunststücke von dem Kupferstecher Brühl radieren ließ, machte, wohin er kam, durch seine Beliebtheit selbst dem Theater Abbruch, wir erfahren das ausdrücklich von seinem Auftreten in Kopenhagen und in Frankfurt a. M. In Leipzig haben sich die Theaterdirektoren über ähnliche Kunstgenossen stets um so schwerer beklagt, als sie zur Ausgleichung ihres Haushaltsplans ganz besonders mit den Meßeinnahmen rechneten. 1787 trat zur Herbstmesse der erste Ballonfahrer auf, ein berühmter Gast, der Kanalüberflieger François Blanchard. Das Kasperletheater fehlte nicht, ebensowenig die Menagerien und das Theatrum mundi. Das erste fremdländische Tier, das auf der Messe gezeigt worden ist, war ein Rhinozeros im Jahre 1747. Es war auf einem Werbeplakat in Wort und Bild geschildert; ein Gedicht, das auch aus diesem Geschöpf zurück auf die Allmacht Gottes schloß, war noch beigegeben, und der Eindruck war immerhin so groß, das selbst in einer Gellertschen Fabel dieses Tieres Erwähnung geschah, das damit literaturfähig wurde. Auch die Maler übrigens, die besonders zu Anfang des 19. Jahrhunderts sich mehrfach mit Motiven aus dem Meßleben beschäftigten, haben sich vor allen Dingen der Darstellung der Vergnügungsmesse zugewandt, die ihnen die dankbarsten Studien aus dem Volksleben bot. Daher wissen wir sehr viel genauer, wie es „in den Buden" — man dachte dabei offenbar nur an die Vergnügungs- und gar nicht an die Verkaufsbuden — als wie es bei den geschäftlichen Verhandlungen zuging. Seit 1907 ist diese Kleinmesse von der „Grosso"messe örtlich und zeitlich völlig getrennt, sie spielt sich jetzt auf einem eigenen Platz vor dem Frankfurter Tor ab, aber das Straßenbild, aus dem

Phot. Alice Matzdorff.
Richard Wagners Geburtshaus in Leipzig.

auch die Verkaufbude als störendes Verkehrshindernis verschwinden mußte, ist damit keineswegs uninteressanter geworden. Was wegfiel, wird durch die schier endlosen Reklamezüge und ihre aufsehenerzwingende Ausgestaltung aufgewogen, und neben die alten, im Geschäftstreiben zurücktretenden Barockhäuser treten als wirkliche Monumentalbauten der Gegenwart die großen Meßpaläste, von denen mancher den Prunkbauten unserer Stadt an künstlerischem Wert gleich, wenn nicht überlegen ist. Diese Meßpaläste sind neben den Riesenhäusern des Buchgewerbes Wahrzeichen des neuen Leipzigs geworden und prägen sich jedem ein, der mit wirtschaftlich geschärftem Blick das Wesen unserer Stadt erkunden möchte.

Leipzig, die Messestadt.

Von Ferdinand Grautoff.

Es ist in der baugeschichtlichen Entwicklung der deutschen Großstädte begründet, daß die wenigsten von ihnen einen Bahnhof besitzen, der wirklich modernen Verkehrsbedürfnissen entspricht. Wer bei der Ankunft in Leipzig den Zug verläßt, empfängt in den Riesenhallen des Bahnhofes, in den mehr als zwanzig Schienenstränge einmünden, von vornherein den Eindruck großzügiger Zweckmäßigkeit, und die gewaltigen Ausmaße des weiträumigen Querbahnsteiges und seiner Vorhallen kommen einem schon dadurch zum Bewußtsein, daß man den Eindruck hat, man komme, ähnlich wie auf dem weiten Platz vor der Peterskirche in Rom, im Gehen nicht vorwärts. Es ist bezeichnend für die zähe Lebensenergie Leipzigs, daß dieses Riesenbauwerk erst während des Krieges fertig geworden ist. Wie denn überhaupt die Kriegsnöte niemals die wirtschaftliche Kraft Leipzigs zu brechen oder niederzuringen vermocht haben. Dem Sturm des Dreißigjährigen Krieges, während der Besetzung der Stadt durch die Schweden, hat sich die Leipziger Messe — damals noch eine Waren- und nicht wie heute eine Mustermesse — ebenso gewachsen gezeigt wie dem Wetterschlag von Jena und Auerstädt; und die jetzige Leipziger Messe — unendlich verschieden von dem, was sie noch vor zehn Jahren war — verdankt ihre rapide Entwicklung eigentlich erst den Kriegsjahren.

An keinem schiffbaren Fluß gelegen — der sagenhafte „Pleißestrand" ist, wo er im Stadtbezirk nicht überwölbt ist, meist mit soliden Schlackensteinen gepflastert — und nicht seine wirtschaftliche Existenz auf Bodenschätzen aufbauend wie die benachbarte Salz- und Braunkohlenstadt Halle, verdankt Leipzig seiner geographischen Lage wenig, fast alles aber der wirtschaftlichen Regsamkeit seiner Bürger, seiner weitsichtigen Fabrikanten und Kaufleute und seiner leistungsfähigen Arbeiterschaft. So ist der breit hingelagerte Bahnhof mit seiner ruhigen, imponierenden Fassade die rechte Eingangspforte zu dieser Stadt deutscher Arbeit. In dem Ring der alten Festungswälle, die heute in Promenaden verwandelt sind, hat die Altstadt Leipzigs ganz ihren eigenen Charakter bewahrt. Nicht aber ihr Aussehen. Es ist charakteristisch für Leipzig, daß es alle dreihundert Jahre etwa sein Aussehen geändert hat. Keins der alten schönen Stadttore ist in Leipzig erhalten. Und von der Gotik bewahrt es nur Denkmäler in seinen Kirchen. Alles andere ist dem Barock zum Opfer gefallen, als Leipzig sich Ende des 17. Jahrhunderts neu aufbaute. Und ein ähnlicher Neubau der Altstadt hat sich vor etwa fünfzehn Jahren vollzogen, als ganze Straßenzüge — darunter ganz entzückende Barockfassaden — verschwanden und modernen Meßhäusern Platz machten. So sehr der Verlust manchen schönen Bauwerks damals zu beklagen war; was an ihrer Stelle entstanden ist, darf sich sehen lassen. Denn in seinen großen, lichten und luftigen Meßhäusern hat Leipzig allmählich einen eigenen Stil gefunden.

Und in Anlage und Grundriß halten diese Meßhäuser, die oft ganze Häuserblocks einnehmen, doch auch nur wieder den alten Charakter der Altstadt Leipzigs fest, so daß die Worte, mit denen einst 1765 der junge Goethe den Eindruck schilderte, den er von Leipzig empfangen hatte, auch heute noch zutreffen. „Ganz nach meinem Sinn waren", so heißt es in „Dichtung und Wahrheit", „die mir ungeheuer erscheinenden Gebäude, die, nach zwei Straßen ihr Gesicht wendend, in großen, himmelhoch umbauten Hofräumen eine bürgerliche Welt umfassen, großen Burgen, ja Halbstädten ähnlich sind." Die Anlage dieser Innenhöfe bringt es mit sich, daß es in keiner deutschen Stadt — selbst in Hamburg nicht — so viele jedem Einheimischen bekannte Richtwege gibt, durch die man über Höfe und durch Torwege die Entfernungen abkürzen kann.

Mit dieser baulichen Entwicklung der Altstadt Leipzigs und der Errichtung immer neuer Meßhäuser und großer Geschäftshäuser hängt es zusammen, daß die City von Leipzig, ähnlich wie die von London, sich immer mehr entvölkert, sie wird mehr und mehr zur reinen Geschäftsstadt. Die Meßhäuser selber dienen nur im Herbst und im Frühjahr ihrem eigentlichen Zweck. Ist die Messe vorüber, so versinken sie für ein halbes Jahr wieder in Schlaf und bergen nur die in ihren Räumen untergebrachten Muster. Nur einzelne dieser Häuser sind neuerdings auch in der Zwischenzeit als dauernde Musterausstellung geöffnet.

Auerbachs Keller in Leipzig, durch Goethes Faust weltberühmt.
Das Haus wird abgerissen, der Keller soll jedoch erhalten bleiben.

Diese Meßhäuser drängen sich im Kern der Altstadt zusammen. Um zu diesem zu gelangen, muß man vom Bahnhof aus den Naphthalin-Äquator des Brühls passieren. Im Brühl, der von Ost nach West den nördlichen Teil der Altstadt schneidet, konzentriert sich der Leipziger Rauchwarenhandel. Das sind nicht etwa Gegenstände, die geraucht werden können, sondern Pelze, die sich rauh anfassen, und die, um „zugerichtet“ zu werden, wie der technische Ausdruck heißt, von den Rauchwarenhändlern am Leipziger Brühl in einzelne Dörfer in der Nähe der Stadt geschickt werden, deren ganze Bewohnerschaft sich von der Rauchwarenzurichterei ernährt. Um die zugerichteten Pelze vor Mottenschaden zu bewahren, hält man sie in den Läden am Brühl dauernd unter Naphthalin, oft in der Stärke eines Gasangriffes. Wegen dieser Naphthalindüfte spielt sich das Geschäft am Brühl meist auf der Straße ab. Und da dieses Geschäft vornehmlich in den Händen von Leuten orientalischer Herkunft liegt — die Firmenschilder am Brühl zeigen viele jüdische, griechische, armenische, türkische und levantische Namen — so entwickelt sich um die Mittagszeit am Brühl ein ganz eigenartiges Leben und Treiben, das diesem Teil der Altstadt Leipzigs sein charakteristisches Gepräge gibt.

Deutschlands erste Frauenhochschule in Leipzig.

Ein anderer Teil des Leipziger Gewerbes hat sich im Osten der Stadt im sogenannten Buchhändlerviertel zusammengefunden, das ein Leben für sich führt und eigentlich auch eine Stadt für sich ist. Hier liegen die großen weltbekannten Verlagshäuser, von hier empfängt ein großer Teil des deutschen Volkes seine geistige Nahrung, denn hier erscheint auch eine ganze Reihe der großen deutschen Zeitschriften. Auch diese Verlagshäuser mit ihren modernen technischen Betrieben sind Wunderwerke an Arbeitsorganisation. Eine Eigenart Leipzigs ist der Kommissions-Buchhandel, die Vermittlung zwischen Buchverleger und Sortimenter. Und hier ist es bezeichnend, aus welchen Anfängen die große Buchhändlerbestellanstalt, die dem Sortimenter jedes Buch in wenigen Stunden beschafft, entstanden ist. Die Markthelfer — das sind die Boten der Verlagsbuchhandlungen —, die die einzelnen Bestellungen austrugen, hatten sich daran gewöhnt, diese Bestellzettel beim Frühschoppen in einer Gosenschänke untereinander auszutauschen, wobei sich jeder den halben Weg ersparte. Die Buchhändlerorganisation hat dann diesen wilden Trieb zu einer großzügigen Verkehrseinrichtung veredelt, die einzigartig dasteht.

Mit der Gose, der jene Markthelfer frönten, ist es eine eigene Sache. Der Leipziger fährt ihr zuliebe sogar bis zur Eutritzscher Gosenschänke, die nordwestlich von der Kümmelapotheke liegt. Für den Fremden ist es bekömmlicher, wenn er das nicht tut; die Gose hat so ihre Tücken. In Warschau kam einmal ein jüdischer Mann zu einem Arzt und bat um ein Mittel gegen den Husten. Der Arzt klopfte ihn ab und verordnete ihm dann alle zwei Stunden ein Wasserglas Hunyady Janos. „Aber Herr Doktor,“ wandte der Patient ein, „das ist doch ein Bitterwasser . . .“ „Schweigen Sie,“ sagte der Arzt, „nehmen Sie das Hunyady Janos und kommen Sie morgen früh wieder.“ Als der Patient am andern Tag etwas gedrückt wiedererschien, fragte ihn der Arzt: „Nun, was macht der Husten?“ „Herr Doktor,“ lautete die Antwort, „trau ich mir denn noch zu husten . . . .“. Dieselbe Wirkung kann man mit zwei Gosen auch erzielen. Eine Gose kostet jetzt 10 Mark.

Nach dem Völkerschlachtdenkmal braucht man sich in Leipzig nicht durchzufragen; dahin gerät der Besucher Leipzigs ganz von selber. So oder so. Zu seinen Füßen (des Denkmals), wie man so sagt, baut sich die Technische Messe auf, die seit Jahren schon die Leipziger Messe auf eine ganz neue Grundlage gestellt hat. Auch hier sieht man regelmäßig das, was sonst nur auf Weltausstellungen zu sehen ist.

Die nördliche Grenze des Meßbetriebes wird durch den Breitengrad bestimmt, auf dem der Leipziger Zoo liegt. Hier kann man die dritte Sorte Lehm kennen lernen, die es in Leipzig gibt. Die erste Sorte ist nämlich der Lehm, den der Töpfer braucht. Die zweite Sorte ist das Lehm, von dem es im Liede heißt: ä freies Le'm fihren wir. Und die dritte Sorte sind die Lehm, die im Zoologischen Garten egal brillen . . . Und wer diese Geschichte einer Leipzigerin erzählt, wird von ihren Lippen das Leipziger Universalwort (klebt, leimt, kittet alles) hören: Echa (der Ton liegt auf der letzten Silbe). Es drückt Erstaunen, Unsicherheit, Freude des Wiedersehens, Zweifel, Abscheu aus, und jede Leipzigerin trägt es bei sich wie den „unzerreißbaren Eulitz-Strumpf“.

Puppen-Theater.

Eine Erinnerung
von W. Icus Rothe.

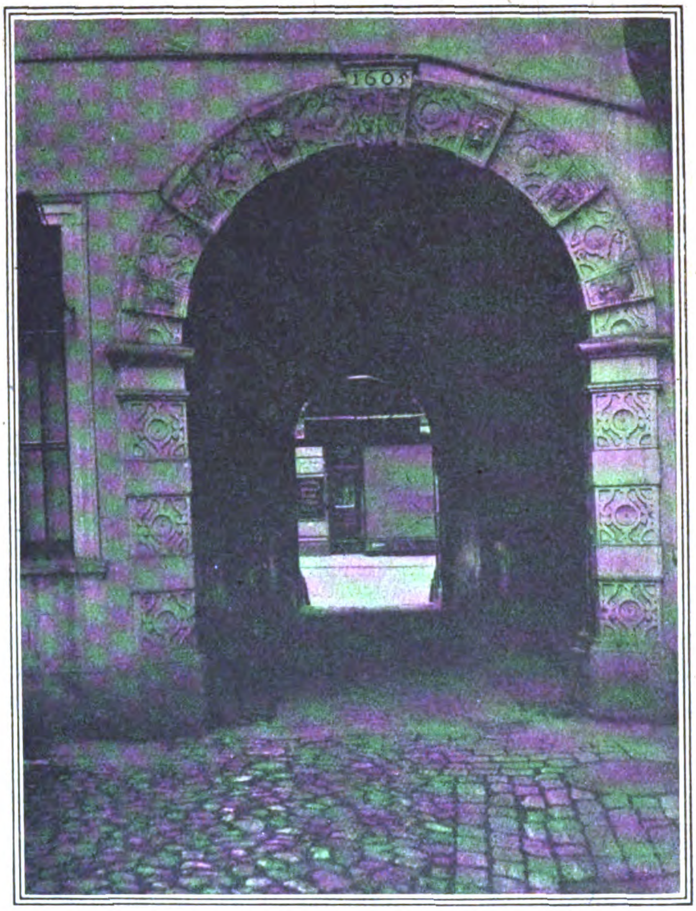
Die müßige Stunde eines Winternachmittags führte uns in ein Puppen-Theater. Draußen regnete und schneite es, ein fahles Zwielicht, das sich schwer auf Herz und Sinne legte, häkelte um die hohen, dunkeln Giebel der Stadt. Hier drinnen war's warm, und auf den erwartungsvollen Gesichtern der zahlreich versammelten Jugend lag sonnige Fröhlichkeit. Verlangende Kinderaugen hingen am geschlossenen Vorhang, hinter dem ein leises Surren und Rumoren war. Die Musik spielte. War ein Menschenalter spurlos vorübergerauscht? Alles wie einst, und wie viele Jahre waren doch vergangen, seit ich mit den jungen Geschwistern erwartungsvoll vor dem bunten Vorhang gesessen! Und nun rauscht der zur Seite. Das Hänneschen, der Tünnes, der Bestevater und der Scheel, unverändert in ihrer derben Urwüchsigkeit und Frische. Vielleicht ein wenig moderner, ein wenig èleganter als früher. Dekorationen und Kleider in abgestimmteren Farben. So sagt mein Kopf. Vor meinem Herzen steht das Bild der Vergangenheit in leuchtendem Glanz, dem die vielen Jahre, die darüber hingegangen, nichts anhaben konnten. Wie einst klatschen die Ohrfeigen über die Bühne, daß die Buben und Mädel hell aufjauchzen vor Entzücken — daß ein anderer die Prügel bekommt; Tünnes ist noch derselbe Tolpatsch mit der großen Nase, deren bloße Erwähnung ihn „fieß ärjert“. Auch das Bärbelchen ist noch genau so verliebt wie früher, und ihre Tränen fließen noch immer so leicht wie einst. Und nun entwickelt sich das „Drama“. Ein Puppenspiel des Grafen Pocci. Hänneschen erhält von einem Berggeist, dem er in seiner rheinischen Gemütlichkeit, nachdem er erst mit Tünnes beredet, ob sie ihn nicht „verkamisölen“ sollen, einen Gefallen erweist, zum Dank eine Zaubergeige, nach der jeder tanzen muß, wie es dem Hänneschen gefällt. Und das Hänneschen macht Gebrauch davon: „Hupf auf!“ Tünnes, Bärbelchen, Jude, Fürst und Hofdame tanzen, daß ihnen schier der Atem vergeht und die Jugend aus dem Lachen und Jauchzen gar nicht herauskommt. Auch über die Gesichter der Erwachsenen zuckt es angesichts der saftigen Derbheiten des Hänneschens und der unglaublichen Torheit des Tünnes verräterisch um die Mundwinkel. Mag mancher tief in die Vergangenheit zurücktauchen, da auch er, ein Kind, vor dem Puppentheater saß. Ich lehne mich zurück, und während die Musik spielt, die Ohrfeigen klatschen und Rede und Gegenrede geht, wird eine ganze Welt wieder in mir lebendig. . . .

„Die Bobbespieler (Puppenspieler) sin do!“ Wie ein Lauffeuer flog es durch unser kleines Dorf da oben im Hunsrück, unter der erwachsenen und halberwachsenen Jugend helles Entzücken auslösend. Aber auch diejenigen, die gern zankten und meinten, für so „dumm Dings“ schon zu alt zu sein, spürten doch ein merkwürdiges Kribbeln in der Herzgegend, das sich in wunderlichen Grimassen auf den von Luft und Sonne wie Leder gegerbten, faltigen Gesichtern kundtat. Sie lachten, wenn's auch oft wie Weinen aussah. Uralter Zauber, dem sich kein Mensch entzieht . . .

Alljährlich um die Zeit der Kartoffelernte geschah es, daß die wohlbekannten und oft heißersehnten grünen Wagen schwerfällig den Galgenhügel heraufrumpelten. Die „Theatersaison“ begann bei uns etwas früher als in den Großstädten. Das hatte seine guten Gründe. Hätten die „Komedieleute“ bis zum Beginn des Winters gewartet, so würde ihnen der unermeßliche Flockensegen, der meist schon Anfang November vom tiefverhängten Himmel über uns niederging, ein gebieterisches „Bis hierher und nicht weiter!“ gesetzt haben. Sie wären genötigt gewesen, auf der Staatschaussee unten im Tal zu bleiben; und nur die Idarbänner, die wir sowieso schon immer beneideten, hätten Pläsier gehabt. Dazu kämen sie aber doch zu gern auf den Hochwald, versicherte die Komediefrau, wenn wir ihr in kleinen wirtschaftlichen Nöten beistanden und halfen; hier oben waren ja auch „gutte Leute“, die wüßten, daß man leben müsse. So kamen sie denn schon, wenn die Kartoffelfeuer noch auf den Äckern schwelten und die warme Herbstsonne über den rotglühenden Wäldern lag. Wie über Nacht die Herbstzeitlosen, so waren sie eines Tages da, aber freudiger von uns begrüßt als die zartlila Blumen, für die wir gar kein Herz hatten. Die richtige Zeit zum abendlichen Beieinandersitzen war eigentlich noch nicht gekommen, dazu hatte man den Tag noch zuviel zu werken; aber die Abende waren schon lang und die Lust am Majen (in Schlesien nennt man es „zum Lichten gehn“ und in Bayern „Heimgarten“) gewann schon langsam die Oberhand; der große Tanzsaal bei Oberdörfers Fritz würde gewiß bis auf den letzten Platz gefüllt sein.

Vorerst hatten wir aber noch andere Sorgen. Die begannen, sobald der schwarzhaarige Komediemann die beiden struppigen Gäule im Stall des Wirtshauses untergestellt. Nun mußte doch das Theater erst aufgebaut und Puppen und Kulissen mußten in Ordnung gebracht werden. Kein Mensch hätte den leblos und steif im Kasten liegenden Gestalten ansehen können, wie lebendig sie im Scheine der Pechfackeln und des bengalischen Lichts in einigen Tagen sein würden. Die Komediefrau nähte vom Morgen bis zum Abend. Mutters Schränke und Truhen wurden nach Samt- und Seidenresten bis zum letzten durchstöbert. Gold- und Silberflitter schufen feenhafte Gewänder aus den unscheinbaren Lappen. Selbst der Hanswurst bekam aus Flicken und Flecken noch eine so spaßige Montur, daß man sich schon jetzt, wo er nur dumme Klickeraugen machte und noch gar nicht lebendig war, totlachen mußte.

Endlich, nach vielerlei Mühen, kam der große Tag, an dem der Komediemann auf goldverbrämter Samtschabracke hoch zu Roß durchs Dorf ritt und, nachdem er sich durch ein Trompetensignal schmetternd eingeführt, bekanntgab, was er einem hochverehrten — „angeschmierten“ ruft der Hanswurst — Publikum vorzuspielen die Ehre haben werde. Die erwachsene Person 30 Pfennig, Kinder die Hälfte.



Alt-Leipzig: Hoftor mit Masken (1605).

Das war der Tropfen Wermut in unserem Freudenbecher. Fünfzehn Pfennig wäre an sich ja nicht so schlimm gewesen, aber wenn man's mit fünf multipliziert — und das mußten wir —, so kamen siebeneinhalb Groschen heraus, eine Summe, über die Lisbeth, unsere alte Wirtschafterin, hochrot vor Aufregung wurde; zum Glück nur, wenn sie sie das erstemal hörte. Mit der Zeit gewöhnte sie sich daran und gab uns, wenn auch mit zähem Daumen, aus der Butterkasse, was wir heischten. Auch sie hatte eine kleine Schwäche fürs Komedie, wenn sie auch alles für dummes Zeug erklärte und uns das Sündhafte unseres Vorhabens an vielen Beispielen erläuterte. Siebenundeinhalber Groschen! Ein ganzes Viertel Eier (25 Stück), ein Pfund Butter oder zwei junge Hähnchen konnte man dafür kaufen, zeterte sie, daß man sich wirklich wie ein höllischer Verschwender vorkam und vor Gewissensbissen das Herz an den Rippen spürte. Kam dann aber mählich der Abend, und die Theatergesellschaft war noch einmal unter Trompetenschall, zum pünktlichen Erscheinen mahnend, durchs Dorf geritten, dann sagte sie plötzlich: „Geh her!“ Und mit der strengen Mahnung, ja das gute Geld nicht zu verlieren, drückte sie jedem einen großen und einen kleinen Groschen in die Hand. Und während wir jubelnd mit unserem Geld durch den großen Hausgang liefen und gar nicht daran dachten, den kleinen Bruder an die Hand zu nehmen, klang es uns noch vorwurfsvoll nach: Jetzt würde sie doch gewiß wieder das Fritzchen hinbringen müssen, sonst käme der arme Bub noch um allen Spaß. Aber so arg bös schien sie nicht darüber zu sein. Wir saßen auch noch nicht lange auf unseren Plätzen, dann erschien Lisbeth mit dem Fritzchen in einer frischgeplätteten blauen Küchenschürze und wie mit Speckschwarte polierten Bäckchen, mit Mühe eine vorwurfsvolle Miene gegen uns behauptend. Wenn ich an das Gesicht der Alten denke, auf dem Neugierde, Verlegenheit, Zorn und der Wille, uns von alledem nichts merken zu lassen, wie Schatten über die Sonne flogen, dann steigt mir noch heute das Lachen in die Kehle, das wir damals so mühsam unterdrückten. Bares Geld, das sei ausdrücklich und zur Ehre der Alten gesagt, hat sie aber niemals für ihren Platz bezahlt. Wie sie es gemacht, an der gestrengen Komediefrau vorbei in den Saal zu kommen, ist nie ganz aufgeklärt worden; Lisbeth deutete manchmal geheimnisvoll an, wenn man gefällig wäre, kriegte man auch Gefallen von den Leuten getan; und dann mußte ich unwillkürlich an ihre sonst streng gehütete Speisekammer mit ihren Schinken, Würsten und Speckseiten denken.

Heute wurde der „Faust“ gemacht. Vor ein paar Tagen schon hatte der Komediemann es seiner Frau angekündigt, und sie hatte „Ach, das schwere Stück!“ geseufzt. Vorläufig konnten wir uns gar nichts unter dem Titel denken. Faust, was hieß das? Auch Lisbeth, die jetzt neben uns auf der gappenden (schwankenden) Bank saß, fragte, was das nur heißen sollte: Faust? En Faust könnt man ja machen, wenn man eine Wut hätt', aber was die Komedieleut' da über eine Faust spielen wollten, da wäre sie doch gespannt. Wir wußten es auch nicht. Ich dachte immer an die drohend erhobene Faust des Flurschützen, die er uns neulich einmal nachgeschüttelt, als wir in den aufgestapelten Kornkasten Versteck gespielt hatten. So etwas konnte es aber auch nicht sein; und hinterm Vorhang wurde rumort und gewirtschaftet, aber er hob sich nicht um einen Zoll.

Dann wurde es aber auch gleich schrecklich, als er endlich aufrollte. Da stand leibhaftig der Höllenhund, rot umlodert von Höllengluten; und vor ihm, von grauen Fledermausflügeln umrauscht, aschfarben, fast grün im Gesicht, der Höllenbote, „der wo die armen Seelen hinunterzubringen hatte“. Der sprach mit Grabesstimme zu dem Höllenfürsten: „Ich will nicht länger dein Knecht sein, verbessere meinen Tagelohn, sonst fahr ich nit mehr!“

Streik! hätten wir gedacht als Kinder der heutigen Zeit, aber wir waren ja so glücklich, in besseren Tagen jung zu sein, Tagen, in denen man das böse Wort gar nicht kannte, und wenn man es einmal in der Zeitung fand, wo es noch englisch Strike geschrieben wurde, so wußte man nicht, was es war, und sprach vom Strick. Aber über die Frechheit des grauen Gespenstes seinem Herrn und Meister gegenüber waren wir sehr entrüstet. Lisbeth bekam große runde Augen, und meine Schulfreundin Berta flüsterte: „Der brauchte auch nicht gleich Streit anzufangen und den ganzen Spaß zu verderben!“ Wir wollten schon traurig werden, da gab's hinter der Bühne einen großen Krach und ein furchtbares Gezeter über ein zerbrochenes „Kaffeedippla“, worauf mit einem Purzelbaum der Hanswurst auf der Bühne erschien und das graue Gespenst mit Ohrfeigen rechts und links zu unserer großen Genugtuung verjagte. Nun kam Gretchen in einem weißen Kleide mit einem Blumenkranz im Haar. „Wie eine Braut“, flüsterte Berta, aber Faust, der ein Mann und ein Doktor war, wie wir mit der Zeit herausbrachten, gefiel uns doch gar nicht. „Der will immer annerscht wie die andere Leit!“ sagte Lisbeth ingrimmig, und da hatte sie recht. Das Gretchen fing auch zuletzt an zu heulen und zu wehklagen, daß die Weiber die Schürzenzipfel nicht mehr von der Nase brachten und den Männern der irdene Kloben ausging. Da war doch Genoveva viel schöner. Es war ja auch traurig, aber wenn es ans Sterben gehen sollte, dann ertönte im letzten Augenblick eine beruhigende Stimme: „Nä, ich kann se doch nit kapot maache!“ Und man konnte erleichtert aufatmen. Aber hier nichts als Höllenteufel, die keifende alte Frau und das weinende Gretchen. Da wäre kein Krümel Spaß dabei, sagte Berta und hämmerte vor Wut mit ihren kleinen Fäusten auf den Knien. Dann rief Faust plötzlich: „Weh meiner armen Seel'!“ Es gab ein entsetzliches Geschrei, rote und grüne Flammen schlugen auf, und er fuhr unter dem Hohngelächter des Hanswursts in den Abgrund. „Schad for die fufzehn Pfennig!“ meinte Berta, als wir durch die dunkle Straße, ängstlich überall nach Geistern spähend, heimwärts gingen. Gretchen wäre sehr schön gewesen, aber sonst nichts, das war eine Stimme. Der Hanswurst wäre lange nicht so spaßig gewesen wie sonst; er hatte so viel unanständig Zeug geschwätzt, „das von Rechts wegen nicht in ein Komedie gehörte“, bekräftigte Lisbeth und ließ uns im Gänseschritt in die offene Haustür hinein, um als Letzte knarrend den großen Schlüssel umzudrehen und seufzend über die Schlechtigkeit der Welt die Treppe hinaufzusteigen.

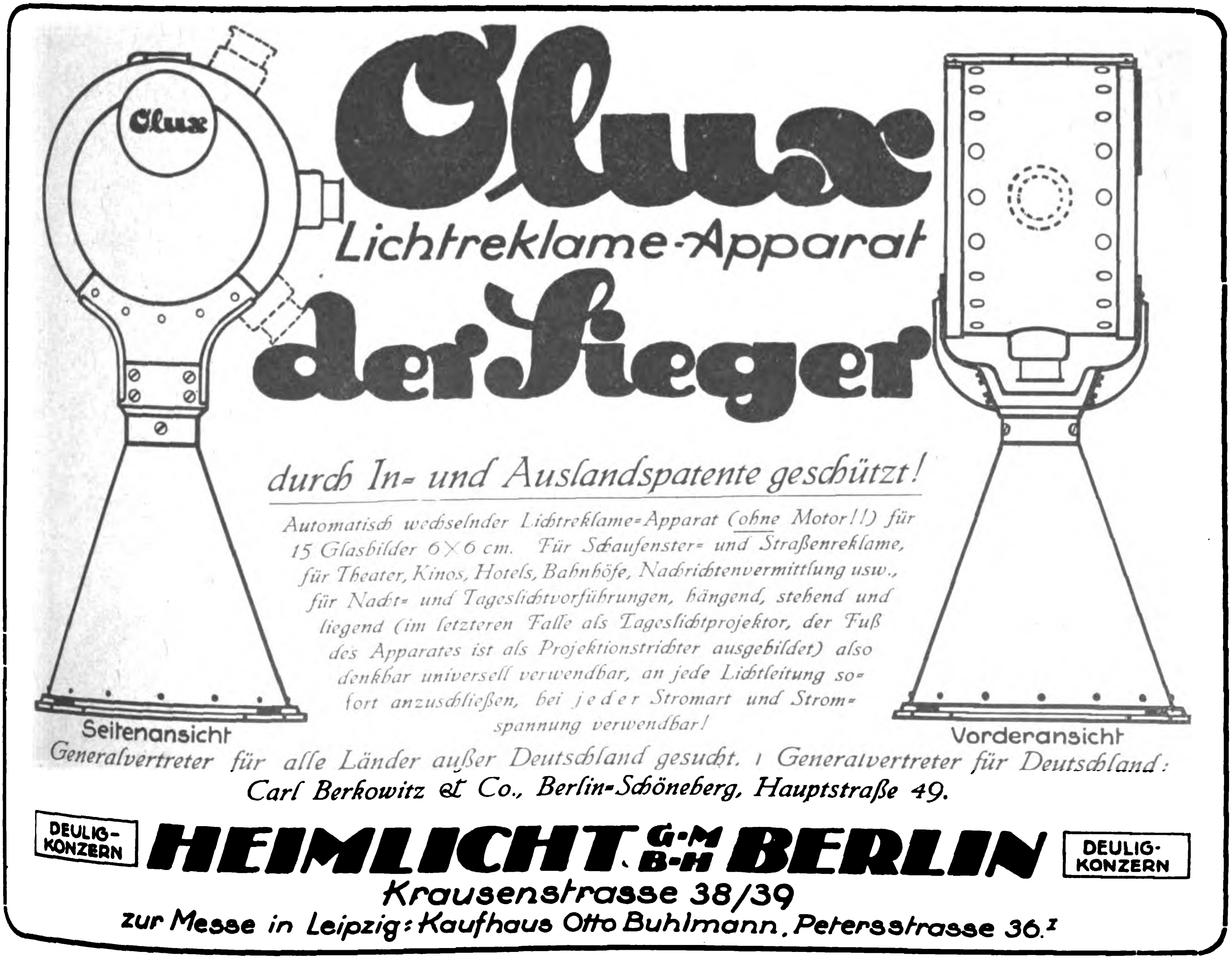
Aber es kamen auch andere Abende, köstliche, an denen man lachte, daß die Kinnbacken weh taten und nur fröhliche Gesichter auf der Bühne waren.

Alt-Leipzig: Relief Karl V. und der Papst. Hof des Hauses Katharinenstr. 11.

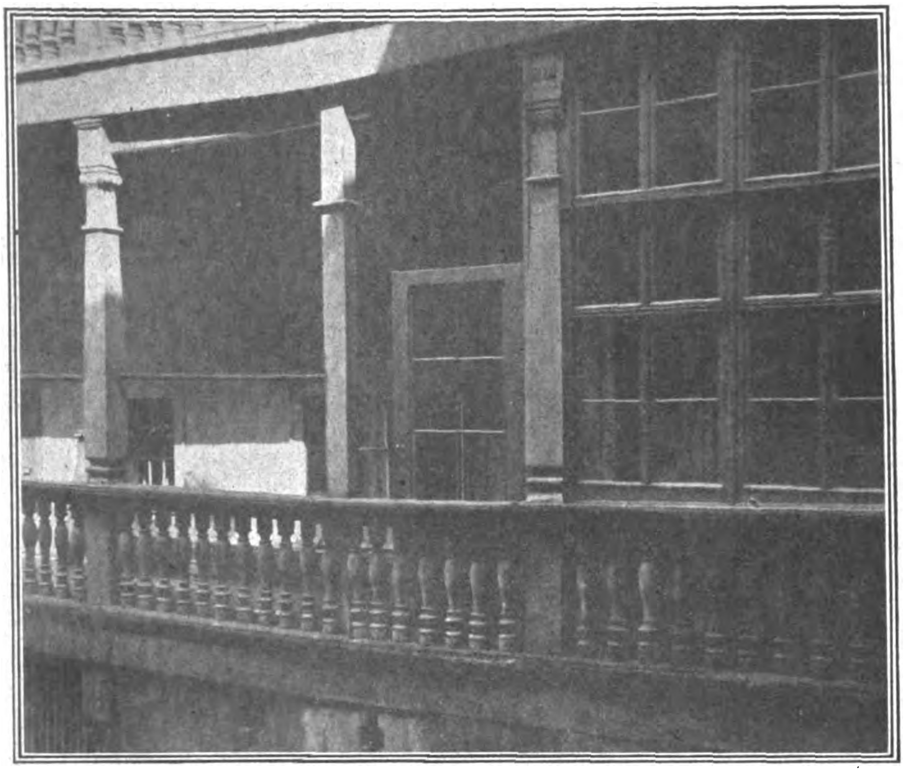
Zur Psychologie der Arbeit.

Von Dr. Hellmuth Falkenfeld.

Was ist Arbeit? — Arbeit ist die Anstrengung des Menschen, Güter zu schaffen, die im Augenblick, da seine Anstrengung aufgehört hat, ein selbständiges, objektives Dasein führen. Somit läßt sich in jeder



Olux
Lichtreklame-Apparat
der Sieger
durch In- und Auslandspatente geschützt!
Automatisch wechselnder Lichtreklame-Apparat (ohne Motor!!) für 15 Glasbilder 6×6 cm. Für Schaufenster- und Straßenreklame, für Theater, Kinos, Hotels, Bahnhöfe, Nachrichtenvermittlung usw., für Nacht- und Tageslichtvorführungen, hängend, stehend und liegend (im letzteren Falle als Tageslichtprojektor, der Fuß des Apparates ist als Projektionstrichter ausgebildet) also denkbar universell verwendbar, an jede Lichtleitung sofort anzuschließen, bei jeder Stromart und Stromspannung verwendbar!
Generalvertreter für alle Länder außer Deutschland gesucht. | Generalvertreter für Deutschland: Carl Berkowitz & Co., Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 49.
DEULIG-KONZERN
HEIMLICHT G.M.B.H. BERLIN
DEULIG-KONZERN
Krausenstrasse 38/39
zur Messe in Leipzig: Kaufhaus Otto Buhlmann, Peterssfrasse 36.I



Alt-Leipzig: Geburtshaus Klara Schumanns.

Arbeit der Prozeß vom Produkt, die Anstrengung vom Resultat der Arbeit trennen. Der Prozeß der Arbeit ist ersichtlich überall das subjektive Moment, das Produkt der Arbeit ihr eigentlich objektives Moment.

Für die Psychologie wird die Arbeit dadurch bedeutsam, daß sie von einem Menschen geschieht, daß sie von dem Körper eines Menschen oder von dem Hirn einer Menschenseele ausgeführt wird. Und so fragt denn die Psychologie nicht danach, was aus der Arbeitsanstrengung für Arbeitsprodukte hervorgehen, sondern vielmehr danach, welche Bewegung der Mensch selbst als ganzer erfährt, dadurch, daß er sich in einen Arbeitsprozeß hineinstellt, aus dem heraus er Güter, Produkte der Arbeit, schafft. Die ökonomischen Wissenschaften sehen am arbeitenden Menschen vorzugsweise den Arbeitenden, die Psychologie vorzugsweise den Menschen. Der arbeitende Mensch, so kann man sagen, ist nach zwei Richtungen hin wissenschaftlich bedeutsam: Erstens, als ewig aus einer Anstrengung und einem Prozeß zum Produkt fortschreitendes Wesen, — das ist seine soziologisch-ökonomische Bedeutsamkeit —, und zweitens als ein lebendiger Mensch, auf den sein eigenes Arbeiten selbst beständig rückstrahlend wirkt und von dessen Lebendigkeit Subjekt und Objekt der Arbeit ewig zehren und nehmen. So ergeben sich denn auch leicht die Grundbegriffe einer solchen Psychologie der Arbeit. Indem alle Arbeitsanstrengung auf Erschaffung objektiver Güter zielt, ist sie Mittel für einen Zweck. Von keiner Arbeit kann man den Zweck wegnehmen, und wenn man der Arbeit diesen Zweck entfernt, dann schädigt man aufs tiefste nicht nur den Begriff der Arbeit, sondern auch das Seelenglück des Menschen, der sich der Arbeit hingibt. Aufs tiefste wird diese Tatsache durch das Beispiel der Danaiden erhärtet. Die Töchter des Danaos müssen ewig Wasser in durchlöcherte Gefäße tun, ohne sie je füllen zu können. Hier ist aufs tiefste das Glück des Menschen bedroht, der arbeiten soll. Denn die Anstrengung ist von vornherein von der Aussichtslosigkeit getroffen, je ein objektives Resultat ihrer Bemühung aus sich heraus zu setzen. Der Arbeitsanstrengung ist hier von vorn-

LELIA
GUSTAV LOHSE BERLIN
WIERTZ
Das Parfum der verwöhnten Frau
Lohses Parfum Lelia
ÜBERALL ERHÄLTLICH
Gustav Lohse · Berlin

herein der objektive Erfolg versagt. Die Arbeit ist zwecklos. Daß dieser Danaidenarbeit nun aber der Zweck fehlt, hat, — und das ist für uns das Bedeutsame —, nicht bloß eine ökonomische Bedeutung innerhalb der Zweckreihen des Wirtschaftslebens, sondern eine psychologische Bedeutung für die Arbeitenden selbst. Indem den Danaiden der Zweck und der objektive Inhalt ihrer Arbeit versagt ist, ist ihrer Seele gleichzeitig das tiefste Unheil zugefügt, das sich denken läßt und das hinter den Qualen des Tantalus nicht zurücksteht.

In der notwendigen Zugehörigkeit eines Zweckes unterscheidet sich alle Arbeit auch ganz wesentlich vom Wesen des Spiels. Denn das Spiel ist die Bewegung des Menschen oder der Prozeß eines Subjektes, dem der bestimmte herauszubringende Zweck nicht charakteristisch ist. Zwar läßt sich auch für das Spiel häufig ein Ziel setzen, das außerhalb seiner selbst liegt, nämlich Gewinn oder Verlust, aber dem Spiel selbst ist es nicht wesentlich, ob es gewonnen oder verloren wird. Je mehr beim Spiel der Ton darauf gelegt wird, ob es Gewinn oder Verlust, Sieg oder Niederlage erzielt, um so mehr wird der Begriff des Spiels verletzt. Der Berufsspieler, dem das Spiel nur zu dem bestimmten Zweck dient, Gewinn abzuwerfen, verletzt durchaus den Begriff des Spiels. Das Spiel ist ihm Mittel zu einem wirtschaftlichen Zweck; er knüpft seine ökonomische Existenz an den Verlauf des Spiels. Das Spiel aber ist schon dadurch von der Arbeit verschieden, daß die Arbeit über ihren unmittelbaren Arbeitszweck (Gewinnung des Produktes) noch meist den allgemeinen Zweck der Sicherung der ganzen ökonomischen Existenz verfolgt, — das Spiel in seiner unpervertierten Gestalt dagegen nicht. Es dient nicht einem objektiven Arbeitszweck und dient auch nicht der Sicherung der ökonomischen Existenz mit einem Gesamtzweck. Wo dies dennoch der Fall ist, wie beim Berufsspieler, da haben wir eben Arbeit. Nun besteht aber beim Karten- und Würfelspiel gar keine Garantie, durch eigentümliche Arbeitsanstrengung Gewinn sicher zu erzielen, da die Karten wie die Würfel nach eigenem Gutdünken fallen. Infolgedessen muß der Berufsspieler hier häufig zum Falschspieler werden, d. h. zu einem, der durch willkürliche Anstrengung, durch individuelle Mühe das Gewinnziel erreicht, das sonst unberechenbar und nur durch Zufall erreichbar bleibt.

Nur durch das Fehlen des objektiv beharrenden, über die Anstrengung hinaus dauernden Zweckes kann auch das Spiel im Gegensatz zur Arbeit Erholung bringen. Ein Spiel, das nach den Stunden der Arbeit genau dieselbe Verfolgung eines objektiven Zweckes verlangte wie diese, — also kein Spiel wäre —, würde eine sehr ungeeignete Ablösung von den Anstrengungen der Arbeit sein. Denn nicht in der Anstrengung selbst liegt der Unterschied zwischen beiden, sondern nur in der Stellung, die diese Anstrengung zu einem objektiven Zweck einnimmt. Das Schachspiel erfordert unter Umständen schärfere Gedankenarbeit als eine schon mechanisch gewordene geistige Arbeit, Sport und Turnspiele können mehr körperliche Anstrengungen verlangen, als manche körperliche Arbeit. In allem Spiel aber ist die Anstrengung vom Zwecke losgelöst, in aller Arbeit an den Zweck gebunden. Dies mag unrichtig erscheinen, wenn man an die zweckvollen Anstrengungen denkt, die der Turner oder Sportsmann macht, wenn er sich zu bestimmten Produktionen vorbereitet.

Gewiß ist hier eine auf einen ganz bestimmten Zweck gerichtete Anstrengung vorhanden, — aber eben deswegen ist hier auch nicht Spiel. Der Berufssportsmann scheidet ja schon deshalb aus, weil alle sportliche Betätigung für ihn an den Zweck des Broterwerbs geknüpft ist, aber auch derjenige scheidet aus, der nur aus Gesundheitsrücksichten Sport und Spiel treibt. Für ihn ist eben auch nicht der Verlauf des Spiels das Wesentliche, sondern der außerhalb des Verlaufs gelegene bestimmte Zweck der gestählten Gesundheit. Auch der, der sich an einem Spiel nur beteiligt, um einen ausgesetzten Preis zu gewinnen, zerbricht ersichtlich den Charakter des Spiels, — denn auch er fragt, was „dabei herauskommt“. Weil sie eben diese Frage so gut wie gar nicht stellen, sind die Kinder die besten Spieler. Und weil sie im Prozeß der Anstrengung ohne Frage nach einem diese Anstrengung objektiv überdauernden Zweck glücklich dahinschwimmen, sind sie am unfähigsten zur Arbeit. Im übrigen sind alle mit besonderer subjektiver Anstrengung verbundenen Spiele stets in Gefahr, den Charakter des Spiels zu verlieren, weil bei ihnen der Erfolg abhängig ist von der Qualität oder Intensität der Anstrengung, und weil der Erfolg, der „Sieg“ dann leicht zum erstrebten Zweck wird. Mit diesem Augen-

Stets gebrauchsfertig! **Hygienisch einwandfrei!**

Wie der
PO-HO-TASCHEN-INHALATOR
beurteilt wird:

Basel, den 13. 2. 1922.
Lack- und Farben-Fabrik
Chur (Schweiz).

Der Unterzeichnete verdankt Ihrem Inhalator die Heilung von einem mehr als 20jährigen Leiden, das trotz verschiedener Operationen nicht beseitigt werden konnte und würde sich alle Mühe geben, um die Vorteile des ***TASCHEN-INHALATORS*** *auch anderen zunutze kommen zu lassen.*

Lack- und Farben-Fabrik
in Chur (Schweiz).
Dr. Jurnitschecks Erben
gez. Jurnitscheck.

Der
Taschen-Inhalator
wie er sein soll

Po-Ho
TASCHEN-INHALATOR

NATÜRLICHE GRÖSSE

SEIT 30 JAHREN BEWÄHRT!

VERLANGEN SIE MUSTER und PREISE

Alleinige Hersteller:
Po-Ho Sanitäts-Werke
HAMBURG 23
Zur Leipziger Herbstmesse:
Halle 12 F, Koje 210.

Seit 30 Jahren
bewährt!

FR. HÖHNE
Direktor der „Ostropa“
Osteuropäische Handels-
Gesellschaft m. b. H.

Berlin NW 7, den 10. 4. 22.

In der neuesten Nummer des „ECHO“ sehe ich zufällig Ihr Inserat für Ihren Taschen-Inhalator. Das gibt mir Veranlassung, Ihnen eine Mitteilung zu machen, die Ihnen vielleicht nichts Neues bietet, mir aber, objektiv betrachtet, von außerordentlichem Wert zu sein scheint, weil sie ein Beweis für die ausgezeichnete Qualität Ihrer Erzeugnisse ist.

Im Jahre 1903 bekam ich als Geschenk einen Taschen-Inhalator. Ich habe ihn auf meinen Reisen nach Nord-Amerika, Westindien, Spanien, Portugal, England, Frankreich, Rußland, in welchen Ländern ich mindestens je ein Jahr verbrachte, bei mir geführt und hat er sich bei den oft vorgekommenen Erkältungen gewissermaßen als erste Hilfe stets ausgezeichnet und lindernd bewährt. Erstaunlich finde ich, und deshalb schreibe ich Ihnen, daß der Inhalator nach nahezu 20jährigem Gebrauch noch derartig frisch in seiner Stärke ist, daß ich im Zweifel bin, ob er von einem neu hergestellten überhaupt zu unterscheiden ist.

Ich bitte Sie, usw. . . . . .

gez. Fr. Höhne.

Reinigt die Luftwege! **Erfrischt die Nerven!**

blick aber geht der reine, kantisch gesprochen, interesselose Charakter des Spiels verloren, und das Spiel gerät in Gefahr, Arbeit zu werden. Denn Arbeit ist nicht nur auf den wirtschaftlichen Zweck des Broterwerbs gerichtete Anstrengung, sondern überhaupt im beschriebenen Sinne zweckvoll gerichtete Anstrengung. Auch darf man sich nicht dadurch über den zweckfreien Charakter des Spiels täuschen lassen, daß viele Spiele ein Ziel setzen, das erreicht werden muß. Dies Ziel ist kein Zweck; es ist im Gegenteil nur Mittel, um den Modus für den Spielprozeß anzugeben. Darum ist auch beim Spiel nichts am schnellen Erreichen des Ziels gelegen; bei der Arbeit dagegen kommt alles darauf an, das objektive Zweckprodukt schnell zu erreichen. Weil nun aber der erwachsene Mensch durch die Arbeit vielfach für das Spiel verdorben ist, ist er sozusagen meist ein Banause des Spiels, indem er, wie dies bei subjektive Anstrengung fordernden Spielen naheliegt, immer das Ziel des Spiels für den Zweck des Spiels hält. Handelt es sich um Geschicklichkeitsspiele, so ist gewiß der subjektive Wunsch nach möglichst schneller Erreichung des Ziels berechtigt und sogar notwendig; denn hier erfordert das gute Spiel schnelles Treffen oder Erreichen, — aber das schnell zu erreichende Ziel ist nicht der Zweck des Spiels, und objektiv ist der Charakter des Spiels nur dann gewahrt, wenn das Bemühen um das Erreichen des Ziels im Mittelpunkt steht und nicht das Erreichen. Spielerisch gewährt darum der schlechte Geschicklichkeitsspieler einen größeren Genuß als der gute; der gute Spieler, der der schnellere Treffer ist, gewährt nur künstlerisch, d. h. in bezug auf die Kunstfertigkeit einen größeren Genuß. Im übrigen gilt dies Verhältnis auch nur für den Typus des Geschicklichkeitsspiels; bei den meisten Ballspielen ist auch der technische Könner der, der spielerisch die meiste Lust erregt, da sein Können eben darin besteht, den Prozeß des Spiels durch seine Anstrengung lange aufrechtzuerhalten. Das Spiel wird zur Kunstbemühung, wenn in die Erreichung des Spielziels der ganze Zweck der Spielanstrengung gesetzt wird, und alles Mühen um Kunst und Kunstfertigkeit ist in hervorragendem Maße Arbeit. Spiel ist zweckfreies Leben in einem Prozeß, Arbeit zweckvolle Anstrengung; — Kunst, d. h. nicht alle Kunst, sondern eine bestimmte Art von Kunst, oder besser Kunstfertigkeit, — ist Erheben eines Spielziels zum Zweck der Anstrengung. Um nach dieser Definition nicht den Anschein zu erwecken, als setzten wir Zweck und Produkt der Arbeit gleich, sagen wir der Schärfe halber: Arbeit ist Bemühen um — den Anstrengungsprozeß überdauernde — Güter oder Produkte, die zum Arbeitsprozeß im Verhältnis des Zwecks zum Mittel stehen.

Pfadfinderinnen und Auslanddeutsche.

Wir erhielten folgenden Brief: In Nr. 2028 des „Echo“ vom 25. Mai d. J. druckten Sie meinen Brief ab, in dem ich im Interesse unserer Pfadfinderinnenheime an die Leser des „Echo“ eine Bitte um Spenden richtete, die dem für das Wohl der deutschen Jugend wirkenden Bund zugute kommen sollten. Besonders aber sprach ich in diesem Schreiben meine Sorge aus, ob es in diesem Sommer gelingen würde, bei dem teueren Fahrgeld den erholungsbedürftigen Kindern den Besuch des Heims im Walde und draußen im Jugendgarten zu ermöglichen, und ob wir ihnen auch in diesem Jahre die Freude eines kleinen Festes als einen Lichtpunkt im Leben von Heim und Garten bereiten könnten. Und heute darf ich sowohl dem „Echo“ als Übermittler meiner Bitte, als auch den gütigen Spendern innig danken. Sie können sich meine Freude und die Freude der Heimleiterinnen gar nicht groß genug vorstellen, als wir durch Ihre freundliche Vermittlung einen Scheck über 5000 M. von Frau S. H. aus Manchester erhielten, dem vor zwei Tagen ein zweiter über 2000 M. von Herrn Artur H. aus Merida, Juc. Mexiko, mit einem unsere Arbeit an der deutschen Jugend ermutigenden, freundlichen Schreiben einlief. Nun soll es aber ein schönes Sommerfest werden, mit Freifahrt in das Heim, Kakao und weißen Brötchen, und richtigen Papierlaternen am Abend, die sich die Kinder selbst kleben, und ohne die sich ein Berliner Kind nun einmal ein Sommerfest nicht denken kann. Und dann wird es ein Jubel sein, der den Kindern in dieser ernsten Zeit einmal recht zu gönnen ist —, und es wird einen „Fackelzug“ mit unseren kleinen Lampions zu Ehren der leider abwesenden unbekannten Spender geben, denen unsere Pfadfinderinnen und unsere Hortkinder sicher noch selbst einen Kartengruß senden werden. Und nicht nur das. Wir werden, trotzdem in beiden Heimen gefeiert wird, noch sicher einen kleinen Fonds für Freifahrten für die Allerärmsten übrigbehalten — vielleicht sogar auch etwas Feuerung für den Winter anschaffen, oder unser Dach ausbessern lassen. Kurz, es ist eine große Freude, und es drängt mich, Ihnen, sehr geehrte Redaktion, sowie den gütigen Spendern im Namen unseres Bundes und unserer Kinder meinen warmen, herzlichen Dank auszusprechen, den ich Sie bitten möchte, im „Echo“ zu veröffentlichen. Mit deutschem Gruß

Elise von Hopffgarten,
Vorsitzende des Bundes deutscher Pfadfinderinnen.

Humoristisches

Antwort. Ein bekannter Arzt erhielt von einer Firma eine Kiste Zigarren zugesandt mit folgendem Brief:

„Wir gestatten uns, Ihnen diese Zigarren aus eigenem Antrieb zu übersenden und sind überzeugt, daß sie Ihnen sehr gefallen werden. Rechnung liegt bei.“

Der Arzt antwortete:

„Obgleich ich nicht weiß, ob Sie krank sind, sende ich anbei fünf Rezepte und bin überzeugt, daß sie Ihnen gut tun werden. Meine Liquidation in Höhe Ihrer Rechnung liegt dankend quittiert bei.“

Zuwachs. Meiers wollten in ihrer Laubenkolonie auch Hühner halten und ließen sich daher von einem bekannten Bauer einige schicken. Ein paar Tage später suchte Herr Meier den Lieferanten auf:

„Ich will die Hühner bezahlen,“ sagte er, „sie sind ganz gut angekommen, nur ist beim Abladen der Käfig kaputtgegangen, und ich mußte stundenlang hinter den Hühnern herjagen, bis ich alle zehn zusammenhatte.“

„Donnerwetter,“ sagte der Bauer, „ich hab' Ihnen bloß sechs Hühner geschickt.“

Menü. Ein Ausländer war auf einem Ausflug in ein kleines Lokal geraten und zeigte, da er sich nicht verständlich machen konnte, auf die erste Zeile der Speisekarte. Man brachte ihm Suppe. Er aß und zeigte die zweite Zeile. Wieder gab es Suppe. Die nächste Zeile war nochmals Suppe. Verzweifelt zeigte der Gast die letzte Zeile.

Da brachten sie ihm eine Ansichtskarte des Lokals.

Beleidigung. „Vater, heute hat ein Junge in der Schule gesagt, ich sehe genau so aus wie du.“

„Und was hast du gesagt?“

„Gar nichts — der Junge ist viel stärker als ich.“

(Satir. Tag.)

Ein Geplagter. „Na, wie geht es denn in der jungen Ehe, Hans?“

„Mensch, ich kann Dir nur raten, heirate nicht. So eine Frau verlangt fortwährend Geld. Geld zur Wirtschaft, Geld zur Toilette, Geld für Kohlen, Geld für Fleisch, Geld morgens, Geld mittags und Geld nachts, immer will sie Geld.“

„Na, was macht sie denn damit?“

„Ja, das weiß ich nicht, ich habe ihr doch noch keins gegeben.“ („Dorfbarbier.“)

Der Held. „Ich kann Ihnen sagen, ich habe dem Kerl die größten Grobheiten gesagt. Er ist zweimal so stark wie ich, trotzdem habe ich mich nicht geniert!“

„Na, hat er sich das so ruhig gefallen lassen?“

„Nein, aber als er mir antworten wollte, da habe ich einfach das Telephon eingehängt.“ („Lustiges Blatt.“)

Nicht zu helfen. Vorsitzender: „Sagen Sie mir, Herr Kandidat, was mußte Maria Theresia nach dem Siebenjährigen Kriege an Preußen abtreten?“

Kandidat: „Die Grafschaft Liegnitz und Brieg, Jägerndorf und Schlesien.“

Vorsitzender: „Sonst nichts?“

Der Kandidat wird rot und sieht hilfeflehend herum. Der Geschichtsprofessor, ein gemütlicher, dicker Herr mit einem Kahlkopf, will ihm helfen und zeigt fortwährend auf seine Glatze, um ihn auf die Grafschaft Glatz zu bringen; da erhellt ein Leuchten das Gesicht des Kandidaten, und er antwortet: „Die Lausitz“.

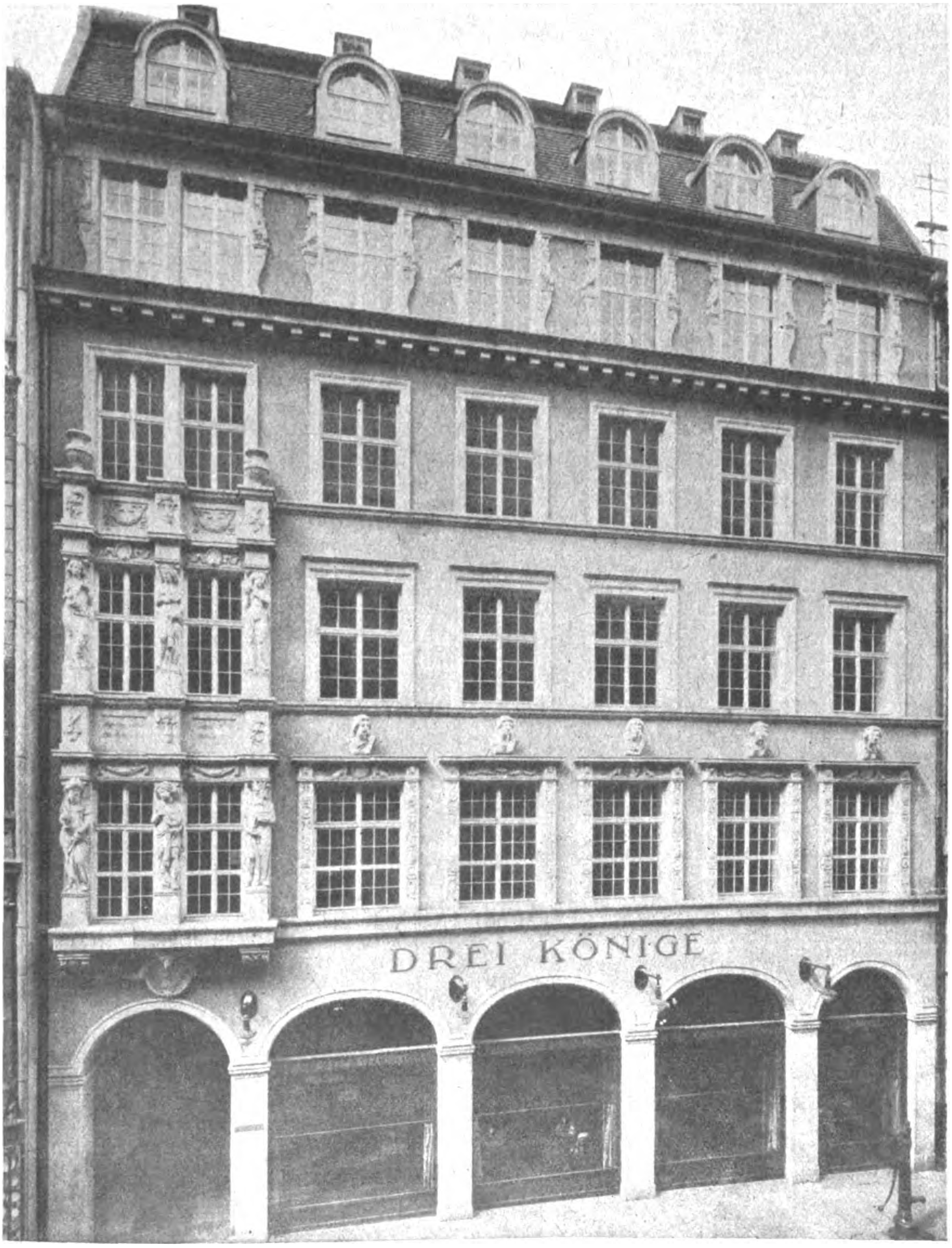
Unter Freundinnen. Junge Frau: „Gestern hatte ich mit meinem Mann einen argen Streit. Schließlich meinte er, ich soll mich zum Teufel scheren.“ — Freundin: „Und was tatest Du da?“ — Junge Frau: „Ich ging zu meiner Mutter.“

O diese Dienstboten! Hausfrau: „Aber Marie! Jetzt steigen Sie schon zum zweiten Male über die hinabgefallene Serviette!“ — Hausgehilfin: „Hätt' i' d'raufsteigen soll'n, gnä' Frau?“

(Flieg. Blätter.)

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



LEIPZIGER MESSPALÄSTE.
Das Meßhaus der „Drei Könige".
(Siehe den Aufsatz: „Kurzer Baedeker durch die Leipziger Messe" auf Seite 3447.)

Zum Geleit!

Von Dr. Raimund Köhler,
Direktor des Meßamts für die Mustermessen in Leipzig.

Wenige Tage nur trennen noch die internationale Wirtschaftswelt von dem bedeutsamen Ereignis, das auf dem Weltmarkt die Herbstsaison eröffnet, von der Leipziger Herbstmesse 1922. Sie findet in diesem Jahre vom 27. August bis zum 2. September statt. Wiederum repräsentiert sie sich in der bewährten doppelten Gestaltung als Leipziger Allgemeine Mustermesse und als Leipziger Technische Messe mit Baumesse. Wiederum offenbart sich der praktische Nutzen der sorgfältigen Gliederung in zahlreiche Spezialmessen, deren jede eine hohe Leistung deutscher Organisationsgabe und technischer Tüchtigkeit darstellt.

Auch diese Herbstmesse 1922 wird sich von ungeheurer Anziehungskraft auf die Kaufmannschaft der ganzen Erde erweisen. Vielleicht ist gerade jetzt der rechte Augenblick, an die Rekordziffern der Frühjahrsmesse 1922 zu erinnern, die mehr als 155 000 geschäftliche Meßbesucher nach Leipzig führte, worunter sich rund 32 000 ausländische Interessenten befanden. Ein gewaltiger geschäftlicher Erfolg birgt sich hinter diesen Ziffern. Die Grundzüge der wirtschaftlichen Konjunktur haben sich seitdem wenig verändert, und in der hohen Qualifikation der deutschen industriellen Warenerzeugung sind im Laufe dieses Halbjahrs gewiß noch weitere erhebliche Fortschritte erzielt worden. All dies stellt der Leipziger Herbstmesse 1922 eine sehr freundliche Prognose. Der Besuch der Leipziger Messe wird sich zweifellos für jeden Interessenten, Aussteller wie Einkäufer, reichlich lohnen.

Schon seit Wochen rüstet man sich allgemein auf die immer näher kommende Meßwoche, die den markanten Übergang vom Sommer zum Herbst bilden wird. Die Aussteller ordnen ihre Kollektionen, und in den Leipziger Meßpalästen machen sich schon wichtige Vorarbeiten bemerkbar. Die Einkäufer übersehen ihre Bestände und stellen fest, welcher Bedarf auf der Messe einzudecken sein wird. Allgemein interessiert man sich dafür, was wohl die Messe an geschmackvollen und praktischen Neuheiten, an wertvollen Fortschritten der Technik und der kaufmännischen Organisation diesmal bringen wird. Im gesamten Arbeitsbereich der Leipziger Messeleitung herrscht fieberhafte Tätigkeit. Gilt es doch Transport und Unterkunft für Tausende und aber Tausende von Meßinteressenten mit ihrem Stab an Personal, mit ihren Musterkollektionen, zu ordnen und zu organisieren. Sonderzüge, Wohnungsbesorgung, Güterspedition, all dies sind Arbeitsgebiete, auf denen wie zu jeder Messe tüchtige hingebende Arbeit geleistet wird, um den Erfolg zu garantieren.

Inmitten der schweren, unruhevollen Zeiten, die Europa jetzt durchlebt, wirkt die Leipziger Messe als ein Bild der Ordnung, der Stabilität, des ungebrochenen Mutes und der frohen Zuversicht. Die Leipziger Messe ist die Verkörperung des unbeugsamen Optimismus, der jedem echten Kaufmann zu eigen ist. An der Leipziger Messe sollen sich alle die wieder aufrichten, denen die Stürme der letzten Jahre die Schaffensfreude zu ermüden drohten.

Der Leipziger Messe, dem Symbol des deutschen Fleißes und des deutschen Qualitätsbestrebens, dem Wahrzeichen der internationalen Kulturgemeinschaft und der wirtschaftlichen Interessenverbundenheit aller Nationen, ist diese Messenummer der „Deutschen Export-Revue" gewidmet. Möge sie trotz der Schwere der Zeit auch diesmal ihre völkerverbindende Aufgabe zum Wohle nicht nur der deutschen Volkswirtschaft, sondern der gesamten Werte schaffenden Kulturwelt erfüllen.

Was bedeutet die Leipziger Mustermesse für den Welthandel?

In nahezu allen für den internationalen Handel in Betracht kommenden Teilen der Welt haben sich dem „Meßamt für die Mustermessen in Leipzig" angesehene Kaufleute als dessen ehrenamtliche Vertreter zur Verfügung gestellt. Besteht deren eigentliche Aufgabe darin, den Angehörigen ihres Landes Auskünfte über die Leipziger Mustermesse zu erteilen und denen, die diese größte deutsche Messe besuchen wollen, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, so darf man wohl behaupten, daß diese ehrenamtlichen Vertreter des Leipziger Meßamts zugleich wichtige Bindeglieder zwischen der Wirtschaft ihres Landes und der deutschen sind. Wir hielten diese Herren, die in uneigennütziger Weise das Verständnis für die internationale Bedeutung der Leipziger Mustermesse in ihrer Heimat pflegen, dazu am berufensten, uns die obige Frage zu beantworten. Von den uns zugegangenen Ausführungen geben wir die nachstehenden wieder.

Die Schriftleitung der „Deutschen Export-Revue".

Leipzig, die große Vermittlerin der Weltwirtschaft. — Das Symbol des Friedens und der Arbeit.

Herr **Guido Patricolo, Paris,** sendet uns die folgenden bemerkenswerten Ausführungen:

Die Leipziger Messe ist, wenn ich mich so ausdrücken soll, die große Vermittlerin zwischen den Käufern und Verkäufern der ganzen Welt. Ihre dauernd wachsende und methodische Entwicklung, ihre Stärke der Propaganda und der Organisation haben aus ihr das Zentrum der bedeutendsten kommerziellen Transaktionen gemacht.

Sie trägt und wird immer mehr zu dieser Wiederaufnahme der deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen beitragen, die jedermann wünscht, und sie vollbringt auf diese Weise ein wahres Werk sozialen Friedens.

Leipzig ist, mit seinen Denkmälern, Gärten und Parks und seinem riesigen Bahnhof, eine vom Internationalismus besonders ausgezeichnete Stadt. Außerdem ist Leipzig eine im höchsten Grade gastfreundliche Stadt, die besten Familien stellen ihre guten Zimmer den zahllosen Besuchern zur Verfügung, um sie auf die angenehmste Weise zu empfangen und unterzubringen; durch diese Freizügigkeit haben sie das dornenvolle und schwierige Problem der Wohnungsnot gelöst.

Während der Meßwoche beherbergt Leipzig in seinen Mauern 100 000 bis 150 000 Besucher. Diese Woche fieberhaften Lebens wird von jedermann in Leipzig mit der gleichen Anteilnahme, mit dem gleichen Interesse erlebt.

Der Strom der französischen Besucher, der im Jahre 1920 sehr schwach war, ist während der beiden Messen im März und August 1921 erheblich gestiegen, und diese Steigerung hat sich eklatant im März 1922 bestätigt, da man auf der Frühjahrsmesse unter den Besuchern sehr bedeutende französische Firmen zählen konnte.

Seitdem ist der Besuch auf der Leipziger Messe eine der kaufmännischen Gewohnheiten des Landes geworden, und wir sind überzeugt, daß Kaufleute sowohl wie Industrielle in immer größeren Scharen zum Einkauf und zum Verkauf nach Leipzig eilen werden, das das Symbol des Friedens und der Arbeit ist.

Leipzig, die deutsche internationale Messe. — Das kommende spanische Meßhaus.

Herr **Oscar Stein, Madrid,** schreibt:

Es gereicht mir als Mitarbeiter des Leipziger Meßamtes zur besonderen Freude, auf Ihre Anfrage meine gesammelten Eindrücke und Hoffnungen auszudrücken. Gerade über die Leipziger Messe ist sehr viel geschrieben worden, und diese wird auch fernerhin teils durch ihre Einrichtungen zur Förderung und Erhaltung, sowie auch seitens der in- und ausländischen Konkurrenzen, letztere durch angeborenen Neid angetrieben, sicher das am meisten beschriebene Weltinstitut sein. Mögen diese Schriften gehalten sein wie sie mögen, alle helfen vorteilhaft dem Ausbau und der Förderung der großen Idee der Internationalisierung der Leipziger Messe. Unerwartetes ist in den letzten Jahren geschehen, alle vorher gemachten Hoffnungen im weitesten Sinne übertroffen, und keine Messe vergeht, ohne daß man mit entsetzten Augen die Riesenfortschritte feststellen kann.

Leipzig hat sich die Vorherrschaft auf dem Gebiete der Messen in der ganzen Welt erobert und wird sich diesen Vorrang nicht streitig machen lassen, sondern im Gegenteil mit Hilfe des ausgezeichneten Mithelferstabes an den perfekten Ausbau seiner Einrichtung herangehen. Es wird wenige Zeit vergehen, an welcher die internationale Bedeutung Leipzigs durch Teilnahme sämtlicher Fremdstaaten nicht, wie jetzt, privater Weise betrieben wird, sondern öffentlich bedungen sein dürfte. Spanien und auch Portugal haben in den letzten zwei Jahren, wie nie zuvor, ein reges Interesse an der großen Leipziger Messe gezeigt, und es wird geraume Zeit vergehen, die allen seinen Einwohnern, der Industrie und Handel zu Gemüte führen wird, daß die Leipziger Messe existiert und was sie bedeutet. Dies ist die wichtigste Aufgabe, welche das Leipziger Meßamt, nicht nur in bezug auf Spanien, sondern auch auf alle Länder der Welt, seinen Mitarbeitern stellt. Meinerseits habe ich sogar das feste Vertrauen, in aller Zukunft Spanien durch ein geeignetes Meßhaus in Leipzig vertreten zu sehen, um somit den direkten Handel zwischen den beiden großen Ländern, mit Ausschaltung seiner früheren und auch noch jetzigen Mittelhändler, zu erzielen.

Nicht nur in bezug auf Spanien, sondern auch auf sämtliche anderen Länder bewirkt die Leipziger Messe die engere Verbindung zwischen dem Erzeuger und dem direkten Verbraucher, und das kommt besonders der Allgemeinheit zugute.

Unermeßlichen Segen hat die Leipziger Messe dem gesamten deutschen Volke, besonders in schwierigen Tagen, gespendet, und sollte die Leipziger Messe jedem guten Deutschen ein Stück seines eigenen Gutes sein. Besondere Aufmerksamkeit sollte die deutsche Regierung der Auslandsreklame der deutschen Messen widmen. Es darf nach außen hin nur eine einzige offizielle deutsche internationale Messe geben, und das ist die Leipziger. Wenn andere Städte daneben noch Messen abhalten wollen und ihnen dazu ein staatlicher Beitrag zur Verfügung gestellt wird, so sollte dieser nur für Inlandsreklame verwendet werden, niemals aber dazu dienen sollen, dem Gedanken der deutschen Einheitsmesse durch die Werbung für verschiedene Messeveranstaltungen im Auslande Abbruch zu tun und damit das Ansehen Leipzigs, als der internationalen Messe, zu schädigen.

Schließlich ist wohl auch seitens sämtlicher Auslanddeutschen zu erwarten, daß alle an dem großen Werke mit Interesse teilnehmen und sogar mitarbeiten.

Die Leipziger Messe als Kulturfaktor.

Herr **Julius Burchard, Riga,** stellt uns die nachfolgenden Zeilen zur Verfügung:

Die Bedeutung unserer Leipziger Messe für den Handel, ja für das ganze Wirtschaftsleben Europas ist so wuchtig und klar, daß ich darüber weiter keine Worte verlieren möchte. Sie hat aber auch eine andere Bedeutung, die ich hier besonders hervorheben möchte, nämlich die, die Völker einander näher zu bringen, die Bekanntschaft unter ihnen zu vermitteln und zu vertiefen, und damit die fast überall vorhandenen Gegensätze möglichst auszugleichen.

Wir Deutschen im Auslande leben doch meist als sogenannte „Minoritäten“ in Ländern und Völkern, die uns Gastrecht gewähren, oder besser gesagt, dulden, obgleich die betreffenden Länder doch vielfach schon seit Jahrhunderten unsere Heimat sind. „Minoritäten“ sind nun überall auf der Welt unbeliebt, haben stets unrecht, alle bösen und unangenehmen Ereignisse und Vorfälle werden auf ihr Schuldkonto geschrieben usw., — mit einem Worte, Minorität heißt ungefähr so viel, wie Prügeljunge für das übrige Volk. Es ist eben im kleinen überall genau so, wie mit ganz Deutschland im großen, das seit dem Kriege doch auch gewissermaßen eine „Minorität“ im Konzert der Völker geworden ist und seitdem entsprechend schlecht behandelt wird!

Es gilt nun nach meiner Ansicht, den Hebel dort anzusetzen, wo er am nötigsten ist, und zwar, indem das jetzt noch herrschende, recht große Mißtrauen zwischen den Völkern gemildert wird. Und neben ihrer großen Bedeutung für den Handel kann und soll die Leipziger-Messe hier helfen und damit einer der größten und modernsten Kulturfaktoren werden! Wenn sie zweimal jährlich Hunderttausende von Einladungen in alle Länder der Erde flattern läßt: — — kommt zu uns, seht, was wir Deutschen können und wie wir sind, und Ihr anderen, kommt, und zeigt auch uns, was Ihr könnt, und arbeitet friedlich mit uns! — —, und Hunderttausende diesem Rufe Folge leisten, und sehen und staunen, was Deutschland ist und kann, und dann später von ihren Eindrücken zu Hause erzählen, — dann hilft unsere Leipziger Messe allen Minoritäten, auch Deutschland selbst, und aus so manchem Saulus ist schon ein Paulus geworden, so mancher frühere Chauvinist hat mir nach dem Besuch der Leipziger Messe offen zugegeben: „. . . ja, das habe ich mir ja gar nicht so vorgestellt!“ . . .

Hier liegt ein dankbares Gebiet für uns Auslandsvertreter!

Was bedeutet die Leipziger Messe im internationalen Handel für Schweden?

Von **J. Faßbender, Stockholm.**

Die schwedischen Vertreter derjenigen Branchen, welche bereits früher auf die Messen angewiesen waren, zeigen durch ihren regelmäßigen und fortwährend steigenden Besuch, welchen Wert sie dieser Einrichtung beimessen. Papier-, Haushaltungsartikel-, Spielwaren- usw. usw. Grossisten müssen, da sie heute noch seltener als früher Reisende zu sehen bekommen, die Riesenausstellungen ihrer Artikel aufsuchen, wenn sie auch nur einigermaßen ein Bild von den Neuschöpfungen in ihrer Branche erhalten wollen. Diese Neuerungen folgen sich mit Überstürzung, die immer neue und immer eifriger arbeitende Konkurrenz läßt nicht zur Ruhe kommen.

Die Konsumenten besonders der skandinavischen Länder sind gewohnt, die Produkte der ganzen Welt vergleichen zu können, ihre Forderung zwingt den Kaufmann, wach zu sein. Außer diesem Zwang, der fortwährenden Sichtung des Gebotenen, besteht heute in weit größerem Maße als früher die Notwendigkeit der Beobachtung der täglich und stündlich wechselnden Preise. War es zeitweise Warenhunger, welcher unbedingtes Erscheinen am Orte des größten Angebots erforderte, sind es heute diese Momente, welche persönliches Studieren und mündliche Verhandlungen auf diesen großen Zentralmärkten notwendig machen. Dieses immer stärker gewordene Verlangen der Verbraucher nach internationaler Ware und das dementsprechende Angebot der Welterzeugung zwingt nun den Kaufmann, nicht nur seinen heimischen Markt zu beherrschen, nein, er muß den gesamten Weltmarkt überblicken.

Die in den verschiedenen Staaten eingerichteten Messen kommen nun diesem Bedürfnis entgegen. Die modernen Verkehrsmittel gestatten ein schnelles Reisen von Platz zu Platz, und wie sich auf der Einzelmesse Branche neben Branche, Konkurrent neben Konkurrent zeigt, so bieten sich heute die Messen, ihre verschiedenen nationalen Wirtschaften vertretend, dar. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, sind also die einzelnen Landesmessen, als solche gesehen, keine Konkurrenten, sondern sie sind eine unbedingte Notwendigkeit zur Repräsentation der Industrien der verschiedenen Länder. Sie sind für den internationalen Handel eine Notwendigkeit und für das nationale Schaffen ein Ansporn. Beständen sie nicht schon, müßten sie geschaffen werden.

Will nun der einzelne das ihm halbjährlich gestellte Pensum meistern, ist Voraussetzung, daß eine Messe das gesamte Schaffen eines Landes bis zur letzten und feinsten Nuance umfaßt. Keine Lücke darf vorhanden sein. Mit dem Besuch einer Landesmesse muß sich dem Besucher die Gesamtleistung des Landes dargeboten haben. Nur so ist es dem Kaufmann und Techniker möglich, sich bei dem großen internationalen Angebot ein Bild von der Lieferungsmöglichkeit des betreffenden Landes zu machen. Er wird dann durch die Güte der Ware, den Preis und das Vertrauen zu dem Anbietenden bestimmt, seine Wahl zu treffen.

Der Schwede hat sich daran gewöhnt, die Leipziger Messe mit ihren 13000 Ausstellern in über hundert Meßhäusern als den gegebenen Vertreter des deutschen Angebots zu betrachten. Die sich auf fast alle Artikel ausdehnende ungeheure Musterschau der Allgemeinen Messe ist für den Kaufmann beim Vergleich mit dem fremden Angebot geradezu erschöpfend. Die Ingenieure und Bautechniker drücken sich sowohl über die gewaltige Entwicklung der Technischen und Bau-Messe, wie über das Gebotene mit größter Begeisterung aus. Zweifellos werden sich wie bisher, so in Zukunft in noch größerem Maße, die schwedischen Interessenten die Leipziger Messe zum Maßstabe für die deutsche Leistung bei ihren internationalen Handelskäufen dienen lassen.

Wird im Laufe der Zeit das Ziel erreicht, auf dieser Messe die internationale Erzeugung zu vereinigen, ist es für den schwedischen Käufer desto besser. Die Bedingungen bleiben dieselben, das Riesenspiel des internationalen Angebots und der Nachfrage werden lokalisiert, die Anstrengungen des einzelnen müssen verdoppelt werden, und die wirkliche Leistung kommt um so mehr zur Geltung.

Die kommerziellen Beziehungen zwischen Deutschland und Jugoslawien und die Leipziger Mustermesse.

Vom **Jugoslawischen Lloyd A.-G. Belgrad** wird uns geschrieben:

Schon vor dem Kriege waren die Handelsbeziehungen zwischen Serbien und Deutschland ziemlich lebhaft. Nach statistischen Daten betrug die Einfuhr aus Deutschland nach Serbien fast 20 v. H. der gesamten Einfuhr. Dieser lebhafte Verkehr zwischen Serbien und Deutschland datiert aus dem Jahre 1907 — seit der Erklärung des Zollkrieges an Österreich. Die deutschen Industrieerzeugnisse begannen seit dieser Zeit immer mehr und mehr an den serbischen Markt einzudringen und fanden diese sehr gute Käufer wegen ihrer soliden Ausarbeitung und der günstigen Verkaufsbedingungen. Dasselbe war der Fall mit dem Export serbischer Artikel nach Deutschland. Serbische Zerealien, Pflaumen, Vieh und Mineralien wurden seit dieser Zeit immer mehr und mehr in Deutschland gesucht. In dieser Zeit haben serbische Kaufleute ständig die großen Märkte in Deutschland besucht und besonders die Leipziger Mustermesse. Dies war für dieselben eine sehr wichtige Institution, wo sie die Übersicht über die ganze deutsche Industrie gewannen und auch Geschäfte abgeschlossen hatten.

Gleich nach dem Kriege änderte sich die Situation gänzlich. Jugoslawien, obgleich durch seine Ausbreitung und die Zahl der Einwohner, ein großer Staat, konnte nicht so bald mit Deutschland den Handelsverkehr aufnehmen, erstens aus dem Grunde, weil Deutschland als ein feindliches Land betrachtet wurde und für dieses die Zollbegünstigungen, wie für andere Vertragsländer, keine Gültigkeit hatten, und zweitens, weil diesem Verkehr verschiedene Schwierigkeiten im Wege standen, wie schlechte Verkehrsmöglichkeiten, politische Verhältnisse und auch selbst der Stand der Handelswirtschaft in Deutschland. Aber von allen diesen Hindernissen war als Haupthindernis der Umstand, daß mit Deutschland kein Handelsvertrag abgeschlossen war, und die deutsche Ware auf indirektem Wege nach Jugoslawien kam, und zwar fast alles aus Österreich.

Der Handelsverkehr zwischen Jugoslawien und Deutschland hat sich jedoch trotz dieser Störungen zu entwickeln begonnen. Der südslawische Importeur fand es für nötig, trotz aller dieser Hindernisse und des Maximaltarifes für deutsche Waren, mehrere Artikel dortselbst anzuschaffen. Die südslawischen Exporteure finden in Deutschland einen sehr guten Markt für ihre Artikel und dadurch wird der Export täglich größer.

Durch den Handelsvertrag zwischen beiden Ländern, welcher seit Juni l. J. in Kraft ist, werden die Handelsbeziehungen viel lebhafter und entfallen alle bisherigen Vermittlungen. Die südslawischen Importeure haben sich für diesen Vertrag sehr interessiert, und geben diese demselben einen sehr großen Wert, die Exporteure wieder hoffen, daß auch ihnen dadurch die Einfuhr in Deutschland sehr erleichtert wird. Unter diesen Umständen ist es evident, daß sich die südslawische Kaufmannschaft für deutsche Ware viel mehr interessieren wird, und wird dieselbe auch die Leipziger Mustermesse in größeren Massen besuchen, um so mehr, da sie diese Institution schon vor dem Kriege kennengelernt haben und sie auch bisher schon genug besucht haben. Ihr ehrenamtlicher Vertreter in Belgrad hat es auch schon bemerkt, daß das Interesse für Deutschland immer größer wird. Allein die Nachrichten über Verhandlung über einen Handelsvertrag mit Deutschland haben eine Anzahl Kaufleute und Industrieller schon zur Frühjahrsmesse gezogen, und es sind alle Aussichten vorhanden, daß nach abgeschlossenem Vertrage die Besucheranzahl von Jahr zu Jahr größer sein wird. Diese Umstände sind sehr wichtig für die Weiterentwicklung des Handelsverkehrs, aber es ist ebenso von größter Bedeutung, daß auch die deutschen Exporteure die Verhältnisse in Jugoslawien wie auch deren ökonomische Macht kennenlernen.

Man muß beachten, daß der neu entstandene Staat — das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen — ein Land von über 270 000 qkm mit über 12 000 000 Einwohnern ist. Dieser große Raum, welcher sich von Marburg a. d. Drau (Maribor) bis Salonique ausbreitet und von der rumänischen Grenze bis zur Adria, ist voll von jedem natürlichen Reichtum, welcher teilweise exploitiert und größerenteils noch brachliegt.

Viele Teile sind reich an Mineralien (Serbien, Bosnien, Slowenien), welche teilweise exploitiert werden, und ermöglichen die Entwicklung der Industrie, welche in den letzten drei Jahren sich ziemlich entwickelt hat. Es entwickelt sich sehr stark die Mühlenindustrie, es werden neue elektrische Unternehmungen gegründet, die Bautätigkeit ist groß usw. Infolge solcher Entwicklung der Industrie in Südslawien steigt die Einfuhr der Maschinen von Tag zu Tag, und es sind Aussichten da, daß sich die Industrie noch viel mehr entwickeln wird, sobald das Eisenbahnnetz ausgebaut wird (die Adriabahn und andere Bahnen). Neben dieser Entwicklung der Industrie, was die deutsche Industrie, besonders Maschinenbau, sehr interessiert, darf man nicht vergessen, daß Jugoslawien ein landwirtschaftlicher Staat ist und daß sich derselbe auch sehr für landwirtschaftliche Maschinen und Maschinenteile aus dem Auslande interessiert. Die deutsche landwirtschaftliche Maschinenindustrie kann auch in Jugoslawien einen sehr guten Markt finden. — Es wird aber in Jugoslawien auch an anderen Gebieten viel gearbeitet. Die Bautätigkeit in den großen Städten — Belgrad, Zagreb, Ljubljana — ist sehr rege. In diesen Städten, welche jetzt Provinzhauptstädte eines großen Landes sind, werden auf allen Seiten große Paläste gebaut, welche genötigt sind, verschiedenes Baumaterial einzuführen, als elektrische Anlagen, Dampfheizungen usw.

Der Staat selbst bleibt auch nicht hinter der privaten Initiative stehen. Dieser verbessert die alten Bahnen, bestellt im Auslande Lokomotiven, Waggons, baut neue Bahnen, baut Wege und Straßen und bestellt für die Armee alle möglichen Ausrüstungsgegenstände. In allen diesen Geschäften kann die deutsche Industrie mit Erfolg konkurrieren. Der ehrenamtliche Vertreter der Leipziger Mustermesse, Jugoslawischer Lloyd A. G., Beograd, Brankova 12, gibt bereitwilligst alle nötigen Informationen.

Leipzig und die griechische Kaufmannschaft.

Die **Handels- und Industrie-Gesellschaft Deffner & Edelmann, Athen,** antwortet wie folgt:

Man muß die Leipziger Mustermesse nicht einseitig nur als ein Mittel betrachten, welches zur Verfügung des deutschen Exports steht für die Hebung seines Absatzes im Ausland. Sie ist auch für den ausländischen Käufer von großer Bedeutung. Sie bietet ihm u. a. die beste Gelegenheit, dem Grundsatz treu zu bleiben, daß man dort einkaufen muß, wo man das Beste zu den günstigsten Bedingungen findet. Den Vorteil davon hat nicht nur der Käufer selbst, sondern auch sein Land. Erst recht heute, wo es nur wenige Handelsbilanzen gibt, die nicht passiv sind, und wo jedes Land seine Zahlungen nach dem Ausland nach Möglichkeit einschränkt oder es wenigstens zu tun versucht. Jede Ersparnis in dieser Hinsicht ist wertvoll.

Die Anzahl der ausländischen Besucher der Leipziger Mustermesse bringt den Beweis, daß ihre Bedeutung international erkannt ist. Ein weiterer Beweis ist der Umstand, daß auch die Anzahl der ausländischen Aussteller von Messe zu Messe größer wird. Vielleicht ist nicht der Tag entfernt, wo die Leipziger Messe nicht nur durch die Käufer, sondern auch durch die Verkäufer den Charakter der internationalen Messe erhalten wird.

Handel und Industrie stehen nicht still. In Deutschland erst recht nicht. Das weiß jeder, der nicht kurzsichtig ist oder es sein will. An Kurzsichtigkeit leidet die griechische Kaufmannschaft nicht, und darum wächst auch zusehends ihr Interesse für die Leipziger Mustermesse. Sie weiß, daß man in Leipzig nicht nur Zeit und Geld spart, sondern auch an Kenntnissen und Erfahrungen reicher wird.

Schweden auf der Leipziger Messe.

Der „Schwedische Allgemeine Exportverein", ein halboffizieller Zusammenschluß der bedeutendsten schwedischen Industriellen und Kaufleute, wird auf der Leipziger Herbstmesse durch seinen Vize-Direktor, Herrn Bengt Ljungberger, vertreten sein. Herr Ljungberger steht Interessenten täglich zur Auskunfterteilung über schwedische Industrie- und Exportverhältnisse zur Verfügung.

„Kurzer Baedeker“ durch die Leipziger Messe.

Von Paul Voß,

Leiter der Literarischen Abteilung des Meßamts für die Mustermessen in Leipzig.

Die Leipziger Mustermesse hat in den letzten Jahren eine Entwicklung genommen, die man auch bei voller Wertung der ihr seit langem innewohnenden Bedeutung nicht vorausahnen konnte. Diese Entwicklung tritt zunächst augenfällig in dem Anwachsen der Messe, der Zunahme der Aussteller und Einkäufer in Erscheinung. Ihr Schwerpunkt liegt jedoch darin, daß die Leipziger Messe unbestritten die große Weltmesse geworden ist, die Sammelstelle von internationalem Angebot und Nachfrage. Voraussehbar war, wie gesagt, diese Entwicklung kaum, verständlich ist sie jedem, der mit dem Wesen der Messe vertraut ist. Alljährlich zweimal, im Frühjahr und Herbst, stellen die Verkäufer von gewerblichen und industriellen Erzeugnissen in Leipzig Muster ihrer Waren, insbesondere der jeweiligen Neuheiten, aus und erhalten aus diesem Anlaß den Besuch der Käufer, die hier ihren Bedarf decken. So wurde die Leipziger Messe der Absatzmarkt für die deutsche Industrie, und zwar anfangs ganz bestimmter Industriezweige, für die die Beschickung der Messe gegenüber jeder anderen Vertriebsart, insbesondere der Aussendung von Reisenden, Katalogen und Mustern, außer einer Vereinfachung des Geschäftsverkehrs vor allem eine wesentliche Ersparnis an Kosten bedeutete. Als dann während des Krieges die Reisetätigkeit und sonstige Geschäftspropaganda, namentlich im Ausland, behindert war, wurde auch das Interesse solcher Firmen und solcher Industriezweige auf die Leipziger Messe gelenkt, die bis dahin von dieser großzügigen und dabei doch so einfachen Einrichtung des Warenabsatzes keinen Gebrauch gemacht hatten. So kam die große Nutzwirkung des Meßverkehrs immer weiteren Kreisen der deutschen Industrie- und Handelswelt zum Bewußtsein.

Meßhaus „Mädler-Passage“.

Man kann sagen, daß es heute wohl keinen deutschen Industriezweig mehr gibt, der nicht mindestens mit einem Teil seiner Fabrikate auf der Messe vertreten ist. Die Erkenntnis der Vorteile der Beschickung der Messe hat aber auch im Ausland Boden gewonnen, so daß sich heute unter der Ausstellerschaft rund 700 ausländische Aussteller befinden. Das gewaltige Angebot an Waren, deren Güte und Verschiedenartigkeit, die bei dem Wettbewerb einer großen Ausstellerzahl untereinander ganz besonders stark in Erscheinung treten mußte, zog aber auch die Einkäufer in vermehrtem Maße heran. (Siehe auch den Aufsatz: „Die wachsende Leipziger Messe.“ D. Schriftl.) Aus der ganzen Welt kommen die Einkäufer nach Leipzig, weil sie wissen, daß sie nirgends so vorteilhafte Geschäftsabschlüsse erzielen können wie hier. So steht die Leipziger Messe jetzt als der große internationale Markt da, auf dem Angebot und Nachfrage der gesamten Kulturwelt in Industrieerzeugnissen, Halbfabrikaten und den wichtigsten industriellen Rohstoffen ihren Ausgleich finden.

Es ist selbstverständlich, daß das große Warenangebot der Leipziger Messe, auf der sich im knappen Zeitraum von einer Woche das Geschäft abwickelt, den Einkäufern in einer übersichtlichen Gliederung entgegentreten muß. Das hat zu einer Art Zweiteilung der Messe in den letzten Jahren geführt. Von der Allgemeinen Mustermesse hat sich als ein besonderer Zweig die Technische Messe mit der Baumesse gelöst. Diese umfaßt:

1. Fertigerzeugnisse der technischen Industrien, d. i. Maschinen, Werkzeuge und Hilfsmittel zur Warenerzeugung, Beförderungsmittel, gesundheitstechnische Einrichtungen. Zugehörige Sondermessen: Hygienemesse, Sondermesse für Kino, Photo, Optik, Feinmechanik.
2. Baumesse.
3. Rohstoffe der technischen Industrien.
4. Allgemeine technische Einrichtungen.

Alle übrigen Geschäftszweige, insbesondere die sogenannten alten Meßindustrien, fallen unter die Allgemeine Mustermesse. Diese umfaßt folgende Geschäftszweige:

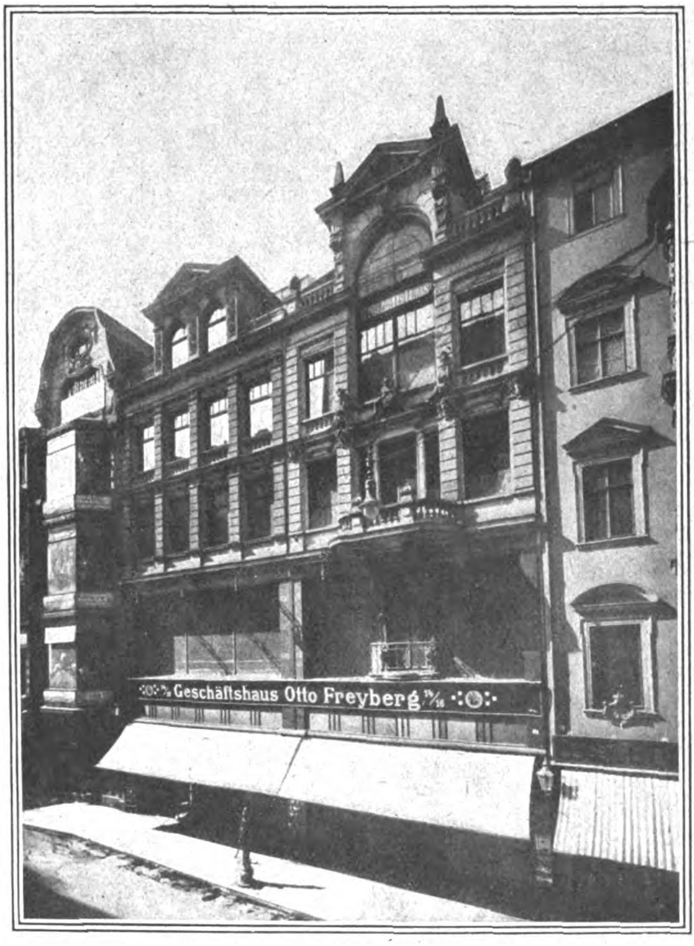
Keramik und Glas,
Metallwaren aller Art, Haus- und Küchengeräte,
Kurz- und Galanteriewaren,
Puppen und Spielwaren,
Karneval- und Kotillonartikel,
Christbaumschmuck,
kunstgewerbliche Arbeiten, Kunst- und Luxusgegenstände, Japan- und Chinawaren,
Beleuchtungsartikel,
Holz- und Beinwaren, Drechslerarbeiten, Korb- und Rohrwaren und Möbel,
Lederwaren, Reiseartikel, Raucherartikel,
Gummi-, Kork- und Zelluloidwaren,
optische Artikel, Musikinstrumente und -werke, Sprechapparate und Automaten,
Seifen und Parfümerien,
chemische und pharmazeutische Artikel.

Eine größere Anzahl Branchen haben sich dann in Sondermessen konzentriert, die durch die örtliche Zusammenfassung der Aussteller dem Einkäufer mancherlei Vorteile bieten. Solche Sondermessen bzw. Unterabteilungen der Allgemeinen Mustermesse sind zurzeit:

Bugramesse (für Buchgewerbe und Graphik, überhaupt für den ganzen Buch-, Kunst- und Musikalienhandel),
Messe für Möbel,
Papiermesse,
Schuh- und Ledermesse,
Sportartikelmesse,
Textilmesse,
Entwurfs- und Modellmesse,
Bürobedarfsmesse,
Edelmetall-, Uhren- und Schmuckmesse,
Hut- und Mützenmesse,
Nahrungsmittelmesse,
Reklamemesse,
Tabakmesse,
Verpackungs- und Kartonnagemesse.

Die Ausstellungsfläche, die die Musterausstellungen der Leipziger Mustermessen benötigen, beziffert sich zurzeit auf rund 270 000 qm. Es ist erklärlich, daß die Raumfrage oder richtiger die Beschaffung von Ausstellungsraum, wenn sie gleichen Schritt mit dem Anwachsen der Messe halten sollte, ein Problem war, das glücklich zu lösen aber vollständig gelungen ist. Den Sitz der Mustermessen hatte in Leipzig von jeher die Innenstadt, die City, gebildet. Als jedoch die Technische Messe und die Baumesse ins Leben gerufen wurden, konnte man bereits damit rechnen, daß sie eine große Entwicklung nehmen, hierzu aber auch eine ungehemmte Ausdehnungsmöglichkeit gebrauchen würden. Man verlegte deshalb die Technische Messe und die Baumesse auf das Städtische Ausstellungsgelände am Fuße des Völkerschlachtdenkmals, das für die Zwecke der Messe dadurch besonders geeignet war, daß hier bereits mehrere massive Ausstellungshallen standen. Durch diese Verlegung entstand auch eine örtliche Zweiteilung der ein organisches Ganzes bildenden Messe, die aber gleichzeitig die Richtlinie für die sachliche Gliederung der Musterausstellungslager gibt, d. h. die zur Allgemeinen Mustermesse gehörigen Warengattungen werden, wie früher auch, im Stadtinnern untergebracht, die unter die Technische Messe und Baumesse fallenden auf dem Ausstellungsgelände. Diese Trennung hat nicht nur den Vorteil, daß sie die Innenstadt entlastet, sie erleichtert auch die gesamte Übersicht über das komplizierte Gebilde, das die Messe nun einmal ist. Der mit der Trennung verknüpfte Nachteil der nicht unbeträchtlichen Entfernung zwischen den beiden Ausstellungszentren ist durch gute und schnelle Verkehrsmittel — Meßbahnen, Autobusverkehr — in einem Maße behoben worden, daß er den Meßbesuchern kaum zum Bewußtsein kommt.

In der Innenstadt sind die Musterausstellungen vor allem in den großen Meßpalästen untergebracht, von denen sich in manchen Hauptverkehrsstraßen einer an den anderen reiht, so daß sie der Altstadt ein ganz besonderes Gepräge geben. Als erster in der Reihe dieser Meßpaläste und Kaufhäuser wurde zu Anfang der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts mit einem Kostenaufwand von 3 Millionen Mark aus städtischen Mitteln das „Städtische Kaufhaus" errichtet. Der Typ dieses Meßpalastes ist im wesentlichen bis heute maßgebend geblieben. Im Innern sind in der Regel geschlossene Ausstellungsräume und offene Stände um einen Rundgang angeordnet, der den Besucher an allen Ausstellungen vorbeiführt. Das wiederholt sich in mehreren Stockwerken, zwischen denen der Verkehr mittels Fahrstühlen vermittelt wird. In geschickter Weise ist dafür gesorgt, daß die eingehenden Mustersendungen rasch an die einzelnen Aussteller verteilt, die Kisten aufbewahrt und wieder ausgehändigt werden u. a. m. Dem „Städtischen Kaufhaus" folgte im Jahre 1906—1907 als zweiter Meßpalast der „Städtische Handelshof". Dann beteiligte sich auch das Privatkapital auf dem Gebiete des Meßpalastbaues. Es entstanden, um nur einige der hauptsächlichsten Bauten zu nennen, der „Reichshof", der „Große Reiter", der „Goldene Hirsch", der „Meßpalast Hansa", „Specks Hof", als größter zurzeit existierender Meßpalast, der „Jägerhof", der „Dresdner Hof", die „Mädler-Passage", das „Meßhaus Freyberg", der „Zentralmeßpalast", Meßhaus „Drei Könige" und andere.



Meßhaus Freyberg.

Einen eigenen Charakter tragen unter den später geschaffenen Neubauten die nationalen Meßhäuser, in denen zugleich der internationale Charakter der Messe seinen Ausdruck findet, wie das „Österreichische Meßhaus" in der Hainstraße, das „Schweizer Haus" in der Nicolaistraße und das „Tschechoslowakische Meßhaus" am Markt, ferner die Konzernmeßhäuser, als deren Typ das „Konzentrahaus" der dem Bing-Konzern angeschlossenen Firmen in der Petersstraße angesehen werden kann, sodann die Branchenmeßhäuser, zu denen man das aus dem früheren Königlichen Palais entstandene „Porzellan-Palais", das Tabakmeßhaus „Kosmos" am Promenadenring, das Textilmeßhaus „Saxonia" in der Kramerstraße rechnen muß. Trotz der Zahl und ihrer Größe haben jedoch diese Meßpaläste nicht ausgereicht, um der Nachfrage nach Ausstellungsraum in der Innenstadt auf die Dauer zu genügen. Man hatte zwar schon vor dem Kriege auch zahlreiche Schaufenster und Läden sowie ganze Geschäfts- und Verwaltungshäuser der inneren Stadt während der Messe noch in den Dienst der Musterausstellung gestellt, bis man schließlich dazu überging, auf den Plätzen der Stadt große Hallen zu errichten, die sich als ein Provisorium bewähren, wobei die Errichtung von Dauerbauten doch ständig weitergeht. Die größte derartige Halle ist die Textilmeßhalle auf dem Königsplatz, die jetzt der Mittelpunkt der ganzen Textilmesse geworden ist. Ferner finden wir solche Hallen auf dem Roßplatz, dem Fleischerplatz, an der Gohliser Straße, am Alten Theater und schließlich auf dem Markt, wo die Meßhalle äußerlich zu einer „Reklameburg" ausgestaltet und dadurch besonders bekanntgeworden ist.

Auf dem städtischen Ausstellungsgelände domiziliert, wie bereits erwähnt, die Technische Messe und Baumesse. Den Mittelpunkt der Ausstellungsbauten dieses Messeviertels mit seinen ungehemmten Ausdehnungsmöglichkeiten bildet die sogenannte Kuppelhalle (Halle 12), in der während der Frühjahrsmessen der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken seine weltberühmt gewordene Ausstellung vorzuführen pflegt. Insgesamt sind hier auf dem Gelände 15 große Hallen, übrigens massive Dauerbauten, vorhanden, teils auch noch in der Planung begriffen. Von ihnen enthalten:

Halle 1 Baubedarf, Baustoffe,
„ 2 Baubeschläge und Baumaschinen,
„ 3 Heizungstechnik,
„ 4 Armaturen, Gasverwertung, Badeöfen,
„ 5 landwirtschaftliche Nahrungsmittelmaschinen, elektrotechnische Bedarfsgegenstände,
„ 6
„ 7 } Schuh- und Ledermesse,
„ 8
„ 9 } (künftige Planungen),
„ 10 Elektrotechnik,
„ 11 Beförderungsmittel, Metall- und Holzbearbeitungsmaschinen,
„ 12 Elektrotechnik, Werkzeug- und Antriebsmaschinen,
„ 13 Industriebedarf und Gastwirtschaft,
„ 14
„ 15 } (künftige Planungen).

Ein solches Riesengebilde, wie es die Leipziger Messe darstellt, bedarf natürlich einer großzügigen, einheitlichen Leitung, die dem Schaffen und Wirken eines jeden einzelnen den richtigen Weg und richtigen Platz im Gesamtbild anweist. Diese Tätigkeit ist die Aufgabe des Leipziger Meßamtes. Die örtliche Oberhoheit über die Leipziger Messen stand seit jeher dem Rate der Stadt Leipzig zu. Er rief im Jahre 1892 einen besonderen Meßausschuß als Abteilung der Handelskammer ins Leben. Dieser war der Vorläufer des heutigen Meßamtes, das Anfang 1917 vom Rat der Stadt Leipzig, der Handelskammer Leipzig und der Zentralstelle für Interessenten der Leipziger Mustermessen E. V. in Leipzig als rechtsfähiger Verein gegründet wurde und später im Jahre 1921 die Eigenschaft einer rechtsfähigen Körperschaft des öffentlichen Rechts erhielt. Das Meßamt hat als Aufgabe die Leitung und Förderung der Mustermessen. Veranstalter der Messe ist es nicht. Aber es arbeitet im Verein mit der Zentralstelle für Interessenten der Leipziger Mustermessen E. V., in der die Aussteller und Einkäufer vereinigt sind, unablässig an der Entwicklung und dem Aufbau der Mustermesse und sorgt vor allem durch eine großzügige Werbearbeit im In- und Ausland dafür, daß die Messe für das deutsche Wirtschaftsleben immer nutzbringender und fruchtbarer wird Zu den hierzu erforderlichen Geldmitteln steuern im Hinblick auf die allgemeine Bedeutung, die die Werbetätigkeit des Meßamts hat, auch das Deutsche Reich, der Freistaat Sachsen und die Stadt Leipzig durch namhafte Zuschüsse bei.

Das Meßamt gliedert sich in sieben Abteilungen, von denen die Verwaltungsabteilung alle Meßfragen von grundsätzlicher Bedeutung, die Handhabung der Bestimmungen über die Messe und die Gestaltung des Meßverkehrs, den Verkehr mit den In- und Auslandsvertretern erledigt und unter anderem auch die mit dem Zollwesen zusammenhängenden Fragen behandelt. Die Kaufmännische Abteilung erledigt den Verkehr mit den zum erstenmal an der Messe teilnehmenden Ausstellern und Einkäufern; sie besorgt unter anderem das Propagandawesen, Bearbeitung der Werbedrucksachen und hat sich eine Esperantostelle angegliedert. Bei ihr wird auch die Kartothek der Aussteller und Einkäufer geführt. Der Rechtsabteilung untersteht die Einziehung des Werbebeitrages und die Verwaltung der Versicherungsstelle. Ferner vertritt sie das Meßamt vor Gericht, insbesondere in den häufigen Konkurrenzsachen, und bearbeitet die Beschwerden über die Höhe der Meßmieten. Der Technischen Abteilung liegt hauptsächlich der Bau und die Vermietung von Meßräumen ob. Sie vermittelt Ausstellungsräume, auch soweit sie nicht vom Meßamt hergestellt worden sind. Die Verlagsabteilung gibt die Amtliche Zeitung und die Zeitschriften des Meßamts, die deutschen und fremdsprachlichen Meßadreßbücher, Export-Kataloge usw. heraus. Sie ist — ebenso wie die Technische Abteilung — in der Form einer gemeinnützigen G. m. b. H. organisiert. Die Redaktion der Zeitschriften, die Bedienung der in- und ausländischen Zeitungen mit Nachrichten über die Messe, überhaupt die gesamte Pressepropaganda ist Aufgabe der Literaischen Abteilung. Zu ihr gehören auch das Archiv, die Bücherei und die Statistik. Endlich ist noch die Verkehrsabteilung zu erwähnen mit dem Mitteleuropäischen Reisebureau, welches dem Meßbesucher Gelegenheit gibt, Auskunft in allen Eisenbahnangelegenheiten im Meßamt zu erhalten und dort die Fahrkarten zu lösen. Ihr untersteht auch die Theaterkasse, welche eingerichtet worden ist, um dem Meßbesucher den Besuch guter Theater und Konzerte zu ermöglichen. Der wichtigste Teil ihres Arbeitsgebietes ist der Wohnungsnachweis, der als eins der schwierigsten Kapitel der Meßverwaltung bezeichnet werden kann.

Die Leipziger Sondermesse für Kino, Photo, Optik und Feinmechanik in der Halle am Frankfurter Tor.

Für die einzelnen Tätigkeitsgebiete des Meßamts stehen seinem Vorstand Sachverständigen-Ausschüsse zur Seite, so der Propagandaausschuß, der Wohnungsausschuß, der Festausschuß u. dergl. mehr. Solche Sachverständigen-Ausschüsse sind auch für die einzelnen Sondermessen, wie die Technische Messe, die Baumesse, die Textilmesse, die Tabakmesse usw., ins Leben gerufen worden.

Die Leipziger Messe will neben ihrer ersten großen Aufgabe, Deutschlands Industrie und Handel zu fördern, auch der Wiederaufnahme der internationalen Beziehungen, der Verständigung der Völker untereinander und dem Wiederaufbau der Weltwirtschaft dienen. Damit erwächst auch für das Leipziger Meßamt als Wesentliches seiner Tätigkeit: Nicht die Größe und Ausdehnung der Leipziger Mustermessen an sich zu erstreben, sondern durch das Mittel der Mustermessen dem ganzen deutschen Wirtschaftsleben und besonders dem Ausfuhrhandel zu dienen. Um diese Aufgabe zu erfüllen, muß ein großer Teil der Propagandatätigkeit des Meßamts auf das Ausland gerichtet sein, d. h. es muß der Messe immer von neuem Einkäufer aus dem Auslande zuführen, um auf diese Weise den deutschen Export zu fördern. Hierbei findet es eine wesentliche Unterstützung in seinen ehrenamtlichen Vertretungen, denn es unterhält deren nicht nur 138 im Inland, sondern auch 84 im Ausland. Das Meßamt strebt danach, allmählich in allen Ländern und an allen wichtigen Plätzen der Erde vertreten zu sein. Diese ehrenamtlichen Vertreter, in der Regel angesehene, mit den Verhältnissen des Landes vertraute Kaufleute, werben in ihrem Lande für den Besuch der Messe und erteilen allen Interessenten in ihrem Bezirk bereitwillig und kostenlos jede gewünschte Auskunft über die Messe. Den Vertretern des Meßamts wird dabei die Unterstützung der deutschen Vertretungsbehörden im Ausland in weitgehender Weise zuteil.

Der Propagandatätigkeit des Meßamts im Ausland ist der erwartete Erfolg bisher beschieden gewesen. Wir haben bereits gehört, daß die letzte Frühjahrsmesse von rund 32 000 Ausländern besucht wurde, also einer mehr als doppelt so starken Anzahl als zu jeder der vorhergegangenen Messen gekommen war. Viel mag zu diesem Rekordbesuch beigetragen haben, daß die deutschen Preise im allgemeinen unter den ausländischen stehen, das Ausland in Leipzig also billig und vorteilhaft einkaufen konnte. Aber wenn sich in der Zukunft auch einmal ein Ausgleich der in- und ausländischen Warenpreise vollzogen haben sollte, ist doch anzunehmen, daß die Leipziger Messen mit ihren Musterlager - Ausstellungen als eine der hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiete des internationalen Handelsverkehrs auch weiterhin ihre Anziehungskraft auf die Kaufleute aller Länder ausüben werden, kurz, daß die Leipziger Messe das bleibt, was sie in den letzten Jahren geworden ist, — die Weltmesse.

Die Deutsche Kino- und Photo-Messe.

Von Karl Lütge, Leipzig.

Die Gründung der Sondermesse für das Kino-, Photo-, optische und einschlägliche feinmechanische Gewerbe erwies sich sogleich nach den ersten Veranstaltungen im Jahre 1919 als eine dringende Notwendigkeit. Gewiß erlitt das Geschäft anfänglich infolge der mangelhaften Unterbringung zwischen Firmen der Bürobedarfsartikel-Messe im „Jägerhof" noch erhebliche Beeinträchtigungen, die teils darin begründet lagen, daß es sich eben um eine erstmalige Veranstaltung handelte, bei der die Erfahrungen noch fehlten — dann aber war auch der Platz zu beschränkt und kam der Eigenart der Branche in keiner Hinsicht entgegen. Es fehlten Vorführungskojen für Apparate und für die anfangs, wenn auch spärlich vertretenen Filme, die notwendigen Kraftanlagen für Kraftmaschinen und vieles andere mehr.

Eine Entfaltung, wie sie jeder der vier hochwichtigen, in der Sondermesse vertretenen Industrien würdig war, konnte darum erst in vollem Maße in dem im Jahre 1921 vom Meßamte zur Verfügung gestellten eigenen Heime, vorläufig freilich noch einem provisorischen, der Turnhalle am stadtnahen Frankfurter Tore erfolgen.

Hier nahm nun die Kino- und Photo-Messe erst den von den meisten beteiligten Fachleuten vorausgesagten Aufschwung, und die Bedeutung der Sonderveranstaltung geht heute, nach kaum zweijährigem Bestehen der Kino- und Photo-Messe, schon weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Eine ernste Konkurrenz ist der parallel mit der deutschen Kino- und Photo-Messe abgehaltenen, anfänglich sehr erfolgversprechenden Wiener Kino-Messe in Leipzig erstanden, und es besteht heute nach der außerordentlich erfolgreich verlaufenen letzten Leipziger Kino- und Photo-Messe im Frühjahr 1922 kein Zweifel mehr darüber, welche Veranstaltung lebensfähiger ist.

Dennoch bedarf die junge deutsche Sondermesse des Kino- und Photo-Gewerbes natürlich unausgesetzt noch zur weiteren Ausgestaltung des vollsten Interesses der beteiligten vier Hauptbranchen. Wenn die wirtschaftliche Lage heute auch noch nicht als glänzend bezeichnet werden kann, so ist doch, infolge der im Frühjahre zeitweilig eingetretenen Stabilität, eine gute Meinung vorhanden. Aus diesem Grunde wurde auch von den maßgebenden Firmen des Kinogewerbes, der Photographie, einschläglichen Feinmechanik usw. die deutsche Kino- und Photo-Messe in Leipzig letztmalig in besonders reichem Maße beschickt, und die Auswahl war eine weit größere als bisher.

Dieser außerordentlich reichhaltigen Beschickung stand naturgemäß ein nicht unbeträchtlicher Bedarf gegenüber, der dadurch besonders in Erscheinung trat, als die ungeklärte Lage während der letzten Leipziger Mustermessen die Hoffnung auf die erwarteten großen und größten Abschlüsse auf der Kino- und Photo-Messe als trügerisch erscheinen ließ. Hinzu kam hierbei, daß diesmal auch das inzwischen auf unsere phototechnischen und kinematographischen Erzeugnisse aufmerksam gewordene Ausland weit zahlreicher als bisher als Käufer auftrat und so als belebendes Element wirkte. Während noch zur Herbstmesse 1921 das Ausland als Käufer spärlich vertreten war, traf man es zur Frühjahrs-Kino-Messe 1922 in beträchtlicher Anzahl; nicht allein als abwartender Beobachter, sondern teilweise als ernsthafte Interessenten und Großkäufer. —

Chemische Werke Union G.m.b.H. Halle a.S.
Panogen
Backmittel

Ein Ausstellungsstand auf der Chemischen Messe in Leipzig.

Nehmen wir die letzte Kino- und Photo-Messe, die sich, wohltuend großzügiger organisiert als seither, gleich bei Eröffnung als denkbar vollkommenste Musterschau aller in ihr vertretenen Industrien präsentierte. Die Beschickung war nicht allein in reichem Maße erfolgt, auch die Leistungsfähigkeit der maßgebenden Firmen der kinotechnischen Branche sowohl wie der optischen Firmen und überhaupt aller vertretenen Industriezweige zeigte sich in denkbar bestem Lichte. Man mußte seine helle Freude an dieser imposanten, so rasch sich entwickelnden Fach-Musterschau haben, die an ausstellenden Firmen mehr als 100 mit ihren Erzeugnissen vereinigte und einen Ausstellungsraum von annähernd 200 Kojen- und Tischplätzen bedeckte.

Die größeren und bedeutenderen Firmen der kinotechnischen Branche, der optischen und feinmechanischen, wie auch der Photoindustrie, sind sämtlich an großzügig und modern ausgestatteten Ständen vorhanden, die durch den als praktischste Art ausprobierten „zwangsläufigen Rundgang" miteinander verbunden sind.

Die seit ein und einhalb Jahren als Heim der deutschen Kino-Messe verwendete Turnhalle am Frankfurter Tore erwies sich schon zur Herbst-Kino-Messe 1921 wieder als zu klein, und es kostete der Leitung der Sondermesse, Herrn Direktor Christian Clausen vom „Jägerhof", der als der eigentliche Gründer der Kino- und Photo-Messe anzusprechen sein dürfte, Mühe, die vielen ausstellenden Firmen praktisch und übersichtlich in Kojen und an Ständen mit ihren Erzeugnissen unterzubringen.

Nach Aufbringung der erforderlichen nicht geringen Kosten wird jetzt die Turnhalle zweckentsprechend aus- und umgebaut, so daß der Platz eine Zeitlang ausreichen dürfte.

Den Plan, ein eigenes Meßhaus auf dem Ausstellungsgelände — und einen anderen Plan, sich an einem Neubau der Elektrotechnik auf dem Ausstellungsgelände am Völkerschlacht-Denkmal zu beteiligen — hat man des Risikos halber fallen gelassen, obgleich sich hier die Möglichkeit geboten hätte, die bisher noch ferngebliebene deutsche Filmindustrie mit ihren Erzeugnissen, eine der derzeit größten deutschen Industrien. zur Ausstellung zu gewinnen.

Die Aussichten der Deutschen Kino- und Photo-Messe kann man mit gutem Gewissen nach den letzten Erfolgen und der allgemein günstigen Entwicklung der in Frage stehenden Industrien als günstig bezeichnen, und auch der neuen Herbstmesse dürfte ein beträchtlicher Erfolg, selbst unter Berücksichtigung der sich recht unsicher gestaltenden politischen Lage und der damit eng verbundenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, beschieden sein. Ihre Lebensfähigkeit hat die Kino- und Photo-Messe schon zu einigen der letzten unter ärgsten Krisenanzeichen abgehaltenen Leipziger Messen bewiesen und wird alle Schwierigkeiten von dieser, wie auch von anderer Seite, ebenso leicht und glatt zu überwinden vermögen.

Die Chemische Messe in Leipzig.

Von Karl Hermann, Leipzig.

Von den zahlreichen Industrien Deutschlands bildet wohl kaum eine andere den Gegenstand allgemeiner Aufmerksamkeit im selben Maße wie die chemische. Man weiß, was der deutsche Maschinenbau und die deutsche Elektrotechnik leisten, — doch das Gebiet der Chemie vereinigt mit der Großartigkeit seine ganz besondere Eigenart. Hier handelt es sich nicht nur um die Erzeugung von Kräften und um die Feinheiten mechanischer Vorgänge, sondern die Umwandlung erstreckt sich auf das Kleinste und Innerste jedes Materials. Es sind die aller direkten Beobachtung unzugänglichen stofflichen Umsetzungen, die aus den oft recht unscheinbaren Rohmaterialien die Tausende von Substanzen entstehen lassen, wie man sie in der übrigen Technik jeder Branche, im Gewerbe, im Haushalt und in der Heilkunde benötigt. Diese Beherrschung der stofflichen Umwandlungen, die fast tagtäglich zur neuartigen Verwertung bekannter Rohmateralien und zur Auffindung neuer Präparate führt, machte die Chemie Deutschlands im Inland und im weiten Ausland bekannt, berühmt, und das Interesse steigerte sich oft zur ungeteilten Bewunderung. Die Wissenschaft steht dabei in engster Fühlung mit der Praxis, die ihren geistvollen Ideen praktische Verkörperung schafft, und zwar bisweilen in gigantischem Maßstabe. Daher kommt es, daß sowohl die in ihrer Produktionsfähigkeit äußerst umfangreiche wie praktisch vielgestaltige Chemie Deutschlands in ihren beiden Formen auch an die Öffentlichkeit des Handels tritt, die in einzigdastehender Weise konzentriert ist: in der Leipziger Messe. Der modernen Entwicklung entsprechend, nimmt sie für sich allein oder als Teil der Technischen Messe ihren bestimmten Platz ein, der sich in kurzer Zeit zur ersten und alleinigen Chemischen Messe erweitert hat.

Aus dem erwähnten engen Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Praxis in der Chemie ergibt sich an dieser Zentralstätte des Handels die Notwendigkeit einer ganz bestimmten Gliederung, die im Rahmen der Technischen Messe jedesmal durchgeführt wird, nämlich die Trennung der Chemischen Messe in die beiden Hälften „Chemische Produkte" und „Chemo-Industriebedarf". Der durch das enorme Wachstum der Leipziger Messe verursachte Raummangel macht es freilich recht schwierig, die sehr umfangreiche Chemische Messe als einheitliche, in sich abgeschlossene Abteilung zu zeigen. Die zweckmäßigste und in der Handelswelt beliebt gewordene Anordnung geschieht deshalb gegenwärtig so, daß die als Chemische Messe zunächst in die Erscheinung tretende Hälfte „Chemische Produkte" für sich in geschlossener Form geboten und in bestimmten Meßhäusern vereinigt wird. Bei der zweiten Hälfte „Chemo-Industriebedarf" ist die Konzentration nur relativ beibehalten, indem man die Gegenstände je nach ihrer Herkunft in die einzelnen Branchen verteilt und dabei das zusammenfaßt, was zur Chemie gehört. Wenn man berücksichtigt, daß diese Hälfte wieder in zwei Unterabteilungen zerfällt: „Laboratoriums-Bedarf" und „Maschinen und Apparate für den Fabrikbetrieb", dann wird man zugeben, daß angesichts des Umfanges eine andere Gliederung heute nicht gut zu verwirklichen wäre.

Welche Gelegenheiten zur Anknüpfung von in- und ausländischen Geschäftsbeziehungen die Chemische Messe schenkt, das ersieht man am besten aus einer Zusammenstellung der Warengattungen und Firmenzahlen, von denen wir einige folgen lassen. Die Angaben beziehen sich auf die zuletzt stattgefunden habende Messe, Frühjahr 1922. In der ersten Hälfte, „Chemische Produkte", ist die Hauptbranche die der „Farben, Lacke und Beizen", wo 20 Firmen ausgestellt hatten. Die zweitwichtigste Branche, „Öle, Fette und Schmiermittel", vereinigte 11 Firmen. Die bunten Musterkollektionen der ersteren zeigten vielfach ebenso gediegene wie gesuchte Marken von Rostschutz-, Emaille-, Wetterfest-, Öl- und Anstrichfarben, Spezialfarben für Industrie, Zeugdruck, Buchdruck und Textilgewerbe, ferner Lacksorten für Blech- und Metallwaren, Spiritus-, Glanz-, Isolier- und Zaponlacke, Speziallacksorten für Automobile, Wagen und Möbel, außerdem Firnisse, Maleröle usw. Unter der anderen Branche fanden sich in den Hallen die verschiedensten Ölsorten, die man in Handel und Industrie braucht, von Petroleum angefangen bis zum Motor-, Heiz-, Wasch-, Gas- und Treiböl, Schmieröle für Wagen und Maschinen, Dynamos, Zentrifugen, Automobil-, Sattdampf- und Heißdampfbetrieb, Schmier-, Riemen- und Knochenfette, Industriefette für Seifenfabrikation, Fettsäuren, Olein, Stearin, Tran, Glyzerin. Weiter waren 7 große Firmen vertreten aus der Sonderbranche der „Teererzeugnisse", d. h. aller der Primärfabrikate, die entweder in der Industrie und Bautechnik direkt oder als Ausgangsmaterialien für andere Stoffe in der Chemie benutzt werden. Neben den Materialien der Braunkohlenteer-Destillation — Paraffinöl, Roh-, Hart- und Weichparaffin, Öle der Veredelung des Braunkohlenteers — sind es alle die Steinkohlenteeröle verschiedener Art, Leicht-, Mittel- und Schweröle, Roh- und Reinbenzol, Naphthalin- und Anthrazenöl, Roh- und Gebrauchsnaphthalin, Karbolineum, Asphalt, Bitumen, Dachpappen, Peche, Asphaltdichtungsmittel usw. Hierzu wäre zu bemerken, daß außer solchen Primärfabrikaten noch von verschiedenen Firmen das Spezialerzeugnis „Dachpappe" in mehreren Sorten offeriert wurde.

Wie jeder Interessent der Branche weiß, ist damit die Reihe der Steinkohlenteerfabrikate nicht erschöpft, sondern sie beginnt erst richtig damit: denn die Teerdestillate Benzol und Toluol bilden ja die wichtigen Ausgangsmaterialien für Anilin und Toluidin, womit die ungeheuer reichhaltige Gruppe der Anilinfarbstoffe anfängt, der sich die vielbegehrten Teerfarben, wie Alizarin usw. anschließen. Bei deren vielfältiger Verwendung reicht das Geltungsgebiet der Chemischen Messe allein nicht aus, und deshalb sind diese Produkte häufig unter die Fachmessen verteilt. Wohl vereinigt die Chemische Messe zum großen Teil die Sondererzeugnisse, die gleichfalls auf die Teerdestillation zurückgehen, also die zahlreichen Chemikalien und Teerabkömmlinge, schließlich sogar deren Endprodukte, künstliche Riechstoffe, medizinische und chemische Gebrauchsartikel, hygienische Spezialitäten und anderes mehr. Mehrere Firmen stellten Ausgangsmaterialien und Fertigprodukte anderer Herkunft aus der organischen und anorganischen Chemie aus, z. B. Dünge- und Futtermittel, Knochenmehl, Superphosphat, Tischler- und Kaltleime, Chemikalien für Galvanoplastik und Metallüberzug, Ätzalkalien, Barytprodukte, Metallsalze, Gerbstoffe, Säuren, Ammoniak, Salpeter, Kaseinprodukte, Jod-, Bromsalze und Chemikalien für Photographie, Zellulose und -Derivate, Chemikalien zur Papierfabrikation. Solche kurzen Angaben dürften für heute genügen, die außerordentliche Vielfältigkeit der Chemischen Messe in ihren Produktenabteilungen zu kennzeichnen.

Ihr steht an Reichhaltigkeit die Apparatemesse keineswegs nach. Wie die Hallen für Feinmechanik und Optik, für das Prüfmaschinenwesen, für Glas und Porzellan beweisen, findet trotz der Verteilung in die Einzelbranchen keineswegs etwa eine unzweckmäßige und zeitraubende Zerstreuung statt. Das Zusammengehörige ist soviel wie möglich auch da vereinigt. Die Feinmechanik beispielsweise kennt sehr wohl die Bedürfnisse der chemischen Wissenschaft und bietet neben mannigfaltigen Apparaten und Instrumenten für den Unterricht auch Wagen für Fabrik- und Privatlaboratorien, bis zu den empfindlichsten Ausführungen für analytische Zwecke. Polarisationsapparate sind in der „Optik" zu haben. Außerdem bringt die Feinmechanik alle die zahlreichen Metallgegenstände, die das moderne Laboratorium nicht entbehren kann, angefangen vom Stativ mit Retortenhaltern und Kochringen, Drahtnetzen, Einlagen und Bunsenbrennern, Strahlpumpen und Gasgebläsen bis zu den feinsten und kompliziertesten Meßeinrichtungen, Elektro- und Elektrochemie-Apparaten. Gasanalysatoren und Kalorimetern. Was man sonst noch für die Ausrüstung von Laboratorien braucht, das versorgen die Spezialabteilungen in Glas und Porzellan: Bechergläser, Trichter, Kochflaschen, Kolben, Zylinder, Mörser, Verdampfschalen, ferner Stand-, Lager-, Versand-, Korbflaschen und ähnliches. Gerade Leipzig ist der richtige Mittelpunkt für solche Sachen, denn in nicht allzu großer Ferne ist die Glasindustrie für die gesamte Chemie und Wissenschaft heimisch. Draußen in den Nachbarstädten Taucha, Bitterfeld, Halle, Leuna und Miltitz arbeiten bedeutende chemische Fabriken, und nicht zu vergessen: die Stadt hat außer ihren weltbekannten Fabriken ätherischer Öle große und berühmte chemische Institute der Universität.

Die Ausrüstung von Fabriken der chemischen Branche hat sich eine Anzahl von Firmen angelegen sein lassen, die gleichfalls auf der Technischen Messe ausstellen. Rationelle Arbeit ist in allen chemischen Betrieben heute mehr denn je Lebensnotwendigkeit, und deshalb greift man schon bei der ersten und Hauptsache, der Dampf- und Krafterzeugung, direkt zu den modernsten Dampfkesseln, Überhitzern, Kolbendampfmaschinen, Dampfturbinen, Kondensationsanlagen, Frischwasserbeschaffungs- und Abwässerreinigungsanlagen, Lichteinrichtungen und Elektromotoren, Kohlen- und Aschenbeförderungsanlagen usw., die alle teils auf der Technischen Messe zu sehen, teils mindestens dort zum Gegenstand geschäftlicher Vereinbarungen zu machen sind. Vieles ist da, was speziell die chemische Industrie benötigt, Druckgefäße, Destillierapparate, Armaturen für Laugen und Säuren, Eisenfässer für Benzin, Öl, Alkalien und Karbid, säurefeste Behälter, Schmelzöfen und -tiegel, Vakuumpumpen und Kompressoren für Luft und Gase, Tabletten- und Dosiermaschinen, Pumpen für alle Flüssigkeiten, Gegenstände für Arbeiterschutz in chemischen Fabriken, Masken, Atmungsapparate, Handschuhe usw.

Bei einer so umfangreichen Ausstellung dürfte wohl kein einziger Besucher vergeblich erscheinen, sondern im Gegenteil die Artikel seines besonderen Interesses stets vorfinden. Mehr noch als dieses. Genau wie die übrige Messe, so bringt ja die Technische Messe und mithin auch die Chemische Messe jedesmal Neues, viel Neues, Überraschendes. Viele Sachen kommen dem Besucher da zu Gesicht, die ihn in Erstaunen versetzen und dann sofort die lebhafteste Kauflust erwecken. So ist denn der Besucher doppelt befriedigt, das Gesuchte gefunden und Neues kennengelernt zu haben — auch auf der Chemischen Messe!

Zur Leipziger Nahrungsmittelmesse.

Von Wilhelm Büring, Leipzig.

Unsere Ernährungswirtschaft ist trotz aller Anstrengungen und behördlichen Maßnahmen seit Kriegsende keinen merklichen Schritt vorwärts gekommen. An verheißungsvollen Anläufen hat es nicht gefehlt. Die Innenwirtschaft ist zwar vom Zwang befreit, doch macht sich die Blockade durch den Dollar nach wie vor bemerklich. Die außenpolitischen Bedingnisse sind entscheidend für jede wirtschaftliche Voraussetzung. Zudem begleiten jede Vorwärtsbewegung Krisendrohungen, die bei innenpolitischen Hemmungen regelmäßig auftreten.

Einen Lichtblick auf die allgemeine Geschäftslage wirft freilich regelmäßig der jährlich zweimal mit kraftvoller Energie auflebende internationale Messeverkehr in Leipzig, der die so langsame Entwicklung des Wiederaufbaus am klarsten belichtet und der daher stets besondere Aufmerksamkeit verdient. Insbesondere trifft das zu für die Nahrungsmittelmesse, deren Entwicklung im Rahmen der Leipziger Mustermesse zweifellos ständig bedeutsame Fortschritte gezeigt hat, die aber auch unter den allgemeinen Erscheinungen zu leiden hat. Der Verlauf der letzten

Nahrungsmittelmesse indessen, der trotz der im Frühjahr rapid gestiegenen Preise geradezu wegweisend für die Nahrungs- und Genußmittelbranche gewesen ist, will trotzdem keinen Pessimismus aufkommen lassen.

Die Nahrungsmittelmesse ist ein junger Zweig des weitverästelten Ausstellungsbereichs der großen Messen in Leipzig. Zu Kriegszeiten, unter schwierigsten Verhältnissen aus wirtschaftlicher und Verkehrsnot geboren, hat sie den deutschen Nahrungsmittel- und Genußmittelmarkt in jenen dürftigen Zeiten nachhaltig belebt und beeinflußt und alle Phasen der leisen Aufwärtsentwicklung als sicherer Gradmesser der erwachsenen Produktionsmöglichkeiten angezeigt; sie hat in den Tagen der Ersatzproduktion Behelfsmittel aller Art in den Verkehr gebracht und ebenso schnell den Markt gesäubert von unzulänglichen Erzeugnissen.

Die diesjährige Herbstmesse wird dem Nahrungsmittelmarkt weit mehr bieten als sonst, gibt doch die fast abgeschlossene Ernte der Obst- und Gemüse-Konservenfabrikation die Möglichkeit, sich auf den Bedarf auf der Messe einzustellen. Der Markt wird sich im Herbst als ganz besonders aufnahmefähig zeigen, Groß- und Kleinhandel haben längst ausverkauft, so daß er sich der Industrie als ein äußerst günstiger Markt darbieten wird. Allem Anschein nach wird die Ernte befriedigend ausfallen. Die Klage der Händler, daß die Vertreter der Konservenfabriken sich nicht mehr um Aufträge bemühen, hat seine Ursache zu einem Teil in dem erschwerten Reiseverkehr und in den unausgesetzten Frachterhöhungen. Sie wirken auf die Ausfuhr und auf den Absatz in nachteiligster Weise ein und bilden geradezu eine Umgestaltung des Handels heraus, die sich langsam, aber doch immerhin merklich vollzieht. Einkäufer und Aussteller treffen sich auf der Leipziger Nahrungsmittelmesse heute unter anderen Voraussetzungen, wenn schon der Aussteller der eigentliche Gebende und der Einkäufer der Nehmende ist. Der Einkauf hat zudem durch die wachsende Geldknappheit empfindliche Beschränkungen erfahren. Seit Monaten ist der Einzelhandel gezwungen, seinen Bedarf dem Tage anzupassen. Er kann sich zu Terminkäufen kaum noch aufschwingen, und selbst der kapitalkräftigere Großhandel ist nicht mehr in der Lage, große Vorräte aufzustapeln

Ein Ausstellungsstand auf der Leipziger Nahrungsmittelmesse.

In der Hauptsache hat aber der vorjährige Ernteausfall die Warenknappheit erzeugt. Auch Aufkäufer aus den Industriegebieten, die ständig auf Warenerobering ausgehen, leiten dem Markt merkliche Mengen ab. Es wird sehr über die teuren Preise der Konserven geklagt — was aber ist jetzt nicht teuer? Der wirtschaftliche Wert der Messe liegt in der Belebung des Marktes, und wenn die Konservenindustrie wiederum in größerem Umfange in Leipzig erscheinen wird, so liegt darin für alle Kreise des Handels ein nachhaltiger Vorteil.

Die Fleischwarenindustrie wird gleichfalls ständig heimischer auf der Leipziger Messe. Sie findet für ihre vielfachen Spezialitäten hier einen anerkannt besten Markt. Die Schinken- und Wurstindustrie hat eine große Ausdehnung erfahren. Der Verbrauch aller Fettwaren und Feinkostartikel hat nach der gänzlichen Aufhebung der Bewirtschaftung trotz der immer weiter gestiegenen Preise gewaltig zugenommen, Margarine, Käse, insbesondere Auslandsware, Speck und Schmalz sind seither auf der Leipziger Nahrungsmittelmesse in großem Umfange angeboten worden. Die Marmeladenindustrie, die bei dem guten Ausfall der Obsternte zu vorteilhafter Beschickung des Marktes in der Lage ist, wird großer Nachfrage begegnen, ebenso haben Kunsthonig, Spirtuosen auf der Leipziger Nahrungsmittelmesse immer größere Bedeutung gewonnen, sie ist für die deutschen Erzeugnisse geradezu führend geworden. Der Weinmarkt kann mit den berühmten 21er Erzeugnissen dienen, die zur Flaschenreife gediehen sind.

Die Mühlenindustrie litt lange Zeit unter mangelnder Zufuhr, durch die insbesondere auch die Teigwarenfabrikation ins Hintertreffen gekommen war. Auch hier bahnte sich eine Besserung an, die im Herbst auf dem Leipziger Markt zweifellos in Erscheinung treten wird. Getreide, unser erster Verbrauchsgegenstand, fordert die sorgfältigste Einstellung unserer Ernährungswirtschaft. Die Schwierigkeiten in der Kartoffelversorgung könnten bei größerer Rücksicht auf die Teigwarenfabrikation merklich gemildert werden. Die Aufhebung des Verbotes der Einfuhr von ausländischem Getreide in freier Wirtschaft wirkt günstig auf das Angebot von Backerzeugnissen aller Art, wie Honig und Lebkuchen, Keks usw., die auf der Leipziger Nahrungsmittelmesse bislang guten Absatz fanden, wie auch die neuerliche Einfuhrfreigabe der verschiedensten Lebens- und Genußmittel auf dem Leipziger Markt nicht ohne Wirkung bleiben kann. Die Schokoladen- und Zuckerwarenindustrie hat seit dem Kriege einer wesentlichen Bedarfssteigerung gerecht zu werden. Die Qualität ist längst wieder zu ihrem Recht gekommen und hat sich auf dem Leipziger Markt ihre frühere Geltung zurückerobert. Die Leipziger Messe als Qualitätsmarkt hat daran ihren Anteil, da sie ja vornehmlich der Qualität eine Stätte bietet. Die Zahl der Bonbonfabriken und sonstiger Zuckerwaren ist weiterhin gewachsen, die Konkurrenz macht sich bemerkbar und wird sich auch in Leipzig zeigen — zum Vorteil nicht nur der Einkäufer, sondern auch der Industrie selbst.

Kolonialwaren, Kaffee, Kakao, Tee, Reis, Gewürze dürften auf der Herbstmesse in größerem Umfang angeboten werden, wenngleich die Preise hier auf den Absatz entsprechend einwirken müssen. Ein Pfund gebrannter Kaffee kostet heute im Einzelhandel 140—180 M. Diese Preissteigerung hat ihren Grund in dem hohen Zoll. Wenn auch der Grundzoll für das Kilogramm nur 1,30 M. beträgt, so kommt dazu doch das ständig steigende Goldzoll-Aufgeld (dieses betrug am 2. August 11 400 v. H.), was einen Zoll von etwa 160 M. gegenwärtig ausmacht. Umsatzsteuer und Verpackungskosten wirken mit ihrer wesentlichen Steigerung enorm verteuernd. Beim Tee ist es nicht anders. Hier ist der Grundzoll auch nur 2,20 M., doch kommt hinzu der Goldzoll in dem gleichen Ausmaß wie beim Kaffee. In 1 kg Tee liegen im Verkaufpreise über 200 M. Zoll. Daß der Umsatz dieser Artikel im Meßverkehr sehr bedingt ist, liegt auf der Hand. Die Ölindustrie ist in der Lage, in etwas größerem Umfange aufzuwarten. Hülsenfrüchte haben sich eigentlich nie großer Nachfrage auf dem Leipziger Markt erfreut, wie sie überhaupt in der Nachkriegszeit im Innenhandel die alte Bedeutung verloren haben. Immerhin kamen durch Leipziger Abschlüsse seither große Mengen zur Ausfuhr. — Besonders reichhaltig gestaltet sich ständig die Schau der pharmazeutisch-kosmetischen Erzeugnisse, die immer Neuheiten zeigt und es darin auf der kommenden Herbstmesse gleichfalls nicht fehlen lassen wird.

Die Erwartungen, die auf die kommende Leipziger Nahrungs- und Genußmittelmesse gesetzt werden, dürften sich restlos erfüllen. Man darf sagen, daß sie ein Gradmesser für alle Möglichkeiten der Volksernährung geworden ist. Die Wachsamkeit des Nahrungsmittelgewerbes und ihr Wagemut stehen außer allem Zweifel, und am Zustrom der Aussteller und Einkäufer wird es nicht mangeln.

Die wachsende Leipziger Messe.

Im Jahre 1913 und im Frühjahr 1914 schwankte die Zahl der die Leipziger Messe als Aussteller besuchenden Firmen zwischen 4000 und 4300. Bald nach Ausbruch des Krieges, nämlich im Frühjahr 1915, sank die Zahl auf 2000, im Herbst 1915 auf 1500. Dann begann, wie die nachstehende Übersicht zeigt, mit schnellen Schritten der Aufstieg:

		Aussteller insgesamt:	Aussteller aus dem Auslande:
1916	Frühjahr	2438	148
	Herbst	2549	82
1917	Frühjahr	2510	127
	Herbst	2676	115
1918	Frühjahr	3681	122
	Herbst	5476	166

		Aussteller insgesamt:	Aussteller aus dem Auslande:
1919	Frühjahr	8325	212
	Herbst	9518	358
1920	Frühjahr	12 345	453
	Herbst	14 039	570
1921	Frühjahr	12 537	576
	Herbst	12 992	687
1922	Frühjahr	12 535	679

Noch deutlicher wird der wachsende Umfang der Leipziger Messe, wenn man die Zahlen sämtlicher am Geschäft beteiligten Besucher in den einzelnen Jahren vergleicht:

		Zahl der Besucher: Aussteller- und Einkäuferpersonen		
		aus Deutschland	aus d. Ausland	insgesamt
1914	Frühjahr	15 774	4226	20 000
	Herbst	—	—	—
1915	Frühjahr	14 292	708	15 000
	Herbst	17 173	827	18 000
1916	Frühjahr	24 676	1324	25 000
	Herbst	26 062	938	27 000
1917	Frühjahr	31 995	2005	34 000
	Herbst	38 070	1930	40 000
1918	Frühjahr	71 328	3672	75 000
	Herbst	93 570	6430	100 000
1919	Frühjahr	88 000	7—8000	95 000
	Herbst	108 000	10 000	118 000
1920	Frühjahr	124 000	16 000	140 000
	Herbst	75 000	10 000	85 000
1921	Frühjahr	115 000	15 000	130 000
	Herbst	105 000	15 000	120 000
1922	Frühjahr	123 000	32 000	155 000

Die Ursache für das schnelle Aufblühen der Leipziger Messe in den letzten Jahren ist zum Teil darauf zurückzuführen, daß während des Krieges die Behinderung der Reisetätigkeit und der sonstigen Propaganda, namentlich im Auslande, das Interesse auch solcher Firmen und ganzer Industriezweige auf die Leipziger Messe lenkte, die bis dahin von dieser großzügigen Einrichtung keinen Gebrauch gemacht hatten. Die Einkäufer wandten sich während des Krieges der Leipziger Messe wohl in erster Reihe wegen der Warenknappheit in verstärkter Zahl zu.

Nach dem Kriege blieben die Gründe, die zur Steigerung des Besuchs der Messe geführt hatten, teilweise bestehen, aber der Umstand, daß auch jetzt noch immer weitere Firmen und Industriezweige zur Messe streben, zeigt, daß vor allem die Erkenntnis von dem großen Wert der Leipziger Messe ausschlaggebend geworden ist. Es gibt kaum einen Industriezweig in Deutschland, der nicht wenigstens mit einem Teil seiner Fabrikate auf der Messe vertreten ist, und die breite Grundlage, die das Leipziger Meßamt für den internationalen Handel geschaffen hat, trägt reiche Früchte.

Kleine Handelsnachrichten

Internationale Wirtschaftskonferenz zur Leipziger Messe.

Aus Anlaß der Leipziger Herbstmesse veranstaltet das Meßamt für die Mustermessen in Leipzig im Einvernehmen mit dem Reichsverband der deutschen Presse vom 27. bis 29. August eine Konferenz, auf der zwischen hervorragenden Vertretern der in- und ausländischen Presse eine Aussprache über weltwirtschaftliche Probleme der Gegenwart (Währungswesen, Finanzwesen, Handelspolitik) stattfinden soll. Die Hauptreferate haben zugesagt: Chefredakteur Georg Bernhard, Berlin, Mitglied des Reichswirtschaftsrates, Professor Gustav Cassel, Stockholm, Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Dietzel, Bonn, und Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Hermann Schumacher, Berlin.

Keine offiziellen Empfänge und Führungen auf der Leipziger Herbstmesse.

Wie uns das Meßamt für die Mustermessen in Leipzig mitteilt, werden zur bevorstehenden Herbstmesse (27. August bis 2. September) infolge der außergewöhnlich ernsten Zeitverhältnisse die sonst üblichen Empfänge und Führungen für Ehrengäste unterbleiben.

Deutsche Beteiligung an internationalen Ausstellungen.

Internationale Buchmesse in Florenz 1922.

Auf der bereits im Mai zur Eröffnung gelangten und noch bis Ende Juli dauernden 1. Florentiner Buchmesse hatte die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, des Deutschen Verleger-Vereins und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins eine die Werke von 100 deutschen und deutsch-österreichischen Verlegern umfassende deutsche Abteilung zusammengestellt, die einen ausgezeichneten moralischen Erfolg davontrug. Die einfache, aber sehr geschmackvolle Aufmachung, in der sich die Leistungen guter deutscher Buchkunst darboten, sicherten der deutschen Abteilung den Vorrang vor allen anderen Gruppen, namentlich auch gegenüber Frankreich, das mit einem gleich großen, festlich geschmückten, aber recht inhaltlosen Raume zur Stelle war. Obwohl die Messeleitung in organisatorischer Beziehung mancherlei versäumt hatte, sollen, wie das Ausstellungs- und Messe-Amt der Deutschen Industrie erfährt, die deutschen Verleger zahlreiche Bestellungen erhalten haben, so daß die Teilnehmer auch geschäftliche Erfolge zu buchen hatten.

Internationale Ausstellung, Riga 1922.

Auf der vom 11. bis 25. Juni stattgehabten 2. Internationalen Ausstellung in Riga herrschte die deutsche Industrie in jeder Weise vor. Dies gilt nicht nur hinsichtlich der ausgesprochen deutschen Ausstellerfirmen, deren Zahl 178 (im Vorjahre 275) betrug; vielmehr zeigte sich auch, daß fast sämtliche lettischen Firmen, die unter ihrem Namen ausgestellt hatten, lediglich Zwischenglieder zwischen dem deutschen Erzeuger und dem Abnehmer sind, so daß etwa 300 deutsche Werke mit ihren Erzeugnissen vertreten waren. Insgesamt hatten 583 Firmen ausgestellt. Durch die gegenüber 1921 wesentlich verstärkte Beteiligung des übrigen Auslandes hatte sich übrigens der Prozentsatz der deutschen Firmen, der auf der ersten Ausstellung 44 v. H. betragen hatte, diesmal auf 30 v. H. ermäßigt; unter denjenigen Staaten, die in diesem Jahre in größerem Umfange in die Erscheinung traten, sind in erster Reihe Frankreich (70 gegen 21 Firmen), Schweden (46 gegen 6 Firmen), Polen (34 gegen 6 Firmen) und die Tschechoslowakei (24 gegen 11 Firmen) zu nennen. Sowjetrußland hatte im letzten Augenblick seine Anmeldung zurückgezogen, unter Hinweis auf die schwierigen Transportverhältnisse und die Konzentrierung aller Kräfte auf den Kampf gegen den Hunger im Wolgagebiet; trotzdem hatte die Ausstellung amtlichen und privaten Interessentenbesuch aus Rußland zu verzeichnen. Rein geschäftlich betrachtet, läßt sich der Erfolg der Ausstellung für das deutsche Erwerbsleben noch nicht übersehen. Von den gerade in den letzten Ausstellungstagen eingetroffenen großbäuerlichen Käufern, auf deren Geschmack und Bedarf die dargebotenen Waren in diesem Jahre mit Recht in erhöhtem Maße eingestellt waren, versprach man sich noch eine bedeutende Belebung des Geschäfts.

Das wirtschaftliche Kesselhaus.

Eine sehr zeitgemäße Bereicherung wird die kommende Leipziger Herbstmesse durch eine Sammelausstellung erfahren, die unter dem Namen „Das wirtschaftliche Kesselhaus" in der Halle 12 (Eingang durch die Kuppelhalle) in der Abteilung für Kraftquellen und Antriebsmaschinen auf der Technischen Messe veranstaltet wird. Es wird von einem Fachmann der sehr glückliche Gedanke durchgeführt werden, statt der zusammenhanglos an verschiedenen Stellen ausgestellten Einzelerzeugnisse der einschlägigen Firmen an einem Modell, das einen Dampfkessel in natürlicher Größe zeigt, die wichtigsten Einrichtungen zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit von Dampfkesselanlagen in betriebsmäßiger Weise zur Schau zu bringen. Es werden mechanische Treppenrostfeuerungen, selbsttätige Rostbeschickungen, Flugaschenausbläser, Dampfüberhitzer, Ekonomiser, vollständige Kesselspeiseanlagen vorgeführt werden. Auch werden überdies in zeichnerischer Darstellung Bekohlungs- und Entaschungsanlagen und viele andere Einrichtungen zu sehen sein.

Eine deutsche Handelskammer in Hankau.

Die deutschen Kaufleute in Hankau hatten bis zu ihrer Repatriierung durch die Chinesen oder vielmehr durch die Engländer eine „Deutsche Vereinigung" und schlossen sich nach dem Kriege als „Deutsche Kaufmannschaft" wieder zusammen. Die Frage einer deutschen Handelskammer wurde seit längerer Zeit erörtert. Vor dem Kriege bestand in Hankau eine internationale Handelskammer, unter deren 7 Vorstandsmitgliedern nicht weniger als 3 Deutsche waren. An ihrer Stelle bildeten sich nach Kriegsausbruch nationale Handelskammern der Engländer, Franzosen, Amerikaner und Japaner. Die Bezeichnung „Chambre of Commerce" ist den Chinesen wohl vertraut und bekannt. Es ist die Bezeichnung, unter der jede nationale Vereinigung von Kaufleuten wird auftreten müssen, um mit Chinesen in offizielle Verbindung zu kommen. Das Bedürfnis der deutschen Handelskreise nach derartigen deutschen Handelskammern ist um so größer, als ja bei Abschluß von Privatverträgen die Aufnahme einer Schiedsgerichtsklausel, die den gewöhnlichen Gerichtsweg ausschließt, auch in China immer mehr bei allen Nationen in Übung kommt und hierbei gewohnheitsgemäß auf die Mitwirkung der beiderseitigen offiziellen Handelskammerorganisation zurückgegriffen wird, so daß also die Deutschen durch die Begründung einer eigenen Handelskammer ein offizielles Organ zur Verhandlung mit den offiziellen chinesischen Organen erhalten. Als der deutsche Gesandte in China kürzlich in Hankau weilte, wurde die Frage mit ihm durchgesprochen, und am 31. März ist dann, wie „Der Auslanddeutsche" mitteilt, die Deutsche Handelskammer begründet worden, der sämtliche deutsche Firmen angehören und zu deren Vorsitzendem Herr Mirow gewählt wurde. Da die Konsulate in China trotz des Wegfalls der konsularen Gerichtsbarkeit vernünftigerweise die Handelsregister weiterführen, wurde für die Erlangung der Mitgliedschaft die Eintragung in dieses Register des Generalkonsulats als obligatorisch erklärt. Die Begründung dieser neuen deutschen Handelskammer ist aufs wärmste zu begrüßen. Sie legt von dem energischen Wiederaufbauwillen unserer deutschen Freunde in Hankau, dem zentralen Handelsplatz Chinas, ein erfreuliches Zeugnis ab. Wir wünschen dieser neuen Handelskammer besten Erfolg.

Amerikas Haltung zu den deutschen Reparationslasten.

Aus New York meldet man dem Deutschen Ausland-Institut:

Das dieser Tage veröffentlichte Bulletin der Bundes-Reserve-Behörde in Washington (Federal Reserve Board) enthält den folgenden Passus, welcher die Haltung der Regierung gegenüber den Entschädigungsforderungen der Alliierten an Deutschland bezeichnet:

„Während der letzten Monate scheint man sich mehr klar geworden zu sein, daß es wünschenswert ist, Deutschland für die Reorganisierung seiner Finanzen eine Spanne Zeit zu geben, während welcher Barzahlungen an die Alliierten auf ein Minimum beschränkt werden sollen. Diese Ansicht wurde durch die weitere Entwertung der deutschen Währung gezeitigt; sie wurde verstärkt durch die Überzeugung, daß angesichts des Vorrechts auf deutsche Aktiva, welches durch den Versailler Vertrag geschaffen wurde, die Ausgabe einer großen internationalen Anleihe nicht angängig ist, bis einige dieser Aktivas freigegeben sind und Schritte unternommen sind, um die deutsche fiskale Situation zu reorganisieren.

Eine der wichtigen Fragen, welche entschieden werden muß, ist die Größe der möglichen Barzahlungen in den nächsten paar Jahren, wenn die deutschen Regierungsfinanzen auf einer gesunden Basis reorganisiert werden sollen."

Zur Börsenlage.

Denkwürdige Tage hat man wieder einmal an der Berliner Börse durchgemacht. Im Mittelpunkte des Betriebes stehen nach wie vor Devisen und Dollar. Die Kursentwicklung war nicht ganz einheitlich. Es kamen Tage und Stunden der Abschwächung. Sie erklären sich leicht aus Gewinnrealisationen, zu denen man um so eher schritt, als die Kurssteigerungen, die voraufgegangen waren, beträchtlich gewesen sind und als zeitweilig insbesondere die innerpolitische Lage freundlicher aussah. Im ganzen aber ist die Bewegung nach oben gegangen. Die Schwankungen und Kursveränderungen wurden dabei immer schärfer, immer rekordartiger. Zu Anfang hatte man beim Dollar noch Kursveränderungen von höchstens 100 M., aber zu Ende der Berichtszeit schon solche um gut 200 M. Bei den Devisen hatte der Anfang der Berichtswoche nur Kursschwankungen bis um 3000 M. gesehen, aber der Schluß brachte solche bereits um 8000 M. Der 15. August kann gar als ein denkwürdiger Tag ohnegleichen in der Geschichte der Valuta bezeichnet werden. Der erste denkwürdige Tag dieser allerdings traurigen Art war vor einigen Wochen gewesen, als die Mark im Auslande zum ersten Male unter einen Pfennig ging. Jetzt hat der Dollar aber den Kurs von 1000 M. überschritten. Verschiedene Gründe sind für dieses sensationelle Ereignis anzuführen. Erstens haben wir da den neuen Ausweis der Reichsbank, mit dem der Umlauf an Papiergeld auf über 202 Milliarden angeschwollen ist, gegen 2 Milliarden vor dem Kriege. Vor allem aber ist auf das Scheitern der Londoner Konferenz hinzuweisen. Deutschland hat also kein Moratorium erhalten. Verflogen ist der Traum von dem internationalen Schuldennachlaß, verschwunden die Aussicht auf eine Anleihe für Deutschland. Nach dem gewaltigen Sturme ist gegen Schluß der Berichtswoche Ruhe eingetreten. Deutschland hat allerdings schwerlich Grund, der Londoner Konferenz nachzutrauern, denn das kurzfristige Moratorium, das es bestenfalls dort bekommen hätte, würde ihm nichts genützt haben.

Der gewaltige Anstoß, der von dem Markte für Devisen und Dollar ausgegangen ist, hat sich auf die Effektenmärkte fortgepflanzt, unterwegs allerdings an Wucht eingebüßt. Die Spekulation war denn auch mit der Kursgestaltung auf den Effektenmärkten nicht recht zufrieden. Sie war mit Recht der Ansicht, daß die beispiellose Hausse in Devisen und Dollar sich auf den Effektenmärkten noch in ganz anderer Weise hätte auswirken müssen. Wenn das nicht geschehen ist, so liegt das aber nicht an etwaigem Mangel an gutem Willen der Spekulation, sondern an den Verhältnissen auf dem Geldmarkte. Geld bleibt überaus knapp und steif. Der Privatdiskont ist bereits über den Banksatz hinausgegangen, so daß man mit einer neuen Diskonterhöhung der Reichsbank für Ende des Monats rechnet. Wer aber nicht übertriebene Ansprüche stellt, wird trotzdem mit der Kursentwicklung in dieser Berichtswoche zufrieden sein. Kurssteigerungen sind fast auf der ganzen Linie festzustellen. Sie betreffen sowohl inländische Werte, wie Auslandspapiere und gehen in manchen Fällen 2000 v. H. Besonders fest waren Kanada, Schiffahrtsaktien, Ungarn Gold, Baltimore, Montanpapiere und Bankaktien.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 7. August 1922. (Millionen Mark)

Aktiva.

Metall	1 025,95	(i. V. 1 106,01)
Davon Gold	1 004,86	(„ 1 091,55)
Kassenscheine	13 339,70	(„ 3 900,63)
Noten anderer Banken	4,34	(„ 2,97)
Wechsel u Schecks	9 980,38	(„ 1 096,44)
Diskont. Schatzanweisungen	210 395,14	(„ 75 129,86)
Lombarddarlehen	89,24	(„ 12,00)
Effekten	288,03	(„ 283,23)
Sonstige Aktiva	5 677,59	(„ 6 191,44)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(„ 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,41)
Noten-Umlauf	198 463,68	(„ 77 654,68)
Reichs- u. Staatsguthaben	8 173,63	(„ 1 829,81)
Privatguthaben	28 585,14	(„ 7 482,13)
Sonstige Passiva	5 270,66	(„ 554,56)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 8 669 Mill. auf 198 463,7 Mill., der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 790,3 Mill auf 13 024,4 Mill. gestiegen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 1 047,2 Mill. auf 26 469,7 Mill. erhöht.

Kurse.

	8. 8. 22	15. 8. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	119,00	119,70
3½ proz. Reichsanleihe	90,75	90,70
3 proz. Reichsanleihe	265,00	300,00
4 proz. Preuß. Konsols	73,00	80,50
3½ proz. Preuß. Konsols	65,50	67,50
3 proz. Preuß. Konsols	71,00	70,50
5 proz. Mexikaner	10 125	13 500
Neu Guinea	640	689
Otavi	1 830	1 935
Schantung	495	495
Deutsche Bank	495	515
Disconto	390	405
Brasilbank	2 300	2 660
Asiatenbank	1 175	1 340
Überseebank	4 750	6 025
Hamburg-Amerika-Linie	505	571,50
Norddeutscher Lloyd	352	430
Schultheiß-Patzenhofer	615	750
AEG	735	755
Augsburg-Nürnberg	1 200	1 250
Badische Anilin	899	990
Bergmann-Elektrizität	620	710
Schwartzkopff-Maschinen	1 100	1 265
Chemische Albert	1 630	1 745
Daimler	440	510
Deutsch-Luxemburg	1 775	1 850
Deutsche Erdöl	2 750	2 798
Deutsche Kali	2 095	2 400
Deutsche Waffen	—	—
Dynamit Nobel	753	826
Elberfelder Farben	820	915
Felten	950	1 021
Fraustadt Zucker	1 472	1 539
Gas Deutz	785	770
Gelsenkirchener Berg	1 900	2 100
Goldschmidt	990	1 095
Egestorff Maschinen	4 800	4 800
Harpener Bergbau	5 100	4 950
Höchster Farben	800	875
Humboldt Maschinen	600	740
Kali Aschersleben	1 260	1 450
Köln-Rottweil	850	1 000
Laurahütte	2 275	2 500
Loewe	1 180	1 310
Lothringer Hütten	1 395	1 430
Mannesmann	1 475	1 740
Maschinen Kappel	1 365	1 400
Oberbedarf	995	1 080
Caro	805	965
Orenstein	1 285	1 390
Phoenix	2 500	2 452
Pintsch	1 950	2 170
Rheinmetall	510	590
Rosenthal Porzellan	2 775	2 670
Sarotti	1 040	1 325
Schuckert	915	980
Siemens Glas	1 850	2 000
Stettiner Vulkan	1 810	1 830
Leonhard Tietz	290	360
Varziner Papier	790	898
Glanzstoff	2 975	3 235
Voigtländer Maschinen	517	560
Wanderer	1 501	1 700
Wicking	1 150	1 250
Zeitzer Maschinen	1 950	2 000
Zellstoffabrik Waldhof	745	810

Devisen und Noten.

Holland	29 563,00	40 349,60
Brüssel	5 847,65	7 890,10
Schweden	19 875,10	27 166,40
Italien	3 475,65	4 719,05
London	3 400,70	4 634,20
New York	762,04	1 038,70
Paris	6 182,25	8 264,65
Schweiz	14 431,90	19 775,25
Rumänen-Noten	809,00	834,00
Polen-Noten	11,25	12[illegible]
Spanien (Madrid)	11 735,30	16 129,80
Pesetas (100)	11 663 25	15 984,00

Erfindungen und Erfahrungen

Neuartige deutsche Werkzeugmaschinen.

Zu den neuartigen Werkzeugmaschinen, die der deutsche Maschinenbau auf der diesjährigen Leipziger Technischen Messe aufweist, rechnet eine Drehbank, bei welcher der Gedanke des elektrischen Einzelantriebs eine weitere Vertiefung erfahren hat. An Stelle der Stufenscheiben ist ein — von den Siemens-Schuckert-Werken durchgebildeter — Gleichstromnebenschlußmotor unmittelbar im Spindelstock angeordnet, der die Maschine von räumlichen Verhältnissen unabhängig macht und eine Regelung der Tourenzahl in weiten Grenzen gestattet. Der Motor ist für eine Leistung von 2.6 KW bemessen und hat einen Regelbereich von 800—2000 Umdrehungen in der Minute, so daß die für die entsprechende Schnittgeschwindigkeit notwendigen Geschwindigkeitswechsel bequem dem Material, Drehdurchmesser und Werkzeug angepaßt werden können. Die Regelung der Touren erfolgt durch Feldschwächung bzw. Erregung mittels einer S. S.-Regelwalze Type K 1019, wobei auch Umkehr der Drehrichtung möglich ist. Die Regel- und Anlaßwalze befinden sich samt Widerständen unter dem Spindelstockmotor im Fuße der Drehbank. Zur Belüftung der Widerstände sind im Fuß entsprechende Öffnungen vorgesehen. Zum Anlassen, Regeln und Wechseln der Drehrichtung kann die Walze sowohl durch ein Handrad am Drehbankfuß als auch durch ein solches am Support unabhängig voneinander betätigt werden. Eine Skalenscheibe an jedem Handrad ermöglicht Einstellung der Drehzahlen und damit der Schnittgeschwindigkeiten. Am Kopf des Spindelstocks arbeitet der Reguliermotor in ein Wechselgetriebe, welches der Hauptdrehspindel 12—256 Umdrehungen in der Minute zu erteilen gestattet.

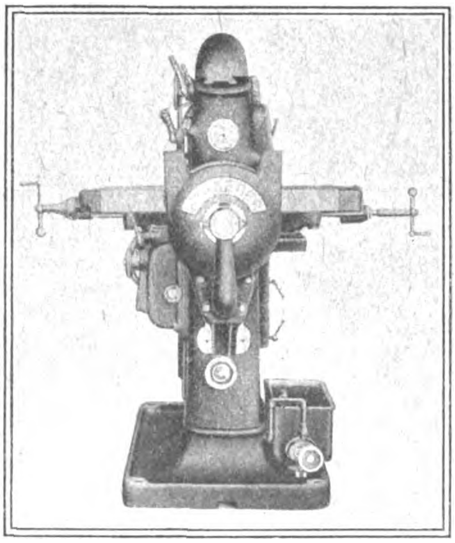
Der Motoranker sitzt auf einer Büchse, die auf Kugellagern im Motorgehäuse läuft. Dieses ruht linksseitig auf der Verlängerung der Spindellagerbüchse, rechts mit einem Zapfen in einer Zwischenwand des Spindelstocks und ist durch Verschraubung gegen Verdrehung gesichert. Diese Konstruktion ist beachtlich und entlastet die Drehbankspindel vom Motor. Daher sind ihre Lager nur geringer Abnutzung unterworfen. und die Genauigkeit der Arbeit wird hierdurch erhöht.

Sämtliche Räder sind aus Stahl, die kleineren aus Chromstahl, und laufen, wie üblich, in Öl. Alle Verbindungsleitungen sind innerhalb der Maschine verlegt, so daß eine unbeabsichtigte Beschädigung der Leitungen ausgeschlossen ist. —

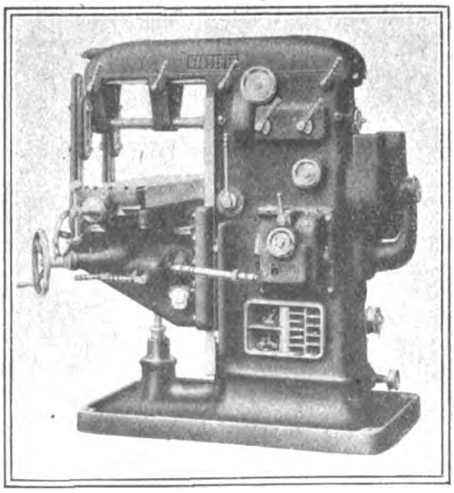
Bei der gleichzeitig ausgestellten Hobelmaschine ist der bisherige Reguliermotorantrieb wesentlich verbessert. Die bisherigen Umkehr-Reguliermotor-Antriebe benutzen die an dem Hobeltisch angeordneten Knaggen, um durch absatzweise Schaltung oder besondere Feldverstärker die elektrische Bremsung vor dem eigentlichen Umsteuern vorzunehmen. Dies hatte den Nachteil, daß eine gewisse Anpassung des mechanischen Teiles an die Eigentümlichkeiten des elektrischen Antriebes notwendig wurde und die Umsteuerung auch nicht unabhängig von den Knaggen vorgenommen werden konnte.

Bei der neuen Steuerung der A. E. G. ist eine selbsttätige elektrische Bremsung vorgesehen, die sich zwangsläufig vor jede Umsteuerung einschiebt. Der Bremsweg ist nur so lang, als zur Abbremsung der bewegten Massen nötig ist. Während bisher der Bremsweg immer entsprechend den ungünstigsten Verhältnissen sein mußte, paßt er sich jetzt den Hublängen an.

Die selbsttätige Bremsung vor dem Umschalten ermöglicht stoßfreie und schnelle Bewegungsumkehr bei den größten Geschwindigkeiten, ferner geringen Kraftverbrauch. Die Schnittgeschwindigkeit kann zwischen 130 und 300 mm durch einen Doppelnebenschlußregler eingestellt werden. Zu beiden Seiten des Querbalkens sind Druckknopfapparate angeordnet, die es dem Arbeiter ermöglichen, von seinem jeweiligen Stand aus den Arbeitsgang, Rücklauf und Stillstand der Maschine einzuleiten.



Fräsmaschine mit Einscheibenantrieb.
(Rückansicht.)



(Seitenansicht.)

Fräsmaschinen.

Die nachstehend beschriebenen Fräsmaschinen waren auf der diesjährigen Technischen Leipziger Messe von den Wandererwerken (Chemnitz) ausgestellt. Die Fräsmaschinen ziehen immer weitere Arbeitsgebiete in ihren Tätigkeitsbereich. Entsprechend ihrer Bedeutung für die Metallbearbeitung dürfen sie daher als Typen des modernen deutschen Werkzeugmaschinenbaus weitgehender Beachtung sicher sein. Als Gewindefräsmaschinen ersetzen sie den gelernten Mann an der Drehbank und gestatten die Bedienung mehrerer Maschinen durch einen Arbeiter. Das unwirtschaftliche Gewindeschneiden auf der Drehbank wird erspart, ein recht genaues Gewinde mit 80 v. H. verbilligten Herstellungskosten bei hoher Leistung erzielt; selbstverständlich sind Gewinde jeder Art und jeder Steigung herstellbar.

Zwischen Spindel und Reitstock bewegt eine Vorschubspindel den auf dem Bett gelenkten Frässpindelschlitten. Außerdem ist eine Handverstellung mittels eines am Aufspannspindelstock angebrachten Handrades möglich. Ein ebenfalls an diesem angebrachter Hebel schaltet den Frässchlitten nach dem Arbeitsschnitt auf schnellen Rückgang ein. Der Schlitten ist um eine horizontale Achse nach beiden Seiten schwenkbar und erlaubt dadurch jeden erforderlichen Steigungswinkel zu fräsen.

Der Antrieb für die Frässpindel wird von der hinteren Seite der Maschine durch Winkel und Stirnräder von der rückwärts liegenden Schaftwelle aus abgeleitet.

Durch Schaltung von Stufenrädergetrieben erhält man 18 verschiedene Vorschübe für jede der 3 Frässpindelgeschwindigkeiten, so daß jeder beliebige Durchmesser in den Grenzen der Maschinen gefräst werden kann.

Die Maschine kann unmittelbar von der Transmission aus oder durch einen Elektromotor angetrieben werden.

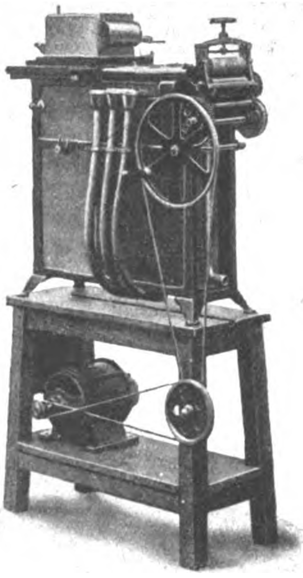
Der zweite auf der Messe ausgestellte Maschinentyp ist eine Fräsmaschine mit U-förmigem Gegenhalter, der den Ständer, Fräsdorn und Konsoltisch zu einer Einheit zusammenfaßt. Durch den günstigen Querschnitt des U-förmigen Balkens und die Form der Gegenhalterköpfe mit breiter Anlage an den Balken in Verbindung mit Stützscheren wird eine äußerst starre Abstützung erreicht. Durch den neuen Gegenhalter werden Leistung, Genauigkeit und Güte der Arbeit erhöht. Die Reibung aller größerem Druck unterworfenen Getriebeteile, insbesondere der Hauptantriebsscheibe, der Hauptantriebswelle, der Spindelgetriebewellen, der Tischspindeln ist durch reichliche Verwendung von Kugellagern und Bronzelagern auf ein Mindestmaß gebracht. Alle Lagerstellen im Ständer werden durch eine selbsttätig wirkende Zentralölung geschmiert.

Der Hauptständer der Maschinen besteht aus einem gut verrippten kräftigen Hohlgußkörper mit kleinen Öffnungen. Er nimmt die Rädergetriebe sowohl für den Tischantrieb, als auch für den Tischvorschub auf. Die Getriebe selbst sind im Ständer staubdicht abgeschlossen.

Die Bewegung der Motorwelle auf die Antriebswelle der Maschine wird durch ein Stirnräderpaar übertragen. Der Maschinenständer ist derartig ausgebildet, daß die Anbringung des Motorsockels erleichtert wird, um das Ganze ein geschlossenes Bild gewährt. Eine Reibungskupplung mit Handhebel dient zum Ein- und Ausrücken des Motortriebes. Ein Motor mit gleichbleibender Drehzahl und beliebiger Stromart, dessen Anschaffungspreis gering ist, genügt für den Antrieb; bei Motoren mit veränderlicher Drehzahl ist jedoch die Nutzleistung eine größere.

Bromograph.

Eine Kopiermaschine für photographischen Massendruck bzw. photographische Vervielfältigungen, die besondere Beachtung verdient, wird seit längerer Zeit unter der Bezeichnung „Bromograph" auf den Markt gebracht. Dieser „Bromograph" dürfte wohl die einzige Maschine sein, die bei einer Arbeitsleistung von ungefähr 1000 photographischen Abzügen pro Stunde in einem Arbeitsgang selbsttätig belichtet und kopiert, entwickelt, fixiert und wässert, und als Unterlage nur ein photographisches Negativ oder eine Zeichnung auf transparentem Papier erfordert. Die Arbeitsweise ist verblüffend einfach. Die Vervielfältigungen verlassen die in der Maschine enthaltene konzentrierte Dunkelkammer mittels Motor- oder Handbetrieb auf einem sogenannten endlosen Papierband im halbfeuchten, fast trockenen Zustand. Zweck dieser eigenartigen Maschine ist, der Industrie, der Technik und dem Handel die Möglichkeit zu bieten, sich im eigenen Betrieb alle bildlichen Werbe- und Anschauungsmittel, wie Einzelblattofferten und Kataloge, in kürzester Zeit selbst herzustellen. Die Bedienung der Maschine erfordert keine besonderen fachmännischen Kenntnisse und kann überall da, wo Lichtstrom und Wasseranschluß vorhanden ist, ohne weiteres Aufstellung finden. Die Vertriebsrechte und Patente für die Bromograph-Apparate sind für Export nach England und Kolonien einschließlich Indien und Australien, Zentral- und Südamerika, Japan, China, Siam, Korea, unabhängig Asien und Afrika im Besitze der Firma Carl Janzer jr., Stuttgart. während alle anderen Weltteile der Bromograph A.-G. in Mannheim (Zweigniederlassung Berlin) gehören.


Bromograph.

Eine neue Reklamemaschine.

U. S. A. Patent, Engl. Patent angemeldet.

Mit fast natürlich sprechenden Bewegungen zeigt eine drollige Figur der Reklamemaschine „Zeus" (Zeus-Handelsgesellschaft m. b. H., Berlin SW) 20 verschiedene Reklameplakate. Anziehende Worte veranlassen das die Straße passierende Publikum, die dargebotene Reklame und die im Schaufenster ausgestellten Waren unbedingt zu beachten.

Die Ausführung der Maschine ist eine durchaus gediegene, feinmechanische Präzisionsarbeit. Mit einem kleinen Elektro-Universalmotor ausgestattet, kann die Maschine sofort vermittels Steckkontakt an jede vorhandene elektrische Leitung angeschlossen werden. Der Motor ist regulierbar für jede Stromart und Spannung, Stromverbrauch nur etwa $^1/_{20}$ Kilowatt in der Stunde. Nach Einschaltung des elektrischen Stromes bedarf die Maschine keiner weiteren Bedienung. Das Gehäuse ist sehr geschmackvoll gearbeitet.

Reinigen photographischer Platten.

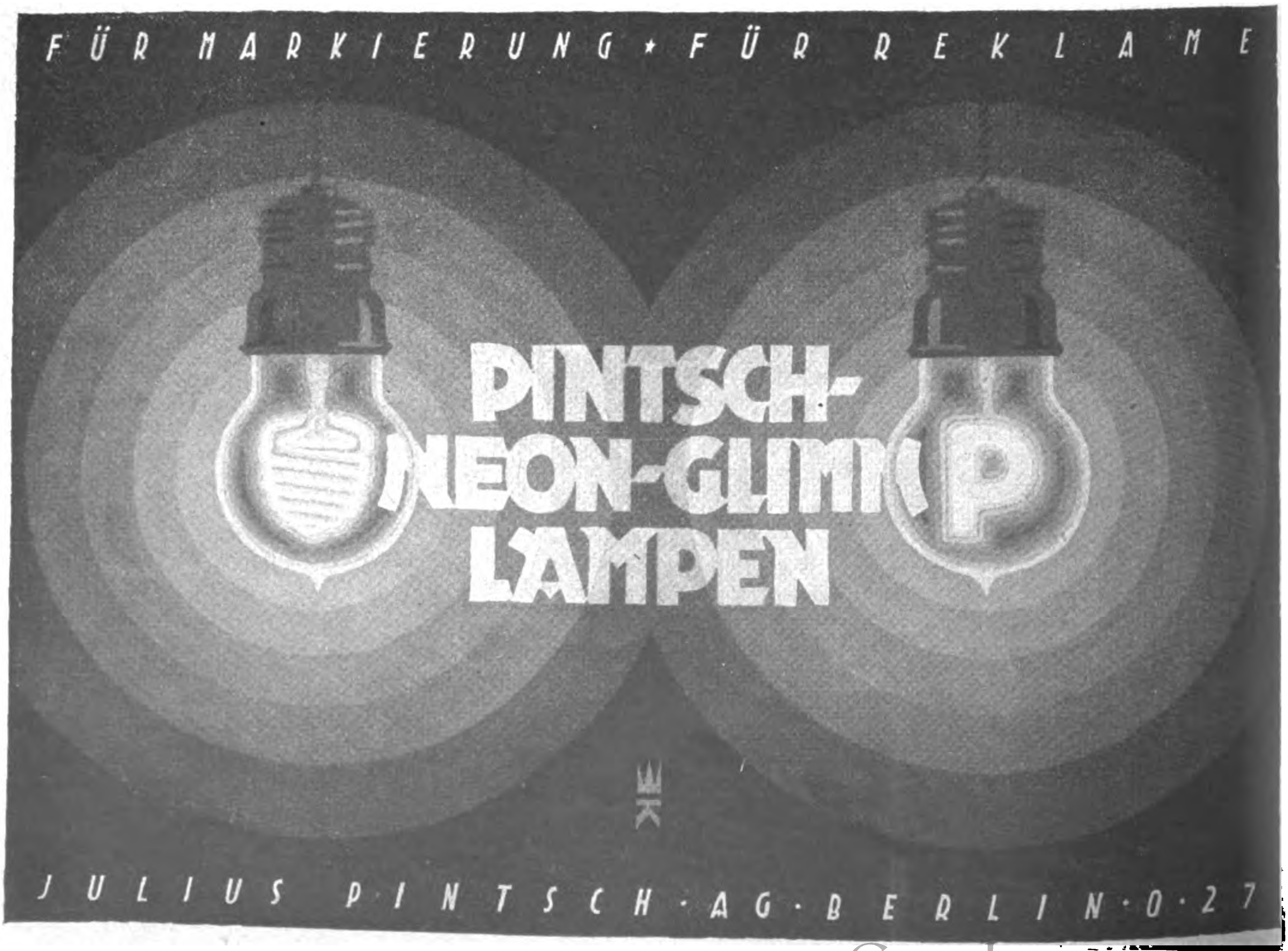
Photographische Platten haben heute, wenn sie sauber gereinigt worden sind, einen beträchtlichen Glaswert. Zur Entfernung der Plattenbelege empfiehlt sich als besonders zweckmäßig und billig die Verwendung von Mattsalz (Fluorammonium). Wenn man die Platten in eine 1 bis 2 prozentige Lösung von Mattsalz (½ Teelöffel auf 100 ccm Wasser) taucht, läßt sich innerhalb weniger Sekunden die Schicht vom Glase abziehen. Die abgezogenen Schichten haben infolge ihres Silbergehalts noch einigen Wert. Für die nach diesem Verfahren sauber abgezogenen Platten werden bei den heutigen Glaspreisen ansehnliche Beträge bezahlt.

Reklamemaschine.

Deutsche Glastechnische Gesellschaft.

Unter enger Anlehnung an die Wärmetechnische Beratungsstelle der Deutschen Glasindustrie wurde vor wenigen Tagen die Deutsche Glastechnische Gesellschaft in Frankfurt (Main) gegründet. Sie will sich die Hebung der glastechnischen Forschung und Vervollkommnung der Technik, die Förderung des Unterrichts an den Hoch- und Fachschulen und die Veranstaltung von öffentlichen Vorträgen angelegen sein lassen. (Geschäftsstelle: Frankfurt (Main), Gutleutstraße 8.)

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne, V.: E. Blochmann. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck; W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.


FÜR MARKIERUNG * FÜR REKLAME
PINTSCH-
NEON-GLIMM
LAMPEN
P
JULIUS PINTSCH · AG · BERLIN · O · 27

Ortmann & Herbst, Hamburg 33

Gegründet 1888 **Kellereimaschinenfabrik · Eisengießerei** Telegramme: Orterbst

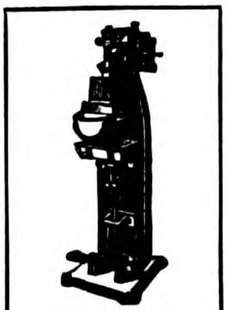
die führende Spezialfabrik in

Kronenkorkverschlußmaschinen

von den kleinsten bis zu den größten Leistungen

Wir fabrizieren auch
Flaschenreinigungs-, Füll-,
Kork-, Kapsel- und
Etikettiermaschinen

Korrespondenz
in allen
Handelshauptsprachen.



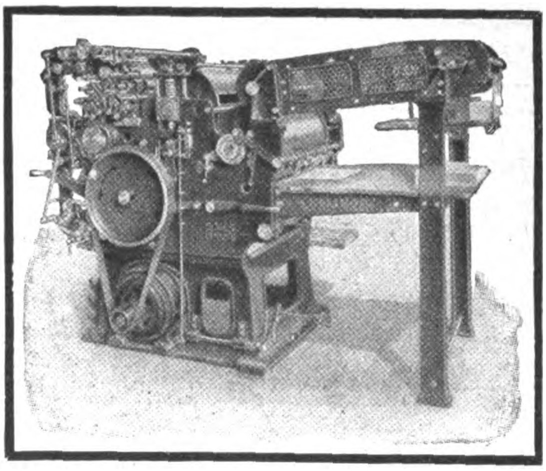
Kronenkork-
füll- und Verschluß-
maschine
Code-word: Wewug

Fußkronen-
korkverschlußmaschine
Code-word: Wewon

Kraftkronen-
korkverschluß-
maschine
Code-word: Wewal

Gummidruck-(Offset)-Pressen

„Leipzig“ „Kleinod“ „Kleine“ „Rubens“
D. R. Patente — D. R. G. M.



Die führenden Marken in höchster Vollendung

Leipziger Schnellpressenfabrik A.-G.

vorm. Schmiers, Werner & Stein
Leipzig

[illegible] MOTORE, APPARATE [illegible]

Knet- u. Miſchmaſchinen
für alle Verwendungszwecke
Farben-Reibmaſchinen
Zerkleinerungs- und Siebmaſchinen
Beton-Miſchmaſchinen

Draiswerke GmbH.
MANNHEIM-WALDHOF

Neueste vollkommenste Etikettiermaschinen

„RECORD“

Ein einfacher Druck der Flasche durch die Maschine und sie ist fertig etikettiert!

Kein kompliziert. Mechanismus! Jederzeit betriebsfertig! Leicht transportabel!

Der Sitz der Etiketten ist genau regulierbar! Für alle Sorten Wein-, Bier-, Mineralwasser-, Limonaden-Flaschen, Kruken usw., ca. 50 % Leimersparnis!

Alle Maschinen u. Bedarfsartikel für die Getränke-Industrie!

August Jungnickel, Hamburg 36
Telegramm-Adresse: Kellereiartikel.
A. B. C.-Code, 5th Edition.

Schroer & Scheckter
Moderne Maschinen u. Werkzeuge
für mechanische Holzbearbeitung
Düsseldorf 43

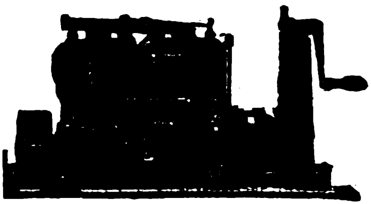
Maschinen: Abrichtmaschinen, Kreissägen, Fräsmaschinen, kombinierte Abricht- Dicken-Hobelmaschinen, Kreissägen, kombiniert mit Fräs- und Langlochbohrmaschine.

Werkzeuge: Fräser aller Art, Messerköpfe, Ausschlagscheiben, Abplatteköpfe, Zapfen-Schneid- u. Schlitz-Apparate, Füge- u. Profilmesser, Langlochbohrer, Bandsägeblätter usw.

Sofort ab Lager lieferbar. — Prima Referenzen.

Magnet-Motoren

3 u. 6 PS
12 u. 30 PS



1 und 2 Zyl.
4 Zyl.

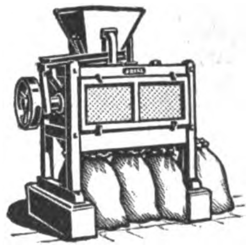
Langjährig bewährt

12 PS 4-Zyl.-Magnet-Bootsmotor

für: Motorboote, Klein-Autos und Feldbahn-Wagen, Eisenbahn-Draisinen, Pumpen und Dynamo-Antrieb

Magnet-Motoren Act.-Ges., Berlin-Weißensee

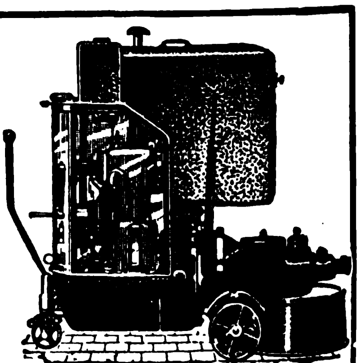
Ing. C. Minne, Hannover
Telegr.-Adresse: Enim / A. B. C.-Code 5th Ed. Impro.



Leipziger Mustermesse: **Halle 5, Koje 380-382**

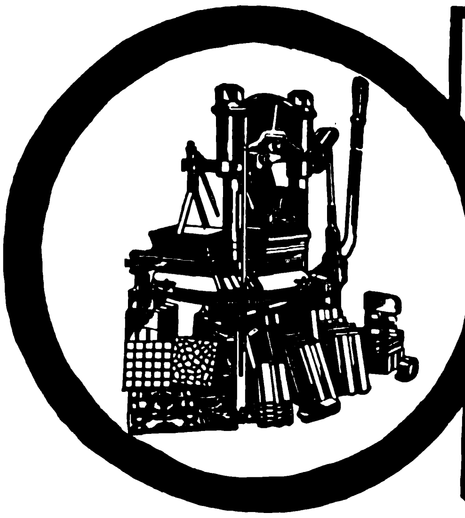
Getreide-Mahlmühle „ideal“
Modernste Konstruktion / Höchste Leistungsfähigkeit
Erstklassige Mahlprodukte

Benzinmotoren von 2—3 u. 5—6 PS
Terrazzoschleifmaschin.
Zentrifugalpumpen 3 u. 5 Zoll
Motorseilwinden
Bootsmotoren
Motordynamos



Telegrammadresse: Wolfmotor

HERMANN WOLF, AACHEN 9, Elsaßstraße 67



Komplette maschinelle Anlagen zur Herstellung von

Baumaterialien

wie Kalksandsteine, Zementsandsteine, Schlackensteine, Granitoidplatten, Trottoirplatten, buntgemusterte Zementplatten, Zementdachziegel, Zementröhren usw.

liefert als 40jährige Spezialität

C. LUCKE, EILENBURG K6 b. LEIPZIG
Telegr.-Adr.: Pressenlucke MASCHINENFABRIK Code Used, ABC 5th Edition

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu [illegible]:

Schnitzel und Späne

Regen, der Geld bringt. Die Versicherung von Ferienreisenden und Ausflüglern gegen Regen, die zuerst in England aufkam, ist in den Vereinigten Staaten zur großen Mode geworden. Es gilt als eine Art Sport, sich für einen bestimmten Tag, an dem man etwas vor hat, gegen Regen zu versichern, und muß man zu Hause sitzen, hat man doch wenigstens etwas verdient. Eine Summe von mehr als einer halben Million Dollars mußten die Regen-Versicherungsgesellschaften im Staate New York an diejenigen zahlen, die sich für den „Independence Day“, den Nationalfeiertag vom 4. Juli, versichert hatten. An diesem Tage regnete es ununterbrochen, und dieser Regen brachte vielen New Yorkern Geld ein, wenn er sie auch freilich von den ersehnten Ausflügen und Sportplätzen fernhielt. Es regnet in diesem Sommer sehr viel in den Vereinigten Staaten, und deshalb machen die Versicherungsgesellschaften ein sehr schlechtes Geschäft. Die Versicherung gegen Regen ist in die weitesten Kreise gedrungen; nicht nur Sportklubs benutzen diese Art, sich gegen schlechtes Wetter zu schützen, nicht nur die großen Hotels suchen sich auf diese Weise gegen Ausfälle zu sichern, sondern auch die Straßenverkäufer nehmen eine Police gegen Regen und verdienen auf diese Weise nicht weniger, als wenn sie ihre Ware feilhalten könnten. C. K.

Der findige Prinz. In seinem amüsanten „Tagebuch eines Journalisten“, dessen zweiter Teil soeben erschienen ist, erzählt Sir Henry Lucy allerlei lustige Geschichten, von denen eine hier wiedergegeben sei. Einer der Enkel der Königin Viktoria schrieb eines Tages an seine Großmutter und bat sie um „etwas Geld“. Die alte Dame schrieb ihm darauf einen längeren Brief, in dem sie ihn vor den Gefahren warnte, denen die Jugend durch den Besitz von Geld ausgesetzt sei, ihn zur Sparsamkeit und Bescheidenheit ermahnte und mit den besten großmütterlichen Segenswünschen schloß. Sie empfing daraufhin folgende Antwort: „Liebste Großmama! Ich erhielt Dein Schreiben und hoffe, Du wirst nicht denken, daß ich darüber

(Fortsetzung S. 3461)

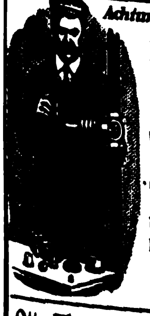
Mit Original Ica
REKLAME PROJEKTOR
die wirkungsvollste Schaufenster-Reklame
HUNDEKUCHEN-FABRIKATE
SEISS
WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN

Die diebessichere Peltz Stahltruhe!

Die sichere „Peltz-Stahltruhe“ wird von Banken, Eisenbahn- u. Transportgesellschaften gebraucht zur Sicherung von Wert und Geld auf dem Transport und in jeder Wohnung zum sichern Verschluß von Geld, Juwelen, Silber, Akten, Wertpapieren u. ähnlichen Sachen. **Ihre Bauart.** Der Körper der „Peltz-Stahltruhe“ ist aus einer Stahlplatte gebogen. Der dichtschließende Deckel ist im Rahmen durch das Riegelwerk verankert. Das Riegelwerk wird durch ein unaufsperrbares Genauigkeitsschloß (mit doppelten Schlüsseln) geöffnet bezw. geschlossen. Die Beschläge sind handlich, dabei außerordentlich kräftig ausgeführt. Zwei Ueberfallen ermöglichen es, zwei besondere Vorhangschlösser an der Stahltruhe anzubringen, oder auf diese Weise zu verhindern, daß die Truhe von einer einzigen Person geöffnet wird und das Oeffnen nur durch zwei oder drei Personen, welche die verschiedenen Schlüssel besitzen, möglich ist.
Alle „Peltz-Stahltruhen“ haben Löcher in der Bodenplatte, durch welche man sie an jedem beliebigen Platz anschrauben kann.
Ausstattung. Die „Peltz-Stahltruhen“ sind sorgfältig in Stahlfarbe lackiert, im allgemeinen in einem dunkelblauen oder olivgrünen Ton. Die Schlösser, Riegel, Bolzen und Schlüssel (in doppelter Ausführung) sind stark vernickelt. Die Truhen haben ein hübsches Aussehen u. können überall hingesetzt werden, sowohl im Bureau als auch zu Hause.
Verpackung. Die „Peltz-Stahltruhen“ werden in Kisten von 5 Stück jeder Größe verpackt. Wir empfehlen die Bestellung in Originalkisten, weil dies der billigste und beste Weg sowohl bezügl. der Verpackungs- als auch der Frachtkosten ist.
Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

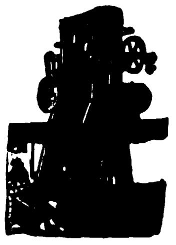
Nr	Außenmaße			Gewicht	Kisten von 5 Stück		Telegrammwort	Preis
	Breite cm	Höhe cm	Tiefe cm	ca. kg	Gewicht ca. kg	Kubikmaß ca. cbm		£
50	50	33	33	35	250	0,65	SOYON	5/10/—
60	60	38	38	50	350	0,92	SOZOPOLIS	6/10/—
70	70	45	45	65	450	1,35	SOZUSA	7/10/—

Geldschrankwerke H. F. PELTZ, Düsseldorf D 439/VI
Kabeladresse: Peltzkasse Düsseldorf. / ABC-Code 5. Edit.
Fabrikanten der weltbekannten
PELTZ-Bankanlagen
PELTZ-Panzertüren
PELTZ-Mietfächer
PELTZ-Panzerschränke
PELTZ-Mietfachschränke
PELTZ-Bücherschränke
PELTZ-Wandgeldschränke
PELTZ-Stahlkästchen

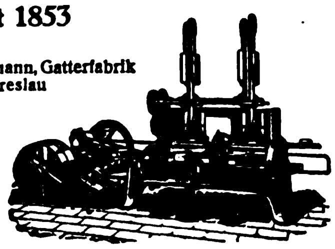


Achtung! Achtung!
Undichte Ventile beseitigt rasch
Klein's Ventil-Fräs- und -Schleifapparat
Über 40000 Apparate geliefert.
20jährige Spezialität!
Otto Klein, Werkzeugfabrik
Obertürkheim-Stuttgart

F. W. Hofmann, Breslau 17
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik
seit 1853
Telegr.: Hofmann, Gatterfabrik Breslau



Titan-Hochleistungs-Hochhub-Sägegatter



Hochleistungs-Holzwollemaschine

RECORD
Südwerk Reutlingen

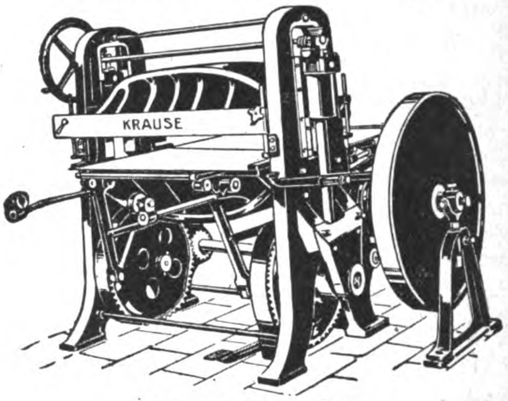
DESFA

Schweiß- und Erwärmmaſchinen

Elektriſch. Schweißen iſt ***wirtſchaftlicher*** *als jedes andere Metall-Vereinigungsverfahren*

Deutſche Schweißmaſchinenfabrik Becker & Co. A.-G., Ratingen bei Düſſeldorf

»KRAUSE«
Ausstanzmaschinen
schwere Ausführung



Modell C S I

Stanzfläche 80×60 cm, Druckkraft etwa 25000 kg, mit Zentralstellung des beweglichen Druckstückes durch Schneckenräder und doppelseitig gelagerten Exzentern.

Unentbehrlich für umfangreiche Ausstanzarbeiten in Etiketten-, Briefumschlag-, Kartonnagen- und Papierwarenfabriken, lithographischen Kunstanstalten usw.

Mit und ohne Rolltisch lieferbar.

Verlangen Sie Angebot E 4514

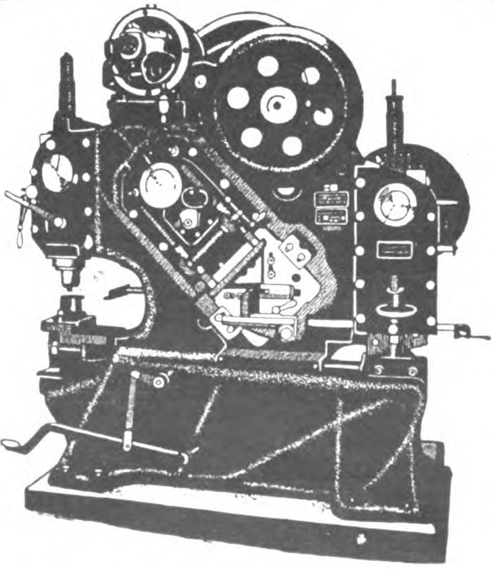
Wir liefern als ausschließliches Sondererzeugnis hochleistungsfähige Maschinen zur Bearbeitung von Papier, Pappe und ähnlichem schneid- und stanzfähigem Material und vermögen allen Ansprüchen zu genügen.

Über 165000 „Krause"-Maschinen sind in der ganzen Welt verbreitet

KARL KRAUSE * A.-G. * LEIPZIG

LAGER: KARL KRAUSE * G.M.B.H. * BERLIN C 19, SEYDELSTR.

Maſchinenfabrik Weingarten
vorm. Hch. Schatz A.-G.
Weingarten Württbg.



- Blechscheren
- Profileisenscheren
- Schrotscheren
- Kurbeltafelscheren
- Kreisscheren
- Lochmaschinen
- Ausklinkmaschinen
- Dekupiermaschinen

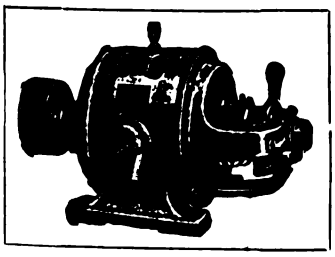
- Exzenterpressen
- Schmiedepressen
- Nietpressen
- Ziehpressen
- Spindelpressen
- Blechbiegmaschinen
- Blechrichtmaschinen
- Abkantmaschinen

enttäuscht war, weil Du mir kein Geld schicken konntest. Ich habe mir auf andere Weise geholfen und Deinen Brief für 4 Pfund, 1 Schilling verkauft." C. K.

Auf nach Amerika! Man schreibt uns: In Zeitschriften finden sich jetzt des öfteren große Anzeigen, in denen über einer malerischen Darstellung des Niagarafalles mit großen Buchstaben steht: „Besuchet Amerika!" Eine amerikanische Dampferlinie lädt uns in der liebenswürdigsten Weise zum Besuch der Neuen Welt ein, und geradezu dringlich klingen die Worte: „Lernen Sie die Bevölkerung kennen, von der viele von Ihren eigenen Landsleuten abstammen und Ihre Sprache sprechen. Geben Sie sich nicht zufrieden, über Amerika nur zu hören. Überzeugen Sie sich selbst. Die Städte sind voll interessanten Lebens und Tätigkeit, und die öffentlichen Museen, Parks und Erholungsstätten werden Ihnen dauerndes Vergnügen bereiten." Und dann wird des weiteren das Vergnügen einer solchen Dampferfahrt in leuchtenden Farben geschildert, und es wird dem armen Deutschen ganz sehnsüchtig ums Herz, wenn er merkt, wie den Amerikanern an seinem Besuche liegt. Dann aber kommt schließlich ein Abschnitt, den wir doch nicht anders denn als Hohn empfinden können. Es heißt da nämlich „Mäßige Preise", und wir erfahren, daß wir uns „schon für den geringen Betrag von 120 Dollars eine Kabine sichern können. Rechnen wir uns schnell aus, daß das so beiläufig 60 000 M. und mehr sind, dann können wir doch in den Ruf „Auf nach Amerika" nicht so begeistert einstimmen und fragen uns nur, wie viele Deutsche unter den gegenwärtigen Umständen die Herrlichkeiten der neuen Welt besehen werden. B.

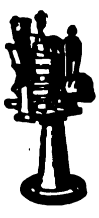
Eine neue afrikanische Eisenbahn. Die transzambesische Eisenbahn ist, wie aus Beira in Portugiesisch-Ostafrika berichtet wird, nunmehr dem Betrieb übergeben worden. Die neue Linie wird eine vollständige Umwälzung in den Transportverhältnissen zwischen Beira und dem Nyassaland hervorrufen. Während bisher die Reise, die über Chinde ging, 5—15 Tage in Anspruch nahm, wird die Fahrt nunmehr in höchstens 26 Stunden zurückgelegt werden können, und die Kosten betragen höchstens die Hälfte von denen, die früher auf der Fahrt übers Meer und auf dem Fluß verursacht wurden. Die Eisenbahn verbindet Beira mit dem Südufer des Zambesi bei Murassa. Sie wird einen großen Einfluß auf die wirtschaftliche Erschließung des Nyassalandes ausüben, wenn die Brücke über den Fluß geschlagen sein wird und die Strecke nach dem Südende des Nyassasees ausgedehnt ist. Diese Vervollständigung der neuen Eisenbahn ist bereits in Angriff genommen. B.

Ingenieur C. Minne
Telegramm-Adr.: ENIM
Hannover
A.B.C.Code 5th Edit. Improved

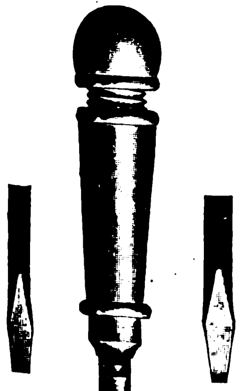


Drehstrom-motoren
von 0,5 bis 90 H. P.
Spannung bis 500 Volt
Kurzfristige Lieferzeit
*
Während der Messe in Leipzig.

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

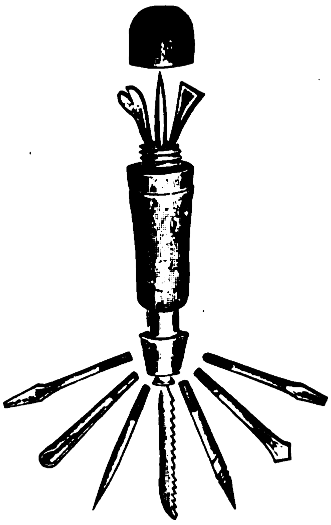


Aktiengesellschaft Kühnle, Kopp u. Kausch, Frankenthal (Pfalz).
KKK Elektra - Dampfturbinen
Turbo - Gebläse :: ::
Turbo - Kompressoren
KKK Turbo - Ventilatoren
Homogen verbleite Apparate und Rohrleitungen :: ::
KKK Turbo - Gassauger
Turbo - Säurepumpen
Unterwind - Gebläse
:: :: Dampfkessel :: ::
Kompressionsverdampfer.



Schraubenzieherbüchse
Codewort: Bulsino. 1/8 nat. Größe
Naturpolierte Holzbüchse mit 3 polierten Schraubenzieherklingen bester Qualität.

Universal-Taschenwerkzeug
1/2 natürl. Größe
Codewort: ARCEERING, Eisenhülse.
Codewort: APENKOOL, Messinghülse.
Hülsen sowie Innenteile hochglanzvernickelt. Auf Wunsch Hülse mit Firmen- oder Reklame-Prägung.
Telegramm-Adresse: Haundilli.
A. B. C. - Code: 5. Ausgabe.
Bankverbindung: Deutsche Bank. Filiale Hamburg.

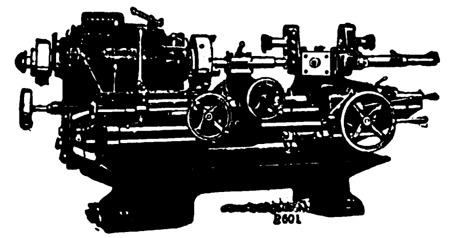


Holzwerkzeugbüchse
Codewort Bulsters. 1/8 natürl. Größe
Naturpolierte Holzbüchse mit 10 polierten Stahlwerkzeugen bester Qualität, auf Wunsch auch mit Hammer.
Hachmeister & Illing, Hamburg 36

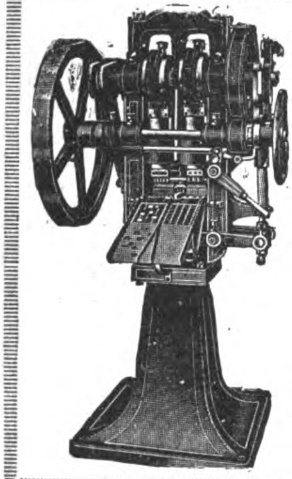
Material-Prüfungs-Maschinen
für sämtliche Zwecke.
Alb. v. Tarnogrocki
Spezialfabrik f. Materialprüfmaschinen
Essen (Deutschland)

Reisenden,
die Deutschland besuchen wollen, gibt
Rat und Aufklärung
der Auslandverlag, G.m.b.H., Berlin SW19,
Krausenstr. 38/39.

GEBR. HEINEMANN
ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD



REVOLVERBÄNKE, 12-90 mm Durchlaß
SCHNELLHOBLER, 200-300-400 mm Hub



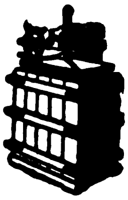
Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

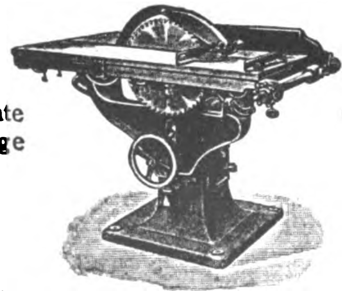


Kobo-Rekord-Packpresse

preßt und packt Altpapier, Lumpen, Baumwolle, Blech- und Drahtabfälle sowie Abfälle aller Art in feste, versandfähige Ballen

Korn & Borgmann * Packpressenfabrik
Osnabrück-Eversburg 15

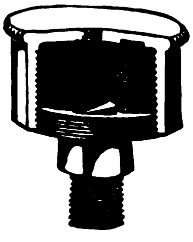
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



Weltbekannte erstklassige Modelle

Jede Einzelausführung praktische Kombinationen

Älteste Spezialfabrik am Platze



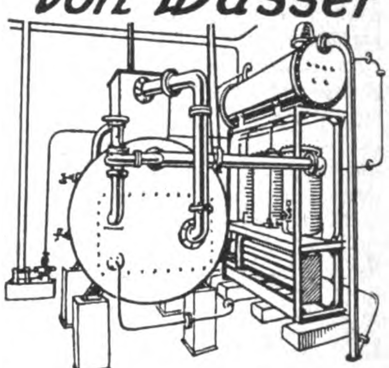
‚W'-Staufferbüchse
D. R. P. Nr. 51 063

Sämtliche Öler
Schmierapparate
Dampfarmaturen

C. W. Emmrich Nchf. & Franz Wiegand A.-G.
Leipzig-R18. Maschinen- und Armaturenfabrik
Zur diesjährigen Techn. Messe: Leipzig, Ausstellungsgelände,
Halle XI, Stände 228/230 a.

ADERS

Das Destillieren von Wasser



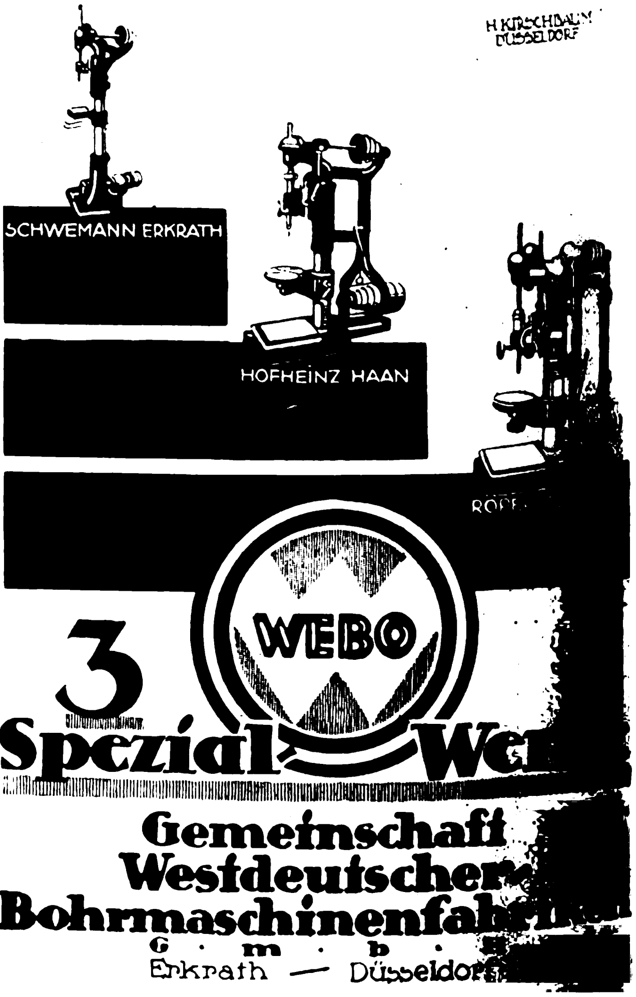
zur Erzeugung von keimfreiem Eis, Trinkwasser, Kessel-Speisewasser
sowie für ähnliche gewerbliche Zwecke geschieht zweckmäßig und vorteilhaft in unseren

Destillier-Apparaten

Vorzüge: Sorgfältige Beachtung wärmewirtschaftlicher Grundsätze · Geringer Raumbedarf
Einfache Bedienung

Nahezu 30jährige Erfahrungen im Apparatebau

Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau
Magdeburg-N. Telegr. Adr. Metallwerk
Fernspr. 107. Gegr. 1842



WEBO

3 Spezial-We

Gemeinschaft Westdeutscher Bohrmaschinenfab
G. m. b.
Erkrath — Düsseldor

Neues vom Büchermarkt

Kaufmännische Bilanz, Bücherabschluß, Steuerbilanz. Von Professor Julius Chenaux-Repond, öffentlich beeidigter kaufmännischer Sachverständiger. Mit zahlreichen Buchungs- und Bilanzbeispielen im Text sowie drei Buchführungs- und Abschlußtafeln in Mappe. Vierte, umgearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage. 11. bis 15. Tausend.

Die Frage der Bilanzbewertung ist zur Lebensfrage für Handel, Gewerbe und Industrie geworden. In der vorliegenden Neuauflage ist der Behandlung dieser Frage Rechnung getragen. Die durch das Betriebsrätegesetz sowie durch das Gesetz über die Betriebsbilanz und über die Betriebsverlust- und -gewinnrechnung neu aufgetretenen Gesichtspunkte sind in der vorliegenden Neuauflage gebührend berücksichtigt. Eine Verdrängung entbehrlicher Fremdwörter und deren Ersatz durch geeignete deutsche Ausdrücke ist nach Möglichkeit angestrebt worden. Der Zweck des Buches ist, in gedrängter Kürze über Bilanzaufmachung und Bilanzfragen im Zusammenhang mit der Buchführungstechnik, nunmehr ausgedehnt auch auf die Fragen der Steuerbilanz, erschöpfenden Aufschluß zu geben.

Staatsminister Adolf von Scholz, Erlebnisse und Gespräche mit Bismarck. Herausgegeben von Wilhelm von Scholz. Mit Porträt des Verfassers und zwei Brieffaksimiles. Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und Berlin. Geheftet 30 M., in Halbleinenband 58 M.

Der preußische Staatsminister a. D. Adolf von Scholz war zwei volle Jahrzehnte hindurch einer der nächsten und vertrautesten Mitarbeiter Bismarcks, der ihn den einzigen Finanzminister nannte, mit dem es ihm vergönnt gewesen sei, in gegenseitigem Verständnis zu wirken.

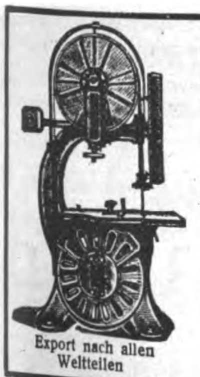
Was ein solcher Mann uns nun, in patriarchalischem Alter, auf Grund unmittelbarer Aufzeichnungen von seinen

(Fortsetzung S. 3465)

Dr. Schweitzer & Co. G. m. b. H. Berlin SW47
Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate
Spezialitäten: Hustenmittel, Pectoral, Gummibonbons, Salben, Pillen, Dragees, Tabletten, Wurmmittel, Suppositorien, Zahnpasten, Konfekte / Anfertigung aus gesandten Maßen oder gegebenen Vorschriften unter strengster Diskretion
Fabrikmarke
Verlangen Sie Preislisten in Deutsch, Französisch, Englisch oder Spanisch

Die Verlagsbuchhandlung Karl SCHUSDEK, Wien
beabsichtigt eine Versandbuchhandlung in den Vereinigten Staaten einzurichten.
Für intelligenten kommerziell gebild. Herrn od. Dame
mit 10-20 000 Dollar bietet sich hier vornehme, selbständige und gute Existenz.
Die Versandbuchhandlung wird vom Stammhause am Kontinent vollkommen eingerichtet. Einarbeit im Wiener Betriebe ist möglich. Überdies erbietet sich der Chef des Wiener Stammhauses, die New Yorker Filiale anfangs zur Einführung selbst zu leiten. Infolge der überaus günstigen Konjunktur können die Erzeugungspreise und Reklamekosten auf ein Minimum reduziert und ein bedeutender Umsatz erzielt werden.
Nur ernste Reflektanten wollen ihre Offerte mit Referenzen und Lichtbild richten an:
SCHUSDEKS VERLAG, WIEN V., STOLBERGG. 21 (AUSTRIA).

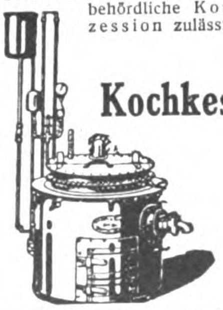
10 Minuten täglich
Little Puck
und „Le Petit Parisien"
lesen, heißt auf angenehmste Weise Ihre Sprachkenntnisse auffrischen u. erweitern. Einzigartige, neuzeitliche Methode. Leicht verständlich, humorvoll! Vierteljährlich nur M. 45,— jede Zeitschrift
Probeseiten kostenlos
Gebr. Paustian, Verlag
Hamburg 120, Alsterdamm 7
Postscheckkonto: 189 (Hamburg)
Nach dem Auslande liefern wir in der Währung des betreffenden Landes. Jede Zeitschrift für ein Jahr, postfrei: 1 amer. Dollar, 2½ holl. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Shilling, 5 dän. Kronen, 6 norw. Kronen, 15 franz. oder belg. Francs, 20 ital. Lire, 50 rumän. Lei, 50 jugosl. Dinare, 350 ung. Kronen, 2400 österr. Kronen.

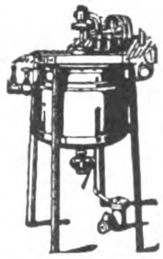


Leipziger
Holzbearbeitungsmaschinenfabrik
LORENZ & KIRSTEN
Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig
ALLEINIGE SPEZIALITÄT:
Holzbearbeitungsmaschinen
Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung
Export nach allen Weltteilen

C·A·Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik
WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN

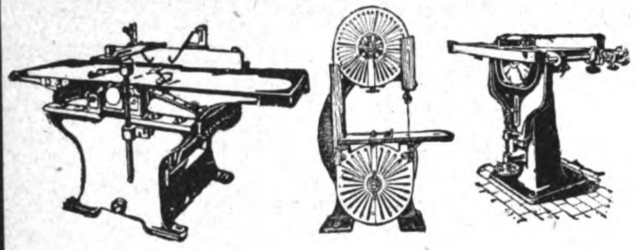
Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im „Echo" mit Anzeigen vertreten.





„Ökonom"-Niederdruck-
Dampfkessel
u. Heiß-Dampfkessel
konzessionsfrei.
D. R. G. M.
Patent angemeldet.
Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius.
In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.
Bester Warmwasser-Bereiter und Heizungs-Kessel für minderwertigen Brennstoff.
Kochkessel ✶ Rührwerke
SABEL & SCHEURER G. M. B. H.
Dampfkesselfabrik OBERURSEL bei Frankfurt am Main.
Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer

Teichert & Sohn
Liegnitz,
Preuß. Schlesien.
Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maschinen
Gegründet 1845 ✶ Personal ca. 600



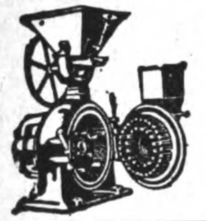
Qualit.-Holzbearbeitungsmaschinen
in erstklassiger Ausführung
Komplette Betriebe liefert:
MASCHINEN-COMPANY / G. M. B. H.
Leipzig, Weststr. 66 b (Kaistr.)

Deutschlandbesucher!

Der
Ausland-
verlag GmbH.
BERLIN SW 19,
Krausenstr. 38/39, weist
Bezugsquellen nach und gibt
Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Auskünfte werden kostenlos erteilt

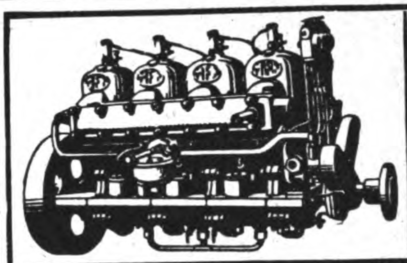
„Ideal-Triumph-Mühle"



Maximilian Fuchs & Co.,
Wien VII, Westbahnstr. 27-29 • Tel.-Adr.: FuscoVienna

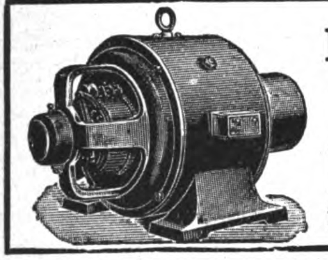
Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.

Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!



Motorenfabrik
FRITZ KEIDEL
G. M. B. H
OLDENBURG

Boots- und Nutz-Motoren,
Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen
Zubehör



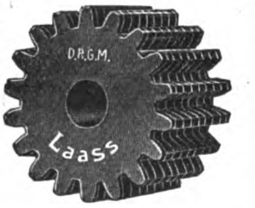
F. KNAUTH
HAMBURG 33
fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart und Spannung

Gatsonides & Co., Berlin W 35
POTSDAMER STRASSE 123.

Elektromotoren 1-50 PS, Wand- und Tisch-Ventilatoren, Elektrische Bügeleisen. Fordern Sie Preise.

Solvente Firmen für den Alleinverkauf auf eigene Rechnung für alle Länder gesucht.

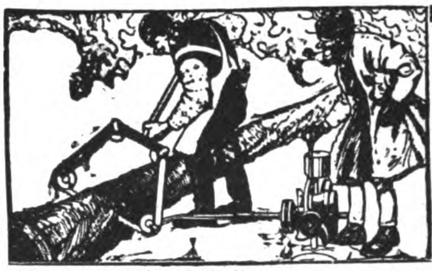
Korrespondenz: Deutsch, Englisch, Spanisch, Holländisch.



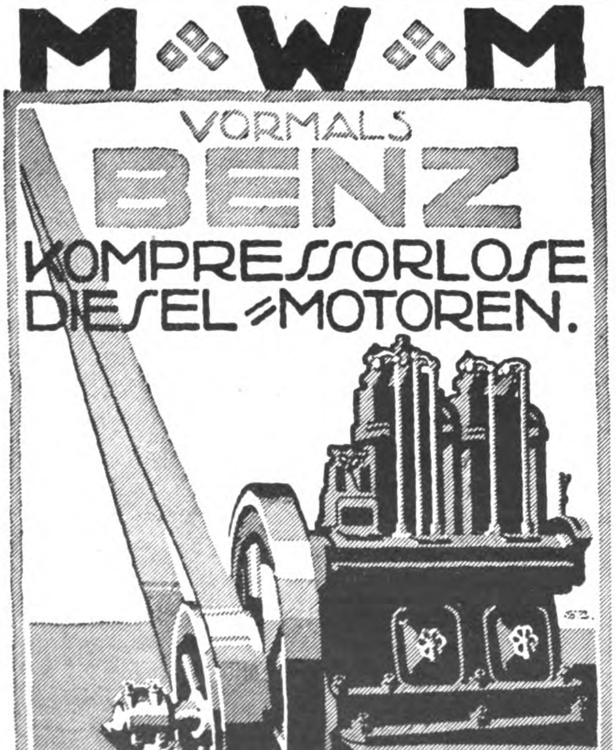
Titan-Verbund-Zahnräder
für schwere geräuschlose Antriebe

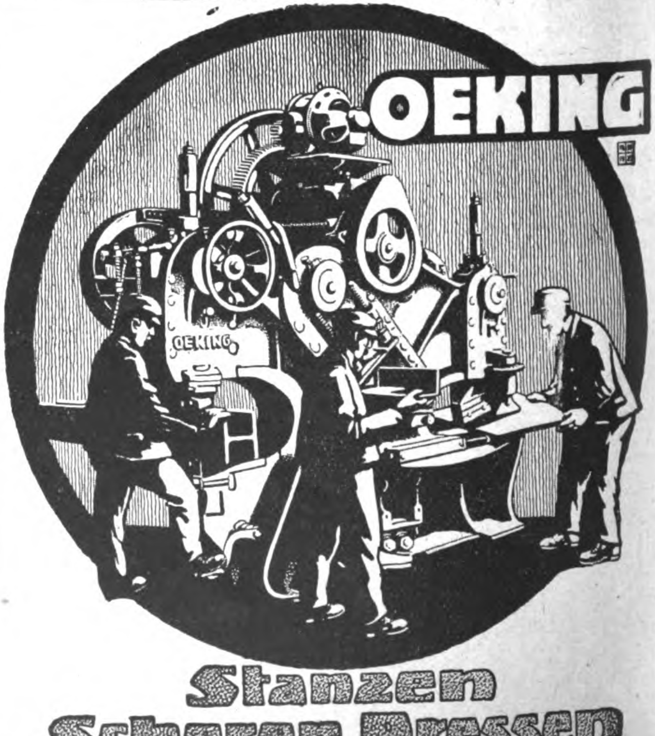
Isolationslamellen mit eingelegten Metallscheiben.
Unverwüstlich. Keine Reparaturen.
Das billigste und dauerhafteste Rad dieser Art.

Waldemar Krüger, Berlin S 59
Verlangen Sie Prospekte!



Holzfäll-Maschine
„SECTOR"
Holzbearbeitungs-
Maschinen
★
Hanson & Co.
Komm.-Ges. / / Lübeck


M W M
VORMALS
BENZ
KOMPRESSORLOSE
DIESEL-MOTOREN.
MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.-G.
VORM. BENZ ABT. STATIONÄRER MOTORENBAU


OEKING
OEKING
Stanzen
Scheren, Pressen
für höchste Leistungen baut
Stahlwerk Oeking A.-G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf

Erlebnissen und Gesprächen mit dem Reichsgründer erzählt, wird weit über die Kreise der Historiker und Politiker hinaus mit lebhaftem Dank und regem Interesse aufgenommen werden. Dies ist um so mehr zu erwarten, als seine Erinnerungen sich nicht auf den amtlichen und persönlichen Verkehr mit Bismarck beschränken, sondern zugleich auch über den alten wie den jungen Kaiser und das Verhältnis beider zu jenem aufschlußreiche Mitteilungen enthalten.

Brockhaus: Handbuch des Wissens in 4 Bänden. 6. gänzlich umgearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage von Brockhaus' Kleinem Konversationslexikon. Mit 7500 Abbildungen und Karten im Text und auf 160 einfarbigen und 80 bunten Tafeln und Kartentafeln und mit 70 Übersichts- und Zeittafeln. Band 2: F—K. (756 S.) 4°. Subskriptionspreise: Halbleinenband 470 M., Halbpergamentband 590 M. Jetzt gültige Preise: Halbleinenband 540 M., Halbpergamentband 680 M.

Die Kunst des Ostens. Herausgegeben von William Cohn. Bd. 6. Ernst Große: Die ostasiatische Tuschmalerei. Mit 160 Tafeln. (51 S., 160 S. Abbildungen.) 4°. Halbleinenband 220 M. Bd. 7. Ernst Kühne: Miniaturmalerei im islamischen Orient. Mit 154 Tafeln und 5 Textabbildungen. (75 S., 154 S. Abbildungen.) 4°. Halbleinenband 220 M. Bd. 5. Friedrich Sarre: Die Kunst des alten Persien. Mit 150 Tafeln und 19 Textabbildungen. (78 S., 150 S. Abbildungen.) 4°. Halbleinenband 220 M.

Hans Poeschel: Bwana Hakimu. Richterfahrten in Deutsch-Ostafrika. (219 S.) 8°. Pappband 100 M.

Gouverneur Dr. Heinrich Schnee: Die deutschen Kolonien unter fremder Mandatherrschaft. (105 S.) 8°. 24 M.

Walter Bloem: Brüderlichkeit. Roman. (380 S.) 8°. Geheftet 80 M., gebunden 125 M.

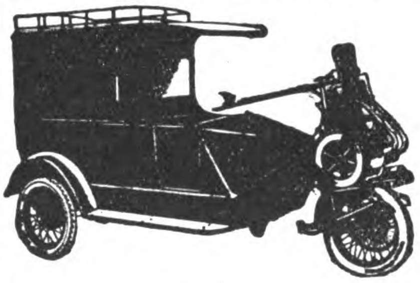
Freiherr Karl von Bothmer, Major a. D. (seinerzeit Vertreter der Obersten Heeresleitung bei der deutschen diplomatischen Mission in Moskau): Mit Graf Mirbach in Moskau. Tagebuchaufzeichnungen und Aktenstücke vom 19. April bis 24. August 1918. Mit einem Bildnis des Grafen Mirbach-Harff und 10 eingedruckten Skizzen russischer Bolschewistenführer nach in Rußland unterdrückten Originalzeichnungen. (165 S.) 8°. Preis 60 M.

Staatsminister Adolf von Scholz: Erlebnisse und Gespräche mit Bismarck. Herausgegeben von Wilhelm von Scholz. (150 S. mit eingedrucktem Faksimile, 1 Titelbild.) Gr. 8°. Geheftet 30 M., Halbleinenband 58 M.

TILCO
PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 ✱ BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE
PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW.
EIGENE ZEICHENATELIERS.

Die Cyklonette.

Zahlreiche Männer aller Länder und Berufskreise treten täglich mit uns in Verbindung, weil sie erkannt haben, daß die tausendfach bewährte Cyklonette unter den heutigen Verhältnissen eine Notwendigkeit ist. Es vergeht sicher kein Tag, an dem nicht auch Sie für ein derartig praktisches und sparsames Fahrzeug zur Personen- oder Warenbeförderung vorteilhafte Verwendung hätten. Schreiben Sie deshalb noch heute an die Cyklon Maschinenfabrik Berlin W 8, Friedrichstraße 82, um kostenlose Übersendung der aufklärenden Druckschriften „ER". Postkarte genügt. Die Cyklonette hat niedrigere Anschaffungs- und nur halb so hohe Betriebskosten wie andere Klein-Autos.

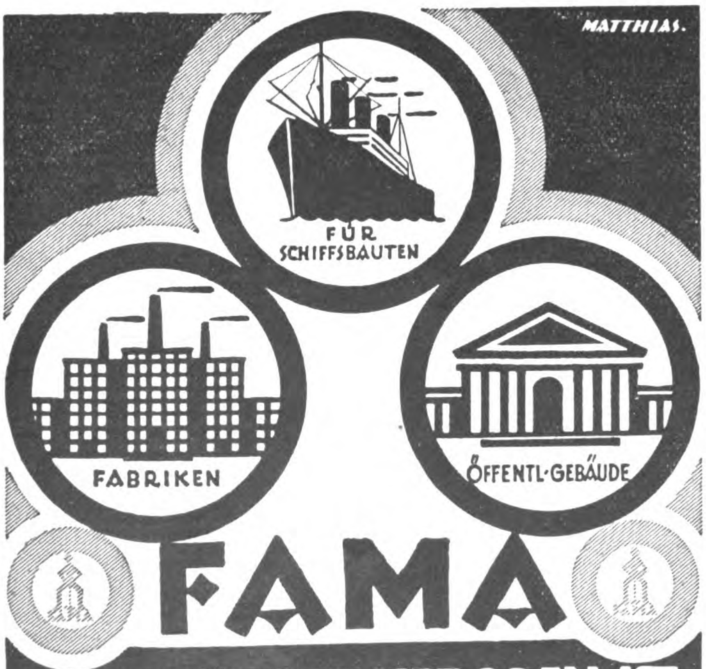


INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz

Pinselfabrik T. Neumann
ELBING, Postfach 3
liefert sämtliche Arten Pinsel für Kunst u. Gewerbezwecke.
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN.

„Perfect" Elektro- u. Motoren-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 30, Hohenstaufenstr. 18
erzeugt als Spezialität:
Elektromotoren, drahtlose Telephonstationen
in bekannt erstklassiger Qualität. Für beide Spezial-Fabrikate leistungsfähige Export-Verbindungen und Vertreter gesucht. Korrespondenz in allen Sprachen.
Telephon: Kurfürst 5656, Stephan 8655
Telegramm-Adresse: Supplymann Berlin



FAMA
STAMPFHOLZFUSSBODEN IST
FUGENLOS / FEUERSICHER / WIDERSTANDSFÄHIG / LEICHT ZU REINIGEN
Versand von fertiggemischtem „Fama"-Material zur Selbstherstellung der Fußböden nach allen Weltteilen. Einrichtung der Fabrikation unter Abgabe der Fabrikations- und Vertriebsrechte
HANNOVERSCHE STEINHOLZFABRIK
FAMA G.M.B.H. / HANNOVER
ZWEIGFABRIK: HEILBRONN, TURMSTRASSE 14 / FILIALEN: WIEN, PRAG, DEN HAAG

Moderne Ingenieur-Ausbildung
in
Maschinenbau
Elektrotechnik
Eisenh. u. Brückenb.
Individuelle Behandl.
Industrielle Umgebung
Billige Lebensverhältn.
Eintritt i. Apr. u. Okt.
Technikum
Hainichen i. Sachsen

BERNHARD HILTMANN
Aue i. Erzgeb.
Spezialfabrik für Schnitt- u. Stanzwerkzeuge

August Wolf
Eisenwaren-Fabrik
Betzdorf-Sieg 53

METALLUM
Aktiengesellschaft
Berlin NW 7
Telegr.-Adr.: Ironmetal Berlin / Codes: ABC 5th & 6th Ed., Lieber's, Western Union, Rudolf Mosse

Metalle
Roheisen
Erze
Rückstände
Stabeisen
Formeisen
Bleche
Drähte
Schienen
Kleineisenzeug

PUMPEN ALLER ART
JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK
GEGRÜNDET 1894
BERLINER PUMPEN-FABRIK
AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36

Extraktion JOSEF MERZ, BRÜNN (Czechoslowakei)
Eigentümer: Ingenieure Josef und Viktor Merz
Gegründet 1882
Gegründet 1882

Eigenes Extraktionswerk zur Verarbeitung öl- und fetthaltiger Materialien jeder Art.

liefert auf Grund 40jähriger Erfahrung praktisch bestbewährte Anlagen eigenen Systems, und zwar:

Extraktions-Anlagen zur Gewinnung vegetabil. Oele aus Saaten und Preßkuchen. Höchste Oelausbeute, für Speisefette geeignet. Hochwertige Rückstände! Beste Verwertung von Bucheckern, Kürbiskernen, Traubenkernen, Maiskeimen Maisschlempe u. a. m.

Extraktions-Anlagen zur Entfettung von Knochen, Griefen, Fleisch- und Fischmehl, Leimrückständen, Lederabfällen, Wollfettkuchen, Fäkalpreßkuchen u. a. m.

Extraktions-Anlagen zur Gewinnung von Wachs aus Bienenwachs- und Schellackrückständen, aus Torf und Braunkohle.

Extraktions-Anlagen zur Entölung von gebrauchter Putzwolle behufs Wiederverwendung; Entölung von Baumwolle zur Erzeugung von Schießbaumwolle usw., sowie von Schafwoll- und anderen Textilabfällen.

Extraktions-Anlagen zur bestmöglichen Verwertung von Raffinationsrückständen der Oel-, Fett-, Stearin-, Zeresin-, Paraffin-, Harz- und anderen Industrien (Walkerde, Bleichpulver, Silikat usw.)

Extraktions-Anlagen zur Gewinnung des Harzes und Terpentinöls aus harzreichen Materialien, Wurzelstöcken; zur Gewinnung des Nikotin aus Tabakabfällen, von Schwefel, Gutta Percha, Kautschuk usw.

Anlagen zur Gewinnung von Wollfett und Walkfett aus Abwässern der Schafwollindustrie.

Beste Erfolge. / Viele Anlagen nach aller Welt geliefert. / Kurze Lieferzeit.

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Der Oberammergauer Film der Deutschen Lichtbild-Gesellschaft e. V. ist vorführungsbereit. Er führt den Titel „Oberammergau im Zeichen des Passionsspiels“ und bringt eine große Anzahl der reizvollsten Aufnahmen aus Oberammergau und der Umgebung, von dem Massenverkehr der einheimischen und ausländischen Besucher, von dem Treiben vor und nach dem Theater, und in der Mittagspause, vor allen Dingen aber auch eine Anzahl besonders interessanter Augenblicksaufnahmen sowohl der Hauptdarsteller als auch der Komparsen in Zivil auf dem Wege zum Theater, in ihrem bürgerlichen Beruf usw. Der Film, der als Beiprogramm gedacht ist, wird zweifellos überall stärkstes Interesse wecken.

Schlee-Sonderheiten. Die als Herstellerin von Qualitäts-Erzeugnissen der Automobil- und Motorzubehörbranche bekannte Firma Schlee-Werk A.-G., Birkwitz, Bezirk Dresden, bringt in großem Maßstabe Artikel auf den In- und Auslandsmarkt, welche infolge ihrer soliden, exakten Ausführung und einfachen, übersichtlichen Konstruktion eine besondere Würdigung verdienen. In Fachkreisen gut eingeführt sind bereits der Schlee-Vergaser (Rotguß) in seiner neuen Form mit Ringschwimmer, der als Horizontal- sowie als Vertikal-Modell für Flansch- und Gewinde-Anschluß lieferbar ist; die Schlee-Zündkerze, die sich durch Verwendung besten Materials und eine eigenartige geschützte Elektrodenform auszeichnet, welche die Ablenkung des Ölabtropfpunktes von der Funkenübertrittsstelle bewirkt, letztere deshalb frei von Öl hält und infolgedessen stets gleichmäßige Funkenbildung und Zündung hervorruft; der Schlee-Kühlwasser-Kontroller „Monitor“, der in drei Modellen lieferbar ist.

(Fortsetzung S. 3469)

ERTEL-WERKE · AG · MÜNCHEN

Abteilung I: Geodäsie
Nivellier-Instrumente
Theodolite

ERTEL-WERKE MÜNCHEN

Abteilung II: Kinobau
Kino-Aufnahme- und
Wiedergabe-Apparate

Vertretungen für das In- und Ausland sind noch zu vergeben.

GEGRÜNDET 1812 GEGRÜNDET 1812

Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten, alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, Steinkitt für Bildhauer, Eisenkitt Ferroit und Stahlhärtemittel LAVA für metallurgische Betriebe. Isolatorenkitte für elektro-technische Betriebe. !

Wahrenburg's
Erdbohrer „Talpa“ (Maulwurf) 12 Patente
Baumfällsäge „Swinda“ (Die Starke, Rasche) Patente
bedient je 1 Mann mit der Hand, in 2 Tagen amortisiert.
Gewicht ca. 5 kg. — Glänzendste Gutachten.
Hochleistungs-, Tisch-, Einschraub-Ventilatoren
Fr. Wahrenburg, Fabr. patentierter Apparate, München, Friedrichstr. 9.
Telegramm-Adresse: Wahrenburg München. ::: A. B. C.-Code 5th Edition.

Wahrenburg's PATENTE

Steingut-Tropffilter

WASSERFILTER

Tropf- und Druckfilter in allen Größen
zum EXPORT für HAUSGEBRAUCH,
INDUSTRIE, LANDWIRTSCHAFT
SPEZIALITÄT FILTERKERZEN
(aus präp. Kohle oder Infusorienerde)

Filterwerke „Neptun“ Bruns & Stroth, K.-G.
ALTONA bei Hamburg / Telegr.-Adresse: „Neptunfilter“

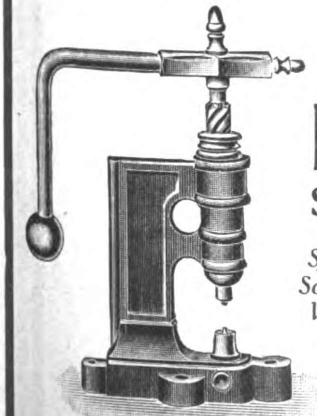
Kerzen-Druckfilter

Hans Todsen, Hamburg 37

Größtes Milchtransportkannen-exportgeschäft Deutschlands

Nahtlos gestanzt in extra schwerer Ausführung, im Vollbad mit garantiert 99½% rein. Bancazinn dreimal verzinnt

Auch mit anderer Deckelausführung lieferbar



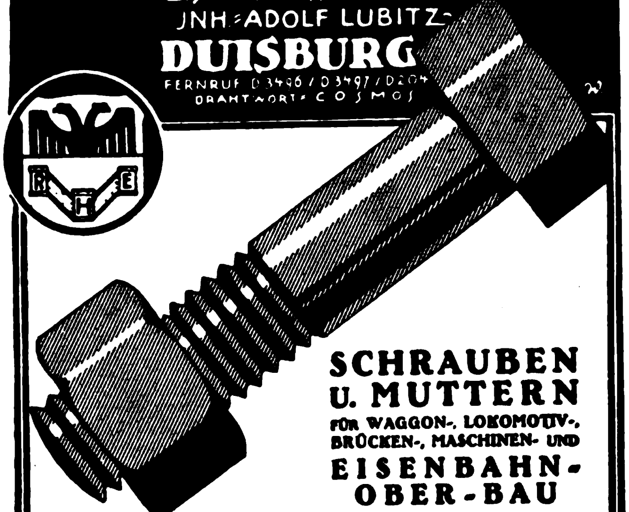
R. H. Mueller & Co.
Schmalkalden

Spezial-Fabrikation von
Schuhmacher-Werkzeugen,
Werkzeuge für die Schuhfabrikation.

Größte Leistungsfähigkeit!

L. Barthel · Düſſeldorf · Hafen 159
Wetzenmühlenstr. 85, ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101.
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

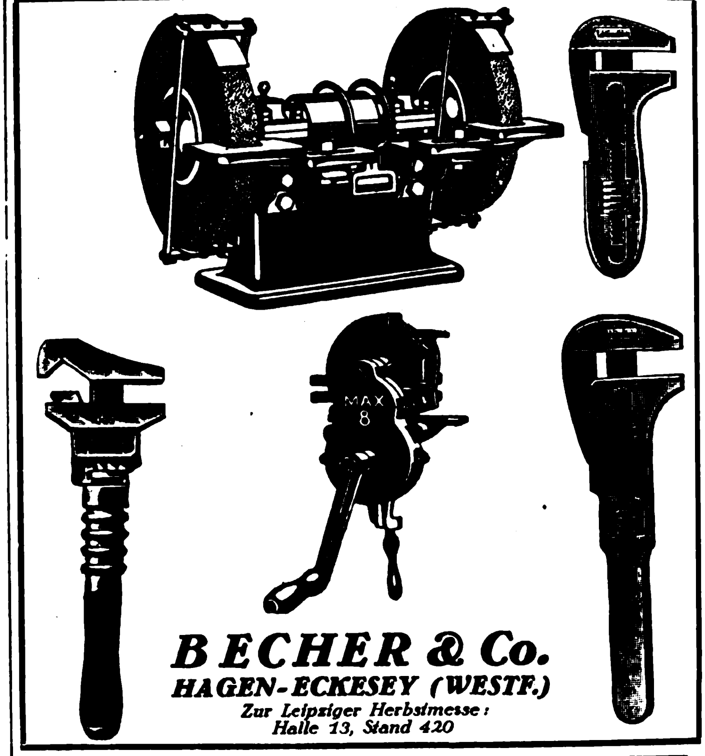
Gasrohre
Siederohre
Flanſchenrohre
ſchwarz u verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke



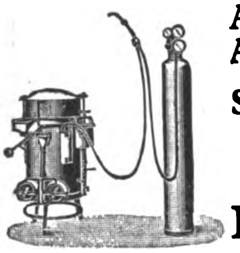
RHEINISCHE HANDELS- U. EXPORT-GESELLSCHAFT M.B.H.
EISENGROSSHANDLUNG
INH.: ADOLF LUBITZ
DUISBURG
FERNRUF D 3496 / D 3497 / D 204
DRAHTWORT: COSMOS

SCHRAUBEN U. MUTTERN
FÜR WAGGON-, LOKOMOTIV-, BRÜCKEN-, MASCHINEN- UND
EISENBAHN-OBER-BAU

ANSCHWEISSENDEN · STEIN- u. BAUSCHRAUBEN
GESENKSCHMIEDESTÜCKE · BLECHE · RÖHREN
WALZEISEN · DRAHTERZEUGNISSE
FELD- UND INDUSTRIEBAHNEN
SCHIENEN · WEICHEN · DREHSCHEIBEN
SCHIENENBEFESTIGUNGSMATERIAL



BECHER & Co.
HAGEN-ECKESEY (WESTF.)
Zur Leipziger Herbstmesse:
Halle 13, Stand 420

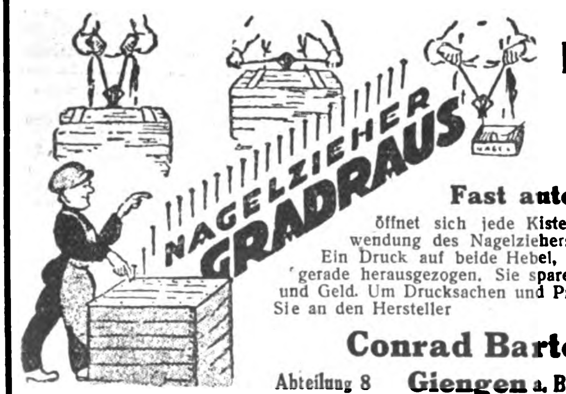


Autogene Schweiß- u. Schneide-Anlagen in allen Größen. Ortsfeste Anlagen bis zu den größten Leistungen.

Schweiß- und Schneidebrenner, Reduzierventile
äußerst günstige Preise.

Ernst Franz, Solingen
Cölner Str. 114.

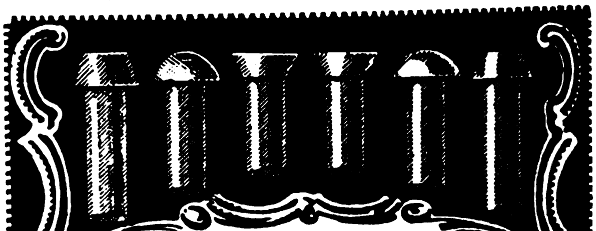
„BERGO“
Fahrräder, Kinderwagen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Fahrrad- u. Autozubehör, Werkzeuge, Sportartikel
Kataloge auf Wunsch Vertreter gesucht
H. Ahlers & Berg, G.m.b.H., Kiel
Fabrikation — Engros — Export



Erstklassiger Exportartikel!

Fast automatisch öffnet sich jede Kiste bei der Verwendung des Nagelziehers „Gradraus“. Ein Druck auf beide Hebel, der Nagel ist gerade herausgezogen. Sie sparen Mühe, Zeit und Geld. Um Drucksachen und Preis schreiben Sie an den Hersteller

Conrad Bartels
Abteilung 8 Giengen a. Brenz, Württbg.



NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730. NEUSS a/Rh.

SAMESREUTHER & Co. G.m.b.H.

Reparatur-Schweißungen

KUPFERSCHWEISSUNGEN
LIEFERUNG SÄMTLICHER
KUPFERSCHWEISSMATERIALIEN
D.R.P. UND AUSLANDSPATENTE

Kessel-Reparaturen

Schweisswerk BUTZBACH i/H.

Als **Neuheiten** bringt ferner das Schlee-Werk augenblicklich heraus: einen besonders soliden und zuverlässig wirkenden Benzinfilter, ein Zusatzluftventil, sogenannter „Benzinsparer", der vorerst in einem kleinen Typ für Motorräder, Zyklonetten usw. vorliegt, schließlich einen konkurrenzlosen, das Interesse aller motorfahrenden Kreise erweckenden, originellen Apparat, den „Kipp-Stopp", der, am Motorrad oder an mit Hilfsmotor ausgerüsteten Fahrrädern angebracht, den Motor beim Sturz automatisch außer Betrieb setzt, es werden dadurch Fahrer und Maschine vor mancherlei Schäden, die derartige Unfälle gewöhnlich zur Folge haben, bewahrt.

Neuheiten in Taschenlampenhülsen sowie in elektrischen Fahrradlampen bringt die Firma Hans Falk, Berlin S 42, Luisenufer 44, in großer Auswahl in den Handel

„Hygrotherm" ist der schon lange gesuchte Heißwasserspender für Fabrikbetriebe, Laboratorien, Büros, Hotels, Restaurationen, Ärzte, Zahnärzte, Chemiker, Photographen, Friseure und viele andere Berufszweige, wie auch für den Haushalt. Er läßt sich vermittels der an ihm befindlichen Reduziermuffe an jeder Wasserleitung anbringen und liefert, mit elektrischer Licht- oder Kraftanlage verbunden, stets sofort nach Wunsch warmes oder kochendheißes Wasser, regulierbar zwischen etwa 35° und 90° Celsius, wobei sich der äußere Teil des Apparates trotz langen Gebrauches nicht erwärmt. — Mit Hilfe eines T-Stückes läßt sich auch ein normaler Kaltwasserhahn anbringen. Der von der „Hygrotherm" G. m. b. H., Berlin, Dresdener Str. 88/89, gelieferte Apparat selbst ist aus bestem weißen Hochspannungs-Porzellan in sehr gefälliger Form hergestellt. (Größe 18×7×8 cm.) „Hygrotherm" wird für alle Spannungen und Stromarten geliefert. Die Leistungen lassen sich nur dadurch erzielen, daß der Apparat mit etwa 97 v. H. Nutzeffekt arbeitet, daher zeitsparend und im Betriebe billiger ist als andere Heizapparate, bei denen noch umgebende Metallmassen mit erwärmt werden müssen.

Selbsttätige Kaffeekochmaschine. Die von der Firma Ludwig Petzold, Essen-Bredeney, auf den Markt gebrachte „Kaffeefee" ist eine selbsttätige Kaffeekochmaschine, die auf jeder Hitzequelle benützt werden kann, mittels Spiritusbrenner oder elektrischer Heizplatte auch auf dem Eßtisch. Die Maschine hat nur einen einfachen Filter- und Kochrohreinsatz. Das gemahlene Kaffeegut bleibt im Hals der

(Fortsetzung S. 3471)

Steiff // Knopf im Ohr

Plüsch-Bär 1228

Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. — Steiff-Skirit ist das beliebteste Kinder-Sportfahrrad der Gegenwart.
Die weltberühmten Steiff-Fabrikate sind von unerreicht gediegener Ausführung und daher unverwüstlich.

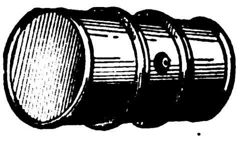
Hervorragender Exportartikel!
Musterlager u. Vertreter in fast allen Ländern!
Verlang. Sie Liste 25 E.

Margarete Steiff G.m.b.H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren. — Erfinder und Fabrikanten des Teddy-Bären.

BLITZ
WAGEN D.R.P.

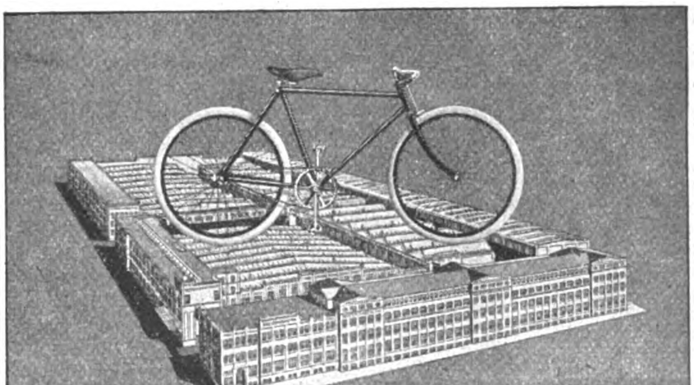
Berühmt wegen ſeines ſpielend leichten Laufes, das Ideal jedes Jungen, weil ohne Kurbel und Totpunkt
BLITZWAGEN-FABRIK, G.m.b.H. HANNOVER

Eiserne
Transportfässer
Transportkannen
Hobbocks
Versandkübel



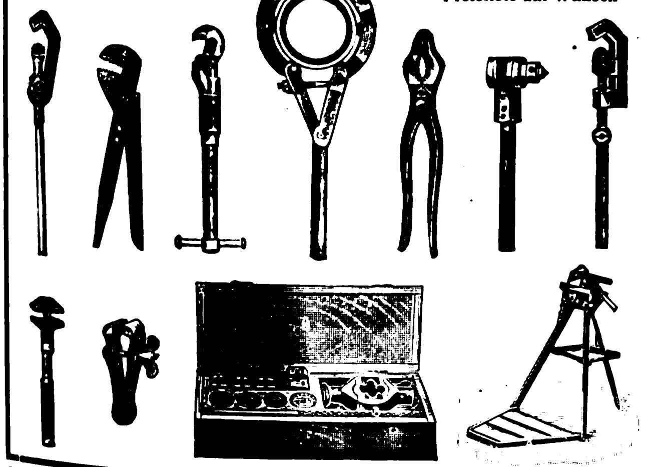
sowie alle sonstigen Blechemballagen, roh, gestrichen, verzinkt, liefert prompt und preiswert

Union GmbH., Eisen- u. Blechwarenfabrik, Weidenau-Sieg
Vertreter gesucht!



PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

Reinhard Heldfeld & Comp.
Werkzeugfabrik
Remscheid
Preisliste auf Wunsch



Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-
Mühlen

EDWIN BIEFANG
Hamburg 11e

HADEF-HEBE-ZEUGE
Deutſche
Hebezeugfabrik
Wilhelm Pützer Düſſeldorf

Schiffs-, Kran-, Last-, Gallsche, Automobil-, Fahrrad-Ketten

Vereinigte Kettenwerke G. m. b. H.,
Fröndenberg i. Westf.

Draht

für Kartonnagenfabriken, Buchbindereien, Bürstenfabriken, Brauereien, Spinnereimaschinenfabriken, Kratzenfabriken, Webeblattfabriken, Blumendraht sowie sämtl. Drähte für jeden anderen Verwendungszweck, Druck- und Zugfedern usw. nach Angabe oder Zeichnung aus bestem Stahldraht in Ia. Ausführung fertigt **Heiner & Co. Hohenlimburg 16.**

D. R. P. 113236, D. R. G. M. 125896 u. 494717.

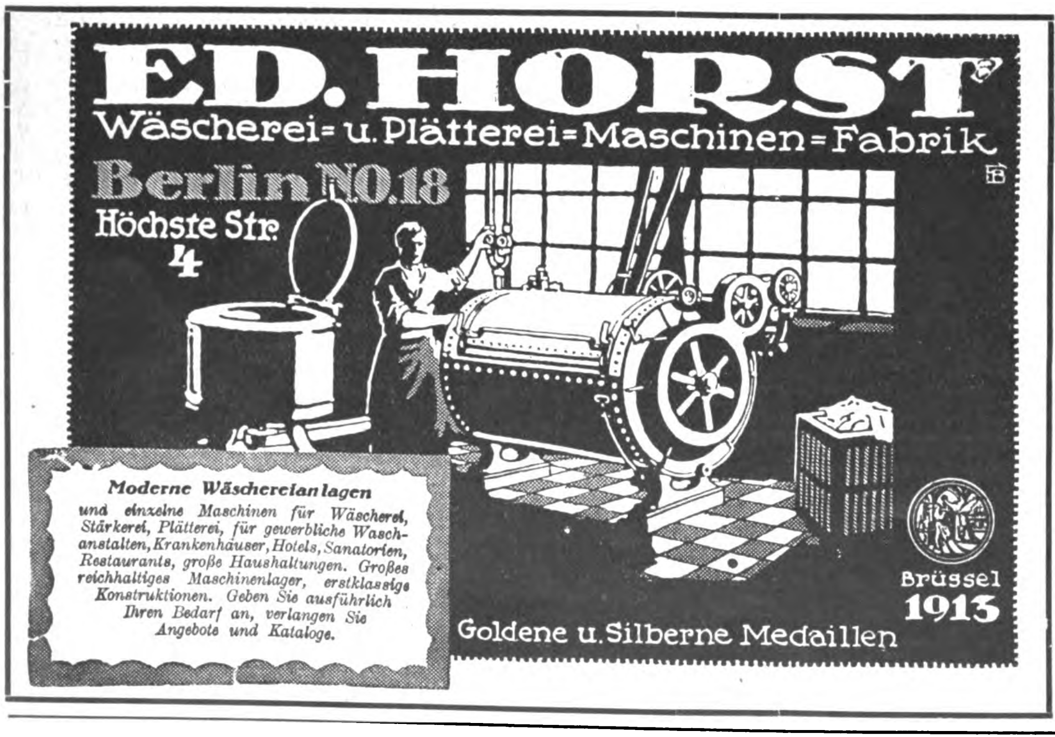
Asbest-Cement-Schieferplatten

ca. 10000 Stück 60×60 cm, 3 mm stark
„ 10000 „ 40×40 „ 1 „ „

ab Lager billig abzugeben

Zwischenverkauf vorbehalten

Dux A.-G., Frankfurt a. M.
Postschließfach 285


ED. HORST
Wäscherei- u. Plätterei-Maschinen-Fabrik
Berlin NO. 18
Höchste Str. 4
Brüssel 1913
Goldene u. Silberne Medaillen

Moderne Wäschereianlagen und einzelne Maschinen für Wäscherei, Stärkerei, Plätterei, für gewerbliche Waschanstalten, Krankenhäuser, Hotels, Sanatorien, Restaurants, große Haushaltungen. Großes reichhaltiges Maschinenlager, erstklassige Konstruktionen. Geben Sie ausführlich Ihren Bedarf an, verlangen Sie Angebote und Kataloge.

H. G. B. KLISCHEES BERGE

Alle Arten Klischees

HANS G. B. BERGE
Hamburg \ Hapaghaus

Kisten-Schließer

„Fix-Fest“ schließt jede Kiste in 2 Min. ohne jeden Nagel. Unverwüstl. Werkzeug. Schützt vor Beraubung. Fordern Sie Prospekt.
BERLIN 26 IV
Adalbertstraße 86
Wilhelm Herbst

Qualitäts-Feilen u. Raspeln aller Art liefert **Weber & Co., Feilen- u. Werkzeugfabrik**
In WERKZEUGEN verlange man Spezial-Angebot
BERGERHOF (Rheinland)

Deutschland-Besucher!

Der **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39** *weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.*

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Kanne und kommt mit dem Wasser in der Kanne nicht in Berührung. Das Kochrohr schickt das kochende Wasser von oben her durch das Kaffeegut. Die Hausfrau bestimmt selbst, wie lange dieser Auslaugungsvorgang dauern soll. Dadurch ist schnellste, vollkommenste und müheloseste Ausnutzung des Kaffeegutes gewährleistet. Beim Kochen braucht die Maschine keinerlei Wartung. Sie kocht nicht über, verliert kein Aroma, das Wasser kann auch nicht verkochen, etwaiger Schaum des Kaffeegutes teilt sich dem Kaffeewasser nicht mit. Den Kochvorgang selbst kann man durch die im Deckel der Kanne befindliche Glashaube jederzeit beobachten. Die Kochmaschine ist zugleich Kaffeekanne. Ist der Kochvorgang nach Gutdünken der Köchin beendet, so kann man den Trank sogleich unmittelbar in die Tassen gießen. Hat man genügend Kaffeegut gegeben, so kann man mit einem Griff den Kocheinsatz mit dem Kaffeesatz herausnehmen und die Kanne ganz mit kochendem Wasser anfüllen. Die „Kaffeefee“ wird in den Größen für 1, 2 und 3 Liter Inhalt geliefert.

Das Wunder-Ei! Camphorin-Ei „Atlas“ (Hersteller Arthur Plöttner, Theissen i. Thür.) verdient diese Bezeichnung sowohl hinsichtlich seiner Wirksamkeit als auch bezüglich seines enorm hohen Verkaufswertes. Der Artikel ist zu verwenden als Nest-Ei, Motten-Ei, Luftreinigungs-Ei (zur Beseitigung übler Gerüche in Kranken- und Schlafzimmer). Als Nest-Ei vertreibt es das Ungeziefer beim Geflügel und verhindert Kalkbeinbildung.

Kieler Herbstwoche für Kunst und Wissenschaft. Die Leitung der Kieler Herbstwoche für Kunst und Wissenschaft gibt erst jetzt ihre Preise bekannt, weil besonders die Unkosten der Theater- und Konzertaufführungen täglich gestiegen sind. Dennoch halten sich die Preise in mäßigen Grenzen. So stellt sich z. B. das Abonnement für „Käthchen von Heilbronn“ und „Orpheus und Eurydike“ von Gluck oder zur Hölderlin-Feier und der Oper das „Ewige Leben“ von Theodor Blank für den zweitbesten Platz nur auf 330 M. Das Abonnement für das Pfitzner-Konzert, das bisher nur an drei Orten zu Gehör gebracht, glänzende Erfolge erzielte, mit „Macbeth“ stellt sich nur auf 195 M. Noch geringer sind die Preise für das Schauspielhaus und besonders die Aufführungen der Niederdeutschen Bühne. Die Vorträge stellen sich auf 15 und 10 M. oder 10 und 8 M. Ein vollständiges

(Fortsetzung S. 3473)

[illegible]NISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-
GAS- UND WASSERANLAGEN

Riemann-Beleuchtungen und Hupen
für Fahrräder und Kraftfahrzeuge
Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz 44
Zur Messe in Leipzig 27. August bis 2. Sept. 1922
Ausstellungsgelände Halle 11, Stand Nr. 354/56
Gegr. 1866
3 Grand Prix

HASAG-ERZEUGNISSE
HASAG
BRENNER / LAMPEN
KOCHER / HEIZÖFEN
für Petroleum, Spiritus, Benzin, Gas und Gasolin
METALLWAREN * MASSENARTIKEL ALLER ART
HUGO SCHNEIDER
AKTIENGESELLSCHAFT / LEIPZIG
Zur Leipziger Messe: MÄDLER-PASSAGE (Laden 14), Halle 11, Kabine 591-592, Halle 4, Kabine 88-90.

Beleuchtungs-Glas

für alle Lichtarten

Hauck & Edzardi

Berlin, SO. 26., Oranienstr. 183

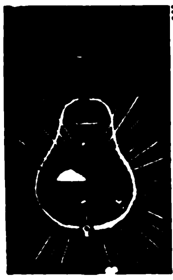
Tel.-Adr. „Lichtglas Berlin"

ELTAX

ELEKTRO-AKT.-GES.

BERLIN S.W. 68

Stettin
Duisburg
Königsberg i. Pr.



Ersatz für Gas und Elektrizität!

Runge's Glühlicht-Lampen

(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar

1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft

Innen- und Außenbeleuchtung

Louis Runge * Berlin NO Landsberger Str. 7 D

Völker & Co. G.m.b.H.

Elektrotechnische Fabrik
Isolierrohrwerk

Volmarstein i. W.

Werk III: Eisenbahnoberbaumaterial

Fernsprech- und Signalapparate sowie -Anlagen

Sammler u. galvanische Elemente
Schwachstrommaterial jeder Art

Aktiengesellschaft

MIX & GENEST

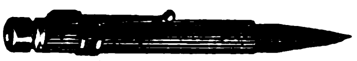
Telephon- und Telegraphenwerke
Berlin-Schöneberg

JÜRGENS

Preisverzeichnis ist in den allernächsten Tagen durch die Buchhandlung Mühlau oder die Geschäftsstelle zu beziehen. Besitzer von Programmen erhalten es kostenlos.

Zigarettenmaschine. Die Einmesser-Rekord-Zigarettenmaschine, mit der die in der Zigarettenindustrie bestens bekannte Firma „Universelle“, Zigarettenmaschinen-Fabrik, J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24, vor kurzem auf den Markt gekommen ist, hat sich, wie wir hören, sehr gut bewährt. Eine Reihe erster Firmen haben, nachdem eine Probemaschine die von der Herstellerfirma versicherte stündliche Leistung von 25 000 bis 30 000 Zigaretten mit Goldbelag erreichte, ansehnliche Nachbestellungen bis zu 7 Stück erteilt. Die Arbeitsweise der Maschine ist vollständig exakt, die handliche Bedienungsweise sowie die gleichmäßige Füllung und der saubere Abschnitt der Zigaretten werden besonders rühmlich hervorgehoben.

In besonderer Eleganz liefert die „Sigurd“-Gesellschaft m. b. H., Cassel, die weltbekannten „Sigurd“-Räder (Auslandsmodelle) und versendet auf Anforderung gratis und franko Katalog. Die Firma gilt ferner als leistungsfähigstes Haus für Pneumatiks, Kinderwagen, Bekleidung, Musikinstrumente, sämtliche Gebrauchsartikel, sowie für Uhren, Waffen und Munition.



Bleistiftfeuerzeug. Wohl kein Erzeugnis aus der Feuerzeugbranche hat sich so schnell die Gunst des Publikums erworben, als das Bleistiftfeuerzeug, durch die sinnreiche Verbindung von Bleistift mit einem wirklich brauchbarem Streichfeuerzeug. Die Herstellerin dieses Gegenstandes, die Firma Adolf Kellermann, Metallwarenfabrik, Berlin, Sebastianstraße 74, fertigt außerdem verschiedene andere Neuheiten auf dem Gebiete der Taschenlampen, Feuerzeuge und Rasierapparate.

Scherzartikel. Die Firma Gebrüder Winkler, Inhaber Walter Mädebach, Leipzig, Katharinenstraße 4, offeriert Neuheiten in Spielwaren und Scherzartikeln. Beide Branchen werden von der Firma neben dem Hauptartikel, Karnevalartikel, besonders gepflegt. Als besonders gangbare Neuheiten sind erschienen: Trommelklappern und Humoristischer Polizeiknüppel, die sich infolge ihres geringen Gewichtes besonders für den Export eignen. Ein weiterer Schlager ist „Das Wettrennen in der Brieftasche“. Es ist dies ein neues Scherz- und Wettspiel, das von jung und alt stürmisch gekauft wird.

Erstklassige schöne und preiswerte
Feuerzeuge
PAUL GRUNWALD
Metallwarenfabrik
Berlin S.W. 68.
Lindenstr. 106.
Beständiges Lager bei den meisten finnischen Grossisten u. a. bei A. B. Paul Stude, Wiborg, Torkelsg. 6

EXPORT aller deutschen Industriewaren
IMPORT für Deutschland geeigneter Waren
Einkauf für Überseehäuser gegen Kommission.
Beste Verbindungen und Referenzen.
Stehling & Co., Hamburg 1
Kabel: Stecolin, Code ABC 5th Ed.

KARCO-GOLIATH
8264

„KARCO“
Sicherheitsschlösser ohne Schlüssel
„Karco-Goliath“: Schweres diebessicheres Vorhängeschloß mit ca. 7000 verschied. Kombinationen
„Karco-Aneu“: Leichtes Vorhängeschloß mit 700 verschiedenen Kombinationen
„Karco-Velo“: Spezialausführung des „Karco-Aneu“ als Fahrradschloß
Musterkollektionen gegen Einsendung v. 500.— M.
Weitere Neuheiten in Vorbereitung
Kurzfristige Lieferung
Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch
Max Karo & Co.
Berlin S 59, Kottbusser Damm 67
Telegr.-Adresse: Blechkarco :: ABC-Code 5th Edition, Rudolf-Mosse-Code

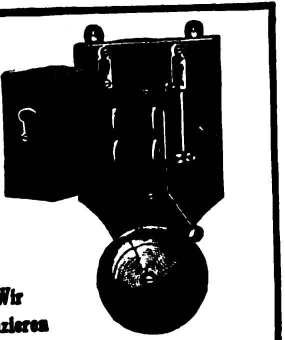
Heckert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27
Glas jeder Art
Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit
Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code
Muster-Ausstellungen in Berlin, Hamburg, Königsberg i. Pr., Leipzig, Frankfurt a. M., Wien, Mailand, Paris, Amsterdam, Athen
Muster-Ausstellungen in Barcelona, Buenos Aires, Bukarest, Habana, Konstantinopel, Kopenhagen, Mexiko, Riga, Rio de Janeiro

ELEKTRO MEDIC. APPARATE
Spezialität:
Induktionsapparate,
Batterien und Instrumente für Galvanisation,
Elektrolyse,
Galvanokaustik
Endoskopie
in gewissenhafter u. eleg. Ausführg.
Keine billige Marktware!
RICH. GALLE, Mechanische Werkstatt,
BERLIN SO 26, Cottbuser Straße 8h
Gegründet 1874. / Illustrierten Katalog gegen vorherige Einsendung von M. 20
Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieb.

„ECONO“
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren
praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.
AMAR & CO, HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus
Reichskanzler, Petersstraße 20, Stand 17.

KNEBEL & RÖTTGER
ISERLOHN-H (Deutschl.)
Metallwarenfabrik
Metallgießerei
Spezialfabrik für
Artikel der Krankenpflege
Klosett, Bade- u. Toilettenzimmer

DEUTSCHLANDS leistungsfähige Industrie ist im „ECHO“ mit Anzeigen vertreten



Wir
fabrizieren

Läutewerke

in nur erstklassiger Qualität u.
übernehmen für jedes von uns
hergestellte Werk Garantie

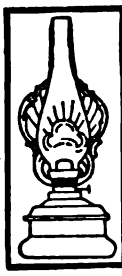
Deutsche Läutewerke-Gesellschaft
Spezialfabrik für Haustelegraphie
Berlin W 15, Uhlandstr. 169/70

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Die
DIA-ELEKTROLYT-BATTERIE
ist die
Neue Export-Batterie
Keine Flüssigkeitfüllung

Alleiniger Fabrikant
Friedrich C. Eschenbach
Berlin S 59

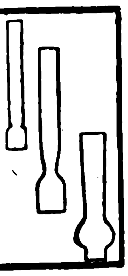


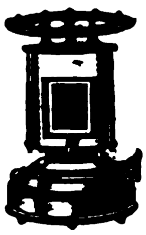
Augschun & Seidensticker G. m. b. H.,
Berlin SO 33, Köpenicker Straße 152
Telegramm-Adresse: Stehlampe, Berlin

Lampen- und Beleuchtungskörperfabrik

Eig. Glashüttenerzeugnisse ⋆ Spez. Beleuchtungsglas

CODE: LIEBERS

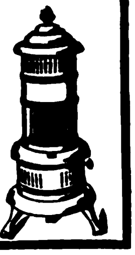


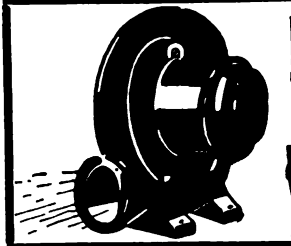


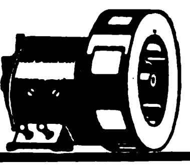
Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen

Petroleumgas - Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster

Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg







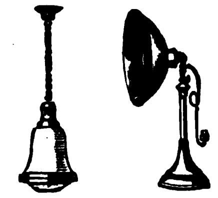
Elektro-Gebläse ⋆ Signal-Sirenen

für alle Stromarten

HAGENER ELEKTRIZITÄTS-INDUSTRIE
HAGEN i. WESTF.

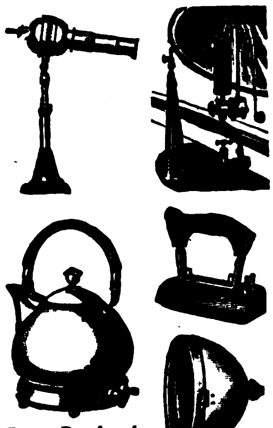
Auslanddeutsche!

Bevorzugt
die INSERENTEN
des „Echo“
bei Euren Bestellungen



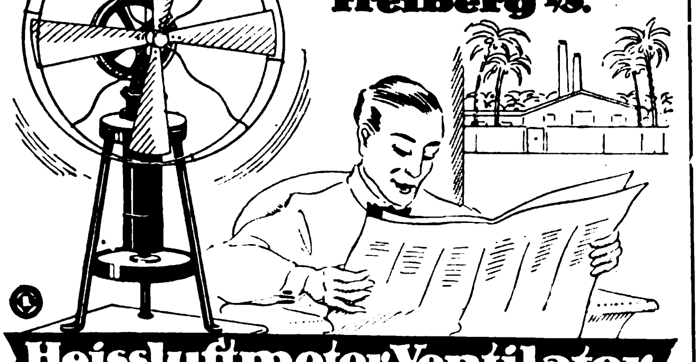
Metallwerk
Fr. H. Zschauer
Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18

Zur Leipziger Messe
27. 8. bis 2. 9. 1922:
Ausstellungsgelände
Halle 12E, Stand 545



Eigene Druckerei, Stanzerei, Klempnerei. Schleiferei, Galvanik, Hochspannungsprüfanlage

Gebr. Müller
METALLWARENFABRIK
Freiberg i/S.

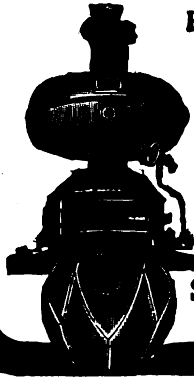


Heissluftmotor-Ventilator

Speciell für Tropenländer ☆ Tüchtige Vertreter gesucht.

STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen



Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

MARTIN SCHMIDT
INGENIEUR
BONN a. RHEIN
POSTFACH NR. 74.

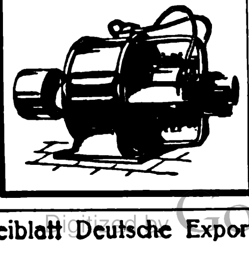
Elektrotechnische Bedarfsartikel
Elektromotore

Ein Kind bohrt damit!

Elektrische
Bohrmaschinen
Schleifmaschinen

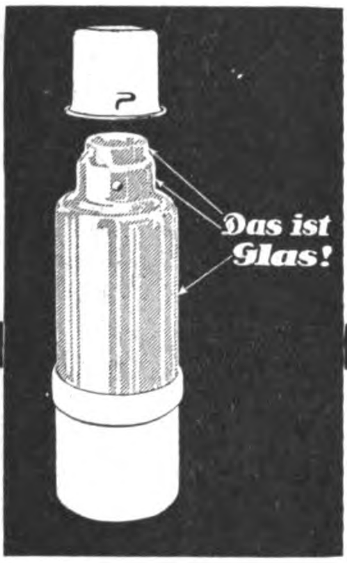
Portable electric drilling Machine
Perceuses électriques portatives
Taladradoras transportables eléctricas
Przenosne wiertarki elektryczne

A. Senftleben, Berlin N 113
Telegramm-Adresse: Aselektra



ELEKTROMOTOREN
Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente
Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

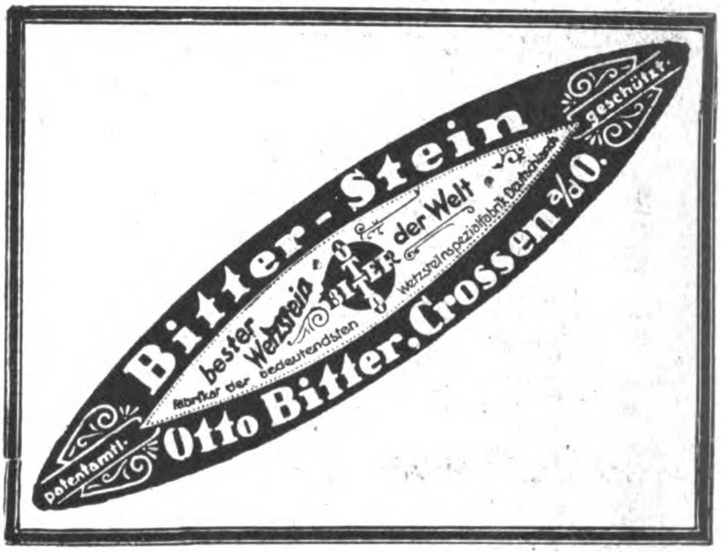
[illegible] UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN


Das ist Glas!

Hermetos-Flasche

Stoßfest, obwohl mantellos.
Stark versilbert :: Stets sauber.
Kein Schrauben :: Garantierte Temperaturhaltung.

HERMETOS
Isolierflaschen-Fabrik G.m.b.H.
BERLIN N 65, Gottschedstraße Nr. 5.
ZWEIGHAUS: The Cold-Hot Thermstate Bottle Co. Cleveland, Ohio (U.S.A.).


Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
OTTO BITTER
Otto Bitter, Crossen a/O.
patentamtl. geschützt.

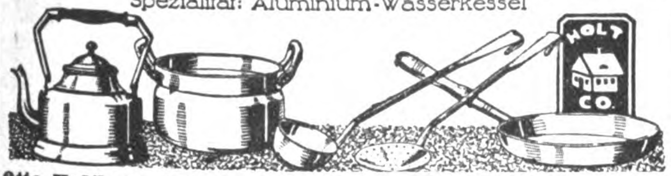
KRUPP
Sicherheitsschlösser

KRUPP

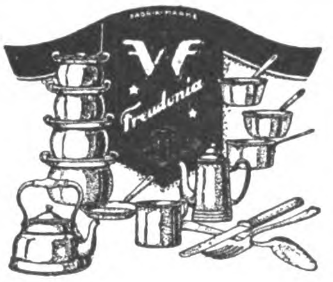
Türschlösser, Möbelschlösser
Vorhängeschlösser 347,2

Vertriebszentrale für Schlösser der Fried. Krupp A. G.
E. POHL, ESSEN · GOETHESTR. 59

Rein-Aluminium-Kochgeschirre Marke Holtco
Spezialität: Aluminium-Wasserkessel

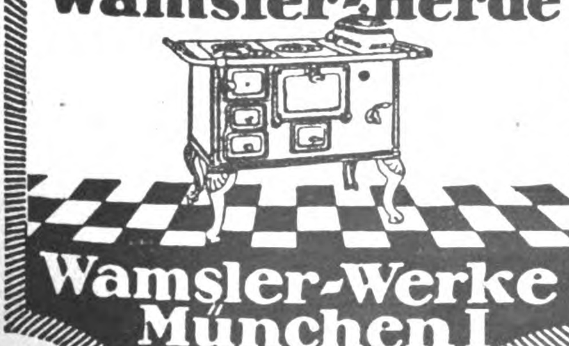


Otto Holthaus & Co., Lüdenscheid i. W., Aluminiumwerk.
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus „Merkur" Neumarkt 7, 2. Obergeschoß, Stand 139/141


Fabrikmarke
VF
Freudonia

FREUDONIA
REIN ALUMINIUM
GESCHIRRE
ALUMINIUM-
BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- UND METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG/[illegible]
★

Wamsler-Herde



Wamsler-Werke München I

Walther Breitschädel
Dresden-N. ★ Jägerstr. 4. ★ Telef. 19859

Bleiglaskristall-Waren allerfeinster Ausführung
mit tiefem Hochglanz-Politurschliff, wie Bowlen, Dessert-Kuchenteller, Kompott- u. Fruchtschalen, Vasen, Aufsätze, Flaschen, Römer usw.

Ständiges Lager · Allerkürzeste Lieferfrist · Man verlange Offerten

ALEXANDERWERK

Haushalt-Maschinen, Haus- u. Küchen-Geräte

Domestic Machines and Appliances.

Máquinas y objetos de casa y cocina.

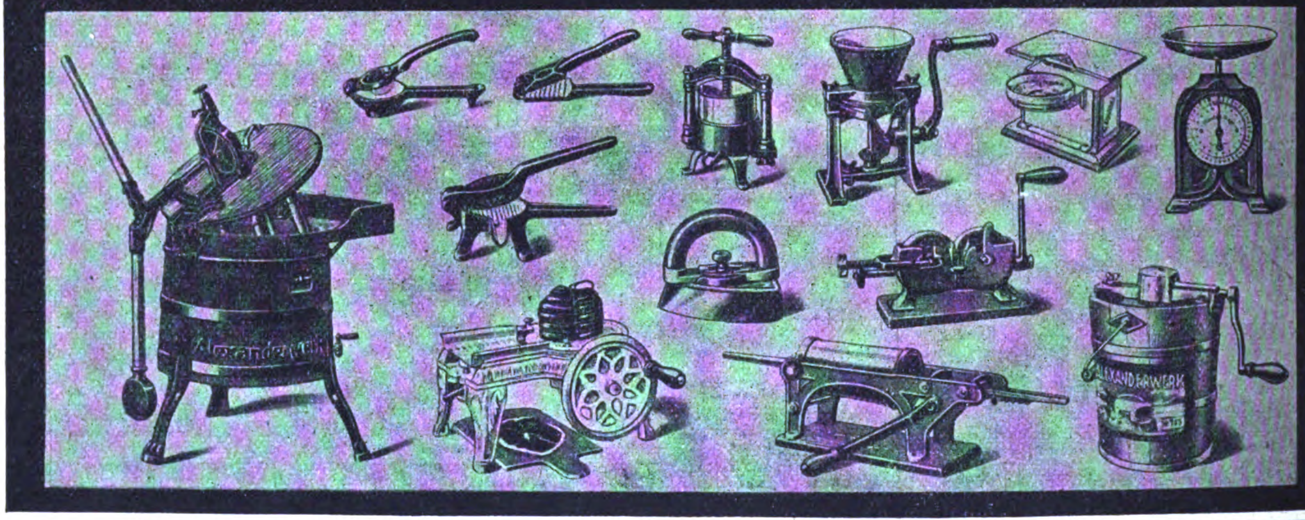
Appareils et Ustensiles de ménage et de cuisine.

Machinas e utensilios para casas e cosinhas.

Macchine ed Utensili casalinghi.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.

Remscheid 2600 Beamte und Arbeiter. Berlin S. 14.


Alexanderwerk
ALEXANDERWERK

ISOFRIED
Die
Isolierflasche
SLD
E·A·KRÜGER & FRIEDEBERG·BERLIN C·25 DIRCKSENSTR·51

Zur Leipziger Messe:
Im Laden des Musikhauses
OTTO SEILER,
Reichsstraße 12

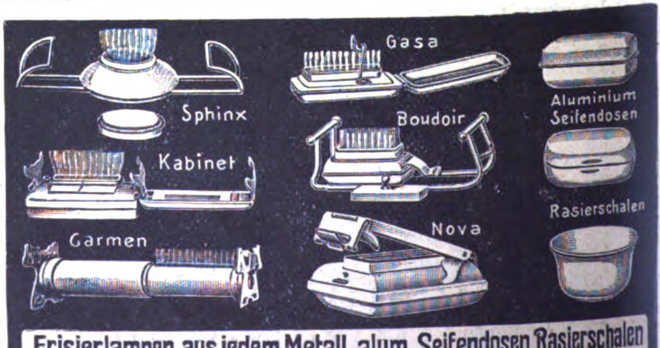
Gepreßte Eisengewindschrauben

insbesondere galvan. verzinkte
Dachschrauben mit flachrunden
Köpfen u. vierkantigen Muttern

C. SCHMIEDEL & Co.

Schrauben- u. Werkzeugfabrik • Solingen (Postschlf.)

Brauchen Sie einen Fabrikanten? Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.


Sphinx
Gasa
Aluminium Seifendosen
Boudoir
Kabinet
Rasierschalen
Garmen
Nova

Frisierlampen aus jedem Metall, alum. Seifendosen, Rasierschalen
Special-Fabrik: Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr

SCHWARTZ & HEUSCHEN. D'DF.

Gegründet 1866 **Spezialfabrik** Gegründet 1866

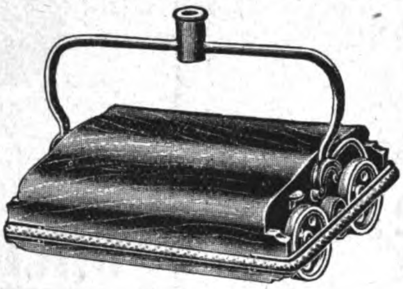
Zur Messe in Leipzig, Städtisches Kaufhaus, III. St., Zimmer 279

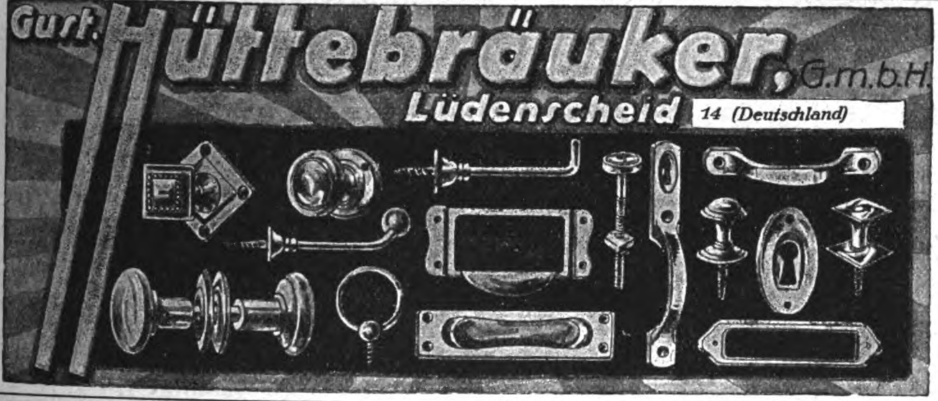
Emil Caspar Müller, Cöln, Gereonshaus 157

Neues Fabrikat! **Teppich-Kehrmaschinen** Neues Fabrikat!

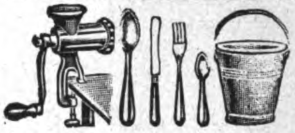
Solide Konstruktion
*
Hochfeine Ausführung

Niedrige Preise
*
Fordern Sie Offerten!





Gust. Hüttebräuker, G.m.b.H.
Lüdenscheid 14 (Deutschland)



GEBRÜDER LANGE
G·M·B·H * BAUTZEN i. Sa.

Haushalt- u. Küchen-Geräte aller Art
Spezialität: Verzinkte Eimer
Preiswerte Lieferung all. deutsch. Waren
Leipziger Messe:
Zechendorf-Haus, Reichsstr. 29-31 pt.
Auslandsvertr. in all Staaten gesucht.

ANKERMÆNNCHEN-MARKE

ALPACCA, GERMANIA-ALPACCASILBER
mit Ankermännchen-Marke ist unübertroffen
Clarfeld & Springmeyer,
Hemer i. W. Gegründet 1858.

Aluminium Geschirre
Die Qualitäts-Ware!

Metallwerk Hermann Engelhardt
Actiengesellschaft
Arnstadt i/Thür.
Ständige Musterausstellungen in:
Berlin: Stanz- u. Emaillewaren-Co. Kommanditgesellschaft
SW Ritterstr. 61.
Kabel-Adr. Enamelware Tel. Donhoff 771.
Hamburg: Stema Stanz- u. Emaillewaren-Kommanditgesellschaft Hensel & Co.
Breitestr. 34 Jakobihof
Kabel-Adr.: Stema Tel. Merkur 3915. Elbe 1679

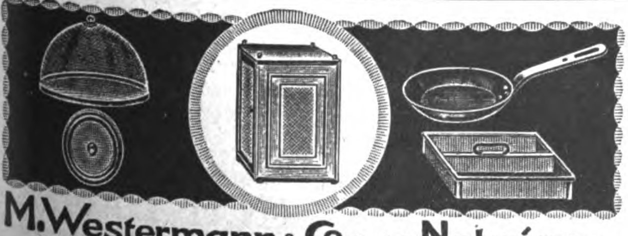
Porzellan-, Steingut- u. Glaswaren
Steis großes Lager
L. J. Löwenthal * Hamburg 8
Neue Gröninger Str. 15 * Gegründ. 1845

Deutschland-besucher!
der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

MILCH-KANNEN
SCHWERSTE QUALITÄTSWARE

LATZER & HEIMANN
WERDEN a/Ruhr
Stanz- und Ziehwerk.

Zug-, Kegel- u. Springfedern
Ketten- u. Matratzen-Zubehörteile
fertigen an
Jul. Reichwald & Co.,
Federnfabrik, Hagen i. W.



M. Westermann & Co G.m.b.H. Neheim Ruhr.
Blech und Lackierwarenfabrik.
Gründungsjahr 1867.

ALUMINIUM
Haus- und Küchengeräte
Garantiert rein
Export nach allen Ländern
Ewald Wendel, G. m
Aluminiumwerk * Wiehl
Vertreter gesucht

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

12
1
2
3
4
8
9
10
11
G
DEUTSCHE PRÄZISIONSUHR
„ORIGINAL GLASHÜTTE“

DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK
GLASHÜTTE (Sa.) e. G. m. b. H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32

ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

Orpha
GEMÄLDE
Vollendetste Imitation

echter Gemälde! Alte u. neue Meister in allen Größen. Täuschendste Wiedergabe auf Leinewand und Keilrahmenspannung.

Man verlange Hauptkatalog!
Man verlange Hauptkatalog!

Wirkung wie ein Original!
Keine Glasrahmung!
Gerahmt und ungerahmt!

H. & E. BRUHNS, HAMBURG 9
Tel.-Adr. Gemäldekopie **Johannisbollwerk 9** Tel. Adr. Gemäldekopie

Alwin Kiesewetter, Coburg 1
Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 5- bis 20000 M.
— Preislisten in 4 Sprachen separat. —
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

Briefmarken

200	versch. Umsturzmarken	200,—	1000	versch. Kriegsmarken	1500,—
200	„ Kriegsmarken	135,—	26	„ Mittellitauen . .	65,—
300	„ „	340,—	25	„ Deutsche Kolon. .	100,—
500	„ „	720,—	550	„ Marken all. Länder	200,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75
Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

1849 bis 1919
70 Jahre

300 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN
Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Oserart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000. 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen“. Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. äußerst. Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)
Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

WECKER, das Beste vom Besten!

„HAMMONIA“
„HAMMONIA“
MADE IN GERMANY

Hammonia-Gold!

Wecker aller Art, Hausstanduhren, moderne Salonuhren, Renaissance-Regulateure, Bürouhren, Küchen- und Kuckuckuhren, sowie Taschenuhren in jeder Preislage.

HEINRICH HAMM
Köln, Unter-Sachsenhausen 33
Import • UHREN • Export

A-S

„A-S" Leisten sind Trumpf — Fabrikmarke ges. gesch.

GOLD-, POLITUR- u. BAROCKLEISTEN

sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste • Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte •

A-S-LEISTENFABRIK
ALBERT SPIESICKE G.M.B.H / BERLIN SW29
BERGMANNSTRASSE 102 • TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN
Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber

ZUR MESSE IN LEIPZIG: MESSHAUS SACHSENHOF, STAND 82-87

BERNSTEIN
ELFENBEIN UND BEIN

Schmuck und Raucherartikel

empfiehlt

Kurt Stobbe
KÖNIGSBERG i. Pr.,
Schroetterstr. 3

ZUR MESSE IN LEIPZIG: MESSHAUS SACHSENHOF, STAND 82-87

Fabrikation und Vertrieb

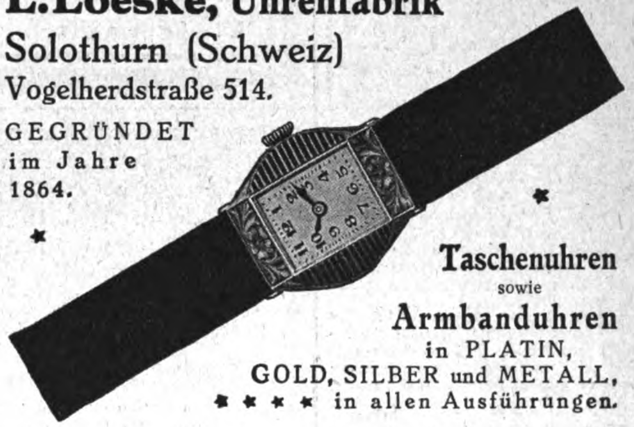
Original-Graphik, Reproduktionen in Gravüre, Stich, Radierung, Lithographie, Ein- u. Mehrfarbenlichtdruck, Kupfertiefdruck, Vierfarbendruck, gerahmte Bilder, Musterkollektion von M. 1000 bis M. 5000 und mehr. Fabrikation von Bildern und Postkarten in allen Reproduktionsarten, Photographie, Ölgemälde u. Kopien, Elfenbein-Miniaturen. Offerten kostenlos

Hurnaus & Dietl vorm. Aumüller. Gegr. 1839
Kunstverlagsanstalt, München 3, Maximilianstr. 42. ABC-Code 5th Ed.
Vertretungen zu vergeben

L. Loeske, Uhrenfabrik

Solothurn (Schweiz)
Vogelherdstraße 514.

GEGRÜNDET im Jahre 1864.



Taschenuhren
sowie
Armbanduhren
in PLATIN,
GOLD, SILBER und METALL,
* * * * in allen Ausführungen.

BUSCHOW & BECK

Puppen-Fabrik, Nossen i. Sa.-3

„MINERVA"

Metall- und Celluloid-Puppenköpfe
CELLULOID-PUPPEN

Gekleidete Puppen
Filz- und Werfpuppen
Stoffcharakterpuppen
Puppenstuben-Puppen
Puppen-Artikel

CHRISTBAUMLICHTHALTER

Zur Messe in Leipzig Hansa-Haus, Grimmaische Straße 13 III, Zimmer 36

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Petersstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Kunsthorn Marke

‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft
HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe
Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt.

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.

?

Brauchst du Kühlung ??

Nimm den

„Zephir"

Geräuschloser Handventilator

z. Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Tropen. Must. geg. Eins. v. M. **50,—**, od. Dän. Kr. **2.—**, Holl. fl. **1.—**, Norw. Kr. **2.20**, Schw. Kr. **1.80**, Schweiz. Fr. **1.30.**

Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**
Stallschreiberstraße 8 a.

Sport- u. Wanderboote

Verpackt 1.25 m lang

Aufgestellt 4 m lang

(Faltboote) 14 kg schwer als Handgepäck transportabel, sturmsicher seetüchtig, rassig, zum Paddeln, zum Segeln.

zusammenlegbar

Aufstellzeit 10 Minuten

Klepper-Faltboot-Werke G. m. b. H., Rosenheim 1.

C. W. LOTS

Perlmutterwarenfabr.
Adorf i. Vogtl.
Gegründet 1868.

Perlmutterwaren aller Art: Spez.: Bäder-, Bazar- und Geschenk-Artikel i. groß Auswahl.

Mustersendungen gegen vorherige Kasse

SPIELWAREN

pyrotechnische, in großer Auswahl. Kinder- und Schreckschußpistolen, Amorces Ia Qualität, Knallkorken, Wunderkerzen, Feuerwerkskörper, Scherzartikel aller Art

Neu!
Fliegerbombe „Volltreffer"
D. R. G. M.
Neu!

Export nach all. Ländern.

Mustersend. v. M. 1000.- an

Karl Lautenbach, Halle a. d. S., Königstr. 16.

Künstlerisch bemalte

Schreibmappen

à 500 Mark;

Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mk., sowie

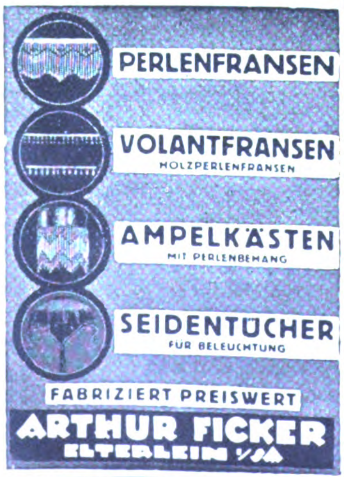
PRACHTBILDER

auf Seide, Größe 250×300 mm, à 200 Mark und

Tischdecken oder Wandbehang

Größe 1000 mm, in Seide à 2000 M., in Seidenbattist à 750 M. — liefert

A. ROEBELEN
München, Schellingstraße 91



PERLENFRANSEN

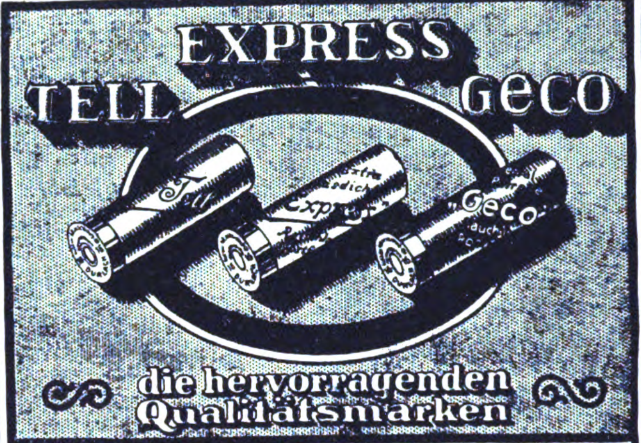
VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN

AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG

SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG

FABRIZIERT PREISWERT

ARTHUR FICKER
ELTERLEIN i/SA

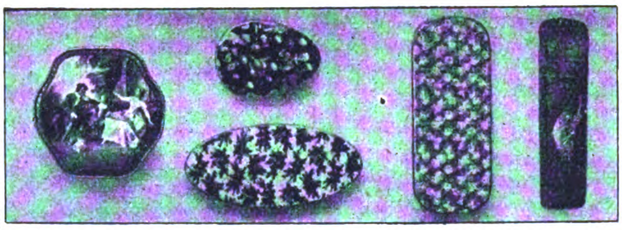


GUSTAV GENSCHOW & CO.

Aktiengesellschaft **HAMBURG 1** Südseehaus

Fabriken und Großhandlungen in Jagd- und Sportwaffen, Jagd- und Sport-Munition sowie Jagdgeräten aller Art

Lieferung nur an Wiederverkäufer



Spezialfabrik für Bonbonnièren

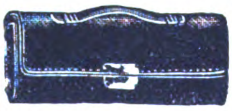
von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser"

Fein pikant, aber doch dezent

sind meine farbigen Serien Kunstpostkarten nach Gemälden von Wennerberg, Recznicek, Ehrenberger, Heilemann usw. Jede Serie (5 Karten) 2,50 M. Außerdem große Kollektion Künstlerpostkarten nach alten und neuen Meistern. Mustersortimente von 100,— Mk. bis 2000,— Mk.

Kunstverlag Max Herzberg, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 37



Lederwaren Zernik, Offenbach a. M.

und BERLIN S 42. Ritterstr. 23

SPEZIALHAUS I. RANGES. Damentaschen, Portemonnaies, Brief- und Scheintaschen usw. vom einfachsten bis elegantest. Genre.

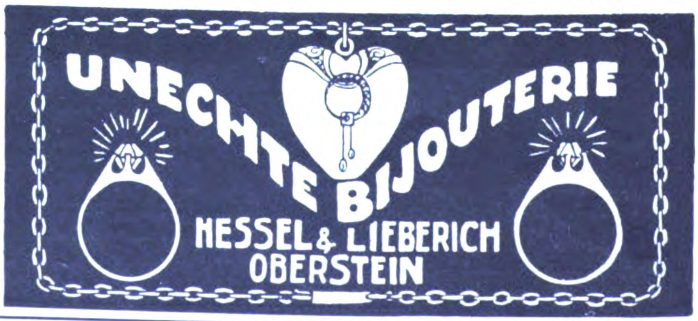
Neuheit! Praktisch!

Zigarettenspitzen mit Auswerfer

Komplette Musterkollektion in Etuis Mark 500.— gegen Voreinsendung in Scheck oder Noten der betreffenden Landeswährung

SIEG, KÖNIG & CIE., Konstanz a. B.

Prospekt gratis! / Verkauf nur an Grossisten. (GERMANY)



UNECHTE BIJOUTERIE
HESSEL & LIEBERICH
OBERSTEIN

SIEGELRINGE

und alle anderen Schmucksachen in Goldfilled, Silber und Alpaka, Geschenk- und Bedarfs-Artikel.

Illustr. Preisliste 1922 kostenlos.

Illustr. Preisliste 1922 kostenlos.

Sims & Mayer, Berlin SW 68
Oranienstraße 114/117, Abt. 6.

Unsere neusten Modelle in Taschenfeuerzeugen

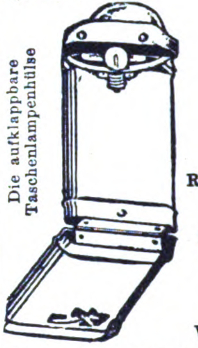
Wird in Goldin und versilbert geliefert

„Flamma"

sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen und halten dadurch viele Wochen Benzin.

Ersatzsteine stets vorrätig

Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala" mit Galalith in vielen Farben



Die aufklappbare Taschenlampenhülse

Rasierapparate

für die Westentasche

Chemische Fabrik Zündnelke

Richard Kroch, Berlin SW 68
Ritterstraße 71/75
Telegr.-Adr.: Zündnelke, Berlin 68

Kunstgewerbliche Bronzewaren

wie Rahmen, Rahmenleisten, Schmuckdos., Spiegel u. dgl. in stilechter, künstler. unerreichter Ausführung. **Elfenbein-Miniaturen** v. ersten Künstlern handgemalt. Spezialangeb. auf Anfrage. **Paul Lude, Stuttgart, Senefelderstraße 18.**

GRABMALKUNST

Spez.: Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten

Dellner u. Hüser
Braunschweig

— Vertreter gesucht. —

Der Globus ist ein vorzüglicher Bezugsquellennachweis für Artikel aus der Kurz-, Spiel-, Galanteriewaren- u. Hausier-Branche, für Jux u. Scherzartikel zum Verkaufe auf Schützen- u. Volksfesten, Jahrmärkten, Messen, ferner für gemischte Warengeschäfte. **Probenummern gratis vom Verlag Wilh. Bauer & Co. Nürnberg**

Deutschlands
leistungsfähige Industrie
inseriert im
„Echo"

Anton Hanna

Knopf- u. Drechslerwaren-Fabrik
Wien VII, Seidengasse 31

Fabrikate:

Perlmutter- u. Hornknöpfe aller Art · Zigarettenspitzen aller Art Perlmutterrosenkränze · Kolliers aus Perlmutter und Galalith · Spielmarken (Jetons)

Zigarettenetuis
Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren
Gegründet 1849 Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche
Friedrich Turck, Dosenfabrik, Lüdenscheid i. Wstf.

Spiegel mit Nickel- u. Holzrahmen.
Schwedenhülsen, Zigarrenlöscher, Zigarrenabschneider, Zigarettenetuis, Zigaretten-Rollmaschinen und -Stopfer, sowie alle diese Artikel mit Reklame fabrizieren prompt, gut und billig
G. Oberneck & Co., Berlin SO 26, Elisabethufer 19.
Muster gegen Voreinsendung von M. 100—1000. — Zur Messe in Leipzig
Meßpalast HANSA II, Stand 193/195.

[illegible] UND PAPPWAREN

NEUPA
AKTIENGESELLSCHAFT
für Papier- und Pappenvertrieb

Umfangreiches Lager
DRUCK-,
SCHREIB-,
UMSCHLAG-,
PACK-
PAPIERE
Karton und Pappen

Anfertigungen schnellstens

BERLIN O17
MÜHLENSTRASSE 11 (DEUTSCHLAND)

Korrespondenz: französisch, spanisch, englisch, deutsch.
TELEGRAMM-ADRESSE: NEUPACK, BERLIN.
ABC-Code: 5th Edition, Rudolf-Mosse-Code.

Schwan-Bleistifte
dringen
SCHWAN-BLEISTIFT
Nordpol
überall durch

Zur Leipziger Messe: Jaegerhof, III. Stock, Koje 494

Initia
das Schreibzeug für Eilige

ist ein Universal-Gerät, das durch d. zweckm. Vereinigung v. Tintenglas, Federablage, Bleistiftklammern und Gummischale auf jed. Schreibtisch Ordnung schafft u. durch ein. auswechselb. Klecksfänger frei v. Flecken hält. Gefällt sof. u. überall, daher hochlohn. Artikel. Eichen- u. Buchenholz-Ausf. 6 Mod.
A. A. Zimmer, Heilbronn a. N. 5

"CASTELL"

A. W. FABER * Gegründet 1761
"CASTELL" Bleistiftfabrik, STEIN bei Nürnberg

Bleistiftspitzer

aus Elektron-Metall.
Präzisions-
Arbeit

*

E. Riedel, Berlin N 20
Zechliner Straße 6.
TELEGRAMM-ADRESSE: „LAMBINATO“

Vogel u. Isenberg Fabrik Stuttgart

PANZER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN N.20

STAHLKAMMERN
GELDSCHRÄNKE - MIETFACHANLAGEN

ELO
BRIEF-DRUCKER
DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE
spart Zeit, Druckkosten und Porto.
Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig! Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.
LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A-AM POSTPL.

Eiserne
Kleider-
Schränke
mit
Patent-Einschiebetüren

Kontormöbel aller Art
Zerlegbare Regale
D.R.P. u. ausl. Pat.
Otto Brückner
Fabrik für Eisenarbeiten
Chemnitz

Papier-Laternen
und Dekorationsartikel sowie Masken und alle Karnevalartikel fabrizieren in größter Auswahl
Heintz & Kühn, Manebach i. Thüring.

Ansichtspostkarten und Alben
Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck
Muster gegen M. 20,— Sort. Kunstkarten ab M. 500.— geg. Scheck.
M. Glückstadt & Münden, Hamburg.

Abziehpapier
Abziehpapier
für Holzmaser
und Marmor
Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert G.m.b.H.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Buntglaspapier
(Windowphanie)
Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert G.m.b.H.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Füllfederhalter „Rico“
14 Kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung
Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! Garantie für tadelloses Funktionieren!
Musterpreis mit Befestig.-Klammer
60,— Mark
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14 karat. Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen
„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstr. 24 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter“, Petersstraße 44, Erdgeschoß, Stand 73/74.
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste.

Marke
„DERBY"

BLEISTIFT-
Feuerzeug
Nr. 915

Ganz aus
Galalith

*

Leichteste
u bequemste
Stein- u. Minen-
auswechslung
Geschmackvolle,
auch bunte Farben

*

Jaques
Kellermann & Co.
Berlin SO16, Köpenicker Str. 114

Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
Stand 202—209

GESETZLICH GESCHÜTZT.

FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.

Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar)
Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.
LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.

BODES
GELDSCHRANKFABRIK
HANNOVER
GELDSCHRÄNKE
STAHLKAMMERN
SAFES

VORNEHME
DRUCKSACHEN
IN BUCH-, STEINDRUCK, STAHLPRÄGUNG
SPEZ.: KÜNSTLERBRIEFKÖPFE
JOH. BAUM & LÜTZELER, DÜREN-RHLD. II

Den Drucker im Hause

und dadurch eine ganz gewaltige Zeit- und Unkosten-Ersparnis haben Sie mit dem
EFKA-Hausdrucker
der genialen u. doch so einfachen Handdruckpresse, mit der Ihr Lehrling oder Ihre

A.A. Zimmer Heilbronn %N

Stenotypistin Geschäftsdrucksachen jeder Art, ja sogar mehrfarbige Kataloge tadellos und ohne fremde Hilfe im Handumdrehen drucken können. Fordern Sie sofort Beschreibung, hier ist ein Weg zu riesigen Ersparnissen

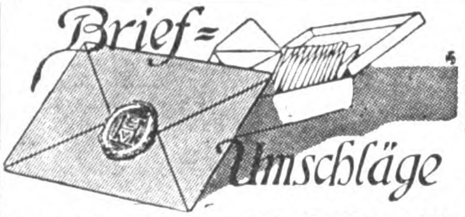
Deutschland-
besucher!

der Auslandverlag GmbH.,
Berlin SW 19, Krausenstraße 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- u. Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.
Auskünfte werden kostenlos erteilt

Deutschlands
leistungsfähige Industrie
inseriert im
„Echo"

Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co., Hannover 26

Zur Leipziger Messe,
Stentzlers Hof I, 169



Briefumschläge
in allen Größen und Arten.
Briefpapierkästen und -mappen, Trauerpapier, weiße Karten.
Verkauf nur in großen Mengen.

Emil Hornscheidt, Velbert (Rheinl.), Deutschland.

Optimus Vervielfältiger
Fabrik · Export
*
Allerbeste
Glycerinrollen

WESTENHOFF & CO.
Hannover 33 * Deutschland

Paraffinpapiere

sowie
alle Arten Papier
für wasserdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maschinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879

JOHANN LICHTENFELD
HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II St., Zim. 154.

ABTEILUNG I.
Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

ABTEILUNG II.
Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!

VERMISCHTE ANZEIGEN

ZEUS
REKLAME

Bewegliche Reklame-Figuren
20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend,
Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate,
Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei
„Zeus" Handelsgesellschaft m. b. H.
Fabrikation * Berlin SW 68/10 Friedrichstr. 47 * Export
ZUR MESSE IN LEIPZIG: Katharinenstraße 14, nahe Meßamt

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19 · Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen
Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

R

Resonaphon

Verlangen Sie Katalog!

Nur echt mit nebensteh. Schutzmarke!

Die beste Resonanz-Sprechmaschine

Resonora-Werke
G. m. b. H. (12494) Detmold.

Zur Leipziger Messe:
Pianohaus C. A. Klemm
Neumarkt 26 III.

RW

F. A RAUNER
HARMONICAS

sind doch die Besten!
VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!

F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,
KLINGENTHAL i. Sa.

W. RITMÜLLER & SOHN, Aktiengesellschaft, GÖTTINGEN
Die älteste Pianoforte-Fabrik in Deutschland
GEGRÜNDET 1795 GEGRÜNDET 1795

Pianos u. Flügel

mit wunderschöner, unvergleichlicher Tonfärbung
und äußerst angenehmem, leichtem Anschlag
SPEZIALITÄT: Patent-Doppel-Resonanzböden-Pianos und -Flügel
16 Goldene Medaillen und erste Preise.
Besondere Konstruktion für jedes Klima.
D. R. P. Nr. 108315
Energische Vertreter gesucht

Albohart
PIANOS
[illegible]
[illegible]

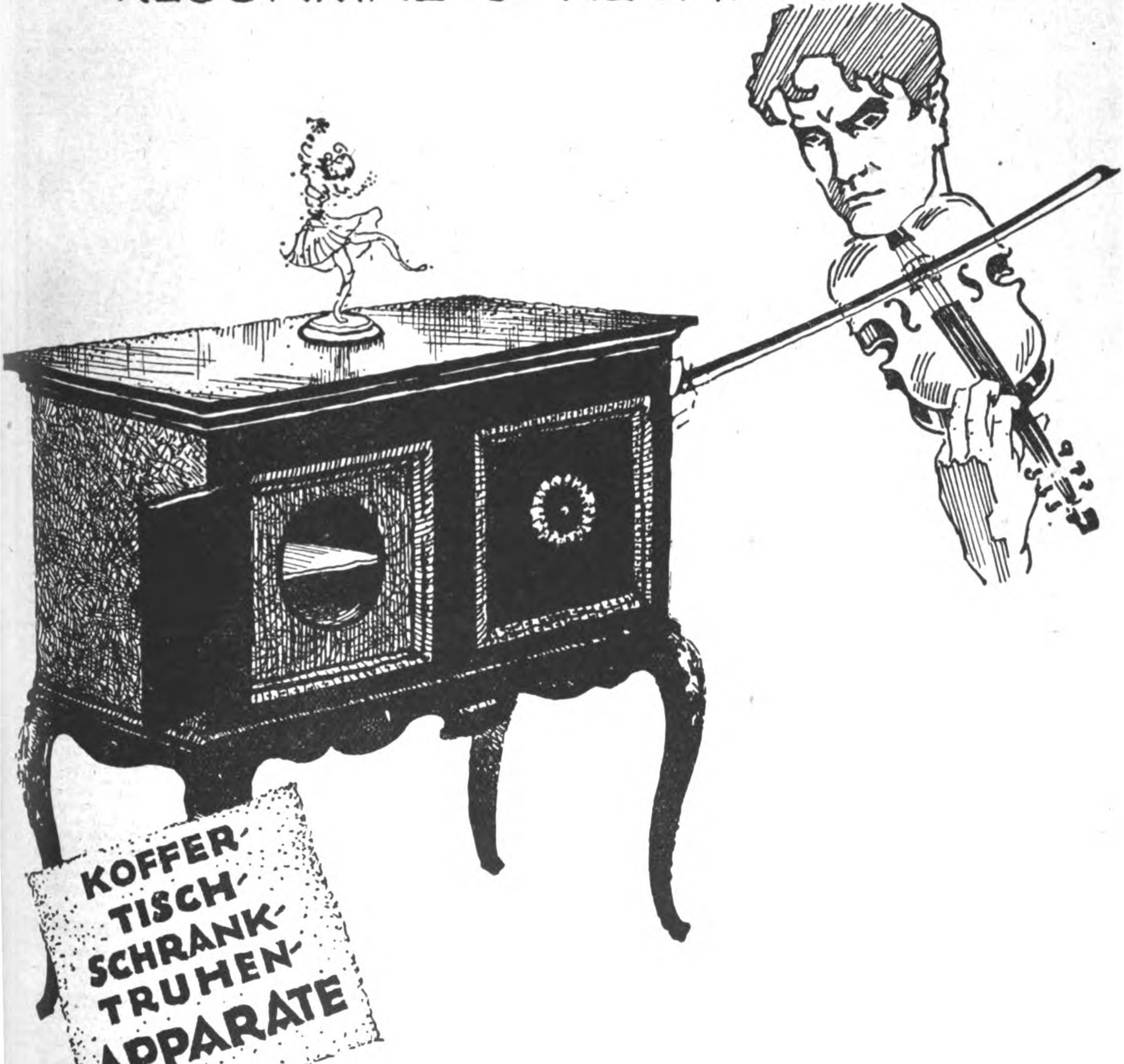
Bandonions
u. Konzertinas
in feinster Ausführung
F. Lange vormals C. F. Uhlig
Chemnitz (Sa.), Am [illegible]
Gegr. 1819 / Preisliste frei
Schutzmarke

Musikinstrumente
eigener Fabrik von hochwertiger Beschaffenheit
Violinen, Bratschen, Celli, Bässe, Gitarren, Lauten,
Mandolinen, Zithern, Gitarrzithern, Banjos,
Notenpulte, Saiten u. Bestandteile

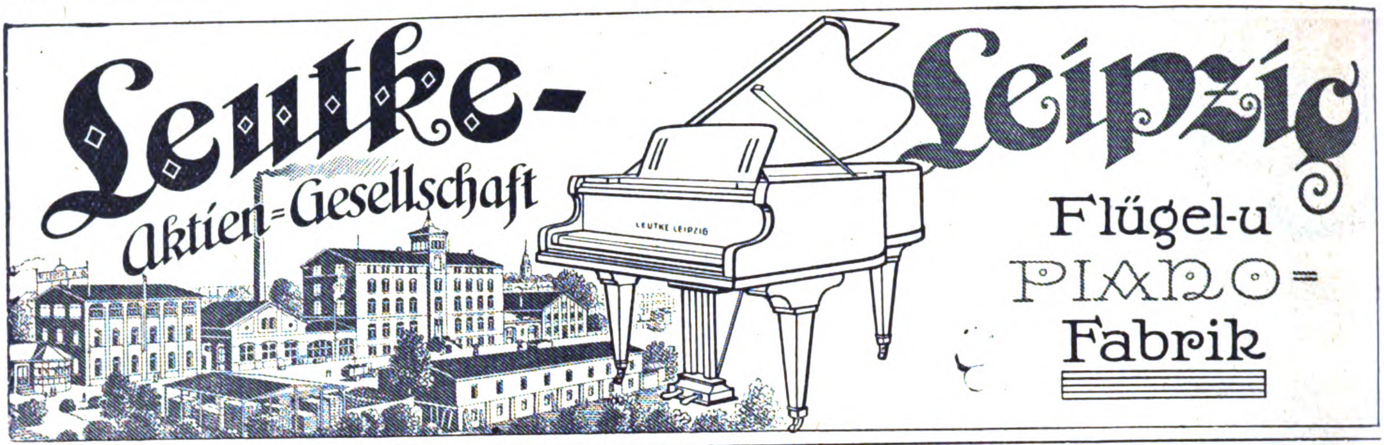
Bitte kostenlos zu verlangen: Katalog A über Streichinstrumente, Katalog B über Zupfinstrumente

JUL. HEINR. ZIMMERMANN
Fabrik in Markneukirchen Sa. * **Leipzig, Querstraße 26/28**

CREMONA
DIE VORNEHME DEUTSCHE
RESONANZ-SPRECHMASHINE


KOFFER-
TISCH-
SCHRANK-
TRUHEN-
APPARATE

BERLIN SO. ELISABETHUFER 53
LEIPZIGER-MESSE
PETERSSTR. 15 I.


Leutke-Leipzig
Aktien-Gesellschaft
Flügel-u PIANO-Fabrik

Elektra
Mammut-Sprechmaschinen u. -Motoren

Carl Below, Mammut-Werke
Leipzig IX, gegr. 1898
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

TONOFOX
DIE REGULIERBARE SCHALLDOSE
HIRSCH REKLAME

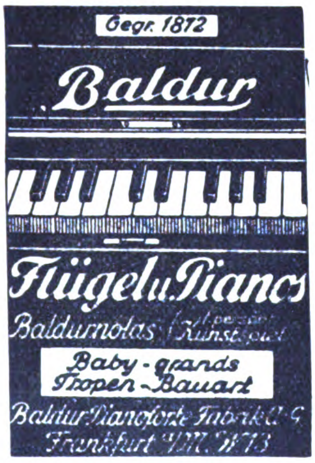
Größte Neuheit! Das Weltwunder!
Patentiert in allen Kulturstaaten,

Auch während des Spieles und ohne Nadelwechsel vom Pianissimo zum Fortissimo regulierbar

Zu den Leipziger Messen: Markt 9 (König-Albert-Haus), Dittrichring 15 (Thügina-Meßhaus), Petersstr. 171, Hainstr. 16-18 (Oesterreichisches Meßhaus, II. Stock links)

M.F.RACHALS & CO.
Jarrestr.80 HAMBURG Jarrestr.80

Pianofortes.
Rachals
GEGR. 1832
FLÜGEL u. PIANOS in Tropenbauart
ZERLEGBARE PIANOS f. Gebirgstransp.
TRIUMPHOLA PIANOS Eing. Spielapp.
VERLANGEN SIE KATALOG Ex

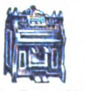

Gegr. 1872
Baldur
Flügel u. Pianos
Baldurnolas (Kunstspiel)
Baby-grands
Tropen-Bauart
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.
Frankfurt a/M. W 13

Kunstspiel-Pianos / Kunstspiel-Flügel

Ständiges Lager in Pianos und Flügeln, Ia. Fabrikate, mit unserem eingebauten erstklassigen Kunstspiel-Apparat

65- und 88-tönig mit hervorragender manueller Nuancierung sowie leichtestem Gang

C. Pude & Co., G. m. b. H. Berlin NO 18
Große Frankfurter Str. 53



Pianos
Harmoniums
R. Seydler, Piano- u. Harmonium-Manufakt., Berlin, Dresdener Str. 21.

Gustav Rothschild & Co.
Frankfurt am Main

MUSIKFREUND
Export von Akkordeons u. Mundharmonikas all. Art. in all. Preislagen. Größte Auswahl. Katalog auf Verlangen. Vertreter ges.

DRUCKSACHEN IN DEUTSCHLAND
herstellen lassen erspart viel Geld

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

DRUCKSACHENDIENST AUSLANDVERLAG G.M.B.H.
BERLIN SW19, KRAUSENSTRASSE 38/39

VERMISCHTE ANZEIGEN

Export: / Sämtliche deutsche Industrie-Artikel
Import: / Ueberseeische Rohprodukte. Besonders auf Kommissions- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr
H. Schmuck & Co., Hamburg 6
Schäferkampsallee 61
Korr.: Deutsch, englisch, französisch

Zauber-apparate für Liebhaber und Künstler.
Ill. Katalog gratis und franko.
Hans Will, Magdeburg 1, Jakobstr. 7.

Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht **Vertrauensstellung** in größerer Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an W. c/o I. D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.

Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kleinart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.
Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: Dauerwäsche ges. gesch. Marke „Weißer Rabe“ mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung
Wibo-Stein (reinigt Dauerwäsche)

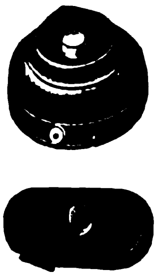
Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

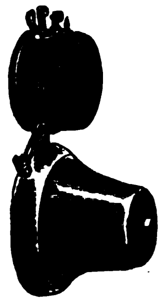
W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61

Vertretung!
Für meine neuen Spezialitäten: **Auswechselbare Aluminium-Preisauszeichnungs-Schilder, Preistafeln** (gesetzl. geschützt) usw. f. alle Branchen u. Sprachen, suche rührige Vertreter auf eigene Rechnung,
OSCAR PÖTTERS, DÜSSELDORF 93

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt
Soeben erschien ein neues Heft
Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- u. Verlagsbuchhandlung A.-G., BREMEN 5

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.





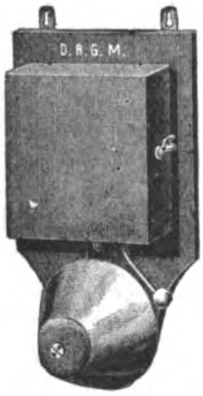
SIGNALAPPARATE-FABRIK

JULIUS KRÄCKER

AKTIENGESELLSCHAFT

BERLIN-NEUKÖLLN

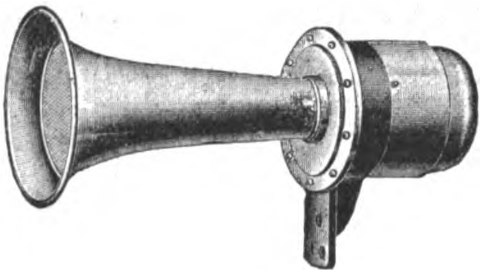
PFLÜGERSTRASSE 18



ABTEILUNG I: ELEKTROTECHNIK

GLEICHSTROM-LÄUTEWERE
WECHSELSTROM-WECKER
WASSERDICHTE SPEZIAL-KONSTRUKTIONEN
FÜR GRUBEN ETC.

TELEPHONAPPARATE
TELEGRAPHENAPPARATE

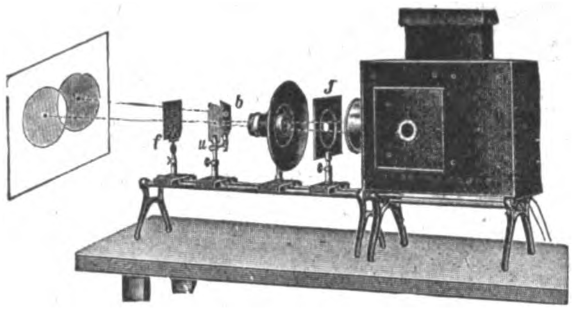


DRUCKKNÖPFE
ELEKTR. AUTOHUPEN

ABTEILUNG II: PHYSIK

PHYSIKALISCHE APPARATE JEDER ART

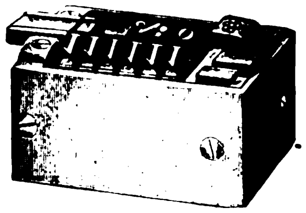
EINRICHTUNG
VOLLSTÄNDIGER
LABORATORIEN

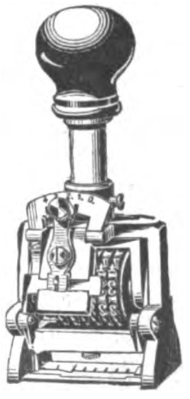


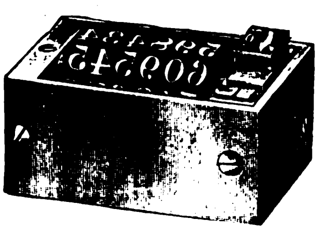
DEMONSTRATIONS-
UND ANSICHTS-
:: MODELLE ::

PROJEKTIONS-APPARATE

ABTEILUNG III: STEMPEL





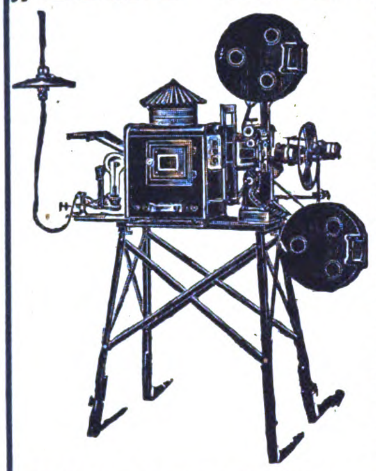


NUMERIERWERKE FÜR BUCHDRUCKPRESSEN

PAGINIER-MASCHINEN

Beachten Sie unsere Ausstellung auf der diesjährigen LEIPZIGER HERBSTMESSE (Ausstellungsgelände) Betonhalle 12a, linker Flügel, Stand Nr. 275.

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK



„GeWe"-Kinematographen

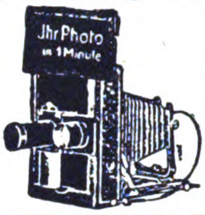
für Schulen, Vereine, Theater usw.,

„Pestalozzi" - Unterrichts-Kinematogr., mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„Aski" d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1891
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 18
Fabrik. u. Vertrieb von Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code



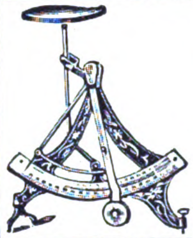
Fertiges Photo in 1 Minute

erzielt jeder Laie mit meinem Wunderansatz „Doxa"

! Mechanischer Photoapparat „Expreß" liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer

Photoautomaten mit Geldeinwurf selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei. !

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)

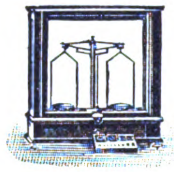


Briefwaagen

Fabrikation — Export

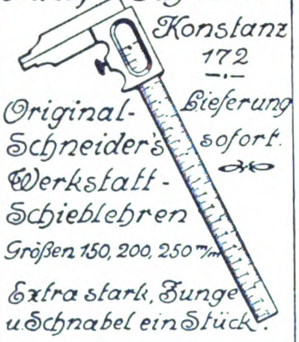
J. Gottheimer, Frankfurt a. M.

A. B. C. Code, 5th Ed.
Gegründet 1878
Korrespondenz: Französisch, englisch, deutsch.



GOTTL. HAIGIS
A. G.
Onstmettingen (Wttb.)

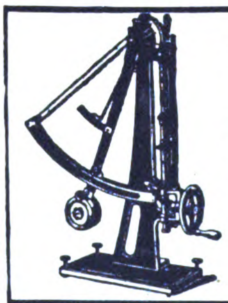
Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme



Adolf Schneider
Konstanz
172

Original-Schneider's Werkstatt-Schieblehren
Lieferung sofort.
Größen 150, 200, 250 m/m
Extra stark, Zunge u. Schnabel ein Stück.

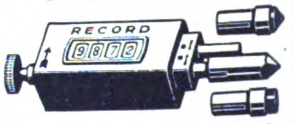
Auslanddeutsche
lest und abonniert
„Das Echo"



Schopper Prüfungsapparate

Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte

Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code



Handtourenzähler
mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf

Hub- u. Umdrehungszähler in all. Größen zum Anbau an Maschinen jeder Art

IRION & VOSSELER
Schwenningen a. N. 10 (Württembg.)

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Essigsäure
Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80% u. 98/100% in Flaschen u. Korbflaschen

Senfpulver
in Säcken, Fässern und kleinen Packungen

Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten

Vertreter in allen Ländern gesucht!

A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Schwäche und Neurasthenie beiderlei Geschlechts — Dr. Hoffbauers ges. gesch. Yohimbin-Lecithin-Präparate. **Anregend! Kräftigend!**

Korpulenz und Fettleibigkeit — Dr. Hoffbauers ges. gesch. **Entfettungs-Tabletten,** absolut unschädlich und erfolgreich, ohne Diätzwang. **Keine Schilddrüsen! Kein Abführmittel!**

Schlaflosigkeit Nervöse Reizbarkeit — **Somnogen-Tabletten,** gesch. gesch. in Glasröhren à 20 Stück. **Absolut unschädlich! Ohne Nachwirkung!**

Alle Präparate in tropenfähigen Packungen / Literatur gratis
Muster nur gegen Berechnung — Alleiniger Hersteller:
Elefanten-Apotheke
Abteilung Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate
Am Dönhoffplatz **BERLIN A 96** Leipziger Str. 74

GENERALVERTRETUNG NOCH FÜR EINIGE LÄNDER FREI

Seldte & Co., Magdeburg-S.

Fabrik ätherischer Öle, Essenzen
und chemischer Produkte

Gegründet 1878 Telegr.-Adr.: SELCO

SPEZIAL-PRODUKTE:

Für die Likör- und Branntwein-Fabrikation
Original-Bitter-Essenzen
Original-Likör-Essenzen
Cognac-Grundstoff und Typage
Arac- und Rum-Essenzen

Für die Zucker- und Konditoreiwaren-Fabrikation
Garantiert reine Frucht-Essenzen
Garantiert reine Fondant-Essenzen
Ia. Frucht-Äther
Gewürz-Extrakte und Aromen
Ätherische Öle

Für die Mineralwasser- und alkoholfreie Getränke-Industrie
Höchst konzentrierte Frucht-Essenzen
Limonaden-Extrakte
Frucht-Aroma-Öle
Farben- und Schaummittel

Für die Parfümerie- und Seifen-Fabrikation
Parfüm-Kompositionen
Künstliche Riechstoffe
Seifen-Parfüm-Öle
Ätherische Öle
Blüten-Öle

*

MAN VERLANGE MUSTER UND PREISE!

Eau de Cologne Falkona

Kosmetik

*Eau de Cologne, Lawendelwasser,
Haar-, Mundwasser, Crèmes,
Zahnpasta usw.*

***Seifen
Parfums***

*

Parfümeriefabrik Bruno Falk
BERLIN W 62 / Kurfürstenstr. 81 B
Zur Messe in Leipzig: Zeissighaus, Neumarkt 18, I
Stand 59—60.

Parfümerie Minaret
C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz

Export
erstklassiger Fabrikate der modernen Parfümerie

Spezialitäten:

Balsamana=
Rasier-Seife
Kopfwasser
Haar-Öl
Haut-Gelee
Toilette-Seife
Brillantine

Agenten in allen Ländern gesucht!

Zur Leipziger Messe:
Meßhaus Hohmanns Hof, Petersstraße 15 IV, Zimmer 78 und 87

KOHLENSÄURE

Gewinnungs- u. Verflüssigungs-Anlagen

nach allen bekannten Verfahren, besonders aber nach dem von mir erfundenen Koksverfahren mit nur einer Feuerstelle.
Aus 0,4 kg Koks 1 kg flüssige Kohlensäure.
Reinheit der Kohlensäure 99 bis 99,5%.
Über 80 Anlagen geliefert.

SAUERSTOFF

Gewinnungs- und Verdichtungs-Anlagen

Große Betriebssicherheit. * Günstigste Ausbeute.
Reinheit des Sauerstoffes 96 bis 98%.

G. A. SCHÜTZ
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Wurzen in Sachsen
Drahtungen. Gaschütz-Wurzen. / Fernruf: Wurzen 6.

Steigerwald Aktiengesellſchaft

Heilbronn a. N. 34 * *Tel.-Adr.: Steigerwald Heilbronneckar · A. B. C. Code 5th Edition*

Großfabrikation von
Limonaden-Eſſenzen • Likör-Eſſenzen
Zuckerwaren-Eſſenzen • Blütenölen
Seifenölen • Fruchtſäften und Sirupen
Nahrungs- u. Genußmittel-Farben

JSCO

Kataloge in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache.

B R A U N S
Haushaltfarben für jeden Zweck
Lederauffärbemittel „Wilbra“
Chemische Wäsche „Quedlin“

sind allen anderen, für gleiche Zwecke empfohlenen Produkten weitaus überlegen durch die über fünfzigjährige Erfahrung der Hersteller
Solvente Vertreter f. Export gesucht!

Achten Sie aber genau auf die Firma
WILHELM BRAUNS G. M. B. H., Quedlinburg
Älteste und größte Haushaltfarbenfabrik der Welt

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben (rein), Seifenfarben, Fettfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO. G.m.b.H.
FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes.
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in Stuttgart, Feuerbach, Besigheim a. N.

SHALIMAR!

Anilin-Stoffarben
für den Gebrauch im Haushalt zum Färben aller Stoffarten — In jedem Farbton, in allen Kultursprachen unter obigem in allen Ländern geschützten Namen
sofort lieferbar!

JOHS. VORMBAUM & SOEHNE
DÜSSELDORF-REISHOLZ
(Deutschland)
Correspondenz: Deutsch Englisch, Französisch.

Mechanische
Färbe- und Bleichapparate
für das Färben und Bleichen von Baumwolle, Wolle, Abfälle aller Art, Garne im Strang, Cops und Kreuzspulen, Kardenband, Kammzeug, Kettenbäume usw.

Trockenapparate, Spülmaschinen, Zentrifugen, Kammzug-Plättmaschinen (Liseusen) mit Gillbox-Intersekting

J. G. Lindner, Crimmitschau i. Sa.
Maschinenfabrik

Walter Strakosch, Frankfurt a. M.
Tel.-Adr.: Walstrak :: Neue Mainzer Str. 79
Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda, Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine, Lärchenterpentin, Talkum, Grafit.
Chemikalien jeder Art.

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

*

SPEZIALITÄT:
Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

*

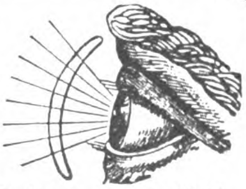
Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf
fabrizieren:

„Färbol" weltbekannte Schuhfärbmittel in allen Farben in Tuben

„Merkurol" feine Schuhpaste in Tuben

Ia Lederlack! Ia Lederschwärze! Ia Lederappretur!
Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.



Moderne Augenoptik!
in Gold, Doublé u. Nickel sowie in Horn, Zelluloid u. Schildpatt, desgleichen alle optische Artikel.
Brillengläser aller Schleifarten
Illustrierte Kataloge in Englisch, Französisch, Spanisch

H. Timmermann & Co., Opt. Anstalt, Rathenow (Deutschld.)

Export **„DUSA"** Engros
INHABER:
Dubowitzky & Sapiro
BERLIN N 4, Chausseestraße 109.

Abteilung A:
Hygienische und chirurgische Gummiwaren, Hart-Gummi, Zell.-Kämme u. Zahnbürsten.

Abteilung B:
Pharmazeutische und kosmetische Präparate.

Generalvertrieb d. Haliflor-Company, Parfümeriefabrik

Spezial.: Haliflor-Grundessenzen zur Herstellung von Extraits, Eau de Col., Kopfwasser u. Seifen.

GPW

Waagen u. Gewichte
Analysen-, Präzisions- u. Tafel-Waagen

Spezialfabrikation der
Göttinger Präzisionswaagenfabrik G. m. b. H.
Inh. J. Lesch * Göttingen „f"

Kataloge auf Anfrage.
Art der Waagen bitte angeben.

Gebrüder Tuchmann Nürnberg

Hopfen Export
nach allen Ländern der Erde
Größte Leiſtungsfähigkeit
in bayriſchen und böhmiſchen Provenienzen
altes, in jedem Klima bewährtes
Konſervierungsverfahren

CODE: ABC 5th Ed. improved., 6th Ed., Bentley, Privat
Tel.-Adr.: Gebtuch

Pharmaz.-Chem. SPEZIALITÄTEN

Haeleprontabletten

Combustin-Erzeugnisse
Ali Chinin und Ali Rheumin
Magentropfen usw.

K. C. Herrmann & Co., G. M. B. H.
Berlin S 42, Ritterstr. 86

JRRIGATOREN
1 Ltr.

OTTO KIRSCHEN SCHNEEBERG-NEUSTÄDTEL
METALLWAREN-FABRIK SANITÄRER ARTIKEL

Zur Messe in Leipzig: Ausstellungsgelände Halle 12 F (Betonhalle) Erdgeschoß, Stand 248 u. 250, sowie Salzgäßchen 1, Ecke Markt, II. Stock.

RICHTER'S

ANKER PAIN-EXPELLER

BEWÄHRTE EINREIBUNG GEGEN

RHEUMATISMUS INFLUENZA ERKÄLTUNGEN usw.

F. AD. RICHTER & CIE., A.-G.
CHEMISCHE WERKE RUDOLSTADT i. TH.

Rezepte

für
pharmazeutische und
chemo-technische Präparate liefert nach allen Staaten

Paul Koenigsborg, Plauen i. V.
Deutschland

Honig-Fliegenfänger ARABA

Anerkennungen aus allen Weltteilen:

Jährlicher Export: Viele Millionen: Tropenbeständig 2 Jahre Lagergarant

Probetausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar

Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

Gurlitt's Essence Miracle, Kron-Wunder-Essenz

Esencia Maravillosa Goronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels

J. A. W. Gurlitt & Co., Altona a. Elbe, Oelkers Allee 4

Waldemar Strauß

BERLIN SW 68, Charlottenstr. 6
Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin

Medizinische Instrumente / und Apparate / Krankenhauseinrichtungen / Laboratoriumsbedarf /

Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

GLAS EMBALLAGEN

VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N. 4

GARANTIE
GARANTIE
Drei Siegel
Tinte
8009

Tinten!

Tinten-Pulver

aller Art in hervorragend. Qualitäten

*

Ringfrei!

*

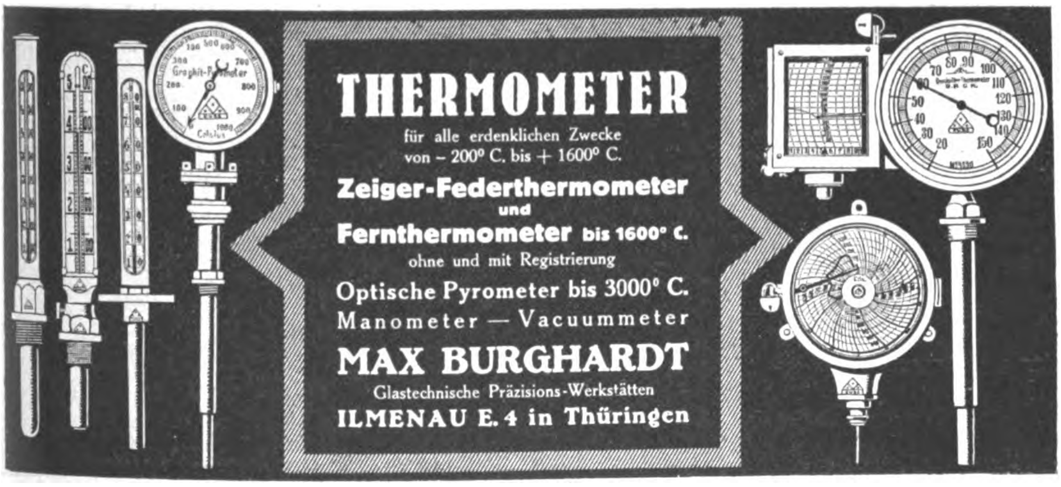
Große Vorteile!

*

Muster und Kataloge in all. Sprachen zur Verfügung

*

Roland Werk G. m. b. H.
Chemische Fabrik / BREMEN



THERMOMETER

für alle erdenklichen Zwecke
von – 200° C. bis + 1600° C.

Zeiger-Federthermometer und Fernthermometer bis 1600° C.
ohne und mit Registrierung

Optische Pyrometer bis 3000° C.

Manometer — Vacuummeter

MAX BURGHARDT
Glastechnische Präzisions-Werkstätten
ILMENAU E. 4 in Thüringen

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Ausgabe

erscheint auch in spanischer Sprache unter dem Titel „REVISTA de EXPORTACION E IMPORTACION"

STAHLWAREN

UNBESIEGTER

GEBR. WIELPUETZ

OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo"

SPEZIALITÄTEN:

Büchsenöffner
„GEWEO"
(FRÜHER UNBESIEGTER)

Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren

Rasierapparate und Klingen

Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal-Taschen-Werkzeug- und Manikure-Büchsen

Wir liefern:

Rasierapparate „Picolo", Rasiermesser, Kombinations-Zangen, Holzwerkzeugbüchsen, Bestecke in Aluminium, Alpaka, Alpaka-Taschen u. -Börsen, Spiraldraht-Ärmelhalter, Handventilator. „Carlo", Fächer, Beinketten und Medaillons, Hornkämme, Kragenknöpfe, Reißnägel u. Briefklammern, Kristallwaren, Parfümzerstäuber

Hoffmann & Gierlichs G. m. b. H.
KÖLN a. Rh., Kaiser-Wilhelm-Ring 29
Teleph.: B 2205. Telegramm-Adresse: Expreß-Niet

H.W. Präzisions-Fabrikate.
Progress Werke.
Hofmann u. Wild
München - Nürnberg - Berlin
Lindwurmstr. 88 Bahnhofstr. 17 Oranienstr. 161
Dresden - Hamburg
Ringstr. 18 Gertrudenhof 16
H.W.
Leipziger Messe Turnhalle Leplaystr. Koje 285/86

Auslanddeutsche
lest und abonniert „Das Echo"

Rowiro-Gesellschaft, Rompe & Co.
Bln.-Neukölln, Kaiser-Friedrich-Str. 217
Spezialfabrik für Rasierapparate,
Klingen, Klingenabziehapparate, Haar- und Bartschneidemaschinen
SIMPLEX Piccolo

WEY. HAND
Extra Prima

RASIERMESSER,
Apparate u. Klingen
in allen Ausführungen
Jllustrierte Kataloge auf Wunsch gratis.
Muster nur gegen Vorauszahlung.
Faweyso
STAHLWAREN-FABRIK
FRANZ WEYAND, SOLINGEN. B.
Spez.: Rasiermesser

KW
KW
E. WIEDEN & Co OHLIGS RHLD.

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.

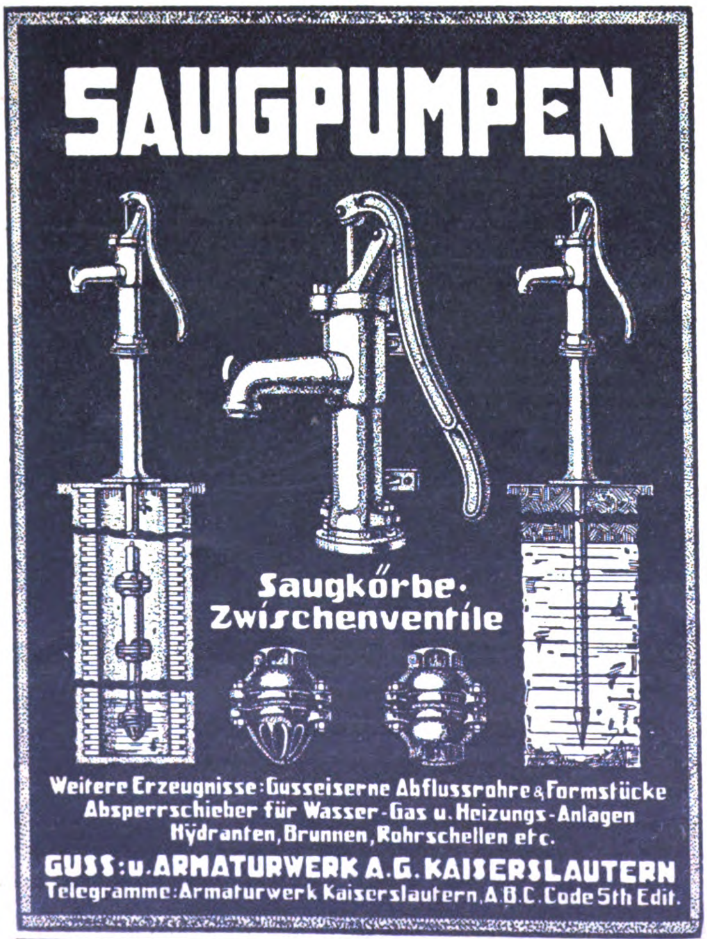
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch **fremdsprachliche Druckarbeiten** herzustellen". Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19.**

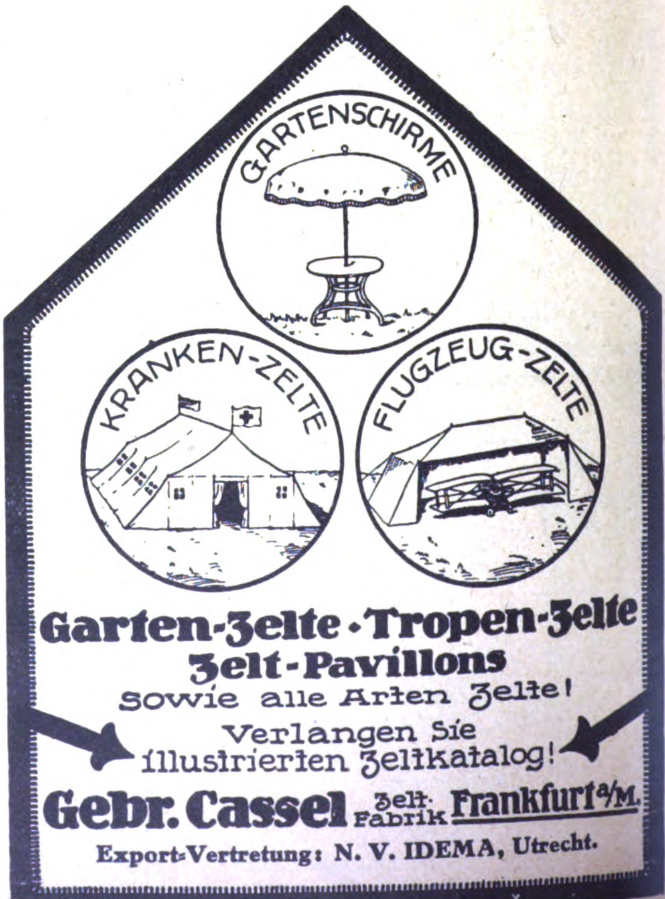
VERMISCHTE ANZEIGEN

Spanien. In **Torquemada** (Valencia) gelegen an der Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km von Ventra de Baños, dem sichtbaren Zentrum dies. bedeut. Bahnlinie **ist eine Fabrik** mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw. **zu verkaufen.** Dies. stellt her: Transformatoren, Elektromotoren usw. Ev. kommt d. Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Informat. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14, **Bilbao** (Spanien).

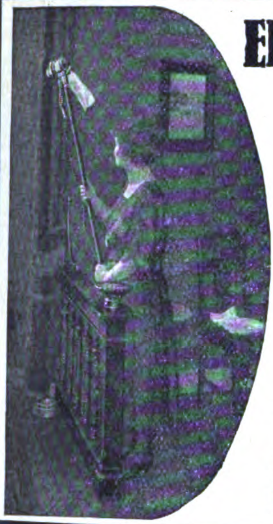
Gratis-Katalog
über Neuheiten der Kleineisenbranche
verlangen Sie bei
Berbig & Hetzer, Leipzig, Fürstenstr. 8.

MAXIM
Importing and Trading Corporation GmbH
Telefon: Moritzpl. 496. 4292
Gegründet 1911
Telegramm Adr.: Maximtraco Berlin
Codes: Liebers ABC fifth Edit.
Import von Rohstoffen | Einkaufshaus überseeischer Warenhäuser | Export von Fertigprodukten
Zur Messe in Leipzig: Reichsstr. 27 Haus Erseltus
Erste Referenzen Korrespondenz in allen Sprachen
Anfragen erbeten
Mitglied der: Deutsch-Amerikanischen Handelskammer Berlin, Aussenhandelsstelle für den Exporthandel, Vereinig. der Exportfirmen
Oranienstr. 117
BERLIN SW68


SAUGPUMPEN
Saugkörbe · Zwischenventile
Weitere Erzeugnisse: Gusseiserne Abflussrohre & Formstücke
Absperrschieber für Wasser-Gas u. Heizungs-Anlagen
Hydranten, Brunnen, Rohrschellen etc.
GUSS- u. ARMATURWERK A.G. KAISERSLAUTERN
Telegramme: Armaturwerk Kaiserslautern, A.B.C. Code 5th Edit.


GARTENSCHIRME
KRANKEN-ZELTE
FLUGZEUG-ZELTE
Garten-Zelte · Tropen-Zelte
Zelt-Pavillons
sowie alle Arten Zelte!
Verlangen Sie illustrierten Zeltkatalog!
Gebr. Cassel Zelt-Fabrik Frankfurt a/M.
Export-Vertretung: N. V. IDEMA, Utrecht.

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen liefert **alle deutschen Industrieprodukte**
Spezialität: **TEXTILWAREN**
(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)
Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen



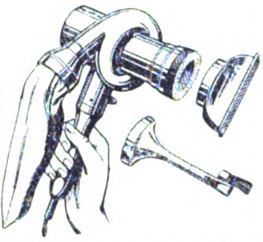
Elektrischer Handstaubsauger

Der kleinste und billigste
Staubsauger der Welt.

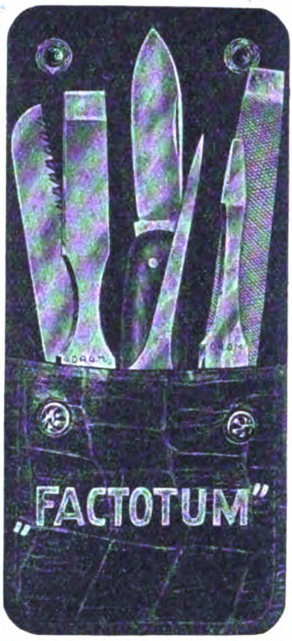
Universalstaubsauger zur Reinigung von Teppichen, Portieren, Möbeln, Kleidern, Druckerei-Kästen usw.

Für Haushalt, Büro,
Werkstatt und Fabrik
unentbehrlich.

Kann bei 110 bzw. 220 Volt Spannung an jede Lampe angeschlossen werden.



Seidinger & Hoff G.m.b.H.
Berlin W 9, Potsdamer Str. 10/11



1/2 nat. Größe

Das Werkzeug, das alles macht.

Enthält: **Taschenmesser, Ahle, Säge, Stecheisen, Feile, Schraubenzieher**
Feinste Präzisionsarbeit. Gehärteter Stahl. Echtes Lederetui. Muster gegen Einsendung von M. 400.—

OTTO HOLLER
Frankfurt a. M.—N.
Hohenstaufenstraße 8.

Zweeks Einfuhrzoll-Ersparnis ist das allein. **Herstellungsrecht Rezept u. Wortschutz** eines konkurrenzlosen

Industrie-Artikels

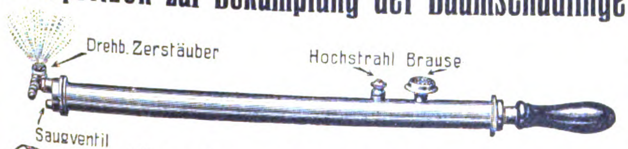
für die Schweiz, Holland u. a. Länder je für Frs. 1000 bzw. 500 holl. Gulden zu verkauf. Muster (Originalpackung) u. alles Nähere gegen Frs. 4 postwendend. Gefl. Offerten unter Chiffre **K. D. 584** Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38—39.

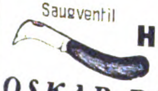
NUR ECHT MIT DIESER SCHUTZMARKE
ORIGINAL BLAWEDO GES. GESCH.
ORIGINAL BLAWEDO-GUMMI
widerstandsfähig gegen Oel, Benzin, Säuren etc.
GEBR. PAUTZ
Blancke & Wenker
Telegr.-Blanckewenker DORTMUND Telephon 656, 4908
Gegründet 1895

Brauchen Sie einen Fabrikanten?

dann fragen Sie beim **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge


Drehb. Zerstäuber
Hochstrahl Brause
Saugventil



Handgeschmiedete Gartenmesser

OSKAR BUTTER / BAUTZEN E. i. Sa.
Gegründet 1880

WILMKINGS
MARKE LUCHS
GWG
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

Kernseife und Toiletteseife

für den Export

in Packungen mit englischem Druck liefert vorteilhaft in nur erstklassigen Qualitäten

Rothenburger Seifen- und Oelfabrik
SCHMIEG & SCHEIB G·M·B·H
NÜRNBERG

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41
Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6 th. Edition

SCHWARZE & HAHNE

ÖSEN
HAKEN • KNÖPFE
IN METALL- UND CELLULOID-AUSFÜHRUNG
SCHWARZE & SOHN · G · M · B · H
HAAN (RHLD.)
Alleinvertrieb der Fabrikate der Firma
SCHWARZE & HAHNE, HAAN

Fach- u. Fabrikationslehrbücher

mit vielen Abbildungen

Die Preise in engl. Schillingen stehen hinter jedem Titel) (Amtlich vorgeschriebene Umrechnung: 100 Schilling=100 Schw. Frcs.=100 Dän. Kr.=200 Franz. od Bulg. Frcs.=50 Holl. Guld.=250 Lire=120 Norw. Kr.=80 Schwed. Kr.=100 Peset.=20 Dollar=100 Milreis=40 Yen=250 Drachmen=40 Arg. Papierpes.) Nach Empfang des Betrages in Auslandswährung (Scheck oder Papiergeld. **keine Postanweisung**) zuzüglich 10 Proz. für Porto erfolgt rekommandierte Lieferung n. all. Weltteilen. Fachzeichnen Schilling 12. Der Metallarbeiter 8. Kunstschlosser 9. Dreher 6. Fräser 6. Gewinde 4. Härtetechnik 10. Autog. Schweißen 4. Löten u. Schweißen 10. Verzinnen, Verzinken, Vernickeln 10. Formen u. Gießen 10. Die Legierungen 15. Zinn, Zink, Blei 10. Werkzeugmacher 8. Maschinenbau 25. Maschinist u. Heizer 8. Maschinenzeichnen 8. Maschinenmonteur 4. Lokomotive 6. Lokomotivmodell 8. Wärmekraftmasch. 11. Automobiltechnik 15. Automobilmotor 20. Verbrennungsmotorentechnik 6. Chauffeurkursus 6. Kinooperateur 7. Schmied 12. Wagenbau 30. Kupferschmied 8. Mechaniker 4. Klempner 9. Blechobwickelungen 9. Wasserl.-Installateur 9. Warmwasserinstall 8. Gas- u. Wasserleitungsinst. 24. Elektroauskunftei 12. Elektropraktiker 9. Elektromonteur 4. Schwachstromtechnik 10. Schwachstromschaltung 6. Elektr. Hausinstall. 4. Elektr. Automaten- u. Fernschalter 6. Starkstromanlagen 10. Hochspannungstechnik 30. Ankerwickeln 5. Maurer 12. Maurerpolier 9. Zimmermann 12. Zimmerpolier 40. Treppenbau 22. Mod. Wohnhäuser 6. Mod. kleine Häuser 6. Brunnenbauer 5. Uhrmacher 15. Farbenfabr. 15. Maler 9. Mod. Alphabete 9. Anstreicher 6. Lackierkunst 4. Anstreichen u. Lackieren 10. Vergold. 6. Ölmalerei 16. Aquarellmal. 8. Holz- u. Marmormal. 40. Die Teerfarbstoffe 10. Rezept b. f. Lack- u. Farbenindustrie 10. Steinmetz 12. Der prakt. Tischler 36. Tischlerkunst 10. Möbeltischler 12. Holzberechner 9. Holzbiegen 6. Mod. Möbel 12. Bürg. Möbel 12. Einf. Möbel 12. Mittelstandsmöbel 12. Küchen- u. Schlafzimmer 12. Klein- u. Ziermöbel 12. Herrenzimmer 20. Schlafzimmer 20. Speisezimmer 20. Holzbildhauer 12. Konserv. d. Holzes 8. Künstl. Fußbodenbelag 6. Korbflechter 9. Lederfabr. 12. Gerber 9. Mod. Gerbmethode 11. Weißgerber 12. Lohgerber 10. Lederfärberei 8. Tiere ausstopfen 10. Wachstuch 5. Sattler 6. Polsterer 14. Schuhmacher 12. Schäftemodellieren 40. Schäftestepperei 40. Boden- u. Leistenmodellieren 40. Fußbekleidungskunst 15. Konditor 17. Bäcker 12. Süße Speisen u. Eis 10. Dessert 19. Bonbonfabrikation 9. Dragees u. Konfitüren 9. Zuckerwaren, Schokoladen, Lebkuchen 9. Pfefferkuchenbäcker 3. Tortenverzier. 24. Böttcher 9. Dampfbrauerei 10. Spiritusfabrikat. 12. Brennereilexikon 90. Hefefabrikat. 12. Destillateur 12. Likörfabrik. 9. Alkoholfr. Getränke 12. Stärkezuckerfabr. 12. Traubenmostkonservieren 6. Essigfabr. 11. Ölmüllerei 4. Seifenfabr. 12. Toilettenseifenfabr. 20. Animal. Fette u. Öle 5. Kokosbutt. u. Kunstspeisefett 8. Imkerei 20. Gemüsekons. 4. Milch- u. Molkereiprod. 8. Magermilchkäserei 3. Tafelsenf 6. Schafwollbearbeitg. 10. Putzbaumwolle 10. Woll- u. Seidendruckerei 11. Seidenfärberei 8. Cellulose u. Cell.-Präp. 10. Verbandstoff-Fabr. 11. Die Appreturmittel 11. Feuerwerker 9. 6000 Handelsrez. 10. Seifen- u. Schmiermittelind. 10. Mod. Schuhkremes 8. Kerzenfabr. 8. Mediz. Spezialitäten 9. Giftlehre 6. Parfümeriewar. 25. Die Richstoffe 24. Tintenfabr. 6. Siegel- u. Flaschenlacke 6. Leim- u. Gelatinefabr. 6. Kitte u. Klebemittel 4. Destillation d. Harze 9. Schmirgelind. 6. Die Asphaltind. 11. Steinkohlenteerverarb. 8. Brikettind. 8. Harzprodukte 10. Blei- u. Farbstifte 8. Lehrb. d. Landwirtschaft 12. Landw. Buchf. 3. Düngerlehre 3. Feldgemüsebau 3. Ungeziefervertilg. 10. Rindviehzucht 25. Pferdezucht 40. Schafzucht 8. Kleinhaustierzucht 8. Torfverwertg. 11. Strohverarb. 8. Rübenzuckerfabr. 8. Gartenbuch 22. Kulturpraxis d. Kalt- u. Warmhauspflanzen 22. Tabak u. Tabakfabrikate 21. Fabrikat. Obstverwertung 45. Buchdruckerkunst 12. Buchbinderei 12. Richtig Deutsch 6. Englisch 6. Französ. 6. Polnisch 6. Rechnen 5. Buchführung 10. Deutsche Handelskorresp. 8. Schönschreib. 5. Tanzlehrb. 3. Selbstfris. d. Damen 3. **L. Schwarz & Co., Berlin S 14 D.,** Annenstraße 24.

FERDINAND FERA

Gegr. 1870 HAMBURG 29 Gegr. 1870

Import F. F. *Export*

Spezialität: Südweine

RUM und ARRAK * * * * * ROT- und WEISSWEINE

Jeder Deutsche im Auslande

und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

EXPORT

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Chemikalien, Zement, Baumaterialien
Textilien, Lederwaren
Kinematogr. und photogr. Apparate

Vertreter gesucht!

SIEGFRIED BROMBERGER
Berlin W, Potsdamer Straße 131

Original Pohler Thermodura

ORIGINAL J. POHLERS
HYDATOXY-GUMMI
ORIGINAL J. POHLERS
THERMODURA-GUMMI

nur echt mit meinem Namenzug, sind Universal-Erzeugnisse für jede Beanspruchung, **für jeden Betrieb**, Laboratorien, usw. Höchste Zähigkeit, unerreicht in Widerstandsfähigkeit, Lebensdauer und Konfektion. Lieferbar in den verschiedensten Konfektionen und für jeden Verwendungszweck als Säureschlauch, Preßluftschlauch, Bohrschlauch, Berieselungsschlauch, für autogenes Schweißverfahren als Sauerstoffschlauch, Sauerstoffhochdruckschlauch und Acetylengasschlauch, Dampfschlauch, Schlauch für heißes und kaltes Wasser, Gasschlauch, Ölschlauch, Bierschlauch, Weinschlauch, Schlauch für heiße Zuckerlösung; **als Klappe** für jede Beanspruchung und jeden Verwendungszweck; **als Pfropfen, Puffer usw. usw.**

JOHANNES POHLERS, DRESDEN-A.

Fernsprecher: Nr. 40228. Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden.

Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.

BERLIN, KÖLN, HAGEN i. W., HAMBURG, KATTOWITZ (O.-S.), WIEN I.

Tüchtige Vertreter gesucht. Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten. Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten.

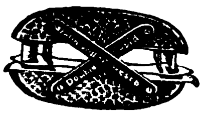
Original-Fabrikat Hydatoxy

Original-Fabrikat Hydatoxy

---

4 praktische Neuheiten!

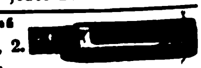
1.

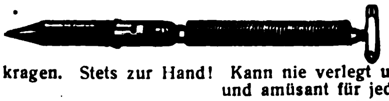


ges. gesch.

Papierheftapparat „Double-Rapid“
Mit Heftvorrichtung an beiden Enden. Heftet im **Augenblick an beiden Enden** einzelne Blätter ohne Klammern, ohne **jedes weitere** Zubehör **doppelt so schnell**, wie die bisherigen, einseitigen Heftapparate. Große Ersparnis an Zeit und an Neuanschaffungen. Prima **vernickelt**, in Preis und Qualität konkurrenzlos. Unentbehrlich für jedes Büro.

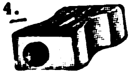
Scheck-Schutzapparat „Perfektor“
sicherster Schutz gegen Scheckfälschungen, Quittungen, Kassenblocks usw. **Versilbert und brüniert.** 2.





Der unverlierbare Bleistift
hängt unauffällig unter dem Rockkragen. Stets zur Hand! Kann nie verlegt und nie verloren gehen. Praktisch und amüsant für jedermann!

4.



BLEISTIFTSPITZER aus Elektron-Metall
Prima Stahlklinge.
Jede der 4 Neuheiten Millionenschlager für Exporteure!
Jeder der 4 Artikel zusammen gegen Voreinsendung von **Mark 200.—**
Neuheiten-Fabrikation L. Dukelsky, Berlin-Wilm.-Ech.

Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

Gelegenheitskauf für Grossisten und Exporteure!

Lagerposten in Holzspaltern und Zigarettenspitzen aus Holz mit Aluminium. Aschenschalen. Verlangen Sie umgehend Offerte und Muster

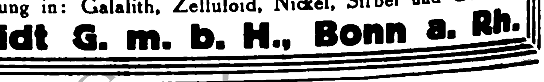
WILH. PIEPER, G. M. B. H., Altenburg-Kauerndorf S.-A.

Druseidt „EVER SHARP“

Durch einen Druck schreibfertig!
Durch Gegendruck taschenfertig!

Mit einer Hand bedienbar. ⁄ Selbsttätiger Bleiauswerfer.
Dankbar einfachste Konstruktion. ⁄ Reparaturendreher ausgeschlossen.

Kein Drehen!
Kein Spitzen!



Ausführung in: Galalith, Zelluloid, Nickel, Silber und Gold

Druseidt G. m. b. H., Bonn a. Rh.

Schuhputz, Metallputz
schwarz u. farbig fest u flüssig
Bohnerwachs – Schuhweiß

Immalin
Chemische Fabrik Eisendrath G.m.b.H.
mit dem Aufträger
Nº 163402
Nº 35.

Immalin

Immalin
Chemische Fabrik Eisendrath G.m.b.H.
mit dem Aufträger

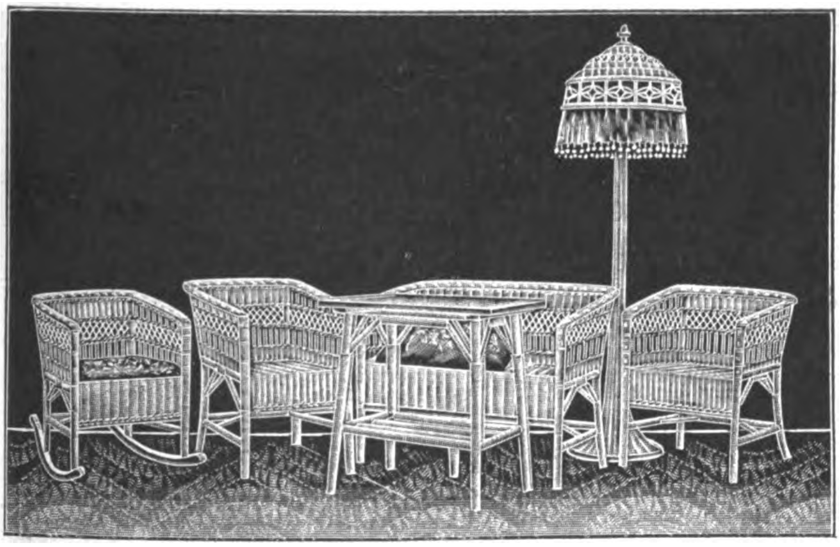
Alleinige Hersteller:

A. B. C.-Code 5th Edit.
Telegramme: Immalin

Chemische Fabrik Eisendrath G.m.b.H., Mettmann (Rhl.)

Etwas für jeden Überseer!

Bestellen Sie sofort unsere **MÖBEL-KISTE 510** – **Größte Raumsparung!**



Wichtig für den Überseetransport!

GES. GESCHÜTZT!
D. R. G. M. Nr. 790878

Sie staunen über die raumsparende Packung, über die kinderleichte Montierung, **über die Festigkeit und das elegante Aussehen** unserer zerlegbaren Korbsessel.

Große Nachbestellungen und freiwillige Anerkennungsschreiben unserer Kunden sind die besten Beweise für die Brauchbarkeit unserer Export-Korbmöbel.

Kiste 510: 126 × 100 × 90 cm (1,14 cbm), Brutto: ca. 125 kg.

✱

Inhalt: 2 komplette Garnituren Korbmöbel aus Ia. Peddigrohr, naturgearbeitet, sauberste Ausführung (2 Schaukelstühle, 4 Sessel, 2 Sofas, 2 Tische und 2 Klublampen).
Dollar 172.50 mit Export-Rabatt, franko, franko Hamburg*)

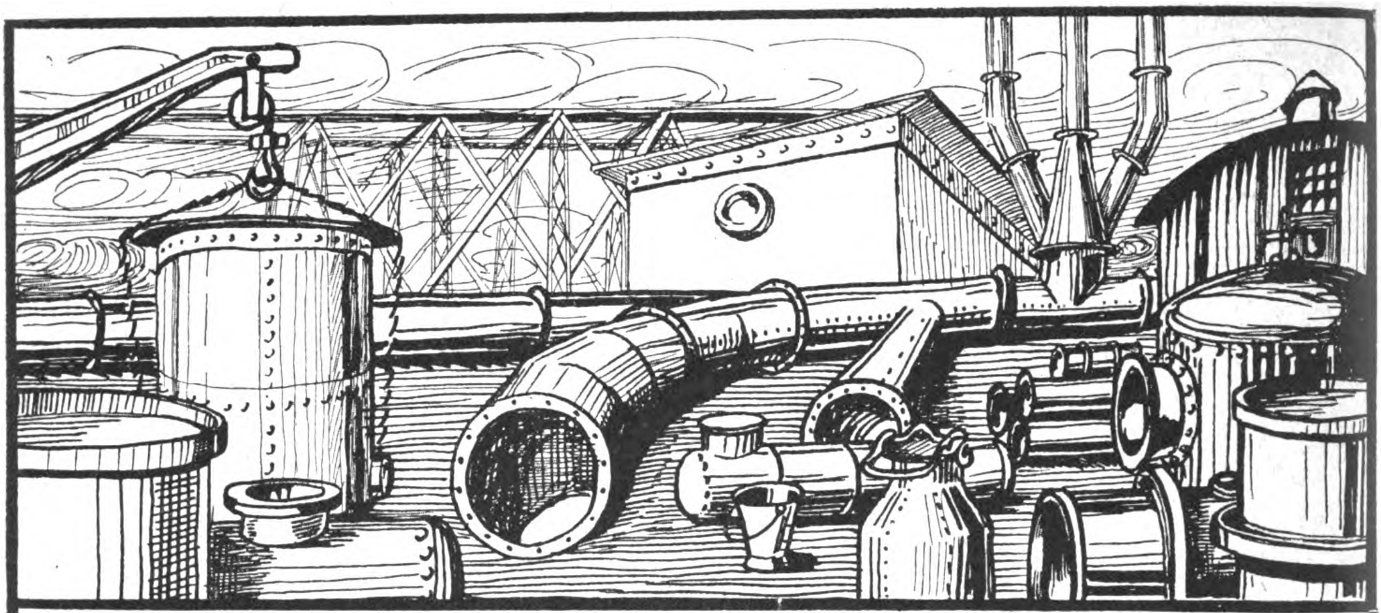
Zahlung: Die Hälfte mit Auftrag, Rest gegen Verschiffungsdokumente oder durch europäische Exportfirmen.
Musterlager bei Herrn PAUL GLAESER, HAMBURG, Rödingsmarkt 9.

SCHLUNDT & CO., WEIDHAUSEN-COBURG I (Germany).

EXPORT-KATALOGE ZUR VERFÜGUNG.

*) In Mark darf laut Verfügung des Reiches nicht mehr exportiert werden

Export nach allen Ländern. **Export nach allen Ländern.**
Stets große Lagervorräte. Vorteilhafte Festpreise. Sofortige Verladung. Sortimentsmusterkisten zum Preise von 5000 M. u. 10000 M. frei Bord gegen Voreins. Preisliste auf Verlangen.
PÖTTERS & GREUSENBACH, HAMBURG 8 ✱ Aluminiumkochgeschirr-Export-Firma
Gegründet 1901



Eisenfässer * Apparate **R**ohrleitungen * Behälter,
Eisenkonstruktionen **R** Boiler * Wellblechbauten

geschweißt und genietet liefern
prompt und preiswert

VULCANWERKE · G. M. B. H. · WEIDENAU-SIEG (DEUTSCHLAND)

TELEGRAMM-ADRESSE: VULCANWERKE WEIDENAUSIEG * CODES: A. B. C. 5th EDITION.

Wiederaufbau der zerstörten Gebiete

nach dem Wiesbadener Abkommen.

Industrielle u. Fabrikanten

die bereit sind,

Rohmaterialien aller Art und Fertigfabrikate

zu liefern, werden ersucht, sich sofort mit der

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE H. F.
15, Boulevard de la Madelaine, PARIS
(ORGANE OFFICIEL DU GOUVERNEMENT)

in Verbindung zu setzen.

Die Notwendigkeit des schnellen Wiederaufbaues der zerstörten Gebiete, wo die Einwohner nur in Holz-Baracken wohnen, zwingt alle möglichen Waren schnellstens zu kaufen, daher auch solche, die vielleicht nicht als nützlich erscheinen. Offerten für besonders große Quantitäten wie: **Holz, Eisen, Stahl, Zement, Ziegel- und Bausteine** und alle ins Baufach einschlagende Artikel kommen an erster Stelle in Frage. In zweiter Linie interessieren: **Glas, Porzellan, Baumwollgewebe, Kunstseide usw., Maschinen für Industrie und Ackerbau usw.**

Wirkermeister
in Deutschland, m. 8 Maschinen zur Herstellung von gestrickten Sport-Jacken, Jumpers, Sweaters usw., lange in Südamerika gew.,
sucht Teilhaber
m. mindest. 15000 Pes. z. Fabr.-Gr. nd. in B. Aires od. Interessengemeinschaft mit Engrosgeschäft
Wippern, Dresden, Prager Str.

Sofort lieferbar:
SCHNELL-DREHBANK mit Leit- u. Zugspindel, 350×3000 mm, RADIAL-BOHRMASCHINE, Leistung 50 mm Lochdurchmesser, Radius 1000 mm, HAND-KABELWINDE 2000 kg Tragkraft, 65 m Lastkette 10 mm, SÄULEN-BOHRMASCHINEN, Leistung 15 mm u. 40 mm Lochdurchmesser, ELEKTRO-MOTOREN, Gleichstrom 220 Volt, 1¹/₄ PS und 2 PS, ELEKTR. TISCH-BHORMASCHINEN, Leistung 9 mm Lochdurchmesser, Gleichstrom 220 Volt, FELDSCHMIEDEN, KALTSÄGEN, SCHRAUBSTÖCKE.

MASCHINEN-INDUSTRIE
B. v. Suchorzenski
WEIMAR, DEUTSCHLAND
Telegramm-Adresse: Eisenhandel

Revolutionäre Umwälzung im Baugewerbe!
Ungeheure Lohn-, Material- u. Zeitersparnis

Ich spritze: Nach Patentverfahren, Betonwände, Betonröhren, Betonmasten mit Längs- und Querarmierung, jede Betonform mit vorher gemischtem Mörtel.
Ich spritze: Mörtelputz aus Kalk, Zement und Trass.
Ich spritze: Alles, was in Beton sowie Eisenbetonbau erstellt und gebaut wird. Betonschiffe, dichte Tunnels und spritze Betondecken usw.
Amtliche Versuche ergaben enorm hohe Druckfestigkeiten und Dichtigkeit des Betons gegenüber Handarbeit. Die Atteste und Probekörper stehen Interessenten zur Verfügung.
Ich verkaufe: Die ausländischen Patentrechte für die patentierte Maschine und das patentierte Verfahren für alle Länder und liefere die ausprobierte Mörtelbau-Kraftmaschine.

Die deutschen Patentrechte verwertet die Kraftbau A. G., Berlin W 8

Th. Moser, Berlin-Grunewald, Schleinitzstraße 4

Unübertroffen in Brenndauer und Lagerfähigkeit
Sachs
Batterie Ia
Sachs

BATTERIE Ia
Unter ständiger Kontrolle der amtlichen Prüfungsstelle
Alleinige Fabrikanten
R. Sachs G. m. b. H.
Batteriefabrik
BERLIN SO 16
Neanderstraße 4

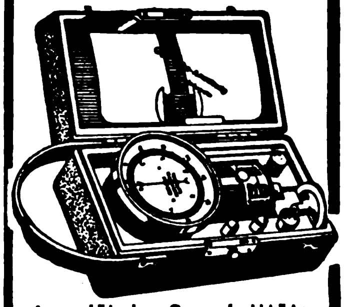
Zu den beiden Messen in Leipzig:
Marktbaracke
Stand 391—396

„BERKO"

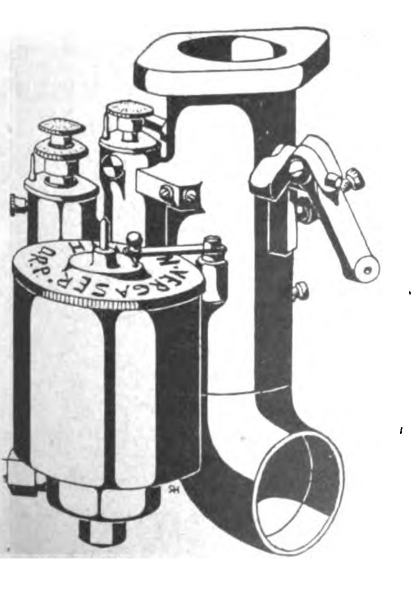
Teppichkehrer u. Parkettbohner
in prima Qualität
Garantie für jedes Stück
liefert als Spezialität
BERKO
Teppichkehrer-Maschinen, G. m. b. H.
OHLIGS 5 (Rheinland)
Deutschland

Perlverzierungen etc.
für Schuhwaren
Sally Goldmann, Leipzig

BUNDSCHUH TACHOMETER
sind Präzisions-Apparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer — stationäre Tachometer — Tachographen
Zählwerke — Registrierapparate
Feinmechanische Instrumente
— Präzisions-Schrauben —
J. BUNDSCHUH
Magdeburg Wst.
Vertreter gesucht!


VERGASER D.R.P.

Der
Düsenlose „Hannen"-Vergaser
(D. R. P. 353094 und 356862 – Auslands-Patente)
ist das Ideal eines jeden Herren- und Berufsfahrers.

Markanteste Vorzüge:

1. Kein Auswechseln von Düsen und sonstigen Teilen mehr. Vollständig unempfindlich gegen Schmutz und Wassertropfen.
2. Gedankenschnelles Einregulieren auf jeden Brennstoff bei laufendem Motor und dadurch Beseitigung aller hiermit sonst verbundenen bekannten Betriebsstörungen.
3. Erstaunlich niedriger Brennstoffverbrauch, also nachweisbare Ersparnis bei noch höheren Motorleistungen.

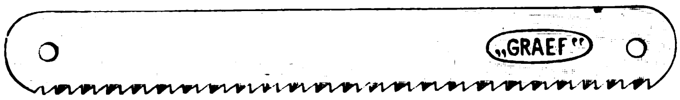
Der Düsenlose „Hannen"-Vergaser darf deshalb schon aus volkswirtschaftlichen Gründen in keinem Motorfahrzeug mehr fehlen.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt.

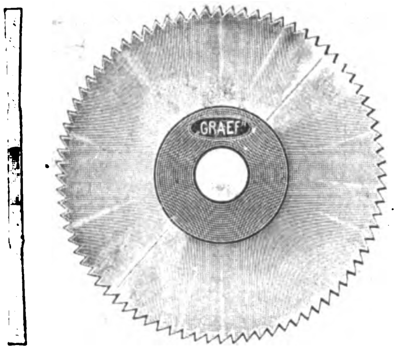
„Hannen"-Vergaser-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf,
Schadowplatz 3—5

Geeignete Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



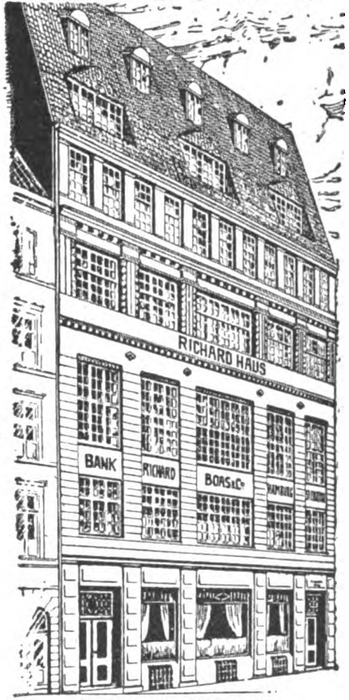
Präzisions-Metallkreissägen



Hochleistungs-Metallsägen aus legierten Werkzeugstählen liefert

Metallsägenfabrik Ernst Graef jun.
Unter-Barmen He.

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER IN ALLEN WELTHAEFEN
WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Sofort lieferbar!

Amerikanisches Fliegenleim-Papier „REX" und „Rex"Pyramiden-Fliegenfänger

sind Millionenartikel

Sie können leicht 30 Millionen Stück in einem Jahr verkaufen! Größte Verdienstmöglichkeit! Erstklassige Qualität — sofort lieferbar.
Muster und Prospekte kostenfrei!

Musterkiste von
4000 „REX" Pyramiden-Fliegenfänger
gegen Einsendung von 30 $ oder 6.10 £ oder 165 Pes.

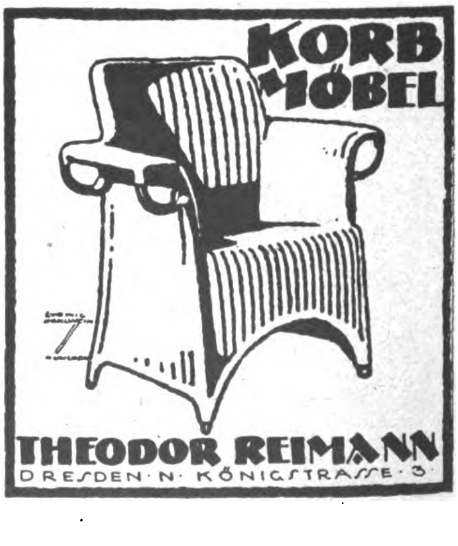
Musterkiste von
3600 Blatt Amerikan. Fliegenleimpapier „REX"
gegen Einsendung von 50 $ od. 10.10./. £ od. 275 Pes.
fob Hamburg einschließlich Kisten mit Zinkeinlage.

Leistungsfähige Firmen zur Uebernahme unseres Generaldepots gesucht!

**„REX" FLIEGENFANGERFABRIK
DRESDEN-LOSCHWITZ 11**

Einzige Fabrik in Deutschland für Amerikanisches Fliegenleim-Papier

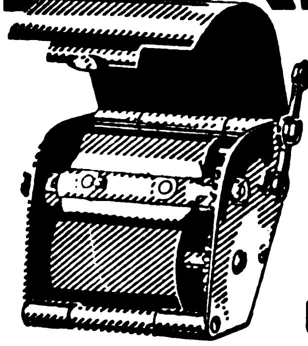
---



ROTBART

Die vorzüglichen Klingen

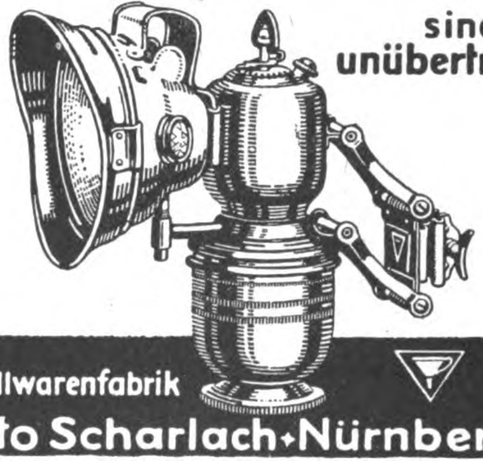
RADIUM



OTTO ROTH
AKTIENGESELLSCHAFT
SPEZIALFABRIK FÜR
RASIERAPPARATE
RASIERKLINGEN
ABZIEHAPPARATE
GARNITUREN
BERLIN-TEMPELHOF
RINGBAHNSTR.

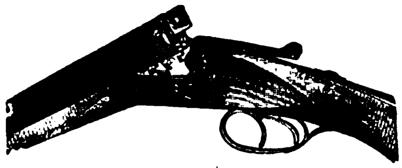
ZUR MESSE IN LEIPZIG
IM LADEN DER FIRMA PAUL KÜHN
PETERSSTRASSE 24
UND TURNHALLE LEPLAYSTRASSE
STAND 296

Scharlach-Acetylen-Fahrrad-Lampen
sind unübertroffen



Metallwarenfabrik
Otto Scharlach · Nürnberg

Waffen / Jagdartikel



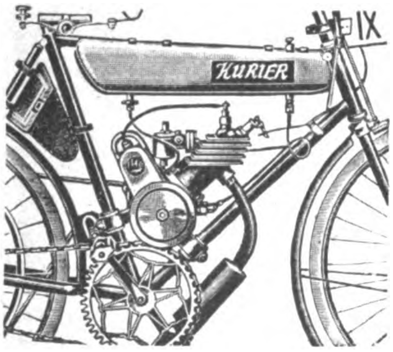
Jagdgewehre jeder Art / **Pürschbüchsen**
Flobert-Büchsen / **Revolver**
Automatische Pistolen (Mauser usw.)
Luftbüchsen / **Munition** **Jagdartikel**

Lieferung nur an Händler und Exporteure

WILHELM MEYER, NÜRNBERG, RENNWEG 64

Man verlange Katalog ✱ Telegramm-Adresse: Energie Nürnberg

KURIER
an der Spitze der Leichtmotoren
Kugellager · 2 PS · Bergsteiger

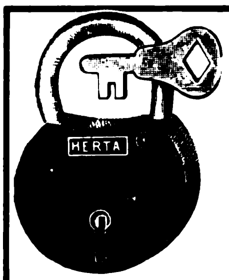


Letzte Erfolge:

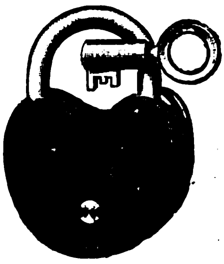
Zuverlässigkeitsfahrt rund um Belzig.
Kurier 1. Preis.
Zuverlässigkeits- und Bergprüfungsfahrt Zürich.
30 km mit 49,3 Minuten. Kurier beste Zeit.
Der zweite Fahrer gebrauchte f. d. Strecke 59 Min.

Das sind brauchbare Erfolge von Zuverlässigkeitsprüfungen mit den Maschinen unserer Kundschaft, also keine Rennbahnerfolge mit besonderen Rennmaschinen.

BRAND & SOHN
Handelsgesellschaft m. b. H.,
DORTMUND.
Zweigstelle: Berlin W 30, Eisenacher Str. 87/88



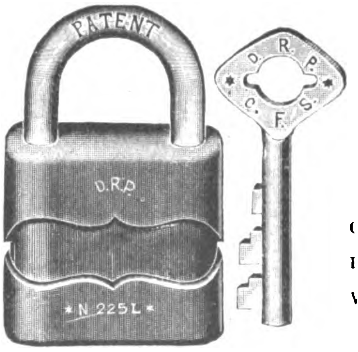
C. F. Schroeder
Schloß- und Metallwarenfabriken
in **Volmarstein i. W.** und **Hückeswagen i. Rheinland**
Hauptverwaltung
Volmarstein i. W.



SPEZIALITÄT:
Vorhangschlösser
aller Art für den Export nach allen Ländern

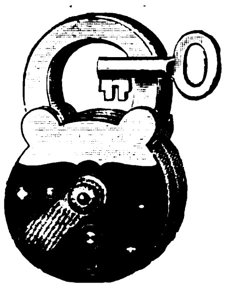
Gegr. 1854

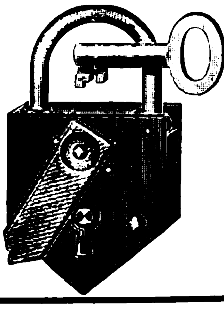
Gefl. Anfragen sind an die Hauptverwaltung in Volmarstein zu richten

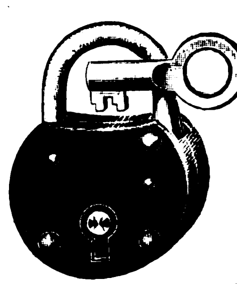

PATENT
D. R. P.
C. F. S.
D.R.P.
N 225 L

Gegr. 1854

Gefl. Anfragen sind an die Hauptverwaltung in Volmarstein zu richten







Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

„Zephir“

der geräuschlos
u. leicht laufende

Handventilator

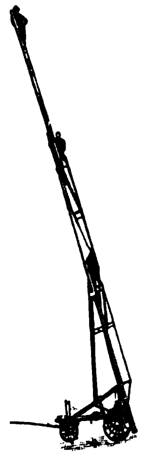
Patentiert in fast
allen Kulturstaaten!
Vorsicht vor
Patentverletzungen

Lizenzberechtigte
Fabrikanten

BAER & Co.,
BERLIN S. 14h.

Kein Verkauf nach Großbritan. u. Irland.

Zur Messe: HANDELSHOF II, Stand 112a.

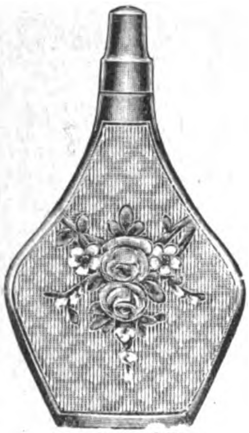


Original-Lieb-Leitern

für Hand- und Pferdezug

Tragbare Leitern
für alle Zwecke
Fahrzeuge und
Ausrüstungsstücke
für Feuerwehren

J. G. Lieb Söhne
G. m. b. H.
Blaubeuren (Württbg.)



NEUHEIT! PATENTIERT!

Natürliche Größe

Parfümflasche.

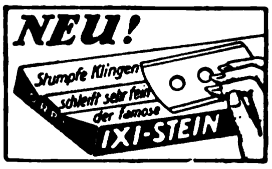
Ökonomisch! Praktisch!

Diese Parfümflasche gewährt einen ökonomischen Verbrauch von teueren Parfüms. Durch Schütteln der Flasche tropft der Parfüm heraus und schließt nach Gebrauch wieder automatisch mit Hilfe eines Ventils. Ausführung in Metall, vergoldet und emailliert oder in Alpaka und Emaille.

Verlangen Sie Preisliste!

Weitere Spezialitäten:
Feuerzeuge, Rauchservice (Aschbecher mit Zigarettenspitze) Bonbon-Etuis, Puderbüchsen, Messer etc.

Hergestellt von
Emil Hettler Nachfolger
Bijouteriefabrikant,
Pforzheim 1.



Zeugnisse:

Herr Baron S. aus N. schreibt:
„Zu meiner Freude konnte ich feststellen, daß der Stein Klingen von gutem Stahl tadellos schleift.“

Herr v. d. B. aus B. schreibt:
Der Zweck wird gut erfüllt: Die Messer werden scharf und gebrauchsfähig. Ich kann mich also anerkennend darüber aussprechen.“

DRUSEIDT G.M.B.H. * BONN am RHEIN
Fabrik patentierter Neuheiten.

15000 Stück

Rasierapparate

versilbert, System Gilette, mit 3 Klingen und atlasgefüttertem Etui, transit Zürich lagernd, hat sofort abzugeben:

SUBITO G.m.b.H., STUTTGART, Olgastr. 51B (Württbg.)

„Fraissinet“

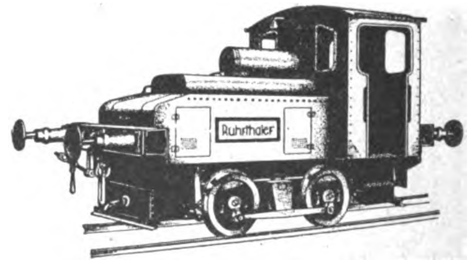
Patent-Heißluft-Rußfegeapparate

von der
Industrie, Eisenbahn und Schiffahrt
bevorzugt!

Kohlen- und Arbeit-Ersparnis!

Alfr. Fraissinet Apparatebau Metallschläuche **Chemnitz 17** in Sa.

RUHRTHALER
MOTORLOKOMOTIVEN
BENZIN * SPIRITUS * PETROLEUM
laufen in allen Erdteilen



Ruhrthaler Maschinenfabrik Schwarz & Dyckerhoff GmbH.
MÜLHEIM - RUHR (Deutschland).

INDUSTRIE-KONTOR
G.M.B.H. DÜSSELDORF

Elektrotechn. Material
Kabel * Rohre

Wir empfehlen unſere modern eingerichtete

Buchdruckerei und Buchbinderei

zur Herſtellung von Druckſachen u. -Werken bis zum fertigen Buch für Handel, Induſtrie, Gewerbe und Wiſſenſchaft in einfacher wie vornehmer Ausführung * Eine reiche Auswahl beifäll. aufgenommener Serien bieten wir in unſeren Anſichtspoſtkarten-Artikeln

Muſter und Preiſe auf Verlangen

Leipzig-R. **Fiſcher & Wittig** Teubnerſtr. 12

✿

Meßmuſterſchau: Bugrahaus, Petersſtraße 38 I, Stand 16/17

RONDADO
das Würfelſpiel ohne Würfel

Zu den Messen in Leipzig: Neue Meßhalle „Altes Theater" Obergeschoß Stand 101-104. Prospekte, Angeb. u. Korrespondenz in Deutsch, Englisch, Span., Französ. u. Italienisch

Sensationelle Export-Neuheit
D.R.PATENT • D.R.G.M • AUSLAND-PATENTE

GESELLSCHAFTS-RONDADO
TYPE A, MESSINGHOCHGLANZ POLIERT • TYPE B, MESSING VERNICKELT
Elegantes, internationales Gesellschafts- und Familien-Unterhaltungs-Spiel für jedes Heim, für alle Cafés, Restaurants, Dielen, Hotels, Kasinos, Klubs, Kurhäuser, Spielsäle und Vergnügungsstätten der Welt.

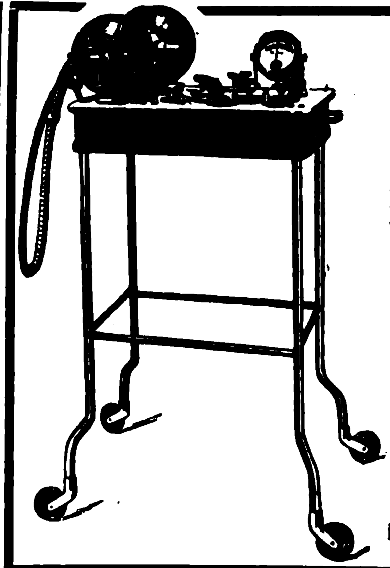
TASCHEN- U. REISE-RONDADO
TYPE C, MESSING HOCHGLANZ POLIERT • TYPE D, MESSING VERNICKELT
Glasgedecktes Miniatur-Rondadospiel in Taschenuhrgröße für jedermann • Erstklassige Qualitäts- und Präzisionsarbeit
Gediegene neutrale Ausstattung in jeder Sprache

Alleinfabrikation und Export nach allen Ländern:
GEISSLER & CIE., KOMMANDITGESELLSCHAFT
FABRIKATION U. EXPORT PATENTIERTER SPIELWAREN-NEUHEITEN
KEMPTEN 67 (Bayern)
KABELADRESSE: RONDADO KEMPTENBAYERN • ABC CODE 5th EDITION „IMPROVED"

Automobil-Beleuchtung

Beschläge, sämtl. platt. Garnituren zur Innenausstattung, Deckenbeleuchtung, Ascher, Kristallgarnituren, Springrollen, Aluminium-Belagbleche, Alumin.-Profile, Messingprofile, Lautsprecher-Kommando-Telephone, Automat. Fensterapparate „Ideal", Hell- und Dunkelschalter (f. Scheinwerfer), Kühlerschutzstangen **finden Sie auf Stand 358, Halle 13,** TECHNISCHE MESSE, LEIPZIG

C. Albert & Co., Metallwarenfabrik, Barmen



OTTO WALTHER
DRESDEN-A.,
Pirnaische Straße 16
*
Fabrik elektromedizinischer u. elektrodentaler Apparate
für
Elektrotherapie,
Hydrotherapie,
Heliotherapie,
Diathermie,
Urethroskopie,
Rektoskopie
usw.
in hoher Vollkommenheit!

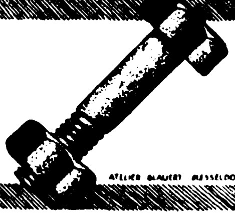
Die schwarze
„ORAL" Besohlung

Hochelegante Ausführung
Garantie für Ia Qualität

Oralfabrik
E. Bornhütter
Düsseldorf, Stromstraße 5
Telegramme: Oralfabrik

Generalvertr.: Kurt Herzog, Leipzig, Senefelderstr. 5

Heinrich & Röder G.m.b.H
Adersstr. 75 Düsseldorf Fernr. 15721
Telegr.-Adr.: Dedra-Werke



Schrauben-Muttern
Drahtstifte prompt aus Lagervorrat

ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter
Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

UNION
VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG

ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF

WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.

Temmler-Werke
Vereinigte chemische Fabriken
DETMOLD
Eingetr. Schutzmarke

Klinisch erprobte u. praktisch bewährte Arzneimittel

Vertretung in Leipzig, Johannisgasse 3, I.

Brünen & Bleesing
Devotionalienfabrik, Kevelaer, Rhld. 15 (Deutschland).

Hang- u. Stehkreuze
in Holz und Metall mit jedem gewünschten Corpus. Weihwasserkessel u. Leuchter, Rosenkränze, Medaillen, religiöse Statuen, Kreuzwegstationen, Krippenfiguren in jeder gewünschten Größe, Ausführung und Qualität
Sämtliche Devotionalien
Vertreter gesucht. *Vertreter gesucht.*

Vertreter gesucht

in allen Auslandsstaaten für den Verkauf von Radierungen erster Künstler, sowie Elfenbeinminiaturen MUSTERKOLLEKTIONEN zu M. 1000.—, M. 3000.— und M. 5000.— gegen Voreinsendung

Bernd Unglaub, München, Wörthstr. 3

Confetti
Luftschlangen
Schneebälle
Carnevalartikel
etc
Georg Brückner Klosettpapier- & Papierwarenfabrik Bamberg i. Bay.

GEORG BRÜCKNER
BAMBERG i. B.

Brückenberg im Riesengebirge

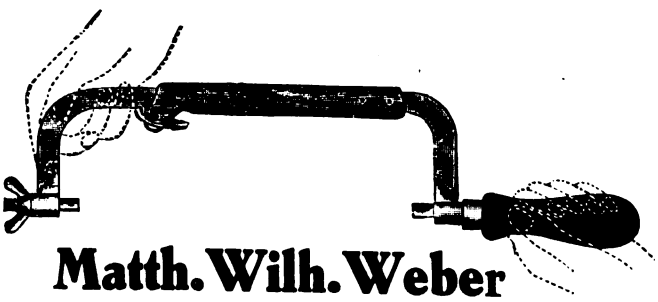
Hotel Germania
mit Villa Austria

885 m über dem Meer, 2 Stunden zur Schneekoppe, dicht am Walde, mit herrlicher Aussicht auf Tal und Gebirge. Das ganze Jahr geöffnet. Bäder im Hause. Zentralheizung. Telephon: Krummhübel 274. English spoken. Besitzer:
Heinrich Ermel

Besuchen Sie uns *auf der Leipziger Herbstmesse 1922 Halle XII A. Platz K (Kuppelbau)*

Sie finden dort
DREHSTROM-MOTOREN
DRAHTLOSE EMPFANGS-STATIONEN
in allererster Qualität
Kurze Lieferzeit

„Perfect“, Elektro- u. Motoren-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W 30, Hohenstaufenstr. 18
Telegramm-Adresse: Supplyman, Berlin
Fernsprecher: Kurfürst 5656, Stephan 8655
AUSLANDSVERTRETER GESUCHT!



Matth. Wilh. Weber
Werkzeug- und Metallwarenfabrik
Steinbach-Hallenberg i. Thür.

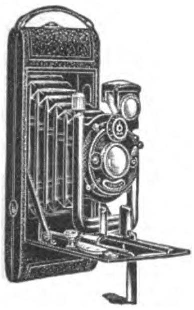
Zur Messe in Leipzig: MESSHAUS „NATIONAL“
Kabine 57

ADLER KOPIER- UND ENTWICKLUNGS-ANSTALT FÜR FILMS G. M. B. H.
Berlin SW 47, Möckernstr. 111, Fernspr.: Lütz. 8928
Gegründet 1911

Entwickeln von Negativen
Verstärken und Abschwächen
Tadellose Filmkopien
Chemische Viragen

ORIONWERK AKT.-GES.

HANNOVER / FABRIK PHOTOGRAPH. APPARATE



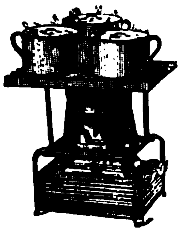
Kamera „Rio“

Spezialität:

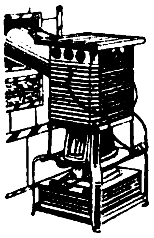
Rollfilmkameras

Tropenkameras

Leipziger Messe:
Turnhalle Frankfurter Tor
(Photo- und Kinomesse) Stand 35



Petroleum-Heiz- und Kochöfen



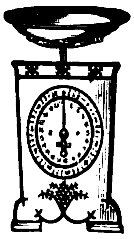
mit geruchlosem Vergaser

Spezialfabrik:

Alphons Bergsi & Co., G. m. b. H.,
Dresden-A. 24

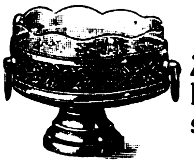
FRÄNKISCHESMETALLWERK M.B.H

NÜRNBERG / PARKSTRASSE 30



Spezialfabrik für Wirtschaftswaagen

Silberzinn-Tafelgeräte

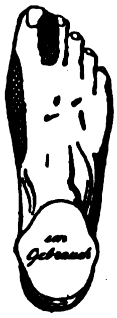


Zur Messe in Leipzig:
Meßkaufhaus Reichskanzler, Petersstr. 20, II. Stock, Nr. 582, Rundgang

---

„Ballenlos“

D.R.P. Apparat D.R.P.



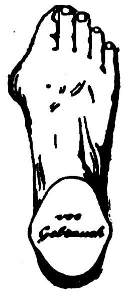
und

„Pedifix“-Ringe

aus Schwammgummi

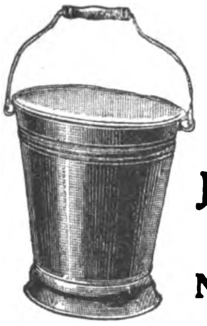
„Ballenlos“

Hygienische Gesellschaft m. b. H.
BERLIN W8, Leipziger Str. 12



Verlangen Sie bemusterte Offerten u. Prospekte!

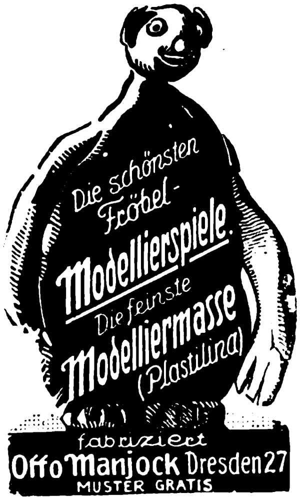
Alle Arten Haus- und Küchengeräte



in Emaille, Aluminium, Weißblech und Lackierwaren, verzinkte Waren sowie landwirtschaftliche Maschinen.

Spezialität: Schrotmühlen, Haferquetschen und Strohpressen aller Art liefert prompt und preiswert

J. G. ROSSBERG
Metallwaren-Industrie
Export
Niederschlema in Sachsen
Postschließfach Nr. 2



Kataloge: Englisch, Franz., Span., Holländ.

Älteste Spezialfabrik für

Fröbel-Modelliermasse

„PLASTIC“

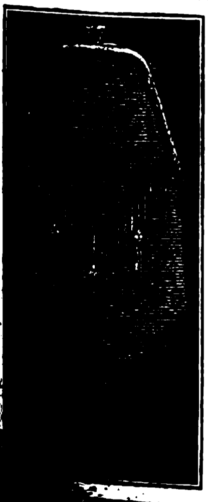
(verbesserte Plastilline)

Fröbel-Modellierspiele

„PLASTIC“

Beschäftigungsspiele
Rundspiele

Otto Manjock,
DRESDEN 27.



Rudolf & Heinrich Katz

Pforzheim, Calwer Str. 77

SILBER- UND
ALPAKAWARENFABRIK

SPEZIALITÄTEN:

TASCHEN ∗ BÖRSEN
ZIGARETTEN-EMAIL-ETUIS
TABATIEREN ∗ STOCKGRIFFE ∗ KOMBINATIONEN

Vertreter für Berlin:
Hermann Masur, Berlin S42, Ritterstr. 99

Herren-Rahmen

erstkl. engl. Modell vernickelte Westwoodfelgen, Schutzbleche, Kettenradgarnituren

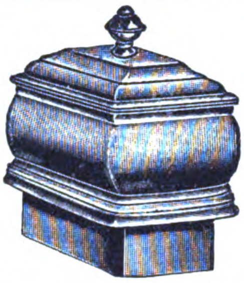
Reparaturgabeln

Felgen, Bowdenbremsen sowie sonstige Fahrradteile, aus leistungsfähiger Fabrik laufend günstig lieferbar.

Storawerk Dr. Stolz & Rasing
Düsseldorf ∗ Kaiser-Wilhelm-Str. 51 A
Telegramm-Adresse: Storawerk

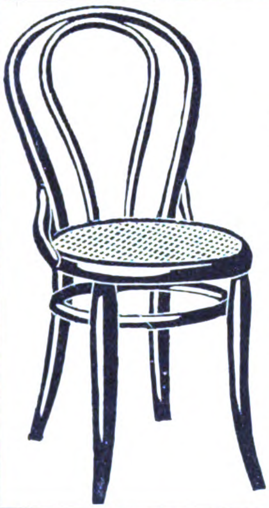
---

bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.



HERDSCHIFFE
messing-vernick. Oberteil, kupfernes, innen verzinntes Unterteil
sowie runde Wasserkessel
fertigt als Spezialität
HUGO AUFERMANN / Metallwarenfabrik
Vogelsang (Kreis Schwelm) in Westfalen

Ostschlesischer Brennstoff-Vertrieb
KOHLE KOKS
HOLZ
Kattowitz O.-S. ⋆ Beuthen O.-S.

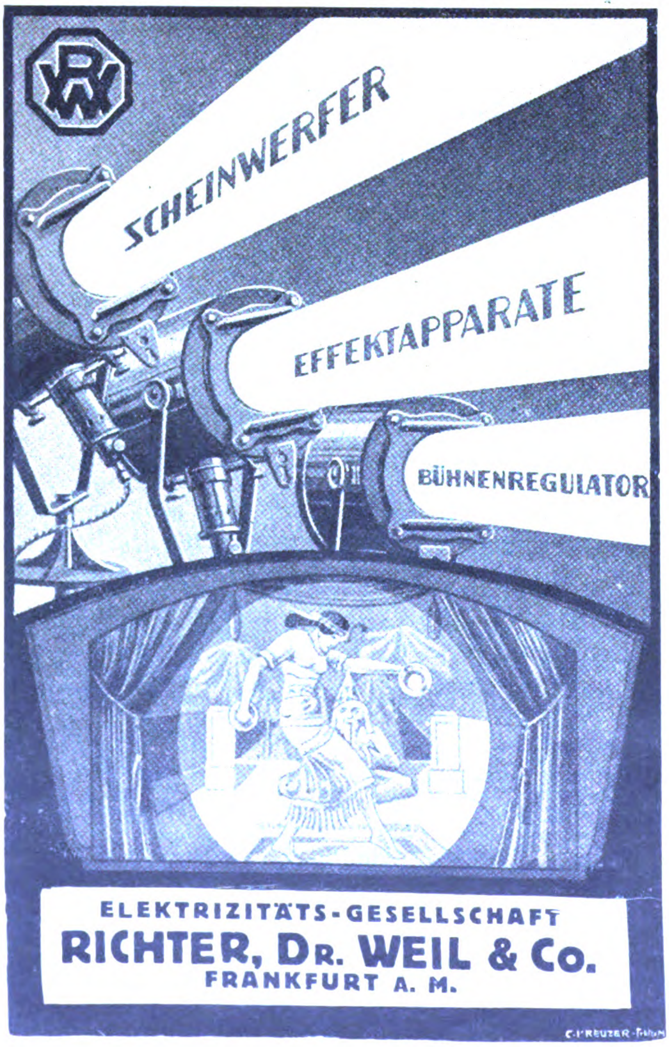


Sessel in gebogenen Formen · Möbel
Patent-Reform-Sessel
Maßartikel aus Holz
Drechslerwaren · Faltbare Gartenmöbel
Export nach allen Teilen der Welt
Manufaktur und Export von Möbeln
S. BRENNER
DOMBRAU
Schlesien · Tschecho-Slowakei

MUSIKINSTRUMENTEN- UND SAITEN-FABRIK
EDUARD TAUSCHER & Co.
ERLBACH (VGTL.)
Gegründet 1889

Leistungsfähigste Spezialfabrik für Violinen, Cellis, Bässe, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Zithern, Banjos usw. Etuis für alle Instrumente, Bogen, Bestandteile aller Art. Quintenreine Darmsaiten „Elite" Marke „Merkur" unter Garantie. Alleinige Fabrikanten der Marken: „Norma", „Ariadne", „Hella", „Sirena", „Loreley", „Orchestra", „Herkules" usw. Mundharmonikas, Accordeons, Konzertinas usw.

Korrespondenz in allen Sprachen
Kataloge frei auf Verlangen
Meß-Ausstellungen in Leipzig und Königsberg i. Pr.
Telegramme: Geigentauscher Erlbachvogtland
A. B. C. Code 5 th Ed. improv. us.



ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT
RICHTER, Dr. WEIL & Co.
FRANKFURT A. M.

MADE IN GERMANY VAUJOSTA

Vaujosta-Emaille

Erstklassige Qualitätsware bei billigster Berechnung!

Sämtliche
Haus- und Küchengeräte
in großen Mengen in allen
Farben laufend lieferbar,
Ia. feuerverzinkte Eimer,
Kessel usw.

KATALOGE und
PREISLISTEN
auf Wunsch.

Ostdeutsche Stanz- u. Emaillier-Werke Akt.-Ges.
CÜSTRIN
Tel.-Adr.: Vaujosta Cüstrin :: Telephon: 374 u. 522.

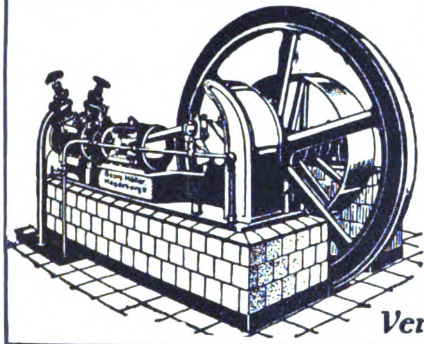
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

ELEKTROMOTOR-
KAFFEEMÜHLEN
und
sämtliche Maschinen für
Kaffeebearbeitung,
Schnellröster
usw.

Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabrik u. Eisengießerei **Hamburg, Raboisen 99**

„DIANA" Wideburg & Co.
EISENBERG (Sachs.-Alt.) 14, Deutschland
Züchterei und Handlung
edler Rassehunde

Versand aller Rassen (Luxus-, Schoß-, Wach-, Schutz-, Polizei- u. Jagdhunde) unter Garantie der Rassereinheit u. guter, gesunder Ankunft nach allen Ländern. Für Übersee beste Versandvorkehrungen.— Illustr. Katalog m. Preisliste 4 M., auch in Briefmarken



Kühl- u. Eis-maschinen-Anlagen
von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

Seriöse
alteingeführte Wiener Firma

mit großen Büro- und Lagerräumen im Zentrum der Stadt Wien und mit in Stadt und österr. Provinz sehr gut organisiertem Vertreter-apparat **sucht Verbindung** mit nur leistungsfähiger Fabrik der Parfümerie-, Kosmetik-, Stahl- od. Galanteriewarenbranche zwecks Übernahme d. Alleinvertriebs, Alleinverkaufs evtl. Kommissionslager. Zuschriften erbeten unter **Alteingeführt 4231** an die **Österreichische Anzeigen-Gesellschaft, Wien I., Riemergasse 9.**

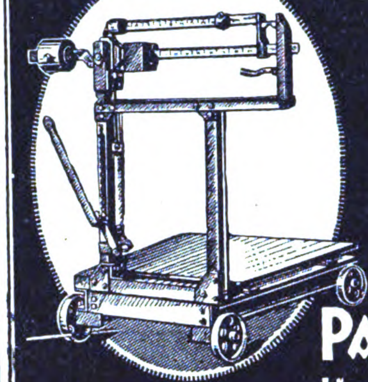
Kneif-, Klopf- u. Streck-Zange

spart Drahtstifte

das dankbarste Werkzeug für Handwerk und Haushalt.

Ostermann & Co.
Duisburg ☆ Krummacherstr. 4

Laufgewichtswaage „Norma"



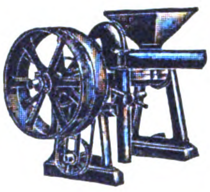
ganz aus Schmiedeeisen.
Sehr stabil!
Mit meiner neuen vollständigen Handhebel-Schnellentlastung mit nur ¼ Umdrehung des Handhebels.
300, 500, 1000 kg. Tragkraft.
Export nach allen Ländern.

HAGENER WAAGEN- u. MASCHINENFABRIK
PAUL THEDINGA
Hagen (Westf.) Deutschland

WASSERMESSER

Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser

liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9



MODERNE **KAFFEE-Bearbeitungs-Maschinen**

Pulper / Schäl-, Polier- und Trockenmaschinen Separatoren / Wasch-Veredelungs-, Reinigungs- und Steinauslesemaschinen / Misch- und Glasurtrommeln / Kaffeemühlen

Schnellröstmaschinen
Einrichtung vollständiger Kaffee-Bearbeitungsanlagen und Röstereien
Windmotoren
Zuckerrohrwalzwerke

Ölmühlen
für Klein- und Großbetrieb
für alle Saaten
Trockeneinrichtungen
für alle Zwecke

W. JANKE · HAMBURG I^E^

REKLAMEARTIKEL

METALLWARENFABRIK·JOHANN JÄCKLE G.M.B.H.
SCHWENNINGEN A.N. (WÜRTTEMBERG)

GALANTERIEWAREN

Bohème

ist die modernste künstlerische
TYPENCHARAKTERPUPPE.
Kataloge nebst Abbildungen
gratis. — Vertreter in
allen Ländern gesucht!
Alleiniger Fabrikant:

Richard Baumgärtner
MÜNCHEN, Adelgundenstr. 28.

Speck- oder Würfel-schneide-Maschinen „J. K. B.“

für Hand- und Kraftbetrieb
vollständig verzinnt, unentbehrlich
für Wurstfabrikation, sowie

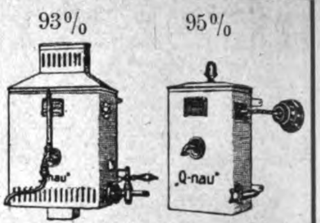
Kältemaschinen

für Kleinbetriebe in vollendeter
Konstruktion liefert als Spezialität

Josef Kirchstetter
Maschinenfabrik

Hauptverkaufs-Büro: **Berlin S59,** Hasenheide 17

VERTRETER IN ALLEN LÄNDERN GESUCHT!



2 Neuheiten!

Elektrischer Heißwasserapparat
Gas kochend Wasserapparat
geben fortlaufend heißes
und kochendes Wasser
Fabrikant Otto Kuhnau, Forst i. d. L

Zweigniederlassung:
Berlin SW 48, Friedrichstraße 250
Zur Leipziger Messe:
Gelände, Halle IV, Stand 218, 220

Alleinverkauf nur auf feste Rechnung

TRIX-KERZE
die kleinste Taschenlampe der Welt

Für Export:

Pertrix-Trockenelemente
Pertrix-Batterien
Pertrix-Lampen
hervorragend geeignet infolge unerreichter Lager- u. Erholungsfähigkeit

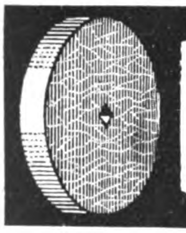
Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg
*
Prospekte in allen Sprachen

„PERTRIX“
Chemische Fabrik G. m. b. H. / HAMBURG 27

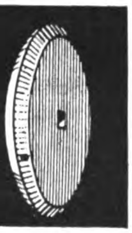
Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift

erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer, portugiesischer u. russischer Sprache. — Verlangen Sie Prospekte vom

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39



Bayerische
Schleifsteine
für alle Zwecke
anerkannt beste Qualität
fabriziert
Wolf & Barth, Zeil am Main



Tiefschnittbalken aller Systeme (auch Normal- und Scherschnittbalken
Sofort lieferbar
*

Kompl. Messer, Messerrücken, Klingen, Nieten, Schrauben u. a. Mähmaschinenersatzteile aller Systeme
Deichselträger „Stern“ und „Stoll“
Strohschneider „Fix“ und „Kilies“
Pflug- u. sonstige landwirtschaftl. Räder
Alles eigenes Fabrikat

Ersatzteile für Sack'sche Pflüge
Kultivatoren eile „Ventzki“ und „Schwarz“
Hackmaschinenschare, Düngerstr., Kilies'
Komplette Mähmesser-Schleifapparate
Handablagen und Anhaubleche
Telephon Nr. 126

Mehnert & Hesse / Leisnig i. Sa. 10

Fremadit-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg I

Beutelfaltmaschinen
Abfüllmaschinen
Bonbon-Einwickel-Maschinen

Als Einkäufer für div. Auslandshäuser suchen wir noch 2 erstkl. Firmen, die unser günstig. Offertmaterial ausnutzen und uns ebenfalls zu ihrem Einkäufer bestellen

Gerspacher & Schwarck, Hamburg, Hopfenmarkt 18—20

Auslanddeutsche
lest und abonniert „DAS ECHO“

Verkäufe:
100 Gros A. W. Faber-Bleistifte
100 „ A. W. Faber-Kopierstifte
50 „ Stahlschreibfedern

ab Lager Stuttgart zu festen Preisen lieferbar.

SUBITO G.m.b.H., Stuttgart (Wttbg.) Olgastr. 51 B

DRP. No. 269474. Patente in fast sämtl. Staaten

„Hallo“
Telephon-Schnurhalter

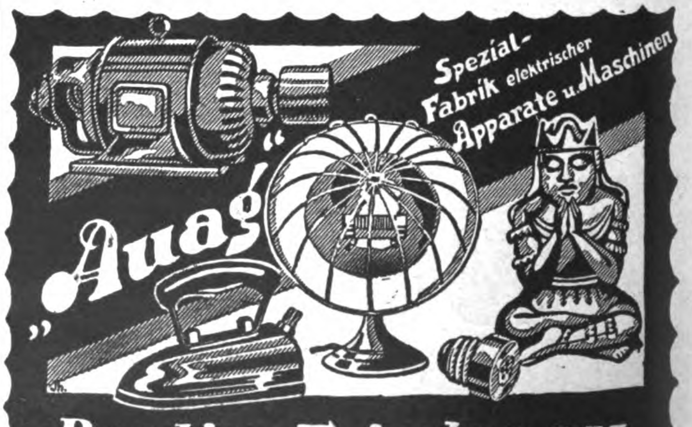
Unentbehrlich für jeden Tischapparat
kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachste Montage, billigste Anschaffung

Vertreter überall gesucht!

Alleinige Hersteller und Patentinhaber:
Hanseatische Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Rosenhof Hamburg Kaiser Wilhelmstr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hansalicht

Rezept patentiert zur Herstellung eines neuen chemischen **Rasierverfahrens** ohne Messer, ohne Apparat und ohne Seife selbsttätig rasierend, für 1000 Dollar oder entsprechende Summe in anderer hochwertiger Valuta zu verkaufen. Größter Millionenartikel

Walter Ulke, Köln-Nippes 140, Neußer Straße 171.


Spezial-Fabrik elektrischer Apparate u. Maschinen
„Auag“

Berlin-Friedenau
Kundrystr. 1
Vertreter gesucht

Zur Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle 12a, Stand 104, Telephon 16277.

REZEPT
zur Herstellung von
la Eau de Cologne
zu verkaufen.
Walter Ulke,
Kosmetische Präparate,
Köln-Nippes 140,
Neußer Straße 171.

Gegen
Staub,
giftige
Gase u.
Säuren
empfehlen
wir unser.
Respirator
„Lungenheil“
Amtlich geprüft und warm empfohlen
Prosp. m. Gutachten u. Attesten gratis
CLOETTA & MÜLLER
Stuttgart N

Steckbriefserledigung.

Geschäftsnummer: G. IV. 1385/1909.
Name der Sache:
c./a. Walckhoff u. Gen.

Der unterm 21. September 1909 gegen den Kaufmann

Theodor Petrovics,

geboren 13. September 1875 in Budapest, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Hamburg 36, den 15. Juli 1922
Strafjustizgebäude, Sievekingplatz.

Der Untersuchungsrichter 6
beim Landgericht.

Neuheiten!

★

Feuerzeuge
Galalithwaren
Taschenlampen
Spiralartikel
Manikuren
usw. usw.

★

Friedrich M. Jung
Großhandel ★ Export ★ Import
Berlin N 20, Zechliner Str. 6
Fernsprecher: Moabit 8233

Exportgeschäft
mit großem Vertreterstab
bittet Fabrikanten um Vertretungen
für In- und Ausland.
Offerten erbeten unter **L. D. 585** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19**

Briefmarken

22 Deutsche Post in Belgien, Rumänien, Ob.-Ost, Polen **30 Mark, 100 Kriegsmarken 11 M., 500 Kriegsmarken 275 M., 1000 Kriegsmarken 880 Mark.** Zeitung, Preisliste kostenlos. **Albert Friedemann, Leipzig,** Floßplatz 6/X

Kieler Herbſtwoche
für Kunſt und Wiſſenſchaft
vom 3. bis 10. September 1922

Opern- und Schauſpiel-Feſtaufführungen
mit berühmten Gäſten; Niederdeutſche Schauſpiele.
Große Feſtkonzerte
mit weltlicher und kirchlicher Muſik;
Männerchöre: Helden- u. Volkslieder
Wiſſenſchaftliche Vorträge
angeſehener Gelehrter.
Kunſt- und Kunſtgewerbe-Ausſtellungen.
Volkstümliche, geſellige und ſportliche Veranſtaltungen mannigfacher Art

Schaufenſter-Wettbewerb ✱ Kongreſſe ✱ Vorträge ✱ Beſichtigungen Wandelkonzerte auf verſchiedenen Plätzen der Stadt. Gelegenheit zu Ausflügen in die Oſtſee, nach der Holſteiniſchen Schweiz uſw. Nordiſche Meſſe vom 13.—17. September.

Das ausführliche **Programm** iſt für 3 Mk. nach auswärts von der Geſchäftsſtelle der Herbſtwoche, Fleethörn 25, zu beziehen, in **Kiel** von den größeren Buchhandlungen, Beſtellungen auf **Karten** für die Veranſtaltungen im Stadttheater und Schauſpielhaus nimmt die Intendanz der Vereinigten ſtädtiſchen Theater, für alle übrigen Veranſtaltungen die Buchhandlung Mühlau entgegen. Bis zum **15. Auguſt** kommen ausſchließlich Beſtellungen von **auswärts** zur Ausführung; an die **Kieler** Bevölkerung werden erſt vom 18. Auguſt an Karten ausgegeben. Die Überſicht der Platzpreiſe iſt von der Geſchäftsſtelle koſtenfrei zu beziehen. **Unterkunft** und Verpflegung ſind geſichert. Auskunft hierüber erteilt gleichfalls die Geſchäftsſtelle.

FISCHER-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT
CHEMNITZ – NÜRNBERG.

WIR FABRIZIEREN
IN UNSEREN ABTEILUNGEN:
OSCAR FISCHER GmbH., CHEMNITZ
Geschäftsbücher, Kopierbücher, Notizbücher, Blocks aller Art.
HANS FISCHER GmbH., NÜRNBERG
Federhalter und Drehstifte.
JEAN WALTERSCHEID & CO. GmbH., BONN: Füllfederhalter.
FRANZ HARTUNG GmbH., OFFENBACH
Lederwaren.

EXPORT
— **ALLER DEUTSCHEN FABRIKATE** —
SPEZIALITÄT: Spielwaren, Elektrische Kochapparate, Rasierapparate und -Klingen, Thermosflaschen, Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen, Sportartikel
Wir decken Ihren Bedarf auf jedem Gebiet!
Tel.-Adr.
„Barzentil“
A. B. C. Code 4th u. 5th Edition
EMIL BARSTZ
Berlin W 15 / Duisburger Straße 9

Glaser-diamanten
für den Export liefern
Paul Güldemeister & Co.
Diamantenwerkzeugfabr.
Berlin N 54, Brunnenstr. 8.

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I / Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1856
Codes: A. B. C. 5th Edition
und Bentley's compl. Phrase

Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.
Export: Alle deutschen Waren

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

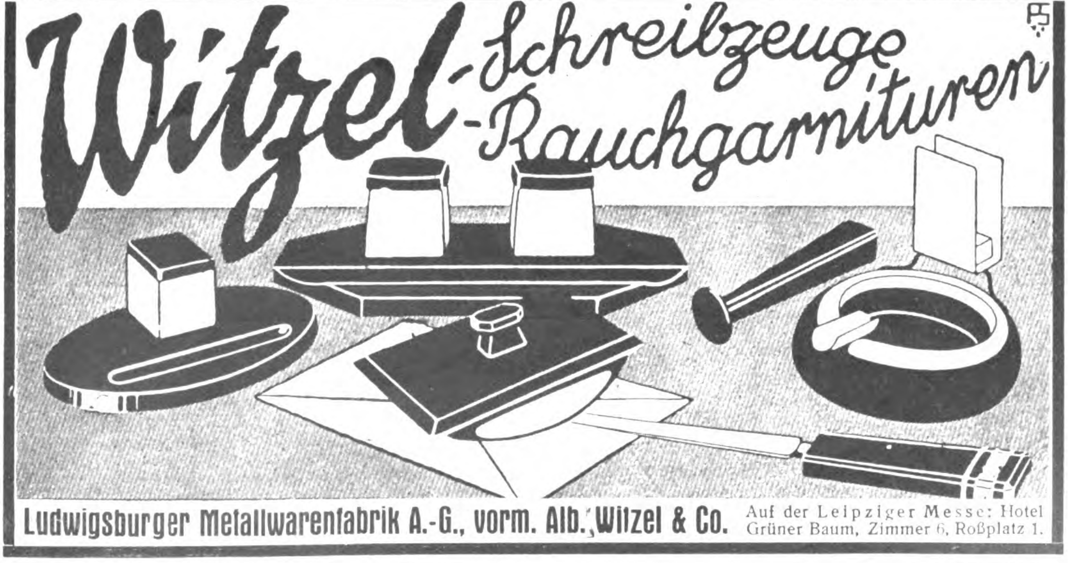
Büromöbel
SPEZIALITÄT:
Diplomaten, Flachschreibtische, Jalousieschränke, Vertikalschränke, Sessel, Stühle, Bücherschränke usw.

Bürobedarf
Schreibzeuge, Löscher, Briefkörbe, Umlegkalender, Papierständer, Heftmaschinen und andere Spezialitäten

GEBR. MICHIELS
Büromöbel- und Schreibwarenfabrik
Berlin W 57, Frobenstraße 23
Fabrik: Essen-Ruhr

HOLLAND
Amsterdam, Hudig & Pieters, Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

HOLLAND
Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare. Boompjes 16. Internationale Speditionen.



Ludwigsburger Metallwarenfabrik A.-G., vorm. Alb. Witzel & Co.
Auf der Leipziger Messe: Hotel Grüner Baum, Zimmer 6, Roßplatz 1.

Seidenband ★ **Rudolf Neufert**
mech. Seidenband-Weberei
Köln-Ehrenfeld

STAR-RECORD

m·b·H·

DIE ERSTE NACHT

MADAME FLIRT

HIGH-BROWN BLUES

DIE KLEINE SÜNDERIN

DIE BEIDEN NACHTIGALLEN

SHE KNOWS IT

Neuheiten

ORIGINAL HAWAIIANS ✦ KANUI UND LULA
ALLEINAUFNAHME DURCH STAR RECORD

DIE **BESTE** UND BILLIGSTE **SCHALLPLATTE**

STAR-RECORD

DIE **BESTE** UND BILLIGSTE **SCHALLPLATTE**

STAR-RECORD

BERLIN · S · O · ELISABETHUFER 53
LEIPZIGER-MESSE PETERSSTR. 15 I.

M. PATHE

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. sämtl.

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. **Alexander J. Chyba, Hamburg.**

Abziehapparate für Rasierklingen. **Hugo Anders & Co., Berlin SO26, KottbusserUfer 44a**

Abziehbilder für alle Industrien. **Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.**

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder

G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.

Abziehbilder für Industrie und Reklame. **Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg**

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder **August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.**

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Acetylenlampen für Minen u. Hausgebrauch. Eisenbahn- und Sturmlaternen, Fahrradlaternen, Sturmfackeln, Azetylenbrenner, Riemenverbinder. **Bohrstahl, Bergwerksgeräte.** Beste Ware! Günstige Preise

Werthmann & Mühlhoff, Metallwarenfabrik, **Werdohl 11 in Westfalen** Vertreter gesucht.

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akkordeons, Mundharmonikas u. Konzertinas liefern in erstklassigen Qualitäten äußerst preiswert **Schlott, Hohner & Co.,** Harmonika-Fabrik, **Brunndöbra b. Klingenthal 8** in Sachsen.

Akkordeons, Konzertinas, Mundharmonikas.

Wolf & Comp., Klingenthal (Sachsen). Preisliste i. all. Sprachen. Export nach allen Weltteilen. Gegr. 1907.

Alpaka-Löffel, Gabeln, v. Messer, Taschen. Steingut, Geschirr; Neuheiten Manikure, Bleistiftfeuerzeuge, Rasierapparate, Füllfederhalter, Prompte Lieferung. Vertreter ges. **Lüttgens & Ulrich, Köln.**

Alpaka- und Aluminium-Bestecke **Küpper & Platzhoff,** Metallwaren, **Mettmann, Rhld.**

Alpaka und Alpaka versilberte Bestecke.

Hotel und Tafelgeräte.

Beste Qualitätsware!

C. F. Hutschenreuter & Co., Aue i. Sachs. Gegründet 1852.

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte. **Bruno Scholz,** Metallwarenfabrik, **Aue in Sachsen.**

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4

Alumin.-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:

Englert & Solvie G. m. b. H., Spezial-Besteckfabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Stahlwaren, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht. Aluminiumwaren. **Carl Spaeter & Co., München.**

Alumin.-Geschirre erstklassiger Ausführung lief. schnell u. bes. preiswert **Aluminiumwerk Singer & Heissler, Saalfeld (Saale) 4.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte: Bauchige Töpfe, Kochtöpfe, Teekessel, Seiher, Siebe, Durchschläge, Löffel. **Aluminium-Werk Lüdenscheid, Carl Feldhaus, Lüdenscheid i. W.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Sämtliche **Aluminium-Haus- u. -Küchengeräte** in erstklassiger Qualität fabriziert als Spezialität **Kromag GmbH. Aluminiumwerk, Osnabrück.** Export nach allen Ländern. Verlangen Sie Liste 10.

Aluminium- Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefert prompt **Thüringer Metallwerk Otto Lapp, Saalfeld** (Saale).

Aluminium- Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarbtg., Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre, -Tafelgeräte. **Bemetall, Langerfeld-Barmen 100.**

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. **Pühl & Birkel,** Metallwarenfabrik, **Georgensmünd b. Nürnberg.**

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher. **Viktor Lenz, Erfurt.** Aluminiumwfbk. Tel.: Aluwerk.

Aluminium- Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel, -Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant

Schutzmarke ges. gesch.

Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.

Aluminium-Pulver, Aluminium-Folien (Zinnfolien, Kupferfolien-Ersatz). **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel, Hamburg.

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten und Alben nach Photos. Großer eigener Verlag in Genrepostkarten aller Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster und Preise stehen zur Verfügung. **Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Ansichtspostkarten nach Photogr. **Trau & Schwab, Dresden 19,** Lichtdruckanst.

Apotheker-Bedarfsartikel, wie Gummi u. Glaswaren, Ampullen, Spritzen, Tropfgläser, Salbenkruken, Thermometer, chirurg. Instrumente usw. **J. Marquardt, Rietheim b. Tuttlingen, Wttbg.** Tüchtige Vertreter gesucht.

Appreturmaschin. für Färberei, Bleicher., Wäscherei, Weberei und Spinnerei. **Gustav Scholze & Co., Görlitz,** Weberei und Spinnerei.

Arbeiterschutzbrillen u. Respiratoren. **Franz Schuster, Fürth (Bayern).**

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen f. Dampf, besonders Eisenventile in Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung **Seip-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O. A.**

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges.. Leipzig-Eutritzsch.**

Armaturen für Wasser. Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw. Exportkatalog 3J. **Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Asbest- Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum

Aschenaufbereitungs-Anlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Ausfuhr — Einfuhr. Noltenius & Paul G. m. b. H., Bremen. Telegramme: Noltenusco.

Ausgieß-Korken mehrer. Mustern Speisekart.-ständer, Bierteller, Eierbecher, Tee-Eier, Tafel- und Dessert-Messer mit Aluminiumheft, Ia. Solinger Klinge fabrizieren billigst als Spez.: **Robert Hohage & Co., Lüdenscheid in Westfalen.** Metallwaren-Fabrik

Auskunftei „Welt-Detektiv" **Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.** Verbindungen In- und Ausland.

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv" erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 82a,** Kleiststraße 36.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché. **Paul Wachter,** Abt. Autogenwerk „Sachsen", **Thum, Erzgeb.**

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen. **F. Hermann Hesse, Nürnberg 8**

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps", fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen **Schleewerk A.-G., Birkwitz** (Bez. Dresden).

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit, **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.** Gegründet 1895.

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche. **W. Schade, Plettenberg i. W.** Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro** Ueberall patentiert. Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.

C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

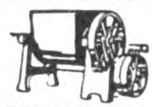
Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren

Warenzeichen.

Wörder & Pandel, Werkzeugfabrik **Küllenhahn (Rhld.)**

Aexte und Beile. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**



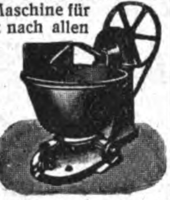
Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt", billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen. Tüchtige Vertreter gesucht. **G. L. Eberhardt,** Maschinenfabrik, **Halle (Saale),** Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw. **Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen-Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

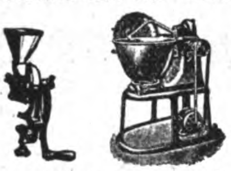
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bäckereimaschinen „Herbst“ D.R.Pat. sind die einfachsten der Welt! Bestgeeignete Maschine für den Export nach allen Weltteilen. Eignet sich für alle Teige. Ca. 9000 Stück in kurzer Zeit verkauft.



F. Herbst & Co., Halle a. d. S. 49

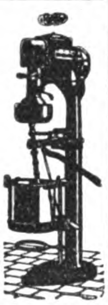
Bäckereimaschinen-Fabrik Habämfa, Ammendorf bei Halle a. d. Saale. Spezialfabrik für alle modernen Bäckerei- und Konditoreimaschinen und Geräte



Drehhebelknetmaschinen, Anschlagmaschin., Teigteilmasch., Brötchenwirkmaschinen usw., Mühlen f. trockenes, hartes Mahlgut in bester Ausführung. Exporthaus ersten Ranges.

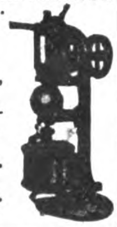
Bäckerei- und Konditorei-Maschinen.

Knetmaschinen
Rühr-und Schlagmaschinen,
Wirk- und Auspreßmaschinen,
Teilmaschinen,
Mandel-Reibmaschinen
Eismaschinen.



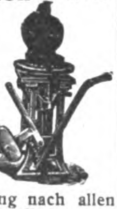
Hoening & Co.,
Maschinenfabrik,
Dortmund.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z.B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.



Paul Feller & Co.
Masch.-Fabrik,
Halle a. d. Saale.
Bek. Exporthaus.

Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.

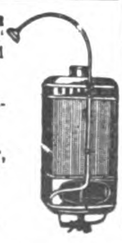


W. Ritter,
Maschinenfabr.,
Halle (Saale).

Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badeöfen Marke „Union“ für Gas- und Kohlenheizung, Heißwasser-Automaten, Gasheizöfen.



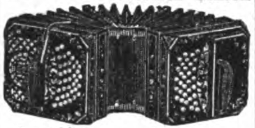
Ost & Scherer,
Badeapparatefabrik,
Kreuznach, Deutschland.

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern
Gebr. Krämer, Düsseldorf,
Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

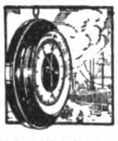
Bänder u. Tressen a. Kunstseide, Gold- und Stahlgespinst stellt her **Constantin Knorr jr.,** Posamentenfabrik, **Scheibenberg i. Sa.** Ausführl. Musterkollekt. geg. Einsend. von Mk. 50.— an aufwärts, gegen Einsendung von Referenzen.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik
Alfred Arnold,
Carlsfeld, Sachs. 24.

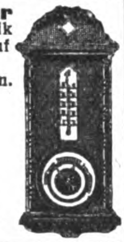
Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.



Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.

Katalog 8 E zu Diensten.

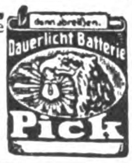
Barometer eigen. Fabrik sow. Einkauf sämtlicher optischer Waren.



Optische Export-Co. m. b. H., Hamburg 11.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Batterien, erstklassige Qualitätsware.



Max Dametz,
G. m. b. H.,
Zeitz 76.

Batterien für Taschenlampen und Kastenlampen.
Wekade Co., Dresden-N. 23.

Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko.
Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11.

Baustoffe, neue Winke für Sparbauweise. **Holzstabgewebe zur Hebung der Wohnungsnot.**

Verlangen Sie Unterlagen von
Holzmattenwerke Werner Heyd, Komm.-Ges., **Freilassing** (Oberbayern).

Baustoffe u. -Artikel. Bester Bezugsquellennachweis Fachzeitung **„Baumaterialien-Markt“, Leipzig,** Uferstr. 21. Probenumm. kostenfr.

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.

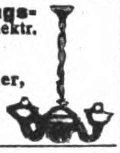
Julius Klein & Co., Nürnberg Maxplatz 46 a

Beleuchtungsartikel, besonders elektr. Universallampe für Starkstrom, an jed. Fenster, Spiegel, Klavier, Möbelstück ohne Befestigung anzubringen. Verlang. Sie Must. geg. Einsendung von $ 3.35 oder entsprech. Betrag in Ihrer Währung. **„Hagefei“ GmbH., Leipzig 1.**

Beleuchtungsglas, Glaswaren aller Art, Becher, Medizingläser, Fensterglas, **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

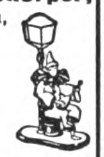
Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch. „Laurica“ Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48,** Friedrichstr. 16.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.



Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörper, Seid. Zierlampen, Teepuppen fabrizieren als Spezialität



Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23.

Fordert neue Preisliste Nr. 24.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitz., stets großes reichhaltiges Lager.
Kurt Stobbe, Königsb. i. Pr., Schroetterstr. 3.

Bidets, Spezialität: Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.

Alfred Milde, Meißen, (Sachsen).

Meßstand in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Saal Nr. 178/179.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik. **Saalfeld (Saale**

Bienenwohnung. Blätterstock „Triumph“ (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. **Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.**

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil.
Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.

EXPORT SEIT
1831

Bierbezug.
Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bierglasuntersetzer zu Reklamezwecken.
Johannes Petersen, Berlin NW 52, Werftstraße 8.

Bijouterie, Uhrketten u. Fournituren.

Carl Fr. Aulenbacher,
Oberstein
(Deutschland).

Bijouterie, wie Anhäng., Armreif., Ohrringe, Brosch., Fingerringe, Manschettenknöpfe, Nadeln, Kolliers, Perlbeutel-, Muff-, Kollier-Ketten, Damen-, Herren- und Kavalier-Uhrketten. Kollektionen von M. 2000.— an gegen Scheck, Akkreditiv, Konossement. Kataloge u. Preislisten nicht vorhand.
E. Friedlein, Schmuckfabrik, **Köln-Deutz,** Alsenstraße 2.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion. v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,
Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien u. Ketten in Gold, Silber u. unecht zu Original-Fabrikpreisen sowie Alpakawaren, Perltaschen und alle einschlägigen Artikel. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Schlinghoff & Burgermeister, Pforzheim, Museumstraße 4.

Bijouterien u. Ketten jeder Art zu Fabrikpreisen an Grossisten. Spezialität: Ketten, Anhänger, Nadeln, Medaillen, Kreuze, Chatelaines, Broschen, Kolliers, Ringe, Ohrringe, Manschettknöpfe, Stockgriffe, Armbänder, Medaillons, Rosenkränze usw. in Gold, Silber, Doublé, Elfenbein, Platinon, Unecht. — Alpaka: Taschen, Griffe, Börsen, Etuis, Rosenkränze, Medaillons, Medaillen, Ketten. Juwelenimitationen in Gold und Silber, Kleinsilberwaren. Feste Preise. Musterkollekt. von Schw. Frs. 300—5000 geg. Scheck, Akkreditiv, Konnossement oder Ia. Referenz.
Wilh. Bizer, Pforzheim, Kronprinzenstr. 31.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis.
A. Grasmück, Bijouteriefabrik, **Oberstein.**

Bilder, künstlerische, handgearbeitet. **Delta-Wandbilder** und **Holzspielwaren.** Kataloge unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M. an.
Capeller, Pasing-München.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und **ohne Glas** gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns, Hamburg 9.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. **ABC-Code 5 th. Edit.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—.
Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck.
Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.
Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München.
(Siehe Inserat Seite 3409 u. 3479).

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen.
Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig.
Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog.

Pillar & Feldmann GmbH., Berlin SO 26, Oranienstraße 172.

Bilderrahmen. Walzen u. Maschin. zu ihr. Herstell. liefert **F. A. Meissner, Düsseldorf-Oberkassel.**

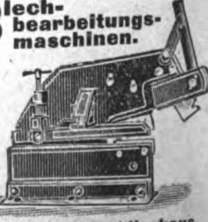
Bimsstein, künstlicher, Bimsteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Bleche, gelochte, fabriziert **Seidl & Mayer, München 12 E.**

Blechbearbeitungsmaschinen.



Paul Ferd. Peddinghaus, Gevelsberg in Westf.
Telegramm-Adresse: Peddinghaus, Gevelsberg.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents. **Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).**

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleistifte in Celluloid- u. Metallhülsen. Spezialfabrikation in Drehstiften. **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

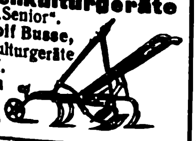
Bleistiftspitzmaschinen für Blei- und Farbstifte liefert prompt „Rikur" **K. Kurt Richter, Leipzig, 71/VII.**

Blumen-Industrie, **Weiss & Co., Berlin,** Ritterstr. 70. Dekorations-, Ball-, elektr. Beleucht.-Blumen, dek. Korbwar., Füllartikel. Für Must. Anz. erbet.

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 151. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblum. (koloriert. Kat. z. Dienst.). Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze, Einzelblumen u. Laube. Ill. List. grat. Kollekt. v. M. 5000 b. M. 15000.

Blütenöle ohne Alkohol, Ia. Qualität, in vornehmer Aufmachung, fabrizieren als Spezialität **Parfümeriefabrik „Ino" G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch,** Schönauer Straße 22. Export-Sortiment netto 400 M.

Bodenkulturgeräte „Senior". **Adolf Busse,** Seniorkulturgeräte G. m. b. H. Wurzen i. Sa. (Dtschl.)



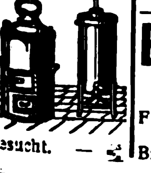
Bohrer. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe** Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Bonbonnièren usw. **E. Kayser & Co., Dresden-A. 28,** Freiberger Str. 101. (S. Ins. S. 3480)

Brauereisudwerke, Geräte für alle Brauverfahr., Maischefilter, Läuterbottiche, Pfannen. Feinste Empfehlungen im In- und Auslande. **Weigelwerk A.-G., Neiße-Neuland.**

Brennerei-Einrichtungen speziell kleinere Anlagen fabriziert **Gustav Buchholz, Schramberg** im Schwarzw. — Vertreter gesucht. —



Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich. Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken. Auswahl ohne Kaufverpflichtung. Authentizität garantiert. Prospekte für Albums gratis. Prächtiger Kunst-Katalog mit 1400 Abbildungen in Kupferstich zum Preise von 50 Cent. u. Portokosten. **S. Faludi, Berlin W 50,** Neue Bayreuther Str. 3. Gegr. 1893.

Briefmarken der ganzen Erde kauft und verkauft in seltenen und billigen Sorten **Richard Borek, Braunschweig** (Deutschland). Gegr. 1893. (Ueb. 100 Angestellte). Man verlange die Katal. gratis. Erbitte Angebote.

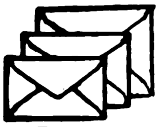
Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei. (Siehe Inserat S 3478) **Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.**

Briefmarken. Preisliste gratis. Einkauf aller ausländischen Marken. **G. Altmann, Berlin SW 47,** Hagelberger Str. 10 c.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle (Saale), Advokatenweg 48.**

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel. Man fordere Muster u. Preise! **F. H. Schmidt, Torgau** (Elbe), Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik. Gegründet 1881.



Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation.

Bronzefarben, Blattmetalle in all. Qualit. f. Althographie, Buchdruck usw. Alle Sorten für Dekorations- u. Malerzwecke. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Bronzefarben u. -Blattmetalle. Gustav Lepper, Fürth (Bayern). Gegr. 1830.

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Bronzefarben. Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna". **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Bruchbänder, Spezialität: Bruchbänder f. Export. **Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik, Mainz.**

Bruchbänder, Leibbinden sow. sämtl. Bandagen für Export. **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

Buchbinderei-Maschinen. Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation. **Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK **Meik GmbH., Leipzig 97, Ex.**

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchdruckarbeiten jeder Art in all. Sprach.: Bücher, Zeitschr. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. **Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg.**

Buchdruckarbeiten aller Art, Kataloge, Prospekte, Werbedrucksachen, Ansichtskarten usw. fertigt in erstklassiger Ausführung **Felix Reusche,** Buch- und Kunstdruckerei. **Nürnberg, Königstorgraben 1.**

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht. **Hoesfeld & Dirks, Leipzig-Li.**

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21.**

Buchdruck-Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 a.**

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen **Alexander Koehler, Dresden,** Abteilung Auslandversand.

Bücher, alle literarischen Erscheinungen liefert — nur an berufsmäßige Wiederverkäufer — schnell, prompt und billigst die Großbuchhandlung **Friedrich Schneider, Leipzig.** Neuest. Kat. mit Ang. der Laden-, Netto- u. Partiepreise kostenlos.

Bücher. Bestellungen auf die Erinnerungen Kaiser Wilhelms II nimmt zur prompten Lieferung sofort nach Erscheinen schon jetzt entgegen: **Hans Lohmann Verlag,** Abteilung: Exportbuchhandel, **Leipzig,** Königstraße 23. Lieferung von Büchern u. Zeitschriften jeder Art an Private nach allen Ländern. Kataloge und Auskünfte kostenlos.

Bücher der Aktkunst. Gleich wertvoll für Künstler u. Liebhaber! „Ideale Nacktheit", vier Bände hervorragender Naturaufnahmen der Aktkunst. Jed. Band Mark 150.—. „Die Schönheit", Monatsschrift für Kunst und Leben. Lichtbilder in reicher Auswahl. Kunstkatalog mit vielen Bildern 50 M. Frankolieferung b. Voreinzahlung. Günst. Grossistenpr.! **Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.**

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co.,** Buchexp., **Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschicht. usw.) liefert nach allen Ländern. Verzeichnisse u. Auskünfte kostenl. **Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW 61,** Wilmsstraße 2.

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller,** Exp.-Buchh. u. Antiquar., **Hamburg,** Große Bleichen 67.

Bücher, Musikalien, Notgeld, seltene Serien, lief. **Ernst Wiegel,** Buchhandl., **Eilenburg bei Leipzig.**

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei **A. Schumann's Verlag, Leipzig,** Königstr. 23. Kataloge gratis und franko.

Bücher, technische **Dr. Max Jänecke,** Verlagsbuchhandlung, **Leipzig,** Hospitalstr. 10.

Bücher und Zeitschriften. Schnellste Lieferung durch die **Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus** — Gegr. 1713 — **Berlin NW 7.** Preisverzeichnisse u. Bücher-Ankündigungen unverbindlich u. kostenlos. Besondere Wünsche erbeten! Auskünfte bereitwilligst.

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst **Herold'sche Buchhandlung,** Gegründet 1817, **Hamburg,** Paulstraße 2.

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. Das erste große Friedenslexikon: Der neue **Brockhaus.** Handbuch d. Wissens in vier Bänden. Bisher erschienen Bd. I und II, je M. 540.— in Halbleinen, M. 680.— in Halbpergament, dazu der gesetzlich vorgeschriebene Valutazuschlag von 120 bzw. 200%. Bd. III und IV folgen in sechsmonatlichen Abständen. — Wer bald bestellt, hat großen Preisvorteil. — Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem** Export- und Verlagsbuchhandlung **A.-G., Bremen.**

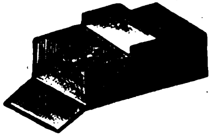
Buchhandlung, C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf. **Boysen's** Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

Buchstaben aller Art Glasbuchstaben - Muster M. 80.- **R. Dittmeyer,** Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik **Berlin C 2 (M.)**

Buntglas-Fensterpapier (Diaphanien in Rollen) i. erstklass. Beschaffenheit lief. d. einzig. Spezialfab. **Rheinische Buntpapierfabrik GmbH., Erkrath b. Düsseldorf.**

Bureaubedarf, Bleistiftspitzmaschinen, Reißzeuge, Bureaudruckpresse. **Albis, Dresden 1 a**

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis 1500.—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot. **Alfred Deutmann, Dortmund 88.** Vertreter gesucht!

Bürsten und Pinsel aller Art. Extraanfertigung nach Muster. Spezialität: Roßhaarbesen u. Bohner. **Hartwig Groth & Co., Dessau 44.** Gegründet 1890.

Bürsten und Pinsel jeder Art aus vegetabilischen u. animalischen Stoffen, Stahl- und Messingdraht für alle Industrien fertigt als Spezialität **Württbg. Bürstenfabrik Epp & Kullen, Reutlingen.** Vertreter gesucht.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. **W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstr. 48.**

Bürsten- und Besenhölzer aller Art für Export. **Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.**

Celluloid-Spielwaren, Kämme, Schmuck, Zahnbürsten u. Toilettenartikel. Import und Export. **B. Dzialoszynski, Leipzig 14.**

Celluloidwaren aller Art Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw. **Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.**

Chemikalien aller Art. **Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.**

Chemikalien aller Art. **Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H.,** Kommanditgesellschaft, **Leipzig-Plagwitz.** Zweigniederlassungen: **Breslau I. und Hamburg 23.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien Export nach all. Länd., eig. Großfabrikation. **Dr. Hans Jordt & Co., Hamburg,** Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Ed. Tel.-Adr.: Cefajordt.

Chemikalien. Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus".
Direkter Export nach allen Ländern

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert **E. Kinkmann, Berlin W 15,** Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphtalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalicum usw.
Hans Herm. Petersen, Hamburg 1.
Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m. b. H., Hamburg 8.
Telegramm: Chemiprodukt.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anaesthesie (Novokain 1. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M.**

Chirurg. Gummiartikel, Hohlnadeln, Spritzen, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht.
Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, Büsingstraße 22.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aller Art
Cuno Pohmer
Begr. 1890
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg,
Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).**

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw., Lichthalter Wunderkerzen Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

Christbaumschmuck aus Metall, Lametta, Glasersatz, Girlanden usw. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume. Billigste Preise. Christbaumschmuckfabr. **Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik Berlin NO 43, Neue Königstr. 31.

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.
Ottomar Holz, G. m. b. H., Berlin S 42,
Wassertorstraße 50.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigarettenmaschinen bis 30 000 Stück stündliche Leistung „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. **Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.**

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen **F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.**

Dachpappen, teerfreie fabrizieren:
Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel.
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Destillier- u. Filter-Apparate neuest. Konstruktion. Billigste Preise.
H. Offenbacher & Co., Nürnberg.

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges"-Apparate. Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Dieselmotor. Beleuchtungs-Anlagen.
Beratender Ingenieur
Dr. Ing. Paul H. R. Nettmann, Köln,
Kleingedankstraße 14.
Telegramm-Adresse: Entropie.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jegl. Art. beste Handarb.
Emil Wittig, Drahtbürstenindustr.
Georgenthal-Gotha.

Drahtheftmaschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Drahtseile aller Art.
Korrespond.: deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 B 1 b.

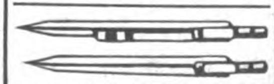
Drahtseile aller Art.
Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf"
Carl Kroke, Komm.-Ges., Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G. m. b. H. Altona-Hamburg R.**

Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert
Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.
Telegr.-Adr.: Draisinen.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die Eisenexportgroßhandlg. **Salo Brandt, Breslau 24.**
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

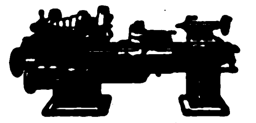
Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold, Drahtwerke, Leipzig-Leutzsch 9.



Drawing-Instruments Compass & Divider Company, Berlin N 37, E.

Drehbänke fabriziert als Spez. Maschinenfabrik und Eisengießerei **Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke. G. A. Bräuer & Co., Chemnitz in Sachsen 4.



Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Drehbankfutter, Qualitätsware liefert **Max Feldmann,** Werkzeugfabrik, Reichenbach i. V. (Sa.)

Druckereimaschinen Kauf und Verkauf.
Richard Franzki,
Inh.: **Oscar Weber, Berlin W 8,** Unter den Linden 14.

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen aller Art liefert preiswert **Conr. Kayser, Hamburg 8.**

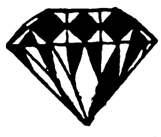
Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Düngerfabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Edelsteine, echt, synthet Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung von Mk. 6—8000,00, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. 849.
Scholle & Lev, Dresden-R. 1.

Edel- und Schmucksteine all. Art, feinst pol. Ankauf von Rohsteinen.



W. Eppler, Idar (Rheinland), Schleiferei und Handlung.

Eierbecher, Komp. vernick., sow. sämtl. Alumin.-Haushaltgeräte. **Otto Bornhütter, Lüdenscheid/W.**

Eisenbahn-Oberbau-geräte eig. Herstellung, sofort greifbar. **Quidde & Schmitz, Halle a. d. Saale.**

Eisenkitt-Ferroit für metallurgische Betriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zachachwitz-Dresden.**

Eisen-Konstruktionen Fabrikhall., Dächer, Brücken usw. **Max Süsskind,** Bau-Ingenieur, Bureau für Eisenhochbau, **Düsseldorf 34.**

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. Niederlausitzer Eisenmöbelfabr. **Willy Riedel, Lübben, N.-L.**

Eisen- u. Stahlwaren, Kleineisen und Werkzeuge.
Hans Heissen & Co. Hamburg 36.

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges.
Georg Müller, Maschinenfabrik, **Magdeburg W. 3.**

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw.
Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Elgrieger.

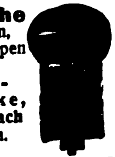
Elektrische Apparate (S. Ins. S. 3474.)

Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.
Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektrische Bügeleisen „KoCo".
Koester & Cochius, Menden, Kreis Iserlohn.
Telephon Nr. 168, 267, 368.

Elektrische Glühlampen, Taschenlampen fabriziert **Glühlampenfabrik Lincke, Großbreitenbach in Thüringen.**



Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.

DYNAMOTHERM

Dynamotherm G. m. b. H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.: Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektr. Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. **A. Sauffleben,** Elektr. Maschinen, Berlin N 113.
Telegramm-Adr.: Aselektra.

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.

Gothe & Zick, elektrotechnische Fabrik, **Frankfurt am Main,** Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern **Rapp & Link, Schwenningen a. N. (Württbg.)**

Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen. Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöher Str. 7

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektrische Pianos. Pianos mit eingebaut. Spielapparat, Musikwerke mit Feder- und Gewichtsantrieb. **G.H.Schulze, Zwickau** (Sachs.) Export nach allen Ländern.

Elektr. Taschenlampen fabriz. als Spezialartikel **Haas & Co.,** Elektr. Fabrik, **Kaiserslautern.**

Elektr. Tisch- u. Kipplampen. Walter Menzler & Co., Gleiwitz, O.-S.

Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren 1¼ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge.

Johannes Jurk & Co.,
Langebrück, Sa. 1.

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.

Alfred Dorn,
Frankfurt am Main I.

Elektro-Material und Zubehör aller Art

Elektro-Material G. m. b. H., Köln a. Rh., Wormser Platz 15c.

Elektro-Material, Hochspannungs-Isolatoren, Transformatoren, Motoren, Dynamos, Kabel aller Art.

Nordische Aktiengesellschaft f. Elektrotechnik
Berlin W 9, Linkstraße 20.

Elektro-Metallwerke G. m. b. H., Neheim-Ruhr, Elektrot. Fabrik, Stanzwerk, Edisonfassungen, Steckerfassungen, Steckdosen, Schalter, Abzweigdosen usw. Stanz- und Druckteile.

Elektromotoren jeder Größe und Stromart liefert neu — gebraucht

Heinrich Kessel, Berlin 15.

Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos. **Heidelberger Elektro-Inst.-Ges. m. b. H., Heidelberg-Kirchheim.** Tel.-Adr.: Heigblitz-Heidelberg

---

Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos Generatoren Dampfturbinen jed. Größe lief. **Ing. Georg Schneider, Halle a. d. S.** Mozartstr. 24. Tel.-Adr.: Drehstrom. Vertreter an all. Plätz. ges.

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.

Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.

Elektromotoren. **W. Ziegler,** Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechn. Artikel jeder Art. **Zimmer, Berlin-Mariendorf,** Strelitzstr. 10.

Elektrotechnische Artikel für Stark- und Schwachstrom. **Glende & Silbermann, Berlin C 2,** Königstraße 47.

Elektrotechn. Bedarfsartikel f. Stark- und Schwachstrom. Spez.: Artikel f. den engl. u. amerik. Markt. Korr. engl., französ., span.

Friedrich Junker, Lüdenscheid in W.
Fabrik u. Großh.

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen.

Elektrotechnische Fabrik
Neheim G. m. b. H.
— Vertretungen zu vergeben. —

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.

Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Schroetterstr. 3.

Emaille-Plakate u. Schilder. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen für alkoholfreie, alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, giftfreie Farben f. Genußmittel. **Engelke, Buchholdt & Co., Berlin N 31.**

Essenzen, äther. Oele, konzentr. Aromastoffe, Parfüm-Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 3.**

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 3458
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 3463
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 3471
4. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 3475
5. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 3478
6. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . . 3481
7. Musikwaren und Instrumente 3484
8. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 3486
9. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 3486
10. Stahlwaren 3491
11. Vermischte Anzeigen 3483, 3485, 3492

Elektr. Installationsmaterial, Schalter, Dosen, Schalttafel u. Sicherungselemente, Sicherungen.

Ombawerke, G. m. b. H.,
Buttenheim (Bayern).

Elektrotechnisches Installationsmaterial. Abzweig-, Unterputz- und Einbaudosen in 55, 70, 78mm ⌀ **Isolierrohr.** Sämtl. Rohrzubehör: Winkel-, T- und Kreuzstücke, Endtüllen, Muffen, Rohrschellen.

A.-G. für Federstahlindustrie
Cassel 30.

Elfenbein- und Edelbeinschmuck, speziell: Broschen, Anhänger, Ohrringe, Kugelketten, gleichlaufend u. nach Verlauf. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenz. **Schlingloff & Burgermeister, Pforzheim,** Museumstraße 4.

Emaille-, Porzellan-, Steingut- und Glas-Gebrauchsgeschirre aller Art liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Emaille (roh) für Blech- u. Guß-Emaillierwerke, für Schilderfabriken u. Fabriken von Kochöfen usw. **Metallurgische Erzeugnisse GmbH. Hamburg 1,** Mönckebergstr. 7.

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert **Otto Böhme,** Emaille- und Metallwaren-Industrie, **Aue in Sachsen.** Tüchtige Vertreter gesucht.

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien,** Essenzenfabrik, **Berlin NO 14,** Stallschreiberstr. 8.

Essenzen und Farben für Liköre, Limonaden, hochkonzentr. **S. Loewengardt,** Essenzenfabr., **Heilbronn a. N.**

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen.

Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.
Auslandsvertreter gesucht.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.

Steffens & Co., Nachf.,
Magdeburg-N.

Etiketten.

G. Albrecht Laue,
Gebr. Drexel Nfl.,
gegr. 1865, **Hamburg 8a.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen.

O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Export all. deutsch. Waren. Interessengemeinschaft mit ausländ. Firmen gesucht. **Heppa & Wolter, Berlin S 14,** Dresdener Str. 88/89. Fernspr.: Moritzplatz 2002. Telegramm-Adresse; Hewofabrikate Berlin.

Export böhmischer Erzeugnisse Pala, Kodes & Co., Hamburg 14.

Export-Einkauf aller deutsch. Waren kommissionsweise übernehmen **Paul Thormann & Co., G. m. b. H., Hamburg 11.**

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.

W. Höge,
Cassel.

Fächer, ferner: Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen.

Albert Hirsch, Berlin,
Friedrichstr. 24.

Fahnen aller Länder. **Schiffsflaggen jeder Art. Franz Reinecke, Hannover.**

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung.

Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner Fahnenfabrik.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!

„Sigurd“-Gesellschaft mbH.,
Cassel (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.

Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G., Nürnberg** (Bay.)

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.

Stürmer-
Fahrradfabrik-
Aktiengesellschaft
Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrrad-Einbaumotoren.

Snob-Motorenwerk
G. m. b. H.,
Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation-Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

Fahrrad-kettenräder.

Herm. Rafflenbeul,
Preß- und Stanzwerk,
Hückeswagen 18 (Rhld.).

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

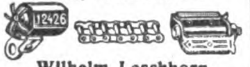
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fahrradteile. Spezialität: Fahrradketten, Pedale, Speichen und Nippel. **Wilh. Prünte jr., Fröndenberg-Ruhr,** Westfalen.

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg a. Main 10.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden**

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farben aller Art, besonders Haushaltfarben für jeden Stoff, Lederfarbe „Wilbra", Holzbeizen, Holzfarb., Nahrungs- u. Genußmittelfarben, Seifen- u. Parfümfarben. Seit 50 J. in gleichbleib., unerreichbarer Qualität **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farben für Anstrich und Industrie, insonderheit auch Zementfarben für Zement, Steinholz und Kunststeine.
Farbenwerke Wunsiedel, Bayern.

Farben für alle Nahrungsmittel, Getränke u. Zuckerwaren fabriziert in nur besten Qualitäten
Ernst Frommhold, Leipzig, Kronprinzstrasse 68.

Farben (Haushaltfarben) zum Färben von Stoffen jeder Art. Päckchen in allen Sprachen.
Ulrich & Seiler, Quedlinburg. Gegründet 1884.

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: [illegible] ABC-Code 5th Ed.

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben (Stoffarb.) i. herrlich. unerreicht. Nuancen. Farben f. Genußmittel. Leistungsfäh. Bezugsquelle. **Koller & Co., Chem. Fabrik, Berlin SW 68, Friedrichstr. 210.**

Farbenzerstäuber, Lackier und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora", Preßluft- u. Absauganlagen billigst. **Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42,** Alexandrinenstr. 36.

Farbenzerstäuber, Luftikus-spritzapparate z. Dekorieren und Lackieren usw.
Alexander Grube,
Leipzig-Plagwitz 97.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Feilen aller Art:
Weber & Co. Feilen- und Werkzeugfabrik.
Bergerhof (Rheinland.)
(Siehe Inserat Seite 3470)

Feilen fabrizieren billig u gut **Richtmann & Cie.** Werkzeugfabr. **Remscheid.**

Feilen und Raspeln.
Friedr. Dick G. m. b. H.,
Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feilen und Raspen.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Feldbahnen, Muldenkipper, Gleise, Weichen.
R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.

DOLBERG A·G

Feldschmieden und **Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr.. **Saalfeld a. S.**

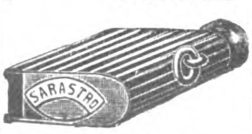
Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstr. 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz,
Feuerlöschgeräte-Fabrik.
Gegründet 1864.

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".

Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 114

Feuerzeuge „Sarastro"



in Alpaka versilbert, Dukatin (Ersatzgold) u. Platinin poliert und Taschengebrauchsartikel.
Sarastro-Industrie, Pforzheim.
— Verkauf nur an Grossisten. —

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen, Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion geg. Vorauszahlung v. M. 5—10000 lief. **Wilh. Stern, Köln 200,** Lübecker Straße 23.
Zur Leipziger Messe:
Dresdner Hof, III, 681/82.

Figuren, Büsten, Tiere aus echtem Marmor, echter Terrakotta.
Spezialität:
Figuren mit elektr. Beleuchtung. Beste Bronze- u. Porzellanimitation.
Magdeburger Kunstwerkstätten Reps & Trinte, Magdeburg-N. 6.

Schutzmark Gegr. 1889.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1, Fruchthof.

Flaschen-Ausgußkorken evtl. nach Must. od. Skizze.
Otto Bornhütter, Lüdenscheid i. W.

Flaschenbier-kellerei-Anlagen für Klein- und Großbetrieb, Handbetrieb und automatisch bauen als Sondererzeugnis **Winterwerb, Streng & Co.. Mannheim-Käfertal 24.**

Flaschenverschlüsse in allen Ausführung. liefert

Georg Fetscher, Flaschenverschlußfab., **Freudenstadt (Württ.)**

Flaschenverschlüsse Spez.: Kronenkorke liefert **J. Langbein, Ebersbach bei Göppingen.**

Flaschenzüge· **Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.**
Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür.
— Vertreter gesucht. —

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co. Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ. span., portugies., italienisch.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo". Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger-Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf", nur beste klebkräftige Ware. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung

Chemische Fabrik „Ara", Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon", Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Flügel, Pianos. **Carl Scheel, Cassel,** gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Abhebe-, Wendeplatten- u. Durchzug-) für Eisen- und Metallgießereien. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Fräsmaschinen. „Universal" spez.: 1 Typ. 850×250 Tischgröße. **Paul Richter,** Maschinen-Fabrik, **Chemnitz-Helbersdorf.**

Füllbleistifte u. Füllfedern „DIA", Sicherheits-System mit 14 karät.

Goldfedern usw. Musterkollekt. von fl. 12,—, skand. Kr. 20,—, Fr. 50,— (oder Gegenwert) an, franko, nur geg. Voreinsendung. **Haberecht & Co., Berlin SW 47.**

Füllfederhalter. **Ludwig Kempinski, Berlin SW 47,** Yorckstr. 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.,** Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg**

Gamaschen, Marke Peitsche. Promenaden-, Stoff-, Trikot-, Leder-, Reit- u. Wickel-. Patent Zusammenschieben — fertig. **Ig. Schübel,** Spezialfabrik f. Export, **Berlin SW 68 t.**

Garne aller Art, Strickwolle. GBN
Gebr. Barenholz, Nordhausen, Harz.

Garne: M.Z.L. Häkelgarne, Doppelgarne, Estremadura, Twiste.
Alleinige Fabrikanten:
H. Weber & Co. m. b. H.
Mechan. Zwirnerei Laufenburg).
Binzgen (Baden).

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe,** Masch.-Fbr., **Halle a. S. 132.**

Geflügelzucht-Geräte, Knochenmühlen, Brutapparate, zerlegbare Ställe usw. Preisliste frei. **Geflügelhof in Mergentheim (Württemb.) 42.**

Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, sofort lieferbar. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.** Zur Herbstmesse in Leipzig: Ausstellungsgelände Halle 13, Stand Nr. 258-260.

Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke.
Panzer A.-G., Berlin N 20.
(Siehe Ins. Seite 3482.)

Geldschränke, Stahlkammern, Panzertüren. **Bodes Geldschrankfabr., Hannover.** Tel.-Adr.: „Geldschrankbode".
(Siehe Inserat Seite 3483.)

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 3459.)

Geldschränke. Einbruch! Feuer! sichert ein Pohlschröder.
Pohlschröder, Geldschrankfabrik, Dortmund. Gegr. 1852.

Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken Gustav Kellner Söhne, Barmen, Allee 220, **Essen,** Wörthstr. 27.

Geldzählmaschinen **Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6,** Luisenstraße 21. Vertreter gesucht!

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her
Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt a. Main.

Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert
Max Kober, Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

Westerheide-
Gewindeschneidkluppen D. R. P.
unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.
Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

Gewindeschneidkluppen, erstklassig und preiswert, fabrizieren **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 500.— bis M. 1000.— und höher. Fabrik:
Heinrich Diezemann, Leipzig-Gohlis E.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover - Hainholz.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.**
(Siehe Inserat Seite 3473.)

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.
Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz** in Bay. Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage. Laden Nr. 6, part.

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. G·K·B
Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor** G.m.b.H., Berlin W8, Linkstr. 25.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glasemballagen, Ampull. a. Jenaer Fiolaxglas, Steckkapsel- u. Reagenzgläs., Parfüm- u. Rollrandflaschen. Schraubgläser sowie chem.-pharm. Glaswaren all. Art.
Güntsche & Co., Glaswarenfabrik, **Rudolstadt in Thür.**

Glasfläschchen all. Art, Parfümgläschen, Medizin-, Gewindehals- u. Homöop.-Gläser, Tropfgläser, Flaschen für Tinte, Leim, Tusche, Speisen- und Maschinenöl usw.
Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G.
Exportabteilung Coburg.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität
F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke. graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. **Köllner & Römhildt,** Glasfabrik, **Luisenthal i. Thür. 3.** Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasschneidediamanten usw.
Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung
Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf
im Riesengebirge
(Deutschland).

Glaswaren - Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-, Luxus-, Montageartikel) lief. Fabr. **Franz Stefezius & Co., Josefstal bei Gablonz a. N.** (Nordböhmen).

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co.,** **Berlin SO33,** Zeughofstraße 21.

Gold- und Polituirleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Polituirleisten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung, Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. **A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H., Berlin SW 29,** Bergmannstr. 102
(Siehe Inserat Seite 3479.)

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Grauguß aller Art. **Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke in Westfalen.**

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht" beste Qualit. Exp.-Niederl.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36.** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Sauger, Beißringe, Präservativs, Duschen, Gas- u. Wasserschläuche, Haushaltartikel liefert vorteilhaft
Alfred John, Chemnitz.
Gummiwaren.
En gros. — Export.

Gummifabrik - Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg.

Gummiwaren, nahtlos. Lutscher, Sauger, Präservativs, Beißringe, Badekapp., Handschuhe, Tabakbeutel. Leistungsfähigste Bezugsquelle
Koller & Co., Chemische Fabrik **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 500,—. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21.

Gummiwaren: Gummierte Stoffe (Betteinlagen) Fahrradschläuche, Badehauben.
Flössel & Bünte, Gummiwarenfabrik, **Dresden-Kemnitz.**

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche.
Bong & Partner, Berlin N 58.
Engros — Export.

Gummiwaren, chirurgisch-hygienische.
„Export Hyginia", Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstraße 106.

Gummiwaren. Irrigatoren Stechbecken, Bidets, emaillierte Sanitätsartikel. **Metallwarenfabrik sanitär. Artikel**
Otto Kirschen,
Schneeberg-Neustädtel.
(Siehe Inserat Seite 3490).

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.
Gummiwarenfabrik Nietzschmann & Hildebrandt Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert
Ernst Silber, Essen-Ruhr.
Telegramm-Adr.: Argentum.

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen - Gummigriffe.
Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.
Telegramm - Adr.: Colergummi.

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke.
Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure - Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW61, Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haare, Haarnetze aller Art liefert
Alfred Hüsser, Freiburg i. B.

Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 25.**

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarschmuck Qualitätsware: Spangen, Zierkämme, Kämme aller Art.
K. Mörbel & Co., Pforzheim,
Rennfeldstraße 9.
Verkauf nur an Grossisten.

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen
Marken: **Atlantic,** Pacific, **Liberal,** Cordial, **Nadeschda,** Onegin, **Jermak** und **Khedive** fabriz. in wirkl. erstkl. Ausführung und Qualität
Balke & Schaaf, Solingen.
Gegründet 1897.

Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Handarbeiten für Damen sowie dazugehörige Stickmaterialien, erste Neuheiten der Branche liefern **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Harmonikafabrik C. H. Meinel, Schloßmeinel, gegründet 1850. Klingenthal 5.

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Harmoniumfabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Hartgummi, sämtliche elektrotechn. und chirurg. Artikel. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- und Gummiwarenfabrik, **Cöln - Riehl,** Amsterdamer Straße 225. Tel.: B 1292.
Drahtanschrift: Vulkanfiber.

Haus- u. Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. **Vertret. ges.**

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz, Rheinstr. 15—17.

Haus- u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren.
Westermann & Co.,
Metallwarenfabrik und Export.
Schwarzenberg, Sachsen.
Code: ABC 5th Edit. improved

Haus- und Küchengeräte all. Art in Aluminium, Weißblech, Emaille- und Lackierwaren. Spezialität: Eimer, landwirtschaftliche Maschinen.
J. C. Rossberg,
Haus- und Küchengeräte - Industrie,
Niederschlema in Sachsen.
Postschließfach 2.

Haus- und Küchengeräte Spezialität: Emailleeimer, Kehrschaufeln, Wandkonsole besonders für Export. Billigst. **Neuheisel & Co., Berlin S 14,** Stallschreiberstraße 30

Haus- u. Küchengeräte Spez.: pat. vorzügl. Artikel, Neuheiten und Spielwaren. **Gebr. Schlingmann. Bremen 9**

Haussegen u. Celluloid-**Buchzeichen** in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert **E. Sack, Leipzig,** Nostitzstr. 5.

Hautcreme „Hekoderma" **Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.**

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt. **Nürnberg, Bay.**

Heiligenbilder **Hans Kohler & Co., München 37.**

Heiligenfiguren in Hartgußmasse, bess. Ausführung. **F. A. Boesken, Liegnitz.**

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddleburns.
UNTURA POLKO
Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Herde, Kochmaschinen, Baumherde.
Willy Baum,
Herdfabrik,
Berlin-Neukölln.

Herrenschmuck Manschettknöpfe, Chemisettknöpfe, Kragenknöpfe, Uhrketten, Kragenspangen in Perlmutt, Emaille usw.
Rob. Heidrich junior Gablonz a. d. N. (Bohemia).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen.
Teichert & Sohn,
Maschinen - Fabrik, **Liegnitz.**
(Siehe Inserat Seite 3465.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art Anthon & Söhne, Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungs-Maschinen. Güttler & Comp., Brieg, Bez. Breslau 3.

Holzbearbeitungs-Werkzeuge. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Holzbiegemaschine für Stock- u. Schirmgriffe, Patent Francke. Leistung bis 12 Dtzd. je Std. Kurzfristige Lieferzeit. Verlangen Sie Preise. Maschinenfabrik „Agra", Coswig 9 (Sachsen).

Holzhäuser, Wohnbaracken, Holzkonstruktionen, Fenster, Türen usw. in allen Ausführungen liefert billig und solid.

Walter Fronaber,
Dresden 28,
Holzhäuser- und Barackenbau.

Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportabel, nach eigenem bewährten System.
Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß, Hammerlandstraße 41.

Polierte **Holzperlen,** Holz-Kugelknöpfe. Spulenfabrik Max Borger Nachf., Nürnberg.

Holz-Spielwaren fabrizieren Haas & Hauer, Nürnberg.

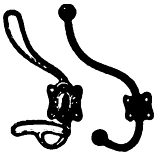
Holzwolle. Fabrikation aller Qualitäten. Spezialität Bierholzwolle.
Johannes Petersen, Berlin NW 52, Werftstr. 8.

Hopfen – „Export" Gebrüder Tuchmann, Nürnberg.

Hopfen, konserviert nach eig. System, in Zylindern oder Kisten für Export. Joh. Barth & Sohn, Nürnberg (Bayern). Gegr. 1794. Zweigniederlassung in Saaz (Böhmen). Tel.-Adr.: Barthsohn, Nürnberg. Codes: ABC, 5. und 6. Ausgabe. Fernsprech-Nummer 199.

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen.
Wilhelm Kunert, Mainz.

Hut- u. Mantelhaken.



Carl Diergarten
Elsethal
bei
Plettenberg
i. W.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export Waegema, Burgsteinfurt (Westf.)

Intarsien. Kunstgewerbliche Arbeiten aus Edelhölzern, Uhren, Bilder, Vasen, Etuis, Dosen und Schalen.
„Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Isolatorenkitt für Hochspannungs-u. Klein-Armaturen Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager.
Deutsche Handels-Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan".

Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel, Ilmenau 1.

Isolierrohr und Zubehörteile fabriziert Ruhrwerk G.m.b.H., Wickede-Ruhr.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.

Jagd-Requisiten jed. Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzangen sowie sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfallen usw. bei nur Ia Qualität und kurzfrist. Lieferung. A. Lang & Co., Suhl, Metallwarenfabrik und Export.

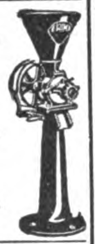
Jagdwaffen all. Art liefert Emil Eckoldt, Suhl i. Thür. Gegründet 1876.

Kabelfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen. Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffeemühlen in bester Ausf. Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg. Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kaffeemühlen für Röstereien.



Friedrich Schreyer,
Maschinenfabrik,
Dresden-A. 1,
Rosenstraße 43 / Bl. 4.

Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

---

Kalender in vielen Größen Reklame-, Handels-, Haus- und Wandkalender mit oder ohne Blöcke. Wandtaschen. Taschen-, Umstec- u. Umlege-Kalender. Almanachs. Muster gegen Einsendung von M. 500 aufwärts. — Anfertigung von Kalendern für spezielle Zwecke nach Vorlagen.

Kalenderfabrik
Theodor Eismann,
Leipzig 3.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. Hamburg 1.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme (Aluminium), elegant und sehr haltbar, Mähnenkämme.
Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i. W.

Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.
Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Kartonnagen f. Zuckerwaren, Parfümerie, Bijouterie. Attrappen, Ostereier. Richard Schreiter, Annaberg (Erzg.) 2 Neuester illustr. Katalog gratis.

Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen.
Ernst Seibmann, Buchholz (Sachsen).
Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, IV, 644.

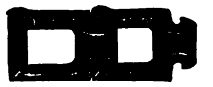
Kartonnagen für sämtl. Branchen liefert „Akfa", Altonaer Kartonnagenfabrik Max Krüger, Altona-Hamburg.

Auf d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen. Max Armbruster & Co. Raska-Werke, Bergedorf 5 — Hamburg.

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

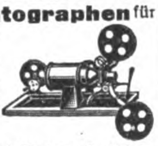


Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Ketten für Landwirtschaft u. Industrie, gepruf. Schiffs-, Kran- u. Ankersteckketten Wilh. Prünte jr., Fröndenberg-Ruhr, Westfal

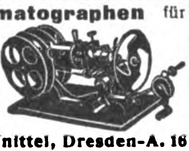
---

Kinematographen für Familie und Schule mit elektrischer Lichtquelle. Nur Qualitätsware.



J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

Kinematographen für Familie Schule Industr. i. höchst. Vollend.



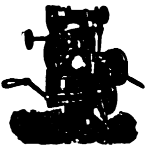
Bruno Knittel, Dresden-A. 16 Klein-Kino-Apparatebau.

Kinematographen-Apparate für Unterrichts-, Heim-, Theater- u. Wanderzwecke, sowie Projektions-Apparate nebst Zubehör. Korrespond.: deutsch, engl., französ. und spanisch Kannengiesser, Aders & Wehler, GmbH., Berlin, Friedrichstr. 34. (Deutschland).

Kino-Apparate f. Theater u. Familie, Zubehör. Filme erst. Fabriken. Exporthaus Kosmos, A. Regele, München, Karlstraße 21. (Gegründet 1907).

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von Johannes Nitzsche A.-G., Leipzig. Gegründet 1904.

Kino-Projektor „Primus", dauerhafteste, leistungsfähigste, preiswürdigste Theatermaschine der Welt!

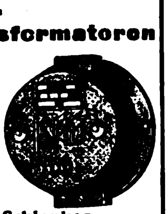


Rheinische Film-Gesellschaft Abt. Kino-Maschinen. Köln.

Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen Spille. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

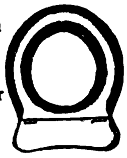
Klingeltransformatoren „Ismet", erstklassiges Fabrikat, liefert



Joh. Schlenker, Metallwarenfabrik, Schwenningen a. N. (Württb.). Zur Leipziger Messe: Reichskanzler, Hauptgeschoß Nr. 180 a.

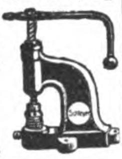
Klischees jeder Art, erstklassig. Fritz Haussmann, Darmstadt. (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern. Hermann Lohbeck, Spezialfabrik für Klosettsitze, Düsseldorf 8, Bismarckstr. 88.



Knöpfe jeder Art, sowie Achat-, Perl- und Leinenknöpfe. Echt Knopf-Imitationen. Huber & Reuss, Regensburg (Deutschland).

Knopfmaschinen, Apparate, Teile z. Anfertig. von Stoff- u. Lederknöpfen. Einpress. v. Oesen und Handschuhknöpfen.

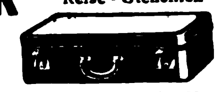


M. Schleyer,
Berlin C 19,
Kl. Jägerstraße 6.

Kochkessel für Dampf u. direkte Feurung f. Zuckerw., Konservenfabrik. u. d chem. Industrie, auch Spez.-Konstrukt. wie Rührwerke usw. Ferner Destillier-, Verdampf-, Rektifizier-, Extraktionsapparate f. Branntw., alkoh. Flüssigk., dest. Wass., äth. Oele, Essenz. usw. fabr. Eduard Tänzer, Leipzig-Pl., gegr. 1838

Kochkisten „Heinzelmännchen" braten, kochen ohne Feuer u. ohne Aufsicht! Zu bezieh. durch Heinzelmännchen A.-G., Berlin NW 10, Heidestraße 52. Vertreter in allen Ländern gesucht.

Koffer aller Art und Reise-Utensilien

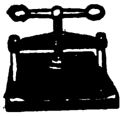


Bache-Eichwald-Werk Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

Kokosläufer und Kokosmatten. Heinrich Westphalen, Neumünster.
ABC Codes 5 th, Carlowitz.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11 a.

Kopierpressen aus Stahl und Schmiedeeisen. „Qualitäts-Arbeit".

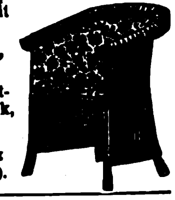


Gegr. 1858. Gegr. 1858.

F. E. Baum, Chemnitz. Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame. Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.

Korbmöbel in nur prima Qualität, ebenso Kinderklappfahrstühle liefern als Spezialität



Paul Gärtner, Zeitzer Transportkorbfabrik, Zeitz (Provinz Sachsen).

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export. Korbwaren. Blumenkörbe, Bonbonnièren. Lampen elektr., in Geflecht und Seide.

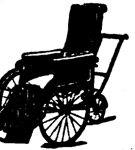
Hugo Müntzner Coburg 8. Kataloge usw. geg. Einsendung von Mark 300.

Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. C. & E. Mahla, Korksteinfabrik, Nürnberg (Bayern).

Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Krankenfahrstühle für Zimmer und Straße, Selbstfahr. auch mit Motorantr., Operationsstühle.



Rich. Maune, Dresden-Löbtau 96.

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

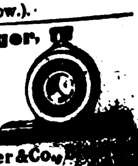
Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Krawattenfabrik R. & P. Klein, Neuss.

Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

Kristallwaren aller Art besond. Toilettenartikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel Dressel & Konopatsch, Berlin, Seydelstr. 20 und Gablonz a. N. (Tschechoslow.).

Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung Kugellager-fabr. Verleger & Co.



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kugelmühlen jed. Größe. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 80**

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergeräteständ. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten.

Diewitz, Bronzewarenfabrik, **Hannover-Vahrenwald.**

Künstl. Blumen, Blätter, Früchte sow. Federn, Reiher liefert äußerst preiswert

Max Käferstein,
Blumen- und Federnfabrik,
Sebnitz i. Sa.

Kunststeinmaschinen

C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Laboratoriums-Apparate u.-Einrichtungen f. Wissenschaft u. Industrie.

Janke & Kunkel, Köln a. Rh.
Fabrik chem., physik. und bakt. Apparate.

Laboratoriums-Einrichtungen u. Apparate für Metallfällungen u. Trennungen. Quant. Analyse durch Elektrolyse. **Gebr. Raacke,** Aachen 20, Elektrotechn. Fabrik.

Lacke u. Lackfarben, prima Qualitäten, speziell für Export.

Emil Laub, Lackfabr., **Leipzig.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

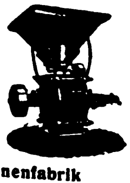
Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.

Ottmar Grau,
Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

Landwirtschaftliche Maschinen. Spezialfabrik für Schrotmühlen, Futtermaschinen, Breit- und Stiftendreschmaschinen zum festen Einbau in Scheunen.

Serienfabrikation.



Maschinenfabrik
A. Flocken Nachf.,
Coburg.

Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte: Motorpflüge, Dampfpflüge, Patent-Höhenförderer, Dreschmaschinen, Mühlen, Milchentrahmer usw.

Fr. Sternemann & Co.,
Hanseatische Maschinen- und Motorpflug-Gesellschaft,
Hamburg-Altona.

Landwirtschaftliche Maschinen.

Spezialitäten: Motordreschmaschinen, Kreissägen und Getreidereinigungsmaschinen.

Serienfabrikation!

Weissbach-Werke G.m.b.H.,
Breitenbach-Eichsfeld.
Export-Vertreter:
Ernst Leid, Arnstadt i. Thür.

Landwirtschaftl. Maschinen und Geräte, Sämaschinen, Getreidereiniger, sämtl. Bodenbearbeitungsgeräte, Schrot- und Backmehlmühl. f. Kraft-, Göpel- u. Handbetr. Vertreter ges. **Hermann Uhlig & Co., Breslau 24.**

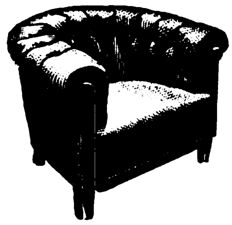
Laubsägen „Regnesia" für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.

Schutzmarke
Sägen- und Werkzeugfabrik Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Lederfabrikationsmaschinen. Joh. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Ledermöbel eigener Fabrikation, Ausführung sämtlicher Entwürfe aller Arten. Spezialit.: Einrichtungen für Kinos, Theater, Klubs usw. **J. Sipiczky, Hamburg 11,** Neueburg 8. Ausstellung auf der Gewerbeschau, München.

Ledermöbel „Ploto",



der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.

Paul Ohrt & Co.,
Hamburg 6 D.

Lederputz, Metallputz Bohnerwachs, allgemein geschätzte Qualitäten. **Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H. Cöln a. Rh., Moselstraße 28.**

Lederwaren: **Bermas G. m. b. H., Fürth i. Bayern.** Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern. Illustr. Katalog O. in 4 Sprachen

---

Lederwaren, Spezialität: Brieftaschen, Geldscheintaschen aller Art, ungefütterte Qualitätsware, Tresors aller Arten. Engros — Export.
Paul Krätschel,
Fabrik feiner Lederwaren,
Kirn a. d. Nahe,
Neue Straße 7 — Fernruf 307,
auch **Offenbach a. Main,**
Domstraße 45 — Fernruf 1843.
Zur Messe in Leipzig:
Meßstätte Zoo, Stand 465/72.

Lederwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Lederwaren: Brieftaschen, Tresors, Akten-Taschen, Damentaschen, Gamaschen usw. liefert erstkl und billig **Richd. Springsguth, Mutzschen i. Sa.,** Leder u. Sattlerwaren-Fabrik. Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw. **Paul Erich Heim,** Fabrikant, **Leipzig,** Brüderstraße 63.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen. **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth. Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel"-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller: **Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs.** Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern. **Carl Raschig, Berlin SO 16,** Engelufer 1c.

Leisten und Rahmen aller Art. **Regula, Budweiß in Böhmen.**

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

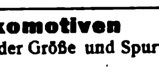
Lichtpauspapiere Paraffinpapiere Spang & Co., Stuttgart. Fabrik chemisch-techn. Papiere.

Liköre. Feinste Tafelliköre eig. Produktion. Erstkl. Ref. **Pfälzische Brennerei u. Likörfabrik G. m. b. H., Neustadt a. d. Haardt, Rheinpfalz.**

Linier-Maschinen fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 b.** Konstrukteure und alleinige Erbauer der Förste & Tromm-Liniermasch. seit ca. 40 Jahren.

Lokomobilen f. Industrie und Landwirtschaft. **Güttler & Comp.,** Masch.-Fabrik, **Brieg,** Bez. Breslau 3.

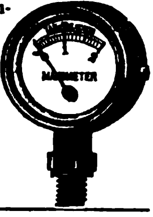
Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

Manometer, Vacuummeter Armaturen.

„Manoma"
Berlin SW 68
Alte Jakobstraße 156 c.



Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg. **Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)**

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen. **Sollertia G.m.b.H., Berlin W 9.**

Maschinenmesser f. Zellulose- u. Papierfabr. **Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstraße 29**

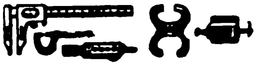
Maschinenmesser aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11 b.**

Meßinstrumente für jedermann,

F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz 10. Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.



Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg 9 (Bayern).

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Alig & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Metallhütten-Anlag. Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw. **„Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.**

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen, Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.**

Metall- und Schuhputzmittel. Wäschereinigungsartikel.

Fritz Schulz jun.,
Aktiengesellschaft,
Leipzig 154.

Metallwaren, Kleinwerkzeuge, Küchen- und Fleischermess., Schlösser

B. Lubowsky & Co.,
Leipzig,
Dittrichring 6.

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog. **Porschet & Steinmüller, Nürnberg.**

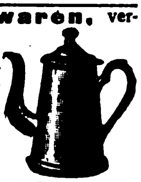
Metallwaren. Versilberte Luxus- und Gebrauchsgegenstände. **Spez.:** Versilb. Geflechtskörbchen usw.

Nickelwaren: Kaffee-, Tee-, Rahmservice usw. höchste Qualität und Ausführung.

Verlangen Sie billigste Preise und Kataloge.

Fränkische Metallwarenfabr. B. & R. Goldschmidt, Nürnberg Zur Messe in Leipzig: Zentralpalast, IV. Obergesch., Std. 223/229

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter.

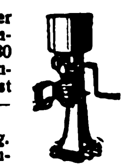


Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milch-Separator „Original-Polar"



mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Aeußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.

Gebrüder Steimel,
Maschinenfabrik,
Hennef-Sieg (Rheinland) 373.

Milch-Transportkannen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung, Marke „Standard". Erstklassige Präzisionsmaschine. Vernickelte Messingblechbehälter Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.

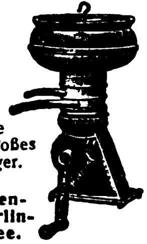
Standard C1

Wilhelm Jung,
Maschinen für d. Landwirtschaft,
Mannheim J. 1. 5.
Telegramme:
Tebedarel, Mannheim.
General-Vertretungen zu vergeb.

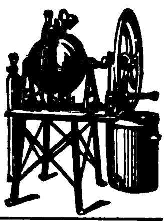
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.

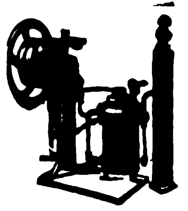


Mineralwasser-Apparate baut a. alleinige Spezialität
Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**



Export nach allen Ländern.
Kataloge deutsch, französ, englisch, spanisch.

Mineralwasser-maschinen



Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin, Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

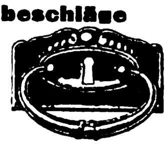
Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer. Clubmöbel, Stühle exportiert
Paul Tabbert, Berlin O 17, Große Frankfurter Straße 10.

Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen.
A. Türpe jr., Dresden-N. 6, Buchenstraße 8—16.

Möbelbeschläge fabrizieren als Spezialität



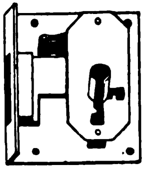
Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelbeschläge in gegossener Ausführung.
Koester & Cochius, Menden in Westfalen.
Telephon Nr. 168, 267, 368.

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser, Export-Abteilung, **Berlin C 8, Alexanderplatz,** Alexanderstraße 42.

Möbelrollen. **Herm. Raffienbeul,** Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Möbelschlösser in allen Ausführungen.
Jul. Niederdrenk, Schloßfabrik, gegr. 1874, **Tönisheide** (Rheinland). Postfach 6.



Modelle für Eisen- und Metallgießereien in Holz u Metall. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

Modelle für technische Lehranstalten. **Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.**

Modelle (verkleinerte Darstellungen) von Maschinen, Apparaten, gewerblich. Anlagen usw. für Ausstellungen, Messen, Museen, Versuche, Demonstrationszwecke, Reklame- und als Dedikationsartikel.
Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.

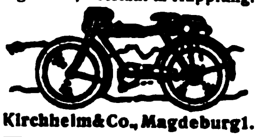
Modellplatten u. Formeinrichtungen für Gußteile jeder Art.
Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.

Molkerei-Hilfsstoffe Lab Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe.

Rudolf Bayer, Berlin-Neukölln.

Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. **Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,** Telegramme: Celeritas.

Motor „KC“ zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder 2½ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.



Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—180 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H., Kont. Hamburg 36, Alsterufer 16,** Fabr. Bergedorf.

Motoren, Motorpflüge sämtl. Systeme. Benzol-, Rohöl-, Diesel-, Halbdieselmotoren. **Fr. Sternemann & Co.,** Hanseatische Maschinen- und Motorpflug-Gesellschaft, **Hamburg-Altona.**

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: **Enkabillbrook** Hamb.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation. Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

Motorräder, 1½ PS. Aluminium-Motor, denkbarst zuverlässig, stabil, geringer Benzinverbrauch, Gewicht nur 38 kg, prompt lieferbar. Tagespreis freibleibend Lst. 22 fob Hamburg Accreditiv. **Stephan Aal, Nürnberg.** Tel.-Adr.: „Exportaal Nürnberg“

Mühlen für Landwirtschaft u. Industrie, Sicht- u. Schälmaschin. **Albis, Dresd. 1 b**

Mühlsteine, Deutsche Champagnesteine. Erste Fabrik der Erde für Kunstselbstschärfer.
Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen) 10.**

Müllergaze, echte Schweizer Ware. Fabrikanten: **Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).** — Gegründet 1873. —

„Huthmeinel“

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit!
Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen). Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas, Akkordeons u. Konzertinas lief. i. nur erstkl. Qualitäten äuß. preisw. **Schlott, Holmer & Co.,** Harmonika-Fabrik, **Brunndöbra b. Klingenthal 8 i. Sa.**

Mundharmonikas, Akkordeons, Concertinas und Musikspielwaren in allen Preislagen.
Robert Herold, Georgenthal in Sachsen (Post Untersachsenberg).

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis.

Moritz Körner Nachf., Klingenthal i. Sa.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie.
Buchdruck: Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke. **C. G. Röder G. m. b. H.** Gegr. 1846. **Leipzig.**

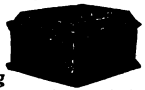
Musikalien in wohlfeilen Band- u. Einzel-Ausgaben, Schulen f. alle Instrumente. Kat. gratis. **Carl Rühle's Musikverlag, Leipzig,** Heinrichstr. 11.

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert. Prospekte umsonst.
Eugen Michel, Leipzig, Sternwartenstraße 24.

Musikinstrumente aller Art. **Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.**

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog



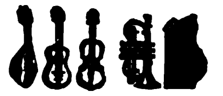
Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen i. 97**

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten „Die Saite der Zukunft“. **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

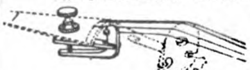
Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.**



Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis.

Musikinstrumente, Saiten, Bestandteile, **Saitenstimmer Blitz,**



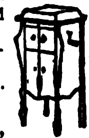
rein Messing, hochglanz vernickelt.
Alleiniger Fabrikant **M. Mauelshagen, Neuss a. Rh. 6.**
— Vertreter gesucht. —

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mundharmonikas, Akkordeons, Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos. u. Drehorgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf.,** Musikwaren-Fabrik, **Leipzig.**

Musikinstrumente, Sprechmaschinen, Schallplatten, Mundharmonikas, Akkordeons, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Saiten u. sämtliche Bestandteile liefern gut u. preiswert

Glocke, Musikwerke, Leipzig
Zur Leipziger Messe: Hansahaus, III 321|30.

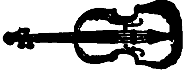
Musikinstrumente Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.



Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19.

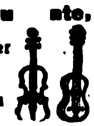
Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat.
Philipp Heinel Markneukirchen 46 Sa.

Musikinstrumente.



Richard Dick, Markneukirchen Nr. 10 (Sachs.)

Musikinstrumente, Fabrikation, Export, Lager
Heinel & Co. Markneukirchen i. Sa.



Musikinstrumente jed. Art. spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern. **Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.**

Musikinstrumentenfabrikation aller Art. Export. **M. A. Zöphel, Markneukirchen i. Sa.**

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg (Thüringen) Nr. 10.**

Musikinstrumente aller Art, Qualitätsarbeit in Violinen, Guitarren, Mandolinen, Saiten, Flöten, Klarinetten, Handharmonika, Konzertina. Illustr. Preisliste frei. **E. Hammerschmidt, Erlbach i. Vogtl. 15.**

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nadeln für Nähmaschinen und Strickmaschinen sowie Grammophonnadeln. **Wekade Co., Dresden-N. 23.**

Nähmaschinen-Ersatzteile für alle Systeme liefert in genauest. Ausführung die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Nähmaschinennadeln, Marke W. K. D., liefert in anerkannt vorzüglicher Qualität die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Nähmaschinen Titan all. Systeme, anerkannt bestes Fabrikat. **Nähmaschinen-Fabrik Gustav Winselmann G. m. b. H. Altenburg, Sachsen-Altenb.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt.
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt.
Nähmaschinenfabrik Akt.Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.

Hervorrag. **Neuheit:** Patenttabakdose mit selbsttät. Zigarettenwickler, Zigarettenetuis, Tabakdos., Feuerzeuge, Puderdos., Rasierapparate.
Deutsche Glas- u. Metallwaren G. m. b. H., Köln 64.

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.
G. Michael, Berlin 87, Beusselstr. 55 E.
Musterkollektion Mark 3—5000.

Neuheiten. Verlangen Sie kostenlos unsere Liste E. über ..... (100) sensationelle geldbringende Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin,** Naunynstraße.

Neuheiten, Kleineisenwaren, Gebrauchsartikel, ca. 80 gesetzlich geschützte Artikel. **Holz- und Metallwarengesellschaft, Berlin N4,** Chausseestraße 14.

Neuheiten und andere Waren, besonders f. Export. **Dr. Paul Mook, Magdeburg,** Breiteweg 27.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.

Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Numerierwerke, Numerierrahmen (automatisch) für Rotation und Flachdruck fertigt als Spezialität

F. Hirtschulz, Berl.-Lichtenberg, Eitelstr. 16.
Telephon: Lichtenberg 105.
Gegründet 1874.

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel.
Feuerungstechnik G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände. **Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C2,** Königstraße 50.

Oelkannen für Nähmaschinen und Fahrräder und Schreibmaschinen.
Wekade Co., Dresden-N. 23.

Oelkannen, Benzintrichter, Staufferbüchsen, Backformen, Wärmeflaschen, Weißblechküchengeräte Brotkörbe.

Lippert & Arnold, Metallwarenfabrik, **Grünhain in Sachsen.**

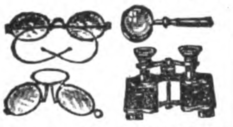
Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen, Mehlmühlen Reismühlen, Hafermühlen, usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11 b.**

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien Fürth (Bayern). Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. A. Lehmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. Heydal Ges. für opt. Erzeugn. m.b.H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare, Doppelfokusgläser aus ein. Stück mit u. ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, opt. Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser u. Prismen in Ia. Qualität, Material u. Flächenbearbeitung. Telegramm-Adr.: Heydalwerk Dresden.

Optik: Lupen, Lesegläser, Fadenzähler, Kompasse, Schutz-, Sonnen- u. Autobrillen. Kollektion Mk. 200,— bis 1000,—. **Franz Schuster, Fürth** (Bayern).

Optik. Optische Anstalt Adolf Schulz, Rathenow. Sonderheit: Augengläser, Brillen und Kneif., Opern-, Ferngläser und Binocles. Verlangen Sie Mustersendung.

Optik. Huxdorf & Wettberg, Optische Industrie, Rathenow.

Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

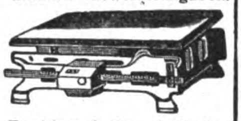
Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Packpapiere, Pappen, Druckpapiere, nur ladungsweise, ferner Seidenpapiere, Feinpapiere, sofort greifbar. Export nach allen Ländern.
Friedrich Claus, Ernst Krach's Nachf., Annaberg i. Erzgeb.
Telegr.-Adresse: Krach's Nachf.
Gegründet 1881.

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben.



W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24.
Zur Leipziger Messe: „Jägerhof" III, 501/2.

Papier, Zeitungsdruck-, Pack-, Schreibpapier und Pappen aller Art.
Carl Borchers & Co., Hamburg, Paulstr. 2.

Papier — Papiererzeugnisse. Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papier: Abzug-, Kohle-, Wachs-, Durchschr.-, Paus-, Lösch-. Kopierblätter all. Art. **Copier-Union, Berlin-Wilm.**

Papiere aller Art sowie ALUMINIUMFOLIEN
Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt.
J. Keller & Co., Köln, Hansaring 70.

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Papier-Pappen-Export Ludwig **Kempinski, Berlin SW47,** Yorckstr. 82, Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert
Paul Zeitschel, Hamburg 8, Lindenstr. 30.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern **G. Neumann, Dresden-Fr. 105,** Hamburger Straße 9.
Pappenfabrik — Großhandlung.
Gegründet 1856.
Telegramme: Pappenexport.

Parfümerie - Fabrik „Pixin"

Spezial-Fabrikation von feinen Parfümerien, Kopfwasser, in allen gewünschten Qualitäten.
Vornehme Aufmachungen.
Sonderabteilung für Export.
Parfümerie-Fabrik „Pixin", Berlin W 35.
Kataloge kostenlos. Zur Messe: Leipzig, Zeißig-Haus, I. Stock, 43a.

Parfümerien, kosmet. Präparate und Spezialitäten (Haarpflegemittel, Lavendelwasser in hervorragender Güte. **Kunath & Klotzsch,** Parfümeriefabr. **Leipzig,** gegr. 1858. Zur Leipziger Messe: Specks Hof, IV. 602/603.

Parfüm-Spender, Prachtausführung.

24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. **Muscat & Christlein, Nürnberg.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstraße. III. Etage, Stand Nr. 169/174.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M 10000 anfangend gegen Vorauszahlung.
Gebr. Salzer, Nürnberg.

Perlen (Beads) **Kolliers Bijouterie** } **für alle Märkte**
Johannes Heinr. Jürgens, Hamburg 1.

Perlfransen, Volantfransen, Holzperlfransen, Ampelkästen m. Perlbehang und Seidentücher f. Beleuchtung fabriziert äußerst preiswert **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** (Siehe Inserat Seite 3480.)

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.
Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr., in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinst. venezian. Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen, Rosenkränzen. Neuheiten aus Perlen Muster von M. 1000.— bis 7500.— geg. Scheck. **Nürnberger Perlenindustrie S. Dahl, Nürnberg 55** Lorenzerplatz 15.
Zur Leipziger Messe: Meßhalle Markt, Stand 234.

Pfeifen aus Meerschaum und Imitation.
Karl Koblischek, Wien VII, 1, Westbahnstraße 41.

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH. Chemische Fabrik **Ludwigshafen a. Rh.** Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische, kosmetische und chemisch-technische Präparate und Nährmittel liefern in Exportpackung. **Sabolgesellschaft, Durlach.**

Pharmazeutische Präparate für Frauenhygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt **Chem. Fabrik Titania, Berlin W 62.** (Siehe auch Inserat „Bäder".)

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk Dr. Stolz & Rasing, Fabrik chem. Präparate, Düsseldorf 1.

Photo-Apparate und Zubehör, Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis. **Foto- u. Kino-Markt GmbH., Berlin 48,** Friedrichstraße 14.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch Klimax-Camera-Werkstätten Theodor Harbers, Leipzig.

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten, Dresden-A. 1, Zinzendorfstraße 48.

Photo-Retuschier-Apparate, Preßluft-Spritzapparate für alle Zwecke.
Paul Schambach, Leipzig, Scharnhorststr. 49.

Photo-Stative aus Messing und Aluminium. **Rob. Tümmler, Döbeln.**

Photogr. Cameras mit direkter Beobachtung des Bildes in Augenhöhe bis zum letzten Augenblick. Schnellste Moment-Camera. Prosp. D v. **Bildsicht Camerawerk, Hannover**

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. **Emil Bühler, Schriesheim** bei Heidelberg.

Photograph. Präzisions-Apparate Marke „Primar". Moderne Hand- und Stativ-Cameras in erstklassiger Ausführung. **Curt Bentzin, Görlitz,** Werkstätte für photographische Apparate, Katalog Nr 20 kostenfrei.

Pianinos, Flügel, J. G. **Irmler,** Hofpianofortefabrikant, **Leipzig 10.** Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome: Große Goldene Sächs. Staatsmedaille, Besondere Bauart f. alle Klimate, Export nach allen Weltteilen.

Piano-Bestandteile: Mechaniken, Hämmer, Werkzeuge. nur Qualitätsware. **F. Langer & Co., Berlin O 27,** Blumenstraße 29.

Pianos - Baldur
Pianos - Baldurnola
Pianos - Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.. Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Piano-Fabrik. C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen. Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Pianofortefabrik
G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos **A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.)** Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos, erstklassig, tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate.
Export nach allen Ländern.
Menzel & Co., Berlin SO 36,
Reichenberger Straße 104.

Pianos, Flügel.

R. Weißbrod,
Pianofortefabrik,
Eisenberg
in Thüringen.
Höchste Auszeichnungen.

Pianos, Flügel, Harmoniums.
Qualitäts-Instrumente,
Friedensverarbeitung.
Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam
(Inh.: O. Woltersdorf),
Berlin C 25,
Münzstraße 16.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister“ Export. **Klaviermacher Hauschulz, Berlin-Neukölln,** Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart

---

Pianos und Flügel „Ritmüller“

W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

Pianos-Mand,
Pianos-Knauss,
Pianos-Kappler.
Flügel-Mand, Koblenz a. Rh., Schloßstraße 36. — Telegramm-Adresse: Pianofabriken.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H.,
Berlin O 34, FrankfurterAllee41.
Telegramm-Adresse:
Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company,
Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos und den Kleinsten **Flügel der Welt,** 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Charlottenburg 5.** Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola“.
Pianoforte-Fabrik
J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,
Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5. E

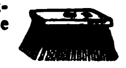
Pianos, Flügel. Europas größte Pianofortefabrik.

Gebr. Zimmermann A.-G., Leipzig, Neumarkt 5.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise.
Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

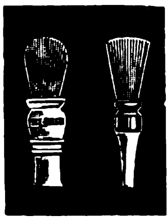
Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth,
Berlin-Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

Piassavabesen, Cocosbesen u. grobe Bürstenwaren in all. Ausführungen sow. zugericht. Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation liefert:



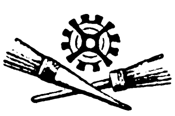
Herforder Piassavabesen- u. Bürstenfabrik, Aug. Werth, Herford (Westfalen).

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R.** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.



Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung
Kemmather & Zanzinger,
Pinselfabrik, Nürnberg.

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.



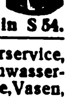
C. v. Molitor, Pinselfabrik,
Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten.
J. Velling, Pinselfabrik,
Goch am Niederrhein.
Gegründet 1858.

Plantagen-Geräte.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen.
Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.



Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service.
Carl Moritz, Porzellanfabrik, **Taubenbach i. Thür.,** Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan-, Steing.-, Glas-, Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh.
C. Lücke, Mettmann (Rhld.).

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn. - Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellan, Steingut, Glas.
Moths & Co.,
Hamburg 5.
Telegr.-Adresse.: Modesta.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre.
F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 23.

Postkarten aller Art
Serz & Co., Postkartenfabr.
Nürnberg.

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert
C. G. Röder G. m. b. H.,
Leipzig, Gerichtsweg 3/7.
Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien.
Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten in Bromsilber-, Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag!
Max Breslauer,
Kunstanstalt, Leipzig.

Postkarten, Pariser Salon-Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 68.**

Postkarten. Export-Schlager! 10 000 Cartoes Mark 9000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. 1000 Cartoes M 1000,—. **Alfred Weinstein, Hamburg 11.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus“, Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten und Bilder. Bromsilber, schwarz, braun, Hochglanz, koloriert, mit Glimmer, Haarschmuck, Flittern usw., Glückwunsch-Post- u. Buchkarten in Cellufot D. R. P. (Ersatz für Zelluloid) und Karton geprägt u. gespritzt, mit Text in jed. belieb. Sprache.
„Graficas“, Berlin-Charlottenburg, Kirchstr. 14

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten jeder Art in Bromsilber und in jeder Ausführung. Große Musterkollektion gegen Voreinsendung von Mark 200,— bis 1000.—. Spezialität: Frauenschönheiten. Akte. Liebesszenen usw. Neuheiten in aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kopfkart. m. Haaren, Hüten usw.) **„Photochemie“,** Fabrik photographischer Papiere und Reproduktionen
Berlin N 118 (Deutschland).

Postkarten, Kunstblätter-Kalender. Preisliste gratis, **H. Schümann,** Verlagsanstalt, **Berlin-Neukölln,** Berliner Str. 32.

Postkarten, Kunstblätter und Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief.
Dr. Trenkler & Co.,
Leipzig-Stötteritz i. Sa.
Graphische Kunstanstalt.

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi“. Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.—, **Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.**

Postlerit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. **Postleritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden (Germany).**

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber
Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.)
E. G. m. b. H.,
Glashütte
(Sa.) 32.
Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874. Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71 a.

Preßanlagen (hydraul.) f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Pressen, hydr. u. Spindelf. Wein- u. Fruchtsäfte, Olivenölanlagen. Radreifenpressen, Ballenpackpr., Lederpr., Pumpen.
Bergmüller & Co., Vaihingen a. d. F. — Stuttgart.

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne,** Maschinenfabrik,
Neustadt a. d. Hardt.

Preß- u. Stanzteile.
Herm. Rafflenbeul,
Preß- u. Stanzwerk,
Hückeswagen 18 (Rhld.).

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:

Pumpenfabrik „Urach“ in Urach (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Pulver- und Sprengstoffabriken.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Pumpen aller Art.
W. Ziegler, Maschinenfabr.
Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen.
Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges.,
Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen aller Art.
Gustav Redlien, Kiel.

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe.
Ortenbach & Vogel,
Bitterfeld 11.

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Pumpen als Spezialität. Simplex und Duplex **Maschinenfabrik Hameln G. m. b. H., Hameln a. d. Weser**

Puppen gekleidet und mit Hemd, Spielwaren aller Art Oster-u. Weihnachtsattrapp.: Eier, Hasen, sonstige Tiere und Früchte. Illustrierte Kataloge.
August Schelhorn's Nchf., Neustadt bei Coburg.

Puppen. Die „Dresdener Teepuppe“ in hochkünstlerischer stilechter Ausführung und Verwendung besten Materials.

H. Hohlfeld,
Kunstwerkstatt,
Dresden,
Johannesstr. 19.

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb“ **Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen.** Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Puppen und Tiere aus Filz, Plüsch und Stoff, weichgestopft, fahrbar.

Albert Müller,
Nossen 2 i. Sa., Puppen- und Spielzeugfabrik.

Puppen:
„Oco“-Gelenkpuppen,
„Oco“-Sitz- und Stehbabys,
„Oco“-Holzpuppen,
„Oco“-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß“
Neuheit:
„Casodora“, die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.
Schutzmarke.

Puppen u. Spielwaren
Dr. Paul Mook,
Magdeburg, Breiteweg 27.

Puppen und Spielwaren. **Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen).**
Zur Messe: **Leipzig,** Handelshof, Zimmer 36.
(Siehe Inserat Seite 3478.)

Räder aus Schalenhartguß, Radsätze **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G. m. b. H., Gummiwaren-Fabrik, Hannover-Linden 1.**

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken.
Radiumwerk, A.-G.,
Taucha bei Leipzig.

Rasierapparate und Klingen, Spezialfabrik
Hugo Anders & Co.,
Berlin EO 26,
Kottbusser Ufer 44a.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. Automatenfabrik **B. Röhrig, Köln-Lindenthal,**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. **Oettinger & Hahn, Berlin R35**, Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12.

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. **Druseidt GmbH., Bonn.**

Rasierapparate aller Systeme spez. in Metalletuis, Westentaschen-Apparate, Piccolo und Liliput in Metall- u. Ledeietuis, Klingen, Klingen-Abziehhalter u. Abziehmaschinen.

Grüber & Lösenbeck, Lüdenscheid, Metallwarenfabr.

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik

Sartorte & Dressler G.m.b.H. Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner GmbH., Solingen.**

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. z. äußerst günst. Beding. direkt ab Fabr. **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** Briefadresse: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.

Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.

Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft

Thimig & Busch, Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.**

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra).

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v.d. Fabrik. **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.

Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten **S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstraße Nr. 27.

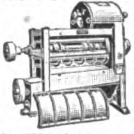
Rechenmaschinen „Thales" rechnen alles. **Thaleswerke, Rastatt.**

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten.



Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Reiseandenken. Spezialität: Rindenbilder, Postkarten aller Art. Mustersendung Mk. 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristenartikel** a. Alumin. **Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr.** — Gegr. 1866

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b**

Reismühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) **A.-G. Hamburg 39.**

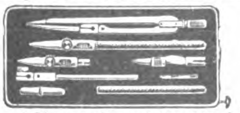
Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte mit Zelluloid-Ueberzug lief. billigst nach allen Ländern **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.**

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt/Aisch.

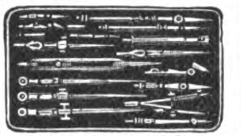
Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten—prompt lieferb. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: **Reißzeuge Darmstadt.**

KaTeDe KTVD REISSZEUGE

Reklameartikel „Das lebende Porträt". **H. Schümann, Berlin-Neukölln,** Berliner Straße 32.

Religiöse Statuen in allen Größen, Kruzifixe aus Holz u. Metall, Weihbecken, Rosenkränze, Medaillen usw. fabrizieren **Heckner & Sievering, Köln-Sülz 1.**

Reißzeuge, alle Artikel f. technisch. Bureaubedarf.



Georg Butenschön, Bahrenfeld bei Hamburg.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend. Lichtreklameappar. fabriziert **„Zeus" Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,** Friedrichstraße 47.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Wirkungsvolle **Reklame-Plakate,** Karten zum Aufheften von Tuben usw. liefert prompt und preiswert **Plakatfabrik Königsee i. Thür.** Postschließfach 19.

Reklameplakate in Blech und Holz. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.

W. Liebold, Herford.

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff). **Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,** Rödingsmarkt 19. Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.).

Sägen für Holz. Bandsägeblätter, Spannsägeblätter.

Fritz Claude, Sägenfabrik, Düsseldorf 89 E, Düsselthaler Straße 46.

Sägen, Werkzeuge. **J.D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.

Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue. (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H.J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Saiten aller Art, Catgut. **Richard Moennig,** Saitenfabrik, **Markneukirchen 635.**

Salmiak-Pastillen in Posten — prompt lieferbar. **Paul zur Gathen, Leipzig,** Johannisgasse 16.

Salze aller Art liefert nach allen Ländern **Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.**

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten. **Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H.** Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Samen Versand In alle Welt
Schutzmarke

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Pakkung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.**

Särge — Sargbeschläge. **Ernst Neumärker,** Spezialfabrik, **Düsseldorf-Oberbilk, Werdenerstr. 1 a.**

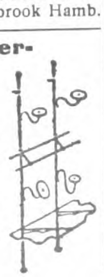
Schablonen. **Johann Merkenthaler,** Schablonenfabrik. **Nürnberg.**

Schallplatten-Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

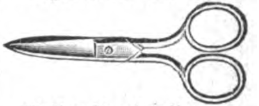
Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenstereinrichtungen. Glasladentheken, Dekorationsartikel.

Deutsche Glas- und Metallwaren G. m. b. H., Köln 82.



Scheren aller Art, sowie Alpaka-Bestecke u. -Löffel. Eigenes Fabrikat.



Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Scheren aller Art.

Nur Qualitätsware

Balke & Schaaf, Solingen. Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Schiefer-Griffel bester Qualität. **Thüringer Griffelwerke G. m. b. H., Saalfeld 1 in Thüringen.**

Schiefertafeln, -Griffel und Märbel, nur Qualität. **Thüring. Schieferindustr. M. & O. Schmidt, Saalfeld 6, Th.**

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiffchen u. Spulen für alle Systeme liefert in vollendeter Ausführung die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schleifmaschinen. **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schlüsselringe, -Haken und -Ketten, Hundeketten, Karabinerhaken. **Sel. M. Heydeck, Charlottenburg 1 R.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98. (Siehe Inserat Seite 3415.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.
Peter M. Comberg, U-Barmen 14.
Fabrikation. Gegr. 1899. Export.

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur.
Gebrüder Fischer, Apolda.
Gegründet im Jahre 1859.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokoladen-Einschläge, Faltschachteln, Plakate fertigt als Spezialität für Export **Papierwarenfabrik Otto Küttner, Leipzig,** Brandenburger Straße 16 B.

Schokolademaschine „Kalhadine". — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.

Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

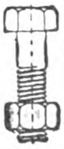
Schrauben all. Art.
Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art.

F. Albert Düster, Dortmund,
Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schrauben und Muttern, blank u. schwarz liefert **Schraubenfabrik Erdmann & Gross, Kom.-Ges., Berlin S 42 a.**

Schrauben u. Muttern jeder Art sofort lieferbar.



Normen-Lager-Gesellschaft ‚Nolag', Berlin,
Chausseestraße 88.

Schraubenzieher für Nähmaschinen und Fahrräder usw.
Wekade Co., Dresden-N. 23.

Schreibfedern aller Art.

BRAUSE & Co
Nº 66 EF
ISERLOHN

Brause & Co., Iserlohn in Westfalen.
Preisliste kostenfrei.

Schreibfedern und sonstige Bureauartikel.
Probst & Hahn, Iserlohn

Schreibfedern.
Ludwig Kempinski, Berlin SW 47,
Yorck-Straße 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Schreibmaschinen „Universal", erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschinen. Oswald, Frankfurtmain, Bethmannstraße.

Schreibmaschine „Commercial 10"

Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage! — 3 Jahre Garantie. —
Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg (Deutschland).

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer, Stettin.
Fabrik gegr. 1909.

Schreibtinten und Bureauleime jeder Art für Export. **Dr. Ritter & Härtel, Coswig in Sachsen.**

Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge, optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Schreibzeuge aus Schwarzglas, Petschafte u. Brieföffner. **Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10,** Lenbachstr. 20.

Schuhmacher- und Sattler-Werkzeuge fabrizieren **Rentrop u. Rahmer, Altena i. Westf.**

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung. Effka
Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware.
Gebrüder Kroner, Chemische Fabrik, **Berlin O 17.** Gegr. 1884.
EOS
Rapidol
SPECTROL
Telegramm-Adr.: Hallocream
ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhriem. all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren **Kühler & Stock, Barmen.** Gegründet 1865.

Schuhspanner „Merz", verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.

Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schuhweiß in Schachteln zum Reinigen weißer Stoffschuhe. **Fritz Bräutigam, Hannover 6a**

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.

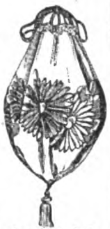
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schweißmaschinen Nietwärmer, Lichtbogen-Schweißanlagen. **Elektr. Schweißmaschinen-Gesellschaft, Charlottenburg 4.**

Schweiß- u. Erhitzmaschinen, elektr., sowie Lichtbogen-Schweißanlagen, in jeder Größe und Ausführung liefern kurzfristig
Maschinenbau-Anstalt Moll A.-G., Chemnitz i. Sa.

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seidensamtbeutel mit feinst. Handbrandmalerei, wundervoll in Farben wie Ausf. „Die neueste Schöpfung".



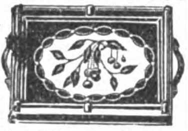
Kunstgewerbl. Ateliers Claire Thony, Göppingen, Wttbg.
Muster per Einschreibbrief gegen Scheck Mark 400.—.

Seife, flüss., z. Haarwäsche, Schampun-Pulver, Haarwasser, Schönh.-Puder etc. **Koller & Co.,** Chem. Fabrik, **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg, Maschinenfbr., Berlin O 27, Markusstraße 52.**

Servier-Tabletts mit Glas- und Steingut-einlage.



Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10, Lenbachstraße 20.

Siegellack, erstklassige Fabrikate, Brief- u. Banklack, Packlack, Flaschenlack. Reizende Geschenk-Etuis mit farb. Siegellack für Damen. **Jos. Scholz, Mainz,** Siegellackfabrik. Gegr. 1793.

Siegelmarken, geprägte. Hermann Kölle, Esslingen 5 a. N. (Württemberg).

Signalinstrumente.

Metallwarenfabrik Miersch & Glassmann Döbeln i. Sachs. 2.

Signalpfeifen Otto Bornhütter, Lüdenscheid i. W.

Signierstifte (farbige Oel-Anilin-, Wachs-, Schreib-Kreide). **F. Misling, Bielefeld 7.**

Silberputzwatte (chemisch präpariert) schwarz und rot, ist das beste Mittel zum schnellen und gründl. Reinigen u. Polieren von Silber-, Neusilber- u. Goldwaren. Ein einfaches Abreiben mit dieser Watte genügt, um jed. angelaufenen (oxyd.) Gegenstand wieder wie neu herzustellen. Verlangen Sie Must. u. Off. vom Fabrikant.: **Carl Otto Schmidt, Bremen** (Deutschland), Osterlinger Str. 44.
Fabrikmarke

Sisalhanf-Gewinnungs-Anlag. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Spiel-, Leder-, Galanteriewaren u. Massenartik. all. Art. Auch verlässiger Einkäufer für jede Art Waren. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907.)

Spielkarten für alle Länder. **C. L. Wüst,** Spielkartenfabrik Gegr. 1811 **Frankfurt am Main 69.**

Spielwaren. Spezialität: **Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilderbücher, Malbücher. Jos. Scholz, Verlag, Mainz.**

Spielwaren aus Holz, Puppen, Babys, Teddybären, Aufstellspiel., Miniaturen. Kollektion ca. 400 Nummern.
H. Möbius, Leipzig, Universitätsstr. 7/9.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz Marke SUN
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg,** Marktplatz 10.

Spielwaren, aus Holz gepresst. Viehweiden, Geflügelhöfe, Soldaten, Scheren usw. Marke „Clauss".
Zittauer Spielwarenfabrik Rob. Geissler, Zittau i. Sa.

Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten. **G. Kellner jr.,** Fabrik feiner Spielwaren, **Leipzig,** Sebastian-Bach-Str. 23.

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché. Eigen-Fabrikation Export.

Louis M. Meusel, Sonneberg i. Th.

Spielwaren, mechan., Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco"-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß". Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg. Schutzmarke

Spielwaren. Eigene Fabrikation patentierter u. geschützter Neuheiten. Tanzende Teddybären, tanzende Puppen, tanzende Figuren aus Plüsch, Filz usw., ohne Uhrwerk. Verlangen Sie Katalog und Preisliste.
Ins Ausland Musterkollektionen à 2000 M. und Sortimente à 4000 M. oder 6000 M. gegen Vorausbezahlung.
Cresco-Spielwarenfabrik G. m. b. H., Schweinfurt a. Main A. 2.
Zur Leipziger Messe: Meßhaus Globus, Roßstr. 1, Zimmer 144.

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg, Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 120 Dtz. Mk. 3000.—, 200 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren, Osterartikel, Puppen, Teddybären, Schaufensterfiguren, Scherzartikel, Neuheiten, Spezialanfertigung.

H. Otto Schmidt, Leipzig, Schuhmachergasse 11.

Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren **Haas & Hauer, Nürnberg.**

Spielwaren. Spezialität: Stofftiere, Puppen, mechan. Holz- und Blechspielwaren, Lottos, Dominos usw.
L. Karas, Nürnberg, Spitalgasse 1.

Spielwaren, Ia. Qualit. Spezialität: Kinderkochherde und Puppenküchenartikel aus Metall. Abteilung 2. Sommerspielwaren, wie Kindereimer, Gießkannen, Brotbüchsen, Sandspiele usw. Ausführlicher Katalog zu Diensten.

C. F. Dieterich, Württembergische Metallspielwaren-Fabrik, Ludwigsburg (Württemberg).

Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar. Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.: Handelshof, Z. 180 a.

Otto Prüfer & Co., Zeitz.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren aus Holz, Baukästen, Dominos, Damenbretter, Dörfer, Eisenbahnen, Festungen, Kegelspiele, Metallophons, Puppenmöb., Pianos, Miniat.-Spielwar., Pick-Hühner usw. **Paul Richard Müller, Olbernhau.** Zur Messe in Leipzig: Dresdner Hof, II. Z. 128/129.

Spielwaren. Neuheiten jed. Art. Musterkollekt. geg. Voreinsend. entsprechend. Beträge. **„Hagefei“ Handelsgesellschaft für Export und Import m. b. H., Leipzig.**

Spielwaren mit Musik. Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 1000.— geg. Vorauszahlung. **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5,** Steindamm 107.

Spiralbohrer liefert in bewährten Qualitäten als Spezialität **Emil Steinruck, Heidelberg.**

Emil Steinruck Heidelberg

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren **Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.**

Spiralbohrer in erstklassiger Qualitätsausführ. **Otto Lorer, Ebingen** (Württbg.).

Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl, alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager. **Vogel & Schemmann,** Spiralbohrerfabrik, **Kabel i. W.**

Splinte, Unterlegscheiben, Drahtstifte, Nieten, Muttern. **Heinrichs & Co., Plettenberg i. Westfalen.**

Sportgeräte jeder Art Fußball-, Hockey-, Tennis-Wintersportgeräte. **Julius Dietrich & Hannak,** Sportgerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Sprechapparate Fabrikation und Export. Pianos, Harmoniums, Akkordeons. **Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia,** Nürnberger Straße 59.

Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat. Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges. **J. Polak, Apparatebaugesellschaft, Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. m. u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), fern. alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität. **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 8 b (gegr. 1903).**

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile **„Fidelio“ Musikwerke, Berlin SW 68,** Ritterstraße 62. Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)

Sprechmaschinen „Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine. **Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.** Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 3484)

Sprechmaschinen, Schallplatten, Bestandteile. Engros — Export. — Fabrikation. — Verlangen Sie illustrierten Katalog. **Mechanische Werkstätten Inh. W. Sieg, Berlin S 59, Boppstr. 1.**

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw. **Gebrüder Scharf,** Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Stahldraht u. Hanfseile für Schiffahrt u. Industrie. **Emil Müller, Duisburg,** Am Buchenbaum 11.

Stahlhärtemittel „LAVA“, ges. gesch., für Werkzeugbetriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Stahlpanzerrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G. m. b. H., Wickede-Ruhr.**

Stahlsprungfedern für Möbel, Matratzen, Autopolster in jeder Ausführung **Jacob Ullmann, Hanau.**

Stahlwaren. Spezial., Rasier-, Tafel-, Taschen-, Schlacht- und Arkansasmesser, Bestecke u. Scheren. **Gebrüder Lützenkirchen, Solingen (Deutschl.).**

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief. **Ernst Leibinger, Tuttlingen,** Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stahlwaren, Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. Auerbach & Scheibe A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld a. d. S.

Stanz-, Preß- und Ziehartikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig E. Boeke & Co., Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, Bielefeld, Detmolder Str. 126 b

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen. **W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig.** Gegründet 1867.

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W. 4.

Steingut, Porzellan, Glas **Hans Heissen & Co., Hamburg 36.** Telegr. - Adresse: Jernimport.

Steingut-, Glas-, Porzell.-u. Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Steinkitt für Bildhauer. **Postleritwerke Akt.-Ges. Zschachwitz-Dresden.**

Steinzeugfußbodenplatten, einfarbig und bunt (Mosaik). **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Straße 17. Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Stickereien in Gold, Silber u. Seide, nach jed. beliebigen Muster. Fahnen, Heeres-Stickereien, Marine-Stickereien. Beamten- und Gala-Stickereien, Kirchenschmuck (Katalog), Sport-Stickereien. Bei Anfragen ist Skizze od. Muster erwünscht. **P. Bessert-Netelbeck, Berlin SW 68,** Friedrichstraße 43. A. B. C. Code 5th Edition.

Stoffarben für Wolle, Halbwolle, Seide, Baumw., Leinen und alle anderen Stoffe, zum Auffärben und Neufärben im Haushalt, seit 50 Jahr in unübertroff., gleichbleib. Qual. Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg. Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität **Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.**

Strickmaschinen Bürsten. Muster auf Wunsch! **Max Schönstadt, Berlin-Charlottenburg,** Schlüterstr. 31.

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5, Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung. Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 35.

Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra“, „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion“, so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke. Lohne i. Oldbg., Deutschl.** Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.

Strohpressen. Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten. **Erber & Levinthal, Berlin C 25,** Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz** in Sachsen, liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Musterkollektion Mark 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Stuhlsitze in allen Größen u. Ausführung. **Rhein. Stuhlsitz-Fabrik J. Schnock, Düsseldorf,** Am Wehrhahn 10a.

Sturmlaternen „Feuerhand“ für Petroleum und Karbid liefert Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen. **Gebrüder Wehberg,** Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik **W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.** Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.** — Gegründet 1856. — Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle“. **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co.,** Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. **J. Bundschuh,** älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

„GEBRA“ Tafelgeräte. Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit. **Gebr. Arndt,** Metallwarenfabrik, **Quedlinburg.**

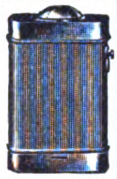
Taschenlampen Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export. **Paul Piehler, Berlin O 34,** Revaler Straße 100.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

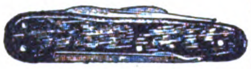
Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.



Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax“, erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschenmesser aller Ausführungen sowie Manikureartikel für Lederwarenfabriken. fabrizieren



Alfred Hollweg & Co., Auf der Höhe - Solingen.
Preisliste und Katalog gratis.

Taschen-Stablampen für $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$ Volt. **Umwälzende Neuheit!** Kleinste Miniatur-Stablampe für $2\frac{1}{2}$ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:

Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main, Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschentuch- u. Scheuertuch-Weberei. **Osk. Sodtke, Görlitz, Schl.,** Dresdenerstr. 17.

Taschenuhren, Wecker u. Tischuhren.

Hermann Konrad vormals Alois Morat, Neustadt (Schwarzwald).

Taxameter-Apparate „Kosmos“. Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Telephon-Schnurhalter „HALLO“, prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: **Bötelco.**

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilvorbereitungs-Maschinen, spez. Reißmaschinen, Staubschläger, Lumpenkarbonisieranlagen, Ballenpressen, Baumwoll- u. Abfallreinigungsmasch., Belagbrettchen für alle Reißmaschinen. **Paul Trützschler & Gey, Crimmitschau i. Sa.**

Textilwaren. Spezialität: Taschentücher, Herrenhemden, Trikotagen und Rohstoffe.
E. Kahn, G. m. b. H., Charlottenburg, Dernburgstraße 46.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik **Jahn & Koch, Ilmenau in Thüringen.** (Eigene Fabrikation).

Thermometer v. —200° bis +3000° C. für all. Zwecke. **Max Burghardt,** Glastech. Präzisionswerkstätten, **Ilmenau** (Deutschland).

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. Abicht & Busse G. m. b. H., **„Thüringer Glas-Industrie“** G. m. b. H., **Ilmenau.** Vertreter gesucht.

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

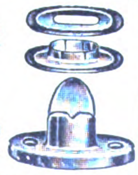
Toilettewaren all. Art weiß Zelluloid, Seifendosen, Schalen, Spiegel und Anderes. Preisliste mit Abbildungen.

Reinickendorfer Kammwaren-Industrie,
Berlin SW 68 — Gegründet 1909.

Topfreiniger aus Reinmetall, Zink, Kupfer, Goldkupfer liefert billigst direkt ab Werk in Handschuh-, Kissen- und Schwammform. Reinmetall ist haltbar, bleibt geruchlos und schrumpft nicht ein.
Heinrich Pflaumer, Planegg-München.

Torfmaschinen, Torfstreufabriken, Grosstorfgewinnungsanlagen.
R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.
DOLBERG A·G

Tourniquets für Automobile, Karosserien fabriziert als Spezialität **Georg Beißbarth** Metallw.-Fabr., **Nürnberg.**



Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern **Moll-Werke Aktiengesellsch. Chemnitz in Sachsen.**

Transportgeräte. Erste Pfälz. Transportgerätefabrik, **Landau** (Pfalz). Hubwag Schiebkarren, Sackkarr sowie all. sonst. Geräte od. Zeichn. n. Angab.

Treibriemen beste Qualität. **Wilhelm Scheel, Neumünster 77.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr. Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen
Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

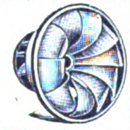
W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W9,** Köthener Straße 38.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turngeräte aller Art, Turnhalleneinrichtungen, gymnastische und orthopädische Apparate. **Julius Dietrich & Hannak, Turngerätefabrik, Chemnitz 91.**

Uhren aller Art. Wand-, Stand- und Weckeruhren, Kuckuck-, Küchen- und Taschenuhren. — Einkäufer für große Auslandshäuser. Ia. Referenzen.
Eros Co. Export, Schwenningen a. Neckar P. 98

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen- u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nurernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. **Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik Triberg, Baden.**

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustrierte Kataloge gratis.
Leon Fenichl, Berlin W 35, Lützowstraße 13.

Uhren. Metall- und Holzwecker, Stand- und Wanduhren. Westminsterchimes Werke aller Art.
Riethmüller & Kratt, Schwenningen am Neckar. (Filiale Pforzheim).

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren Tisch- und Kamin-Uhren, Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck. Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse. — Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.

Schutzmarke RAMAR „Das Kennzeichen der guten Uhr“

Raimund Marschner, Dresden 1/54 (Deutschland).
Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg. Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden, zu 2000, 5000, 10000 Mark.

Uhrketten, Spezialität: Doubléketten u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. **Stockert & Cie., Pforzheim 32,** gegründ. 1879. Uhrketten- u. Bijouterie-Fabrik.

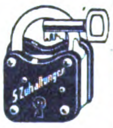
Vegetabilien **Otto Unger, Hamburg 1,** „Levantehaus“. Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte“ Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.

Vergrößerungen, phot. in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung! Verlang. Sie Preisliste Abt. I. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig**

Viehscheren. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 55,** Potsdamer Straße 112.

Vorhangschlösser, Spezialität: Bessere Brama-Chubbschlösser in allen Ausführungen und Preislagen. Katal. in Deutsch, Französ. u. Engl.

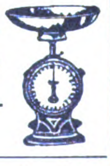


Heinrich Holtschmidt, Volmarstein, Westf. Gegr. 1880.

Vorhangschlösser aller Art. Reichhaltige Katal. Solvente Vertret. gesucht. **Walter Scheve, Volmarstein in Westfalen.**

Vulcanfibre, Fabrikat d. **Intern. Vulcanfibre-Cie., Hamburg 5 ech.**

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

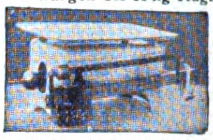


Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Waagen, Eisenbahngleis- und Fuhrwerkswaagen, Schmalspurgleis-, Lagerhaus-, Laufgewichts- und Dezimalwaagen. Kran- und Hängebahnwaagen. Viehwaagen und Brückenwaagen f. alle Zwecke.

Spezialwaagen. Automatische, selbstregistrierende Waagen.
Düsseldorfer Waagen- und Maschinenfabrik Ed. Schmitt & Cie. G.m.b.H., Düsseldorf 20.

Waagen: Laufgewichts-Tafelwaagen und Babywaagen bis 16 kg Tragkr.

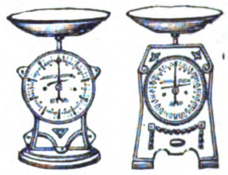


fabrizieren als Spezialität
E. Kiesewetter & Co., Berlin N 4, Chausseestraße 45.

Waagen, Gleiswaagen jed. Art f. Eisenb.-Anschlüsse, Fuhrwerkswaagen, Laufgewichts-, Seilbahn- u. Balkenwaag.
Neußer Waagenfabrik, R. Broix, Neuß am Rhein.

Waagen, Waggon-, Fuhrwerks- und Laufgewichts-Waag. usw. 40jähr. Spez. **Franz Schotthöfer,** Waagenfabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Waagen. Eigene Fabrikation seit 50 Jahren.



Erste deutsche Federwaagen-Fabrik Wunder & Kneist, Hannover, Lützowstraße 11.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
GPW
Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Waffen aller Art fabriziert **Bruno Anschütz, Zella-Mehlis 3.**

Waffen und Jagdartikel en gros **Wilhelm Meyer, Nürnberg, Rennweg 64.**

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw. **Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.**

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Walzenmasse (Buchdruck-) **Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H.,** Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabr. A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei-Maschinen-Fabrik, **Hamburg 33 R.**

Waschmaschinen u. Zentrifugen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben.

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe. Patent Packung, Jutepackstoffe.

Ludw. Uflacker,
Düsseldorf - Bik 59.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.

W. Gottlob Volz G. m. b. H., Stuttgart.

Wassermesser, Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim - Waldhof.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. **Rhein-, Mosel-, Pfalz-,** billige Preise bei erstklassiger Bedienung. **S. Heymann Söhne,** Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine. **Rhein- u. Moselweine Hinckel & Winckler Frankfurt a. Main.**

Weine u. Spirituosen. Vorzügl. Weine, Wachstum feinst. Produzenten. Spez.: Erstkl. Weine der Rheinpf. Weiß- u. Rotweine. Eigener Weinbau. Liköre und Weinbrand eigener Fabrikation. Erstkl. Referenzen. **Oskar & Rudolf Mayer, Neustadt a. d. Haardt,** Rheinpfalz.

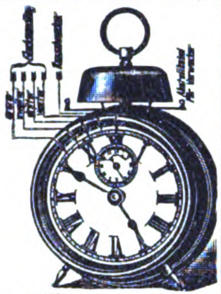
Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rh.**

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.

Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Welthandelsartikel



Der neue Wecker „Repedo" weckt leise vor mit Einzeltönen, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka-versilbert. Alle **Schwarzwalduhren,** Wecker, Regulateure u. Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45.

Werkzeugbüchsen „Primus", Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 19

Werkzeuge. Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß, Remscheid 18**

Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

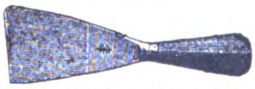
Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfbr., Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.

Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge in erstklassiger Ausführung und bester Qualität für alle Verwendungszwecke. **Otto Backhaus & Co.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.** Telegramm-Adr.: Obaco. Gegründet 1872.

Werkzeuge für Maler, Glaser, Anstreicher fertigt als Spezialität:



A. Friedrich Schmitz, Cronenberg (Rhld.)

Werkzeuge, elektrische Kleinmotoren, Taschenlampen. **Albis, Dresden 1c**

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.

Arthur Serra, Leipzig-Li., Beckerstraße 5.

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. **Hermann Müller, Schmalkalden.** Postf. 82.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.** Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim - Käferthal,** Zentrale: **Hommel - Konzern, Mainz.**

Werkzeuge, Fräs-, Reib-, Bohr-, Spann-, Meß-, Lehrwerkzeuge, Werkzeugs-Vorrichtung. u. -Ausrüstung. für Maschinen. **Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstr. 29**

Werkzeuge aller Art liefert **Bergische Werkzeug-Industrie Haan, Haan im Rheinl.** Telegr.-Adr.: Werkzeugschmidt Haan.

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeugfabrik liefert in präz. Ausführung Reibahlen, Gewindebohrer und Schneideisen. Spezialität: Spiralbohrer.

Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18, Kaltwalzwerk, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Werkzeugfabrik. Fräser, Reibahlen, Gewindebohrer, Spiralbohrer, Sägen usw.

Lenzen & Co., Krefeld 13.

Werkzeugmaschinen

F. W. PELTZ

Düsseldorf.

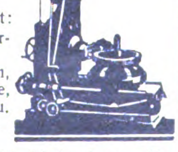
Werkzeugmaschinen Elektromotoren aller Art, Drehbänke, Hobel- und Chapingmaschinen, erstklassige Konstruktion, billigst stets vom Lager lieferbar.

Swoboda & Co., Chemnitz 81.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.

Auerbach & Scheibe Akt.-Ges. Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

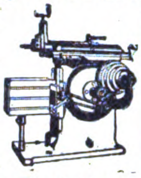
Werkzeugmaschinen Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.



C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: **Dresden-A.,** Prager Strasse 47

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

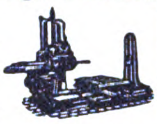
Werkzeugmaschinen wie Shapingmaschinen, Fräsmaschin., Drehbänke, Bohrwerke, Blechscheren, Profileisenscheren in erstkl. Ausf.



Präzisions - Werkzeuge wie Fräser, Fellow-Messer, Hobelstähle für Bilgram-Kegelradhobelmaschinen.

Köllmann - Werke, Leipzig.

Werkzeugmaschinen aller Art. Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges. m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 374

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules.

Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.

Windturbinen und Wasserförderung. Gustav Redlien, Kiel.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.

Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.**

Zahntechnik, Instrumente, Elektromotor. liefert **Albis, Dresden 1 d**

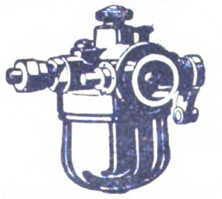
Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr Solingen, gegründet 1865.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zefan - Vergaser und Brennstoff-Filter für Motorräder und Automobile.



Zefan-Apparatebau-Ges. m. b. H., Berlin-Tempelhof.

Zementfabrik-, Gips- u. Kalkwerk-Einrichtungen. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zementwaren- Fabrikations-Maschinen. **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Zentrifugen „Anker" 30-450 Ltr. Stundenleistung,

Vertreter gesucht.

Albrecht Struchtemeier, Bielefeld.

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zerkleinerungsmaschinen aller Art, Patentschotteranlagen, Holzmühlen, Mahlmaschinen, Sieb-Maschinen, Wasch-Maschinen. **Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz X.**

Ziegelei-Einrichtungen für alle Zwecke. **Güttler & Comp., Brieg,** Bez. Breslau 3.

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. **Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.**

Ziegeleimaschinen „System Griesemann" Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen.

Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.

Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.

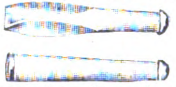
Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Zifferblätter, Skalen für Uhren u. Meßinstrumente. Höchste Präzision. Sauberste Ausführung.

100
0
10
20
30
40
50
60
70
80
90

„Frappant" G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße 37.

Zigarettenspitzen aus Kunstbernstein m. Auswerfer. Bruyere-Pfeifen, sämtliche Raucherartikel, Etuis-Pfeifen-Etuis-Spitzen. Spez. Cigarettenspitz. m. echt. Gold- u. Silberauflag. in künstl. Ausf. **Albert Koch, Berlin SO 6,** Am Köllnischen Park 6-7. Telegr.-Adr.: Pfeifenkoch. ABC-Codes 5. Ed. Illustr. Preisliste kostenlos. Zur Messe i. Leipz.: Cosmoshaus III. 528/32.



Zinnfolien-Ersatz (Aluminium-Folien) in Weiß, einseitig gefärbt bedruckt, glatt und dessiniert

M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern.

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges** Maschinenfabrik **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Aegypten. **Abraham R. Naggar**, Großkaufmann u Kommissionär P. O B. 975. **Kairo** sucht Verbind. f. Kauf auf eig. Rechnung v Eisenw., Kurzw., Malereiartikeln, Papierwar., Porzellan- und Glaswaren usw. usw Korrespondenz engl. u. franz. (*)

Aegypten. Fa. in Cairo kauft für eig. Rechn. u. ist als Vertret. tätig in folgend Atik.: Bettzeug, Chemikal., Farb. u. Lacke, Eis. u. Eisenkurzwaren, Ultramarin-Blau, Knochen- u. Lederleim, Hausartikeln und Geldschränk. Angeb. u. **K. A. 3045** an **Auslandv. GmbH., Berlin.**

AEGYPTEN

S. Douek, Import, Export.

Kairo (Aegypten),
Boite Postale 1854.

Telegramm-Adresse: Dargosay.

Spielwaren, Strumpf- und Kurzwaren, Eisenwaren, Parfümerien. Textilwaren, Konfektion, Bureaubedarfsartikel, Hüte, Möbel usw.

Ceylon. Importhaus in Colombo sucht lauf. z. kaufen: Pharmazeut. Apparate, Pat.-Mediz., Musikinstrum. u. Musiksaiten, Blumenvasen. Neuheiten, Geschenk-Artik., Heiligenbilder, Devotionalien, alle Arten v. Glasperlen, Lampen, Haushaltartikel, Toiletteartikel, Postkart., Spielwar., Dekorat.-Artik., Neuheiten i. Handstick. Fa. exportiert: Copra, Cacaonußöl, Cinnamon, Cardamon, Cacaonüsse; Ceylon-Cacao, Bienenw. usw. Korr. engl.

Ang. an **X. P. Paiva**, 4 & 5 Consistory Buildings, **Colombo.**

England. **Gekleidete und ungekleidete Puppen, billige Holz-, Papier- u. Zinnspielwaren v. M. 5—1000 p. Gros. Unechte Bijouterien, Gummibälle, Mundharmonik., Phantasieartik., Perlmutterwaren, Neuheiten gewünscht. Angebote an W. E. Thompson, Birmingham, 96, Coleshill Street. Englische Korrespondenz.**

AEGYPTEN

Seriöse Schweizerfirma in Cairo wünscht Off. für sämtliche Lieferungen von Spitaleinrichtungen und Ausstattungen. Eiloff. v. Firmen, die größte Aufträge in kurz. Zeit ausführen können. Liste zur Einsicht. Firma sucht auch Vertretungen von leistungsfähigen Firmen in Glas-, Porzellan-, Metall-Bestecke, Strumpf- und Kurzwaren. Angebote unter **K. A. 3078** an **Auslandverlag G.m.b.H, Berlin SW19**, Krausenstr. (*)

England. Fabrikvertr., der auch f. eigene Rechnung kauft, wünscht v. deutschen Firmen Off. in Neuh. aller Art Sprechmaschinen u. Galanteriewaren. Alle Aufträge per Kasse vor Lieferung. Auch sucht er Alleinvertret. f. ob. Waren. Angeb. unt. **K. A. 3032** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*

Frankreich. Angeb evtl. Alleinvertr. v. nur erstkl Fabriken in originell., künstlerisch. bekleideten u. unbekleid. Schmuckpuppen, aus Porzellan od. Hartguß, auch in Verbind. mit Tischlampen u. Bonbonnièr. sow. Spielpupp. v. handelsger. eingetr. Firma in Straßburg erwünscht. Korr. d. Offerten mit Preislisten u. Katalogen an **Postfach 81** in **Kehl**, Baden. (*)

Frankreich. Firma in Paris, Inhaber des D. R. P. 336.081/2 und des D. R. P. No. 350 359 für Aufzüge, wünsch dieses Patent an deutsche Firma zu verkaufen.

Gefl. Angebote unter Chiffre **K. A. 3085** an den **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Indien. **T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Ind.** Die größten Importeure von elektr. Taschenlampenbatterien aller Größen, Stiften, Knöpfen, Klingenknöpfen, Drähten u. allen elektr. Zubehörteilen. Korresp. i. engl. Sprache, m. Must. u. Ang.

Vereinigte Staaten

Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. K. A. 2219 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Spanien

Import **Kommission** **Export**

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Adolfo Casasus
Zollagentur
Valencia (Spanien)

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.
Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.

Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Indien! Indien!

Spezialfirma in Bombay hat großen Bedarf in Handels-Chemikalien, Müllereiartikeln, elektrischen Artikeln, rotem Blei, Aluminium und Quecksilber.

Angebote unter **K. A. 2994** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. **K. A. 2939** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

Indien. Importfirma in Bombay kauft auf eig. Rechn. alle Automobilzubehörteile sow. Schmieröle u. Fette (A B C E Qualität), Leder all. Art f. Auto u. Kühlerbedeckung., sow. Kühlerschutzdeck. aus Segeltuch, Reifen, Schläuche u. and. Zubehörteile. Angeb. in engl. Sprache unter **K. A. 3079** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. **Burma-Rohstoffe! Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren in Deutschl f. alle Arten von Burma-Rohstoffen In Frage kommen namentl.: Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Engl. Angeb. unter K. A. 2919 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. **Ind. Haus in Karachi wünscht m. deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren zwecks Kauf f. eig. Rechn. von Chemikalien und Drogen f. Krankenh. in Verbind. zu tret. Ref. steh. z. Verf. Korr., Preisl. u. Katal. in engl. Sprache. Ang. unt. K. A. 2817 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Indien. Firma i. Bombay sucht lauf. größ. Posten von Ziegeln, Marmor, Baumaterial, weiß u. farbig glasierte und emaillierte glatte u. gemust. Fliesen für sanit. Zwecke. Geblümte Majolikafliesen mit schönen Mustern sow. die hierzu gehörenden Umrandung. Hausflurflies. i. versch. Must. Angeb. unt. **K. A 3088** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

Indien. Angebote gewünscht in: Rohstahlkolben, Bolzen, Gitterverschlüss., Hangschlössern jeder Art, Zangen, Schraubschlüsseln jed. Art, Rasiermess., Messerwaren, Haspen. Krammen und allen Arten von Werkzeugen. Angeb. von Fabrikanten in allen Einzelheiten unter **K. A. 3075** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19,** Krausenstraße. (*)

Indien. **Davidoss & Co., Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street.** **Importeure** von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, woll. Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem od amerik. Geschmack.

Italien. **Uslenghi, Gaspare,** Via Varese 18, **Mailand**, kauft für eig. Rechnung Glas, Kristall u. Porzellan und übernimmt Vertretungen.

Italien. Es werd. gewünscht Off. in elastischen Geweben für Bruchbänder v. seiten bedeut. deutscher Fabr. Mustersend. erb. **Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi,** Casella Postale 472, **Napoli.** (*)

ITALIEN

Firma in Neapel importiert: Glaswaren, Porzellan, elektrische Artikel, seidene Strümpfe, Handschuhleder, Schuhleder, übernimmt Vertretungen guter Häuser in diesen Artikeln. — Export: Pasteten und Konserven. — Gefl. Angebote an H. J. Tournès, Via S. Arcangelo a Bajano 23, Napoli.

Java. **Deutsche Buchhandlung, Noordwijk 6, Weltevreden,** wünscht von nur ersten Kunstdruckereifirmen Muster und angenäherte Preisaufgabe sowie Lieferungsbedingungen für Herstellung u. Lieferung von Ansichtskarten. Albums und Kunstblättern nach Farbenphotographieplatten. (*) Korresp. nur in deutsch. Sprache

Marokko. **Handelsgerichtl. eingetragene deutsche Fa. sucht Vertretungen, kauft auf eig. Rechnung und nimmt in Kommiss.: Fabrikate d. Schwereisen-Industrie, Konstruktionsmaterialien, Draht, Eisen-, Kleineisen-, Blechwaren, Glas, Porz., Steingut, sanit. Artik., Möb., Haus- u. Küchengeräte, Masch., Drogen, Telef.- u. Elektromaterial, Bureaubedarf, Papier usw. Notierungen fob. Hbg. inkl. Verp. Zahlung geg. Dokumente. Deutsche Bk., Hbg. Sogen. freibl. Phantas.-Off. werd. nicht beantw. Korr.: dtsch., span., arab. Angeb. an Jorge Hoppert, Ceuta,** Calle Garcia Nr. 1.

Portugal. **Fabriken und Großhändler von Automobilen u. Fahrrädern!** Die Firma **Leite & Irmao, Porto,** Rua das Flores, 144 a 148, kauft alle Zubehörteile für Fahrräder und Automobile sowie auch vollständige Fahrräder. Kassa-Zahlung.

Portugal. **Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa, R. da Betesga 27 e 29, Importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel.**

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation, Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Portug. Indien. Importkaufmann in Mapuca sucht zu kaufen: Religiöse Artikel, Schreibmaschin., Nähmaschin., Maschin., Fahrräder, Chemik., Photoartikel, Kurz-, Galanterie- u. Putzwaren, Schreibutensilien aller Art, Scherz-, Reklame- und Massenartikel sowie Filzhüte.

Angeb. unt. **K. A. 3064** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Spanien. **Holzhandelshaus in Madrid wünscht Verbind. mit deutschen Importeuren. F. d. Einfuhr nach Spanien werd. ges.: Alle Arten v. Masch., Eisenw., Farben, Holz. Ang. u. K. A. 2253 an Auslandverl. GmbH. Berlin.**

Spanien. Wünsche Offert. von Neuheit. u. Artik. aller Art. Kaufe auch für eigene Rechn. u. übern. Vertretung. mit Musterlag. Refer. steh. zur Verfügung. Korresp. in Spanisch erbet. an **Ortega Dominguez, Madrid,** Santa Maria 29. (*)

Syrien. Handels- u. Kommissions-Firma wünscht zu kaufen alle Arten v. Leder u. Häuten, sow. alle Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummischuhe u. Schuhe m. Gummisohl. usw. Angeb. unt. **K. A. 3086** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*

Syrien. **Fabrikanten! Industrielle! Um ihre Artik. in Syr. einzuführ., setz. Sie sich in Verbind. mit Michel Sarkis, Beyrouth, Syr., welcher sich mit Vertret., d. Kauf in Konsign. u. Kommiss. all. deutschen Industrie-Artik. beschäft. Offert., Must. u. Katal., welche bez. werd., erb. in franz. od. engl. Sprache.**

Spanien. **Firma, gegr. 1838, wünscht für eig. Rechnung zu kaufen od. vertreten:**

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel Einrichtungen (Vertikal- u. Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältigungs- und Typenschnelldruck-, Rechen- und Schreib- (bes. Reiseschreib-) maschinen usw. und Zubehör. Buchhandlung (bes. Philologien-, Wirtschafts- u. Handelswerke). — **Spielwaren all. Art.**

Spezialabteilung für Scherzartikel **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)**

— Korrespondenz in allen Handelssprachen. —

Palästina-Syrien.

Gut fundierte Firma in Syrien, deren Inhaber z. Z in Deutschland weilt, s. Vertret. deutscher Häuser in Automobilen u. Cyclonetten (mit Ventilator), Motor- u. Fahrrädern, Geldschränken u. eisernen Schränken, Pianos, Korbmöbeln u. a. Möbeln, Schreibmaschinen, Messerw., Papierw., pharm. Artikeln Chemikalien, elektrischen, photograph. u. optisch. Artik., Herren- u. Damenbekleid. u. Filmen. Korrespondenz deutsch, englisch, französisch. Offert. möglichst m. Kat. u. Preis. in Lstr. unt. **K. A. 3063** an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun.

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. **Wichtig!** Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte.

Aegypten. Fa. in Alexandrien sucht Vertretung. von Fabriken u Exporteuren in folg. Artik.: Tuche, Strumpfwar., Kurzw. u. Neuh. f. Damen, Papier, Druckerei-Artik., Karten, Spielkarten, Spielw. u. Möbel, ultramarin Blau, Seife, Kerzen, Stärke u. Streichh., Glas-, Porzellan- u. Steingutw., Emaillewar. u. Haushaltartik., Eisen- u. Eisenkurzw., Nägel u. Stifte, Farben u. Lacke, Bürsten u. Tischlerleim, Hanfgarn. Leder, Schuhw., Schuhcrem, Schnürsenk. u. all. Schuhm.-Artik. Zahl. geg. Dokumente. Ang. unt. **K.A.3071 an Auslandverlag.** (*)

Aegypten. Neu erricht. Bureau wünscht Vertret. aller Arten von deutschen Waren zu übernehm. In Frage kommen: Sanitäre Artikel, Pack-, Zeitungs- und Briefpapier, Briefumschläge, Postkarten, Stoffe, Filme, Bier und andere Artikel. Schickt sogleich Kataloge und Bedingungen an

Ernest Mozetich,
Poste Restante,
Alexandrien.

Korrespondenz in Französisch.

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. Ang. unt. **K.A.2873 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Aegypten

Herr **Max Trad, Alexandrien,** wünscht eine seriöse deutsche Firma zu vertreten. Erstkl. Referenz. Angeb. an: **Max Trad,** 26, Boulevard de Ramleh, **Alexandrien.**

ÄGYPTEN

Kapitalkräftiger Besitzer einer ersten Garage in Cairo wünscht Vertretung für Automobile auf eigene Rechnung für Aegypten. Spezielles Interesse für leichte Wagen.

Offerten unter **K. A. 3077** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

Argentinien. Seriöse Vertreterfirma in Buenos-Aires sucht Fabrikvertret. in folgenden Artikeln: Strumpfwaren f. Herren u. Damen, Baumwoll-Bettdeck., Tischd. u Wachstuchdeck. Refer. gegeb u verlangt Angeb. a. **Calixto Lopez y Hno,** 884/890 Alsina, **Buenos Aires.** (*)

Belgien. Vertreter, Kommissionäre f. ganz Belgien m. langjähr. Erfahr. w. Verb. m. erstkl. Firmen zwecks Übern. d. Vertret. od. Alleinverk. f. ganz Belg. Besond. Inter. f. Wachstuch, Leder, Moleskin, Mousseline, Mützen aus Stoff u. Gummi. Gummikleider usw. Erstkl. Referenz. Ang. u. **K.A.2992 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Argentinien

Carlos G. Lippold, Casilla Correo 1783

sucht Vertretungen im Allgemeinen. — Nur erstklassige Firmen. — Referenzen im Echo selbst.

Indien Importfirma in Colombo wünscht die Vertretung deutscher Fabrikanten für Ceylon in folgenden Artikeln zu übernehmen: Eisenwaren, Emaille und Steingutwaren, Baumwoll- und Seidenstoffe, Waschartikel und Flitter, Galanteriewaren, Kurzwaren, Lampen, Toiletteartikel, Parfüms, Handtücher, Socken, Gürtel, Rasier- u. Taschenmesser usw. Korrespondenz nur englisch. Bankreferenzen. Gefl. Offert. an **W. M. H. M. Rawoof,** 20—22 Croß Street, **Colombo, Ceylon.** (*

Kanada

Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung**

für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. **Nur Fabrikanten.** Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote u. K. A. 3012 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien

NANNEMAL BENARSIDAS
KARACHI - INDIEN

Telegrammadresse: „METALS“ Karachi

Metall- und Eisenwaren-
Kaufleute u. größte Importeure

suchen Verbindung mit Fabrikanten von: Eisenträgern, Barren und Stangen, Blechen, Reifen, Winkeln, T-Eisen, galvanisierten und schwarzen Platten, Gelb-Metall, Kupfer-Platten, Röhren, Schrauben, Draht-Nägeln, Scharnieren usw.

Korrespondenz erbeten.

Belgien Haus in Belgien wünscht Vertret. in Fahrradzubehörteilen u. Neuheiten aller Art, besonders Spielzeuge zu übernehmen Korrespondenz in deutscher Sprache. Angeb unt. **K.A.3072 a. Auslandv. Berlin.** (*

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew., Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. K. A. 2609 an Auslandverlag GmbH., Berlin.

Brasilien. Vertretungen. Deutscher Geschäftsmann in Sao Paulo (Brasilien) sucht Vertretungen in allen Artikeln, die für Maler und Anstreicher in Anwendung kommen: Farben, Pinsel usw. sowie kunstgewerbliche Artikel Ausführl. Angebote erbeten unt **K. A. 3061 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

British Guiana. Pierre **Bros., 111,** Regent Street, **Georgetown, Demerara,** wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

Britisch Guinna. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K.A.2941 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.**

Cypern. Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit gut. Geschäftsverbindungen übernimmt d Vertretung deutsch. Fabriken. Ang. unt. **K. A. 2929 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.**

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-, Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards,** 38/39 Piccadilly, **London.**

England, Frankreich. Ein in diesen Ländern viele Jahre tätiger Kaufmann mit guten Beziehung. sucht Verbind. mit deutschen Häusern, um für dieselben als Reisevertr. in leicht verkäufl. Artik. zu arbeiten. Angeb. mit Beding. unt. K. A. 3073 an **Auslandverlag Berlin.** (*)

England. Firma in Sunderland sucht Vertret. f. Winden, Motorzubehör, Maschinen-Reinigungsbürsten Farb. u. Pins. wünscht Katal. für Spielwar., bill. Rasiermess., Scheren, Kämme u. Seifen u. alle Haushaltneuh. Korr. engl. Ang. unt. **K.A.3097 an Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Frankreich. Geschäftsverbindung mit Fabrikanten von Manschettenknöpfen u. Bijouterieartikeln in Metall für Herren wünscht als Alleinvertreter französische Firma.

Gefällige Angebote erbeten unter **K. A. 3037 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Firma in Kalkutta wünscht Fabrikant. folgend. Artik. zu vertret.: Stickereien, Spitzen, Bänder, Schnittwar. im Allgemeinen, Socken, Neuheit., Haushalt-Artik., Eisenwar., Gas- und Wasserröhren, Winkel- und T-Eisen, Querbalken, Farben. Muster erbeten. Angebote unter **K. A. 3102 an den Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Indien. Günst. Gelegenheit z. Handel m. Industrien. Indische Firma handelnd m. Rohmat. ist bereit, Vertr. auswärt. Firm. (bes. f. deutsche Waren) z. übernehmen. Kassezahl., Sicherh od. Referenz. garant. Beding. u. Einzelheiten m. Katal. u Must.. sow. cif. Preis. nur in engl. Spr. erb. unt. **K.A.3074 an Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F. H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier-, Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u. Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. **K. A. 2927 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Amerikaner wünscht Vertretung. dtsch. Fabrikanten u. Exporteure zu übernehm. in Textil- u. Strumpfw., Stoffen, Bijouterien, Messer- u. Galanteriew., Medik., Spiel- u. Eisenw. Bankref. Angeb. u. **K.A.3058 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Italien. **Umberto Escobar, Rom 3,** Via Consulta 2, erstklassige Vertreterfirma von photogr. Platten, Kartons u. Films, wünscht die Vertret. einer Fa. für photogr. Artikel, Kartons, chem. Produkte u. photogr. Apparate u. Zubehörteile zu übernehmen.

Italien. **Kanzleiartikel.** Großhändler mit Wohnsitz in Rom, welcher ganz Ital. bereist, wünscht direkte Vertretung von Fabrikant. zu übernehmen. Erstklassige Refer., Briefwechsel in Ital., Engl., Französ. Off. an die Firma **Saccone & Bonaventura, Rom 2,** Foro Traiano 83.

Italien, Fa. in Civitavecchia sucht Vertret. deutsch. Häus. in elektr. Artikeln, Näh- u. Schreibmaschinen, würde Musterlager übernehmen. Beste Referenz. u. Bankgarant. Angeb. unt. **K. A. 3039 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Suche Alleinvertretung einer groß. Fabrik von Rolljalousien f. ganz Italien u. die Kolonien. Refer. vorhanden. Korr. italienisch, französisch u. etwas deutsch. Angebote unt. **K. A. 2984 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Italien. **Tuben u. Spritzkorken.** Gut eingeführte Fa. übernimmt d. Generalvertret. für ganz Ital. in diesen Artik. u. ist geneigt, Aufträge teilweise oder ganz auf eig. Rechnung zu übernehmen. Nur ganz leistungsfäh. u. seriöse Firmen können in Betracht kommen. Ia Ref. Angeb. unt. **K. A. 2974 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW19.**

Australien

Import-Firma wünscht Vertret. bedeut. Fabriken aller Art zu übernehmen. Angebote unter K. A. 2624 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, **Demerara.**

Indien, Ceylon Gegenwärt. in Deutschl. weil. Kaufmann mit Beziehungen in obig. Länd. **sucht Interessengemeinschaft** m. Häus i. Deutschl., Frankreich, Ital., Schweiz, Belg., Span., Holland, Norweg Schwed. u. Dänemark zwecks Finanzier. u. Ausnutz. sein. Exp.- u. Imp.-Bezieh. unt. sein. eig. od. neutral. Namen. Derselbe hat auch in Ind. Alleinvertret. in Rubin., Glimmer in Blöck. u. gespalt., Manganerz, Graphit, Kopra, Kokosfasergarn, Häute u. Felle, Kaffee u. Tee, Nuxvomica, Erdnüsse, Sandelholzöl, Lemongrasöl, Fischöl, Kokosnußöl, Kardamom, Gewürzen, Reis usw. Angeb. unter **K. A. 3096** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39.

Klein-Asien Die Firma **Stamos B. Stamelos, Smyrna,** Rua de Verreries - Local Franco Nr. 44 wünscht Vertretung. zu übernehmen in Textilwaren, Farben für alle Zwecke, unechte Bijouterie, Parfum all. Art, hygien. Frauenartikel, pharmaz. Artikel, Neuheit. usw., Kleineisen-Artikel, hydraul., elektr. Bodenbearbeitungsgeräte, sanitäre Artikel u. hauptsächl Klosett- u. Baderaumausstattungsgegenst. Fa. kauft auch auf eig. Rechn. od. auf Kommissionsbasis Filme all. Art. Korresp. haupts in deutsch erb., weiter franz., engl. Bankref. Bank d'Orient Succursale de Smyrna. (*)

Portugal Ingenieurfirma in Lissabon übernimmt Vertretungen bedeutender deutscher Fabrikant. in elektr. Apparaten u. Masch., Dampfmasch., Gas- u. Rohölmot. sowie landwirtschaftl. Masch. u. Geräten. Erste Bankreferenzen. Gefl. Off. unt. **K.A. 3084 a. Auslandverlag, Berlin.**

SPANIEN

Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbeördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Indien. Indische Firma interessiert sich für den Import aller Art von Schreibwaren u. anderer Massenartikel: Muster u. Angebote an **Lindner & Co., Bangalore City.**

Indien. Zum Export bereitlieg.: Kokosnußöl, Leinsamenöl, Kopra, Fasern, Oel-, Raps-, Baumw.- u. Mohnsamen, Rizinusöl, Erdnüsse, Weizen, Zucker, Baumwolle, Baumwollgarn u. alle and. indisch. Produkte. Import v.: Textil-, Eisen- u. Glaswar., versch. and. Artikel. Cif-Preise, Zahlung in Sterling. Korresp. in Englisch. **Ismail A. H. Moosa,** 188 Nagdevi Street Market, **Bombay.**

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papie, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma **G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.**

Italien. Ernsth., erstkl. Mailänd. Fa. d. Schuhbedarfsartik u. verwandt. Branch. möchte i. Geschäftsverb. mit führ. deutsch. Häus. tret., sowohl f. Vertret. als auch f. Lag. u. Alleinverk. in den ob. erwähnt. Artik. Beste Refer. werden geboten und erwünscht. Offert. unt. **K. A. 3048 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

ITALIEN

Suche Vertretungen in Büroartikeln und Zeichenmaterialien (Füllfederhalter, Bleistifte, Gummi, Tinte, Tuschkästen für Zeichnen). Offerten unter **K. A. 3091** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Italien. Firma f. Büroartikel mit großer und anhänglicher Kundschaft in Mittel- u. Süditalien, die verfügt über erstkl. Bank- und Handelsreferenzen, wünscht Vertretung in Schreibfedern. Angeb. an **M. Alessi,** Via Venezia 20 A, **Rom.** (*)

Italien. Reisender über ganz Italien sucht Verbindung mit deutschen Fabrikanten für Essenzen, Farben und ähnliche Artikel als Generalagent. Offerten unt. **K. A. 3087** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19,** Krausenstr. (*)

Italien. Eine seit üb. 20 Jahr. besteh. Vertreterfirma, welche eig. Reisende besitzt u. i. Porz., Glas, Bestecken, Haushalt.-Artik. spezialis. ist, sucht d. Vertretung f. Süd-Ital. einer bedeut. Fabrik v. Geräten in emaill. u. verzinktem Eisen zu übern. Bedeut. Umsatz wd. garant. A. Wunsch dtsch. Ref. Korr. in Dtsch. Off. an **Gaetano Ferraro, Neapel,** Corsea 27. (*)

Italien. Erf. tücht. Vertret. auf eig. Kost. ganz Ital. bereis. Teleph., Bankkonto, Korr. in Deutsch, Engl., Franz., evtl. auch geneigt, sich zu mündl. Rückspr. u. zwecks persönl Kennenlern. ins Ausl. zu begeb., sucht Generalvertret. mit Provis. v bed. Fabrikant. folg. Artik.: Holzbearb.-Maschin., Metallbearb.-Maschin., Elektromotor., Metallschraub., Feil., Metallsägen, Schraubstöcke, Drehscheib. f. Drechselbänke u. Bohrspindeln, Schleifsteine, Sägeblätt., Transmissionsriem. aus Led., Aufzugsappar., Stahlwar., Eis.-Gußwar., Schmiedeeis., Metallplatt. u. Röhren, eiserne Zimmeröfen. **G. V. Rolando,** Casella Postale 133, **Turin 24.** (*)

Italien. Firma der elektrotechn. Branche in Venedig sucht Vertret. deutsch. Häus. in mechan. Artikeln u. neuen elektrotechn. Apparaten. Angeb. unt. **K.A. 3040 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Alte Firma wünscht Vertret. von erstkl. Häusern in folg. Artik.: photograph., pharmaz. u. sanitären Artik., Geschenk-Artik., Lederw. u. Bijout.-War. Ref. steh. z. Verf. Angeb. an **Agenore Fornari, Roma 21,** Via Curtatone 6 (Casa propria. (*)

Kleinasien. **M. & J. Taranto, Smyrna,** (Kleinasien) übern. Vertretung v. Fabrikant. all. Warengatt. u. spez. v. Textilwar., Strumpfwar., Eisenwar., Glaswar., Emaillewar., verzinkt. War., Blechwar., Packpap., Bierbrauereien usw. Erstklass. Referenzen zur Verfügung.

Mexiko. Ein seit 14 Jahren in Mexiko ansäss. deutsch. Pharmazist, Alleinvertreter amerikan. Häuser mit eigenen Reisenden, sucht für Mexiko die Alleinvertret. einer Spezialität auf pharmazeut. u. industriellem Gebiete. Angeb. unt. **K. A. 3044** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Porto Rico. **Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico,** Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank, Berlin.

PORTUGAL

J. Marim Teixeira.

I.da., Rua dos Douradores, 117, 1o

Lisboa,

Telegr. Marteira-Lisboa. Exporteure von National-Früchten. Feigen in Körben und Kisten, geschälte und ungeschälte Mandeln, Produkte aus Spartogras und Palmen, Binsenkörbe für Grubenarbeiter, Stricke, Siebe, Korkwaren, Matten usw. Ersucht ernsthafte Vertreter in Deutschland mit Ausnahme in Hamburg um die Produkte unterzubringen. Korrespondenz portugiesisch und französisch. Filiale: Paderne - Algarve.

Portugal. **Antonio Soares, Lda., Lissabon,** Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Portugal. Haus, gegr. um besond. die ausl. Produkte auf den versch. Marktplätz. Portugals zu plazier., übern. die Agentur v. Fabrikant. u. Grossist. Bank- u. Handelsrefer. Korresp. span., franz., engl. u. portug. Angeb. an **J. F. Lopes, Lissabon 81,** R. Eugenio dos Santos.

PORTUGAL

Firma in Lissabon sucht Vertretungen in allen praktischen und leichtverkäuflichen Artikeln, in Kuriositäten und Neuheiten aller Art, auch in landwirtschaftlichen- und Industrie-Maschinen. Referenzen vorhanden. Angeb. unt. **K. A. 3068** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19,** Krausenstraße. (*)

PORTUGAL

Vertreter-Firma sucht Verbind. mit Häusern in Trikotagen, Kurzwaren, Bijouterieartikeln, zwecks Uebernahme der Vertretung. Angeb. an **Raul D. Martins,** Rua da Prata 198, 30. **Lissabon.**

Portugal. **Augusto Marinheiro, Lissabon,** Rua do Joao do Outeiro, 32, Windmühlenbauer, wünscht deutsche Häuser aus dieser Branche und aus der Pumpen- und Eisenrohrbranche zu vertreten.

Rumänien. Fa „**Doi Frati**“ (Zwei Brüder) **Rudolf u. Francisc Hühel i. Craiova.** Str. Lahovary No 21, **Rumänien,** wünscht Agent. f. Schusterwerkzeug, Leder u. Lederhandlungsartikel, Schuhösen und Hacken, Sattler-, Kürschner- u. Taschner-Werkzeuge und Artikel. Anilinfarben, Spielwar., Bureaubedarfsartikel und Fabrikanten aller in Rumänien gangbaren Artikel. (*)

Sizilien. Die Fa. **Nicolo Speciale & C., Catania,** Via Umberto, 204. wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen, Besätze, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.

Spanien. Vertretung von Fabriken gewünscht f. Nähmasch. u. Zubehörl. Ref. steh. auf Wunsch z. Verf. Angeb. unter **K. A. 3017 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Kommissionen und Vertretungen aller Artikel, speziell Neuheiten erwünscht. Erstkl. Referenzen. Gefl. Offerten in Spanisch oder Französisch an **José Gondolbeu, Barcelona,** Cortes 534. (*)

Spanien. Die Firma **Juan Marfull Sauch in Barcelona,** Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Gravieranstalt sucht Kommissionsverkauf aller einschläg. Artikel wie v. Metall., Gravierung. u. elektr. Artik. zu übern. Besitzt Anstellungsraum i. Zentrum der Stadt. Ang an **Eugenio Ferry Arago** Pino 16, **Barcelona.**

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unter **K. A. 2622 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. f. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 2637 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertreter wünscht sich mit deutschen Firmen u. Fabriken in Verbindung zu setzen, um etwaige Produkte in ganz Spanien zu vertreiben. Derselbe kann beste Referenzen u. Kredit nachweisen. Korresp. in Spanisch oder Französisch erwünscht. Angeb. unt. **K. A. 3033 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2632 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K.A. 2618 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

SPAN. MAROKKO

Waldemar Wever & Cia., Melilla,

Calle del Padre Lerchundi Nr. 39 suchen Vertret. erstkl. leistungsfähiger Fabriken sowie Verbindung. mit bedeut. Export-Häus. für Marokko. Erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Südafrika. Gut bekannte u. gut fundiert. mechan. u. elektr. Ing.-Fa. wünscht erstkl. Agenturen für Maschinenwerkzeuge, elektr. Maschinen, Zubehörteile für Kühlanlagen, Bergwerke und industr. Anlagen. Katal., Preise in engl. Sprache. Refer. Angeb. unt. **K. A. 2603 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Bestellen Sie auch

Ihre Drucksachen

in Deutschland!

Wir sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen

Drucksachendienst des Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2042 (35)

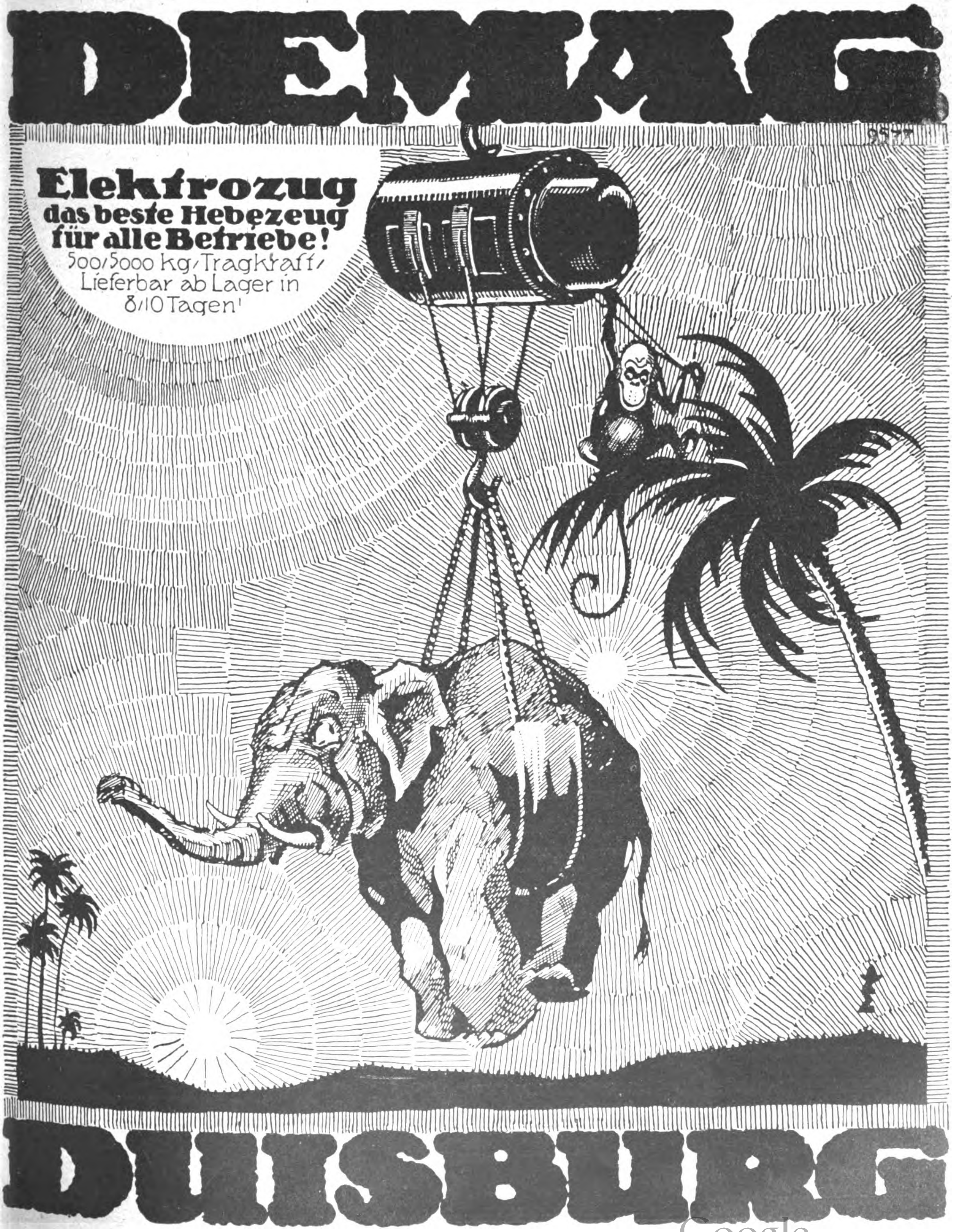
31. Aug. 1922

Das Echo

mit Beiblatt

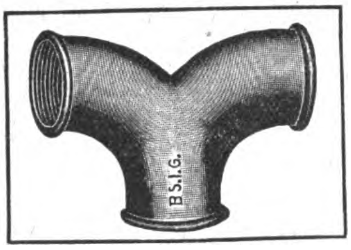
Deutsche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 78 M., jährlich 312 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 125 M., jährlich 500 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Chile 30 pesos papel, China 12 $ mex., Dänemark 18 Kronen, Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/–, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Norwegen 20 Kr., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakai 100 Kč., Vereinigte Staaten und Mexiko 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährlich 700 M. — Erscheint jeden Donnerstag. — Anzeigenannahme durch den Auslandverlag G. m. b. H. in Berlin SW 19 oder durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 und die sämtlichen Zweigstellen dieser Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin, und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernsprecher: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57 560.



Bergiſche Stahl-Induſtrie
Remſcheid

Goldene Staatsmedaille

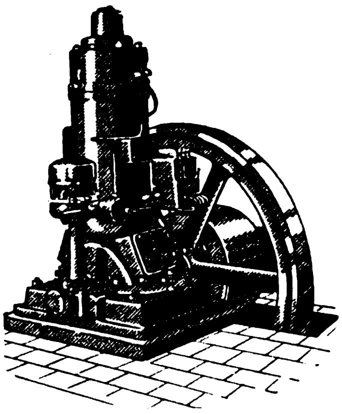


INDUSTRIE- UND GEWERBE-AUSSTELLUNG DÜSSELDORF 1902

Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.

alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.



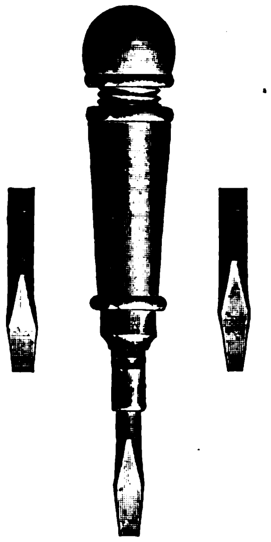
EILENBURGER
Benzin-Petroleum-Rohöl
MOTOREN
sind
ERSTKLASSIG!

*

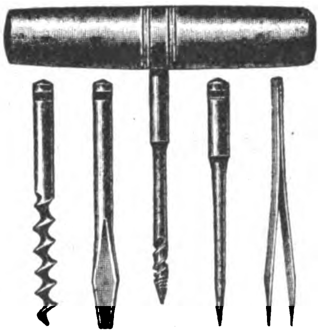
Angebote u. illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französischer, spanischer oder russischer Sprache unverbindlich u. kostenlos

*

Eilenburger Motorenwerke
Aktiengesellschaft
Eilenburg I (Provinz Sachsen)



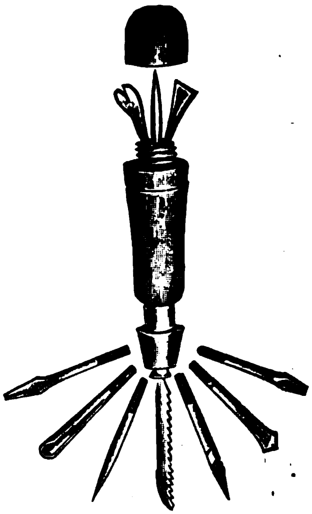
Schraubenzieherbüchse
Codewort: Bulsino. $1/_1$ nat. Größe
Naturpolierte Holzbüchse mit 3 polierten Schraubenzieherklingen bester Qualität.



Universal-Taschenwerkzeug
$1/_1$ natürl. Größe

Codewort: ARCEERING, Eisenhülse.
Codewort: APENKOOL, Messinghülse.
Hülsen sowie Innenteile hochglanzvernickelt. Auf Wunsch Hülse mit Firmen- oder Reklame-Prägung.

Telegramm-Adresse: Haundilli.
A. B. C. - Code: 5. Ausgabe.
Bankverbindung: Deutsche Bank. Filiale Hamburg.



Holzwerkzeugbüchse
Codewort Bulsters. $1/_1$ natürl. Größe
Naturpolierte Holzbüchse mit 10 polierten Stahlwerkzeugen bester Qualität, auf Wunsch auch mit Hammer.

Hachmeister & Illing, Hamburg 36

Manicuregeräte
Levering & Co. Leipzig III

Verkauf nur an Grossisten.
Eigene Großfabrikation.

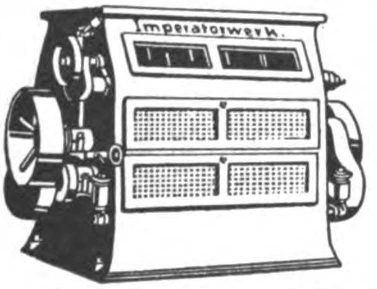
KÖBO
KÖHLER & BOVENKAMP
BARMEN-RHLD.

DRAHTGEWEBE

in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!

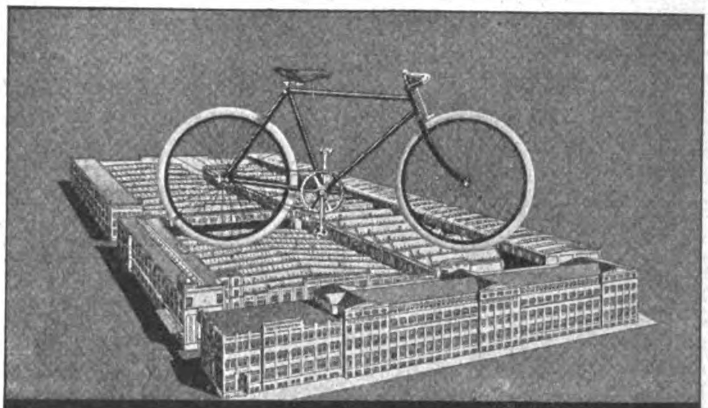
C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein

„Der neue Kosmos“



steht in seiner Bauart und Leistungsfähigkeit an führender Stelle
liefert kurzfristig

Gottfried Keil, Imperatorwerk, Magdeburg-S. 1



PRESTO

„Prestowerke“ Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

HEO

Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen

in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke in bekannter Güte lieferbar.

H. Morell
CHEMNITZ i. S.

Kraft u. Oel sparen
durch
Kugellagerung
die

Tischlerei-Maschinen
von
F. Fikentscher
Leipzig-Mockau 1

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th Edition

Aluminium-Dosen

zum Verpacken von
FEINSEIFEN
(Hand- u. Rasierseifen)
POMADEN, PILLEN usw.
liefert in erstklassiger Ausführung mit und ohne Prägung

Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken Karlsruhe i. B.

Reine Glyzerin-Walzenmasse unübertroffen an Elastizität und Zähigkeit

Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung

Paul Sauer,

1900 . . . . . 3799 Walzen | 1913 . . . . . 43413 Walzen | Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. prämt.
1908 . . . . . 19179 „ | 1920 . . . . . 48580 „ | wie Grand Prix * Goldene Medaille etc.

Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

Immalin
Markenschutzgesetzlich geschützt
Nº 49397
Chemische Fabrik Eisendrath G.m.b.H.
mit dem Aufträger
Nº 163402
Nº 35.

Immalin
Markenschutzgesetzlich geschützt
Nº 49397
Chemische Fabrik Eisendrath G.m.b.H.
mit dem Aufträger
Nº 163402
Nº 35.

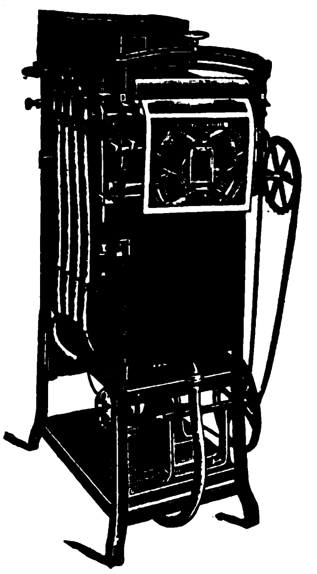
Schuhputz, Metallputz
schwarz u. farbig fest u. flüssig
Bohnerwachs – Schuhweiß

Immalin

Alleinige Hersteller:

A. B. C.-Code 5th Edit.
Telegramme: Immalin

Chemische Fabrik Eisendrath G.m.b.H., Mettmann (Rhl.)



Der Bromograph

D. R. P. u. Auslandspatente

ist die einzige Photodruckmaschine für Hand- und Motorbetrieb, die in einem Arbeitsgang selbsttätig kopiert, entwickelt, fixiert und wässert

Normale Höchstleistung
bis 1200 naturtreue photographische Bilder pro Stunde

Jede Auskunft wird gerne gegeben

Unsere wesentlich verbesserten Bromograph-Maschinen können nur nach den europäischen Ländern nebst Kolonien, mit Ausnahme von England und seinen Kolonien, sowie nach Nord-Amerika und Kanada geliefert werden

Bromograph A.-G., Mannheim
Zweigniederlassung: Berlin SO33, Köpenicker Straße 174

Vereinigte
Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubi
Braunschweig
Postschließfach 293

Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech, Größe ϕ 16–28 cm
Weißblechteller, Größe ϕ 20–26 cm

CELLOPHON
RESONANZ-MUSIK-INSTRUMENTE
FABRIKANT:
ZONOPHON G.m.b.H.
BERLIN S 42
RITTERSTRASSE 111
PLATTEN
NADELN

Ausgezeichnete Instrumente in mittlerer Preislage
GRUNERT-FLÜGEL U. PIANINOS
A. H. GRUNERT, Pianofabrik, JOHANNGEORGENSTADT I. S.
Zweigfabrik der LUDWIG HUPFELD A.G.

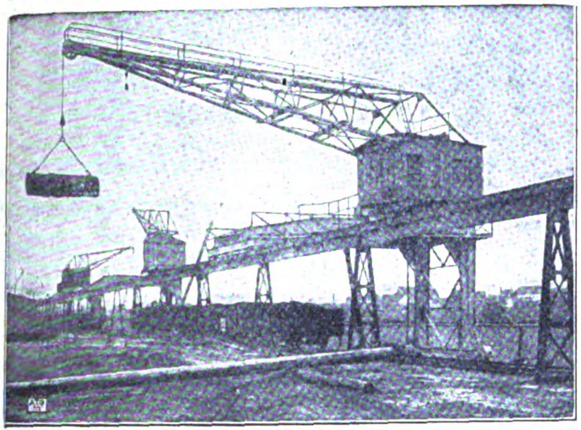
Qualitäts-Sprechmaschinen
TRIUMPHON
sind den besten Fabrikaten ebenbürtig

Triumphon G.m.b.H.
Großfabrikation von Sprechmaschinen und Zubehör
BERLIN SW.,
Kreuzbergstraße 7e

Verlangen Sie Katalog Nr. 34

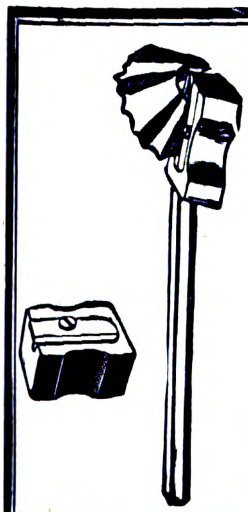
ATG

Verlade- und Transportanlagen
aller Art für Nah- und Fernförderung



KRANE
ATG
Allgemeine Transportanlagen-Gesellschaft m. b. H., Maschinenfabrik
LEIPZIG-GROSSZSCHOCHER
Belegschaft 1900 Beamte u. Arbeiter

MOSEL- UND
RHEIN-WEINE
ERSTER CRESCENZEN
FRANZ WEHR
*Hoflieferant * Gegründet 1860*
Weingutsbesitzer
BERNKASTEL (MOSEL)
Preisliste auf Wunsch

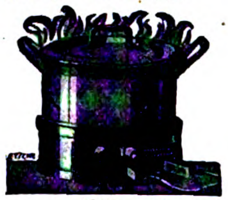


Bleistiftspitzer
*aus Elektron-Metall.
Präzisions-
Arbeit*
*
E. Riedel, Berlin N 20
Zechliner Straße 6.
TELEGRAMM-ADRESSE: „LAMBINATO“

NEUHEITEN!
Elektrischer Heißwasserspender „CALIDUS“ D. R. P.
Elektrischer Luftreiniger „AROMATOR“ D. R. P.
Elektrisches Kochband „ELDORADO“ D. R. P. a.

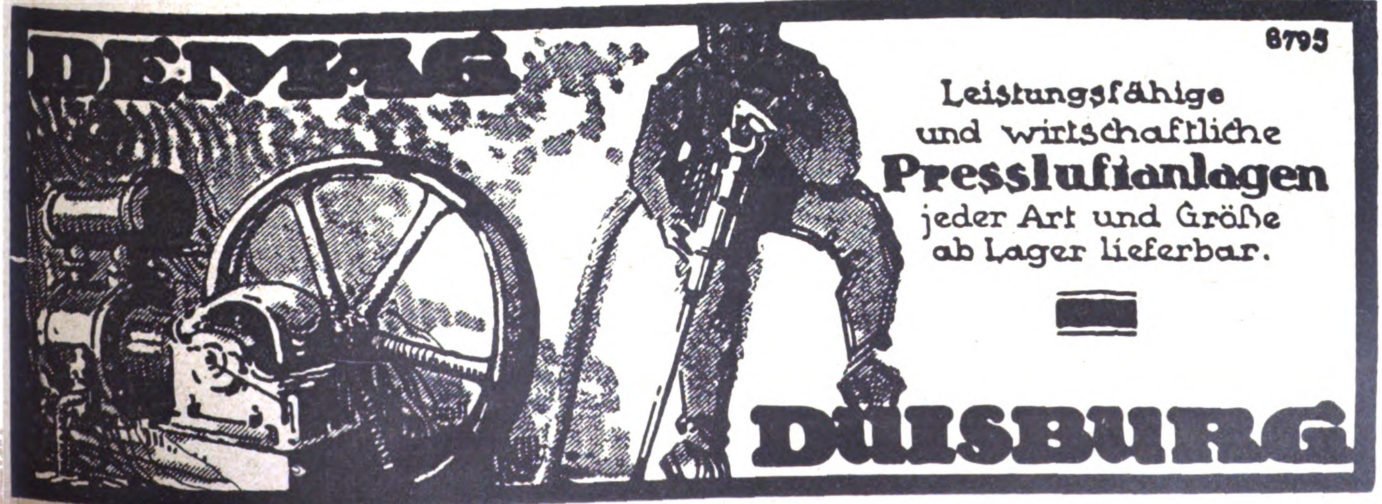
„Calidus“

„Aromator“

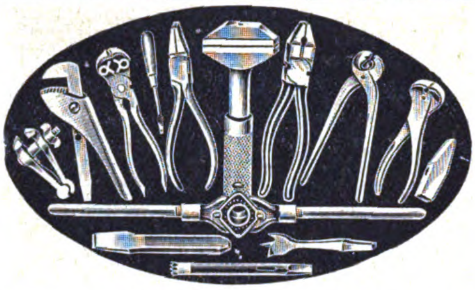


„Eldorado“

Verlangen Sie ausführliches Angebot
L. LEIDHOLD & Co., HAMBURG 8
Telegramme: Leidelektro Dovenfleth 29
Spezialhaus für elektrische Koch- und Heiz-Apparate



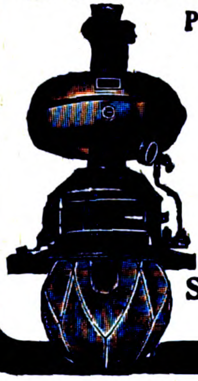
DEMAG
8795
Leistungsfähige
und wirtschaftliche
Pressluftanlagen
jeder Art und Größe
ab Lager lieferbar.
DUISBURG



QUALITÄTS-WERKZEUGE

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

ZUR TECHNISCHEN MESSE IN LEIPZIG:
HALLE 11, STAND 108, AUSSTELLUNGSGELÄNDE



STANDARD-LICHT
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen

Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht
Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

UNION
VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG

ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF

WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.
30-600 LITER STUNDENLEISTUNG
AB 12 LITER SEITLICHES BASSIN

ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter
Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION
*
Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt
*
GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Peterssstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

WITTKOP & Co. BIELEFELD
TEL.-ADR.: WIKO. BIELEFELD.

KUNSTGEWERBE
LAMPEN- U. TISCHDECKEN
KISSENPLATTEN
JUPONS * SHAWLS
TASCHENTÜCHER
sämtlich aus Seide mit künstlerischen Handmalereien oder Batik
*
OTTO HOLLEUFER
NEUKÖLLN, REUTERSTRASSE 55
Auslandvertreter f. nord. Länder, Holland u. Belgien gesucht

EIER

als glänzender Export-Artikel!

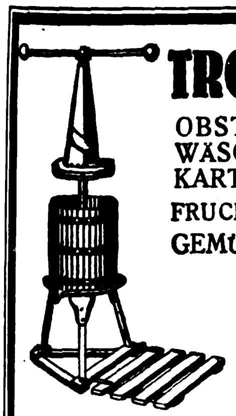
Camphorin-Ei „Atlas“ ist eine **hervorragende Neuheit,** in der **Massenumsätze** erzielt werd. **Dreifache Verwendung:**

Nest- und Lege-Ei (Geflügel-Ungez. vernichtend)
Motten-Ei ..... (Schutz gegen Motten)
Luftreinigungs-Ei (Üble Gerüche beseitigend).

Glänzend begutachtet!
Muster-Ei gegen Einsendung von M. **15.**— franko.
Verlangen Sie Offerte!

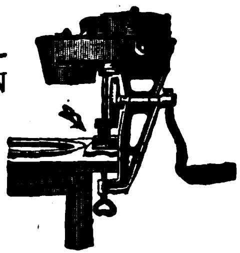
A. Plöttner, Abteilung für Schädlings-Bekämpfung,
Theissen 5 (Thüringen).
4000000 Stück Jahresproduktion f. Deutschland.

Gütermanns
Nähseide
BERNHARD



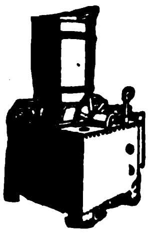
TROCKENAPPARATE

OBST- und FRUCHTPRESSEN
WÄSCHEPRESSEN, ÄPFEL- und
KARTOFFELSCHÄLMASCHINEN
FRUCHTREINIGUNGSMASCHINEN
GEMÜSE-, SCHNEIDE-, REIBE-
und
SCHNITZEL-
MASCHINEN



Böhm & Wahlen, Hamburg 9 E
Johannisbollwerk 30

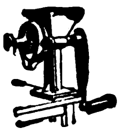
Gas-Lufterzeuger
»BENOID«



verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol

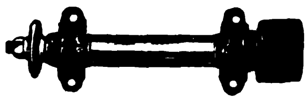
Titöha-Mühlen

für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.



Thiem & Töwe, Maschinenfabrik
Halle (Saale) 132
Telegramm-Adresse: Gabenoid Hallesaale

„Rhenus“
Kreissägenlager



mit 35 u. 40mm-Wellen
fabriziert als Spezialität:

Hersteller der Rhenus Fabrikate

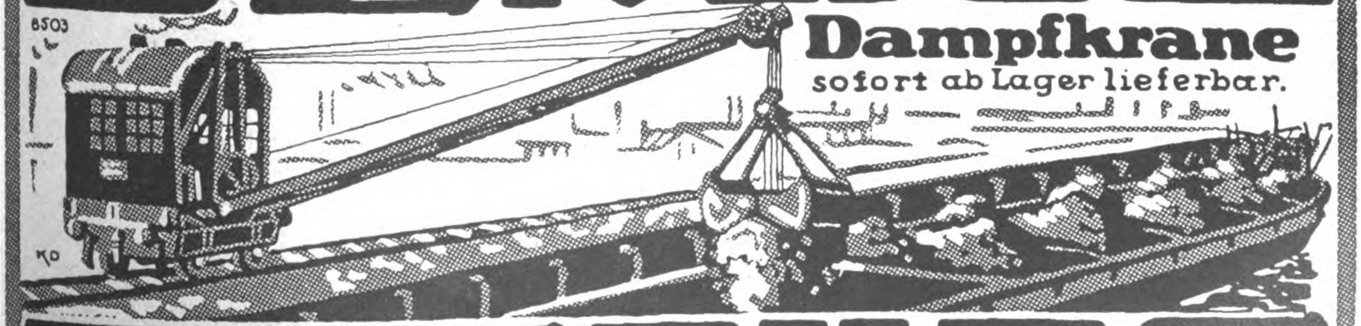
Karl Wittelsbürger, Haan (Rhld.)
Landwirtsch. Maschinen-Fabrik u. Eisengießerei

Eisendrähte
Stahldrähte
Drahtseile
Stacheldrähte
Drahtstifte

liefert

Felix Drobig, Akt.-Ges., Hamm i. Westf.
Draht- und Seilwerk

DEMAG



Dampfkrane
sofort ab Lager lieferbar.

DUISBURG

Ernst O. Wild Düsseldorf 61
(früher Wild & Sperrhake) Eingetr. Schutzmarke Telegramm-Adr.: Wildernsto
A.B.C. Code 5th Ed.

Uhren aller Art

Hausuhren, Salonuhren, Regulateure, Küchenuhren, Rundrahmen, Wecker usw.

Clocks ✿ Horlogerie ✿ Relojes ✿ Orologi

Hecker & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

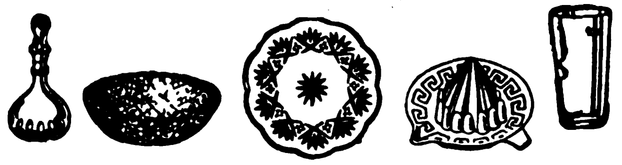
Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glashockert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro

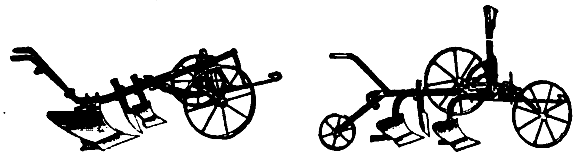


Eugen Eichhoff, Hagen i. Westf.
Landmaschinen und Geräte-Ersatzteile.

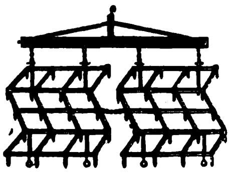
Referenzen:
BarmerBankverein u. Gewerbebank, Lüdenscheid.
Reichspostscheck-Konto: Amt Köln 47607
ABC-Code 5. Ausgabe.
Hauptbureau:
Hagen i. Westf., Bureauhaus Konkordiastr.

Fabrik mit Eisenbahnanschluß: Brügge i. Westf.
Anschluß Lösenbach.
Fernsprech: Nr. 2579 Amt Hagen und 317, 318 Amt Lüdenscheid.
Telegramm-Adr.: Landmaschine, Hagenwestf.

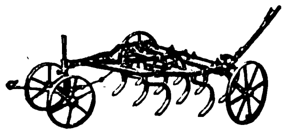
Schwing-, Stelzrad- und Karrenpflüge.



Tiefkulturpflüge — Spezialpflüge — Mehrscharpflüge 2-, 3- und 4scharig

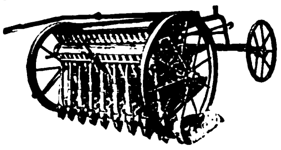


Acker-, Saat- u. Wiesen-Eggen



Federzahn-Kultivatoren mit Ein- u. Zweiradvorgestellen

Breit- u. Kleesäemaschinen



Hackmaschinen Drillmaschinen

Lieferbar für alle Bodenverhältnisse in prima Konstruktion!
Abt. I, Bodenkulturgeräte: Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Drillmaschinen, Hackmaschinen usw. ***Abt. II, Erntemaschinen:*** Gras- und Getreidemähmaschinen, Garbenbinder, Heuwender, Pferderechen, Kartoffelerntemaschinen usw. ***Abt. III, Maschinen und Geräte für Haus und Hof:*** Motor- und Breitdreschmaschinen, Getreidereinigungsmaschinen, Futterschneidemaschinen und Schrot- und Backmehlmühlen für Hand- und Kraftbetrieb, sowie sämtliche landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte für andere Zwecke
Korrespondenzen und Kataloge in jeder Kultursprache
Export nach allen Ländern der Welt!

ATUCO

A. Thomas & Co, Parfümfabrik, Gera-Reuss

Parfüm

Blütentropfen

Dezente Gerüche,
aparte Aufmachungen
Text in allen Sprachen.

Katalog u. Riechmuster zur Verfügung.
Kleine Export-Kollektion gegen Check M. 200.—
und Große Kollektion M. 4500.—
Jedes Quantum lieferbar.

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2042 Berlin, 31. August 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 22. August bis 28. August.

Der **Absturz der deutschen Währung** hat sich im Laufe der vergangenen Woche in katastrophaler Weise fortgesetzt. Bereits am 24. August hatte der Dollar die Grenze von 2000 überschritten, und ein Stillstand der verhängnisvollen Entwicklung ist noch nicht abzusehen. Die nächste Folge ist eine maßlose Teuerung auf allen Gebieten, die für den größten Teil der Bevölkerung eine unerträgliche Notlage schafft und das gesamte Wirtschaftsleben unheilvoll zerrüttet. Für die berechtigten Gehalts- und Lohnforderungen von Staatsbeamten und Arbeitern, die eine jährliche Mehrausgabe von 125 Milliarden Mark erfordern, ist keine Deckung vorhanden. Die privaten Betriebe wissen, da bereits große Geldknappheit herrscht, nicht, woher sie die notwendigen Mittel zur Beschaffung der Rohstoffe nehmen sollen. Zu keiner Zeit sah sich die Reichsregierung einer bedrohlicheren Lage gegenüber. Bereits hat sie mit den Vertretern der Gewerkschaften, die aufs äußerste durch die Wirkungen der Teuerung auf die Arbeiterschaft beunruhigt sind, Verhandlungen eingeleitet, um Maßnahmen zur Bekämpfung der Teuerung zu beraten. Die Gewerkschaftsführer unterbreiteten dem Reichskanzler eine Anzahl Vorschläge, denen er im allgemeinen zustimmte. Indessen handelt es sich auch hierbei nur um ganz unzulängliche Abwehrmittel, durch welche die Gefahr eines Zusammenbruches nicht verhütet werden kann. Wie der Kanzler erklärte, stehen in der Reparationsfrage schwere Entscheidungen bevor; die Regierung müsse dabei der Notwendigkeit Rechnung tragen, daß die Erfüllung da eine Grenze findet, wo das Brot für das deutsche Volk in Gefahr kommt.

Inzwischen wurden zwischen der Regierung und der **Sonderabordnung des Wiederherstellungsausschusses** während der ganzen Woche Verhandlungen gepflogen, über deren Inhalt völliges Stillschweigen beobachtet wurde; ihr Gegenstand war jedoch kein Geheimnis. Die Vertreter des Ausschusses, der Engländer Bradbury und der Franzose Mauclère hatten die Aufgabe, sich persönlich zu unterrichten, welche Bürgschaften Deutschland für einen neuen Zahlungsaufschub zu leisten fähig und bereit wäre. Frankreichs Forderung nach produktiven Pfändern hatte Ministerpräsident Poincaré in zwei agressiven Reden, die sich sowohl gegen Deutschland wie gegen den britischen Verbündeten richteten, mit aller Schärfe wiederholt. Als derartige Pfänder wurden von den Ausschußvertretern die rechtsrheinischen Staatsbergwerke und Staatsforsten genannt, doch wurde erklärt, daß der Wiederherstellungsausschuß auf dieser Art von Pfändern nicht unbedingt bestehe, wenn die deutsche Regierung andere Pfänder vorschlagen wollte, die man in Paris als einen annehmbaren Ersatz betrachten könne. Die Reichsregierung hat dann kategorisch erklärt, daß sie die Verpfändung der Bergwerke und Forsten nicht verantworten könne. Die Begründungen dafür sind vor allem wirtschaftlicher Natur und liegen in ihrer Stichhaltigkeit für jeden einsichtigen Kenner der deutschen Volkswirtschaft ohne weiteres klar. Der Reichskanzler wird jedenfalls auch darauf hingewiesen haben, daß eine solche Verpfändung niemals die Billigung des Reichstages finden würde. Entscheidungen zu treffen, war die Sonderabordnung nicht ermächtigt; die Entscheidung über das deutsche Stundungsgesuch soll erst in Paris gefällt werden, so daß die Alarmnachrichten der französischen Presse, die wesentlich an dem jähen Marksturz mitschuldig waren, keine Begründung hatten. Aber der Ernst der Lage und die Größe der Gefahr für Deutschland kann gewiß nicht überschätzt werden. Die Bewilligung eines Zahlungsaufschubes hätte für Deutschland gar keinen Wert, wenn sie an Maßregeln geknüpft wäre, die den deutschen Kredit notwendig noch mehr schwächen müßten. Wozu die Entente überhaupt ein Moratorium bewilligen sollte, wenn sie ohnehin das bare Geld und die Werte, die es sicher stellt, in Händen hat, ist nicht einzusehen. Bei dieser Politik würde ja Deutschland von vornherein in eine solche Lage versetzt werden, die es ihm unmöglich machen würde, die Pfänder jemals einzulösen. Es wären also in Wirklichkeit keine Pfänder, sondern die Hingabe unentbehrlicher Teile des Nationalvermögens Deutschlands und damit ein weiterer Schritt zum unaufhaltsamen Ruin. Nach wie vor handelt es sich für Frankreich darum, zunächst die Rheinlande und das Ruhrgebiet wirtschaftlich zu beherrschen, ehe es seine politischen Ziele der Loslösung dieser Gebiete vom Deutschen Reich durchsetzen kann.

Wohin die verhängnisvolle Entwicklung der deutschen Währungsverhältnisse letzten Endes führt, wird mit aller Deutlichkeit durch das Beispiel des österreichischen Staatswesens illustriert, das heute am Ende seiner Lebenskraft angelangt ist und verzweifelt nach einem letzten Auswege aus seinen Schwierigkeiten sucht. Diesem Zwecke galt die **Reise des österreichischen Bundeskanzler Seipel** nach Prag, Berlin und Rom. Durch die neuerliche Verweisung der österreichischen Kreditaktion an den Völkerbund, der Ende des Monats wieder in Genf zusammentritt, und durch die ohne Schuld der österreichischen Regierung eingetretene Verzögerung in der Gründung der neuen Notenbank sind die Schwierigkeiten, mit denen Österreich zu kämpfen hat, nur noch verschärft worden. Im Zusammenhang mit der allgemeinen Weltlage erscheint das österreichische Problem nicht mehr als rein finanzielles, sondern als vorwiegend politisches. Da hierdurch nach der Auffassung der österreichischen Regierung die Aufrollung der mitteleuropäischen Frage in nächste Nähe gerückt erscheint, hat sich die Regierung entschlossen, persönliche Fühlungnahme mit den führenden Staatsmännern der drei Nachbarstaaten, die für die Gestaltung der mitteleuropäischen Lage die größte Bedeutung haben, zu suchen. Sie ist daher mit Berlin, Rom und Prag in Verbindung getreten. Das Ergebnis der Reise Seipels nach Prag war die Flüssigmachung eines Restkredits, der in österreichischen Kronen 175 Milliarden ergibt und der österreichischen Regierung ermöglichen soll, bis zur Errichtung der Notenbank und der Durchführung der neuen Spar- und Steuermaßnahmen auszuhalten.

Am 24. August ist von der bayerischen Regierung die **Notverordnung** aufgehoben worden, die am 24. Juli aus Anlaß der Schutzgesetzgebung erlassen worden war und zu dem schweren Konflikt mit dem Reiche geführt hatte. Der bayerische Ministerrat und die Vertreter der Koalitionsparteien haben sich darüber geeinigt, daß die bei den letzten Verhandlungen in Berlin gegebenen Erläuterungen und Ergänzungen zum Berliner Protokoll als ausreichend zu betrachten seien. Somit hat der Konfliktszustand zwischen Berlin und München, der sowohl für das Verhältnis Bayerns zum Reiche wie auch für die innerpolitische Situation in Bayern eine schwere Belastungsprobe darstellte, sein Ende gefunden.

In **Ost-Oberschlesien** haben sich unter der neuen polnischen Verwaltung bereits schlimme Zustände ausgebildet, unter denen in erster Linie der deutsche Bevölkerungsteil schwer zu leiden hat. Die gewaltige Teuerung hat bereits zu Ausständen und Unruhen geführt, die auch von Judenverfolgungen begleitet waren.

Politiſche Umſchau

Poincarés Pfänderpolitik.

Am 20. und 21. August hat der französische Ministerpräsident in Thiaucourt und Bar-le-Duc bei Gelegenheit von Denkmalsfeiern aufs neue abermals Hetzreden gegen Deutschland gehalten, die scheinbar planmäßig jede Möglichkeit friedlicher Verständigung vernichten und französischer Gewaltpolitik den Boden bereiten sollen. Die Denkmalweihe in Thiaucourt benutzte Poincaré, um die deutschen Soldaten als Mörder und Brandstifter zu bezeichnen. Es sei nicht mehr Krieg gewesen, was diese geführt hätten, sondern ein diszipliniertes Barbarentum. „Es kann uns heute nicht genügen," fuhr Poincaré fort, daß seit der Niederlage eine Anzahl Deutscher reichlich spät diese Vernichtungsmethode verurteilen. Seinerzeit, als diese Mittel angewandt wurden, sind sie von allen Deutschen gutgeheißen oder zum wenigsten geduldet worden. Alle Deutschen tragen daher die Verantwortung für das begangene Unrecht. Sie müssen alle die uns zugefügten Verletzungen wieder gutmachen."

Tags darauf hielt Poincaré in Bar-le-Duc, wo er schon einmal eine der gefährlichsten Hetzreden gegen Deutschland in einem entscheidenden Moment gehalten hatte, gleich zwei Reden. Die erste, bei der Enthüllung eines Denkmals, bewegte sich in denselben Gedankengängen wie die in Thiaucourt. Die zweite war eine rein politische Rede. An den Eingang der Rede stellte er die Behauptung, Frankreich hege keinerlei herrschsüchtige Träume. Es suche keine Gebietserweiterung, begehre keine Hegemonie und wolle kein Volk vernichten oder erniedrigen. Es verlange nur die Ausführung der Verträge, von denen sein Heil abhängt. Dies würde oft von seinen besten Freunden nicht verstanden. Nun wandte er sich gegen England, den „besten Freund". Er meinte, er sei nicht darüber erstaunt, daß gewisse Verbündete nach dem Waffenstillstand ihrem „heiligen Egoismus" gefolgt seien. Erstaunt sei er nur darüber, warum später sich alle Einigung nur auf Kosten Frankreichs habe erzielen lassen. Von nun an habe das „Recht der Mehrheit" gegolten, was die fortgesetzte Unterordnung Frankreichs unter den Willen anderer bedeutet. Namentlich England sei sich über den Ernst der Finanzlage Frankreichs nicht klar. Jedesmal, wenn Frankreich, das für Rechnung Deutschlands ungeheure Vorschüsse gemacht habe, die Schulden von Deutschland eintreiben wolle, sei England zur Schonung Deutschlands bereit.

Dann folgte wiederum eine Aufzählung der angeblichen Maßregeln Deutschlands, um absichtlich seine Währung zu entwerten. Poincaré berechnet, daß selbst zum Durchschnittskurs der letzten drei Jahre das französische Handelsdefizit das deutsche um 28 Milliarden Franken übersteige. In demselben Zeitraum habe Frankreich 45 Milliarden an das Ausland abgeführt, während Deutschland nur 32 Milliarden bezahlt habe. Der Sturz der Mark sei lediglich auf die böswilligen deutschen Machenschaften zurückzuführen.

Poincaré meinte, man müsse entweder das deutsche Moratoriumsgesuch ganz ablehnen oder die produktiven Pfänder verlangen, die er in London aufgestellt habe, nämlich die Ruhrgruben und die fiskalischen Wälder. England aber habe sich dieser These nicht anschließen wollen, welche die einzige sei, die Frankreich retten könnte. „Was auch kommen mag," so rief Poincaré aus, „wir werden hierauf nicht verzichten."

Poincaré wandte sich dann gegen die Behauptung, Frankreich habe bei Übernahme dieser Pfänder Hintergedanken. Das sei unrichtig. Frankreich denke nicht an eine definitive Besitzergreifung, sondern nur an eine Pfändung und werde diese Pfänder im Interesse der Allgemeinheit so lange behalten, bis sie Deutschland wieder einlösen werde. „Was auch gewisse englische Publizisten sagen," führte Poincaré wörtlich aus, „wir sind keine Neros und keine Bismarcks. Wir sind „brave Leutchen", die man in ihrer Arbeit gestört und brutal überfallen hat und deren Ländereien verwüstet wurden."

Zu Poincarés Reden nimmt die

Kölnische Volkszeitung

in folgenden Worten Stellung: Die Behauptungen, die Poincaré in Thiaucourt über das alte deutsche Heer und mittelbar das deutsche Volk aufgestellt hat, sind so verletzend und in ihrer schrankenlosen Verallgemeinerung so unwahr, daß sie einer scharfen Zurückweisung bedürfen. Um eine Widerlegung im einzelnen sind wir nicht verlegen, es besteht darüber eine so ausgedehnte deutsche und neutrale, auf einwandfreien Quellen beruhende Literatur, daß sie sogar für Herrn Poincaré Interesse hätte.

Die

Deutsche Tageszeitung

erklärt: Es wird sich also in diesen Tagen aller Voraussicht nach darum handeln, ob und inwieweit die deutsche Reichsregierung sich in die Pfänderpolitik Poincarés freiwillig einfügt. Das Ziel dieser Politik, die uns Stück für Stück die Reste unserer Souveränität und gleichzeitig das letzte Eigentum des deutschen Volkes entreißen soll, muß für jeden ernsthaften Politiker heute klar sein. Die letzten Nachrichten zeigen dazu von neuem, daß die Pfänder von uns gegeben werden sollen, ohne daß eine Regelung getroffen wird, die uns wirklich helfen könnte. Selbst in England erkennt man jetzt, daß Frankreich eine systematische „Destruktionspolitik" gegenüber der deutschen Leistungsfähigkeit treibt, um die Unerfüllbarkeit als Grundlage der Pfänderpolitik unter allen Umständen zu erhalten. Dieser ungeheuren Gefahr gegenüber muß die deutsche Regierung endlich eine grundsätzliche Haltung gewinnen. Mit welchem Recht werden neue Pfänder und Garantien von uns verlangt, weil trotz unserer Warnungen verhängte sinnlose Reparationsforderungen unsere Leistungsfähigkeit weit überstiegen, und weil zu alledem noch Poincaré den Wert der Mark planmäßig vernichtet hat? Von der Reichsregierung muß ferner mit größter Bestimmtheit verlangt werden, daß sie ohne Befragen des Reichstages keine weiteren Verpflichtungen nach dieser Richtung mehr auf sich nimmt.

Die

Vossische Zeitung

äußert: „Wir sind keine Bismarcks", hat Poincaré gestern pathetisch ausgerufen. Er hat damit mehr Recht, als er weiß. Wenn Frankreich nach dem Kriege einen Bismarck gehabt hätte, einen Staatsmann von wirklicher Autorität und europäischem Blick, so wäre nicht jene unheilbare Vergiftung der Atmosphäre eingetreten, und dem Kriege wäre ein wirklicher Frieden gefolgt. Bismarck hat den Krieg von 1866 derart beendet, daß Österreich der Bundesgenosse des Siegers werden konnte. Und er hat den Sieg von 1870 nur dazu benutzt, eine Ära des Friedens herbeizuführen, die länger gedauert hat und Europa blühender gemacht hat, als irgendeine Periode zuvor. Bevor die Kriegsentschädigung, die von Frankreich gefordert wurde, endgültig bestimmt wurde — nicht diktiert, sondern vereinbart — wurden erfahrene Bankiere als Gutachter herangezogen, die sofort auch die Finanzierungsmöglichkeiten angaben. Bismarck wollte eben nur das Mögliche, während Clemenceau und Poincaré bewußt das Unmögliche fordern, um den Krieg zu verewigen. Der französische Ministerpräsident ist ein großer Redner, dem alle Töne zu Gebote stehen.

Die

Kreuzzeitung

schreibt: Es gibt keine „produktiven" Pfänder, die nicht eine weitere Zerstörung unserer Produktionskraft bedeuteten. Deshalb kann bei den jetzigen Verhandlungen die Aufgabe der deutschen Staatsmänner nur sein, endlich einmal sich entschlossen von aller Erfüllungspolitik abzukehren.

Dazu drängt nicht allein unsere wirtschaftliche Lage, in der jede weitere Erfüllung den Hungertod von Millionen von Volksgenossen bedeutet, sondern dazu führen auch politische Erwägungen.

In Berliner politischen und wirtschaftlichen Kreisen setzt sich mehr und mehr die Überzeugung durch, daß Poincaré als Anwalt und Beauftragter der französischen Großindustrie handelt, der daran gelegen ist, den deutschen Wettbewerb tot zu machen und die Hilfsmittel der deutschen Wirtschaft in ihrem Kampfe gegen den englischen Wettbewerb zu verwerten. Insbesondere ist die französische Eisenindustrie auf die Ruhrkohle angewiesen, die ihr nicht durch eine Besserung der Mark verteuert werden darf. Denn eine wirkliche Verständigung, die unserer Wirtschaft und Industrie Bewegungsfreiheit gäbe, ist nicht das Ziel Frankreichs und der augenblicklich dort maßgebenden industriellen Kreise. Sie wollen vielmehr eine Verständigung, die die deutsche Industrie in französische Abhängigkeit und Gefolgschaft zwingt.

Ein dänisches Urteil.

In einem Aufsatz „Der deutsche Staatsbankrott" — *Politiken* vom 19. August — untersucht der dänische Professor K. A. Wieth-Knudsen die Ursachen des Sturzes der deutschen Mark und den Stand der deutschen Staatsfinanzen. Er sagt im Verlauf seiner Ausführungen:

> Der Sturz des Markwertes geht letzten Endes auf die Wiederherstellungsbestimmungen des Versailler Friedens und die zu ihrer Ausführung auf den verschiedenen Konferenzen traurigen Angedenkens getroffenen Anordnungen zurück. Man legte Deutschland allerlei Verpflichtungen auf, deren gesamter Goldwert auf insgesamt 230 Milliarden Goldmark angesetzt werden kann, das sind 80 v. H. des gesamten deutschen Nationalvermögens vor dem Kriege und 100 v. H. des Nationalvermögens nach dem Kriege! Bismarcks berüchtigte 5 Milliarden Franken, die 1871 die ganze zivilisierte Welt zum Erblassen brachten, machten nur knapp 5 v. H. des damaligen französischen Nationalvermögens aus; hätte der Verband etwa 15 v. H. des deutschen Nationalvermögens gefordert, also höchstens 50 Milliarden, so wäre das das Maximum dessen gewesen, was man dem um Kohle, Eisen und Seehandel verstümmelten Lande vernünftigerweise hätte auferlegen können. Sämtliche in Nordfrankreich und Belgien zerstörten Gebäude hätten sich mit weniger als der Hälfte dieses Betrages bereits aufbauen lassen, und soviel hat Deutschland seit dem Waffenstillstand teils in bar, teils in Sachleistungen auch in der Tat schon bezahlt; daß ein großer Teil davon durch den Unterhalt von Besetzungstruppen in Westdeutschland verzehrt worden ist, ist des Verbandes eigene Schuld. Und wenn es wirklich wahr ist, daß Frankreich, welches den Krieg nur mit Hilfe der halben Welt gewann, nun nicht den Frieden gewinnen kann ohne einen Zuschuß, der dem halben Nationalvermögen des Landes, das den Krieg verlor, gleich ist, so ist das ein testimonium paupertatis, das nicht geeignet ist, eines Volkswirtschaftlers Mitleid zu erwecken, sondern eher ganz andere Gefühle.

Professor Wieth-Knudsen geht dann näher auf die 26prozentige Ausfuhrabgabe ein, von der er behauptet, daß selbst der blühendste Ausfuhrhandel nicht soviel Gewinn abwerfe, jedenfalls ein solcher Betrag in einer Handelsbilanz nicht entbehrt werden könne, und schließt:

> Die offenbare und unzweifelhafte Absurdität dieser Bestimmungen, wie sie in den Konferenzen getroffen wurden, hat die deutsche Regierung allzu optimistisch gemacht. Dieser an und für sich bewundernswerte Glaube an die Zukunft leuchtet auch durch die letzte Unterredung, die ich (Ende Juli) mit dem Reichsfinanzminister Hermes hatte, meinem alten Freunde und Kollegen vom Landwirtschaftsinstitut in Rom. Man mußte ja auch glauben, daß der Verband endlich zur Einsicht gelangen würde, denn Deutschland hat nichts zu verbergen. Bei England ist das auch gelungen, und insofern kann nicht geleugnet werden, daß die Londoner Konferenz in rein politischer Hinsicht ein großer Triumph für die deutsche Regierung war: der Verband wurde auf dieser Konferenz tatsächlich gesprengt. Aber Deutschland hat keinen augenblicklichen und vor allem keinen wirtschaftlichen Vorteil davon; denn es ist lange nicht stark genug, auch nur dem isolierten Frankreich zu trotzen, und der oft besprochene wirtschaftlich-politische Zusammenschluß mit Rußland, das noch stärker zerrüttet ist durch den osteuropäischen Bolschewismus als Deutschland durch den Kapitalismus der Westmächte, wird, praktisch gesehen, für Deutschland wertlos sein, jedenfalls während der nächsten zehn Jahre. Greift deshalb Frankreich nun zu und legt die Hand auf Deutschlands westfälische Großindustrie als Einleitung zu Deutschlands politisch-wirtschaftlicher Auflösung, so kann das Deutschland in eine Ohnmacht führen, wie sie das Reich seit dem 30jährigen Kriege nicht mehr gekannt hat. Aber eine solche Politik wird natürlich früher oder später einen Rückschlag haben, schlimmer als Roßbach und Sedan, denn allein kann ein Volk von 40 Millionen Romanen nicht auf die Dauer ein Volk von 60 Millionen Germanen knechten. „Begnügt" sich Frankreich damit, die staatlichen Wälder der Eifel und die staatlichen Bergwerke des Ruhrgebiets als Pfänder zu nehmen, so stürzt das Ministerium Wirth, und der Bolschewismus erhält eine gute Aussicht, seine Front von der Memel zum Rhein vorzuschieben. Aber man ist ja allmählich daran gewöhnt, daß die Diplomaten und Politiker der Gegenwart jedesmal gerade das Allerdümmste tun, was sich tun läßt, abhängig wie sie sind von der allgemeinen europäischen Pöbelherrschaft, die sich mit dem Namen „moderne Demokratie" schmückt.

Der bayerische Ausgleich.

Das Ergebnis der neuerlichen Besprechungen zwischen dem Reiche und Bayern wird jetzt in Bayern veröffentlicht. Bayern hat darnach folgendes erreicht:

Beim Staatsgerichtshof wird ein süddeutscher Senat gebildet. Die Ernennung seiner Mitglieder erfolgt nach Benehmen mit den beteiligten Landesregierungen. Ihm werden drei bayerische Landesrichter und eine entsprechende Zahl bayerischer Reichsgerichtsräte angehören. Als Laienrichter können ausschließlich oder zum Teil Personen vorgeschlagen werden, welche die Befähigung zum Richteramt besitzen. Der Senat kann auf Grund eigener Beschlußfassung nach Belieben auch an einem süddeutschen Ort tagen.

In den Fällen, in denen die Zuständigkeit des süddeutschen Senats gegeben ist, wird das Begnadigungsrecht vom Reichspräsidenten im Benehmen mit der Landesregierung oder auf deren Anregung ausgeübt.

Nach Fühlungnahme mit der bayerischen Regierung wird ein bayerischer Beamter der Reichsanwaltschaft als Referent des Oberreichsanwalts bestellt.

Es wurde neuerdings mit Nachdruck betont, daß die Überweisung der Strafsachen an die ordentlichen Gerichte die Regel bilden werde. Die bayerischen Staatsanwälte werden angewiesen werden, bei Vorlage der Akten an den Oberreichsanwalt sich darüber zu äußern, ob sich eine Sache zur Behandlung vor dem Staatsgerichtshof oder vor den ordentlichen Gerichten eignet.

Weder die Reichsregierung noch die Landesregierung darf auf eine Entscheidung des Staatsgerichtshofes in Verwaltungssachen irgendwelchen Einfluß nehmen.

Hierzu schreibt *Der Tag:*

> Die letzten Nachrichten aus München lassen erkennen, daß in der bayerischen Streitfrage endlich ein Ausgleich erzielt worden ist, der in seinen Grundlagen dem Lerchenfeldschen Abkommen der Reichsregierung entspricht. Besonders ersieht man aus der Bekanntmachung der bayerischen Regierung deutlich, daß sie weitgehende Sicherungen für den föderalistischen Aufbau des Reiches durchgesetzt hat. Wir dürften also den Bayern unsere Genugtuung über die Erfolge aussprechen, die sie im Kampfe um die zukünftige Gestaltung des Deutschen Reiches erreicht haben. Was das Zusammenkommen in diesem Streite so schwierig gemacht hat, das ist der unheilvolle Hang des Deutschen, aus politischen Fragen juristische zu machen und überhaupt das Formaljuristische dabei zu überschätzen. Und doch handelt es sich gerade in dem bayerischen Konflikte in erster Linie um ein politisches Problem, also um eine Machtfrage, für das die staatsrechtlichen Fragen häufig nur wenig mehr als Kulissen waren. Es war das Problem der Verfassungsentwicklung und -fortbildung, das hier zum erstenmal energisch in Angriff genommen wurde; denn daß die Weimarer Verfassung nicht der Weisheit letzter Schluß sein kann, wird ja wohl auch ein überzeugter Republikaner zugeben müssen. Als verfassungsmäßige Mittel zur Fortbildung sind nun die qualifizierte Abstimmung im Reichstage und im Reichsrate vorgesehen. Es zeigte sich aber, daß man damit nicht auskam; denn jeder Staat hat neben der geschriebenen Verfassung eine ungeschriebene, da sich der Sinn und der Gang des politischen Lebens nicht in noch so zahlreichen Paragraphen erschöpfen kann. Die Engländer haben trotz revolutionärer Erschütterungen im Laufe ihrer Geschichte stets die Kontinuität der Entwicklung gewahrt und haben sich so eine ganz feste Tradition geschaffen, die viel stärker wirkt als die Bindung der Paragraphen. Es ist der Fluch unserer revolutionären Erschütterung, daß auch in diesen Dingen die Sicherheit des politischen Empfindens verlorengegangen ist. Daher müssen erst neue Formen gesucht werden, und man hat einsehen müssen, daß es mit der einfachen Mediatisierung der Bundesstaaten nicht geht.
>
> Die Weimarer Reichsverfassung atmet nun allerdings einen ganz demokratisch-unitarischen Geist. Sie ist aufgebaut auf dem Grundsatz der Volkssouveränität und hat als eine ihrer bedeutsamen Normen den Satz aufgestellt: Reichsrecht

bricht Landesrecht. Nun hat sich schon bei den Verfassungsberatungen in Weimar dagegen ein starker Widerstand erhoben, der insbesondere von Bayern getragen wurde. Die bayerischen Föderalisten stützen sich auf die Tatsache, daß das Deutsche Reich durch Staatsanträge im Jahre 1871 zusammengekommen sei und im Jahre 1919 erneuert wurde. Die staatsrechtliche Unangreifbarkeit dieser Auffassung soll hier ganz aus dem Spiele bleiben. Jedenfalls stehen sich zwei Grundauffassungen fast unüberbrückbar gegenüber. Aber auf beiden Seiten war, mit Ausnahme der Heißsporne von ganz rechts und ganz links, der Reichsgedanke stärker als das verfassungsrechtliche Dogma, und so kam das Kompromiß zustande, letzten Endes, weil die politischen Kräftegruppen, die hinter dem Kampfe der Ideen standen, sich ungefähr die Wage hielten und weil man von beiden Seiten einen übel angebrachten Doktrinarismus bei der Entscheidung einer deutschen Lebensfrage aus dem Spiel ließ.

Was ist erreicht worden? Bayern hat Änderungen bei der Zusammensetzung des Ausnahmegerichts erlangt, die vor allem geeignet erscheinen, den politischen Charakter dieses Gerichts zu mildern. Es hat ferner erreicht, daß eine mehr föderalistische Zusammensetzung an diesem Gericht Platz greift, so daß ein wesentliches Grundrecht der Länder, die Justizhoheit, nicht beeinträchtigt wird. Es hat des weiteren durchgesetzt, daß das Reichskriminalgesetz in einer Weise ausgeführt wird, die ebenfalls der Justizhoheit der Länder Rechnung trägt. Alles dies sind Errungenschaften, die durchaus den Zielen der Rechten entsprechen und die wir begrüßen.

Darüber hinaus ist etwas Grundsätzliches vereinbart worden, das der ernstesten Beachtung wert ist. Die Reichsregierung hat sich zu weitgehenden, unseres Erachtens noch nicht genügend gewürdigten Zugeständnissen in der föderalistischen Frage bequemt. In dem sogenannten Berliner Protokoll hat sie den bundesstaatlichen Charakter des Reiches als bestehend zugegeben. Damit ist ein Wort des alten vornovemberlichen Staatsrechts wieder ausgegraben worden, das unseres Wissens in der neuen Reichsverfassung überhaupt nicht vorkommt. Wenn nun die Reichsregierung zugesteht, daß sie ohne Zustimmung der betroffenen Länder keine Minderung ihrer Hoheitsrechte vornehmen will, so ist damit ein wesentliches Stück der Reichsverfassung preisgegeben zugunsten der historischen Rechte der deutschen Länder.

Man kann über die Rechtserheblichkeit dieser Regierungserklärung verschiedener Meinung sein. Schon regt sich bei den Unabhängigen der Widerspruch gegen solche Abmachungen, die mit der Verfassung unvereinbar sei. Überhaupt ist der juristische Charakter dieser Erklärung nicht ganz durchsichtig. Soll sie eine authentische Interpretation der Reichsverfassung sein? Dann müßte doch wohl der Reichstag zustimmen; gibt sie aber nur die persönliche Auffassung der Reichsregierung wieder, dann könnte eine beispielsweise weiter nach links orientierte Regierung sie einfach aufheben. Das wird wohl auch der Hauptgrund der Münchener Bedenken gewesen sein, die zu erneuter Rücksprache geführt haben. Wie nun, wenn der Reichstag sich eines Tages auf den Standpunkt stellt, daß die Regierungserklärung gar nicht anginge, sondern daß er sich auf den starren Wortlaut der Weimarer Verfassung zurückzöge?

Ein Ausblick auf derartige Entwicklungsmöglichkeiten mußte gegeben werden, um eine richtige Bewertung des zustandegekommenen Kompromisses zu ermöglichen. Die Bedeutung der Vereinbarungen liegt nämlich weniger auf rechtlichem als auf politischem Gebiet. Da ist es denn allerdings eine gar nicht zu überschätzende Tatsache, daß eine Reichsregierung von vorwiegend straff zentralistisch gesonnenen Männer sich zu diesen Zugeständnissen an den Föderalismus hat bereitfinden lassen. Die Tatsache, daß die Führer auch der Linksparteien die Notwendigkeit eines solchen Ausgleichs eingesehen haben, ist eine starke Gewähr dafür, daß in friedlicher Kontinuität eine Entwicklung der Verfassung vom ungeschichtlichen, starren, unpolitisch-dogmatischen Unitarismus, der immer wieder in der deutschen Geschichte Schiffbruch erlitten hat, zu einem gemäßigten Föderalismus stattfindet, dessen gewiß nicht fortzuleugnende Gefahren Bismarcks Werk im ganzen doch so glücklich überwunden hat, wie denn überhaupt der bundesstaatliche Aufbau uns die zukunftsreichste Form der Verfassungsentwicklung zu sein scheint. Starrer Zentralismus ist nur im absolutistischen Staate möglich, gleichgültig, ob der absolute Herrscher ein König oder ein Parlament ist.

Mit dieser Entwicklung ist gleichzeitig die Hoffnung berechtigt, daß die Behandlung solcher Fragen in unserem leider gedanklich so unbeweglichem Volke eine Wandlung durchgemacht, daß man nämlich Verfassungsformen als das einschätzen lernen wird, was sie sind, als Festlegungen vorhandener Machtverhältnisse. Die Bedeutung der geschriebenen Verfassungen, die teils hemmend, teils befreiend auf politische Entwicklungen einwirken, soll damit nicht herabgesetzt werden, wohl aber der Ausblick eröffnet werden, aus den starren Formen juristischer Abstraktionen in das wild bewegte Leben unserer heutigen Entwicklung, die sich immer wieder unabhängig ihre Bahn suchen wird, hoffentlich auch immer wieder mit dem versöhnlichen Geiste, der über der Vereinbarung zwischen dem Reiche und Bayern gewaltet hat.

Der ewige Zirkel.

Gespräch auf der Alm.

Berliner Montagspost.

I.

„Du, Sepp, glaubst wirkli, daß ma mit dö Preiß'n Kriag ham wern?"

„Bal s' nöt nachgeb'n, dö Preiß'n, nacher kann scho sein, daß ma mit eahna Kriag ham."

„Was wölln s' denn eigentli, dö Preiß'n?"

„I woaß nöt, was daß s' wölln; nur dös woaß i, daß mir nöt wölln, was d' Preiß'n wölln."

„Dös möcht i gern wissen, wia daß dös kimmt, daß allweil d' Preiß'n was anderes wölln, als was mir wölln."

„Dös woaß i selm nöt."

„Du, Sepp, was wölln mir denn eigentli?"

„Was mir wölln, dös woaß i a nöt; aber dös woaß i: was d' Preiß'n wölln, dös wölln wir nöt."

II.

„Du, Sepp, kannst Du dö Franzosen leid'n?"

„I kann s' nöt leid'n."

„I kann s' a nöt leid'n."

„Warum fragst denn, ob daß i s' leiden kann, dö Franzos'n?"

„Weil, wenn mir mit d' Preiß'n Kriag ham, selm werd eahna recht sein, dena Franzos'n."

„Selm glab' i a, daß 's eahna recht is."

„Du, Sepp, was is Dir liaber, a Preiß oder a Franzos?"

„A Preiß, mein i, werd ma leicht allweil do no liaber san wiar a Franzos."

„I denk' a, daß mir a Preiß do no liaber is. Dö Franzos'n wölln leicht, daß mir nöt wölln, was d' Preiß'n wölln?"

„Kann scho sein."

„Wann i nur wußt, was daß mir wölln."

III.

„Du, Sepp, glaubst, daß d' Franzos'n wölln, was d' Preiß'n wölln?"

„Na, dös glab' i nöt."

„Nacher möcht i do liaber no, was d' Preiß'n wölln."

„Dös möcht' i a liaber ungschaut, was daß d' Preiß'n wölln als dös, was d' Franzos'n wölln."

„Wann i nur wußt', was daß d' Preiß'n wölln."

„Halt, was mir nöt wölln."

„Was wölln mir denn nöt?"

„Dös woaß i nöt."

„I a nöt." mm.

Die Abstimmung in Oberschlesien.

Dr. Hermann Pachnicke, M. d. R., schreibt im

Berliner Börsen-Courier:

Am 3. September soll Oberschlesien darüber entscheiden, ob es ein eigener Bundesstaat werden, oder eine mit allen Selbstverwaltungsrechten ausgestaltete preußische Provinz bleiben will. Die polnischen Interessen weisen auf die erstere Lösung, die deutschen auf die letztere hin. Wir können nur wünschen und müssen mit allen Kräften darauf hinarbeiten, daß in einem deutschen Lande, wie es Oberschlesien ist, die deutschen Interessen siegen.

Ein Sonderstaat mit etwa 1.3 Millionen Seelen, dem seine besten Hilfsquellen genommen sind, wäre finanziell und wirtschaftlich ein lebensunfähiges Gebilde und würde politisch ein Tummelplatz für Polen und Franzosen, zuletzt vielleicht ein

Brandherd werden, von dem aus nach allen Seiten die Funken fliegen.

Der Haushalt wäre nur durch die höchste Anspannung der Steuerkraft in Ordnung zu bringen. Es müßte ein Parlament geschaffen werden mit allen sächlichen und persönlichen Kosten, die Parlamente heute erfordern. Aus ihm ginge die Landesregierung hervor, bestehend aus mehreren Ministerien, deren jedes einen ganzen Stab von mittleren und unteren Beamten einstellt. Ein eigenes Oberlandesgericht, ein Verwaltungsgerichtshof, ein Landeskulturamt und so manches andere würde folgen. Auch nach einer besonderen Landesuniversität verlangt der sonderstaatliche Ehrgeiz, wie ja auch die vergleichbaren Staaten Baden und Hessen solche Universitäten haben. Es ist berechnet worden, wie viele Millionen allein diese Einrichtungen verschlingen würden, von den sonstigen Verwaltungskosten abgesehen. Kann das ein Volk leisten, dem man seine Erzgruben, seine Kohlengruben, seine Hochöfen, seine wohlhabendsten Gegenden genommen hat? Zu den Reichssteuern träten Landessteuern in kaum noch erschwinglicher Höhe. So würden alle Vorteile des staatlichen Großbetriebes fehlen und alle Nachteile des staatlichen Kleinbetriebes in Kauf genommen werden müssen.

Wie den Interessen des Volkes, so steht die Abtrennung von Preußen auch den Interessen des Beamtentums entgegen. Das große Preußen bietet einen ganz anderen Verwendungsbereich als das kleine Oberschlesien. Hier sitzen die Beamten fest, dort können sie nach ihren Wünschen und Fähigkeiten von einer Provinz in die andere versetzt werden und leichter aufrücken. Das Gesetz der großen Zahl träte nicht in Wirksamkeit.

Noch ärger wäre der politische Schaden, wenn Preußen mit seinen Machtmitteln den polnischen Treibereien nicht mehr entgegentreten könnte. Von der Intensität der gegnerischen Agitation machen sich die Außenstehenden kaum eine zutreffende Vorstellung. Wie Korfanty die Leidenschaften aufstachelt, das spottet jeder Beschreibung. Den aufständischen Delegationen rief er bei der Begrüßung in Kattowitz zu: „In drei Aufständen haben Sie erreicht, was Sie jetzt ernten.“ In einer Begrüßungsansprache in Königshütte hieß es wörtlich: „In diesen Hütten können die Kugeln und Schwerter gegossen werden, um die Brüder zu befreien, die noch nicht zu uns gehören.“ In Zeitungsartikeln bringt man Aufrufe „zur Befreiung der unerlösten Gebiete“. Womöglich noch schlimmer treiben es seine Landsleute. Es liegen Berichte vor, nach denen vor der Kattowitzer Kaserne der polnischen Artillerie eine Puppe als deutscher Infanterist angekleidet und dann mit einem Strick um den Hals aufgehängt wurde. Deutsche Kaufleute bedroht und quält man so lange, bis sie den Ort verlassen. In einem Fall wurden zunächst Drohbriefe gesandt, dann eine Handgranate in die Wohnung geschleudert und endlich die Erschießung angekündigt.

Wer diese Zeichen der Zeit im Osten verfolgt, wird sich der Tatsache nicht verschließen können, daß die Polen von ihrem Ziel, Vertreibung der letzten Deutschen aus Ost-Oberschlesien, nicht ablassen werden, daß sie ebenso das andere Ziel, Eroberung von West-Oberschlesien, weiterhin verfolgen. Die Abwehr wird erleichtert, wenn die Oberschlesier an ihrer Zugehörigkeit zum preußischen Staatsverbande festhalten. Hier haben sie Rückhalt, hier finden sie Unterstützung.

Außer der staatlichen kommt die private Hilfe in Betracht, die um so freudiger geleistet werden wird, je enger die Verbindung mit den Volkgenossen bleibt. Hier ist der „Oberschlesische Hilfsbund“, der alles daran setzen will, die deutschen Kulturbestrebungen, wie das Deutschtum überhaupt in den uns verbliebenen Teilen Oberschlesiens zu stützen und zu fördern. In ihm vereinigen sich alle Parteien, die an die geschichtliche Sendung des deutschen Wesens glauben. Führer der Rechten, des Zentrums, der Demokratie, der Sozialdemokratie, Vertreter aller Berufe, Leiter wichtiger Verbände haben in trefflichen Worten die öffentliche Aufmerksamkeit auf dieses vaterländische Hilfswerk gelenkt und die Bevölkerung zu reichlichen Spenden aufgefordert. Der oberschlesische Hilfsbund ist nunmehr die einzige Stelle, die die alleinige Sammelerlaubnis zugunsten des deutsch verbliebenen Teils von Oberschlesien besitzt.

Nicht um Angriff, sondern um Abwehr handelt es sich auf deutscher Seite. Aufständische Banden sitzen noch in Deutsch-Oberschlesien, Sokolvereine treiben ihr Unwesen. Die deutschen Schulen, Theater und sonstigen Bildungsstätten sind bedroht. Eine polnische Agitationszentrale, die ihre Netze überall hin auswirft, hat sich gebildet. Diesem Eroberungszug müssen wir uns entgegenstellen, damit die polnische Welle deutsches Land nicht überflute. Die dortigen Deutschen, die die schwersten Kämpfe zu bestehen haben, sollen fühlen, daß sie Bundesgenossen besitzen, die ihnen willig und wirksam zur Seite stehen.

Die Überseewoche.

Die Hamburger Überseewoche, die soeben zu Ende ging, wird im In- und Ausland als bedeutungsvolle Veranstaltung von politischer und wirtschaftlicher Tragweite gewürdigt.

In der *Deutschen Allgemeinen Zeitung* heißt es: Dem wirtschaftlichen und kulturellen gegenseitigen Verstehen sollen neue Wege geöffnet, es sollen alte, verloren gegangene Pfade wieder aufgesucht werden. Ein erster, aber um so wichtiger Schritt. Wohl mag dieser gerade in der jetzigen Zeit, die reich ist an hochpolitischen Ereignissen von unübersehbarer Tragweite, aber nicht leicht sein, um so mehr muß man den guten Willen und die ernsthafte Arbeit, die in Hamburg geleistet worden ist, anerkennen. Denn guter Wille und fester Glaube an die Zukunft Deutschlands sind gerade jetzt die Pfeiler, auf denen das niedergebrochene deutsche Wirtschaftsleben neu aufgebaut werden muß. Und gerade die Wirtschaftspolitiker sind berufen, in mühevoller Arbeit das gut zu machen, was der Ententemilitarismus und die Verfasser des Versailler Vertrages verdorben haben.

Die *Germania* schreibt: Hamburg will nicht an das Mitleid des Auslandes appellieren, auch nicht einmal so sehr an das Herz, als an die Vernunft. Der Gedanke, daß der Wiederaufrichtung Europas eine Gesundung Deutschlands vorangehen muß, ist das Leitmotiv. Unter diesem Gesichtspunkt gewinnt die Frage, ob die Veranstaltung der Überseewoche eine unbedingt notwendige Einrichtung geworden ist, eine untergeordnete Rolle. Es ist richtig, daß die Zeit vor allem tatkräftiges Handeln verlangt, und daß Reden bereits zum Überfluß gehalten worden sind. Allein bevor die Vernunft nicht endlich einmal freie Bahn erhält, sind alle Bemühungen um die Weltwirtschaft umsonst. Man würde dem leitenden Gedanken der Überseewoche wenig gerecht werden, wenn man sie lediglich als eine geschäftliche Veranstaltung der Hamburger Kaufmannschaft einschätzen würde. Daß dabei Hamburger Interessen gedient werden soll, liegt in der Natur der Dinge. Hamburgs Eigenart ist das Überseegeschäft. Der Friede von Versailles hat diesem wichtigsten deutschen Überseeplatz, nicht dem Hauptstützpunkt des Überseegeschäftes, die deutsche Handelsflotte genommen, er arbeitet bewußt darauf hin, den mitteleuropäischen Verkehr aus seiner bisherigen Richtung abzulenken und Hamburgs Stellung im Welthandel zu vernichten. Gegenüber diesen Bestrebungen bedarf es eines starken Willens der Selbstbehauptung. Diesen bringt Hamburg durch Veranstaltung der Überseewoche zum Ausdruck. Mögen die großen Anstrengungen, die Hamburg im Interesse der Förderung unserer Wirtschaft auf sich genommen hat, gute Früchte tragen. Obwohl Hamburg heute durchaus den Eindruck des Alltags macht, weil jede schreiende Messereklame mit Absicht vermieden wurde, ist die Beteiligung an dieser Veranstaltung außerordentlich groß.

Die *Deutsche Tageszeitung* schreibt: Wenn der gute Geschmack sich schon im alten Deutschland zuweilen mit Recht gegen ein Übermaß von Feiern und gegen allzu devote Festberichte aufgelehnt hat, so muß man doch gerechterweise anerkennen, daß damals Deutschland „hoch in Ehren“ stand und daß wir oft genug Grund zum Feiern hatten. Jetzt liegen die Dinge aber wahrhaftig ganz anders. Damit wollen wir nichts gegen die Überseewoche selbst sagen; im Gegenteil: wir begrüßen es, daß auf diesem Wege wieder für den Überseegedanken in Deutschland geworben werden soll, daß die Bedeutung Hamburgs für solche Fragen dabei in Erscheinung tritt und das Band mit den Überseedeutschen enger geflochten wird. Auch die internationalen Besprechungen über die Weltwirtschaftslage können einen gewissen Nutzen bringen, wenn sie auch naturgemäß noch auf lange Zeit hinaus die französische Machtpolitik nicht beeinflussen können. Worauf es aber ankommt, ist, daß dieser Rahmen nicht durch unangebrachte, geräuschvolle Feiern und

Aufzüge durchbrochen wird. Fackelzüge zu Ehren des Reichspräsidenten, die W. T. B. als „machtvolle Kundgebungen“ bezeichnet, sind in diesen traurigen Zeiten völlig abwegig. Wenn jetzt in Deutschland „machtvolle Kundgebungen“ veranstaltet werden, so müßten sie sich gegen den Erbfeind draußen, gegen die unerhörten Versklavungsabsichten Frankreichs wenden. Daß hier die Regierung Initiative entfaltet, haben wir nicht gehört. All diese lediglich zu innerpolitischen Zwecken inszenierten Kundgebungen müssen dem Auslande ein völlig falsches Bild von den wirklichen Sorgen des deutschen Volkes geben. Die gleiche irreführende Wirkung haben Reden und Veranstaltungen, die in lauter Weise den Wiederaufbau Deutschlands rühmen und Fortschritte auf einzelnen Gebieten, den Ausländern geradezu als ein Bild der Gesamtlage Deutschlands erscheinen lassen. In dieser Beziehung ist schon außerordentlich viel gesündigt worden. Die Folgen treffen uns regelmäßig, wenn sich zeigt, daß man im Ausland nicht an unser Elend und unsere Leistungsunfähigkeit glauben will. Dann wundert man sich in der Wilhelmstraße und anderswo und findet gar keine Erklärung für diesen „Mangel an Einsicht“.

In dem vom Pressedienst der Deutschen Volkspartei herausgegebenen *Deutschen Zeitungsdienst* lesen wir: Daß die Erkenntnis von der wahren Sachlage auch anderwärts vorschreitet, haben die Ausführungen des amerikanischen Professors Coar bei Beginn des Weltwirtschaftlichen Kongresses anläßlich der Hamburger Überseewoche gezeigt, der klar zu erkennen gab, daß Amerika wohl zu helfen bereit sei, aber erst dann, wenn statt der unvernünftigen Politiker verständige Wirtschaftler die Geschicke Europas in die Hand nehmen. Eine sehr ernste Mahnung hat er uns Deutschen zuteil werden lassen. In Amerika weiß man noch immer nicht, wie es in Wahrheit um uns bestellt ist, und es liegt in seinen Worten ein versteckter, aber um so schärferer Tadel für die Reichsregierung sowohl wie für die deutsche Presse und die deutsche Wirtschaft selbst, wenn er sagt, daß für Aufklärung in dieser Richtung sehr viel mehr getan werden müsse als bisher. Reichskanzler Dr. Wirth hat ja vor einigen Tagen einen guten Anfang damit gemacht, indem er Vertretern der ausländischen Presse die Lage Deutschlands schilderte. Hoffentlich bleibt es nicht bei diesem Anfang, sondern es wird von allen Seiten der Versuch gemacht, das Versäumte nachzuholen. Den Hamburgern sei um so mehr ein voller Erfolg ihres großen Unternehmens gewünscht und gegönnt, da es ein Schritt in der rechten Richtung ist.

Die Antwort Londons an Österreich.

Magdeburgische Zeitung.

Die Londoner Konferenz war die feierliche Bankerotterklärung der politischen Firma, die die Friedensverträge zur Durchführung übernommen hat. Ohnmächtig, die große europäische Frage durch Gerechtigkeit gegenüber Deutschland zu lösen, zeigte sie sich ebenso außerstande, Österreich durch die Erfüllung des Kreditersuchens die immer wieder feierlich versprochene, immer wieder in nahe Aussicht gestellte und immer wieder verzögerte und verschobene Hilfe zu gewähren. An demselben Tage, da Lloyd George kalt und offen erklärte, es sei ohne Nutzen, Pläne zu schmieden, wenn kein Geld aufzutreiben sei, — wurde in Wien amtlich festgestellt, daß die Teuerung in dem Zeitraume eines Monats — vom 15. Juli bis 14. August — um 124,27 v. H. zugenommen hat.

So furchtbar diese Tatsachen für Österreich auch sind, so vernichtend sie seine Wirtschaft treffen, so verheerend sie in das Leben eines jeden einzelnen eingreifen, so tönt doch aus ihnen ein altes Lied. Wie oft schon hat man gehört und gelesen, daß Österreich vor der Katastrophe stehe und daß es so nicht weitergehe! Und tatsächlich ist es schwer, etwas Neues zu dem wirtschaftlichen Elend zu sagen, in das Wien und Österreich von Tag zu Tag mehr verstrickt werden. Scheint ja doch selbst jener wahnsinnige Teuerungssturm, der in den letzten Tagen über Wien brauste und dessen Ende und Höhe unter dem Eindruck der Ziffern des Teuerungsindex und der Nachrichten aus London sich gar nicht absehen lassen, im Straßenbilde Wiens keinen besonderen Eindruck gemacht zu haben. Nirgends stocken Handel und Wandel, noch immer geht das tägliche Leben seinen gewohnten Weg, und schließlich hat sich auch nichts geändert, als daß die Papierscheine, die täglich von Hand zu Hand gehen, den Aufdruck einer immer höheren Ziffer tragen: augenblicklich sind es 100 000 Kronen.

Aber es scheint doch nur so! Dem aufmerksamen Beobachter machen sich doch immer deutlicher hippokratische Züge im Antlitz der Stadt bemerkbar. Langsam, aber sicher tritt das Gesetz der großen Zahl in Geltung und Wirkung. Hat die Steigerung des Index noch vier Wochen vorher 41 v. H., also nicht ganz die Hälfte des Lebensstandards betragen, so zeigt er nun eine Teuerung von fünf Viertel an. Mit anderen Worten: daß alle Löhne und Gehälter, Kosten und Spesen in diesem Ausmaße zu steigen hätten, und daß infolgedessen der Unternehmer, der Fabrikant, die Händler genötigt wären, alle Warenpreise in dem gleichen Ausmaße zu erhöhen. Ist das möglich? Bei den staatlichen Angestellten geschieht es durch das vor wenigen Wochen zur Beruhigung der Beamtenschaft angenommene Indexgesetz automatisch. Während nach dem Gehaltsschema vom Juli die budgetären Ausgaben für die Beamtenschaft, auf ein Jahr gerechnet, mehr als 1000 Millionen betragen hätten, treibt die neue Indexziffer die Personalauslagen auf fast 2500 Millionen hinauf. Der Staat kann diese ungeheure Ausgabe nur im gewohnten Wege der Notenpresse decken, eine neue Entwertung der Krone ist die nächste Folge und ein weiteres Ansteigen der Devisenpreise, die ohnehin eine schwindelnde Höhe erreicht haben, unausbleiblich. Nimmt man die tschechische Krone als Wertmesser, so erhebt sich die Hirn und Herz lähmende Frage, wie man bei dem weiteren Hinaufschnellen dieser benachbarten und unentbehrlichen Valuta in die Tausende noch Kohle und Zucker, aber auch Glas, Textilien und andere Waren für Wien überhaupt zu bezahlen imstande sein werde. Je mehr sich die österreichische Krone dem Tiefstande des Währungsbarometers nähert, desto sprunghafter verteuern sich die fremden Valuten und desto schwieriger gestaltet sich die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern. Je plötzlicher und damit höher die fremden Devisen steigen, desto schwerer wird ihre Besorgung durch das entwertete Geld. Die Stunde rückt immer näher und wird in absehbarer Zeit schlagen, wo der Fabrikant außerstande sein wird, für einen ganzen Waggon der österreichischen Banknoten auch nur noch eine Schachtel Rohstoffe zu erhalten, wo der Kaufmann nicht mehr in der Lage sein wird, seine gelichteten Bestände durch den Ankauf neuer Ware zu ergänzen, wo für die weitesten Kreise der Bevölkerung es unmöglich sein wird, ihre täglichen Bedürfnisse an Nahrung, Heizung und Kleidung zu decken. Unter dem niederschmetternden Eindrucke der Nachrichten aus London wird die Indexziffer von gestern bereits in den nächsten Tagen in dem gleichen unheimlich rasenden Tempo überholt sein. Je schneller diese Bewegung vor sich geht und je höher alle Ziffern des Verbrauchs, der Löhne, der Devisen und der Preise anschwellen, desto steiler muß die Kurve zum Abgrund führen.

Und tatsächlich wanken bereits die Stützen des Sanierungsprogrammes der Regierung. Es ruhte nach dem Worte des Bundeskanzlers auf drei Säulen: der Selbsthilfe, der Notenbank und dem Auslandskredit. Was die Selbsthilfe anbetrifft, so wird man der Regierung Seipel und dem Parlamente das Zeugnis nicht versagen können, daß sie durch eine überaus rege gesetzgeberische Tätigkeit alle Grundlagen für sie zu schaffen versuchten. Nur schade, daß auch die bestgemeinten Maßnahmen, wie zum Beispiel die Devisenverordnung, gerade dort versagten, wo sie am schärfsten hätten treffen sollen. Sie zeigten nur die Ohnmacht der Gesetzgebung gegenüber den tatsächlichen Verhältnissen: dem Zusammenbruche der Verwaltung, der Übermacht des Kapitals und der letzten Ursache alles Übels, dem völligen Mangel an Staatsbewußtsein in der Bevölkerung dieser von Gnaden der Friedensmacher von St. Germain geschaffenen Republik. Hatten sich doch die Banken nicht aus Liebe zur Heimat, nicht aus Pflichtgefühl gegenüber dem Vaterlande, nicht aus dem Bewußtsein der Zugehörigkeit zu Volk und Staat zur Errichtung der neuen Notenbank entschlossen — den Bankgewaltigen war nur gewaltig bang geworden, es könnte die gepeinigte Bevölkerung doch einmal mit harter Faust an die Pforten ihrer Geldpaläste klopfen und ohne Gesetz und Verordnung die Schätze an fremden Devisen beschlagnahmen. Und noch immer zögern die Banken, weil schließlich Ausschreitungen und Plünderungen doch nicht so gewiß einzukalkulieren sind, wie der absolut sichere Verlust der schönen Valuten und guten Devisen in dem hoffnungslosen Geschäfte einer österreichischen Notenbank. Und wenn man sich auch in Wien noch nicht getraut hat, das gerade herauszusagen, so haben doch die von England und Frankreich regierten Banken, die Anglobank und die Länderbank, durch ihre Zurückhaltung diese Erwägung deutlich erkennen lassen. Österreich ist eben nicht kreditfähig, und wenn die Absage Londons auch eine grausame Sprache spricht, man kann nicht leugnen, daß der Kredit an Österreich zwar eine moralische Verpflichtung für die Alliierten, die Einlösung eines gegebenen Wortes und eine sittliche Tat edler Menschlichkeit wäre, aber kein Geschäft. Das Schicksal Österreichs ist nicht einmal völlig unverdient; und Regierung und Parlament dürfen sich reuig an die Brust schlagen. Seit Jahren hat es an Stimmen nicht gefehlt, die den falschen Weg verdammten, auf dem ein österreichischer Kanzler und Finanzminister nach dem anderen schritt: Von dem berüchtigten „Blick nach Westen“ des Sozialdemokraten Renner angefangen, hat man die Sache Österreichs auf die Gunst der Entente statt auf die einzig richtige Basis, auf „Nichts“ gestellt. Das Märchen von der Lebensfähigkeit Österreichs wurde immer wieder aufgewärmt, obwohl es den Tatsachen ins Gesicht schlug; es wurde noch gestützt von der stillen Hinneigung der christlichsozialen Regierungsmänner, die im verborgensten Winkel ihres Herzens die Einbildung von einem selbständigen Österreich als Zuflucht einer habsburgischen Reaktion hegten. Man hat, um Frankreich in guter Laune zu erhalten, den einstimmigen Ruf des deutschen Volkes in Österreich nach Vereinigung mit den Stammesgenossen im Deutschen Reiche zum Verstummen gebracht und muß nun von Poincaré die Antwort hören, daß „der Völkerbund seine Untersuchungen über die Lage Österreichs vervollständigen“ solle. Vielleicht gelingt diese „Vervollständigung“ dem Völkerbund, dann kann man aber an den Schluß seiner erschöpfenden Diagnose die Anekdote setzen: Operation gelungen, Patient tot.

Da hat Lloyd George seinem französischen Amtsbruder eine bessere Antwort gegeben, die man aufmerksam und auch zwischen den Zeilen lesen muß. Lloyd George ist gewiß kein wirklich großer Staatsmann, aber er ist ein geschickter Diplomat; und wenn er meinte, es sei ohne Nutzen, Pläne zu schmieden, wo keine Kredite zu haben sind, dann wollte er damit sagen: Wenn Poincaré kein Geld zur Hilfe habe, dann möge er es unterlassen, den Anschluß Österreichs an Deutschland zu hintertreiben. Die Selbsthilfe hat Österreich nichts genützt. Ohne englisches und französisches Kapital kann das Projekt der neuen österreichischen Notenbank als begraben gelten, und den Menschen, der noch an den Völkerbundkredit glaubt, wird man in Österreich mit keiner Laterne finden. Vielleicht aber findet sich doch ein letzter Bundeskanzler, der sich die Worte seines immerhin klugen und erfolgreichen Kollegen Lloyd George zu Herzen nimmt. Zu verlieren ist ja nichts mehr.

Kleine politiſche Nachrichten

Die Rheinlandpropaganda der Franzosen.

„Man veranlaßt die Franzosen, ihre Ferien im Rheinland zu verbringen“, so schreibt das „Journal des Débats“. „Man hat recht. Es ist ein entzückendes Land: schöne Wälder, angenehme Gebirgszüge, behagliche Badeorte mit guten Hotels und guter Musik, alles spottbillig. Wo gäbe es bessere Bedingungen für den Sommeraufenthalt? Es soll das auch eine vorzügliche Propaganda sein, um den Frieden zu festigen. Aber dazu müßte man die Reisenden auswählen und nur gut erzogene Leute hinschicken. Das ist natürlich schwierig, und so gibt es unter der Wolke von Touristen, die sich auf den Rheinstädten niederläßt, eine Menge Flegel, die die Miene des Siegers zur Schau tragen. Natürlich fallen diese Leute am meisten auf. Andere wieder, die nicht ans Reisen gewöhnt sind, halten es für eine Beleidigung, wenn man sie nicht versteht. Sie sind erstaunt, daß ein Volk, dem sie die Ehre ihres Besuches schenken, nicht auch ihre Sprache spricht, und wäre es selbst „marseilleserisch“. So beschimpfte eine französische Familie aus dem Süden einen Bahnhofsvorsteher, der ihnen nicht den „traingne de Barmuingne“ sagen konnte. Wahrscheinlich würde man sie in Paris ebensowenig verstanden haben, aber in „Wièssabadaine“, d. h. Wiesbaden, faßten sie das als Beleidigung auf und schrien laut nach dem Wachthabenden, um sich über so bösen Willen zu beklagen. Andere wieder versorgen sich nicht mit genügend deutschem Gelde, um ihre Rechnung bezahlen zu können, und beschimpfen dann diesen „Dieb von Boches“, der 150 Mark für eine Flasche Wein verlangt, ohne zu bedenken, wie unerhört billig das für sie ist. Eine Gruppe französischer Reisenden tritt in ein Gasthaus. Man ist in Deutschland, man muß deutsche Getränke zu sich nehmen. Bier haben sie genug getrunken, sie wollen nun „Kirsch“. Sie bestellen ihn bei der Kellnerin, die sie natürlich nicht versteht. Da kommt der Schlauberger der Truppe auf den Gedanken, daß der „Kirsch“ im Schwarzwald zubereitet wird, und er ruft nun laut: „Schwarz, Schwarz!“, wie wenn dieses Adjektiv irgendwie Licht in die Sache bringen könnte. Das Mädchen aber, das bereits zu ahnen anfing, wird nun ganz verwirrt und sagt: „Aber Kirschwasser ist doch weiß!“, worauf die Reisenden sich über die „Dickköpfigkeit“ der Deutschen beklagen.“

Neue polnische Forderungen.

Nach amtlichen Nachrichten hat der polnische Kommissar neuerdings der Grenzkommission, die mit der Grenzziehung in Oberschlesien beauftragt ist, folgende Forderungen vorgelegt:

Zuteilung der Delbrückschächte an Polen, Zuteilung des Fiedlers-Glückschachtes nebst dem Ost- und Westfeld des Zinkbergwerkes Wilhelmsglück an Polen, Zuteilung des vorgerichteten Steinkohlenfeldes der Radzionkaugrube an Polen, eine Erweiterung des Geländes nördlich und östlich des Carnalsfreudeschachtes zugunsten von Polen, Zuteilung des Ostfeldes der Königin-Luisegrube an Polen, ferner zahlreiche andere Veränderungen der Demarkationslinie zugunsten Polens, z. B. Zuteilung eines Teiles der für die Stadt Beuthen lebenswichtigen Straßen und Kleinbahnverbindungen bei Rudahammer.

Dieser polnische Vorschlag zur Festsetzung der definitiven Grenzlinie ist für Deutschland selbstverständlich völlig unannehmbar. Das Genfer Abkommen vom 15. Mai 1922 ist unter der den beiden vertragschließenden Parteien bekannten Voraussetzung abgeschlossen worden, daß die damals bereits gezogene Demarkationslinie keine wesentlichen Änderungen mehr erfahren würde. Die von den Polen neuerdings erstrebte Grenzlinie würde die Demarkationslinie erheblich abändern, würde weitere Strecken deutschen Gebietes, die Milliardenwerte in sich schließen, vom Deutschen Reich abtrennen.

Aufhebung der Retorsionen.

Das Generalsekretariat in Straßburg gibt folgende Note bekannt: „Alapetite wurde heute vom Ministerpräsidenten empfangen und unterhielt sich mit ihm über die Frage der Ausweisungen und der Sequestrierung, die durch Entscheidung vom 6. August auf die deutschen Guthaben bei Banken und Finanzinstituten gelegt war. Da die Frage der Ausgleichszahlungen auf dem Wege einer gütlichen Regelung erreicht worden ist, werden die Retorsionen aufgehoben. Infolgedessen werden die den Banken auferlegten Verpflichtungen, die deutschen Guthaben zu immobilisieren, aufgehoben. Die Maßnahmen gegen die Deutschen, die am 12. August ausgewiesen worden sind, werden aufrechterhalten. Eine demnächstige Notifizierung wird das Datum bekanntgeben, an dem die Entscheidung vom 6. August über die deutschen Guthaben aufgehoben wird.

Aus dem Saargebiet.

Aus Saarbrücken wird geschrieben: Die Regierungskommission hat bekanntlich durch Verordnung vom 28. Juli 1920 eine eigene Flagge für das Saargebiet mit den Farben blauweißschwarz eingeführt, über deren Rechtsgültigkeit sich kürzlich der Münchener Völkerrechtslehrer Prof. Dr. Frank in negativem Sinne ausgelassen hat. Jetzt hat die Regierungskommission durch eine neue Verordnung bestimmt: „Das Beflaggen in anderen Farben, außer in örtlichen oder kirchlichen, ist nicht gestattet.“ — Die sozialdemokratische Fraktion des Landesrats ersucht die Regierung, bei Frankreich zu erwirken, daß die Beseitigung des althistorischen Anspruchs der eingeborenen Saarländer auf Berechtigungskohlen rückgängig gemacht wird, ferner, daß bei Konzessionierung von Banken und Wechselstuben, von denen in letzter Zeit mehrere fallierten, vorsichtiger verfahren werde.

Der schweizerische Gesandte in Berlin.

Der Bundesrat wählte zum Schweizerischen Gesandten in Berlin den in Aussicht genommenen Herrn Dr. Rüfenacht. Dr. Rüfenacht kommt nicht aus der diplomatischen Carriere. Er praktizierte als Rechtsanwalt in Bern, wurde 1913 zum Direktor des neu geschaffenen Bundesamts für Sozialversicherung gewählt und bekleidete diese Stelle bis zum heutigen Tage. Er war der Führer der schweizerischen Delegation zur Internationalen Arbeitskonferenz in Washington. Seitdem gehört er als schweizerischer Vertreter dem Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamts an. Parlamentarisch betätigte sich Dr. Rüfenacht als Mitglied der Freisinnigen Partei im Berner Stadtparlament.

Phot. Kester & Co.

Dr. Franz Guertner,
der neue bayerische Justizminister, der die Vertretung Bayerns in den jetzt abgeschlossenen Verhandlungen zwischen der Reichs- und der bayerischen Staatsregierung führte.

Phot. Atlantic.

Professor Ernst Zitelmann-Bonn,
eine bekannte Autorität auf dem Gebiete des Privatrechts, vollendete sein 70. Lebensjahr.

Phot. John Graudenz, Berlin.

Die Reparationskommission in Berlin.
1. Mr. Bradbury, Vizepräsident der Reparationskommission.
2. Mr. Mauclère, Präsident der Garantiekommission.

Die beiden Vertreter der Reparationskommission sind zu äußerst wichtigen Verhandlungen wegen der Zahlungen, welche Deutschland jetzt leisten sollte und nicht konnte, in Berlin eingetroffen und vom Reichskanzler Dr. Wirth empfangen worden. Gleich darauf begannen die Verhandlungen mit den Vertretern der beteiligten Ministerien.

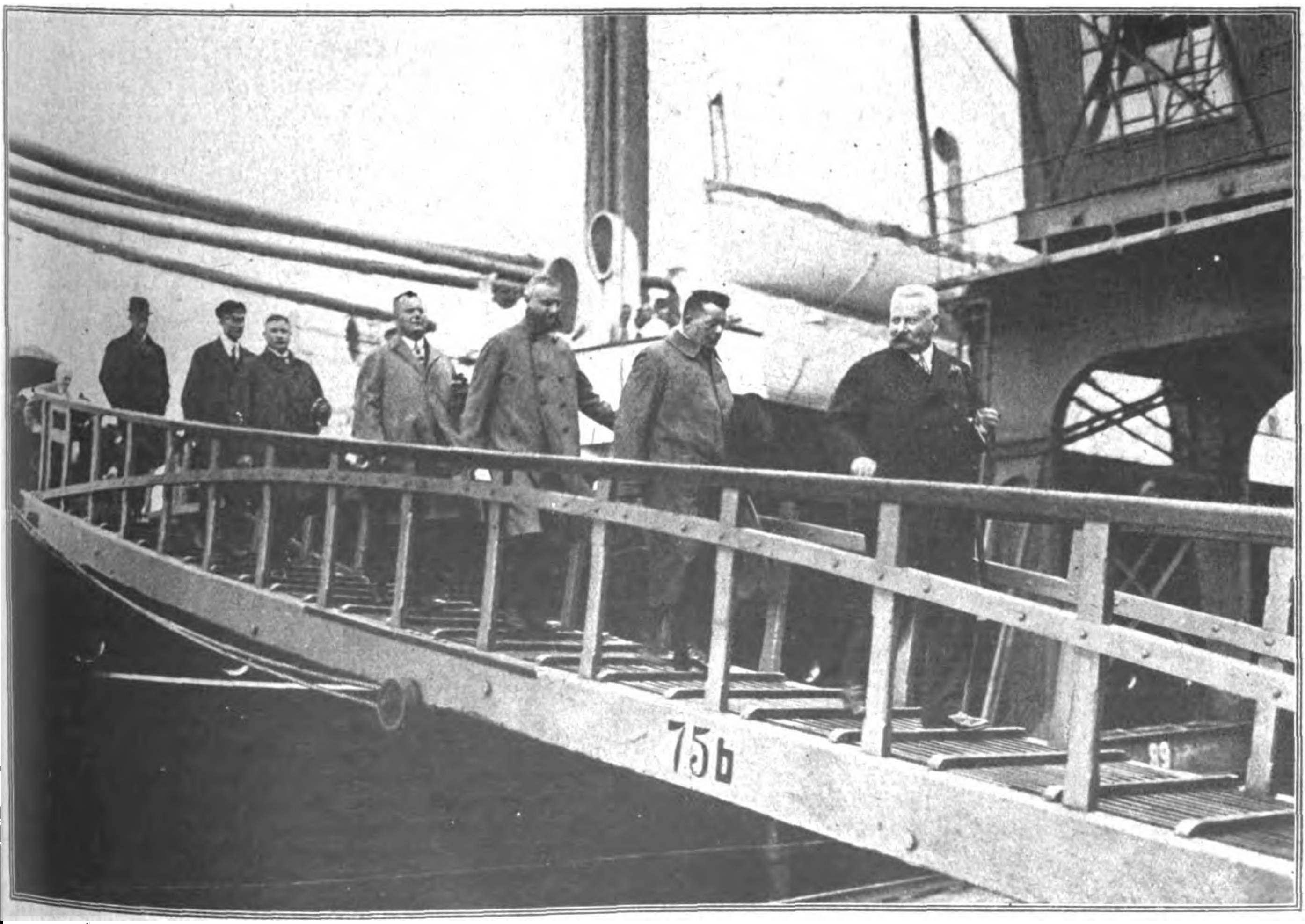
Phot. R. Sennecke.

Die deutschen Leichtathletikmeisterschaften kamen am 17., 18. u. 19. August d. Js. in Duisburg zur Entscheidung.
Blick auf das Duisburger Stadion beim 10 000-m-Lauf.

Phot. John Graudenz, Berlin.

Von der Hauptmann-Feier in Breslau.
Gerhard Hauptmann mit seiner Gattin bei der Begrüßung durch die Staats- und städtischen Behörden vor dem historischen Rathaus in Breslau.

Links: Mister James Cox, der ehemalige demokratische Gouverneur von Ohio und Gegenkandidat Hardings bei der Bewerbung um die Präsidentschaft von Nordamerika, ist der große Befürworter der Völkerbund-Liga, der im Interesse dieser Liga eine europäische Studienreise macht. Er bereist zu diesem Zwecke fast alle Länder und ist auch nach Deutschland gekommen und im Hotel Esplanade abgestiegen.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Von der Hamburger Ueberseewoche.
Reichspräsident Ebert verläßt den Hapag-Ozeanriesen „Bayern“ nach einer Besichtigung. Von rechts: 1. Direktor der Hapag v. Holtzendorff. 2. Reichspräsident Ebert. 3. Präsident des Kongresses Geheimrat Cuno. 4. Reichsminister des Innern Dr. Koester.

Das Deutſchtum im Auslande

Auslanddeutschtum.

Die „Auslandswarte“ schreibt:

Das Wort Auslanddeutschtum ist im Deutschen Reiche Allgemeingut geworden. Ein fester Begriff wird damit nicht verbunden. Zum Teil versteht man unter Auslanddeutschtum die Gesamtheit aller Deutschstämmigen, die nicht zum Verband des Deutschen Reiches gehören. Wir im Bund der Auslanddeutschen Zusammengeschlossenen fassen den Begriff enger. In unserem Sinne ist Auslanddeutscher generell gesprochen nur derjenige Angehörige des Deutschen Reiches, der seinen dauernden Wohnsitz außerhalb der Grenze des Deutschen Reiches hat. Für die Jetztzeit wird der Begriff Auslanddeutscher infolge der Sonderverhältnisse, die der Krieg geschaffen hat, wie folgt erweitert: Auslanddeutscher ist derjenige deutsche Staatsangehörige, der seinen dauernden Wohnsitz im Auslande hat bzw., in bezug auf die ehemaligen feindlichen Länder, vor Kriegsausbruch hatte. Unser Auslanddeutscher muß deutscher Reichsangehöriger sein, die Deutschstämmigen nennen wir Deutschausländer.

Daß es in Deutschland den Begriff Auslanddeutschtum überhaupt gibt, hat seine geschichtliche Berechtigung in der Zerrissenheit Deutschlands im vorigen Jahrhundert. Die Unklarheit über den Begriff als solchen dagegen erklärt sich teils aus der verhältnismäßigen Jugend des Deutschen Reiches, teils aus dem Mangel an Interesse für außenpolitische Dinge und tiefliegende allgemeinpolitische Gedanken der Deutschen der Jahrhundertwende. Einen „Auslandfranzosen“ oder gar einen „Auslandengländer“ im Sinne des „Auslanddeutschen“ gibt es nicht und wird es nie geben. Diese Völker haben auch Staatsangehörige, die außerhalb der Grenzen ihres Landes ihren Wohnsitz haben, aber der Zusammenhang zwischen ihnen und dem Mutterlande ist viel geschlossener als bei uns.

Diese Tatsache darf nicht verschwiegen werden. Erst der Versailler Friedensvertrag hat mit seinen gewaltsamen Eingriffen die Zusammengehörigkeit aller Reichsdeutschen uns wieder klar vor Augen geführt, ohne aber rückwirkend das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb Deutschlands zu wecken. Selbstverständlich ist ein derartiger Zustand im wohlverstandenen Allgemeininteresse bedauerlich. Schuld an seinem Entstehen sind beide Teile, sowohl der Auslanddeutsche, wie der Inlanddeutsche. Beide haben im Frieden in glücklicheren Zeiten wenig dazu beigetragen, um die Solidarität der Interessen aller deutschen Reichsangehörigen lebendig zu gestalten. Es hieße die Geschichte des deutschen Volkes schreiben, wenn man diese Tatsache näher begründen wollte. Für uns genügt zurzeit ihre Feststellung.

Für den Auslanddeutschen änderte sich die Lage bei Kriegsausbruch mit einem Schlage. Soweit er wehrfähig war, suchte er mit allen Mitteln in die Heimat zu gelangen, um mitzukämpfen. Soweit er im Erwerbsleben sich draußen weiter betätigen konnte, fühlte er sich verantwortlich auf exponiertem Posten und wurde standhaft. Soweit er in Feindesland lebte, war er der Feind, der gefaßt werden konnte und gefaßt wurde. Sein Zusammengehörigkeitsgefühl wurde durch die Not lebendig. Not lehrt nicht nur beten. Not lehrt auch lieben! Bei der großen Mehrzahl der Auslanddeutschen weckte die Not des Vaterlandes die durch manche Gegensätze zum Schlummer gebrachte Liebe zum Vaterlande zu neuer und starker Kraft. Man möchte beinahe sagen, seine Liebe zum Vaterlande war inniger, wie die des Inlanddeutschen; denn sie war kritiklos.

Wie haben sich aber nun die Verhältnisse seit dem Friedensschluß in dieser Frage entwickelt? Das durch den Krieg geschaffene Zusammengehörigkeitsgefühl geht schrittweise in die Brüche, aber diesmal nicht unter der Mitschuld des Auslanddeutschen, insbesondere nicht desjenigen, der früher in Feindesland tätig war, sondern ausschließlich durch die Schuld der inlanddeutschen wirtschaftlichen, politischen und Regierungskreise. Der Materialismus der Jahrhundertwende hat kein Solidaritätsgefühl der Deutschen aufkommen lassen. Der Egoismus der Nachkriegszeit zerstört das aus der Not und in der Not geborene Zusammengehörigkeitsgefühl aller Deutschen.

Die Tatsache, daß der Versailler Vertrag dem Reich die Pflicht zur Entschädigung der durch den Vertrag beraubten Auslanddeutschen auferlegt hat, wird wohl noch als Unrecht empfunden, aber allmählich hat es den Anschein, als ob man die Leidtragenden, nämlich die Auslanddeutschen, so halb und halb für diese Belastung verantwortlich machte. Von der Entschädigungsfrage als solcher wollen wir hier nicht sprechen, aber wenn man sich über den Begriff Auslanddeutschtum klar werden will, muß man den Geist, in dem die Entschädigungsfrage von seiten des Reiches bearbeitet wird, kritisch beleuchten.

Das beamtete Deutschland hat sich hier einer Aufgabe gegenübergesehen, der es einfach nicht gewachsen war. Die Folge davon ist eine Fülle komplizierter, niemanden befriedigender Gesetze und ein großer, langsam arbeitender Apparat, während gerade hier größte Einfachheit am Platze gewesen wäre. Hieraus ist dann eine Verärgerung entstanden, die alle Kreise, die mit dieser Frage zu tun haben, ergriffen hat. Industrie und Handel, deren inneres Denken heute gerade so unpolitisch ist wie vor dem Kriege, sagen sich: „Wir exportieren ja wieder, also brauchen wir keine Auslanddeutschen“, und gehen über diese zur Tagesordnung über. Beim Reichstag und den politischen Parteien ist der Gedankengang im Grunde ungefähr der gleiche, obgleich er sich unter schönen Worten verbirgt. Bezüglich des Verhaltens der Regierung muß anerkannt werden, daß manche Regierungsvertreter, die im politischen und wirtschaftlichen Denken geschult sind, die Frage des Auslanddeutschtums sachlich zu würdigen verstehen. An diesen wenigen Herren liegt es nicht, daß diese sachliche Würdigung sich nicht im Interesse der Auslanddeutschen auswirken kann, sondern es ist dies u. a. im System begründet.

Zusammenfassend muß gesagt werden, daß die Frage der Entschädigung der Auslanddeutschen usw. in bezug auf das Gemeinschaftsgefühl der deutschen Reichsangehörigen nicht fördernd, sondern zerstörend gewirkt hat. Rein menschlich müßte das Gegenteil der Fall gewesen sein, was auch viel mehr der deutschen Wesensart entsprochen hätte, als der heutige Zustand. Der Deutsche hat sich stets für den Schwachen eingesetzt und seine Politik war oft zu seinem Schaden von Idealen geleitet. Wenn sie heute den Auslanddeutschen gegenüber so rein realistisch ist, so heißt das keineswegs, daß der Inlanddeutsche für den Auslanddeutschen kein Mitgefühl hätte. Im Gegenteil kann man den vielen schönen Worten, die der Auslanddeutsche zu hören bekommt, eine gewisse Gutgläubigkeit nicht absprechen. Aber abgesehen davon, daß das heutige Deutschland viel egoistischer ist, als es früher jemals gewesen ist, hat es sich in seiner Gesamtheit und jeder für sich durch den Krieg im Frieden, der gegen ihn geführt wird, ganz auf Defensive eingestellt. Jede außenpolitische Aktion muß, wie die Verhältnisse heute liegen, defensiv sein, und dieser Umstand hat auf das Denken jedes einzelnen Deutschen eingewirkt. Jeder befindet sich hierzulande, ohne es sich selbst einzugestehen, in einer Verteidigungsstellung. Der Kaufmann, der sein Geschäft behaupten will, der Fabrikant, der seine Fabrikation erhalten will, der Arbeiter, der auf dem Achtstundentag besteht, und letzten Endes und nicht am wenigsten die Regierung, die sich nach außen und nach innen verteidigt. Unglücklicherweise leiden natürlich die Auslanddeutschen unter dieser künstlichen Abwehrstellung, die jeder einnimmt, am meisten. Es liegt in dieser Abwehrbereitschaft eine gewisse Stärke, denn sie führt dazu, daß man sich behauptet, aber sie ist kein Beweis von innerer Kraft und klarem Wollen.

Die Imponderabilien des politischen Seins und des menschlichen Tuns werden im Munde geführt, aber sie sind heute genau so wenig inneres Allgemeingut geworden, wie vor dem Kriege. Ihr Mangel hat dazu geführt, daß es früher, trotz engster Wirtschaftsbeziehungen, ein abseitsstehendes Auslanddeutschtum gab; ihr Mangel wird heute dazu führen und in Zukunft dazu führen, daß es ein verärgertes, enttäuschtes Auslanddeutschtum gibt. Der verlorene Krieg 1870 hat zu einem engen Zusammenschluß aller Franzosen geführt. Der verlorene Weltkrieg droht Deutschland zu zersplittern.

Einen Auslandengländer hat es, wie gesagt, nie gegeben, aber es hat auch niemals englische Gesetze gegeben, die einseitig Lasten der Allgemeinheit auf einzelne Kreise abzuwälzen suchten. Andererseits hat man in England in Fragen, die das Ausland betrafen, diejenigen Engländer zu Rate gezogen, die in dem betreffenden Ausland zu Hause waren. In Deutschland aber hat man von dem Rate der Auslanddeutschen noch kaum Gebrauch gemacht. Auch dieser Umstand bewirkt ein Abseitsstehen von Sachkennern, deren Erfahrungen genutzt werden sollten.

Hierbei verlohnt es sich noch, zum Schluß einige Worte über das Auslanddeutschtum und die deutsche Wirtschaft zu sagen. Die Zusammenhänge dieser beiden Faktoren haben sich durch die moderne Geschäftsgebarung verwischt, und man ist nur allzu sehr geneigt, heute jeden Teil als Faktor für sich zu betrachten. Tatsächlich ist die Entwicklung des deutschen Handels, ebenso wie die der deutschen Industrie, eng verbunden gewesen mit der Entwicklung des Auslanddeutschtums, wobei der eine auf den anderen befruchtend gewirkt hat. Es ist ein Unding, zu glauben, daß ohne Auslanddeutschtum eine deutsche Industrie geworden wäre. Der Werdegang vielmehr ist der gewesen, daß tatkräftige Leute in irgendein fremdes Land gegangen sind und dort sich nach den vorhandenen Bedürfnissen umgesehen haben und sich weiter überlegt haben, wie man den Verbrauch an Waren weiter entwickeln könnte. Sie haben den deutschen Fabriken die Fingerzeige gegeben, fabriziert dies und jenes, paßt es den Bedürfnissen dieses Landes an, und so haben sie in harter Arbeit den Konsum geweckt und die deutsche Industrie mit geschaffen. Dabei war ihre Tätigkeit viel mehr darauf eingestellt, einen wachsenden Konsum herbeizuführen, als anderen Nationen bestehende Geschäftsverbindungen zu verderben. Es muß hervorgehoben werden, weil es für die Beurteilung der politischen Lage von Bedeutung ist, daß die Tätigkeit der Auslanddeutschen im Ausland nicht als aggressiv im wirtschaftlichen Sinne empfunden wurde, sondern daß dieses Gefühl erst durch die Ausbreitung der deutschen Groß-Konzerne entstand. Daher glauben wir auch, daß eine gewisse Gefahr für die zukünftige Entwicklung Deutschlands darin liegt, daß heute die Industrie vielfach glaubt, über die Auslanddeutschen hinweg den Export forcieren zu können. Für den Augenblick geht dies; in nicht allzu ferner Zukunft schafft es neue Konflikte.

Wir möchten hier keineswegs ein Loblied auf den Auslanddeutschen singen, aber wir möchten bitten, nicht zu vergessen, daß der Auslanddeutsche als selbständiger Kaufmann kein Produkt der deutschen Wirtschaft, insbesondere der deutschen Industrie ist, sondern daß er einen selbständigen Faktor darstellt, der auch als Wirtschaftsfaktor auf Wertung Anspruch hat. Man sollte nicht vergessen, daß seinerzeit die Entwicklung der deutschen Wirtschaft nicht von innen nach außen gegangen ist, sondern daß der Anfangsprozeß von außen nach innen ging. Im Anfang war der Auslanddeutsche der befruchtende Teil. Die übermächtige Stellung der deutschen Industrie ihm gegenüber ist erst neueren Datums. Wir möchten davor warnen, daß sie zum Schaden beider Teile gar zu stark würde. Was wir erstreben, ist, daß das Auslanddeutschtum im Gefüge des Deutschen Reiches wieder zu einem nützlichen Faktor wird. Das Auslanddeutschtum als solches muß sich frei entfalten können. Es muß als gleichberechtigter Faktor von den inlanddeutschen Wirtschaftskreisen anerkannt werden, auch wenn es zurzeit in bezug auf verschiedene Länder, in denen es früher Geltung hatte, machtlos ist. Regierung und Reichstag sollten sich nochmals überlegen, ob sie nicht doch in der Lage sind, zur Erhaltung des Auslanddeutschtums beizutragen. Wenn nicht durch eine gerechtere Entschädigung, so durch Befreiung von Steuern und sonstigen Lasten. Der Auslanddeutsche aber seinerseits sollte mit dem Inland zusammen dazu beitragen, daß der politische Begriff des Auslanddeutschtums überhaupt verschwindet. Politisch sollte es nur Angehörige des Deutschen Reiches geben und keinen Unterschied zwischen Auslanddeutschen und Inlanddeutschen.

Argentinien und die deutsche Einwanderung.

Der Direktor des argentinischen Einwanderungsamtes, Remigio Lupo, ist zu kurzem Besuch in Berlin eingetroffen. Er hatte eine Besprechung mit einem Vertreter des Reichswanderungsamtes, bei der er sagte, Argentinien nehme die deutschen Auswanderer wegen ihrer Zuverlässigkeit und Fachkenntnis sehr gern auf. Die argentinische Regierung sei zu weitgehender Fürsorge für die deutschen Einwanderer und zu bestimmten Erleichterungen bei ihrer Unterbringung in Argentinien wie bisher bereit. Der Vertreter des Reichswanderungsamtes sprach Herrn Lupo den Dank des Amtes für seine Bemühungen im Dienste dieser Aufgabe aus. Obwohl die argentinischen Einwanderungsbestimmungen sehr streng gehandhabt würden, aus Gründen, die Deutschland voll würdige, seien sowohl die amtlichen deutschen Stellen als auch die deutschen Einwanderer von der durchaus unparteiischen Handhabung dieser Bestimmung überzeugt. Darüber hinaus sei hier wohl bekannt, in wie großem Maße Herr Lupo für das Wohl der deutschen Einwanderer seit langen Jahren sorge.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Das deutsche Kunstausfuhr-Gesetz.

Schon im Dezember 1919 wurde in Deutschland ein Gesetz erlassen, dessen erster Paragraph lautete: „Die Ausfuhr eines Kunstwerkes bedarf der Genehmigung, sobald es in das Verzeichnis der Werke eingetragen ist, deren Verbringung in das Ausland einen wesentlichen Verlust für den nationalen Kunstbesitz bedeuten würde.“ Es hat jedoch bis jetzt gedauert, daß die Grundlage für die Innehaltung dieser Verordnung geschaffen wurde: kürzlich erst ist vom deutschen Reichsministerium des Innern das „Verzeichnis der national wertvollen Kunstwerke“ fertiggestellt und im Druck verbreitet worden. Es handelt sich dabei um die Aufsicht über die Privatsammlungen, die solche Kunstwerke bergen. Die staatlichen und städtischen Museen sind nicht in Betracht gezogen; hier sorgt schon die Verwaltung selbst dafür, daß keine wichtigen Stücke verkauft werden, was ja auch einen noch nicht dagewesenen Fall bedeuten würde. Dagegen sind die Sammlungen, die Vereinen gehören, im Sinne der Gesetzesverordnung durchgesehen worden. Dazu zählt etwa, um ein Beispiel zu nennen, der Kunstverein Bremen, der eine Reihe von Werken Albrecht Dürers besitzt, oder das Städelsche Kunstinstitut in Frankfurt a. M. Ob das im ganzen 953 Nummern umfassende Verzeichnis nach dieser Richtung Anspruch auf Vollständigkeit machen kann, darf immerhin bezweifelt werden. Man hat nicht den Eindruck, daß überall systematische Untersuchungen und Aufnahmen gemacht worden sind.

Einen wesentlichen Teil der Liste bestreiten die Angehörigen der früher regierenden fürstlichen Familien. Hier besonders sollte Verkäufen bedeutender Schätze nach dem Ausland ein Riegel vorgeschoben werden. Das ehemalige preußische Königshaus ist mit zahlreichen Besitztümern vertreten, an deren Spitze unter den Einzelstücken die drei unschätzbaren Watteaus stehen, die bei dem noch bestehenden Mangel einer Auseinandersetzung mit dem Hohenzollernhause heute noch als dem früheren Kaiser gehörig zu betrachten sind: die beiden Teile des Firmenschildes des Pariser Kunsthändlers Gersaint und die „Überfahrt nach Cythera“. (Die Bilder hängen vorläufig in Wilhelm v. Bodes Arbeitszimmer im Kaiser Friedrichs Museum.) Auch die Münchner Schack-Galerie, deren Besitzverhältnisse gleichfalls noch nicht geklärt sind, da die Sammlung seinerzeit vom Grafen Schack Kaiser Wilhelm II. vermacht wurde, ist aus diesem Grunde mit ihrem gesamten Bestande in das Verzeichnis aufgenommen worden. Daneben stehen die großen bürgerlichen Privatsammlungen, deren bedeutendste Stücke auf die Liste gesetzt sind. Eine stattliche Reihe wertvoller Schätze ist auf diese Weise gesichert. Im ganzen sind, um einige Beispiele herauszuheben, von Werken älterer Kunst 19 Rembrandts, 5 Rubens, 7 Riemenschneider, 5 Grünewalds, 8 Dürer, 10 Cranach, von Gemälden neuerer Zeit 17 Menzel, 18 Böcklin, 7 Marées, 16 Feuerbach, 10 Leibl, 37 Schwind, geschützt. Kein Zweifel, auch hier scheinen bei der Zusammenstellung allerlei Zufälligkeiten und Willkürlichkeiten gewaltet zu haben. Jeder, der die deutschen Privatsammlungen kennt, wird dieses oder jenes bedeutsame Stück vermissen.

Ganz vorzüglich aber ist die Aufzählung der hervorragend wertvollen Erzeugnisse des edlen Kunsthandwerks, die Otto von Falke mit großer Kenntnis und Sorgfalt beigesteuert hat. Nach gewissenhafter Prüfung ist hier alles auf die Liste gesetzt, was an besonders schönen alten Bechern und Kannen, Kelchen und Kreuzen, Silbersachen, Uhren, Glasgemälden, Holz- und Steinskulpturen, auch an Miniaturen und Handschriften vorhanden ist. Namentlich reichhaltig ist die Liste der kostbaren Teppiche und seltenen Medaillen (wobei die Sammlungen des früheren Staatsministers Fraundorfer in München und des Fürsten von Fürstenberg in Donaueschingen die führende Rolle spielen). — Den Besitzern, deren Eintragung auf Antrag der zuständigen Landesbehörden an das Reichsministerium erfolgt ist, wurde nach der gesetzlichen Vorschrift Mitteilung davon gemacht. Sie dürfen nun die auf diese Weise inventarisierten Kunstwerke nur dann ins Ausland ausführen, wenn der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung die Genehmigung erteilt. Diese ist abhängig von der Zustimmung eines Ausschusses von drei Mitgliedern, von denen eines auf Vorschlag des Reichsbankdirektoriums, ein weiteres aus den Kreisen der Kunstsachverständigen auf Vorschlag der Landeszentralbehörden, in deren Gebiet sich das Kunstwerk befindet, ernannt wird. Der Ausschuß ist aber gehalten, seine Zustimmung nur dann zu erteilen, „wenn der materielle Gewinn des Reiches den Verlust des Kunstwerks rechtfertigt.“ Zuwiderhandlungen bedroht das Gesetz mit Gefängnis und mit Geldstrafen bis zur dreifachen Höhe des Wertes des betreffenden Kunstwerkes. Obschon der nunmehr fertiggestellte Index gewiß manche Lücken aufweist, begrüßt die deutsche Kunstwelt sein Erscheinen mit Genugtuung. Allerdings sind in der ersten Zeit nach der deutschen Staatsumwälzung, als derartige Schutzbestimmungen noch nicht bestanden, manche Stücke von höchster Geltung eilig über die Grenzen verkauft worden. Mit diesen Verlusten muß man sich in Deutschland abfinden; sie sind unwiederbringlich. Aber die uferlose Ausbreitung der unbedenklichen Verkaufslust ist nunmehr unmöglich gemacht.

Deutsche Kulturträger im Osten.

Professor Max Winternitz, der Prager Indien-Forscher und Geschichtschreiber der indischen Literatur, und Professor Dr. Josef Strzygowski, der Wiener Kunsthistoriker, dessen Bücher und Lehre für die Erkenntnis der Beziehungen der östlichen Kulturkreise zur Welt des Mittelmeeres so viel getan haben, wurden an die von Rabindranath Tagore begründete Hochschule nach Indien berufen, wo sie noch in diesem Jahre Vorlesungen abhalten werden. Professor Hans Driesch, der Leipziger Philosoph, wird bekanntlich 1922—23 Vorlesungen über Philosophie an der Universität Peking abhalten. Richard Wilhelm, vor dem Kriege in Tsingtau tätig und eifriger Freund altchinesischer Weisheit, der er literarisch den Weg nach Deutschland bahnte, ist jetzt wieder in China eingetroffen. Er will dort, wie eine vor seiner Abreise hier verbreitete Schrift lehrt, ein Orient-Institut gründen, das außer humanitären auch wissenschaftliche Ziele haben soll. In Deutschland weilte vor einiger Zeit inkognito auch der frühere chinesische Ministerpräsident Chu Chi-chien, nachdem er London, Paris, Brüssel und Rom besucht hatte. Der Besuch galt der Vorbereitung des Planes, in Peking eine Hochschule für chinesische Klassiker zu errichten.

Haeckels Gehirn.

Haeckel hatte gewünscht, daß sein Gehirn nach seinem Tode von dem Jenenser Professor Friedrich Maurer anatomisch untersucht werde. Der Gelehrte hat diesen Wunsch des großen Naturforschers erfüllt und teilt die vorläufigen Ergebnisse seiner Untersuchung in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ mit. Nachdem das Gehirn konserviert war, wurde eine größere Anzahl photographischer Aufnahmen von den Hemisphären und dem Hirnstamm mit dem Kleinhirn gemacht, und die beiden Hemisphären wurden in Zinn abgegossen. Seine Ergebnisse faßt Maurer dahin zusammen, daß „wir ein monumentales Elitemenschengehirn vor uns haben“. Da Haeckel 86 Jahre alt wurde, sind selbstverständlich Altersveränderungen wahrzunehmen; aber Haeckel war bis in seine letzten Lebenstage vollkommen im Besitz seiner Verstandeskräfte. Da er der Form seines Schädels nach zu den Mesozephalen gehörte, hat das Gehirn im ganzen eine rundliche Form. Das Gesamtgewicht des Gehirns betrug, bei der Sektion festgestellt, 1575 g. Da das mittlere Gewicht des Gehirns bei einem 30—40jährigen Manne 1375 g ist, so erscheint das Gewicht des Haeckelschen Gehirns außerordentlich groß und ist besonders auffallend wegen des hohen Alters Haeckels und der beträchtlichen Altersveränderungen, die das Gehirn zeigt. Die linke Hemisphäre ist etwas stärker als die rechte, eine sehr verständliche Erscheinung, da Haeckel Rechtshänder war. Bei der Betrachtung der Hemisphären fällt besonders die robuste Ausbildung der Zentralwindungen gegenüber der feineren Gliederung des Stirn- und Hinterhauptlappens auf. Die Seitenventrikel sind erweitert, wie es auch bei Cuvier und Helmholtz der Fall war. Die beiden Hemisphären zeigen eine Asymmetrie, aber nicht in ungewöhnlichem Grade und stets zugunsten der linken Hälfte. Während der Befund des Gehirns im allgemeinen nichts Überraschendes bietet, läßt sich an einer Stelle eine besondere Furchengestaltung erkennen, nämlich eine mächtige Ausbildung der sogenannten Kalkarinusrinde, des Sehzentrums. Mit dieser Feststellung werden die Zusammenhänge des Gehirnbefundes mit der besonderen Begabung Haeckels aufgezeigt. Haeckel war in hohem Maße Augenmensch; er beobachtete die Natur in allen Formen und hat die subtilsten Dinge an kleinen Organismen, besonders an Radiolarien, untersucht. Es ist also sehr natürlich, daß das Sehzentrum bei ihm so hervorragend ausgebildet war. Die Naturbeobachtungen boten ihm das Material für seine Gedankenarbeit. Er hatte sich eine objektive Grundlage für seine Folgerungen selbst geschaffen und nahm, entsprechend seinem historischen Sinn, die Gedanken seiner Vorgänger und Mitarbeiter in geschickter Form in seine Anschauungen auf. Wir finden nun in seinem Gehirn den Gyrus angularis reich gegliedert und ebenso die obere und die mittlere Stirnwindung sehr fein entwickelt. Es sind also gerade die Teile der Großhirnrinde vorzüglich ausgebildet, von denen man weiß, daß sie für die kombinatorische Denkarbeit besonders in Betracht kommen. „Der Tätigkeitsdrang und das nicht zu unterdrückende Bedürfnis, sich anderen mitzuteilen, war bei Haeckel aufs stärkste ausgebildet“, sagt Maurer zum Schluß. „Sein Gehirn bot dafür eine durchaus geeignete Grundlage. Er hatte im vollsten Sinn eine sanamens in corpore sano und war vom Scheitel bis zur Sohle ein von der Natur begnadeter Olympier.“

Literatur und Theater

Das Ende des Copyright in Aussicht.

Der amerikanische Kongreß hat neulich das Gesetz angenommen, das den Eintritt der Vereinigten Staaten in die internationale Berner Literatur-Union vorbereiten soll. Der betreffende Gesetzentwurf, den hervorragende Persönlichkeiten aus Schriftsteller-, Verleger- und Juristenkreisen ausgearbeitet haben, beendigt damit einen seit 35 Jahren geführten Kampf. Der Präsident erhält die Ermächtigung, den Beitritt zu der am 13. November 1908 in Berlin unterzeichneten Revidierten Berner Übereinkunft zum Schutze des Urheberrechtes an Werken der Literatur und Kunst zu unterzeichnen, ebenso zu dem Zusatzprotokoll dazu, das am 20. März 1914 in Bern unterzeichnet wurde. Die Bestimmungen über Urheberrecht, Schutzfrist usw. werden dann den europäischen Gebräuchen, wie sie in jenen Übereinkünften festgelegt sind, angeglichen. Ausdrücklich wird vermerkt, daß gewisse Förmlichkeiten, wie der Zusatz des „Copyright“-Vermerkes, den bisher die zum Urheberrechtsschutz in Amerika angemeldeten Bücher tragen mußten, die Hinterlegung, Eintragung usw. in Fortfall kommen. Der Eintritt der Vereinigten Staaten in die Berner Union dürfte auf keinen Widerstand mehr stoßen.

Wildenbruch über sich selbst.

Ernst von Wildenbruch, der Dramatiker der preußischen Geschichte, hat mit dem Seherblick des Propheten die Tragödie des Weltkrieges vorausgeahnt. Gerade er, der die große Vergangenheit der Hohenzollern so leidenschaftlich erlebt hatte, litt am schwersten unter dem Geist, der in dem neuen Deutschland sich breit machte. Das geht in ergreifender Weise aus einigen Briefen hervor, die Helene Bettelheim-Gabillon im neuesten Heft des „Literarischen Echo“ mitteilt. Wenn auch an äußeren Erfolgen reich, war sein Leben doch durch den Gegensatz zu dem Hofe, durch kleinliche Hemmungen, die man ihm in den Weg legte, verbittert. So erklärte er beim Ausbruch seines Herzleidens 1893: „Das, worunter ich jetzt leide, diese Schmerzen am Herzen sind ja wirklich nichts anderes als das Ergebnis von jahrelangen Kränkungen, die mir hier angetan worden sind,“ und er klagt: „Der Haß ist hinter mir hergegangen und hat alles, was ich gepflanzt hatte, zertreten.“ Nach seinem 60. Geburtstag schrieb er an Anton Bettelheim auf dessen Glückwünsche hin am 15. Februar 1905: „Der Tag, von dem ich, bevor er kam, auf das bestimmteste geglaubt hatte, daß er sanglos und klanglos an Deutschland vorübergehen würde, hat mir nun doch eine so reiche Fülle von Zuschriften, alle aber durchweg freundlicher Art gebracht, daß ich heute erst dazu gelange, Ihnen zu sagen, wie herzlich es mich erfreut hat, daß Sie mit den Ihrigen mich an dem Tage „einen Hauch von Ihrem Geiste“ haben spüren und empfinden lassen. Was ich Ihnen schon von Alt-Aussee schrieb, muß ich wiederholen, ich freue mich, daß Sie zum Vermittler mit Wien geworden sind. Man hält mich, weil ich Dramen aus der brandenburgischen Geschichte geschrieben habe, vielfach für einen starren ‚Borussen‘. Wenn ich das höre, muß ich innerlich lachen, wie überhaupt, wenn ich wohlmeinende Versuche lese, mein innerstes Wesen zu erklären, häufig den Kopf schütteln und lächeln muß. Ich sehe einfacher aus als ich bin. Als ich in der Zwangsanstalt des preußischen Kadettenhauses seufzte, habe ich Preußen gehaßt; als ich 1866 mitgemacht hatte, habe ich Preußen bewundern gelernt; seitdem 1870 Preußen in Deutschland aufging, bin ich nicht Preuße mehr, sondern nur noch Deutscher. Und als ich mir sagte, daß Bismarck aus der Mark gekommen sei, habe ich brandenburgische Stücke geschrieben. Neben diesem allen aber läuft noch ein besonderer zweiter Mensch in mir neben jenem sooffensichtlichen her. Jetzt aber werden Sie lächeln, daß eine Danksagung auf eine Gratulation nun zu solcher Aufschließung meines Inneren geworden ist. Die Schuld trifft Sie, der Sie mir die weiche Wiener Luft gebracht haben, unter deren Anhauch Herzen warm und weich werden. Bewahren Sie mir diese Lebensluft, ich bitte Sie darum."

Verkehrsweſen

Ein Jubiläum der Eisenbahn.

Die Eisenbahn, eine Erfindung, die heut von so viel erstaunlicheren anderen Neuerungen in den Schatten gestellt ist, kann jetzt auf ihren 100. Geburtstag zurückblicken. Von jenem 25. Juli 1814, an dem Stevenson seine erste Lokomotive, den „Mylord", fahren ließ, bis zu dem 27. September 1825, an dem der erste Eisenbahnzug wirklich fuhr, zieht sich die Entstehungsgeschichte dieses Verkehrsmittels hin, das eine so gewaltige Umwälzung der Wirtschaft mit sich brachte. Das Jahr 1822 aber hat seine besondere Erinnerungsfeier in dieser Entwicklung, nämlich die Legung des ersten Schienenweges. Im Sommer 1822 wurde damit begonnen, die Eisenbahnschienen von Stockton nach Darlington zu legen, und auf diese Weise die erste Eisenbahnlinie geschaffen. Stevenson, der Erfinder der Lokomotive, hat eine große Anzahl von Vorläufern gehabt, und bei den Stadien, die schließlich zur Schaffung der Eisenbahn führten, spielt auch die Schiene eine große Rolle; sie ist der Lokomotive vorausgegangen. Der Schienenweg wurde bereits zu Anfang des 19. Jahrhunderts in englischen Bergwerken viel benutzt, um bei Abtransport der Kohlen den Zugpferden die Arbeit zu erleichtern. Zunächst waren es Holzschienen, die man dann durch Eisenschienen ersetzte. Als Stevenson 1812 als technischer Leiter des Maschinenwesens der Kohlengruben von Killingsworth angestellt wurde, fand er hier eiserne Schienen im Gebrauch. auf denen die Kohlenwagen von den Gruben bis zum Verschiffungsplatz am Ufer des Tyne befördert wurden. Um die Zugtiere weniger anzustrengen, hatte man schon manche Methoden ersonnen. So verwendete der Eigentümer der Bergwerke von Glanerganshire Sir Humphrey Mackworth die Windkraft, indem er auf den Wagen Segel anbrachte. Auf diese Weise konnte ein einziges Pferd bei Verwendung der Schienen und des Windes die Leistung von 20 Tieren verrichten. Stevenson ersetzte die Windkraft durch die Dampfkraft, die man damals schon verschiedentlich zum Treiben von Maschinen auszunutzen suchte, und verbesserte auch die Schienen, indem er ihnen eine standhaftere Form gab. Die Versuche, die Stevenson in dieser Hinsicht in den Jahren 1814—1820 ausführte, waren von solchem Erfolg begleitet, daß man sich 1821 entschloß, eine größere Eisenbahnlinie zu bauen, und so wurde im Sommer 1822, also gerade vor 100 Jahren, der Bau der Strecke von Stockton bis Darlington unternommen. Als 1825 der erste mit Personen und Gütern beladene Zug von 34 Wagen unter Klängen der Musik in Darlington eintraf, hatte das „Schienenzeitalter" seinen Anfang genommen.

Wir können uns heute nicht mehr vorstellen, welche Bewunderung und noch mehr Verwunderung das neue Verkehrsmittel hervorrief. Die Personenwagen des ersten Eisenbahnzuges waren aus den Wagenkästen alter Postkutschen hergestellt, und diesen 21 Wagen, in denen die Passagiere saßen, schlossen sich 12 mit Kohlen und Mehl beladene Waggons an. „Auf ein gegebenes Zeichen", berichtet eine zeitgenössische Zeitung, „setzte sich die Maschine mit dieser ungeheuren Anzahl von Wagen in Bewegung, und ihre Schnelligkeit war derartig groß, daß sie an einzelnen Stellen 12 Meilen (fast 20 km) in der Stunde zurücklegte. Der Zug führte gegen 600 Reisende mit sich. Die Ankunft in Stockton rief einen nicht enden wollenden Jubel hervor." Aber die Jubelnden waren arg in der Minderzahl, und von dem größten Teil des englischen Volkes wurde die neue Erfindung mit größtem Mißtrauen, ja mit wütendem Haß, aufgenommen. Das Volk glaubte zunächst, daß es sich hier um ein „Werk des Teufels" handle, und verschiedene Geistliche predigten von der Kanzel dagegen. Man erwartete von der Einführung des neuen Verkehrsmittels die schrecklichsten Folgen. Der vorüberfahrende Zug würde die Kühe beim Weiden stören und die Hühner so erschrecken, daß sie keine Eier mehr legen könnten. Die durch den Rauch vergiftete Luft werde die Vögel töten; die Häuser der in der Nähe wohnenden Menschen würden in Brand geraten durch das Feuer, daß dieses Ungeheuer schnaubte; der Himmel werde so schwarz werden, daß die Sonne nicht mehr hindurchscheinen könne; die Reisenden schwebten beständig in Todesgefahr. „Und was denken Sie, würde passieren," so fragte ein Mitglied der zur Untersuchung der Angelegenheit angesetzten Parlamentskommission Stevenson, „wenn sich ein Ochse beim Herannahen des Zuges auf den Schienen befände? Wäre das nicht sehr gefährlich?" „Allerdings," antwortete der Erfinder mit einem spöttischen Lächeln, „aber nur für den Ochsen!" Das Gutachten, das diese Kommission erstattete, ist überhaupt ein denkwürdiges Zeugnis für die Kurzsichtigkeit menschlichen Geistes. Es wurde darin behauptet, daß die Pferde durch die Eisenbahn unnötig werden würden und daß darunter die Landwirtschaft schwer leiden müsse, weil sie dann nicht mehr ihr Futter verkaufen könne. „Was wird aus denen werden, die noch in ihren eigenen Wagen fahren wie ihre Vorväter?" wurde gefragt. „Was wird aus den Kutschern werden, aus den Sattlern, den Herbergswirten, den Pferdezüchtern, den Pferdehändlern usw.? Macht sich die Kammer eine Vorstellung von dem Rauch und dem Lärm, von dem Gepfeife und der Verwirrung, die durch Lokomotiven hervorgerufen werden, die mit einer Geschwindigkeit von 10—12 englischen Meilen in der Stunde (etwa 20 km) fahren?" Jedenfalls müßte die Höchstgeschwindigkeit auf 12—15 km in der Stunde beschränkt werden. Das erfordere die Sicherheit der in dem Zug Sitzenden wie die der Bewohner des umliegenden Landes. Es wurde sogar von den weisen Volksvertretern behauptet, daß eine Lokomotive bei Regen niemals werde fahren können, weil es durch den Rauchfang hineinregne und das Feuer ausgelöscht werde. Wenn ein starker Wind in den Kessel blase, so werde er die an und für sich schon große Spannung vermehren und die Lokomotive müsse in die Luft fliegen . . . Wir wissen heute alle, wie diese Bedenken zerstreut wurden, aber sie zeigen, wie die Menschen vor 100 Jahren dachten.

Erfreuliche Entwicklung des Blitzfunktelegrammverkehrs.

Der Blitzfunkverkehr, der bekanntlich vor einer Reihe von Monaten versuchsweise eingeführt wurde, befindet sich in rasch aufsteigender Entwicklung und hat sich seit Februar um mehr als das Zehnfache gesteigert. Die Einführung dieses Dienstes hat hiernach offenbar einem wirklichen Bedürfnis abgeholfen. Die vorher vereinzelt geäußerte Befürchtung, daß die Gebühr von 50 M. für das Wort diesen Verkehr zurückhalten würde, hat sich nicht erfüllt. Die durchschnittliche Laufzeit eines solchen Telegrammes — gerechnet von der Aufgabe bis zur Übermittlung an den Empfänger, die durch Fernsprecher erfolgt — hat in den letzten Monaten 12 bis 15 Minuten betragen; in vielen Fällen war sie geringer. Das vorliegende Ergebnis ist um so bemerkenswerter, als bis Ende vorigen Monats zunächst nur 8 Großstädte an dem Verkehr teilgenommen haben. Seit Anfang August ist der Blitzfunkverkehr auf allen Funklinien des deutschen Reichs zugelassen. Wenn sich der Verkehr so weiter entwickelt, ist damit zu rechnen, daß seine endgültige Einführung der Telegraphenverwaltung eine neue Quelle für nicht unbeträchtliche Einnahmen erschließen wird.

Um das blaue Band des Ozeans.

Die Frage nach dem Schnelligkeitsrekord auf dem Atlantischen Ozean ist wieder einmal in den Vordergrund getreten, und zwar sind es deutsche Schiffe, die leider unter fremder Flagge mit an erster Stelle um das blaue Band des Ozeans ringen. Das größte „Ozeanderby", das seit dem Kriege stattgefunden, wird zwischen 6 großen Dampfern auf einer Wettfahrt von Southampton nach New York ausgefochten werden. Die sechs Schiffe, die das Rennen machen, sind die „Mauretania", der „Bismarck", der als Dampfer der White-Star-Linie „Majestic" heißt, die „Berengaria", ebenfalls ein deutsches Schiff, die „Aquitania", „Olympic" und „Homeric". Nach den Schnelligkeiten, die diese Schiffe während der gegenwärtigen Saison im Laufe der ganzen Fahrt von England nach Amerika erreichten, steht die „Mauretania" mit 25,29 Knoten an erster Stelle; es folgen der „Bismarck" mit 24,2 Knoten, die „Berengaria" mit 23,39 Knoten; an letzter Stelle steht die „Homeric" mit 18,69 Knoten. Dieses letztere Schiff ist auch das einzige, das keine Ölfeuerung besitzt. Die letzten vier Schiffe haben kaum viel Aussichten darauf, das blaue Band des Ozeans zu erringen. Wenn nicht ganz besondere Umstände dazwischen kommen, wird der Wettkampf zwischen der „Mauretania" und dem „Bismarck" ausgefochten werden. In allen Kreisen, die sich für diese Dinge interessieren, sieht man dem Ergebnis mit höchster Spannung entgegen und fragt sich, ob es dem deutschen Schiff möglich sein wird, die „Mauretania“ aus ihrer stolzen und so lange behaupteten Stellung als „Schnelligkeitskönigin des Atlantic“ zu verdrängen. Man sagt, daß die „Majestic“ bisher ihre höchste Schnelligkeit überhaupt noch nicht bei ihren Fahrten erreicht habe und daß sie leicht ein Tempo von 27 Knoten einschlagen könne. Doch auch die „Mauretania“ soll noch nicht auf dem Höchststand ihrer Leistungen angekommen sein. Ganz schlaue Leute haben die „Berengaria“ zu ihrem Favoriten erwählt, ein Schiff, das erst kürzlich zur Ölfeuerung überging und von dem man in eingeweihten Kreisen. Erstaunliches munkelt.

Soziales

Die fortdauernde Unterernährung in Deutschland.

Die Teurung, die jedes bisher bekannte Maß weit übersteigt, hat auch eine Veränderung in der Ernährung unseres Volkes zur Folge, wie sich ja stets in Teurungszeiten der Bedarf der Preislage der verschiedenen Lebensmittel anpassen muß. Diese furchtbare Preisrevolution, unter deren Schrecken wir stehen, muß auch die Ernährung in hohem Maße beeinflussen. Man hat zwar immer wieder hervorgehoben, daß die Entbehrungen, die sich unser Volk in der Kriegszeit auferlegen mußte, in den folgenden Jahren des sogenannten Friedens bedeutend nachgelassen haben. Daß aber im Grunde die Verhältnisse aus der Zeit der Hungerblockade noch immer fortdauern, beweist ein Aufsatz des Hamburger Professors von Tyßka in der „Klinischen Wochenschrift“, der die gegenwärtige Ernährungslage des deutschen Arbeiters im Vergleich zur Vorkriegszeit beleuchtet. Der Gelehrte sucht zunächst auf Grund der Teurungsstatistik die Steigerung der Lebensmittel bis zum Juni 1922 festzustellen und gibt eine Übersicht, aus der hervorgeht, daß eine vierköpfige Familie im Juli 1914 für die wichtigsten Nahrungsmitteln 78,27 M. ausgeben mußte, im September 1915 118,98 M., im Juli 1921 1116,32 M., im Juni 1922 4342,78 M. Die Kosten für die Ernährung sind also innerhalb von 8 Jahren um 5448,5 v. H. erhöht, sind um das 55fache gestiegen. Berechnet man die täglichen Aufwendungen einer erwachsenen Person für die wichtigsten Nahrungsmittel durch Untersuchung des gesamten Nahrungsmittelverbrauchs der deutschen Bevölkerung in dem genannten Zeitraum, so erhält man noch eine höhere Ziffer, indem danach die Verteuerung das 61fache beträgt. Alle diese Berechnungen geben aber von den tatsächlichen Veränderungen in der Ernährungslage kein einwandfreies Bild. Ein solches zu erlangen, wäre nur möglich, wenn man die Wirtschaftsrechnungen der Vorkriegszeit mit denen der Gegenwart vergleicht. Um dafür einen Anhaltspunkt zu erhalten, zieht von Tyszka zwei Untersuchungen heran, von denen sich die eine auf eine dreiköpfige Arbeiterfamilie in Altona, die andere auf 147 Familien des Eisenbahnerverbandes Groß-Hamburg bezieht.

Bei der Altonaer Familie lassen sich die Ausgaben vor 1905 mit denen von 1920 vergleichen. Aus den Haushaltungsrechnungen, die hier ununterbrochen geführt wurden, ergibt sich eine Verteuerung in der Ernährung von 1905 bis 1920 um etwa das 7½fache. Umfangreicher sind die Erhebungen bei den 147 Bahnarbeiterfamilien, die nach dem Einkommen in 8 verschiedene Gruppen geschieden sind. Am stärksten vertreten sind die Gruppen mit einem Einkommen von 1000 bis 1200 M., 1200 bis 1500 M., 1500 bis 1800 M., und zwar mit 125 Familien und 869 Köpfen. Nach der hier aufgenommenen Statistik mußte eine Familie mit einem Einkommen von 1000 bis 1200 M. im Juli 1921 für ihre Ernährung 1095,96 M. aufwenden; in der nächst höheren Einkommenstufe betragen die monatlichen Ausgaben 1255,91 M. und in der Einkommenstufe von 1500 bis 1800 M. 1452,07 M. Am größten waren überall die Ausgaben für Butter, Margarine und Schmalz, hervorgerufen durch die besonders starke Preissteigerung dieser Nahrungsmittel und durch das Verlangen nach fetthaltiger Nahrung nach der entbehrungsreichen Kriegszeit. An zweiter Stelle stehen die Ausgaben für Kartoffeln, an dritter die für Brot; in den beiden unteren Einkommenstufen wird für Fleisch etwas weniger als für Brot ausgegeben, in der höchsten Einkommenstufe für Fleisch etwas mehr als für Brot. Man ersieht daraus die charakteristische Veränderung der Ernährung im Nachkriegshaushalt, die durch die Teuerung bedingt ist. In der Vorkriegszeit standen die Ausgaben für Fleisch und Brot an erster Stelle, und zwar mit 30,3 v. H. bzw. 17,5 v. H. Die Ausgaben für Kartoffeln betrugen nur 3,5 v. H. Gegenwärtig gleichen sich alle diese Ausgaben ziemlich aus; sie betragen für Brot 12,8 v. H., für Fleisch 11,6 v. H., für Kartoffeln 11 v. H. Sehr große Aufwendungen müssen auch für Milch, Mehl, Gemüse, Hülsenfrüchte und Zucker gemacht werden. Dagegen wird für Eier und Käse in der Nachkriegszeit sehr wenig aufgewendet. Berechnet man nun für diese Familien den nach der Statistik festgestellten Nahrungsverbrauch und drückt ihn in Kalorien aus, so zeigt sich, daß der Verbrauch an Kalorien nicht dem normalerweise notwendigen entspricht. Bei den 67 Familien der mittleren Einkommenstufe ist pro Kopf und Tag der folgende Normalbedarf anzusetzen: 2200 Kalorien, 68,6 g Eiweiß, 44 g Fett, 342,9 g Kohlenhydrate. Tatsächlich kam aber nur auf jeden Angehörigen dieser Familien im Durchschnitt ein Verbrauch von 1940 Kalorien, 52,6 g Eiweiß, 37,6 g Fett, 328,1 g Kohlenhydrate. Es wurden also von dem Normalbedarf an Kalorien nur 88,2 v. H. gedeckt, an Kohlenhydraten 95,7 v. H., an Fetten 85,7 v. H. und an Eiweiß 67,7 v. H. Außerdem zeigt sich ein großes Übergewicht der pflanzlichen Nahrungsstoffe. Im ganzen ergibt sich also eine starke Unterernährung, und das gleiche Bild tritt uns bei der Berechnung der Ausgaben der Altonaer Arbeiterfamilie entgegen. Es sind ganz dieselben Erscheinungen, wie sie sich in der Ernährung während des Krieges zeigten; es ist die typische Ernährungsweise armer Leute, die an Eiweiß und Fetten arm, an Kohlenhydraten reich ist. Professor von Tyszka kommt also zu dem Schluß: „Entgegen der vielfach geäußerten Meinung ist durch die Aufhebung der Blockade infolge der starken Preissteigerung die Ernährung weiter Volksschichten gegenüber der Kriegszeit keine wesentlich bessere geworden.“

Sport und Jagd

Der Segelflugwettbewerb in der Rhön.

Der diesjährige Wettbewerb hat sich zwei Ziele gesteckt: sportliche Entwicklung und wissenschaftliche Leistung sollen gefördert werden. Die „Segelflugzeuge“ erstreben ein möglichst langes Verweilen im Luftmeer ohne Höhenverlust. Sie sind in der Mehrzahl zu dem Wettbewerb von den Technischen Hochschulen entsandt worden. Die „Gleitflugzeuge“, die fast ausschließlich Privatpersonen gehören, erstreben in möglichst flachem Gleitflug von der Höhe der Wasserkuppe aus so weit wie möglich gesteckten Geländepunkten zu.

Bei kräftigem Winde fanden zahlreiche Flüge am 18. August statt. In gegenseitiger Leistungssteigerung erzielten die Segelflugzeuge der technischen Hochschulen Hannover und Darmstadt hervorragende Ergebnisse beim Flug um den 12 000-M. (Opel-) Preis, der Landung bei 1700 m entfernter Zielflagge fordert. Der Opelpreis fiel schließlich an Martens (Hochschule Hannover). Martens landete genau 4 m neben der Zielflagge.

Zwei Stunden motorlos in der Luft.

Der Weltrekord von Martens ist bereits am 19. August von Hentzen mit 2 Std. 10 Sek. geschlagen worden. Hentzen flog den auch von Martens benutzten Eindecker der flugwissenschaftlichen Gruppe der Technischen Hochschule und des Vereins für Flugwesen Hannover, der von der dortigen Waggonfabrik erbaut ist. Hentzen stieg gleich nach Abflug 100 m über die Wasserkuppe und später 200 m darüber und hielt diese Flughöhe während seines wunderbar gleichmäßigen Fluges bei 7—9 m-Wind (Böen bis 11 m). Als nach 1¾ Stunden der West-Nordwest unter 5 m abflaute, schloß der hannoversche Student den für den 100 000 M.-Preis vorgeschriebenen Streckenflug an. Er landete an derselben Stelle wie tags zuvor sein Kommilitone Martens. Auch Darmstädter Studenten führten Segelflüge aus, und zeitweise schwebten mehrere Maschinen zum Entzücken der Zuschauer in lautloser Stille am Abendhimmel.

Deutsche Sportsiege in Kopenhagen.

Am 18. August fand in Kopenhagen ein deutsch-dänisches Wettschwimmen statt, zu dem der Berliner Schwimmklub von 1889 eine Mannschaft entsandt hatte. Im Hundertmeter-Rückenschwimmen für Herren siegte Franz Stawatsch-Berlin; zweiter wurde Max Snudat Berlin. Im Hundertmeter-Freischwimmen für Herren siegte Carl Jacobsen-Kopenhagen; zweiter wurde Erich Märtens-Berlin. Im Hochsprung für Herren von 3 m siegte Willy Haak-Berlin; zweiter wurde Andersen-Kopenhagen. Im Hundertmeter-Brustschwimmen für Herren siegte Möller-Berlin; zweiter wurde Franz Stawatsch-

Berlin. Im Hochsprung für Herren von 5—10 m Höhe siegte wieder Willy Haak-Berlin. Im Mannschaftsschwimmen über viermal 50 m mit allen Schwimmarten siegte die Mannschaft des Berliner Schwimmsportklub von 1889-Berlin. Im Mannschaftsschwimmen viermal Fünfzigmeter-Brustschwimmen siegte wieder der Schwimmsportklub von 1889-Berlin. Im Wasserpolospiel, daß das heutige Wettschwimmen abschloß, siegte die dänische Mannschaft 4 gegen 1.

Die deutschen Leichtathletikmeisterschaften.

Im wunderbaren Duisburger Stadion an den Wedauer Seen begann am 20. August der Meisterschaftskämpfe erster Tag. Ein starker Wind beeinflußte die Wurfergebnisse sehr, während er die Läufe hinderte. Die Sensation des Tages war der 5000-Meter-Lauf, der die Norddeutschen überlegen in Front sah; nicht weniger als die beiden ersten Plätze wurden von den Nordländern belegt. Husen und Diekmann hielten sich schon von Anfang an dicht auf den Fersen Bedarffs; der deutsche Meister versuchte vergeblich die beiden abzuschütteln, und machte sich mit seinen Ausreißversuchen selbst müde. In den letzten Runden gab er wegen Magenstichen auf, so daß der glänzende Hamburger Husen in neuer deutscher Rekordzeit den Lauf beenden konnte; 50 Meter hinter ihm endete Diekmann-Hannover vor dem deutschen Waldlaufmeister auf dem zweiten Platz. Auch im Damenspeerwerfen gab es einen neuen deutschen Rekord. Frl. Grehl-Duisburg schleuderte das Gerät 32,92 Meter weit; wegen des Rückwindes wurde der Rekord nicht anerkannt, doch verlautet, daß der Rekordversuch wiederholt werden wird.

Wie am Vortag, so brachte auch der zweite Tag guten Sport, wenn auch kein neuer deutscher Rekord aufgestellt wurde. Von den einzelnen Wettbewerben ist neben dem nicht anerkannten Rekord von 15.5 Sek. im 110-Meter-Hürdenlaufen (es wurde eine Hürde umgeworfen) vor allem die zweimal erzielte Zeit von 12.9 Sek. im 100-Meter-Damenlaufen beachtenswert. Söllinger mußte sich in zwei Wettbewerben geschlagen bekennen, einmal im Weitsprung gegen den in vorzüglicher Form befindlichen Holz-Charlottenburg und ferner im Kugelstoßen, wo er seinen Titel an Wenninger-Pirmasens abtreten mußte. Der 100-Meter-Lauf wurde eine sichere Beute Houbens, der bis 60 Meter noch zurücklag, dann aber energisch vorstieß. Das 5000-Meter-Gehen brachte dem Mitteldeutschen Hähnel-Ilversgehofen einen großen Erfolg. Müller-Berlin hatte in unreiner Stilart bis 2500 Meter geführt, fiel aber, nachdem er sich nach einer Verwarnung einem einwandfreieren Stil bequemen mußte, etwa 30 Meter zurück. Er gab schließlich auf, während Hähnel unangefochten siegte. Die Ergebnisse des Zehnkampfes dürften größtenteils als Endergebnis angesehen werden. Jedenfalls ist der erste, Holz-Charlottenburg, nicht mehr zu holen. Den zweiten Platz dürfte voraussichtlich Gruhn-Essen belegen, da er im Speerwerfen und im 1500-Meter-Laufen seine Stärke hat. Über die nächsten Plätze kann man bestimmtes noch nicht angeben. Die 3-mal-1000-Meter-Staffel war eine sichere Sache Zehlendorfs, die von 500 Meter ab führten und ihren Vorsprung vor allem durch Köpke als Schlußmann vergrößerten.

Länderkampf Deutschland-Schweiz im Schwimmen.

Der erste Länderkampf im Schwimmen zwischen den beiden genannten Staaten gelangte kürzlich in Arosa zur Entscheidung. Deutschland stellte eigentlich nicht seine volle erste Klasse, weil gleichzeitig die Wettkämpfe mit den nordischen Staaten zu bestreiten sind, wo der Schwimmsport schon eine hohe Entwicklungsstufe erreicht hat. Dennoch siegte Deutschland im Länderkampf 84 : 50, wobei seine Vertreter alle Wettbewerbe im Schwimmen und Springen siegreich bestritten. Nur im Wasserball wurde die aus den Vertretern der einzelnen Schwimmlagen zusammengewürfelte Mannschaft 1 : 2 von der Schweiz geschlagen.

Geſundheitspflege

Bekämpfung der Schlafkrankheit.

Der belgische Kolonialminister hat den Direktor der Hochschule für tropische Medizin, Dr. Broden, beauftragt, die Wirkung des von den Bayerschen Farbwerken hergestellten Heilmittels Nr. 205 zur Bekämpfung der Schlafkrankheit zu untersuchen. Die Farbwerke haben dem belgischen Gelehrten ein genügendes Quantum des neuen Mittels zur Verfügung gestellt, um es in dem Laboratorium in Leopoldville auszuprobieren. Die Versuche sollen an Menschen und Vieh vorgenommen werden. Auch in Rhodesia ist das Heilmittel bereits mit Erfolg von einer wissenschaftlichen Kommission unter Führung des deutschen Dr. Klein angewandt worden.

Die Darmflora.

Im Darm des Menschen befinden sich ebenso wie in dem der Säugetiere die verschiedensten Gruppen von Bakterien und Pilzen, die man unter dem Begriff der Darmflora zusammenfaßt. Diese Bewohner des Verdauungskanals, die für den Menschen von größter Wichtigkeit sind, werden nach einer zusammenfassenden Darstellung von W. Henneberg in den „Naturwissenschaften“ behandelt. Ihre Verteilung ist nicht gleichmäßig, sondern die verschiedenen Bezirke, wie Magen, Dünndarm, Dickdarm, haben ihre besonderen Ansiedler; ebenso unterscheidet sich die Darmflora eines Säuglings von der eines Erwachsenen, die eines Gesunden von der eines Kranken. Die Zusammensetzung der Flora wird durch besondere Nahrungsmittel verändert: so führt z. B. Milchgenuß zum verstärkten Auftreten von Milchsäurebakterien, Genuß von Zellulosen und stärkehaltigen Zellen zur Anreicherung von Bakterien, die diese Nahrung besonders bevorzugen. Durch den täglichen Genuß von Brot sind gewisse Mikroorganismen zu ständigen Bewohnern unseres Darmes geworden. Es handelt sich bei diesen Darm-Organismen um eine richtige Arbeitsgemeinschaft, bei der die einzelnen Typen die Verzehrung und Verarbeitung der verschiedenen Darminhalte übernehmen. So werden durch die Tektin-Organismen die Zellen voneinander losgelöst, durch die Zellulose-Bakterien die Zellwände abgebaut, und hieran schließt sich dann die Verwertung des Zellinhalts durch die verschiedensten Organismen. Für den Menschen ist diese Darmflora deshalb von hoher Bedeutung, weil die Nahrungsstoffe oft erst durch sie in eine Form gebracht werden, in der sie den Verdauungssäften zugänglich sind. So würde z. B. die Stärke, wenn sie — wie bei Hülsenfrüchten häufig — durch das Kochen nicht genügend verkleistert ist, ungenützt abgehen, sorgten nicht Organismen für die weitere Verarbeitung der Stärke. Solche Beispiele ließen sich noch in großer Zahl anführen: sie zeigen deutlich, welche wichtige Rolle den Darmbewohnern im Stoffwechsel des Menschen und vieler Säugetiere sowie Vögel zufällt.

Vom Leben in der Heimat

Helgoland.

Der Steuerstreit mit Helgoland ist jetzt endlich durch eine Verordnung vom 7. 8. 22 beendet worden. Die Helgoländer erhalten in weitestem Maße Freiheit von allen Steuern bis Ende des Jahres 1920. Außerdem wird die Umsatzsteuer, die Vermögens- und die Vermögenszuwachssteuer erst vom 1. Januar 1926 ab erhoben, die Grunderwerbssteuer und die Erbschaftssteuer erst vom 1. April 1926 ab, soweit die beteiligten Steuerpflichtigen Helgoländer sind. Die Beherbergungssteuer tritt für Helgoland vom 1. August 1922 ab in Kraft. Bei dieser Verordnung ist dem Reichsfinanzminister das Versehen passiert, daß er die alte Nachlaßsteuer erläßt, die bereits seit dem 1. Juli 1921 aufgehoben ist. — Nach diesem weitgehenden finanziellen Entgegenkommen, das den Helgoländern bewiesen worden ist, zusammen mit dem Selbstverwaltungsrecht, das ab 1. Oktober die Landgemeinde Helgoland den kreisfreien Städten gleichstellt, darf man erwarten, daß die Helgoländer nun alle zufriedengestellt sind, sich ohne Einschränkung als Deutsche fühlen und keine Beschwerden mehr an die gänzlich ungeeignete Adresse der Entente oder des Völkerbundes richten.

Die Rhön.

Noch immer zwingen die leidigen Valutaverhältnisse die meisten Deutschen, ihre Ferien, Wanderungen und Sommerfrischen im eigenen Lande zu suchen. Das ist gut so, trotzdem ein Volk sich auf die Dauer die Ferne nicht verriegeln lassen kann oder selbst versperren soll. Aber wir haben in der deutschen Heimat noch so viel touristisches Neuland, daß man sich recht gut ein bißchen näher damit befassen kann. Dazu gehört die Rhön, die Weitgereiste das rassigste deutsche Mittelgebirge genannt haben. Auf 30 Meilen Umkreis ist es ein beliebtes Sommerziel. Aber darüber hinaus? Meist nur ein Name ohne Begriffe. Drum, fahrt in die Rhön, auch ihr, die ihr im Osten, Norden, Süden und Westen des deutschen Vaterlandes wohnt. Der Rhönklub, der 1876 in der alten Bischofsstadt Fulda gegründet wurde und gegen 9000 Mitglieder zählt, hat dies eigenartige Vulkangebirge schon vorzüglich erschlossen, hat für gute Rhönbücher und -karten gesorgt.

Im Winter ist die Rhön ein Dorado für die Schneeschuhläufer geworden, die von weit her kommen; denn auf dem Hochplateau liegt oft mächtig viel Schnee. Im Januar 1920 meldete das Franziskanerkloster auf dem Kreuzberg (930 m) anderthalb Meter Schneelage; das Kloster war gänzlich eingeschneit und nur mit Schneeschuhen zu erreichen. Die Rhön hat auch ihren Heimatdichter. Es ist Leo Weismantel, der die Rhönromane „Mari Madlen“ und „Die Bettler des lieben Gottes“ schrieb und auch der Verfasser des Rhön-Heimatspiels ist, das 1921 in Langenbieber von Rhönbauern aufgeführt wurde. Es beruht auf einer uralten Sage und heißt „Fürstbischof Hermanns Rhönfahrt“.

Weithin bekannt ist in den letzten Jahren die 950 m hohe Wasserkuppe, der höchste Gipfel der Rhön, durch die Wettbewerbe für motorlose Gleit- und Segelflugzeuge geworden, die von Darmstadt aus ins Leben gerufen wurden und das sportliche und wissenschaftliche Interesse auch des Auslandes gewonnen haben. Auf dem vielbesuchten Kreuzberge ist das „Hohe Kreuz“, das weithin sichtbare Wahrzeichen der Rhön, das im vergangenen Winter einem Sturme zum Opfer fiel, erneuert (32 m hoch!) und in Gegenwart von 6000 Personen durch den Würzburger Weihbischof feierlich eingeweiht worden. Am Abend wurden Freudenfeuer abgebrannt. Das Kloster auf diesem besuchtesten aller Rhöngipfel ist ein deutsches Gegenstück zum St. Bernhard-Hospiz; es gibt billige Verpflegung und Unterkunft, und man kann sich dort oben von würdigen Franziskanern prachtvolles bayrisches Bier kredenzen lassen.

Die oberen Regionen der Rhön sind meist waldlos und tragen weitausgedehnte sumpfige Wiesen, die von munteren Forellenbächen durchrauscht werden. Auf diesen Wiesen sieht man die wortkargen Rhönschäfer mit ihren Herden, den „Rhönschafen“ mit tiefpechrabenschwarzen Köpfen. Die Wiesen sind mit zahllosen Basaltblöcken übersät, die aber seit dem vorigen Jahr durch hunderte von Arbeitern befestigt werden, um den Heuertrag günstiger zu gestalten. Leider verliert das Rhöngebirge dadurch einen charakteristischen landschaftlichen Reiz. Im unterfränkischen Rhönstädtchen Fladungen wurde 1921 ein Rhönmuseum eröffnet, an dem kein Besucher dieses interessanten Gebirges vorübergehen sollte. In Dermbach besteht eine staatliche Kunstschnitzschule, deren Hauptzweck die Wiederbelebung der altberühmten Holzschnitzerei in der Rhön ist. Das Dörfchen Heubach, in weltabgeschiedener Einsamkeit, gilt in weitem Umkreis als das Dorf der schönen Männer, sie sind alle 1,80 bis 1,95 m groß! Leider, so möchte man sagen, erobert sich auch die Industrie das bisher in echter Romantik erhaltene Gebirge. In Frankenheim ist auf weimarischem Gebiete ein mächtiges Kohlenflöz entdeckt worden; in der Vorderrhön werden Kalilager abgebaut. Abgesehen davon, sind Holzschnitzereien und Weberei, die in Heimarbeit betrieben werden, noch immer das überwiegende Gewerbe.

Auf dem Dammersfeld ist noch alles Urwald: was fällt, bleibt liegen. Die über 800 m hohe Mieseburg, ein Wallfahrtsort, hat Sargform und heißt im Volksmund „Die Totenlad“‘. An vielen Stellen des Gebirges trifft man noch herrlichen Buchenwald. Die Fernsichten sind großartig und reichen vom Taunus bis zum Brocken. A. U.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Die Scheidemann-Attentäter vor dem Staatsgerichtshof.

Nach Mitteilungen der Oberstaatsanwaltschaft Kassel haben Hustert und Ölschläger vor dem Untersuchungsrichter ihr Geständnis in allen Stücken aufrechterhalten. Ölschläger erklärte, er habe, als Oberbürgermeister Scheidemann schoß, die Pistole auf Scheidemann gerichtet, indem er etwa fünfzehn Schritt hinter Scheidemann stand. Am Schießen sei er durch den Stockhieb eines Mannes verhindert worden, der ihm und Hustert bewußt oder unbewußt schon während des ganzen Weges hinderlich gewesen sei. Als er diesen Mann von sich geschleudert hatte, habe er, Ölschläger, den Oberbürgermeister hinsinken sehen und ihn für tot gehalten. Hustert hat noch am Tage seiner Einlieferung dem Oberstaatsanwalt die Stelle im Walde gezeigt, an der er das die Giftspritze enthaltende braune Blechbehältnis, bestehend aus Dose und Deckel von der Art der Gasgranatenhülsen, weggeworfen hat. Die Nachforschungen im Walde waren bisher ergebnislos.

Nachdem die Tat nun vollständig aufgeklärt worden ist, handelt es sich noch darum, die Herkunft des Giftes und die Teilnahme oder Mitwisserschaft dritter Personen aufzuklären. Das Ergebnis dieser Ermittlungen hat indessen an der Tat des Hustert und Ölschläger, die sich als gemeinschaftlich verübten Mordversuch darstellt, nichts geändert. Deshalb besteht die Möglichkeit, daß die Voruntersuchung gegen diese beiden Angeschuldigten in Kürze abgeschlossen und Anklage erhoben wird. Zur Aburteilung ist der Staatsgerichtshof zum Schutz der Republik in Leipzig zuständig.

Bombenabwurf in eine Menschenmenge.

Auf dem polnischen Flugplatz bei Putzig sollten am 15. August im Rahmen eines militärischen Sportfestes Bombenabwürfe von einem Flugzeug ausgeführt werden. Ein Flieger ließ nun eine Bombe fallen, als er sich über der achthundertköpfigen Zuschauermenge befand. Die Bombe explodierte inmitten der Menge und tötete zehn Personen auf der Stelle. Weitere fünfzehn Personen sind, teils schwer, teils leicht verletzt, in die Krankenhäuser von Putzig, Neustadt, Zoppot und Danzig geschafft worden.

Tragischer Tod eines Artisten.

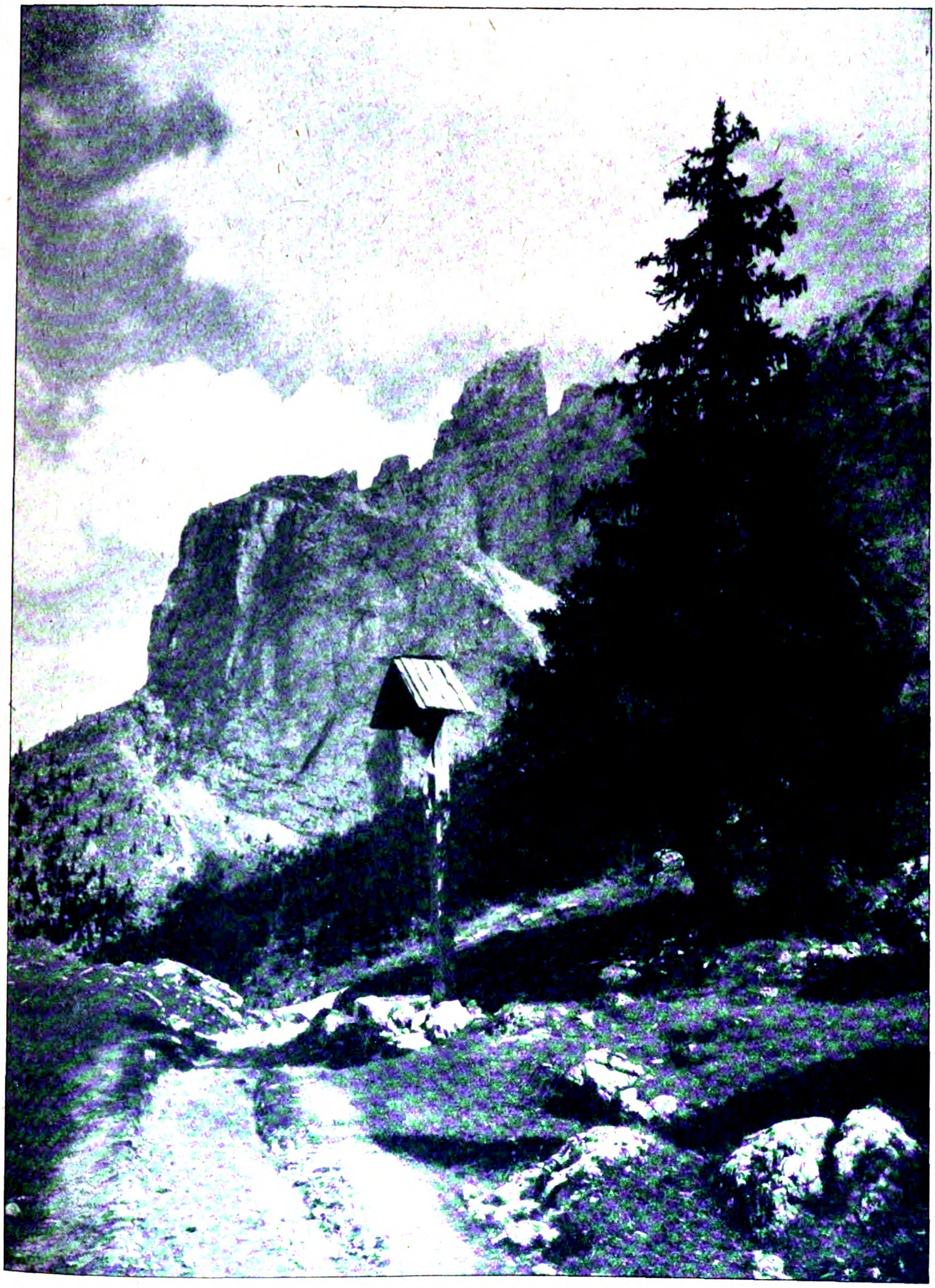
Auf dem Volksvergnügungsplatz in der Köpenicker Straße in Berlin ereignete sich ein ungewöhnlicher Unglücksfall. In einer Schaubude trat ein Artist als „menschlicher Maulwurf“ auf. Die Sensation bestand darin, daß der Mann sich in einer metertiefen Grube eingraben ließ, 15 Minuten in der Erde verblieb und sich dann — wie ein Maulwurf — durch die Erdmasse an die Oberfläche arbeitete.

Nachdem der Artist wiederum eingeschüttet war, vernahm einer der Zuschauer schwache Hilferufe. Man lachte über den aufgeregten Besucher und wartete gespannt auf das Wiedererscheinen des „Maulwurfs“. Schließlich bemächtigte sich der gesamten Besucherschaft Unruhe; aber erst nach 20 Minuten begann man, den Artisten auszugraben. Als man ihn geborgen und kein Leben mehr in ihm fand, wurde die Feuerwehr gerufen, deren längere Bemühungen jedoch erfolglos blieben. Der Artist war erstickt.

Auf der Landstraße überfallen und in die Fremdenlegion verschleppt.

Aus Heiligenstadt wird berichtet: Der vor einem Monat von Franzosen in einem geschlossenen Automobil entführte Schriftleiter Schüren vom „Deutschen“ in Sondershausen hat in seiner nach geglückter Flucht veröffentlichten Schilderung des furchtbaren Erlebnisses geschrieben, er habe unterwegs an unbekannter Stelle eine Manschette fortgeworfen, auf die er mit Bleistift die Anschrift seiner Frau gesetzt habe. Der Finder sollte nach Sondershausen Nachricht geben. In der Annahme, daß das Automobil auf dem Wege nach Cassel Heiligenstadt passiert haben müsse, und als Warnung für unsere jungen Männer übernahm auch das „Eichsfelder Tageblatt“ den spannenden Bericht des Schriftleiters Schüren. Beim Lesen desselben fiel einem hiesigen Fuhrmann auf, daß er vor etwa acht Tagen auf einem Acker an der Halle-Casselerstraße, nur einige Minuten von der Stadt entfernt, eine Manschette hatte liegen sehen. Da sie im Regen aufgeweicht und unsauber geworden war, habe er sie liegen gelassen. Ein Polizeibeamter sah sie auch und warf sie in ein Kornfeld. Am 4. August machte sich der Fuhrmann auf, um die Manschette doch einmal näher anzusehen. Er fand sie wieder und zu seiner großen Überraschung an ihr eine Visitenkarte befestigt mit dem Namen Gustav Schüren, Schriftleiter des „Deutschen“ in Sondershausen. Die in der furchtbarsten Erregung und im rasenden Auto gemachten Schriftzüge auf der Manschette sind vom Regen fast verwischt, während auf der Rückseite der Manschette deutlich zu lesen ist: An eine Zeitung schicken mit der Bitte aufzunehmen und diese Karte an Frau senden. Der Fund bestätigt nicht nur die Wahrheit dieser einen Angabe des Entführten, sondern macht auch den übrigen Bericht glaubwürdig. Es ist nun die Frage zu erwähnen: Wie kann sich das deutsche Volk gegen die Franzosen schützen, die selbst in Mitteldeutschland Männer von der Straße rauben, um sie der Fremdenlegion zuzuführen? Der Fall Schüren ist unerhört und ein neuer Hohn auf die französische Zivilisation. Selbstverständlich wird er ein diplomatisches Nachspiel haben und die Aufmerksamkeit aller Kulturvölker auf sich lenken.

Unterhaltungsteil



SOMMER IM HOCHGEBIRGE.

Phot. S. Homann

Treue um Treue.

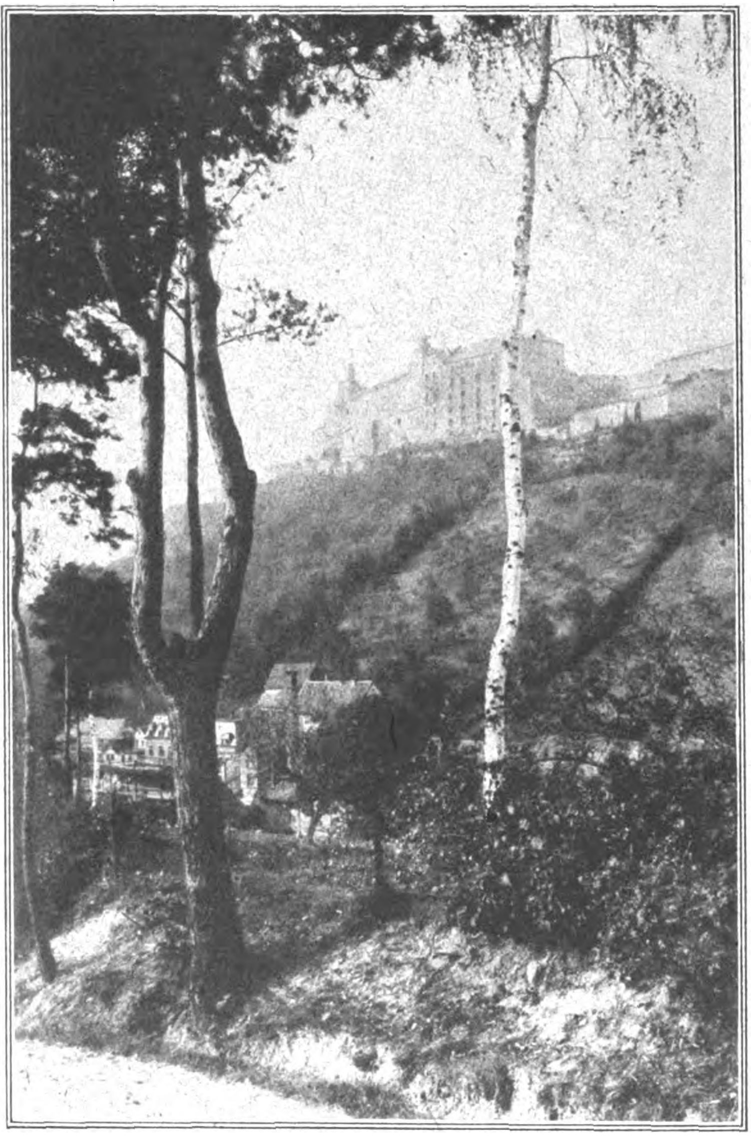
Zur 41. Hauptversammlung des Vereins zur Förderung des Deutschtums im Ausland.

Von Emma Stropp.

Die Hauptversammlung des Vereins für das Deutschtum im Auslande fand in diesem Jahre in der waldumsäumten Industriestadt Kulmbach statt, in dankender Anerkennung für die fast beispiellos schnelle Ausbreitung des deutschen Schutzgedankens im Frankenlande, wo allein in und um Kulmbach, durch die hingebende Arbeit eines einzelnen Mannes, des Studienrates Puchtler, nicht weniger als 50 Ortsgruppen geschaffen wurden und weitere 26 im Entstehen begriffen sind. Das Ziel des V. D. A., zum *Volksverein* im schönsten und vollkommensten Sinne des Wortes zu werden, wurde hier erreicht. Bis in die kleinsten Dörfer erstrecken sich seine Abzweigungen, die Landbevölkerung ebenso umfassend, wie die Fabrikarbeiterschaft und die Mitglieder der sogenannten gebildeten Stände. Diese Verschmelzung zu einheitlichem Tun und Willen hat dazu geführt, daß die ganze Stadt, ebenso wie die Umgegend, bis auf den jüngsten Schulbuben, diese Tagung als *ihr* Fest betrachtete, daß jedes Haus blumenbekränzt und fahnengeschmückt die Teilnehmer der Tagung empfing, eine wahrhaft großzügige Gastlichkeit sich um ihre Unterbringung, für die die Hotels und Gasthäuser nicht ausreichten, bemühte und den Gipfelpunkt der Tagung, das große Volksfest, den von allen Teilen des Reiches zusammengekommenen Fremden ein tiefes, überraschendes und hinreißendes Erlebnis wurde. Unvergeßlich wird es ihnen bleiben, wie unter der mächtigen Plassenburg, der einstigen Residenz der Burggrafen und Markgrafen von Hohenzollern, sich die Massen auf dem terassenartig ansteigenden Festplatze sammelten, Gesang- und Turnvereine mit ihren bunten, goldglänzenden Fahnen, Bürger und Bauern, kranzgeschmückte Kinder, straffe Buben und Jungmannen, sommerlich gekleidete Frauen, Musikkapellen und Herolde, Postillione in altbayerischer Tracht, die Egerländer und die deutschösterreichische Jugend in ihren schmucken Volkstrachten, die Damen und Herren des Vorstandes und der Ortsgruppen des V. D. A., die Vertreter der Grenzlande und des Auslandes. Es war ein Bild, wie es die Festwiese der Meistersinger auf die Bühne zaubert, nur daß es sich hier nicht um ein Spiel handelte, sondern um ernste und doch freudige Wirklichkeit, und das „Wach auf!“, das der aus allen sangesfreudigen Kulmbachern und Dörflern der Umgegend, ohne Unterschied von Partei und Bekenntnis, gebildete Massenchor seinen Weckruf in aufnahmewillige Herzen ertönen ließ, die vorbereitet durch jahrelange Arbeit für das Deutschtum aufs neue begeistert durch flammende Ansprachen begnadeter Redner ihren Brüdern und Schwestern jenseits der Reichsgrenzen ein stummes Treuegelöbnis ablegten.

Daß ernste Arbeit diesem in vollen Harmonien brausendem Schlußakkord voranging, ist bei den Tagungen des Vereins zur Förderung des Deutschtums selbstverständlich. In zahlreichen Einzelberatungen der Vertreter besonderer Arbeitsgebiete, in der Frauensitzung, der unter Leitung des Vorsitzenden Exzellenz von Dirksen stehenden Hauptvorstandssitzung, der Hauptausschußsitzung und endlich in der großen Hauptversammlung wurden die Berichte der letzten Jahrestätigkeit erstattet, neue Anregungen gegeben, besprochen und zu Entschlüssen zusammengefaßt. Die großen Gesichtspunkte hierfür waren, daß durch die gegebenen Verhältnisse die Arbeit für das Grenzlanddeutschtum jetzt an erster Stelle zu rücken sei, um die 30 Millionen Volksgenossen, die heute der Entdeutschungspolitik Polens, der Tschechoslowakei, Jugoslawiens, Rußlands und anderer Länder ausgesetzt sind, auf das energischste in ihrem Abwehrkampfe zu unterstützen. Trotzdem für diese Zwecke im abgelaufenen Jahre drei Millionen Mark überwiesen und wertvolle, praktische Hilfsarbeit den dortigen Schulen, Vereinen, Krankenhäusern, Büchereien usw. zugewandt werden konnte, reichen doch diese Summen bei weitem nicht aus, um der furchtbaren geistigen Not zu steuern, unter der unsere, uns durch den Schmachfrieden von Versailles und beeinflußte „Abstimmungen“ entrissenen Volksgenossen leiden. Der schwere Kampf, den sie um die Erhaltung ihres Deutschtums unter unsäglicher Bedrückung ausfechten, offenbarte sich in erschütternden Berichten, die die Abgesandte dieser Länder gaben. Aus ihnen sprach aber auch ein zäher Wille und eine Lebensgefahr und schwerste persönliche und wirtschaftliche Opfer nicht scheuende Deutschentreue, von der wir Binnendeutsche uns kaum eine Vorstellung machen können. Wenn in Polen und in den abgetretenen Teilen Oberschlesiens dieser Kampfwille noch nicht überall in genügendem Maße entwickelt ist und zahlreiche Deutsche sich von ihnen entmutigt abwenden, so wurde die Erklärung dafür darin gesucht und gefunden, daß im Baltenlande und in Ostpreußen die Nachkommen der mutvollen Kolonisatoren leben, während es in Posen und Oberschlesien leider versäumt wurde, die Bevölkerung mit dem Bewußtsein zu durchdringen, daß sie, an den Grenzen lebend, verpflichtet seien, nicht nur ihren Besitz, sondern auch die deutsche Kultur zu verteidigen und zu erhalten. Diese teilweise mit verhängnisvoller Lauheit durchsetzten Gebiete bedürfen daher besonderer Fürsorge, sollen sie nicht von unseren Gegnern aufgesogen und zur Basis weiterer Grenzüberschreitungen gemacht werden.

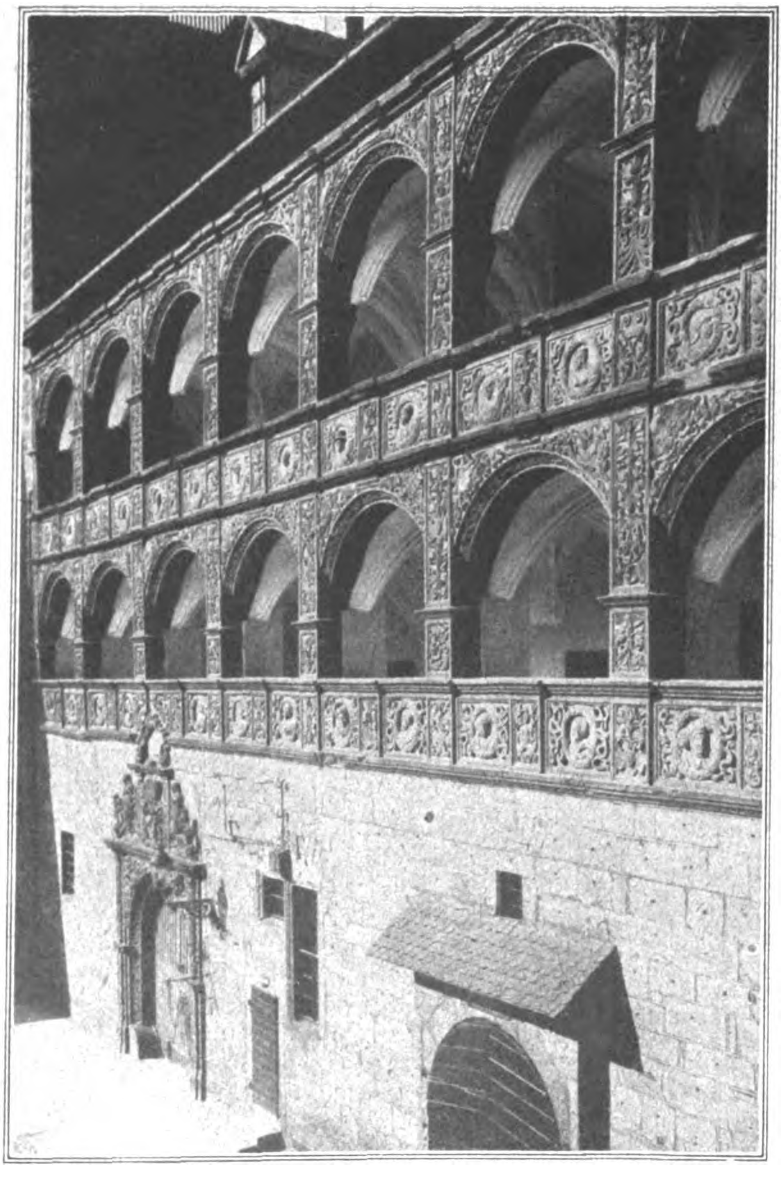
Aus diesem Hinweis geht hervor, wie eng das Zukunftsschicksal der Heimat mit dem des Grenzdeutschtums verbunden ist. Diese Erkenntnis zu verbreiten wird die Hauptaufgabe des V. D. A. in der nächsten Zeit sein, der gleichzeitig darauf hinarbeitet, zum Teil bereits mit beträchtlichem Erfolge.



Die Plassenburg b. Kulmbach, die Stammburg und Residenz der Markgrafen von Brandenburg.

die nach gleichen Zielen strebenden Organisationen und solche, die Teilgebiete des Grenz- und Auslanddeutschtums bearbeiten, zu einem Zweckverband zusammenschließen, um Zersplitterung von Kraft, Zeit und Geld nach Möglichkeit zu verhindern. In ähnlichem Sinne hat man auch begonnen, das Auslanddeutschtum zu organisieren und in die Arbeit des V. D. A. einzubeziehen. Mit einzelnen Ländern Südamerikas ist dies bereits gelungen, so daß die begründete Aussicht besteht, auf diese Weise auch das Auslanddeutschtum zusammenzufassen und enger, als es bisher leider der Fall war, mit der Heimat zu verbinden.

Um diese weitausschauende Arbeit durchzuführen und ihr den geistigen und materiellen Rückhalt zu geben, muß jedoch gleichzeitig in Binnendeutschland jeder einzelne Mensch von der Notwendigkeit der Pflege und Förderung des deutschen Willens durchdrungen werden. Auch hier gilt es uns zusammenzuschließen und in Verbände und Parteien, in Vereine und Schulen die Erkenntnis zu tragen, daß der V. D. A. eine Notgemeinschaft darstellt, die ohne Unterschied von Geschlecht und Partei, von Konfession und Stand alle Deutschen zum Schutze des gefährdeten Deutschtums aufruft.



Der Turnierhof der Plassenburg bei Kulmbach.

Durch planmäßig durchgeführte Werbereisen ist dies auch bereits in schönster Weise gelungen. Der Landesverband Bayern konnte bereits berichten, daß mit dem Deutsch-Österreichischen Alpenverein eine Verbindung geschlossen sei, daß solche mit anderen kulturpflegenden Organisationen in Vorbereitung sind und auch Berufsgruppen die Arbeit des V. D. A. aufgenommen haben und weitergeben werden. So beträgt die Zahl der Reichswehr- und Landespolizeigruppen des V. D. A. in Bayern bereits 34, sie sind in sämtlichen Garnisonen des Reichswehrkreises Bayerns ins Leben gerufen worden.

Man hofft ferner die Ortsgruppen der verschiedenen politischen Parteien zu gewinnen, ebenfalls für die Förderung des Deutschtums im Grenzlande und im Auslande einzutreten, so daß sich hoffentlich bald ein großes, wohlgefügtes Netz über das deutsche Land breiten wird, dessen Maschen alle Organisationen umfaßt, in denen der deutsche Gedanke gepflegt wird.

Ihn auch in die Schulen und dadurch in den Familien der Kinder zu tragen ist gleichfalls eine der Aufgaben, die sich der V. D. A. gestellt hat. In einer Sondersitzung der Führer der sechshundert Schulgruppen wurden, nach längeren Darlegungen von Herrn Direktor Treut, die gewonnenen Erfahrungen ausgetauscht und auch die Auslandschulfrage, die eine Lehrerfrage ist, eingehend besprochen. In der Frauensitzung wurde die Einrichtung von Schulgruppen gleichfalls als dringend notwendig erkannt und, da sich erst verhältnismäßig wenig Mädchenschulen zu ihrer Einführung entschieden haben, der Beschluß gefaßt, die Schulleiterinnen und Lehrerinnen hierfür zu gewinnen.

Dabei wurde festgestellt, daß in Hamburg bereits 45 Schulgruppen bestehen, die, in einen Verband zusammengeschlossen in vorbildlicher Weise arbeiten. Sie legen, dem Verständnis der Kinder angepaßt, das Schwergewicht ihrer Arbeit auf praktische Hilfstätigkeit und suchen die Schüler in persönliche oder schriftliche Verbindung mit ihren Schützlingen in den Grenzlanden oder ihren Freundinnen in Übersee zu bringen. Auch mit dem Schüleraustausch sind, wie die Frauensitzung ergab, gute Erfahrungen gemacht; besonders die Siebenbürger Sachsenfahrt, die die Frauengruppe Leipzig veranstaltete, kann als voller Erfolg gebucht werden.

Grundgedanke ist hierbei, möglichst jedes Grenz- und, soweit es die Entfernungen gestatten, auch jedes deutsche Auslandskind wenigstens einmal in die Heimat, bzw. das Stammland seiner Eltern zu führen, damit es innere Verbindung mit den deutschen Kultureinflüssen erwirbt, Deutschland lieben lernt und dadurch seelische Widerstandskraft gegen die Entdeutschungspolitik der Grenzländer gewinnt, bzw. im Auslande sich stolz zu deutscher Abstammung bekennt.

Den Gesamtbericht über die Leistungen der Frauengruppen, den die Leiterin ihrer Mittelstelle, Frau E. Kunkel, Berlin, erstattete, zeigte überdies ein ständiges Anwachsen der Frauengruppen und ihre wertvolle Mitarbeit an den Gesamtzielen des Vereins. Besondere Aufmerksamkeit fanden die Mitteilungen über das vor zwei Jahren in Crossen a. O. errichtete Heim für auslanddeutsche Kinder, das als Unterbau des vom V. D. A. aufgenommenen Stipendienwesens gedacht ist, das die Frauen auch dadurch unterstützen, indem sie die Schüler und Studierenden in ihre Häuser laden, um sie das deutsche Familienleben kennenlernen zu lassen.

Daß die Frauengruppen außerdem durch rege Werbetätigkeit und besondere Veranstaltungen der eigenen Hilfsarbeit, sowie der Zentralkasse hohe Mittel zuführen, wurde gleichfalls mit berechtigter Freude festgestellt. Die diesjährige Hamburger Werbewoche brachte, neben der Zeichnung hoher Summen, einen Zuwachs von mehr als 3000 Mitgliedern.

Das Gesamtergebnis der Kulmbacher Tagung darf daher als ein durchaus günstiges angesprochen werden, nicht nur daß die zurückliegende Arbeit, ohne Ruhmredigkeit, als eine sehr bedeutende und erfolgreiche bezeichnet werden kann, die es erlaubte, während der Tagung den Vertretern der Grenzlande größere Mittel zur Weiterführung ihrer schweren Arbeit zu überweisen; auch für die Zukunftsarbeit sind Wege beschritten, auf denen es wohl gelten wird, schwere Hemmnisse innerer und äußerer Art zu überwinden, die aber zweifellos mit der Zeit dazu führen werden, daß sich das gesamte deutsche Volk zu einheitlicher Förderung des Deutschtums im Auslande und zu seiner Aufrechterhaltung in den jetzt so schwer bedrängten Grenzlanden zusammenschließt. Diese Tatsache dürfte auch im Auslande tiefe Befriedigung und Anteilnahme erwecken.

Neidlos werden dabei die Auslanddeutschen ihre Zustimmung dazu geben, daß jetzt in erster Linie für das Grenzland gearbeitet wird, stammen doch auch „draußen“ viele unserer besten Männer und Frauen aus diesen uns entrissenen Provinzen, wo die deutsche Sprache und die deutsche Schule jetzt planmäßig unterdrückt wird. Zum Beispiele diene nur die eine Angabe, daß allein in Deutschböhmen im letzten Jahre nicht weniger als 21 v. H. deutsche Schulen eingezogen wurden, trotzdem die tschechische Bevölkerung dort nur 43 v. H. beträgt, also die Minderheit darstellt. Es ist auch anzunehmen, daß viele Deutsche im Auslande ihr Mitempfinden mit der Lage der Grenzdeutschen praktisch betätigen wollen, daher sei hier die Anschrift der Geschäftsstelle des Vereins für das Deutschtum im Auslande in die Erinnerung gerufen, die Mitgliedsanmeldungen und Zuwendungen gern annimmt, sie lautet: Berlin, Motzstraße 22.

Auf diese Weise würde „das Wunder von Kulmbach", wie ein Redner die schnelle Ausbreitung der V. D. A.-Arbeit im Frankenlande bezeichnete, weit über Länder und Meere ausstrahlen und die ethische Forderung: Treue um Treue Gestalt und Leben gewinnen. Dem Deutschtum zum Schutz, den neuen Gewalthabern zum Trutz.

Kismet.

Erzählung von Erdmann Graeser.

Der Kataster-Kontrolleur Paul Pawlowitsch war nun längst schon über die Fünfzig hinaus, aber sein Innenleben war jung geblieben — so jung, daß ihn manchmal, wenn er sich in einem Gasthaus eine Zigarre anbrannte, ein plötzliches Erschrecken überkam, der Kellner könne zu ihm herantreten und sagen: „Kleiner, Du darfst noch nicht rauchen!"

Aber Herr Pawlowitsch kam nicht oft in Gasthäusern, denn seine Frau Korona liebte es nicht, daß er allein ausging. Sie hatte ihm seit mehr als fünfundzwanzig Jahren das „Behagen des Sofas" beschert — wie sie sagte — wo er unter dem tickenden Regulator und angesichts des silbernen Myrthenkranzes zusehen konnte, wie sie seine Socken stopfte.

Doch eines Tages hatte er angefangen, ohne daß es Korona merkte, billigere Zigarren zu rauchen und die Groschen, die er dadurch ersparte, in der Kommodenschublade zu verstecken. Was er mit dieser Sparsumme eigentlich wollte, wußte er selbst nicht — ein dunkler Drang nur war es, sich ein heimliches Kapital zu sichern. Und dieses Kapital war nun schon auf zwanzig Mark angewachsen und wurde ihm zur Last, denn er wußte nicht, wie er Herkunft und Zweck dieses Guthabens erklären sollte, wenn es Korona zufälligerweise einmal entdecken sollte. Ja, der Zwanzigmarkschein, den er gegen die Groschen eingewechselt, begann ihn zu quälen — er wurde sein Dämon, gab ihm eine Doppel-Existenz.

Da geschah es eines Nachmittags, als er wie gewöhnlich vom Büro heimfuhr, daß er in der Bahn mit einer netten korpulenten Dame bekannt wurde. Sie war mit kleinen Paketchen beladen, von denen eins plötzlich zu Boden gefallen war, weil sich der Knoten der Verschnürung gelöst. Herr Pawlowitsch hatte sich sofort gebückt und es aufgehoben — aber damit nicht genug, er hatte den Bindfaden auch wieder in Ordnung gebracht, eine feste Schlinge gemacht und das Paketchen der Dame an den Finger gehängt.

Seitdem waren sie sich fast täglich in der Bahn begegnet, allmählich auch ins Gespräch gekommen und er wußte nun jetzt, daß sie eine kinderlose Witwe sei, die die schönste Zeit ihres Lebens ungeliebt und einsam vertrauerte,

Das Verhängnis nahm seinen Lauf, es kam der Tag, an dem die Dame der Erwartung Ausdruck gab, Herrn Paul Pawlowitsch einmal bei sich zu sehen, um ihn mit einem Täßchen Tee bewirten zu können.

Sie ahnte nicht, was sie damit angerichtet, denn sie wußte ja nicht, daß der Kataster-Kontrolleur verheiratet, weil er immer graue Zwirnhandschuhe trug, die seinen Ehering versteckten. Als sie die Einladung aussprach, begann ihm zu schwindeln und in seiner Verlegenheit zog er die Stirnhaut hoch wie eine Rolljalousie und fing an dem Horngriff seines Schirmes zu lutschen an, ehe er etwas zu stammeln vermochte, daß ebenso gut ja wie nein heißen konnte.

„Dann erwarte ich Sie also morgen Abend," sagte sie mit einem schmachtenden Lächeln und überreichte ihm ein Kärtchen mit ihrer Adresse, ehe sie auf der Station ausstieg.

Völlig verwirrt kam Herr Pawlowitsch heim, überzeugt, daß ihm Korona diesmal sein ganzes Doppelleben an der Nasenspitze ablesen werde, aber zu seinem Schreck traf er die Gattin in völliger Auflösung an. Schluchzend hielt sie ihm ein Telegramm hin, das sie eben bekommen hatte: „Mienchen heute früh selig entschlummert, erwarten Dich zur Beerdigung. Cordelia."

„Meine arme, arme Schwester —" stieß Korona aus, sank auf das Sofa, preßte das Gesicht auf die gehäkelte Tischdecke und weinte so stark, daß der Deckel der Suppenterrine mitklirrte.

Paul Pawlowitsch aber ging, um seine Fassung wiederzugewinnen, mit langen Schritten auf dem Linoleumläufer hin und her, trat zuerst nur immer auf die weißen Streifen des Zebramusters, dann auf die schwarzen und sagte, um doch etwas zu sagen: „Wie so was überraschend kommen kann, Deine Schwester war doch erst fünfundsiebenzig Jahre — so viel ich weiß!"

Korona deutete pantomimisch an, daß sie ihn nach dieser Äußerung für völlig gefühllos halte, und in seiner Verzweiflung blieb er schließlich vor dem Vertiko mit dem Konversations-Lexikon stehen und kratzte sich den Kopf. Und wie man so etwas manchmal tut, obwohl sich die Erde um einen dreht, faßte er jetzt nach einem der Bände, blies den Staub ab und schlug ihn aufs Gradewohl auf. Aber seine Augen wurden starr und groß, als er da las: „Kismet, die blinde Ergebung der Mohammedaner in die Fügungen des Schicksals."

„Fügungen des Schicksals" — wiederholte er unwillkürlich laut und Korona glaubte, er sage ihr jetzt wirklich einen Trost und sah ihn dankbar an. Er aber dachte: „Kismet — blinde Ergebung!" Wie ein Blitz hatte der Gedanke bei ihm eingeschlagen, daß Mienchen, seine teure Schwägerin, nur hatte sterben müssen, damit er morgen freie Bahn hatte, seinem Schicksal entgegenzugehen. Ein seltsamer Schauer überlief ihn, als er so den Zusammenhang der Ereignisse erkannte.

*

Als Herr Pawlowitsch am andern Tag in höchst gedrückter Stimmung früher als sonst nach Hause kam, fand er, wie es ihm seine Frau schon angekündigt, einen Zettel auf dem Tisch:

„Bin zum Begräbnis gefahren und kann vor übermorgen nicht zurück sein. Dein Essen steht in der Röhre, die Brot- und Fleischkarten liegen unter der Kommodendecke. Abendbrot mußt Du Dir selber besorgen, kaufe Dir Auslandskäse oder schneide Dir eine Zwiebel aufs Brot. In höchster Eile! Deine Korona."

Sonst hatte sich Herr Pawlowitsch nach dem Essen immer ein halbes Stündchen hingelegt, heute jedoch begann er sofort in dumpfer Ergebenheit, einem echten Kismetjünger gleich, Toilette zu machen. Als er den Kleiderschrank aufschloß, drang ihm aus Koronas Gutem Schwarzen jener merkwürdige Duft, ein Gemisch von Kampher und Köllnischem Wasser, entgegen, der diesem Gewand schon damals angehaftet, als sie es zum erstenmal an ihrem Hochzeitstage getragen hatte. Denn es war ein Erbstück, das sie von ihrer Mutter bekommen, die diesen Geruch sehr geliebt hatte. Als Herr Pawlowitsch endlich fertig war, glich er — in seiner Feierlichkeit — einem Manne, der zum Begräbnis seines Vorgesetzten gehen will.

Dann holte er mit wilder Entschlossenheit den Zwanzigmarkschein aus seinem Versteck, denn er mußte doch — Gott sei's geklagt! — einen Blumenstrauß kaufen, wenn er bei einer Dame Besuch machen wollte. Vielleicht brauchte er auch ein paar einzelne Markstücke — Liebhaber mußten Dienstboten gegenüber immer freigebig auftreten, wenn sie auf Verschwiegenheit rechnen wollten. Und hier konnte ihm ein zur Unzeit gespartes Fünfgroschenstück vielleicht seine Karriere kosten oder seinen Ehefrieden zerstören.

„Kismet" — murmelte er und wischte sich den Schweiß von der Stirn ab, aber da fiel ihm plötzlich ein, was sein Kollege Persa heute früh gesagt, als er mit ihm über Kismet gesprochen. „Das ist ja Heckmeck" — hatte der auf die gelehrten Ausführungen geantwortet, und als Herr Pawlowitsch jetzt die Treppe hinunterstieg, murmelte er abwechselnd bei jeder Stufe: „Kismet — Heckmeck! — Heckmeck — Kismet!"

Draußen herrschte reges, buntes Leben, das dem Herrn Kataster-Kontrolleur sehr genierlich war — aber es half nichts. Und so fuhr er zur nächsten Station zurück, dorthin, wo „sie" immer ausstieg, und betrat die unbekannte Gegend, die mit ihren hübschen, grünumsponnenen Häuschen einen ungemein vornehmen Eindruck auf Paul Pawlowitsch machte. Beklommen blieb er vor einem Blumenladen stehen und musterte die Auslagen, dann trat er entschlossen ein und deutete schweigend mit seinem Regenschirm auf ein zierliches, aristokratisches Blumenkörbchen.

„Diese Orchideen, mein Herr?"

[illegible]ickte nur, legte seinen Schein auf die kühle Marmor- [illegible] und sah mit Ergebenheit zu, was ihm das Fräulein jetzt herausgab. Zweifellos mußte er wohl einen Mohammedaner unter seinen Ahnen gehabt haben, da er es so gelassen hinnahm, daß er nur zwei Fünfmarkscheine zurückerhielt.

Aber diese Gelassenheit war nur äußerlich, es kochte in ihm, und mit Behutsamkeit, als habe er eine Mandel Knickeier gekauft, trug er das in Seidenpapier gehüllte Körbchen vor sich her.

„Dieses ist der Anfang“, sprach er vor sich hin, „wohin aber soll das führen, Paul Pawlowitsch, alter Lüstling Du!? Für dieses Geld hättest Du eine junge Hamburger Gans haben können, die ein paar Töpfe Schmalz und Fett ergeben hätte! Und für wen opferst Du dieses Geld, der Du Dir mühsam Groschen für Groschen erspart hast? Du kennst sie nicht, aber sie wird Dein Verderben sein!“

„Verderben“ — wiederholte er laut und sah sich zornig um, weil ihm ein kleiner Junge zu nahe auf die Hacken kam. Er versetzte ihm einen Klaps mit dem Schirm. „Und diese Person da in dem Laden hat Dich betrogen — für solchen Quark bezahlt man doch nicht zehn Mark!“

Er blieb stehen und sah nach den Hausnummern, merkte, daß er seinem Ziel ganz nahe war und rechnete jetzt durch Abzählen aus, welches das Haus der Witwe sein konnte. Behutsam und argwöhnisch schlich er noch ein Stückchen näher und erkannte, daß es eine von Rosen umsponnene Villa war. Da fühlte er, daß ihm vor Entsetzen Arm und Beine abstarben.

„Ich müßte ja ein Narr sein“ — dachte er — „wenn ich mich noch tiefer ins Verhängnis stürzte — wer heißt Dich denn Kismetik zu treiben, während Korona an der Leiche ihrer Schwester sitzt!“

Und schnurstracks drehte er um, lief nach dem Blumenladen und verlangte von der Verkäuferin, daß sie den Orchideenkorb zurücknähme. Aber das Fräulein, das gerade das Geschäft schließen wollte, weigerte sich, war höchstens zu einem Umtausch im gleichen Werte bereit und — einer glücklichen Eingebung folgend — wählte Herr Pawlowitsch schließlich einen Efeukranz mit weißen Seelilien, unter der Bedingung jedoch, daß dieser Kranz noch an demselben Abend mit Eilpost an Frau Korona Pawlowitsch, Wohlgeboren, zurzeit in Treuenbrietzen, Regierungsbezirk Potsdam, Kreis Zauche-Belzig, abgesandt würde, was das Fräulein auch unter Garantie zu tun versprach.

*

Der schöne Kranz kam auch rechtzeitig zur Beerdigung noch an, und als Korona dann wieder heimkehrte und sich erkundigte, woher Paul Pawlowitsch das Geld zu dieser Ausgabe gehabt, sagte er, daß sein Kollege Martin Persa eine Sammlung eingeleitet habe und daß alle Kollegen willig und gern gegeben hätten, um Herrn Pawlowitsch ihr Mitgefühl über den Verlust der Schwägerin auszudrücken.

Die korpulente Witwe hat er dann noch öfter gesehen, vermied es jedoch ängstlich, mit ihr in einem Abteil zusammen zu sein, und als er einmal auf dem Bahnhof fast mit ihr zusammengeprallt wäre, grüßte er sie nicht einmal.

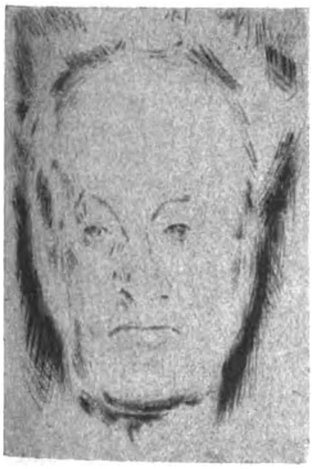
Im übrigen hat er seinem Kollegen Persa nachträglich recht gegeben, daß Kismet Heckmeck sei — „es gehöre“, wie er sagte, „nur männliche Entschlossenheit dazu, um sich von der blinden Ergebung in die Fügungen des Schicksals zu befreien!“

Köpfe.

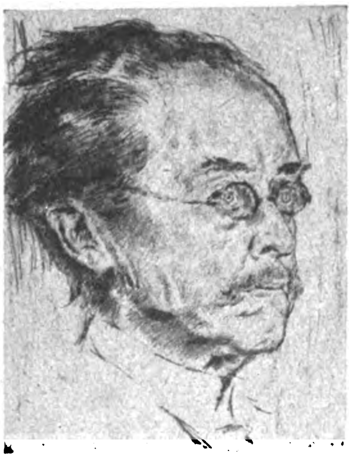
Von Ernst Collin.

Der weise Schopenhauer spricht
Und gern betret ich seine Spur:
„Ein jedes Menschenangesicht
Ist ein Gedanke der Natur.“

Es folgt daraus das Eine nur,
Wenn man dem Worte Glauben schenkt:
Daß auch die ewige Natur
Mehr Dummes als Gescheites denkt



Gerhart Hauptmann.
Von Ivo Hauptmann.

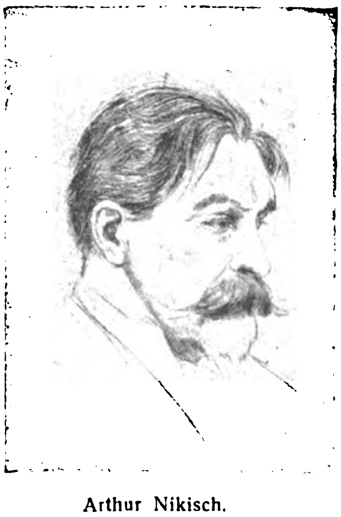


Adolf von Harnack.
Von Joseph Oppenheimer.

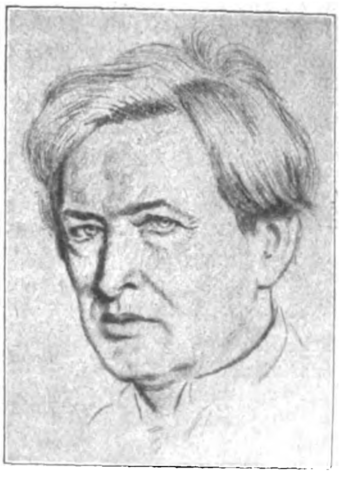
Diese Behauptung des alten Spötters Oscar Blumenthal — ich zitiere die Verse frei nach dem Gedächtnis, in dem ich sie viele Jahre lang aufgespeichert habe — auf ihre Richtigkeit nachprüfen zu wollen, wäre eine Arbeit, die gewiß niemals zu einem Ende führen würde. Daß die ewige Natur nicht nur gescheite Gesichter hervorbringt, kann man als wahr unterstellen, um diesen juristischen Ausdruck zu gebrauchen. Deshalb braucht man aber das menschliche Antlitz noch lange nicht in die beiden Klassen gescheit und dumm einzuteilen. Nicht jeder kann „einen bedeutenden Kopf“ tragen, aber es wird viele Köpfe geben, die uns trotzdem nicht als dumm erscheinen, die uns trotzdem fesseln, sei es, daß Glück oder Leid oder harte Arbeit ihre Züge gestempelt haben und uns näher bringt.

Daß bei alledem diejenigen Antlitze, in denen die geistige Bedeutung ihres Trägers sich wiederspiegelt, dünn gesät sind, darüber brauchen wir andern nicht zu verzweifeln. Denn die großen Dichter und Denker, die großen Männer der Tat, ob sie nun Feldherrn, Erfinder, Ärzte oder königliche Kaufleute sind, sind in der Geschichte aller Völker und Zeiten immer nur in wenigen Exemplaren vorhanden gewesen. Und indem die Köpfe dieser Männer Ausdruck und Spiegelbild ihres Zeitalters gewesen sind, auch dann, wenn sie diesem schöpferisch vorausgeeilt sind, wirken sie als Typen ihrer Zeit. Die Köpfe dieser Männer im Bilde festzuhalten, ist deshalb alles andere als Heroenkult. Ein großer, ein bedeutender Mann ist ja nicht nur ein interessante Persönlichkeit, sondern er ist ebensosehr Verkörperer derjenigen Idee, die er geschaffen oder für die er gewirkt hat. So erscheint uns auch sein Antlitz als Ausdruck seiner Idee, und uns in dessen Züge zu vertiefen, bedeutet gleichzeitig, dieser Idee nachzugehen, um ihr Verständnis zu ringen.

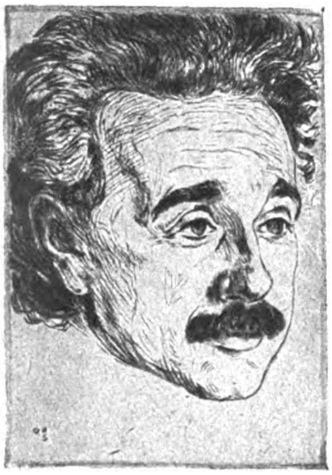
Ein vortreffliches Mittel, die Köpfe bedeutender Menschen bildlich wiederzugeben, wird natürlich immer die Photographie bleiben. Die Vervollkommnung der Bildnisphotographie wird solche Bildnisse immer über den Rahmen einer bloßen Wiedergabe hinausheben. Und trotzdem wird die Bildnisphotographie niemals das letzte sagen. Ihr wird, wenn sie auch noch so gut ist, immer etwas Äußerliches anhaften, und ein oft überflüssiges Eingehen in das sogenannte Detail. Derjenige, der uns im Bildnis Wesen und Charakter eines Menschen aufdecken kann, und zwar auf überraschende Weise, so daß wir an einem solchen Bildnis bisher un-



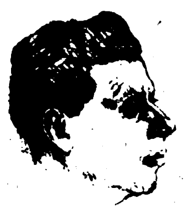
Arthur Nikisch.
Von Ernst Oppler.



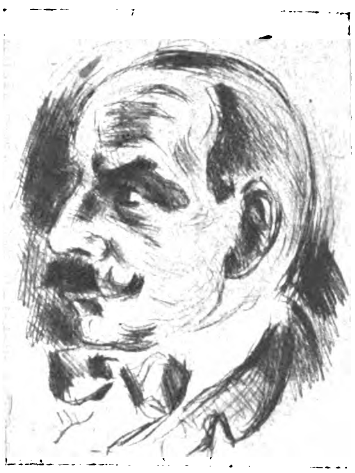
Ferruccio Busoni.
Von Eugen Spiro.



Albert Einstein.
Von Hermann Struck.



Max Reinhardt.
Von Hermann Struck.



August von Wassermann.
Von Friedrich Feigl.

(Die hier abgebildeten Bildnisse sind als Radierungen in den Jahresmappen „Köpfe" im Verlag Friedrich Dehne, Leipzig, erschienen.)

beobachtete Geistigkeit entdecken, wird letzten Endes immer der bildende Künstler bleiben. Er wird natürlich von der Natur ausgehen müssen. Seine Absicht wird im vorliegenden Falle sein, den Kopf des bedeutenden Menschen so wiederzugeben, daß wir uns eine möglichst eindringliche Vorstellung davon machen können. Er braucht sich aber dabei nicht bei jeder Einzelheit aufzuhalten, und das Weglassen von Unwesentlichem ist ebenso keine Unterlassungssünde, wie das Herausheben anderer wesentlicher Züge noch lange nicht in das Gebiet der Karikatur fällt.

Max Liebermann hat einmal gesagt: „Natürlich ist Korrektheit eine schöne Sache, aber sie ist nicht das Wesen der Kunst." Die Aufgabe des Künstlers besteht bei jedem Kunstwerk darin, das Wesentliche zu geben, und ob er dies mit vielen oder mit wenigen Strichen tut, ist seine Sache. Es ist äußerst fesselnd, zu beobachten, bei den diesen Aufsatz begleitenden Köpfen nach Radierungen bekannter Künstler, die in Mappenform von dem bekannten Leipziger Verlag Friedrich Dehne herausgegeben sind, und für die eine große Reihe bedeutender deutscher Persönlichkeiten unseren bekanntesten Graphikern gesessen haben (die ersten fünfzig der Radierungen sind jedesmal vom Dargestellten selbst unterzeichnet), — es ist äußerst fesselnd zu sehen, mit wie verschiedenartigen Mitteln des Striches oder des Schattens die einzelnen Künstler ihrer Aufgabe gerecht geworden sind. Es würde zu weit führen, hier auf jedes einzelne Bild einzugehen. Es möge genügen, darauf hinzuweisen, daß wir aus diesen Köpfen nicht immer nur das Antlitz kennen lernen, sondern gleich das Wesen der dargestellten Berühmtheit; so merken wir, ob da ein Mann ist, der in echt genialer Vernachlässigung seines Äußeren nur seiner Idee lebt und sich um Eleganz und Mode nicht kümmert, oder ob ein anderer trotz seiner Bedeutung auch auf die Äußerlichkeiten der Kleidung oder der Haartracht Wert legt. So sind diese Köpfe Kulturdokumente, weil sie das Antlitz bedeutender Persönlichkeiten und damit derem Wesen im Bilde festhalten, und zwar wiedergegeben durch die künstlerische, in das Wesen der Persönlichkeit dringende Arbeit.

Vom Speyerling.

Von W. Schonebohm.

Nun wird auch er mit jedem Tage rarer, der köstliche Frankfurter „Äppelwoi", der einst in so unerschöpflicher goldener Fülle floß.

Im kalten Norden weiß man nichts von der Wunderkraft und Lieblichkeit, die in diesem duftigen Trank verborgen ruht. Und woher auch? Der Apfelwein, der in den nüchternen grünblauen Flaschen mit dem mehr oder weniger phantasievollen Etikett kredenzt wird, hat auf der Fahrt in die Fremde alle Poesie verloren, die ihn in seiner fröhlichen Heimat so berauschend umschwebt. Wer nicht an der Quelle im alten, winkligen Sachsenhausen, in den blühenden Gärten von Oberrad oder im Taunus den weitbauchigen Bembel (irdener Krug) geschwungen, der ahnt nicht, wieviel Lebensfreude, Kraft und Güte der perlende Trunk enthält. Mag er als Süßer, als Rauscher oder als Wein im Glase funkeln, er bleibt allezeit ein fröhlicher Gesell und herziger Kamerad.

O, ihr herrlichen Zeiten, wie seid ihr schnell verweht und verklungen, und ich meine doch, es wäre erst gestern gewesen, daß wir über die alte Mainbrücke an Karl dem Großen vorbei in sorgloser Jugendfreude hinüber nach Sachsenhausen gepilgert wären!

Aber jetzt sind wir erst am Paradiesbrunnen, der ganz verloren in dem verwinkelten Nest steht. Belustigt betrachten wir Adam und Eva, die verschüchtert auf dem verwitterten Pumpenstocke stehen, an dem sich listig die Schlange hinaufwindet. Und dann treten wir frohgemut ein in den Garten des Paradieses. Dort wird heute gezappt. „Un do is aach schun ö klei Plätzi für drei hungrige und durstige Leut'!" Wir setzen uns vor die Tür, aber drinn ist auch Gemurmel und Lachen bis in die Waschküche. Und doch kein Drängen und Hasten. Hierher scheint sich die liebe gute alte Zeit geflüchtet zu haben. In diesen winkeligen Gassen ist noch Raum für jene geruhige Beschaulichkeit, die in der hastenden Welt längst heimatlos geworden.

Hier sitzt der Kaufmann neben dem Arbeiter, der Frankfurter Bankherr neben dem kleinen Gewerbetreibenden. Jeder trinkt gemütlich seinen Äppelwoi, schwätzt und diskutiert und ist gar nicht stolz. Bald steht auch vor uns der bernsteinfunkelnde Schoppen, und wohlig-prickelnd läuft der erste Schluck durch die dürstende Kehle. Wie das schmeckt! „Un hier für drei Pfennig Mehlspeis'!" sagt der Zapper, und ein mächtiges Stück Brot liegt auf eines jeden Platz. Der Radimann, der „zufällig" vorbeikommt, schneidet kunstvoll für einen Groschen den Rettich, und nachdem das sorgsam hineingestreute Salz vergangen, kann der Schmaus beginnen.

Wundervoll ist es hier draußen unter den grünen Bäumen, aber drin in der Waschküch', wo sie auf umgestülpten Butten und Zubern ihren Schoppen trinken, ist es nicht minder gemütlich, grad' wie im Paradies. Und der kühlgründige, irdene Bembel geht herum und füllt die leeren Gläser unermüdlich.

Wie viele selige Stunden haben wir hier gesessen; im Herbst neben der Kelter, wenn es den letzten „Süßen" (Most) gab und der erste „Rauscher" (Federweißer) in den Fässern rumorte. Dieser gefährliche, prickelnde Schaum, wie hat er unsere Jugend beflügelt. Wie haben wir gesungen und geschwärmt, und ist doch nie der Übermut in Tollheit umgeschlagen.

„Un jetz' gehe man in de Schwarze Bock!" ruft einer, und scherzend und lachend ziehen wir durch die nachtdunklen, holperigen Gassen zur nächsten Heckenwirtschaft. Auch hier harmlose Fröhlichkeit in der buntesten Gesellschaft. Mit flinken Händen und freundlichem Gesicht bringt uns die Haustochter den frischen Schoppen. Es ist echter Speyerling.

Zum letzten, aber jetzt auch wirklich dem allerletzten Schoppen, sitzen wir im „Altänchen", in dem verschwiegenen alten Garten, wo es so traulich und jetzt schon fast einsam ist. Wieviel törichte Träume und fröhliche Äppelwoilaune haben die alten Bäume gesehen. Da war vor allem einer, ein junger Maler. Beim zehnten Schoppen quollen ihm die Entwürfe und Bilder nur so unter den Händen hervor. „Wär' ich doch nur schon morje früh in meiner Malerstub', staunen tätet Ihr!" Er konnte es gar nicht erwarten, daß es Tag wurde, so freute er sich auf die Arbeit. Noch von der Elektrischen, die ihn entführte, hörten mein lachender Bruder und ich ihn

„morje früh!“ rufen. Und Karl der Große, der so ernst auf der Brücke stand, hat sich gewiß auch sein Teil gedacht über die vielen Menschen, die da nächtens so selig an ihm vorüberwanderten. Der arbeitswütige Malersmann aber war am andern Tag regelmäßig mit dem Rad in den Taunus gefahren. Die vielen Bilder und Pläne mußten bis zum nächsten Äppelwoi-abend warten.

Heil Sachsenhäuser und Speyerling! Hoffentlich kehrt ihr uns recht bald wieder.

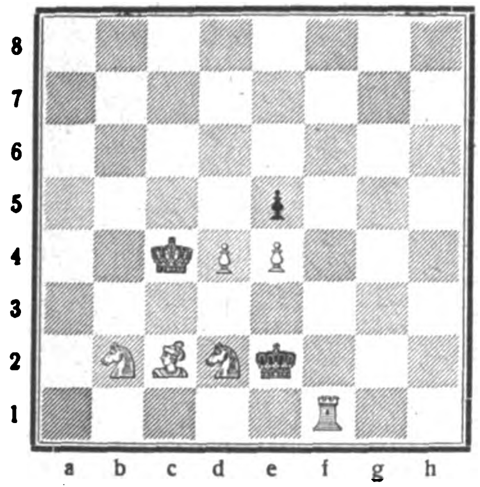
Aus der Schachwelt

Aufgabe Nr. 52.

Von J. Gunst.

(Deutsche Schachzeitung, Juli 1922.)

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung: Weiß: Kc4, Tf1, Lc2, Sb2, d2, Bd4, e4 (7 Steine).
Schwarz: Ke2, Be5 (2 Steine).

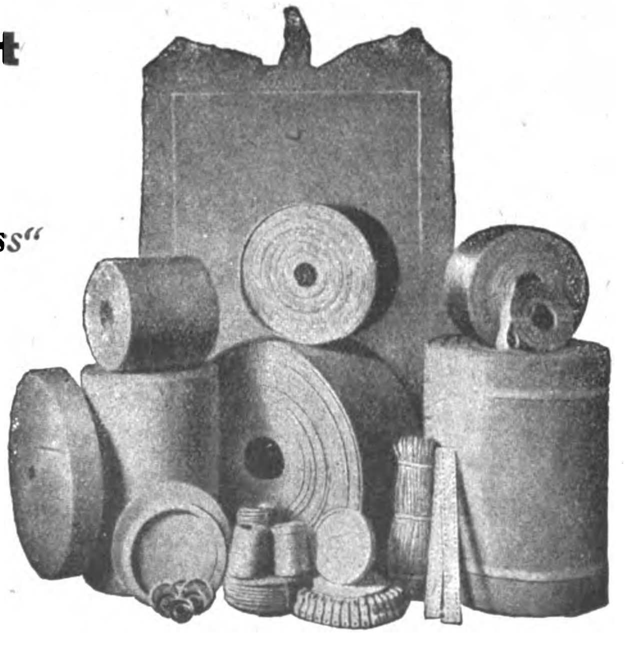
Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt. (Eine reizende Kleinigkeit, die es in sich hat. Obwohl Weiß stark bestückt ist, gestaltet sich die Lösung recht knifflich.) Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 50 in „Echo“ Nr. 2038. Stellung. Weiß: Kb3, Ta7, Ld4, Bd3, f3, f4, f6, g6 (8 Steine). Schwarz: Ke6, Bd5, e5, f5 (4 Steine). 1. f6—f7!, Kd6; 2. f7—f8(D.)†, Ke6; 3. De7╪. 1. . . . ., Kd6; 2. f7—f8(D.)†, Kc6; 3. Dc5╪. 1. . . . ., Kf6; 2. f7—f8 (Spr.), beliebig; 3. Tf7╪. 1. . . . ., e5×d4; 2. f7—f8(L.), Kf6; 3. Ta6╪. 1. . . . ., e5×f4; 2. f7—f8(T.), Kd6; 3. Tf6╪. 1. . . . ., e5—e4; 2. f7—f8(T.), beliebig; 3. Tf6╪. Richtige Lösungen sandten: „Schachtreu“, Athen, Griechenland (Nr. 48 und 48a in „Echo“ Nr. 2034). Bernardo Burkinsky, Santa Maria, Rio Grande do Sul, Brasilien (Nr. 44 in „Echo“ Nr. 2024 und Nr. 45 in „Echo“ Nr. 2026).

Partie (russisch) gespielt im Hauptturnier des Deutschen Schachkongresses zu Oeynhausen, im August 1922. Weiß: Wildelau; Schwarz: Rotenstein. 1. e4, e5; 2. Sf3, Sf6; 3. Lc4, S×e4; 4. 0—0 (Weiß sollte hier den guten und üblichen Zug Sb1—c3 zur Anwendung bringen). 4. . . . ., d5; 5. De2, Sc6; 6. Lb5, Ld6; 7. d3, Sf6; 8. S×e5, 0—0; 9. L×c6 (das Schlagen mit dem Springer wäre offenbar vorzuziehen; Schwarz erlangt aber in jedem Falle starken Angriff). 9. . . . ., b×c6; 10. S×c6, Dd7; 11. Sa5 (wenn Sc6—e5, so De6 nebst Te8; auf Sc6—d4 folgt Te8, Dd1, c5, Sb3 mit ähnlichem Spiel wie in der Partie. Der Springerzug gibt Schwarz Gelegenheit, die Dame mit Zeitgewinn zu entwickeln, was den Untergang des Weißen noch beschleunigt). 11. . . . ., Da4; 12. Sb3, Tf8—e8; 13. Dd1, Dh4; 14. f4, Lg4; 15. g3, Dh3; 16. Tf3, L×f3; 17. D×f3, Te1†; 18. Kf2, Df1╪.

Schachbriefkasten. „Schachtreu“, Athen. Vielen herzlichen Dank für Ihre lieben Zeiten vom 27. Juli. Wir freuen uns, daß Ihnen der Dreizüger besonders zusagte. Der „kühlen“ Kritik waren wir uns wirklich nicht bewußt. Man ist eben nicht immer gleicher Stimmung, wodurch manches subjektiv gefärbt erscheinen mag, dessen Fassung im

TREIBRIEMEN
jeder Art



Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless“
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka“
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten

G. Rothmund & Co., Hamburg
Treibriemenfabrik

Codes: ABC 5th & 6th Ed. und Privat-Code

Telegramm-Adresse: Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)

Moment der Niederschrift für besonders objektiv gehalten wird. Beste Grüße.

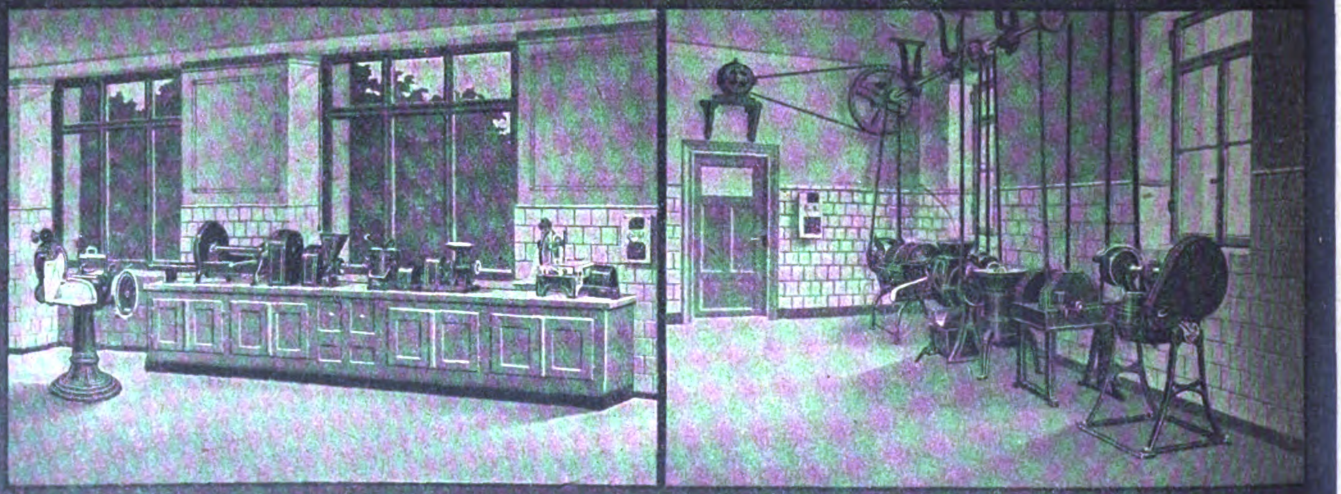
Humoriſtiſches

Das Presse-Panoptikum.

Hans von Weber, der geist- und witzvolle Zwiebelfisch-Herausgeber, preist in seinem neuesten Heft ein ausführliches Redensartenlexikon also an: „Castans Panoptikum hat aufgehört zu existieren, ein nahezu unersetzlicher Verlust. Nichtswürdig die Nation . . .! usw. Indessen haben wir, das Volk der Dichter und Denker, nicht unsere eigenstämmige Sprache, die allen Ländern durch Mark und Bein geht und als rocher de bronze in der deutschen Presse stabilisiert ist? In Krieg und Frieden, Handel und Wandel, Post und Telegraph, Ackerbau und Viehzucht, Bühne und Brettl, besonders aber auf der Parlamentstribüne und wo immer die schwarz-weiß-rote Standarte weht, bis weit hinein ins besetzte Gebiet —? Wie wunderbar vermag sie Castans Panoptikum zu ersetzen! Was Berlin nicht retten konnte — München führt es durch: wir haben ein deutsches Nationalpanoptikum auf der Theresienwiese! Ich sage nichts mehr. Lest den Katalog — und ihr werdet auch nichts mehr sagen!"

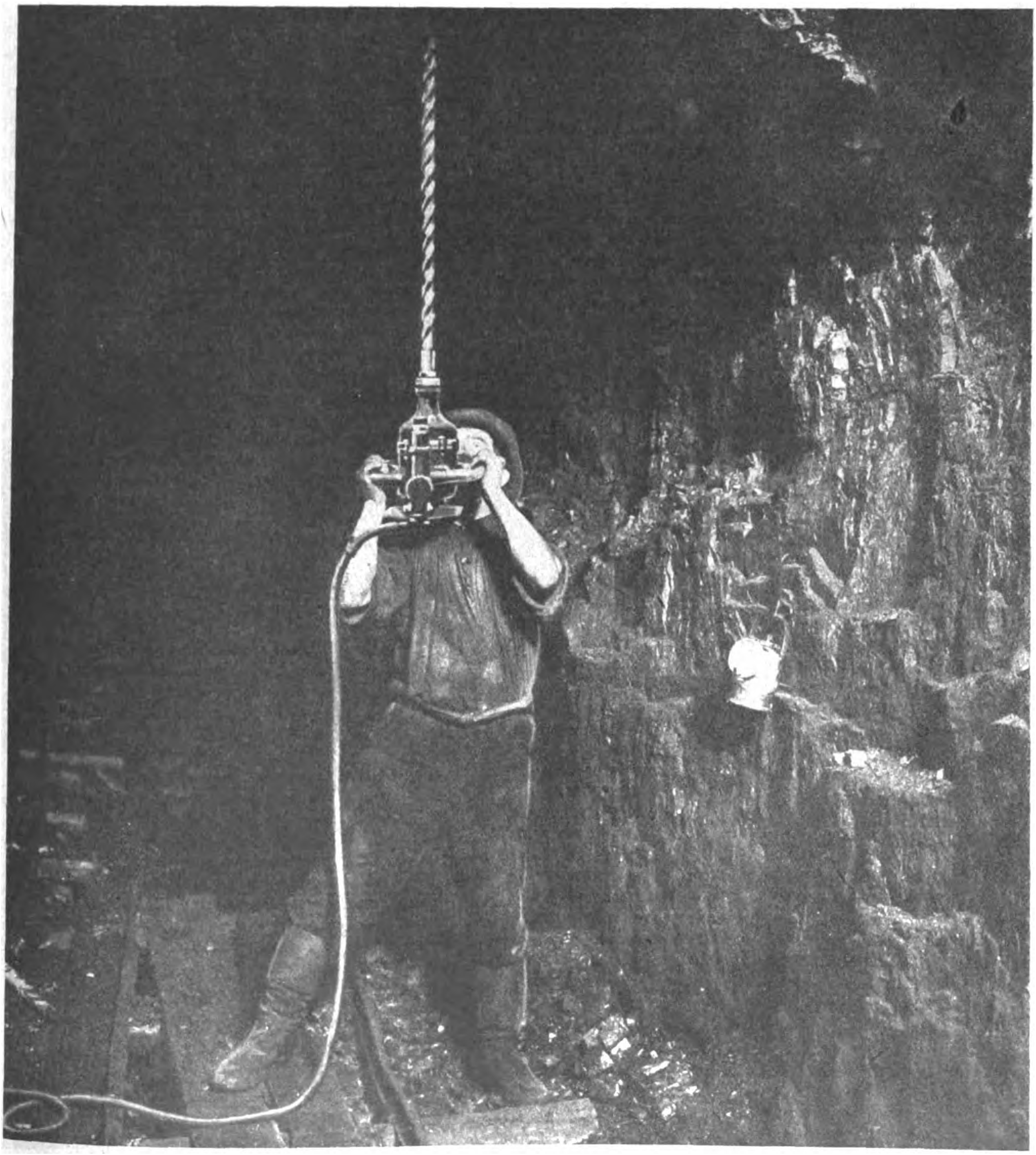
Wir zitieren aus dem Katalog die folgenden Kuriositäten: „1. Das Hintertürchen, das Lloyd George sich offen ließ. 2. Das letzte Hemd, das uns die Franzosen noch nehmen wollen. 3. Das jüdische Gift, das in die Adern der deutschen Frau geträufelt wurde. 4. Der Dolch, der der Front in den Rücken gestoßen wurde (Leihgabe Exzellenz Ludendorff). 5. Die Kette des Versailler Vertrages. 6. Die Kette des Kapitalismus, an der die Arbeiterklasse rasselt. 7. Das Bleigewicht der Goldmilliarden . . . 10. Die schmutzige Wäsche der Feindbunddiplomatie. 11. Der Ast, den sich Herr Kapp in Schweden lachte. 12. Das letzte Loch, auf dem der Versailler Vertrag seit zwei Jahren pfeift. 13. a) Das schwarze Schaf, das immer noch als weißer Rabe herumläuft. b) Der weiße Rabe, der noch immer als schwarzes Schaf herumläuft. 14. Die reine Weste, die noch kein Finanzminister getragen hat. 15. Der Finger, den Carl Sternheim in die Wunde der Zeit gelegt hat. 16. Der Sattel, in dem Herr Ebert jetzt festsitzt (von ihm selbst) . . . 18. Die Brille, durch die die Sozialisten die Wirtschaft anschauen . . . 20. Der reine Wein, den Herr Wirth niemandem einschenken will . . . 22. Das Band, mit dem Bismarck Elsaß an Deutschland geknüpft hat . . . 24. Die Haare, die sich der deutsche Steuerzahler ausrauft. 25. Das blaue Auge, mit dem Herr von Jagow davongekommen ist. 26. Der eine Topf, in den die Sozialisten alles werfen. 27. Das blaue Wunder, das die Regierung noch erleben wird . . . 32. Die drohende Wolke, die über Europa hängt. 33. Der Zahn, mit dem die Zeit nagt. 34. Der Säbel, mit dem Wilhelm II. gerasselt hat. 35. Die Haare, die Herr Harden auf den Zähnen hat. 36. Der Thron, auf dem sich die Sozialisten breitmachen. 37. Der Senf, den der Reichstag dazugibt. 38. Der Rahm, den Herr Stinnes in Spa abgeschöpft hat . . . 40. Das Wasser, das die Kommunisten auf die Mühle der Nationalisten geben. 41. Die Brust, in die sich die Neutralen geworfen haben . . . 43. Der Zaun, von dem der Krieg gebrochen wurde. 44. Der Karren, den Wilhelm II. in den Dreck gefahren hat. 45. Der Dreck, den die Sachsen alleene machen können (freundlichst überlassen von Friedrich August III. von Sachsen). 46. Einige Bäume, die den Sozialisten nicht in den Himmel wachsen dürfen . . . 48. Die Maske, hinter der sich Poincaré in Genua verbarg. 49. Der rote Faden, der sich durch jeden Leitartikel zieht . . . 51. Das Blatt, das die Bolschewisten nicht vor den Mund nehmen. 52. Die Suppe, die sich Wilson in Versailles selbst eingebrockt hat. 53. Die Lupe, unter die Professor Keynes (Cambridge) das Londoner Ultimatum genommen hat (Neueste Erwerbung). 54. a) Der Stein, den Herr Legien beim Großkapital im Brett hatte. b) Das Brett dazu. 55. Das Hungertuch, an dem der Bund der Landwirte nagt. 56. Das Gras, das man im Auswärtigen Amt wachsen hört . . . 58. Der Teufel, den die Bolschewisten an die Wand gemalt haben . . . 62. Das Tischtuch, das Herr Dr. Heim zwischen sich und dem Zentrum zerschnitten hat. 63. Die Würfel, die seinerzeit in der Nordsee gefallen sind. 64. Die Lanze, die Ludendorff für die Völkerversöhnung gebrochen hat. 65. Das Denkmal, das sich Hindenburg im Herzen des deutschen Volkes errichtete. 66. Die zwei Stühle, zwischen die sich die deutschen Unterhändler in Genua setzten . . ."

ALEXANDERWERK



Gross-Küchenmaschinen und Anlagen.
Up-to-date Kitchen Equipments for Hotels, Restaurants, Institutions, Hospitals, etc.
Installations modernes pour cuisines d'hôtels, restaurants, sanatoria, pensionnats, hôpitaux, etc.
Instalaciones modernas de cocina para Hoteles, Restaurants, Sanatorios, Establecimientos, Hospitales, etc.
Installações modernas para cosinhas de hóteis, restaurantes, sanatorios, institutos e hospitaes etc.
Macchine per cucine grandi.
Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.
Remscheid. 2600 Beamte u. Arbeiter. Berlin S. 14.

Deutſche Export-Revue
Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



ELEKTRISCHE KOHLEBOHRMASCHINE.
(Text siehe Seite 3567.)

Die Aufhebung des australischen Einfuhrverbotes bedroht.

(Siehe auch „Deutsche Export-Revue“ Nr. 1024 vom 27. 4. 22.)

Durch die Annahme des Entwurfes der australischen Regierung durch die Parlamente im Dezember v. J. soll mit dem 1. August d. J. die Einfuhr deutscher Waren, die seit dem Kriege noch nicht wieder gestattet war, freigegeben sein. Jetzt liegen jedoch Meldungen vor, wonach die australische Regierung Anträgen stattgegeben haben soll, welche eine abermalige Beschlußfassung über Aufhebung oder Verlängerung des Embargos gegen deutsche Waren verlangen. Ergänzend verlautet hierzu, daß dem Arbeitsprogramm der Parlamente nach im Juni über die Materie beraten werden sollte, so daß, sofern nicht bereits geschehen, eine Entscheidung täglich erwartet werden kann.

Begreiflicherweise hat diese neue Sachlage in deutschen Exporteur- und Schiffahrtskreisen große Unsicherheit hervorgerufen. Es ist auch nicht zur Ausreise der Dampfer gekommen, die deutsche Waren im direkten Verkehr nach australischen Häfen befördern sollten. Vielmehr hat der Norddeutsche Lloyd bekanntgegeben, daß er gemeinsam mit der Deutsch-Australischen Dampfschiffs-Gesellschaft und einer englischen Linie den Verkehr nach Australien mit direkten Dampfern aufzunehmen beabsichtige, sobald der endgültige Termin der Aufhebung des Einfuhrverbotes feststehen werde.

Um die Ursachen und die Begründung des australischen Einspruches gegen die Aufhebung des Einfuhrverbotes zu erkennen, ist es notwendig, sich ins Gedächtnis zurückzurufen, daß einen Tag vor Annahme des Regierungsantrages über die Aufhebung des Verbotes die Custom's Tariff Preservation Act, ein Antidumpinggesetz zur Annahme kam. Es handelte sich hier um ein Kompromiß. Denn nur, wenn dieses Gesetz durchging, durfte der Regierungsantrag eingebracht werden. Das Antidumpinggesetz sollte sofort in Wirksamkeit treten, mindestens nachdem die Ausführungsbestimmungen erlassen und jener Ausschuß gewählt war, welcher den obersten Zollbehörden beratend zur Seite stehen soll. Zunächst kam es jedoch nicht dazu, weil weite industrielle Kreise, vor allem die im Kriege neuerstandene Schwer-, Metall- und Maschinenindustrie erklärte, der durch das Gesetz verbürgte Schutz sei ungenügend. Vor allem aber bedürfe es zur Bekämpfung der ausländischen Konkurrenz einer doppelten Staffelung der Strafzollsätze in solche zur Anwendung gegen Frankreich, Italien und Belgien und in andere, die gegen Deutschland mit seiner schlechteren Valuta Geltung haben müßten.

Die Regierung gab diesen Anträgen statt, es erfolgte eine abermalige Durchberatung und die Aufstellung einer zweifachen Skala, wonach gegen die alliierten Länder Strafzollsätze, mit 8½ v. H. des Wertes beginnend und bis 75 v. H. hinaufgehend, erhoben werden können, während für deutsche gedumpte Ware mindestens 10 v. H. und im Höchstfalle ebenfalls 75 v. H. in Betracht kommen. Ausgenommen von Strafzöllen sind Waren, die in Australien überhaupt nicht oder in ungenügenden Mengen hergestellt werden, sofern sie der Kundschaft zu denselben Bedingungen und denselben Preisen angeboten werden, wie sie in der Branche und am Weltmarkte üblich sind. Auch sind Waren strafzollfrei, deren Preise bis zu 5 v. H. unter dem angemessenen Marktpreise liegen. In besonderen Fällen wird diese Grenze bis auf 10 v. H. erweitert, doch bedarf es dafür einer Rücksprache des Zollministers mit dem Tarifamte. Er muß die Überzeugung gewinnen, daß der australischen Industrie aus einer solchen Preisunterbietung kein Nachteil erwächst. Schließlich sind Waren strafzollfrei, die als Muster Verwendung finden und demzufolge, wie vielfach üblich, zu besonders ermäßigten Preisen Eingang finden.

Das Antidumpinggesetz trat in der abgeänderten Form im April d. J. in Kraft, ohne die heimischen Industriekreise befriedigen zu können. Vielmehr begannen sie jetzt erst recht aus den praktischen Wirkungen der Bestimmungen nachzuweisen, daß es der heimischen Produktion keinen genügenden Schutz biete. An der Spitze der Opposition marschierte die Handelskammer von Neusüdwales als Vertreterin der in ihrem Bezirke ansässigen Schwerindustrie. Aber auch die Kammern von Melbourne und Sydney sowie zahlreiche industrielle und wirtschaftliche Organisationen schlossen sich an. Sie erklärten, Premier- und Zollminister hätten versichert, daß sofortige Änderungen vorgenommen werden würden, falls das Gesetz sich nicht in allen Teilen bewähre. Darauf fußten sie, eine abermalige Revision fordernd.

Bemerkenswert ist, daß sich der zweite Feldzug gegen das Antidumpinggesetz nicht gegen die deutsche Konkurrenz richtete, wie das im ersten Falle ersichtlich geschehen war, sondern daß diesmal das Bestreben besteht, auch die englische Ware unter die Strafbestimmungen der Bill zu stellen, weil gerade die englischen Angebote mehr und mehr zu einer Schleuderkonkurrenz geworden sein soll. Das braucht natürlich nicht der Fall zu sein. Vielmehr dürfte der wahre Grund darin liegen, daß die englische Industrie mit ihrer alten Erfahrung und ihren rationellen Arbeitsmethoden an sich leistungsfähiger ist. Aber man läßt nicht locker. Beispielsweise erklärte die Kammer von Neusüdwales, die Behauptung sei irrtümlich gewesen, daß deutscher Stahl den australischen Artikel unterbiete und eine Stockung der Industrie im Lande verursacht habe. Tatsache sei, daß der britische Stahl der schuldige Teil ist. Ebenso führt man für englische Maschinenangebote krasse Beispiele an, in welchem Maße die heimische Industrie von der englischen Konkurrenz unterboten werde und fordert, daß die Antidumpinggesetze auf alle gedumpten Waren ohne Unterschied Anwendung finden müssen, während das Bestreben der Regierung bisher darauf gerichtet wurde, die australische und englische Fabrikation gegen Konkurrenz zu schützen. Hartnäckig hätten die Vertreter der Regierung ihr Ohr gegen solche Forderungen bisher verschlossen.

Es ist sehr fraglich, ob Forderungen, wie die erhobenen, durchgehen werden; denn die australische Regierung ist sehr englandfreundlich. Beweis dafür ist, daß beispielsweise der englischen Ware eine bevorzugte Zollbehandlung zuteil wird. Demnach würde es inkonsequent sein, wollte die Regierung plötzlich zu Maßnahmen übergehen, die England gegenüber wirtschaftsfeindlich sind. Ministerpräsident Hughes dürfte dafür niemals zu haben sein. Etwas Ähnliches mögen sich die gegen das Antidumpinggesetz kämpfenden Kreise selbst gesagt haben, und demnach liegt die Vermutung nahe, daß sie wenigstens einen neuen gefürchteten Konkurrenten, Deutschland, noch möglichst lange vom heimischen Markte fernhalten möchten. Auffallend ist jedenfalls, daß gerade die Handelskammern von Melbourne und Sydney, also dieselben Kreise. die Anträge auf abermalige Abänderung des Antidumpinggesetzes stellten, sich bei der Regierung auch für die Verlängerung des Embargos deutscher Waren eingesetzt haben. Sie wollen demnach, sofern es nicht gelingt, die englische Konkurrenz unter die Strafbestimmungen des Antidumpinggesetzes zu stellen, wenigstens die deutsche Ware noch recht lange fernhalten.

Ganz unmöglich ist es, vorauszusagen, welches Schicksal der Antrag auf Verlängerung des Einfuhrverbotes haben wird. Man weiß zwar, daß auch in Australien die Farmerkreise sehr mächtig sind und daß sie schon im Dezember 1920 die Aufhebung des Warenausfuhrverbotes nach Deutschland durchsetzten. Diese Kreise erkennen, daß Deutschland sich vom Einkauf in Australien zurückhalten muß, sofern es dort nicht auch Guthaben bilden kann. Und darum werden sie für Verlängerung der Frist nicht zu haben sein. Sie brauchen Deutschland als Abnehmer für Wolle, Gefrierfleisch, Weizen usw. Andererseits weiß man nicht, welche Unterstützung die australischen Industriellen finden werden; denn wenn sich die Arbeiter hinter sie stellen, weil sie in ihrer Existenz bedroht sind, dann ist die Entscheidung immerhin sehr problematisch. Leider scheint man in Australien noch nicht weit genug fortgeschritten zu sein in der weltwirtschaftlichen Erkenntnis, daß es ein künstliches, vom Mißerfolg bedrohtes Experiment ist, Industrien durch protektionistische oder gar handelsfeindliche Maßnahmen schützen zu wollen, die selbst noch nicht den Durchschnitt der Leistungsfähigkeit der Industrien anderer Länder erreicht haben.

E. Trott-Helge.

Die bunte Ausstellung.

„Miama“ — Mitteldeutsche Ausstellung Magdeburg.

Worauf es bei dieser Ausstellung mit dem unvergleichlich scheußlichen Titel „Miama“ ankommt, das ist nach dem Programm der Leitung die Zusammenfassung aller mit dem Wiederaufbau Deutschlands zusammenhängenden Probleme den Besuchern vorzuführen. Man wollte sich also nicht auf eine Gewerbeausstellung beschränken, sondern auch soziale Fragen, insbesondere das aktuelle Problem der Siedlung, an passenden Ausstellungsobjekten zeigen. Ein weites, vielversprechendes Programm, das nur mit größten Mitteln und nur in großzügiger Weise gelöst werden konnte. Unzweifelhaft haben auch das Reich und die Landesregierung, vor allem die Stadt Magdeburg, die Ausstellung in ihrem Bestreben unterstützt. Es fragt sich nur, welches Resultat sich ergeben hat. Das Gelände für die Ausstellung ist vorbildlich gut gewählt. In unmittelbarer Nähe der Innenstadt in einem schönen Park gelegen. Die Bauten, deren Herstellung jedoch mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist, sind ihren Zwecken entsprechend, Hallen, denen man buntfarbigen Anstrich versetzt hat, um so schon äußerlich der Ausstellung eine eigene Note zu geben. Das ist auch unzweifelhaft gelungen.

Diese Ausstellung ist bunt in ihrer Zusammenstellung. Das ist ihr Vorzug und ihre Schwäche. Ihr Vorzug insofern, als sie alle möglichen Gebiete des mitteldeutschen Wirtschaftslebens zusammenfaßt und außerdem ja auch noch Abteilungen für Sozial-Fürsorge und Siedlung umfaßt. Der Nachteil aber erzeigt sich darin, daß in der Gruppe, die der eigentlichen Industrie gewidmet ist, sich ein Durcheinander befindet, das die Qualitätsarbeit neben der Massenfabrikation aller möglichen Gegenstände nicht aufkommen läßt. Die geschlossene Vorführung einzelner Industriezweige des Arbeitsgebietes konnte nicht durchgesetzt werden, und so findet man neben Büromaschinen Schokoladen, Kognak, Tabak usw. Will man die besonders wichtigsten Gebiete zusammenfassen, die in der Ausstellung mustergültig vertreten sind, so kommt man insbesondere auf die sehr guten Ausstellungskollektionen der großen Magdeburger Werke in der Halle „Eisen und Stahl". Hier hat die mitteldeutsche Maschinenindustrie in wirklich großzügiger Weise ein Bild ihrer Leistungsfähigkeit in Qualitätserzeugnissen gegeben. Auch die Nahrungs- und Genußmittel-Industrie ist vorzugsweise vertreten und präsentiert sich besonders in dem äußerst geschmackvollen Aufbau ihrer Ausstellungsstände.

Kunstgewerblich wertvolle Arbeiten bietet die Ausstellung in der Harzhalle und in der großen Halle, die der Heimausstattung gewidmet ist. Auch die Gruppe „Verkehrswesen" ist großzügig und einheitlich organisiert. Besonders wertvolle Ausstellungsobjekte, die sehr instruktiv wirken, bieten die Roh- und Urstoff-Produkte, die namentlich in den zahlreichen wissenschaftlichen Objekten der Geologischen Landesanstalt vertreten sind. Wer hier Einzel-Studien machen will, findet geradezu vorbildliches Material. Auch die Abteilung Siedlung ist ziemlich geschlossen und zeigt, wie man die wichtigen Fragen des Wohnbaues nach neuen Gesichtspunkten zu lösen versucht.

So bleibt als eigentlich bunte Ausstellung nur die „Industrie-Schau", und hier wäre es zu wünschen gewesen, wenn eine einheitlichere Gestaltung und konsequente Durchführung der Branche-Abteilungen durchgegriffen hätte. Denn unwillkürlich fühlt man sich veranlaßt, Vergleiche mit den anderen deutschen Ausstellungen, die jetzt stattfinden, anzustellen. Und wenn auch diese Vergleiche naturgemäß hinken, weil Zweck und Ziel dieser anderen Ausstellungen ja wesentlich enger begrenzt waren, so macht sich doch die Unruhe, das Durcheinander in der Gewerbeschau stark bemerkbar.

Faßt man aber das ganze Bild zusammen, so ergibt sich, daß diese bunte Ausstellung sehr interessante Ausstellungsobiekte birgt, aber man muß sie aus der Masse heraussuchen, und es zeigt sich, daß die Ausstellung jedem etwas bietet, der die schaffenden Kräfte der deutschen Industrie und darüber hinaus der deutschen Kultur kennen lernen will.

Fritz Hansen, Berlin.

Das deutsche Buchgewerbe.

Von Ernst Collin.

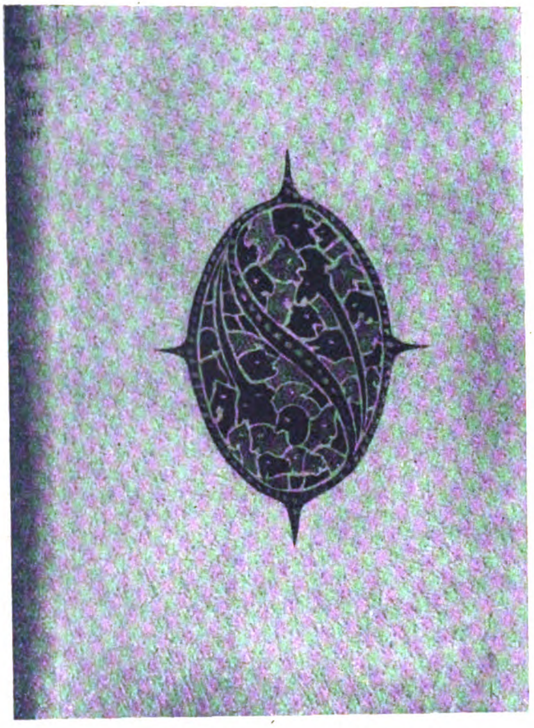
Eine der Hauptabteilungen der Deutschen Gewerbeschau wird dem deutschen Buchgewerbe gelten. Damit soll die Deutsche Gewerbeschau in diesem ihren Teile gewissermaßen Fortsetzung der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzigs sein, jener unvergeßlichen „Bugra", die, im Mai 1914 die Augen der Welt auf sich lenkend, jäh durch den Kriegsausbruch in ihrer Aufgabe, die internationale Arbeitsgemeinschaft der wichtigsten Kulturnationen auf buchgewerblichem Gebiete darzutun, gestört wurde. Was das deutsche Buchgewerbe auf der Bugra bewies — und auch jetzt wieder in München beweisen soll —, war eine überraschende Fülle regsamster geistiger und künstlerischer Kräfte, die aus dem gewerblichen Niederschlag geistiger Arbeit ein Kunstgewerbe von hervorragendem Rang gemacht haben.

Künstlerische Buchbinderarbeiten.
Einbände in Ganz- und Halbleder, in der Mitte Photoalbum „Rügen" mit dem in Handvergoldung und Lederauflage dargestellten Königstuhl. Entwurf und Ausführung: Arthur Schauer, Berlin-Schöneberg. Mitglied des Jakob-Krausse-Bundes.

Will man die besondere Stellung verstehen, die das, was wir Buchgewerbe nennen, inmitten aller anderen handwerklichen und industriellen Betätigungen einnimmt, so muß man davon ausgehen, daß alle andern Gewerbe und Industrien der Befriedigung rein materieller Bedürfnisse gelten, während das buchgewerbliche Schaffen die Aufgabe hat, dem Wirken des wissenschaftlichen und dichterischen Geistes die konkrete Form zu geben. Diese besondere Aufgabe, diese Mission, wie man sagen kann, legt jedem künstlerischen und gewerblichen Wirken für das Buch eine Verpflichtung auf. Und wenn es auch heute bei der Masse geistiger Produktion und bei dem Lesehunger der Menschheit natürlich ist, daß das Buch als industrielles Massenerzeugnis nicht immer der würdige Ausdruck dessen ist, dem es sichtbare Gestalt verleiht, so ist doch andererseits auf keinem anderen Felde mechanischer Betätigung die Aufgabe zu künstlerischen und ästhetischen Leistungen so reizvoll wie auf dem buchgewerblichen Gebiete. Und die Möglichkeiten, aus Papier, Type, Illustration und Einband eine Schale von prägnantem und individuellem Ausdruck zu bilden, erfordern hier eine geistige Anstrengung, von der der Leser, der das fertige Buch in Händen hält, sich nur schwer einen Begriff machen kann.

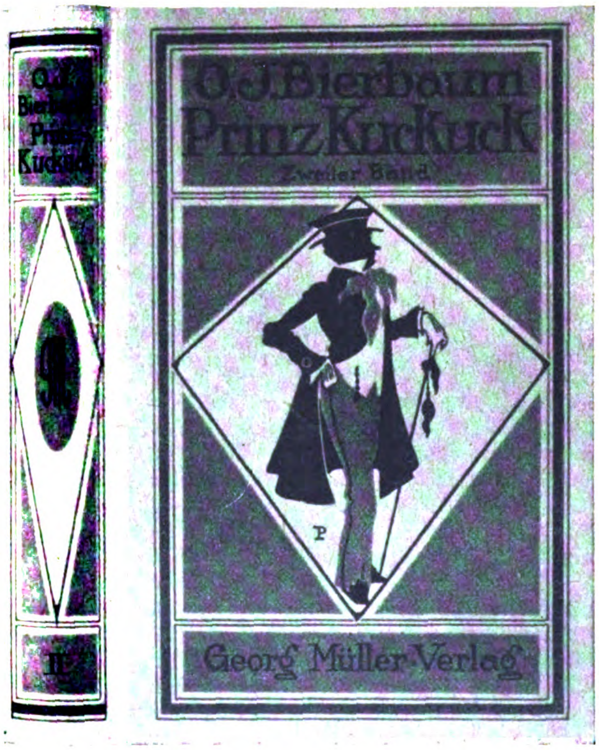
Da ist es nicht nur allein nötig, für ein Buch, das die Zeiten überdauern soll, ein haltbares Papier zu finden, das Papier selbst muß etwas von dem Wesen des Buches enthalten; es muß reiflich überdacht werden, ob es einen weißen oder leicht ins Gelbliche hinüberspielenden Ton haben soll, und der Tönungen gibt es in allen Papiersorten die Menge. Das Schwierigste ist wohl die Auswahl der richtigen Type. Überflüssig zu sagen, wie sehr ihr Charakter ausschlaggebend ist als Spiegelbild von Wort und Gedanken. Aber es kommt nicht nur darauf an, welche Typenart man wählt, auch ihre Größe muß bedacht sein, die Kapitelüberschriften müssen sich dem ganzen Satzbilde einfügen, es gilt zu überlegen, ob man die Seitenzahlen in die Mitte über das Satzbild oder in die Mitte darunter oder in dessen Ecke setzt. Ist in dies Satzbild eine illustrierende Zeichnung einzufügen, so muß ihre Tonstärke sich der der Typen anpassen; das Bild darf nicht aus der Seite herausknallen, darf aber auch nicht zu unscheinbar wirken. Werden die Illustrationen außerhalb der Druckseiten gegeben, so heißt es wiederum, für sie ein Papier oder einen Karton ausfindig zu machen, der für sie den richtigen Hintergrund bildet. Für die Wiedergabe der Illustrationen kommen dann zahlreiche Vervielfältigungsverfahren in Betracht, wie Steindruck, Radierung, Kupferstich, Holzschnitt usw. Und in welchen dieser Verfahren die Illustrationen wiederzugeben sind, ist eine Angelegenheit, die des ausgeprägtesten Feingefühls des buchgewerblichen Künstlers bedarf. Genaueste Überlegung erfordert der Satz des Titelblattes, und wie schwierig es ist, unter den verschiedenen Einbandarten die richtige zu bestimmen, aus der großen Zahl der Einbandmaterialien die Wahl zu treffen, die Verzierung des Rückens und der Deckel überlegend zu gestalten, kann mit dieser Aufzählung nur angedeutet werden.

Wie alle anderen Gewerbe mußte auch das deutsche Buchgewerbe aus der Zeit künstlerischen und geschmacklichen Tiefstandes, in den es während der sogenannten Gründerjahre, also in den siebziger bis achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, hineingeraten war, herausgeholt werden. Die



Künstlerischer Handeinband zu E. T. A. Hoffmann, Der goldene Topf.

Die in bunter Lederauflage hergestellten Köpfe weisen auf den phantastischen Inhalt des Buches hin. Entwurf und Ausführung: Paul Kersten, Berlin-Schöneberg, Ehrenvorsitzender des Jakob-Krausse-Bundes.



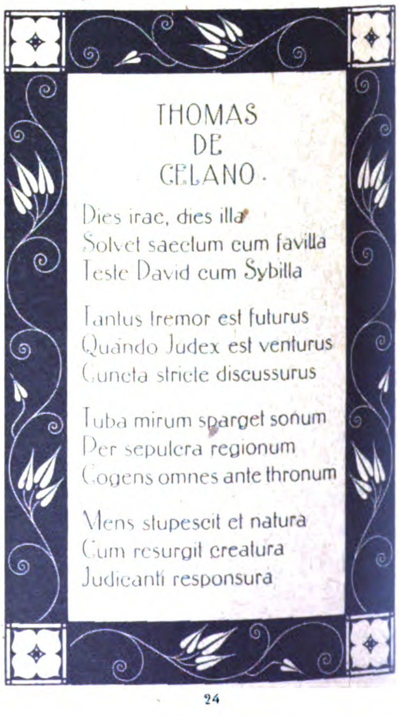
Maschineneinband.
Entwurf: Freetorius. Ausführung: Hübel & Denck, Leipzig.

eigentliche Reformbewegung ging von England aus, wo William Morris auf seiner Kelmscott-Preß Bücher mit den von ihm geschnittenen Typen, den von ihm entworfenen Illustrationen druckte. Der von Morris angefachte Funke sprang schnell auf Deutschland über, die jungen Künstler, jene Führer des in den neunziger Jahren als Beginn der großen kunstgewerblichen Revolution aufkommenden Jugendstils, erkannten schnell, welche unerschöpflichen Möglichkeiten künstlerischer Betätigung im Buch liegen. Einer derjenigen Künstler, die zu den enthusiastischen Bahnbrechern moderner Buchkultur gehörten, und der heute noch einer der führenden buchgewerblichen Künstler ist, F. H. Ehmcke, hat uns vor kurzem einen fesselnden Überblick über diese „Drei Jahrzehnte deutscher Buchkunst 1890—1920“ (Euphorion Verlag, Berlin) gegeben. Da hören wir von der ersten deutschen Zeitschrift, in der sich die damaligen Höchstleistungen buchgewerblichen, künstlerischen und dichterischen Schaffens vereinigten, dem im Jahre 1895 gegründeten „Pan“. Das nächste Ereignis, das der deutschen buchgewerblichen Kultur die neuen Wege wies, war die Gründung des Verlages Eugen Diederichs — zu Florenz (jetzt Jena), das folgende die Gründung der Insel durch die drei Dichter Bierbaum, Heymel und Schröder. Der neue buchgewerbliche Stil fand 1900 seine Weiterbildung in der Darmstädter Künstlerkolonie, in der Peter Behrens seine Schriften schuf, ferner in Wiener Künstlern und in den noch heute unablässig die Buchkultur zu neuen Höhen führenden deutschen Schriftgießereien. Nach dem Muster Englands wurden die Pressen gegründet von Verlegern im Verein mit Künstlern oder von Künstlern allein. Diese Pressen, die die Wiedergeburt der handwerklichen Buchdruckerkunst bedeuten, haben sich in letzter Zeit um viele vermehrt, und die von ihnen in beschränkten Auflagen auf den Markt gebrachten Buchwerke sind als Höchstleistungen buchgewerblicher Arbeiten vorbildlich auch für die Massenerzeugung von Büchern.

Denn das ist hier einzuschalten: Mag man die Fülle der heute dem Bibliophilen dargebotenen, reich und mit dem größten Aufwand buchgewerblicher Arbeit ausgestatteten Bücher auch als ein Zeichen der Zeit halten, die die Zahl der Geldbesitzer vermehrt hat, mag in dem Sammeln von Luxusausgaben auch sehr viel Snobismus, ein ganz klein wenig gemischt mit Bibliomanie liegen, kein Gewerbe, das auch in seinen einfachsten Leistungen etwas Gutes, die Masse zu kulturellem Geschmack Erziehendes vollbringen will, kann der mit dem größten technischen und künstlerischen Aufwand ausgestatteten kostbaren Erzeugnisse entbehren. Diese wirken als die Vorbilder, und die Werkstätten, aus denen sie hervorgehen, sind die Laboratorien, in denen die Analyse besten Geschmackes und durchgeistigter Ästhetik gefunden wird.

Wir erlebten das 1914 auf der Leipziger „Bugra“, wir sahen es im Herbst des vorigen Jahres auf der Berliner Ausstellung „Buch und Bild“. Auf beiden Veranstaltungen trafen wir die große Zahl deutscher Verlagsunternehmer, die neben den bis in alle Einzelheiten aufs liebevollste durchdachten Luxusausgaben auch die einfacheren Ausgaben auf den Markt bringen. Ist das Papier solcher einfachen Ausgaben auch dem der Luxusausgaben nicht gleichwertig, sind die Illustrationen auch in billigeren Vervielfältigungsverfahren hergestellt, ist auch der Einband einfacher, so spiegeln sie doch das Wesen ihrer vornehmen Schwester wieder, und sie tragen ihr Teil dazu bei, um der großen Menge der Bücherleser zu zeigen, daß geistiger Genuß erhöht wird, wenn das Auge genießend auf schön gedruckten Seiten weilen, das Buch im reizvollen, seinem Charakter entsprechenden Einbande in der Hand gehalten wird.

Auch in der deutschen Buchbinderei sehen wir dieses wichtige Nebeneinander von geschmacklichen, aber in der anspruchslosen Form einfacher Stoffe gehaltenen Einbänden, und von solchen, die aus edlen Ledern bestehen und bei denen die vieltägige, oft auch vielwöchige handliche Verzierungsarbeit, sei es die Handvergoldung, die Lederauflage oder die Lederintarsia, zur Anwendung gelangt ist. Die deutsche Großbuchbinderei, deren Hauptunternehmungen naturgemäß in der deutschen Bücherzentrale, in Leipzig, zu finden sind, die aber auch in München, Stuttgart und Berlin über große Unternehmungen verfügt, hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einem beachtenswerten Industriezweige entwickelt. Daneben blüht die deutsche Kunstbuchbinderei, deren beste Kräfte sich im Jakob-Krausse-Bund zusammengefunden haben. Über die Bedeutung dieses Bundes hat das „Echo“ bereits Bericht gegeben gelegentlich der im Dezember vorigen Jahres im Berliner Schloßmuseum stattgehabten Ausstellung „Deutsche Einbandkunst“. Einige Abbildungen von Bucheinbänden, die Mitglieder des Krausse-Bundes nicht nur gefertigt, sondern auch entworfen haben, mögen einen Begriff von der Leistungsfähigkeit der



THOMAS
DE
CELANO.

Dies irae, dies illa
Solvet saeclum cum favilla
Teste David cum Sybilla

Tantus tremor est futurus
Quando Judex est venturus
Cuncta stricte discussurus

Tuba mirum spargel sonum
Per sepulcra regionum
Cogens omnes ante thronum

Mens stupescit et natura
Cum resurgit creatura
Judicanti responsura

24

Eine schöne Buchseite, gedruckt in der Czeschka-Antiqua der Gentzsch & Heyse Schriftgießerei A.-G., Hamburg.

deutschen Kunstbuchbinderei geben. — Deutschland, das Land, in dem ein Gutenberg die Buchdruckerkunst erfand, war seit dem 18. Jahrhundert hinsichtlich der kunstgewerblichen Bedeutung seiner Büchererzeugung in vielem von Frankreich überflügelt worden. Die Mehrzahl der bedeutenden Bibliophilen, die die teuren Bücher kauften und sich bei ihren Buchbindern kostbare Einbände herstellen ließen, war in Frankreich zu finden, und selbst bei den deutschen Bibliophilen herrschte eine Vorliebe für die französische Buchkunst. Die Dinge haben sich seit einigen Jahrzehnten geändert. So Beachtenswertes die französische Buchkunst auch heute noch leistet, ihre künstlerische Bedeutung wird beeinträchtigt durch ein geradezu spielerisches Schwelgen in kostbaren Papieren und Illustrationsverfahren. Dabei kommt dann die wahre Kunst oft zu kurz. In Deutschland dagegen hat man erkannt, daß eine buchkunstgewerbliche Leistung nur darin zu sehen ist, wenn das Ganze eine ästhetische Einheit bildet. In dieser Erkenntnis liegt die Stärke und die Bedeutung des deutschen Buchgewerbes.

Kleine Handelsnachrichten

Ein neues Röhrenwerk in Bochum.

In Bochum, an der Straße nach Essen, ist ein gewaltiges neues Werk im Entstehen begriffen, das vorzugsweise Röhren als Massenartikel herstellen wird. Sechs Röhrenstraßen, d. h. sechs Sätze von Maschinen, von den jeder Satz ein Röhrenwerk für sich darstellt, sind vorgesehen, der erste wird noch in diesem Jahre in Betrieb genommen werden. Bemerkenswert ist, daß man mit Rücksicht auf die Kohlenknappheit die direkte Verwendung von Kohlen nach Möglichkeit vermeiden wird. Die notwendigen Schmiedefeuer erhalten Gasfeuerung, die das aus den nahegelegenen Hochöfen und Kokereien gewonnene Gas verbrennen. Die Transportmittel werden elektrisch betrieben und die Elektrizität wiederum zentral in der wirtschaftlichsten Weise erzeugt. Nach Fertigstellung wird es mit dem zugehörigen Stahlwerk etwa 1000 Arbeiter beschäftigen.

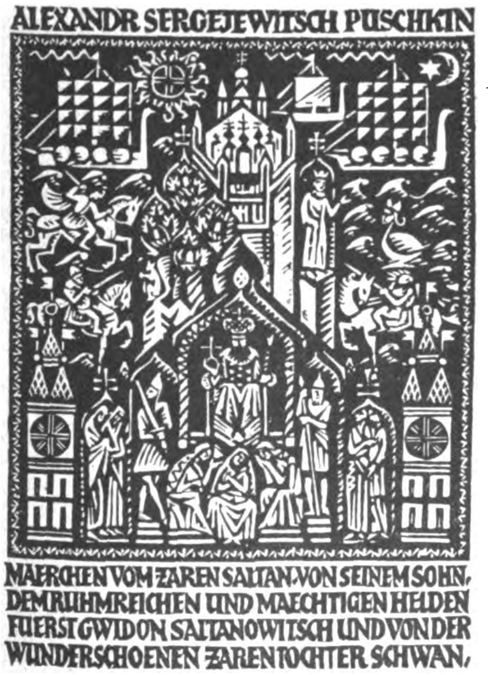
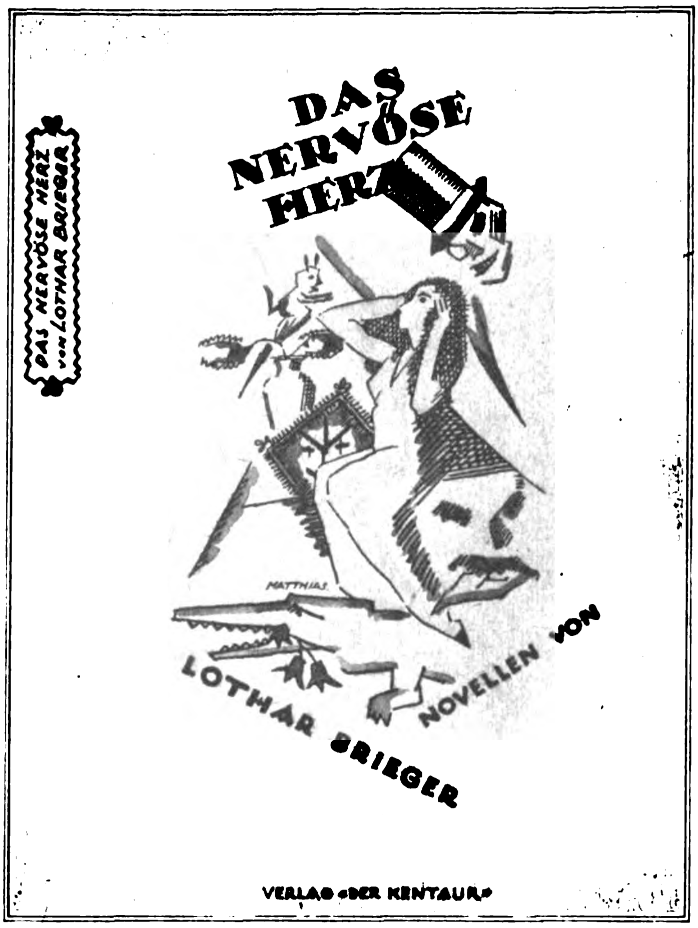

ALEXANDR SERGEJEWITSCH PUSCHKIN
MAERCHEN VOM ZAREN SALTAN·VON SEINEM SOHN, DEM RUHMREICHEN UND MAECHTIGEN HELDEN FUERST GWIDON SALTANOWITSCH UND VON DER WUNDERSCHOENEN ZARENTOCHTER SCHWAN.

Illustration zu Puschkin: Das Märchen vom Zaren Saltan.
(Übersetzt von Friedrich Bodenstedt.)
Entwurf: F. H. Ehmcke. (Euphorion Verlag, Berlin.)


DAS NERVÖSE HERZ
DAS NERVÖSE HERZ von LOTHAR BRIEGER
MATTHIAS
NOVELLEN VON LOTHAR BRIEGER
VERLAG »DER KENTAUR«

Buchumschlag.
Entwurf: Hugo Matthias.

Die Leistungen der sozialen Versicherung in Deutschland.

Das Reichsversicherungsamt veröffentlicht jetzt seinen Rechnungsbericht für das Jahr 1920, aus dem man ersehen kann, welche bedeutenden Leistungen auf diesem Gebiete erzielt sind.

1. Unfallversicherung. Versichert waren im ganzen 9 537 350 gewerblich und 16 015 000 land- und forstwirtschaftlich tätige, d. s. insgesamt 25 552 350 Personen (hiervon sind 3,3 Millionen, die gewerblich und landwirtschaftlich tätig sind, d. h. doppelt gezählt wurden, abzuziehen). Die Zahl der gemeldeten Unfälle betrug 591 922, darunter 9338 mit tödlichem Ausgang und 649 mit darauf folgender völliger Erwerbslosigkeit (die sehr hohe Zahl an Todesfällen erklärt sich vielleicht aus dem Mangel an Facharbeitern, aus einer durch den Krieg hervorgerufenen gewissen Betriebsunsicherheit und auch aus der schlechteren Qualität der Betriebsmaterialien, sie weist jedoch erfreulicherweise gegen das Vorjahr einen Rückgang auf).

Insgesamt wurden im Berichtsjahr an Entschädigungsbeiträgen 279 164 370,36 M. gezahlt. Die Höhe findet wohl nur zum kleinen Teil in der (1920 noch nicht so bedeutenden) Geldentwertung ihre Erklärung.

2. Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung. Auch hier ist eine bedeutende Steigerung der Leistungen zu verzeichnen. An laufenden Renten wurden 704 939 088 M. (51,4 v. H. mehr als im Vorjahr), an einmaligen Renten 1 656 349 M. (36,9 v. H. mehr als im Vorjahr) gezahlt. Die Einnahmen stiegen von 274 395 629 M. im Jahre 1919 auf 490 664 100 M., d. s. 78,8 v. H. mehr Einnahmen als im Jahre 1919. Dieses Mehr findet seine Erklärung in der Erhöhung nicht nur der Arbeitslöhne, sondern auch der einzelnen Wochenbeiträge.

Der Bericht über den Vermögensstand weist 3 085 165 633 M. auf. Diesem Rohvermögen stehen Schuldverpflichtungen im Betrage von 993 951 944 M. gegenüber, demnach verbleibt ein Reingewinn von 2 091 213 688 M. Hieraus ist ersichtlich, daß man der Frage nähertreten muß, wieweit das Reich als Versicherungsträger in Zukunft seinen Verpflichtungen nachzukommen in der Lage sein wird, bzw. wieweit schon jetzt Vorbeugungsmaßnahmen zu treffen sind.

Ein 6 Kilometer langer Wassertunnel.

Zurzeit wird in Württemberg an der Glatt eine Kraftanlage gebaut, die bei einem Nutzgefälle von 60 Meter etwa 50 000 PS leisten wird. Die Glatt ist am Zusammenfluß mit der Lauter durch ein Wehr gefaßt und mit ihr zusammen durch einen 6 Kilometer langen Stollen durch einen Berg zum Kraftwerk geführt. Dieser Tunnel hat einen Ausbruchsquerschnitt von 4,1 Quadratmetern und ist fast durchweg als Freispiegelstollen (das Wasser erfüllt nicht den ganzen Tunnelquerschnitt) ausgebildet. Die Innenwandungen sind mit einer 5 Zentimeter starken Betonschicht unter Anwendung von Preßluft (Torkretverfahren) bespritzt.

Ein „Tag der Technik“ in Frankfurt a. M.

Die technischen Verbände von Frankfurt a. M. bereiten in Verbindung mit der nächsten Frankfurter Internationalen Messe vom 8.—14. Oktober und anläßlich der erstmaligen Benutzung des in seinem ersten gewaltigen Ausbau vollendeten „Hauses der Tchnik“ auf Dienstag, den 10. Oktober d. J., einen „Tag der Technik“ vor. Vorträge führender Ingenieure sollen aktuellen Fragen der Wärme- und Elektrowirtschaft sowie ein für die große Öffentlichkeit bestimmter Vortrag dem Thema „Die Technik als Kulturfaktor“ gelten. Neben der Besichtigung der Meßanlagen, vor allem des „Hauses der Technik“, sind Exkursionen zum Besuch großer Werke der Maschinen- und elektrotechnischen Industrie, sowie neuer Hafen- und Wasserkraftgewinnungs-Anlagen in Frankfurt a. M., Aschaffenburg, Mainz usw. vorgesehen.

Vom deutschen Werkzeugmaschinenbau.

Bemerkenswerte Angaben über die deutsche Maschinenindustrie erfuhr man im Rahmen der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung des Vereins deutscher Werkzeugmaschinenfabriken. Die deutsche Maschinenindustrie gliedert sich in 12 Hauptgruppen und 130 Fachverbände. Hiervon setzt sich die Werkzeugmaschinenindustrie aus 450 Werken mit 125 000 Arbeitern zusammen.

Ernste Aufmerksamkeit sei der Frage der Brennstoffversorgung zuzuwenden. Sie war, wie ja allgemein bekannt, in den vergangenen Monaten ungenügend. Namentlich der in Deutschland noch verbleibende, für die Hüttentechnik lebensnotwendige Koks war nur in unzureichendem Maße zu erhalten, da an Frankreich ein monatliches Mehr von 360 000 t abzuliefern war. Auch sei es dringend notwendig, das Problem der Facharbeiterschaft durch geeignete Ausbildungsmöglichkeit zu lösen, das durch den im Kriege entstandenen Ausfall aktuell geworden sei. Durch Unterstützung der Technischen Hochschulen und der Maschinenbaulehranstalten widme man auch der Ingenieur-Ausbildung besondere Sorgfalt.

Zur Börsenlage.

Devisen und Dollar beherrschen nach wie vor die Lage. Die Kurse haben mit natürlichen Unterbrechungen in dieser Berichtswoche immer schwindelndere Höhen erreicht. Es ist vielleicht ganz gut, wenn man sich gelegentlich immer wieder in Kürze der zahlenmäßigen Entwicklung der Valuta erinnert. Im vorigen August hatte man einen Dollarstand von etwa 85 M. Ende Juni d. J. war der Kurs 350, am 16. August 1000, am 19. August 1350, am 23. August 1455 M. Für einen schmalen, unscheinbaren Dollarschein muß man jetzt also bei uns einen der schönen alten Tausendmarkscheine und einen der neuartigen Fünfhundertmarkscheine auf den Tisch legen. Diese Kursentwicklung hat in unserer Berichtsperiode die Ausdrücke des Erstaunens und Entsetzens, die eine Weile verstummt waren, wieder laut werden lassen. Aber das Erstaunen und Entsetzen ist wirklich überflüssig. Alle Welt kauft Dollar. Folglich muß er steigen. Alle Welt flieht vor der Mark. Also muß sie fallen. Man kauft Dollar, weil die Mark beständig an Wert verliert, und die Mark verliert an Wert, weil man eben Dollar kauft. Die Inflation macht mit jedem Tage neue Fortschritte. Der letzte Ausweis der Reichsbank hat wieder eine Vermehrung des Umlaufes an Papiergeld um 6,3 Milliarden gebracht. Alle Preise, alle Tarife und Vergütungen gehen sprunghaft nach oben. Dazu kommt die Reparationsfrage und das, was drum und dran hängt. Nachdem die Londoner Konferenz gesprengt worden war, hatte die Reparationskommission das Wort. Sie sollte entscheiden, ob Deutschland ein Moratorium bekommen soll und unter welchen Bedingungen. Die Reparationskommission ist aber einer bestimmten Entscheidung ausgewichen. Sie hat eine Kommission nach Berlin entsandt, damit sie direkt mit der deutschen Regierung verhandle. Während diese Verhandlungen schwebten, hat Frankreich immer wieder seine Forderung nach „produktiven Pfändern“ erhoben. Frankreich will für ein auch nur kurzes Moratorium als Garantie die staatlichen Bergwerke und Waldungen, möglichst auch das Gold der Reichsbank haben. Andernfalls werde es mit Gewalt gegen Deutschland vorgehen. Solche Drohungen haben aber in England sehr verstimmt, so daß die politische Lage recht gespannt schien. So erklärt sich die große Hausse, welche sich in dieser Berichtswoche in Devisen und Dollar herausgebildet hat. Zuletzt sprach man auch von neuen gesetzgeberischen Maßregeln gegen den Devisenhandel. Die große Aufwärtsbewegung in Devisen und Dollar hat auf die Effektenmärkte weiter gewirkt. Zunächst wurden wieder Auslandspapiere mitgerissen. Es waren da Kurssteigerungen bis um Tausende von Prozenten zu beobachten. Es folgten einheimische Werte, in denen gleichfalls große Kursgewinne zu beobachten waren. Die Geldknappheit machte sich vorübergehend weniger bemerkbar. Das Ausland hat auf zahlreichen Märkten mit starken Käufen eingegriffen. Es ging Tag für Tag ein mächtiger Zug durch die Börse. Der Ultimo bringt möglicherweise gewisse Rückschläge, aber die Grundstimmung bleibt zuversichtlich. Effekten gelten noch immer als die billigste Ware. Von einer Anpassung an die Mark-Entwertung kann noch immer nicht gesprochen werden.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 15. August 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 026,62	(l. V.	1 106,17)
Davon Gold	1 004,86	(„	1 091,55)
Kassenscheine	16 598,68	(„	3 452,18)
Noten anderer Banken	6,02	(„	4,81)
Wechsel und Scheks	12 265,05	(„	1 003,94)
Diskont. Schatzanweisungen	218 439,02	(„	78 978,93)
Lombarddarlehen	209,37	(„	10,24)
Effekten	293,12	(„	274,29)
Sonstige Aktiva	6 810,74	(„	6 075,32)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(l. V.	180,00)
Reserven	127,26	(„	121,41)
Noten-Umlauf	205 275,35	(„	77 396,14)
Reichs- und Staatsguthaben	10 600,03	(„	3 725,20)
Privatguthaben	33 456,12	(„	9 159,09)
Sonstige Passiva	6 009,85	(„	324,03)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 6 811,7 Mill. auf 205 275,3 Mill. gestiegen, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 503,3 auf 12 521,1 Mill. zurückgegangen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 2 755 Mill. auf 29 224,8 Mill. erhöht.

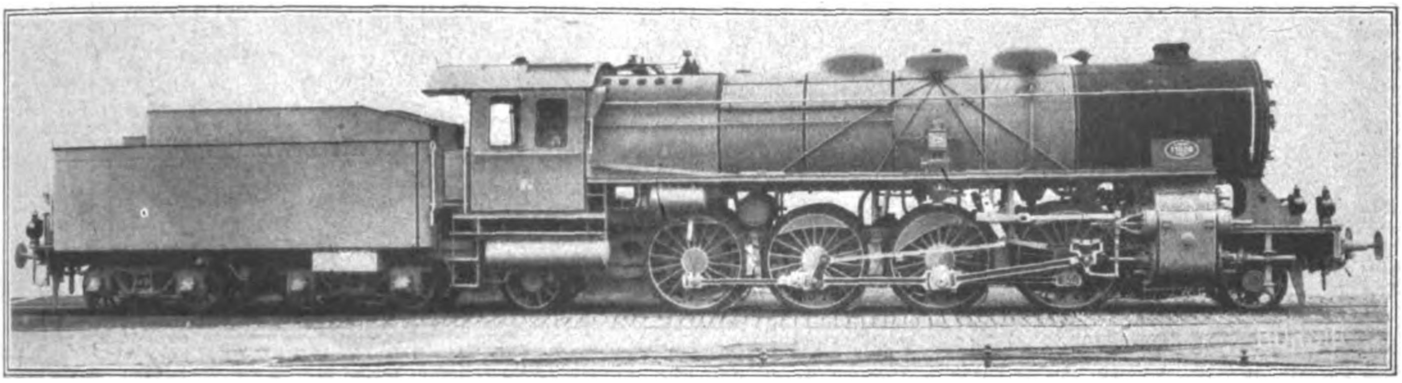
Kurse.

	15. 8. 22	22. 8. 22
5 proz. **Reichsanleihe**	77,50	77,50
4 proz. **Reichsanleihe**	119,70	179,75
3½ proz. **Reichsanleihe**	90,70	130,00
3 proz. **Reichsanleihe**	300,00	380,00
4 proz. **Preuß. Konsols**	80,50	80,60
3½ proz. **Preuß. Konsols**	67,50	71,90
3 proz. **Preuß. Konsols**	70,50	84
5 proz. **Mexikaner**	13 500	16 650
Neu Guinea	689	760
Otavi	1 935	2 700
Schantung	495	525
Deutsche Bank	515	610
Disconto	405	450
Brasilbank	2 660	3 800
Asiatenbank	1 340	2 050
Überseebank	6 025	9 000
Hamburg-Amerika-Linie	571,50	695
Norddeutscher Lloyd	430	610
Schultheiß-Patzenhofer	750	745
AEG	755	842
Augsburg-Nürnberg	1 250	1 375
Badische Anilin	990	1 140
Bergmann-Elektrizität	710	725
Schwartzkopff-Maschinen	1 265	1 410
Chemische Albert	1 745	1 840
Daimler	510	580
Deutsch-Luxemburg	1 850	2 450
Deutsche Erdöl	2 798	3 050
Deutsche Kali	2 400	2 500
Deutsche Waffen		—
Dynamit Nobel	826	835
Elberfelder Farben	915	995
Felten	1 021	1 090
Fraustadt Zucker	1 539	1 560
Gas Deutz	770	850
Gelsenkirchener Berg	2 100	2 500
Goldschmidt	1 095	1 350
Egestorff-Maschinen	4 800	4 650
Harpener Bergbau	—	—
Höchster Farben	875	975
Humboldt Maschinen	740	790
Kali Aschersleben	1 450	1 590
Köln-Rottweil	1 000	1 020
Laurahütte	2 500	3 375
Loewe	—	—
Lothringer Hütten	1 430	1 650
Mannesmann	1 740	1 825
Maschinen Kappel	1 400	1 450
Oberbedarf	1 080	1 190
Caro	965	1 090
Orenstein	1 390	1 520
Phoenix	2 452	3 000
Pintsch	2 170	2 380
Rheinmetall	590	570
Rosenthal Porzellan	2 670	2 800
Sarotti	1 325	1 200
Schuckert	980	1 120
Siemens Glas	2 000	2 275
Stettiner Vulkan	1 830	2 862
Leonhard Tietz	360	358
Varziner Papier	898	1 000
Glanzstoff	3 235	3 260
Vogtländer Maschinen	560	600
Wanderer	1 700	1 980
Wicking	1 250	1 425
Zeitzer Maschinen	2 000	2 700
Zellstoffabrik Waldhof	810	860

Devisen und Noten.

Holland	40 349,60	50 586,65
Brüssel	7 890,10	9 737,80
Schweden	27 166,00	34 406,90
Italien	4 719,05	5 817,70
London	4 634,20	5 817,70
New York	1 038,70	1 298,35
Paris	8 264,65	10 362,00
Schweiz	19 775,25	24 793,95
Rumänen-Noten	834,00	1 298,50
Polen-Noten	12⅝	13,80
Spanien (Madrid)	16 129,80	20 249,65
Pesetas (100)	15 984,00	20 254,50

Erfindungen und Erfahrungen



Die 11 000. Borsig-Lokomotive.

Borsigs 11 000. Lokomotive.

Die Firma A. Borsig in Berlin-Tegel brachte kürzlich ihre 11 000. Lokomotive zur Ablieferung. Die Maschine ist für die deutsche Reichsbahn bestimmt und soll Schnellzüge, Personenzüge und Eilgüterzüge befördern. Diese Lokomotive stellt eine ganz neue Form dar und ist nach eigenen Entwürfen der Firma im Einvernehmen mit dem Eisenbahn-Zentralamt gebaut worden. Bei dieser Maschine sind nicht, wie dies häufig geschieht, nur drei Achsen miteinander gekuppelt, sondern vier. Infolgedessen wird ein verhältnismäßig großer Teil des Maschinengewichts als „Reibungsgewicht“ ausgenutzt, oder es können die treibenden Räder, um den Vorteil der Anordnung einfacher zu kennzeichnen, gut greifen, da sie an acht Stellen die Schienen berühren. Die Lokomotive hat ferner drei Zylinder und stellt eine sogenannte „Drillingsmaschine“ dar. Sie arbeitet mit überhitztem Dampf, und es ist überhaupt das Bestreben dahin gerichtet gewesen, eine möglichst gute Wärmeausnutzung zu erreichen. Die riesige Maschine, bei der die Vorder- und Hinterachse 11,6 m voneinander entfernt sind, wiegt im Betriebe 98 t, wovon 68 auf den gekuppelten Rädern liegen. Die Lokomotive erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km in der Stunde, so daß sie jedem D-Zug vorgelegt werden kann.

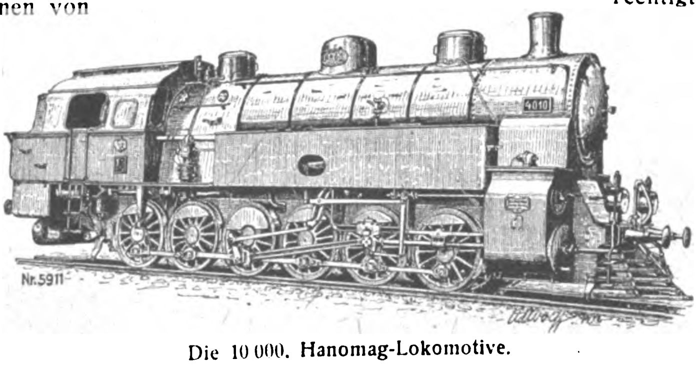
Die 10 000. Hanomag-Lokomotive.

Bereits im Jahre 1918 wurde der Hanomag von den Bulgarischen Staatseisenbahnen ein Auftrag auf Güterzug-Verbund-Tenderlokomotiven erteilt, der jedoch damals noch nicht zur Ausführung gelangte. Nach Eintritt geregelter Verhältnisse wurde dieser Auftrag erneuert, so daß eine der 10 Lokomotiven dieser Bauart als 10 000. Lokomotive der Hanomag am 15. Juli d. J. das Werk verlassen konnte.

Die Hanomag-Lokomotive mit der Fabrik-Nr. 10 000 ist nach den Bedingungen der Bulgarischen Staatsbahnen von der Hanomag entworfen und gebaut. Sie dient dem Hilfsnachschub und zur Beförderung 300 t schwerer Züge auf Strecken von 28 v. T. Steigung und einer Länge bis 10 km mit einem kleinsten Krümmungshalbmesser von 220 m bei einer Geschwindigkeit von 15—20 km. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 45 km. Ausgerüstet ist die Lokomotive mit: Knorr-Luftdruckbremse und Zusatzbremse. Handhebelbremse, Geschwindigkeitsmesser von Haushälter, Dampfheizung, Schmierpumpe, Bauart Friedmann, Luftdrucksandstreuer, Druckausgleich und Luftsaugeventil von Knorr.

Der Kessel mit gewölbter, unmittelbar an den Langkessel anschließenden Stehkesseldecke besitzt kupferne Feuerbüchse und Stehbolzen, 326 eiserne Heizrohre mit Kupferstützen an den hinteren Enden und 6 Ankerrohre.

Das Führerhaus ist sehr geräumig. Es besitzt außer den üblichen Drehfenstern und Lüftungsklappen seitliche Schiebefenster, vermittels welcher die Einsteigöffnung völlig abgeschlossen werden kann, um beim Durchfahren von Tunnels das Personal gegen die Rauchgase zu schützen.



Die 10 000. Hanomag-Lokomotive.

Elektrische Kohlebohrmaschine.

Die Elektrotechnik hat sich bemüht, Maschinen und Einrichtungen zu schaffen, die es ermöglichen, die Vorteile des elektrischen Betriebes auch in den Kohlebergwerken auszunützen. Ein besonderer Vorteil des Elektromotors liegt nun in seiner hohen Drehzahl, durch die die Leistung des einzelnen Handwerkszeugs, Apparates usw. ganz beträchtlich gesteigert werden kann. Man hat daher auch alle jene Vorrichtungen mit elektromotorischem Antrieb versehen, die dem Zwecke des Vordringens in den Schächten und Stollen, die vor allem auch dem Setzen der Sprenglöcher usw. dienen. Es handelt sich hier in erster Linie um Bohrmaschinen, mit Hilfe deren Löcher in das Gestein gebohrt werden, die zur Aufnahme des Sprengstoffes dienen. Die elektrische Kohlenbohrmaschine besteht aus einem langen Bohrer, der entweder unmittelbar auf der Welle eines kleinen, handlichen Elektromotors aufgesetzt oder mit ihr durch ein Vorgelege verbunden ist, das sich im Gehäuse des Elektromotors befindet. Dieses Gehäuse umschließt den Motor sowie das Vorgelege vollkommen staubdicht, so daß keine Betriebsstörung infolge Eindringens von Staub eintreten kann. Der elektrische Strom wird mit Hilfe eines Kabels zugeleitet. Das Gehäuse ist mit einer besonderen Anschlußdose für dieses Kabel versehen. Um den elektrischen Kohlenbohrer in jeder Lage und Stellung handhaben zu können, ist er hinten mit einem breiten Brustschild ausgestattet, das gegen die Brust gestemmt wird. Er arbeitet dann in ähnlicher Weise wie die bekannte, gleichfalls zum Bohren dienende „Brustleier“. Außerdem sind noch zwei rund herum gehende Handgriffe vorhanden, die ein bequemes Erfassen ermöglichen. (Siehe Bild auf S. 3561.)

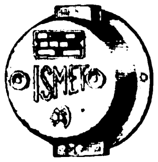
Phot. Clichothek.

Baurat E. Metzeltin,
Direktor der Hanomag, Hannover-Linden, wurde gelegentlich der Ablieferung der 10 000. Lokomotive von der Technischen Hochschule in Hannover wegen seiner Verdienste um den Lokomotivbau zum Dr. ing. e. h. ernannt.

Klingeltransformatoren „Ismet“.

Ein Klingeltransformator, der wegen seiner geschmackvollen, zweckentsprechenden Ausstattung, seiner sauberen Ausführung und seiner Preiswürdigkeit bei allen beteiligten Fachkreisen auf der letzten Leipziger Messe berechtigtes Aufsehen erregt hat, ist der von der Metallwarenfabrik Joh. Schlenker in Schwenningen a. N. hergestellte „Ismet“.

Das Charakteristische an ihm ist die ebenso praktische wie einfache Anordnung der Primär- und Sekundärspulen, die getrennt auf dem Eisenkern angebracht sind, so daß ein Übertritt des Stromes von der Starkstromleitung zur Schwachstromleitung ausgeschlossen ist. Der aus vielen dünnen, hochlegierten Spezialblechen bestehende Eisenkern wird mittels zweier Schrauben zu-



sammengehalten. Er ist, wie der gesamte Inneneinbau, nebst den Anschlußklemmen auf einer Sockelplatte befestigt. Einer Verwechslung der Stark- und Schwachstromklemmen ist dadurch vorgebeugt, daß die drei Abstufungen der Sekundärspannung (3, 5 und 8 Volt) in das Gehäuse eingeprägt sind. Eine unbefugte Stromentnahme wird dadurch verhindert, daß die Primäranschlußklemme mit einer Schutzkappe versehen ist.

Im übrigen entspricht der Klingeltransformator „Ismet“ in jeder Beziehung den Vorschriften des Verbandes deutscher Elektrotechniker. Cr.

Eine neue Windkraftmaschine.

Der Ingenieur Robert Schittke hat in einer mitteldeutschen Stadt (Oebisfelde, Strecke Berlin—Hannover) einen neuen Windkraftmotor konstruiert und ihn auch schon einer praktischen Verwendung zuführen können. Unter Benutzung der bisherigen Forschungsergebnisse und nach eingehendsten Neustudien ist es gelungen, bei Windstößen von 3—4 m-Sekunden eine elektrische Leistung von 250 Watt zu erzielen, was bei Berücksichtigung des Verlustes durch Übertragung einer verfügbaren Leistung von mehr als 0,5 PS entspricht. Bei einem Durchmesser des Windrades von 50 m und seiner Gesamtsegelfläche von 600 qm erzielt der Motor eine Leistung von 59 PS (bei 4 m Windstärke) und von 474 PS (bei 8 m Windstärke), durch Anwendung modernster Kugellager und bestkonstruierter Riemen- bzw. Zahnradübertragung hat man die Reibungsverluste auf das denkbar größte Minimalmaß herabdrücken können. Auch hat die Verwendung von dünnen Eisenblechen die Widerstände bei der Drehung sehr gemindert. Die Stromabnahme erfolgt durch isolierte Schleifringe, die am Zentrierzapfen angebracht sind. Die Aufstapelungsmöglichkeit elektrischen Stromes sichert auch bei Berücksichtigung der nicht sehr kontinuierlichen Triebkraft des Windes (in Deutschland wehen Winde mit 3—4 m Geschwindigkeit trotzdem an 250 bis 300 Tagen im Jahre) eine wirkliche industrielle Verwendung.

Emaillierte Schiffspropeller.

Um Stahlguß- und Graugußpropellern eine widerstandsfähige Oberfläche zu geben und sie vor Korrosion zu schützen, hat man neuerdings, wie Marinebaurat Becker im „Schiffbau“ berichtet, statt des sonst üblichen Farbanstrichs ein andersartiges Verfahren angewandt, das sich besonders in Holland vorteilhaft bewährt haben soll. Es besteht darin, daß der Propeller mit aufgebrannter Emaille überzogen wird (D. R. P. 317 972). Zur Anwendung gelangt hierbei eine widerstandsfähige Emaille mit starkem Hochglanz, die bei Rotgluttemperatur aufgebrannt wird. Die so geschützten Gußpropeller weisen gegenüber den Bronzepropellern den Vorteil auf, daß sich an ihnen auch bei längerem Liegen des Schiffes keine Muscheln ansetzen und sie selbst in Süßwasser sauber und glänzend bleiben. Auch alte Propeller lassen sich nach diesem Verfahren nachträglich emaillieren und damit der Wirkungsgrad eines vorhandenen Schiffes in bezug auf größere Geschwindigkeit und geringeren Brennstoffverbrauch steigern.

Die mechanische Prüfung der Werkstoffe.

Auf der Kruppschen Gußstahlfabrik betätigen nach den „Kruppschen Monatsheften“ zwei dem Direktorium unmittelbar untergeordnete Dienststellen die mechanische Prüfung der Werkstoffe: die „Probieranstalt“ und das „Festigkeitslaboratorium“ der „chemisch-physikalischen Versuchsanstalt“. Das Festigkeitslaboratorium arbeitet neue Prüfungsmethoden aus, stellt Sonderuntersuchungen an und steht mit der metallographischen Versuchsanstalt in Verbindung, in der die mikroskopische Untersuchung, außerdem die elektrische und magnetische Prüfung der Werkstoffe, ausgeführt wird. Die „Probieranstalt“ besorgt die laufende Prüfung der bezogenen und erzeugten Werkstoffe. Probieranstalt und Festigkeitslaboratorium ergänzen sich gegenseitig. In beiden Anstalten werden die nämlichen Prüfungsverfahren zur Anwendung gebracht. Beim Zugversuche, dem ältesten Prüfungsverfahren zur Ermittelung der Festigkeits- und Zähigkeitseigenschaft, wird große Sorgfalt auf richtige Entnahme der Probe gelegt. Die Form der Probestäbe ist wie überall normalisiert. Eigene Vorrichtungen ermöglichen die Vornahme von Warmzerreißversuchen. Der Probestab ist in einem elektrisch geheizten Bad von geschmolzenem Salpeter versenkt. Bei Druckversuchen wird meist nur die Fließgrenze, hier „Quetschgrenze“ genannt, festgestellt. Der Zugversuch wird vielfach durch die einfacheren und weniger Materialaufwand erfordernden Härteproben nach dem Brinellschen Kugeldruckverfahren ersetzt, das gleichzeitig zur Untersuchung der Gleichartigkeit des Materials in den einzelnen Teilen fertiger Werkstücke dient.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo“ und der „Export-Revue“: Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

Die
Export-Auskunftei
des
Auslandverlages G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39,

steht den **ausländischen** Abonnenten und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften **unentgeltlich** für alle Anfragen und Auskünfte zur Verfügung. Diese praktische Einrichtung dient zur Anbahnung von **Geschäftsverbindungen** mit wirtschaftlichen Verbänden, leistungsfähigen Fabrikanten, Exporteuren und Importeuren in Deutschland und zur Erlangung von **Vertretungen** deutscher Firmen Auch erteilt sie **Auskünfte** über Zollverhältnisse, Verkehrsmöglichkeiten usw.

Die Ausfüllung nachstehenden Fragebogens gibt allen unseren ausländischen Geschäftsfreunden die Möglichkeit, sich unserer Export=Auskunftei zu bedienen. — Wenn wir genaue (Selbst-) Auskünfte mit Referenzen (möglichst in Deutschland) erhalten, sind wir auch gern bereit, als **Vertrauensreferenz** zu dienen.

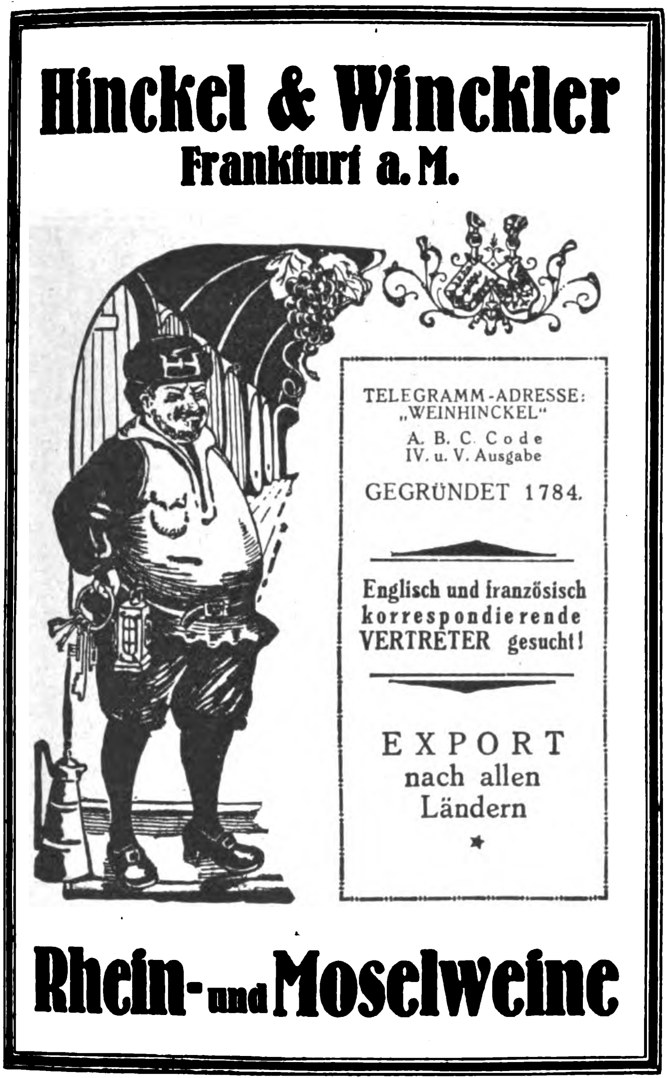
Bitte ausschneiden und ausgefüllt an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39, zurücksenden.

VERTRAULICH!

Firma: .... Gründungsjahr: ....
Geschäftszweig: .... Eigentümer: ....
Genaue Adresse: .... Bankkonto: ....
(Straße, Land, Provinz)
Telegramm-Adresse: .... Korrespondenz in .... Sprache
Arbeitet für eigene Rechnung: .... als Vertreter: ....
(ja oder nein)
Bank- und kaufmännische Referenzen: ....
....

Obengenannte Firma sucht nachstehende Waren und bittet, ihren Namen unentgeltlich den deutschen Fabrikanten und Exporteuren aufzugeben. (Ungenügende Bezeichnungen verursachen Verzögerungen und Mißverständnisse; daher sind möglichst genaue Angaben, evtl. Beschreibungen der gewünschten Waren erforderlich)

....
....
....
....



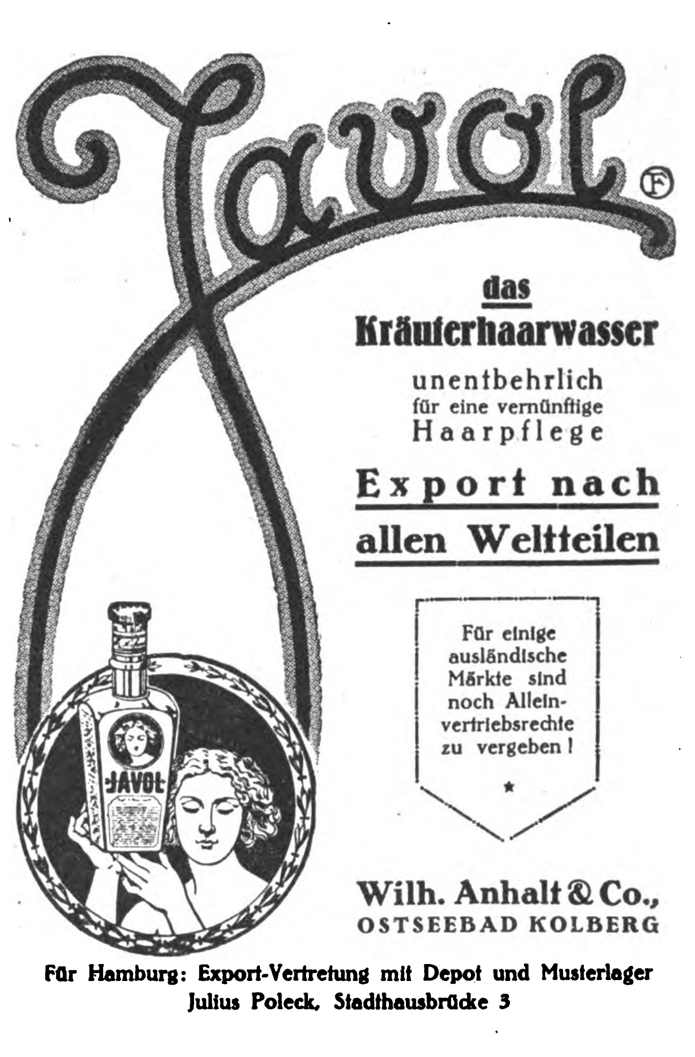
Hinckel & Winckler
Frankfurt a. M.

TELEGRAMM-ADRESSE:
„WEINHINCKEL“
A. B. C. Code
IV. u. V. Ausgabe
GEGRÜNDET 1784.

Englisch und französisch korrespondierende VERTRETER gesucht!

EXPORT
nach allen
Ländern

Rhein- und Moselweine



Javol ®

das
Kräuterhaarwasser
unentbehrlich
für eine vernünftige
Haarpflege

Export nach allen Weltteilen

Für einige ausländische Märkte sind noch Alleinvertriebsrechte zu vergeben!

Wilh. Anhalt & Co.,
OSTSEEBAD KOLBERG

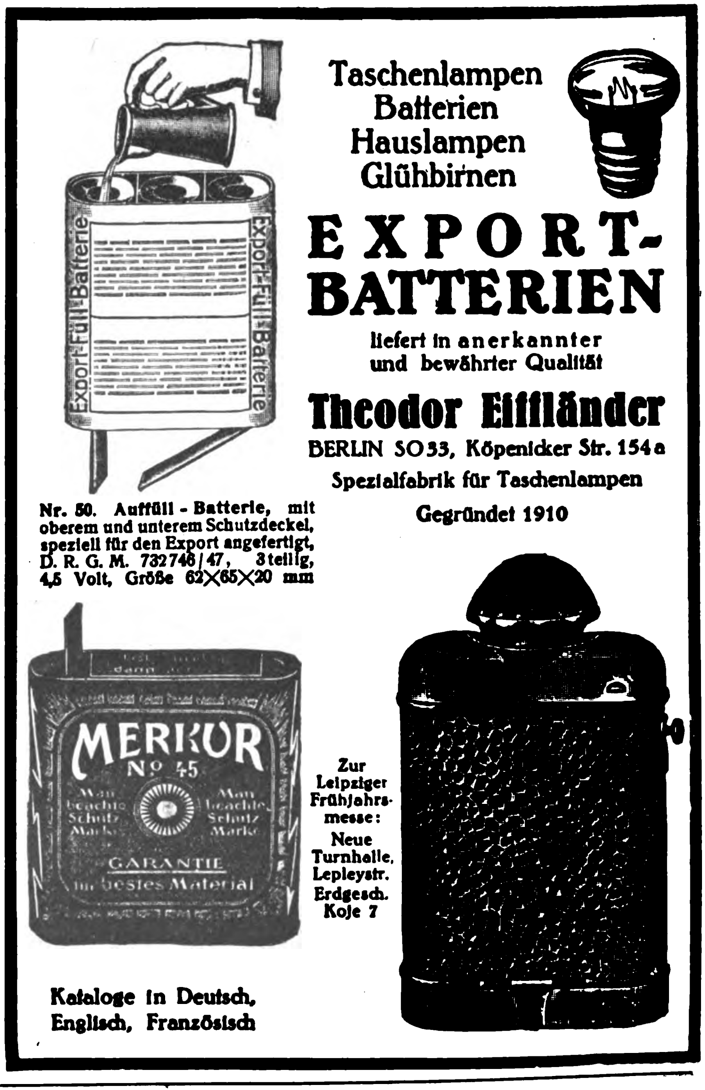
Für Hamburg: Export-Vertretung mit Depot und Musterlager
Julius Poleck, Stadthausbrücke 3

METALLUM

Aktiengesellschaft
Berlin NW 7

Telegr.-Adr.: Ironmetal Berlin / Codes: ABC 5th & 6th Ed., Lieber's, Western Union, Rudolf Mosse

Metalle	Roheisen
Erze	Rückstände
Stabeisen	Formeisen
Bleche	Drähte
Schienen	Kleineisenzeug



Taschenlampen
Batterien
Hauslampen
Glühbirnen

EXPORT-BATTERIEN

liefert in anerkannter und bewährter Qualität

Theodor Eiffländer
BERLIN SO 33, Köpenicker Str. 154a
Spezialfabrik für Taschenlampen
Gegründet 1910

Nr. 50. Auffüll-Batterie, mit oberem und unterem Schutzdeckel, speziell für den Export angefertigt, D. R. G. M. 732748/47, 3teilig, 4,5 Volt, Größe 62×65×20 mm

Zur Leipziger Frühjahrsmesse: Neue Turnhalle, Lepleystr. Erdgesch. Koje 7

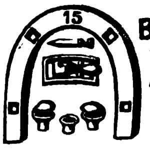
Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE KLEIN-METALLWAREN

Diabolo
Milch-Transport-Kannen

Geräte f. d. Milchwirtschaft
DIABOLO-SEPARATOR
G. m. b. H.
BERLIN-SCHÖNEBERG · AM PARK 12
Zur Herbstmesse in Leipzig·
Ausstellungsgelände Halle 5, Stand 342

P. Erich Bruckmann
Iserlohn
Bau- u. Möbelbeschläge,
Innendekorationsartikel



Jn bester Beschaffenheit u. verschiedenen Ausführungen stets sofort lieferbar.
Ewald Bröking,
Gevelsberg, Deutschland.

Sämtliche Sorten Möbelbeschläge, Griffe und Knöpfe
liefert billigst
J. JAKOB WEISS · CÖLN
STERNENGASSE 57
Vertreter in allen Ländern gesucht

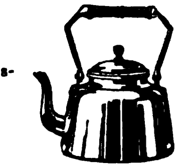
Hans Todsen, Hamburg 37
Größtes Milchtransportkannen-exportgeschäft Deutschlands
Nahtlos gestanzt in extra schwerer Ausführung, im Vollbad mit garantiert $99\frac{1}{2}$% rein. Bancazinn dreimal verzinnt
Auch mit anderer Deckelausführung lieferbar

Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik
Aug. Werth
Herford, Westf.
Leistungsfähigstes Werk für
grobe Besen und Bürstenwaren
in deutschen, englischen, spanischen, holländischen und allen übrigen Fassons
Spezialität Zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation

ALUMINIUM

liefert als Spezialität
Viktor Lenz / Erfurt
Aluminiumwarenfabrik
Zur Messe in Leipzig: Gr. Meßhalle Gohliser Straße, Stand Nr. 260/261

Rein Aluminium Wasserkessel
Qualitätsware
Qualitätsware



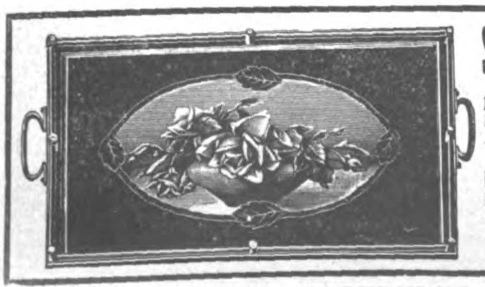
Osnabrücker Metallwerke A.-G. Osnabrück
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus National, Stockwerk III, Zimmer 167/167 a.

ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren

Auslanddeutsche
lest und abonniert
„Das Echo"

E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C 25 DIRCKSENSTR. 51
ISOFRIED
Die Isolierflasche
Zur Leipziger Messe: Im **Laden** des Musikhauses **Otto Seiler, Reichsstr. 12**
Zur Hamburger Übersee-Woche: **Im Warenhaus Herm. Tietz,** 3. Stock, Stand 65

ALUMINIUM
Haus- und Küchengeräte
Garantiert rein
Export nach allen Ländern
Ewald Wendel, G. m. b. H.
Aluminiumwerk · Wiehl (Rhld.)
Vertreter gesucht



Servier-Tabletts
mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.
Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)
Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

ALUMINIUM
Stahlberg
Akt. Ges.
Köln · Lüdenscheid
ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C

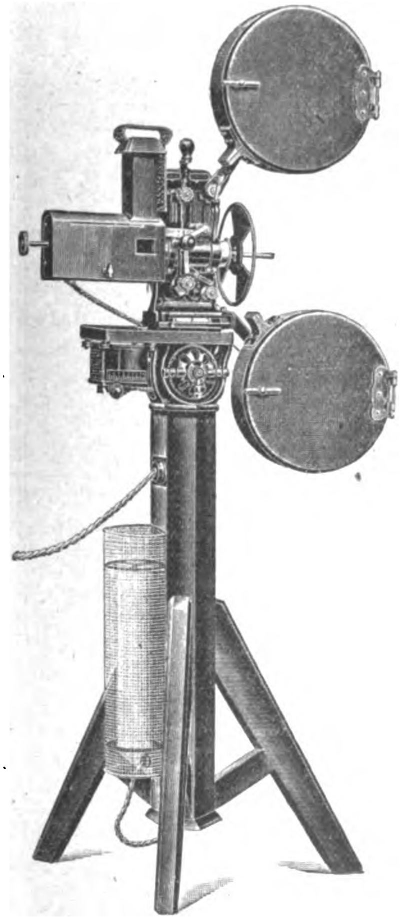
Sämtliche Sorten Möbelschlösser zu den billigsten Preisen liefert
J. JAKOB WEISS . CÖLN.
STERNENGASSE 57
Vertreter in allen Ländern gesucht

Schnitzel und Späne

Die Hundertjahrfeier eines Kohlenbergwerks. Das Braunkohlenbergwerk Möncheberg beging vor kurzem, wie in „Hessenland“ berichtet wird, die Feier seines hundertjährigen Bestehens. Merkwürdigerweise war es ein Bildhauer und späterer Professor an der Casseler Akademie Werner Henschel, der 1820 einen Schürfschein auf Gewinnung von Braunkohlen und Ton erhielt. 1822 waren nach Vornahme eingehender Bohrungen die Förderanlagen errichtet, und das Bergwerk wurde in Betrieb genommen. Es blieb lange im Henschelschen Besitz und wurde 1885 in eine 100teilige Gewerkschaft umgewandelt. 1889 wurde die Aktiengesellschaft Braunkohlenwerke Möncheberg gegründet, die umfangreiche Neuanlagen und Verbesserungen vorgenommen hat.

Der Rat des Schahs. In seinen „Erinnerungen aus 50 Jahren“ erzählt Chauncey M. Depew, der am britischen Hofe eine angesehene Stellung bekleidete, auch eine lustige Geschichte von dem Besuch des Schah von Persien bei dem Prinzen von Wales, dem späteren Eduard VII. Bei einem Fest in Statford House fragte der Schah den Prinzen: „Sagen Sie, ist dieser wundervolle Palast königlicher Besitz?“ „Nein,“ antwortete der Prinz, „er gehört einem unserer großen Edelleute, dem Herzog von Sutherland.“ „So,“ meinte darauf der Schah nachdenklich und fügte hinzu: „Darf ich Ihnen einen Rat geben? Wenn einer meiner Edelleute so reich wäre, um einen Palast wie diesen zu besitzen, dann würde ich ihm den Kopf abschneiden und sein Schloß nehmen.“ B.

Mißverstanden. Unser Oberamtsrichter — so wird in „Reclams Universum“ erzählt — hat die Obliegenheit, dann und wann das Amtsgerichtsgefängnis zu besichtigen, ob die „Herren Gefangenen“ mit Kost und Logis den Umständen entsprechend, zufrieden sind. In einer halbdienstlichen Angelegenheit hat er einen Bauer aus der Umgegend bestellt, befindet sich aber, als der Geladene sich im Amtszimmer meldet, noch im Amtsgefängnis. Der Amtsdiener, der von der Vorladung nichts weiß, fertigt den Bauer ab mit den Worten: „Den Herrn Oberamtsrichter wollt Ihr sprechen, ja, da habt Ihr heut wenig Glück, er befindet sich zurzeit im Gefängnis und es ist unbestimmt, wann er wieder zurückkommt.“ „O mei,“ sagt da verschmitzt das Bäuerlein, „o mei, also so was, nu, nu, hat's den endlich auch emol derwischt!“ B.



Heim-
Kinos

Aufnahme- u. Wiedergabe-Apparate für Familie, Schule, Wissenschaft, Technik und Industrie. Reichhaltigste Auswahl an Präzisionsmodellen in jeder Preislage. Kino-Theatermaschinen. Kinozubehör. Preisliste auf Wunsch.

HEIMLICHT
G. M. B. H.
BERLIN, KRAUSENSTRASSE 38/39
Zur Messe in Leipzig: Kaufhaus Otto Buhlmann, Peterstr. 36, I.

Damen-
Bildnis

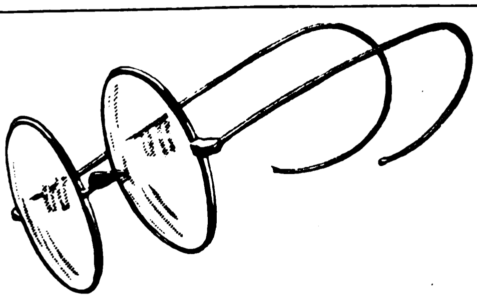
1 Preis aus dem
Wettbewerb 1921
Fiedler - Dresden

ERNEMANN

Erzeugnisse gelten als unübertroffen, die das Vertrauen der Käufer rechtfertigen und sie zu überzeugten Freunden unserer Fabrikate machen. Verlangen Sie Prospekte über Ernemann-Cameras, Ernemann-Projektionsapparate, Ernemann-Prismenfeldstecher, Ernemann-Heimkinos und Ernemann-Platten sowie Bedingungen zum Ernemann-Wettbewerb 1922 über 25000 Mark in bar für beste Aufnahmen auf Ernemann-Platten.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 112

OPTIK



SPEZIAL OFFERTEN U. KATALOGE
OCULARIUM
HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

BRENNKRAFT

Abhitze- u. Abdampf-Verwertung

Heizkraftwerke

für Turm- u. Großbauten sowie Siedelungen / Neuzeitliche Wärme- und Kraftanlagen / Vergasung minderwertigen Brennstoffes

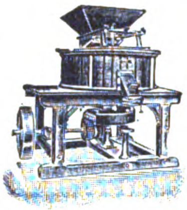
Wärmebilanzen

Brennkraft G.m.b.H., Hirschberg i. Schl. XXIX

Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-

Mühlen

EDWIN BIEFANG
Hamburg 11e



MINDENIA-MÜHLEN

mit selbstschärfenden Steinen
für alle Mahlzwecke
300–1500mm Steindurchmesser
horizontaler u. vertikaler Bauart

Mehlsichter — Reinigungsmaschinen
Schälmaschinen — Sämtliche Müllereimaschinen — Echt Mindener Mahlsteine

Baumgarten & Co., Akt.-Ges., Minden i. Westf. 20

Sofort lieferbar:

SCHNELL-DREHBANK mit Leit- u. Zugspindel, 350×3000 mm, RADIAL-BOHRMASCHINE, Leistung 50 mm Lochdurchmesser, Radius 1000 mm, HAND-KABELWINDE 2000 kg Tragkraft, 65 m Lastkette 10 mm, SÄULEN-BOHRMASCHINEN, Leistung 15 mm u. 40 mm Lochdurchmesser, ELEKTRO-MOTOREN, Gleichstrom 220 Volt, 1¼ PS und 2 PS, ELEKTR. TISCH-BOHRMASCHINEN, Leistung 9 mm Lochdurchmesser, Gleichstrom 220 Volt, FELDSCHMIEDEN, KALTSÄGEN, SCHRAUBSTÖCKE.

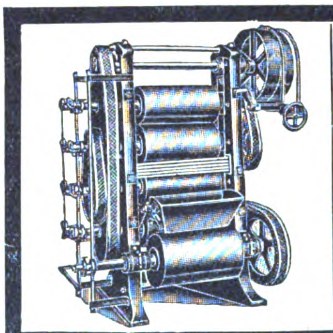
Thüringische

MASCHINEN-INDUSTRIE

B. v. Suchorzenski

WEIMAR, DEUTSCHLAND

Telegramm-Adresse: Eisenhandel



KAKAO- u. SCHOKOLADE-

Bearbeitungsmaschinen
neuester Konstruktion
Kurze Lieferzeit

HUCKAUF & BÜLLE
Maschinenfabrik
Hamburg-Altona.

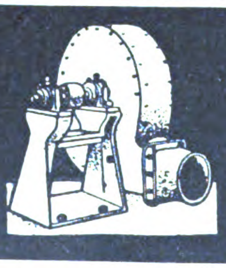
KRAUSE

PAPIER-
BEARBEITUNGS-
MASCHINEN

KRAUSE
KARL KRAUSE A.-G.

LEIPZIG

Verlangen Sie Werbeblatt
E 4603

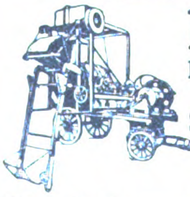


Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.

Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc.

Zerkleinerungs-Maschinen,
Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität

Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegründet 1886



Baumaschinen

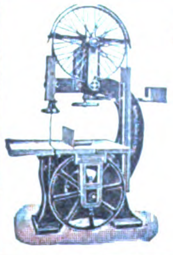
Mischmaschinen für Beton u. Mörtel,
Motor-Bauwinden,
Schnellbauaufzug „HEXE“
unerreicht einfach u. leistungsfähig
In 4 bis 5 Stunden aufstellbar.
Verlangen Sie Liste

Max Dahners, Hannover 98, Schillerstr. 30 E. B. D.

Motoren

für Sauggas, Benzin, Benzol, Rohöl
liefern prompt

Schless & Rossmann
Cassel (Deutschland)

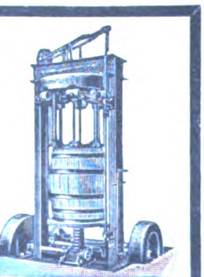


Anthon & Söhne, Flensburg 13

Maschinenfabrik und Eisengießerei

Generalvertrieb durch: „NORMAG“
Nordische Maschinen Handels G. m. b. H., Hamburg 24, Mühlendamm 70

Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- und Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen. Faßspunden-Maschinen.
Komplette Transmissionsanlagen / Export nach allen Weltteilen



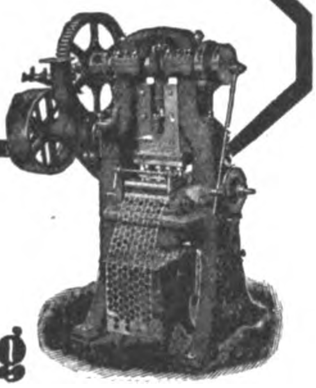
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Neues vom Büchermarkt

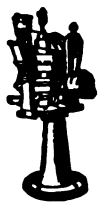
Der intime Balzac. Nach dem Französischen des Léon Gozlan von Ossip Kalenter, mit einem Nachwort von Arthur Schurig. Paul Steegemann Verlag, Hannover.

Die Geschichten, die uns hier ein Intimus Honoré de Balzacs erzählt, heißen im Original „Balzac en pantoufles". Aber Schurig tut dieser deutschen Ausgabe Unrecht, wenn er Gozlans Buch „anspruchslose, immerhin amüsante kleine Geschichten" nennt. Gewiß lernen wir hier Balzac in seinem Privatleben kennen. Aber ob der Freund uns hier den Balzac schildert, der mit Heißhunger Birne um Birne verschlingt, der seinen unwirtlichen Besitz in Les Jardies mit der Liebe eines Kindes liebt — wie dieser Balzac überhaupt immer ein Kind bleibt —, ob uns Gozlan hier von des Freundes Geldnöten und seinen stets zu Wasser zerrinnenden Plänen spricht, oder ob er uns von Balzac erzählt, der stundenlang herumläuft, um an den Ladenschildern von Paris einen passenden Namen für den Helden einer Novelle zu finden, da ist kein Zug, dem es an Genialität gebricht. Vieles mag an diesem Menschen unnatürlich und übertrieben erscheinen, ist aber doch nur das Walten eines fast übermenschlichen Geistes, der über die Schranken, die die Natur ihm gesetzt hat, hinausstrebt. Diese Balzac-Anekdoten packen uns auf jeder Seite, sie geben mehr von dem Dichter als eine dickleibige Biographie, und sein Zusammentreffen mit Victor Hugo bildet ein literarhistorisches Dokument.

(Fortsetzung S. 3575)

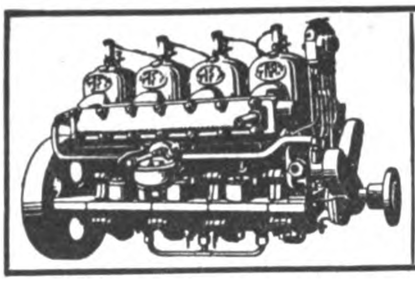


Erdmann
Kircheis
Aue (Erzgeb.), Sachsen
Größte deutsche Fabrik für Maschinen und Werkzeuge zur
Blechbearbeitung
Ganze Stanzeinrichtungen
Emballagenmaschinen



FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Was suchen Sie zu kaufen? Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keine Fabrikanten finden, dann ist der Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.



Motorenfabrik
FRITZ KEIDEL
G. M. B. H.
OLDENBURG
Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen
Zubehör

SCHRUPP D.R.P.
Gewichtslose Hochleistungssägen
Leistung: 10cm S.M.Stahl in 18 Schnitten.
GEBRÜDER PETSCHKE
Werkzeugmaschinen-Fabrik
BERGEDORF-HAMBURG D

Brauchen Sie einen Fabrikanten? dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39, d. Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

Drahtverarbeitung:
Drahtflechtmaschinen. Drahtkrippmaschinen.
Drahtricht- u. Abschneidemaschinen.
Federnwindmaschinen. Federnwickelbänke.
Drahtbiegemaschinen.
Maschinen für die Sprungfedern und Drahtmatratzen Fabrikation.
Holzmatten Webmaschinen
VEREINIGTE MASCHINENFABRIKEN für DRAHTVERARBEITUNG
Wagner & Ficker & Otto Schmid · Reutlingen 2 Württembg.

VERMISCHTE ANZEIGEN

Pianos
Harmoniums
R. Seydler, Piano- u. Harmonium-Manufakt., Berlin, Dresdener Str. 21.

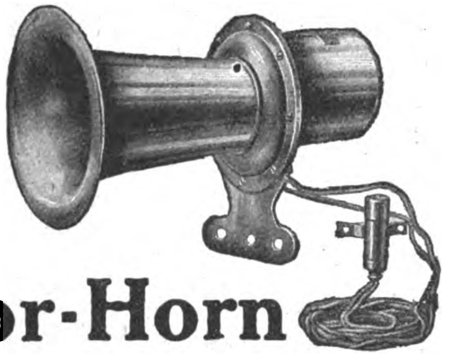
HOLZPERLENFABRIK
Otto Oesterreicher
Liebau i. Schlesien
SUCHT VERTRETER

WILMKINGS
MARKE LUCHS
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

Schuhmacherbedarfs-Artikel
liefert Carl Vogt, Ruhla i. Th.
Vertreter gesucht

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt
Soeben erschien ein neues Heft
Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von G. A. v. Halem, Export- u. Verlagsbuchhandlung A.-G., BREMEN 5

INDUSTRIEBEDARF AUTOMOBILE WERKZEUGE



JAP

Motor-Horn

für Automobile

Unerreicht in Zuverlässigkeit u. Wirkung

Zu haben in 6—12 Volt

Messing poliert, Weiß- und Schwarznickel,
mit langem und kurzem Trichter

MARKT & CO., HAMBURG 1

TELEGRAMM-ADRESSE: MARKT HAMBURG

RIEMEN- aller **FABRIK-**

J. SCHMITTBETZ

SCHUTZ MARKE

VERBINDER Arten **BEDARF**

METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26 E.

BAUSCH & SOHN

KÖLN 12
BAYENTHAL
Goltsteinstr. 106.

Gegr. 1869.

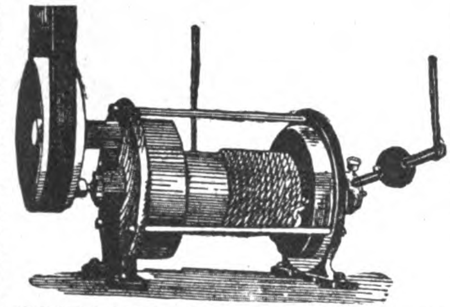
CONDOR'S ARISTON

Treibriemen-Fabrik.

Man verlange unsere Gratis-Riemen-Berechnungstabelle.

„Alfa"-Sicherheitswinden

für 150, 300 und 1000 kg Tragkraft.



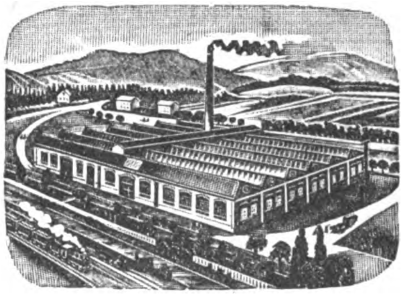
Alfa-Aufzüge

für Industrie und Landwirtschaft.

Man verlange Preislisten.

ALFAWERK, Gauting S bei München.

Spiral-Bohrer



0,3 – 12 mm zyl. rechts kurz und lang, fabrizieren

Busch & Co.

Werkzeugfabrik

Engelskirchen

Bezirk Cöln-Rheinl.

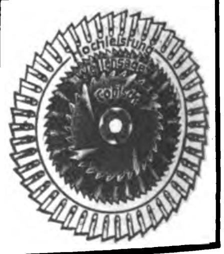
Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift

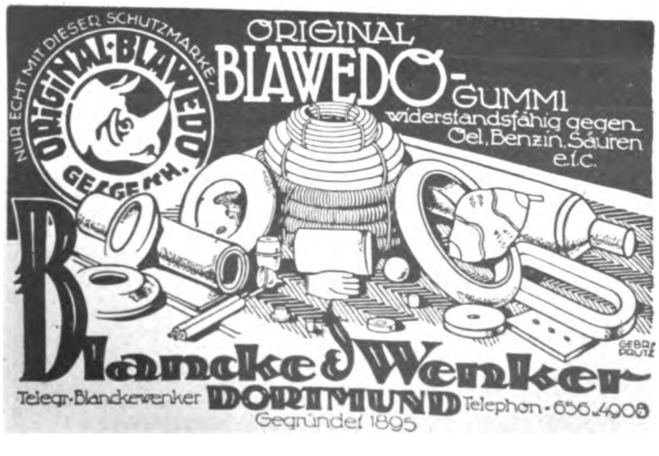
erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer, portugiesischer u. russischer Sprache. — Verlangen Sie Prospekte vom

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39

Georg Gebhardt

Düsseldorf 26 P




NUR ECHT MIT DIESER SCHUTZMARKE
ORIGINAL BLAWEDO GES. GES. M. H.
ORIGINAL
BLAWEDO-
GUMMI
widerstandsfähig gegen Oel, Benzin, Säuren etc.
Blancke & Wenker
Telegr.-Blanckewenker
DORTMUND
Telephon-656. 4908
Gegründet 1895
GEBR. PRUTZ

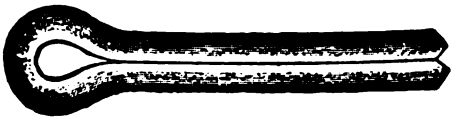
Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20

fabrizieren

Splinte

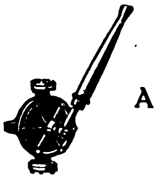
und

Drahtstifte



seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

FRANKFURTER ARMATURENFABRIK A. G.



Flügelpumpen

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf

FRANKFURT AM MAIN 14

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Das neue Leben des Dante Alighieri. Übersetzt von Karl Federn. Euphorion Verlag.

Der Euphorion Verlag hat dieses Buch in eine schöne Form gegossen, wie wir es von allen Erscheinungen, die wir ihm verdanken, kennen. Von besonderem Wert ist die Abhandlung über Beatrice von Federn, der vom Leben Beatrices das zusammenträgt, was uns überliefert ist. Es folgen Erläuterungen von demselben Verfasser, die weiterhin das Verständnis für das neue Leben und seinen Dichter erschließen.

Benedikt Lochmüller: Phantasien zu Raffael. Euphorion Verlag.

Ein junger, bisher unbekannter Dichter ist von Madonnenbildern Raffaels, die er in London, Paris, Dresden, Petersburg angetroffen, zu diesen Gedichten entflammt worden. Ein an sich nicht ungewöhnlicher Vorgang, der aber mit einem ungewöhnlichen Talent bekannt macht. In ihrem Gedankenreichtum, ihrem tiefen Erfassen des Kunstwerkes sind diese „freien Gesänge zu Raffaelischen Madonnen“ vorbildlich.

25 Jahre Berliner Plakatkunst. Unter diesem Titel hat die Berliner Plakatkunst-Anstalt Hollerbaum & Schmidt ein mit Textbildern und farbigen Bildern reich ausgestattetes Heft herausgegeben, daß einen ausgezeichneten Rückblick auf die Entwicklung des deutschen Künstlerplakates unter der besonderen Berücksichtigung der Berliner Kunstgewerbe enthält.

Hermann Wendel: Von Belgrad bis Buccari. Eine unphilosophische Reise durch Westserbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Dalmatien. (144 S. mit Abbildungen, 1 Karte.) 8⁰. Geheftet 40 M., Halbleinenband 60 M., Leinenband 100 M.

Illustrierte Völkerkunde in 2 Bänden. Unter Mitwirkung von Dr. A. Byhan u. a. herausgegeben von Dr. Georg Buschan. Dr. Richard Lasch, Dr. Walter Krickeberg, Dr. Artur Haberlandt: Vergleichende Völkerkunde. Amerika. Afrika. Mit 20 Tafeln, 289 Abbildungen und 4 farbigen Völkerkarten. 3. Auflage. Unveränderter Abdruck der 2. vollständig umgearbeiteten und wesentlich vermehrten Auflage. (702 S.) 8⁰. Geheftet 120 M., Halbleinenband 170 M., Leinenband 185 M.

Wollen Sie sich über
Steinholzfußböden
genau informieren, so bestellen Sie das technische Lehrbuch
„Der Steinholzfußboden u. seine Herstellung“
bei Johs. Schlecht, Roßlau (Anhalt)
gegen Voreinsendung des Betrages von Dl. 2 od. 5 Sh. od. 7 Frs.

WAMSLER-
WERKE-MÜNCHEN

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.
Telegr.-Adr.: Erdie Geyersachsen
Strumpf- u. Wirkwarenfabrik
Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code

SCHLUBACH, THIEMER & CO.
Einkauf von Waren aller Art
HAMBURG BANK
Verkauf aller überseeischen Produkte

Vertreter in Europa:
England: The Central European Trading Co., Ltd., London *Dänemark*: Mogens C. Mogensen, Kopenhagen.
Vertreter in Mittelamerika:
Guatemala: Schlubach, Sapper & Co., Guatemala. *Nicaragua*: E. Palazio & Co., Corinto. *Costa Rica*. Alfonso Altschul. San José de Costa Rica. *Panamá*: Manfredo A. de Lima, Panamá.
Vertreter in Westindien:
Cuba: Gray, Vallapol Ltd., Habana. *Haiti*: Artur von Seckendorff, Jacmel. “Wisatco” Port au Prince (West-India & South-America Trading Company). *Curaçao*: “Wisatco” Curaçao (West-India & South-America Trading Company). *Trinidad*: E. P. Gibbs, Port of Spain.
Vertreter in Südamerika:
Chile: Herbert Hülse, Valparaiso. *Columbien*: Walter Stubbs, Bogotá, Oltmann & Larsen, Barranquilla, Carlos M. Simmonds, Popayán. *Ecuador*: Klaere & Schotel, Guayaquil. *Peru*: Dünkelberg & Pellny, Lima. *Venezuela*: H. Rodriguez, Ceballos & Co., Carácas.

Besondere Abteilung für den Einkauf von Maschinen aller Art und industriellen Anlagen für Übersee. Technische Beratung. Ausarbeitung von Projekten und Gutachten.

FRITZ THÖRMER
Metallwarenfabrik
Leipzig-Plagwitz
Spezialität: Oel- u. Schmierapparate, Staufferbüchsen, Oelkannen.

[illegible]rosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
[illegible]fabrik Oschatz

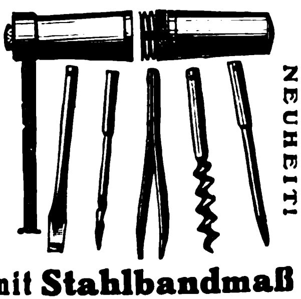
Ballen-Pressen
PRESS-FIX

für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in bestens bewährten Ausführungen
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf IIR

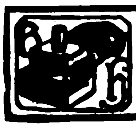
Auslanddeutsche
lest und abonniert „DAS ECHO“

Stabeisen, Formeisen, Bleche, Röhren, Draht, Drahtstifte, Draht-Gewebe u. Geflechte,
FERNSPRECHER
HANSA 1647
NORDSEE 3604
TELEGRAMM-ADR.
AKAWIHAM
V.
SCHRAUBEN, MUTTERN
NIETEN
WERKZEUGE, MASCHINEN
DAMPFKESSEL, MOTORE
ELEKTROTECHN. ARTIKEL
CARL F. STRUK, HAMBURG 5
KIRCHENALLEE 42/45, SCHIFFBAUHAUS

Universal-Taschenwerkzeug
D.R.G.M. „Rekord“ D.R.P.a.
NEUHEIT!
NEUHEIT!

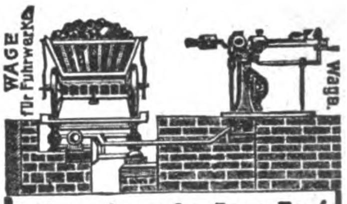


mit Stahlbandmaß
Hülse Messing vernickelt und 5 vernickelte Innenteile.
Ein Versuch lohnt!
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.



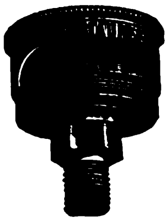
BERNHARD HILTMANN
Aue i. Erzgeb.
Spezialfabrik für Schnitt- u. Stanzwerkzeuge

Kisten-Schließer
„Fix-Fest“ schließt jede Kiste in 2 Min. ohne jeden Nagel. Unverwüstl. Werkzeug. Schützt vor Beraubung. Fordern Sie Prospekt.
BERLIN 26 IV
Adalbertstraße 86
Wilhelm Herbst



Waagen jeder Art
insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- und Industriewaagen
Bruno Pfeiler, Liegnitz 28
Brückenwaagenfabrik

Schmier-Apparate
aller Art
Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.
Paul Klinger
Berlin O 27
Preislisten auf Wunsch gratis und franko



Ölpreß-Anlagen
hydraulische Pressen
liefert
Heinrich Fuchs & Co.
Berlin S 42, Rittersir. 85

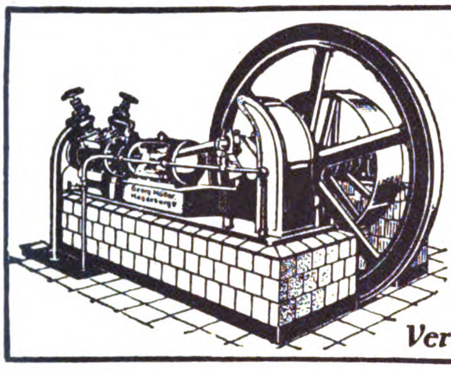
Schleifmaschinen „MAX“

haben Kugellager, daher der leichte Lauf

Alleinige Fabrikanten:
BECHER & Co.,
Hagen-Eckesey
(Westfalen)

Zur Leipziger Herbstmesse: Halle 13, Stand 420.

NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G. m. b. H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730. **NEUSS a/Rh.**



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„Echo“** mit Anzeigen vertreten.

Bergische Treibriemenwerke
Tel.-Adr.: Treibriemenwerk **G. m. b. H.** Tel.-Adr.: Treibriemenwerk
Rebbelroth b. Niederseßmar (Bez. Köln)

Kernledertreibriemen, Näh- und Binderiemen, Handleder, Laufleder, Contenuehosen, Manschetten, alle technischen Lederartikel für die Industrie

Sattlerwaren, Aktentaschen, Gamaschen, Schultaschen, Berufstaschen, Mustertaschen, Schultornister, Handkoffer, Etuis für verschiedene Zwecke usw.

Portefeuillewaren, Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen usw.

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

J. J. W. Peters
Gegründet 1857
Kornbrennerei

Eingetr. Schutzmarke

Hamburg 15
Grünerdeich 50
u. Likörfabrik

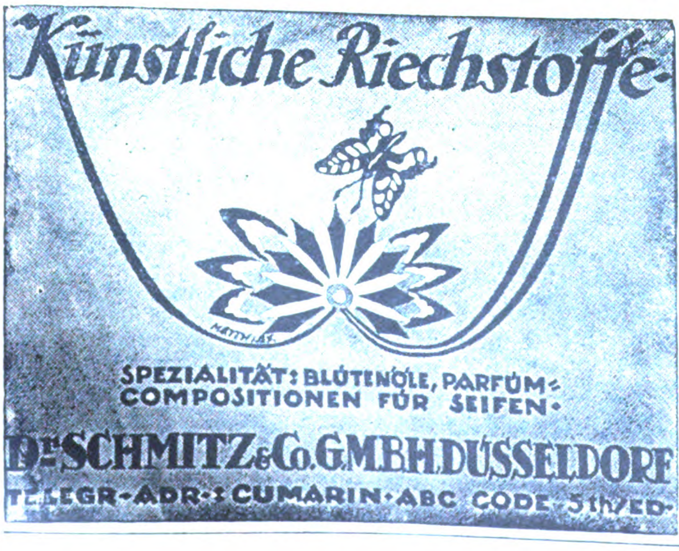
Spirituosen u. Liköre

Alle meine Erzeugnisse werden nur mit den besten Kräutern und Früchten hergestellt, und ist die Verwendung von ätherischen Ölen und Essenzen ausgeschlossen

Export nach allen Weltteilen

SPEISE-SENFMEHL

Gebrüder Born G. m. b. H., Erfurt.



Künstliche Riechstoffe

SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN·

Dr. SCHMITZ & Co. G.M.B.H. DÜSSELDORF

TELEGR.-ADR.: CUMARIN · ABC CODE: 5th ED.

Essigsäure

Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80% u. 98/100%, in Flaschen u. Korbflaschen

Senfpulver

in Säcken, Fässern und kleinen Packungen

Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten

Vertreter in allen Ländern gesucht!

A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Tierarzneimittel

Wir vergeben Generalvertrieb länderweise für ein neues, nie versagendes Mittel gegen den Scheidenkatarrh der Zweihufer (insbesondere der Kühe). Bei der großen Verbreitung dieser Krankheit, der Machtlosigkeit, mit der man ihr bisher gegenüberstand und den kolossalen Schäden, die die Landwirtschaft jährlich durch diese Seuche erleidet, ist ein großer und gewinnbringender Absatz gesichert

INSTITUT FÜR SAUERSTOFF-HEILVERFAHREN
BERLIN SW 11

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Wettrennknallbild. Eine glänzende Neuheit wird von der Firma Otto Jassoy, Hamburg 1, Wallhof 1, vertrieben, als Alleinvertreter für Inland und Export. In 6 Monaten gingen Bestellungen von über 12 Millionen Stück ein. Es handelt sich um das Wettrennknallbild, das eine Pferderennbahn mit drei Rennpferden zeigt. Auf der linken Seite befindet sich der mit einem Stern bezeichnete Start, an welcher Stelle mit einer glimmenden Zigarre oder Zigarette drei präparierte Zündbahnen zur Entzündung gebracht werden. Je eine Feuerlinie brennt sich in einem Abstand von je 2 cm nach dem Ziele durch und löst dort einen Knall aus. Sieger ist das Pferd, welches das Zündplättchen zuerst zur Explosion bringt. Es kann damit ein richtiger Rennbetrieb mit Wetten dargestellt werden. Das Spiel ist sehr unterhaltend und löst bei alt und jung die größte Freude aus. Eine auf dem Wettrennbild aufgedruckte Reklame ist dadurch besonders wirksam, daß sie sich außerordentlich einprägt, da während des Rennens die Sinne des Zuschauers intensiv auf die Fläche konzentriert sind. Auf dem Wettrennknallbild ist die Gebrauchsanweisung in 4 Sprachen aufgedruckt und der Aufdruck „Wer macht das Rennen?“ oder „Who is the winner?“ oder „?Quien es el ganador?“ oder „Quel est le gagnant?“ kann in jeder gewünschten Sprache geliefert werden.

Photo-, Optik- und Projektionsapparate. Die Firma Wauckosin & Co., Frankfurt a. M., kündigt ihre soeben erschienene neue Hauptliste Nr. 224 über Photo-, Optik- und Projektions-Spezialitäten an. Die Liste enthält in über-

(Fortsetzung S. 3579)

TILCO

PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 ✻ BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE
PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW.
EIGENE ZEICHENATELIERS.

Steiff // Knopf im Ohr

Rekord-Peter 325

Hervorragender Exportartikel!

•

Hochwertig, stabil, leicht und unzerbrechlich.

Steiff-Skirit 70115

Erste Fabrik weichgestopfter Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren in unübertroffener, naturgetreuer Ausführung aus Filz, Plüsch usw.
Roloplandrachen, bester Stoffdrachen der Gegenwart!
Holzspielwaren, farbenprächtig, solide Bauart!
Steiff-Skirit ist das beste und schönste Laufrad, das Kleinfahrrad der Zukunft!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern / Verlangen Sie Liste 25 E
Margarete Steiff G. m. b. H., Giengen-Brenz (Württ.)

Tintentabletten
Rapidol
4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.
DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G., HAMBURG 11

H. Paucksch Akt.-Geſ.
Landsberg (Warthe).
Spiritus-Brennereien
Dampfmaſchinen
Dieſelmotoren
Dampfkeſſel
✻

Nasator!
Deutsches Reichspatent und Auslandspatente!
Bester, billigster Inhalierungs-Apparat,
schützt vor Krankheit und ist stets gebrauchsfertig. Bequem in der Westentasche zu tragen. Muster geg. Einsendung von M. 15.— (für Ausland M. 25.—) franko nur direkt von
FRIEDRICH WITTMANN, Lehningen 26 b. Pforzheim, Baden.
Vertreter für In- und Ausland überall gesucht.

500 Prozent Ersparnis
durch „Hesalin“, die eigene chemische Kleiderreinigung im Hause! Hochwertige Erfindung! Garantiert unschädlich für die Stoffe! Export nach allen Weltteilen! Gebrauchsanweisung in verschied. Sprachen.
12 Probepakete à 60 g 150 M. / Vorauskasse unter Musterpost
Erfinder:
CHEMISCHE FABRIK HEBESA
G·M·B·H Dachrieden i. Th. 5
Für einige Staaten noch Alleinvertriebe auf eigene Rechnung zu vergeben

Heßler & Herrmann
Chemische Fabrik Aktiengesellschaft RAGUHN (Anhalt) bei Leipzig
Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, [illegible]ütenöle und alkoholfreie Par[illegible]me in hervorragenden Qualitäten

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen“. Angebote macht der AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.

! Tinten !

Tinten - Pulver

Garantie
Drei Siegel
Tinte
8009

äller Art in hervorragend Qualitäten

*

Ringfrei!

*

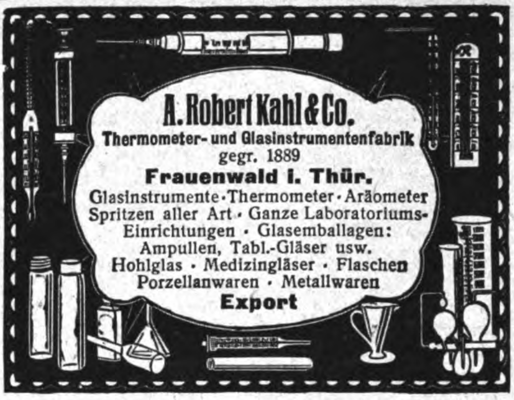
Große Vorteile!

*

Muster und Kataloge in all. Sprachen zur Verfügung

*

Roland Werk G. m. b. H.
Chemische Fabrik / BREMEN



A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer
Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas · Medizingläser · Flaschen
Porzellanwaren · Metallwaren
Export

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland!

Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39.

Dr. Thilo & Co.
Chemische Fabrik
Mainz (Deutschland)

Chloräthyl
Dr. Thilo

Sterile Subkutan-Injektionen in Ampullen

Acethylsalicylsäure-Tabletten

Salmiak-Tabletten

Migränestifte

Verlangen Sie unsere Preislisten

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

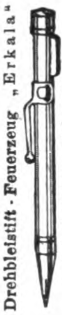
Unsere neusten Modelle in Taschenfeuerzeugen

Wird in Goldin und versilbert geliefert

„Flamma"

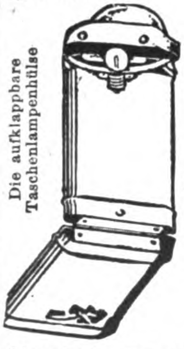
sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen und halten dadurch viele Wochen Benzin.

Ersatzsteine stets vorrätig



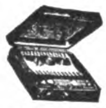
Drehbleistift - Feuerzeug „Erkala"

mit Galalith in vielen Farben



Die aufklappbare Taschenlampenhülse

Rasierapparate



für die Westentasche

Chemische Fabrik Zündnelke
Richard Kroch, Berlin SW 68
Ritterstraße 71/75
Telegr.-Adr.: Zündnelke, Berlin 68

PERLENFRANSEN

VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN

AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG

SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG

FABRIZIERT PREISWERT
ARTHUR FICKER
ELTERLEIN i/SA

Waffen aller Art
FÜR JAGD / SPORT UND LUXUS
JAGDGERÄTE / MUNITION ETC.
Harzer Waffenindustrie Haselhorst & Co.
Kreiensen W 33
TELEGR.-ADR. · HAWEKA · A · B · C · CODE 5th EDITION
KATALOGE GRATIS - AUSLANDSVERTRETER GESUCHT ·
LEIPZIGER MESSE: MESSPALAST „UNION" ZIMMER 99, 6. STOCK.

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO"** mit Anzeigen vertreten.

AUSLANDVERLAG G. M. B. H.
BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39

Zimmerschmuckgegenstände

in Form von Sträußen, Zweigen, Buketts aus künstlichen und getrockneten Blumen, Blättern und Gräsern; aus präparierten Natur Disteln, Zapfen, Kapseln und Kelchen, aus Wald- und Heidesachen und aus künstlichen Früchten. 1 Mustersortiment Ia M. 750.—. Dasselbe Material, arrangiert in Körben, Töpfen, Coupes, Schalen und Kränzchen. 1 Mustersortiment I. M. 750.—.

Präparierte Naturpflanzen
1 Mustersortiment V. M. 750.—.

Präparierte Grab - Kränze
1 Mustersortiment II. M. 1000.—.

Leere Schmuckkörbchen, 1 Mustersortiment IV. M. 300.—.

☛ **Seidene Bänder.** ☚

Sämtliche Binderei-Bedarfsartikel
in natur, gefärbt und präpariert, Phantasie- und Pastell-Ausführungen.

Gemüse- und Blumen-Samen. Tropen-Sortimente

J. C. Schmidt, Erfurt (Deutschland) / Telegramm-Adresse: BLUMENSCHMIDT

Sportbälle

jeder Art, wie Fußbälle, Faustbälle, Jugendbälle, Schleuderbälle, Schlagbälle usw.

aus allen Lederarten und in jeder Form

Größte Leistungsfähigkeit in bezug auf Preise, Ausführung und Lieferungsmöglichkeit.

G. u. S. Schumacher G·m·b·H
Lederwarenfabrik
Stettin B 2, Grüne Schanze 2

Auslanddeutsche
lest und abonniert „DAS ECHO"

Kinderschaufeln und Rechen
verschiedener Größen fabriziert zu konkurrenzlos billigen Preisen
GEORG HOH,
elektrotechnische Fabrik,
BAMBERG, Abtl. Spielwaren.

sichtlicher Form eine reiche Auswahl der von ihr vertriebenen Spezialiäten und Neuheiten. Ganz besonders ist Wert gelegt worden auf einen ausführlich beschreibenden Text und scharfe genaue Abbildungen. Zur Erleichterung für überseeische Besteller sind die Artikel mit Nummer und Telegrammwort versehen. Besonders möchten wir auf den neuartigen Wara Patent-Sicherungs-Stativkopf und auf das automatische Metall-, Schnapp- und Spring-Stativ „Wara" hinweisen. Die Firma ist ferner sehr leistungsfähig in Klapp-, Rollfilm- und Reise-Kameras aller Art, Messing- und Aluminium-Stativen, praktischen Behelfs-Stativen, Metall- und Filmpack-Kassetten, Projektions- und Vergrößerungs-Apparaten, Kondensatoren komplett und Einzellinsen, Rubinbirnen und Rubin-Überfangglocken, Entwicklungsschalen aller Art, automatische Verschluß-Auslöser für Zeit und Moment, Belichtungsmesser, Einstell-Mikroskope, Objektive, Trockenplatten usw.

Die Herren Max Noske und Paul Voigt, alleinige Inhaber der Firmen Schreibwarengroßhandlung Max Noske, Leipzig, und Masken- und Papierwarenfabrik Paul Voigt & Co., Leipzig, haben am 1. Juni die altbekannte Papierhandlung M. Apian Bennewitz, Leipzig, käuflich übernommen und führen dieselbe in bedeutend erweitertem Umfange fort. Die von beiden Herren durch umsichtige Geschäftsführung in den letzten Jahren zu hoher Blüte gebrachte Firma Max Noske bürgt auch für diese Neuerwerbung für eine ersprießliche Weiterentwicklung.

Fanö-Rennen 1922. Die Stoewer-Werke Aktiengesellschaft vormals Gebrüder Stoewer, Stettin, schreibt uns: Die Internationalen Automobil-Rennen auf der Insel Fanö in Dänemark wurden am 1. und 2. Juli 1922 zum drittenmal veranstaltet. Die gesamte Organisation der Rennen lag in den Händen der drei großen dänischen Automobil-Klubs, das Präsidium der Rennveranstaltung war dem Kgl. Dänischen Automobil-Klub übertragen. An den Rennen waren Motorräder und Automobile beteiligt. Außerdem war ein englischer Rennfahrer erschienen, der einen Benz-Mercedes-Wagen fuhr, und zwar eine Kombination aus einem Mercedes-Chassis mit einem Benz-Flugmotor von

(Fortsetzung S. 3581)

mit ORIGINAL
Ica
REKLAME
TRANSPARENT
„Transica"
die wirksamste
Schaufenster-Reklame
D. R. P.

WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN

TRANSICA
ICA
DAS LEUCHTENDE PLAKAT
D.R.P.

Die Aktien DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONAL-BANK können bei jedem Kreditinstitut gezeichnet werden

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland!

Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39.

?
Brauchst du Kühlung ??
Nimm den
„Zephir"
Geräuschloser Handventilator
z. Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Tropen. Must. geg. Eins. v. M. 50,—, od. Dän. Kr. 2.—, Holl. fl. 1.—, Norw. Kr. 2.20, Schw. Kr. 1.80, Schweiz. Fr. 1.30.
Fabrik.: Baer & Co., Berlin S 14 h
Stallschreiberstraße 8a.

Briefmarken

1000 versch. Marken all. Länder	550,—	39 versch. Französ. Kolonien	50,—
2000 „ „ „ „	1800,—	11 Memel-Frankreich ...	110,—
3000 „ „ „ „	5250,—	25 versch. Deutsche Kolonien	100,—
5000 „ „ „ „	15000,—	26 „ Mittellitauen ...	65,—

550 verschiedene Marken aller Länder 200,—
1 Kriegsmarkensammlung in 2 Bänden, Katalogwert 13500,— für 11250,—
1 „ „ 1 Band, „ 7250,— „ 5800,—
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75
Illustrierte Preisliste auch über Kriegsnotgeld und Alben kostenlos.

Alwin Kiesewetter, Coburg 1
Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 5- bis 20000 M.
— Preislisten in 4 Sprachen separat. —
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

Künstlerisch bemalte
Schreibmappen
à 500 Mark;
Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mk., sowie
PRACHTBILDER
auf Seide, Größe 250×300 mm, à 200 Mark und
Tischdecken oder Wandbehang
Größe 1000 mm, in Seide à 2000 M., in Seidenbattist à 750 M. — liefert
A. ROEBELEN
München, Schellingstraße 91

Weg mit der alten unhygien. Zigarettenspitze
Weg mit der Zigarettenspitze mit Auswerfer
D.R.G.M. **Letzte Neuerung** D.R.G.M.
4teilig zerlegbar beste Reinigungsmöglichkeit.
Carl Eschenbach jun., München, Sendlingerstr. 14.

Mars-Gamasche
Die allbekannte und bei Touristen, Bergsteigern, Jägern und Sporttreibenden beliebte elastische Wickelgamasche ist in besterFriedensqualität wieder zu haben.
Vorrätig in den einsch'ägigen Geschäften, evtl. werden Bezugsquellen nachgewiesen von
Firma Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart

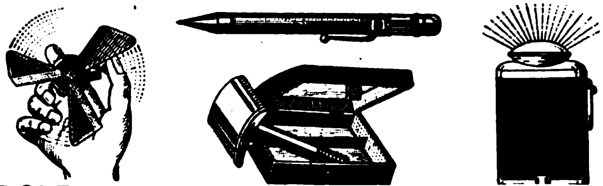
Spezialität:
Galanteriewaren
Erstklassige Fabrikate liefert preiswert
Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler Hauptgeschoß Nr. 180a

GRABMALKUNST
Spez.: Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten
Dellner u. Hüser
Braunschweig
— Vertreter gesucht. —

Was suchen Sie zu kaufen?
Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS- GAS- UND WASSERANLAGEN

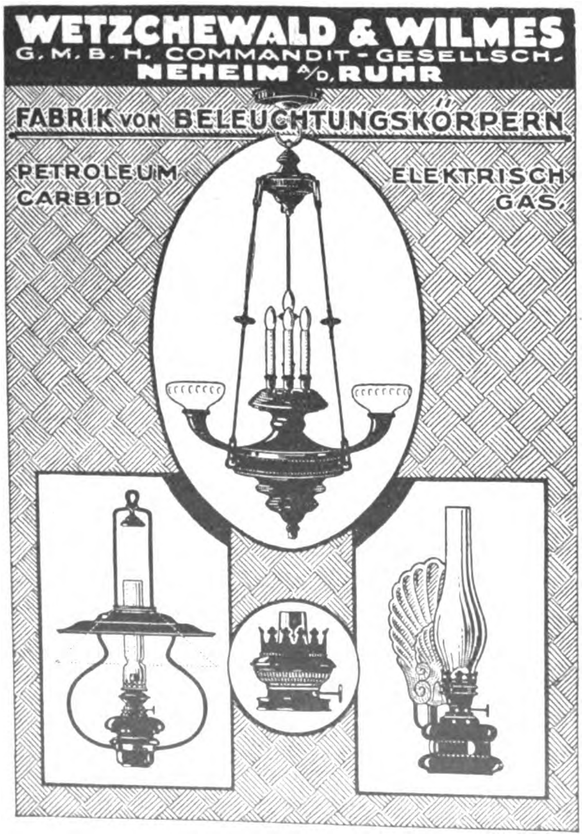
Deutschlandbesucher!
der Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- u. Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt



ADOLF KELLERMANN METALLWARENFABRIK
Berlin S 14, Sebastianstr. 73

Brenner-Lux
G. m. b. H.
Nürnberg.

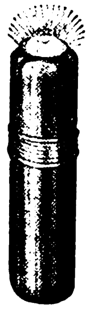
Spezialität:
Azetylengasbrenner aller Sorten
rußfrei brennend, best. Konstruktion u. Ausführ. f. jede Beleuchtungsart sowie Grubenlampen. Verlangen Sie Katalog u. Offerte



WETZCHEWALD & WILMES
G. M. B. H. COMMANDIT-GESELLSCH.
NEHEIM A/D. RUHR
FABRIK VON BELEUCHTUNGSKÖRPERN
PETROLEUM CARBID
ELEKTRISCH GAS.

SL
SCHÜTTE-LANZ
Mannheim-Rheinau

GUSTAV WOLFF SÖHNE
Aktien-Gesellschaft
Elektrotechnische Fabrik
Spezialität: Niedervolt-Lampen, Stark- und Schwachstrom-Materialien
BERLIN O 34, GUBENER STRASSE 47



Für Export:
Pertrix-Trockenelemente
Pertrix-Batterien
Pertrix-Lampen
hervorragend geeignet infolge unerreichter Lager- u. Erholungsfähigkeit
Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg
Prospekte in allen Sprachen
„PERTRIX"
Chemische Fabrik G. m. b. H. / HAMBURG 27

230 PS. In der unbegrenzten Klasse über 6 l Inhalt startete die Firma Opel mit einem Spezial-Rennwagen, ferner der vorerwähnte, von einem englischen Fahrer gesteuerte Benz-Mercedes und unser D 7. Der Opel hatte einen Zylinderinhalt von 9600 ccm, Stoewer 11 100 ccm und Benz-Mercedes 18 011 ccm. In dem Rennen der drei großen Wagen wurde die beste Zeit von den Spezial-Opel-Rennwagen erzielt, und zwar war die Zeit, die dieser Opelwagen für den Kilometer benötigte, nur 2 Sekunden schneller als die unseres D 7-Wagens, der bekanntlich ebenfalls kein Spezial-Rennwagen ist, sondern aus einem normalen D 7-Serien-Chassis entstanden ist, in ähnlicher Weise wie der 2½-l-Wagen durch Erhöhung der Motortourenzahl, Änderung der Reifendimension und Aufbau einer besonderen Karosserie zur Verminderung des Luftwiderstandes. Um so bemerkenswerter ist es, daß es unserem D 7-Wagen gelang, den von dem Engländer Scarresbrick gesteuerten Benz-Mercedes trotz seiner 230 PS zu schlagen, so daß unserem D 7 der zweite Preis zuerkannt wurde. Die in dem Rennen dieser großen Wagen erzielten Geschwindigkeiten waren außerordentlich hoch und es ist interessant, daß wir mit dem D 7 den vorjährigen Rekord des Fanö-Rennens Fiat geschlagen haben.

Eine Blechschere mit Spindelbewegung. Jeder, der mit Hebelblechscheren zu arbeiten hatte, wird es als einen Übelstand empfunden haben, daß selbst bei geringen Leistungen die Schere sehr schwer schneidet, und ein großer Ausschlag des Hebels erforderlich ist. Diese Übelstände vermeidet eine von der Firma Julius Kräcker, Neukölln, Pflügerstr. 18, hergestellte Scherenkonstruktion, bei welcher anstelle der die Messer betätigenden Hebel oder Excentermechanismus die Messerbewegung durch Drehen einer Gewindespindel veranlaßt wird. Die Schere ähnelt also in dieser Hinsicht den Spindelpressen. Die Steigung des Gewindes der Bewegungsspindel ist so bemessen, daß mittels einer halben Spindelumdrehung die Messer geöffnet oder geschlossen werden können; ferner ist in dem Verbindungselement zwischen Spindel und Scherenmesser ein Kugellager eingebaut zur Aufnahme des Arbeitsdrucks. Durch diese Konstruktion wird ein äußerst leichtes Schneiden erzielt, wie solches mit einer Hebel- oder Excenterschere nie zu erreichen ist.

BLUT-ORANGE
Gilka
J·A·GILKA G.m.b.H.

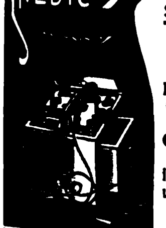
GILKA-BLUT-ORANGE
Alleinige Exportvertretung und Generalexportdepot
Harder & de Voss, Hamburg-Levantehaus.
Export-Vertretung u. -Lager.

Röhren!
Siederohre · Bohrrohre · Gasrohre · Flanschenrohre · Stahlmuffenrohre · Gußmuffenrohre
für jeden Zweck von 4—1700 mm Durchmesser
in großer Auswahl stets ab Lager lieferbar
Komplette Tiefbohrgeräte bis 1000 m Tiefe
Hannoverscher Röhrenhandel
Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20
Telegr.-Adresse: Röhrenhandel Hannover

Kunststopfer und Wunderweber
„Heinzelmännchen“
stopft mühelos u. webt wie neu alle zerriss. Stümpfe u. Wäschestücke. Keine Nähmaschine nöt. Kompl. Musterapparat geg M. 200
Richard Ackermann

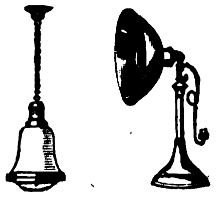
Handstick-Apparat für Relief u. Frotté (Smyrna) Stickerei. Kompletter Apparat gegen M. 300. Andere praktische Massenartikel-Neuheiten. Muster gegen M. 200 in Scheck oder Noten.
Gößnitz, Postf. 15 (Thür.)

ELEKTRO MEDIC APPARATE

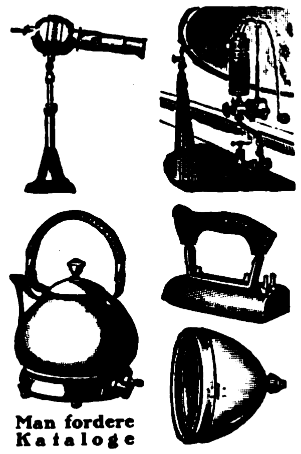


Spezialität:
Induktionsapparate, Batterien und Instrumente für Galvanisation, Elektrolyse, Galvanokaustik Endoskopie in gewissenhafter u. eleg. Ausführg.
Keine billige Marktware!
RICH. GALLE, Mechanische Werkstatt,
BERLIN SO 26, Cottbuser Straße 8 h
Gegründet 1874. / Illustrierten Katalog gegen vorherige Einsendung von M. 20
Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieb.

Fischer, Schnabel & Co.
Kabeladresse: Wifischna, Berlin
Exporteure
ABC-Code 5th and Imp. Ed.
Berlin W 10 ✱ Matthäikirchstraße 15
✱
Spezialartikel:
Kopfhörer für drahtlose Telephone — Magnetlampen (ohne Batterie, hohe Lichtstärke) — Nagelstrecker — Elektrische Haushaltungs-Artikel — Clinch-Sicherheits-Schlösser (ohne Schlüssel) für Fahrräder, Vorhängeschlösser — Vulkanisierapparate für Auto u. Fahrräder „Jeder sein eigner Vulkanisierer“
Violinen (Handarbeit bester Qualität)
Referenzen im ersten Briefe erbeten u. gegeben
✱
Korrespondenz deutsch, englisch und französisch



Metallwerk
Fr. H. Zschauer
Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18



Man fordere Kataloge

Kinderleicht
iſt die
Handhabung des
ELEKTRISCHEN
HANDMASSAGE
APPARATES

Fr. Dörfler, Waldmannslust-Berlin
Heißluftduschen-Wärme-Apparate

Bergina
300

Azetylen- und Gasbrenner
für Auto-, Fahrrad-, Gruben-Lampen usw. in allen gebräuchlichen Ausführungen in vorzüglicher Qualität
„Bergina“ Bergwerks- und Industrie-A.-G.
Werk: Bayerische Speckstein-Werke
MÜNCHEN / KARLSTRASSE 85

Auslanddeutsche lest und abonniert **„Das Echo“**

VERMISCHTE ANZEIGEN

SINALCO

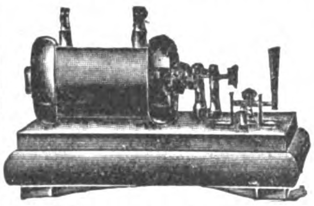
SINALCO
ALKOHOLFREI

Das
alkoholfreie
Getränk!

Unerreicht
in Umsatz
und Qualität

DAS
MONOPOL
vergibt die
SINALCO AKT.-GES.
DETMOLD

Lehrmittel f. Physik u. Chemie



Funkeninduktoren, Röntgeneinrichtungen für Schulen u. Ärzte, drahtlose Telegraphie usw.

Uhlig, Zwanger & Co., Feinmechanische Werkstätten
Hamburg, Raboisen 99

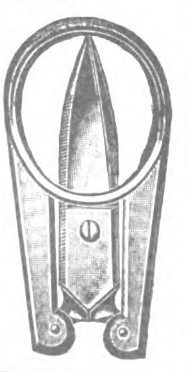
Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

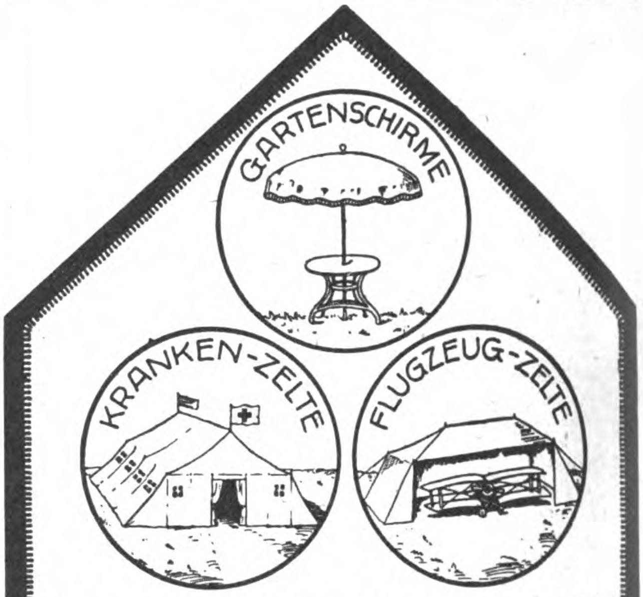
Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo“

UNBESIEGTER

SPEZIALITÄTEN:
Büchsenöffner
„GEWEO“
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal-Taschen-Werkzeug- und Manikure-Büchsen





Garten-Zelte · Tropen-Zelte
Zelt-Pavillons
sowie alle Arten Zelte!
Verlangen Sie
illustrierten Zeltkatalog!
Gebr. Cassel Zelt-Fabrik **Frankfurt a/M.**
Export-Vertretung: N. V. IDEMA, Utrecht.

Die Verlagsbuchhandlung Karl SCHUSDEK, Wien
beabsichtigt eine Versandbuchhandlung in den Vereinigten Staaten einzurichten.
Für intelligenten kommerziell gebild. Herrn od. Dame
mit 10-20 000 Dollar bietet sich hier vornehme, selbständige und gute Existenz.

Die Versandbuchhandlung wird vom Stammhause am Kontinent vollkommen eingerichtet. Einarbeit im Wiener Betriebe ist möglich. Überdies erbietet sich der Chef des Wiener Stammhauses, die New Yorker Filiale anfangs zur Einführung selbst zu leiten. Infolge der überaus günstigen Konjunktur können die Erzeugungspreise und Reklamekosten auf ein Minimum reduziert und ein bedeutender Umsatz erzielt werden.

Nur ernste Reflektanten wollen ihre Offerte mit Referenzen und Lichtbild richten an:
SCHUSDEKS VERLAG, WIEN V., STOLBERGG. 21 (AUSTRIA).

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa“ del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen
Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

Alle Arten
Munition u. Waffen

wie

Pulver	Sportgeräte	**Luftgewehrbolzen**
Zündblättchen (Amorces)	Jagdutensilien	**Geschosse**
Knallkorke	Jagdschrot	**Bleiplomben**
Feuerwerk	Luftgewehrkugeln	**Metallpatronen**

liefern für In- und Ausland die Großhandelsfirmen
G. C. DORNHEIM, G. M. B. H.
Berlin, Hamburg 11, Köln, Lippstadt, Magdeburg, Nürnberg, Suhl
Mit eigenen Fabriken in: Suhl, Magdeburg, Ronsdorf.

Die

Gebbo-Extra-Rasierklinge

setzt ihren **Siegeszug** durch die Welt
fort

Feinster Stahl,
unübertroffener
Schliff

Gebbo-Extra
Best Quality
G.M 22227
Best Quality
Safety Raz'or Blade
Made in Germany

Aufdruck und
Packung
in allen Sprachen

GEBBO-RASIERKLINGENWERK G. BRUCKLACHER
Berlin S 42, Oranienstraße 43
Kabel-Adresse: GEBBOMESSER BERLIN

Zur Messe in Leipzig: Ausstellungshallen am Markt 264, 67, 68, 71

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Otto Bitter
patentamtl.
geschützt
Otto Bitter, Crossen a/O.

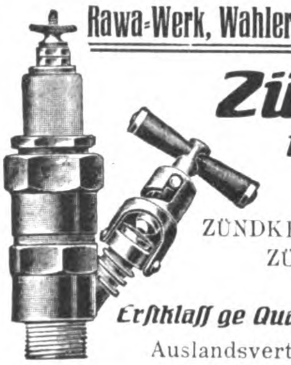
Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kleinart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.
Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: **Dauerwäsche**
ges. gesch. Marke „Weißer Rabe“
mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung
Wibo-Stein (reinigt Dauerwäsche)

Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61

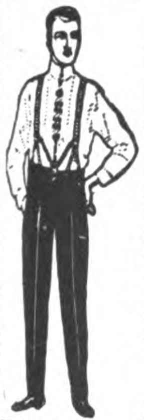


Rawa-Werk, Wahler & Co. - Stuttgart, Calwerstr. 33

Zündkerzen

mit Einſpritzventil
KOMPRESSIONSVENTILE
ZÜNDKERZENSCHÜTZER
ZÜNDKERZEN

Erſtklaſſige Qualitätsei zeugniſſe!
Auslandsvertreter gesucht.



Neuheit!
Hocra
D.R.G.M. W.Z.
Hosen- u. Cravattenhalter
passend f. jeden Hosenträg.! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, hält Oberhemd, Chemisett u. Krawatte zusammen in bester Form.
Allein.Fabrikant:
Otto Hommel
Fürth i. B.
Hosenträgerfabrik,
Strumpf- u. Sockenhalter
Für Vertr. d. Herrenmode-Branche lohn. **Export**-Artikel. Bei Anfr. Refer. erb.

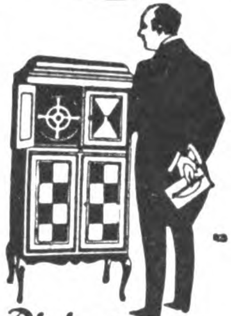
Bindfaden Packstricke

aus Hanf, Jute, Papier

Bindegarn

liefert vorteilhaft

Bindfadenspinnerei
Victor Brandt / Komm.-Ges.
Penzig O.-L. 21



Resonaphon

Verlangen Sie Katalog!

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Die beste Resonanz-Sprechmaschine

Resonora-Werke
GmbH. (12494) Detmold

Zur Leipziger Messe:
Pianohaus C. A. Klemm
Neumarkt 26 III

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter

fabrizieren als Spezialität:
Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinld. 9

Telegramm-Adresse: WEINERT **Ia versilbert / Nur Qualitätsw.**

Samenversand in alle Welt
Schutz Marke

Samen

allererst. Qualität, besonders Zuckerrübensamen, Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten

Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H.
Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

---

Kauft deutsche
Industrieerzeugnisse
nur durch

B. Goslar & Co.

Export · Import Kommission
Hamburg 36
Telegr.: Begosco Codes ABC 5th Bentley

Exportgeschäft

mit großem Vertreterstab
bittet Fabrikanten um Vertretungen
für In- und Ausland.
Offerten erbeten unter **L. D. 585** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19**

Dr. Schweitzer & Co. G. m. b. H. Berlin SW 47

Fabrikmarke

Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate

Spezialitäten: Hustenmittel, Pectoral, Gummibonbons, Salben, Pillen, Dragees, Tabletten, Wurmmittel, Suppositorien, Zahnpasten, Konfekte / Anfertigung aus gesandten Maßen oder gegebenen Vorschriften unter strengster Diskretion

Verlangen Sie Preislisten in Deutsch, Französisch, Englisch oder Spanisch

---

Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht **Vertrauensstellung** in größerer Stadt **Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an W. c/o I. D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.**

GLAS
EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N. 4

Füllfederhalter „Rico“

14 Kar. Gold platt. Feder mit automatischer Selbstfüllung Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! Garantie für tadelloses Funktionieren!

Musterpreis mit Befestig.-Klammer
60,— Mark

Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14 karat. Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstr. 24 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter“, Peterstraße 44, Erdgeschoß, Stand 73/74.
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

*

SPEZIALITÄT:
Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

*

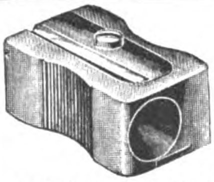
Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund

Spanien. In **Torquemada** (Valencia) gelegen an der Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km von Ventra de Baños, dem sichtbaren Zentrum dies. bedeut. Bahnlinie **ist eine Fabrik** mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw. **zu verkaufen.** Dies. stellt her: Transformatoren, Elektromotoren usw. Ev. kommt d. Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Informat. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14, **Bilbao** (Spanien).

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I / Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1856
Codes: A. B. C. 5th Edition und Bentley's compl. Phrase

Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.
Export: Alle deutschen Waren

Einrichtung von
Stärkefabriken
zur Verarbeitung von Kartoffeln, Mais, Weizen, Reis, Maniok
Stärkezucker-, Dextrin- und Sago-Fabriken
Neuzeitliche Trockenanlagen
W. H. Uhland G. m. b. H.,
Gegründet 1867 **Leipzig** Gegründet 1867



GÖTZE & JAMMER
Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45
Fabrikation von: **Präzisions-Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen.
Anfertigung von **Bleistiftanspitzern D. R. G. M.** verschiedener Art und **Bleistiftspitzmaschinen.**

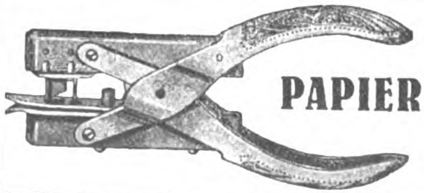
MZL
Häkelgarne
Doppelgarne
Estremadura
Twiste
Alleinige Fabrikanten: H. Weber & Co., m. b. H.
(Mech. Zwirnerei Laufenburg) BINZGEN, BADEN

Raubtierfallen
für Tiger, Leoparden, Panther, Servale, Schakale, Fuchs usw.
Preisliste Nr. 111 kostenfrei
E. GRELL & CO., Hofl., Haynau i. Schles.

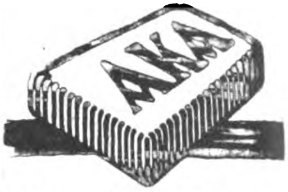
SAXONIA Fabrik für Metallwaren Schwarzenberg Sa.
Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50
Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen
Fahrrad-, Auto- und Nähmaschinen-Öler · Fahrradglocken und -Laternen
Auto-Cornets und Trichter

STETTIN
Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

HOLLAND
Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare, Boompjes 16. Internationale Speditionen.



OTTO UNGERMANN
PAPIERHEFTZANGE
Berlin, Invalidenstr. 34



Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co., Hannover 26
Zur Leipziger Messe, Stentzlers Hof I, 169

Die Groß-Schmetterlinge der Erde
Herausgegeben von **Prof. Dr. A. Seitz**
Ein Fundamentalwerk von höchstem wissensch. Werte, für Sammler unentbehrlich, erscheint in deutscher, englischer und französischer Sprache. Ausführlichen Prospekt versendet kostenlos der Verlag
Alfred Kernen, Stuttgart, Poststraße 7

Rasierapparate u. Rasierklingen
Westentaschenapparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlosen Preisen
Metallwarenfabrik Paul Hennig & Co.
Berlin SO, Reichenberger Str. 158. Tel.-Adr.: Hennirazor

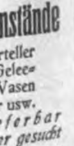
Gewinnbringendste Kapitalanlage.
Missionsbriefmarken
aus allen Ländern, unsortiert, daher mit vielen Seltenheiten, Kiloweise (ca. 20000 Stück, mindestens 2—4000 verschiedene) spottbillig.
Preisliste gratis und franko.
Briefmarken Großhandels-Kontor G.m.b.H.,
Cöln 29, Deutscher Ring 56.

Briefmarken
100 Kriegsmarken 16 M.
300 Kriegsmarken 150 M.
500 Kriegsmarken 325 M.
1000 Kriegsmarken 1275 M.
ZEITUNG, PREISLISTE kostenlos.
ALBERT FRIEDEMANN, LEIPZIG, Floßplatz 6/X.

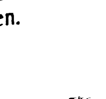
Was suchen Sie zu kaufen?
Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G.m.b.H., BERLIN SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

QUALITÄTS-WERKZEUGE LIEFERT ALS SPEZIALITÄT

FR. WILH. BETZ
WERMELSKIRCHEN – ⁄ – b/ REMSCHEID



Nickelwaren, Tafelgeräte, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände
Servierbretter · Tabletts · Brotkörbe · Tortenplatten · Gläserteller
Kaffee- und Teeservice · Butter-, Keks-, Zucker- und Gelee-dosen · Rauchservice · Tafelaufsätze · Fruchtkörbe · Vasen
Menagen · Eier- und Likörservice · Salz- und Zuckerstreuer usw.
Ia Ausführung · Prompt und preiswert lieferbar
Verlangen Sie unseren neuesten Katalog · Eingeführte Vertreter gesucht
Porschet & Steinmüller, Metallwaren, Nürnberg



Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

Sofort lieferbar!

Amerikanisches Fliegenleim-Papier „REX“
und
„Rex“ Pyramiden-Fliegenfänger
sind Millionenartikel

Sie können leicht 30 Millionen Stück in einem Jahr verkaufen! Größte Verdienstmöglichkeit! Erstklassige Qualität — sofort lieferbar.
Muster und Prospekte kostenfrei!

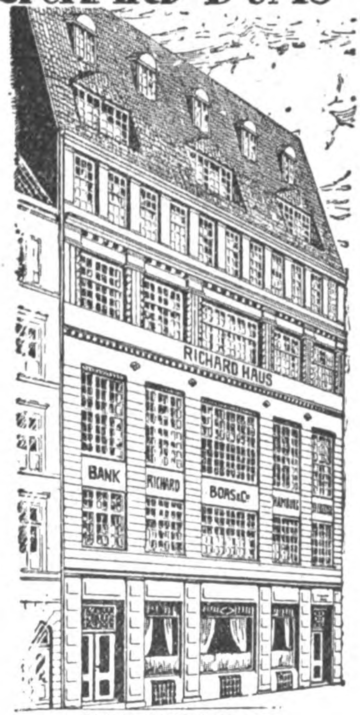
Musterkiste von
4000 „REX“ Pyramiden-Fliegenfänger
gegen Einsendung von 30 $ oder 6.10 £ oder 165 Pes.

Musterkiste von
3600 Blatt Amerikan. Fliegenleimpapier „REX“
gegen Einsendung von 50 $ od. 10.10./. £ od. 275 Pes.
fob Hamburg einschließlich Kisten mit Zinkeinlage.

Leistungsfähige Firmen zur Uebernahme unseres Generaldepots gesucht!

„REX“ FLIEGENFANGERFABRIK
DRESDEN-LOSCHWITZ 11

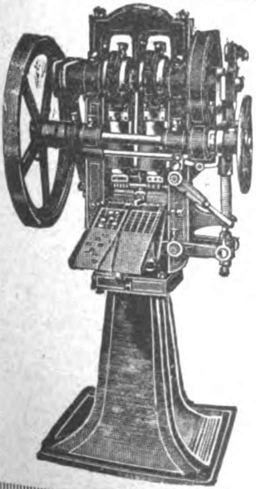
Einzige Fabrik in Deutschland für Amerikanisches Fliegenleim-Papier



RICHARD BOAS & Co

INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN
WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN



Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's
Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

DRAHTSEILE
ALLER ART

HK

DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN (RHLD.)

Theaterbühnen. Proszenien, Vorhänge, Kulissen, Hintergründe, Versatzstücke preiswert und in künstlerischer Ausführung. Kostenanschläge und Skizzen auf Wunsch unverbindlich gegen Portovergütung.

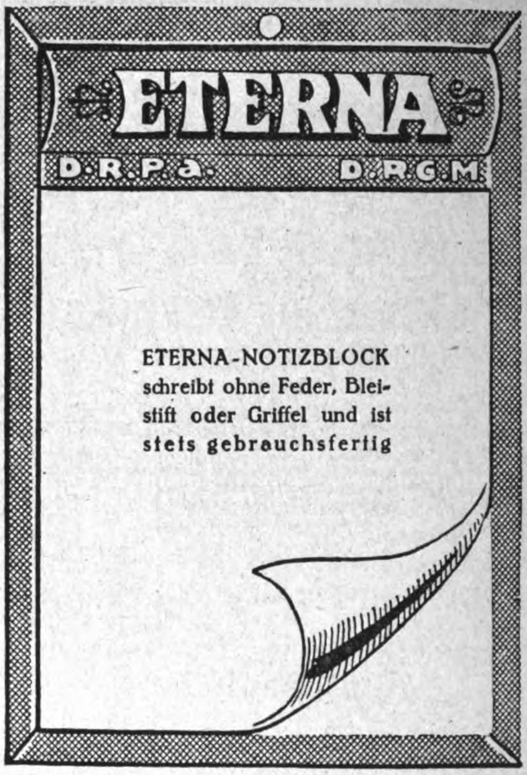
Abzeichen für Vereine und unübertragbare Kontroll- und Tanz-Abzeichen.

Wahrsagekarten. Deutsche, französische, englische und spanische Ausgabe.

Bücher. Witz- u. Unterhaltungsbücher. Theateraufführungen und Vorträge für alle Gelegenheiten.

Vertreter gesucht!
Kataloge bei vorheriger Portoeinsendung unberechnet.

G. Danner, Mühlhausen i. Thür.


ETERNA
D.R.P.a.
D.R.G.M.

ETERNA-NOTIZBLOCK
schreibt ohne Feder, Bleistift oder Griffel und ist stets gebrauchsfertig

Alleinige Fabrikanten:
Eterna-Wundernotizblockgesellschaft m. b. H.
Berlin S 42, Ritterstraße 101
Man verlange Preisliste!

Landwirtschaftliche Geräte Werkzeuge aller Art, Stahlwaren, Plantagenmesser u. Geräte, Haushaltungsartikel, Emaillewaren

liefert

Knothe & Co.

Köln a. Rhein
Stollwerckhaus

Berlin W 57
Bülowstraße 14

Brauchen Sie einen Fabrikanten? Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. K.A.2610 an Auslandv. GmbH., Berlin.

Perlverzierungen etc.
für Schuhwaren
Sally Goldmann, Leipzig

Elfenbeinwaren, Beinwaren
(spez. **Kolliers, Armreifen** und Neuheiten) fabriziert in höchster Vollendung
Otto Berg, Wald Rhl.
Mech. Drechslerei und Elfenbeinwarenfabrik

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.

Der Bezugspreis für „DAS ECHO" ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen

---

HOLLAND
Amsterdam, Hudig & Pieters, Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

CARL KÜHN,
gegr. 1860, Verteilung von Sammellad., Rollfuhrwerk, Sped.-Lager, Verzollung,
Filiale: Niedereinsiedel i. B.

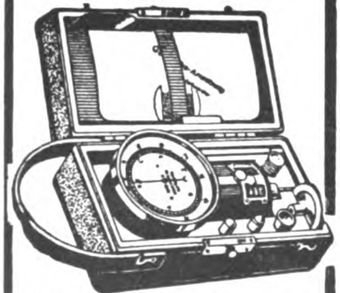
Wir suchen
für den Absatz unserer hervorragenden
SPEZIALITÄTEN
Weinbrand · Kirschwasser · Liköre
erstklassige Exportfirma

Landauer & Macholl
Weinbrennerei und Fabrik feiner Liköre.
Heilbronn.

Portug. Ost-Afrika

Zum Verkauf in Beira eine Motorbootsreederei für Flußpostboote, welche Boote baut und verleiht. Es bestehen sehr gute Verbindungen. In den Verkauf eingeschlossen sind die vorhandenen Boote und die elektrischen Anlagen, 5 Motorbarkassen, ein Hilfsschoner (30 Tonnen). Der ungefähre durchschnittliche Umsatz beträgt £ 2000.— per Monat. Da Beira der aussichtsreichste Hafen an der Ostküste ist, kann das Geschäft sehr ausgedehnt werden. Nähere Einzelheiten teilt mit D. O. A. L. Beira. Man schreibe an T. W. Crowther, Box 107, Beira, Ost-Afrika.

BUNDSCHUH TACHOMETER
sind Präzisions-Apparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer — stationäre Tachometer — Tachographen
Zählwerke — Registrierapparate
Feinmechanische Instrumente
— Präzisions-Schrauben —

J. BUNDSCHUH
Magdeburg Wst.
Vertreter gesucht!

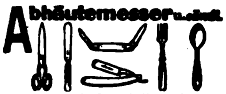
Messmer-Sportartikel

Messmer Spezial

TENNIS-HOCKEY- u. BOXARTIKEL.
FUSSBALL-STIEFEL; HÜLLEN, GUMMIBLASEN u. alle anderen SPORTARTIKEL.
MESSMER & Co. HAMBURG 36 KAUFMANNSHAUS. Tel. Adr.: Sportmessmer

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. [illegible]



Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Kinder.
Jos. Hesse, GmbH., Fürth i. Bay.
Abziehbilderfabrik.

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E. (Germania).

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

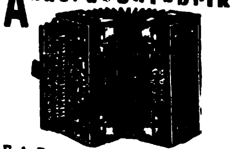
Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm Adresse: **Abziehbild Berlin.**

Acetylen- Schweiß- und -Schneidanlagen, Schweiß- und Schneidbrenner liefert

Autogenwerk „Rhöna“, J. Buttgereith, Eisenach (Germany).

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akkordeonfabrik



F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Akkordeone, Konzertinas, Mundharmonikas.

Wolf & Comp., Klingenthal (Sachsen). Preisliste i. all. Sprachen. Export nach allen Weltteilen. Gegr. 1907.

Alba-Fleischmaschinen.

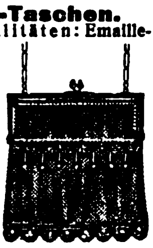
Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

Alkohol, 90—95%, für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. **Exp.-Co. „Zum Braunfels“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Alpaka-Löffel, Gabeln, Messer, Taschen. Steingut, Geschirr; **Neuheiten** Manikure, Bleistiftfeuerzeuge Rasierapparate, Füllfederhalter. Prompte Lieferung. Vertreter ges. **Lüttgens & Ulrich, Köln.**

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.

Alpaka-Taschen. Spezialitäten: Emaille-Etuis, Stockgriffe, Zigaretten-Etuis.

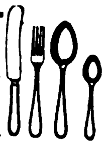


Rudolf & Heinrich Katz, Alpakawaren-Fabrik, **Pforzheim.** Generalvertreter für die Schweiz u. Italien: **Giacomo Trees, Lugano.**

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4**

Aluminium-, Alpaka- Eßbestecke in jeder Ausführung
Bergische Metallwaren-Industrie, Fritz Roggenkemper, Mettmann (Rheinland).

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke.



Metallwarenfabr. Aluminia GmbH., Dortmund.
ABC-Code 5th Ed.

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht. Aluminiumwaren.
Carl Spaeter & Co., München.

Aluminium-Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarbtg., Freudenberg i. W**

Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, Eßbestecke, fabriziert vorteilhaft

Metallwarenfabrik Gebr. Speisberg & Co., GmbH., Werdohl i. Westf. (Deutschl.)

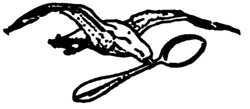
Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefern prompt

Diemer & Fastenrath, Aluminiumwerk, Lüdenscheid (Deutschl.).

Aluminium-Kochgeschirre, -Tafelgeräte.
Bemetall, Langerfeld-Barmen 100.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert
Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.

Aluminium-Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel,



Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant **Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre,
Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen.
(Siehe Inserat Seite 3572)

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium.
H. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten und Alben nach Photos. Großer eigener Verlag in Genrepostkarten aller Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster und Preise stehen zur Verfügung. **Kunstanstalt Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co., Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt.

Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik.

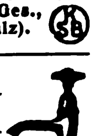
Armaturen für Gas, Wasser und Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges.., Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen für Wasser. Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.

Exportkatalog 3J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität



Ludwig Desor & Co., Dessau.

Armaturen. Ventile und Hähne aus Rotguß.

Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.

Armaturen, wie Hähne, Ventile, Schieber f. Dampf, Gas, Säuren, Wasser usw. Spezialität: Heißdampf- u. Hochdruckwasserschieber aus Stahlguß für alle Betriebsverhältnisse. Groß-Absperrorgane für Wasserkraft-, Talsperren- u. Dockanlag. **Gebrüder Reuling G.m.b.H., Mannheim-Neckarau 18.**

Armaturen aus Rotguß. Spez. Muffenventile liefert zu günstigen Preisen **Heinrich Klein G. m. b. H., Gelsenkirchen.**

Asbest-Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum

Aschenaufbereitungs-Anlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

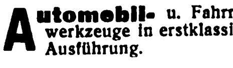
Auskunftei „Welt-Detektiv“
Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.
Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen“, Thum, Erzgeb.

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter.
Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis“, G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland).
Vertreter gesucht.

Automobil-Hupen.
Elektr. Hupe „Vulkan“ für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale.
Carl Franke & Co., Frankfurt a. M.
Korrespond. engl., franz., italien.

Automobil- u. Fahrradwerkzeuge in erstklassiger Ausführung.



Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“, fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotoren., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.** Gegründet 1895.

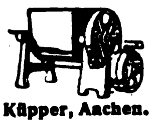
Auto-Zubehör. Spez.: Lorer's Ventil-Fräs- und Schleifapparat für Auto-Dampf-Wasserventile. **Otto Lorer, Ebingen (Württbrg.).**

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro Ueberall patentiert.

Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Aexte und Beile. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**

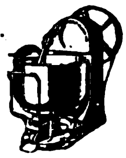


Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt“, billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.

Tüchtige Vertreter gesucht.
G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, Halle (Saale), Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen.

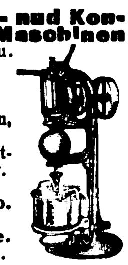


Albert Mohr, Maschinenfabrik, **Halle (Saale.)**

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Ausspreßmaschinen, Teilmasch., Mandel-Reibmasch., Eismaschinen.

Hoening & Co., Maschinenfabrik, **Dortmund.**

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.



Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.
W. Ritter, Maschinenfabr., **Halle (Saale).**
Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Backöfen aller Art in vollkommenster Konstruktion bauen seit 1872
Gebrüder Oberle, Villingen (Baden).

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Bäder, spez. Kohlensäure ohne Flüssigkeit, besonders leicht exportierbar, ganz neues, D. R. P. sowie alle medizin. kombin. Bäder (Fichtennadel, Stahl, Sole usw.). Ferner Eau de Cologne, auch russisch, jede Konkurrenz schlagend. Uraltes hochedles Lavendelwasser u. andere wichtige hygien. Spezialitäten.
Chemische Fabrik Titania, Berlin W 62.
Telegramm-Adresse: Titachem
ABC Code 5. Edition.
Vertretung für einige Länder noch zu vergeben.

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert, Rieselbäder, Badeöfen, Duscheeimer
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandagen, Bruchbänder, Leibbinden usw. für Export,
Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.
Spezialfabrik **Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.**

Barometer eigen. Fabrik sow. Einkauf sämtlicher optischer Waren.
Optische Export-Co. m. b. H., Hamburg 11.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien, strahlend helles Licht, 6 Monate Lagergarantie, das Tagesgespräch der Welt.
Batterie-Fabrik Wilh. Martens, Hamburg 6.

Batterien und Elemente als Spezialität:
Rhenus-Elemente-Fabrik Köln-Mülheim.

Batterien. **R. Sachs G. m. b. H., Berlin SO 16,**
Neanderstr. Nr. 4.
Telegrammadresse Satala, Berlin.

Batterien und Taschenlampenhüls. **Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.**

Batterien für Export, enorm lagerfäh. D.R.P. angem.
Neu! Neu!
Taschenlampen, Stäbe, Handlampen. Preise und Muster durch
Hans Neumann & Co., Berlin W 35,
Steglitzer Straße 57.

Baukasten „Der kleine Ingenieur". (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K" Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra" aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.– franko.
Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11.

Baustoffe, neue Winke **für Sparbauweise. Holzstabgewebe zur Hebung der Wohnungsnot.**
Verlangen Sie Unterlagen von
Holzmattenwerke Werner Heyd, Komm.-Ges., **Freilassing** (Oberbayern).

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.
Julius Klein & Co., Nürnberg Maxplatz 46 a

Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele, Dominos, Würfel, Spielmarken, Tidley Winks, Chipkästen, Ketten, Anhänger.
Hans Reichling, Nürnberg, Kirchenweg 55.

Beleuchtungsartikel, besonders elektr. Universallampe für Starkstrom, an jed. Fenster, Spiegel, Klavier, Möbelstück ohne Befestigung anzubringen. Verlang. Sie Must. geg. Einsendung von $ 3.35 oder entsprech. Betrag in Ihrer Währung.
„Hagefei" GmbH., Leipzig 1.

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch
„Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas.
Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26.
Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43.
Guteingeführte Vertreter gesucht!

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernstein. Spezialität: Spitzen und Einschlüsse. Bijouterien-Doublé. Illustrierter Katalog kostenlos.
Liedtke & Raeder, Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten Schmuck, Spitz., stets großes reichhaltiges Lager.
Kurt Stobbe, Königsb. i. Pr., Schroetterstr. 3.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale**

Bienenwohnung, Blätterstock „Triumph" (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. **Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.**

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: **Exp.-Co. „Zum Braunfels" GmbH., Frankfurt a. M.**

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil.
Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.

EXPORT SEIT 1831

Bierbezug. **Köstritzer Schwarzbier.**
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie und Uhrketten jeder Art fabriziert billigst
J. Bohnenberger, Oberstein, Nahe.

Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen,
Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Musterkollektion gegen Einsend. v. tschech Kronen 500 bis 1000. **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten, **Berlin,** Seydelstr. 20. **Gablonz a. N.** (Tschechoslowakei).

Bijouterie: Markasitt, Platinin, Doublé, Silb., Alp., Zigaretten-Etuis u. -Spitzen u. Dam.-Taschen in Alp., Silb. u. Doublé. — Zur Leipz. Messe i. d. Universität Std. 173/75. **Johann Bühner, Pforzheim,** Schloßbg. 2

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,
Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

T. L. C. Orient

Bijouteriewaren jeder Art liefern vorteilhaftest **Ayssinger & Co., Pforzheim.** Ausführliche Angebote gegen Bekanntgabe von Wünschen und Referenzen.

Bilder, **Dekam-Kunstgemälde** u. **Dekam-Oelgemälde,** originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen.
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr.
Leipzig-Wahren.

Bilder, gerahmt, auch rund und oval, Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. **Mack & Mey, Berlin S,** Wallstraße 57.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas" wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und **ohne Glas** gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder, **Orha-Gemälde.** Vollendetste Imitat echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns, Hamburg 9.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. **ABC-Code 5 th. Edit**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi". Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—.
Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck.
Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.
Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, Neuruppin. Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. **Fritz Berne, Pasing bei München.**
(Siehe Inserat Seite 3534.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen.
Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig.
Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen". Verlang. Sie illustriert. Katalog.
Pillar & Feldmann GmbH., Berlin SO 26, Oranienstraße 172.

Bimsstein, künstlicher, Bimsteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A. G., Frankfurt a. M.

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840
C. Kühny, Blattgoldfabrik, **Augsburg 48.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech.
Richard Heike, Maschinenfabrik, **Berl.-Hohenschönhausen-E.**

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf.
Ernst A. Hecker, Scheibenberg i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 3572.)

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.
Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate.
Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.
Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5. E.

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Bleistifte, Farbstifte, Kopierstifte und Tintenstifte.
Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg. 20 erste Preise. Gegründet 1855.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bleistifte, Patent „Druseidt“. Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseidt G. m. b. H., Bonn.**

Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame. **Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi“, Remda i. Thür.**

Blei-, Kopier- u. Farbstifte, Pastelletuis, Federhalter, Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide.

Ignaz Honig, Nürnberg.

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351. — Gegründ. 1824. Hutblumen Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer., Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze, Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5 (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Bodenkulturgeräte „Senior“. **Adolf Busse,** Seniorkulturgeräte G.m.b.H. Wurzen i. Sa. (Dtschl.)

Bohrer. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Bohrer und Bohrwinden, preiswert und gut. **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe** Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Brauerei-u. Mälzerei-bedarfsartikel

Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt. Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 8.

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Briefblocks, Notizblocks und -Bücher, Schnellhefter. Kladden, Schulhefte, Postkarten. **Dyckerhoff & Mayer,** Papierwarenfabrik, **Köln a. Rh.,** Mauritiuswall 52.

Briefmarken all Länd. Preisl. gratis. Bei Auswahlsendungen Depot erforderlich. Wenn nicht konvenierend, Geld zurück.

Littner & Triem, Briefmarkenhaus, **München,** Brienner Straße 40.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.

(Siehe Inserat S 3579)

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Preisliste gratis. Einkauf aller ausländischen Marken. **G. Altmann, Berlin SW 47, Hagelberger Str. 10 c.**

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle (Saale), Advokatenweg 48.**

Briefordner Soennecken.

Nr. 1 — Aushebe-, Nr. 114 — Hebel-Ordner.

F. Soennecken, Bonn.

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel. Man fordere Muster u. Preise!

F. H. Schmidt, Torgau (Elbe), Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik. Gegründet 1881.

Briefwaagen I. Qualität fabriziert **W. Fooking & Co.,** Metallwarenfabrik, **Leipzig-Eutritzsch,** Schiebestr. 24

Zur Leipz. Messe: Jägerhof III. 501/2

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation

---

Bronzefarben-, Brokat- u Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Bronzefarben. Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

---

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK

Meik GmbH., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Buchdruckerei-Einrichtungen, Schriften für Akzidenz- u. Zeitungsdruckereien in reichster Auswahl für alle Länder, Einfassungen, Messinglinien, Druckmaschinen aller Arten. **Bauersche Gießerei, Frankfurt a. Main.**

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. **Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf.** Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht.

Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21.**

Bücher. Bestellungen auf die Erinnerungen Kaiser Wilhelms II nimmt zur prompten Lieferung sofort nach Erscheinen schon jetzt entgegen:

Hans Lohmann Verlag, Abteilung: Exportbuchhandel, **Leipzig,** Königstraße 23.

Lieferung von Büchern u. Zeitschriften jeder Art an Private nach allen Ländern. Kataloge und Auskünfte kostenlos.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co.,** Buchexp., **Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschicht. usw.) liefert nach allen Ländern. Verzeichnisse u. Auskünfte kostenl

Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW 61, Wilmsstraße 2.

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller,** Exp.-Buchh. u. Antiquar., **Hamburg,** Große Bleichen 67,

---

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei

A. Schumann's Verlag, Leipzig, Königstr. 23. Kataloge gratis und franko.

Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu. **Wilhelm Schunke** Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.), **Leipzig 12 E.,** Schillerstraße 7.

Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 20: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh.

W. S.

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung, **Leipzig-Gohlis.**

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt Conrad Behre, Ueberseeische Buchhandlung, Hamburg 11, Neueburg 14. Gegründet 1862 Bank-Konto: Deutsche Bank Besorgungen für den Privatbedarf.

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch, Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die $1/4$ jährl. erscheinende Techn. Bücherschau.

Bücher u. Zeitschriften jeder Art besorgen prompt **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1, Bergstr. 23.**

Bücher und Zeitschriften all Art nach all. Ländern durch die Süddeutsche Großbuchhandlung G. Umbreit & Co., Stuttgart. Postfach 117.

Buchstaben aller Art Glasbuchstaben-Muster M. 80.—

R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik **Berlin C 2 (M.)**

Buchstaben und Ziffern a. Metall u. Karton z. Anfertig. v. Schildern usw **H. Raabe, Berlin N 4,** Chausseestr. 122 e.

Büroartikel aller Art. Heftmaschinen u. Klammern, Blei- u. Farbstiftspitzmasch. **Copir-Union, Berlin-Wilm.**

Bureauartikel, Stempelhalt. Federträg. pp. **Woerner & Co., Rastatt (Bad.).**

Bureauartikel. Tintenlöscher in allen Ausführungen und sonstige Bureauartikel.

Gustav Hartmann, Rochlitz-E. in Sachsen. Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Brieiordner, Schnellh., Briefkörbe

Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen)

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureaulupen und Lesegläser. **Franz Schuster Fürth** (Bayern).

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.

Alfred Deutmann, Dortmund 88.

Vertreter gesucht!

Bürsten und Pinsel aller Art. Extraanfertigung nach Muster. Spezialität: Roßhaarbesen u. Bohner. **Hartwig Groth & Co., Dessau 44.** Gegründet 1890.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstr. 48.

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel. **Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8,** Abteilung Capsulin.

Celluloidwaren aller Art Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw. **Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.**

Chemikalien aller Art. **Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.**

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien. Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus“.

Direkter Export nach allen Ländern

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemische Apparate aller Art. Metallwerke vormals **J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Chemische Apparate u. vollständ. Laboratoriumseinrichtungen. **Janke & Kunkel, Köln a. Rh.** Fabrik chem., physik. und bakt. Apparate

---

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm-Adr.: Chemidento.

Chemotector. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. **Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln,** Tel.-Adr.: Chemidento.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anaesthesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M.**

Chirurg. Instrumente: med. Spritzen, Aluminium-Pessarien. Dilatatoren, Spekulums, Stethoskope, Näh-Apparate usw. Rasier-Apparate in jeder Ausführung. Präzis. Reibahlen in erstklassiger Ausführung und Qualität.

H. Dolderer, Tuttlingen 1 (Wttbrg.)

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.

Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7, Am Kupfergraben 6, I.

Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chlormagnesium und Bittersalz. **Schliack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus.** Telegramm-Adresse: Schliadam.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Christbaum-Lichthalter aus Metall. **Adolf Richter, Salzungen i. Th.**

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt., Kerz., Scherzartik., Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: **Carl Siebert, Magdeburg**, Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Korresp. in Deutsch, Engl. u. Franz.

Christbaumschmuck aller Art

Cuno Pohmer
Begr. 1890
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg,
Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid** b. Lauscha (Th. Wald).

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta Metall usw., Lichthalter Wunderkerzen Fabrikation.

Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.

J. Boyazis, Cigarettenfabrik, Berlin NO 43, Neue Königstr. 31.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch. **Stewen & Claussen, Hamburg 1.**

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle“. **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Cigaretten-maschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.

United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale **Dresden-A. 21/II.**

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. **Zülch & Nitzsche,** Zigarrenfabrik, **Scharmbeck-Bremen.**

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen **F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.**

Dachpappen, teerfreie fabrizieren: **Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.**

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Dauerwäsche aus Celluloid mit bester Leineneinlage, Kragen, Vorhemden und Manschetten, weiß und bunt. Verlangen Sie Katalog und Preisliste. Vertreter gesucht.

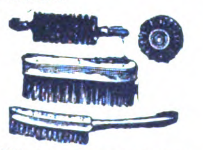
Rheinische Dauerwäsche- u. Celluloidwaren-Fabrik GmbH., Troisdorf (Rheinland).

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich,** Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Diamanten, Glaserdiamanten, Abdrehdiamanten für Schleifscheiben, Kalanderwalzen und Hartgummi. Diamantbohrer für Optik. Schreibdiamanten, Bohrdiamanten. Rohdiamanten-Handlung.

Diamantwerk Hamburg Dürrschnabel & Todt, Hamburg 11.

Drahtbürsten für jeden Zweck.



Vieljährige Exporterfahrungen. Korrespondenz in 6 Sprachen ABC-Code 5th Edition.

Richard Franke, Fabrik techn. Bürsten, **Frankfurt am Main 16.**

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik **Ernst Petzold jun., Chemnitz.** — Gegründet 1874. —

Drahtheftmaschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art.

Korrespond.: deutsch, französisch, englisch.

Fachvertreter gesucht!

Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E 1 b.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G. m. b. H. Altona-Hamburg R.**

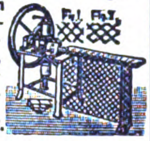
Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die **Eisenexportgroßhandlg. Salo Brandt, Breslau 24.**

Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte und Drähte liefern

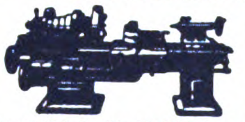
J. A. Dietzold, Drahtwerke, Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtverarbeitungs-Maschinen f. Drahtgeflecht, Matratzen, Fußmatt., Krampen, Stacheldraht usw. **L. Aug. Deiters, Alfeld (Leine) 2.**



Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke. **G. A. Bräuer & Co., Chemnitz in Sachsen 4.**



Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg.

Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH. Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Drucksachen, Werke. Broschüren, Kataloge f. die Industrie **in all. Weltspr.**

Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Drucksachen, Kataloge, Prospekte, Plakate, Bücher und Wertpapiere fertigt **C. G. Naumann, GmbH., Leipzig 77.**

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Düngerfabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

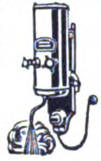
Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik **Eduard Rein, Chemnitz.**

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. **Spezialfabrik** Curt **Baumann, Dresden 28.**

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. **Niederlausitzer Eisenmöbelfabr. Willy Riedel, Lübben, N.-L.**

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller,** Maschinenfabrik, **Magdeburg W. 3.**

Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D. R. P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge.



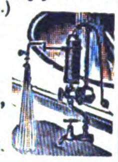
Otto Peter, Osnabrück, Fabrik für elektr. Heizapparate und Metallwaren.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zuhehörteile usw.

Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.

Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 3581.)



Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18.

Elektrische Apparate. Spezialität: **Einheitsschalter.** Ein Schalter verwendbar als: Aus-, Wechsel-, Serien- und Kreuzschalter. Pat. i. all. Kulturstaat.

Messer & Co., Bischleben i-Erfurt.

Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie. **Fritz Franke, Braunschweig,** Paulikirche 6

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.

Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44, Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren, Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert **Heinrich Backof, Nürnberg,** Wassertorstr. 2.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.

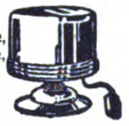
DYNAMOTHERM

Dynamotherm G. m. b. H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.). Tel.-Adr.: **Dynamotherm Aschaffenburg.**

Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. **Karl Franke,** Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7,** Arnswaldtstr. 10.

Elektr.-Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. **A. Senftleben,** Elektr. Maschinen, **Berlin N 113.** Telegramm-Adr.: Aselektra.

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.



Gothe & Zick, elektrotechnische Fabrik, **Frankfurt am Main,** Wiesenhüttenplatz 28.

Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Läutewerke sowie sämtliche Schwach- u. Starkstromartik. lief. **Kermer & Schmidt,** Elektrotechn. Fabrik, **Schwenningen am Neckar** (Deutschl.) (Siehe ausführl. Anzeige auf Seite 3338.)

Elektr. Motoren und Dynamos jeder Bauart und Leistung, Installationsmaterial. Katalog auf Wunsch.

Henn & Co., G. m. b. H., Dresden-A.

Hervorragende Neuheit! **Elektr. Schwachstrom Tischfeuerzeug** Elektro „Pyra“ D. R. G. M. D. R. P. a. in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.

Alleinige Hersteller: **„Pyra“ Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.**

Elektr. Taschenlampen fabriz. als Spezialartikel **Haas & Co.,** Elektr. Fabrik, **Kaiserslautern.**

Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal.

Johann Lichtenfeld, Hamburg 106, Schopenstehl 20/21. Geschäftsgründ. 1901.

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte. **Alfred Dorn, Frankfurt am Main I.**

Elektro-medizinische Apparate.

Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom. **Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.**

Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom. Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.

Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Elektromotoren jeder Größe und Stromart liefert neu — gebraucht **Heinrich Kessel, Berlin 15.**

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius" m.b.H., Leipzig.**

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechn. Artikel jeder Art. Zimmer, Berlin-Mariendorf, Strelitzstr. 10.

Elektrot. Bedarfsartikel jed. Art sow. gummiisol. Kupferleit. u. Glühlampenschnüre, verbleite Isolierrohre usw. liefert sofort ab Lager für alle Überseemärkte **Arnold Schlesinger, Abteilung Elektrotechnik, Hamburg 1, Raboisen 92. Etabliert seit 1842.**

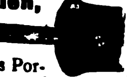
Elektr. Installationsmaterial, Schalter, Dosen, Schalttafel u. Sicherungselemente, Sicherungen.

Ombawerke, G. m. b. H., Buttenheim (Bayern).

Elektrotechn. Installationsmaterial, Druck- und Stanzwaren, Leitungsdrähte aller Art.

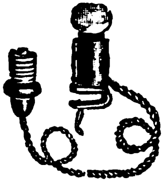
Sauerländische Metallwaren Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.

Elektrotechnische Installationsmaterialien,



eig. Fabrikate aus Porzellan, Messing und Isoliermaterial „Felmasit".
Gustav Schortmann & Sohn, Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, Leipzig-Plagwitz.

Elektrotechn. Kleinbeleuchtung, sämtl. Schwachstromartikel.



Neuheit C. Abbildung Ansteckbeleuchtung.

Max Schimpke, Berlin, Rifferstraße 11, Batteriefabrik.

Elektrotechnisches Material aller Art. Apparate usw. usw. Spezialofferten auf Anfrage.

Tiedemann, Quenzel & Co., Hamburg, Hohe Bleichen 10.

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung und Ortsnetzbau. Sämtliches Installationsmaterial liefert en gros **„Bermag" Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim (Germania).** Telegr.-Adresse: Hochspannung.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.

Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbein-Miniaturen jeder Art, antik u. modern, Anhäng., Brosch., Schmuckdos. Künstl. Schnitz. in jed. Styl

Atelier Aar, Dresden-Blasewitz.

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Schroetterstr. 3.**

Emaille-Plakate u. Schilder **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Emaille-Schilder und Reklame-Plakate, emaillierte Herdplatten, Ofenplatten, Badewannen. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.

J. Flörsheim & Sohn, Hamburg 36.

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien, Essenzenfabrik, Berlin NO 14, Stallschreiberstr. 8.**

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw, Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen u. Grundstoffe für Brauselimonaden. Giftfreie Farben. Spumatalin (Schaummittel). Essenzen für Liköre.
Dr. Mensching & Spengler, G. m. b. H., Görlitz 77 in Schlesien.

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.

Essenzen für Konditorei, Zuckerwaren- und Küchenzwecke, Liköre, Mineralwässer usw. fabrizieren als Spezialität in hochwertigen Qualitäten **Walther & Behringer, Leipzig.**

Essenzen: Für die Likör- und Branntweinfabrikation, wie auch f. d. Zucker-, Konditoreiwaren-, Mineralwasser- u. alkoholfr. Getränke-Industrie. **Seldte & Co., Magdeburg-S.**

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Etiketten. **G. Albrecht Laue, Gebr. Drexel Nfl.,** gegr. 1865, **Hamburg 8 a.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.**

Etuis für sämtl. Brillen u. Pincenez. Verl. Sie Muster.

Hermann Röding, Rathenow (Deutschland).

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen. **Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)**

Etuis u. Kartonnagen f. alle Geschäftszweige lief. **Eisenberger Etuisfabrik Max Retsch Nachf., Eisenberg S.-A.**

Export aller deutschen Industriewaren, spez. Musikinstrumente, Reklameartikel, Devotionalien, Scheinwerferapparate. Wir übernehmen den Einkauf für Ueberseehäuser gegen Kommission. „Hermes" Import und Export G. m. b. H., **Berlin SW 19,** Leipziger Str. 56.

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen.

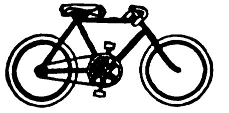
Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export", Nürnberg. Telegr.-Adr.: „Gebtuch". Code: ABC 5 th Ed. impr., 6 th Ed., Bentley, Privat.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

Fahnen aller Länder. **Schiffsflaggen jeder Art. Franz Reinecke, Hannover.**

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. **Katalog: 10 Mark. Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!



„Sigurd"-Gesellschaft mbH., Cassel (Deutschland). Katalog gratis und franko!

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5, Brennerstr. 11.**

Fahrrad-Einbaumotoren. Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

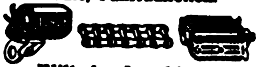
Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation-Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa., gegr. 1895.**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.**

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg a. Main 10.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden**

Faltschachteln und Packungen, Reklamedrucksach., Plakate, Zugabeartik **Plakatkunst Arno Kypke, Hamburg 1, Versmannhaus.**

Farbbänder, Marke Alld.

Aug. Leonhardi, Dresden.

Farben aller Art, besonders Haushaltfarben für jeden Stoff, Lederfarbe „Wilbra", Holzbeizen, Holzfarb., Nahrungs- u. Genußmittelfarben, Seifen- u. Parfümfarben. Seit 50 J. in gleichbleib., unerreichbarer Qualität. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. **Behrend & Brune, Altona a./Elbe.**

Farben, reintönig und ausgiebig, für die Zuckerwaren-, Nahrungsmittel- u. Getränke-Industrie fabrizieren als Spezialität billigst **Walther & Behringer, Leipzig.**

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone. Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5 th Ed.

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Essenzen, Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.** Auslandsvertreter gesucht.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Fassondreherei und Präzisions-Schraubenfabrik **Julius Klinke GmbH., Neuenrade in Westfalen 4.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Federhalter, Drehstifte, Farbstifte. **W. Tweickmeyer. Nürnberg,** Paradiesstr. 13.

Federhalter, Blei-, Kopier und Farbstifte, Pastelletuis, Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide.
Ignaz Honig, Nürnberg.

Feilen fabrizieren billig u gut **Richtmann & Cie.** Werkzeugfabr., **Remscheid.**

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik **F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18.**

Feilen, Raspeln aller Art und aller Größen.

Bernhard Mundorf, Radevormwald.

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., **Eßlingen a. N. (Württembg.).**

Feilen und Raspeln. David Dominicus & Co., **Remscheid-V.**

Feldbahnen. Lieferung kompl. Schmalspuranlagen, Gleise, Weichen, Drehscheiben, Wagen all. Konstruktionen. **Leipziger & Co., Köln.** Telegramm-Adresse: Schmalspur.

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld a. S.**

Fenster und Türen für Haus- und Industriebau.

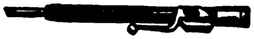
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstr. 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz, Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerspritzen, Motorspritzen. **Herm. Koebe, Luckenwalde bei Berlin.**

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".



Alleinhersteller: Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16, Köpenicker Straße 114.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge. **Paul Flach, Hamburg 1, Fruchthof.**

Filme, spielfertige, und alle Arten kinematogr. Apparate lief. **Industrie- u. Handelsgesellschaft „Continental", Bremen, Langenstraße 60.**

Filme jeder Art, Rohfilme u. Export. **Meinhardt & Wicke, Hamburg 5,** Lindenstraße 54.

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft **Wilhelm Feindt, Berlin SW 48,** Friedrichstr. 246.

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

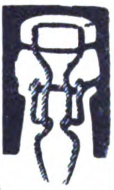
Filze f. jeden Verwendungszweck: **Filzindustrie Frank & Neuthal, Berlin SW 68,** Hollmannstraße 18.

Filze für alle technischen und gewerblichen Zwecke. **Martin Hauer's Wwe.** Filzwarenfabrik, **Nürnberg 43.**

Flaschen. Limonaden Kracherl-Bier- u. Weinflasch. **Comet G. m. b. H., Frankfurt a. M.,** Gausstraße 23.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.

Ortmann & Herbst,
Hamburg 33.

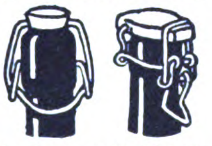


Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie

P. Schützler & Co. GmbH.,

Berlin N 58,
Pappelallee 26 a.

Flaschenverschlüsse



Flaschenverschlußfabrik
„Sanitas"
Grimma in Sachsen.

Flaschenzüge·
Aufzüge,
Winden,
Drahtseile,
Transportgeräte.

Maschinenfabrik
Erich Gimpel,
Berlin SO 33.

Telegramm-Adresse:
Aufzugwinde.

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** — Vertreter gesucht. —

Fleischerei-Maschinen, Maschinen für Wurst- und Fleischkonservenfabriken. Vollständige Einrichtungen. Größtes Werk d. Branche. **Richard Heike,** Maschinenfabr., Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E**

Fleischereimaschinen, wie Kutter, Wölfe, Füller, Wiegeapparate usw., seit Jahrzehnten bestbewährt, baut Wommerwerk.

Otto Wommer,
Maschinenfabrik, Eisengießerei
Saarbrücken 3.
Telegramme: Wommerwerk

Fleischereimaschinen liefern **Gock-Werke G.m.b.H., Breslau 12.**

Fleischereimaschinen, Geräte, Bottiche, emailliert und unbearbeitet, Holztische für Schlächter. Lieferung zu billigst. Preisen. **L. Lettermann, Hammerwerk, Ludwigshütte** (H.-N.)

Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschin. Fruchtpressen. Aluminium Kochgeschirre, Eßbestecks lief die Spezialfabrik **A. Krämer, „Akaswerk", Saalfeld a. d. S. 2.**

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik
„Aeroxon",
Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung

Chemische Fabrik „Ara",
Würzburg-E.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo". Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke,
Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger

mit Metallbandaufhänger!
Fruchtlockmittel im Leim!
Garantiert 2 Jahre lagerfähig.
Spezialqualität für jedes Klima.
J. Michel & Co., Frankfurt a M. 41.

Fliegenfänger-Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf", nur beste klebkräftige Ware. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co. Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Fliegenteller-Original-Marke, giftig, von phänomenaler Wirksamkeit, tötet auch sicher Moskitos, Schwaben usw. Zimmer, in welchen Mucki-Teller liegen bleiben dauernd fliegenfrei. Muster nur gegen Eins. von M. 20.— als eingeschriebenes Päckchen.

Original MUCKI.
Beim Gebrauch feucht halten

Alleiniger Fabrikant
Adolf Born, Halle a. d. Saale.

Flügel, Pianos. **Carl Scheel, Cassel,** gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Fräser. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.)

Fräsmaschinen. „Universal" spez.: 1 Typ. 850×250 Tischgröße. **Paul Richter,** Maschinen-Fabrik, **Chemnitz-Helbersdorf.**

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern. **Robert Wille,** Stephaniplatz 4, **Leipzig.**

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Füllfederhalter, Füllbleistifte, Durchschreibefederhalter (geschützte Neuheit) in Ia. Hartgummi u. patent. farbig. Kunsthorn (Galalith). Verlangen Sie Kataloge und farb. Sortimente, für jedes Land pass. **Füllfederhalter-Fabrik „Aska" Sinn & Cie., Konstanz** (Baden).

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent, Marke „Merkurit" mit vor- und rückschraubbarer Spitze. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Garne:

M.Z.L.
Häkelgarne,
Doppelgarne,
Estremadura,
Twiste.

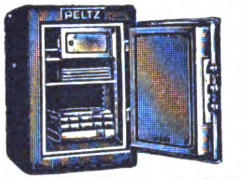
Alleinige Fabrikanten:
H. Weber & Co. m. b. H.
Mechan. Zwirnerei Laufenburg).
Binzgen (Baden).

Gartenscheren — Geflügelscheren. **Wilhelm Woldmann,** Werkzeugfabrik, **Küllenhahn (Rheinland).**

Geflügelzucht-Geräte, **Knochenmühlen, Brutapparate, zerlegbare Ställe usw. Preisliste frei. Geflügelhof in Mergentheim (Württemb.) 42.**

Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, sofort lieferbar. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.** Zur Herbstmesse in Leipzig: Ausstellungsgelände Halle 13, Stand Nr. 258-260.

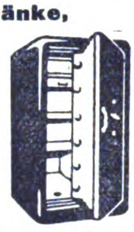
Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**



liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf.

Geldschränke,
Tresor-Anlagen.

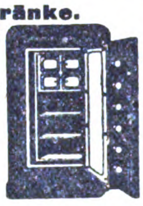
C. Ade,
Inhaber:
Herm. Kade,
Berlin-Reinickendorf.



Geldschränke, Bankanlagen, Bücher- u. Effektenschränke. **Geldschrankfabrik Söflingen, G. m. b. H., Ulm-Söflingen** (Württembg.).

Geldschränke.
Einbruch!
Feuer!
sichert ein Pohlschröder.

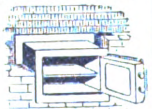
Pohlschröder,
Geldschrankfabrik,
Dortmund.
Gegr. 1852.



Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken
Gustav Kellner Söhne,
Barmen,
Allee 220,
Essen,
Wörthstr. 27.

Geldschränke zum Einmauern, stark u. solid, „Qualitäts-Arbeit".

F. E. Baum,
Chemnitz.
Gegr. 1858.



Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Geldzählmaschinen **Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21.** Vertreter gesucht!

Gerbereimaschinen **Badische Maschinenfabrik Durlach.**

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her **Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt a. Main.**

Gewindeschneidkluppen, erstklassig und preiswert, fabrizieren **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Gewürz-Extrakte für Bäcker, Konditoren und Nährmittelfabriken. Bekannte, langjährige Fabrikate der Spezialfabrik **Walther & Behringer, Leipzig.**

Gießereimaschinen **Badische Maschinenfabrik Durlach.**

Gießereimaschinen, **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Glas:
Fenster-,
Roh-,
Draht-,
Ornament-,
Farben-,
Signal-
Glas.

GLASLOEWE BERLIN

Rafflenbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.

Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.**
(Siehe Inserat Seite 3536.)

Glas-Ampullen aus Jenaer Fiolaxglas, Pillen-, Tabletten- und Salmiak-Fläschchen. Spezialität: Sämtliche chirurgische Artikel — sofort lieferbar.

Ernst Scholer,
Glasbläserei,
Neuhaus a. Rennweg.

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert. **Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.**

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glasemballagen all. Art, insbes. Parfümfläschchen m. eingeschl. verl. Glasstopf., m. u. ohne Messingüberkapsel. **Hermann Orttmann, Möhrenbach Thür. 10.**

Glaserdiamanten sowie **Diamant-Abdrehwerkzeuge für Maschinenfabriken.** Ferner **Universal-** und **Spiegelglasdiamanten.** Speziell für den Wiederverkauf. Feinste Ausstattung. Sofort lieferbar. — Preislisten in englischer, spanischer u. französischer Sprache.

Diamantwerkzeugfabrik Hugo Meyer, Hamburg, Valentinskamp 30.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Glasfläschchen all. Art, Parfümgläschen, Medizin-, Gewindehals- u. Homöop.-Gläser, Tropfgläser, Flaschen für Tinte, Leim, Tusche, Speisen- und Maschinenöl usw.
Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G.
Exportabteilung **Coburg.**

Glas für alle Lichtarten (elektrisch, Gas, Petroleum, Azetylen).

Katalog auf Wunsch.

Hauck & Edzardi,
Berlin SO 26,
Oranienstraße 183.
Telegr.Adresse: Lichtglas, Berlin

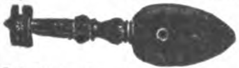
Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas.
G·K·B
Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor** GmbH., Berlin W9, Linkstr.25.

Glas-Kristall. Ueberfang, geschliffen, graviert, geätzt, bemalt, wie Bonbonnieren, Schalen, Dosen, Teller, Pokale, Wein- u. Likörservice usw. Katalog kostenlos. **Arno Edzardi, Berlin SO 26.**

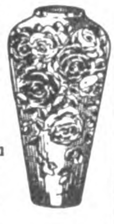
Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

Glasschneidediamanten usw.



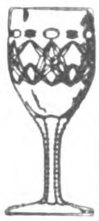
Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glasvasen mit garant. Handmalerei in Blumen und anderen Mustern. Reichhaltige Formen- und Größenauswahl. Musterkollektionen gegen Voreinsend. Prospekt und Preisliste zu Diensten.



Theodor Eismann, Leipzig 3.

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung



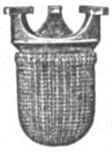
Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf
im Riesengebirge
(Deutschland).

Glaswaren-Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-Luxus-, Montageartikel) lief. Fabr. **Franz Stefezius & Co., Josefstal bei Gablonz a. N.** (Nordböhmen).

Glocken (Bronze) für Elektrotechn., Uhr., Landwirtsch.

Reitz & Co,
Rönsahl (Westf.),
Metallwarenfabrik.

Glühkörper für Gas, Petroleum, Spiritus, in prima Qualität für alle Größen.



Gasglühlichtfbr. Viktoria, E. Bud,
Berlin SW 47,
Kreuzbergstr. 30.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO33,** Zeughofstraße 21.

Gummiabsätze u. Sohlen besond. für Export. Kompl. Musterkollekt. geg. Voreinsendung von M 1000. **Zinnow & Pauer, Berlin SW,** Lindenstr. 85.

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht" beste Qualit. Exp.-Niederl.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36.** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke. **Stahl- und Eisenwerk**

Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Haarnadeln, Garantiert unverlierbar! Unübertroff. **Haarnadelfabrik Gustav Paltz Leipzig,** Tröndlinring 3.

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite

1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 3570
2. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 3572
3. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 3573
4. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 3574
5. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 3576
6. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 3578
7. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 3580
8. Vermischte Anzeigen 3571, 3582

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner,
Berlin C 19.

Grauguß aller Art.
Stahl- und Eisenwerk
Josef Altemeyer,
Geseke in Westfalen.

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung.
F. Hermann Hesse, Nürnberg 8.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummi-Sauger, Beißringe, Präservativs, Duschen, Gas- u. Wasserschläuche, Haushaltartikel liefert vorteilhaft
Alfred John, Chemnitz.
Gummiwaren.
En gros. — Export.

Gummifabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg.**

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert
Ernst Silber, Essen-Ruhr.
Telegramm-Adr.: Argentum

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen - Gummigriffe.
Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.
Telegramm-Adr.: Colergummi.

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste.
Wilhelm Buschow,
Dresden-A. 1, Kl. Brüderg. 17.
— Gegründet 1896. —

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW61,
Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarnetze, Haubennetze böhm. Prov., in allen Sorten u. Farben, liefert als Spez.
Gustav Spitz, Berlin S 42.
Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarschmuck, Spangen, Nadeln, Zierkämme alle Preislagen, Muster prompt lieferbar. Artikel p. Warenproben ca. M. 300,—.

Reinickendorfer Kammwaren-Industrie,
Berlin SW 68 — Gegründet 1909.

Haarschmuck, Theater-, Mode-, Zier- u. Gebrauchskämme, Spangen mod. Genres. Kammfabrik **Wilh. Rothenhäuser, Michelstadt i. Odw.**

Haar-, Bartschneidemaschinen, nur Qualität.

Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Harmoniumfabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg. (Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Haus- u. Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. Vertret. ges.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz,
Rheinstr. 15—17.

„**GEBRA**"
Haus- u. Küchenartikel mit dieser Schutzmarke haben Weltruf.
GA
Gebr. Arndt,
Metallwarenfabr. **Quedlinburg.**

Haus- u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig.
Fabrikation — Export.

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenartik., Heiligenbilder, Rosenkränze, Kreuze, Medaillons usw. Jeder Art Devotionalien. **Daniels & van Ooyen, Kevelaer 2,** Rheinland.

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co.,
München 37.

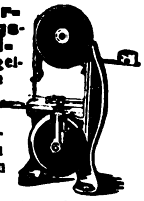
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Matadurass-Saddleburns.
Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld
(Deutschland).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G.,
Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen.
Maschinen-Werke
Gubisch, Liegnitz 10a.

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw. liefern schnellstens



Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art, Anthon & Söhne, Flensburg 12.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungs-Werkzeuge.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

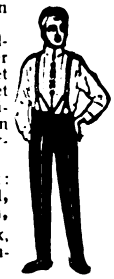
Polierte **Holzperlen**, Holz-Kugelknöpfe.
Spulenfabrik
Max Borger Nachf., Nürnberg.

Holz-Spielwaren fabrizieren
Haas & Hauer,
Nürnberg.

Holzwolle. Fabrikation aller Qualitäten. Spezialität Bierholzwolle.
Johannes Petersen,
Berlin NW 52, Werftstr. 8.

Hopfen, konserviert nach eig. System, in Zylindern oder Kisten für Export.
Joh. Barth & Sohn, Nürnberg (Bayern). Gegr. 1794. Zweigniederlassung in Saaz (Böhmen).
Tel.-Adr.: Barthsohn, Nürnberg
Codes: ABC, 5. und 6. Ausgabe.
Fernsprech-Nummer 199.

Hosen- u. Krawattenhalter „Hocra", D.R.G.M./W.Z. Neuheit



Passend für jeden Hosenträger! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, ordnet Oberhemd, Chemisett u. Krawatte in bester Form, verleiht Eleganz.
Allein. Fabrikant: **Otto Hommel, Fürth in Bayern,** Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter, beste Ausführung. Vertreter gesucht. Referenzen erbeten. Export.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden, Wagemannstraße 25.

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität
L. Cramer, Messing- u. Eisengußwarenfabrik, Iserlohn i. W.

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Hygrometer, Barometer Thermographen, Hygrographen, Barographen, Höhenmesser, Polymeter, Wetter-Telegraphen u. alle and. Instrumente für Luftdruck-, -temperatur- und -feuchtigkeitsmessung in höchster Präzision.
Fabrik-Schutzmarke
Man verlange Prospekt Nr. 799.
Wilh. Lambrecht,
Fabrik wissensch. Instrumente,
Göttingen. Gegründet 1859.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export
Waegema,
Burgsteinfurt (Westf.)

Inhalator-„Pea"-Apparat, ges. gesch. (Kaltvernebl.). Sicherste Hilfe geg. Asthma, Hals-, Kehlkopf- u. Lungenleiden. Vorbeugend bei Grippe und Malaria. Fabrikant

Pea-Laborator. H. A. Wiebe,
Berlin-Steglitz.

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager
Deutsche Handels-Aktiengesellschaft,
Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isolierflaschen „Radio" m. Garantieschein, halten garant. 24 Stunden heiß oder tagelang kalt Eigene Glasbläserei.

Hugo Schiller,
Berlin N 31, Ackerstr. 137.

Isolierflaschen-Großfabrikation.
Eigene Glaswerke.
Eigene Metallwerke.

Aktien-Gesellschaft für Isolier-Gefäße,
Berlin N 65,
Genter Straße 5.

Isolierflaschen garantiert beste Ware

Gebrüder Böhm,
Tropolflaschenfabrik,
Ilmenau in Thür.

Isoliermaterial
Kieselgur, Torfplatten, Korkstein, Leichtsteine, Bauelemente
C. Friedrich Otto,
Düsseldorf, Draht-Isolierwerk.

Isolierrohre in sämtl. Ausführungen und Dimensionen.
Otto Wittich, G. m. b. H.,
Bochum.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b.H., Hohenlimburg i. Westf.

Jagdwaffen all. Art liefert
Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.
Gegründet 1876.

Kabelfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kaffee-Bearbeitungsmaschinen jeder Art, Röstmaschinen.
W. Janke, Hamburg 1 e.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg 1.

Kaffeemühlen in bester Ausf. Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.
Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.
Hamburg 1.

Kalksandstein-Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aus Leichtmetall, billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.

Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik
Küas & Co., Leipzig-Eutr.,
Zeitzer Straße 2.

Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.
Stahl- und Eisenwerk
Josef Altemeyer, Geseke i. W.

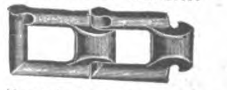
Karnevalsartikel, Masken, Kopfbedeckungen, Girlanden, Lampions, Dekorationsartikel. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—.
Oscar Luchs, Nürnberg.

Kartonnagen f. Zuckerwaren, Parfümerie, Bijouterie. Attrappen, Ostereier.
Richard Schreiter, Annaberg (Erzg.) 2
Neuester illustr. Katalog gratis.

Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ketten aller Art, Hunde-, Halfter-, Schlüsselketten. Adolf Bielen, Düsseldorf, Platanenstraße 11,
Tel.-Adr.: Bielenad

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert



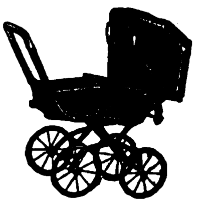
Kettenfabrik u. Eisengießerei
GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kieselkreide, Neubg. beste Kieselkreide bestes Rohmaterial für Metallputzmittel, Füllmaterial f. chemisch-technische Produktion, Seifen, Farben usw. Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig 154: Eigene Bergwerke mit Dampfschlämm.

Kinematographen f. Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski"-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe.
Grass & Worff, Berlin SW 68,
Markgrafenstrasse 18 f.

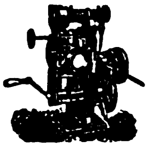
Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von
Johannes Nitzsche A.-G.,
Leipzig. Gegründet 1904.

Kinderklappfahrstühle als Spezialität, ebenso Korbmöbel in nur



prima Qualität liefert Paul Gärtner, Zeitzer Transportkorbfabrik, Zeitz (Provinz Sachsen).

Kino-Projektor „Primus", dauerhafteste, leistungsfähigste, preiswürdigste Theatermaschine der Welt!



Rheinische Film-Gesellschaft
Abt. Kino-Maschinen. Köln.

Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen Spille.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kleiderbügel aus Draht für Export. Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i. W.

Klischees jeder Art, erstklassig. Fritz Hasusmann, Darmstadt. (Germany.)
Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klischees für alle Zwecke.
Hans G. B. Berge,
Hamburg, Hapag-Haus.

Klischees für den Ein- und Mehrfarbendruck.
„Autographia",
Graphische Kunstanstalten,
Berlin N 39, Chausseestraße 88.

Klosette und Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die Spezialfabrik
Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.

Klosettpapiere, Klosettpapierhalter, Rollenpapiere aller Art, Luftschlangen, Konfetti. Woerner & Co., Rastatt (Baden).

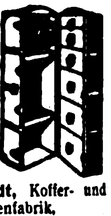
Knochenverarbeit.-Anlagen. Leimfabrik- u. Düngemittelfabrikseinrichtungen, Fischmehlanlagen.
Max Friedrich & Co.,
Leipzig-Plagwitz X.

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für d. Fabrikation von Knöpfen aller Art.
Paul Wellhöner, Leipzig.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner.
Spezialfabrik Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.

Koffer, Suit Cases alle Art, satzweise für Export Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität
Heinrich Schade,
Kofferfabrik,
Coburg-Ketschendorf.

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.



Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik,
Berlin N 39, Gerichtstraße 23.
Vertreter in Hamburg:
A. Schürmann,
Börsenbrücke 2a.

Kohlepapier, Farbbänder Marke „Ottonia".
Walther Otto,
Dresden-A. 16.

Kohlepapiere, prima Qualitäten für Export.
A. & H. Dürselen,
Berlin W 8, Friedrichstr. 59/60.
— Gegründet 1900. —

Kohlepapiere,
Marke Alid.
Aug. Leonhardi,
Dresden.

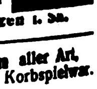
Kokos-Läufer, -Teppiche u. -Matten, Erstes Hamburger Grosslager und Exporthaus
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Konserven-Maschinen, Masch. u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen. Dosenfabrik., Verschließmasch.
Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen E.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11a.

Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware!
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Korbmöbel u. Korbwaren, eigenes Fabrikat



P. Böger, Bautzen i. Sa.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.
Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.
Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

Korbwaren, Korbmöbel und Korblampen in allen Ausführungen fabriziert preiswert
Georg Sta
Weidhausen bei Coburg.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

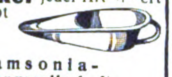
Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw.
Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23. Gegr. 1883.

Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

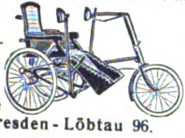
Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt



Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Krankenselbstfahrer auch mit Motorantrieb, Krankenfahrstühle für Zimmer u. Straße, Operationsstühle.



Rich. Maune Dresden-Löbtau 96.

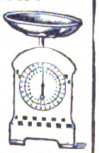
Krawattenfabrik R. & P. Klein, Neuss.

Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

Kronenkork-Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Kronenkork-maschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Küchenwaagen: Spezialfabrikation von Wirtschaftswaagen aller Art.



Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Kugelmühlen in allen Größen. **Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.**

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kugelmühlen jed. Größe. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kultur- und Sittengeschichte. Prospekt über Kuriosa gegen Mark 5.—. **Schusdek's Verlag, Wien V.,** Stolberggasse 21/E.

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw.
Ernst Buchin, Hamburg 1.

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.
W. W. Ludwig, München 25. Gegründet 1905.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Laboratoriums-apparate, Waagen, Mikroskope, Autoklaven, usw. lief. prompt **J. Rosenbaum, Berlin NW 23,** Siegmundshof 14

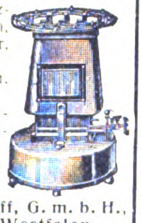
Laboratoriumseinrichtungen für Wissenschaft u. Technik liefert als jahrzehntelange Spezialit. **Franz Hugershoff, G.m.b.H.,** Fabrik chemisch. Apparate und Geräte **Leipzig 10.**

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

Lampen u. Brenner für Petroleum, Petroleum-Kocher, Heizöfen, Laternen, Spiritus-Kocher, elektrische Beleuchtungs- u. Heizkörper, Stahlblechreflektoren, Azetylen-Grubenlampen. Größte Leistungsfähigkeit.



Gebrüder Wolff, G. m. b. H., Neheim in Westfalen.
Gegründet 1833.

Lampenketten fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabrik

Jörissen & Co. G. m. b. H., Stolberg, Rheinland.
Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

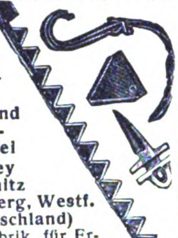
Landmaschinen, Bodenkulturgeräte, Erntemaschinen, Geräte für Haus und Hof und Ersatzteile
Eugen Eichhoff, Hagen i. Westf.
(Siehe Inserat Seite 3536.)

Landwirtschaftl. Maschinen. Spezial-Erzeugnis: Das neue „Bandsaat"-Drillschar, hochwichtige Neuerung an Drillmaschinen. **Franz Kranefeld & Co., G.m.b.H., Berlin W57.**

Landwirtschaftliche Maschinen, Einbaudreschanlagen, Strohpressen für Handbindung, Häckselmaschinen, Kartoffelroder, Rübenschneider, Kartoffelquetschen liefert **Richard Klinkhardt, Wurzen (Sa.),** Landw. Masch.-Fabr. Gegr. 1872. Verl. Sie Angebot.

Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. **Paul Reuß, Artern** (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte" Artern.

Landwirtschaftliche Maschinen-Ersatzteile zu Mähmaschinen, Pflügen, Kultivatoren, Rechen, Dreschmasch. Nur erstkl. Qualitätsware.



Eisen- und Stahlgießerei Stockey & Schmitz Gevelsberg, Westf. (Deutschland)
Spezialfabrik für Ersatzteile zu landwirtschaftlichen Maschinen

---

Lauten- und Tragbänder, Taschen für Mandolinen, Gitarren usw., Notenmappen. **Hesse & Reinhold, Leipzig,** Hainstraße 10. Fabrikation. Export.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit.
Wachs & Seydler, Chemnitz, Peterstraße 9.

Lederfabrikations-maschinen. Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

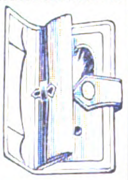
Ledermöbel „Pioto",

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Ledermöbel.
Ernst Zimmermann & Co., **Hamburg 36,** Heuberg 10.

Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederwaren (feine und feinste), Portemonnaies, Damen- u. Besuchstaschen, Brief- und Banknotentaschen in all. Preislagen sofort lieferbar. Muster u. Auswahl nur gegen feste Rechnung.



Adolf Rosenberg jun. Berlin SW 68, Oranienstr. 120/21, Fabr. fein. Lederwaren.

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder., Möbel, Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke, sowie Ledersatz.
Herrmann Hirschfeld Leipzig, Rosentalgasse 2, II.

Lebende Photographien in diversen Größen und Ausführungen.

Muster-Kollektionen gegen Voreinsendung von M. 1000.— bis M. 10000.—

W. Behrens, Vitaphotfabrik, **Neukölln,** Donaustraße 109.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen.
Carl Roth & Co., Radolfzell.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert
Gustav A. Rietzschel, Leipzig 1, Kreuzstraße 12. Lehrmittel-großhandlung. Eigene Werkstätten.

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert **Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.**

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel"-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller:
Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs. Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann, Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern.
Carl Raschig, Berlin SO 16, Engelufer 1c.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier).
Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.

Lichtpauspapiere Paraffinpapiere Spang & Co., Stuttgart.
Fabrik chemisch-techn. Papiere.

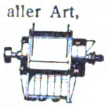
Lithographiesteine, gelb u. blau, in best. Qualität **B. Pfeiffer, München 19, Wendlstraße 22. Telegr.-Adresse: Lithostein, München.**

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.

Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Mahlgänge aller Art, kombiniert mit Sichtapparaten.

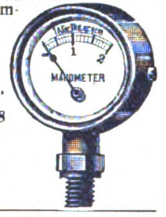


Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Manikure-Necessaire mi Qualitätswerkzeugen in allen Ausführungen.

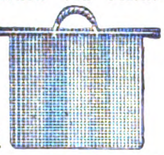
Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

Manometer. Vacuummeter Armaturen.



„Manoma" Berlin SW68 Alte Jakobstraße 156c.

Marktnetze. Fabrikation von Marktnetzen, maschinengearbeitete und handgestrickte.

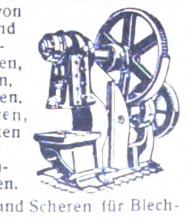


Otto Fischer, Buchholz i. Sa.

Markttaschen, Kolleg-Schüler-, Aktenmappen, Frühstückstasch., Schreibetuis. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden i. Thür.**

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.



Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg, Maschinenfabrik, Haan, Rhld.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Maschinen zur Herstellung feuerfester Steine, Mauer- und Dachziegeln. Hartzerkleinerung. **Behrens & Erler, Düsseldorf 20.**

Maschinenmesser f. Zellulose- u. Papierfabr. **Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstraße** 29

Maschinenmesser aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Medizingläser, Glaswaren all. Art, Becher, Beleuchtungsglas, Fenstergl. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandl. vorm Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b.**

Messer jeder Ausführung und für jeden Zweck, nur Qualitätsware.

Metallwarenfabr. Aluminia G. m. b. H., Dortmund. ABC-Code 5th Ed.

Messer, Solinger Qualitätsware für jede Größe u. Zweck.

Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund. ABC-Code 5th Edition.

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.

Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie Aschaffenburg 9 (Bayern).

Meßwerkzeuge in höchster Präzision

Allg & Baumgärtel, Präzisions-Meßwerkzeugfabrik Aschaffenburg 5 (Bayern).

Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahre als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern** (Pfalz). Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz

Metallhütten-Anlag Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk. Magdeburg

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.

Hans Meyer & Co. Metall-Industrie, **Bremen.**

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw. **„Laurica“ Maschinenfabrik G. m. b. H., Berlin SW 48,** Friedrichstr. 16.

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen, **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Metallwaren: Kunstgewerbliche Silberzinn-Tafelgeräte usw.

Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog. **Porschet & Steinmüller, Nürnberg.** (Siehe Inserat Seite 3533.)

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter. **Ebel & Lohmann,** Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, Frankfurt an der Oder 5.

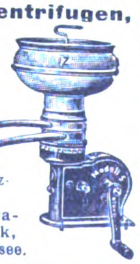
Milch-Transportkannen. Vorteilhafteste Bezugsquelle. **Wilhelm Helms,** Kommandit-Ges., **Hannover,** Postfach 23.

Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung, Marke „Standard“. Erstklassige Präzisionsmaschine. Vernickelte Messingblechbehälter Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.

Standard
C1

Wilhelm Jung, Maschinen für d. Landwirtschaft, **Mannheim J. 1. 5.** Telegramme: Tebedarel, Mannheim. General-Vertretungen zu vergeb.

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager. **Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weißensee.**

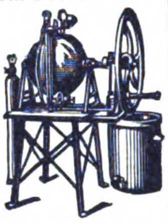


Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Mineralwasser-Apparate baut a. alleinige Spezialität Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-maschinen

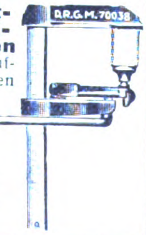
Export nach allen Ländern. Abfüllmaschinen Imprägnierpumpen **Fr. Düker, Stettin,** Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer. Clubmöbel, Stühle exportiert **Paul Tabbert, Berlin O 17,** Große Frankfurter Straße 10.

Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen. **A. Türpe jr., Dresden-N. 6,** Buchenstraße 8—16.

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen** Formen liefert **Möbelfabrik Albert Gleiser,** Export-Abteilung, **Berlin C 3, Alexanderplatz,** Alexanderstraße 42.

Moment-Hebel-zwingen mit Stahl-Laufschiene in allen Größen. Gesetzlich geschützt. **Ludwig A. Mangold, Konstanz** (Baden).



Motor „KC“ zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder 2½ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.

Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg** b. Leipzig.

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

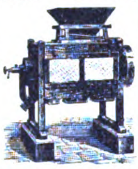
Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS. Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.

Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation. Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa., gegründet 1895.**

Motorräder, 1½ PS. Aluminium-Motor, denkbarst zuverlässig, stabil, geringer Benzinverbrauch, Gewicht nur 38 kg, prompt lieferbar. Tagespreis freibleibend Lst. 22 fob Hamburg Accreditiv. **Stephan Aal, Nürnberg.** Tel.-Adr.: „Exportaal Nürnberg“

Mühlen. Getreide-Mahlmühle „Ideal“. Modernste Konstruktion. Höchste Leistungsfähigkeit. Erstklassige Mahlprodukte. **Ing. C. Minne, Hannover.** Telegr.-Adr.: Enim. ABC-Code 5th. Ed. Improved. (Während der Messe in Leipzig.)



Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe, Maschinenfabrik, Halle a. d. Saale 132.**

Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat. **Gottfried Fickert & Co.,** Spezialfabrik für Schrot- u. Backmehlmühlen, **München,** St. Paulstraße 9/58

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen) 10.**

Müllergaze (echte Schweizer Seidengaze). Fabriken: **Franz Eckert & Cie., Waldkirch (Breisgau) und Lutzenberg-Thal (Kant. Appenzell),** Schweiz. — Gegründet 1875. —

Müllergaze, echte Schweizer Ware. Fabrikanten: **Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz). — Gegründet 1873. —

„Huthmeinel“

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit! **Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen).** Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.**

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen (Dtschl.)**

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager **Fritz Hädrich, Chemnitz. Verlangen Sie Liste od. Muster.**

Mundharmonika-Spezialfabrik.

MaxSpranger Brunndöbra (Germ.) Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie. **Buchdruck:** Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke. **C. G. Röder G.m.b.H. Gegr. 1846. Leipzig.**

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikinstrumente aller Art. Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog

Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.), Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.**

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.**

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538, Schließfach 84, Preislisten gratis**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen,

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

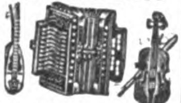
Musikinstrumente aller Art. Spez.: Sprechmaschinen neuester Modelle i. Tisch- und Standapparaten, sowie Schallplatten erster Fabrikate. Man verl. Katal. **Carl Ahrens & Co., Hamburg 11 B,** Admiralitätsstr. 10

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.

Preisliste frei!

Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumente aller Art und Saiten Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise. Gegr. 1824. Spezialkataloge umsonst. **Carl Gottlob Schuster jun., Markneukirchen (Sa.) Nr. 217**



Musikinstrumente und Saitenfabrik. Nur eig. Fabrikat. Erstkl. tropenfähige Ausführ. **Gebrüder Stark, Erlbach i. Vogtl. 13.**

Musikinstrumente. Sprechmaschinen. Fabrikation — Export. **Ax & Schlott, Berlin S 42,** Wassertorstr. 62.

Musikinstrumente. Spezialität: Violinen. Bestandteile, Bögen, Etuis.

Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.

Engros, Export. Katalog gratis.

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis, Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir. ab Fabrik **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Nadeln, Haar-, Locken-, Sicherheitsnadeln, Haarwickler usw. **Ossenberg-Engels, Iserlohn-Wermingsen i. W.**

Nadeln aller Art, Näh-, Steck-, Sicherheits-, Haar-, Packnadeln. **Adolf Bielen, Düsseldorf,** Platanenstr. 11. Tel.-Ad. Bielenad.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt. **Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.**

Neuheit! Hochinteressant für Damen: Handstickapparat zur Selbstanfertigung v. plastischen Stickereien fabriziert **Carl Boettcher, München Z.,** Augustenstraße 31.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin,** Naunynstraße.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.

Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

Viele Freunde deutschen Handels und deutscher Industrie leben im Auslande oft an vorgeschobenen Plätzen und sind nicht immer in der Lage, gute Einkaufsquellen ausfindig zu machen. Nicht nur, daß oft die Möglichkeit, Einkäufe zu machen, überhaupt fehlt; es wird vielfach auch keine Auswahl geboten. Eine solche aber besonders von gutempfohlenen, tüchtigen Lieferanten bietet der

KOSTENLOSE

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

des

AUSLANDVERLAG
BERLIN SW 19
KRAUSENSTRASSE 38/39

Wir empfehlen jedem Leser im Auslande, von dieser wichtigen Einrichtung Gebrauch zu machen und Anfragen nach deutschen Lieferanten und Bezugsquellen an den Auslandverlag zu richten

*

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt. **Nähmaschinenfabrik Akt. Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.**

Netze. Mechan. Netzfabrik G. m. b. H., (vorm. Schroeder und Moegelin). **Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55 E. Musterkollektion Mark 3—5000.

Neuheiten in modernen Zierpuppen auf Korken, als Bonbonnieren, Parfümflaschenbehält., Sachets usw. Teepuppen, Kaffeewärm., Kiss., Deck. Musterkollekt. geg. Voreins. v. M. 500 bis 2000 u. Porto. Vertr. überall gesucht. **Hans Neumann & Co., Berlin W35,** Steglitzer Straße 57.

Neuheiten der Stahl-, Luxus- und Haushalt-Branche.

— Preisliste auf Wunsch! —

Gerhard Groth, Köln, Mühlenbach 4.

Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

Neuheiten und andere Waren, besonders f. Export **Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.**

Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen. **Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen, Mehlmühlen, Reismühlen, Hafermühlen, usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11 b.**

Oelmühlen jeder Art und Größe, Kolonial-Oelmühlen **W. Janke, Hamburg 1 e.**

Optik. Unsere Spezialität: Brillen aus Zelluloid verglast und unverglast in allen Ausführungen. **„Sphinx" L. E., G. m. b. H., Wien I.,** (Austria), Stephansplatz 5.

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien Fürth (Bayern). Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. A. Lehmann, Optische Werke, **Fürth** (Bayern).

Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. Heydal Ges. für opt. Erzeugn. m.b.H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare, Doppelfokusgläser aus ein. Stück mit u. ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, opt. Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser u. Prismen in Ia. Qualität, Material u. Flächenbearbeitung. Telegramm-Adr.: Heydalwerk Dresden.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Optik all. Art. Lesegläser, Lupen, Linsen f. sämtl. Instrumente. Spez.: Dachkantprismen. **Pippel & Glücksmann,** Opt. Präzisions-Anstalt, **Berlin SO 16,** Brückenstraße 8.

Optische Glasschleiferei für mod. Augengläser, torische u. flache Zylindergläser in allen Kombinat., Menisken, Muschelmonokel, Doppelfokus. **Franz Friedrich, Rathenow.**

Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Packpressen „Kobo-Rekord" für Abfälle jegl. Art. **Korn & Borgmann,** Packpressenfabrik, **Osnabrück-Eversburg 15.**

Papier für Lithographie, Spez.: Umdruckpapiere **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstr. 22. Telegramm-Adr.: Lithostein München.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Papier, Zeitungsdruck-, Pack-, Schreibpapier und Pappen aller Art.
Carl Borchers & Co., Hamburg, Paulstr. 2.

Papiere, alle Sorten.
Kosmos-Export G.m.b.H. Hamburg 8.
Abteilung Papier.

Papier- u. Schreibwaren in großer Auswahl liefert schnell, prompt und billigst Großhdl. **Friedrich Schneider, Leipzig.** Preisverz. kostenlos.

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papierausstattung. Briefpapier, Blocks, Umschläge, Korrespond.-Karten in eleganter Ausstattung.
Wohlgemuth & Lissner,
Kunstverlagsges. m. b. H..
Berlin SW, Wilhelmstr. 106.
Leipziger Messe: Stentzlers Hof, 2. Stock Nr. 176.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff,
Essen - Wien - Amsterdam - Zürich

Papier-Pappen-Export **Ludwig Kempinski, Berlin SW47,** Yorckstr. 82, Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

Papier- und Hutbuchstaben.
Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.

Papier u. Papierwaren
Eugen Schlösser, Remscheid 26, Postfach 17

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u preiswert **Behrend & Brune, Altona** (Elbe).

Papier- und Pappen aller Art, in Sonderanfertigung und bei Lagerbezug werden Sie schnell u. preiswert bedient. **Arthur Müller,** Papier- u. Pappengroßhandlung, **Mannheim-Sandhofen.**

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H.,
Lengerich in Westfalen.

Papierwaren
Bernh. Lindner & Cie.,
Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. —
Düren (Rheinland).

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-, Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art.
Adolf Nau, Papierwarenfabrik, **Luckenwalde.**

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert
Paul Zeitschel, Hamburg 8,
Lindenstr. 30.

Pappen, Hand-Leder-Pappe „Conti" **Industrie- und Handelsgesellschaft „Continental" Bremen,** Langenstr. 60.

Parfüm.
Lance - Parfüm.
Dr. Thilo & Co., Mainz,
Chemische Fabrik.

Parfüme und alle Arten Kosmetike für den Export.
Parfümeriefabrik
S. J. Meyer & Co., Hannover.

Parfümerie: Für sämtl. Rohstoffe für die Herstellung erstkl. Parfüms u. kosmet. Präparate wie: Aetherische Oele, Blütenöle, hervorrag. Parfüms-Kompositionen für Seifen, Pomaden, Toilettenwässer usw.
Seldte & Co., Magdeburg-S.

Parfümerien der Chemisch. Fabrik Titania siehe Inserat **Bäder.**

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik, Berlin 48.

Parfümeriefabrik
L. R. Bernhardt, Braunschweig. Gegr. 1832. Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: **Haarfarbe Jean Rabot,** Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. **Haarfarbe ‚Jean Rabot',** unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

Parfüm-Spender,
Prachtausführung.

24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. **R.Backhaus, Bad Homburg9.**

Patentstifte mit Feuerzeug in den neuest. Ausführungen liefert als Spezialität

J. Friedrich Ammon, Nürnberg, Schwabacher Str. 80.

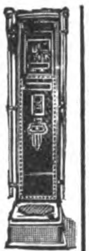
Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlarbeiten, insbesondere Perltaschen u -beutel, handgestrickt. Fabrikat Schaupert, genießen Weltruf! Unübertroffen in Qualität, Sortiment-Leistungsfähigkeit. Aelteste u. bedeutendste Fabrik der Branche. Katalog zu Diensten, Korresp. in Deutsch, Französisch, Englisch. Fabrikanten: **Fritz Schaupert & Cie., Göppingen (Wttbg.).**

Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M 10000 anfangend gegen Vorauszahlung.
Gebr. Salzer, Nürnberg.

Perlfransen, Volantfransen, Holzperlfransen, Ampelkästen m. Perlbehang und Seidentücher f. Beleuchtung fabriziert äußerst preiswert
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 3578.)

Automatische **Personenwaagen** mit selbsttät. Ausgab. einer Wiegekarte mit Tagesdatum u. genauestem Gewicht. Reagierend a. 1, 2 od. 3 Geldst. all. Gr. Kein elektr. Anschluß, unabh., nie Störungen, sehr beliebt, hochrent. Alleinverk. z. Fabrikpr.
E. Valk, Düsseldorf,
Apollinarisstr. 34.
Export nach allen Weltteilen.



Pfeifen aus Meerschaum und Imitation.
Karl Koblischek, Wien VII, 1,
Westbahnstraße 41.

Pflanzenleime:
Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed. Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.**
Auslandsvertreter gesucht.

Pharm. Kartonnagen für sämtliche Branch. liefern **„Akfa", Altonaer Kartonnagenfabr. Max Krüger, Altona-Hamburg**
Auf d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.

Pharm.-chem. Spezialitäten. **Storawerk Dr. Stolz & Rasing, Fabrik** chem. Präparate, **Düsseldorf 1.**

Pharmaz., Chem. und Kosm. Präparate.
Spez.: Hingfong-Essenzen Harlemer Art. Magentropfenfabr.
Franz Rasch, Königsee i. Th.

Pharmazeutische Präparate, Kautschukpflaster aller Art.
Alleinhersteller d. weltbekannt. „echten Bückeburger" Hühneraugenpflasters „Probat".
Fabrik pharmaz. Präparate Georg König, Bückeburg.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch
Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers, Leipzig.

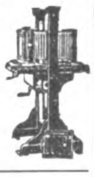


Photo-Apparate, Prismen-Binocles u. Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis.
Photo-u. Prismahaus „Vitalis",
Berlin,
Friedrichstr. 249.

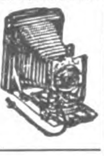


Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten, Dresden-A. 1,
Zinzendorfstraße 48.

Photos: Aktbilder des menschlichen Körpers. Für Künstler und Liebhaber! Reichbebild. Kunstkatalog M. 75. Serienpreise für je 10 hervorrag. Aktphotos:

Größe	
9×12	= 500 M.
13×18	= 800 M.
18×24	= 1100 M.
24×30	= 1500 M.

„Ideale Nacktheit" Vier Kunstbände hervorragender Aktbilder. Jeder Band mit vielen Naturaufnahmen 250 M. Bei Voreinsendung Frankolieferung. — Grossisten günstige Preise.
Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.
Kartophot G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.
Bahnstraße 19/20.

Photograph. Präzisions-Apparate Marke „Primar". Moderne Hand- und Stativ-Cameras in erstklassiger Ausführung. **Curt Bentzin, Görlitz,** Werkstätte für photographische Apparate, Katalog Nr 20 kostenfrei.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei. **Curt Dietrich,** Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, **Leipzig-Co. 43,** Waisenhausstr. 10.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.. Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Piano-Bestandteile:
Mechaniken,
Hämmer,
Werkzeuge,
nur Qualitätsware.
F. Langer & Co., Berlin O 27,
Blumenstraße 29.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag **„Elfenit".** Eigene Fabriken und Großhandlung.
Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Pianofabrik
Hermann Graf, Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Pianofortefabrik
G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., **Brieg (Bresl.)** Gegr. 1871. **Nur erstklassige Pianos, tropensicher.**

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse:
Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos und den Kleinsten **Flügel der Welt,** 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Charlottenburg 5.** Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos, Auto-Pianos, Flügel.
Weltmarken.
Karl R. Andrae, Hamburg 36 D.
Industriepalast.
Telegramme: „Andraepian".

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola". Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E

Pianos, Flügel. **Franz Liehr,** Hofpianofabr., **Liegnitz.** Gegründet 1871.

Pianos — Flügel
hervorragend für Export.
Hof-Piano- und Flügelfabrik
Roth & Junius, Hagen in Westf.
(Staatsmedaille.)

Pianos, Flügel, preisw. Tonlich wertvolle, technisch a. feinste durchgearbeitete Instrumente, unübertroffen in Haltbarkeit und Stimmhaltung. **Pianofabrik Hoffmann & Kühne, Dresden.**

Pianos und Flügel.
R. Barthol, Berlin SO 36 I,
Manteuffelstraße 81.
Kgl. Span. Hoflieferant.
Gegründet 1871.
Erstkl. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach allen Ländern, für alle Klimate geeignet.

Pianos und Flügel „Thürmer", seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55 000 Stück.
Ferd. Thürmer, Meißen in Sachsen.

Pianos, Flügel, Autopianos, Tropenpianos in Spezialkonstruktion. — Seit 60 Jahren bewährtes Fabrikat erst. Rang. **H. Kriebel, Berlin SO 36,** Harzer Str. 33. T.-A.: „Kribelano".

Pianos, Flügel, Harmoniums.
Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung.
Export nach allen Ländern.
Korrespond. in allen Sprachen.
Telegramm-Adr.: Adampianos, Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam
(Inh.: O. Woltersdorf),
Berlin C 25,
Münzstraße 16.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pianos, Flügel. Europas größte Pianofortefabrik. **Gebr. Zimmermann A.-G., Leipzig,** Neumarkt 5.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

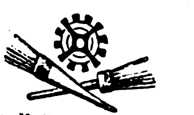
Pianos u. Flügel von hervorragender Qualität fabriziert
Mitteldeutsche Pianofortefabrik Carl Dorn. Berlin SW,
Alte Jakobstraße 18/19.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth,
Berlin-Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R.** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung
Kemmather & Zanzinger,
Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.



C. v. Molitor, Pinselfabrik,
Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten.
J. Velling, Pinselfabrik,
Goch am Niederrhein.
Gegründet 1858.

Pinsel und Besen, Stahldrahtbürsten aller Art.
Emil Müller, Duisburg,
Am Buchenbaum 11.

Plantagen-Geräte. David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.
Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service.
Carl Moritz, Porzellanfabrik,
Taubenbach i. Thür.,
Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellan. Spez. Tassen, Teller, Service für d. Export.
Comet G. m. b. H.,
Frankfurt a. M., Gausstraße 23.

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre.
F. W. Angermayer, GmbH.,
München 2 NO., Giselastr. 23

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe,
Alfred Heinze, Dessau,
Margaretenstraße 26.

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Musterkollektionen von Mark 500.— an.
EXPORT
Exportverlag Peter Triem, München, Brienner **Straße 40.** (Alemania).

Postkarten u. **Bilder,** Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Postkarten- und Photorahmen in poliert. Holzleist. lief. spez. f. Exp. **W. Sahre, Dresden,** Rietsche straße 16.

Postkarten aller Art
Serz & Co., Postkartenfabr.
Nürnberg.

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert
C. G. Röder G. m. b. H.,
Leipzig, Gerichtsweg 3/7.
Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag!
Max Breslauer,
Kunstanstalt, Leipzig.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten. Export-Schlager! 20 000 St. Kunst M. 20 000,—, 1000 St. Probesortment Mark 1200, liefert gegen Scheck bei Auftrag.
Alfred Weinstein, Hamburg 11

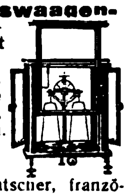
Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien.
Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus“, Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten, alle Sorten. Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi“. Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.—, **Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.**

Präzisionswaagen- u. Gewichte-Fabrik **Ernst & Carl Schaal, Ebingen,** Wttbg. Spezialit.: Feine Waagen f. Chem., Pharmacie, techn. Zwecke u. Industrie. Gegr. 1883.

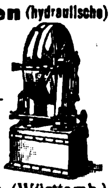


Kataloge in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Präzisions-Werkzeuge u. Präzisions-Meßwerkzeuge. **Richard Winckelsesser jr., Stettin,** Bismarckstr. 29

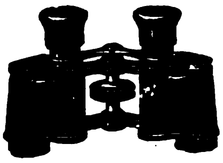
Preßanlagen (hydraul.) f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern
Krupp-Grusonwerk. Magdeburg

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:



Pumpenfabrik „Urach“ in Urach (Württemb.)
Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Prismengläser, Feldstecher u. alle opt. Waren.



Optische Export-Co. m.b.H.,
Hamburg 11.

Pulver- und Sprengstoffabriken.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Pumpen aller Art.
W. Ziegler, Maschinenfabr.
Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen.
Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges.,
Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art.
Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik u. Eisengießerei,
Gera-Reuß 19.

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern
Gock-Werke G. m. b. H.,
Breslau 12.

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik, **Königsee i. Thüringen.**
Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Puppen, Gelenkpuppen u. Charakterbabys fabriz. als Spezialität **Max Göhring, Oberlind b. Sonneberg S.-M.**

Puppen:
„Oco“-Gelenkpuppen,
„Oco“-Sitz- und Stehbabys,
„Oco“-Holzpuppen,
„Oco“-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß“
Neuheit:
„Casodora“, die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.
Schutzmarke.

Puppen u. Spielwaren
Dr. Paul Mook,
Magdeburg, Breiteweg 27.

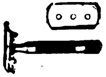
Puppen und Spielwaren. **Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen).**
Zur Messe: **Leipzig, Handelshof, Zimmer 36.**

Räder aus Schalenhartguß, Radsätze **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken.
Radiumwerk, A.-G.,
Taucha bei Leipzig.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate, Klingen, Rasiermesser, nur Qualität.
Metallwarenfabr. Aluminia GmbH., Dortmund.



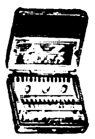
ABC-Code 5th Edition.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate
Oettinger & Hahn,
Berlin R35, Potsdamer Str. 112

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr.
Hessische Präzisionswerke
Hermann Bieske Com.-Ges.,
Frankfurt/M., Hohenzollernstr. 12.

Rasierapparate, Syst. Gilette und Luna; Rasierklingen, Etuis, Metalletuis u. kompl. Garnituren; Taschen-Rasierapparate (Westentaschenformat) fabrizieren von den einfachsten bis zu den feinsten schwer versilberten und vergoldeten Luxusausführungen.
Vollmer & Co. G. m. b. H.,
Metallwarenfabrik, Elberfeld 1.

Rasierapparate.
Zorlig Werke, Metallwarenfabrik, **Buergel bei Frankfurt a. M.**



Korrespondenz in allen Sprachen.

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik
Sartorte & Dressler G.m.b.H.
Berlin, Holzmarktstraße 21.

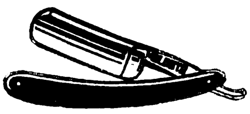
Rasierklingen „Gaso“ die Besten von Allen!
TRADE MARK
A S
FOR SUPERIOR QUALITY
Sämtl. Solinger Stahlwaren. Größte Leistungsfähigkeit! Katalog auf Wunsch. Mustersort. geg. Voreinsend. d. Betrages.
Gustav Adrian, Stahlwarenfabrik, **Solingen-A.** (Deutschl.)

Rasierklingenwerk.
G. Brucklacher, Berlin S,
Oranienstr. 43
Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin.
Gebbo-Extra Safety Razor Blade Made in Germany
Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial.
Max Dörner GmbH., Solingen.

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. z. äußerst günst. Beding. direkt ab Fabr. **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** Briefadresse: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.



Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren u. Bestecks in nur wirkl. erstkl. Qualität. **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.
AVO
Alleinfabrikant:
Jakob Meisel, Nürnberg,
Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft
Thimig & Busch,
Rasierpinselfabrik,
Neustadt a. Aisch b. Nürnb.
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Peterstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra)

Rasiersessel in allen Ausführungen sofort lieferbar. Gr. Leistungsfähigkeit. Eig. Werkstätten.
J. Seeger,
Berlin SW 68,
Kochstraße 5.

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.

Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten
S. J. Wolff & Co.,
Frankfurt a. M.,
Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik.
Zülch & Co., Rauchtabakfabrik,
Scharmbeck-Bremen (Deutschl.)

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Rechenmaschinen „Hannovera“
Oventrop & Heutelbeck in Peine C

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Registratur - Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher.
Herm. Herdegen,
Berlin W 168,
Alte Jakobstraße 9.

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristenartikel** a. Alumin.
Marsteller & Killmann,
Kettwig-Ruhr. — Gegr. 1866.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H.,
Magdeburg-Buckau 18.

Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11b

Reismühlen, Hafermühlen
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte, Teppichnägel, Brief- u. Musterklammern, Wandhak. usw. Bemust. Grat.-Offert. **A. Lindstedt, Lychen,** Berl. Nordb.

Reißzeug-Fabrik
Ludwig Griessmeier,
Nürnberg, Fürther Str.
Für Schule und Praxis.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.
Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferb.
Karl Traiser,
Reißzeugfabrik,
Darmstadt.
Gegründet 1874.
Telegramm-Adresse:
Reißzeuge Darmstadt.

Reißzeuge, alle Artikel f. technisch. Bureaubedarf.
Georg Butenschön,
Bahrenfeld bei Hamburg.

Reklameartikel, Reklamestifte.
Felger & Co., G. m. b. H.,
Nürnberg.

Reklameartikel aus Celluloid und Metall fabriziert als Spezialität
Rudolf Stern, Nürnberg 11.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert
Serz & Co., Nürnberg, Bay.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500..
Hugo Brandeis, Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert
„**Zeus**“
Handelsgesellschaft mbH.,
Berlin SW 68,
Friedrichstraße 47.

Reklame-Plakate u. Reklame-Karten zum Aufheften von Instrumenten, Tuben usw. Spezialität: Hama-Plakate, Schneidschrift-Plakate.
C. & R. Heckhausen,
Barmen-Wichlingh.

Reklameplakate in Blech und Holz.
Radiumwerk, A.-G.,
Taucha bei Leipzig.

Reklame-Schaufenster-Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben.
Ludwig Haring Nachf.
G.m.b.H., Berlin SO 26.

Rezepte all chem. Artikel lieferb. Liste gratis. **Carl Barthels, Heidelberg.**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's - Lagrelle comb. Bristol - Zickzack - Verbinder etc.
W. Liebold, Herford.

Röhren für jed. Zweck von 4 bis 1600 mm Durchmesser aus Lagervorrat abzugeben
Hannoverscher Röhrenhandel Karl Nußbaum,
Hannover-Linden 20.
Telegramm-Adresse:
Röhrenhandel, Hannover.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden.
Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme,
Corbetha, Bhf.

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff).
Hermann Ernst Mueller,
Hamburg 11,
Rödingsmarkt 19.
Telegramm-Adresse: Sulfamid

Sägen aller Art.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Sägen, Werkzeuge.
J. D. Dominicus & Soehne,
G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.

Sägen u. Maschinenmesser, beste Qualität, fabrizieren billigst
Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen
Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. H.J. Schmitz, Aachen, Pontstr. 170. Tel. 3587.

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik.
E. Künzel & Co.,
Markneukirchen.
Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen

Salze aller Art liefert nach allen Ländern
Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten.
Samen Versand In alle Welt
Schutzmarke
Carl Beck & Comp.,
Quedlinburg a. H. Tel.-Adr.:
Samenexport Quedlinburg.

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Pakkung. Kataloge gratis u. franko.
F. C. Heinemann, Erfurt 354,
Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse
Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin,
Berlin W 8.

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe all. Art, Sargfüße.
G. Schreiber & Co.,
Dresden-A. 16.

Sattlerwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

Schablonen.
Johann Merkenthaler,
Schablonenfabrik.
Nürnberg.

Schallplatten - Fabrik
Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26,
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Scheren jeder Art, nur Qualität.
Metallwarenfabr.
Aluminia GmbH.,
Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

Scheren jeder Art.
Wilh. Bruckermann & Co.,
Wald-Solingen.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr.,
Saalfeld (Saale).

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Scherz-Figuren aus Maché, Zigarettenspitzen m. Köpfen. Mustersortiment Mark 500.—.
J. Hasselbacher & Co.
Nürnberg, Martin-Richterstr. 33

Schieblehren, Mikrometer, Maßstäbe, Rollbandmaße, Wasserwaagen, Stahlstempel, Senklote usw.
Karius & Schöne,
Leipzig-Co. 5.

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel.
Wilh. Schmidt,
Saalfeld i. Thür.

Schiefertafeln.
Erich G. Döbler,
Hamburg 11.

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.
Rieck & Melzian,
Hamburg I 39/0.

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Schleifmaschinen.
Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**

Schleifsteine (eig. Fabr.) Sensensteine künstl. u. natürl. Arkansas- u. Washita-Steine, belg. Steine, Wassersteine, Carborundum, Corundum u. Schmirgelscheiben. **Otto Brächer, Sonneberg S./M.** (Deutschl.).

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt
Max Hochstädt,
Berlin N 54,
Linienstraße 58/59.
Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger,**
Berlin O 27, Blumenstr. 98.
(Siehe Inserat Seite 3575.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen.
A. W. Friedrich, G. m. b. H.,
Schmirgelwerke **Schneeberg-Neustädtel in Sa.,**
Zweigbetrieb **Zerbst.**

Schmirgelleinen, blau Köper und Weißleinen, Schmirgel-, Glas- u. Flintpapiere liefert in Bogen und Rollen **A. Gellfuß, Leipzig-Gohlis,** Schmirgelfabrik.

Schmirgel-Leinen, -Papier, -Schleifscheiben, Glas-, Flint-, Ruby-Papier, Schleifmaschinen usw. **Naxos-Schmirgelwerk, Ph. Pessel & Co., Frankfurt a. Main 26.**

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben
Schmirgelfabrik
Hannover-Hainholz.

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.
Peter M. Comberg,
U-Barmen 14.
Fabrikation. Gegr. 1899. Export.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine“. — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.**

Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz.
J. A. John A.-G.,
Erfurt - Ilversgehofen 3.

Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Schrauben all. Art.
Knevels & Co.,
Düsseldorf 8.

Schrauben, Muttern, Kleineisenwaren, Werkzeuge aller Art.
Martin & Co., m.b.H.
Köln.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung.
Lomberg Söhne, Metallwarenfab., M.-Gladbach.

Schrauben u. Muttern schwarz und blank liefern als Spezialität:

W. & F. Kiesler, Elberfeld 24.

Schrauben u. Muttern aller Art.

F. Albert Düster, Dortmund, Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schrauben und Muttern, blank u. schwarz liefert **Schraubenfabrik Erdmann & Gross, Kom.-Ges., Berlin S 42 a.**

Schraubenschlüssel, stahlgeschmiedet.

Robert Grüber, Meinerzhagen i. Westf.

Schreibfedern Soennecken

F. Soennecken, Bonn.

Schreibfedern. Ludwig Kempinski, Berlin SW 47, Yorck-Straße 82. Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Schreibmaschinen

Engros — Detail. Sehr billig auf Garantie.

A. Racusin & Co., Berlin W 8, Charlottenstraße 25

Schreibmaschine „Commercial 10“

Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage! — 3 Jahre Garantie. — **Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg** (Deutschland).

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin.** Fabrik gegr. 1909.

Schreib-Kontrollkassen, diebessichere Ladenkassen mit Patent-Alarmglocke, sofort lieferbar. Tüchtige Wiederverkäufer gesucht.

Curt Friedel, Kontrollkassenwerk, Radebeul-Dresden E.

Schreibwaren, Goldfüllfederhalter, Tintenpulver, Spiele. **Papierwarenhandelsgesellschaft Keulmann & Stern, Erfurt.**

Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge, optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Schreibzeuge aus Schwarzglas, Petschafte u. Brieföffner. **Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10,** Lenbachstr. 20.

Schriften für Buchdruckereien, Einfassungen, Messinglinien usw. **Bauersche Gießerei, Frankfurt a.M.**

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.

Effka

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., franzôs., span., portugies., italienisch.

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). **Verseifte Kreme.** Spezialit.: halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb. Schuhzeuges. **Flüssiges Schuhweiß** für Leinenschuhe. **Collonil-Lederöl,** seit Jahren in d. Sportschuhindustrie in lauf. Verwend., macht all. Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig. **Fußballpaste.** Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb. Sprache lieferb. **Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck** b. Berlin.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware.

Gebrüder Kroner, Chemische Fabrik, **Berlin O 17.** Gegr. 1884.

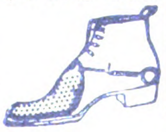
EOS
Rapidol
SPECTROL

Telegramm-Adr.: Hallocream
ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver, Ia. Qualität, nicht abfärbend! **J. Michel & Co, Frankfurt a. M. 41.**

Schuhspanner „Merz“, verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.



Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.

Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

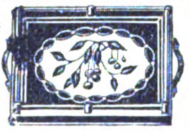
Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois-Leder, Bade-Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen.
Berliner Schwamm-Industrie Georg Trinkwitz, Berlin O 112, Frankfurter Allee 396 a.

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg, Maschinenfbr.. Berlin O 27, Markusstraße 52.**

Servier-Tabletts mit Glas- und Steingut-einlage.



Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10, Lenbachstraße 20.

Shag-Pfeifen. Bernh. Kopperl's Sohn, Pfeifenfabrik, **Zabor, Post Prosec** i. Böhmen (Muestras).

Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Signierstifte (farbige Oel-Anilin-, Wachs-, Schreib-Kreide). **F. Misling, Bielefeld 7.**

Silberputzwatte (chemisch präpariert) schwarz und rot, ist das

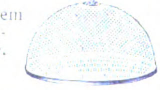
Fabrikmarke

beste Mittel zum schnellen und gründl. Reinigen u. Polieren von Silber-, Neusilber- u. Goldwaren. Ein einfaches Abreiben mit dieser Watte genügt, um jed. angelaufenen (oxyd.) Gegenstand wieder wie neu herzustellen. Verlangen Sie Must. u. Off. vom Fabrikant.: **Carl Otto Schmidt, Bremen** (Deutschland), Osterlinger Str. 44.

Sisalhanf - Gewinnungs-Anlag. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Sohlennägel u. Sohlenstifte fabriz. als Spezialität **W. Schemm, Olpe in W.**

Speiseglocken aus lackiertem Drahtgewebe.



M. Westermann & Co., Blech- und Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)

Speiseschränke mit Drahtgewebe, lackiert.

M. Westermann & Co., Blech- u. Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Spiegel aller Art: Wand-, Taschen- und Reklamespiegel, viereckige und dreiteil. Spiegel. Geduld- u. Würfelspiele, Rasiergarnituren.
M. Ch. Huber, Nürnberg.

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken, Fürth in Bayern, Gebhardtstraße.
Telegramm-Adr.: Exportbach

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.

Schutz Marke
SUN

Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché. Eigen-Fabrikation Export.

Louis M. Meusel, Sonneberg i. Th.

Spielwaren, mechan., Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Spielwaren. Spezialität: Kinos, Laterna magicas, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Autos, mechan. Figuren.
J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

Spielwaren. Propeller-Spielzeug. Gesetzl. gesch. Neuheit. Größte Leistungsfähigkeit. **A. L. Weber,** Metallwarenfabrik, **Lengefeld,** Erzgeb.

Spielwaren, Spez. „Propello-Spiele“, Flughöhe bis 30 Meter. Eine Musterkiste mit 4000 Stck. 4 versch. Ausführ. fob Hamburg M 18000 —. Drahtwort „Indus“. **Bernhard Perl,** Propellowerke, **Hartha-1 i. Sa.** Tel.-Adr.: Perl Harthasachsen.

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg, Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen

---

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg. Schutzmarke

Spielwaren. Eigene Fabrikation patentierter u. geschützter Neuheiten. Tanzende Teddybären, tanzende Puppen, tanzende Figuren aus Plüsch, Filz usw., ohne Uhrwerk. Verlangen Sie Katalog und Preisliste.
Ins Ausland Musterkollektionen à 2000 M. und Sortimente à 4000 M. oder 6000 M. gegen Vorausbezahlung.
Cresco - Spielwarenfabrik G. m. b. H., Schweinfurt a. Main A. 2.
Zur Leipziger Messe: Meßhaus Globus, Roßstr. 1, Zimmer 144.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg, vordere Sterngasse 13.**

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. Mk. 3000.—, 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren, Osterartikel, Puppen, Teddybären, Schaufensterfiguren, Scherzartikel, Neuheiten, Spezialanfertigung.

H. Otto Schmidt, Leipzig, Schuhmachergasse 11.

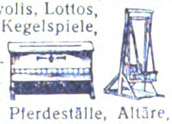
Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel. **Verlagsgesellschaft Silesia, G.m.b.H., Breslau 94.**

Spielwaren.

Jedes Kind kann radfahren. Gesündestes Spielzeug.

P. Korn & Co., Fahrradfabrik, **Düsseldorf,** Talstraße 28.

Spielwaren (Holz)-Fabrik Paul Leonhardt, Eppendorf, Sa. Puppenmöbel, einzeln und in Garnituren, weißlack. Möbel, Puppenstuben und -küchen, Damen- u. Schachbrett., Schachfiguren, Tivolis, Lottos, Dominos, Kegelspiele, Roulettes, Pianos, Metallophons, Festungen, Kaufläden, Pferdeställe, Altäre, Holzbaukästen, Holzbaukasten „Die Uhr“, richtiggehend, Festolin-Artikel: Tiere, Soldaten usw. Vertreter: **John Hess, Hamburg,** Neuerwall 64. **Josef Eßinger, Berlin S 42,** Alexandrinenstr. 43 II. Z. Messe: Stentzlers Hof, Petersstr. 39-41.
— Illustr. Katalog auf Wunsch. —



Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren **Haas & Hauer, Nürnberg.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel. **Hans Lang,** Spielwarenfabrik **Plauen i. V. 24,** Musterkisten von M. 8000.– u. 12000.— geg. Vorausbezahlung.

Spielwaren aus Holz, Baukästen, Dominos, Damenbretter, Dörfer, Eisenbahnen, Festungen, Kegelspiele, Metallophons, Puppenmöb., Pianos, Miniat.-Spielwar., Pick-Hühner usw. **Paul Richard Müller, Olbernhau.** Zur Messe in Leipzig: Dresdner Hof, II. Z. 128/129.

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 2000.— bis 5000.— geg. Voreinsendung. **Aki-Spielwaren, Oberbach** (Rhön).

Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz. **Wern & Kappes, Nürnberg.**

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung. **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5,** Steindamm 107.

Spiralbohrer liefert in bewährten Qualitäten als Spezialität **Emil Steinruck, Heidelberg.**

Emil Steinruck Heidelberg

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren **Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.**

Spirituskocher **Hentschel & Barkemeier, Elterlein,** Sa.

Spitzen, Besätze, Bänder. Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder, sowie sämtl. Textilartikel liefern prompt u. preiswert. **Export-Handelsgesellsch. Stemmermann & Mix, Vohwinkel (Rhl.)** Telegramm-Adresse: Ocean.

Splinte sowie Unterlegscheiben fabriziert als Spez. **W. Schemm, Olpe in W.**

Sporen in allen Ausführungen für Inland u. Export. **Julius Huck & Sohn, Westig in Westfalen.**

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Sprech-Apparate. als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht. **Humig G. m. b. H., Berlin N 39,** Lindower Str. 18-19

Sprechapparate Fabrikation und Export. Pianos, Harmoniums, Akkordeons. **Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia,** Nürnberger Straße 59.

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. m. u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), fern. alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität. **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegr. 1903).

Sprechmaschine „Rylos“. In der Wiedergabe unübertroffen! „Rylos“-Tonmaschinenbau **Ed. Otto, Dresden-A. 40,** Rosenstr. 10.

Sprechmaschinen. Fabrikation. Export. **Ax & Schlott, Berlin S 42,** Wassertorstr. 62.

Sprechmaschinen „Hymnophon“-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf.,** Musikwarenfabrik, **Leipzig.**

HYMNOPHON

Sprechmaschine „Cronola“. Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal. **H. Kretzer, Düsseldorf,** Graf-Adolf-Straße 6.

Sprechmaschinen aller Art eig. Fabrikation. Schallplatten, Nadeln, Aufzugsfedern sämtliche Zubehörteile. Vertr. gesucht. **Karl Borbs, Berlin NO 43,** Neue Königstraße 38.

Sprechmaschinen „Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine. **Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.** Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 3583)

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw. **Gebrüder Scharf,** Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez. **Peter Grassmann, Berlin SW 63,** Charlottenstr. 6.

Sprechmaschinen-Schalldosen, Schrauben und Bestandteile. **Richard Lehmann,** Metallwarenfabrik **Leipzig-Gohlis.**

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahlblech-Kuchenpfannen, französische Form. **M. Westermann & Co.,** Blech- und Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** Deutschl.)

Stahldrähte. Spezialität: Gußstahldrähte für Musikinstrumente, Spiralfedern, Seile, Speichen. **J. H. Rud. Giese, Westig in Westfalen.**

Stahlsprungfedern für Möbel, Matratzen, Autopolster in jeder Ausführung. **Jacob Ullmann, Hanau.**

Stahlwaren. Solinger Stahlwaren und Werkzeuge fabrizieren als Spezialität **Snoek & Moser, Köln.** Telegr.-Adr.: Aequator. A. B. C. 5th und 6th Ed. & Liebers Code.

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser.

PRUNUS SOLINGEN

„Prunus“-Stahlwarenfabrik **W. Wielpütz, Solingen 8.** Tel.-Adr.: Prunus.

Stahlwaren (Solingen) jeder Art. **Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund.** ABC-Code 5th Edition.

Stahlwaren, Gartenwerkzeuge, Geräte für Kleintierzucht. **Horn & Räder, Botnang,** Württemberg.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe A.-G.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. d. S.**

Stanz-, Preß- und Ziehartikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig **E. Boeke & Co.,** Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, **Bielefeld,** Detmolder Str. 126 b

Stärkefabriks-Einrichtungen, Stärkesirup-, Stärkezucker- und Dextrinfabriken. Rückstände-Trocknungs-Anlagen. **Metallwerke** vormals **J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk

ADERS

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W. 4.**

Steingutwandplatten, glasiert, f. Wandverkleidungen i. Baderäumen usw. **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Straße 17. Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk. **Max Krolop, Leipzig,** Metall- und Kautschukwerke.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art. **Richard Berckhan, Hamburg 24 a,** Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Stoffarben für Wolle, Halbwolle, Seide, Baumw., Leinen und alle anderen Stoffe, zum Auffärben und Neufärben im Haushalt, seit 50 Jahr in unübertroff., gleichbleib. Qual. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Streichriemen f. Rasiermesser — en gros und Export. — **H. Tietz,** Streichriemenfabrik, **Bad Kudowa** in Schlesien. Kataloge gratis in allen Sprachen.

Strick- und Wirkmaschinen, Raschel- u. Kettenstühle f. Tücher, Schals, Konfektionsstoffe, Filetartikel, Handschuhstoffe, sowie Spulmaschinen usw. liefert **Bruno Knobloch, Apolda** (Deutschland)

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschine. einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen. **J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.**

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung **Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 35.**

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohpressen. **Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.**

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edel gebleicht, auch in Hüllen mit und ohne Druck. **D. Osmer & Sohn, Bremen H 70.**

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten. **Erber & Levinthal, Berlin C 25,** Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W,** Kronenstraße 72.

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz** in Sa., liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Sturmlaternen „Feuerhand“ für Petroleum und Karbid liefert **Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.**

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen. Spezialität: Reklameartikel. **Ernst Schneider,** Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid i. Westf. (Deutschland).**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik **W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.** Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co.,** Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.**
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck.
J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Tafelgerät, versilbert, mit Glaseinsatz.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 7

Taschenlampen

Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Piehler,
Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.

Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax", erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

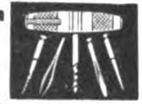
Taschenmesser in all. Ausführungen, Ia. Stahl.

Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

Taschen-Stablampen für $1^1/_2$, $2^1/_2$ u. $3^1/_2$ Volt. **Umwälzende Neuheit!** Kleinste Miniatur-Stablampe für $2^1/_2$ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:

Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main,
Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschenwerkzeugbüchsen



verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.
Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter-Apparate „Kosmos". Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Teepuppen, Teepuppenköpfe, seidene Zierlampen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42,
Ritterstraße 23.
Fordert Preisliste Nr. 24.

Teilungen, Aetzungen auf Glas, Metall, Zelluloid usw. fertigt an
Ernst Zimmermann, Berlin NW 21, Crefelder Straße 20.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Telephon- und Telegraphen-Apparate nebst sämtlichem Zubehör, Schnüre und Kabel.
Nordische Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Berlin W 9, Linkstraße 20.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilerzeugnisse: Segeltuche, Wagenplanen und Decken, Zelte, Drelle, Baumwollw., Autoverdeckstoffe, Säcke. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren aller Art.
J. Hauser, Rumburg.
(Tschechoslowakei).
Import — Export.

Textilwaren, Trikotagenfabrik. **Chemnitzer Handelsgesellschaft mbH., Chemnitz,** Lohstraße 18.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer u. Glasinstrumente für alle Zwecke, sowie alle chirurgische Hart- u. Weichgummiwaren fabriziert

H. O. Riege & Co., Gräfenroda.

Thermometer. Spez.: Holzthermometer in allen Ausführungen mit Holz-, Metall-, Milchglas-, Zelluloidskala. Assortiments Fenstertherm., chem. Therm., Flüssigkeitswaagen, chir. Glaswaren.
Wilhelm Möller jr., Cursdorf S. R., Thür.

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co., Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.
Abicht & Busse G. m. b. H.. „Thüringer Glas-Industrie" G. m b. H., **Ilmenau.**
Vertreter gesucht.

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände.
Alfred Kessler, Berlin S 42, Wassertorstr. 50

Tinte
Aug. Leonhardi, Dresden.

Tinten, Tintenpulver. Bureauleim in allen Größen und Aufmachungen.
Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H. Köln a. Rh., Moselstraße 28.

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile.
Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tintentabletten „Rapidol" der Exportschlager. 4—5 mal so billig wie flüssige Tinte. Kein Dicken, Schimmeln od. Verblassen. Verpackung in Röhrchen oder Pulverform.
Deutsche Konit-Werke A.-G. Hamburg 11.
(Siehe Inserat Seite 3577.)

Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr. Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen
Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, Magdeburg-Buckau 18.

Trocknungs-Anlagen Metallwerke vorm. **J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

ADERS

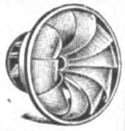
Trocken-Apparate „PROGRESS" für alle körnigen Produkte.
Winde & Kleist, Berlin W 35.

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trommeln aller Art und alle Schlagzeug-Instrumente.
Gustav Poschardt, Dresden-A. 1.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen.
Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen-u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nur ernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhren, Stand- u. Schreibtischuhren, Wecker, Schreibzeuge und Rauchgarnituren in großer Auswahl. **Albert Witzel & Co.,** Metallwarenfabr., **Ludwigsburg** (Württemberg).

Uhren aller Art. Fabrikation feiner Stiluhren antiken u. mod. Genres.

Carl Wunderle Stuttgart,
Cottastraße 49.

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren Tisch- und Kamin-Uhren, Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck. Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse. — Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.

Schutzmarke RAMAR „Das Kennzeichen der guten Uhr"

Raimund Marschner, Dresden 1/54 (Deutschland).
Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg. Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden, zu 2000, 5000, 10000 Mark.

Ungeziefer, Ratten, Mäuse, Käfer, Ameisen, Wanzen, Flöhe Motten, vertilgt garantiert „Furol" in Beutel, Dosen u Spritzdosen lieferbar. Fliegenfänger, 2 Jahre Garantie. Bei Anfrag. genaue Angabe d. zu vernichtenden Tiere erbeten. **Karl M. Martin, München NO 2 R.**

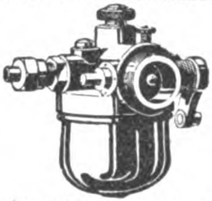
Vegetabilien **Otto Unger, Hamburg 1,** „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte" Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.

Ventilatoren, Schrauben und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer-u. Luttengebläse.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert **A. F. Kliesing, Köln a. Rhein.** Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

Vergaser für Hilfsmotoren, Motorräder und Automobile.



Zefan-Apparatebau-Ges. m. b. H., Berlin-Tempelhof.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung! Verlang. Sie Preisliste Abt. I.
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig

Verseilmaschinen liefert **Felix Drobig, Akt.-Ges.,** Maschinenfabrik, **Hamm in Westfalen.**

Viehscheren. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 55,** Potsdamer Straße 112.

Vulkanfiber bis zu 50 mm unverleimt. Spezialität: Formstücke jeder Art. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- u. Gummiw.-Fabr., **Köln-Riehl,** Amsterdamerstr. 225. Tel.: B 1292. Drahtanschr.: Vulkanfib.

Waagen. Gleis-, Fuhrwerks-, Vieh- und Kranwaagen, Laufgewichts- u. Dezimalwaagen
Bruno Pfeiler, Liegnitz 28.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Wachstuche. **Adolf Zimmermann, Chemnitz 5,** Schillerstr. 32.

Waffen u. Munition sowie Jagdartikel eigener Fabrikation u. engros. **Harzer Waffenindustrie Haselhorst & Co., Kreiensen W33.**

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition
Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Wäschereien, modernste Anlagen. Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

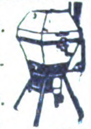
Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich Maschinenfabr. A. Michaelis, München 57, Hofmannstraße 52.

Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. Bernhard J. Goedecker, München 54. Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik".

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plätterei-, maschinen, Dampfmangeln Hilfsmaschinen. Ed. Horst, Maschinenfabrik, Berlin NO 18, Höchste Straße 4

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H., Metallwaren- und Maschinenfabrik, Köln-Sülz 15, Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

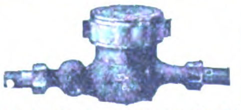
Waschmaschinen „Volldampf", rostsicher verz. Ofen transportabel. Vollständige Wäscherei-Einrichtungen für Hand- u. Kraftbetrieb. Desinfektions-Anlagen



J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Waschmittel für Stickereien, Handarbeiten, Seidenstoffe „Iris-Späne". Fritz Bräutigam, Hannover 6c.

Wassermesser „Original Lux"



Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H., Stuttgart.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung.
S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, Mainz a. Rh.

Weine. Rhein- u. Moselweine Hinckel & Winckler Frankfurt a. Main.

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. Louis Bermann, Mainz a. Rh.

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine.
Weine in Original-Liter-Steinkrügen.
Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen

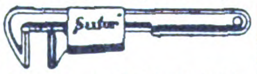
Weinkelterei u. Großhandl. Paul Neuerburg, Linz a. Rh. Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Werkzeugbüchsen „Primus", Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 19

Werkzeuge aller Art. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Werkzeuge. Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. O. & R. Strauß, Remscheid 18

Werkzeuge: Schraubenschlüssel, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Metallsägen.



Werkzeug- und Elektro-Industrie G. m. b. H., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfbr., Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).

Werkzeuge, wie Feilen, Bohrer, Hämmer, Zangen, Sägen in allererst. Qualität, Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug- u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.

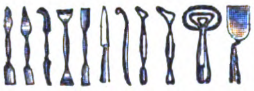
Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.
Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, Barmen (Deutschl.).

Werkzeuge, größte Leistungsfähigkeit speziell in Feilen, Kluppen, Reibahl., Gewindeb., Spiralbohr., Feilklob., Sägen, Hobelmesser, Stang.-, Schlangen- u. Zentrumbohr., Bohrwind. Fabr. u. Export Rhein. Werkzeug-Comp. Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, Remscheid. Telegr.-Adresse: Rhenaniawerk.

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. Hermann Müller, Schmalkalden. Postf. 82.

Werkzeuge jeder Art liefert Gustav Hungerberg G. m. b. H., Werkzeug- u. Maschinenfabrik, Remscheid.
(Siehe Inserat Seite 3534.)

Werkzeuge für Bildhauer und Stukkateure.



G. Brucklacher, Berlin S, Oranienstr. 43.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.
Fabrik: Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,
Zentrale: Hommel-Konzern, Mainz.

Werkzeuge, Fräs-, Reib-, Bohr-, Spann-, Meß-, Lehrwerkzeuge, Werkzeugs-Vorrichtung. u. -Ausrüstung. für Maschinen. Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstr. 29

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.

Werkzeugfabrik. Amerikaner-, Revolver- u. Automaten-Zangen, Keilnuten- und Schaftfräser, Reduziereinsätze, Kugelwindeisen, Gewindeschneidköpfe für Innen- und Außengewinde, Bohr- und Fräsfutter.

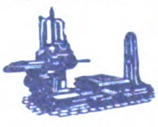
Eugen Fahrian, Eßlingen-Mettingen.

Werkzeugmaschinen Elektromotoren aller Art, Drehbänke, Hobel- und Chapingmaschinen, erstklassige Konstruktion, billigst stets vom Lager lieferbar.
Swoboda & Co., Chemnitz 81.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges. Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale).

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.
Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

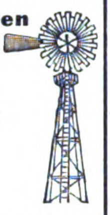
Werkzeugmaschinen aller Art. Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges. m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 374

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER" für alle Handwerke, stellt her Otto Hansen, Kiel, Hohe Str.

Windmotoren



Maschinen zur Bearbeitung von Kaffee, Zuckerrohr, Oelfrüchte.
W. Janke, Hamburg 1 E.

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht Edm. Kletzsch, Coswig i. S.

Zahnärztl. Bedarfsartikel jeder Art, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, Büsingstraße 22.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse.
Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.

Zahnärztliche Instrumente all. Art. Gustav Harzheim, Präzisionswerkzeugfabrik, Engelskirchen, Rheinld.

Zahn-, Bart- u. Haarbürsten mit Spiegel. Max Vollrath & Co., Leipzig, Bürstenfabrik.

Zahnpasta „Hekodont" Heko-Werk Dr. Haller, A.-G., Berlin-Grunewald.

Zangen in erstklass. Ausführung fabrizieren preisw.

Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, Remscheid.

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., Solingen, gegründet 1865.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zeitungshalter, zu all. Möbeln passend. Woerner & Co., Rastatt (Baden).

Zementfabrik-, Gips- u. Kalkwerk-Einrichtungen. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik „Elbtal", Herm. Schmidt, Dresden 5.
(Siehe Inserat Seite 3570.)

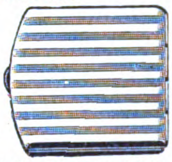
Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Ziegeleimaschinen „System Griesemann" Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen. Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche



Friedrich Turck, Dosenfabrik, Lüdenscheid in Westf. Gegründet 1849.

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Zuckerrohr-walzwerke. W. Janke, Hamburg 1 e.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität Paul Franke & Co., Akt.-Ges Maschinenfabrik Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.

Zugvorrichtungen, Gardinen und Schrankrohre.

Husemann & Hücking K.-G., Iserlohn in Westfalen.

Zündholzmaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Zupfmaschinen für Polstermaterialien aller Art. Gebrüder Klauder, Maschinenfabr. Desden-Löbtau.

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer das Gewünschte nicht finden, dann sind wir gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

*

AUSLANDVERLAG
G. M. B. H.
BERLIN SW 19.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

AEGYPTEN

Seriöse Schweizerfirma in Cairo wünscht Off. für sämtliche Lieferungen von Spitaleinrichtungen und Ausstattungen. Eiloff v. Firmen, die größte Aufträge in kurz. Zeit ausführen können Liste zur Einsicht. Firma sucht auch Vertretungen von leistungsfähigen Firmen in Glas-, Porzellan-, Metall-Bestecke, Strumpf- und Kurzwaren. Angebote unter **K. A. 3078** an **Auslandverlag G.m.b H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

AEGYPTEN

S. Douek, Import, Export.
Kairo (Aegypten),
Boite Postale 1854.

Telegramm-Adresse: Dargosay.

Spielwaren, Strumpf- und Kurzwaren, Eisenwaren, Parfümerien, Textilwaren, Konfektion, Bureaubedarfsartikel. Hüte. Möbel usw.

Aegypten. Fa. in Cairo kauft für eig. Rechn. u. ist als Vertret. tätig in folgend. Atik.: Bettzeug, Chemikal., Farb. u. Lacke, Eis. u. Eisenkurzwaren, Ultramarin-Blau, Knochen- u. Lederleim, Hausartikeln und Geldschränk. Angeb. u. **K. A. 3045** an **Auslandv. G. m. b. H., Berlin.**

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Argentinien. Kapitalisten! Zur Realisierung des Projektes einer Fabrikanlage zur Ausbeutung der in Massen im Norden Argentiniens vorkommenden Bestände einer Textilpflanze, deren ausgezeichn. Faser f. d. Textilindustrie v. größter Bedeutung ist, werden Verbindungen gesucht. Gleichzeitige Anlage von Pflanzungen hier akklimatis ausländ. Textilpflanzen (Phormium, Fourcroya), deren Fasern bereits im Handel. Sich. Kapitalsanlage. Erforderl. ca. $ m/n 200000 argent. Vollständige Pläne und detaillierte Unterlagen zur Einsicht. Erstklassige Referenzen. Gefällige Offerten unter **K. A. 3111** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr (*)

Aegypten. Abraham R. Naggar, Großkaufmann u Kommissionär P. O. B. 975. **Kairo** sucht Verbind. f. Kauf auf eig. Rechnung v Eisenw., Kurzw., Malereiartikeln, Papierwar., Porzellan- und Glaswaren usw. usw. Korrespondenz englisch u. franz.

Ceylon. Importhaus in Colombo sucht lauf. z. kaufen: Pharmazeut. Apparate, Pat.-Mediz., Musikinstrum. u. Musiksaiten, Blumenvasen. Neuheiten, Geschenk-Artik., Heiligenbilder, Devotionalien, alle Arten v. Glasperlen, Lampen, Haushaltartikel, Toilettеartikel, Postkart., Spielwar., Dekorat.-Artik., Neuheiten i. Handstick. Fa. exportiert: Copra, Cacaonußöl, Cinnamon, Cardamon, Cacaonüsse, Ceylon-Cacao, Bienenw. usw. Korr. engl.

Ang. an **X. P. Paiva,** 4 & 5 Consistory Buildings, **Colombo.**

England. Gekleidete und ungekleidete Puppen, billige Holz-, Papier- u. Zinnspielwaren v. M. 5—1000 p. Gros. Unechte Bijouterien, Gummibälle, Mundharmonik., Phantasieartik., Perlmutterwaren, Neuheiten gewünscht. Angebote an **W. E. Thompson, Birmingham,** 96, Coleshill Street. Englische Korrespondenz.

Frankreich. Firma in Paris. Inhaber des D. R. P. 336.081/2 und des D. R. P. No. 350359 für Aufzüge, wünscht dieses Patent an deutsche Firma zu verkaufen.

Gefl. Angebote unter Chiffre **K. A. 3085** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Holland. Ges. Fabrikanten für den Großhandel in folg. Artikeln: Holz- od. Messing-Beleuchtungskörp. elektr., Fahrräder, Motoren und Zubehörteile, Kinderfahrstühle. Tech. Gummiwaren, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen usw. Alle Neuheiten. Angeb. unter **K. A. 3104** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. **K. A. 2939** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

Spanien

Import **Kommission** **Export**

Adolfo Casasus
Zollagentur
Valencia (Spanien)

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.
Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.

Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Indien. Haus in Quetta ist in folg. Artikeln interessiert und wünscht Katal. u. Preislisten in engl. Sprache von einschlägigen Fabrikanten z. erhalten. Fensterglas, Spiegel, Glaser-Diamanten, Bilder, Rahm., Bilderleist., Möbel, Eisenwaren u. Holzwaren. Ang. unt. **K. A. 3107** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Gesucht 5000 Taschenlampenbatterien jeden Monat. Angebote mit Mustern. Korrespondenz in englischer Sprache. **T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Indien.**

Indien. Ind. Haus in Karachi wünscht m. deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren zwecks Kauf f. eig. Rechn. von Chemikalien und Drogen f. Krankenh. in Verbind. zu tret. Ref. steh. z. Verf. Korr., Preisl. u. Katal. in engl. Sprache. Ang. unt. **K. A. 2817** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Firma i. Bombay sucht lauf. größ. Posten von Ziegeln, Marmor, Baumaterial, weiß u. farbig glasierte und emaillierte glatte u. gemust. Fliesen für sanit. Zwecke. Geblümte Majolikafliesen mit schönen Mustern sow. die hierzu gehörenden Umrandung. Hausflurflies. i. versch. Must. Angeb. unt. **K. A 3088** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Angebote gewünscht in: Rohstahlkolben, Bolzen, Gitterverschlüss., Hangschlössern jeder Art, Zangen, Schraubschlüsseln jed. Art, Rasiermess., Messerwaren, Haspen, Krammen und allen Arten von Werkzeugen. Angeb. von Fabrikanten in allen Einzelheiten unter **K. A. 3075** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Indien. Davidoss & Co., Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street. **Importeure** von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, woll. Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem od. amerik. Geschmack.

Indien. Importfirma in Bombay kauft auf eig. Rechn. alle Automobilzubehörteile sow. Schmieröle u. Fette (A B C E Qualität), Leder all. Art f. Auto u. Kühlerbedeckung., sow. Kühlerschutzdeck. aus Segeltuch, Reifen, Schläuche u. and. Zubehörteile. Angeb. in engl. Sprache unter **K. A. 3079** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Uslenghi Gaspare, Via Varese 18, **Mailand.** kauft für eig. Rechnung Glas, Kristall u. Porzellan und übernimmt Vertretungen.

Italien. Es werd. gewünscht Off. in elastischen Geweben für Bruchbänder v. seiten bedeut. deutscher Fabr. Mustersend. erb. **Instituto Meccanoterapico P V Brocchi,** Casella Postale 472 **Napoli.**

ITALIEN

Seriöses Importhaus sucht Fabrikanten in Maniküre, Toiletten-, Zelluloid-, Raucher- und Bureauartikeln, wie auch Bijouterien, Galanterie-, Spiel- und Metallkurzwaren und erstklassiger Neuheiten aller Art. Angebote erbeten an **Verderi & Leva, Piacena,** Via S. Marco 2. (*)

Portugal. Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa, R. da Betesga 27 e 29, importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel.

Java. Deutsche Buchhandlung, Noordwijk 6, **Weltevreden,** wünscht von nur ersten Kunstdruckereifirmen Muster und angenäherte Preisaufgabe sowie Lieferungsbedingungen für Herstellung u. Lieferung von Ansichtskarten, Albums und Kunstblättern nach Farbenphotographieplatten. (*) Korresp. nur in deutsch. Sprache

Marokko. Handelsgerichtl. eingetragene deutsche Fa. sucht Vertretungen, kauft auf eig. Rechnung und nimmt in Kommiss.: Fabrikate d. Schwereisen-Industrie, Konstruktionsmaterialien, Draht, Eisen-, Kleineisen-, Blechwaren, Glas, Porz., Steingut, sanit. Artik., Möb., Haus- u. Küchengeräte, Masch., Drogen, Telef.- u. Elektromaterial, Bureaubedarf, Papier usw. Notierungen fob. Hbg. inkl. Verp. Zahlung geg. Dokumente. Deutsche Bk., Hbg Sogen. freibl. Phantas.-Off. werd. nicht beantw. Korr.: dtsch., span., arab. Angeb. an **Jorge Hoppert, Ceuta,** Calle Garcia Nr. 1.

Mexiko. Eliseo del Valle, Apartado 95, **Monterry N. L.,** Mexiko, übern. Agentur. für Kunstseidenbänder, Woll- u. Baumwollfabrikate, Spitzen u. Spitzengardin. u. empfiehlt s. a. Käuf. v. Rohmat. f. Mexiko wie: Tula, Ixtle, Fiber, Candelilla Wax, Bees Wax, Sarsaparilla usw.

Portug. Indien. Importkaufmann in Mapuca sucht zu kaufen: Religiöse Artikel, Schreibmaschin., Nähmaschin., Maschin., Fahrräder, Chemik., Photoartikel, Kurz-, Galanterie- u. Putzwaren, Schreibutensilien aller Art, Scherz-, Reklame- und Massenartikel sowie Filzhüte Angeb. unt. **K. A. 3064** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Spanien. Wünsche Offert. von Neuheit. u. Artik. aller Art. Kaufe auch für eigene Rechn. u. übern. Vertretung. mit Musterlag. Refer. steh. zur Verfügung. Korresp. in Spanisch erbet. an **Ortega Dominguez, Madrid,** Santa Maria 29.

SPANIEN

Firma in Barcelona sucht Verbindung. mit Fabrikanten aller Artikel für Orthopädie wie Spritzen für alle Zwecke, Sauger, Platinnadeln usw. Kataloge und Preislisten schnellstens erbeten. Inhaber der Firma kommt Ende September nach Deutschland u. wird diejenigen Häuser, von denen er Offerten besitzt, persönlich besuchen. Angebote unter **K. A. 3112** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Kleine Anzeigen

in den offiziellen Organen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie

- Das Echo -

Deutsche Export-Revue

fördern d. Wiederaufbau der Handelsbeziehungen zwischen den Völkern in allen Ländern der Erde. Alle ausländischen Im- und Exporteure sowie Kommissionsfirmen, die Waren jeder Art in Deutschland kaufen wollen, Vertretungen leistungsfähig. Fabrikanten suchen oder Rohstoffe und Landesprodukte anzubieten haben, erhalten schnell und sicher die gesuchten Geschäftsverbindungen durch Einschaltung einer Serie von „Kleinen Anzeigen",

Tausende deutscher Fabrikanten, Exporteure u. Importeure, Groß-Handelsfirmen lesen eifrig die „Kleinen Anzeigen".

Damit ist
volle Gewähr für gute Wirkung
geboten. — Verlangen Sie vom AUSLANDVERLAG BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39 Angebot für eine Serie „Kleine Anzeigen". Sie **führen zu gewinnbringenden Geschäften.**

Vereinigte Staaten

Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. K. A. 2219 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Spanien. Firma, gegr. 1838, wünscht für eig. Rechnung zu kaufen od. vertreten:

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel Einrichtungen (Vertikal- u. Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältigungs- und Typenschnelldruck-, Rechen- und Schreib- (bes. Reiseschreib-) maschinen usw. und Zubehör. Buchhandlung (bes. Philologien-, Wirtschafts- u. Handelswerke). — Spielwaren all. Art.

Spezialabteilung für Scherzartikel **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)**

— Korrespondenz in allen Handelssprachen. —

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun.

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Aegypten. Neu erricht. Bureau wünscht Vertret. aller Arten von deutschen Waren zu übernehm. In Frage kommen: Sanitäre Artikel, Pack-, Zeitungs- und Briefpapier, Briefumschläge, Postkarten, Stoffe, Filme, Bier und andere Artikel. Schickt sogleich Kataloge und Bedingungen an

Ernest Mozetich,
Poste Restante,
Alexandrien.

Korrespondenz in Französisch.

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. Ang. unt. **K. A. 2873 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Aegypten

Herr **Max Trad, Alexandrien,** wünscht eine seriöse deutsche Firma zu vertreten. Erstkl. Referenz. Angeb. an: **Max Trad,** 26, Boulevard de Ramleh, **Alexandrien.**

ÄGYPTEN

Kapitalkräftiger Besitzer einer ersten Garage in Cairo wünscht Vertretung für Automobile auf eigene Rechnung für Aegypten. Spezielles Interesse für leichte Wagen.

Offerten unter **K. A. 3077** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Aegypten. Fa. in Alexandrien sucht Vertretung. von Fabriken u Exporteuren in folg. Artik.: Tuche, Strumpfwar., Kurzw. u. Neuh. f. Damen, Papier, Druckerei-Artik., Karten, Spielkarten, Spielw. u. Möbel, ultramarin Blau, Seife, Kerzen, Stärke u. Streichh., Glas-, Porzellan- u. Steingutw., Emaillewar. u. Haushaltartik., Eisen- u. Eisenkurzw., Nägel u. Stifte, Farben u. Lacke, Bürsten u. Tischlerleim, Hanfgarn, Leder, Schuhw., Schuhcrem, Schnürsenk. u. all. Schuhm.-Artik. Zahl. geg. Dokumente. Ang. unt. **K. A. 3071 an Auslandverlag.**

Argentinien. Seriöse Vertreterfirma in Buenos-Aires sucht Fabrikvertret. in folgenden Artikeln: Strumpfwaren f. Herren u. Damen, Baumwoll-Bettdeck., Tischd. u Wachstuchdeck. Refer. gegeb u verlangt. Angeb. a. **Calixto Lopez y Hno,** 884/890 Alsina, **Buenos Aires.**

British Guiana. Pierre **Bros.,** 111, Regent Street, **Georgetown, Demerara,** wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

British Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K. A. 2941 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Angesebene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-, Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards,** 38/39 Piccadilly, **London.**

Argentinien

Carlos G. Lippold, Casilla Correo 1783

sucht Vertretungen im Allgemeinen. — Nur erstklassige Firmen. — Referenzen im Echo selbst.

Indien Importfirma in Colombo wünscht die Vertretung deutscher Fabrikanten für Ceylon in folgenden Artikeln zu übernehmen: Eisenwaren, Emaille und Steingutwaren, Baumwoll- und Seidenstoffe, Waschartikel und Flitter, Galanteriewaren, Kurzwaren, Lampen, Toilettеartikel, Parfüms, Handtücher, Socken, Gürtel, Rasier- u. Taschenmesser usw. Korrespondenz nur englisch. Bankreferenzen. Gefl. Offert. an **W. M. H. M. Rawoof,** 20—22 Croß Street, **Colombo, Ceylon.**

Kanada

Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung** für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. **Nur Fabrikanten.** Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote u. **K. A. 3012 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien

NANNEMAL BENARSIDAS
KARACHI - INDIEN
Telegrammadresse: „METALS“ Karachi
Metall- und Eisenwaren-
Kaufleute u. größte Importeure

suchen Verbindung mit Fabrikanten von:
Eisenträgern, Barren und Stangen, Blechen, Reifen, Winkeln, T-Eisen, galvanisierten und schwarzen Platten, Gelb-Metall, Kupfer-Platten, Röhren, Schrauben, Draht-Nägeln, Scharnieren usw.

Korrespondenz erbeten.

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew.. Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2609 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

England. Firma in Sunderland sucht Vertret. f. Winden, Motorzubehör, Maschinen-Reinigungsbürsten, Farb. u. Pins. wünscht Katal. für Spielwar., bill. Rasiermess., Scheren, Kämme u. Seifen u. alle Haushaltneuh. Korr. engl. Ang. unt. **K. A. 3097 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Frankreich. Geschäftsverbindung mit Fabrikanten von Manschettenknöpfen u. Bijouterieartikeln in Metall für Herren wünscht als Alleinvertreter französische Firma.

Gefällige Angebote erbeten unter **K. A. 3037 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Firma in Kalkutta wünscht Fabrikant. folgend. Artik. zu vertret.: Stickereien, Spitzen, Bänder, Schnittwar. im Allgemeinen, Socken, Neuheit., Haushalt-Artik., Eisenwar., Gas- und Wasserröhren, Winkel- und T-Eisen, Querbalken, Farben. Muster erbeten. Angebote unter **K. A. 3102 an den Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Indien. Altansässige indische Firma für Maschinenbau, die großen Einfluß auf den Markt und weite Verbindungen hat, wünscht die Alleinvertretung erstkl. Maschinen- u. Werkzeug-Fabrikanten. Gute Referenzen werden gegeben. Angebote an **Chamanlal,** 8, Calthorpe Street, **London W. C. 1.** (*)

Indien. Günst. Gelegenheit z. Handel m. Industrien. Indische Firma handelnd m. Rohmat. ist bereit, Vertr. auswärt. Firm. (bes. f. deutsche Waren) z. übernehmen. Kassezahl., Sicherh od. Referenz. garant. Beding. u. Einzelheiten m. Katal. u Must., sow. cif. Preis. nur in engl. Spr. erb. unt. **K. A. 3074** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F. H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.**

Indien. Indische Firma interessiert sich für den Import aller Art von Schreibwaren u. anderer Massenartikel. Muster u. Angebote an **Lindner & Co., Bangalore City.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier- Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u. Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. **K. A. 2927 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Import- u. Exportfa. in Amritsar m zahlr. gut. Bezieh. wünscht die Vertret. deutsch. Fabrikant. auf Kommissionsbasis zu übernehm. f. Import. Interess. sich hauptsächl. f. Fahrräd., Nähmaschin. u. Zubehörteile. Fa. exportiert indische Spezialartikel, Teppiche, Kaschmirtücher usw. Off. u Katal. i. Engl. Preise i. Mark erbet. unt. **K. A. 3108** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*

Indien. Amerikaner wünscht Vertretung. dtsch. Fabrikanten u. Exporteure zu übernehm. in Textil- u. Strumpfw., Stoffen, Bijouterien, Messer- u. Galanteriew.. Medik., Spiel- u. Eisenw. Bankref. Angeb. u. **K. A. 3058 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen. werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Umberto Escobar Rom 3, Via Consulta 2. erstklassige Vertreterfirma von photogr. Platten, Kartons u. Films, wünscht die Vertret. einer Fa. für photogr. Artikel, Kartons, chem. Produkte u. photogr. Apparate u. Zubehörteile zu übernehmen.

Italien. Fa. in Civitavecchia sucht Vertret. deutsch. Häus. in elektr. Artikeln, Näh- u. Schreibmaschinen, würde Musterlager übernehmen. Beste Referenz. u. Bankgarant. Angeb. unt. **K. A. 3039 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma

G. Gariboldi & C.
in **Monza b. Mailand.**

Italien. Kanzleiartikel. Großhändler mit Wohnsitz in Rom, welcher ganz Ital. bereist, wünscht direkte Vertretung von Fabrikant. zu übernehmen. Erstklassige Refer., Briefwechsel in Ital., Engl., Französ. Off. an die Firma **Saccone & Bonaventura, Rom 2,** Foro Traiano 83.

Italien. Erf. tücht. Vertret. auf eig. Kost. ganz Ital. bereis. Teleph., Bankkonto, Korr. in Deutsch, Engl, Franz., evtl. auch geneigt, sich zu mündl. Rückspr. u zwecks persönl. Kennenlern. ins Ausl. zu begeb., sucht Generalvertret. mit Provis. v bed. Fabrikant. folg. Artik.: Holzbearb.-Maschin., Metallbearb.-Maschin., Elektromotor., Metallschraub., Feil., Metallsägen, Schraubstöcke, Drehscheib. f. Drechselbänke u. Bohrspindeln, Schleifsteine, Sägeblätt, Transmissionsriem. aus Led., Aufzugsappar., Stahlwar., Eis.-Gußwar., Schmiedeeis, Metallplatt. u. Röhren, eiserne Zimmeröfen. **G. V. Rolando,** Casella Postale 133, **Turin 24.**

Italien. Alte Firma wünscht Vertret. von erstkl. Häusern in folg. Artik.: photograph., pharmaz. u. sanitären Artik., Geschenk-Artik., Lederw. u. Bijout.-War Ref. steh. z. Verf. Angeb. an **Agenore Fornari, Roma 21,** Via Curtatone 6 (Casa propria.

Italien. Ernsth., erstkl. Mailänd. Fa. d. Schuhbedarfsartik. u. verwandt. Branch. möchte i. Geschäftsverb. mit führ. deutsch. Häus. tret., sowohl f. Vertret. als auch f. Lag u. Alleinverk. in den ob. erwähnt. Artik. Beste Refer. werden geboten und erwünscht. Offert. unt. **K. A. 3048 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

ITALIEN

Suche Vertretungen in Büroartikeln und Zeichenmaterialien (Füllfederhalter, Bleistifte, Gummi. Tinte, Tuschkästen für Zeichnen) Offerten unter **K. A. 3091 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren** auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, **Georgetown, Demerara.**

Indien, Ceylon Gegenwärt. in Deutschl. weil. Kaufmann mit Beziehungen in obig. Länd. **sucht Interessengemeinschaft** m. Häus i. Deutschl., Frankreich, Ital., Schweiz, Belg., Span., Holland, Norweg Schwed. u. Dänemark zwecks Finanzier. u. Ausnutz sein. Exp.- u. Imp.-Bezieh. unt. sein. eig. od. neutral. Namen. Derselbe hat auch in Ind. Alleinvertret. in Rubin., Glimmer in Blöck. u. gespalt., Manganerz, Graphit, Kopra, Kokosfasergarn, Häute u. Felle, Kaffee u. Tee, Nuxvomica. Erdnüsse, Sandelholzöl, Lemongrasöl, Fischöl, Kokosnußöl, Kardamom, Gewürzen, Reis usw. Angeb. unter **K. A. 3096** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39.

Frankreich. Franzose, wohnh. in Berlin, in sehr gut direkt kommerz. Verbindungen m. ersten Pariser Häusern, **sucht** noch seriöse **deutsche Häuser,** die ihre Artikel, mögl. sogen. **Pariser Artikel** u. alle Neuheit., wie Parfümerien, Photos, Schmucksachen usw. auszuführen wünschen, **zu vertreten.** Offerten erbeten unter **K. A. 3[illegible]05** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

SPANIEN

Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter **K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

SPANIEN

Großes Import- u. Export-Haus in Madrid übernimmt alle Arten von Vertretungen speziell in Leder- u. Schreibwaren, Bureauartikeln, chem. Produkten (Fachleute vorhanden) und Werkzeugen und wünscht Landesprodukte nach Deutschland zu verkaufen. Offerten in deutscher, französischer oder spanischer Sprache erbeten an

Amagonga, Madrid, Minas 6 y 8, 1.o

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

Italien. Firma f. Büroartikel mit großer und anhänglicher Kundschaft in Mittel- u. Süditalien, die verfügt über erstkl. Bank- und Handelsreferenzen, wünscht Vertretung in Schreibfedern. Angeb. an **M. Alessi**, Via Venezia 20 A, **Rom.**

Italien. Firma der elektrotechn. Branche in Venedig sucht Vertret. deutsch. Häus. in mechan. Artikeln u. neuen elektrotechn. Apparaten. Angeb. unt. **K.A. 3040 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Eine seit üb. 20 Jahr. besteh. Vertreterfirma, welche eig. Reisende besitzt u. i. Porz., Glas, Bestecken, Haushalt.-Artik. spezialis. ist, sucht d. Vertretung f. Süd-Ital. einer bedeut. Fabrik v. Geräten in emaill. u. verzinktem Eisen zu übern. Bedeut. Umsatz wd. garant. A. Wunsch dtsch. Ref. Korr. in Dtsch. Off. an **Gaetano Ferraro, Neapel,** Corsea 27.

Kleinasien. **M. & J. Taranto, Smyrna,** (Kleinasien) übern. Vertretung v. Fabrikant. all. Warengatt. u. spez. v. Textilwar., Strumpfwar., Eisenwar., Glaswar., Emaillewar., verzinkt. War., Blechwar., Packpap., Bierbrauereien usw. Erstklass. Referenzen zur Verfügung.

Kuba. Gut eingeführte Firma sucht Vertretungen für Hutbänder, Zelluloidbroschen weiß u. farbig in all. Größen, Hutbänder aus Seide, Imitation und Seiden-Gummiband, Damen- u. Herrenstrümpfe sow. alle Zutaten zur Hutfabrikation für Kinder sowie für Herren- u. Kindermützen. Betreff. Fa. liefert auch im Austausch gegerbte Schaffelle und span Rohre. Angeb. unt. **K.A. 3109 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

PORTUGAL

J. Marim Teixeira.

I.da., Rua dos Douradores, 117, 1o

Lisboa,

Telegr. Marteira-Lisboa Exporteure von National-Früchten. Feigen in Körben und Kisten, geschälte und ungeschälte Mandeln, Produkte aus Spartogras und Palmen, Binsenkörbe für Grubenarbeiter, Stricke, Siebe, Korkwaren, Matten usw. Ersucht ernsthafte Vertreter in Deutschland mit Ausnahme in Hamburg um die Produkte unterzubringen. Korrespondenz portugiesisch und französisch. Filiale: Paderne - Algarve.

Indien Importhaus in Kalkutta, seit 20 Jahren etabliert, sucht Agenturen von Fabrikanten i. Trikotagen, Bureaubedarfsartikel, Manufakturwaren, Haushaltartikel in Glas, Emaille, Lampen, Laternen u. Basar-Artikel. Die Fa. kann auch jede Quantität für schnelle Lieferung auf eig. Rechnung kaufen. Referenzen werden gegeben u. verlangt. Beding. u. alle Einzelheiten auf Wunsch. Um Zeit zu sparen, werden bemust. Angeb. cif. Kalkutta erbeten. Muster werden zurückgesandt, wenn kein Geschäft zustande kommt. Angebote in engl. Sprache erbeten unter **K. A. 2641 an Auslandverl. G.m.b.H., Berlin SW 19.**

PORTUGAL

Vertreter-Firma sucht Verbind. mit Häusern in Trikotagen, Kurzwaren, Bijouterieartikeln, zwecks Uebernahme der Vertretung. Angeb. an **Raul D. Martins,** Rua da Prata 198, 30. **Lissabon.**

Porto Rico. **Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico,** Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

Rumänien. Fa. „Doi Frati“ (Zwei Brüder) **Rudolf u. Francisc Hühel i. Craiova** Str. Lahovary No 21, **Rumänien,** wünscht Agent. f. Schusterwerkzeug, Leder u. Lederhandlungsartikel, Schuhösen und Hacken, Sattler-, Kürschner- u. Taschner-Werkzeuge und Artikel. Anilinfarben, Spielwar., Bureaubedarfsartikel und Fabrikanten aller in Rumänien gangbaren Artikel.

Sizilien. Die Fa. **Nicolo Speciale & C., Catania,** Via Umberto, 204, wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen, Besätzen, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. f. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 2637 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gravieranstalt sucht Kommissionsverkauf aller einschläg. Artikel wie v. Metall., Gravierung. u. elektr. Artik. zu übern. Besitzt Anstellungsraum i. Zentrum der Stadt. Ang. an **Eugenio Ferry Arago,** Pino 16, **Barcelona.**

Spanien. Vertreter wünscht sich mit deutschen Firmen u. Fabriken in Verbindung zu setzen, um etwaige Produkte in ganz Spanien zu vertreiben. Derselbe kann beste Referenzen u. Kredit nachweisen. Korresp. in Spanisch oder Französisch erwünscht. Angeb. unt. **K. A. 3033 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

Spanien. Vertretung von Fabriken gewünscht f. Nähmasch. u. Zubehört. Ref. steh auf Wunsch z. Verf. Angeb. unter **K. A. 3017 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Die Firma **Juan Marfull Sauch in Barcelona,** Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Kommissionen und Vertretungen aller Artikel, speziell Neuheiten erwünscht. Erstkl. Referenzen. Gefl. Offerten in Spanisch oder Französisch an **José Gondolbeu, Barcelona,** Cortes 534.

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung. zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unter **K. A. 2622 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

SPAN. MAROKKO

Waldemar Wever & Cia.,
Melilla,
Calle del Padre Lerchundi Nr. 39

suchen Vertret. erstkl. leistungsfähiger Fabriken sowie Verbindung. mit bedeut. Export-Häus. für Marokko. Erste Referenzen stehen zur Verfügung.

VEREINIGTE STAATEN

M. J. Dargeon, Fabrikäntenvertreter
New York, 346 West 122nd St.
Kabeladresse Bluedarg Newyork

Außerordentliche, günstige Möglichkeiten für Vertretungen leistungsfähiger Firmen. Erstklassige Referenzen. (*)

Wiederaufbau der zerstörten Gebiete

nach dem Wiesbadener Abkommen.

Industrielle u. Fabrikanten

die bereit sind,

Rohmaterialien aller Art und Fertigfabrikate

zu liefern, werden ersucht, sich sofort mit der

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE H. F.

15, Boulevard de la Madelaine, PARIS

(ORGANE OFFICIEL DU GOUVERNEMENT)

in Verbindung zu setzen.

Die Notwendigkeit des schnellen Wiederaufbaues der zerstörten Gebiete, wo die Einwohner nur in Holz-Baracken wohnen, zwingt alle möglichen Waren schnellstens zu kaufen, daher auch solche, die vielleicht nicht als nützlich erscheinen. Offerten für besonders große Quantitäten wie: **Holz, Eisen, Stahl, Zement, Ziegel- und Bausteine** und alle ins Baufach einschlagende Artikel kommen an erster Stelle in Frage. In zweiter Linie interessieren: **Glas, Porzellan, Baumwollgewebe, Kunstseide usw., Maschinen für Industrie und Ackerbau usw.**

Die

Export-Auskunftei

des

AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39,

steht den **ausländischen** Abonnenten und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften **unentgeltlich** für alle Anfragen und Auskünfte zur Verfügung. Diese praktische Einrichtung dient zur Anbahnung von **Geschäftsverbindungen** mit wirtschaftlichen Verbänden, leistungsfähigen Fabrikanten, Exporteuren und Importeuren in Deutschland und zur Erlangung von **Vertretungen** deutscher Firmen. Auch erteilt sie **Auskünfte** über Zollverhältnisse, Verkehrsmöglichkeiten usw.

Die Ausfüllung nachstehenden Fragebogens gibt allen unseren ausländischen Geschäftsfreunden die Möglichkeit, sich unserer

Export-Auskunftei

zu bedienen.

Wenn wir genaue (Selbst-) Auskünfte mit Referenzen (möglichst in Deutschland) erhalten, sind wir auch gern bereit, als **Vertrauensreferenz** zu dienen.

Bitte ausschneiden und ausgefüllt an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39, zurücksenden.

VERTRAULICH!

Firma: .... **Gründungsjahr:** ....

Geschäftszweig: .... **Eigentümer:** ....

Genaue Adresse: .... **Bankkonto:** ....
(Straße, Land, Provinz)

Telegr.-Adresse: .... **Korrespondenz in** .... Sprache

Arbeitet für eigene Rechnung: .... als Vertreter: ....
(ja oder nein)

Bank- und kaufmännische Referenzen: ....

....

Obengenannte Firma sucht nachstehende Waren und bittet, ihren Namen unentgeltlich den deutschen Fabrikanten und Exporteuren aufzugeben. (Ungenügende Bezeichnungen verursachen Verzögerungen und Mißverständnisse; daher sind möglichst genaue Angaben evtl. Beschreibungen der gewünschten Waren erforderlich.

....

....

....

....

....

....

....

W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2043 (36)

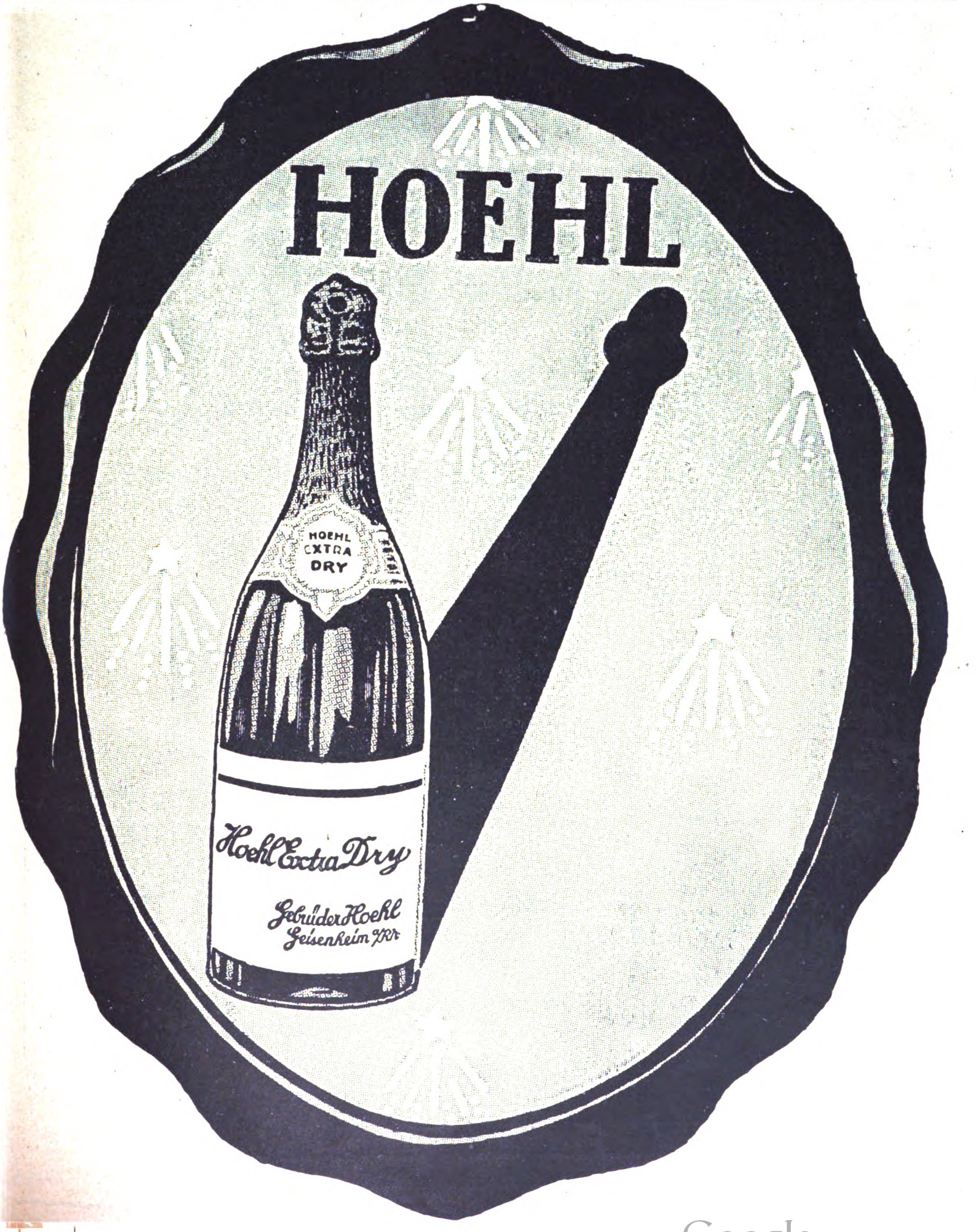
7. Sept. 1922

Das Echo

mit Beiblatt

Deutsche Export-Revue

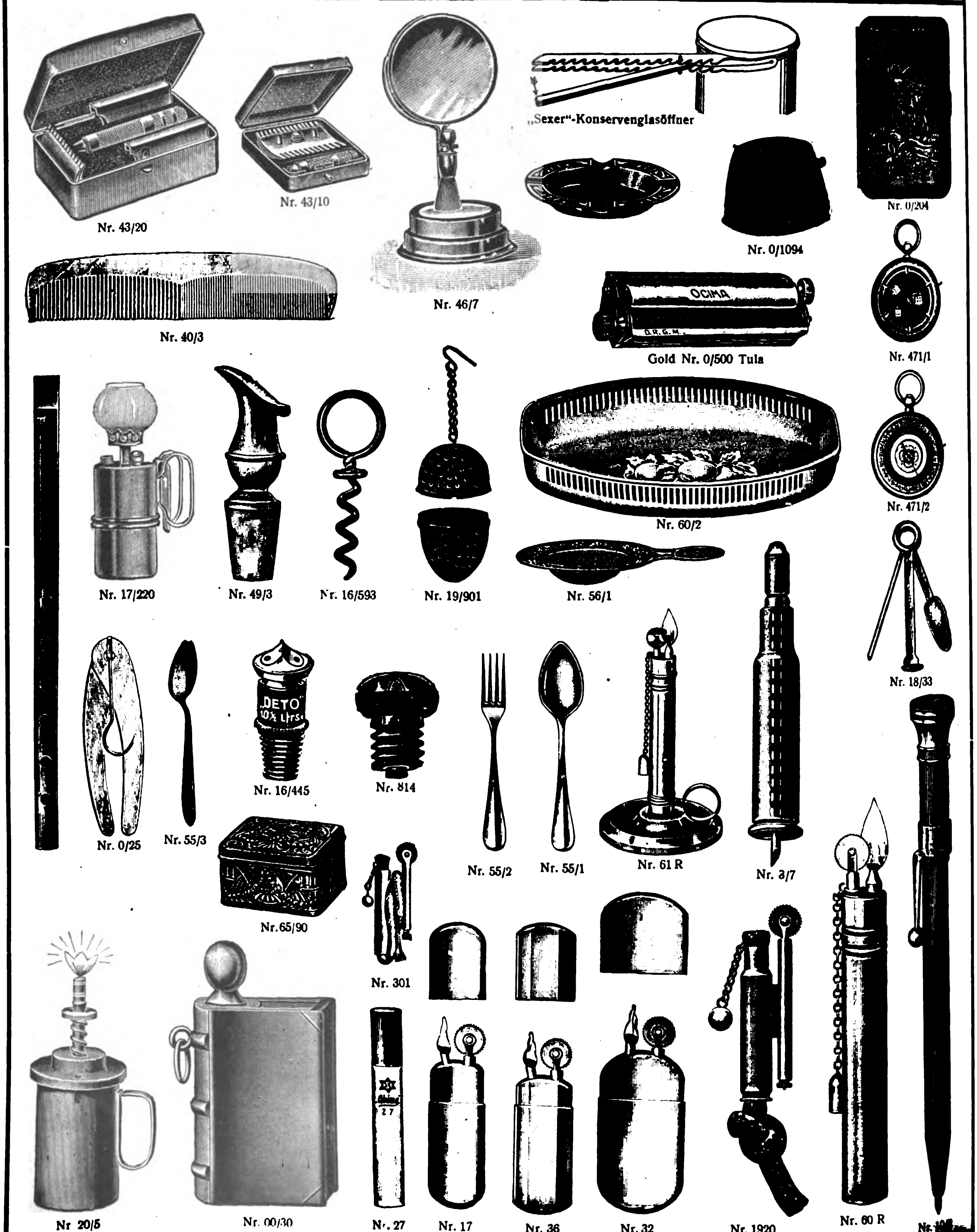
Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., jährlich 960 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 300 M., jährlich 1200 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 pesos papel, China 12 $ mex., Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 20 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/–, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 $ m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Uruguay 4 $ oro, Venezuela 4 $ U. S. A. Vereinigte Staaten Cuba und Mexiko 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährl. 1600 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag G.m.b.H. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin, und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57 560.



Fabrikation
von
Feuerzeugen, Taschenlampen, Zigaretten-Maschinen, Raucher-Utensilien, Metallkurzwaren, Galanteriewaren

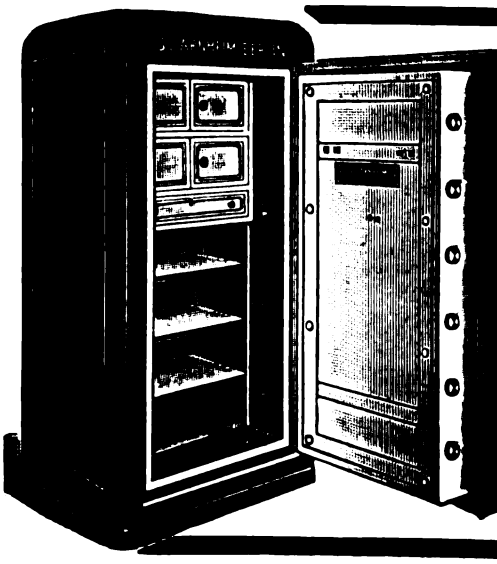
Siebein
Metallwarenfabrik Heilbronn a. N.

Fabrikation
von
Haushaltartikeln, Spielwaren, Neuheiten und Massenartikeln, ca. 2000 verschiedene Artikel
*



Nr. 43/20
Nr. 43/10
Nr. 46/7
„Sexer“-Konservenglasöffner
Nr. 0/1094
Nr. 0/204
Nr. 40/3
OCIMA
D.R.G.M.
Gold Nr. 0/500 Tula
Nr. 471/1
Nr. 17/220
Nr. 49/3
Nr. 16/593
Nr. 19/901
Nr. 60/2
Nr. 56/1
Nr. 471/2
Nr. 18/33
Nr. 0/25
Nr. 55/3
DETO
Nr. 16/445
Nr. 814
Nr. 55/2
Nr. 55/1
Nr. 61 R
Nr. 3/7
Nr. 65/90
Nr. 301
Nr 20/5
Nr. 00/30
Nr. 27
Nr. 17
Nr. 36
Nr. 32
Nr. 1920
Nr. 60 R

Musterkollektionen für M. 3000 oder M. 6000 oder M. 10000, gegen Vorausbezahlung, möglichst in ausländischer Währung



S. J. ARNHEIM
BERLIN N. 20 / BADSTRASSE 40-41
Begründer der deutschen Geldschrankindustrie
Größte und bedeutendste Fabrik für
Geldschränke, Tresore
Wertgelasse jeder Art
Gegründet 1833
Höchste staatliche Auszeichnungen
Telegramm-Adresse: „GELDSCHRANK". — A. B. C. - Code.

Hackert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

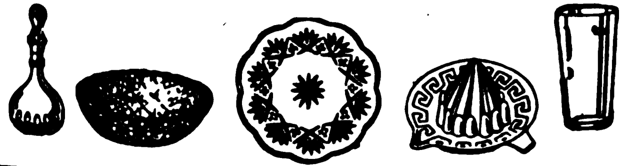
Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glashackert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

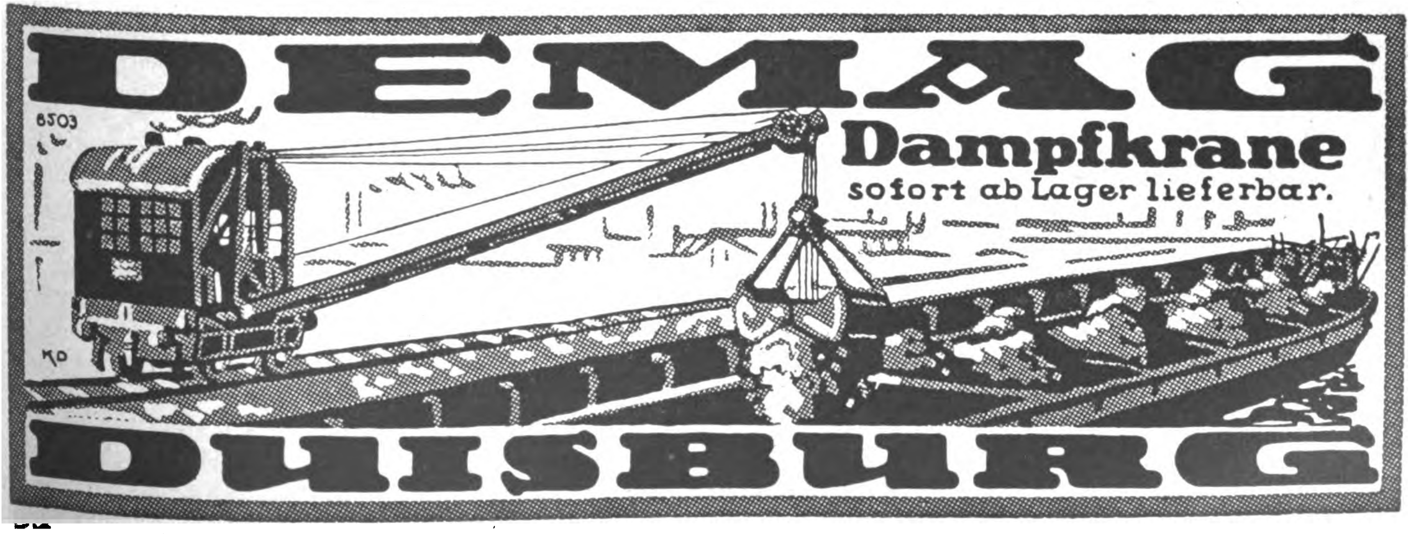
Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro



Vereinigte Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubi
Braunschweig
Postschließfach 293

Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech, Größe ⌀ 16—28 cm
Weißblechteller, Größe ⌀ 20—26 cm



Kunsthorn Marke

‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft
HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe
Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt.

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.

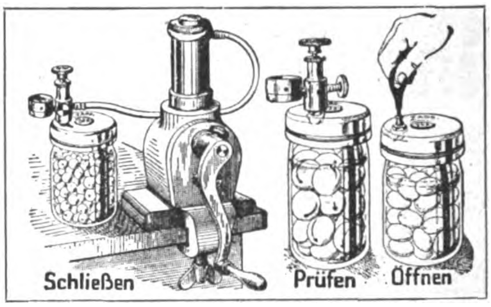
DESFA

Schweiß- und Erwärmmaschinen

Elektrisch. Schweißen ist ***wirtschaftlicher*** *als jedes andere Metall-Vereinigungsverfahren*

Deutsche Schweißmaschinenfabrik
Becker & Co. A.-G., Ratingen bei Düsseldorf

Auf dem Gipfel der Vollkommenheit!
Unentbehrlich für jede Küche!
Konkurrenzlos! Millionenfach bewährt!



Kein schwieriges Auspumpen großer Behälter durch primitive Luftpumpen oder durch Wasserdruck. Keine Anwendung gesundheitsschädlicher (schwefeliger) Konservierungsmittel. Allergrößte Ersparnis. Das Prüfen der geschlossenen Gläser, das das Verderben der Konserven unbedingt verhindert, ist nur beim — Patent-Spar-Einkochglas und durch Kontroll-Apparat „ZAPP“ möglich (Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.) Der Apparat wird für Großbetriebe auch für Kraftanschluß geliefert

Wer prüft, wählt nur das
aus wissenschaftlichen u. langjährigen praktischen Erfahrungen hervorgegangene, epochemachende
kombinierte Einkochverfahren „Zapp“
(D. R. P. und Patente in allen Kulturstaaten angemeldet)
Prospekte und Kochrezeptbücher in allen Handelssprachen

Zapp-Konservenglas-Gesellschaft m. b. H., Metallwaren-Fabrik
Telegr.-Adresse: Zappglas **Düsseldorf 96** Tel: 7385. A B.C. Code, 5 Ed.

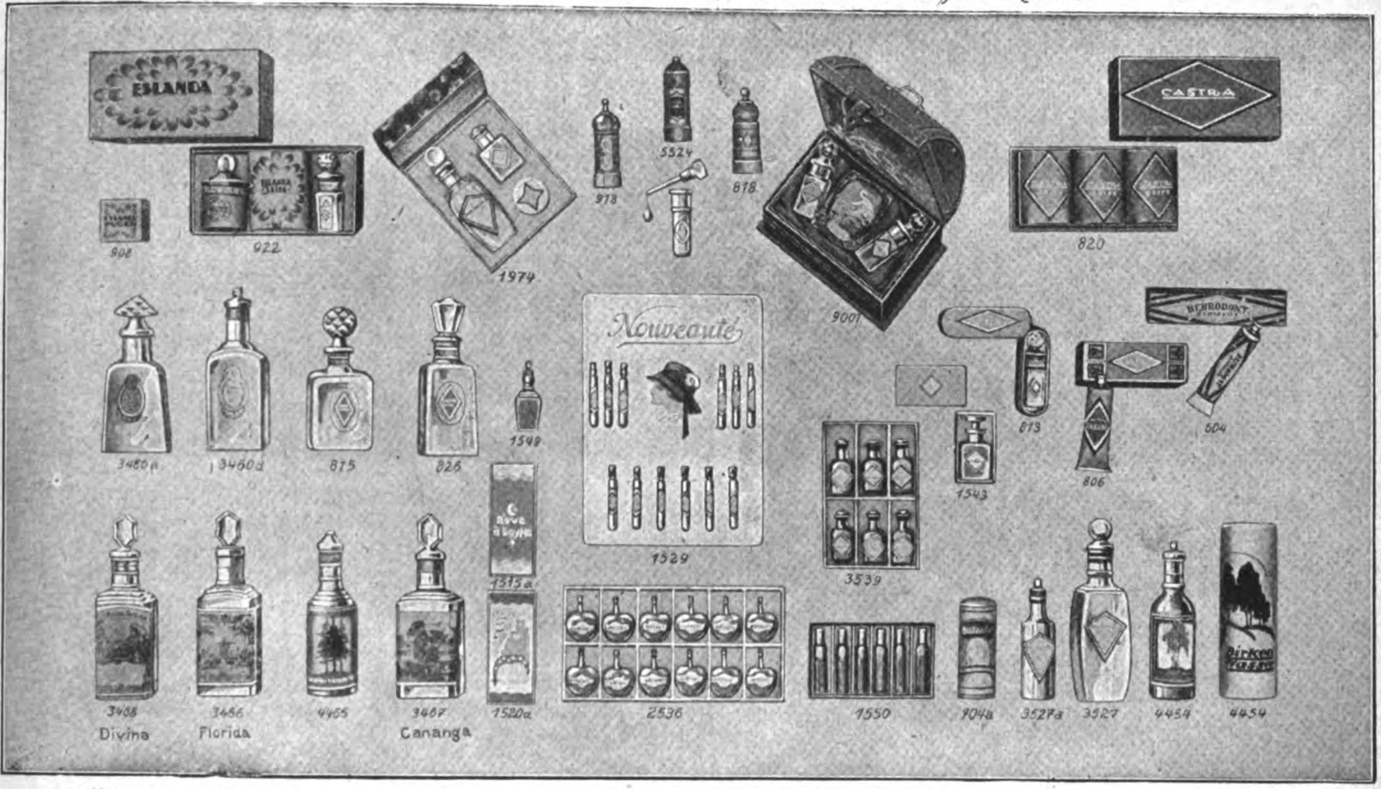
Elektrische Heiz- und Kochapparate anerkannt bester Qualität

Bügeleisen • Kochtöpfe • Kochplatten
Kaffeekannen • Teekannen • Brotröster • Wärmestrahler
Reiseapparate • Öfen und Kamine
Zigarrenanzünder • Brennscherenwärmer
Schnellwassererhitzer

ELEKTRIZITÄTS-WÄRME-GESELLSCHAFT M. B. H.
Fabrik elektrischer Koch- und Heizapparate * BERLIN W 15, Kurfürstendamm 45

English spoken **On parle Français**

Musterkollektion I Parfüms M. 500.— Musterkollektion II komplett M. 5000.—


ESLANDA
908
922
1974
978
5524
818
9001
CASTRA
820
Nouveauté
1529
3460 a
3460 d
815
826
1549
1515 a
813
504
806
1543
3539
3408
Divina
3456
Florida
4465
3467
Cananga
1520 a
2536
1550
904 a
3527 a
3527
4454
Birken Wasser
4454

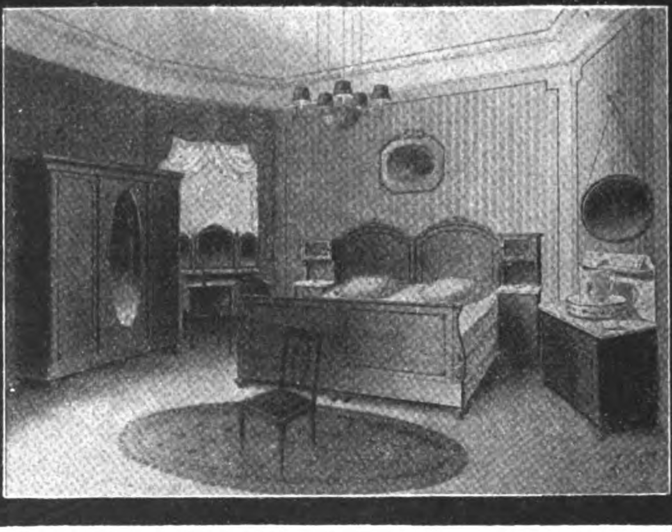
Usines de parfumeries
Demandez le nouveau catalogue illustré

Spezialfabrik für
Export=Parfümerie
Neuer Pracht=Katalog erschienen

Manufactory of Perfumery
Ask for newest catalogue

Behringer & Co., Nürnberg

HOLSATIA-MÖBEL



Zerlegbar für Export konstruiert:

SCHLAF-WOHN-SPEISE-HERRENZIMMER

Ausführung: Eiche gebeizt und mattiert, Mahagoni poliert

BÜROMÖBEL

HOLSATIA-WERKE

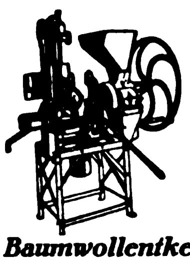
NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

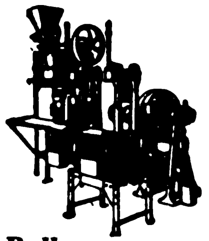
HAMBURG TELEGR. ADR.: HOLSATIAWERKE ALTONA **ALTONA**

KONAKWERKE
METALLWARENFABRIKEN AKT.-GES.
METTMANN-RHEINLAND
BESTECK FABRIKEN
LEISTUNGSFÄHIGE
BEZUGSQUELLEN
FÜR GROSSABNEHMER
FM

Dortmunder Drahtſeilwerke
DORTMUND·POSTFACH 319 E1·
DDW
DRAHTSEILE
ALLER ART FÜR SCHIFFE, BERGBAU,
LANDWIRTSCHAFT u. INDUSTRIE·
KORRESPONDENZ: DEUTSCH, FRANZÖSISCH, ENGLISCH·
VERTRETER GESUCHT·

Ölmühlen





FÜR HAND- UND KRAFTBETRIEB
ZUR VERARBEITUNG SÄMTLICHER ÖLSAATEN UND FRÜCHTE

Baumwollentkernungsmaschinen, Ballenpressen, Zuckerrohrwalzwerke für Hand-, Göpel- u. Kraftbetrieb :: Komplette Rohrzuckerfabrikanlagen.

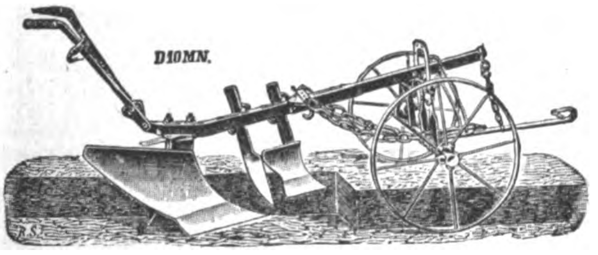
Böhm & Wahlen / Hamburg 9E
Johannisbollwerk 30

RUD. SACK
LEIPZIG

Schutzmarke

Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

liefert



Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

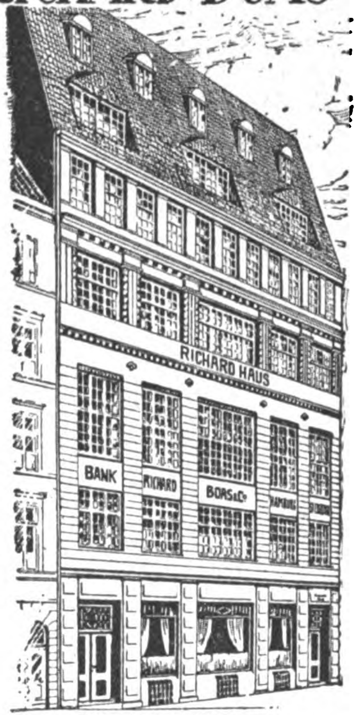
*

Motoranhängegeräte
wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

Gütermanns Nähseide

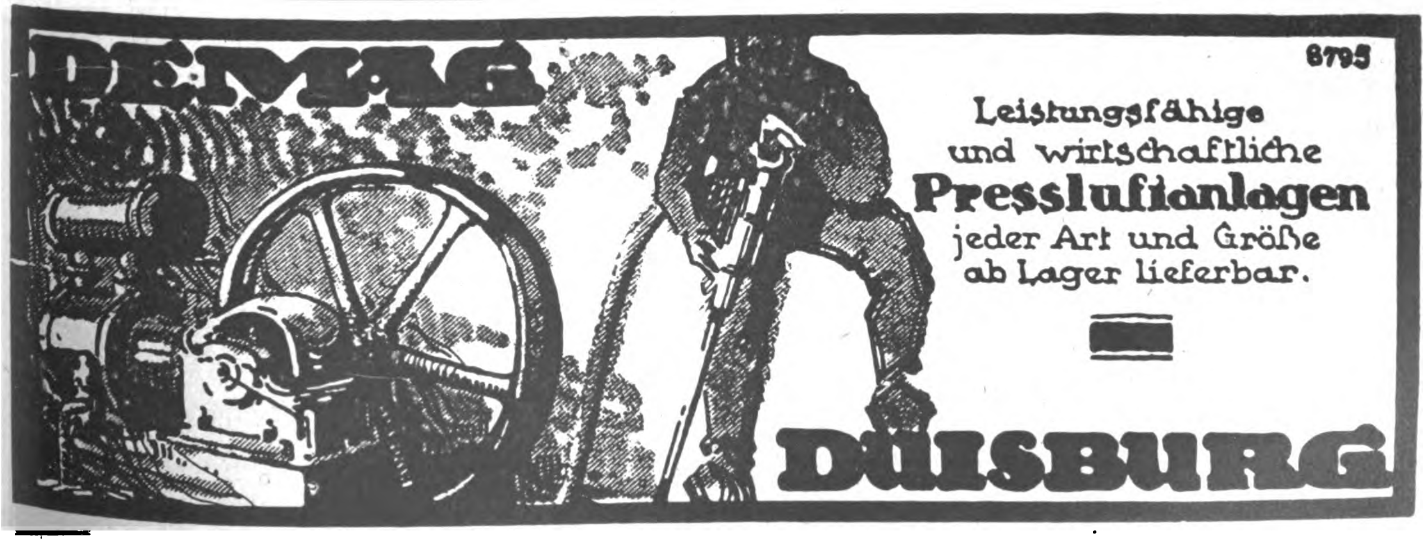
RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN



DEMAG

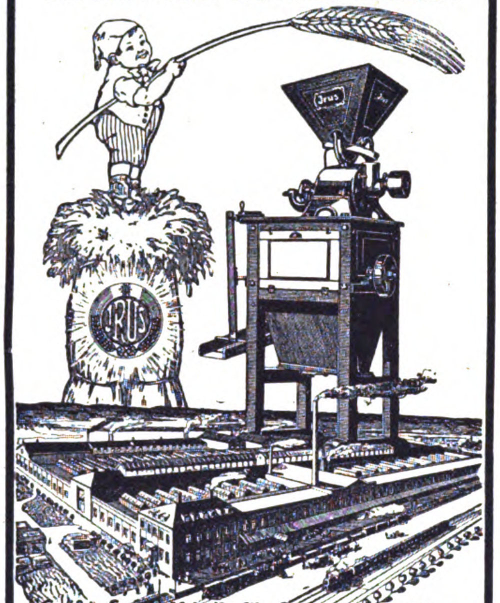
8795

Leistungsfähige und wirtschaftliche **Pressluftanlagen** jeder Art und Größe ab Lager lieferbar.

DUISBURG

IRUS

SCHROT- UND BACKMEHLMÜHLEN

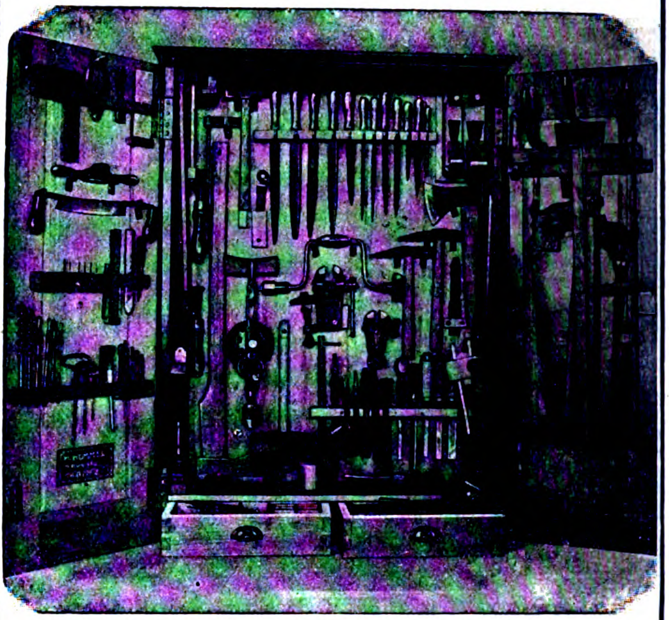


Größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen

60 Jahre Mühlenbau

Iruswerke Dusslingen 100 (Württ.)

HOMMEL-WERKZEUGE



BESTE BESCHAFFENHEIT
ALTBEWÄHRT und WELTVERBREITET

H. HOMMEL * MAINZ

KÖLN, BERLIN, LEIPZIG, SAARBRÜCKEN,
MANNHEIM, STUTTGART, MÜNCHEN, WIEN

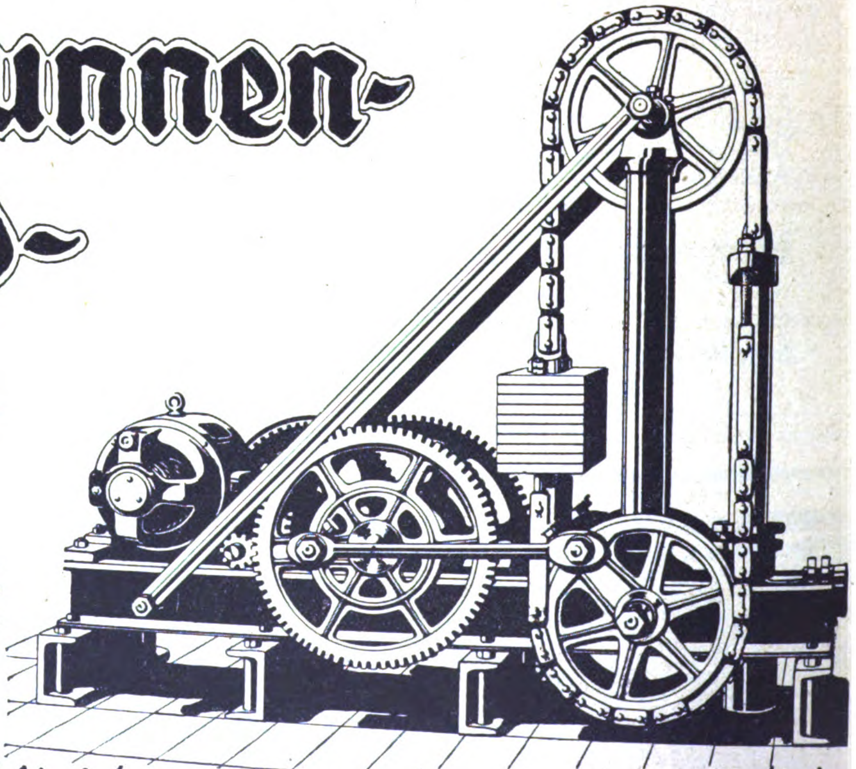
Fabrik: HOMMELWERKE G.m.b.H., MANNHEIM-KÄFERTAL
ZENTRAL-VERWALTUNG: HOMMEL-KONZERN MAINZ

Tiefbrunnen-Pump-Werke

Patent Gerken.

Langer Hub von 200 bis 1500 m/m

Langſamer Gang

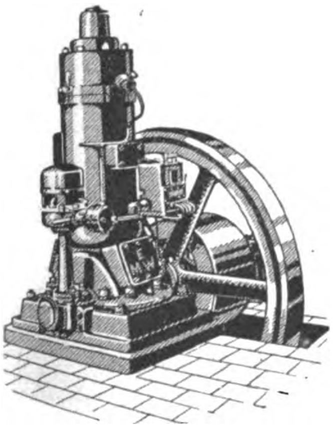


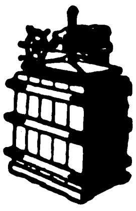
Heinrich Gerken-Maſchinenfabrik-Hamburg-Wandsbek

Automatiſche Waſſerverſorgungs-Anlagen jeder Art und Größe
für Induſtrie, Landwirtſchaft und Hausbedarf

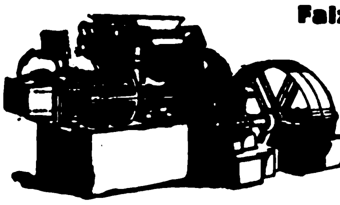
❖

DRAHTGEWEBE
in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!
C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein



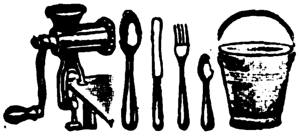


Kobo-Rekord-Packpresse
preßt und packt Altpapier, Lumpen, Baumwolle, Blech- und Drahtabfälle sowie Abfälle aller Art in feste, versandfähige Ballen
Korn & Borgmann * Packpressenfabrik
Osnabrück-Eversburg 15



Falzziegelpressen
Ziegelmaschinen
Kugelmühlen
Kollergänge
Walzwerke
Th. Groke A.-G.
Merseburg 13

GEBRÜDER LANGE
G·M·B·H * BAUTZEN i. Sa.



Haushalt u. Küchen-Geräte aller Art
Spezialität: Verzinkte Eimer
Preiswerte Lieferung all. deutsch. Waren
Leipziger Messe:
Zechendorf-Haus, Reichsstr. 29-31 pt.
Auslandsvertr. in all. Staaten gesucht.

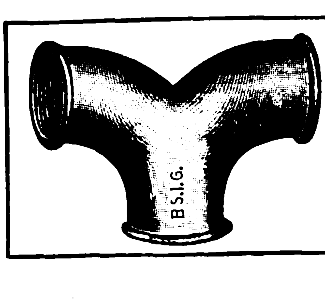
EILENBURGER
Benzin·Petroleum·Rohöl
MOTOREN
sind
ERSTKLASSIG!
*
Angebote u. illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französischer, spanischer oder russischer Sprache unverbindlich u. kostenlos
*
Eilenburger Motorenwerke
Aktiengesellschaft
Eilenburg I (Provinz Sachsen)

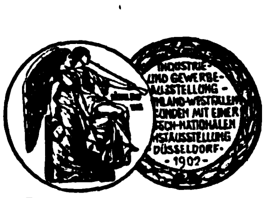
Auslanddeutsche
lest und abonniert „Das Echo"

2. Nordische Messe in Kiel
vom 13. bis 17. Sept. 1922
36 Fachgruppen
beschickt von den leistungsfähigsten Firmen Deutschlands. Die Nordische Messe ist die deutsche Grenzmesse für den Handelsverkehr mit **Nord- und Nord-Osteuropa.**
Auskunft und Bestellungen
von Einkäufer-Abzeichen (30 Mark; bei Vorbestellung bis zum 1. September Vorzugspreis) in
Hamburg: Emil Rösche, Jungfernstieg 30, Hamburger Hof. **Berlin:** Berlin W 35, Genthiner Str. 20. **Kiel:** Nur beim Meßamt, dortselbst, Holstenstraße 39, Fernspr. 4403/4. Drahtanschrift: Nordmesse Kiel. Wohnungsnachweis nur durch das Meßamt.
Kopenhagen: Olaf Lasson & Co., Mager orv 24. **Stockholm 4:** Allmänna Sjöfarts A.B. Baldwin Larsson & Co. Stadsgarden 3. **Kristiania:** Westergaard & Co., Raadhusgaten 1/3. **Reval:** Fr. Neyer's Sohn, Russtraße 20. **Amsterdam:** F. Sinzig, Gelderschekade 18 a. **Helsingfors:** Lauri Kuoppämäki. **Brüx:** (Tschechoslowakei) Adolf Krulik.

Bergische Stahl-Industrie
Remscheid

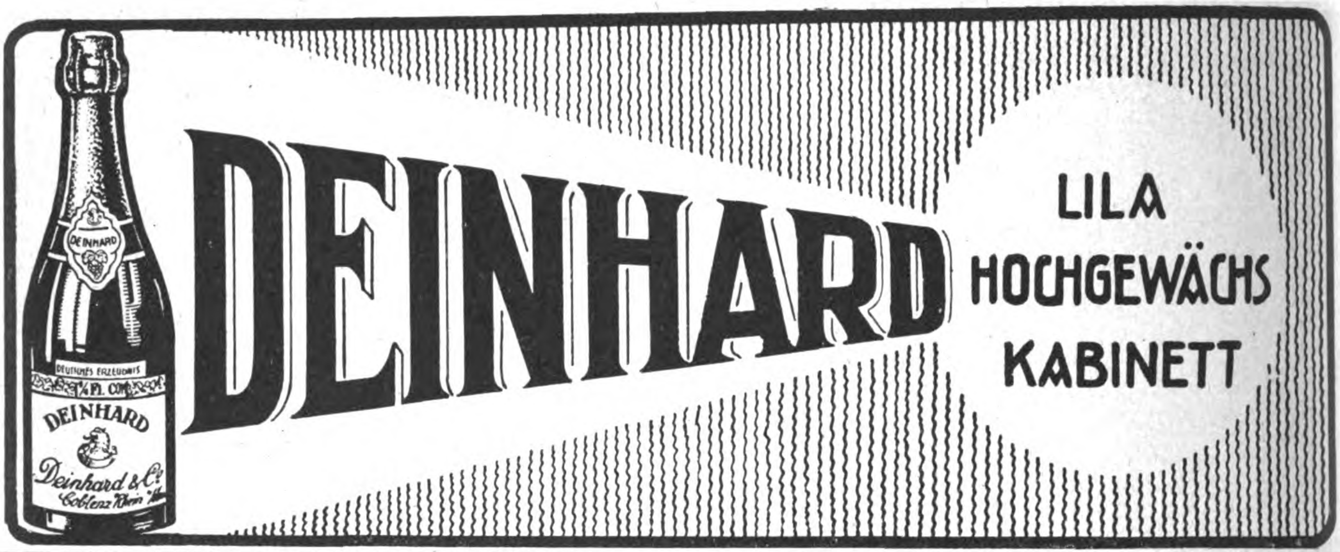
Goldene Staatsmedaille

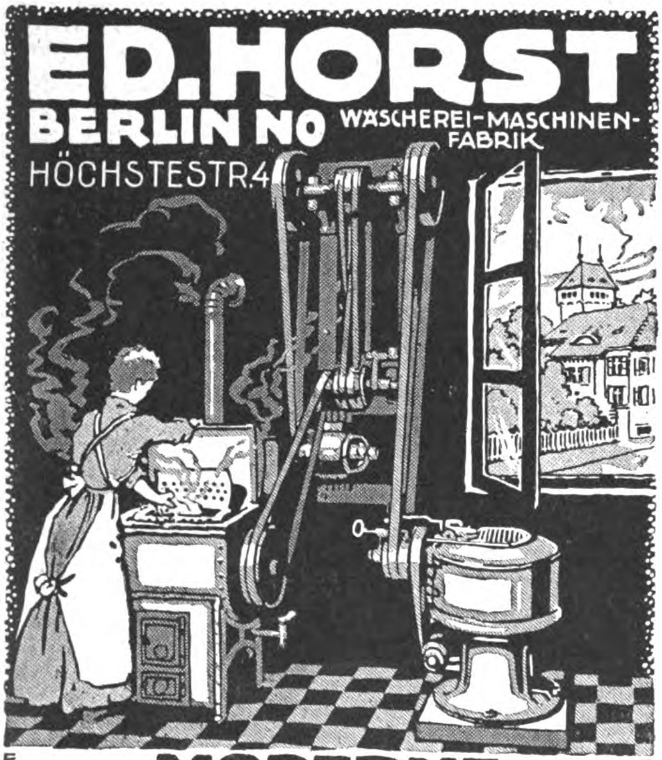




Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.
alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.




ED. HORST
BERLIN NO WÄSCHEREI-MASCHINEN-FABRIK
HÖCHSTESTR. 4

MODERNE HAUSWÄSCHEREI-ANLAGEN
FÜR LANDHÄUSER, SANATORIEN, RITTERGÜTER, HOTELS, RESTAURANTS ETC.
GERINGE BETRIEBSKOSTEN
SCHONENDE WÄSCHEBEHANDLUNG
SPEZIAL-OFFERTEN KOSTENLOS

Hausuhren
vornehmster Art und gediegenster Ausführung!

1. STABGONGWERKE mit Westminsterspiel
2. HAUSUHRWERKE mit Westminster-Whittingtonspiel auf Klangröhren
3. VIERTELWERKE mit Rundgong
4. HALBSTUNDWERKE mit Halb- und Stundschlag
5. PRÄZISIONS-SEKUNDENWERK

Sämtliche Werke mit Saitenzug und in Ia. massiver Präzisionsausführung.

Verlangen Sie Katalog und Preisliste A.

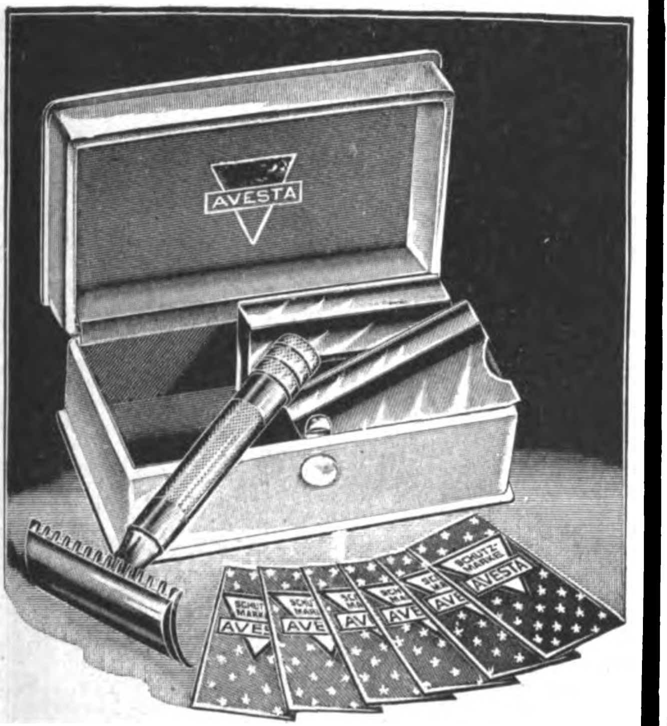
Spezialfabriken
Hausuhrenfabrik - Winterhalder
Konstanz (Baden) • Komm.-Ges. • Neustadt (Schwarzwald)

E. Sachsse & Co, Leipzig

✱

Ätherische Öle
Künstliche Riechstoffe
Hochkonzentrierte Blumenöle
Essenzen · Fruchtäther
Unschädl. Farben
Fruchtöle

✱



Rasiergarnituren

in den verschiedensten Ausführungen

Rasierklingen

Garantie-Qualität „Avesta“

pro 1000 Stück $ 12,— f o b.

HANS BOOS, vorm. Metallgesellschaft

Solingen 2 (Germany)

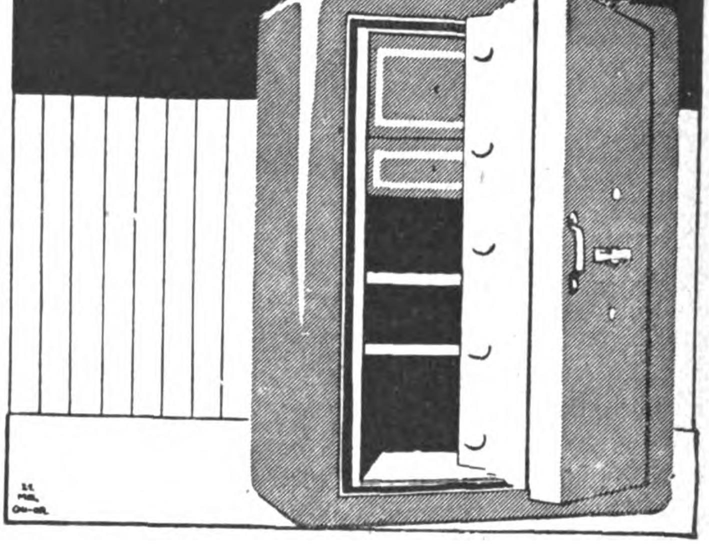
PANZER

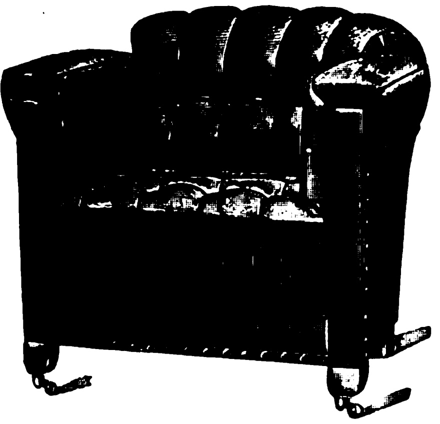
AKTIENGESELLSCHAFT

BERLIN N.20

STAHLKAMMERN

GELDSCHRÄNKE - MIETFACHANLAGEN





Leder-möbel

eigener Fabrikation

Ausführung nach sämtlichen Vorlagen in jedem Stil.

J. SIPICZKY

HAMBURG 11

NEUEBURG 8.

AUSSTELLUNG auf der Gewerbeschau MÜNCHEN.

JOHANN LICHTENFELD

HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.

TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.

Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II St., Zim. 154.

ABTEILUNG I.

Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

ABTEILUNG II.

Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!

Verlangen Sie Preislisten!

Kunstgemälde „Anaplas“

Reproduktionen alter und neuer Meister in künstlerisch vollendeter Ausführung in allen Größen lieferbar

„Anaplas“-Gemälde wirken wie Original-Öl-gemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt

Die Firnis-Schutzdecke erhält die Kunstgemälde in fast unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Bestellen Sie Mustersendung u. Katalog.

Anaplas-Aktien-Gesellschaft, Hamburg, Admiralitätsstraße 71-72

Zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Ortmann & Herbst, Hamburg 33

Gegründet 1888 **Kellereimaschinenfabrik · Eisengießerei** Telegramme: Orterbst

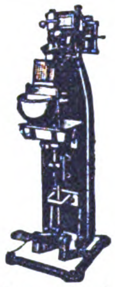
die führende Spezialfabrik in

Kronenkorkverschlußmaschinen

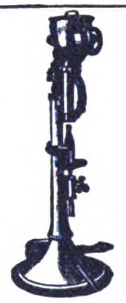
von den kleinsten bis zu den größten Leistungen

Wir fabrizieren auch
Flaschenreinigungs-, Füll-,
Kork-, Kapsel- und
Etikettiermaschinen

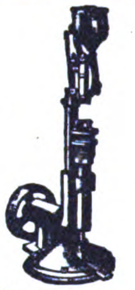
Korrespondenz
in allen
Handelshauptsprachen.



Kronenkork-
füll- und Verschluß-
maschine
Code-word: Wewug



Fußkronen-
korkverschluß-
maschine
Code-word: Wewon

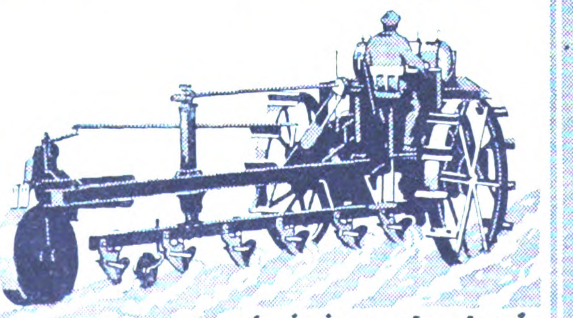


Kraftkronen-
korkverschluß-
maschine
Code-word: Wewal

Komnick

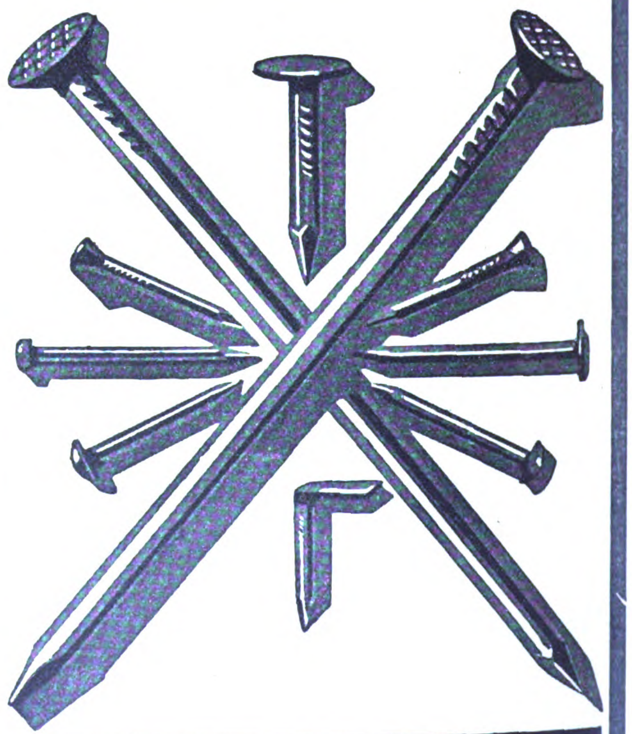
KOMNICK

Motorpflüge



drei-vier-sechsscharig

**Automobilfabrik Komnick A.-G.
Elbing**



Berlin-Tempelhof **Berliner** Ringbahnstraße 52
Draht-Industrie GmbH
Fabrikation aller Sorten runder u. vierkantiger Draht- u. Fassonstifte, Verkauf sämtl. Arten u. Dimensionen von Drähten, Blechen, Eisenschrauben Nieten u. dgl.

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2043 Berlin, 7. September 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 29. August bis 4. September.

Am 31. August hat der Wiederherstellungsausschuß in Paris nach langen schwierigen Verhandlungen den entscheidenden **Spruch über das deutsche Stundungsgesuch gefällt.** Der Vorschlag des britischen Vertreters Bradbury, Deutschland ein bedingungsloses Moratorium bis Ende dieses Jahres zu gewähren, ist mit allen gegen die englische Stimme abgelehnt worden. Dagegen wurde der belgische Vermittlungsvorschlag, nach welchem Deutschland die bis zum Ende dieses Jahres fälligen Zahlungen nicht in barem Geld, sondern in sechsmonatigen Schatzscheinen zu leisten hat, einstimmig angenommen. Die deutsche Regierung soll sich über die Garantie für diese Zahlungen mit Belgien auseinandersetzen. Der Beschluß der Reparationskommission, der den Vertretern der deutschen Kriegslastenkommission überreicht wurde, war von einem Brief begleitet, in dem die Reparationskommission erklärt, sie habe zu dem deutschen Vorschlag einer Garantie der Holz- und Kohlenlieferungen durch die deutsche Industrie noch nicht Stellung genommen, behalte sich aber vor, darauf zurückzukommen, wenn künftighin die Lieferungen nicht befriedigend sein sollten.

Der Entscheid des Wiederherstellungsausschusses stellt eine Verlegenheitslösung dar, die immerhin für den Augenblick eine wesentliche Entspannung der politischen Lage herbeigeführt hat. Offenbar unter dem starken Drucke der englischen und internationalen Finanzwelt hat Poincaré auf die bereits angedrohte Sonderaktion gegen Deutschland zur Erlangung produktiver Pfänder verzichtet und sich von dem Spruche des Ausschusses befriedigt erklärt. Deutschland hat wenigstens eine Atempause gewonnen; denn es braucht in diesem Jahre keine Barzahlungen zu leisten. Freilich soll es dafür Schatzwechsel an Belgien geben, über deren Einlösung Verhandlungen zu führen sind. Die Reichsregierung steht vor der schwierigen Aufgabe, der belgischen Regierung Bürgschaften für die Einlösung vorzuschlagen. Kommt keine Einigung zustande, so sollen die deutschen Zahlungen durch ein Golddepot in einer ausländischen Bank sichergestellt werden, eine Forderung, die von der Reichsregierung bereits früher als unmöglich erklärt worden ist. Es liegt also noch kein Grund vor, die Lage allzu optimistisch zu beurteilen. Wesentlich erscheint das Zugeständnis des Wiederherstellungsausschusses, daß die Entwertung der Mark und der Verlust des deutschen Kredits unmittelbar mit den Reparationsbedingungen zusammenhängt und daß in dem Entwurf, den der Ausschuß für eine deutsche Finanzreform vorbereitet, auch eine etwaige Ermäßigung der äußeren Lasten Deutschlands ins Auge gefaßt wird.

Seine endgültige Beschlußfassung hat der Ausschuß auf den November verschoben; an den Verhandlungen wird sich voraussichtlich auch Amerika beteiligen. Von ihrem Ausgang wird es abhängen, ob Deutschland auf eine Wiederherstellung seines völlig zerrütteten Kredits rechnen darf. Kommt keine Verständigung in diesem Sinne zustande, so wird Deutschlands Lage noch kritischer als zuvor und Frankreich hat den gewünschten Vorwand, an dem zahlungsunfähigen Schuldner die Zwangsexekution zu vollziehen. Auf die deutschen Vorschläge, die Holz- und Kohlenlieferungen an die Entente durch Lieferungsverträge mit den entsprechenden deutschen Industrien sicherzustellen, ist der Ausschuß einstweilen nicht eingegangen, doch werden sie möglicherweise in den kommenden Beratungen eine Rolle spielen.

Mit den verhängnisvollen **Folgen des Währungszerfalls** für die deutsche Wirtschaft hat sich der Reichswirtschaftsrat in der vergangenen Woche eingehend beschäftigt, in Erkenntnis der politischen und sozialen Gefahren, die der deutschen Volksgemeinschaft aus der Markkatastrophe erwachsen. Eine Reihe von Maßnahmen für die Sicherung der Volksernährung, für die Einschränkung entbehrlicher Einfuhr, für Vereinfachung des Reichshaushalts und für die Hebung der Produktion wurde ins Auge gefaßt. Sie können die Wirkungen des Marksturzes im besten Falle abschwächen, nicht abwenden, und sind nur durchführbar, wenn Regierung und Parteien, Unternehmer und Arbeiter, die Angehörigen aller Berufskreise ihre Mitwirkung leihen. Ein Anzeichen, daß auch die Arbeiterschaft den Ernst der Lage erkennt, ist der Abschluß eines Überstundenabkommens ab 1. September mit den Bergarbeitern des Ruhrgebiets, die freilich ihre Bereitschaft zum Verfahren von Überschichten an die Bewilligung hoher Lohnforderungen knüpfen, durch welche der Preis der Kohle abermals beträchtlich gesteigert wird.

Am 3. September hat in den bei Deutschland verbliebenen Teil von **Oberschlesien** die **Volksabstimmung** über die Frage stattgefunden, ob Oberschlesien im Verbande Preußens bleiben oder die völlige Autonomie erhalten soll. Erfreulicherweise hatten sich in den letzten Wochen die verschiedenen Parteien zu einer Einheitsfront zusammengeschlossen, um für das Verbleiben Oberschlesiens als selbständige Provinz im preußischen Staatsverbande zu stimmen, so daß über den Ausgang des Abstimmungskampfes kein Zweifel mehr herrschen konnte. Fraglich war nur, wie zahlreich die unter polnischem Einfluß stehende Minderheit sein würde. Das Ergebnis hat die optimistischen Erwartungen bestätigt. 90 v. H. der Stimmberechtigten haben für das Verbleiben bei Preußen gestimmt.

In München fand in der abgelaufenen Woche der deutsche **Katholikentag** statt, der sich zu einer außerordentlich eindrucksvollen Heerschau der Katholiken Deutschlands gestaltete. Zahlreiche Teilnehmer hatten sich auch aus dem nachbarlichen Österreich eingefunden, das in seiner jetzigen Bedrängnis doppelt stark das Bedürfnis empfindet, die deutsche Stammeszusammengehörigkeit zum Ausdruck zu bringen. Aus den verschiedenen Reden klang das unzweideutige Bekenntnis der deutschen Katholiken zur deutschen Volksgemeinschaft.

Die **Reise des österreichischen Bundeskanzlers** nach Prag, Berlin und Verona hat freilich den österreichischen Anschlußgedanken der Verwirklichung nicht näher gebracht. In Italien ist der aus Österreichs Not geborene Plan einer engen wirtschaftlichen Vereinigung beider Nachbarländer dagegen mit Sympathie aufgenommen worden, doch hat er zugleich das rege Mißtrauen der slawischen Nachbarn und Frankreichs wieder geweckt. Die Frage, wie Österreich zu helfen sei, wird jetzt zunächst den **Völkerbund** zu beschäftigen haben, der in dieser Woche wieder zu seiner Tagung zusammengetreten ist. Große Erwartungen auf seine Hilfe sind allerdings durch die bisherigen Erfahrungen nicht gerechtfertigt.

In Moskau sind gegenwärtig die Vorarbeiten für den **Abschluß eines deutsch-russischen Handelsvertrages** in vollem Gange. Die Arbeiten werden in ständigem Kontakt mit der Reichswirtschaftsplankommission geführt. Das Material und Informationen, welche die Ukraine und die transkaukasischen Republiken berühren, werden von besonderen Kommissionen dieser Staaten bearbeitet und an die Zentralkommission geleitet.

Politiſche Umſchau

Die Ablehnung des Moratoriums.

In der Sitzung der Reparationskommission vom 31. August wurde der deutsche Antrag auf Gewährung eines Moratoriums mit 2 gegen 2 Stimmen abgelehnt. Der Antrag Bradburys auf Gewährung eines Moratoriums mit der Bedingung, daß eine strenge Finanzkontrolle über Deutschland eingeführt werde, wurde mit 3 gegen 1 Stimme gleichfalls abgelehnt. Darauf wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen:

Die Reparationskommission beschließt über das neue Moratoriumsgesuch vom 12. Juli 1922, berücksichtigt dabei, daß Deutschland jeden Kredit nach innen und außen verloren hat, und daß die Mark auf drei Tausendstel ihres Wertes gefallen ist und entscheidet:

1. Die Reparationskommission verschiebt den Beschluß über das Gesuch, wie es von Deutschland gestellt worden ist, bis sie den Plan einer radikalen Reform der öffentlichen Finanzen Deutschlands fertiggestellt hat, der folgendes vorsieht:

a) Gleichgewicht des Budgets.

b) Für den Fall, daß die in der Reparationskommission vertretenen Regierungen vorher ihre Zustimmung gegeben haben, die etwaige Herabsetzung der auswärtigen Schuldenlasten Deutschlands in dem Maße, wie eine solche Herabsetzung als für die Wiederherstellung seines Kredites notwendig erachtet werden würde.

c) Währungsreformen.

d) Aufnahme äußerer und innerer Anleihen unter Berücksichtigung der Konsolidierung der finanziellen Lage.

2. Um für die Vorbereitung und Durchführung der in dem vorerwähnten § 1 angekündigten Maßnahmen die notwendige Zeit zu schaffen, wird die Reparationskommission als Begleichung der Barzahlungen, die am 15. August und 15. September 1922 fällig sind und, falls nicht in der Zwischenzeit andere Vereinbarungen getroffen worden sind, als Begleichung der darauf folgenden Barzahlungen, die zwischen dem 15. Oktober und dem 15. Dezember 1922 fällig werden, deutsche Schatzbons mit sechsmonatiger Laufzeit, zahlbar in Gold, annehmen, Bons, die mit Garantien ausgestattet sind, über welche die deutsche Regierung und die belgische Regierung, für die die Barzahlungen bestimmt sind, sich einigen werden und, falls keine derartige Vereinbarung zustande kommt, garantiert werden durch Deponierung von Gold bei einer auswärtigen Bank, zu deren Wahl Belgien seine Zustimmung gibt.

*

Zu dem Beschluß des Wiederherstellungsausschusses schreibt die *Germania:*

Die Entscheidung der Reparationskommission bedeutet immerhin für Deutschland ohne Zweifel eine Zahlungserleichterung, wenn auch nicht diejenige, auf die wir mit Rücksicht auf unsere Wirtschaftslage gehofft hatten. Die Erleichterung wird zunächst nur für einige Monate gewährt, zugleich wird aber doch auch die Aussicht auf eine der Lage Deutschlands entsprechende Regelung des Reparationsproblems nicht nur nicht verbaut, sondern diese Regelung zum ersten Male ernstlich in nahe Sicht gerückt. Im übrigen kommt es jetzt zunächst auf die Garantien an, die Belgien fordert. Wir wollen hoffen, daß es sich bei den Verhandlungen von vernünftigen, maßvollen Überlegungen leiten lassen wird.

Der *Tag* äußert: Die Entscheidung der Reparationskommission ist, soweit man aus den bisher vorliegenden Nachrichten entnehmen kann, günstiger ausgefallen, als nach der bis zum letzten Augenblick von der offiziösen französischen Presse bewahrten Unnachgiebigkeit zu erwarten war. Deutschland hat während des Jahres 1922 keine Barzahlungen mehr zu leisten. An deren Stelle sollen Schatzbons treten, deren erster erst im Februar 1923 fällig wird. Die deutsche Regierung braucht also zu Reparationszwecken bis Ende dieses Jahres keine Devisen zu kaufen. Das bedeutet eigentlich ziemlich dasselbe wie ein Moratorium; es ist nur kein bedingungsloses, aber es ist auch nicht an so unannehmbare Bedingungen geknüpft, wie sie Poincaré bis zum letzten Augenblick für unerläßlich hielt.

Die *Kreuzzeitung* erklärt: Die Entscheidung der Reparationskommission ist für Deutschland unannehmbar. Als der Inhalt des jetzt angenommenen belgisch-italienischen Vorschlages durch die Presse bekannt wurde, hat auch die Regierung Wirth ihn für nicht durchführbar erklärt. Die Reichsbank, die ausdrücklich auf Geheiß unserer Bedrücker autonom und unabhängig von der deutschen Regierung gestaltet wurde, kann als ehrlicher Bankier dem Ansinnen der Reparationskommission gar nicht Folge leisten. Eine Hinterlegung von Goldreserven im Ausland würde einmal eine weitere Schmälerung der kümmerlichen Golddecke unserer Währung bedeuten und deshalb zu einer weiteren Entwertung der Mark mit allen ihren katastrophalen Folgen beitragen, zum anderen aber zwecklos sein. Denn die Hoffnung, daß bis zum Ablauf des Moratoriums am Ende dieses Jahres das Reparationsproblem in einer Form zur Lösung kommt, die es Deutschland ermöglicht, die für den Zahlungsaufschub hinterlegten Geldsicherungen wieder zurückzuziehen, erscheint uns eitel. Wir haben immer den Wert eines Moratoriums jeglicher Form sehr gering eingeschätzt. Diesmal aber steht in völliger Klarheit fest, daß der Gewinn des kurzen Zahlungsaufschubes der Größe des Opfers unseres letzten finanziellen Rückhalts nicht im entferntesten entspricht.

Die *Vossische Zeitung* bemerkt: Die Entscheidung der Reparationskommission stellt der Sache und der Form nach eine Überraschung dar. Schon deshalb, weil die Einleitungssätze gar nichts anderes bedeuten, als das unumwundene Zugeständnis der deutschen Zahlungsunfähigkeit. Aber die Folgerungen, die die Reparationskommission aus dieser guten Einsicht zieht, bilden ein Gemisch von schwer miteinander zu vereinbarenden Widersprüchen. Die logische Folge eines solchen Zugeständnisses müßte die Gewährung des Moratoriums sein. Dieses Moratorium ist formell abgelehnt worden. Tatsächlich kommt aber die gefällte Entscheidung der Gewährung eines Moratoriums gleich.

Denn was ist es im Grunde anderes als ein Moratorium, wenn Deutschland veranlaßt wird, an Stelle der bis zum Schluß des Jahres fälligen Barzahlungen Schatzscheine in Zahlung zu geben? Was sind Schatzscheine eines Schuldnerstaates wert, von dem die Gläubiger, die diesen Wechselbrief entgegenzunehmen haben, selbst erklärt haben, daß er unfähig sei, seinen Verpflichtungen nachzukommen? Man begreift diese Widersprüche nur, wenn man sich vergegenwärtigt, daß auch hier einmal wieder, wie schon so oft, seit dem Versailler Vertrag rein wirtschaftlich-praktische Probleme durch politische Lösungsmethoden kompliziert worden sind.

Die *Freiheit* sagt: Es ist selbstverständlich, daß Deutschland nicht um die Annahme dieses Kompromißbeschlusses herumkommt. Um so weniger, als gleichzeitig die Drohung aufgefahren wird, daß im Falle der Ablehnung Frankreich von allen Alliierten die Zustimmung zu Sondermaßnahmen erhalten würde. Der Beschluß läuft also im wesentlichen auf eine Vertagung hinaus. Daß eine derartige „Ruhepause“ nicht zu der unerläßlichen Entlastung Deutschlands führt, liegt klar auf der Hand. Besteht die Entente nach Ablauf der Lauffrist der Schatzwechsel auf deren Einlösung, ist ein weiterer katastrophaler Zusammenbruch der Valuta unabwendbar. Selbstverständlich ist jedoch auch, daß Deutschland alle Kräfte ansetzen muß, die Reichsfinanzen in Ordnung zu bringen, um vor aller Welt darzutun, daß es seinen Erfüllungswillen nach Kräften betätigt. In einer Beziehung ist der Beschluß vielleicht noch nicht als völlig abwegig zu betrachten. Allgemein, auch in Frankreich, beginnt man einzusehen, daß die Politik der Gewalt der sich unerbittlich durchsetzenden ökonomischen Tendenzen nicht Herr wird. Es ist zu hoffen, daß dieser Klärungsprozeß auch in den vor uns liegenden nächsten Monaten nicht zum Stillstand kommt, so daß sich mit Abschluß des Jahres neue Verständigungsmöglichkeiten zum Besten aller durch den Krieg und das Wirtschaftschaos der Nachkriegszeit hart geschlagenen Länder findet.

Der *Vorwärts* schreibt: Im großen und ganzen kann man also sagen, daß für den Augenblick eine Entspannung eingetreten ist, daß sich das Gewölk aber noch nicht verzogen hat. Betont muß vor allem werden, daß die provisorische Regelung für den Jahresschluß, auch wenn sie zustandekommt, vor allem einen Zeitgewinn bedeutet. Eine wirkliche Entwirrung der Lage kann aber nur eine langfristige Atempause, eine wesentliche Herabsetzung der Reparationslasten und eine auswärtige Anleihe für Deutschland bringen.

Wirths Antwort an Poincaré.

Von amtlicher Seite wird zu den beiden kürzlich vom französischen Ministerpräsidenten gehaltenen Reden folgendes mitgeteilt:

Der französische Ministerpräsident hat in seiner Rede in Bar-le-Duc am 21. August einen Vergleich zwischen der deutschen und der französischen Zahlungs- und Handelsbilanz gezogen mit dem Ziele, nachzuweisen, daß der Sturz der Mark nicht durch die Passivität der deutschen Zahlungs- und Handelsbilanz verursacht ist. In einem Punkte ist dem französischen Ministerpräsidenten recht zu geben: bis zu dem jetzigen furchtbaren Tiefstand und in diesem schnellen Tempo die Mark zu entwerten, hätte die Passivität der deutschen Zahlungsbilanz allein nicht ausgereicht. Die letzte Entwertung von 1/150 auf mindestens 1/450 des Friedenswertes ist vollends durch die Politik der Drohungen und Retorsionen verschuldet.

Die deutsche Wirtschaft ist durch den Krieg vollständig erschöpft und durch den Waffenstillstand und Friedensvertrag aller Aktiven beraubt worden, mit denen Auslandszahlungen geleistet werden könnten. Deutschland hat seine ausländischen Wertpapiere abliefern müssen; seine Handels- und Industrieunternehmungen im Auslande sind liquidiert worden; seine Handelsflotte mußte — zum eigenen Nachteil der alliierten Schiffahrt — abgeliefert werden, und die Kolonien sind ihm weggenommen worden. Darüber hinaus ist die deutsche Wirtschaft auf das schwerste geschädigt worden durch die Wegnahme wichtiger Kohlen- und landwirtschaftlicher Gebiete, durch die Kohlen-, Holz- und sonstigen Warenlieferungen, durch die Zollzwischengrenze, durch die Durchbrechung seiner Ein- und Ausfuhrvorschriften, durch die aufgezwungene Überschwemmung mit überflüssigen Luxuswaren, durch die Knebelung mit der einseitigen Meistbegünstigung usw.

Es gibt nur drei Formen, in denen ein Land Leistungen an das Ausland machen kann, nämlich: 1. durch die Arbeit, sei es in der Form von Warenausfuhr oder von Industrie- und Handelsunternehmungen oder durch Schiffahrt im Ausland, sei es durch Abgabe von Arbeitskräften an das Ausland; 2. durch den Verkauf von ausländischen Wertpapieren; 3. durch Zahlung mittels Auslandskrediten. Alle diese Leistungsmöglichkeiten hat der Vertrag von Versailles vorweggenommen oder unmöglich gemacht, wie die Aufnahme von Krediten, oder sie sind abgelehnt worden, wie das wiederholte Angebot zum Aufbau von Nordfrankreich durch deutsche Arbeitskräfte.

Deutschland wird der internationale Kredit verweigert, sowohl von der Bank von England, als auch von der Bankierkommission, mit der Begründung, daß der Vertrag von Versailles und das Londoner Ultimatum Deutschland kreditunwürdig gemacht haben.

Die Beweisführung des Herrn Poincaré für die Behauptung, daß Deutschland die Entwertung der Mark selbst herbeigeführt hat, ist daher falsch. Der Reichskanzler hat erst kürzlich in seiner Ansprache an die ausländische Presse darauf hingewiesen, welche furchtbaren Folgen der Marksturz und die Teuerung für Deutschland haben muß, und daß es Wahnsinn von einer Regierung wäre, diese Folgen selbst herbeizuführen.

Wenn man danach forscht, wer auf der Welt von der Markverschlechterung eigentlich Nutzen hat, findet man nur Frankreich und die französische Industrie. Diese Tatsache erklärt die sonst unverständliche französische Politik. Je mehr die Mark sinkt, desto billiger erhält Frankreich die deutsche Kohle. Während noch im Mai 1920, kurz vor der Spa-Konferenz, die deutschen Kohlen- und Kokslieferungen 18—25 Goldmark für die Tonne wert gewesen sind und mit diesem Werte auf Reparationskonto gutgebracht wurden, und während damals Deutschland sogar noch eine Extraprämie von 5 Goldmark in bar gezahlt werden ist, werden für die deutsche Kohle heute nur noch 4 bis 5 Goldmark im ganzen für die Tonne auf Reparationskonto gutgeschrieben. Frankreich erzielt bei einem solchen Preise für sich selbst Milliardengewinne aus den deutschen Kohlen, die nach den Bestimmungen des Vertrages von Versailles Deutschland nicht gutgeschrieben werden, und es kann trotzdem noch seine Eisenindustrie mit so billiger Kohle versorgen, daß die übrigen Eisenindustrien damit nicht konkurrieren können. Die stillgelegten Hochöfen in den Vereinigten Staaten und in England und die Millionen Arbeitsloser in diesen beiden Ländern sind die direkten Folgen dieser französischen Politik.

Der französische Ministerpräsident hat in Bar-le-Duc weiter behauptet, Deutschland habe im Dezember 1921 an Barzahlungen und Sachlieferungen erst 4 Milliarden Goldmark geleistet. Diese Behauptung ist vollständig falsch. Deutschland hat bis jetzt an Barzahlungen aus dem Friedensvertrag 2,2 und an Sachleistungen 16,3 Milliarden Goldmark geleistet; dazu kommen 19,7 Milliarden Goldmark für Besatzungskosten, Abtretung der Ansprüche an die deutschen Kriegsverbündeten, das deutsche liquidierte Eigentum im Ausland und sonstiges, zusammen also über 38 Milliarden Goldmark. Rechnet man dazu noch den Wert der von Deutschland abgetretenen Gebiete und den Wert der deutschen Kolonien, so ergibt sich eine Leistung Deutschlands von über 100 Milliarden Goldmark.

Der französische Ministerpräsident hat von neuem den Vorwurf erhoben, daß Deutschland die Kapitalflucht begünstigt oder nicht genügend bekämpft habe. Die deutsche Regierung hatte von sich aus schon lange, bevor die Reparationskommission dieser Frage ihre Aufmerksamkeit zugewendet hat, die Maßnahmen gegen Kapitalflucht getroffen, die bei der jetzigen Lage des Wirtschaftsverkehrs Erfolg erwarten ließen. Sie hat darüber hinaus auf das Verlangen der Reparationskommission noch weitere Maßnahmen getroffen und wird noch weitere treffen, obwohl diese Maßnahmen mit der Lage des Wirtschaftsverkehrs nicht mehr vereinbar sind und kaum einen Erfolg erwarten lassen. Es wird aber die Frage an den französischen Ministerpräsidenten zu richten sein, ob er denn glaubt, daß die französischen Vorschriften zur Bekämpfung der Kapitalflucht irgendeinen Erfolg gehabt haben. Auch aus den Siegerstaaten und auch aus Frankreich ist Kapital nach dem Ausland gegangen, trotz der dort bestehenden Vorschriften. Da der französische Ministerpräsident auf die englische Zeugenschaft so großen Wert legt, wo sie sich scheinbar gegen Deutschland richtet, möge er sich doch daran erinnern, was kürzlich Sir Robert Horne über diese Frage in seiner Unterhausrede geäußert hat; er sagte:

„Die einzige tatsächliche und endgültig wirksame Methode, die Kapitalflucht aus Deutschland zu verhindern, ist die, den Kapitalbesitzern genügend Vertrauen auf Deutschland beizubringen, um ihr Kapital dort zu lassen.“

Gegen die Verunglimpfung der deutschen Armee und des deutschen Volkes in der Rede Poincarés, die der Rede in Bar-le-Duc vorausging, müssen wir uns auf das entschiedenste verwahren. Verwahren müssen wir uns auch gegen die Darstellung, wie sie namentlich von französischer Seite während des Krieges und nach dem Kriege verbreitet worden ist, daß solche Missetaten nur von deutscher Seite begangen worden seien. Auch auf der Seite unserer Gegner ist gesündigt worden, und die Fälle von Grausamkeiten, von Mißhandlungen wehrloser Gefangener, von Plünderungen und Mordtaten, die uns von französischen Truppen bekannt geworden sind und deren Wahrheit unwiderleglich feststeht, sind nicht minder schwer als diejenigen, die man deutschen Soldaten vorwirft. In einem Augenblick, wo alle Kräfte angespannt werden müssen, um den wirtschaftlichen Zusammenbruch nicht nur Deutschlands, sondern auch aller mit ihm in Berührung stehenden europäischen Staaten zu verhindern, können solche Reden, wie sie Herr Poincaré immer wieder hält, nur Unheil stiften.

Die Wege zur Rettung Deutschlands.

Keynes' Rede in Hamburg.

Einen Höhepunkt der Hamburger Übersee-Woche bildete der Vortrag von Prof. John Maynard **Keynes**, dem englischen Volkswirtschaftler, der nunmehr seit Abschluß des Friedensvertrages in Wort und Schrift gegen die unmöglichen und undurchführbaren Bestimmungen von Versailles einen unermüdlichen Kampf führt. Dieser Kampf wurde durch das berühmte Buch Keynes über den Versailler Frieden eingeleitet, das, vor 2½ Jahren erschienen, in allen Ententeländern auf das heftigste bekämpft wurde, und dessen Voraussagen sich inzwischen, wie kaum irgendwo geleugnet werden wird, auf den Buchstaben erfüllt haben.

An dieses Buch knüpfte Keynes in seiner Rede an, indem er den Fortschritt feststellte, der in der Welt im öffentlichen Bewußtsein eingetreten ist, wenngleich dieser Fortschritt unter dem Eindruck der augenblicklichen gefährlichen Lage leicht überschätzt wird. Er sagte, daß sogar Frankreich heute im Grunde sehr zufrieden wäre, wenn es in der Reparationsfrage Bedingungen erzielen könnte, die ihm so günstig wären, wie seinerzeit die Vorschläge Keynes. Wenn sich auch die Entente-Staaten noch nicht entschließen können, sich auf den Boden der traurigen Wirklichkeit zu stellen, so werde dies doch geschehen müssen. Heute fehle für Deutschland jeder Anreiz, eine gesunde Finanztechnik in der Führung seiner Geschäfte anzuregen, denn selbst wenn die deutschen Sachverständigen noch so geschickt versucht hätten, die Mark zu stabilisieren und den Haushalt ins Gleichgewicht zu bringen, so hätten sie damit nur erreicht, daß die Alliierten ihre Forderungen im gleichen Maße erhöht und damit jede Anstrengung vereitelt hätten. Doch wird nach der sicheren Überzeugung Keynes, wenn nicht dieses Jahr, so doch spätestens im nächsten Jahre, der Tag für die Kunst der deutschen Sachverständigen, der Organisatoren und Fachleute, anbrechen, und dann sei es durchaus möglich, daß die Besserung in Geschwindschritt kommt. Er persönlich glaubt nicht an die große Gefahr, daß inzwischen eine solche Zersetzung des ganzen Lebens in Deutschland eintritt, daß Deutschland nicht wieder in die Höhe kommen kann. Auch an die andere Gefahr, daß Frankreich sofort seine Drohung eines neuen Krieges ausführt, glaubt er nicht. Heute nicht mehr, da der Glauben der Franzosen an die Reparationspolitik ihrer Regierung völlig untergraben sei und weil sie wissen, daß jedes gewaltsame Vorgehen Frankreich moralisch und gefühlsmäßig isolieren und seine Finanzen zerstören würde, ohne ihm irgendeinen Vorteil einzubringen. Die scharfen Reden Poincarés seien nur bestimmt, die öffentliche Meinung seines Landes zu befriedigen. Würde er ernsthaft eine Aktion planen, so würde er sicher sanfte Reden führen, um so weit wie möglich die Erregung unter den Alliierten zu dämpfen. Deshalb wird Deutschland gut daran tun, kühles Blut zu bewahren und nicht zu sehr in Erregung zu geraten.

Keynes wandte sich dann den verschiedenen Plänen zu, die aufgetaucht sind, um aus den jetzigen Zuständen herauszukommen. Er meinte, daß eine internationale Anleihe von vier Milliarden Goldmark, das ist die geringste Ziffer, die ins Auge gefaßt wird, unter keinerlei annehmbaren Bedingungen untergebracht werden kann. Eine wirklich grundlegende Regelung würde es vielleicht ermöglichen, daß eine ausländische Goldanleihe bis zu einer Milliarde aufgenommen werden kann, um die Mark zu stabilisieren und Deutschland wieder auf die Beine zu bringen. Aber die große Anleihe zum Zwecke der Reparationszahlungen ist Phantasie. Nur eine internationale Anleihe großen Umfanges sei denkbar, nämlich eine deutsche Anleihe, aufgebracht in den Ländern seiner Gläubiger, als Ersatz für die innere Schuld dieser Gläubiger. Eine deutsche Anleihe, in Frankreich gezeichnet, deren Ertrag Frankreich zufiele, wäre ein praktisch-wirksames Mittel, um die französischen Finanzen ernsthaft zu bessern.

Aber so wie es falsch ist, Geld anderswo her als aus Deutschland aufbringen zu wollen, ebenso unwirtschaftlich ist es, für die Barzahlungen den Ersatz in Sachleistungen zu versuchen. Deutschland würde besser in der Lage sein, zu bezahlen, wenn man ihm die Wahl der Zahlungsmethode frei überläßt. Jeder Versuch, bestimmte Arten der Zahlung vorzuschreiben, sei es in Form von Kohlenlieferungen, anderen Sachleistungen oder durch das, was heute Poincaré „produktive Pfänder" nennt, wird die Fähigkeit Deutschlands zu weiteren Zahlungen mehr herabmindern, als den empfangenden Ländern nützen.

Vor allem hält es Keynes für notwendig, daß augenblicklich ein Moratorium gewährt werde. Im übrigen denkt er sich die Lösung so, daß die Gesamtschuld Deutschlands auf höchstens 40 Milliarden Goldmark festgelegt wird. Angenommen, dieser Betrag wäre 1930 fällig, so würde jeder Betrag, der vorher bezahlt würde, von der zu diesem Zeitpunkt geschuldeten Summe abgezogen zuzüglich 6 v. H. Zinsen vom Zeitpunkt einer jeden Zahlung bis zum Fälligkeitsdatum 1930. Von 1924 ab würden die Jahresraten sich auf eine Goldmilliarde zu belaufen haben. Die 1930 noch geschuldete Summe wäre alsdann durch eine Reihe mehr und mehr abnehmender Zahlungen auf 15 Jahre zu verteilen. In diesem Falle wäre es im Interesse Deutschlands, so rasch als möglich zu zahlen. Zusammentreffen mit dieser Regelung müßte eine Streichung der Sachleistungen, die Auflösung der Reparationskommission und vor allem die Beendigung der Rheinlands-Besetzung.

Augenblicklich ist das Moratorium die einzige Möglichkeit, um Deutschland Zeit zu lassen zur Erholung von der jetzigen Krise. Denn auch Deutschlands nächste Zukunft wird zweifellos schwer sein. Ein folgenschwerer Rückschlag nach der trügerischen Hochkonjunktur scheint unvermeidlich. Wenn Deutschland aber auch vieles durchzumachen haben wird, sieht Keynes keinen Grund zur Verzweiflung. Auf lange Sicht betrachtet, ist die ernsteste Seite der Lage das Bevölkerungsproblem. Deutschland wird ebenso wie die meisten anderen europäischen Länder eine Senkung seiner Lebenshaltung erleiden, wenn es seine Bevölkerung weiter anwachsen läßt.

Keynes schloß: „Ich wüßte gern, wie die Jugend in Deutschland denkt und fühlt; nach welcher Richtung sie einen Ausweg für ihre innere Erregung und eine Auswirkung ihrer Energien und Gaben sucht. Die Sicherheit der jungen Republik und die offenkundige Entschlossenheit des deutschen Volkes, den Irrsinn und die Gewalt sowohl einer monarchistischen Reaktion wie einer kommunistischen Revolution fernzuhalten, haben die stillschweigende Bewunderung der friedliebenden Menschen in der ganzen Welt gewonnen. Die wertvollsten Güter des Lebens haben nur wenig mit internationalen Fragen zu tun, aber eines ist die Grundbedingung für alles Gute: Frieden! Ich könnte mir vorstellen, daß in Deutschland die herrschende Strömung sich dahin wenden wird, ein wiederaufgebautes Deutschland zu einem Bollwerk des Friedens Europas zu machen!"

Die Botschafterkonferenz gegen die Leipziger Urteile.

Dem deutschen Botschafter in Paris ist in der Kriegsbeschuldigtenfrage nachstehende Note der Botschafterkonferenz zugegangen:

Herr Botschafter!

1. Mit Schreiben vom 14. Februar 1920 haben die alliierten und assoziierten Regierungen bestätigt, daß die deutsche Regierung sich außerstande erklärt hat, ihre Verpflichtungen aus den Artikeln 228 bis 230 des Vertrages von Versailles zu erfüllen, diejenigen Deutschen auszuliefern, deren Liste ihr am 3. Februar 1920 mitgeteilt worden war. Sie haben jedoch von der Erklärung der deutschen Regierung Kenntnis genommen, daß sie bereit sei, ohne Verzug vor dem höchsten Gerichtshof in Leipzig ein mit den vollständigsten Garantien ausgestattetes Strafverfahren gegen alle diese Personen einzuleiten; sie haben sich aber vorbehalten, ihr Recht, wie es in den oben erwähnten Artikeln des Vertrages umschrieben ist, in vollem Umfange auszuüben und ihre Gerichte in Anspruch zu nehmen, falls sie nach dem Ergebnis der in Deutschland eingeleiteten Verfahren und ergangenen Urteile zu der Auffassung gelangten, daß das von der deutschen Regierung gemachte Anerbieten auf den Versuch hinauslaufe, die Beschuldigten der gerechten und notwendigen Sühne für die Verbrechen zu entziehen, deren sie überführt werden würden.

2. Die alliierten Regierungen haben demzufolge mit Schreiben vom 7. Mai 1920 der deutschen Regierung eine erste Liste mit den Namen von 45 Angeklagten zugehen lassen, die aus der allgemeinen Liste der ihnen kraft des Vertrages auszuliefernden Beschuldigten ausgewählt waren. Sie haben von der deutschen Regierung verlangt, daß sie alle Maßnahmen ergreifen sollte, um binnen möglichst kurzer Frist zur Aburteilung dieser Personen zu gelangen.

3. Die alliierten Mächte haben, wie es in dem Schreiben vom 7. Mai 1920 vorgesehen war, die Rechtshilfsersuchen, die ihnen in den auf ihren Antrag aufgenommenen Fällen von der deutschen Justizbehörde zugegangen sind, ordnungsmäßig ausführen lassen. Sie haben ihren Staatsangehörigen, die von dem Oberreichsanwalt als Zeugen vor dem Leipziger Gerichtshof

geladen worden sind, die Reise nach Deutschland erleichtert, mit Ausnahme des Falles Michelsohn, der erst nach der Abberufung der französischen Abordnung zur Verhandlung gekommen ist.

4. Die alliierten Regierungen stellen fest, daß der höchste Gerichtshof in Leipzig bisher im ganzen 10 Fälle von Kriegsbeschuldigten entschieden hat, und zwar in vier Fällen auf Antrag der französischen Regierung, in einem Fall auf Antrag der belgischen Regierung, in vier Fällen auf Antrag der großbritannischen Regierung und in einem Fall auf Initiative der deutschen Behörden. Die italienische Regierung hat dem Gerichtshof im Laufe des Sommers ihr Material in verschiedenen anderen Fällen unterbreitet; es ist aber über keinen dieser Fälle entschieden worden.

5. Was die Art und Weise des Verfahrens vor dem Leipziger Gerichtshof anbetrifft, so geht die einmütige Ansicht der alliierten Regierungen dahin, daß, abgesehen vielleicht von einer kleinen Zahl von Fällen, der Gerichtshof insofern versagt hat, als keine genügenden Anstrengungen zur Ergründung der Wahrheit gemacht worden sind.

6. Was die von dem Leipziger Gerichtshof gefällten Urteile anlangt, so geht die einmütige Ansicht der alliierten Regierungen dahin, daß der Gerichtshof in fast allen Fällen insofern versagt hat, als gewisse Angeklagte freigesprochen worden sind, wiewohl sie hätten verurteilt werden müssen, und daß selbst in den Fällen, in denen die Angeklagten für schuldig erkannt worden sind, die verhängte Strafe unzureichend war.

7. Die alliierten Regierungen müssen außerdem zu ihrem Bedauern feststellen, daß der Reichskanzler in den öffentlichen Erklärungen, die er am 26. Januar 1922 im Reichstag abgegeben hat, in dieser Frage dieselbe ablehnende Haltung eingenommen hat, wie seine Vorgänger.

8. Unter diesen Umständen sind die alliierten Regierungen angesichts der Strafverfahren und der Urteile der Meinung, daß die deutsche Regierung ihre Zusage, sachliche und loyale Justiz zu üben, nicht gehalten hat, sie erklären, von jetzt ab die deutsche Strafverfolgung der vor dem Leipziger Gerichtshof bisher nicht erschienenen Beschuldigten völlig außer Betracht zu lassen. Sie nehmen infolgedessen alle ihnen kraft des Vertrages gegenwärtig und zukünftig zustehenden Rechte wieder auf oder behalten sie sich vor, insbesondere behalten sie es sich vor, selber, nötigenfalls im Abwesenheitsverfahren, die Kriegsbeschuldigten zu verfolgen.

Genehmigen Sie usw. gez. Poincaré.

Hierzu wird amtlich bemerkt:

Die Botschafterkonferenz hat sich in dieser Note, die übrigens von der Gesamtheit der alliierten Hauptmächte ausgeht, in der Bewertung der Verfahren und der Urteile des Reichsgerichts in den bisher zur Verhandlung gekommenen Kriegsbeschuldigtenfällen einstimmig auf den Boden des Gutachtens gestellt, das der vom Obersten Rate zur Prüfung der Angelegenheit eingesetzte Ausschuß seinerzeit erstattet hat. Dies Ergebnis muß um so mehr befremden, als die völlige Unparteilichkeit des höchsten deutschen Gerichtshofes von der an den bisherigen Verfahren in erster Reihe interessierten englischen Seite verschiedentlich unumwunden anerkannt worden ist. So hat der englische Solicitor General Sir Ernest Pollock, der im amtlichen Auftrage bei der Verhandlung der englischen Fälle zugegen war, in der Unterhaussitzung vom 17. August 1921 u. a. erklärt, die Art und Weise der Prozeßleitung durch den Senatspräsidenten des Reichsgerichtshofes habe mit Sicherheit den aufrichtigen Wunsch erkennen lassen, der Wahrheit auf den Grund zu kommen; es würde völlig unfair und völlig unsachgemäß von ihm sein, nicht anzuerkennen, daß nach seinem Eindruck das Reichsgericht entschlossen war, die Wahrheit ans Licht zu bringen; ob die Urteile in den Augen der Ankläger ausreichend wären oder nicht, — die Aufrichtigkeit des Gerichts erscheine über jeden Zweifel erhaben; gegenüber der Kritik an der Höhe der Strafen sei festzustellen, daß die Fälle notwendigerweise nach deutschem Recht abgeurteilt worden seien und die erkannten Strafen dem deutschen Gesetz entsprochen hätten. Dieser von maßgebendster englischer Stelle herrührenden Vertrauenskundgebung braucht kein Wort hinzugefügt zu werden.

Über die weitere Behandlung der Angelegenheit durch die deutsche Regierung sind, wie wir hören, die zuständigen Stellen bereits in Beratungen eingetreten, an denen auch der Oberreichsanwalt beteiligt werden wird.

Japans Stellung zu Deutschland.

Zusammenarbeit der japanischen und deutschen Großindustrie.

Der *Tag* bringt im Folgenden die Ausführungen eines ausgezeichneten Kenners der japanischen Verhältnisse, der selber vor, während und nach dem Kriege lange Jahre in Japan gelebt hat und dessen Urteil in der Frage der deutsch-japanischen Beziehungen eine erhebliche Bedeutung beanspruchen darf.

Wohl zu keinem der vormals feindlichen Länder hat Deutschland die geistigen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen in solchem Umfange wieder aufgenommen, wie zu dem japanischen Inselreich. Während der japanische Botschafter in Deutschland, Exz. Hioki, unterstützt von seinem glänzenden Stabe, zu den Führern der deutschen Industrie, des Handels und der Wissenschaft in aller Stille zarte Fäden gesponnen hat, hat der deutsche Botschafter in Japan, Dr. Solf, es mit außerordentlichem Geschick und mit feinfühligem Takt verstanden, die durch den Krieg zerrissenen Bande wiederherzustellen und neue Beziehungen anzuknüpfen. So erklärt es sich auch, daß Dr. Solf sich nicht nur bei weiten Kreisen des japanischen Volkes großer Beliebtheit, sondern auch bei den maßgebenden japanischen Regierungsstellen, nicht zuletzt wegen seiner klugen Mäßigung und Zurückhaltung, großer Wertschätzung erfreut, wie dies der Botschafter Hioki der deutschen Regierung wiederholt offiziell zum Ausdruck gebracht hat. Und es ist in diesem Zusammenhange zu begrüßen, daß das Auswärtige Amt, in richtiger Erkenntnis und Würdigung dieses Umstandes, die ursprünglich gehegte Absicht, Herrn Dr. Solf nach Washington zu versetzen, nunmehr endgültig aufgegeben hat; denn zweifellos hätte ein derartiger Wechsel in Japan (und nicht nur dort) sehr verstimmt.

Daß weite Kreise der japanischen öffentlichen Meinung das deutsche Volk mit großer Anteilnahme auf seinem Leidenswege begleiten, beweisen viele in der führenden japanischen Presse gemachten Äußerungen sowie die zahlreichen Spenden für die notleidende deutsche Wissenschaft. Und die schier unzähligen sich in Deutschland zu Studienzwecken aufhaltenden Japaner, sowie die Berufung namhafter deutscher Professoren an japanische Universitäten, legen beredtes Zeugnis davon ab, daß selbst die geschickteste feindliche Propaganda es nicht vermocht hat, das japanische Interesse an der deutschen Wissenschaft zu untergraben. Begibt sich doch auch Prof. Einstein, einer Einladung Folge leistend, in Bälde nach Japan, um dort Vorträge über seine Theorie zu halten und mit den japanischen Gelehrten über den Stand der Entwicklung sowie über prinzipielle Fragen zu diskutieren.

Erfreulich sind ferner die Nachrichten über den stetig anwachsenden deutschen Exporthandel mit Japan, der, trotz Fehlens eines Handelsvertrages und Meistbegünstigung, bereits wieder 75 v. H. des Vorkriegsumfanges erreicht hat. Es wird die Aufgabe des deutschen Kaufmannes sein, durch Lieferung nur erstklassiger Qualitätsware und durch möglichste Einhaltung der Liefertermine das Vertrauen des japanischen Konsumenten in deutsche Arbeit und deutsche Versprechungen wieder völlig herzustellen.

Eine Tatsache von sehr weittragender Bedeutung, die in der deutschen Öffentlichkeit seltsamerweise wenig Beachtung gefunden hat, ist das ersprießliche Zusammenarbeiten der deutschen und japanischen Großindustrie in Japan. So ist z. B. vor kurzem zwischen der Firma Siemens-Schuckert und dem japanischen Großindustriellen Furukawa, „dem japanischen Kupferkönig“, ein Abkommen getroffen worden, das in der ganzen Welt (nur nicht in Deutschland) beträchtliches Aufsehen erregt hat. Es handelt sich um nichts geringeres, als um die Errichtung einer deutsch-japanischen Riesenfabrik in Japan zur Herstellung elektrischer Maschinen. Die japanische Firma soll das Kapital, Rohstoffe und Arbeitskräfte, sowie ihren „politischen Einfluß“ liefern, während die Deutschen ihre Ingenieure, Techniker, Vorarbeiter, sowie ihre betriebstechnischen Kenntnisse zur Verfügung stellen. In Ausführung dieser Beschlüsse sind bereits vor geraumer Zeit zwanzig erstklassige Ingenieure und Mechaniker nach Japan abgereist, und der Bau der geplanten Fabrik ist bereits in Angriff genommen. In der Zwischenzeit sind die technischen Betriebe der Firma Siemens in Japan von der Furukawa-Gesellschaft übernommen worden.

Abkommen ähnlicher Art zwischen anderen japanischen und deutschen Industriellen dürften in Bälde wohl auch das Licht der Welt erblicken. Haben doch die Leiter der bedeutenden japanischen Konzerne Mitsui, Mitsuihishi, Suzuki usw., die als offizielle Mitglieder der japanischen Handelsmission kürzlich in Berlin weilten, sehr eingehende Fühlung mit Stinnes, Krupp, Borsig, sowie hervorragenden deutschen Farbwerkvertretern genommen; der Zeitpunkt scheint jedoch noch nicht gekommen, hierüber Näheres an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen.

Eine weitere Möglichkeit deutsch-japanischen Zusammengehens bietet sich, wie Tschitscherin mir gelegentlich sagte, in Sibirien, sobald sich die Verhältnisse dort einigermaßen stabilisiert haben. Schon jetzt beträgt die japanische Ausfuhr nach Sibirien 744 Millionen Gold-Yen im Jahr und die Einfuhr etwa 7,3 Millionen. Es wäre nun verfehlt, wollte man aus all diesen Tatsachen folgern, daß nun auch die japanische Regierung sich zu einem Zusammenarbeiten mit Deutschland bereitfinden würde; und um keinen Zweifel in dieser Hinsicht aufkommen zu lassen, sei es einmal offen ausgesprochen: Von der japanischen Regierung hat Deutschland noch auf unabsehbare Zeit hinaus nichts oder sehr, sehr wenig zu erwarten; zwar ist die japanische Regierung den Deutschen in der Liquidationsfrage in dankenswerter Weise entgegengekommen; zwar hat die japanische Regierung als erste der früher feindlichen Mächte den in Japan ansässigen Deutschen die völlige Aufnahme der kommerziellen Tätigkeit wieder gestattet: Damit ist aber auch das offizielle japanische Entgegenkommen erschöpft. An den Abschluß eines Handelsabkommens ist zurzeit wohl überhaupt nicht zu denken. Japan wird nichts ohne oder im Verein mit seinen früheren Verbündeten unternehmen, und es wird der ganzen diplomatischen Geschicklichkeit des Botschafters Solf bedürfen, wenigstens das Meistbegünstigungsrecht für Deutschland herauszuschlagen. Auf der andern Seite darf man natürlich auch der japanischen Regierung nicht den Vorwurf machen, daß sie sich Deutschland gegenüber unfreundlich verhalte. In der oberschlesischen Frage z. B. hat die japanische Regierung sicherlich nicht, wie hier vielfach irrtümlich angenommen wurde, ihre Hand im Spiel gehabt. Der ehemalige japanische Premierminister Hara hatte noch kurz vor seiner Ermordung unserem Botschafter sagen lassen, daß die japanische Regierung die oberschlesische Entscheidung für einen Wahnsinn halte, daß sie aber aus politischen Gründen nichts anderes hätte tun können, als den englischen Standpunkt zu unterstützen. Außerdem hätten die japanischen Delegierten absolut freie Hand gehabt. Und den Einfluß des japanischen Botschafters Graf Ishii auf die schlesische Entscheidung scheint man hier auch bedeutend überschätzt zu haben.

Die japanische Regierung verhält sich aus wohlverstandenen politischen Gründen Deutschland gegenüber kühl, reserviert, jedoch nicht unfreundlich.

Das soll jedoch das japanische wie das deutsche Volk nicht daran hindern, die wechselseitigen Beziehungen über die Köpfe der Regierungen hinweg so eng wie möglich zu gestalten.

Kleine politische Nachrichten

Die Folgen der französischen Negerpolitik.

Im *Rheinischen Beobachter* schreibt Geh. Rat Prof. Dr. C. Gagel:

Weit schneller als auch die größten Pessimisten annehmen konnten, treffen die Befürchtungen ein, die Norman Angell und der Verfasser aus der Vernegerung der französischen Armee für die europäische Kultur und Rasse herleiteten und hier zur Sprache brachten; so schnell, daß die Folgen dieser Selbstmordpolitik jetzt auch schon den Franzosen anfangen zum Bewußtsein zu kommen und daß sich in einer der führenden französischen Zeitungen, dem „Figaro“, schon die deutlichsten Beklemmungen darüber zeigen.

Der Figaro hat eine Umfrage bei führenden Kolonialbeamten und bei hervorragenden Offizieren der französischen schwarzen Truppen veranstaltet sowie bei führenden Eingeborenen aus Algier und Tunis und gibt die Ergebnisse dieser Umfrage folgendermaßen bekannt.

Nach der Feststellung, daß Frankreich im letzten Jahre 200 000 Einwohner weniger hatte als im Jahre vorher (trotz Elsaß-Lothringen!!), während Deutschland 750 000 Einwohner mehr hatte, daß also die Spannung zwischen den Bevölkerungen beider Länder sich fast um 1 Million vergrößert hat, daß also in 10 Jahren auf jeden Franzosen schon 2 Deutsche kommen werden, betonten die militärischen Sachverständigen, daß der Geist der schwarzen Truppen schon ein wesentlich anderer wäre als im Kriege, daß die alte, ihren Offizieren bis zum Tode getreue und ergebene afrikanische Armee „nur eine schöne Erinnerung“ sei, daß der Aufenthalt in Frankreich auf die immer zahlreicher werdenden schwarzen Truppen höchst unerfreuliche Einwirkungen habe — besonders auf die in oder in der Nähe der Fabrikstädte untergebrachten — und daß es jetzt schon eine Hauptsorge sei, für die ungeheuerlich angewachsenen farbigen Truppen die Tausende guter Offiziere zu finden, die diese Völker kennten und zu behandeln verständen.

Am bedrückendsten für die Franzosen ist aber die Stimme eines führenden Algeriers, der die Freude betont, daß die ganze muselmanische Jugend jetzt durch die französischen Kasernen geht, daß also in 12 Jahren eine Million Muselmanen unter französischen Fahnen gedient haben und militärisch ausgebildet sein werden und daß diese 80 000 Algerier, die jährlich in Frankreich leben, „dort die Franzosen kennen lernen“!! „Nach 12 Jahren wird diese Million Muselmanen eine achtunggebietende Macht darstellen, und wir werden dann wünschen, daß Frankreich uns für unsere Loyalität belohnen wird durch Einführung von Reformen, auf die wir hoffen. Werden wir nicht verdient haben, dann mit größerer Autorität zu sprechen?“ Die Beredsamkeit dieser Erklärung bedarf keines Kommentars, sagt der Figaro. Wenn es notwendig ist, eine große Eingeborenenarmee aufzustellen, so ist es auch notwendig, die Zukunft vorauszubedenken.

Wir brauchen diesen Bemerkungen des Figaro nichts hinzuzufügen — jedes Verbrechen in der Geschichte rächt sich mit unerbittlicher Folgerichtigkeit!

Die Kosten der Rheinlandbesatzung.

Häufig ist in der Presse auf den ungeheuren Kostenaufwand, den die Rheinlandbesatzung macht, hingewiesen worden. Das deutsche Volk hat sich nun aber anscheinend an die großen Milliardengeldziffern so gewöhnt, daß der Eindruck, den ein derartiges Aussaugen des deutschen Volkes durch die Besatzungsarmee machen muß, nicht genügend zur Geltung kommt. Deshalb versucht der „Rheinische Bauer“ seinen Lesern den ganzen Ernst der furchtbaren Verpflichtungen in einer anderen Form vor Augen zu führen. Er drückt die Lasten der Rheinlandbesatzung in Brot aus. Die Kosten der Besatzung betragen jährlich 120 Millionen Mark.

Das bedeutet: in Brot umgerechnet: 8000 Millionen Brote zu 15 Mark;

oder 60 Millionen Deutsche müssen nur für die Rheinlandbesatzung jährlich 8000 Millionen 4-Pfund-Brote opfern; oder jeder Deutsche muß nur für die Rheinlandbesatzung jährlich 133⅓ 4-Pfund-Brote zu je 15 Mark opfern; oder jeder Deutsche muß nur für die Rheinlandbesatzung täglich 750 g liefern (während jedem Deutschen täglich nur rund 300 g zustehen); oder wenn eine Familie von 5 Köpfen täglich ¾ Brot (1500 g) zu kaufen bekommt, muß sie außerdem mehr als 1¾ Brote (3750 g) täglich dem Moloch der Rheinlandbesatzung opfern.

Die Notstandshilfe der Regierung.

Am 25. August fand unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten ein Ministerrat statt, an dem alle Reichsminister bzw. in ihrer Vertretung die Staatssekretäre teilnahmen; auch ein Vertreter der preußischen Staatsregierung wohnte der Sitzung bei. Gegenstand der Beratung war die innere Lage des Reiches, namentlich die durch die Geldentwertung der letzten Wochen verschärfte Teuerung und die darauf für das Reich und die Bevölkerung für den kommenden Winter drohenden Schwierigkeiten.

In der Aussprache wurden die Möglichkeiten gesetzgeberischen oder verwaltungsmäßigen Vorgehens erörtert. Auf dem Gebiete des allgemeinen Wirtschaftslebens sind vom Reichskabinett zwecks Verringerung des Bedarfs an Einfuhrdevisen bereits Beschränkungen in der Einfuhr von Luxusgegenständen beschlossen; ferner werden Erhöhungen der Ausfuhrabgabe in den nächsten Tagen bekanntgegeben. Es sind Maßnahmen in Vorbereitung, um die reine Devisenspekulation durch eine periodisch erfolgende nachträgliche Kontrolle der getätigten Devisengeschäfte zu unterbinden.

Der besonders wichtigen Sicherstellung der Volksernährung sollen folgende Maßnahmen dienen: Die angebahnte Regelung der Kartoffelversorgung für den Winter wird durch nachdrückliche Förderung des Vertragsabschlusses zwischen Erzeugern und Verbrauchern weiter verfolgt werden. Die Verwertung von Kartoffeln in den Brennereien wird auf das mit Rücksicht auf die Viehhaltung gebotene Mindestmaß beschränkt. Durch geeignete Maßnahmen wird eine sachgemäße Verteilung des Zuckers im nächsten Wirtschaftsjahr herbeigeführt werden; die Verwendung von inländischem Zucker zur Herstellung von Trinkbranntwein wird verboten, die Verwendung von inländischem Zucker zur Herstellung von Süßigkeiten weitgehend eingeschränkt. In Aussicht genommen ist ferner ein Verbot der Herstellung starker Biere.

Dem ärgernisgebenden und widerlichen Treiben in den Schlemmergaststätten und in manchen Vergnügungslokalen muß Einhalt geboten werden. In der preußischen Staatsregierung ist bereits eine Verfügung vorbereitet dahin, daß bei Behandlung von neuen Konzessionsgesuchen für Schanklokale das Bedürfnis grundsätzlich verneint werden solle.

Auf dem Gebiete der Fürsorge für die notleidende Bevölkerung sind vor allem verstärkte Hilfsmaßnahmen für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Sozial- und Kleinrentner eingeleitet. Die Teuerungszuschüsse für bedürftige Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene sind mit Wirkung vom 1. August 1922 erhöht worden und erhöhen sich mit Wirkung vom 1. September 1922 um durchschnittlich weitere 66⅔ v. H.

Es soll schnell und umfassend gehandelt werden.

Eine neue deutsche Saarnote.

Die Reichsregierung hat eine Note an den Generalsekretär des Völkerbundes gerichtet, in der sie erneut gegen die vertragswidrige Anwesenheit französischer Truppen im Saargebiet protestiert. Sie weist darauf hin, daß die von der Regierungskommission des Saargebietes angekündigte Verringerung der französischen Truppenzahl sich nur auf einige Tausend Mann erstreckt habe, daß nach Pressemeldungen der Neubau einer französischen Kaserne im Saargebiet begonnen worden sei, und daß die im Friedensvertrag vorgesehene Bildung einer örtlichen Gendarmerie immer noch nicht weiter ausgebaut wurde, und also nach wie vor entgegen dem Vertrag französische Truppen das Hauptmittel der Aufrechterhaltung der Ordnung seien. In der Note wird nachdrücklich betont, daß dieses Verfahren nicht nur rechtlich den Bestimmungen des Friedensvertrages widerspricht, sondern daß auch von einer Selbständigkeit der Verwaltung keine Rede sein könne, wenn eine so wichtige Verwaltungsangelegenheit wie die Aufrechterhaltung der Ordnung im wesentlichen von französischen Truppen wahrgenommen wird. Außerdem ist das Verbleiben französischer Truppen im Saargebiet unvereinbar mit dessen Charakter als Abstimmungsgebiet, da die Unterstellung des Gebietes unter die Verwaltung des Völkerbundes ja ausdrücklich erfolgte, um der Bevölkerung später eine freie Willensäußerung zu ermöglichen. Diese Willensäußerung ist aber unmöglich, wenn Truppen des einen der beiden Staaten, für die sich das Saargebiet entscheiden soll, länger im Lande weilen. Da bereits ein Sechstel der Frist bis zur Abstimmung verstrichen ist, sei nun der Augenblick für die Zurückziehung der französischen Truppen und ihren Ersatz durch die örtliche Gendarmerie gekommen, um so mehr, als das Verbleiben französischer Soldaten im Saargebiet eine Reihe anderer vertragswidriger Erscheinungen zur Folge hatte, wie z. B. die Errichtung einer französischen Gendarmerie, französischer Kriegsgerichte und französischer Schulen über das vertraglich zugelassene Maß hinaus.

Was die bekannten Argumente der Regierungskommission des Saargebietes betrifft, wonach die Errichtung einer lokalen Gendarmerie auf Personal- und Budgetschwierigkeiten stößt, sei zu entgegnen, daß derselbe Versailler Vertrag, der diese Gendarmerie vorschreibt, auch von Deutschland die unendlich schwierigere Umgestaltung des Heeres ohne Rücksicht auf die daraus entstehenden finanziellen und andern Folgen forderte. Außerdem seien im Saargebiet diese Schwierigkeiten zu überwinden, da die Bevölkerung zweifellos gerne die notwendigen materiellen Opfer für die Erweiterung der heute nur 144 Mann umfassenden Gendarmerie bringen wird, wenn sie dadurch von dem schweren moralischen Druck durch eine fremde Besatzung befreit wird.

Marknot im Saargebiet.

Eine sehr viel stärkere Einwirkung als auf das deutsche Wirtschaftsleben im allgemeinen hat die Entwertung der deutschen Mark für das Saargebiet. Die Doppelwährung und die Vorherrschaft des Franken haben bereits für eine Reihe von wirtschaftlichen Erscheinungen bedenklichster Art den Boden vorbereitet. Die Frankenempfänger kennen keine Grenzen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit und ihrer Ansprüche, wogegen der Besitzer der Mark oder der in Mark Entlohnte, oder der Empfänger einer Markrente diesen Wettbewerb auch nicht in bescheidenstem Maße mitzumachen in der Lage ist. So sind die Preise im Saargebiet nach der neuen Markkrise in einer Weise gestiegen, daß die in den deutschen Großstädten dagegen in den Schatten gestellt werden. Es kostet ein Pfund Rindfleisch 190 M., Schweinefleisch 230 M., das Ei 22 M., die Butter bis zu 400 M. Das muß zu Katastrophen führen für die Markempfänger.

Die drei sozialistischen Parteien haben darum im Einvernehmen mit den Gewerkschaften und dem Afabunde beschlossen, den christlichen Gewerkschaften den Vorschlag zu machen, gegen die drohende und sicherlich künstlich vorbereitete wirtschaftliche Erdrosselung der Markempfänger bei der Regierungskommission Einspruch zu erheben. Sie schlagen vor, entweder den Währungs-Dualismus zu beseitigen oder jeweils nach dem Kursstand die Marklöhne den Frankenlöhnen anzugleichen. Die Arbeiterschaft und die Angestellten werden zu erhöhter Aktionsbereitschaft aufgerufen, damit sie geschlossen sich hinter diese Forderungen ihrer Organisationen stellen. Man darf daher vermuten, daß das Saargebiet erneut vor schweren wirtschaftlichen Kämpfen steht. Die Markknappheit im Saargebiet — und das ist bezeichnend — ist so groß geworden, daß eine Reihe von Firmen, die sich bisher gegen die Zahlung in Franken aus politischen Gründen wehrten, nicht mehr in der Lage sind, Franken zurückzuweisen, sondern ihre Waren mit Franken auszeichnen und sich mit Franken bezahlen lassen. Eine Reihe der Saarbrücker Banken hat aus den gleichen Gründen die Umwechselung von Franken in Mark entweder ganz eingestellt oder sehr erheblich eingeschränkt.

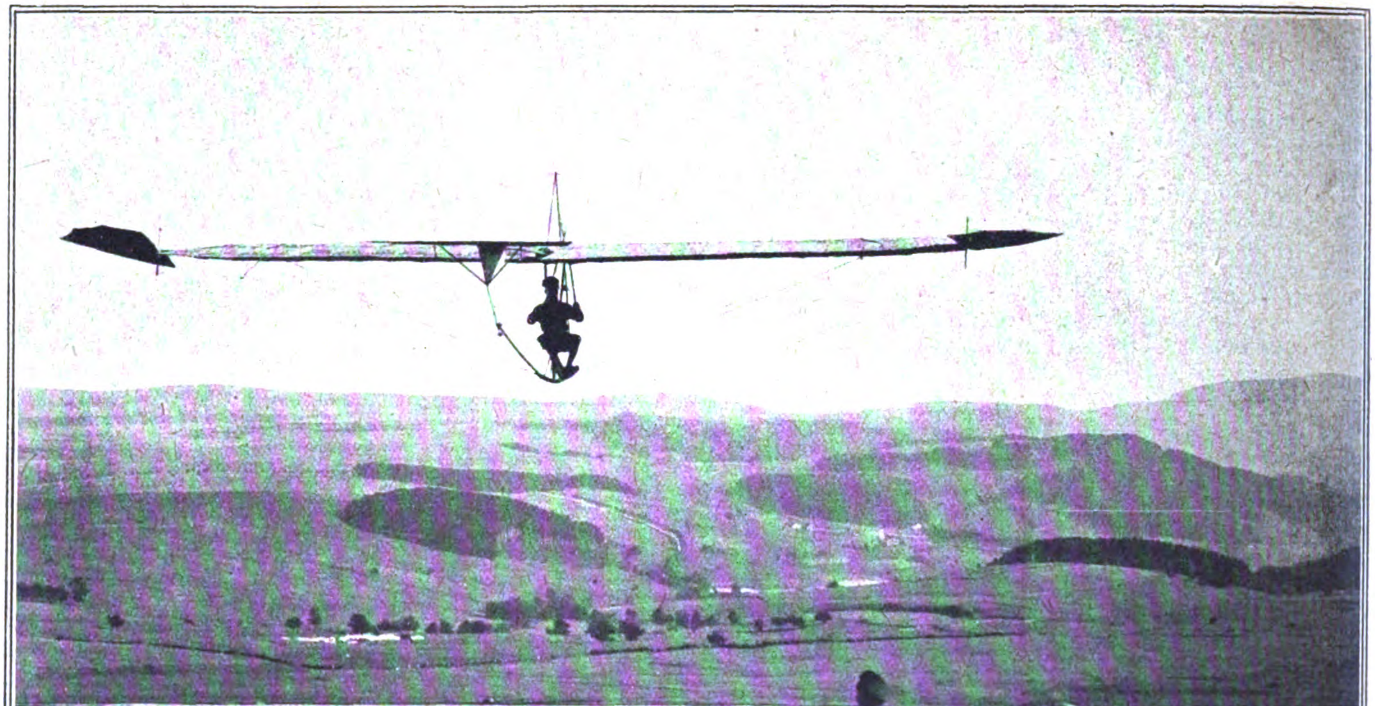
Auflösung des Sächsischen Landtags beschlossen.

Der Rechtsausschuß des Sächsischen Landtags beschäftigte sich am 31. August mit dem Volksbegehren auf Auflösung des Landtages und dem sozialistischen Antrag, der eine Verfassungsänderung zum Ziel hat. In der Sitzung des Ausschusses stimmten die Kommunisten mit den Bürgerlichen für sofortige Auflösung des Landtages, ohne daß die sozialistischen Anträge auf Verfassungsänderungen noch erledigt werden sollen. Nunmehr dürfte mit Bestimmtheit damit zu rechnen sein, daß die Kommunisten in der Landtagssitzung vom 6. September ebenfalls für sofortige Auflösung des Landtages stimmen werden. Somit ist mit Neuwahlen für Anfang November zweifellos zu rechnen.

Todesfälle

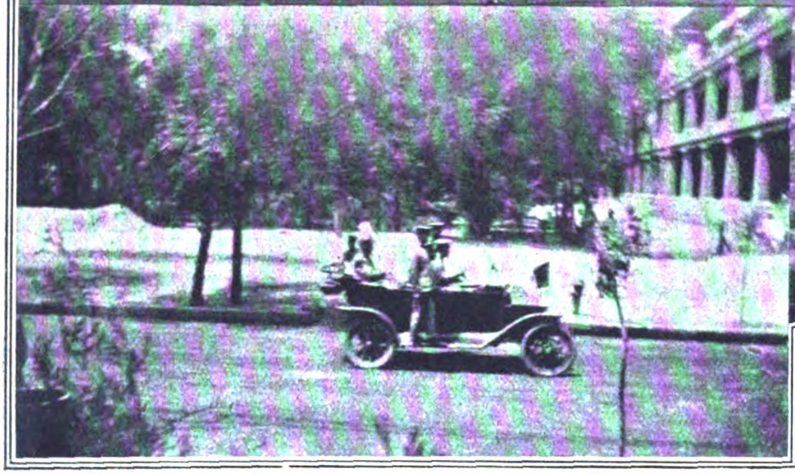
Dr. Ernst Pfannschmidt †.

Vom Auswärtigen Amte wird dem in Berlin im Alter von 52 Jahren an den Folgen einer Operation plötzlich verschiedenen Herrn Dr. Ernst Pfannschmidt folgender Nachruf gewidmet: Der Verstorbene war von 1910 bis 1920 landwirtschaftlicher Sachverständiger für Südamerika beim Deutschen Generalkonsulat in Buenos Aires und ist als solcher weiteren Kreisen bekannt geworden. Durch mehrjährige landwirtschaftliche Tätigkeit auch in tropischen Gebieten für seinen Posten ausgezeichnet vorbereitet, hat er sich seinen Aufgaben als landwirtschaftlicher Sachverständiger mit hingebender Treue und Sorgfalt, mit nie versagendem Eifer und Pflichtgefühl gewidmet. Seine in zahlreichen Berichten und Einzeldarstellungen niedergelegten, sich über ganz Südamerika erstreckenden Erfahrungen werden noch für lange Zeit die hauptsächlichste und zuverlässigste Quelle für alle Fragen bilden, die mit landwirtschaftlichen Problemen in Südamerika zusammenhängen. Nach seiner Rückkehr in die Heimat sind seine weiteren Pläne, die in Südamerika erworbenen Kenntnisse zum Wiederaufbau des Vaterlandes zu verwerten, durch ein tückisches Leiden zunichte gemacht worden. Das Auswärtige Amt wird dem so früh dahingeschiedenen, pflichttreuen, bewährten Beamten, dem liebenswürdigen, bescheidenen und zuverlässigen Menschen, ein ehrendes Andenken bewahren.



Phot. R. Sennecke.

Vom deutschen Rhönsegelflug.
Schulz-Waldensee mit seinem Segelflugapparat über dem Rhöngebirge.



Ankunft des neuen Präsidenten Li Yuan Hung in Peking am 11. Juni 1922.
Als China durch General Chang 1917 wieder zum Kaiserreich gemacht werden sollte, verließ Li Yuan Hung, der seit Yuan Shi Kai's Tode bereits Präsident war, seinen Präsidentenposten in Peking und begab sich nach Tientsin, wo er zurückgezogen lebte. Infolge der jetzt durch General Wu Peh Fu und Chang Tso Lin verursachten heftigen Kämpfe um die militärische Vorherrschaft in Nord-China, bei welchen Kämpfen Chang Tso Lin gezwungen wurde, die Provinz Chili zu räumen, fühlte sich der ehemalige Präsident Hsu Shik Chang genötigt, sein Amt nieder zu legen. Wu Peh Fu sowohl, wie die Jung-China-Partei wünschten nun unbedingt die Rückkehr Li Yuan Hung's als Präsident, welcher dieser Aufforderung nach einigem Widerstreben folgte. Unter Li Yuan Hung's sympathischer Leitung wird nun allgemein die so lang ersehnte Einigung zwischen Nord- und Süd-China angestrebt; ob sie gelingen wird, ist ungewiß.

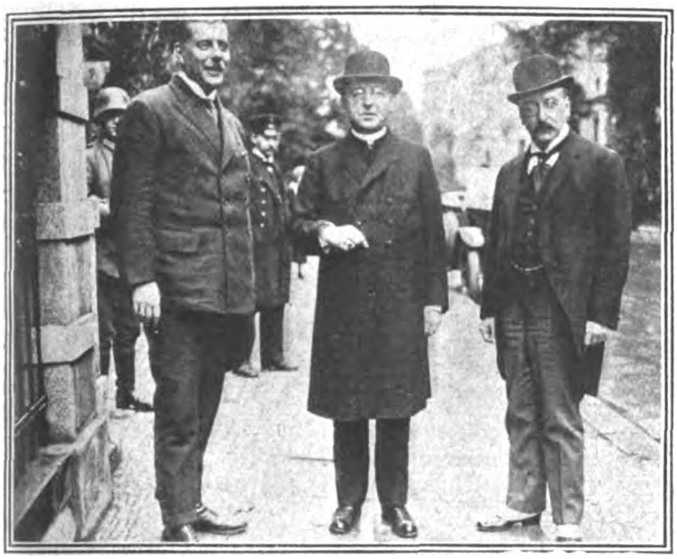
Phot. C. Fernstädt.

Phot. C. Fernstädt.

Vom internationalen Telegraphisten-Wettstreit 1922 in Berlin (s. den Artikel des Unterhaltungsteils).

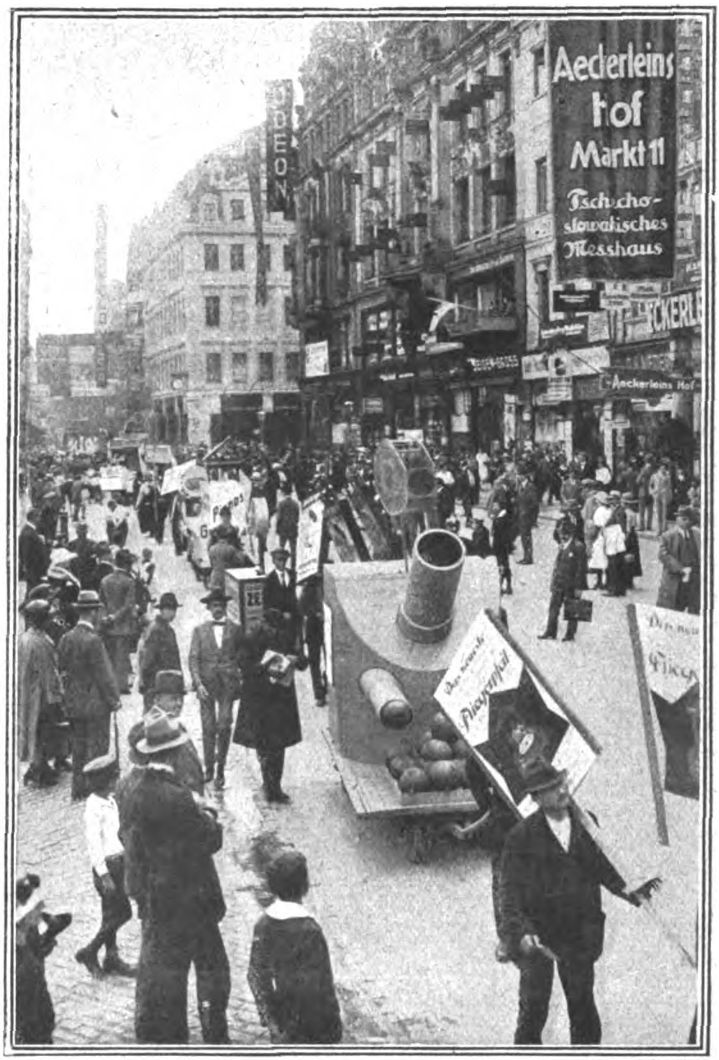
Der Sieger Herr Oskar Schindler aus Wien, welcher auf drei Systemen, und zwar Hughes-, Baudot- und Morse-Apparat, mit Preisen ausgezeichnet wurde und somit den Meisterschaftspreis, der aus einem großen silbernen, vom Reichspräsidenten Ebert gestifteten Pokal besteht, errang.

Herr Pasewaldt-Berlin
der 1. Preisträger am Funkenapparat.
(Radio-System.)



Phot. R. Sennecke.

Österreichs Bundeskanzler Dr. Seipel in Berlin.
Von links nach rechts: Finanzminister Segur, Ministerpräsident Seipel, Gesandter Riedl.

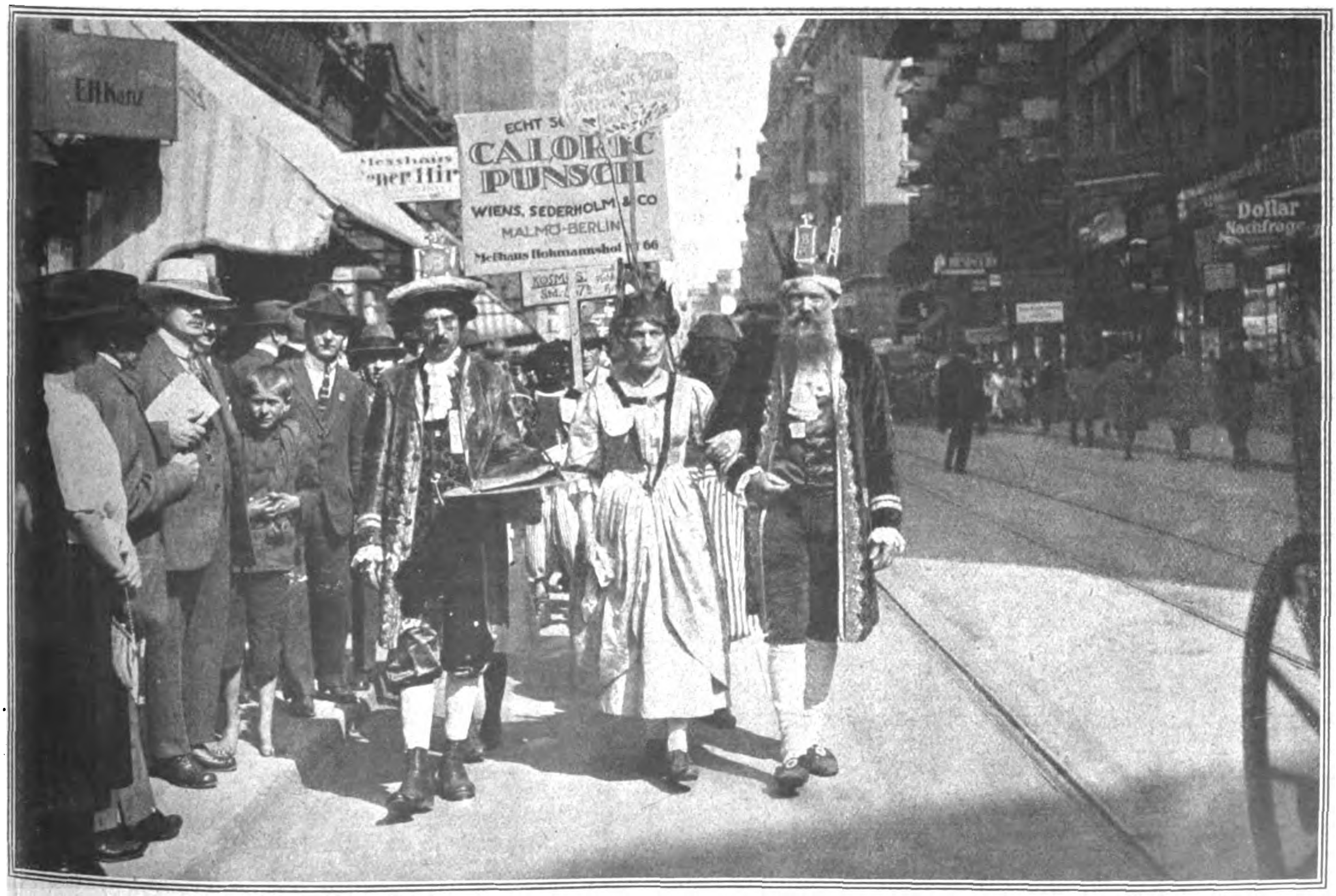

Aeckerleins Hof
Markt 11
Tschecho-slowakisches Messhaus
ODEON

Phot. Atlantic.

Messetreiben am Altmarkt in Leipzig.

Phot. Atlantic.

Professor Dr. Max Winternitz, der Prager Indiologe, an die Tagore-Hochschule nach Indien berufen.


ECHT S
CALORIC
PUNSCH
WIENS, SEDERHOLM & CO
MALMÖ-BERLIN
Dollar
Nachfrage

Phot. Atlantic.

Von der Leipziger Herbstmesse 1922.
Reklameumzug in mittelalterlicher Tracht durch die Straßen Leipzigs.

Das Deutſchtum im Auslande

Neues aus der Tschechoslowakei.

Die Drosselung des deutschen Schulwesens in der Tschechoslowakei geht weiter. Das Schul-Ministerium hat die Auflassung der deutschen Lehrerbildungsanstalt in Troppau und die Beschränkung der Schülerzahl an der dieser Anstalt angeschlossenen Knabenübungsschule auf je 30 Schüler verfügt. Außer dieser Anstalt befinden sich im Zustande der jahrgangsweisen Auflösung folgende Mittelschulen: in Budweis, Friedek, Mährisch-Weißkirchen, Prag-Weinberge, Mährisch-Neustadt, Lundenburg, Brünn und Prag III (Lehrerbildungsanstalt). Weiter ist verfügt worden, daß von nun an jede provisorische Nebenklasse aufgelöst werden muß, wenn die Zahl der Kinder eines Jahrgangs 75 nicht übersteigt, was mit Rücksicht auf die schwächeren Jahrgänge der Kriegsjahre eine neue Beengung des Schulwesens darstellt.

In Joachimsthal ist das staatliche Radiumkurhaus im Werte von 40 Millionen Kronen abgebrannt. Seinerzeit wurden alle Angestellten, welche Deutsche waren, entlassen, um das deutsche Joachimsthal zu tschechisieren. Die neuen tschechischen Angestellten haben das Kurhaus in einem so verwahrlosten Zustand gehalten, daß durch Kurzschluß der Brand entstand. Bei den Löscharbeiten beteiligten sich in erster Linie die entlassenen deutschen Angestellten, wodurch der Brand eingedämmt wurde, da sie sich in den Räumlichkeiten vollkommen auskannten. Das Gesundheitsministerium hatte übrigens die Erneuerung des Versicherungskontraktes versäumt!!

Durch die Begründung der Kampfgemeinschaft zwischen der deutschen Nationalpartei und den Nationalsozialisten ist der Deutsche Parlamentarische Verband in eine Krise gekommen, die noch nicht überwunden ist. Am Egerer Volkstag am 9. Juli, der eine große Kundgebung des Gesamtdeutschtums war, haben alle Nationalparteien teilgenommen und Redner aufgestellt. Am Deutschen Turnfest in Komotau haben mehr als 30 000 Turner teilgenommen. Ein Sonderzug wurde in der Station Wiesa-Oberleutensdorf von einem Trupp tschechischer Eisenbahner und Bergarbeiter überfallen, die Maschine abgekoppelt und die Fahrgäste mißhandelt. 21 Turner und Turnerinnen mußten ins Komotauer Krankenhaus übergeführt werden.

Koloniales

Eine neue Feindeslüge

wird in der „Deutschen Kolonialzeitung" aufgedeckt. In der zu Brüssel erscheinenden Zeitschrift „Le Mouvement Géographique" Nr. 47 vom 20. Oktober 1921 behauptete ein Herr René le Conte: „Die aus der Dichtigkeit der eingeborenen Bevölkerung herrührende Schwierigkeit in den für Europäeransiedlung geeigneten Bezirken wurde gelöst durch Abschlachtungen. So wurden 1906/07 120 000 Massai geopfert gelegentlich der Unterdrückung eines unerheblichen Aufstandes. Das große Unrecht dieser Bevölkerung, einer der schönsten Eingeborenenrassen Deutsch-Ostafrikas, war, die sehr gesunden Hochländer Usambaras zu bewohnen." Vom Hamburger Kolonialinstitut nach seiner Quelle für diese Behauptung befragt, gab Herr Le Conte vier französische Bücher — von denen schon das erste, als man es durchsah, nichts über die Tötung von 120 000 Massai enthielt — und eine Reihe alter Jahrgänge der „Afrique Française" und des „Temps" an. Darauf wandte sich das Kolonialinstitut an die Kolonialzentralverwaltung in Berlin, die genaue Nachforschungen anstellte. Das Ergebnis war: In den fraglichen Jahren haben keinerlei Kämpfe mit den Massai in Deutsch-Ostafrika stattgefunden. Während des großen ostafrikanischen Aufstandes 1905/06 aber waren die Massai sogar Verbündete der deutschen Regierung! Die Massai wohnen auch gar nicht in den Usambarabergen, wohin Herr Le Conte sie versetzt hat, und ihre Gesamtzahl im deutschen Schutzgebiet hat nie mehr als 10 000 bis 20 000 betragen; auch in Britisch-Ostafrika lebten nur etwa ebensoviel. Und schließlich ist es eine bekannte Tatsache, daß die Massai-Steppe wegen ihrer Wasserarmut für die Ansiedlung von Europäern überhaupt nicht in Frage kommt! Das Kolonialinstitut teilte das alles dem Herausgeber des „Mouvement Géographique" mit, der aber — und damit verriet er sein schlechtes Gewissen — die Veröffentlichung dieser „Ableugnung" ablehnte und die Auseinandersetzung rasch auf ein anderes Gleis zu schieben suchte, indem er von deutschen Kriegsgreueln in Belgien zu reden anfing. Der Direktor des Kolonialinstituts hat darauf an den Herausgeber des „Mouvement Géographique" nur noch einen, aber sehr deutlichen Brief gerichtet, in dem er ihm zu verstehen gibt, was er von seiner und des Herrn Le Conte Ehrenhaftigkeit und wissenschaftlichen Objektivität nun halten müsse. Er veröffentlicht jetzt den hier skizzierten Briefwechsel mit den beiden Brüsseler „Gelehrten" und der Kolonialzentralverwaltung in der „Deutschen Kolonialzeitung" und will dafür sorgen, daß auch das Ausland von der Sache Kenntnis erhält. In seiner Schlußbemerkung zu dieser Veröffentlichung führt er den Schlußsatz eines Briefes des Herrn Le Conte an: „Diese Greueltaten haben sehr viel zu dem Entschluß der Mächte beigetragen, dem Reich die Kolonien wegzunehmen. Sie haben dabei nicht leichtfertig gehandelt, und ich auch nicht, als ich meinen Artikel schrieb", und erklärt: „Wir bemerken dazu lediglich, daß uns die Versicherung mit Genugtuung erfüllt, daß die Mächte, als sie uns die Kolonien nahmen, mit derselben Gewissenhaftigkeit verfuhren, wie Herr Le Conte beim Aufstellen seiner durch nichts gerechtfertigten Behauptung. Wir haben uns während des Krieges, wo wir durch Abschluß von der Außenwelt mundtot gemacht waren, die unerhörtesten Lügen und Verleumdungen gefallen lassen müssen. Jetzt, nachdem „Friede" herrscht, sind wir gewillt, gegen eine Fortsetzung derartiger Niederträchtigkeiten mit allen Mitteln der Wahrheit und des Rechts vorzugehen."

Deutsches Eigentum in Kamerun unter dem Hammer.

Die vollständigen Einzelheiten und Bedingungen für den Verkauf deutschen Eigentums in der britischen Zone des Kamerunprotektorates, das jetzt von einer Londoner Firma versteigert werden soll, dürfte wahrscheinlich in kurzem bekannt werden. Die Auktion, die am 11. und 12. Oktober stattfindet, umfaßt Plantagen, Faktoreien, Konzessionen, Lagerplätze in jenem Teile von Kamerun, der nach dem Feldzuge 1914 bis 1917 England übergeben wurde und jetzt von der nigerischen Regierung verwaltet wird. Deutsche Firmen und Gesellschaften gaben ungeheure Summen für die Entwicklung des Gebietes unter Zustimmung der deutschen Regierung her. Kautschuk, Kaffee, Bananen und Palmkerne sind die Hauptprodukte dieses fruchtbaren Landstriches. Zur Ausnutzung des Landes wurden Bauten errichtet, Bewässerungsanlagen und andere Werke geschaffen und besondere Vorkehrungsmaßregeln für die Gesundheit und Bequemlichkeit der europäischen Geschäftsführer getroffen. Werften, Warenhäuser und Erleichterungen zum Handel mit den Landesprodukten sind in diesem Zusammenhange gleichfalls zu erwähnen. Von dem zur Versteigerung kommenden Landbesitz umfaßt einiges bis zu 1000 Morgen. Des weiteren dürften einfache, aber gut gelegene Geschäftsräume und Wohnungen zum Angebot kommen. Die Einzelheiten sind in dem Auktionsplan sorgfältig ausgearbeitet und weisen auf die Tatsache hin, daß auf einigen der größeren Besitzungen noch viel zu tun bleibt, um ihre gesamte Bodenfläche der Bebauung zu erschließen.

Länder- und Völkerkunde

Das hanseatische Museum in Bergen.

Eins der interessantesten Überbleibsel der Hansazeit, das hanseatische Museum in Bergen, Norwegen, feierte Ende Juli sein 50jähriges Bestehen. Es bildet die größte Sehenswürdigkeit der erinnerungsreichen und malerisch gelegenen Stadt Bergen, wo noch bis in die neueste Zeit hinein eine ganze Häuserreihe, die berühmte Hafenpartie Tyskebryggen in ursprünglicher Gestalt dastand, ein Straßenzug, wie er in dieser Art nirgends aus der Hansazeit zu sehen war.

Tyskebryggen oder der deutsche Kai war der Hauptsitz der in Bergen wirkenden hanseatischen Kaufleute, namentlich als sich hier bald nach 1340 eine eigene deutsche Handelsfaktorei, das deutsche Kontor, bildete, das unter dem Schutz der Hansa stand und zwei Jahrhunderte hindurch den Handel mit dem nördlichen und westlichen Norwegen beherrschte. Mit solchem Nachdruck verstanden die deutschen Kaufleute hier aufzutreten, daß das „Kontor" bald die Hauptrolle in Bergen spielte, ebenso wie es auch in seiner Blütezeit, dem 15. Jahrhundert, die Übermacht in den nordischen Gewässern besaß. Der Stadtteil Tyskebryggen, der das wichtigste Hafengebiet in Bergen war, befand sich ganz in ihrem Besitz, aber alle Gebäude blieben in ihrem ursprünglichen Zustand, so d sich Tyskebryggen stets dem alten bergenschen Stadtbilde anpaßte. Auch als dieser Stadtteil, das „Kontor“, 1476 und 1702 durch Brände vernichtet wurde, ließen die deutschen Kaufleute die Grundstücke wieder ganz in bisheriger Weise aufbauen, welchem Umstande es die Einwohner in Bergen zu danken haben, daß, während sonst die alten Bauwerke der Stadt verschwanden, ihnen mit Tyskebryggen ein Stück des ursprünglichen, alten Bergens und altnorwegischer Bauart erhalten blieb.

Wie ein solches Kaufmannshaus auf Tyskebryggen zur Hansazeit eingerichtet war, das zeigt das hanseatische Museum, das kein Museum im landläufigen Sinne darstellt und nicht mit Gegenständen aller Art angefüllt ist, sondern nur die Einrichtung jener Zeit enthält, wo der Kaufmann mit seinem Personal darin wohnte. Dies ist einem Bergener Kaufmann namens J. W. Olsen zu danken, der 1866 das Haus erwarb und in jahrelangen Bemühungen alle Einrichtungsstücke herbeischaffte. Auch verschiedene Protokollbücher der eine Gemeinschaft bildenden Kaufleute einer Gasse sind noch erhalten. Die Kaufleute wurden Nachbarn oder „Naber“ und danach das Protokoll „Naberbuch“ genannt.

Den vornehmsten Raum und das Heiligtum in jedem hanseatischen Hause bildete die „Stube“, in deren einer Ecke, durch einen Bretterbau hergestellt, sich das Privatkontor befand. Die Stube enthielt allerhand praktische Einrichtungen, z. B. eine geheime Tür, die zur Treppe führte; denn mitunter bekam der Kaufmann, der ebenso wie sein sämtliches Arbeitspersonal unverheiratet sein mußte, den Besuch einer Freundin, die dann, wenn unverhofft der „ehrenhafte Aldermann“ oder ein sonstiges hohes Mitglied des Rates erschien, durch die geheime Tür verschwinden konnte. An die Stube schlossen sich gewöhnlich zwei weitere Räume, das Eßzimmer und das Schlafzimmer. In einem höheren Stockwerk lag der Schlafraum des Arbeitspersonals, wo alles erkennen läßt, daß zu jener Zeit keine großen Anforderungen an Bequemlichkeit, Licht und Luft gestellt wurden. Die Betten, in zwei Reihen übereinander angeordnet, waren an der Wand eingemauert und mit Schiebetüren versehen, so daß sie im Winter abgeschlossen werden konnten, denn einen Ofen gab es im Schlafraum nicht — trotz des rauhen nordischen Klimas. Aber das hanseatische Kontor in Bergen verwöhnte seine Leute nicht, und die jungen Menschen, die aus den deutschen Hansestädten nach Bergen geschickt wurden, um hier ihre Kaufmannslaufbahn als Lehrling zu beginnen, mußten starke Nerven haben, da jeder neue Ankömmling eine Reihe „Spiele“ durchzumachen hatte, die geradezu barbarisch waren.

Eins der wichtigsten darunter war das „Wasserspiel“, das darin bestand, daß man mit dem neuen Lehrling aufs Wasser ruderte, ihn dort auskleidete, dreimal untertauchte und dann mit Ruten peitschte. Eine noch härtere Probe war das „Rauchspiel“, das im „Feuerhause“, einem Wirtschaftsgebäude, vor sich ging, wo das Essen gekocht wurde und der Rauch vom Feuerherd durch eine Öffnung im Dach abzog, wie dies bei den ältesten Bauernhäusern der Fall war. Hier in einem solchen „Feuerhause“ wurde der Neuling über dem Herd am Dache aufgehängt und so tüchtig geräuchert, daß er dem Ersticken nahe war. Dann nahm man ihn herab und goß ihm noch einige Tonnen Wasser über den Leib. Beim „Bartscherspiel“ wurde er mit den ekelhaftesten Stoffen eingeschmiert, worauf man ihn mit einem rauhen Messer barbierte und ihm mit einer ebensolchen Schere die Haare schnitt. Auf diese Art wurden die Anfänger unter die eiserne Disziplin des „Kontors“ gebracht und nach den herkömmlichen Gesichtspunkten geformt.

Die neuen Ankömmlinge aber sahen bald ein, daß sie sich am besten standen, in den Spuren ihrer „ehrenhaften“ Zunftgenossen zu wandeln, wodurch sich ihnen eine aussichtsreiche Laufbahn eröffnete. Denn die „Bergenfahrer“, wie man in Deutschland die Kaufleute des hanseatischen Kontors in Bergen nannte, standen in der deutschen Kaufmannswelt in hohem Ansehen, weil sie in Bergen pflichtgemäß alle Grade, nämlich vom „Stavenjungen“ (Lehrling) bis zum „Gesellen“ (Lagerverwalter) und „Hausbund“ (Kaufmann) durchmachen mußten, und diese Laufbahn bildete für sie, wenn sie einmal nach Deutschland zurückkehrten, eine gute Empfehlung.

Der Kaufmann des hanseatischen Kontors in Bergen war der Stellvertreter der Kapitalisten der Hansestädte, indem er für diese arbeitete. Es geschah dies u. a. entweder in der Form, daß der Kapitalist seinem Stellvertreter, dem „Bergenfahrer“, ein bestimmtes Betriebskapital überließ, aus dem dieser den größtmöglichen Gewinn herausschlagen sollte, oder beide Teile waren mit gleich großen Summen beteiligt, was mit „vulle Wedderleginge“ bezeichnet wurde. Daß das Verhältnis zwischen dem Kapitalisten und dem Bergenfahrer mitunter durch Unregelmäßigkeiten des letzteren gestört wurde, ist begreiflich, da der deutsche Kaufmann in Bergen sein freier Herr war. Eine Aufsicht kam nicht in Frage, denn Reisen von Deutschland nach Norwegen waren damals kein Vergnügen, und der Geist, der in dem fest geschlossenen Ring der Kaufleute des hanseatischen Kontors herrschte, war in erster Linie auf den eigenen Vorteil bedacht. Doch suchten sich die Kapitalisten in den Hansestädten vor Benachteiligung dadurch zu schützen, daß die Bergenfahrer die Verpflichtung eingehen mußten, jährlich einmal nach Deutschland zu kommen, um Rechenschaft zu legen.

Auf Tyskebryggen wurde zwar streng gearbeitet, aber auch ein sehr flottes Leben geführt, so daß Bürgermeister und Rat von Lübeck bestimmte Verordnungen gaben. Es wird darin 1572 und 1634 geklagt, daß die „Gesellen“ sich mit „Banquetieren, Fressen und Sauffen“ vergnügten, Pferde hielten, Schlitten führen, Theater spielten und sich gut mit den Damen stünden. Ferner wird bemängelt, daß die Gesellen neue Moden einführten und sich in Samt und Seide kleideten, „was nur Adelsleuten, Kriegsoffizieren und Gelehrten anstehen“.

Das deutsche Kontor in Bergen wurde auch nach Auflösung der Hansa durch seine Verbindungen mit Lübeck, Bremen und Hamburg bis ins 18. Jahrhundert hinein aufrechterhalten, bis auf seiner Grundlage die bergenschen Handelsleute das „nordische Kontor“ stifteten, das auch die alte Organisation beibehielt und zahlreiche Deutsche zu Mitgliedern zählte. Zu Anfang des 19. Jahrhunderts verschwand jedoch das deutsche Element immer mehr, und Mitte des Jahrhunderts hörte das „Kontor“ auf, eine besondere Einrichtung zu bilden. Aber nicht bloß im äußeren Stadtbilde Bergens, sondern auch in der Einwohnerschaft dieser interessanten Stadt machen sich noch heutigen Tages die Spuren der Hansazeit bemerkbar. („Kreuzzeitung.“)

Verkehrswesen

Neue Wagen bei der Reichsbahn.

Die Reichsbahn führt auf der Deutschen Gewerbeschau in München zunächst eine Reihe von Fahrzeugen vor, die die jüngste Entwicklung des Fahrzeugbaues zeigen. Dabei wurde, wie uns die Reichsbahndirektion Köln mitteilt, die Auswahl der einzelnen Ausstellungsgegenstände stark beeinflußt von dem Leitsatz der Ausstellungsleitung, vor allem die künstlerische Form der Fahrzeuge und eine geschmacklich befriedigende Lösung eines Zweckbaues vorzuführen. Der technische Fortschritt um seiner selbst willen konnte nicht gezeigt werden, weil solche Darstellungen aus dem Rahmen der Gewerbeschau fielen. Für die Vorführung technischer Vorgänge stand nur der Film zur Verfügung. Die Reichsbahn ist daher in dem Filmtheater der Ausstellung mit einem reichhaltigen Filmprogramm vertreten. Es werden nicht nur technologische Vorgänge aus dem Betriebe der Reichsbahn und in den Eisenbahnwerken, sondern auch aus den Werken der für die Reichsbahn beschäftigten Industrien und Bilder von den elektrisch betriebenen Gebirgsstrecken und den Fährbetrieben an der Wasserkante gezeigt. In feststehenden Bildern wird schließlich die Entwicklung der Architektur im Reichsbahnbetrieb dargestellt. Vorgeführt werden auf der Gewerbeschau u. a. zwei neuartige Güterwagen. Ein vierachsiger offener Großgüterwagen, erbaut von der Waggonfabrik Ürdingen, besitzt einen Laderaum von 64 cbm bei 50 t Ladegewicht. Durch neuartige Rollenlager wird der Laufwiderstand des Wagens möglichst niedrig gehalten. Umlegbare Bodenklappen ermöglichen es, den Wagen entweder als Flachbodenwagen für Stückgüter oder als Selbstentlader für Schüttgüter zu verwenden. Die gedrungene Bauart des Wagens gestattet eine wesentlich bessere Ausnutzung der Ladegleislänge gegenüber den früheren Bauarten. Ein Kühlwagen, erbaut von der Eisenbahn-Verkehrsmittel-Akt.-Ges. Wismar, gestattet die Beförderung leicht verderblicher Güter auf weite Entfernungen, z. B. von Seefischen nach Süddeutschland. Der in einer Wagenstirnwand eingebaute Eiskasten ist durch eine oben und unten offene wärmeisolierte Querwand vom Laderaum getrennt. Die vom Ladegut aufsteigende erwärmte Luft wird bei der Berührung mit dem Eis oder der Kältemischung abgekühlt und getrocknet, fällt sodann in der Eisladung zum Boden herab und gelangt durch den unter der

Ladung angebrachten Lattenrost aufs neue zur Ladung zurück. Durch diesen Umlauf wird die Entwicklung von Fäulniskeimen und jede Zersetzungserscheinung im Ladegut verhindert. Außerdem kann durch Bemessung der Eismenge, nötigenfalls durch Anwendung von Kältemischungen die Dauertemperatur des Wagens in weiten Grenzen, je nach Art des Ladeguts, beliebig eingestellt werden. Durch den luftdichten Abschluß der Eingangstüren ist der Zutritt von Fäulniserregern und Feuchtigkeit verhindert. Sämtliche Innenflächen des Wagens sind durch eine vierfache ununterbrochen durchlaufende Torfoleumsschicht vor einstrahlender Wärme geschützt.

Russische Post-Kuriositäten.

Bei der American Relief Administration in Hamburg, durch deren Vermittlung bisher allein über Hamburg 12 000 Liebesgabenpakete nach Rußland versandt worden sind, gehen dauernd zahlreiche Postkarten von hungernden Russen ein, auf denen um Lebensmittelspenden gebeten wird. Da das Porto für diese Postkarten 20 000 Sowjetrubel beträgt und Marken mit einem Werte von 1000 Rubel und darüber erst kürzlich ausgegeben worden sind, wiegt die Frankatur dieser Postkarten mehr als die Karte selbst. Gewichte von 41 g sind nicht selten. An die Karten sind ganze Bogen von Sowjetmarken zu 100 oder 250 Rubel angeklebt, die sorgfältig gefaltet sind, um nicht verloren zu gehen. Trotzdem meist nur vier Marken der Zeitersparnis halber an ihren inneren Ecken gleichzeitig entwertet worden sind, muß schon allein das Abstempeln der Frankatur von Postkarten reichlich Zeit in Anspruch nehmen. Daß die Frankatur aus einem Bündel von Markenbogen bestehen kann, das die eigentlichen Abmessungen und das Gewicht der Postkarten überschreitet, dürfte wenig bekannt sein.

Was ein Einmillionenrubelschein wert ist.

Ein Angestellter unseres Konzerns — so berichten „Siemens' Wirtsch. Mitteilungen" — erhielt kürzlich von einem Freunde aus Moskau einen der neuen in Sowjetrußland in den Verkehr gebrachten Einmillionenrubelscheine zugesandt. Auf die Rückseite dieses Geldscheines, die unbedruckt ist, hatte der deutsche Absender aus Moskau folgendes geschrieben:

„Der Kurs dieses Geldscheines beträgt augenblicklich 73,50 M., aber kaufen kann ich mir hierfür in Moskau sehr wenig: zwei Ansichtskarten kosten eine Million, ein Bleistift auch eine Million, eine kleine Flasche Tinte ebenso eine Million. In der Konditorei bekomme ich hierfür einen Kuchen oder ein Glas Kaffee (800 000 + Trinkgeld 200 000) macht eine Million. Eine kleine (halbe) Tafel Schokolade kostet eine Million, ein Päckchen Zigaretten (25 Stück Pasolskija) eine Million. Daher erlaube ich mir den Leichtsinn, auf der von der Sowjetregierung vorsorglich unbedruckt gelassenen Seite dieses Scheines Deiner lieben Hede und Dir aus dem Paradiese der Milliardäre meinen besten Pfingstgruß zu übersenden."

Die Ausplünderung der deutschen Häfen.

Nach der Versenkung der deutschen Flotte in Scapa Flow wurde Deutschland zu dem Abkommen vom 3. November 1919 gezwungen. Nach diesem Abkommen, das später noch ergänzt worden ist, hat Deutschland als „Sühne" für Scapa Flow folgendes Hafenmaterial abzuliefern:

Docks	rund	220 000 t
Bagger	„	27 000 t
Kräne	„	2 500 t
Schlepper	„	3 000 t
Schiffsbaumaterial	„	15 000 t
1 Öl-Tankdampfer	„	8 000 t
1 Öl-Leichter	„	1 200 t

Diese Leistungen sind abgegolten bis auf:

Docks	rund	48 500 t
Bagger	„	16 500 t
Kräne	„	600 t
Schlepper	„	500 t

Zur Abgeltung der von Deutschland auszugleichenden Verluste unserer Gegner in der Binnenschiffahrt muß Deutschland teils Bestände seiner Binnenschiffsflotte abtreten, teils Neubauten liefern. An Frankreich sind zum Ersatz von 540 000 t Flußschiffsraum zu liefern:

Aus dem Schiffsbestand: 18 000 t Penischen, 6000 t Campineschiffe, 2 Personendampfer, 6 Kranschiffe, 100 000 t Rheinkähne und eine Schiffsreparaturwerft am Rhein.

An Neubauten: 20 000 t Rheinkähne, 9 Radschlepper, 630 Penischen, 9600 t Kähne von 600 t. 8 Ladebrücken.

An Belgien sind zum Ersatz von 295 000 t Flußschiffsraum zu liefern:

Aus dem Schiffsbestand: 80 000 t Kahnraum, 3 Radschlepper.

An Neubauten: 7000 t Motorkähne, 12 500 t Rheinkähne, 3 Radschlepper, 4 Schraubenschlepper, 51 000 t Kähne von 600 t.

Außerdem noch Material zum Neubau von 98 500 t Kahnraum.

An Italien sind zum Ersatz von 17 245 t gewöhnlicher Flußfahrzeuge 1852 PS Personendampfer, 360 PS Schleppdampfer und, 108 PS Bagger zu liefern.

Die Ablieferung aus dem deutschen Schiffsbestande ist, wie in der amtlichen Denkschrift mitgeteilt wird, in vollem Gange. Sie betrug bis zum 10. Januar rund 70 v. H. der auf den Listen stehenden Fahrzeuge und wäre längst beendet, wenn nicht durch übertriebene Ansprüche der Abnahmekommission an den Zustand der Schiffe und dadurch verursachte Reparaturen und Ersatzgestellungen fortgesetzt Schwierigkeiten und Verzögerungen eintreten würden.

Heer und Flotte

Die teure Abrüstung.

Nachdem wir uns nunmehr der schweren Aufgabe der Entwaffnung, d. h. der Zerstörung und Unbrauchbarmachung des durch den Vertrag von Versailles geforderten Kriegsmaterials unter erheblichen Schwierigkeiten und Opfern entledigt haben, erscheint es angebracht, sich den entstandenen Schaden genauer zu betrachten. Staunend sieht man, so schreibt die „Weser-Zeitung", die gewaltigen Summen, die verschleudert wurden, um dem feindlichen Zerstörungswillen zu genügen. Unfaßbar scheint es uns, daß man in so unökonomischer, ja verschwenderischer Weise hat arbeiten müssen. Milliarden hätten hier dem Deutschen Reiche erspart werden können, wäre richtig vorgegangen worden und hätten Fachleute anstatt zerstörungswütige Ententeoffiziere die Arbeiten geleitet. Ein kurzer Einblick soll uns die Lage richtig beleuchten:

Das von uns bereits zerstörte und abgelieferte Kriegsmaterial, nämlich 51 947 Geschütze, 27 000 Lafetten, 27 367 Minenwerfer, 5 422 700 Handwaffen, 98 000 Maschinengewehre sowie viele Millionen Artilleriegeschosse und Zünder stellen einen Sachwert von 6 219 576 769 Mark dar. Das noch zu zerstörende Material wird auf 540 628 060 M. geschätzt. Diese Werte sind zunächst vollkommen vernichtet, und wir müssen auf unser Konto nun auch noch die Zerstörungskosten buchen, das heißt, die Kosten, die entstanden sind, um die Geräte für eine militärische Verwendung unbrauchbar zu machen. Die Kosten für Ofenfertigmachung und Sortieren des angefallenen Schrottmaterials zum Verkauf sind dann noch wesentlich höher; zu ihrer Übernahme hat die deutsche Regierung jedoch auf Grund des Friedensvertrages keine Verpflichtung. Nach eingehender Berechnung betragen diese Zerstörungskosten für vorstehend aufgeführtes Material 300 Millionen M., so daß wir für den ersten Punkt unserer Betrachtung eine Gesamtsumme von 7 060 240 829 M. erhalten.

Bei der Marine ist die Lage ganz ähnlich. Der Wert der abgelieferten und zerstörten Kriegsschiffe setzt sich wie folgt zusammen:

Materialwert der U-Boote	685 855 000 M.
Wert der internierten Schiffe in Scapa-Flow	856 197 000 M.
Wert der abgelieferten Fahrzeuge	610 509 000 M.
Zusammen	2 152 541 000 M.

Dazu kommen die Zerstörungskosten für Abwracken usw. mit 215 000 000 M., so daß man mit einer Gesamtsumme von 2 367 541 000 M. rechnen kann.

Bei den Land- und Küstenbefestigungen läßt sich nicht ohne weiteres ein Sachwert angeben; man muß hier schon die Zerstörungskosten allein als Faktor einsetzen. Bis zum 1. April 1921 wurden vom Deutschen Reich für Entfestigungsarbeiten 75 130 000 M. ausgegeben.

Die Kosten für die Zerstörung von Fabrikanlagen. Spezialmaschinen und Werkzeugen der Deutschen Werke A.-G. betragen nach deren Berechnung für Baulichkeiten in Spandau, Ingolstadt, Kassel, Erfurt usw. 16 608 000 M. An Maschinen sind etwa 7500 t auf sämtlichen Werken zerstört oder noch zu zerstören. Die Kosten betragen etwa 250 M. die Tonne, so daß sich die Gesamtkosten auf 1 875 000 M.

belaufen. Es ist damit zu rechnen, daß die sehr weitgehenden Forderungen der Überwachungsausschüsse eine erhebliche Steigerung dieser Kosten zur Folge haben werden.

Das an die Entente abgelieferte und zerstörte Luftfahrtmaterial hat nach schon früher aufgestellten Berechnungen einen Gesamtwert von 6,38 Milliarden M. Zur Zerstörung mußte eine Summe von rund 10 000 000 M. außerdem aufgebracht werden.

Aus Vorgenanntem ergibt sich kurz zusammengefaßt folgendes: Die Zusammenzählung der einzeln aufgeführten Posten ergibt eine Summe von rund 15 911 Milliarden M. Diese Zahl kann jedoch noch keinen Anspruch auf volle Genauigkeit machen, da zu viele Einzelposten und Berechnungen außer Betracht gelassen sind; sie stellt also nur einen Teil der durch die Zerstörungsforderung entstandenen Kosten dar. Welche Summen bei rationeller Verwertung der zahllosen Zerstörungsobjekte hätten erzielt werden können, lehrt ein Blick auf die heute für Neubeschaffung aufzuwendenden Preise. Der Heeres- und Marine-Etat hätte bei geeigneten Maßnahmen auf Jahre hinaus von Milliarden entlastet werden und aus zweckmäßiger Veräußerung ein Gewinn erzielt werden können, höher, als ihn die Reparationskommission aus dem Trümmerfeld der deutschen Finanzen herausholen kann, und jedenfalls mehr als ausreichend für die Zahlungen der ersten Jahre einschließlich der Besatzungskosten.

13½ Millionen Deutscher im Weltkriege.

Die Gesamtzahl der im Weltkrieg mobilisierten Männer schätzt das Statistische Reichsamt jetzt auf 75 Millionen; mehr Menschen, als das ganze Deutsche Reich Einwohner zählt. Von diesen 75 Millionen standen am Ende des Krieges noch 30 Millionen im Kampf, vor allem, weil Rußland ausgeschieden war. Das Deutsche Reich mobilisierte 13,25 Millionen, von denen 8 Millionen am Ende des Krieges noch im Kampfe standen. Auf der Höhe der Kraftentfaltung, dem Beginn der Offensive im Westen am 21. März 1918 hatte das deutsche Heer im Westen eine Feldstärke von 3,5 Millionen Unteroffizieren und Mannschaften und 140 000 Offizieren. Außerdem befanden sich rund 160 000 Mann und fast 3000 Offiziere in den Rekrutendepots. Das Heer war in 190 Infanterie-Divisionen und zwei Kavallerie-Schützen-Divisionen eingeteilt. Es hatte 32 218 leichte Maschinengewehre, 27 143 schwere, 8845 Minenwerfer, 5652 Feldkanonen, 3158 leichte Feldhaubitzen, 3083 Geschütze für schweres Steilfeuer, 1747 für schweres Flachfeuer und 1137 Fliegerabwehrgeschütze sowie 764 563 Pferde. Es bedeuteten dies kurz fast 15 000 Geschütze, 10 000 Minenwerfer und 60 000 Maschinengewehre. Den Gegnern stand die ganze Welt offen, so daß sie weit reichlicher ausgerüstet waren.

Die Kriegsflotten der Welt.

Nach einem von der englischen Regierung am 27. Juli veröffentlichten Weißbuch über die Stärke der Kriegsflotten der Welt stehen der Zahl der Linienschiffe nach an erster Stelle die Vereinigten Staaten mit 31, von denen 13 auf Grund der Washingtoner Verträge abzurüsten sind, während gleichzeitig 9 neue im Bau sind. Es folgen Großbritannien mit 23 Linienschiffen, von denen 4 ausscheiden, Neubauten keine; Italien mit 12 Schiffen; Japan mit 11, von denen 5 ausscheiden, bei zwei Neubauten; Frankreich mit 10; Rußland mit 9, von denen zum wenigsten 5 keinen Kampfwert mehr haben, und Deutschland mit 8 Linienschiffen. Die Vereinigten Staaten haben 6 Panzerkreuzer in Bau, von denen zwei Flugzeuge mitführen; England verfügt über 8 und Japan über 7 Panzerkreuzer, ersteres muß 4, letzteres 3 außer Dienst stellen; Rußland soll 4 Kreuzer in Bau haben. An gewöhnlichen Kreuzern verfügen die Vereinigten Staaten über 10, Frankreich über 7, Rußland über 5, Italien über 4 und Großbritannien über 3. Letzteres hat 51 leichte (kleine) Kreuzer gebaut und weitere 3 sind im Bau begriffen; Japan 12, wozu nach ihrer Fertigstellung 13 weitere kommen werden; die Vereinigten Staaten haben 9 leichte Kreuzer fertiggestellt (im Bau 10); Frankreich 5 (im Bau 3); Italien 10; Deutschland 3 (1 geplant oder im Bau); Rußland 1, während 2 im Bau sind und die Arbeit an 5 weiteren eingestellt worden ist. Über die größte U-Bootflotte verfügen wiederum die Vereinigten Staaten mit 104 Booten (weitere 38 sind im Bau); England gebietet über 93 (im Bau 8); Frankreich über 50 (im Bau 12); Japan über 24 (im Bau 32) und Italien über 19 U-Boote. Die Zahlen für Torpedobootszerstörer sind: Vereinigte Staaten 315, Großbritannien 184, Japan 58, Frankreich 53, Italien 58.

Sport und Jagd

Neuer Weltrekord im Segelflug.

Der Rhön-Segelflug-Wettbewerb endete am 24. August mit einem mehr als dreistündigen Dauerflug von Hentzen (Hannover). Vorher war Botsch (Hannover) bei sturmartigem Wind unterhalb der Kuppe gestartet und nach glänzendem Flug trotz ungewöhnlicher Böen glatt auf dem Gipfel der Wasserkuppe gelandet. Zu weiteren hervorragenden Leistungen starteten Hannover und Darmstadt mit je zwei Seglern, zeitweise kreuzten vier Segler hoch über der Wasserkuppe. Hackmack-Darmstadt überhöhte die Abflugstelle um 330 m, Hentzen-Hannover um 350 m. Hackmack flog eineinhalb Stunden.

Die Erfolge des deutschen Segelflugs.

Der Eindruck im Ausland.

Die erstaunlichen Leistungen, die von deutschen Ingenieuren und Technikern auf dem Gebiet des Segelflugs vollbracht worden sind, haben in der ganzen Welt begreiflicherweise großes Aufsehen erregt. Berliner Autoritäten in Fragen des Fliegerwesens haben erklärt, daß es nicht unschwer sein würde, in Kürze beispielsweise die Strecke Hamburg—Westerland im motorlosen Flugzeug zurückzulegen, die ihrer Luftverhältnisse wegen besonders zu einem solchen Flug geeignet sei. Wenn es natürlich auch verfehlt wäre, sofort übertriebene Hoffnungen auf dieses Segelflugzeug zu setzen, so ist doch das Problem im wesentlichen gelöst, und vielleicht sogar wird eine Verbindung des Motorflugzeugs mit dem Gleitflugzeug das Luftfahrzeug der Zukunft sein. Deutsche Technik sprengt also die Fesseln von Versailles, die der deutschen Luftfahrt angelegt waren. In Frankreich herrscht, wie zu erwarten stand, große Nervosität über diesen Erfolg der deutschen Technik, die sich so überlegen gezeigt hat. Auch in England ist das Aufsehen groß. Ein Drahtbericht meldet aus London:

Die „Daily Mail“ bietet unter Leitung des Royal Äro Clubs einen Preis von 1000 Pfund Sterling für den Flieger aus, der bei einem im September stattfindenden Wettbewerb den längsten Flug in einem motorlosen Gleitflugzeug ausführt. Der Flug darf nicht weniger als 30 Minuten dauern. Die Erfolge der deutschen Gleitflieger, insbesondere der kürzlich aufgestellte Weltrekord von zwei Stunden, haben in England großes Aufsehen erregt. Es wird darauf hingewiesen, daß in Frankreich unternommene Versuche im Vergleich zu den in Deutschland gemachten sehr geringe Erfolge gezeitigt haben und daß in England der motorlose Gleitflug so gut wie unbekannt ist.

Auslandserfolge der Junkers-Metallflugzeuge.

Bei dem Ersten Internationalen Flugzeugwettbewerb in Neapel haben die beiden dorthin entsandten Metallflugzeuge der Junkers-Flugzeuge A.-G. in Dessau im ersten Rennen um den Pokal des Königs den zweiten Platz belegt. Als erster ging der Italiener Peligrini auf einem Savoyboot aus dem Rennen hervor. Die deutschen Flugzeuge durchflogen die 400 km lange Strecke in einer Zeit, die nur 8 Min. länger war als die Zeit des Siegers. Um den Erfolg der deutschen Flugzeuge richtig einschätzen zu können, ist es notwendig zu wissen, daß das Savoyboot einen Motor von etwa 260 PS benutzte, während die Junkers-Flugzeuge mit einem 180-PS-Motor ausgerüstet waren. Im Gegensatz zu den von den übrigen Nationen zu dem Wettbewerb entsandten, besonders für diesen Zweck gebauten Flugzeugen waren die Junkers-Flugzeuge von dem Typ der normalen sechssitzigen Ganzmetallflugzeuge, die an zahlreichen Stellen im deutschen und im ausländischen Luftverkehr eingesetzt sind. Der 180-PS-Junkers-Motor ist von den Bayerischen Motorwerken gebaut.

In dem Wettbewerb um den Tyrrhenischen Pokal war der Erfolg der Junkers-Flugzeuge überragend; denn alle übrigen Teilnehmer gaben das Rennen vorzeitig auf, so daß die deutschen Flugzeuge allein über die Strecke gingen. Trotzdem steht nicht fest, ob der Pokal nach Deutschland kommt, da es noch nicht klar ist, ob das Rennen unter diesen Umständen von den Schiedsrichtern als geflogen bewertet wird. Auch in diesem Rennen waren die Wettbewerbsflugzeuge mit weit stärkerem, mindestens 260 PS leistenden Maschinen ausgerüstet.

Die beiden deutschen Flugzeuge haben den Weg nach Neapel in der Luft als Landflugzeuge zurückgelegt und erst an ihrem Bestimmungsort anstatt ihres Fahrgestells ein paar Schwimmer erhalten, um als Seeflugzeuge an dem Wettbewerb teilnehmen zu können.

Ein gleiches Flugzeug wie die zurzeit in Neapel befindlichen hat am Sonntag, den 30. Juli, als erstes den Flug Berlin—Moskau in der bisher unüberbotenen Zeit von 10 Std. 10 Min. unter der Führung des Flugzeugführers Gothe ohne jede Zwischenlandung zurückgelegt. Der Flug begann unter der Kontrolle der amtlichen Versuchsanstalt für Luftfahrt und wurde in Moskau durch amtliche Organe aufgezeichnet. Die vor einiger Zeit gemeldete Leistung eines holländischen Fokkerflugzeuges der deutsch-russischen Verkehrsgesellschaft, das den Flug von Moskau nach Berlin mit drei Zwischenlandungen in 17. Stunden zurücklegte, ist damit weit übertroffen worden.

Literatur und Theater

Bücher, die Bücher sind! III.

Eine literarische Umschau von Dr. H. Elbertzhagen.

Dichtungen — Romane, Novellen, Gedichte. Einer, der gern und viel gute Romane las, war Bismarck. Er behauptete immer wieder, daß man aus dem Lesen guter Romane den Menschen, sein Wollen, Streben und Handeln am besten kennen und beurteilen lerne. Er, der eine reiche und weitestgehende Menschenkenntnis besaß, hat sie dadurch immer mehr vervollkommnet, und beim Lesen seiner unvergleichlichen Reden, Berichte und Briefe stößt man auf gar viele Hinweise, die dieser Lektüre entsprungen sind. Und in der Tat gibt der gute Roman reiche Anregung, den Geist und das Herz der einzelnen Menschen in ihrem vollen Umfange zu erfassen und in sich aufzunehmen. Man merkt es doch gleich, ob es wahre Gestalten sind, die der Dichter geschaffen hat. Keine große Kunst kann flüchtig erfaßt werden; der wirkliche, echte Dichter gibt sich daher die größte Mühe, sein Werk, in dem er einen oder mehrere Menschen zeichnen will, so zu gestalten, daß wenigstens die Ahnung eines Weltganzen bzw. des Ganzen einer begrenzten Gemeinschaft entsteht, die kennzeichnend ist für das Typische der vorgeführten Personen: die Hervorhebung des Typischen ist es, was erstrebt werden muß.

Cervantes, der große spanische Dichter, hat einst gesagt: „Lustigkeiten zu sagen und Scherze niederzuschreiben, dazu gehört ein großes Genie.“ Ihm, diesem allerdings sehr großen Genie, ist es gelungen, in seinem unvergleichlichen Roman „Don Quixote“. Hier steht eines der erstaunlichsten Musterwerke menschlicher Gestaltungskunst vor Augen. „Leben und Taten des scharfsinnigen Ritters Don Quixote, Von Miguel de Cervantes“, „nach den besten deutschen Übersetzungen bearbeitet von Will Vesper“. Dieser mit 130 mehrfarbigen Federzeichnungen von Hans Papa und einer mehrfarbigen Einbandzeichnung von O. W. Hedonk ausgestattete schöne Band kann nur aufs allerwärmste empfohlen werden, und man muß dem Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg i. O. Dank wissen, daß er dieses Buch, das zudem mit 10 Vollbildern ausgestattet ist, herausgebracht hat. Don Quixote ist heute in den Besitz aller Kulturvölker übergegangen; den Schwermütigen selbst erheitert er, der Fröhliche wird noch fröhlicher, auch den Ungelehrten ergötzt er, Kinder, Jünglinge, Männer und Greise lesen und loben ihn. Die Geschichte des „Ritters von der traurigen Gestalt“ ist ein großes Spiegelbild des menschlichen Lebens, ein Buch voll von Weisheit, Ernst und Größe. Hinter allem Komischen liegt ein tragischer Sinn, weshalb man den Roman auch von jeher gern der Jugend in die Hand gegeben hat. In der genannten vorzüglichen Bearbeitung ist es nun aufs glücklichste vermieden worden, daß unter Beibehaltung des äußerlichen Gewandes der innere Geist getötet wurde. Cervantes spricht hier immer selbst, und nur das für die Jugend Überflüssige und Unverständliche ist entfernt. Die Kunst Will Vespers ist zu bewundern, der es in ungemein geschickter Weise verstanden hat, den starken Umfang der beiden Teile des Werkes auf je zehn Kapitel zu verkürzen und dabei doch ein einheitliches, ganz lückenloses Bild der unvergänglich schönen Ritterfigur des Helden zu geben.

„Don Pablo, der Narr“, Roman von Kurt Engelbrecht (Heinrich Dieckmann Verlag, Halle-Saale), möchte ich gleich hinterher nennen. Es steckt etwas Donquixotisches in der Hauptperson dieses wahrhaft köstlichen Buches, das ich in gewissem Sinne auch ein zeitloses nennen möchte. Irgendwelche politische Tendenz fehlt völlig, sie ist aus dem besten Willen nicht zu erkennen, obwohl mir verschiedene Male versichert wurde, man erkenne doch deutlich, daß das wilhelminische Zeitalter aus allen seinen Auswüchsen geschildert werden solle. Von alledem auch nicht die mindeste Spur! Aber Auswüchse deutscher Eigentümlichkeiten — Größenwahn, Selbstgefälligkeit, Vorliebe für alles Nichtdeutsche, Genußsucht des Durchschnittsdeutschen — finden sich hier unserem Volke vorgehalten. Der Hauptheld weist diese Auswüchse auf, von Anfang bis zum tragischen Ende verfolgt man deren Ausstrahlungen mit der regsten Anteilnahme; jede andere Person der reichen Handlung zeigt zudem sonstige echt deutsche Züge: Sanftmut und Hingabe und Fürsorge (Mechthild), Unentschlossenheit und Rührseligkeit (Frau Emilie), Fahrigkeit und Verschwendung (Marianne und Roderich), Biederkeit und handfestes Zugreifen, ernstes Streben (die ganze Familie Reinecke), der Geheimrat (tatkräftige Hilfe für die ernst Strebenden), Editha (nicht ganz uneigennütziges Unterstützen junger Kraft) und alle die anderen, die hier nicht im einzelnen aufgeführt werden können. Nimmt man nun die äußerst humorvollen Schilderungen der deutschen Stammkneipe, des „Rebstock“, und des Dieners Estaban hinzu, so ergibt sich ein Bild echt deutschen Lebens mit allen seinen Schattenseiten und Vorzügen. „Don Pablo, der Narr“, bietet reichen Unterhaltungsstoff, regt immer an und läßt tiefe, aufschlußreiche Blicke in die menschliche Seele tun. Der Verfasser wird in einer späteren Umschau noch einmal rühmend hervorzuheben sein.

Franz Schauwecker, dessen Roman „Hilde Roxh“ (Verlag von Heinrich Dieckmann, Halle-Saale) ich nunmehr besprechen muß, ist ein mächtig aufstrebender Schriftsteller. Er stand vier Jahre lang als gemeiner Soldat und als Unteroffizier an der Front und gab dann als erstes Buch „Im Todesrachen“ 1919, nachdem er auch noch in Lazaretten gelegen hatte und über Heimatdienst und den Unsegen der Etappe wieder zur Front gekommen war, in der Gehetztheit dieser Eindrücke heraus. Dann folgte sein „Weltgericht“, die drei Novellen „Der Dolch des Condottiere“, „Aktens Himmelfahrt“, „Der dröhnende Gott“, sodann „Ghavati“ und jetzt „Hilde Roxh“. Es ist ein Gegenwartsbuch des deutschen Menschen, und Schauwecker, der überraschend Vielgestaltige, hat hier von Anfang des Buches an bis zur Mitte die Geschichte einer aus alltäglichstem Alltag entstehenden, zur Weltentrücktheit gesteigerten Liebe, sodann die Zersetzung dieser Liebe durch Geschlechtlichkeit gegeben und endet schließlich mit einem innerlich geschauten, wuchtig geformten Bilde dieser Zeit und Kultur. Es reiht sich in der letzten Beziehung darum würdig an das vorgenannte Werk von Engelbrecht an. Die Handlung des Romans verläuft keineswegs in glänzenden Umgebungen oder erregenden Vorgängen; sie ist vollkommen einfach und ganz in seelische Entwicklung verlegt. Die Sprache ist vielformig, schillert in zahllosen Farben, ist mannigfach bewegt, stets der betreffenden Schilderung angemessen und immer künstlerisch geadelt, die Verse am Anfang und in der Mitte sind von höchster, sinnlicher Schönheit und voll reinster Musik. Das ausgezeichnete Buch kann nur wärmstens empfohlen werden.

Jetzt muß ich ein Werk nennen, das nicht mit dem Anspruch auftritt, ein Roman zu sein, das ich indessen gleichsam als historischen Roman der jüngsten Vergangenheit doch hierzu rechnen möchte. Es betitelt sich „Rudolf der Letzte“, „Tagebuchblätter eines deutschen Fürsten“, ebenfalls im Verlage von Heinrich Dieckmann, Halle-Saale, erschienen. Dieses „dem deutschen Volke“ gewidmete Buch gibt Aufzeichnungen eines ungenannten deutschen Fürsten wieder. Am Schlusse wird der Leser darauf hingewiesen, daß der Verfasser nicht mit seinem Roman an die Öffentlichkeit treten, sondern nur als Typus einer Gattung genommen werden will. Deshalb sind alle Romane, alle Daten, alle Geschehnisse abgeändert und durch andere ersetzt, nur die Dinge, nicht die Menschen sind wiedergegeben. Durch das Ganze, und dies stempelt das Werk eigentlich hauptsächlich zum Roman, ziehen sich bruchstückweise Erzählungen von Herzenskämpfen und dann einer Ehe des Aufzeichnenden, die umgeben sind von der Wiedergabe ausschließlich bekannter Ereignisse der Jahre von 1889 bis Ostern 1919. Aus dem Weltkriege sind alle hervorragenden Persönlichkeiten genannt, dem Kaiser und Bethmann Hollweg werden oft bittere Wahrheiten gesagt, aber man vermißt doch gar zu sehr die Mitteilung von besonderen Tatsachen, die doch einem Fürsten in so bevorzugter Stellung hätten bekannt werden und dann auch wiedergegeben müssen. Vom deutschen Kronprinzen ist niemals die Rede. Aufzeichnungen über die Auslandreisen fehlen leider. Der Verfasser bekennt am Schluß, daß er in seinen Aufzeichnungen dazu beitragen will, daß wir neu erstarken und „uns vorbereiten auf den deutschen Messias, der Deutschlands Recht auf seine Fahnen schreibt" und dermaleinst ein einiges, starkes Volk zum Kampfe führt mit den starken Gründen unserer guten Sache. So ist das Werk ein Spiegel für die Deutschen und als solches ungemein interessant und lehrreich. Es wird und muß sehr viele Leser finden, die sich die Vergangenheit zurückrufen und aus ihr lernen wollen, was schließlich ja die Hauptaufgabe der Geschichte ist, wie auch Bismarck dem dritten Bande seiner „Gedanken und Erinnerungen" die Worte vorgesetzt hat „den Söhnen und Enkeln zum Verständnis der Vergangenheit und zur Lehre für die Zukunft".

Heinrich Hansjakob, „Der Vogt auf Mühlstein", Verlag von Herder & Co. in Freiburg i. Br., 6.—8. Auflage, mit acht Kunstdrucken nach Originalzeichnungen von Prof. Hasemann. Der mit Recht beliebte, vielseitige Erzähler bringt hier die Geschichte eines hartherzigen Vaters, einer lieblichen Tochter, die zum Verlassen des Jugendgeliebten und zur Ehe mit einem ungeliebten, älteren Witwer gezwungen wird; vom Vater mehrfach geschlagen verfällt sie schließlich in eine „hitzige Krankheit" und stirbt danach. Der Vater bereut zu spät, und der nach langen Jahren zurückgekehrte Jugendgeliebte kniet betend am Grabe seiner Liebe. Tiefe Empfindung, hohe Poesie und schöne Sprache zeichnen die auf einer Chronik beruhende Erzählung ungemein aus!

S. A. Sauter, „Mein Indien", „Erinnerungen aus 15 glücklichen Jahren", Verlag von K. F. Koehler in Leipzig. Der Verfasser hat von seinem neunzehnten bis zum fünfunddreißigsten Lebensjahre in Indien gelebt, welche Zeit für ihn voll reinsten Glückes war, so daß er vom Tage seiner Ankunft in Europa das Empfinden nicht verloren hat, hier ein Fremder zu sein: er fühlt sich hier immer ausschließlich als Inder. Durch peinliches Anpassen an Kleidung, Sitten und religiöse Gebräuche, durch liebevolles Verstehen der Volksseele enthüllt er das innerste Wesen des indischen Volkes. Seine skizzenhaften Schilderungen gewähren einen eigenartigen Reiz und wirken wie eine Sammlung feinsinnigster Novellen. Ich wüßte keine davon, die mir nicht ganz besonders schön erschiene!

„Herrn Hinkebeins Schädel", von Houston Stewart Chamberlain, Verlag von F. Bruckmann A.-G. in München, ist eine ausgezeichnete „Gedankenhumoreske", vor dreißig Jahren entstanden, jetzt aber ans Licht gezogen und der Öffentlichkeit mitgeteilt. Den nicht hoch genug zu preisenden Verfasser hier auf einem Gebiet hervortreten zu sehen, auf dem man ihn nicht kennt, ist ganz ungemein reizvoll. Mit geistigen Röntgenaugen gleichsam schaut er in den Schädel Hinkebeins hinein, sieht dort alle dessen Gedanken und Neigungen, die oft durch des Schädelbesitzers Reden, dessen Gehirn nicht in Spiritus und dessen Schädel in den Glasschrank des Museums kommen soll, bestätigt und ergänzt werden. Reiche, geistvolle Bilder tun sich dem Beobachter und Leser auf und machen das Buch wirklich zu einem „Buch, das ein Buch ist".

In Axel Lübbe stellt sich ein Dichter vor, der Romane, Erzählungen und Gedichte geschrieben hat, die alle im Verlage von Erich Matthes in Leipzig erschienen sind. Hier seien besonders warm empfohlen „Malwine Ruth", „Menschen und andere Mächte", sieben Erzählungen, unter denen die wertvollste „Der Flüchtling", der zusammen mit „Schnee", „Jan Zombs Musik", „Die Zeugin" und „Mitä suweit sette" („Bitte, was wünschen Sie?") auch hervorragend ästhetischen Charakter trägt. Ein satirisch-allegorischer Zeitroman ist „Phönix"; die verwandelten, zu Tierfratzen entstellten Menschen werden hier zur Idee des reinen Menschentums zurückgeführt. In den mannigfaltigen Tiergestalten der verwandelten Menschen werden in köstlicher Satire und oft feinem Humor die Schwächen des Lebens aller und jeder Art höchst anschaulich gestaltet.

Von „Gedichten" möchte ich endlich folgende ganz besonders nennen: Paul von Berenberg-Goßler, „Träumen und Hoffen", Verlag von Hermann Krüger, Berlin-Zehlendorf. Eine ganz herrliche Sammlung, die dem im Weltkriege gefallenen Bruder geweiht ist! Es wäre unmöglich, auch nur eines der schönen Gedichte vornehmlich nennen zu wollen; man muß sie eben selbst in sich aufnehmen, diese tiefst empfundenen, von edelstem Gemüt und echt deutscher Art zeugenden, sich dem Herzen und dem Ohre einschmeichelnden Verse, deren manche man sich immer wieder vorsagen wird, bis man sie auswendig weiß!

Marcello Rogge mit seiner Gedichtsammlung „Von goldener Freude und eisernem Schmerz", Verlag von Hermann Krüger, Berlin, ist ein echter Dichter. Vaterlandslieder und Alltagsgesänge sind von eigenartigem Reiz, alle atmen vollste Poesie, „Mein Vaterland", „Sklaven", „Deutscher Gruß", „Heimat — Vaterland", „Ich bin gewiß", sind wohl die schönsten und ergreifendsten, doch sind auch die anderen, wie namentlich auch „Germania an ihre Söhne und Töchter" nicht minder wertvoll und einprägsam. Das Heimatgefühl wird hier besonders gestärkt.

Axel Lübbes, des schon Genannten, „Terzinen" sind verschieden zu beurteilen, offenbaren indessen ein Fortschreiten in gesteigerter Form. Der erste Teil handelt vom „Ich", als dem noch Unbewußten und Naiven, ein Meisterwerk, der zweite vom „Ihr", von der Beziehung des „Ich" zu anderen Menschen, welcher Teil weniger gut zu erachten ist, der dritte vom „Wir"; „Ihr" und „Ich" sind hier versöhnt. Die Lübbeschen „Terzinen" stehen auf lyrischem Gebiete sehr hoch da. Auch „Eva Ave" ist hierzu zu rechnen. Alle sind im Verlage von Erich Matthes in Leipzig erschienen.

Ganz wundervoll sind „Die Oden des Horaz", „In deutscher Sprache", von Vincenz Hundhausen, Verlag von Wilhelm Borngräber in Berlin. Sie sind zu dem Besten zu rechnen, was in Werken der übertragenen klassischen Dichtung bis jetzt überhaupt geleistet wurde. Die „Gedichte" von Matthias Claudius hat der Verlag Friedr. Andreas Perthes A.-G., Gotha, aus Anlaß des 125jährigen Bestehens des Verlages „dem Andenken seines ersten Autors" gewidmet und herausgegeben. M. Claudius war bekanntlich vermählt mit der Tochter des Gründers des Verlages Friedrich Christoph Perthes, Karoline. Die wunderbaren Gedichte sind ja bekannt. Die Sammlung ist mit ganz reizenden Familienbildern geschmückt; sie gehört in jedes Haus!

Zu den Gedichten sind auch die schönen Schriften von Else Hasse zu zählen, obwohl sie in Prosa geschrieben sind, sämtlich im Verlage von Josef Kösel und Friedrich Pustet in München und Kempten erschienen. Es sind dies „Kleine Blumenpredigten", „Im Himmel der Freude", „Stimmen aus dem Jenseits". Es ist eine reine Freude, die bekannte, feinfühlende Verfasserin hier in den mannigfaltigsten Gebieten sich ergehen zu sehen mit ihrer schönen blumenreichen Sprache und ihrer seelenvollen Innigkeit. Jedem poetisch empfindenden Gemüt müssen diese drei Sammlungen wärmstens empfohlen werden.

Beim Lesen all der hier genannten Bücher fällt mir das Wort aus den schönen Gedichten von Paul von Berenberg-Goßler ein, „Nur meine Seele hör' ich schwingen", und auch der Trost, der aus seinem herrlichen „Weihnachtsabend 1914" spricht:

„Es brach herein das furchtbare Geschick,
Das Vaterland stöhnt unter tausend Wunden,
Doch oft durchglüht mich frischer Hoffnung Glück,
Denk' ich an jene weihevollen Stunden!"

Geſundheitspflege

Der Schreibkrampf des Telegraphisten.

Der interessante Telegraphisten-Wettstreit, der kürzlich in Berlin ausgefochten wurde, rückt die Arbeit des Telegraphierens in den Vordergrund des Interesses, und wir ahnen aus den Beschreibungen, welche Schwierigkeiten bei der Bedienung des Apparates zu überwinden sind. Es gibt sogar eine wenig bekannte, aber nicht selten vorkommende Berufskrankheit, den sogenannten Telegraphistenkrampf, der die Postbehörden und die Ärzte seit langem beschäftigt hat. Zum erstenmal wurde dieser Krampf im Jahre 1875 in Belgien beobachtet und ärztlich beschrieben. Zu Anfang des 20. Jahrhunderts mehrten sich dann die auftretenden Fälle so, daß eine ganze Literatur über diese Krankheit entstand. Man wollte beobachtet haben, daß die meisten Krampferscheinungen bei der Benutzung des damals viel gebrauchten Hughes-Apparates vorkamen, und es wurde deshalb empfohlen, die Telegraphisten abwechselnd am Hughes- und Morse-Apparat arbeiten zu lassen, worauf sich die Erscheinungen viel seltener einstellten. Aber je mehr der Morse-Apparat die Alleinherrschaft erlangte, desto weniger konnte dieses Mittel angewendet werden. Der englische Generalpostmeister berief schließlich vor zehn Jahren eine Kommission zur Erforschung des Telegraphistenkrampfes ein, und aus dem Bericht dieser Sachverständigen ging hervor, daß das Leiden im Laufe des 19. Jahrhunderts außerordentlich zugenommen hatte. Der Krampf wurde auf das Gutachten des Ausschusses hin für eine echte Berufskrankheit erklärt, der zu einem Invaliditätsanspruch berechtige. Der Telegraphistenkrampf kennzeichnet sich äußerlich dadurch, daß sich an einer Hand oder einem Arm oder auch an beiden zugleich ein deutlicher Krampf einstellt, wenn die betreffende Person einige Zeit telegraphiert. Auch Schmerzen an anderen Teilen des Körpers können auftreten. Die Entstehung des Leidens führt man teils auf eine Muskelstörung, teils auf eine Nervenkrankheit zurück. Jedenfalls müssen Vorgänge in dem Teil des Gehirns mitsprechen, von der die Regelung der zum Telegraphieren nötigen Bewegungen ausgeht.

Der gesundheitliche Niedergang Deutschlands.

Aus Anlaß der Überseewoche versammelten sich unter Vorsitz von Prof. Dr. Brauer (Hamburg) die Krankenhausärzte Deutschlands. Nach Begrüßung durch den geschäftsführenden Vorsitzenden des Vereins, Prof. Dr. Dreesmann-Köln, sprach der Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie, Geh. Rat Cuno (Hamburg), über die Bedeutung der Medizin als Verbindungsbrücke zwischen den Kulturvölkern und über die Wichtigkeit gerade einer Fühlungnahme der Ärzteschaft Deutschlands mit dem Auslande aus Anlaß der Überseewoche. Hierauf gab namens des Vorstandes Universitätsprofessor Dr. Karl Loening (Halle a. S.) eine hochbedeutsame Erklärung über die Wirkung der wirtschaftlichen Not unseres Volkes auf den Gesundheitszustand weitester Schichten.

Er führte besonders folgendes aus: Die in der Kriegszeit herangewachsene Jugend hat sich noch nicht erholt und selbst die Mittel für die sachgemäße Ernährung der jüngst geborenen Säuglinge und der etwas älteren Kinder fehlt, so geht es auch mit den Mitteln für die Ernährung unserer Kranken. Es ist ein ungesunder Zustand, wenn die Intensität der Arbeit derart gesteigert wird, wenn das weibliche Geschlecht unterernährt ist oder, wenn infolge der Geldentwertung selbst die höchsten Löhne nur dazu ausreichen, die allernötigsten Lebensmittel sich zu besorgen, während Wohnung und Kleidung zerfallen, alle edleren Genüsse des Lebens aber schier unmöglich werden.

Wenn wir die verhungernden alten Weiblein sehen, die Stück für Stück ihres Hausrates verkaufen müssen, wenn wir die frierenden Männer kennengelernt haben, die nach der Arbeit sich gerne in einer behaglichen Wohnküche ausruhen würden, wenn wir all die Not und all den Haß kennen, der infolge der Wohnungsnot sich aufhäuft, all den Haß, der sich unter unseren Volksgenossen gesammelt hat und der sich dann schlagartig entlädt, und der leider schon der Jugend eingeimpft wird, dann erst erkennen wir die ganze Tragweite und die ganze Gefahr des jetzigen Zustandes.

Und eins muß noch warnend gesagt werden: Selbst in den hochvalutarischen Ländern an unseren Grenzen sind Anzeichen vorhanden, daß auch dort sich ähnliche Zustände entwickeln.

Wenn das deutsche Volk für die anderen Völker arbeiten soll, werden die arbeitenden Klassen der anderen Völker verarmen. Wir Krankenhausärzte haben Freunde in allen Ländern diesseits und jenseits des Ozeans, Freunde, die gerne zu uns kamen, als wir im Glück waren, die bei uns lernten und die unsere wissenschaftlichen Methoden anerkannten. Lassen Sie uns in diesen Tagen der Hamburger Überseewoche an diese Freunde einen Appell richten, daß uns, wie die Lebensmittel, so auch die Möglichkeit, Kranke zu heilen, genommen ist, daß wir unsere Krankenanstalten nicht mehr auf der Höhe halten können, viele werden eingehen lassen müssen. — Es steht uns auch in ärztlicher Hinsicht das Schicksal Österreichs bevor, dessen wirtschaftlicher Ruin auch der Ruin jeglicher Krankenbehandlung geworden ist.

Im Anschluß an diese ernsten Ausführungen wurde folgende Entschließung angenommen:

Die deutschen Krankenhausärzte stellen fest, daß neben dem wirtschaftlichen Niedergang des deutschen Volkes ein folgenschwerer gesundheitlicher Niedergang eingesetzt hat, der an die letzten Kriegsjahre erinnert. Ein solcher Niedergang führt zu einem psychischen Verfall und kann nur mit einer neuen Katastrophe enden. Dieser Niedergang bedroht auch die Kranken, er bedroht die größeren wie kleineren Krankenhäuser, in denen es an Nahrungsmitteln, an billigen Arzneimitteln, an Heizmaterial mangelt. Viele haben ihre Pforten schließen müssen. Dieser Niedergang hat schließlich zu einer hochgradigen Erschwerung der ärztlichen Tätigkeit geführt. Wir fordern die Ärzte aller Länder auf, ihres hohen Berufes eingedenk, zu ihrem Teil an einer Wiederherstellung der Weltwirtschaft, an einer Völkerversöhnung und damit an einer Völkergesundung mitzuwirken!

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Zug-Absturz vom Wendelstein.

Auf der Wendelsteinbahn, die seit dem Jahre 1912 ohne Unfall betrieben wird, hat sich kürzlich ein schwerer Unglücksfall ereignet. Kurz unterhalb des Berghotels, in der sogenannten Reindlscharte, entgleiste der Zug. Im ganzen wurden etwa 30 Personen verletzt, darunter acht bis neun schwer. Ein Fahrgast sprang aus dem Zug heraus und fiel über die Felswand hinab, er ist seinen Verletzungen erlegen.

Die Ursache des Unglücks auf der Wendelsteinbahn ist nicht aufgeklärt. Etwa 300 m unterhalb des Berghotels entgleiste die Zahnrad-Lokomotive des von dort um 2 Uhr 10 Min. fahrplanmäßig abgefahrenen Talzuges. Sie lief dann noch etwa 200 m neben dem Gleise her, dabei riß sie die Wagen hinter sich gleichfalls aus dem Gleis und stürzte dann um.

Da die Stelle, an welcher das Unglück sich ereignete, oberhalb eines sehr steilen Hanges liegt, darf man sagen, daß das Unglück noch sehr glimpflich abgelaufen ist.

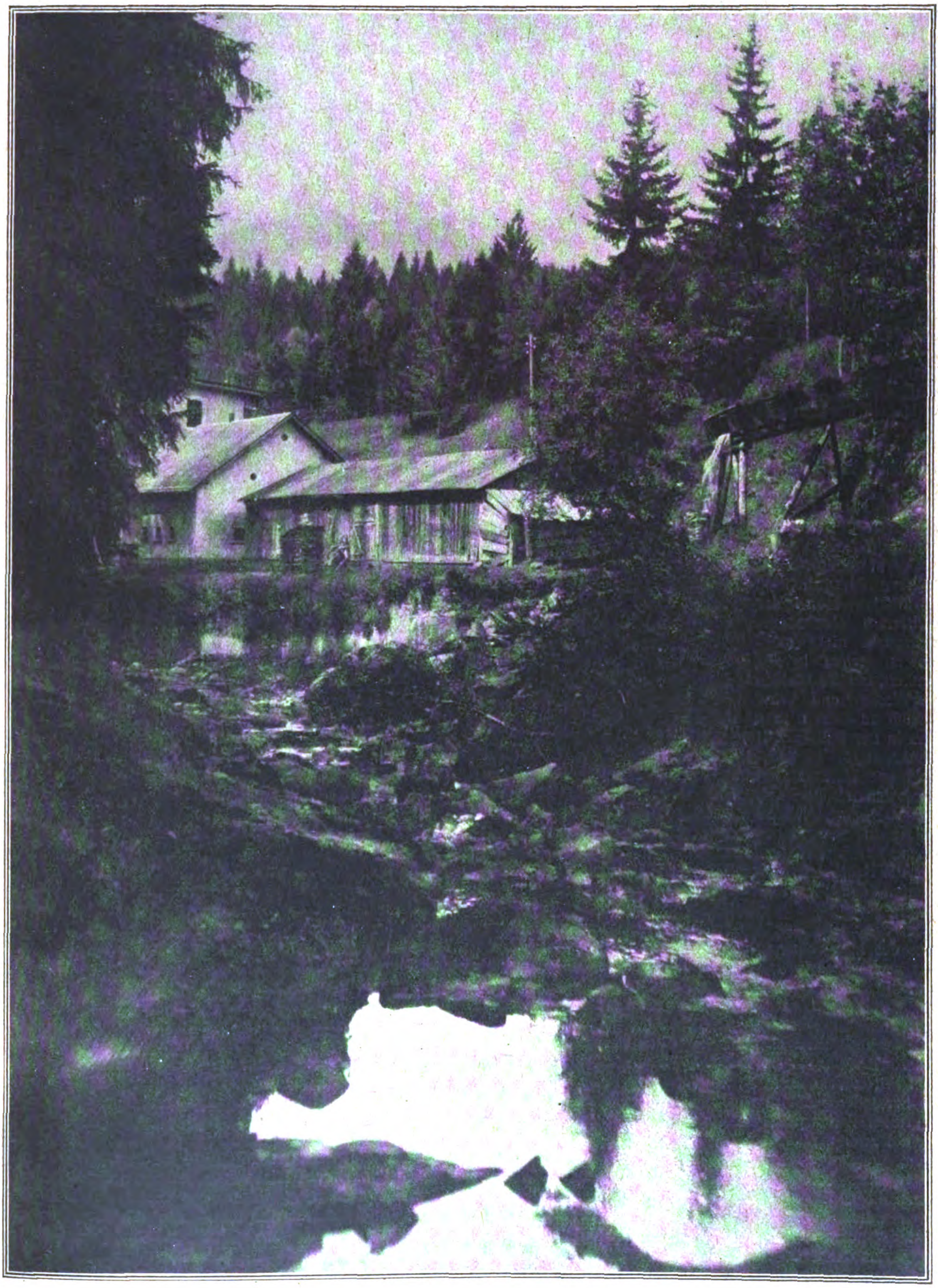
Die Wendelsteinbahn ist eine elektrische Zahnradbahn, die von Brandenburg, der ersten Station hinter Rosenheim auf der Strecke von München nach Kufstein, auf den über 1800 m hohen Wendelstein, einen der schönsten und meistbesuchten bayerischen Aussichtsberge, hinaufführt. Die Bahn geht in einstündiger Fahrt bei einer Höchststeigung von 21 Grad an der Nordseite des Wildalpenjochs und des Soins bis zum Wendelsteinmassiv, an dem ein schmales, aus dem Felsen gesprengtes Band hinaufführt. Ein hoher Steindamm führt über den Wilden Graben im Bogen zur Mitteralm und dann durch vier Tunnel zur Reindlscharte, wo das oben gemeldete Unglück sich ereignet hat.

Fehlspruch eines französischen Kriegsgerichts.

Durch das Urteil des französischen Kriegsgerichtes der 42. Infanteriedivision wurde am 17. Januar 1919 der zu St. Ingbert wohnende deutsche Staatsangehörige Josef Burger zu 10 Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Landesverweisung verurteilt. Aus der ganzen Sachlage geht hervor, daß Burger das Opfer einer Verwechselung geworden ist. Die liberale Volkspartei des Saargebietes hat nunmehr eine Eingabe an den Völkerbund gerichtet, in der es heißt:

„Der Fehlspruch des französischen Kriegsgerichtes ist so ungeheuerlich, daß die Regierungskommission des Saargebietes als die Hüterin des Wohles der Saarbevölkerung die Pflicht gehabt hätte, nicht eher zu ruhen, bis dieser grausame Fehlspruch wieder aufgehoben worden sei. Die Regierungskommission hätte, nachdem ihre eigenen Bemühungen erfolglos geblieben waren, den Völkerbund selbst mit der Angelegenheit befassen sollen, damit dieser auf die französische Regierung mit allen Mitteln im Interesse des Verurteilten einwirken konnte. Nachdem die Regierungskommission durch die von ihr in die Wege geleiteten Schritte eine Freilassung des unschuldig verurteilten Burger nicht hatte erreichen können, hat sie Weiteres in der Angelegenheit nicht unternommen. Mit Rücksicht darauf sieht sich die Liberale Volkspartei des Saargebietes genötigt, diesen allem Rechtsempfinden hohnsprechenden Fall dem Hohen Völkerbund mit der sehr ergebenen Bitte zu unterbreiten, er möge mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln dafür Sorge tragen, daß sofort von der französischen Regierung eine Nachprüfung des Verfahrens in die Wege geleitet und Burger aus der Haft entlassen wird.“

Unterhaltungsteil



Phot. A. Matzdorff.

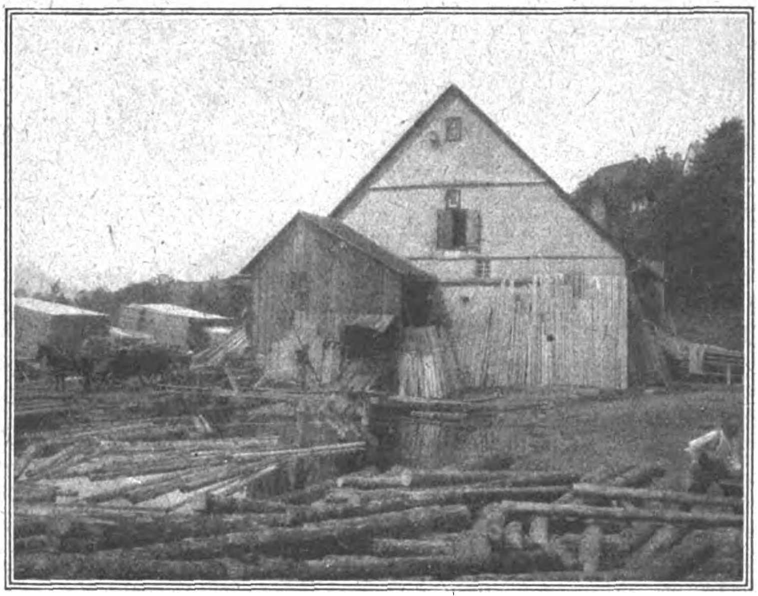
IN EINEM KÜHLEN GRUNDE: SÄGEMÜHLE AM REGEN (NIEDERBAYERN).
(Siehe den Aufsatz auf Seite 3638.)

In einem kühlen Grunde.

Von Dorothea Goebeler.

Mühlenzauber, Mühlenromantik, gibt es in deutschen Landen ein Herz, das sich ihnen verschließen kann? Draußen im Walde, am rauschenden Bach liegt die Mühle. Plaudernd läuft die Welle über das Rad, die Linden hängen ihre blühenden Zweige über das Dach, im Garten duften Rosen und „Nägelein“, die Bienen summen, Frieden überall.

Das ist die Mühle des deutschen Volksliedes, die Mühle, in der die Tanne, wie lebend wird und dem Wanderer schwermütige Weisen zuflüstert, während die „blanke Säge“ ihren Stamm durchschneidet, die Mühle, in der das Ringlein zersprang, das die ungetreue Müllerin dem Burschen gab. In einem kühlen Grunde da geht ein Mühlenrad, wem will das Herz nicht immer von neuem erbeben, wenn das alte, schlichte Volkslied erklingt. In der Mühle kehrt der Wanderer am liebsten ein, hat langer Marsch ihn müde und durstig gemacht, wie ein Stück Heimat begrüßt ihn das Haus im Tale, wo unter Wellengeriesel das Mühlrad geht. Um die Mühle webt das Märchen seine Träume. Die Mühle, Müller und Müllerin haben nicht nur unserer Volksdichtung ihre schönsten Lieder geschenkt, auch die Poeten, deren Namen die Literatur nennt, haben sie wieder und immer wieder in klingenden Versen besungen.



Sägemühle im Schwarzwald. *Phot. A. Matzdorff.*

Die neue Zeit hat der Mühlenromantik freilich ein Ende bereitet. Seit man Dampf und Elektrizität kennt, ist auch in das Mühlenwesen der Fabrikbetrieb eingezogen. Man braucht nicht mehr hinaus zu gehen in die Einsamkeit, um die Mühlen durch Wasser und Wind in Betrieb zu setzen, man hat das in der Fabrikstadt bequemer und billiger. Die Mühlenräder feiern, vermorscht und alt und moosüberwachsen hängen sie unbeweglich in den Mühlenbach. Nur hier und da ist noch eine Wassermühle wirklich in Betrieb. Zumeist ist der Müller zum Bauern geworden, zum Gastwirt und Hotelier auch. Nur zum Ergötzen der Fremden zieht er noch für einen Obulus die Schützen auf und läßt das Wasser über das Mühlrad laufen, damit es sich dreht und klappert, wie in guter, alter Zeit.

Der Gebrauch der Mühle reicht zurück bis in die Uranfänge des Menschengeschlechts. Sobald der Nomade anfing seßhaft zu werden, das Korn zu säen und zu ernten, sah er sich auch nach einem Werkzeug um, das ihm erlaubte, die Körner zu zerreiben. Nach einer sizilianischen Sage, die Plinius erzählt, war es Demeter-Ceres, die die erste Mühle erfand. Fast fühlt man sich versucht, in dieser Sage einen gewissen Kern für wahr zu halten. Ob nun Göttin der Felder, Königin, Priesterin, sicher war es eine Frau, die die erste Mühle herstellte. Auf den Schultern der Frauen lagen ja in jenen grauen Tagen nicht nur die häuslichen Arbeiten, sondern auch die Bestellung der Äcker. Sie, die das Korn säeten und ernteten, werden auch zuerst darüber nachgesonnen haben, wie man es am besten zu Mehl zerreiben könne. Die Dorier schreiben die Erfindung der Mühle allerdings einem Manne zu, und zwar dem Mylius aus Alesia, was in unserer Sprache „Mahlstadt“ heißt. Nach anderen Sagen soll ein Telchine mit Namen Mylas der Erfinder des Mühlsteins sein und in Kamiros ein Heiligtum für die Mahlgötter errichtet haben. Auch Zeus hat im Griechischen den Beinamen Myleus, d. h. Müller. Auf den Wandbildern in den ägyptischen Pyramiden werden Mörser und Siebe zur Mehlbereitung benutzt. Moses und Homer erwähnen bereits die Mühle mit zwei Steinen.

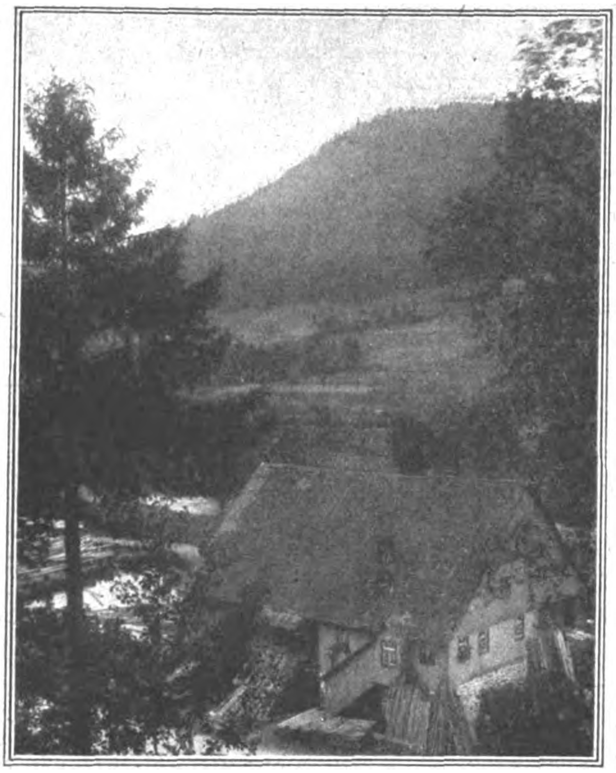
Nach der ältesten Mahlmethode wurden die Körner einfach zwischen den Steinen zerrieben. Das war eine Arbeit, die der Frau oblag, den Mägden, aber auch den Sklaven und Unfreien. In alten nordischen Heldenliedern wird oft erzählt von den Mühlmägden, die, während sie das Korn zerreiben, alte Weisen singen. Die eine singt sich ja denn auch richtig in des Königs Herz hinein. Im skandinavischen Norden hat man in den vorzeitlichen Wohn- und Begräbnisstätten ja noch verschiedene solcher Mühlen aus der Steinzeit gefunden, die sogenannten Riesenhacken, große, ausgehöhlte Steinblöcke, in deren Mulden man das Korn mit runden Steinkugeln zerrieb. Auch in Ungarn fanden sich solche Mühlen, hier wurden zum Reiben aber flache Steine genommen. Die Bronzezeit scheint dieselben auch im Norden gekannt zu haben. Als der Bedarf an Mehl stieg und der einfache Handbetrieb nicht mehr ausreichte, sah man sich nach anderen Hilfsmitteln um. Mithridates soll schon im ersten Jahrhundert vor Christi die Wassermühle erfunden und benutzt haben. Bei der Belagerung Roms durch die Ostgoten baute Belisar die ersten Schiffsmühlen und ließ sie durch die Wasser des Tiber treiben (573). In den Donauländern sind diese Schiffsmühlen noch heute in Gebrauch. Wer je in schönen Friedenstagen die wundervolle Donaufahrt durch Ungarn gemacht hat, dem sind wohl auch noch die Donaumühlen in Erinnerung. Weltverlassen, in verträumter Poesie liegen sie inmitten der großartigen Einsamkeit der Steppe auf dem breiten Strome und mahlen Tag und Nacht, oft die einzigen Spuren von menschlichem Schaffen auf Stunden in der Runde.

Im alten Rom muß man daneben aber auch schon etwas weiter gewesen sein in der Mühlentechnik. Wandmalereien in Pompeji zeigen größere Mühlen mit zwei Steinen, die durch Pferde in Bewegung gesetzt wurden.

In Deutschland tauchten die ersten Wassermühlen im 2. Jahrhundert auf, aber auch die Windmühle war hier schon früh zu Hause. Wasser und Wind blieben denn auch des Müllers tätigste Gesellen bis in die neue Zeit hinein, sie sind es ja vielfach auch noch heute. Das 19. Jahrhundert brachte uns dann aus Amerika den Großbetrieb. 1825 wurde in Magdeburg die erste Dampfmühle errichtet. 1834 fing man an, die Mühlsteine durch eiserne Walzen zu ersetzen. Gemahlen wurde in den Mühlen sehr bald nicht bloß das Korn, sondern auch noch manches andere. Unser eines Bild zeigt die Anlage einer alten Papiermühle bei Augsburg, andere führen uns zu den Säge- und Schneidemühlen in den Bergen, dahin, wo der Tannenbaum des Volksliedes zu weißen Brettern zerschnitten wird. Es gibt im Spreewald und wohl auch anderwärts Ölmühlen, in denen man aus dem Leinsamen das goldene Öl gewinnt, ein wunderbarer würziger Duft schiebt um ihre Gänge. Es gab früher auch Pulvermühlen, die ihrem gefährlichen Material entsprechend zumeist ganz einsam im Walde lagen.

Wie gesagt, die neue Zeit hat in den Mühlenbetrieb auch neuen Geist gebracht; aber trotzdem, der alte Mühlenzauber ist geblieben. Noch ist es der Mühlstein und nicht die Eisenwalze, die das bunte Vöglein im Märchen der bösen Stiefmutter um den Hals wirft, noch werden tausend raunende Stimmen lebendig, wenn wir draußen im Walde in das Mühlenwirtshaus treten oder wenn auf kahlen Heidehügeln die große Holländerin ihre Flügel im Winde dreht. Immer war der Müller im Volksglauben eine geheimnisvolle, in allen schwarzen Künsten wohlerfahrene Persönlichkeit. Weit draußen wohnte er bei Wasser und Wind fernab den dichten Straßen des Dorfes der Stadt, in Einsamkeit und Stille; das trug schon von vornherein dazu bei, ihn mit allerhand Aberglauben zu umspinnen. Ein Müllerssohn ist es, der im Märchen das geheimnisvolle „Tischlein deck dich“ findet, den „Wunderesel“ und den „Knüppel aus dem Sack“. Immer hat der Müller einen Kobold bei sich, einen „Unnererdschken“, ein

„Rothütchen“, das ihm den Reichtum mehren hilft und ihn vor allen Gefahren bewahrt. Mit heimlichem Neide freilich sah und sieht das Volk auf den reichen Müller, und allerhand böses Geraune von schlecht gefüllten Säcken, von Mehl, in dem mehr Sand als Weizen zu finden ist, geht um. Immer ist im Volksmund der Müller der Geizige, der Harte und Unbarmherzige. „Der Bäcker mit der Grätze, der Müller mit der Metze, der Schneider mit der Scheer, wo kommen die drei Spitzbuben her?“ fragt mit derber Grobheit ein alter niederdeutscher Spruch. Auch den Müllerinnen sagt der Volksmund nicht viel Gutes nach. Daß sie es in der Liebe mit der Treue nicht genau nehmen, weiß nicht nur das Lied vom zersprungenen Ringelein zu melden. Schlimmer ist schon die Sage, daß sie sich nachts in schwarze Katzen oder gar in Wehrwölfe verwandeln und so dem arglosen Wanderer oder dem vertrauensvoll und friedlich schlummernden Herbergsgast das Blut auszusaugen suchen. Manch Märlein erzählt von dem Mühlenburschen, der nachts der heimtückisch lauernden Katze die Pfote blutig schlägt und am Morgen die schöne Frau Meisterin mit verbundener Hand herumwandern sieht.



Phot. A. Matzdorff.

Sägemühle in Oberbayern.

Eine ganz besondere Gestalt ist auch der Müller Pumpfuß oder Pumpan, der besonders in der Mark zu Hause ist, eine Art Eulenspiegel und Rübezahl, hinter dem sich offenbar altgermanische und wohl auch slawische Wind- und Wettergottheiten verbergen.

„Miß das Korn nur richtig ein,
Pumpan guckt zum Dachloch rein!“

Ruft ein altes Lied den Müllern warnend zu. Pumpan zieht von Mühle zu Mühle, nimmt Dienste als Mühlenknappe und bringt dem Meister, je nachdem er sich führt, Heil und Segen oder allerhand Schabernack in das Haus. „Pumpans“ kaufte man früher den Kindern auf Jahr- und Weihnachtsmärkten, es waren das Scherzfiguren aus rauhem Wollenzeug, mit einem Rohrkolben, einer Schmakeduzie oder Bumskeule im Arm, die man auf drei Fingern an einem Faden tanzen ließ, um sie dann den Buben und Mädeln plötzlich auf die Nase zu schnellen.

Eine „Pumpansmühle“ soll jene große Holländerin gewesen sein, die früher auf dem Bebelsberge bei Potsdam gestanden hat, da, wo sich heute inmitten der Herrlichkeit des alten Kaiserparks der Flatowturm erhebt. In diese Mühle hat Pumpan oft gemahlen. Es soll da auch einen besonderen Gang gegeben haben, den hatte noch Markgraf Hans von Küstrin angelegt, in ihm wurde den grob märkischen Junkern, ehe sie zu Hofe gingen — der Fleetz abgeschliffen.

Die alte Pumpansmühle steht längst nicht mehr, noch aber erhebt sich über Potsdam, auch ein Wahrzeichen der schönen Havelstadt, die große Holländerin bei Sanssouci, die „historische Mühle“. Die Geschichte vom Müller von Sanssouci haben wir alle einmal in der Schule gelernt, historische Wahrheit steckt nicht dahinter, das wissen wir auch alle lange schon. Nicht der Müller hat die Mühle hergeben sollen, er hat sie im Gegenteil los sein wollen, weil ihm der Schloßbau den Wind genommen und sein Gewerbe lahm legte. Der Alte Fritz hat sich eigentlich bei den Unterhandlungen nichts weniger als königlich benommen, aber was tut das? Wo eine Sage sich

Phot. A. Matzdorff.

Alte oberschlächtige Wassermühle.

eingenistet hat, da hat sie auch noch immer über die Geschichte triumphiert. Der Müller von Sanssouci lebt und wird leben, auch wenn wir alle schon lange gestorben sind. — Und so webt der alte Mühlenzauber denn immer weiter und umspinnt Mühle, Müller und Müllerin. Wer seinen Stimmen recht zu lauschen versteht, dem wird — da unten in der Mühle — noch manche Stunde süßer Träumerei beschert sein.

Maurach Makarebo 05244 Medikabo ....

oder der Internationale Telegraphisten-Wettstreit in Berlin.

Von Dr. Albert Neuburger.

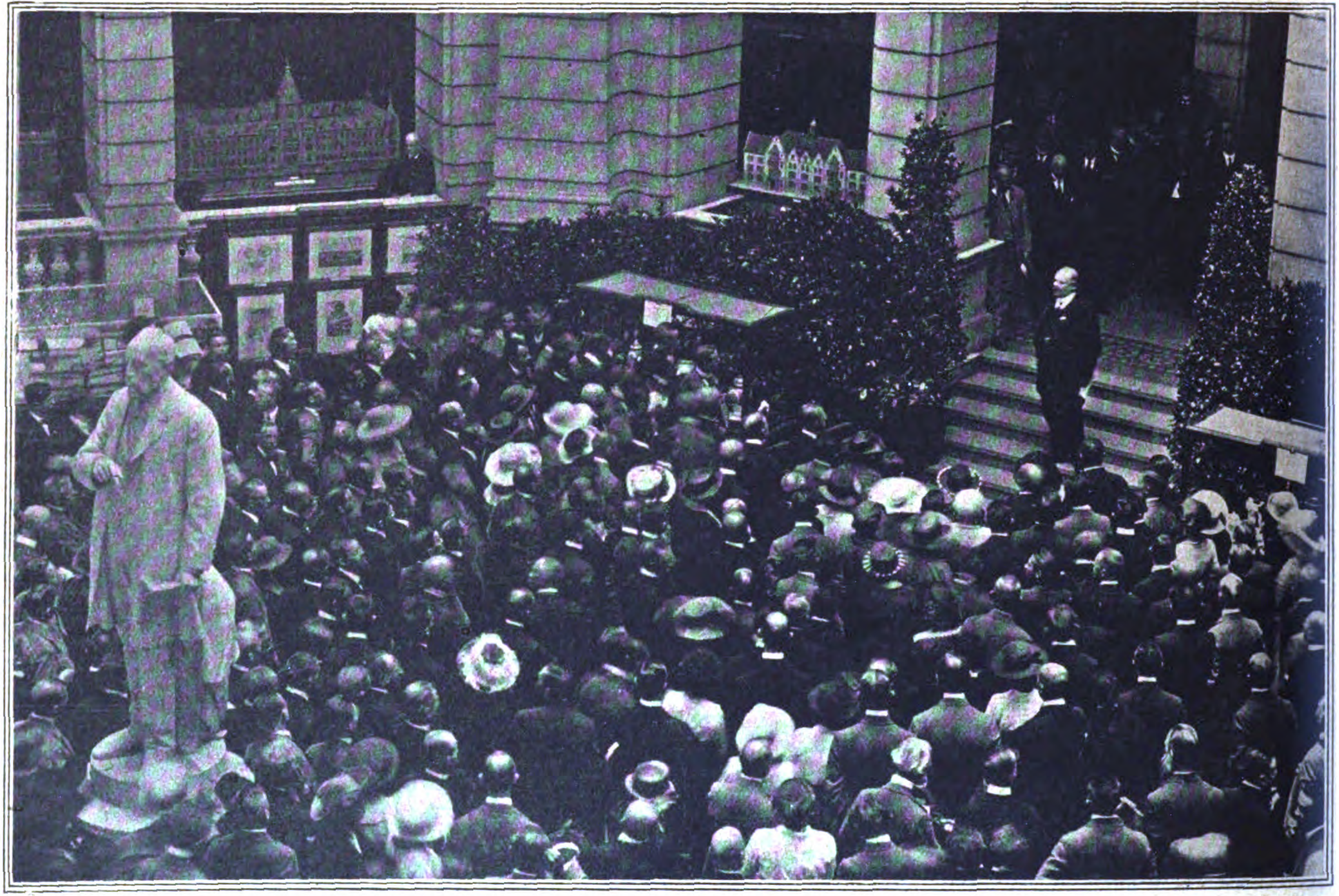
Maurach Makarebo 05244 Medikabo .... Welche Sprache ist das? Welches Lexikon man auch zur Hand nehmen möge, man wird sie darin vergeblich suchen! Also kann es sich nur um die längst ausgestorbener Völker, wie der Azteken oder um die der Wilden, also der Zulukaffern, der Hottentotten, vielleicht auch der australischen Buschneger handeln. Der Sprachforscher, dem wir sie vorlegen, wird jedoch zu unseren Vermutungen verneinend den Kopf schütteln. Diese merkwürdige Sprache läßt sich in kein irgendwie geartetes Idiom übersetzen, keinerlei Sinn liegt den Worten zugrunde, niemals wurden sie von eines Menschen Mund ausgesprochen, und nur drei Tage lang haben sie existiert. Nun gehören sie der Vergangenheit, der Geschichte an. Es handelt sich um Wortbildungen, die eigens für den großen Internationalen Telegraphistenkongreß zu Berlin erfunden wurden, dessen bedeutsamste Veranstaltung ein telegraphisches Wettschreiben war. Hätte man für dieses Wettschreiben auf den verschiedenen Telegraphenapparaten Wörter oder Sätze aus der Muttersprache der Teilnehmer gewählt, so hätte die eine Nation vielleicht einen Vorsprung vor der anderen gehabt; denn es ist nicht zu leugnen, daß sich manche Sprachen leichter telegraphieren als andere. Man mußte also möglichst gleichmäßige Bedingungen schaffen, um eine gerechte Wertung der Geschicklichkeit zu erzielen. So setzte man Wörter zusammen, die keinen Sinn haben, und die von allen Teilnehmern, aus welchem Lande sie auch stammen mochten, abtelegraphiert werden mußten: maurach makarebo 05244 usw. usw.

Die Beteiligung an der Veranstaltung war über alles Erwarten groß. Zum Wettstreit hatten sich allein aus Deutschland 213 Teilnehmer eingefunden, aus Österreich waren 10, aus der Schweiz 3, aus Italien 73, aus den Niederlanden 9, aus Rußland 8, aus Spanien 3, aus Portugal 8, aus Dänemark 14, aus Ungarn 4 erschienen. Des weiteren waren Vertreter Norwegens, der Tschechoslowakei, Jugoslawiens, des Freistaates Danzig usw. anwesend.

Die Veranstaltung wurde mit einer Festsitzung im Reichstag eröffnet, in der Reichstagspräsident Loebe die Gäste begrüßte und Staatssekretär Dr. Bredow ausführte, daß die Mailänder Telegraphisten den Ruhm beanspruchen könnten, den ersten internationalen Wettstreit dieser Art veranstaltet zu haben. Sie waren es, die im Jahre 1899 zur Voltafeier in Como eingeladen hatten. Zwölf Jahre später, im August 1911, wurde anläßlich des fünfzigjährigen Bestehens des Königreichs Italien vom Ministerium der Post und Telegraphen ein großer Wettstreit veranstaltet, an dem mehr als zweihundert Telegraphisten aus 17 Ländern teilnahmen. Seitdem sind elf Jahre vergangen, und die Welt hat ihr Antlitz von Grund auf ändern müssen, ehe es möglich war, wieder an eine internationale Veranstaltung dieser Art heranzutreten. Neben den deutschen Teilnehmern waren fast zweihundert Angehörige fremder Verwaltungen erschienen, unter ihnen auch der Vorkämpfer der Wettbewerbe Emilio Geronimi aus Mailand, der sich in Como mit Joseph Gruber aus München in den Siegespreis teilte.

Alles in allem beteiligten sich also etwa 420 Teilnehmer an dem Wettstreit, der im großen Saale des Telegraphenamtes in der Artilleriestraße ausgetragen wurde. Hier stehen auf langen Tafeln die Apparate aufgestellt, an denen die Kräfte erprobt werden sollen. An sechs Systemen wird gearbeitet.

Da sehen wir zunächst einmal den altehrwürdigen Morseapparat, der die Schriftzeichen in Form von Punkten und Strichen wiedergibt und der aus den großen Telegraphenämtern fast ganz verschwunden ist. Dann an einer anderen Tafel Hughesapparate, die jetzt so viel gebrauchten Ferndrucker,



Phot. John Graudenz, Berlin.

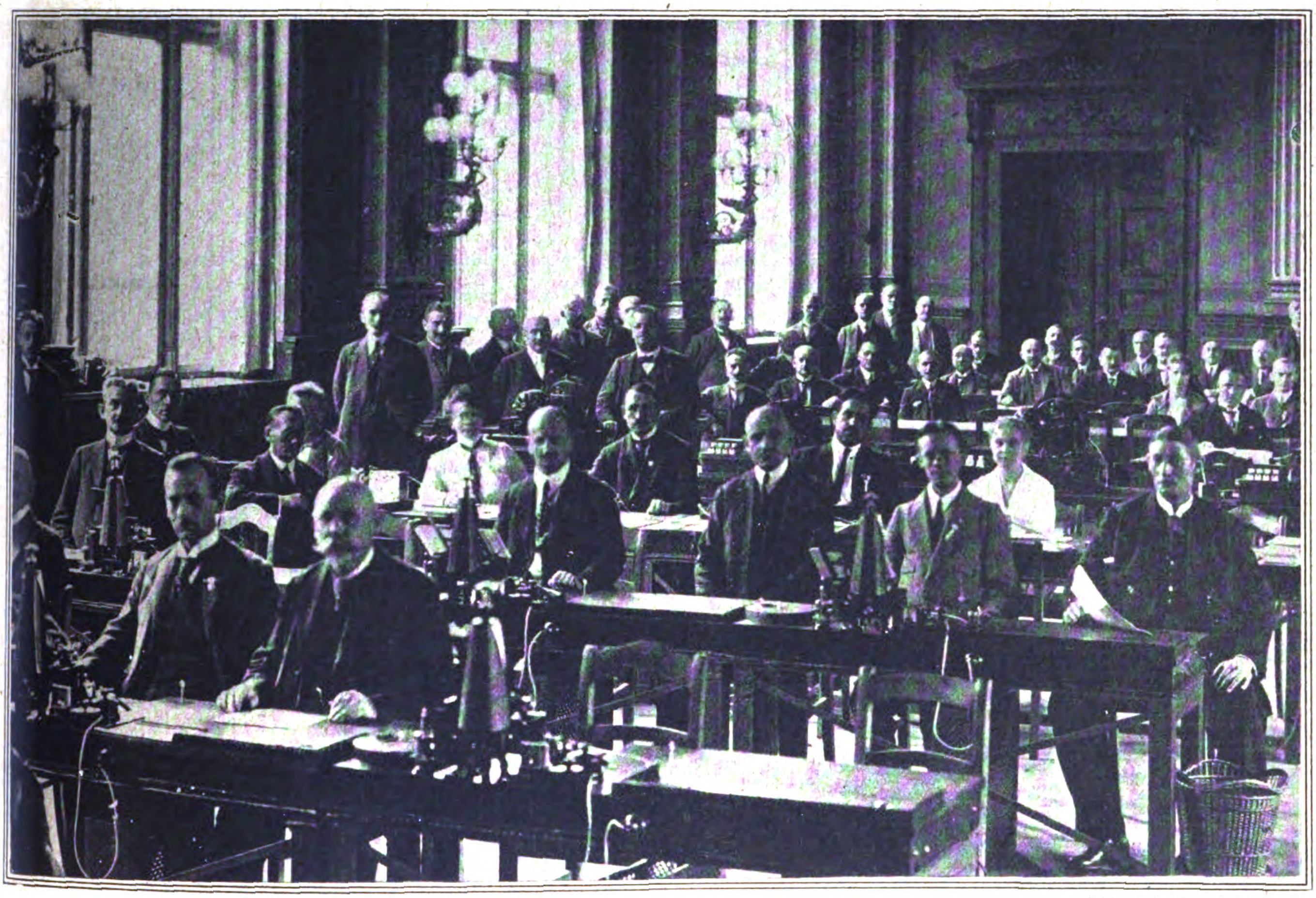
Begrüßung der Teilnehmer am internationalen Telegraphisten-Wettstreit im Reichspostministerium durch den Reichspostminister Giesberts.

die die Telegramme in Buchstaben niederschreiben. Die Baudotapparate schließen sich an, sie haben nur fünf Tasten, auf denen die Finger des Telegraphisten ständig liegen bleiben ohne abgehoben zu werden. Durch Drücken bestimmter Tastenkombinationen entstehen die Buchstaben. Dann sind die Einrichtungen vertreten, die den Zwecken der Schnelltelegraphie dienen. Bei ihnen werden die Buchstaben zunächst einmal in Form von Löchern in Papierstreifen eingestanzt. Diese Papierstreifen werden dann rasch durch die Telegraphenapparate hindurchgezogen, und es gelingt so auf hohe Telegraphiergeschwindigkeit zu kommen. Der Siemens-Lochtaster und der Locher nach Wheatstone stehen zu diesem Zwecke bereit. Auch der „Summer“ ist vertreten, mit dem man die drahtlos ankommenden Nachrichten durch das Gehör aufnimmt.

Schon im Vorraum des Saales vernimmt man das Klopfen und Klappern der Apparate. Eben beginnt eine neue Gruppe zu schreiben. An der Stirnwand hängt eine Normaluhr mit großem Sekundenzeiger. Daneben eine Glocke. Ein Glockenzeichen ertönt. Die Damen und Herren der Gruppe setzen sich zurecht. Die Hand liegt auf der Taste, vor den Augen ein dicker Stoß bedruckter Blätter. Es sind die Telegramme, die abzusenden sind: „Maurach, makarebo 05 244 Medikabo usw.“ — wir kennen ja jetzt den Text! Hinter jedem Teilnehmer steht ein Kontrolleur. Das zweite Klingelzeichen! Das Hämmern und Klopfen beginnt. Unverwandt sind die Augen auf die so fremde und deshalb schwierig zu lesende und aufzunehmende Schrift gerichtet. In gleichmäßigem Takte arbeiten die Finger. Rasch rollt sich der Papierstreifen ab, der die Schrift entweder in Form von Punkten und Strichen oder in Buchstaben oder in Lochkombinationen aufnimmt. Eine volle Stunde wird geschrieben. Dann ertönt das dritte Klingelzeichen. Die Gruppe ist von ihrer schweren Arbeit erlöst! Sie macht einer neuen Platz. Die von ihr geschriebenen Telegramme werden eingesammelt und nun von den Preisrichtern bewertet.

Diese Bewertung ist eine schwierige Sache! Zunächst einmal kommt es darauf an, wer in der Stunde die meisten Wörter abtelegraphiert hat. Dann aber müssen diese Wörter auch richtig geschrieben sein. Jeder Fehler wird registriert und durch eine Verminderung der Punktzahl gewertet. So muß also Wort für Wort der Wiedergabe mit dem schwierigen Originaltext verglichen werden. Drei volle Tage lang wurde so im großen Saale des Telegraphenamtes in der Artilleriestraße geschrieben und geschrieben. An allen Apparaten löste eine Gruppe ständig die andere ab. Wer wird der Sieger sein? Drei Arten von Preisen sind vorgesehen. Zunächst einmal der Meisterschaftspreis, der nur von einem Telegraphisten gewonnen werden kann, der an drei Systemen und Apparaten mit je einem Preise ausgezeichnet wurde. Dann die Länderpreise. Sie fallen jenen Ländern zu, die an den einzelnen Apparatsystemen die meisten mit Preisen ausgezeichneten Teilnehmer aufweisen. Endlich die Großen Preise oder Systempreise, die für die besten Leistungen an einem bestimmten System verliehen wurden.

Am Spätabend des dritten Tages hat man sich im großen Kuppelsaale des Reichspostmuseums zur Preisverteilung versammelt. Auf zwei langen Tafeln sind die Preise ausgestellt, von denen natürlich der Meisterschaftspreis die meiste Aufmerksamkeit erregt, ein vom Reichspräsidenten gestifteter großer, silberner Pokal. Wem wird er zufallen? Die Spannung steigt aufs höchste, die Geduld wird etwas auf die Probe gestellt. Denn noch immer tagt das Preisgericht, noch läßt sich auch nicht im entferntesten ahnen, wie die Ergebnisse sein mögen. Endlich erscheinen die Preisrichter. An ihrer Spitze der Ehrenvorsitzende, Staatssekretär Dr. Bredow. Musik und Gesang ertönen, ein Prolog wird gesprochen und nach einigen einleitenden Worten weist Staatssekretär Dr. Bredow darauf hin, daß 72 Preise zur Verteilung kommen. Der Meisterschaftspreis fällt an Österreich. Sein Träger ist Herr Oskar Schindler aus Wien, der unter lebhaftem Händeklatschen der ganzen Versammlung von seiten des Preisgerichts aufs herzlichste beglückwünscht wird. Und nun verliest Geheimer Postrat Kehr, der Vorsitzende des Preisgerichts, die Namen der übrigen Preisträger. Sie beginnt mit Frau Telegraphengehilfin Erna Bansemer-Breslau, die eine in der Geschichte der Telegraphie einzig dastehende Leistung vollbracht hat. So gewaltig ist diese Leistung, daß das Preisgericht sich nicht enthalten konnte, in seiner geheimen Sitzung ein Hoch auf diese Meisterin auszubringen. Frau Bansemer hat nicht weniger als 8556 Punkte erhalten und in einer Stunde die unglaubliche Zahl von 2888 Wörtern ohne jeden Fehler niedergeschrieben! Von ihrer Tüchtigkeit scheinbar selbst ganz überrascht und etwas verwirrt verbeugt sie sich nach allen Seiten. Der Beifall will nicht enden! Man sieht es der kleinen, zierlichen Dame nicht an, daß sie über



Phot. John Grandenz, Berlin.

Eine Gruppe der Teilnehmer am internationalen Telegraphisten-Wettstreit während der Arbeit im Postamt in der Artilleriestraße in Berlin.

die ungeheure Willenskonzentration sowie über die körperliche Ausdauer und Kraft verfügt, die nötig sind, um diese geradezu unbegreifliche Leistung zu vollbringen. Die nächste Preisträgerin, Fräulein Kirndörffer-München, steht nicht weit hinter dieser Glanzleistung zurück. Überhaupt hat Deutschland sehr ehrenvoll abgeschnitten. Einer der beiden Länderpreise und über ein Drittel der übrigen 65 Preise, nämlich 26, fielen ihm zu!

Preß Work.*)

Von Leo Slezak.

Pressearbeit! — Reklame! —

In Amerika ist es Grundregel, daß von allem, sei es was immer, gesprochen werden muß. —

Gut oder schlecht, es ist gleichgültig, nur reden müssen die Leute davon.

Die ungeheure Größe dieses Landes und das, bis auf einige wenige Ausnahmen, wenig gepflegte Kunstinteresse zwingen den Künstler, eine Reklame zu entfalten, die ihm anfangs widerstrebt, die aber nicht zu umgehen ist.

Gar für einen, der an erster Stelle steht und der an erster Stelle verdienen will. —

Amerika ist ein schnellebiges Land, die größte Sensation von heute morgen ist am Abend schon vergessen. Alles spielt sich in solch gigantischen Formen ab, daß man, um überhaupt bemerkt zu werden, womöglich noch lauter schreien muß als alle andern.

Da heißt es nun, sich immer und immer wieder in Erinnerung bringen, von sich reden machen, ohne rigorose Wahl der Mittel. Man hält sich zu diesem Zweck einen Presseagenten.

Dieser ist ein bei allen Blättern eingeführter Reporter, der den ganzen Betrieb, vor allem aber den Geschmack seines Publikums kennt und das allerwichtigste ist, daß das — was er schreibt, auch gedruckt wird. —

Seine Hauptaufgabe ist es, jede Woche irgendeine Geschichte zu erfinden, die, wenn sie auch noch so trottelhaft ist, durch die Blätter der Vereinigten Staaten geschleift werden soll.

Je nach der geistigen Beschaffenheit seines Presseagenten liest man in den Blättern Sachen über sich, die einem mehr oder weniger die Schamröte ins Gesicht treiben.

Allerdings, wenn man ein Jahr lang drüben gewesen ist, härtet man sich gegen so manches ab.

Bei diesen Geschichten muß man sein Augenmerk darauf richten, daß darin ja nichts von Kunst gesprochen wird.

Das liest nämlich kein Mensch.

Das wichtigste ist die „Headline!“ Die Überschrift! —

Diese „Headline“ muß nicht nur einen Extrakt des Inhalts bilden, sie muß auch neugierig machen, denn 80 v. H. der Amerikaner lesen nur die Headlines. — Aus denselben erfahren sie alles Wissenswerte und nur wenn sie einen Witz oder sonst etwas Interessantes erhoffen, lesen sie den Text. —

Eine Amerikatournee muß schon Monate vorher vorbereitet werden.

Die in Aussicht genommenen Städte werden mit Berichten gefüttert. Amateurbilder! — im Sommerheim! — in Hemdärmeln! — in der Schwimmhose! — Da dies alles schon da war, ließ ich mich im Badeanzug mit sämtlichen Orden und dem Komthurkreuz um den Hals, ein Notenblatt in der Hand, photographieren. — Überschrift: „Mister Slezak studiert in seinem Countryhouse — eine neue Rolle für Amerika.“ —

Der unglückliche Bewohner wird bei jeder Gelegenheit, überall und zu jeder Zeit versichert, daß ich in der Äolianhalle der Stadt singen werde. — Die Preise sind von fünf Dollar bis fünfzig Cents. — Wenn er in irgendeinem Hotel ein Löschblatt in die Hand nimmt, grinst ihm mein Bild entgegen. — Als Othello. — Leo Slezak! — Der größte Tenor der Welt! — Der je gelebt hat — nein — der je leben wird! —

Wo er hinkommt — aus allen Läden — in der Elektrischen — von den Litfaßsäulen — lächeln ihm meine durchgeistigten Züge entgegen. — Zuerst ist er irritiert, allmählich gehe ich dem Bedauernswerten derart auf die Nerven, daß sich bei ihm ein Haßgefühl einstellt, das vor einem Mord nicht zurückschreckt. —

Da komme ich, er kauft sich ein Billett, geht ins Konzert und ist das dankbarste Publikum.

Dankbar schon aus dem Grunde, weil er weiß, daß er nach dem Konzerte vor mir Ruhe haben wird. —

Besonders die Ankunft in Amerika muß richtig gemanaget werden.

Die Anker rasseln herunter, die Postbarkasse legt auf einer Seite an, auf der andern der Doktor und schon flitzt das schnelle Dampferchen des Newyork-Herald heran mit allen Zeitungsreportern an Bord.

Man ruft einander zu. — Halloh my boy! How dou You do? — Was machen Frau und Kinder? — Ist die Katze mit? — Die beiden Hunde? — Der große Schnauzi? —

Nun steigen sie an Bord, man begrüßt einander und jetzt kommt der Clou: ich trete ihnen mit einer Ziege und einer Schildkröte — beide an einem Schnürl befestigt, entgegen. Was ist das? —

Meine Mascotte! Mein Porte-bonheur! —

Ich bin außerstande ohne diese Ziege zu singen, sie muß im Konzertsaal mit dabei sein, auch die Schildkröte liebt mich, wedelt mit dem Schwanz, wenn ich mit ihr rede — sie darf nicht fehlen. —

Riesengelächter! — Aber es macht sichtlichen Eindruck.

Alles wird photographiert.

Wie heißt die Ziege? —

Dinorah! —

Buchstabieren Sie das.

D—ei—n—o—ar—e—eitsch—! (!!)

Fine! — Was frißt sie? —

Leberknödel. —

Oh very interesting — wie alt ist sie? —

Dreiviertel Jahre.

Oh — ist das so? —

Ja, das ist so! —

Auch die Schildkröte wird gewürdigt — nur will man nicht glauben, daß sie mit dem Schweif wedelt. — Ich beschwöre es! — Große Sensation. —

Slezak ist crazy — ist verrückt geworden — er singt nur mit einer Ziege am Schnürl. —

Bei der Ankunft in Hoboken — ist Mister Hänsel, mein Impresario, am Pier — mit einem Kinooperateur.

Wir lassen alles aussteigen, dann werden einige Aufnahmen — auf hoher See — gemacht, — auf der Kommandobrücke.

Ich halte entweder ein Fernrohr in der Hand — oder starre auf den Kompaß. —

Dann am Promenadedeck, in den Liegestühlen, wo sich die ganze Familie um mich gruppiert — alle Viecher — und als Hauptattraktion — die Ziege. —

Ich nehme den sonnigverklärten Gesichtsausdruck des beglückten Familienoberhauptes an. —

Zum Schlusse gehen wir von Bord, begrüßen eine enthusiastische Menge, die uns zujubelt und die gar nicht da ist. —

Dieser Film ist für alle Kinos in Amerika und namentlich für die Städte, wo ich konzertiere, bestimmt.

Von nun an verfolgte mich die Ziege überall. —

Oh Mr. Slezak, where is your pet-goat? —

Wo ist Ihre Lieblingsziege? —

Wo ich die Ausreden alle hernahm, ich weiß es nicht — aber eines Tages erklärte ich mit vibrierender Stimme: „Dinorah ist dead!“ — Sie ist an einem Stückchen Gulasch, das ich ihr unvernünftigerweise zu fressen gab, erkrankt bekam Lampenfieber und — — vorbei! — —

Wo ist sie gestorben? —

In Washington — im Palacehotel im 21. Stock — Zimmer Nr. 2480. —

Ist das so? —

Ja, das ist so! —

Bis auf einige Kondolenzen und Ermunterungen, daß ich auch ohne Ziege werde singen können — denn man soll nicht so abergläubisch sein — war ich dieses Phantom endlich los.

Sie war von einem polnischen Juden aus dem Zwischendeck ausgeliehen

Eines Tages lese ich in den Zeitungen, daß ich nur deshalb so groß und stark geworden bin, weil ich in meiner Jugend immer barfuß ging. — Ich singe auch bloßfüßig. — Das sei gut für die Stimme.

In Wakfield war das Publikum sehr indigniert, weil ich Lackstiefel an hatte. —

---

*) Wir entnehmen diese lustige Schilderung amerikanischer Reklame dem eben erschienenen, köstlich humorvollen Buche des berühmten Sängers: „Meine sämtlichen Werke“, Verlag von Ernst Rowohlt, Berlin.

In den Voranzeigen der verschiedenen Städte, wohin die Metropolitanoper gastieren ging, wurden die Künstler, die als Stars an erster Stelle stehen, dem Publikum vorgestellt, — von Jedem wurde irgend etwas Besonderes erzählt. — Von mir sagte man, daß ich ein tschechischer Gigant, sechs Fuß, vier Zoll hoch bin — und dreihundert Pfund wiege. — Vom Kollegen Dhin Gilly, der ein Araber ist, erzählten die Spalten, daß er daheim nur in einem Hemd herumlaufe, mit einem Turban auf dem Kopf und daß es ihm maßlose Pein verursache, wenn er beim Sitzen nicht die Beine kreuzen könne. —

Von jedem wurde etwas anderes Charakteristisches erzählt.

Nun hatten wir einen Kollegen, namens Segurola, der ein Monokel trug — die Kameraden behaupteten, er schliefe damit. Mr. Gade, dem Preßmanager fiel, obwohl Segurola ein großer Künstler war, nichts Markantes ein, so schrieb er:

„Mr. Segurola ist der einzige Mensch in der Company, dessen Vertrag ihm gestattet, eine Caramella, ein Monokel, zu tragen.“

Das amerikanische Publikum ist ungeheuer naiv und kindlich in punkto Zeitungsnotizen und frißt die unglaublichsten Trottelhaftigkeiten mit rührender Empfangsfreudigkeit.

Die Komödie, die ihm beim Bedanken, vor dem Vorhang vorgemacht wird, würde sich kein anderes Publikum gefallen lassen.

Eine berühmte, reizende Kollegin, eine Amerikanerin, sang die Gänsemagd in Humperdinck's Märchenoper „Die Königskinder“. Eine kleine Schar Gänse wurde vorher durch Füttern dressiert, so daß sie ihr überall nachliefen — was natürlich großen Jubel auslöste.

Nach Aktschluß trat die Gänsemagd vor den Vorhang mit einer Gans unter dem Arme und zwickte dieselbe irgendwo hinein, daß das liebe Tierchen gellend aufschrie. — Das Publikum war beglückt und fand es — lovely.

Voll Neid ging ich auf die Bühne und erklärte meiner Kollegin, daß ich beim nächsten Lohengrin mit meinem Schwan unter der Achsel mich vor dem Vorhang bedanken würde.

Triumphierend sagt sie: „Das kannst Du tun, aber schreien wird er nie, denn er ist ausgestopft.“ —

Es war in Chicago. —

Im Zirkus Ringling, dem Nachfolger von Barnum und Bailey, wurde ein Kamel geboren. —

Meine Kollegin Emmy Destinn und ich wurden gebeten, dieses Kamel aus der Taufe zu heben. —

Wir fuhren in den Zirkus, es war an einem Vormittag, dort wurde im Beisein der Presse das Kamel getauft, indem man ihm einen Lorbeerkranz um den Hals hängte und meine liebe Emmy ihm, dem Kamel, den Namen „Leo“ gab

Daraufhin wurde auch mir ein Lorbeerkranz um den Hals gehängt. Großes Hallo, ich wurde mit meinem Namensvetter photographiert, die Destinn auf der andern Seite und so hatten die Zeitungen wieder Stoff für kurze Zeit. —

Als wir den Zirkus verließen, erklärte ich feierlich:

„Liebe Emmy, das sage ich Dir, das nächste Rhinozeros, das zur Welt kommt, bekommt von mir den Namen „Emmy“.

In den Blättern von Chicago stand in Riesenlettern zu lesen: „Miß Destinn and Mister Slezak christian baby camel.“

Ein andermal meldete sich ein Herr bei mir.

Wer sind Sie? —

Ringkämpfer. —

Was wünschen Sie? —

Ich habe in der Zeitung gelesen, Sie seien in Ihrer Heimat ein preisgekrönter Ringkämpfer und will Sie einladen, mit mir ein Match auszutragen. —

Mehr fehlte mir nicht! —

Mit Mühe und Not redete ich dem Manne sein Vorhaben aus, indem ich mich von vornherein als besiegt erklärte, mit der Motivierung, daß ich, wenn ich singe, nicht ringe. —

Man erlebt viele solche Geschichten und muß sich, so gut es eben geht, aus der Affäre ziehen.

Humoriſtiſches

Getroffen. In einer Berliner Volksschule wollte ein Pastor Andachtstunden für die Kleineren einführen. Zum erstenmal hatte er die Jungen um sich versammelt und sprach:

„Kinder, nun möchte ich mit euch über etwas sprechen, das wir alle haben und doch nicht genau kennen. Ja, ja, liebe

AMBI
Kleie
Grieß
Mehl
Schrot
AMBI 252

AMBI-
Schrot-u. Backmehl-
MÜHLEN
D. R. G. M.
Unübertrefflich.

Verlangen Sie Druckschrift S

AMBI-WERKE Abt.II/Z/2 BERLIN W8, Friedrichstr. 58 (Exim-Haus)

Kinder, jeder von uns kennt es, es arbeitet unaufhörlich, ganz leise tickt es, immerfort, dabei ist es ganz tief versteckt, niemand sieht es, und doch pocht und tickt es jahraus, jahrein. Nun, liebe Kinder, was mag das wohl sein?"

Die Berliner Jungen sehen sich halb verlegen, halb grinsend an, schließlich meldet sich einer:

„Herr Pastor, das ist der Gasmesser."

Gemeinheit. Ein Mann, der eine sehr hübsche, aber auch sehr launenhafte Frau hatte, erhielt einen Brief des Inhalts, daß er sofort 500 000 Mark an einem bestimmten Platz niederlegen solle, sonst würde seine Frau geraubt und entführt werden. Statt des Geldes schrieb der Gatte folgenden Brief:

„Sehr geehrter Herr Erpresser!

Ich muß Ihnen leider mitteilen, daß ich überhaupt nicht 500 000 Mark besitze, Ihre Forderung also nicht erfüllen kann. Ihr Vorschlag interessiert mich aber sehr, könnten Sie nicht eine günstigere Offerte machen?"

Ehezank. „Du brauchst nicht zu denken, daß du der einzige bist, der mich heiraten wollte; ich hatte mindestens zehn andere Bewerber!"

„Und noch keiner von den Kerlen hat sich bei mir bedankt!"

Poesie und Prosa. Schulzes gingen spazieren und lagerten sich auf einer Wiese unter einem Apfelbaum, der voll grüner, unreifer Äpfel hing. Der Wind wurde stärker, und träumerisch sagte Frau Schulze:

„Nein, hör' nur, wie der Baum hier ächzt und stöhnt."

Der prosaische Gatte erwiderte:

„Du würdest auch ächzen und stöhnen, wenn du so voll grüner Äpfel wärest."

Guter Rat. Nachts um zwei Uhr kommen zwei exotisch aussehende Leute Unter den Linden in einen Streit, der in Tätlichkeiten ausartet. Ein Grüner trennt die beiden und sagt:

„Wo wohnen Sie?"

„Ik wohn' Peking."

Der andere sagt:

„Ich sein from Kalkutta."

„Na schön," sagt der Sipomann, „dann schiebt mal beide los und macht, daß ihr nach Hause kommt."

Die Frage. Ein Jüngling, der kürzlich erst geheiratet hatte, fing wieder an, am Stammtisch zu erscheinen, an dem sonst lauter ältere und gesetzte Männer saßen. Eines Abends beugte sich der junge Ehemann zu dem Ältesten in der Runde und sagte vertraulich:

„Sagen Sie, lieber Schulze, wie lange muß man verheiratet sein, damit man mit der Frau in allem übereinstimmt und immer Frieden im Hause ist?"

„Das tut mir leid, junger Freund," sagte der alte Herr, „aber ich kann Ihnen die Auskunft nicht geben, ich bin erst vierzig Jahre verheiratet."

Die Wette. Ein Jüngling verehrte ein Mädchen und liebte es sehr, aber infolge einer angeborenen Schüchternheit und Unbeholfenheit wußte er nicht recht, wie er seine Sache nun weiterführen sollte. Endlich hatte er eine Idee.

Eines Abends saß er neben der Jungfrau auf der Bank und sagte:

„Glauben Sie, Fräulein, daß ich Ihnen einen Kuß geben kann, ohne Sie anzurühren?"

„Achü, unmöglich," sagte die Jungfrau, „wenn Sie mir einen Kuß geben wollen, müssen Sie mich doch berühren."

„Aber nein," protestierte der Jüngling, „ich kann Ihnen einen Kuß geben, ohne Sie anzurühren. Ich wette mit Ihnen um zehn Mark."

Das eigensinnige Mädchen hielt die Wette.

„Gut," sagte der Jüngling, „die Wette gilt." Er legte die Arme um das Mädchen und gab ihm einen tüchtigen Kuß. Als sie wieder frei war, sagte sie:

„Aber Sie haben mich ja doch angerührt."

„Ja," gab der Jüngling zu, „hier sind zehn Mark, Sie haben gewonnen." (Der Satirische Tag.)

Aus der Schule. Lehrer: „Sag mal Hans, hast Du schon einmal einen Storch gesehen?"

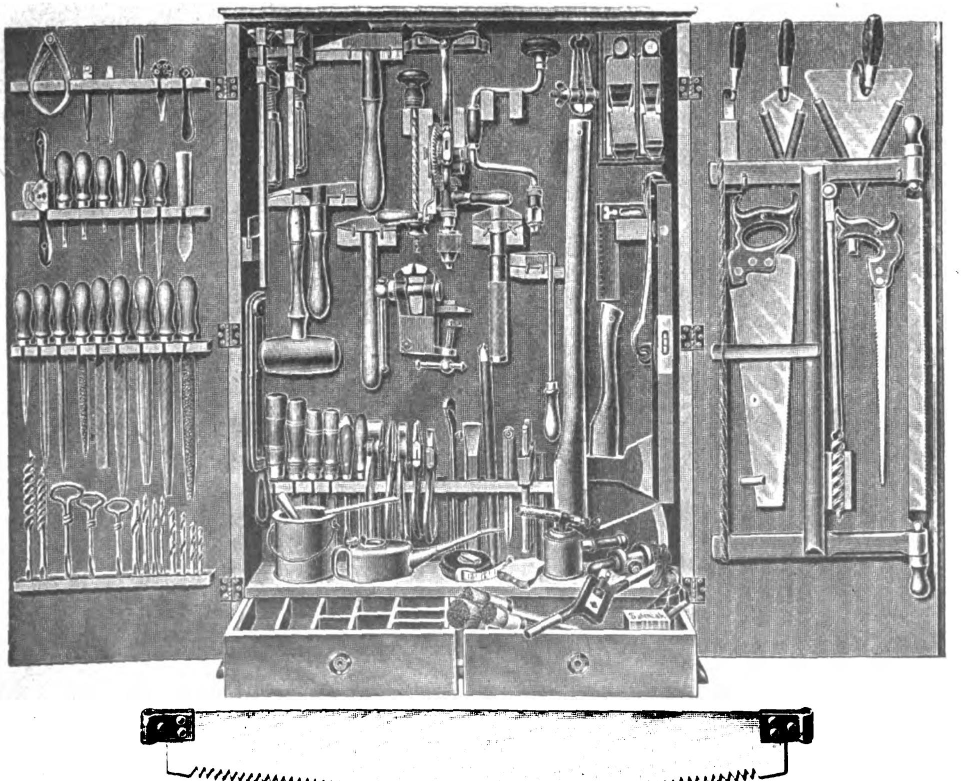
Hans: „Nein, Papa hat mich stets ins Nebenzimmer geschickt, wenn der Storch kam." („Nebelspalter.")

Unter Freunden. „Reist Du dieses Jahr nicht ins Seebad?"

„Nein, das habe ich zu Hause bequemer; Ebbe habe ich in meinem Portemonnaie und eine Flut von unbezahlten Rechnungen in meinem Schreibtisch." („Der Brummer.")

Der **Hausbaumeister**-Werkzeugschrank (ges. gesch. 269 381/9b/H 42 705)

ersetzt alle Handwerker, die auf der Farm oder Plantage häufig schmerzlich entbehrt werden, z. B. beim Versagen einer Maschine, einer Pumpe, einer Zentrifuge oder dergleichen, wodurch der ganze Betrieb eine empfindliche Störung erleidet.



Kräftige Qualitätswerkzeuge für Zimmerer, Tischler, Maurer, Blech- u. Eisenarbeiten werden in sinngemäßer Weise mit feineren Werkzeugen ergänzt, so daß alle Arbeiten, die im Hause und Betriebe vorkommen, ausgeführt werden können.

Ein kürzlich eingetroffenes Zeugnis aus Padang lautet folgendermaßen:

Padang (Sumatra), 11. Mai 1922.
Vor einigen Tagen erhielten wir nun die beiden Werkzeugschränke, und möchten wir Ihnen versichern, daß das wirklich eine erstklassige und tadellose Lieferung darstellt; so etwas haben wir hier in Padang noch nicht gesehen, und der Beifall unserer Kunden ist ungeteilt.
gez. N. V.
Industrie en Handel Mij
„Automobil & Aviatik".

Die beigegebene Bauanleitung gibt dem Laien noch viele nützliche Winke zur Benutzung der Werkzeuge und wie man Zement, Kalk und Lehmmörtel richtig zu mischen hat, wie Steine vermauert werden, wie man Holzverbindungen herstellt u. Dachkonstruktionen sachgemäß ausführt.

Die Bauanleitung enthält 56 Abbildungen zur Erleichterung der praktischen Ausführung.

Man achte auf mein gesetzlich geschütztes Warenzeichen

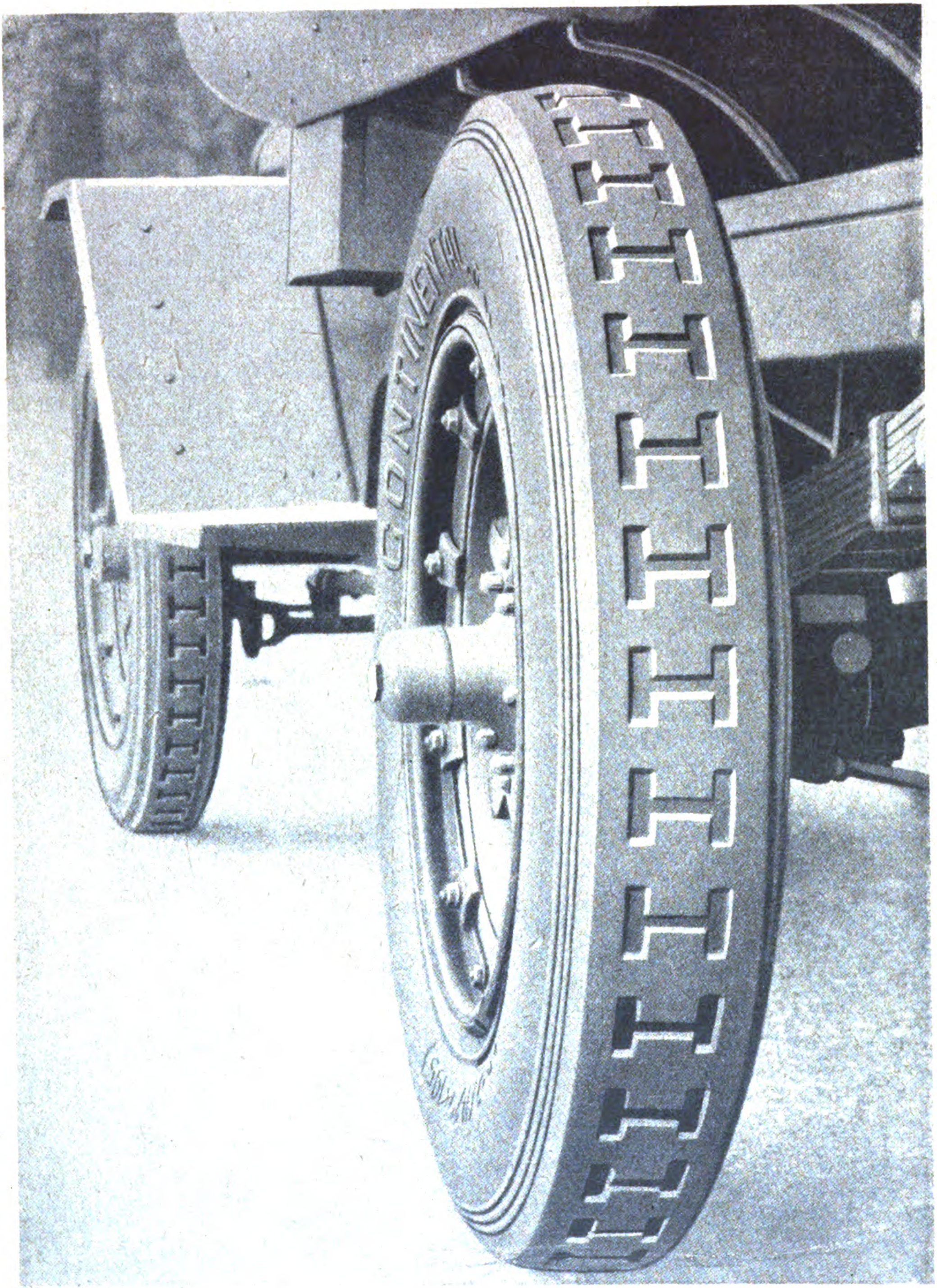
„Hausbaumeister",

welches sich an den Türen eines jeden Schrankes befinden muß.

Fabrikant: OTTO HANSEN, KIEL Hohestr. 2a

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"


CONTINENTAL

RIESENLUFTREIFEN.
(Text siehe Seite 3648.)

Das österreichische Experiment.

Der Plan der neuen österreichischen Notenbank hat in der deutschen Presse in der letzten Zeit begreiflicherweise eine sehr eingehende Darlegung und lebhafte Erörterung gefunden. Man betrachtet in Deutschland das österreichische Experiment — denn um ein solches handelt es sich einstweilen nur — mit dem selbstverständlichen Interesse eines Staates, der sich hinsichtlich seiner Finanz- und Währungsverhältnisse zwar noch nicht in der gleichen traurigen Lage befindet wie der kleine österreichische Nachbarstaat, der aber diese Zustände über kurz oder lang erreichen kann, wenn nicht eine unvorhergesehene Wendung eintritt. Auf Einzelheiten des Notenbankprojekts braucht hier nicht näher eingegangen zu werden; zu betrachten ist es jedenfalls als ein Versuch, an Stelle der zerrütteten Kronenwährung eine neue zu setzen, die internationale, weil sie Goldgeltung haben soll. Sehr bezeichnend und vielleicht einen Wendepunkt in der internationalen Finanzgeschichte darstellend ist es, wie auch das Projekt ausschlagen mag, daß man zur Stabilisierung der Währung nicht mehr zu dem alten Mittel der tatsächlichen Golddeckung zurückkehrt (weil man dieses ja gar nicht kann), sondern daß man hochwertige Devisen dem Golde gleichachtet. So hat ja auch der Versailler Friedensvertrag den Begriff der Goldmark in dem Sinne gefaßt, daß stabile und hochwertige Geldzeichen oder diesen entsprechende Wechsel als ein Äquivalent der Vorkriegsmark zu betrachten sind.

Es ist zu beachten, daß man in Deutschland dem österreichischen Projekt keineswegs dasjenige Zutrauen entgegenbringt, das es im eigenen Lande erfährt. Vor allen Dingen wird darauf hingewiesen, daß Voraussetzung für ein dauerndes Funktionieren der Notenbank und die Erreichung des mit ihr verfolgten Zweckes die Sanierung der österreichischen Staatsfinanzen ist. Österreichs Haushalt weist einstweilen noch das gewaltige Defizit von 75 Milliarden Kronen monatlich, also von 900 Milliarden jährlich auf, — und dies bei einer Einwohnerzahl von 6½ Millionen, also nur etwas mehr als dem zehnten Teil derjenigen des Deutschen Reiches. Allein der Hinweis, daß die 100 Millionen Schweizer Franken, die das Aktienkapital der Notenbank bilden sollen, für das verhältnismäßig kleine Finanz- und Wirtschaftsgebiet Österreichs bestimmt sind, läßt ermessen, wie gewaltig das Aktienkapital einer ähnlichen deutschen Notenbank sein müßte, die es unternehmen wollte, Deutschland aus dem Finanz- und Währungselend zu erlösen.

Nun lassen die aus Österreich kommenden Meldungen darauf schließen, daß man das Projekt der Notenbank mit einem Finanzdilettantismus zu verbinden scheint, der bereits sehr erheblich nach finanzieller Quacksalberei aussieht. Man weist mit Stolz darauf hin, daß das Aktienkapital der Notenbank nicht nur den gegenwärtigen Notenumlauf von 300 Milliarden Kronen voll deckt, sondern daß dies auch noch bis zu einem Betrage von 562 Milliarden Kronen der Fall sein wird. Und wenn die österreichische Regierung erklärt hat, daß sie in Zukunft keine Noten ohne volle Deckung herausgeben will, so leitet sie anscheinend daraus die Berechtigung her, erst noch die „fehlenden" 262 Milliarden auszugeben, also die österreichische Inflation fast zu verdoppeln, die österreichische Währung, die man ja neben der Goldnotenwährung beibehalten will, noch weiter zu untergraben, das österreichische Volk noch mehr verarmen zu lassen. Und wenn man in den Noten der Notenbank eine Golddeckung sieht, so kann man jede Notenausgabe bis in die Tausende von Milliarden damit rechtfertigen, daß ja eine Golddeckung vorhanden ist.

Der Fehler oder die Spitzfindigkeit der österreichischen Rechnung liegt eben darin, daß man den gegenwärtigen Kurs der Krone, der schon fast kein Kurs mehr ist, als die Grundlage annimmt. Wenn also in Deutschland ein ähnliches Experiment zustande kommen sollte, dürfte dies, wenn es überhaupt einen Sinn haben sollte, nur auf der Grundlage geschehen, daß die neuen Goldnoten die Papiermark gewissermaßen aufsaugen, daß sie also nicht eine Rechtfertigung für jede weitere Zerrüttung der Papiermark bilden, sondern im Gegenteil den Beginn einer Zurückorientierung der Papiermark zur Goldmark. Selbstverständlich hierbei ist es, daß zur Erreichung dieses Ziels die Gesundung der deutschen Reichsfinanzen Voraussetzung ist, und daß hierfür wiederum die wichtigste Vorbedingung die Befreiung Deutschlands von denjenigen Lasten ist, die jeden Versuch unserer Finanzgesundung immer wieder paralysieren, die Kaufkraft der deutschen Mark immer weiter zerstören und Deutschlands weltwirtschaftliche Kaufkraft immer mehr verringern. Ohne diese Voraussetzungen bliebe eine deutsche Notenbank ein Hirngespinst und eine Enttäuschung, die man einstweilen noch dem österreichischen Experiment voraussagen muß.

Heinrich Inheim.

Der illegitime Ausfuhrhandel.

Zu denjenigen Fragen, die den deutschen Außenhandel fortgesetzt beschäftigen und zu deutschen Wirtschaftsfragen geworden sind, steht die nach der Möglichkeit den illegitimen Ausfuhrhandel, das Schieberunwesen zu bekämpfen, obenan. Es gibt zwei Wege. Die Preise im Inlande können auf die Höhe der Weltmarktpreise gebracht werden, oder die Preise im Auslande werden auf die deutschen Preise herabgesetzt. Geschieht das erstere, erhöht unsere Industrie die Preise in Deutschland, so kommen unsere Fabrikanten — abgesehen von der Gefährdung des Marktes — mit der Wuchergesetzgebung in Konflikt. Ferner müssen aber auch die Preise im Inlande mit abhängig gemacht werden von denjenigen Aufwendungen, welche die Allgemeinheit in Deutschland durch Einfuhr von Lebensmitteln aus dem Auslande (zu den hohen Auslandspreisen) macht. Ginge man aber den zweiten Weg und würden die Preise im Auslande herabgesetzt, so wird die deutsche Volkswirtschaft auf das schwerste geschädigt, ferner aber würde der deutschen Industrie der Vorwurf des Dumping gemacht und sie vom Auslandsmarkte abgesperrt werden.

Unter denjenigen Industriezweigen, die am meisten unter dem Schieberunwesen zu leiden haben, stehen die Fabrikanten hochwertiger Fertigfabrikate in erster Linie. Deshalb hatte der Verein der Fabrikanten photographischer Artikel (E. V.), dem alle großen Firmen der weitverzweigten optisch-chemischen Industrie photograph. Artikel angehören, kürzlich die Händler aus Holland, Schweden, Dänemark und der Schweiz, nach Dresden zu einer Konferenz eingeladen, auf deren Tagesordnung als einziger Punkt stand: Der illegitime Ausfuhrhandel aus Deutschland. Die Händlervereinigung der genannten Länder hatten zu dieser Besprechung Delegierte entsandt, deren Geschäft über den engeren Kreis ihres Ortes und Landes Bedeutung hat, und mit ihnen waren auch die Vertreter der deutschen Händlerorganisationen erschienen.

Der illegitime Ausfuhrhandel hat schon zu mancherlei Mißverständnissen und Differenzen geführt. Aber auch hier bewährte sich der alte Satz, daß die Disharmonie aufgelöst, nie wieder Disharmonie, sondern immer nur Harmonie wird. In langwierigen Beratungen wurde die Frage erörtert, auf welche Art man das Schieberunwesen beseitigen könne. Und wenn man dabei nicht zu einem endgültigen Beschluß, nicht zur Entdeckung eines Radikalmittels gekommen ist, so lag dies lediglich daran, daß es nicht möglich ist, die Frage von einer Industrie zu lösen, solange wir unter dem wirtschaftlichen Druck der Entente stehen und die gesamte Weltwirtschaft an dieser Frage gleichfalls interessiert ist. Was aber geschaffen wurde, und was den Wert dieser Zusammenkunft nicht hoch genug einschätzen läßt, daß ist der Umstand, daß sich die berufenen Vertreter der hauptsächlich in Betracht kommenden Länder davon überzeugten, wie ernst es den deutschen Fabrikanten ist, auch ihrerseits mit allen Mitteln den reellen ausländischen Handel zu schützen.

Von seiten der holländischen Händler waren bestimmte Vorschläge formuliert worden, denen sich die Vertreter der anderen ausländischen Händlerorganisationen anschlossen. Aber auch die deutschen Händler hatten Gelegenheit, sich mit ihren ausländischen Kollegen zu verständigen, so daß als praktisches Resultat der Besprechung sich die Wahl einer Kommission ergab, die aus Vertretern des Fabrikantenvereines, der ausländischen und deutschen Händlervereine zusammengesetzt, die Aufgabe hat, auf Grund der Vorschläge der holländischen Händler die Frage der Bekämpfung des illegitimen Ausfuhrhandels zu lösen, soweit dies überhaupt möglich ist. Einmütigkeit herrschte aber auf allen Seiten darin, und es wurden die bindenden, verpflichtenden Erklärungen abgegeben, daß jeder einzelne dazu beitragen wird, das Schieberunwesen zunächst dadurch zu bekämpfen, daß von jedem bekanntwerdenden Falle den Fabrikanten an deren Geschäftsstelle Mitteilung gemacht wird, damit diese entsprechende Maßregeln ergreifen können.

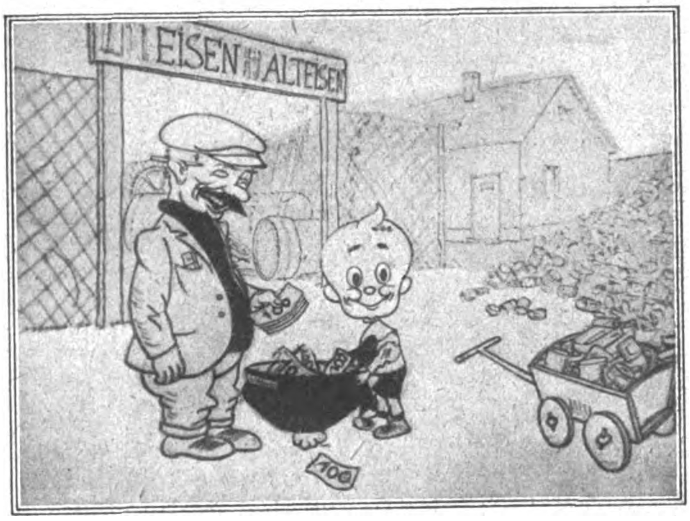
Fritz Hansen-Berlin.

Induſtrie und Technik

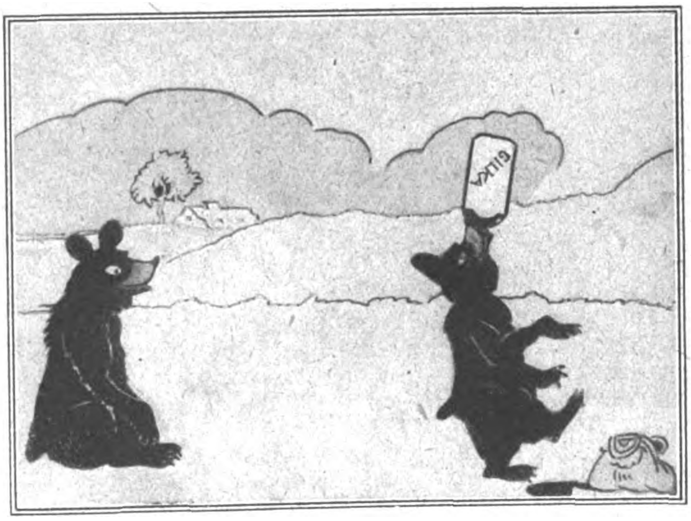
Der Film und der Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens.

Von Alfred Heidorn, Charlottenburg.

Die überaus schnelle Entwicklung der Filmindustrie hat mannigfache Vorurteile gegen das Filmwesen hervorgerufen. Viele Kreise des deutschen Wirtschaftslebens stehen diesem vielartigen und vielseitigen Filmwesen noch völlig teilnahmslos gegenüber, verkennen oder erkennen überhaupt nicht die wirtschaftliche Bedeutung des Films oder sehen nur die eine spielerische Seite des Films, kurz, den Kino-Spielfilm, das hauptsächlichste Unterhaltungsmittel der Welt. Wer sich aber einmal genauer dieses vielgestaltete Filmwesen betrachtet, wird sehr bald erkennen, daß vielleicht seit Erfindung der Buchdruckerkunst keine so wichtige Erfindung als die Kinematographie gemacht worden ist. Mit der gewaltigen Gabe Gutenbergs hat die Kinematographie gemein, daß sie ebenso Gutes und Schlechtes wirken kann, aber auch ebenso wie jene ein wichtiger Faktor unseres Kulturlebens geworden ist, den man nicht mehr aus diesem herauszudenken vermag.



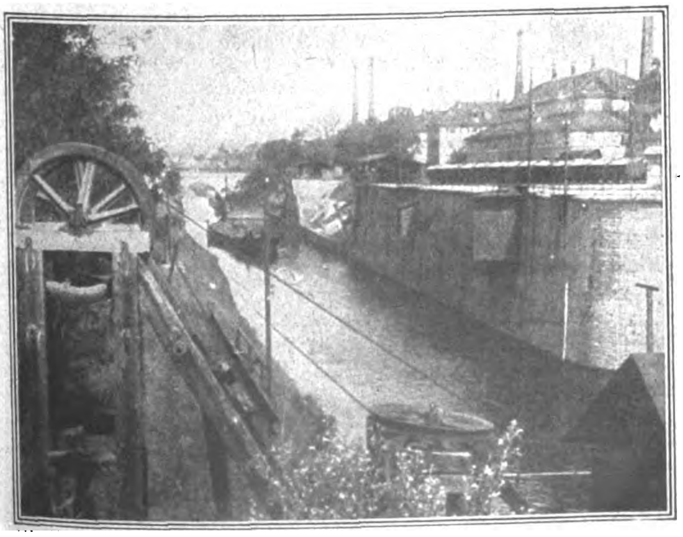
Aus Deulig-Industriefilmen:
Der Humor im Dienste der Industrie-Filmreklame.
(Zeichentrickfilm I.)



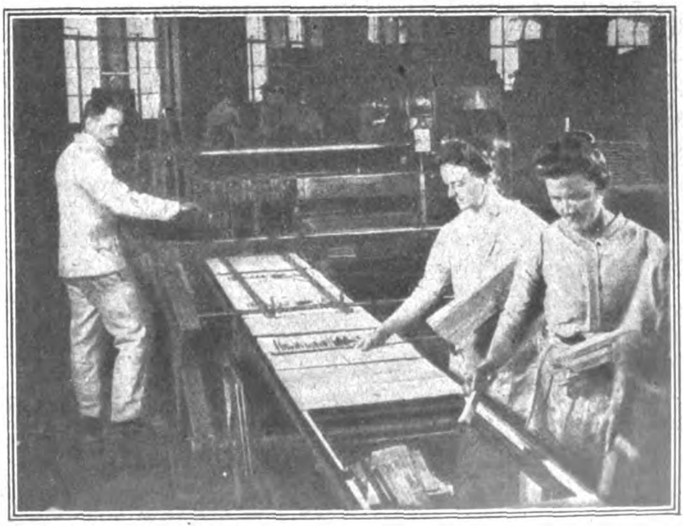
(Zeichentrickfilm II.)

Wie das gedruckte Wort, ist auch der Film ein gewaltiger Träger der Fortbildung geworden, ein getreuer Aufzeichner aller Lebensäußerungen unserer Zeit, einer der wichtigsten Diener des Wirtschaftslebens — und überall übertrifft der Film an Eindringlichkeit, Sinnfälligkeit und Einfluß bei weitem das gedruckte Wort. Darüber hinaus jedoch besitzt der Film mannigfache Wirkungsmöglichkeiten, die dem gedruckten Wort nicht innewohnen. Betrachten wir hier den Film lediglich als Wirtschaftsfaktor, so werden wir leicht erkennen, daß doch auch heute schon diese Bedeutung des Films eine ganz gewaltige ist.

Durch den Film für deutsche Arbeit und deutsches Erwerbsleben zu wirken hat man sich in rühriger Weise angelegen sein lassen. Bahnbrechend ist hier die Deutsche Lichtbild-Gesellschaft e. V., Berlin, vorangegangen. Ihr vor allem ist es zu danken, daß dem Film als Werbemittel für die Industrie, den Handel, das Verkehrswesen, die Landwirtschaft usw. immer neue Wirkungsmöglichkeiten erschlossen werden. Es ist unnötig, umständlich klarzulegen, daß ein Film von allen Kreisen gesehen wird, von Gebildeten, ja selbst Gelehrten, von Frauen und Männern, von Personen jeden Alters und Berufs, von Großstädtern und Dörflern. Ein Film wird nachweislich von Millionen von Menschen der gesamten kultivierten, d. h. bewohnten Erde gesehen; er dringt in alle Lande, in die entlegensten Dörfer. Die Verbreitungsmöglichkeiten und insbesondere die eindringliche Sprache des Films sind unübertrefflich. Ein Übersehen der in einen Film eingeflochtenen Reklame ist unmöglich, denn der Blick des Kinobesuchers ist auf den einzigen hellen Fleck im Theater, die weiße Wand, gebannt! Welche Druckschrift könnte wohl so klar geschrieben, so eindringlich, verständlich und sinnfällig wirken, wie das lebende Bild, das auch primitiv denkenden Völkern verständlich ist und jedermann von vornherein zu fesseln vermag? Wäre diese leichte Aufnahmemöglichkeit nicht in so erstaunlich hohem Maße vorhanden, so hätte niemals der Spielfilm (Unterhaltungsfilm) jene große Beliebtheit bei alt und jung und nicht jene Verbreitung erreichen können, wie dies tatsächlich der Fall ist



Werkshafen (Salzumschlag).



Maschinelle Kistenfabrikation.

In diesem Zusammenhang ist auf ein Werbeorgan besonderer Zielstrebigkeit hinzuweisen: die Filmaktualitätenschau. Sie kommt besonders für Erfindungen, aber auch für Dinge, die für die Allgemeinheit Interesse haben, in Betracht. — Nicht nur Neuheiten der Industrie, Entdeckungen, Errungenschaften der Wissenschaften usw. können in kürzester Frist über die ganze Erde bekanntgemacht werden; nein, durch den Film kann auch die Herstellungsweise eines Industrieerzeugnisses, die Verwendungsmöglichkeit, die leichte Anwendungsart gezeigt werden.

Als sehr zweckmäßig hat es sich erwiesen, die Filmpropaganda aufzubauen auf den sonstigen Werbemaßnahmen eines industriellen Werkes, gleichzeitig neue Bahnen einzuschlagen und dieser neuen Richtung die Wege zu ebnen. Gesetzt den Fall, ein industrielles Werk bringt eine neue Maschine heraus und benutzt zu ihrer Propaganda die bisherigen Reklamemöglichkeiten. Um seine Interessentenkreise nun von den tatsächlichen Möglichkeiten der praktischen Anwendung dieser neuen Maschine zu überzeugen, ist es nötig, einen sinnfälligen Eindruck von der Arbeit der Maschine durch Schrift und Bild zu geben. Wie könnte dies leichter geschehen, als durch den Film? Der Film kann in klarster, nicht mißzuverstehender Weise diese und noch viel mehr Fragen beantworten. Der Film zeigt nicht nur dem Fabrikanten, der die neue Maschine für seinen Betrieb erwerben soll, wie sie anzuwenden ist, dieser Film kann auch die Arbeiter, die an ihr tätig sein sollen, in der Handhabung unterweisen und ausbilden.

Es ist aus alledem zweifellos und für jedermann leicht verständlich, daß durch derartige Werbefilme auch das Ausstellungswesen mit der Zeit eine völlige Umwandlung erfahren wird. Außerordentlich bedeutungsvoll ist dieser Ausblick gerade für die gegenwärtige Zeit, in der die Beschickung von Ausstellungen im valutastarken Auslande für die mit der niedrigen Mark rechnende deutsche Industrie mit ungeheuren, meist unerschwinglichen Kosten verknüpft ist. In vielen Fällen wird dann der Film eine Art Ausstellungsbeteiligung ermöglichen. Denn es ist einleuchtend, daß die Versendung von Films mit der Darstellung von Ausstellungsgegenständen wesentlich billiger ist, als die Versendung der Gegenstände selbst.

Schon in der Vorkriegszeit war für die deutsche Industrie neben der Beteiligung an den Weltausstellungen die persönliche Werbung bei ihrer Auslandskundschaft unerläßlich. Und man versteht auch hier ohne weiteres, weshalb unter den gegenwärtigen Verhältnissen nur sehr wenige deutsche Reisende in das Ausland gehen können. Da kommt dann als ein Helfer in der Not der industrielle Werbefilm.

Jede Fabrik, jeder Gewerbebetrieb kann den Bewohnern des kleinsten Nestes, kann jedem Interessentenkreise, Vereinen, Gesellschaften, Lehranstalten usw., wo er Interessenten vermutet oder werben will, seine Neuheit vorführen lassen, ohne, und das ist ein sehr wesentlicher Vorzug, daß ein Angestellter des Unternehmers die Reise selbst vorzunehmen braucht, um bei der Vorführung des Filmes dabei zu sein. Weiter jedoch kann der Film im Reisekoffer, gewissermaßen als Illustrationsmaterial des Reisevertreters, benutzt werden: der Film im Reisekoffer ist ja keineswegs mehr ein Hirngespinst der Zukunft, er ist längst eingeführt. Mittels des Heimlichtkinos kann auch der unbedeutendste Fabrikant seine Fabrikate kurbeln und seinen Abnehmern vorführen lassen. Die Zweckmäßigkeit dieser Neuerung ist durch weitgehende Erfahrungen bewiesen.

Die Anwendungsmöglichkeiten des Industrie- und Gewerbe-Filmes werden sich aus den verschiedenen Bedürfnissen der Branchen ergeben und aus der täglichen Praxis noch erweitern und vergrößern. Der Industrielle und der Kaufmann wird sie leicht selbst finden, sobald er sich einmal des Filmwesens für seinen Betrieb bemächtigt hat. Und wenn er sie selbst aus den besonderen Bedürfnissen seines Betriebes ersinnt, so werden sie um so nützlicher sein. Ebenso wie manche Reklamemittel, die dem besonderen Geschäftsbetriebe angepaßt sind, nur deshalb so nützlich sind, weil sie von anderen Geschäftsbetrieben nicht leicht nachgemacht werden können, so werden auch die zweckmäßigsten Anwendungsmöglichkeiten des Gewerbefilms auf dem Boden des Wirtschaftslebens selbst erwachsen. Deshalb wird das Heimlichtkino, das auch dem kleinsten Geschäftsmanne ermöglicht, das Filmwesen in den Dienst seines Geschäftslebens zu stellen, eine Bedeutung erhalten, die man heute kaum ahnen kann. Es ist kaum ein Zweifel daran zu hegen, daß die Zeit nicht mehr fern ist, wo jeder Fabrik- oder Geschäftsbetrieb ein Heimlichtkino besitzt und dieses ebenso zum Betriebe gehört, wie etwa das Telephon oder die Schreibmaschine. Ist es erst einmal soweit, so wird die Praxis selbst die Wege weisen, wie man diese so wichtige Erfindung der Neuzeit ausnützen und organisch dem Geschäftsbetrieb angliedern kann. Als vor etwa 40 Jahren das Telephon eingeführt wurde, brachte Stephan, unterstützt von Emil Rathenau, im großen Berlin nur acht Interessenten für diese wichtige Neuheit zusammen, mit denen dann das erste Telephonamt eröffnet wurde. Heute vermag man sich kaum auszudenken, wie sich das Wirtschaftsleben gestalten würde, wenn nicht auch der kleinste Geschäftsmann und hunderttausende Privatleute ein Telephon hätten.

In ähnlicher Weise wird auch, wenn durch das Heimlichtkino jedermann zu filmen und Filme vorzuführen in der Lage ist, aus sich heraus das Geschäftsleben seine Modalitäten ändern und entwickeln. Wie der Anschluß an das Telephonnetz jedem eine größere Bewegungsfreiheit ermöglicht, der Mangel eines Telephons ihn beengt und beschränkt in seinen geschäftlichen Maßnahmen, so wird auch die Einstellung der größeren technischen Errungenschaft der Neuzeit in den Organismus des Geschäftslebens dieses erleichtern und wirtschaftlich heben.

Der Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens erfordert und bedingt es, daß wir nicht nur alle vorhandenen Kräfte in ausgiebigster Weise und in gesteigertem Maße ausnützen, sondern daß wir immer neue Kräfte dem Erwerbsleben zuführen. Mit allen nur zur Verfügung stehenden Mitteln muß diese Erhöhung und Vervielfältigung der Kräfte erfolgen. Im Film bietet sich ein Mittel, dessen Entwicklungsfähigkeit sich in der größten Wirtschaftskrise, die uns der Krieg brachte, bereits bewährte. Wie sehr wird sich diese Entwicklungsmöglichkeit erst offenbaren, wenn die dem Wirtschaftsleben angehörenden Kreise dem Film erst in einer von allen Hemmungen befreiten Zeit ihr volles Vertrauen und diesem technischen Mittel jene Aufmerksamkeit zuwenden, die es verdient.

Riesenluftreifen für Nutzkraftwagen.

Von Ing. Alex. Büttner.

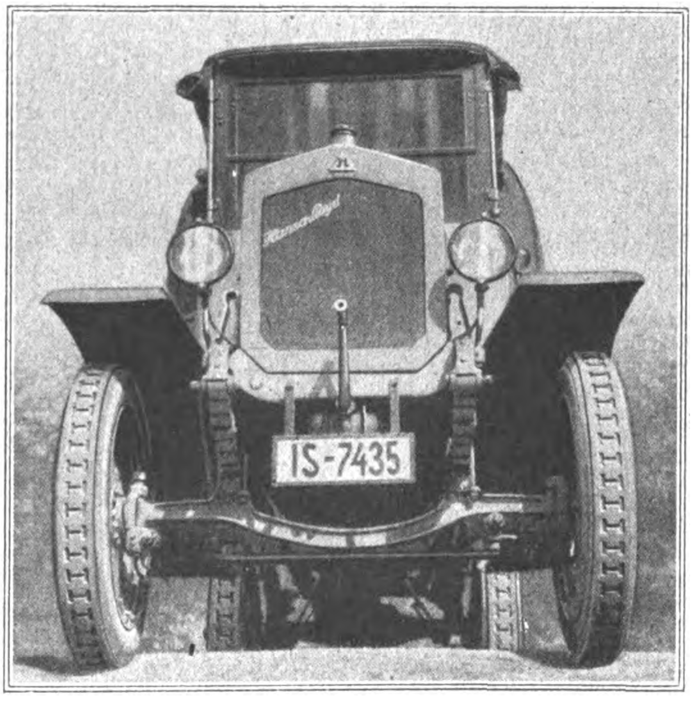
Das rastlose Vorwärtsschreiten der Technik, wie es während des Krieges eingesetzt hat, ist während der Nachkriegsjahre nicht zum Stillstand gekommen, sondern durch die Zugänglichkeit aller Rohstoffe nur aufs neue gefördert worden. Vielleicht die hervorragendsten und vielseitigsten technischen Fortschritte sind auf dem Gebiet der Verkehrs- und Fahrzeugtechnik zu verzeichnen, an deren Ausbau eine in allen führenden Kulturstaaten gleichgut geschulte und besonders leistungsfähige Industrie arbeitet. Mit dem Ausbau der verschiedenartigsten Kraftfahrzeuge, insbesondere hat die Vervollkommnung aller Einzel- und Zubehörteile und der dem Kraftfahrwesen zugehörigen Gebiete ständig Schritt gehalten. Mag auch dem Anschein nach für das Auge des Fernerstehenden von den Bestandteilen des Kraftwagens der Reifen so gut wie keine Änderung während der letzten Jahre erfahren haben, so sind in seinem Aufbau und seiner Ausgestaltung tatsächlich doch zahlreiche wichtige Fortschritte erzielt worden, ein Umstand, der übrigens nicht wundernehmen kann, wenn man weiß, daß jeder Kraftfahrer den Luftreifen zu den wichtigsten Bestandteilen seines Wagens zu rechnen pflegt.

Liegen die Dinge nun so, daß dem Fahrer und Besitzer des normalen Personenkraftwagens heute von den zahlreichen Gummiwerken eine überaus große und vielseitige Auswahl an Bereifungsarten geboten wird, unter denen nur das jedem Sonderzweck am besten entsprechende Luftreifenmaterial ausgewählt werden muß, so war die Bereifungsfrage beim Lastkraftwagenbetrieb bis vor kurzem noch ein recht heikles Gebiet geblieben. Die ehemals übliche, ohrenbetäubenden Lärm verursachende Eisenbereifung hat allerdings sofort nach Kriegsende auf Grund verkehrspolizeilicher Vorschriften ein Ende gefunden, um dem Vollgummireifen Platz zu machen, dessen Erzeugung während der Kriegsjahre infolge Gummimangels nahezu unmöglich geworden war. Aber auch gegen den Vollgummireifen am Nutz- und Lastkraftwagen sind im Verlauf der Zeit ernstliche und gewichtige Bedenken erhoben worden, weil bei schnellem Fahren äußerst heftige Erschütterungen durch ihn verursacht werden. So ist es erklärlich, daß man die Möglichkeit einer Pneumatik-Bereifung für den Betrieb mit schweren Kraftwagen schon seit langem erwogen hat und von der einst gültigen Überzeugung abgekommen ist, daß sich die Luftbereifung für schwere Last-

Cordreifen.

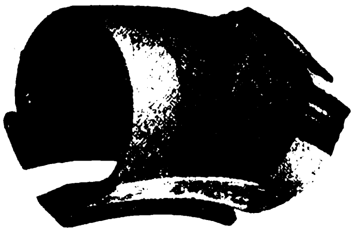
wagen nicht eigne. Amerikanische Luftreifen-Fabriken haben schon während des Krieges Versuche mit Lastwagen-Luftreifen und ihrer Herstellung für 3- und 4-Tonnen-Fahrzeuge unternommen, aber auch führende deutsche Gummiwerke, an ihrer Spitze die Continental-Werke in Hannover, haben dem Problem schon seit langen Jahren ihre Aufmerksamkeit zugewendet.

Wenn man die Entstehungsgeschichte des Riesenluftreifens näher verfolgt, so läßt sich unschwer erkennen, daß die Lösung der Aufgabe sich ungeheuer schwierig gestaltete, weil konstruktiv, chemisch und technisch große Hindernisse zu überwinden waren. Die zweifellos interessanteste Konstruktion auf dem Gebiet des Riesenluftreifens stellt der von den deutschen Continental-Werken geschaffene Lastwagen-Pneumatik dar, weil er gleichzeitig eine bedeutende Neuerung aufweist, die besondere Beachtung verdient:. der neue Riesenluftreifen ist ein sogenannter „Cordreifen“, dessen innere Mantelstruktur aus Fadenstoffgewebe besteht. Diese, bereits seit langem bei Fahrradbereifungen angewendete Gewebeart besteht, abgesehen von wenigen Haltefäden, die nicht mehr als „Schuß“ anzusprechen sind, nur noch aus „Kette“. Die Faden dieser Kette sind mehrfach, also kordelartig gedreht, wodurch eine ganz besondere Biegsamkeit und Geschmeidigkeit erreicht wird, ein Vorteil, der für Luftreifen sehr hoch bewertet werden muß, weil ein mit diesem Gewebe gefertigter Reifen jede Umformung der in ihm eingeschlossenen Luft anstrengungslos mitmacht. Die große Schmiegsamkeit des Cordreifens verringert also nicht nur die schädliche Wärmeentwicklung dadurch, daß die Kordelfäden seines Gewebes, einzeln in Gummi gebettet, sich nicht gegenseitig reiben können, er spart auch Kraft, weil er die wichtigste Arbeit des Luftreifens, nämlich die fortwährende Umformung seiner Gestalt ohne Beanspruchung durchführt.



Lastkraftwagen mit Luftreifen.

Es steht also außer Frage, daß die Anwendung des Riesenluftreifens, zumal, wenn er, als Cordreifen ausgebildet, diese besonderen Vorzüge besitzt, für den Nutz- und Lastkraftwagenbetrieb eine besondere Bedeutung gewinnen wird. Denn abgesehen davon, daß der Kraftwagenomnibus, also ein Gesellschafts- und Aussichtswagen, mit Riesenluftreifen ausgestattet, ein für die Gäste besonders angenehmes und stoßfreies Fahren gewährt, und daß die Luftbereifung für Lastwagen zu Transporten besonders zerbrechlicher oder sonst empfindlicher Waren und Güter geradezu ideal geeignet ist, bietet seine Verwendung eine ganze Reihe weiterer wichtiger Vorteile: er schont die befahrenen Straßen ebenso wie Getriebe und Fahrgestell des Wagens, denn er schmiegt sich den Wegunebenheiten an und verringert die Stöße auf den Wagen. Dieser Umstand gibt gleichzeitig die Möglichkeit, den Gesamtaufbau der schweren Lastwagen zukünftig leichter zu gestalten; gleichzeitig ist durch die Luftbereifung die Möglichkeit gegeben, die Fahrgeschwindigkeit großer Wagen zu erhöhen. Die Verwendung einer dicken Lauffläche gibt außerdem hinreichend Gewähr dafür, daß die von vielen Seiten stark befürchtete Verletzbarkeit soweit als möglich verringert wird. Hinzu kommt schließlich u. a. noch, daß der Riesenluftreifen ein sogenannter „Geradseitreifen“, also ein Reifen ohne Wulste ist, eine Bauart, die in Amerika auch für die normalen Größen und Arten vorwiegend Verwendung findet, und die sich insofern als notwendig und zweckmäßig erwiesen hat, als es bei wirklich eintretenden Defekten zum Auswechseln keiner besonderen Mühe bedarf.



Querschnitt durch einen Cordreifen.

Den zahlreichen großen Vorteilen des Riesenluftreifens im Motorlastwagenbetrieb, die in schnellerem Transport, wirtschaftlicherem Betrieb, geringster Schädigung der Ladung, geringerer Straßenabnützung und Verwendung leichterer Wagenbauarten bestehen, Vorteile, die durch eingehende Versuche bereits einwandfrei bewiesen sind, stehen selbstverständlich auch gewisse Nachteile gegenüber, die, obwohl wenig ins Gewicht fallend, doch erwähnt werden müssen: Der Anschaffungspreis der Riesenluftreifengarnitur beträgt mehr als das Dreifache der Kosten für eine Vollgummibereifung. Ebenso werden die Unterhaltungskosten von Riesenluftreifen sich bedeutend höher stellen, als beim Vollreifenbetrieb, weil Verletzungen durch spitze Steine, Nägel, Eisenstücke oder sonstige Feinde des Luftreifens nicht zu umgehen sein werden. Diesen Mängeln kann jedoch durch sachgemäße Maßnahmen und entsprechende Maßregeln entgegengetreten werden, die wiederum die wirtschaftliche Vorteile der Luftreifenverwendung im Nutzwagenverkehr erhöhen. Vor allem bietet die Prüfung und strenge Einhaltung des Luftdrucks in den Reifen nach Vorschriften, wie sie sich als besonders zweckmäßig ergeben haben, Gewähr für geringste Defekte. Die Anbringung einer durch den Motor angetriebenen Luftpumpe ist außerdem unbedingt vonnöten, wenn man es nicht vorzieht, große Preßluftflaschen zum Ersatz von Reifenluft bei Defekten mitzuführen. Zusammenfassend kann also gesagt werden: dürfte der Massivreifen im Lastkraftwagenbetrieb für besondere Zwecke vom Riesenluftreifen auch nicht vollkommen verdrängt werden, beispielsweise bei Beförderung schwerer Lasten oder Anhängerbetrieb, so ist der Riesenluftreifen doch zweifellos berufen, vorwiegend in wirtschaftlicher Hinsicht, insbesondere für den Eilgüter- und Personen-Großverkehr, eine bedeutende Rolle zu spielen.

Meſſe-Rundſchau

Die fünfte Königsberger Ostmesse.

Unter seltsameren und ungünstigeren Umständen als diesmal ist die Königsberger Ostmesse noch nie zusammengetreten. Der erneute katastrophale Marksturz, der den Dollar auf über 1000 hinaufschnellen ließ, machte feste Abschlüsse so gut wie unmöglich und schuf dort, wo Lieferungen auf kurze Sicht getätigt wurden, Preisnotierungen von äußerst märchenhafter Höhe. Nichtsdestoweniger sind, namentlich aus den baltischen Staaten und Litauen sehr viele Käufer erschienen, und neben der Textil- und Genußmittelabteilung ist es besonders die glänzend beschickte landwirtschaftliche Ausstellung, die mit dem bisherigen Verlauf der Dinge schließlich doch sehr zufrieden sein können. Daß die Provinz selbst ein sehr starkes Kontingent von Käufern stellt, ist selbstverständlich. Hat die Ostmesse doch längst für die Landwirte ihre Bedeutung als Haupteinkaufsplatz erhalten.

Die äußere Aufmachung der vom besten Wetter begünstigten fünften Ostmesse ist die gewohnte mustergültige. Das große Gelände ist zweckmäßig weiter ausgebaut worden. Die Warenmuster sind übersichtlich und geschmackvoll ausgestellt und all die bunten Fahnen und Wimpel, die durch die Gänge und breiten Wege sich oft in drängender Menge schiebenden Messebesuchern, die allgemeine gesteigerte Bewegungsfreudigkeit vereinigen sich zu einem ansprechenden fesselnden Ganzen. Auch in der Stadt selbst macht sich die Messe in den vielfach eleganten Auslagen der Schaufenster, in dem Treiben der Reklame auf den Straßen, den übervollen Tramwagen und zahllosen Autos, den stets voll besetzten Restaurationen und nicht zuletzt — in den ungebührlichen in die Höhe geschraubten Preisen für Hotelzimmer, Fremdenpensionen und Essen und Trinken bemerkbar. Es läßt sich leider nicht in Abrede stellen, daß die Messewoche zwar vielen sehr gute Verdienste bringt, die Hausfrauen aber unter dem Emporschnellen der Preise für alles und jedes, nicht zuletzt die unentbehrlichsten Lebensmittel, mit Recht seufzen. So hat eben jedes Ding seine zwei Seiten . . . .

Ein vortreffliches Agitationsmittel bildet die offizielle Filmpropaganda des Messeamtes durch die „Deutsche Lichtspielgesellschaft“ im Münztheater, die im Auftrage des Messeamtes industrielle Films, landwirtschaftliche Maschinen, Industriefabrikate, Zucht- und Saatenaufnahmen vorführt — es ist das eine planmäßige Werbetätigkeit für Deutschlands Kultur, Wirtschaft und Verkehr, die auf das lebhafteste zu begrüßen ist. Alle die großen Maschinenfabriken wie Krupp-Gruson, Siemens & Schuckert, der Stinnes-Konzern und viele andere, alle kommen da im Bilde zu ihrem Recht. Viel Zuspruch hat die Lehrausstellung der Ostpreußischen Landwirtschaftskammer, die ein außerordentlich lehrreiches Bild von der Bedeutung der ostpreußischen Landwirtschaftskammer bietet und zeigt, in welcher Weise und bis zu welcher Höhe sich die ostpreußische Landwirtschaft intensivieren kann, wenn es gelingt, dem ostpreußischen Landwirt die Produktionsmittel zur Verfügung zu stellen, deren der durch den Krieg mitgenommene Boden bedarf.

Eine besondere Nuance hat die heurige Ostmesse durch das Erscheinen zahlreicher russischer Handelsdelegierter aus Berlin, Moskau und Petersburg erhalten. Auch eine kleine russische Sonderausstellung ist, wenn auch erst in letzter Stunde und unter großen Schwierigkeiten, deren Behebung vor allem der rührigen Reederei und Speditionsfirma Meyhöfer in Königsberg zu danken ist, am Dienstag mittag eröffnet worden. Es ist schwer, zu ihr die richtige Stellung zu nehmen, zumal nicht die Möglichkeit vorliegt, zu kontrollieren, welche Massen von Flachs, Daunen, Gänsefedern, Hasen- und anderen Fellen und Pelzwerk tatsächlich im Sowjetlande vorhanden sind und bei dem Zusammenbruch der russischen Transportverhältnisse zur Ausfuhr gebracht werden können. Das eine Schiff mit einigen tausend Pud Flachs, das in Stettin eingelaufen ist, ist auch kaum mehr als eine Schwalbe.

Sichtlich ist man in den leitenden Messeleitungskreisen darauf bedacht, und gewiß mit Recht, die Bedeutung des Handels mit Rußland für Deutschland, insbesondere die Ostmesse, gebührend hervorzuheben. Aber die Reden des Vorsitzenden des Messeamtes und anderer Vertreter der deutschen Handelswelt ließen deutlich erkennen, daß man erst am Anfange steht.

Zur Börsenlage.

Trotzdem sich jetzt endlich die hochsommerliche Hitze eingestellt hat, bleiben die Zeiten bewegt, auch auf unserem Spezialgebiete. Auf dem Geldmarkte war die neue Diskonterhöhung der Reichsbank das Ereignis dieser Berichtszeit. Die letzte Diskonterhöhung der Bank war Ende Juli vorgenommen worden. Schon damals war man allgemein der Ansicht, daß diese Diskonterhöhung nur der Anfang einer aktiveren Diskontpolitik der Bank sei. Tatsächlich hat die Diskonterhöhung vom Juli gar keine Wirkung gehabt. Die Devisen haben vielmehr erst seitdem die eigentlichen Rekordkurse gehabt. Auch an der Börse ist erst seitdem die allgemeine Hausse in Gang gekommen. Die Diskonterhöhung selbst ist eine Folge der steigenden Anspannung der Bank, wie sie auch in der starken Vermehrung der Handelswechsel zum Ausdruck kommt. Die Diskonterhöhung der Bank ist ein neues Zeichen für die allgemeine Anspannung des Geldmarktes in Deutschland. Diese Anspannung hat sich besonders zum Ultimo bemerkbar gemacht, und zwar sowohl in Devisen und Dollar, wie in Effekten. Der Markt für Devisen und Dollar hat wieder denkwürdige Vorgänge erlebt. Ist doch der Dollar zunächst bis auf 2000 M. gestiegen, und in Devisen traten Kurssprünge bis um 20 000 M. ein. Dabei konnten in Devisen die verlangten Beträge bei weitem nicht voll zugeteilt werden. Verschiedene Gründe sind für diese neue sensationelle Hausse anzuführen. In erster Linie sind die pessimistischen Gerüchte zu erwähnen, welche sich an die Berliner Reparationsverhandlungen knüpften. Dazu kamen Gerüchte von neuen gesetzgeberischen Maßregeln gegen den Devisenhandel, was zur Folge hatte, daß sich jeder noch möglichst reichlich versorgen wollte. Der neue Ausweis der Reichsbank zeigte ferner eine abermalige Vermehrung des Umlaufes an Papiergeld um 10 Milliarden, und der Handelsausweis für den Juli brachte ein Überwiegen der Einfuhr über die Ausfuhr um 10 Milliarden. Im Verlaufe der Woche sprang der Dollar noch weiter, bis auf 2500 M. und wohl auch darüber. Dann aber ging es mit scharfen Schwankungen herunter bis auf 1100. Der Schluß sah wieder einen Kurs von 1600. Der scharfe Niedergang ist eben auf die Geldknappheit zurückzuführen. Man mußte, um sich Geld zu beschaffen, Devisen verkaufen, zumal da man sich vorher etwas gar zu reichlich eingedeckt hatte. Die Befestigung, die der Schluß gebracht hat, beruht auf einer pessimistischen Auffassung des Ergebnisses der Pariser Reparationsverhandlungen. Man hält es nicht für ausgeschlossen, daß Deutschland dort ein kurzfristiges Moratorium bekommt, aber man hält die Bedingungen eines solchen Moratoriums für sehr schwer. Auf den Effektenmärkten ist die Hausse zunächst ebenfalls weitergegangen. Insbesondere war das Ausland auf verschiedenen Märkten stark mit Käufen da, so auch bei Anilinwerten. Der Ultimo mit seiner Geldknappheit hat dann auch in Effekten starke Rückschläge gebracht. Nach Erledigung des Ultimos rang sich eine feste Tendenz von neuem durch, sowohl in einheimischen wie in Auslandswerten.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 23 August 1922. **(Millionen Mark.)**

Aktiva.

Metall	1 025,92	(I. V. 1 108,11)
Davon Gold	1 004,86	(„ 1 091,54)
Kassenscheine	20 503,19	(„ 3 644,33)
Noten anderer Banken	8,50	(„ 6,22)
Wechsel u. Schecks	16 727,84	(„ 1 031,60)
Diskont. Schatzanweisungen	224 482,73	(„ 75 031,15)
Lombarddarlehen	149,54	(„ 11,13)
Effekten	241,47	(„ 266,01)
Sonstige Aktiva	7 736,11	(„ 6,48)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(i. V. 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,41)
Noten-Umlauf	215 168,26	(„ 77 190,57)
Reichs- u. Staatsguthaben	11 598,58	(„ 2 142,93)
Privatguthaben	36 206,38	(„ 7 496,48)
Sonstige Passiva	7 594,82	(„ 449,18)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 9892,9 Mill. auf 215 168,3 Mill. gestiegen, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen ging um 27,3 Mill. auf 12 493,8 Mill. zurück. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 3878,3 Mill. auf 33 103,1 Mill. erhöht.

Kurse.

	22. 8. 22	29. 8. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	179,75	200,00
3½ proz. Reichsanleihe	130,00	159,00
3 proz. Reichsanleihe	380,00	425,00
4 proz. Preuß Konsols	80,60	90,00

	22. 8. 22	29. 8. 22
3½ proz. Preuß. Konsols	71,90	86,00
3 proz. Preuß. Konsols	84,00	94,00
5 proz. Mexikaner	16 650	18 600
Neu Guinea	760	800
Otavi	2 700	3 100
Schantung	525	680
Deutsche Bank	610	665
Disconto	450	500
Brasilbank	3 800	3 800
Asiatenbank	2 050	2 225
Überseebank	9 000	12 000
Hamburg-Amerika-Linie	695	652
Norddeutscher Lloyd	610	480
Schultheiß-Patzenhofer	745	690
AEG	842	880
Augsburg-Nürnberg	1 375	1 400
Badische Anilin	1 140	1 525
Bergmann-Elektrizität	725	790
Schwartzkopff-Maschinen	1 410	1 560
Chemische Albert	1 840	1 900
Daimler	580	535
Deutsch-Luxemburg	2 450	2 300
Deutsche Erdöl	3 050	3 000
Deutsche Kali	2 500	2 500
Deutsche Waffen	—	—
Dynamit Nobel	835	930
Elberfelder Farben	995	1 240
Felten	1 090	1 201
Fraustadt Zucker	1 560	1 700
Gas Deutz	850	950
Gelsenkirchener Berg	2 500	2 525
Goldschmidt	1 350	1 450
Egestorff Maschinen	4 650	4 350
Harpener Bergbau	—	—
Höchster Farben	975	1 200
Humboldt Maschinen	790	795
Kali Aschersleben	1 590	1 750

	22. 8. 22	29. 8. 22
Köln-Rottweil	1 020	1 160
Laurahütte	3 375	3 205
Loewe	—	—
Lothringer Hütten	1 650	2 100
Mannesmann	1 825	1 850
Maschinen Kappel	1 450	1 600
Oberbedarf	1 190	1 225
Caro	1 090	1 100
Orenstein	1 520	1 525
Phoenix	3 000	2 675
Pintsch	2 380	2 540
Rheinmetall	570	510
Rosenthal Porzellan	2 800	2 830
Sarotti	1 200	1 125
Schuckert	1 120	1 190
Siemens Glas	2 275	2 200
Stettiner Vulkan	2 862	2 270
Leonhard Tietz	358	350
Varziner Papier	1 000	1 000
Glanzstoff	3 260	3 502
Voigtländer Maschinen	600	605
Wanderer	1 980	1 855
Wicking	1 425	1 400
Zeitzer Maschinen	2 700	3 100
Zellstoffabrik Waldhof	860	1 150

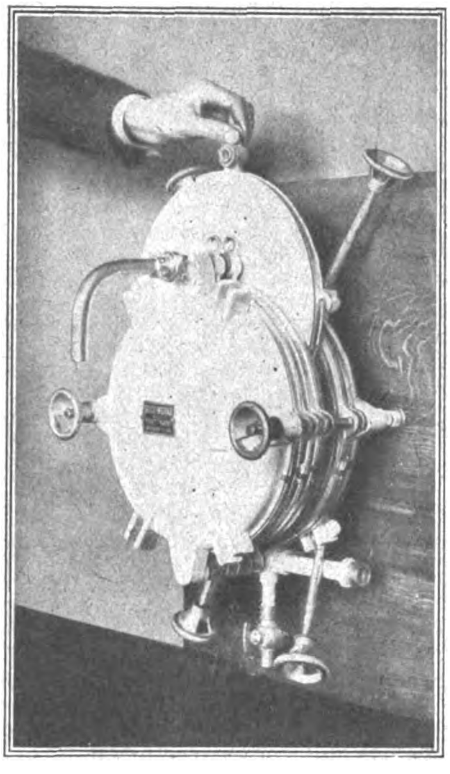
Devisen und Noten.

Holland	50 586,65	55 430,60
Brüssel	9 737,80	10 536,80
Schweden	34 406,90	37 053,60
Italien	5 817,70	6 242,15
London	5 817,70	6 342,05
New York	1 298,35	1 423,21
Paris	10 362,00	11 285,85
Schweiz	24 793,95	27 815,15
Rumänen-Noten	1 298,50	1 198,75
Polen-Noten	13,80	16,25
Spanien (Madrid)	20 249,65	22 696,55
Pesetas (100)	20 254,50	22 702,25

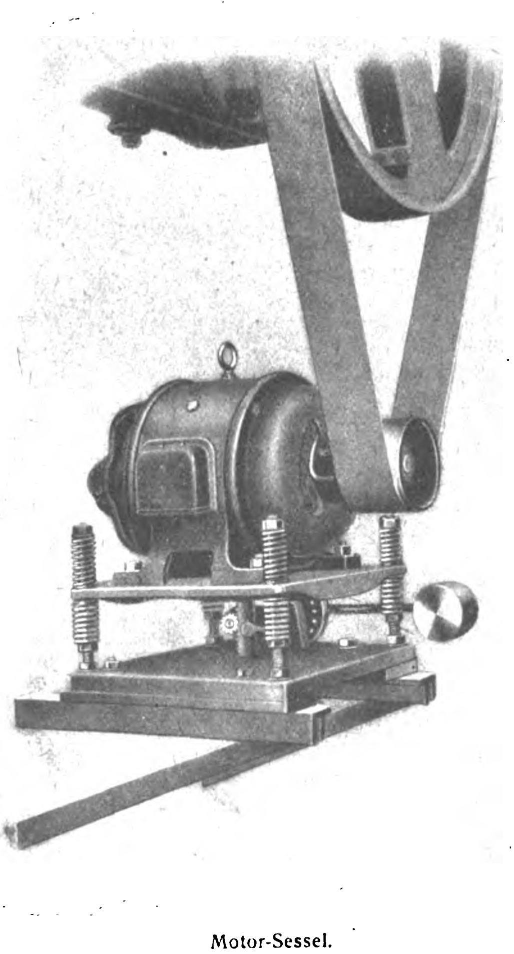
Erfindungen und Erfahrungen

Entkeimungsfilter.

Im Trinkwasser können bekanntlich selbst dann, wenn es ganz klar aussieht, schädliche Bakterien enthalten sein. Der Genuß von Wasser, das derartige Krankheitserreger enthält, ist bekanntlich schon oft die Ursache von Erkrankungen an Cholera, Typhus, Ruhr usw. geworden. Man kann ja nun das Wasser durch Abkochen keimfrei machen. Aber hierzu ist nicht überall Gelegenheit und außerdem würde es zu umständlich sein, wenn man alles in einem Anwesen, einem Hause usw. gebrauchte Wasser erst abkochen wollte. Der Zusatz von Chemikalien aber, deren es eine ganze Anzahl gibt, die keimtötend wirken, verändert den Geschmack des Wassers. Ein vorzügliches Mittel nun, um die Bakterien sowie auch sonstige Verunreinigungen aus dem Wasser zu entfernen, besteht in der Filtration, die ja in den großen Wasserwerken in besonderen umfangreichen Anlagen durchgeführt wird. Bei der Einzelversorgung der Wohnhäuser jedoch, also überall da, wo kein Anschluß an ein größeres Wasserwerk besteht, läßt sich durch Anwendung geeigneter Filter gleichfalls eine Entkeimung des Wassers herbeiführen. Man hat deshalb besondere Kleinfilter gebaut, die am besten an den Zapfhahn der Wasserleitung angeschlossen werden. Man verwendet bei ihnen teilweise Dauerfilterkörper, d. h. also Filterkörper, die immer wieder von neuem benutzt und nach einer bestimmten Zeit durch Auskochen sterilisiert werden. Wird diese Arbeit unsachgemäß durchgeführt, so kann der Erfolg des Filters in Frage gestellt werden. Bei dem in der Abbildung wiedergegebenen Seitzschen Entkeimungsfilter ist ein Sterilisieren des gebrauchten Filters nicht nötig. Die Filterschichten sind vielmehr auswechselbar. Sie werden nach ihrer Erschöpfung durch neue praktisch steril gelieferte ersetzt. Das Herausnehmen der einzelnen Filter gestaltet sich sehr einfach. Es ist nur nötig, sie aus dem Verbande zu lösen, in dem sie durch Verschraubung festgeklemmt sind. Dann wird ein neues Filter eingesetzt, und der Filtrierapparat kann sofort wieder in Gebrauch genommen werden.



Wasser-Entkeimungsfilter, geöffnet.



Motor-Sessel.

Patent-Elektromotor-Sessel.

Der Riemenantrieb ist und bleibt das beste Kraftübertragungsmittel, besonders für den elektrischen Betrieb. Jedes Mittel, das diese Kraftübertragungsart verbessert und weiter vervollkommnet, ist daher äußerst willkommen, und von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet kann man die Erfindung des Motorsessels als eine wichtige Neuerung auf dem Gebiete der Motoren-Montage bezeichnen. Zwar gibt es schon mancherlei Mittel, um die Riemenspannung je nach der Riemenlänge einzustellen und zu regulieren, z. B. Spannschienen- und Spannrollen-Antrieb. Der Spannschienen-Antrieb verlangt jedoch einen ziemlich reichlichen Achsenabstand, der Spannrollen-Antrieb beansprucht den Riemen ungünstig. Beide Nachteile vermeidet der neue Motorsessel vollkommen.

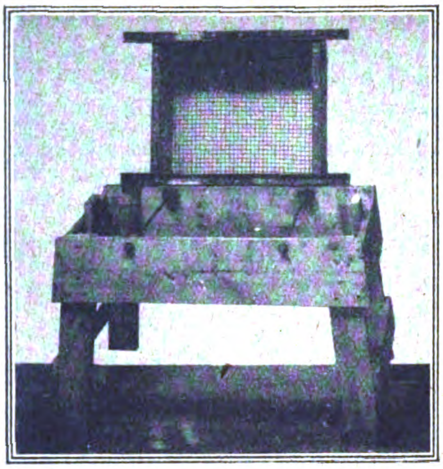
Wie die beigefügte Abbildung deutlich erkennen läßt, steht der Motor beim Sesselantrieb auf einer Platte, die an allen vier Ecken federnd gelagert ist, und zwar ist die Federung doppelt, sowohl nach oben als nach unten durch Muttern regulierbar. Infolge der federnden Aufstellung des Motors kann die Achsenentfernung sehr gering gehalten werden, wodurch es ermöglicht ist, daß der Riemen wesentlich kürzer sein kann, als beim Spannschienen-Antrieb. Die Riemenersparnis gegenüber diesem Antriebssystem beträgt bis ⅓ an Riemenlänge, was bei den heutigen Riemenpreisen außerordentlich ins Gewicht fällt. Die etwaigen Stöße durch ungleiche Riemenstärke und Unebenheiten an den Verbindungsstellen des Riemens werden durch die Federn restlos aufgenommen. Dadurch werden die Lager des Motors selbst und der Transmissionswelle außerordentlich geschont, auch entstehen keinerlei Erschütterungen des Bodens und der Wände. Die Kraftübertragung wird gleichmäßig, auch bei kleinstem Achsenabstand und hoher Übersetzung. Da der Motor direkt unter der Transmission aufgestellt werden kann, wird in vielen Fällen eine Raumersparnis erzielt werden können, indem der Platz in der Werkstatt, wo vorher der Motor stand, jetzt für andere Maschinen frei wird; auch Schutzvorrichtungen sind hier überflüssig.

Ein weiterer großer Vorzug des von der Firma Richard Cronauer, Frankfurt a. M., hergestellten Patent-Motorsessels ist die mit ihm verbundene Ausrückvorrichtung, die durch Umlegen eines Gewichtshebels das sofortige Ein- und Ausschalten des Motors gestattet. Diese Einrichtung ist nicht nur bei etwaigen Unglücksfällen von größter Bedeutung, sondern bewirkt auch im täglichen Normalbetrieb eine Stromersparnis, wodurch sich der Apparat in kurzer Zeit bezahlt macht. Beim Ausrücken tritt sofort eine vollkommene Entlastung des Motors und Entspannung des Riemens ein, weshalb der Riemen derart geschont wird, daß selbst nach Jahren kein Kürzen des Riemens notwendig wird, wie bei anderen Antriebsarten, die den Riemen fortgesetzt ausrecken. Ferner findet beim Anlauf des Motors infolge seiner federnden Lagerung kein Riemenschlupf oder Gleiten statt, was ebenfalls der Haltbarkeit des Riemens sehr nachteilig ist. Der Anlauf ist im Gegenteil glatt und bewirkt eine allmähliche Steigerung des Kraftbedarfs, so daß auch das Durchbrennen der Sicherungen vermieden wird. Der Motorsessel wird in verschiedenen Größen hergestellt, so daß für jede Motortype eine passende Sessellagerung vorhanden ist.

Die Milchtransportkanne.

Zu den einfachen Gebrauchsgegenständen, welche einen guten Export-Artikel abgeben, zählt auch die Milchtransportkanne, die heute in Anpassung an den Bedarf der einschlägigen Kundschaft von verschiedenen leistungsfähigen Separatorenfabriken geführt wird. So bringt u. a. die Diabolo-Separator-Ges. m. b. H. in Berlin-Schöneberg seit einigen Jahren in Milch-

Milchtransportkanne.



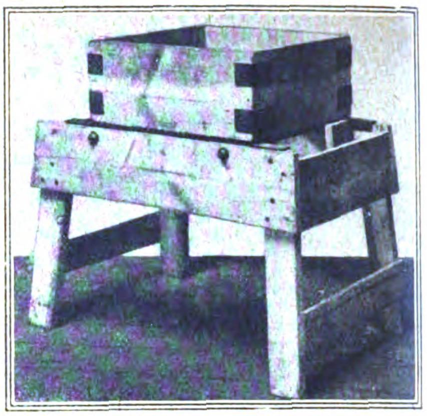
Aschensieb I.

transportkannen ein ganz ausgezeichnetes Fabrikat auf den Markt, welches im Auslande sehr guten Anklang gefunden hat. Eine in Kopenhagen geprüfte 40-Liter-Kanne T. I. 425 ergab beispielsweise folgendes Resultat: Die aus einem Stück Blech gepreßte Kanne zeigte an ihrem Halse einschl. Verzinnung eine Blechstärke von etwa 1,3 mm und war mit einem Fußreifen von 40×2,2 mm Querschnitt versehen. Der Fußstreifen bestand aus einem Stück gebogenen Profileisen, welches durch eine Rippe versteift und an den Enden zusammengeschweißt war. An dem Oberreifen waren zwei Griffe durch elektrisches Punktschweißen befestigt, und zwar bestand das Material der Griffe aus 10 mm Rundeisen. Beim Abbrechen wurde konstatiert, daß die Griffe am Oberreifen in 4 Punkten festgeschweißt waren und daß das Schweißen solide ausgeführt war. Das Metall war in den 4 Punkten von 6—7 mm Durchmesser vollständig geschmolzen, so daß das Abbrechen nur durch Ausmeißelung der Schweißstellen erfolgen konnte. Das Gewicht der Kanne betrug mit Deckel 11,45 kg.

Aschensieb.

Der Koks braucht zu seiner Verbrennung hohe Temperatur. Beim Niedergehen des Koks in der Feuerung kühlen die Koksstücke, sobald sie in die Nähe des Rostes und in Berührung mit kalter Luft kommen, leicht ab. Die zur Verbrennung erforderliche Temperaturgrenze wird dann nicht mehr erreicht und die kleineren Koksstücke gehen unverbrannt in die Asche. Es gilt, diese zurückzugewinnen. Die Deutschen Werke haben für diesen Zweck eine besondere Siebvorrichtung hergestellt. Die Asche und alles zu feine Material fällt durch das Sieb, die gröberen Stücke bleiben zurück. Die Schlackenstücke werden von Hand ausgelesen und die übrigbleibenden angebrannten Koksstücke gesammelt. Werden diese auf eine Feuerung geworfen, wenn sie in voller Glut ist, so verbrennen sie völlig.

Koh-i-Noor-Druckknopf für schwere Stoffe.

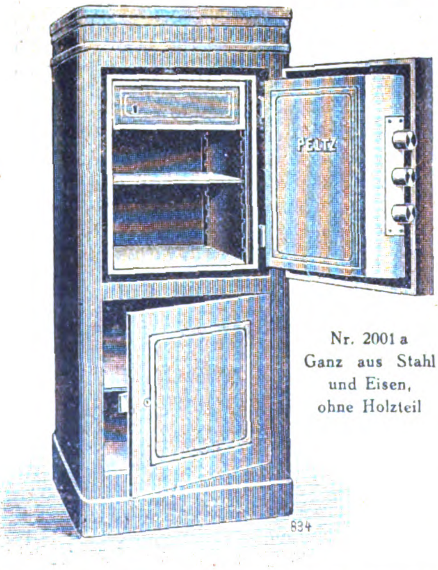


Aschensieb II.

Teppich- und Deckenbefestiger.

Eine praktische Neuheit haben die Waldes & Co.-Werke, Dresden-A., herausgebracht. Es ist ein nach dem Prinzip ihrer weltbekannten Koh-i-Noor-Fabrikate gestalteter Druckknopf für schwere Stoffe (Teppiche, Segel, Planen, Decken), der dem Gewebe, wie üblich, aufgenäht wird. Sein zweiter Teil besteht aus einem Nagel bzw. einer Schraube mit entsprechendem Kopf. Er wird bei Teppichen und Läufern auf dem Fußboden eingeschlagen, bei Vorhängen, Segeln, Wagenplanen und -decken auf eine Holzleiste eingeschraubt. Ähnlich wie bei einem Handschuh schließt dann der Knopf auf einen leichten Druck oder kann mühelos gelöst werden. Die mit dem Garantiestempel „Kin" versehenen Befestiger dürften, da sie praktisch, leicht anzubringen, unsichtbar und nicht auftragend sind, weitester Verbreitung sicher sein.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.



Weshalb Peltz-Kassen auf dem ganzen Erdball gekauft werden!

Nr. 2001 a
Ganz aus Stahl
und Eisen,
ohne Holzteil

Das Erscheinen der PELTZ-Kassen und PELTZ-Panzerschränke bedeutet eine neue Epoche im Geldschrankbau Während andere Geldschrankfabriken zum Teil zum Bau von Geldschränken Gußeisen, Holz und ähnliche Stoffe verwandten, vermieden die PELTZ-Ingenieure alles Material, welches die Sicherheit des Geldschrankes beeinträchtigen konnte. Sie verwandten keinen Teil aus Gußeisen oder ähnlichem zerbrechlichen Material, kein Holz, nicht einmal zur Inneneinrichtung, kein Isoliermaterial, welches die Wände des Geldschrankes auftreiben oder den Geldschrank im Laufe der Jahre verrosten lassen konnte. Die PELTZ-Erzeugnisse werden ausschließlich hergestellt aus Stahl und Schmiedeeisen und unserer feuersicheren Füllung, die jedem Klima standhält. Die den Angriffen von Verbrechern ausgesetzten Teile, Schloß und Riegelbolzen, wurden durch PELTZ-Diamant-Panzerplatten gesichert. Der niedrige Preis, zu dem die PELTZ-Kassen verkauft werden können, hat seinen Grund allein in der enormen Produktion der PELTZ-Werke und den besonderen Arbeitsverfahren, die bei ihrer Herstellung beobachtet werden. Die PELTZ-Kassen können in ihrer Ausführung kaum übertroffen oder im Preis unterboten werden, es sei denn auf Kosten der Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Unsere Verpackung: Wir haben unser besonderes Augenmerk auf die Exportverpackung gerichtet und dürfen wohl sagen, die beste Verpackung für Übersee zu haben. Sie können eine Kiste mit einer PELTZ-Kasse an der Vorderseite öffnen, die Kasse zeigen und verkaufen, ohne sie auspacken zu müssen und brauchen, um sie weiter zu versenden, nur den Deckel wieder auf die Kiste zu nageln. Jeder PELTZ-Kasse sind 2 kleine Flaschen mit Farbe und Lack beigefügt zur Bequemlichkeit des Kunden, wenn wirklich einmal eine kleine Beschädigung auf der Reise an der Lackierung eintreten sollte.

Nr.	Innen-Einrichtung	Nutzb. Innenraum			Größtes Buch kann sein	Bücherraum	Tresor	Gesamtaußenmaß			Gewicht	seemäß. verpackt	Kubikmaß	Telegrammwort	Preis
		Höhe cm	Breite cm	Tiefe cm	cm × cm	Höhe cm	Höhe cm	Höhe ca. cm	Breite ca. cm	Tiefe ca. cm	ca. kg	ca. kg	cbm		£
2001 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	50	40	30	40×30	35	15	160	62	52	350	420	0,83	SOTOPOR	20/-/-
2002 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	65	40	35	50×35	50	15	160	62	57	420	500	0,89	SOTTENDO	23/-/-
2401 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	50	40	30	40 × 30	35	15	70	60	50	250	300	0,45	SOVADURA	18/-/-
2402 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	65	40	35	50×35	50	15	85	60	55	300	370	0,55	SOVAQUETE	20/-/-

Stahlsockel von Nr. 2001a innen hoch 66 cm, breit 57 cm, tief 45 cm. Stahlsockel von Nr. 2002a innen hoch 51 cm, breit 57 cm, tief 50 cm.
Zu allen Schlössern doppelte Schlüssel. — Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

Einige andere PELTZ-Erzeugnisse:

PELTZ-Bankanlagen
PELTZ-Panzertüren
PELTZ-Mietfächer
PELTZ-Bücherschränke
PELTZ-Panzerschränke
PELTZ-Mietfachschränke
PELTZ-Wandgeldschränke
PELTZ-Stahlkästchen

Geldschrankwerke
H. F. PELTZ
Düsseldorf D 439 I
Kabeladresse: Peltzkasse Düsseldorf, ABC-Code 5. Edition.

Nr. 2401 a.

Gegründet 1859

Glashütter Feinmechanische Werkstätten / G·m·b·H.
vorm. Ludwig Trapp
Glashütte / Sachsen

Drahtanschrift: Trapp Glashüttesa * Fernsprecher: Nummer 10

Anerkannte Gipfelleistungen Glashütter Präzision!

Abteilung **Uhrenbau:**

Präzisions-Sekunden-Pendeluhren Pendel eigener Konstruktion
Verbesserte Nickelstahl-Kompensationspendel. Schichtungspendel mit freiliegender Kompensations- u. Präzisions-Korrektur
Zeitstempel: Stempeluhren
Spezialmarke: **„Trappotyp“** der Uhrzeitstempel d. Zukunft
Größte Arbeit-, Zeit- u. Geldersparnis

Abteilung **Präzisionsmechanik:**

Räder, Triebe, Schnecken, Zahnstang., Spindeln, Präzisions-Façonteile, Laufwerke, Schrauben, Apparate aller Art
Spezialteile für die photographische und kinematographische, sowie Schreibmaschinen-, Grammophon- und Phonographen-Branche

Vorteilhafte Preisstellung!

Prompte Lieferung!

Verlangen Sie Angebote!

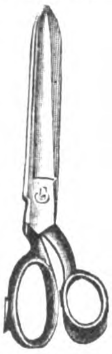
Fabrikmarke

„Helios“
Solinger Stahlwaren-Fabrikation
G. m. b. H.
WEYER-SOLINGEN.

Fabrikmarke

Spezial-Fabrik für

Scheren und Rasiermesser



Telegramm-Adresse: HELIOS-WEYERRHLD.
A. B. C.-Code 5th E., Rudolf-Mosse-Code.

HOMMEL

Werkzeug-Maschinen
HOMMEL Werkzeuge

BANDSÄGEN-
SPANNSÄGEN-
BLÄTTER

Bei hervorragender Qualität
konkurrenzlos im Preise.
Gebrauch beweist.

H. HOMMEL · MAINZ

Frankfurt a. M. : Köln : Berlin : Leipzig : Kattowitz
Saarbrücken : Mannheim : Stuttgart : München : Wien
Fabrik: Hommelwerke G. m. b. H., Mannheim-Käfertal.
Zentralverwaltung: Hommel-Konzern, Mainz

Cigarettenmaſchinen

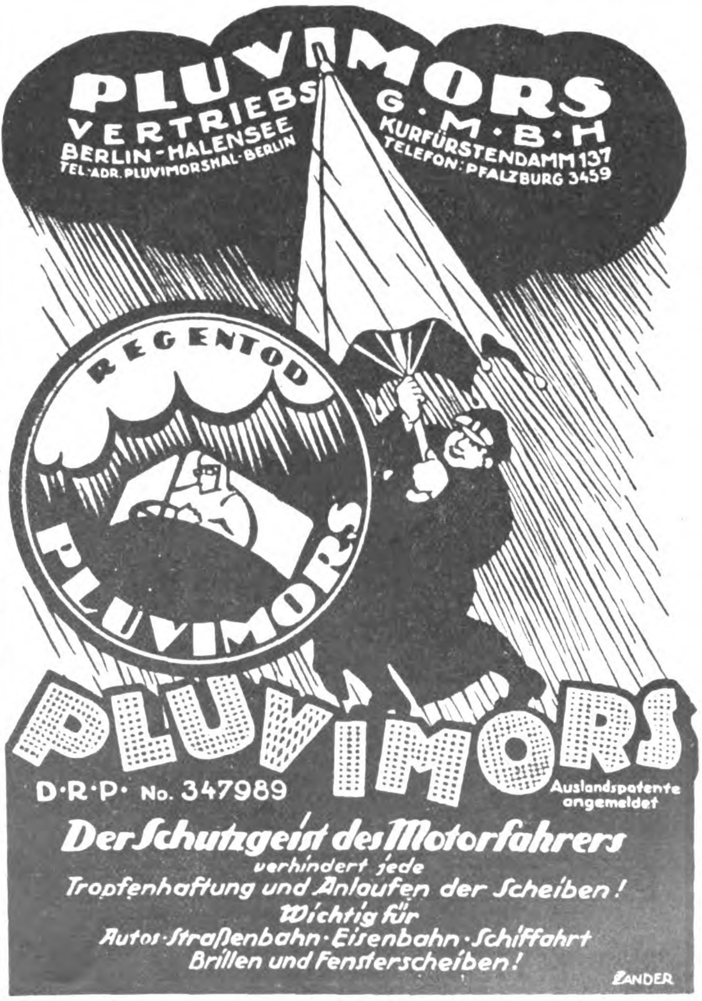
Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich

„Univerſal“ und „UK“

mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.

Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II



PLUVIMORS VERTRIEBS G.M.B.H
BERLIN-HALENSEE KURFÜRSTENDAMM 137
TEL-ADR. PLUVIMORSHAL-BERLIN TELEFON: PFALZBURG 3459

D·R·P· No. 347989 Auslandspatente angemeldet

Der Schutzgeist des Motorfahrers
verhindert jede
Tropfenhaftung und Anlaufen der Scheiben!
Wichtig für
Autos·Straßenbahn·Eisenbahn·Schiffahrt
Brillen und Fensterscheiben!

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

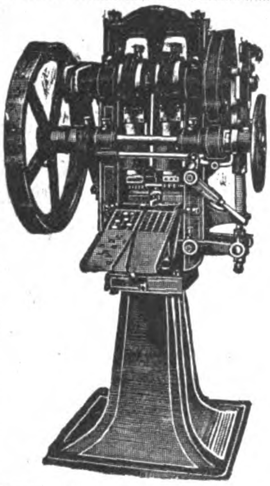
Knet- u. Miſchmaſchinen
für alle Verwendungszwecke
Farben-Reibmaſchinen
Zerkleinerungs- und Siebmaſchinen
Beton-Miſchmaſchinen

Draiswerke GmbH.
MANNHEIM-WALDHOF

C·A·Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik

Man verlange unverbindlichen Kostenanschlag

WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN, KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN



Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

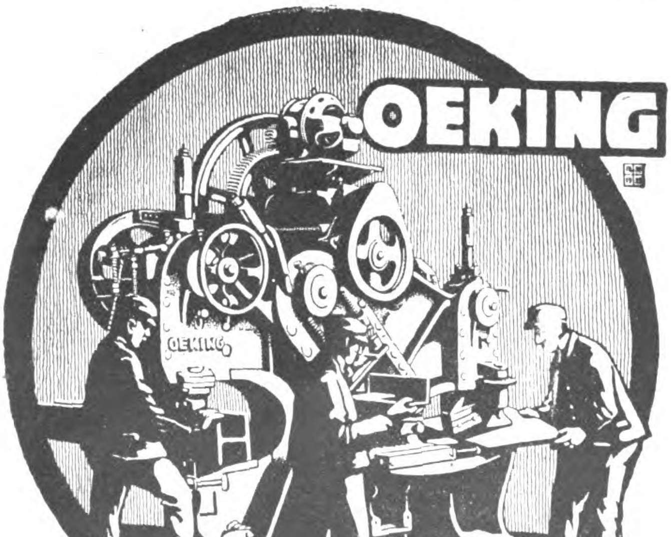
Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

Fremadit-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg I

Beutelfaltmaschinen
Abfüllmaschinen
Bonbon-Einwickel-Maschinen

Hervorragende Maschinen
zum Zersägen von Baumstämmen
wie überhaupt alle zur Holzbearbeitung erforderlichen Maschinen in hervorragender Konstruktion und bester solider Ausführung liefert als alleinige Spezialität

Maschinenfabrik Saxonia / Chemnitz (Deutschland).
SOLVENTE BRANCHEKUNDIGE VERTRETER WERDEN GESUCHT.

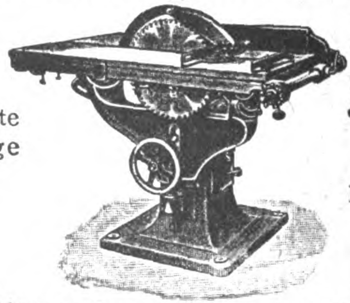


Stanzen Scheren, Pressen
für höchste Leistungen baut
Stahlwerk Oeking A.-G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf

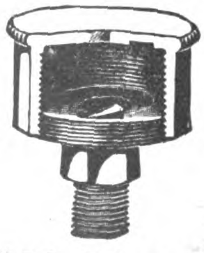
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen

Weltbekannte erstklassige Modelle

Jede Einzelausführung praktische Kombinationen



Älteste Spezialfabrik am Platze



„W"-Staufferbüchse
D. R. P. Nr. 51 063

Sämtliche Öler
Schmierapparate
Dampfarmaturen

C. W. Emmrich Nchf. & Franz Wiegand A.-G.
Leipzig-R18. Maschinen- und Armaturenfabrik
Zur diesjährigen Techn. Messe: Leipzig, Ausstellungsgelände, Halle XI, Stände 228/230 a.

Schnitzel und Späne

Vom Kampf gegen den Großstadtlärm. Ein französischer Arzt Dr. Marage macht den Lärm der Großstadt für zahlreiche nervöse Störungen verantwortlich, von denen besonders Großstädter befallen werden, und er hat in einem Aufsatz verschiedene radikale Mittel vorgeschlagen, um diese schwere Gesundheitsschädigung zu beseitigen. So sollten nach seiner Ansicht alle Automobilhupen polizeilich verboten werden, zumal sie, wie er behauptet, das Publikum sowieso nicht vor dem heranrasenden Auto warnen, sondern es nur noch mehr verwirren und erschrecken und so die Ursache vieler Unglücksfälle werden. Als Schutz gegen Lärm in den eigenen vier Wänden empfiehlt er die Anbringung eines elektrischen Motors, der regelmäßige und harmonische Töne erzeugt. Wenn man nun durch das Klavierspiel im oberen Stockwerk oder das Rattern einer benachbarten Maschine zur Verzweiflung gebracht wird, dann stellt man einfach den Motor an, und die monotonen Laute des Instruments, die an und für sich nicht unangenehm wirken und auch nicht schädlich sein sollen, übertönen nun das peinigende Geräusch, das die Nerven martert.

Der aufdringliche Kurbelkasten. Er ist ein schreckliches Requisit: der Kurbelkasten. Auf drei Beinen stelzt er über den Köpfen der Menschen, sein Zyklopenauge frißt sich in die Vorgänge hinein. Wie ein plumpschädeliges Tier stielt er seine Kamera bald höher, bald tiefer, wie es die Einstellung erfordert. Er kann nichts dafür. Die Auffälligkeit und Aufdringlichkeit liegt in seinem Wesen. Seine Schwester, die gute alte simple photographische Kamera ist eine feine, zurückhaltende Dame. Sie stellt sich versteckt, diskret hinter irgendeine verbergende Umgebung. Ihr ständiger Begleiter, der Photograph, drückt sie zart, und schon hat sie ein Bild verschluckt. Aber der Bruder Kurbelkasten, der wirft sich

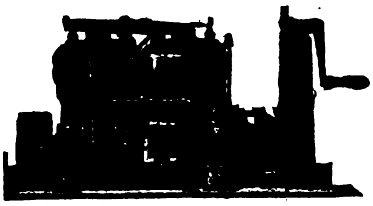
(Fortsetzung S 3657)

Ein Kind bohrt damit!

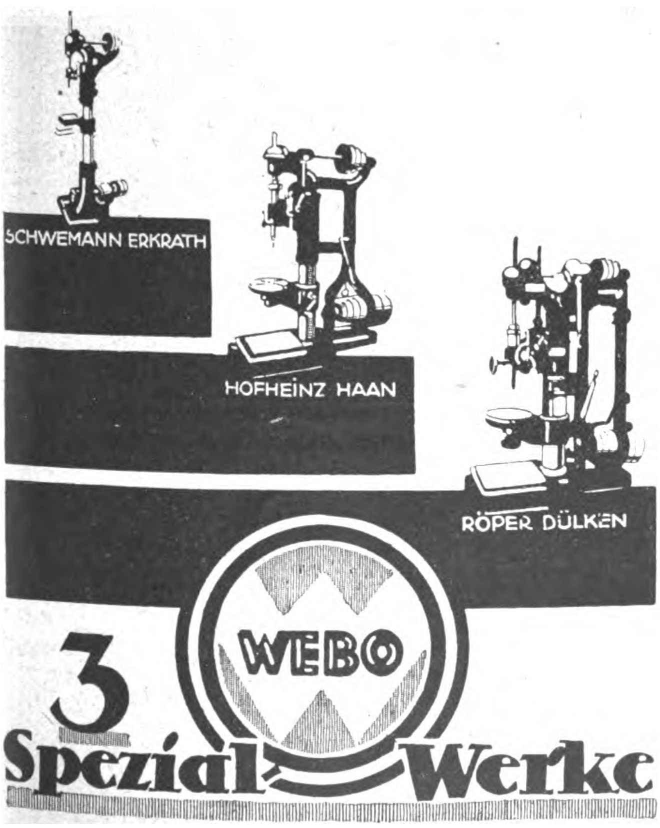
Elektrische
Bohrmaschinen
Schleifmaschinen
Portable electric drilling Machine
Perceuses électriques portatives
Taladradoras transportables eléctricas
Przenosne wiertarki elektryczne
A. Senftleben, Berlin N 113
Telegramm-Adresse: Aselektra

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Magnet-Motoren
3 u. 6 PS
2 Zyl.
7 u. 12 PS
4 Zyl.

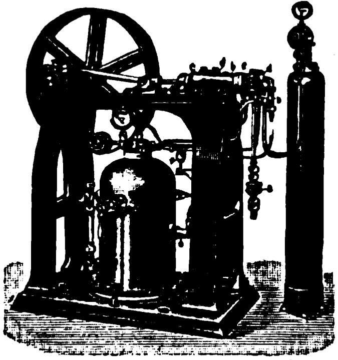


12 PS 4-Zyl.-Magnet Bootsmotor
für: Motorboote, Klein-Autos und Feldbahn-Wagen, Eisenbahn-Draisinen, Pumpen und Dynamo-Antrieb
Magnet-Motoren Act.-Ges., Berlin-Weißensee



Gemeinschaft
Westdeutscher-Bohrmaschinenfabriken
G. m. b. H
Erkrath — Düsseldorf

MODERNE KAFFEE-
Bearbeitungs-Maschinen
Pulper / Schäl-, Polier- und Trockenmaschinen
Separatoren / Wasch-Veredelungs-, Reinigungs- und Steinauslesemaschinen / Misch- und Glasurtrommeln / Kaffeemühlen
Schnellröstmaschinen
Einrichtung vollständiger Kaffee-Bearbeitungsanlagen und Röstereien
Windmotoren
Zuckerrohrwalzwerke
Ölmühlen
für Klein- und Großbetrieb für alle Saaten
Trockeneinrichtungen
für alle Zwecke
W. JANKE · HAMBURG I^E



KATALOGE in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache.

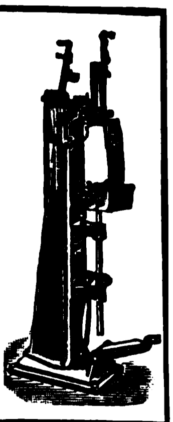
Die neueste Imprägnierpumpe „SATURATOR“ D.R.P. in besonderer Exportausführung speziell für die Tropen. Sättigt sicher und einwandfrei Wasser bis 35° C und darüber. Unerreicht in Leistung, Ausführung und Funktion! Versand fertig zum Gebrauch!

Mineralwasser-Apparate

und komplette Einrichtungen

Flaschen-Reinigungs-Maschinen und vollständige Anlagen in hygienisch-moderner, erstklassiger Ausführung!

Spezial-Fabrik HERM. LAUBACH, Köln-Ehrenfeld.



Original-Jlges-Destillier- u. Rektifizier-Apparate

Destillier- und Rektifizier-Anlagen jeder Art.
Maschinen und Apparate für Brennereien usw.

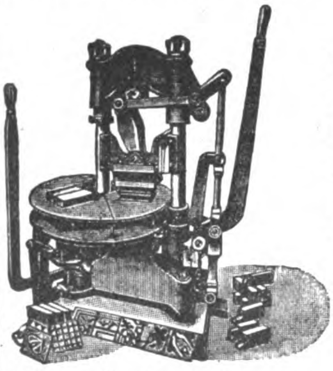
Sonderheit:

Jlges Apparate für Feinsprit-Gewinnung in ununterbrochenem, selbsttätigem Betriebe. Selbsttätige Regulatoren für Dampf, Maische, Schlempe, Wasser • Auskunft erteilen:

Maschinenfabrik Grevenbroich
Grevenbroich (Niederrhein).

R. Jlges,
Köln-Bayenthal 84.

Katzer & Kramer, Bielefeld 15



Flur- u. Trottoirplattenpresse

Leistungsfähigste
Spezialmaschinenfabrik

liefert sämtliche Maschinen für die Kunststein-, Beton- und Zementwarenindustrie, Mauersteinpressen, Flur- u. Trottoirplatten-Pressen, Hohlblock-Maschinen, Mischmaschinen, Rohrformen usw. in allen Größen. Einrichtung ganzer Werke im In- und Ausland.

Kostenanschläge und Pläne kostenlos. Prospekte in: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

Ia Referenzen!

Maschinen u. kompl. Einrichtungen

zur Verwertung von Sand, Kies, Schlacken, Steinabfällen usw. zu

Mauer- u. Schlackensteinen, Hohlblöcken, Dachziegeln, Deckensteinen, Röhren, Stufen, Pfosten, Fliesen für Haus, Hof, Straße, Granitoidpl. usw.

Sonder-Erzeugnisse

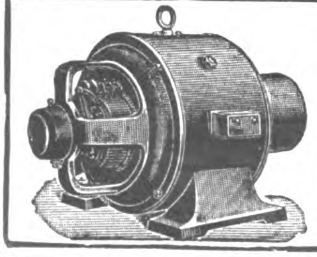
Kompl. Einrichtungen für Hartzerkleinerungsanlagen
" " " Betonhohlblockfabrikation
" " " Betondachziegelfabrikation
" " " Betonmauersteinfabrikation
" " " Betonschlackensteinfabrikation
" " " Granitoidplattenfabrikation
" " " Asbestkunstschieferfabrikation
" " " Fabrikation von Rohren all. Art
" " " hydr. Preßeinrichtungen all. Art

L. C. M.-Zementfarben

Projektausarbeitung auf Wunsch.

Versuchswerkstatt und Laboratorium zur Begutachtung aller Rohmaterialien

Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt
Besuch erbeten b. Leipzig (Deutschl.)
Katalog Nr. 70 frei

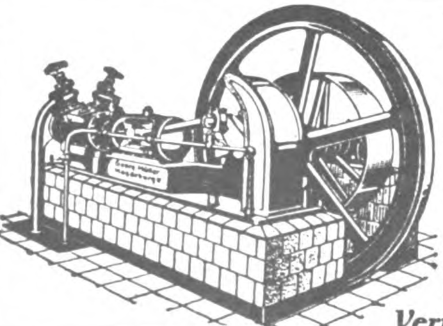


F. KNAUTH
HAMBURG 33
fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart und Spannung

Bootsmotor „Pirat“

2½ PS
2 Zylinder

Hanson & Co., Komm.-Ges., Lübeck



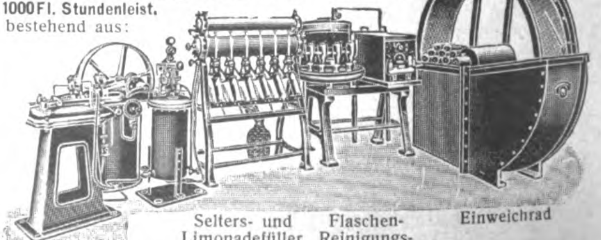
Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

Anlage zur Herstellung alkoholfreier Getränke,
ca. 1000 Fl. Stundenleist.
bestehend aus:


Doppel-Imprägn.-Pumpe mit endloser Sättigung
Selters- und Limonadefüller „Goliath“ Mod. 1919
Flaschen-Reinigungs-Anlage
Einweichrad

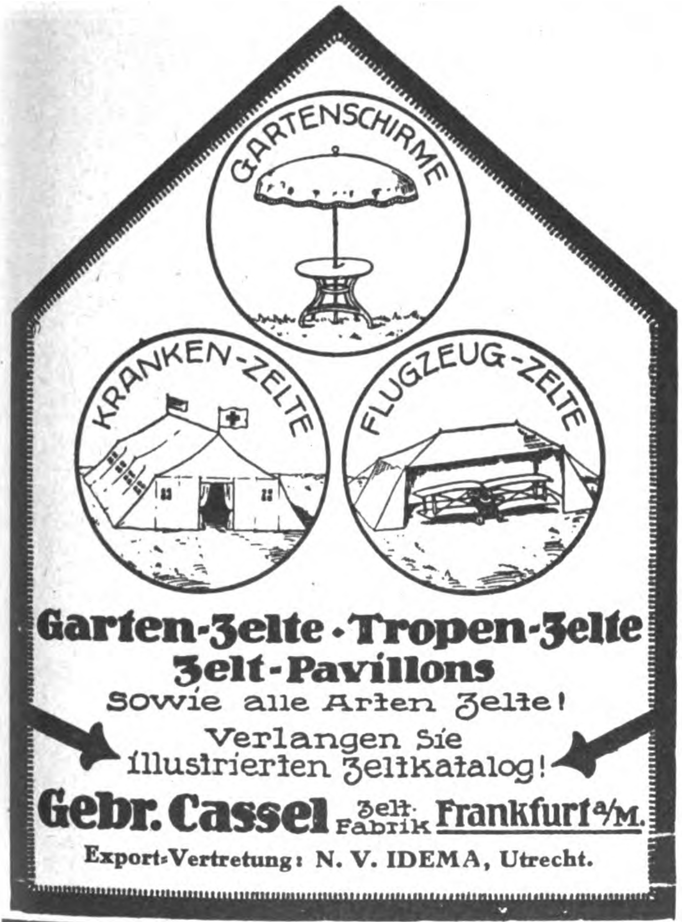
Winterwerb, Streng & Co., G. m. b. H., Mannheim-Käferthal

den Ereignissen mitten in den Weg, er ist selbstherrlich, er braucht, um Bilder zu verschlingen, einen Operateur, der hörbar und umständlich an der Kurbel wie an einem Leierkasten dreht. Wie doch Geschwister verschieden sein können! Als man Walther Rathenau die Treppe des Reichstagsgebäudes heruntertrug, da waren so viele Kameras in Aktion, kein Mensch hat ihre diskrete Teilnahme bemerkt — aber die paar Kurbelkästen, die ragten über die Menge, machten sich breit, waren aufdringlich in ihrer Neugier, mußten es sein. Ein Nachdenklicher konnte in diesem Gegensatz Symbole des Films finden und Symbole von einst und jetzt. M. Pr.

Der Gebrauch von Parfüms. Es gibt Damen, die die Verwendung von Parfüms überhaupt ablehnen, weil sie sie für „aufdringlich" halten. Aber eine solche Anschauung zeigt nur, daß die Betreffende nicht versteht, mit den Düften richtig umzugehen. Es gibt eine richtige und eine falsche Art, Parfüms zu verwenden. Frauen, die in einer so starken Wolke von Wohlgeruch daherrauschen, daß sie einem geradezu einen „Schlag vor die Nase" versetzen, werden stets unfein wirken. Die Dame aber, die in ihrem Kleider- und Wäscheschrank Riechbeutel mit einem diskreten Parfüm hat, die ihr Bad mit ein paar Tropfen eines guten Parfüms würzt, wird ihre Erscheinung in eine angenehme und sympathische Atmosphäre hüllen. Es ist freilich besser, gar kein Parfüm zu benutzen als einen gewöhnlichen oder starken Duft. Das Parfüm soll der Dame einen frischen und lebendigen Reiz verleihen, nicht etwas Schwüles von ihr ausgehen lassen. Die Frau, die sich prinzipiell gegen Parfüms sträubt, dürfte folgerichtig auch keine Blumen lieben oder an sich tragen, denn die richtigen Düfte sind ja nur Essenzen aus den lieblichen Kindern Florens, die die Stimmung und die Schönheit dieser rasch verwelkenden Blüten dauernd festhalten. C. K.

Reingefallen. Laura: „Denke Dir, ihr Mann hat ihr jeden Pfennig fortgenommen, den sie besaß." Dora: „Und sie hat ihn doch nur geheiratet, weil sie solche Angst vor Einbrechern hatte."

Gut gegeben. „Wenn man einem Mann etwas sagt, dann geht es ihm zu einem Ohr herein und zum anderen wieder heraus," sagte sie empört. „Und wenn man einer Frau etwas sagt," erwiderte er bescheiden, „dann geht es zu beiden Ohren herein und zum Mund wieder heraus."



Garten-Zelte • Tropen-Zelte
Zelt-Pavillons
sowie alle Arten Zelte!
Verlangen Sie illustrierten Zeltkatalog!
Gebr. Cassel Zelt-Fabrik Frankfurt a/M.
Export-Vertretung: N. V. IDEMA, Utrecht.

Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

BERCONIA
BLINK- u. SCHALTUHR
schaltet selbst ein
schaltet selbst aus
BERCONIA
für
REKLAME-BELEUCHTUNG
CARL BERKOWITZ & Co
Fabrik elektrischer Apparate
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstr. 49 Tel. Stefan 4640 u. 3825

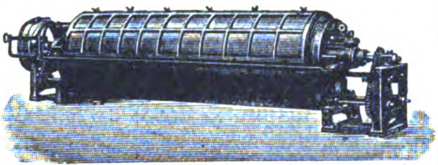
A. FREUNDLICH
DÜSSELDORF
EIS- UND
KÜHLMASCHINEN

MOLKEREIMASCHINEN
in erstklassiger Konstruktion und hervorragender Ausführung empfiehlt
N. JEPSEN SOHN, FLENSBURG 1
Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Gegründet 1823

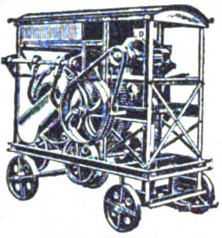
S. Aston

Kommanditgesellschaft
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Burg bei Magdeburg



Kombiniertes Auswasch- und Raffinier-Sieb

Maschinen
für die gesamte
Stärke-,
Dextrin-, Sirup- und Sago-Industrie. Trockenapparate mit endlosen Tüchern für die verschiedensten Produkte. Dampfmaschinen, Pumpen, Transmissionen. Prägemaschinen für Münzen, Medaillen usw.

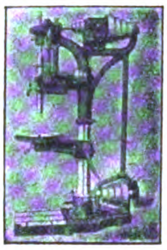


Beton-mischmaschinen

Bauwinden, Turmkräne, Doppelschwenkkräne, Flaschenzüge, Benzin- und Rohölmotoren
Sämtliche Geräte für Beton-, Hoch- und Tiefbau

Richard Schachne
Hamburg 36

Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen
in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner
Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke
in bekannter Güte lieferbar.



H. Morell
CHEMNITZ i. S.

KRAUSE

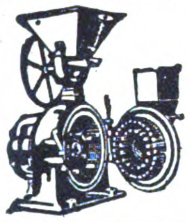
PAPIER-BEARBEITUNGS-MASCHINEN

KRAUSE
KARL KRAUSE A-G

LEIPZIG

Verlangen Sie Werbeblatt
E 4603

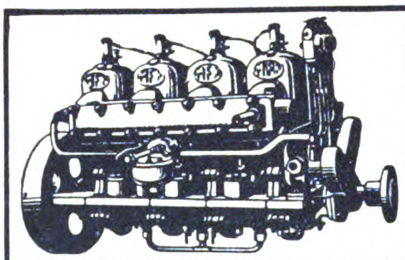
„Ideal-Triumph-Mühle"



Maximilian Fuchs & Co.,
Wien VII, Westbahnstr. 27-29 · Tel.-Adr.: FuscoVienna

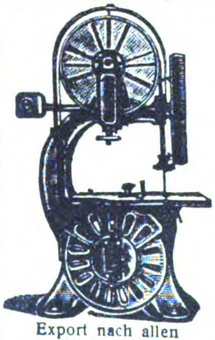
Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.

Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!



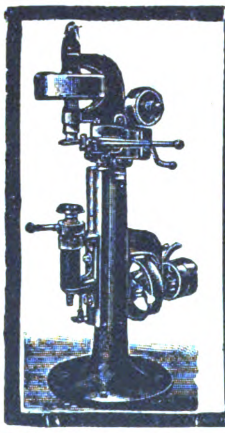
Motorenfabrik FRITZ KEIDEL
G. M. B. H
OLDENBURG

Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör

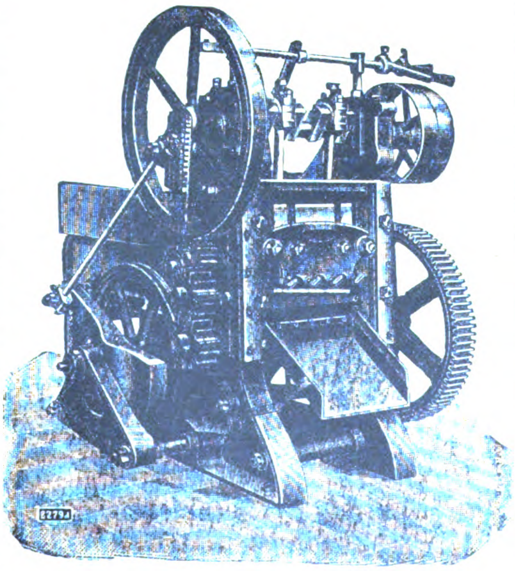


Export nach allen Welteilen

Leipziger
Holzbearbeitungs-maschinenfabrik
LORENZ & KIRSTEN
Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig
ALLEINIGE SPEZIALITÄT:
Holzbearbeitungsmaschinen
Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung



Carl Kneusel
Zeulenroda
Fabrik von
Blechbearbeitungsmaschinen
für
Klempner, Blech- u. Metallwaren-, Lampen-, Blechemballagefabriken usw.
Maschinen zum Verschließen von
Conservedosen.



A. HEINEN, Maschinen-Fabrik
Gegr. 1856 **Varel i. Oldbg. (Deutschland)** Gegr. 1856

liefert als Spezialität seit mehr als 60 Jahren
Tabakschneidemaschinen, Tabakröstmaschinen, Tabak-Sieb- u. -Kühlmaschinen, Tabak-Paketiermaschinen, automatische Messerschleifmaschinen, vollständige Tabakfabrikeinrichtungen mit automatischer Dampf-Röstmaschine und automatischer Tabak-Zuführung

Brüssel 1906 Goldene Medaille
Amsterdam 1909 Goldene Medaille
Buenos Aires 1910 Großer Ehrenpreis
Kiew 1913 Großer Ehrenpreis

Man verlange Kataloge und Sonderangebote.

Neues vom Büchermarkt

Herders Konversations-Lexikon. Zweiter Ergänzungsband, 1. Hälfte. Der neue Band stellt sich zunächst als eine Fortführung des Herderschen Konversations-Lexikons auf dem seit dem Jahre 1910 erreichten Stand des Lebens und Wissens dar. Die elf Jahre, die es umschließt, zählen zugleich zu den ereignisreichsten und verhängnisvollsten der deutschen Volks- wie der Weltgeschichte. Naturgemäß beansprucht dabei einen Löwenanteil der Weltkrieg mit seinen elementaren Erschütterungen, seinen alles Ahnen überbietenden geistigen und stofflichen Kräfteaufgeboten und Überraschungen, in seinem Gefolge die ins Riesenhafte gesteigerten wirtschaftlichen Umstellungen, die urplötzlichen staatlichen Umwälzungen, die allenthalben noch im Flusse befindlichen Neuformungen, die brennenden Fragen des Ab- und Aufbaus usw. Der Darstellung der Nachkriegszeit, den Fragen der Gegenwart und der nächsten Zukunft sind umfassende Artikel gewidmet, die Angestelltenversicherung, Beamtenbewegung, Jugendbewegung, Akademiker, Arbeiter, Großstadtseelsorge, Bolschewismus, Demokratie, Imperialismus usw., den wirtschaftlichen Fragen u. a. eingehende Ausführungen, wie Industrie, Elektrizitätswirtschaft, Kohlenwirtschaft, Brennstoffe usw. Der Kirchenhistoriker bringt u. a. ein Lebensbild Benedikts XV., der Kanonist kundige Auskunft über die im Codex Iuris Canonici niedergelegte kirchliche Gesetzgebung, der Altertumsforscher lichtvolle Zusammenstellungen und größere Einzelartikel über die namhaften neuesten Ausgrabungen, der Literarhistoriker ungemein reichhaltige Sammelartikel wie Einzelbildnisse aus den wichtigsten Literaturen, wie der deutschen, französischen, englischen, irischen usw., der Kunstschriftsteller über die herrschenden Richtungen und die führenden Künstler; der Schulmann berichtet über die

(Fortsetzung S. 3661)

10 Minuten täglich
Little Puck
und „Le Petit Parisien"

lesen, heißt auf angenehmste Weise Ihre Sprachkenntnisse auffrischen u. erweitern. Einzigartige, neuzeitliche Methode. Leicht verständlich, humorvoll! Vierteljährlich nur M. 72,— jede Zeitschrift

Probeseiten kostenlos

Gebr. Paustian, Verlag
Hamburg 120, Alsterdamm 7
Postscheckkonto: 189 (Hamburg)

Nach dem Auslande liefern wir in der Währung des betreffenden Landes. Jede Zeitschrift für ein Jahr, postfrei: 1 amer. Dollar, 2½ holl. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Shilling, 5 dän. Kronen, 6 norw. Kronen, 15 franz. oder belg. Francs, 20 ital. Lire, 50 rumän. Lei, 50 jugosl. Dinare, 350 ung. Kronen, 2400 österr. Kronen.

STEIFF
Knopf im Ohr

Schimpanse 5328

Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen u. Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. / Die beliebten und weltberühmten Steiff-Fabrikate sind unübertroffen in Qualität und Vollendung, unerreicht schön und preiswürdig. / Das Publikum verlangt nur „Knopf im Ohr"-Spielwaren, denn sie sind buchstäblich unverwüstlich.

Hervorragender Exportartikel!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern! / Verlangen Sie Liste 25E.

Margarete Steiff G. m. b. H.,
Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren.
Erfinder und Fabrikanten des Teddybären.

Alle im „Echo" angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 ✱ BRUNNENSTRASSE 53

FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE
PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW.
EIGENE ZEICHENATELIERS.

Erstklassige schöne und preiswerte
Feuerzeuge
PAUL GRUNWALD
Metallwarenfabrik
Berlin S.W. 68.
Lindenstr. 106.

Beständiges Lager bei den meisten finnischen Grossisten u. a
bei A. B. Paul Stude, Wiborg, Torkelsg. 6

Böttcher & Gessner
Altona-Bahrenfeld
bei Hamburg.

Faßfabrikations-Maschinen
• Moderne Sägerei-Masch.
Neueste Spezial-Masch.
für die
Möbelfabrikation

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der

AUSLANDVERLAG G. M. B. H.,
BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39

gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

?

[illegible]r bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Werkzeugmaschinen
für Eisenbearbeitung
und für Holzbearbeitung

Thüringische
Maschinen Industrie

B. v. Suchorzenski
Tel. 1580 **Weimar** Luisenstr. 26
Verlangen Sie meinen Catalog

Deutschlands
leistungsfähige Industrie
inseriert im
„Echo“

Scharrer & Gross
MASCHINEN- UND MOTOREN-FABRIK
NÜRNBERG B. 15

Benzin-, Benzol-Motore
Niederdruckrohölmotore
Dieselmotore für Schweröle
Sauggasmotore **Bootsmotore**

Größte Einfachheit! Geringe Wartung!

Westdeutsche Maschinenfabrik Wilhelm Kutzleb
Telegramm-Adresse: Kutzleb Mehlem
Mehlem am Rhein
Generalvertretungen für alle Länder gesucht

Abt. I **Moderne Schnelltrockenanlagen für alle Industriezweige sowie für Landwirtschaft**
Abt. II **Gruben-Förderwagen**
Abt. III **Landwirtschaftliche Geräte wie Kultivatoren und Pferde-Rechen**

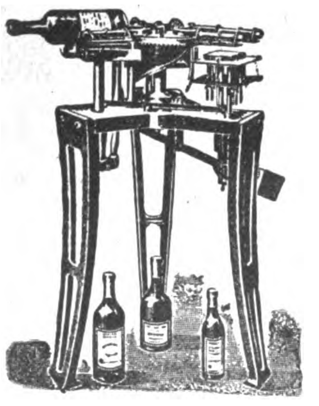
Erstkl. Ausführung!
Prompte Lieferung!
Billigste Preise!

Kesselreinigungsapparate

für elektrischen Antrieb. Die Rohre und Flächen der Kessel werden vollständig von allen Fremdkörpern befreit bei größter Schonung des Metalls

Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabr. u. Eisengießerei **Hamburg, Raboisen 99**

Neueste vollkommenste Etikettiermaschinen



„RECORD“

Ein einfacher Druck der Flasche durch die Maschine und sie ist fertig etikettiert!

Kein kompliziert. Mechanismus! Jederzeit betriebsfertig! Leicht transportabel!

Der Sitz der Etiketten ist genau regulierbar! Für alle Sorten Wein-, Bier-, Mineralwasser-, Limonaden-Flaschen, Kruken usw., ca. 50% Leimersparnis!

Alle Maschinen u. Bedarfsartikel für die Getränke-Industrie!

August Junguickel, Hamburg 36
Telegramm-Adresse: Kellereiartikel.
A. B. C.-Code, 5 th Edition.

TRIEURFABRIK
MAYER & CO.

TRIEURE / GETREIDEBEIZMASCHINEN
GETREIDESPEICHER / SILOANLAGEN
SAATGUT-REINIGUNGSANLAGEN
GELOCHTE BLECHE / FILTERRÖHREN
GEGRÜNDET 1862

KÖLN-KALK

VERMISCHTE ANZEIGEN

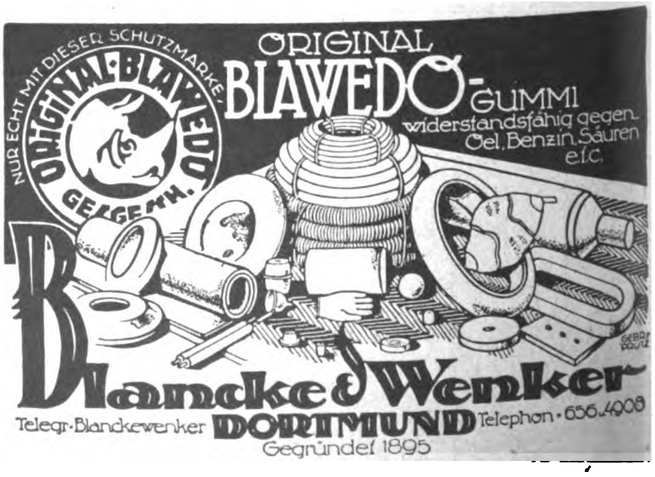
Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kleinart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.
Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: Dauerwäsche ges. gesch. Marke „Weißer Rabe“ mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung
Wibo-Stein (reinigt Dauerwäsche)

Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61



neuen Experimente, wie Einheitsschule, Arbeitsschule usw., der Chemiker über die zahllosen neuen Präparate, über Eiweißstoffe, Ostwalds neue Farbenlehre, die Atomtheorie, der Physiker über das Fernsprechwesen, den Kompaß, der Techniker über das Kinowesen, die neuen Bauweisen, Koch- und Gassparapparate, Feuerungs- und Heizungsanlagen, Kältemaschinen usw.

Diese Inhaltsangabe zeigt zur Genüge, daß der neue Band in seiner getreuen Wiedergabe der hochwichtigen Gegenwart nicht nur für die Besitzer des Herderschen Konversations-Lexikons wie überhaupt für jedes größere Konversations-Lexikon eine zeitgemäß ergänzende und vervollständigende Fortführung abzugeben vermag, sondern auch für sich genommen eines der wertvollsten Hilfsmittel zur Erkenntnis des neuesten Wissensstandes nach den verschiedensten Richtungen hin darbietet. Es darf daher dankbar begrüßt werden, daß der neue Band auch an Nichtbesitzer der früheren Bände von Herders Konversations-Lexikon gesondert geliefert wird. Für diese hat der Verlag eine im übrigen vollständig übereinstimmende Ausgabe unter dem eigenen Titel „Herders Zeitlexikon" veranstaltet. Der Band erscheint in zwei Teilen. Der erste Teil (A—K) ist bereits ausgegeben; der zweite Teil erscheint, bis auf die neuestens zugänglichen Angaben ergänzt, spätestens innerhalb Jahresfrist.

Eine neue Modezeitschrift. Die Hamburger Werkstatt für angewandte Kunst Harringer-Berger hat unternommen, über der Zeitströmung stehende, nach eigenen Ideen praktisch ausgeführte Modelle in einer Monatsschrift der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Die Blätter (10 Original-Lithographien) betiteln sich „Das Kleid". Einzelhefte und Abonnements sind zu beziehen durch die Genossenschaft Hamburger Buchhändler e. G. m. b. H., Bleichenbrücke 10. Die Ausführung der Blätter überläßt Farbe und Herstellungsart der Phantasie des Betrachtenden, regt ihn aber entgegen der alles gleichmachenden Mode zur eigenen Ausführung an und sichert ihm durch bereits erfolgte Ausführung auch die eigene Herstellungsmöglichkeit.

Maria Waser: Wir Narren von gestern. Bekenntnisse eines Einsamen. Roman. (511 S.) Kl. 8°. Halbleinenband 90 M.

Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. Aurel Stodola: Dampf- und Gasturbinen. Mit einem Anhang über die Aussichten der Wärmekraftmaschinen. 5. umgearbeitete und erweiterte Auflage. Mit 1104 Textabbildungen und 12 Tafeln. (1125 S.) 4°. Leinenband 600 M.

ERTEL-WERKE · AG · MÜNCHEN

Abteilung I: Geodäsie
Nivellier-Instrumente
Theodolite

ERTEL-WERKE MÜNCHEN

Abteilung II: Kinobau
Kino-Aufnahme- und
Wiedergabe-Apparate

Vertretungen für das In- und Ausland sind noch zu vergeben.

GEGRÜNDET 1812 GEGRÜNDET 1812

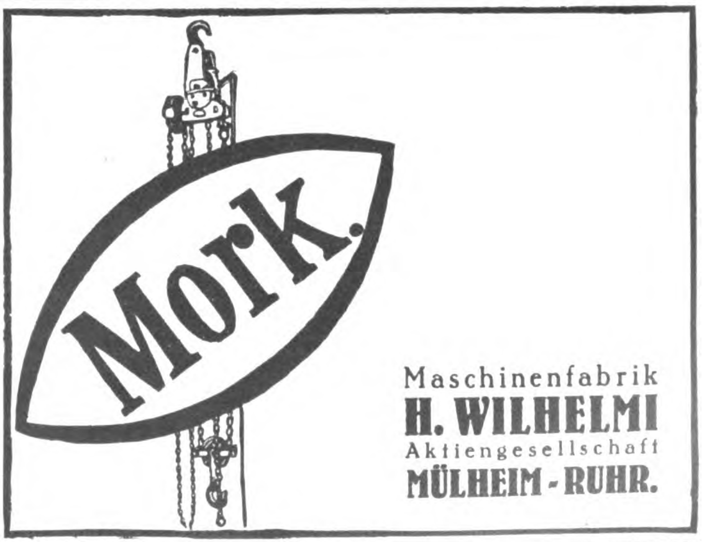
INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

Federringe · Unterlegscheiben
Federn und Splinte
in allen Abmessungen

Wilh. Hedtmann, Kabel in Westf.
Eisen- und Stahlwarenfabrik
Vertreter an allen wichtigen Plätzen — Auslandsvertreter gesucht

Schweiß- und Schneid-Anlagen
Spezialfabrik
Hermann Jahn / Cannstatt a. N. (Deutschland)

Heinrich de Fries G.m.b.H.
Wir betreiben den Verkauf unserer
Hadef-Hebezeuge
in Zukunft unter der Firma
Deutsche Hebezeugfabrik
Wilhelm Pützer, Düsseldorf
Bruchstr. 75
Postfach 466



Mork.
Maschinenfabrik
H. WILHELMI
Aktiengesellschaft
MÜLHEIM-RUHR.

HYDATOXY – Gummi-Treibriemen und Transportgurte
HYDATOXY – Balata-Treibriemen und Transportgurte

Original-Fabrikat Hydatoxy — erstkl. Ausführung in unerreichter Qualität, Zähigkeit und Zerreißfestigkeit — Original-Fabrikat Hydatoxy

Johannes Pohlers, Dresden-A.
Fernsprecher: 40228 / Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden

Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.

**Berlin ∗ Köln ∗ Hagen i. W. ∗ Hamburg
Kattowitz (O.-S.) ∗ Wien I**

*Tüchtige Vertreter gesucht / Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten
Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten*

Drahtseile
für die gesamte
Industrie und Schiffahrt

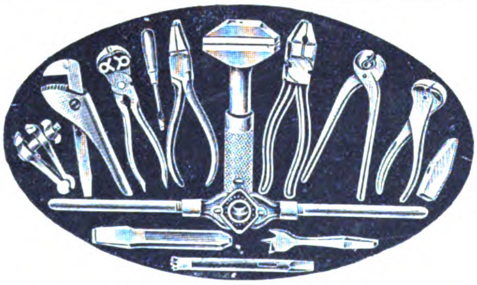
Seil- u. Drahtindustrie „Glückauf"
Carl Kroke, Kom.-Ges.
Gelsenkirchen
i. Westf.

BAUSCH & SOHN · KÖLN 12
BAYENTHAL
Goltsteinstr. 106.

Gegr. 1869.
CONDOR'S
ARISTON

Treibriemen-Fabrik.

Man verlange unsere
Gratis-Riemen-Berechnungstabelle.



QUALITÄTS-WERKZEUGE

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

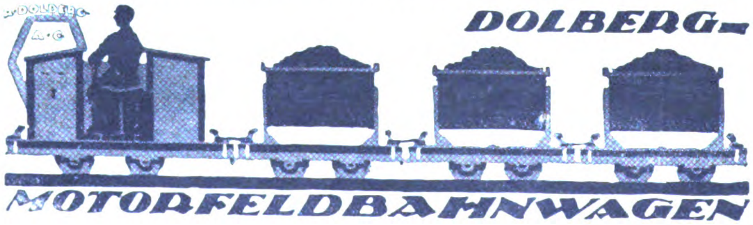
ZUR TECHNISCHEN MESSE IN LEIPZIG:
HALLE 11, STAND 108, AUSSTELLUNGSGELÄNDE

PUMPEN ALLER ART

JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK — GEGRÜNDET 1894

BERLINER PUMPEN-FABRIK
AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36

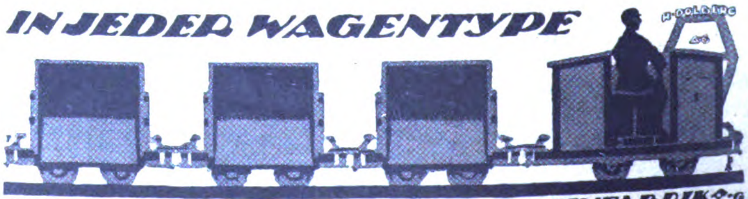
DOLBERG-



R. DOLBERG A.G.

MOTORFELDBAHNWAGEN

IN JEDER WAGENTYPE



R. DOLBERG MASCHINEN- u. FELDBAHNFABRIK A.-G.
HAMBURG BERLIN ROSTOCK KÖNIGSBERG MÜNCHEN DÜSSELDORF DORTMUND

Geſchäftliche Mitteilungen

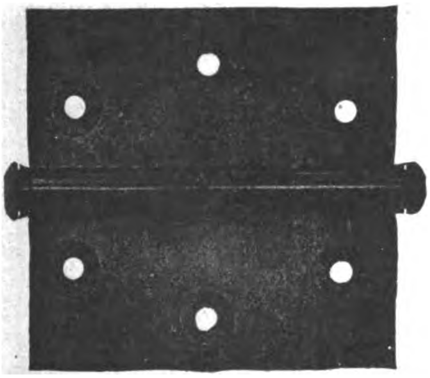
< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Technische Nachlese zum NAG- und Brennabor-Sieg in den deutschen Automobilrennen 1922. Der NAG-Sieg in dem Grunewald-Automobilrennen am 11. Juni 1922 steht in der Geschichte der Automobilindustrie ohne Beispiel da. Mit drei Wagen am Start vertreten zu sein und mit drei Wagen als Sieger aus dem Rennen hervorzugehen mit einem Zeitabstand, bei dem der dritte Wagen immer noch nahezu um eine ganze Runde dem nächstfolgenden Wagen anderen Fabrikates voraus war, das ist ein nie zuvor errungener Erfolg. Dieser Sieg ist von der NAG mit ganz normalen Serien-Motoren errungen, die nur etwas hergerichtet waren, bei denen jedoch keine anderen Zylinder-Abgüsse und dergleichen verwendet wurden. Die Motoren sind in Chassis eingebaut, die zwar in ihrem Gewicht entsprechend der Rennausschreibung hergerichtet werden mußten, zu deren Aufbau jedoch ausschließlich normale Teile aus der Serienfabrikation verwendet wurden.

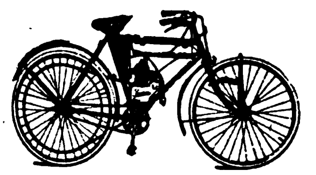
Sehr eindrucksvoll führen folgende Daten die Materialbeanspruchung vor Augen, der die NAG-Wagen beim Rennen ausgesetzt waren. Die Kolbengeschwindigkeit in der Sekunde betrug 12 m, das bedeutet für die ganze Rennstrecke einen Kolbenweg von 63 km und 720 m. Der Wagen legte den Kilometer durchschnittlich in 26 Sekunden zurück, durchflog also in einer Sekunde eine Strecke von nicht weniger als 39 m. Während der ganzen Fahrt machte der Motor 300 000 Umdrehungen, jeder Zylinder hatte 150 000 Zündungen, das bedeutet für den Motor 600 000 Zündungen. Während der ganzen Fahrt hat der Wagen 23 kg Benzin verbraucht, das ergibt 230 000 Kalorien und entspricht der Wärmemenge, die aus 30 kg Steinkohlen zu gewinnen ist.

Der überlegene Sieg des Oberleutnants Jacobs mit Brennabor über 21 Wettbewerber ist der Erfolg langer intensiver Arbeit. Der nächstfolgende Wagen lief erst

(Fortsetzung S. 3665)



LUCKENWALDER METALLWERK
CARL HILTMANN JUN.
LUCKENWALDE
BEI BERLIN
Fabrik für Möbelbeschläge u. Scharniere in Eisen und Messing
Lieferung kurzfristig



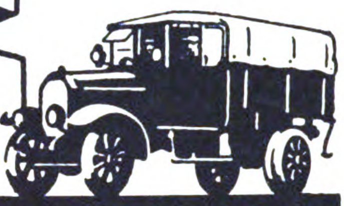
„Phantom“
Der bekannte, bestbewährte Fahrrad-Hilfs-Mot., 1,5-PS, Viertakt, senkrecht stehender Zylinder, gesteuerte Ventile, Einbau im Rahmen. Verbesserte Type 1922, allgemein anerkannt.
ALLEINVERTRETER GESUCHT.
Phantomwerke, Berlin-Neukölln.

WASSERMESSER
Flügelradwassermesser · Venturi-Wassermesser
Naß- und Trockenzähler · Produktionszähler
Wassermesser Woltmann · Kesselspeisemesser
liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9

Rheinmetall
Rheinische Metallwaaren- u. Maschinenfabrik Düsseldorf
Schmiede- u. Preßstücke in jeder Art und Größe
1214-670

Kneif-, Klopf- u. Streck-Zange
spart Drahtstifte
das dankbarste Werkzeug für Handwerk und Haushalt.
Ostermann & Co.
Duisburg ☆ Krummacherstr. 4

VOMAG



NUTZKRAFTWAGEN u. OMNIBUSSE
FÜR ALLE ZWECKE
Vogtländische Maschinenfabrik A.G. / Plauen i. Vogtl.
Verkauf durch d. Deutschen Automobil-Konzern (D·A·K) Leipzig·Nordstr. 1
Gesellschafterfirmen: Dux-Werke, Wahren b. Leipzig, Prestowerke A.G. Chemnitz, C. D. Magirus A. G. Ulm, Vomag Plauen

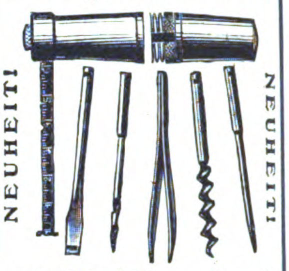
Revolutionäre Umwälzung im Baugewerbe!
Ungeheure Lohn-, Material- u. Zeitersparnis

Ich spritze: Nach Patentverfahren, Betonwände, Betonröhren, Betonmasten mit Längs- und Querarmierung, jede Betonform mit vorher gemischtem Mörtel.
Ich spritze: Mörtelputz aus Kalk, Zement und Trass.
Ich spritze: Alles, was in Beton sowie Eisenbetonbau erstellt und gebaut wird. Betonschiffe, dichte Tunnels und spritze Betondecken usw.
Amtliche Versuche ergaben enorm hohe Druckfestigkeiten und Dichtigkeit des Betons gegenüber Handarbeit. Die Atteste und Probekörper stehen Interessenten zur Verfügung.
Ich verkaufe: Die ausländischen Patentrechte für die patentierte Maschine und das patentierte Verfahren für alle Länder und liefere die ausprobierte Mörtelbau-Kraftmaschine.

Die deutschen Patentrechte verwertet die Kraftbau A. G., Berlin W 8

Th. Moser, Berlin-Grunewald, Schleinitzstraße 4

Universal-Taschenwerkzeug
D.R.G.M. „Rekord" D.R.P.a.

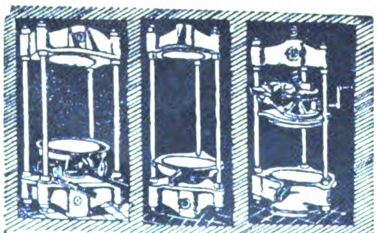

NEUHEIT!
NEUHEIT!

mit Stahlbandmaß
Hülse Messing vernickelt und
5 vernickelte Innenteile.
Ein Versuch lohnt!
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.

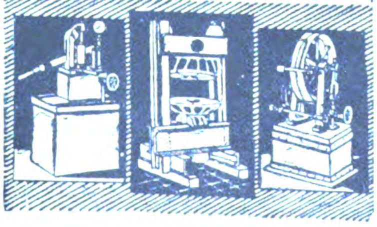
„Dia" PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-, Göpel- oder Kraftbetrieb

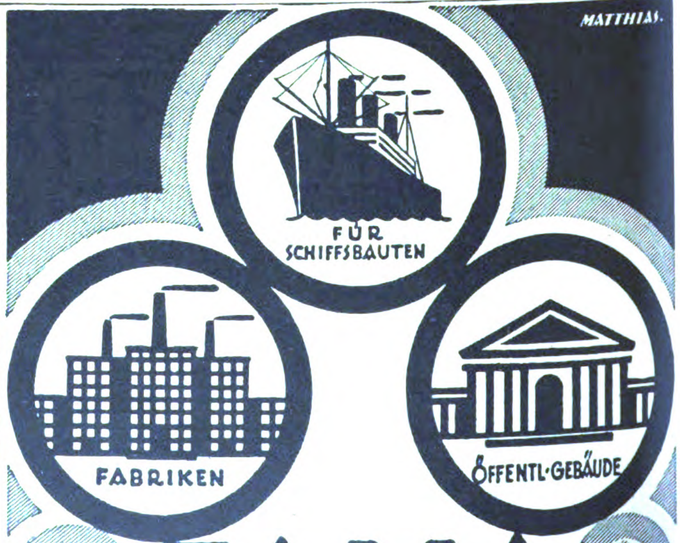
HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz



Hydr. Pressen und Preßpumpen
für alle Zwecke u. jede Leistung
Ölpressen · Weinpressen
Vollgummireifen-Aufziehpressen
bauen
J. Dieffenbacher Söhne
Maschinenbauanstalt • Pressenfabrik
Eppingen 84 (Baden).





FAMA
STAMPFHOLZFUSSBODEN IST
FUGENLOS / FEUERSICHER / WIDERSTANDSFÄHIG / LEICHT ZU REINIGEN
Versand von fertiggemischtem „Fama"-Material zur Selbstherstellung der Fußböden nach allen Weltteilen. Einrichtung der Fabrikation unter Abgabe der Fabrikations- und Vertriebsrechte
HANNOVERSCHE STEINHOLZFABRIK
FAMA G.M.B.H. / HANNOVER
ZWEIGFABRIK: HEILBRONN, TURMSTRASSE 14 / FILIALEN: WIEN, PRAG, DEN HAAG

5,16 Minuten später durchs Ziel, was für Brennabor einen Vorsprung von etwa 11 km bedeutet. Die Brennabor-Rennwagen sind in ihren Hauptbestandteilen und in ihrem allgemeinen Aufbau ausgesprochene Serienfahrzeuge, bis auf einige geringe Abweichungen, die aus rein renntechnischen Gründen erforderlich waren. Deshalb waren sie auch verhältnismäßig schwer. Das vorgeschriebene Mindestgewicht für die 8-PS-Steuerklasse betrug 800 kg, die Brennaborwagen wogen dagegen mehr als 1000 kg. Dieses Übergewicht beweist, daß bei der Herstellung durchweg normale Teile verwendet wurden. Die anderen Fahrzeuge zeigten fast alle ein Gewicht von nur 800 kg.

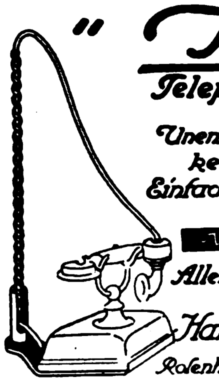
Der Brennabor-Sieger war ebenso wie die drei siegreichen NAG-Wagen mit Continental-Cord-Reifen ausgerüstet, deren Bewährung zum Erfolge wesentlich beitrug.

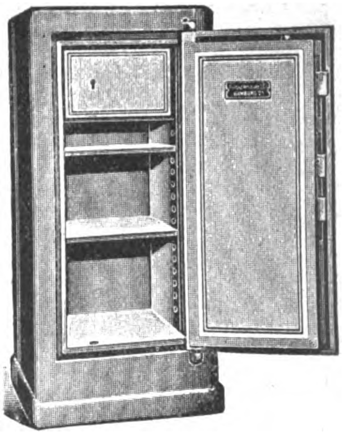
Anfeuchter. In der Schreibwarenbranche erschien auf dem Markte ein patentierter Anfeuchter unter dem Namen „Hermetos“ D.R.P. (Fabrikanten: Gummiwaren-Fabrik Ohse & Monscheuer Nachf. Bartels & Rieger, Köln a. Rhein), welcher Verwendung findet zum Anfeuchten von gummierten Papieren, wie Kuverts, Briefmarken usw. Der Griff des Anfeuchters ist eine Hülse, aus Zelluloid, Aluminium oder Hartgummi, die mit Wasser gefüllt wird. Die Öffnung der Hülse ist mit einem patentierten Gummipfropfen, der sich kelchförmig erweitert, verschlossen. In dem Gummikelch ist ein kleiner Gummischwamm durch Vulkanisation unlösbar befestigt, welcher beim Aufdrücken des Anfeuchters auf die anzufeuchtende Fläche durch pneumatische Wirkung mit Wasser gespeist wird. Nach dem Aufhören des Druckes wird etwa zuviel herausgetretenes Wasser automatisch wieder zurückgesaugt. Die flache Seite des Anfeuchters benutzt man zum Andrücken der Kuverts, Briefmarken usw. Ist der Anfeuchter nicht in Benutzung, so ist ein Heraustreten von Wasser unmöglich.

Zugleich wird von derselben Firma ein ähnlicher Gegenstand, ein Parfüm-Spender, fabriziert, der ausschließlich aus eleganten, von den Rosenthal-Porzellan-Fabriken erzeugten Porzellan-Behältern besteht und mit einem patentierten Verteiler aus Gummi verschlossen ist. Durch Druck öffnet sich dieser Verteiler und gibt den Inhalt: Eau de Cologne, Toilettewasser oder Parfüm, ab. Ein Auslaufen oder Verdunsten des kostbaren Inhaltes ist ausgeschlossen, wenn der Parfümspender nicht benutzt wird.

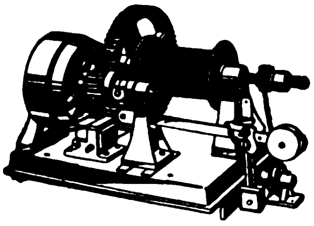
Wirtschaftlich arbeitende
Sauerstoff-Erzeugungsanlagen
liefert die
HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

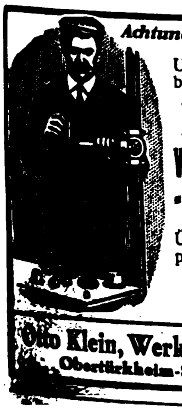
Nieten
aller Art
Hemer
Nietenfabrik
Gebr. Prinz G.m.b.H. Hemer i/W.
1869

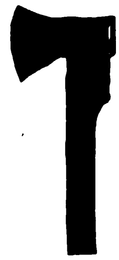

„Hallo“
Telephon-Schnurhalter
Unentbehrlich für jeden Tischapparat.
kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachste Montage, billigste Anschaffung
Vertreter überall gesucht
Alleinige Hersteller und Patentinhaber:
Hanseatische Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Rosenhof. Hamburg Kaiser Wilhelmstr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hansalicht
DRP. No. 269474. Patente in fast sämtl. Staaten


Richard Herrmann & Co.
Hamburg 21
Feuer-, fall- und diebessichere
Schatullen, Bücher- u.
Geldschränke
in allen Größen.
Anfragen durch
Tornow & Herrmann
Telegr.-Adr.: Tornowherr Hamburg

Rolladenfedern
aus Ia. graugehärtetem
Federbandstahl
Matratzen-Zug- und Springfedern
Matratzen-Drähte
LORENZ & CO.,
Federn-, Draht- u. Metallwarenfabrik
Hohenlimburg in Westfalen


Winden
für Speicher und Schrägaufzüge
für Hand- und Kraftbetrieb
Lorbeer & Schwenk
Maschinenfabrik, Saalfeld (Thür.)

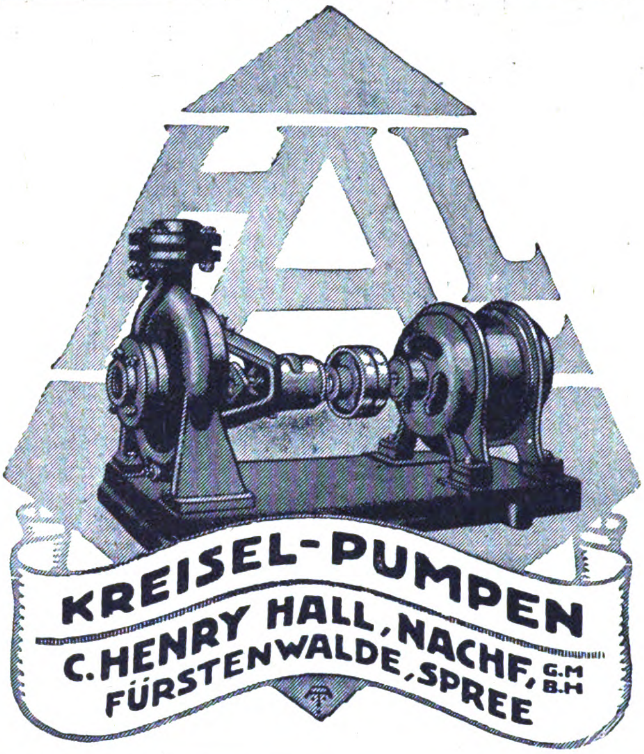

Achtung! Achtung!
Undichte Ventile beseitigt rasch
Klein's
Ventil-Fräs- und -Schleifapparat
Über 40000 Apparate geliefert.
20jährige Spezialität!
Otto Klein, Werkzeugfabrik
Obertürkheim-Stuttgart



Beile
Äxte, Hacken
in jeder Form
u. Ausführung
Johann Wiebelhaus & Co.
Werkzeugfabrik
Meschede i. Westfalen (Deutschl.)

BERNHARD HILTMANN
Aue i. Erzgeb.
Spezialfabrik für Schnitt- u. Stanzwerkzeuge

BODES
GELDSCHRANKFABRIK
HANNOVER
GELDSCHRÄNKE
STAHLKAMMERN
MIETFÄCHER



KREISEL-PUMPEN
C. HENRY HALL, NACHF. G.M.B.H.
FÜRSTENWALDE, SPREE

Kliwe
Klischee-Werkstätten
G.M.B.H.
HAMBURG MITTELWEG 22-26
KLIWE HAMBURG
KLISCHEES FÜR ALLE ZWECKE IN JEDER AUSFÜHRUNG

Muhr & Bender
Leistungsfähige Spezialfabrik für Federn jeder Art
Attendorn i. W.

Keine undichten Ventile mehr!
Ventilfräs-Apparate für alle Betriebe!
Leop. Sander, Köln-Ehrenfeld

Schmier-Apparate
aller Art
Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.
Paul Klinger
Berlin O 27
Preislisten auf Wunsch gratis und franko

SYSTEM STAUFFER

Speck- oder Würfelschneide-Maschinen „J. K. B."
für Hand- und Kraftbetrieb
vollständig verzinnt, unentbehrlich für Wurstfabrikation, sowie
Kältemaschinen
für Kleinbetriebe in vollendeter Konstruktion liefert als Spezialität
Josef Kirchstetter
Maschinenfabrik
Hauptverkaufs-Büro: Berlin S 59, Hasenheide 17
Sämtliche Maschinen für Fleischereien u. Wurstfabrikation.

Schmiedeeiserne Fenster,
Türen, Tore, Oberlichte.
R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.

HANSA-METALLWERKE A.-G.
Fernsprecher: Feuerbach 99 Feuerbach-Stuttgart Drahtanschrift: Hansa-Feuerbach

Patentierte Sondererzeugnisse für die Automobil-, Flugzeug-, Motoren-, Armaturen- und verwandte Industrien

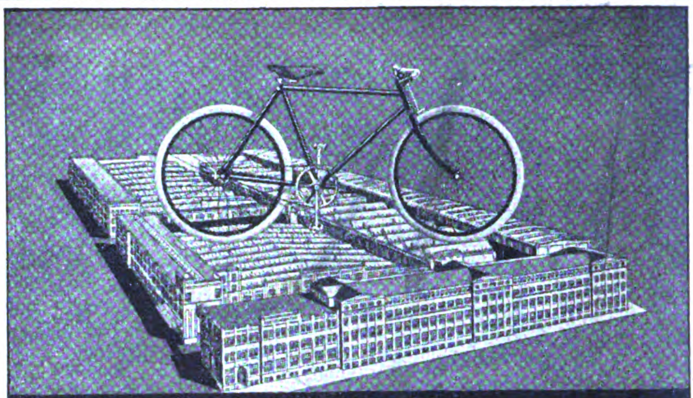
Kugelkompressionsventile D.R.P., Kugeldurchgangs- u. Eckventile D.R.P., Benzinfilter und Wasserabscheider D.R.P., Fassonstücke, Bolzen, Konusse, Schmierapparate usw.

Jeder Deutsche im Auslande
und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

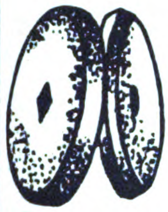
Rawa-Werk, Wahler & Co. - Stuttgart, Calwerstr. 33
Zündkerzen
mit Einspritzventil
KOMPRESSIONSVENTILE
ZÜNDKERZENSCHÜTZER
ZÜNDKERZEN
Erstklassige Qualitätserzeugnisse!
Auslandsvertreter gesucht.

KRAN BAU
Moderne Motor- u. Hand Hebezeuge
jeder Art und Ausführung
Langjährige Spezialität
EDUARD WEILER MASCHINENFABRIK
HEBEZEUGFABRIK KRANBAUANSTALT
Berlin-Heinersdorf Asgardstr. 75

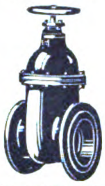
NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G. m. b. H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730. **NEUSS** a/Rh.



PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

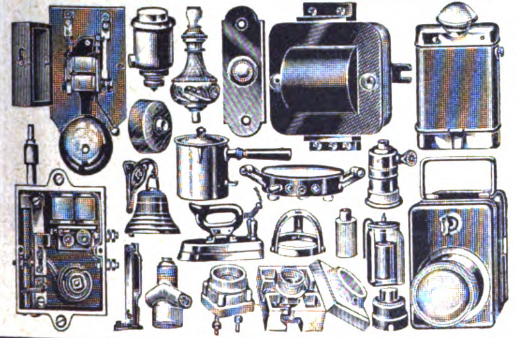


SCHLEIFSTEINE
Deutsche Qualitätsware
V. Keller · Schleifsteinwerk
Ebelsbach a. M. (Deutschland)



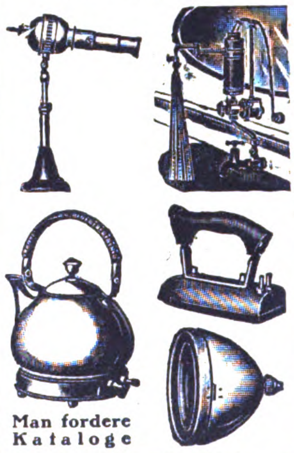
FRANKFURTER ARMATURENFABRIK A. G.
Absperrschieber
Armaturen für Gas, Wasser und Dampf
FRANKFURT AM MAIN 14

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-, GAS- UND WASSERANLAGEN



Elektrotechnische Artikel
für Schwach- und Starkstrom
KERMER & SCHMIDT
Schwenningen a. N.
Elektrotechnische Fabrik
Kataloge in deutscher, englischer, französischer u. spanischer Sprache
A. B. C.-Code, V. Edition, Improved
Telegramm-Adresse: Kermerschmidt, Schwenningenneckar

Metallwerk
Fr. H. Zschauer
Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18



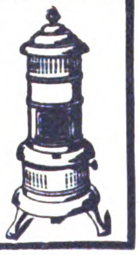
Man fordere Kataloge

Deutschland-besucher!
Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

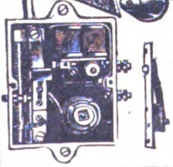
Leopold Kostal
Elektrotechnische Spezialfabrik
Lüdenscheid i. W.

Kinderschaufeln und Rechen
verschiedener Größen fabriziert zu konkurrenzlos billigen Preisen
GEORG HOH,
elektrotechnische Fabrik,
BAMBERG, Abtl. Spielwaren.

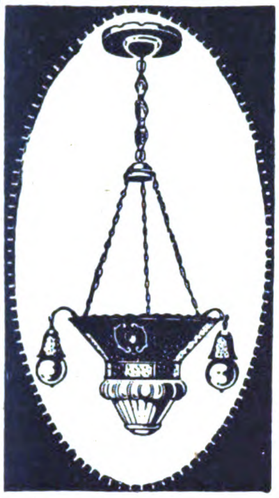
Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen
Petroleumgas - Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster
Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg



Ersatz für Gas und Elektrizität!
Runge's Glühlicht-Lampen
(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar
1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft
Innen- und Außenbeleuchtung
Louis Runge ✶ **Berlin NO**
Landsberger Str. 7 D



Elektr. Schwach- und Starkstrom-Artikel
einschl. elektr. Bügeleisen, Klingeltransformatoren, Taschenlampen u. Batterien etc. liefern prompt u. zu günstigen Preisen
Rapp & Link, Schwenningen a. N.
Katal. i. deutsch., spanisch., engl. u. französ. Sprache (Württ.)



Zuglampen
Kronen / Ampeln
für Gas u. elektrisches Licht

Sofort lieferbar
Vorteilhafte Preise

Sächsische Beleuchtungskörper-Fabrik
MAX KLÄSS & Co.
LEIPZIG-R. 98 E.
Eingeführte Vertreter gesucht.

JUPITER
FRANKFURT

Jupiter-Lampen

für Photographie, Kinematographie, Film-Ateliers, Medizin, Industrie usw.
genießen Weltruf!

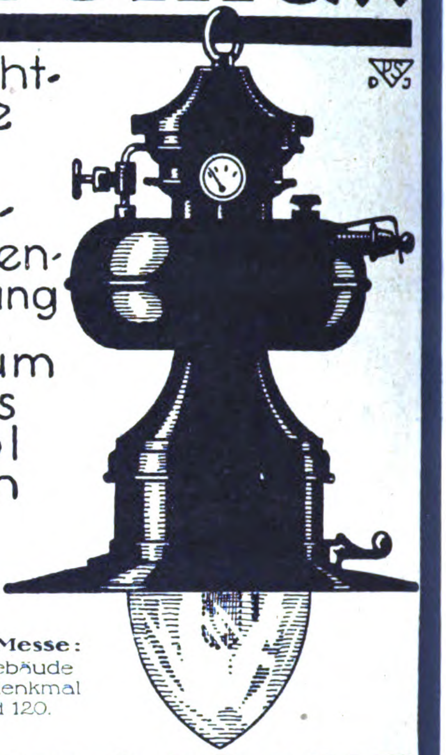
Jupiter-Kunstlicht Kersten & Brasch
Frankfurt a. M., Braubachstraße 24

RADIUM
SPIRAL-DRAHTLAMPE

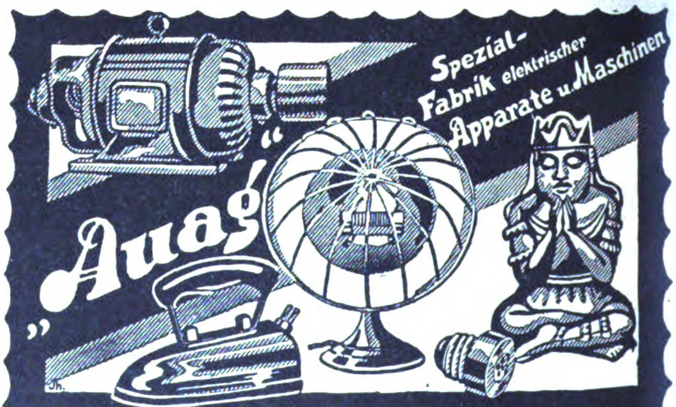
Sehr Stossfest ist diese Lampe

Radium Elektrizitäts-Gesellsch. m. b. H.
WIPPERFÜRTH (RHLD.)

Auslanddeutsche!
Bevorzugt die INSERENTEN des „Echo“ bei Euren Bestellungen



Petromax
Starklicht-Lampe
★
Innen- und Aussen-Beleuchtung für Petroleum Spiritus Benzol Tetralin
★
Zur Leipziger Messe:
Städt. Ausstell.-Gebäude a. Völkerschlachtdenkmal Halle XII, Stand 120.
EHRICH & GRAETZ
BERLIN SO 36



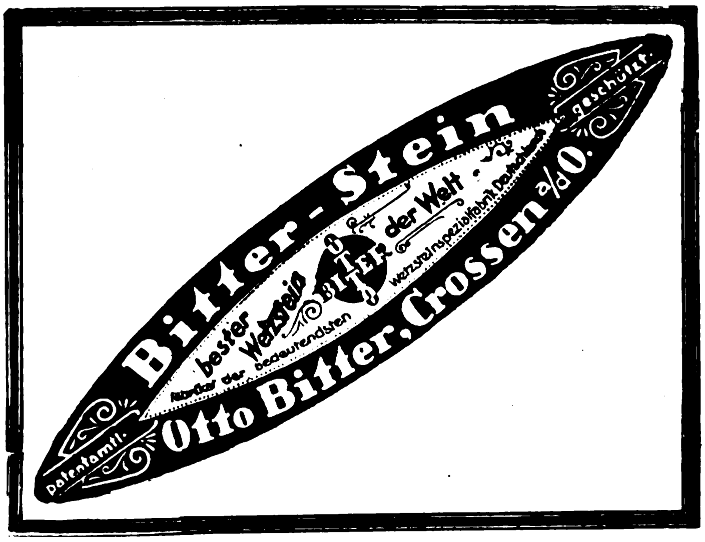
Spezial-Fabrik elektrischer Apparate u. Maschinen
Berlin-Friedenau
Kundrystr. 1
Vertreter gesucht

Zur Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle 12a, Stand 104, Telephon 16277.

„ECONO“
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren
praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.
AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)

[illegible] UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

UNION
VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG
ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF
WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.


Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Abnehmer der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
patentamtl. geschützt
Otto Bitter, Crossen a/O.

E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C 25 DIRCKSENSTR. 51
ISOFRIED
Die Isolierflaſche

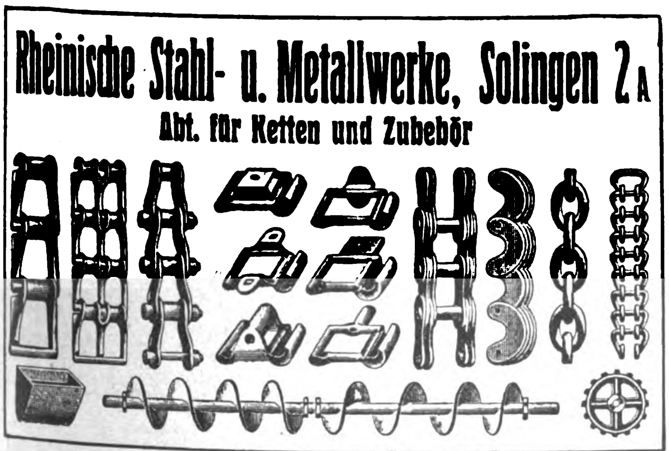
Woeste & Tusch
Hagen i. Westfalen
Zur Leipziger Messe: „Reichshof" 1. Obergeschoß, Stand Nr. 49/50.

MILCHGIESSER AUCH FÜR ALLE FLÜSSIGKEITEN IN BÜCHSEN GES. GESCH.
MESSERBANK
FLASCHEN-VERSCHLUSS GES. GESCH. PASST AUF JEDE FLASCHE

Milchgießer
auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen
Ausführung Metall vernickelt Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 300 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 30

Messerbänke
Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 75, versilbert M. 81, im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 15, versilbert M. 18 per Stück

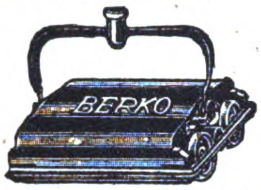
Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche
Ausführung: Metall vernickelt. Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 300 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 30
Eigene Fabrikate der
Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft ∗ Berlin N 39 ∗ Chausseestraße 59
Tel.-Adr.: „Tenaxmetall Berlin". Postscheckk.: 62587, Tel.: Nord. 728, 4260


Rheinische Stahl- u. Metallwerke, Solingen 2 A
Abt. für Ketten und Zubehör

Moderne Grossküchen und Dampfkochanlagen
Wamsler Werke
München I
Schaefer

Gepreßte Eisengewindschrauben
insbesondere galvan. verzinkte Dachschrauben mit flachrunden Köpfen u. vierkantigen Muttern
C. SCHMIEDEL & Co.
Schrauben- u. Werkzeugfabrik • Solingen (Postschlf.)

"BERKO"



Teppichkehrer u. Parkettbohner

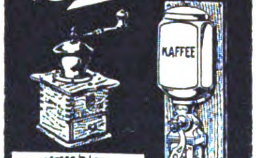
in prima Qualität
Garantie für jedes Stück
liefert als Spezialität

BERKO
Teppichkehrer-Maschinen, G. m. b. H.
OHLIGS 5 (Rheinland)
Deutschland

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

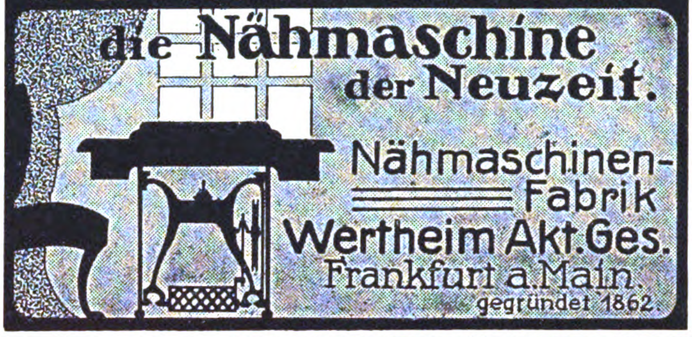
Prima Qualitäten



Zur Messe in Leipzig — Riquet-Haus, Reichsstr. 1. Geschoss, Stand 20

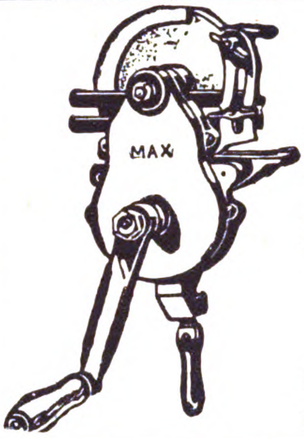
Metallwarenfabrik
Ruko G.m.b.H.
Neuwied a. Rh.

Wertheim-ELECTRA-



die Nähmaschine der Neuzeit.

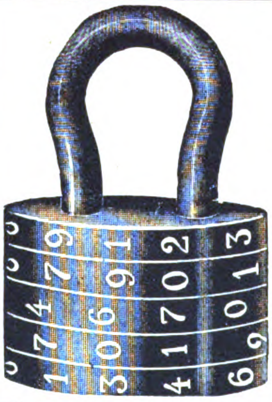
Nähmaschinen-Fabrik
Wertheim Akt. Ges.
Frankfurt a. Main.
gegründet 1862.



SCHLEIFMASCHINEN „MAX“

mit Kugellager u. dopp. Räderübersetzung

BECHER & Co., HAGEN-ECKESEY
WESTFALEN
Zur Leipziger Herbstmesse: Halle 13, Stand 420



Verblüffende Neuheit!

Vorhängeschloß ohne Schlüssel

Nur zu öffnen nach Einstellung einer Geheimnummer.

Ausführung: schwarz, Nickel, Messing.

Bedeutender Exportartikel

Max Schwark & Co.
Berlin S 42, Ritterstraße 101

MILCH-KANNEN

SCHWERSTE QUALITÄTSWARE

LATZER & HEIMANN
WERDEN [illegible]
Stanz- und Ziehwerk.

SIMONIS u. WAGNER
BAUMBACH WESTERWALD
SCHLEIFMITTEL u. TONWARENFABRIK
FILIALE WIEDENBRÜCKGASSE 12
ABTEILUNG I
PUTZ u. SCHLEIFMITTEL
ABTEILUNG II
TON u. STEINZEUGWAREN

Zu den Messen in Leipzig: „Der Reichshof“
Eingang Grimmaische Str. Nr. 11.

Deutschland-besucher!

der Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- u. Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

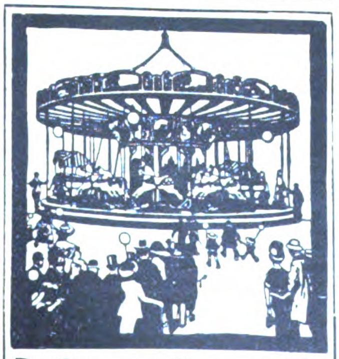
Briefmarken

SACHSEN
3
FRANCO

100 Kriegsmarken	16 M.
300 Kriegsmarken	150 M.
500 Kriegsmarken	325 M.
1000 Kriegsmarken	1275 M.

ZEITUNG, PREISLISTE kostenlos.

ALBERT FRIEDEMANN, LEIPZIG,
Floßplatz 6/X.



Bothmann-Karussells

bringen volle Kassen auf d. ganzen Welt
Fritz Bothmann, Gotha 22
Karussell-Fabrik

DER NEUESTE SCHLAGER!

„Würfelkreisel“

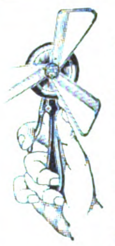
bequem in der Westentasche zu tragen, das kleinste Gesellschaftsspiel der Welt!
Und andere neueste Neuheitenschlager!

LEOPOLD OTTO, HANNOVER, Alemannstr. 5

Spezialfabrik für Bonbonnièren

von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser“



Elegante Taschenfächer

mit und ohne Handgriff, groß. Sortiment, auch Handkoloriert und Japandekor.

Kollektion bei Voreinsend. von M. 500–2000

Max Schäfer & Co.
Berlin, Lindenstr. 16

Künstlerisch bemalte

Schreibmappen

à 500 Mark;

Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mk., sowie

PRACHTBILDER

auf Seide, Größe 250×300 mm, à 200 Mark und

Tischdecken oder Wandbehang

Größe 1000 mm, in Seide à 2000 M., in Seidenbattist à 750 M. – liefert

A. ROEBELEN
München, Schellingstraße 91

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

A-S

„A-S"
Leisten sind Trumpf
Fabrikmarke ges. gesch.

GOLD-, POLITUR- u. BAROCKLEISTEN

sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste

* Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte *

A-S-LEISTENFABRIK
ALBERT SPIESICKE G·M·B·H / BERLIN SW29
BERGMANNSTRASSE 102 • TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN
Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

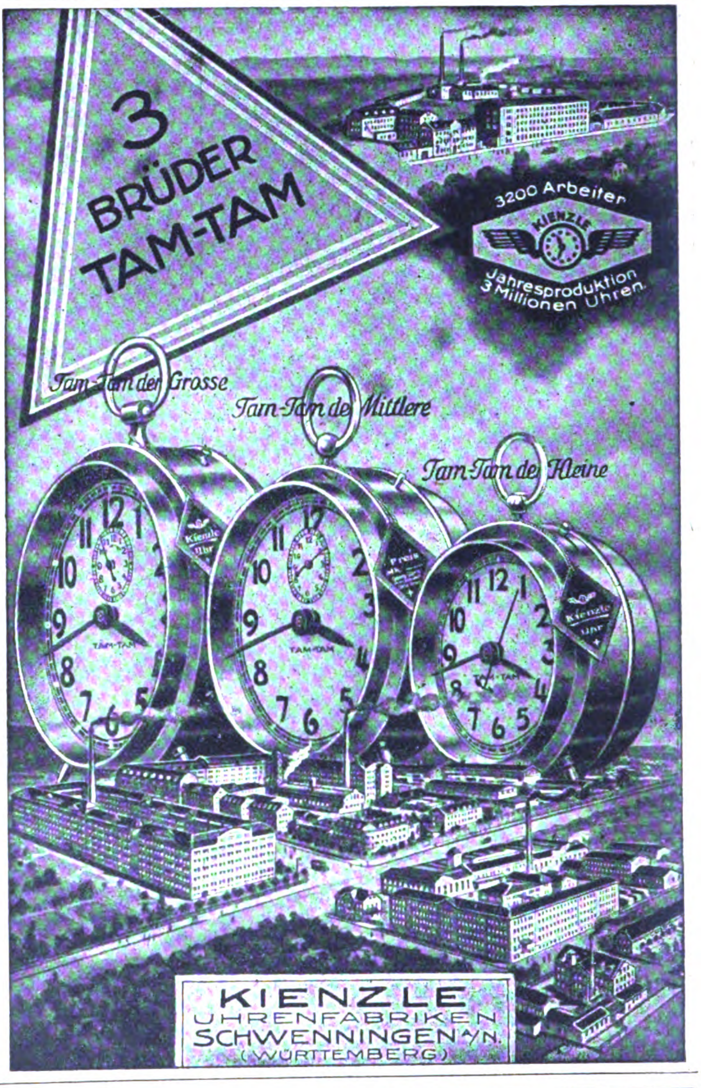
Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

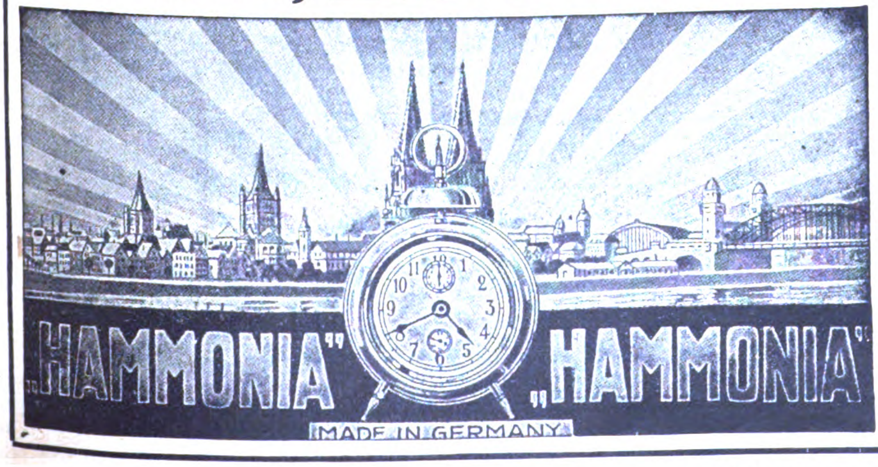
GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Peterstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK
GLASHÜTTE (Sa.) e.G.m.b.H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32
DEUTSCHE PRÄZISIONSUHR
„ORIGINAL GLASHÜTTE"

ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.


3 BRÜDER TAM-TAM
3200 Arbeiter
Jahresproduktion 3 Millionen Uhren
Tam-Tam der Grosse
Tam-Tam der Mittlere
Tam-Tam der Kleine
KIENZLE
UHRENFABRIKEN
SCHWENNINGEN a/N.
(WÜRTTEMBERG)

WECKER, das Beste vom Besten!


„HAMMONIA"
„HAMMONIA"
MADE IN GERMANY

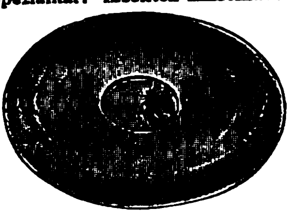
Hammonia-Gold!

Wecker aller Art, Hausstanduhren, moderne Salonuhren, Renaissance-Regulateure, Bürouhren, Küchen- und Kuckuckuhren, sowie Taschenuhren in jeder Preislage.

HEINRICH HAMM
Köln, Unter-Sachsenhausen 33
Import • UHREN • Export

BERNSTEIN

Spezialität: Insekten-Einschlüsse



Illustr. Preisliste 1922 kostenlos.

Liedke & Raeder
Königsberg i. Pr. / Abt. S.

?

Brauchst du Kühlung ??

Nimm den

„Zephir“

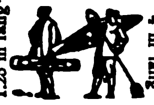
Geräuschloser Handventilator

z. Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Tropen. Must. geg. Eins. v. M. 50,—, od. Dän. Kr. 2.—, Holl. fl. 1.—, Norw. Kr. 2.20, Schw. Kr. 1.80, Schweiz. Fr. 1.80.

Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**
Stallschreiberstraße 8a.

Sport- u. Wanderboote

Verpackt 1.25 m lang



Aufgestellt 4 m lang

(Faltboote) 14 kg schwer als Handgepäck transportabel, sturmsicher seetüchtig, rassig, zum Paddeln, zum Segeln.

zusammenlegbar

Aufstellzeit 10 Minuten

Klepper-Faltboot-Werke G. m. b. H., Rosenheim 1.

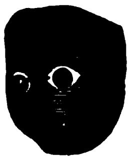
GRABMALKUNST

Spez.: Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten

Dellner u. Hüser
Braunschweig
— Vertreter gesucht. —

Wir suchen für unsere
Spiel-, Galanterie-, Metall- u. Bijouteriewaren
VERBINDUNG mit solventen FIRMEN.
B. Günther K. G., München, Arcisstr. 5.

MASKEN



u. alle Karnevalartikel sowie Papierlaternen und Dekorationsartikel fabrizieren in größter Auswahl

Heintz & Kühn
Manebach / Thüringen.

PERLENFRANSEN

VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN

AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG

SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG

FABRIZIERT PREISWERT
ARTHUR FICKER
ELTERLEIN i/SA

Briefmarken

200	versch.	Umsturzmarken	200,—	1000	versch. Kriegsmarken	1500,—
200	„	Kriegsmarken	135,—	26	„ Mittellitauen . .	65,—
300	„	„	340,—	25	„ Deutsche Kolon. .	100,—
500	„	„	720,—	550	„ Marken all. Länder	200,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Alwin Kiesewetter, Coburg 1

Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 5- bis 20000 M.
— Preislisten in 4 Sprachen separat. —
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

1849 bis 1919

70 Jahre

300 Arbeitskräfte

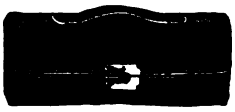
Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen“. Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: $1/3$ i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. äußerst. Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg, u. Cohrs & Ammé, Bremen.**



Lederwaren Zernik, Offenbach a M.
und BERLIN S 42. Ritterstr. 23
SPEZIALHAUS I. RANGES. Damentaschen, Portemonnaies, Brief- und Scheintaschen usw. vom einfachsten bis elegantest. Genre.

Glas-, Porzellan-, Zelluloid-, Galalit-, Holz- und Wachs-

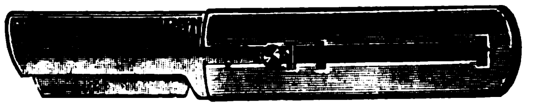
PERLEN und COLLIERS

Bakelite-, Bernstein-, Korall-, Elfenbein-, Beinschmuck
MUSTERSENDUNG GEGEN VORAUSZAHLUNG

Johannes Heinr. Jürgens, Hamburg 1, Große Bäckerstraße 12

D. R. P. **RAKLITAM** Auslandspatente

Werft keine gebrauchten Rasierklingen fort!

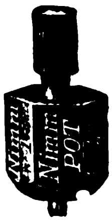


Jede Klinge verwendbar als Taschenmesser, Bleistiftspitzer, Trennmesser, Hühneraugenhobel – für alle Zwecke, wo scharfes Messer verlangt wird

Alleiniger Fabrikant:

Emil C. Kretzschmar, Berlin SW 68, Kochstraße 30b

Abteilung Metallwarenfabrik / 12 Muster franko gegen Voreinsendung von 6 sh oder Gold-Dollar 1.— oder Pesetas 7.—



Natürl Größe

Spielkreisel

Setz .. .. Nimm

Für Grossisten und Exporteure. Kleinstes Gesellschaftsspiel, massiv Messing, poliert. In allen Sprachen, auch mit Reklameschrift lieferbar durch

E. A. Franke & Co., G. m. b. H. * Köln * Aachener Str. 18

Telegramm-Adresse: Wuta. Telephon: Anno 7433

VERTRETER GESUCHT.

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift

erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer, portugiesischer u. russischer Sprache. — Verlangen Sie Prospekte vom

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39

Unsere neusten Modelle in Taschenfeuerzeugen

Wird in Goldin und versilbert geliefert

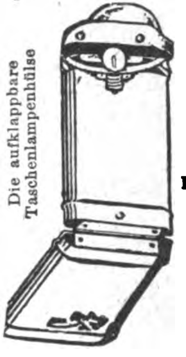
„Flamma“

sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen und halten dadurch viele Wochen Benzin.

Ersatzsteine stets vorrätig

Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala“ mit Galalith in vielen Farben

Die aufklappbare Taschenlampenhülse



Rasierapparate

für die Westentasche

Chemische Fabrik Zündnelke
Richard Kroch, Berlin SW 68
Ritterstraße 71/75
Telegr.-Adr.: Zündnelke, Berlin 68

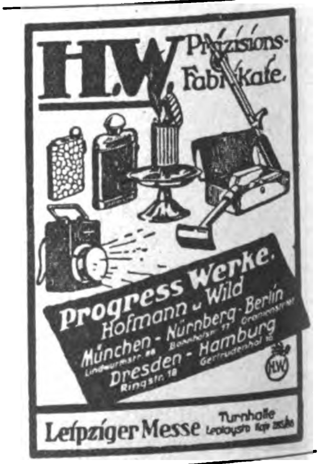
Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaak / Berlin SW 48

staatlich geprüfte Tropen-Rep.-Büchsen mit Ladungen bis zu $5^1/_2$ gr. Bl.-P., Big-Game-Rifles bis zu 120 grs. Cordite sämtl. übrig. Waffen, wie autom. Rep.-Gewehre, autom. Rep.-Pistolen, Drillinge, Büchsflint., Doppelflint., Teschings, Revolver, sow. Munition u. Jagdgerätschaften

Drahtbörsen u. Taschen

Alpaka-Messing
Stahl-versilbert
Stahl-vernickelt

Beschlägfabrik Westheim G. m. b. H., Westheim
Post Wilhelmsglück, Württemberg

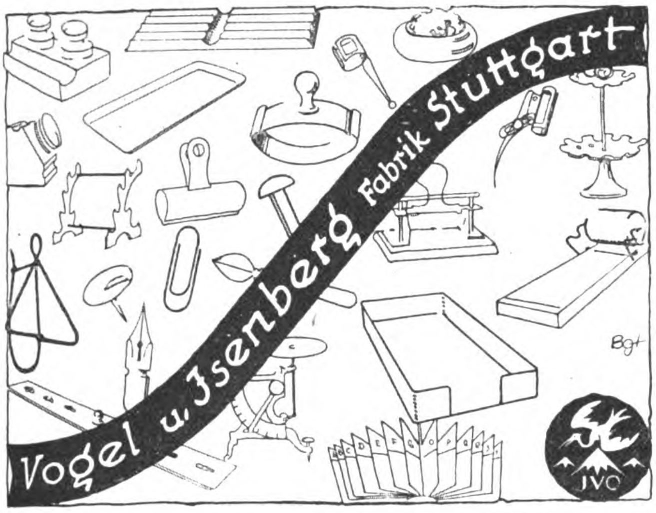


Pferderennspiel

7 Pferde auf Kugeln laufend, fast neu, preiswert zu verkaufen. Näheres durch:

Frosch, Berlin, Helgoländer Ufer 3

BÜROBEDARF, PAPIER-UND PAPPWAREN


Vogel u. Isenberg Fabrik Stuttgart
Bgt
IVO

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
fur Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879

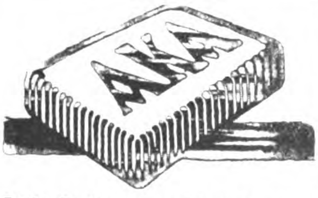
PAPIERBEDARF

Zeichen-, Entwurfzeichen- und Pausepapiere. Unübertroffene Lichtpausepapiere. Pause-Leinwand, Normal-Zeichnungsblätter, Millimeterpapiere i. Roll. u. Blocks
Anfrag. erbeten * Muster kostenfrei

Carl Schleicher & Schüll, Düren, Rhld.

ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter
Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik

Verlangen Sie illustrierte Preisliste.



Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co., Hannover 26
Zur Leipziger Messe,
Stentzlers Hof I, 169

Brauchen Sie einen Fabrikanten?

dann fragen Sie beim **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19**, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

Füllfederhalter „Rico"

14 Kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung
Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! Garantie für tadelloses Funktionieren!

Musterpreis mit Befestig.-Klammer
60,— Mark

Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold" mit versenkbarer 14 karat. Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen

„Rico" Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstr. 24 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter", Petersstraße 44, Erdgeschoß, Stand 73/74.
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste

Registratur-Artikel

z. B.

Briefordner Brieflocher Schnellhefter Vertikalhefter Vorordner Unterschrifts-Mappen	Verschiedene Systeme. Erstklassige Ausstattung.

Schreibunterlagen **Dauerbücher**

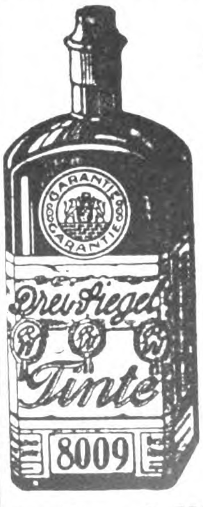
Herm. Herdegen, Berlin W 168, Alte Jakobstraße 9
Fabriken in Berlin, Cottbus, Stuttgart-Untertürkheim 17.

Progress-Schreibmaschinen
Bekannt in allen Zonen Unerreicht in Qualität und Preis.
Alleinige Export- und Generalvertreter für Deutschland
Partzsch & Fabian, Leipzig-Lind.
Vertretung für einige Länder noch frei.

Technische Papiere
Zeichenpapiere
Pauspapiere
Pauseleinen
Lichtpauspapiere
Joh. Baum & Lützeler, Düren II, Rhld.

Ansichtspostkarten und Alben
Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck
Muster gegen M. 20,– Sort. Kunstkarten ab M. 500.– geg. Scheck.
M. Glückstadt & Münden, Hamburg.

!Tinten!
Tinten-Pulver



aller Art in hervorragend. Qualitäten

*

Ringfrei!

*

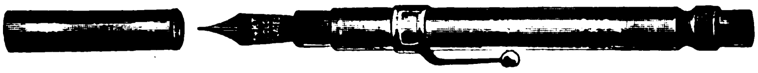
Große Vorteile!

*

Muster und Kataloge in all. Sprachen zur Verfügung

Roland Werk G. m. b. H.
Chemische Fabrik / BREMEN

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



Selbstfüll-Federhalter mit 14 kt. goldplatt. Feder

Automatische Selbstfüllung, jede andere Feder verwendbar. Kein Beschmutzen der Taschen und Hände. Garantie für tadelloses Funktionieren.

Ausnahme-Preis mit Befestigungsklammer M. 90,— / Wiederverkäufer erhalten Preisermäßigung.

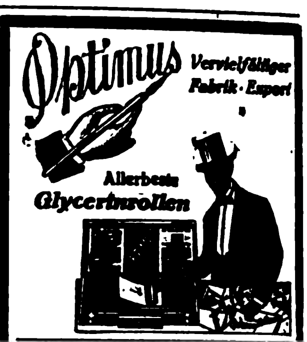
14KT GOLD PLATED

Hierzu passend:

14 kt. Gold einseitig platt. Federn mit Kugelspitze Gross M. 450.—
14 kt. Gold doppelseitig platt. Federn mit Kugelspitze Gross M. 550.—

Kasse oder Scheck bei Bestellung mit einsenden.

S. FRANK & SOHN, LEIPZIG-PLAGWITZ, Abt. E



WESTENHOFF & CO.
Hannover 33 ✶ Deutschland

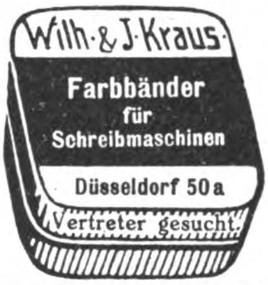
Donner & Lüders · Aktiengesellschaft · Halberstadt

Schreibhefte- u. Geschäftsbücherfabrik :: Papiergroßhandlung liefern:

Schulschreibhefte
Diarien . . . . . .
Tagebücher . . .
Notizbücher . . .
in jeder Liniatur und Aufmachung, für alle Schulen der Welt passend, sowie

Geschäftsbücher in jeder Größe. — Ferner alle Sorten Plano-Papiere für den Druckereibetrieb und Verlag, prompt und preiswert, bis zu den größten Mengen.

Fordern Sie Angebot!

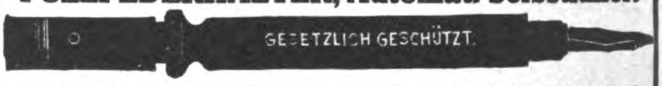


Wilh. & J. Kraus
Farbbänder für Schreibmaschinen
Düsseldorf 50a
Vertreter gesucht.

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.


GESETZLICH GESCHÜTZT.

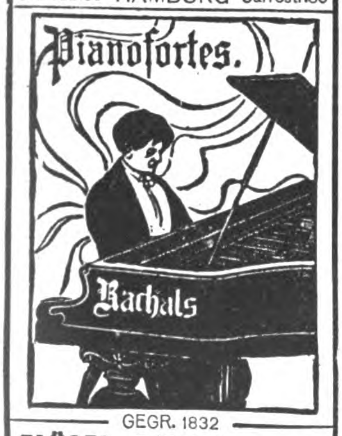
Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar) Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.

LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

M. F. RACHALS & CO.
Jarrestr. 80 HAMBURG Jarrestr. 80



GEGR. 1832

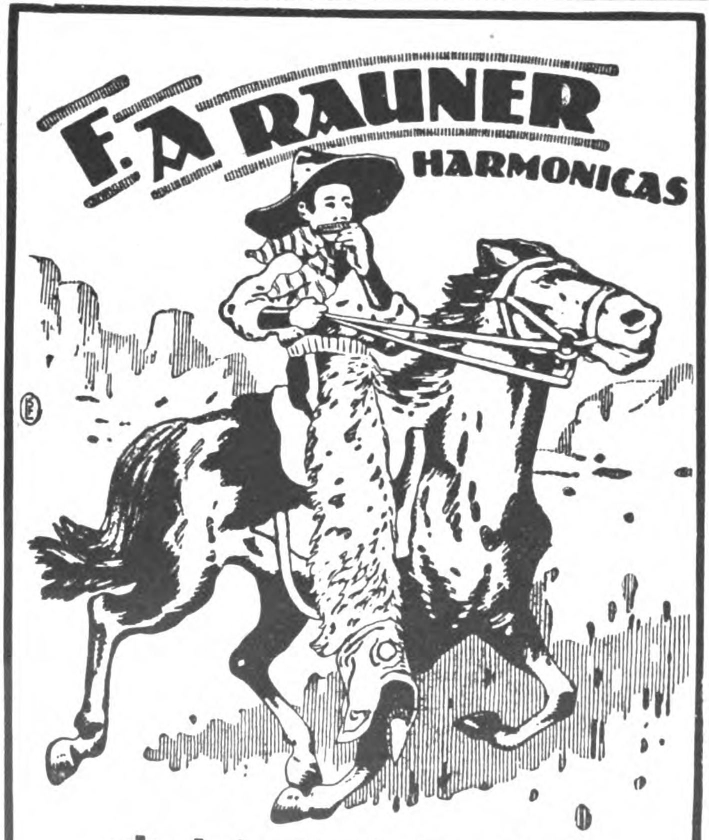
FLÜGEL u. PIANOS In Tropenbauart
ZERLEGBARE PIANOS f. Gebirgstransp.
TRIUMPHOLA PIANOS Eing. Spielapp.

VERLANGEN SIE KATALOG EX

Gegr. 1872

Baldur

Flügel u. Pianos
Baldurnolas (Epensönl. Kunstspiel)
Baby-grands
Tropen-Bauart
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.
Frankfurt a/M. W 13



sind doch die Besten!

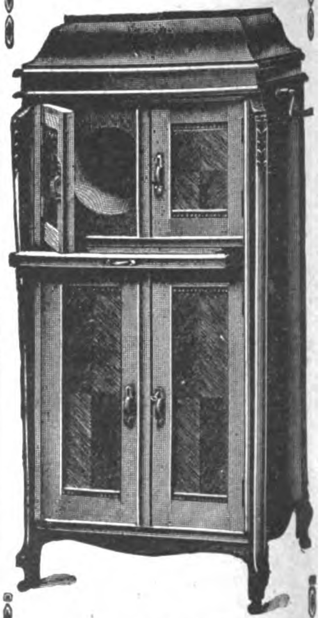
VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!

F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,
KLINGENTHAL i. Sa.

ALVO-Sprechapparate

Erstklassige Qualitätsarbeit!

Hervorragend in Ausführung und Wiedergabe des Tones.



Verlangen Sie meinen viersprachigen Haupt-Katalog.

Albert Vogt,
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27

Telegramm-Adresse:
Plattenvogt Berlin.

5 th EDITION CODES

Auslanddeutsche! Lest und abonniert „DAS ECHO"

Resonaphon

Verlangen Sie Katalog!

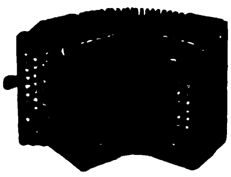
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

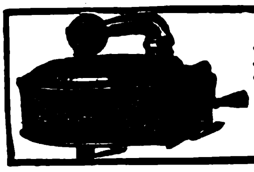
Die beste Resonanz-Sprechmaschine

Resonora-Werke
GmbH. (12494) Detmold

J. Schiller
Piano-Fabrik
Gegründet 1884
Berlin C.54,
Joachimstraße
Export nach allen Ländern

P. Strubel & Co., Frankfurt a. M.
Akkordeonfabrik
SPEZIALITÄT:
Wiener Modelle aller Art in bester Ausführung u. cromatischer Stimmung. Export von Mundharmonikas in reicher Auswahl zu mäßigen Preisen. Bandoniums u. Konzertinos in allen Ausführungen. Vertreter in all. Ländern ges. Katalog a. Wunsch.





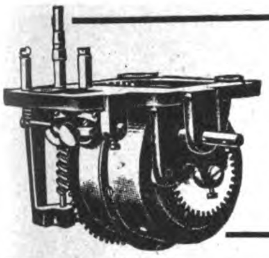
ADLER-PHONOGRAPH-CO.
BERLIN S 14, DRESDENER STR. 50/51.
Fabrik von Sprechmaschinen, Tonarmen, Schalldosen usw.

Bandonions u. Konzertinas
in feinster Ausführung
F. Lange vormals C. F. Uhlig
Chemnitz (Sa.), Am Roseplatz 2
Schutzmarke Gegr. 1819 / Preisliste frei

Was suchen Sie zu kaufen?
Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G.m.b.H., BERLIN SW19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Adolf Kunz Musikalische Volksbibliothek!

50 Millionen Nummern verkauft!
Kataloge gratis und franco!
Für das Ausland Valutazuschlag
Lager und Versand
Berlin N.O. 43
Neue Königstr. 19c III



Mit diesem Werk werden meine
Mammut-Sprechapparate
ausgestattet
Carl Below, Mammut-Werke
gegr. 1898 Leipzig IX gegr. 1898
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

Bruno Klemm jun.
Markneukirchen 173 (Sachsen).
Engros • Export • Vertreter gesucht.
Musikinstrumente und Saiten
:: :: jeder Art (direkt vom Fabrikanten). :: ::
Kataloge in Deutsch, Englisch und Französisch gratis.

KLEMM's Mandolinen-Quartett und andere gesetzlich gesch. Spezialitäten.

CHEM:-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

EIER als glänzender Export-Artikel!

Camphorin-Ei „Atlas“ ist eine hervorragende Neuheit, in der Massenumsätze erzielt werd. Dreifache Verwendung:

Nest- und Lege-Ei (Geflügel-Ungez. vernichtend)
Motten-Ei . . . . . (Schutz gegen Motten)
Luftreinigungs-Ei (Üble Gerüche beseitigend).

Glänzend begutachtet!
Muster-Ei liefere gegen Voreinsendung (auch in Marken) von 25 Centimes (Schweizer Währung) oder entsprechendem Wert anderer Valuten.

A. Plöttner, Abteilung für Schädlings-Bekämpfung,
Theissen 5 (Thüringen).
4 000 000 Stück Jahresproduktion f. Deutschland.

Brauns' Haushaltfarben für jeden Zweck
Brauns' Lederauffärbemittel „Wilbra“
Brauns' Chemische Wäsche „Quedlin“

sind erprobte Exportschlager.
In Millionen von Familien erprobt u. gelobt. Es gibt nichts gerade so Gutes oder Besseres.

Solvente Vertreter überall gesucht!

WILHELM BRAUNS G.M.B.H., Quedlinburg
Älteste und größte Haushaltfarbenfabrik der Welt
Nur führende, bewährte Marken schützen vor Schaden u. Enttäuschung!

Sofort lieferbar!

Amerikanisches Fliegenleim-Papier „REX“
und
„Rex“ Pyramiden-Fliegenfänger
sind Millionenartikel

Sie können leicht 30 Millionen Stück in einem Jahr verkaufen! Größte Verdienstmöglichkeit! Erstklassige Qualität — sofort lieferbar.
Muster und Prospekte kostenfrei!

Musterkiste von
4000 „REX“ Pyramiden-Fliegenfänger
gegen Einsendung von 30 $ oder 6.10 £ oder 165 Pes.

Musterkiste von
3600 Blatt Amerikan. Fliegenleimpapier „REX“
gegen Einsendung von 50 $ od. 10.10./. £ od. 275 Pes. fob Hamburg einschließlich Kisten mit Zinkeinlage.

Leistungsfähige Firmen zur Uebernahme unseres Generaldepots gesucht!

„REX“ FLIEGENFÄNGERFABRIK
DRESDEN-LOSCHWITZ 11

Einzige Fabrik in Deutschland für Amerikanisches Fliegenleim-Papier

GLAS EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N. 4

Gegen
Staub,
giftige
Gase u.
Säuren
empfehlen
wir unser.

Respirator
„Lungenheil"
Amtlich geprüft und warm empfohlen
Prosp. m. Gutachten u. Attesten gratis
CLOETTA & MÜLLER
Stuttgart N

Anilin-Stoffarben

Jacobus
Stoffarben

EXPORT EXPORT

In allen Farbtönen.
Jedes Quantum in jeder Kultursprache sofort lieferbar.
Chem. Fabrik Jacobus
BERLIN SW 47, Kreuzbergstr. 30

Waldemar Strauß
BERLIN SW 68, Charlottenstr. 6
Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin
Medizinische Instrumente
/ und Apparate /
Krankenhauseinrichtungen
/ Laboratoriumsbedarf /
Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf
fabrizieren:
„Färbol" weltbekannte Schuhfärbmittel in allen Farben in Tuben
„Merkurol" feine Schuhpaste in Tuben
Ia Lederlack! Ia Lederschwärze! Ia Lederappretur!
Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

Essigsäure
Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80% u. 98/100% in Flaschen u. Korbflaschen
Senfpulver
in Säcken, Fässern und kleinen Packungen
Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten
Vertreter in allen Ländern gesucht!
A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Walter Strakosch, Frankfurt a. M.
Tel.-Adr.: Walstrak :: Neue Mainzer Str. 70
Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda, Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine, Lärchenterpentin, Talkum, Grafit
Chemikalien jeder Art.

Deutschland-besucher!
Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/9, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

RICHTER'S
ANKER
PAIN-
EXPELLER
BEWÄHRTE
EINREIBUNG GEGEN
RHEUMATISMUS
INFLUENZA
ERKÄLTUNGEN u.s.w.
F. AD. RICHTER & CIE., A.-G.
CHEMISCHE WERKE RUDOLSTADT i. TH.

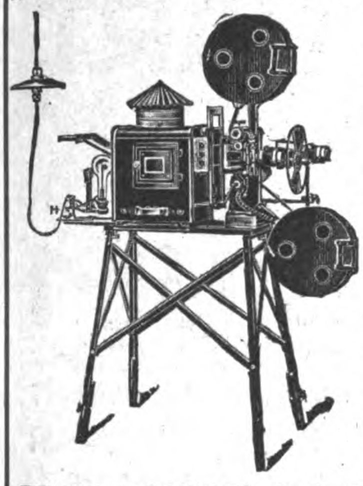
Honig-Fliegenfänger
ARABA
Anerkennungen aus allen Weltteilen:
Jährlicher Export: Viele Millionen!
Tropenbeständig
2 Jahre Lagergarant
Probetausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar
Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

Steigerwald Aktiengesellschaft
Heilbronn a. N. 34 * Tel.-Adr.: Steigerwald Heilbronneckar · A. B. C. Code 5th Edition
Großfabrikation von
Limonaden-Essenzen · Likör-Essenzen
Zuckerwaren-Essenzen · Blütenölen
Seifenölen · Fruchtsäften und Sirupen
Nahrungs- u. Genußmittel-Farben
Kataloge in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache

Pharmazeutische Extrakte
LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT
DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

„GeWe“-Kinematographen



für Schulen, Vereine, Theater usw.,

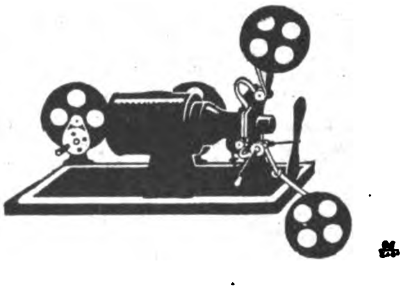
„Pestalozzi“ - Unterrichts-Kinematogr., mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„Aski“ d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski“-Licht! „Aski“ gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1891
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 181
Fabrik. u. Vertrieb von Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code

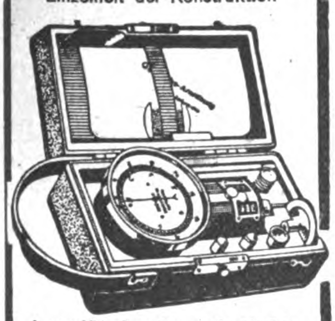
Kino-Apparate für Familie und Schule



J. Mohrhard Vater & Zahn
Nürnberg
etabl. 1751

BUNDSCHUH TACHOMETER

sind Präzisions-Apparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



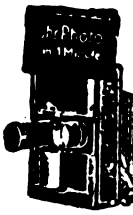
Langjährige Spezialität:
Handtachometer — stationäre Tachometer — Tachographen
Zählwerke — Registrierapparate
Feinmechanische Instrumente
— Präzisions-Schrauben —

J. BUNDSCHUH
Magdeburg Wst.
Vertreter gesucht!

Fertiges Photo in 1 Minute

erzielt jeder Laie mit meinem

Mechanischer Photoapparat „Expreß“
liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer



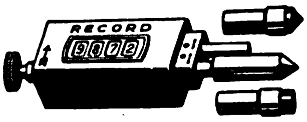
Wunderansatz „Doxa“

Photoautomaten mit Geldeinwurf
selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei.

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)

Handtourenzähler

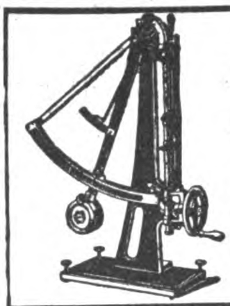
mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf



Hub- u. Umdrehungszähler in all. Größen zum Anbau an Maschinen jeder Art

IRION & VOSSELER
Schwenningen a. N. 10 (Württembg.)

Schopper Prüfungsapparate



Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte

Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code

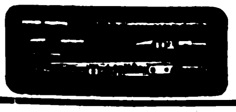
Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer das Gewünschte nicht finden, dann sind wir gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

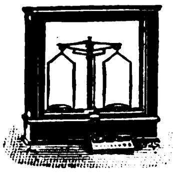
*

AUSLANDVERLAG
G. M. B. H.
BERLIN SW 19.

S. ROKACH • BERLIN W
Nassauische Straße 25



GOTTL. HAIGIS



A. G.
Onstmettingen (Wttb.)

Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme

VERMISCHTE ANZEIGEN

Nadel-Einfädler

pat. Neuheit für jeden Haushalt.
Export nach allen Ländern.

Walter Bautzer, Dresden-N. 22 (Deutschland)

Frankha Export — Import

G. m. b. H.

Export aller deutschen Waren
speziell elektrische Heiz- u. Kochapparate
Staubsauger :: Holzspielwaren
Reklameneuheiten

BERLIN W 57, POTSDAMER STRASSE 74

Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht Vertrauensstellung in größerer Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an W. c/o I.D. Lichaa 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.

Spanien. In Torquemada (Valencia) gelegen an der Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km von Ventra de Baños, dem sichtbaren Zentrum dies. bedeut. Bahnlinie **ist eine Fabrik** mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw. **zu verkaufen.** Dies. stellt her: Transformatoren, Elektromotoren usw. Ev. kommt d. Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Informat. durch **José M. de Ulibaso, Concha, 14, Bilbao** (Spanien).

J. H. Fischer & Co.

Hamburg I / Große Bäckerstraße 2/4

gegründet im Jahre 1856

Codes: A. B. C. 5th Edition und Bentley's compl. Phrase

Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.
Export: Alle deutschen Waren

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

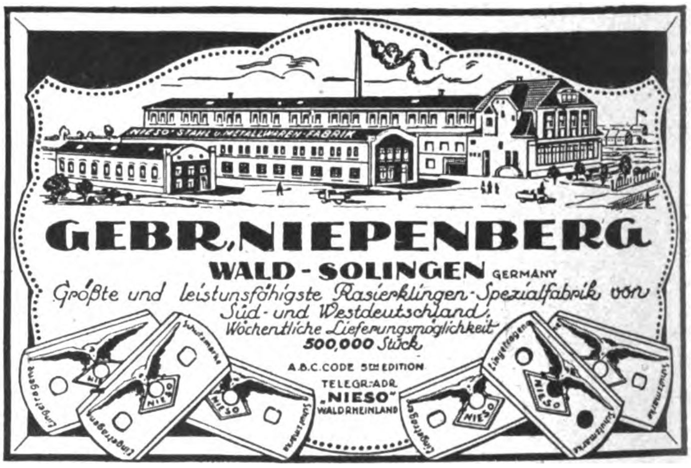
STAHLWAREN

LUNA STAHLWAREN
„ÜBERALL ZU HABEN"
IN LEIPZIG:
DRESDENER HOF/ZIMMER 120/II
A·FEIST & CO / LUNAWERK
SOLINGEN / EINTRACHTSTR·NR·29
AUF DIESE ZEITUNG BEZUG NEHMEN
Verkauf durch den Export
und Großhandel

ROTBART
Die vorzüglichen Klingen
RADIUM
OTTO ROTH
AKTIENGESELLSCHAFT
SPEZIALFABRIK FÜR
RASIERAPPARATE
RASIERKLINGEN
ABZIEHAPPARATE
GARNITUREN
BERLIN-TEMPELHOF
RINGBAHNSTR.

GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo"
SPEZIALITÄTEN:
Büchsenöffner
„GEWEO"
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal-Taschen-Werkzeug- und Manikure-Büchsen

UNBESIEGTER



GEBR. NIEPENBERG
WALD-SOLINGEN GERMANY
Größte und leistunsfähigste Rasierklingen-Spezialfabrik von Süd- und Westdeutschland,
Wöchentliche Lieferungsmöglichkeit 500,000 Stück.
A.B.C. CODE 5th EDITION
TELEGR.-ADR.
„NIESO"
WALDRHEINLAND

VERMISCHTE ANZEIGEN

Die schwarze
„ORAL" Besohlung
Hochelegante Ausführung
Garantie für Ia Qualität
Oralfabrik
E. Bornhutter
Düsseldorf, Stromstraße 5
Telegramme: Oralfabrik
Generalvertr.: Kurt Herzog, Leipzig, Senefelderstr. 5

Bewegliche Reklame-Figuren
20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend, Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate, Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei
„Zeus" Handelsgesellschaft m. b. H.
Fabrikation ✱ Berlin SW 68/10 Friedrichstr. 47 ✱ Export

ZEUS REKLAME

NEUHEITEN
in Konsum-Artikeln
sucht
Max R. Huwald, Hamburg, Gr. Reichenstr. 62

Der Bezugspreis für „DAS ECHO" ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen liefert **alle deutschen Industrieprodukte**
Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen
Spezialität: **TEXTILWAREN**
(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)

Metall-Aräometer für sämtliche Mess-zwecke

*

Einheitliche Formen / Größte Genauigkeit der Messungen

*

Victor Lietzau A.-G., Danzig
Langgasse Nr. 38

Aufsehen erregende Neuheit!
Taschenuhrsicherung
„Protex“
D. R. G. M.
vergoldet und versilbert
macht Diebstahl der Taschenuhr unmöglich!
Viktor Sosnowski
Berlin NW 21
Rathenower Str. 72.
Zur Messe in Leipzig:
Zentral-Meßpalast, Stand Nr. 156/160

D. R.-Patent **Neuheit!** Auslandspatente

HERMETOS

Als Anfeuchter für Kuverts u. gummierte Papiere

Hermetos
Halt! Laufe nicht!

Hermetisch verschlossen. Auslaufen unmöglich. Eine Zierde für jeden Schreibtisch. Gibt durch Druck pneumatisch Wasser ab. Saugt automatisch zurück. Keine Metallteile. Füllen u. Verschließen wie bei einer Flasche. Ausführung für Bureaus: Zelluloidgriff oder Aluminium. Luxusausführung: Porzellangriff. Kollektionen gegen M. 200 oder M. 500 franko

Hermetos-Parfümspender
D.R.-Patent *aus Rosenthal-Porzellan* Auslandspatente

Hermetos Patent

Ein Schmuck für Handtasche und Toilettentisch. Zum Füllen mit Kölnisch-Wasser oder Parfüm. Das schönste Geschenk. Erfrischt beim Sport, in Gesellschaft und auf Reisen
Parfüm-Verteiler und Riechfläschchen zugleich
Kollektionen gegen M. 500 oder M. 1000 franko. Alleinige Fabrikanten:

BARTELS & RIEGER
Gegründet 1861 **KÖLN A. RHEIN** Gegründet 1861
Erstklassige Vertreter gesucht

An die Leser und Freunde unseres Blattes!

*

Welch großen Eindruck das wöchentliche Erscheinen unserer Zeitschrift, ihr vielseitiger, noch bedeutend erweiterter Inhalt auf alle Interessenten gemacht hat, beweisen uns zahlreiche Anerkennungsschreiben, die uns aus allen Gegenden der Welt zugegangen sind. Noch immer aber gibt es viele Tausende von Auslanddeutschen und Freunden des Deutschtums, die wir nicht erreichen konnten. **Daher wären wir Ihnen für Aufgabe der Anschriften von Freunden und bekannten Geschäftsleuten außerordentlich dankbar.** Durch Erfüllung dieser Bitte wird es uns ermöglicht, immer weiteren Kreisen von der stetigen Entwicklung des gesamten deutschen Wirtschaftslebens Kunde zu geben und unsere Aufgabe restlos zu erfüllen: an dem Wiederaufbau der Welthandelsbeziehungen tatkräftig mitzuwirken

*

Schriftleitung und Geschäftsstelle von
Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue

Zwecks Einfuhrzoll-Ersparnis ist das allein. **Herstellungsrecht Rezept u. Wortschutz** eines konkurrenzlosen

Industrie-Artikels

für die Schweiz, Holland u. a. Länder je für Frs. 1000 bzw. 500 holl. Gulden zu verkauf. Muster (Originalpackung) u. alles Nähere gegen Frs. 4 postwendend. Gefl. Offerten unter Chiffre **K. D. 584** Auslandverlag G. m. b. H., Berlin S W. 19, Krausenstraße 38—39.

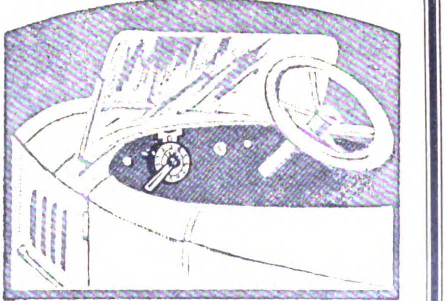
ZERVO-SPARER
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

„ZERVO“

spart 20—30% Brennstoff
bei erheblich gesteigerter Leistung des Motors

Unübertroffen in Qualität und Wirkungsweise

Ein unumgänglich notwendiger Motorzubehörteil!



BESPA **VERWERTUNGSGESELLSCHAFT M. B. H.** **HAMBURG** **KÖNIGSTR. 51**

Samen Versand in alle Welt
Schutz Marke

Samen

allererst. Qualität, besonders Zuckerrübensamen, Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten

Carl Beck & Comp., Quedlinburg a.H.
Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Für einen leicht verkäuflichen **hygienischen Apparat** D. R. G. M. u. D. R P. a. werden im Auslande und Übersee rührige, seriöse

VERTRETER

die für eigene Rechnung kaufen, **gesucht**

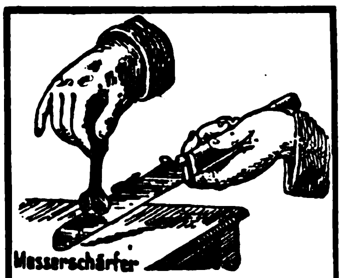
Korrespondenz deutsch, englisch, italienisch, französisch. Angebote unter **S. T. 1939** an Ala-Haasenstein & Vogler, Stuttgart

---

Körbe

aller Art: Markt-, Arbeits-, Papier- Brief-, Blumenkörbe usw.

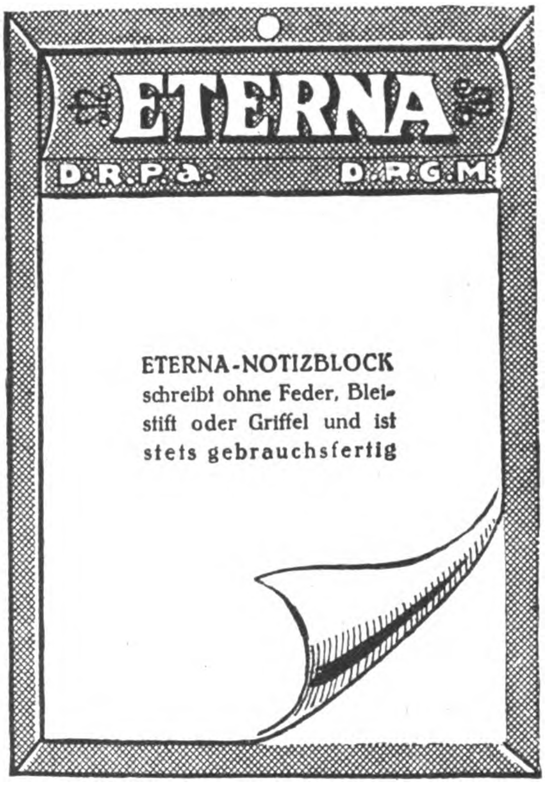
Gebr. Riessner, Korbwaren-Fabr., Lichtenfels (Bay.)



Millionenartikel

Messerschärfer
mit pr. Stahlscheiben
1000 Stck. = M.2800.—
ab Dresden
und freie Ausgangsabgabe
1 Probepostkolli = 600 St.M.2400.-
franko dort gegen vorherige Kassesendung. Lieferung sofort.

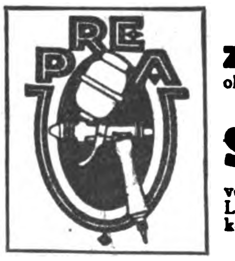
Oscar Assmy, Dresden-A. 19
Referenz Bank-Konto: Deutsche Bank, Dresden-A.


ETERNA
D.R.P.a.
D.R.G.M.

ETERNA-NOTIZBLOCK schreibt ohne Feder, Bleistift oder Griffel und ist stets gebrauchsfertig

Alleinige Fabrikanten:
Eterna-Wundernotizblockgesellschaft
m. b. H.
Berlin S 42, Ritterstraße 101

Man verlange Preisliste!



Zehnfache Mehrleistung
ohne Farbenmehrverbrauch erzielen Sie durch
„PREA“

Spritzapparate

vom einfachsten Anstrich bis zur feinsten Lackierung und von der vornehmsten Dekoration bis zur vollendetsten Retouche.

„PREA“ Helmbrecht & Knöllner
Spezialfabrik für Spritz-Lackier-Anlagen
Leipzig 2, Dufourstraße 16

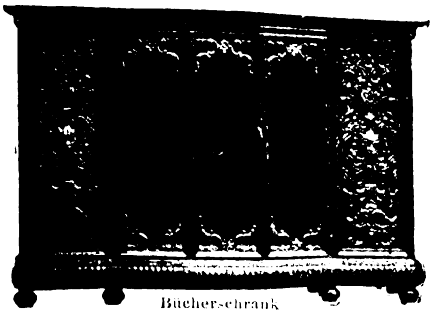
KURT LÖBEL

Spezialfabrik für Herren-, Speise- und Schlafzimmer vornehmen Mittelgenres

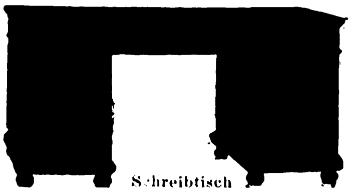
BERLIN O 112
Frankfurter Allee 76
TELEGRAMM-ADRESSE: „LÖBELMÖBEL, BERLIN“

Import Vertreter gesucht! **Export**

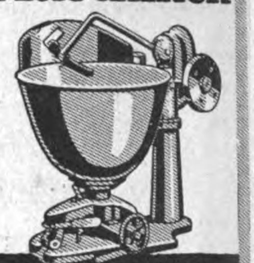
Zur Frühjahrsmesse in Leipzig:
Meßhaus „BAUMESSE“ Markt 8, Laden


Bücherschrank

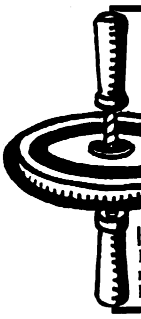
Für meinen etwa 25 Kunstblätter umfassenden Katalog stelle ich 500 Mk. in Rechnung. Dieser Betrag wird bei Erteilung eines Auftrages bzw. Rücksendung des Kataloges wieder gutgebracht.


Schreibtisch

Bäckerei-Maschinen



Maschinen-Fabrik
OTTO NECKE
HALLE a/S. 86 gegr. 1885
Telegrammadresse:
MAFONE-HALLESAALE
Vertreter gesucht.



HUI

der Wunderkreisel

[illegible] sowie Spielwaren und Neuheiten jeglicher Art

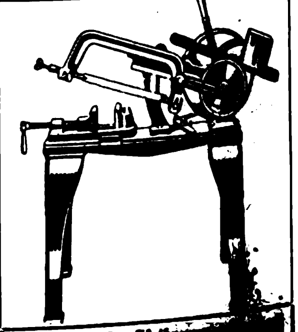
Industrie-Handel G-m-b-H
Eig. Werkzeugmaschinen- u Spielwarenfabrik
Berlin W. Fasanenstr. 43

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.

„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch **fremdsprachliche Druckarbeiten** herzustellen“. Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H.,** ::: **BERLIN SW 19.** :::

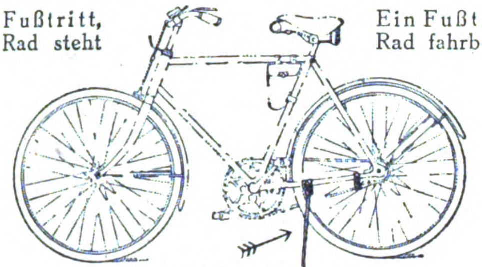
HOLLAND
Rotterdam, Holland, W. D. ter Haart.
Boompjes 16. Internationale Speditionen.

Präzisions-Kaltsägemaschinen



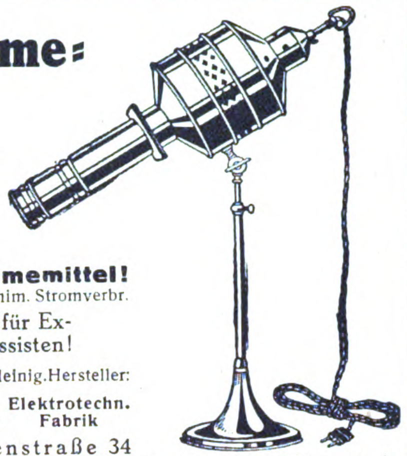
Gebr. Funke Akt
Werkzeug- und
Düsseldorf 34

Die neue Fahrradstütze
»COMBINATOR«
Ein Fußtritt, das Rad steht
Ein Fußtritt, Rad fahrbereit



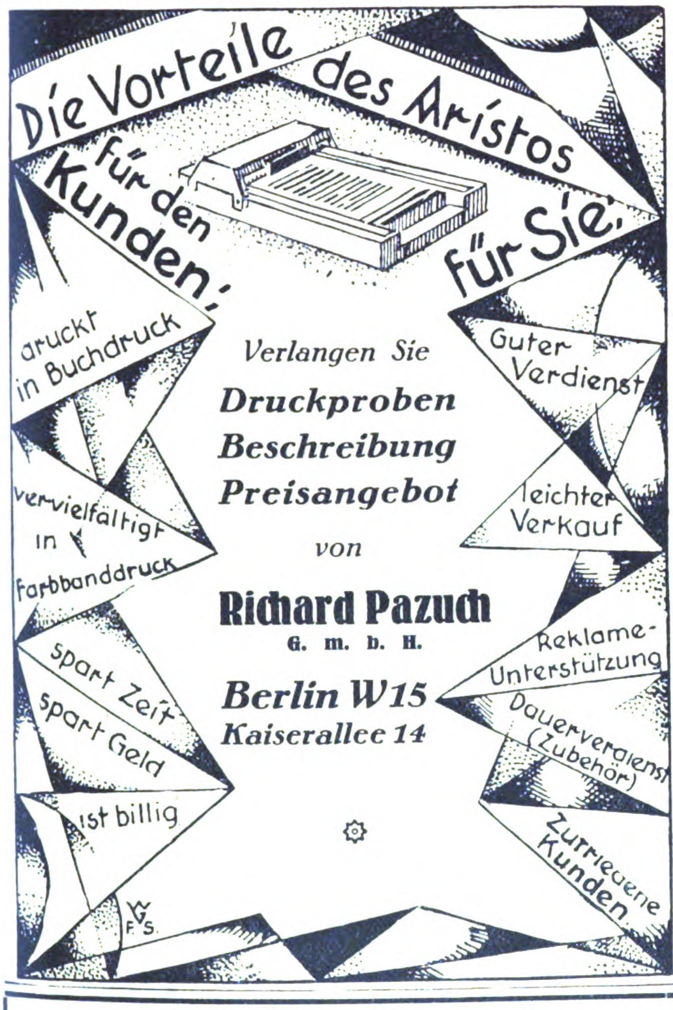
Gesetzlich geschützt.
Manfred Rosenblatt / Frankfurt a. M.
Fernspr.: Hansa 3611, 3612, 1301 · Telegramme: Combinator

Lichtreklame-Apparate
in erstklass. Friedensausführung, in Verbindung mit meinen automatischen Blink- und Schaltuhren
das beste Reklamemittel!
Gering. Anschaffungspreis. minim. Stromverbr.
Der beste Artikel für Exporteure und Grossisten!
Tücht. Vertreter gesucht! Alleinig. Hersteller:
Adolf Grünstein, Elektrotechn. Fabrik
BERLIN S 42 / Prinzenstraße 34
Tel. Moritzpl. 804, 13289. Tel.-Adr.: Transforma



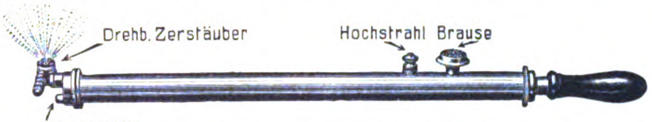
‚Transforma‘, Projektionsapp. für Straßen- u. Schauf.-Rekl. DRGM.

Büro-Druckapparat „Aristos“



Die Vorteile des Aristos
für den Kunden!
für Sie!
druckt in Buchdruck
vervielfältigt in Farbbanddruck
spart Zeit
spart Geld
ist billig
Guter Verdienst
leichter Verkauf
Reklame-Unterstützung
Dauerverdienst (Zubehör)
Zufriedene Kunden
Verlangen Sie
Druckproben
Beschreibung
Preisangebot
von
Richard Pazuch
G. m. b. H.
Berlin W 15
Kaiserallee 14

Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge



Handgeschmiedete Gartenmesser
OSKAR BUTTER / BAUTZEN E. i. Sa.
Gegründet 1880

Für Ausländer! General-Lizenz für die Organ. zur Ausnutzung eines neuen deutsch-pat. gewinnbringenden Heilverfahrens in allen Ländern wie Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Holland, Belgien, Spanien, Portugal, Italien, Nord-, Süd-, Mittel-Amerika, Afrika, Australien, Indien, China, Japan usw. Einzeln sofort verkäuflich. Angebote mit Refer. nur ernsth. kapitalkr. Interessenten unt. M. D. 586 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39.

Emaillierte Holzabsätze
schwarz und farbig
in höchster Vollendung
fabrizieren als Spezialität
BLOCH & PFEIFER, BERLIN N 58
Pappel-Allee 23/24.
Eingeführte Vertreter gesucht!

Buntglaspapier
(Windowphanie)

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.

Abziehpapier

Abziehpapier
für Holzmaser
und Marmor

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.

Automobil. Viersitzer, gebraucht, aber noch gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Offerten erbeten mit Preis unter Chiffre N. D. 587 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

Ausfuhr deutscher Industrieerzeugnisse
Hamburger Handelsgesellschaft m. b. H.
Hamburg 1, Ferdinandstraße 17
Telegramm-Adresse Abundantia, Hamburg. Codes: A. B. C. 5th Edit. Commercial Tel. u. Cable Code. Bankkonten: Reichsbank, Norddeutsche Bank
Spezial.: Kurzwaren, Papierwaren, Werkzeuge, Sanit. Art.

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im „Echo“ mit Anzeigen vertreten.

EUGEN COURANT
BERLIN S 14 - PRINZENSTRASSE 59
Fabrik für
Nähmaschinenteile jeder Art / Zubehör

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

*

SPEZIALITÄT:

Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

*

Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund

Perlverzierungen etc.

für Schuhwaren

Sally Goldmann, Leipzig

Export:/ Sämtliche deutsche Industrie-Artikel
Import:/ Ueberseeische Rohprodukte. Besonders auf Kommissions- u. Konsignations-Basis

Warenaustausch-Verkehr

H. Schmuck & Co., Hamburg 6
Schäferkampsallee 61
Korr.: Deutsch, englisch, französisch

Kampraths

Mathematik

●

Skelett

(Geometrie, Algebra, Arithmetik, Trigonometrie).

Schnellunterricht mit optischen Hilfsmitteln

auf nur 30 Blatt (= 60 Seiten) in Postkartengröße in farbigem Steindruck. Einzigartiges seit Jahren bewährtes Lehrmittel. Repetitorium u. Nachschlagebuch. Bisheriger Absatz über 10000 Stück. „Das Werk ist geistreich und durchdacht angelegt", — „Eine herrliche Brücke zu leichtem Verständnis", — „Man lernt fast auf den ersten Blick" wie Urteile besagen. Hervorragende Anerkennungen von Hoch- u. Fachschulen u. a.: Technikum Mittweida, Ingenieurschule Zwickau, Polytechnikum Friedberg, Technikum Hildburghausen. Unentbehrlich für Gymnasiasten, Fachschüler, Techniker u. Ingenieure. Preis M. 200 + 200% Valutazuschl. geg. Voreinsend. Commissionär F. Volckmar Akt.-Ges., Leipzig.

Ernst Kamprath, Verlag Leipzig
Steinstr. 67

Spezialität

Getrocknete Rund- und Spitzmorcheln

Speisepilze aller Art u. diverse andere Artikel liefern prompt
WINTER & Co., LEIPZIG 76
Export nach allen Ländern

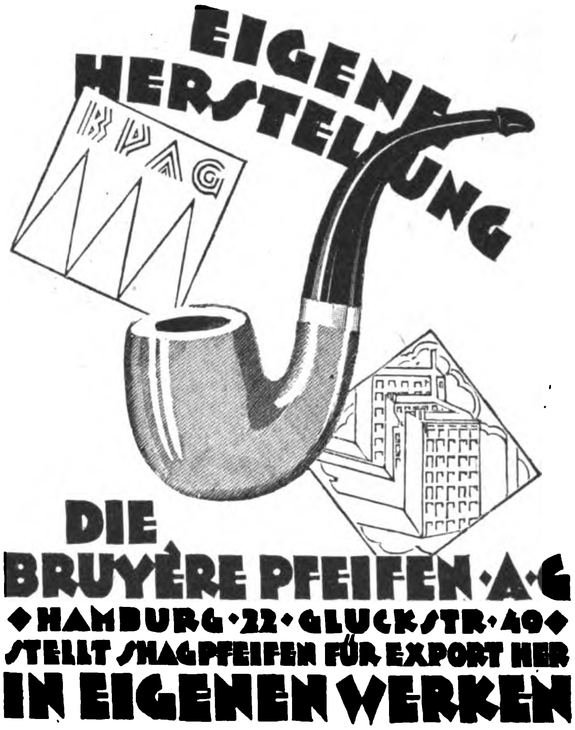
EXPORT

deutscher Waren jeder Art nach allen Ländern.

Man verlange Angebot! Offerte und Muster zur Verfügung.
Briefwechsel in allen Sprachen.
Vertreter gesucht!

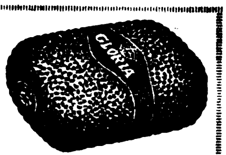
Rhumbler & Co., Frankfurt a. M.
Tel.-Adr.: Rhumblertaube ∗ **Ballonstr. 4/8**
A. B. C.-Code 5th Edition.

Export **Paul Brinkwart, Hamburg 31** Import
Spezialität: Medikamente, Gummiwaren, Photo-Artikel, Seifen, Parfümerien.



Gummi-Schwämme

in allen Größen · Vertrieb zu Originalpreisen.



Probesendung geg. Voreinsendung d. Betrages.

SIEGFRIED BLOCH, BERLIN S 42, RITTERSTR. 93c

Schuhmacherbedarfs - Artikel liefert Carl Vogt, Ruhla i. Th.
Vertreter gesucht

Studenten-Utensilien-Fabrik
Älteste u. größte Fabrik dieser Branche
Emil Lüdke,
vorm. Carl Hahn & Sohn
G. m. b. H., **Jena i. Thür., 22.**
Man verlange groß. Katalog gratis

HOLLAND

Amsterdam, Hudig & Pieters, Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

Standgefäße

für Apotheken, Laboratorien usw. an Wiederverkäufer

Pflüger & Läßker ∗ Cassel

Briefmarken

Sende Ihnen deutsche Marken gegen Einsendung gleicher Anzahl Marken Ihres Landes.

Hans G. Merkel
Hamburg, Brahmsallee 125

DEUTSCHLAND

Junger Deutscher, 29 Jahre, zurzeit in selbständiger Stellung in groß. Exporthaus, sucht um sein Gesichtsfeld zu erweitern, selbständ. Auslandsstell. irgendwelch. Art. Franz., engl. Sprachkenntnisse. Gefl. Anv. an **C. Selling, Kassel,** Hohenzollernstr. 141,I

Vertretung!

Für meine neuen Spezialitäten: **Auswechselbare Aluminium-Preisauszeichnungs-Schilder, Preistafeln** (gesetzl. geschützt) usw. f. alle Branchen u. Sprachen, suche rührige Vertreter auf eigene Rechnung,
OSCAR PÖTTERS, DÜSSELDORF 93

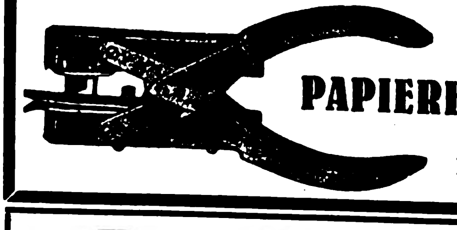
STETTIN

Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

Solinger Stahlwaren

Spezialitäten: Tafelmesser und -Bestecks, Vorlegemesser und -Bestecks, Jagdmesser, Fleischermesser, Brotmesser, Fisch- und Obstbestecks, Rasiermesser und Manikurinstrumente. Nur Qualitätsware und doch preiswert.

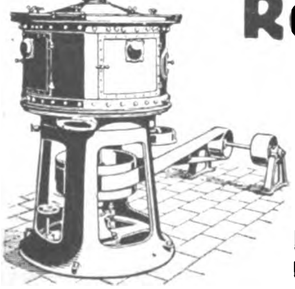
Hugo Birkendahl, Solingen
Stahlwarenfabrik



OTTO UNGERMANN

PAPIERHEFTZANGE

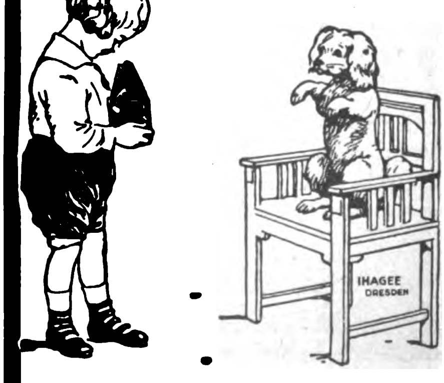
Berlin, Invalidenstr. 34



Reismühlen

Gerste-, Hafer-, Erbsen-, Buchweizen-Schälmühlen. Weizen-, Roggen- und Ölkuchenmühlen
30jährige Spezialität. Verbreitet über alle Länder

Huckauf & Bülle
Maschinenfabrik, Hamburg-Altona



Kinderleicht

ist das Photographieren mit einer

Ihagee-Paff-Reflex-Kamera

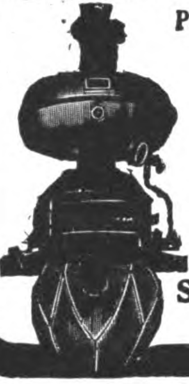
kleinste, zuverlässigste und billigste Reflexkamera der Gegenwart. Patentiert in allen Ländern.

Fabrik- Marke

Sonderprospekt und Preisliste gratis.

Ihagee Kamerawerk Steenbergen & Co., Dresden-Cotta 83

STANDARD-LICHT



Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen

Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

FABRIK-MARKE
H R S

SPEZIALITÄTEN:

ABTEILUNG I:
Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser, Manikure-Artikel, Bestecks usw. usw.

*

ABTEILUNG II:
Sägen, Bohrer, Feilen usw. usw.

*

Hugo Rauhaus, Solingen
Stahlwaren- und Werkzeugfabrik

Best eingeführte Vertreter gesucht

Gurlitt's Essence Miracle, Kron-Wunder-Essenz

Esencia Maravillosa Coronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels

J. A. W. Gurlitt & Co., Altona a. Elbe, Oelkers Allee 4

Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

*die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von **Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten**, alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, **Steinkitt** für Bildhauer, **Eisenkitt Ferroit** und **Stahlhärtemittel LAVA** für metallurgische Betriebe. **Isolatorenkitte** für **elektro-technische Betriebe.***

Neuheit! — **Wettrennen** — Neuheit!

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung.

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

DAS SINNBILD DEUTSCHEN FLEISSES UND DIE KRAFT DEUTSCHER ARBEIT

unsere

„ERSTE EISENBAHN DEUTSCHLANDS"

kann über die schwere Zeit nur hinwegkommen, wenn die Liebe zur alten Heimat unterstützend rasch eingreift. Der unterzeichnete Arbeitsausschuß bittet deshalb jeden Deutsch-Amerikaner sein Scherflein beizutragen.

Arbeitsausschuß zur Erhaltung d. Nürnberg-Fürther Ludwigsbahn i. Nürnberg

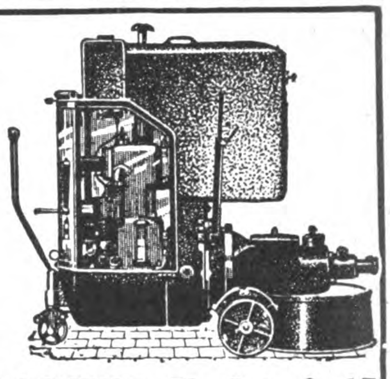
---

EINKAUF FÜR AUSLÄNDISCHE HÄUSER

besorgt in Deutschland und Nachbarländern renommierte Hamburger Firma gegen geringe Vergütung. Erledigung aller Ausfuhrschwierigkeiten. Glänzende Verbindungen mit der Industrie. Abteilungen für alle Warengattungen.

G. BORKMANN, HAMBURG 14, St. ANNENUFER 6.

Telegramm-Adresse: Interesse Hamburg.
Codes: A.B.C. 5th Ed., Liebers Standard.



Benzinmotoren von 2—3 u. 5—6 PS
Terrazzoschleifmaschin.
Zentrifugalpumpen 3 u. 5 Zoll
Motorseilwinden
Bootsmotoren
Motordynamos

Telegrammadresse: Wolfmotor

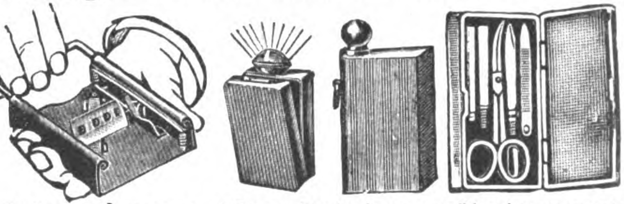
HERMANN WOLF, AACHEN 9, Elsaßstraße 67

Loeffler Serum! Allein wirksames Mittel zur Bekämpfung der **Maul- u. Klauenseuche ist das nur in Deutschland staatlich hergestellte Maul- und Klauenseuche-Serum** nach Prof. Loeffler. Geg. Schweinerotlauf staatlich hergestelltes Rotlauf-Serum. Ausfuhrerlaubnis wird erteilt. — Man verlange Prospekte in Deutsch, Engl., Span., Portug., Franz. oder Italien.

Versandstelle der staatlich hergestellten Sera und Impfstoffe, **Berlin SW 47, Möckern Str. 69.**

Telegr.-Adr.: „Riemcinsel-Berlin". A.B.C.-Code 5th Ed.

Wir bringen 5 neue konkurrenzlose Artikel



Für Postversand geeignet. 1. Pronox-Taschenlampen, aufklappbar, ganz vernickelt, ca. 50 m leuchtend. 2. Kleinstes Taschenmanikure im flachen Nickel-Etui. Größe 4×8×1 cm. 3. Neuester Klingen-Schleifapparat mit Stein- und Leder-Abzug. 4. Konstruktions-Feuerzeuge mit nichtverlierbarer doppelseitiger Schaufel. Benzinverdunstung ausgeschlossen. 5. Unübertroffene Export-Batterie. Verlangen Sie unseren Hauptkatalog über sämtliche Fabrikate.

Berliner elektrochemische u. Metallwarengesellsch. m. b. H., Berlin W15
Uhlandstraße 169/70
Tel.-Adresse: Electrometall

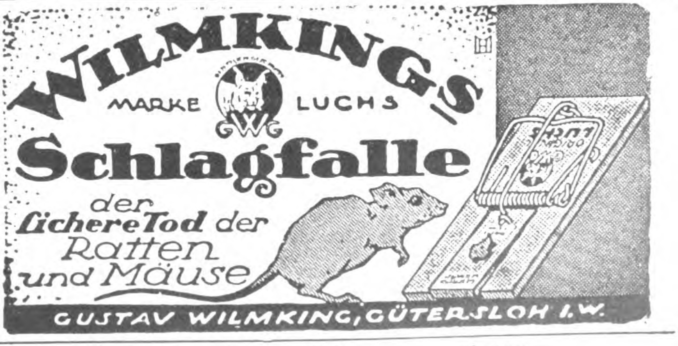
EXPORT IMPORT

aller deutschen Industriewaren — **für Deutschland geeigneter Waren**

Einkauf für Überseehäuser gegen Kommission.
Beste Verbindungen und Referenzen.

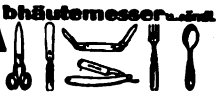
Stehling & Co., Hamburg 1

Kabel: Stecolin, Code ABC 5th Ed.


WILMKINGS
MARKE LUCHS
GW
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
ORIGINAL LUCHS
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dergl.



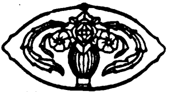
Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO, Michaelkirchstr. 4.** Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder



G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E. (Germania).

Acetylenbrenner aus gedreht. Naturspeckstein
Acetylena G. m. b. H., Nürnberg A.

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.**

Akkordeons in deutscher Wiener und chromatischer Ausführung bis zu 144 Bässen. **Adolf Grünwald, Altenburg S.-A.**

Akkordeons, Bandoneons.

F. G. Leonhardt, Leipzig, Lessingstr.

Akt-Photos, künstlerisch. nach Naturaufnahmen des weibl. u. männl. Körpers. Ries. Auswahl. Vorzugs-Serienpreise für 10 Blatt:

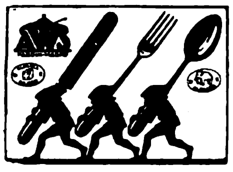
9×12 = 500 M.
13×18 = 800 M.
18×24 = 1100 M.
24×30 = 1500 M.

Photoversand in verschl. Briefen. Aktkunstblätter, hervorrag. illustr. Werke der Nacktkultur. Kunstkatalog m. 170 Aktbildern 75 M. Bei Geldeinsend. Frankolieferung. — Grossisten Vorzugspreise.
Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

Alba-Fleischmaschinen.

Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

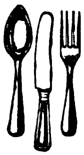
Alpaka- u. Alpaka-Silber-Bestecke und -Tafelgeräte.



Sächsische Metallwarenfabr. August Wellner Söhne Aktiengesellschaft, Aue i. Sa

---

Alpaka-Bestecke sowie -Scheren.



Eigenes Fabrikat.
Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Alpaka- und Aluminium-Bestecke
Küpper & Platzhoff, Metallwaren, **Mettmann, Rhld.**

Alpaka-Löffel, Gabeln, u. Messer, Taschen. Steingut, Geschirr; Neuheiten. Manikure, Bleistiftilenerzeuge, Rasierapparate, Füllfederhalter, Prompte Lieferung. Vertreter ges. Lüttgens & Ulrich, Köln

---

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.

Alpakataschen, Silber u Doublé, gelötet u. ungelötet. Geflecht. Bleistifte, System Evercharp, der beste Bleistift der Welt, in Silb., Doublé u. Alpak.

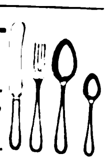
Must. geg. Voreinsend. von L. 1/5.—, S. 5.50, Sch. Frs. 30.-, Lire 115, Pts. 35.-. **Fritz Linkel Wwe., Pforzheim,** Güterstr. 6.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4

Alumin.-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:

Englert & Solvie G. m. b. H., Spezial-Besteckfabrik, Mettmann, Rheinland.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke.



Metallwarenfabr. Aluminia GmbH., Dortmund.
ABC-Code 5th Ed.

Aluminium- u. Emaille-Haushaltungs- u. Küchengeräte, Bestecke i. Alpaka, Durania, Britannia und Aluminium. Man verlange Preisl. Nr. 30. **Paul Hugo Diez, Hannover-Linden.**

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht. Aluminiumwaren.
Carl Spaeter & Co., München.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium- Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarbtg., Freudenberg i. W**

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher.

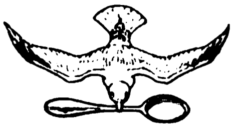
Viktor Lenz, Erfurt. Aluminiumwfbk. Tel: Aluwerk.

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. **Pühl & Birkel,** Metallwarenfabrik, **Georgensgmünd b. Nürnberg.**

Aluminium- und alle anderen Kämme.

Fritz Reininghaus, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westfalen,** Mathildenstraße 23.

Aluminium- Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel, -Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant



Schutzmarke ges. gesch.
Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Analysenwaagen u. Gewichte f. chemische u. technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen**

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel, Hamburg.

Ansichtspostkarten nach Photogr. **Trau & Schwab, Dresden 19,** Lichtdruckanst.

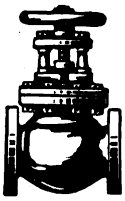
Apotheken- Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg (Deutschl.).**

Aräometer aus Metall. **Victor Lietzau A.-G., Danzig E.,** Langgasse 38. (Siehe Inserat Seite 3679.)

Arbeiterschutz: Schutzbrillen, Autobrillen, Respiratoren usw., Kopfhauben sowie sämtl. Arbeiterschutzbekleidung liefert
J. G. Eisel, Frankfurt a. Main, Süd.

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen f. Dampf, besonders Eisenventile in Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung



Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O. A.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges.. Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen für Wasser. Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.

Exportkatalog 3 J.
Armaturenwerk **Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Asbest- Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum.

Astronom. Instrumente, Sternfinder. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Auskunftei „Welt-Detektiv"
Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv" erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 62a,** Kleiststraße 36.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.
Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen", **Thum, Erzgeb.**

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen.
F. Hermann Hesse, Nürnberg 8

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps", fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit, **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.** Gegründet 1895.

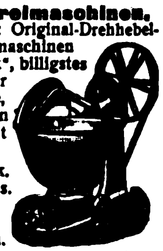
Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro Ueberall patentiert.

Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Aexte und Beile. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt", billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.

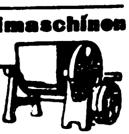


Tüchtige Vertreter gesucht.
G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, **Halle (Saale),** Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen „Herbst" D.R.Pat. sind die einfachsten der Welt! Bestgeeignete Maschine für den Export nach allen Weltteilen. Eignet sich für alle Teige. Ca. 9000 Stück in kurzer Zeit verkauft.

F. Herbst & Co., Halle a. d. S. 49

Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**



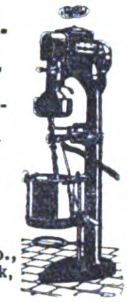
Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen-Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z.B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.

Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.

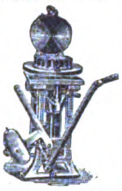
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS



Bäckerei- und Konditorei-Maschinen.
Knetmaschinen
Rühr-und Schlagmaschinen,
Wirk- und Auspreßmaschinen,
Teilmaschinen,
Mandel-Reibmaschinen
Eismaschinen.

Hoening & Co.,
Maschinenfabrik,
Dortmund.

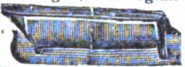


Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.

W. Ritter,
Maschinenfabr.,
Halle (Saale).

Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.



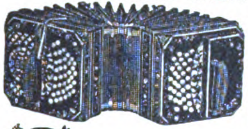
Badewannen in bekannter Güte, geschweißte Verbindungen, silberglänzend verzinkt.

Krausswerke,
Schwarzenberg, Sachsen.

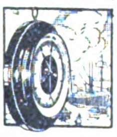
Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern
Gebr. Krämer,
Düsseldorf,
Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co.,
G. m. b. H.,
Frankfurt am Main.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik
Alfred Arnold,
Carlsfeld, Sachs.24.

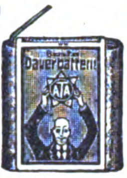


Barometer aller Art, Barographen Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

Barometer eigen. Fabrik sow. Einkauf sämtlicher optischer Waren.

Optische Export-Co. m. b. H., Hamburg 11.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**



Batterien „Ata“ Neu! Exportfüllbatterie. Erstkl. Qualität. Prosp. in 4 Sprachen.
Müller & Schulze GmbH.
Elektroch. Fabr.,
Berl.-Weißensee.

Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau.
„Pertrix“ GmbH., Hamburg 27.

Baubeschläge, besonders gepreßte Türdrücker, mit u. ohne Holzzwischenteil, Oliven, Langschilder usw fabrizieren
Büscher & Claussen,
Iserlohn i. Westfalen.

Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10. – franko.
Paul Quabeck, Berlin 57,
Apostelkirche 11.

Baustoffe, neue Winke für **Sparbauweise. Holzstabgewebe zur Hebung der Wohnungsnot.**
Verlangen Sie Unterlagen von
Holzmattenwerke
Werner Heyd, Komm.-Ges.,
Freilassing (Oberbayern).

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.

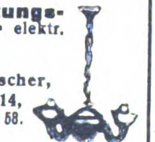
Julius Klein & Co.,
Nürnberg
Maxplatz 46 a

Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele, Dominos Würfel, Spielmarken, Tidley Winks, Chipskästen, Ketten, Anhänger.
Hans Reichling,
Nürnberg, Kirchenweg 55.

Beleuchtungskörper, Seid. Zierlampen, Teepuppen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co.,
Berlin S 42,
Ritterstraße 23.

Fordert neue Preisliste Nr. 24.



Beleuchtungskörper elektr. und Gas.

Hans Fickenscher,
Berlin S 14,
Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch. **„Laurica“** Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48.**

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E.,
Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten Schmuck, Spitz., stets großes reichhaltiges Lager.
Kurt Stobbe, Königsb. i. Pr.,
Schroetterstr. 3.

Bidets, Spezialität: Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.

Alfred Milde,
Meißen, (Sachsen).

Meßstand in Leipzig:
Städtisches Kaufhaus,
Saal Nr. 178/179.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale**

Bienenwohnung. Blätterstock „Triumph“ (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.

Bier, Münchener Hacker-Bräu, Kulmbacher Petzbräu-Nürnberger (Humbser, Fürth) Drei-Lilien-Bier, Fürstenbergbräu, Original Pilsener.
Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp,
Hamburg 6.

EXPORT
SEIT 1831

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil.
Sandlerbräu,
Kulmbach, Bay.

Bierbezug.
Köstritzer Schwarzbier.

Fürstliche Brauerei Köstritz
(Thüringen).

Bierglasuntersetzer zu Reklamezwecken.
Johannes Petersen,
Berlin NW 52, Werftstraße 8.

Bijouterie - Simili-Schmuck in Gold, Silber und Platinin, von einfacher bis allerfeinster Ausführung. Ringe, Kolliers, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kollierschlößchen.

Musterkollektion gegen Einsendung eines Schecks od. Ia. Referenzen.

Albert Heckner,
Bijouteriefabrik,
Pforzheim.

Bijouterie, Alpakawaren. Neuheit in Zigarettenetuis, Zigarettenkästchen, emailliert u. durchsägt. Damen-Handtaschen, Toiletten-Etuis, Börsen usw. in Alpaka u. Silber. Kaffee-, Tee- und Likörservice.

Hetzel & Schaefer,
Stuttgart 1 (Württemberg).
Kunstgewerbliche Werkstätten.

Bijouterie in allen Ausführungen und Preislagen für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N.,
Tschechoslowakei.

Bijouterien, Uhrketten echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion. v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co.
m. b. H.,
Hamburg 11 D,
Alterwall 46.
Telegr.-Adresse:
Bijouteriewerke.

L. C Orient

Bijouterien aller Art, Schmucksachen, Silberw., Uhren, Opt. Gegenstände usw. **Philipp Herchenroeder, Pforzheim** (Deutschl.), Exporteur und Handelskommissionär.

Bijouterien in Gold und Silber, mit echten u. unecht. Steinen. **Carl Wild II,** Bijouteriefabrik. **Oberstein.**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und **ohne Glas** gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges.,
Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns. Hamburg 9.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. **ABC-Code 5 th. Edit.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—.
Georgi & Co., Leipzig,
Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.**
Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen
Oehmigke
& Riemschneider,
Bilderbücherfabrik,
Neuruppin. Gegr. 1831

Bilderleisten- und Rahmenfabrik.
Fritz Berne, Pasing bei München.
(Siehe Inserat Seite 3671.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen.
Kunstanstalt B. Grosz
Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L
Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen. Walzen u. Maschin. zu ihr. Herstell. liefert **F. A. Meissner, Düsseldorf-Oberkassel.**

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog.

Pillar & Feldmann
GmbH.,
Berlin SO 26,
Oranienstraße 172

Billards auf den Tisch zu legen für Erwachsene und Kinder. **Simon & Sahre, Heidenau-N.**

Bimsstein, künstlicher. Bimssteinpulver. naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke
Favorit A.-G., Frankfurt a. M.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axlen & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Bleche, gelochte, fabriziert
Seidl & Mayer,
München 12 E.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents. Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech.
Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Berl.-Hohenschönhausen-E.

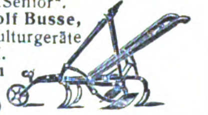
Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co.,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Bleistifte in Celluloid- u. **Metallhülsen. Spezialfabrikation in Drehstiften.**
Rudolf Stern, Nürnberg 11.

Blumen. **F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351.** — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5 (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Blumen-Industrie, **Weiss & Co., Berlin,** Ritterstr. 70. Dekorations-, Ball-, elektr. Beleucht.-Blumen, dek. Korbwar., Füllartikel. Für Must. Anz. erbet.



Bodenkulturgeräte „Senior“.
Adolf Busse,
Seniorkulturgeräte
G.m b.H.
Wurzen
i. Sa.
(Dtschl.)

Bohnerwachs, flüssiges „Cirine“. Für Export auch nach Uebersee vorzüglich geeignet.
Cirine-Werke
Böhme & Lorenz,
Chemnitz (Sachs.) u. **Eger** (Böhmen).

Bohrer.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe
Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Bohrmaschinen, Hand-, Tisch-, Säulen-, elektrische, **Bohrfutter** u. **Drehbankfutter** liefern als leistungsfähige Spezialfabrik **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.**

Bonbonnièren usw.
E. Kayser & Co., Dresden-A 28,
Freiberger Str. 101. (S. Ins. S. 3670)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo“ mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Brauereisudwerke, Geräte für alle Brauverfahr., Maischefilter, Läuterbottiche, Pfannen. Feinste Empfehlungen im In- und Auslande. **Weigelwerk A.-G., Neiße-Neuland.**

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich. Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Briefblocks, Notizblocks und -Bücher, Schnellhefter. Kladden. Schulhefte, Postkarten. **Dyckerhoff & Mayer,** Papierwarenfabrik. **Köln a. Rh.,** Mauritiuswall 52.

Briefmarken. Preisliste gratis. Einkauf aller ausländischen Marken.
G. Altmann, Berlin SW 47, Hagelberger Str. 10 c.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken
der ganzen Erde kauft und verkauft in seltenen und billigen Sorten **Richard Borek, Braunschweig** (Deutschland). Gegr. 1893. (Ueb. 100 Angestellte). Man verlange die Katal. gratis. Erbitte Angebote.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis.
Alwin Hamann G. m. b. H.,
Briefmarken-Großhandlung,
Berlin-Charlottenburg 5,
Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.

(Siehe Inserat S. 3672)

Max Herbst,
Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Einkauf – Tausch.

30 verschied. Plebiszit- u. Okkupationsmarken von Deutschl.			M. 30,—,
100 versch. Kriegsm.			M. 12,—,
200	„	„	M. 40,—,
300	„	„	M. 100,—,
500	„	„	M. 300,—,
1000	„	„	M. 900,—.

Albums, Lupen, Klebefälze usw. Zeitung und Preisliste gratis.
Bruno Hofmann, Leipzig,
Nürnberger Straße 8. A.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle (Saale), Advokatenweg 48.**

Briefordner Soennecken.

Nr. 1 — Ausheber-,
Nr. 114 — Hebel-Ordner.

F. Soennecken,
Bonn.

Briefumschläge jeder Art.

Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel.
Man fordere Muster u. Preise!
F. H. Schmidt, Torgau (Elbe),
Briefumschlag- und
Papierausstattungs-Fabrik.
Gegründet 1881.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 2. Export. Fabrikation.**

Bromsilberkarten liefert prompt und sauber nur an Grossisten.

Kunstanstalt **Bruno Beyer,**
Großenhain in Sachsen,
Gabelsberger Straße 7.

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle.
Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),
Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken.
H. Rosenhaupt,
Fürth-Bayern 47.

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Bronzefarben u. -Blattmetalle. **Gustav Lepper, Fürth** (Bayern) Gegr. 1830.

Bruchbänder, Spezialität: Bruchbänder f. Export. **Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik. Mainz.**

Bruchbänder, Leibbinden sow. sämtl. Bandagen für Export. **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

Brutapparat „Merkur“ Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. £ 1.19.—. **J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.**

Brutapparate und Aufzuchtgeräte, Futter- u. Trinkgefäße. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK
Meik GmbH., Leipzig 97. Ex

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.**

Buchbinderei-Maschinen.

Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.

Gebrüder Brehmer,
Leipzig-Plagwitz.

Buchdruckarbeiten jeder Art in all. Sprach.: Kataloge u. Prosp. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. **Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg.**

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht.
Hoasfeld & Dirks. Leipzig-Li.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1. Schauenburgerstr. 21.**

Buchdruck-Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 a.**

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg, Große Bleichen 67.**

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst
Herold’sche Buchhandlung,
Gegründet 1817,
Hamburg. Paulstraße 2.

Bücher, Prachtwerke; Lexika f. Uebersee u. Export, antiq u. neu. **Johs. Horn,** Exp.-Buchhandl. u. Antiquariat, **Hamburg 1,** Breitestr. 12.

Bücher, technische
Dr. Max Jänecke,
Verlagsbuchhandlung,
Leipzig, Hospitalstr. 10.

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen **Alexander Koehler, Dresden,** Abteilung Auslandversand.

Bücher, alle literarischen Erscheinungen liefert — nur an berufsmäßige Wiederverkäufer — schnell, prompt und billigst die Großbuchhandlung **Friedrich Schneider, Leipzig.** Neuest. Kat. mit Ang. der Laden-, Netto- u. Partiepreise kostenlos.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei
A. Schumann’s Verlag,
Leipzig, Königstr. 23.
Kataloge gratis und franko.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschicht. usw.) liefert nach allen Ländern. Verzeichnisse und Auskünfte kostenlos.

Schwerdtners Großantiquariat,
Berlin, Yorkstr. 89.

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Bücher und Zeitschriften. Schnellste Lieferung durch die **Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus** — Gegr. 1713 — **Berlin NW 7.**

Preisverzeichnisse u. Bücher-Ankündigungen unverbindlich u. kostenlos. Besondere Wünsche erbeten!

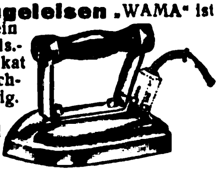
Auskünfte bereitwilligst.

Buchhandlung, **C. Boysen, Hamburg,** Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf. Boysen’s Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

Buchstaben aller Art **Glasbuchstaben - Muster M. 8.—**

R. Dittmeyer,
Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik
Berlin C 2 (M.)

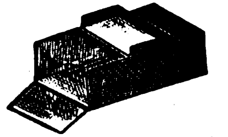
Das Elektrische **Bügeleisen** „WAMA“ ist ein Präzis.-Fabrikat a. hochwertig. Material gefert.



Wama Metallwerke
Joh. Ahner. Oberlungwitz, Sa.

Bureaubedarf, Radiergummi, Kautschukkopierblätter, Kuponringe.
Flössel & Bünte,
Gummiwarenfabrik,
Dresden-Kemnitz.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis 1500.—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Deutmann,
Dortmund 88.
Vertreter gesucht!

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. **W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstr 48.**

Celluloidwaren aller Art, Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toilletteart. usw.
Celluloidwaren-Industrie
Block & Krebs,
Hannover-Linden 15.

Chemikalien aller Art
Chemische Fabrik
Gustav Herold,
Frankfurt am Main.

Chemikalien Export nach all. Länd., eig. Großfabrikation. **Dr. Hans Jordt & Co., Hamburg,** Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Ed. Tel.-Adr.: Chefajordt.

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert **E. Kinkmann, Berlin W 15,** Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien aller Art. **Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H.,** Kommanditgesellschaft, **Leipzig-Plagwitz.** Zweigniederlassungen: **Breslau I.** und **Hamburg 23.**

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien Export und Import. **Norddeutsche Ueberseegesellschaft i. Hamburg mbH., Hamburg,** Gr. Reichenstr. 75.

Chemikalien.
Otto Unger, Hamburg 1,
„Levantehaus“.
Direkter Export nach allen Ländern

Chemikalien, Glaubersalz, Bittersalz, alle Stein- u. Gewerbesalze, Chlorbarium, Schwefelnatrium, Wasserglas, Schwerspat liefert günstig
Wilhelm Weirich,
Dresden-A. 27 u. Hannover.
Fabrik Burgdorf in Hannover.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphtalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalicum usw.
Hans Herm. Petersen,
Hamburg 1.
Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anaesthesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M.**

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden
G. m. b. H.,
Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chirurg. Gummiartikel, Hohlnadeln, Spritzen, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht.
Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,
Büsingstraße 22

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam,
Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume. Billigste Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Eibel, Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).**

Christbaumschmuck aller Art
Cuno Pohmer
Begr. 1890
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg,
Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw., Lichthalter. **Wunderkerzen Fabrikation. Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.**

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik,
Berlin NO 43, Neue Königstr. 31.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch. **Stewen & Claussen, Hamburg 1.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.

United
Cigarette Machine Co.,
Inc. Filiale
Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus allen Materialien, Neuheiten usw.

A. Engemann,
Dresden-A. 1/76.

Cigaretten-Spitzen aus Aluminium. Raucher-Artikel. Kompl. Mustersendung gegen M. 500.— deutschen Scheck. **Ludwig Haberer, Freiburg i. Br.-E.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.

A. Verbeek & Peckholdt,
Dresden-A. 28.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. **Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.**

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.

Ottomar Holz, G. m. b. H.,
Berlin S 42,
Wassertorstraße 50.

Cigarren- und Cigarettenspitzen in jeder Ausführung liefert

Albert Merbach,
Eisenach, Mühlhäuser Str. 13.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen

F. Guhl & Co.,
Frankfurt a. M.

Codewörterbücher und Codes in all. Sprachen vorrätig bei **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1,** Bergstraße 23.

Dachpappen, teerfreie fabrizieren:

Schatz & Hübner
G. m. b. H., Hamburg 15.

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel.

C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Destillier-, Vakuum-Verdampf-, Rektifizier- u. Extraktionsapparate f. Branntwein, alkoh. Flüssigkeiten, äther. Oele, dest. Wasser u. Essenzen, Dampfkochkessel f. Zuckerwaren-, Konservenfabr. u. d. chem. Industrie, auch Spez.-Konstruktionen wie Rührwerke usw. fabriz. **Eduard Tänzer, Leipzig-Pl.,** gegr. 1838

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Dosenverschließ-Maschinen f. Konserven- usw. -Dosen, ○ u. □, **Richard Heike, Maschinenfabrik — Kesselschm. Berlin-Hohenschönhausen-E.**

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik

Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jegl. Art. beste Handarb.

Emil Wittig,
Drahtbürstenindustr.
Georgenthal-Gotha.

Drahtgewebe in allen Metallen u. Ausführungen. Farbige Moskito-Gewebe, Siebgewebe usw. **Paschold, Doeger & Co., G. m. b. H., Saalfeld, Saale.**

Drahtheftmaschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Drahtseile aller Art.

Korrespond: deutsch, französisch, englisch.

Fachvertreter gesucht!

Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E 1 b.

Drahtseile aller Art.

Export nach allen Ländern.

Seil- und Drahtindustrie
„Glückauf“
Carl Kroke, Komm.-Ges.,
Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die **Eisenexportgroßhandlg. Salo Brandt, Breslau 24.**

Telegramm-Adresse:
Eisenbrandt. Breslau.

Drahtstifte und Drähte liefern

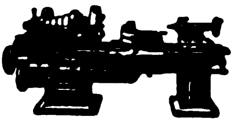
J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

Draisinen f. Pedal-, Hebel und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert

Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.
Telegr.-Adr.:
Draisinen.

Drehbänke.
G. A. Bräuer & Co.,
Chemnitz in Sachsen 4.



Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg.

Präzisions-Werkstätten
Mittweida GmbH.
Mittweida i. Sa.
Telephon 29

Drehbankfutter, Qualitätsware liefert **Max Feldmann, Werkzeugfabrik, Reichenbach i. V. (Sa.)**

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer, Kunstanstalt. Leipzig.**

Drucksachen aller Art Kataloge, Bücher in allen Sprachen. **Konrad Hanf Verlag DWB,** Abteil. Druckerei, **Hamburg 8.**

Drucksachen aller Art liefert preiswert **Conr. Kayser. Hamburg 8.**

Durchschreibebücher.
Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Edelsteine. Spezialität: synthet. Edelsteine (Alexandritte, Rubine, Saphire) Halbedelsteine wie Onix, Carneol Chrysopras, Calcedon, Jaspis etc

Synthetische Edelstein-Schleifereien G.m.b.H., Oberstein a. Nahe.
Telegr.-Adresse: „Alexandrit“
ABC-Code 5 th Edition.

Edelsteine, echt, synthet Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung von Mk. 6—8000,00, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. £49. **Scholle & Lev, Dresden-R. 1.**

Edel- u. Halbedelsteine sowie geschliffene Achatsteine liefert, — daselbst auch Ankauf von Rohsteinen,

Julius Weichel, Idar.

Einlegesohlen aller Arten stellt her **Fritz Bräutigam, Hannover 6b.**

Eisenkitt-Ferroit für metallurgische Betriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. **Niederlausitzer Eisenmöbelfabr. Willy Riedel, Lübben, N.-L.**

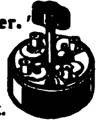
Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges.

Georg Müller, Maschinenfabrik, **Magdeburg W. 3.**

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Kleinmotoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw

Friedrich Grieger,
Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate. Spezialität: **Einheitsschalter.**

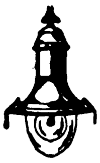


Ein Schalter verwendbar als: Aus-, Wechsel-, Serien- und Kreuzschalter. Pat. i. all. Kulturstaat. **Messer & Co., Bischleben i-Erfurt.**

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 3667.)

Metallwerk
Fr. H. Zschauer,
Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.

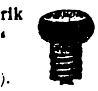


Gebrüder Jacob,
Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

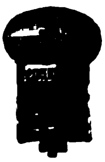
Elektr. Bügeleisen, Kaffeetöpfe, Kocher, Spezialmarke „Columbus“ usw.

Heidelberger
Elektro-Inst.-Ges. m. b. H.,
Heidelberg-Kirchheim.
Tel.-Adr.: Heigblitz-Heidelberg.

Elektr. Glühlampen
Glühlampenfabrik
„Germania“
Eisenach
(Deutschland).



Elektrische Glühlampen, Taschenlampen fabriziert **Glühlampenfabrik Lincke, Großbreitenbach in Thüringen.**



Elektr. Heißluftduschen, Massage-Koch- u. Heizapparate. Installations-Material jeder Art **Heinrich Stegelmann, Hamburg, Wolfshagen 5.**

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.

DYNAMOTHERM

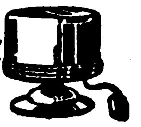
Dynamotherm G.m.b.H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.:
Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektr.-Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. **A. Senftleben Elektr. Maschinen, Berlin N 113.**

Telegramm-Adr.: Aselektra.

Elektrische Koch- u. Heizapparate. **Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 15.**

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.



Gothe & Zick,
elektrotechnische Fabrik,
Frankfurt am Main,
Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Läutewerke sowie sämtliche Schwach- u. Starkstromartik. lief. **Kermer & Schmidt,** Elektrotechn. Fabrik, **Schwenningen am Neckar** (Deutschl.) (Siehe ausführl. Anzeige auf Seite 3667.)

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern Rapp & Link, Schwenningen a. N. (Württbg.)

Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren $1^1/_4$ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge.

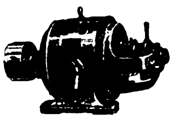
Johannes Jurk & Co.,
Langebrück, Sa. 1.

Elektro-Material und Zubehör aller Art

Elektro-Material G. m. b. H., Köln a. Rh., Wormser Platz 15c.

Elektro-Material, Hochspannungs-Isolatoren, Transformatoren, Motoren, Dynamos, Kabel aller Art. **Nordische Aktiengesellschaft f. Elektrotechnik Berlin W 9.** Linkstraße 20.

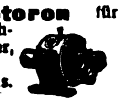
Elektromotoren, Drehstrommotoren von 0,5 bis 90 HP., Spannung bis 500 Volt. Kurzfristige Lieferzeit. Elektromotorenfabrik Hannover, Aktiengesellschaft. **Auslands-Vertreter: Ing. C. Minne, Hannover.** Tel.-Adr.: Enim. ABC-Code 5 th. Ed. Improved. (Währ. d. Messe i. Leipzig.)



Elektromotoren, durchaus erstklassig und dabei sehr preiswert. **Arno Günzel, Altenburg, S.-A. Elektromotorenfabrik.**

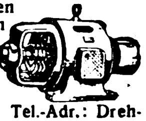
Elektromotoren jeder Größe und Stromart liefert neu — gebraucht **Heinrich Kessel, Berlin 15.**

Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom. Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.



Präzisions-Werkstätten
Mittweida G. m. b. H.,
Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos Generatoren Dampfturbinen jed. Größe lief. **Ing. Georg Schneider, Halle a. d. S.** Mozartstr. 24. Tel.-Adr.: Drehstrom. Vertreter an all. Plätz. ges.



Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.**

Elektromotoren. **W. Ziegler,** Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektromotoren, Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Transformatoren, Generatoren, Turbinen, Tischventilatoren und elektr. Heizapparate. Kurzfristige Lieferung.
Süddeutsche Elektrizitätsbaugesellschaft m. b. H., Nürnberg.
Telegramm-Adresse: Turbinia.

Elektrop-Kleinmotoren 110 od. 220 Volt Gleich- oder Wechselstrom, Kupferausführung: 1/16, 1/12, 1/10, 1/8, 1/6 PS., ca. 2000 Tonnen, sofort oder kurzfristig laufend lieferb Wiederverkäufer Rabatt Verkaufsmonopole frei.
Elektrop G. m. b. H.,
Elektromotoren- u. Apparatefabr.,
Radebeul i. Sa.

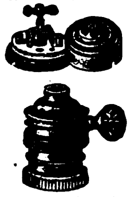
Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechn. Apparate und Kleinmaterial.

Korrespond.: Deutsch, französisch, englisch.
Vertreter mit nur besten Referenzen gesucht.
Paul Hochköpper & Co., Lüdenscheid in Westf.

Elektrotechn. Artikel jeder Art. **Zimmer, Berlin-Mariendorf,** Strelitzstr. 10.

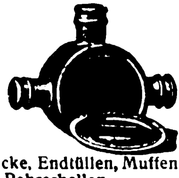
Elektrotechnische Bedarfsartikel:



Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen.
Elektrotechnische Fabrik Neheim G. m. b. H.
— Vertretungen zu vergeben. —

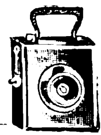
Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs, München, Barerstraße 26.

Elektrotechnisches Installationsmaterial. Abzweig-, Unterputz- und Einbaudosen in 55 70, 78mm ⌀ Isolierrohr.



Sämtl. Rohrzubehör: Winkel-, T- und Kreuzstücke, Endtüllen, Muffen, Rohrschellen.
A.-G. für Federstahlindustrie Cassel 30.

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung. Handlampen, Batterien.



Spezialfabrik Hans Falk, Berlin, Luisenufer 44.
Musterkollekt. geg. Einsend. v. M. 2000.—

Elemente u. Batterien nach neuem patent. Verfahr. hergestellt, d. absolute Lagerfähigk. garant., besond. f. d. Export geeignet, liefert **„Pertrix", Chem. Fabrik G. m. b. H., Hamburg 27.**

Pertrix
Trocken

Jede Menge sofort lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise fob Hamburg.

Elfenbein-Ketten, Anhäng., Rosen, Schnitzereien, ebenso in Bein, Galalith, Utilith usw.
Ehel, G. m. b. H., Michelstadt i. Odw.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Schroetterstr. 3.

Emaille-Plakate u. Schilder. Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha bei Leipzig.

Emaille (roh) für Blech u. Guß-Emaillierwerke, für Schilderfabriken u. Fabriken von Kochöfen usw. **Metallurgische Erzeugnisse GmbH. Hamburg 1,** Mönckebergstr. 7.

Essenzen, äther. Oele, konzentr. Aromastoffe, Parfüm-Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 3.**

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien, Essenzenfabrik, Berlin NO 14, Stallschreiberstr. 8.**

Essenzen für Liköre. Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen.
Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.
Auslandsvertreter gesucht.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Export aller deutschen Industriewaren, spez. Musikinstrumente, Reklameartikel, Devotionalien, Scheinwerferapparate. Wir übernehmen den Einkauf für Ueberseehäuser gegen Kommission. „Hermes" Import und Export G. m. b. H., **Berlin SW 19,** Leipziger Str. 56.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge, Cassel.

Export böhmischer Erzeugnisse Pala, Kodes & Co., Hamburg 14.

Export-Einkauf aller deutsch. Waren kommissionsweise übernehmen **Paul Thormann & Co., G. m. b. H., Hamburg 11.**

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz, Chem. Fabrik.**
(Siehe Inserat Seite 3676.)

Fahnen aller Nationen gestickte Vereinsfahnen.
Bonner Fahnenfabrik i. Bonn.

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung.
Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner Fahnenfabrik.

Fahrradartikel, Marke „Moenania", Fahrrad- und Montierständer, Gepäckträger, Auto- und Werkstattpumpen, Autoheber, Kettenreparatur- und Zentrierapparate, Nippelspanner, Unterlegscheib., Motorradautos fabriziert
V. Rockenmeyer Nachf. Inhaber Andreas Gschwind, Würzburg, Sanderstraße 27.

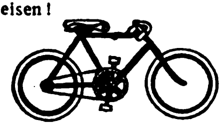
Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenlos elektr. Licht, $ 2,75. **Fahrrad-Einbaumotor,** macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 50,—. **Fahrrad-Pfeife,** vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. **Elektr. Magnet-Taschenlampe,** brennt ohne Batterie, $ 1,—.

Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5, Dernburgstraße 46. (Deutschland).

Fahrrad-Einbaumotoren. Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!



„Sigurd"-Gesellschaft mbH., Cassel (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation-Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa., gegr. 1895.**

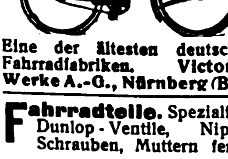
Fahrradkette und Fahrradteile.
Otto Wittich, G. m. b. H. Bochum.

Fahrrad-kettenräder. Herm. Raffienbeul, Preß- und Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

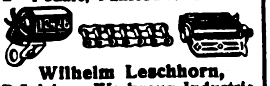
Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.



Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G., Nürnberg (Bay.)**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser, Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg a. Main 10.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg. Friedrichstraße 59.

Fahrradzubehörteile. Spez.: Fahrrad-Schlösser, Gliederkett., Pumpenhalter, Laternenhalter, Hosenklammern, Nagelfänger, Taschenschlößchen, Quadranten usw.

Pallas-Werke, Spezialfabriken für Fahrradzubehör, **Barchfeld-Werra** (Germany).

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden

---

Faltschachteln, Plakate, Schokoladeneinschläge fertigt als Spezialität für Export **Papierwarenfabrik Otto Küttner, Leipzig,** BrandenburgerStr. 16 B

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farbbänder, Marke Alid.
Aug. Leonhardi, Dresden.

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. **Behrend & Brune, Altona a./Elbe.**

Farben aller Art, besonders Haushaltfarben für jeden Stoff, Lederfarbe „Wilbra" Holzbeizen, Holzfarb., Nahrungs- u. Genußmittelfarben, Seifen- u. Parfümfarben. Seit 50 J. in gleich bleib., unerreichbarer Qualität. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg. Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben für alle Nahrungsmittel, Getränke u. Zuckerwaren fabriziert in nur besten Qualitäten
Ernst Frommhold, Leipzig, Kronprinzstrasse 68.

Farben, Anilin-Stoff-Farben.
Chemische Fabrik Jacobus Berlin, Kreuzbergstraße 30.
(Siehe Inserat Seite 3676.)

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farben (Stoffarb.) i. herrlich., unerreicht. Nuancen. Farben f. Genußmittel. Leistungsfäh. Bezugsquelle. **Koller & Co., Chem. Fabrik, Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

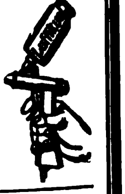
Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36.
Etabliert 1897. Telegramm-Adr.. Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur. z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst.
Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel, Rhein. Gegründet 1848.

Farben: 1 Malerfarb.: spez.: Chrom-, Zink-, chem. Farben (vermillon factice) für Oel- und Leim-Anstrich, sowie Kalkfarb. 2. Lithograph. Farben für Buch- und Steindruck.
Mensing & Co., Hamburg 1, Bugenhagenstr. 5.

Farben (Haushaltfarben) zum Färben von Stoffen jeder Art. Päckchen in allen Sprachen.
Ulrich & Seiler, Quedlinburg. Gegründet 1884.

Farbenzerstäuber, Luftikus-spritzapparate z. Dekorieren und Lackieren usw.



Alexander Grube, Leipzig-Plagwitz 97.

Farbenzerstäuber, Lackier- und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora", Preßluft- u. Absauganlagen billigst. **Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42,** Alexandrinenstr. 36

Farbmühlen, langjährige Spezialität.
Gustav Spangenberg, Maschinenfabrik, **Mannheim 28.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Fassondreherei und Präzisions-Schraubenfabrik Julius Klinke GmbH., Neuenrade in Westfalen 4.

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 18.**

Feilen. Alleinig. Spezialität: Patent-Bezugfeilen, gefräste Feilen, Schieberfeil., Schienenhobel. **Deutsche Patentfeilenfabr. GmbH., Radeberg in Sachsen.**

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feilen und Raspeln. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Feldbahnen, Muldenkipper, Gleise, Weichen.
R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.
Dolberg A.-G.

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld a. S.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fenster, schmiedeeiserne. R. Zimmermann, Bautzen, älteste Spezialfab. schmiedeeiserner Fenster.

Fenstercouvert-Lacke, auch für extrazähe Papiere geeignete, für gewöhnl. u. Heißluft-Trocknung, sowie für reinmechanische Verarbeitung. Vieljähr. Spezialität. **Otto Poeppel, Eßlingen (Neckar) 191.**

Fensterglas, Glaswaren aller Art, Becher, Beleuchtungsglas, Medizingläser. **Erich Mohr G. m. b. H.**, Flachglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny. Berlin W9, Königin-Augusta-Str. 4

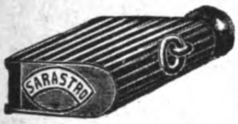
Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher. **Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln**, Georgstr. 15.

Feuerspritzen, Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz**, Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864

Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin“.

Alleinhersteller: **Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16**, Köpenicker Straße 114.

Feuerzeuge „Sarastro“



in Alpaka versilbert, Dukatin (Ersatzgold) u. Platinin poliert und Taschengebrauchsartikel. **Sarastro-Industrie, Pforzheim.** — Verkauf nur an Grossisten. —

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen, Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion geg. Vorauszahlung v. M. 5—10000 lief. **Wilh. Stern, Köln 200**, Lübecker Straße 23. Zur Leipziger Messe: Dresdner Hof, III, 681/82.

Figuren, Büsten, Tiere aus echtem Marmor, echter Terrakotta.

Spezialität: Figuren mit elektr. Beleuchtung. Beste Bronze- u. Porzellanimitation.

Magdeburger Kunstwerkstätten Reps & Trinte, Magdeburg-N. 6. Schutzmark. Gegr. 1889

Filme, spielfertige, und alle Arten kinematogr. Apparate lief. **Industrie- u. Handelsgesellschaft „Continental“, Bremen**, Langenstraße 60.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge. **Paul Flach, Hamburg 1**, Fruchthof.

Filze aller Art. Carl Günther & Co., Fabrik technischer Filzwaren, **Berlin NO 43**, Neue Königstraße 71.

Flaschenkühler und Ausgußkorken fabriziert **Gustav Buchholz, Schramberg i. Schwarzwld.** Muster gegen Check. — Prospekt zu Diensten. —

Flaschenverschlüsse

Flaschenverschlußfabrik **„Sanitas“ Grimma in Sachsen.**

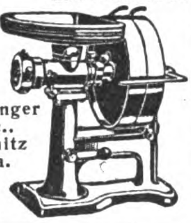
Flaschen-verschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie **P. Schützler & Co. GmbH., Berlin N 58**, Pappelallee 26 a.

Flaschenzüge, Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.

Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33. Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei-Maschinen, Maschinen für Wurst- und Fleischkonservenfabriken. Vollständige Einrichtungen. Größtes Werk d. Branche. **Richard Heike**, Maschinenfabr., Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E**

Fleischerei-Maschinen.



Gebr. Unger A.-G.. Chemnitz i. Sa. Vertret. gesucht.

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** — Vertreter gesucht. —

Fleischerwerkzeuge. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.).

Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschin Fruchtpressen. Aluminium Kochgeschirre, Eßbestecks lief die Spezialfabrik **A. Krämer, „Akaswerk“, Saalfeld a. d. S. 2.**

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung

Chemische Fabrik „Ara“, Würzburg-E.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo“. Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger „Jaco“, allerbeste Beleimung. **I. Jacobowitz**, Chemische Fabrik, **Ratibor.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co. Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Fliegenfänger-Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf“, nur beste klebkräftige Ware. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853. **G. Schwechten, Berlin O 112.**

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Fräsmaschinen, „Universal“ spez.: 1 Typ. 850×250 Tischgröße. **Paul Richter**, Maschinen-Fabrik, **Chemnitz-Helbersdorf.**

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern. **Robert Wille**, Stephaniplatz 4, **Leipzig.**

Füllfederhalter „Hummel's Ideal“. Sicherheits- und Selbstfüllfederhalter, Füllbleistifte. Füllfederhalterhaus **Carl Hummel, Heidelberg (Bad.)**

Füllfederhalter. Ludwig Kempinski, **Berlin SW 47**, Yorckstr. 82. Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Galalith (Kunsthorn Marke „Galalith“). Platten, Stäbe, Röhren und Waren aus Kunsthorn Marke „Galalith“. **Internationale Galalith Ges. Hoff & Co., Harburg a. d. Elbe.**

Galanteriewaren aus Kunstleder. Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.**, Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg**

Gamaschen, Marke Peitsch-, Promenaden-, Stoff-, Trikot-, Leder-, Reit- u. Wickel-. Patent Zusammenschieben — fertig. **Ig. Schübel**, Spezialfabrik f. Export, **Berlin SW 68 t.**

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe**, Masch.-Fbr., **Halle a. S. 132.**

Geflügelfußringe, Aluminium, verschließbar. **Emil Aug. Greil, Lüdenscheid i. W.**

Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, sofort lieferbar. Geldkassetten-Fabrik **Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.** Zur Herbstmesse in Leipzig: Ausstellungsgelände Halle 13, Stand Nr. 258-260.

Geldscheintaschen, Spezialität: Brieftaschen aller Art, ungefütterte Qualitätsware, Tresors aller Arten. Engros — Export.

Paul Krätschel, Fabrik feiner Lederwaren, **Kirn a. d. Nahe**, Neue Straße 7 — Fernruf 307, auch **Offenbach a. Main**, Domstraße 45 — Fernruf 1843. Zur Messe in Leipzig: Meßstätte Zoo, Stand 465/72.

Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken Gustav Kellner Söhne, Barmen, Allee 220, **Essen**, Wörthstr. 27.

Geldschränke, Mauerschränke, Stahlkassetten, Stahlkammern. **Ade's Kassenfabrik, Stuttgart.** Vertreter gesucht.

Geldschränke, „Qualitäts-Arbeit“.

F. E. Baum, Chemnitz. Gegr. 1858. Geldschränke, Kassetten, Kopierpress.

Geldschränke, Stahlkammern, Panzertüren **Bodes Geldschrankfabr., Hannover.** Tel.-Adr.: „Geldschrankbode“. (Siehe Inserat Seite 3666.)

Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes. **Geldschrankfabrik Füßmann, Düsseldorf 6.**

Geldschränke, Stahlkammern. **A. Neuhauss GmbH.**, Geldschrankfabr., gegr. 1870, **Osnabrück K** (Alem.)

Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke. **Panzer A.-G., Berlin N 20.** (Siehe Ins. Seite 3619.)

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.**,

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 3652.)

Geldschränke. Einbruch! Feuer! sichert ein Pohlschröder.

Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.

Geldschränke, Bankanlagen, Bücher- u. Effektenschränke. **Geldschrankfabrik Söflingen, G. m. b. H., Ulm-Söflingen (Württembg.).**

Geldzählmaschinen **Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21.** Vertreter gesucht!

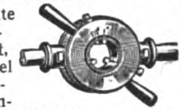
Geodätische Instrumente, Nivellierinstrumente, Boussolen, Theodolite. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her **Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt a. Main.**

Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert **Max Kober**, Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P.

unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.



Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

Gießereimaschinen, **Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 500.— bis M 1000 — und höher. Fabrik: **Heinrich Diezemann, Leipzig-Gohlis E.**

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten. **Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.**

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 3611.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor** GmbH., Berlin W8, Linkstr. 25.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Gläser und Flaschen aller Arten und Formen, in allen Farben, Schraubgläser, Preßglas, Glas-Röhren u. -Stäbe, Laboratorium-Glaswaren.
Glashütte Neuwerk Aktiengesellschaft Schmiedefeld i. Th.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität
F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, Laboratoriumsappar., Glasaugen für Menschen. **Gustav Driemel, Elgersburg i. Thür.**

Glasinstrumente für Laboratorium, Chemie, Physik, Medizin und verwandte Zwecke, — Ampullen, Spritzen, Thermometer aller Art. **Eschrich & Co., G. m. b. H., Schmiedefeld,** Kr. Schleusingen

Glasinstrumente, Spritzen, Medizinflaschen usw. **E. Friedemeyer, Jlmenau 10.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke gradulerte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. **Köllner & Römhildt,** Glasfabrik, **Luisenthal i. Thür. 3.** Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasinstrumente und Thermometer f. medizinische chemische und industrielle Zwecke. Spez: Glasaugen, chem. Zimmer-, Bade- und Fieber-Thermometer.
Franz Machalet, Ilmenau 15.

Glasinstrumente für Krankenpflege u. alle and. Zwecke. **Adelbert Fritz Sohn, Schmiedefeld i. Thür., Kreis Schleusingen**

Glasschneide-diamanten usw.
Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung
Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf
im Riesengebirge
(Deutschland)

Glaswaren aller Art. Spezialitäten: Parfümflakons, Blütenduftgläser, Medizin- und Tropfflaschen, Probengläser in Holzhülsen, Tablettengläser, Ampullen, Salbenkruken, Spritzen, Reagenzgläser, Mutterröhren, Brustgläser usw., künstl. Augen f. Menschen. Glasmassenartikel.
— Vertreter gesucht. —
Hugo Vieweg, Wallendorf, S.-M.

Glaswaren-Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-, Luxus-, Montageartikel) lief. **Fabr. Franz Stefezius & Co., Josefstal bei Gablonz a. N. (Nordböhmen).**

Glocken (Bronze) für Elektrotechn., Uhr., Landwirtsch.
Reitz & Co.,
Rönsahl (Westf.),
Metallwarenfabrik.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33,** Zeughofstraße 21.

Gold- und Polierleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Polierleisten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung, Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. **A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H., Berlin SW 29,** Bergmannstr. 102 (Siehe Inserat Seite 3671.)

Gold- u. Silber-gespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Grauguß aller Art.
Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke in Westfalen.

Gummi
Neverrip, Trapéze u. loose.
Sno Centrale, Leipzig 10.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht" beste Qualit. Exp.-Niederl.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36.** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummibänder in allen Preislagen für Hosenträger und Strumpfhalter sowie fertig konfektionierte Herren-, Damen- u. Kinderstrumpfhalter **Müller & Hussels, Barmen-Wichl.**

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche. **Bong & Partner, Berlin N 58.** Engros — Export.

Gummiwaren, chirurgisch-hygienische.
„Export Hyginia",
Berlin-Wilmersdorf,
Uhlandstraße 106.

Gummiwaren. Irrigatoren Stechbecken, Bidets, emaillierte Sanitätsartikel. **Metallwarenfabrik sanitär. Artikel**
Otto Kirschen,
Schneeberg-Neustädtel.

Gummiwaren, sämtliche Artikel d. chirurgisch. und Fahrradbranche. Billigste u. schnellste Lieferung. Katal. i. all. Sprachen. **Max Kockel,** Gummiwaren, Engros, Export, **Berlin NO 43**

Gummiwaren, nahtlos. Lutscher, Sauger, Präservativs, Beißringe, Badekapp., Handschuhe, Tabakbeutel. Leistungsfähigste Bezugsquelle **Koller & Co.,** Chemische Fabrik **Berlin SW 68,** Friedrichstr 210

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.
Gummiwarenfabrik
Nietzschmann & Hildebrandt
Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert
Ernst Silber, Essen-Ruhr.
Telegramm-Adr.: Argentum

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 500,—. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21.

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke. **Stahl- und Eisenwerk**
Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61,
Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haare, Haarnetze aller Art liefert
Alfred Hüsser, Freiburg i. B.

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarnetze, Haubennetze böhm. Prov., in allen Sorten u. Farben, liefert als Spez.
Gustav Spitz, Berlin S 42.
Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haar-, Bartschneidemaschinen, nur Qualität. **Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund.** ABC-Code 5th Edition.

Haarschmuck Qualitätsware: Spangen, Zierkämme, Kämme aller Art.
K. Mörbel & Co.,
Pforzheim,
Rennfeldstraße 9.
Verkauf nur an Grossisten.

Haarschmuck. Zopf-Schleifen-Spangen, unzerbrechlich und unverlierbar.
Tweer & Turck, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid.**

Haarschmuck in. mit Simili-Steinen, Spangen, Pfeile, Zierkämme, **Maximilian Graupe,** Haarschmuckfabr., **Charlottenburg,** Bleibtreustraße 50.

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen
Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirkl erstkl. Ausführung und Qualität
Balke & Schaaf, Solingen.
Gegründet 1897.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Harmoniumfabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Hartgummi, sämtliche elektrotechn. und chirurg. Artikel. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- und Gummiwarenfabrik. **Cöln-Riehl,** Amsterdamer Straße 225. Tel.: B 1292. Drahtanschrift: Vulkanfiber.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen
Barth & Co., Mainz,
Rheinstr. 15—17.

Haus- u. Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23

Haus- u. Küchengeräte Drahtwaren für Hotels, Bäckereien u. Konditoreien (Qualitätsware) liefert
Friedr. Nobbe & Rückert,
Eisen- und Blechwarenfabrik,
Thale a. Harz.
Telegr.-Adr.: Nobbe, Thaleharz
ABC-Code 5th. Ed.

Haus- und Küchengeräte all. Art in Aluminium, Weißblech, Emaille- und Lackierwaren. Spezialität: Eimer, landwirtschaftliche Maschinen.
J. C. Rossberg,
Haus- und Küchengeräte-Industrie,
Niederschlema in Sachsen.
Postschließfach 2.

Haus- u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig.
Fabrikation — Export.

Haus- und Küchengeräte. **Otto Schürer,** Metall- und Lackierwarenfabrik, **Beierfeld in Sachsen.**

Haus- u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren.
Westermann & Co.,
Metallwarenfabrik und Export,
Schwarzenberg, Sachsen.
Code: ABC 5th Edit. improved

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. Vogtwerke, **Luisenthal,** Thür. Vertret. ges.

Haussegen u. Celluloid-Buchzeichen in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert **E. Sack, Leipzig,** Nostitzstr. 5.

Hautcreme „Hekoderma" **Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.**

Heftapparate ohne Verwendung von Heftklammern für Briefblätter usw. lief. prompt „Rikur"
K. Kurt Richter,
Leipzig 71/VII.

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenartik., Heiligenbilder, Rosenkränze, Kreuze, Medaillons usw. Jeder Art Devotionalien. **Daniels & van Ooyen, Kevelaer 2,** Rheinland.

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co.,
München 37.

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg,** Bay.

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddleburns.
UNTURA POLKO
Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld
(Deutschland).

Hobel, eiserne, amerikanische, wie Stanley, liefern als neueste Spezialität. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art **Anthon & Söhne, Flensburg 12.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrook, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G.,
Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen jed. Art in erstklassiger Ausführung.
Maschinen-Company,
Leipzig 88.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Holzbearbeitungs-Werkzeuge. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Holzhäuser jeder Art zerlegbar u. transportable nach eigenem bewährten System. Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß, Hammerlandstraße 41.

Holzmassenartikel aller Art in Qualität.
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Polierte **Holzperlen,** Holz-Kugelknöpfe. Spulenfabrik.
Max Borger Nachf., Nürnberg.

Holz-Spielwaren fabrizieren Haas & Hauer, Nürnberg.

Hopfen — „Expert" Gebrüder Tuchmann, Nürnberg.

Hornwaren aller Art, Bestecke, Löffel, Spangen. „Silmeta", Zuffenhausen Stuttgart.

Hosen- u. Krawattenhalter „Hoora", D.R.G.M./W.Z. Neuheit

Passend für jeden Hosenträger! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, ordnet Oberhemd, Chemisett u. Krawatte in bester Form, verleiht Eleganz.
Allein. Fabrikant: Otto Hommel, Fürth in Bayern, Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter, beste Ausführung. Vertreter gesucht. Referenzen erbeten. Export.

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen.
Wilhelm Kunert, Mainz.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden, Wagemannstraße 25.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export Waegema, Burgsteinfurt (Westf.)

Isolatorenkitt für Hochspannungs- u. Klein-Armaturen Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co., Größte Isolier-Flaschen-Fabrik, Neuses bei Koburg.

Isolierflaschen, prima Qualit., prompte Lief. offerier. „Hagefei", Handelsgesellschaft f. Export u. Import mbH., Leipzig 1, Petersstraße.

Isolierflaschen u. -Gefäße Orig. „Phönix" in allen Ausführungen u. Größen, Ia. Qualit., preisw. „Phönix"-Isolierflaschenwerk Wilhelm P. A. Kramer, Leipzig-Co. 28.

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan".

Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel, Ilmenau 1.

Isolierrohr und Zubehörteile fabriziert Ruhrwerk G.m.b.H., Wickede-Ruhr.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b.H., Hohenlimburg i. Westf.

Jagdwaffen all. Art liefert Emil Eckoldt, Suhl i. Thür. Gegründet 1876.

Jagd-Requisiten jed. Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzangen sowie sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfallen usw. bei nur Ia Qualität und kurzfrist. Lieferung. A. Lang & Co., Suhl, Metallwarenfabrik und Export.

Kadaver-Verwertungsapparate. Richard Heike, Maschinenfabrik-Kesselschmiede, Berlin-Hohenschönhausen-E.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1

Kaffeemühlen in bester Ausf. Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg. Meßstand Leipzig. Meßhalle, Markt 272/75.

Kalifabriks-Einrichtungen
Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. Magdeburg-N.
ADERS
Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. Hamburg 1.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme. Hans Goth, Nürnberg, Gibitzenhofstraße 1.

Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.
Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen. Max Armbruster & Co. Raska-Werke, Bergedorf 5 — Hamburg.

Kartonnagen für Konfitüren, Ostereier, Osterhasen, Körbchen, Konfektbeutel, Knallbonbons usw., sämtl. Dosen f. d. chem. u. pharm. Branche sowie Apothek.- u. Puderdosen. Mustersend. M 5000 u. mehr geg. Scheck. Broder Jensen, Hamburg 1, Brandsende 5. Lager für erstklassige sächsische Fabriken.

Kartonnagen für sämtl. Branchen liefert „Akfa", Altonaer Kartonnagenfabrik Max Krüger, Altona-Hamburg.

Auf d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.

Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen.
Ernst Selbmann, Buchholz (Sachsen).
Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, IV, 644.

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Ketten liefert Rheinische Stahl- und Metallwerke A.-G., Leichlingen (Rheinland).

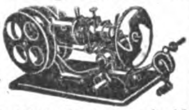
Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kinematographen-Apparate für Unterrichts-, Heim-, Theater- u. Wanderzwecke, sowie Projektions-Apparate nebst Zubehör. Korrespond.: deutsch, engl., französ. und spanisch Kannengiesser, Aders & Wehler, GmbH., Berlin, Friedrichstr. 34. (Deutschland).

Kinematographen f. Familien, Schulen, Reise Theater, sowie „Aski"-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe
Grass & Worff, Berlin SW 68, Markgrafenstrasse 18 f.

Kinematographen für Familie Schule, Industr. i. höchst. Vollend.



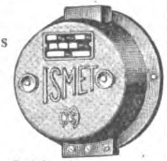
Bruno Knittel, Dresden-A. 16 Klein-Kino-Apparatebau.

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von
Johannes Nitzsche A.-G., Leipzig. Gegründet 1904.

Kino-Apparate f. Theater u. Familie, Zubehör. Filme erst. Fabriken. Exporthaus Kosmos, A. Regele, München, Karlstraße 21. (Gegründet 1907).

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Klingeltransformatoren „Ismet", erstklassiges Fabrikat, liefert



Joh. Schlenker, Metallwarenfabrik, Schwenningen a. N. (Württb.). Zur Leipziger Messe: Reichskanzler, Hauptgeschoß Nr. 180 a.

Klischees jeder Art, erstklassig. Fritz Haussmann, Darmstadt. (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern. Hermann Lohbeck, Spezialfabrik für Klosettsitze, Düsseldorf 8, Bismarckstr. 88.

Knochenverwertungsapparate und -Maschinen fabriziert Richard Heike, Maschinenfabr. Kesselschmiede, Berlin-Hohenschönhausen-E.

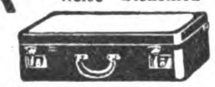
Knöpfe aller Art in allen Ausführungen für alle Länder. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.

Kochmaschinen, Baumherde.

Willy Baum, Herdfabrik Berlin-Neukölln.

Koffer aller Art und Reise-Utensilien



Bache-Eichwald-Werk Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

Kohlepapier - Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. Kayser & Trenner, Berlin 48. Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code, 5 th Edition

Kohlepapiere, Marke Alid.
Aug. Leonhardi, Dresden.

Kokosläufer und Kokosmatten. Heinrich Westphalen, Neumünster. ABC Codes 5 th, Carlowitz.

Konserven-Maschinen, Masch. u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen. Dosenfabrik., Verschließmasch.
Richard Heike, Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Berlin-Hohenschönhausen E.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: Paul Quabeck, Berlin 57. Apostelkirche 11 a.

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame. Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.

Korbmöbel in nur prima Qualität, ebenso Kinderklappfahrstühle liefern als Spezialität Paul Gärtner, Zeitzer Transportkorbfabrik, Zeitz (Provinz Sachsen).

Korbmöbel aus Rohr und Weide. Lichtenheld & Böttcher, Coburg.

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export. Korbwaren, Blumenkörbe, Bonbonnièren. Lampen elektr., in Geflecht und Seide.
H. M.
Hugo Müntzner Coburg 8. Kataloge usw. geg. Einsendung von Mark 300.

Korbwaren, Korbmöbel und Korblampen in allen Ausführungen fabriziert preiswert
Georg Stamm, Weidhausen bei Coburg.

Korken und Korkwaren aller Art, besond. Massenartikel, liefern preiswert Carl Michaelis & Co., Korkfabrik, Berlin.

Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. C. & E. Mahla, Korksteinfabrik, Nürnberg (Bayern).

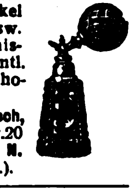
Kosmetische Erzeugnisse. Haarwasser-Spezialitäten, Eau de Cologne, Florida Water, Blütentropfen, Parfüms, Haut-Massage-Cremes Zahnpasten.
P. Kurt Winkler, kosm.-pharm. Fabrik, Dresden-A. 16.

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

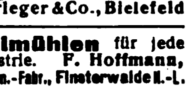
Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Kristallerien und Glaswaren in allen Ausführungen u. Preislagen für alle Länder. Kollekt. gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertr. werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Kristallwaren aller Art besond. Toiletteartikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel Dressel & Konopatsch, Berlin, Seydelstr. 20 und Gablonz a. N. (Tschechoslow.).



Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung. Kugellagerfabr. Verleger & Co., Bielefeld



Kugelmühlen für jede Industrie. F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kultur- und Sittengeschichte. Prospekt über Kuriosa gegen Mark 5.—. Schusdek's Verlag, Wien V., Stolberggasse 21/E.

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergerätestand. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten. Diewitz, Bronzewarenfabrik, Hannover-Vahrenwald.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kunstgewerbliche Ateliers
Claire Thony,
Göppingen
(Württemberg).
Herstellg. feiner Handarbeiten, Filet- wie Handstickerei. all Art. Brandmalereien auf Samt in Kissen, Bänder, Decken usw.
Probesendung nach Höhe der Scheckanschaffung.

Kunststeinmaschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH.,
Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17.
Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau,
Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. Gustav Ruth, Chemische und Lackfabriken Wandsbek-Hamburg.

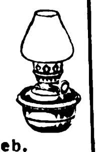
Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.

Lampen für Elektrisch und Petroleum. Halbfabrikate für Elektrisch.
Gebr. Leclaire & Schäfer,
Neheim-Ruhr.

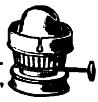
Lampen, elektr., mehrfach verstellbar, vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Reizende Neuheit, Ia. Ausführung.
Hans Schaal, Stuttgart,
Königstraße 36.

Lampenfabrik, Adolf Salz & Co., Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8, I. Export nach allen Ländern. Spezialfabrik für Petroleum- u. elektr. Beleuchtung. Musterbücher geg. Referenzen gratis u. franko.

Lampenteile. Druck- u. Stanzteile aller Art in Messing und Eisen für Elektrizität, Gas und Petroleum, roh, geschliffen u. gefärbt.
Wittig & Schwabe,
Lengefeld im Erzgeb.

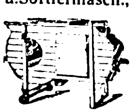


Lampen-Flachbrenner u. komplette Lämpchen für Petroleum, Windleuchter, fabrizieren Gebrüder Cosack, Neheim-Ruhr (Westfalen).



Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte: Motorpflüge, Dampfpflüge, Patent-Höhenförderer, Dreschmaschinen, Mühlen, Milchentrahmer usw.
Fr. Sternemann & Co.,
Hanseatische Maschinen- und Motorpflug-Gesellschaft,
Hamburg-Altona.

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch., „Orkan" bauen als besondere Spezialität
Orkan-Werke
Hölzen & Trenkamp,
Maschinenfabrik,
Lohne in Oldenburg,
(Deutschland).



Laubsägen „Regnesia" für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.
Schutzmarke
Sägen- und Werkzeugfabrik
Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Lederfabrikationsmaschinen. Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Ledergamaschen aus einem Stück. Hans Goth, Nürnberg, Gibitzenhofstr. 1.

Ledermöbel „Ploto",

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co.,
Hamburg 6 D.

Lederputz, Metallputz, Bohnerwachs, allgemein geschätzte Qualitäten.
Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H.
Cöln a. Rh.. Moselstraße 28.

Lederwaren: Bermas G. m. b. H.,
Fürth i. Bayern.
Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern.
Illustr. Katalog O. in 4 Sprachen.

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw. Paul Erich Helm, Fabrikant, Leipzig, Brüderstraße 63

Lederwaren. Damentaschen, Besuchstaschen, Brieftaschen, Tresors, Schreibmappen, Schreibetuis, Zigarrenetuis usw.
Wilhelm Kauth, Fabrik feiner Lederwaren.
Frankfurt a. Main, Hegelstr. 5.

Lederwaren, Ia. Offenbacher. Wilhem Scheel, Neumünster 77.

Lederwarenfabrik Martin Hauer's Wwe.
Nürnberg 36.
Koffer. Schultornister, Aktenmappen, Rucksäcke, Gamaschen, Transportsäcke.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann,
Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel. Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen.
Carl Roth & Co., Radolfzell.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig, Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

Lehrmittel aus Anatomie, Zoologie, Botanik etc., spez. Schuleinrichtungen.
Buchhold, München 39.

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann,
Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert
Leimindustrie
G. m. b. H.,
Ludwigshafen am Rhein.

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel"-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller:
Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs. Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern.
Carl Raschig, Berlin SO 16,
Engelufer 1c.

Leitern, fahrbar und tragbar, für alle Zwecke.
J. G. Lieb Söhne GmbH.,
Blaubeuren (Württemberg).

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier).
Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H.,
Berlin C 17.

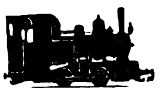
Liköre. Feinste Tafelliköre eig. Produktion. Erstkl. Ref.
Pfälzische Brennerei u. Likörfabrik G. m. b. H., Neustadt a. d. Haardt, Rheinpfalz.

Linier-Maschinen fabrizieren G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115b. Konstrukteure und alleinige Erbauer der Förste & Tromm-Liniermasch. seit ca. 40 Jahren.

F&T

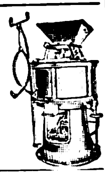
Lithographiesteine, gelb u. blau, in best. Qualität
B. Pfeiffer, München 19,
Wendlstraße 22. Telegr.-Adresse:
Lithostein. München

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



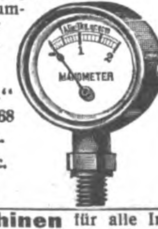
Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

Mahlgänge aller Art.
Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.



Manikure-Necessaire mit Qualitätswerkzeugen in allen Ausführungen.
Metallwarenfabrik Aluminia
G. m. b. H., Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

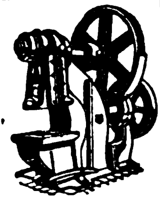
Manometer. Vacuummeter Armaturen.
„Manoma"
Berlin SW68
Alte Jakobstraße 156c.



Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.
E. K.
Erdmann Kircheis,
Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für d. Kleineisenindustrie. Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.
Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg,
Maschinenfabrik, Haan, Rhld.



Maschinenmesser aller Art.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Maßstäbe in allen Sorten u. Maßen. Ferner: Schieblehren, Mikrometer,

Rollbandmaße, Wasserwaagen, Stahlstempel, Senklote usw.
Karius & Schöne,
Leipzig-Co. 5.

Matten aus Leder, Kokos und Rohr, sowie Sorghobesen aller Art.
A. Rössler, Heilbronn a. N.

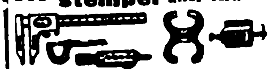
Messer jeder Ausführung und für jeden Zweck, nur Qualitätsware.
Metallwarenfabr.
Aluminia G. m. b. H.,
Dortmund. ABC-Code 5th Ed.

Messer, Solinger Qualitätsware für jede Größe u. Zweck.

Metallwarenfabrik Aluminia
G. m. b. H., Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

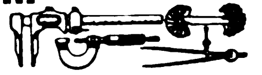
Meßinstrumente. Kaliber, Mikromet. f. jederm.
F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz. Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.



Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg 9 (Bayern).

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.



Alig & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Metall-Kolli-Anhänger.

Heinrich Schuchardt,
Hemer in Westfalen.

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.
„Laurica" Maschinenfabrik
G. m. b. H.,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Metall- und Schuhputzmittel. Wäschereinigungsartikel.
Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft Leipzig
Fritz Schulz jun.,
Aktiengesellschaft,
Leipzig 154.

Metallwaren. Versilberte Luxus- und Gebrauchsgegenstände. Spez.: Versilb. Geflechtskörbchen usw.
Nickelwaren: Kaffee-, Tee-, Rahmservice usw. höchste Qualität und Ausführung.
Verlangen Sie billigste Preise und Kataloge.
Fränkische Metallwarenfabr.
B. & R. Goldschmidt, Nürnberg
Zur Messe in Leipzig: Zentralpalast, IV. Obergesch., Std. 223/229

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.
Porschet & Steinmüller,
Nürnberg.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel.
Spezialität: Servierbretter.
Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, Berlin N 20.

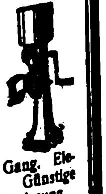
Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg,
Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Mikrotome und Nebenapparate. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der Maschinenbau-Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.

Milch-Separator „Original-Polar" mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Äußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.
Gebrüder Steimel,
Maschinenfabrik,
Hennef-Sieg (Rheinland)

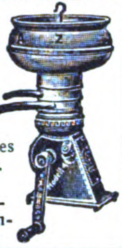


Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Milch-Transportkannen. Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.



Milchzentrifugen, Spezialitäten für Export, besonders stark, gut und praktisch gearbeitet. Die einzigen mit Neusilbereinsätzen und automatischer Dauerölung.

Rollenseparator-Werk, Dresden-Radebeul.

Mineralwasser-Anlagen jeder Leistung bauen als Sondererzeugnis, vollständig betriebsfertig, **Winterwerb, Streng & Co., Mannheim-Käfertal 24.**

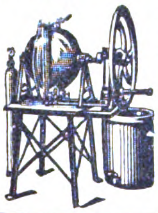
Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld** Kataloge in all. modern. Sprachen. (Siehe Inserat Seite 3656.)

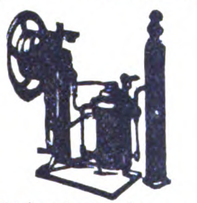
Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

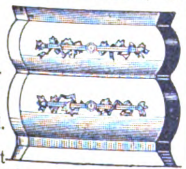


Mineralwasser-maschinen



Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

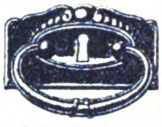
Möbel, künstlerische, für Wohn- u. Gesellsch.-Räume sowie neuzeitl. Lackmöb. mit fein. Bemalung. **Wilhelm Renz,** Spezialfabrik für Export, **Böblingen b. Stuttgart** (Deutschl.).



Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer. Clubmöbel, Stühle exportiert **Paul Tabbert, Berlin O 17,** Große Frankfurter Straße 10.

Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen. **A. Türpe jr., Dresden-N. 6,** Buchenstraße 8—16.

Möbelbeschläge fabrizieren als Spezialität



Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

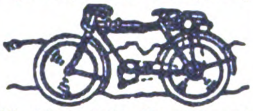
Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen** Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelrollen. Herm. Raffienbeul, Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Molkerei-Hilfsstoffe Lab Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe. **Rudolf Bayer, Berlin-Neukölln.**

Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. **Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,** Telegramme: Celeritas.

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder 2½ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.



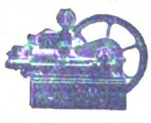
Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw für Schiffs- und stationäre Zwecke. 5—200 PS. sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf.

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für flüssige Brennstoffe u. Naphthalin, Sauggasmotor-Anlagen, Motorlokomobilen, selbstfahr. Motorbandsägen, Transmissionen.



Schmidt & Gruhle,
Motorenfabrik,
Mühlhausen in Thüringen.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation. Präzisionsarbeit **Horst Steudel, Kamenz i. Sa., gegründet 1895.**

Motoren, Motorpflüge sämtl. Systeme. Benzol-, Rohöl-, Diesel-, Halbdieselmotoren. **Fr. Sternemann & Co.,** Hanseatische Maschinen- und Motorpflug-Gesellschaft, **Hamburg-Altona.**

Motorräder, 1½ PS. Aluminium-Motor, denkbarst zuverlässig, stabil, geringer Benzinverbrauch, Gewicht nur 38 kg, prompt lieferbar. Tagespreis freibleibend Lst. 22 fob Hamburg Accreditiv. **Stephan Aal, Nürnberg.** Tel.-Adr.: „Exportaal Nürnberg"

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen) 10.**

Müllergaze, echt Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Müllverbrennung. Braunkohlen-Feuerungen.
Beratender Ingenieur
Dr.-Ing. Paul H. R. Nettmann,
Köln,
Kleingedankstraße 14.
Telegramm-Adresse: Entropie.

Mundharmonikas, Akkordeons, effektvolle Ausführung. Saiten und Musikinstr.-Spez.-Fabrik „Herdim" **Hch. Hermann Dick, Markneukirchen 200** in Sachsen. Postschließfach 43.

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen (Dtschl.)**

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit!
Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis.

Moritz Körner Nachf., Klingenthal i. Sa.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz,
Klingenthal
in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Mundharmonika-Spezialfabrik.

Max Spranger Brunndöbra (Germ.) Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert, Prospekte umsonst.
Eugen Michel,
Leipzig, Sternwartenstraße 24

Musikinstrumente. Sprechmaschinen. Fabrikation — Export. **Ax & Schlott, Berlin S 42,** Wassertorstr. 62.

Musikinstrumente, Bogen, Etuis, Saiten, Bestandteile. Nur erstklassige Qualitäten. Saiten und Musikinstr.-Spez.-Fabrik „Herdim" **Hch. Hermann Dick, Markneukirchen 200,** Sachsen. Postschließfach 43.

Musikinstrumente.

Richard Dick, Markneukirchen Nr. 10 (Sachs.)

Musikinstrumente aller Art. Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumente. „Electromophon".
Seine Vorteile:
Elektrischer Antrieb, für alle Stromarten passend (Universalmotor). Elektr. Selbstausschalter. Geräuschloser Gang. Modernste Gehäuse. Werke feinster Präzision. Auch als Einwurfautomat für jede Art Geld verwendbar.

Electromophon

Deutsche Patente und Auslandspatente. Electromophon wird in Stuttgart, der weltberühmten Zentrale elektrot. Feinmechanik und Möbelbaukunst hergestellt.
Electromophon A. G.,
Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate,
Stuttgart-Vaihingen a. F.

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft". **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente. Spezialität: Violinen, Bestandteile, Bögen, Etuis.

Karl Höfner,
Schönbach, Böhmen.
Engros, Export.
Katalog gratis.

Musikinstrumente Sprechmaschinen, Schallplatten, Mundharmonikas, Akkordeons, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Saiten u. sämtliche Bestandteile liefern gut u. preiswert

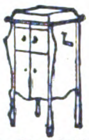
Glocke, Musikwerke. Leipzig
Zur Leipziger Messe:
Hansahaus, III 321|30.

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat. **Philipp Heinel Markneukirchen 46 Sa.**

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mundharmonikas, Akkordeons, Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos. u. Drehorgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf.,** Musikwaren-Fabrik, **Leipzig.**

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg** (Thüringen) **Nr. 10.**

Musikinstrument Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.



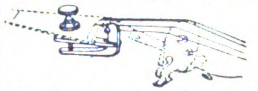
Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Musikinstrumente aller Art. Spezial.: Saiten, Violinen, Gitarren, Lauten, Mandolinen, Etuis (eig. Spezialfabrik). **H. Jaeger & Sohn, Markneukirchen in Sachsen,** Musikinstrumenten-Export, Etuis-Fabrik. Gegründet 1869.
— Preisliste frei. —

Musikinstrumente, Saiten, Sprechmaschinen und Bestandteile aller Art. **Georg John, Hamburg 15.**

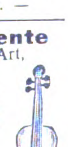
Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente, Saiten, Bestandteile, **Saitenstimmer Blitz,**



rein Messing, hochglanz vernickelt.
Alleiniger Fabrikant
M. Mauelshagen,
Neuss a. Rh. 6.
— Vertreter gesucht. —

Musikinstrumente und Saiten jeder Art, spez. Saiten, Violinen, Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarren u. Lauten liefert preiswert



Friedrich Rahmig,
Markneukirchen
in Sachsen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikinstrumente jed. Art, spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern. **Eduard Sippach & Sohn, G.m.b.H., Eisenberg i. Thür.**

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog **Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln,** Lenaustr. 27

Musikinstrumente. Violinen, Cellos, Bässe, Lauten, Mandolinen, Gitarren, Zithern. Großes Lager alt. Meist.-Violinen u. Cellos. Spez.: Tropeninstrumente. **Otto Windisch, Schöneck i. S. 50,** Größte Streichinstrumentenfabr. Deutschl. Preisliste frei. Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Petersstr. 20, Zimmer 514.

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus. **Preisliste frei!** **Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig,** Querstraße 26/28.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 974**

Musikinstrumenten- u. Saitenfabrik Max Uebel, Erlbach im Vogtl. Export n. all. Ländern. Größte Leistungsfähigkeit.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn - Markneukirchen.** Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumentenfabrikation aller Art Export. **M. A. Zöphel, Markneukirchen i. Sa.**

Nadeln. Strick-, Stopf-, Näh-, Haar-, Steck-, Sicherheits-, Häkelnadeln. **Emil Reininghaus, Altena i. W.**

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

MUNDLOS

Weltberühmt **Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.**

Nähmaschinen, weltbekannte Marke Köhler. Man verl. Angeb. **Hermann Köhler A.-G.,** Nähmaschinenfabrik, **Altenburg,** Sachs.-Alt.

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt. **Nähmaschinenfabrik Akt. Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Titan all. Systeme, anerkannt bestes Fabrikat. **Nähmaschinen-Fabrik Gustav Winselmann G. m. b. H. Altenburg,** Sachsen-Altenb.

Winselmann FABRIK TITAN ALTENBURG SACHS.-ALT.

Hervorrag. **Neuheit:** Patenttabakdose mit selbsttät. Zigarettenwickler, **Zigarettenetuis,** Tabakdos., Feuerzeuge, Puderdos., Rasierapparate. **Deutsche Glas- u. Metallwaren G. m. b. H., Köln 64.**

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55 E. Musterkollektion Mark 5—10 000.

Neuheiten und andere Waren, besonders f. Export. **Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.**

Neuheiten in modernen Zierpuppen auf Korken, als Bonbonnieren, Parfümflaschenbehält., Sachets usw. Teepuppen, Kaffeewärm., Kiss., Deck. Musterkollekt. geg. Voreins. v. M. 500 bis 2000 u. Porto. Vertr. überall gesucht. **Hans Neumann & Co., Berlin W35,** Steglitzer Straße 57.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin,** Naunynstraße.

100

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung. **Alb. Rauser, Berlin SO 26.**

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

Oeler-Fabrik Georg Beißbarth, Nürnberg.

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel. **Feuerungstechnik G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.**

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände. **Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C2,** Königstraße 50

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen. **Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.**

Ofenrohrwinkel-Biegmaschinen Spezialmaschinen f. Ofenrohr-Fabrikation baut **Otto Sohn, Maschinenfabrik Albert-Hauenstein (Baden).**

Optik. Huxdorf & Wettberg, Optische Industrie, **Rathenow.** Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Optik. A. Lehmann, Optische Werke, **Fürth** (Bayern). Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. Optische Anstalt **Adolf Schulz, Rathenow.** Mod. Brillen u. Kneifer in Horn, Zelluloid, Nickel u. Walzgold, Schutz- und Autobrillen, Augengläser, Lupen, Lesegläser, Opern-, Ferngläser, Binokels und Barometer.

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien Fürth (Bayern). Brillen, Pincenez, Brillengläser optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 8.**

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Optische Industrie. Edwin Kaufmann, Theodor-Straße 2, **Nürnberg.**

Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ostereier, Bonbonnieren Konfektbeutel. **Albert Jäckel, Leisnig in Sachsen.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Packpressen „Kobo-Rekord“ für Abfälle jegl. Art. **Korn & Borgmann,** Packpressenfabrik, **Osnabrück-Eversburg 15.**

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben. **W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch,** Schiebestraße 24. Zur Leipziger Messe: „Jägerhof“ III, 501/2.

Papier-Export. Spezialität: Druckpapiere. **Friedrich Hirninger, Baden-Baden.** Telegramm-Adresse: Hirninger

Papiere aller Art sowie **ALUMINIUMFOLIEN** Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt. **J. Keller & Co., Köln,** Hansaring 70.

Papier — Papiererzeugnisse. Haarmann & Langhoff, **Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.**

Papier-Pappen-Export Ludwig Kempinski, Berlin SW47, Yorckstr. 82, Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Papier- und Hutbuchstaben. Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona** (Elbe).

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern **G. Neumann, Dresden-Fr. 105,** Hamburger Straße 9. Pappenfabrik — Großhandlung. Gegründet 1856. Telegramme: Pappenexport.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern **Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.**

Papier, Zeitungsdruck-, Pack-, Schreibpapier und Pappen aller Art. **Carl Borchers & Co., Hamburg,** Paulstr. 2.

Papier für Lithographie, Spez.: Umdruckpapiere **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstr. 22. Telegramm-Adr.: Lithostein München.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.**

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert **Paul Zeitschel, Hamburg 8,** Lindenstr. 30.

Pappen, Hand-Leder-Pappe „Conti“ **Industrie- und Handelsgesellschaft „Continental“ Bremen,** Langenstr. 60.

Parfümerie ohne Alkohol, **Ia. Qualität,** in vornehmer Aufmachung fabrizieren als Spezialität **Parfümeriefabrik „Jno“ G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch,** Schönauer Straße 22. Export-Sortiment netto 400 M.

Parfümerien, kosmetische Präparate u. Spezialitäten (Haarpflegemittel, Lavendelwasser) i. hervorrag Güte. **Kunath & Klotzsch,** Parfümeriefabr. **Leipzig,** gegr. 1858. Z. Lpz. Messe: Specks Hof, IV, 602/603.

Parfüms, Crèmes, Kosmetika, Seifen „Falko a“ in anerkannt. Güte u. Vornehmheit. Parfümeriefabrik **Bruno Falk, Berlin W 62.**

Parfümeriefabrik L. R. Bernhardt, Braunschweig. Gegr. 1832. Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: **Haarfarbe Jean Rabot,** Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. **Haarfarbe ‚Jean Rabot‘,** unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

Parfüm-Spender, Prachtausführung. 24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. **Muscat & Christlein, Nürnberg.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstraße, III. Etage, Stand Nr. 169/174.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Peitschenstöcke. Jos. Simmendinger Clem., Peitschenfabrik, **Killer, Hohenzollern** (Deutschland).

Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M 15000 anfangend gegen Vorauszahlung. **Gebr. Salzer, Nürnberg.**

Perlbeutel und Perltaschen garant. handgestrickt, Sofa- u. Toilettenkissen, Halsketten u. andere Neuheiten in feinster Ausführung u. zu billigen Preisen liefern **Geschw. Kurrle Göppingen (Wttbg.)** Bevor Sie einkaufen, verlangen Sie Preisliste und Illustrationen. Wir sind sicher, daß Ihnen dies von großem Nutzen sein wird. Korrespondenz: deutsch, französisch und englisch.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Perlfransen, Volantfransen, Holzperlfransen, Ampelkästen m. Perlbehang und Seidentücher f. Beleuchtung fabriziert äußerst preiswert

Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 3672.)

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.

Perlmutterwarenfabrik
Rudolf Bang,
Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Perltaschen u. -Beutel garant. handgestrickt, in erstklassiger künstlerischer Ausführung. Kataloge zu Diensten.

Mustersendung gegen Scheck.
Heinrich Peter & Cie.,
Stuttgart, Königstraße 5.

Perlen aus Glas.
Huber & Reuss,
Regensburg (Deutschl.)

Perlen (Beads) **Kolliers Bijouterie** } **für alle Märkte**

Johannes Heinr. Jürgens,
Hamburg 1.

Perlen und Besatzsteine aller Art für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.

Paul Lederer, Gablonz a. N.,
Tschechoslowakei.

Petroleum-Flachbrenner aller Art, Lämpchen, Windleuchter, fabrizieren

Gebrüder Cosack,
Neheim-Ruhr
(Westfalen).

Pfeifen und sämtl. Rauchartikel. **Spezialhaus**
D. S. Levy & Söhne,

Hamburg 11. Gegründet 1828.

Pflanzenleime:
Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische Apparate u. Utensilien vollständige Apotheken- u. Drogen-Einrichtungen, Standgefäße und Schriftflaschen.
Janke & Kunkel, Köln a. Rh.

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk **Dr. Stolz & Rasing,** Fabrik chem. Präparate, **Düsseldorf 1.**

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed. Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.** Auslandsvertreter gesucht.

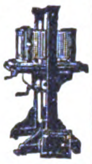
Pharmazeutische Präparate für Frauenhygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt
Chem. Fabrik Titania,
Berlin W 62.
(Siehe auch Inserat „Bäder“.)

Pharmazeut. Spezial-Apparaturen.
Metallwerke
vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau.
Magdeburg-N.
Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer,
Frankfurt a. Main 3.

Photo-Apparate und Bedarfsartikel.
Gebrüder Brinkwart,
Güstrow i. M.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch



Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers,
Leipzig.

Photo-Apparate, Prismen-Binocles u. Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis.

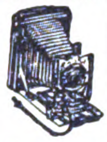


Photo-u. Prismahaus „Vitalis“,
Berlin,
Friedrichstr. 249.

Photo-Apparate und **Zubehör,** Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis.
Foto- u. Kino-Markt GmbH.,
Berlin 48, Friedrichstraße 14.

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten,
Dresden-A. 1,
Zinzendorfstraße 48.

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. **Emil Bühler, Schriesheim** bei Heidelberg.

Photograph. Präzisions-Apparate Marke „Primar“. Moderne Hand- und Stativ-Cameras in erstklassiger Ausführung. **Curt Bentzin, Görlitz,** Werkstätte für photographische Apparate, Katalog Nr 20 kostenfrei.

Photo-Papiere und Chemikalien „Satrap“, Tonbad, Senol, Assurfarben.

Chem. Fabrik auf Actien (vormals E. Schering),
Berlin-Charlottenburg 33.

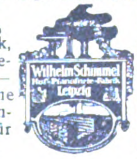
Photo-Stative aus Messing und Aluminium.
Rob. Tümmler,
Döbeln.

Pianofabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik
J. Schiller,
Berlin C 54,
Joachimstraße 11.
Gegründet 1884.
Ueber 20 000 Pianos i. Gebrauch.
Export nach allen Weltteilen.

Pianofortefabrik
Wilhelm Schimmel,
Hofpianofabrik,
Leipzig 9. Gegründet 1885. — Spezialität: Kleine Flügel. — Tropen-Ausführung für alle Klimate.



Pianofortefabrik G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.,
Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos-Mand,
Pianos-Knauss,
Pianos-Kappler.
Flügel-Mand, Koblenz a. Rh., Schloßstraße 36. — **Telegramm-Adresse:** Pianofabriken.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., **Brieg** (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister“ Export.
Klaviermacher **Hauschulz,**
Berlin-Neukölln,
Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos, erstklassig. tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern.
Menzel & Co., Berlin SO 36,
Reichenberger Straße 104.

Pianos in anerkannt vorzügl. Ausführung. 12 mal prämiiertes, seit 48 Jahren glänzend bewährtes Fabrikat ersten Ranges. Spezialmodelle für die Tropen. Export nach allen Weltteilen. **L. Neufeld,** Pianofortefabrik, gegründet 1873, **Berlin W 9,** Potsdamer Str. 124. Katalog auf Verlangen. Seriöse Vertreter gesucht. ABC-Code 5th Edition. Telegr.-Adr.: Neupianos

---

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co.,
G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse:
Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos und den **Kleinsten Flügel der Welt,** 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Berlin N 39.** — Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company,
Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola“. Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E

Fabrikmarke

Pianos, Flügel.
R. Weißbrod,
Pianofortefabrik,
Eisenberg
in Thüringen.
Höchste Auszeichnungen.

Pianos, Flügel, Harmoniums. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam
(Inh.: O. Woltersdorf),
Berlin C 25,
Münzstraße 16.

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, **Leipzig 10.** Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille Besondere Bauart f. alle Klimate Export nach allen Weltteilen

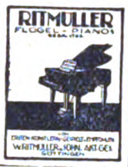
---

Pianos, Flügel, Grand Prix, Turin. 88 tön. Primola-Pianos. Mini-Piano, kleinstes der Welt, 6 okt. kreuzs. Eisenpanzer. Gegründet 1828.

C. Rich. Ritter, Halle a. S.

Pianos, Flügel, Europas größte Pianofortefabrik.
Gebr. Zimmermann A.-G.,
Leipzig,
Neumarkt 5.

Pianos und Flügel „Ritmüller“
W. Ritmüller & Sohn, A.-G.,
Göttingen.



Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, **erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.**
Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth,
Berlin-Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

Piassavabesen, Cocosbesen u. grobe Bürstenwaren in all. Ausführungen sow. zugericht. Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation liefert:

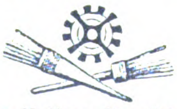
Herforder Piassavabesen- u. Bürstenfabrik, Aug. Werth,
Herford (Westfalen).

Pinsel fabrizieren
Gebr. Fuld
Nürnberg-R
speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung
Kemmather & Zanzinger,
Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel. Spezial.: Plafondbürsten sowie Anstreicherpinsel aller Art in Kluppen und Ring. **Kolb & Engel,** Bürsten- und Pinsel-Fabrik, **Bretten (Baden).** — Vertreter für eigene Rechnung gesucht.

Pinsel aller Art. Spezialit. Ringpinsel, Teerquasten Malerbürsten.



C. v. Molitor, Pinselfabrik,
Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: **Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten.**
J. Velling, Pinselfabrik,
Goch am Niederrhein.
Gegründet 1858

Pinsel und Besen, Stahldrahtbürsten aller Art.
Emil Müller, Duisburg,
Am Buchenbaum 11.

Plantagen-Geräte.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.

Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan: Geschirr u. Luxusporzellane, Mokka- u. Kinderservice.
W. Ferge, Porzellanmanufakt.,
Sonneberg i. Thür.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service.
Carl Moritz, Porzellanfabrik,
Taubenbach i. Thür.,
Post Wallendorf S.-M

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellan, Steingut, Glas.
Moths & Co.,
Hamburg 5.
Telegr.-Adresse.: Modesta.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre.
F. W. Angermayer, GmbH.,
München 2 NO., Giselastr. 23.

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe,
Alfred Heinze, Dessau,
Margaretenstraße 26.

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten aller Art u. Reiseandenken. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

Postkarten, Kunstblätter-Kalender. Preisliste gratis, **H. Schümann,** Verlagsanstalt, **Berlin-Neukölln,** Berliner Str. 32

Postkarten aller Art
Serz & Co., Postkartenfabr.
Nürnberg.

Postkarten. Export-Schlager! 20 000 St. Kunst M. 20 000,—, 1000 St. Probesortiment Mark 1200,— liefert gegen Scheck bei Auftrag.
Alfred Weinstein, Hamburg 11

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert **C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig,** Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi". Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.—, **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Postlerit-Hochdruck Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. **Postleritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden (Germany).**

Prägepressen. „Victoria-Herkules", z. Drucken, Prägen u. Stanzen, sow. zum Präg. von Stereotypie Matrizen. **Rockstroh-Werke A. G., Heidenau.**

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber **Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 82.**

Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874. Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71 a.

Präzisionswaagen u. -Gewichte. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne,** Maschinenfabrik, **Neustadt a. d. Hardt.**

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach" in Urach** (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Preß- u. Stanzteile. Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Puder u. Schminken, Parfümerien in vornehmst. Qualitätsware, Theaterfettschminken, Tagesschminken, kosmetische Spezialitäten in unübertroff. Qualität und preiswürdig fabrizieren **W. Reichert G. m. b. H., Berlin-Pankow,** Berliner Straße 16. Gegründet 1884.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Pumpen als Spezialität. **Simplex und Duplex Maschinenfabrik Hameln G.m.b.H., Hameln a. d. Weser**

Pumpen für alle gewerbl. Zwecke liefert **Maschinenfabrik Waldau, G. m. b. H., Köln, Schwerthof.**

Puppen: „Oco"-Gelenkpuppen, „Oco"-Sitz- und Stehbabys, „Oco"-Holzpuppen, „Oco"-Filzpuppen Marke: „Band am Fuß" **Neuheit:** „Casodora", die lebende Gliedersitzpuppe. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke.

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb" **Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen.** Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

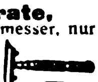
Puppen u. Spielwaren Dr. Paul Mook, Magdeburg, Breiteweg 27.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). Zur Messe: **Leipzig,** Handelshof. Zimmer 36. (Siehe Inserat Seite 3672.)

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G.m.b.H., Gummiwaren-Fabrik, Hannover-Linden 1.**

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Rasierapparate, Klingen, Rasiermesser, nur Qualität. **Metallwarenfabr. Aluminia GmbH., Dortmund.** ABC-Code 5th Edition.



Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12.

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. **Druseidt GmbH., Bonn.**

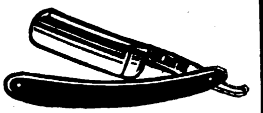
Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate **Oettinger & Hahn, Berlin R35, Potsdamer Str. 112**

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik **Sartorte & Dressler G.m.b.H. Berlin,** Holzmarktstraße 21.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner GmbH., Solingen.**

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.



Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. z. äußerst günst. Beding. direkt ab Fabr. **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** Briefadresse: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasiermesser aller Art.

Nur Qualitätsware!

Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. **Alleinfabrikant: Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft **Thimig & Busch,** Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.**

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra).

Raucherartikel: „Mi-Zi", das elegante Zigarettenetui mit Wickelmaschine. „Tabbox", das neue Patent-Tabaketui mit Pfeifenstopfer. „Mephisto", der praktische Zigarrenabschneider als Uhranhänger. — Verlangen Sie Prospekte über unsere weiteren Neuheiten in Haushaltungsartikeln. **Ia Firmen als Vertreter im Ausland gesucht. Tabbox Aktiengesellschaft,** Fabrik feiner Metallwaren, **Stuttgart VII A,** Johannesstraße 28. ABC-Code 5th Edit.

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.

Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten **S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rauchtabak. Spezialmarke: **Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik. Zülch & Co., Rauchtabakfabrik, Scharmbeck-Bremen (Deutschl.)**

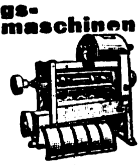
Rechenmaschinen „Thales" rechnen alles. **Thaleswerke, Rastatt.**

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Reihahlen jeder Ausführungsart erstklassig. Qualitätsware. **Otto Lorer, Ebingen (Württbrg.).**

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten.



Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristenartikel** a. Alumin. **Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr.** — Gegr. 1866

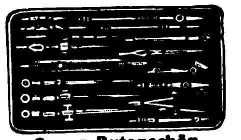
Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A.-G. Hamburg 39.

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte, Teppichnägel, Brief- u. Musterklammern, Wandhak. usw. Bemust. Grat.-Offert. **A. Lindstedt,** Lychen, Berl. Nordb.

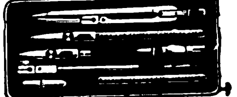
Reißzeuge, alle Artikel f. technisch. Bureaubedarf.



Georg Butenschön, Bahrenfeld bei Hamburg.

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten—prompt lieferb. **Karl Traiser, Reißzeugfabrik, Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel als Spezialität, sow. Spielwaren. **Raphael Faust, Fürth (Bay.)**

Reklameartikel „Das lebende Porträt". **H. Schümann, Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32.**

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklamedrucksachen und Reklameartikel, Faltschacht., Packung., Entwürfe. **Plakatkunst Arno Kypke, Hamburg 1,** Versmannhaus.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert **„Zeus" Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68, Friedrichstraße 47.**

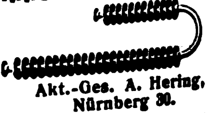
Reklameplakate in Blech und Holz. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben. **Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.

W. Liebold, Herford.

Rippenrohre, nahtlos.



Akt.-Ges. A. Hering, Nürnberg 30.

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff). **Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,** Rödingsmarkt 19. Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen, Werkzeuge. **J. D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen aller Art. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

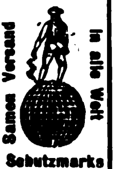
Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte **Holzbearbeitung. H. J. Schmitz, Aachen, Pontstr. 170.** Tel. 3587.

Sägewerkmaschinen Teichert & Sohn, Maschinenfabrik, **Liegnitz.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Saiten aller Art, Catgut.
Richard Moennig,
Saitenfabrik,
Markneukirchen 635.

Salmiak-Pastillen in Posten — prompt lieferbar.
Paul zur Gathen,
Leipzig, Johannisgasse 16.



Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten.
Carl Beck & Comp.,
Quedlinburg a. H. Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko.
F. C. Heinemann, Erfurt 364,
Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse
Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen,
Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin,
Berlin W 8.

Särge — Sargbeschläge.
Ernst Neumärker,
Spezialfabrik,
Düsseldorf-Oberbilk, Werdenerstr. 1 a.

Schablonen

Johann Merkenthaler,
Schablonenfabrik.
Nürnberg.

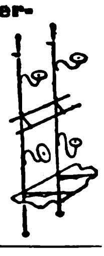
Schallplatten.
Homophon-Company G. m. b. H.,
Berlin SW, Alexandrinenstr. 108.
Fabrik der doppelseit. bespielt. Musikschallplatten „Homokord"

Schallplatten - Fabrik
Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26,
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen.
Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schälmühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A.-G. Hamburg 39.

Schaufenstereinrichtungen.



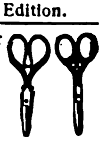
Glasladentheken,
Dekorationsartikel.

Deutsche Glas- und Metallwaren G. m. b. H.,
Köln 82.

Scheren jeder Art, nur Qualit.

Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

Scheren jeder Art, nur Qualität.



Metallwarenfabr. Aluminia GmbH.,
Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld (Saale).

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt,** Frankfurt a. M., Weberstr. 39.

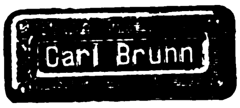
Schiefertafeln.

Erich G. Döbler,
Hamburg 11.

Schiefertafeln, -Griffel und Märbel, nur Qualität. Thüring. Schieferindustr.
M. & O. Schmidt, Saalfeld 6, Th.

Schiefertafeln: Verkaufsbureau des Verbandes deutsch. Schiefertafelfabriken GmbH., Nürnberg

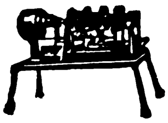
Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.



Rieck & Melzian,
Hamburg I 39/6.

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie
Emaillierwerk Peters,
Elberfeld.

Schleifmaschinen f. Rasierklingen. Bewährte Konstruktion, leichte Handhab.. größte Leistungsfähigkeit. Stabile Bauart. Anschluß an jede Steckdose für 110 bezw. 220 Volt. Lieferung kompl. Einricht. für Rasier-Klingenfabriken.



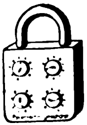
A. Racusin & Co., Berlin W 8,
Charlottenstraße 25.

Schleifmaschinen.
Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover - Hainholz.

Deutsche Qualitäts-
Schleifsteine.
— Export. —
Adam K. Kraus, Schleifsteinwerke, Zell a. Main (Bayern).

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert
M. Weinig, Schleifsteinwerke, Zell a. M. (Bay.).

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt



Max Hochstädt,
Berlin N 54,
Linienstraße 58/59.
Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.

Schlüsselringe, -Haken und -Ketten, Hundeketten, Karabinerhaken. **Sel. M. Heydeck, Charlottenburg 1 R.**

Schmalzsiedereien
Richard Heike, Maschinenfabrik — Kesselschmiede)
Berlin-Hohenschönhausen E.

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger,** Berlin O 27, Blumenstr. 98.
(Siehe Inserat Seite 3666.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.

Schmirgelleinen, blau Köper und Weißleinen. Schmirgel-, Glas- u. Flintpapiere liefert in Bogen und Rollen **A. Gellfuß, Leipzig-Gohlis,** Schmirgelfabrik.

Schmirgelscheiben
Schmirgelfabrik
Hannover-Hainholz.

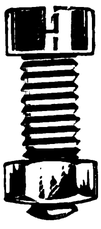
Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.
Peter M. Comberg,
U-Barmen 14.
Fabrikation. Gegr. 1899. Export.

Schokolade,
Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur.
Gebrüder Fischer, Apolda.
Gegründet im Jahre 1859.

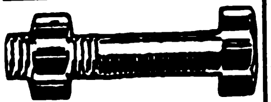
Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges., Masch.-Fabr., Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine". — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.

Schrauben mit Metallgewinde in präzis. Ausführung aus Messing, Eisen, Stahl usw.



Becker & Cie.,
Villingen in Baden.
Postfach 17.



Schrauben all. Art.
Kaevels & Co.,
Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art.

F. Albert Düster,
Dortmund,
Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift
Schraubendüster. —
A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schreibfedern.
Ludwig Kempinski,
Berlin SW 47,
Yorck-Straße 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Schreibfedern Soennecken

F. Soennecken. Bonn.

Schreibmaschinen.
Oswald, Frankfurtmain, Bethmannstraße.

Schreibmaschinen
(Liga) bester Standard-Typ liefert prompt und verläßlich der Generalvertrieb
J. G. Martin, Nürnberg,
Königstraße 52.

Schreibmaschinen „Universal", erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschine „Commercial 10"

Größte Leistungsfähigkeit!
Längste Lebensdauer
Vorteilhafteste Preislage!
— 3 Jahre Garantie. —
Commercial-Schreibmaschinen - Fabrik
Karl Fr. Kührt,
Nürnberg (Deutschland).

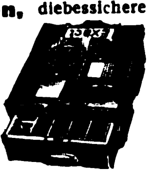
Schreibmaschinen

Engros — Detail.
Sehr billig auf Garantie.

A. Racusin & Co.,
Berlin W 8, Charlottenstraße 25

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer,
Stettin.
Fabrik gegr. 1909

Schreib-Kontrollkassen, diebessichere Ladenkassen mit Patent-Alarmglocke, sofort lieferbar. Tüchtige Wiederverkäufer gesucht.



Curt Friedel,
Kontrollkassenwerk,
Radebeul-Dresden E.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel.
Spezialität: Tropenware.
Gebrüder Kroner,
Chemische Fabrik,
Berlin O 17.
Gegr. 1884.
EOS
Rapidol
SPECTROL
Telegramm - Adr.: Hallocream.
ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder.
Ia. Qualität.
Vornehme Aufmachung.

Chem. Fabrik Reutter & Co.,
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

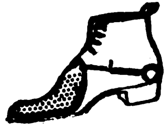
Schuhcreme „Widu", schwarz, weiß und farbig, liefert in nur garantiert reiner Terpentinölware
Wilhelm Schön, Werdau in Sachs. Chem. Fabrik, gegr. 1891.

Schuhcreme „Jotti", die Weltmarke, lief. in allen mod. Lederfarben u. für alle Schuhe i. erstkl. Qualitäten zu vorteilh. Preis.
C. Schuler,
chem. Fabrik,
Schwenningen am Neckar 1.
Musterk. geg. M. 300.
Jotti

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg, Poppenreutherstraße 24.

Schuhriem. all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren
Köhler & Stock, Barmen.
Gegründet 1865.

Schuhspanner „Merz", verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.



Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-R. 15.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.

Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-R. 15.

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois - Leder, Bade - Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen.
Berliner Schwamm-Industrie Georg Trinkwitz, Berlin O 112,
Frankfurter Allee 396 a.

Schweißfuß, Wundtlaufen, verhütet u. beseitigt „Gerlachs Gehwol Präservativ-Krem", seit 1882 bewährt.
Ed. Gerlach,
Lübbecke i. Westf. 41.

Schweiß- u. Erhitzmaschinen, elektr., sowie Lichtbogen-Schweißanlagen, in jeder Größe und Ausführung liefern kurzfristig
Maschinenbau-Anstalt Moll A.-G., Chemnitz i. Sa.

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seife, flüss., z. Haarwäsche, Schampun - Pulver, Haarwasser, Schönh.-Puder etc. **Koller & Co.,** Chem. Fabrik, **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. Seifenfabrik
Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfbr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

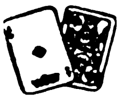
Senfpapier „Rueff" (seit 1867). **Julius Rueff, Pfungstadt.**

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Siegellack, erstklassige Fabrikate, Brief- u. Banklack, Packlack, Flaschenlack. Reizende Geschenk-Etuis mit farb. Siegellack für Damen.
Jos. Scholz, Mainz,
Siegellackfabrik. Gegr. 1793.

Spiel-, Leder-, Galanteriewaren u. Massenartik. all. Art. Auch verlässiger Einkäufer für jede Art Waren. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907.)

Spielkarten für alle Länder.
C. L. Wüst,
Spielkartenfabrik
Gegr. 1811
Frankfurt am Main 69.



Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. Mk. 3000.—, 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck.
Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren, erzgebirgische aller Art, ferner moderne, künstlerische, bewegliche, als wie: Hampelmänner, Schildkröten, Puppen, Störche, Vögel usw. Fabrikation u. Export. Musterkollektion 1000.— M.
Carl Adler,
Dresden,
Werderstr. 25

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 2000.— bis 5000.— geg. Voreinsendung.
Aki-Spielwaren,
Oberbach (Rhön).

Spielwaren. Eigene Fabrikation patentierter u. geschützter Neuheiten. Tanzende Teddybären, tanzende Puppen, tanzende Figuren aus Plüsch, Filz usw., ohne Uhrwerk. Verlangen Sie Katalog und Preisliste.

Ins Ausland Musterkollektionen à 2000 M. und Sortimente à 4000 M. oder 6000 M. gegen Vorausbezahlung.

Cresco - Spielwarenfabrik
G. m. b. H.,
Schweinfurt a. Main A. 2.
Zur Leipziger Messe:
Meßhaus Globus,
Roßstr. 1. Zimmer 144.

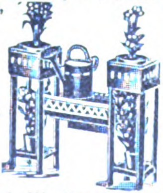
Spielwaren, aus Holz gepresst. Viehweiden, Geflügelhöfe, Soldaten, Scheren usw. Marke „Clauss“.
Zittauer Spielwarenfabrik
Rob. Geissler, Zittau i. Sa.

Spielwaren. **O. & M. Hausser, Ludwigsburg,** Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen. Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg,** Marktplatz 10.

Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten.
G. Kellner jr.,
Fabrik feiner Spielwaren,
Leipzig, Sebastian-Bach-Str. 23.

Spielwaren. Gesellschaftsspiele, Sommerspiele, Karren garniert, Eisenbahnen, Kaufläden, Küchen, Badeständ., Menagerien Katalog zu Diensten. Hervorragende Exportartikel. **Kindler & Briel,** Spielwarenfabrik, **Böblingen (Württemberg).**



Spielwaren, Füll-, Zugabe-, Beipack- und Volksfestartikel. Mustersendungen ab M. 1000.—.
Theodor Lebrecht, Nürnberg.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché.
Eigen-Fabrikation
Export.
Louis M. Meusel,
Sonneberg i. Th.

Spielwaren aus Holz, Puppen, Babys, Teddybären, Aufstellspiel., Miniaturen. Kollektion ca. 400 Nummern.
H. Möbius, Leipzig,
Universitätsstr. 7/9.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten.
H. Offenbacher
& Co., G. m. b. H.,
Nürnberg. Schutzmarke

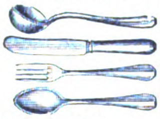
Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.: Handelshof, Z. 180 a.
Otto Prüfer & Co., Zeitz.

Spielwaren. **Hermann Rogner,** Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz,
Klingenthal in Sachs.
u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer,
Roth bei Nürnberg.

Spielwaren aus Aluminium, Kochgeschirre und Bestecke.
Georg Schmidt,
Lüdenscheid in Westfalen,
Sauerfelder Straße 12 a.



Spielwaren. Spezialität: **Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilderbücher, Malbücher.**
Jos. Scholz, Verlag, **Mainz.**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.

Schutz Marke
SUN

Sigmund Ullmann,
Nürnberg, Roonstraße 15.
Einkaufshaus Sonneberg.

Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren
Haas & Hauer, Nürnberg.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10 000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke,
Hamburg 5, Steindamm 107.

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren

Busch & Co., Werkzeugfabrik,
Engelskirchen, Bez. Köln.

Spiralbohrer liefert in bewährten Qualitäten als Spezialität
Emil Steinruck, Heidelberg.

Emil Steinruck
Heidelberg

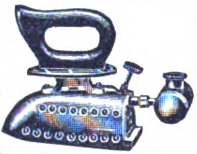
Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl, alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager.

Vogel & Schemmann,
Spiralbohrerfabrik,
Kabel i. W.

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spiritus-Brennereien jeder Art bauen als langjährige Spezialität
A. Wagener, G. m. b. H.,
Maschinenfabr. u. Eisengießerei
Küstrin-Neustadt. Gegr. 1879.

„WAMA“
Spiritusgas-Bügeleisen in vollendeter Konstruktion genießen Weltruf.
Wama
Metallwerke Joh. Ahner,
Oberlungwitz (Sachsen).

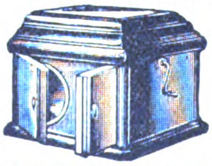


Spirituskocher
Hentschel &
Barkemeier,
Elterlein, Sa.

Spitzen, Motive, Decken usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.

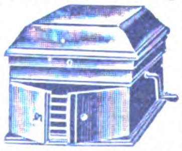
Sportspiele, Gesellschaftsspiele, Sport-Spielkarten, Malbücher, Modellierbogen, Kinderabziehbilder.
Wiedemannsche Druckerei
A.-G., Saalfeld (Thüringen).

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile
„Fidelio“ Musikwerke,
Berlin SW 68, Ritterstraße 62.
Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)



Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. m. u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), fern. alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität. **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegr. 1903).

Sprech-Apparate. Fabrikat. I. Qualitätsapparat Spez.: Exporttypen. Verlang Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges. **J. Polak,** Apparatebaugesellschaft, **Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**



Sprechmaschine „Rylos“.
In der Wiedergabe unübertroffen!
„Rylos“-Tonmaschinenbau
Ed. Otto,
Dresden-A. 40, Rosenstr. 10.

Sprechmaschinen. Fabrikation. Export.
Ax & Schlott,
Berlin S 42,
Wassertorstr. 62.

Sprechmaschinen, Schallplatten, Bestandteile. Engros — Export. Fabrikation. — Verlangen Sie illustrierten Katalog.
Mechanische Werkstätten
Inh. W. Sieg, Berlin S 59, Boppstr. 1.

Sprechmasch., Drehorgeln. Fabrikation. Export.
Musikwerke
J. Rätzer & Söhne,
Leipzig, Rev. 50.

Sprechmaschinen „Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine.
Resonora-Werke
G. m. b. H.,
Detmold.
Verlangen Sie Katalog!
(Siehe Ins. S. 3675)

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf,
Metallwarenfabrik,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik
Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26, Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahlhärtemittel „LAVA“, ges. gesch., für Werkzeugbetriebe.
Postleritwerke Akt.-Ges.,
Zschachwitz-Dresden.

Stahlpanzerrohr und Zubehörteile fabriziert
Ruhrwerk G. m. b. H.,
Wickede-Ruhr.

Stahlsprungfedern für Möbel, Matratzen, Autopolster in jeder Ausführung.
Jacob Ullmann, Hanau.

Stahlwaren (Solingen) jeder Art.
Metallwarenfabrik
Aluminia G. m. b. H.,
Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief.
Ernst Leibinger, Tuttlingen,
Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe A.-G.,
Werkzeugmaschinenfabrik,
Saalfeld a. d. S.

Stanz-, Preß- und Ziehartikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig **E. Boeke & Co.,** Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, **Bielefeld,** Detmolder Str. 126 b.

Stärkefabrik-Anlagen für Kartoffeln, Mais, Weizen, Reis, Manjoka usw. — Sirup- u. Dextrin-Anlagen baut seit 1823 **S. Aston,** Kommanditgesellsch., Maschinenfbk. u. Eisengießerei,
Burg bei Magdeburg.
(Siehe Inserat Seite 3658.)

Stärkefabrik-Anlagen jeder Art bauen als langjährige Spezialität
A. Wagener, G. m. b. H.,
Maschinenfabr. u. Eisengießerei,
Küstrin-Neustadt. Gegr. 1879.

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen.
W. H. Uhland G. m. b. H.,
Leipzig. Gegründet 1867.

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W. 4.**

Steinkitt für Bildhauer.
Postleritwerke Akt.-Ges.
Zschachwitz-Dresden.

Steinzeugfußbodenplatten, einfarbig und bunt (Mosaik).
Karl Stahl, Berlin-Halensee,
Johann-Georg-Straße 17.
Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempelkissen und -Farben, Trockentinte und Hektographenblätter, Farbbänder, Kohle-, Wachs-, Durchschreibe-Papier.
Albert Borlinghaus,
Berlin SW 47.

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe.
Dr. Dannenberg & Co.,
Köln-Lindenthal.

Stoffarben für Wolle, Halbwolle, Seide, Baumw., Leinen und alle anderen Stoffe, zum Auffärben und Neufärben im Haushalt, seit 50 Jahr. in unübertroff., gleichbleib. Qual. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität **Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.**

Stoffarben zum Färben aller Stoffe (auch für den Hausbedarf).
Hermann Wenske,
Saalfeld, Saale.

Straßen-Sprengwagen, Fäkalien-Abfuhranlagen (Momentsauger), Schlammwagen, Müllwagen.

A. Klings, Grottkau 9
(Schlesien).

Streichriemen f. Rasiermesser — en gros und Export. — **H. Tietz,** Streichriemenfabrik, **Bad Kudowa** in Schlesien. Kataloge gratis in allen Sprachen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

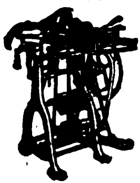
Strickwolle. Garne aller Art.

Gebr. Barenholz,
Nordhausen, Harz.

Strohhalme für Getränke, mit und ohne bedruckte Papierhüllen.
A. B. Fischl,
Dresden-A. 16.

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstr 30

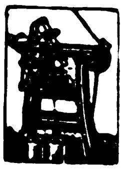
Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung



Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik
Gebr. Giese & Co.,
Offenbach a. Main 35.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra“, „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion“, so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke, Lohne i. Oldbg., Deutschl.** Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.



Strohpressen.
Präzisions-Werkstätten
G. m. b. H.,
Mittweida in Sa.

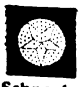
Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten.

Erber & Levinthal,
Berlin C 25, Dircksenstraße 29
(am Bahnhof Alexanderplatz).

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachflg. Chemnitz in Sa.,** liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Strumpfwarenfabrik
Alfred Kulick,
Chemnitz 15d i. Sa.
Spez.: Feine Florstrümpf., Herrensock.
Korr. deutsch, engl., franz., span. u. ital.

Stuhlsitze in allen Größen u. Ausführung.



Rhein.
Stuhlsitz-Fabrik J. Schnock,
Düsseldorf, Am Wehrhahn 10a.

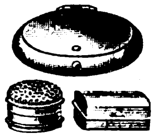
Sturmlaternen „Feuerhand“ für Petroleum und Karbid liefert **Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.**

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.

Spezialität: Reklameartikel.

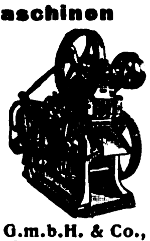
Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid i. Westf. (Deutschland).**

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen.



Gebrüder Wehberg,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westf.

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik



W. Springer G.m.b.H. & Co.,
Varel in Oldenburg.
Kataloge
in allen Hauptsprachen.
Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co.,** Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen,** Maschinenfabrik, **Varel/Old.**
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle“. **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometerstation. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. **J. Bundschuh,** älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

„GEBRA“ Tafelgeräte. Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit.

Gebr. Arndt, Metallwarenfabrik, **Quedlinburg.**

Tafelgerät, versilbert, mit Glaseinsatz. **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau,** Wilhelmshöherstr. 7

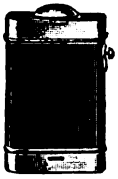
Tafelgeräte in Messing vernickelt oder galvanisiert. Kaffee- und Tee-Service, Rauchservice, Teeglashalter, Teesiebe usw.

Wittig & Schwabe,
Lengefeld im Erzgeb.

Talgschmelzanlagen, Maschinen u. Apparate. **Richard Heike,** Masch.-Fabrik, Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen-E.**

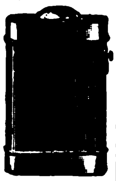
Tapeten. Billige und reiche Tapeten in deutscher und englischer Breite. Stiltapeten. Künstlermuster. Sonderzusammenstellungen f. allen besonderen Geschmacksrichtung., insbesondere für Indien u. Ostasien. Wandbilder, Buntpapiere. **Tapetenfabrik Coswig, G. m. b. H., Coswig i. Sa.** u. **Sächsische Tapeten-Industrie C. Wilh. Wulf, Leipzig-Plagwitz.** — Exportvertreter: Durand & Path, Hamburg, Bleichenbrücke 1.

Taschenlampen Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.



Paul Piehler,
Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

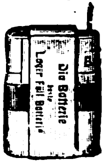
Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.



Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges.,** Leipzig-Eutritzsch.

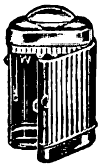
Taschenlampen-Batterien für Export, enorm lagerfäh. Neu! D.R.P.a. Neu! Taschenlampen, Stäbe, Handlampen. Preise und Muster durch



Hans Neumann & Co.,
Berlin W 35,
Steglitzer Straße 57.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax“, erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschen- und Handtraglampen. elektrische, stets Neuheiten, gediegen u. preiswert.

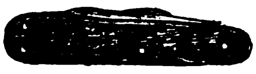


E. Lange Nachfl.,
Berlin-Schöneberg a,
Grunewaldstr. 15.

Taschenmesser in all. Ausführungen, Ia. Stahl.

Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

Taschenmesser aller Ausführungen sowie Manikureartikel für Lederwarenfabriken. fabrizieren



Alfred Hollweg & Co.,
Auf der Höhe - Solingen.
Preisliste und Katalog gratis.

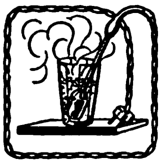
Taschen-Stablampen für 1½, 2½ u. 3½ Volt. Umwälzende Neuheit! Kleinste Miniatur-Stablampe für 2½ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:

Ludw. Zwilling,
Frankfurt am Main,
Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschenuhren, Wecker u. Tischuhren.

Hermann Konrad
vormals Alois Morat,
Neustadt
(Schwarzwald)

Tauchsieder („Zeva“-Dumpel) Patent. Er ist überall da zu verwenden, wo man rasch u. bequem Flüssigkeit. jeder Art erwärmen will. in hygienischer Hinsicht vollkomm., ist der „Zeva“-Dumpel der zweckmäßigste Apparat. Für jede Lichtleitung. Erstkl. Metall. Prosp. grat. u. frank.



Fritz Esser, Gotha.
Vertret. an all. Plätzen gesucht.

Taxameter-Apparate „Kosmos“. Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Teilungen, Aetzungen auf Glas, Metall, Zelluloid usw. fertigt an

Ernst Zimmermann, Berlin NW 21, Crefelder Straße 20.

Telephon-Schnurhalter „HALLO“, prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren eigener Ausrüstung.

Abteilung I:
Baumwollwaren
aller Art.

Abteilung II:
Gardinen.

TEXTILIEN

Johannes Berndt,
Hamburg 11.

Textilwaren, Trikotagenfabrik. **Chemnitzer Handelsgesellschaft mbH., Chemnitz,** Lohstraße 18.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei
Paul Gollert, Neuruppin.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. **Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau.** Vertreter gesucht.

Thermometer v. —200° bis +3000° C. für all. Zwecke. **Max Burghardt,** Glastech. **Präzisionswerkstätten, Ilmenau (Deutschland).**

Thermometer für alle Zwecke. **E. Friedemeyer, Ilmenau 10.**

Thermometer für alle Zwecke. Spezialität: Metallthermometer für Brutmaschinen.

Adelbert Fritz Sohn,
Schmiedefeld i. Thür.
(Kr. Schleusingen).

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer u. Glasinstrum. all. Art. Spez. chem. u. Fieberthermomet., chirurg. Artikel, gut, billig, prompt. **Gebr. Jäcklein, Ilmenau i. Th.**

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik
Jahn & Koch,
Ilmenau in Thüringen.
(Eigene Fabrikation).

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer. Spez.: Holzthermometer in allen Ausführungen mit Holz-, Metall-, Milchglas-, Zelluloidskala. Assortiments Fenstertherm., chem. Therm., Flüssigkeitswaagen, chir. Glaswaren.
Wilhelm Möller jr.,
Cursdorf S. R., Thür.

Thermometer u. Glasinstrumente für die gesamte chem.-techn. Industrie, sow. sämtl. chirurg. Glasartikel liefert vorteilhaft und prompt
Karl Ruffert,
Ilmenau 12 (Germ.).

Tinte
Aug. Leonhardi,
Dresden.

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tintenfarbe zum Selbstherstellen einer vorzüglich. Tinte. **Hermann Wenske, Saalfeld, Saale.**

Tintenpulver.
Apotheker L. Seydel
Nachf. Louis Heimberg,
Chemische Fabrik,
Wandsbek-Hamburg.

Tintenpulver für staatlich geprüfte Eisengallus-Schreibtinte sowie für sämtliche farbigen Schreibtinten liefern in höchster Vollendung
Gebr. Seck, Hannover 6,
Chemische Fabriken.

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Berlin S 14,** Wallstraße 67.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Topfreiniger aus Reinmetall, Zink, Kupfer, Goldkupfer liefert billigst direkt ab Werk in Handschuh-, Kissen- und Schwammform. Reinmetall ist haltbar, bleibt geruchlos und schrumpft nicht ein.
Heinrich Pflaumer, Planegg - München.

Torfmaschinen, Torfstreufabriken, Grosstorfgewinnungsanlagen.
R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.
DOLBERG A·G

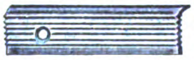
Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern
Moll-Werke Aktiengesellsch. Chemnitz in Sachsen.

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma - Hanfriemen
Gustav Adolph Roever Treibriemenfabrik, Magdeburg-Buckau 18.

Treibriemen aller Art, spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr** Stettin, Bismarckstraße 29

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W9,** Köthener Straße 38

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut

Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turngeräte aller Art, Turnhalleneinrichtungen, gymnastische und orthopädische Apparate. **Julius Dietrich & Hannak,** Turngerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Uhren f. Wächter und Personal. „Eppner" Sicherheits-Centrale. Viele Taus. im Gebr. Vorzügl. bewähr. lg. Lebensd.

A. Eppner & Co. G. m. b. H., Uhrenfabrik, **Silberberg,** Bezirk Breslau.

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren. Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustrierte Kataloge gratis.
Leon Fenichl, Berlin W 35, Lützowstraße 13.

Uhren, Wecker, Ketten. Verl. Sie Kat. Telegr.: Bela.

Berthold Langlotz, Ruhla i. Th.

Uhren, Kontrollapparate Wächterkontrolluhren, Hausstanduhren, Wecker. Taschenuhren.
Leuthold & Co., G. m. b. H., Schwenningen (Württemberg)

Uhren, Tisch- und Standuhr. in kunstgewerbl. Holz- u. Metallgehäus. **„Silmetta", Zuffenhausen vor Stuttgart.**

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen- u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter - Kontrolluhr. u. dergl. Nur ernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhrketten, Spezialität: **Doubléketten** u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. **Stockert & Cie., Pforzheim 32,** gegründ. 1879. Uhrketten u. Bijouterie-Fabrik.

Uhrketten, Nickel, vergoldet und versilbert. **Carl Wild II,** Uhrkettenfabrik, **Oberstein.**

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren Tisch- und Kamin-Uhren, Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck. Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse. — Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.
Schutzmarke RAMAR „Das Kennzeichen der guten Uhr"
Raimund Marschner, Dresden 1/54 (Deutschland).
Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg. Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden, zu 2000, 5000, 10000 Mark.

Vegetabilien **Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.**

Velvets, „Lindener Samte" Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung! Verlang. Sie Preisliste Abt. I.
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig

Vermessungsinstrumente. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

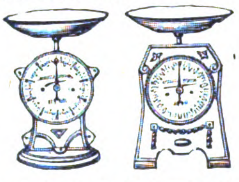
Vogelkäfige, lackiert, verzinnt oder Messing in allen Preislagen. Spezialität: ineinandersteckbare Satz-Käfige, sehr raumsparende Packung.
Wagner & Keller, Metallwarenfabrik, **Ludwigsburg** (Württemb.).

Vorhangschlösser aller Art. Reichhaltige Katal. Solvente Vertret. gesucht. **Walter Scheve, Volmarstein in Westfalen.**

Vulkanfiber bis zu 50 mm unverleimt. Spezialität Formstücke jeder Art. **Wilhelm Krämer, Vulkanfiber- u. Gummiw.-Fabr., Köln-Riehl,** Amsterdamerstr. 225. Tel.: B 1292. Drahtanschr.: Vulkanfib.

Waagen, Gleiswaagen jed. Art f. Eisenb.-Anschlüsse, Fuhrwerkswaagen, Laufgewichts-, Seilbahn- u. Balkenwaag.
Neußer Waagenfabrik, R. Broix, Neuß am Rhein.

Waagen. Eigene Fabrikation seit 50 Jahren.



Erste deutsche Federwaagen-Fabrik Wunder & Kneist, Hannover, Lützowstraße 11.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
GPW
Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Waagen u. Gewichte, Analysen- u. Präzisions-, für chemische und technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Wachstuche. **Adolf Zimmermann, Chemnitz 5,** Schillerstr. 32.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Waffen und Jagdartikel en gros

Wilhelm Meyer, Nürnberg, Rennweg 64.

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition
Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.

Walzenmasse (Buchdruck-) **Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.**

Wärmekästen für bakteriologische Zwecke **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Wäschereianlagen. sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

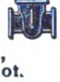
Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabr. A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung. Plättereimaschinen, Dampfmangeln Hilfsmaschinen. **Ed. Horst** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und **Maschinenfabrik, Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Wassermesser, Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.



Bopp & Reuther, Mannheim - Waldhof.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H., Stuttgart.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung.
S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

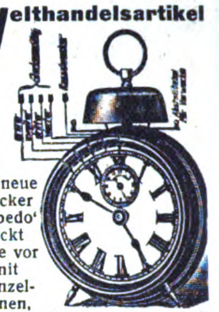
Weine. Rhein- u. Moselweine. **Hinckel & Winckler Frankfurt a. Main.**

Weine u. Spirituosen. Vorzügl. Weine, Wachstum feinst. Produzenten. Spez.: Erstkl. Weine der Rheinpf. Weiß- u. Rotweine. Eigener Weinbau. Liköre und Weinbrand eigener Fabrikation. Erstkl. Referenzen. **Oskar & Rudolf Mayer, Neustadt a. d. Haardt,** Rheinpfalz.

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.
Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselw[illegible], auch in den Tropen haltbar, [illegible] mackh. u. bekömml.

Welthandelsartikel



Der neue Wecker „Repedo" weckt leise vor mit Einzeltönen, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka - versilbert. Alle **Schwarzwalduhren,** Wecker, Regulateure u. Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45. Patente für U.S.A. verkäuflich.

Werkzeugbüchsen Manikurebüchsen n div. Ausführung. Schmalkalder Artikel liefert kurzfristig **P. K Sonnenschmidt G. m. b. H., Zella - Mehlis 1.** Telegramm-Adresse: Sonnenschmidt, Zellamehlis.

Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Werkzeuge in Ia. Präzisionsausführung, speziell Kluppen, Gewindebohrer,

Rohrabschneider, Zangen, Handschrauben liefert zu billigsten Preisen **Fritz Fröhlich, Lüttringhausen (Rheinland).**

Werkzeuge für Holzbearbeitung: Eis. Schraubzwingen, Hobelbankspindeln fertigen

Gross & Froelich, Stuttgart 16.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.** Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim - Käferthal,** Zentrale: **Hommel - Konzern, Mainz.**

Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug u. Maschinenfabrik, **Remscheid.** (Siehe Inserat Seite 3662.)

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. **Hermann Müller, Schmalkalden.** Postf. 82.

Werkzeuge, sämtliche für Holz- u. Metallbearbeitung. Niedrigste Tagespreise. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.**

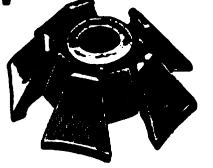
Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfbr., Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.



Arthur Serra, Leipzig-Li., Beckerstraße 5.

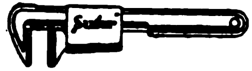
Werkzeuge. Holzbohrer (Langloch und Stemmer),

Spiralbohrer,
Bohrfutter,
Schneidkluppen,
Sägen.

Otto Steiner, Stuttgart, Seyfferstraße 64 (Deutschland).

Werkzeuge. Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art.
O. & R. Strauß, Remscheid 18

Werkzeuge: Schraubenschlüssel, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Metallsägen

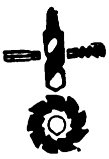


Werkzeug- und Elektro-Industrie G. m. b. H., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.
Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, Barmen (Deutschl.).

Werkzeuge u. **Stahlwaren** in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeugfabrik. Fräser, Reibahlen. Gewinde- u. Spiralbohrer usw. für Metall- und Holzbearbeitung alles vorrätig.

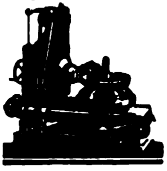


Lenzen & Co., Crefeld 13.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren. Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges. Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale).

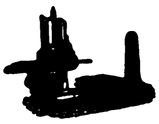
Werkzeugmaschinen

Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.



C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: Dresden-A., Prager Strasse 47

Werkzeugmaschinen aller Art. Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges. m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 437

Werkzeugmaschinen Drehbänke, Bohrmaschin., Fräsmaschinen, alle Hilfsmaschinen für Schlosser und Schmiede. Holzbearbeitungsmaschinen. Niedrigste Tagespr.
Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinen Elektromotoren aller Art. Drehbänke, Hobel- und Chapingmaschinen, erstklassige Konstruktion, billigst stets vom Lager lieferbar.
Swoboda & Co., Chemnitz 81.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER“ für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel, Hohe Str.**

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht **Edm. Kletzsch, Coswig i. S.**

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules.
Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse,
Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.

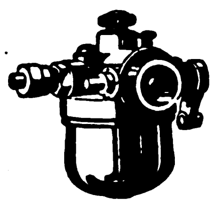
Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr. Solingen, gegründet 1865.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid. Neuenkamper Straße 28.

Zefan-Vergaser und Brennstoff-Filter für Motorräder und Automobile.



Zefan-Apparatebau-Ges. m. b. H., Berlin-Tempelhof.

Zementwaren-Fabrikations-Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Zentrifugen und Waschmaschinen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben.

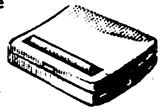
Ziegeleimaschinen „System Griesemann“ Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen.
Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel.
Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Zigarettenmaschine Automatisch, gleichzeitig Tabakdose. Auslands-Patente. Weltschlager! Man füllt die im Deckel angebrachte Vertiefung mit Tabak, feuchtet das Papier an, schließt den Deckel und durch Hebelkraft gerollt, springt die fertige Zigarette heraus. Lieferbar: vernickelt, brüniert, versilbert, jed Quant. schnellstens.



Fa. Deutsche Industrie-Erzeugnisse H. Schmitz, Berlin NW 6, Marienstraße 30.

Zink-, Messing- u. Kupferätzplatten für das graphische Gewerbe, sowie lithograph. Zinkdruck- u. Aluminiumplatten fabrizieren: **A. Laue & Co., Berlin N 24, Oranienburger Str. 58.** Werke: Reinickendorf-Ost.

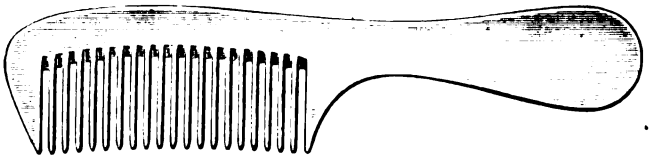
Zuckerfabriks-Einrichtungen. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität
Paul Franke & Co., Akt.-Ges Maschinenfabrik Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.

UHREN

in Marmor, echten Alabaster und Holzgehäusen.
36 verschiedene Muster in allen Preislagen!
Mustersendung im 5-kg-Paket, enthaltend 3 Marmor- oder 5 Holzuhren. gegen Voreinsendung des Betrages von ca. M. **2500,–.**

Siegfried Bloch,
Ritterstr. 93a **BERLIN S 42** Ritterstr. 93a



Kämme in Kunsthorn und Metall
BOLTA-KAMM-INDUSTRIE
C. Eduard Lewens
Hamburg 36 .·. Neuerwall 38

GARANTOL

Eier-Konservierungsmittel

hält die Eier über ein Jahr frisch auf einfache und sichere Weise. Musterpaket für die Konservierung von 100 Eiern 0.20 $ U. S. A.

ANTITYPHOID

für Kücken- und Geflügel-Aufzucht und gegen Durchfall bei Kleintieren. 4 oz. Flasche 0.50 $ U. S. A. Lieferung gegen Voreinsendung von obigem Betrag oder dessen Gegenwert; Kosten vorausbezahlt.

GARANTOL G. M. B. H., HEIDENAU-EX. BEI DRESDEN
Günstige Bedingungen für den Wiederverkauf.

Eugen Meins, Berlin 112, Boxhagener Straße 91

Export nach allen Ländern Gegr. 1900 Export nach allen Ländern

Postscheck-Konto: Berlin NW 7, 22564. Bank-Konto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse D E, Frankfurter Allee 350. Fernsprecher: Königstadt 1365
Rudolf Mosse Code. A. B. C. Code. Lieber's Code

Glashütten-Fabrikate: Beleuchtungs- und Wirtschaftsglas aller Art

SPEZIALITÄT: Opal- und grünüberfangene Dachschirme, Lampenzylinder für Gas und Petroleum. Guillochierte Tee- und Bierbecher

(Vertretungen für einige Bezirke noch frei)

ELEKTROMOTOREN

Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente

Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland!

Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39.

Wir bitten, bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

AEGYPTEN

Seriöse Schweizerfirma in Cairo wünscht Off. für sämtliche Lieferungen von Spitaleinrichtungen und Ausstattungen. Eiloff. v. Firmen, die größte Aufträge in kurz. Zeit ausführen können. Liste zur Einsicht. Firma sucht auch Vertretungen von leistungsfähigen Firmen in Glas-, Porzellan-, Metall-Bestecke, Strumpf- und Kurzwaren. Angebote unter **K. A. 3078** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19**, Krausenstr.

AEGYPTEN

S. Douek, Import, Export.
Kairo (Aegypten),
Boite Postale 1854.

Telegramm-Adresse: Dargosay.

Spielwaren, Strumpf- und Kurzwaren, Eisenwaren, Parfümerien. Textilwaren, Konfektion, Bureaubedarfsartikel. Hüte, Möbel usw.

Aegypten. Fa. in Cairo kauft für eig. Rechn. u. ist als Vertret. tätig in folgend Atik.: Bettzeug, Chemikal., Farb. u. Lacke, Eis. u. Eisenkurzwaren, Ultramarin-Blau, Knochen- u. Lederleim, Hausartikeln und Geldschränk. Angeb. u. **K. A. 3045** an **Auslandv. G. m. b. H., Berlin.**

Aegypten. Abraham R. Naggar, Großkaufmann u. Kommissionär P. O. B. 975. **Kairo** sucht Verbind. f. Kauf auf eig Rechnung v Eisenw., Kurzw., Malereiartikeln, Papierwar., Porzellan- und Glaswaren usw. usw. Korrespondenz englisch u. franz.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Baluchistan. Angebot gewünscht in farb. Bildern, Ansichten. Ansichtskarten. Kalendern. Bureaubedarfsartikeln usw. Offerten in englischer Sprache unter **K. A. 8163** an den **Auslandverlag G. m. b. H. Berlin SW 19**, Krausenstr. (*)

Frankreich. Firma in Paris, Inhaber des D. R. P. 336.081/2 und des D. R. P. No. 350359 für Aufzüge, wünscht dieses Patent an deutsche Firma zu verkaufen.

Gefl. Angebote unter Chiffre **K. A. 3085** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19**, Krausenstraße 38/39.

Indien. Import- u. Exporthaus wünscht Verbind. mit deutsch. Firmen zu eröffnen. Import all. verkäufl. Exp.-Artik., spez. kl. Maschin. für Haus-Ind., Spielwar., Chemik., Neuheit. usw. Export all. ind. Rohprodukte und Spezialität. Alle Korrespond. in englischer Sprache. Angeb. unt. **K. A. 3131** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. **K. A. 2939** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

Spanien

Import — **Kommission** — **Export**

Adolfo Casasus

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Zollagentur

Valencia (Spanien)

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: **all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.**
Export: **auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten. konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.**

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Indien. Haus in Quetta ist in folg. Artikeln interessiert und wünscht Katal. u. Preislisten in engl. Sprache von einschlägigen Fabrikanten z. erhalten. Fensterglas, Spiegel, Glaser-Diamanten, Bilder, Rahm., Bilderleist., Möbel, Eisenwaren u. Holzwaren. Ang. unt. **K. A. 3107** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Firma i. Bombay sucht lauf. größ. Posten von Ziegeln, Marmor, Baumaterial, weiß u. farbig glasierte und emaillierte glatte u. gemust. Fliesen für sanit. Zwecke. Geblümte Majolikafliesen mit schönen Mustern sow. die hierzu gehörenden Umrandung. Hausflurflies. i. versch. Must. Angeb. unt. **K. A 3088** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Davidoss & Co., Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street. Importeure von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, woll. Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem od. amerik. Geschmack.

Indien. Importfirma in Bombay kauft auf eig. Rechn. alle Automobilzubehörteile sow. Schmieröle u. Fette (A B C E Qualität), Leder all. Art f. Auto u. Kühlerbedeckung., sow. Kühlerschutzdeck. aus Segeltuch, Reifen, Schläuche u. and. Zubehörteile. Angeb. in engl. Sprache unter **K. A. 3079** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gewünscht Batterien aller Größen in sehr großen Quantitäten. Muster u. Angeb. erbeten in englischer Sprache an **T. G. Shah's Electric Stores. Bombay No. 4, Indien.**

Italien. Die vertrauenswürdige Firma **Di Stefano & Rosso, Catania**, würde Maschin. u Werkzeuge für Holz- u. Metall-Bearbeit. kaufen. ebenso Möbelbeschläge, landwirtschaftl. Prod., geschützte Neuheit., Konsumartik., u. zwar für eig. Rechn u. Alleinvertretung für Sizilien u. Calabrien. Die Fa. stellt Bankgarant. u. erbitt. Offert. u. Must. in italienischer Sprache. (*)

ITALIEN

Seriöses Importhaus sucht Fabrikanten in Maniküre-, Toiletten-, Zelluloid-, Raucher- und Bureauartikeln. wie auch Bijouterien. Galanterie-, Spiel- und Metallkurzwaren und erstklassiger Neuheiten aller Art. Angebote erbeten an **Verderi & Leva, Piacenza**, Via S. Marco 2.

Italien. Es werd. gewünscht Off. in elastischen Geweben für Bruchbänder v. seiten bedeut. deutscher Fabr. Mustersend. erb. **Instituto Meccanoterapico P V Brocchi**, Casella Postale 472, **Napoli.**

Java. Haus in Niederl. Ost-Ind. ersucht wenn mögl. um bemust. Offert. i. Reklame- u Zugabeartik. Offert. erbet. an: **M. Meyer, Soerabaia** (Java). Genteng. 19. (*)

Java. Deutsche Buchhandlung, Noordwijk 6, **Weltevreden,** wünscht von nur ersten Kunstdruckereifirmen Muster und angenäherte Preisaufgabe sowie Lieferungsbedingungen für Herstellung u. Lieferung von Ansichtskarten. Albums und Kunstblättern nach Farbenphotographieplatten. Korresp. nur in deutsch. Sprache

KALIFORNIEN

Fred Hohiweg
1500, Pacific Street (*
San Francisco

Import für eigene Rechnung, **Kommission** und **Agenturen. Wünsche Vertretungen** erstklass. Fabrik. Deutschlands aller Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für gerichtliche, finanzielle usw. Angelegenheiten jeder Art.

Etabl. seit 1874. Beste Ref.

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey" an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.** (*)

KOLUMBIEN

Gesucht ein Spezial-Rezept für die Herstellung eines schmackhaften Bieres, das sich in jedem Klima hält. Angeb. unt. **K A. 3124** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

MEXIKO

Tula oder Lechugafaser für Bürstenwaren, Palmfasern für Seilereien, Bindfaden, Säcke, Teppiche usw. **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Portugal. Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa, R. da Betesga 27 e 29, **importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel.**

SCHWEIZ

Treuhand-Bureau Edmond Chapuis, rue Haldimand 13 à **Lausanne,** übernimmt Vertretung oder Interessenwahrung einer ausländischen Firma, welche in der Schweiz mit wenig Unkosten ein Vertrauensbureau zu haben wünscht. (*)

Spanien. Wünsche Offert. von Neuheit. u. Artik. aller Art. Kaufe auch für eigene Rechn. u. übern. Vertretung. mit Musterlag. Refer. steh. zur Verfügung. Korresp. in Spanisch erbet. an **Ortega Dominguez, Madrid,** Santa Maria 29.

Syrien. Fabrikanten! Industrielle! Um ihre Artik. in Syr. einzuführ., setz. Sie sich in Verbind. mit Michel Sarkis, Beyrouth, Syr., welcher sich mit Vertret., d. Kauf in Konsign. u. Kommiss. all. deutschen Industrie-Artik. beschäft. Offert., Must. u. Katal., welche bez. werd., erb. in franz. od. engl. Sprache.

EXPORT — **AFRIKA** — **IMPORT**
MOUKARIM FRERES, PORTE-NEVE, DAHOMEY

Wir exportieren alle Produkte der Tropen und zwar: Palm-Kerne, Palmöl, Kakao usw.
Wir importieren alle für die Tropen passenden Artikel.
Wir ersuchen um Offerten erstklass. deutscher Häuser, welche sich für den Handel mit den Tropen, sowohl bezügl. Im- und Export, interessieren.
Wir korrespondieren französisch. (*)

Vereinigte Staaten

Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. K. A. 2219 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

Bruchband.

Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa" del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen.

Instituto Meccanoterapico P.V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

---

EXPORT

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Chemikalien, Zement, Baumaterialien
Textilien, Lederwaren
Kinematogr. und photogr. Apparate
Vertreter gesucht!

SIEGFRIED BROMBERGER
Berlin W, Potsdamer Straße 131

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. — Anzeigenpreis M. 20.— für die 5gespaltene Millimeterzeile. Bei Wiederholung besondere Rabatte. **Wichtig!**

ÄGYPTEN

Kapitalkräftiger Besitzer einer ersten Garage in Cairo wünscht Vertretung für Automobile auf eigene Rechnung für Aegypten. Spezielles Interesse für leichte Wagen.

Offerten unter **K. A. 3077** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Aegypten. Neu erricht. Bureau wünscht Vertret. aller Arten von deutschen Waren zu übernehm. In Frage kommen: Sanitäre Artikel, Pack-, Zeitungs- und Briefpapier, Briefumschläge, Postkarten, Stoffe, Filme, Bier und andere Artikel. Schickt sogleich Kataloge und Bedingungen an

Ernest Mozetich,
Poste Restante,
Alexandrien.

Korrespondenz in Französisch.

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. Ang. unt. **K. A. 2873** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Argentinien. Seriöse Vertreterfirma in Buenos-Aires sucht Fabrikvertret. in folgenden Artikeln: Strumpfwaren f. Herren u. Damen, Baumwoll-Bettdeck., Tischd. u Wachstuchdeck. Refer. gegeb. u verlangt Angeb. a. **Calixto Lopez y Hno, 884/890 Alsina, Buenos Aires.**

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew.. Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2609** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Brasilien. Vertretungen. Deutscher Geschäftsmann in Brasilien sucht Vertretungen für alle künstlerischen Handarbeiten inkl. Muster für Stick-, Strick- u. Häkelarbeiten, Metallschablonen u. dergleichen.

Gefällige Offerten sind zu richten unter **K. A. 3117** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

British Guiana. Pierre Bros., 111, Regent Street, Georgetown, Demerara, wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb unter **K. A. 2941** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-, Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards, 38/39 Piccadilly, London.**

ARGENTINIEN

Carlos G. Lippold, Buenos-Aires

Casilla Correo 1783

sucht Vertretungen im Allgemeinen.

Nur erstklassige Firmen. — Referenzen im Echo selbst.

Australien

Import-Firma wünscht Vertret. bedeut. Fabriken aller Art zu übernehmen. Angebote unter **K. A. 2624** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

AUSTRALIEN

Eine bedeutende Exportfirma in Australien sucht Vertretungen

deutscher Maschinenfabriken in allen einschlägigen Branchen. Bevorzugt sind Fabrikationsmaschinen für Handschuhe Strümpfe, Schuhwaren und Filzschuhe. Angebote mit Preislisten, Katalogen, Lagerbeständen unter **M. G. 3798** an **Rudolf Mosse, München**

BRASILIEN (MINAS BAHIA)

Für die internationale **Jubiläums-Ausstellung** in Rio de Janeiro bietet sich Untenstehender als **Vertreter** für den Vertrieb **deutscher Waren** an. Gute Beziehungen. Land- u. Sprachkenntnisse, sowie eine 25jähr. Tätigkeit als Leiter eines gr. Handelshauses befäh. mich, alle Interessen wahrzunehm. Eigene Verkaufs- u. Büroräume in best. Geschäftslage steh. zur Verfüg. Offert. Muster, Prospekte (möglichst in portugies. od. spanischer Sprache) erbeten an **Carl Zorn, Theophilo Ottoni, Minas Geraes Brazil** oder **Carl Zorn, Rio de Janeiro, Hotel Rio Branco.**

Kanada

Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung**

für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. **Nur Fabrikanten.** Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote u. **K. A. 3012** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Firma in Kalkutta wünscht Fabrikant. folg nd. Artik. zu vertret.: Stickereien, Spitzen, Bänder, Schnittwar. im Allgemeinen, Socken, Neuheit., Haushalt-Artik.. Eisenwar., Gas- und Wasserröhren. Winkel- und T-Eisen, Querbalken, Farben. Muster erbeten. Angebote unter **K. A. 3102** an den **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Indien. Gut etabl. Import- u. Export-Firma wünscht Vertret. bedeut. dtsch. Fabr. i. Deu schl., Oesterreich u. Schweiz zwecks Imp. all. Art von Galanteriewar., Spielwar., Neuheit., Parfümerien, Glaswar., opt. Artik., Messerwar., Bureaubedarfsart., Uhr., Sprech- u. Nähmaschin., kl. Haushaltmaschin., unechte Bijout. Auch Kauf für eig. Rechn., beste Ref. vorh. Bureaus in Indien, Japan, Java, Cochinchina u. Holland. Beding. m. Preis. usw. erbet. in engl. Spr. unter **K. A. 3115** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien. wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F. H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.**

Indien. Altansässige indische Firma für Maschinenbau, die großen Einfluß auf den Markt und weite Verbindungen hat, wünscht die Alleinvertretung erstkl. Maschinen- u. Werkzeug-Fabrikanten. Gute Referenzen werden gegeben. Angebote an **Chamanlal,** 8, Calthorpe Street, **London W. C. 1.**

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier- Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. **K. A. 2927** an **Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma

G. Gariboldi & C.
in **Monza b. Mailand.**

Italien. **Kanzleiartikel.** Großhändler mit Wohnsitz in Rom, welcher ganz Ital. bereist, wünscht direkte Vertretung von Fabrikant. zu übernehmen. Erstklassige Refer., Briefwechsel in Ital., Engl., Französ. Off. an die Firma **Saccone & Bonaventura, Rom 2,** Foro Traiano 83.

Italien. Vertret. gesucht in folg. Artik.: Haushaltungsart., in Emaille, Alumin. u. Nickel, Schmucksach. in Gold, Silber u. Neusilb. sow. Alpaka, vorzugsweise Geschenkartik., Leder- u. Lederwar., Schuhwerk f. Damen, Herr. u. Kind., Steingut-, Porzell.-, Krystall- u. Glaswar., f. d. Haushalt, Bettstellen u. Möbel aus jedwed. Holz. Es wird nur auf dir. Verb. mit d Fabrik. Wert gelegt. Off. unt. **K. A. 3125** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Italien. Eine seit üb. 20 Jahr. besteh. Vertreterfirma, welche eig. Reisende besitzt u. i. Porz., Glas, Bestecken, Haushalt.-Artik. spezialis. ist, sucht d. Vertretung f. Süd-Ital. einer bedeut. Fabrik v. Geräten in emaill. u. verzinktem Eisen zu übern. Bedeut. Umsatz wd. garant. A. Wunsch dtsch. Ref. Korr. in Dtsch. Off. an **Gaetano Ferraro, Neapel,** Corsea 27.

Italien. Ernsth., erstkl. Mailänd. Fa. d Schuhbedarfsartik u. verwandt. Branch. möchte i. Geschäftsverb. mit führ. deutsch Häus. tret, sowohl f. Vertret. als auch f. Lag. u. Alleinverk. in den ob. erwähnt. Artik. Beste Refer. werden geboten und erwünscht. Offert. unt. **K. A. 3048** an **Auslandverl. GmbH., Berlin.**

ITALIEN

Suche Vertretungen in Büroartikeln und Zeichenmaterialien (Füllfederhalter, Bleistifte, Gummi, Tinte, Tuschkästen für Zeichnen) Offerten unter **K. A. 3091** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Italien. Deutsch. Fabrikant. u. Industr. biet. sich Firma in Falconara Marittima zur Vertret. für Ital. od Teile dies. Land. für irgendwelche Artik. an. Bevorzugt werd. techn. Artik., landwirtschaftl. u. Gartenbau-Geräte, Taschenwerkzeugbüchs., photograph. Apparate, Reklame-Artik. Off. wenn mögl. in ital. Sprache erb. unt. **K. A. 3128** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Italien. Erf. tücht. Vertret. auf eig. Kost. ganz Ital. bereis. Teleph., Bankkonto, Korr. in Deutsch, Engl., Franz., evtl. auch geneigt, sich zu mündl. Rückspr. u. zwecks persönl. Kennenlern. ins Ausl. zu begeb., sucht Generalvertret. mit Provis. v bed. Fabrikant. folg. Artik.: Holzbearb.-Maschin., Metallbearb.-Maschin., Elektromotor., Metallschraub., Feil., Metallsägen, Schraubstöcke, Drehscheib. f. Drechselbänke u. Bohrspindeln, Schleifsteine, Sägeblätt., Transmissionsriem. aus Led., Aufzugsappar., Stahlwar., Eis.-Gußwar., Schmiedeeis., Metallplatt. u. Röhren, eiserne Zimmeröfen. **G. V. Rolando,** Caella Postale 133, **Turin 24.**

Italien. Alte Firma wünscht Vertret. von erstkl. Häusern in folg. Artik.: photograph., pharmaz. u. sanitären Artik., Geschenk-Artik., Lederw. u. Bijout.-War Ref. steh. z. Verf. Angeb. an **Agenore Fornari, Roma 21,** Via Curtatone 6 (Casa propria.)

Italien. Fa. in Civitavecchia sucht Vertret. deutsch. Häus. in elektr. Artikeln, Näh- u. Schreibmaschinen, würde Musterlager übernehmen. Beste Referenz. u. Bankgarant. Angeb. unt. **K. A. 3039** an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Firma der elektrotechn. Branche in Venedig sucht Vertret. deutsch. Häus. in mechan. Artikeln u. neuen elektrotechn. Apparaten. Angeb. unt. **K. A. 3040** an **Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren** auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, **Georgetown, Demerara.**

Indien, Ceylon

Gegenwärt. in Deutschl. weil. Kaufmann mit Beziehungen in obig. Länd. **sucht Interessengemeinschaft** m. Häus. i. Deutschl., Frankreich, Ital., Schweiz, Belg., Span., Holland, Norweg Schwed. u. Dänemark zwecks Finanzier. u. Ausnutz sein. Exp.- u. Imp.-Bezieh. unt. sein. eig. od. neutral. Namen. Derselbe hat auch in Ind. Alleinvertret. in Rubin., Glimmer in Blöck. u. gespalt., Manganerz, Graphit, Kopra, Kokosfasergarn, Häute u. Felle Kaffee u. Tee, Nuxvomica. Erdnüsse, Sandelholzöl, Lemongrasöl, Fischöl, Kokosnußöl, Kardamom, Gewürzen, Reis usw. Angeb. unter **K. A. 3096** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39.

Frankreich.

Franzose, wohnh. in Berlin, in sehr gut direkt kommerz. Verbindungen m. ersten Pariser Häusern, **sucht** noch seriöse **deutsche Häuser,** die ihre Artikel, mögl. sogen. **Pariser Artikel** u. alle Neuheit., wie Parfümerien. Photos. Schmucksachen usw. auszuführen wünschen, **zu vertreten.** Offerten erbeten unter **K. A. 3105** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

SPANIEN

Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter **K. A. 2592** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.**

SPANIEN

Zollagentur, etabliert in Irun, Pasajes und Bilbao (Spanien) sowie Hendaye (Frankreich), wünscht in Spanien Exporthäuser zu vertreten. Vorschläge in spanischer oder französischer Sprache an das Haus **Ablanedo, Irun, Bilbao.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Kuba. Gut eingeführte Firma sucht Vestretungen für Hutbänder, Zelluloidbroschen weiß u. farbig in all. Größen, Hutbänder aus Seide, Imitation und Seiden-Gummiband, Damen- u. Herrenstrümpfe sow. alle Zutaten zur Hutfabrikation für Kinder sowie für Herren- u. Kindermützen. Betreff. Fa. liefert auch im Austausch gegerbte Schaffelle und span Rohre. Angeb. unt. K. A. 3109 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Polen. Suche erstklassige Vertretung in sämtl. **Elektrotechn. Installations-Artikeln** wie: Sicherungen, Ausschalter, Fassungen, elektr. Porzellan, Leitungen, Motoren, Läutwerke für Stark- u. Schwachstrom. Gute Organisation. zahlreiche Kundschaft. Gefällige Angebote an **A. M. Bachner, Warschau,** Leszno Str. 4. (*)

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1 o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel Korr.: Portug., span. od. franz.

PORTUGAL

J. Marim Teixeira.
I.da, Rua dos Douradores. 117, 1o
Lisboa.

Telegr Marteira-Lisboa Exporteure von National-Früchten. Feigen in Körben und Kisten, geschälte und ungeschälte Mandeln. Produkte aus Spartogras und Palmen, Binsenkörbe für Grubenarbeiter, Stricke. Siebe, Korkwaren, Matten usw. Ersucht ernsthafte Vertreter in Deutschland mit Ausnahme in Hamburg um die Produkte unterzubringen. Korrespondenz portugiesisch und französisch. Filiale: Paderne - Algarve.

PORTUGAL

Vertreter-Firma sucht Verbind. mit Häusern in Trikotagen, Kurzwaren, Bijouterieartikeln, zwecks Uebernahme der Vertretung. Angeb. an **Raul D. Martins,** Rua da Prata 198, 30. **Lissabon.**

Portugal. Haus, gegr. um besond. die ausl. Produkte auf den versch. Marktplätz. Portugals zu plazier., übern. die Agentur v. Fabrikant. u. Grossist. Bank- u. Handelsrefer. Korresp. span., franz., engl. u. portug. Angeb. an **J. F. Lopes, Lissabon** 81, R. Eugenio dos Santos.

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen. Papier. Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P. R. R. G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

Rumänien. Fa. **„Doi Frati“** (Zwei Brüder) **Rudolf u. Francisc Hühel i. Craiova** Str. Lahovary No 21, **Rumänien,** wünscht Agent. f. Schusterwerkzeug, Leder u. Lederhandlungsartikel, Schuhösen und Hacken, Sattler-, Kürschner- u. Taschner-Werkzeuge und Artikel. Anilinfarben, Spielwar., Bureaubedarfsartikel und Fabrikanten aller in Rumänien gangbaren Artikel.

Sizilien. Die Fa. **Nicolo Speciale & C., Catania,** Via Umberto, 204. wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren. Silberwaren. Neuheiten, Spitzen, Besätzen, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.

Spanien. Span. Import gesellsch. mit dem Sitz in San Sebastian sucht Vertret. mit Lager in chem. Produkt. für Industrie, Hygiene und Medizin, Spielwar., Bijouterie, Neuheiten, Geschenkartik. sow. Gebrauchsartik. für Laborat. u. Apotheken. Gefl. Angebote sind zu richten an: **Compania Espanola de Importación,** Apartado de Correos Nr. 117, **San Sebastian.** (*)

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. i. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 2637 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Die Firma **Juan Marfull Sauch in Barcelona,** Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung. zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unter **K. A. 2622 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

SPAN. MAROKKO

Waldemar Wever & Cia., Melilla,

Calle del Padre Lerchundi Nr. 39 suchen Vertret. erstkl. leistungsfähiger Fabriken sowie Verbindung. mit bedeut. Export-Häus. für Marokko. Erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Spanien. Gravieranstalt sucht Kommissionsverkauf aller einschläg. Artikel wie v. Metall., Gravierung. u. elektr. Artik. zu übern. Besitzt Ausstellungsraum i. Zentrum der Stadt. Ang. an **Eugenio Ferry Arago,** Pino 16, **Barcelona.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Kommissionen und Vertretungen aller Artikel, speziell Neuheiten erwünscht. Erstkl. Referenzen. Gefl. Offerten in Spanisch oder Französisch an **José Gondolbeu, Barcelona,** Cortes 534.

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K. A. 2610 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

Vereinigte Staaten. Achtung Fabrikanten! Amerik. Importeure, die im Herzen Amerikas domizil. sind, wünsch. sich mit d. Alleinvertret. deutsch. Fabrikanten in Amerika zu befassen. Ref. stehen z. Verf. Es werd. genaue Einzelh. wenn mögl. Must. m. Preis. usw. erb. a. **H. G. Goldblatt,** 2520 East 24th Str. **Canaas City, Missouri,** U.S.A. (*)

Spanien. Firma Gegr. 1838 wünscht Vertretungen:

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel-Einrichtungen (Vertikal- und Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältig.- u. Typenschnelldruck-, Rechen- u. Schreib-, besonders Reiseschreibmaschinen usw. u. Zubehör. **Spielwaren aller Art** u. ähnl. Gegenstände. Übernimmt auch Vertret. in and. Artik. u. kauft für eig. Rechnung. **Spezialabteilung für Scherzartikel** **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)**

Erstklass. Referenzen. Korrespond. in all. Handelssprachen.

Spanien. Barcelona-Spanien. Vertretung für ganz Spanien. Die Firma R. J. Aragones in Barcelona Consejo de Ciento 227, seit Jahren vorzügl. eingeführt, wünscht Vertretung bedeut. deutscher Häuser geg. Komm.; sucht ferner Alleinverkauf neuer Artikel für eig. Rechnung. Bereisen persönl. ganz Spanien. Erstkl. Refer., auch deutscher Häuser. Deutsche Korrespondenz. ABC Code 5 Ed.

Wiederaufbau der zerstörten Gebiete

nach dem Wiesbadener Abkommen.

Industrielle u. Fabrikanten

die bereit sind,

Rohmaterialien aller Art und Fertigfabrikate

zu liefern, werden ersucht, sich sofort mit der

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE H. F.
15, Boulevard de la Madelaine, PARIS
(ORGANE OFFICIEL DU GOUVERNEMENT)

in Verbindung zu setzen.

Die Notwendigkeit des schnellen Wiederaufbaues der zerstörten Gebiete, wo die Einwohner nur in Holz-Baracken wohnen, zwingt alle möglichen Waren schnellstens zu kaufen, daher auch solche, die vielleicht nicht als nützlich erscheinen. Offerten für besonders große Quantitäten wie: **Holz, Eisen, Stahl, Zement, Ziegel- und Bausteine** und alle ins Baufach einschlagende Artikel kommen an erster Stelle in Frage. In zweiter Linie interessieren: **Glas, Porzellan, Baumwollgewebe, Kunstseide usw., Maschinen für Industrie und Ackerbau usw.**

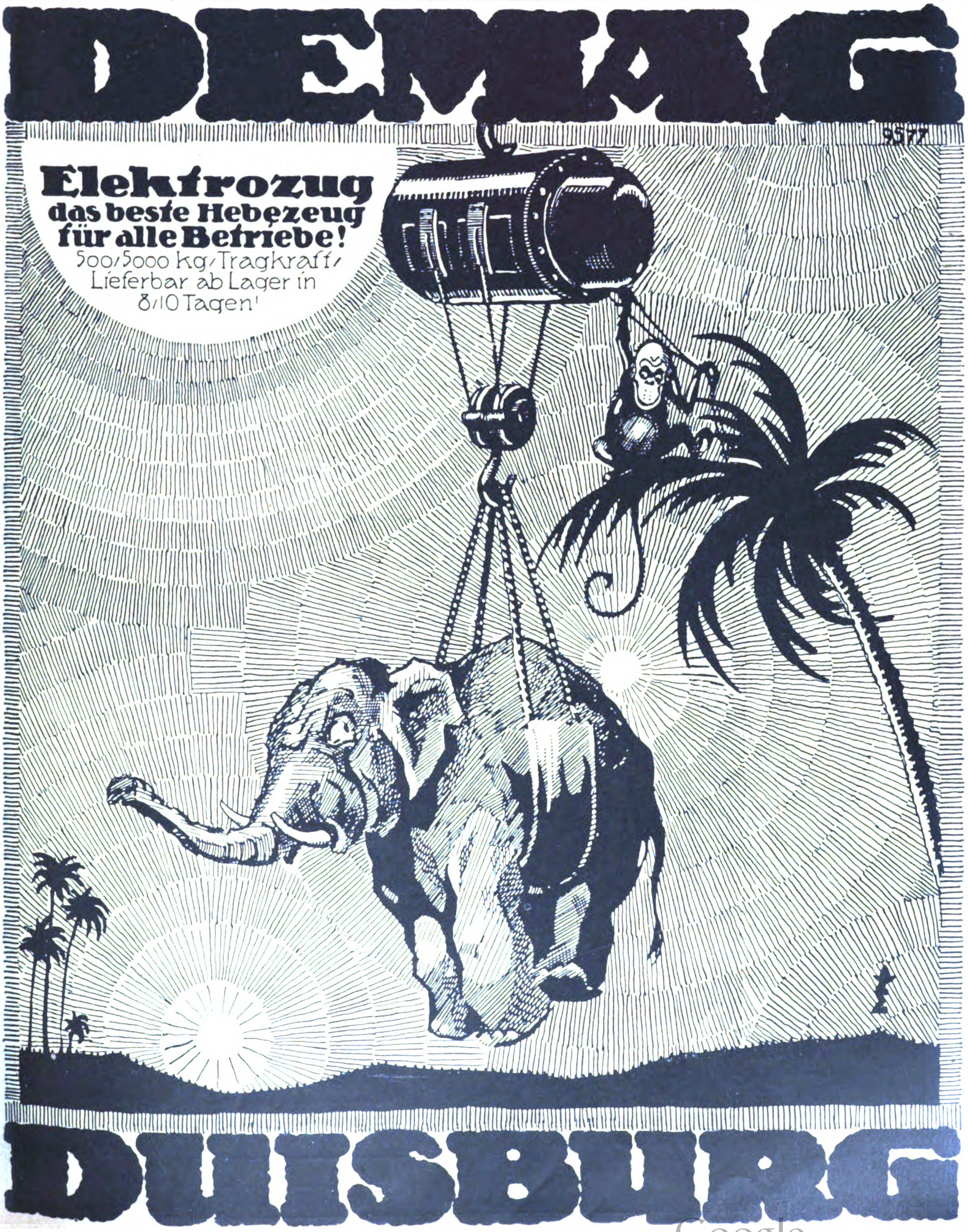
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2044 (37)

14. Sept. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., jährlich 960 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 300 M., jährlich 1200 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 pesos papel, China 10 $ mex., Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/—, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 $ m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Uruguay 5 $ oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährl. 1600 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag G.m.b.H. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin, und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.


DEMAG

9577

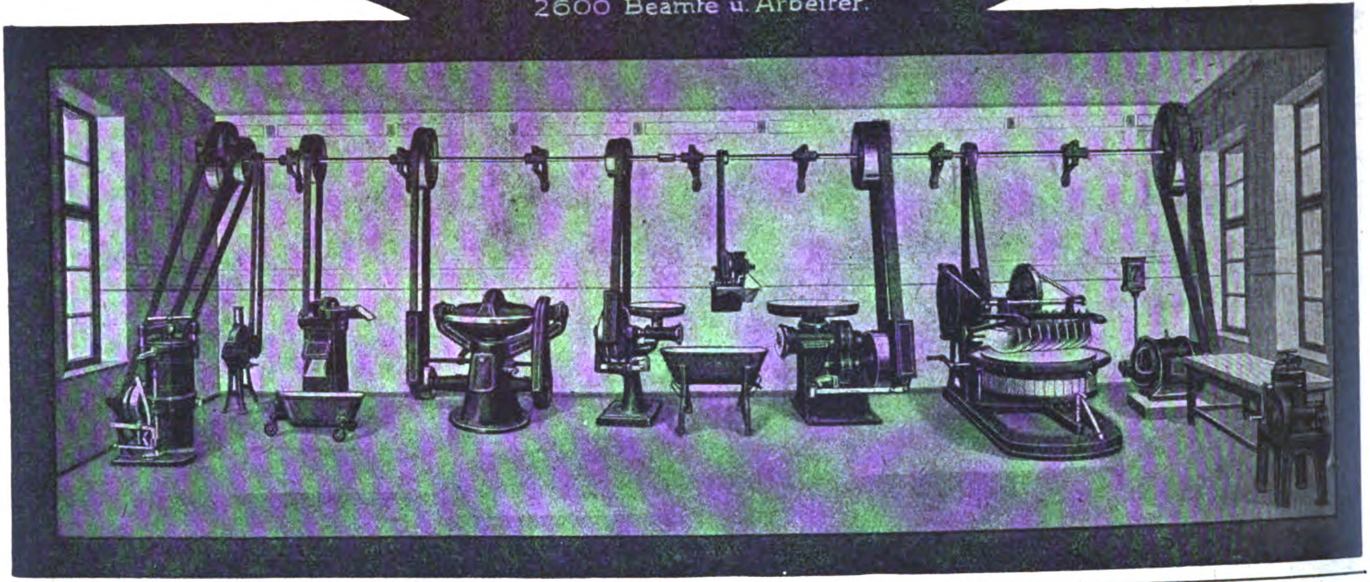
Elektrozug
das beste Hebezeug
für alle Betriebe!
500/5000 kg/Tragkraft/
Lieferbar ab Lager in
8/10 Tagen!

DUISBURG

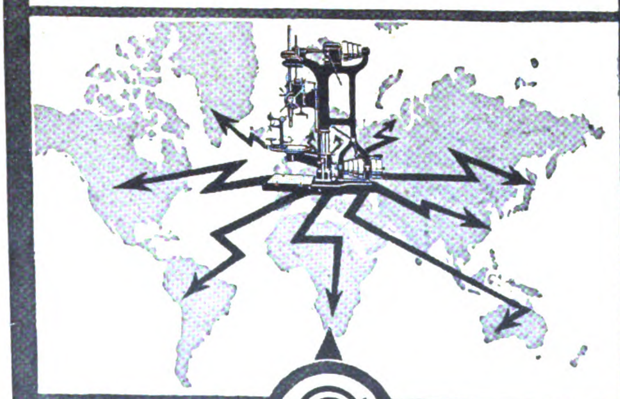
Alexanderwerk

Fleischerei-Maschinen u. Anlagen.
Butcher's Machines and Appliances.
Máquinas é instalaciones para carnicerías.
Machines et installations de boucherie.
Machinas de açougaria e installações.
Macchine per salumieri.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.
Remscheid. Berlin S.14.
2600 Beamte u. Arbeiter.



REINHOLD
Bohrmaschinen



Gebr. Reinhold
Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengiesserei
Gera-Lusan 8

Vereinigte Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

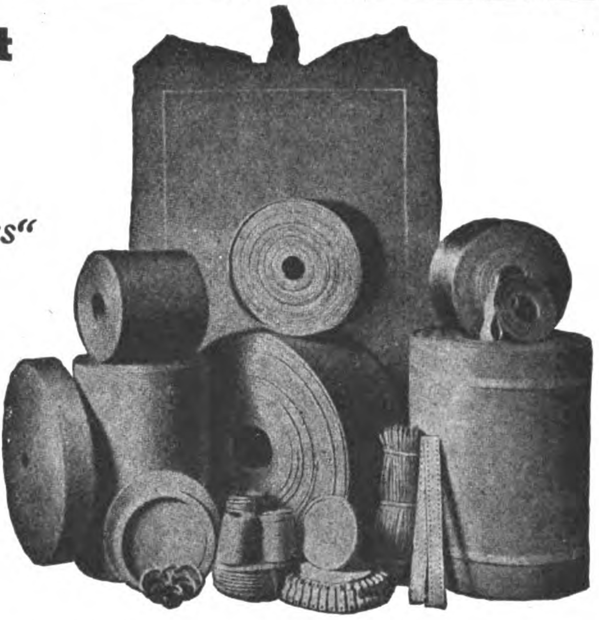
Telegr.-Adr.: Vaubi **Braunschweig** Postschließfach 293

Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech, Größe ϕ 16–28 cm
Weißblechteller, Größe ϕ 20–26 cm

TREIBRIEMEN

jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless“
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka“
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten



G. Rothmund & Co., Hamburg

Codes: ABC 5th & 6th Ed.
und Privat-Code

Treibriemenfabrik

Telegramm-Adresse:
Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)

Sonder-Erzeugnisse für die Zucker-Industrie

nach neuzeitlichen wärmewirtschaftlichen Grundsätzen:

Vollständige Zuckerhaus-Einrichtungen · Vakuum-Apparate

verschiedenster Bauart, insbesondere mit Heizkörpern, Patent Gräntzdörffer

Verdampf-Anlagen
Kondensations-Anlagen
Maischen · Wärmer

und andere Apparate für Rohzucker-Fabriken und Raffinerien.

Nahezu 60 jährige Sondererfahrungen.

Fordern Sie unsere Druckschriften.

Metallwerke
vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau
Magdeburg-N. Fernspr. 107.
Telegr. Adr. Metallwerk · Gegr. 1842.

D. Gebhardt

HOFLIEFERANT
WEINGROSSHANDLUNG
MAINZ A. RH.
GEGRÜNDET 1857

Telegr.-Adresse: Hoflieferant Gebhardt, Mainz, A.B.C. Code 5th. Ed.

Leistungsfähigstes Haus in

Rhein- u. Moselweinen u. Sparkling

bis zu den feinsten Crescenzen

SPEZ.: EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

AUSZUG AUS PREISLISTE NR. 13

Niersteiner Berg	M 120	Piesporter	M 140
Liebfraumilch	„ 200	Berncastler	„ 150
Rüdesheimer	„ 225	Brauneberger	„ 165
Hochheimer	„ 230	Sparkling Hock	„ 425
Dhroner	„ 120	„ Moselle	„ 425

usw. bis M 1500
per Flasche einschl. Packung, ab Keller Mainz.
netto Kasse.

BEI GRÖSSEREN ABSCHLÜSSEN ENTSPRECHENDER RABATT

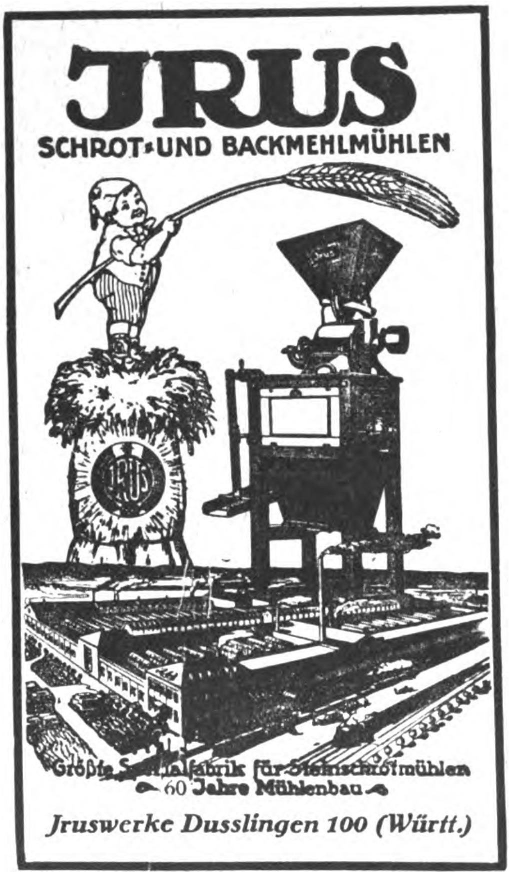
WO NOCH NICHT VERTRETEN ERSTKLASSIGE VERTRETER GESUCHT

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.


JRUS
SCHROT- UND BACKMEHLMÜHLEN

Größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen
60 Jahre Mühlenbau

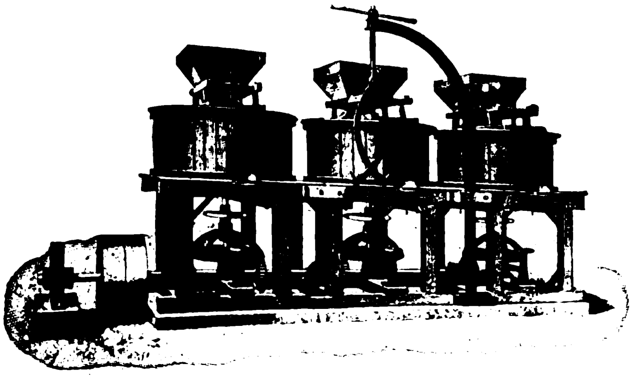
Jruswerke Dusslingen 100 (Württ.)

FABRIK-
MARKE
DÖRNER SCHLÜSSEL

„ACME“ „COE

W. DÖRNER & Co
SPECIALFABRIK FÜR SCHRAUBENSCHLÜ
RADEVORMWALD RHLD.

„MINDENIA“-MÜHLEN



mit ein, zwei u. drei Paar Stein

in gemeinschaftlichem Gestell

Automatisch arbeitende Mühlenanlagen zur Herstellung von Mehl, Grieß, Grütze u. Graupen

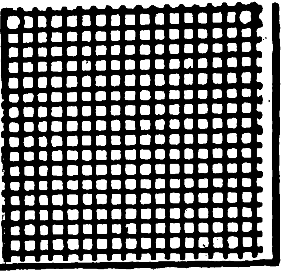
Sämtliche Müllereimaschinen in erstklassiger, langjährig bewährter Bauart.

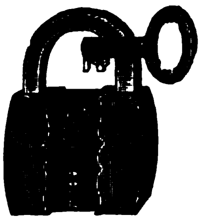
Baumgarten & Co., A.G. Minde

DRAHTGEWEBE

in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!

C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein





CARL WINZERLING

Volmarstein i. Westfalen

Schloßfabrik • Gegründet 1856

Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC.-Code 5th Edition, Bentley's Code

HANGSCHLÖSSER ALLER ART

Türschlösser, Knebeldrücker-schlösser, Türriegel u. Ueberfallen

Zur Leipziger Messe:
Neue-Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168

Bukama

Heftapparate

für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für Karton- und Holzheftung mit Fuß- oder Kraftbetrieb.

Automaten zur Herstellung von Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.

O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik Leipzig-Schleußig 74

Das Problem

der Gesundung und Verjüngung

ist gelöst

durch das Sauerstoff-Präparat

ODOZON
NOZODO

ODOZON

ODOZON ist ein Nährpräparat, welches, nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellt, höchstprozentigen gebundenen, aktiven Sauerstoff enthält.

ODOZON ist von Ärzten tausendfach erprobt.

ODOZON bewirkt die Ausscheidung der im Körper angesammelten Stoffwechselschlacken, welche, wie wissenschaftlich nachgewiesen, **die Grundursache der meisten chronischen Erkrankungen sind.**

ODOZON reguliert die Verdauung, ist völlig unschädlich und macht das Blut sauerstoffreicher und lebensfrischer.

ODOZON-EXPORT-Co. m. b. H., HAMBURG 14

EOS

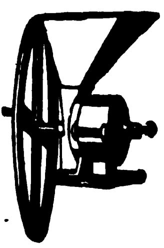
TELEGR.-ADR.:
HALLOCREAM,
:: BERLIN ::
A. B. C. - CODE,
5th Ausgabe.

KORRESPONDENZ:
in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.

Der elegante Schuhputz

Gebrüder Kroner
Chemische Fabrik • Berlin O 17

Gegründet 1884



Mühlen mit und ohne Sichter

für Hand-, Göpel- und Kraftbetrieb

SPEZIALITÄT:
MAISREBLER
MAISMÜHLEN

Walzenstühle u. kompl. Mühleneinrichtungen

ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN
für jede Stromart u. Spannung.

Böhm & Wahlen, Hamburg 9 E
Johannisbollwerk 30.

Apparatebau

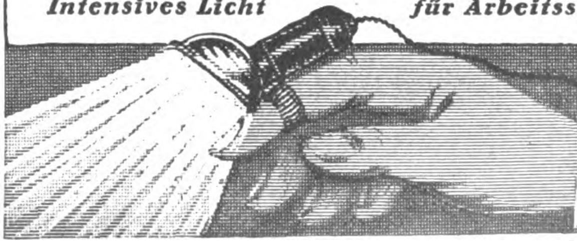
Penlux

G. m. b. H. Leipzig

Finger-Lampen

federleicht, geeignet für jede Tasche, unentbehrlich für jedermann und für jeden Beruf, wirft keine Schatten und blendet nicht. Kann mit Starkstrom verbunden werden. 80% Stromersparnis.

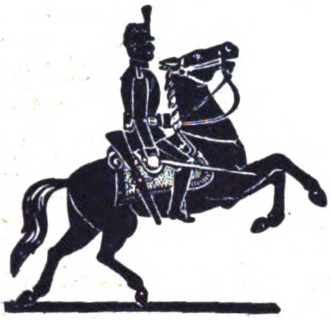
Intensives Licht für Arbeitsstätten



D. R. P.
Ausl. Pat. ang.

Formen zum Selbstgießen von Bleisoldaten

Indianer, Trapper, Neger, wilde Tiere, Jagden, Schiffe, Matrosen usw.



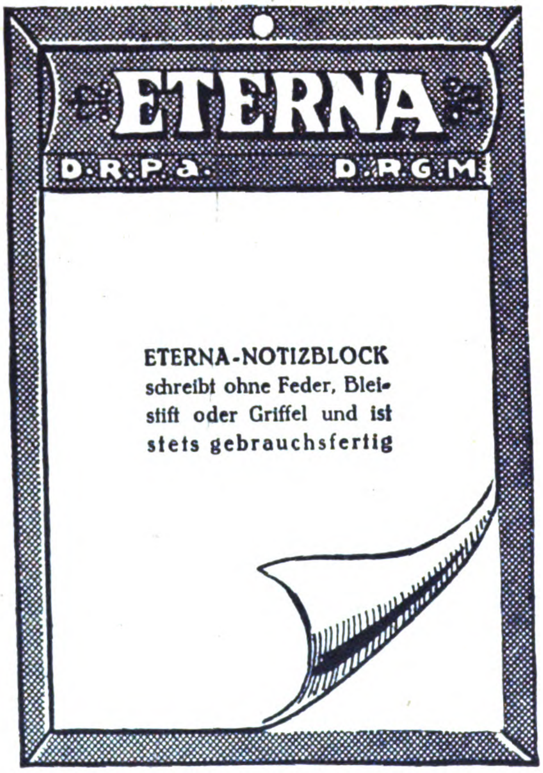
Jedermann und jedes Kind kann diese beliebten Bleifiguren mit größter Leichtigkeit selbst gießen. Staunen und Bewunderung erregt es bei allen, wenn die gegossenen Figuren in höchster Vollendung blitzblank der Gießform entschlüpfen. Diese Gießformen sind massiv aus Aluminium gearbeitet, daher unverwüstlich, man kann aus einer Form tausende und abertausende Figuren gießen, ohne daß die Form darunter leidet.

Wir liefern größere Mustersendungen für M. **7000** oder M. **5000** ab Fabrik, kleinere Mustersendung für M. **1000** oder M. **2000**. Kasse bei Bestellung.

Katalog kostenlos

Gebr. Schneider, Gießformen-Fabrik

Hallesche Straße 119—121 **Leipzig-Gohlis B 5** Hallesche Straße 119—121


ETERNA
D.R.P.a.
D.R.G.M.

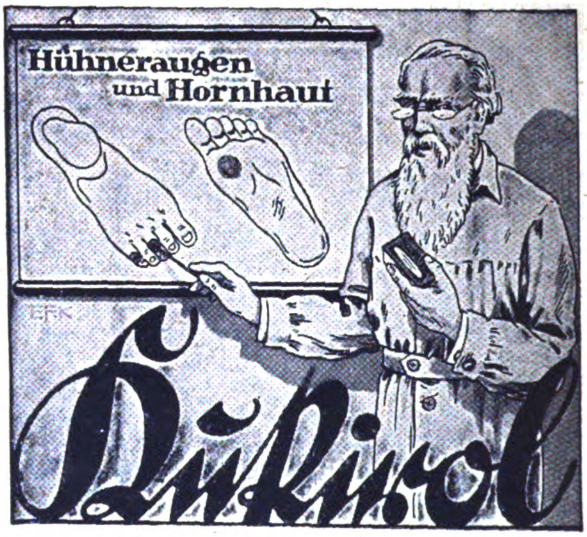
ETERNA-NOTIZBLOCK schreibt ohne Feder, Bleistift oder Griffel und ist stets gebrauchsfertig

Alleinige Fabrikanten:

Eterna-Wundernotizblockgesellschaft m. b. H.

Berlin S 42, Ritterstraße 101

Man verlange Preisliste!



ist ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen

Hühneraugen

Hornhaut, Schwielen und Warzen.

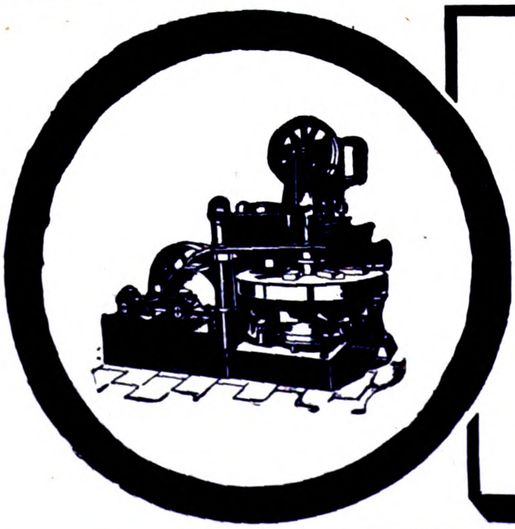
Zahlreiche Ärzte empfehlen dieses, in vielen Millionen Fällen bewährte Präparat.

Fußschweiß und Wundlaufen

beseitigt das Kukirol-Fußbad; ein neuartiges Präparat, welches u. a. auch ein durch D. R. P. geschütztes Antiseptikum enthält. Wir liefern unsere Fabrikate in geschmackvollen Packungen und vergeben für einige Länder noch die Allein-Vertriebsrechte an seriöse Firmen. – Kommissionslager vergeben wir nicht. Verlangen Sie unsere aufklärenden Druckschriften.

Kukirol-Fabrik, Kurt Krisp

Groß-Salze bei Magdeburg



Komplette maschinelle Anlagen zur Herstellung von

Baumaterialien

wie Kalksandsteine, Zementsandsteine, Schlackensteine, Granitoidplatten, Trottoirplatten, buntgemusterte Zementplatten, Zementdachziegel, Zementröhren usw.

liefert als 40jährige Spezialität

C. LUCKE, EILENBURG K 6 b. LEIPZIG

Telegr.-Adr.: Pressenlucke MASCHINENFABRIK Code Used, ABC 5th Edition

BEHROL-GOLD
Das Kopfwasser der eleganten Welt,
BEHRINGER U. Co NÜRNBERG

Parfümerie
Kosmetik

*

Pharmaz. Spezialitäten
Nur Qualitätsware
Vornehme Aufmachung
Marken-Artikel
Viele Auszeichnungen

Großer Export

*

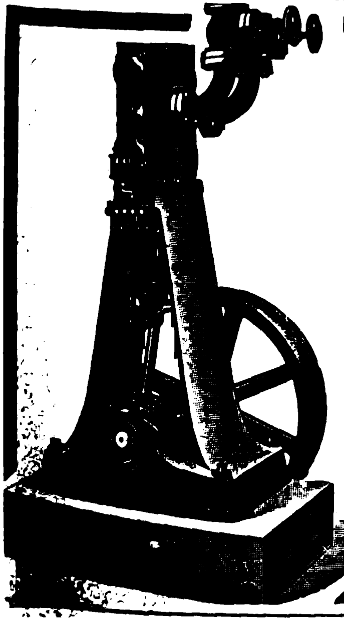
Musterkollektion Nr. 1
300 Mark
Musterkollektion Nr. 2
2500 Mark
gegen Scheck

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift

erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer, portugiesischer u. russischer Sprache. — Verlangen Sie Prospekte vom

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39

ALUMINIUM-BESTECKE
FABRIK MARKE
FRITZ
SUSEWIND METTMANN
RHLD.
BESTECKFABRIKEN



EIS-UND KÜHL-MASCHINEN

„Victoria“
(für Kraftantrieb)
von 2000—600000
Wärmeeinheiten
Seit 22 Jahren
Besonderheit der Firma

Schlüter & Gsell G. m. b. H.
Düsseldorf 22 a
Drahtadr.: Schlütergsell
A. B. C. Code 5 th.

Gütermann's
Nähseide
BERNHARD

Cigarettenmaſchinen

Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich
„Univerſal“ und „UK“

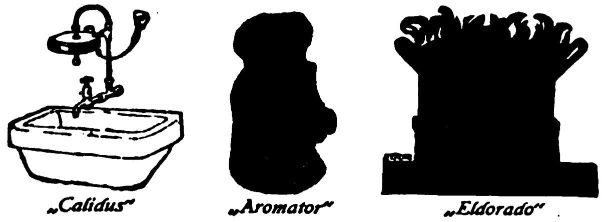
mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.

Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II

NEUHEITEN!

Elektrischer Heißwasserspender „CALIDUS“ D. R. P.
Elektrischer Luftreiniger „AROMATOR“ D. R. P.
Elektrisches Kochband „ELDORADO“ D. R. P. a.


„Calidus“
„Aromator“
„Eldorado“

Verlangen Sie ausführliches Angebot

L. LEIDHOLD & Co., HAMBURG 8
Telegramme: Leidelektro Dovenfleth 29
Spezialhaus für elektrische Koch- und Heiz-Apparate

LUDWIG HOHLWEIN
MÜNCHEN

Söhnlein Rheingold und der Weinkeller

Edle Weine durch langjähriges Lager zu höchster Entwicklung und Reife zu bringen, ist ein alter Brauch. Der gleiche Brauch empfiehlt sich auch für Sekt, wenn edle Weine zu seiner Herstellung dienten. Diese Voraussetzung erfüllt „Söhnlein Rheingold" in hohem Maße. Die Einkellerung von „Söhnlein Rheingold" ist daher eine altbewährte Einrichtung. Zugleich liegt darin, dank des steigenden Qualitätswertes dieser Marke, für den Weinkundigen der Vorteil einer guten Anlage. Um gleichhervorragende Lagerwerte, wie aus den Jahrgängen 1911, 1915 und 1917, zu schaffen, erwarben wir bedeutende Mengen erlesener Kreszenzen aus den großen Weinjahren

1920 und **1921.**

Damit ist die Rohstoff-Frage für „Söhnlein Rheingold" glänzend gelöst und unseren Gönnern auf Jahre hinaus die Möglichkeit geboten, sich hochwertige Reserven für den Weinkeller zu sichern.

Bezug durch den Weinhandel.

Söhnlein & Co.
Schierstein i. Rheingau.
Gegründet 1865.

Aufträge durch europäische Einkäufer erbeten.

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2044 Berlin, 14. September 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 5. September bis 11. September.

Auf Grund der Entscheidung des Wiederherstellungsausschusses haben sich zu Beginn der Woche die Vertreter Belgiens, Bemelmans und Delacroix, in Berlin eingefunden, um mit der Reichsregierung direkte Verhandlungen über die Bürgschaft für die Schuldverschreibungen zu führen, die Deutschland an Belgien geben soll. Obgleich auf beiden Seiten unzweifelhaft der beste Wille zur Verständigung herrscht, sind im Verlauf der Besprechung doch so erhebliche Schwierigkeiten aufgetaucht, daß die Verhandlungen voraussichtlich noch den größeren Teil der neuen Woche in Anspruch nehmen werden. Von dem Geiste, in dem sie geführt, und von der Art, in der sie abgeschlossen werden, wird es abhängen, ob die vorläufige kurze Atempause in einen längeren Zeitabschnitt politischer und wirtschaftlicher Beruhigung verwandelt werden kann.

Während diese Unterhandlungen von Regierung zu Regierung schwebten, ist von privater Seite ein bedeutsamer Versuch unternommen worden, einen wichtigen Teil des Reparationsproblems, die Wiederaufbaufrage, praktisch zu lösen. **Das Stinnes-Lubersac-Abkommen,** das am Tage des Eintreffens der belgischen Delegierten in Berlin veröffentlicht wurde, kennzeichnet sich zwar als ein rein geschäftlicher Vertrag (s. Seite 3714), ist aber auch von nicht geringer politischer Tragweite, da es die praktischen Folgerungen aus dem zwischen Rathenau und Loucheur vereinbarten Wiesbadener Abkommen zieht. Dieses hatte bisher für den Aufbau der zerstörten Gebiete Nordfrankreichs nicht fruchtbar gemacht werden können, und zwar ausschließlich wegen des Widerstandes, dem alle deutschen Sachleistungen in Frankreich begegneten. Schon im November vorigen Jahres hatten französische interessierte Kreise die Fühlung mit Herrn Stinnes aufgenommen, und später war ein gleiches Anerbieten an August Thyssen gelangt. Bis vor kurzem sind alle Verhandlungen jedoch fruchtlos geblieben. Erst die große Unzufriedenheit, die sich der Bevölkerung der zerstörten Gebiete infolge der ständigen Verschleppung des Wiederaufbaues bemächtigt hat, hat die französischen Industriekreise nunmehr willig gemacht, Deutschland einen Anteil am Wiederaufbau zuzugestehen.

Die Bedeutung des Abkommens für Deutschland liegt vor allem darin, daß nunmehr die Lieferungen für den französischen Wiederaufbau endlich in Gang kommen werden. Dadurch wird der deutschen Industrie weiterhin eine dauernde Beschäftigung gesichert. Ein wertvolles Zugeständnis der Franzosen liegt darin, daß die für die Lieferungen zu verwendende Kohlenmenge auf die von Deutschland zu leistenden Reparationskohlen verrechnet werden sollen. Wichtig ist ferner, daß die deutschen Warenlieferungen unter dem Titel Sachlieferungen nach dem französischen Mindestzoll verzollt werden. Damit wird zum ersten Male auf Deutschland der französische Minimaltarif angewendet. Für den Geist, in dem das Abkommen abgefaßt ist, ist es kennzeichnend, daß Differenzen nicht wie bisher durch Schiedsgerichte, sondern durch gütliches Übereinkommen der beiden Vertragschließenden, des Marquis de Lubersac und des Herrn Stinnes, beseitigt werden sollen. Wenn man sich erinnert, welche schlechten Erfahrungen Deutschland mit den Schiedsgerichten bisher gemacht hat, wird man die Bedeutung dieses Vertragspunktes nicht unterschätzen.

Der Vertrag, der ohne Zutun der Reichsregierung zustande gekommen ist, wird von der sozialdemokratischen Presse aus parteipolitischen Gründen heftig angefochten und wird voraussichtlich noch Gegenstand scharfer innerpolitischer Auseinandersetzungen werden. Zu wünschen ist, daß dabei die wirtschaftliche Pionierarbeit, die dazu dienen kann, zwischen Deutschland und Frankreich ein erträgliches Verhältnis herzustellen, nicht aus dem Auge verloren wird.

In Genf hat am 4. September die **dritte Tagung des Völkerbundes** begonnen, auf deren Tagesordnung als wichtigste Punkte die Frage der Zukunft Österreichs, die Orientfrage, der Schutz der nationalen Minderheiten und die Abrüstung stehen. Die bisherigen Erfahrungen rechtfertigen Deutschlands geringes Vertrauen auf die Entschließungen des Völkerbundes; die Wiederernennung des von der ganzen Saarbevölkerung abgelehnten Regierungskommissars Dr. Hector ist nur geeignet, das Mißtrauen zu verstärken, ungeachtet aller schönen Reden, die in der Genfer Versammlung gehalten werden. In einer dieser Reden unterzog übrigens Lord Robert Cecil selbst die bisherigen Leistungen des Völkerbundes einer vernichtenden Kritik. Dann wandte sich Cecil der deutschen und österreichischen Frage zu, mit der das Problem der Reparationen und der interalliierten Schulden im engsten Zusammenhang stehen. „Die Lage Deutschlands“, sagte er, „ist heute nicht wesentlich verschieden von derjenigen Österreichs, zumindest wirtschaftlich herrscht in beiden Ländern das gleiche Elend. Man fragt sich, wie lange ein solcher Zustand noch dauern soll, wo wir doch jetzt drei Jahre nach dem Friedensschluß sind. Heute ist das Schicksal aller Staaten unlöslich miteinander verknüpft und diese Fragen sind Weltfragen geworden, an deren Regelung der Völkerbund nach seiner Bestimmung teilnehmen muß. Wenn er dabei versagt, so wird das eine große und schmerzliche Enttäuschung werden.“ Lord Cecil wandte sich dann der Frage von Danzig und dem Saargebiet zu und fragte namentlich, ob es angesichts der zahlreichen Proteste aus dem Saargebiet nicht am Platze wäre, daß der Völkerbundrat sich noch einmal sehr energisch mit der Schlichtung dieses Zwistes befaßt. Freilich werde die Arbeit und die Arbeitsmöglichkeit des Völkerbundes erst auf die Höhe gelangen, wenn Deutschland und Rußland erst im Völkerbund mitarbeiten werden.

Österreichs Sache wurde durch Bundeskanzler Seipel, der die verzweifelte Lage seines Landes eindringlich schilderte, wirkungsvoll vertreten. Sein vom schweizerischen Bundesrat Motta unterstützter Appell machte sichtlich tiefen Eindruck, allein die Hoffnung auf die Hilfeleistung durch den Völkerbund erscheint gleichwohl recht problematisch, da es bisher noch nicht gelungen ist, die Rivalität der untereinander ringenden politischen Strömungen durch wirtschaftliche Einsicht zu beseitigen.

Für die Lösung der Orientfrage, die heute in erster Linie eine Frage des englischen oder französischen Übergewichts ist, fällt die **Entscheidung auf dem türkisch-griechischen Kriegsschauplatz** schwer ins Gewicht. Den von Frankreich nicht nur moralisch unterstützten Nationaltürken unter Kemal Paschas Führung ist es gelungen, den Griechen eine schwere Niederlage beizubringen, so daß Griechenland gezwungen ist, um Waffenstillstand zu bitten und voraussichtlich auf seine ganze kleinasiatische Stellung verzichten muß. Dieser Schlag trifft die englische Politik empfindlich und wird seine Einwirkung auch auf die ganze politische Lage in Europa und Asien ausüben.

Politiſche Umſchau

Das Stinnes-Abkommen mit Frankreich.

Zwischen **Hugo Stinnes**, dem deutschen Großindustriellen, und dem **Marquis de Lubersac**, Präsidenten der französischen Genossenschaft für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete, ist kürzlich ein Vertrag abgeschlossen worden, der nunmehr in seinem Wortlaut vorliegt.

Dieser Vertrag sieht auf Grund des Wiesbadener Abkommens, das seinerzeit von Rathenau mit dem französischen Wiederaufbauminister Loucheur geschlossen wurde, die Lieferung von Baumaterialien aller Art für den Wiederaufbau durch Vermittlung der „Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauten“ in Essen, kurz „Hoch und Tief“ genannt, direkt an die Französische Wiederaufbau-Genossenschaft vor. Die „Hoch und Tief“ ist eine Stinnessche Gründung. Die wesentlichen Bestimmungen des Vertrages sind:

Die „Hoch und Tief“ ist die Vermittlungsstelle für die Sachlieferungen in das französische Wiederaufbaugebiet und wird deshalb vorgeschlagen, weil sie im Aufbauwesen erfahren ist und unmittelbare Beziehungen zu der in Frage kommenden deutschen Industrie hat. Sie ist berechtigt, für die allgemeinen Unkosten und den Nutzen einen Aufschlag von 6 v. H. des Preises, den sie in Deutschland für die gelieferte Ware bezahlt hat, zu berechnen. Dieser Aufschlag wird von Deutschland gezahlt und mit den Sachlieferungen auf Reparationskonto gutgeschrieben. Inbegriffen in diese Provision sind die Kosten, die bei der Finanzierung der Verträge mit einem Bankenkonsortium unter Führung der Dresdner Bank vereinbart werden.

Für die Materialien wird eine Prüfungskommission beider Parteien eingerichtet, die das Recht hat, die Materialien anzunehmen oder abzulehnen. Die in Deutschland geprüften und abgenommenen Materialien dürfen in Frankreich nicht zurückgewiesen werden. Die „Hoch und Tief“ wird sich mit anderen deutschen Firmen, die im Wiederaufbauwesen besonders erfahren sind, zusammentun.

Eine der wichtigsten Bestimmungen ist, daß ein bestimmter Prozentsatz der von Deutschland monatlich an Frankreich zu liefernden Kohlenmengen zur Herstellung der Baumaterialien freigegeben wird. Stinnes und das Rheinisch-Westfälische Kohlen-Syndikat verpflichten sich, darüber zu wachen, daß die freigegebenen Kohlenmengen ausschließlich für die Verstärkung der Erzeugung der Materialien Verwendung finden.

Die Preise der Materialien dürfen nicht höher sein als die Marktpreise in Frankreich. Wenn bei gleitenden Preisen zur Zeit der Ablieferung die Preise höher sind als die französischen Preise, so hat der deutsche Lieferant das Recht, in den Preis einzutreten. Für die Warenlieferungen soll der französische Mindestzoll berechnet werden. Die Vertragschließenden verpflichten sich, diese Vereinbarung ihren Regierungen mitzuteilen.

Zum Abschluß dieses Vertrages äußert die

Deutsche Tageszeitung:

Es handelt sich hier um die erste großzügige Durchführung der Sachleistungsabkommen, und zwar im Einklang mit dem Wiesbadener Abkommen zugunsten des französischen Wiederaufbaues. Es scheint, daß die französischen Hausbesitzer mit ihren eigenen Behörden allmählich so schlechte Erfahrungen gemacht haben, daß sie jetzt doch den deutschen Vorschlag aufgegriffen haben, um endlich ihre Häuser wiederhergestellt zu sehen. Da es sich im Grunde um nichts anderes als um die Ausfüllung des Rahmens früherer, bekannter Verträge handelt, so ist die Art, wie die sozialistische Presse das Abkommen mit hämischen Bemerkungen begleitet und um jeden Preis innerpolitische Sensationen darin erkennen will, gerade von dieser Seite doppelt sinnlos. Da Deutschland die Lieferungen naturgemäß den deutschen Lieferanten in Papiermark bezahlen muß — bei der jetzigen Entwertung der Mark handelt es sich da um ungeheure Summen — so bleiben die Nachteile der Sachlieferungen: die fortschreitende Inflation und Geldentwertung, die ständige Ausfuhr von realen Werten, für die fast nur Papier im Lande bleibt, auch an diesem Abkommen haften.

Die *Berliner Morgenpost*

meint: Der Vertrag zwischen Stinnes und den französischen Genossenschaften ist insofern zu begrüßen, als man hoffen darf, daß nunmehr der Wiederaufbau der zerstörten Gebiete in Frankreich doch ein lebhafteres Tempo bekommen wird. Bisher ist es den verschiedenen Anerbietungen von deutscher Seite, durch deutsche Arbeit und Lieferungen diese Tätigkeit zu beschleunigen, nicht gelungen, einen Erfolg zu erzielen. So sind die zerschossenen Ruinen der französischen Dörfer trotz der angeblichen Milliarden-Vorschüsse der französischen Regierung, die sie Deutschland immer wieder vorrechnet, stehen geblieben und haben immer aufs neue die bitteren Gefühle der französischen Landbewohner gegen Deutschland verstärkt. Wenn einmal irgendwo in den zerstörten Gebieten ein wirklicher Anfang gemacht wird, so läßt sich auch in den übrigen Teilen des Landes das Streben, schnell wieder zu Haus und Hof zu kommen, nicht mehr unterdrücken, und die Ruinen und damit ein großer Teil des verderblichen Haßgefühls werden verschwinden. Dies ist zweifellos das beste Mittel zur Entgiftung der herrschenden Atmosphäre zwischen Deutschland und Frankreich.

Auch die *Vossische Zeitung*

sagt: Es handelt sich hier zweifellos um einen höchst erfreulichen Anfang der Beseitigung der Grundursachen für die deutsch-französischen Gegensätze. Es besteht jetzt endlich die Wahrscheinlichkeit, daß die zerstörten Gebiete, die von den nationalistischen französischen Politikern vielfach als Schaustücke ersten Ranges für ihr Haßmuseum mißbraucht worden sind, wieder aufgebaut werden. Aber es wäre ungerecht, bei der Feststellung dieser Tatsache unerwähnt zu lassen, daß das Stinnes-Abkommen ohne das so viel geschmähte Rathenau-Abkommen von Wiesbaden kaum möglich gewesen wäre. Man mag über den praktischen Nutzen dieses Abkommens streiten. Es war mindestens eine wertvolle psychologische Vorbereitung.

Dagegen bläst der *Vorwärts,*

obgleich die Verbesserung der deutsch-französischen Beziehungen auf dem Aktionsprogramm seiner Partei steht, zum Sturm. Er schreibt, daß an dem Vertrag rund 45 Milliarden Mark von Privatkapitalisten verdient würden.

Aus diesen Tatsachen läßt sich erkennen, daß der Lubersac-Stinnessche Vertrag die Einigung bestimmter deutscher und französischer Industrie- und Finanzkreise auf der Basis ist, daß das Geschäft über dem Staatswohl steht. Die gerade von deutschvolksparteilicher Seite in den höchsten Tönen gepredigte Sparsamkeit, die in unserem Etat einzuziehen habe, wird damit zum Hohn. Der Wiederaufbauvertrag mit seiner künstlichen Verteuerung aller Lieferungen zugunsten weniger Privatproduzenten und einiger deutscher Finanzgroßmächte zerstört für die nächsten Jahre jede Hoffnung auf eine sparsame Wirtschaft.

Kommerzienrat **Guggenheimer**, der drei Jahre als Präsident der Rücklieferungs-Kommission und im vorigen Jahre als Reichskommissar für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete wirkte, äußerte einem Pressevertreter gegenüber folgende Ansicht:

Die Sachleistungen für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete haben bisher lediglich in Abkommen Regelung gefunden, die zwischen den beiderseitigen Regierungen abgeschlossen wurden. Durch das Stinnes-Lubersac-Abkommen wird in der Wiederaufbaufrage zum ersten Male der Weg einer Vereinbarung zwischen privatem Lieferer und privatem Empfänger eingeschlagen. Hiermit dürfte meines Erachtens für die praktische Betätigung des Wiederaufbaus ein wesentlicher Schritt nach vorwärts getan sein. Denn so sehr man auch bei den staatlichen Vereinbarungen von beiden Seiten anstrebte, die Durchführung der Lieferungen zu erleichtern und zu fördern, so ergaben sich doch jedesmal störende Hindernisse durch den Aufbau der Organisationen, die das staatliche Abkommen im Gefolge hatte. Immer wurden aus den Organen, die für die Lieferungen zu sorgen und sie in Empfang zu nehmen hatten, bürokratisch aufgezogene Gebilde, von denen man von vornherein sagen konnte, daß sie trotz alles Kostenaufwandes praktisch niemals nach geschäftlichen Gesichtspunkten tätig werden könnten. Das jetzt vorliegende Abkommen kehrt zu den gesunden Unterlagen kaufmännischen Verkehrs zurück. Das Abkommen stellt meines Erachtens an sich schon ein großes Opfer der deutschen Industrie dar, deren Werke sich zu einer Lieferung nur deshalb entschließen werden, weil die staatlichen Sachlieferungsverträge eben einmal bestehen und Wert darauf gelegt werden muß, daß ihre Durchführung wenigstens in einer Form erfolgt, die für die deutsche Wirtschaft ertragbar ist und gleichzeitig dem Wiederaufbau Nordfrankreichs dient.

Oberschlesien bleibt bei Preußen.

Das Bekenntnis Oberschlesiens für Preußen, das am 3. September die Einwohner des schwergeprüften Industrielandes an die Wahlurne rief, ist glänzend zu nennen. Von den abgegebenen Stimmen vereinigten sich 91 v. H. auf den Stimmzettel „Oberschlesien soll preußische Provinz bleiben". Insgesamt zählt Deutsch-Oberschlesien *775 322* Stimmberechtigte. An der Wahl beteiligten sich 73,7 v. H. Für Preußen stimmten insgesamt 513 126, für die Autonomie 50 400 Personen. Die Wahlbeteiligung in den einzelnen Stadt- und Landkreisen war prozentual wie folgt: Beuthen-Stadt 64 v. H., Beuthen-Land 74 v. H., Gleiwitz 70 v. H., Hindenburg 85 v. H., Ratibor 78 v. H., Oppeln 81 v. H., Westkreis Rybnik 69 v. H., Neiße 86 v. H., Rotenberg 75 v. H., Groß-Strehlitz 76 v. H., Westkreis Tarnowitz 81 v. H., Kreis Kosel 55 v. H., Falkenberg 82 v. H., Gropkau 84 v. H., Kreuzburg 96 v. H., Leobschütz 92 v. H., Guttentag 72 v. H. und Neustadt 85 v. H. Die schlechteste Wahlbeteiligung weist die der Stadt Beuthen benachbarte Landgemeinde Rosburg auf, wo von 19 989 Wahlberechtigten nur 8224 ihrer Pflicht genügten.

Zur Abstimmung bemerkt der

Berliner Lokalanzeiger:

Wir freuen uns dieses Ergebnisses ebensosehr im Interesse des preußischen Staates, weil wir jede Absplitterung von Preußen für eine bedauerliche Ermunterung der Sonderbündler in Hannover, Hessen und den Rheinlanden ansehen, als auch im Interesse des oberschlesischen Landes selber, das nur als Glied eines starken Staates die große Aufgabe als Wacht im Osten gegen die Übergriffe eines machtlüsternen Polentums erfüllen kann. Denn es ist sicher, daß die Polen ihre Absichten auf die entgangene Beute nicht aufgeben werden und daß sie es zunächst mit einer friedlichen Durchdringung unter französischem Beistande versuchen werden. Daß dieser Plan zuschanden werde und daß die gut deutschen Oberschlesier in ihrem schweren Kampfe von dem großen preußischen Staate mit allen Kräften unterstützt werden, erachten wir als eine Selbstverständlichkeit, und wir hoffen, daß die wenigen, die bei dieser Abstimmung ihre Stimme nicht dem preußischen Staate gegeben haben, sich über kurz oder lang davon überzeugen lassen werden, daß die wahren Interessen des deutschen Oberschlesien im Zusammengehen mit dem preußischen Staate liegen, der in mehr als in anderthalb Jahrhunderten so viel für diese Provinz getan hat.

Die

Kreuzzeitung

schreibt: Der Sieg von Oberschlesien ist ein Zeichen für den Glauben an Preußens Wiedergeburt. Dem friderizianischen Preußen ist die Bevölkerung der Provinz eng verknüpft. Ihm verdankt sie den wirtschaftlichen Aufstieg, Wohlstand und Entwicklung. Dieses Bewußtsein hat sich trotz Revolution, Niederlage, feindlicher Besatzung, polnischen Terrors und schmählicher, ungerechter Behandlung von seiten des Völkerbundes erhalten. Der Sieg vom 3. September ist auf die traditionelle, kulturelle, nationale und wirtschaftliche Verknüpfung mit Preußen gegründet. Er ist Ausdruck dieser Verknüpfung und berechtigt zu der Hoffnung, daß unter einem wieder erstarkten Preußen auch das uns entrissene Oberschlesien wieder heimfinden wird.

Die

Tägliche Rundschau

sagt: Das Abstimmungsergebnis der deutsch verbliebenen Westoberschlesier über die Frage, ob Verbleib bei Preußen oder Autonomie im Rahmen des Reichs, hat bei starker Beteiligung der zur Abstimmung Berufenen eine überwältigende Mehrheit für den Verbleib bei Preußen ergeben. Das ist von doppelt erfreulicher Bedeutung: Ein neues Bekenntnis zum Reich und ein Bekenntnis zu jenem Preußen, dem Oberschlesien seit den Tagen Friedrichs des Großen alles verdankt, was es erwarb und was es wurde, seine Kultur, seine Schule, seine staatliche Ordnung, seine wirtschaftliche Erschließung und Erziehung, kurzum eine Entwicklung, die endlich ihren Ausdruck finden konnte: Ohne Oberschlesien kein Preußen, ohne Preußen kein Oberschlesien.

Die

Frankfurter Zeitung

äußert: Nicht um Preußens, wie es die polnischen Agitatoren glauben machen wollen, sondern um Oberschlesiens willen, zur Erhaltung und Entwicklung seiner inneren Wirtschaftskraft und zu seinem Schutz gegen die weiteren polnischen Annexionsgelüste hat die deutsche Mehrheit, zu der sicherlich auch eine Anzahl deutschgesinnter Polen gehört, sich gegen die Schaffung eines Landes Oberschlesien ausgesprochen. Die Erfahrungen der letzten Zeit haben sie in dieser Meinung bestärkt. Die neuen polnischen Forderungen, bei der endgültigen Grenzziehung wiederum wichtige Teile zu Polen zu schlagen, zeigten aufs neue, wie wenig die polnische Ländergier noch gestillt ist, wie sie im Gegenteil immer aufs neue nach Beute sucht. Zugleich aber sind die unerfreulichen Zustände in Ost-Oberschlesien seit der kurzen Zeit der polnischen Herrschaft das überzeugendste Beispiel dafür, was die Deutsch-Oberschlesier zu erwarten hätten, wenn sie diesen polnischen Gelüsten ohne den stärkeren preußischen Rückhalt ausgesetzt wären. Auf der anderen Seite sind der provinziellen Selbstverwaltung Oberschlesiens so weitgehende Zugeständnisse gemacht worden, daß die Wünsche der Bevölkerung in der Hauptsache als erfüllt gelten können, Zugeständnisse auf kulturellem Gebiet und in bezug auf die Besetzung der Verwaltungsposten, die eine ausreichende Gewähr für die Erfüllung der Forderung „Oberschlesien den Oberschlesiern" bieten — mehr als Polen mit seiner „Autonomie" für Ost-Oberschlesien gewährt, die nicht hindert, daß Polnisch-Oberschlesien ganz von Warschau aus regiert und verwaltet wird. Der scharfe Widerspruch der oberschlesischen Polen gegen das Warschauer Regime bezeugt ja zur Genüge, wie wenig sie von dieser Art von Autonomie erbaut sind.

Das Dollarfieber.

Berliner Brief.

Ein Scherzbold hat kürzlich vorgeschlagen, die Reichsbank möge zur Behebung der deutschen Finanzmisère künftig einfach nur noch Dollars drucken. Das Ei des Kolumbus! Nur leider faul . . . Tatsächlich jedoch ist heute der Dollar bereits Alleinherrscher im Deutschen Reiche; er bestimmt die Preise aller Lebensbedürfnisse, er regelt den Geld- und Warenverkehr mit dem Auslande, um seine Gunst buhlen nicht nur die Spekulanten der Börse, sondern reich und arm, jung und alt, Mann und Weib, solange ihnen der zermürbende Kampf ums heutige Dasein nicht bereits die Spannkraft zerbrochen hat. Wer zählt die Hunderttausende, die heute am Wege liegen bleiben? Wer hilft ihnen auf? Und doch sind es nicht die wertlosesten Menschen, die nicht mehr mitkönnen oder auch nicht mehr mitwollen, weil solches Leben keinen Sinn mehr für sie hat. Fast lautlos geht der Mittelstand, früher der stärkste Pfeiler des Staatsgebäudes, zugrunde und mit ihm verschwinden unersetzliche geistige Güter und kostbare Überlieferungen, die nicht mit Dollars zu kaufen sind. Vielleicht birgt das neue Leben, das rücksichtslos über die Vergangenheit hinwegschreitet, die Elemente des Wiederaufstiegs bereits in sich. Keime eines neuen Idealismus in der Jugendbewegung weisen verheißungsvoll in die Zukunft. Allein die Gegenwart ist vom mißtönigen Lärm der Kämpfenden erfüllt, die mit erbitterter Leidenschaft um ihr materielles Daseinsrecht streiten. Vor kurzem erst waren an dieser Stelle die Wirkungen des jähen Marksturzes auf das öffentliche Leben Berlins geschildert worden. Die damals mitgeteilten Angaben über Preissteigerung hat die stürmische Aufwärtsbewegung des Dollars längst überholt. Heute hat die Straßenbahn, die vor kurzem erst den Fünfmarktarif eingeführt hatte, den Fahrpreis bereits auf acht Mark erhöht. Das Pfund Butter kostet heute 250 Mark und soll nächstens 300 kosten. Der Brotpreis ist auf 60 Mark gestiegen. Der Hundertmarkschein ist zur kleinen Scheidemünze entwertet. Alle Güter des täglichen Bedarfs suchen mit diesem Eiltempo Schritt zu halten. Nicht nur täglich, nein — stündlich klettern auf allen Gebieten die Preise ruckweise in die Höhe; jedem Kurssprung des Dollars antwortet sofort die Reflexbewegung auf dem Markte; nur bei einem Rückgang zeigt sich der Apparat weniger empfindlich.

Verzweifelt stehen vor allem die Hausfrauen dieser bestürzenden Entwicklung gegenüber. Hatten sie bisher vielleicht noch mühsam und unter Opfern ihren Haushalt im Gleichgewicht zu halten vermocht, so wissen sie sich heute keinen Rat mehr, und dräuend steigt vor ihnen das Gespenst eines neuen Hungerwinters auf, schwerer als all seine Vorgänger. Denn hinter den Preissteigerungen hinken alle Erhöhungen der Gehälter und Löhne stets kläglich hinterdrein. Nur eine kleine Minderheit, die von der Not der Gesamtheit durch die Art ihres Geschäftes profitiert, ist in der Lage, mit Gemütsruhe auszuhalten. Unternehmer und Arbeitgeber, die ihre Preispolitik nicht rücksichtslos auf den Dollarkurs eingestellt haben, sehen sich jetzt, da das allgemeine Geldbedürfnis die Banken zu starker Einschränkung der Kredite zwingt, genötigt, ihren Betrieb gleichfalls einzuschränken. Zusammenbrüche sind bereits erfolgt; weitere stehen mit Sicherheit zu erwarten. Besonders kritisch ist namentlich die Lage des Zeitungsgewerbes; die plötzliche Erhöhung des Papierpreises von 20 auf 75 M. für das Kilo bedeutet für zahlreiche Verlagsbetriebe einfach das Ende. Dieser Tage hat auch die größte Berliner Lebensversicherung mit einem Schlage 1200 Angestellten gekündigt. Notgedrungen werden manche andere Unternehmungen dem Beispiel folgen müssen. Eine große Arbeitslosigkeit steht bevor und verschärft den Ernst der Lage, an den man in Paris noch immer nicht glauben will.

Daß mit dem bisher bewährten Mittel unausgesetzter neuer Lohnforderungen, die an sich gewiß gerechtfertigt sind, dem Problem heute nicht mehr beizukommen ist, haben die Führer der Gewerkschaften eingesehen, aber ihre der Regierung gemachten Vorschläge zeigen, daß sie die großen wirtschaftlichen Zusammenhänge doch nicht völlig erfaßt haben; die geforderten Maßnahmen sind zum Teil utopisch, zum andern Teil ganz unzulängliche Abwehrmittel. Für die verlangte Einschränkung der Einfuhr, insbesondere von Luxuswaren, sorgt außer den hohen Zöllen am wirksamsten schon der Stand der Mark. Im übrigen aber übersehen die Gewerkschaften, daß ein staatliches Einfuhrverbot eine verhängnisvolle Rückwirkung auf die deutsche Ausfuhr, von der heute so viel abhängt, haben müßte. Mit der Unterbindung der Tabakeinfuhr und dem Alkoholverbot würden große inländische Industrien mit zahlreicher Arbeiterschaft lahmgelegt und damit die Not und Arbeitslosigkeit nur vermehrt. Auch die alte Forderung der „Erfassung der Sachwerte“ taucht wieder auf, die heute noch weniger als früher erfüllbar und nützlich erscheint. Naiv ist das Verlangen einer Fixierung der Währung, dem die Regierung gewiß mit Freude entsprechen würde, falls ihr die Postulanten das Rezept dazu lieferten. Auch die Vorschläge zur Wiedereinführung der Zwangswirtschaft und zur Bekämpfung des Wuchers sind gewiß aus löblichen Absichten entsprungen, versprechen aber nach bisheriger Erfahrung nur sehr beschränkten Erfolg und Nutzen.

Irgendwelche neue Gedanken von durchschlagender Kraft enthält das Programm der Gewerkschaften nirgends. Was davon praktischen Nutzen verheißt, hat die Regierung jedoch zur Beschwichtigung der erregten Gemüter übernommen. Sie sagte die Ausarbeitung von Verfügungen zu, die der Einschränkung der Luxuseinfuhr, der Überwachung des Devisenhandels dienen, die Volksernährung sicherstellen und den besonders bedrängten Teilen der Bevölkerung vermehrte Hilfe gewähren sollen. Um der Entrüstung über das ärgerliche Treiben in gewissen Luxuslokalen Genüge zu tun, will die Regierung auch mal energischer als bisher den Schlemmergaststätten auf den Leib rücken, die freilich mehr dem Vergnügungsbedürfnis der valutastarken Ausländer, als dem Leichtsinn der Einheimischen dienen. Der allgemeinen Notlage hilft das natürlich nicht ab, es befriedigt jedoch die begreiflichen Empfindungen der Darbenden, denen die Schwelgerei der fremden Gäste ein großes Ärgernis ist. Sie schreiben der ausländischen Invasion, die heute mit ihren großen Zahlungsmitteln die Kaufhäuser der Stadt belagert und ausräumen hilft, irrigerweise auch eine Hauptschuld an der ungeheuren Teuerung zu, deren tiefere Ursachen der einfache Mann aus dem Volk nicht deutlich zu erkennen vermag, zumal da es die linksstehende Presse bisher an zureichender Aufklärung über das Phänomen hat fehlen lassen. Mit den bekannten „gewerkschaftlichen Mitteln“, d. h. mit Streiks, ist heute die Frage weniger als je zu lösen. Die Entscheidung über Deutschlands nächste Zukunft liegt nicht bei der Reichsregierung, was diese aber natürlich nicht von der Pflicht einer aktiven Politik entbindet.

Besonders hart haben unter der Teuerung auch die wissenschaftlichen und Kunstinstitute der Reichshauptstadt zu leiden, da die Bevölkerung, je härter sich ihr Kampf ums tägliche Brot gestaltet, um so weniger in der Lage ist, sich geistige Genüsse und Anregungen zu verschaffen. Da die Preise der Theater heute für die meisten gar nicht mehr erschwinglich sind, hat sich jetzt die Staatsoper entschlossen, den eingesessenen Berlinern ermäßigte Preise zu gewähren, ein Vorgehen, das wohl auf verschiedenen Gebieten Nachahmung finden wird. Für Berlins auswärtige Besucher ist der Eintritt in Theater und Vergnügungsstätten immer noch eine Lappalie. Unmittelbar in der Existenz bedroht ist gegenwärtig der Zoologische Garten, da er die riesig gewachsenen Unterhaltungskosten für seinen reichen, gepflegten Tierbestand nicht mehr aufzubringen vermag. Behörden und Private sind um Hilfe angerufen worden, um diese volkstümlichste Bildungs- und Erholungsstätte mit ihren vorbildlich schönen Einrichtungen den Berlinern zu erhalten. Tiefbedauerlich wäre es, wenn die Bemühungen erfolglos bleiben sollten. E. Sch.

Schutzgesetz und Pressefreiheit.

Das preußische Ministerium des Innern hat auf Grund des neuen Gesetzes zum Schutze der Republik die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ für acht Tage verboten. Die Begründung des Verbotes beanstandete in zwei Aufsätzen des Blattes folgende Stellen:

> „Die augenblickliche deutsche Regierung hat sich durch ihre sprichwörtliche Unzuverlässigkeit im Auslande schon längst um allen Kredit und um alles Ansehen gebracht, und es ist wirklich eine tragikomische Verkennung der Tatsachen, wenn Herr Wirth etwa glauben sollte, seine bisherige Politik habe einen anderen Effekt gehabt als eben diesen . . . Am Schicksal des augenblicklichen Kabinetts ist nichts gelegen. Es hat das Vertrauen des Auslandes nie besessen, und das des Inlandes längst verloren. An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“

In dem Aufsatz „Unannehmbar und undiskutabel“ heißt es:

> „Daß gewisse Personen und Methoden in der heutigen Regierung nach innen und außen kreditunwürdig sind, ist in diesem Blatte mehr als einmal ausgeführt worden. Wir haben gefordert, daß eine Umkehr eintrete, oder daß die Unfähigkeit den Platz räume.“

Und weiter am Schluß:

> „In letzter Stunde aber haben wir neuerdings die Forderung aufgestellt, daß in der deutschen Politik alle Demagogen, Phantasten und Narren, daß alle vom Größenwahn besessenen Apostel neuer Wirtschaftslehren in den Schatten zurücktreten, aus dem sie zu Deutschlands Unglück in dunkler Zeit hervorgekommen sind. Sie haben das deutsche Volk in den Ruin geführt. Mögen sich Männer finden, die das schlimmste abwenden, bevor sich die Tragik unseres Schicksals vollendet.“

Die preußische Regierung sagt dazu: „In diesen Ausführungen sind öffentliche Beschimpfungen der republikanischen Staatsform des Reiches durch Herabwürdigung von Mitgliedern der republikanischen Reichsregierung, insbesondere der Person unseres Reichskanzlers zu erblicken. Die Ausführungen verstoßen demgemäß gegen § 8, Ziffer 1, des Gesetzes zum Schutze der Republik.“

Einmütig wendet sich die gesamte Presse von der Rechten bis zur Linken gegen den Schritt der Regierung. Die demokratische *Berliner Morgenpost* schreibt: Wir selbst teilen die Anschauungen der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ in keiner Weise, wir halten die beiden Artikel vielmehr für geschmacklos. Aber einen Grund zu einem Verbote vermögen wir in diesen Äußerungen absolut nicht zu finden. Wir wünschen der Regierung alles Gute, und gerade deshalb wünschen wir ihr, daß sie sich schleunigst von jener Überempfindlichkeit freimachen möge, die sich in der Häufung von Zeitungsverboten in der letzten Zeit ausdrückt. Diese Zeitungsverbote sind nicht nur ein Schlag gegen die Freiheit der öffentlichen Meinung, sondern ebenso sehr eine Gefahr für die Regierung selbst. Nichts ist verhängnisvoller, als wenn Meinungen nicht an das Tageslicht kommen, sondern ihren Weg durch unterirdische Kanäle nehmen. Aus diesem Grunde bedürfen die Bestimmungen des Schutzgesetzes dringend einer Reform, unverzüglich aber wäre ihre Handhabung zu ändern. Gerade wer es mit der Regierung gut meint, kann nichts Besseres tun, als ihr diesen guten Rat zu geben.

Der

Vorwärts

erklärt: Wie wohl die Angriffe außerordentlich schwer sind, möchten wir doch bezweifeln, ob ein Verbot auf Grund des Schutzgesetzes die richtige Abwehr bedeutet.

Im

Tag

heißt es: Schon wieder ist eine große Berliner Zeitung dem Schutzgesetz zum Opfer gefallen. Die von der Regierung zum Anlaß des Verbotes gemachten Artikel enthalten gewiß eine scharfe Kritik der Erfüllungspolitik des Kabinetts Wirth, machen es zum guten Teile für die jetzige verzweifelte Lage verantwortlich. Sie stellen im übrigen eine Anzahl von Tatsachen fest, die gewiß in dieser scharf zugespitzten Form heftige Angriffe gegen die Regierung enthalten. Es geht aber zu weit, wenn die Sozialistische Korrespondenz behauptet, Lensch, der Chefredakteur der „D. A. Z.", habe die gegenwärtige Reichsregierung in der wüstesten Weise heruntergerissen.

Die

Frankfurter Zeitung

äußert: So berechtigt es auch ist, auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Republik mit Verboten da einzugreifen, wo unflätige Beschimpfungen oder Beschönigung von Verbrechen oder Anreizungen zu solchen vorliegen, so wenig geschickt und gerechtfertigt ist es, dieses einschneidendste Mittel gegen eine scharfe Preßkritik überhaupt anzunehmen, nur weil man von der Fortsetzung dieser Kritik unangenehme Wirkungen besorgt. Durch die Verbotsmaßnahme ist ihr nur eine Bedeutung verschafft worden, die ihr gar nicht zukam. Andererseits findet das Verbot in dem Schutzgesetz keine Deckung. Denn dieses setzt „Beschimpfung oder Verleumdung" von Regierungsmitgliedern voraus, beides Begriffe, die nach der Rechtsauslegung auf eine in den Formen der sonst mit Recht beanstandeten Kritik nicht zutreffen. Man darf nicht die Meinung aufkommen lassen, daß durch eine unangemessene Anwendung des Schutzgesetzes die Preßfreiheit in Frage gestellt sei; denn dann würde die Abwehr selbst den größten Schaden stiften.

Der Sprachenkampf in Elsaß-Lothringen.

Germania.

Der Rausch, der die elsässische und lothringische Bevölkerung gepackt hatte, als die französischen Truppen im November 1918 einrückten und Empfänge, Banketts und Volksfeste wochenlang einander ablösten, ist in den dreieinhalb Jahren, die nunmehr Elsaß und Lothringen „mit dem Mutterlande" wieder vereinigt sind, allmählich einer Ernüchterung gewichen, die freilich nicht so weit geht, daß man „die Preußen" zurückwünscht, aber doch sich in Kritik an den bestehenden Zuständen äußert und sie mit den früheren Verhältnissen vergleicht. Daß man die Poincaréschen „Retorsionen" als ein höchst unglückliches Experiment empfand und laut dagegen in der Presse und durch die Abgeordneten protestieren ließ, hat auch dem, der sonst keine Gelegenheit hat, sich über die Stimmung des dem Deutschtum durch die jahrhundertelange Zugehörigkeit zu Frankreich und durch die falschen Regierungsmethoden nach 1871 entfremdeten deutschen Stammes zu unterrichten, gezeigt, daß man in Straßburg und Metz keineswegs mit allem einverstanden ist, was die Zentralregierung in Paris für die beiden Provinzen dekretiert, obwohl man mit der französischen Außenpolitik im allgemeinen übereinstimmt und die Mehrzahl der dort gewählten Députés dem Bloc national angehört. Es kam sicherlich nicht von ungefähr, daß Pariser Blätter unter den Deutschen, die durch die Retorsionsmaßnahmen ausgewiesen werden sollten, Klaus Zorn von Bulach, den Sohn des ehemaligen deutschen Staatssekretärs, nannten. Dahinter steckte ohne Zweifel nicht bloß eine Vermutung, zumal den Blättern gewiß nicht unbekannt war, daß seine Familie zu den ältesten des Elsaß gehört und er selber nicht nur selbst die französische Staatsangehörigkeit hat, sondern auch, obwohl deutscher Reserveoffizier, als Kriegsfreiwilliger nach dem Einmarsch der Franzosen in die französische Armee eingetreten war. Es war wohl mehr der Wunsch, möglichst bald außerhalb der Landesgrenzen diesen Mann zu sehen, der sich an die Spitze einer regionalistischen Bewegung mit dem Ziele: „Das Elsaß den Elsässern" gestellt und mit seinem Auftreten gegen die schematischen Französierungsmethoden einer bürokratischen Verwaltung und gegen die Überflutung des Landes mit stockfranzösischen, des Deutschen nicht mächtigen und aus dem Innern hergeholten Beamten und Lehrern lebhafte Zustimmung aus allen Bevölkerungskreisen gefunden hat. An der Seine hat man für solche Forderungen wenig Verständnis. Wie sehr sie aber der allgemeinen Stimmung in Elsaß entsprechen, lehrt ein Blick in die noch in deutscher Sprache erscheinenden Zeitungen.

Wenn ein Blatt wie „Der Elsässer", das führende Organ der stärksten elsässischen Partei, dessen national-französische Gesinnung keinen Zweifel zuläßt, jetzt an die Spitze einer Artikelserie „Muttersprache und Schulbetrieb" den Satz stellt: „Wenn man offenen Auges und vorurteilslos die Sprachenpolitik in Elsaß verfolgt, so kommt man zur Einsicht: die deutsche Sprache, das heißt die Muttersprache von 1½ Millionen Menschen, wird langsam aber sicher umgebracht" — so darf man das wohl als einen Beweis dafür hinnehmen, daß die Unzufriedenheit über die gewaltsame Französierung des Landes in breiten Volksschichten sehr groß ist. Das Blatt weist auf die offensichtliche Verdrängung der deutschen Sprache aus dem öffentlichen Leben, aus allen Verwaltungen hin, auf das Verbot, hochdeutsch geschriebene Theaterstücke an den öffentlichen, in Lothringen zum Teil auch an den privaten Bühnen zu geben; es erinnert an einen in Lothringen äußerst unwillig aufgenommenen „famosen Spracherlaß" und befaßt sich dann eingehend mit der Behandlung oder besser, wie es selber sagt, Mißhandlung der Muttersprache im Schulbetrieb.

In den elsässischen und lothringschen Volksschulen beginnt die Unterweisung im vierten Schuljahre, wenn die Kinder die deutschen Sprachelemente, die sie aus dem heimischen Dialekt mitgebracht, unter dem Einfluß des mechanisch eingetrichterten Französischen vergessen oder verschüttet haben. Man läßt das Bekannte zuerst fremd werden, anstatt vom Bekannten auszugehen. Dabei werden die Kinder, die nur deutsch verstehen, von Lehrpersonen unterrichtet, die nur französisch sprechen. Selbst bei den unkultivierten Völkern, sagt der „Elsässer", geht man vom Idom aus, baut diese Winkelsprachen zu Schriftsprachen aus und vermittelt diesen Barbaren in ihrer Sprache das göttliche und menschliche Wissen. Aber in Elsaß und Lothringen soll der unmittelbare französische Betrieb, die „méthode directe", die Muttersprache ersetzen. Vom vierten Schuljahr ab gibt es drei Stunden in der Woche deutschen Unterricht, auch darf in vier Wochenstunden der Religionsunterricht in deutscher Sprache erteilt werden. Doch wünscht die hohe Schulverwaltung, daß auch der Religionsunterricht in französischer Sprache erteilt werde, wenn einmal die Kenntnisse der Schüler dies ermöglichen. Der „Elsässer" nennt „die gütige Duldung", daß der Religionsunterricht in der Muttersprache erteilt werde, eine Verhöhnung der Bevölkerung und der Religionsdiener. Man gestatte etwas, was man unmöglich gemacht habe. Denn wie sollen die Kinder dem deutschen Religionsunterricht folgen können, wenn sie vorher noch keine Spur von Unterricht in der deutschen Sprache gesehen haben. Diese Erlaubnis sei tatsächlich ein armseliges Aushängeschild, um die Ausrodungsbestrebungen gegenüber der Muttersprache zu verdecken. Wie sehr es im übrigen der oberen Schulbehörde gleichgültig ist, ob deutsch gelehrt wird oder nicht, belegt das Blatt an einigen Beispielen. So amtiert in einer katholischen Zwergschule eine Innerfranzösin, die keine Silbe Deutsch kann; fürs Deutsche sollen die katholischen Mädchen zum protestantischen Lehrer gehen. Dies wollen die Eltern nicht haben. Also wachsen diese Mädchen ohne jeden deutschen Unterricht auf. In einer Stadt konstatiert ein französischer Lehrer, daß seine Buben ihre französischen Kenntnisse durch Reminiszensen an das Deutsche beeinträchtigen. Der Inspekteur verfügt, daß die betreffende Klasse vorläufig für ein Jahr gar keinen deutschen Unterricht erhält. Daß auch kein Wert darauf gelegt wird, daß die künftigen Lehrer und Lehrerinnen, die demnächst den Kindern doch noch immerhin drei Stunden deutschen Unterricht in der Woche erteilen sollen, bei der Prüfung, durch die sie die Befähigung zum Unterrichten erhalten, einen Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache erbringen, nimmt nach alledem kein Wunder. In dem „Brevet élémentaire" ist das Deutsche ganz ausgeschaltet, zur Erlangung des „Brevet supérieur" dagegen wird lediglich die Anfertigung eines deutschen Aufsatzes gefordert. Die Elementarlehrer also, die später deutschen Unterricht erteilen sollen, brauchen überhaupt kein Deutsch zu können.

An den Lyzeen besteht das rein französische Schulprogramm. Deutsch figuriert vollständig als Fremdsprache und wird noch schlechter behandelt als Griechisch und Englisch. In den Vorderklassen kommt Deutsch gar nicht vor, in der Sektion A, aus der gewöhnlich die Priester hervorgehen sollen, wird in zwei Wochenstunden deutscher Unterricht erteilt, aber wie! In manchen vorgeschrittenen Klassen wird eine Lesefibel benutzt, wie sie schon die zehnjährigen Volksschüler in die Hand bekommen. Grammatik oder Wörterbuch braucht man für die deutsche Sprache nicht. Kenntnisse der deutschen Literatur sind überflüssig, man übersetzt jahraus jahrein aus dem Französischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Französische. Ein Eindringen in den deutschen Sprachgeist ist ganz ausgeschlossen. An besonders strebsüchtigen Lyzeen und Collèges ist den Kindern der Gebrauch des Dialektes auch in den Pausen verboten. Mancherorts wird die Umgangssprache der Schüler in den Pausen durch eigene Gendarme überwacht. Wer gegen die Vorschrift verstößt, erhält eine schlechte Note im Betragen, weil er seine Muttersprache spricht, wird er absichtlich als minderwertig bezeichnet. Es gilt die Gleichung: französisch Sprechen = Musterknabe.

So springt die französische Regierung heute mit den Elsässern und Lothringern um. Es ist kein Wunder, daß diese dagegen aufmucken, zumal es ja bei dem Sprachenkampf in der Schule nicht bloß darauf ankommt, aus der deutschstämmischen Bevölkerung möglichst bald Vollblutfranzosen zu machen. Wenn für die deutsche Ostmarkenpolitik einstmals das Wort galt „Germanisieren heißt Protestantisieren“, so gilt ganz ohne Zweifel noch weit mehr für die Ziele der französischen Schulverwaltung das Wort: Französieren heißt Entchristlichen. Man will zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen und auf diese Weise die beiden Provinzen für die Trennungsgesetzgebung reif machen.

Die Nachfolger des großen Kanzlers.

Im Verlage von August Scherl, Berlin SW 68, erscheinen demnächst unter dem Titel „Ein Beamtenleben“ die Erinnerungen Adolf Wermuths. W. wurde 1883 Hilfsarbeiter, 1889 vortragender Rat im Reichsamt des Innern. 1909 trat er als Staatssekretär an die Spitze des Reichsschatzamtes. In Verbindung mit der Heeresvorlage 1912 und der für ihre Deckung von der Reichsregierung vorgeschlagenen Erbanfallsteuer trat W. am 15. März 1912 zurück, um in demselben Jahre noch an Kirschners Stelle Oberbürgermeister von Berlin zu werden.

Aus seinem Buche bringen wir mit Genehmigung des Verlegers aus dem Abschnitt „Der Niedergang nach Bismarck“ eine Beurteilung der Persönlichkeiten Caprivi und Holstein.

Bismarck ging, Caprivi kam. In zwei Worten das Geschick des Reiches.

Man mag nachträglich zweifeln, ob Bismarcks Schöpfung zu künstlich auf der Person ihres Schöpfers stand. Wenn eine solche Unzulänglichkeit im Reichsbau verborgen lag, kein Geeigneterer als Caprivi konnte sie verkörpern.

In Caprivis Zeit liegt nicht nur der Ursprung des späteren Unheils. Sie hat zur Unterhöhlung des Reichsbaues selbst das beste beigetragen.

Amtlich kannte die Reichsbehörde den neuen Kanzler schon, und nur von guter Seite. Fünf Jahre hatte er die Marine verwaltet, als Landsoldat vielfachen Widerstand gefunden und überwunden. Nach ehrenvoller Laufbahn ehrenvollen Abschied genommen und ein paar Jahre das mir so vertraute hannoversche Armeekorps kommandiert. Die Admiralität pflog, solange er ihr Chef war, mit dem Reichsamt des Innern bestes Einvernehmen. Eine gewisse Schärfe des Tons schien ihm eigen.

Und doch sahen wir staunend und bange ihn plötzlich im Sessel des großen Gestürzten sitzen. Daß unser Augenmaß, wenn Bismarck fort war, auf wesentlich verkleinerte Dimensionen umgestellt werden mußte, verhehlte sich von den Untergebenen niemand. Was aber würde aus dem Werk werden? Viele sahen in der Wahl eines Militärs, der noch dazu das Getriebe ein wenig kannte, eine gar nicht so üble Lösung. Die andern gingen tiefer. Stark genug werde vielleicht die Hand des Soldaten sein, die Fäden des auswärtigen und inneren Dienstes zu erfassen und zu halten. Geschicklichkeit genug, sie in der unverminderten Feinheit fortzuspinnen, besitze dieser Nachfolger nicht.

Sie behielten recht.

Das feine Gewebe blieb in Caprivis Fingern, weil er es mit der Faust faßte. Einen planvollen, das einzelne ineinanderfügenden Willen haben wir wenigstens bei Leitung der inneren Angelegenheiten nicht zu entdecken vermocht. Der neue Kanzler arbeitete mit dem Befehl. Ihm lag das Einfache, das in eine Kommandoformel sich Fügende. Auf die Mannigfaltigkeiten und Möglichkeiten des Lebens und Geschäftes brauchte der Soldat sich nicht einzulassen. Wenn wir ihm über Wichtigstes eingehend berichtet hatten, erhielten wir aus der Reichskanzlei die Reinschrift unserer Vorlagen meist mit einem einzigen kurzen Worte zurück, von Caprivis klarer, fließender Hand auf die erste Seite gesetzt. Etwa: „Einverstanden.“ — „Nein.“ — „Zoll 3,50.“ — „Hoheit.“

Es würde mich nicht wundern, wenn er dergestalt in Form des Tagesbefehls auch den Rückversicherungsvertrag mit Rußland gelöst hat. Doch das wissen nur die Akten des Auswärtigen Amts.

Wie Bismarck Pläne schmiedete und durchführte, sah ich bei Gelegenheit der Septennatswahlen. So etwas würde, zumal seine Kraft dafür nicht reichte, dem neuen Kanzler zu verwickelt, zu wenig ehrlich erschienen sein. Und leider beherrschte ihn mehr als politisch erlaubt die Abneigung des Nachfolgers gegen den Vorgänger, des Kleineren gegen den Überragenden oder, anders ausgedrückt, der Wunsch, daß sein kaiserlicher Herr und er der Welt beweisen möchten, es gehe vorwärts auch ohne Bismarck und auf Wegen, die der Große nicht gefunden.

Wie oft Caprivi nur als Mittler höhere Befehle weitergab, entzog sich meist der amtlichen Beobachtung. Wir suchten den bloßen Gedanken, daß ein Reichskanzler sich als militärisches Werkzeug des Kriegsherrn fühlte, weit von uns fernzuhalten und benutzten jede Gelegenheit, um die staatsrechtliche Verantwortlichkeit des obersten Reichsbeamten ins Licht zu stellen.

Caprivi dachte anders. Nicht nur vor ausdrücklichen Befehlen stand der Soldat stramm; er wußte auch ohne solche sich der höheren Absicht ganz leidlich anzupassen.

Einen entschlossenen Willen sah der Kaiser nicht mehr gegen sich. Er konnte das Gefühl genießen, sein eigener Kanzler zu sein.

Der Reichskanzler seinerseits hatte das angenehme Bewußtsein, eigene oder höhere Befehle zu erteilen und weiterzugeben, die befolgt werden mußten und deshalb auch richtig waren.

Beide merkten nicht, daß sie einen großen Teil des Bismarckschen Willensraumes unausgefüllt ließen. In ihn strömte jetzt von der anderen Seite, von unten, die Luft sich dehnend hinein.

Daß der Dilettantismus am Werke war, fühlten die Reichsbehörden sofort heraus. Und ebenso geschwind begann das Reißen um die Macht. Da weder vom Kaiser noch von Caprivi das Große, Schöpferische ausging, welches einigt und in Schranken hält, regte sich andere Schöpferkraft.

Im Auswärtigen Amt schnellte der Mann empor, der unter Bismarck bescheidener Gehilfe gewesen war und von jetzt ab in den Mantel des Meisters hineinzuwachsen strebte. Herr v. Holstein ist, wie immer man ihn sonst beurteilen mag, die erstaunlichste Erscheinung des Reichsdienstes. Erscheinung kann man kaum sagen, denn fast niemand bekam ihn zu Gesicht. Ich habe Jahrzehnte mit ihm Haus an Haus gearbeitet, unsere Gedanken und Schriften sind sich unzählige Male begegnet. Nur ein einziges Mal habe ich ihn von ferne gesehen und niemals mit ihm ein Wort gewechselt. Es wurde in den Reichsämtern erzählt, der Kronprinz habe einmal dem Staatssekretär des Auswärtigen Amts aufgegeben, ihn zu Holstein zu führen, damit er den interessanten Mann kennen lerne. Freiherr von Richthofens Antwort sei jedoch gewesen: „Kaiserliche Hoheit muten mir Unmögliches zu. Wenn Sie mit mir Holsteins Zimmer durch die eine Tür betreten, eilt er alsbald durch die zweite Tür hinaus.“ In wohlberechneter Einsamkeit, bei Lebzeiten schon Gegenstand der Sage, spann er seine geheimen Fäden nach den europäischen Hauptstädten, den Botschaften und Gesandtschaften, den Reichsämtern und Ministerien. In der Handelspolitik ist mir Holsteins fast unheimlicher Einfluß oft genug in die Quere gekommen, ohne daß ich ihn hätte greifen und bekämpfen können. Ein furchtbarer Machthunger muß in diesem Manne gewohnt haben. Nicht Ehrgeiz nach außen. Er ließ die Staatssekretäre des Auswärtigen Amts einen nach dem anderen an sich vorüberziehen und blieb selbst bis fast zum Ende der schlichte Geheimrat und Vortragende Rat. Ihn reizte es mehr, seine Vorgesetzten am Fädchen zu ziehen, als selbst an ihre Stelle zu treten. All das ist groß und krankhaft zugleich. Manche glaubten im Laufe der Jahre zu erkennen, daß Holstein mehr als ein Sonderling, daß er zweifelhaften Geisteszustandes sei. Unter ihnen Graf Lerchenfeld, der als bayerischer Gesandter in Berlin fast vier Jahrzehnte die Reichsgeschichte sozusagen als der Chor im Drama begleitet hat. Er sprach unumwunden aus, spätere Geschlechter würden nicht begreifen, daß ein Volk von sechzig Millionen durch einen Geisteskranken sich lange Jahre habe führen und in die Irre führen lassen. Welch vernichtender Rückschluß auf die oberste Leitung, unter der ein solcher Zustand sich entwickeln konnte.

Kleine politiſche Nachrichten

Die Verfolgung deutscher Regierungs-Beamten in Wiesbaden.

In Wiesbaden haben vor einigen Tagen französische Polizeibeamte den Regierungs-Assessor Dr. Prange verhaftet, als er im Begriff stand, sich von seiner Wohnung nach der Regierung zu begeben. Dr. Prange bearbeitet bei der Regierung die politischen und Besetzungsangelegenheiten. Die Polizeibeamten haben dann in Gegenwart Pranges sein Geschäftszimmer und dessen Sekretariat durchsucht, dort sämtliche Aktenverzeichnisse durchgesehen, eine große Anzahl von Aktenbänden der Regierung und einen großen Teil der in Bearbeitung befindlichen dienstlichen Schriftstücke über politische Angelegenheiten beschlagnahmt und mitgenommen. Im Anschluß daran wurde auch die Privatwohnung Dr. Pranges durchsucht. Dr. Prange befindet sich noch in Haft. Die Gründe dieser Maßnahme sind noch nicht bekannt.

Die Wiederbestätigung Dr. Hectors.

Gegen das saarländische Mitglied der Regierungskommission des Saargebietes, Dr. Hector, bestand seit seiner Berufung im ganzen Lande und bei allen Parteien die heftigste Abneigung. Die saarländische Bevölkerung hatte sich daher an den Völkerbundrat gewandt und ihn ersucht, das Mandat Dr. Hectors, der noch dazu einer schweren Fälschung angeklagt wird, für das nächste Jahr nicht mehr zu bestätigen. Aber alle Protestkundgebungen im Lande haben nichts genützt, und der Völkerbundrat hat nicht nur das Mandat Dr. Hectors für das nächste Jahr bestätigt, sondern Hector ausdrücklich den Dank des Völkerbundes für die Dienste, die er dem Bunde während seiner Amtsführung geleistet haben soll, ausgedrückt.

Die Regierungskommission des Saargebiets besteht aus fünf Mitgliedern, die vom Völkerbundrat ernannt werden, und bis auf ein Mitglied, das der saarländischen Bevölkerung zu entnehmen ist, aus Ausländern bestehen. Man sollte nun annehmen, daß mindestens bei der Ernennung dieses einen saarländischen Mitglieds auch auf den Willen und die Gefühle der dortigen Bevölkerung Rücksicht genommen wird. Wie man sieht, ist das keineswegs der Fall, und Dr. Hector, der nichts ist als ein Werkzeug der französischen Annexionspläne, wird der Bevölkerung trotz all ihrer Proteste aufgedrängt. Man kann sich danach ungefähr vorstellen, was das saarländische Parlament, dessen Einberufung bevorsteht, zu sagen haben wird.

Das rote Thüringen.

Der Reichspräsident hat angeordnet, daß die Reichswehr entsprechend seiner Kundgebung vom 11. August das Lied „Deutschland, Deutschland über alles!“ als Nationalhymne zu führen hat. Im Gegensatz dazu hat das Thüringer Ministerium für Volksbildung in Weimar in einem auf seine Veranlassung von Lehrern bearbeiteten Entwurf eines neuen Schulliederbuches dieses Lied gestrichen. Unter den übrigen von ihm beanstandeten Liedern befindet sich auch das alte „Üb' immer Treu und Redlichkeit!“

Das sächsische Kultusministerium hat angeordnet, daß an staatlich nicht anerkannten Feiertagen Lehrern und Schülern künftig in keinem Falle Unterrichtsbefreiung zum Zwecke der Teilnahme an religiösen Feiertagshandlungen erteilt werden darf. Auch die den Israeliten und Adventisten bisher zugestandenen Vergünstigungen sind aufgehoben worden.

Ein englisches Urteil über die deutsche Verwaltung in Togo.

Ein eben veröffentlichtes Weißbuch der englischen Regierung beschäftigt sich mit der gegenwärtigen Lage in der früheren deutschen Togokolonie und zollt dabei in bemerkenswerter Weise der ehemaligen deutschen Verwaltung Anerkennung. Deutschland habe sich bemüht, durch Entwicklung der Hilfsquellen des Landes die Kolonie so wertvoll wie möglich zu machen, und es müsse zugegeben werden, daß diese Bemühungen nicht erfolglos geblieben seien. Das von der deutschen Verwaltung angelegte Verkehrsnetz sei in bewundernswerter Weise den Verhältnissen angepaßt. Die Teilung des Landes, durch welche die Eisenbahn ganz auf französisches Gebiet fällt, habe dieses Verkehrsgebiet jedoch ganz zerstört und die Folge davon sei, daß sich schwere Schädigungen des Handels bemerkbar machen. Gegenwärtig habe die Mehrzahl der Firmen ihre Geschäfte völlig geschlossen. Auch in der Behandlung der eingeborenen Bevölkerung habe sich die deutsche Verwaltung erfolgreich gezeigt, während sich bis jetzt in dieser Beziehung ebenfalls Schwierigkeiten ergäben.

Der päpstliche Friedensschritt 1917.

Der zweite Unterausschuß des parlamentarischen Untersuchungsausschusses ist nunmehr nach Prüfung des aus dem Auswärtigen Amt und dem Reichsarchiv vorgelegten Aktenmaterials sowie auf Grund der eidlichen Vernehmungen der Staatssekretäre a. D. v. Kühlmann, Helfferich, Zimmermann, des Reichskanzlers a. D. Michaelis, der Reichsminister a. D. Rosen, Graf v. Brockdorff-Rantzau, der Gesandten v. d. Lancken, Riezler und Freiherrn v. Romberg, der Generale v. Haeften und v. Bartenwerffer, des Botschafters v. Bergen und des Abg. Scheidemann in der Untersuchung der päpstlichen Friedensvermittlung des Jahres 1917 zu folgenden Ergebnissen gelangt:

1. Ein Friedensangebot Englands lag im Sommer 1917 nicht vor.
2. Ebensowenig kann in Anbetracht der vielfachen Schwierigkeiten und der immerhin fraglichen Verständigungsbereitschaft auf feindlicher Seite von einer starken Friedenswahrscheinlichkeit gesprochen werden.
3. Eine ernste, von seiten der deutschen Regierung gewissenhaft zu prüfende Friedensmöglichkeit war bei Beginn der päpstlichen Friedensaktion vorhanden.
4. Die Ereignisse der Monate Juli und August in Deutschland und Österreich-Ungarn haben die an sich nicht sehr starke Friedensgeneigtheit der Westmächte nicht erhöht.
5. Die deutsche Regierung hat in der formellen Behandlung der päpstlichen Friedensaktion Fehler begangen.
6. Auf Grund der vorliegenden Aussagen und Dokumente kann es als wahrscheinlich bezeichnet werden, daß England und Frankreich jedenfalls Ende August 1917 ein Eingehen auf die päpstliche Friedensvermittlung mit Rücksicht auf die gesamte Kriegslage als nicht in ihrem Interesse liegend betrachteten.
7. Die Frage, ob die päpstliche Friedensaktion allein durch die Verzögerung der von der Kurie gewünschten deutschen Erklärung über die Freigabe Belgiens vereitelt worden ist, kann auf Grund der vorliegenden Akten und Zeugenaussagen nicht bejaht werden.

Dadurch sind die zahllosen Gerüchte, die über den Friedensschritt Benedikts XV. bisher im Umlauf waren, geklärt.

Todesfälle

Ernst von Dryander †.

Im fast vollendeten achtzigsten Lebensjahre ist am 4. September der frühere Oberhof- und Domprediger D. v. Dryander nach längerem Leiden gestorben. Dryander stammte aus einer Hallenser Gelehrtenfamilie; sein Großvater von mütterlicher Seite war ein Delbrück, Kurator der Universität Halle und Stammvater der durch ihre bedeutenden Männer bekannten Familie. Schon als Prediger in Bonn war Dryander mit dem damaligen Prinzen Wilhelm in Verbindung gelangt; bald nach dessen Thronbesteigung wurde er als Nachfolger Kögels Oberhof- und Domprediger in Berlin und verwaltete ein volles Menschenalter hindurch das hohe kirchliche Amt. Ohne sich politisch zu betätigen, gehörte Dryander der positiven Richtung in der Landeskirche an, und seine engen Beziehungen zum Hof sicherten ihm in allen kirchlichen Fragen weitgehenden Einfluß. Der frühere Oberhofprediger hielt auch nach der Revolution seine Verbindung mit dem ehemaligen Monarchen aufrecht, und er hat den Kaiser wiederholt in Doorn besucht.

Marcel Sembat †.

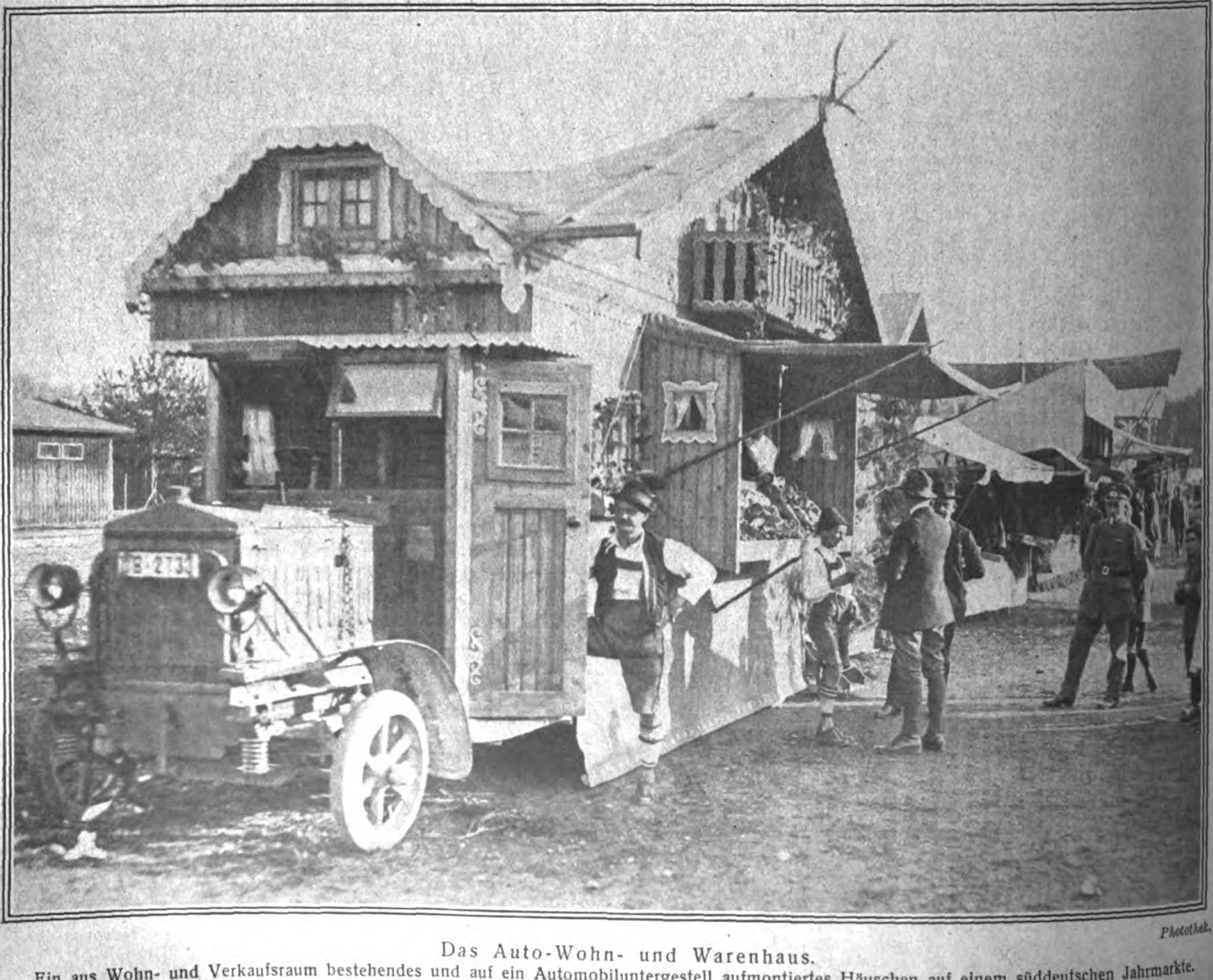
Der französische Abg. Marcel Sembat ist nach einer Havasmeldung in Chamonix gestorben. Er gehörte der sozialistischen Partei an und war Minister für öffentliche Arbeiten in dem am 27. August 1914 gebildeten Ministerium Viviani, dem sogenannten Ministerium der nationalen Verteidigung, sowie Arbeitsminister in dem am 30. August 1915 gebildeten Ministerium Briand.

Phot. R. Sennecke.

Englisch-russische Verhandlungen in Berlin.
Mr. Urquhart, der „englische Stinnes“, ist in Berlin eingetroffen, um im Auftrage Lloyd Georges mit Krassin zu verhandeln.

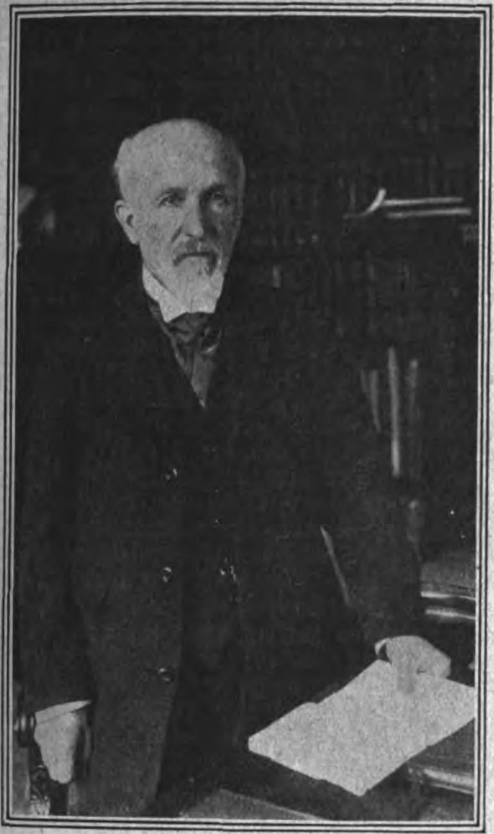
Phot. R. Sennecke.

„Eine 300-Stunden-Fahrt ohne Halt“
haben zwei Dinos-Wagen auf der Avus-Bahn im Grunewald bei Berlin durchgeführt. Öl, Benzin und Nahrung für die Fahrer wurden während der Fahrt in Empfang genommen.



Phototh

Das Auto-Wohn- und Warenhaus.
Ein aus Wohn- und Verkaufsraum bestehendes und auf ein Automobiluntergestell aufmontiertes Häuschen auf einem süddeutschen Jahrmarkte.



Atlantic Photo Co.

Professor Dr. Oscar Hertwig.

Der berühmte Biologe, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Oscar Hertwig, der langjährige Direktor des anatomisch-biologischen Instituts der Universität Berlin, feiert sein 50jähriges Doktorjubiläum. Hertwigs Bedeutung beruht auf seinen bahnbrechenden Untersuchungen zur Entwicklungsgeschichte und Vererbungslehre.

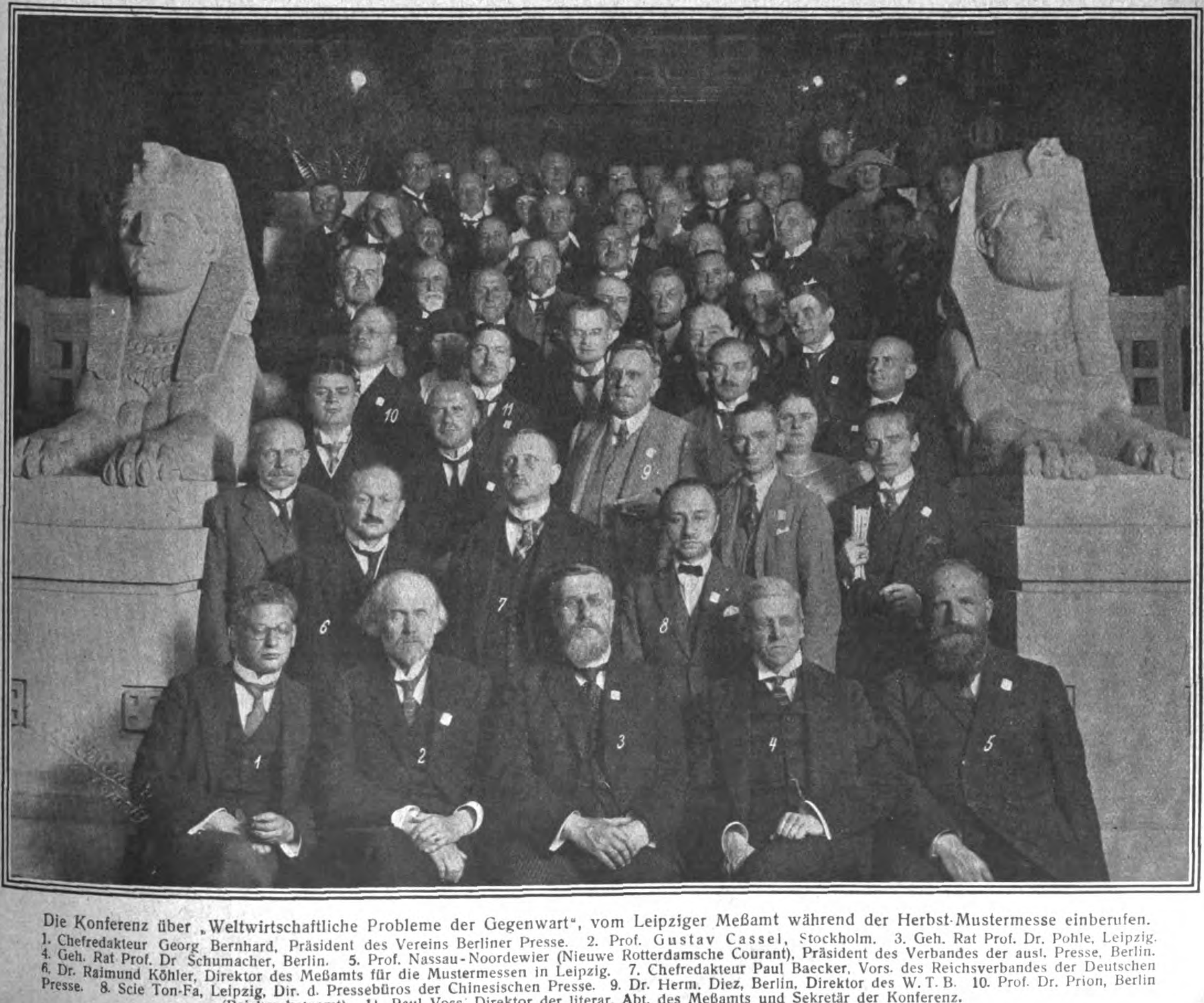
Phot. A. Matzdorff.

Helene Simons,
die bekannte Sozialpolitikerin, wurde zum Ehrendoktor der Universität Heidelberg ernannt.

Atlantic Photo Co.

Oberhofprediger a. D. Dr. Dryander †.

Der ehemalige Oberhof- und Domprediger, der Seelsorger Kaiser Wilhelms II., ist im Alter von fast 80 Jahren verstorben. Die Beisetzung wird an der Wirkungsstätte des Verstorbenen, und zwar in der Stiftskapelle des Berliner Doms, erfolgen.



Die Konferenz über „Weltwirtschaftliche Probleme der Gegenwart“, vom Leipziger Meßamt während der Herbst-Mustermesse einberufen.
1. Chefredakteur Georg Bernhard, Präsident des Vereins Berliner Presse. 2. Prof. Gustav Cassel, Stockholm. 3. Geh. Rat Prof. Dr. Pohle, Leipzig. 4. Geh. Rat Prof. Dr Schumacher, Berlin. 5. Prof. Nassau-Noordewier (Nieuwe Rotterdamsche Courant), Präsident des Verbandes der ausl. Presse, Berlin. 6. Dr. Raimund Köhler, Direktor des Meßamts für die Mustermessen in Leipzig. 7. Chefredakteur Paul Baecker, Vors. des Reichsverbandes der Deutschen Presse. 8. Scie Ton-Fa, Leipzig, Dir. d. Pressebüros der Chinesischen Presse. 9. Dr. Herm. Diez, Berlin, Direktor des W. T. B. 10. Prof. Dr. Prion, Berlin (Reichsschatzamt). 11. Paul Voss, Direktor der literar. Abt. des Meßamts und Sekretär der Konferenz.

Das Deutſchtum im Auslande

Auslanddeutsche und Reichsangehörigkeit.

Der preußische Minister des Innern hat die Behörden in folgendem Sinne instruiert: Dem Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz vom Jahre 1913 zufolge verliert ein militärpflichtiger Deutscher, der im Inland weder Wohnsitz noch dauernden Aufenthalt hat, seine Staatsangehörigkeit mit der Vollendung des 31. Lebensjahres, sofern er bis zu diesem Zeitpunkt noch keine endgültige Entscheidung über seine Dienstverpflichtung herbeigeführt hat, auch eine Zurückstellung über diesen Zeitpunkt hinaus nicht erfolgt ist. Seitdem aber die allgemeine Wehrpflicht in Deutschland abgeschafft ist, besteht für die Auslanddeutschen keine Verpflichtung mehr, die endgültige Entscheidung über ihre Militärpflicht herbeizuführen. Ein Verlust der Reichsangehörigkeit aus dem § 26 Abs. 1 des oben zitierten Gesetzes findet daher nicht mehr statt. Deutsche, die im Inland weder Wohnsitz noch dauernden Aufenthalt haben und ihr 31. Lebensjahr erst nach dem 12. März 1919 vollendet haben, sind daher der Reichsangehörigkeit nicht mehr verlustig gegangen.

Teilweiser Erlaß der Ausfuhrabgabe für Auslanddeutsche und ehemalige Kolonialdeutsche.

Der Reichswirtschaftsminister und der Reichsfinanzminister haben den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung ermächtigt, Auslanddeutschen, die aus Anlaß des Krieges nach Deutschland zurückgekehrt und dann zum Wiederaufbau ihres Berufes ins Ausland ausgewandert sind oder auswandern, bei der Ausfuhr von Waren die Ausfuhrabgabe zu erlassen, soweit der Wert der Ware 400 000 M. nicht übersteigt. Der Erlaß der Ausfuhrabgabe findet auf diejenigen Auslanddeutschen keine Anwendung, die auf Grund der früheren Verfügung des Reichskommissars (B. V. 1441 vom 24. Mai 1921) für Waren im Betrage von 200 000 M. von der Ausfuhrabgabe befreit worden sind. Auslanddeutschen, die bis zum 17. August 1922 eine den bisherigen Höchstbetrag nicht erreichende Befreiung von der Ausfuhrabgabe erwirkt haben, kann eine Verdoppelung des nicht ausgenutzten Betrages zugebilligt werden. Ehemalige Kolonialdeutsche genießen dieselben Vergünstigungen wie die Auslanddeutschen. Die Bestimmungen gelten vorläufig bis zum 31. März 1923, also für Ausfuhrbewilligungen, die vor dem 1. April 1923 erteilt werden.

Die Deutschen in der Tschechoslowakei.

Eine sudetendeutsche Denkschrift an den Völkerbund.

Die dem deutschen parlamentarischen Verband angehörigen deutschen Parteien im tschechischen Staate haben dem Völkerbund eine ausführliche Denkschrift über die ständige Hintansetzung und Unterdrückung der Sudetendeutschen überreicht.

Zunächst verweist die Denkschrift darauf, daß Gesetzgebung und Regierung des Tschechenstaates den am 10. September 1919 in St. Germain mit den Ententemächten abgeschlossenen Vertrag nicht erfüllen, sondern vielmehr entgegenhandeln, vor allem gegenüber dem Artikel 7, der allen sprachlichen Minderheiten die gleichen politischen Rechte zuerkennt wie den Angehörigen des Mehrheitsvolkes. Die revolutionäre Nationalversammlung, die in bewußter Weise die Minderheitsvölker von der Teilnahme der Gesetzgebung ausschloß, war keine auf Verfassungsgesetzgebung beruhende und berechtigte Konstituante. Nach dem Vertrage von St. Germain war es vielmehr für die tschechoslowakische Republik eine klare völkerrechtliche Verpflichtung, eine wahre Volksvertretung zu schaffen und dieser als Vertretung der gesamten Bevölkerung die Verfassungsgesetzgebung vorzubehalten. Nach Anführung der wichtigsten Verfassungsvorschriften und der Darstellung, wie die Sudetendeutschen durch die — nur von Tschechen und einigen Slowaken beschlossene — Verfassung nicht nur um ihre im Friedensvertrage festgesetzten Rechte gebracht, sondern auch von jeder fachgemäßen Mitarbeit ausgeschlossen sind, kommt bei diesem Abschnitt die Denkschrift zu dem Schluß, daß den deutschen Staatsbürgern der Tschechoslowakei das wichtigste politische Recht, an der Verfassungsgesetzgebung teilzunehmen, vorenthalten wurde und daß deshalb die ohne Mitwirkung der Deutschen geschlossenen Gesetze ungültig sind.

In einem weiteren Abschnitt beschäftigt sich die Denkschrift mit dem Sprachengesetz der Tschechoslowakei vom 20. Februar 1920, durch das dem Wortlaut wie dem Geiste nach der Vertrag von St. Germain schwer verletzt wird. Dieser gibt in dem Schlußsatz des Art. 7 den tschechoslowakischen Staatsbürgern nichttschechischer Zunge überhaupt ohne jede Einschränkung die Möglichkeit, ihre Sprache im Verkehr mit den Ämtern zu gebrauchen. Durch die Bestimmungen des Sprachengesetzes aber wird den Deutschen sowie allen Staatsbürgern, die zu einer sprachlichen Minderheit gehören, das Recht, sich ihrer Sprache im amtlichen Verkehr zu bedienen, genommen, und zwar denjenigen, die in einem Bezirke wohnen, in dem ihre Minderheit weniger als 20 v. H. der Bevölkerung beträgt, und denen, die als Bewohner eines solchen Bezirks gezwungen sind, Behörden eines Bezirks in Anspruch zu nehmen, in denen die Angehörigen ihres Volksstammes mehr als 20 v. H. der Bevölkerung ausmachen.

Aber auch der vorletzte Satz des Art. 7 des Vertrages von St. Germain, nach dem der Gebrauch jeder Sprache uneingeschränkt freistehen soll, wird durch die Verfassungsurkunde, die die Vollmacht erteilt, das administrative Ermessen uneingeschränkt walten zu lassen, mißachtet und verletzt. Der freie Gebrauch der Sprache wird in brieflichem, telegraphischem und telephonischem Verkehr, wo er nur durch Vermittlung staatlicher Organe gepflogen werden kann, hinfällig, sobald die Organe des Staates ihre Mitwirkung versagen. Vollständig geschieht dies beim Staatstelephon. Denn in Bezirken, welche mit 20 v. H. eine Minderheit aufweisen, werden Aufrufe, die nicht in tschechischer oder slowakischer Sprache erfolgen, unter Berufung auf das Sprachengesetz nicht beachtet, ein Vorgehen der staatlichen Organe, das die Regierung ausdrücklich gebilligt hat. Während nach Artikel 8 des Vertrages von St. Germain die Behandlung aller tschechoslowakischen Staatsbürger rechtlich und tatsächlich die gleiche sein soll, macht die Regierung vielfach selbst einen Unterschied in der Behandlung der Staatsbürger, behandelt die Deutschen schlechter als die Tschechen und gewährt ihnen auch nicht den notwendigen Schutz. Eine drastische Illustration zu der auf allen Gebieten zielbewußten Zurückdrängung des Deutschtums bildet der Kampf gegen die deutschen Aufschriften. In auffallendem Gegensatz zu den Bestimmungen des St. Germainer Vertrages steht die fortgesetzte Entrechtung der Deutschen im Schulwesen, dann die Bodenbeschlagnahme und die mit diesem verbundene Entnationalisierung. Der parlamentarische Ausschuß, der die Tätigkeit des Bodenamtes, das die Beschlagnahme und Enteignung des Bodens durchführt, beaufsichtigen soll, besteht nur aus Tschechen und Slowaken, so daß der deutsche Großgrundbesitz der Gewalt der Machthaber gänzlich ausgeliefert ist.

Die Denkschrift, die für alle ihre Teile sachlich unanfechtbare Belege bringt, schließt unter Berufung auf die Entschließung des Völkerbundrates vom 25. Oktober 1920 mit der Bitte, diese Beschwerden zu überprüfen und, falls sie als begründet befunden werden, den Bestimmungen des Vertrages von St. Germain Geltung zu verschaffen.

Fraglich ist es, ob der Denkschrift irgendein, wenn auch kleiner Erfolg beschieden ist, ob der Völkerbund endlich einmal die sogenannte Gleichberechtigung im Tschechenstaate ernstlich überprüfen, oder ob er weiterhin der planmäßigen Unterdrückung des Sudetendeutschtums untätig zusehen wird.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Naturwissenschaftliche Umschau.

Von F. v. Daum.

Die Lehre Charles Darwins von der allmählichen Entwicklung und Abstammung der Lebewesen, auf die ich in früheren Aufsätzen schon mehrfach hinzuweisen Gelegenheit hatte, wird heute von der gesamten Wissenschaft und selbst von fast allen Leien, die sich mit dem Gegenstande etwas näher beschäftigt haben, als im großen und ganzen richtig anerkannt. Was ihre allgemeine Anerkennung lange Jahrzehnte hindurch verzögert hatte, das war, neben alt eingewurzelten Vorurteilen und abergläubischen Vorstellungen, hauptsächlich ihr Mangel an Anschaulichkeit oder Handgreiflichkeit. Die Veränderung, Weiterentwicklung und das allmähliche Übergehen einer Organismenart in eine andere — also die Abstammung — nehmen begreiflicherweise mehr oder weniger lange Zeiträume in Anspruch, so daß der einzelne selten oder nie in der Lage ist, sie direkt wahrzunehmen. Die erstaunliche Oberflächlichkeit und Ungenauigkeit der Naturbeobachtung, die bis vor etwa sechzig oder achtzig Jahren überall, auch in Deutschland, gang und gäbe waren, hinderten eine richtige Erkenntnis noch mehr. Erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit, und gerade auch infolge der Einwirkung der Darwinschen Theorie, hat eine genauere und wissenschaftlichere Beobachtung und Wertung der Tatsachen eingesetzt; man betrachtet nicht nur die Gegenwartserscheinungen, sondern man vergleicht diese kritisch auch mit den Dingen einer jüngeren oder älteren Vergangenheit, und dabei ergeben sich zuweilen recht erstaunliche Resultate. — Schon vor mehr als einem Jahrhundert hatte der Engländer Wallace, ein Zeitgenosse Darwins und Mitbegründer der Deszendenztheorie, die Beobachtung gemacht, daß mehrere Schmetterlingsarten in Industriegegenden dunklere Färbung annehmen und teilweise schließlich sogar ganz schwarz werden. Neuerdings ist in Deutschland die gleiche Beobachtung gemacht worden, und der deutsche Forscher Pax hat diesen „Industriemelanismus", wie man die Erscheinung genannt hat, besonders in solchen Gegenden festgestellt, in denen Steinkohle gefördert wird. Das gerade jetzt wegen unserer Auseinandersetzungen mit Polen im Vordergrunde des politischen Interesses stehende Oberschlesien weist z. B. mehrere Schmetterlingsarten, so den Birkenspanner und die Nonne, auf, bei denen weißlichgraue, ja selbst fast weiße Falter sozusagen unter unseren Augen, d. h. während der letzten 30—40 Jahre, eine nahezu ganz schwarze Färbung angenommen haben. Natürlich darf man nicht etwa glauben, der Kohlenstaub und Kohlenrauch hätten sich als dünne Schmutzschicht auf den Tieren abgelagert oder sie seien durch die Atmung ins Innere der Schmetterlinge eingedrungen. Es handelt sich hier vielmehr um einen verwickelten organischen Mechanismus, der auch schon bei ganz anderen Tieren beobachtet worden ist, so namentlich bei Höhlentieren, die eine fahle, weißlichgraue Färbung annehmen, und dessen Funktionieren mit der Sehfähigkeit der Tiere im Zusammenhang steht; blinde Wesen unterliegen diesem Farbenwechsel, der sie ihrer jeweiligen Umgebung allmählich angleicht, nämlich nicht. — Auch die hier kurz berührte Erscheinung ist ein neuer Beweis für die Richtigkeit der Lehre von der Veränderlichkeit der Arten.

Da hier gerade von Farben und Sehfähigkeit die Rede war, so sei noch erwähnt, daß die Farbenblindheit eine weit häufigere Erscheinung ist, als man gemeinhin anzunehmen geneigt ist. Nach einer mir vorliegenden Statistik kommen (in Deutschland) auf 1000 Männer im Durchschnitt 30 Farbenblinde, auf ebenso viele Frauen dagegen nur 3, also 3, beziehentlich 0,3 v. H. Die Ursachen dieses unheilbaren Defektes (als Krankheit kann man die Farbenblindheit wohl nicht bezeichnen) sind noch durchaus dunkel; man weiß nur, daß sich im Auge des mit diesem Mangel Behafteten keine sogenannten „Zapfen" befinden, oder daß diese, falls sie doch vorhanden sind, funktionsunfähig oder nur teilweise funktionierend sind. Das Endorgan des Opticus (Sehnerven) im Auge ist bekanntlich die Retina (Netzhaut), deren Oberfläche sich aus stäbchen- und zapfenförmigen Körperchen zusammensetzt; die Stäbchen sind lichtvermittelnd, die Zapfen übermitteln die Farbenwahrnehmung nach dem Gehirn. Es ist ohne weiteres klar, daß da, wo diese letzteren Organteile fehlen oder nicht funktionieren, keine Farbenempfindung zustande kommen kann, und ebenso verständlich ist es auch, daß an eine Beseitigung dieses Mangels nicht zu denken ist, da sich Nerven (und Nerventeile mit spezialisierter Funktion) weder von selbst regenerieren noch auch überpflanzen lassen. Farbenblindheit ist fast stets angeboren, in viel selteneren Fällen die Folge oder Begleiterscheinung gewisser nervöser Augenerkrankungen; daß ein völlig Gesunder sie erwirbt, dürfte kaum jemals beobachtet worden sein. Bei der Vererbung des Übels zeigt sich nun fast stets derselbe Rhythmus wie bei der sogenannten Bluterkrankheit: ein Farbenblinder überträgt den Defekt in der Regel auf den Sohn oder die Söhne seiner normalsichtigen Tochter oder Töchter. Was hier Regel mit seltenen Ausnahmen ist, ist bei den Blutern natürlich ausnahmslos feststehendes Gesetz, da eine an der Bluterkrankheit leidende Frau nicht lebensfähig wäre und daher auch keine Progenitur haben könnte; ein solches Wesen ist demnach noch nie beobachtet worden.

Eine Entdeckung von vielleicht allergrößter Tragweite hat der französische Bakteriologe d'Hérelle vor einer Reihe von Monaten gemacht: er behauptet „einen Parasiten des Ruhrbazillus", zwar nicht gefunden, aber doch festgestellt zu haben, also ein Lebewesen, das, selbst für das am stärksten bewaffnete menschliche Auge völlig unsichtbar, noch viel kleiner wäre, als der an sich schon überaus kleine Erreger der Ruhr. Dieser supponierte „Schmarotzer eines Schmarotzers" soll nun, dem genannten Forscher zufolge, wie in einer Nummer der „Presse médicale" vom vorigen Jahre zu lesen ist, dem Ruhrbazillus feindlich gegenüberstehen und daher dem Menschen indirekt nützlich sein, indem er den Erreger der genannten Krankheit im menschlichen Körper durch seine Ausscheidungen, das sogenannte Bazillenvirus, mehr oder weniger vollständig abtötet und so die Genesung des Ruhrkranken herbeiführt oder doch wesentlich fördert. D' Hérelle behauptet, dieses bazillenabtötende Virus dargestellt zu haben, so daß es dem Ruhrkranken von dem behandelnden Arzte injiziert werden könnte, und zwar soll es sich hierbei nicht allein um das Virus, sondern auch um jene allerkleinsten Lebewesen selbst handeln, die sogar durch die feinsten Porzellanfilter hindurchgehen. An sich wäre dies durchaus nicht unmöglich oder auch nur unwahrscheinlich, da bekanntlich auch die (uns noch unbekannten) Erreger der Pocken, des Schnupfens und einiger anderer Krankheiten gleichfalls so klein sind, daß sie die feinsten Filter passieren. — Auch für andere ansteckende Krankheiten will d' Hérelle jene natürlichen Bazillenfeinde — „bakteriophage (Bakterien fressende) Keime" nennt er sie — gefunden, beziehentlich nachgewiesen haben, so für Typhus und Paratyphus, Vogeltyphus, Pest und Rinderblutvergiftung. Die zum Nachweise angestellten Versuche „in vitro" (im Probierglase) gelangen angeblich durchaus, d. h. eine zahlreiche Ruhrbazillen enthaltende Flüssigkeit, die infolge der Anwesenheit dieser Lebewesen trübe war, klärte sich binnen wenigen Stunden, nachdem in sie ein Tropfen des Filtrats getan war, das zwar keine Ruhrbazillen — diese waren durch den Filter zurückgehalten worden —, aber noch die angeblichen „bakteriophagen Keime" enthielt, die ihrer Kleinheit wegen unsichtbar sind. Dieser Versuch ist beliebig oft, und stets mit dem gleichen Erfolge, wiederholt worden. — Freilich wird dadurch noch keineswegs die Richtigkeit der Deutung bewiesen, die d'Hérelle gegeben hat. Denn da weder er, noch sonst jemand die angenommenen „bakteriophagen Keime" je gesehen hat, so wäre es sehr wohl denkbar, daß es sich hier entweder um Ausscheidungen menschlicher Körperzellen, namentlich der weißen Blutkörperchen, oder um solche der Ruhrbazillen selbst handelt, die für die Bakterien ebenso schädlich sind wie für uns Menschen die von uns verbrauchte Luft. Zu dieser letzteren Ansicht sind auch zwei deutsche Gelehrte, R. Otto und W. F. Winkler, gelangt, die in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" 1922/12 eine Abhandlung über den Gegenstand veröffentlichen. Sie sind nach längeren Untersuchungen zu dem Ergebnisse gekommen, daß nichts zu der Annahme zwinge, daß hier die Arbeit ultravisibler Mikroben vorliege, daß die Wirksamkeit des d'Hérelleschen Filtrats vielmehr sehr wohl auf den fermentativen Eigenschaften der winzig kleinen Zerfallsprodukte noch lebender Ruhrbazillen beruhen könne. — Die Frage ist also noch keineswegs geklärt, aber nichts desto weniger dürfte dem von d'Hérelle vorgeschlagenen und im Tierversuche auch bereits erprobten Heilverfahren, an Ruhr und gewissen anderen Infektionskrankheiten leidenden Individuen Injektionen jenes Filtrats zu verabreichen, eine große Zukunft vorbehalten sein, wenn weitere Versuche, namentlich auch am Menschen, die von d'Hérelle angeblich erzielten Wirkungen gleichfalls zeitigen sollten.

Die Zeiten krassesten Volksaberglaubens, der sich in hunderterlei Formen äußerte, den Freitag und den 13. des Monats als Unglückstage stigmatisierte, dreizehn Leute am Eßtische nicht duldete, Träume deutete, dem Jäger, der einem alten Weibe begegnete, Unheil prophezeite und zur Heilung von Krankheiten abwechselnd das Vaterunser und allerhand Tierquälereien empfahl, sind nun — hoffentlich für immer — vorüber. Geblieben aber sind unterschiedliche Abarten des Aberglaubens, die sich nach wie vor breitmachen und nicht zum wenigsten auch in den Kreisen der Gebildeten oder gebildet sein Wollenden grassieren, obschon die einfachste Überlegung in allen oder doch den meisten Fällen ihre Unsinnigkeit erweisen kann. Ein paar von diesen, wenn man so will, „unschuldigeren", darum aber nicht minder beschämenden Formen des Aberglaubens, auf die ich gerade in letzter Zeit wieder bei sonst ganz zurechnungsfähigen Leuten gestoßen bin, seien im nachfolgenden kurz besprochen.

Da wäre zunächst der vielfach felsenfest ankernde Glaube zu erwähnen, bei einem Gewitter, vor allem beim Hereinbrechen eines solchen, habe man die Fenster geschlossen zu halten, um dem Blitze nicht „das Einschlagen zu erleichtern" oder, wie es auch ausgedrückt wird, ihm nicht „eine Leitungsbahn zu öffnen". Die letztere Ausdrucksweise klingt beinahe gelehrt und soll jedenfalls beweisen, daß der Sprechende die allerersten Anfangsgründe der Elementarphysik „intus" hat. Wer es aber in Physik und Mathematik auch nur ein klein wenig weiter gebracht hat, weiß, daß sich der Blitz durch solche Kinkerlitzchen nicht von seiner Bahn abbringen läßt, denn er besitzt eine Geschwindigkeit, die nur wenig hinter der des Lichtes, der größten möglichen, zurückbleibt, und eine so hohe Ausbreitungsgeschwindigkeit ist von anderen Geschwindigkeiten, hier also der des durch die offenen Fenster streichenden Luftzuges, völlig unbeeinflußbar. Ganz besonders unsinnig ist dieser Aberglaube, wenn er bei Gewittern in Städten geäußert wird, weil sich hier dem Blitze in Gestalt von hohen Häusern, Schornsteinen, elektrischen Leitungen und Kabeln, metallenen Gegenständen usw. so zahlreiche und gute Leiter bieten, daß er wahrhaftig nicht nach offenen Fenstern „Umschau zu halten" braucht. Aber die braven Leute, die jenem Aberglauben huldigen, haben auch — als „Gebildete!" — davon reden hören, daß Glas ein guter Isolator ist, und da glauben sie denn, die dünnen, nur wenige Millimeter starken Fensterscheiben wären imstande, der ungeheuren Gewalt des Blitzes — viele tausend Volt! — standzuhalten, falls er doch einmal in die Nähe des Fensters kommen sollte.

Vielleicht noch weiter verbreitet ist der Aberglaube, der Mond habe einen Einfluß auf das Wetter, je nach den Mondphasen solle sich das jeweilige Wetter ändern. Und dabei gibt es zwei Spielarten von abergläubischen Gemütern: während es für die einen der Vollmond ist, der „das Wetter macht", versieht bei den andern der Neumond dieses wichtige Geschäft. Schon aus dieser nicht ganz unwichtigen Divergenz der Meinungen kann man ersehen, daß es sich hier um das handelt, was der Berliner „Mumpitz" nennt. Wie der Aberglaube entstanden ist, läßt sich leicht erraten: der Mond „wechselt", das Wetter wechselt auch — also gehören beide zusammen und der eine beeinflußt das andere. Ob das logisch und durch wissenschaftliche Unterlagen zu begründen ist, darum kümmert sich keiner, und es ist daher beinahe erstaunlich, daß noch niemand auf den Gedanken gekommen ist, zu behaupten, das Wetter auf der Erde beeinflusse den Mond und rufe seine Phasen hervor. Aber auch hier pflegen manche Leute ihrem Aberglauben ein kleines wissenschaftlich sein sollendes Mäntelchen umzuhängen, indem sie versichern, daß der Mond, der doch die Gezeiten hervorbringe (freilich auch nur mit Hilfe der Erde), sicherlich auch auf das Wetter einen Einfluß haben „müsse". Mit diesem „müsse" glaubt man dann einen Beweis geliefert zu haben und jeder weiteren Argumentation überhoben zu sein. Hilft aber dem Ungläubigen gegenüber auch jenes „müsse" noch nicht, dann heißt es regelmäßig: „Achten Sie bei Mondwechsel nur einmal darauf, dann werden Sie's schon glauben!" — Nun, ich habe selbstverständlich schon vor langen Jahrzehnten und mehr als einmal „darauf geachtet", und ich habe gefunden, daß sich das Wetter bei Neumond (oder auch Vollmond) manchmal ändert und manchmal nicht, und jeder, der es nachprüfen will, wird die gleiche Beobachtung machen, wenn er nur seine Schlüsse nicht auf zwei oder drei, sondern auf einer größeren Zahl von Mondwechseln aufbaut, denn bei nur wenigen Beobachtungen kann natürlich der Zufall eine größere Rolle spielen. Wer theoretischen Erwägungen zugänglich ist, überlege sich nun einmal, wie denn jene geheimnisvolle Mondwirkung eigentlich zustande kommen soll. „Wechselt" denn der Mond wirklich? Wird er kleiner oder größer? Keineswegs! Er ändert nur seine Stellung zur Erde, die ihm während jeder seiner Phasen alle ihre Seiten mehrmals zukehrt. Daraus müßte sich aber, jenen Einfluß vorausgesetzt, mit Notwendigkeit ergeben, daß sich das Wetter bei Mondwechsel überall auf der Erde ändert, mindestens in den beiden ganzen gemäßigten Zonen. Das trifft nun aber bekanntlich nicht zu. Während wir in weiten Strichen Europas oft monatelang heißes und trockenes Wetter haben, regnet es anderwärts ebenso lange fast ununterbrochen, und in anderen Jahren tritt das Umgekehrte ein. Unvoreingenommene Beobachtung zeigt auch, daß sich das Wetter mancherorten beim ersten und dritten Mondviertel ändert oder an Tagen, die zwischen den einzelnen Phasen liegen, und bei solchen Gelegenheiten könnte ich dann sagen: „Achten Sie mal darauf!" — Auch die Überlegung, daß sich die Gezeiten in ganz regelmäßigen Zwischenräumen wiederholen, während sich das Wetter bekanntlich in sehr unregelmäßiger und für längere Zeiträume nicht berechenbarer Weise ändert, sollte jeden Denkenden von dem dummen Aberglauben abbringen, und endlich frage man doch einmal die Meteorologen, die es doch eigentlich wissen müssen, die aber in ihren Wetterberichten und -prognosen niemals vom Monde, sondern immer nur von Luftdruckveränderungen sprechen. In Wirklichkeit ist es die Sonne, die mit ihren Licht-, Wärme- und elektromagnetischen Strahlen das Wetter beeinflußt, soweit dieses nicht auf rein tellurischen Bedingungen beruht.

Sehr häufig hört man auch die Meinung äußern, wer sich mit einem rostigen Messer schneidet, ziehe sich dadurch eine „Blutvergiftung" zu oder könne sie sich doch zuziehen. Auch das ist Aberglaube. Was ist denn Rost? Bekanntlich oxydiertes Eisen. Und dieses ist keineswegs ein Gift, sondern höchstens, wenn es in die Blutbahn eindringt, ein Fremdkörper, der auf mechanischem Wege wieder eliminiert wird. Ferner versteht man unter „Blutvergiftung" wissenschaftlich das Eindringen lebender, vermehrungsfähiger Organismen in unseren Körper, und zwar auch nur solcher Organismen, die mikroskopisch klein sind und deren Ausscheidungsprodukte eine chemisch zersetzende Wirkung auf Blut und andere Körpersäfte ausüben. Nur dadurch, daß sich diese Kleinwesen in unserem Inneren rasch vermehren, wird die Vergiftung, also Zersetzung, unseres Blutes herbeigeführt. Nun kann sich doch aber der Rost, eine leblose Masse, nicht vermehren, und er würde uns also selbst dann, wenn er an sich giftig wäre, nicht oder doch kaum merklich schaden. Man wird vielleicht einwenden, daß dennoch schwere Erkrankungen, ja wohl gar der Tod, nach unbedeutenden Verletzungen durch rostige Gegenstände eingetreten seien. Das mag freilich, wenn auch verhältnismäßig selten, vorgekommen sein. Aber da war es nicht der Rost, der die Blutvergiftung und eventuell den Tod herbeiführte, sondern an dem nicht bloß rostigen, sondern vor allem auch unsauberen Messer klebten noch lebende, giftige Mikroben, und diese brachten dann die schwere Krankheit hervor. — Wer ein ganz klein wenig Mut hat, mache folgenden Versuch: Er lasse ein scharfes Messer durch Eintauchen in Essig oder Fruchtsäure (Durchschneiden einer Zitrone) gründlich rostig werden, ziehe es dann ein paarmal langsam durch eine blaue Spiritus- oder, besser noch, dunkle Gasflamme und schneide sich dann gleich darauf in den Finger oder einen anderen Körperteil, ohne die kleine Wunde irgendwie zu waschen oder durch Aussaugen des Blutes zu reinigen. Alles, was darauf erfolgen wird, wird ein unbedeutender kleiner Schorf sein, unter dem dann sogenannte „primäre", also nicht eiternde, rasche Verheilung eintritt. Zuckerkranke, Bluter oder mit anderen ernsten konstitutionellen Leiden Behaftete dürfen den an sich völlig harmlosen Versuch natürlich nicht machen.

Volkswirtschaft

Bilder zur Geldentwertung.

Man konnte kaufen:

Für	Einst	Jetzt
1000 M.	20 Anzüge	1 Weste
900 „	1 gutes Klavier	1 Paar Kinderschuhe
800 „	100 Mastgänse	1 Herrenhut
700 „	5 Kilo Feinsilber	5 Kilo Blei
600 „	1 Motorrad	1 Kilo Baumwolle
500 „	1 Wohnungseinrichtung	2 Paar wollene Frauenstrümpfe
400 „	1 Milchkuh	2 Pfund Butter
300 „	1 Waggon Kartoffeln	2 Mandel Eier
200 „	1 Monat Badereise	1 mal Übernachten
100 „	1 Nähmaschine	nicht mal 1 Rolle Obergarn
75 „	1 Ruderboot	1 Stehkragen
50 „	1 seidenes Damenkleid	1 Taschentuch
10 „	1 Meter Brennholz	1 Bleistift
5 „	1 Nickeluhr	1 Päckchen Stecknadeln
4 „	1 Kiste Zigarren	2 Zigaretten
3 „	5 Zentner Briketts	1½ Schachteln Zündhölzer
1 „	1 Mittagsmahl	1 Nagel

der vielleicht kräftig genug ist, sich daran aufzuhängen — vielleicht auch nicht. (Aus dem „Hamburger Echo".)

Wiens Zuckungen.

Die Teuerung in Wien macht, wie die „Vossische Zeitung" schreibt, unerhörte Fortschritte. Nach einer privaten Berechnung sind innerhalb zehn Tagen seit dem 15. August die Preise in Wien um 70 v. H. gestiegen, so daß, wenn es im gleichen

Tempo fortgeht, die Indexkommission eine weit höhere Ziffer für die Zeit vom 15. August bis 15. September berechnen muß, wie in der Zeit vom 15. Juli bis 15. August, in der eine Indexteuerung von 124 v. H. festgestellt wurde. Im neuen Berechnungsmonat wird die Indexsteigerung voraussichtlich mindestens 200 v H. betragen. Daß die Betriebe in Deutschösterreich die Barmittel nicht mehr aufbringen werden können, die Löhne für ihre Arbeiter und Angestellten Ende September zu bezahlen, wird allgemein befürchtet. Das Defizit des Staates, der sich verpflichtet hat, den Bundes- und Gemeindeangestellten jeweils Zulagen in der vollen Höhe des Index zu bewilligen, muß ins Ungemessene wachsen. Um nur einige Ziffern der letzten Preisaufschläge hier anzuführen: das Brot steigt am Montag für den Zwei-Pfund-Laib auf den Preis von 5470 Kronen (150 M.), Zucker dürfte das' Kilogramm nahezu 20 000 Kronen (400 M.) erreichen. Die Preise für Bratenfleisch überschreiten 30 000 Kronen (600 M.) das Kilo, für Butter übersteigen sie 40 000 Kronen (800 M.). Die Straßenbahnfahrt kostet 1000 Kronen. Im Kaffeehaus kostet eine Tasse Mokka 2200 Kronen, eine Tasse Milchkaffee 2500 Kronen. Die Wiener Gasthäuser werden in kommender Woche eine 35prozentige Verteuerung vornehmen. Für das Rasieren ist der Tarif auf 1500 Kronen, für Haarschneiden auf 4000 Kronen gestiegen. Ein guter Herrenanzug nach Maß kostet bereits 1½ bis 2 Millionen Kronen (60 000 bis 80 000 M.). Infolge der Knappheit an Lebensmitteln trägt man sich mit dem Gedanken, zur Rationierung von Mehl, Zucker, Kaffee und Fett zurückzukehren.

Verkehrsweſen

Der „Luxus" der Fernkabel.

Der in London mit Unterstützung durch den Generalpostmeister erscheinenden Fachzeitschrift „The Telegraph and Telephone Journal" (neueste Ausgabe Band VIII Nr. 89 vom August d. J.) entnehmen wir folgende Auslassung:

„Wir tragen im allgemeinen Bedenken, uns mit Politik, vor allem mit internationaler Politik, in dieser Zeitschrift zu befassen. Wenn aber die Politik die Entwicklung des Fernsprechers betrifft, so glauben wir, daß das Sprichwort: „Schuster bleib deinem Leisten" kaum auf uns angewendet werden kann, wenn wir dazu eine Bemerkung machen. Zeitungsnachrichten zufolge hat die interalliierte Kommission bei der deutschen Regierung wegen ihres Planes, ein Fernkabelnetz in Deutschland auszulegen, Vorstellungen erhoben. Deutschland legte dar, daß die Auslegung dieser Kabel notwendig sei, um den Fernsprechdienst wieder wirksam zu gestalten. Die Kommission soll geantwortet haben, daß die Auslegung ein Luxus sei, den Frankreich und England sich selbst nicht gestatten. Wie unseren Lesern jedoch bekannt ist, hat in Großbritannien der Ausbau eines ausgedehnten unterirdischen Kabelnetzes für den Verkehr auf große Entfernungen begonnen und ist in gutem Fortschreiten begriffen. Wir brauchen nicht zu erklären, daß wir für die deutsche Regierung keine Lanze einlegen wollen, aber wir wollen für die Entwicklung des Fernsprechers in Europa eine Lanze brechen. Solange die Ansicht, der Fernsprecher sei ein Luxus, von europäischen Regierungen beliebt wird, solange wird Amerika die alte Welt in der Entwicklung des Fernsprechers überflügeln. Was Europa für das Gedeihen seiner Wirtschaft und seines Handels dringend braucht, ist die höchste Leistungsfähigkeit und die größte Ausdehnung nicht nur der inneren Linien eines Staates, sondern auch der zwischenstaatlichen Telegraphen- und Fernsprechlinien. Wenn das verwirklicht ist, werden die Leiter der Telegraphenverwaltungen nicht mehr wie bisher es nötig haben, vor ihren Parlamenten Entschuldigungsreden zu halten, weil ihre Länder im Vergleich mit den Vereinigten Staaten, was Verkehrsverhältnisse anbelangt, eine schlechte Figur machen."

Ein deutscher Seedampfer durchquert Rußland.

Ein außerordentlich interessanter Versuch wird gegenwärtig unternommen. Der deutsche Dampfer „Pionier" will vom Petersburger Hafen quer durch ganz Rußland ins Kaspische Meer zu gelangen versuchen. Der Wasserweg führt die Newa aufwärts, durch den Marienkanal, die Wolga abwärts nach Astrachan. Die ganze Strecke, die der deutsche Seedampfer durch Rußland von Nordwesten nach Südosten zurücklegt, beträgt 3500 km. Der „Pionier" wird durch einen russischen Schleppdampfer gezogen. Das räterussische Verkehrskommissariat hat allen Behörden den Befehl erteilt, den interessanten Versuch auf jede Weise zu fördern. Sollte der Versuch gelingen, so würden sich für Westeuropa ungeahnte Handelsmöglichkeiten mit Innerrußland und Vorderasien eröffnen. Besonders für Ostpreußen und Königsberg würde der Wasserweg Petersburg bis Astrachan einen direkten Seehandel mit Persien und Turkestan bedeuten. Es muß betont werden, daß die Vorbereitungsarbeiten zu dem Aufsehen erregenden Versuch bereits seit längerer Zeit von dem russischen Verkehrsministerium unternommen wurden. Der Dampfer „Pionier" ist als besonders geeignet für die Reise durch Rußland von Spezialisten bezeichnet worden. Daraufhin entschloß man sich zu der Ausführung des Experiments, dessen Kosten die russische Regierung trägt.

Ein neuer deutscher Kabeldampfer.

Am 18. August fand die Probefahrt des neuen deutschen Kabeldampfers „Norderney" in der großen Doppelschleuse der dritten Hafeneinfahrt zu Wilhelmshaven statt. Die deutsche Flotte hat damit einen neuen Zuwachs erhalten. Die Wasserverdrängung des Dampfers beträgt etwa 2000 t. Das Schiff vermag 1100 t Kabel auf einmal an Bord zu nehmen. Die Geschwindigkeit beträgt zehn Knoten in der Stunde. Außerdem besitzt der Dampfer eine elektrische Anlage und Funkentelegraphie, ferner eine Unterwasserschall-Signalanlage. Die Auslegung der Kabel erfolgt unter ständiger elektrischer Prüfung, wozu ein besonderer Raum vorhanden ist. Das Schiff bildet den Ersatz für den an die Entente abgelieferten Kabeldampfer „Großherzog von Oldenburg".

In der Luftkutsche zur Zugspitze.

Aus München wird uns geschrieben: Der Reiseverkehr, der infolge der niedrigen Valuta heute in Deutschland einen Umfang angenommen hat, wie nie vor dem Weltkriege, zieht mehr und mehr das Flugzeug als neuestes Verkehrsmittel in seinen Bereich. So ist eben in Bayern eine Flugverbindung geschaffen worden, die lediglich den Vergnügungsreisenden dienen soll. Sie führt von München nach Oberammergau, wo eine ständige Flugzeugstation eingerichtet wurde. Von da ab ist ein regelmäßiger Flugdienst zu den Königsschlössern und zur Zugspitze vorgesehen. Dieser Gebirgsflug gehört ohne Zweifel zu den eindrucksvollsten Flugfahrten, die in Deutschland unternommen werden können, nur wird dieser Genuß infolge seiner Kostspieligkeit nur wenigen Sterblichen zuteil werden. J. F.

Sport und Jagd

Ein Bekenntnis des Siegers im Gleitflug.

Die erstaunlichen deutschen Erfolge im Flug mit motorlosen Maschinen stellen einen Sieg deutscher Tüchtigkeit dar, den die ganze Welt anerkennen muß. Selbst französische Blätter bringen lange Berichte, und in den angelsächsischen Ländern ist der Gleitflug die Sensation des Tages. Die „Daily Mail", die einen 1000 Pfund-Preis für den Gleitflug ausgesetzt hat, hat es sich nicht nehmen lassen, den deutschen Sieger Hentzen auszufragen und schildert ihn als einen sympathischen jungen Mann von großer Bescheidenheit und fabelhafter Tatkraft. „Das motorlose Fliegen", sagte er, „ist ein schöner Sport, den ich jedem andern vorziehe. Ob er mehr ist, weiß ich nicht. Ich fing ihn an, weil ich mich in der Luft glücklicher fühle, als irgendwo sonst. Ich sehnte mich schon als kleiner Junge nach dem Fliegen, und als sich mir die Gelegenheit bot, erwählte ich Fliegen zu meiner Laufbahn. Ich bin Ingenieur, aber nur Ingenieur, um die Mittel zu finden, durch die ich mich von der Erde in die Luft erheben kann. 1917 wurde ich Militärflieger und kämpfte auf einem Einsitzer in Frankreich." Das folgende sagte er, nach dem Bericht des englischen Blattes, „mit großer Bitterkeit, aber doch mit einem entwaffnenden Zauber": „Sie wollen wissen, warum wir diese motorlosen Flüge aufgenommen haben, die ein einfacher Sport sind. Vielleicht sind sie auch etwas mehr, aber wenn ich das behaupten wollte, würden meine Freunde sagen: „Hentzen ist verrückt". Wir widmeten uns diesem Sport, weil wir die Luft lieben und in ihr sein müssen, aber wir sind an die Erde gefesselt durch alle Arten von Verboten, die uns von den Alliierten auferlegt wurden. Wir dürfen nur noch Spielzeug-Flugmaschinen haben. Da wir auf diese Weise von der Entwicklung der Flugkunst in der normalen Form ausgeschlossen sind, so blieb uns nichts als der motorlose Sport. Nun haben wir damit einige Aufmerksamkeit erregt, und nun kommen alle und wollen wissen, was es damit auf sich hat.“ In einem persönlichen Aufsatz in dem Londoner Blatt nennt Hentzen als die Hauptbedingungen für den Gleitflug: 1. eine besonders konstruierte Maschine, 2. Kenntnis der örtlichen meteorologischen Bedingungen und Flugerfahrung. „Der Gleitflug führt uns zurück zu den frühesten Anfängen des Flugproblems“, schreibt er. „Er kann für den Handelsverkehr von Wichtigkeit werden. Ich warf mich auf den Gleitflug nach dem Londoner Ultimatum, durch das die Entwicklung des deutschen Motorfluges vernichtet war.“

Ausländische Kaufangebote für deutsche Flugsegler.

Aus Gersfeld (Röhn) wird der „Kölnischen Zeitung“ berichtet: Es gibt hier jeden Tag etwas Neues. Kann mal gerade, wie vorgestern und gestern, infolge Nebel, Sturm und Regen nicht ausgiebig geflogen werden, so ist die Sensation das ausländische Angebot irgendeines der zahlreichen fremdländischen Zuschauer, die hier als Kaufleute, Photoraphen, Kino-Operateure, Vertreter oder Journalisten hausen, die ohnehin nicht mehr billigen Preise in die Höhe schrauben, und Piloten, Konstrukteure, Fluglehrer oder Flugschüler nicht in Ruhe lassen. Geld regiert auch auf der noch vor Jahresfrist fast unbekannten Wasserkuppe die Welt. Da werden Martens, Hentzen, Hackmack, Harth, Schrenk, Muttray, Botsch, Drude, Klemperer, oder wie sie alle heißen, glänzende Angebote gemacht, nicht nur für die Apparate selbst, sondern auch für die Menschen. Millionen spielen keine Rolle mehr. Schier können sich die Flieger nicht mehr wehren ob all der verlockenden Anerbietungen, die ihnen für Apparat und Flugvorführungen im Auslande gemacht werden. Es hat sich eine Art Markt für die deutschen Flugsegler aufgetan! Aber glücklicherweise besitzt man auf der Wasserkuppe noch nationales Empfinden genug, um eine derartige Errungenschaft, wie das durch Deutsche gelöste Problem des Menschenfluges nicht in das Ausland zu verschachern! Sicher gehört ein großes Teil Vaterlandsliebe und Festigkeit dazu, den Millionenanträgen der Amerikaner, Franzosen und Holländer gegenüber standhaft zu bleiben! Einstweilen haben die Ausländer mit ihren Geboten noch keinen Erfolg gehabt. Wir wollen hoffen und erwarten, daß unsere deutschen Segelflieger sich weiterhin dem Dollar-, Franken- und Guldenandrange gegenüber als fest erweisen! Das, was in jahrelanger Arbeit auf der Wasserkuppe in den letzten Wochen und Tagen vom unerwarteten Erfolge gekrönt ist, soll und muß deutsch bleiben! Das möge auch die Reichsregierung nicht vergessen, die leider den Rhön-Segelflugwettbewerb verhältnismäßig tatenlos an sich vorübergleiten läßt, trotzdem hier Ergebnisse errungen sind, die Deutschland in der Fliegerei die Vorrangstellung in der ganzen Welt sichern! Sehr lebhaft wird zurzeit an die Ausbildung der Flugschüler gedacht. Pilotenzeugnisse für Segel- und Gleitflüge sind auch etwas wert. Man wird sie in absehbarer Zeit ebenso gut gebrauchen können, wie heute einen Motorführerschein.

Athletik-Länderkampf.

In Frankfurt a. M. fand am 3. September die Wiederholung des Leichtathletik-Wettkampfes Deutschland—Schweiz statt, die mit dem sehr überlegenen und eindrucksvollen Siege der deutschen Teilnehmer von 89 : 49 Punkten endete. Bei der Schweizer Mannschaft fehlte zwar der ausgezeichnete Mittelstreckenläufer Martin, indessen blieben auf deutscher Seite auch Köpke, Neumann und Düncker aus, mit deren Start sich das Ergebnis noch um einige Punkte besser für Deutschland gestellt haben würde. Die Deutschen gewannen sämtliche Wettbewerbe mit Ausnahme des 400-m-Laufes, den der Schweizer Imbach, der sich in der letzten Zeit in stärkerem Maße auf diese Strecke gelegt hat, in der glänzenden Zeit von 49,9 Sekunden gewann. Die von den deutschen Vertretern in den übrigen Bewerben erzielten Leistungen stellen die ausgezeichnete Blüte dieses Sportzweiges in Deutschland erneut in das hellste Licht.. Der Krefelder Houben gewann die 100 m in 10.5 und die 200 m in 21,9 Sekunden, über 800 m erzielte Peltzer-Stettin 1 : 59, über 1500 m 4 : 09,8. Bedarff-Frankfurt a. M. stellte bei dieser Gelegenheit einen neuen deutschen Rekord über 5000 m auf, die er in 15 : 25,3 bedeckte. Troßbach wiederholte im 110-m-Hürdenlaufen mit 15,3 Sekunden seine hervorragende Zeit von den deutschen Meisterschaften. Die beiden Staffeln, 4 : 100 m und olympische Staffel, fielen mit großem Vorsprung an Deutschland, ebenso sicher wurden die Würfe gewonnen, unter denen Steinbrenners Leistung von 43,72 m im Diskuswerfen als recht gut anzusprechen ist. Im Hoch- und Weitsprung wurden von den deutschen Siegern mit 1,78 und 7,09 m gegen sonst etwas zurückstehende Leistungen erzielt, was auf die feuchten Absprungstellen zurückzuführen ist, dagegen gewann Fricke-Hannover den Stab-Hochsprung trotzdem mit der ausgezeichneten Leistung von 3,70 m.

Aus der Frauenwelt

Zur Frauenfrage in Deutschland.

Unter dem Titel „Wie viele Frauen werden Mütter?“ behandelt das Heft 6 der in Berlin erscheinenden „Neuen Generation“ die Frauenfrage in Deutschland und kommt zu dem Resultat, daß vom 25. Lebensjahr an nur 8 v. H. sämtlicher Frauen unverheiratet bleiben, 92 v. H. eine Ehe eingehen und 84 v. H. dieser Frauen Mütter werden. Stratz hat für die Niederlande herausgerechnet, daß dort 88 v. H. Frauen heiraten, von denen 83 v. H. Mütter werden. Derselbe Autor behauptet, daß in Europa jede Mutter durchschnittlich 4 Kinder hat, in Italien sogar 4,7, in Frankreich nur 3, in Norddeutschland 4,1. Von 100 gleichzeitig lebenden Frauen werden somit $84 \times 4 = 336$ Kinder geboren. Nachdem aber die erdrückende Mehrzahl der Geburten in das 20. bis 30. Jahr fallen und in je 20 Jahren ein völlig neuer Nachschub von Müttern stattfindet, so erhöht sich die Kinderzahl für die Lebenszeit von 60 Jahren mindestens auf das dreifache. Aus 100 Leben sind also nach 60 Jahren rund 1000 Leben entstanden. Bidert gibt aber an, daß von 100 neugeborenen Kindern 40 vor Erreichung des 20. Lebensjahres sterben, so kommen also auch von den durchschnittlich 4 Kindern einer jeden Frau kaum 3 im Haushalt der Natur zur vollen Entfaltung.

Frau Maria Musäus-Higgins, eine bekannte Ceylondeutsche in Deutschland.

Seit einem Vierteljahrhundert wirkt in Colombo, der Hauptstadt der Indien vorgelagerten Insel Ceylon, die Enkelin des bekannten deutschen Märchendichters Musäus, Frau Maria Musäus-Higgins, als Leiterin einer großen buddhistischen höheren Töchterschule. Sie verstand es, deutschen Fleiß und deutsche pädagogische Schulung mit buddhistisch-orientalischer Weisheit zu verbinden und eine mustergültige Schule aufzubauen, der besonders der singhalesische Adel gerne seine weibliche Jugend zur Erziehung anvertraute. Im Lauf der Jahre hat Frau Musäus-Higgins eine ganze Anzahl Erzählungen und Dramen buddhistischen Inhalts oder aus der Geschichte der Singhalesen geschaffen, die besonders unter Ceylons Jugend weiteste Verbreitung erlangten. Ein Teil der Bilder aus Ceylons Geschichte wurde auch von Borel ins Deutsche übertragen und ist schon vor Jahren in Basel erschienen. Während des Krieges, nachdem man die gesamte deutsche Kolonie Ceylons, darunter auch sämtliche christlichen Missionare und die deutschen buddhistischen Mönche, unter ihnen Bhikkhu Nyanatiloka, gefangen gesetzt hatte, konnte Frau Higgins trotz ihrer deutschen Abstammung, die sie nie verleugnete, als amerikanische Staatsbürgerin (die sie durch Heirat geworden war) ihren Unterricht fortsetzen. Erst jetzt ist es ihr gelungen, sich für ein halbes Jahr freizumachen, um ihr deutsches Vaterland nach so vielen Jahren der Trennung wiedersehen zu können. Sie weilt augenblicklich in ihrer mecklenburgischen Heimat in Wismar, um ihre sämtlichen Schriften ins Deutsche zu übertragen, insbesondere ihre Märchenerzählungen aus dem „Jatakamala“ und dem „Mahawamso“. Im Oktober will sie in mehreren deutschen Städten Lichtbildervorträge über ihre fünfundzwanzigjährigen Erfahrungen als Deutsche, Erzieherin und Buddhistin, über ihre Reisen auf Ceylon und in Java halten. Bei dem Ansehen, das Frau Musäus-Higgins als eine der ältesten Vertreterinnen der deutschen Kolonie Ceylons genießt und dem Ruf, der ihr voraneilt, dürfte den Vorträgen zahlreicher Besuch nicht mangeln! Ende Oktober hofft sie in ihre zweite Heimat, Ceylon, wieder zurückkehren zu können.

Die Deutsche Frauenhilfe in Buenos Aires

wurde im Juni 1919 gegründet zur Linderung der Not in Deutschland. Bis Frühjahr 1922 wurden von ihr nach Deutschland geschickt: 157 Kisten mit Bekleidungsgegenständen (Wert 4 Millionen Mark), verteilt vom Vaterländischen Frauenverein im Januar 1920 an den Frauenverein in Annaberg für die Notleidenden des Erzgebirges 80 000 Mark, dann 300 000 Mark zur

Unterstützung durch den Krieg krank oder arbeitsunfähig gewordener Bedürftiger des Mittelstandes, im Dezember 1921 100 000 Mark für Bedürftige des Mittelstandes, im April 1922 600 000 Mark für die vom Vaterländischen Frauenverein zur Kinderfürsorge gegründeten Anstalten. Dazu wurden im ganzen 5211 Kisten mit 237 978 Dosen kondensierter Milch im Wert von 5 bis 6 Millionen Mark gesandt. Im Dezember 1921 gründete die Deutsche Frauenhilfe in Buenos Aires ihre Pesospende, wöchentlicher Beitrag 1 Peso, um weitere Milchsendungen nach Deutschland zu ermöglichen.

Geſundheitspflege

Woran stirbt der Mensch?

Der Todesursachen beim Menschen gibt es bekanntlich eine Menge. Wenn wir den Tod aus Altersschwäche nicht berücksichtigen und auch von gewaltsamem Tod durch Unfall und Totschlag zu sprechen unterlassen, so bleiben immer noch eine große Anzahl von Todesursachen durch Krankheitsfälle übrig. Wenn Krankheit als Todesursache in Frage kommt, schreibt Dr. Hans Hauri (St. Gallen) in der schweizerischen Zeitschrift für Naturwissenschaften „Natur und Technik“, sind es in erster Linie die Infektionskrankheiten, die viele Todesfälle verursachen. 22 v. H. aller Todesfälle gehen auf das Schuldkonto der Infektionskrankheiten. Davon entfallen auf die Tuberkulose aller Organe, vorwiegend allerdings der Lunge, nicht weniger als Zweidrittel oder 14,3 v. H. Das bedeutet, daß ein Siebentel aller Menschen ihren Tod der Mitwirkung von Tuberkelbazillen „verdanken“. Alle nichttuberkulösen Infektionskrankheiten spielen, durch Bekämpfung und Hygiene zurückgedrängt, eine bescheidene Rolle und treten in Kulturländern nur noch selten in größerem gefährlichen Umfange auf; in den letzten Jahren hat allerdings die Grippe eine gewisse Ausnahme gemacht. In größerer Zahl veruraschen Todesfälle hauptsächlich noch Masern, Keuchhusten, Diphtheritis, Lungenentzündung, Typhus, Scharlach und Geschlechskrankheiten. Mit der Tuberkulose läßt sich aber keine dieser Krankheiten nach der Zahl der verursachten Todesfälle auch nur entfernt vergleichen. Nächst der Tuberkulose verdient die ganze Aufmerksamkeit die Krebskrankheit, die 8 v. H. aller Todesfälle auf dem Gewissen hat. Welche Organe oder Organsysteme sind nun akuten Erkrankungen, die zum Tode führen, am meisten ausgesetzt? Hier machen die Erkrankungen der Lunge 22,6 v. H., des Herzens 10 v. H., des Darmes 8 v. H., des Gehirns 4,3 v. H., des Magens 3,7 v. H., der Nieren 8 v. H. und der Leber 1,7 v. H. aller Todesfälle aus. Von den Organsystemen stehen die Atmungsorgane mit 23 v. H. aller Todesfälle an der Spitze. Ihnen folgen die Ernährungsorgane, die durch die oft unzweckmäßige und ungenügende Ernährung und Lebensweise der Menschen leiden. Ungefähr gleich gefährdet ist das Blutgefäßsystem; hier spielt das Herz eine bedeutende Rolle, doch fordern auch die Adern durch die Aderverkalkung (Arteriosklerose) viele Opfer. Nervensystem und Ausscheidungsorgane weisen kleinere Zahlen auf, zudem sind manche ihrer Todesfälle (Hirnschlag) eigentlich dem Blutgefäßsystem zuzuweisen, da sie auf Aderbrüchen beruhen.

Furchtbare Zahlen vom Kinderelend in Deutschland.

Eine von thüringischen Blättern gebrachte Zusammenstellung, die sich auf amtliches Material stützt, zeigt deutlich, wie weit das Kinderelend in Deutschland fortschreitet. In Zella-Mehlis waren von 1500 Kindern 1350 unterernährt. Von den Schulkindern in Jena hatten 3041 kein eigenes Bett. Im Bezirk Gotha sind 40 v. H. aller Kinder unterernährt. In Sondershausen bezeichneten die Ärzte 49 v. H. aller Kinder als krank. In Friedrichroda waren von 700 Kindern 312 unterernährt, in Waltershausen von 1360 untersuchten Kindern 716. Im Bezirk Ohrdruf ist die Kindersterblichkeit im Jahre 1921 gegen 1913 auf das Fünffache gestiegen. In Ruhla sind 70 v. H. aller Kinder unterernährt. In Unterweißbach und in Sitzendorf sind 40 v. H. der Kinder tuberkulös. Im Meuselwitzer Braunkohlenrevier sind 6,12 v. H. der Kinder normal, 24,27 v. H. der Kinder unterernährt, 50,49 v. H. schwer unterernährt, 18,90 v. H. gänzlich heruntergekommen.

Auswanderer und Hygiene.

Wohl die wichtigste Aufgabe des Auswanderers ist die Erhaltung und Pflege seiner Gesundheit, eine Aufgabe, die in tropischen und subtropischen Gebieten besondere Kenntnisse und Maßnahmen erfordert. Eine kleine Schrift des bekannten Tropenhygienikers Prof. Dr. Külz, „Hygienischer Ratgeber für Auswanderer und Tropensiedler“, die im Verlag „Ausland und Heimat“, Stuttgart, aus Anlaß der Auslandschau und Auswanderungsausstellung des Stuttgarter deutschen Ausland-Instituts erschienen ist, gibt in übersichtlicher Kürze die nötigen Anweisungen zur baldigen Erkenntnis und Heilung der wichtigsten seuchenhaften Auslandskrankheiten. Wertvoll ist die Gebrauchsanweisung für die verschiedenen Gruppen der in der Hausapotheke empfohlenen Mittel sowie das Merkblatt für Säuglings- und Kleinkinderpflege des Auswanderers auf der Überfahrt und im neuen Heimatlande. „Winke und Warnungen bei der Ausrüstung und für gesundheitsgemäße Lebensweise in der Fremde“ wird der Auswanderer und Auslanddeutsche ebenso dankbar begrüßen, wie die empfohlenen „Mittel zur Ergänzung der Hausapothekenbestände bei erhöhtem Sonderbedarf“. Einleitend werden die verschiedenen tropenärztlichen Institute und Pflegestätten kurz besprochen, während am Schluß eine Liste volkstümlicher Gesundheitsbücher für den Auswanderer sowie der Mitglieder des Verbandes deutscher Kolonial- und Auslandärzte für die hygienische Vorbereitung der Auswanderung die wertvollsten Anhaltspunkte geben.

Vom Leben in der Heimat

Hamburg.

Sonntags — Siedlers Freudentag. Am weitgezogenen Großstadtsaume steigen wir in die eilige Walddorferbahn, die richtige Siedler-Bahn, fahren durch sommerhelle Morgenfrühe, grüßen einsame Eigenheime, um die sich Obstgärten dehnen. Die rotgebackenen Häuser der Villenkolonie Klein-Borstel zeigen sich in ganzer Niedlichkeit. Schilder weisen auf preiswerte Bauplätze hin; Namen, Pläne und Skizzen unternehmungslustiger Baumeister hüpfen in die Eisenbahngeschwindigkeit und geben dem verzweifelten Obdachlosen, Heim- und Haussuchenden neuen Mut. Knicks unterstreichen eintönig den norddeutschen Landschaftscharakter und teilen sich zwischen Wiesen und Pappelalleen. Hoheneichen rückt mit hellen Landhäusern und blühenden Gärten an den Schienenstrang. Alte, stolze Eichen, ausladend und knorrig wie die Sachsenwaldriesen, hüten den Ort. Großstadtmüde haben sich hier Hamburger Familien eine ländliche, bescheidene Heimat gegründet. Jeder Giebel will gesehen, jedes Beet mit Gemüse und Blumen beachtet sein. Der Geestcharakter mit Sandboden, Ödland, dürren Kartoffeln, Äckern und düsterndem Rain drängt sich vor. Wellingsbüttel, Poppenbüttel mit ihren reinlichen Bahnhöfen und puppigen Kolonien verkünden die Baulust des kleineren, regsamen Mittelstandes. Hier schüttet unser langer, vollgepfropfter Bahnzug seine Reisenden aus. Lauter Siedler, Schrebergartenbesitzer, Landpächter. Alle mit Gerätschaften setzen sich die Siedlergruppen in Bewegung. Jeder Rücken muß etwas schleppen, jeder Arm etwas tragen; denn der Tag soll mit Arbeiten und Vorernten verbracht werden. Kochgeschirre, Hausgeräte, Handwerkszeuge wandern ins freie Land hinaus. Man denkt unwillkürlich an eine Stadtflucht, an eine Auswanderung mit fröhlichem Ballast. Und stahlblau steht der norddeutsche Himmel über der Ebene. Birken durchschneiden die neuen Ackerkulturen.

Hamburgs Großsiedler-Vereine haben sich hier Kahlländereien nutzbar gemacht; teilweise wurden prächtige alte Waldbestände gehauen, um Siedlungsflächen zu gewinnen. Sie wurden für kleine Preise, jedes Quadratmeter etwa für 170 M., verkauft. Mit Unterstützung des Staates erhofften die Parzellenbesitzer ein eigenes Häuschen in der freien Natur bauen zu können. Entstehen sollten hier blanke Stadtdörfer, jedes ein Idyll, mit idealen Familienhäusern, mit Obst- und Gemüsegärten. Und mancher kleiner Sparer tat sein allerletztes in die Erde. Ob sich sein Lebenswunsch: Erbauung eines Eigenheimes erfüllen wird, kann gegenwärtig niemand sagen. Einstweilen läßt der Siedler den Mut nicht sinken. Er bearbeitet, pflegt und liebt sein Landstück und ist stolz, wenn ihm aus eigener Scholle eine kleine Ernte entgegenwächst . . . Wir wandern jetzt durch die weiten Siedlungsparzellen, treffen noch unkultivierten Waldboden, den ragende Baumstumpfe, sogenannte Stubben, übersäen. Diese bereiten dem Siedler bange Sorgen, denn wie soll er sie entfernen, da die Sprengung des einzelnen Wohngehöfte der Nachbarschaft gefährdet. Wirklich haben einige Siedler ihre roten Backsteinhäuschen in die Einsamkeit gesetzt. Gar bescheiden schaut solch ein Häuslein aus und hat doch Opfer und große Geldmittel gefordert. Die andern behelfen sich mit Bretterhäuschen, mit Lauben und Zelten und bringen schon Frau und Kinder in diese Enge. Aber niemand murrt darüber; alle sind voll Arbeitswillen, voll froher Spannung, und muntere Stimmen erschallen über das Parzellenland. Einige Hausfrauen stehen vor ihrer kleinen Welt, wecken das zugewachsene Gemüse, die geernteten Beeren ein. Andere kochen über kleinen, künstlich errichteten Herdstellen mitten im Zwiebelbeet. Ganz stolz geben sie Auskunft über die eingeheimsten Güter. Ich lasse mir ein 3 m langes Beet zeigen, auf dem die Siedlerfrau schon 40 Pfund Bohnen und 20 Pfund Erbsen gezogen hat, große, pralle Erbsen, die von der Frau Telephonerbsen genannt werden. Und neue Kartoffeln ißt man aus eigenem Lande schon eine gute Weile, hört mit Genugtuung die hohen Stadtpreise und rechnet sich seinen Gewinn vor.

Wenn dem Siedler auch vorläufig die Hoffnungen auf den Hausbau zerpflückt sind, so entschädigen sie andere neue Anlagen, die ihren eigenen Schollen zum Vorteile gereichen. Die Kleinbahn-Netze werden für sie ausgebaut, Straßen und Gräben gezogen, Wasseranlagen geschaffen. Zu allen diesen Einrichtungen liefert der Siedler seine Beisteuer bereitwillig ab, sieht er sich doch seinem Ziele näher geführt. Auch auf den Verbindungsbahnen kommt man ihnen entgegen und verlangt nur einen Teil des üblichen Fahrgeldes. Reizvoll ist ein Gang durch das neue Kulturland, das ganz am Gürtel der brausenden Großstadt sich ablösen möchte, das am liebsten in Ruhe und Einsamkeit träumen will. Was von einem prächtigen Tannenwald übrig geblieben ist, liegt üppigen Inseln gleich auf dem Plan. Die breitkronigen Tannen werden einmal einen malerischen Hintergrund für die Heimstätten bilden. Und zahlreiche stadtfliehende, landsehnsüchtige Familien werden im Laufe der Jahre hier eine neue Heimat finden, junge Geschlechter werden dann aufwachsen, die unter Wohnungsenge und Wohnungsnot nicht mehr zu leiden haben.

R. Kaulitz, Niedeck.

Potsdam.

Das Potsdamer Stadtschloß, die Residenz Friedrich Wilhelms I. und Friedrichs des Großen, hat in der letzten Zeit von Bubenhänden schwer gelitten. Die Banditen beschädigten insbesondere die berühmte Freitreppe des Schlosses, die Fahnentreppe, so genannt, weil über sie von dem Fahnenzimmer aus die Fahnen der fridericianischen Regimenter zu den Paraden getragen wurden. Die vergoldeten Putten, die die Treppenballustraden bekrönten, sind an vielen Stellen beschädigt worden, Nasen, Finger, Füßchen sind abgeschlagen. Noch schwerer und unersetzlicher sind die Zerstörungen an dem Bronzegeländer der Treppe, dessen Materialwert die Räuber lockte. Dies Geländer war unter Aufsicht eines der berühmtesten Metallbildhauer der Zeit entstanden, des Zürichers Melchior Kambly, von dessen Hand auch der Schmuck des herrlichen Speisesaals Friedrichs des Großen im Schloßinnern, des sog. Bronzesaales und der des Muschelsaales im Neuen Palais stammt. Von ihm hat ein Kenner wie Emile Michel gerühmt: wenn dieser Saal französisch ist, so müssen wir gestehen, daß wir weder bei uns noch anderwärts ein Beispiel so erlesenen und delikaten Geschmackes fanden. Von diesem Meisterwerk der Bronzekunst haben nun die Diebe so große Teile herausgebrochen, daß man, um wenigstens die Reste der filigranartig feinen Arbeit zu retten, auch den Rest entfernt hat.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Ein deutsch-belgischer Zwischenfall.

Eine amtliche Mitteilung besagt: Am 1. September um 3.30 Uhr morgens ereignete sich in Oberkassel bei Düsseldorf ein schwerer Zwischenfall. Ein belgischer Posten wurde durch Revolverschüsse getötet, ein Unteroffizier, der ihm zu Hilfe eilen wollte, wurde ebenfalls erschossen. Als die Wache einschritt, sah man mehrere Männer fliehen. Die Wache drang in verschiedene noch geöffnete Gasthäuser ein und verhaftete etwa 12 Personen. Die Untersuchung dauert an. Die belgische Regierung hat dem General Rucquoy befohlen, in der ganzen Stadt Haussuchungen abhalten zu lassen und den deutschen Behörden mitzuteilen, daß, falls die Schuldigen nicht innerhalb von sechs Stunden verhaftet seien, die deutschen Behörden verhaftet würden. Andere Maßnahmen sollten ergriffen werden, wenn diese Bedingungen nicht erfüllt wurden. Der belgische Außenminister Jaspar hat den deutschen Geschäftsträger Dr. Landsberg im Namen der belgischen Regierung, bei der deutschen Regierung energischen Einspruch einzulegen und Entschuldigung der deutschen Regierung bei Belgien zu fordern. Weitere Maßnahmen werden vorbehalten. Dem belgischen Oberkommissar im Rheinland und der Interalliierten Rheinlandkommission wurde Mitteilung von dem Vorfall gemacht, und diese gebeten, die notwendigen Maßnahmen zum Schutze der belgischen Truppen zu treffen.

Die Gefängnisstrafe für Smeets.

Der Hochverräter Smeets hat, wie erinnerlich sein dürfte, in seinem Blatt eine Anzahl Persönlichkeiten, z. B. den Reichspräsidenten, beschimpft und beleidigt. Bei den verschiedenen gegen ihn eingeleiteten Strafverfahren rief er den Schutz der Rheinlandkommission an, weil er wegen Handlungen zur Verantwortung gezogen werde, die er während des Waffenstillstandes begangen habe. Diese Verteidigung war jedoch nicht stichhaltig, weil die Beleidigungen und Verleumdungen sämtlich in der Zeit nach Inkrafttreten des Friedensvertrages begangen worden sind. Die Rheinlandkommission hat denn auch die Eingabe des Smeets in der Weise beantwortet, daß sie die Weiterführung der Strafverfahren erlaubte, dabei aber den Vorbehalt machte, daß eine Vollstreckung der Urteile nur mit ihrer Genehmigung erfolgen dürfe. Inzwischen hat das deutsche Gericht Smeets rechtskräftig zu acht Monaten zwei Wochen Gefängnis verurteilt und die Genehmigung der Rheinlandkommission zur Vollstreckung des Urteils nachgesucht. Da die Rheinlandkommission nur befugt ist, Maßnahmen zu treffen, die wegen der Sicherheit und der Bedürfnisse der Besatzungstruppen notwendig sind, so ist kein Rechtsgrund ersichtlich, die Vollstreckung des Urteils gegen Smeets zu verhindern. Man darf daher erwarten, daß sie wegen der Vollstreckung des Urteils keine weiteren Schwierigkeiten machen wird.

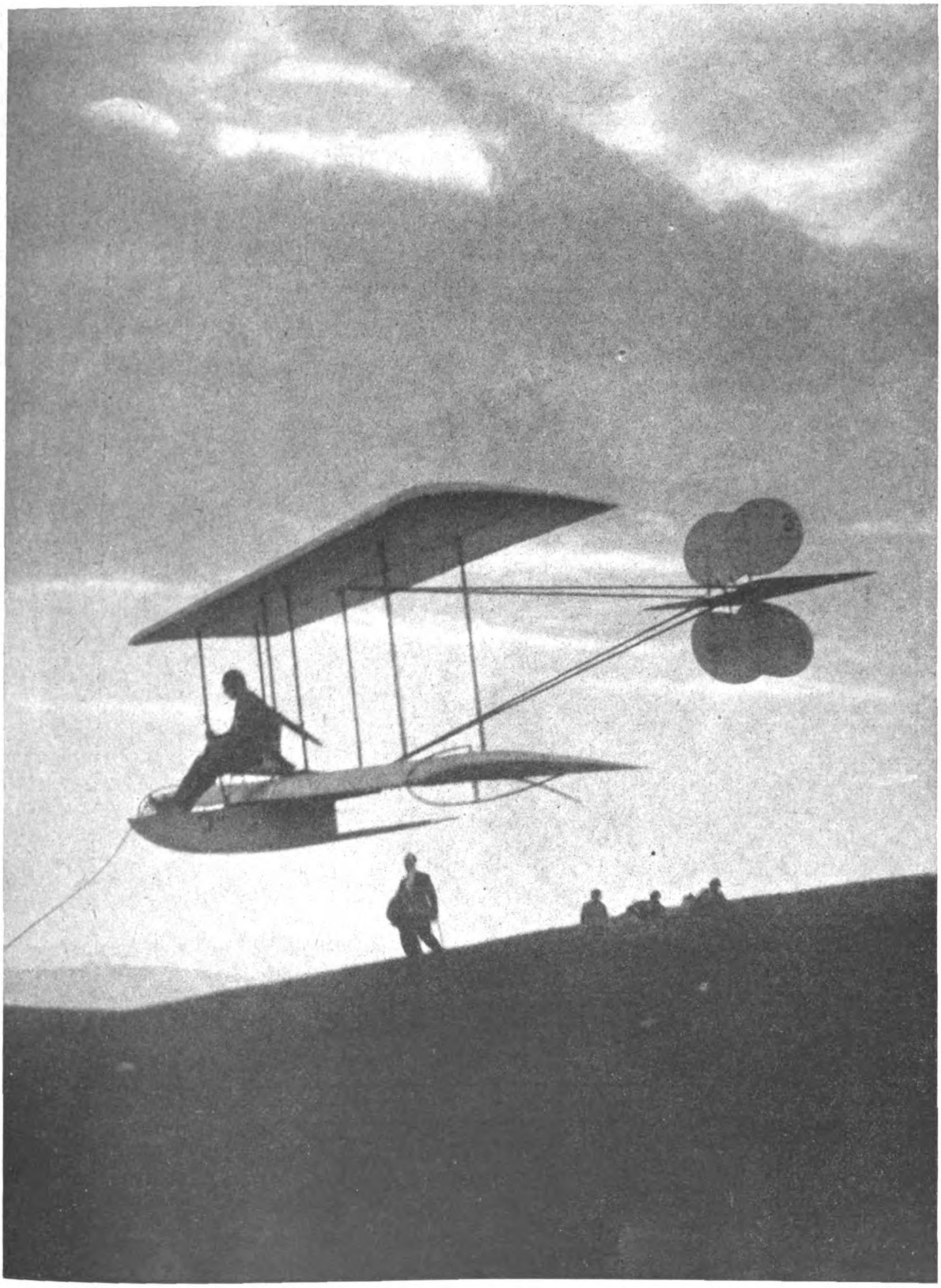
Lebensmittelunruhen in Eberswalde bei Berlin.

Nicht nur in Berlin kam es dieser Tage zu Tumultszenen, sondern auch in Eberswalde gingen die Wogen der Empörung der Bevölkerung über die hohen Lebensmittelpreise so hoch, daß es zu Zusammenrottungen und schweren Plünderungen kam. Bevor die Polizei eingreifen konnte, gab es Zusammenstöße, bei denen auch geschossen wurde. Beim Feuergefecht erlitten zehn Personen mehr oder weniger schwere Verwundungen. Auf jeden Fall haben die Zusammenrottungen das Bild offener Tumulte angenommen, in zahlreichen Läden wurden die Schaufenster eingeschlagen und Lebensmittel und andere Waren geraubt. Die Zahl der Tumultuanten schätzt man auf etwa 3000 bis 4000 Köpfe. Bis jetzt hat man sieben Verwundete, zwei Frauen und fünf Männer, in die Krankenhäuser eingeliefert. Viele Verwundete dürften sich bis jetzt noch nicht gemeldet haben. Bemerkenswert ist, daß die Arbeiterschaft sich den Kundgebungen ferngehalten hat. Man hat in später Nachtstunde aus Postdam Verstärkung der Schutzpolizei herbeigeschafft, so daß nunmehr die Ruhe wieder hergestellt ist.

Bücherdiebstähle in der Staatsbibliothek.

In den letzten Wochen war es aufgefallen, daß in der Staatsbibliothek in Berlin eine Anzahl wertvoller graphischer Werke verschwunden sind. Man beobachtete zunächst heimlich den Lesesaal, in dem den verschiedenen Interessenten die Einsicht in das Material gestattet wurde. Ein Detektiv entdeckte nun vor einigen Tagen bei einem Berliner Antiquar zahlreiche graphische Werke, die zwar einen anderen Einband hatten, deren Inhalt aber zweifelsfrei aus den Beständen der Staatsbibliothek stammte. Alle Stempel und Abzeichen waren, was sich leicht feststellen ließ, sorgfältig beseitigt worden. Es gelang dem Detektiv, als Verkäufer den angeblichen Legationssekretär Georg de Greif festzustellen, der seit Jahren ein ständiger Besucher der Lesehalle der Staatsbibliothek war. De Greif wurde in Eilenberg bei Kassel auf dem Bahnhof von der Gendarmerie verhaftet. Der Dieb hat ein Geständnis abgelegt. Der Wert der Werke, die fast alle aus dem 17. Jahrhundert stammen, betrug mehr als drei Millionen Mark. Es gelang der Staatsbibliothek, fast die ganze Beute wieder bei Berliner Antiquaren und von Personen, die Werke im Privatbesitz erworben haben, zurückzuerlangen.

Unterhaltungsteil



AUSLÄNDISCHE SEGELFLIEGER IM RHÖNGEBIRGE.
Fokker mit seinem Segelflugzeug bei einem Flug ohne Passagier.

Der Segelflug und seine Erklärung.

Von Gustav Lilienthal, Lichterfelde.

Der Versailler Vertrag zwingt Deutschland, Flugzeuge nicht größer als mit 60 PS zu bauen. Mit dieser rigorosen Bestimmung wird dem Lande, dessen Forscher die Grundlage des Fliegens überhaupt erst gegeben haben, die Möglichkeit abgeschnitten, das Flugzeug als Beförderungsmittel so auszunutzen, wie es wirtschaftlich wäre, also als Großflugzeug für mehr als 5 Personen. Dieses Unterbinden der Ausnützung eines Verkehrsmittels durch die Entente steht einzig da in der Geschichte der Friedensschlüsse.

Wenn ich die Grundlage des Fliegens als von Deutschland gegeben hervorhob, so bezieht sich dies auf unsere Entdeckung der großen Tragewirkung gewölbter Flächen entgegen allen früheren Versuchen mit ebenen Flächen. Wurden doch die Gebr. Wright durch den von uns an Chanute gesandten Gleitflugapparat erst in den Stand gesetzt, auf dieser Unterlage ihre weiteren erfolgreichen Arbeiten auszuführen.

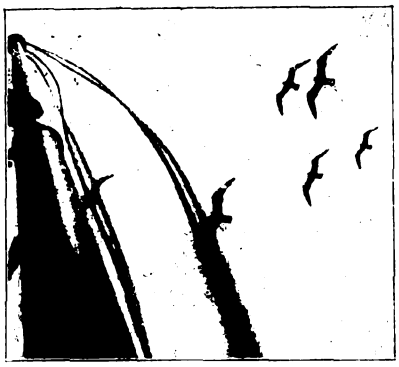


Abb. 1. Möven, dem Schiff folgend. Hintersteven des Schiffes. Die Vögel folgen dem Schiff mit Seitenwind.

Aber deutscher Geist läßt sich nicht mit roher Gewalt knebeln. Sie erzeugt nur erhöhte Anspannung der Fähigkeiten, und so sehen wir Kräfte ausgelöst, welche ohne solchen Zwang geschlummert hätten.

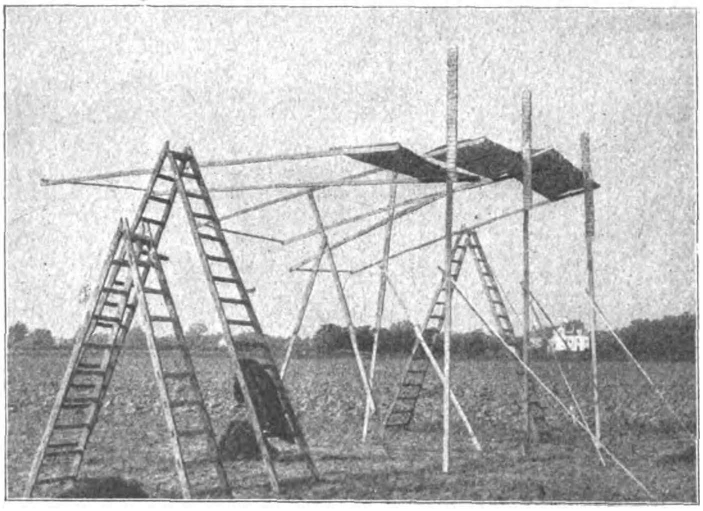


Abb. 2. Ausbalancierte Flächen, dem Winde ausgesetzt. Links ebene Fläche, 2 cm dick, mittlere Fläche $^1/_{10}$ Wölbung 2 cm dick, rechte Fläche $^1/_{10}$ Wölbung 10 cm dick.

Die vergewaltigte deutsche Flugtechnik ist jetzt bestrebt, trotz der Versailler Zwangsjacke sich weiter zu entwickeln. Die Rhönflüge sind das Ergebnis. Die unerhörten Erfolge der dortigen Flieger, die bis heute in dem 3-Stunden-Flug Hentzens gipfeln, und, wenn diese Zeilen die Presse verlassen, vielleicht schon überholt sind, haben der Welt gezeigt, wo Deutschlands Stärke liegt, nicht in roher Gewalt, sondern in geistiger Überlegenheit.

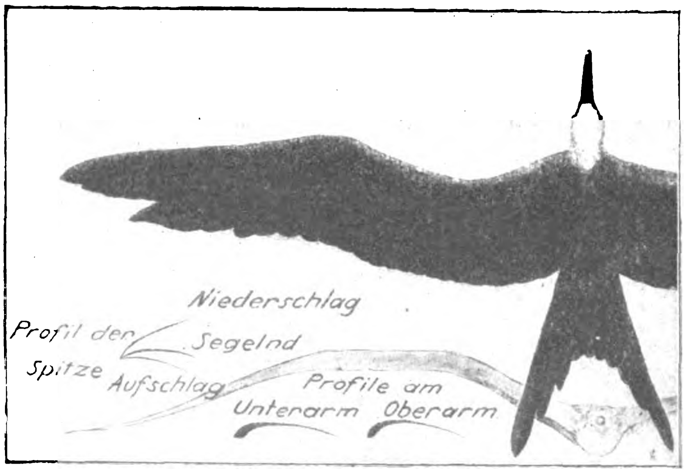


Abb. 3. Fregattvogel.

Die Erfolge der Rhönflüge haben ihre Vorgeschichte! Schon 1889 hatten wir Brüder im Buch „Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst"*) veröffentlicht, daß Wind zum Segeln der Vögel unerläßlich ist, und die Eigenschaft des Windes, auf alle schwebenden Körper einen Auftrieb auszuüben, die Ursache der Segelfähigkeit sein müsse. Wir schlossen dies aus der Erscheinung, daß ebene Flächen, wenn sie, wie auf einem Wagebalken gelagert und durch Gegengewichte im Gleichgewicht gehalten, dem Winde ausgesetzt werden, sich in einem Winkel von 4° nach oben stellen.

Ich fand dann 1909, daß dicke Vorderkanten der Flächen, ja sogar walzenförmige Körper sich bedeutend höher aufrichten. Eine gewölbte Fläche von 10 cm Dicke stellt sich 8° höher, als wenn die Fläche bei gleicher Krümmung nur 2 cm dick ist. (Abb. 2.) Ich wies dann durch meine Vorträge auf die dicken Flügel der Segler gegenüber der Nichtsegler hin und auch auf die größere Länge der dicken Ober- und Unterarmglieder bei den Seglern. So ist der Flügel des Albatros bei 15 cm Breite und 1,8 m Länge 3 cm dick. Beim Condor (Abb. 6) verhält sich Breite zur Dicke auch wie 5 : 1. Die Segelfähigkeit der Vögel beginnt mit einer Flügeldicke von $^1/_{12}$ der Breite. Die Krähe nähert sich dieser Grenze mit $^1/_{13}$, während der Fasan bei $^1/_{20}$ ein ausgesprochener Nichtsegler ist. Die kleineren Vögel, mit Ausnahme der Schwalben, aber auch der Auerhahn und die Trappe können mit ihren dünnen Flügeln nicht segeln. Die großen Sumpfvögel, die Raubvögel und alle Seevögel sind Segler.

Sie beginnen den Segelflug über dem Lande und bei unebenem Gelände erst in größerer Höhe, wo sie einen genügend starken und gleichmäßigen Wind finden. Nur über dem Meer ist Segeln in niederer Lage möglich. Den Albatros sah ich häufig, auf dem Wasser schwimmend, durch Anheben der Flügel sich schräg vorwärts in die Luft erheben ohne jeden Flügelschlag.

Woran liegt es nun, daß unsere Rhönflieger trotz der bewundernswerten Gewandtheit in der Steuerung ihrer Apparate und der Gleichgewichtserhaltung bei böigem Wind noch nicht ihre Flüge über die Ebene ausdehnen können? Den Grund erkenne ich darin, daß ihre Tragflächen noch nicht geeignet sind, mit einem Auftrieb von 4° soviel überschüssige Hebewirkung zu erhalten, daß sie davon entsprechend genügend in Vortrieb und Überwindung des Stirnwiderstandes abgeben können. Sie bedürfen noch eines besonderen Auftriebs, den sie durch den am Hang aufwärts wehenden Wind erhalten. Bei schwachem Wind kann man auch die fluggewandten Möwen am Hang der Dünen segeln sehen. Auch Orville Wright hielt sich mehrere Minuten lang selbst mit dünnen Tragflächen am Dünenhang, als er aber über den ebenen Vorstrand kam, mußte er landen.

Von der großen Tragewirkung der dicken, gewölbten Fläche, auf die ich schon 1911 hinwies, machte zuerst Professor Junkers guten Gebrauch, und auch die erfolgreichen Rhönflieger benutzten dicke Tragflächen. Die Flügel der Segler unterscheiden sich hiervon aber doch noch wesentlich. Einmal segelt der Vogel mit negativem Anstellwinkel, d. h. die Flügelvorderkante liegt tiefer als die Hinterkante, um 3–5°, außerdem haben die Flügel beim Segeln eine Längskrümmung, am Rumpf aufsteigend und vom Handgelenk etwas abwärts geneigt.

Durch ausgedehnte Untersuchungen konnte ich feststellen, daß diese Flügelform eine ganz besondere Eigenschaft besitzt. Es wird hierdurch der von vorn anstehende Wind unterhalb der Flügel zu einem Wirbel umgelenkt, wodurch die Strömung in der Nähe der Flügelhinterkante sich nach vorn umwendet und dabei gegen den wulstigen Flügelvorderrand von hinten drückt. Die Spiralen des Wirbels wenden sich dann mehr und mehr seitlich nach dem Rumpf und der Spitze, so daß das schräg zu dieser Richtung geneigte Oberarmglied und die Flügelspitze starken Auftrieb erhalten. (Abb. 4 und 5.) Die Tragflächen der Flugzeuge erhalten ihre Tragewirkung bekanntlich auch dadurch, daß die Flächen schräg zu dem von vorn anströmenden Wind stehen. Hierbei bildet sich aber auch Rückwärtsdruck, den die Schraube zu überwinden hat.

---

*) R. Oldenburgs Verlag, München. II. Auflage von Gustav Lilienthal.

Der Rhönflieger begegnet diesem Rückwärtsdruck dadurch, daß er sich nicht ganz so viel heben läßt, als der stark nach oben gerichtete Wind erlaubt. Er gibt also dauernd von seiner Höhe etwas auf, obgleich er für den Beschauer aufzusteigen oder wagerecht zu fliegen scheint.

Beim Segler erzeugt die Hebewirkung diesen Rückwärtsdruck nicht. Es bildet sich allerdings auch eine wagerechte Druckkomponente, diese liegt aber nicht nach hinten, sondern seitlich um einen rechten Winkel gedreht, so daß sich die Kräfte nach dieser Richtung bei beiden Flügeln aufheben. Es bleibt für den Vogel dann nur der Stirnwiderstand von Kopf, Rumpf und Flügelvorderkante zu überwinden; hierzu reicht aber der Vortrieb der im mittleren Flügelteil nach vorn strömenden Luft völlig aus, besonders da sich hierbei bei großen Vögeln die unteren Deckfedern sichtbar aufrauhen. Diese Vorgänge wurden durch meine Untersuchungen festgestellt, und erst unlängst erhielt ich von dem ausgiebigsten Vogelbeobachter, dem Engländer Dr. Hankin, eine klassische Bestätigung. Hankin, der seine Beobachtungen größtenteils an den großen indischen Vögeln machte, sah wie eine Feder, die vor einer segelnden Weihe trieb, unter einem Flügel nach vorn getrieben wurde und schließlich mit großer Geschwindigkeit an der Flügelspitze der Länge nach herausgeschleudert wurde. Meine im Wind aufgehängten Modelle erhielten vom Wind einen direkten Vortrieb bei gleichzeitigem starken Auftrieb.

Wir wollen bei alledem den kühnen Rhönfliegern unsere Anerkennung nicht versagen. Die erste Etappe ist erreicht durch die dicke, gewölbte Fläche, möchte auch die zweite bald folgen durch das gekrümmte Längsprofil und negativen Anstellwinkel, bevor das Ausland sich diese Erkenntnis aneignet und ausnützt.

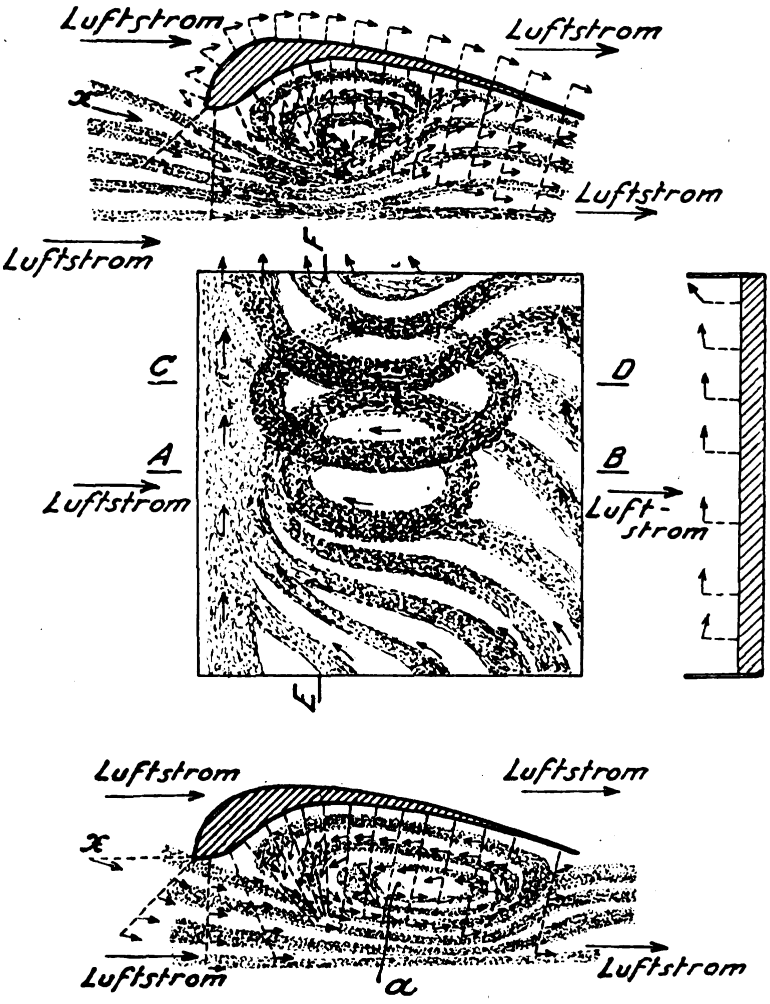


Abb. 4. Darstellung der Luftströmungen.
Die Stromlinien ergeben sich aus der Fahnenstellung.

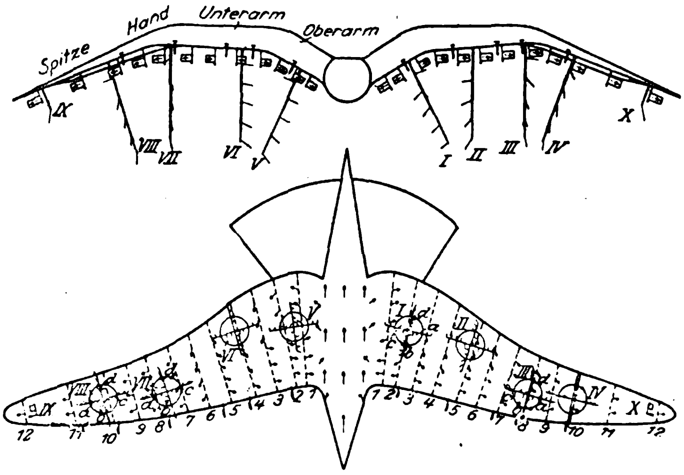


Abb. 5. Vogelmodell.
Oben Vorderansicht, unten Unteransicht.

Abb. 6. Condor in Segelstellung.

Deutsche Bergbahnen.

Man schreibt uns: Das Unglück auf der 1910—1912 erbauten elektrischen Wendelstein-Zahnradbahn hat wieder einmal den Blick auf jene vielumkämpfte Art von Bahnen gelenkt, die von einem Teil des Publikums gepriesen werden, weil sie auch Alten und Kranken Gelegenheit geben, mühelos in Bergeshöh' zu gelangen und ein Stück herrliche Natur zu genießen, auf die sie sonst verzichten müßten, von einem anderen Teil der öffentlichen Meinung aber als Verschandelung der Gebirgslandschaft entschieden abgelehnt werden. Am heftigsten hat dieser Kampf wohl in der Schweiz getobt, dem Lande der meisten Bergbahnen. Man wird sich noch erinnern, unter welchen Kämpfen dieser Art die Jungfraubahn zustandegekommen ist, deren oberste Station „Jungfraujoch“ in 3457 m Seehöhe liegt und damit Europas höchste Bergbahnstation ist. Dann die erhitzten Wortgefechte vor dem Zustandekommen der Bergbahn auf das Wetterhorn über die Schynige Platte und mit dem schwindelerregenden Aufzug auf das Wetterhorn, die Vorgeschichte der Rigibahn und der Pilatusbahn. Überall hat schließlich der Bergbahngedanke gesiegt.

In Deutschland ist man in dieser Hinsicht noch nicht so weit und auch erklärlicherweise nicht „so hoch hinaus“ gekommen wie in der Schweiz, denn der Wendelstein ist Deutschlands höchste Bergbahn und der Wendelstein ist nur 1840 m hoch. Immerhin also 236 m höher als die Schneekoppe an der schlesisch-böhmischen Grenze, die es noch zu keiner Bergbahn gebracht hat, weil im Riesengebirge jedes Bergbahnprojekt von einer zähen und einflußreichen Opposition bekämpft wird. Dafür hat aber der Schneekoppe norddeutscher Konkurrent, der Brocken, seit längerem eine Bergbahn. Die Station Brocken liegt 1139 m über dem Meere.

Die sonst noch vorhandenen deutschen Bergbahnen sind eigentlich mehr Hügelbahnen, denn sie führen fast ausnahmslos auf mehr oder weniger sanfte Waldhöhen in der nächsten Nachbarschaft vielbesuchter Fremdenorte. Da sind z. B. die beiden Dresdner Bergbahnen im Vorort Loschwitz, eine Schwebebahn hinauf zur Loschwitzer Höhe und eine etwas längere Drahtseilbahn zum Louisenhof.

Eine größere Zahl solcher Bahnen finden sich noch am Rhein und in Süddeutschland.

P. K.

Fritz Lienhard, ein Führer nach Weimar.

Von Walter Jäger.

Irgend jemand nannte im Kriege Potsdam und Weimar „die Wurzeln unserer Kraft“. Beide Namen werden auch heute noch symbolisch gewertet: Potsdam im Sinne des abgetanen Militarismus mit der Reaktion, Weimar mehr als früher im alten, guten, geistigen Sinne als Wurzel eines Besitzes, den uns niemand rauben kann. Ein stärkeres Gefühl zieht uns zu dem „klassischen Musensitz“, nicht allein deshalb, weil dort vor 120 Jahren Deutschlands geistige Elite eine neue Blüte deutscher Dichtung heraufführte und weil man das, was an Äußerlichkeiten übrigblieb, noch heute für ein paar Mark besichtigen kann, sondern das Gefühl für Weimar ist mehr als nur „Literatur“. Es ist breiter, unliterarischer, nationaler — im guten Sinne — geworden. Vor drei Jahren fand dort die Nationalversammlung statt. Das war der Auftakt. Der 11. August ist der Tag der neuen Verfassung. Es wurde damals, wo man die Dinge noch zu nahe sah, viel gespöttelt, als Ebert in dem Weimar Schillers und Goethes auftrat. Zugegeben, daß darin ein Stück Pose lag, so blieb doch die Tatsache symbolisch. Sie war ein vielleicht damals noch halb unterbewußtes Heimverlangen zu den eigentlichen Wurzeln unserer Kraft.

Seitdem ist dieses Wissen von unserer Kraft, von unseren eigentlichen Werten immer stärker und lauter geworden. Es sei nur an die Frankfurter Goethewoche vor einigen Monaten erinnert, wo in Anwesenheit des Reichspräsidenten unsere besten Dichter tiefe und bedeutende Worte sprachen. Und im August fanden von Reichs wegen die Gerhart-Hauptmanns-Festspiele in Breslau statt. Das sind gute Anzeichen dafür, daß der Deutsche seine Seele wiederfindet, die ihm in dem grauenvollen Menschenmorden und in den letzten ichsüchtigen Schieber- und Wuchererjahren verloren zu gehen schien.

Friedrich Lienhard.

Auf solchen Gedankenpfaden erinnert man sich gern eines Stillen, eines Dichters, dessen Name wieder neu mit Weimar verknüpft, weil er „Wege nach Weimar“ gewiesen hat und sie selbst gegangen ist: Fritz Lienhard. Kein Großer, gewiß nicht; aber er verstand, das tiefe Gefühl für den Höhenwert des Wortes Weimar in die Kreise zu tragen, die ihn lieben, weil er ganz von ihm erfüllt ist und dies Gefühl seit Jahren gepredigt hat.

Das urdeutsche Elsaß ist seine Heimat. Im elterlichen Lehrerhaus wächst er auf und bekommt all die Werte mit auf die Lebensreise, die das Grundwesen seiner Persönlichkeit bilden: eine starke Religiosität von der Mutter, das Erzählertalent vom Vater und eine literarische Bildung, die sich auf der Linie Claudius, Hölty, Klopstock und Geibel bewegte. Das Studium der Theologie und Philosophie erweiterte den eingeschlagenen Bildungsgang. Lienhard wurde zuerst Hauslehrer und dann Redakteur in Berlin. Nach Berlin kam er gerade zu einer Zeit, als der Kampf um den Naturalismus tobte, den er anfangs mitmachte, aber gegen den sein beschaulich-lyrisches Wesen bald tiefen Abscheu empfand. So wandte er Berlin den Rücken und wechselte seinen Aufenthalt zwischen dem Elsaß und Thüringen, wo er heute noch, ein 57jähriger, in Weimar lebt. — — —

Tollers feines Wort aus seinem neuesten Drama „Die Maschinenstürmer“: „Die großen Städte sind nicht gläubig“ hat Lienhard wie so mancher andere Nichtgroßstadtdichter erfahren müssen. Er fand sich in Berlin nicht zurecht. Er war ein Landkind. Versucht hat er es, mit der Großstadt fertig zu werden, fünf Jahre lang. Aber „eine unbestimmte Wut hatte zuletzt mein ganzes Denken ergriffen. . . . Was mir am meisten zu schaffen machte, war das Gewand überlegenen Besserwissens, in das sich diese Schlechtigkeiten moderner Jugend zu hüllen pflegen. Als Hauptwaffe benutzen sie den Spott, den hämischen, bemitleidenden Spott. Eine höllische Schule!“ Los von Berlin! — predigte Lienhard nunmehr hundertfach, los von der internationalen heimat- und volksfremden Mode, zurück zur Einfachheit, zu den Wurzeln unserer Art, zur Heimatkunst, zum deutschen Volkstum. (Daß Berlin trotz allem ein Stück deutschen Volkstums ist, vergaß er dabei.)

Jedenfalls hat Lienhard ein absolutes Reinlichkeitsgefühl, etwas durchaus Geradliniges und Eindeutiges in seinem Schaffen. Das ist aber gerade das, was den modernen Leser von einer tieferen Beschäftigung mit Lienhards Kunst abhält. Es fehlt ihr die Tiefe. Seiner Lyrik z. B. mangelt es an dem unfaßbaren und nicht wiederzugebenden Stimmungsgehalt der Gedichte eines Arno Holz oder eines Dehmel, den er entartet nennt. Es ist hübsch, wenn er dichtet:

„Waldhornschall
Hör' ich dahinter im Wasgenwalde!

O sieh, der Fingerhut
Leuchtet von sonniger Halde!
Eidechsen krochen übern Stein,
Üppig duftet der Thymianrain;
Hummeln hängen am weißen Klee.

O Wald, mein Wald,
Nach deinen Wonnen ist mir weh.“

Oder ein paar andere Verse:

„Wie eine Blume in milder Nacht,
Vom Mond gespeist, vom Tau getränkt,
Wachs' ich von deiner Erde auf
Zu dir, der mich hier eingesenkt.
Deine Stürme fahren daher, dahin,
Deine Lenzluft lockt, deine Mondnacht taut —
Tue mit mir nach deinem Sinn:
Du bist mein Gärtner, ich dein Kraut!“

Man empfindet solche Lyrik als durchaus liebenswürdig, aber nicht als ursprünglich, nicht als Kunstwerk, bei dem man verweilt.

Dieselbe schmerzliche Enttäuschung erfährt man beim Lesen seiner Dramen. Ihr Stoffgebiet („Gottfried von Straßburg“, „Münchhausen“, Wartburgtriologie), drängt den, der deutsches Wesen, deutsche Sage und Geschichte liebt, unwillkürlich zur Lektüre. Diese Dramen enthalten zweifellos viel Schönes, sind ganz deutsch empfunden und zeichnen die Vergangenheit liebevoll nach. Aber es bleibt beim Nachzeichnen; es fehlt die persönliche Note, die mitreißen müßte, die aus den Geschehnissen das allgemein Menschliche herausholt, die uns kurzum etwas mit nach Hause gibt. Lienhards Menschen laufen immer im Sonntagsgewand herum; wir aber sind ringende Werktagsmenschen, die auf der Bühne mehr suchen, als nur wehmütige Rückschau in eine reingewaschene Vergangenheit.

Es fällt schwer, über einen Mann wie Lienhard, der von bestem Wollen beseelt ist, so wenig günstig urteilen zu müssen, wie das bisher ehrlicherweise geschehen mußte. Aber wir haben noch nicht vom Erzähler Lienhard gesprochen. Und da wird das Bild wesentlich besser. Lienhard hat den Roman „Oberlin“ geschrieben, ein Buch voller Reife und

Ruhe. Ein durchaus geschlossenes Werk, das in die Reihe unserer besten Kulturromane gehört. Der „Oberlin" spielt in Lienhards Heimat, im Elsaß. Er ist gewissenhaft auf geschichtlichen Begebenheiten aufgebaut; was ihn jedoch zur Dichtung macht, das ist das Unausgesprochene, das zart Angedeutete, was Lienhards Dramen und seiner Lyrik fehlt. Hier ist ein Weg, auf dem jeder, der nicht nur deutsche Kunst überhaupt, sondern von deutschem Wesen und deutschem Heimatgefühl durchdrungene Kunst liebt, den Dichter begleiten möchte.

Es ist anzunehmen, daß er selbst diesen Weg weiter gehen wird. Er ging ihn ja längst vor dem „Oberlin" in seinen Prosaschriften. Als 1901 seine „Wasgenfahrten" erschienen, die in Lienhards Heimat ihre unbekannte Schönheit und ihre große Vergangenheit hineinführten, da war dies ein erster Schritt, oder wie Lienhard selbst sagte, „eine erste Lerche dieser Stimmung", der Stimmung, die los von Berlin wollte und zur Umkehr drängte, und die schließlich auf die „Wege nach Weimar" führte. Dazwischen erschienen Aufsätze voll der neuen Lebensstimmung, die theoretischen Kunstbetrachtungen „Neue Ideale" und das „Thüringer Tagebuch".

Endlich 1905—1908 kamen die soeben erwähnten sechs Bände „Wege nach Weimar" heraus. Weimar wird darin zum Symbol für alles, was deutscher Geist an hohen Werten hervorgebracht hat. Diese Werte saugt Lienhard in sich auf und gibt sie weiter, ein Führer in das Land, das der Deutsche bekanntlich am wenigsten kennt, das deutsche Land mit all seinen Herrlichkeiten an natürlichem Besitz und geistigen Schätzen, die uns niemand nehmen kann und in denen wir in all unserem Unglück das größte Glück finden könnten — wenn wir nur wollten und wenn wir uns einem stillen Führer wie Lienhard anvertrauten und uns zeigen ließen, wo Weimar liegt.

Aus dem Schaffen Lienhards.

Der Weg nach Weimar.

Und immer wieder, ein Feuerfanal,
Flamme das ernste Wort ins deutsche Herz:
Der Weg nach Weimar, der Weg zum heiligen Gral
Geht durch den heiligen Schmerz.

„Genieß und stirb!"
So gellen die zahllos andren, die Knechte der Erde.
Doch du, mein Weimarwandrer, komm und erwirb
Die stolzere Losung: „Stirb und werde!"

Und solang du dies nicht hast,
Dies Flammengesetz, stillglühend und stark,
Bist du, auch mitten in Weimar, auch mitten im Park,
Ein trüber Gast!

(Der Meister der Menschheit.)

Deutschlands Sendung.

Wenn Deutschland seine Sendung vergißt,
Wenn Deutschland, nachdem es die Meere befahren,
Den Völkern nicht mehr Führer ist
Zum Innenland des Unsichtbaren,
Zu Gott und Geist —
Wenn Deutschland versäumt seine heilige Sendung
Und nicht mehr vorangeht im Drang nach Vollendung,
Wenn es vom Haß, der in Spannung hält
Die eiserne Welt,
Zu neuer Liebe den Weg nicht weist —
So wisse: dein Glück und dein Reich zerschellt.

(Lebensfrucht, geschrieben 1911.)

Was Deutschen nottut.

Zwei Dinge wären dem Deutschen zu wünschen: mehr Stolz und mehr Elastizität. Die berühmte deutsche Gemütlichkeit — soweit sie nicht zu Gemüt vertieft und zu Güte und Einsicht verfeinert ist — gleicht in vielen Fällen einer unstolzen Anbiederung. (Wege nach Weimar.)

Gruß an die Stillen.

Ich grüße die Stillen im lauten Land,
Sie alle, die in dem brausenden Brand
Kraft behielten, stille zu sein —
Sie grüß ich: haltet aus! bleibt rein!

Bleibt, was ihr seid: bleibt still und stark!
Bleibt in den deutschen Bäumen das Mark!
Sendet die Kraft in die Wipfel empor:
Durch euch nur braust der Wipfel Chor.

Bleibt still und stark, bleibt stark und still!
Der über uns waltet, weiß, was er will:
Schmieden will er aus Zorn und Zucht
Ein Volk der Würde, ein Volk der Wucht.

(Lebensfrucht.)

Wie man einst in Brasilien reiste.

(Aus einem Reisebericht des Jahres 1834.)

Von Moritz Rugendas.

Das einzige Mittel, in Brasilien Menschen und Waren von der Stelle zu schaffen, sind Pferde und Maultiere; an Fuhrwerke ist bei dem gegenwärtigen Zustand der Wege und Kommunikationen nicht zu denken, und in Sänften lassen sich höchstens vornehme Damen tragen, die jedoch selten genug reisen. Es ist daher jedem, der Brasilien oder irgendeinen Teil von Südamerika zu bereisen gedenkt, sehr ernstlich zu raten, vor allen Dingen in Europa reiten zu lernen; denn obgleich die Brasilianer keine solche geborene Zentauren sind wie die Bewohner der Pampas von Kolumbien und der Llanos von Buenos Aires, so würden doch die verdientesten Gelehrten und Naturforscher bei ihren Reisen in Brasilien durch die Vernachlässigung dieser auf den ersten Anschein etwas sonderbaren Verhaltungsregel nicht selten in Lagen kommen, wo ihnen wenig Wahl zwischen dem Lächerlichen und Gefährlichen bleiben möchte. Der einzelne Reisende kann für eine kurze Reise ein oder mehrere Maultiere mieten und sich einer solchen regelmäßigen „Tropa" anschließen; allein, für eine längere Reise, besonders wenn eine größere Gesellschaft und viel Gepäck beisammen ist, wird es auf jeden Fall vorteilhafter, gleich die nötige Anzahl von Maultieren zu kaufen. Hierbei ist es, wie leicht zu denken, von der größten Wichtigkeit, gut gezähmte und starke Tiere zu kaufen und sich vor Betrug zu wahren; noch wichtiger ist es aber, zur Wartung und Leitung der Tiere auf der Reise einen sicheren und erfahrenen „Tropeiro" oder Maultiertreiber zu finden.

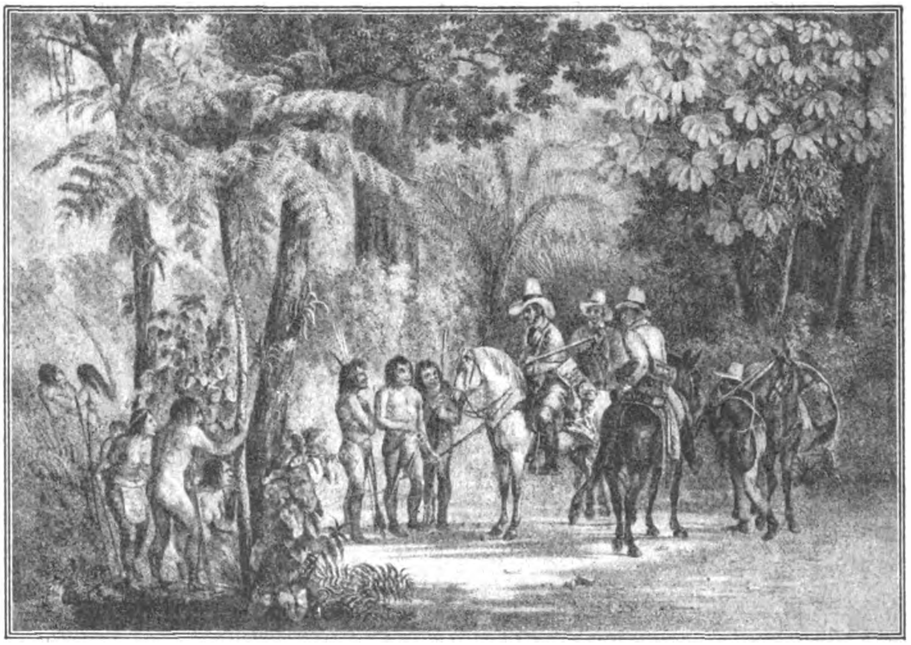
Jede Ersparnis in diesem Punkte ist sehr übel angebracht und wird die unangenehmsten Folgen für die ganze Reise nach sich ziehen, und nichts ist törichter, als zu meinen, man könne dazu jeden Sklaven brauchen. Die meisten europäischen Reisenden würden sich sogar in Europa nur schlecht aus der Sache ziehen, wenn sie für ihre Pferde und ihr Gepäck sorgen sollten, wieviel mehr in einem ganz fremden Weltteile, dessen Klima, Produkte usw. sie gar nicht kennen. Hier sind noch mehr als in Europa die vierbeinigen Reisenden die Hauptpersonen, und man hängt ganz von ihnen, und also von ihrem Wärter, ab; es ist daher von der größten Wichtigkeit, daß dieser ein rechtlicher, erfahrener und entschlossener Mann sei.

Bei den gewöhnlichen Warentransporten machen 50 bis 60 Maultiere eine sogenannte Tropa aus; diese ist wieder in Abteilungen von sieben Maultieren, Lotos genannt, geteilt, deren jede einem besonderen „Negro da Tropa" anvertraut wird, während der Tropeiro oder der Eigentümer selbst die Aufsicht über das Ganze führt.

Diese Einrichtung, sowie manche andere Art in Brasilien zu reisen, entspricht ganz derjenigen, wie in Spanien und Portugal Waren und Reisende durch die Arrieros und Almogreves fortgeschafft werden. Auch die Tragesättel und das übrige Geschirr ist von dem in der Halbinsel gebräuchlichen sehr wenig verschieden.

Das Geschäft der Tropeiro ist, die ihm anvertrauten Maultiere mit der größten Sorgfalt am Morgen zu beladen und überhaupt zur Tagereise zu rüsten, dann unterwegs sie zusammen und so viel wie möglich in der Reihe mit der übrigen Tropa zu halten, und überhaupt dafür zu sorgen, daß weder das Vieh noch die Waren Schaden leiden. Wenn das Ziel der Tagereise erreicht ist, so werden sie mit großer Behendigkeit und Behutsamkeit abgeladen. Der Tragsattel wird etwas gelüftet und dann nach einigen Minuten den Tieren abgenommen. Alsdann schabt man ihnen mit einem großen Messer, welches die Tropeiros beständig im Gürtel führen, den Schweiß und Staub vom Leibe, nachdem man sie erst sich nach Gefallen wälzen und recken ließ, was die größte Erquickung für sie zu sein scheint. Nachdem man ihnen gewöhnlich etwas Salz gegeben hat, läßt man sie laufen, um in der Nähe des Nachtquartiers zu weiden.

Ist ein Tier vom Sattel gedrückt oder sonst verwundet worden, so wird es untersucht und verbunden; die Hufeisen werden festgenagelt, die Tragsättel ausgebessert, Holz zum Kochen herbeigetragen usw. Diese Beschäftigungen geben den Tropeiros bis gegen Abend genug zu tun, und der Reisende wird meistens auch dabei zugreifen müssen. Vor Einbruch der Nacht werden die Tiere zusammengetrieben und mit Mais gefüttert. Dann läßt man sie wieder laufen, um in der Nähe sich selbst die beste Weide zu suchen, oder man treibt sie in entferntere Gegenden, wenn dort die Weide besser ist. Oft ist es am andern Morgen keine leichte Arbeit, sie wieder zusammenzubringen, und nicht selten wird die Reise tagelang unterbrochen, wenn ein oder mehrere Maultiere fehlen. Der Verlust eines Maultieres ist in solchen Gegenden, wo man ihn nicht sogleich ersetzen kann, z. B. in den Urwäldern, wie sich denken läßt, sehr unangenehm.



Begegnung europäischer Reisender mit brasilianischen Eingeborenen.

Was die Nahrung und Pflege des Reisenden selbst betrifft, so gilt im allgemeinen die Regel, daß er alles, was er bedarf oder zu bedürfen glaubt, bei sich führen muß. Es hängt also von ihm, d. h. von seinen Vorurteilen oder seiner Weichlichkeit, ab, seine Bequemlichkeiten und Genüsse bis zu einem gewissen Punkte nach Wohlgefallen zu vermehren. Da aber alles, was über das Strengnotwendige hinausgeht, bedeutende Kosten verursacht, so muß sich der gewöhnliche Reisende freilich sehr beschränken. Die zur Aufnahme der Reisenden auf den besuchtesten Straßen errichteten Gebäude sind verschiedener Art. In größeren Orten und Dörfern gibt es allenfalls Häuser, wo man zugleich Platz und Futter für das Vieh und etwa eine Schlafstätte und die gröbsten Nahrungsmittel für den Reisenden findet; diese sind jedoch selten. Häufiger findet man Herberge für Menschen und Tiere, aber keine Nahrungsmittel oder Futter, und am allerwenigsten Gasthöfe.

Gewöhnlich ist das Ziel der Tagereise ein sogenannter Rancho, so eine Art von Wetterdach oder Schuppen, in dem Menschen und Gepäck vor dem Regen, zuweilen auch vor dem Wind geschützt sind. Meistens sind die Ranchos in der Nähe von Pflanzungen (Fazendas), wo man nicht selten Futter für das Vieh und einige frische Nahrungsmittel findet; doch darf man ja nicht darauf rechnen. Zuweilen findet sich auch neben dem Rancho eine sogenannte „Venta“, wo allenfalls Mais, Mandiokamehl, Bohnen, Speck, getrocknetes Fleisch und schlechter Branntwein verkauft wird. Auf jeden Fall soll der Reisende immer für einige Tage mit dem Notwendigsten versehen sein.

Hierzu gehört, was das Reisegerät betrifft, besonders eine Hängematte, die in jeder Hinsicht brauchbarer ist, als irgendeine andere Lagerstätte, nicht nur weil sie leichter zu transportieren und aufzuschlagen ist, sondern auch weil in einer Hängematte, oft mehrere Fuß über dem Boden erhöht, der Reisende am besten vor den verschiedenen Insekten und anderen Tieren geschützt ist, welche seine Ruhe stören könnten.

Obgleich die Zahl der eigentlich giftigen Tiere, besonders der Schlangen, viel geringer und diese viel weniger gefährlich sind, als man gewöhnlich glaubt und als auch die Brasilianer selbst vorgeben, so ist zu viel Vorsicht hier doch besser als zu wenig.

An Nahrungsmitteln muß der Reisende immer mit Mais für seine Tiere, mit schwarzen Bohnen, „Farinha“ aus Mais oder Manioka und etwa gesalzenem Fleisch oder Speck für sich selbst versehen sein. Hierauf kann sich auch wochenlang seine ganze Kost beschränken, wenn er nicht ein glücklicher Jäger ist oder hier und da auf einer Fazenda frisches Fleisch oder Geflügel zu kaufen findet; alle diese Dinge sind jedoch auf den besuchten Straßen ungeheuer teuer, und oft lassen sich die Pflanzer nur mit der größten Mühe bewegen, überhaupt etwas von ihrem Vorrat zu verkaufen.

Preß-Work.

Von Leo Slezak.

II.*)

Dann die Interviews. —

Alle nehmen fast den gleichen Verlauf. —

Man wird vor allem gefragt, wie einem die Stadt gefällt, in der man soeben angekommen ist. — Die Versicherung — großartig — genügt. —

Nun erzählt man etwas Drolliges — das wirkt. —

Eines Tages — die Metropolitanoper war soeben in Cincinnati eingetroffen — erscheint bei mir ein Herr, klopft mir auf die Schulter und versichert, daß ich ein „fine fellow“ wäre. —

Ich danke und erzähle ihm ein paar jüdische Witze auf gut Englisch. Beim Weggehen frägt er noch: „Wer ist denn eigentlich Toscani?“ (Toscanini, der berühmte Dirigent.) „Was ist das für ein Kerl?“

Also, das ist der Bariton unserer Truppe — antwortete ich — ein mäßiger Geselle, der nicht viel kann und sehr arrogant ist. „Thank you!“ —

Er begibt sich sofort zu Toscanini, der aber keine Interviewer empfängt. —

Tags darauf konnte man in der Zeitung lesen, Toscanini sei ein miserabler Bariton, der eigentlich infolge seiner Unzulänglichkeit in das illustre Ensemble der Newyorker Metropolitanoper gar nicht hineinpasse. —

An dieser Stelle kann ich nicht umhin, einige Worte über diesen genialen Dirigenten zu sagen.

Vier Jahre hatte ich Gelegenheit unter seiner Leitung zu singen und habe da eine Persönlichkeit von überragender, gigantischer Bedeutung kennengelernt, wie sie wohl sehr vereinzelt dasteht.

Im Privatleben war er einer der charmantesten, bezauberndsten Menschen, doch sowie er am Pult stand, oder eine Probe leitete, war er ein Anderer. Von geradezu grausamer Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit — einer Autorität und Energie — die ihresgleichen suchten. Rücksichtslos, nicht rechts — nicht links — blickend, — verlangte er von jedem, wer es auch war, das Letzte. — In diesem Punkte ähnelte er Gustav Mahler. Wehe dem Künstler, der seine Rolle nicht genau so studiert hatte, wie sie geschrieben stand und wehe dem, der sich seinen ziemlich kategorischen Wünschen nicht fügte.

Eine sehr verwöhnte, von der Gunst des New Yorker Publikums getragene Primadonna, sang bei einer Orchesterprobe das erstemal unter Toscanini und erlaubte sich einige rhythmische Unebenheiten und Freiheiten in den Tempis. Toscanini drängte mit dem Orchester vorwärts und kommandierte: „avanti — avanti Signorina.“

Die Sängerin wurde ungehalten und sagte sehr energisch: „Maestro, Lei deve dirigere come io canto, io sono una stella.“ („Meister, sie müssen so dirigieren wie ich singe, denn ich bin ein Star.“)

Er klopfte ab, wartete bis alles mäuschenstille war, und erwiderte scharf: „Signorina! — Le stelle sono sul firmamento. — Qui siamo artisti, buoni e cattivi. — Lei siete una cattiva artista.“ („Fräulein! — die Sterne sind am Firmament. — Hier sind wir Künstler, gute und schlechte. — Sie sind ein schlechter Künstler.“)

---

*) Siehe „Echo“ Nr. 2043, Seite 3642.

Schlug mit dem Taktstock auf das Pult und die Probe ging weiter.

Dadurch, daß seine Augen sehr schwach waren — man behauptete allgemein, daß er total erblindet wäre, was aber gottlob nicht der Fall ist —, dirigierte er auswendig. Studierte daheim alles derart vor, daß er schon zur ersten Orchesterprobe eines neuen Werkes vollständig vorbereitet kam und alles mit seinem geradezu phänomenalen Gedächtnis verblüffte.

Ich wohnte einer Orchesterprobe zur Götterdämmerung bei, die er, wie alles — ohne eine Partitur vor sich zu haben — dirigierte.

Plötzlich klopfte er ab: „Meine Herren, bitte zurück und zwar von Buchstabe —K— sieben Takte.“ Was das bedeutet, in so einer Riesenpartitur im Gedächtnis Bescheid zu wissen, kann man erst dann würdigen, wenn man sich die dicken, mit Hunderttausenden von Notenköpfen bedruckten Partituren vor Augen hält. —

Oft waren die Musiker und Zuhörer von diesem Gedächtniswunder derart überwältigt, daß sie die Probe unterbrachen und dem Meister eine lange Ovation brachten, die er meist ärgerlich ablehnte, da er es nicht liebte, wenn ihm Weihrauch gestreut wurde.

Aus der Schachwelt

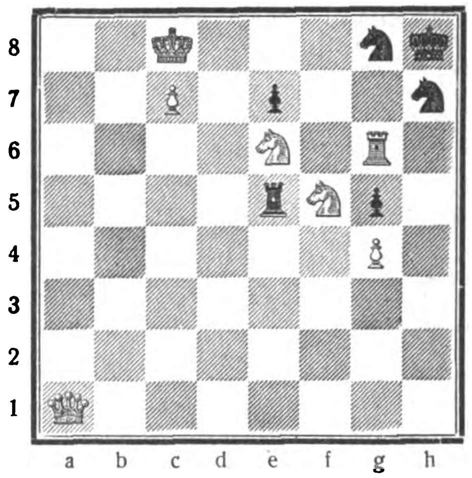
Partie gespielt im Meisterturnier des Deutschen Schachbundes zu Oeynhausen. Weiß: Heß (Stuttgart): Schwarz: Post (Berlin). 1. d4, d5; 2. Sf3, Sf6; 3. c4, e6: 4. Sc3, c6: 5. Lg5, h6: 6. Lh4, d×c4; 7. e4? (schafft dem Weißen sofort Verlegenheiten. Zunächst geht der Bauer verloren). 7. . . . ., g5; 8. Lg3, Lb4; 9. L×c4 (falls e4—e5. so Sf6—d5; 10. Dd1—c2, b7—b5 und Schwarz behauptet den Bauern). 9. . . ., S×e4; 10. 0—0, S×g3; 11. f×g3, Sb—d7; 12. De2, De7 (Weiß drohte L×e6!); 13. Se4, f6; 14. a3, La5; 15. b4, Lb6; 16. Ta—e1, Sf8; 17. Kh1, Ld7; 18. S×f6† (erweist sich als verfehlt). 18. . . . ., D×f6; 19. Se5, Dg7; 20. Dh5† (auf S×d7 folgt D×d7 ebenfalls zum Vorteil von Schwarz). 20. . . . ., Kd8; 21. Tf7, Le8; 22. Te—f1 (nicht besser ist 22. T×g7, L×h5; 23. T×b7, Lh5—e8). 22. . . . ., L×d4; 23. Dd1, D×e5; aufgegeben.

Aufgabe Nr. 53.

Von W. Maßmann in Kiel.

(„Hamburgischer Correspondent“ 1922.)

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung. Weiß: Kc8, Da1, Tg6, Se6, f5, Bc7, g4 (7 Steine).
Schwarz: Kh8, Te5, Sg8, h7, Be7, g5 (6 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt. (Der Verfasser, einer der bestbekannten Problemkomponisten, hat in vorstehender Aufgabe die Zugzwangsidee mustergültig verwertet.) Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 51 in „Echo“ Nr. 2040. Stellung. Weiß: Kg7, Da8, Tb2, Lc5 (4 Steine).

HAHN-GOERZ

KINOS
FÜR
THEATER
LEHRSAAL
HEIM

Aktiengesellsch. Hahn für Optik und Mechanik, Cassel
Verkaufsbüro: Berlin SW 48, Friedrichstraße 218. Leiter C. ABRIE.

Schwarz: Kh1, Lg2, Bb6, b7, c4, g5, h5 (7 Steine). 1. Da8—f8!, b6×c5; 2. Df2, beliebig; 3. Dg2 oder h2╪. Übriges leicht. Der Damenzug 2. Df2 entscheidet in allen wichtigen Wendungen. Richtige Lösungen sandten: „Schachtreu“, Athen, Griechenland (Nr. 49 und 50 in „Echo“ Nr. 2036 und 2038). Salomon Ganz, Krakau (Nr. 51 in „Echo“ Nr. 2040). Schachklub „Villa Hermana“ (Carl Schulze), Valparaiso, Chile (Nr. 45 in „Echo“ Nr. 2026). Otto Sempff, Nigel, Transvaal (Nr. 47 und 47a in „Echo“ Nr. 2032). C. Menning, Leydenburg, Transvaal (Nr. 47 in „Echo“ Nr. 2032).

Mitteilungen. Das Meisterturnier des Deutschen Schachbundes ist inzwischen beendet worden. Der Schlußstand ist folgender: Post 7½, Carls 7, Antze, Schlage, Wagner 6½, Leonhardt 6, Krüger 5, Heß, Gruber, Wegemund 4½, Hilse 4, Zander 3½. Post hat somit zum zweiten Male den 1. Preis in einem streng nationalen Turnier gewonnen, ein anerkennenswerter Erfolg. Allerdings fehlten auch diesmal wieder unsere bedeutendsten Meister. — In der Siegergruppe des Hauptturniers erreichten Emmrich, Kieninger und Moritz mit 5 den gleichen Stand. Sie sollten infolgedessen einen Stichkampf um die Meisterwürde ausfechten. Da jedoch Kieninger abreisen mußte, traten nur die beiden Erstgenannten zum Kampf an. Sieger blieb Emmrich, Dresden, dem somit der Titel „Meister des Deutschen Schachbundes“ zuerkannt wurde. Es muß bemerkt werden, daß der Schachklub Oeynhausen in vorbildlicher Weise für Unterkunft und Verpflegung der Turnierteilnehmer Sorge getragen hatte. Das ist eine, unter den heutigen, außerordentlich schwierigen Verhältnissen, nicht hoch genug zu bewertende Leistung, für die dem Schachklub Oeynhausen der Dank aller Schachfreunde gebührt.

Schachbriefkasten. C. M., Leydenburg. Nr. 47. 1. Se2—c3?, Bb4×c3??; vielmehr Lc2×e4!! Besten Gruß.

Humoriſtiſches

Aus der Münchner „Jugend“. Tröstlich. Auf einer größeren württembergischen Umsteigestation kam an einem Pfingstfeiertage ein Zug mit erheblicher Verspätung an. Der Anschlußzug, der nach der alten Klosterstadt M. weiterfährt, war längst fortgefahren, so daß dadurch die vielen Touristen und Reisenden, die nach M. weiterfahren wollten, in einer sehr unangenehmen Lage waren. Um die Leute zu beruhigen, kam alsbald ein älterer Stationsbeamter und gab auf gut schwäbisch in vollem Ernst bekannt: „Die Leut, wo nach M.hen welle, der Zug ist naus bitte, aber Sie könnet au hinte rum über B. mit de Schnellzug fahre ohne Zuschlag, der hält aber nit in M.!!“

Patent. „Es is doch a Kreuz, wenn ma koan eisern'n Geldschrank hat! I kann mei Papiergeld aufheb'n, wo i mag, kemman de Malefizmäus' drüba und nag'n 's an!“ — „Dös passiert mir net, i heb's an an Ort auf, wo gar nia koa Maus net hikommt!“ — „Und wo wär' nacha dös?“ — „In aner Patentmausfall'n!“

Die neuen Reichen. Ein Kriegsgewinnler sitzt mit seiner Gattin im Theater. Es wird „Der eingebildete Kranke“ gegeben, und als im letzten Aufzug Musik ertönt, flüstert Frau Raffke ihrem Mann entzückt zu: „Salomon, was für eine wunderschöne Musik!“ — „Nu, Spaß! Das will ich meinen — Molière!“

Valutafimmel. „Hurra! jetzt können wir heiraten: Die Tante in New York hat Rückporto beigelegt.“

Trost. Eine Witwe wurde gefragt, ob sie sich nach dem Tode ihres Mannes nicht vereinsamt fühle. „Keineswegs!“ lautete die Antwort. „Ich habe einen Papagei, der flucht, einen Affen, der Tabak schnupft, und einen Kater, der ganze Nächte außer dem Hause verbringt.“

Das Andenken. „Was haben Sie dort in der Schachtel, Herr Josef?“ — „Ein Bündel Haare — ein Andenken an meine geschiedene Frau.“ — „Aber Ihre Frau war doch nicht blond?“ — „Sie nicht, aber ich.“

Richtig. „Dein Bräutigam hat Dir also abgeschrieben, Ella?“

„Ja, der Elende, ich gehe ins Wasser.“

„Ach, Unsinn, ins Wasser gehen!“

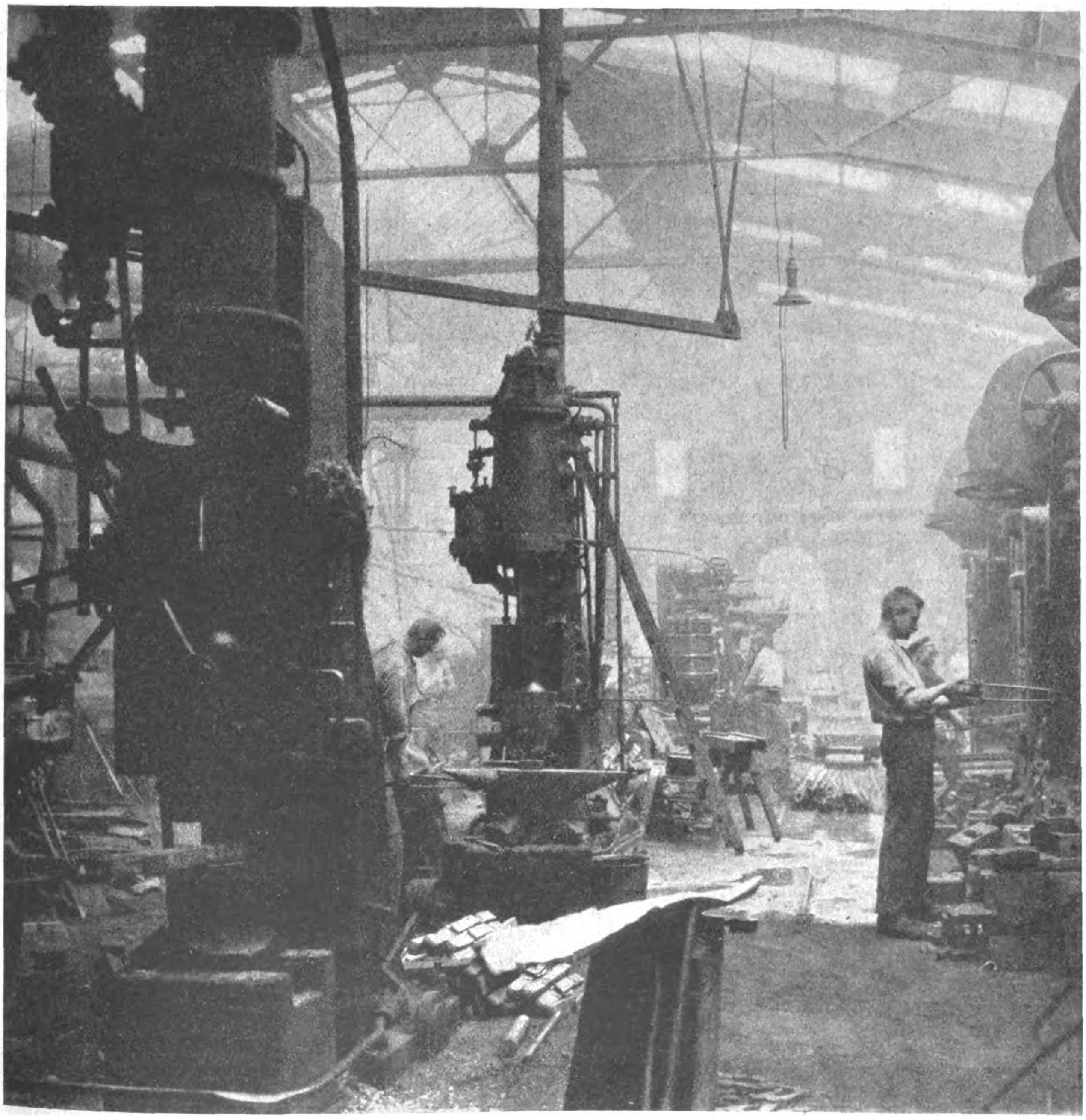
„Aber was soll ich sonst machen?“

„Einfach Wiederverlobungsversuche.“ („Dorfbarbier.“)

LOHSE'S
Eau de Cologne
LILAC
GUSTAV LOHSE
BERLIN
WIERTZ
DEN DUFT FRISCHBLÜHENDEN FLIEDERS GIBT
Lohses Lilac Eau de Cologne
NATURGETREU WIEDER
Gustav Lohse ~ Berlin

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



MASCHINENSCHMIEDE FÜR EISENBAHNBAU.

Die Leipziger Herbst-Mustermesse als Menetekel.

Von Ernst Collin, Berlin-Steglitz.

Das Metermaß aus Gummi.

Welche Verwirrung würde es auf der Welt geben, wenn ein Metermaß aus Gummi hergestellt wäre, oder wenn ein Kaufmann entdeckte, daß sein Meterstab heute nur noch den zehnten Teil seiner ursprünglichen Länge, morgen den dritten Teil und übermorgen das Doppelte betragen würde. Wer würde es noch auf sich nehmen, Dinge herzustellen oder zu kaufen, deren Länge in Metern und Zentimetern ausgedrückt ist! Alle von den Längenmaßen abhängige Produktion müßte ins Stocken geraten. Aber die deutsche Wirtschaft und nicht nur sie, sondern auch die Weltwirtschaft, ist gezwungen, weiter zu arbeiten, trotzdem das rechnerische Metermaß, die Geldvaluta, von Tag zu Tag eine andere Länge aufweist, trotzdem die geldlichen Maßstäbe der einzelnen Wirtschaftsländer, die einst eine feste, untereinander vergleichbare Einheit besaßen, jeden Tag andere und immer tiefere Abweichungen aufzeigen.

Welche Verwirrung die schwankenden Valuten innerhalb der Weltwirtschaft anrichten, wie es der deutschen Wirtschaft von Tag zu Tag unmöglicher wird, gedeihlich fortgeführt zu werden, da mit ihrem Geldmaßstab, der Mark, von Politik und Spekulation gewissermaßen Fangeball gespielt wird, bewies in eindringlicher und geradezu seelisch erschütternder Weise die vom 27. August bis 2. September stattgehabte Leipziger Herbst-Mustermesse. Die Lehren, die diese Messe enthielt, indem sie den Beweis einer zwar arbeitswilligen, aber jeglicher sicheren Grundlage beraubten deutschen Wirtschaft erbrachte, stellen eine überaus ernste Mahnung an diejenigen dar, deren Verblendung es uns und der Welt unmöglich macht, die Wunden des Krieges zu schließen und zu einem wirtschaftlichen Solidarismus zu kommen, der nach den bösen Erfahrungen von Kriegs- und Nachkriegszeit vielleicht stärker wäre als je zuvor.

„Mächtig rüttelt die Politik an der Ordnung der Weltwirtschaft."

Diese Worte, die der Leiter des Leipziger Meßamts, Dr. Raimund Köhler, an die zu einer Konferenz über weltwirtschaftliche Probleme der Gegenwart erschienenen Nationalökonomen und Pressemänner richtete, erfuhren ihre Bestätigung durch den Verlauf des diesmaligen Leipziger Messegeschäfts. Es ist nicht das erstemal, daß eine Leipziger Messe nach dem Kriege mit schwerwiegenden politischen Ereignissen fast auf den Tag zusammenfiel. Das ist nicht etwa nur das Schicksal der Leipziger Messe, sondern zugleich des deutschen Wirtschaftslebens. Denn wenn wir es uns recht überlegen, so haben uns alle paar Wochen seit fast vier Jahren wichtige und für uns immer unheilvolle politische Geschehnisse gebracht, und daß die zwischen diesen Wochen liegende Spanne der Ungewißheit und Besorgnis nicht gerade befruchtend auf die Wirtschaft wirken konnte, wer wollte darüber noch Worte verlieren.

Diesmal fanden kurz vor der Messe die Berliner Verhandlungen der Herren Bradbury und Manclère statt, und indem die Erwartungen und Befürchtungen, die an diese Reise geknüpft wurden, sowie das Warten auf das Moratorium den Dollarkurs bald nach oben, bald nach unten trieben, färbte die Politik sehr deutlich auf die Messe ab. Man kann sich vorstellen, welche Verwirrung es unter Käufer- wie Einkäuferschaft anrichtete, wenn am Tage vor der Messe die Behauptung auftauchte, der Dollarkurs beträgt 2400, und wenn am zweiten Meßtage das Gerücht verbreitet war, daß der Dollar auf 1200 zurückgegangen sei. Welcher Kaufmann kann da noch disponieren, wer kann es wagen, Ware einzukaufen, wenn er die Fata Morgana eines Preissturzes zu sehen glaubt?

Theorie und Praxis.

Es war ein glücklicher Gedanke des Meßamts, neben die auf der Messe zutage tretende wirtschaftliche Praxis auch das theoretische Wort zu stellen. Und wenn auch niemand aus dem Munde der Nationalökonomen neue Offenbarungen erwartet, so ist es doch immer wieder gut, wenn aus der Vogelperspektive der Wissenschaft die Unsinnigkeit des heutigen weltwirtschaftlichen Geschehens betrachtet wird. Den zur Konferenz geladenen Gelehrten und Pressevertretern hatte der Leiter der literarischen Abteilung des Meßamts, Paul Voß, zugleich der umsichtsvolle Sekretär dieser Konferenz, in großen Zügen ein Bild der Leipziger Mustermesse gegeben, wie sie mit ihrem in mehr als achtzig Meßhäusern und -Hallen von rund 280 000 qm Ausstellungsfläche gehäuften Musterangebot ein Spiegelbild der deutschen Arbeit bietet, wie sie, zweimal im Jahre Zehntausende von ausländischen Kaufleuten an sich ziehend, ein wichtiges Bindeglied der Weltwirtschaft, ein bedeutsamer Faktor für die Verständigung der Völker auf wirtschaftlichem Gebiete ist. Und mit Recht hatte er betont, wie man mit Hilfe der Leipziger Messe erkennen kann, daß der Lohn für die deutsche Arbeit augenblicklich nur eine große Scheinblüte ist, und daß eine dumpfe Gewitterschwüle über dem deutschen Wirtschaftsleben laste. Und selbst dem bisher unerschütterlichen Optimisten mußte die Ansprache die Augen öffnen, die ein Führer des deutschen Wirtschaftslebens, der bekannte Industrielle Geheimrat Rosenthal, Vorsitzender der Zentralstelle für Interessenten der Leipziger Mustermesse und Aufsichtsratsmitglied des Meßamts, auf dem Presseabend hielt. Seine Ausführungen waren eine ernste Mahnung an Amerika. Wenn Amerika, so meinte er, heute vielleicht nicht genügend Interesse für Deutschland besitzt, weil sein Export zu uns nur 5 v. H. beträgt, so sollte es wissen, daß der Zusammenbruch Deutschlands auch das Ende Europas sei.

In Professor Gustav Cassel, dem namhaften schwedischen Nationalökonom, hatte die Konferenz einen Redner von internationaler Bedeutung gewonnen. Cassel verstand es, tief in das Währungselend der Welt hineinzuleuchten, das alle Völker in die Armut einer halbbarbarischen Epoche zu versetzen droht. Er sprach es mit klaren Worten aus, daß es für die deutsche Valutakrankheit überhaupt kein technisches Heilmittel gibt, sondern nur die gründliche Revision der deutschen Zahlungsverpflichtungen. „An dieser Tatsache kann keine Finanzkontrolle und kein aufgezwungener Steuerdruck etwas ändern." Auch die übrigen im Rahmen der Konferenz gehaltenen Reden von Geheimrat Professor Schumacher, Berlin, Chefredakteur Georg Bernhard und Professor Dr. Dietzel, Bonn, waren geeignet, der Welt die Augen über das durch die Reparationspolitik hervorgerufene Wirtschaftselend zu öffnen. Großen Eindruck machten namentlich die Zahlen, die Professor Schumacher über die systematische Zerstörung der deutschen Handelsbilanz durch den Friedensvertrag gab.

Der Einfluß der Markschwankungen auf das Messegeschäft.

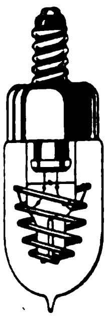
Als auf einer der früheren Leipziger Messen der Dollar einen Kurs von 100 Mark ereicht hatte, begann unter den in- und ausländischen Einkäufern ein wildes Rennen um die deutsche Ware. Man überbot sich in den Preisen und gab Aufträge, die zehnmal höher waren, als der Bedarf. Von diesem Auftragstaumel war auf eine Messe nichts zu spüren, auf der der Dollarkurs immer weit über 1000 stand. Die Gründe hierfür sind mannigfacher Art. Der deutsche Fabrikant verschleudert seine Waren nicht mehr, er ist dazu übergegangen, vom Ausländer Bezahlung in hochwertigen Devisen zu verlangen, und diese Forderung läßt den ausländischen Einkäufer eine deutliche Zurückhaltung ausüben. Zu bedenken ist auch, daß die deutschen Preise vielfach nicht mehr weit von der Weltmarktgrenze entfernt sind, da die sich immer mehr verschlechternde Valuta unser Preisniveau allmählich auf eine ungeheure Höhe gedrückt hat. Sind auch eine ganze Reihe von Waren selbst bei höherem Exportpreis billiger als die entsprechenden des Auslandes, so kommen doch die von zahlreichen Ländern aufgerichteten Zollschranken und die hohen Frachtspesen dazu, um von dem sonst in einer schlechten Valuta liegenden Exportanreiz ein beträchtliches Stück wegzunehmen. Hätte die Leipziger Messe aber unter einem klaren politischen Himmel stattgefunden, so wäre wahrscheinlich auch ihr Exportgeschäft besser geworden. Man darf aber auch nicht vergessen, daß erfahrungsgemäß die Leipziger Frühjahrsmessen die eigentlichen Exportmessen sind, und daß bei den heute meist mehrmonatigen Lieferungsfristen der deutschen Fabriken die auf der Herbstmesse bestellten Waren kaum für das Weihnachts- und Neujahrsgeschäft des Weltmarktes in Betracht kommen.

(Fortsetzung folgt.)

Neues Licht.

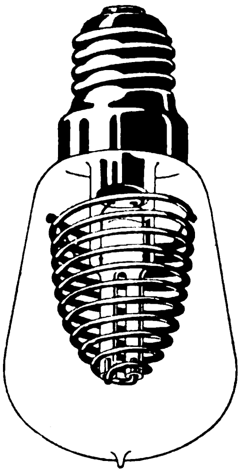
Von der Glühlampe zur Glimmlampe.

Die Glühlampe hat ein kurzes Menschenalter hinter sich und schon stellen sich greisenhafte Erscheinungen bei ihr ein. Die technischen Ärzte schütteln den Kopf und sagen, daß die Existenz der Glühlampe bedroht sei. Jetzt soll sie gestürzt werden durch die Glimmlampe, die ihre Nebenbuhlerin als eine böse Verschwenderin entschleiert hat. Damit stehen wir wieder einmal vor einer grundsätzlichen Umwertung in der Technik.

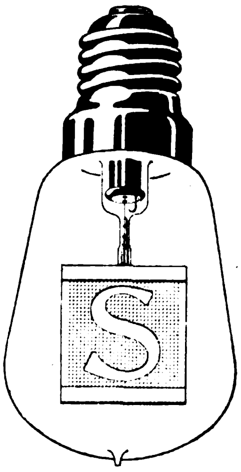


Franklin-Zwerglampe.

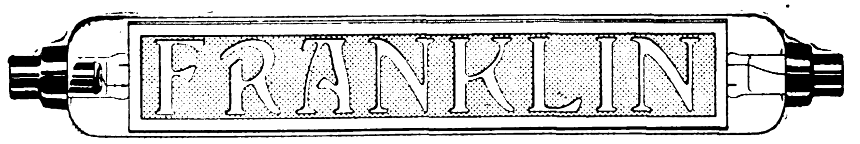
Die Glühlampe sendet Licht aus, wenn ein elektrischer Strom durch den feinen Draht geschickt wird; aber dieser Leuchtdraht wird schließlich zertrümmert, wenn seine Leuchtkraft übermäßig gesteigert wird. Auch entspricht das Licht, das der Draht in der Glühlampe ausstrahlt, in keiner Weise der elektrischen Energie, die er verbraucht. Nur 15 v. H. setzen sich in Licht um, das andere geht als Wärme verloren, die obendrein in den meisten Fällen stört.



Franklin-Sparlampe.



Buchstabenlampe.



Schriftlampe.

In der Glimmlampe leuchtet nicht der Draht, sondern die Füllung der ganzen Lampe, irgendein Edelgas. Die Glimmlampe beruht also auf der schon seit langem bekannten Elektrolumineszenz stromdurchflossener Edelgase. Dennoch hat man erst in den letzten Jahren angefangen, die ersten vorsichtigen praktischen Schritte zu tun, um aus einer schönen Theorie ebenso schöne Erfolge zu erzielen. Diese Achtungs- und Anfangserfolge sind da, und es lassen sich weitere Möglichkeiten heute schon ins Auge fassen, z. B. ist es durchaus nicht nötig, daß die heutigen Glimmlampen bei dem merkwürdigen rötlich-gelben Dämmerlicht stehen bleiben müssen. Das was uns die Glühlampe niemals hätte bieten können, das Sonnenlicht, ist der Glimmlampe der nahen Zukunft durchaus zugänglich. Eine andere Edelgasfüllung, vielleicht Stickstoff, eine andere Spannung, etwa 550 Volt, und der Tag rettet sich in die Nacht, die Sonnenlampe ist da! Doch das Mögliche soll hier nicht weiter behandelt werden, sondern das Verwirklichte, das schon Erreichte. So wartet uns heute schon die „Deutsche Glimmlampen G. m. b. H.“ mit einer Franklin-Sparlampe, einer Schrift- oder Buchstabenlampe und einer Zwerglampe auf. Äußerlich gleicht die Sparlampe in Form und Abmessungen den niedrigkerzigen Metalldrahtbirnen, die sie in allen den Fällen zu verdrängen berufen ist, wo es weniger auf Erzeugung einer großen Lichtmenge als auf geringen Stromverbrauch oder dekorative Wirkung ankommt. Der Stromverbrauch der Lampe beträgt 4—5 Watt, so daß sie gegenüber einer 16 kerzigen Metalldrahtlampe, die etwa 13 Watt verbraucht, immer noch eine Ersparnis von ungefähr 65 v. H. erzielt. Die Lebensdauer der Sparlampen übertrifft die der Glühlampen um ein Mehrfaches, so daß auch die Kosten des Lampenersatzes ganz beträchtlich verringert werden. Auch in bezug auf Stoßfestigkeit ist die Sparlampe der Metalldrahtlampe weit überlegen, da sie in ihrem Innern keine dünnen Drähte enthält, die nach längerem Brennen spröde werden. Der Leuchtkörper besteht vielmehr aus dickem Aluminiumdraht, der sich im Betriebe nicht wesentlich erhitzt, so daß er auch nach längerem Gebrauch weder seine Form noch seine sonstigen Eigenschaften verändert. Dem geringeren Stromverbrauch entsprechend ist auch die Wärmeentwicklung schwächer als bei Glühlampen. Diese Franklin-Sparlampe hat auch den großen Vorteil, daß ihre Lichtwirkung von der Stromrichtung unabhängig ist. Dies wird dadurch erreicht, daß sie mit einem doppelten Elektrodensatz ausgestattet ist, der sie von der Stromrichtung unabhängig macht, so daß ein falscher Anschluß überhaupt nicht mehr möglich ist.

Das Anwendungsgebiet dieser Sparlampe ist außerordentlich groß. Ihr mildes, nicht blendendes Licht macht sie hervorragend geeignet als Nachttischlampe und als dauernd brennendes Nachtlicht in Krankenzimmern usw. Sie leistet vortreffliche Dienste zur dauernden Beleuchtung dunkler Flure, Vorzimmer, Dielen, Treppenhäuser, Telephonzellen, Keller, Bodenräume, Wasch- und Badezimmer usw. Die Sparlampe wird ferner vorteilhaft verwendet als Richtlampe in Vorführungsräumen jeder Art, insbesondere auch zur Kennzeichnung der Ausgänge und Notausgänge, sowie der Feuermelder, Lösch- und Rettungsapparate in öffentlichen Gebäuden. Sie ist sehr beliebt als Notlicht zur Verhinderung von Einbrüchen in Schaufenstern, Geschäften und dgl. Weiter eignet sie sich ausgezeichnet als Signal- und Markierungslampe zur Überwachung und Prüfung elektrischer Anlagen, als Synchronisierungslampe für die Parallelschaltung von Wechselstrommaschinen, als Schau-, Kontroll- und Alarmzeichen in industriellen und wirtschaftlichen Betrieben und dgl. mehr. Mit Hilfe der Sparlampe lassen sich effektvolle dekorative Wirkungen erzielen; sie ist daher auch eine ausgezeichnete Reklamelampe. Leuchtende Reklameschilder, aus Sparlampen zusammengesetzt, sind ebenso wirkungsvoll wie solche aus Glühlampen, verbrauchen aber nur den vierten Teil des Stromes. Die Sparlampe bietet auch als optisches Signal große Vorteile gegenüber Weckern, Hupen, Sirenen und ähnlichen akustischen Signalen. Als Rufzeichen für das Personal in Hotels, Krankenhäusern usw. ist sie durch den Fortfall des störenden Geräusches den akustischen Signalen unbedingt vorzuziehen. Aus dem gleichen Grunde ist sie ein vortreffliches Anrufzeichen für Fernsprechapparate in Bureaus, Amts- oder Geschäftszimmern usw. Die Einschaltung kann mittels Schwachstromrelais erfolgen, wenn deren Kontakte gegenüber der Schwachstromseite genügend isoliert sind. Infolge der niedrigeren Stromstärke und der kleineren Selbstinduktion ist der Unterbrechungsfunke schwächer und daher der Verschleiß der Kontakte geringer als in dem Fall von akustischen Signalen. Demzufolge ist auch die Betriebssicherheit höher, um so mehr, als ein großer Übergangswiderstand an den Kontakten, wie er bei deren Verschmutzung gelegentlich eintreten kann, die Lichtwirkung der Lampe kaum beeinträchtigt, wenn Schwachstromapparate überhaupt nicht mehr ansprechen. Die Sparlampe erlischt unmittelbar von selbst, wenn ihr Glas gewaltsam zertrümmert wird, und da sie in ihrem Inneren, im Gegensatz zu allen anderen Lampenarten, keine glühenden Lampenteile enthält, kann sie etwa gegenwärtige brennbare oder explosive Gase niemals zur Entzündung bringen. Sie ist daher eine absolut ungefährliche, schlagwettersichere Lichtquelle in Bergwerken, Gruben, chemischen Fabriken, Gasanstalten, Laboratorien, Mühlen, Webereien, Akkumulatorenräumen, Garagen usw., in denen stets mit dem Vorkommen entzündlicher Staubwolken, Gase oder Dämpfe zu rechnen ist.

Schließlich hat die Franklinlampe auch noch den großen Vorzug, toleranter gegen Schwankungen der Netzspannung zu sein, als die Glühlampe. Diese interessante höcht wirtschaftliche Lampe wird gegenwärtig für Gleichstrom von 200 bis 250 Volt und für Wechselstrom von 125 bis 220 Volt hergestellt.

Die Franklin-Schriftlampe ist ein vollwertiger Ersatz für die in der Anschaffung und Unterhaltung kostspieligen Transparente. Sie hat eine Röhrenform, die in ihrem Inneren eine Elektrodeneinrichtung enthält, auf der Buchstaben, Worte oder Zeichnungen bei Stromdurchgang zum Leuchten gebracht werden. Das Licht ist von rötlich-gelber Farbe und blendungsfrei. Der Stromverbrauch richtet sich nach der Anzahl der Zeichen. Die Ersparnis an Betriebskosten gegenüber Transparenten usw. beträgt bis zu 90 v. H. Die Lampe hat eine Durchschnittsbrenndauer von mehreren tausend Stunden. Das Anwendungsgebiet der Schriftlampe ist sehr groß. In Theatern, Kinos, Vortragssälen, Markthallen, Geschäftshäusern werden die Ausgänge mit Franklin-Schriftlampen kenntlich gemacht, die die Inschrift „Ausgang“ tragen. Ebenso können Treppen, Fahrstühle, Kassen usw. durch Schriftlampen mit entsprechenden Inschriften weithin sichtbar kenntlich gemacht werden. In Theatern und Kinos finden Lampen mit der Aufschrift „Loge", „erster Platz", „zu den Rängen", „rechts", „links" usw. Anwendung. Ebenso können Pausen, Varieté-Nummern usw. durch entsprechende Lampen mit Schrift oder Zahl angekündigt werden. In Hotels, Wirtschaftsräumen, Krankenhäusern bieten sie die zweckmäßigsten Anwendungsmöglichkeiten. Besonders vorteilhaft erweist sich die Schriftlampe bei Überwachungszentralen, Stellwerken, Industriebetrieben, ferner als Orientierungslampen in Räumen jeder Art, in Gruben und Bergwerken ist hierbei die absolute Schlagwettersicherheit ein besonderer Vorzug. Die Lichtreklame mittels Schriftlampen übertrifft in bezug auf ihre Wirksamkeit jede andere Reklame dieser Art. Die Lampen können mit jeder beliebigen Reklameinschrift hergestellt werden, desgleichen mit leuchtenden Zeichnungen in Form von Fabrikmarken usw. Auch erzielt man beim Ersatz der als Einbruchsschutz behördlich zugelassenen Metallfadenlampen für die Nachtbeleuchtung von Geschäftsläden durch Franklin-Schriftlampen die ausreichende Lichtmenge und gleichzeitig einen äußerst wirkungsvollen Reklameeffekt. Hierbei ist noch zu berücksichtigen, daß diese Lampen infolge ihres eigenartigen intensiven Lichtes eine große Anziehungskraft auf die Vorübergehenden ausüben, wodurch der erstrebte Zweck des Einbruchsschutzes wirksam unterstützt wird.

Unzerbrechliches Glas.

Von Dr. C. Winter.

Vor kurzem ging die Nachricht durch die Zeitungen, daß es einer ausländischen Glashütte gelungen sei, ein unzerbrechliches Glas herzustellen. Das Glas erwies sich als unempfindlich gegen einen raschen Wechsel der Temperatur, man konnte damit eiserne Nägel in Holz einschlagen, man konnte es auch auf den Boden werfen, ohne daß es zersprang.

Über die näheren Eigenschaften dieses Glases ist weiter nichts bekanntgeworden, insbesondere fehlen in den erwähnten Zeitungsnachrichten alle zahlenmäßigen Angaben über seine Härte, seine Bruchfestigkeit usw., also gerade über das, worauf es in erster Linie ankommt. Erst wenn diese Zahlenwerte vorliegen, die nur auf Grund genauer wissenschaftlicher Untersuchungen ermittelt werden können, wird sich ein endgültiges Urteil über den Wert dieses Glases bilden lassen.

Jedenfalls aber waren diese Zeitungsberichte geeignet, die Meinung zu erwecken, als ob es bisher überhaupt noch nicht gelungen sei, ein unzerbrechliches Glas herzustellen. Demgegenüber muß darauf hingewiesen werden, daß unzerbrechliches Glas an und für sich nichts Neues ist und daß die deutsche Industrie eine ganze Anzahl von Sorten solchen Glases fabriziert und in vorzüglicher Qualität in den Handel bringt.

Wenn man von diesem Glas in weiteren Kreisen verhältnismäßig wenig gehört hat, so liegt die Ursache darin, daß sich die Glasindustrie eigentlich ins eigene Fleisch schneidet, sobald sie Gebrauchsgegenstände für den Haushalt usw. aus unzerbrechlichem Glas herstellt. Dann wird kein Glas mehr zerbrochen und die Glasindustrie würde somit ihren eigenen Umsatz einschränken. Der größte Teil ihrer Öfen könnte stillgelegt werden. Zahlreiche Arbeiter würden brotlos. Je mehr Glas zerbricht, desto mehr blüht das Geschäft der Glashütten.

Dagegen hat sich das unzerbrechliche Glas in der Industrie und vor allem in der chemischen Industrie sowie in den chemischen und sonstigen wissenschaftlichen Laboratorien, ferner für gewisse Teile von Gebäuden usw. sehr gut eingeführt und seine Verbreitung nimmt immer mehr zu, um so mehr als die deutsche Glasindustrie ständig mit neuen und verbesserten Sorten solchen Glases auf den Markt kommt und als sich in Technik und Industrie immer wieder neue Gebiete für seine Verwendung finden.

Das „unzerbrechliche Glas" oder „Hartglas", wie die Sammelnamen für eine ganze Anzahl sehr widerstandsfähiger Glassorten lauten, von dem auf Grund der eingangs erwähnten Zeitungsnachrichten wohl viele meinen, es sei eben jetzt erst im Auslande ganz neu erfunden worden, scheint sogar bereits im Altertum bekannt gewesen zu sein. Es ist vielleicht so alt, wie die Glasindustrie selbst. Aus den Berichten verschiedener alter Schriftsteller geht hervor, daß man es bereits im alten Rom gekannt haben muß. Plinius (XXXVI, 66) erzählt, daß ein Mann zu Kaiser Tiberius kam und ihm solches Glas zeigte, das außerdem noch biegsam gewesen sein soll. Der Kaiser ließ sofort die Werkstatt dieses Mannes zerstören, damit durch das neue Glas der Wert der Metalle nicht herabgesetzt werde. Man sieht aus dieser Erzählung, daß schon damals der Wettbewerb des Hartglases für Gebrauchsgegenstände gefürchtet wurde — es lagen also dem Vorgehen des römischen Kaisers genau dieselben Beweggründe zugrunde, die auch heute noch verhindern, daß man Glaswaren für den Haushalt usw. aus Hartglas anfertigt. Tatsächlich sind auch die Anregungen zu seiner Fabrikation in erster Linie von der chemischen Industrie ausgegangen. Petronius berichtet in seinem „Gastmahl des Trimalchio" gleichfalls von einem Kaiser, dem ein Mann ein Glasgefäß überreichte, das nicht zerbrach, wenn er es auf den Boden schleuderte. Der Kaiser ließ diesen Mann hinrichten, damit durch die Erfindung das Gold und Silber nicht entwertet werde. Derartige Erzählungen von einem antiken Hartglas finden sich so oft, daß an der Tatsache, es sei im Altertum bekannt gewesen, wohl kaum mehr gezweifelt werden kann.

Die modernen Bestrebungen zur Erzeugung von Hartglas setzten bereits ums Jahr 1874 ein, wo de la Bastie gewöhnliches Glas bis zur Glut erhitzte und es dann in Öl oder Harz, die gleichfalls erhitzt waren, langsam abkühlen ließ. Das so erzeugte Glas konnte man kräftig auf den Boden werfen, ohne daß es zerbrach. Das Verfahren von de la Bastie steht, weiter ausgebildet und vervollkommnet, auch heute noch im Gebrauch. Man benützt sogenannte „Härtebäder", in erster Linie erhitzte Öle, um darin verschiedene Glassorten einer sehr langsamen Abkühlung zu unterwerfen. Die Temperatur des Härtebades muß der chemischen Zusammensetzung des verwendeten Glases genau angepaßt sein. So verwendet man z. B. bei Bleiglas Härtebäder von 60 bis 120 Grad, während ihre Temperatur bei Kalikalkgläsern auf 300 Grad ansteigt.

Eine besondere Sorte des Hartglases ist das sogenannte „Preßhartglas", das, wie schon sein Name sagt, durch Pressen hergestellt wird. Es ist auch jene Glasart, die noch am meisten für Gebrauchsgegenstände Verwendung findet, und zwar stellt man daraus in der Hauptsache Glasplatten für Gewächshäuser, zur Wandbekleidung, für Laternen, ja man stellt sogar Eisenbahnschwellen und Glaswalzen für gewisse Zwecke der Industrie, dann aber auch Mühlsteine usw. daraus her. Auch durch eine besondere chemische Zusammensetzung kann dem Glas die Eigenschaft großer Härte verliehen werden. Insbesondere ist es das gleichfalls in Deutschland erzeugte „Natronborosilikatglas", das eine sehr bemerkenswerte Härte aufweist. Wieder ein anderes Glas, das gleichfalls in Deutschland hergestellt wird, ist das „Verbundglas" also ein Glas, das aus zwei Glassorten von verschiedenem Ausdehnungsvermögen besteht, die miteinander verschmolzen sind. Dieses Hartglas besitzt eine innere Spannung, die seinem Zerbrechen einen starken Widerstand entgegensetzt. Es findet in der Industrie mannigfache Verwendung, wie z. B. als Laternenglas, insbesondere für Bergmannslampen, dann zur Herstellung von Wasserstandsgläsern an Dampfkesseln, für Gasglühlichtzylinder usw.

Alle die vorstehend erwähnten Glassorten sind „echtes" Glas; sie stellen sich ihrer chemischen Zusammensetzung nach als Salze der Kieselsäure dar, die einem Schmelzprozeß unterworfen wurden. Das in den eingangs erwähnten Zeitungsberichten beschriebene Glas enthält 98 v. H. Quarz, d. h. es besteht fast vollständig aus Quarz, also aus reiner Kieselsäure. Man kann es somit als eine Art von geschmolzenem Kiesel auffassen.

Derartiges Glas wird in Deutschland gleichfalls hergestellt und es hat sich ganz vorzüglich eingeführt. Man kann von ihm zwei Sorten unterscheiden, nämlich das aus Bergkristall gewonnene, durchsichtige, eigentliche „Quarzglas" und das aus Kieselsand gewonnene undurchsichtige „Quarzgut". Der Herstellung dieses Glases stellten sich zuerst große Schwierigkeiten entgegen. Vor allem war es der hohe Schmelzpunkt des Quarzes, der bei 1800 Grad liegt, der lange fortgesetzte Versuche nötig machte, ehe es gelang, zufriedenstellende Ergebnisse zu erzielen. Das Schmelzen wurde zuerst im Knallgasgebläse vorgenommen, wobei man nur kleinere Gegenstände gewinnen konnte, außerdem waren sehr geschickte Arbeiter nötig, die sich erst lange einüben mußten. Jetzt wird der Schmelzprozeß mit Hilfe des elektrischen Stroms eingeleitet und durchgeführt. Unter den Eigenschaften des Quarzglases und des Quarzgutes ist vor allem ihre Beständigkeit gegen die Hitze zu erwähnen. Es wurde oben bereits darauf hingewiesen, daß der Schmelzpunkt bei 1800 Grad liegt, daß er also ebenso hoch ist, wie der des Metalles Platin.

Lötrohr aus Quarz. — Weinschalen (Platinersatz). — Rohre mit glänzender Oberfläche (silberähnlich).

Man kann das Quarzglas also unbedenklich sehr hohen Temperaturen aussetzen, ohne daß es irgendwie erweicht.

Die bemerkenswerteste Eigenschaft des Quarzglases ist aber sein außerordentlich geringer Ausdehnungskoeffizient, der nur 0,00000059 beträgt, d. h. mit anderen Worten: ob man das Quarzglas besonders stark erhitzt oder ob man es sehr stark abkühlt — es dehnt sich im ersteren Falle kaum bemerkbar aus und zieht sich im letzteren kaum zusammen. Seine Größe bleibt praktisch also immer die gleiche. Infolgedessen kann man derartiges Glas also bis zur höchsten Glut erhitzen und es rasch in kaltes Wasser eintauchen: es springt nicht. Diese für seine Verwendung in Technik und Industrie so wertvolle Eigenschaft wird uns nicht weiter in Erstaunen setzen, wenn wir uns vor Augen halten, wodurch denn eigentlich das Springen des gewöhnlichen Glases bei raschem Temperaturwechsel herbeigeführt wird. Sein Ausdehnungskoeffizient ist ein ganz beträchtlich größerer als der des Quarzglases, infolgedessen dehnt es sich beim Erhitzen viel stärker aus, andererseits aber zieht es sich beim Erkalten auch viel stärker zusammen. Erfolgt daher nach der durch das Erhitzen herbeigeführten starken Ausdehnung eine starke Zusammenziehung, so entstehen im Glase selbst beträchtliche Zerrungen und Spannungen, infolge deren es auseinanderreißt, also springt.

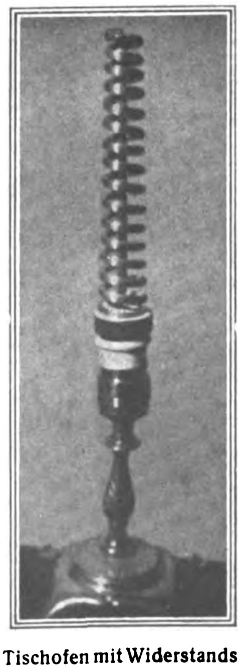
Auch die Härte des Quarzglases ist eine sehr beträchtliche, entspricht sie doch der des Quarzes, der bekanntlich so hart ist, daß er — ähnlich wie der Diamant — gewöhnliches Glas ritzt. Von besonderem Werte ist seine hohe Bruchfestigkeit. Sie beläuft sich auf 12 kg pro Quadratmillimeter gegen 4,9 kg bei Porzellan und 1,0 bis 4,0 kg bei gewöhnlichem Glas, so daß es also bis zu zwölfmal widerstandsfähiger ist, als manche Sorten des letzteren.

Das Quarzglas sowohl wie das Quarzgut zeigen also eine Reihe höchst wichtiger Eigenschaften, die dazu geführt haben, daß es in der Industrie sowohl wie in der Technik wie in den verschiedensten Laboratorien eine ausgedehnte Verwendung findet. Man benutzt es in chemischen Betrieben der verschiedensten Art, in der Elektrotechnik, in der Optik, ja sogar im Maschinenbau, in der Beleuchtungs- und Heizungstechnik. Auch im Kunstgewerbe beginnt man sich jetzt dafür zu interessieren, zeichnet sich doch vor allem das aus reiner Kieselsäure hergestellte Quarzglas durch seine Klarheit und große Durchsichtigkeit aus.

Für chemische Zwecke sind Quarzglas und Quarzgut außer durch ihre oben bereits besprochenen Eigenschaften vor allem auch deshalb sehr wertvoll, weil sie dem Angriff von Säuren besonders gut widerstehen. Früher konnte man hochkonzentrierte Schwefelsäure nur dadurch herstellen, daß man die gewöhnliche Schwefelsäure zuletzt in Schalen aus Platin eindampfte, derartige Schalen und Kessel aus Platin sind aber heutzutage außerordentlich teuer, und für manche Länder geradezu unerschwinglich geworden. Der Preis des Platins ist ja höher als der des Goldes. Man hat sich in dieser Platinnot dadurch geholfen, daß man Porzellanschalen verwendete, die aber natürlich eine größere Zerbrechlichkeit aufweisen, als Quarzschalen. So führten sich denn die Schalen aus Quarzgut in der Schwefelsäurefabrikation immer mehr ein und man stellt jetzt Konzentrationsapparate der verschiedensten Bauart speziell für Schwefelsäure ausschließlich aus diesem Material her. Dann aber bedient sich die chemische Industrie auch sonst noch, sowohl in ihren Laboratorien wie in ihren Betrieben, der verschiedensten Gegenstände aus Quarzgut bzw. Quarzglas. Es seien z. B. Tiegel, Röhren, Kolben, Kühlschlangen, Verbrennungsröhren, usw. erwähnt.

Goerz-Zündkerze.

Absorptionsapparat aus Bergkristall.



Tischofen mit Widerstandsheizung (Widerstandsspirale im Quarzrohr).

In der Elektrotechnik werden Gefäße aus Quarzgut benutzt, um darin z. B. Gold auf elektrischem Wege niederzuschlagen, man braucht es an elektrischen Heizapparaten, aber auch an Gasheizkörpern kommt es bereits zur Verwendung. Die zur Messung hoher Temperatur dienenden Pyrometer besitzen Teile aus Quarzgut. In der Maschinentechnik sind es wiederum die Wasserstandsröhren der Dampfkessel, die man daraus anfertigt, ist es doch sehr wichtig, daß sie nicht springen. Schon so manchmal wurden Heizer und Maschinisten durch den Wasserdampf verbrüht, der beim Springen der aus gewöhnlichem Glas hergestellten Wasserstandsröhren ausströmte. In der Beleuchtungsindustrie sind es neben Gasglühlichtzylindern vor allem Quecksilberdampflampen, zu deren Anfertigung Quarzglas in ausgedehntestem Maße Verwendung findet.

Wie wir schon erwähnten, fängt auch das Kunstgewerbe an, sich dieses so vorzüglichen Hartglases zu bedienen. Man kann dem Quarzglas einen perlmutterähnlichen Glanz verleihen, man kann den Schmelzprozeß aber auch so leiten, daß die Oberfläche des Hartglases Glanz und Farbe des Silbers annimmt. Derartiges Quarzglas wird bereits zur Herstellung von Lampenglocken, Schalen, Kunstgläsern, ferner für Mosaikarbeiten, für Tafeln zur Bekleidung der Wände verarbeitet.

Wie man also sieht, ist die Technik der Herstellung unzerbrechlichen Glases in Deutschland bereits sehr weit vorgeschritten. Die deutsche Industrie bringt eine so reiche Auswahl der verschiedensten Sorten derartigen Glases in den Handel, daß durch sie jede Art des Bedarfs gedeckt werden kann.

Deutsches Kunstgewerbe für den Export.

Von Elise von Hopffgarten.

Hamburg stand in der letzten Hälfte des August im Zeichen der Überseewoche. Der gegebene Raum reicht nicht aus, um die Fülle des Gebotenen voll zu würdigen. Von der großen Zahl der Ausstellungen seien daher hier nur die erwähnt, die an den Export von kunstgewerblichen Gegenständen und dem Kunstgewerbe verwandten Industriezweigen Interesse haben.

Von Webereien sind besonders hervorzuheben die Arbeiten der Weberei-Arbeitsgemeinschaft der Staatlichen Kunstgewerbeschule zu Hamburg, nach den Entwürfen von Paul Helms, Hamburg. Diese pflegen einen Gobelintyp, der in Form und Qualität erstklassig ist, Fußteppiche, Divandecken, Vorhänge, Decken, Kissen, Taschen und Bildteppiche in lebendigsten Farbstimmungen und reichsten

Mustern. Auffallend ist an diesen Schöpfungen, die aus bestem Material bestehen und auf impressionistischer Basis aufgebaut sind, daß sie etwas Abgeklärtes, Harmonisches in Stil und Farbe in sich tragen. Auf derselben Stufe stehen die Brettchenwebereien von A. Wever, Hamburg. Schönste Handwebereien in Qualität und Farbe bringt Frau Hablick-Lindemann, Itzehoe, in klarer, sicherer Zeichnung und Farbenzusammenklang. — Wanda Bibrowicz, Pillnitz, ist mit einem großen dekorativen Tierteppich vertreten, der von vornehmer Gobelinwirkung ist. Auch die handgewebten Stoffe der Dittmarischen Museumswerkstätten, der Werkstatt Möller, Altona, der Weberei-Arbeitsgemeinschaft, Hamburg, die zum Teil alte Schleswig-Holsteinische Beiderwandmuster kopieren und so die bodenständige Weberei weiter pflegen, versuchen die einst in hohem Ansehen stehende Schleswig-Holsteinische Weberei zu neuer Blüte zu bringen. Die Schleswig-Holsteinische Kunstgewerbe-Genossenschaft hat den Blaudruck zu ihrem Haupterzeugnis gemacht. Reichhaltig ist auch die Spitzenausstellung aus den Werkstätten von Eleonore Endrucks, Gilching, des Düsseldorfer Frauenbundes, der deutschen Spitzenschule, Berlin, der Leni Mathaei, Hannover, Vieler, Saarbrücken, Häfer, Kiel; und für Klöppelspitzen Albert Teichert, Plauen i. V. Die keramischen Werkstätten der staatl. Kunstgewerbeschule zu Hamburg sind besonders reich und sehr gut vertreten, vor allem die blaubemalten Porzellane von Zeppenfeld, die Keramiken der Damen Apffel, Schütze, Müller, Busch, und das Gebrauchsgeschirr von Wünsche.

Hervorzuheben sind ferner die vorzüglichen Keramiken von Tietze und Behnke, die Steingutfabriken Velten-Vordarn und die Großherzogliche Majolika-Manufaktur, Karlsruhe. Die Thüringer Glasbläsereien (Edmund Müller, Igelshieb) bringen entzückende Tierplastiken und erstreben den Neuaufbau der jahrhundertealten Glasbläserei.

Die deutsche Goldschmiedekunst ist in geschmackvoller Weise durch die Münchener Goldschmiedmeisterin Anna Petersen, Huber, Frankfurt, und den formschönen Silberschmuck der Werkstatt Otto Stüber, Hamburg, vertreten. Ferner zeigt Fr. Orth u. Sohn, Hamburg, gute Modelle in Gold- und Silberzierwerk.

Interessant und vollkommen neu sind die am lebenden Laub- und Nadelholz-Baum durch Impfung gefärbten Hölzer der Färbbaum deutsche Edelholz-Aktiengesellschaft, Dresden-A. — In der Ausstellung: Das schöne Buch zeigt die Hamburger Werkstatt für Bucheinband (Elisabeth Michahelles), die Werkstatt von Meyer & Dohrn u. a. herrliche Bucheinbände aus Leder und Pergament nach Entwürfen tüchtiger Künstler. Geradezu ätherisch wirken die Beleuchtungskörper der Werkstatt von Max Krüger, Berlin, die durch die Ausstellungsräume verteilt sind. Auch die Musterschau des Vereins Hamburger Exportagenten bieten eine große Auswahl nützlicher Artikel auf kunstgewerblicher Basis.

Zur Börsenlage.

Devisen und Dollar standen auch in dieser Berichtswoche im Mittelpunkte des Interesses. Am Anfange der Berichtszeit hatten wir die Pariser Konferenz der Reparationskommission und am Schlusse die Berliner Verhandlungen zwischen Deutschland und Belgien. Zwischen diesen beiden Polen haben sich auch die Kurse von Devisen und Dollar bewegt. Sie waren wieder mannigfachen und scharfen Schwankungen unterworfen. Per Saldo aber sind die Kurse zurückgegangen. Der Dollar war am Schlusse dieser Berichtswoche um die Hälfte von seinem letzten Rekordstande gesunken und Devise Holland stand etwa 28 000 M. unter ihrem höchsten Kurse. Solche Rückgänge sind erfreulich, sie sind auch an der Börse mit Befriedigung aufgenommen worden. Noch angenehmer freilich wäre es, wenn nun auch die Warenpreise in demselben Tempo gefallen wären, aber diesen Gefallen haben sie uns nicht getan. Manche Gründe hätten für eine neue Hausse in Devisen und Dollar gesprochen. Wir denken dabei in erster Linie an den neuen Ausweis der Reichsbank, der eine Zunahme des Umlaufes um fast 24 Milliarden an Papiergeld gebracht hat. Wir steuern also in immer rascherem Tempo auf österreichische Verhältnisse zu. Trotzdem sind Devisen und Dollar gesunken, die Mark also gestiegen. Optimismus hat sich mit einem Male über die Welt gelegt. Die Niederlage, die der französische Ministerpräsident in den Pariser Verhandlungen der Reparationskommission erlitten hat, hat allen wahren Friedensfreunden wieder etwas Hoffnung gemacht. Die Reparationskommission hat das Gesuch Deutschlands um ein Moratorium zwar abgelehnt, aber sie hat den Anstoß zu direkten Verhandlungen zwischen Deutschland und Belgien gegeben, und dem Ergebnis dieser Verhandlungen sieht man mit Hoffnungen entgegen, die allerdings einem kritischen Blicke schwerlich standhalten. Aber die Welt steht jetzt unter dem Eindrucke des Schlagwortes von der Verständigung, und das hat auch auf die Tendenz von Devisen und Dollar eingewirkt. Wahrscheinlich ist aber der Kursrückgang in Devisen und Dollar noch auf einen durchschlagenderen Grund zurückzuführen. Das dürften Geldverhältnisse sein, worüber wir unsern Lesern an anderer Stelle in ausführlicher Weise berichten. Die Geldknappheit hat sich mit jedem Tage schärfer ausgeprägt. Die Folge davon ist, daß bei den Banken auf die Guthaben nur kleine Teile ausgezahlt werden. Die Geldknappheit hat ohne Zweifel manche Leute veranlaßt, Devisen und Dollar zu verkaufen, nachdem andere Leute bereits durch die Pariser Beschlüsse der Reparationskommission und die Aussicht auf eine direkte Verständigung zwischen Deutschland und Belgien aus ihrem Besitze aufgescheucht wurden.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 31 August 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 027,51	(i. V.	1 040,55)
Davon Gold	1 004,86	(„	1 023,71)
Kassenscheine	23 239,95	(„	3 044,81)
Noten anderer Banken	3,76	(„	3,64)
Wechsel und Schecks	21 704,34	(„	1 002,50)
Diskont. Schatzanweisungen	249 765,77	(„	84 043,90)
Lombarddarlehen	172,96	(„	7,70)
Effekten	241,16	(„	258,32)
Sonstige Aktiva	7 502,15	(„	6 058,19)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(i. V.	180,00)
Reserven	127,26	(„	121,41)
Noten-Umlauf	238 147,16	(„	80 072,72)
Reichs- und Staatsguthaben	13 708,21	(„	4 850,84)
Privatguthaben	42 416,24	(„	8 798,75)
Sonstige Passiva	9 078,73	(„	1 435,96)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 22 978,9 Mill. auf 238 147,2 Mill., der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 888,7 Mill. auf 13 382,5 Mill. gestiegen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 3 626,1 Mill. auf 36 729,2 Mill. erhöht.

Kurse.

	29. 8. 22	5. 9. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	200,00	230,00
3½ proz. Reichsanleihe	159,00	145,00
3 proz. Reichsanleihe	425,00	440,00
4 proz. Preuß. Konsols	90,00	86,25
3½ proz. Preuß. Konsols	86,00	80,00
3 proz. Preuß. Konsols	94,00	100,10
5 proz. Mexikaner	18 600	19 500
Neu-Guinea	800	950
Otavi	3 100	4 300
Schantung	680	599
Deutsche Bank	665	604
Diskonto	500	459
Brasilbank	3 800	4 500
Asiatenbank	2 225	2 650
Überseebank	12 000	11 500
Hamburg-Amerika-Linie	652	705
Norddeutscher Lloyd	480	510
Schultheiß-Patzenhofer	690	675
AEG	880	788
Augsburg-Nürnberg	1 400	1 350
Badische Anilin	1 525	1 598
Bergmann-Elektrizität	790	728
Schwartzkopff-Maschinen	1 560	2 050
Chemische Albert	1 900	1 725
Daimler	535	497
Deutsch-Luxemburg	2 300	2 500
Deutsche Erdöl	3 000	3 000
Deutsche Kali	2 500	2 200
Deutsche Waffen	—	—
Dynamit Nobel	930	965
Elberfelder Farben	1 240	1 255
Felten	1 201	1 120
Fraustadt Zucker	1 700	1 605
Gas Deutz	950	900
Gelsenkirchener Berg	2 525	2 500
Goldschmidt	1 450	1 360
Egestorff Maschinen	4 350	4 205
Harpener Bergbau	—	—
Höchster Farben	1 200	1 155
Humboldt Maschinen	795	680
Kali Aschersleben	1 750	1 690

	29. 8. 22	5. 9. 22
Köln-Rottweil	1 160	1 160
Laurahütte	3 205	3 625
Loewe	—	—
Lothringer Hütten	2 100	2 130
Mannesmann	1 850	1 845
Maschinen Kappel	1 600	1 510
Oberbedarf	1 225	1 198
Caro	1 100	980
Orenstein	1 525	1 725
Phoenix	2 675	2 955
Pintsch	2 540	2 350
Rheinmetall	510	486
Rosenthal Porzellan	2 830	2 775
Sarotti	1 125	1 080
Schuckert	1 190	1 190
Siemens Glas	2 200	2 025
Stettiner Vulkan	2 270	2 595
Leonhard Tietz	350	340
Varziner Papier	1 000	930
Glanzstoff	3 502	3 485
Voigtländer Maschinen	605	550
Wanderer	1 855	1 825
Wicking	1 400	1 325
Zeitzer Maschinen	3 100	3 900
Zellstoffabrik Waldhof	1 150	1 000

Devisen und Noten.

Holland	55 430,60	56 429,35
Brüssel	10 536,80	10 561,75
Schweden	37 053,60	38 152,25
Italien	6 242,15	6 242,15
London	6 342,05	6 516,80
New York	1 423,21	1 423,21
Paris	11 285,85	11 136,05
Schweiz	27 815,15	27 215,90
Rumänien-Noten	1 198,75	1 098,75
Polen-Noten	16,25	18,25
Spanien (Madrid)	22 696,55	22 172,25
Pesetas (100)	22 702,25	21 878,00

Erfindungen und Erfahrungen

Narag-Heizung und -Heizkörper.

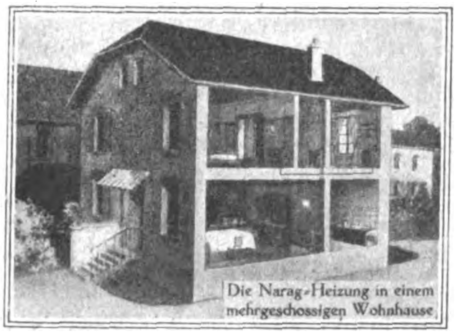
Von Dipl.-Ing. Castner, Berlin.

Mit schwerer Sorge sehen die Familienväter, oder wie es im Amtsstile so schön heißt, die „Haushaltungsvorstände", dem kommenden Winter entgegen, der mit seinen nahezu ins Ungeheuerliche gestiegenen Brennstoffpreisen in so manche Wirtschaftskasse ein verhängnisvolles Loch reißen dürfte. Da ist es denn kein Wunder, daß der vor einigen Jahren entbrannte Kampf gegen die angeblich so teure Zentralheizung neuerdings in verstärktem Maße wieder aufgeflackert ist. Dabei berücksichtigen die wenigsten die großen Vorteile, die die Zentralheizung vor der Ofenheizung voraus hat, und die in der großen Bequemlichkeit, Sauberkeit und Regulierfähigkeit bestehen, denn man kann ganz nach Belieben jeden einzelnen Heizkörper abstellen. Dagegen stellt die Ofenheizung besonders an die Hausfrauen große Anforderungen: Die Öfen müssen, wenn es nicht gerade Dauerbrandöfen sind, täglich von neuem angesteckt werden; die notwendigen Brennstoffe, Holz und Kohlen, müssen täglich aus dem Keller geholt und die Asche fortgetragen werden, was alles viel Zeit in Anspruch nimmt, die für andere Arbeiten im Haushalt weit besser verwendet werden könnte.

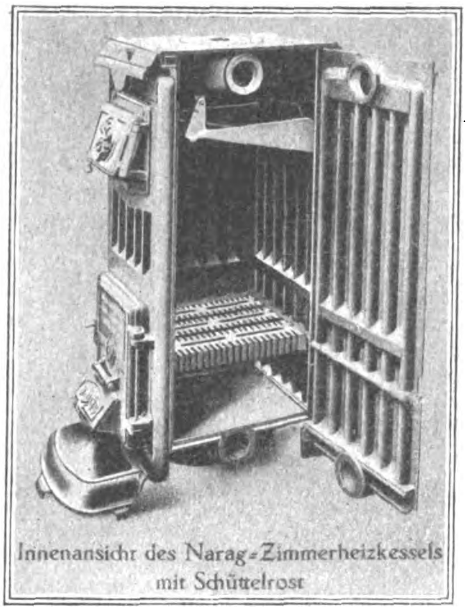
Die bis jetzt bestehenden Zentralheizungsanlagen sind nun so eingerichtet, daß von einem in einen besonderen Heizraum des Kellers aufgestellten Heizkessel aus sämtliche Heizkörper des ganzen Hauses mit dem erforderlichen Dampf oder Warmwasser versorgt werden. Dies führt unter den heutigen Verhältnissen, zumal in den Übergangszeiten, also zu Beginn und zum Schluß der Heizperiode, zu mancherlei Unzuträglichkeiten unter den einzelnen Mietsparteien.

Diese Übelstände werden nun durch die kürzlich von der Nationalen Radiator-Gesellschaft in Berlin W 66 der Öffentlichkeit übergebene Narag-Heizung, einer kleinen Warmwasserheizung, behoben, welche die Vorteile der Zentralheizung und der Ofenheizung in sich vereinigt, indem jede Wohnung mit einem eigenen Heizkessel nebst zugehörigen Heizkörpern ausgerüstet wird. Der aus feuerfestem und rostfreiem Gußeisen hergestellte Heizkessel mit wassergekühlten Seitenwänden besitzt einen möglichst großen Schüttraum, um eine recht lange Brenndauer zu gewährleisten. Der Rost ist als Schüttelrost ausgebildet. Als Brennstoff kommt in erster Linie Koks von Hasel- bis Walnußgröße zur Verwendung, doch können auch Anthrazit, Steinkohlen und Steinkohlenbriketts verfeuert werden. Die Feuerung ist so eingerichtet, daß ein schnelles Hochheizen des Kessels ermöglicht wird. Über dem Kessel befindet sich der Wasserausgleichsbehälter. Die Bedienung des Heizkessels ist überaus einfach und unterscheidet sich in nichts von derjenigen eines gewöhnlichen eisernen Zimmerofens. Infolge äußerst genauer Regulierfähigkeit zeichnet sich der Narag-Kessel durch einen sehr sparsamen Brennstoffverbrauch aus.

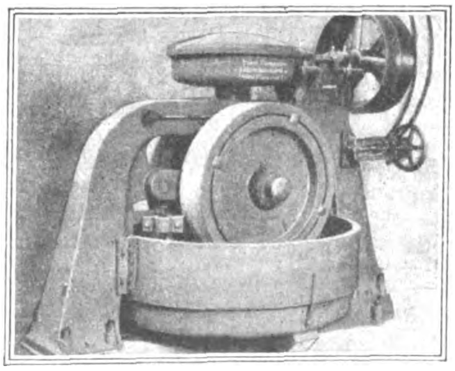
Das Anwendungsgebiet einer Narag-Heizung ist ein sehr ausgedehntes. Vor allem ist sie geeignet für Siedlungsbauten, Etagenwohnungen, Läden mit Nebenräumen, Büros, Schul- und Wohnbaracken, und ganz besonders für ausgebaute Notwohnungen in Dachgeschossen. Ihr Einbau ist sehr einfach und kann selbst in älteren Wohnungen nachträglich ohne Schwierigkeit erfolgen. Als Heizkörper in Verbindung mit dem Narag-Kessel eignen sich ganz vorzüglich die ebenfalls vor kurzem von der Nationalen Radiator-Gesellschaft eingeführten Radiatoren Modell „Classic" in vier- und sechssäuliger Ausführung. Sie zeichnen sich aus durch geschmackvolle Gestalt, gedrungene Form und große Wirtschaftlichkeit im Betriebe. Infolge der sinnreichen Konstruktion beansprucht ein Classic-Heizkörper bedeutend weniger Raum, als ein Radiator bisheriger Ausführung mit der gleichen Heizwirkung, ein Umstand, der in vielen Fällen sehr ins Gewicht fällt.



Die Narag-Heizung in einem mehrgeschossigen Wohnhause



Innenansicht des Narag-Zimmerheizkessels mit Schüttelrost



Kollergang zur Formsandaufbereitung.

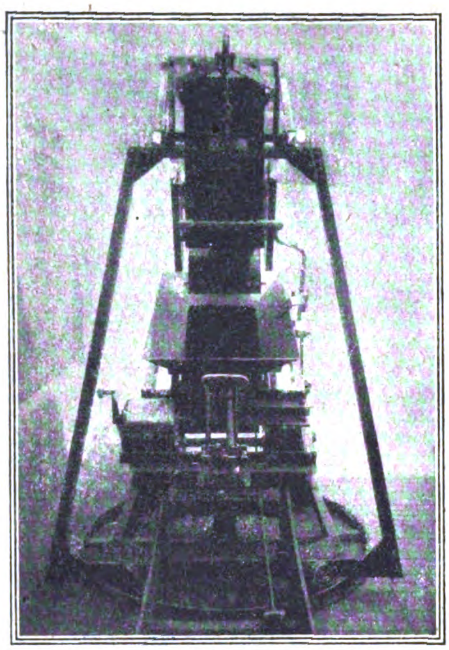
Trockenkollergang mit selbsttätiger Absiebung.

Mit vielen Systemen von Kollergängen sind noch eine ganze Anzahl von Nebenapparaten verbunden, wie Becherwerke, Misch- und Siebeinrichtungen. Der beistehend abgebildete Trockenkollergang eignet sich nun zum Mahlen, Mischen und selbsttätigen Absieben von grubenfeuchtem Formsand, ohne daß eine vorherige Trocknung nötig wäre. Er verarbeitet aber auch in gleicher Weise Kohle, Schamotte, Ton usw. usw. Das Mahlgut wird selbsttätig abgesiebt und kontinuierlich ausgetragen. Die Mahlbahn rotiert, die Läufer hingegen stehen fest und sind nur um ihre eigene Achse drehbar. Die Königswelle ist in je einem Hals- und Spurlager solide gelagert; für die Vorgelegewelle sind kräftige Ringschmierlager vorgesehen. Der auf der Königswelle aufgekeilte und mit dieser rotierende Mahlteller ist gegen Unfall geschützt und ruht bei verschiedenen Typen der Kollergänge auf einer konischen Laufrollenlagerung, wodurch ein ruhiges, gleichmäßiges Arbeiten des Mahltellers erreicht wird; auch ist durch diese Anordnung die Spurpfanne bedeutend entlastet und ein Warmlaufen ausgeschlossen, letzteres vor allem auch deshalb, weil der Spurzapfen vollständig in einem kontinuierlich gespeisten Ölbett gelagert ist. Die Mahlbahn ist mit Belagplatten, die Läufer sind mit Ringen aus Coquillen-Hartguß versehen. Das konische Zahnräderpaar ist zur Unfallverhütung absolut dicht eingekapselt, die Zähne erhalten zur Erzielung eines leichten und ruhigen Ganges eine kontinuierliche und wirksame Schmierung sämtlicher Zahnflanken, wodurch bedeutend an Kraft gespart wird. Eine staubdichte Kapselung verhütet, daß der beim Vermahlen erzeugte Staub auf die Arbeitsflächen der Zähne gelangt, sich hier festsetzt und beim Eingriff der Zähne eine zerstörende Wirkung ausübt. Die Läufer bzw. Läuferachsen haben kontinuierliche Schmiervorrichtung, wodurch das Nachstellen der Staufferbüchsen wegfällt, ein bedeutend leichterer Gang gesichert und ein Warmlaufen verhindert wird. Die selbsttätige Schmierung hat eine ununterbrochene Dauer von 2—3 Monaten. Auch die Läuferachsen sind staubdicht abgedichtet.

Der Elektroschnellförderer.

Der Elektroschnellförderer besteht aus einem fortdauernd im Pendelverkehr sich hin und her bewegenden Wagen, der, wie der Name sagt, elektrisch angetrieben wird und dessen Beschickung und Entleerung sich vollständig selbsttätig vollzieht. Abgesehen von der Bewegung durch den elektrischen Strom, beruht sein Arbeitsvorgang auf nur einem Gesetze, dem Gesetze der Schwere. Er wird durch die Schwere beschickt, in Bewegung gesetzt, entladen, angehalten und reguliert. Die Hilfsmittel hierzu sind einfachster mechanischer Art. Wir haben keine Bremsen, Magnete, Reguliervorrichtungen, Blocksicherungen usw., nur ein einziger Schalter besorgt die Ein- und Ausschaltung. Selbst Zahnräder sind bis zu einer gewissen Leistungsfähigkeit vermieden.

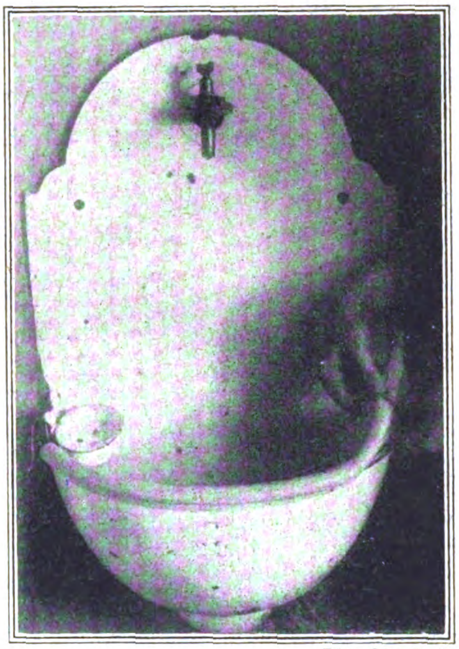
Über den Arbeitsvorgang sei kurz folgendes bemerkt: Auf einer Laufbahn bewegt sich der Wagen mit großer Geschwindigkeit hin und her. An den Enden ist die Bahn nach oben abgebogen. Durch Auflaufen des Wagens auf diese Enden wird er, nach vorausgegangener Stromunterbrechung, bis zur Ruhe verzögert und in umgekehrter Richtung beschleunigt. Beim Übergang auf die Laufbahn, also dann, wenn der Wagen wieder seine normale Geschwindigkeit besitzt, wird der Strom wieder eingeschaltet. Beschickung und Entleerung gehen selbsttätig vor sich. Die Laufbahn wird von zwei stark ge-



Elektroschnellförderer I.
(Vorderansicht der Beschickungsvorrichtung mit Wagen.)

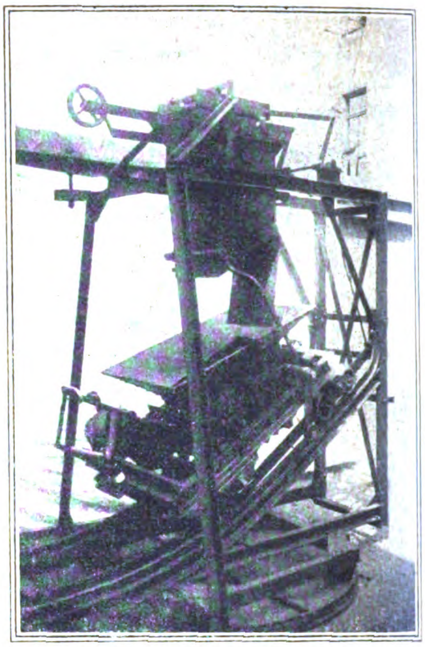
spannten Tragseilen verschlossener Konstruktion gebildet. Der Elektroschnellförderer wird je nach den örtlichen Verhältnissen bis zu 100 m und mehr in einer Spannweite ausgeführt. Darüber hinaus müssen in bestimmten Abständen Unterstützungen der Fahrbahn vorgenommen werden. Das Fördergefäß hat einen Drehklappenverschluß, der sich an der Entladestelle selbsttätig öffnet und wieder schließt. Die Beschickung sehen wir aus dem Bilde. Die Entleerung geschieht in einfachster Weise durch Auflaufen des den Drehklappenverschluß bedienenden Hebels. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt je nach der Förderleistung 5—7 m in der Sekunde.

Diese Erfindung findet Verwendung sowohl zum Transporte von Massengütern an Stelle von Gurtförderern, Bändern, Rinnen usw., als auch zum Transport von Stückgütern wie Säcken, Kisten usw., und zwar für sich allein oder in Verbindung mit Becherwerken, Winden, Aufzügen und anderen Hebevorrichtungen. T. P. A.



Phot. Matzdorff.

Schutzpolster für Ausgußbecken.

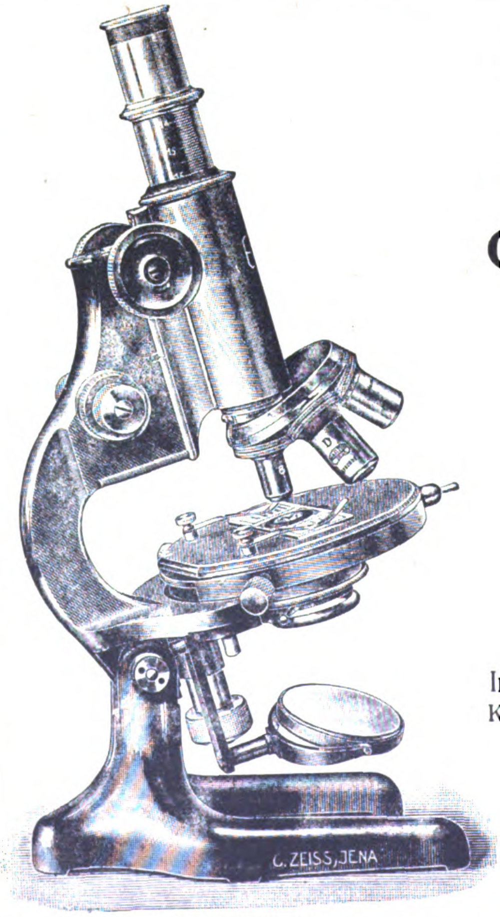


Elektroschnellförderer II.
Während der Beladung.

Schutz für Ausgußbecken.

Die schönsten emaillierten Ausgußbecken sehen schnell unansehnlich aus, wenn Kannen und Krüge scharf aufgesetzt werden und dadurch die Emaille beschädigen. Ähnlich wie man die großen Scheiben an Eisenbahnwagen schützt, bringt man ein Gummipolster auf dem Rand des Ausgusses auf, welches diesen selbst schützt und ebenso auch die Gefäße, welche entleert oder gefüllt werden sollten. Wird die Küche gesäubert, so entfernt man das Polster und reinigt es ebenfalls mit Seifenwasser und Bürste.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo“ und der „Export-Revue“: Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.


ZEISS

OPTISCHE INSTRUMENTE

Mikroskope / Mikrophotographische und Projektions-Apparate / Feldstecher und Theatergläser / Aussichtsfernrohre / Astronom. Fernrohre u. Hilfsapparate / Photographische Objektive / Nivellier-Instrumente / Optische Meßinstrumente / Lupen / Punktal-Brillengläser / Mediz.-Optische Instrumente / Beleuchtungs-Einrichtungen für Operationssäle / Scheinwerfer für Automobile, Motorboote usw. / Gewehrzielfernrohre / Feinmeß-Werkzeuge

In der ganzen Welt durch den Fachhandel zu beziehen
Kataloge kostenfrei bei Angabe des interessierenden Instrumentes

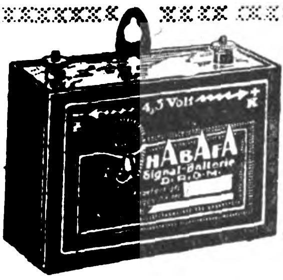
BERLIN / HAMBURG / WIEN
MAILAND
TOKIO

CARL ZEISS
JENA

LONDON / PARIS
NEW-YORK
MONTREAL
BUENOS-AIRES

Neues Stativ „ASA“ für bakteriologische Zwecke

HA-BA-FA
Galvanische Elemente



Ges. gesch.

HA-BA-FA
Taschenlampen-Batterien

Qualitätsware

Diese kleine Batterie bietet Ihnen volle Gewähr für stete Betriebsbereitschaft Ihrer Alarm-Apparate und elektrischen Klingeln, da sie vollkommen unabhängig von Starkstrom und besonderer Wartung zu jeder Zeit exakt wirkenden Strom liefert. Die „Habafa"-Signalbatterien kommen anschlußfertig zum Versand, sind lange lagerfähig und können mittels der Aufhängeöse als Stromquelle befestigt werden. Vereinfachte Montage! Größte Zuverlässigkeit! Niedrige Stromkosten!

HAmburger BAtterie-FAbrik / Carl Dillger

Großfabrikation galvanischer Elemente **HAMBURG 19R.** Zirka 300 Arbeiter

---

Patent-Verkauf!

Für alle Länder

verkaufen wir unsere Ausführungsrechte zur Herstellung von

schmiedeeisernen Rippenrohren für Heiz- und Kühlzwecke

Technische Neuheit — Unbegrenzter Umsatz

Geringe Anschaffungskosten für Einrichtung

Ausführliche Auskunft auch über unsere in eigener Fabrikation gesammelten Erfahrungen, mit Bildern über Herstellungsweise und Muster erfolgt durch uns.

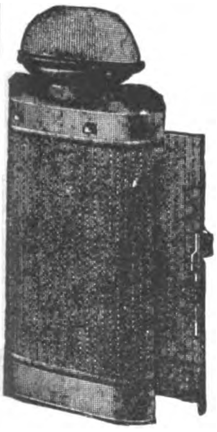
LEIPZIGER RIPPENROHRFABRIK G·M·B·H
LEIPZIG-LINDENAU

Tierarzneimittel

Wir vergeben Generalvertrieb länderweise für ein neues, nie versagendes Mittel gegen den Scheidenkatarrh der Zweihufer (insbesondere der Kühe). Bei der großen Verbreitung dieser Krankheit, der Machtlosigkeit, mit der man ihr bisher gegenüberstand und den kolossalen Schäden, die die Landwirtschaft jährlich durch diese Seuche erleidet, ist ein großer und gewinnbringender Absatz gesichert

INSTITUT FÜR SAUERSTOFF-HEILVERFAHREN
BERLIN SW 11

Taschenlampen-Hülsen
Hauslampen
Batterien
Export-Batterien



Älteste Firma der Branche * Man verlange Kataloge

Oscar Andr. Zeller
Berlin SO 26/Skalitzer Str. 34

CARLSWERK

Drähte ✶ Drahtwaren ✶ Drahtseile
Kabel und Leitungen
Techn. Gummiwaren

F·G· NEPTUN

CÖLN-MÜLHEIM

FELTEN & GUILLEAUME: CARLSWERK ACTIEN-GESELLSCHAFT

2002

Blechblasinstrumente

Marke „Zimmermann"
zeichnen sich durch reine Stimmung, leichte Ansprache und saubere Arbeit aus.

Marke „Zimmermann"

SPEZIALITÄT: Lieferung ganzer Orchester.
Katalog C über Holz- und Blechblasinstrumente und Schlagzeug kostenlos.

JUL. HEINR. ZIMMERMANN

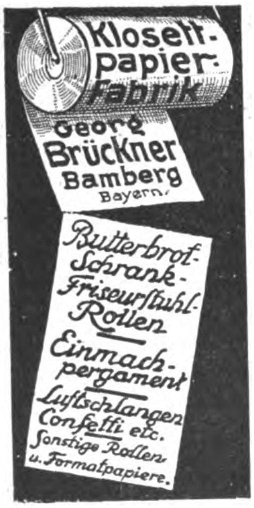
FABRIK in Markneukirchen, Sa. :: **LEIPZIG, Querstr. 26/28**

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter
Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Paraffinpapiere
ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern
Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879

Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co., Hannover 26
Zur Leipziger Messe, Stentzlers Hof I, 169

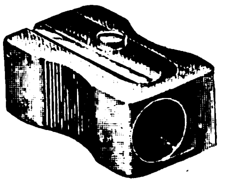


Klosett-papier-Fabrik
Georg Brückner
Bamberg
Bayern.
Butterbrot-Schrank-Friseurstuhl-Rollen
Einmach-pergament
Luftschlangen
Confetti etc.
Sonstige Rollen
u. Formatpapiere.

Deutschland-besucher!
Der Auslandverlag G. m. b. H.,
Berlin SW19, Krausenstr. 38/9,
weist Bezugsquellen nach und
gibt Auskünfte über Reise-
und Verkehrsmöglichkeiten,
Bäder usw.

Progress-Schreibmaschinen
Bekannt in allen Zonen. Unerreicht in Qualität und Preis.
Alleinige Export- und Generalvertreter für Deutschland
Partzsch & Fabian, Leipzig-Lind.
Vertretung für einige Länder noch frei.

Transoceanische Handelsgesellschaft A.-G.
Tel.-Adr.: Oceanhandel Hamburg 36 Esplanade Nr. 6
EXPORT • IMPORT
Papiere aller Art • Chemikalien
Kommissionsweiser Einkauf
sämtlicher deutscher Erzeugnisse
Agenten und Korrespondenten gesucht

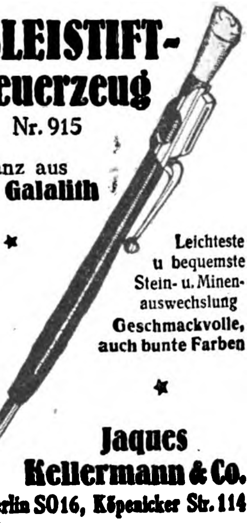


GÖTZE & JAMMER
Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45
Fabrikation von: Präzisions-Einzelteilen für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen.
Anfertigung von Bleistiftanspitzern D. R. G. M. verschiedener Art und Bleistiftspitzmaschinen.

Wilh. & J. Kraus
Farbbänder für Schreibmaschinen
Düsseldorf 50a
Vertreter gesucht.

Büromöbel
SPEZIALITÄT:
Diplomaten, Flachschreibtische, Jalousieschränke, Vertikalschränke, Sessel, Stühle, Bücherschränke usw.
Bürobedarf
Schreibzeuge, Löscher, Briefkörbe, Umlegkalender, Papierständer, Heftmaschinen und andere Spezialitäten
GEBR. MICHIELS
Büromöbel- und Schreibwarenfabrik
Berlin W57, Frobenstraße 23
Fabrik: Essen-Ruhr

Marke „DERBY"



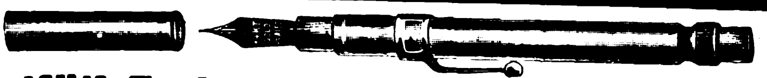
BLEISTIFT-Feuerzeug
Nr. 915
Ganz aus Galalith
Leichteste u bequemste Stein- u. Minenauswechslung
Geschmackvolle, auch bunte Farben
Jaques Kellermann & Co.
Berlin SO16, Köpenicker Str. 114
Zur Messe in Leipzig!
Ausstellungshalle Markt
Stand 202—209

Farbbänder u. Farbkissen für Schreibmaschinen
(„Semper-Verum")
Älteste Farbbandfabrik des Kontinentes / Alleiniger Hersteller mit eigener Bandweberei / Gegr. 1795
Molineus & Co, Barmen

Auslanddeutsche
lest und abonniert „DAS ECHO"

Füllfederhalter „Rico"
14 Kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung
Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
Garantie für tadelloses Funktionieren!
Musterpreis mit Befestig.-Klammer
60,— Mark

Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold" mit versenkbarer 14 karat. Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen
„Rico" Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstr. 24 R.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin
Leipziger Messe: „Großer Reiter", Petersstraße 44, Erdgeschoß, Stand 73/74
Verl. Sie kostenlos illustr. Preisliste.



Selbstfüll-Federhalter mit 14 kt. goldplatt. Feder
Automatische Selbstfüllung, jede andere Feder verwendbar. Kein Beschmutzen der Taschen und Hände. Garantie für tadelloses Funktionieren.
Ausnahme-Preis mit Befestigungsklammer M. 90,— / Wiederverkäufer erhalten Preisermäßigung.

14KT GOLD
PLATED

Kasse oder Scheck bei Bestellung mit einsenden.
Hierzu passend:
14 kt. Gold einseitig platt. Federn mit Kugelspitze Gross M. 450.—
14 kt. Gold doppelseitig platt. Federn mit Kugelspitze Gross M. 550.—
S. FRANK & SOHN, LEIPZIG-PLAGWITZ, Abt. E

Schnitzel und Späne

Die Rache der Krähen. Ein amerikanischer Ornithologe Robert C. Cardwell, der im Auftrage der Regierung das Vogelleben in West Chester studiert, schildert in einem Bericht einen merkwürdigen Kampf, den er zwischen einer großen Schleiereule und einer Anzahl Krähen in der Nähe von Lenape beobachtete. Die Eule hatte sich bei der Rückkehr von ihrem nächtlichen Ausflug verspätet, wurde vom Tageslicht überrascht und blieb ziemlich hilflos auf einem Baumzweig sitzen, als eine Anzahl von Krähen sie entdeckte. Die Krähen unternahmen sofort einen Massenangriff auf den Feind, der ihnen in der Dunkelheit so gefährlich ist, am Tage aber seine Schrecken verliert. Eine Krähe nach der andern hackte mit dem Schnabel nach der Eule, bis ihre Augen zerstört waren. Dann stürzten sie sich alle zusammen auf den großen Vogel und rissen ihn buchstäblich in Stücke.

Wie Kolumbus zu dem Ei kam. Die Geschichte vom Ei des Kolumbus ist zwar zu einer allgemein gebrauchten Redensart geworden, aber die Wissenschaft muß doch bei aller Verehrung für den Entdecker Amerikas großen und berechtigten Zweifel darein setzen, daß er wirklich der erste gewesen ist, der die Preisfrage, ein Ei auf einer glatten Fläche auf die Spitze zu stellen, in der bekannten Weise gelöst habe. Die Quelle, der wir die Geschichte vom Ei des Kolumbus verdanken, ist die 1565 erschienene „Geschichte der neuen Welt" von Benzoni. In einem Werk aber, das schon 10 Jahre früher erschien, in den berühmten Künstler-Biographien des Giorgio Vasari, ist dieselbe Erzählung mit einer anderen Persönlichkeit verknüpft. Nach Vasaris Bericht im Leben des Filippo Brunelleschi bewarb sich dieser geniale Baumeister 1421 mit

(Fortsetzung S. 3749)

Heckert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen in Berlin Hamburg Königsberg i. Pr. Leipzig Frankfurt a. M. Wien Mailand Paris Amsterdam Athen

Muster-Ausstellungen in Barcelona Buenos Aires Bukarest Habana Konstantinopel Kopenhagen Mexiko Riga Rio de Janeiro

VOLLENDETE AUFNAHMEN
ERZIELT JEDER MIT EINER
ERNEMANN
CAMERA MIT OPTIK AUF ERNEMANN-PLATTEN
ILLUSTRIERTE PREISLISTE UND BEDINGUNGEN
ZUM PHOTO-WETTBEWERB 1922 MIT
25000 MARK BARPREISEN KOSTENFREI
ERNEMANN-WERKE A.G. DRESDEN 112

VERMISCHTE ANZEIGEN

Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

SPEISE-SENFMEHL
Gebrüder Born G. m. b. H., Erfurt.

MZL
Häkelgarne
Doppelgarne
Estremadura
Twiste
Alleinige Fabrikanten: H. Weber & Co., m. b. H.
(Mech. Zwirnerei Laufenburg) BINZGEN, BADEN

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter
fabrizieren als Spezialität:
Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinld. 9
Telegramm-Adresse: WEINERT
la versilbert / Nur Qualitätsw.

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

BRENNKRAFT

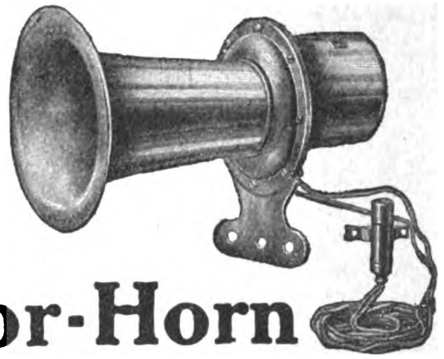
Abhitze- u. Abdampf-Verwertung

Heizkraftwerke

für Turm- u. Großbauten sowie Siedelungen / Neuzeitliche Wärme- und Kraftanlagen / Vergasung minderwertigen Brennstoffes

Wärmebilanzen

Brennkraft G.m.b.H., Hirschberg i. Schl. XXIX



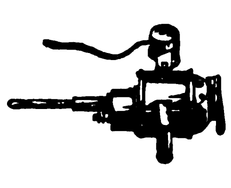
JAP Motor-Horn

für Automobile

Unerreicht in Zuverlässigkeit u. Wirkung

Zu haben in 6—12 Volt
Messing poliert, Weiß- und Schwarznickel,
mit langem und kurzem Trichter

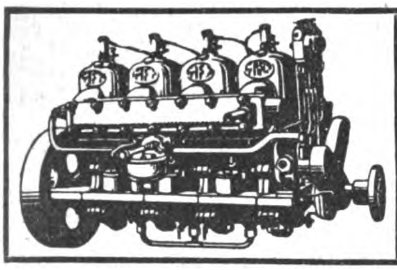
MARKT & CO., HAMBURG 1
TELEGRAMM-ADRESSE: MARKT HAMBURG



ELEKTROMOTOREN

Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente

Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

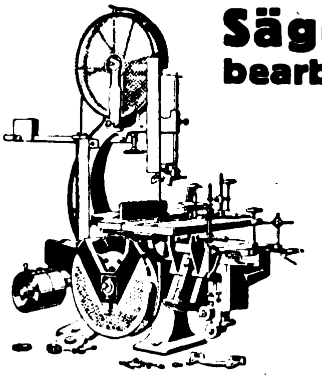


Motorenfabrik FRITZ KEIDEL
G. M. B. H
OLDENBURG

Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe . Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör

Kaltsäge-Maschinen
Gerberei - Einrichtungen
Steinbrecher, Schlackenbrecher, Koksbrecher,
Transmissions-Anlagen u. Riemenscheiben

HERMANN SCHREIBER
Maschinenfabrik A.-G., Ludwigsburg (Württbg.)



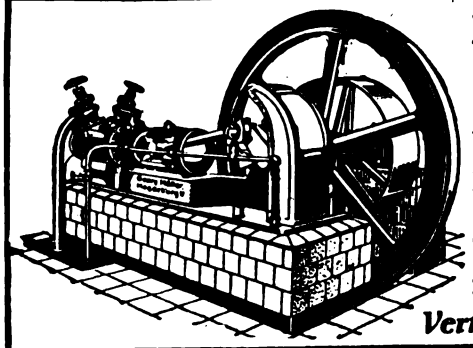
Säge- und Holzbearbeitungsmaschinen

Werkzeuge

für die gesamte Holzbearbeitung
Ständiges Lager in all. Maschinen,
Transmissionsteilen,
Holzriemenscheiben

*

H. J. Schmitz & Co., Aachen
Pontstraße 170 Telephon: 3527



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

MALMEDIE MASCHINEN

Vollständige Anlagen für die Drahtverfeinerung. Drahtzüge Drahtverzinkungen, Verzinnungen. Ziehbänke

Maschinen für Draht- und Blechnägelfabrikation. Maschinen für Nieten- und Bolzenfabrikation. Schraubenfabrikation. Holzschraubenfabrikation

Drahtgeflechtfabrikation. Kettenfabrikation. Drahtbiegemaschinen Stacheldrahtmaschinen Hilfsmaschinen

Malmedie & Co.
Maschinenfabrik \ Aktiengesellschaft
Düsseldorf

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

anderen Architekten darum, die Kuppel auf den Florentiner Dom aufzusetzen. Die anderen aber behaupteten, sein Plan wäre unausführbar, und forderten ihn auf, erst sein Modell vorzuzeigen, bevor ihm der Auftrag gegeben werden könne. Da fragte Brunelleschi die anderen, ob sie ein Ei mit der Spitze auf einen glatten Tisch stellen könnten, und als sie dies vergebens versuchten, knickte er es an und stellte es so hin. Als sie dann sagten, so hätten sie es auch gekonnt, meinte er, so würden sie auch die Kuppel bauen können, wenn sie sein Modell gesehen hätten. Da diese Geschichte von Brunelleschi sprichwörtlich wurde und auch in Spanien als Redensart üblich war, ist sie nur auf Kolumbus übertragen worden. B.

Wohl verdient! Als Louis Napoleon — so wird in „Reclams Universum“ erzählt — als Präsident eine Reise durch Frankreich machte, um für sein Kaisertum die Gemüter zu gewinnen, kam er auch nach Bordeaux. Der Präsident der Gironde hatte am Eingang zur Stadt einen Triumphbogen erbauen lassen, in dessen Mitte an einem Strick eine Krone hing, und darüber prangte die Inschrift: „Il l'a bien mérité.“ Kurz vor dem Eintreffen des Präsidenten fiel aber die Krone infolge eines Windstoßes herunter, und da nur noch der Strick zu sehen war, konnte die Inschrift nichts anderes bedeuten als: „Er hat ihn wohl verdient.“ Die Ehrung nahm dadurch einen sehr peinlichen Charakter an. B.

Kindermund. „Papa, kauf mir doch bitte eine Trommel“, bettelt der kleine Junge bei seinem Vater. „Ich fürchte, mein Junge,“ sagt dieser bedenklich, „Du wirst uns alle mit dem Trommeln zu sehr stören.“ „Kauf sie mir doch,“ sagt der Kleine wieder, „ich störe Euch ganz gewiß nicht, ich werde nur trommeln, wenn alle schlafen.“ B.

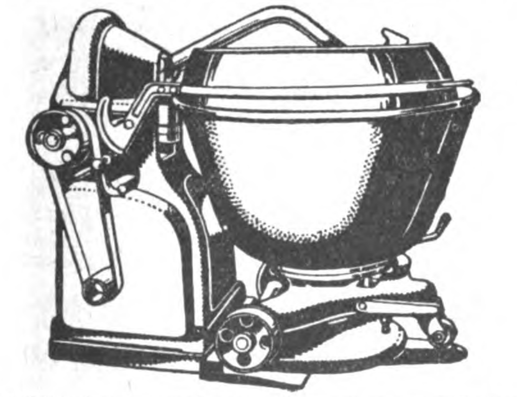
Das Rennen der Bräute. Daß junge Männer um ein Mädchen rennen, daß sie zur Braut begehren, kommt wohl in der Volkskunde vor. Aber daß Bräute ihre Laufkunst beweisen, um sich von einem mißliebigen Bräutigam zu befreien, ist eine Sitte, die nur dem Elk-Stamm der amerikanischen Indianer eigentümlich ist. Hat ein Vater seiner Tochter einen Bräutigam bestimmt und will diese ihn nicht heiraten, so begibt er sich mit ihr zum Häuptling, der ein

(Fortsetzung S. 3751)

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

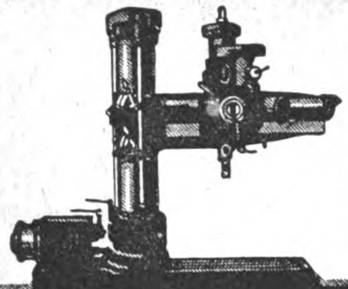
Der Motorsessel
spart Strom, Raum, Riemen
Ruhiger Gang
MOTOR SESSEL
Patentiert i. In- u. Auslande
RICHARD CRONAUER
MASCHINENFABRIK
FRANKFURT a/M.-WEST 26

Habämfa
Bäckereimaschinen



Spezialität: Drehhebelknetmaschinen mit Schneckenantrieb in 5 verschiedenen Größen. Einfache und doppelte Anschlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teigteilmaschinen, Sackausstäubemaschinen, Semmelmühlen, Siebmaschinen usw. usw. Eis- und Eiszerkleinerungsmaschinen, Mandelschäl- und Reibmaschinen, Reib-u. Schneidemaschinen, Mohnmühlen usw.
Sämtliche Bäckereimaschinen und Konditoreimaschinen in erstklassiger Konstruktion und aus bestem Material.
Habämfa
Hallesche Bäckereimaschinenfabrik
Ammendorf bei Halle a. d. Saale.

D A-G
DARMSTÄDTER
MOTOREN
Benzol
Benzin
Rohöl
Petroleum
Leuchtgas
Sauggas
Generatoren f.
Anthrazit, Briketts
Holzkohlen
Holz etc
Rohöl-Halbdiesel OHNE ANWÄRMUNG DURCH LAMPE
Original-Diesel SYSTEM GÜLDNER
Motorlokomobilen. Selbstfahrende Bandsägen
MOTORENFABRIK DARMSTADT A G
DARMSTADT



Unser Fabrikations-programm:

Schnelldrehbänke · Revolverdrehbänke · Hinterdrehbänke
Hobelmaschinen · Shapingmaschinen · Fräsmaschinen
Radialbohrmaschinen
Horizontal-Bohrwerke · Stoßmaschinen · Räderbearbeitungsmaschinen · Präzisions-Schleifmaschinen

ZIMMERMANN-WERKE A.G.
CHEMNITZ
SACHSEN

Älteste deutsche Werkzeugmaschinenfabrik
Herstellung von Präzisions-Werkzeugmaschinen
nur in Gross-Serien

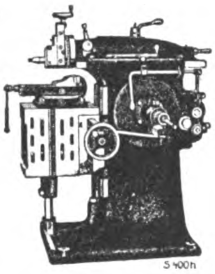
Landwirtschaftliche Geräte Werkzeuge aller Art, Stahlwaren, Plantagenmesser u. Geräte, Haushaltungsartikel, Emaillewaren

liefert

Knothe & Co.

Köln a. Rhein Stollwerckhaus
Berlin W 57 Bülowstraße 14

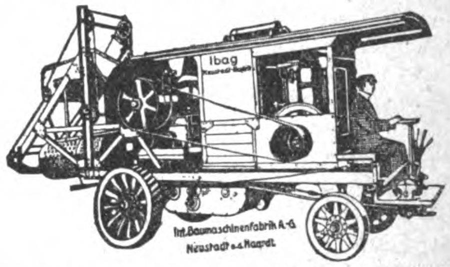
GEBR. HEINEMANN
ST. GEORGEN (SCHWARZWALD)



SCHNELLHOBLER
MIT EINSCHEIBENANTRIEB
200, 300 und 400 mm Hub

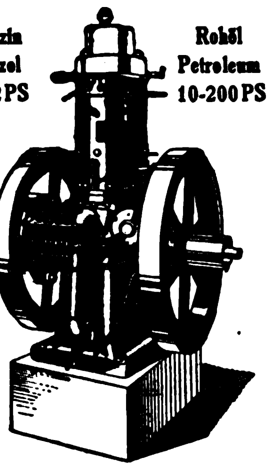
REVOLVERBÄNKE
FÜR FUTTER- U. STANGENARBEITEN, 12 bis 90 mm
MATERIALDURCHLASS

Internationale Baumaschinenfabrik A.-G.
Neustadt an der Haardt (Rheinpfalz).



Steinbrecher stationär, fahrbar, selbstfahr., Dampframmen, Dampf- u. Motorstraßenwalzen, Turm- u. Rangierdrehkrane, moderne Aufbereitungs- u. Bauplatzeinrichtungen für Talsperren, Straßen- u. Eisenbahnbau, Baumaschinen aller Art

---



Benzin
Benzol
4-12 PS

Rohöl
Petroleum
10-200 PS

Reform-Motoren-Fabrik Akt.-Ges.
BÖHLITZ - EHRENBERG
bei Leipzig 5 / Gegründet 1901

Explosions- und Verbrennungs-Motoren
f. landwirtschaftliche, gewerbliche u. Schiffszwecke

Bis jetzt üb. 35000 PS geliefert

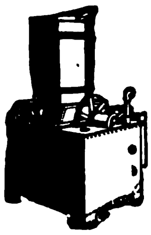
An Einzelabnehmer bis 500 Motoren laufend geliefert

Erstklassige Anerkennungen!!

Ständige Ausstellung in LEIPZIG „REICHSHOF“

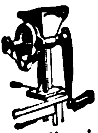
Leipziger Messen: Halle 12 D, Std. 650/52
MOTOREN IM BETRIEB

Gas-Lufterzeuger »BENOID«



verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol

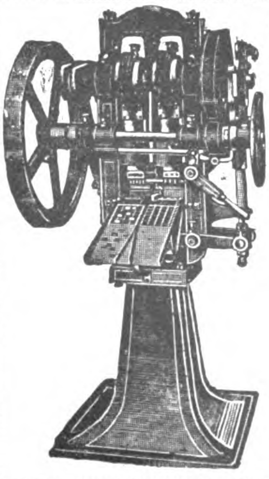
Titöha-Mühlen



für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.

Thiem & Töwe, Maschinenfabrik
Halle (Saale) 132

Telegramm-Adresse:
Gabenold Hallesaale



Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

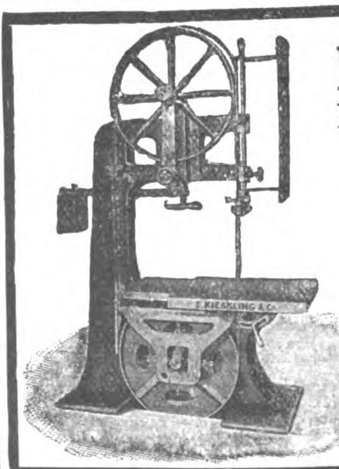
Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's
Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

DEUTSCHLANDS leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO“** mit Anzeige vertrete

---



E. Kiessling & Co.
Leipzig-Plagwitz

bauen als alleinige Spezialität

Sägegatter
und
Holzbearbeitungs-Maschinen

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen

Rennen veranstaltet. Der Häuptling steht auf einer Anhöhe, die Braut faßt auf der einen Seite Posten an einer bestimmten Stelle, der Bräutigam auf der andern. Auf ein Zeichen beginnen beide zu laufen, und wenn die Braut dreimal den Hügel umkreist hat und auf ihren Posten anlangt, bevor sie der Bräutigam überholt, darf sie ihn ablehnen. B.

Mißverstanden. Ein Neger wird unter der Anklage, eine Uhr gestohlen zu haben, vor Gericht geführt. Der Richter kann sich nach eingehender Befragung von seiner Schuld nicht überzeugen und sagt: „Du bist entlassen, Sam.“ „Entlassen?“ wiederholt Sam verdutzt. „Was bedeutet das, Richter?“ „Du bist entlassen,“ wiederholt dieser. Sam blickt verwirrt um sich und sagt dann ängstlich: „Heißt das etwa, daß ich die Uhr jetzt zurückgeben muß?“ B.

Ein guter Rat. Eine junge hübsche Dame bat einmal Rubinstein, ihm vorspielen zu dürfen. Sie wollte die Entscheidung über ihr Schicksal in seine Hand legen, und von seinem Urteil sollte es abhängen, ob sie sich weiter zur Pianistin ausbilden sollte oder nicht. Rubinstein hörte sich ihr Spiel ruhig an, und als sie mit dem recht mittelmäßigen Vortrag fertig war, verharrte er in tiefem Stillschweigen. Da schlug die Schöne ihre großen Augen auf und fragte schüchtern: „Was soll ich nun also tun, Herr Rubinstein?“ Worauf der Meister nur das eine Wort sagte: „Heiraten!“ C. K.

Der Nutzen des Fachausdruckes. „Lieber Doktor,“ sagte der Patient, „wenn Ihnen an dem Zustand, den ich Ihnen eben geschildert habe, irgendetwas aufgefallen ist, dann sagen Sie mir gerade heraus, was los ist, aber in schlichtem Deutsch“. „Nun, mein Lieber, wenn Sie es denn wissen wollen, Sie sind faul.“ „Schön, Doktor. Aber jetzt sagen Sie mir den genauen wissenschaftlichen Namen dafür, damit ich weiß, was ich meiner Frau sagen muß, wenn sie mich fragt.“ B.

Der Pariser Kampf gegen den Kokainhandel. 600 Verurteilungen wegen Handels mit Kokain und anderen verbotenen Mitteln sind in den letzten zwei Jahren von den Pariser Gerichten ausgesprochen worden. Aber der Handel hat keineswegs aufgehört, ja sogar noch zugenommen. Die Höchststrafe beläuft sich nämlich auf 2 Jahre Gefängnis, und die Polizei steht auf dem Standpunkt, daß sich die Kokainhändler, die zum großen Teil aus Frauen bestehen, aber auch Ärzte und Apotheker unter sich zählen, durch solche kurzen Freiheitsstrafen nicht abschrecken lassen; es wird daher geplant, das Strafmaß beträchtlich zu verschärfen. B.

Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Zur Messe: Dresdner Hof, 2. Obergeschoß 337/340

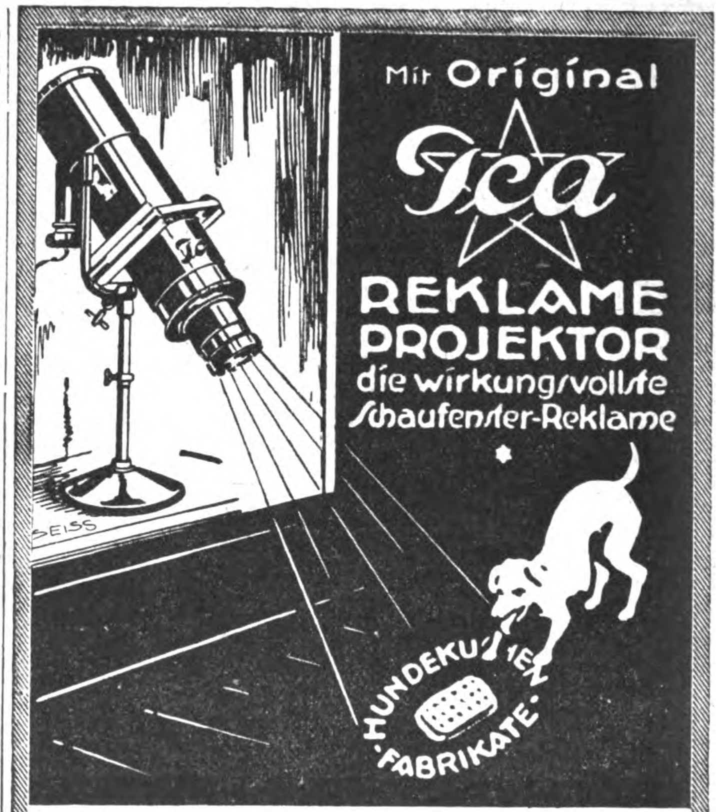
Geolin
bester flüssiger Metallputz
Globin
beste Schuh-Krem
Globol
tötet Motten
GLOBUS-
Putz-Extrakt
Der Glanz hält am längsten

Globus - Putzseife
für Metall, Marmor und Glas

Globus-Rostfleck-Entferner
unentbehrlich für die Wäsche

Globus-Schuhstein
das Beste für den weißen Schuh

Globus-Strohhutreiniger
für Stroh- und Panamahüte


Mit Original
Ica
REKLAME PROJEKTOR
die wirkungsvollste Schaufenster-Reklame
HUNDEKUCHEN-FABRIKATE
SEISS

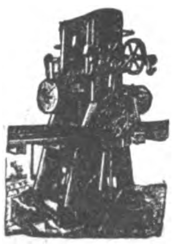
WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN

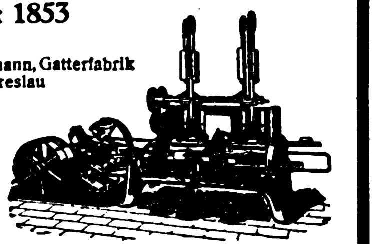
Auslandspatente

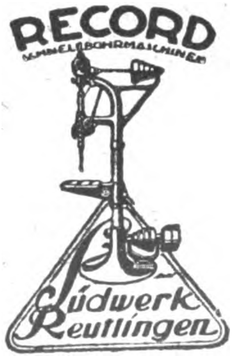
Zwei für den Groß- und Kleinindustriebetrieb sehr geeignete **Musterschutze** (elektrische Löt.- und Schweißapparate), ferner ein zur Obstverwertung sehr fortschrittliches Patent (horizontale Presse mit kombinierter Mahlmühle), passend für Klein- und Großbetrieb, sind ins Ausland mit Herstellungsrecht zu verkaufen. Anfragen unter **K. E. 3290 an Ala-Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.**

NEUVOKO
QUALITÄTS-ZANGEN
NEUVOKO
KOMMANDIT-GESELLSCHAFT
FRIEDR. NEUMANN & Co
KÖLN A. RH. VENLOERSTR. № 19
FERNSPR. A 7453 TEL.-ADR.: NEUVOKO

F. W. Hofmann, Breslau 17
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik
seit 1853
Telegr.: Hofmann, Gatterfabrik Breslau


Titan-Hochleistungs-Hochhub-Sägegatter


Hochleistungs-Holzwollemaschine


RECORD
SÄULENBOHRMASCHINEN
Südwerk
Reutlingen

PAPIER-
BEARBEITUNGS-
MASCHINEN
KARL KRAUSE
A-G
LEIPZIG

Verlangen Sie Werbeblatt
E 4603

SCHRUPP D.R.P.

Erz-Aufbereitung

unser Fachgebiet seit mehr als 50 Jahren.

Kennen Sie unsere vereinfachten **Ring- und Trommelscheider** für **schwachmagnetische Erze und Stoffe,** wie Wolframit von Zinnstein oder Wismuth * Spateisenstein von Blei-, Silber- und Golderzen, Zinkblende, Kupferkies oder Schwefelkies * Gebrannter Magnesit von Kalk und Ton * Ilminit oder Monazit von Zirkon * Eisengraupen v. Diamantsanden * Hämatiterz od. Roteisenerz oder Brauneisenerz von Gangart * Eisenverbindungen von Talkum oder Ton * usw.?

Kennen Sie unsere verbesserten Magnetscheider für

Eisen-Ausscheidung

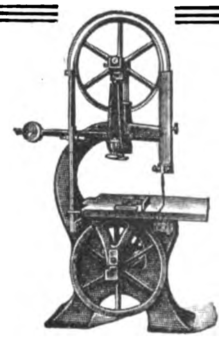
aus Gießerei- und Hüttenschutt, Schlacke, Formsand, Rohgut, Mahlprodukten, Abfällen usw.? – Wenden Sie sich an uns unter Angabe des Verwendungszwecks.

Fr. Gröppel * Bochum 5

Spezialfabrik für Erz-Aufbereitungsanlagen • Hartzerkleinerungsmaschinen • Nahfördermittel • Kreiselpumpen • usw.

Zerkleinerungs-Maschinen,
Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw.,
vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität

Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegründet 1886

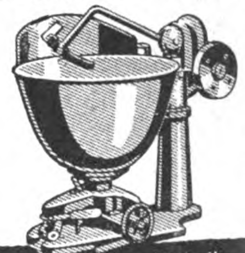


Holzbearbeitungs-Maschinen

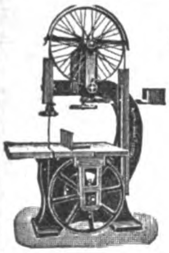
Bandsägen, Hobelmaschinen. Kreissägen usw. liefern in erstklassiger Konstruktion

Schless & Rossmann
Cassel (Deutschland)

Bäckerei-Maschinen



Maschinen-Fabrik
OTTO NECKE
HALLE A/S. 86 gegr. 1885
Telegrammadresse:
MAFONE-HALLESAALE
Vertreter gesucht.



Anthon & Söhne, Flensburg 13
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Generalvertrieb durch: „NORMAG"
Nordische Maschinen Handels G. m. b. H., Hamburg 24, Mühlendamm 70

Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- und Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen. Faßspunden-Maschinen.
Komplette Transmissionsanlagen / Export nach allen Weltteilen

VERMISCHTE ANZEIGEN

Hermsdorf-

Schwarz
ist das beste
Diamantschwarz.

Man achte beim Einkauf von
Strümpfen, Handschuhen,
Trikotagen und Garnen
auf den Originalstempel:

DIAMANTSCHWARZ
GARANTIRT ECHT
Louis Hermsdorf
FÄRBER

Louis Hermsdorf, Chemnitz

Briefmarken

100 Kriegsmarken	16 M.
300 Kriegsmarken	150 M.
500 Kriegsmarken	325 M.
1000 Kriegsmarken	1275 M.

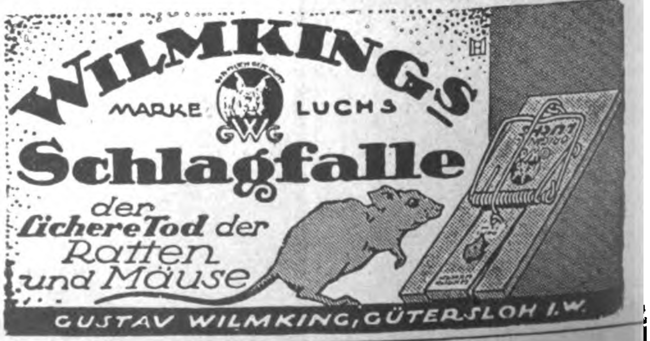
ZEITUNG, PREISLISTE
kostenlos.
ALBERT FRIEDEMANN, LEIPZIG,
Floßplatz 6/X.

STETTIN
Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

CARL KÜHN,
gegr. 1860, Verteilung von Sammellad., Rollfuhrwerk, Sped.-Lager, Verzollung.
Filiale: Niedereinsiedel i. B.

HOLLAND
Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare. Boompjes 16. Internationale Speditionen.

HOLLAND
Amsterdam, Hudig & Pieters, Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.


WILMKINGS
MARKE LUCHS
GW
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Neues vom Büchermarkt

Erinnerungen und Briefe meines Hundes Rolf. Von Paula Moekel. Mit 12 Abbildungen. Dritte Auflage. Verlag von Robert Lutz in Stuttgart.

Als das Buch „Mein Hund Rolf“ von Paula Moekel erschien, da schrieb die „Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereines“ darüber: „Es ist ein revolutionäres Buch, denn es stürzt „fundamentale Ansichten“ über den Haufen und reißt Grenzpfähle, die jahrtausendelang fest und sicher zwischen Mensch und Tier gestanden, aus dem Boden.“ Als Fortsetzung und Ergänzung dieses Buches ist jetzt aus dem Nachlaß Paula Moekels das neue Werk mit der verblüffenden selbstbiographischen Skizze des Hundes und mit seinen Briefen erschienen. Vielen wird diese Schilderung als übertrieben erscheinen, aber wenn sie das erste Buch „Mein Hund Rolf“ gelesen, dann werden sie zwar noch weiter staunen, aber ihre Spöttermiene ablegen und in diesen Darlegungen den Anfang einer neuen Wissenschaft, der Tierpsychologie, erkennen, auf deren Gebiet uns noch die ungeheuersten Überraschungen bevorstehen. Die Tierpsychologie wird der Verfasserin zu stetem Dank verpflichtet bleiben — alle Tierliebhaber aber sollten diese beiden Rolfbücher lesen, die eine neue Zeit ankünden für das Verständnis der stummen Kreatur. Die oft heiß umstrittene Frage „Instinkt oder Verstand“ wird hier von dem Mannheimer Airedale-Terrier in zuweilen verblüffender, aber doch wohl einwandfreier Weise gelöst. Denn der Hund wiederholte nicht nur Angelerntes und Einstudiertes, er war auch befähigt, mit Hilfe des Klopfalphabets eigene Gedanken und Wünsche und Erlebnisse klar zum Ausdruck zu bringen, und zwar, was besonders hervorgehoben werden muß, ohne

(Fortsetzung S. 3755)

Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

GILKA
GILKA·QUALITÄTS·LIKÖRE
SEIT·1836·WELTBEKANNT

J. A. Gilka G. m. b. H., Berlin SW 68, Schützenstr. 9.
Export-Vertretung und -Lager
Harder & de Voss, Hamburg-Levantehaus.

Galotin
ist eine Universal-Appretur für Hut. Linon. Stoff und Leder von ganz hervorragenden Eigenschaften
Galotin
ist ein zuverlässiger, vollkommener Ersatz für Leim, Stärke, Gelatine und Schellack und wird von ersten Fabriken bezogen und glänzend begutachtet. Einzelne Generalvertretungen sind noch zu vergeben.
HANS SCHUBERT
Berlin N 113, Schönhauser Allee 88.
Humboldt 4447

KAMERAS/OBJEKTIVE
Sigurd
TROCKENPLATTEN
SATRAP
PAPIERE CHEMIKALIEN
PHOTO-ALBEN
VIER FABRIKATE
EINE QUALITÄT

Kameras · Optik
Voigtländer & Sohn, A.-G., Optische Werke Braunschweig

Trockenplatten
Richard Jahr, Trockenplattenfabrik A.-G. Dresden-A. 16.

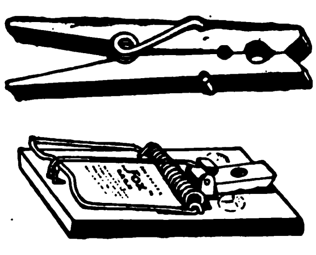
Papiere · Chemikalien
Chem. Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering) Phot. Abt. Berlin-Charlottenburg

Photo-Alben
Wübben Ges. m. b. H. Berlin SW 68, Kochstrasse 60-61.

Neuheit!
Hocra
D.R.G.M. W.Z.
Hosen- u. Cravattenhalter
passend f. jeden Hosenträg.! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, hält Oberhemd, Chemisett u. Krawatte zusammen in bester Form.
Allein.Fabrikant:
Otto Hommel Fürth i. B.
Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter
Für Vertr. d. Herrenmode-Branche lohn. Export-Artikel. Bei Anfr. Refer. erb.

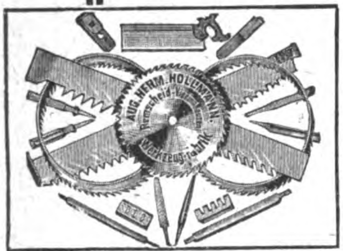
Selbsttätige
Mause- und Rattenfallen
(ORIGINAL - BENDER - FALLEN)
„Capito“
die vollkommensten, daher die besten.
Schlagfallen aller Art für Mäuse und Ratten (altrenommierte, bewährte Marken)

Benders Spezialartikel
Drahtfliegenfallen „Nova“, Maulwurffallen, Wäschetrockner „Lyra“ und „Stern“, Wäscheklammern, Beerenpressen, Silber-Reinigungsplatten
Benders Spezialartikel werd. in jed. Haushalt gebr., sie sind anerkannt erstkl., teils millionenfach bewährt und über die ganze Erde verbreitet
Fabrikant:
Carl Bender I, G.m.b.H., Dotzheim-Wiesbaden E.



INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

Kreissägen



Hobelkreissägen, Gattersägen
Bandsägen, auch
Blockbandsägen
in feinster Silberstahl-Ausführung
Marke Romryk
Hobelmesser
Profilmesser
Nur Qualitätsware!
Sämtliche Plantagen-Werkzeuge und -Geräte

Jedes Stück unter Garantie!

Aug. Herm. Hollmann, Remscheid-Vieringhausen
Sägen- und Werkzeugfabrik
Alleiniger Fabrikant der Romryk-Bandsägen und -Blockbandsägen
Vertreter gesucht

CARL FLOHR A.-G.

Gegründet im Jahre 1852 **BERLIN N 4** ca. 2000 Beamte und Arbeiter
WERKE IN BERLIN UND WITTENAU

Aufzüge für Personen • Lasten • Akten und Speisen • Paternoster

Krane für Werkstätten-, Hütten-, Werften-, Hafenbetrieb • Verladebrücken • Selbstgreifer

Elektro-Flaschenzüge ✱ Winden Spills usw.

Elektromotoren und zugehörige Apparate für alle Verwendungszwecke

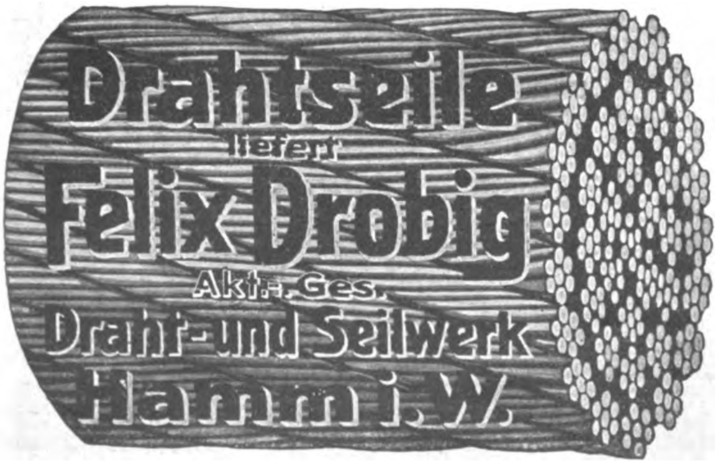
---

„RHUSOL"
Lack-Extrakte
für alle Öllacke.

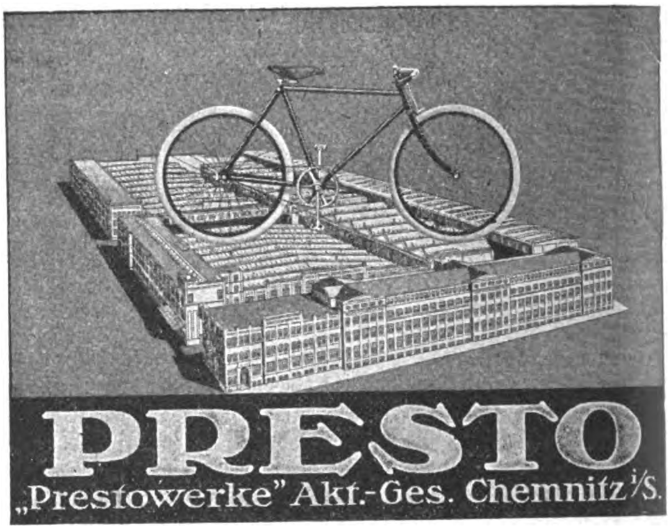
Auto- und Wagenlacke
Emaillelackfarben
(weiß und bunt)
Fußbodenlacke
Dekorationslacke

Schleiflacke, Trockenstoffe für die Lack- u. Firnisbereitung auf warmem u. kaltem Wege
sog. Venetianer Terpentin

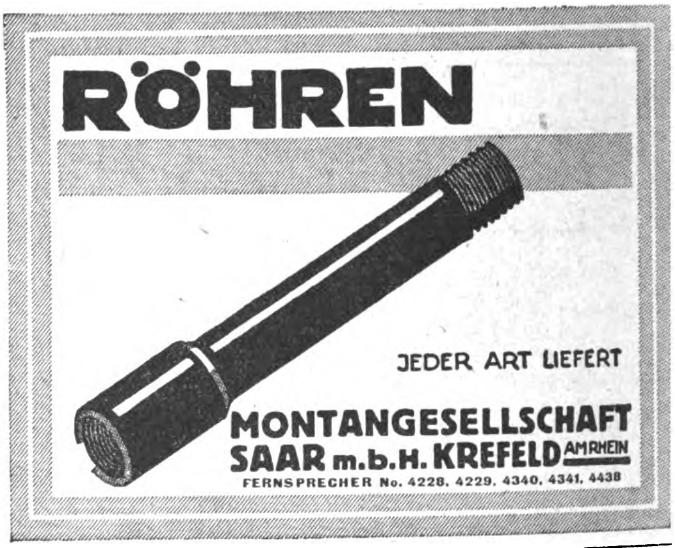
Traine & Hauff, Chem. Fabrik, Mainz 6.
Ausland-Vertreter gesucht.



Drahtseile liefert Felix Drobig Akt.-Ges. Draht- und Seilwerk Hamm i. W.

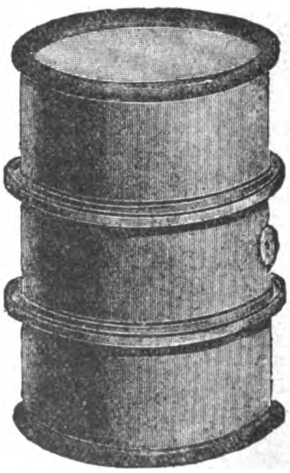


PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.



RÖHREN
JEDER ART LIEFERT
MONTANGESELLSCHAFT SAAR m.b.H. KREFELD AM RHEIN
FERNSPRECHER No. 4228, 4229, 4340, 4341, 4438

Neu! Neu!



D. R. G. M.
D. R. P.

Ausl.-Pat. angemeldet

KEINE EXPLOSION

Für Benzin, Benzol, Petroleum usw. Bei Fässern, Kannen, Kanistern u. allen anderen Transport- und Lagergefäßen anwendbar

Alleiniger Hersteller:
Vulkanwerke GmbH., Weidenau-Sieg
Eisen - Blechwaren - Konstruktionen
Für Drahtungen: Vulkanwerke, Weidenausieg.

Beisein seiner Lehrmeisterin oder einer ihm näherstehenden Persönlichkeit! Zweifellos ein interessanter Beitrag zur Tierpsychologie, der aber heute nicht mehr vereinzelt dasteht, denn es sind bis jetzt schon zwölf Hunde bekannt geworden, die ähnliche Leistungen wie „Rolf“ aufweisen und somit die vielen unglaublich erscheinende Tatsache bestätigen, daß ein in der Klopfsprache ausgebildeter Hund auch eigene Gedanken äußern kann.

Ein polnisches Handbuch der Aktiengesellschaften. Unter den Titel „Spółki Akcyjne w Polske“ (Die Aktiengesellschaften Polens) erschien soeben ein Handbuch, das zweifellos einem dringenden Bedürfnis entspricht. Auf über 400 Seiten enthält es ein vollständiges, auf Grund sorgfältig gesammelten Materials herausgegebenes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften, die ihren Sitz in Polen einschließlich des an Polen gefallenen Teils Oberschlesiens haben. Ein besonderer Vorzug des Werks ist die systematische Anordnung des äußerst reichhaltigen Materials, die mit ihrer Einteilung nach Branche, Sitz, Gründungsjahr, Zweck, Arbeiter- bzw. Beamtenzahl, verteilter Dividende und Geschäftsleitung, jeder Gesellschaft einen raschen und sicheren Überblick hinsichtlich allen Wissenswerten gewährt. Der Geschäftsmann bekommt auf diese Weise ein unentbehrliches Nachschlage- und Adreßbuch in die Hand, darüber hinaus kann aber das Werk jedem, der sich theoretisch für Wirtschaftsfragen interessiert, empfohlen werden.

Das Buch ist von der Verlagsabteilung der Annoncen-Expedition „Pax“, Polska Agencja Reklamy A.-G. in Poznan (Posen) herausgegeben und kann sowohl von dieser direkt, wie durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

Das Geheimnis der Edelsteine. Verlag Schmitz u Olbertz in Düsseldorf.

Die Welt ist voller Geheimnisse, und wenn auch die fortschreitende Wissenschaft ein Geheimnis nach dem andern erklärt, d. h. seine Zusammenhänge mit anderen, bekannten Vorgängen aufdeckt und beschreibt, so bleibt doch immer noch viel Unerklärtes, Geheimnisvolles übrig. Dürfen wir uns wundern, daß in Zeiten, in denen bei geringerem naturwissenschaftlichen Erkennen die edlen Steine mit Geheim-

(Fortsetzung S. 3757)

TILCO
PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 ✱ BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE
PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW.
EIGENE ZEICHENATELIERS.

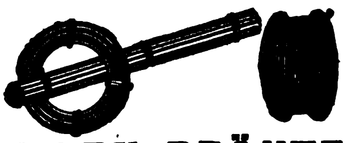
Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte
VERTRETER
oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen
CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41
Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th Edition

F·I·M
HERBST-MESSE
8. BIS 14. 1922 OKTOBER
Große übersichtliche nach Branchen geordnete Musterausstellungen aller Zweige von Industrie und Gewerbe.
7. FRANKFURTER INTERNATIONALE MESSE
NÄHERES DURCH DAS MESSAMT FRANKFURT A·M· UND SEINE GESCHÄFTSSTELLEN •
FÜR GROSS-BERLIN: KURT BATTSEK • W8
CHARLOTTENSTR· 56
AUSKÜNFTE ERTEILEN DIE REISEBÜROS DER
HAMBURG-AMERIKA LINIE

Kunststopfer und Wunderweber „Heinzelmännchen“ stopft mühelos u. webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke. Keine Nähmaschine nöt. Kompl. Musterapparat geg. M. 200
Richard Ackermann
Handstick-Apparat für Relief u. Frotté (Smyrna) Stickerei. Kompletter Apparat gegen M. 300. Andere praktische Massenartikel-Neuheiten. Muster gegen M. 200 in Scheck oder Noten.
Gößnitz, Postf. 15 (Thür.)

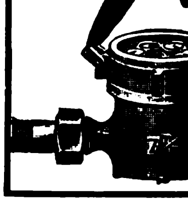
Brauchen Sie einen Fabrikanten?
dann fragen Sie beim Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird

Wahrenburg's
W PATENTE
Erdbohrer „Talpa“ (Maulwurf) 12 Patente
Baumfällsäge „Swinda“ (Die Starke, Rasche) Patente
bedient je 1 Mann mit der Hand, in 2 Tagen amortisiert.
Gewicht ca. 5 kg. — Glänzendste Gutachten.
Hochleistungs-, Tisch-, Einschraub-Ventilatoren
Fr. Wahrenburg, Fabr. patentierter Apparate, München, Friedrichstr. 9.
Telegramm-Adresse: Wahrenburg München. ::: A. B. C.-Code 5th Edition.



EISEN-DRÄHTE
für Schrauben, Nieten, Drahtstifte, Gewebe und Geflechte
Spezialität:
Heft- und Tacksdraht
Wilh. Cramer & Cie., G. m. b. H.
Drahtwerk, Altena i. W.

Ballen-Pressen
PRESS-FIX
für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in bestens bewährten Ausführungen
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf HR



WASSERMESSER
Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser
liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9

BERNHARD HILTMANN
Aue i. Erzgeb.
Spezialfabrik für Schnitt- u. Stanzwerkzeuge

Reine Glyzerin-Walzenmasse unübertroffen an Elastizität und Zähigkeit
Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung
1900 . . . . . 3799 Walzen | 1913 . . . . . 43413 Walzen | Mehrfach m. allerhöchsten Ausz̈eichn. präm.
1908 . . . . . 19179 „ | 1920 . . . . . 48580 „ | wie Grand Prix * Goldene Medaille etc.
Paul Sauer, Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

Heinrich & Röder G·m·b·H
Adersstr. 75 Düsseldorf Fernr. 15721
Telegr.-Adr.: Dedra-Werke

ATELIER BLAUERT DÜSSELDORF

Schrauben-Muttern
Drahtstifte prompt aus Lagervorrat

RHEINHOLD ISOLIERUNGEN
fertige Anlagen durch eigene Monteure, sowie sämtliche Isolierungen für
WÄRME- u. KÄLTESCHUTZ
liefern die Spezialfabriken
RHEINHOLD & Co., COSWIG (Anhalt) Berliner Straße 5
Gegründet 1887
12 Inlandsniederlassungen ∴ 16 Auslandsvertretungen

Hähnels Lötapparate

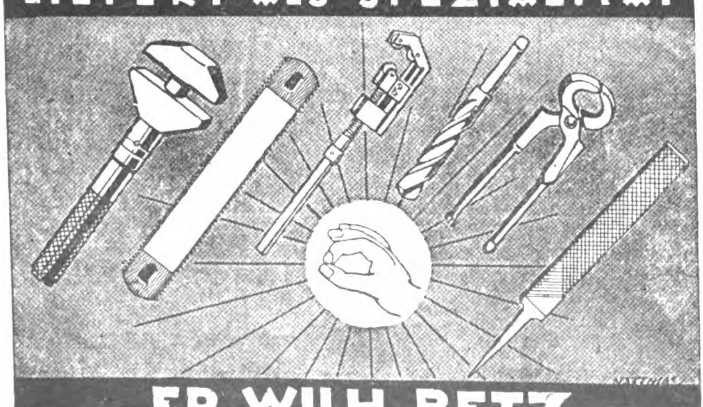
Telegr.-Adr.: HÄHNEL

Stammhaus gegr. 1885

Sächsische Lötkolben- und Lötapparatefabrik
ERNST HÄHNEL, HEIDERSDORF
(im sächsischen Erzgebirge)

DRAHTSEILE ALLER ART
HK
DRAHTSEILWERKE HERMANN KLEINHOLZ OBERHAUSEN (RHLD.)

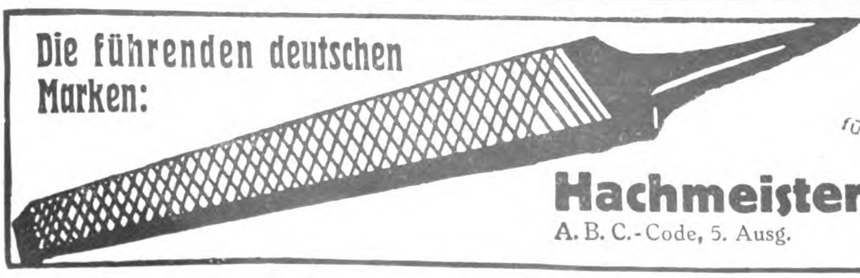
QUALITÄTS-WERKZEUGE LIEFERT ALS SPEZIALITÄT



FR. WILH. BETZ
WERMELSKIRCHEN-A- b/ REMSCHEID

Flaschenzüge „Mork“
mit ihren unersetzlichen Vorteilen empfiehlt sofort ab Lager die Alleinherstellerin
Maschinenfabrik H. Wilhelmi Aktiengesellschaft
Mülheim - Ruhr (Deutschland)

Die führenden deutschen Marken:



„GLORIA“ für Präzisionsfeilen.
für Hufraspen, für alle anderen Sorten Feilen.
Hachmeister & Jlling, Hamburg 36
A. B. C.-Code, 5. Ausg. Telegramm-Adresse: Haundilli

nissen umgeben waren, die zum tollsten Aberglauben Veranlassung gaben, wenn in unserer, angeblich so aufgeklärten Zeit noch immer mancherlei Anschauungen über gewisse Schmucksteine verbreitet sind, die um kein Haar höher stehen als der von uns verlachte Aberglauben des Mittelalters.

Kurt Kamlah bespricht in seinem kürzlich erschienenen Büchlein die merkwürdigen Ansichten, die sich an die edlen Steine seit alten Zeiten anknüpfen in so anziehender, geistvoller Weise, daß jeder Leser das Büchlein lieb gewinnen muß. Es ist nicht eine aus der Fülle der alten sogenannten „Steinbücher“ zusammengeschriebene Neuauflage mittelalterlichen Unsinns, sondern eine Darbietung anregender Betrachtungen und befreiender Gedanken in einer anmutigen und ansprechenden Form. Es gehört sicher zu dem besten, was je auf diesem Gebiet geschrieben wurde.

Frauengeist der Vergangenheit. Biographisch-literarische Studien von Helene Riesch. Zweite und dritte Auflage. (3.—6. Tausend.) Mit 8 Bildern. 8⁰. (XX u. 206 S.) Freiburg i. Br. 1922, Herder. 48 M.; geb. 60 M.; zu den Verlagspreisen kommen die geltenden Teuerungszuschläge.

„. . . Die Verfasserin stützt sich bei ihren Studien überall auf Quellen und gelangt so zu einer erfreulichen Gründlichkeit. Ihr Werk ist ohne Zweifel eine geschichtliche Leistung und entbehrt bei aller Wissenschaftlichkeit keineswegs künstlerischer Gestaltungsgabe. Es wird nicht allein den gebildeten Töchtern und Frauen eine wertvolle Gabe sein, auch der Geschichts- und Literaturlehrer wird immer wieder mit Nutzen sich darin orientieren.“ „. . . Der Seelsorger, namentlich von Frauen-, Mütter- und Jungfrauenkongregationen, wird aus diesem Buche manches Wertvolle über Fraueneigenart, Frauengröße, Frauengefahr, Frauenerziehung lernen.“ — „. . . Die Verfasserin hat nicht trocken die Früchte ihrer geschichtlichen und literarischen Studien aneinandergereiht, sondern lebensfrisch und schwungvoll ihre ‚Gestalten‘ geformt. Ohne schön zu färben oder schwarz in schwarz zu malen, beobachtet sie das erste Gesetz der Geschichtschreibung: das Gesetz der Wahrheit. . . .“ „Selbst wer in der Geschichte des Anteils der Frauen an der Geistesgeschichte der Menschheit sehr gut Bescheid weiß, wird in diesem interessanten Werk mancherlei Unbekanntes finden.“ — „. . . Es liegt ein gutes Stück Kultur- und Geistesgeschichte in den 12 Kapiteln. Viele verschüttete oder vergessene Geisteswerte sind so wieder fruchtbar gemacht worden. . . .“ — „. . . Das schöne Buch sollte nicht nur von Frauen, sondern erst recht von Männern gelesen werden: zur Hebung gegenseitigen Verständnisses der Geschlechter.“

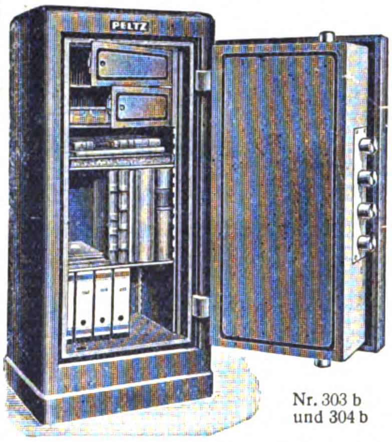
TRIEBELCO
BTC
PARFÜMERIEN u. KOSMETIK
in eleg. Aufmachung und hervorragender Qualität bei billigen Preisen liefert
PARFÜMERIE- U. SEIFENFABRIK
B. TRIEBLER & CO. G·M·B·H
BERLIN W 15
VERTRETER gesucht.

Brauchen Sie einen Fabrikanten?
Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.

Papierwaren
Bilder — Heiligenartikel — Bonbonnièren — Kartonnagendecken — Spiele
Luxuskalender — Postkartenrahmen.
Reklame-Plakate
Kalender
in erstklassiger Ausführung
Gediegene u. eigenartige Erzeugnisse
W. S. Feuerstein G. m. b. H.
Graphische Werke DRESDEN 16 Papierwarenfabrik

Wärme- und Kälteschutz
mittels unserer bewährten Korkstein- und anderer Isolierfabrikate
Isolierung von Kühl- und Gefrieranlagen / Verkleidung von Wänden, Decken und Dächern, Umhüllung von Apparaten und Leitungen jeglicher Art für Dampf- und Kälteerzeugung
Grünzweig & Hartmann G·m·b·H
Korkstein- u. Isoliermittelfabrik / Ludwigshafen a. Rh.

Der Peltz Panzerschrank
Der Geldschrank mit 14 Sicherungen.

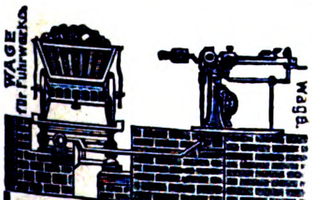


Nr. 303 b
und 304 b

Feuer-, sturz- u. einbruchsicher
Die hier abgebildete Serie 300 ist eine neue Form unserer weltbekannten, bei Brand u. Einbruch glänzend bewährten „PELTZ“-Panzerschränke, Bauart Ideal. Das hervorstechendste Merkmal ist die völlig glatte, nirgends Angriffspunkte bietende Konstruktion. Mit Hilfe besonderer gewaltiger Maschinen wird die Stahlhaut, die den ganzen Schrank umschließt, aus einer einzigen starken Stahlplatte über alle Ecken zugleich mit dem Stahlsockel gebogen. Die „PELTZ“-Serie 300 hat alle von den „PELTZ“-Ingenieuren geschaffenen Sicherheits-Einrichtungen. Ihre Zuverlässigkeit bei Brand und Einbruch ist zweifellos. Sie ist das vollkommenste Erzeugnis der „PELTZ“-WERKE.

Geldschrankwerke H. F. PELTZ DÜSSELDORF D 439/II
(DEUTSCHLAND)
Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.
A. B. C. Code 5th Edition Kabeladresse: Peltzkasse, Düsseldorf.

Nr. Telegr.-wort	Innen-Einrichtung	Höhe innen (auß.) ca.cm	Breit. innen (auß.) ca.cm	Tiefe innen (auß.) ca.cm	Gewicht netto ca. kg	Gewicht brutto ca kg	Kubikmaß cbm	Preis £
303 A Sourdeline	1 Panzertresor 1 verstellbare Platte	95 (150)	45 (67)	40 (62)	500	580	1.2	40/-
303 B Sourds	2 Panzertresore 1 verstellbare Platte	95 (150)	45 (67)	40 (62)	500	580	1.2	42/-
304 B Sourlant	2 Panzertresore 2 verstellbare Platten	125 (166)	55 (80)	45 (69)	800	890	1.6	50/-
304 C Sourlral	3 Panzertresore 2 verstellbare Platten	125 (166)	55 (80)	45 (69)	800	890	1 6	53/-
305 D Sourlront	2 halbe Panzertresore 1 ganzer Panzertresor 2 verstellbare Platten	150 (188)	65 (91)	50 (76)	1000	1110	2.1	60/-
305 H Sournols	2 halbe Panzertresore 1 ganzer Panzertresor 1 Panzerschublade 10 cm h. 2 verstellbare Platten	150 (188)	65 (91)	50 (76)	1000	1110	2.1	63/-



Waagen jeder Art
insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- und Industriewaagen
Bruno Pfeiler, Liegnitz 28
Brückenwaagenfabrik

NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G. m. b. H. Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730. NEUSS a/Rh.

Deutschlands leistungsfähige Industrie inseriert im „Echo“

Schmier-Apparate
aller Art
Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpressen und Ölreiniger usw.
Paul Klinger
Berlin O 27
Preislisten auf Wunsch gratis und franko

Qualitäts-Feilen u. Raspeln aller Art liefert **Weber & Co., Feilen- u. Werkzeugfabrik**
In WERKZEUGEN verlange man Spezial-Angebot
BERGERHOF (Rheinland)

Universal-Taschenwerkzeug
D.R.G.M. **„Rekord"** D.R.P.a.
NEUHEIT! NEUHEIT!
mit Stahlbandmaß
Hülse Messing vernickelt und 5 vernickelte Innenteile.
Ein Versuch lohnt!
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstraße 57/58.
Drahtwort: Camal. — Fernruf: 4032.

RIEMEN-VERBINDER
aller Arten
FABRIK- BEDARF
J. SCHMITTBETZ
SCHUTZ-MARKE
METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26E

Diabolo

Milch-Kannen
DIABOLO-SEPARATOR
G. M. B. H.
BERLIN-SCHÖNEBERG, AM PARK 17

HOLZ-RIEM-SCHEIBEN
zweiteilig
SCHUTZ-MARKE
liefert als Spezialität seit 25 Jahren
CARL KESTING
HAAN-Rhld.
Holzriemscheibenfabrik
EXPORT.

FRITZ THÖRMER
Metallwarenfabrik
Leipzig-Plagwitz
Spezialität: Oel- u. Schmierapparate, Staufferbüchsen, Oelkannen.

Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, wie Kandaren, Trensen, Steigbügel, Sporen usw.
*
Alpaka- u. alpakaversilberte Bestecke in den verschied. Ausführungen
Spezialmarke: „Wialpa"-Bestecke, garantiert weißbleibend
Friedrich Wilke · Westigi. Westf.
Metallwarenfabrik

Ölpreß-Anlagen
hydraulische Pressen
liefert
Heinrich Fuchs & Co.
Berlin S 42, Rittersfr. 85

Schraubenschlüssel
in verschiedenen Ausführungen
BECHER & Co., HAGEN-ECKESEY WESTF.
Werkzeug- und Maschinenfabrik
Zur Leipziger Herbstmesse: Halle 13, Stand 420
ENGLÄNDER HECTOR Schlüsselkönig

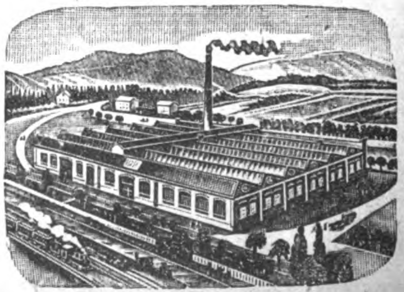
Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz

Zahngruppe
Georg Gebhardt
Düsseldorf 26 P
Hochleistung Wellenscheibe

SAXONIA Fabrik für Metallwaren Schwarzenberg Sa.
Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50
Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen / Fahrrad-, Auto- u. Nähmaschinen-Öler
Fahrradglocken u. -Laternen
Auto-Cornets und Trichter

UNION
VEREINIGT DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG
ERGÄNZT SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF
WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.

Spiral-Bohrer
0,3 – 12 mm zyl. rechts kurz und lang, fabrizieren
Busch & Co.
Werkzeugfabrik
Engelskirchen
Bezirk Cöln-Rheinl.



Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Bernstein. Millionen Jahre sind nach den neuesten Forschungen verflossen, seitdem die Bernsteinfichte — Pinetes succinifer Goeppert — ein dünnflüssiges Harz abgesondert hat, aus dem die Zeit dann den Bernstein gebildet hat, diesen wunderbaren Halbedelstein, der in absehbarer Zeit zu den kostbaren und kostbarsten Steinen gehören wird, die überhaupt auf der Erde existieren, denn das Vorkommen ist ein eng begrenztes. Nur Ostpreußen, speziell das Samland, hat abbaufähige Lager, und es ist leicht auszurechnen, wann diese erschöpft sein werden. Es wird die Zeit kommen, wo nur ganz reiche Leute noch in der Lage sein werden, sich Schmuck aus diesem wunderbaren und seltener werdenden Stein zuzulegen. Die Ausbeute wird von Jahr zu Jahr geringer.

Was den Bernstein auszeichnet, ist der wunderbare Glanz, wie durchsichtiges Gold und sein Farbenreichtum. Über alles andere aber, was diesen Stein hochinteressant und wissenschaftlich unerreicht wertvoll macht, das sind die in demselben eingeschlossenen Insekten und Pflanzen. Es gibt nichts anderes, was uns einen derartig zuverlässigen Aufschluß gibt von einer Kleintier- und Pflanzenwelt, längst vergangener Zeiten. Es ist staunenerregend, wie sich die feinsten Konturen dieser „Einschlüsse“ durch die gewaltige Zahl von Jahren unverändert erhalten haben. Es ist nur durch die Leichtigkeit und Dünnflüssigkeit des ursprünglichen Harzes erklärbar, daß die zartesten Organe, wie z. B. die Flügel von Insekten in den verschiedensten Stellungen und Lagen ohne jede Störung durch den Druck des umschließenden Harzes so wunderbar und merkwürdig erhalten bleiben konnten.

Was heute noch von diesen sogenannten Einschlüssen gefunden wird, ist außerordentlich gering. Ein Schmuck-

(Fortsetzung S. 3761)

U
Ketten aller Art.
Carl Schlieper, Grüne i. W.

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-GAS- UND WASSERANLAGEN

STANDARD-LICHT
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen
Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.
Ersetzt elektrisches Bogenlicht
Katalog 39 frei
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Scharlach
Elektro-Licht
Die bestbewährteste und dauerhafteste Fahrradbeleuchtung
Metallwerke Otto Scharlach · Nürnberg
Zur Leipziger Herbstmesse 1922 vom 27. August bis 2. September:
Ausstellungsgelände Halle 11, Stand 424/25

Augschun & Seidensticker G. m. b. H.,
Berlin SO 33, Köpenicker Straße 152
Telegramm-Adresse: Stehlampe, Berlin
Lampen- und Beleuchtungskörperfabrik
Eig. Glashüttenerzeugnisse ⁎ Spez. Beleuchtungsglas
CODE: LIEBERS

GUSTAV WOLFF SÖHNE
Aktien-Gesellschaft
Elektrotechnische Fabrik
Spezialität: Niedervolt-Lampen, Stark- und Schwachstrom-Materialien
BERLIN O 34, GUBENER STRASSE 47

Kinderleicht iſt die Handhabung des
ELEKTRISCHEN HANDMASSAGE APPARATES

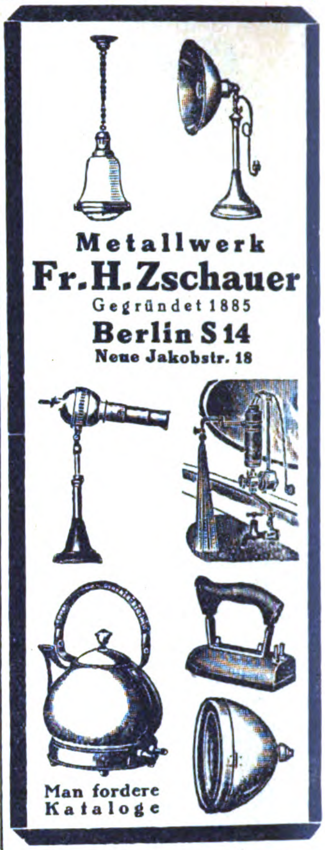
Fr. Dörfler, Waidmannslust-Berlin
Heißluftduschen-Wärme-Apparate

Fischer, Schnabel & Co.
Kabeladresse: Wifischna, Berlin
Exporteure
ABC-Code 5th and Imp. Ed.
Berlin W 10 ✱ Matthäikirchstraße 15

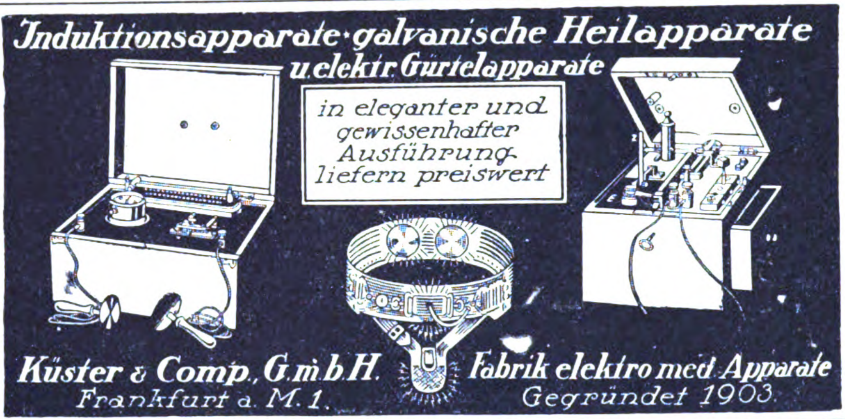
Spezialartikel:

Kopfhörer für drahtlose Telephone — Magnetlampen (ohne Batterie, hohe Lichtstärke) — Nagelstrecker — Elektrische Haushaltungs-Artikel — Clinch-Sicherheits-Schlösser (ohne Schlüssel) für Fahrräder, Vorhängeschlösser — Vulkanisierapparate für Auto u. Fahrräder „Jeder sein eigner Vulkanisierer“ — Violinen (Handarbeit bester Qualität)

Referenzen im ersten Briefe erbeten u. gegeben ✱ Korrespondenz deutsch, englisch und französisch


Metallwerk
Fr. H. Zschauer
Gegründet 1885
Berlin S 14
Neue Jakobstr. 18

Man fordere Kataloge


Induktionsapparate · galvanische Heilapparate u. elektr. Gürtelapparate

in eleganter und gewissenhafter Ausführung liefern preiswert

Küster & Comp., G. m. b. H. Frankfurt a. M. 1.
Fabrik elektro med. Apparate Gegründet 1903.

Nr. 4 Das neue Modell
RESDAS
Fahrrad-Magnet-Lampe
alle Teile hochfein vernickelt, ohne jeden Betriebsstoff selbsttätig leuchtend, unbegrenzt haltbar. Preisanfragen mit Angabe der benötigten Mengen erbeten.

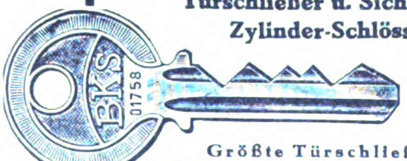
RESDAS G. M. B. H.
DÜSSELDORF, SCHIRMERSTR. 5-7

FERNSPR. PFALZBURG 4788/9. TELEGR.-ADR. ULTROZON

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR
OZON
INDUSTRIE
BERLIN-WILMERSDORF
MECKLENBURGISCHE STRASSE
RUDOLF-MOSSE-STIFT

OZON -Ventilatoren -Belüftungsanlagen -Bleichanlagen

Anlagen im In- und Auslande.



B.K.S.
Türschließer u. Sicherheits-Zylinder-Schlösser

Größte Türschließerfabrik Europas!
BOGE & KASTEN, SOLINGEN (Rhld.).

Deutschlands
leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO“** mit Anzeigen vertreten.

AUSLANDVERLAG G. M. B. H.
BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39

TRIX-KERZE
die kleinste Taschenlampe der Welt

Für Export:
Pertrix-Trockenelemente
Pertrix-Batterien
Pertrix-Lampen
hervorragend geeignet infolge unerreichter Lager- u. Erholungsfähigkeit

Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg
✱
Prospekte in allen Sprachen

„PERTRIX“
Chemische Fabrik G. m. b. H. / HAMBURG 27

SCHÜTTE-LANZ
Mannheim-Rheinau

stück, in dem solch ein Einschluß verarbeitet ist, gehört wohl zum schönsten und interessantesten, was überhaupt auf der Welt vorkommt.

Formen zum Selbstgießen von Bleisoldaten. Wahrscheinlich hatte der Mann, der die herrliche Idee mit den Formen zum Selbstgießen der Bleisoldaten erfand, auch einen kleinen Buben, dessen Lieblingsspiel das Soldatenspiel war. Nun können die Kinder selbst Soldaten, Indianer, Buffalo-Bill-Reiter usw. gießen und werden dieser Arbeit nicht müde werden. Die Form ist unverwüstlich und tausend und aber tausend Soldaten können aus ihr hervorgehen, ohne daß sie sich dabei abnutzt. Einzelne Reiter sind sogar gearbeitet, daß man die Lanzen beliebig eingießen kann, entweder in Angriffs- oder in Paradestellung. Die Knaben werden sicher dazu verhelfen, daß diese lehrreiche und besonders hübsche Beschäftigung die weiteste Verbreitung findet. Prospekte darüber versendet die Firma Gebr. Schneider, Gießformenfabrik, Leipzig-Gohlis, Äußere Hallische Str. 119—120, an jedermann kostenlos und portofrei.

Steiff // Knopf im Ohr

Plüsch-Bär 1228

Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. — Steiff-Skirit ist das beliebteste Kinder-Sportfahrrad der Gegenwart.
Die weltberühmten Steiff-Fabrikate sind von unerreicht gediegener Ausführung und daher unverwüstlich.

Hervorragender Exportartikel!

Musterlager u. Vertreter in fast allen Ländern! Verlang. Sie Liste 25 E.

Margarete Steiff G.m.b.H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren. — Erfinder und Fabrikanten des Teddy-Bären.

3 Millionen Mark

ist jetzt im glücklichsten Falle der höchste Gewinn der

Hamburger Staats-Lotterie.

Auf 110 000 Lose entfallen 46050 Gewinne und 8 Prämien. Es wird also fast jedes zweite Los gezogen und die Gesamtsumme der Gewinne beträgt nunmehr annähernd

50 Millionen Mark.

Ziehung 1. Klasse am 14. und 15. Dezember 1922.

Da erfahrungsgemäß die Lose schon vor der Ziehung 1. Klasse ausverkauft sind, empfiehlt es sich, die Bestellung jetzt einzusenden. Die Lotterie ist in 6 Klassen eingeteilt und die einzelnen Klassen-Ziehungen folgen einander in vierwöchentlichen Abständen. — Für alle 6 Klassen zusammen kostet auf Grund des vorliegenden Planentwurfes nach dem Auslande:

$^1/_1$ Los M. 1050.— $^1/_2$ Los M. 590.— $^1/_4$ Los M. 370.—

Für das Inland ermäßigen sich diese Preise durch das geringere Porto auf:

M. 980.— für $^1/_1$ Los M. 528 für $^1/_2$ Los M. 302.— für $^1/_4$ Los.

In diese Beträge sind alle Nebenkosten für Zusendung der amtlichen Ziehungslisten, des amtlichen Gewinnplanes, des Unkostenbetrages usw. eingeschlossen, ausgenommen ist nur der Fall, daß durch behördliche oder gesetzgeberische Maßnahmen eine Änderung der Portosätze oder dergl. eintritt, da diese Kosten nötigenfalls nachgefordert werden müssen.

Gegen eine Anzahlung von:

M. 400.— für $^1/_1$ Los. M. 200.— für $^1/_2$ Los. M. 100.— für $^1/_4$ Los

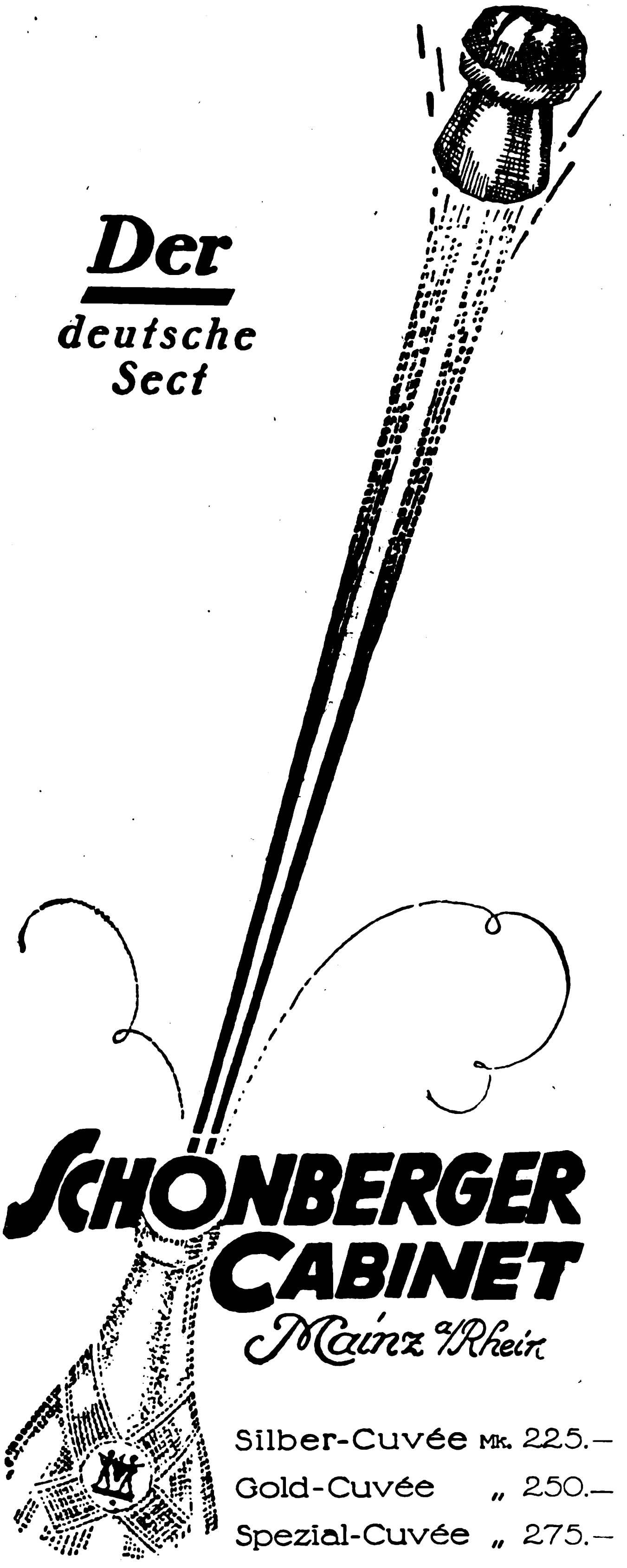
gehen Ihnen die Lose 1.—5. Klasse regelmäßig klassenweise zu, während der Restbetrag dann erst vor Beginn der 6. Klasse in meinen Händen zu sein braucht. — Unbedingter Gewinnanspruch für das gesamte In- und Ausland ist staatlich garantiert, so daß die Lose nicht nur in Deutschland, sondern in allen Erdteilen gespielt werden können.

Valuta- od. Export-Zuschläge werden nicht erhoben.

Die Zahlungen erfolgen vom Inlande zweckmäßig durch Benutzung des Postscheckkontos, vom Auslande am besten durch Banküberweisung; fremdländisches Papiergeld nehme ich zum hiesigen Kurse in Zahlung.

Versuchen Sie Ihr Glück und wenden Sie sich vertrauensvoll an die staatl. konzess. Hauptkollekte der Hamburger Staats-Lotterie.

J. Irwahn, Hamburg 1
Kontorhaus Markthof, Spaldingstraße 4
Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg
Postscheckkonto: HAMBURG 13439.



Der deutsche Sect

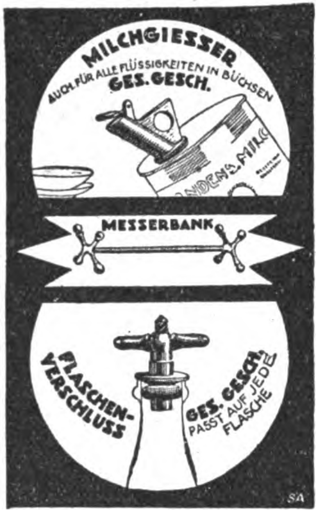
SCHÖNBERGER CABINET
Mainz a/Rhein

Silber-Cuvée Mk. 225.—
Gold-Cuvée „ 250.—
Spezial-Cuvée „ 275.—

per $^1/_1$ Flasche «inkl. Emballage» ab Mainz
— Freibleibend —

Generalvertreter für den überseeischen Export
HARDER & DE VOSS
HAMBURG

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN



Milchgießer
auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung: **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 670 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 60

Messerbänke

Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 220 versilbert M. 240, im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 15, versilbert M. 18 per Stück

Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 600 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 50

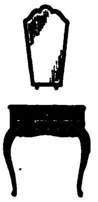
Eigene Fabrikate der

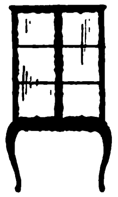
Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft * Berlin N 39 * Chausseestraße 59

Tel.-Adr.: „**Tenaxmetall Berlin**". Postscheckk.: 62 587, Tel.: Nord. 728, 4260

FABRIK-MARKE
VF
Freudonia

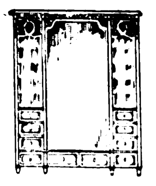
FREUDONIA
REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
[illegible]
FREUDENBERG/[illegible]

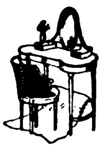




W. RENZ
BÖBLINGEN bei
STUTTGART
Deutschland

Künstlermöbel





Spezialfabrik für
EXPORT

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland!

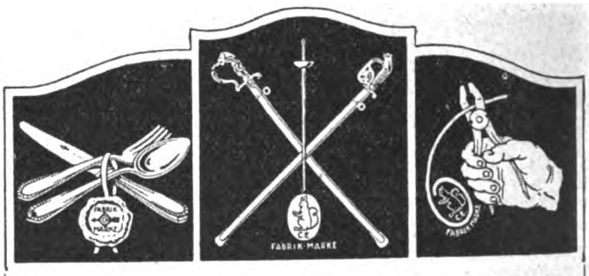
Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39.

ALUMINIUMGIESSEREIEN-WALZ- U. SCHMELZWERKE

Honsel-Werke
AKTIENGESELLSCHAFT
WERDOHL · EVEKING · MESCHEDE i/W.
ABTLG. BESTECKFABRIK: WERDOHL

Fabrik- Marke

Export-Vertreter:
Charles Evers, Hamburg 11, Deichstraße 50
Börsenstand: Vor-Pfeiler 54-55
Zur Leipziger Messe: Handelshof, Zwischengeschoß Zimmer Nr. 22.



Carl Eickhorn / Solingen 7

Gegründet 1865 Gegründet 1865

Abt. I: Offizier- und Luxussäbel, Fechtartikel
Abt. II: Tafelbestecke, Alpaka, poliert u. versilb.
Abt. III: Werkzeugzangen aller Art

Schnallen, Ringe u. Haken, sowie Drahtwaren aller Art

Julius Grefe, G. m. b. H., Dahle, Kreis Altena.

KRUPP
Sicherheitsschlösser

KRUPP

Türschlösser, Möbelschlösser
Vorhängeschlösser 347,2

Vertriebszentrale für Schlösser der Fried. Krupp A. G.
E. POHL, ESSEN · GOETHESTR. 59

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

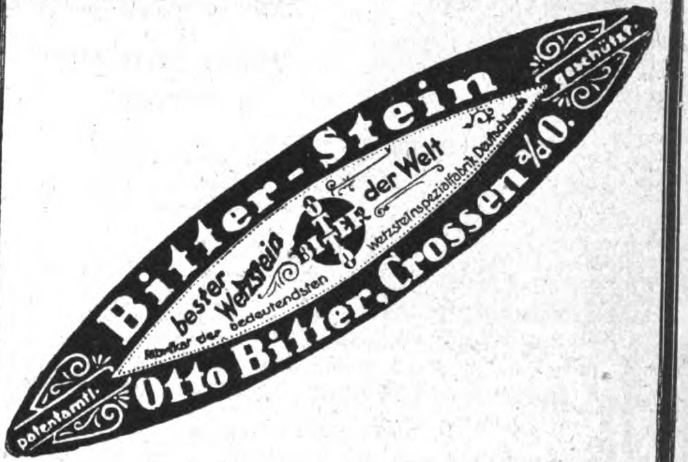
Fabrik- Marke

SEESEN
GAR. REIN ALUMINIUM

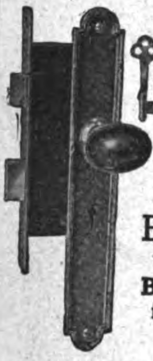
Aluminiumwarenfabrik
Seesen Akt.-Ges.
Seesen am Harz

Spezialitäten:
Haus- und Küchengeräte, Export- und Massenartikel aus garantiert Reinaluminium 98/99%

Vertreter und Musterlager: J. & M. Salomon, Hamburg, Barkhof Haus 2. Tel.-Adr.: Imsalo. Teleph.: Vulkan 2740


Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
OTTO BITTER
Otto Bitter, Crossen a/O.
patentamtl.
geschützt

Exakt-Beschläge



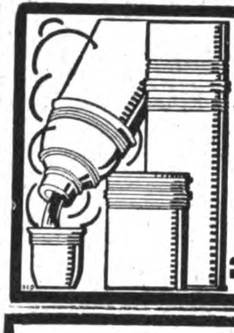
für Fenster und Türen in **Eisen und Bronze** in solider einfacher u. Luxus-Ausführung

Leicht anbringbare **Export-Beschläge**

Wetterfeste Beschläge für feuchtes und tropisches Klima

Schlösser — Riegel — Bänder Drehtür-, Schiebetür-, Klappwand-Beschläge — Konstruktions-Zeichnungen

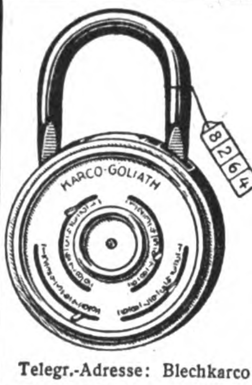
Franz Spengler
Baubeschlagfabrik
Berlin S 59, Urbanstr. 100



E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C-25 DIRCKSENSTR. 51

ISOFRIED
Die Isolierflasche

ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren



„KARCO“
Sicherheitsschlösser ohne Schlüssel

„Karco-Goliath“: Schweres diebessicheres Vorhängeschloß mit ca. 7000 verschied. Kombinationen

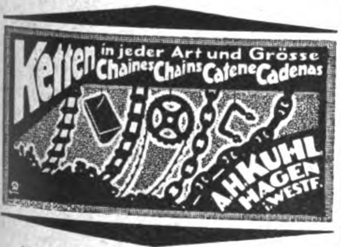
„Karco-Aneu“: Leichtes Vorhängeschloß mit 700 verschiedenen Kombinationen

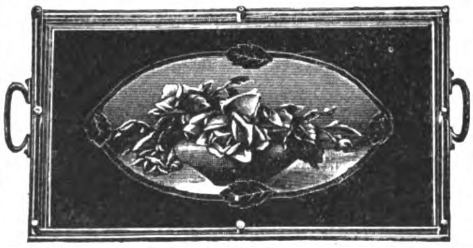
„Karco-Velo“: Spezialausführung des „Karco-Aneu“ als Fahrradschloß

Musterkollektionen gegen Einsendung v. 500.— M.
Weitere Neuheiten in Vorbereitung
Kurzfristige Lieferung
Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch

Max Karo & Co.
Berlin S 59, Kottbusser Damm 67
Telegr.-Adresse: Blechkarco :: ABC-Code 5th Edition, Rudolf-Mosse-Code

Auslanddeutsche
lest und abonniert „DAS ECHO“





Servier-Tabletts

mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.

Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)
Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

ALUMINIUM

liefert als Spezialität
Viktor Lenz / Erfurt
Aluminiumwarenfabrik
Zur Messe in Leipzig: Gr. Meßhalle Gohliser Straße, Stand Nr. 260/261

BIJOUTERIE; LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

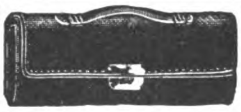
PERLENFRANSEN

VOLANTFRANSEN
HOLZPERLENFRANSEN

AMPELKÄSTEN
MIT PERLENBEHANG

SEIDENTÜCHER
FÜR BELEUCHTUNG

FABRIZIERT PREISWERT
ARTHUR FICKER
ELTERLEIN i/SA



Lederwaren Zernik, Offenbach a M.
und BERLIN S 42. Ritterstr. 23
SPEZIALHAUS I. RANGES. Damentaschen, Portemonnaies, Brief- und Scheintaschen usw. vom einfachsten bis elegantest. Genre.

GRABMALKUNST
Spez.: Steinmetz- u. Bildhauerarbeiten

Dellner u. Hüser
Braunschweig
— Vertreter gesucht. —

1849 bis 1919
70 Jahre

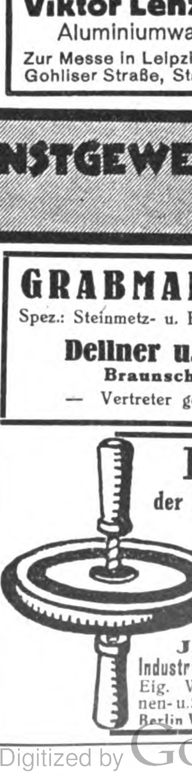
300 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof, Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen“. Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)
Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg,** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**



HUI
der Wunderkreisel

Patent in all. Kulturstaat., tanzt u. läuft, sowie Spielwaren und Neuheiten jeglicher Art

J. Dreuw
Industrie-Handel G-m-b-H
Eig. Werkzeugmaschinen- u. Spielwarenfabrik
Berlin W. Fasanenstr. 43

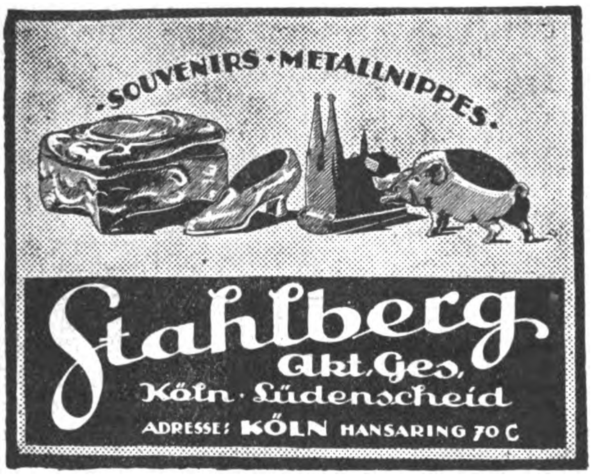
Fabrikation und Vertrieb

Original-Graphik, Reproduktionen in Gravüre, Stich, Radierung, Lithographie, Ein- u. Mehrfarbenlichtdruck, Kupfertiefdruck. Vierfarbendruck, gerahmte Bilder, Musterkollektion von M. 1000 bis M. 5000 und mehr. Fabrikation von Bildern und Postkarten in allen Reproduktionsarten, Photographie, Ölgemälde u. Kopien, Elfenbein-Miniaturen. Offerten kostenlos

Hurnaus & Diell vorm. Aumüller. Gegr. 1839

Kunstverlagsanstalt, München 3, Maximilianstr. 42. ABC-Code 5th Ed

Vertretungen zu vergeben



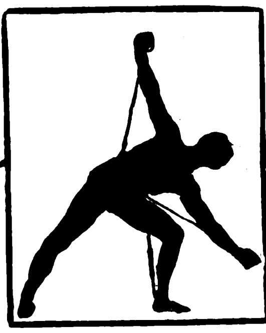
SOUVENIRS · METALLNIPPES.

Stahlberg

Akt. Ges.

Köln · Lüdenscheid

ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C



Für Nervöse,

Abgespannte, für Geistesarbeiter, Büromenschen, wie für schwächliche Frauen und Kinder ist der von Sanitätsrat Dr. med. Müller konstruierte

Hausturnapparat

Autogymnast

eine Quelle von Arbeitslust, Frohsinn, Gesundheit.

In allen Kulturstaaten geschützt — Export nach allen Weltteilen — Für einige Länder ist noch Alleinvertrieb zu vergeben.

Wilh. Anhalt & Co.
Kolberg a. Ostsee.

FÜR HAMBURG:
Export-Vertretung
mit Depot und

Musterlager:
JULIUS POLECK
Stadthausbrücke 3

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung. Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Peterssstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Alle Arten

Munition u. Waffen

wie

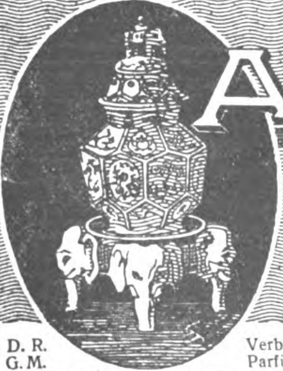
Pulver
Zündblättchen
(Amorces)
Knallkorke
Feuerwerk
Sportgeräte
Jagdutensilien
Jagdschrot
Luftgewehrkugeln
Luftgewehrbolzen
Geschosse
Bleiplomben
Metallpatronen

liefern für In- und Ausland die Großhandelsfirmen

G. C. DORNHEIM, G. M. B. H.

Berlin, Hamburg 11, Köln, Lippstadt, Magdeburg, Nürnberg, Suhl

Mit eigenen Fabriken in: Suhl, Magdeburg, Ronsdorf.



AËROZON

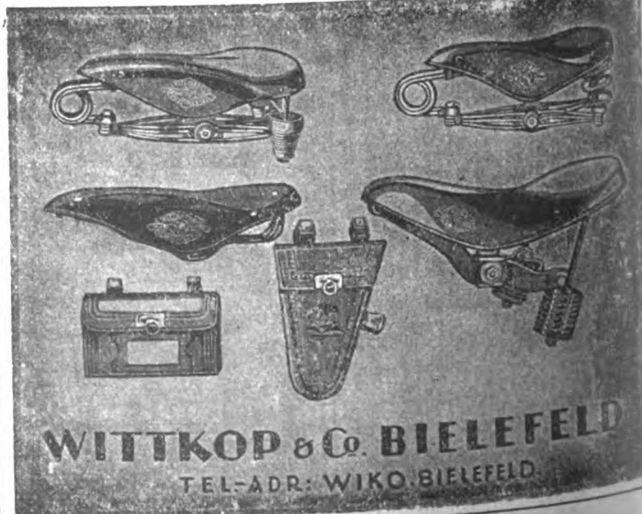
Elektrischer Parfüm-Verdunster u. Rauchverzehrer.

D. R. G. M.

Verbessert die Luft · Zerstört den Tabakrauch · Parfümiert die Räume · Künstlerische Ausführungen in transparentem, handgemaltem Porzellan · Glänzend bewährt und in den meisten besseren Haushaltungen im Gebrauch · Zu haben in den feineren Kunst-Porzellan-, Beleuchtungs- und Parfümeriegeschäften. Bezugsquellen werden nachgewiesen · · Kataloge auf Wunsch kostenlos

Zur Messe in Leipzig: Dresdner Hof, I. Etage, Zimmer Nr. 76

Aerozon-Fabrik, Berlin SW 68



WITTKOP & Co. BIELEFELD

TEL-ADR: WIKO BIELEFELD

?

Brauchst du Kühlung ??

Nimm den

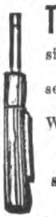
„Zephir“

Geräuschloser Handventilator

z. Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Tropen. Must. geg. Eins. v. M. 50,—, od. Dän. Kr. 2.—, Holl. fl. 1.—, Norw. Kr. 2.20, Schw. Kr. 1.80, Schweiz. Fr. 1.30.

Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**
Stallschreiberstraße 8 a.

Unsere neusten Modelle in Taschenfeuerzeugen



Wird in Goldin und versilbert geliefert.

„Flamma“

sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen und halten dadurch viele Wochen Benzin.

Ersatzsteine stets vorrätig

Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala“ mit Galalith in vielen Farben

Die aufklappbare Taschenlampenhülse

Rasierapparate

für die Westentasche

Chemische Fabrik Zündnelke

Richard Kroch, Berlin SW 68
Ritterstraße 71/75
Telegr.-Adr.: Zündnelke, Berlin 68

Was suchen Sie zu kaufen? Wenn Sie im Anzeigenteil oder im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keine Fabrikanten finden, dann ist der **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

?

Ein- und mehrfarbige

KUNSTBLÄTTER

Landschaften, Stilleben, Frauenschönheiten usw. wegen Umstellung des Betriebes zu äußerst vorteilhaften Preisen abzugeben

Reichhaltige Musterkollektion zu M. 3000,— gegen Vorauszahlung

MINERVA
HANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT
Düsseldorf, Berger Ufer 5

Stuttgarter kunstgewerbliche Werkstätten

HEINRICH PETER & Cie., Stuttgart
Telephon: 10281 :: Königstr. 5

Fabrikation und Export garantiert handgestickter

Perltaschen und -beutel!

Weg mit der alten unhygien. Zigarettenspitze
Weg mit der **Zigarettenspitze mit Auswerfer**

D.R.G.M. **Letzte Neuerung** D.R.G.M.
4teilig zerlegbar beste Reinigungsmöglichkeit.

Carl Eschenbach jun., München, Sendlingerstr. 14.

Neuheit!

Wettrennen

Neuheit!

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung.

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Briefmarken

1000 versch. Marken all. Länder	1650,—	26 versch. Mittellitauen	200,
2000 „ „ „ „	5400,—	25 „ Deutsche Kolonien	300,—
3000 „ „ „ „	15750,—	39 „ Französ. „	300,
5000 „ „ „ „	45000,—	550 „ Marken all. Länder	500,—

1 Kriegsmarkensammlung in 2 Bänden, Katalogwert 40500,— für 33750,–
1 „ „ 1 Band, „ 21750,— „ 17400,–

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg I

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

MUSTERLAGER:

Hamburg
Neuer Wall 37

Köln
Unter Fettenhennen 7

Paris
Rue du Temple 171

Zur Leipziger Messe:
Dresdener-Hof, II. St.,
Zimmer Nr. 122—126

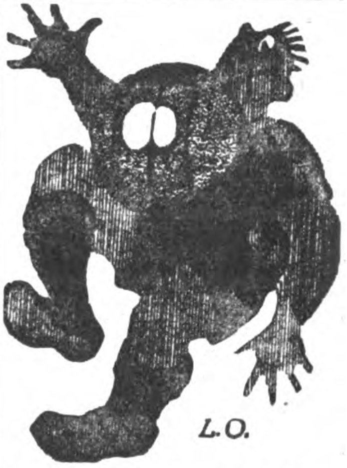
*

Verlangen Sie illustrierten Katalog A in 4 Sprachen durch Ihr europäisches Einkaufshaus

FLEISCHMANN & BLOEDEL NACHF. J. BERLIN

FÜRTH i. BAYERN / SONNEBERG i. THÜRINGEN

Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren * *Eigne Fabrikation*



Sportbälle

jeder Art, wie Fußbälle, Faustbälle, Jugendbälle, Schleuderbälle, Schlagbälle usw.

aus allen Lederarten und in jeder Form

Größte Leistungsfähigkeit in bezug auf Preise, Ausführung und Lieferungsmöglichkeit.

G. u. S. Schumacher G·m·b·H
Lederwarenfabrik
Stettin B 2, Grüne Schanze 2

Künstlerisch bemalte

Schreibmappen
à 500 Mark;

Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mk., sowie

PRACHTBILDER

auf Seide, Größe 250×300 mm, à 200 Mark und

Tischdecken oder Wandbehang
Größe 1000 mm, in Seide à 2000 M., in Seidenbatist à 750 M. — liefert

A. ROEBELEN
München, Schellingstraße 91

Verkauft nur an Grossisten.

Manicuregeräte
Mignon
geboten wird
Levering & Co Leipzig III

Eigene Großfabrikation.

HOLZPERLENFABRIK
Otto Oesterreicher
Liebau i. Schlesien
SUCHT VERTRETER

Elfenbeinwaren, Beinwaren

(spez. **Kolliers, Armreifen** und Neuheiten) fabriziert in höchster Vollendung

Otto Berg, Wald Rhl.
Mech. Drechslerei und Elfenbeinwarenfabrik

Zauberapparate für Liebhaber und Künstler.

Ill. Katalog gratis und franko.
Hans Will, Magdeburg 1, Jakobstr. 7.

Bergische Treibriemenwerke
Tel.-Adr.: Treibriemenwerk **G. m. b. H.** Tel.-Adr.: Treibriemenwerk
Rebbelroth b. Niederseßmar (Bez. Köln)

Kernledertreibriemen, Näh- und Binderiemen, Handleder, Laufleder, Contenuehosen, Manschetten, alle technischen Lederartikel für die Industrie

Sattlerwaren, Aktentaschen, Gamaschen, Schultaschen, Berufstaschen, Mustertaschen, Schultornister, Handkoffer, Etuis für verschiedene Zwecke usw.

Portefeuillewaren, Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen usw.

Sattlerwaren aller Art

Nach Muster u. besonderen Angaben
Vollständige Fahr-Geschirre und Reitzeuge
Sport- und Hundeartikel
Sachs & Deisselberg
Lederwaren-Fabrik
Hamburg 11

WAFFEN u. MUNITION
Ludwig Rothschild & Co.
FRANKFURT A. M. Stiftstraße 21

Spezialität:
Galanteriewaren
Erstklassige Fabrikate
liefert preiswert
Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler
Hauptgeschoß Nr. 180a

Alwin Kiesewetter, Coburg 1
Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 5- bis 20000 M.
— Preislisten in 4 Sprachen separat. —
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

Der Industrie- und Handelsteil
dieser Zeitschrift erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer und portugiesischer Sprache.
Anfragen u. Bestellungen sind zu richten an
Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURG.
INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Schuhputz, Metallputz
schwarz u. farbig fest u. flüssig
Bohnerwachs – Schuhweiß

Immalin
Nº 49397
Chemische Fabrik Eisendrath G. m. b. H.
mit dem Aufträger
Nº 163402
Nº 35.

Immalin

Immalin
Nº 49397
Chemische Fabrik Eisendrath G. m. b. H.
mit dem Aufträger
Nº 163402
Nº 35.

Alleinige Hersteller:
A. B. C.-Code 5th Edit.
Telegramme: Immalin
Chemische Fabrik Eisendrath G. m. b. H., Mettmann (Rhl.)

Parfümselbstherstellung
durch unsere
HALIFLOR-Grund-Essenzen
Dieselben brauchen nur mit der 10fach. Menge reinem 90%-Spiritus verdünnt zu werden, um erstklass. starkduftende Extraits zu ergeben. Spezialität: **Haliflor-Blumendüfte ohne Alkohol.** Verl. Sie unsere Preisliste.
Haliflor-Company, Doberan
Mecklenburg

Auslanddeutsche
lest und abonniert „Das Echo“

Dr. Schweitzer & Co. G. m. b. H. Berlin SW47
Fabrikmarke
Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate
Tel.-Adresse: „Chemipharm“. ✱ A.B.C.-Code 5 Edition.
Spezialitäten: Hustenmittel, Pectoral, Gummibonbons, Salben, Pillen, Dragees, Tabletten, Wurmmittel, Suppositorien, Zahnpasten, Konfekte / Anfertigung aus gesandten Massen oder gegebenen Vorschriften unter strengster Diskretion
Verlangen Sie Preislisten in Deutsch, Französisch, Englisch oder Spanisch

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa“ del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen.
Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

GLAS EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE

Standgefäße
für Apotheken, Laboratorien
usw. an Wiederverkäufer
Pflüger & Läßker ✱ Cassel

Sofort lieferbar!

Amerikanisches Fliegenleim-Papier „REX“
und
„Rex“ Pyramiden-Fliegenfänger

sind Millionenartikel

Sie können leicht 30 Millionen Stück in einem Jahr verkaufen! Größte Verdienstmöglichkeit! Erstklassige Qualität — sofort lieferbar.

Muster und Prospekte kostenfrei!

Musterkiste von
4000 „REX“ Pyramiden-Fliegenfänger
gegen Einsendung von 30 $ oder 6.10 £ oder 165 Pes.

Musterkiste von
3600 Blatt Amerikan. Fliegenleimpapier „REX“
gegen Einsendung von 50 $ od. 10.10./. £ od. 275 Pes.
fob Hamburg einschließlich Kisten mit Zinkeinlage.

Leistungsfähige Firmen zur Uebernahme unseres Generaldepots gesucht!

„REX“ FLIEGENFÄNGERFABRIK
DRESDEN-LOSCHWITZ 11

Großfabrikation v. American Striky Fly Paper in landesüblicher Aufmachung

---

KOHLENSÄURE

Gewinnungs- u. Verflüssigungs-Anlagen

nach allen bekannten Verfahren, besonders aber nach dem von mir erfundenen Koksverfahren mit nur einer Feuerstelle.

Aus 0,4 kg Koks 1 kg flüssige Kohlensäure.
Reinheit der Kohlensäure 99 bis 99,5 %.
Über 80 Anlagen geliefert.

SAUERSTOFF

Gewinnungs- und Verdichtungs-Anlagen

Große Betriebssicherheit. * Günstigste Ausbeute.
Reinheit des Sauerstoffes 96 bis 98 %.

G. A. SCHÜTZ

Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Wurzen in Sachsen
Drahtungen: Gaschütz-Wurzen. / Fernruf: Wurzen 6.

Essigsäure

Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80 % u. 98/100 %, in Flaschen u. Korbflaschen

Senfpulver

in Säcken, Fässern und kleinen Packungen

Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten

Vertreter in allen Ländern gesucht!

A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Tintentabletten Rapidol

4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.

DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G., HAMBURG 11

---

500 Prozent Ersparnis

durch **„Hesalin“**, die eigene chemische Kleiderreinigung im Hause! Hochwertige Erfindung! Garantiert unschädlich für die Stoffe! — Export nach allen Weltteilen. Gebrauchsanweisung in verschiedenen Sprachen.
12 Probepakete à 60 g 150,— M. / Vorauskasse unter Musterpost

Erfinder:
Chemische Fabrik Hebesa, G.m.b.H.
Dachrieden i. Th. 5
Für einige Staaten noch Alleinvertriebe auf. eig. Rechnung zu vergeb.

Künstliche Riechstoffe

SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN.

DR. SCHMITZ & Co. G.M.B.H. DÜSSELDORF
TELEGR.-ADR.: CUMARIN - ABC CODE 5th ED.

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„Echo“** mit Anzeigen vertreten.

Heßler & Herrmann
Chemische Fabrik Aktiengesellschaft RAGUHN (Anhalt) bei Leipzig

Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

---

Pharmaz. • Chem. SPEZIALITÄTEN

Haeleprontabletten

Combustin-Erzeugnisse
Ali Chinin und Ali Rheumin
Magentropfen usw.

K. C. Herrmann & Co.,
G. M. B. H.
Berlin S 42, Ritterstr. 86

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen

---

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

*

SPEZIALITÄT:

Bronchialpastillen
Acetylsalicylsäure

*

Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H. / / Dortmund

J. J. W. Peters
Gegründet 1857
Kornbrennerei

Hamburg 15
Grünerdeich 50
u. Likörfabrik

Eingetr. Schutzmarke

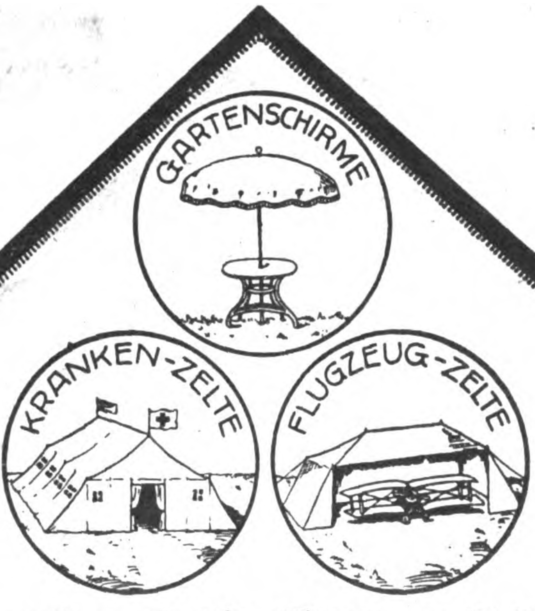
Spirituosen u. Liköre

Alle meine Erzeugnisse werden nur mit den besten Kräutern und Früchten hergestellt, und ist die Verwendung von ätherischen Ölen und Essenzen ausgeschlossen

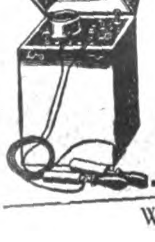
Export nach allen Weltteilen

A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente • Thermometer • Aräometer
Spritzen aller Art • Ganze Laboratoriums-Einrichtungen • Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas • Medizingläser • Flaschen
Porzellanwaren • Metallwaren
Export

VERMISCHTE ANZEIGEN



Garten-Zelte • Tropen-Zelte
Zelt-Pavillons
sowie alle Arten Zelte!
Verlangen Sie illustrierten Zeltkatalog!
Gebr. Cassel Zelt-Fabrik **Frankfurt a/M.**
Export-Vertretung: N. V. IDEMA, Utrecht.



Inductions-Apparate
in erstklassiger Ausführung

Süddeutsche Chirurgie-Mechanik G.m.b.H.
Tuttlingen
Nur en gros u. Export! / A. B. C. Code 5 th Ed.

Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kleinart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.
Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: **Dauerwäsche** ges. gesch. Marke „Weißer Rabe“ mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung
Wibo-Stein (reinigt Dauerwäsche)

Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61

„Welt-Detektiv“
Auskunftei Preiss, Berlin W 82, Kleiststr. 36
Leitung: Dir. Preiss und Polizei-Major a. D. Wienholtz.

Abt. I: Auskünfte, Ermittlungen über Vorleben, Familien-, Vermögensverhältnisse, Verbleib von Personen (auch welche verschollen), Auffindung von Angehörigen, Nachweis von Erbschaften usw. Ferner Beobachtungen, Reisebegleitung von Personen Inland, Ausland, Übersee.

Abt. II: Geschäftsauskünfte, Eintreibung von Forderungen überall.

Abt. III: Nachweis von Warenbezugsquellen in jeder Branche. Übernahme von günstigen direkten Einkäufen in jeder Ware für ausländische Rechnung mit Hilfe unserer Sachverständigen. Garantie für Lieferung bester Waren.

Sorgfältige schnelle Ausführung aller Aufträge. Für überseeische Ausländer ist Beifügung eines Schecks zweckmäßig. Ia. Großbankreferenzen. Eigenes Kapital 1 Million Mark. Gegründet 1905. Korrespondenz in allen Sprachen.

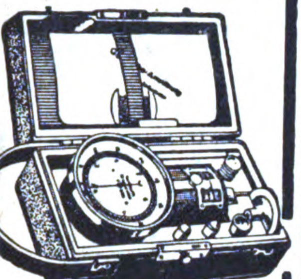
CELLOPHON
RESONANZ-MUSIK-INSTRUMENTE

FABRIKANT:
ZONOPHON A. G.
PLATTEN

BERLIN S42
RITTERSTRASSE 111
NADELN

BUNDSCHUH TACHOMETER

sind Präzisions-Apparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer — stationäre Tachometer — Tachographen
Zählwerke — Registrierapparate
Feinmechanische Instrumente
— Präzisions-Schrauben —

J. BUNDSCHUH
Magdeburg Wst.
Vertreter gesucht!

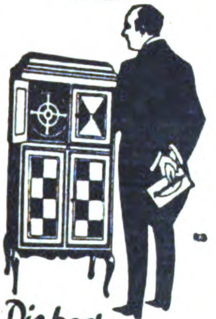
Rasierapparate u. Rasierklingen

Westentaschen-apparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlosen Preisen

Metallwarenfabrik Paul Hennig & Co.
Berlin SO, Reichenberger Str. 158. Tel.-Adr.: Hennirazor

Resonaphon

Verlangen Sie Katalog!



Die beste Resonanz-Sprechmaschine

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Resonora-Werke
GmbH. (12494) Detmold

Muster-Sendungen

gegen Einsendung von 5 Dollar an. Jahrzehntelange Verbindungen m. erstklassigen Fabrikanten setzen mich in die Lage, Ihnen stets schnell und billig liefern zu können. Vorrätig sind ca. 20000 Artikel; die gangbarsten aus fast jeder Branche.

P. Holfter, Breslau Ms. 258

Kinderschaufeln und Rechen

verschiedener Größen fabriziert zu konkurrenzlos billigen Preisen

GEORG HOH,
elektrotechnische Fabrik,
BAMBERG, Abtl. Spielwaren.

MARTIN SCHMIDT

INGENIEUR
BONN a. RHEIN
POSTFACH NR. 74.

Elektrotechnische Bedarfsartikel
Elektromotore

Musikinstrumente — Sprechmaschinen

beste Bezugsquelle
Albert Schön
Berlin S. 42 Ritterstrasse 90

Fabrikmarke

Raubtierfallen

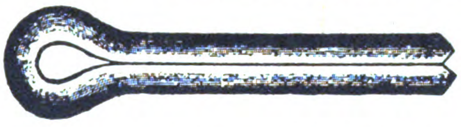
für Tiger, Leoparden, Panther, Servale, Schakale, Fuchs usw.
Preisliste Nr. 111 kostenfrei
E. GRELL & CO., Hofl., Haynau i. Schles.

Rich. Bong · Kunstverlag · Berlin W 57
empfiehlt seine Veröffentlichungen in

Photogravüre · Farbenlichtdruck
Vierfarbendruck
Radierungen · Original-Graphik

Illustrierten Katalog auf Wunsch.
Grossisten erhalten hohen Rabatt.
Generalvertreter für alle Länder gesucht.

Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20



fabrizieren **Splinte** und **Drahtstifte**

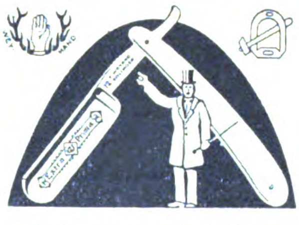
seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

„DIANA" Wideburg & Co.

EISENBERG (Sachs.-Alt.) 14, Deutschland
Züchterei und Handlung edler Rassehunde

Versand aller Rassen (Luxus-, Schoß-, Wach-, Schutz-, Polizei- u. Jagdhunde) unter Garantie der Rassereinheit u. guter, gesunder Ankunft nach allen Ländern. Für Übersee beste Versandvorkehrungen. — Illustr. Katalog m. Preisliste 4 M., auch in Briefmarken

---



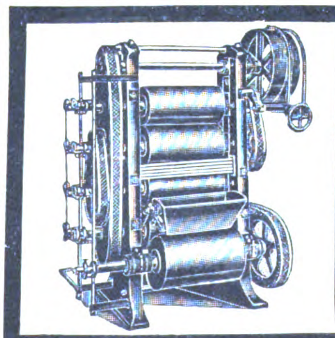
RASIERMESSER, Apparate u. Klingen

in allen Ausführungen

Jllustrierte Kataloge auf Wunsch gratis.
Muster nur gegen Vorauszahlung.

Faweyso
STAHLWAREN-FABRIK
FRANZ WEYAND, SOLINGEN. B.

Spez.: Rasiermesser



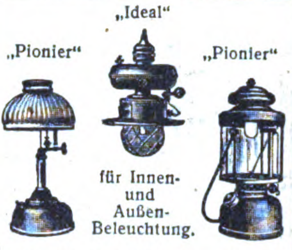
KAKAO- u. SCHOKOLADE-

Bearbeitungsmaschinen
neuester Konstruktion
Kurze Lieferzeit

HUCKAUF & BÜLLE
Maschinenfabrik
Hamburg-Altona.

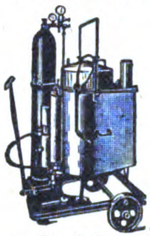
„CONTINENTAL"-LICHT

Petroleum-Starklicht-Lampen
von 100—1500 Kerzen
Mit und ohne Luftdruck
Über die ganze Welt verbreitet



Verlangen Sie Katalog Nr. 206.

Schweiß- und Schneid-Anlagen
für Azetylen-Sauerstoff



Verlangen Sie Katalog Nr. 205.
Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft
Frankfurt a. M.

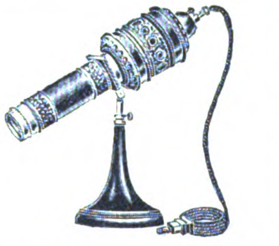
Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- u. Verlagsbuchhandlung A.-G., BREMEN 5

DEUTSCHLAND

Junger Deutscher, 29 Jahre, zurzeit in selbständiger Stellung in groß. Exporthaus, sucht um sein Gesichtsfeld zu erweitern, selbständ. Auslandsstell. irgendwelch. Art. Franz., engl. Sprachkenntnisse. Gefl. Anr. an **C. Selling, Kassel,** Hohenzollernstr. 141, I



JUSTRO

Reklame-Scheinwerfer

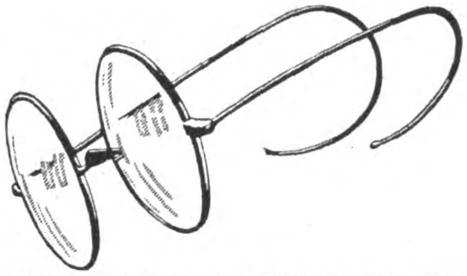
Die beste und schönste Geschäftsreklame

Fabrikpreise!

JULIUS STROMPF
Fabrik für mechanische Apparate
BERLIN S, LUISENUFER 44

Spanien. In **Torquemada** (Valencia) gelegen an der Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km von Ventra de Baños, dem sichtbaren Zentrum dies. bedeut. Bahnlinie **ist eine Fabrik** mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw. **zu verkaufen.** Dies. stellt her: Transformatoren, Elektromotoren usw. Ev. kommt d. Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Informat. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14, **Bilbao** (Spanien).

OPTIK



SPEZIAL OFFERTEN U·KATALOGE

OCULARIUM

HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

Selbstrasierer!

Nur mit der

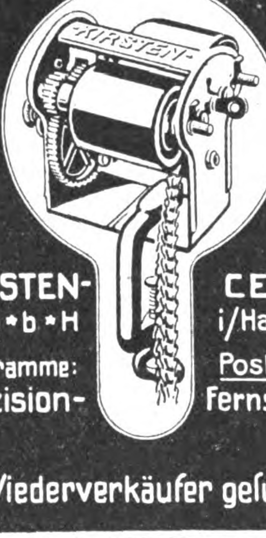
-KIRSTEN-

Schleifmaschine

werden u. bleiben

Ihre zweischneidigen Klingen

haarscharf



-KIRSTEN-
G*m*b*H

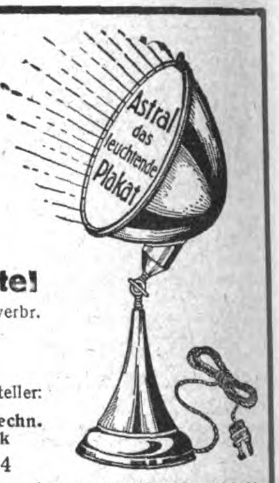
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover

Postfach: 595
Fernspr. 154

Wiederverkäufer gesucht.

Lichtreklame-Apparate


Astral
das
leuchtende
Plakat

in erstklassig. Friedensausführung, in Verbindung mit meinen automatischen Blink- und Schaltuhren

das beste Reklamemittel

Geringer Anschaffungspreis, minim. Stromverbr.

Der beste Artikel für Exporteure und Grossisten!

Tüchtige Vertreter gesucht! Allein. Hersteller:

Adolf Grünstein / Elektrotechn. Fabrik

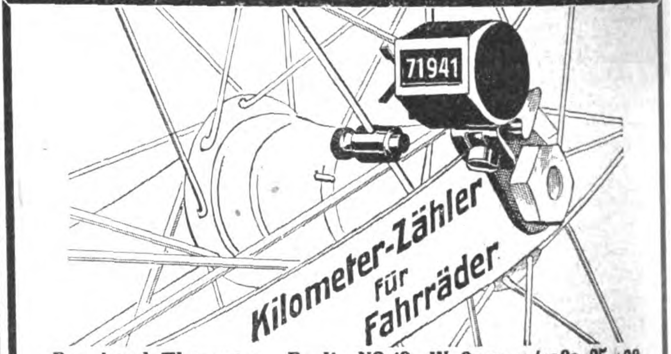
BERLIN S 42 • Prinzenstraße 34

Telephon: Moritzplatz 804, 13289
Telegramm-Adresse: Transforma

‚Astral', die ideale Schauf.-Rekl, überrasch. Tageslichtwirk.! DRGM.

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.

„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen". Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.**


71941
Kilometer-Zähler
für
Fahrräder

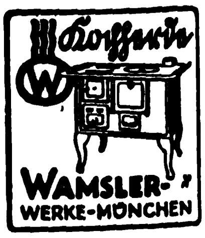
Bernhard Thormann, Berlin NO 18, Waßmannstraße 25/26

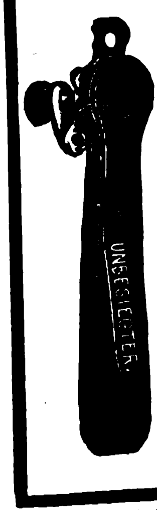
Spritzgußwerk / Zählerfabrik / Aluminiumgießerei

Aegypten. Gebildeter Junggeselle von 28 Jahren, der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 Jahre im Großhandel praktisch tätig war, sucht Vertrauensstellung in größerer Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteil. Ang. an W. c/o I.D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.

Auslanddeutsche!

Bevorzugt
die INSERENTEN
des „Echo"
bei Euren Bestellungen


W
WAMSLER-WERKE-MÜNCHEN


UNBESIEGTER

GEBR. WIELPUETZ

OHLIGS-SOLINGEN

Telegramm-Adresse: „Geweo"

SPEZIALITÄTEN:

Büchsenöffner

„GEWEO"

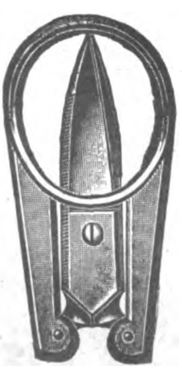
(FRÜHER UNBESIEGTER)

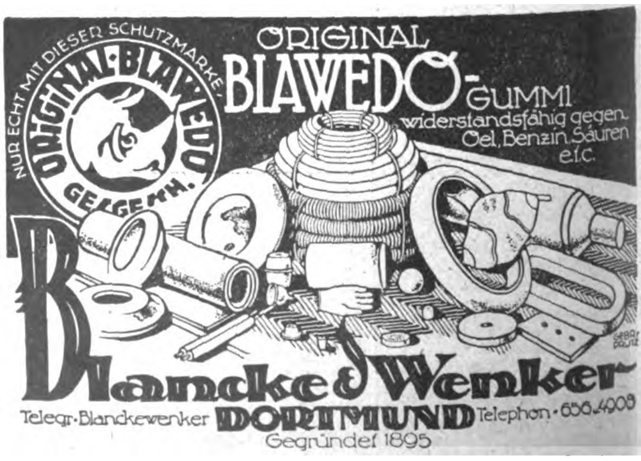
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren

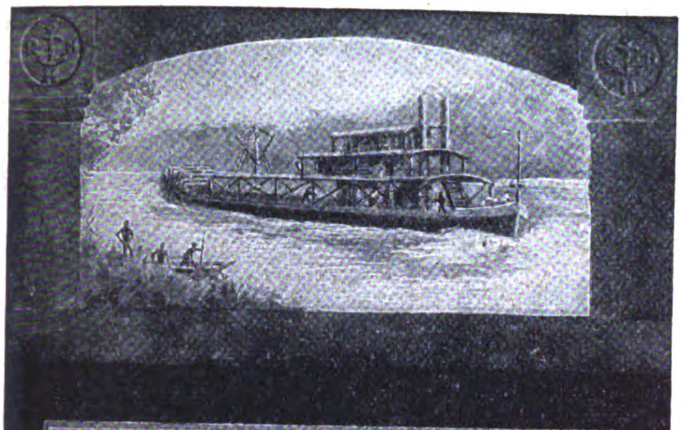
Rasierapparate und Klingen

Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln

Universal - Taschen - Werkzeug- und Manikure-Büchsen

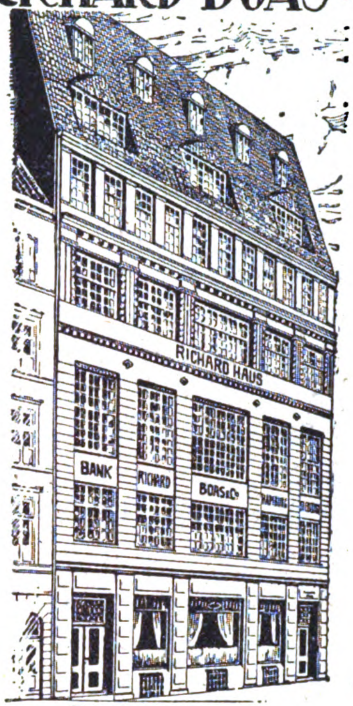



NUR ECHT MIT DIESER SCHUTZMARKE
ORIGINAL-BLAWEDO
GES.GESCH.
ORIGINAL
BLAWEDO-GUMMI
widerstandsfähig gegen Oel, Benzin, Säuren etc.
Blancke & Wenker
Telegr.-Blanckewenker
DORTMUND
Telephon - 656.4908
Gegründet 1895

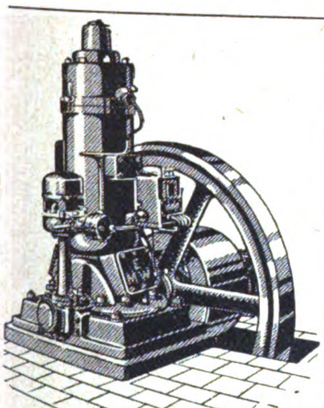


SCHLOSSWERFT
R. HOLTZ
SCHIFFSWERFT, MASCHINENFABRIK, KESSELSCHMIEDE
HARBURG (ELBE) BEI HAMBURG
BAUT
Dampfbarkassen, Jachten, Schlepper, Fischdampfer,
Passagier- und Frachtdampfer bis 1100t Tragfähigkeit.
SONDERHEIT:
Flachgehende Heckrad- und Tunnelschraubendampfer.
ÜBER 2000 LIEFERUNGEN IN DAS AUSLAND
TELEGRAMM-ADRESSE: SCHLOSSWERFT HARBURGELBE
CODES: A.B.C 5. EDITION UND RIBEIRO.

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ
AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE
VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN
WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN



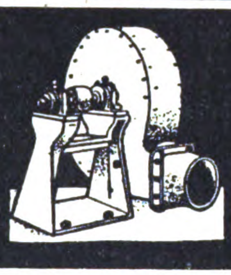
EILENBURGER
Benzin-Petroleum-Rohöl
MOTOREN
sind
ERSTKLASSIG!

*

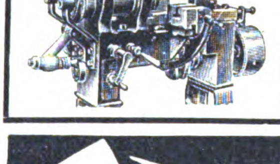
Angebote u. illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französischer, spanischer oder russischer Sprache unverbindlich u. kostenlos

*

Eilenburger Motorenwerke
Aktiengesellschaft
Eilenburg I (Provinz Sachsen)



Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.
Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc



Automaten
für Fassonarbeiten zur rationellen Massenfabrikation aller gedrehten und gebohrten Artikel in Holz, Horn, Galalith, Fibre, Elektron etc. bauen
Läco-Maschinenfabrik
Lämmerhirt & Co., Inh. Paul Tschentscher,
Leipzig-Lindenau 5

I. Fahrradteile-Fabrik
II. Kaltwalzwerk und Rohrzieherei
III. Export sämtlicher Werkzeuge, Eisen- und Haushaltwaren
OTTO WITTICH G.m.b.H.
TELEGR.-ADR. EISENWITTICH
BOCHUM
GEGRÜNDET 1889
Vertreter gesucht
Korrespondenz in allen Sprachen

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I / Große Bäckerstraße 2, 4
gegründet im Jahre 1856
Codes: A. B. C. 5th Edition
und Bentley's compl. Phrase
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc.
Export: Alle deutschen Waren

!Tinten!
Tinten-Pulver
aller Art in hervorragend. Qualitäten
*
Ringfrei!
*
Große Vorteile!
*
Muster und Kataloge in all. Sprachen zur Verfügung
*
Roland Werk G. m. b. H.
Chemische Fabrik / BREMEN

GARANTIE
Drei Siegel
Tinte
8009

Schuhmacherbedarfs-Artikel
liefert Carl Vogt, Ruhla i. Th.
Vertreter gesucht

Die

Export-Auskunftei

des

AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39,

steht den **ausländischen** Abonnenten und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften **unentgeltlich** für alle Anfragen und Auskünfte zur Verfügung. Diese praktische Einrichtung dient zur Anbahnung von **Geschäftsverbindungen** mit wirtschaftlichen Verbänden, leistungsfähigen Fabrikanten, Exporteuren und Importeuren in Deutschland und zur Erlangung von **Vertretungen** deutscher Firmen. Auch erteilt sie **Auskünfte** über Zollverhältnisse, Verkehrsmöglichkeiten usw.

Die Ausfüllung nachstehenden Fragebogens gibt allen unseren ausländischen Geschäftsfreunden die Möglichkeit, sich unserer

Export-Auskunftei

zu bedienen.

Wenn wir genaue (Selbst-) Auskünfte mit Referenzen (möglichst in Deutschland) erhalten, sind wir auch gern bereit, als **Vertrauensreferenz** zu dienen.

Bitte ausschneiden und ausgefüllt an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39, zurücksenden.

VERTRAULICH!

Firma: .... Gründungsjahr: ....

Geschäftszweig: .... Eigentümer: ....

Genaue Adresse: (Straße, Land, Provinz) .... Bankkonto: ....

Telegr.-Adresse: .... Korrespondenz in .... Sprache

Arbeitet für eigene Rechnung: (ja oder nein) .... als Vertreter: ....

Bank- und kaufmännische Referenzen: ....

....

Obengenannte Firma sucht nachstehende Waren und bittet, ihren Namen unentgeltlich den deutschen Fabrikanten und Exporteuren aufzugeben. (Ungenügende Bezeichnungen verursachen Verzögerungen und Mißverständnisse, daher sind möglichst genaue Angaben evtl. Beschreibungen der gewünschten Waren erforderlich.)

....

....

....

....

....

....

....

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder

August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO, Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abziehbilder für alle Industrien.

Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.

Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E. (Germania).

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.

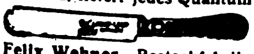
Alba-Fleischmaschinen.

Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.

Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

Alkohol, 90—95%, für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. Exp.-Co. „Zum Braunfels“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Alpaka-Bestecke (C.K.) Patent-Messer (Marke Xilef) unlösbar, unübertroff. weißbleibend, liefert jedes Quantum



Felix Wehner, Besteckfabrik, Haan-Solingen.

Alpaka-Löffel, Gabeln u. Messer, Taschen. Steingut, Geschirr; Neuheiten. Manikure, Bleistiftfeuerzeuge, Rasierapparate Füllfederhalter. Prompte Lieferung. Vertreter ges. Luttgens & Ulrich, Köln.

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte.

Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert

Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht. Aluminiumwaren. Carl Spaeter & Co., München.

Alumin.-Geschirre erstklassiger Ausführung lief. schnell u. bes. preiswert Aluminiumwerk Singer & Heissler, Saalfeld (Saale) 4.

Aluminium - Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Haus- u. Küchengeräte in erstklassiger Qualitätsware.

Schmale, Wiemann & Co. Fabrik für Aluminiumwaren. Brügge i. Westf.

Aluminium-Kochgeschirre, -Tafelgeräte.

Bemetall, Langerfeld-Barmen 100.

Aluminium - Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarbtg., Freudenberg i. W.

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. Pühl & Birkel, Metallwarenfabrik, Georgensgmünd b. Nürnberg.

Aluminium - Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel

Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant **Fritz Susewind, Bestecktabrik, Mettmann, Rhld.**

Aluminium-Pulver, Aluminium-Folien (Zinnfolien, Kupferfolien-Ersatz). M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre, **Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen.** (Siehe Inserat Seite 3763.)

Aullinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium. M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. Schliack & Adam, Hamburg 1, Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Arbeiterschutz: Schutzbrillen, Autobrillen, Respiratoren usw., Kopfhauben sowie sämtl. Arbeiterschutzbekleidung liefert

J. G. Eisel, Frankfurt am Main, Süd.

Armaturen für Wasser. Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.

Exportkatalog 3J. Armaturenwerk **Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität

Ludwig Desor & Co., Dessau.

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt.

Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik

---

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).

Armaturen, wie Hähne, Ventile, Schieber f. Dampf, Gas, Säuren, Wasser usw. Spezialität: Heißdampf- u. Hochdruckwasserschieber aus Stahlguß für alle Betriebsverhältnisse. Groß-Absperrorgane für Wasserkraft-, Talsperren- u. Dockanlag. Gebrüder Reuling G. m. b. H., Mannheim-Neckarau 18.

Armaturen aller Art für Dampf. Schumann & Co., Armaturenfabrik, Leipzig 51 — Plagwitz.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf. Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen. Ventile und Hähne aus Rotguß.

Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.

Asbest - Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert Ernst Silber, Essen-Ruhr. Telegramm-Adr.: Argentum.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. Otto Diesterweg, Magdeburg-S.

Auskunftei „Welt-Detektiv“

Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.

Verbindungen In- und Ausland.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.

Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen“, Thum, Erzgeb.

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter.

Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis“, G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland). Vertreter gesucht.

Automobil-Hupen. Elektr. Hupe „Vulkan“ für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale.

Carl Franke & Co., Frankfurt a. M. Korrespond. engl., franz., italien.

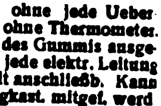
Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“, fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen

Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit. Horst Steudel, Kamenz i. Sa. Gegründet 1895.

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electrc Ueberall patentiert.



Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd **C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.**

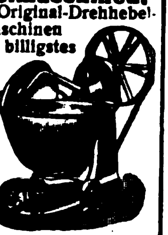
Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren

Warenzeichen

Wörder & Pandel, Werkzeugfabrik, Küllenhahn (Rhld.)

Aexte und Beile. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

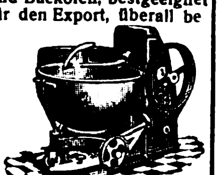
Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt“, billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.



Tüchtige Vertreter gesucht.

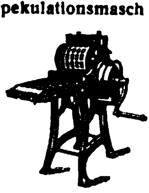
G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, Halle (Saale), Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen und Backöfen, bestgeeignet für den Export, überall bewährt, kurzfristig lieferbar Tücht. Vertreter gesucht.



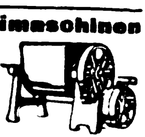
Haagen & Rinau, Bremen — Berlin.

Bäckerei-Maschinen. Spez.: Spekulationsmasch., Gebäckformmasch., Zwiebackschneidemaschinen bewährter Systeme liefern nach allen Ländern

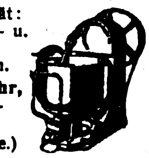


Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.

Bäckereimaschinen Export seit 1891. Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.



Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen.

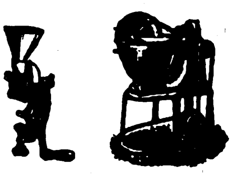


Albert Mohr, Maschinenfabrik, Halle (Saale.)

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.

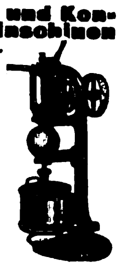
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckereimaschinen-Fabrik Habämfa, Ammendorf bei Halle a. d. Saale. Spezialfabrik für alle modernen Bäckerei- und Konditoreimaschinen und Geräte.



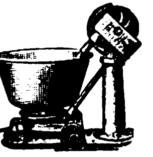
Drehhebelknetmaschinen, Anschlagmaschin., Teigteilmasch., Brötchenwirkmaschinen usw., Mühlen f. trockenes, hartes Mahlgut in bester Ausführung. Exporthaus ersten Ranges.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.



Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, Halle a. d. Saale. Bek. Exporthaus.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmasch., Mandel-Reibmasch., Eismaschinen.



Hoening & Co., Maschinenfabrik, Dortmund.

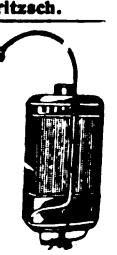
Bäckerei-Teig-Teil-maschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.

W. Ritter, Maschinenfabr., Halle (Saale).

Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Badeöfen für Kohle und Gas. Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badeöfen Marke „Union“ für Gas- und Kohlenheizung, Heißwasser-Automaten, Gasheizöfen.



Ost & Scherer, Badeapparatefabrik, Kreuznach, Deutschland.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bäder, spez. Kohlensäure ohne Flüssigkeit, besonders leicht exportierbar, ganz neues, D. R. P. sowie alle medizin. kombin. Bäder, (Fichtennadel, Stahl, Sole usw.). Ferner Eau de Cologne, auch russisch, jede Konkurrenz schlagend. Uraltes hochedles Lavendelwasser u. andere wichtige hygien. Spezialitäten.

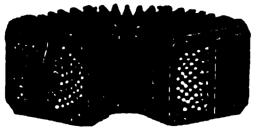
Chemische Fabrik Titania,
Berlin W 62.
Telegramm-Adresse: Titachem
ABC Code 5. Edition.
Vertretung für einige Länder noch zu vergeben.

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert, Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer
J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen 3.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co.,
G. m. b. H.,
Frankfurt am Main.

Bandagen, Bruchbänder, Leibbinden usw. für Export,
Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.

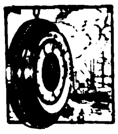


Spezialfabrik
Alfred Arnold,
Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer in allen Fassons und Stilarten. Höhenmesser, Registrierinstrumente, Haarhygrometer, Taschenkompasse.

G. Lufft, Metallbarometerfabrik
G. m. b. H.,
Stuttgart 22.

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.



Möller,
Oehmichen
& Co.,
Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22

Bartbinden- u. Frisierhaubenfabr. Marcel Steinbach, Berlin S 42, Luisenufer 32e. Export nach all. Länd. Muster-Koll. geg. Eins. v. M. 100.

Batterien, strahlend helles Licht, 6 Monate Lagergarantie, das Tagesgespräch der Welt.
Batterie-Fabrik
Wilh. Martens, Hamburg 6.

Batterien und Elemente als Spezialität:
Rhenus-Elemente-Fabrik
Köln-Mülheim.

Batterien. R. Sachs G. m. b. H., Berlin SO 16,

Neanderstr. Nr. 4.
Telegrammadresse: Satala, Berlin.

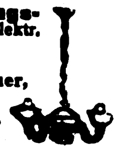
Baukasten „Der kleine Ingenieur". (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K" Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra" aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko.
Paul Quabeck, Berlin 57,
Apostelkirche 11.

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.

Julius Klein & Co.,
Nürnberg
Maxplatz 46a

Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele, Dominos, Würfel, Spielmarken, Tidley Winks, Chipskästen, Ketten, Anhänger.
Hans Reichling,
Nürnberg, Kirchenweg 55.

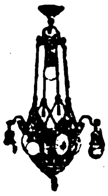
Beleuchtungskörper elektr. und Gas.



Hans Fickenscher,
Berlin S 14,
Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörperfabrik und Stanzwerk für Halbfabrikate.
Nickel & Fleischmann,
Berlin SO 26.
Telegramm-Adresse: Elgap.

Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas.

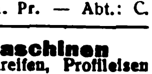


Rüster
& Gerlinger,
Berlin SO 26.
Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43.
Guteingeführte Vertreter gesucht!

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E.,
Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitzen, stets großes, reichhaltiges Lager.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,
Luisenhöh Nr. 7.

Bernsteinwaren: Ketten, Spitz., Einschlüsse, usw., Bijouterien, Lederwaren. Illustr. Katalog kostenl.



Liedtke & Raeder,
Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale)

Bienenwohnung, Blätterstock „Triumph" (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: Exp.-Co. „Zum Braunfels" GmbH., Frankfurt a. M.

Bier, Münchener Hacker-Bräu, Kulmbacher Petzbräu-Nürnberger (Humbser, Fürth) Drei-Lilien-Bier, Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp,
Hamburg 6.

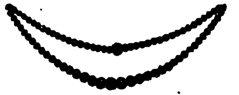
Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie und Uhrketten jeder Art fabriziert billigst
J. Bohnenberger,
Oberstein, Nahe.

Bijouterie: Markasitt, Platinin, Doublé, Silb., Alp., Zigaretten-Etuis u. -Spitzen u. Dam.-Taschen in Alp., Silb. u. Doublé. — Zur Leipz. Messe i. d. Universität Std. 173/75. Johann Bühner, Pforzheim, Schloßbg. 2.

Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen,



Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Musterkollektion gegen Einsend. v. tschech. Kronen 500 bis 1000. Dresel & Konopatsch, Fabrikanten. Berlin. Seydelstr. 20. Gablonz a. N. (Tschechoslowakei).

Bijouterien. Fabrikation in gold- u. silber-gefaßtem Schmuck, mit echten und synth. Halbedelsteinen, Machasites und Simili: Kolliers, Anhänger, Pudeloques, Broschen, Broschetten, Krawatten-Nadeln. Export nach allen Ländern.
Kaeser & Weiss,
Bijouterie-Fabrik,
Pforzheim,
Bleichstraße 51.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion. v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen.
Th. Lecheit & Co.
m. b. H.,
Hamburg 11 D,
Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis.
A. Grasmück, Bijouteriefabrik,
Oberstein.

Bilder, künstlerische, handgearbeitet. Delta-Wandbilder und Holzspielwaren. Kataloge unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M. an. Capeller, Pasing-München.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas" wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges.,
Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! H. & E. Bruhns, Hamburg 9.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. Hurnaus & Dietl, vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., München 3, Maximilianstr. 42. ABC-Code 5 th. Edit.

Bilder, gerahmt, auch rund und oval, Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. Mack & Mey,
Berlin S, Wallstraße 57.

Bilder, Dekam-Kunstgemälde u. Dekam-Oelgemälde, originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen. Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr.
Leipzig-Wahren.

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.

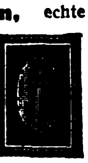
Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi". Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—.
Georgi & Co., Leipzig,
Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37. Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen
Oehmigke
& Riemschneider,
Bilderbücherfabrik,
Neuruppin. Gegr. 1831

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München.
(Siehe Inserat Seite 3764.)

Bilderrahmen, echte Bronze, eckig, oval. Musterkollektion geg. Voreinsend. v M. 1000.



Hans Falk
Metallwarenfabrik,
Berlin SO,
Köpenicker Str. 154.

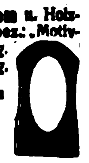
Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen. Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L.
Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen-Werke Kahan & Co., Berlin-Schöneberg. Preisliste über Rahmen, Leisten, Silhouetten, Tabletts usw. kostenlos.

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen". Verlang. Sie illustriert. Katalog.



Pillar & Feldmann
GmbH.,
Berlin SO 26,
Oranienstraße 172.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. Axlen & Bieber, Musterausstellung Hamburg 6, Merkurstraße 26/27.

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840
C. Kühny,
Blattgoldfabrik, Augsburg 48.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 46.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents. Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

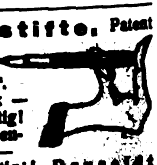
Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig. Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf.
Ernst A. Hecker,
Scheibenberg i. Sa.
(Siehe Inserat Seite 3763.)

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co.,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

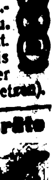
Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik
„Ruzafi", Remda i. Thür.

Bleistifte. Patent



„Druseidt". Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! Druseidt G. m. b. H., Bonn.

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main [illegible] — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5 (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).



Bodenkulturgeräte „Senior".
Adolf Busse,
Seniorkulturgeräte
G. m. b. H.
Wurzen
i. Sa.
(Dtschl.)

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bohrer. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe** Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Brauerei- u. Mälzereibedarfsartikel

Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt. Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Brennerei - Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Briefmarken. Preisliste gratis. Einkauf aller ausländischen Marken. **G. Altmann, Berlin SW 47, Hagelberger Str. 10 c.**

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken, nur Tausch. E. Beyreuther, Berlin SW 68, Kochstr. 3.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.

(Siehe Inserat S. 3765)

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

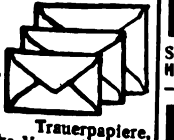
Briefmarken all. Länd. Preisl. gratis. Bei Auswahlsendungen Depot erforderlich. Wenn nicht konvenierend, Geld zurück.

Littner & Triem, Briefmarkenhaus, München, Brienner Straße 40.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets Ernst Müller, Nürnberg, Sulzbacher Straße 57.

Briefmarkentausch wünscht Hugo Greiner, Halle (Saale), Advokatenweg 48.

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel. Man fordere Muster u. Preise!



F. H. Schmidt, Torgau (Elbe), Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik. Gegründet 1881.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3. Export. Fabrikation.

Briefwaagen I. Qualität fabriziert

W. Fooking & Co., Metallwarenfabrik, **Leipzig-Eutritzsch,** Schiebestr. 24

Zur Leipz. Messe: Jägerhof III. 501/2

Bronzefarben, Blattmetalle in all. Qualit. f. Althographie, Buchdruck usw. Alle Sorten für Dekorations- u. Malerzwecke. M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

---

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna". **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Brutapparat „Merkur" Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.19.—. J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.

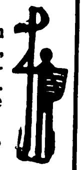
Buchbinderei-Maschinen, -Werkzeuge, -Apparate und Materialien jeder Art lief. **Wilhelm Leo's Nachf., Stuttgart.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK

Meik GmbH., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchdruck-arbeiten jeder Art in all. Sprach.: Bücher, Zeitschr. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. **Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg.**



Buchdruckerei-Einrichtungen, Schriften für Akzidenz- u. Zeitungsdruckereien in reichster Auswahl für alle Länder, Einfassungen, Messinglinien, Druckmaschinen aller Arten. **Bauersche Gießerei, Frankfurt a. Main.**

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht.

Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21.**

Buchdruckerei- und Buchbinderei - Maschinen. Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf. Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt **Conrad Behre, Ueberseeische Buchhandlung, Hamburg 11, Neueburg 14.** Gegründet 1862. Bank-Konto: Deutsche Bank **Besorgungen für den Privatbedarf.**

Bücher: Klass. (moderne) u. christl. Vergißmeinnicht u. alle Erschein. d. Buchhand. **Fleischhauer & Spohn,** Verlag, **Stuttgart.** Postfach 117.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co.,** Buchexp., **Bremen,** Fehrfeld 13.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell. **Otto Heinrici,** Exporthaus, **Berlin - Charlottenburg 2.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller,** Exp.-Buchh. u. Antiquar., **Hamburg,** Große Bleichen 67.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei

A. Schumann's Verlag, Leipzig, Königstr. 23.

Kataloge gratis und franko.

Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu. **Wilhelm Schunke** Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.), **Leipzig 12 E.,** Schillerstraße 7.

Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 20: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschicht. usw.) liefert nach allen Ländern. Verzeichnisse und Auskünfte kostenlos.

Schwerdtners Großantiquariat, Berlin, Yorkstr. 89.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher u. Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu u. antiquarisch! Kataloge u. Prospekte gratis u. portofrei. — Brockhaus Konversationslexik., 13 Bde. (vergriff.), gut erh., 7000 — 9000 M. Fuchs, „Illustr. Sittengeschichte", 3 Ganzl.-Bde. 1546 Abbild. (vergriff.), gut erhalt., sehr selt., M. 5000. **Storm & Sohn,** Exportbuchhdl., **Bremen (Deutschl.)**

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen.

Taussig & Taussig, gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung, **Leipzig - Gohlis.**

Bücher, Kaiser Wilhelm II., Ereign. u. Gestalt. aus den Jahr. 1878 b. 1918 lief. **Ernst Wiegel,** Buchhandl., **Eilenburg** bei Leipzig.

Bücher der Aktkunst. Gleich wertvoll für Künstler u. Liebhaber! „Ideale Nacktheit", vier Bände hervorragender Naturaufnahmen der Aktkunst. Jed. Band Mark 250.—. „Die Schönheit", Monatsschrift für Kunst und Leben. Lichtbilder in reicher Auswahl. Kunstkatalog mit vielen Bildern 75 M. Frankolieferung b. Voreinzahlung. Günst. Grossistenpr.!

Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch. Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die $\frac{1}{4}$ jährl. erscheinende **Techn. Bücherschau.**

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. Das erste große Friedenslexikon: Der neue **Brockhaus.** Handbuch d. Wissens in vier Bänden. Bisher erschienen Bd. I und II, je M. 540.— in Halbleinen, M. 680.— in Halbpergament, dazu der gesetzlich vorgeschriebene Valutazuschlag von 120 bzw. 200%. Bd. III und IV folgen in sechsmonatlichen Abständen. — Wer bald bestellt, hat großen Preisvorteil. — Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem** Export- und Verlagsbuchhandlung **A.-G., Bremen.**

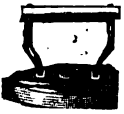
Buchstaben aller Art Glasbuchstaben - Muster M. 80.—.

R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, Berlin C 2 (M.).

Buchstaben und Ziffern a. Metall u. Karton z. Anfertig. v. Schildern usw.

H. Raabe, Berlin N 4, Chausseestr. 122 e.

Bügeleisen aller Art. Haushaltungsgegenstände. **Robert Grüber, Meinerzhagen in Westfalen.**



Buntglas - Fenster-Papier (Diaphanien in Rollen) i. erstklass. Beschaffenheit lief. d. einzig. Spezialfab. **Rheinische Buntpapierfabrik GmbH., Erkrath b. Düsseldorf.**

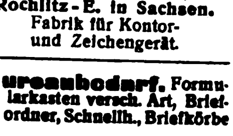
Bureauartikel aller Art. **Heftmaschinen u. Klammern, Blei- u. Farbstiftspitzmasch. Copir-Union, Berlin-Wilm.**

Bureauartikel Universal-umleg-kalender mit verstellbaren Bügeln.

Jeder Kalenderblock, ganz gleich welcher Lochung, paßt auf diesen Sockel. Ersatzblocks in verschiedenen Sprachen.

Gustav Hartmann, Rochlitz - E. in Sachsen. Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe

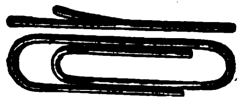


Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen).

Bureaubedarf. Notizbücher, Schreibunterlagen Schreibmappen, Durchschreibebücher, Papierkörbe, Formularkästen. **Herm. Rasche Nachf. G. m. b. H.,** Fabrik für Bureauartikel, **Hamburg 8,** Gr. Reichenstraße 63—65.

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig - Schleussig 74.**

Bureaunadeln fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabrik



Jörissen & Co. G. m. b. H., Stolberg, Rheinland.

Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis 1500.—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.

Alfred Deutmann, Dortmund 88.

Vertreter gesucht!

Bürsten (Zahn-, Kopf- u. Kleiderbürst.), reichhaltige Sort. lief. „Hagefei", Handelsgesellsch. f. Exp. u. Imp. mbH., Leipzig 1, Petersstraße.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstr. 48.

Calcium-Carbid lief. schnell u. preisw. n. all. Länd. **Stehling & Co., Hamburg 1** Tel.-Adr.: Stecolin. Code: ABC. 5th E.

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel. **Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8,** Abteilung Capsulin.

Celluloidwaren aller Art, **Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw. Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.**

Chemikalien aller Art. **Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.**

Chemikalien. Export, Import. **A. Elias Herschmann, Hamburg 1,** Speersort 26. Telegr.-Adr.: Herschmann Hbg. Bentley's ABC-Code.

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien. Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus".

Direkter Export nach allen Ländern

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m. b. H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm - Adr.: Chemidento.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z.lok.Anaesthesie(Novokain i. Adrenalin) etc. Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M.

Chemische Präparate zur Vertilgung von: Ratten, Mäusen, Russen, Ameisen, Wanzen, Flöhen. Fleckenreinigungsmittel „a la Carbona“ in der Tube. Rostfleckentfern., Hühneraugenmittel, Engl. Heftpflaster, Fliegenfänger, Brauselimonaden-Würfel zur Selbstherstellung erfrischender Limonaden mit Fruchtgeschmack empfiehlt **Karl M. Martin, G. m. b. H., München N. O 3 E.** Komplette Muster endung $ 1,—

Chemotector. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln, Tel.-Adr.: Chemidento.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden
G. m. b. H.,
Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chlormagnosium und Bittersalz. **Schilack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus.** Telegramm-Adresse: Schiladam.

Christbaumschmuck aus Metall, Lametta, Glasersatz, Girlanden usw. **M. Bränn & Co., Fürth in Bayern.**

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. W. Elbel, **Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha** (Th. Wald)

Christbaumschmuck aller Art

Cuno Pohmer
Begr. 1890
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg,
Sachsen-Meiningen

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt.. Kerz., Scherzartik., Glaswolle, Glasfederhalter. Post-adr.: **Carl Siebert, Magdeburg,** Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Koresp. in Deutsch, Engl. u. Franz.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw., Lichthalter. Wunderkerzen Fabrikation. **Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.**

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, Berlin NO 43, Neue Königstr. 31.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch. **Stewen & Claussen, Hamburg 1.**

Cigarettenetuis aus Aluminium u. Messing, geprägt, graviert u. m. bunten Ansicht., auch f. Reklamezwecke fabriziert als Spezialität **Vollmer & Co. G. m. b. H., Metallwarenfabrik, Elberfeld 1.**

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle“. **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United
Cigarette Machine Co.,
Inc. Filiale
Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet. **A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.**

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. **Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.**

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen **F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.**

Dachpappen, teerfreie fabrizieren: **Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.**

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

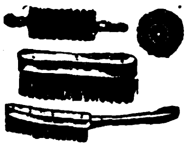
Diamanten. Glaserdiamanten, Abdrehdiamanten für Schleifscheiben, Kalanderwalzen und Hartgummi. Diamantbohrer für Optik. Schreibdiamanten, Bohrdiamanten. Rohdiamanten-Handlung.

Diamantwerk-Hamburg
Dürrschnabel & Todt,
Hamburg 11.

Drahtbürsten aller Art. Preisliste kostenlos. **Leipziger Drahtbürstenfabrik, Leipzig, Fichtestraße.**

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik **Ernst Petzold jun., Chemnitz.** — Gegründet 1874. —

Drahtbürsten für jeden Zweck.



Vieljährige Exporterfahrungen. Korrespondenz in 6 Sprachen ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke,
Fabrik techn. Bürsten,
Frankfurt am Main 16.

Drahtheftmaschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art.

Korrespond: deutsch, französisch, englisch.

Fachvertreter gesucht!

Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E 1 b.

Drahtseile aller Art.

Export nach allen Ländern.

Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Komm.-Ges., Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtseile für Schiffahrt, Bergwerke, Dampfpflüge etc. **Stehling & Co., Hamburg 1** Kab.: Stecolin. Code: ABC. 5th. E.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die **Eisenexportgroßhandlg. Salo Brandt, Breslau 24.**

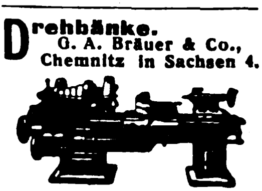
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte und Drähte liefern

J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G. m. b. H. Altona-Hamburg R.**

Drehbänke. **G. A. Bräuer & Co., Chemnitz in Sachsen 4.**



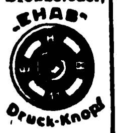
Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren

---

Drehbänke fabriziert als Spez. Maschinenfabrik und Eisengießerei **Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Druckereimaschinen Kauf und Verkauf. **Richard Franzki, Inh.: Oscar Weber, Berlin W 8, Unter den Linden 14.**

Druckknöpfe aus Messing mit Bronzefeder, gebördelt und ungebördelt. Vorzügl. Qualität. Größen: 6. 7, 9 u. 11 mm. Versilbert und schwarz lackiert.



Eisenbeiss & Hahn, Bischofswerda (Sachsen).

Druckmaschinen: Prämafix-Maschine zum Selbstherstellen v. Reklameschildern all. Art. Handtiegel-Druckpresse „Efka“ zur Selbstherstellung von Drucksachen für jed. Betrieb. jed. Behörde geeign. **Stehling & Co., Hamburg 1.** Cable: Stecolin. Code: ABC 5th Edit.

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Drucksachen, Prospekte, Kataloge, Packungen, Plakate. **Plakatkunst Arno Kypke, Hamburg 1,** Versmannhaus.

Drucksachen, Werke, Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.

Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik **Eduard Rein, Chemnitz.**

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. Spezialfabrik **Curt Baumann, Dresden 28.**

Einlegesohlen aus Filz Kork, Stroh, Lofah. **Martin Hauer's Wwe.** Einlegesohlen- u. Filzwar.-Fabrik **Nürnberg 32.**

Eisen-Möbel für den Export lief. preisw. Niederlausitzer Eisenmöbelfabr. **Willy Riedel, Lübben, N.-L.**

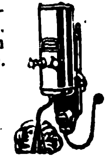
Eisen u. Stahl: Bleche blankgez. Eisen u. Stahl, Moniereisen, Werkzeugstähle. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.**

Eisenwaren, wie Vorhangschlöss., Knebeldrücker, Riegel, Scharniere, Kaffeemühl., Möbelbeschläge, Möbelschlösser usw. Fordern Sie Preisliste. **Carl Osthoff, Vollmarstein in Westf.**

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f jeden Verwendungszweck, stets größ Lager. Vertreter ges. **Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.**

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik **Lößnitz im Erzgebirge** (Sachsen).

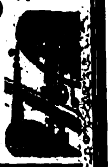
Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D. R. P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge.



Otto Peter,
Osnabrück,
Fabrik für elektr. Heizapparate und Metallwaren.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw
Friedrich Grieger,
Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 3760.)



Metallwerk
Fr. H. Zschauer,
Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18.

Elektr. Bedarfsartikel Spezialität: Schalter.
Albrecht Jung,
Elektrot. Fabrik,
Schalksmühle
in Westfalen.

Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie.
Fritz Franke,
Braunschweig, Paulikirche 6.

Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren, Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert **Heinrich Backof, Nürnberg,** Wassertorstr. 2.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.

Gebrüder Jacob,
Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw

DYNAMOTHERM

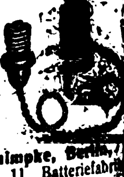
Dynamotherm G. m. b. H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.: Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. **Karl Franke,** Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7, Arnswaldtstr. 10.**

Elektr. Hochleistungs-Handbohrmaschin., Tisch- u. Säulenbohrmasch., Schleifmaschinen. **A. Sänftleben,** Elektr. Maschinen, **Berlin N 113.** Telegramm-Adr.: Aselektra.

Elektrotechn. Kleinbeleuchtung, sämtl. Schwachstromartikel.

Neuheit C.
Abbildung
Ansteckbeleuchtung.

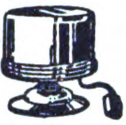


Max Schimpke, Berlin, Ritterstraße 11, Batteriefabr

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

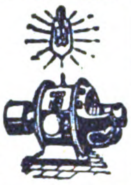
Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.



Gothe & Zick,
elektrotechnische Fabrik,
Frankfurt am Main,
Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

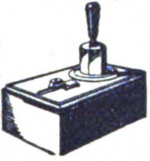
Elektrische Koch- u. Heizapparate. Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 15.

Elektr. Motoren und Dynamos jeder Bauart und Leistung. Installationsmaterial. Katalog auf Wunsch.



Henn & Co.,
G. m. b. H.,
Dresden-A.

Hervorragende Neuheit!
Elektr. Schwachstrom Tischfeuerzeug
Elektro „Pyra" D. R. G. M. D. R. P. a in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.



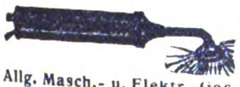
Alleinige Hersteller:
„Pyra" Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.

Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal.

Johann Lichtenfeld, Hamburg 106, Schopenstehl 20/21. Geschäftsgründ. 1901.

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn,
Frankfurt am Main I.

Elektro-medizinische Apparate.



Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom. **Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.**

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius" m.b.H., Leipzig.**

Elektromotoren. **W. Ziegler,** Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechn. Artikel jeder Art. **Zimmer, Berlin-Mariendorf,** Strelitzstr. 10.

Elektrot. Bedarfsartikel jed. Art sow. gummiisol. Kupferleit. u. Glühlampenschnüre, verbleite Isolierrohre usw. liefert sofort ab Lager für alle Überseemärkte **Arnold Schlesinger,** Abteilung Elektrotechnik, **Hamburg 1,** Raboisen 92. Etabliert seit 1842.

Elektrotech. Bedarfsartikel, Schalter aller Art. **Seckelmann & Co.,** Metallwarenfabr. **Lüdenscheid** (Deutschland).

Elektrotechnische Installationsmaterialien,

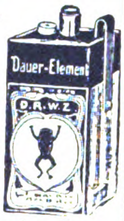
eig. Fabrikate aus Porzellan, Messing und Isoliermaterial „Felmasit". **Gustav Schortmann & Sohn,** Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, **Leipzig-Plagwitz.**

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung und Ortsnetzbau. Sämtliches Installationsmaterial liefert en gros **„Bermag" Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim** (Germania). Telegr.-Adresse: Hochspannung.

Elektrot. Spez.-Fabrik Fassungen, Schalter, Nippel, Schalenhalter, Sicherungen usw. usw.

Neheimer Metallindustrie GmbH., Neheim, W. Vertr. ges.

Elemente. Bewährte Trocken-, Dynamo- und Beutel-Elemente Marke Frosch für Klingel und Telephon.



Liman & Oberlaender,
Berlin N 4, Wöhlertstraße 12.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Elfenbein-Miniaturen jeder Art, antik u. modern, Anhäng., Brosch., Schmuckdos. Künstl. Schnitz. in jed. Styl **Atelier Aar, Dresden-Blasewitz.**

Elfenbein-Miniaturen u. Figuren, modern u. antik. **Hans Friedr. Abshagen,** Dresden 16.

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. **Kurt Stobbe,** Königsberg i. Pr., Luisenhöh Nr. 7

Emaille-Plakate u. Schilder **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Tauche bei Leipzig.**

Emaille-Schilder und Reklame-Plakate, emaillierte Herdplatten, Ofenplatten, Badewannen. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert **Otto Böhme,** Emaille- und Metallwaren-Industrie, **Aue in Sachsen.** Tüchtige Vertreter gesucht.

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn, Hamburg 36.

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.**

Essenzen u. Grundstoffe für Brauselimonaden. Giftfreie Farben. Spumatalin (Schaummittel). Essenzen für Liköre.
Dr. Mensching & Spengler, G. m. b. H., Görlitz 77 in Schlesien.

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien,** Essenzenfabrik, **Berlin NO 14,** Stallschreiberstr. 8.

Essenzen für Konditorei, Zuckerwaren- und Küchenzwecke, Liköre, Mineralwässer usw. fabrizieren als Spezialität in hochwertigen Qualitäten **Walther & Behringer, Leipzig.**

Essenzen für Liköre. Branntweine, Limonad. usw, Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etuis für sämtl. Brillen u. Pincenez. Verl. Sie Muster.

Hermann Röding, Rathenow (Deutschland).

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen. **Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)**

Etiketten. **G. Albrecht Laue, Gebr. Drexel Nfl.,** gegr. 1865, **Hamburg 8a.**

Export aller deutschen Industriewaren, spez. Musikinstrumente, Reklameartikel, Devotionalien, Scheinwerferapparate. Wir übernehmen den Einkauf für Ueberseehäuser gegen Kommission. **„Hermes"** Import und Export G. m. b. H., **Berlin SW 19,** Leipziger Str. 56.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

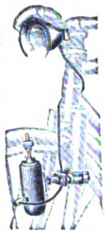
Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen.
Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export", Nürnberg.
Telegr.-Adr.: „Gebtuch". Code: ABC 5th Ed. impr., 6th Ed., Bentley, Privat.

Fahnen aller Länder. **Schiffsflaggen jeder Art. Franz Reinecke, Hannover.**

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahrradartikel, Marke „Moenania", Fahrrad- und Montierständer, Gepäckträger, Auto- und Werkstattpumpen, Autoheber, Kettenreparatur- und Zentrierapparate, Nippelspanner, Unterlegscheib., Motorradautos fabriziert **V. Rockenmeyer Nachf. Inhaber Andreas Gschwind, Würzburg,** Sanderstraße 27.

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenlos elektrisches Licht $ 2,75. **Fahrrad-Einbaumotor,** macht jed. Fahrrad z. Motorrad. $ 50,—. **Fahrrad-Pfeife,** vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. **Elektrische Magnet-Taschenlampe,** brennt ohne Batterie, $ 1,—.

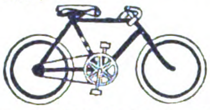


Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5, Dernburgstraße 46. (Deutschland)

Fahrrad-Einbaumotoren, **Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.**

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!



„Sigurd"-Gesellschaft mbH., Cassel (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

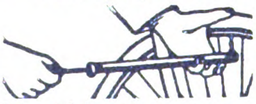
Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation-Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

Fahrradketten, Präzision. Vertreter gesucht

„Fago", Iserlohn 66 i. Westf.

Fahrradlampen, Karbid- u. elektr. Laternen. **E. Schichtmeyer, Berlin-Ch. 5e.**

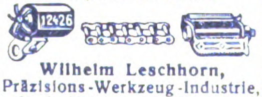
Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)



Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg a. Main 10.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. **Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg,** Friedrichstraße 59.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden**

Farbbänder, beste Baumwolle, für Export. **A. & H. Dürselen Berlin W 8,** Friedrichstr. 59/60. — Gegründet 1900. —

Farbbänder, Marke Alid. **Aug. Leonhardi, Dresden.**

Farbbänder, Kohlepapier Marke „Ottonia". **Walther Otto, Dresden-A. 16.**

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. **Behrend & Brune, Altona a./Elbe.**

Farben aller Art, besonders Haushaltfarben für jeden Stoff, Lederfarbe „Wilbra", Holzbeizen, Holzfarb., Nahrungs- u. Genußmittelfarben, Seifen- u. Parfümfarben. Seit 50 J. in gleichbleib., unerreichbarer Qualität. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7,** Auslandsvertreter gesucht.

Farben, streichfertige Emaillelack- u. Rostschutzfarben, Lacke aller Art. **Ewald Dörken,** Lackfabrik, **Herdecke in Westfalen.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst. **Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel,** Rhein Gegründet 1848.

Farben, reintönig und ausgiebig, für die Zuckerwaren-, Nahrungsmittel- u. Getränke-Industrie fabrizieren als Spezialität billigst **Walther & Behringer, Leipzig.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Federhalter, Drehstifte, Farbstifte. **W. Twelckmeyer. Nürnberg,** Paradiesstr. 13,

Federkasten, Schreibzeuge, Löscher.
Walther & Fiedler, Wurzbach (Thüringen).

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik **F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18.**

Feilen, Raspeln aller Art und aller Größen.
Bernhard Mundorf, Radevormwald.

Feilen aller Art:
Weber & Co. Feilen- und Werkzeugfabrik.
Bergerhof (Rheinland.)
(Siehe Inserat Seite 3758)

Feilenhaumaschinen amerikan. System D. R. P., unerreichte Leistung für alle Sorten Präzisionsfeilen von 4 bis 18", 1800—2200 Schläge minutl.
Bohner & Koehle,
Masch.-Fabrik,
Eßlingen a. Neckar.

Feilen und Raspeln.
Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feilen und Raspen.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld a. S.**

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstr. 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz,
Feuerlöschgeräte-Fabrik.
Gegründet 1864.

Feuerspritzen, Motorspritzen. Herm. Koebe, Luckenwalde bei Berlin.

Feuerzeuge, bestes System, feinste Ausführ. in Silber, Tula, Alpaka, Similor (Goldersatz), Platinin (Platiners.) u. Tombak-Email. Verlangen Sie illustriertes Preisangebot.

Emil Hettler Nachf.,
Bijouteriefabrik, **Pforzheim 1.**

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".

Alleinhersteller.
Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 114.

Filme aller Art, Rohfilme kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1,
Fruchthof.

Filme jeder Art, Rohfilme u Export. **Meinhardt & Wicke,**
Hamburg 5,
Lindenstraße 54.

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft **Wilhelm Feindt, Berlin SW 48,** Friedrichstr. 246.

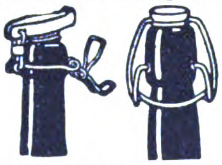
Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar.
Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.

Flaschen. Limonaden. Kracherl-Bier- u. Weinflasch.
Comet G. m. b. H., Frankfurt a. M., Gausstraße 23.

Flaschenhülsen
„System Otto"
Flaschen-Verpackung.
Export- u. Versand-Rollen.
C. Friedrich Otto, Düsseldorf, Hüttenstraße 49.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik.
Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse in allen Ausführung. liefert



Georg Fetscher, Flaschenverschlußfab., **Freudenstadt** (Württ.)

Flaschenzüge-
Aufzüge,
Winden,
Drahtseile,
Transportgeräte.

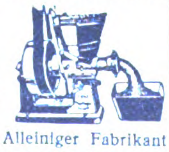
Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei- Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.
Vogtwerke, Luisenthal, Thür.
— Vertreter gesucht. —

Fleischereimaschinen liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Fleischereimaschinen, Geräte, Bottiche, emailliert und unbearbeitet, Holztische für Schlächter. Lieferung zu billigst. Preisen. **L. Lettermann, Hammerwerk, Ludwigshütte** (H.-N.)

Fleischereimaschinen Marke „Thuringia". Als besondere Spezialität selbsttätig arbeitende Thuringia-Favorit-Fleischschneidemaschine für Wurst- und Konservenfabriken.



Alleiniger Fabrikant
Georg Schmidt & Co., Maschinenbauges. m. b. H., Ilmenau in Thüringen.

Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschin., Fruchtpressen. Aluminium-Kochgeschirre, Eßbestecks lief. die Spezialfabrik **A. Krämer,** „Akaswerk", Saalfeld a. d. S. 2.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon", Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara" Würzburg-E.

Fliegenfänger für alle Länder passend liefert zu billigstem Preise
Gloria-Werke, Zeitz.

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo". Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger

mit Metallbandaufhänger!
Fruchtlockmittel im Leim!
Garantiert 2 Jahre lagerfähig.
Spezialqualität für jedes Klima.
J. Michel & Co., Frankfurt a M. 41.

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Fliegenfänger - Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf". nur beste klebkräftige Ware.
Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.

Flügel — Pianos,
Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Flügel, Pianos.
Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Fräsmaschinen. „Universal" spez. 1 Typ. 850×250 Tischgröße.
Paul Richter, Maschinen-Fabrik, **Chemnitz-Helbersdorf.**

Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent. Marke „Merkurit" mit vor- und rückschraubbarer Spitze.
Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.

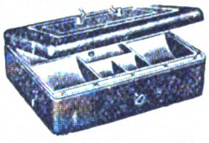
Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Galanteriewaren: Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thür.
(Siehe Inserat Seite 3765)

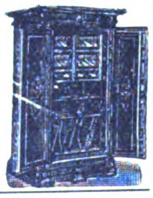
Garne:
M.Z.L. **Häkelgarne, Doppelgarne, Estremadura, Twiste.**
Alleinige Fabrikanten:
H. Weber & Co. m. b. H.
Mechan. Zwirnerei Laufenburg).
Binzgen (Baden).

Geldkassetten, Stahl. „Qualitäts-Arbeit".

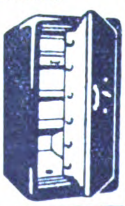


F. E. Baum, Chemnitz.
Gegr. 1858.
Geldschränke. Kassetten, Kopierpressen.

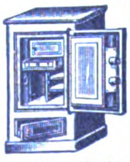
Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken **Gustav Kellner Söhne, Barmen,** Allee 220, **Essen,** Wörthstr. 27.



Geldschränke,
Tresor-Anlagen.
C. Ade,
Inhaber: Herm. Kade,
Berlin-Reinickendorf.

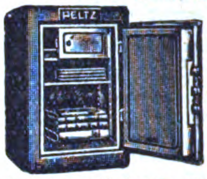


Geldschränke, Geldkisten.
C. Rob. Drechsler & Wagner,
Geldschrank-Fabrik,



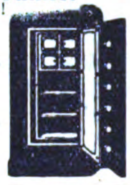
Harthau bei Chemnitz i. Sachs.

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**



liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 3757.)

Geldschränke.
Einbruch!
Feuer!
sicher in Pohlschröder.



Pohlschröder,
Geldschrank-fabrik.
Dortmund.
Gegr. 1852.

Geldschränke, Bankanlagen, Bücher- u. Effektenschränke. **Geldschrankfabrik Söflingen, G. m. b. H., Ulm-Söflingen** (Württemberg).

Geldzählmaschinen Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21.
Vertreter gesucht!

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her
Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt am Main.

Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gewürz-Extrakte für Bäcker, Konditoren und Nährmittelfabriken. Bekannte, langjährige Fabrikate der Spezialfabrik **Walther & Behringer, Leipzig.**

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-. Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.

Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.**
(Siehe Inserat Seite 3747.)

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas:
Fenster-,
Roh-,
Draht-,
Ornament-,
Farben-,
Signal-Glas.
Rafflenbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Glas für alle Lichtarten (elektrisch, Gas, Petroleum, Azetylen).

Katalog auf Wunsch.

Hauck & Edzardi,
Berlin SO 26,
Oranienstraße 183.
Telegr.Adresse: Lichtglas.Berlin

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas.

G·K·B

Einkauf garant. günstigst. **Glas Kontor GmbH., Berlin W9, Linkstr 25.**

Glas-Ampullen aus Jenaer Fiolaxglas, Pillen-, Tabletten- und Salmiak-Fläschchen.

Spezialität: Sämtliche chirurgische Artikel — sofort lieferbar.

Ernst Scholer,
Glasbläserei,
Neuhaus a. Rennweg.

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert. **Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.**

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben“. **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glaserdiamanten sowie **Diamant-Abdrehwerkzeuge für Maschinenfabriken.** Ferner **Universal- und Spiegelglasdiamanten.** Speziell für den Wiederverkauf. Feinste Ausstattung. Sofort lieferbar. — Preislisten in englischer, spanischer u. französischer Sprache.

Diamantwerkzeugfabrik
HugoMeyer, Hamburg,
Valentinskamp 30.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel
& Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente sowie sämtliche Hartgummi-Spritzen und -Waren für chirurgische Zwecke.

Spez.: Injektionsspritzen.

Georg Lachmann,
Gräfenroda in Thür.

Glasinstrumente für Chemie, Physik usw., Thermomet. u. Spritz. fabr. in Ia. Qual. **Albert Schmidt, Frauenwald** (Thür.), eigene Fabrikation.

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau2.** Gegründet 1846.

Glasschneidediamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung.

Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf
im Riesengebirge
(Deutschland).

Glühkörper für Gas, Petroleum, Spiritus, in prima Qualität für alle Größen. **Gasglühlichtfbr. Viktoria, E. Bud, Berlin SW 47,** Kreuzbergstr. 30.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33,** Zeughofstraße 21.

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar“ in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummi-Absätze, -Sohlen. Marke „Stoeckicht“, beste Qualit. Exp.-Niederlg: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste.

Wilhelm Buschow,
Dresden-A. 1, Kl. Brüderg. 17.
— Gegründet 1896. —

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

	Seite
1. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . .	3746
2. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte	3748
3. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge	3754
4. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen	3759
5. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren	3762
6. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren	3763
7. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren	3766
8. Vermischte Anzeigen	3752, 3768

Glaswaren. Tablettengläser, Ampullen, Rollrud Parfümflaschen, künstl. Augen, Glasfederhalt., Zigarren-, Zigarettenspitzen, Trinkröhren usw. Speiseservice für Puppenstuben in nur bester Qualität sofort lieferbar.

Max Luthardt, Glaswarenfabr.
Lauscha in Thüringen.

Glaswaren all. Art, Becher Beleuchtungsglas, Medizingläser, Fensterglas. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandlg. vorm. Ed. Kontny. **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Glaswaren-Kristall (Wirtschafts-, Gebrauchs-, Luxus-, Montageartikel) lief. Fabr. Franz Stefezius & Co., Josefstal bei Gablonz a. d. N. (Nordböhmen).

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.

Hagenmeyer & Kirchner,
Berlin C 19.

Grauguß aller Art.
Stahl- und Eisenwerk
Josef Altemeyer,
Geseke in Westfalen.

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung.
F. HermannHesse, Nürnberg8.

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose.

Sno Centrale,
Leipzig 10.

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert

Ernst Silber, Essen-Ruhr.
Telegramm-Adr.: Argentum

Gummiwaren, Sohlen. Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen-Gummigriffe

Viktoria-Gummiwerke
G. m. b. H., Berlin O 17.
Telegramm-Adr.: Colergummi

Gummiwarenfabrik. Nahtlose Sauger usw.
Gebrüder Thiele,
Hamburg 15, Spaldingstr. 210.

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke.
Stahl- und Eisenwerk
Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.

Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW61,
Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarnadeln, Garantiert unverlierbar! Unübertroff. **Haarnadelfabrik GustavPaltz Leipzig, Tröndlinring 3.**

NYTANIA

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarnetze, Haubennetze böhm. Prov., in allen Sorten u. Farben, liefert als Spez.

Gustav Spitz, Berlin S 42.
Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität

Balke & Schaaf,
Solingen.
Gegründet 1897.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Handarbeiten für Damen sowie dazugehörige Stickmaterialien, erste Neuheiten der Branche liefern **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

ODEON

Harmonikafabrik C.H.Meinel, Schloßmeinel, gegründet 1850. Klingenthal 5.

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer

Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Harmoniumfabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

„GEBRA“ **Haus- u. Küchenartikel** mit dieser Schutzmarke haben Weltruf. **Gebr. Arndt, Metallwarenfabr. Quedlinburg.**

GA

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.

Barth & Co., Mainz,
Rheinstr. 15–17.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.

Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co., München 37.

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddle-burns.

· Eingetr. Schutzmarke

Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Herde, Kochmaschinen Baumherde.

Willy Baum,

Herdfabrik,

Berlin-Neukölln.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Anthon & Söhne, Flensburg 13.

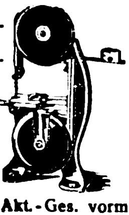
Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungsmaschinen.
Maschinen-Werke Gubisch, Liegnitz 10a.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas

Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw. liefern schnellstens



Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O.

Holzbearbeitungs-Werkzeuge.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Polierte
Holzperlen,
Holz-Kugelknöpfe.
Spulenfabrik
Max Borger Nachf., Nürnberg.

Holz-Spielwaren fabrizieren
Haas & Hauer, Nürnberg.

Holzwolle. Fabrikation aller Qualitäten. Spezialität Eierholzwolle.

Johannes Petersen, Berlin NW 52, Werftstr. 8.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität

L. Cramer, Messing- u. Eisengußwarenfabrik, **Iserlohn i. W.**

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.

C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export **Waegems. Burgsteinfurt** (Westf.)

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co., Größte Isolier-Flaschen-Fabrik, **Neuses bei Koburg.**

Isolierflaschen-Großfabrikation. Eigene Glaswerke. Eigene Metallwerke.

Aktien-Gesellschaft für Isolier-Gefäße, Berlin N 65, Genter Straße 5.

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager

Deutsche Handels-Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Isolierrohre in sämtl. Ausführungen und Dimensionen. **Otto Wittich, G. m. b. H., Bochum.**

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Kaffee-Bearbeitungsmaschinen jeder Art, Röstmaschinen.

W. Janke, Hamburg 1 e.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.

Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kalksandstein-Anlagen und einzelne Maschinen.

C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

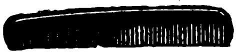
Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von

Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Kämme (Aluminium), elegant und sehr haltbar, Mähnenkämme.

Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i. W.

Kämme aus Leichtmetall, billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.



Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik Küas & Co., Leipzig-Eutr., Zeitzer Straße 2.

Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.
Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

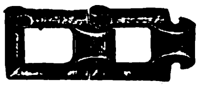
Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Kartonnagen für sämtl. Branchen von einfachster bis feinster Ausführung liefert prompt und preiswert

Max Stopp, Fabrik für Fein- und Gebrauchskartonnagen, **Chemnitz-Kappel,** Voigtstraße 1/3.

Kegelrad-Hobelmaschinen.
Friedrich Wilhelm Peltz, Düsseldorf.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert



Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Ketten aller Art, Hunde-, Halfter-, Schlüsselketten. **Adolf Bielen, Düsseldorf,** Platanenstraße 11, Tel.-Adr.: Bielenad

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von

Johannes Nitzsche A.-G., Leipzig. Gegründet 1904.

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klischees für alle Zwecke. **Kilwe, Klischee-Werkstätten G. m. b. H., Hamburg,** Hapag-Haus.

Klosette und Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die **Spezialfabrik Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.**

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für d. Fabrikation von Knöpfen aller Art.

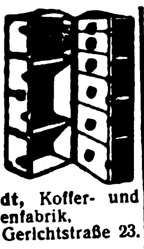
Paul Wellhöner, Leipzig.

Kochkisten „Heinzelmännchen" braten, kochen ohne Feuer u. ohne Aufsicht! Zu bezieh. durch **Heinzelmännchen A.-G., Berlin NW 10,** Heidestraße 52. Vertreter in allen Ländern gesucht.

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export, Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität

Heinrich Schade, Kofferfabrik, **Coburg-Ketschendorf.**

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.



Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik, **Berlin N 39,** Gerichtstraße 23.
Vertreter in Hamburg: **A. Schürmann,** Börsenbrücke 2a.

Kohlepapiere, Marke Alid.
Aug. Leonhardi, Dresden.

Kokos-Läufer, -Teppiche u. -Matten, **Erstes Hamburger Grosslager und Exporthaus Kraut & Kaiser, Hamburg 36.**

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57.** Apostelkirche 11 a.

Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware!
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.
Pfaff & Fischer, Korbwarenfabrik, **Coburg.**
Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

Korbwaren, Korbmöbel und Korblampen in allen Ausführungen fabriziert preiswert
Georg Stamm, Weidhausen bei Coburg.

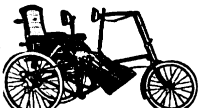
Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw.
Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23. Gegr. 1883.

Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Krankenselbstfahrer auch mit Motorantrieb, Krankenfahrstühle für Zimmer u. Straße, Operationsstühle.



Rich. Maune Dresden-Löbtau 96.

Krawattenfabrik R. & P. Klein, Neuss.

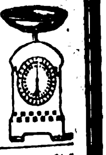
Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. - ABC. 5th Edition.

Kronenkork-Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Kronenkorkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Küchenwaagen: Spezialfabrikation von Wirtschaftswaagen aller Art.



Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Kugeln von 1/8 bis 5/8"

Fritz Fischer Jun., Hagen in Westfalen, Jägerstraße 32 (Deutschland).

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann,** Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kultur- und Sittengeschichte. Prospekt über Kuriosa gegen Mark 5.—.
Schusdek's Verlag. Wien V., Stolberggasse 21/E.

Kunstblätter, Postkart. all Art, eig. gr. Verlag. Mustkollekt. zu M 15000 u 3000 geg. Scheck. Kunstverlag **Hans Friedr. Absbagen, Dresden 16.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw.
Ernst Buchin, Hamburg 1.

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.
W. W. Ludwig, München 26. Gegründet 1905.

Künstl. Wandschmuck Spezialität: Sinnsprüche in farbenfroh. Blumenkränzen, handkoloriert n. eig. Verfahr. Konkurrenzlos. künstlerisch vollendete Erzeugn. Sinnspruch-Eindr. in all. Sprachen nach Wunsch. Mustersend. M. 200. Kunstverlag **Max Both, Leipzig,** Burgstr. 26.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., **Butzbach (Oberhess.).** Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben, prima Qualitäten, speziell für Export. Emil Laub, Lackfabrik, Leipzig-Eutritsch.

Lacke u. Lackfarben für Industrie. Handel und Export. Dr. Lenart & Co., Lackfabrik, Bonn a. Rhein.

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. Gustav Ruth, Chemische und Lackfabriken Wandsbek-Hamburg.

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.

Landwirtschaftliche und hauswirtschaftliche Maschinen, wie Grünfutterschneider, Tabakschneider, Zentrifugen, Buttermaschinen, Gemüseschneide-Maschinen usw. empfiehlt Wilh. Knoefel, Maschinen-Fabrik, Erfurt-Hochheim.

Landwirtschaftliche Maschinen. Spezialfabrik für Schrotmühlen, Futtermaschinen, Breit- und Stiftendreschmaschinen zum festen Einbau in Scheunen. Serienfabrikation.

Maschinenfabrik A. Flocken Nachf., Coburg.

Landwirtschaftl. Maschinen. Spezial-Erzeugnis: Das neue „Bandsaat“-Drillschar, hochwichtige Neuerung an Drillmaschinen. Franz Kranefeld & Co., G.m.b.H., Berlin W57.

Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuß, Artern (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte“ Artern.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit. Wachs & Seydler, Chemnitz, Peterstraße 9.

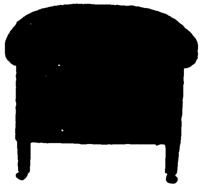
Lederfabrikationsmaschinen. Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren. Buchbinder., Möbel, Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke sowie Lederersatz. Herrmann Hirschfeld Leipzig, Rosentalgasse 2. II.

Ledermöbel „Pioto“,

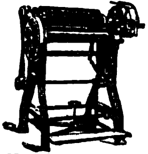
der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten. Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Ledermöbel. Ernst Zimmermann & Co., Hamburg 36, Heuberg 10.



Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederriemen-Rauhmaschinen. System Hänsel, für Hand- und Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.



Lederwaren: Spezialfabrikation von Manicures, Taschenspiegel, Taschentoilettes, Reise-, Bürsten- und Babygarnituren. Musterkollektionen geg. Scheck £ 3 bis 30 —. Cohn & Reis, Spezialfabrik von Manicures und Taschennecessaires, Nürnberg.

Lederwaren aller Art. Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth. Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen Carl Roth & Co., Radolfzell.

Lehrmittel aus Anatomie, Zoologie, Botanik etc., spez. Schuleinrichtungen. Buchhold, München 39.

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig, Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert Gustav A. Rietzschel, Leipzig 1, Kreuzstraße 12. Lehrmittelgroßhandlung. Eigene Werkstätten.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate. Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität Wilhelm Laakmann, Dortmund.

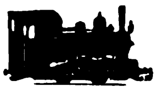
Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl. Qualität fabriziert Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel“-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller: Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs. Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leimpulver zur Kaltverarbeitung für alle Holzindustr., höchst ausgieb. bindekräftig u. wasserfest. Luward-Leim GmbH., Mannheim-Rheinau.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung, Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster. J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3. JAJAG Techn. Vertreter überall gesucht.

Manometer Vacuummeter Armaturen.

„Manoma“ Berlin SW68 Alte Jakobstraße 156c.

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen. Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg. E. K. Fabrik-Marke Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinenmesser aller Art. David Dominicus & Co. Remscheid-V.

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Alig & Baumgärtel, Präzisions-Meßwerkzeugfabrik, Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, Schieblehren, Mikrometer usw Otto Blankenhorn, Eßlingen a. N. E.

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.

Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg 9 (Bayern).

Metalldrückbänke und Ovalwerke für Metallwarenfabriken und Metalldrückereien in erstklassiger Ausführung mit Rollen und Kugellagern komplett liefern Bohner & Koehle, Masch.-Fabrik, Eßlingen a. Neckar.

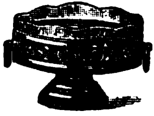
Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahre als Spezialität Otto Kruel, Kaiserslautern (Pfalz). Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz.

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte. Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.

Hans Meyer & Co. Metall-Industrie, Bremen.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter. Ebel & Lohmann, Metallwarenfabrik, Berlin N 20.

Metallwaren: Kunstgewerbliche Silberzinn-Tafelgeräte usw.



Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Metallwaren, Kleinwerkzeuge, Küchen- und Fleischermess., Schlösser B. Lubowsky & Co., Leipzig, Dittrichring 6.

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog. Porschet & Steinmüller, Nürnberg.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr.-Leistg., seit über 20 Jahr alleinige Spezialität der Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, Frankfurt an der Oder 5.

Milch-Transportkannen. Vorteilhafteste Bezugsquelle. Wilhelm Helms, Kommandit-Ges., Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager. Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weißensee.

Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung, Marke „Standard“. Erstklassige Präzisionsmaschine. Vernickelte Messingblechbehälter Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.

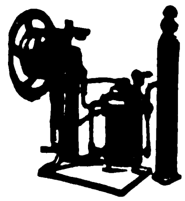
Wilhelm Jung, Maschinen für d. Landwirtschaft, Mannheim J. 1. 5. Telegramme: Tebedarel, Mannheim. General-Vertretungen zu vergeb.

Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen. Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld. Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität Maschinenfabr. H. Mosblech, Köln-E. 700. Export nach allen Ländern. Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

Mineralwassermaschinen



Export nach allen Ländern. Abfüllmaschinen Imprägnierpumpen Fr. Düker, Stettin, Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

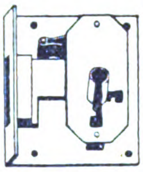
Möbel, Speise-, Herren-Schlafzimmer, Schreibtische. Engros, Export. **Holtz & Kreich, G. m. b. H.,** Möbelfabrik, **Berlin S 42,** Prinzenstr. 33.

Möbel, Speise- Herren-Schlafzimmer, Clubmöbel, Stühle exportiert **Paul Tabbert, Berlin O 17,** Große Frankfurter Straße 10.

Möbel aus gebogenem Holz liefert in erstklassiger Ausführung nach all. Erdteilen. **A. Türpe jr., Dresden - N. 6,** Buchenstraße 8—16.

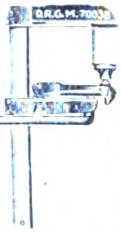
Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert**
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelschlösser in allen Ausführungen.



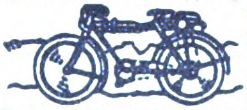
Jul. Niederdrenk,
Schloßfabrik,
gegr. 1874,
Tönisheide
(Rheinland).
Postfach 6.

Moment-Hebel-zwingen mit Stahl-Laufschiene in allen Größen. Gesetzlich geschützt.



Ludwig A. Mangold,
Konstanz
(Baden).

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder $2^1/_2$ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.



Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

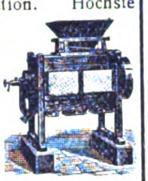
Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg** b. Leipzig.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

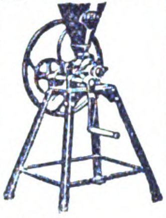
Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat. **Gottfried Fickert & Co.,** Spezialfabrik für Schrot- u. Backmehlmühlen, **München,** St. Paulstraße 9/58

Mühlen, Getreide-Mahlmühle „Ideal". Modernste Konstruktion. Höchste Leistungsfähigkeit. Erstklassige Mahlprodukte.



Ing. C. Minne, Hannover.
Telegr.-Adr.: Enim.
ABC-Code 5th. Ed. Improved.
(Während der Messe in Leipzig.)

Mühlen für Hand- und Kraftbetrieb für Haushalt, Industrie u. Landwirtschaft. **Maschinenfabrik Friedrich Schreyer, Dresden-A. 1,** Rosenstraße 43/Bl. 4.



Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe.** Maschinenfabrik, **Halle a. d. Saale 132.**

Mühlsteine, Deutsche Champagnesteine. Erste Fabrik der Erde für Kunstselbstschärfer.

PORTA WESTFALICA

Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen** (Sachsen) 10.

Müllergaze (echte Schweizer Seidengaze). Fabriken:
Franz Eckert & Cie., Waldkirch (Breisgau) und **Lutzenberg-Thal (Kant. Appenzell),** Schweiz. — Gegründet 1875. —

Mundharmonika-Fabrik

CRACKER JACK

F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager **Fritz Hädrich, Chemnitz.** Verlangen Sie Liste od. Muster.

Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit!
Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen). Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz,
Klingenthal
in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie. **Buchdruck:** Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke. **C. G. Röder G.m.b.H.** Gegr. 1846. **Leipzig.**

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig, gegründet 1783, **Prag,** 487—I.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis

Musikinstrumente aller Art. Spez.: Sprechmaschinen neuester Modelle i. Tisch- und Standapparaten, sowie Schallplatten erster Fabrikate. Man verl. Katal. **Carl Ahrens & Co., Hamburg 11 B,** Admiralitätsstr. 10

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.
Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente u. Saiten all. Art Spezialliste frei. **Max Willi Dick, Markneukirchen in Sachsen.**

Musikinstrumente aller Art. **Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.**

Musikinstrumente, Saiten u. Bestandteile aller Art **Georg Krenke, Markneukirchen 21.** — Katalog gratis. —

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis, Schläger-Saiten, Maschin.-Sait. dir ab Fabrik **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrockn. u. gesalz. Schafdärmen.

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente aller Art, sämtliche Zubehörteile. Besondere Export-Abteilung für Sprechmaschinen und Schallplatten aller Marken.
„Migro" Musik-Instrumente-Großhandlung, Berlin SW, Friedrichstr. 25-26.

Musikinstrumente aller Art und Saiten Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise. Gegr. 1824. **Spezialkataloge umsonst.**

Carl Gottlob Schuster jun., Markneukirchen (Sa.) Nr. 217

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog

Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Inh. **Albert Vogt,**
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn - Markneukirchen.**

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274**

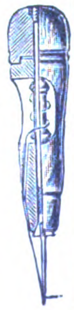
Musterstechmaschinen (Stipfelmaschinen) f. Tapisserien, Stickereien, Maler, Musterzeichner usw. fabriziert **Carl Boettcher, München R.,** Augustenstraße 29.

Nadeln aller Art, Näh-, Steck-, Sicherheits-, Haar-, Packnadeln. **Adolf Bielen, Düsseldorf,** Platanenstr. 11. Tel.-Ad. Bielenad.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck,** Nadelfabrik, **Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähahlen D. R. G. M. und Auslandspatente zum Nähen von Schuhen, Lederriemen, dicken Stoffen usw.
Massenfabrikation und Alleinhersteller:
Erhard Haller, Stuttgart, Militärstraße 16.
Muster nur gegen vorherige Einsendung von Mark 100.—.



Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt, Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt. Nähmaschinenfabrik Akt. Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.

Netze. **Mechan. Netzfabrik G. m. b. H., (vorm. Schroeder und Moegelin). Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

Neuheiten der Stahl-, Luxus- und Haushalt-Branche.
— Preisliste auf Wunsch! —
Gerhard Groth, Köln, Mühlenbach 4
Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55 E. Musterkollektion Mark 5—10 000.

Neuheiten und andere Waren, besonders f. Export. **Dr. Paul Mook, Magdeburg,** Breiteweg 27.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin,** Naunynstraße. 100

Nieten, Schrauben und Drahtwaren aller Art fabrizieren als langjährige Spezialität **Groll & Ackermann, Krono-Werke, Werdohl in Westf.** — Gegründet 1880. —

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.
Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz, Akt.-Ges., Leipzig.**

Oelgemälde, handgemalt; Landschaften, Blumen usw. in Ovalrahmen 18/24 und 14/19 cm. **Hesse & Reinhold, Leipzig, Hainstraße 10.** Fabrikation — Export.

Oelmühlen jeder Art und Größe, Kolonial-Oelmühlen **W. Janke, Hamburg 1e.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg., Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Hamburg 1.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.

Optik. A. Lehmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).
Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

---

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien Fürth (Bayern). Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos.
Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge, Rathenow.

Optik all. Art. Lesegläser, Lupen, Linsen f. sämtl. Instrumente. Spez.: Dachkantprismen. **Pippel & Glücksmann,** Opt. Präzisions-Anstalt, **Berlin SO 16,** Brückenstraße 8.

Optische Glasschleiferei für mod. Augengläser, torische u. flache Zylindergläser in allen Kombinat., Menisken, Muschelmonokel, Doppelfokus.
Franz Friedrich, Rathenow.

Oesen-Einsetzmaschinen
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Packpapiere, Pappen, Druckpapiere, nur ladungsweise, ferner Seidenpapiere, Feinpapiere, sofort greifbar. Export nach allen Ländern.
Friedrich Claus, Ernst Krach's Nachf., Annaberg i. Erzgeb.
Telegr.-Adresse: Krach's Nachf.
Gegründet 1881.

Packpressen „Kobo-Rekord" für Abfälle jegl. Art.
Korn & Borgmann, Packpressenfabrik,
Osnabrück-Eversburg 15.

Papier, Zeitungsdruck-, Pack-, Schreibpapier und Pappen aller Art.
Carl Borchers & Co., Hamburg, Paulstr. 2.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papiere, alle Sorten.
Kosmos-Export G.m.b.H. Hamburg 8.
Abteilung Papier.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papier- und Hutbuchstaben.
Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.

Papier u. Papierwaren
Eugen Schlösser, Remscheid 26, Postfach 17.

Papier- und Pappen aller Art, in Sonderanfertigung und bei Lagerbezug werden Sie schnell u. preiswert bedient. **Arthur Müller,** Papier- u. Pappengroßhandlung, **Mannheim-Sandhofen.**

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona** (Elbe).

Papier- u. Schreibwaren in großer Auswahl liefert schnell, prompt und billigst Großhdl. **Friedrich Schneider, Leipzig.** Preisverz. kostenlos.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-, Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art.
Adolf Nau, Papierwarenfabrik, **Luckenwalde.**

Papierwaren
Bernh. Lindner & Cie., Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. —
Düren (Rheinland).

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert
Paul Zeitschel, Hamburg 8, Lindenstr. 30.

Parfümerien der Chemisch. Fabrik Titania siehe Inserat Bäder.

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik, Berlin 48.

Parfüms, Kosmetika.
Hochwertigste Qualität, neuartige Aufmachungen.
Bracht & Co., Chemische Fabrik, **Berlin SW 61.**

Parfüm-Spender, Prachtausführung.
24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Patentstifte mit Feuerzeug in den neuest. Ausführungen liefert als Spezialität
J. Friedrich Ammon, Nürnberg, Schwabacher Str. 80.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbesätze, Fransen, Quasten, Perltaschen, Gold-, Silber- und Brokat-Stoffe.
Martin Malz & Co., Dept.: B.
Plauen i. Vgtl.

Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M. 15000 anfangend gegen Vorauszahlung.
Gebr. Salzer, Nürnberg.

Perlen, Holz- Ia. farbig u. roh, Knopfformen, Perldeckchen und Gürtel.
M. Schleyer, Berlin C 19, Kleine Jägerstr. 6

Perlmutterwaren, Spezialität: Geschenk-, Bäder- und Basar-Artikel. Gürtel und Besatzschnallen
G. u. Max Rauh, Adorf i. V. (Deutschland).

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr., in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinst. venezian. Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen, Rosenkränzen. Neuheiten aus Perlen Muster von M. 1000.— bis 7500.— geg. Scheck. **Nürnberger Perlen-Industrie S. Dahl, Nürnberg 55**
Lorenzerplatz 15.
Zur Leipziger Messe: Meßhalle Markt, Stand 234.

Perückenfabrik und Haargroßhandlg.
Stern & Gauger, Aue, Erzg. Teleg.: „Perückenstern", empf. s. z. Lief. sämtl. Theat.-, Straß.- u. Puppenperücken, sowie all. mod. Haararbeiten. Katalog gratis.

Automatische **Personenwaagen** mit selbsttät. Ausgab. einer Wiegekarte mit Tagesdatum u. genauestem Gewicht. Reagierend a. 1, 2 od. 3 Geldst. all. Gr. Kein elektr. Anschluß, unabh., nie Störungen, sehr beliebt, hochrent. Alleinverk. z. Fabrikpr. **F. Valk, Düsseldorf,** Apollinarisstr. 34.
Export nach allen Weltteilen.

Pfeifen u. Cigarettenspitz., Fabrikat. v. Bruyere-Pfeifen u. Zigarettenspitz aus Bernstein u. Imitation.
Echte Congo-Pfeifen mit zwei Füßchen. Bruyere-Pfeifen mit Bernstein in Etuis. **Pfeifenwerke Brix Söhne,** Komm.-Ges., **Berlin,** Am Köllnischen Park 6, u. **Wien.** Telegr.-Adr.: Pipework, Berlin. ABC-Code 5. Ed. Illustr. Liste grat. Z. Messe in Leipz.: Cosmoshaus III Nr. 514

Pfeifenfabrik sow. sämtl. Raucherartikel u. Pfeifenersatzteile. Zigarren- u. Zigarettenspitzen. Kollekt. geg. Voreinsend. von 4-5 $ od. 5-10 $. **Albert Lehmann, Berlin SW,** Lindenstraße 71-72.

Pfeifen aus Meerschaum und Imitation.
Karl Koblischek, Wien VII, 1, Westbahnstraße 41.

Pfeifen in Bruyère, Tonpfeifen ord. u. montiert, Zigarettenspitz. eigener Fabrik. **J. Schilz-Müllenbach, Höhr b. Koblenz.**

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk Dr. Stolz & Rasing, Fabrik chem. Präparate, Düsseldorf 1.

Pharm. Kartonnagen für sämtliche Branch. liefern **„Akfa", Altonaer Kartonnagenfabr. Max Krüger, Altona-Hamburg Auf d. Leipz. Messe: Leipz. Hof.**

Pharmaz. Präparate
Dr. Müller & Cie., Mannheim.
Radiumpräparate, patentamtlich geschützt, zur erfolgreichen Behandlung chronischer Leiden. Telegramm-Adresse: „Probata Mannheim". ABC-Code 5th Edition. Korresp. in den Hauptsprachen.

Pharmazeut. Spezialität:
Echtes Haarlemer Öl,
Tilly-Tropfen.
In Flaschen.
In Kapseln.
In Salbenform.
Vertreter gesucht.
Fr. W. Wirtz, Elberfeld.

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch
Klimax-Camera-Werkstätten Theodor Harbers, Leipzig.

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten, Dresden-A. 1, Zinzendorfstraße 48.

Photo-Apparate für Atelier u. Reise, erstklass. Görl. Qualität, Katalog 72.
Görlitzer Camera-Industrie G. Kügler & Co.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.
Kartophot G. m. b. H., Berlin-Schöneberg. Bahnstraße 19/20.

Photo-Papiere und Chemikalien „Satrap", Tonbad, Senol, Assurfarben. **Chem. Fabrik auf Actien** (vormals E. Schering), **Berlin-Charlottenburg 33.**

Photorahmen in Metall in sämtl. Formen u. Farben sowie Toilettespiegel fabriziert **Wilhelm Brée,** Metall- u. Holzwarenfabrik „Metaxylon", **Berlin,** Skalitzer Straße 104.

Photo-Retuschier-Apparate, Preßluft-Spritzapparate für alle Zwecke.
Paul Schambach, Leipzig, Scharnhorststr. 49.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei. **Curt Dietrich,** Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, **Leipzig-Co. 43,** Waisenhausstr. 10.

Piano-Bestandteile:
Mechaniken,
Hämmer,
Werkzeuge,
nur Qualitätsware.
F. Langer & Co., Berlin O 27, Blumenstraße 29.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag **„Elfenit".** Eigene Fabriken und Großhandlung.
Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Pianofabrik
Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Piano-Fabrik. C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen. Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofabrik
Conrad Krause, gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik.
Schulze & Sohn, Zwickau Sa.
Seriöse Vertreter gesucht.

Pianofortefabrik
G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.. Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., **Brieg** (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos und den **Kleinsten Flügel der Welt,** 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Berlin N 39.** — Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pianos, erstkl. Instrumente von hervorrag. Qualität, über 32 000 im Gebrauch. Besondere Bauart f. Tropenklima Mäßige Preise. Illustr. Katalog auf Verlangen. Telegr.-Adresse: Pianotraut. A.B.C. Code 5. Edit. **T. Trautwein, Pianofortefabrik. Berlin W, Leipziger Str. 6a.** Vornehme Vertretung gesucht.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt. **Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg I.** Vielfach prämiiert.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola". Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianos, Flügel, preisw Tonlich wertvolle, technisch a. feinste durchgearbeitete Instrumente, unübertroffen in Haltbarkeit und Stimmhaltung. **Pianofabrik Hoffmann & Kühne, Dresden.**

Pianos, Flügel, Autopianos, Tropenpianos in Spezialkonstruktion. — Seit 60 Jahren bewährtes Fabrikat erst. Rang. **H. Kriebel, Berlin SO 36,** Harzer Str. 33. T.-A.: „Kribelano".

Pianos, Flügel. Franz Liehr, Hofpianofabr., Liegnitz. Gegründet 1871

Pianos — Flügel hervorragend für Export.
Hof-Piano- und Flügelfabrik Roth & Junius, Hagen in Westf.
(Staatsmedaille.)

Pianos, Flügel, Harmoniums. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition). **Max Adam (Inh.: O. Woltersdorf), Berlin C 25,** Münzstraße 16.

Pianos und Flügel. R. Barthol, Berlin SO 36 I, Manteuffelstraße 81. Kgl. Span. Hoflieferant Gegründet 1871. Erstklass. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach all. Ländern, für alle Klimate geeign.

Pianos und Flügel „Thürmer", seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55 000 Stück. **Ferd. Thürmer, Meißen in Sachsen.**

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert **Max Porth, Berlin-Charlottenburg, Wallstraße 40.** Engros—Export.

Pianos, Flügel, Europas größte Pianofortefabrik. **Gebr. Zimmermann A.-G., Leipzig,** Neumarkt 5.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. **Lochow & Zimmermann Pianofortefabrik, Strausberg-Berlin.**

Piassavabesen, Cocosbesen und grobe Bürstenwaren in allen Ausführungen sowie zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation lief.: **Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik Aug. Werth, Herford in Westfalen.**

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R** speziell Rasier-Pinsel Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten. **C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.**

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein.** Gegründet 1858.

Plantagen-Geräte. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik. **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. **Carl Herfort, Berlin S 54.**

Porzellan. Spez. Tassen, Teller, Service für d. Export. **Comet G. m. b. H., Frankfurt a. M.,** Gausstraße 23.

Porzellan- u. Emaillekitt „Frauenlob" kittet Glas, Porzellan, Emaille dauerhaft, feuer- und wasserfest. **Paul Günther, Berlin N 20,** Biesenthaler Straße 11.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen. Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service. **Carl Moritz, Porzellanfabrik. Taubenbach i. Thür.,** Post Wallendorf. S.-M.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 23.

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten. Export-Schlager! 20 000 St. Kunst M. 20 000,—, 1000 St. Probesortiment Mark 1200,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. **Alfred Weinstein, Hamburg 11**

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Postkarten aller Art **Serz & Co., Postkartenfabr. Nürnberg.**

Postkarten jeder Art in Bromsilber und in jeder Ausführung. Große Musterkollektion gegen Voreinsendung von Mark 3000,— bis 5000.— Spezialität: Frauenschönheiten. Akte. Liebesszenen usw. Neuheiten in aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kopfkart. m. Haaren, Hüten usw.) **„Photochemie", Fabrik photographischer Papiere und Reproduktionen Berlin N 113 (Deutschland).**

Postkarten- und Photorahmen in poliert. Holzleist. lief. spez. f. Exp. **W. Sahre, Dresden,** Rietsche straße 16.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 68.**

Postkarten, Bilderbücher, Etiketten, Plakate fertigt in Buch- u. Offsetdruck **C. G. Naumann, GmbH., Leipzig 77.**

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert **C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig,** Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten u. Bilder, Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Postkarten, Kunstblätter und Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief. **Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa.** Graphische Kunstanstalt.

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Musterkollektionen von Mark 500.— an. EXPORT **Exportverlag Peter Triem, München,** Brienner Straße 40. (Alemania).

Prägepressen. „Victoria-Herkules", z. Drucken, Prägen u. Stanzen, sow. zum Präg. von Stereotypie Matrizen. **Rockstroh-Werke A. G., Heidenau.**

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber **Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 82.** Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874. Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

Präzisionswaagen- u. Gewichte-Fabrik **Ernst & Carl Schaal, Ebingen, Wttbg.** Spezialit.: Feine Waagen f. Chem., Pharmacie, techn. Zwecke u. Industrie. Gegr. 1883. Kataloge in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne, Maschinenfabrik, Neustadt a. d. Hardt.**

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach" in Urach** (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr., Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik. **Königsee i. Thüringen.** Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Puppen: „Oco"-Gelenkpuppen, „Oco"-Sitz- und Stehbabys, „Oco"-Holzpuppen, „Oco"-Filzpuppen Marke: „Band am Fuß" Neuheit: „Casodora", die lebende Gliedersitzpuppe. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke.

Puppen u. Spielwaren Dr. Paul Mook, **Magdeburg,** Breiteweg 27.

Puppen und Spielwaren Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). Zur Messe: Leipzig, Handelshof, Zimmer 36. (Siehe Inserat Seite 3763.)

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. Hessische Präzisionswerke **Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt M.,** Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. **Druseidt GmbH., Bonn.**

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. **Oettinger & Hahn, Berlin R 35,** Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. Automatenfabrik **B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate. **Zorlig Werke,** Metallwarenfabrik, **Buergel bei Frankfurt a. M.** Korrespondenz in allen Sprachen.

Rasierklingen „Gaso" die Besten von Allen! TRADE MARK A S FOR SUPERIOR QUALITY **Sämtl. Solinger Stahlwaren.** Größte Leistungsfähigkeit! Katalog auf Wunsch. Mustersort. geg. Voreinsend. d. Betrages. **Gustav Adrian,** Stahlwarenfabrik, **Solingen-A.** (Deutschl.)

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik **Sartorte & Dressler G. m. b. H. Berlin,** Holzmarktstraße 21.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Rasierklingenwerk. G. Brucklacher, Berlin S, Oranienstr. 43
Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin.

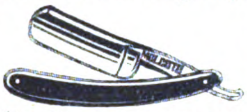
Gebbo-Extra
G.M. 222217
Safety Razorblade
Made in Germany

Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner GmbH., Solingen.**

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren u. Bestecks in nur wirkl. erstkl. Qualität. **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.



Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. zu äußerst günst Bedingungen direkt ab Fabrik **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** — Briefadr.: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.

Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteihaft **Thimig & Busch,** Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.**
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Peterssstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra).

Rasiersessel in allen Ausführungen sofort lieferbar. Gr. Leistungsfähigkeit. Eig. Werkstätten. **J. Seeger, Berlin SW 68,** Kochstraße 5.

Raucherartikel: „Mi-Zi“, das elegante Zigarettenetui mit Wickelmaschine. „Tabbox“, das neue Patent-Tabaketui mit Pfeifenstopfer. „Mephisto“, der praktische Zigarrenabschneider als Uhranhänger. — Verlangen Sie Prospekte über unsere weiteren Neuheiten in Haushaltungsartikeln. **Ia Firmen als Vertreter im Ausland gesucht.**
Tabbox Aktiengesellschaft, Fabrik feiner Metallwaren, **Stuttgart VII A,** Johannesstraße 28. ABC-Code 5th Edit.

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.

Zigarettenetuis u. **Tabakdosen.** Wiener Spezialitäten **S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik Zülch & Co., Rauchtabakfabrik, Scharmbeck-Bremen (Deutschl.)

Rechenmaschinen „Hannovera“ **Oventrop & Heutelbeck in Peine C**

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Reflektoren emailliert u. lackiert. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.**

Registratur - Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

Reiseandenken. Spezialität: Rindenbilder, Postkarten aller Art. Mustersendung Mk. 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

Spezialfabrik für **Reise- u. Touristenartikel** a. Alumin. **Marsteller & Killmann, Kettwig-Ruhr.** — Gegr. 1866.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.

Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, Darmstadt. Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.
KaTeDe
TKVD
REISSZEUGE

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend. Lichtreklameappar. fabriziert **„Zeus“ Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68, Friedrichstraße 47.**

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel, Reklamestifte.

Felger & Co., G. m. b. H., Nürnberg.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameartikel aus Celluloid und Metall fabriziert als Spezialität **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

Reklameplakate in Blech und Holz. **Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Reklame-Schaufenster-Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10**

Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben. **Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.**

Rezepte all. chem. Artikel, lieferb. Liste gratis. **Carl Barthels, Heidelberg.**

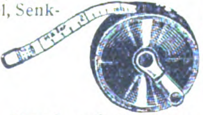
Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's - Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.

W. Liebold, Herford.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden. **Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.**

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Rollbandmaße. Ferner Schieblehren, Mikrometer, Maßstäbe, Wasserwaagen, Stahlstempel, Senklote usw.



Karlus & Schöne Leipzig-Co. 5.

Saccharin (Süßstoff). **Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,** Rödingsmarkt 19. Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen, Werkzeuge. **J. D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen aller Art. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Sägen „Junior“ für Stahl, Eisen, Kupfer usw. **Junior-Metallsägenwerk Hans Engels & Co., Remscheid-Hasten.**

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz,** Aachen, Pontstr. 170 Tel. 3587

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen

Salze aller Art liefert nach allen Ländern **Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.**

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.**

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe all. Art, Sargfüße. **G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.**

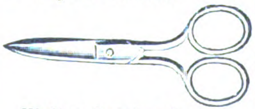
Schablonen

Johann Merkenthaler, Schablonenfabrik Nürnberg.

Schallplatten - Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Scheren aller Art, usw Alpaka-Bestecke u -Löffel. Eigenes Fabrikat



Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scheren jeder Art.

Wilh. Bruckermann & Co., Wald-Solingen.

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Scherz-Figuren aus Maché, Zigarettenspitzen m. Köpfen. Mustersortiment Mark 500.—. **J. Hasselbacher & Co. Nürnberg,** Martin-Richterstr. 33

Schiefergriffel, Schiefertafeln, Märbel. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen).

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel. **Wilh. Schmidt, Saalfeld i. Thür.**

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian, Hamburg I 39,0.

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine (eig. Fabr.) Sensensteine künstl. u. natürl. Arkansas- u. Washita-Steine, belg. Steine, Wassersteine, Carborundum, Corundum u. Schmirgelscheiben. **Otto Brächer, Sonneberg S./M.** (Deutschl.).

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt **Max Hochstädt, Berlin N 54,** Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000.—, neueste Preisliste frk.

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98. (Siehe Inserat Seite 3757.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen. **A. W. Friedrich, G. m. b. H.,** Schmirgelwerke Schneeberg-Neustädtel in Sa., Zweigbetrieb Zerbst.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.

Schmirgel-Leinen, -Papier, -Schleifscheiben, Glas-,Flint-,Ruby-Papier,Schleifmaschinen usw. **Naxos-Schmirgelwerk, Ph. Pessel & Co., Frankfurt a. Main 26.**

Schmirgelscheiben
Schmirgelfabrik
Hannover-Hainholz.

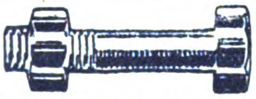
Schmirgel - Schleifmaschinen
Marke „Weiho".
Hermann F. Dahms,
Inh. L. Dahms,
Dresden-N. G.

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.
Peter M. Comberg,
U.-Barmen 14.
Fabrikation Gegr. 1899. Export.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,**Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine" Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.

Schrauben, Muttern, Kleineisenwaren, Werkzeuge aller Art.
Martin & Co., m.b.H.
Köln.



Schrauben all. Art,
Knevels & Co.,
Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art.

F. Albert Düster,
Dortmund,
Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift
Schraubendüster. —
A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schrauben u. Muttern schwarz und blank liefern als Spezialität:

W. & F. Kiesler,
Elberfeld 24.

Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung.
Lomberg Söhne,
Metallwarenfab., M.-Gladbach.

Schraubenzieher, Schuhmacherwerkzeuge, Zangen, Bohrer, Hämmer
Max Peter, Schmalkalden 2 in Thür

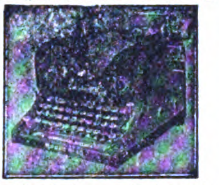
Schreibfedern aller Art fabriziert

F. im Schlaa, Iserlohn i.W.

Schreibmaschinen „Universal", erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Schreibmaschine „Commercial 10"



Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage! — 3 Jahre Garantie. —
Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik
Karl Fr. Kührt,
Nürnberg (Deutschland).

Schreibmaschinen
Engros — Detail.
Sehr billig auf Garantie.

A. Racusin & Co.,
Berlin W 8, Charlottenstraße 25

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer,
Stettin.
Fabrik gegr. 1909

Schreibwaren, Goldfüllfederhalter, Tintenpulver, Spiele.
Papierwarenhandelsgesellschaft Keulmann & Stern, Erfurt.

Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge, optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Schreibzeuge, Löscher, Federkasten.
Walther & Fiedler,
Wurzbach (Thüringen).

Schriften für Buchdruckereien, Einfassungen, Messinglinien usw. **Bauersche Gießerei, Frankfurt a.M.**

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). **Verseifte Kreme.** Spezialit.: halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb. Schuhzeuges. **Flüssiges Schuhweiß** für Leinenschuhe. **Collonil-Lederöl,** seit Jahren in d. Sportschuhindustrie in lauf. Verwend., macht all Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig **Fußballpaste.** Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb. Sprache lieferb. **Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck** b. Berlin.

Schuhcreme, feinste Terp.-Paste für Export, i all. Farben, Blechdosen und Gläsern. Parkettwachs u. Metallputz. **Kircher & Schmachtenberg,** Chemische Fabrik, **Mettmann,** Rheinland.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware
Gebrüder Kroner,
Chemische Fabrik,
Berlin O 17.
Gegr. 1884.
EOS
Rapidol
SPECTROL
Telegramm-Adr.: Hallocream
ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder.
Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.
Effka
Chem. Fabrik Reutter & Co.,
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver, Ia. Qualität, nicht abfärbend! **J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.**

Schuhspanner „Merz" verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.

Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-
R. 15.

Schuhweiß in Schachteln zum Reinigen weißer Stoffschuhe.
Fritz Bräutigam, Hannover 6a

Schul-Einrichtungen. Unterrichts-Apparate für Chemie, Physik, elektrische Lehrmittel.
Janke & Kunkel, Köln a. Rh.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.

Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-
R. 15.

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois-Leder, Bade-Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen.
Berliner Schwamm-Industrie
Georg Trinkwitz, Berlin O 112,
Frankfurter Allee 396 a.

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise.
Seifenfabrik
Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten.
Stroedter-Werke A.-G.,
Wiesbaden-Biebrich.

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. Wilh. Straßburg, Maschinenfabr., Berlin O 27, Markusstraße 52.

Shag-Pfeifen. Bernh. Kopperl's Sohn, Pfeifenfabrik, Zabor, Post Prosec i. Böhmen (Muestras).

Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Sohlennägel u. Sohlenstifte fabriz. als Spezialität **W. Schemm, Olpe in W.**

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken,
Fürth in Bayern,
Gebhardtstraße.
Telegramm-Adr.: Exportbach

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 2000.— bis 5000.— geg. Voreinsendung.
Aki-Spielwaren,
Oberbach (Rhön).

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. Mk. 3000.—, 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren aus Metall und Holz, mit und ohne Uhrwerk, beste Qualitätswaren. Verlangen Sie Mustersortiment unserer Exportneuheiten geg. Voreinsendung von Mark 800.—. Alleinhersteller:
„Bayernmetall",
Bayer. Metall- und Holzwarenfabrik K.-G.,
München,
Herzog-Rudolf-Straße 2.

Spielwaren aus Holz, Stoff, Blech, Pappe und mit Musik. Musterkisten von

8000 M. an geg. Vorauszahlung. **Beier & Wagner, Plauen 2.**

Spielwaren: Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thüringen.
(Siehe Inserat Seite 3765.)

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg, Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten. Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien. Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren.
Jedes Kind kann radfahren. Gesündestes Spielzeug

P. Korn & Co., Fahrradfabrik,
Düsseldorf, Talstraße 28.

Spielwaren. Nürnberger Schreib- u. Galanteriewaren. Reklameartikel billigst.
Hans Krauss Nfg., Nürnberg,
Gartenstraße 17 E.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg, vordere Sterngasse 13.**

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.

Marx & Jondorf,
Nürnberg.

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché.
Eigen-Fabrikation
Export.

Louis M. Meusel,
Sonneberg i. Th.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco"-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß". Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg. Schutzmarke

Spielwaren, Spez. „Propello-Spiele", Flughöhe bis 30 Meter. Eine Musterkiste mit 4000 Stck. 4 versch. Ausführ. fob Hamburg M. 24000.—. Drahtwort „Corona". **Bernhard Perl,** Propellowerke, **Hartha-1 i. Sa.** Tel.-Adr.: Perl Harthasachsen.

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. Ia Ausführ.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Spielwaren, Osterartikel, Puppen, Teddybären, Schaufensterfiguren, Scherzartikel, Neuheiten, Spezialanfertigung.

H. Otto Schmidt, Leipzig,
Schuhmachergasse 11.

Spielwaren, Karnevals-, Kotillon-, Scherzartikel, Feuerwerk. Verlangen Sie meine illustrierte Preisliste. **Benno Schwabe, Berlin C 2,** Neue Friedrichstraße 36a. En gros. Fabrikation. Export.

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel. **Verlagsgesellschaft Silesia, G.m.b.H., Breslau 94.**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz Marke SUN
Sigmund Ullmann,
Nürnberg, Roonstraße 15.
Einkaufshaus Sonneberg.

Spielwaren. Propeller-Spielzeug. Gesetzl. gesch. Neuheit. Größte Leistungsfähigkeit. **A. L. Weber,** Metallwarenfabrik, **Lengefeld,** Erzgeb.

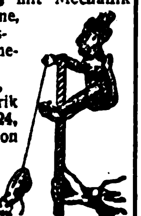
Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz. **Wern & Kappes, Nürnberg.**

Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren **Haas & Hauer, Nürnberg.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel.
Hans Lang, Spielwarenfabrik **Plauen i. V. 24,** Musterkisten von M. 8000.– u. 12000.– geg. Vorausbezahlung.



Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.– geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lädeke,
Hamburg 5, Steindamm 107.

Spiralbohrer, 0,3–12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren

Busch & Co., Werkzeugfabrik, **Engelskirchen, Bez. Köln.**

Spiralbohrer in erstklassiger Qualitätsausführ.
Otto Lorer,
Ebingen (Württbg.).

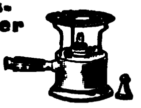
Spiralbohrer liefert in bewährten Qualitäten als Spezialität
Emil Steinruck, Heidelberg.

Emil Steinruck

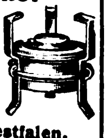
Spiralbohrer aus Ia Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektroindustrie G.m.b.H., Engelskirchen (Rhld.).**

Spiralstrumpfbänder, Aermelhalter, Sockenhalter, Deckelhalter, Schirmringe usw. Besonders für Export.
Johannes C. Sauer, Drahtwarenfabrik, **Berlin SO 55,** Prenzlauer Allee 32.

Spirituskocher
Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.



Spirituskocher „Heimchen", hervorrag. Exportartik. Muster auf Wunsch.
Sauerländische Metallwaren, Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.



Spitzen, Besätze, Bänder. Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder, sowie sämtl. Textilartikel liefern prompt u. preiswert. **Export-Handelsgesellsch. Stemmermann & Mix, Vohwinkel (Rhl.)** Telegramm-Adresse: Ocean.

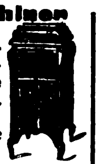
Splinte sowie Unterlegscheiben fabriziert als Spez **W. Schemm, Olpe in W.**

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Sportgeräte jeder Art Fußball-, Hockey-, Tennis-Wintersportgeräte.
Julius Dietrich & Hannak,
Sportgerätefabrik,
Chemnitz 91.

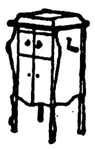
Sprechapparate Fabrikation und Export. Pianos Harmoniums, Akkordeons.
Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia, Nürnberger Straße 59.

Sprechmaschinen aller Art eig. Fabrikation. Schallplatten, Nadeln, Aufzugsfedern sämtliche Zubehörteile. Vertr. gesucht. **Karl Borbs, Berlin NO 43,** Neue Königstraße 38.

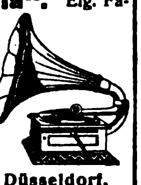


Sprechmaschinen „Hymnophon"-Apparate, eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf., Musikwarenfabrik, Leipzig.**

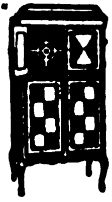
Sprech-Apparate. als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung.
Katalog auf Wunsch.
Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19



Sprechmaschine „Cronola". Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal.
H. Kretzer, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 6.



Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine. Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.
Verlangen Sie Katalog!
(Siehe Ins. S. 3769)



Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf, Metallwarenfabrik,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez.
Peter Grassmann, Berlin SW 68, Charlottenstr. 6

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. **Spez.:** Erstklass. Neuaufnahmen Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahlwaren. Spezial-Fabrikation v. Alpakabestecken. Aeußerst preisw.: Rasierm., Scheren, Taschenmesser, Tischbestecke usw.
alco
Fabrikmarke.
Albert Gotschika, Stahlwarenfabrik, **Vohwinkel-Solingen 11**

Stahlwaren, Scheren Rasiermess., Taschenmess., Bestecke, Manicur-Artikel.
Bergische Metallwaren-Industrie Fritz Roggenkemper, Solingen, Neustraße 31.

Stahlwaren. Solinger Stahlwaren und Werkzeuge fabrizieren als Spezialität **Snoek & Moser, Köln.** Telegr.-Adr.: Aequator. A. B. C. 5th und 6th Ed & Liebers Code.

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser.
PRUNUS SOLINGEN
„Prunus"-Stahlwarenfabrik **W. Wielpütz, Solingen 8.** Tel.-Adr.: Prunus.

Stahl- u. Messerwaren Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.).

Stahlsprungfedern fabriziert
Jakob Ullmann, Hanau.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld a. d. S.**

Stanz-, Preß- und Ziehartikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig **E. Boeke & Co.,** Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, **Bielefeld.** Detmolder Str 126 b

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W. 4.**

Steingutwand-platten, glasiert, f. Wandverkleidungen i. Baderäumen usw. **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Straße 17.
Drahtanschrift: Stahlkarl

Steinsalze und andere Salze liefert in vorzüglicher Qualität
Paul Arthur Schneider, Leipzig, Bayersche Str. 105.

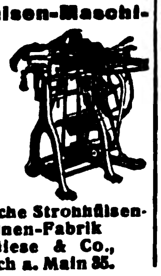
Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art. **Richard Berckhan, Hamburg 15 a,** Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk.
Max Kroiop, Leipzig,
Metall- und Kautschukwerke.

Stoffarben für Wolle, Halbwolle, Seide, Baumw., Leinen und alle anderen Stoffe, zum Auffärben und Neufärben im Haushalt, seit 50 Jahr. in unübertroff., gleichbleib. Qual. **Wilhelm Brauns G. m. b. H., Quedlinburg.** Aelteste u. größte Haushaltfarbenfabrik der Welt.

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstr 30

Strohhülsen-Maschinen. Matten-maschinen. Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung
Erste Deutsche Strohhülsen-maschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 35.



Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110

Strohpressen. Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edel gebleicht, auch in Hüllen mit und ohne Druck. **D. Osmer & Sohn, Bremen H 70.**

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten
Erber & Levinthal,
Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

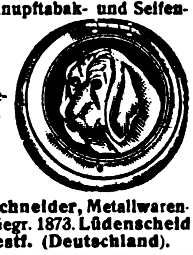
Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W,** Kronenstraße 72.

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz** in Sa., liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.– Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.– nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Sturmlaternen „Feuerhand" für Petroleum und Karbid liefert Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.

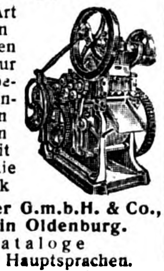
Tabakdosen, Zigarettenetuis, Spez.: Orientdosen, liefern
A. Mosbach We. & Sohn, Lüdenscheid in Westf.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.
Spezialität: Reklameartikel.



Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid i. Westf. (Deutschland).**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik
W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.
Kataloge in allen Hauptsprachen.
Vertreter gesucht.



Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co.,** Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen. Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.**
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin (Deutschl.)**

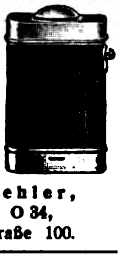
Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck.
J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Tafelgerät, versilbert, mit Glaseinsatz.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 7

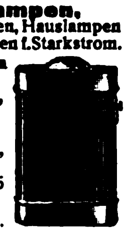
Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze". **„Pertrix", Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.**

Taschenlampen Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.



Paul Piehler, Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

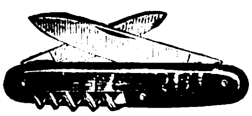
Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.
Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.



Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax", erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschenmesser aller Art.

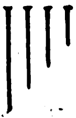


Nur Qualitätsware!
Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Taschenwerkzeugbüchsen verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.

Levering & Co., Leipzig III.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS



Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.

C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41, Herzogstr. 62, Tel. 2002.

Taschen-Stablampen für 1½, 2½ u. 3½ Volt. Umwälzende Neuheit! Kleinste Miniatur-Stablampe für 2½ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein-Fabrikant:

Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main, Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taxameter-Apparate „Kosmos". Seit 30 Jahren die besten! Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.

Telephon-Schnurhalter „HALLO". prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474.

Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Telephon- und Telegraphon-Apparate nebst sämtlichem Zubehör, Schnüre und Kabel.

Nordische Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Berlin W 9, Linkstraße 20.

Teepuppen, Teepuppenköpfe, seidene Zierlampen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23

Fordert Preisliste Nr. 24.

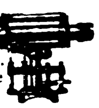
Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert Bötel & Co., Cassel. Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. „Merkur" Handelsgesellschaft m. b H., Bremen.

Textilwaren aller Art. J. Hauser, Rumburg. (Tschechoslowakei). Import — Export.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.

Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.



Theodolite. Max Krause vorm. Warkentin & Krause Leipzig-Süd.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G. m. b. H., Ilmenau. Vertreter gesucht.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.

Franz Geutebrück, Fabrikation Manebach (Deutschland), gegründet 1885.

Thermometer aller Art Glasinstrumente für Physik Chemie und Pharmacie, Geißler- und Röntgen-Röhren, Menschenaugen, Ampullen, Serumgläser u. Steckkapselgläser.

Höljein u. Reinhardt, Neuhaus a. Rwg. in Thür.

Thermometer u. Glasinstrum. all. Art. Spez. chem. u. Fieberthermomet., chirurg. Artikel, gut, billig. prompt. Gebr. Jäcklein, Ilmenau i. Th.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co., Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer u. Glasinstrumente für alle Zwecke, sowie alle chirurgische Hart- u. Weichgummiwaren fabriziert

H. O. Riege & Co., Gräfenroda.

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände. Alfred Kessler, Berlin S 42, Wassertorstr. 50

Tinte Aug. Leonhardi, Dresden.

Tinten und Tintenpulver Ringfrei — große Vorteile Roland-Werk G. m. b. H., Bremen D.

Tinten, Tintenpulver. Bureauleim in allen Größen und Aufmachungen.

Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H. Köln a. Rh., Moselstraße 28.

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tintentabletten „Rapidol" der Exportschlager. 4—5 mal so billig wie flüssige Tinte. Kein Dicken, Schimmeln od. Verblassen. Verpackung in Röhrchen oder Pulverform.

Deutsche Konit-Werke A.-G. Hamburg 11.

(Siehe Inserat Seite 3767.)

Toilette-Artikel. Spezialfabrikation von Manicures, Taschenspiegel Taschentoilettes, Reise-, Bürsten- und Babygarnituren. Musterkollektionen gegen Scheck £ 3 bis £ 30.—. Cohn & Reis, Nürnberg.

Toilettewaren all. Art weiß Zelluloid, Seifendosen, Schalen, Spiegel und Anderes. Preisliste mit Abbildungen.

Reinickendorfer Kammwaren-Industrie, Berlin SW 68 — Gegründet 1909.

Topfreiniger aus Reinmetall, Zink, Kupfer, Goldkupfer liefert billigst direkt ab Werk in Handschuh-, Kissen- und Schwammform. Reinmetall ist haltbar, bleibt geruchlos und schrumpft nicht ein.

Heinrich Pflaumer, Planegg-München.

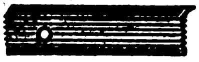
Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.

Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, Magdeburg-Buckau 18.

Treibriemen aller Art, spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.

Treibriemen a. pr. Kernled. Richard Winckelsesser jr Stettin, Bismarckstraße 29

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate „PROGRESS" für alle körnigen Produkte. Winde & Kleist, Berlin W 35.

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.

Trommeln aller Art und alle Schlagzeug-Instrumente. Gustav Poschardt, Dresden-A. 1.

Tuben aus Zinn, Blei, verzinntem Blei, blank od. emailliert und bedruckt. Adolf Richter, Leipzig-R, Täubchenweg 16.

Tubes-Tuben

Tuben- u. Spritzkorken-Fabrikations-Maschinen. Autom. Tubenlackiermaschinen Tuben-Füll- und -Schließmaschinen.

Jos. Schmitt & Sohn, Baden-Baden.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut

Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen. Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.

Türen und Fenster für Haus- und Industriebau.

Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Uhren. Schwarzwälder Uhren aller Art. Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik Triberg, Baden.

Uhren. Sanduhren in Metallgehäusen u. neuartiger Intarsien-Ausführung. Hausuhren antik, Imitation, Wanduhren, Wecker, Küchenuhren, Taschen- u. Börsen-Großfabrikation, Alpakawaren. „Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen- u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nur ernstgem. Anfrag. zu richten an Ernst O. Wild, Düsseldorf 61, Burghofstr. 40.

Uhren-Spezialitäten Reklame-Uhren, Nippes- u. Auto-Uhren Tisch- und Kamin-Uhren, Messg.-Nippesuhren mit jed. gewünschten Reklameaufdruck. Fabrikation kunstgewerbl. Uhren mit bestem Edelholzgehäuse. — Illustrationen auf Wunsch, beste Bezugsquelle.

Schutzmarke RAMAR „Das Kennzeichen der guten Uhr"

Raimund Marschner, Dresden 1/54 (Deutschland).

Vertreter in allen Ländern! Musterkollektionen franko geg Zahlung auf mein Konto bei der Deutschen Bank, Dresden zu 2000, 5000, 10000 Mark.

Uhrfurnituren-Werkzeuge fabrizier. W. Pohl, Berlin SO 26, Reichenberger Straße 158.

Vegetabilien Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte" Velveteens, Cords und Moleskins.

Mechanische Weberei zu Linden Hannover-Linden.

Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert

A. F. Kliesing, Köln a. Rhein. Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer- u. Luttengebläse

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 8. JATAG

Techn. Vertreter überall gesucht.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt I

Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vogelkäfige in Messing u. lackierter Ausführ., ca. 50 neue Muster. „Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Vorhangschlösser, Spezialität: Bessere Brama-Chubbschlösser in allen Ausführungen und Preislagen. Katal. in Deutsch, Französ. u. Engl.

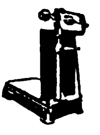
Heinrich Holtschmidt, Volmarstein, Westf. Gegr. 1880.

Vulkanfiber bis zu 50 mm unverleimt. Spezialität: Formstücke jeder Art. Wilhelm Krämer, Vulkanfiber- u. Gummiwaren-Fabrik, Köln-Riehl, Amsterdamer-Str. 225. Tel.: B 1292. Drahtanschr.: Vulkanfib.

Vulkanfibre, Platt., Stäbe. Röhren, Formstücke, Spinnkannen, Kofferfibre u. Kofferpappe. Stehling & Co., Hamburg 1 Kab.: Stecolin, Code: ABC. 5th. E

Waagen. Gleis-, Fuhrwerks-, Vieh- und Kranwaagen, Laufgewichts- u. Dezimalwaagen

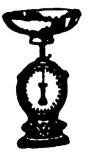
Bruno Pfeiler, Liegnitz 28.



Waagen, Eisenbahngleis- und Fuhrwerkswaagen, Schmalspurgleis-, Lagerhaus-, Laufgewichts- und Dezimalwaagen. Kran- und Hängebahnwaagen. Viehwaagen und Brückenwaagen f. alle Zwecke. Spezialwaagen. Automatische, selbstregistrierende Waagen.

Düsseldorfer Waagen- und Maschinenfabrik

Ed. Schmitt & Cie. G. m. b. H., Düsseldorf 20.



Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke. GPW

GöttingerPräzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Wagenlaternen fabrizieren als Spezialität

Gebr. Schröder, G. m. b. H., Neheim.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.

Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.

Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich Maschinenfabrik A. Michaelis, München 57, Hofmannstraße 52.

Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. Bernhard J. Goedecker, München 54. Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik".

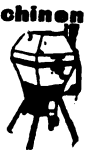
Wäschereien, modernste Anlagen. Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. Johann Fleckenstein, Wäscherei-Maschinen-Fabrik Hamburg 33 R.

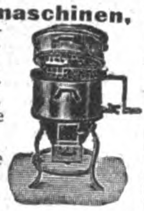
Waschmaschinen „Volldampf“, rostsicher verz. Ofen transportabel. Vollständige Wäscherei-Einrichtungen für Hand- u. Kraftbetrieb. Desinfektions-Anlagen



J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 8.

Techn. Vertreter überall gesucht.

Waschmaschinen, unübertroffene Siebtrommel, starker, gußeiserner Ofen, gefällige runde Form.



Krausswerke Schwarzenberg, Sachs.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln. Hilfsmaschinen. Ed. Horst, Maschinenfabrik, Berlin NO 18, Höchste Straße 4

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H., Metallwaren- und Maschinenfabrik, Köln-Sülz 15, Telegramm-Adresse: Schahimetall Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe. Patent Packung, Jutepackstoffe.

Ludw. Uflacker, Düsseldorf-Bik 59.

Wassermesser. Flügelrad-Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux“

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.

W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. Louis Bermann, Mainz a. Rh.

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, Mainz a. Rh.

Weine. Rhein- u. Moselweine Hinckel & Winckler Frankfurt a. Main.

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine.

Weine in Original-Liter-Steinkrügen.

Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen.

Weinkelterei u. Großhandl. Paul Neuerburg, Linz a. Rh. Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Werkzeugbüchsen „Primus“, Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 19

Werkzeuge aller Art. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln,

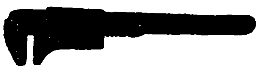
Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.

Fabrik: Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal, Zentrale: Hommel-Konzern, Mainz.

Werkzeuge, wie Feilen, Bohrer, Hämmer, Zangen, Sägen in allererst. Qualität, Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug- u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.

Werkzeuge. Spezialität: Schraubenzieher u. Werkzeugbüchsen. Hermann Müller, Schmalkalden. Postf. 82.

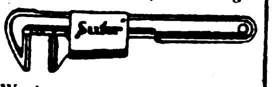
Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.



Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. O. & R. Strauß Remscheid 18.

Werkzeuge: Schraubenschlüssel Spiralbohrer Gewindebohrer, Metallsägen

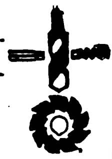


Werkzeug- u. Elektro-Industrie GmbH., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, Barmen (Deutschl.).

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.

Werkzeugfabrik. Fräser, Reibahlen, Gewinde- u. Spiralbohrer usw. für Metall- und Holzbearbeitung, alles vorrätig. Lenzen & Co., Crefeld 13.



Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.

Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale).

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar. Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinen Elektromotoren aller Art, Drehbänke, Hobel- und Chapingmaschinen, erstklassige Konstruktion, billigst stets vom Lager lieferbar.

Swoboda & Co., Chemnitz 81.

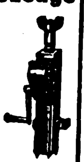
Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER“ für alle Handwerke, stellt her Otto Hansen, Kiel, Hohe Str.

Werkzeug-Schraubenschlüssel „Nico-Steck“ für Eisenbahnschwellen und Industriebetriebe. Anerkennungen der Reichsbahn und führender Industriefirmen.

Nico-Steck
DRP
Auslandspatente

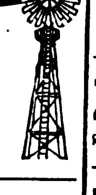
Uhde & Co., Leipzig 80.

Winden u. Hebezeuge aller Art.



A. Metz & Co., Hebezeuge Werdohl in Westfalen.

Windmotoren



Maschinen zur Bearbeitung von Kaffee, Zuckerrohr, Oelfrüchte.

W. Janke, Hamburg 1 E.

Zahnärztl. Bedarfsartikel jeder Art, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, Büsingstraße 22.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse.

Adam Schneider A.-G. Berlin N 39.

Zahnärztliche Fabrikate, (Amalgame, Zement, Abdruckmassen usw.), sämtliche Instrumente. Maschinen und Apparate. Sanosa, Berlin C 25, Alexanderstraße 36 a.

Zahnärztliche Instrumente all. Art. Gustav Harzheim, Präzisionswerkzeugfabrik, Engelskirchen, Rheinld.

Zahnpasta „Hekodont“ Heko-Werk Dr. Haller, A.-G., Berlin-Grunewald.

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spez. alstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., Solingen, gegründet 1865.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zerkleinerungs-Maschinen, komplette Anlagen für alle Zwecke liefert Maschinenfabrik „Elbtal“ Herm. Schmidt, Dresden 5. (Siehe Inserat Seite 3752.)

Zerkleinerungsmaschinen aller Art, Patentschotteranlagen, Holzmühlen, Mahlmaschinen, Sieb-Maschinen, Wasch-Maschinen. Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz X.

Ziegeleimaschinen „System Griesemann“ Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen.

Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.

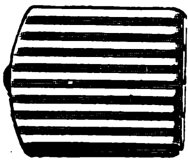
Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.

Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

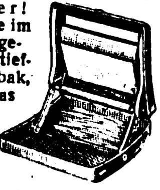
Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.

Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche



Friedrich Turck, Dosenfabrik, Lüdenscheid in Westf. Gegründet 1849.

Zigarettenmaschine „Acima“, automatisch gleichzeitig Tabakdose. Auslandspatente. — Weltschlager! Man füllt die im Deckel angebrachte Vertiefung mit Tabak, feuchtet das Papier an, schließt den Deckel und durch Hebelkraft gerollt, springt die fertige Zigarette heraus. — Lieferbar: vernickelt, brüniert, versilbert.



Fa. Deutsche Industrie-Erzeugnisse H. Schmitz, Berlin NW 6, Marienstraße 30.

Zinnfolien-Ersatz (Aluminium-Folien) in Weiß, einseitig gefärbt bedruckt, glatt und dessiniert

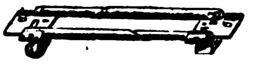
M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern.

Zuckerrohrwalzwerke. W. Janke, Hamburg 1 e.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität

Paul Franke & Co., Akt.-Ges Maschinenfabrik Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.

Zugvorrichtungen, Gardinen und Schrankrohre.



Husemann & Hücking K.-G., Iserlohn in Westfalen.

Zündholzmaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Zündkerzen Marke „Weiho“. Hermann F. Dahms, Inh. L. Dahms, Dresden-N. G.

Zupfmaschinen für Polstermaterialien aller Art. Gebrüder Klauder, Maschinenfabr. Desden-Löbtau.

Zwieback-Schneidemaschin., für runde u. ovale Zwiebäcke, Fuß- u. Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.

Deutschland-Besucher!

Der Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39, weist Bezugsquellen nach und gibt

Auskünfte

über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. Fa. in Cairo kauft für eig. Rechn. u. ist als Vertret. tätig in folgend. Atik.: Bettzeug, Chemikal., Farb. u. Lacke, Eis. u. Eisenkurzwaren, Ultramarin-Blau, Knochen- u. Lederleim, Hausartikeln und Geldschränk. Angeb. u. **K. A. 3045** an **Auslandv. G. m. b. H., Berlin.**

Aegypten. Abraham R. Naggar, Großkaufmann u. Kommissionär P. O. B. 975, **Kairo** sucht Verbind. f. Kauf auf eig Rechnung v Eisenw., Kurzw., Malereiartikeln, Papierwar., Porzellan- und Glaswaren usw. usw. Korrespondenz englisch u. franz.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Baluchistan. Angebot gewünscht in farb Bildern, Ansichten. Ansichtskarten. Kalendern, Bureaubedarfsartikeln usw. Offerten in englischer Sprache unter **K. A. 3163** an den **Auslandverlag G. m. b. H. Berlin SW 19,** Krausenstr.

Chile. Firma in Concepcion wünscht für eig. Rechn. Bilder, Reprod., Oleographien, Postkart., Reklameartik., Kalenderrückwände, elektr. Taschenlamp. u. Batt., Bilderrahm., kleine relig. Gegenstände u. and. kleine nützl. u. hübsche Artik., Neuheit. usw. zu kauf. Katal. u. evtl bemust. Offert. unt **K. A. 3138** an **Auslandverlag, Berlin SW.** (*)

Frankreich. Firma in Paris, Inhaber des D. R. P. 336.081/2 und des D. R. P. No. 350359 für Aufzüge, wünscht dieses Patent an deutsche Firma zu verkaufen.

Gefl. Angebote unter Chiffre **K. A. 3085** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Indien. Import- u. Exporthaus wünscht Verbind. mit deutsch. Firmen zu eröffnen. Import all. verkäufl. Exp.-Artik., spez. kl. Maschin. für Haus-Ind., Spielwar., Chemik., Neuheit. usw. Export all. ind. Rohprodukte und Spezialität. Alle Korrespond. in englischer Sprache. Angeb. unt. **K. A. 3131** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. **K. A. 2939** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin.**

Indien. Davidoss & Co., Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street. **Importeure** von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, woll. Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem od. amerik. Geschmack.

Indien. Importfirma in Bombay kauft auf eig. Rechn. alle Automobilzubehörteile sow. Schmieröle u. Fette (A B C E Qualität), Leder all. Art f. Auto u. Kühlerbedeckung., sow. Kühlerschutzdeck. aus Segeltuch, Reifen, Schläuche u. and. Zubehörteile. Angeb. in engl. Sprache unter **K. A. 3079** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Haus in Quetta ist in folg. Artikeln interessiert und wünscht Katal. u. Preislisten in engl. Sprache von einschlägigen Fabrikanten z. erhalten. Fensterglas, Spiegel, Glaser-Diamanten, Bilder, Rahm., Bilderleist., Möbel, Eisenwaren u. Holzwaren. Ang. unt. **K. A. 3107** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Vereinigte Staaten

Import-Firma, die zahlr. Filialen in all. Teilen der Vereinigten Staaten hat, und die augenblickl. versch. deutsche Waren wie Isolierflasch., Rasiermesser usw. einführt, wünscht Verbind. mit Fabr. v. and. kleinen Gebrauchsartikeln. Zahl. erfolgt per Kasse, geg. Dok. fob deutsch. Hafen. Ang. in deutsch. Sprache u. K. A. 2219 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

EXPORT AFRIKA IMPORT

MOUKARIM FRERES, PORTO NOVO, DAHOMEY

Wir exportieren alle Produkte der Tropen und zwar: Palm-Kerne, Palmöl, Kakao usw.

Wir importieren alle für die Tropen passenden Artikel.

Wir ersuchen um Offerten erstklass. deutscher Häuser, welche sich für den Handel mit den Tropen, sowohl bezügl. Im- und Export, interessieren.

Wir korrespondieren französisch.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.

Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Indien. T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Ind. Die größten Importeure von elektr. Taschenlampenbatterien aller Größen, Stiften, Knöpfen, Klingenknöpfen, Drähten u. allen elektr. Zubehörteilen. Korresp. i. engl. Sprache, m. Must. u. Ang.

Indien. Firma i. Bombay sucht lauf. größ. Posten von Ziegeln, Marmor, Baumaterial, weiß u. farbig glasierte und emaillierte glatte u. gemust. Fliesen für sanit. Zwecke. Geblümte Majolikafliesen mit schönen Mustern sow. die hierzu gehörenden Umrandung. Hausflurflies. i. versch. Must. Angeb. unt. **K. A. 3088** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Es werd. gewünscht Off. in elastischen Geweben für Bruchbänder v. seiten bedeut. deutscher Fabr. Mustersend. erb. **Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472, Napoli.**

Italien. Die vertrauenswürdige Firma **Di Stefano & Rosso, Catania,** würde Maschin. u. Werkzeuge für Holz- u. Metall-Bearbeit. kaufen, ebenso Möbelbeschläge, landwirtschaftl. Prod., geschützte Neuheit., Konsumartik., u. zwar für eig. Rechn u. Alleinvertretung für Sizilien u. Calabrien. Die Fa. stellt Bankgarant. u. erbitt. Offert. u. Must. in italienischer Sprache.

ITALIEN

Seriöses Importhaus sucht Fabrikanten in Maniküre-, Toiletten-, Zelluloid-, Raucher- und Bureauartikeln, wie auch Bijouterien, Galanterie-, Spiel- und Metallkurzwaren und erstklassiger Neuheiten aller Art. Angebote erbeten an **Verderi & Leva, Piacenza,** Via S. Marco 2.

Java. Haus in Niederl. Ost-Ind. ersucht wenn mögl. um bemust. Offert. i. Reklame- u Zugabeartik. Offert. erbet. an: **M. Meyer, Soerabaia** (Java), Genteng. 19.

KALIFORNIEN

Fred Hohlweg
1500, Pacific Street
San Francisco

Import für eigene Rechnung, **Kommission** und **Agenturen.** **Wünsche Vertretungen** erstklass. Fabrik. Deutschlands aller Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für gerichtliche, finanzielle usw. Angelegenheiten jeder Art. Etabl. seit 1874. Beste Ref.

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey" an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

KOLUMBIEN

Kolumbian. Kaffee

Gut eingeführtes Haus, das besonders die Kaffee-Qualitäten in Bogota, Tolima u. Manizales kennt u. in Honda etabliert ist, bietet seine Dienste an für den Einkauf von Kaffee für Rechnung der deutschen Importeure und Röstereien. Korrespondenz in Spanisch oder Englisch erbeten. Muster der zu liefernden Kaffeesorten stehen zur Verfügung mit Preisoffert. fob Kolumbia-Hafen. Angeb. unter **K. A. 3156** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

KOLUMBIEN

Gesucht ein Spezial-Rezept für die Herstellung eines schmackhaften Bieres, das sich in jedem Klima hält. Angeb. unt. **K. A. 3124** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation, Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Portugal. Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa, R. da Betesga 27 e 29, importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren, wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel.

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Schweden

Konsignations-Lager f. Göteborg-Freihafen v. Waren der EISEN-, METALL-, ELEKTRO-MATERIALIEN- und HAUSGERÄTE-BRANCHE gesucht von

Direktor Rob. Barkman, Göteborg 3, (*)

welcher 30jährige Praxis in diesen Branchen besitzt.

Spanien. Wünsche Offert. von Neuheit. u. Artik. aller Art. Kaufe auch für eigene Rechn. u. übern. Vertretung. mit Musterlag. Refer. steh. zur Verfügung. Korresp. in Spanisch erbet. an **Ortega Dominguez, Madrid,** Santa Maria 29.

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer das Gewünschte nicht finden, dann sind wir gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

*

AUSLANDVERLAG
G. M. B. H.
BERLIN SW 19.

Spanien. **Firma, gegr. 1838, wünscht für eig. Rechnung zu kaufen od. vertreten:**

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel Einrichtungen (Vertikal- u. Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältigungs- und Typenschnelldruck-, Rechen- und Schreib- (bes. Reiseschreib-) maschinen usw. und Zubehör. Buchhandlung (bes. Philologien-, Wirtschafts- u. Handelswerke). — Spielwaren all. Art.

Spezialabteilung für Scherzartikel **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)**

— Korrespondenz in allen Handelssprachen. —

Spanien

Import — Kommission — Export

Adolfo Casasus
Zollagentur
Valencia (Spanien)

Telegr.-Adr. Casasus
ABC-Code 5 Ed.

Koresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.
Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun.

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1880, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. Firma in Kairo wünscht Vertret. für Stoffe all. Art, Kurzwar., Chemik., Eisenwar., Motorteil., Automobilmot., Pelzwar., Damenhüte, Seidenband, Nähmaschinen, Seidenstoffe, pharmaz. Prod., Klaviere, Sessel u. Stühl., Parfümer., Hosenträger u. Strumpfhalter, Knöpfe, Trikotag. usw. Spezialität neue Artikel, welche einzuführ. sind. Ang. unt. **K. A. 2878 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Argentinien. Seriöse Vertreterfirma in Buenos-Aires sucht Fabrikvertret. in folgenden Artikeln: Strumpfwaren f. Herren u. Damen, Baumwoll-Bettdeck., Tischd. u. Wachstuchdeck. Refer. gegeb. verlangt. Angeb. a. **Calixto Lopez y Hno, 884/890 Alsina, Buenos Aires.**

AUSTRALIEN

L. M. CULLEN & Co.,
1. 2. 3. Selbourne Chambers,
Perth, West-Australien.
Fabrikanten - Vertreter.

Finanzielle Referenz.: National Bank of Australasia, London and Perth. Mitglieder der Handelskammer in Perth. Wenn möglich. Cif-Preise. Muster werden, wenn möglich, erbeten. (*)

British Guiana. Pierre Bros., 111, Regent Street, Georgetown, Demerara, wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

Belg. Congo. Seriöse Firma mit langjähr. Erfahr. u. Niederlass. in Belg. Congo u. Vertret. in Brüssel übernimmt Vertret. geg. Kommission von all. für den Congo geeignet. Waren, nämlich: Decken, Druckkattune, Eisenkurzwar. u. Emaillew.. Baumat. u. Strumpfwar. Prima Refer. Angeb. bevorz. in franz. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 2609 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Brasilien. Vertretungen. Deutscher Geschäftsmann in Brasilien sucht Vertretungen für alle künstlerischen Handarbeiten inkl. Muster für Stick-, Strick- u. Häkelarbeiten, Metallschablonen u. dergleichen.

Gefällige Offerten sind zu richten unter **K. A. 3117 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K. A. 2941 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Frankreich. Dir. ein. bedeut. Bankfiliale m. erst. Referenzen u. Garant. wünscht sich zu veränd. u. sucht Vertret. erst. deutsch. Häus., deren Artik. ein. gut. Absatz garantier. Es interess. hauptsächl. Stoffe all. Art u. verwandt. Branch., Konfektions-Ware. Kräm. u. Strumpfware, aber auch alle and. Artik., welche unt. gut. Beding. angebot. werd. Ang. unt. **K. A. 3141 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

ARGENTINIEN

Carlos G. Lippold, Buenos-Aires
Casilla Correo 1783

sucht Vertretungen im Allgemeinen.

Nur erstklassige Firmen. — Referenzen im Echo selbst.

BRASILIEN (MINAS BAHIA)

Für die internationale **Jubiläums-Ausstellung** in Rio de Janeiro bietet sich Untenstehender als **Vertreter** für den Vertrieb **deutscher Waren** an. Gute Beziehungen, Land- u. Sprachkenntnisse, sowie eine 25 jähr. Tätigkeit als Leiter eines gr. Handelshauses befäh. mich, alle Interessen wahrzunehm. Eigene Verkaufs- u. Büroräume in best. Geschäftslage steh. zur Verfüg. Offert. Muster, Prospekte (möglichst in portugies. od. spanischer Sprache) erbeten an **Carl Zorn, Theophilo Ottoni, Minas Geraes Brazil** oder **Carl Zorn, Rio de Janeiro, Hotel Rio Branco.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.**

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Kanada

Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung** für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. Nur Fabrikanten. Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote u. **K. A. 3012 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien Importhaus in Kalkutta, seit 20 Jahren etabliert, sucht Agenturen von Fabrikanten i. Trikotagen, Bureaubedarfsartikel, Manufakturwaren, Haushaltartikel in Glas, Emaille, Lampen, Laternen u. Basar-Artikel. Die Fa. kann auch jede Quantität für schnelle Lieferung auf eig. Rechnung kaufen. Referenzen werden gegeben u. verlangt. Beding. u. alle Einzelheiten auf Wunsch. Um Zeit zu sparen, werden bemust. Angeb. cif. Kalkutta erbeten. Muster werden zurückgesandt, wenn kein Geschäft zustande kommt. Angebote in engl. Sprache erbeten unter **K. A. 2641 an Auslandverl. G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-, Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards, 38/39 Piccadilly, London.**

ENGLAND

Gut eingeführte Firma in Süd-Wales wünscht solide deutsche Firmen jeglicher Art zu vertreten. Gefällige Offerten unter **K. A. 3154 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Ind. Import. u. Agent wünscht Verbind. mit deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren von Haushaltartik aus Biskuit, Schiefertafeln, Messerwar. Hohlglas-, Porzell.- u. Emaillewar., Latern., baumwoll. Trikotag. Zahlung in Deutschl. Korresp. in Engl. Angeb. unt. **K. A. 3139 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.** (*)

Indien. Gut etabl. Import- u. Export-Firma wünscht Vertret. bedeut. dtsch. Fabr. i. Deutschl., Oesterreich u. Schweiz zwecks Imp. all. Art von Galanteriewar., Spielwar., Neuheit., Parfümerien, Glaswar., opt. Artik., Messerwar., Bureaubedarfsart., Uhr., Sprech- u. Nähmaschin., kl. Haushaltmaschin., unechte Bijout. Auch Kauf für eig. Rechn., beste Ref. vorh. Bureaus in Indien, Japan, Java, Cochinchina u. Holland. Beding. m. Preis. usw. erbet. in engl. Spr. unter **K. A. 3115 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F. H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.**

Indien. Altansässige indische Firma für Maschinenbau, die großen Einfluß auf den Markt und weite Verbindungen hat, wünscht die Alleinvertretung erstkl. Maschinen- u. Werkzeug-Fabrikanten. Gute Referenzen werden gegeben. Angebote an **Chamanlal,** 8, Calthorpe Street, **London W. C. 1.**

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier- Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u. Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. **K. A. 2927 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma **G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.**

Italien. Kanzleiartikel. Großhändler mit Wohnsitz in Rom, welcher ganz Ital. bereist, wünscht direkte Vertretung von Fabrikant. zu übernehmen. Erstklassige Refer., Briefwechsel in Ital., Engl., Französ. Off. an die Firma **Saccone & Bonaventura, Rom 2,** Foro Traiano 83.

Italien. Eine seit üb. 20 Jahr. besteh. Vertreterfirma, welche eig. Reisende besitzt u. i. Porz., Glas, Bestecken, Haushalt.-Artik. spezialis. ist, sucht d. Vertretung f. Süd-Ital. einer bedeut. Fabrik v. Geräten in emaill. u. verzinktem Eisen zu übern. Bedeut. Umsatz wd. garant. A. Wunsch dtsch. Ref. Korr. in Dtsch. Off. an **Gaetano Ferraro, Neapel,** Corsea 27.

Italien. Ernsth., erstkl. Mailänd. Fa. d. Schuhbedarfsartik u. verwandt. Branch. möchte i. Geschäftsverb. mit führ. deutsch. Häus. tret., sowohl f. Vertret. als auch f. Lag. u. Alleinverk. in den ob. erwähnt. Artik. Beste Refer. werden geboten und erwünscht. Offert. unt. **K. A. 3048 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Italien. Deutsch. Fabrikant. u. Industr. biet. sich Firma in Falconara Marittima zur Vertret. für Ital. od. Teile dies Land für irgendwelche Artik. an. Bevorzugt werd. techn. Artik., landwirtschaftl. u. Gartenbau-Geräte, Taschenwerkzeugbüchs., photograph. Apparate, Reklame-Artik. Off. wenn mögl. in ital. Sprache erb. unt. **K. A. 3128 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Italien. Gut eingef. Vertret. für Motorfahrräder, Zubehör, Gummireifen u. Nähmaschin. sucht leistungsfähige Häuser in Italien zu vertret. Offert. erbet unter **K. A. 3153 an Auslandverlag G. m. b H., Berlin.** (*)

Italien. Suche Vertretung einer Fabrik für Taschenlampen. **Emilio Pugno, Nervi.** (*)

Italien. Erf. tücht. Vertre. auf eig. Kost. ganz Ital. bereis. Teleph., Bankkonto, Korr. in Deutsch, Engl., Franz., evtl. auch geneigt, sich zu mündl. Rückspr. u. zwecks persönl. Kennenlern. ins Ausl. zu begeb., sucht Generalvertret. mit Provis. v. bed. Fabrikant. folg. Artik.: Holzbearb.-Maschin., Metallbearb.-Maschin., Elektromotor., Metallschraub., Feil., Metallsägen, Schraubstöcke, Drehscheib. f. Drechselbänke u. Bohrspindeln, Schleifsteine, Sägeblätt., Transmissionsriem. aus Led., Aufzugsappar., Stahlwar., Eis.-Gußwar., Schmiedeeis., Metallplatt. u. Röhren, eiserne Zimmeröfen. **G. V. Rolando, Caella Postale 133, Turin 24.**

ITALIEN

Suche Vertretungen in Büroartikeln und Zeichenmaterialien (Füllfederhalter, Bleistifte, Gummi, Tinte, Tuschkästen für Zeichnen) Offerten unter **K. A. 3091 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz u. Garant. erst. Rang vorhand. Offert. erbet. an **Cugini Conigliaro, Palermo,** Piazza Consolazione 54. (*)

Italien. Alte Firma wünscht Vertret. von erstkl. Häusern in folg. Artik.: photograph., pharmaz. u. sanitären Artik., Geschenk-Artik., Lederw. u. Bijout.-War. Ref. steh. z. Verf. Angeb. an **Agenore Fornari, Roma 21,** Via Curtatone 6 (Casa propria)

Frankreich. Franzose, wohnh. in Berlin, in sehr gut direkt kommerz. Verbindungen m. ersten Pariser Häusern, **sucht** noch seriöse **deutsche Häuser,** die ihre Artikel, mögl. sogen. **Pariser Artikel** u. alle Neuheit., wie Parfümerien, Photos, Schmucksachen usw. auszuführen wünschen, **zu vertreten.** Offerten erbeten unter **K. A. 3105 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

MALTA **P. V. Carbonaro & Sons,** 12 Sda S. Maria, **Sliema-Malta,** Export- und Import-Vertreter für sämtliche Artikel (Inhaber: P. V. Carbonaro & A. Grech), ersuchen um Angebote sämtlicher Artikel mit Angabe ob Alleinvertretung zu vergeben ist. Korrespondenz in Englisch oder Italienisch erwünscht. Telegramm-Adresse: Carbonsons. (*)

NORWEGEN

Verbindungen werden gesucht.

Seit vielen Jahren etabl. Agentur- u. Import-Geschäft in **Kristiania (Norwegen)** sucht Verbindung mit leistungsfähigen Fabriken der Papierbranche u. dem graphischen Fache, als **Alleinvertreter für Norwegen,** oder den **Alleinverkauf** für eig. Rechnung an Grossisten. Kapital wird disponiert, beste Geschäftsrefer. u. Bankverbind., sow. Kontor u. groß. Ausstellungsraum im Zentrum der Stadt. Off. unter **„Papierartikeln und Specialitäte 12697“** an **Ohmes Bureau, Kristiania (Norwegen)** zu richten. (*)

SPANIEN

Großes Import- u. Export-Haus in Madrid übernimmt alle Arten von Vertretungen speziell in Leder- u. Schreibwaren, Bureauartikeln, chem. Produkten (Fachleute vorhanden) und Werkzeugen und wünscht Landesprodukte nach Deutschland zu verkaufen. Offerten in deutscher, französischer oder spanischer Sprache erbeten an

Amagonga, Madrid, Minas 6 y 8, 1. o. Dcha.

SPANIEN **Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Italien. Suche Vertretung eines Hauses für Automobile, Motorräder, Zubehör. **Emilio Pugno, Nervi.** (*)

Italien. Suche Vertretung eines Hauses für photograph. Apparate und Zubehör. **Emilio Pugno, Nervi.** (*)

Italien. Suche Vertretung eines Spezialhauses für medizinische u. pharmazeutische Artikel. **Emilio Pugno, Nervi** (*

Italien. Gut eingef. ital. Fa. i. Neapel sucht Vertret. folgend. Artik.: Strumpf- u Strickwar., Eisenkurzwar. u. (Bestecke, Tafel- u. Küchengeschirr) Emailleartik., Porzell., Glaswar., Badeeinricht., Spinnereiwar., Konfekt., Tasch.-, Hand-, Bett- u. Tischtüch.. Wäsche im allg., bedruckte Webwar., für Oberhemd. usw.. Bleche, verzinnt. Bleche zur Anfert'g. von Lebensmittelbüchs.. Handschuh.. Knöpfe f. Handschuhe, Led. f. Handschuh. insbesond. waschb. Leder, Lackleder für Schuhzeug u. Rindleder, schwarz u. farbig. Angeb. unter **K. A. 3149 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Kuba. Gut eingeführte Firma sucht Vertretungen für Hutbänder, Zelluloidbroschen weiß u. farbig in all. Größen, Hutbänder aus Seide. Imitation und Seiden-Gummiband, Damen- u. Herrenstrümpfe sow. alle Zutaten zur Hutfabrikation für Kinder sowie für Herren- u. Kindermützen. Betreff. Fa. liefert auch im Austausch gegerbte Schaffelle und span. Rohre. Angeb. unt. K. A. 3109 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

ITALIEN

Neugegründ. Firma sucht Vertretungen in Haushaltartikeln. Off. erb. unt. **K. A. 3152 an Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Peru. Leistungsfäh. Handels-Agent. m. best. Beziehung. im gesamt. Lande. wünscht Vertretung. deutsch. Fabrikant. oder Exporthäuser, oder Verkauf auf deren Rechnung. Es werd. Garant angebot. u. kann ein Akkreditiv v. Mk. 1000000 nach Vereinbarung bei der Banco Aleman Transatlantico deponiert werd. Detaill. Off. sind i. franz. od. span. Sprache zu richten unter **K. A. 3147 an Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

PORTUGAL

J. Marim Teixeira.
Lda., Rua dos Douradores, 117, 1o
Lisboa,

Telegr. Marteira-Lisboa Exporteure von National-Früchten. Feigen in Körben und Kisten, geschälte und ungeschälte Mandeln. Produkte aus Spartogras und Palmen. Binsenkörbe für Grubenarbeiter, Stricke. Siebe, Korkwaren, Matten usw. Ersucht ernsthafte Vertreter in Deutschland mit Ausnahme in Hamburg um die Produkte unterzubringen. Korrespondenz portugiesisch und französisch. Filiale: Paderne-Algarve.

PORTUGAL

Vertreter-Firma sucht Verbind. mit Häusern in Trikotagen, Kurzwaren, Bijouterieartikeln, zwecks Uebernahme der Vertretung. Angeb. an **Raul D. Martins,** Rua da Prata 198, 30. **Lissabon.**

Portugal. Deutsche Firma in Porto übernimmt Vertret. deutscher Fabrikanten in: Strumpfwar., Trikotag. u. Spitzen, Eisenwaren u. Werkzeug, Draht u. Drahtseilen, Küchengeschirr, Gummikämmen, Druckknöpfen usw., kauft auch f. eig. Rechnung. Angebote unter **K. A. 3148 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen. Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P. R. R. G. Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

Rumänien. Fa. „**Doi Frati**" (Zwei Brüder) **Rudolf u. Francisc Hühel i. Craiova** Str. Lahovary No 21, **Rumänien,** wünscht Agent. f. Schusterwerkzeug, Leder u. Lederhandlungsartikel, Schuhösen und Hacken, Sattler-, Kürschner- u. Taschner-Werkzeuge und Artikel. Anilinfarben, Spielwar., Bureaubedarfsartikel und Fabrikanten aller in Rumänien gangbaren Artikel.

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann f. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Sizilien. Die Fa. **Nicolo Speciale & C., Catania,** Via Umberto, 204. wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen, Besätzen, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. K. A. 2610 an **Auslandv. GmbH., Berlin.**

Spanien. Span. Importgesellsch. mit dem Sitz in San Sebastian sucht Vertret. mit Lager in chem. Produkt. für Industrie, Hygiene und Medizin, Spielwar., Bijouterie, Neuheiten. Geschenkartik. sow. Gebrauchsartik. für Laborat. u. Apotheken. Gefl. Angebote sind zu richten an: **Compania Espanola de Importación,** Apartado de Correos Nr. 117, **San Sebastian.**

Schweiz - Italien

Vertretung beziehungsweise Alleinverkauf gangbar. Artikel speziell techn. u. maschineller Branche, auch Neuheit., übernimmt routinierter gut eingef. Kaufmann evtl. auch für Spanien. (*)

Ausführl. Angeb. an Postfach 13, Thun (Schweiz).

Uruguay. Luis Borsari (hijo), Calle Cerrito 732, **Montevideo.** Importeur, Exporteur, Vertret. wünscht Angeb. aller Art v. deutsch. P. od. m. äußerst. Grossistenpreisen. Gewünscht a. Alleinvertr. u. Agent.

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. f. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. K. A. 2637 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Spanien. Die Firma Juan Marfull Sauch in Barcelona, Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung. zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unter **K. A. 2622 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

SPAN. MAROKKO

Waldemar Wever & Cia.,
Melilla,
Calle del Padre Lerchundi Nr. 39

suchen Vertret. erstkl. leistungsfähiger Fabriken sowie Verbindung. mit bedeut. Export-Häus. für Marokko. Erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Vereinigte Staaten. **Achtung Fabrikanten!** Amerik. Importeure, die im Herzen Amerikas domizil. sind, wünsch. sich mit d. Alleinvertret. deutsch. Fabrikanten in Amerika zu befassen. Ref. stehen z. Verf. Es werd. genaue Einzelh. wenn mögl. Must. m. Preis. usw. erb. a. **H. G. Goldblatt, 2520 East 24th Str. Cansas City, Missouri,** U.S.A.

Ostasien Tüchtiger Geschäftsmann (Deutscher), der in **Soerabay, (Java),** Bureau und Musterlager eingerichtet, sucht noch Vertretungen gangbarer Artikel für **Holländ. Indien, China und Japan** nur von Fabrikanten. Bedingung: Muster und Spesenzuschuß. Prima Referenzen. Gefällige Zuschriften unter **F. U. 968** an **Büro-Bock, Ann.-Exp., Ulm a. D.** (*)

W. RITMÜLLER & SOHN, Aktiengesellschaft, GÖTTINGEN

Die älteste Pianoforte-Fabrik in Deutschland
GEGRÜNDET 1795 GEGRÜNDET 1795

Pianos u. Flügel

mit wunderschöner, unvergleichlicher Tonfärbung und äußerst angenehmem, leichtem Anschlag

SPEZIALITÄT: Patent-Doppel-Resonanzböden-Pianos und -Flügel

16 Goldene Medaillen und erste Preise
D. R. P. Nr. 108315
Besondere Konstruktion für jedes Klima.
Energische Vertreter gesucht

Preuß.-Süddeutsche
Staats Lotterie

750000 Lose und 337000 Gewinne von zusammen über

30 Millionen Mark

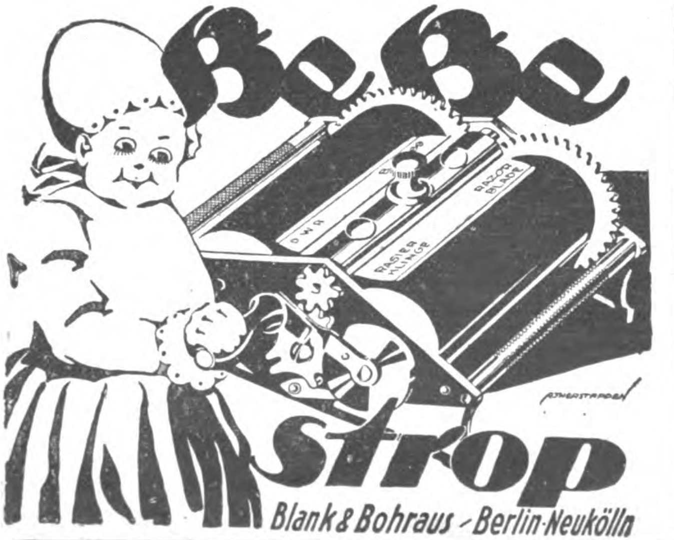
Höchstgewinn a. ein Doppellos **5 Mill. Mark.** Haupt- u. Schlußziehung vom **10. Okt. bis 11. Nov.** Beteiligung jederzeit. Volllose zu amtlichen Preisen.

Achtel	Viertel	Halbe
Mk. 87,50	Mk. 175.-	Mk. 350.-

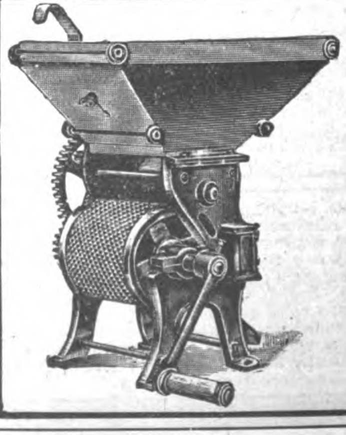
Ganze	Doppellose
Mk. 700.-	Mk. 1400.-

Einschreiben, Porto u. Listen Mk. 30.— extra.

Staatl. Lotterie-Einnahme
ANDREAE
Frankfurt a. Main,
Weißfrauenstraße 16.



Auslanddeutsche
lest und abonniert
„Das Echo"



Schälmaschinen
(Pulper)
für
Kaffeekirschen
sowie sämtliche Maschinen für die Kaffeebearbeitung Kaffeeröstmaschinen und Kaffeemühlen

Uhlig, Zwanger & Co.
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Hamburg, Raboisen 99

W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2045 (38)

21. Sept. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., jährlich 960 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 300 M., jährlich 1200 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 pesos papel, China 10 $ mex., Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/–, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 $ m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Uruguay 5 $ oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährl. 1600 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag G.m.b.H. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin, und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.

HOEHL
HOEHL EXTRA DRY
Hoehl Extra Dry
Gebrüder Hoehl
Geisenheim a/Rh.

Kunsthorn Marke

‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft

HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe

Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt.

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.

DESFA

Schweiß- und Erwärmmaschinen

Elektrisch. Schweißen ist ***wirtschaftlicher*** *als jedes andere Metall-Vereinigungsverfahren*

Deutsche Schweißmaschinenfabrik
Becker & Co. A.-G., Ratingen bei Düsseldorf

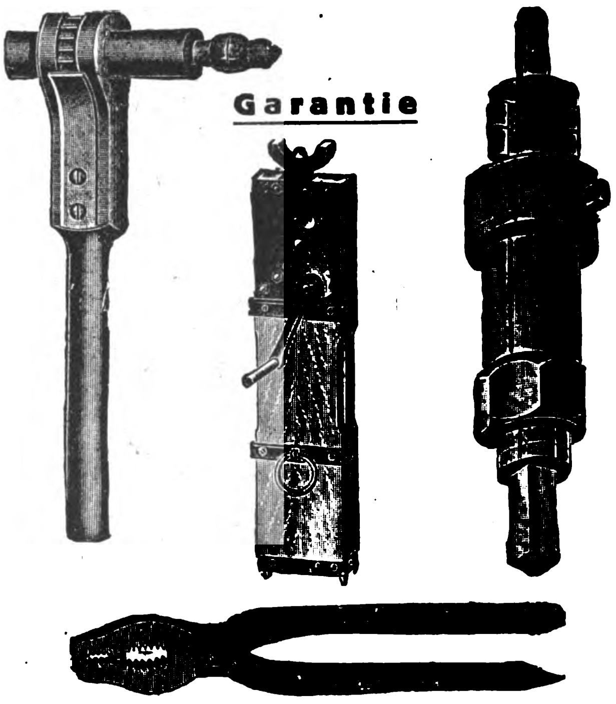
WILHELM REPPEL & Co.

Code: A. B. C., 5th u. 6th Edition, Lewerendt

Remscheid (Deutschland)
FABRIKATION
AUSFUHR

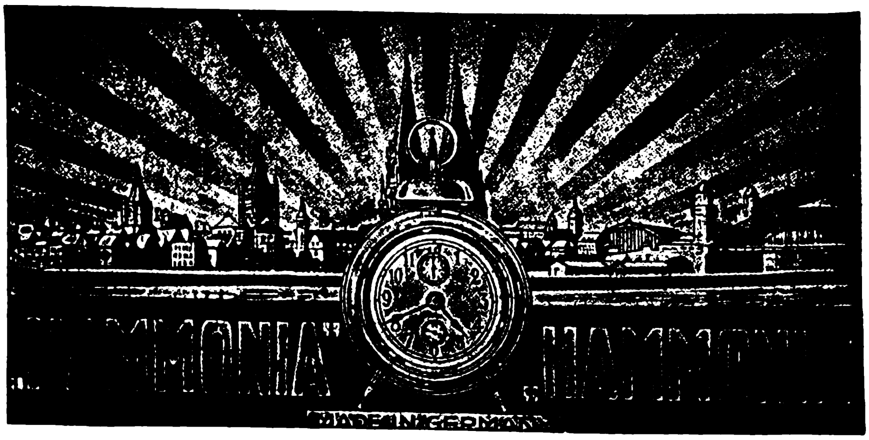
Telegr.-Adr.: REPPELCO Remscheid

QUALITÄTS-WERKZEUGE



VERLANGEN SIE PREISLISTEN

WECKER, das Beste vom Besten!



Hammonia-[illegible]

Wecker aller Art, Hausstand[illegible] uhren, moderne Salonuhren, [illegible] sance-Regulateure, Büreauhren, [illegible] und Kuckuckuhren, sowie [illegible] uhren in jeder Preis[illegible] lage.

HEINRICH [illegible]
Köln, Unter-[illegible]
Import • U[illegible]

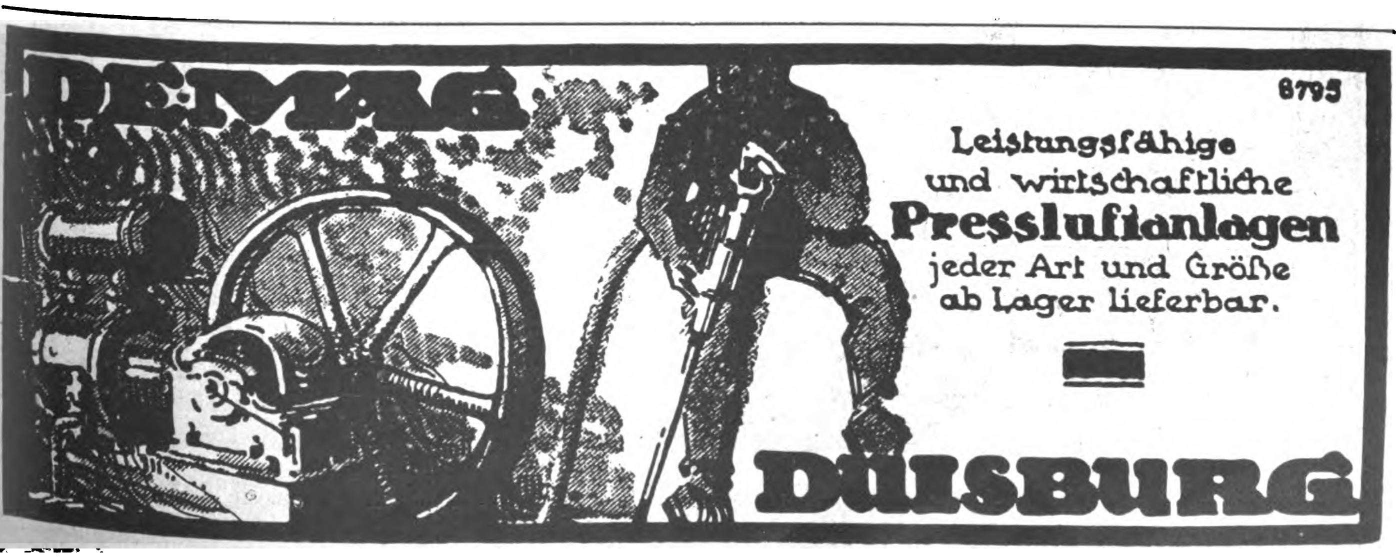
Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

WOTAN
WERKZEUGMASCHINEN
HABEN
WELTRUF
WOTANWERKE
A-G
LEIPZIG
VOLLANDT


DEMAG
8795
Leistungsfähige
und wirtschaftliche
Pressluftanlagen
jeder Art und Größe
ab Lager lieferbar.
DUISBURG

RUD. SACK

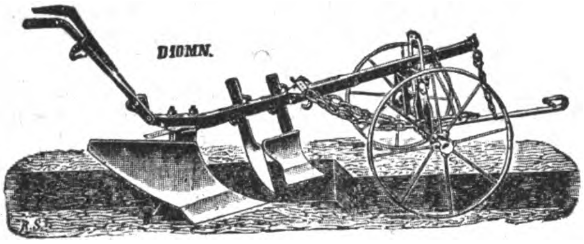
LEIPZIG

Schutzmarke

Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

Schutzmarke

liefert



Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte

wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

KOCH-HARMONICA

KOCH-HARMONICA

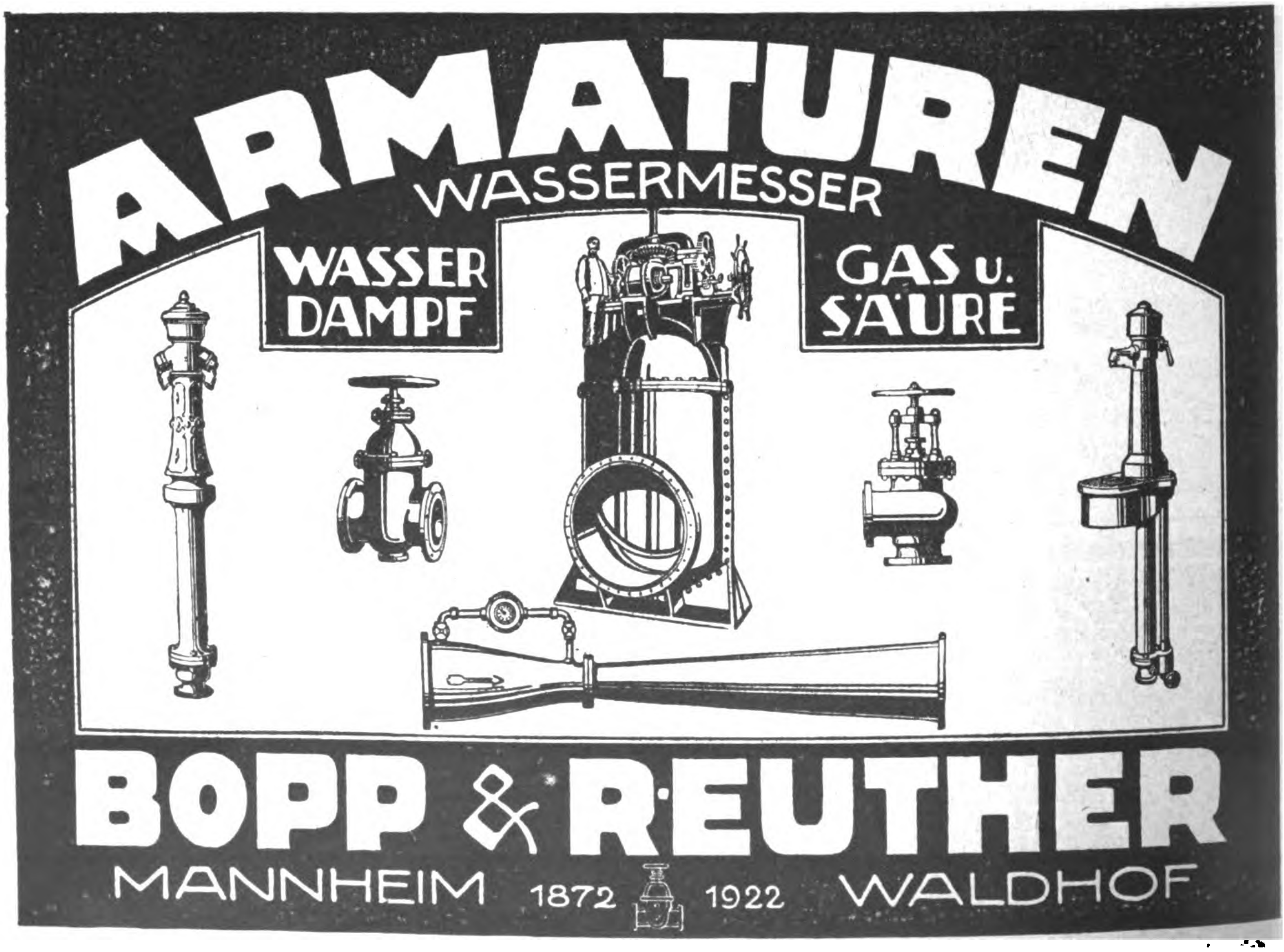
Mundharmonikas / Akkordeons / Streich- und Zupf-Instrumente, feinste Qualität

Bitte Katalog Nr. 23 zu verlangen

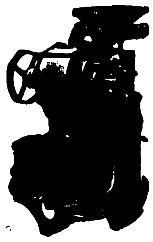
KOCH-HARMONICA AG

Trossingen (Württ.)

Messe Leipzig: Dresdener Hof, Stand 513, 519.


ARMATUREN
WASSERMESSER
WASSER DAMPF
GAS u. SÄURE
BOPP & REUTHER
MANNHEIM 1872 1922 WALDHOF

Man verlange Exportkatalog Nr. 3 Bo (deutsch, englisch, französisch, spanisch, italienisch)



Kaffee-Aufbereitungsmaschinen

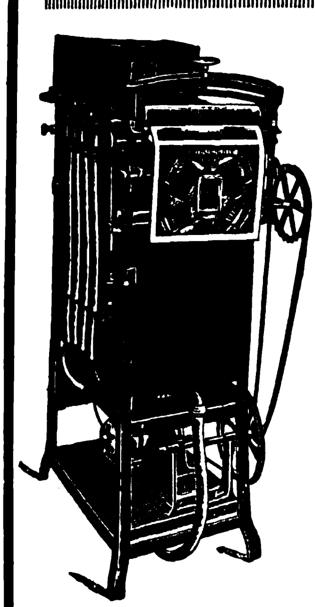
PULPER :: TROCKENMASCHINEN
SCHÄL- und POLIERMASCHINEN
SORTIERMASCHINEN
VEREDELUNGSMASCHINEN für ROHKAFFEE

Kaffee-Röstereimaschinen

KAFFEERÖSTMASCHINEN
SORTIERMASCHINEN
STEINAUSLESEMASCHINEN
ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN

BÖHM & WAHLEN, Hamburg 9 E
Johannisbollwerk 30.

Gütermanns



Der Bromograph

D. R. P. u. Auslandspatente

ist die einzige **Photodruckmaschine** für Hand- und Motorbetrieb, die in einem Arbeitsgang **selbsttätig kopiert, entwickelt, fixiert und wässert**

Normale Höchstleistung
bis 1200 naturtreue photographische Bilder pro Stunde

Jede Auskunft wird gerne gegeben

Unsere wesentlich verbesserten Bromograph-Maschinen können nur nach den europäischen Ländern nebst Kolonien, mit Ausnahme von England und seinen Kolonien, sowie nach Nord-Amerika und Kanada geliefert werden

Bromograph A.-G., Mannheim
Zweigniederlassung: **Berlin SO33, Köpenicker Straße 174**

Seldte & Co., Magdeburg-S.
Fabrik ätherischer Öle, Essenzen
und chemischer Produkte
Gegründet 1878 Telegr.-Adr.: SELCO

SPEZIAL-PRODUKTE:

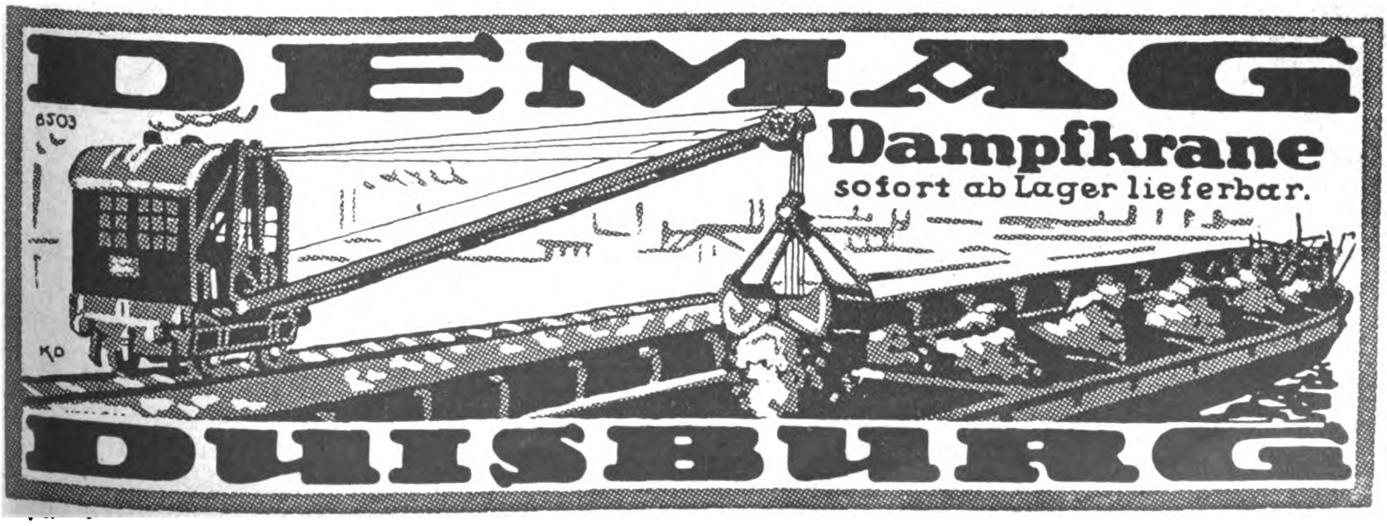
Für die Likör- und Branntwein-Fabrikation
Original-Bitter-Essenzen
Original-Likör-Essenzen
Cognac-Grundstoff und Typage
Arac- und Rum-Essenzen

Für die Zucker- und Konditoreiwaren-Fabrikation
Garantiert reine Frucht-Essenzen
Garantiert reine Fondant-Essenzen
Ia. Frucht-Äther
Gewürz-Extrakte und Aromen
Ätherische Öle

Für die Mineralwasser- und alkoholfreie Getränke-Industrie
Höchst konzentrierte Frucht-Essenzen
Limonaden-Extrakte
Frucht-Aroma-Öle
Farben- und Schaummittel

Für die Parfümerie- und Seifen-Fabrikation
Parfüm-Kompositionen
Künstliche Riechstoffe
Seifen-Parfüm-Öle
Ätherische Öle
Blüten-Öle

MAN VERLANGE MUSTER UND PREISE!



Vereinigte Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubl
Braunschweig
Postschließfach 293

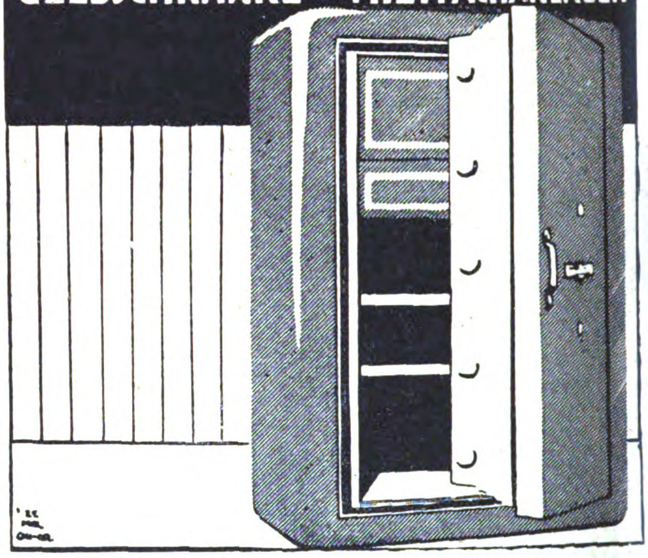
- *Konservendosen aller Art*
- *Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer*
- *Blechkannen und Kanister*
- *Putzwasserflaschen*
- *Crown-Corks (Kronen-Korke)*
- *Schuhcremedosen*
- *Pharmazeutische und Technische Blechverpackungen*
- *Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen*
- *Zigarettenschachteln*
- *Bedruckte und lackierte Bleche*
- *Blechpackungen aller Art*
- *Löffel, hochglanz feuerverzinnt*
- *Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert*
- *Isolierflaschenhülsen*
- *Plakate*
- *Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech, Größe ϕ 16–28 cm*
- *Weißblechteller, Größe ϕ 20–26 cm*

PANZER AKTIENGESELLSCHAFT

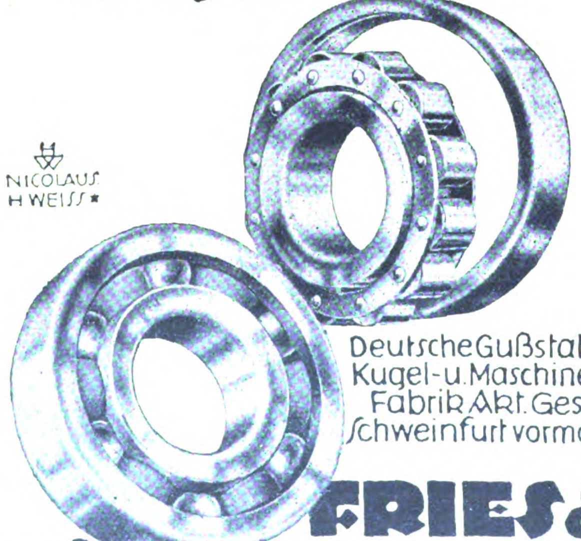
BERLIN N. 20

STAHLKAMMERN

GELDSCHRÄNKE – MIETFACHANLAGEN



MUSTERGÜLTIGE EDELARBEIT seit 32 Jahren!

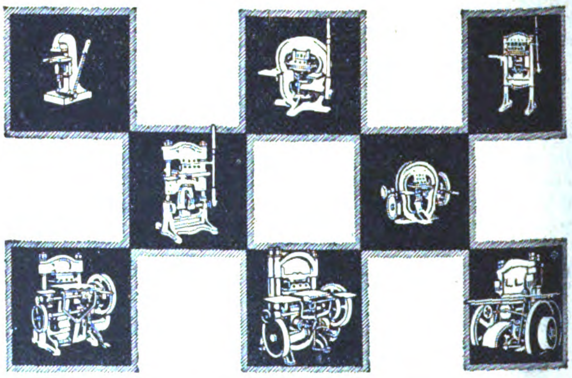


Deutsche Gußstahl-Kugel- u. Maschinen-Fabrik Akt. Ges. Schweinfurt vormals

FRIES & HÖPFLINGER

KUGELLAGER
ROLLENLAGER
STAHLKUGELN

„KRAUSE"



VERGOLDE- UND PRÄGEPRESSEN

verbürgen ein einwandfreies Arbeitsergebnis!

STÄNDIG GROSSES LAGER
in gangbaren Größen und für alle Ansprüche

Verlangen Sie Werbeblatt E 4512

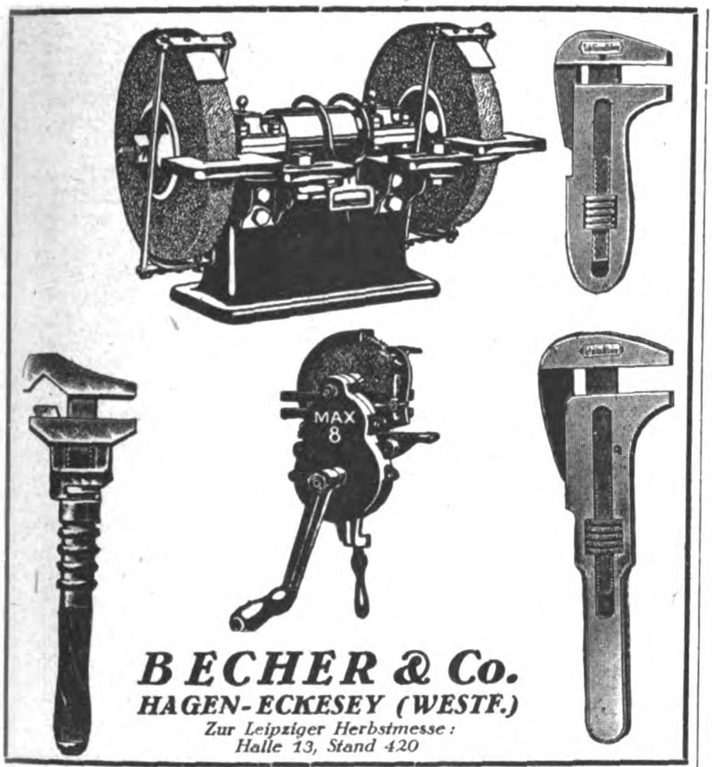
Wir liefern als ausschließliches Sondererzeugnis hochleistungsfähige Maschinen zur Bearbeitung von Papier und Pappe sowie ähnlichem schneid- und stanzfähigem Material und vermögen allen Ansprüchen zu genügen. **170 000 „Krause"-Maschinen sind in der ganzen Welt verbreitet**

KARL KRAUSE * A.-G. * LEIPZIG
Lager: KARL KRAUSE • G. m. b. H. • BERLIN C 19, Seydelstraße

DRAHTGEWEBE

in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!

C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein



BECHER & Co.

HAGEN-ECKESEY (WESTF.)

Zur Leipziger Herbstmesse:
Halle 13, Stand 420

EIGENE HERSTELLUNG
BPAG
DIE
BRUYÈRE PFEIFEN·A·G
◆HAMBURG·22·GLUCKSTR·40◆
STELLT SHAGPFEIFEN FÜR EXPORT HER
IN EIGENEN WERKEN

Der einzig bewährte und kürzeste Weg zur Bilanzsicherheit ist und bleibt
Bücherrevisor Kampraths

Bilanz-Schule

Bilanz-Skelett u. Musterbuchungen
(Buchführungs-Schnellselbstunterricht)
der doppelten, italienischen und amerikanisch. Buchführung

(mit Prüfungsaufgaben, darauf bezügl. Korrespondenz und Revision der Lösungen) in verblüffender Klarheit. Logik und Kürze ohne alles störende Beiwerk. Nicht zu verwechseln mit den bekannten graphischen oder bildlichen Darstellungen. — „Man wird bilanzsicher fast auf den ersten Blick.“ — „Wie ein spannender Roman, bei dem man keine Minute zu lesen aufhören möchte.“ — „Was ich bisher nie lernte, das brachte mir Ihre Methode in einer Stunde bei.“ Hatte keinerlei Vorkenntnisse in der doppelten Buchführung; meine jetzige Stellung als Oberbuchhalter verdanke ich Ihren Skelett und Musterbuchungen.“ — „. . . und gibt über alle Fragen erschöpfende Auskunft.“ — „Endlich bin ich mir durch Ihre klare Lehre auch über das Geheimnis des ‚Per und An‘ und ‚An und Per‘ im Klaren“, wie Anerkennungen besagen. U. a. von Handelskammern, Finanzämtern, vom D.H V. und V.D H. bestens empfohlen. Das Werk ist angesichts der überraschenden, niemals ihre Wirkung verfehlenden Sonder-Kurz-Lehrmethode der gesamten doppelten Buchführung für die Laufbahn eines jeden Kaufmanns von unermeßlichem Werte. Preis Mark 200.—. Prospekt frei

+200% Valutazuschlag geg. Voreinsendung

Ferner **Kampraths** bewährter Schnellunterricht in Mathematik:

Mathematik-Schule

Mathematik — Skelett
Selbstunterricht, Repetitorium und Nachschlagebuch

(Geometrie, Algebra, Arithmetik und Trigonometrie) mit optischen Hilfsmitteln in farbigem Steindruck auf nur 30 Blatt (= 60 Seit.) in Postkartengröße. Eine herrliche Brücke zu leichtem Verständnis. „Man lernt auf den ersten Blick.“ — „Ich war in Mathematik schwach und bin durch Ihr System einer der Besten geworden“, wie Anerkennungen besagen. Vom Technikum Mittweida u. Hildburghausen, vom Polytechnikum Friedberg, von der Ingenieurschule Zwickau u. a. bestens empfohlen. Unentbehrlich für Schüler, Techniker und Ingenieure. Preis Mark 200.—. Prospekt frei

+200% Valutazuschlag geg. Voreinsendung

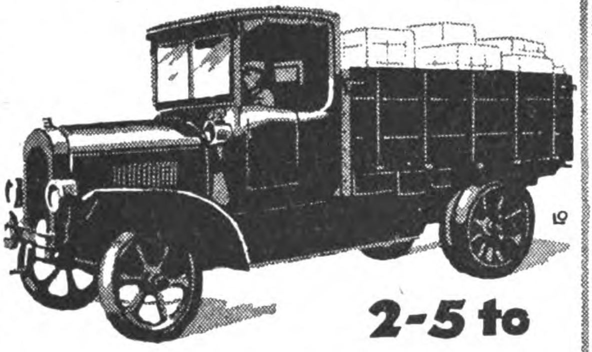
Kamprath Verlag

Leipzig, Steinstr. 67. Tel. 31639. Postscheck-Kto. 53546
Kommissionär: F. Volckmar, Aktien-Gesellschaft, Leipzig

MEHRERE TAUSEND MODERNE
WERKZEUGMASCHINEN
ca.
vorrätig 50 Stück
HEINRICH SONNENBERG
AKTIENGESELLSCHAFT
DÜSSELDORF – BERLIN
ZENTRALE: DÜSSELDORF, GRAF-ADOLFSTR. 91a TELEGR. „SOAG“
ORTSGESPR. 5267/68/69 FERNGESPR. F 130 u. 131

Komnick

Lastkraftwagen



2-5 to

Automobilfabrik Komnick A.-G.
Elbing

Heckert & Co.

Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

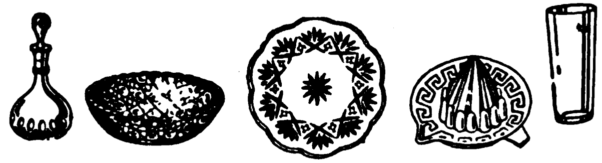
Glas jeder Art

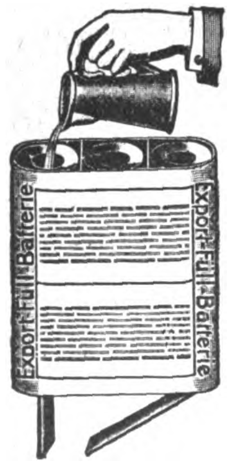
Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro





Nr. 50. Auffüll-Batterie, mit oberem und unterem Schutzdeckel, speziell für den Export angefertigt, D. R. G. M. 732746/47, 3teilig, 4,5 Volt, Größe 62×65×20 mm

Taschenlampen
Batterien
Hauslampen
Glühbirnen

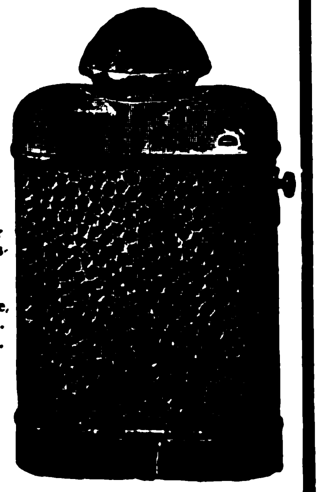
EXPORT-BATTERIEN

liefert in anerkannter und bewährter Qualität

Theodor Eitländer
BERLIN SO 33, Köpenicker Str. 154a
Spezialfabrik für Taschenlampen
Gegründet 1910

MERKOR
No 45
Man beachte Schutz-Marke
Man beachte Schutz-Marke
GARANTIE
für bestes Material

Zur Leipziger Frühjahrsmesse:
Neue Turnhalle, Lepleystr. Erdgesch. Koje 7



Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch

Cigarettenmaſchinen

Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich

„Univerſal“ und „UK“

mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.

Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2045 Berlin, 21. September 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 12. September bis 18. September.

Die ziemlich hoffnungsfreudig begonnenen **deutsch-belgischen Verhandlungen** über die Sicherstellung der Schuldverschreibungen für Belgien wurden ohne abschließendes Ergebnis abgebrochen. Die belgischen Delegierten Bemelmans und Delacroix hielten sich nicht für ermächtigt, von sich aus der von Deutschland geforderten Verlängerung der Lauffristen für die Schatzwechsel zuzustimmen und verließen daher Berlin, um ihrer Regierung Bericht zu erstatten. Die belgische Regierung richtete, gestützt auf die Beschlüsse des Wiederherstellungsausschusses, nunmehr an die deutsche Regierung die Aufforderung, die am 15. August und 15. September fälligen Zahlungen mit Schatzscheinen zu begleichen und diese durch ein bei der belgischen Nationalbank zu hinterlegendes Golddepot von 100 Millionen sicherzustellen. Diese Forderung, die anscheinend den Berliner Regierungskreisen völlig überraschend kam, hat die Lage aufs neue überaus ernst und kritisch gestaltet. Die deutsche Regierung hatte von Anfang an und immer wieder erklärt, daß sie ein Golddepot schon aus dem Grunde nicht erlegen könne, weil sie selbst das Gold nicht besitzt und die Reichsbank, die auf Andrängen der Entente vollständig autonom gemacht wurde, von ihr nicht gezwungen werden kann, das Gold, das sie besitzt, herzugeben. Gegen die Hingabe des Goldes spricht auch das schwere Bedenken, daß durch diese Verminderung der ohnehin geringen Golddeckung für die deutschen Reichsbanknoten ein weiterer schwerer Sturz der Mark unvermeidlich werden müßte. Dieser Marksturz aber würde nicht nur die wirtschaftliche Lage in Deutschland neuerlich auf das allerschwerste erschüttern, sondern Deutschland die Erfüllung seiner Reparationsverpflichtungen für unabsehbare Zeit geradezu unmöglich machen.

In Frankreich drängt man schon wieder darauf, im Falle einer deutschen Ablehnung ein „verschuldetes Verfehlen Deutschlands“ festzustellen und daraus ein Recht zu einseitigem Vorgehen und neuen „Sanktionen“ herzuleiten. Die Lage wird noch dadurch kompliziert, daß die Reichsregierung sich auch nicht imstande sah, die am 15. September fälligen Ausgleichszahlungen in vollem Umfange zu leisten. Indessen haben sich nun auch englische und holländische Finanzkreise ins Mittel gelegt, um eine Verständigung zu ermöglichen; die Londoner Reise des Reichsbankpräsidenten Havenstein steht damit im Zusammenhang. Es bleibt also immer noch eine letzte Möglichkeit für einen Ausgleich offen, ungeachtet der drohenden Sprache, die jetzt wieder von Paris gegen Deutschland geführt wird. Der Wiederherstellungsausschuß, dessen widerspruchsvolle Beschlüsse die neue Krise heraufbeschworen haben, wird seinen Entscheid erst in der kommenden Woche fällen.

Die starken **Meinungsgegensätze innerhalb der Entente,** die eine Lösung der Reparationsfrage so ungemein erschweren, werden außerordentlich durch die Ereignisse im Orient verschärft, wo Englands Politik durch den Niederbruch Griechenlands eine schwere Schlappe erlitten hat. Schroff stehen sich die Interessen Englands und Frankreichs gegenüber, und in London verhehlt man sich nicht, daß Großbritanniens Weltmachtstellung durch die Folgen einer verfehlten Orientpolitik ernstlich gefährdet ist. Frankreich spielt seine starken Trümpfe aus, um durch die Orientfrage auch zugleich eine ihm günstige Einwirkung auf die Reparationsfrage zu gewinnen. In dieser Beziehung sind daher die Vorgänge in Kleinasien auch für Deutschland von größter Bedeutung. Es fragt sich, ob Lloyd George, der in England jetzt Zielscheibe schärfster Angriffe ist, diesmal fest bleiben und auf die bisherige Kompromißpolitik verzichten wird.

Seine Absicht persönlichen Auftretens auf der **Tagung des Völkerbundes** hat Lloyd George bisher nicht ausgeführt. Inzwischen hat die Genfer Versammlung ihren ersten Tagungsabschnitt abgeschlossen und ist nach der Hauptaussprache in die Ausschußberatung der Einzelfragen eingetreten. Die große Aussprache hat wohl tönende Reden, aber sehr geringe positive Ergebnisse gezeitigt. Die Genfer Versammlung hat sich auch diesmal wieder in all den Fragen, an denen Deutschland interessiert ist, als gefügiges Werkzeug der Entente bewährt; achtlos ging sie über die Klagen der unter dem Willkürregiment einer autokratischen Regierungskommission seufzenden Saarbevölkerung und die Beschwerden des von Polen bedrängten Danzig hinweg. Einige Aufmerksamkeit wurde dem Hilferuf Österreichs gewährt, dessen Bundeskanzler persönlich erschienen war, um die Not seines Landes eindringlich zu schildern. Er erhielt auch von der Schweiz, Italien und Österreich das Versprechen einer Kredithilfe, doch wurden die Zusagen an so schwere Bedingungen geknüpft, daß der Wert dieser Hilfeleistung für Österreich sehr zweifelhaft erscheint.

In **Sachsen** hat der Landtag am 14. September, gemäß dem Volksbegehren, den Beschluß zur Auflösung mit 53 Stimmen der Bürgerlichen und Kommunisten gegen 39 Stimmen der beiden sozialdemokratischen Fraktionen gefaßt. Der Wahlkampf wird jedenfalls sehr heftig werden, da die bürgerlichen Parteien alles daran setzen werden, um eine Wiederkehr der sehr kompromittierten sozialistischen Alleinherrschaft zu verhindern.

Einen bedeutenden **Ruck nach rechts** haben die Gemeinde- und **Kreisratswahlen in Thüringen** gebracht, wo der Radikalismus der herrschenden Linksparteien gleichfalls einen starken Widerstand der Bürgerlichen geweckt hatte. Auf Kosten der sozialdemokratischen Parteien haben sich auch die Kommunisten erheblich verstärkt. Die Kreisräte, für die zum erstenmal gewählt wurde, haben in der Hauptsache bürgerliche Mehrheiten, nur fünf von den dreizehn Kreisräten werden sozialistische Mehrheiten haben, nämlich Saalfeld, Arnstadt, Altenburg, Rudolstadt und Sonneberg. Zahlenmäßig haben die Rechtsparteien bei den genannten Wahlen rund 200 000 Stimmen mehr als die Linksparteien aufgebracht.

In Berlin ist dieser Tage zwischen dem Präsidenten der englischen Russo-Asiatic-Consolidated Company **Leslie Urquhart** und dem Sowjetkommissar **Krassin** ein Vertrag unterzeichnet worden, der auch für Deutschland nicht ohne Bedeutung ist. Das Abkommen, über dessen nähere Einzelheiten vorläufig von den beteiligten Parteien nichts mitgeteilt wird, erstreckt sich auf die Rückgabe (in Konzessionsform) der früheren sibirischen Industrie-, Handels- und Verkehrsinteressen des Urquhart-Konzerns. Am Wiederaufbau dieses Geschäfts wird auch die deutsche Industrie durch Lieferungen erheblichen Umfangs beteiligt sein; zu diesem Zweck wurden bereits Verhandlungen zwischen Urquhart und der Firma Krupp geführt. Die sibirische Interessensphäre des Urquhart-Konzerns umfaßt Landgebiete von außerordentlicher Ausdehnung, 400 englische Meilen Eisenbahnlinien und zahlreiche Bergwerke und chemische Fabriken.

Politiſche Umſchau

Belgiens Forderungen.

Unverrichteter Dinge sind am 11. September die belgischen Delegierten aus Berlin nach Paris zurückgekehrt, da die belgische Regierung die Verlängerung der Laufzeit für die von Deutschland auszustellenden Schatzwechsel auf 18 Monate unter Berufung auf den Entscheid des Wiederherstellungsausschusses abgelehnt hatte. Gestützt auf jenen Entscheid richtete sie am 13. September an die Reichsregierung das Verlangen, die beiden Reparationsraten vom 15. August und 15. September im Betrage von 100 Millionen Goldmark durch ein Golddepot in der Belgischen Nationalbank sicherzustellen.

Dazu schreibt die *Kreuzzeitung:*

Die Entwicklung hat also den Verlauf genommen, den wir vorausgesagt haben, als der Entschädigungsausschuß am 31. August seinen Beschluß faßte, der von Erfüllungsblättern, wie dem „Berliner Tageblatt“, als Zahlungsaufschub bis Ende des Jahres bezeichnet wurde, und als die Vertreter der Brüsseler Regierung aus Berlin abreisten. Jetzt stellt man uns vor die Entscheidung: Gold oder Feststellung einer absichtlichen Verfehlung durch den Entschädigungsausschuß. Da das Gold nicht gezahlt werden kann, so sehen wir nicht, wie wir noch dem von Poincaré immer wieder angestrebten Ziele einer Schuldfeststellung mit der Wirkung, daß Frankreich Handlungsfreiheit uns gegenüber erhält, entgehen sollen. Das aber heißt, daß die ganze Erfüllungspolitik vergeblich gewesen ist. Alle mit ihr verknüpften Leiden, die entsetzliche Not unseres Volkes haben wir völlig nutzlos auf uns genommen. Die Hoffnung der Erfüllungspolitiker ging immer wieder dahin, daß die Zeit, während deren unsere erschöpften Kräfte noch zur Erfüllung hinreichten, genügen werde, um die berühmte „Besserung der Atmosphäre“ zu erzielen, die Shylock davon abhalten werde, auf seinem Schein zu bestehen. Diese Hoffnung hat getrogen. Was die bösen Deutschnationalen immer gesagt haben, ist eingetreten: Es ist der Augenblick gekommen, wo der Erfüllungspolitiker bis zum Äußersten, Reichskanzler Dr. Wirth, erklären mußte, daß die Forderungen der Feinde über unsere Kraft gehen. Ein Bankerott, wie er vollständiger nicht gedacht werden kann!

Der *Berliner Lokalanzeiger* führt aus: Es ist im höchsten Grade merkwürdig, daß die belgische Regierung die deutsche Forderung von sich aus abgelehnt hat. Es war, nachdem die belgischen Delegierten hier in Berlin erklärt hatten, daß ihre Regierung die Forderung der Prolongation der Schatzbonds nicht ohne weiteres annehmen könne, weil sie den ihr von der Reparationskommission gezogenen Rahmen überschreite, eigentlich zu erwarten, daß nunmehr zunächst die Reparationskommission zu Worte kommen würde. Die gestern erteilte Antwort hätten die Herren Bemelmans und Delacroix auch in Berlin geben können. Dazu hätte es nicht ihrer Rückkehr nach Brüssel bedurft, sondern nur eines Telegrammwechsels mit dem Ministerpräsidenten Herrn Theunis. Nun ist aber nicht nur die deutsche Forderung abgelehnt worden, sondern die belgische Regierung hat wieder zurückgenommen, was sie hier schon zugestanden hatte, nämlich die Unantastbarkeit des Goldes der Reichsbank. Nicht, weil die ihr von Deutschland gebotenen Bürgschaften nicht genügten, sind die Verhandlungen abgebrochen worden, sondern weil die Entscheidung über die Forderung der Prolongation der Schuldverschreibungen, ohne die für Belgien genügende Garantien weder von auswärtigen noch von inländischen Banken noch von der deutschen Industrie zu haben waren, außerhalb ihrer Kompetenz lag. Es müssen demnach nach der Rückkehr der belgischen Delegierten nach Brüssel sich starke Einflüsse geltend gemacht haben, die diesen vollständigen Wechsel der Stellungnahme der belgischen Regierung herbeiführten. Woher diese Einflüsse stammen, ist nicht schwer zu erraten. Es gefiel Herrn Poincaré nicht, daß die Reparationskommission über die deutsche Forderung entscheiden solle, weil er bei dieser Abstimmung höchstens auf die belgische Stimme zu rechnen hatte und es natürlich so lange wie irgend möglich zu vermeiden sucht, daß Frankreich in die Lage käme, nach der von ihm beliebten Auslegung des Artikels 437 des Versailler Friedensvertrages durch seinen Vertreter in dessen Eigenschaft als Präsident diese so wohl begründete Forderung Deutschlands gegen die Stimmen Englands und Italiens entscheiden zu lassen. Deshalb wollte er, so darf man vermuten, die Reparationskommission vor die vollendete Tatsache der belgischen Ablehnung stellen. Und darum scheint er in Brüssel die ganze Macht des durch den im Orient erfochtenen Sieg noch erhöhten französischen Übergewichtes eingesetzt zu haben, um nicht nur die Ablehnung der Prolongation der Schatzbonds durchzusetzen, sondern auch die Erhebung einer Forderung zu bewirken, von der er vorher wußte, daß sie selbst die Regierung Wirth nicht annehmen kann, weil sie sich sonst eines strafbaren Eingriffs in das durch die Verfassung geschützte Privateigentum der durch den Willen der Entente autonom gewordenen Reichsbank schuldig gemacht hätte.

Die *Germania* äußert: Erstaunlich ist, daß man in Brüssel selbst die Punkte, über die in Berlin mit den Unterhändlern eine Einigung erzielt worden war, achtlos beiseite geschoben und ohne Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit des Schuldners und die bisher mit ihm geführten Verhandlungen sich auf den Standpunkt gestellt hat, daß keine Einigung über die Garantie der Schatzwechsel zu erzielen und infolgedessen gemäß dem Beschluß der Reparationskommission ein entsprechendes Golddepot in einer ausländischen Bank zu verlangen sei. Die Dinge sind so, da mit einer Ablehnung dieser belgischen Forderung zu rechnen ist, auf den Stand der Krise zurückgekehrt, wie sie vor dem Beschluß der Reparationskommission zu verzeichnen war. Was diese demnächst beschließen wird, ist noch völlig ungewiß. Es dürfte aber doch schwer halten, Deutschland ein schuldhaftes Verfehlen nachzuweisen. Davon wird um so weniger die Rede sein können, als ja nicht nur schon im vergangenen Dezember die Bank von England, sondern jetzt auch die Reparationskommission selber Deutschlands Zahlungsunfähigkeit ausdrücklich anerkannt hat.

Der *Hamburgische Correspondent* sagt: Die belgischen Forderungen erbringen erneut den Beweis, wie weit noch Europa von einem wirklichen Friedenszustand entfernt ist und wie allem Anschein nach die europäischen Staaten selbst außerstande sind, vernunftgemäß zu handeln. Und selbst wenn nach Ablehnung der belgischen Zumutungen durch Deutschland die Reparationskommission in langwierigen Verhandlungen einen Ausgleich fände, würde das Gesamtproblem mit kaum veränderter Schwere auf ganz Europa lasten. Aus sich selbst heraus finden die Ententemächte den Weg nicht — es sei hier unerörtert, ob sie es nicht können oder nicht wollen —, somit bleibt nur die eine Möglichkeit, daß durch eine starke Einwirkung von außen die Siegerstaaten auf diesen Weg gezwungen werden. Und dies liegt bei Amerika.

Die *Weserzeitung* bemerkt: Die Enttäuschung der Reichsregierung über den Schritt der belgischen Regierung würde nicht so groß sein, wenn man nicht von vornherein die belgische Regierung durch den Wunsch nach einer Prolongation der Schatzscheine auf ein Gebiet hätte führen wollen, das die belgische Regierung ohne Zustimmung der Reparationskommission von ihrem Standpunkte aus niemals betreten kann. Die belgische Regierung hat während des ganzen Verlaufs der Verhandlungen sich im engsten Rahmen der Entscheidung der Reparationskommission gehalten. So ist offenbar auch die jetzige Entscheidung des Ministerpräsidenten zu erklären, der einfach im Sinne der Entscheidung der Reparationskommission für diejenigen Zahlungstermine, über die eine Einigung nicht erreicht ist, die Forderung nach Hinterlegung des Golddepots erhoben hat. Der deutschen Regierung wird nichts anderes übrig bleiben, als diese Forderung zurückzuweisen und damit die Angelegenheit vor die Reparationskommission zu bringen.

Die *Kölnische Volkszeitung* urteilt: In sachlicher Hinsicht gilt, was von zuständiger deutscher Seite in letzter Zeit immer wieder mit Nachdruck ausgesprochen und auch den belgischen Delegierten gegenüber immer wieder betont worden ist, daß eine Verminderung der bescheidenen Goldreserve, über die wir noch verfügen, von der Reichsregierung nicht zugestanden werden kann, weil die Mark dann ihren letzten schwachen Rückhalt verlieren und vollständig entwertet werden würde. Man ist berechtigt, sich einigermaßen darüber zu wundern, daß man auch in Brüssel den Ernst der Situation anscheinend nicht erkennt; man durfte von Belgien annehmen, daß es ebenso wie England und Italien die Unmöglichkeit einer weiteren Beibehaltung des alten Reparationszahlungssystems, das eine Gesundung der deutschen Finanzen unmöglich macht und das das deutsche Volk in Hunger und Unruhe hineinzutreiben droht, eingesehen hätte. Die Forderung Belgiens beweist, daß diese Annahme irrig war.

Auch juristisch betrachtet ist es der Reichsregierung unmöglich, die geforderte Geldsumme zu Händen der belgischen Regierung zu deponieren. Die Reichsbank ist, wie schon wiederholt betont worden ist, durch die neuere Gesetzgebung auf Verlangen der Alliierten autonom geworden, und ihre Präsidenten weigern sich mit der denkbar größten Entschiedenheit, die noch vorhandenen, verhältnismäßig geringen Goldbestände anzugreifen. In dieser Frage ist die Reichsbank mächtiger als die Reichsregierung. Selbst wenn die letztere wollte, so wäre damit noch keine Möglichkeit gegeben, die Forderung der belgischen Regierung zu erfüllen.

Der Völkerbund als Treuhänder.

Der Tag.

Man kann die Reden, die Balfour, der englische, und Hanotaux, der französische Vertreter, beim Völkerbund gehalten haben und in denen sie die von dieser Gesellschaft der Nationen erzielten Erfolge in den Himmel hoben, nicht lesen, ohne in das größte Erstaunen über die maßlose Heuchelei zu geraten, welche diese Versammlung geradezu zu beherrschen scheint. Die Erfolge des Völkerbundes heißen Eupen und Malmedy, Oberschlesien, das Saarland und Danzig. Bei der Entscheidung aller der Fragen, die vor uns auftauchen, wenn wir diese Namen hören, sollen „die Gerechtigkeit und Unparteilichkeit“ die Herrschaft geführt haben. In Wahrheit sind es die Ungerechtigkeit und Parteilichkeit, welche die verhängnisvollsten Entscheidungen getroffen haben. Es kann gar keine Rede davon sein, daß der Völkerbund, der Hanotaux' Rede mit lautem Beifall begrüßte, der Vertreter des Rechts gegen die Macht ist: er ist im Gegenteil der Vertreter rechtbrechender Mächte. Am klarsten tritt das bei der ihm unterstellten Verwaltung des Saargebietes zutage, auf welche die beiden oben genannten Redner ganz besonders stolz sind. Der Völkerbund hat im Saargebiet unter dem Druck Frankreichs einen Vertragsbruch nach dem anderen begangen. Rathenau hat in der letzten seiner Reden, die er am 21. Juni 1922, drei Tage vor seinem Tode, im Reichstag, gehalten hat, alle diese Vertragsbrüche zusammengestellt. Das Bild, das er von der Mißwirtschaft der vom Völkerbund eingesetzten Regierungskommission entworfen hat, unterscheidet sich von dem, das Balfour und Hanotaux gezeichnet haben, wie die Nacht vom Tage. Schon der staatsrechtliche Charakter dieser Mißgeburt des Versailler Vertrages ist nach Rathenau ein Gebilde, wie es die Geschichte noch nicht gesehen hat. Die Bevölkerung ist dem Selbstbestimmungsrecht, dessen Verteidigung doch eine der heiligsten Pflichten des Völkerbundes sein sollte, zum Trotz politisch entrechtet. Es sind ihr zwar einige Grundrechte gewährt, unter denen das Recht des freien Abzugs bezeichnenderweise am deutlichsten ausgestaltet ist, aber von der Mitbestimmung über ihr Schicksal ist sie so gut wie ausgeschlossen. „Die Regierungskommission hat Befugnisse“, so sagte Rathenau, „die weit über das hinausgehen, was im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus die Regel war.“ „Die Betrauung des Völkerbundes mit dieser absolutistischen Mission ist für jeden, der einen wahren Völkerbund errichtet zu sehen wünscht, tief bedauerlich.“

Balfour hatte behauptet, daß sich im Saargebiet eine zügellose Propaganda gegen die Autorität entfessele, und Hanotaux, der das bestätigte, erklärte feierlich, daß die Autorität durch den festen Willen gestützt werde, daß sich der Völkerbund nicht aus dem Rahmen der Gerechtigkeit und Unparteilichkeit reißen lasse. Die Gerechtigkeit und Unparteilichkeit bestätigt sich darin, daß jede Regierungsmaßnahme von dem Gesichtspunkt aus geprüft wird, ob die Abstimmung, die in 15 Jahren über das unglückliche Gebiet mit einer zu 97 v. H. deutschen Bevölkerung entscheiden soll, dazu geeignet ist, diese Abstimmung im Sinne Frankreichs vorzubereiten. Dieser Vorbereitung zuliebe scheut diese Versammlung und ihr Rat nicht vor offenkundigen Verletzungen des Vertrages von Versailles zurück. Ein Vertragsbruch, den der Völkerbund sanktioniert hat, ist die Anwesenheit französischer Truppen im Saargebiet, denn nicht Frankreich, sondern die Regierungskommission soll nach dem Vertrage für Ruhe und Ordnung im Lande sorgen und zu diesem Zweck eine Gendarmerie errichten. Solche Gendarmerie ist zwar errichtet worden, aber neben ihr besteht eine französische Gendarmerie. „Wie deren Existenz“, so sagte Rathenau, „gerechtfertigt werden kann, ist unerfindlich.“ Ein Vertragsbruch war die Einführung der Frankenwährung bei der Post und bei der Eisenbahn, denn der Vertrag bestimmt ausdrücklich, daß die französische Münze nur als Umlaufsgeld neben der Mark zugelassen werden darf. Die Verwendung der Mark ist aber von der Regierungskommission bei Post und Eisenbahn ausdrücklich ausgeschlossen worden. Und der Völkerbund hat die gegen diese das Wirtschaftsleben des Saargebiets in seinen Tiefen erschütternde Maßnahme von der Bevölkerung erhobene Beschwerde nicht berücksichtigt. Und das tut dieser „gerechte und unparteiische“ Gerichtshof, obwohl er es als Treuhänder, dem das Schicksal einer rein deutschen Bevölkerung für 15 Jahre anvertraut ist, als seine wichtigste Aufgabe betrachten sollte, für das Wohl dieser Bevölkerung zu sorgen. Er hat nicht nur die Pflicht des Treuhänders verletzt, indem er bei jeder Gelegenheit nur das französische, nie das deutsche Interesse wahrnimmt, sondern nimmt grundsätzlich nicht einmal die Interessen der Bevölkerung wahr, wenn sie zu französischen Herrschaftsgelüsten im Widerspruch stehen. In diesem Sinne handelte die Regierungskommission unter Zustimmung des Völkerbundes, als sie anläßlich der Arbeitseinstellung der Beamtenschaft Massenausweisungen vornahm, die, wie Rathenau sagt, jeder Rechtsgrundlage entbehrten und die Bevölkerung in die trübsten Zeiten der Herrschaft des Waffenstillstandsabkommens zurückwarfen. Die Regierungskommission hat ferner den Begriff Saareinwohner geschaffen und damit eine der Grundlagen der vertraglichen Regelung über das Saargebiet umgestoßen. Sie hat damit der Staatsangehörigkeit der Bewohner des Landes jeden Inhalt genommen, und zwar zu dem durchsichtigen Zweck, die Abstimmung im Sinne Frankreichs vorzubereiten. Aus demselben Grunde räumt sie dem französischen Staat auf dem Gebiete der Schule Rechte ein, die mit den Vertragsbestimmungen nicht zu vereinigen sind.

In dieser Weise nimmt die Regierungskommission unter dem Schutze des Völkerbundes ihre Pflichten als Treuhänder wahr. Würde sich ein privater Treuhänder solcher Pflichtverletzungen schuldig machen, so würde er vor die Schranken des Gerichts gefordert werden. Und obwohl der Völkerbund zum Gegenteil dessen geworden ist, als was ihn sein Statut bezeichnet, obwohl er nicht das Recht gegen die Macht, sondern das Unrecht im Dienste der Macht verteidigt, werden Reden, wie die von Balfour und Hanotaux, die ihn als den Hort der Gerechtigkeit und die Mutter der Völkerversöhnung feiern, nicht unter schallendem Gelächter begraben, sondern ernst und beifällig angehört. Und alle die begangenen Vertragsbrüche, alle die rechtswidrigen Umtriebe zur Beeinflussung der Abstimmung und zur Vergewaltigung des Selbstbestimmungsrechts werden von den beiden Rednern, die der Welt weismachen wollen, daß nur die reinsten und edelsten Beweggründe für die Beschlüsse des Völkerbundes maßgebend seien, als Maßnahmen bezeichnet, die gegen eine zügellose Propaganda ergriffen werden mußten. Die zügellose Propaganda ist auf seiten der Regierungskommission, und die Bevölkerung des Saarlandes befindet sich im Zustande der Abwehr und legt in ihrer Verteidigung eine Besonnenheit und Geduld an den Tag, die gegenüber dem Unrecht, unter dem sie täglich zu seufzen hat, geradezu bewunderungswürdig ist.

Dr. C. Mühling.

Das Friedensfest der Sozialdemokratie.

Die Wiedervereinigung der Mehrheitssozialdemokraten mit den Unabhängigen, die seit der politischen Krisis im Anschluß an die Ermordung Rathenaus betrieben wurde, ist zu einem gewissen Abschluß gelangt. Die beiden Parteivorstände haben ein gemeinsames Aktionsprogramm ausgearbeitet, das jetzt von „Vorwärts“ und „Freiheit“ veröffentlicht worden ist. In sechs Punkten sind die als „Kampfziele“ der vereinigten Parteien bezeichneten Forderungen niedergelegt. Als Aushängeschild über das ganze Aktionsprogramm erscheint zunächst das Schlagwort „Schutz der Republik“. Was es damit auf sich hat, wird jedem klar, der die Programmpunkte weiter durchliest: Verwirklichung des Sozialismus, Rechtswesen nach sozialistischen Grundsätzen, Sozialisierung, Achtstundentag, Streikrecht, Ausgestaltung des wirtschaftlichen Rätesystems, weltliche Einheitsschule, Religion Privatsache, Internationalität in der Außenpolitik, das sind so die Kernpunkte des roten Einigungsprogramms.

Die Einigungsverhandlungen drehen sich nur noch um organisatorische Fragen. Zwar steht die Zustimmung der beiden Parteitage (am 17. September S. P. D. in Augsburg, am 20. September U. S. P. D. in Gera) noch aus, allein sie ist nur noch Formsache. Auf einem gemeinsamen Parteitag in Nürnberg soll der Bund der Versöhnung feierlich geschlossen werden. Als V. S. P. D. (Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands) werden die beiden Fraktionsgruppen, 160 Mann stark, vereint in den Reichstag einziehen. Hierzu schreibt die *Magdeburgische Zeitung:*

Was uns an der ganzen Angelegenheit interessiert, sind ja nicht diese sozialistischen Familienangelegenheiten, sondern die Auswirkungen dieses bevorstehenden Ereignisses auf das Kräfteverhältnis im innerpolitischen Parteisystem. Doch dafür bietet dieses Einigungsprogramm noch recht wenig Anhaltspunkte. Ganz abgesehen davon, daß es sich hier noch um einen Entwurf handelt, der sehr wohl noch manche Veränderung in Ton und Inhalt erfahren könnte, ist zu bedenken, daß sozialistische Programme an sich ebenso wenig maßgebend sind, wie die anderer Parteien. Man wird abzuwarten haben, wie die Aktion aussehen wird, die in diesem Programm angekündigt ist. Wenn man auch sagen kann, daß — von einigen extra aufgesetzten Glanzlichtern abgesehen — in diesem Einigungsprogramm im großen und ganzen die bisher von der S. P. D. betriebene Politik aufgezeichnet ist, so wäre es doch oberflächlich, anzunehmen, daß nun etwa die rund 160 „Vereinigten“, die nach der zu erwartenden Sezession Ledebours im Reichstag geschlossen auftreten dürften, nur eine verstärkte S. P. D. darstellen werden. Masse wirkt beschleunigend, und im übrigen wird niemand bezweifeln, daß Crispien und Dittmann auch als „Vereinigte“ stramme U. S.-Leute bleiben werden, und auch Adolph Hoffmann bleibt Adolph Hoffmann. Die Neuordnung bringt sicherlich taktische Verschiebungen innerhalb der S. P. D. Wie sich das alles auswirken wird, hängt ja nicht bloß von diesen organisatorischen Veränderungen, sondern auch davon ab, wie sich die allgemeine politische Lage gestaltet, für die es bis zum Zusammentritt des Reichstages (Mitte Oktober) noch allerlei Möglichkeiten gibt. Ganz sicher hängt es aber auch von dem Verhalten der bürgerlichen Parteien ab. Und diese werden gut tun, die Sache nicht an sich herankommen zu lassen, sondern sich darauf zu rüsten. Wie auf der sozialistischen Seite, ließe sich vielleicht auch im bürgerlichen Lager an die Konstellation anknüpfen, die sich in den spannungsreichen Tagen der Schutzgesetzgebung ergeben hatte. Auf jeden Fall wird man auf der Hut sein müssen, daß man nicht in die angenehme Lage kommt, für das sozialistische Verbrüderungsfest die Zeche zu bezahlen.

Die *Germania* sagt: Die linke Frontverlängerung würde das Volk statt zu einen noch mehr zerklüften, die Reibungsflächen zwischen den Koalitionsparteien und innerhalb der Parteien schließlich selbst in einer Weise erhöhen, die die sachliche Arbeit bis zur Unmöglichkeit erschweren müßte. Und gerade die haben wir bitter nötig, sowohl in innen- wie außenpolitischer Hinsicht. Das Ansehen und der Kredit Deutschlands würde im Auslande sicher nicht gehoben werden, wenn wir Wege betreten würden, die letzten Endes in ein Parteiregiment enden müssen. Gerade die Kreise, auf die wir draußen in der Welt Rücksicht zu nehmen haben, werden einer Regierung mit überwiegend sozialistischem Einschlag, die zudem noch unter unkontrollierbaren Einflüssen von draußen zustandegekommen ist, wenig Vertrauen entgegenbringen. . . . Wenn uns Dinge zugemutet werden, die mit unserer Überzeugung, mit unserer Auffassung von politischen Notwendigkeiten unvereinbar sind, dann ist der Augenblick gekommen, um mit ruhiger, aber bestimmter Entschiedenheit zu erklären: Hier sind die Grenzen unseres Entgegenkommens. . . .

Die *Schlesische Zeitung* äußert: Das Ziel ist die sozialistische Republik. Es ist in der letzten Zeit von führenden Genossen öfters schon verkündet worden. Der derzeitige Reichstagspräsident Genosse Löbe hat, wie erinnerlich, vor einiger Zeit in einer Breslauer Versammlung geäußert, das Staatsschiff solle und werde in der Zukunft unter roter Flagge seinen Weg nehmen. Und dieser Tage erst hat in der Parvusschen „Glocke“ vom 4. September der Genosse Erich Kuttner versichert:

„Der Gedanke, daß wir die deutsche Republik aus eigener Kraft regieren wollen, daß wir den Zustand erstreben, in dem die Sozialdemokratie nicht nur mitbestimmend, sondern ausschlaggebend, ja gebietend ist, darf nicht nur Versammlungsredensart bleiben. Er muß als lebendiger politischer Wille erwachen.“

Der *Berliner Börsen-Courier* bemerkt: Die Zusammenballung des neuen deutschen Sozialistenblocks wird also zunächst sicherlich nicht nur subjektiv eine Steigerung des Kraftbewußtseins der sozialistisch organisierten Bevölkerungsschichten bringen, sondern auch objektiv eine Kräftigung der Partei als solcher; denn es ist mit großer Sicherheit darauf zu rechnen, daß einerseits das Aufhören des vollendet unerquicklichen und abstoßenden Bruderzwistes die Anziehungskraft der Partei nach rechts und links hin erheblich vermehren, andererseits den Kommunismus vollkommen isolieren, damit praktisch entmächtigen und zu einer Partei ohnmächtigen Protestes machen wird.

Es könnten jedoch hier Möglichkeiten einer elementaren Umorganisierung der deutschen Innenpolitik liegen: es droht die Gefahr, daß die Koalition der Mitte, wie sie seit Max von Baden Deutschland durch seine schwersten Jahre hindurch gelenkt hat, nicht länger mehr aufrechterhalten werden kann, daß an ihrer Stelle ein deutsches Zweiparteiensystem sich herausbildet.

„Pressefreiheit“ im Rheinland.

Die „Kölnische Zeitung“ ist von der Interalliierten Rheinlandkommission für vier Tage verboten worden. Die in französischer Sprache abgefaßte Verfügung sagt zur Begründung u. a.:

„In ihren Nummern vom 14. und 20. Juli und vom 1. August hat die „Kölnische Zeitung“ von neuem Artikel von außerordentlicher Heftigkeit gegen Frankreich und den Versailler Vertrag gerichtet.

Im ersten dieser Artikel äußert sie die Hoffnung auf einen Vergeltungskrieg, und ergeht sich in beleidigen Äußerungen über die französische Nation; der zweite Artikel ist eine heftige Schmähung gegen den Versailler Vertrag; im dritten versucht sie, die öffentliche Meinung zu überzeugen, daß Frankreich für die erste Verwendung giftiger Gase verantwortlich sei.“

In einer am 3. September an die Interalliierte Rheinlandkommission gerichteten Beschwerde hat die *Kölnische Zeitung* u. a. folgendes ausgeführt:

„Allgemein können wir hierzu nur sagen, daß die „Kölnische Zeitung“ keineswegs die Hoffnung auf einen Revanchekrieg nährt, schon darum nicht, weil sie das für eine falsche Politik halten würde. Daß die „Kölnische Zeitung“ den Versailler Vertrag angreift, entspricht ihrer natürlichen Aufgabe, die deutschen Interessen zu wahren, und kann nur beanstandet werden, wenn dabei die von der Verordnung vom 13. Januar 1920 gezogene Grenze überschritten wird. Daß dies geschehen sei, können wir nicht zugeben. Daß aber die Kölnische Zeitung überhaupt nichts gegen den Versailler Vertrag sollte sagen dürfen, kann um so weniger gefordert werden angesichts der Angriffe, die selbst in der französischen wie auch in der englischen Presse gegen diesen Vertrag erhoben werden. Was den dritten Artikel betrifft, so ist darin lediglich gesagt: „Als das immer noch auf das Ersticken des Menschen am stärksten wirkende Giftgas wird Phosgen bezeichnet, das bekanntlich im Kriege auf beider Seiten viel benutzt und schon bei Kriegsausbruch in 30 000 Handgranaten von den französischen Pionieren mitgeführt wurde.“ Diese Angabe beruht, wie der Verfasser des Artikels uns mitteilt, auf einer Äußerung des französischen Gas-Chefs gegenüber dem Geheimrat Professor Haber, und sie findet sich übrigens in verschiedenen Zeitschriften und Büchern. Im übrigen ist darin keine Rede davon, daß Frankreich verantwortlich sei für die erste Verwendung der Giftgase."

Zu dem Verbot der „Kölnischen Zeitung" bemerkt die

Magdeburgische Zeitung:

Man darf gespannt sein, was für eine Antwort die Interalliierte Rheinlandkommission auf die Beschwerde der „Kölnischen Zeitung" in dieser Hinsicht geben wird. Auf die sachlichen Bemerkungen des getroffenen Blattes, in denen es darlegt, daß es einen Revanchekrieg gar nicht in Aussicht gestellt habe, weil es ihn für falsch halten würde, brauchen wir an dieser Stelle nicht einzugehen. Für uns, für das ganze deutsche Volk und dessen Zukunft, namentlich aber für die Rheinlande selbst, ist es von ungeheurer Bedeutung, daß durch jene Entscheidung der Interalliierten Rheinlandkommission kein Präzedenzfall geschaffen wird, der unabsehbare Folgen haben könnte. Wenn die gewaltsame Auslegung und Ausdehnung des angezogenen Paragraphen aus den Satzungen der Interalliierten Rheinlandkommission, wie sie in der „sanction" gegen die „Kölnische Zeitung" beliebt worden ist, für zulässig erachtet wird, dann kann in Zukunft in den Rheinlanden überhaupt jede Besprechung politischer Fragen, die irgendwie mit der französischen Politik und mit dem Vertrag von Versailles im Zusammenhang stehen, unterdrückt werden, sobald sie den französischen Behörden unbequem ist. Man muß also hierin einen neuen Schachzug der Franzosen in ihrem systematischen Vorgehen erblicken, dessen Ziel die Lostrennung des Rheinlandes erst von Preußen und dann vom Reich ist. Man stelle sich einmal vor, was für eine Wirkung es auf die Gemüter schließlich haben muß, wenn die Dorten und Smeets folgenden, mit französischem Geld gegründeten und geförderten Blätter unablässig Frankreich lobpreisen, die gesamte übrige Presse aber nicht eine Silbe der Kritik an französischer Politik, an französischen Einrichtungen, an Frankreich überhaupt und am Versailler Vertrag bringen darf. Darin würde eine Knebelung der öffentlichen Meinung liegen, deren Zweck klar vor Augen liegt.

Unsere Regierung hat alle Veranlassung, äußerste Wachsamkeit zu üben und nicht zuzugeben, daß hier ein ungemein gefährlicher Präzedenzfall geschaffen wird. Vor allen Dingen würde es sich empfehlen, unsere gesamte Presse mobil und das Ausland auf solche Praktiken aufmerksam zu machen. Namentlich in England sollte doch ein solcher Schritt nicht ohne Wirkung bleiben.

Die

Frankfurter Zeitung

äußert: Daß ein Blatt wie die „Kölnische Zeitung" der Hoffnung auf einen Vergeltungskrieg Ausdruck gegeben haben soll, würde uns selbst ohne Nachprüfung nicht glaubhaft erschienen sein. Daß man aber den Zeitungen des besetzten Gebietes offenbar nicht mehr erlauben will, den Versailler Vertrag in der ihnen angemessen erscheinenden Deutlichkeit zu kritisieren, das ist bezeichnend genug. Die Begründung des Verbotes beruft sich zwar darauf, daß die betroffene Zeitung bereits mehrmals wegen ihrer Haltung gegenüber den Besatzungsbehörden verwarnt worden sei, aber die jetzigen Beanstandungen beziehen sich doch nicht auf ein Verhalten gegenüber den Besatzungsbehörden, sondern auf die Behandlung allgemeiner außenpolitischer Fragen. In diesen soll nun wohl die Presse des besetzten Gebietes, die sich bisher wahrhaftig weitestgehender Zurückhaltung beflissen hat, ganz mundtot gemacht werden. Dieses Zeitungsverbot beweist wieder einmal, daß die Interalliierte Rheinlandkommission von der französischen Politik völlig beherrscht wird.

Eine Strafexpedition im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika.

Lebhaftes Interesse rief auf der Tagung des Völkerbundes in Genf eine Rede des Vertreters der Negerrepublik Haiti, Bellegarde, hervor, der schon auf der vorjährigen Völkerbundstagung durch glänzende Rhetorik aufgefallen war. Jetzt hielt er der Versammlung einen Spiegel dessen vor, was der Völkerbund ist und was er sein müßte. Er beleuchtete die „Kulturtätigkeit" der Weißen in den anderen Weltteilen an der Einwohnererhebung in dem ehemaligen Deutsch-Südwestafrika. „Die zivilisierten Weißen sind dorthin gekommen, wie überallhin, mit Steuern und Gebühren. Sogar die Hunde der armen Eingeborenen hat man besteuert. Die armen Bondelzwarts, die Hunde haben müssen, um ihre Herden zu bewachen, fanden die Steuern zu schwer und verweigerten die Bezahlung. Nun rüstete man nach Art der zivilisierten Nationen eine Expedition mit Maschinengewehren, Kanonen und Flugzeugen aus; durch die Bomben aus den Flugzeugen wurden viele Frauen und Kinder massakriert. Es wurden Gefangene gemacht, und wer Gefangene sagt, sagt Massaker. Es ist von größter Wichtigkeit, daß der Völkerbund über diese Angelegenheit Licht verbreitet; denn es wäre zu schauerlich, wenn tatsächlich Frauen und Kinder im Namen des Völkerbundes und unter dessen Schutz massakriert werden." Es ist bezeichnend, daß der mit starkem Temperament vorgetragenen Anklage des Mannes aus Haiti von der Versammlung lebhafter Beifall gespendet wurde.

Über die Expedition selbst finden wir in der neutralen

Neuen Zürcher Zeitung

folgenden Bericht aus London:

Im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika, das unter einem Mandate des Völkerbundes von der Südafrikanischen Union verwaltet wird, lebt am Westufer des Oranjeflusses, der dort die Grenze gegen die Kapkolonie bildet, in einer Reservation der wenige Hundert Menschen umfassende Stamm der Bondelhottentoten. Diese Neger sind äußerst arm. Ihr einziger Reichtum besteht in den Ziegenherden, zu deren Schutz vor Schakalen und anderem Raubzeug sie zahlreiche Hunde halten. Nachdem das Mandat in Kraft getreten war, verfügte der südafrikanische „Administrator" eine Hundesteuer, die von 20 Schilling für einen einzigen Hund, bis auf 400 Schilling für 5 Hunde unter einem Eigentümer ansteigt. Die Bondel waren offensichtlich nicht in der Lage, diese Steuern zu bezahlen, da sie fast gar kein bares Geld besitzen und meistens Tauschhandel treiben. Schließlich wurde im April dieses Jahres die Steuer um die Hälfte ermäßigt, aber sie wurde auch dann noch nicht bezahlt. Das scheint der Hauptgrund für eine höchst bemerkenswerte Aktion gewesen zu sein, von der die englische Presse schon im Mai Notiz nahm, über die aber jetzt der „New Statesman" auf Grund einer in Kapstadt erschienenen amtlichen Darstellung der Südafrikanischen Union ausführlich berichtet. Nach der Darstellung dieses Blattes begründete der Administrator, ein Herr Hofmeyer, die Notwendigkeit einer Aktion gegen die Bondel zunächst mit der Hundesteuerverweigerung, sodann damit, daß sie seit sechs Jahren stets mit einem Aufstande gedroht und dadurch einen ganzen Bezirk in Unruhe gehalten hätten und endlich mit dem Umstande, daß der Häuptling der Bondel, Christian, einem gewissen Abraham Morris, den die südafrikanische Polizei suchte, Asyl gewährte. Dieser Morris soll, wie „New Statesman" erfährt, im Krieg unter General Botha der Chef der Pfadfinder in der britischen Armee gewesen und mit mehreren Erwähnungen in amtlichen Depeschen ausgezeichnet worden sein. Gegen die andere Begründung der Aktion spricht einigermaßen ein Passus aus dem Rechenschaftsbericht des nämlichen Hofmeyer für das Jahr 1921, worin er ausdrücklich erklärt, die Eingeborenen seien „im ganzen Territorium gehorsam und friedlich" gewesen.

Ungefähr Mitte Mai kam der Administrator zur Überzeugung, daß ein Unheil drohe, obwohl die Bondel keinerlei feindseligen Akt unternommen hatten. Er sandte daher Polizisten ab, um den Häuptling und dessen Schützling Morris verhaften zu lassen. Christian weigerte sich, der Vorladung Folge zu leisten und begründete dies später damit, daß ihm der Polizeisergeant Niekerk erzählt habe, die Regierung wolle die Bondel völlig ausrotten. Am 17. Mai besuchte ein Beauftragter des Administrators, namens Noothout, in Begleitung eines Geistlichen den Häuptling, der sich dazu bewegen ließ, fünf seiner Leute zum Administrator zu senden, um über die schwebenden Fragen zu beraten. Noothout versicherte, daß diesen Abgesandten kein Leid geschehen würde. Der Administrator hatte offenbar keine Ermächtigung gegeben, den Bondel ein freies Geleite anzubieten. Wer für diese Zweideutigkeit verantwortlich ist, weiß man noch nicht. Der Geistliche merkte jedenfalls sofort, daß er in eine falsche Lage kommen könnte und forderte, daß man den Administrator telegraphisch darauf aufmerksam mache, wie gefährlich es sein würde, wenn die Eingeborenen den Eindruck erhalten würden, er habe in einer so wichtigen Sache, wie es die Frage eines freien Geleites ist, sein Wort nicht gehalten.

Während dieser Verhandlungen traf der Administrator bereits kriegerische Vorbereitungen. Er ließ in den an die Bondelreservation anstoßenden Bezirken Freiwillige mobilisieren und berichtete an General Smuts, er sei entschlossen, den Eingeborenen „eine strenge und dauerhafte Lektion zu erteilen". Dabei war von den Hottentoten noch nicht die mindeste Feindseligkeit erfolgt. Hofmeyer hielt in Kalkfontein einen Kriegsrat ab, bei dem er den Offizieren Weisung gab, die weiße Fahne zu respektieren und Gefangene und Verwundete schicklich zu behandeln, da sonst „Gottes Segen" nicht gewährleistet werden könne. Dann leitete Hofmeyer an der Spitze von 370 Mann, die über Maschinengewehre, Gebirgsartillerie und zwei Äroplane verfügten, die präventive Strafexpedition gegen die Bondel ein, die samt Weibern und Kindern kaum mehr als 1500 Seelen zählten. Bis zum 28. Mai war eine nicht zu bestimmende Zahl von Hottentoten gefallen, ferner waren 90 männliche Eingeborene und 700 Frauen und Kinder gefangen. Am 3. Juni meldete Hofmeyer, daß 49 Bondel, darunter zwei Anführer, gefallen seien. Unter den Toten war auch Abraham Morris. Die Streitkräfte der Regierung verloren einen Toten und zwei Verwundete. Wie viele Eingeborene insgesamt erschossen wurden oder an ihren Wunden zugrunde gingen, läßt sich nicht feststellen; eine Johannisburger Zeitung versichert, daß nicht ein einziger kampffähiger Mann aus dem ganzen Stamm am Leben geblieben sei. Außer den Gefangenen brachten die Regierungstruppen noch eine Beute von 13970 Stück Vieh, fast ausschließlich Ziegen, ein. Die Strafexpedition war, wie der Bericht feststellt, dadurch besonders merkwürdig, daß zum erstenmal die „tödliche Wirkung der Äroplane" festgestellt wurde, wobei „unglücklicherweise auch Frauen und Kinder" getroffen wurden. Im nämlichen Absatz des Berichts stellt Hofmeyer fest, daß „Gottes Segen" tatsächlich über seinen Operationen gewaltet habe.

Die Veröffentlichung dieses Berichts hat in Südafrika eine solche Erregung hervorgerufen, daß General Smuts eine amtliche Enquete eingeleitet hat, um so mehr, als auch über die Behandlung der Gefangenen, die nach der Vernichtung aller wehrhaften und arbeitskräftigen Leute ihres Stammes dem jämmerlichsten Elend ausgesetzt sind, in der südafrikanischen Presse schwere Anschuldigungen erhoben werden. „New Statesman" fordert, daß der Völkerbund, der durch seine Mandatkommission eine Aufsicht über die südafrikanische Verwaltung in dem ehemals deutschen Gebiet ausübt, dafür sorge, daß diese Enquete unparteiisch und erschöpfend wird.

Um das Memelgebiet.

Hamburgischer Correspondent.

Durch den Vertrag von Versailles ist das Memelgebiet mit rund 150000 Einwohnern gegen den ausdrücklichen Willen seiner Bevölkerung vom deutschen Vaterlande losgerissen und bedingungslos zur Verfügung der Entente gestellt worden. Seit dem 16. Februar 1920 steht das Land unter französischer Verwaltung. Die Einwohner sind seitdem politisch rechtlos. Es war wieder die völlige Unkenntnis von Land und Leuten und die Absicht, Deutschland unter allen Umständen zu schaden, die zu dieser Bestimmung des Versailler Vertrags geführt hat; es war auch der Einfluß einer heute noch überaus rührigen und von Kowno bezahlten großlitauischen Propaganda, die es in Paris verstanden hatte, dort die Meinung zu erwecken, daß das Memelland nördlich des Memelstromes litauisch sei. Das ist aber nicht wahr! Die Einwohner des Memelgebiets sind zu 99 v. H. treu deutsch in ihrer Gesinnung, wenn auch eine nicht unerhebliche Minderheit im täglichen Umgange sich der litauischen Sprache bedient. Ein Beweis für den deutschen Charakter des Memelgebiets ist das folgende Ergebnis einer von der französischen Besatzungsbehörde auf großlitauische Veranlassung veranstalteten Elternbefragung: Trotz skrupelloser großlitauischer Agitation ist nur für 1,8 v. H. sämtlicher Schüler des Memelgebiets litauischer Lese- und Schreibunterricht gewünscht worden. Das Memelgebiet besitzt eine Jahrhunderte alte bodenständige deutsche Kultur. Diese ist aber jetzt im höchsten Maße gefährdet. Litauen und Polen strecken ihre Hände nach dem Memelgebiet aus. Gelingt es einem von beiden, das Memelgebiet an sich zu reißen, so ist die deutsche Kultur des Memelgebiets und das Deutschtum dort verloren, und der Ring, der Ostpreußen zu erwürgen droht, hat sich geschlossen! Das deutsche Volk ist sich dieser furchtbaren Gefahr, die seinen Landsleuten im Osten droht, noch nicht im vollen Maße bewußt, sonst wäre es nicht möglich, daß es sich so wenig um das Memelgebiet kümmert.

Um das Interesse am Memelgebiet zu wecken und auch im Auslande Sympathien für die unter Mißachtung alles Völkerrechts vergewaltigten Einwohner des Memellandes zu gewinnen, ist der Deutsch-Litauische Memellandbund e. V. gegründet worden. Dieser Bund hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle Bestrebungen zur Erhaltung des Deutschtums und der deutschen Kultur und Sitte im Memelgebiet zu stärken, sowie die allgemeinen und wirtschaftlichen Interessen des Memellandes beim deutschen Volke zu fördern und alle außerhalb des Memelgebiets lebenden geborenen Memellandleute zu eifriger Mitarbeit an der Rettung ihrer Heimat zu sammeln. Insbesondere aber will der Deutsch-Litauische Memellandbund durch Verbreitung von Aufklärung in aller Welt den gefährlichen französischen, großlitauischen und polnischen Absichten auf das Memelgebiet entgegentreten und ganz energisch die dahin gerichtete Propaganda bekämpfen. Dieser Deutsch-Litauische Memellandbund hat sich jetzt mit folgender Eingabe an die Botschafterkonferenz gewandt und eine Abschrift dieser Eingabe auch dem Völkerbund sowie den Kabinetten in London, Rom, Paris, Moskau und Tokio zugehen lassen:

„Zeitungsnachrichten zufolge hat die Botschafterkonferenz beschlossen, eine Kommission mit der Ausarbeitung des politischen Statuts für Memel zu betrauen. Der Deutsch-Litauische Memellandbund, in dem die zurzeit außerhalb des Memelgebiets wohnenden Memelländer organisiert sind, gestattet sich, dem Botschafterrat aus obigem Anlaß folgendes zu unterbreiten:

Das Memelgebiet hat seit fast 700 Jahren zu Preußen-Deutschland gehört. Gegen den ausdrücklichen Willen der Bevölkerung ist das Memelgebiet durch den Vertrag von Versailles vom Deutschen Reiche gewaltsam getrennt worden. Jetzt endlich soll über das künftige staatliche Schicksal des Memelgebiets die Entscheidung getroffen werden. Der Botschafterrat hat den Memelländern durch den Mund des französischen Oberkommissars wiederholt das Versprechen gegeben, daß sie vorher über ihre Wünsche gehört werden sollen. Die Bevölkerung des Memelgebietes steht jedoch unter dem Zwange der französischen Besatzungsbehörde: sie hat nicht das Recht der freien Meinungsäußerung, deshalb haben wir geborenen Memelländer, die wir außerhalb unserer engeren Heimat wohnen und die wir so das Recht der freien Meinungsäußerung noch besitzen, für unsere Brüder und Schwestern im Memellande selbst das Wort ergriffen.

Wir erklären:

Will der Botschafterrat ernstlich und aufrichtig die wahren Wünsche der Memelländer erfahren, so kann dies nur durch eine Volksbefragung in geheimer Abstimmung unter dem Schutze einer neutralen Kommission geschehen. Die Wortführer, die bisher befragt worden sind, sowie die memelländische Presse stehen mehr oder weniger unter dem Druck oder der Kontrolle der französischen Besatzungsbehörde, sind deshalb nicht frei und geben nicht die wahre Meinung der Bevölkerung wieder.

Unter Berufung auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker fordern wir, daß

1. die Memelländer über ihr künftiges staatliches Schicksal unbeschränkt und allein abstimmen dürfen,
2. die zurzeit außerhalb des Memelgebiets wohnenden geborenen Memelländer das Mitbestimmungsrecht bei der Entscheidung über die Zukunft ihrer Heimat erhalten,
3. jedoch die nach der Abtrennung im Memelgebiet zugezogenen Personen von der Abstimmung ausgeschlossen werden.

Wird uns diese Forderung nicht bewilligt, so versichern wir hiermit feierlichst vor aller Welt, daß unser Protest gegen die uns und dem Völkerbund angetane Vergewaltigung so lange bestehen bleibt, bis das gegen uns Memelländer begangene große Unrecht wieder gut gemacht worden ist."

Kleine politiſche Nachrichten

Deutsches Eigentum in Portugal.

Nachrichten aus Lissabon zufolge hat das portugiesische Parlament auf das Recht verzichtet, in Anwendung des § 18 der Anlage II des Teiles VIII des Vertrages von Versailles deutsches Privateigentum, welches nach Inkrafttreten des Friedensvertrages nach Portugal gelangt ist, zu beschlagnahmen. Der Beschluß der portugiesischen Regierung ist im „Diario do Governo" vom 5. September veröffentlicht worden.

Die deutschen Patente in Amerika.

Aus Washington wird gemeldet, daß Generalstaatsanwalt Daugherty einen Prozeß gegen die Chemical Foundation um die von der Regierung während des Krieges verkauften deutschen Patente wieder in die Hände der Regierung zurückzuführen, am 9. September in Wilmington (Delaware) einleiten wird. Er sagte, sollten die Patente wieder der Regierung überwiesen werden, dann werde die weitere Disposition über sie dem Kongreß überlassen werden.

Die gefälschte polnische Karte.

Vor einigen Tagen machte Generalmajor von Wrisberg in der „Kreuzzeitung“ die Mitteilung, daß das Schicksal Oberschlesiens bei der Vorbereitung des Friedensvertrages durch eine von den österreichischen Nationalpolen gefälschte Karte entschieden wurde. Kammergerichtsrat Dr. Sontag ergänzt im „Tageblatt“ die Meldung dahin, daß die Polen und Franzosen bei den Vorarbeiten für Versailles nicht nur mit dieser Karte, sondern auch mit einem gefälschten Geographiewerk arbeiteten, das zu Beginn des Jahres 1918 ein Pole namens Thaddäus Radlinski in Warschau als Geographie Polski herausgab und das alle drei Regierungsbezirke Oppeln, Breslau und Liegnitz, sowie außerdem Posen und Westpreußen als polnisches Land behandelt.

Angebot der deutschen Gewerkschaften.

Am 11. September trat der Aktionsausschuß für die verwüsteten Gebiete zusammen, um Mitteilungen seines Sekretärs über ein umfangreiches Lieferungsangebot der deutschen Gewerkschaften entgegen zu nehmen. Der Ausschuß, der sich in der Hauptsache aus den Bürgermeistern der zerstörten Departements zusammensetzt, steht in engen Beziehungen zu den französischen Gewerkschaften und dem Technischen Ausschuß, der schon Anfang vorigen Jahres große Pläne für den Wiederaufbau mit Hilfe deutscher Lieferungen und Arbeiter aufgestellt hat. Die französischen Gewerkschaften verhalten sich dem Lubersac-Stinnes-Vertrag gegenüber ablehnend.

Der „Petit Parisien“ schreibt zum Wiederaufbauangebot der deutschen Gewerkschaften: Es ist künftig erlaubt, sich über Verträge wie den zwischen Stinnes und Lubersac geschlossenen zu freuen, ohne daß man deshalb für einen schlechten Franzosen zu gelten braucht. Indessen kann man in ihm einen Erfolg der deutschen Schwerindustrie und der imperialistischen Partei erblicken, die durch sie vertreten wird.

Landrat Schwebel freigelassen.

Landrat Schwebel von Meisenheim, der von den Besatzungsbehörden zur Verbüßung einer Gefängnisstrafe von drei Monaten verhaftet und dem Gerichtsgefängnis in Kreuznach zugeführt worden war, ist auf die Vorstellungen der Reichsregierung und auf das Bittgesuch mehrerer Abordnungen hin freigelassen worden. Von seiten der interalliierten Behörden wird erklärt, daß es sich nur um einen Strafaufschub handle.

Französische Postspionage im Rheinland.

Die Interalliierte Rheinlandkommission in Koblenz hat sich das Recht zugesprochen, jederzeit die Aushändigung von Briefen und Postsendungen von den deutschen Behörden fordern zu können. Sie kann also jederzeit und an jedem beliebigen Orte des besetzten Gebietes ohne weiteres die Postüberwachung ausüben lassen. Tatsächlich hat u. a. die französische Besatzungsbehörde bereits vom 22. August ab beim Postamt Kaiserslautern eine Postüberwachungsstelle eingerichtet.

Die Anordnung wird so gehandhabt, daß von der Besatzungsbehörde unvermutet für mehrere Tage über bestimmte Ortschaften die Postüberwachung verhängt wird. Aber neben dieser offenen erfolgt an einzelnen Stellen noch ein heimliche Überwachung, und von dieser Geheimzensur werden besonders Sendungen von und an die Behörden und von und an Handelsfirmen erfaßt. Solche Fälle sind wiederholt bei dem Postamt in Düsseldorf festgestellt worden. Es ist kein Zweifel, daß auf diese Weise die Postüberwachung vielfach zu einer geheimen Handelsspionage ausgenützt wird. Dringend geboten ist es daher, daß Absender, besonders von Briefen nach dem Brückenkopf Düsseldorf, in ihren Mitteilungen die größte Vorsicht beobachten. Auch bei Sendungen nach den übrigen Orten des Rheinlandes muß alles vermieden werden, was im Falle einer Durchsicht der Sendungen den Absendern wie insbesondere den Empfängern zum Nachteil gereichen könnte.

Die Gründungskosten Danzigs.

Vor dem Genfer Völkerbundrat wurde über die finanzielle Lage der Freien Stadt Danzig verhandelt. Wer nämlich glauben sollte, daß die Entente das Vergnügen, irgendein Gebiet von Deutschland abzutrennen, auch selbst zu bezahlen Lust hat, würde sich gründlich täuschen. Die Gründung der Freien Stadt Danzig fällt vielmehr ganz und gar Danzig zur Last, und ihre Kosten sind so groß, daß, wie der Oberbürgermeister Dr. Sahm vor dem Völkerbund ausführte, die gesamte Danziger Bevölkerung hundert Jahre arbeiten müßte, um nur diese Last abzutragen.

Die Kosten betragen heute nämlich das Hundertfache des gesamten Mindest-Jahreseinkommens der ganzen Danziger Bevölkerung. Die Gesamtschuld beziffert sich auf nicht weniger als 39 Milliarden Mark. Wie solche Kosten entstehen, ersieht man am besten daraus, daß die gesamten Gehälter des Senats zusammen jährlich 2811 Dollar betragen, während das Gehalt des Völkerbundkommissars allein 19 295 Dollar und das Gehalt des Präsidenten des Hafenausschusses — natürlich auch ein Ausländer — 9140 Dollar beträgt. Der Völkerbundkommissar, General Haking, beantragte denn auch, die Gründungskosten des freien Staates gänzlich zu streichen. Entschieden soll über diese Frage aber erst in der Wirtschaftskonferenz des Völkerbundes werden.

Die Grenzfestsetzung in Oberschlesien.

Der deutsche Vertreter bei der Grenzkommission für die Festsetzung der neuen oberschlesischen Grenze überreichte am 5. September dem Präsidenten der Kommission eine Note, in der die deutsche Regierung erklärt, sie vermöge sich der Auffassung der Grenzkommission nicht anzuschließen, welche dahin geht, daß die Demarkationslinie im oberschlesischen Grenzgebiet nur eine Richtlinie für die endgültige Grenzfestsetzung darstelle und daß noch wesentliche Abänderungen zulässig seien, da diese Auffassung weder mit dem Friedensvertrag noch mit der Genfer Entscheidung, auf welche sich die inzwischen zwischen Deutschland und Polen abgeschlossenen Verträge stützen, vereinbar sei.

Die wirtschaftliche und kulturelle Not der Nordmark

und seiner Bewohner bildete den Inhalt einer Ansprache, die der Reichspräsident bei einem Besuche der Stadt Flensburg hielt. Im Hinblick auf die politische Beunruhigung, die auch jetzt in dem deutsch verbliebenen Teile Schleswigs immer wieder das Volksbewußtsein und den Gemeinschaftsgeist der Bewohner gefährdet, bemerkte der Reichspräsident: Wir wollen es als unsere gemeinsame Aufgabe ansehen, mit den geistigen Waffen einer zielbewußten kulturellen Deutschtumspflege allen Versuchungen und Verlockungen entgegenzutreten. Die besten Grundlagen unserer Hoffnung auf wirtschaftlichen und geistigen Wiederaufbau sind die großen Mächte der Heimatstreue und der Vaterlandsliebe. Unvergessen wird dem ganzen deutschen Volke das gewaltige Treubekenntnis zum Reiche sein, das Schleswig in seinen Abstimmungstagen abgelegt hat und das uns aufs neue mit diesem Grenzlande im Gefühle fester Zusammengehörigkeit eint.

Die Finanzgebarung des Reiches.

Von amtlicher Stelle geht den „P. P. N.“ folgende Übersicht über die Finanzgebarung des Reiches in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1922 zu: Es betrugen die Einnahmen der allgemeinen Finanzverwaltung an Steuern, Zöllen, Abgaben und Gebühren 90 292 348 000 M. (in der Zeit vom 21. bis 31. August 4 985 695 000 M.), aus schwebender Schuld 59 395 480 000 M. (18 552 530 000 M.), und aus Zwangsanleihe 1 879 831 000 M. (44 086 000 M.) Das ergibt eine Gesamteinnahmesumme von 151 567 659 000 M. (23 582 311 000 M.) Diesen Einnahmen stehen folgende Ausgaben gegenüber: Aus den allgemeinen Verwaltungsausgaben unter Gegenrechnung der Einnahmen 147 804 837 000 M. (17 947 458 000 M.), aus der fundierten Schuld 2 019 204 000 M. (502 742 000 M.). Dazu kommen die Zinsen für die schwebende Schuld und die fundierte Schuld mit 8 001 461 000 M. (523 651 000 + 181 103 000 M.).

Reineke Fuchs.

Das Danziger Parlament hat auf Antrag der Polen nach erregter Aussprache Goethes Epos „Reineke Fuchs“ aus dem Lehrplan der Stadt Danzig gestrichen. Polen ist gerettet!

Die Anklage wegen der Ermordung Rathenaus.

In der Rathenau-Mordsache ist den Beteiligten die Anklageschrift zugestellt worden. Die Anklage richtet sich gegen 13 Personen. Von dem Verteidiger zweier Angeklagten, Rechtsanwalt Dr. Alsberg, ist ein Antrag an den Staatsgerichtshof gestellt worden, die Verhandlungen in Berlin stattfinden zu lassen. Dieser Antrag ist von sämtlichen übrigen Verteidigern unterzeichnet worden.

Phot. *Transocean.*

Professor Dr. Hans Virchow,

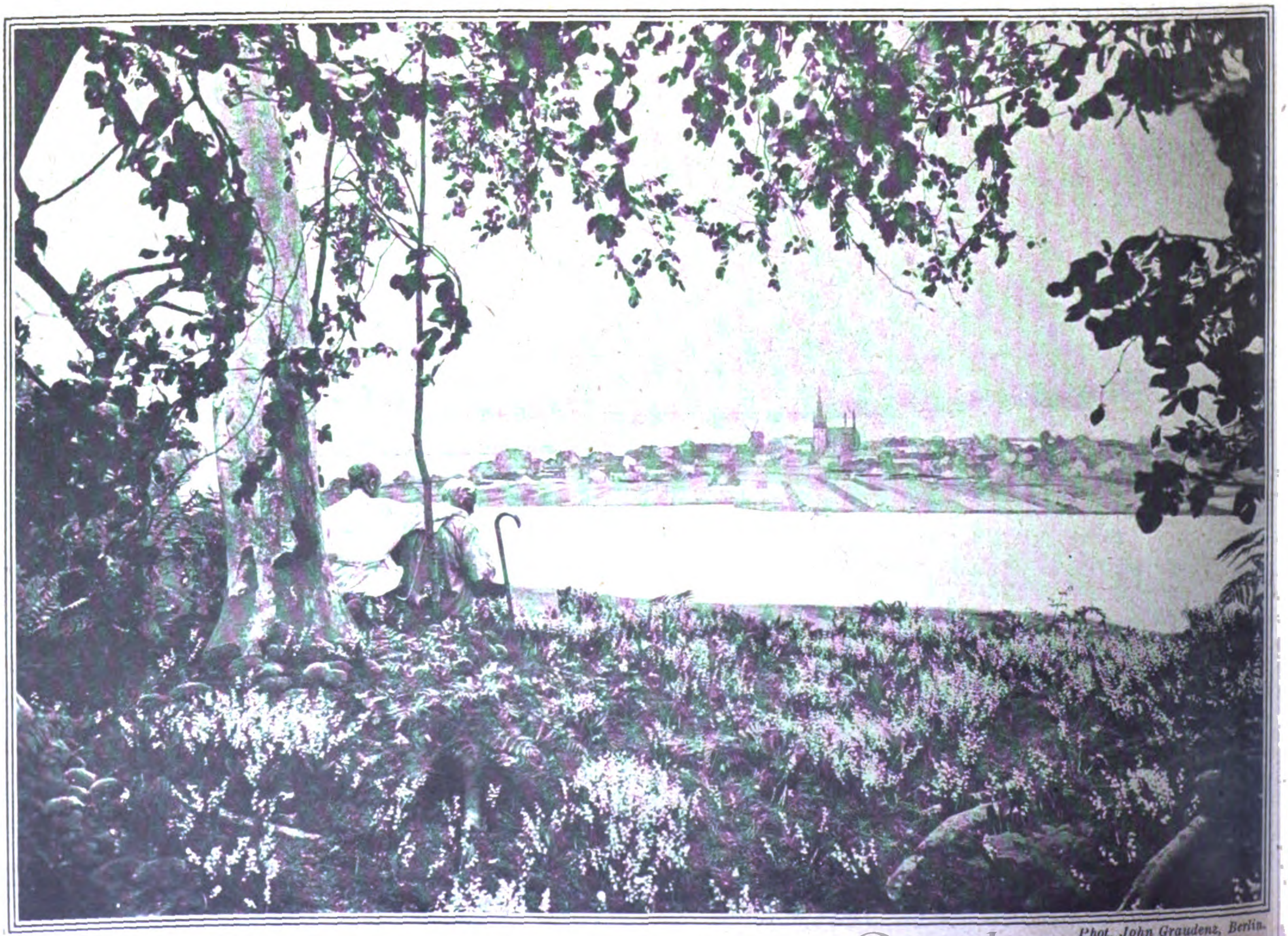
Geh. Medizinalrat u. ordentl. Honorarprofessor an der Berliner Universität, feierte am 10. September seinen 70. Geburtstag. Hans Virchow, der älteste Sohn Rudolf Virchows, wurde am 10. September 1852 in Berlin geboren. Er studierte an den Universitäten Berlin, Bonn, Straßburg und Würzburg. Im Jahre 1875 kam er als Dr. med. nach Berlin, ging 1877 als Assistent an das Anatomische Institut nach Würzburg und wurde im Jahre 1882 daselbst Prosektor. Im Jahre 1884 ging er wieder nach Berlin und wurde II. Prosektor des Anatomischen Instituts in Berlin. Vom Jahre 1886 ab war er als Lehrer der Anatomie an der Kgl. akademischen Hochschule für bildende Künste in Berlin tätig und wurde 1889 Professor. Er genießt besonderes Ansehen als geschickter Präparator, und eine seiner bedeutendsten Arbeiten ist die Präparation der Gesichtsmuskulatur. Auch als Anthropologe hat er sich große Verdienste erworben.

Dr. Arthur Bernardes,
der neue Präsident der Vereinigten Staaten
von Brasilien.

Phot. *Kester & Co., Münch.*

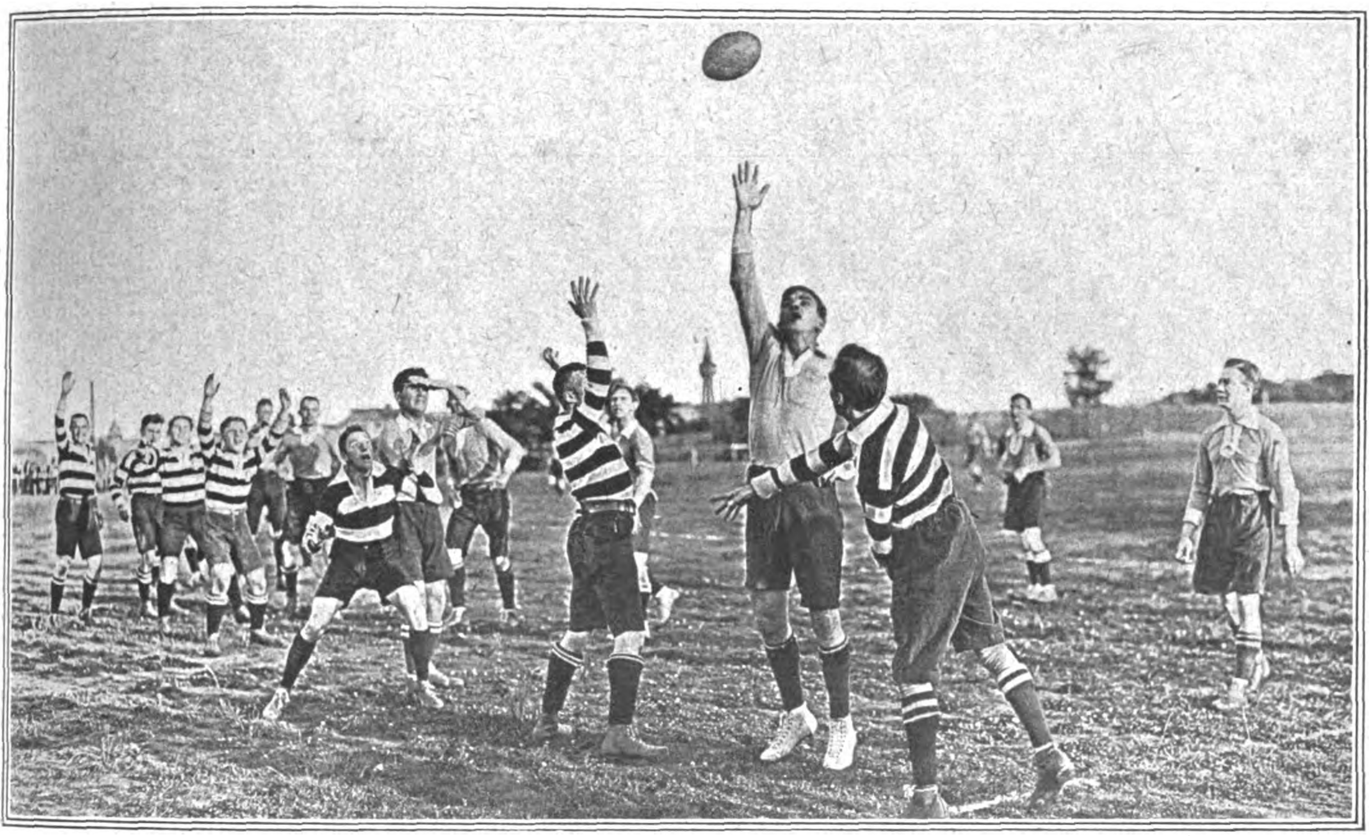
Professor Siegmund v. Hausegger,

der bekannte Komponist und langjährige Dirigent der Frankfurter Museumskonzerte, vollendete sein 50. Lebensjahr. Er wurde 1872 in Graz in Steiermark geboren. Sein Vater war der bekannte Musikschriftsteller und Dozent für Geschichte und Theorie der Musik Friedrich v. Hausegger, der auch sein Lehrer war. Er selbst war von 1899—1902 Dirigent des Kaim-Orchesters in München und wurde im Herbst 1903 Dirigent der Museums-Konzerte in Frankfurt a. M. Er ist ein begabter Komponist. Die symphonischen Dichtungen „Wieland der Schmied“ und „Barbarossa“, sowie das Orchesterwerk „Dionysische Phantasie“, gehören zu seinen Schöpfungen.



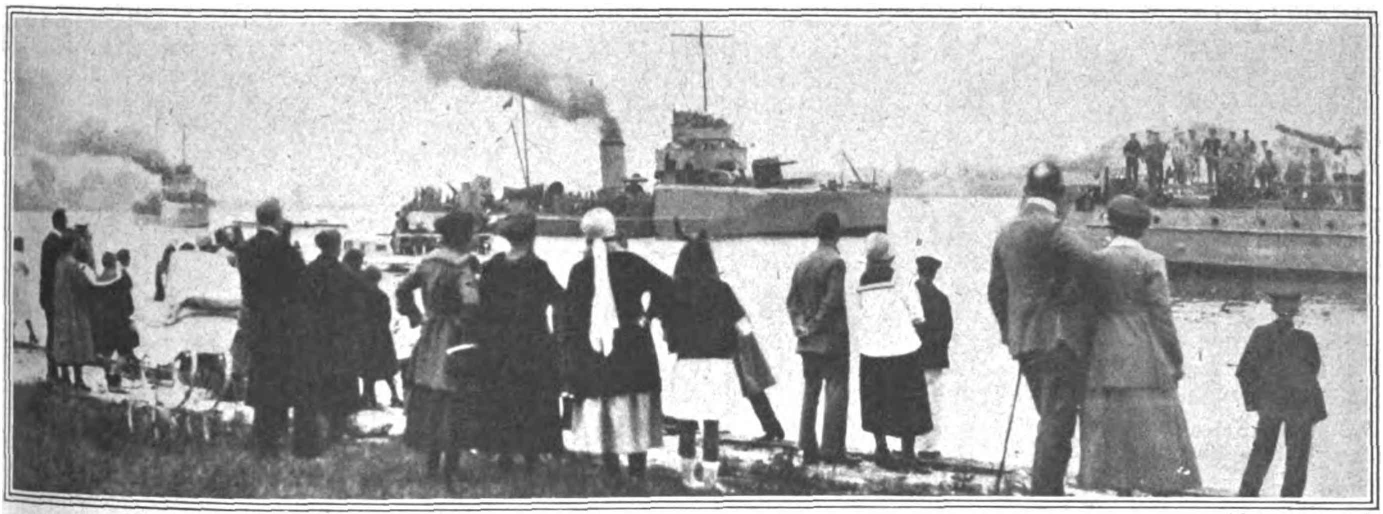
Phot. John Graudenz, Berlin.

Von der Ausstellung für Gartenbau und Blumenkunst im Park des Schlosses Bellevue in Berlin.
Diorama: Deutscher Waldrand am Ufer der Havel und die Insel mit der Stadt Werder.



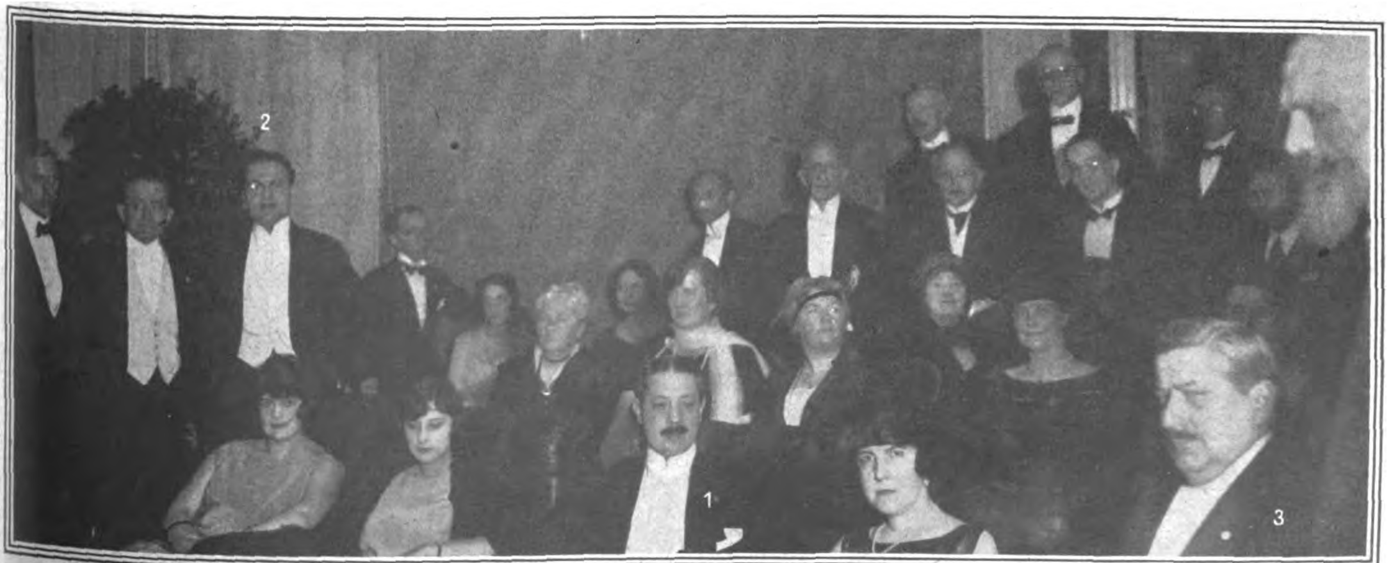
Phot. John Graudenz, Berlin.

Internationaler Rugby-Wettkampf zwischen der Holländischen Fußball-Vereinigung „Forward“ aus Groningen (Holland) und dem S. C. Charlottenburg am Sonnabend, den 9. September auf dem Sportplatz des S. C. Charlottenburg. Die beiden Mannschaften vor Beginn des Wettspiels. Die holländischen Mannschaften in einfarbigen Jerseys, die Charlottenburger in gestreiften Sporthemden. (S. Sport u. Jagd.)



Phot. Transocean.

Erste Ausfahrt der deutschen Torpedoboote nach dem Kriege.
Das Publikum winkt den aus dem Hafen fahrenden Torpedobooten Abschiedsgrüße zu.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Jahrhundertfeier der brasilianischen Unabhängigkeit im Ateneo Hispano-Americano de Berlin.
1. Der brasilianische Gesandte Dr. Guerra-Duval. 2. Der Präsident des Ateneo Hispano-Americano, Konsul Alberto M. Candioti. 3. Der argentinische Geschäftsträger Quesalaga.

Das Deutſchtum im Auslande

Ein deutsches Kulturwerk in Chile.

Die deutschen Kreise Chiles planen, wie die Agencia Duems mitteilt, die Stiftung eines „Deutschen Saales“ in der neuen chilenischen Nationalbibliothek zu Santiago. Diese „Sala Alemana“ soll eine Sammlung der wichtigsten deutschen Bücher sämtlicher Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst enthalten, um so deutsche Wissenschaft und Kultur im Geistesleben Chiles die Stellung einzuräumen, die ihr zukommt. Während die Vereinigten Staaten jährlich 5000 bis 6000 Austauschexemplare an die chilenische Nationalbibliothek entsenden, das Pariser Auswärtige Amt eine Zentrale für den Bücheraustausch geschaffen hat, in anderen Ländern zu diesem Zwecke. besondere staatliche oder private Institutionen geschaffen sind, hat Deutschland, das größte Bücherland der Welt, in dieser Beziehung nichts getan. Es ist aber eine Angelegenheit von eminenter kultureller und auch politischer Bedeutung, daß Deutschland seinen kulturellen Ruf und Einfluß in der Welt wiederherzustellen und zu stärken trachtet. Die Direktion der chilenischen Nationalbibliothek hat den Plan einer „Sala Alemana“ sehr begrüßt und einen würdigen Raum für die deutsche Bücherei zur Verfügung gestellt. Die deutsche Regierung hat bereits durch Stiftung einer soziologischen Sammlung den Grundstock zur deutschen Bücherei gelegt. Nunmehr hat der Ausschuß für die „Sala Alemana“ an die Deutschen Chiles einen Aufruf zu Stiftungen für die deutsche Bibliothek erlassen, und auch an die großen deutschen Verlage und Überseefirmen ergeht die Aufforderung, durch bedeutende Zuwendungen das nationale Werk zu fördern. Die „Sala Alemana“ soll bereits am 1. Januar nächsten Jahres feierlich eröffnet werden.

Protest der Auslanddeutschen gegen die schwarze Schmach im Rheinlande.

Ein Schreiben der Deutschen Argentiniens an die deutschen Bischöfe.

Die gesamten deutschen Verbände Argentiniens, an ihrer Spitze die katholischen Rheinländer, haben, wie die Agencia Duems meldet, an die deutschen Bischöfe ein offenes Schreiben gerichtet, in dem sie ihrer tiefen und schmerzlichen Bewegung über die dem Rheinlande und den Rheinländern angetane Schmach durch die Verwendung farbiger Besatzungstruppen und die schamlosen Gewalttaten dieser unzivilisierten Völkerschaften Ausdruck geben. Das Rheinland, einst der Stolz und die Freude aller Deutschen, sei nun erniedrigt und entehrt durch das schamlose Treiben der schwarzen Horden. Die Deutschen Argentiniens fordern die deutschen Bischöfe auf, an alle Gläubigen der Welt einen Aufruf zu richten, damit überall das den Rheinlanden angetane Unrecht bekannt und dem unerträglichen Zustand ein Ende bereitet werde. Nicht nur die Auslanddeutschen in Argentinien, die ganze lateinamerikanische Welt wende sich an die deutschen Bischöfe mit der inständigen Bitte, geeignete Schritte zu ergreifen, damit das am Leben der Rheinlande zehrende Geschwür ausgeschnitten werde. Zum Schlusse richten die Deutschen Argentiniens an das deutsche Episkopat die Bitte, ihre Klage wider die deutsche Schmach in den Rheinlanden vor dem Heiligen Stuhl zu Rom vorzutragen, damit den Rheinlanden endlich Gerechtigkeit widerfahre.

Polnische Wirtschaft.

Aus einer Statistik über das deutsche Schulwesen in Polen seien folgende Zahlen mitgeteilt, die die Vernichtungsarbeit der Polen an den deutschen Schulen unserer früheren Provinzen Posen und Westpreußen grell beleuchten. Danach waren im März 1922 allein im „Netzegau“ 1557 deutsche Kinder ohne jeden Unterricht, darunter ein Teil schon seit zwei Jahren. Weiter sind 1100 deutsche Kinder polnischen Lehrkräften zugewiesen. Die Hälfte dieser Kinder wird nur vertretungsweise unterrichtet, während die andere Hälfte in rein polnische Schulen gezwungen worden ist. Von deutschen Lehrern werden in diesem ganzen ehemals deutschen Gebietsteile nur noch 1806 Kinder (ca. 40 v. H.) unterrichtet. Hier hat die Reichsregierung einzugreifen, um unsere Deutschtumsrechte an den Schulen in den an Polen verlorenen Gebieten zu schützen vor der jeder Kultur hohnsprechenden Behandlung der Polen.

Länder- und Völkerkunde

Eine deutsche Vulkan-Expedition in Mexiko.

Bei dem vor einiger Zeit gemeldeten Ausbruch des mexikanischen Vulkans Popocatepetl wurde auch eine Besteigung erwähnt, die ein deutscher Gelehrter Dr. J. Friedländer gerade zur Zeit der Expedition unternahm. Der Gelehrte hat eine vulkanologische Expedition durch Mittelamerika ausgeführt, über die H. Reck in der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift“ berichtet. Friedländer untersuchte noch eine Reihe anderer Vulkane, so den Orizaba, der, ähnlich wie die anderen Vulkane dieser Gegend, um seinen Fuß eine Menge kleiner Schlackenkegel zeigt. Der deutsche Forscher hat den Gipfel nicht erstiegen, aber den Vulkan in etwa 4000 m Höhe umritten und dabei eine Reihe von Irrtümern in den bisherigen Angaben festgestellt. Der Orizaba hat im Verlauf seiner Entwicklung, ähnlich wie der Popocatepetl, seine Eruptionsachse verlegt. Der Umritt um den Berg zeigte, daß eine ganze Anzahl kleiner frischer Lavaströme vorhanden ist, deren Eruption von niemand beobachtet wurde, von denen aber mindestens ein halbes Dutzend den letzten 100 Jahren entstammt. Der Berg ist also durchaus nicht, wie bisher angenommen, als erloschener Vulkan anzusehen.

Auch von einem anderen Vulkan ist vielleicht eine weitere Eruptionstätigkeit zu erwarten. Es ist dies der San Martin de Tuxtla, dessen beide letzten großen Eruptionen 1664 und 1793 stattgefunden haben. Da man danach mit einer Ausbruchsperiode von etwa 130 Jahren rechnen muß, so wäre in nächster Zeit eine neue Eruption zu erwarten. Der gegenwärtige Zustand des Kraters verrät aber nichts Derartiges, sondern die Gipfelregion zeichnet sich durch völlige Ruhe und zunehmende Bewaldung aus. Der San Martin, der bisher bald als Einzelvulkan, bald als Glied einer Vulkankette angesprochen und topographisch falsch auf den Karten wiedergegeben war, stellt nach Friedländer eine Vulkangruppe von kompliziertem Bau dar. Im Anschluß an diesen Vulkan besuchte der Gelehrte das große Eruptionsgebiet, das sich zwischen der Laguna de Catemaco und dem Meer befindet und La Sierra de Acayucan heißt. Dies Gebiet, das in allen Einzelheiten noch unbekannt ist, stellt nicht eine Bergkette dar, wie bisher angegeben, sondern besteht aus einer Reihe getrennter vulkanischer Gebirgsstöcke. Schließlich hat Friedländer noch den Colima-Zwillingvulkan aufgesucht, dessen südlicher Krater 1913 in starker Tätigkeit war, bei dem letzten Besuch aber nur schwache Fumarolen zeigte.

Bergbesteigungen auf den Molukken.

Der im Weltkriege gefallene deutsche Geologe Prof. Deninger hat kurz vor Ausbruch des Krieges eine bedeutsame Forschungsreise nach den Südmolukken unternommen, auf der verschiedene, bisher von Weißen nie betretene Berggipfel dieser Inselgruppe erstiegen wurden. Über die Ergebnisse dieser Expedition erstattete sein Begleiter Dr. E. Stresemann in der Berliner Gesellschaft für Erdkunde einen Bericht, der in den „Naturwissenschaften“ wiedergegeben wird. Man unternahm zunächst eine Probeexpedition von Singapore aus in das Innere der Halbinsel Malakka, wo die ein unstetes Jägerleben führende und noch auf ganz primitiver Stufe stehende Urbevölkerung der Sakaï erforscht wurde. Nach einem Besuch der Insel Bangka und der Insel Bali erreichten die Reisenden die Inselgruppe der südlichen Malukken, die wegen ihres Reichtums an Muskatnuß und Nelken von den ersten Entdeckern Gewürzinseln genannt worden waren. Die Hauptaufgabe war die naturwissenschaftliche Erforschung der beiden größten Inseln, Ceram und Boeroe. Die größere der beiden, Ceram, ist wenig bekannt, da man bisher nur die Küste näher untersucht hatte. Von dem bedeutendsten Hafen der Nordküste Wabni drang man in das Innere vor. Die Hütten der eingeborenen Alfuren bestehen aus einem auf Pfählen errichteten Wohnraum, dessen tief herabhängendes Dach mit Blättern der Sagopalme gedeckt ist; Nägel sind beim Hausbau unbekannt, und alles wird durch Bindung zusammengefügt. Die Insel ist ein Hauptproduktionsgebiet für Sago, das rohe Mark der Sagopalme, das durch Holz gepreßt, mit Wasser angerührt und dann getrocknet wird. Neben der Sagopalme ist die Zuckerpalme die wichtigste Pflanze; aus ihr wird ein berauschendes Getränk gebraut. Der höchste Berg der Molukken, der 3010 m hohe Pinaia, der bisher noch nie von Europäern erstiegen worden war, wurde bezwungen. Das Landschaftsbild wird vielfach von den weißen Stämmen abgestorbener Koniferen beherrscht, deren Eingehen aber nicht aufgeklärt werden konnte Auf der westlich gelegenen kleineren Insel Boeroe wurde der 2050 m hohe Kapalo Madang oder Fogha unter den größten Schwierigkeiten erklommen; der Gipfel war bisher noch nie von einem Menschen betreten worden. Die Südmolukken sind nur spärlich bewohnt, da sie stets ein Stiefkind der holländischen Kolonialverwaltung waren und die Gewaltmaßregeln der ostindischen Kompagnie, Entvölkerung und Verarmung hervorriefen. Die Sprache der hier wohnenden tabakbraunen Alfuren gehört zu dem malaiisch-polynesischen Sprachstamm; eine ältere kraushaarige und dunkelhäutige Bevölkerung scheint in den malaiisch-polynesischen Einwanderern aufgegangen zu sein. Als Parfüm werden von den Frauen die Stinkdrüsen des Beuteltieres an Schnüren um den Hals getragen. Auf Ceram dienen Pfeil und Bogen als Waffe, während man auf Boeroe nur die Lanze kennt. Im Nahkampf finden Buschmesser und langer schmaler Schild Verwendung. Im Westceram wohnen kriegerische Stämme, die noch heute Kopfjägerei betreiben. Ceram bildet die Westgrenze für das Vorkommen des Kasuars, während man auf Boeroe einen weißbehaarten Hirscheber fand. 'Kasuare und Schweine werden als Haustiere gehalten, aber nicht gezüchtet.

Verkehrsweſen

Deutscher Schnelldampferdienst nach Südamerika.

Der deutsche Schnelldampferdienst nach den südamerikanischen Staaten hat durch Einstellung des auf den Hamburger Vulkanwerken erbauten Doppelschrauben-Schnelldampfers „Cap Norte“, der seine erste Ausreise am 14. September antritt, eine bedeutsame Erweiterung erfahren. Das Schiff, das nach dem neuesten Stande der Technik für Ölfeuerung eingerichtet ist, hat eine Länge von 160,4 m und eine Breite von 19,43 m. Der Raumgehalt beträgt 13 501,91 Brutto-Register-Tonnen. Die Maschinenanlagen entwickeln eine Kraft von rund 6 000 Pferdekräften, die dem Schiff eine Mindestgeschwindigkeit von 14 Seemeilen in der Stunde verleiht. Die erste Klasse, die 187 Personen Unterkunft gewährt, ist aufs glänzendste ausgestattet. Alle Kabinen sind mit Telephon und Sicherheitsschränkchen für Wertsachen versehen, der Speisesaal ist von erlesener Pracht, nicht minder der Rauchsalon und der Gesellschaftsraum. Aber auch die 3. Klasse — die 2. Klasse fällt auf „Cap Norte“ fort — ist aufs beste eingerichtet. Hier können 296 Personen untergebracht werden. Speisesaal und Kammern machen einen sehr freundlichen Eindruck. Das Wohndeck bietet 1100 Personen Platz. Auch für diese Reisenden ist ein eigener Speiseraum vorhanden. Besonders weitgehende Berücksichtigung haben die gesundheitlichen Anforderungen gefunden. „Cap Norte“ gehört der höchsten Klasse des Germanischen Lloyd an und vermittelt mit den andern Cap-Dampfern der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft die schnellste Verbindung mit Brasilien, Uruguay, Argentinien und auch Chile unter Benutzung der Anden-Bahnen.

Fahrzeiten deutscher Schnellzüge.

Seit 1880 war die Geschwindigkeit deutscher Eisenbahnen in stetem Steigen begriffen; das Jahr 1913 brachte zum ersten Male bedeutende Verbesserungen, und der schnellste deutsche Zug, der die 287 km lange Strecke Berlin—Hamburg in 3 Std. 14 Min. zurücklegte, entwickelte eine Reisegeschwindigkeit von 89 km in der Stunde; es folgte der Zug Berlin—Breslau, der 330 km in 4 : 15 zurücklegte und eine Reisegeschwindigkeit von 78 km erreichte. Bemerkenswert ist das stete Wachsen der Geschwindigkeit: Der Zug Berlin—Königsberg brauchte im Jahre 1880 11 : 48, 1900 war die Fahrzeit auf 9 : 4 herabgedrückt, 1910 auf 8 : 55 und 1913 wurde die 590 km lange Strecke in 7 : 44 zurückgelegt, was einer Reisegeschwindigkeit von 76 km entspricht. In ähnlicher Steigerung bewegten sich die Fahrzeiten München—Berlin: man fuhr 1880 noch 17 : 25, 1900 10 : 2, 1910 9 : 48, 1913 jedoch nur noch 8 : 41 und hatte damit eine Reisegeschwindigkeit von 76 km erreicht. Diese deutschen Reisegeschwindigkeit übertraf in Europa nur der Schnellzug Paris—Calais, der 298 km in 3 : 15 durchfuhr und eine Reisegeschwindigkeit von 91,7 km erreichte. Die englischen Bahnen fuhren durchschnittlich 76,5 km, die italienischen 51 bis 55 km.

Der Krieg unterbrach jäh diese günstige Entwicklung; infolge der Kohlennot und des schlechten Zustandes der Lokomotiven mußte die Reisegeschwindigkeit immer mehr herabgesetzt werden und erreichte 1919 ihren Tiefstand; da fuhr man nach Königsberg wieder 11¼ Stunden, nach Breslau fast sechs, nach Wien sogar 20½ Stunden (1913: 12 Stunden), nach Hamburg 4 : 38, nach München 12¾ Stunden, nach Frankfurt am Main 11½ Stunden. Jetzt, nach drei Jahren angestrengten Wiederaufbaus, sind die Schwierigkeiten zwar teilweise behoben. Aber die noch nicht überwundenen Erschwernisse: Schonungsbedürftigkeit des Lokomotivparks und des Eisenbahnoberbaus, zeitweiser Kohlenmangel und die schlechte Beschaffenheit der Betriebskohle, legen es nahe, in der Erhöhung der Zugsgeschwindigkeiten vorsichtig zu sein. Die Reichsbahn beabsichtigt, möglichst überall bei Schnellzügen die Grundgeschwindigkeit von 80 km/St. zu erreichen (darüber hinaus nur in besonderen Ausnahmefällen). Das entspricht einer ungefähren Reisegeschwindigkeit von 60 km/Std. Auf diesem Stande wird sie aber voraussichtlich längere Zeit verharren, so daß mit einer wesentlichen Erhöhung der Reisegeschwindigkeit im Schnellzugsverkehr oder gar einer Erreichung der Geschwindigkeit vor dem Kriege (Grundgeschwindigkeit 85 bis 90 km/Std., Reisegeschwindigkeit etwa 65 bis 75 km) vorerst nicht gedacht werden kann. Eine weitere Erhöhung der Geschwindigkeit wäre zurzeit nur auf Kosten der jetzt mühsam erreichten Pünktlichkeit des Zugsverkehrs zu ermöglichen. Dem Reisenden ist aber mit Zügen, die im Fahrplan kurze Fahrzeiten aufweisen, diese aber nicht einhalten können, nicht gedient.

So muß man sich vorläufig damit abfinden, nach Königsberg 10 Stunden, nach Breslau 4 : 45, nach Wien 15, nach Frankfurt 10, nach Hamburg 4 : 28, nach München 12 und nach Köln 10 Stunden zu fahren mit Zügen, deren Reisegeschwindigkeit zwischen 47 und 58 km schwankt, mit Ausnahme des D-Zuges Berlin—Hamburg, der es heute bereits wieder auf 64 km gebracht hat. Allein auch im übrigen Europa sind die Fahrzeiten gewachsen; die Reisegeschwindigkeit ist in Frankreich von 91,7 auf 83,8 km, in England von 76 auf 65 und in Italien von 53 auf 50 km in der Stunde gesunken.

Volkswirtſchaft

Die Weltwirtschaft nach dem Weltkriege.

Zur Hamburger Überseewoche.

Von Paul Dehn.

Was Weltwirtschaft genannt wird, ist ein Zustand gegenseitiger wirtschaftlicher Abhängigkeit der Völker und ihrer Staaten, und entstand im Laufe der letzten Jahrhunderte aus der wachsenden Nachfrage der europäischen Völker nach Erzeugnissen, die sie auf eigenem Gebiet nicht herstellen konnten, nach Genußmitteln, wie Kaffee, Tee, Kakao usw., und nach Rohstoffen, wie Baumwolle u. dergl. Diese Einfuhr wurde zum Bedürfnis, konnte aber auf die Dauer nur mit Austauschgütern, mit Werkzeugen, Kleidern und anderen Fabrikaten bezahlt werden, und es entwickelte sich ein zwischenstaatlicher Güteraustausch, der so zunahm, daß er zur Auffindung neuer Verkehrsmittel, zu Dampfschiffen und Dampfbahnen drängte und allmählich alle Völker heranzog.

Die gegenseitige wirtschaftliche Abhängigkeit der Völker ist nicht gleich; sie besteht am stärksten für England und Deutschland wegen ihres großen Einfuhrbedarfs und wird überall empfunden. Wenn es an den Börsen von New York oder Kalkutta kracht, spürt man es auch in London und Berlin. Eine Hungersnot in China oder Indien wird in Europa als Verminderung der allgemeinen Kaufkraft bemerkt. Fällt irgendwo ein Schuß, so erregt er überall Alarm. Mit der friedlichen Weiterentwicklung der Weltwirtschaft mußte die gegenseitige wirtschaftliche Abhängigkeit der Völker immer noch fühlbarer werden und nach Einbeziehung aller Länder in die Weltwirtschaft so innig, wie die gegenseitige Abhängigkeit der Teile eines Staates.

Der zwischenstaatliche Güteraustausch nahm erstaunlichen Aufschwung und veranlaßte die Einfuhrstaaten zur Vermehrung ihrer Ausfuhr und die Ausfuhrstaaten zur Erweiterung ihrer Einfuhrbedürfnisse. Bis zum Weltkrieg nahm neben England und den Vereinigten Staaten Deutschland eine erste Stelle ein. Das Siebzigmillionenvolk sandte an Waren 1913 für 10 Milliarden Goldmark ins Ausland und bezog von dort für nahezu 11 Milliarden; es versorgte Rußland und Österreich-Ungarn, es war auf dem Festlande der wichtigste Träger der Weltwirtschaft.

Im Weltkrieg wurde die Weltwirtschaft durch Englands Fernblockade und andere Seerechtswillkür gestört. Wilson gab dem geschwächten Deutschland den Gnadenstoß und ermöglichte den beiden Feinden Deutschlands eine beispiellose Beutemacherei. England nahm die deutschen Kolonien, Schiffe, Kabel und Außenhandelsorganisation nebst Kapitalien, Frankreich besetzte Elsaß-Lothringen, das Saarland und das linke Rheinufer, verstümmelte Deutschland zugunsten seiner Gefolgschaft, der Polen,. Tschechen, Belgier und Dänen, und verlangte außerdem eine Kriegsentschädigung von phantastischer Größe mit der tückischen Absicht, das wehrlose Deutschland für absehbare Zeit gänzlich zu entkräften. Die Pariser Machthaber zeigten kein Verständnis für die Bedingungen der Weltwirtschaft. Für alle Völker ist es vorteilhafter, wohlhabende und erzeugungskräftige, als verarmende und notleidende Nachbarn zu haben. Das wirtschaftliche Gedeihen aller Völker wird geschädigt, wenn einzelne in Verfall geraten, es beruht auf dem Gedeihen der einzelnen, und wenn die Pariser Machthaber meinen, je ärmer Deutschland, desto reicher würde Frankreich werden, und darnach handeln, so schädigen sie nicht nur Deutschland, sondern auch mehr oder minder alle übrigen Staaten und nicht zuletzt Frankreich selbst. Aus diesem Grunde müssen und werden alle Staaten die Gewaltpolitik der Pariser Machthaber gegen Deutschland durchkreuzen und die Herabsetzung der Pariser Milliardenforderungen auf ein vernünftiges, erfüllbares Maß erwirken.

Klärung über die Bedingungen, unter denen die Welt von den Fieberschauern dieser ungesunden Zeit genesen kann, sollte der freie Weltwirtschaftskongreß der Hamburger Überseewoche (vom 17. bis 27. August) nach den Eröffnungsworten des Geheimrats Cuno, Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie, bringen, und wertvolle Beiträge dazu wurden geliefert u. a. von ausländischen Professoren, dem Amerikaner John Firman Coar, dem Niederländer Bruins, dem Spanier Bernis, dem Argentinier Bunge und dem Engländer John Mayuard Keynes, ferner auch von deutschen Sachverständigen, wie Professor Harms-Kiel, Ministerpräsident a. D. Stegerwald u. a. Unter dem Druck der Versailler Vorschriften und ihre geldlich unsinnigen und unerfüllbaren Anforderungen an Deutschland steigerten sich die Fehlbeträge der deutschen Zahlungsbilanz mit dem Auslande und bewirkten eine erschreckende Entwertung der deutschen Papiermark. Keynes zeigte sich in bezug auf die nächste Zukunft Deutschlands nicht optimistisch, streifte die Gefahr eines deutschen Zusammenbruchs und eines französischen Vorstoßes, befürwortete die Herabsetzung der Kriegsentschädigung auf 40 Milliarden Goldmark und die Räumung des Rheinlandes, erwartete aber eine schließliche Regelung im Sinne der Weltwirtschaft. An der Erhaltung Deutschlands als eines verbrauchs- und erzeugungskräftigen Gliedes der Weltwirtschaft sind alle Staaten interessiert, und ihre Leiter mit Amerika, England und Italien an der Spitze müssen und werden sich zu gemeinsamem Vorgehen entschließen, um zu verhindern, daß die große Militärmacht Frankreich in ihrem Trachten nach der unbestrittenen Vorherrschaft über Europa vom Rhein aus vordringt, Deutschland zerstückelt und dadurch das Gedeihen der einzelnen Staaten wie der gesamten Weltwirtschaft gefährdet.

Im übrigen kann ein großes Volk nicht untergehen, das von feindlicher Gewalt und Willkür bedrückt und gedemütigt, zugleich aber geeint und gestählt wird. Schon haben die Feinde bewirkt, daß am Rhein der vaterländische Gedanke gestärkt und eine Einheitsfront hergestellt wurde. Auch das übrige Deutschland werden sie zu vaterländischem Denken und Handeln erziehen, damit es die nächsten schweren Zeiten unverzagt überdauert. Ein langes Kämpfen steht bevor, aber schließlich wird es bestanden werden. Im Gang der Weltgeschichte, sagte Treitschke, ist zu erkennen, daß eine göttliche Gerechtigkeit waltet.

Starkes Steigen der Indexziffern.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten ist nach den Erhebungen des Statistischen Reichsamts über die Aufwendungen für Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Wohnung im Durchschnitt des Monats August auf 7029 gegenüber 4990 im Monat Juli gestiegen. Die Steigerung beträgt 40.9 v. H. und übertrifft somit den Teuerungssatz von 32 v. H. vom Juni zum Juli noch erheblich. Die Reichsindexziffer für die Ernährungskosten stellt sich im Durchschnitt des Monats August auf 9746; sie ist gegenüber dem Vormonat mithin etwas stärker als die Gesamtausgaben gestiegen. Fast sämtliche Lebensmittel, Kartoffeln und Gemüse ausgenommen, haben weiter stark im Preise angezogen, auch Heiz- und Leuchtstoffe sind erheblich teurer geworden.

Soziales

Geschlecht und Lebensfähigkeit.

Schier unendlich sind die interessanten Beobachtungen und Anregungen, die so ein neuer Band des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich bietet, wie er nun wieder für das Jahr 1921/22 vorliegt. Auch über den Menschen und seine Qual lassen sich daraus die fesselndsten Betrachtungen anstellen.

Bei den Erörterungen der Möglichkeiten der Eheschließung spricht die bekannte Tatsache ein gewichtiges Wort mit, daß der Zahl nach in Europa wenigstens das weibliche Geschlecht nicht unerheblich überwiegt. Aber ebenso bekannt dürfte es sein, daß der Überschuß des weiblichen Geschlechtes in unserem Lande nicht auf die größere Häufigkeit weiblicher Geburten zurückzuführen ist, daß vielmehr die männlichen Geburten überwiegen. Aber das starke Geschlecht ist in seinen ersten Lebensjahren gegenüber dem Gevatter Tod weniger widerstandsfähig als das zarte. Das zeigt auch die neueste Statistik über das Jahr 1919. Es wurden damals im Deutschen Reich 676 091 Knaben und nur 623 313 Mädchen geboren. Auch die Zahl der Gestorbenen war mit Bezug auf die Eheschließung der Übrigbleibenden für das weibliche Geschlecht günstiger, indem 515 753 weibliche Personen und nur 501 531 männliche dem Freund Hein zum Opfer fielen. Und dennoch der Überschuß der Frauen im heiratsfähigen Alter!

Es starben im ersten Lebensjahre von Angehörigen des starken Geschlechts 86 078, dagegen solche des schönen Geschlechts nur 66 164. Vom ersten bis unter 2 Jahren waren die Zahlen 14 308 und 13 223, von 2 bis unter 3 Jahren 6604 und 6244, von 3 bis unter 4 Jahren 4477 und 4163, von 4 bis unter 5 Jahren 4353 und 4250. Das ist ein bedeutender Mehrausfall von 21 776 auf männlicher als auf weiblicher Seite, wodurch also schon das ursprüngliche Übergewicht der männlichen Geburten von 42 778 um die Hälfte ausgeglichen ist. Es nützt deshalb auch nichts mehr, daß vom 5. Jahre ab der Abgang durch Tod sich zugunsten des männlichen Geschlechtes ändert. Zwischen 5 und 6 Jahren starben nämlich nur 3401 Knaben gegenüber 3476 Mädchen, zwischen dem 6. und 7. Jahre 2953 Knaben und 3002 Mädchen; zwischen dem 7. und 8. Jahre sind die Ziffern 2458 und 2557 und so geht es fort bis zum Lebensalter zwischen 16 und 17. Hier waren 3772 männliche und nur 3418 weibliche Todesfälle zu verzeichnen und nun überwiegt wieder die erstere Zahl, oft beträchtlich. So waren zwischen dem 18. und 19. Jahre 5169 männliche und nur 3826 weibliche Todesfälle zu verzeichnen, zwischen dem 19. und 20. Jahre 5148 und 3801. Bis zum 22. Jahre übersteigt nun die männliche Sterblichkeit die weibliche, worauf dann wieder eine Reihe von Jahren, nämlich bis zum 44. Lebensjahre, die Zahl der weiblichen Todesfälle derart überwiegt, daß von einem Zufall keine Rede sein kann.

Mit dem 45. Jahre beginnt dann wieder die männliche Linie zu überwiegen, was bis zum 63. Lebensjahre anhält. Dann beginnt unter den Frauen ein viel größeres Sterben als unter den Männern, das nun bis in die höchsten Lebensalter anhält. Im Jahre 1919 gab es drei Männer und eine Frau, die ein Alter von 105 Jahren und darüber erreichten.

Unter den Verstorbenen traten im Jahre 1919 beim weiblichen Geschlecht Verheiratete zum ersten Male zwischen dem 15. und 16. Lebensjahre auf (4), während ein Toter im Alter zwischen 16 und 17 als verheiratet aufgeführt wird! Die Zahl der Ehen ist vom Jahre 1918 auf 1919 außerordentlich gestiegen, nämlich von 352 543 auf 844 339! Darunter waren 1918 Evangelische 220 186, Katholische 128 206, Juden 2606, während für 1919 die entsprechenden Ziffern 546 657, 286 447 und 7144 waren. Auf 100 000 Einwohner kamen 1918 20,6 Ehescheidungen, 1919 35, 1920 59,1! Die Zahl der Selbstmorde ist, nebenbei bemerkt, von 1918 bis 1920 von 15,7 auf 53,9 auf 100 000 Einwohner gestiegen!

Der ungesundeste Monat, an dem die meisten Sterbefälle im ersten Lebensjahre eintreten, ist für das männliche Geschlecht der Januar, dem folgen der Oktober, der September, der Dezember und November, während das weibliche Geschlecht sich die Reihenfolge der Monate wie folgt aussucht: Oktober, September, Dezember, Januar und November; für die übrigen Lebensalter variieren die Verhältnisse sehr stark.

Jedenfalls steht so viel fest, daß das Geschlecht in den verschiedenen Lebensaltern sich ganz verschieden widerstandsfähig gegen die Angriffe des Freundes Hein verhält; das mag zum Teil auch in äußeren Umständen der hygienischen oder ungesunden Lebenshaltung beruhen, aber es kann doch kein Zweifel sein, daß dieses wechselnde Verhalten auch im inneren Organismus begründet sein muß.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Die Valuta der Geistesarbeit.

Professor A. Binz, der hervorragende Chemiker, schließt seinen Aufsatz über Geist und Materie in der chemischen Industrie, den er in der Zeitschrift für angewandte Chemie veröffentlicht, mit folgenden Sätzen: „Man redet so viel von der Valuta des Geldes. Nicht weniger wichtig ist für die deutsche Industrie die Valuta der Geistesarbeit, und nicht zuletzt die Handarbeiter haben Anlaß, zu wünschen, daß diese Valuta wieder steigt, denn Zermürbung der Kopfarbeiter bedeutet Stillstand der Fabriken. Für die Zukunft ergibt sich also der Schluß: „Nicht auf die Rohstoffe kommt es an und nicht auf das Kapital, sondern auf die Geisteskräfte, welche die deutsche chemische Industrie geschaffen haben. Wenn sie verkümmern, ist unsere Industrie verloren. Haben wir die Charakterstärke, trotz der Schwere der Zeit unsere inneren Fähigkeiten wieder zu betätigen, so werden wir von neuem wie vor hundert Jahren per aspera ad astra steigen."

Ein Institut für Arbeitswissenschaft.

Die Arbeitskraft ist das wertvollste Gut, das wir heute besitzen; Arbeitskraft kann uns allein aus unserer Not herausführen. Um aber dieses kostbare Gut richtig zu verwerten und zur vollen Entfaltung zu bringen, bedarf es eines eingehenderen Studiums der hygienischen und psychologischen Bedingungen. Es wird zu diesem Zwecke, wie Dr. Thiele in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" mitteilt, vom preußischen Staat ein Institut für Arbeitswissenschaft und Gewerbe errichtet, für dessen Organisation von Reg.-Rat Dr. Beyer eine Denkschrift ausgearbeitet worden ist. Das Ziel der Arbeitswissenschaft ist Menschenökonomie, die große wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt. Berufsfreudigkeit, Gesundheit und Zufriedenheit sind die Grundlagen der richtigen Verwertung von Arbeitskraft, und die angewandte Psychologie muß die Fragen beantworten: Welche Höchstleistungen sind dem Menschen ohne Erschöpfung seiner Arbeitskraft möglich? Für welche Arbeit ist der einzelne Mensch am besten geeignet? Das neue Institut wird sich im wesentlichen auf das bereits bestehende Institut der Berliner Gesellschaft für experimentelle und angewandte Psychologie stützen und soll im engsten Zusammenhang mit den andern bereits bestehenden Instituten für Arbeitsforschung in Berlin arbeiten. Es wird der Medizinalabteilung unterstellt und soll „den ganzen Komplex der gewerbehygienischen, sozialen, volksgesundheitlichen und biologisch-ökonomischen Gesichtspunkte bearbeiten lassen bzw. selbst bearbeiten."

Das Gehirn der Bienen.

Die schwierige Herstellung mikroskopischer Gehirnpräparate bei Insekten hat es mit sich gebracht, daß man erst spät dazu kam, die Gehirne dieser Tiere als Maßstäbe für die Intelligenz zu verwerten. Bei den Bienen ist dies aber nun durch langjährige Forschungen geschehen, und über die Ergebnisse berichtet Hermann Radestock in der „Umschau". Die sogenannten „pilzförmigen Körperchen" der Insekten enthalten das Intelligenzorgan, und zwar ist das Intelligenzzentrum äußerlich ein mehr oder weniger umfangreicher Hügel, der durch eine von oben her einschneidende Furche in zwei Kuppen verlegt wird; im Innern dieser Kuppen befinden sich nun die an gestielte Pilze erinnernden, nach allen Richtungen nervenaussendenden Intelligenzorgane. Vergleicht man die „Becher" genannten Vertiefungen der Wespe mit denen der Arbeitsbiene, der Königin und der Drone, so findet man, daß die Höhlung jener Becher in der genannten Reihenfolge immer flacher, die Wände immer dünner werden. Die Größe des Insekts braucht mit dem Umfang seines Intelligenzorganes durchaus nicht im parallelen Verhältnis zu stehen. Die Hornissen und die großen Holzbienen haben z. B. ein viel kleineres Gehirn als die Zwergbiene und die kleine Wespe. Auch die Form und Größe des Kopfes ist von keinem Einfluß auf die Größe des Gehirns und die Stelle, die das betreffende Tier in bezug auf seine Intelligenz einnimmt. Die Weibchen haben bei den Bienen durchweg ein entwickelteres Gehirn als die Männchen, die sozial leben ein reicheres als die einzellebenden Arten. Hochinteressant ist es, wie der höhere oder niedere Grad der Vergesellschaftung bei den sozialen Insekten sich in der Verfeinerung des Gehirns ausdrückt. Den ersten Platz nehmen in dieser Hinsicht nach den Forschungen des Freiburger Professors Armbruster die Hummel ein, den zweiten die Wespen und den dritten die Honigbienen. Die Sozialisierung ist bei den Honigbienen am weitesten vorgeschritten, und deshalb bleibt für die Entwicklung des Einzelinstinktes wenig Raum. Bei den Wespen ist die Volkszahl bedeutend geringer, und für die individuelle Betätigung des einzelnen Tieres bleiben mehr Möglichkeiten. Bei den Hummeln aber finden wir die geringste Volkszahl, und hier werden ziemliche Ansprüche an die Betätigung des einzelnen Tieres gestellt. Deshalb ist ihr Gehirn am reichsten ausgebildet. Jedenfalls ist die Rangordnung, die nach dem Intelligenzorgan im Gehirn der Insekten aufgestellt worden ist, ein wichtiges Mittel, um unsere Kenntnisse vom Leben der Insekten zu vertiefen.

Sport und Jagd

Neue Rekordleistung deutscher Industrie.

Am 7. September, abends um 6,17 Uhr, ist ohne viel Aufhebens eine Leistung vollendet worden, die sich mancher Großtat der deutschen Industrie würdig an die Seite stellen darf: Zwei 10/30-Dinos-Wagen haben die in der Welt bisher unerhörte Aufgabe bewältigt, 300 Stunden ununterbrochen in anstrengender Fahrt in Gang zu bleiben. Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 45 km in der Stunde, die sich zeitweise bis auf 80 km steigerte, haben sie seit Sonnabend, den 26. August, 6,17 Uhr morgens, insgesamt 13 500 km zurückgelegt! Das bedeutet auf dem Erdball eine Strecke, die etwa einem Drittel des Äquators oder der Entfernung von Berlin noch Tokio entspricht. Mit seit 300 Stunden ungeschmierten Federn, mit dem gleichen Luftvolumen sind die Wagen auf der neugeteerten und durch die Basaltsplitter der noch neuen Schotterung besonders angreifenden Straße unentwegt in gutem Tourentempo gelaufen. Im gleichen Tempo wurden die insgesamt fast 1500 Kurven gerundet. Dabei hat nur einmal der Wagen I sieben Minuten lang gestanden, da durch wolkenbruchartigen Regen Wasser ins Benzin gelaufen war und zu Nebenzündungen geführt hatte. Nach Auslassen des Wassers sprang der Motor sofort wieder an. Wie verheerend dieser Regen wirkte, geht z. B. daraus hervor, daß die Uhr des Fahrers durch drei Mäntel hindurch und trotzdem sie noch in einer besonderen Schutzkapsel steckte, voll Wasser gelaufen war. Solch Unwetter ist wohl nichts „Alltägliches". Mit dieser Ausnahme haben beide Wagen nur zum Reifenwechsel, aber mit laufendem Motor, gestanden.

Italienische Anerkennung für deutsche Flugerfolge.

Die deutsche Erfindung des motorlosen Flugzeuges hat in Italien großes Aufsehen gemacht, und mit einer gewissen Schadenfreude werden die deutschen Erfolge in Gersfeld mit den französischen Mißerfolgen in Clermont Ferrand verglichen. „Das französische Wettfliegen", so schreibt der Corriere delle Sera, „hat kein überwältigendes Ergebnis gezeitigt. Dagegen haben die deutschen Wettfliegen viel Interesse und große Verwunderung hervorgerufen, da bei ihnen mehrere Flüge von mehr als einer Stunde und einer sogar von mehr als drei Stunden mit einer mittleren Geschwindigkeit von 50 km gemacht worden sind." „Der motorlose Flug," so beginnt die Idea Nazionale einen längeren Artikel, „hat die französische Presse in Aufregung versetzt, die erst jetzt die Tätigkeit der Deutschen im Flugwesen zu bemerken scheint . . ." Während der Franzose Fetu, der Führer des Geschwaders Ciogne, aus wenigen Metern Höhe tödlich abstürzte, flog sein deutscher Gegner in 100 Luftschlachten, Hentzen, ohne Zwischenfall über eine Stunde lang in einer Höhe von 100 bis 200 m. Vergebens versucht Henri Farman den deutschen Erfolg an der Wasserkuppe allein dem Terrain und dem Wind zuzuschreiben. Die Idea Nazionale fragt, wie so viel Ignoranz bei einem der Altmeister des Flugwesens möglich sei. Sehr bedauert wird, daß die technischen Geheimnisse des Vogelfluges so geheim gehalten würden, und man kommt auf mancherlei Vermutung, wie auf die, daß die deutschen Flieger ihr Gesicht durch eine chemische Lösung für die Luftströmungen empfindlich machten!! Der Paese bringt Abbildungen von Hentzen im Vampyr und vom Wettflug Hentzens, Klemperer und Hackmacks, weist auf die verärgerte Stimmung der Pariser Presse hin, die mit Hilfe des Versailler Vertrages die motorlosen Flugzeuge mit Gründen und in der Mentalität des Herrn Poincaré am liebsten verbieten möchte und schließt seinen Artikel mit den Worten: Niemand kann seine Bewunderung diesen Erfolgen des motorlosen Flugzeugwesens verweigern, die beweisen, daß der Geist der Initiative, die strenge experimentelle Schulung und die geduldige Arbeit im deutschen Volke, trotz der furchtbaren Leiden und aller Schwierigkeiten, mit denen es zu kämpfen hat, noch immer lebendig sind.

Einladung der Rhönflieger nach Amerika.

Die Rhönflieger Hentzen und Martens sind unter glänzenden Bedingungen eingeladen worden, in New York und London Schauflüge zu veranstalten. Diese Einladungen sind von der „New-York World" und von der „Daily Mail" ergangen. Das New Yorker Blatt hat den amerikanischen Flieger Fabre, die „Daily Mail" den englischen Flieger Reynolds nach Deutschland entsandt. Sie sollen mit den deutschen Fliegern ein Abkommen treffen, noch in diesem Herbst in New York und London zu fliegen. Die beiden Ausländer weilen gegenwärtig in Frankfurt. Sie wohnten im Klub für Handel, Industrie und Wissenschaft einer Sitzung bei, in der außer den leitenden Herren des Rhönsegelfluges auch Hentzen und Martens anwesend waren. In der Besprechung herrschte Einigkeit darüber, daß sich die deutschen Flieger keinesfalls an Veranstaltungen privater Natur, also an Schauflügen, beteiligen könnten, wohl aber an Unternehmungen, die von äronautischen Gesellschaften getragen werden. Man kam ferner dahin überein, daß nicht nur Hentzen und Martens, sondern alle vier Preisträger der diesjährigen Veranstaltung in der Rhön an solchen Auslandsflügen teilnehmen sollen. Dabei soll der „New-York World", die als erste Zeitung an die Leitung des Rhönsegelfluges herantrat, das Vorrecht eingeräumt werden.

Ein internationales Auto-Berg-Derby.

Der Klausenpaß, die jüngste der schweizerischen Alpenstraßen, die in einer Länge von etwa 50 km vom Vierwaldstättersee nach dem romantischen Glarnerland führt, wurde am 27. August durch eine von der Sektion Zürich des Schweizerischen Automobil-Klub veranstaltete Automobil-Bergprüfungsfahrt zum ersten Male in den Dienst einer größeren motorsportlichen Veranstaltung gestellt. Der Erfolg war überraschend groß. Diese Bergprüfungsfahrt kam einer Entdeckung gleich, denn die Klausenpaßstraße entpuppte sich bei dieser Gelegenheit als ein geradezu ideales Terrain für das Internationale Auto-Berg-Derby, das in internationalen motorsportlichen Kreisen schon lange Zeit angestrebt wird. Die Strecke beginnt bei dem bekannten urschweizerischen und malerischen Dörfchen Altdorf — dies ist von Luzern aus in kurzer, sehenswerter Fahrt leicht zu erreichen — führt über Bürglen (Tells Heimat), zum Eingang des romantischen Schachentals, erhebt sich in mäßiger Steigung bei Unterschachen zu 994 m Höhe, steigt dann in weitausgreifenden Kehren zur Klausenpaßhöhe (1952 m), führt abwärts zum Urner Boden, einem 1389 m hoch gelegenen, etwa 8 km langen Weideland, und von da in kühnen, an die Fahrtechnik einige Anforderungen stellenden Windungen am Rand des Fruttberges in Ansicht der prächtigen Glarner Alpen nach Linthal (651 m). Von dort führt eine gute Bundesstraße über Glarus nach Zürich. Am Tage der ersten internationalen Bergprüfungsfahrt vermochte ein Benz — 3500 Kubikzentimeter Inhalt — in der Klasse der Tourenwagen mit 23 : 16.2 die beste Zeit zu erringen. Sehr günstig schnitten auch Stoewer, Steyr und Wanderer ab. Die großangelegte Fahrt legte den Wunsch nach einer alle Jahre wiederkehrenden Standard-Veranstaltung internationalen Charakters nahe, besonders, da die Klausenpaß-Strecke auch vom Publikum von vielen Stellen aus weit übersehen werden kann.

Holländische Rugbyspieler in Berlin.

Im ersten internationalen Rugbytreffen der Saison standen sich in Berlin der Sportclub Charlottenburg und Forward-Groningen gegenüber. Die Gäste zeigten ein äußerst sauberes und gutes Zusammenspiel, gegen das die Charlottenburger nicht viel ausrichten konnten. Ein Versuch vor der Halbzeit gab den Holländern einen Vorsprung von 3 : 0. Schon bald nach der Pause stellte ein zweiter Versuch der Holländer das Ergebnis auf 6 : 0. Nun rafften sich die Charlottenburger zusammen und konnten gleichfalls drei Punkte für einen Versuch davontragen, jedoch erhöhten die Holländer kurz vor Schluß das Ergebnis für sich durch einen dritten Versuch auf 9 : 3.

Danziger Fußballsieg.

Anläßlich des englischen Flottenbesuches fand ein Fußballkampf zwischen einer kombinierten englischen Mannschaft und einer Danziger Städtemannschaft statt. Dabei siegten die Danziger mit 4 : 1.

Geſundheitspflege

Gefährliche Tiere in Ostafrika.

In den „Fortschritten der Medizin" berichtet Dr. Wolf über seine Erfahrungen, die er während des Krieges als Arzt unter Lettow-Vorbeck in Ostafrika gemacht hat. Überall waren die deutschen Truppen nicht nur vom Feinde, sondern auch von giftigen und gefährlichen Tieren bedroht. Da war zunächst der Sandfloh, der in außerordentlichen Mengen vorkommt. Das Weibchen kriecht unter die menschliche Haut, namentlich zwischen den Zehen, legt dort seine Eier ab, wodurch erbsgroße Erhöhungen zustandekommen; die schwarzen Truppen holten die Eier dann wohl mit angespitzten Hölzchen heraus, wodurch häufig schwere Entzündungen und Blutvergiftungen entstanden. Der Stich der Dasselfliege verursachte große und schmerzhafte Furunkel, aus denen das schwarze Hinterende der wachsenden Larve herausschaute; nach acht Tagen ließ sie sich dann, 1—2 cm lang geworden, herausdrücken. Auch der Biß des bis zu 20 cm langen Skorpions ruft sehr schmerzhafte und schwere Entzündungen hervor, die bei Kindern sogar den Tod herbeiführen können. Sehr giftig ist die Puffotter, auf die man leicht tritt, da sie durch ihre dem Boden angepaßte Schutzfärbung sehr schwer zu sehen ist. Die Speischlange spritzt ihr Gift auch ungereizt mit großer Sicherheit ins Auge, wobei es zu schweren Entzündungen und selbst zur Erblindung kommt. Der Hundertfuß hinterläßt durch das Gift seiner Kieferfüße schwer heilende Entzündungen, und die Wanderameise überfällt auf ihren massenhaften Zügen alle Lebewesen mit ihrem Biß. In die menschliche Haut beißt sie sich so fest, daß bei ihrer Entfernung der Kopf abreißt. Besonders gefährlich ist sie für eingeschlossene Tiere. Besitzer eines Hühnerstalls fanden am andern Morgen oft nur die fein abgenagten Knochen ihrer Hühner vor, wenn ein Zug Wanderameisen nachts dort eingebrochen war. Außerdem ist der Mensch in jener Zone überall noch von den Stechmücken bedroht, die die Giftparasiten der Malaria, der Ruhr, des Rückfallfiebers, der Schlafkrankheit und anderer gefährlicher Tropenkrankheiten ins Blut impfen.

Die Farbigen im Rheinland.

Eine der schlimmsten Begleiterscheinungen der Verwendung farbiger Truppen bei der Besetzung des Rheinlandes ist die geradezu erschreckende Zunahme der Geschlechtskrankheiten unter der dortigen Bevölkerung. Nach einer Statistik des bayerischen statistischen Landesamtes hat sich die Zahl der Geschlechtskranken in den letzten Jahren gegenüber der Vorkriegszeit nahezu verdreifacht. Beispielsweise ist in der Pfalz die Zahl der weiblichen Geschlechtskranken von 289 in dem Jahre vor dem Kriege auf 825 im Jahre 1919 und auf durchschnittlich 900 in den Jahren 1920 und 1921 gestiegen.

Gegen die unangenehmen und schmerzhaften Insektenstiche

hilft gar mancherlei. Im Garten nimmt man ein paar Blätter der Petersilie und reibt damit die gestochene Stelle tüchtig ein. Karbolöl hilft ebenfalls, Salmiak ist ein altes bekanntes Mittel, in Ermangelung dessen feuchtet man die Stelle an und reibt sie mit Kernseife. Die sogenannten Mottenkugeln haben ebenfalls gute Wirkung. Man feuchtet die gestochene Stelle an, schabt ein wenig von der Mottenkugel darauf und reibt tüchtig. An solche „Mottenkugelhände" gehen die Tiere selten heran.

Zungenkrebs bei Mann und Frau.

Der Leiter des Londoner Krebskrankenhauses erklärte auf einem medizinischen Kongreß, daß die furchtbare Krankheit des Zungenkrebses zweifellos häufiger bei Männern als bei Frauen beobachtet werde. Er warnte jedoch davor, diese Tatsache auf das Konto des Rauchens zu setzen. Das Rauchen habe damit gar nichts zu tun. Über die wahre Ursache schwebe, wie über so viele andere Fragen der Krebsbehandlung, noch völliges Dunkel.

Aus der Frauenwelt

Die Hausfrau als Aschenbrödel des Staates.

Fast alle Berufe, denen größere Teile des Volkes angehören, haben sich im neuen Deutschland ihr Recht zu verschaffen gewußt. Nur ein Beruf, der gewiß zu den wichtigsten gehört und den sehr viele ausüben, ist bisher leer ausgegangen. Das ist die Hausfrau, die wirklich durch die Entwicklung der letzten Jahre zum „Aschenbrödel des Staates" geworden ist. In einem sehr beachtenswerten Aufsatz, den die Frankfurter Wochenschrift „Umschau" wiedergibt, beschäftigt sich Kreisarzt Dr. W. Fenkner mit der Stellung der Hausfrau im Rahmen der heutigen Volksgemeinschaft. Der Achtstundentag, der so tiefe Wirkungen in unserem ganzen Wirtschaftsleben hinterläßt, lädt der Hausfrau neue Arbeit und Lasten auf, während er die der andern vermindert. Durch die verkürzte Arbeitszeit haben die älteren Kinder viel mehr freie Zeit als früher, sind daher den Gefahren der Straße mehr ausgesetzt, und zu der wachsenden Verführung trägt auch das viele Geld bei, das heute junge Arbeiter in die Hände bekommen. Die Aufgaben der Hausfrau als Erzieherin ihrer Kinder sind dadurch sehr viel schwerer geworden. Daß die Teuerung, die ja auch zum Teil durch den Achtstundentag bedingt ist, sie in der Wirtschaft vor kaum noch lösbaren Aufgaben stellt, braucht nicht näher ausgeführt zu werden. Die Hausangestellten, die natürlich auch durch den Achtstundentag ihre Arbeit vermindern, legen notwendig die von ihnen nicht geleistete Arbeit auf die Schultern der Hausfrau, denn sie kann nicht, wie es in der Fabrik geschieht, einfach einen neuen Arbeiter einstellen, sondern muß selbst mehr arbeiten, da ihr Personal weniger tut. So geht also in den staatlichen Schutzbestrebungen gegen Überarbeitung der Beruf der Hausfrau völlig leer aus. Durch die Betonung der völligen Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau wird der Hausfrauenberuf immer mehr vernachlässigt. Die Mädchen, die sich von früh an auf ihren Beruf vorbereiten müssen, lernen nicht, was sie als Hausfrauen brauchen, und dadurch wird der Grund für viele Unzuträglichkeiten in einer künftigen Ehe gelegt. Nun ist der Beruf der Hausfrau heute aber sehr viel schwerer geworden, als er früher war. Bei der Kostspieligkeit aller handwerklichen Leistungen vermag sie nur in den dringendsten Fällen die Hilfe eines Handwerkers in Anspruch zu nehmen und muß auch diese Arbeiten nach Kräften selbst ausführen. Selbst der Hausfrau in ihrer Eigenschaft als Mutter hilft der Staat verhältnismäßig wenig, höchstens in der Mutterberatung. Die Kindergärten sind nur ein schwacher Ersatz der häuslichen Kinderpflege. Der Staat sorgt eben nicht für die Hausfrau, sondern für die Kinder, und so kommen ihr diese Bestrebungen nur mittelbar zugute. Fenkner leitet diese Vernachlässigung der Hausfrau aus der Tatsache her, daß die Gesetze sich nur mit der Einzelperson befassen und nicht mit der Familie, die die Grundlage des Staates bildet und deren Hauptvertreter die Hausfrau ist. Daher ist der Beruf der Hausfrau heute so stark überlastet. Eine Besserung kann nur eintreten, wenn die Anschauung sich Bahn bricht, daß die Grundlage des Staates nicht auf den einzelnen, sondern auf der Familie beruht. Zur Reform werden folgende Maßregeln empfohlen: „Vorbereitung der jungen Mädchen auf den Hausfrauenberuf durch ein praktisches Pflichtdienstjahr und dadurch zugleich Unterstützung der Hausfrau. Möglichste Beschränkung der Frauenberufe, vor allem der Fabrikarbeit. Begünstigung der Familien durch bessere Besoldung und Anstellungsmöglichkeit."

Die deutschen Frauen im Urteil einer Amerikanerin.

Eine Amerikanerin, die sich längere Zeit in Deutschland aufhielt, schreibt in einer amerikanischen Zeitung über die deutschen Frauen: „Die deutsche Frau hat das jahrhundertealte Rätsel gelöst, wie sie eine ideale Frau und gleichzeitig ein idealer Gesetzgeber sein kann. Die deutschen Frauen sind noch immer ideale Hausfrauen, aber sie sind lange keine Mägde mehr. Zu meiner nicht geringen Überraschung fand ich an die vierzig weibliche Mitglieder im Reichstag. . . . Ich habe gefunden, daß die deutschen Frauen infolge ihrer politischen Tätigkeit keineswegs ihren häuslichen Pflichten entfremdet werden. Viele von ihnen, die im Reichstag sitzen, sind verheiratet und ganz einfache Frauen, wie wir sie hier haben. Keine sucht ihren Gatten am Gängelband zu führen. . . . Wenn Deutschland sich von seinen Schwierigkeiten erholt — und es wird dies vollbringen — verdankt es dies seinen Frauen, die den Weg gezeigt haben.

Vom Leben in der Heimat

Berlin.

Zu einer seltenen und eigenartigen Zeremonie hatte am 29. August der afghanische Geschäftsträger in Berlin Mohamed Edib Chan geladen, zur Hissung der ersten afghanischen Flagge auf dem Gebäude der afghanischen Gesandtschaft in der Ahornstraße. Der Nachmittag gestaltete sich nicht nur zu einer schönen gesellschaftlichen Zusammenkunft, sondern zu einem richtigen diplomatischen Tee von gewisser politischer Bedeutung. Unter den Erschienenen befanden sich Lord D'Abernon, der englische Botschafter, Tschitscherin, die österreichischen, lettländischen und persischen Gesandten, der afghanische Vertreter in Rom, der zufällig in Berlin weilt u. a. m. Das Auswärtige Amt war stark vertreten: Graf v. d. Schulenburg, Herr v. Blücher, Herr v. Gülich. Lord D'Abernons Anwesenheit entbehrte nicht eines gewissen Reizes, bedeutete die Zusammenkunft doch eigentlich auch eine Art Freiheitsfeier; das äußerliche Zeichen der Loslösung von England und englischem Einfluß. Eine kleine Episode sei weiter angeführt, die zweifellos auf den englischen Botschafter einen gewissen Eindruck gemacht hat. Vor den Gästen marschierten in strammem Schritt etwa 60 uniformierte afghanische Kadetten im Garten auf. Dunkle intelligente Gesichter, auf dem Kopfe die bekannte Lammfellmütze mit der afghanischen Kokarde. Der jüngste und kleinste und am intelligentesten aussehende unter ihnen, ein Bürschchen von etwa 10 Jahren, ist der Bruder des Emirs von Afghanistan. Diese 60 jungen Afghanen sind von dem Emir nach Deutschland gesandt worden, um alle möglichen praktischen Wissenschaften zu studieren, in erster Linie die Elektrizität, um dann diese Segnungen ihrem Vaterlande zugängig zu machen, und werden zurzeit in Lichterfelde erzogen.

Der Vertreter Afghanistans, Edib Chan, gab in einer Ansprache an seine Gäste der Hoffnung Ausdruck, daß auch in Kabul bald ein deutscher Gesandter wohnen möge. Er hob die Sympathien hervor, die zwischen Deutschland und Afghanistan immer bestanden hätten. Dann ergriff Tschitscherin das Wort zu einer längeren Rede. Er führte aus, daß Afghanistan als erstes Land die diplomatischen Beziehungen zu der Sowjetregierung aufgenommen hat, daß das zugleich die erste Kundgebung des neuen reformfreudigen Königs, des Emir Amaullab Khan, gewesen sei. Er verwies auf die Bedeutung, die die völlige Unabhängigkeit Afghanistans für die großislamische Bewegung gehabt habe und noch habe. Unter den Klängen der afghanischen und der deutschen Hymne stieg dann die eigenartige Flagge Afghanistans (schwarzer Grund mit einem silbernen moscheeartigen Wappen in der Mitte) auf dem Dachfirst in die Höhe.

Frankfurt.

Während Frankfurt noch immer auf die goldene Ferienzeit eingestellt ist, schafft tätiger Geist in der Messestadt, sorgt, daß die siebente Internationale Messe, wenn sie am 8. Oktober eröffnet wird, alles wohlvorbereitet findet. Vierzehn Tage früher öffnet die siebente Frankfurter Kunstmesse im Römer ihre Pforten. Außer der Ständeschau des Kunsthandels wird diesmal eine Ausstellung badisch-pfälzischer Kunststätten gezeigt. Von der Messeleitung wird geplant, bei den künftigen Kunstmessen die um Frankfurt liegenden deutschen Landesteile besonders zu berücksichtigen. Die „stillen" Wochen, die der Messe-Eröffnung vorausgehen, sind voller Erwartung, voll von Spannung ob des Kommenden. Für die ausländischen Messebesucher sind allerlei Vergünstigungen vorgesehen; so haben die Schweizerischen Bundesbahnen beschlossen, für die italienischen Besucher der Frankfurter Messe ermäßigte Sonderfahrkarten auf der Linie Chiasso—St. Gotthard—Basel auszugeben. Ein Beweis, daß die Schweiz auf eine starke Beteiligung des italienischen Handels bei der siebenten Frankfurter Herbstmesse rechnet. Wenn man mit der Taunusbahn am Messegelände vorüberfährt, dann gewahrt man auf dem weiten Komplex fleißiges Schaffen. Das Haus der Technik, dessen Vollendung zur Frühjahrsmesse widrige Umstände verhinderten, wird diesmal die Aussteller in jeder Hinsicht zufriedenstellen. Mancherlei Veränderungen und Verbesserungen werden vorgenommen, und so ist die Frankfurter Messestadt einem ehrgeizigen Menschen vergleichbar, der unermüdlich nach höchster Vollendung strebt.

Dem finanziell noch immer nicht sichergestellten Goethehaus ist eine große, unerwartete Hilfe zuteil geworden durch die hochherzige Stiftung einer verstorbenen Essener Dame, welche in ihrem Testament ihr gesamtes Vermögen von 12 Millionen Mark der Goethe-Gesellschaft, der ja die Pflege und Erhaltung des Goethehauses obliegt, vermachte. Auch das Städelsche Kunstinstitut ist von Frankfurter Kunstfreunden reich bedacht. Zwei wertvolle Bilder niederländischer Meister aus dem 17. Jahrhundert und als weitere Neuerwerbung ein spanisches Triptychon aus dem 15. Jahrhundert in reichgeschnitztem Rahmen, dessen Mitteltafel die thronende Madonna mit Engeln darstellt, während die Seitenflügel die Verkündigung zeigen.

Wie außerordentlich stark das Ausland an unserer heimischen alma mater interessiert ist, beweist eine Statistik ausländischer Studierender an der Frankfurter Universität. Bulgarien stellt die meisten, nämlich 128, es folgt die Tschechoslowakei, Ungarn, Deutsch-Österreich, Schweiz, Ukraine, Lettland, Rußland, Türkei, Jugoslawien 9, China 8, Litauen, Griechenland, Polen 5, Niederlande, Norwegen, Vereinigte Staaten und England mit je 4, Indien, Brasilien, Albanien und Rumänien mit je 1 Vertreter. Im ganzen sind in diesem Sommersemester ein halbes Hundert mehr ausländische Studierende als im verflossenen Studienhalbjahr zu verzeichnen. Am weitaus stärksten belegt ist die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit 2273 Studierenden, es folgt die medizinische mit 616, die rechtswissenschaftliche mit 574, die naturwissenschaftliche mit 539 und die philosophische mit 459 Hörer.

Das Holland-Institut der Frankfurter Universität veranstaltet wie alljährlich Ferienkurse für holländische Lehrer, die sich einer guten Beteiligung erfreuen. Diese Kurse, welche einen Zeitraum von vierzehn Tagen umfassen, bezwecken den Teilnehmern einen möglichst vielseitigen Einblick in die deutschen Verhältnisse und in das deutsche Geistesleben zu geben, dabei ihnen die Schönheiten und historischen Sehenswürdigkeiten Alt-Frankfurts, die Schätze unserer Museen und die Universitätseinrichtungen vor Augen zu führen. Von besonderem Wert sind die reichen Bestände holländischer Kunst und die wertvollen Objekte aus dem niederländischen Kolonialreich in Ostasien im Städelschen Institut. Man erhofft von diesen Ferienkursen, daß die durch den Krieg gelockerten freundnachbarlichen Beziehungen zwischen der holländischen und deutschen Lehrerschaft wieder in verstärktem Maße aufgenommen werden. Übrigens macht das Holland-Institut in einer Reihe von Einzelschriften seine Forschung weitesten Kreisen zugänglich. nn.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Justizmorde im besetzten Gebiet.

In welch unerhörter Weise die Bewohner des besetzten Gebietes schikaniert und drangsaliert werden, zeigt folgender Vorgang, der von den volksparteilichen Abg. Adams und Kempkes zum Gegenstand einer Anfrage gemacht wurde:

Am Spätnachmittag, am Abend und in den Abendstunden des 24. Juni unternahm eine englische Streife, bestehend aus einigen Soldaten und Militärpolizisten, zunächst in Opladen, sodann in Ohligs nach einem deutlich erkennbaren Plane den Besuch einer Reihe von Wirtschaften, um die Wirte zur Abgabe von verbotenen Getränken oder zur Abgabe von Getränken zu verbotener Zeit zu veranlassen. Es handelte sich immer um dieselben englischen Personen, die zu ihrer Fahrt ein Auto benutzten, im übrigen dergestalt vorgingen, daß die Soldaten unter hartnäckigem Zureden durch unwahre Angaben, sie seien im Besitz von Nachtpässen usw., durch lärmendes und drohendes Auftreten, durch Schlagen mit dem Seitengewehr auf den Tisch und dadurch, daß sie in der Wirtschaft anwesenden Personen (deutschen Zivilisten) das Bier wegnahmen und austranken, in einem Fall, daß sie sich durch Einsteigen in ein Fenster, in einem andern Fall durch gewaltsames Aufdrücken einer vom Wirt auf Klopfen geöffneten Tür sich Eingang in das Wirtslokal verschafften, den Wirt zur Abgabe der verlangten Getränke veranlaßten, während sofort nach Erhalt der Getränke die Militärpolizisten folgten, um den „Tatbestand“ festzustellen.

Die Verhandlung gegen die durch diese unerhörte Provokation „schuldig“ gewordenen Wirte fand am 28. Juni in Solingen vor dem englischen Kriegsgericht statt. Das Ergebnis war die Verurteilung zu unverhältnismäßig hohen Geld- und Freiheitsstrafen. Selbst die Personen, denen die Soldaten das Bier fortgenommen und ausgetrunken haben, wurden mit Geld- und Freiheitsstrafen belegt, weil „sie nicht verhindert haben, daß man ihnen das Bier wegnahm“! Die Verurteilung verstößt auf das gröblichste gegen unser Rechtsempfinden. Es ist erklärlich, daß in Ohligs und weit darüber hinaus heftige Erregung und Erbitterung über das Geschehene herrscht. Der Rechtsanwalt Dreschner in Solingen, der für die Verurteilten, die zur Verbüßung der Freiheitsstrafen sofort abgeführt wurden, eine Wiederaufnahme des Verfahrens und eine Erlassung der Freiheitsstrafen wie Herabsetzung der Geldstrafen versucht hat, sowie der kommissarische Bürgermeister von Ohligs, Dr. Langhans, der eine Erlassung der Freiheitsstrafen auf dem Gnadenwege versucht, haben Nachricht erhalten, daß der Höchstkommandierende der britischen Besatzungstruppen in aller Form die ergangenen Urteile aufrecht erhält.

Sind der Reichsregierung diese Vorfälle bekannt und ist sie bereit und in der Lage, Maßnahmen zu treffen, um solche Vorgänge in Zukunft unmöglich zu machen?

Ist die Reichsregierung ferner bereit, für eine Revision der ergangenen Urteile sich einzusetzen und, wenn möglich, diese rückgängig zu machen?

Aufklärung des Oberkasseler Soldatenmordes.

Dem Temps wird aus Brüssel gemeldet: Die Untersuchung wegen des Vorfalles in Oberkassel hat ergeben, daß der belgische Unteroffizier Stas in völlig betrunkenem Zustande mit seinem Revolver den belgischen Soldaten erschossen hat, worauf er sich selber tötete. Nach einer anderen Lesart steht es noch nicht fest, ob der Unteroffizier Stas im Delirium handelte oder ob er den belgischen Posten irrtümlicherweise erschossen hat. Die belgische Regierung bereitet eine Erklärung vor, worin auch der deutschen Regierung eine gewisse Genugtuung verschafft werden soll

Untergang der „Hammonia“.

Aus Vigo wird gemeldet: Der deutsche Dampfer „Hammonia“ geriet durch schweren Weststurm in Seenot und ging unter. Die Mannschaften und 800 Passagiere wurden gerettet.

Über das Unglück teilt die Hamburg-Amerika-Linie mit: Die Agenturen der Hamburg-Amerika-Linie in Southampton und Vigo sind angewiesen, die Passagiere, welche ihre Reise fortsetzen wollen, angenehm unterzubringen, bis ihre Weiterbeförderung mit erster Gelegenheit geschehen kann. Der Dampfer „Soldier Prince“ versuchte die „Hammonia“, auf der 20 Personen der Besatzung zurückgeblieben waren, als das Wetter besser wurde, zu schleppen, doch sank der Dampfer um 6½ Uhr am Sonnabend abend auf 51,56 Breite und 10,50 Länge. Der Dampfer „Hammonia“ ist 8000 t groß und wurde seinerzeit vom Holländischen Lloyd gekauft.

Grubenunglück in Dortmund.

Das preußische Oberbergamt in Dortmund teilt mit: In der Nacht vom 24. zum 25. August nach der Abfahrt der Mittagsschicht geriet auf der Schachtanlage Vereinigte Melheim die Bremskammer eines Blindschachtes in Brand. Beim Vordringen zum Brandherd sind zwei Grubenbeamte, trotzdem sie mit Rettungsapparaten ausgerüstet waren, an den Brandgasen erstickt. Weitere vier Grubenbeamte, die zur Hilfeleistung herangezogen waren, sowie ein Häuer sind auf der mit der Vereinigten Melheim durchschlägigen Schachtanlage Matthias Stinnes 1 und 2 an den von Vereinigte Melheim abziehenden Brandgasen, als sie ihrer Ansicht nach gefährdete Bergleute retten wollten, tödlich verunglückt. Der Betriebsdirektor, der sich ebenfalls an den Rettungsarbeiten beteiligt hatte, schwebt in Lebensgefahr, außerdem hatten sich bei dem Versuch, den Brand zu löschen, noch zwei Beamte schwere Gasvergiftungen zugezogen, somit sind also 7 Personen tödlich und drei weitere lebensgefährlich verunglückt. Weitere Leute sind nicht gefährdet. Die Leichen der Verunglückten sind mit Hilfe der Rettungsmannschaften der umliegenden Schachtanlagen geborgen worden. Der Brand ist noch nicht gelöscht, wird aber zurzeit abgedämmt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht festgestellt, die bergbehördliche Untersuchung ist im Gange.

Unterhaltungsteil

TECHNISCHE NOTHELFER BEI DER BEKÄMPFUNG EINES MOORBRANDES.

Die Technische Nothilfe Deutschlands und das Ausland.

Von Dr. Alexander Berwig.

Im vorigen Jahre lenkte plötzlich ein Ereignis die Aufmerksamkeit der Welt auf England: Ein Streik von immenser Ausdehnung legte den englischen Kohlenbergbau still, brachte wertvolle Gruben in die Gefahr des Ersaufens und machte andere für immer unbrauchbar und bedrohte die Wohlfahrt der am Streik selbst uninteressierten Allgemeinheit.

Die Augen der Welt waren auf England gerichtet, wie es diesmal wohl den Kopf aus der Schlinge ziehen würde. — Da geschah etwas, was mit einem Schlage das Ansehen Englands als innerlich gesunden und wichtigen Staat mit hörbarem Ruck befestigte; aus etwas verfrühter Schadenfreude ward hohe Achtung, und hätte England unter dem Druck einer niederen Valuta zu leiden gehabt, die Beilegung dieses gefährlichen Streiks hätte dem englischen Pfund sogleich sprunghaften Aufstieg gegeben.

Ein englisches Sprichwort sagt: „Eine Dosis Vorsichtsmaßregeln ist besser als ein Pfund Kur." Jawohl: „Schon im Oktober 1920 war in England die sogenannte Emergency Bill (Notstandsgesetzvorlage) zum Schutze der Allgemeinheit angenommen worden", welche die Regierung zu außerordentlichen Maßnahmen berechtigte. Als nun von dem Parlament ein Notzustand erklärt wurde und die Regierung einen Aufruf für freiwillige Helfer erließ, da standen Albions loyale Söhne wie ein Mann hinter dem Staat; we hold what we have (wir erhalten das, was wir unser eigen nennen). Sofort stellte sich in der Zeit dieser Gefahr die Presse auf seiten der Regierung. In die schleunigst eingerichteten Freiwilligen-Werbebüros strömten Tausende. „Der König rief und alle kamen", um ihre Kraft für die Allgemeinheit einzusetzen, alte Soldaten und junge Leute, sie alle kamen, um den Staat und die Allgemeinheit vor einer drohenden Gefahr zu schützen — sie kamen zur Erhaltung ihres nationalen Gutes. Mit überwältigendem Erstaunen sah dieses die Welt.

Technische Nothilfe beim Streik der Totengräber.

Und nun in Deutschland — wie liegen die Verhältnisse hier? Es wäre nutzlos, hierüber zu grübeln oder zu disputieren, ob die feindliche Propaganda während des Krieges, ob das Kriegsende, ob die Revolution oder die nachrevolutionäre Zerrüttung Deutschlands Ansehen im Auslande so sehr herabsetzten, ob der schwindelnde Sturz der Papiermark nur auf finanzpolitische Gründe zurückzuführen sei, oder aus welchem Grunde sonst die Achtung vor der deutschen Arbeits-, Tat- und Lebenskraft nach dem Schandvertrag von Versailles so sehr sank. Es konnte nicht nur die große Lohnbewegung sein, in die die deutsche Revolution vielfach ausartete, daß man das Vertrauen an deutsche Schaffenskraft verlor, es war vielmehr die Tatenlosigkeit, mit der man in Deutschland selbst der endgültigen Zerrüttung der deutschen Wirtschaft mit stoischer Ruhe zusah, war die Resignation, mit der die deutschen Staatsbürger ihren eigenen Staat sich zersetzen sahen. Die Welt aber zog den Schluß, daß der deutsche Staat wohl auf sehr schwachen Füßen stehen müsse, wenn niemand sich fände, um ihn vor den Gefahren sinnloser an dem Mark der Nation nagenden Streiks zu bewahren. Deutschlands „Goldreserve" lag ja nur in seiner Arbeit, und diese „Goldreserve" war ja beständig bedroht!

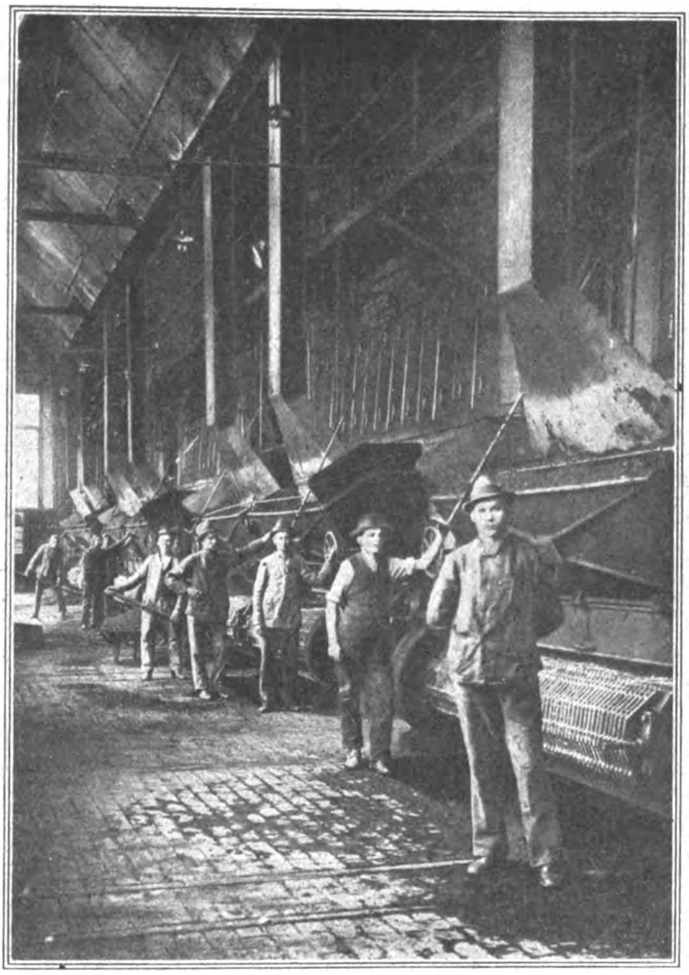
Da, — als die Not am größten, Herbst 1919, trat die Technische Nothilfe in Erscheinung. Deutscher Organisationsgeist und deutscher Wille zum Wiederaufbau schuf sich eine Einrichtung, die sich immer wieder aufs Neue bewähren mußte. Sie lehnte jede politische Richtung und Beeinflussung ab und baute lediglich auf die freiwillige Hilfe staatsbewußter und wirtschaftserhaltender Elemente.

Ihr Zweck und Absicht war es nicht, die durch die Revolution geschaffene Lage leugnen oder sabotieren zu wollen, nein, sie erkannte und erkennt das Koalitionsrecht in jeder Hinsicht an, solange aus dem Recht nicht ein Unrecht und solange mit einem „Würgegriff an die Gurgel des Staates" nicht die Lebensrechte der Allgemeinheit bedroht werden.

Also in diesem Sinne ward die Technische Nothilfe gegründet und organisiert. Brach ein Streik aus, den selbst die Gewerkschaftsführer als „wild" bezeichneten, griff er ein in die Lebensrechte des Volkes, sperrte er im anmaßenden Machtbewußtsein „alle Räder stehen still, wenn Dein starker Arm es will" Gas, Wasser und Licht ab, ließ er unersetzliche Werte der Volksernährung verderben und dort, wo der Streik zum erpresserischen Überfall auf die Allgemeinheit wurde, da ruft die Technische Nothilfe zur Notstandsarbeit — zum Heil aller — auf. Ursache und Zweck des Streikes sind ihr einerlei, produktive Arbeit wird nicht von ihr geleistet, sondern nur werterhaltende, sie kennt keinen Klassen-, Rassen- und Massenhaß, sie kämpft mit geistigen Waffen, mit Opfermut und Selbstverleugnung und Arbeitsfreudigkeit.

Die Organisation der Technischen Nothilfe untersteht dem Reichsministerium des Innern und ist über das ganze Reich verteilt. Ist nun ein Einsatz im Interesse aller angeordnet, im Falle Notstandsarbeiten von seiten der Streikenden selbst nicht verrichtet werden, so strömen nicht nur in England, sondern auch im deutschen Vaterlande Tausende nach den Meldestellen, Arbeiter, Studenten, Techniker, Ingenieure, Kaufleute, Beamte; ihre Kraft und Zeit gehört der Allgemeinheit, ihre eigene Arbeit lassen diese sogenannten „Intellektuellen" voller Selbstlosigkeit im Interesse der Volksgenossen auf sich beruhen. Da gilt es schwere und ungewohnte Arbeit zu tun, bedroht sogar zuweilen durch den blinden Haß Streikender, auch kommen Sabotageakte vor, welche die Übernahme der Elektrizitäts-, Gas- oder Wasserwerke ungemein erschweren. Wenn nun die Arbeiten der Technischen Nothilfe sich hauptsächlich auf das Inganghalten der lebenswichtigen Betriebe erstrecken, so ist ihre selbstgestellte Aufgabe jedoch keineswegs damit erfüllt. Wie vorher betont, leistet die Technische Nothilfe auch werterhaltende Arbeiten. — Im Binnenschifferstreik 1920 streikten die Schiffer auf dem Elbe-Oder-Kanal in den märkischen Wasserstraßen. Die Bahnen waren überlastet, dabei die Kohlen ohnehin knapp. Lebensmittel- und Fleischtransporte kamen für teures Geld von Amerika, und ganze Kartoffel- und Fischschleppzüge drohten zu verderben und so für die Volksernährung verloren zu gehen. Da brachte die Technische Nothilfe die Schleppzüge von Hamburg nach Berlin, und nach dem damaligen Stande der Valuta wurden nach amtlichen Feststellungen Nahrungsmittel im Werte von 15 549 300 Mark gerettet, darunter 910 000 kg Gefrierfleisch, was dem Jahresbedarf einer Stadt von 34 000 Einwohnern entspricht. Bei einem Moorbrand in Liebenwerda (Sachsen) — der ganze Dörfer bedrohte — waren Nothelfer 28 Tage zur Bekämpfung des Feuers eingesetzt; auch bei Hochwasserkatastrophen, wie z. B. kürzlich bei dem Oderdammbruch in Oberschlesien leistete die Technische Nothilfe praktische Hilfe.

In Hanau, Berlin, Weimar, Stuttgart bereiteten Nothelfer beim Streik der Friedhofsarbeiter für ihre Volksgenossen die letzte Ruhestätte. Wieviel Menschenleben wurden dadurch gerettet, daß Operationen in den Krankenhäusern vollzogen werden konnten, daß Elektrizität, Wasser und Gas in den Säuglingsheimen vorhanden waren! Und wieviel Gutes tut die Nothilfe für die Streikenden selbst und ihre Familien! Ganz abgesehen davon, daß auch ihnen beim Einsatz der Technischen Nothilfe die Wohltaten von Gas, Wasser und Elektrizität zuteil werden, so hängt bei Nichtausführung der Notstandsarbeiten durch die Streikenden selbst, durch die Gefahr des Erkaltens der Retorten und dem nachweiligen Zerspringen nicht mehr das Damoklesschwert der Arbeitslosigkeit für längere Dauer über ihnen.



Beim Streik der Gasarbeiter: Technische Nothilfe am Koksofen.

Ebenso wie die Männer, so betätigen sich auch die Frauen als Angehörige der Technischen Nothilfe. Während der Streikdauer machen sie sich bei Zubereitung der Verpflegung usw. nützlich, auch tragen sie viel dazu bei, den Gedanken der Technischen Nothilfe im Volke zu verbreiten und zu festigen.

Wenn von lebenswichtigen Betrieben die Rede ist, so könnte man schlechtweg die Landwirtschaft als „lebenswichtig“ bezeichnen: und in der Tat verrichtet auch bei Streiks der Landarbeiter die Technische Nothilfe Notstandsarbeiten, wie Einbringen der Ernte, Füttern und Melken des Viehs, und solche Arbeiten, die von den zuständigen Behörden vorzugsweise als „lebenswichtig“ bezeichnet werden.

Technische Nothilfe beim Streik von Landarbeitern.

Es wäre nicht schwierig, die Millionenwerte aufzuzählen, die durch das Eingreifen der Technischen Nothilfe dem Volksvermögen und der deutschen Volkskraft erhalten bleiben; aber weit über diesen greif- und vorstellbaren Werten steht ein anderer, jener Wert, den man nicht in Zahlen fassen oder nennen kann, weil er wahrhaft unermeßlich ist, das ist der stets sich erneuernde Beweis, daß es in Deutschland wirtschaftserhaltende Kräfte gibt, Kräfte, die Opfer bringen, um den Staat und die Allgemeinheit vor Gefahren zu schützen.

Salus publica, superema lex esto, das öffentliche Wohl soll erstes Gesetz sein! Dies ist das Glaubensbekenntnis der Nothelfer. Diese Tatsache, daß es in Deutschland noch Opfermut für die Allgemeinheit und für den Staat gibt, bestätigt den Staat auch selbst, denn der Staat ist nichts anderes als der Inbegriff jenes hohen ethischen Gedankens „einer für alle, alle für einen“.

Beim letzten Eisenbahnerstreik besiegelten drei junge studentische Nothelfer ihre Treue mit dem Tode.

So wird die wirtschaftliche und gänzlich unpolitische Organisation der Technischen Nothilfe ein mächtiges Zeugnis im Ausland für das Neuerwachen des deutschen Volkes aus seiner Lethargie, ein mächtiges Werkzeug zum Wiederaufbau. Es ist der in der Einrichtung der Technischen Nothilfe zugrunde liegende frohe Geist des Opfermutes und des erhaltenden Staatsgedankens, der auch im Auslande Deutschland die gebührende Achtung und notwendiges Vertrauen wiedergewinnen wird. Und so hat der frühere Reichskanzler Fehrenbach zweifelsohne recht, wenn er sagt:

„Wenn der in der Tätigkeit der Technischen Nothilfe sich widerspiegelnde Gedanke „einer für alle, alle für einen“, der zugleich das Kernstück unserer karitativen Nächstenliebe ist, von der überwiegenden Mehrheit des deutschen Volkes richtig erfaßt sein wird, dann kann die Technische Nothilfe ihre übernommene Aufgabe als erfüllt ansehen und zurücktreten. Dann wird auch das deutsche Volk an der Schwelle einer neuen Zukunft stehen.“

Der Aufstieg in den Damenstand.

Ein Bild aus der Großstadt nach dem Krieg.

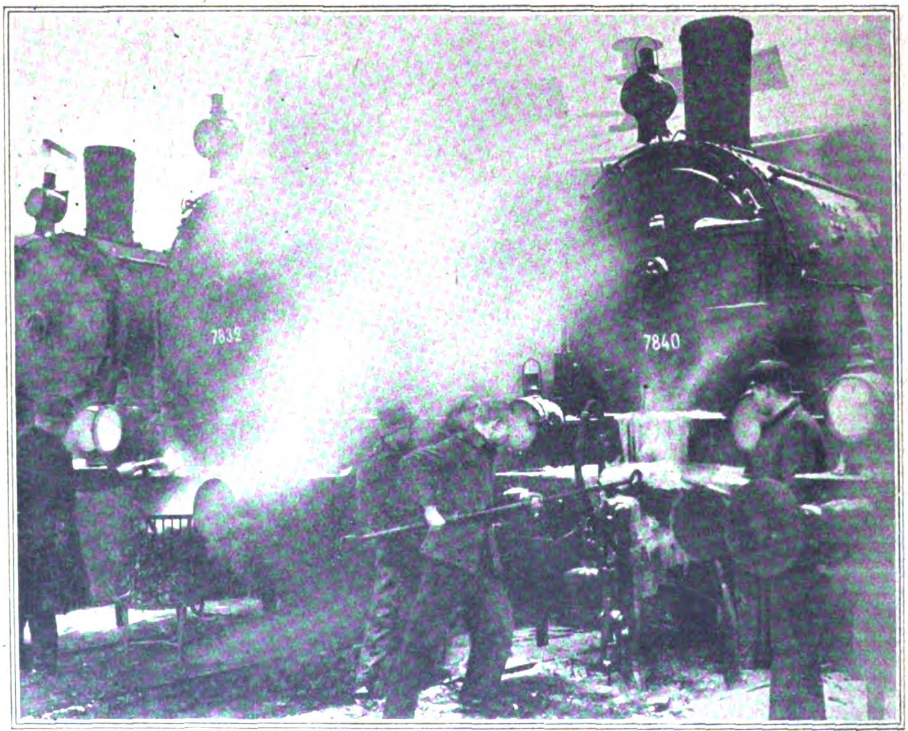
Von E. Gustav.

Es heißt, zur Dame muß man geboren sein. Aber ein starker Wille hilft über manchen Geburtsfehler hinweg. So gelangen wir zur „Dame“, die es geworden ist, weil sie mit allen Fasern ihres Daseins danach strebte. Diese „Dame“ im Anführungszeichen ist ein neues Großstadtprodukt und gedeiht besonders häufig in Berlin, in dieser Stadt sozialer Unbeständigkeiten, in der sich Echtes mit Unechtem gar mannigfach aufs engste berührt. — Gemeint sind diesmal nicht jene frischgebackenen Millionärs- und Kommerzienratsgattinnen, deren typische Allerwelterscheinung den Witzblättern zur ständigen Zielscheibe dient. Die neue „Dame“ gehört vielmehr dem Jungenmädchenstande an und ist Emporkömmling nur aus eigenem Verdienst. Irdische Güter wurden ihr nicht beschieden; ihre Stärke liegt jedoch im Effekt des Vortäuschens. Mit leerer Tasche und leerem Herzen tritt sie in Begleitung eines zahlungsfähigen Galans recht geschickt als dasjenige auf, was sie gern sein möchte.

Sie ist gewissermaßen ein durch die berechnete Geschäftigkeit des neuzeitlichen Betriebsgeistes angefachtes Gegenstück zu den „süßen Mädeln“ und „Midinetten“ fremder Zonen. Der Mann spielt in ihrem Leben eine wesentlich andere, obschon nicht minder bedeutsame Rolle. Sie versteht mehr zu nehmen und weniger zu geben, schiebt die gewiegtesten Schieber und rettet aus den bedenklichsten Abenteuern unverfroren die ganze Substanz ihrer persönlichen Unberührtheit. Sie fällt nicht, sie vergißt sich nicht und teilt sich nicht mit, sie ist auch nie Grund von Liebestragödien oder langweiligen Sensibilitäten. Sie geht aus, kehrt ein, raucht, rauscht, nippt, lacht — und läßt sich bisweilen auch der Abwechslung halber zu einem „unverfänglichen“ tête-à-tête überreden. Doch nie plagt sie im lauten Genuß die stumme Begierde. Man will kein Weib, bloß eine sogenannte „Dame“ sein.

Die Genealogie der „Dame“ ist fast stets die gleiche. Sie ist Tochter ehrbarer Portier- oder Handwerkerleute, die mit dem Aufwand der letzten Spargroschen ihre Tochter für einen „besseren Beruf“ ausbilden ließen. Dies freilich nicht gerade aus idealen Gründen, sondern vielmehr, um später die Zinsen des investierten Lehrgeldes selbst zu genießen. Hier nistet sich aber zumeist ein kleiner Rechenfehler ein: die aufgenötigte Bildung setzt sich mehr in Ansprüche als in Dankbarkeit um, und an Stelle eines erträglicheren Zusammenlebens, auf das spekuliert wurde, tritt in der Regel eine arge Entfremdung zwischen den beiden Generationen.

Die Nothelfer werden unter militärischem Schutz zu dem bestreikten lebenswichtigen Betriebe transportiert.



Auftauen der im Stich gelassenen Lokomotiven durch die Nothelfer.

Das unansehnliche Kleinbürgermädchen schwingt sich zumeist als angehende Stenotypistin in die neue Atmosphäre. In frühen Kinderjahren hat es mit gleichgestellten Kameradinnen auf der Straße gespielt. Noch als Schulmädchen mußte es täglich zum Bäcker laufen, beim Putzen und Scheuern rüstig mithelfen und die Stube des Zimmerherrn reinmachen. Dann beginnt mit dem Büro ein anderes Leben. Man verdient, lernt frei über sein eigenes Ich verfügen, gerät in eine andere Umgebung.

So ganz nach Herzenslust kann man freilich auch im Kontorbereich nicht die Dame spielen. Dem aufstrebenden Selbstbewußtsein wird von unwirschen Chefs und hochnäsigen Buchhalterjünglingen oft ein übler Dämpfer aufgesetzt. Dann quillt in Nischen und Korridoren bisweilen von denselben Lippen ein mehr oder minder unverblümtes Liebeswerben. Da gilt es, sich zwischen Vorgesetzten und Kurschneidern geschmeidig durchzuwinden, den einen womöglich gegen den anderen auszuspielen, sich weder allzu derb abkanzeln, noch allzu augenfällig umschwärmen zu lassen. Gewiß, der Nimbus der Vornehmheit bleibt inmitten solcher Balanzierungskünste nicht immer gewahrt. Doch immerhin setzt hier der Kampf um die soziale Anerkennung ein, und in der gleichförmigen Enge langer Kontorstunden entfaltet sich die Sehnsucht nach den geräuschvollen Genüssen des Abends.

Nun wird ein sonderbares Doppelleben geführt. Zu Hause humpelt das Leben fort in der alten plebejischen Manier. Der neuen „Dame“ widerstrebt auf einmal heftig das Schalten und Schachern im Hintertreppenstil. Sie zankt und nörgelt in einem fort und ist froh, wenn sie nach der unwillig hinuntergewürgten schlichten Mahlzeit alsbald wieder loskommen kann. — Anfangs legt die umsichtige Mutterhand auf das ganze Monatsgehalt der vielversprechenden Bürodame und trachtet ihre individuellen Bedürfnisse nicht auf Kosten des gemeinsamen Haushalts überwuchern zu lassen. Man muß gestehen: für die mondänen Ansprüche eines „besseren jungen Mädchens“, für das Toiletten-, Manikure- und Haarpflegeproblem und alles, was drum und dran hängt, haben diese Mütter auch nicht das mindeste Verständnis übrig.

Mit dem richtigen Spürsinn einer Lebensgewandten findet aber unser flügge gewordenes Aschenputtel bald heraus, daß die Vorstufe in jene heiß ersehnte „andere Welt“ in der materiellen Unabhängigkeit vom Elternhaus bestehe. Man gehört nicht deshalb einer höheren Berufskategorie an, um in geschäftsfreien Stunden läppisch an der Scholle zu kleben.

Es läßt sich mit den monatlichen Einkünften gar prächtig manövrieren. Mit kleinen eigenmächtigen Abzügen für den persönlichen Bedarf, mit dem diplomatischen Verschweigen der zeitweiligen Gehaltserhöhung fängt's an. Allmählich stellt man sich dann auf den Standpunkt, bloß einen angemessenen „Haushaltungsbeitrag“ abzugeben. In letzter Folge wird das Elternhaus nur noch als Pension betrachtet. Als eine Pension, die nicht viel beanspruchen darf, da sie nicht viel bietet. Sozusagen als eine Pension dritter Güte! Man könnte anderswo zweifellos „standesgemäßer“ leben. Doch bei den Eltern zu wohnen gehört nun einmal mit zum guten Ton, ebenso, wie gelegentlich in geselligem Kreise mit vieler Zärtlichkeit „Vati“ und „Mutti“ zu erwähnen und durchblicken zu lassen, daß es daheim überaus distinguiert und gemütlich zugeht. Doch der Zutritt in diese traute Häuslichkeit ist Außenstehenden verwehrt. Zu Hause werden grundsätzlich keine Besuche empfangen und über die Lage der Wohnung und den Beruf des Vaters keine näheren Angaben gemacht. Es gehört mit zu den Praktiken dieser jungen Damen, zu glänzen, indem sie ihre Herkunft in ein mysteriöses Dunkel hüllen. „Nie sollst

Du mich befragen . . ." Jene verehrende männliche Seele muß bereits gründlich eingeseift sein, der sich die Pforten in dieses Dunkel — natürlich mit „realen Zukunftsabsichten" — öffnen.

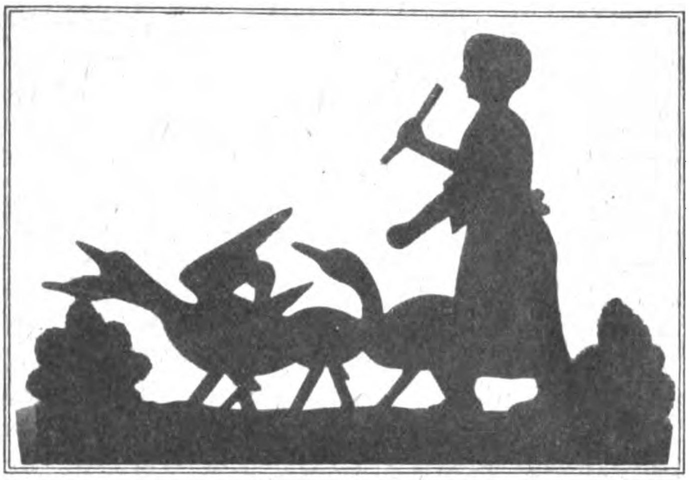
Ihr eigentliches stolzes Damendasein führt die „neue Dame" nur außer Haus. Die Toilettenfrage ist allerdings ein recht kitzliger Punkt. Fast das ganze Gehalt wird durch Aufwendungen dieser Art verschlungen. Dennoch reicht es nicht für erstklassige Modelle und Zutaten. Natürlich muß die neueste Mode unter allen Umständen mitgemacht werden. Da heißt denn die Parole nicht: gut, wenngleich einfach, sondern: täuschend, wenngleich minderwertig. Es gibt raffinierte Nachahmungen nicht nur in der Juwelen-, sondern auch in der Konfektionsbranche. Und es gibt in der modernen Großstadt eine Anzahl von Konfektionshäusern, die lediglich für solche Ansprüche eingerichtet sind. Sich ihrer Erzeugnisse mit Routine zu bedienen, liegt eben der berufenen Damenimitatorin im Blut. Der ungeübte Blick läßt sich durch solche Effekte nur zu leicht täuschen. Doch dem Kenner entgeht schon im ersten Augenblick der Betrachtung nicht jenes gewisse „Etwas" im Exterieur, das die Dame von der „Dame" unterscheidet.

In ihrem innersten Wesen ist diese Menschensorte keineswegs flatterhafter Natur. Sie wechselt ihre Kavaliere nicht aus Überzeugung, sondern eben nur, weil „die Männer alle nach einem Leisten sind, und es so schwer fällt, den richtigen zu finden". Sie ist für einen sittsamen Brautstand stets bereitwilligst zu haben, aber da sich Kavaliere schwer in Bräutigame wandeln und der Bräutigam unbedingt aus dem Kavalierstand hervorgehen muß, bleibt es bis auf weiteres bei einer unverbindlichen Tändelei. Die Losung lautet: „Genießen, so lange man jung ist", wobei unter „Genuß" nicht unbedingt etwas Harmloses, doch unter allen Umständen etwas Schales zu verstehen ist.

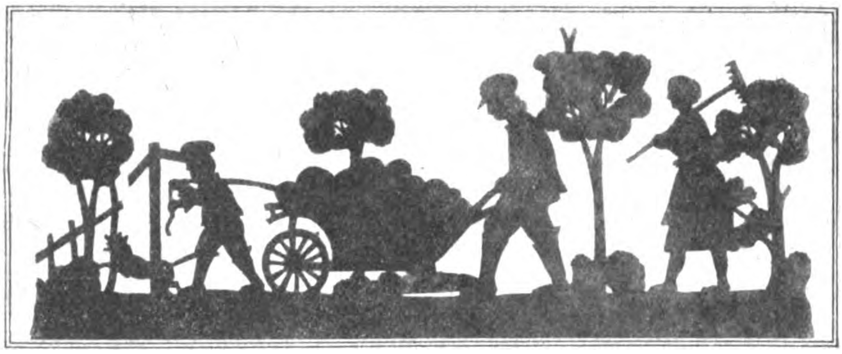
An der Seite von kulturell verschieden veranlagten Freunden hat die „Dame" den großstädtischen Abend in sämtlichen Variationen genossen. Sie war bei „Parsifal", bei der Neunten Sinfonie, bei „Hamlet" und bei „Peer Gynt" ebenso wie in allen Weinrestaurants, Dielen, Bars und Kinos. Ihr Auffassungsvermögen läßt hinsichtlich geselliger Lebensart nichts zu wünschen übrig. Der Wesensunterschied zwischen Konzert und Kabarett, zwischen klassischem Schauspiel und Lokalbummel hat dabei wenig zu sagen. Im Konzertsaal, im Schauspielhaus ist es eben ein wenig langweiliger, als bei rührseligen Kinodramen, Possen, Zoten und im Talmiglanz prätentiöser Nachtlokale; — das ist alles. Für intimere Kulturregungen ist die „Dame" merkwürdig unempfänglich. Klassische Eindrücke verfliegen schnell, sofern sie überhaupt aufgenommen wurden; die Lücken der Schulbildung werden durch Opern und Sinfonien nicht ausgefüllt. Aber die Repräsentationstechnik vervollständigt sich mit jedem neuen „Kunstgenuß". Ausdrücke, Mienen und Gesten, die zum sicheren und aparten Auftreten gehören, werden mit jedem Male geläufiger angewandt. Man blamiert sich immer seltener, weiß unbescheidene Wünsche im Tonfall einer verwöhnten Ehefrau stilgerecht vorzubringen und Noch-nicht-Erlebtes als selbstverständlich hinzunehmen. Eine künstliche Blasiertheit schützt aufs beste vor natürlichen Entgleisungen. Und wieder ist es nur der scharfe Blick des feineren Beobachters, der hinter solchen nachgeäfften Spitzfindigkeiten allsogleich den hohlen Kern entdeckt.

Wenn dann um die Mitternachtsstunde an die Heimkehr gedacht werden muß, und der splendide Ritter seine spröde Schöne, die der bösen Zungen wegen „ungeleitet nach Hause gehen" will, schon einige Straßenecken vor der Haustür absetzt, ist es mit dem Zauber jäh vorbei. Die schwüle Armeleuteluft steigt der vom Sektschaum noch sanft Angesäuselten zur Nase. Es stört das ärmliche Mobiliar, das laute Ticken der wohlfeilen Wanduhr und das unästhetische Schnarchen der Alten. Verstimmt wirft man sich in die groben, abgenutzten Laken und Kissen.

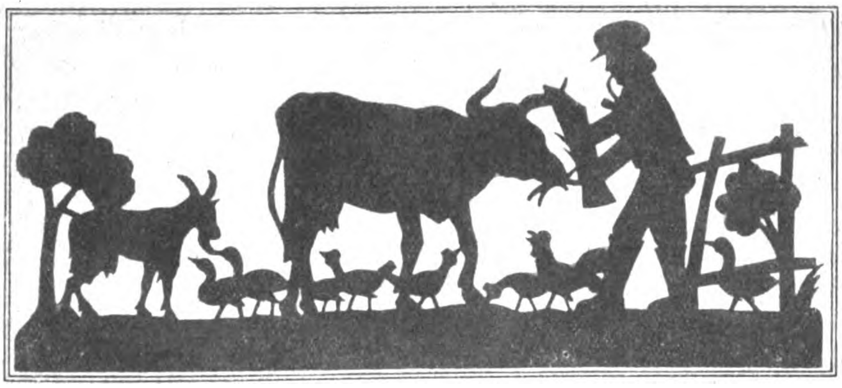
Nächsten Morgen beim hastigen Ankleiden artet dann die unausgeschlafene Schwärmerei in einen wenig erfreulichen Katzenjammer aus. Der angehäufte Unmut entlädt sich in recht ungeschminkten Anzüglichkeiten. Man wirft einander allerhand vor, womöglich sogar an den Kopf. Und die artigen konventionellen Redensarten des vergangenen Abends weichen einem überaus kernigen und saftigen Dialekt. Die „Dame" kehrt zu ihrem Ursprung zurück.



Eisengußsilhouette: Gänseliesel.



Oberschlesischer Eisenguß: Heimkehr vom Futterholen.



Eisengußsilhouette: Auf der Dorfstraße.

Eisensilhouetten.

Von G. Krähe.

In den Fenstern mancher Kunstsammler finden wir neuerdings neben Schweizer Glasmalereien, neben den Rokoko- und Empire-Silhouetten, neben den Milchglasmalereien auch die Eisensilhouetten. Die Kunstgebilde haben so etwas naiv Altertümliches, daß jeder, der sie zum erstenmal erblickt, erstaunt hinschaut, weil er gar nicht auf den Gedanken kommt, daß es sich hier um Eisen handelt. Aber warum Eisen?

In alter Zeit war die Bronze oder das Messing in Dörfern und kleinen Städten ein seltenes Material. Auf altbäuerlichen Schränken und Truhen, die mehr mit dem Beil als mit dem Schnitzmesser bearbeitet wurden, hätten sich Bronzebeschläge auch gar nicht so heimisch gefühlt wie das biedere Eisen. Aber wir sprechen hier nicht von den Kunstgebilden des Schmiedeeisens, das einstmals in unglaublich hoher Blüte stand. Die Eisensilhouetten wurden wohl hin und wieder gegossen, wie in den berühmten Eisengießereien zu Berlin, zu Nürnberg und Augsburg, meistens aber wurden sie geschnitten oder mit der Laubsäge ausgesägt. Gerade die Zufälligkeiten der mehr oder weniger sicheren oder nervösen Hand bedingen den Reiz der Eisensilhouetten. Auf den Dörfern waren es meistens ländliche Szenen, wie etwa der Auftrieb der Goesselherde, nämlich der jungen und flaumfedrigen Gänse, oder die Heimkehr der Bauern vom Felde, oder die liebevolle Besorgung des Viehs auf der Weide. Die Silhouetten, besonders die altschlesischen, von denen wir hier einige Proben bringen, erscheinen in Hausschildern, auch wurden sie auf Haustüren oder Stalltüren aufgenagelt. Gegen Rost wurden die Silhouetten durch einen Eisenlack oder fleißiges Putzen mit ölgetränkten Tüchern geschützt. An der Wand eines Hauses in Goslar entdeckten wir eine Eisensilhouette von ganz eigenartiger Schönheit. Wir sehen an dem Handwerksburschen die gute, alte Postkutsche vorüberrollen, und Zeichnung und Schnitt und eine eigentümliche Biedermeiergemütlichkeit üben einen hohen Reiz aus. Das derbe Eisen ist derb geblieben. Die Umrißlinien sind echt eisern, und doch wetteifert das ganze Gebilde mit der geistreichsten Zeichnung eines routinierten Graphikers. Im Weltkrieg ist das Eisen an Stelle der Bronze hie und da wieder zur Verwendung gelangt, und es wäre zu wünschen, daß die uralte Eisentechnik weiter und weiter gepflegt würde.

Im Starkasten.

Von Max Jungnickel.

Im Starkasten war Hochzeit. Die Kleider der jungen Eheleute glänzten wie im Regenbogen. Blumen lagen im Starkasten, und es wurde geplappert und musiziert. Die Haubenlerche trippelte von der Landstraße her, und weil sie die spitze Haube recht elegant aufgesetzt hatte, lud sie der Star auch zur Hochzeit ein. — — Für alles war gesorgt. Der Star wußte, daß humoristische Vorträge auf Hochzeitsfesten von großer Wirkung sind. Deshalb hatte er den Schelm, den feinen, lieben Schelm, das Blaukehlchen eingeladen. Das Blaukehlchen, die kleine Exzellenz mit den weißen Ordenssternen auf der Brust, saß am Starkasten, machte einen heftigen Knicks, und der Zaunkönig saß an der Hochzeitstafel. „Dididi tsch tsch tsch dididi", sang das Rotschwänzchen von der Wetterfahne. „Dididi tsch tsch tsch dididi", sang das Rotschwänzchen vom Schornstein und brachte Bratenduft mit in das Hochzeitshaus. Der Mauersegler machte: „sirih sirih". Die Feldlerche machte: „tireli tireli". Der Pirol pfiff und schwatzte und schleppte Zigarrenbänder und einen Bogen Zeitungspapier vom „Delitzscher General-Anzeiger" auf den Hochzeitstisch. — — Der Star wollte erst den Sperling mit zur Hochzeit einladen; aber der Zaunkönig hatte energisch mit dem Kopf geschüttelt, und der Hausmeister, Exzellenz von Blaukehlchen, hatte zum Star gesagt: „Wenn der Sperling kommt, kann selbstverständlich S. M. der Zaunkönig nicht kommen." Da hatte der Star den Sperling nicht eingeladen; denn er wollte doch später seinen Kindern erzählen, daß der Zaunkönig mit zu seiner Hochzeit gewesen wäre. Der Sperling ärgerte sich und war sehr traurig. Er hätte so sperlingsgerne mal eine Hochzeit mitgemacht.

Der ganze Starkasten war voll Seligkeit und Liebe. Man kann sich ja denken, wie zärtlich ein Star auf einer Hochzeit sein kann. Und der Sperling mußte das alles mit anhören, denn er wohnte unter einer Kutsche, die am Gartentore stand. Da, um die Mittagszeit, wurde das Gartentor aufgemacht. Der Sperling wunderte sich, denn das Gartentor hatte immer gequietscht, wenn es aufgemacht wurde. Heute tat es so heimlich und verschwiegen und sah sogar sehr sauber und selig aus, denn es war mit Blumen bekränzt. Der Gärtner trat heraus, den ganzen Arm voll Blumen. Und der Gärtner wand Blumen um die Kutsche und warf Blumen in die Kutsche; ganz eingewiegt in rote und blaue und gelbe und weiße Seligkeit, so stand die alte Kutsche da. Der Sperling sah ganz aufmerksam zu und dachte: „Nanu! — — Na — nu!?" Da fingen die Glocken an zu läuten. Die Kutsche zitterte vor Erwartung. Die Pferde stampften. Dem Sperling fing das Herz an zu klopfen. — — Im Starkasten wurde es ganz still. Die ganze Hochzeitsgesellschaft saß vor dem Starkasten und wartete auf die Dinge, die da kommen sollten. Da öffnete sich das Gartentor. Der Hofknecht, im nagelneuen Anzug, machte die Kutschentür auf, und nun trat Eine aus dem Gartentor, anzusehen wie ein junger Frühlingstag. Von knisternder Seide das Kleid und der Schleier und die Schuh. Und sie lächelte, und die Blumen, die sie an der Brust trug, lächelten mit. Und sie stieg in die Kutsche. Und dann kam Einer: fein, fein, so furchtbar fein: im Zylinder und im Frack und mit Handschuhen und mit Blumen im Knopfloch. — — Und der kletterte auch in die Kutsche. Die Glocken läuteten immer mehr. Die Kinder sangen und riefen und warfen mit Blumen. Der Sperling flog keck auf das Dach der Kutsche und rief der Hochzeitsgesellschaft des Stars zu: „Ätsch, nun bin ich auch zur Hochzeit eingeladen! — — Fein! — — Fein! — — Immer feiert weiter!" Die Pferde zogen an, und fort ging's mit Sperling und mit Blumen und mit Kinderstimmen und Glockenläuten und blitzenden Pferden bis an die Kirche. — — Im Starkasten wurde weiter Hochzeit gefeiert. Aber die selige Laune war dahin. Der Zaunkönig schüttelte immer und immer mit dem Kopfe: „Wie kommt bloß so ein Sperling dazu, eine Hochzeit mitzumachen?" Und als er sich den Kopf müde geschüttelt hatte, empfahl er sich. Das Blaukehlchen machte eine kurze Verbeugung. — — Die Starenhochzeit war aus.

Unsere Silberhochzeit.

Von Marie Luise.

Am Dienstag war meine Freundin Christine bei mir. Meine Freundin Christine ist eine fesche Frau in mittleren Jahren, quickfrisch und sehr unternehmungslustig. Sie hat auf der Sonnenseite des Lebens gebaut.

Als sie ging, sagte sie kategorisch: „Du! Das kann ich dir aber sagen: Auf eurer silbernen Hochzeit wird getanzt."

Weg war sie, bevor ich noch antworten konnte.

Mein Mann sah mich ganz entgeistert an. Ich mußte über sein Märtyrergesicht lachen.

Nicht etwa, daß er allen weltlichen Vergnügungen abhold wäre; o nein! Aber er kann nicht tanzen und weiß also nicht den Reiz dieser rhythmischen Körperbewegung zu schätzen.

Nachdem wir ein Weilchen schweigend unter dem roten Schirm der elektrischen Hängelampe gesessen hatten, er scheinbar eifrig in seine Zeitung vertieft, ich über meine Näherei gebeugt, platzte er plötzlich heraus: „Ja, sage mal, muß denn unsere Silberhochzeit durchaus gefeiert werden?"

Mein Mann ist eine Seele von Mensch, verträglich, gemütlich, ein bißchen bequem geworden zwar, aber sonst, wie gesagt, eine Seele. Nur wenn er von Familienfestlichkeiten hört, ist er nicht zu gebrauchen. Die gehen ihm wider die Natur. Nachher, wenn sie ganz gegen seinen Willen gefeiert werden, ist er der fröhlichste und angenehmste Gesellschafter, und der freigebigste Gastgeber obendrein.

Ich hätte ja nun furchtbar gern unsre silberne Hochzeit gefeiert. Mir schwebte allerlei Schönes dabei vor. Möglich, daß mir die Silberhochzeit meines Bruders etwas zu Kopfe gestiegen war, mit all' ihren vielen Blumen und Telegrammen, den witzigen Tafelliedern und Reden, besonders aber der hübschen Braut im Silberkranz. Kurzum, ich freute mich auf den Tag und sagte keck: „Ja!"

Erst starrte er mich groß an, dann meinte er, ein wenig pikiert und ironisch: „Ich habe keine Veranlassung und finde auch keinen Grund, einen Tag zu feiern, der mich daran erinnert, daß ich in fünfundzwanzig Jahren 365 mal 25, also 9125 mal ins Büro gelaufen bin."

„Und ich?" warf ich kurz ein. „Habe ich nicht auch 365 mal 25, also 9125 mal Kartoffeln geschält? Wieviel Zentner mögen da wohl herauskommen?"

„Wir haben doch nicht alle Tage Kartoffeln gegessen", entgegnete er scharf.

„Nein", parierte ich prompt, „manchmal auch bloß Gemüse und Obst dazu. Die habe ich also außerdem noch zentnerweise geputzt in 25 Jahren".

„Ergo haben wir nicht die geringste Ursache, uns zu freuen", beharrte er mißmutig.

„Du hast ja aber auch Ferien gehabt und Sonn- und Feiertage in Menge", stellte ich fest.

„Du etwa nicht?" rief er gereizt.

„Nicht soviel freie Zeit, wie du", seufzte ich vernehmlich. „Bedenke die Kinder und neben der Arbeit in der Küche die Wäsche, die Strumpfstopferei, den ewigen Flickkram. Wie öde und langweilig wird einem das oft!"

„Du tust ja gerade, als ob du nur Mühe und Plage gehabt hast", brummelte er, noch immer verdrießlich, und vergaß dabei ganz, daß er angefangen hatte, sich zu beklagen.

Da ich unfruchtbaren Zank nicht liebe, so lenkte ich ein.

„Ich habe auch manche Freude gehabt", gab ich zu. „Die Kinder, schöne Reisen, Konzert und Theater, gute Bücher, liebe Freunde und nette Geselligkeit."

„Und mich!" sagte er ziemlich pathetisch.

Ich war entwaffnet. Wie Wehmut überkam es mich, wenn ich zurückdachte an sein sorgendes Mühen als Familienvater, als liebender Gatte, der eine mittellose Frau heimgeführt hatte. Mit einem freundlichen Lächeln blickte ich in seine treuen Augen und reichte ihm die Hand. Und da ich leicht gerührt bin, so flossen auch einige Tränen dabei.

Ach ja: wenn ich mir heute vorstellte, wie göttlich leichtsinnig wir in die Ehe gesprungen waren! Als hätte das Schicksal nur Glück und Sonne für uns und würde uns eine Extrawurst braten. Was blieb übrig? Zwei alternde, philisterhaft genügsame Kameraden, nach langem Kampfe allen überschwänglichen Hoffnungen entsagend, ermattet das Ende erwartend. Die Jungen flügge, das Nest leer.

Ich sprach ein paar liebe Worte, die ihm zu Herzen gingen.

„Na also", sagte er sanft, „ich wußte ja, daß du vernünftig bist".

Ich unterdrückte einen Seufzer. Vernünftig und immer nur vernünftig! Ich wäre so gern einmal unvernünftig gewesen.

„Und dann die Geldkosten und die viele Arbeit", stöhnte er auf und blickte befriedigt, als Sieger im Streit, den blauen Dampfwolken seiner Zigarre nach. „Ich schlage vor", fügte er hinzu, „wir fahren drei Tage nach Buckow. Da haben wir mehr davon."

Mein Mann hat eine Leidenschaft für Buckow. Das ganze Jahr hindurch schmieden wir köstliche Pläne, ob wir im Sommer an die See, ins Gebirge oder in irgendein weltabgeschiedenes idyllisches Dorf gehen sollen, und regelmäßig enden wir in Buckow in der märkischen Schweiz!

Kein Wunder, daß ich auch an meinem Silberhochzeitstage dort erwachte. In einer malerisch auf bewaldeter Höhe gelegenen Pension, mit einem herrlichen Blick auf den Scharmützelsee. Doch den sah ich erst später. Zunächst fiel mein Auge auf ein Veilchensträußchen, das auf meinem Nachttisch stand und das sicher am Abend vorher, als wir ankamen, noch nicht dort gestanden hatte. Mir ist noch heute ein Rätsel, wie er es hingestellt hat, ohne daß ich's bemerkte. Er ist nämlich sonst nicht sehr geschickt in solchen Dingen und seine Überraschungen gelingen deswegen meist fehl.

Ich ließ mich natürlich auch nicht lumpen, holte den heimlich gebackenen Hochzeitskuchen aus meiner Reisetasche und baute ihn, während er noch schlief, auf seinem Nachttisch auf.

Die Wirkung war die erwünschte und wir nahmen den Morgenkaffee unter gegenseitigen Beglückwünschungen und scherzhaftem Geplauder in denkbar vergnüglichster Stimmung ein. Fast vergaß ich sogar, daß ich mir die Feier unseres Ehrentages eigentlich ganz, ganz anders gedacht hatte.

Endlich ging's hinaus. „Mit der Oll'sch in die Frühlingsluft!" wie mein Mann, übermütig lachend, mich neckte.

Ich im neuen dunkelblauen Frühlingskostüm, mit Veilchen geschmückt, einen nicht gerade spießigen Hut auf dem Kopf und neue graue Glacéhandschuhe an den Händen. Auch mein guter Mann hatte, trotz seiner Sparsamkeit, etwas für sich getan: Er trug ein helles weiches Filzhütchen, das er sich spendiert hatte und das ihn um zehn Jahre jünger machte, forsch auf den Ohren.

So wanderten wir, vortrefflich gelaunt, frisch drauf los. Natürlich den „Poetensteig" entlang, wie es sich für Liebesleute geziemte. Wir wollten nach der „Silberkehle". Jawohl, wir wollten! Aber hin sind wir an diesem Tage nicht mehr gekommen.

Wie wir nämlich so hinschritten in dem milden Frühlingswetter, überall neu erwachtes Leben an Baum und Strauch, sprießend und knospend, die Luft durchwürzt von Veilchengeruch und feuchtem Erdhauch, ging leis' und sacht unsere Jugend neben uns, lachte uns ins Gesicht und flüsterte: „Weißt du noch?" Lief ein Stückchen vor uns her, winkte uns eilig herbei, zeigte uns diese und jene Episode unseres Lebens und wob einen zarten Schleier von hoffnungsgrünem Gespinst um unsere Augen, so daß mein alternder Weggenoß mich und die Welt in goldenstem Lichte sah und mir immer wieder versicherte, daß ich noch genau so aussehe und er noch genau so verliebt in mich wäre, wie damals an unserem Hochzeitstage vor 25 Jahren. Und da gerade Sonntag war und von irgendwoher Kirchenglocken herüber klangen und die Stunde unserer amtlichen Trauung sein mochte, so wurde uns ganz feierlich zu Mute in dieser Waldeinsamkeit und Kirchenstille. Nicht nur von fern her, auch in unseren Herzen läuteten Glocken . . .

Auf einmal hielt mich etwas am Rocke fest und riß mich zu Boden. Ich versuchte mich aufrecht zu halten — umsonst! Mit dem Kopf schlug ich hart gegen die Lenkstange eines Fahrrades, mit den Händen lag ich an der Erde, sie hatten blutende Risse und die neuen Handschuhe waren

LOHSE'S
Eau de Cologne
LILAC
GUSTAV LOHSE
BERLIN
WIERTZ
DEN DUFT FRISCHBLÜHENDEN FLIEDERS GIBT
Lohses Lilac Eau de Cologne
NATURGETREU WIEDER
Gustav Lohse ~ Berlin

geplatzt. Mein Rock saß zusammengewürgt in der Kette des Rades.

Der Radfahrer war erschrocken abgesprungen und stammelte hundert Entschuldigungen. Er hätte, wie er beteuerte, fortwährend geklingelt, aber wir hätten durchaus nicht gehört und ich wäre ihm, sozusagen, direkt ins Rad hineingelaufen. Zum Unglück wäre er dann noch, als er im letzten Augenblick ausbiegen wollte, auf dem glatten Waldboden ausgerutscht und so wäre die Katastrophe unvermeidlich gewesen. Voll Eifer half er mir, das Kleid aus der Kette zu zerren, und zerriß es dabei noch mehr.

Auch mein bestürzter Mann kam zu Schaden. Er hatte, als ich fiel, mir beispringen wollen, aber der Unfall spielte sich mit solcher Geschwindigkeit ab, daß seine Hilfe zu spät kam. Beim hastigen Bücken war ihm der Hut vom Kopfe geflogen und unter das Vorderrad geraten, das über ihn wegging und ihn zerfetzte. Immerhin war das Ganze noch glimpflich abgelaufen, denn ich hatte mir weder den Arm noch ein Bein gebrochen, wie mein Mann im ersten Schreck annahm.

Noch ehe wir recht zur Besinnung kamen, war der Radfahrer über alle Berge.

Eine nette Hochzeitsfeier!

Statt gemütlich daheim zu sitzen und mich von lieben Gästen als Silberbraut bewundern zu lassen, saß ich nun mit meinem Silberbräutigam in dem fremden Logierhaus auf dem Sofa, wusch meine Wunden und machte kalte Umschläge um mein geschwollenes, schmerzendes Knie. Dabei stellten wir wehmütig folgende Rechnung auf: Ein Kostüm 1500 M., ein Paar Handschuhe 100 M., ein Filzhut 200 M., Summa Summarum, rund gerechnet, 1800 M. Den Schreck und den Ärger hatten wir freilich gratis. Die Hauptsache blieb, wie ich bitter, aber doch etwas schadenfroh, feststellte: Mein Mann hatte seinen Willen durchgesetzt!

Die erste, die mich nach unserer Heimkehr besuchte, war meine Freundin Christine.

Als sie mich genügend bedauert hatte und ging, sagte sie wieder kategorisch:

„Glaube mir ja nicht, daß dir die Feier geschenkt wird. Wir alle, die euch am Sonntag besuchen und gratulieren wollten, haben beschlossen, am Sonntag über acht Tage zu kommen. Bis dahin ist dein Knie gesund. Und das wird gut sein, denn getanzt wird nun erst recht!“

Ach ja! Niemand entgeht eben, wie ich meinem Manne, als er nach Hause kam, lachend versicherte, seinem Schicksal . . .

Humoriſtiſches

Enttäuschung. Ein Malerjüngling hatte nach langem Warten das Glück gehabt, einen reichen Kunstfreund in sein Atelier zu lotsen. Der reiche Mann betrachtete lange prüfend das Bild. Der Maler bot alles auf, um ihm zuzureden.

„Das ist natürlich nur etwas für Kenner,“ sagte er, „für die große Menge ist das nichts. Ich weiß, Tausende würden das Bild nicht wollen — —“

Der reiche Kunstfreund klopfte ihm auf die Schulter: „Sehen Sie, ich bin einer von den Tausenden.“

(„Der Satirische Tag.“)

Die galoppierende Zunge. Im „Tägl. Korresp.“ finden wir erneut eine kleine Blütenlese drolliger rednerischer Entgleisungen, die die Hitze des Gefechts entschuldigt:

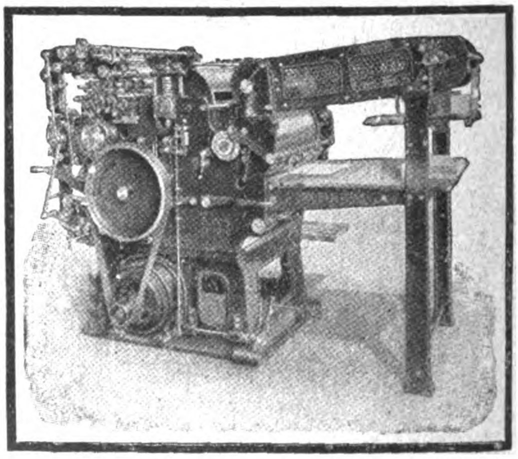
„Aber, meine Herren, das hieße ja Wunden in ein offenes Salzfaß streuen.“

„Ja, meine Damen und Herren, der Vorredner hat das erlösende Wort gefunden: Diesen Weg müssen wir nun einmal gehen, vielleicht nicht ganz genau, aber jedenfalls entgegengesetzt.“

„Gewiß, wir dürfen das Kind nicht mit dem Bade ausschütten; aber wir dürfen es auch nicht beim Schwanz aufzäumen.“

„Nachdem wir nun fast alle vollzählig versammelt sind, können wir zur Wahl des Versammlungsleiters schreiten.“

Sehr drollig sprach übrigens kürzlich auch Rudolf Steiner zum Thema der von ihm ins Leben gerufenen Dreigliederung in Norrköping: „Wir haben heute abend die Frau berührt; aber von den Kindern hat niemand gesprochen . . .“

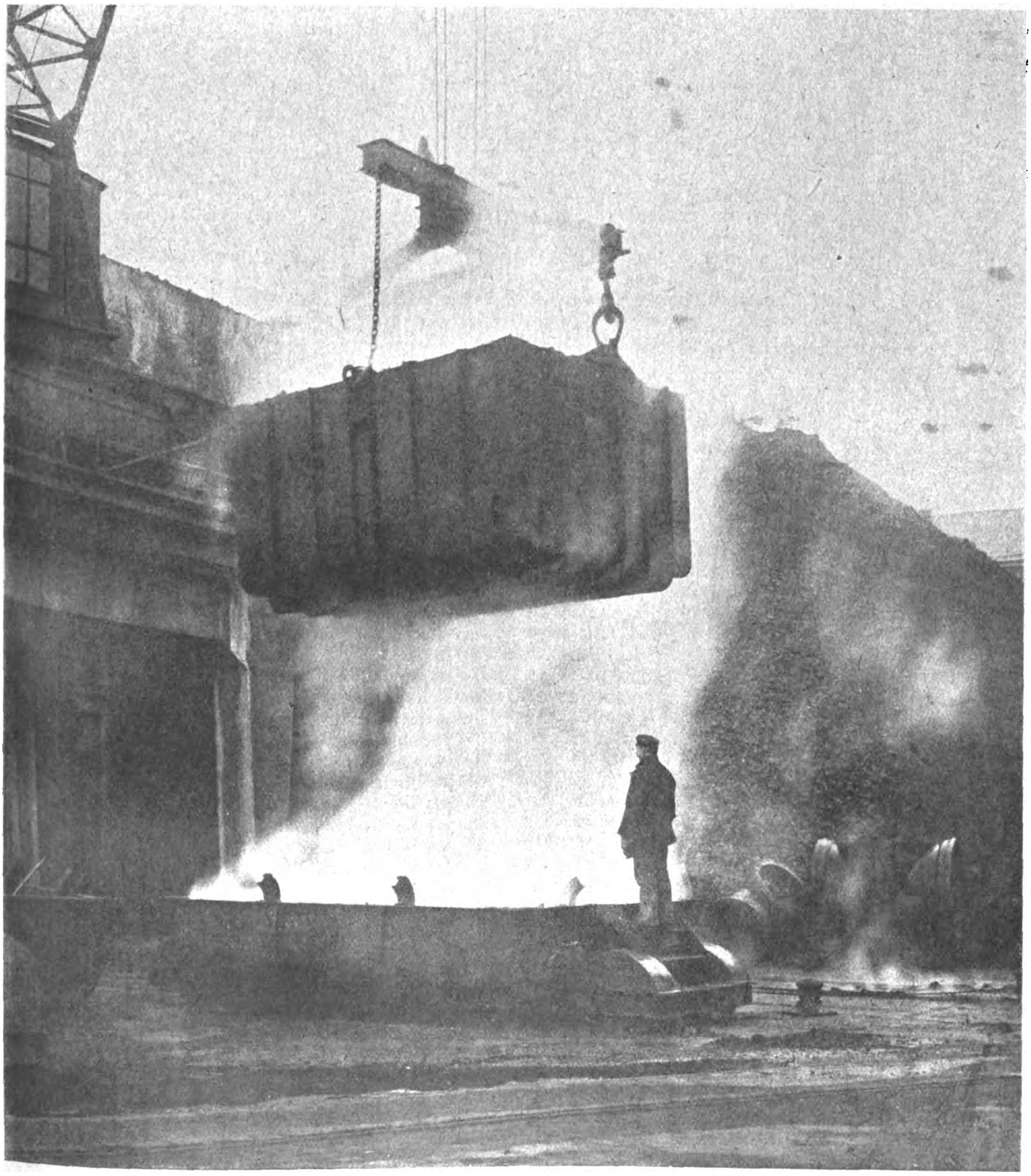


Gummidruck-(Offset)-Pressen
„Leipzig“ „Kleinod“ „Kleine“ „Rubens“
D. R. Patente — D. R. G. M.

Die führenden Marken in höchster Vollendung

Leipziger Schnellpressenfabrik A.-G.
vorm. Schmiers, Werner & Stein
Leipzig

Deutsche Export-Revue
Industrie und Handelsteil des „Echo“



KOKSLÖSCHE DURCH DAS TAUCHVERFAHREN.
(Text siehe Seite 3831.)

Rückblick auf die Deutsche Ostmesse Königsberg.

Von Frau Paula Steiner, Königsberg.

Im Anschluß an unsere Ausführungen über die Königsberger Messe in Nr. 2043 vom 7. September 1922 verdienen auch die nachstehenden Beachtung.

Mit dem Aufbau und Ausbau der Deutschen Ostmesse in Königsberg lebt und erlebt der Ostländer ein wertereiches Stück weltwirtschaftlicher Entwicklung. Die Entstehungsgeschichte des Meßgedankens im abgeschnürten Ostpreußen trägt auf ihren noch ungedruckten Buchseiten erkennbare Zeichen eines raschen und zugleich planmäßigen Aufstieges, einer Vorwärtsbewegung, die Pessimisten nie erwartet, Optimisten kaum zu hoffen gewagt hatten. Neue Ideen haben Feinde zu Paten, und so hatte schon der gedankliche Aufriß manchen Sturm zu bestehen. Indes, je größer die Widerstände schienen, desto fester wuchs die Kraft, ihnen zu begegnen.

Wie ein waches Wunder richtete sich auf ungenutztem Brachland eine Messestadt empor als Verbindung zwischen Altstadt und Neustadt, weiträumig im Äußeren, großzügig im Inneren. Es ist für heutige Zahlenbegriffe fast unglaubhaft, mit welch geringen Mitteln dies geschah. Nachdem der Wahnsinn des Versailler Friedensvertrages durch den polnischen Korridor eine Scheidewand gebaut hatte zwischen Reich und Ostprovinz und diese zu dem Schicksal der „letzten Kolonie" verurteilt hatte, sannen weitblickende Männer darüber nach, auf welche Weise sich eine Brücke schlagen ließe zum Reiche. Weitgreifende Pläne wurden Taten. Handelskammer und Magistrat der Stadt Königsberg waren zur Schaffung finanzieller Grundpfeiler bereit, die Reichsregierung bewilligte im Juli 1920 auf Antrag des neu gegründeten Meßamts eine laufende jährliche Beihilfe von 500 000 M. für Auslandspropaganda. Denn die Männer, die im Osten am Werke waren, hatten zu Recht erkannt, daß die Deutsche Ostmesse ihre Fangarme nach den Randstaaten und Rußland recken müsse. Nach dem erfreulichen Verlauf der ersten Messe vom 26. September bis 1. Oktober 1920 wurde beschlossen, in der Folgezeit zweimal im Jahre eine Ostmesse in Königsberg abzuhalten. Die Baustätte der Messe wurde von einem Kapital von 17 Millionen gespeist. Die Frage der Beschaffung des Baugeldes konnte naturgemäß von Ostpreußen allein nicht gelöst werden. Das Meßamt stellte somit an die Reichsregierung den Antrag, unter Verzicht auf die laufende Reichsunterstützung einen sofortigen Baukostenzuschuß in Höhe von 7½ Millionen zu gewähren. An die Preußische Staatsregierung wurde das Ersuchen um eine einmalige Bewilligung von 2½ Millionen gerichtet, wobei gleichfalls auf jede weitere Hilfe verzichtet wurde. Nach eingehenden Verhandlungen mit dem Reiche wurde am 17. November 1920 vom Hauptausschuß des Reichstages einstimmig beschlossen, der Stadt Königsberg einen einmaligen Zuschuß von 7½ Millionen zu gewähren, Preußen steuerte 2½ Millionen zu der genannten Summe bei. Allein das Meßamt blieb bei diesen Maßnahmen nicht stehen. Es wandte sich mit der Bitte um Baudarlehne an die Aussteller. Es wurden Bauanteile zu je 1000 M. ausgegeben, die in Halbjahrsraten mit 6 v. H. verzinst und mit 5 v. H. nach jeder Messe, beginnend nach der Herbstmesse 1921, d. h. also jährlich mit 10 v. H. amortisiert werden. Die Firmen erhalten dafür auf 5 Jahre ein bevorzugtes Anrecht auf ihren gemieteten Stand.

Seit dem Gründungstage hat sich der Messegedanke in der, dem Neuen zumeist abgeneigten Provinz immer fester verankert, und hat im Reiche an Werbekraft erheblich gewonnen. Der Verkehr mit den Randstaaten, mit Estland, Lettland, Finnland und Litauen nimmt mit jedem Jahre haltbarere Formen an und breitet sich weiter nach Rußland hinein. Anfänglich schien es, als ob sich Rußland offiziell an der fünften Wiederkehr der Deutschen Ostmesse, die vom 13.—18. August abgehalten worden ist, beteiligen wollte. Es sind in diesem Sinne Verhandlungen gepflogen worden, die als Endresultat vorab eine abwartende Haltung ergaben. Die Gründe liegen offensichtlich in den noch darniederliegenden Verkehrsverhältnissen des russischen Reiches. Rußland hat jedoch sein wachsendes Interesse an dem gegenwärtig wie zukünftig fruchttragenden Unternehmen durch vermehrte behördliche Vertretung bekundet, es ist in erweitertem Maße als Käufer aufgetreten und ist zum ersten Male nach dem gewaltigen Völkerringen als Aussteller in die Erscheinung getreten.

Die Struktur der Messe, von Beginn als gut erprobt, ist die gleiche geblieben. In den verschiedenen Hallen stehen zum Verkauf: Textilwaren, Leder, Schuh- und Lederwaren, Möbel, Haus- und Küchengeräte, Elektrotechnische Schwachstrom-Artikel, Beleuchtungswesen, Optik und Feinmechanik, Edelmetall und Schmuckwaren, Musikinstrumente und Musikalien, Spiel- und Galanteriewaren, Sportartikel, Papierwaren und Bürobedarf, Nahrungs- und Genußmittel, chemische, pharmazeutische, kosmetische Artikel, Gummi-, Kork- und Zelluloidwaren, Bauwesen und Technik.

Die fünfte Warenschau des Ostens, deren Lebenskraft und Notwendigkeit sich in diesen Spätsommertagen erneut erwiesen hat, läßt trotz ihrer Angleichung an vorhergegangene Ostmessen, eigene markante Züge erkennen. Drei Eisenträger stützen dieses Mal den theoretisch wie praktisch gleichermaßen starken Bau: Die Textilmesse, die landwirtschaftliche Messe und die Russenmesse. Das Zentrum des vielgestaltigen Getriebes stellt wiederum die Textilmesse dar. Ihr steht ein Raum von 6500 qm zur Verfügung, in den sich etwa 650 Aussteller teilen. Die Stände sind so angeordnet, daß Einkäufer und Informationsbesucher an jedem einzelnen vorbeigehen muß, so daß keiner sich über Benachteiligung beklagen kann.

Es ist mühelos verständlich, daß die fortgesetzten Kursänderungen und der rapide Marksturz auf den Verlauf der Messe nicht ohne Einfluß bleiben konnten. Die Bestände in der Textil- und Lederwarenhalle waren bald geräumt. Die Abschlüsse in den Abteilungen für Kleineisenwaren, Porzellan, Glas, Keramik, besonders in Nahrungs- und Genußmitteln, eine der erfolgreichsten Zweige im Osten, pharmazeutischen Artikeln, Schwach- und Starkstromartikeln, Optik und Feinmechanik waren überaus günstig, hingegen war der Umsatz an Dingen, die dem täglichen Bedarf entbehrlicher sind, geringer, z. B. Luxuspapier und Musikinstrumente, doch immerhin, nach Aussage der Sachverständigen, zufriedenstellend.

Allein die Deutsche Ostmesse Königsberg schafft nicht allein am Neuaufbau des deutschen Handels, sie stellt ihre Dienste auch in die Förderung der Landwirtschaft. Mit der Messe verbindet sich in jedem Herbst eine beachtsame Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen. Der Käufer findet auf einem weiten Platze, der inmitten der Messehallen sich ausdehnt, eine Schau landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, ein Überblick über die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie. Hier prägt sich dem Gesamtbilde der Agrarcharakter der Provinz Ostpreußen auf. Es sind aufgestellt Maschinen zur Bodenbearbeitung und Düngung, zur Saat und Pflanzung, zur Ernte und Erntebergung, zum Ausdrusch, zur Futterbereitung, zur Obstverwertung und für die Milchwirtschaft. Insbesondere sind auch Maschinen für Flachs- und Hanfbereitung, Torfgewinnung und Torfbearbeitung, Beleuchtungs-, Bewässerungs- und Entwässerungsanlagen, vorhanden. Kraftmaschinen werden vorgeführt und auf einem besonderen Gelände die Arbeit von Dampfpflügen praktisch vorgewiesen.

Hat somit die Ostmesse ihre unbestreitbare Bedeutung für den Innenhandel dargetan, so hat sie auch dem Außenhandel neue Wege geebnet, die mit der fortschreitenden Zeit immer gangbarer sein werden. Besucher und Einkäufer aus den Randstaaten und aus Rußland sind in erfreulicher Zahl erschienen, so daß die Wirtschaftsbeziehungen und die Verständigung von Mensch zu Mensch sich reibungsloser und freundschaftlicher gestalten. Einen Markstein in der Handelsgeschichte Ostpreußens aber bedeutet die Russische Messe, die unter dem Namen „Ruskidom" eine Heimstätte in der schmucken Kunsthalle gefunden hat. Nach Überwindung vieler Hindernisse, die in den russischen Verkehrsverhältnissen und in dem Hamburger Seemannsstreik ihre Begründung fanden, konnte sie am 15. August eröffnet werden. Am Eingang wehten die Sowjetstandarten, im Inneren breitet sich ein bunt bemalter Fries mit symbolischen Zeichen geziert: zwei kraftvolle Hände sind ineinandergeschlungen, um darzutun, daß Deutschland und Rußland sich zu gemeinsamer Arbeit einen wollen.

Mit dem Überblick, den diese Zeilen geben, sind die Gegenwarts- und Zukunftsmöglichkeiten der Deutschen Ostmesse bei weitem nicht erschöpft. Indes mag dieser Aufriß zeigen, daß der Wagemut, der vor wenigen Jahren das kleine Korn in hartes, zähes, unbeackertes Erdreich legte, sich machtvoll entfaltet und in seiner Vielgestaltigkeit immer erneut um Boden ringen und ihn gewinnen wird.

Die Leipziger Herbst-Mustermesse als Menetekel.

Von Ernst Collin, Berlin-Steglitz. (Fortsetzung und Schluß.)

Der Einfluß der Markschwankungen auf das Meßgeschäft II.

Vor allen Dingen kam in das Leipziger Meßgeschäft eine Nervosität wegen der erwähnten starken Schwankungen des Dollarkurses. Sein Rückgang ließ bei vielen Einkäufern die — allerdings trügerische — Hoffnung aufkeimen, sie könnten nunmehr alles billiger kaufen. Dies färbte namentlich auf den Einkauf von Lagerware ab. Es ist außerordentlich bezeichnend für den Verlauf dieser Herbstmesse, daß sich ein großer Teil der geschäftlichen Verhandlungen um die Aufträge auf Lagerware erstreckte. Der Einkäufer will nach Möglichkeit zum festen Preise kaufen, und der Fabrikant gibt unter dieser Bedingung nur Waren ab, die bereits fertiggestellt sind, für die er also die Herstellungskosten genau kennt. Neu anzufertigende Ware ist wegen der ständigen Schwankungen des Markkurses und der Unsicherheit über sein Schicksal eine Unmöglichkeit. Das ist natürlich ein ungesunder Zustand, der sich aber ohne weiteres aus der Situation erklärt, die sich für eine Wirtschaft ergibt, die mit ständig anderem wirtschaftlichen Metermaß ihre Warenpreise zu messen gezwungen ist. Ein Beispiel für viele möge hier gegeben werden. Acht Tage vor der Messe kostete das Kilogramm Silber 32 000 Mark, zwei Tage später kam es auf 36 000 Mark, und wenige Tage vor der Messe stieg der Preis auf 65 000 Mark.

Rückkehr zur Goldmark?

Ist die Forderung nach Devisenbezahlung bei Auslandskäufen ohne weiteres verständlich, so muß es als ein Ausfluß der Nervosität betrachtet werden, wenn eine Reihe deutscher Fabrikanten auf der Messe die Goldmark, den Dollar oder den Schweizer Frank und nicht mehr die Papiermark als Äquivalent für ihre Lieferungen betrachtete. Verständlich und gerecht ist ein solches Vorgehen, wenn der Fabrikant Gold- oder Silberwerte, also Stoffe von bleibendem Wert, seinem Kunden zur Verfügung stellt, nämlich bei Gold- und Silberwaren. Etwas anderes ist es aber, wenn die Goldmarkforderung für Dinge des täglichen Bedarfs, besonders für Textilwaren erhoben wird. Zahlreiche Aussteller der Textilmesse verkauften in Schweizer Franken oder in Dollars oder mit der diesen gleichwertigen Goldmarkformel, wobei es dann dem Käufer freigestellt wurde, die Devisen anzuschaffen oder in Papiermark nach den Devisen des Fälligkeitstages in Papiermark umgerechnet, zu bezahlen. Der Einkäuferschaft der Textilmesse bemächtigte sich aus diesem Grunde eine sehr starke Erregung, und es kam zu Protestumzügen und zur Protestversammlung.

Nun ist diese Rückkehr zur Goldmark ein zweischneidiges Schwert, denn die binnenländische Kaufkraft der Mark verändert sich nicht in dem gleichen Maße, wie ihre Valuta. Die Löhne und Gehälter steigen oder fallen nicht automatisch mit den Devisenschwankungen, die beim Kleinhandel befindliche Ware, besonders Markenartikel, verändert ihren Preis zunächst nicht, ob der Dollar fällt oder steigt. Geht der Dollar stark zurück, dann erhält der Fabrikant mit der Goldmark vielleicht einen unter seinen Produktionskosten stehenden Erlös. Die mit der Goldmark unzufriedene deutsche Einkäuferschaft geht aber von der augenblicklich leider richtigen Erwägung aus, daß in dieser Zeit, da an einen Stillstand der Markentwertung noch nicht zu denken ist, ihr allein das Risiko aufgebürdet wird. Wenn man die auf der Goldmarkgrundlage gestellten Wiederverkaufspreise auf der Messe hörte, so kam man zu der Überzeugung, daß Deutschland im kommenden Winter einer Teuerung entgegengeht, die geradezu ungeheuerlich genannt werden kann. Ob man sich auf der Textilmesse erkundigte, ob auf der Schuh- und Ledermesse, ob auf den Messen des Bürobedarfs und des Papiers, immer hörte man Wiederverkaufspreise, die um ein Mehrfaches über den noch heute im Kleinhandel gültigen stehen. Dabei weiß die Industrie nicht einmal, ob sie diese Preise aufrechterhalten kann. Es ist gar nicht anders möglich, als daß ein starker Produktionsrückgang, namentlich für den Inlandsbedarf, die Folge hiervon sein wird. Daß die Produktion in Deutschland heute noch im gegenwärtigen Umfang, namentlich für Luxusgegenstände waren, aufrecht erhalten werden kann, rührt in der Hauptsache daher, daß der Kleinhandel an den in Deutschland weilenden Ausländern hierfür willige Abnehmer findet. Das ist an sich ein ungesunder Zustand, da Deutschland für diese Waren geringere Werte erhält, als wenn es die gleichen Dinge ausführen würde. Aber die kommende Preissteigerung wird, besonders wenn sie mit einer Stabilität oder leichten Rückgängen der Devisenkurse zusammenfällt, auch diesen Ausverkauf der deutschen Läden durch Ausländer eindämmen.

Das Kunstgewerbe auf der Herbstmesse.

Immer mehr tritt auf der Leipziger Messe das Angebot der kunstgewerblichen Erzeugnisse hervor, die, aufgebaut auf peinlicher handwerklicher Arbeit, durchsetzt sind von einem künstlerischen Gefühl, das aus den Bedingtheiten des Werkstoffes seine stärksten Triebkräfte empfängt. Die jahrzehntelang in deutschen kunstgewerblichen Schulen gelegte Saat treibt immer schönere Blüten und Früchte. In zahlreichen Meßhäusern ist Kunstgewerbe ausgestellt, in den Räumen der Universität, im Grassi-Museum, im Neuen Rathause und im Limburger Haus tritt es in geschlossener Front auf. Im letztgenannten Haus haben wir in der Kunstgewerbeschau des „Wirtschaftsbundes deutscher Kunsthandwerker" einen der Glanzpunkte der Leipziger Messe. München, Dresden, Hamburg und Berlin treten uns hier als Sammelpunkte deutscher kunsthandwerklicher Arbeit vor Augen. Alte Kunstfertigkeiten leben wieder auf, und bemerkenswert ist, wie sich ihre Wiedergeburt mit einer modernem Empfinden angepaßten Formensprache verbindet. Da hat der Münchener Künstler Sigmund von Weech eine Handweberei eingerichtet, aus der jetzt die schönsten und dauerhaftesten Stoffe mit Streifenmuster in allen möglichen Farbenharmonien hervorgehen. Aus Messing getriebene Ziergegenstände werden in immer interessanteren Formen von Münchener, Hamburger und Dresdener Künstlern gefertigt. Holzgeschnitzte Spielwaren sieht man, die das Kind erheitern und zugleich belehren. Unerschöpflich ist die Phantasie keramischer Kunsthandwerker. Da zeigt Behncke, Hamburg, figürliche Majolikaarbeiten, deren Glasur zersprungen zu sein scheint, und die so einen antiken Eindruck hervorrufen. Diese Arbeiten beruhen auf einem neuartigen Verfahren des Brennens. Überhaupt schneidet Hamburg, wo Professor Czeschka in der Kunstgewerbeschule einen Stamm tüchtiger Kunsthandwerker herangebildet hat, ausgezeichnet ab. Entzückend sind die Gruppen „Anbetung" und „Papstwahl". Beutel, mühsam aus bunten Perlen gefügt, stellt eines toten Dichters Gattin, Frau Richard Dehmel, aus. Und es sei gleich bemerkt, daß die Verkäuferin der russischen Volkskunstarbeiten, die die „Russische Sozialistische Föderative Sowjet-Republik" im Grassi-Museum zur Schau stellt, Maxim Gorkis Gattin ist. Im Grassi-Museum haben wir u. a. eine sehr beachtenswerte Ausstellung des Österreichischen Werkbundes, der Großherzoglichen Majolika-Manufaktur Karlsruhe, der Porzellanmanufaktur Meißen und des Bayerischen Kunstgewerbe-Vereins. Zu dem kunstgewerblich Bedeutungsvollsten, was die Messe bietet, gehören die Ausstellungen der deutschen Porzellanfabriken, so von Fraureuth, Rosenthal und anderen.

Die Entwurfs- und Modellmesse, die im Neuen Rathaus stattfindet, hat es sich zur Aufgabe gesetzt, der Industrie Entwürfe und Vorbilder für Qualitätswaren zu bieten. Sie ist aber mehr eine kunstgewerbliche Schau geworden. Den modernen Höhepunkt stellt hier das dar, was Walter Kampmann mit seinen Schülern und Schülerinnen der Höheren Fachschule für Textil- und Bekleidungskunst Berlin ausstellt. Wunderbare Seidenstickereien mit religiösen Motiven, wollgestickte Kaffeewärmer, Damentaschen in ganz neuen Formen, Kissen, die wahre Gedichte der Handarbeitskunst sind, Entwürfe für Buntstoffe, Tapeten und vieles andere sind hier zu sehen. Und das alles mit bizarren Mustern, die man oft erst deuten muß, die aber immer ein aus der Arbeit gewonnenes Stilgefühl verraten. Im Handelshof sind die berühmten Gläser Jean Becks aus München zu sehen; Wunder an Farbe, die bald amethysten oder rubinrot leuchtet, bald wie Onyx oder Delfter Blau schimmert.

Die Edelmetall-, Uhren- und Schmuckmesse.

Sie erstreckt sich über fünf Meßhäuser, und wo sie, wie im Hotel Königshof, besonders kostbare Dinge aus Gold und Juwelen zeigt, da sind die Ausstellungsräume die Hotelzimmer der Fabrikanten, die sich Tag und Nacht nicht von ihrer wertvollen Ware trennen wollen. Direktor Muschan, der rührige Leiter dieser Messe, die, erst vor wenigen Jahren ins Leben gerufen, bereits einen wichtigen Absatzmarkt in Leipzig besitzt, führt den Journalisten von Meßhaus zu Meßhaus. Im Verlauf einer knappen Stunde flitzen am Auge hier Werte vorbei, die in die Milliarden (natürlich Papiermark) gehen. Aus der Pforzheimer Bijouterie-Industrie sind die Fabrikanten wohl vollständig vertreten. Auch Gablonzer Schmuckwaren sind hier in großer Menge zu sehen. Silbergeräte werden von vielen Ausstellern angeboten, reich Verziertes wechselt hier mit anderem, das seine Schönheit lediglich aus edlen Formen empfängt. Die Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sachsen) beweist die Fortschritte, die die deutsche Uhrenindustrie gemacht hat. Man sieht Uhren, deren Gold auf Silber plattiert ist, oder aus Tulasilber, das bisher nur Rußland machte, oder mit Schlagwerken, wie wir sie von Schweizer Uhren her kennen. Diese Industrie ist gut beschäftigt, und Lieferfristen von acht Monaten sind hier keine Seltenheit. Daß die Papiermarkpreise für Edelmetall- und Schmuckwaren heute oft in die Hunderttausende gehen, bedarf keiner Ausführung. Aber auch gute Gebrauchsuhren sind recht teuer. So kostet ein gewöhnlicher Wecker im Nickelgehäuse heute im Einkauf schon über 1000 Mark.

Einzelnes von weiteren Sondermessen.

Es ist selbstverständlich nicht möglich, auf den gesamten Inhalt der Allgemeinen Mustermesse auch nur aufzählend einzugehen. Nur einige Stichproben mögen noch in aller Kürze geboten werden: Die Schuh- und Ledermesse, die eine der größten Hallen auf dem Gelände der Technischen Messe einnimmt, war gut beschickt; das Geschäft stand aber ersichtlich unter dem Drucke der hohen Preise, da ein Paar Schuhe im allgemeinen nicht unter 4000 Mark zu haben war. In Spielwaren konzentrierte sich das Geschäft hauptsächlich auf den Export, da die hohen Preise, die selbst für einfache Spielwaren heute gefordert werden müssen, den inländischen Einkäufer abschrecken. Ein Bild rastlosen Erfindergeistes bot die Bürobedarfsmesse. Zahlreich die Systeme der neuen Rechenmaschinen, die in allen Größen bis zu solchen, die in der Brusttasche zu tragen sind, ausgestellt waren. Immer neue Modelle kommen ferner in Druckmaschinen auf den Markt, die es dem Geschäftsmann ermöglichen, sich seine Werbedrucksachen selbst herzustellen. Ein lebhaftes Geschäft entwickelte sich auf der Bugramesse, der Messe des Buchgewerbes und der Graphik. Auch Bücher sind natürlich teuer, haben sich aber im allgemeinen noch nicht dem sonstigen hohen deutschen Preisniveau angepaßt. Die Teuerung in Leder- und Einbandstoffen hat den bunten Markt der Buntpapiere ersichtlich belebt. Diese Papiere bemächtigen sich auch immer mehr der Kartonnagenindustrie, die reizvolle Neuheiten in großer Menge zur Schau bringen konnte.

Die Technische Messe.

Ununterbrochen fahren die Leipziger Straßenbahnen, die eigens während der Meßwoche neue Linien eingerichtet haben, von der inneren Stadt hinaus zum Völkerschlachtdenkmal, nach dem Ausstellungsgelände der Technischen Messe. Auf diesem Gelände tritt uns sofort der Geist erfinderischer Arbeit entgegen. Da sausen an uns Automobile neuester Konstruktion, skurrile Zweiräder, wie man sie bisher noch nie gesehen, vorüber. Vor den Hallen der Baumesse stehen halbfertige Häuschen, um die neuen Bauweisen zu demonstrieren. Die Hohlwand ist die Losung für die Mehrzahl der aufkommenden sparsamen Bauweisen. Im Hintergrunde des Meßgeländes scheint es zu regnen. Ein Regenapparat für den Gärtner und Landwirt wird hier im vollsten nassesten Betriebe ununterbrochen vorgeführt. Und wenn die Sonne diesen künstlichen Regen bestrahlt, wölbt sich stundenlang über der Technischen Messe ein ganz natürlicher Regenbogen.

> „Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen,
> Und haben sich, eh' man es denkt, gefunden“,

um mit Goethe zu reden. Ein Zeichen der Zeit ist die Ausstellung des Heizungsbedarfs und der Gas- und Elektrizitätsverwertung. Unübersehbar die Menge der neuen Heizungsanlagen und Badeöfen. Eine Aufzählung nur des hauptsächlichen Inhalts der Technischen Messe würde Spalten füllen. Überwältigend ist wie immer, was die Elektrotechnik vorführt. Und die neuesten Modelle landwirtschaftlicher und der Nahrungsmittelmaschinen, von Maschinen der Metall- und Holzbearbeitung, von Werkzeug- und Antriebsmaschinen, besonders von Motoren, bieten ein überzeugendes Bild nimmerrastenden technischen Strebens.

Der Januskopf der Herbstmesse.

Die Leipziger Herbst-Mustermesse trug einen Januskopf. Die eine Seite dieses Kopfes ist der glänzende Aufmarsch der deutschen Industrien, die ihre Muster in den Meßhäusern häuften, und die so vom rastlosen deutschen Arbeitswillen Zeugnis ablegten. Die andere Seite des Kopfes ist die wirtschaftliche Schwierigkeit, unter der die deutsche Industrie gegenwärtig zu arbeiten gezwungen ist. Und wenn wir eingangs dargelegt haben, wie ein gedeihliches Arbeiten angesichts der schwankenden und entwerteten deutschen Valuta eigentlich unmöglich ist, wenn wir aber gesehen haben, wie doch in Deutschland gearbeitet wird, dann haben wir es hier mit einer Tragik des deutschen Wirtschaftslebens zu tun, die aber, wie jede echte Tragödie, zugleich erhebend wirkt.

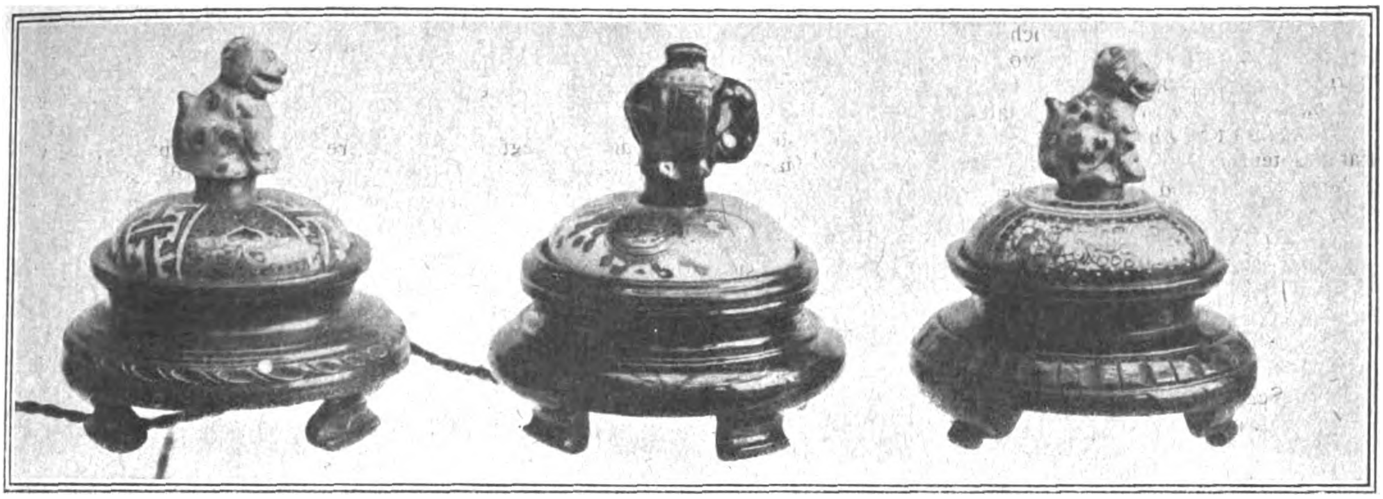
Klingel-Kontakte.

Von Dr. Konrad Elert, Berlin.

Kontakte für elektrische Klingelleitungen? Das sind doch, wie jedermann weiß, schwarze oder braune aus Holz gedrehte kleine Platten, in deren Mitte ein weißer Beinknopf den eigentlichen Kontakt besorgt. Ach ja, diese Form ist so stereotyp, daß sich der Begriff des Kontakts sofort in diese eine Anschauung umsetzt. Und sie ist bezeichnend für die Gedankenlosigkeit unserer Zeit, die diese wirklich nicht gerade künstlerische Form geduldig seit Erfindung der elektrischen Klingel mit sich schleppt. Selbstverständlich: zweckmäßig ist sie; sie enthält nur die für den Zweck allernotwendigsten Bestandteile und läßt sich an der Wand eines Zimmers auch verhältnismäßig unauffällig anbringen; sie läßt sich da sogar, indem man den Holzumbau und damit den eigentlichen Kontakt in die Wand einläßt, so vereinfachen, daß nur der Beinknopf sichtbar wird. Aber auf dem Schreibtisch, auf der gedeckten Tafel findet sich noch immer die gleiche Form — oder auch eine, gewöhnlich aus der Zeit des sogenannten Jugendstils herrührende, noch schlimmere.

Denn in dieser Zeit (die vielleicht das einzige Gute gehabt hat, daß sie auf die Notwendigkeit und die Möglichkeit einer künstlerischen Form auch bei Gebrauchsdingen wieder hinwies) ist unzählige Male der eine Einfall variiert worden, eine Bronzeplatte mit einer Figur zu versehen und den Kontakt in die Platte einzulassen — eine ebenso einfache wie im höchsten Sinne falsche Lösung, weil man den Kernpunkt des Problems in diesem wie in anderen Fällen übersah. Denn hier, wie überall, handelt es sich darum, die wesentlichen und unbedingt erforderlichen Teile des Gegenstandes zu einem künstlerischen Ganzen zu verschmelzen, nicht aber einfach nur für den einen eine Umkleidung zu schaffen und den anderen genau so unorganisch wie bisher — oder sogar noch viel schlimmer, weil in der ursprünglichen Form weder der Holzumbau noch der Beinknopf irgendwelche künstlerischen Ambitionen erhebt — bestehen zu lassen. Diese Lösung hat den Hauptvorzug gehabt, daß sie nicht genügend populär geworden ist und also ein wesentliches Unheil nicht anrichten konnte — allerdings auch der alten unschönen Zweckform keine bessere Nachfolgerin zu schaffen wußte.

Erstaunlich ist es, daß man in den allerletzten Jahren, in denen man doch so manche neue Idee aus der Vergangenheit geholt hat, nicht auch nach dieser Richtung die Kultur und den bewährten Geschmack einer langsam herangereiften Zeit zu Rate gezogen hat; denn da wären sicherlich, wenn auch keine Lösungen für den liegenden Kontakt, so doch für den Wandkontakt zu finden gewesen, oder wenigstens Anregungen zu einer Lösung. Die Zeit zu Beginn des 19. Jahrhunderts kannte natürlich eine so einfache und doch so komplizierte Art der Klingelleitung, wie wir sie dank der Elektrizität haben, nicht, sondern nur die eine Art der Zugklingel, der Klingelschnur. In dem Zimmer hing, gewöhnlich neben der Tür, ein breites Band, das den Griff für die Klingel darstellte. Aber immer war dieses Band so gehalten, daß es sich nicht nur dem Gesamtstil des Zimmers anpaßte, sondern ihm, soweit es möglich war, eine besondere Note gab; denn dieses Band war farbig, konnte farbig gewebt oder bestickt sein, konnte sich in seiner Farbenzusammenstellung dem Raum einfügen oder ihm durch einen pikanten Gegensatz einen neuen Reiz verleihen. Man nutzte diese Möglichkeiten nach Kräften aus — ein Beweis, wie gut man sich damals des Sinnes eines jeden Gegenstandes im Raum bewußt war. Die Bedingung einer restlosen Verschmelzung der beiden



Der kunstgewerbliche Klingelkontakt I.

Zwecke, des Gebrauchs- und des künstlerischen Zwecks, wurde stets erfüllt.

Einer solchen Lösung ist nun vor kurzem die Aërozon-Fabrik, Berlin, nachgegangen. Sie hat sich, vielleicht unbewußt, der Vergangenheit erinnert und aus ihr (und aus Gegenden, die auf eine um Jahrtausende ältere Kultur sehen) den Mut zu einem eigenartigen und reizvollen Versuch gewonnen. Sie hat vor allem darauf verzichtet, nur für den Umbau eine künstlerische Lösung zu finden, und ist von Anfang an darauf bedacht gewesen, eine künstlerische Einheit zu schaffen; und sie hat ferner nicht einen Augenblick außer acht gelassen, daß sich auch ein Klingelkontakt einigermaßen harmonisch in jedes Milieu, das für ihn in Betracht kommt, zu fügen hat. Wie bei ihren anderen Erzeugnissen ist sie auch hier auf orientalische Formen und Farbenzusammenstellungen zurückgegangen. Das hat den Vorzug, daß Entgleisungen weder ins Triviale noch ins Verstiegene leicht möglich sind, und Geschmack und sorgsame Durcharbeitung haben ein außerordentlich glückliches Ergebnis gezeitigt. Die von ihr hergestellten Kontakte bestehen aus einem kleinen Holzfuß, auf dem ein Porzellanteil ruht, der wiederum aus zwei Teilen besteht: aus einer Umkleidung der Kontaktanlage und dem Drücker. Die Kontaktumkleidung wirkt wie ein Sockel, denn der Drücker hat eine figürliche Formung erhalten, und zwar einstweilen eine dreifache, aber ins vielfache variierte: die einer sitzenden Figur, eines Elefanten und eines Hundes. Durch diesen Einfall ist zum erstenmal eine wirklich organische Bindung zwischen den beiden notwendigen Bestandteilen eines Kontaktes hergestellt. Dieser Kontakt verleugnet seinen Zweck nicht oder kachiert ihn ungeschickt, sondern ordnet ihn einem künstlerischen Zweck unter. Es ergibt sich also eine Gesamtform — ähnlich wie bei den Lampen der Aërozonfabrik — die zugleich Zimmerschmuck und praktisch brauchbar ist. Diese Porzellankontakte sind farbig nämlich so reizvoll und nutzen die Möglichkeiten der verschiedenen Bemalung von Sockel und Figur derartig künstlerisch aus, daß sich bei jedem der vielleicht vierzig vorläufigen Modelle ein völlig anderes Bild ergibt, und daß namentlich eine Abendtafel oder ein Damenschreibtisch oder auch ein Teetisch durch sie eine aparte Abwechslung erhalten kann. Rein künstlerisch ist diese Lösung insofern wertvoll, weil sie nicht eine frühere Form einfach übernehmen konnte, sondern sie selbständig weiterbilden mußte. Und jedem Liebhaber eigenartiger und persönlicher Wirkungen wird es eine Freude sein, nüchterne Zweckmäßigkeit oder Häßlichkeit durch Schönheit ersetzen zu können.

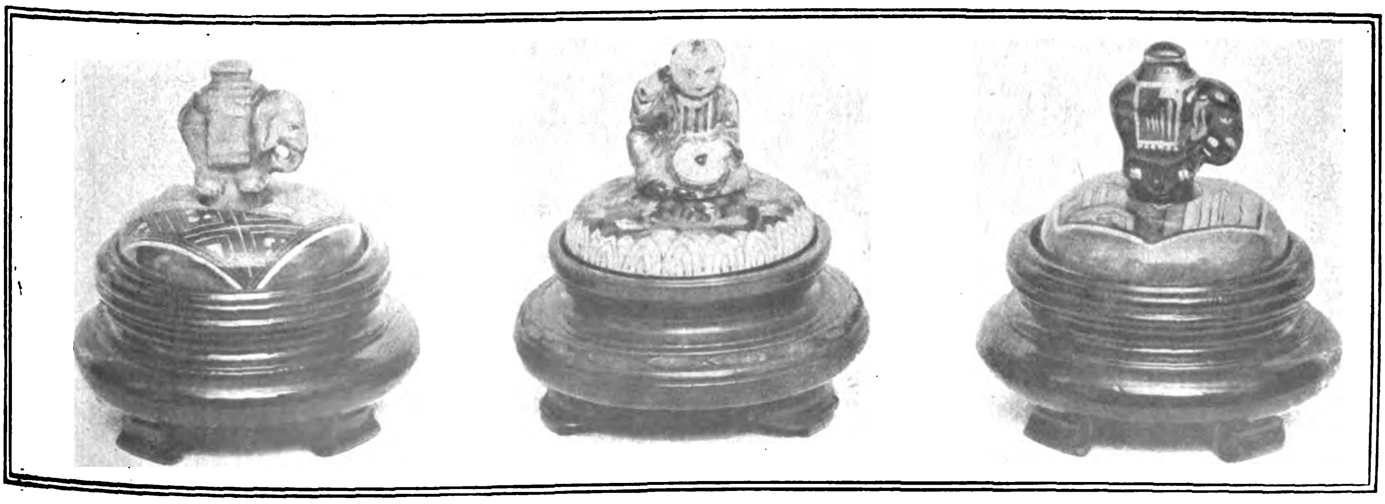
Meſſe-Rundſchau

Eine Bildermesse in Leipzig.

Auf der Leipziger Herbstmesse wurde zum ersten Male von der Freien Deutschen Künstlerschaft, Berlin, zusammen mit dem Wirtschaftlichen Verband bildender Künstler eine Bildermesse in der Universität abgehalten. Eine große Anzahl ungerahmter Bilder, ferner graphische und andere Kunstwerke, die ausschließlich für den Weitervertrieb bestimmt sind, gelangten zur Ausstellung.

Rußland auf der Leipziger Technischen Messe.

Die Krupphalle auf der Technischen Messe — Krupp selbst stellt erst wieder zur Frühjahrsmesse aus — war belegt durch eine Ausstellung des Centrosojus, des „Allrussischen Zentralverbandes der Konsumvereine". Es war sehr interessant, zu beobachten, wie Rußland, das auf der Allgemeinen Mustermesse noch außer den erwähnten Volkskunstarbeiten Spielwaren ausstellte, in Leipzig eine echt kapitalistische Reklame mit Plakaten und Inseraten entfaltete. Und noch bemerkenswerter ist es, daß die auf der Technischen Messe ausgestellten Rauchwaren, Borsten, Roßhaare, Flachs, Hanf usw. nicht etwa in Papierrubeln, auch nicht in der viel wertvolleren deutschen Mark, sondern — in Pfund Sterling verkaufte. Statistische Tabelien unterrichten in der Ausstellung über die Bedeutung der russischen Genossenschaftsbewegung und über die export-



Der kunstgewerbliche Klingelkontakt II.
Man beachte die bei allen hier abgebildeten Porzellankontakten verschiedene Bemalung der Sockel und Figuren.

fähigen russischen Rohstoffe, Pflanzen und Heilkräuter. Der Besuch der in- und ausländischen Presse im russischen Ausstellungs-Pavillon gab dem Vertreter der russischen Regierung, Herrn Tschernow, Gelegenheit, für die deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen eine Lanze zu brechen. Vertreter des russischen Handels gaben über die Organisation und die Bedeutung des Centrosojus Auskunft, dessen Vermögen aus vielen Millionen Goldrubeln besteht.

Frankfurter Herbstmesse.

Vom 8. bis 14. Oktober findet in Frankfurt a. M. die Herbstmesse statt. Auch diesmal konnte nur ein Teil der Firmen, die einen Stand wünschten, aufgenommen werden, obgleich durch das „Haus der Technik", dessen dreischiffige, zum Teil zweigeschossige Haupthalle fertig geworden ist, durch die Errichtung von zwei „Hauswirtschaftlichen Hallen" und andere Erweiterungen fast 20 000 qm neuer Raum geschaffen wurden.

Frankfurter Buchmesse.

Im Rahmen der Frankfurter Herbstmesse vom 8. bis 14. Oktober findet auch diesmal die Frankfurter Buchmesse statt, die wiederum eine glänzende Beschickung aufzuweisen hat. Die führenden deutschen Verlage sind so gut wie alle vertreten. Für die Bedeutung der Frankfurter Buchmesse spricht u. a. der Umstand, daß die Messeleitung, wie im vergangenen Frühjahr, auch zur Herbstmesse eine besondere Druckschrift mit dem Ausstellerverzeichnis der Buchmesse erscheinen läßt, zu dem diesmal Dr. Alfons Paquet ein Geleitwort geschrieben hat.

Kleine Handelsnachrichten

„General Belgrano."

Wie uns mitgeteilt wird, haben die Hugo-Stinnes-Linien Hamburg den ehemals deutschen Doppelschrauben-Dampfer „Bahia Castillo" von der Entente zurückgekauft. Dieser Dampfer, der einen Rauminhalt von etwa 10 000 Brutto-Register-Tonnen hat, ist zum Teil umgebaut und neu eingerichtet. Der jetzt den Namen „General Belgrano" führende Dampfer wird in den Südamerikaverkehr eingestellt. In den einfachen, sehr gut eingerichteten Kajütskabinen können etwa 120 Passagiere befördert werden. Der große Speisesaal, das Rauchzimmer und der Gesellschaftsraum sind modern, aber ohne jeden übertriebenen Luxus ausgestattet. Das außergewöhnlich geräumige Promenadendeck bietet weitgehendste Bewegungsmöglichkeit. Es ist nach jeder Richtung hin für die Behaglichkeit der Passagiere an Bord auf das beste gesorgt. Besonders vorteilhafte Reisegelegenheit bietet sich den Passagieren in der dritten Klasse. Ein Teil des ehemaligen Zwischendecks dieses Dampfers ist vollständig umgebaut und mit Kammern versehen, in denen Familien von vier bis sechs Personen bequem untergebracht werden können. Ein besonderer Speisesaal ist für die dritte Klasse vorgesehen. Für Reisende, die auf eine möglichst billige, aber doch angenehme Überfahrt Wert legen, ist in dem ebenfalls neu eingerichteten Wohndeck Vorsorge getroffen.

Zur Börsenlage.

Devisen und Dollar beherrschen nach wie vor die Lage. Am Schlusse der vorigen Berichtswoche meinten Mark-Optimisten, jetzt werde der Dollar auf 500 zurückgehen. Sie haben dabei übersehen, daß der Dollarkurs von seinem höchsten Stande bereits um etwa 1200 M. gesunken war. Im Mittelpunkte standen diesmal die deutsch-belgischen Verhandlungen. Nach den letzten Pariser Beschlüssen der Reparationskommission sollten sich Deutschland und Belgien über die Zahlungen an Belgien direkt miteinander in Verbindung setzen. Beide Parteien sind mit viel Hoffnungen und starker Bereitschaft zur Verständigung an die Beratungen gegangen. Die Verhandlungen sind aber, wider Erwarten, resultatlos verlaufen. Die Belgier wollten Wechsel haben, die sie sofort an den internationalen Plätzen zu Geld machen könnten. Dazu waren Garantien erforderlich, die aber Deutschland nicht geben konnte. Daran sind die Verhandlungen gescheitert. Die Belgier haben nun für zwei Monate Schatzwechsel über je 50 Goldmillionen verlangt und dazu eine Sicherung durch Golddepot. Aus diesem Verlaufe der deutsch-belgischen Verhandlungen erklärt es sich, daß Devisen und Dollar per Saldo der Woche wieder nach oben gegangen sind. Allerdings war die Kurssteigerung nicht so groß und heftig, wie man wohl hätte erwarten können. Diese Erscheinung erklärt sich aus der Geldknappheit. Sie hat zahlreiche Leute gezwungen, Devisen und Dollar zu verkaufen, und andere waren durch die Geldknappheit verhindert, sich an der Bewegung zu beteiligen. Allem Anscheine nach ist auch von oben auf Devisen und Dollar gedrückt worden. Man möchte den Rückgang der Mark aufhalten und den Dollar nicht noch mehr steigen lassen. Beachtenswert ist aber die Tatsache, daß der Monat August die großen Rekordkurse in Devisen und Dollar gebracht hat, obwohl nun schon zwei Monate lang für Reparationszwecke Devisen nicht mehr gekauft worden sind. Aber der sonstige Bedarf an Devisen ist eben zu groß, zumal da auch im Inlande stark in ausländischer Valuta fakturiert wird. Die Geldknappheit selbst erklärt sich aus den Folgen der Inflation. Die Warenpreise sind dem letzten Dollarsturze nicht gefolgt, man braucht also schon für die laufenden Geschäfte und den Tagesbedarf kolossale Summen. Die Geldbeschaffung der Industrie nimmt immer gewaltigere Formen an. Der Umlauf an Banknoten ist nun auf 252 Milliarden angeschwollen, wozu noch fast 14 Milliarden Kassenscheine kommen. Trotz dieser ungeheuerlich wachsenden Geldfülle ist Geld knapp, und das hat sich in dieser Berichtswoche auch auf den Effektenmärkten fühlbar gemacht. Allgemein sieht man einem harten Ultimo entgegen. Jeder verständige Mensch sucht sich natürlich beizeiten darauf einzurichten, und so stand die Börse auch in dieser Berichtswoche wieder im Zeichen des Ultimos.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 7. September 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 027,94	(i. V.	1 040,43)
Davon Gold	1 004,86	(„	1 023,71)
Kassenscheine	23 875,56	(„	3 119,00)
Noten anderer Banken	4,01	(„	6,08)
Wechsel und Schecks	27 261,83	(„	953,07)
Diskont. Schatzanweisungen	251 765,05	(„	80 502,99)
Lombarddarlehen	308,49	(„	19,18)
Effekten	208,21	(„	256,42)
Sonstige Aktiva	7 815,97	(„	5 950,88)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(i. V.	180,00)
Reserven	127,26	(„	121,41)
Noten-Umlauf	252 373,74	(„	80 727,52)
Reichs- und Staatsguthaben	8 693,15	(„	2 875,38)
Privatguthaben	41 880,27	(„	6 642,43)
Sonstige Passiva	9 009,64	(„	1 311,31)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 14 226,6 Mill. auf 252 373,7 Mill., der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 301,7 Mill. auf 13 684,2 Mill. gestiegen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 939,2 Mill. auf 37 668,4 Mill. erhöht.

Kurse.

	5. 9. 22	12. 9. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	230,00	238,00
3½ proz. Reichsanleihe	145,00	147,00
3 proz. Reichsanleihe	440,00	499,00
4 proz. Preuß. Konsols	86,25	88,40
3½ proz. Preuß. Konsols	80,00	75,75
3 proz. Preuß. Konsols	100,10	96,00
5 proz. Mexikaner	19 500	20 000
Neu-Guinea	950	800
Otavi	4 300	4 115
Schantung	599	620
Deutsche Bank	604	600
Diskonto	459	429
Brasilbank	4 500	4 725
Asiatenbank	2 650	2 950
Überseebank	11 500	12 100
Hamburg-Amerika-Linie	705	601
Norddeutscher Lloyd	510	470
Schultheiß-Patzenhofer	675	585
AEG	788	730
Augsburg-Nürnberg	1 350	1 460
Badische Anilin	1 598	1 530
Bergmann Elektrizität	728	645
Schwartzkopff Maschinen	2 050	1 585
Chemische Albert	1 725	1 675
Daimler	497	449
Deutsch-Luxemburg	2 500	2 000
Deutsche Erdöl	3 000	2 901
Deutsche Kali	2 200	1 875
Deutsche Waffen	—	—
Dynamit Nobel	965	920
Elberfelder Farben	1 255	1 180
Felten	1 120	990
Fraustadt Zucker	1 605	1 550
Gas Deutz	900	811
Gelsenkirchener Berg	2 500	2 175
Goldschmidt	1 360	1 152
Egestorff Maschinen	4 205	4 200
Harpener Bergbau	—	—
Höchster Farben	1 155	1 125
Humboldt Maschinen	680	685
Kali Aschersleben	1 690	1 550
Köln-Rottweil	1 160	1 010
Laurahütte	3 625	3 175
Loewe	—	—
Lothringer Hütten	2 130	1 830
Mannesmann	1 845	1 620
Maschinen Kappel	1 510	1 595
Oberbedarf	1 198	951
Caro	980	845
Orenstein	1 725	1 460
Phoenix	2 955	2 725
Pintsch	2 350	2 100
Rheinmetall	486	420
Rosenthal Porzellan	2 775	2 725
Sarotti	1 080	925
Schuckert	1 190	1 002
Siemens Glas	2 025	1 880
Stettiner Vulkan	2 595	2 105
Leonhard Tietz	340	310
Varziner Papier	930	803
Glanzstoff	3 485	2 980
Voigtländer Maschinen	550	545
Wanderer	1 825	1 790
Wicking	1 325	1 250
Zeitzer Maschinen	3 900	4 000
Zellstoffabrik Waldhof	1 000	900

Devisen und Noten.

Holland	56 429,35	58 626,60
Brüssel	10 561 75	10 786,50
Schweden	38 152,25	39 999,90
Italien	6 242,15	6 416,95
London	6 516,80	6 716,55
New York	1 423,21	1 493,13
Paris	11 136,05	11 510,55
Schweiz	27 215,90	28 214,65
Rumänien-Noten	1 098,75	1 108,75
Polen-Noten	18,25	21,50
Spanien (Madrid)	22 172,25	23 021,15
Pesetas (100)	21 878,00	22 577,25

Erfindungen und Erfahrungen

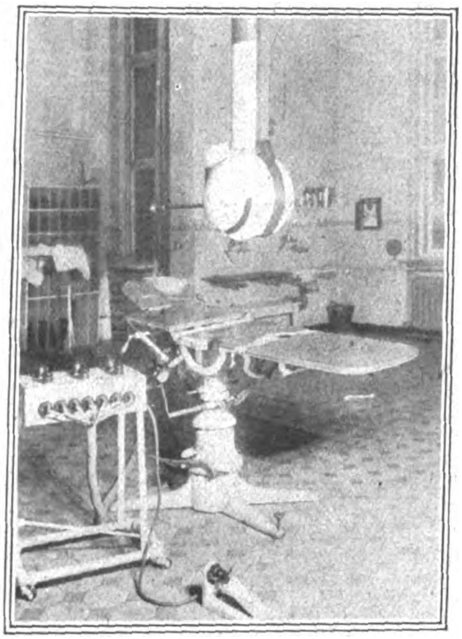
Koksablöschvorrichtung für Schrägkammeröfen.

(Siehe Bild auf Seite 3825.)

Der Koks ist heutzutage einer der wichtigsten Brennstoffe geworden. Er wird für hüttenmännische Prozesse sowie für die mannigfachsten technischen Zwecke im Großen hergestellt. Beträchtliche Mengen Koks liefern aber auch die Gasanstalten, bei denen er als Nebenprodukt abfällt. Nun ist es für die Güte des Kokses sowohl wie für die Ausbeuten von hoher Wichtigkeit, daß seine Bereitung in richtiger Weise durchgeführt wird. Insbesondere sind bei der sogenannten Kokslösche, also beim Ablöschen des aus den Retorten der Kokereien und der Gaswerke kommenden Kokses bestimmte Gesichtspunkte zu beachten. Der Koks wird in glühendem Zustande aus diesen Retorten entfernt und er muß nun zunächst abgelöscht, d. h. mit Wasser behandelt werden, ehe man ihn auf Lager nehmen und brechen, also zerkleinern, kann. Bei der Ausgestaltung der Kokslöschen ist zunächst darauf zu sehen, daß die Arbeiter durch die entstehenden Dämpfe nicht belästigt werden. Man nimmt deshalb das Ablöschen vielfach in besonderen Räumen oder unter besonderen Türmen vor, wo für einen raschen Abzug des sich entwickelnden Wasserdampfes gesorgt ist. Dann wendet man aber auch noch die mannigfachsten Verfahren an, deren Eigenart der Größe des Betriebes angepaßt ist oder mit denen ein bestimmter Zweck verfolgt wird. Teils spritzt man den Koks unter Verwendung von Brausen mit Wasser ab, teils führt man ihn durch Wasserbehälter hindurch, teilweise aber wendet man das Tauchverfahren an. Bei diesem Tauchverfahren, das sich hauptsächlich für Kammeröfen eignet, kommt der Koks in einen sogenannten „Löschwagen“, der dann in ein darunter stehendes Wasserbad versenkt wird. Würde man den glühenden Koks in ein größeres Wasserbad hineinwerfen, so würde er infolge der plötzlichen Ablöschung zerspringen und herausgeschleudert werden. Es ist deshalb Vorsorge zu treffen, daß besonders bei weichem porösem Koks das Löschwasser sehr langsam in den von außen gekühlten Behälter hineintritt und daß das Löschwasser erst in kochendem Zustande zum Koks gelangt. Das Wasser läuft nach der Löschung rasch ab, die Löschzeit muß zeitlich richtig abgegrenzt werden. Das Tauchverfahren zeichnet sich dadurch aus, daß es einen vorzüglichen Koks liefert und daß dieser großstückig bleibt, sowie, daß dazu nur sehr wenige Arbeitskräfte erfordert werden. Das Ablöschen des Kokses ist stets ein malerisches technisches Schauspiel, das durch die sich entwickelnden mächtigen Dampfwolken eine eigenartige Stimmung erhält.

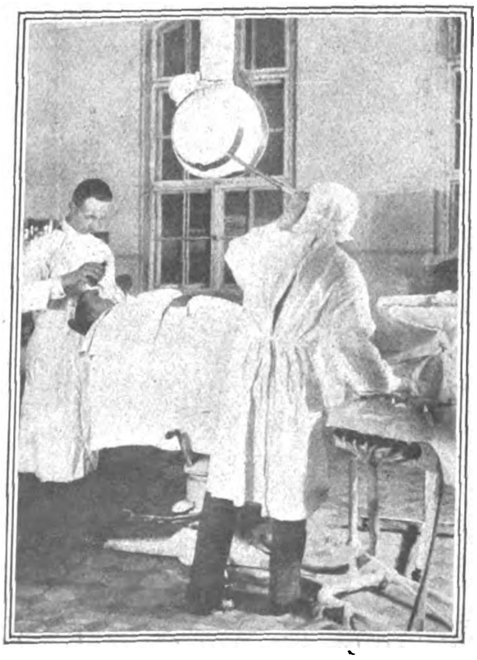
Filmapparat zur Aufnahme von Operationen.

Die Wissenschaft hat schon seit langer Zeit erkannt, daß sie sich die Kinematographie als ernstes Hilfsmittel dienstbar machen muß, aber nicht immer entsprachen die landläufigen Apparate den Anforderungen, die sie an sie stellen mußte, um wirklich wertvolle Arbeit zu leisten. Vor allem gab es keine Konstruktion, die in der Lage gewesen wäre, im Operationssaale eines Krankenhauses chirurgische Aufnahmen zu machen. Die allgemein üblichen Apparate machten durch den Kohlenstaub ihrer Lampen die Asepsis unmöglich, ebenso war es ausgeschlossen, einen Kinooperateur, der durch unvorsichtiges Gebaren in dieser Hinsicht gleichfalls schädlich wirken konnte und als Laie in diesen Raum nicht gehörte, zuzulassen. Er hätte auch durch das Aufstellen des Apparates in der Nähe der aufzunehmenden Vorgänge das Arbeiten des Arztes, des Assistenten und der Schwestern am Patienten gehindert. Und gerade die chirurgische Technik eignet sich ganz besonders für die medizinische Kinematographie, da sie ausschließlich aus Bewegungsvorgängen besteht, die sich aber auf dem kleinen Wundgebiet abspielen, das nur den Allernächsten sichtbar ist. So war hier auch immer eine besonders fühlbare Lücke in der Lehrmethode für die Studenten der Medizin gewesen, die auf dem Amphitheater sitzend, sich vergeblich abmühten, die Vorgänge der Operationen in der großen Universitätsklinik zu Berlin zu erspähen.



Filmapparat zur Aufnahme von Operationen.

Diesem Mangel hat nun der Berliner Chirurg Dr. von Rothe Abhilfe geschaffen durch Konstruierung eines Apparates, der direkt über dem Operationsfeld angebracht ist. Er hängt an einem Rohr vom Oberlicht herab. Er ist in einer Metallkugel völlig eingekapselt, um jede Staubansammlung zu vermeiden. Das Licht wird durch im Oberlicht angebrachte Scheinwerfer auf das Operationsfeld durch Spiegel geworfen. Durch Motore, die außerhalb des Saales angeordnet sind, ist ein Heben und Senken, ein Drehen und Neigen des Apparates nach allen Seiten möglich. Zum Visieren und zugleich Scharfstellen dient ein zum Apparat verschwenkbares Fernrohr. Der Film wird selbst wieder durch den Motor angetrieben, der durch einen Fußkontakt ein- und ausgeschaltet werden kann. Die Bedienung, die der Arzt selber übernimmt, geschieht folgendermaßen: Ein kleiner fahrbarer Tisch steht neben dem Arzt; er wird mit einem sterilen Lochtuch bedeckt, das die verschiedenen nicht sterilen Schalter hindurchläßt. Diese werden nun mit ausgekochten Metallgriffen versehen. Somit ist der Operateur in der Lage, seinen Apparat mit sterilen Händen zu bedienen.



Der Filmapparat während der Operation.

Nach Desinfektion der Haut und Abdecken des Wundgebietes faßt der Arzt den ausgekochten Griff des Fernrohres mit der linken Hand, stellt sich durch Schalten mit den sterilen Schaltern mit der Rechten die Größe seines Bildfeldes ein, faßt dann mit beiden Händen die sterilen Griffe des Fernrohres und stellt an diesem durch Fernübertragung das Objektiv scharf. Nachdem verschwenkt er das Rohr zur Seite, bis es an einem am Apparat angebrachten Greifer faßt, der es, damit es bei der Operation nicht stört, nach der Seite hält. Den Film setzt er im Moment des Anfanges der Operation durch Fußkontakt in Bewegung.

Sehr schwierig war es, den Apparat so klein zu gestalten, daß er keinen Schatten warf. Auch die Kassetten konnte man ebenfalls nicht am Apparat anbringen, da sie das ganze Operationsfeld beschattet haben würden. Und an ein Auswechseln während der Operation war gleichfalls nicht zu denken. So brachte nun Dr. von Rothe die Kassetten, die bis zu 600 m Film enthalten können, denn soviel werden ungefähr bei einer großen Operation gebraucht, im Oberlicht an und ließ den Film durch einen lichtdichten Kanal zum Apparat hinunter und wieder hinauf leiten. Die Kassetten wurden durch ein Gestänge mit dem Trieb des Apparates verbunden, damit sie gleichzeitig laufen.

Mit diesem Apparat stellt nun der Erfinder technisch so einwandfreie, bewegliche Bilder her, daß auch die feinsten Einzelheiten sichtbar werden. Bei der Wiedergabe der für Lehrzwecke gemachten Filme, die in starker Vergrößerung gezeigt werden, können bei dem Vortrag des Lehrers, wenn ein Vorgang nicht recht verstanden wurde, die Filme nicht nur angehalten, sondern auch soweit zurückgerollt werden, um die zur Erläuterung notwendige Stelle nochmals vorzuführen.

Aber nicht nur für das medizinische Studium bildet dieser Apparat eine schon lange gewünschte Ergänzung, sondern auch für die in der Chirurgie schon bewährten Ärzte ist es von großem Interesse, an der Hand so außerordentlich instruktiver Bilder die Techniken der Koryphäen ihres Faches in allen Ländern kennen zu lernen und sie somit für die eigene Arbeit zum Wohle der Menschheit wieder nutzbringend verwerten zu können.

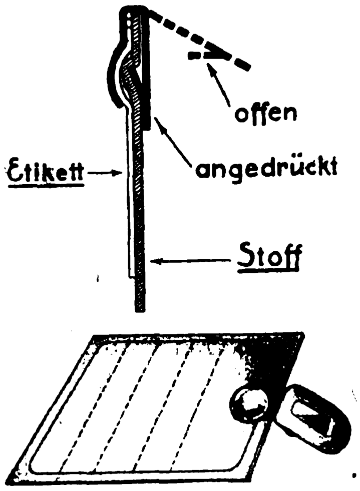
Nadelloses Andrück-Etikett System „Tetzlaff".

Von großer Bedeutung für die Etikettenfabrikation und -verbraucher dürfte das seit kürzem auf dem Markt erschienene Andrück-Etikett für Textilwaren aus dem Grunde werden, weil das Etikett auch an die empfindlichsten Stoffe und Gewebe angedrückt werden kann, ohne dort eine Lochung oder auch nur ein Auseinanderdrücken der Maschine zu hinterlassen. Wie aus nebenstehendem Querschnitt der gleichfalls im Bilde dargestellten Metallkammer ersichtlich ist, erfaßt diese mittels einer federnden Zunge die Stoffkante und drückt diese, sie leicht zusammenfaltend, an eine gegenüberliegende kugelförmige Vertiefung an. Ein Herabfallen des Etiketts oder auch nur ein Lockerwerden ist nicht mehr möglich, weil bei jedem Zug zwischen Etikett und Stoff die federnde Blechzunge sich entsprechend fester an den Stoff heranlegt.

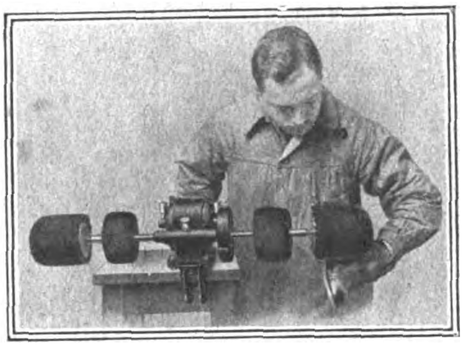
Kurz zusammengestellt sind die hervortretendsten Merkmale des Etiketts die folgenden:

1. Es sitzt mit einem Fingerdruck auf jedem, auch dem zartesten Stoff fest.
2. Es durchlocht und zerreißt auch den empfindlichsten Stoff nicht.
3. Es bleibt nicht an anderen Stoffen hängen, da an keiner Stelle irgendwelche Spitzen aus dem Etikett hervorragen.
4. Es verletzt die Finger weder beim Befestigen noch beim Entfernen.

Die alleinige Herstellung der zur Etiketten-Fabrikation nötigen Etiketten-Automaten hat die Firma O. Hoppe & Co., Nachfl., Leipzig-Schleußig, übernommen.



Das nadellose Andrücketikett.



Elektrische Stiefelputzmaschine.

Elektrische Stiefelputzmaschine.

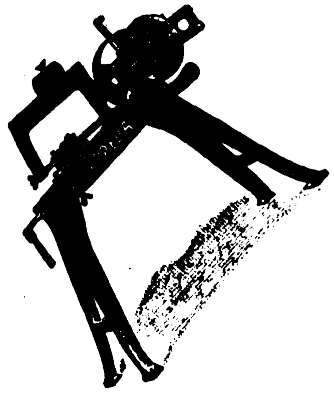
Das Putzen der Stiefel wird jetzt im allgemeinen noch genau in der gleichen Weise ausgeführt, wie bereits vor hundert und noch mehr Jahren. Es erfordert einen beträchtlichen Aufwand an Zeit. Inzwischen ist aber gerade die Zeit allüberall in der Welt kostbarer geworden, und die Arbeitskräfte sind gleichfalls teuer. In jedem Hause vergehen selbst dann, wenn es sich nur um eine nicht allzu große Anzahl von Familienmitglieder handelt, mit dem Reinigen der Stiefel eine bis zwei Stunden. Die vielleicht eigens dazu verwendete Aushilfskraft muß für diese Zeit entlohnt werden. Nun rechne man sich aus, welche Summe der blanke Stiefel im Jahre erfordert. Noch ganz bedeutend erheblicher fallen diese Summen im Haushalt, von Hotels, Pensionen, Sanatorien, Erziehungsanstalten usw. ins Gewicht. Hier läßt sich nun mit Hilfe einfacher Maschinen eine ganz beträchtliche Ersparnis erzielen. Eine solche A. E. G.-Schuhputzmaschine besteht aus einem kleinen Elektromotor, der mittels zweier Schraubzwingen an irgendeinem Tische angeschraubt und vermittels einer Leitungsschnur und eines Steckkontaktes mit der Hausleitung verbunden wird. Mit dem Elektromotor steht ein Vorgelege in Verbindung, das in dem gleichen Gehäuse untergebracht ist und durch das eine lange Welle in Umdrehungen versetzt wird. Auf dieser Welle sitzen Bürsten zum Reinigen der geputzten Stiefel, dann sind auf ihr Walzen zum Feinpolieren usw. angebracht. Die Welle geht nach beiden Seiten durch und ist beiderseits mit den eben genannten Einrichtungen versehen, so daß gleichzeitig auch zwei Mann an dieser Stiefelputzmaschine arbeiten können. Die Stiefel werden zunächst mit der Bürste vom Schmutz gereinigt, dann wird Schuhcreme aufgetragen, und nun erfolgt das Nachpolieren. Infolge der hohen Drehzahl geht die Arbeit äußerst rasch vonstatten und ist eine sehr gründliche.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

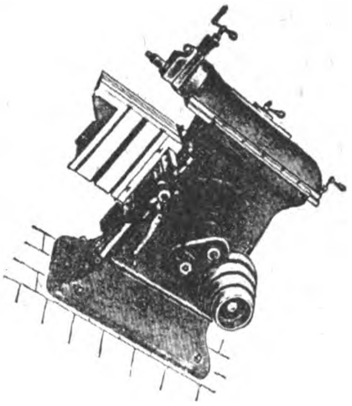
Maschinenfabrik Weingarten
vorm. Hch. Schatz A.-G.
Weingarten Württbg.

Blechscheren
Profileisenscheren
Schrotscheren
Kurbeltafelscheren
Kreisscheren
Lochmaschinen
Ausklinkmaschinen
Dekupiermaschinen

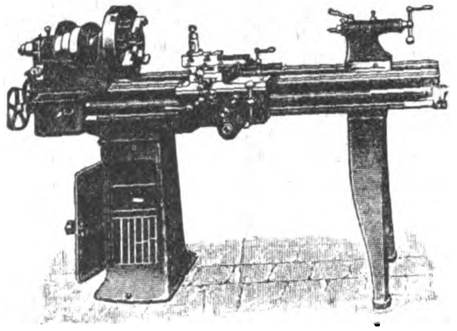
Exzenterpressen
Schmiedepressen
Nietpressen
Ziehpressen
Spindelpressen
Blechbiegmaschinen
Blechrichtmaschinen
Abkantmaschinen



POPELLA



Für Wiederverkäufer!



Für Exporteure!

Schnell lieferbar!

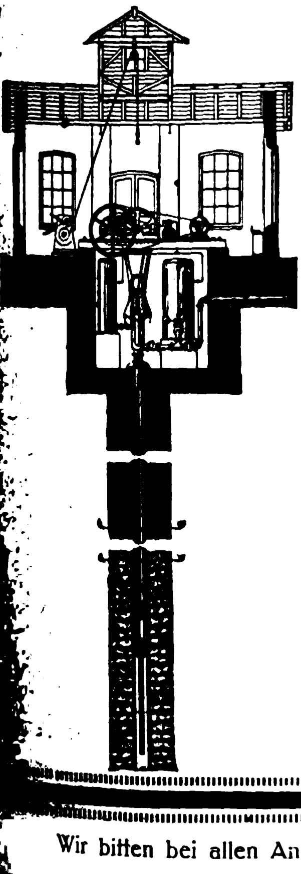
POPELLA Leitspindel-Drehbänke 125 u. 175 mm Spitzenhöhe, 600, 1000, 1500, 2000 mm Drehlänge
POPELLA Leit- u. Zugspindel-Drehbänke 175 mm Spitzenhöhe, 600, 1000, 1500, 2000 mm Drehlänge
POPELLA Schnellhobler 400 mm Hub, 500 mm Hobelbreite, mit abnehmbarem Tisch
POPELLA Bügel-Kaltsägen für Material 150×150 mm, Sägeblattlänge 300 mm

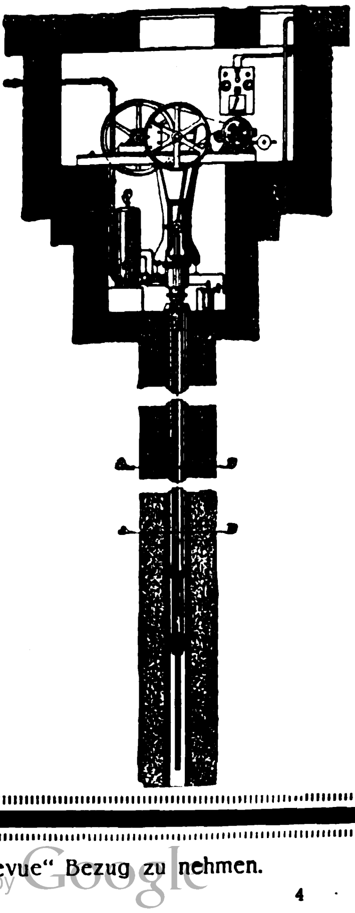
POPELLA Maschinen A.-G., Dresden-A.1

„WASSERBAU" MÜLLER & CO., BERLIN SW 61

MODERNE WASSERVERSORGUNG

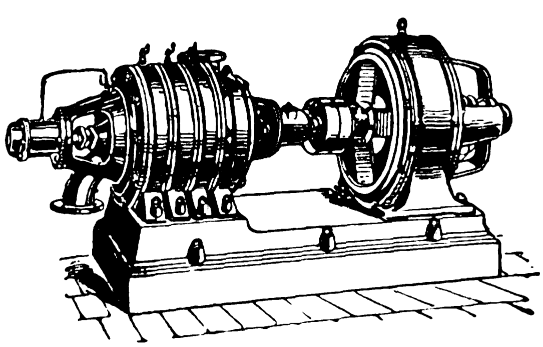
für Industrie, Landwirtschaft und Private



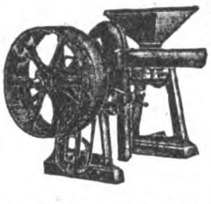


TIEFBRUNNENPUMPEN
auch für die schwierigsten Verhältnisse

Komplette
PUMPENANLAGEN
für alle Zwecke



MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE



MODERNE KAFFEE-Bearbeitungs-Maschinen

Pulper / Schäl-, Polier- und Trockenmaschinen Separatoren / Wasch-Veredelungs-, Reinigungs- und Steinauslesemaschinen / Misch- und Glasurtrommeln / Kaffeemühlen

Schnellröstmaschinen
Einrichtung vollständiger Kaffee-Bearbeitungsanlagen und Röstereien

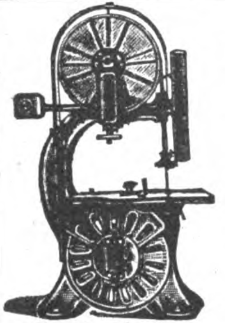
Ölmühlen
für Klein- und Großbetrieb für alle Saaten

Windmotoren

Trockeneinrichtungen
für alle Zwecke

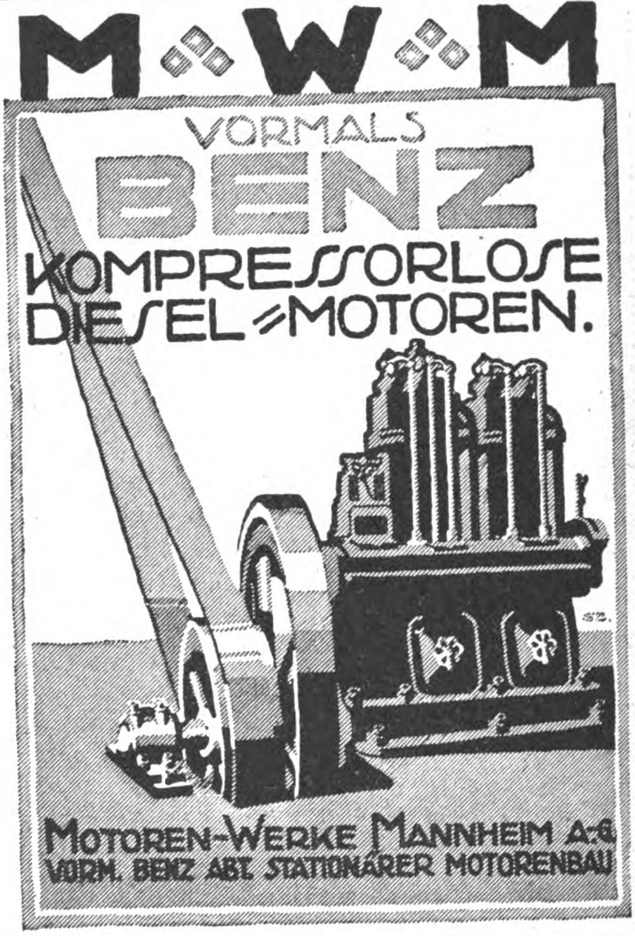
Zuckerrohrwalzwerke

W. JANKE - HAMBURG I^E^



Export nach allen Weltteilen

Leipziger Holzbearbeitungsmaschinenfabrik
LORENZ & KIRSTEN
Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig
ALLEINIGE SPEZIALITÄT:
Holzbearbeitungsmaschinen
Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung


M W M
VORMALS BENZ
KOMPRESSORLOSE DIESEL-MOTOREN.
MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.G.
VORM. BENZ ABT. STATIONÄRER MOTORENBAU

Neueste vollkommenste Etikettiermaschinen „RECORD“

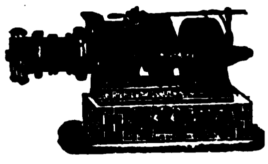
Ein einfacher Druck der Flasche durch die Maschine und sie ist fertig etikettiert!

Kein kompliziert. Mechanismus! Jederzeit betriebsfertig! Leicht transportabel!

Der Sitz der Etiketten ist genau regulierbar! Für alle Sorten Wein-, Bier-, Mineralwasser-, Limonaden-Flaschen, Kruken usw., ca. 50% Leimersparnis!

Alle Maschinen u. Bedarfsartikel für die Getränke-Industrie!

August Jungnickel, Hamburg 36
Telegramm-Adresse: Kellereiartikel.
A. B. C.-Code, 5 th Edition.

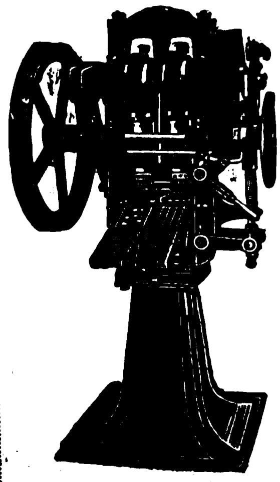


Ziegeleimaschinen
kleinste bis zu den schwersten Typen
für Hand-, Göpel- u. Maschinenbetrieb

PROSPEKTE auf Verlangen!

PROSPEKTE auf Verlangen!

Hebezeuge, Flaschenzüge, Bauwinden
J. Roth A.G., Ludwigshafen (Rhein)
Eisengießerei und Maschinenfabrik

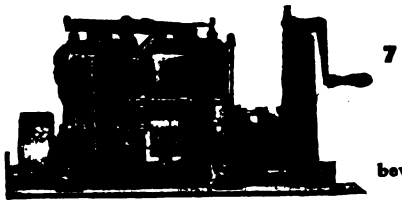


Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79



Magnet-Motoren

3 u. 6 PS
2 Zyl.

7 u. 12 PS
4 Zyl.

Langjährig bewährt

12 PS 4-Zyl.-Magnet Bootsmotor

für: Motorboote, Klein-Autos und Feldbahn-Wagen, Eisenbahn-Draisinen, Pumpen und Dynamo-Antrieb

Magnet-Motoren Act.-Ges., Berlin-Weißensee

Schnitzel und Späne

Eine Kleinhaussiedlung der Pharaonen. Die älteste und bekannte planmäßige Kleinsiedlung ist das ägyptische Kahun. Die Stadt wurde zur Unterbringung der beim Bau der Pyramide Illahun beschäftigten Arbeiter angelegt. Es ist eine jener Stadtanlagen, die wir mit „Typenstadt“ bezeichnen. Die Kleinhäuser sind durchweg nach zwei verschiedenen Bauplänen erstellt und enthalten 4—5 Zimmer. Neben dem Hause der Stadtverwaltung ist noch die Entwässerungsanlage inmitten der Fahrrinne bemerkenswert. Jedenfalls hätte hier das alte Rom lernen können, wie die sozialen Gegensätze ohne Wohnungsrevolten zu überbrücken waren. Vielleicht ist auch ein Vergleich zwischen Rom und unserer Zeit nicht ganz ohne Berechtigung. Hier protzenhafter Luxus und großartige Prachtbauten, auf der anderen Seite vielstöckige Mietskasernen mit ihrer Flut von Elend. Und das Ende Roms! — Diese altägyptischen Bauten zeigen uns auf jeden Fall, daß wir eigentlich in 5000 Jahren im Kleinhausbau keinen wesentlichen Fortschritt aufweisen können. Wahrlich beschämend für ein Kulturvolk wie das deutsche.

Neue Marken von St. Helena. Obwohl St. Helena seit dem Jahre 1815 in englischem Besitz ist, gibt es doch noch immer seine eigenen Briefmarken aus, die von Sammlern sehr begehrt werden. Es werden jetzt neue Briefmarken von St. Helena in den verschiedensten Werten in Umlauf kommen. Sie haben eine schöne Zeichnung; über dem Medaillonbildnis des englischen Königs erscheint die Vignette eines alten Ostindienfahrers, des Schiffes, das das Banner von St. Georg

(Fortsetzung S. 3837)

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

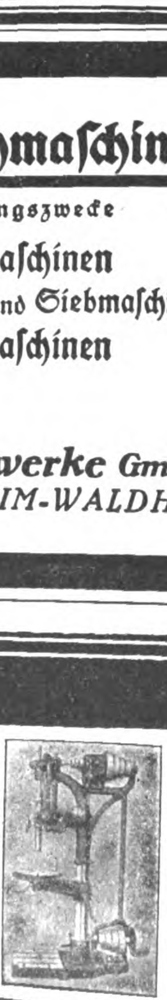
TILCO
PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 ✱ BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE
PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW.
EIGENE ZEICHENATELIERS.

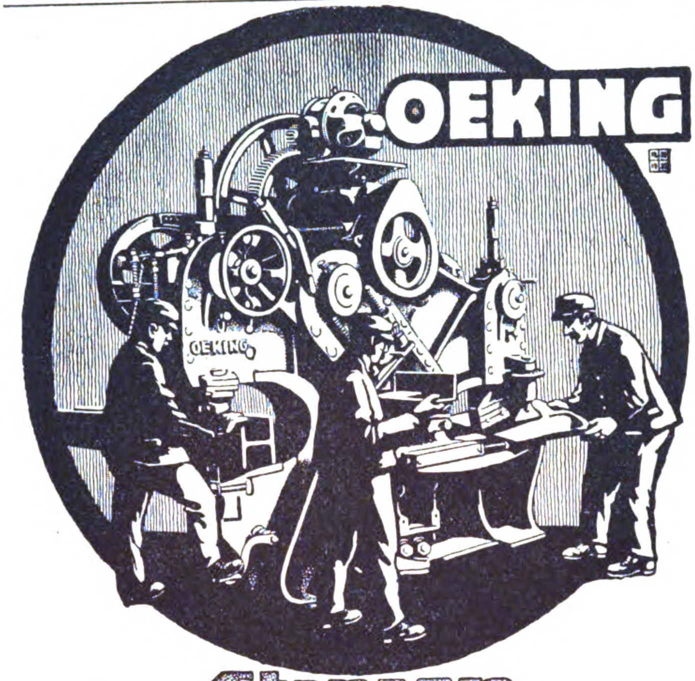
Gegründet 1856 Gegründet 1856
LEY
AUTOMOBILE
Deutsche Qualitätswagen
RUD. LEY A.-G., ARNSTADT/Thüringen
Berlin W15, Kurfürstendamm 69

Knet- u. Miſchmaſchinen
für alle Verwendungszwecke
Farben-Reibmaſchinen
Zerkleinerungs- und Siebmaſchinen
Beton-Miſchmaſchinen
Draiswerke GmbH.
MANNHEIM-WALDHOF

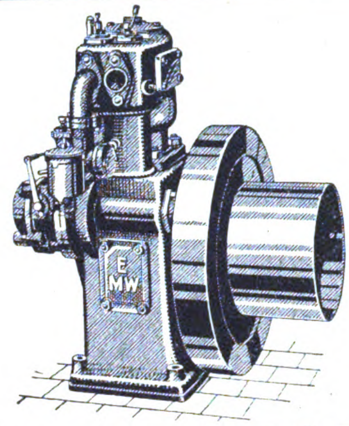
H. Pauckſch Akt.-Geſ.
Landsberg (Warthe).
Spiritus-Brennereien
Dampfmaſchinen
Dieſelmotoren
Dampfkeſſel
*

HED
Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen
in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner
Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke
in bekannter Güte lieferbar.
H. Morell
CHEMNITZ i. S.





Stanzen
Scheren, Pressen
für höchste Leistungen baut
Stahlwerk Oeking A.G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf



EILENBURGER
Benzin / Petroleum / Rohöl
MOTOREN
sind
erstklassig!

Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französischer, spanischer od. russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

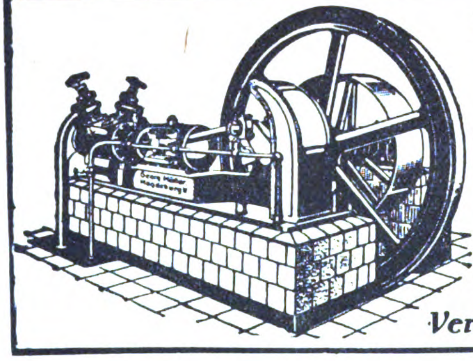
Eilenburger Motorenwerke, Aktiengesellschaft
EILENBURG I (PROVINZ SACHSEN)

RECORD
SCHNELLBOHRMASCHINEN
Südwerk
Reutlingen

Der
Bezugspreis
für DAS ECHO
ist aus der
TITELSEITE
dieser Nummer
zu ersehen.

Fremadit-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg I

Beutelfaltmaschinen
Abfüllmaschinen
Bonbon-Einwickel-Maschinen



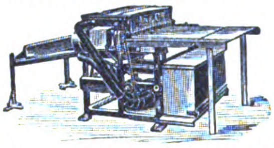
Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

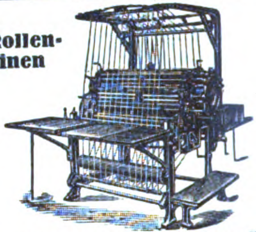
Mach-Bronziermaschine
D.R.P.a. **„LÄCO“** D.R.P.a.
Puder- und Abstäubmaschinen



Ein- und Zweizylinder-Rollen-Liniiermaschinen

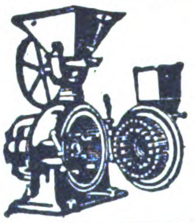
bauen

Läco-Maschinenfabrik



Lämmerhirt & Co., Inh. Paul Tschentscher **Leipzig-Lindenau 5**

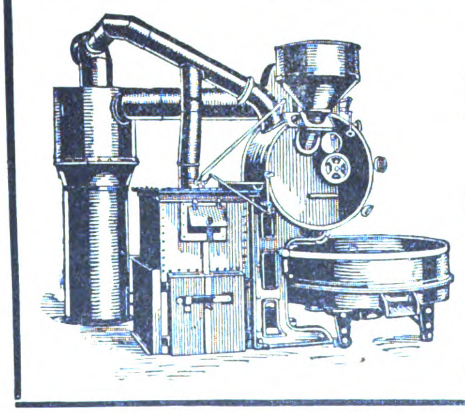
„Ideal-Triumph-Mühle“



Maximilian Fuchs & Co.,
Wien VII, Westbahnstr. 27-29 • Tel.-Adr.: FuscoVienna

Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.

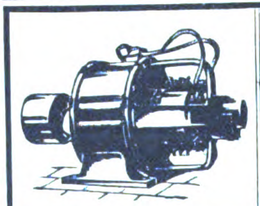
Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!



Schnell-röstmaschinen „HANSA“

für Kaffee u. ähnliche Produkte, sämtliche Maschinen für die Kaffeebearbeitung und -Veredelung

Uhlig, Zwanger & Co.
Maschinenfabrik
u. Eisengießerei
Hamburg, Rabolsen 99



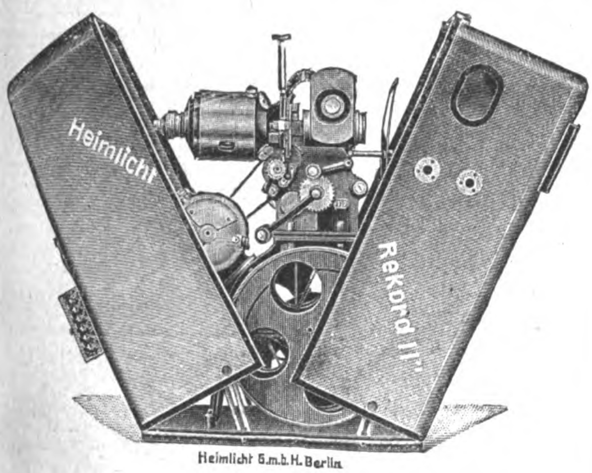
ELEKTROMOTOREN
Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente
Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

Rosenau
AG
Düsseldorf
Hammerstr. N. 15
Werkzeug
Maschinen

am Bug trägt und sich der Bai von Jamestown nähert. Die einsame Insel Ascension, die 12 km von St. Helena entfernt liegt, wird Marken mit derselben Zeichnung ausgeben, nur ist der Name St. Helena durch „Ascension“ ersetzt. Bis die neuen Marken eingeführt werden, benutzt Ascension die alten Marken von St. Helena mit einem vorläufigen Überdruck.

Das Schmuggelgut einer einzigen Nacht. Man schreibt uns: Die Schmuggler an der holländischen Grenze haben hohe Zeit. In früher nie gekanntem Umfange werden tagtäglich Waren aller Art in Massen über die Grenze zu schmuggeln versucht. Tag und Nacht sind unzählige Grenzbeamte hüben wie drüben angestrengt tätig, den Schmugglern auf die Finger zu sehen; und daß das Schmugglergewerbe nicht ohne Gefahr ist, zeigt die Tatsache, daß erst vor einigen Tagen an einem von jenen dunklen Elementen viel benutzten Grenzübergang ein Bauer nächtlicherweile beim Schmuggeln erschossen wurde. In derselben Nacht gelang es den Beamten, an dieser Übergangsstelle die folgende stattliche ·Anzahl von Gegenständen, die geschmuggelt werden sollten, zu beschlagnahmen: 1 Brotschneidemaschine, 3 Damenhüte, 63 Paar Stiefel, 1 Posten künstliche Blumen, 1 Geldkassette, 2 Harmonikas, 4 Pakete Zimmermannsnägel, 1 Waschkessel, 1 Kaffeemühle und mehrere Dutzend Porzellanteller und Tassen. Diese Beuteliste einer einzigen Nacht gibt gewiß einen anschaulichen Begriff von der beispiellosen Dreistigkeit, mit der die Schmuggler ihrem dunklen Handwerk ungeachtet der schärfsten Kontrolle obliegen. e.

Der Mann mit zwei Müttern und zwei Frauen. Eine nicht alltägliche Geschichte ist einem italienischen Kriegsverletzten zugestoßen, der durch Verschüttung taubstumm geworden ist. Er wird nämlich von zwei Müttern und einer Frau als Sohn und Gatte in Anspruch genommen, nachdem er eine andere Frau geheiratet hat. Unter dem Namen Fernaro wurde er in einem Turiner Krankenhaus gepflegt, und eine reiche Witwe dieses Namens erkannte ihn als ihren Sohn. Sie nahm ihn zu sich, und er heiratete kürzlich ein Mädchen namens Stampori. Vor einigen Tagen nun rannte plötzlich auf der Straße eine Frau auf den Taubstummen zu und rief: „Mein geliebter Sohn, endlich habe ich Dich gefunden!“ Es war eine Signora Romani von Santa Fiore, die als Zeugin dafür, daß dies ihr lange vermißter Sohn sei, ihre Schwiegertochter herbeibrachte, die den jungen Mann als ihren Gatten wiedererkannte. So hat er nun zwei Mütter und zwei Frauen und ist davon so betroffen, daß er bat, man möge ihn wieder ins Krankenhaus zurückbringen, damit er sich auf seine Identität besinnen könne. B.



Heimlicht G.m.b.H. Berlin

Der gepanzerte, feuersichere

Heimkino = Rekord

mit Motorantrieb, Stillstandseinrichtung und Vorkehrung, den Film nach Wunsch vorwärts und rückwärts laufen zu lassen. — REKORD genügt den schärfsten feuerpolizeilichen Vorschriften und ist ein Idealapparat für Haus, Schule und Vereine. — Größte Auswahl ausgezeichneter Präzisions-Heimkinos. Reich illustrierte Preisliste gegen Einsendung von 5 cents (U. S. A.) oder Gegenwert.

Generalvertreter überall im Auslande gesucht.

*

HEIMLICHT

G.M.B.H. • BERLIN SW. KRAUSENSTR. 38-39

TRANSICA
DAS LEUCHTENDE PLAKAT
D.R.P.

MIT ORIGINAL

Ica

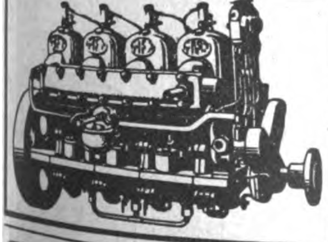
REKLAME TRANSPARENT

„Transica“

die wirksamste Schaufenster-Reklame

D. R. P.

WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN



Motorenfabrik
FRITZ KEIDEL
G. m. b. H
OLDENBURG

Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör

Gatsonides & Co., Berlin W 35
POTSDAMER STRASSE 123.

Elektromotoren 1-50 PS, Wand- und Tisch-Ventilatoren, Elektrische Bügeleisen. Fordern Sie Preise.

Solvente Firmen für den Alleinverkauf auf eigene Rechnung für alle Länder gesucht.

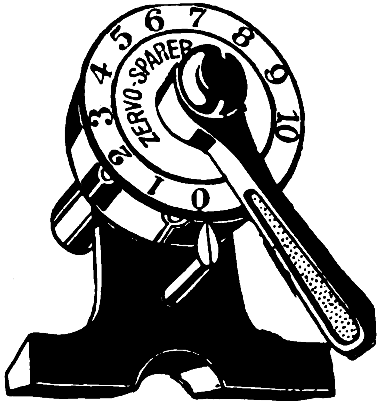
Korrespondenz: Deutsch, Englisch, Spanisch, Holländisch.

Deutschland-Besucher!

Der Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39 weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

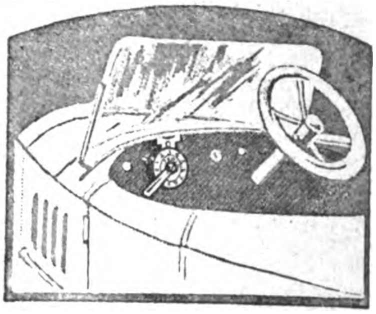


„ZERVO"

spart 20—30% Brennstoff
bei erheblich gesteigerter Leistung des Motors

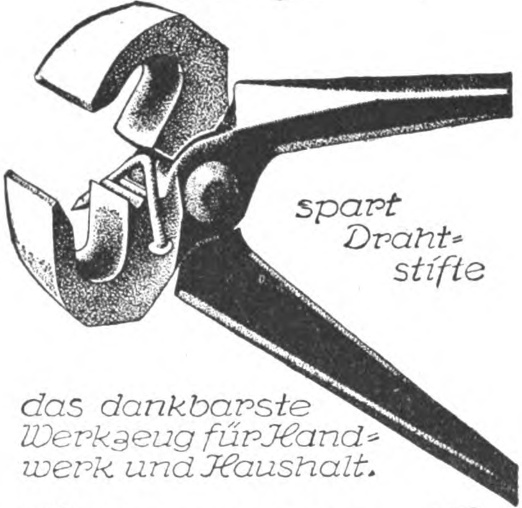
Unübertroffen in Qualität
und Wirkungsweise

Ein unumgänglich notwendiger Motorzubehörteil!



BESPA VERWERTUNGSGESELLSCHAFT M. B. H. **HAMBURG** KÖNIG-STR. 51

Kneif-, Klopf- u. Streck-Zange



das dankbarste Werkzeug für Handwerk und Haushalt.

Ostermann & Co.
Duisburg ☆ Krummacherstr. 4

„Ökonom"-Niederdruck-

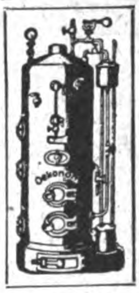
Dampfkessel

u. Heiß-Dampfkessel — **konzessionsfrei.**

D. R. G. M.
Patent angemeldet.

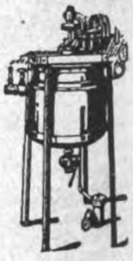
Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius.

In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.



Bester Warmwasser-Bereiter
und
Heizungs-Kessel
für minderwertigen Brennstoff.

Kochkessel ⋆ Rührwerke

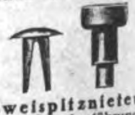


SABEL & SCHEURER G. M. B. H.
Dampfkesselfabrik **OBERURSEL** bei Frankfurt am Main.
Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer

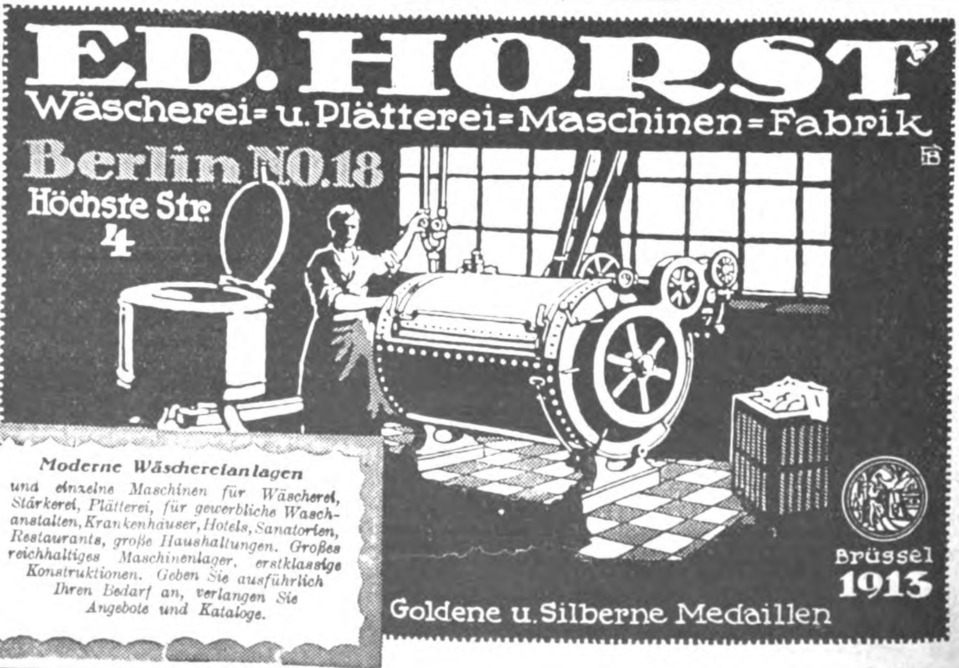
Auslanddeutsche lest und abonniert **„Das Echo"**

Haedge & Richter

HANNOVER
Stanz- u. Preßwerk



Zweispitznieten in jeder Ausführung. **Gleitschutznieten** u. sämtl. Zubehörteile für d.e Pneumatikbranche. Anfertigung v. **Massenartikeln** aus Draht und Metall. ::: Schleiferei, galvanische Anstalt. Illustrierte Kataloge auf Wunsch.



ED. HORST

Wäscherei- u. Plätterei-Maschinen-Fabrik

Berlin NO. 18
Höchste Str. 4

Moderne Wäschereianlagen

und einzelne Maschinen für Wäscherei, Stärkerei, Plätterei, für gewerbliche Waschanstalten, Krankenhäuser, Hotels, Sanatorien, Restaurants, große Haushaltungen. Großes reichhaltiges Maschinenlager, erstklassige Konstruktionen. Geben Sie ausführlich Ihren Bedarf an, verlangen Sie Angebote und Kataloge.

Brüssel 1913

Goldene u. Silberne Medaillen

Moderne
Ingenieur-Ausbildung
in
Maschinenbau
Elektrotechnik
Eisenh. u. Brückenb.
Individuelle Behandl.
Industrielle Umgebung
Billige Lebensverhältn.

Eintritt i. Apr. u. Okt.
Technikum
Hainichen i. Sachsen

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu ne

Neues vom Büchermarkt

Kreuzweg. Roman von Hanns Johst. 1. bis 20. Tausend. Preis geheftet 18 M., in Ganzleinen gebunden 30 M. Verlag von Albert Langen in München.

Dieser neue Roman zeigt Hanns Johsts elementare Dichterkraft zu schöner und abgeklärter Reife gediehen. Im „Kreuzweg“ stehen sich zwei Freunde, ein Arzt und ein Apotheker, schroff gegenüber als Träger zweier Weltanschauungen, die auf keinem Dogma und keiner erklügelten Theorie gründen, sondern bei jedem aus dem eigenen Leben gewonnen wurden. Ihr Ziel ist das gleiche. Während es aber der Apotheker (er kehrt als Ritter des Eisernen Kreuzes erster Klasse aus dem Kriege zurück und gilt als Bolschewist) auf dem weiten Umweg über Rußland zu erreichen trachtet, sucht der Arzt es dort, wohin er gestellt ist: in tätigem Wirken für seine Nächsten, für seine Ortskranken und die Verunglückten aus dem nahen Bergwerk. Johsts Werk imponiert durch die stärkste Konzentration auf das Wesentlichste. Die Umwelt ist nur silhouettenhaft umrissen, wenngleich die um die Hauptpersonen gruppierten Menschen scharf charakterisiert und kontrastiert sind. Johst schenkt uns damit ein dichterisches Dokument unserer Zeit von hinreißender Kraft und nachhaltigster Wirkung. Wer unsere gärende Gegenwart besser verstehen will, lese den „Kreuzweg“.

Gustave Flaubert: Der Büchernarr. Mit drei Lithographien von Alfred Kubin. Paul Steegemann Verlag, Hannover.

Die Auferweckung dieser entzückenden Geschichte des Büchernarren Giacomo, den wegen seiner Büchernarretei das Todesurteil ereilt, ist äußerst zeitgemäß, denn die Bibliophilie feiert wieder einmal Orgien. Und die Grenzen

(Fortsetzung S. 3841)

Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

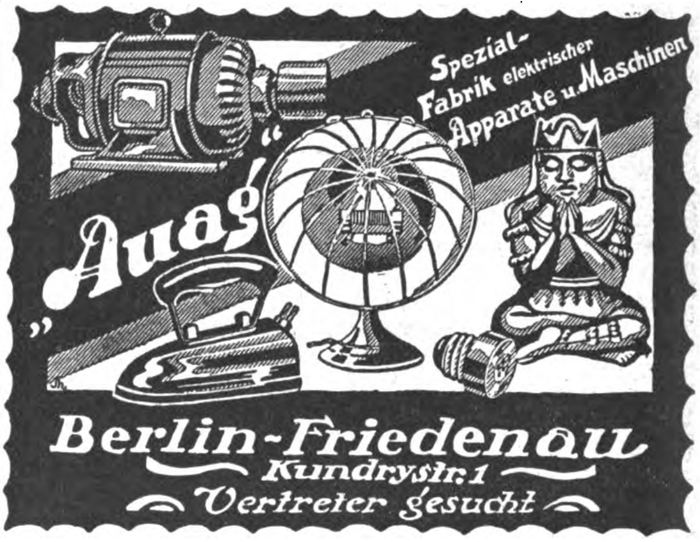
10 Minuten täglich
Little Puck
und „Le Petit Parisien“

lesen, heißt auf angenehmste Weise Ihre Sprachkenntnisse auffrischen u. erweitern. Einzigartige, neuzeitliche Methode. Leicht verständlich, humorvoll! Vierteljährlich nur M. 72,— jede Zeitschrift

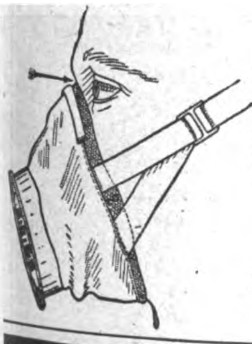
Probeseiten kostenlos

Gebr. Paustian, Verlag
Hamburg 120, Alsterdamm 7
Postscheckkonto: 189 (Hamburg)

Nach dem Auslande liefern wir in der Währung des betreffenden Landes. Jede Zeitschrift für ein Jahr, postfrei: 1 amer. Dollar, 2½ holl. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Shilling, 5 dän. Kronen, 6 norw. Kronen, 15 franz. oder belg. Francs, 20 ital. Lire, 50 rumän. Lei, 50 jugosl. Dinare, 350 ung. Kronen, 2400 österr. Kronen.



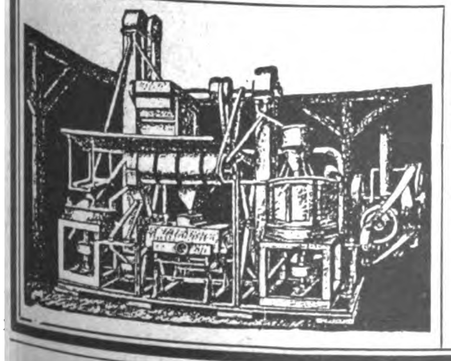
Zur Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle 12a, Stand 104, Telephon 16277.



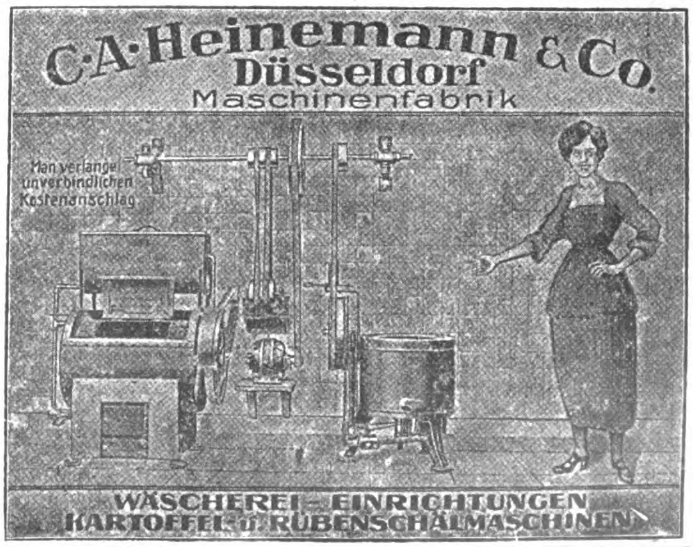
Respiratoren
neueste Systeme
Schweißerbrillen, Sonnen- und Schneebrillen, alle Arten Schutzbrillen, Gasmasken, Sauerstoffapparate, Asbestbekleidung
Vertreter in allen Ländern gesucht!
Joh. Gg. Eisel, Frankfurt a. M. 9
Kaiserstraße 41

SCHLEIFSTEINE
Deutsche Qualitätsware
V. Keller · Schleifsteinwerk
Ebelsbach a. M. (Deutschland)

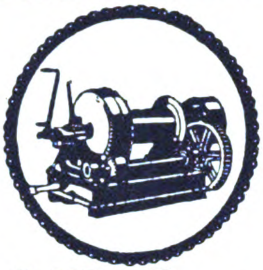
Koerber & Naumann Hamburg-Billbrook
Telegramm-Adresse: Enkabillbrook, Hamburg.
Stadtkontor: Hamburg 36, Gerhofstr. 9



Reismühlen
Schälanlagen
für
Hafer, Gerste, Buchweizen, Hirse, Erbsen, Bohnen, Erdnüsse mit Maschinen eig. Patente. Parboiled - Reisschälanlagen.


C. A. Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik
Man verlange unverbindlichen Kostenanschlag
WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN

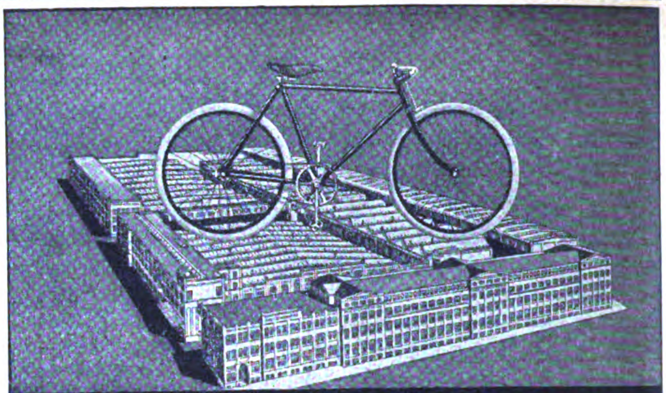
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.



Hadef-Hebezeuge

Unübertroffen in Bauart, Güte und Leistungsfähigkeit.
Das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung auf dem Gebiete der Kleinhebezeuge

Deutsche Hebezeugfabrik
Wilhelm Pützer / Düsseldorf.
Postfach 466



PRESTO

„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

Patent-Verkauf!

Für alle Länder
verkaufen wir unsere Ausführungsrechte zur Herstellung von
schmiedeeisernen Rippenrohren
für Heiz- und Kühlzwecke

Technische Neuheit — Unbegrenzter Umsatz

Geringe Anschaffungskosten für Einrichtung

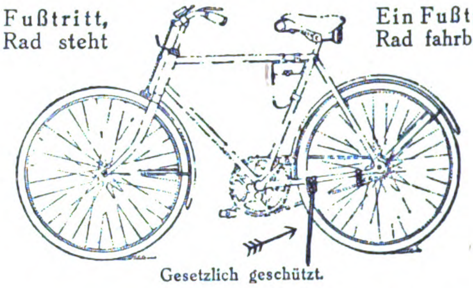
Ausführliche Auskunft auch über unsere in eigener Fabrikation gesammelten Erfahrungen, mit Bildern über Herstellungsweise und Muster erfolgt durch uns.

LEIPZIGER RIPPENROHRFABRIK G.M.B.H
LEIPZIG · LINDENAU

Die neue Fahrradstütze
»COMBINATOR«

Ein Fußtritt, das Rad steht

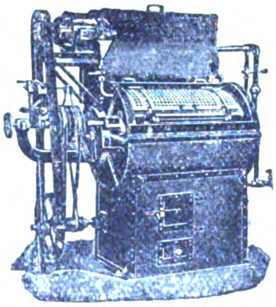
Ein Fußtritt, Rad fahrbereit



Gesetzlich geschützt.

Manfred Rosenblatt / Frankfurt a. M.
Fernspr.: Hansa 3611, 3612, 1301 · Telegramme: Combinator

Waschmaschinen und Zentrifugen für Klein- und Großwäschereien Hotels, Pensionate Villen usw.



Ausführung für Transmissions- oder direkten Motorantrieb, ferner für Dampfheizung und mit Unterfeuerung mit Warmwasserbehälter. — Kostenanschläge u. Prospekte kostenlos

Johann Fleckenstein
Wäscherei - Maschinen - Fabrik
Hamburg 33 R.
Telegramm-Adr.: Fleckenstein

Dachpappen
und teerfreie
Spezialpappe
in Qualitätsherstellung

kurzfristige Lieferfrist für
EXPORT

BÜSSCHER & HOFFMANN
Dachpappen- und Asphaltwerke m. b. H.
EXPORT- UND IMPORTABTEILUNG
Berlin W9 * Potsdamer Straße 22b
GEGRÜNDET 1852 *8 FABRIKEN*

Original Thermodura

Original J. Pohlers
Hydatoxy
Original J. Pohlers
Thermodura

Original Thermodura

Hochdruckplatten
für Sattdampf, überhitzten Dampf, Öle, Säuren

Johannes Pohlers, Dresden-A.
Fernsprecher: 40228 / Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden
Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.
Berlin · Köln · Hagen i. W. · Hamburg · Kattowitz (O.-S.) · Wien I

Original-Fabrikat Hydatoxy

Tüchtige Vertreter gesucht. Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten. Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten

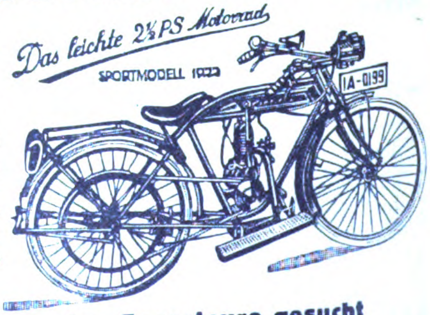
Original-Fabrikat Hydatoxy

Das Sportmodell 1922

★

Leerlauf (Friktionskupplung) / 3 Gangarten / Rassiger Schnitt / Tempo etwa 65 km / Aktionsradius etwa 200 km / Bester Bergsteiger / Leichtes Gewicht (etwa 40 kg)

★



Alleinvertreter, Exporteure gesucht
GERHARD W. LEHMANN & CO.
Hamburg, Steindamm 28
Telegramm-Adresse: Dekaweburg / ABC-Code 5th Edition

zwischen Bibliomanen und Bibliophilen, zwischen dem Bücherfreunde und dem, der an ihnen zum Narren wird, verwischen sich nur allzu leicht. Diese Novelle ist eine treffende Illustration zu dem Büchernarren, wie ihn uns Sebastian Brant in seinem „Narrenschiff“ aufgezeichnet hat. Die Illustrationen Kubins sind aber recht unpersönlich, sie treffen den Bibliomanengeist der Novelle nicht.

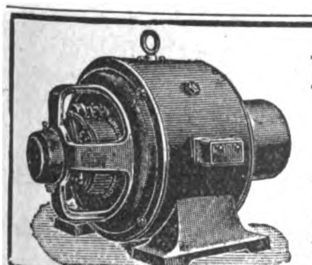
„Industrie- und Handels-Adreßbuch für Groß-Berlin und die Mark Brandenburg.“ Unter diesem Titel erschien vor einiger Zeit erstmalig ein wertvolles Nachschlagewerk für Industrie und Handel der gesamten Mark. Größte Übersichtlichkeit des Inhalts, handliches Format und zweckmäßige, umfassende Verbreitung geben dem Werk besonderen Wert. Der jetzt schon reiche Inhalt — es werden in rund 1700 einzelnen Branchen etwa 70 000 Adressen aufgeführt — soll bei der Neubearbeitung für 1923 eine bedeutende Erweiterung erfahren; größtmögliche Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Adressen ist durch die Mitarbeit einer Reihe von Behörden und Fachorganisationen, die sich in dankenswerter Weise in den Dienst der Sache stellten, gewährleistet. Im Interesse von Industrie und Handel liegt es daher, für fachgemäße Eintragung für 1923 Sorge zu tragen. Der herausgebende Verlag Rothgießer & Diesing, A.-G., Berlin S 42, Prinzenstr. 98, Fernspr. Moritzplatz 4769, 16 243, 16 244, übersendet Eintragungsantrag (die einmalige Eintragung ist völlig kostenlos) auf Wunsch sofort. Ebenso ist dort auch die bereits erschienene Ausgabe für 1922 zum Preise von 120 M. zuzüglich Porto zu beziehen.

Oswald Spengler: Der Untergang des Abendlandes. Umrisse einer Morphologie der Weltgeschichte. Bd. 2: Welthistorische Perspektiven. (642 S.) Gr. 8°. Geheftet 180 M., Halbleinenband 240 M.

Prof. Dr. phil., Ing. Joseph Stiny: Technische Geologie. Mit 463 Textabbildungen und einer farbigen geologischen Übersichtskarte von Mitteleuropa. (801 S.) Gr. 8°. Geheftet 270 M., Leinenband 324 M.

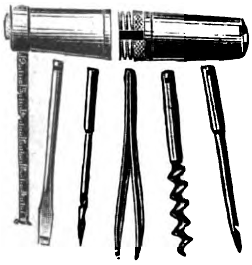
F·M
HERBST-MESSE
8. BIS 14. 1922 OKTOBER
Große übersichtliche nach Branchen geordnete Musterausstellungen aller Zweige von Industrie und Gewerbe.
7. FRANKFURTER INTERNATIONALE MESSE
NÄHERES DURCH DAS MESSAMT FRANKFURT A·M· UND SEINE GESCHÄFTSSTELLEN
FÜR GROSS-BERLIN: KURT BÄTTSEK · W 8 CHARLOTTENSTR. 56
AUSKÜNFTE ERTEILEN DIE REISEBÜROS DER
HAMBURG-AMERIKA LINIE

SCHELLACK
Ia
weißgebleichte und raffinierte
SCHELLACKE
in Zöpfen oder gemahlen und getrocknet
klar, trüb u. milchiglöslich für alle Zwecke.
*
RHEINISCHE SCHELLACKBLEICHE
ERNST KALKHOF * ACTIENGESELLSCHAFT * MAINZ a. Rh.
*
BLÄTTERSCHELLACKE
TN. ORANGE LEMON
GRANATSCHELLACK
RUBIN usw.
ERNST KALKHOF, MAINZ AM RH.
Import — Export * * Unt. Ingelheimstr. 10
Verlangen Sie Offerte, Muster und Verwendungsvorschriften.



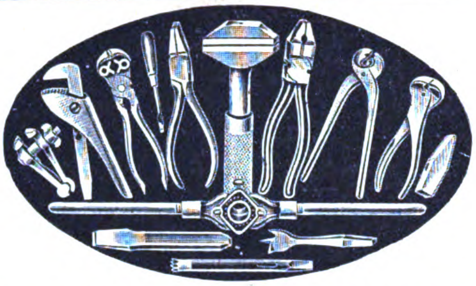
F. KNAUTH
HAMBURG 33
fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart und Spannung

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im „Echo“ mit Anzeigen vertreten.



Universal-Taschenwerkzeug
„Rekord“
m. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!
NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

GEBR. SEEHAUSEN KR. W.
BALLENPRESSEN
FÜR KURZ- u. LANGFASERIGES MATERIAL
JEDER ART
JEDER ART
GEBR. WELGER
SEEHAUSEN KR. WANZLEBEN



QUALITÄTS-WERKZEUGE

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

ZUR TECHNISCHEN MESSE IN LEIPZIG:
HALLE 11, STAND 108, AUSSTELLUNGSGELÄNDE

TRIEURFABRIK
MAYER & CO.

TRIEURE / GETREIDEBEIZMASCHINEN
GETREIDESPEICHER / SILOANLAGEN
SAATGUT-REINIGUNGSANLAGEN
GELOCHTE BLECHE / FILTERRÖHREN
GEGRÜNDET 1862

KÖLN-KALK

SICHERN SIE SICH GEGEN DIEBSTAHL

durch D. R. G. M. unsere

Panzer-Fixierschloß-Kette

Sicherung für Automobilbereifung und Gepäck; Anschließvorrichtung für Fahr- und Motorräder. Einzigartig im Vergleich zu allen bisher auf dem Markt erschienenen Sicherheitsschlössern! Nie geahnte Gewähr an Stabilität! Ca. 20000 Einstellungsmöglichkeiten!

Holste & Co. ∗ Berlin-Steglitz ∗ Ahornstr. 1a

Achtung!

Undichte Ventile beseitigt rasch

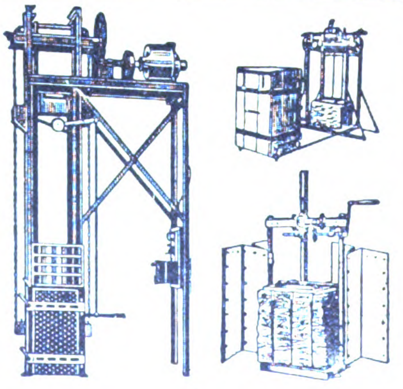
Klein's Ventil-Fräs- und -Schleifapparat.

Über 40000 Apparate geliefert, 20jährige Spezialität

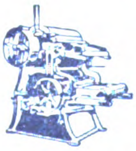
OTTO KLEIN, Werkzeugfabrik Obertürkheim-Stuttgart.

Deutschland-besucher!

Der Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.



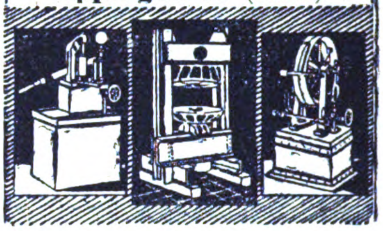
Ballen-schnellpressen
f. Hand- u. Kraftbetr.
Schrott-paketierhämmer



Alle Maschinen für die Putzwoll-fabrikation

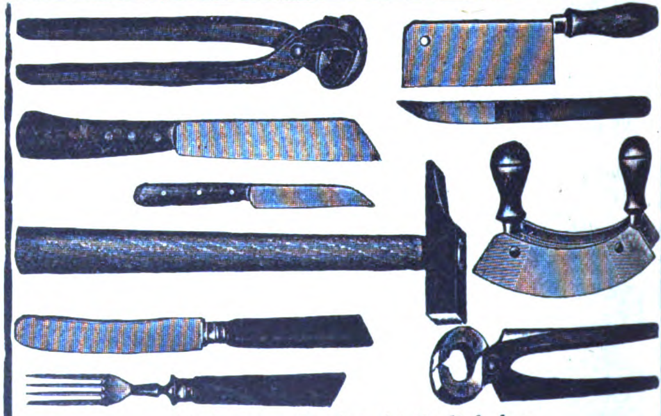
GEBR. JANSEN
Eisengießerei und Maschinenfabrik Akt.-Ges.
M.-Gladbach E • Stargard i. Mecklenburg
Zweigniederlassung: Berlin W35, Potsdamer Str. 123

JS **Hydr. Pressen und Preßpumpen** JS
für alle Zwecke u. jede Leistung
Ölpressen · Weinpressen
Vollgummireifen-Aufziehpressen
bauen
J. Dieffenbacher Söhne
Maschinenbauanstalt ∗ Pressenfabrik
Eppingen 83 (Baden).



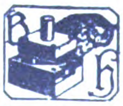
Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

! *die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von* ***Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten,*** *alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen,* ***Steinkitt*** *für Bildhauer,* ***Eisenkitt Ferroit*** *und* ***Stahlhärtemittel LAVA*** *für metallurgische Betriebe.* ***Isolatorenkitte für elektro-technische Betriebe.*** !



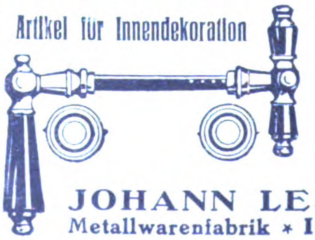
Ab Lager oder kurzfristig lieferbar

Carl Kremendahl, Hilgen, Kr. Solingen
Werkzeuge, Stahlwaren



BERNHARD HILTMANN
AUE i. ERZGEB.
Spezialfabrik für Schnitt- und Stanzwerkzeuge

Artikel für Innendekoration



Tür- und Fenster-beschläge
aus allen Metall-Legierungen

JOHANN LESINSKI
Metallwarenfabrik ∗ ISERLOHN.

Ambrosius Marthaus

Marthaus-Filz
ist Qualitätsware

Filzfabrik Oschatz

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Auszeichnung. Während der diesjährigen landwirtschaftlichen Ausstellung in Gotha erregte die von den Pöhl-Werken in Gößnitz i. Thür. gezeigte neue „Pöhl“-Ackerbaumaschine, Kleinmotorpflug von 25/30 PS, die größte Aufmerksamkeit. Dieser Motorpflug zeichnet sich durch eine außerordentlich vielseitige Anwendungsweise aus und ist besonders deswegen beachtenswert, weil er bei hoher Leistungsfähigkeit einen bisher unerreicht niedrigen Brennstoffverbrauch aufweist. Dies hat sich beim vorjährigen Konkurrenzpflügen in Moosburg (Bayern) erwiesen, wo er laut amtlichem Berichte unter 17 Konkurrenzmaschinen den niedrigsten Brennstoffverbrauch von nur 15,85 kg für den Hektar aufzuweisen hatte. Eben wird bekannt, daß die Pöhl-Werke anläßlich dieser Ausstellung für ihre „Pöhl“-Ackerbaumaschine die silberne Denkmünze erhalten haben. Dieselbe Firma wurde im vorigen Jahre für ihren größeren Motorpflug, den 40-PS-Dreischarpflug, von der D. L. G. mit der Großen Silbernen Denkmünze ausgezeichnet.

Schmidts Fahrradbereifung hat bei dem Straßenrennen rund um Ostpreußen, 355 km, sowie bei der Radfernfahrt quer durch Ostpreußen an beiden Stellen den ersten Preis erlangt. Auch konnte auf Schmidts Motorradreifen bei dem Motorradrennen rund um das Stettiner Haff der erste Preis erzielt werden.

Anaplas-Akt.-Ges. Diese Gesellschaft wurde in Hamburg mit einem Kapital von zunächst 5 Mill. Mark neu gegründet. Die Aktiengesellschaft übernimmt die Fortführung der bisher vom Verlag für Volkskunst G. m. b. H. in Hamburg betriebenen Fabrikation der „Anaplas“-Reproduktionen, die bekanntlich Gemälde alter und moderner Meister in vollendeter Weise wiedergeben, so daß diese Reproduktionen vom Original kaum zu unterscheiden sind. Um der immer mehr zunehmenden Nachfrage entsprechen zu können, hat sich die Anaplas-Akt.-Ges. genötigt gesehen, den ganzen Betrieb auf eine wesentlich erweiterte Grundlage zu stellen und ein neues

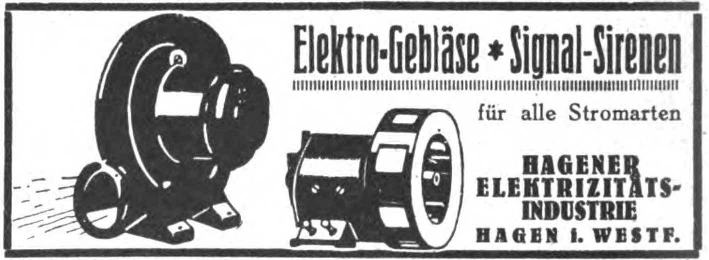
(Fortsetzung S. 3845)

Röhren!
Siederohre · Bohrrohre · Gasrohre · Flanschenrohre · Stahlmuffenrohre · Gußmuffenrohre
für jeden Zweck von 4—1700 mm Durchmesser
in großer Auswahl stets ab Lager lieferbar
Komplette Tiefbohrgeräte bis 1000 m Tiefe
Hannoverscher Röhrenhandel
Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20
Telegr.-Adresse: Röhrenhandel Hannover

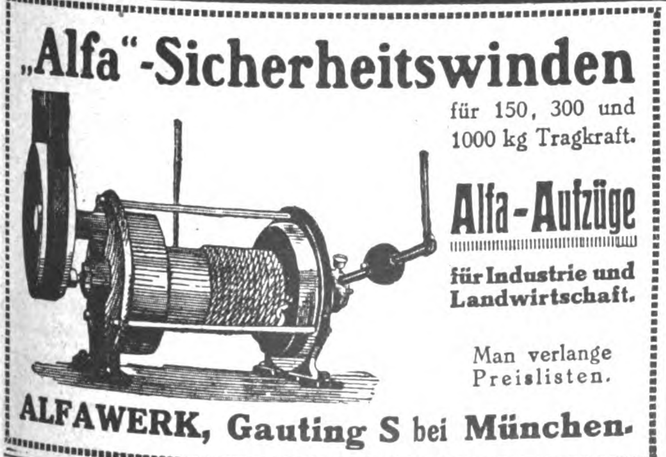
Jeder
Deutsche im Auslande
und jede exportierende
Firma verlange
v. Auslandverlag,
Berlin SW 19,
Krausenstr. 38-39,
Probenummer des Echo.
Während seines 41jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt d. deutschen Industrie geworden.

Möbel-Export
SCHLAFZIMMER
SPEISEZIMMER
HERRENZIMMER
aus eigener Großfabrik
vom Einfachen bis Auserlesensten
in sehr großer Auswahl
zu vorteilhaften Preisen
Ständig großer Versand
nach dem Auslande. Musterbuch und Referenzen zu Diensten
Albert Gleiser
MÖBELFABRIK
ABTEILUNG FÜR EXPORT
Berlin C14, Alexanderplatz
ALEXANDERSTRASSE 42

Erstklassige schöne und preiswerte
Feuerzeuge
PAUL GRUNWALD
Metallwarenfabrik
Berlin S.W. 68.
Lindenstr. 106.
Beständiges Lager bei den meisten finnischen Grossisten u. a.
bei A. B. Paul Stude, Wiborg, Torkelsg. 6

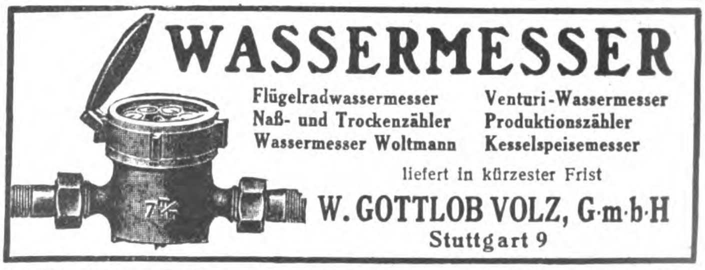


Elektro-Gebläse * Signal-Sirenen
für alle Stromarten
HAGENER ELEKTRIZITÄTS-INDUSTRIE
HAGEN i. WESTF.



„Alfa“-Sicherheitswinden
für 150, 300 und 1000 kg Tragkraft.
Alfa-Aufzüge
für Industrie und Landwirtschaft.
Man verlange Preislisten.
ALFAWERK, Gauting S bei München.

Hammerwerk Plettenberg-Bahnh.
W. Schmellenkamp, Kommandit-Ges.
Plettenberg-Bahnhof (Germany)
Spezialfabrikation:
Heu-, Dünger-,
Grabe- usw. Gabeln
Große Posten sof. lieferbar
Auslandsvertreter gesucht



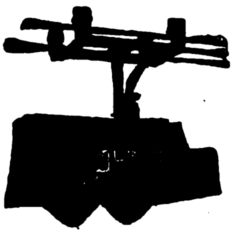
WASSERMESSER
Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser
liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9

Holzfäll-Maschine
„SECTOR“
Holzbearbeitungs-Maschinen
Hanson & Co.
Komm.-Ges. / / Lübeck

Paschold, Doeger & Co.
G. m. b. H.
Saalfeld an der Saale
Thüringer mechanische Metallgewebe- und Drahtgeflechtfabrik
Drahtgewebe und -Geflechte
Moskitogewebe / Filtergewebe
Siebgewebe in allen Ausführungen

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-GAS- UND WASSERANLAGEN

Jupiter-Lampen



für Photographie, Kinematographie, Film-Ateliers, Medizin, Industrie usw.

genießen Weltruf!

Jupiter-Kunstlicht Kersten & Brasch
Frankfurt a. M., Braubachstraße 24

EXPORT! EXPORT!

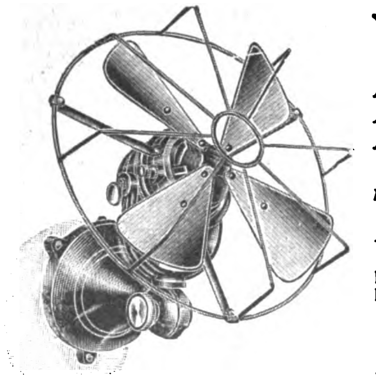
Elektr. Bügeleisen, Fahrradlampen, Kocher

Karbid-Fahrradlampen
Fahrräder, engl. Modell

sofort lieferbar!

Hans Leggewe IMPORT EXPORT • **Essen, Zweigertstr. 81**

Ventilatoren



Motoren, Dynamos, Drähte u. Schnüre, Isolatoren bis zu 100000 Volt. Installationsmaterialien, Lampen, Telephone und Läutewerke, Heiz-Apparate

Man verlange illustrierte Preisliste
Korresp. in allen Handelssprachen

Maltzahn & Springer
Berlin W9, Potsdamer Str. 129/130

Ersatz für Gas und Elektrizität!

Runge's Glühlicht-Lampen

(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar

1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft

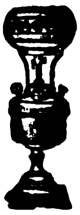
Innen- und Außenbeleuchtung

Louis Runge * **Berlin NO**
Landsberger Str. 7D

Brauchen Sie einen Fabrikanten? Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.

STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen



Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle

für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Gleichstrom-Anschlußapparate

für Elektrolyse, Galvanisation und Endoskopie, Erdschlußfreier Wechselstrom-Apparat für Kaustik, Endoskopie und Faradisation

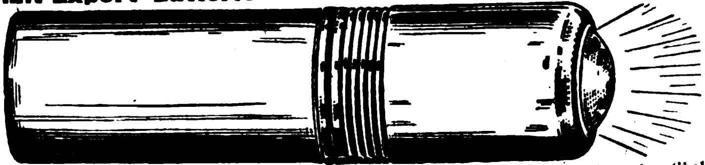
Ferner

Kleinmotoren und Dynamos für Gleich- und Wechselstrom, Ventilatoren, Schalter und kleine Transformatoren

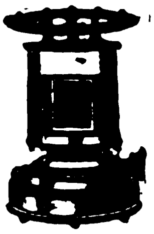
Gleichauf & Süssle Akt.-Ges.
STÜHLINGEN (Baden) / Elektrotechnische Fabrik

Westentaschenlampen

mit Export-Batterie **Natürliche Größe 10 ⌀**



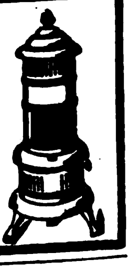
Vollständige Musterkollektion deutscher Neuheiten, Spielsachen, Gebrauchsartikel gegen Einsendung von 10 $. F. Didon, Hamburg, Steindamm 20



Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen

Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster

Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg



„ECONO"

der tragbare elektrische

STAUBSAUGER

in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.

AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Fabrik-Grundstück zu erwerben, wodurch es ermöglicht wird, auch die umfangreichsten Aufträge in kurzer Zeit auszuführen.

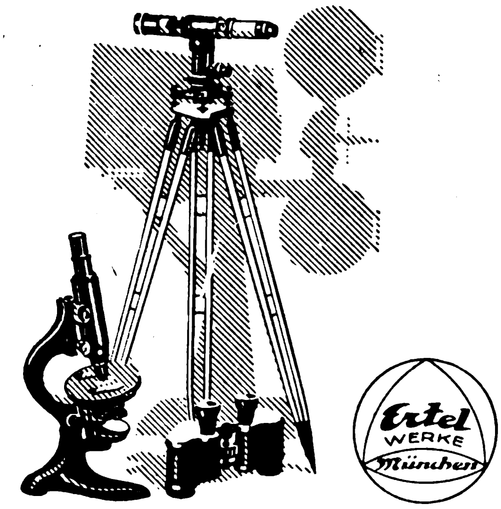
Das Rawa-Werk, Wahler & Co., Stuttgart, Calwer Str. 33, bringt folgende sehr beachtenswerte Neuerungen in Automobilzubehörteilen auf den Markt, die in Automobilfachkreisen berechtigtes Interesse erregen: Das neue Spindel-Kompressions-Ventil ist ebenso einfach zu handhaben, wie die bekannten Reiberhahnen. Es ist aber diesen in vieler Hinsicht überlegen. Durch die bestens bewährte Konstruktion ist ein Festbrennen oder Undichtwerden unmöglich. Das Ventil stellt sich von selbst nach, daher unbegrenzte Lebensdauer. Das Oberteil ist mit einem Griff abnehmbar, daher bester Schutz gegen unbefugte Benutzung des Fahrzeuges oder Diebstahl. Für Kleinfahrzeuge wird noch ein besonderes Spezial-Ventil, das nur 40 mm hoch ist, geliefert. Die neuartige Konstruktion der Rawa-Zündkerze verhindert Verölen und Verrußen und arbeitet selbst bei den schlechtesten Brennstoffen unbedingt zuverlässig. Der Zündkerzenschützer empfiehlt sich besonders für solche Motoren, bei denen die Zündkerzen rasch verölen oder verrußen. Das Rawatrio ist eine Verbindung der Zündkerzen mit dem Kompressions-Ventil und Zündkerzenschützer. Es wird an der gleichen Stelle wie die Zündkerzen eingeschraubt. Die ideale Anordnung des Kompressions-Ventiles ermöglicht Einspritzung unmittelbar unterhalb der Zündkerze, wodurch sofortige Zündungen erfolgen und das Anwerfen des Motors mühelos vor sich geht.

Die gerade den Verlag außerordentlich schwer belastende, fortgesetzte Portoerhöhung zwingt uns, an unsere Leser und Geschäftsfreunde die dringende Bitte zu richten, allen Anfragen, unaufgefordert eingesandten Manuskripten, Bildern und dgl. das für die Antwort bzw. die Rücksendung erforderliche Porto beizufügen.

Wir sind außerstande, Anfragen zu beantworten oder unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder usw. zurückzusenden, wenn die Beifügung der erforderlichen Portogebühren unterbleibt.

Verlag und Schriftleitung des „Echo".

Ertel
Gegründet 1812
Optische u. feinmechanische Instrumente



Kino-Aufnahme u. Wiedergabe-Apparate - Geodätische Instrumente - Theodolite - Nivellierinstrumente - Barographen - Thermographen - Hygrographen - Wassermessflügel - Prismenfeldstecher - Theatergläser - Mikroskope

Nieten
aller Art

GEBR. KNIPPING
ALTENA I. WESTF.

Wideburg & Sohn
Thüringer Rassehunde - Zuchtanstalt und Grosshandlung
Eisenberg 8 in Thüringen, Deutschland

Alle Rassen Schutz-, Wach-, Salon- und Jagdhunde

Versand zu jed. Jahreszeit unt. weitgehend. Garantie u. kul. Bedingungen. Für Preisliste 6 Mk. einsend. Anfragen Rückporto beifüg. Nehmen auch Briefmarken all. Länder an

Steiff // Knopf im Ohr

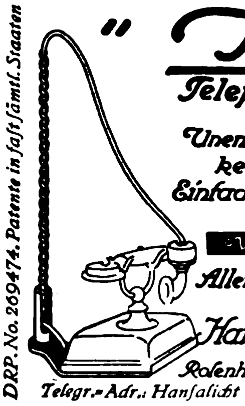
Rekord-Peter 325

Hervorragender Exportartikel!

Hochwertig, stabil, leicht und unzerbrechlich.

Steiff-Skirit 70115

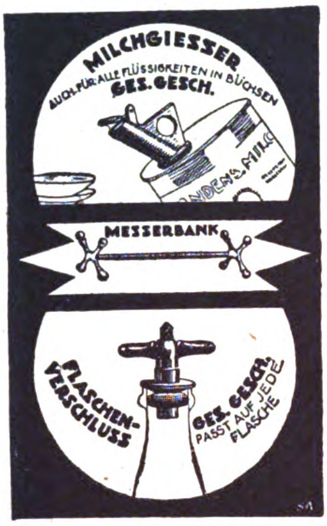
Erste Fabrik weichgestopfter Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren in unübertroffener, naturgetreuer Ausführung aus Filz, Plüsch usw.
Roloplandrachen, bester Stoffdrachen der Gegenwart!
Holzspielwaren, farbenprächtig, solide Bauart!
Steiff-Skirit ist das beste und schönste Laufrad, das Kleinfahrrad der Zukunft!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern / Verlangen Sie Liste 25 E
Margarete Steiff G. m. b. H., Giengen-Brenz (Württ.)



DRP. No. 269474. Patente in fast sämtl. Staaten

„Hallo"
Telephon-Schnurhalter
Unentbehrlich für jeden Tischapparat · kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachste Montage, billigste Anschaffung
„Vertreter überall gesucht!"
Alleinige Hersteller und Patentinhaber:
Hanseatische Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Rosenhof. Hamburg Kaiser Wilhelmstr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hansalicht

HAUS-UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN


MILCHGIESSER
AUCH FÜR ALLE FLÜSSIGKEITEN IN BÜCHSEN
GES. GESCH.
MESSERBANK
FLASCHEN-VERSCHLUSS
GES. GESCH.
PASST AUF JEDE FLASCHE

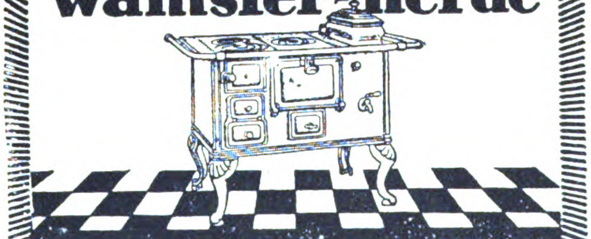
Milchgießer
auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen
Ausführung: **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 670 **p. Dtz.**, ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 60

Messerbänke
Metall vernickelt oder versilbert Muster p.Dtz. vernick. M.220 versilbert M. 240, im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M.15, versilbert M. 18 per Stück

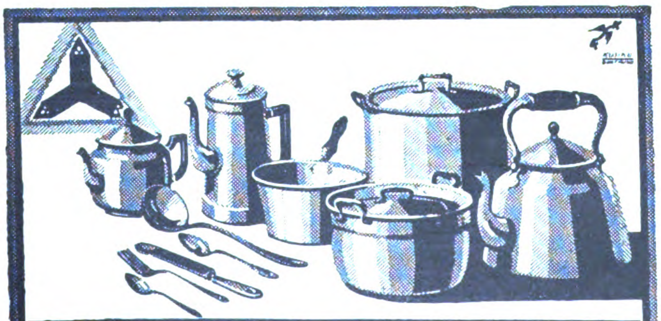
Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche
Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 600 **p. Dtz.**, ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M.50

Eigene Fabrikate der
Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft * Berlin N 39 * Chausseestraße 59
Tel.-Adr.: **„Tenaxmetall Berlin“.** Postscheckk.: 62587, Tel.: Nord.728, 4260

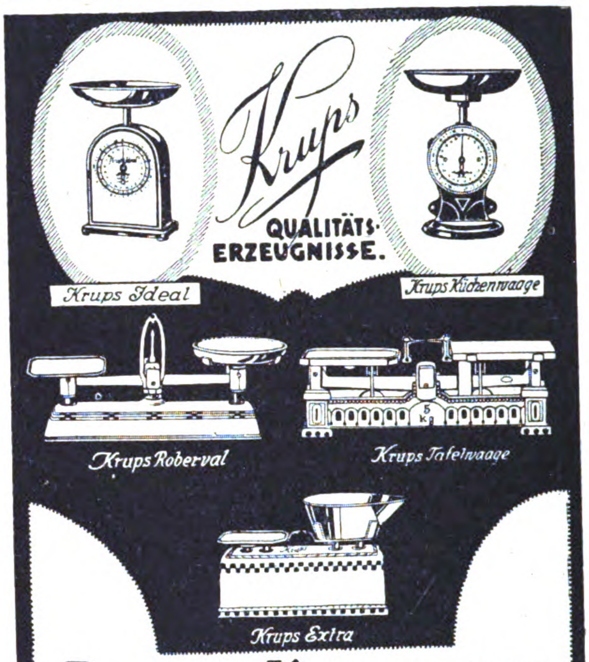
Wamsler-Herde



Wamsler-Werke München!

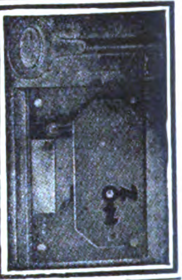


Rein-Aluminium-Kochgeschirre, Tafelgeräte und Eßbestecke
fabriziert als Spezialität
Aluminium-Druck- und Stanzwerk
Sundern (Westf.), Kreis Arnsberg. Gegr. 1908

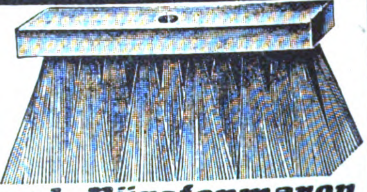

Krups
QUALITÄTS-ERZEUGNISSE.
Krups Ideal
Krups Küchenwaage
Krups Roberval
Krups Tafelwaage
Krups Extra

ROBERT KRUPS, WALD (RHEINLAND)
Zweigfabrik: Bühlertal, (Baden)
Zweigniederlassung: Berlin S. 42, Rüterstr. 35

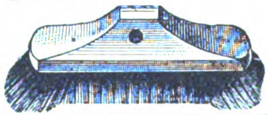
Schneider & Kessler
Fabrik von Möbel- und Vorhang-Schlössern
Volmarstein in Westfalen



Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik
Aug. Werth
Herford, Westf.



Leistungsfähigstes Werk für
grobe Besen und Bürstenwaren
in deutschen, englischen, spanischen, holländischen und allen übrigen Fassons



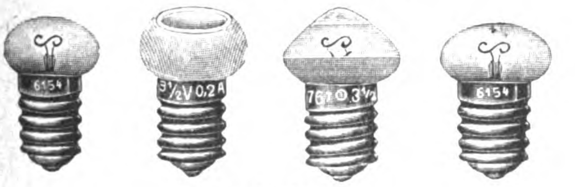
Spezialität Zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation

Schröter & Rehmuss, Leipzig
Metallwaren Spec. Haus und Küchengeräte
On parle français
English spoken
Fabrikation - Export
Si parla italiano
Se habla español
Schröter & Rehmuss

Sessel in gebogenen Formen · Möbel
Patent-Reform-Sessel
Maßartikel aus Holz
Drechslerwaren · Faltbare Gartenmöbel
Export nach allen Teilen der Welt
Manufaktur und Export von Möbeln
S. BRENNER
DOMBRAU
Schlesien · Tschecho-Slowakei

Speck- oder Würfelschneide-Maschinen „J. K. B.“
für Hand- und Kraftbetrieb
vollständig verzinnt, unentbehrlich für Wurstfabrikation, sowie
Kältemaschinen
für Kleinbetriebe in vollendeter Konstruktion liefert als Spezialität
Josef Kirchstetter
Maschinenfabrik
Hauptverkaufs-Büro: **Berlin S59,** Hasenheide 17
Sämtliche Maschinen für Fleischereien u. Wurstfabrikation.

FRITZ BADER & Co.
Lüdenscheid i. W.



Spezialität:
Glühlampen, Batterien und Taschenlampenhülsen

Vorhangschlösser
in allen Größen und Ausführungen liefert als Spezialität
C. F. Schroeder, Volmarstein i. W.
Schloß- und Metallwaren-Fabriken
Hückeswagen i. Rhld. Hauptkontor in Volmarstein i. W.
GEGRÜNDET 1854

Aluminium REIN ALUMINIUM **Haus- und Küchengeräte**
stellen her und liefern prompt in prima Ausführung für jedes Land passende Typen.
Korrespondenz in allen Sprachen.
LINNEPE & SCHIFFER . LÜDENSCHEID i. WESTF.
Gründungsjahr 1900. Telegramm-Adresse: Linnschiff.
Zur Messe in Leipzig: Meßpalast, Hansa I 93-98.

Ausstattungsgegenstände
für Waschtische, Bade- u. Klosetträume
Handtuchhalter, Huthaken, Tablett- und Kästengriffe. Vertreter gesucht
Reinecke & Weigler, Metallwarenfabrik
Iserlohn i. Westf.

UNION
VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG
ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF
WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.

E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C 25 DIRCKSENSTR. 51
ISOFRIED
Die Isolierflasche

Gebrüder Lange G. m. b. H., Bautzen i. Sa.

Haushalt- und Küchengeräte aller Art
Spezialität: Verzinkte Eimer
Preiswerte Lieferung all. deutsch. Waren
Leipziger Messe: Zechendorf-Haus, Reichsstr. 29 31 pt.
Auslandsvertreter in allen Staaten gesucht

Wekade Co.
G. m. b. H.
DRESDEN-N.23
Nähmaschinenteile-Fabrik
Schiffchen, Spulen, Nähmaschinen-Ersatzteile, -Apparate, -Nadeln und sämtliches Zubehör, Strickmaschinenteile und Strickmaschinen-Nadeln
Telegr.-Adr.: Wekade Dresden. ABC.-Code 5the Ed.

„ERNA“
Patent-Deckelhalter
mit Tropfenfänger

Alleinige Fabrikanten:
Hegenberg & Co.
Metallwaren Fabrik
Guben
Kaltenbornerstr. 126

Fein-Lackierwaren

Brotkörbe, Gießkannen
Tabletts, Briefkasten
Krümelgarnituren

Handleuchter
in größter Auswahl
Ruppelwerk GmbH.
Metallwarenfabr., Gotha

Was suchen Sie zu kaufen?
Wenn Sie im Anzeigenteil od. im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., Berlin SW19,** gern bereit, Ihnen geeignete
BEZUGSQUELLEN
in Deutschland
nachzuweisen.

KÖHLER

NÄHMASCHINEN
Man verlange Schrift Nr. 156
HERMANN KÖHLER A.-G.
NÄHMASCHINENFABRIK
ALTENBURG S.-A.

Woeste & Tusch
Hagen i. Westfalen

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGE
SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

Saalheimer & Strauß

NÜRNBERG
(BAYERN)

SPIELWAREN

EXPORT·FABRIKATION

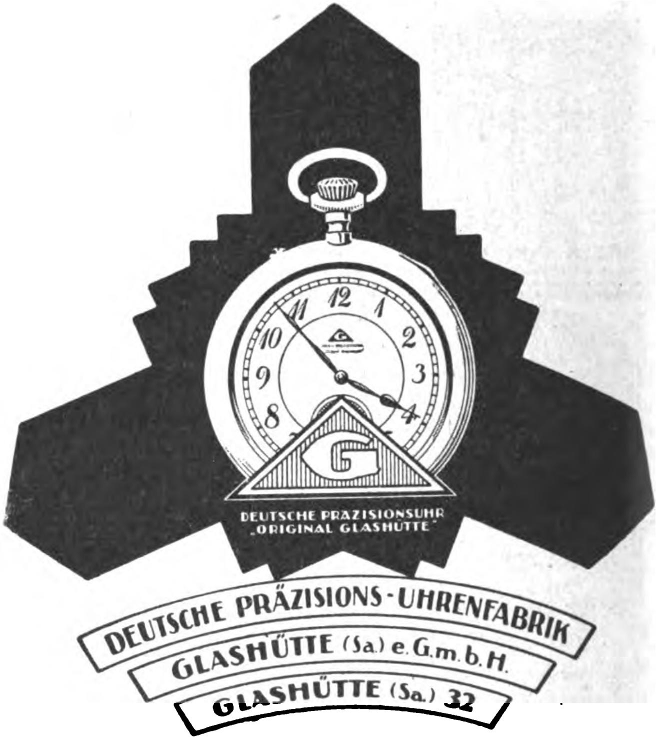
LEIPZIGER MESSE:
Petersstr. 20 (Reichskanzler)

LONDON:
W. H. CORNELIUS
23 PAPER STREET

BREMEN:
WILH. SYAMKEN
BREITENWEG 47

HAMBURG:
J. CARO & CO.
Kleine Rosenstraße 10

Neue Preisliste erschienen!



DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK
GLASHÜTTE (Sa.) e. G. m. b. H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32

ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

1840 bis 1910
70 Jahre
800 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babiès „Schneeglöckchen“. Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 L voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. äußerst. Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

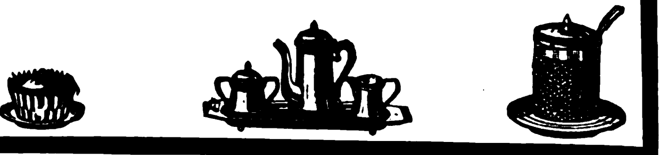
Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg, u. Cohrs & Ammé, Bremen.**

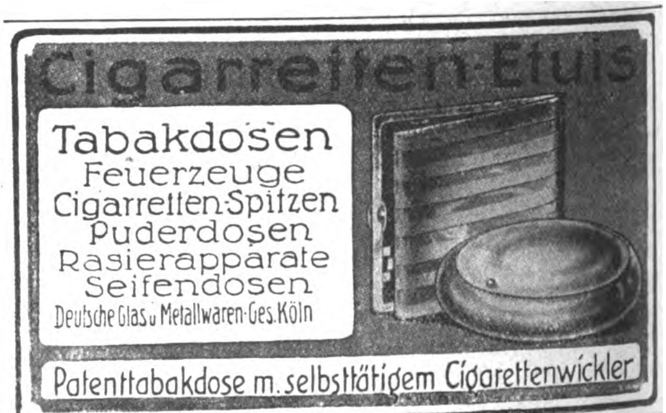
Nickelwaren, Tafelgeräte, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände

Servierbretter · Tabletts · Brotkörbe · Tortenplatten · Gläserteller Kaffee- und Teeservice · Butter-, Keks-, Zucker- und Geleedosen · Rauchservice · Tafelaufsätze · Fruchtkörbe · Vasen Menagen · Eier- und Likörservice · Salz- und Zuckerstreuer usw.

Ia Ausführung · Prompt und preiswert lieferbar
Verlangen Sie unseren neuesten Katalog · Eingeführte Vertreter gesucht

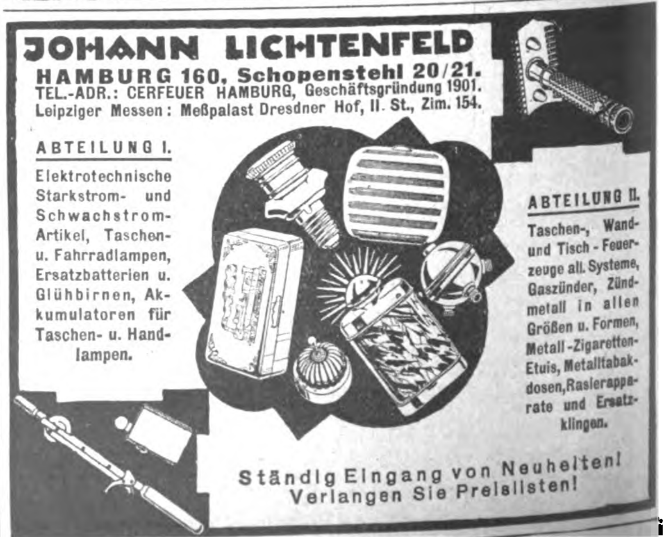
Porschel & Steinmüller, Metallwaren, Nürnberg





Cigarretten-Etuis
Tabakdosen
Feuerzeuge
Cigarretten-Spitzen
Puderdosen
Rasierapparate
Seifendosen
Deutsche Glas- u. Metallwaren-Ges. Köln

Patenttabakdose m. selbsttätigem Cigarettenwickler



JOHANN LICHTENFELD
HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II. St., Zim. 154.

ABTEILUNG I.

Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

ABTEILUNG II.

Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!

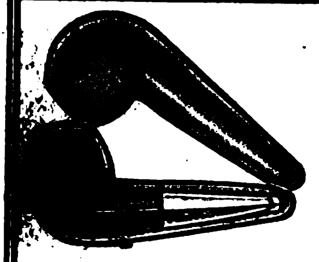
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Metall-Patronen

m. Mantelgeschossen u.
Bleigeschossen f. Jagd-
und Scheibenbüchsen

Pistolen-Patronen
aller gangbaren Kaliber u. Sorten

Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken Karlsruhe, Baden



Tabakpfeifen Zigarettenspitzen

Spezialitäten: Bruyere-Shag-Pfeifen
Echte Kongo-Pfeifen mit zwei Füßchen
Bruyere-Pfeifen mit Bernstein in Etuis.

Pfeifenwerke Brix Söhne
Berlin Komm.-Ges. Wien
Am Köllnischen Park 6 :: Telegr.-Adr.:
Pipework, Berlin. A.B.C. Codes 5. Ed.
Illustrierte Preisliste gratis.
Z. Mess. i. Leipzig: Cosmoshaus III Nr. 514

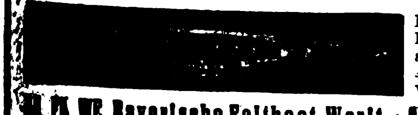
Real Congo Pipes with two heels Briar Pipes with Ambermouthpices and Cases.

UHREN

in Marmor, echten Alabaster und Holzgehäusen.
36 verschiedene Muster in allen Preislagen!
Mustersendung im 5-kg-Paket, enthaltend 3 Marmor- oder 5 Holzuhren, gegen Voreinsendung des Betrages von ca. M. **2500,–.**

Siegfried Bloch,
Ritterstr. 93a **BERLIN S 42** Ritterstr. 93a

„BA.FA.WE.“ Falt-Boote



In zehn Minuten zerlegt, als Handgepäck tragbar, 12 kg schwer, für 1—4 Personen.
Prospekt gratis
Vertreter gesucht

BA. FA. WE. Bayerische Faltboot-Werft / München, Theresienstraße 78

Briefmarken

200	versch.	Umsturzmarken	600,—	1000	versch. Marken all. Länder	1650,–
200	„	Kriegsmarken	400,—	26	„ Mittellitauen ..	200,–
300	„	„	1020,—	25	„ Deutsche Kolon..	300,
500	„	„	2160,—	550	„ Marken all. Länder	600,

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg I

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Neuheit! Neuheit!

Wettrennen

Der Reklame-Schlager!
Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Aufsehen erregende Neuheit!

Taschenuhrsicherung **„Profex“**
D.R.G.M. — vergoldet und versilbert, macht Diebstahl der Taschenuhr unmöglich!

Viktor Sosnowski
Berlin NW 21, Rathenower Str. 72
Z. Messe in Leipzig: Zentr.-Meßpal. St. 156/60

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

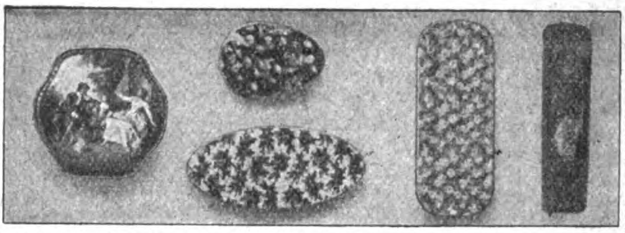
*

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Peterssstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193



Spezialfabrik für Bonbonnièren

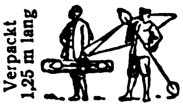
von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser“

„Carlo“ Taschen-Ventilator

Hoffmann & Gierlichs G. m. b. H.
KÖLN, Kaiser-Wilhelm-Ring 29 · Tel.-Adr.: Expreßniet

Sport- und Wanderboote



zusammenlegbar
(Faltboote) 14 kg schwer. Als Handgepäck transportabel sturmsicher, seetüchtig, rassig, zum Paddeln, z. Segeln
Aufstellzeit 10 Minuten

Klepper-Faltboot-Werke
G. m. b. H., Rosenheim I

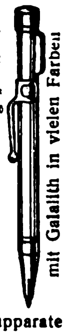
Unsere neuesten Modelle in

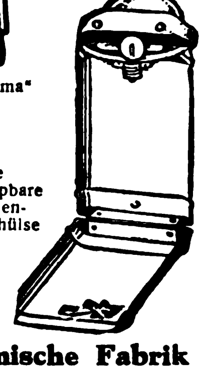
Taschenfeuerzeugen

sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen u. halten dadurch viele Wochen Benzin
Ersatzsteine stets vorrätig

Wird in Goldin und versilbert geliefert

„Flamma“


Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala“
mit Galalith in vielen Farben



Die aufklappbare Taschenlampenhülse

Rasierapparate

für die Westentasche

Chemische Fabrik Zündnelke
Richard Kroch, Berlin SW 68, Ritterstraße 71/75
Telegramm-Adresse: ZÜNDNELKE, BERLIN 68.

Drucksachen in Deutschland

herstellen lassen
erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die d. Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag
G.m.b.H., Berlin SW 19,
Krausenstraße 3./39.

Papier-Laternen

u. Dekorationsartikel sowie Masken u. alle Karnevalartikel fabrizieren in größter Auswahl

HEINTZ & KÜHN,
MANEBACH i. Thür.

GUMMIWAREN

EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN
Spezialitäten: Kämme, Schwämme, Badehauben, Toiletteartikel, Gummi-Spielwaren, nahtlose Gummiwaren usw.

Robert Hense, Köln, Breitestr. 159

Ein- und mehrfarbige
KUNSTBLÄTTER
Landschaften, Stilleben, Frauenschönheiten usw. wegen Umstellung des Betriebes zu äußerst vorteilhaften Preisen abzugeben

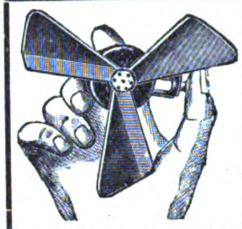
Reichhaltige Musterkollektion zu M. 3000,— gegen Vorauszahlung

MINERVA
HANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT
Düsseldorf, Berger Ufer 5

Drucksachen in Deutschland herstellen lassen erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. — Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag
G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39



Brauchst du Kühlung??
Nimm en **„Zephir“**
Geräuschlos. Handventilator zur Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Trop. Must. geg. Eins v. M. 175, od. dän Kr. 1 50, Holl fl. 0.80, Norw. Kr. 2, Schwed. Kr. 1.50, Schweiz. Fr. 1.10, Doll. 0.30, sh. 1/6d, Pes. 2, Lire 4.50, Fr. de France 3
Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**, Stallschreiberstr. 8a

Elfenbeinwaren, Beinwaren (spez. **Kolliers, Armreifen** und Neuheiten) fabriziert in höchster Vollendung
OTTO BERG, WALD (Rheinland)
Mechan. Drechslerei und Elfenbeinwarenfabrik.

BÜROBEDARF, PAPIER-UND PAPPWAREN

PAPIERBEDARF

Zeichen-, Entwurfzeichen- und Pausepapiere. Unübertroffene Lichtpausepapiere, Pause-Leinwand, Normal-Zeichnungsblätter, Millimeterpapiere i. Roll. u. Blocks
Anfrag. erbeten * Muster kostenfrei

Carl Schleicher & Schüll, Düren, Rhld.

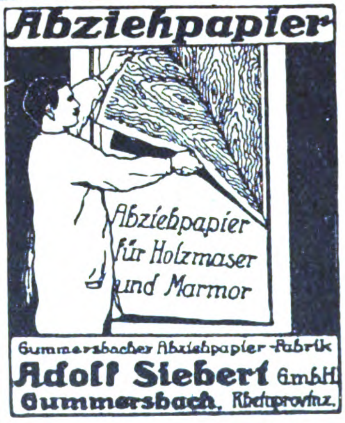
ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter
Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik

Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

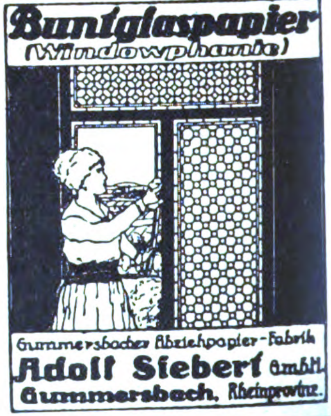
Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879



Abziehpapier
Abziehpapier für Holzmaser und Marmor
Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.



Progress-Schreibmaschinen
Bekannt in allen Zonen. Unerreicht in Qualität und Preis.
Alleinige Export- und Generalvertreter für Deutschland
Partzsch & Fabian, Leipzig-Lind.
Vertretung für einige Länder noch frei.

Fabrik, Export u. Großhandel

Spezialität: Blanco-Visitenkarten, Trauerkarten, Fantasie-Tauf-Tanzkarten. Papierausstattungen, Briefumschläge, Servietten, Kreppapiere, Tischläufer, Notizbücher

GEORG AUG. KRAPPEK & CO., BERLIN S14
Stallschreiberstr. 21

Selbstfüll-Federhalter mit 14 kt. goldplatt. Feder
Automatische Selbstfüllung, jede andere Feder verwendbar
Kein Beschmutzen der Taschen und Hände / Garantie für tadelloses Funktionieren
Ausnahme-Preis mit Befestigungsklammer Mark 90,— / Wiederverkäufer erhalten Preisermäßigung
Hierzu passend:
14 kt. Gold einseitig platt. Federn mit Kugelspitze . . . Gros Mark 450.—
14 kt. Gold doppelseitig platt. Federn mit Kugelspitze . . Gros Mark 550.—

14KT GOLD PLATED

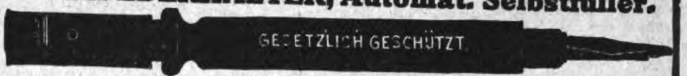
Kasse oder Scheck bei Bestellung mit einsenden

S. FRANK & SOHN, LEIPZIG-PLAGWITZ, ABT. E

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter“ Petersstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74
Füllfederhalter „Rico“ 14 kar. Gold platt. Feder
mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! Garantie für tadellos. Funktionieren!
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.
„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.
Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

Alwin Kiesewetter, Coburg 1
Puppen- und Spielwarenfabrik
Gegr. 1907. Telegr.-Adr.: Alkico
Musterkoll. von 5- bis 20000 M.
— Preislisten in 4 Sprachen separat. —
Bankk.: Vereinsbank e. G. m. b. H.

FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.



Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar)
Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.
LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

J. Schiller
Piano-Fabrik
Gegründet 1884
Berlin C. 54,
Joachimstr. 11
Export nach allen Ländern

Ausgezeichnete Instrumente in mittlerer Preislage
GRUNERT - FLÜGEL U. PIANINOS
A. H. GRUNERT, Pianofabrik, JOHANNGEORGENSTADT I. S.
Zweigfabrik der LUDWIG HUPFELD A. G.

Musikinstrumente aller Art
Violinen, Mandolinen, Guitarren, Lauten, Zithern, Bogen usw. Sämtliche Bestandteile u. Saiten. Ferner
Kinderinstrumente u. Spielwaren m. Musik. Katalog auf Verlangen. Vertreter gesucht.
Gustav Rothschild & Co. Frankfurt am Main

M. F. RACHALS & Co
HAMBURG, Jarrestr. 80 ∗ Gegründet 1832

Pianofortes.
Rachals

Flügel und Pianos
in Tropenbauart
∗
Zerlegbare Pianos
für Gebirgstransport
∗
Triumphola-Pianos
eingetragener Spielapparat
∗

Verlangen Sie Katalog Ex

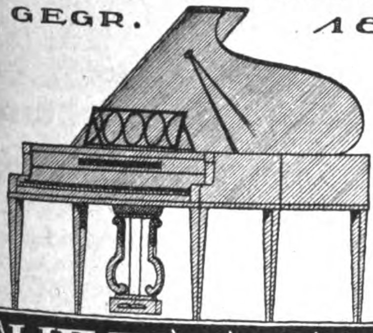
Schutzmarke
Bandonions u. Konzertinas
in feinster Ausführung!
F. Lange vorm. C. F. Uhlig,
Chemnitz (Sa.), Am Rosenplatz 2
Gegründet 1819 ∗ Preisliste frei

Resonaphon

Die beste Resonanz-Sprechmaschine
Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke!
Resonora-Werke GmbH. (12494) **Detmold**

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO“

WELTMARKE
GEGR. 1853.



SCHWECHTEN
BERLIN

Musikwarenfabrik
G. A. Doerfel Brunndöbra i. Sa.
GEGRÜNDET IM JAHRE 1848
VERKAUF NUR AN GROSSISTEN u. EXPORTEURE.
Export nach allen Weltteilen

Bedeutende Fabrik für Mundharmonikas, Wiener Accordeons, Magdeburger Accordeons, Concertinas, Blasaccordeons u. Musikwaren aller Art. (Weltberühmte Marken „Condor, Dora, Novität, Reveille“) Drehorgeln, Drehdosen, Leierkasten, Kinder-Accordeons

F. A. RAUNER
HARMONICAS

sind doch die Besten!
VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!
F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,
KLINGENTHAL i. Sa.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE-FABRIK[illegible]
INSTRUMENTE, TECHN. GL[illegible]

Ein Millionenartikel

ist der Honigfliegenfänger „Aeroxon“ mit dem Stift!

Seit 10 Jahren in vielen Millionen Stück in allen Ländern ausprobiert, 2-jährige Haltbarkeit, durch den Stift der beliebteste und praktischste Fliegenfänger der Gegenwart

AEROXON
MIT DEM STIFT

FLIEGENFÄNGERFABRIK
„AEROXON“
WAIBLINGEN-STUTTGART 3

ÄTHERISCHE ÖLE

Anis-, Zitronen-, Mandel-Öl etc.

Blüten-Öle
Chemische Produkte
Benzaldehyd, Cumarin, Heliotropin etc.
Limonaden-Essenzen
Likör-Essenzen
Frucht-Aromen

OTTO DIESTERWEG
MAGDEBURG-S.

Gurlitt's Essence Miracle, Kron-Wunder-Essenz

Esencia Maravillosa Geronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels

J. A. W. Gurlitt & Co., Altona a. Elbe, Oelkers Allee 4

Dr. Schweitzer & Co. G. m. b. H. Berlin SW47

Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate

Fabrikmarke

Tel.-Adresse: „Chemipharm“. ✱ A.B.C.-Code 5 Edition. Spezialitäten: Hustenmittel, Pectoral, Gummibonbons, Salben, Pillen, Dragees, Tabletten, Wurmmittel, Suppositorien, Zahnpasten, Konfekte / Anfertigung aus gesandten Massen oder gegebenen Vorschriften unter strengster Diskretion

Verlangen Sie Preislisten in Deutsch, Französisch, Englisch oder Spanisch

---

Gelatinefolien, bedruckt und unbedruckt, farbig und farblos, in ganzen Bogen und kleineren Formaten für Kartonnagenzwecke; Gelatinefenster zum Einsetzen.

Gelatine-Auflieger mit Golddruck zum Abdecken v. Bonbonnieren, Zigarrenkisten, Seifenschachteln usw., ferner zum Einwickeln von Croquettes.

Gelatine-Schachteln, vollkommen transparent, zur Verpackung von Konfitüren, Pralinen, Zigarren.

Gelatine-Bonbonringe in a. Farben u. mit jed. gewünscht. Aufdruck z. B. Cognac, Rum od. Firmennamen, prächtig leucht.

Konfektbeutel aus Krepp-Papier in allen Ausführungen.

Farbiges Staniol, glatt und dessiniert.

Etuis und Kartonnagen für Juweliers und Uhrmacher.

Radierschablonen aus elfenbeinart. und andersfarb. Gelatine.

Gelatine-Klapplaternen mit bunten Scheiben, zusammenlegbar, für Illuminationszwecke.

Gelatine-Haudıblättchen mit Heiligenbildern, bester Zugabe-Artikel für Kinder.

Graul & Co, G. m. b. H., Düsseldorf, Kronprinzenstr. 47

Lackfarben, Spachtelfarben

für Karosserie- und Wagenbau sowie Waggon-, Geldschrank- und Maschinenfabriken, Schiffswerften und das Maler-, Anstreicher- und Schreinergewerbe

Branche-
kundige
Vertreter
im
Auslande
gesucht

Branche-
kundige
Vertreter
im
Auslande
gesucht

Lack- u. Spachtelfarbenfabrik Franz Xaver Ruland
Düren (Rhld.) **Düren (Rhld.)**

Drucksachen

in Deutschland herstellen lassen erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung.

Anfragen erbeten an den **Drucksachendienst AUSLANDVERLAG G. M. B. H. BERLIN SW 19, Krausenstraße 38-39.**

Samen-Versand in alle Welt
Schulz Marke

Samen

allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen · Rübensamen Gurkensamen · Salatsamen · Weißkohlsamen Rotkohlsamen · Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten.

Carl Beck & Comp.
Quedlinburg a. H.
Telegr.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf

fabrizieren:

„Färbol“
weltbekannte Schuhfärbmittel in allen Farben in Tuben

„Merkurol“
feine Schuhpaste in Tuben

Ia Lederlack! Ia Lederschwärze! Ia Lederappretur!

Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

Essigsäure

Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80% u. 98/100% in Flaschen u. Korbflaschen

Senfpulver

in Säcken, Fässern und kleinen Packungen

Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten

Vertreter in allen Ländern gesucht!

A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbroekstraße 79
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Honig-Fliegenfänger
ARABA

Anerkennungen aus allen Weltteilen:

Jährlicher Export: Viele Millionen! Tropen beständig 2 Jahre Lagergarant

Probetausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar

Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

Steigerwald Aktiengesellschaft

Heilbronn a. N. 34 ✱ *Tel.-Adr.: Steigerwald Heilbronneckar · A. B. C. Code 5th Edition*

Großfabrikation von

Limonaden-Essenzen • Likör-Essenzen
Zuckerwaren-Essenzen • Blütenölen
Seifenölen • Fruchtsäften und Sirupen
Nahrungs- u. Genußmittel-Farben

Kataloge in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache.

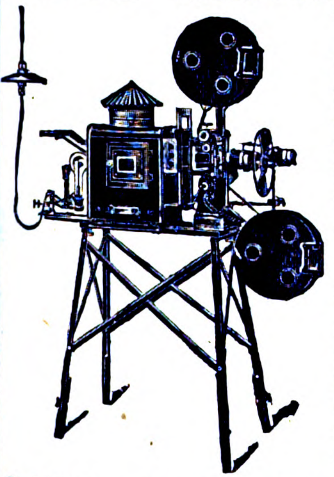
Pharmazeutische Extrakte

LISTE AUF WUNSCH ✱ DROGEN-IMPORT

DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

„GeWe"-Kinematographen



für Schulen, Vereine, Theater usw.,

„Pestalozzi" - Unterrichts-Kinematogr., mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

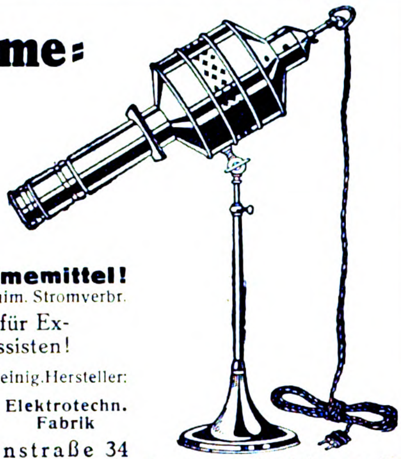
„Aski" d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1891
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 18f
Fabrik. u. Vertrieb von Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code

---

Lichtreklame-Apparate



in erstklass Friedensausführung, in Verbindung mit meinen automatischen Blink- und Schaltuhren

das beste Reklamemittel!
Gering. Anschaffungspreis, minim. Stromverbr.

Der beste Artikel für Exporteure und Grossisten!

Tücht. Vertreter gesucht! Alleinig. Hersteller:

Adolf Grünstein, Elektrotechn. Fabrik
BERLIN S42 / Prinzenstraße 34
Tel. Moritzpl. 804, 13289. Tel.-Adr.: Transforma

‚Transforma', Projektionsapp. für Straßen- u. Schauf.-Rekl. DRGM.

Johannes Oschatz

Offene Handelsgesellschaft
Berlin SW 68, Markgrafenstraße 22
Fernspr.: Zentrum 661, 3704 — Telegr.-Adr.: UHU, Berlin

KINO-APPARATE für Theater, Schule und Haus

PHOTO-ARTIKEL für Fachphotographen, Kunstanst. u. Filmateliers

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Projektionsapparate • Widerstände
Lichteinrichtungen • Maschinen und
Material für Filmkopieranstalten

VERLANGEN SIE KATALOG UND SPEZIALANGEBOT

Drucksachen in Deutschland

herstellen lassen

erspart viel Geld!

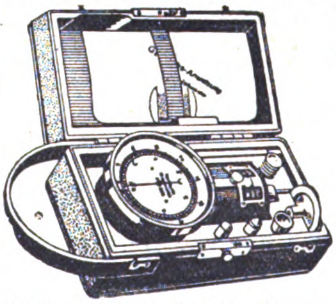
Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache.

Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die d. Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag
G. m. b. H., Berlin SW 19,
Krausenstraße 38/39.

Bundschuh-Tachometer

sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



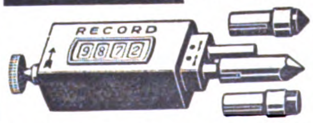
Langjährige Spezialität: Handtachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

VERTRETER GESUCHT!

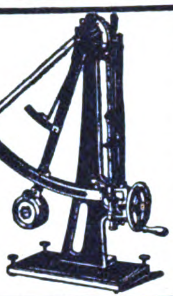
J. Bundschuh, Magdeburg WST.

Handtourenzähler

mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf / Hub- u. Umdrehungszähler in allen Größen zum Anbau an Maschinen aller Art



Irion & Vosseler
Schwenningen a. N. 10 (Württemberg)

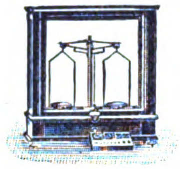


Schopper Prüfungsapparate

Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte

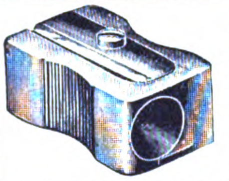
Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code

---



GOTTL. HAIGIS
A. G.
Onstmettingen (Wttb.)

Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme



GÖTZE & JAMMER

Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45

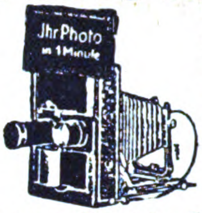
Fabrikation von: **Präzisions-Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen.
Anfertigung von **Bleistiftanspitzern D. R. G. M.** verschiedener Art und **Bleistiftspitzmaschinen.**

Fertiges Photo in 1 Minute

erzielt jeder Laie mit meinem Wunderansatz „Dexa"

!

Mechanischer Photoapparat „Expreß"
liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer



Photoautomaten mit Geldeinwurf selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei.

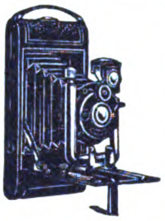
!

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)

Waldemar Strauß

BERLIN SW 68, Charlottenstr. 6
Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin

Medizinische Instrumente / und Apparate / Krankenhauseinrichtungen / Laboratoriumsbedarf /
Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

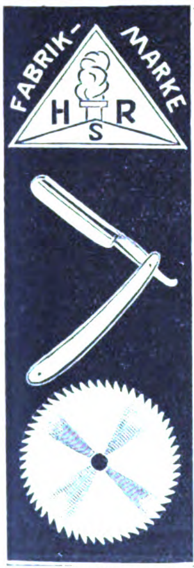


Orionwerk A. G. Hannover

Fabrik photographischer Apparate.

SPEZIALITÄT: **Rollfilmkameras**
Tropenkameras

VERMISCHTE ANZEIGEN



SPEZIALITÄTEN:

ABTEILUNG I:
Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser, Manikure-Artikel, Bestecks usw. usw.

*

ABTEILUNG II:
Sägen, Bohrer, Feilen usw. usw.

*

Hugo Rauhaus, Solingen

Stahlwaren- und Werkzeugfabrik

Best eingeführte Vertreter gesucht

F. & H. Lantow G. m. b. H., Schiffbauingenieure

Technisches Büro / HAMBURG 3 / Zeughausmarkt 33
Vertreter für Schiffswerften und Maschinenfabriken

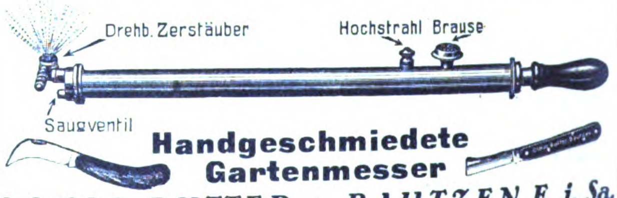
An- und Verkauf von Schiffen, Maschinen, Kesseln

Spezialität:
Export-Schiffbau

*

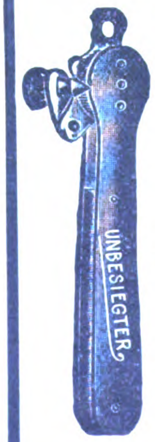
Telegramm-Adresse: Schiffslantow
Fernsprecher: Merkur 3168 u. Vulkan 986

Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge



Handgeschmiedete Gartenmesser

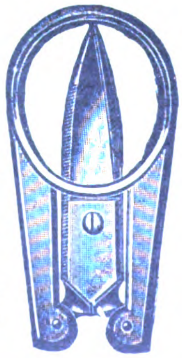
OSKAR BUTTER / BAUTZEN E. i. Sa.
Gegründet 1880

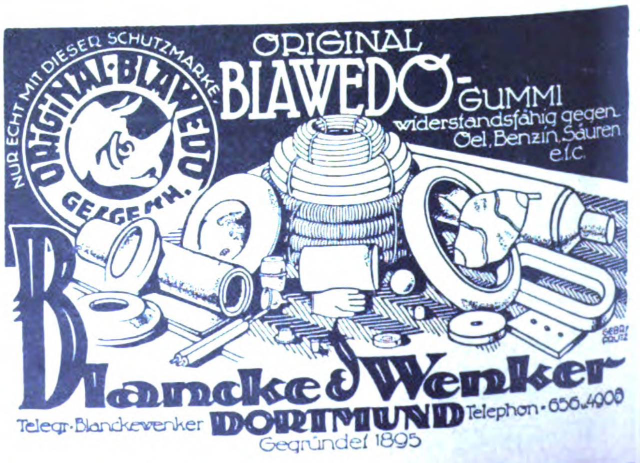


GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo"

SPEZIALITÄTEN:

Büchsenöffner
„GEWEO"
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal-Taschen-Werkzeug- und Manikure-Büchsen

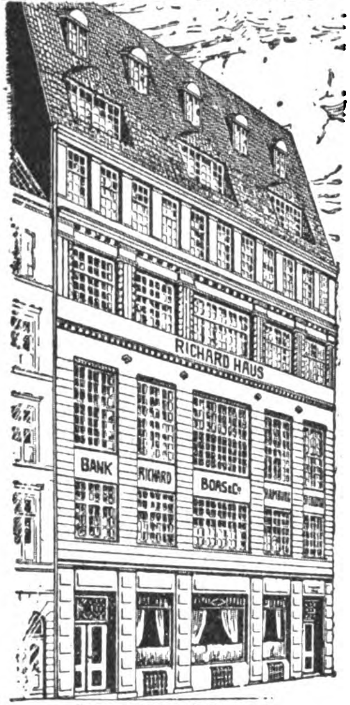



NUR ECHT MIT DIESER SCHUTZMARKE
ORIGINAL-BLAWEDO
GELSENKH.

ORIGINAL BLAWEDO-GUMMI widerstandsfähig gegen Oel, Benzin, Säuren etc.

Blancke & Wenker
Telegr.: Blanckewenker **DORTMUND** Telephon: 656, 4908
Gegründet 1895

RICHARD BOAS & Co



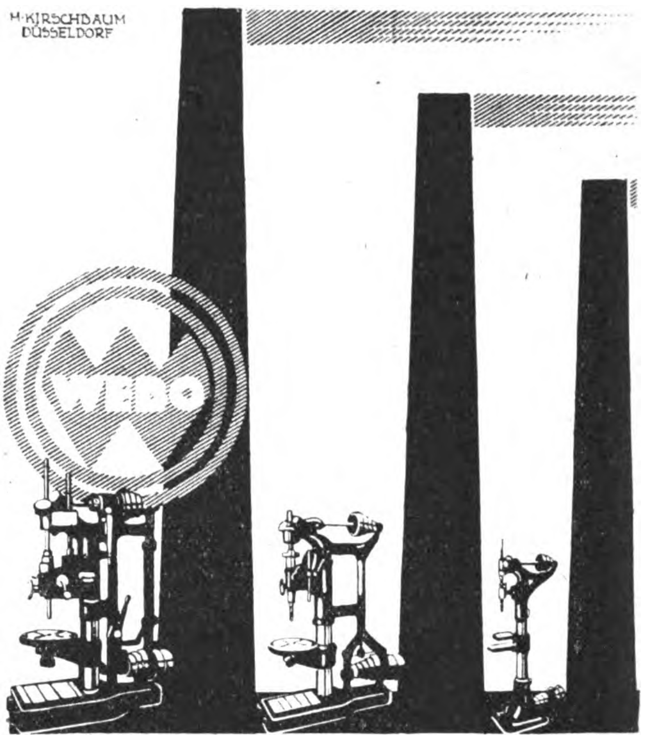
INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD

HAMBURG

BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE
VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE
ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN



3 Spezial-Werke

Gemeinschaft Westdeutscher Bohrmaschinenfabriken
G · m · b · H
Erkrath — Düsseldorf

EINKAUF FÜR AUSLÄNDISCHE HÄUSER

besorgt in Deutschland und Nachbarländern renommierte Hamburger Firma gegen geringe Vergütung. Erledigung aller Ausfuhrschwierigkeiten. Glänzende Verbindungen mit der Industrie. Abteilungen für alle Warengattungen.

G. BORKMANN, HAMBURG 14, St. ANNENUFER 6.
Telegramm-Adresse: Interesse Hamburg.
Codes: A.B.C. 5th Ed., Liebers Standard.

Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kleinart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.

Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: **Dauerwäsche**
ges. gesch. Marke „Weißer Rabe“
mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung
Wibo-Stein (reinigt Dauerwäsche)

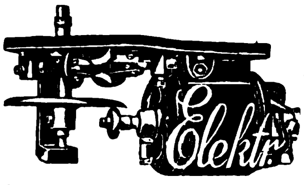
Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61

Vertretung!

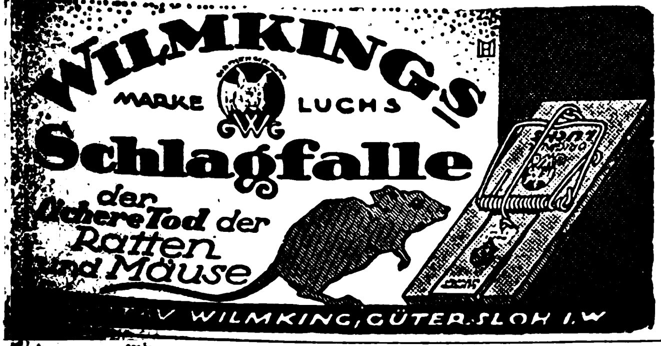
Für meine neuen Spezialitäten: Auswechselbare Aluminium-Preisauszeichnungs-Schilder, Preistafeln (ges. gesch.) usw. [illegible] Branchen u. Spra[illegible] suche rührig. Ver[illegible] auf eig. Rechnung.

[illegible]car Pötters
[illegible]sseldorf 93



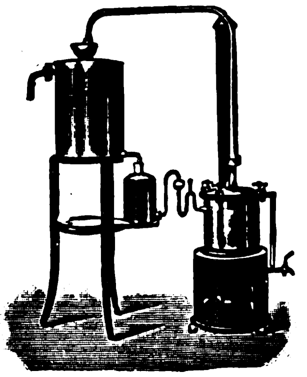
Carl Below,
Mammut-Werke
Leipzig IX,
gegr. 1898
*

Mammut-Sprechmaschinen und -Motoren
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15


WILMKINGS
MARKE LUCHS
GWG
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
LUCHS
V WILMKING, GÜTERSLOH I. W

Extraktions-Anlagen

in höchster Vollkommenheit zum Entfetten aller in Frage kommenden Materialien, wie Ölsaaten, Knochen, Fisch- und Fleischmehl, Leder, Bleicherde, Wolle, Leimrückstände etc. Anlagen für Wachs und Kautschuk nach meinen Patenten. **Spezialität:** Anlagen für Extraktion **fein pulverisierter** Körper. Die Extraktion wird, wo es erforderlich, durchgeführt, **ohne daß das Extraktionsgut mit Dampf und Wasser in Berührung kommt.** Extraktion nasser Materialien ohne voraufgehende Trocknung in anderen Apparaten. **Höchste Ausbeute, geringster Verlust an Lösungsmitteln, Betriebssicherheit, Extraktionsanlagen für Flüssigkeiten,** bestbewährtes System. Extraktionsanlagen für Gerb- u. Farbstoffe sowie Tannin. Anlagen zum **Abscheiden flüchtiger Substanzen aus der Luft und Wiedergewinnung ersterer. Schwefeläther-Anlagen, höchst erreichte** Ausbeute, betriebssicher. **Rektifizier-Anlagen** f. alle Flüssigkeiten. **Destillier-Anlagen** mit u. ohne Vakuum. **Vakuum-** und **Verdampf-Anlagen,** auch für **empfindliche** Stoffe, mittels Warmwasserheizung. Überhitzung unmöglich. **Harz- und Teerdestillations-Anlagen. Kienol-Rektifikations-Anlagen,** wasserklare u. äußerst milde Produkte. **Schmelz- u. Kondensations-Anlagen** für Lacke, **Filtrier-Anlagen für flüchtige Lösungen. Dampfkochapparate** aus jedem Metall und in jeder Ausführung. **Apparate für ätherische Öle und Essenzen. Nur erstklassige moderne Konstruktionen unter weitgehendster Garantie.**



Referenzen maßgebender Firmen des In- und Auslandes.

Otto Wilhelm, Stralsund, Apparate- u. Maschinenbauanstalt. Kupferschmiede, Kesselschmiede und Gießerei. — Gegründet 1840.

Telegramm-Adresse: **Otto Wilhelm, Stralsund.** A. B. C. Code 5th Edition

„A-S"
Leisten
sind
Trumpf
Fabrikmarke ges. gesch.

GOLD-, POLITUR- u. BAROCKLEISTEN

sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste

* Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte *

A-S-LEISTENFABRIK

ALBERT SPIESICKE G·M·B·H / BERLIN SW29
BERGMANNSTRASSE 102 * TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN

Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

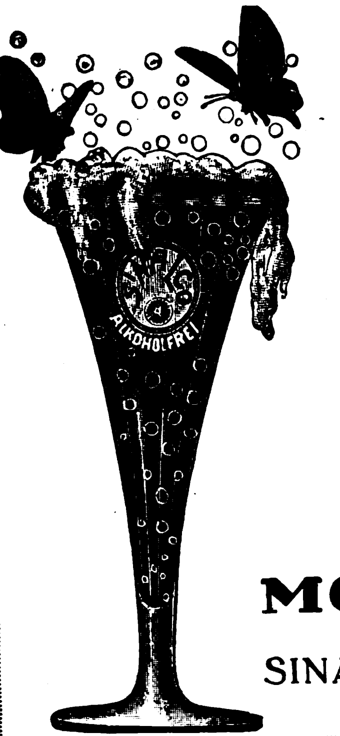
VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th Edition

SINALCO



Das alkoholfreie Getränk!

Unerreicht in Umsatz und Qualität

DAS
MONOPOL
vergibt die
SINALCO AKT.-GES.
DETMOLD

Eugen Meins, Berlin 112, Boxhagener Straße 91

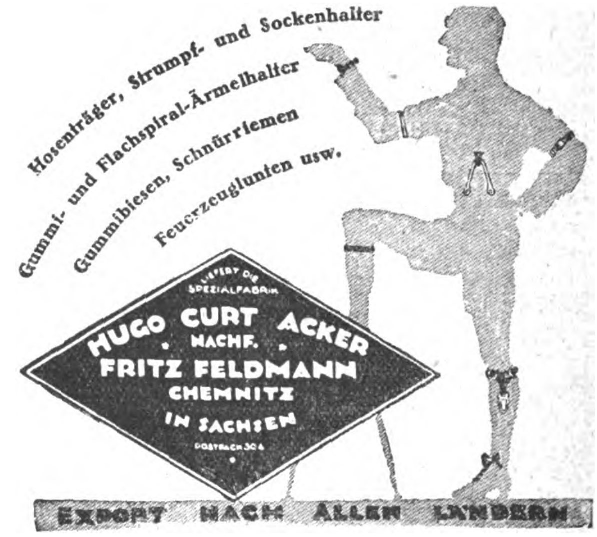
Export nach allen Ländern Gegr. 1900 Export nach allen Ländern

Postscheck-Konto: Berlin NW 7, 22 564. Bank-Konto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse D E, Frankfurter Allee 350. Fernsprecher: Königstadt 1365
Rudolf Mosse Code. A. B. C. Code. Lieber's Code

Glashütten-Fabrikate: Beleuchtungs- und Wirtschaftsglas aller Art

SPEZIALITÄT: Opal- und grünüberfangene Dachschirme, Lampenzylinder für Gas und Petroleum. Guillochierte Tee- und Bierbecher

(Vertretungen für einige Bezirke noch frei)


Hosenträger, Strumpf- und Sockenhalter
Gummi- und Flachspiral-Ärmelhalter
Gummibiesen, Schnürriemen
Feuerzeuglunten usw.
LIEFERT DIE SPEZIALFABRIK
HUGO CURT ACKER
NACHF.
FRITZ FELDMANN
CHEMNITZ
IN SACHSEN
POSTFACH 306
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

EXPORT

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Chemikalien, Zement, Baumaterialien
Textilien, Lederwaren
Kinematogr. und photogr. Apparate
Vertreter gesucht!

SIEGFRIED BROMBERGER
Berlin W, Potsdamer Straße 131

NORDAMERIKA

Kinderschreibmaschinen, kleine Sprechmaschinen, elektr. Aufziehapparate für Sprechmaschinen und ähnliche

Massenimportartikel gesucht

Interessent nach Deutschland unterwegs. Angeb. erbet. an

Gebr. Eberhardt, Berlin, Kommandantenstr. 48

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa" del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen.

Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

„PUNKTUM"
der ideale Klebeapparat
D.R.G.M. ——— Ausl.-Pat.

in Federhalterform,
für Schreibtisch,
Haushalt und Reise
unentbehrlich.
Sparsamster Verbrauch,
stets nachfüllbar!

M. BERGMANN & CO.
Bonn a. Rh.
Tel.-Adr.: Stahlbergmann, Bonn

Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

[illegible]handels-Aktiengesellschaft Barmen

Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen

liefert **alle deutschen Industrieprodukte**

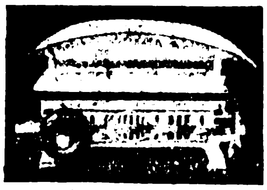
Spezialität: **TEXTILWAREN**

(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)

Gewichtlose Wage „EMCOWA“

mit Gewichtanzeigeapparat!

Haushalt-,
Baby-,
Paketwage



15 kg Tragkraft

Mustersendung gegen Überweisung v. 8 Gulden, 3 Dollar, 11 Kronen, 18 Pesas, 15 frz. Francs oder 26 belgischen Francs.

Emil Freudenwald · Waagenfabrik · Mettmann

Rheinland (Deutschland).

Theaterbühnen. Proszenien, Vorhänge, Kulissen, Hintergründe, Versatzstücke preiswert und in künstlerischer Ausführung. Kostenanschläge und Skizzen auf Wunsch unverbindlich gegen Portovergütung.

Abzeichen für Vereine und unübertragbare Kontroll- und Tanz-Abzeichen.

Wahrsagekarten. Deutsche, französische, englische und spanische Ausgabe.

Bücher. Witz- u. Unterhaltungsbücher. Theateraufführungen und Vorträge für alle Gelegenheiten.

Vertreter gesucht!

Kataloge bei vorheriger Portoeinsendung unberechnet.

G. Danner, Mühlhausen i. Thür.

Scharlachberg
Meisterbrand
Bingen

Edelster Deutscher Weinbrand

Scharlachberg Meiſterbrand

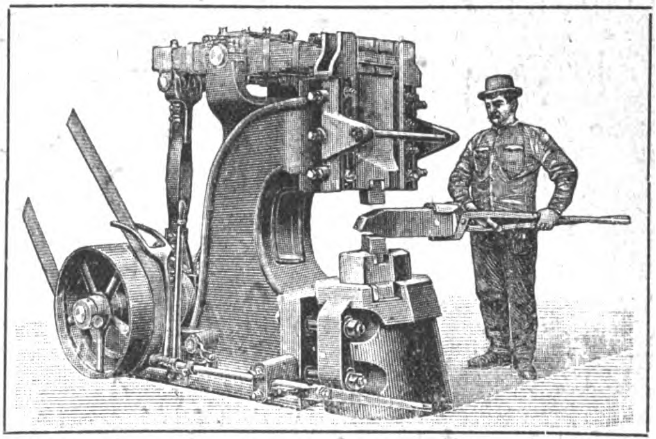
Eingeführte Vertreter in allen Ländern gesucht.

Stahlwerk

Rudolf Schmidt & Co.

Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 67 ✱ Wien X, Favoritenstraße 213

Drahtanschrift: Schmidtwerke Düsseldorf — Drahtanschrift: Schmidtwerke Wien



Unser Ajax (Atlas) Patent-Blattfederhammer

mit 15—250 kg Bärgewicht

Urherstellung seit 1892

Bisher über 5000 Stück geliefert

Revolverstahl! Revolverstahl!

Schnelldrehstähle · Legierte Spezialstähle

Werkzeugstähle · Qualitätsstähle

für jeden Verwendungszweck

Stahlwarenfabrik

Hammerwerk

Carl Ernst Kirschner

SOLINGEN (F. 2.)

Scheren und Rasiermesser, Bestecke, Taschenmesser, Manikure-Artikel usw.

Katalog zu Diensten.

Mammut-Fahrrad-Werke

G.m.b.H., Bielefeld

Fabrikation erstklassiger Fahrräder und Fahrrad-Rahmen.

Gebrüder Tuchmann, Nürnberg

Hopfen Export

nach allen Ländern der Erde

Größte Leistungsfähigkeit in bayrischen u. böhmischen Provenienzen; altes, in jedem Klima bewährtes Konservierungsverfahren

Code: ABC 5. Ed. improved., 6 Ed., Bentley, Rudolf Mosse, Marconi, Privat / Telegr.-Adr.: Gebtuch

---

Ansichtspostkarten und Alben

Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck, Muster gegen M. 20

Sort. Kunstkarten ab M. 500 gegen Scheck.

M. Glückstadt & Münden

Hamburg

SPANIER, 10 J. bei deutscher Aktiengesell. tät., d. deutsch. und franz. Sprache mächtig, übers. demnächst n. Spanien. Sucht Post. als Reisend. od. Korrespond. Übernimmt a. gute Vertret. Erstkl. Refer. Zuschrift an **FRANZ GRUSS** Preßnitz i. Böhmen Nr. 303.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Die schwarze
„ORAL“
Besohlung

Hochelegante
Ausführung
Garantie
für Ia Qualität

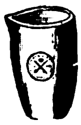
Oralfabrik
E. Bornhutter
Düsseldorf, Stromstraße 5
Telegramme: Oralfabrik

Generalvertr.: Kurt Herzog, Leipzig, Senefelderstr. 5

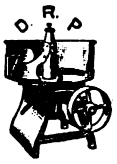
Geschäftsverbindungen
mit deutschen Fabrikanten
erlangen Sie am schnellsten durch Veröffentlichung einer Serie von KLEINEN ANZEIGEN in
Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue
Die für diesen Zweck besonders eingerichteten Rubriken: „Ausland- und Überseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen“ „Ausland- und Überseefirmen, die Vertretungen suchen“ und „Ausland- u. Überseefirmen, die Landesprodukte anbieten“ finden die größte Beachtung in den führend. Kreisen der deutschen Ausfuhrindustrie. — Verlangen Sie Preisangebot unt. Beifügung von Texten vom Auslandverlag G. m. b. H., Abt.: Kleine Anzeigen.

Schutzmarke

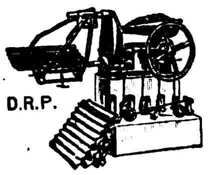
Moellmann & Sonnet
G. m. b. H.
BERLIN SW 47
Eylauer Straße 14
Telephon:
Nollendorf 5990
Telegramme:
Sonnetstützen, Berlin



Patent-
Form-,
Kernform-,
Kernsandmisch-
Maschinen

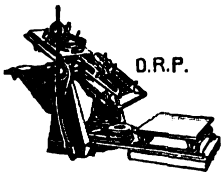


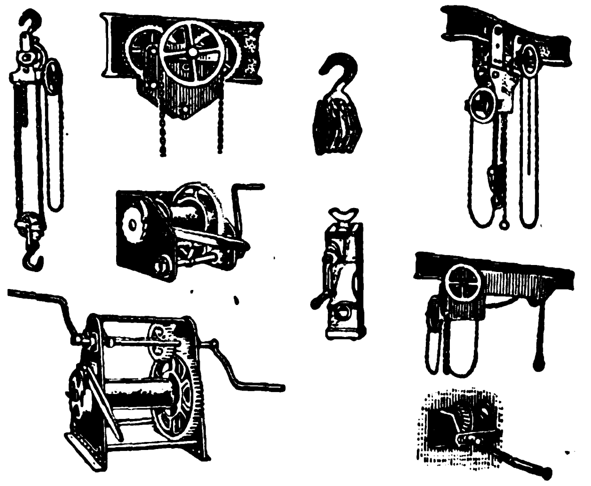
Gießereibedarf
Kernstützen-Fabrik
Kernnägel
Modelldübel



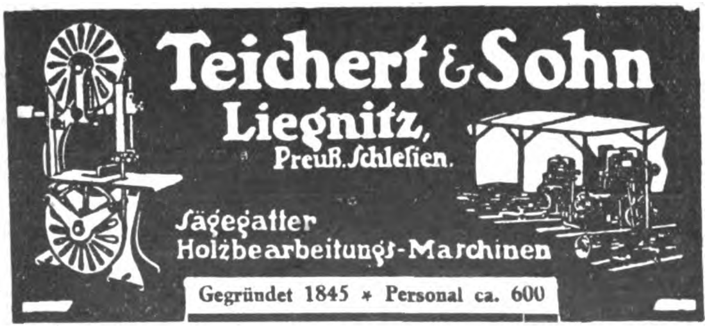
Grafit-Tiegel und Grafit

Futtermittel-Mischmaschine
„IDEAL“ (D. R. P.)
für Landwirtschaft





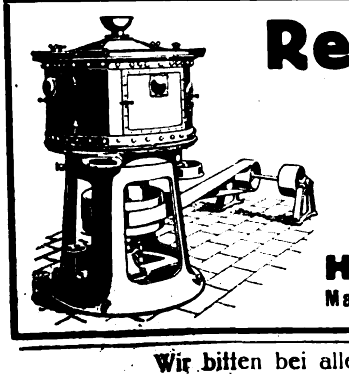
Hebezeuge
aller Art liefert als Spezialität
die Maschinenfabrik
H. Wilhelmi A.-G.
Mülheim — Ruhr



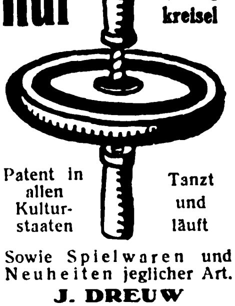
Teichert & Sohn
Liegnitz,
Preuß. Schleſien.
ſägegatter
Holzbearbeitungs-Maſchinen
Gegründet 1845 * Personal ca. 600

ZEUS REKLAME

Bewegliche Reklame-Figuren
20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend,
Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate,
Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei
„Zeus“ Handelsgesellschaft m. b. H.
Fabrikation * Berlin SW 68/10 Lindenstraße 73 * Export



Reismühlen
Gerste-, Hafer-, Erbsen-, Buchweizen-Schälmühlen. — Weizen-, Roggen- und Ölkuchenmühlen. 30jährige Spezialität. Verbreitet über alle Länder
Huckauf & Bülle
Maschinenfabrik, Hamburg-Altona



Hui der Wunderkreisel
Patent in allen Kulturstaaten
Tanzt und läuft
Sowie Spielwaren und Neuheiten jeglicher Art.
J. DREUW
Industrie-Handel G.m.b.H.
Eigene Werkzeugmaschinen- und Spielwarenfabrik
Berlin W, Fasanenstraße 43

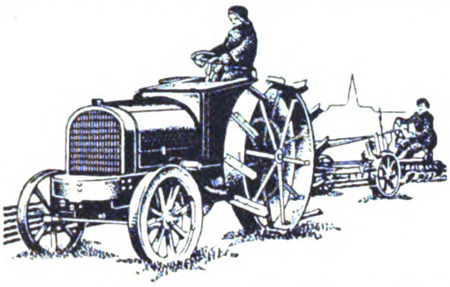
SPANIEN
In Torquemada (Valencia) gelegen an d. Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km v. Ventra de Baños, d. sichtbar. Zentrum dies. bedeutenden Bahnlinie
ist eine Fabrik
mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw.
zu verkaufen.
Diese stellt her:
Transformatoren, Elektromotoren usw.
Ev. kommt die Gründg. ein. Gesellsch. in Frage. Inform. durch José M. de Unibaso, Concha, 14, Bilbao (Span.).

Preuß.-Süddeutsche
Staats Lotterie
750000 Lose und 337000 Gewinne von zusammen über
30 Millionen Mark
Höchstgewinn a. ein Doppellos 5 Mill. Mark. Haupt- u. Schlußziehung vom
10. Okt. bis 11. Nov.
Beteiligung jederzeit. Volllose zu amtlichen Preisen.
Achtel Viertel [illegible]
Mk. 87,50 Mk. 175.- [illegible]
Ganze Doppellose
Mk. 700.- Mk. [illegible]
Einschreiben, Porto [illegible] Mk. 30.— extra.
Staatl. Lotterie-[illegible]
ANDRE [illegible]

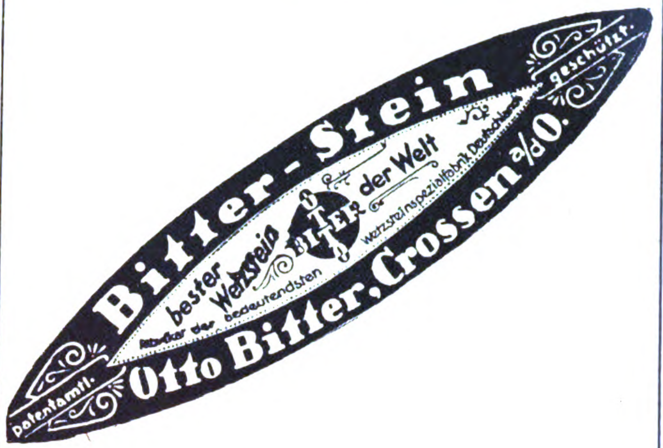
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug [illegible]

Schwadyck Motortrekker

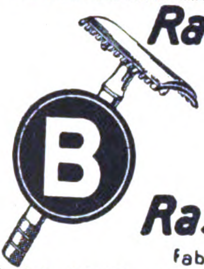
haben sich für alle Bodenarten hervorragend bewährt



28 PS • Nur 2900 kg Gewicht • 45 PS
Rhurthaler Maschinenfabrik
Schwarz & Dyckerhoff GmbH., Mülheim-Ruhr
(Deutschland)


Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Otto Bitter
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Otto Bitter, Crossen a/d O.
patentamtl. geschützt.

„BLESKE EXTRA"



Rasierapparate

aus Messing, gebogene Form mit einfacher und Jnnenverschraubung, lose u. komplett in Etuis
sowie

Rasierklingen

fabrizieren
Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Komm.-Ges.
Frankfurt a. M., Hohenzollernstraße 12
Zur Messe in Leipzig: Turnhalle Leplaystr., Koje 129

Modejournalvertreter

gegen höchste Provision an allen Plätzen Deutschlands und des Auslandes

gesucht.

Gefl. Offerten mit Angabe v. Referenzen erbeten an

Modejournal-Verlag
M. G. Martens • Frankfurt a. M.

Künstlerisch auf Gewebe bemalte

Schreibmappen

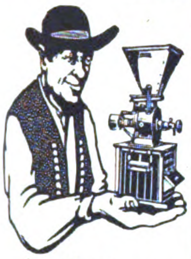
à 600 Mark;

Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mark, sowie

Prachtbilder

auf Seide, Größe 250 × 300 mm à 200 Mark und **Tischdecken oder Wandbehang** Größe 1000 mm, in Seide à 2500 Mark, in Seidenbatist à 1200 Mark liefert

A. ROEBELEN
München, Schellingstr. 91



„ALB"-Mühlen

für Schrot- u. Backmehl
ALBERT SCHURR
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen
Geislingen-Steige
(WÜRTTEMBERG).

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

SPEZIALITÄT:

Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

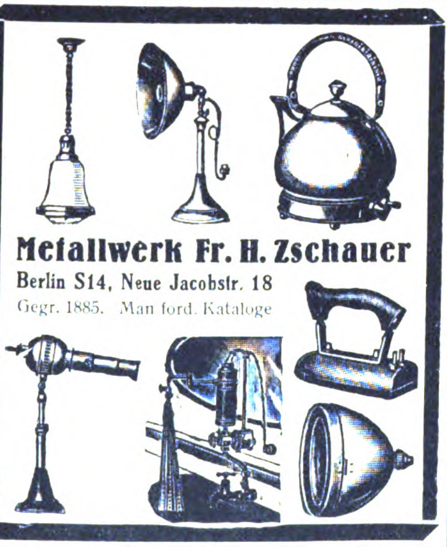
Westfälische Essenzenfabrik G.m.b.H. · Dortmund

BRIEFMARKEN

100 Krgsm. 16 M.
300 Krgsm. 150 M.
500 Kriegsm. 325 M.
1000 Kriegsm. 1275 M.
Zeitung. Preisl. kostenlos.

Ankauf v. Briefmark., v. Briefmarkensamml. – Briefmarkentausch m. Europa u. Übersee. Anfragen bedingen Rückporto.

ALBERT FRIEDEMANN
Leipzig, Floßplatz 6/H.



Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S14, Neue Jacobstr. 18
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fachmann finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Export: Sämtl. deutsche Industrie-Artik.
Import: Ueberseeische Rohprodukte

Besond. auf Kommiss.- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr
H. Schmuck & Co.
Hamburg 6, Schäferkampsallee 61
Korrespondenz:
Deutsch, engl., französ.

J. H. Fischer & Co.

Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International

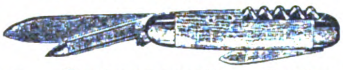
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Export:** Alle deutschen Waren

Holland
Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare, Boompjes 16, Internationale Speditionen.

Holland
Amsterdam, Hudig & Pieters Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

Leistungsfähige deutsche Blechwaren-Fabrik
gut eingerichtet und kapitalkräftig, beabsichtigt die
Herstellung von Export-Massenartikeln
aufzunehmen. Vorschläge von ernsten Interessenten erbeten unter **„O. D. 588"** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Gebrüder Theunissen, Solingen (Rheinland)
Stahlwarenfabrikation
liefern als Spezialität:



Rasiermesser — Rasierapparate — Rasierklingen — Taschenmesser — Tafelbestecke — Haarschneidmaschinen — Scheren
Korrespondenz: englisch, französisch, holländisch

Dipl. Lehrerin, erfahrene Pädagogin, firm in sämtlich. Schulfäch., perfekt in Englisch und Französisch,
sucht Hausstellung in Übersee.
Sehr geübt in Fortbildung Halberwachsener u. Erwachsener. Erste Zeugnisse und Empfehlungen. Angebote an
Marie Eisner, Breslau, Kronprinzenstr. 10

Eisenwaren

Schlösser (Hang-, Kasten- und Einsteck-) — **Baubeschläge** (Haken, Sturmhak., Krampen u. Schrauben) — Plätteisen, Ketten, Dung- und Heugabeln, Kistengriffe u. Überfallen, Hut- und Mantelhaken. **Schirmgestelle,** Schrauben und Muttern — **Sämtl. Kleineisenwaren.**

Alles ab Freihafen Lager Hamburg.

ALEXANDER ADLER & Co.
Hamburg, Gr. Burstah 10
Telegr.-Adr.: Importadler

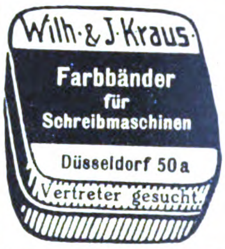
Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G. BREMEN 5

Standgefäße

für Apotheken Laboratorien usw. an Wiederverkäufer
Pflüger & Läßker, Cassel



Transportfässer

Behälter · Rohre · Eiszellen · Eisgeneratoren

aus Eisenblech, schwarz, verzinkt, verbleit, liefert

⚒

Robert Katz
Siegen 77

Bohème

ist die modernste künstlerische
TYPENCHARAKTERPUPPE
Kataloge nebst Abbildungen gratis. Vertreter in all. Ländern gesucht.
Alleiniger Fabrikant:
Richard Baumgärtner
MÜNCHEN, Adelgundenstraße 28

Studenten-Utensilien-Fabrik
Älteste u. größte Fabr. d. Branche
Emil Lüdke
vorm. Carl Hahn & Sohn G.m.b.H.
JENA i. Thür., 22.
Man verl. groß. Katal. gratis.

Die

Export-Auskunftei

des

AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39,

steht den **ausländischen** Abonnenten und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften **unentgeltlich** für alle Anfragen und Auskünfte zur Verfügung. Diese praktische Einrichtung dient zur Anbahnung von **Geschäftsverbindungen** mit wirtschaftlichen Verbänden, leistungsfähigen Fabrikanten, Exporteuren und Importeuren in Deutschland und zur Erlangung von **Vertretungen** deutscher Firmen. Auch erteilt sie **Auskünfte** über Zollverhältnisse, Verkehrsmöglichkeiten usw.

Die Ausfüllung nachstehenden Fragebogens gibt allen unseren ausländischen Geschäftsfreunden die Möglichkeit, sich unserer **Export-Auskunftei** zu bedienen.

Wenn wir genaue (Selbst-) Auskünfte mit Referenzen (möglichst in Deutschland) erhalten, sind wir auch gern bereit, als **Vertrauensreferenz** zu dienen.

Bitte ausschneiden und ausgefüllt an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39, zurücksenden.

VERTRAULICH!

Firma: .... **Gründungsjahr:** ....

Geschäftszweig: .... **Eigentümer:** ....

Genaue Adresse: .... **Bankkonto:** ....
(Straße, Land, Provinz)

Telegr.-Adresse: .... Korrespondenz in .... Sprache

Arbeitet für eigene Rechnung: .... (ja oder nein) als Vertreter: ....

Bank- und kaufmännische Referenzen: ....

....

Obengenannte Firma sucht nachstehende Waren und bittet, ihren Namen unentgeltlich den deutschen Fabrikanten und Exporteuren aufzugeben. (Ungenügende Bezeichnungen verursachen Verzögerungen und Mißverständnisse, daher sind möglichst genaue Angaben evtl. Beschreibungen der gewünschten Waren erforderlich.)

....

....

....

....

....

....

....

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.

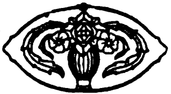
Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. **Alexander J. Chyba, Hamburg.**

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsienimitationen und Küchenmöbelabziehbilder



G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.

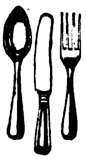
Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E. (Germania).

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.**

Alba-Fleischmaschinen

Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

Alpaka-Bestecke sowie -Scheren.
Eigenes Fabrikat.



Walter Bernhardt & Co. Ohligs-Solingen.

Alpaka- und Aluminium-Bestecke
Küpper & Platzhoff, Metallwaren, **Mettmann, Rhld.**

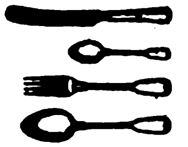
Alpaka-Silberwaren. Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.

Alpaka- u. Alpaka-Silber-Bestecke und -Tafelgeräte.

Sächsische Metallwarenfabr. August Wellner Söhne Aktiengesellschaft, Aue i. Sa.

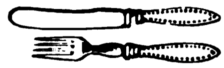
Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4**

Alumin.-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:



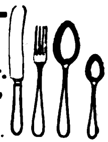
Englert & Solvie G. m. b. H., Spezial-Besteckfabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Aluminium-Bestecke



Wilh. Schröder & Co., Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke.
Metallwarenfabr. Aluminia GmbH., Dortmund.
ABC-Code 5th Ed.

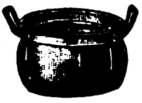


Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert
Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht. Aluminiumwaren.
Carl Spaeter & Co., München.

Aluminium-Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt
Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Kochgeschirre, Massenartikel nach Zeichnung u Muster, Schaufenstergestelle, Fleischerladen-Einrichtungen. Bedarfsartikel f. Pharmacie u. Chirurgie.



ALU-miniumwarenfabrik Ambos, G. m. b. H., Dresden-A. 30, Augsburger Straße 79.

Aluminium-Kochgeschirre, Wasserkessel, Salatseihen, Schüsseln, Bestecke usw. und Ia Nickelwaren.

Heinrich Berndes, Neheim (Ruhr).

Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefern prompt
Diemer & Fastenrath, Aluminiumwerk, Lüdenscheid (Deutschl.).

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher.
Viktor Lenz, Erfurt. Aluminiumwfbk. Tel.: Aluwerk.

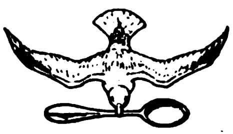
Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarbtg., Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke und andere -Massenartikel.

Meier & Schulte, Metallwarenfabrik, Neheim in Westfalen.

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. **Pühl & Birkel,** Metallwarenfabrik, **Georgensgmünd b. Nürnberg.**

Aluminium-Löffel, -Gabeln,- Teelöffel, -Messer, -Kochgesch.,-Wasserkessel, -Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant



Schutzmarke ges. gesch.

Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminium-,Reise-u. Touristenartik., Kochgeschirre, Bestecke usw. **Alfred Gembruch, Metallw.-Fabr., Lüdenscheid**

Aluminium-Wasserkessel und -Teekannen fabriz. als Spezialität
Carl Drölle, Metallwarenfabrik, Sundern in Westfalen.

Anilinsalz, Chlorcalzium Chlormagnesium.
G. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel, Hamburg.

Ansichtspostkarten! Anfertigung nach Photographien. Genrekarten in all. Ausführungen für jede Gelegenheit i. Buntdruck, Bromsilber usw. Muster geg. Einsend. von M. 200/500,—. **Alfred Schulze, Berlin C 19, Wallstraße 17/18.**

Ansichtspostkarten nach Photogr. **Trau & Schwab, Dresden 19,** Lichtdruckanst.

Apotheken-Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg (Deutschl.)**

Armaturen für Wasser. Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.
Exportkatalog 3J.
Armaturenwerk **Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen f. Dampf besonders Eisenventile Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung
Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O. A.

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co., Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Asbest-Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**
(Siehe Inserat Seite 3852.)

Auskunftei „Welt-Detektiv"
Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Autogene Schweißanlagen z. Schweißen sämtl. Metalle. Wichtiges Hilfsmittel für alle Met. verarb. Industrien. Schneid-Apparate.
Carl Dietlein, Magdeburg-N. 19.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.
Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen", Thum, Erzgeb.

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen.
F. Hermann Hesse, Nürnberg 8

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit, **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.** Gegründet 1895.

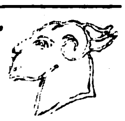
Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro Ueberall patentiert. Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42

Auto-Zubehör. Spez.: Lorer's Ventil-Fräs- und Schleifapparat für Auto-Dampf-Wasserventile. **Otto Lorer, Ebingen (Württbrg.).**

Auto-Zubehör. Spezialität: Signalpfeifen, Hupen, Luftpump., Wagenheber, Zündkerzen, Werkzeuge usw., prompt und preiswert, laufend lieferbar. **Automobil-Zubehör-Gesellschaft, vorm. Haefele & Heubeck, Mannheim, Börse.**

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps", fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren



Warenzeichen

Wörder & Pandel, Werkzeugfabrik, **Küllenhahn (Rhld.)**

Aexte und Beile. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

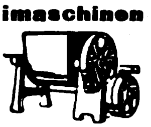
Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt", billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.

Tüchtige Vertreter gesucht.
G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, Halle (Saale), Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen „Herbst" D.R.Pat. sind die einfachsten der Welt! Bestgeeignete Maschine für den Export nach allen Weltteilen. Eignet sich für alle Teige. Ca. 9000 Stück in kurzer Zeit verkanft.

F. Herbst & Co., Halle a. d. S. 49

Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**



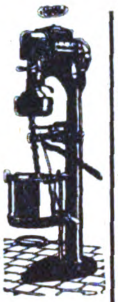
Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.
Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen Rühr-und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen Eismaschinen.
Hoening & Co., Maschinenfabrik, **Dortmund.**



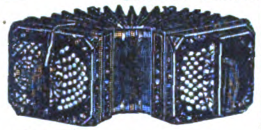
Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.
W. Ritter, Maschinenfabr., **Halle (Saale).**
Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern
Gebr. Krämer, Düsseldorf, Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik
Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs.24.

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Batterien für Export enorm lagerfäh. D.R.P. angem. Neu! Neu! Taschenlampen, Stäbe, Handlampen. Preise und Muster durch
Hans Neumann & Co., Berlin W 35, Steglitzer Straße 57.

Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau.
„Pertrix" GmbH., Hamburg27.

Baukasten „Der kleine Ingenieur". (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K" Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra" aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.– franko.
Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11.

Becher, Glaswaren all. Art, Beleuchtungsglas, Medizingläser, Fensterglas. **Erich-Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandlg. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.
Julius Klein & Co., Nürnberg Maxplatz 46 a

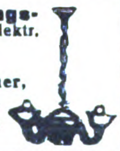
Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele, Dominos Würfel, Spielmarken, Tidley Winks, Chipskästen, Ketten, Anhänger.
Hans Reichling, Nürnberg, Kirchenweg 55.

Beleuchtungsglas aller, Art für Petroleum, Gas u. Elektrisch direkt ab Hütte: oder Lager

Verlangen Sie Preisliste „A". **Glas- u. Elektro-Armaturen G. m. b. H., Dresden I. B.** (Sa.)

Beleuchtungskörper, Seid. Zierlampen, Teepuppen fabrizieren als Spezialität
Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23.
Fordert neue Preisliste Nr. 24.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.



Beleuchtungskörper, Ia Qualitäts-Ausführung.
Gebrüder Walther & Ilgen, Wurzen I (Sachsen).

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein! elektr. anziehend.**
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitzen, stets großes, reichhaltiges Lager.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Luisenhöh Nr. 7.

Bidets, Spezialität: Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.
Alfred Milde, Meißen, (Sachsen).
Meßstand in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Saal Nr. 178/179.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale)**

Bienenwohnung, Blätterstock „Triumph" (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. **Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.**

Bier. „Drei-Lilien-Bier", Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener.
Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**

Bierbezug. **Köstritzer Schwarzbier.**
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bierglasuntersetzer zu Reklamezwecken.
Johannes Petersen, Berlin NW 52, Werftstraße 8.

Bijouterie, alle Pforzheimer Artik. Gold, Silb., Alpaka.
Walther Heinz, Pforzheim.
Telegr.: Superior, Pforzheim. A.B.C.-Code 5th Edition.

Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen,

Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Musterkollektion gegen Einsend. v. tschech. Kronen 500 bis1000. **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten, **Berlin,** Seydelstr.20. **Gablonz a. N.** (Tschechoslowakei).

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Klotzsch, Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion. v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis.
A. Grasmück, Bijouteriefabrik, Oberstein.

Bilder, künstlerische, handgearbeitet. **Delta-Wandbilder und Holzspielwaren.** Kataloge unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M. an. **Capeller, Pasing-München.**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas" wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. **ABC-Code 5 th. Edit.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi". Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—.
Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck.
Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.
Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, Neuruppin. Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. **Fritz Berne, Pasing bei München.**
(Siehe Inserat Seite 3849.)

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen. Walzen u. Maschin. zu ihr. Herstell. liefert **F. A. Meissner, Düsseldorf-Oberkassel.**

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen". Verlang. Sie illustriert. Katalog.
Pillar & Feldmann GmbH., Berlin SO 26, Oranienstraße 172

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A. G., Frankfurt a. M.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Bleche, gelochte, fabriziert **Seidl & Mayer, München 12 E.**

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.
Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

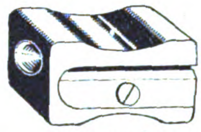
Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Bleistifte in Celluloid- u. Metallhülsen. Spezialfabrikation in Drehstiften.
Rudolf Stern, Nürnberg 11.

Bleistiftspitzer, letzte Neuh., prompt lieferb., offerier. **„Hagefei",** Handelsgesellschaft f. Exp. u. Imp. mbH., **Leipzig 1,** Petersstraße.

Bleistiftspitzer. Neuheit! Bricht keine Spitzen.



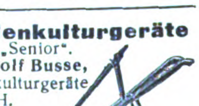
M. Sigmann, Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Blumen, künstl. Kranzblumen. Spez Wachsrosen, Callas, Chrysanthem., Nelken, Capblumen usw. Dekorationsblumen in reichster Auswahl, Musterkollektionen gegen Berechnung von M. 600 — bis M. 1000.–.
M. Lehmann, Blumenfabrik, **Bautzen** (Sachsen).

Blumen. **F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351.** — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5 (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Blumen-Industrie, **Weiss & Co., Berlin,** Ritterstr. 70. Dekorations-, Ball-, elektr. Beleucht.-Blumen, dek. Korbwar., Füllartikel. Für Must. Anz. erbet.

Bodenkulturgeräte „Senior".
Adolf Busse, Seniorkulturgeräte G.m b.H. **Wurzen i. Sa.** (Dtschl.)



Bohrer. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Bonbonnièren usw. **E. Kayser & Co., Dresden-A. 28,** Freiberger Str. 101. (S. Ins. S.3849)

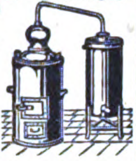
Brauereisudwerke, Geräte für alle Brauverfahr., Maischefilter, Läuterbottiche, Pfannen. Feinste Empfehlungen im In- und Auslande. **Weigelwerk A.-G., Neiße-Neuland.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Brennerei-Einrichtungen. Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. ADERS Magdeburg-N. Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Brennerei-Einrichtungen speziell kleinere Anlagen fabriziert **Gustav Buchholz, Schramberg** im Schwarzw.



— Vertreter gesucht. —

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jlges, Köln-Bayenthal 84.**

Briefblocks, Notizblocks und -Bücher, Schnellhefter, Kladden, Schulhefte, Postkarten. **Dyckerhoff & Mayer,** Papierwarenfabrik. **Köln a. Rh.,** Mauritiuswall 52.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken der ganzen Erde kauft und verkauft in seltenen und billigen Sorten **Richard Borek, Braunschweig** (Deutschland). Gegr. 1893. (Ueb. 100 Angestellte). Man verlange die Katal. gratis. Erbitte Angebote.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.

(Siehe Inserat S. 3849)

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg

Briefmarken. Einkauf – Tausch.

30 verschied. Plebiszit- u. Okkupationsmarken von Deutschl.	M. 30,—
100 versch. Kriegsm.	M. 12,—,
200 „ „	M. 40,—,
300 „ „	M. 100,—,
500 „ „	M. 300,—,
1000 „ „	M. 900,—.

Albums, Lupen, Klebefälze usw. Zeitung und Preisliste gratis **Bruno Hofmann, Leipzig,** Nürnberger Straße 8. A.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle (Saale), Advokatenweg 48.**

Brieftaschen, Spez.: Lederw., Geldscheintasch. aller Art, ungefütterte Qualitätsware, Tresors aller Arten. Engros. — Export. **Paul Krätschel.** Fabrik feiner Lederw., **Kirn a. d. Nahe,** Neue Str. 7, Fernr. 307, auch **Offenbach a. M.,** Domstraße 45, Fernr. 1843. Z. Messe in Lpz.: Meßstätte Zoo, Std. 465/72.

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel. Man fordere Muster u. Preise! **F. H. Schmidt, Torgau** (Elbe), Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik. Gegründet 1881.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation.

Bronzearbeiten. Tische, Vasen, Schreibgarnit. fabriz. in vornehmster Ausstattung **W. Quehl, Berlin SW 68** Ritterstraße 51. Z. Messe i. Leipzig: Peterstraße 33, Laden.

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Bronzefarben u. -Blattmetalle. Gustav Lepper, Fürth (Bayern) Gegr. 1830

Bruchbänder, Spezialität: Bruchbänder f. Export. **Wilhelm Kunert,** Bandagenfabrik, **Mainz.**

Bruchbänder, Leibbinden sow. sämtl. Bandagen für Export. **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

Brutapparat „Merkur“ Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. £ 1.19.—. **J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.**

Buchbinderei-Maschinen. Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.

Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK **Meik GmbH., Leipzig 97, Ex**

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchdruckarbeiten jeder Art in all. Sprach.: Kataloge u. Prosp. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. **Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg.**

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht. **Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.**

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21**

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen,** Fehrfeld 13.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell. **Otto Heinrici,** Exporthaus, **Berlin-Charlottenburg 2.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller,** Exp.-Buchh. u. Antiquar.. **Hamburg,** Große Bleichen 67.

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst **Herold’sche Buchhandlung,** Gegründet 1817, **Hamburg,** Paulstraße 2.

Bücher, technische **Dr. Max Jänecke,** Verlagsbuchhandlung, **Leipzig,** Hospitalstr. 10.

Bücher, alle literarischen Erscheinungen liefert — nur an berufsmäßige Wiederverkäufer — schnell, prompt und billigst die Großbuchhandlung **Friedrich Schneider, Leipzig.** Neuest. Kat. mit Ang. der Laden-, Netto- u. Partiepreise kostenlos.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei **A. Schumann’s Verlag, Leipzig,** Königstr. 23. Kataloge gratis und franko.

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen. **Taussig & Taussig,** gegründet 1783, **Prag,** 487—I.

Bücher, Musikalien, **Notgeld,** seltene Serien, lief. **Ernst Wiegel,** Buchhandl., **Eilenburg** bei Leipzig.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschicht. usw.) liefert nach allen Ländern. Verzeichnisse und Auskünfte kostenlos. **Schwerdtners Großantiquariat, Berlin,** Yorkstr. 89.

Bücher und Zeitschriften. Schnellste Lieferung durch die **Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus** — Gegr. 1713 — **Berlin NW 7.** Preisverzeichnisse u. Bücher-Ankündigungen unverbindlich u. kostenlos. Besondere Wünsche erbeten! Auskünfte bereitwilligst.

Bücher u. Zeitschriften jeder Art besorgen prompt **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1,** Bergstr. 23.

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen — Musikalien — Kunstblätter — Lehrmittel. Demnächst erscheint: Das neue persönl. Erinnerungswerk von **Kronprinz Wilhelm.** Meine Erinnerungen aus Deutschlands Heldenkampf. Mit einem Bildnis des Verfassers und seinem Chef des Generalstabes Graf von der Schulenburg sowie mit 4 Kartenbeilagen u. 13 Skizzen. Halbleinenband **etwa M.** 525,—, Ganzleinenband mit bestem Textpapier **etwa** M. 750,—. Numerierte Luxusausgabe auf Bütten in Ganzlederband mit Kupfergravüre etwa M. 3500,—. Preise freibleibend, nach dem Auslande mit dem gesetzlich vorgeschrieb. Valutazuschlag. Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.**

Buchhandlung, C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf. **Boysen’s** Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

Buchstaben aller Art Glasbuchstaben - Muster M. 80.—. **R. Dittmeyer,** Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, **Berlin C 2 (M.).**

Büchsenöffner „Sieger“ der unübertroffene u. wirklich brauchbare Oeffner.

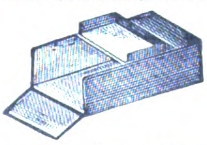
Paul Hammerschmidt, Remscheid

Bügeleisen. Fr. Groß Jr. **A.-G., Schw.-Hall.** Größte Spezialfabrik Deutschlands für Bügeleisen aller Art.

Bureau-Artikel „Humac“, Blei- und Kopierstifte. Füllbleistifte, Bleistiftspitzer, Federhalter, Anfeuchter, Stempelkissen, Radiergummi, Kohlepapiere. Schreibmaschinen - Farbbänder usw., Marmor-Schreibtisch-Garnitur., Marmor-Schreibtisch-Uhren und Tischlampen. Allein-Vertreter gesucht. **Alfred Fleming G. m. b. H. & Co.,** Komm.-Ges., **Berlin NW 7,** Dorotheenstr. 19.

Bureauartikel, Stempelhalt. Federträg. pp. **Woerner & Co., Rastatt (Bad.).**

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot. **Alfred Deutmann, Dortmund 88.** Vertreter gesucht!

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei Spez. Rosshaar. **W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstr. 48.**

Bürsten- und Besenhölzer aller Art für Export. **Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.**

Capsel-Kalt-Siegel, elektrisch. **Dr. Rewald & Ecke G. m. b. H., Berlin W 55.**

Celluloidwaren aller Art, Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw. **Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.**

Chemikalien aller Art. **Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.**

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert **E. Kinkmann, Berlin W 15,** Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien aller Art. **Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H.,** Kommanditgesellschaft, **Leipzig-Plagwitz.** Zweigniederlassungen: **Breslau I.** und **Hamburg 23.**

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien, Export nach all. Ländern, eig. Großfabrikation. **Otto Schade, Hamburg,** Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Edit. Tel.-Adr.: Wigevo.

Chemikalien, Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus“. Direkter Export nach allen Ländern.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m. b. H., **Hamburg 8.** Telegramm: Chemiprodukt.

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphthalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalicum usw. **Hans Herm. Petersen, Hamburg 1.** Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Annesthesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M.**

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate. Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7, Am Kupfergraben 6, I. Fernsprecher: Zentrum 3658.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chirurg. Instrumente: med. Spritzen, Aluminium-Pessarien. Dilatatoren, Spekulums, Stethoskope, Näh-Apparate usw. Rasier-Apparate in jeder Ausführung. Präzis. Reibahlen in erstklassiger Ausführung und Qualität.
H. Dolderer,
Tuttlingen 1 (Wttbrg.)

Chirurg. Gummiartikel, Hohlnadeln, Spritzen, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht.
Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,
Büsingstraße 22.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam,
Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Elbel, Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume. Billigste Preise. Christbaumschmuckfabr. **Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).**

Christbaumschmuck aller Art
Cuno Pohmer
Begr. 1890
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg,
Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck, Glasfeenhaar, Girlandenlocken, Glassterne, Glaswolle usw.
Gebr. Queck, Lauscha, S.-M.

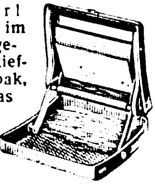
Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw., Lichthalter. Wunderkerzen Fabrikation. **Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.**

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik **Berlin NO 43,** Neue Königstr. 31.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigarettenmaschine „Acima“, automatisch gleichzeitig Tabakdose. Auslandspatente. — Weltschlager! Man füllt die im Deckel angebrachte Vertiefung mit Tabak, feuchtet das Papier an, schließt den Deckel und durch Hebelkraft gerollt, springt die fertige Zigarette heraus. — Lieferbar: vernickelt, brüniert, versilbert.



Fa. Deutsche Industrie-Erzeugnisse H. Schmitz, Berlin NW 6, Marienstraße 30.

Cigarettenmaschinen bis 30 000 Stück stündliche Leistung „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale
Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

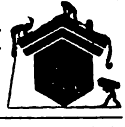
Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.
Ottomar Holz, G. m. b. H., Berlin S 42,
Wassertorstraße 50.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen
F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.

Dachpappe „Bitumitekt“ teerfrei, daher nie tropfend äußerst haltbar, in jedem Klima erprobt, im Sommer kühl, im Winter warm, grau und farbig. Must. bereitwill.



J. A. Braun, Stuttgart-Cannstatt Eo.

Dachpappen, teerfreie fabrizieren:
Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel.
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Dauerschreibfeder „Unos“ u. Füllfederhalter „Unos“. Neuheiten. Zwei Weltschlager. Musterversand geg. Einsendung von M. 200.—. **Hugo Schott, München 61,** Marienplatz 17.

Desinfektion-, Ratten-, Bakterien-Präparate, Schwefelvergaser. **Deutsche Danysz-Virus-Ges. Berlin W 35.**

Destillations-Apparate. Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.**
Telegramm-Adr.: Metallwerk

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich,** Niederrhein, **R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Diamantwerkzeuge jeder Art.

Diamantwerkzeugfabrik Simon Konski, Berlin O 27.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jeder Art und für alle Zwecke liefert **Vereinigte Drahtbürstenfabriken, Chemnitz.** (vorm. Emil Weiss, Graf & Lungwitz.)

Drahtbürsten jegl. Art. beste Handarb.
Emil Wittig, Drahtbürstenindustr. **Georgenthal-Gotha.**

Drahtheftmaschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art.
Korrespond.: deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E I b

Drahtseile aller Art.
Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“ Carl Kroke, Komm.-Ges., **Gelsenkirchen in Westfalen.**

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die Eisenexportgroßhandlg. **Salo Brandt, Breslau 24.**
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

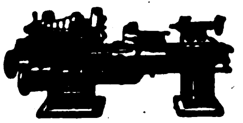
Drahtstifte und Drähte liefern

J. A. Dietzold, Drahtwerke, Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert
Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.
Telegr.-Adr.: Draisinen.

Drehbänke. **G. A. Bräuer & Co., Chemnitz in Sachsen 4.**



Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg.

Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH Mittweida i. Sa.
Telephon 29

Drehbankfutter. Qualitätsware liefert **Max Feldmann,** Werkzeugfabrik, **Reichenbach i. V. (Sa.)**

Druckknöpfe. Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Drucksachen aller Art liefert preiswert **Conr. Kayser, Hamburg 3.**

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Edelsteine, echt, synthet. Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung von Mk. 18—24 000, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. 849.
Scholle & Lev, Dresden-R. 1.

Edel- u. Halbedelsteine sowie geschliffene Achatsteine liefert, — daselbst auch Ankauf von Rohsteinen,
Julius Weichel, Idar.

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller,** Maschinenfabrik, **Magdeburg W. 3.**

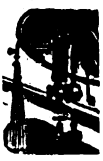
Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik. **Lößnitz im Erzgebirge** (Sachsen).

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus G. m. b. H., Köln, Hansaring 88, Tel. 540.

Eisenkitt-Ferroit für metallurgische Betriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw.
Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 3859.)



Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18.

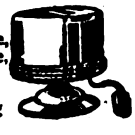
Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.

Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektrische Glühlampen, Taschenlampen fabriziert **Glühlampenfabrik Lincke, Großbreitenbach** in Thüringen.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.
Dynamotherm G.m.b.H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.: Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.



Gothe & Zick, elektrotechnische Fabrik, **Frankfurt am Main, Wiesenhüttenplatz 28.**
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern **Rapp & Link, Schwenningen a. N. (Württbg.)**

Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen. **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöher Str. 7**

Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren 1¼ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge.
Johannes Jurk & Co., Langebrück, Sa. 1.

Elektro-Material, Hochspannungs-Isolatoren, Transformatoren, Motoren, Dynamos, Kabel aller Art. **Nordische Aktiengesellschaft f. Elektrotechnik Berlin W 9,** Linkstraße 20.

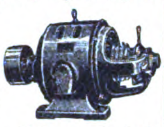
Elektromotoren. **Adler-Electromotorenfabrik, Chemnitz in Sa.**

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

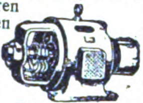
Elektromotoren, Drehstrommotoren von 0,5 bis 90 HP., Spannung bis 500 Volt. Kurzfristige Lieferzeit. **Elektromotorenfabrik Hannover,** Aktiengesellschaft. **Auslands-Vertreter: Ing. C. Minne, Hannover.** Tel.-Adr.: Enim. ABC-Code 5th. Ed. Improved. (Währ. d. Messe i. Leipzig.)



Elektromotoren für Gleich-u. Drehstrom-Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.

Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos Generatoren Dampfturbinen jed. Größe lief. **Ing. Georg Schneider, Halle a. d. S.** Mozartstr. 24. Tel.-Adr.: Drehstrom. Vertreter an all. Plätz. ges.



Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechn. Artikel jeder Art. **Zimmer, Berlin-Mariendorf,** Strelitzstr. 10.

Elektrotechnische Bedarfsartikel:

Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen.

Elektrotechnische Fabrik Neheim G. m. b. H.

— Vertretungen zu vergeben. —

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel. **Johann Ochs, München,** Barerstraße 26.

Elektrotechnische Werkzeuge. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württemberg).

Elemente u. Batterien nach neuem patent. Verfahr. hergestellt, d. absolute Lagerfähigk. garant., besond. f. d. Export geeignet, liefert **„Pertrix" Chem. Fabrik G. m. b. H., Hamburg 27.** Jede Menge sof lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise fob Hamburg.

PERTRIX
Trocken

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Luisenhöh Nr. 7

Emaille-Plakate u. Schilder. **Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha bei Leipzig.**

Emaille (roh) für Blech- u. Guß-Emaillierwerke, für Schilderfabriken u. Fabriken von Kochöfen usw. **Metallurgische Erzeugnisse GmbH. Hamburg 1,** Mönckebergstr. 7.

Essenzen, äther. Oele, konzentr. Aromastoffe, Parfüm-Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 3.**

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien,** Essenzenfabrik, **Berlin NO 14, Stallschreiberstr. 8.**

Essenzen: Für die Likör- und Branntweinfabrikation, wie auch f. d. Zucker-, Konditoreiwaren-, Mineralwasser- u. alkoholfr. Getränke-Industrie. **Seldte & Co., Magdeburg-S.**

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw, Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.** Auslandsvertreter gesucht.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etiketten. G. Albrecht Laue, Gebr. Drexel Nfl., gegr. 1865, **Hamburg 8 a.**

Etuis u. Kartonnagen f. alle Geschäftszweige lief. **Eisenberger Etuisfabrik Max Retsch Nachf., Eisenberg S.-A.**

Export aller deutschen Industriewaren, spez. Musikinstrumente, Reklameartikel, Devotionalien, Scheinwerferapparate. Wir übernehmen den Einkauf für Ueberseehäuser gegen Kommission. **„Hermes"** Import und Export G. m. b. H., **Berlin SW 19,** Leipziger Str. 56.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

Export-Einkauf aller deutsch. Waren kommissionsweise übernehmen **Paul Thormann & Co., G. m. b. H., Hamburg 11.**

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chem. Fabrik (Siehe Inserat Seite 3853.)

Fächer, ferner: Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen. **Albert Hirsch, Berlin,** Friedrichstr. 24.

Fahnen aller Länder. **Schiffsflaggen jeder Art. Franz Reinecke, Hannover.**

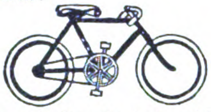
Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahrrad-Einbau-Motor. Vorzüge: Viertakt, Leerlauf-Kupplung, Riemen- oder Kettenantrieb, Einbau im Rahmen. **„Diag" G. m. b. H.,** Motoren- u. Apparatebau, **Leipzig**

Fahrrad-Einbaumotoren. Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!



„Sigurd"-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland). Katalog gratis und franko!

Fahrräder, solide Qualität liefern **Lüttgens & Ulrich, Köln.**

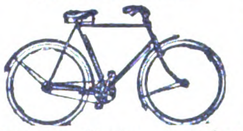
Fahrradketten und Fahrradteile. **Otto Wittich, G. m. b. H. Bochum.**

Fahrrad-kettenräder. Herm. Rafflenbeul, Preß- und Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)

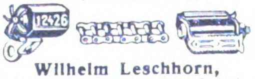
Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).

Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.



Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G., Nürnberg** (Bay.)

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg a. Main 10.

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität Carl Bender I, GmbH Dotzheim-Wiesbaden

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farbbänder, Marke Alid. **Aug. Leonhardi, Dresden.**

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. Behrend & Brune, Altona a./Elbe.

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst. **Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel,** Rhein Gegründet 1848.

Farben: 1 Malerfarb.: spez.: Chrom-, Zink-, chem. Farben (vermillon factice) für Oel- und Leim-Anstrich, sowie Kalkfarb. 2. Lithograph. Farben für Buch- und Steindruck. **Mensing & Co., Hamburg 1,** Bugenhagenstr. 5.

Farben (Haushaltfarben) zum Färben von Stoffen jeder Art. Päckchen in allen Sprachen. **Ulrich & Seiler, Quedlinburg.** Gegründet 1884.

Farben für Anstrich und Industrie, insonderheit auch Zementfarben für Zement, Steinholz und Kunststeine. **Farbenwerke Wunsiedel,** Bayern.

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farbenzerstäuber, Luftikus-spritzapparate z. Dekorieren und Lackieren usw. **Alexander Grube, Leipzig-Plagwitz 97.**

Farbenzerstäuber, Lackier- und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora", Preßluft- u. Absauganlagen billigst. **Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42,** Alexandrinenstr. 36.

Fassondreherei und Präzisions-Schraubenfabrik Julius Klinke GmbH., Neuenrade in Westfalen 4.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feilen und Raspen. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Feldbahnen, Muldenkipper, Gleise, Weichen. **R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.**

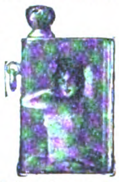
DOLBERG A·G

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld a. S.**

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher. **Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln,** Georgstr. 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz,** Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerzeuge, bestes System, feinste Ausführ. in Silber, Tula, Alpaka, Similor (Goldersatz), Platinin (Platiners.) u. Tombak-Email. Verlangen Sie illustriertes Preisangebot. **Emil Hettler Nachf.,** Bijouteriefabrik, **Pforzheim 1.**



Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin"

Alleinhersteller: **Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16, Köpenicker Straße 114.**

Figuren, Büsten, Tiere aus echtem Marmor, echter Terrakotta.

Spezialität: Figuren mit elektr. Beleuchtung. Beste Bronze- u. Porzellanimitation. **Magdeburger Kunstwerkstätten Reps & Trinte, Magdeburg-N. 6.**

Schutzmark. Gegr. 1889

Filme, spielfertige, und alle Arten kinematogr. Apparate liefert Industrie- u. Handelsgesellschaft „Continental" Bremen, Langenstraße 60.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge. **Paul Flach, Hamburg 1,** Fruchthof.

Filze für alle technischen und gewerblichen Zwecke. **Martin Hauer's Wwe.** Filzwarenfabrik, **Nürnberg 43.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Flaschenbier-kellerei-Anlagen für Klein- und Großbetrieb, Handbetrieb und automatisch bauen als Sondererzeugnis **Winterwerb, Streng & Co.. Mannheim-Käfertal 24.**

Flaschenverschlüsse

Flaschenverschlußfabrik „Sanitas“ Grimma in Sachsen.

Flaschen-verschlüsse in all. Ausführg. für die Getränke-industrie.

P. Schützler & Co. G. m. b. H.,

Berlin N 58, Pappelallee 26 a

Flaschenzüge. Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.

Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.

Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei- Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. — Vertreter gesucht. —

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara“ Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit sehr Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon“, Waiblingen-Stuttgart 4. Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger „Jaco“, allerbeste Beleimung. **I. Jacobowitz,** Chemische Fabrik. **Ratibor.**

Fliegen-Fänger, Marke „Arbo“. Garant. tropenfähig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt (Württemberg)

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Fliegenfänger - Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf“, nur beste klebkräftige Ware. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853. **G. Schwechten, Berlin O 112.**

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern. **Robert Wille,** Stephaniplatz 4, **Leipzig.**

Füllbleistifte u. Füllfedern „DIA“, Sicherheits-System mit 14 karät.

Goldfedern usw. Musterkollekt. von fl. 12,—, skand. Kr. 20,—, Fr. 50,— (oder Gegenwert) an, franko, nur geg. Voreinsendung. **Haberecht & Co., Berlin SW 47.**

Füllfederhalter. Ludwig Kempinski, Berlin SW 47, Yorckstr. 82. Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Füllfederhalter, billige bis beste Qualität. **Lüttgens & Ulrich, Köln.**

Füllfederhalter mit 14-kar. Goldfeder (Sicherheitssystem Selbstfüller) und Füllbleistifte fabrizieren „Reform“-Füllfederhalter Fabrik G. m. b. H., Heidelberg (Germ.)

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

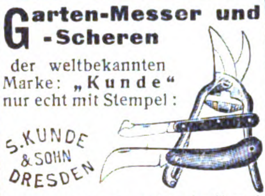
Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.,** Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg**

Gamaschen, Marke Peitsch-, Promenaden-, Stoff-, Trikot-, Leder-, Reit- u. Wickel-. Patent Zusammenschieben — fertig. **Ig. Schübel,** Spezialfabrik f. Export, **Berlin SW 68 t.**

Gartenmesser aller Art Qualitätsware. Gartengeräte Werkzeuge.

Kataloge auf Verlangen. **Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz.**

Garten-Messer und -Scheren der weltbekannten Marke: **„Kunde“** nur echt mit Stempel:



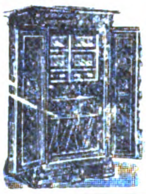
Man achte genau auf vorstehenden Stempel. Vor **Nachahmung** wird gewarnt. **Garten-Messer- u. Werkzeug-Fabrik S. Kunde & Sohn, Dresden-A. 98.** Gegründet 1787. Kataloge kostenlos. Preise auf Anfrage.

Gartenscheren — Geflügelscheren. Wilhelm Woldmann, Werkzeugfab ik, **Küllenhahn (Rheinland).**

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe,** Masch.-Fbr, **Halle a. S. 1o2.**

Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, sofort lieferbar. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.** Zur Herbstmesse in Leipzig: Ausstellungsgelände Halle 13, Stand Nr. 258-260.

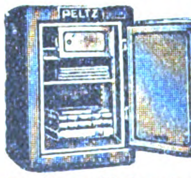
Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken **Gustav Kellner Söhne, Barmen,** Allee 220, **Essen,** Wörthstr. 27.



Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes. **Geldschrankfabrik Füßmann, Düsseldorf 6.**

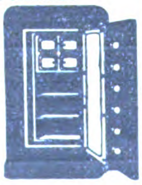
Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke. **Panzer A.-G., Berlin N 20.** (Siehe Ins. Seite 3798)

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**



liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf.

Geldschränke. Einbruch! Feuer! sichert in Pohlschröder.



Pohlschröder, Geldschrankfabrik. **Dortmund.** Gegr. 1852.

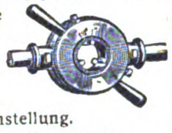
Geldzählmaschinen Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21. Vertreter gesucht!

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her **Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt am Main.**

Geschenk- u. Bazar-artikel, versilb. usw. **Franz Krauß & Co., Nürnberg.**

Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert **Max Kober,** Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P. unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.



Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 500.— bis M 1000.— und höher. Fabrik: **Heinrich Diezemann, Leipzig-Gohlis F.**

Glas aller Art. **Th. Hartmann & Schultze, Leipzig,** Zeibster Straße 8.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage. Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten. **Ewald Pohl & Co., Neugersdorf,** Sachsen

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 3800.)

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke Laboratoriumsappar., Glasaugen für Menschen. **Gustav Driemel, Elgersburg i. Thür.**

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. **Einkauf garant. günstigst. Glas-Kontor** GmbH., Berlin W9, Linkstr. 25.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben“. **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld, Glaswaren-Industrie, **Sonneberg (Thüringer Wald).**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen. Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. **Köllner & Römhildt,** Glasfabrik, **Luisenthal in Thür. 3.** Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasinstrumente und Thermometer f. medizinische chemische und industrielle Zwecke. Spez.: Glasaugen, chem., Zimmer-, Bade- und Fieber-Thermometer. **Franz Machalet, Ilmenau 15.**

Glasschneide-diamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung. **Fritz Heckert,** Glasfabrik, **Petersdorf** im Riesengebirge (Deutschland).

Glocken (Bronze) für Elektrotechn., Uhr., Landwirtsch. **Reitz & Co., Rönsahl** (Westf.), Metallwarenfabrik.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33,** Zeughofstraße 21.

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Gold- u. Politurleisten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung. Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. **A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H., Berlin SW 29,** Bergmannstr. 102 (Siehe Inserat Seite 3856.)

Gold- u. Silber-gespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose. **Sno Centrale, Leipzig 10.**

Gummi-Absätze, -Sohlen. Marke „Stoeckicht“, beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar“ in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche. **Bong & Partner, Berlin N 58.** Engros — Export.

Gummiwaren: Gummierte Stoffe (Betteinlagen) Fahrradschläuche, Badehauben. **Flössel & Bünte,** Gummiwarenfabrik, **Dresden-Kemnitz.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Gummiwaren, chirurgisch-hygienische.
„Export Hyginia",
Berlin - Wilmersdorf,
Uhlandstraße 106.

Gummiwaren. Irrigatoren Stechbecken, Bidets, emaillierte Sanitätsartikel. **Metallwarenfabrik sanitär. Artikel**

Otto Kirschen,
Schneeberg-Neustädtel.

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.

Gummiwarenfabrik
Nietzschmann & Hildebrandt
Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert
Ernst Silber, Essen-Ruhr.
Telegramm-Adr.: Argentum

Gummiwarenfabrik. Nahtlose Sauger usw.
Gebrüder Thiele,
Hamburg 15, Spaldingstr. 210.

Haar-, Bartschneidemaschinen, nur Qualität.
Metallwarenfabrik Aluminia
G. m. b. H., Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure - Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW61,
Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haare, Haarnetze aller Art liefert

Alfred Hüsser,
Freiburg i. B.

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., in allen Sorten u. Farben liefert als Spez.
Gustav Spitz, Berlin S 42,
Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarschmuck Qualitätsware: Spangen, Zierkämme, Kämme aller Art.

K. Mörbel & Co.,
Pforzheim,
Rennfeldstraße 9.
Verkauf nur an Grossisten.

Haarschmuck, Spangen, Nadeln, Zierkämme, alle Preislagen, Muster prompt lieferbar. Artikel p. Warenproben ca. M. 300.—.

Reinickendorfer Kammwaren-Industrie,
Berlin SW 68 — Gegründet 1909.

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, **Berlin R. 35,** Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen
Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeshda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität

Balke & Schaaf,
Solingen.
Gegründet 1897

Hartgummi, sämtliche elektrotechn. und chirurg. Artikel. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- und Gummiwarenfabrik, **Cöln - Riehl,** Amsterdamer Straße 225. Tel.: B 1292.
Drahtanschrift: Vulkanfiber.

Haus- und Küchengeräte, Emaille- Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz,
Rheinstr 15 – 17.

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. Vertret. ges.

Haus-u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig.
Fabrikation — Export.

Haussegen u. **Celluloid-Buchzeichen** in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert
E. Sack, Leipzig, Nostitzstr. 5.

Hautcreme „Hekoderma"
Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung.
Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H.,
Hohenlimburg in Westf.

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 3834
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 3838
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 3844
4. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 3846
5. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 3848
6. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . . 3850
7. Musikwaren u. Instrumente 3851
8. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 3852
9. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 3853
10. Vermischte Anzeigen 3854

Haartrocken-Anlagen neuster Konstruktion, technisch vollendet, billig in Anschaffung, rationell im Betrieb, liefert **Kadus - Werk, Neustadt im Schwarzwald.** Bei Friseuren eingeführte Vertreter ges. Verl. Sie Prosp. E H-Z.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. **Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).**

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Harmoniumfabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus- und Küchengeräte
Spezialität: Emailleeimer, Kehrschaufeln, Wandkonsole besonders für Export. Billigst.
Neuheisel & Co., Berlin S 14, Stallschreiberstraße 30

Haus-u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren.
Westermann & Co.,
Metallwarenfabrik und Export
Schwarzenberg, Sachsen.
Code: ABC 5th Edit. improved

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co.,
München 37.

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddleburns.

UNTURA POLKO

Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld
(Deutschland).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Anthon & Söhne,
Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg - Barmbeck 8.

Holzbearbeitungs-Maschinen,
Güttler & Comp.,
Brieg, Bez. Breslau 3.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G.,
Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen, speziell Bandsägen fertigt
Jul. Lindner & Co., Maschinenfabrik, **Görlitz i. Schlesien.**

Holzbearbeitungsmaschinen.
Teichert & Sohn,
Maschinen - Fabrik, **Liegnitz.**
(Siehe Inserat Seite 3858.)

Holzbearbeitungs-Werkzeuge.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportable nach eigenem bewährten System.
Holzbau-Aktiengesellschaft,
Neuß, Hammerlandstraße 41.

Holz-Spielwaren fabrizieren
Haas & Hauer,
Nürnberg.

Hopfen — „Export"
Gebrüder Tuchmann,
Nürnberg.

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen.
Wilhelm Kunert, Mainz.

Hosenträger-, Sockenhalter-, Sportgürtel-, Strumpfhalter - Fabrikation.
Hans Oberndorfer,
Gössnitz (S.-A.)

Hosen- u. Krawattenhalter „Hocra", D.R.G.M./W.Z. Neuheit
Passend für jeden Hosenträger! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, ordnet Oberhemd, Chemisett u. Krawatte in bester Form, verleiht Eleganz.

Allein. Fabrikant:
Otto Hommel,
Fürth in Bayern,
Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter, beste Ausführung. Vertreter gesucht. Referenzen erbeten. Export.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export
Waegema.
Burgsteinfurt (Westf.)

Invalid.-Selbstfahrer aller Art, in höchster Vollendung
Preisliste frei.

Louis Krause, Fahrzeugfabrik, Leipzig-Gohlis 40 (Deutschl.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Isolatorenkitt für Hochspannungs-u.Klein-Armaturen **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.
Boehm-Hennes & Co., Größte Isolier-Flaschen-Fabrik, **Neuses bei Koburg.**

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan".
Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel, **Ilmenau 1.**

Isolierrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G.m.b.H., Wickede-Ruhr.**

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b.H., Hohenlimburg i.Westf.**

Jagd-Requisiten jed.Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzangen sowie sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfallen usw. bei nur Ia Qualität und kurzfrist. Lieferung. **A. Lang & Co., Suhl,** Metallwarenfabrik und Export.

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i.Thür.** Gegründet 1876.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffeemühlen, Wand- und Schoßmühlen. **Kleinkorres & Scheve,** Kaffeemühlenfabrik, **Volmarstein in Westf.**

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem.Fabr. **Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.**

Kämme aus Leichtmetall.
Wilh. Schröder & Co., Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Karnevalsartikel, Masken, Kopfbedeckungen, Girlanden, Lampions, Dekorationsartikel. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

Karnevalsartikel, Papierkostüme, Mützen, Luftschlangen, Scherz- u. Radauartikel, leichte Spielwaren.
Gebrüder Winkler, Leipzig, Katharinenstraße 4.

Karren und Wagen aller Art.
Grundmann & Kuhn, Berlin SO 16.

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.** Raska-Werke, **Bergedorf 5 — Hamburg.**

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Kartonnagen für Konfitüren u.Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen.
Ernst Selbmann, Buchholz (Sachsen).
Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, IV. 644.

Kegelrad-Hobelmaschinen.
Friedrich Wilhelm Peltz, Düsseldorf.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert
Kettenfabrik u.Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kieselkreide, Neuburg. beste Kieselkreide, bestes Rohmaterial für Metallputzmittel, Füllmaterial f. chemisch-technische Produktion, Seifen, Farben usw. **Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig 154.** Eigene Bergwerke mit Dampfschlämm

Kinderklappfahrstühle als Spezialität, ebenso Korbmöbel in nur prima Qualität liefert **Paul Gärtner,** Zeitzer Transportkorbfabrik, **Zeitz** (Provinz Sachsen).

Kino-Apparate f.Theater u. Familie, Zubehör. Filme erst. Fabriken. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907).

Kinematographen-Apparate für Unterrichts-, Heim-, Theater- u. Wanderzwecke, sowie Projektions-Apparate nebst Zubehör. Korrespond.: deutsch, engl., französ. und spanisch **Kannengiesser, Aders & Wehler, GmbH., Berlin,** Friedrichstr. 34. (Deutschland).

Kinematographen für Familie Schule Industr. i. höchst. Vollend.
Bruno Knittel, Dresden-A. 16 Klein-Kino-Apparatebau.

Kinematographen f. Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski"-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe. **Grass & Worff, Berlin SW 68,** Markgrafenstrasse 18 f.

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von
Johannes Nitzsche A.-G., Leipzig. Gegründet 1904.

Kitt für Glas, Porzell.,Emaille. Holz,Ton, Bijout. Spez.: Elefantenkitt. **Laboratorium. Helios" G.m.b.H., Hannover AV.**

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh.,** Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kleiderbügel aus Draht für Export. **Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i. W.**

Klingeltransformatoren „Ismet", erstklassiges Fabrikat, liefert
Joh. Schlenker, Metallwarenfabrik, Schwenningen a. N. (Württb.). Zur Leipziger Messe: Reichskanzler, Hauptgeschoß Nr. 180 a.

Klipse für Blei- und Füllstifte.
Spezialfabrik **Ernst Ewald Reuter, Barmen.**

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosettpapiere, Klosettpapierhalt.,Rollenpapier. all.Art,Luftschlang.,Konfettie **Woerner & Co., Rastatt** (Bad.).

Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern. **Hermann Lohbeck,** Spezialfabrik für Klosettsitze, **Düsseldorf 8,** Bismarckstr. 88.

Knopfmaschinen, Einsätze und Knopfteile für Stoff- und Lederknöpfe, Polsterknöpfe und -Nägel liefert die Spezialfabrik
Otto Berning & Co., Metallwaren, **Schwelm in Westf.**

Kohlepapier - Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. **Kayser & Trenner, Berlin 48.** Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code, 5th Edition.

Kochmaschinen, Baumherde
Willy Baum, Herdfabrik, **Berlin-Neukölln.**

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik **Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.**

Koffer aller Art und Reise-Utensilien
Bache-Eichwald-Werk Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

Kohlepapiere, Marke Alid.
Aug. Leonhardi, Dresden.

Kokosläufer und Kokosmatten. Heinrich Westphalen, Neumünster. ABC Codes 5 th, Carlowitz.

„Frappant"-Konus-Rechner, das unentbehrlichste Hilfswerkzeug für Arbeiten an der Dreh-, Fräs- und Hobelbank. Bestimmung des Einstellwinkels durch eine Zeigerstellung.
„Frappant" G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße 37.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u.Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b.1m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11 a.

Kopierpressen aus Stahl und Schmiedeeisen. „Qualitäts-Arbeit".
Gegr. 1858. Gegr. 1858.
F. E. Baum, Chemnitz. Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame. **Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.**

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export. Korbwaren, Blumenkörbe, Bonbonnièren. Lampen elektr., in Geflecht und Seide.
Hugo Müntzner Coburg 8. Kataloge usw. geg. Einsendung von Mark 300.

Korbwaren, Korbmöbel und Korblampen in allen Ausführungen fabriziert preiswert **Georg Stamm, Weidhausen bei Coburg.**

Korbwaren, Korbmöbel, Nähkörbe, Wäschepuffs, Papierkörbe. **Walter Triebel, Coburg.**

Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw.Wärmeverlust. **C. & E. Mahla,** Korksteinfabrik, **Nürnberg** (Bayern).

Korkwaren all. Art. spez. Faß- u. Flaschenkorke, Exportbierkorke, Einlegesohlen-Platten u. Korkkeile aus Naturkork fabriziert die **Korkwarenfabrik J. Schwerdtner, Schneeberg-Neustädtel** (Sa.).

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt
Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Kristallwaren aller Art besond. Toiletteartikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch.u.tschechoslow. Artikel **Dresel & Konopatsch, Berlin,** Seydelstr. 20 und **Gablonz a. N.** (Tschechoslow.).

Küchengeräte, in Weißblech blank, wie **Muskatnuß-Reiber** mit selbsttätiger Nußanpressung; **Kerzen-Sparer** und **Tropfverhüter** mit selbsttätigem Nachschub u. für sämtl. Kerzenstärken verwendbar, fabriziert **Andr. Bieler,** Preß-u.Stanzwerk, **Reutlingen.** Neuheit! Großabn. überall ges.

Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung **Kugellagerfabr. Verleger & Co., Bielefeld**

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann,** Maschin.-Fabr., **Finsterwalde N.-L.**

Kugelmühlen in allen Größen **Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.**

Kultur- und Sittengeschichte. Prospekt über Kuriosa gegen Mark 5.—. **Schusdek's Verlag, Wien V.,** Stolberggasse 21/E.

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergerätestand. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten. **Diewitz,** Bronzewarenfabrik, **Hannover-Vahrenwald.**

Kunstgewerbl. Bronzefiguren und Marmorwaren. **Fritz Schwed, Nürnberg.**

Künstl. Glieder mit neuem Patentfuß. Ganz- und Halbfertigfabrikate.
Engros — Export
Max Benthin, Görlitz E.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kunstpuppen aller Art hoch wertige Qualitätsware bed. Exportartikel. **Else Arrenberg Berlin-Wilmersdorf-A,** Landhausstraße 3. Zur Leipziger Messe (27.8.—2.9.) Universität, Wandelhalle, Erdgeschoß, Koje 38.

Kunststeinmaschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Laboratoriums-Apparate u.-Einrichtungen f. Wissenschaft u. Industrie
Janke & Kunkel, Köln a. Rh. Fabrik chem., physik. und bakt. Apparate.

Laboratoriumsapparate, Waagen, Mikroskope, Autoklaven usw, usw. lief. prompt **J. Rosenbaum Berlin NW23,** Siegmundshof 14.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co.,** Lackfabrik, **Bonn a. Rhein.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lackfarben, Spachtelfarben für Karosserie- und Wagenbau sowie Waggon- Geldschrank-u. Maschinenfabrik., Schiffswerft. u. d. Maler-, Anstreich.- u. Schreinergewerb. **Franz Xaver Ruland,** Lack- u. Spachtelfarb.-Fabrik, **Düren** (Rhld.). Branchekund. Vertret. i. Auslande gesucht.

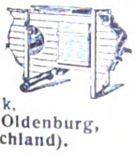
SCHUTZMARKE
SCHUTZMARKE
F
X
R

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

Lampen f. Elektrisch Petroleum u. Karb., Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenner j. Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr. Beleuchtung. Spezialität: Halafabrikate f. elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegr. 1895.

REGISTRADE MARK
K

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch., „Orkan" bauen als besondere Spezialität **Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp,** Maschinenfabrik, **Lohne in Oldenburg, (Deutschland).**



Landwirtschaftliche Maschinen, Einbaudreschanlagen, Strohpressen für Handbindung, Häckselmaschinen, Kartoffelroder, Rübenschneider, Kartoffelquetschen liefert **Richard Klinkhardt, Wurzen (Sa.),** Landw. Masch.-Fabr. Gegr. 1872. Verl. Sie Angebot.

Landwirtschaftliche Maschinen-Ersatzteile zu Mähmaschinen, Pflügen, Kultivatoren, Rechen, Dreschmasch. Nur erstklass. Qualitätsware. Eisen- u Stahl-gießerei

Stockey & Schmitz, **Gevelsberg, Westf.** (Deutschl.) Spezialfabrik für Ersatzteile zu landwirtschaftlichen Maschinen.

Laubsägen „Regnesia" für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.

Schutzmarke
Sägen- und Werkzeugfabrik Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Lederfabrikationsmaschinen. Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Ledermöbel „Ploto",

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Ledermöbel eigener Fabrikation, Ausführung sämtlicher Entwürfe aller Arten. Spezialit.: Einrichtungen für Kinos, Theater, Klubs usw. **J. Sipiczky, Hamburg 11,** Neueburg 8. Ausstellung auf der Gewerbeschau, München.

Lederputz, Metallputz, Bohnerwachs allgemein geschätzte Qualitäten. Chem. Fabr. Wevelinghoven, G. m. b. H. Cöln a. Rh. Moselstr. 28.

Leder-Sandalen, Leder-, Haus- und Spangenschuhe, Kamelhaar-, Filz-, Fantasie-, Reiseschuhe, Babyschuhe.

S
T
E
L
L
A
Stella

Karl Stelzner, Schuhfabrik Hammelburg (Bayern).

Lederwaren: Bermas G. m. b. H., Fürth i. Bayern. Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern. Illustr. Katalog O. in 4 Sprachen.

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw. **Paul Erich Helm,** Fabrikant, **Leipzig,** Brüderstraße 63.

Lederwaren: Koffer- suit-cases, City-bags, Rucksäcke, Gamaschen, Reiseartikel usw. direkt ab Fabrik **Hugo Schott, München 64,** Marienplatz 17.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth. Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel"-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller: **Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs.** Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M.60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern. **Carl Raschig, Berlin SO 16,** Engelufer 2.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

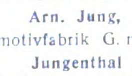
Lichtpauspapiere. Spang & Co., Stuttgart Fabrik chemisch-technischer Papiere.

Liköre. Feinste Tafelliköre eig. Produktion. Erstkl. Ref. **Pfälzische Brennerei u. Likörfabrik G. m. b. H., Neustadt a. d. Haardt,** Rheinpfalz.

Lithographiesteine, gelb u blau in best. Qualität **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstraße 22. Telegr.-Adresse: Lithostein München.

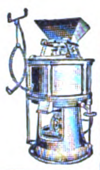
Lokomobilen f. Industrie und Landwirtschaft. **Güttler & Comp.,** Masch.-Fabrik, **Brieg,** Bez. Breslau 3.

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., **Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.**

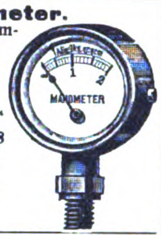
Mahlgänge aller Art.
Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.



Manikure-Necessaire mi Qualitätswerkzeugen in allen Ausführungen.

Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund. ABC-Code 5th Edition.

Manometer. Vacuummeter **Armaturen.**
„Manoma" Berlin SW68 Alte Jakobstraße **156c.**



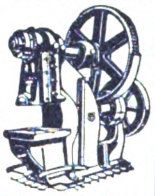
Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen. **Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.**

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.

E
K.
Fabrik-Marke

Erdmann Kirchels, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßbecken sowie Schirmfurnituren.



Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg, Maschinenfabrik, **Haan, Rhld.**

Maschinenmesser aller Art. **David Dominicus & Co. Remscheid-V.**

Messer jeder Ausführung und für jeden Zweck, nur Qualitätsware.

Metallwarenfabr. Aluminia G. m. b. H., Dortmund. ABC-Code 5th Ed.

Messer, Solinger Qualitätsware für jede Größe u. Zweck.

Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund. ABC-Code 5th Edition.

Meßinstrumente für jedermann.

F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz 10. Gegründet 1888

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Alig & Baumgärtel, Präzisions-Meßwerkzeugfabrik, **Aschaffenburg 5 (Bayern).**

Meßwerkzeuge. Fabrikation präziser Meßwerkzeuge. **Süddeutsche Meßwerkzeug-Industrie G. m. b. H., Eßlingen a. N. 2** (Württemberg).

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.

Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, **Aschaffenburg 9 (Bayern).**

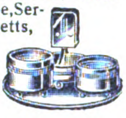
Metalluxuswaren, versilbert und vernickelt. Katalog auf Verlangen. **Fritz Schwed, Nürnberg.**

Metall-Luxuswaren u. religiöse Artikel fabrizieren **Probst & Toubartz, Kevelaer, Rhld.**

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter. **Ebel & Lohmann,** Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwaren. Versilberte Luxus- und Gebrauchsgegenstände Spez.: Versilb. Geflechtskörbchen usw.
Nickelwaren: Kaffee-, Tee-, Rahmserviceusw. höchste Qualität und Ausführung. Verlangen Sie billigste Preise und Kataloge. **Fränkische Metallwarenfabrik B. & R. Goldschmidt, Nürnberg.** Zur Messe in Leipzig: Zentralpalast, IV. Obergesch., S d. 223/229

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee-u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog. **Porschet & Steinmüller, Nürnberg.** (Siehe Inserat Seite 3848.)



Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

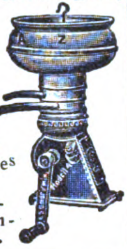
Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr alleinige Spezialität der **Maschinenbau - Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.**

Milch-Separator „Original-Polar" mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Aeußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.

Gebrüder Steimel, Maschinenfabrik, **Hennef-Sieg** (Rheinland) 373.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.



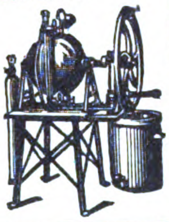
Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld**
Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität
Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

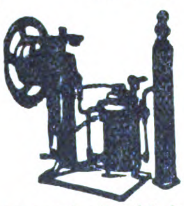
Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwassermaschinen

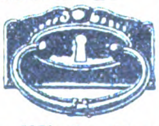


Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer, Clubmöbel, Stühle exportiert
Paul Tabbert, Berlin O 17,
Große Frankfurter Straße 10.

Möbelbeschläge

fabrizieren als Spezialität



Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelexport. Erstkl. Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

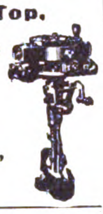
Möbelrollen.
Herm. Rafflenbeul,
Preß- u. Stanzwerk,
Hückeswagen 18 (Rhld.).

Möbelrollen, Schiebetürrollen, Rollen für alle Zwecke in Eisen gestanzt und Messingguß. **Brenscheid & Co.,** Metallwarenfabrik, **Halver in Westf.**

Molkerei-Hilfsstoffe
Lab-Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe.
Rudolf Bayer, Berlin-Neukölln.

Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. **Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,**
Telegramme: Celeritas.

Motor Tip-Top.
Außenbordmotor Duplex.
2½ und 5 PS.



Motorenwerk
Frankfurt a. d. O.,
Deutschland.

Motorboot „Unos" und Bootsmotore.
Hugo Schott,
München 63, Marienplatz 17.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke. 5—200 PS sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf.

Motoren, Rohölmotoren.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen) 10.**

Müllergaze (echte Schweizer Seidengaze).
Fabriken:
Franz Eckert & Cie., Waldkirch (Breisgau) und **Lutzenberg-Thal (Kant. Appenzell),** Schweiz. — Gegründet 1875. —

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und **Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikafabr. Carl Essbach, Brunndöbra. Fabrikm. „Liberty". Vertr.: **Kurt Strauss, Hamburg,** Holzdamm 44, I. E. David, Paris, 8 Rue d'Enghien.

Mundharmonikas, Akkordeons, Concertinas und Musikspielwaren in allen Preislagen.
Robert Herold,
Georgenthal in Sachsen
(Post Untersachsenberg).

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen** (Dtschl.)

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit!
Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas.
Neuen Katalog gratis.

Moritz Körner Nachf.,
Klingenthal i. Sa.

Mund-Harmonikas lief. als Spezial. sowie alle Musikinstr. preisw. lieferb.

My Companion

E. R. Meinel & Co.,
Klingenthal i. Sa. (Deutschland)
Z., Augustenstraße 31.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz,
Klingenthal in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Mundharmonika-Spezialfabrik.

MaxSpranger Brunndöbra (Germ.)
Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Musikalien jeder Art.
P. J. Tonger, Köln a. Rh.
Gegründet 1822.

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert. Prospekte umsonst.
Eugen Michel,
Leipzig, Sternwartenstraße 24.

Musikinstrumente. Sprechmaschinen. Fabrikation — Export.
Ax & Schlott,
Berlin S 42, Wassertorstr. 62.

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.
Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente.

Richard Dick,
Markneukirchen Nr. 10 (Sachs.)

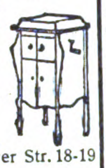
Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger,
Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft". **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente, Fabrikation, Export, Lager

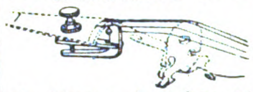
Heinel & Co.
Markneukirchen
i. Sa.

Musikinstrumente
Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung.
Katalog auf Wunsch.
Vertreter gesucht.



Humig G. m. b. H.,
Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Musikinstrumente, Saiten, Bestandteile, **Saitenstimmer Blitz,**



rein Messing, hochglanz vernickelt.
Alleiniger Fabrikant
M. Mauelshagen,
Neuss a. Rh. 6.
— Vertreter gesucht. —

Musikinstrumente. Welches Instrument interessiert?
Preisl. Nr. 599 umsonst
Edmund Paulus,
Markneukirchen 599

Musikinstrumente jed. Art. spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern.
Eduard Sippach & Sohn,
G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Musikinstrumentenfabrikation aller Art
Export. **M. A. Zöphel,**
Markneukirchen i. Sa.

Musikinstrumente.
„Electromophon".
Seine Vorteile:
Elektrischer Antrieb, für alle Stromarten passend (Universalmotor). Elektr. Selbstausschalter. Geräuschloser Gang. Modernste Gehäuse. Werke feinster Präzision.
Auch als Einwurfautomat für jede Art Geld verwendbar.

Electromophon

Deutsche Patente und Auslandspatente. Electromophon wird in Stuttgart, der weltberühmten Zentrale elektrot. Feinmechanik und Möbelbaukunst hergestellt.
Electromophon A. G.,
Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate,
Stuttgart-Vaihingen a. F.

Musikinstrumente Sprechmaschinen, Schallplatten, Mundharmonikas, Akkordeons, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Saiten u. sämtliche Bestandteile liefern gut u. preiswert

Glocke, Musikwerke, Leipzig
Zur Leipziger Messe:
Hansahaus, III 321|30.

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat.
Philipp Heinel
Markneukirchen 46 Sa.

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mundharmonikas, Akkordeons, Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos. u. Drehorgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf.,** Musikwaren-Fabrik, **Leipzig.**

Musikinstrumente.
Spezialität:
Violinen,
Bestandteile, Bögen,
Etuis.

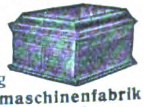
Karl Höfner,
Schönbach, Böhmen.
Engros, Export.
Katalog gratis.

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg** (Thüringen) **Nr. 10.**

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas.
F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.), Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente, Zithern, Akkordeons.
Pianofabrik m. Dampfbetrieb
Rudolf Schug & Söhne,
Klingenthal (Sachsen).

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke.
Verlangen Sie neuest. Katalog



Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Inh. **Albert Vogt,**
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.**

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.
Preisliste frei!

Jul. Heinr. Zimmermann,
Leipzig, Querstraße 26/28.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 974**

Nadeln, Haar-, Locken-, Sicherheitsnadeln, Haarwickler usw.
Ossenberg-Engels, Iserlohn-Wermingsen i. W.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren
Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen. weltbekannte Marke Köhler. Man verl. Angeb. **Hermann Köhler A.-G.,** Nähmaschinenfabrik, **Altenburg,** Sachs.-Alt.

Nähmaschinen Mundlos
(Original Victoria.)

Weltberühmt,
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt.
Nähmaschinenfabrik Akt. Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.

Nähmaschinen Titan all. Systeme, anerkannt bestes Fabrikat. **Nähmaschinen-Fabrik Gustav Winselmann G. m. b. H. Altenburg,** Sachsen-Altenb.

---

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.
G. Michael, Berlin 87,
Beusselstr. 55 E.
Musterkollektion Mark 5—10 000.

Neuheiten in modernen Zierpuppen auf Korken, als Bonbonnieren, Parfümflaschenbehält., Sachets usw. Teepuppen, Kaffeewärm., Kiss., Deck. Musterkollekt. geg. Voreins. v. M. 1000 b. 5000 u. Porto. Vertr. überall gesucht.
Hans Neumann & Co., Berlin W35, Steglitzer Straße 57.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin,** Naunynstraße.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.

Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Nieten jeder Form und Größe in bester Qualitätsware.

Westiger Nietenfabr. Ernst Dickel, Westig in Westf.

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände. **Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C 2,** Königstraße 50

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.

Optik. Optische Anstalt **Adolf Schulz, Rathenow.**
Sonderheit: Augengläser, Brillen und Kneif., Opern-, Ferngläser und Binocles. Verlangen Sie Mustersendung.

Optik.
Huxdorf & Wettberg,
Optische Industrie,
Rathenow.

Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Viele Freunde deutschen Handels und deutscher Industrie leben im Auslande oft an vorgeschobenen Plätzen und sind nicht immer in der Lage, gute Einkaufsquellen ausfindig zu machen. Nicht nur, daß oft die Möglichkeit, Einkäufe zu machen, überhaupt fehlt; es wird vielfach auch keine Auswahl geboten. Eine solche aber besonders von gutempfohlenen, tüchtigen Lieferanten bietet der

KOSTENLOSE

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

des

AUSLANDVERLAG
BERLIN SW 19
KRAUSENSTRASSE 38/39

Wir empfehlen jedem Leser im Auslande, von dieser wichtigen Einrichtung Gebrauch zu machen und Anfragen nach deutschen Lieferanten und Bezugsquellen an den Auslandverlag zu richten

*

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel.
Feuerungstechnik G. m. b. H.
Ludwigshafen am Rhein.

Oelkannen in verschiedenen Modellen, ferner Einkochapparate, Wärmflaschen und sonstige Metallwaren liefern **Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.**

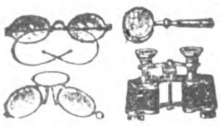
Oelmühlen, Oel Extraktions-, Raffinations-Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Optik. Optische Fabrik **Willi Neumann & Co., Rathenow.**

Brillen, Klemmer, Linsen, Lesegläser, Binokel, Operngläser, Prismengläser, Gläser für Brillen eigener Herstellung.
Liste 9 gratis auf Wunsch.

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien **Fürth (Bayern).** Brillen, Pincenez, Brillengläser optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik.
A. Lehmann, Optische Werke, **Fürth** (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

---

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos.
Hermann Wetzel,
Optische Anstalt, Rathenow 3.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge, Rathenow.

Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Packpapiere, Pappen, Druckpapiere, nur ladungsweise, ferner Seidenpapiere, Feinpapiere, sofort greifbar. Export nach allen Ländern.

Friedrich Claus, Ernst Krach's Nachf., Annaberg i. Erzgeb.
Telegr.-Adresse: Krach's Nachf.
Gegründet 1881.

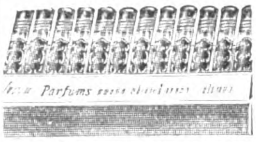
Papier- u. Schreibwaren. Fabrikation — Export. Extra-Anfertigung von Schulheften, Diarien, Notiz- und Kontobüchern usw.
M. Sigmann, Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame - Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert
Paul Zeitschel, Hamburg 8, Lindenstr. 30.

Pappen, Hand-Leder-Pappe „Conti" **Industrie- und Handelsgesellschaft „Continental" Bremen,** Langenstr. 60.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern
G. Neumann, Dresden-Fr. 105,
Hamburger Straße 9.
Pappenfabrik — Großhandlung.
Gegründet 1856.
Telegramme: Pappenexport.

Parfüme, mit u. ohne Alkohol, Cremes, Puder, Cosmetiques, Brillantinen, Pomaden in Spiegeldosen, Florida- u. Kananga-Water f. all. Märkte lief. **Parfümeriefabrik „Hermosa" Carl Hansen jr., Hamburg,** Böckmannstraße 49.



Parfümerie ohne Alkohol, **Ia. Qualität,** in vornehmer Aufmachung, fabrizieren als Spezialität **Parfümeriefabrik „Jno" G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch,** Schönauer Straße 22.
Export-Sortiment netto 400 M.

Parfümerie: Für sämtl. Rohstoffe für die Herstellung erstkl. Parfüms u. kosmet. Präparate wie: Aetherische Oele, Blütenöle, hervorrag. Parfüms-Kompositionen für Seifen, Pomaden, Toilettenwässer usw. **Seldte & Co., Magdeburg-S.**

Parfümeriefabrik
Lagro & Richter,
Berlin E 61.
Export- und Modeparfüms.
Spritzparfüms, Trockenparfüms, Augenbrauenstifte, Brillantine, Cremes, Manicures, Alaunsteine, -Roller u. -Stifte usw. Sortiment geg. Voreinsendung von 800 Mark.

— Katalog frei. —

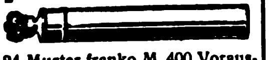
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Parfümeriefabrik L. R. Bernhardt, Braunschweig. Gegr. 1832. Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: Haarfarbe Jean Rabot, Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. Haarfarbe „Jean Rabot", unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

Parfümerien, kosmet. Präparate und Spezialitäten (Haarpflegemittel, Lavendelwasser in hervorragender Güte. **Kunath & Klotzsch,** Parfümeriefabr. **Leipzig,** gegr. 1858. Zur Leipziger Messe: Specks Hof, IV, 602/603.

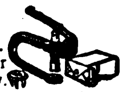
Parfüm-Spender, Prachtausführung.



24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

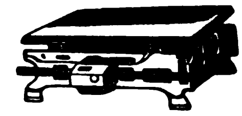
Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. **Muscat & Christlein, Nürnberg.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstraße. III. Etage, Stand Nr. 169/174.

Paket-Verschluß-Apparat Model Nr. 750. Leichteste Handhabung. Sicherst. Verschl. Unentbehrlich für jedes Bureau usw.



„Rikur" K. Kurt Richter, Leipzig 71/VII.

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben.



W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24.

Zur Leipziger Messe: „Jägerhof" III, 501/2.

Papier, Zeitungsdruck-, Pack-, Schreibpapier und Pappen aller Art. **Carl Borchers & Co., Hamburg,** Paulstr. 2.

Papier: Abzug-, Kohle-, Wachs-, Durchschr.-, Paus-, Lösch-. Kopierblätter all. Art. **Copier-Union, Berlin-Wilm.**

Papier für Lithographie, Spez.: Umdruckpapiere **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstr. 22. Telegramm-Adr.: Lithostein München.

Papier. Krepp-Papier farb., Tischtuchkrepp-, Papier-Servietten weiß u. farbig. Blumen-Seidenpapier. Must. geg. Eins. v. M. 100/200. **Alfred Schulze, Berlin C 19,** Wallstraße 17/18.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.**

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papiere aller Art sowie **ALUMINIUMFOLIEN** Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt. **J. Keller & Co., Köln,** Hansaring 70.

Papier-Export. Carbon-Papiere **Giebmanns & Mahler G. m. b. H., Köln,** Titusstraße 8.

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Papier-Heftzange heftet m. einem Druck ohne Draht u. Klammern i. Augenblick Rechn. Briefbogen usw.

J. Rössler, Seidenberg O.-L.

Papier — Papiererzeugnisse. Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papier-Pappen-Export Ludwig Kempinski, Berlin SW 47, Yorckstr. 82, Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

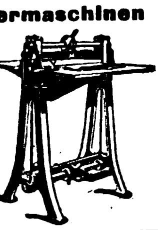
Papier- und Hutbuchstaben. Ludwig Haring Nachf. G. m. b. H., Berlin SO 26.

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe).**

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern **Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.**

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

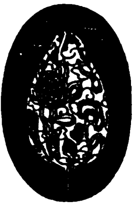
Perforiermaschinen f. alle Verwendungszwecke. **Liebscher & Sohn,** Maschinenfabrik, **Großschönau i. Sachs.**



Perlen (Beads) **Kolliers Bijouterie** } für alle Märkte

Johannes Heinr. Jürgens, Hamburg 1.

Perlarbeiten, insbesondere Perltaschen u. -beutel, handgestrickt. Fabrikat Schaupert, genießen Weltruf! Unübertroffen in Qualität, Sortiment-Leistungsfähigkeit. Aelteste u. bedeutendste Fabrik der Branche. Katalog zu Diensten. Korresp. in Deutsch, Französisch, Englisch. Fabrikanten: **Fritz Schaupert & Cie., Göppingen (Wttbg.).**



Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M 15000 anfangend gegen Vorauszahlung. **Gebr. Salzer, Nürnberg.**

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel. **Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).**

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH. Chemische Fabrik **Ludwigshafen a. Rh.** Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk **Dr. Stolz & Rasing,** Fabrik **chem. Präparate, Düsseldorf 1.**

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn). Pepsin, Pankreatin, nach jed. Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.** Auslandsvertreter gesucht.

Pharmazeutische Präparate für Frauenhygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt **Chem. Fabrik Titania, Berlin W 62.** (Siehe auch Inserat „Bäder".)

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht. **Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.**

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch **Klimax-Camera-Werkstätten Theodor Harbers, Leipzig.**

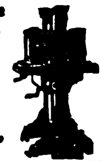


Photo-Apparate und Zubehör, Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis. **Foto- u. Kino-Markt GmbH., Berlin 48, Friedrichstraße 14.**

Photo-Apparate, Prismen-Binocles u. Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis. **Photo- u. Prismahaus „Vitalis", Berlin,** Friedrichstr. 249.

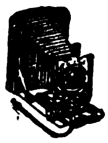


Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil. **Kamera-Werkstätten, Dresden-A. 1,** Zinzendorfstraße 48.

Photo-Papiere und Chemikalien „Satrap", Tonbad, Senol, Assurfarben. **Chem. Fabrik auf Actien (vormals E. Schering), Berlin-Charlottenburg 33.**

Photo-Stative aus Messing und Aluminium. **Rob. Tümmler, Döbeln.**

Photo-Verlauf-Gelbfilter, unübertroffene Spezial-Erfindung. **Hugo Schott, München 65,** Marienplatz 17.

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. **Emil Bühler, Schriesheim bei Heidelberg.**

Photos: Aktbilder des menschlichen Körpers. Für Künstler und Liebhaber! Reichbebild. Kunstkatalog M. 75. Serienpreise für je 10 hervorrag. Aktphotos: Größe
9×12 = 500 M.
13×18 = 800 M.
18×24 = 1100 M.
24×30 = 1500 M.
„Ideale Nacktheit" Vier Kunstbände hervorragender Aktbilder.

Jeder Band mit vielen Naturaufnahmen 250 M. Bei Voreinsendung Frankolieferung. — Grossisten günstige Preise. **Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.**

Pianofabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830, **Berlin W,** Ansbacher Str. 1.

Pianofabrik. Reimer & Jahn, Berlin-Weißensee, Berliner Allee 253. — Export nach allen Ländern. —

Piano-Fabrik. Schulze & Sohn, Zwickau Sa. Seriöse Vertreter gesucht.

Pianofabrik. Schuppe & Neumann, Liegnitz. Gegründet 1887. Vertreter gesucht.

Pianofortefabrik G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos - Baldur
Pianos - Baldurnola
Pianos - Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G., Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister" Export. **Klaviermacher Hauschulz, Berlin-Neukölln,** Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos, erstklassig. tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern. **Menzel & Co., Berlin SO 36,** Reichenberger Straße 104.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert. **Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.** Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos und den Kleinsten **Flügel der Welt,** 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Berlin N 39.** — Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., **Brieg** (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt. **Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg 1.** Vielfach prämiiert.

Pianos, Flügel, Harmoniums. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition). **Max Adam (Inh.: O. Woltersdorf), Berlin C 25,** Münzstraße 16.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola". Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. **Telegr.:** Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, **Leipzig 10.** Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille. Besondere Bauart f. alle Klimate. Export nach allen Weltteilen.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert **Max Porth, Berlin - Charlottenburg,** Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos und Flügel „Ritmüller"

W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

Pianos, Flügel. **R. Weißbrod,** Pianofortefabrik, **Eisenberg in Thüringen.** Höchste Auszeichnungen.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. **Lochow & Zimmermann** Pianofortefabrik, **Strausberg-Berlin.**

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R** speziell Rasier-Pinsel Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein.** Gegründet 1858.

Plakate, Faltschachteln, Reklamedrucksachen aller Art. **Plakatkunst Arno Kypke, Hamburg 1,** Versmannhaus.

Plakate, Faltschachteln, Schokoladeneinschlag. fertig als Spezialität für Export. **Papierwarenfabrik Otto Küttner, Leipzig,** Brandenburger Straße 16 B.

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert **Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Plantagen-Geräte. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen. Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik. Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. Carl Herfort, Berlin S 54.

Polsternägel, Reißbrettstifte, und dergleichen. Gebr. Gottschalk, Neheim (Ruhr).

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn. - Export, Marktredwitz in Bayern. — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service. Carl Moritz, Porzellanfabrik, Taubenbach i. Thür., Post Wallendorf, S.-M.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.

Porzellan, Steingut, Glas. Moths & Co., Hamburg 5. Telegr.-Adresse.: Modesta

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 23.

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe, Alfred Heinze, Dessau, Margaretenstraße 26.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. Ludwig Carstens, Hamburg 30.

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa. Gegr. 1878.

Postkarten, Kunstblätter-Kalender. Preisliste gratis, H. Schümann, Verlagsanstalt, Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32.

Postkarten aller Art Serz & Co., Postkartenfabr. Nürnberg.

Postkarten. Export-Schlager! 20000 St. Kunst M. 20000,—, 1000 St. Probesortiment Mark 1200,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. Alfred Weinstein, Hamburg 11

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—. Ludwig Carstens, Hamburg 30

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig, Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi". Kataloge gratis. Mustersend. M. 1000.—. Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Postlerit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. Postleritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden (Germany).

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 82. Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874. Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

Pressen. Exzenterpressen. Ziehpressen, Spindelpressen, Hebelpressen u. Werkzeuge, sowie kaltgewalztes Bandeisen für die gesamte Metallwarenfabrikation. Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18, Kaltwalzwerk-, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Pressen aller Art, hydraul. elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. Ph. Kanzler Söhne, Maschinenfabrik, Neustadt a. d. Hardt.

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: Pumpenfabrik „Urach" in Urach (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Preß- u. Stanzteile. Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe. Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.

Pumpen als Spezialität. Simplex und Duplex Maschinenfabrik Hameln G.m.b.H., Hameln a. d. Weser

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr., Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. Marx & Jondorf, Nürnberg.

Puppen: „Oco"-Gelenkpuppen, „Oco"-Sitz- und Stehbabys, „Oco"-Holzpuppen, „Oco"-Filzpuppen Marke: „Band am Fuß" Neuheit: „Casodora", die lebende Gliedersitzpuppe. H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg. Schutzmarke.

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb" Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen. Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). Zur Messe: Leipzig, Handelshof, Zimmer 36. (Siehe Inserat Seite 3848.)

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert Winkler & Co., G.m.b.H., Gummiwaren-Fabrik, Hannover-Linden 1.

Radium-Leuchtmassen in allen Stärken. Radiumwerk, A.-G., Taucha bei Leipzig.

Rasierapparate, Klingen, Rasiermesser. nur Qualität. Metallwarenfabr. Aluminia GmbH., Dortmund. ABC-Code 5th Edition.

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. Hessische Präzisionswerke Hermann Bieske Com.-Ges., Frankfurt, M., Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. Druseidt GmbH., Bonn.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. Oettinger & Hahn, Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. Automatenfabrik B. Röhrig, Köln-Lindenthal.

Rasierklingen, allgemein anerkannt als vorzügliche Qualität. Wöchentliche Höchstleistung 250 000 Klingen SOLINGEN Wanie GERMANY Niepenberg & Co. G.m.b.H., Stahl- u. Metallwarenfabrik, Merscheid-Solingen (Rheinl.).

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik Sartorte & Dressler G.m.b.H. Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierklingen in erstklassigen Ausführungen BESTE OMEGA KLINGE Joseph Feist, Omegawer Solingen.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. Max Dörner GmbH., Solingen.

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk. Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. Mulcuto-Werk, Solingen. Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. zu äußerst günst. Bedingungen direkt ab Fabrik Hugo Vollmer, Wiesbaden. — Briefadr.: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. AVO Alleinfabrikant: Jakob Meisel, Nürnberg, Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft Thimig & Busch, Rasierpinselfabrik, Neustadt a. Aisch b. Nürnb. Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra).

Rasierpulver „Depilo" zum Rasieren ohne Messer. Alteingeführte Marke. Ständige Nachbesteller. Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel)

Raucherartikel: „Mi-Zi", das elegante Zigarettenetui mit Wickelmaschine. „Tabbox", das neue Patent-Tabaketui mit Pfeifenstopfer. „Mephisto", der praktische Zigarrenabschneider als Uhranhänger. — Verlangen Sie Prospekte über unsere weiteren Neuheiten in Haushaltungsartikeln. Ia Firmen als Vertreter im Ausland gesucht. Tabbox Aktiengesellschaft, Fabrik feiner Metallwaren, Stuttgart VII A, Johannesstraße 28. ABC-Code 5th Edit.

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen. Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik Zülch & Co., Rauchtabakfabrik, Scharmbeck-Bremen (Deutschl.)

Rechenmaschinen „Thales" rechnen alles. Thaleswerke, Rastatt.

Rechenmaschinen „Hannovera" Oventrop & Heutelbeck in Peine C

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Reflektoren emailliert u. lackiert. Leipziger Emaillierwerk A.-G., Taucha b. Leipzig.

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. Herm. Herdegen, Berlin W 168, Alte Jakobstraße 9.

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten. Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. Roever & Co., Lederwarenindustrie m. b. H., Magdeburg-Buckau 18.

Reismühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A.-G., Hamburg 39.

Reismühlen, Hafermühlen Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook. Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte, Teppichnägel, Brief- u. Musterklammern, Wandhak. usw. Bemust. Grat.-Offert. A. Lindstedt, Lychen, Berl. Nordb.

Reißzeuge, Geodätische Instrum. Zeichenmaterialien Columba, Berlin S 59. Telegr.-Adr.: Nivelliere, Berlin.

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. H. Reinhardt, Nürnberg, Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh. Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar. Karl Traiser, Reißzeugfabrik, Darmstadt. Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt. KATD T KVD REISSZEUGE

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

Reklame-Figuren bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert „Zeus" Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68, Friedrichstraße 47.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M.300. bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel „Das lebende Porträt“.
H. Schümann,
Berlin-Neukölln,
Berliner Straße 32.

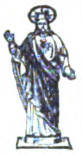
Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameplakate in Blech und Holz.
Radiumwerk, A.-G.,
Taucha bei Leipzig.

Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben.
Ludwig Haring Nachf.
G.m.b.H., Berlin SO 26.

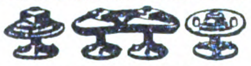
Reklame- u. Zugabeartikel a. Pappe (Wandtasch., Kalenderrückwände) **Heinrich Wilh. Gutberlet,** Prägeanstalt, **Buchholz** i Sachs.

Religiöse Statuen in allen Größen, Kruzifixe aus Holz u. Metall, Weihbecken, Rosenkränze, Medaillen usw. fabrizieren **Heckner & Sievering, Köln-Sülz 1.**



Riechstoffe, künstlich.
Dr. Rewald & Ecke
G. m. b. H., Berlin W 35.

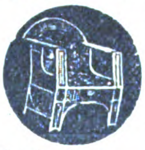
Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.



W. Liebold, Herford.

Röhren für jed. Zweck von 4 bis 1600mm Durchmesser aus Lagervorrat abzugeben
Hannoverscher Röhrenhandel Karl Nußbaum,
Hannover-Linden 20.
Telegramm-Adresse:
Röhrenhandel, Hannover.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden.
Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme,
Corbetha, Bhf.



Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff).
Hermann Ernst Mueller,
Hamburg 11,
Rödingsmarkt 19.
Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen, Werkzeuge.
J.D.Dominicus & Soehne,
G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.

Sägen aller Art.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.
Metallsägenfabrik
Ernst Graef jr., Unter-Barmen
D. Ue. (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Saiten aller Art, Catgut.
Richard Moennig,
Saitenfabrik,
Markneukirchen 635.

Salmiak-Pastillen in Posten — prompt lieferbar.
Paul zur Gathen,
Leipzig, Johannisgasse 16.

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten.
Carl Beck & Comp.,
Quedlinburg a. H. Tel.-Adr.:
Samenexport Quedlinburg.

Samen Versand
in alle Welt
Schutzmarke

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko.
F. C. Heinemann, Erfurt 354,
Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Samen. Blumen- und Gemüsesamen erst. Erfurter Qualität, sowie Blumenstäbe und Holzetiketten liefert
Hermann Schmitt,
Samenhandlung, **Erfurt.**
Kataloge umsonst.

Sandstrahlgebläse
Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen,
Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin,
Berlin W 8.

Särge — Sargbeschläge.
Ernst Neumärker,
Spezialfabrik,
Düsseldorf-Oberbilk, Wardenerstr. 1a.

Sattlerwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

Schablonen.
Johann
Merkenthaler,
Schablonenfabrik.
Nürnberg.

Schallplatten - Fabrik
Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26,
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) **A.-G. Hamburg 39.**

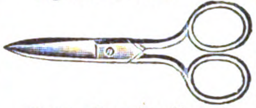
Schälmühlen, Reismühl.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenster-Reklameständer „Haltfest“, unentbehrlich für alle Zigarrengeschäfte usw.; Neuheit. Musterversand gegen Einsendung von M. 200 —
Hugo Schott, München 66,
Marienplatz 17.

Scheren jeder Art, nur Qualität.
Metallwarenfabr.
Aluminia GmbH.,
Dortmund.
ABC-Code 5th Edition.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scheren aller Art, usw. Alpaka-Bestecke u. -Löffel. Eigenes Fabrikat



Walter Bernhardt & Co.,
Ohligs-Solingen.

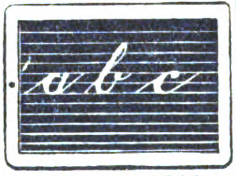
Scheren in allen Ausführungen.
Ω OMEGA
Joseph Feist,
Omegawerk,
Solingen.

Scheren aller Art.

Nur Qualitätsware
Balke & Schaaf, Solingen
Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Schiefertafeln.

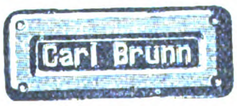


Erich G. Döbler,
Hamburg 11.

Schiefertafeln, -Griffel und Märbel, nur Qualität. **Thüring. Schieferindustr. M. & O. Schmidt, Saalfeld 6, Th.**

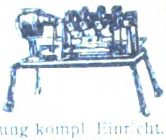
Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie
Emaillierwerk Peters,
Elberfeld.

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.



Rieck & Melzian,
Hamburg 1 39,0.

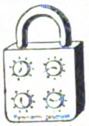
Schleifmaschinen f. Rasierklingen. Bewährte Konstruktion, leichte Handhab., größte Leistungsfähigkeit. Stabile Bauart. Anschluß an jede Steckdose für 110 bezw. 220 Volt. Lieferung kompl. Einricht. für Rasier-Klingenfabriken.
A. Racusin & Co., Berlin W 8,
Charlottenstraße 25.



Schleifmaschinen.
Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken,
A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt
Max Hochstädt,
Berlin N 54,
Linienstraße 58/59.
Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.



Schlüsselringe, -Haken und -Ketten, Hundeketten, Karabinerhaken. **Sel. M. Heydeck, Charlottenburg 1 R.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98.
(Siehe Inserat Seite 3878.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben
Schmirgelfabrik
Hannover-Hainholz.

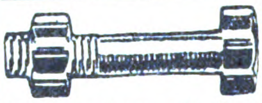
Schnallen aller Art.
Fr. Ossenberg
& Co. G. m. b. H.,
Dahle, Kr. Altena i. W.

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder. Spitzen
Peter M. Comberg,
U.-Barmen 14.
Fabrikation Gegr. 1899. Export.

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur.
Gebrüder Fischer, Apolda.
Gegründet im Jahre 1859.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine“ — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.,
Hamburg I.



Schrauben all. Art,
Knevels & Co.,
Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art.
F. Albert Düster,
Dortmund,
Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift
Schraubendüster. —
A.B.C.-Codes 5th Ed.

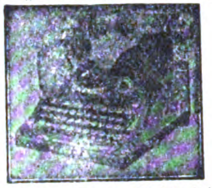
Schreibfedern.
Ludwig Kempinski,
Berlin SW 47,
Yorck-Straße 82.
Telegr.-Adr.: **Papierkempinski.**

Schreibmaschinen.
Oswald, Frankfurtmain,
Bethmannstraße.

Schreibmaschinen „Universal“, erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschinen (Atlantia) liefert prompt
Wolfgang Bauereiß,
Metallwaren-Fabrik,
Nürnberg, Kaiserstraße 20-22.

Schreibmaschine „Commercial 10



Größte Leistungsfähigkeit!
Längste Lebensdauer.
Vorteilhafteste Preislage!
— 3 Jahre Garantie. —
Commercial-
Schreibmaschinen - Fabrik
Karl Fr. Kührt,
Nürnberg (Deutschland).

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer,
Stettin.
Fabrik gegr. 1909

Schreibzeuge aus Schwarzglas, Petschafte u. Brieföffner. **Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10,** Lenbachstr. 20.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware.
Gebrüder Kroner,
Chemische Fabrik,
Berlin O 17.
Gegr. 1884.
EOS
Rapidol
SPECTROL
Telegramm-Adr.: Hallocream.
ABC-Code 5. Ausgabe.

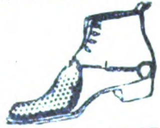
Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.
Effka
Chem. Fabrik Reutter & Co.,
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

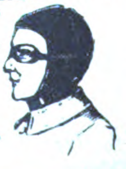
Schuhmacher- und Sattler-Werkzeuge fabriziert
Winkhaus & Schröder,
Dahle-Altena,
Westfalen.

Schuhputzsteine ESRA für Stoff- u. Wildlederschuhe Erstklassiges Fabrikat. **Chemische Fabrik Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B.**

Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.
Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-R. 15.



Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.
Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-R. 15.



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schweiß- u. Erhitzmaschinen, elektr., sowie Lichtbogen-Schweißanlagen, in jeder Größe und Ausführung liefern kurzfristig **Maschinenbau-Anstalt Moll A.-G., Chemnitz i. Sa.**

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten. **Stroedter-Werke A.-G., Wiesbaden-Biebrich.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servier-Tabletts mit Glas- und Steingut-einlage. **Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10,** Lenbachstraße 20.

Siegellack, erstklassige Fabrikate, Brief- u. Banklack, Packlack, Flaschenlack. Reizende Geschenk-Etuis mit farb. Siegellack für Damen. **Jos. Scholz, Mainz,** Siegellackfabrik. Gegr. 1793.

Speiseglocken aus lackiertem Drahtgewebe. **M. Westermann & Co., GmbH.,** Blech- und Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)

Speiseschränke mit Drahtgewebe, lackiert. **M. Westermann & Co., GmbH.,** Blech- u. Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)

Spiegel, Taschenspiegel Taschentoiletten. **Georg Tauber, Nürnberg,** Köhnstraße 50 E. (Deutschland)

Spiel-, Leder-, Galanteriewaren u. Massenartik. all. Art. Auch verlässiger Einkäufer für jede Art Waren. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907.)

Spiele, Fröbel-, Modellier- und Beschäftigungs-Spiele, erstklassig. **Plastilina,** Modellier-Hölzer. **Otto Manjock, Dresden 27.**

Spielkarten für alle Länder. **C. L. Wüst,** Spielkartenfabrik Gegr. 1811 **Frankfurt am Main 69.**

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. Mk. 3000.—, 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren, aus Holz gepresst. Viehweiden, Geflügelhöfe, Soldaten, Scheren usw. Marke „Clauss". **Zittauer Spielwarenfabrik Rob. Geissler, Zittau i. Sa.**

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg, Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg,** Marktplatz 10.

Spielwaren. Spezialität: Stofftiere, Puppen, mechan. Holz- und Blechspielwaren, Lottos, Dominos usw. **L. Karas, Nürnberg,** Spitalgasse 1.

Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten. **G. Kellner jr.,** Fabrik feiner Spielwaren, **Leipzig,** Sebastian-Bach-Str. 23.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché. Eigen-Fabrikation Export. **Louis M. Meusel, Sonneberg i. Th.**

Spielwaren aus Holz, Puppen, Babys, Teddybären, Aufstellspiel., Miniaturen. Kollektion ca. 400 Nummern. **H. Möbius, Leipzig,** Universitätsstr. 7/9.

Spielwaren: Kinderpistol. mit Munition Schießbilder. Feuerwerk aller Art, Scherzartikel. Victor Müller, Esslingen-Rüdern.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco"-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß". Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik. Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" I. Ia Ausführ.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Spielwaren. Kino-Neuheiten direkt ab Fabrik. **Hugo Schott, München 62,** Marienplatz 17.

Spielwaren. Spezialität: Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilderbücher, Malbücher. Jos. Scholz, Verlag, Mainz.

Spielwaren (Aluminium). **Wilh. Schröder & Co.** Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westfalen.**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten. **Sigmund Ullmann, Nürnberg,** Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren aus Holz, handgemalte, bewegliche und originelle, sowie Puppen fabrizieren **Haas & Hauer, Nürnberg.**

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel. **Hans Lang,** Spielwarenfabrik **Plauen i. V. 24,** Musterkisten von M. 8000.— u. 12 000.— geg. Vorausbezahlung.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10 000.— geg. Vorauszahlung. **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5,** Steindamm 107.

Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.: Handels of, Z. 180 a. **Otto Prüfer & Co., Zeitz.**

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren **Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.**

Spiralbohrer liefert in bewährten Qualitäten als Spezialität **Emil Steinruck, Heidelberg.**

Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager. **Vogel & Schemmann,** Spiralbohrerfabrik, **Kabel i. W.**

Spiralbohrer aus Ia Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spiritus-Fabriken vollständig. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk

Spirituskocher Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.

Spitzen aus Baumwolle und Seide, Stickereien usw **Otto Heinig, Plauen im Vogtland.**

Sporen in allen Ausführungen für Inland u. Export. **Julius Huck & Sohn, Westig in Westfalen.**

Sportspiele, Gesellschaftsspiele, Sport-Spielkarten, Malbücher, Modellierbogen, Kinderabziehbilder. **Wiedemannsche Druckerei A.-G., Saalfeld** (Thüringen).

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile **„Fidelio" Musikwerke, Berlin SW 68,** Ritterstraße 62. Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)

Sprech-Apparate. Fabrikat. I. Qualitätsapparat Spez.: Exporttypen. Verlang Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges. **J. Polak, Apparatebaugesellschaft, Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**

Sprechmaschine „Rylos". In der Wiedergabe unübertroffen! **„Rylos"-Tonmaschinenbau Ed. Otto, Dresden-A. 40,** Rosenstr. 10.

Sprechmaschinen. Fabrikation. Export. **Ax & Schlott, Berlin S 42,** Wassertorstr. 62.

Sprechmaschinen, Aufzugfedern, Schalldosen Nadeln. Spezialität: Schallpl aller bekannten Marken, desgleich. sämtliche Sprechapparate. Verlangen Sie Kataloge über Apparate und Platten. **Walter Böhm, Berlin NO 55,** Hufelandstrasse 10

Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine. **Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.** Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 3851)

Sprechmaschinen, Schallplatt., Nadeln usw. Verlangen Sie Kataloge über Apparate u. neueste Verzeichnisse über Platten. Vertreter überall gesucht! **Stradivari-Resonanz-Musik-Apparate Johannes Nitzschke, Berlin C 2,** Schloßplatz 1.

Sprechmaschinen, Schallplatten, Bestandteile. Engros — Export. — Fabrikation. — Verlangen Sie illustrierten Katalog. **Mechanische Werkstätten Inh W. Sieg, Berlin S 59,** Boppstr. 1.

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw. **Gebrüder Scharf,** Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen, Schrauben und Bestandteile. **Richard Lehmann,** Metallwarenfabrik **Leipzig-Gohlis.**

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahlblech-Kuchenpfannen, französische Form. **M. Westermann & Co., GmbH.,** Blech- und Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)

Stahldraht u. Hanfseile für Schiffahrt u. Industrie. **Emil Müller, Duisburg,** Am Buchenbaum 11.

Stahlhärtemittel „LAVA", ges. gesch., für Werkzeugbetriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Stahlpanzerrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G. m. b. H., Wickede-Ruhr.**

Stahlsprungfedern fabriziert **Jakob Ullmann, Hanau.**

Stahlwaren (Solingen) jeder Art. **Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund.** ABC-Code 5th Edition.

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief. **Ernst Leibinger, Tuttlingen,** Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld a. d. S.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Stanz-, Preß- und Ziehartikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig **E. Boeke & Co.**, Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, **Bielefeld**, Detmolder Str. 126 b.

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen. **W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig.** Gegründet 1867.

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. Maschinenfabrik

Hermann Hilmer, Essen-W.4.

Steinkitt für Bildhauer. **Postleritwerke Akt.-Ges. Zschachwitz-Dresden.**

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

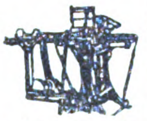
Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität **Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.**

Strickwolle. Garne aller Art. GBN

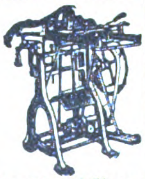
Gebr. Barenholz, Nordhausen, Harz.

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschine. einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen, **J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.**



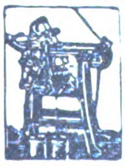
Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung.



Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 35.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra“, „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion“, so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke, Lohne i. Oldbg., Deutschl. Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.**



Strohpressen. Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten

Erber & Levinthal, Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz** in Sa., liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Stuhlsitze in allen Größen u. Ausführung.

Rhein. Stuhlsitz-Fabrik J. Schnock, Düsseldorf, Am Wehrhahn 10a.

Sturmlaternen „Feuerhand“ für Petroleum und Karbid liefert **Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.**

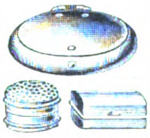
Tabakdosen, Zigarettenetuis. **Alfred Gembruch,** Metallw.-Fabr., **Lüdenscheid i. W.**

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.

Spezialität: Reklameartikel.

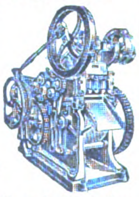
Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid i. Westf. (Deutschland).**

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen.



Gebrüder Wehberg, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik



W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.

Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co.,** Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.**

— Gegründet 1856. —

Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle“.

Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. **J. Bundschuh,** älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Tafelgerät, versilbert, mit Glaseinsatz. **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau,** Wilhelmshöherstr. 7

„GEBRA“ **Tafelgeräte.** Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit.

Gebr. Arndt, Metallwarenfabrik, **Quedlinburg.**

Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze“. **„Pertrix“, Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.**

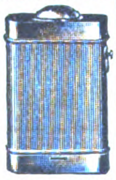
Taschenlampen

Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Piehler, Berlin O 34, Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.

Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55 Telegramme: Flashlight, Berlin. Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.



Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax“, erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

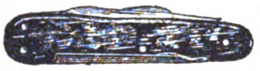
Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.

C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41, Herzogstr. 62. Tel. 2002.

Taschenmesser in all. Ausführungen, Ia. Stahl.

Metallwarenfabrik Aluminia G. m. b. H., Dortmund. ABC-Code 5th Edition.

Taschenmesser aller Ausführungen sowie Manikureartikel für Lederwarenfabriken. fabrizieren



Alfred Hollweg & Co., Auf der Höhe - Solingen. Preisliste und Katalog gratis.

Taschen-Stablampen für $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$ Volt, **Umwälzende Neuheit!** Kleinste Miniatur-Stablampe für $2\frac{1}{2}$ Volt, 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant: **Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main,** Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschentuch- u. Scheuertuch-Weberei. **Osk. Sodtke, Görlitz, Schl.,** Dresdenerstr. 17.

Taschenuhren, Wecker u. Tischuhren. **Hermann Konrad vormals Alois Morat, Neustadt (Schwarzwald).**

Telephon-Schnurhalter „HALLO“, prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474.

Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Terrakotta, Spez.: Blumentöpfe, Vasen, Säulen, Jardinieres, Ampeln, Zierkrüge, Figuren, Bilder, Tonspielwaren aller Art. **Reichgeld & Scherf G. m. b. H., Ransbach 1** (Westerwald). Fabrik für Kunsttonwaren.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: **Bötelco.**

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.**

Textilwaren, Trikotagenfabrik. **Chemnitzer Handelsgesellschaft mbH., Chemnitz,** Lohstraße 18.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.

Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.

Thermometer v. — 200° bis + 3000° C. für all. Zwecke. **Max Burghardt,** Glastech. Präzisionswerkstätten, **Ilmenau** (Deutschland).

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.

Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau. Vertreter gesucht.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.

Franz Geutebrück, Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer u. Glasinstrum. all. Art. Spez. chem. u. Fieberthermomet., chirurg. Artikel, gut, billig, prompt.

Gebr. Jäcklein, Ilmenau i. Th.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik **Jahn & Koch, Ilmenau in Thüringen.** (Eigene Fabrikation).

Thermometer aller Art **Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer. Spez.: Holzthermometer in allen Ausführungen mit Holz-, Metall-, Milchglas-, Zelluloidskala. Assortiments Fensterthem., chem. Therm., Flüssigkeitswaagen, chir. Glaswaren.

Wilhelm Möller jr., Cursdorf S. R., Thür.

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co., Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer u. Glasinstrumente für alle mediz., chem. und industr. Zwecke Spez.: Fieberthermometer.

Schuster & Vogt G. m. b. H., Ilmenau in Thür. (Allem.)

Tinte **Aug. Leonhardi, Dresden.**

Tinten und Tintenpulver Ringfrei — große Vorteile **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tintenpulver, Hektographenblätt., Stempelkissen und Farben, Farbbänder, Kohle-, Wachs-, Durchschreibe-Papier.

Albe t Borlinghaus, Berlin SW 47.

Tintenpulver für staatlich geprüfte Eisengallus-Schreibtinte sowie für sämtliche farbigen Schreibtinten liefern in höchster Vollendung

Gebr. Seck, Hannover 6, Chemische Fabriken.

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Charlottenburg,** Bismarckstr. 2 A.

Tischmesser, Bestecke (Schlacht-, Brot-, Gemüse-, Werkzeug-Messer).

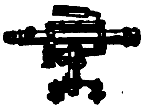
Ω OMEGA **Joseph Feist, Omegawerk, Solingen.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

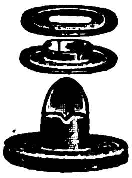
Topfreiniger aus Reinmetall, Zink, Kupfer, Goldkupfer liefert billigst direkt ab Werk in Handschuh-, Kissen- und Schwammform. Reinmetall ist haltbar, bleibt geruchlos und schrumpft nicht ein. Komplette Musterkollektion gegen Einsendung von 1 $ postfrei.
Heinrich Pflaumer, Planegg-München.

Topograph. Instr., Nivelliere, Theodolite, Sextanten.



Fabrik **Th. Rosenberg, Berlin SW 61,** Blücherstr. 62

Tourniquets für Automobile, Karosserien fabriziert als Spezialität **Georg Beißbarth Metallw.-Fabr., Nürnberg.**



Transmissionen, komplette Anlagen und alle einzelnen Teile liefert aus eig. Fabrikation **Eisenmatthes A.-G., Magdeburg 41.**

Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern
Moll-Werke Aktiengesellsch. Chemnitz in Sachsen.

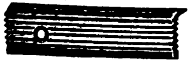
Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

Treibriemen beste Qualität. **Wilhelm Scheel, Neumünster 77.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr. Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th**

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9,** Köthener Straße 38.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut

Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustrierte Kataloge gratis.
Leon Fenichl, Berlin W 35, Lützowstraße 13.

Uhren aller Art. **Kienzle Uhren-Zentrale, Schwenningen.** 3200 Arbeiter. Uhrmacherverkaufs-Stelle: **Berlin SW 19,** Beuthstraße 20.

Uhren, Stand- u. Schreibtischuhren, Wecker, Schreibzeuge und Rauchgarnituren in großer Auswahl. **Albert Witzel & Co.,** Metallwarenfabr., **Ludwigsburg** (Württemberg).

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen-u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nurernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhrketten, Spezialität: Doubléketten u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. **Stockert & Cie., Pforzheim 32,** gegründ. 1879. Uhrketten- u. Bijouterie-Fabrik.

Vegetabilien **Otto Unger, Hamburg 1,** „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte" Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden Hannover-Linden.

Verdampf-, Destillier-, Rektifizier-, Extraktionsapparate für Branntwein, alkohol. Flüssigk., äther. Oele, dest. Wasser u. Essenzen, Dampfkochkessel f. Zuckerwaren-, Konservenfabr. u. d. chem. Industrie, auch Spez.-Konstruktionen wie Rührwerke usw. fabriz. **Eduard Tänzer, Leipzig-Pl.,** gegr. 1838

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt I.
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

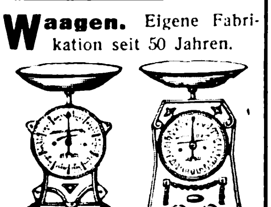
Viehschoren. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 55,** Potsdamer Straße 112.

Vorhangschlösser und Möbelschlösser aller Art.

Fassbender & Garthe, Volmarstein in Westf.

Waagen, Gleiswaagen jed. Art f. Eisenb.-Anschlüsse, Fuhrwerkswaagen, Laufgewichts-, Seilbahn- u. Balkenwaag.
Neußer Waagenfabrik, R. Broix, Neuß am Rhein.

Waagen. Eigene Fabrikation seit 50 Jahren.



Erste deutsche Federwaagen-Fabrik Wunder & Kneist, Hannover, Lützowstraße 11.

Waagen: Laufgewichts-Tafelwaagen und Babywaagen bis 16 kg Tragkr.

fabrizieren als Spezialität
E. Kiesewetter & Co., Berlin N 4, Chausseestraße 45.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

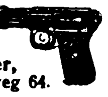
Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Wachstuche. **Adolf Zimmermann, Chemnitz 5,** Schillerstr. 32

Waffen. Hammerless-Doppelflinten. Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

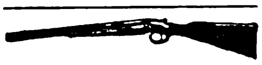
Waffen und Jagdartikel en gros



Wilhelm Meyer, Nürnberg, Rennweg 64.

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition
Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.

Waffen für Jagd, Sport und Verteidigung fabriz.
Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th. (Germ.)



Waffen. **Rudolf Orban,** Gewehrf. **Suhl in Thüringen.**

Walzenmasse (Buchdruck-) **Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H.,** Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabrik A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln. Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei-Maschinen-Fabrik **Hamburg 33 R.**

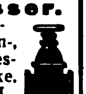
Waschmaschinen u. Zentrifugen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben

---

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal-Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

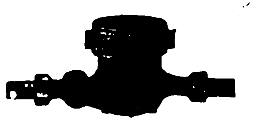
Waschmittel für Stickereien, Handarbeiten, Seidenstoffe „Iris-Späne". **Fritz Bräutigam, Hannover 6c.**

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr 3 J.



Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux"



Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

Wasserturbinen und deren Regler. Spezialität seit über 40 Jahren. Wehr- und Schützenanlagen.
Kuhnert-Turbowerke A.-G., Meissen in Sachsen.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine u. Spirituosen. Vorzügl. Weine, Wachstum feinst. Produzenten. Spez.: Erstkl. Weine der Rheinpf. Weiß- u. Rotweine. Eigener Weinbau. Liköre und Weinbrand eigener Fabrikation. Erstkl. Referenzen. **Oskar & Rudolf Mayer, Neustadt a. d. Haardt,** Rheinpfalz.

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. **S. Heymann Söhne,** Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.
Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen.

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Werkzeugbüchsen, Panzerschraubenschlüssel u. Vexier-Taschenmesserfabr. **Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th.** (Germ.).

Werkzeuge in erstklassiger Ausführung und bester Qualität für alle Verwendungszwecke.
Otto Backhaus & Co., Werkzeugfabrik, **Remscheid.** Telegramm-Adr.: Obaco. Gegründet 1872.

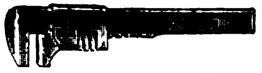
Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,** Zentrale: **Hommel-Konzern, Mainz.**

Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug- u. Maschinenfabrik, **Remscheid.** (Siehe Inserat Seite 3842.)

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.



Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.

Arthur Serra, Leipzig-Li., Beckerstraße 5.

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß Remscheid 18.**

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G. m. b. H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen (Deutschl.).**

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeugfabrik liefert in präz. Ausführung Reibahlen, Gewindebohrer und Schneideisen. Spezialität: Spiralbohrer.

Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18, Kaltwalzwerk, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Werkzeugfabrik **Lenzen & Co. Crefeld 13.**

Fräser, Reibahlen, Spiral- und Gewindebohrer für Metall und Holz.

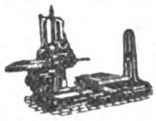
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.

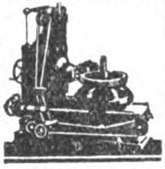
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,
Werkzeugmaschinenfabrik,
Saalfeld (Saale).

Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges.,
m. b. H.,
Düsseldorf, Kölner Straße 437.

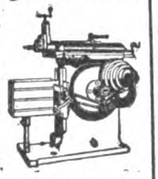
Werkzeugmaschinen



Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.

C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: **Dresden-A.,** Prager Strasse 47

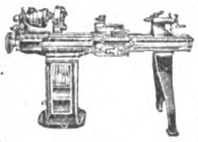
Werkzeugmaschinen wie Shapingmaschinen, Fräsmaschin., Drehbänke, Bohrwerke, Blechscheren, Profileisenscheren in erstkl. Ausf.



Präzisions-Werkzeuge wie Fräser, Fellow-Messer, Hobelstähle für Bilgram-Kegelradhobelmaschinen.

Köllmann-Werke, Leipzig.

Werkzeugmaschinen modernster Konstruktion für die Metall-Bearbeitung. Verlangen Sie Liste M.



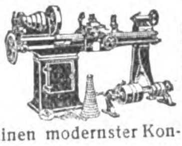
Georg Noll,
Abtlg.: Werkzeugmaschinen,
Freiburg i. B.–Düsseldorf–Rheydt.

Werkzeugmaschinen Elektromotoren aller Art, Drehbänke, Hobel- und Chapingmaschinen, erstklassige Konstruktion, billigst stets vom Lager lieferbar.

Swoboda & Co., Chemnitz 81.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeug-maschinenfabrik W. Hilbert & Co., Chemnitz (Sachsen).



Spez.: Drehbänke, Bohrmaschinen, Gewindefräsmaschinen modernster Konstruktion.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER“ für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht **Edm. Kletzsch, Coswig i. S.**

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules.

Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.

Hagenmeyer & Kirchner,
Berlin C 19.

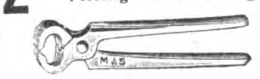
Zangen f. a Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., Solingen, gegründet 1865.

Zangen aller Art liefert **Zangenfabrik**

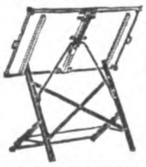
Adolf Klauke, Remscheid,
Neuenkamper Straße 28.

Zangen aller Art. Verlangen Sie Katalog.



Meister & Schlingensiepen,
Werkzeugfabrik,
Cronenberg (Rheinland).

Zeichentisch „Unicum“



Unerreicht.

In jede Lage verstellbar.

Für Export völlig zusammenklappbar.

Hermann Freytag, Stuttgart.
Fabr. von Lichtpausapparaten und Zeichentischen.

Zeitungshalter, zu all' Möbeln passend. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Ziegelei-Einrichtungen für alle Zwecke. **Güttler & Comp., Brieg,** Bez. Breslau 3.

Ziegeleimaschinen „System Griesemann“ Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen.

Griesemann & Co.,
Magdeburg-N. 50.

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. Spezialität seit über 40 Jahren. Eigene Versuchsstation.

Kuhnert-Turbowerke A.-G.,
Meissen in Sachsen.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.

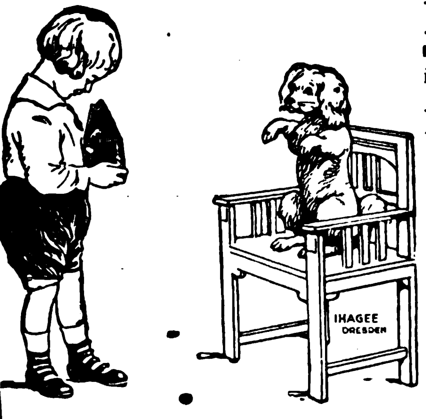
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G.,
Ludwigshafen am Rhein.

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität

Paul Franke & Co., Akt.-Ges.
Maschinenfabrik
Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.

VERMISCHTE ANZEIGEN



Kinderleicht

ist das Photographieren mit einer

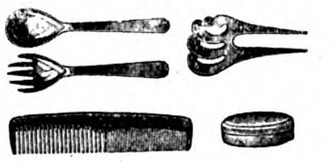
Ihagee-Paff-Reflex-Kamera

kleinste, zuverlässigste und billigste Reflexkamera der Gegenwart. Patentiert in allen Ländern.

Fabrik-Marke

Sonderprospekt und Preisliste gratis.

Ihagee Kamerawerk Steenbergen & Co., Dresden-Cotta 83



Zelluloidwaren

aller Art

wie marmorierte Fruchtschalen, Schuhlöffel, Spiegel, Bürsten aller Art, Manicureartikel, Fächer, Taschenventilatoren, Spielwaren all. Art, medizinische und elektrotechnische Artikel, Telephontrichter, Geflügelfußringe, Galanteriewaren usw.

Musterkollektionen geg. Voreinsendung d. Gegenwertes

*

Heinrich Monhaupt
Stuttgart, Hermannstraße 17

DEUTSCHLAND. Junger Deutscher, 29 Jahre zurzeit in selbständiger Stellung in großem Exporthaus, sucht um s. Gesichtsfeld zu erweitern, selbständ. Auslandsstellung irgendwelcher Art Franz., engl. Sprachkenntnisse. Gefl Angebote an **C Seiling, Kassel** Hohenzollernstraße 141, I.

Pressen, hydraulische **Preßpumpen**

M. Häusser
Spezialfabrik hydraulischer Pressen
Neustadt a. d. Haardt,

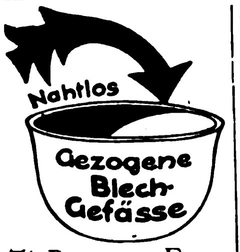
AEGYPTEN Gebild. Junggeselle v 28 J., der die engl., franz, arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 J. im Großhandel prakt. tätig war **sucht VERTRAUENSSTELLUNG** in größ. Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50 000 Frs. beteilig. Ang. an **W. c/o I. D. Lichaa, 64, Sekka Guédida, Le Caire, Aegypten.**

Schmier-Apparate aller Art

SYSTEM STAUFFER

Staufferbüchsen, Selbstöler, Schmierpress. u. Ölreinig. usw
Tropföler, Schmierpumpen,

Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.



Th. Bussmann-Essen
Fernsprecher 1997

Kaiser Wilhelm II.
Erinnerungen 1878-1918
erscheinen im Herbst, Preis geb. ca. M. 150.— u. Sortimentszuschlag.

Vorausbestellungen erbeten an

Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur G. m. b. H.
Neuhof Krs. Teltow
(Deutschland)

Walter Strakosch
Frankfurt a. M.
Neue Mainzer Str. 79
Telegramm-Adr.: Walstrak

Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel- u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine Lärchenterpentin, Talkum, Grafit.
Chemikalien jed. Art

Der Bezugspreis für die Zeitschrift **„DAS ECHO“ mit Beiblatt Deutsche Export-Revue** ist aus der Titelseite dieser Nummer ersichtlich!

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. **Abraham R. Naggar,** Großkaufmann u. Kommissionär P. O. B. 975. **Kairo** sucht Verbind. f. Kauf auf eig Rechnung v Eisenw., Kurzw. Malereiartikeln, Papierwar., Porzellan- und Glaswaren usw. usw. Korrespondenz englisch u. franz.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt **K. A. 3113** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Arabien. Importfirma in Muscat sucht Verbindung mit deutschen Parfüm-Fabriken, welche in der Lage sind, zu günstigen Preisen nach Arabien zu liefern. Angeb. unt **K. A. 3169** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

AUSTRALIEN

Firma in Melbourne interessiert sich für bedeutende Anzahl glatter, dünner Zinkplatten in Größe von 6'3", 8'3" uud 9'3" Länge bei 4'9" Breite engl. Maß. Korrespondenz deutsch. Offert. zu richten unter **K. A. 3160** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*

Chile. Firma in Concepcion wünscht für eig. Rechn. Bilder, Reprod., Oleographien, Postkart., Reklameartik., Kalenderrückwände, elektr. Taschenlamp. u. Batt., Bilderrahm., kleine relig. Gegenstände u. and. kleine nützl. u. hübsche Artik., Neuheit usw. zu kauf Katal. u. evtl bemust. Offert. unt **K. A. 3138** an **Auslandverlag, Berlin SW.**

England. Asbest! Käufer gesucht für rohen südafrikanischen Asbest, ein Parcel blauer, sortierter Asbest in Hamburg lagernd. Mit näheren Einzelheit. bitte sich zu wenden an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, unt. K. A. 3165.** (*)

Frankreich. Firma in Paris, Inhaber des D. R. P. 336.081/2 und des D.R.P. No. 350359 für Aufzüge, wünscht dieses Patent an deutsche Firma zu verkaufen.

Gefl. Angebote unter Chiffre **K. A. 3085** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Indien. Firma i. Bombay sucht lauf. größ. Posten von Ziegeln, Marmor, Baumaterial, weiß u. farbig glasierte und emaillierte glatte u. gemust. Fliesen für sanit. Zwecke. Geblümte Majolikafliesen mit schönen Mustern sow die hierzu gehörenden Umrandung. Hausflurflies. i. versch. Must. Angeb. unt. **K. A. 3088** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. **K. A. 2939** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

Indien. Import- u. Exporthaus wünscht Verbind. mit deutsch. Firmen zu eröffnen. Import all. verkäufl. Exp.-Artik., spez. kl. Maschin. für Haus-Ind., Spielwar., Chem k., Neuheit usw. Export all. ind. Rohprodukte und Spezial tät. Alle Korrespond. in englischer Sprache. Angeb. unt. **K. A. 3131** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien

Import Kommission Export

Adolfo Casasus

Zollagentur

Valencia (Spanien)

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.
Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

Indien. Importfirma in Bombay kauft auf eig. Rechn. alle Automobilzubehörteile sow. Schmieröle u. Fette (A B C E Qualität), Leder all. Art f. Auto u. Kühlerbedeckung., sow. Kühlerschutzdeck. aus Segeltuch, Reifen. Schläuche u. and. Zubehörteile. Angeb. in engl. Sprache unter **K. A. 3079** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser, Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Gesucht 5000 Taschenlampenbatterien jeden Monat. Angebote mit Mustern. Korrespondenz in englischer Sprache. **T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Indien.**

Italien. Es werd. gewünscht Off. in elastischen Geweben für Bruchbänder v. seiten bedeut. deutscher Fabr. Mustersend. erb. **Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472, Napoli.**

Italien. Die vertrauenswürdige Firma **Di Stefano & Rosso, Catania,** würde Maschin. u. Werkzeuge für Holz- u. Metall-Bearbeit. kaufen, ebenso Möbelbeschläg., landwirtschaftl. Prod., geschützte Neuheit., Konsumartik., u. zwar für eig. Rechn u. Alleinvertretung für Sizilien u. Calabrien. Die Fa. stellt Bankgarant. u. erbitt. Offert. u. Must. in italienischer Sprache.

Java. Haus in Niederl. Ost-Ind. ersucht wenn mögl. um bemust. Offert. f. Reklame- u Zugabeartik. Offert. erbet. an: **M. Meyer, Soerabaia** (Java), Genteng. 19.

KALIFORNIEN

Fred Hohlweg
1500, Pacific Street
San Francisco

Import für eigene Rechnung, **Kommission** und **Agenturen. Wünsche Vertretungen** erstklass. Fabrik. Deutschlands aller Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für gerichtliche, finanzielle usw. Angelegenheiten jeder Art.

Etabl. seit 1874. Beste Ref.

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumb'sche Spezialseife „El Rey" an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wi d. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmi a-Valle-Colombia.**

KOLUMBIEN

Gesucht ein Spezial-Rezept für die Herstellung eines schmackhaften Bieres, das sich in jedem Klima hält. Angeb. unt. **K. A. 3124** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Mexiko. Wir kaufen: Maschinen oder Webstühle, um gewöhnliche Matten zu machen, auch gewöhnliche Tischdecken und Teppiche. **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.** (*)

Portugal. Gut eingef. Fa. in Porto wünscht evtl. bemust. Off. all. Material. d. elektrotechn. Branche (Stark- u. Schwachstrom), besond. Interesse liegt vor f. Isolierband schwarz u. weiß in Staniol verpackt. Möbelbeschl., Teppiche, alle Artikel für Möbelpolsterung (Stoff., Samt. Füllgras). Amoniaksalzpastill. f. Feuchtelemente f. Klingelanlag. Preise erb. i. Mk. fob Hamburg od. cif Porto. Angeb. unt. **K. A. 3162** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Portugal. **Manuel J. R. de Carvalho Lda., Lisboa,** R. da Betesga 27 e 29, importierend aus Deutschland: Kurzwaren, Messerwaren, Bijouterien, Glaswaren, Aluminiumwaren wünscht Verbindungen mit Fabrikanten dies. Artikel.

SPANIEN

Im- u. Export-Firma wünscht in Verbindung zu treten mit deutschen Importeuren von

Wolle

und interessiert sich außerdem für die **Vertretung deutscher Fabrikanten** aller Artikel. Angebote unter **K. A. 3157** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** (*)
Krausenstraße 38-39.

Spanien. Wünsche Offert. von Neuheit. u. Artik. aller Art. Kaufe auch für eigene Rechn. u. übern. Vertretung. mit Musterlag. Refer. steh. zur Verfügung. Korresp. in Spanisch erbet. an **Ortega Dominguez, Madrid,** Santa Maria 29.

Syrien. **Fabrikanten! Industrielle!** Um ihre Artik. in Syr. einzuführ., setz. Sie sich in Verbind. mit **Michel Sarkis, Beyrouth, Syr.,** welcher sich mit Vertret., d. Kauf in Konsign. u. Kommiss. all. deutschen Industrie-Artik. beschäft. Offert., Must. u. Katal., welche bez. werd., erb. in franz. od. engl. Sprache.

Spanien. **Firma, gegr. 1838, wünscht für eig. Rechnung zu kaufen od. vertreten:**

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel Einrichtungen (Vertikal- u. Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältigungs- und Typenschnelldruck-, Rechen- und Schreib- (bes. Reiseschreib-) maschinen usw. und Zubehör. Buchhandlung (bes. Philologien-, Wirtschafts- u. Handelswerke). — Spielwaren all. Art.

Spezialabteilung für Scherzartikel **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)**

— Korrespondenz in allen Handelssprachen. —

JAPAN

G. Kumazawa & Co.

Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Der sicherste und schnellste Weg

geeignete Geschäftsverbindungen mit der deutschen Ausfuhrindustrie

zu erlangen, ist die Veröffentlichung einer **Serie von Kleinen Anzeigen** in den Rubriken:

Ausland- und Überseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen, und

Ausland- und Überseefirmen, die Vertretungen suchen.

Machen Sie einen Versuch und Sie werden überrascht sein von der großen Zahl der Ihnen zugehenden Offerten.

Nähere Einzelheiten teilt auf Wunsch mit:
Auslandverlag G. m. b. H.

Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39. (Abteilung Kleine Anzeigen.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Argentinien. Seriöse Vertreterfirma in Buenos-Aires sucht Fabrikvertret. in folgenden Artikeln: Strumpfwaren f. Herren u. Damen, Baumwoll-Bettdeck., Tischd. u Wachstuchdeck. Refer. gegeb. verlangt. Angeb. a. **Calixto Lopez y Hno, 884/890 Alsina, Buenos Aires.**

AUSTRALIEN

L. M. CULLEN & Co.,
1. 2. 3. Selbourne Chambers,
Perth, West-Australien.
Fabrikanten - Vertreter.

Finanzielle Referenz.: National Bank of Australasia, London and Perth. Mitglieder der Handelskammer in Perth. Wenn möglich. Cif-Preise und Muster werden erbeten.

BELGIEN

Bekannte belgische Firma der Kinematographen-Branche sucht gute Vertretungen oder Filialen zu übernehmen. Historische Films, Lehr-Films. Apparate, Neuheiten u. Spezialitäten usw. sowie alle Artikel der Branche. Angebote unt. **K. A. 3166 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW** (*)

Belgien. Belgisches Haus sucht Vertretungen für Automobile und Zubehör. Offerten unter **K. A. 3167 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*

Brasilien. Deutscher Geschäftsmann in Brasilien sucht Vertretungen für alle künstlerischen Handarbeiten inkl. Muster für Stick-, Strick- u. Häkelarbeiten, Metallschablonen u. dergleichen.

Gefällige Offerten sind zu richten unter **K. A. 3117 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

British Guiana. Pierre Bros., 111, Regent Street, **Georgetown, Demerara,** wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K.A.2941 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.**

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-, Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richards,** 38/39 Piccadilly, **London.**

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Ind. Import. u. Agent wünscht Verbind. mit deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren von Haushaltartik. aus Biskuit, Schiefertafeln, Messerwar.. Hohlglas-, Porzell.- u. Emaillewar., Latern., baumwoll. Trikotag. Zahlung in Deutschl. Korresp. in Engl. Angeb. unt. **K.A.3139 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier- Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u. Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. **K. A. 2927 an Auslandverl. GmbH., Berlin.**

Indien. Gut etabl. Import- u. Export-Firma wünscht Vertret. bedeut. dtsch. Fabr. i. Deutschl., Oesterreich u. Schweiz zwecks Imp. all. Art von Galanteriewar., Spielwar., Neuheit., Parfümerien, Glaswar., opt. Artik., Messerwar., Bureaubedarfsart., Uhr., Sprech- u. Nähmaschin., kl. Haushaltmaschin., unechte Bijout. Auch Kauf für eig. Rechn., beste Ref. vorh. Bureaus in Indien, Japan, Java, Cochinchina u. Holland. Beding. m. Preis. usw. erbet. in engl. Spr. unter **K. A. 3115 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19.**

Indien. Altansässige indische Firma für Maschinenbau, die großen Einfluß auf den Markt und weite Verbindungen hat, wünscht die Alleinvertretung erstkl. Maschinen- u. Werkzeug-Fabrikanten. Gute Referenzen werden gegeben. Angebote an **Chamanlal,** 8, Calthorpe Street, **London W. C. 1.**

Australien

Import-Firma wünscht Vertret. bedeut. Fabriken aller Art zu übernehmen. Angebote unter **K. A. 2624 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Kanada Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung** für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. **Nur Fabrikanten.** Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote u. **K. A. 3012 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Klein-Asien Die Firma **Stamos B. Stamelos, Smyrna,** Rua de Verreries-Local Franco Nr. 44 wünscht Vertretung. zu übernehmen in Textilwaren, Farben für alle Zwecke, unechte Bijouterie, Parfum all. Art, hygien. Frauenartikel, pharmaz. Artikel, Neuheit. usw., Kleineisen-Artikel, hydraul., elektr. Bodenbearbeitungsgeräte, sanitäre Artikel u. hauptsächl. Klosett- u. Baderaumausstattungsgegenst. Fa. kauft auch auf eig. Rechn. od. auf Kommissionsbasis Filme all. Art. Korresp. haupts. in Deutsch erb., weiter franz., engl. Bankref. Bank d'Orient Succursale de Smyrna. (*)

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F. H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.**

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma **G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.**

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang. vorhand. Offert. erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo,** Piazza Consolazione 54. (*)

Italien. Eine seit üb. 20 Jahr. besteh. Vertreterfirma, welche eig. Reisende besitzt u. i. Porz., Glas, Bestecken, Haushalt.-Artik. spezialis. ist, sucht d. Vertretung f. Süd-Ital. einer bedeut. Fabrik v. Geräten in emaill. u. verzinktem Eisen zu übern. Bedeut. Umsatz wd. garant. A. Wunsch dtsch. Ref. Korr. in Dtsch. Off. an **Gaetano Ferraro, Neapel, Corsea 27.**

Italien. Erf. tücht. Vertret. auf eig. Kost. ganz Ital. bereis. Teleph., Bankkonto, Korr. in Deutsch, Engl., Franz., evtl. auch geneigt, sich zu mündl. Rückspr. u. zwecks persönl. Kennenlern. ins Ausl. zu begeb., sucht Generalvertret. mit Provis. v. bed. Fabrikant. folg. Artik.: Holzbearb.-Maschin., Metallbearb.-Maschin., Elektromotor., Metallschraub., Feil., Metallsägen, Schraubstöcke, Drehscheib. f. Drechselbänke u. Bohrspindeln, Schleifsteine, Sägeblätt., Transmissionsriem. aus Led., Aufzugsappar., Stahlwar., Eis-Gußwar, Schmiedeeis., Metallplatt. u. Röhren, eiserne Zimmeröfen. **G. V. Rolando, Casella Postale 138, Turin 24.**

Italien. Gut eingef. Vertret. für Motorfahrräder, Zubehör, Gummireifen u. Nähmaschin. sucht leistungsfähige Häuser in Italien zu vertret. Offert. erbet. unter **K. A. 3153 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

Italien. Alte Firma wünscht Vertret. von erstkl. Häusern in folg. Artik.: photograph., pharmaz. u. sanitären Artik., Geschenk-Artik., Lederw. u. Bijout.-War. Ref. steh. z. Verf. Angeb. an **Agenore Fornari, Roma 21,** Via Curtatone 6 (Casa propria.)

Italien. Gut eingef. ital. Fa. i. Neapel sucht Vertret. folgend. Artik.: Strumpf- u Strickwar., Eisenkurzwar. u. (Bestecke, Tafel- u. Küchengeschirr) Emailleartik., Porzell., Glaswar, Badeeinricht., Spinnereiwar., Konfekt., Tasch.-, Hand-, Bett- u. Tischtüch., Wäsche im allg., bedruckte Webwar., für Oberhemd. usw., Bleche, verzinnt. Bleche zur Anfertig. von Lebensmittelbüchs., Handschuh., Knöpfe f. Handschuhe, Led. f. Handschuh. insbesond. waschb. Leder, Lackleder für Schuhzeug u. Rindleder, schwarz u. farbig. Angeb. unter **K. A. 3149 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Kuba. Gut eingeführte Firma sucht Vertretungen für Hutbänder, Zelluloidbroschen weiß u. farbig in all. Größen, Hutbänder aus Seide, Imitation und Seiden-Gummiband, Damen- u. Herrenstrümpfe sow. alle Zutaten zur Hutfabrikation für Kinder sowie für Herren- u. Kindermützen. Betreff. Fa. liefert auch im Austausch gegerbte Schaffelle und span. Rohre. Angeb. unt. **K.A.3109 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

ITALIEN

Suche Vertretungen in Büroartikeln und Zeichenmaterialien (Füllfederhalter, Bleistifte, Gummi, Tinte, Tuschkästen für Zeichnen). Offerten unter **K. A. 3091 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Peru. Leistungsfäh. Handels-Agent. m. best. Beziehung. im gesamt. Lande, wünscht Vertretung. deutsch. Fabrikant. oder Exporthäuser, oder Verkauf auf deren Rechnung. Es werd. Garant angebot. u. kann ein Akkreditiv v. Mk. 1 000 000 nach Vereinbarung bei der Banco Aleman Transatlantico deponiert werd Detaill. Off. sind i. franz. od. span. Sprache zu richten unter **K. A. 3147 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Portugal. Haus, gegr. um besond. die ausl. Produkte auf den versch. Marktplätz. Portugals zu plazier., übern. die Agentur v. Fabrikant. u. Grossist. Bank- u. Handelsrefer. Korresp. span., franz., engl. u. portug. Angeb. an **J. F. Lopes, Lissabon 81,** R. Eugenio dos Santos.

Portugal. Deutsche Firma in Porto übernimmt Vertret. deutscher Fabrikanten in: Strumpfwar., Trikotag. u. Spitzen, Eisenwaren u. Werkzeug., Draht u. Drahtseilen, Küchengeschirr, Gummikämmen, Druckknöpfen usw., kauft auch f. eig. Rechnung. Angebote unter **K. A. 3148 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

Rumänien. Fa. „Doi Frati“ (Zwei Brüder) **Rudolf u. Francisc Hühel i. Craiova** Str. Lahovary No 21, Rumänien, wünscht Agent. f. Schusterwerkzeug, Leder u. Lederhandlungsartikel, Schuhösen und Hacken, Sattler-, Kürschner- u. Taschner-Werkzeuge und Artikel. Anilinfarben, Spielwar., Bureaubedarfsartikel und Fabrikanten aller in Rumänien gangbaren Artikel.

Sizilien. Die Fa. **Nicolo Speciale & C., Catania,** Via Umberto, 204, wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen, Besätzen, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.

Spanien. Bedeut. span. elektr. Haus wünscht für Span. Vertret. v. leistungsf. deutsch. Fabrikant. u. Exporteur. f. Mot., Transform., elektr. Pumpanlag., Dynam., Turbin., Isolator., Isolier-Mater., Wärme- u. Koch-Apparat. usw. u. für all. and., was m. d. elektr. Branche zusammenhängt, zu übernehm. Angeb. unt. **K. A. 2637 an Auslandverlag G. m. b. H.. Berlin SW 19.**

Spanien. Die Firma **Juan Marfull Sauch in Barcelona,** Clot. 71 (S. M.), gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen. Korresp. in spanisch. Sprache.

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K.A.2610 an Auslandv. GmbH.. Berlin.**

Spanien. Span. Importgesellsch. mit dem Sitz in San Sebastian sucht Vertret. mit Lager in chem. Produkt. für Industrie, Hygiene und Medizin, Spielwar., Bijouterie, Neuheiten, Geschenkartik. sow. Gebrauchsartik. für Laborat. u. Apotheken. Gefl. Angebote sind zu richten an: **Compania Espanola de Importación,** Apartado de Correos Nr. 117, **San Sebastian.**

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unter **K. A. 2622 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Frankreich / Frankreich

Bordeauxweine, Cognac, Champagner

Exporteure alt. erst. Ranges, größte Lagereien suchen tücht., bekannte Verkaufsagent. f. China, Japan, Indien, Holl.-Indien. Tropenfeste Weine, Exportkeller. Höchste Provisionssätze. Offerten m. Refer. an **Girondol, Le Bouscat près Bordeaux.**

INDIEN Import- u. Exportfirma in Kalkutta sucht Vertretung einiger deutscher Fabrikanten von Goldwaren, Papierwaren, Messerwaren u. ersucht die betr. Firmen, um mit den ausländ. Fabrikanten in scharfe Konkurrenz treten zu können u. den ind. Markt zu monopolisieren, Muster u. Preise sofort cif Kalkutta zu senden, damit das Geschäft sofort eingeleitet werden kann. Erstkl. Referenz. stehen zur Verfügung. Angeb. unt. **K. A. 3164 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

MALTA **P. V. Carbonaro & Sons,** 12 Sda S. Maria, **Sliema-Malta,** Export- und Import-Vertreter für sämtliche Artikel (Inhaber: P. V. Carbonaro & A. Grech), ersuchen um Angebote sämtlicher Artikel mit Angabe ob Alleinvertretung zu vergeben ist. Korrespondenz in Englisch oder Italienisch erwünscht.

Telegramm-Adresse: Carbonsons.

SPANIEN **Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.**

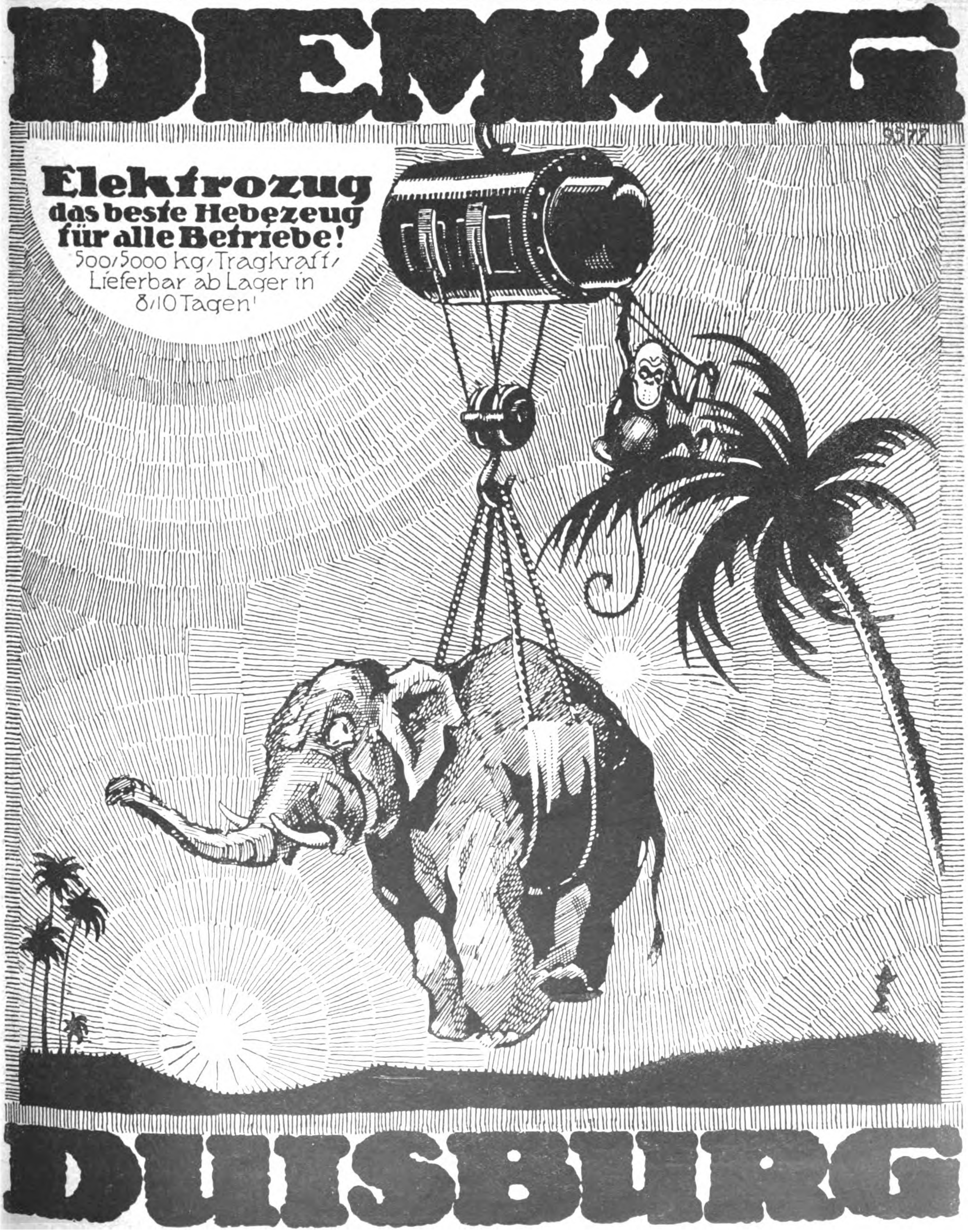
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2046 (39)

28. Sept. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., jährlich 960 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 300 M., jährlich 1200 M., nach Argentinien 10 $ m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 pesos papel, China 10 $ mex., Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/–, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr. Paraguay 10 $ m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Uruguay 5 $ oro. Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalutarischen Ländern jährl. 1600 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag G.m.b.H. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin, und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57569.



ADERS

Der Bau neuzeitlicher Brennereien u. Spritfabriken

mit allen dazu erforderlichen Apparaten gehört seit nahezu 80 Jahren zu unserem bevorzugten Arbeitsgebiet.

Unser

Barbet-Destillier- und Rektifizier-Apparat

gewährleistet die Erzeugung von **höchstwertigem Feinsprit** bei hoher Ausbeute und wirtschaftlichster Betriebsführung

Fordern Sie unsere Druckschriften.

Sachverständige Beratung durch unsere geschulten Ingenieure.

Metallwerke vorm. J. Aders A-G.
Abt. Apparatebau

Magdeburg-N.

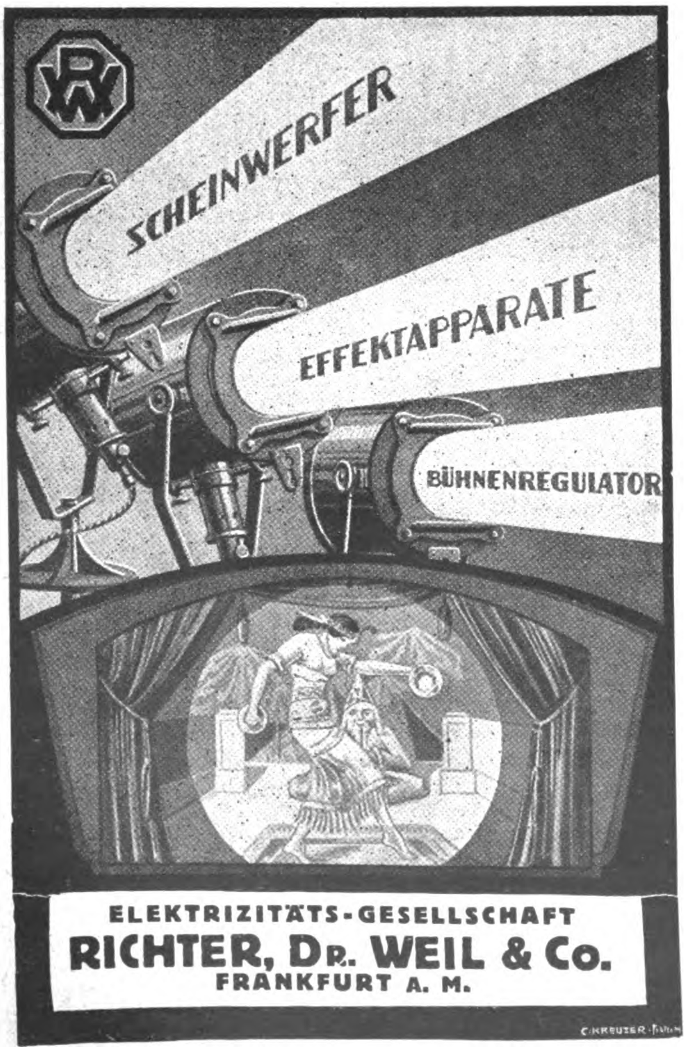
Telegr.Adr. Metallwerk
Fernspr. 107 · Gegr. 1842.

MOSEL- UND RHEIN-WEINE
ERSTER CRESCENZEN

FRANZ WEHR

Hoflieferant * *Gegründet 1860*
Weingutsbesitzer

BERNKASTEL (MOSEL)
Preisliste auf Wunsch



ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT
RICHTER, DR. WEIL & Co.
FRANKFURT A. M.

Landwirtschaftliche Geräte Werkzeuge aller Art, Stahlwaren, Plantagenmesser u. Geräte, Haushaltungsartikel, Emaillewaren

liefert

Knothe & Co.

Köln a. Rhein
Stollwerckhaus

Berlin W 57
Bülowstraße 14

KRUPP
Sicherheitsschlösser

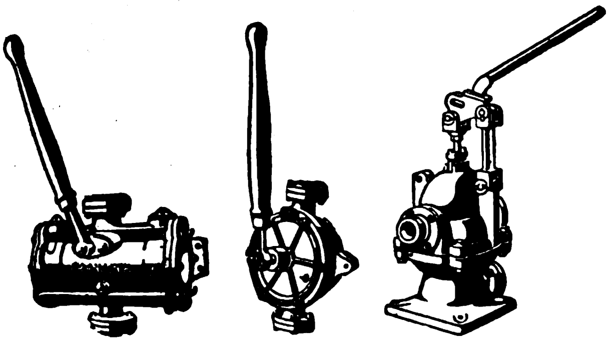
KRUPP

Türschlösser, Möbelschlösser
Vorhängeschlösser 347,2

Vertriebszentrale für Schlösser der Fried. Krupp A. G.
E. POHL, ESSEN · GOETHESTR. 59

HANDPUMPEN

für Haus, Hof und Garten
Vorzüglicher Exportartikel



Ferner

PUMPEN UND ARMATUREN

für alle Zwecke

KSB

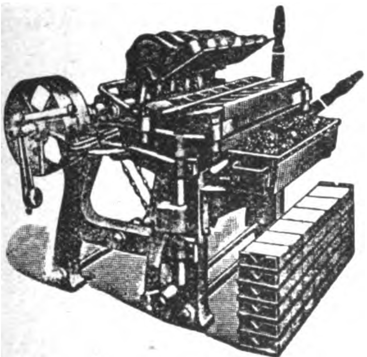
KLEIN, SCHANZLIN & BECKER
AKT.-GES. FRANKENTHAL (PFALZ)

So klein und doch unübertroffen schärfe, helle Bilder, selbst im Dämmerlicht. Prismenglas für Theater, Reise, Sport und Jagd.

Illustrierte Preisliste E. O. 10 versendet auf Wunsch

OPTISCHE ANSTALT OIGEE
SCHÖNEBERG BERLIN BAHNSTR. 20/22

Kaizer & Kramer, Bielefeld 15



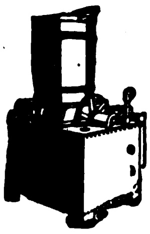
Mauersteinpresse

Leistungsfähigste
Spezialmaschinenfabrik
liefert sämtl. Maschinen für die Kunststein-, Beton- u. Zementwarenindustrie, Mauersteinpressen, Flur-, Trottoirplatten-Pressen, Hohlblock-Maschinen, Mischmaschinen, Rohrformen usw. in allen Größen. Einrichtung ganzer Werke im In- und Ausland.

Kostenanschläge u. Pläne kostenlos. Prospekte in: Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

Ia Referenzen!

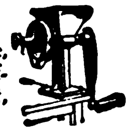
Gas-Lufterzeuger »BENOID«



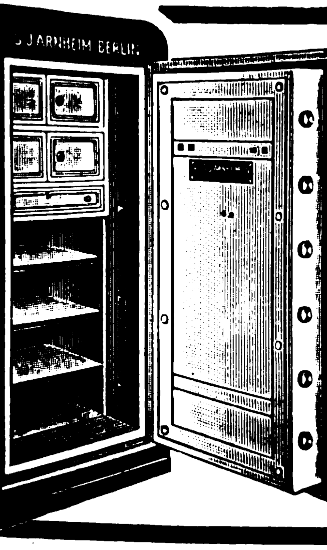
verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol

Titöha-Mühlen

für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.



Thiem & Töwe, Maschinenfabrik
Halle (Saale) 132
Telegramm-Adresse: Gabenoid Hallesaale



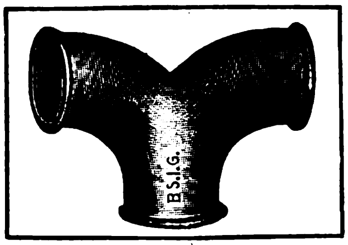
S. J. ARNHEIM
BERLIN N. 20 / BADSTRASSE 40-41
Begründer der deutschen Geldschrankindustrie

Größte und bedeutendste Fabrik für
Geldschränke, Tresore
Wertgelasse jeder Art
Gegründet 1833
Höchste staatliche Auszeichnungen

Telegramm-Adresse: „GELDSCHRANK“. — A. B. C.-Code.

Bergiſche Stahl-Induſtrie
Remſcheid

Goldene Staatsmedaille



INDUSTRIE- UND GEWERBE-AUSSTELLUNG DÜSSELDORF 1902
Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.

alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben (rein), Seifenfarben, Fettfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

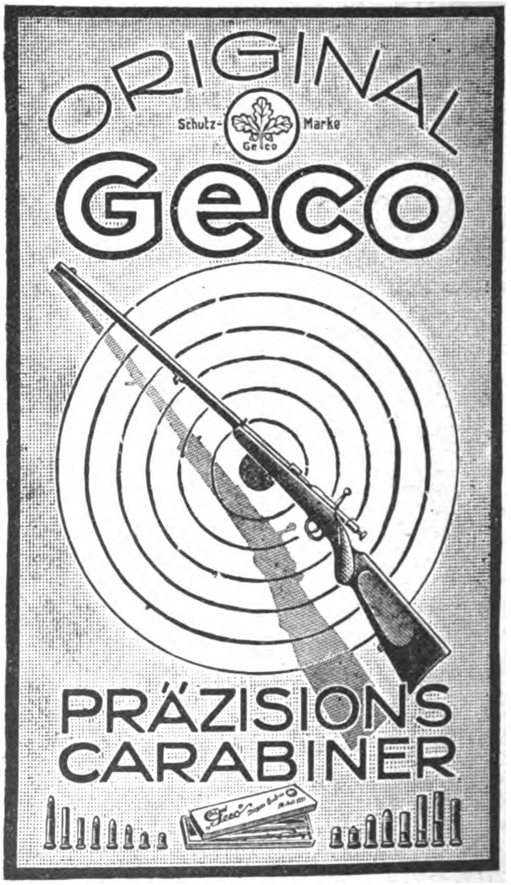
Packungen für Export

G. SIEGLE & CO. G.m.b.H.
FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

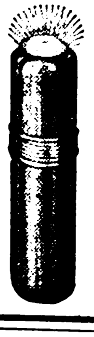
Codes.
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim
a. N.


ORIGINAL
Schutz-Marke
Geco
Geco
PRÄZISIONS CARABINER

Gustav Genschow & Co., Aktiengesellschaft
HAMBURG I, Südseehaus
Fabriken und Großhandlungen in Jagd- und Sportwaffen, Jagd- und Sport-Munition sowie Jagdgeräten aller Art.
Lieferung nur an Wiederverkäufer.



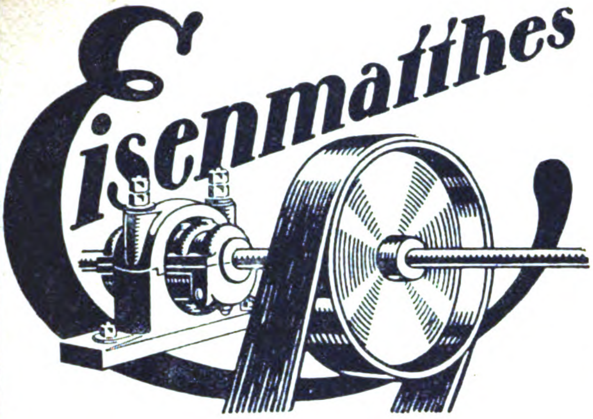
TRIX-KERZE
die kleinste Taschenlampe der Welt

Für Export:
Pertrix-Trockenelemente
Pertrix-Batterien
Pertrix-Lampen
hervorragend geeignet infolge unerreichter Lager- u. Erholungsfähigkeit

Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg
*
Prospekte in allen Sprachen

„PERTRIX"
Chemische Fabrik G. m. b. H. / HAMBURG 27

Völker & Co. G.m.b.H.
Elektrotechn. Fabrik / Isolierrohrwerk
Volmarstein i. W.
Verbleites Isolierrohr, Stahlpanzerrohr, Schlitzrohr und Zubehörteile.



Aus der Fabrikation in eigenen Werken liefern wir:

Transmissionen

Komplette Anlagen sowie alle Einzelteile: Lager, Kupplungen, Wellen, Konsole, Stellringe, Stahlkeile, Riemenscheiben aus Gußeisen, Schmiedeeisen und Holz, Motorriemenscheiben, Spannschienen, Kreissägelager

Flanschen

und Bordringe aus Schmiedeeisen für Nieder-, Mittel- und Hochdruck

Armaturen

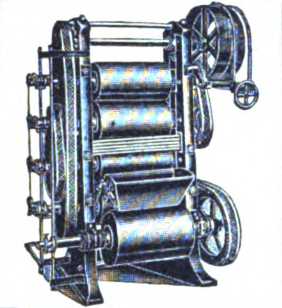
Manometer für alle Zwecke, Pyrometer Hydrometer, Zugmesser usw. Thermometer und ähnliche Meßinstrumente; Ventile, Schieber, Flanschenrohre

Waagen und Winden

Gleis- und Fuhrwerks-Zentesimalwaagen, Drehscheiben, Spillwinden, Achswechselwinden

Eisenmatthes * Aktiengesellschaft * Magdeburg 41

Telegr.-Adr.: Eisenmates / ABC-Code 6th Edition / Rudolf Mosse-Code



KAKAO- u. SCHOKOLADE-

Bearbeitungsmaschinen
neuester Konstruktion
Kurze Lieferzeit

HUCKAUF & BÜLLE
Maschinenfabrik
Hamburg-Altona.

Schroer & Scheckter, Düsseldorf 43

Moderne Maschinen und
Werkzeuge für die
mechanische Holz-
bearbeitung

*

**Abrichthobelmaschinen,
Kreissägen, Bandsägen,
Dicktenhobelmaschinen usw.**

**Maschinenmesser / Messerköpfe / Blanketts
Fräser und Bohrer aller Art / Sicherheits-
Schlitzscheiben / Bandsägeblätter u. s. w.**

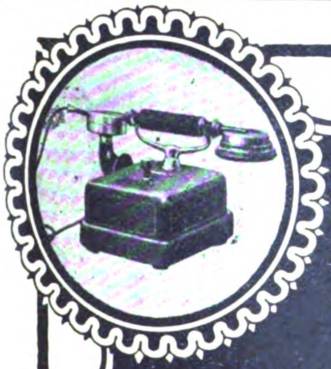
Tintentabletten

Rapidol

4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.

DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G., HAMBURG 11

E. WIEDEN & Co OHLIGS RHLD.



Fernsprech- und Signalapparate sowie -Anlagen

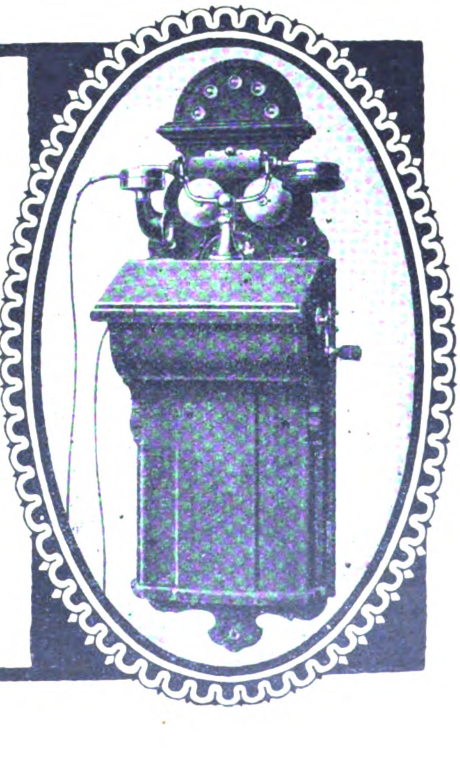
*Sammler u. galvanische Elemente
Schwachstrommaterial jeder Art.*

Aktiengesellschaft

MIX & GENEST

Telephon- und Telegraphenwerke
Berlin-Schöneberg

JÜRGENS



Schuhputz, Metallputz
schwarz u. farbig fest u. flüssig
Bohnerwachs – Schuhweiß

Immalin
Nº 49397
Chemische Fabrik Eisendrath G.m.b.H.
mit dem Aufträger
Nº 163402
Nº 35.

Immalin

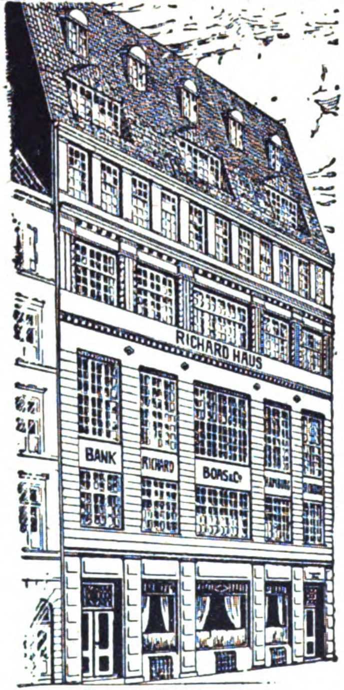
Immalin
Nº 49397
Chemische Fabrik Eisendrath G.m.b.H.
mit dem Aufträger
Nº 163402
Nº 35.

Alleinige Hersteller:

A. B. C.-Code 5th Edit.
Telegramme: Immalin

Chemische Fabrik Eisendrath G.m.b.H., Mettmann (Rhl.)

RICHARD BOAS & Co

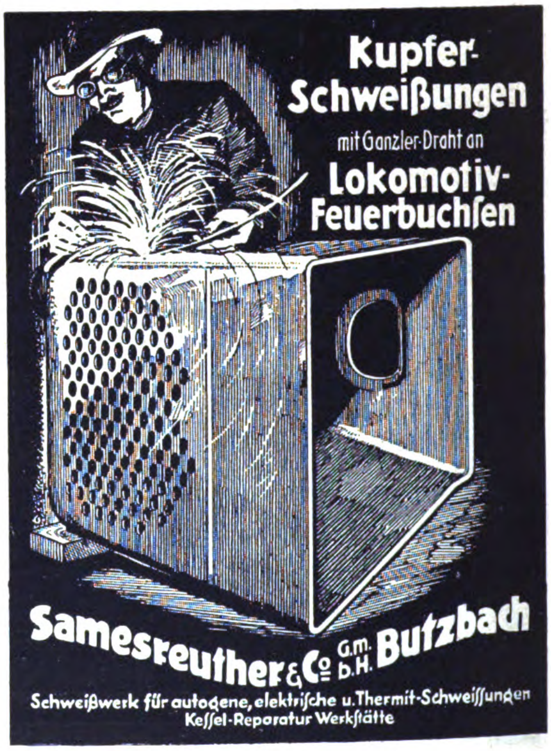

RICHARD HAUS
BANK
RICHARD
BOAS & Co

INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD

HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN



Kupfer-Schweißungen
mit Ganzler-Draht an
Lokomotiv-Feuerbuchsen

Samesreuther & Co G.m.b.H. Butzbach

Schweißwerk für autogene, elektrische u. Thermit-Schweissungen
Kessel-Reparatur Werkstätte

Qualitäts-Sprechmaschinen

TRIUMPHON

sind den besten Fabrikaten ebenbürtig

Triumphon G.m.b.H.
Großfabrikation von Sprechmaschinen und Zubehör
BERLIN SW,
Kreuzbergstraße 7e

Verlangen Sie Katalog Nr. 34

Die
Gebbo-Extra-Rasierklinge
setzt ihren **Siegeszug** durch die Welt
fort

Feinster Stahl,
unübertroffener
Schliff

Gebbo-Extra
GM 22227
Safety Razor Blade
Made in Germany
Best Quality
Best Quality

Aufdruck und
Packung
in allen Sprachen

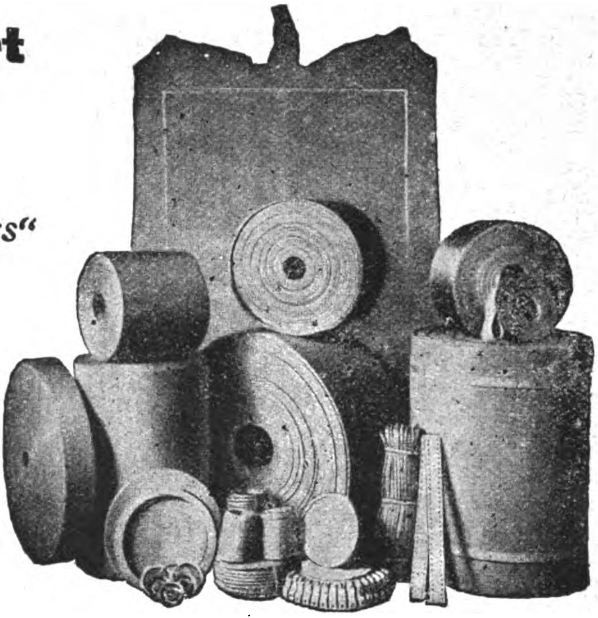
GEBBO-RASIERKLINGENWERK G. BRUCKLACHER
Berlin S 42, Oranienstraße 43
Kabel-Adresse: GEBBOMESSER BERLIN

Zur Messe in Leipzig: Ausstellungshallen am Markt 264, 67, 68, 71

TREIBRIEMEN

jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless"
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka"
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten



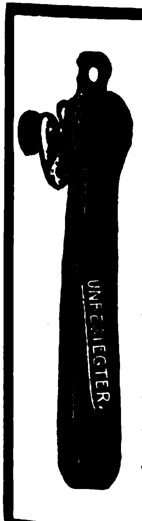
G. Rothmund & Co., Hamburg

Codes: ABC 5th & 6th Ed.
und Privat-Code

Treibriemenfabrik

Telegramm-Adresse:
Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)

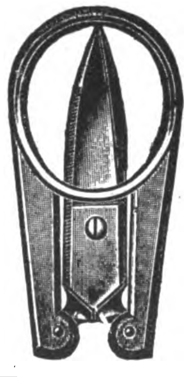


GEBR. WIELPUETZ

OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo"

SPEZIALITÄTEN:

Büchsenöffner
„GEWEO"
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal-Taschen-Werkzeug- und Manikure-Büchsen



ESCELLA
die führende Marke

Goldfüllhalter

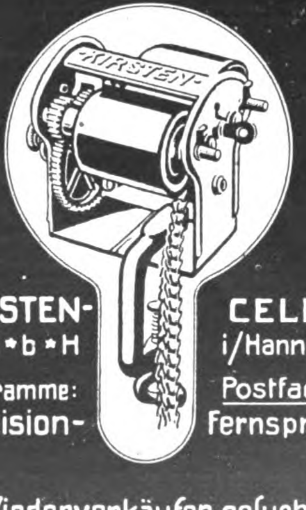
Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32

Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik

Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Selbstrasierer!

Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaschine
werden u. bleiben
Ihre zweischneidigen Klingen
haarscharf



-KIRSTEN-
G·m·b·H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

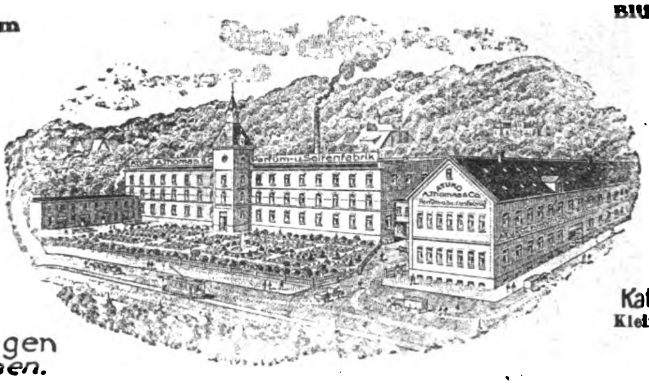
Wiederverkäufer gesucht.

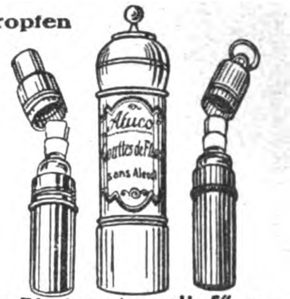
ATUCO

A. Thomas & Co, Parfümfabrik, Gera-Reuss

Parfüm

Blütentropfen





Dezente Gerüche,
aparte Aufmachungen
Text in allen Sprachen.

Katalog u. Riechmuster zur Verfügung.
Kleine Export-Kollektion gegen Check M. 400.—
und Große Kollektion M. 10000.—
Jedes Quantum lieferbar.

INDUSTRIE-KONTOR G.M.B.H. DÜSSELDORF

Elektrotechn. Material
Kabel * Rohre

Mechanische

Färbe- und Bleichapparate

für das Färben und Bleichen von Baumwolle, Wolle, Abfälle aller Art, Garne im Strang, Cops und Kreuzspulen, Kardenband, Kammzeug, Kettenbäume usw.

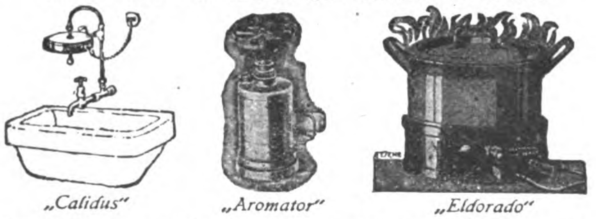
Trockenapparate, Spülmaschinen, Zentrifugen, Kammzug-Plättmaschinen (Liseusen) mit Gillbox-Intersekting

J. G. Lindner, Crimmitschau i. Sa.

Maschinenfabrik

NEUHEITEN!

Elektrischer Heißwasserspender „CALIDUS“ D. R. P.
Elektrischer Luftreiniger „AROMATOR“ D. R. P.
Elektrisches Kochband „ELDORADO“ D. R. P. a.



„Calidus“ *„Aromator“* *„Eldorado“*

Verlangen Sie ausführliches Angebot

L. LEIDHOLD & Co., HAMBURG 8
Telegramme: Leidelektro Dovenfleth 29
Spezialhaus für elektrische Koch- und Heiz-Apparate

Asbest-Cement-Schieferplatten

ca. 10000 Stück 60×60 cm, 3 mm stark
„ 10000 „ 40×40 „ 1 „ „

ab Lager billig abzugeben

Zwischenverkauf vorbehalten

Dux A.-G., Frankfurt a. M.
Postschließfach 285

Großbetrieb für Papierverarbeitung

Abt. I	**Abt. II**
Gratulationskartenfabrik Lithographie, Stahlstich- und Spritz-Ausführungen	Schneidschriftplakate u. -Kalender. – Spezialität: „handgemalte Ausführungen“.

Wandtaschen, Postkartenrahmen und Kartonnagendeckel.

Albert Thomas, Dresden A 16
Holbeinstr. 39 Dürerstr. 30

UNION

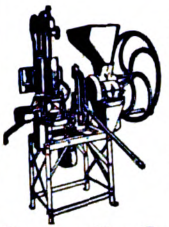
VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG

35-600 LITER STUNDENLEISTUNG
AB 35 LITER SEITLICHES BASSIN

ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF

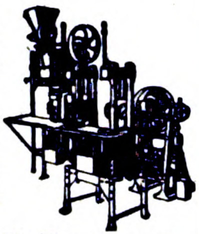
WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.

Ölmühlen



FÜR HAND- UND KRAFTBETRIEB

ZUR VERARBEITUNG SÄMTLICHER ÖLSAATEN UND FRÜCHTE



Baumwollentkernungsmaschinen, Ballenpressen, Zuckerrohrwalzwerke für Hand-, Göpel- u. Kraftbetrieb :: Komplette Rohrzuckerfabrikanlagen.

Böhm & Wahlen / Hamburg 9E
Johannisbollwerk 30

Gütermanns
Nähseide
BERNHARD

*

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

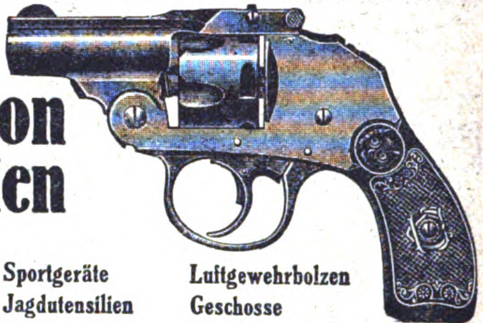
*

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Petersstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Alle Arten
Munition u. Waffen



wie

Pulver
Zündblättchen (Amorces)
Knallkorke
Feuerwerk
Sportgeräte
Jagdutensilien
Jagdschrot
Luftgewehrkugeln
Luftgewehrbolzen
Geschosse
Bleiplomben
Metallpatronen

liefern für In- und Ausland die Großhandelsfirmen
G. C. DORNHEIM, G. M. B. H.
Berlin, Hamburg 11, Köln, Lippstadt, Magdeburg, Nürnberg, Suhl
Mit eigenen Fabriken in: Suhl, Magdeburg, Ronsdorf.

Künstliche Riechstoffe
SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN·
DR. SCHMITZ & Co. G.M.B.H. DÜSSELDORF
TELEGR.-ADR.: CUMARIN · ABC CODE 5th ED.

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

Formen zum Selbstgießen von Bleisoldaten

Indianer, Trapper, Neger, wilde Tiere, Jagden, Schiffe, Matrosen usw.

Jedermann und jedes Kind kann diese beliebten Bleifiguren mit größter Leichtigkeit selbst gießen. Staunen und Bewunderung erregt es bei allen, wenn die gegossenen Figuren in höchster Vollendung blitzblank der Gießform entschlüpfen. Diese Gießformen sind massiv aus Aluminium gearbeitet, daher unverwüstlich, man kann aus einer Form tausende und abertausende Figuren gießen, ohne daß die Form darunter leidet.

Wir liefern größere Mustersendungen für M. **7000** oder M. **5000** ab Fabrik, kleinere Mustersendung für M. **1000** oder M. **2000**. Kasse bei Bestellung.
Katalog kostenlos

Gebr. Schneider, Gießformen-Fabrik
Hallesche Straße 119—121 **Leipzig-Gohlis B 5** Hallesche Straße 119 – 121

Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kleinart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.

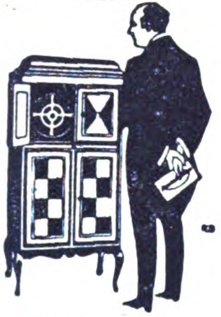
Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: Dauerwäsche ges. gesch. Marke „Weißer Rabe“ mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung **Wibo-Stein** (reinigt Dauerwäsche)

Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61

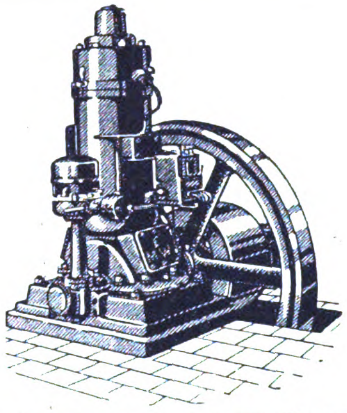
Resonaphon



Die beſte Reſonanz-Sprechmaſchine

Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender! Schutzmarke

Resonora-Werke GmbH.** (12494) **Detmold



EILENBURGER

Benzin / Petroleum / Rohöl

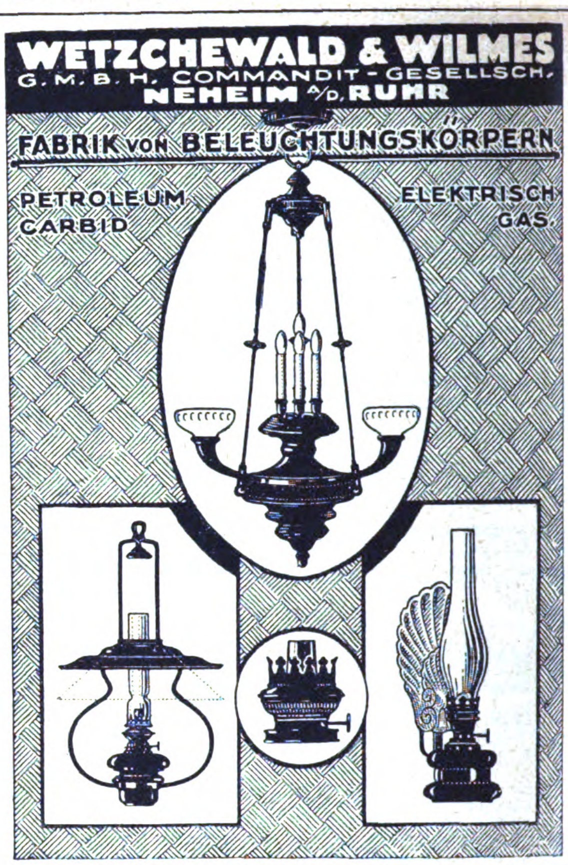
MOTOREN

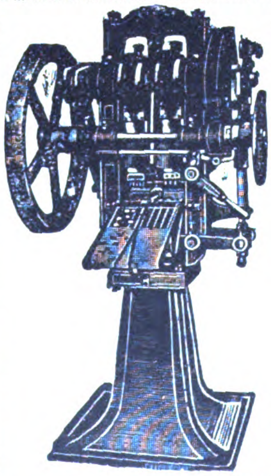
sind

erstklassig!

Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französischer, spanischer od. russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke, Aktiengesellschaft
EILENBURG I (PROVINZ SACHSEN)





Komprimier-Maschinen

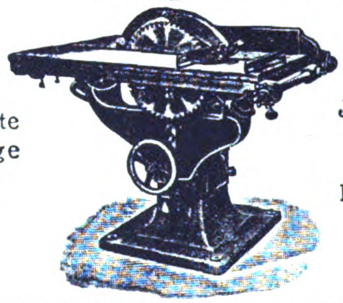
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

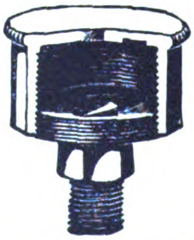
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



Weltbekannte erstklassige Modelle

Jede Einzelausführung praktische Kombinationen

Älteste Spezialfabrik am Platze

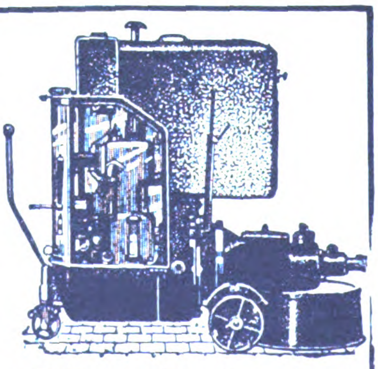


„W“-Staufferbüchse
D. R. P. Nr. 51 063

Sämtliche Öler
Schmierapparate
Dampfarmaturen

C. W. Emmrich Nchf. & Franz Wiegand A.-G.
Leipzig-R18. Maschinen- und Armaturenfabrik

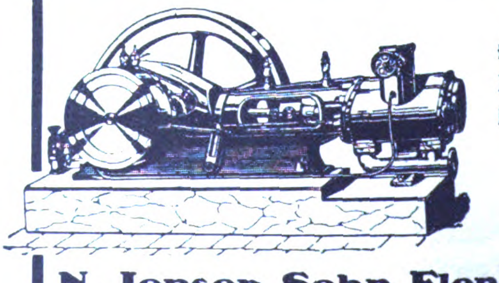
Benzinmotoren von 2—3 u. 5—6 PS
Terrazzoschleifmaschin.
Zentrifugalpumpen 3 u. 5 Zoll
Motorseilwinden
Bootsmotoren
Motordynamos



Telegrammadresse: Wolfmotor

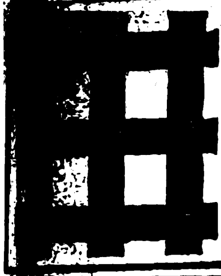
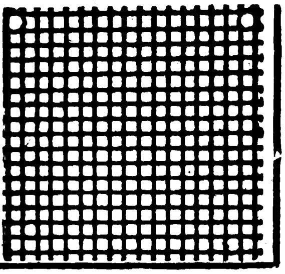
HERMANN WOLF, AACHEN 9, Elsaßstraße 67

Dampfmaschinen



in erstklassiger Konstruktion u. hervorragender Ausführung empfiehlt

N. Jepsen Sohn, Flensburg 2
Eisengießerei und Maschinenfabrik

DRAHTGEWEBE

in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!

C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein

CARL WINZERLING

Volmarstein i. Westfalen

Schloßfabrik • Gegründet 1856

Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC.-Code 5th Edition, Bentley's Code

HANGSCHLÖSSER ALLER ART

Türschlösser, Knebeldrückerschlösser, Türriegel u. Ueberfallen

Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168

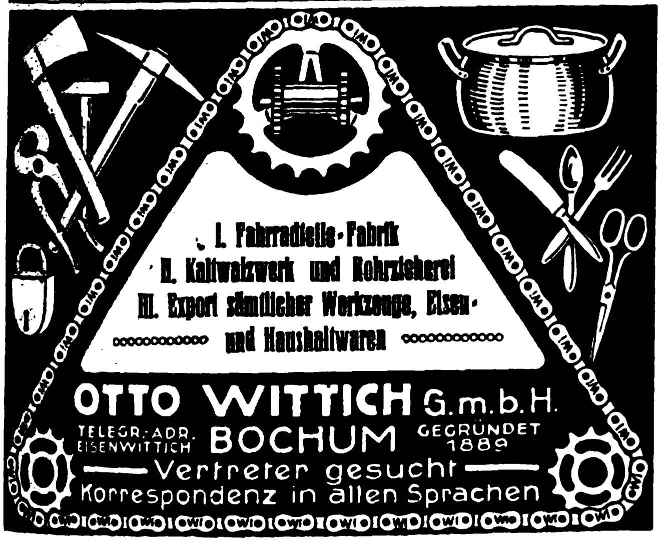
Bukama **Heftapparate**

für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für Karton- und Holzheftung mit Fuß- oder Kraftbetrieb.

Automaten zur Herstellung von Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.

O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik **Leipzig-Schleußig 74**

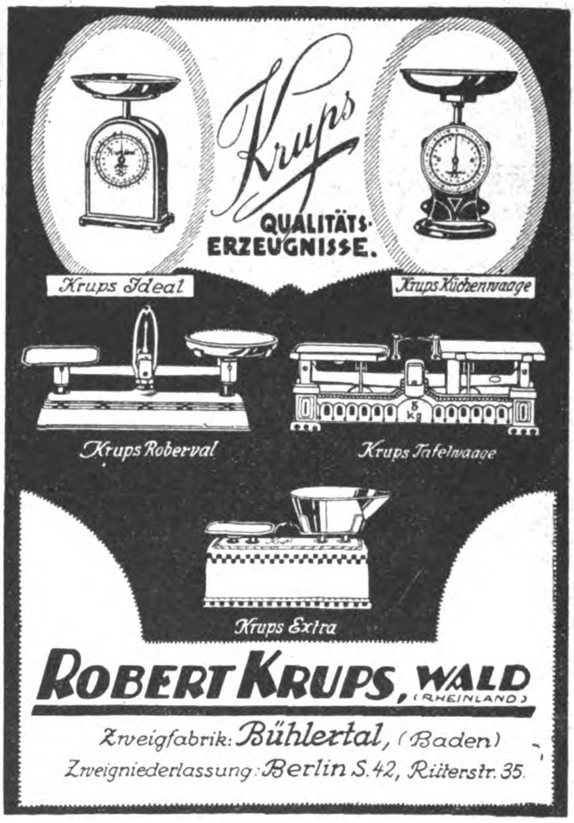


I. Fahrradteile-Fabrik
II. Kaltwalzwerk und Rohrzieherei
III. Export sämtlicher Werkzeuge, Eisen- und Haushaltwaren

OTTO WITTICH G.m.b.H.

TELEGR.-ADR. EISENWITTICH **BOCHUM** GEGRÜNDET 1889

Vertreter gesucht
Korrespondenz in allen Sprachen



Krups

QUALITÄTS-ERZEUGNISSE.

Krups Ideal — *Krups Küchenwaage*

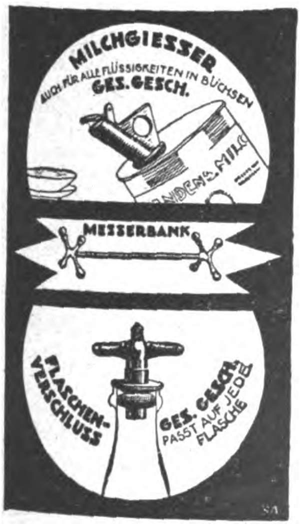
Krups Roberval — *Krups Tafelwaage*

Krups Extra

ROBERT KRUPS, WALD (RHEINLAND)

Zweigfabrik: Bühlertal, (Baden)

Zweigniederlassung: Berlin S.42, Ritterstr. 35.



Milchgießer

auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung: **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 670 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 60

Messerbänke

Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 220 versilbert M. 240, im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 15, versilbert M. 18 per Stück

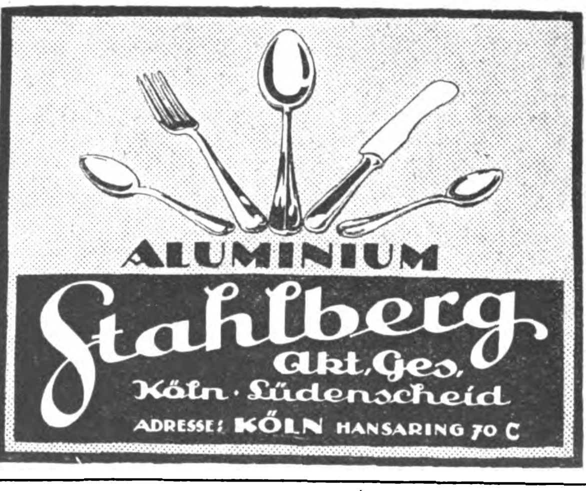
Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 600 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 50

Eigene Fabrikate der

Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft • Berlin N 39 • Chausseestraße 59

Tel.-Adr.: „**Tenaxmetall Berlin**". Postscheckk.: 62 587, Tel.: Nord. 728, 4260



ALUMINIUM

Stahlberg
Akt. Ges.
Köln · Lüdenscheid

ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C

Heßler & Herrmann

Chemische Fabrik Aktiengesellschaft **RAGUHN** (Anhalt) bei Leipzig

Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

Dr. Schweitzer & Co. G. m. b. H. Berlin SW 47

Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate

Fabrikmarke

Tel.-Adresse: „Chemipharm". ✱ A. B. C.-Code 5 Edition. Spezialitäten: Hustenmittel, Pectoral, Gummibonbons, Salben, Pillen, Dragees, Tabletten, Wurmmittel, Suppositorien, Zahnpasten, Konfekte / Anfertigung aus gesandten Massen oder gegebenen Vorschriften unter strengster Diskretion

Verlangen Sie Preislisten in Deutsch, Französisch, Englisch oder Spanisch

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

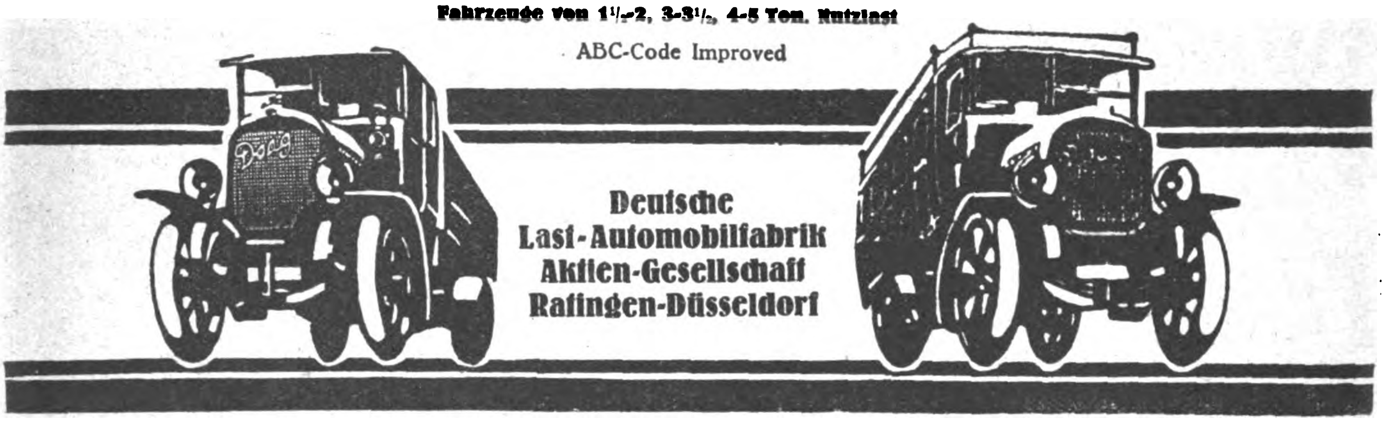
einschließlich aller Sonderausführungen und

OMNIBUSSE

Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer * Kostenlose fachmännische Beratung * Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von 1½-2, 3-3½, 4-5 Ton. Nutzlast

ABC-Code Improved



**Deutsche
Last-Automobilfabrik
Aktien-Gesellschaft
Ratingen-Düsseldorf**

Orpha

GEMÄLDE

Vollendetste Imitation

echter Gemälde! Alte u. neue Meister in allen Größen. Täuschendste Wiedergabe auf Leinewand und Keilrahmenspannung.

Man verlange Hauptkatalog!

Man verlange Hauptkatalog!

Wirkung wie ein Original!
Keine Glasrahmung!
Gerahmt und ungerahmt!

H. & E. BRUHNS, HAMBURG 9

Tel.-Adr. Gemäldekopie **Johannisbollwerk 9** Tel. Adr. Gemäldekopie

Hecker & Co.

Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

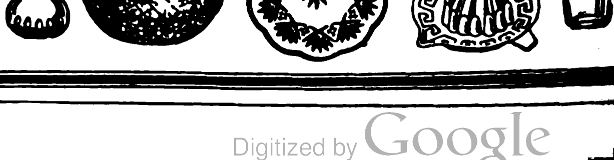
Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

**Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code**

Muster-Ausstellungen in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro



Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr 2046 Berlin. 28. September 1922 41 Jahrgang

Wochenschau vom 19. September bis 25. September.

Die deutsch-belgischen Verhandlungen sind nunmehr auf Grund der deutschen Vorschläge, die auf den **Londoner Abmachungen des Reichsbankpräsidenten Havenstein** mit der Bank von London beruhen, zum Abschluß gelangt. Die Schatzwechsel, für welche die Reichsbank bürgt, werden Belgien am 24. September übergeben, und zwar zunächst die Wechsel über die Raten, die an sich am 15. August und 15. September 1922 fällig waren und nun am 15. Februar und 15. März 1923 fällig werden, abzüglich der Summen, die aus sonstigen deutschen Leistungen auf Barannuitäten gutzuschreiben sind. Die Wechsel werden die Garantie der Reichsbank tragen. Durch die Zustimmung Belgiens zu der von Havenstein gefundenen Lösung und das stillschweigende Einverständnis der Reparationskommission ist für Deutschland zunächst ein Zeitraum größerer außenpolitischer Ruhe hergestellt worden, dessen Dauer sich allerdings nicht allein nach dem Stande der Reparationsangelegenheit, sondern auch nach zahlreichen anderen außen- und innenpolitischen Fragen bemessen wird. Eine tatsächliche Erleichterung für Deutschlands Zahlungsverpflichtungen bringt das Abkommen mit Belgien nicht; über die Einzelheiten der von Havenstein in London getroffenen Übereinkunft bewahren Regierung und Reichsbank völliges Schweigen.

Auf den Wiederzusammentritt des Reichstags, der von der Reichsregierung jedenfalls noch nähere Erklärungen über den Inhalt der Londoner Vereinbarungen fordern wird, bereiten sich die Parteien durch Abhaltung von Tagungen vor. Den Reigen eröffnete die Sozialdemokratie mit den Parteitagen von Augsburg und Gera, denen in Nürnberg ein gemeinsamer Parteitag als Zeichen der **Wiedervereinigung** von **Rechtssozialisten und Unabhängigen** folgte. Selbstverständlich stand die Einigung im Mittelpunkt aller Verhandlungen. Im Bewußtsein des Machtzuwachses wurden auch weitgehende Forderungen in der inneren und äußeren Politik erhoben. Auch manches andere Anzeichen, wie das Verlangen der Gewerkschaftler, sich in das Stinnes-Lubersac-Abkommen einschalten zu dürfen, kündigt die vermehrte Tätigkeit des Sozialismus an. Mit dem Gedanken einer Umbildung der Regierung nach den Wünschen des geeinigten Sozialismus wird ganz offen operiert. Demgegenüber fehlt es noch an dem nötigen Gegengewicht derjenigen bürgerlichen Parteien, die an den Aufgaben des Staates mitzuarbeiten, aber sich keineswegs vom Sozialismus ins Schlepptau nehmen zu lassen gewillt sind. Die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft ist von den drei Fraktionen des Zentrums, der Demokraten und der Deutschen Volkspartei beschlossen, aber während der Parlamentsferien kaum weiter gefördert worden. Auf den bevorstehenden Parteitagen werden die drei Parteien in erster Linie zu dieser Frage Stellung zu nehmen haben.

In der **Völkerbundsversammlung** in Genf, die sich gegen den Vorwurf mangelnder Leistungen sehr empfindlich gezeigt hat, gab es vergangene Woche eine Überraschung. Während noch vor wenigen Wochen Poincaré in London den Vorschlag Lloyd Georges abgelehnt hatte, den Völkerbund mit der Reparationsfrage zu befassen, ist jetzt aus der Mitte der Völkerbundsversammlung der Antrag gestellt worden, dessen Annahme fast als gewiß erscheint, daß der Völkerbund sich mit der Reparationsfrage und zugleich auch mit der Frage der interalliierten Schulden beschäftigen wird. Den Antrag stellte wiederum Lord Robert Cecil, der auch der Vorkämpfer Englands in der Abrüstungsfrage ist.

Der Antrag Lord Cecils bezeichnet als Voraussetzung für die Abrüstung die Lösung der Reparationsfrage und der interalliierten Schulden, wie überhaupt der schweren wirtschaftlichen Krise, die Deutschland und die ganze Welt bedroht.

Unter größter Spannung ergriff der französische Delegierte Jouvenel das Wort und erklärte, daß Frankreich mit einer Aussprache über diesen Punkt einverstanden sei und daß die französische Delegation bereits bestimmte Vorschläge zu dem Antrag Lord Cecils ausgearbeitet habe. Er beantragte, daß er bei der nächsten Sitzung die Debatte über diesen Gegenstand eröffne. Er sei der Ansicht, daß man zu einem Ergebnis in der Abrüstungsfrage nur kommen könne, wenn die Länder, die im Kriege einig waren, auch im Frieden einig bleiben. „Wenn wir zu einer Konsolidierung des Friedens gelangen wollen, müssen die Folgen des letzten Krieges liquidiert sein."

Die Mahnung der Skeptiker, keine zu hohen Erwartungen an die Vorschläge Cecils und de Jouvenels zu knüpfen, wurde gleich darauf durch die Reparationsdebatte vom 21. September gerechtfertigt, in welcher der Vertreter Frankreichs schroff erklärte, dieses lasse an den Verträgen nicht rütteln und verlange nur für sich Schuldennachlaß seitens seiner Verbündeten. Als der Schweizer Motta dann behutsam die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund anschnitt, fuhr ihm Jouvenel grob über den Mund und gab ihm zu verstehen, daß die kleinen Neutralen im Völkerbund nichts zu bestimmen hätten. Durch diesen Vorgang ist der Charakter des Bundes wieder einmal festgestellt und die Frage, ob Deutschland eintreten soll, erledigt.

Für die drei Hauptmächte, die im Völkerbund allein das Wort haben, trat übrigens das Interesse an Deutschland und der Reparationsfrage völlig hinter dem Ernst der **Orientkrise** zurück. Der Sieg der Türken über die Griechen hat nicht nur den Sturz des griechischen Kabinetts zur Folge gehabt, er hat auch auf die ganze Welt des Islams einen tiefen Eindruck gemacht und den Ansprüchen Kemal Paschas auf Konstantinopel und Thrazien verstärktes Gewicht verliehen. Von besonderer Bedeutung ist aber die Wirkung des türkischen Sieges, durch den der Vertrag von Sèvres tatsächlich zerrissen ist, auf das Verhältnis der Mächte, die an der Neuordnung der Dinge im Orient hauptsächlich beteiligt sind.

In erster Linie wurde England betroffen, das sich bekanntlich, entgegen den mehrfach wiederholten Wünschen seiner mohammedanischen Untertanen, stark für die Sache der Griechen eingelassen hat. Seine ganze Orientpolitik stand mit der Niederlage der Griechen auf dem Spiel. Die britische Regierung hat daher unverzüglich die Maßnahmen ergriffen, die sie zum Schutz ihrer Interessen für nötig hielt. Fürs erste verstärkte sie, ohne sich vorher mit den übrigen Mächten verständigt zu haben, ihre Streitkräfte in der Levante. Eine ganze Reihe britischer Truppenteile ging nach dem Osten ab. Dann wandte sie sich in einer Note an Frankreich, Italien, Rumänien, Jugoslavien und Griechenland und forderte diese Mächte zur Durchführung der im Vertrag von Sèvres niedergelegten Bestimmungen, d. h. zum Schutz Konstantinopels, der neutralen Zone und der Freiheit der Meerengen auf. Zu gleicher Zeit ging eine ähnliche Einladung an die britischen Dominions, mit der Bitte, England bei seinen Maßnahmen im vorderen Orient wirksam zu unterstützen. Frankreich, das dem türkischen Vorgehen seine Unterstützung geliehen hat, lehnt die britische Einladung zu gemeinsamer Aktion mit Entschiedenheit ab. Von den Beratungen, die gegenwärtig in Paris über die Orientfrage gepflogen werden, hängt nunmehr das Schicksal der französisch-englischen Beziehungen ab.

Politiſche Umſchau

Havensteins Mission.

Nach Rückkunft des Reichsbankpräsidenten Havenstein aus London fand am 20. September eine Kabinettssitzung statt, in der die Frage der an Belgien auszustellenden Schatzwechsel behandelt wurde. Reichsbankpräsident Havenstein teilte mit, daß die Reichsbank nunmehr bereit ist, die sechsmonatigen Schatzwechsel, fällig vom 1. Februar bis 1. Juni 1923, mit ihrer Unterschrift zu versehen. Das Reichskabinett nahm diese Erklärung des Reichsbankpräsidenten entgegen und beschloß, der belgischen Regierung sofort entsprechende Mitteilungen zu machen.

Diese amtliche Meldung besagt, daß die Londoner Reise des Reichsbankpräsidenten von Erfolg begleitet gewesen ist. Die Belgier haben auf Grund der Entscheidung der Reparationskommission als Garantie für die nächsten fälligen Zahlungen sechsmonatige Schatzwechsel, die durch die Reichsbank garantiert werden sollten, verlangt. Die Reichsbank wollte die Garantie nur übernehmen, wenn die Lauffrist der Schatzwechsel bis auf achtzehn Monate prolongiert würde, weil sie nicht glaubte, sonst die Wechsel zu den verlangten Terminen einlösen zu können. Die belgische Regierung hatte sich jedoch an den Wortlaut der Pariser Entscheidung gehalten, eine Prolongierung abgelehnt und die Hinterlegung von hundert Millionen Goldmark als Garantie für die nächsten Zahlungen vom 15. August und 15. September in der Belgischen Nationalbank in Brüssel verlangt.

Die Aufgabe, die sich Reichsbankpräsident Havenstein für seine Londoner Reise gesetzt hatte, bestand darin, daß die Bank von England die Garantie, die die Reichsbank selbst für den kurzen Zeitraum nicht leisten konnte, übernehme und ihrerseits die deutschen Zahlungen für den verlangten Zeitraum von achtzehn Monaten prolongiere. Mit anderen Worten: Belgien erhält sein Geld zur rechten Zeit, die Reichsbank aber bezahlt es der Bank von England, wenn dies notwendig werden sollte, erst in einem oder mehreren, im ganzen auf ein Jahr verlängerten Termine. Die belgische Regierung und der Wiederherstellungsausschuß haben sich mit dieser Regelung einverstanden erklärt, so daß die Krise als überwunden gelten darf.

Zu dem Ergebnis der Reise Havensteins bemerkt

Der Tag:

Durch das Einspringen der Bank von England ist nun endlich das langumstrittene Moratorium für Deutschlands Reparationszahlungen so gut wie gesichert. Die Reichsregierung wird in der Lage sein, an Stelle der überfälligen Reparationszahlungen an Belgien Schatzwechsel des Reiches auszugeben, die erst nach achtzehn Monaten, also im Februar 1924, fällig werden, und alsdann von der Reichsbank eingelöst werden müssen, falls das Reich zu diesem Termin wiederum nicht zahlungsfähig sein sollte. Es liegen noch keine Nachrichten darüber vor, durch welche Gegenleistungen Reichsbankpräsident Havenstein die Unterstützung der Bank von England gewonnen hat. Vor einiger Zeit wurde darauf hingewiesen, daß wir in London aus früheren Gelegenheiten Goldreserven der Reichsbank besitzen. Diese dienen jedenfalls der Bank von England als Sicherheit für den an Belgien zu gewährenden Kredit. Hoffentlich sind sie nicht kurzerhand ausgeliefert worden und dienen einfach als Zahlungsmittel.

In der Regierungspresse wird man den unzweifelhaften Erfolg Havensteins ohne jeden Rückhalt bejubeln. Ohne die Bedeutung der finanziellen Transaktion verkleinern zu wollen, muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß sie uns keinerlei tatsächliche Erleichterungen zu bringen vermag, geschweige denn eine Lösung des alles beherrschenden Reparationsproblems. Es handelt sich eben nur um eine kurze Atempause, nach deren Ablauf der Druck der unerträglichen Schulden nicht nur unvermindert, sondern durch die gestundeten Zahlungen der achtzehn Monate vermehrt wiedereintreten und alles wirtschaftliche Leben von neuem ersticken muß, das sich vielleicht in dieser Zwischenzeit schüchtern zu regen beginnt. Gelingt es also in den achtzehn Monaten nicht, einmal die Forderungen der Gläubigerstaaten auf ein erträgliches Maß zurückzuführen und für die Reparationszahlungen endlich einen Weg zu finden, der die Produktionsmittel unangetastet läßt, zum anderen aber Wirtschaft und Politik im Innern Deutschlands auf gesunde Füße zu stellen, so wäre alle Arbeit und alle Sorge der vergangenen Wochen, wäre auch die Mission Havensteins vergeblich gewesen.

Mit Freuden wollen wir zugeben, daß die Haltung der Regierung zu dem Gelingen der Mission Havensteins wesentlich beigetragen hat. Sie war zum ersten Male konsequent und fest, so fest, wie wir es nur einmal, in der Auslieferungsfrage, erlebt hatten. Damals aber so gut wie heute blieb der Erfolg der Festigkeit nicht aus. Man soll trotz allem, was geschehen ist, die Hoffnung nicht aufgeben, daß der Geist des November 1918 in langen, schweren Kämpfen überwunden wird. Davon aber hängt unser Fortleben als Volk und Staat ab.

Die *Deutsche Allgemeine Zeitung* bemerkt: Es wäre nun interessant, zu erfahren, auf Grund welcher Unterlagen sich die Bank von England zur Garantieleistung bereit erklärt hat. Es müssen schon sehr reale Unterlagen gewesen sein, denn die Engländer werden sich bei ihrem ausgeprägten Geschäftssinn bei dieser Transaktion an greifbare Realitäten gehalten haben. In diesem Zusammenhang darf vielleicht daran erinnert werden, daß seinerzeit die Reichsbank von ihrem Goldschatz einen Betrag von etwa 50 Millionen abgezweigt und in die Bank von England übergeführt hat. Nun wäre es durchaus denkbar, daß sich gerade im Hinblick auf diese Unterlage die Bank von England zu ihrer Garantieleistung bereit erklärt hat. Da nun die Reichsbank mit der Bank von England dauernd in geschäftlicher Beziehung steht, so ist sehr leicht denkbar, daß außer diesem Golde auch noch andere greifbare Unterlagen von höchst realem Wert vorhanden sein müssen, d. h. mit anderen Worten, die Garantieleistung der Bank von England erfolgt im Grunde lediglich auf der Basis realer deutscher Werte.

Die Rückversicherung der Reichsbank bei der Bank von England hat daher mehr einen formellen Charakter. Genau so gut hätte die Reichsbank von sich aus, ohne irgendeine Rückendeckung von anderer Seite, die Wechsel garantieren können. Denn es ist schließlich gleichgültig, ob für die Wechsel deutsche Werte verpfändet werden, die bei der Reichsbank liegen oder bei der Bank von England deponiert sind. Es bleiben auf jeden Fall deutsche Unterlagen, die hier durch Unterschrift preisgegeben werden. Dabei ist zu bedenken, daß gerade diese Objekte die letzten Reserven der deutschen Volkswirtschaft darstellen. Wir müssen deshalb an dem von uns eingenommenen Standpunkt festhalten, daß es in der Lage, in der wir uns befinden, ausgeschlossen sein muß, für Reparationsbarzahlungen derartige Aufwendungen zu machen. Der Vorschlag der Reichsregierung bleibt auch in neuer Form unannehmbar und undiskutabel.

Das *Hamburger Fremdenblatt* erklärt: Es muß für alle Fälle daran erinnert werden, daß sowohl der Reichsbankpräsident wie die Reichsregierung während der Verhandlungen mit Belgien immer daran festgehalten haben, daß eine Hergabe des Reichsbankgoldes unter keinen Umständen in Frage komme. Eine Beleihung oder Lombardierung oder auch nur eine reine buchmäßige Überschreibung des in London lagernden Goldes der Reichsbank würde aber einer solchen Preisgabe gleichkommen. Im Zuge der englischen Politik, die zurzeit mehr als je von den Sorgen des nahen Orients und von der dadurch bedingten Rücksichtnahme auf Frankreich beeinflußt wird, würde es sehr wohl liegen, mit ganzer Überredungskunst Deutschland zu diesem Schritt zu bewegen zu suchen. Das Golddepot der Reichsbank in London, das ist die Ansicht führender deutscher Finanzleute, wäre damit aber verloren. Denn niemand kann dafür bürgen, und niemand glaubt auch im Ernste daran, daß bis zum Fälligkeitstermine der Schatzwechsel Deutschland in der Lage sein wird, diese Schatzwechsel einzulösen, ohne das Londoner Golddepot anzugreifen.

Die *Hamburger Nachrichten* schreiben: Über dem Ergebnis der Havensteinschen Fahrt nach London erhebt sich nun aber vor allen Dingen die finstere Frage: Welche Gegenleistungen sind den Londoner Finanzgewaltigen verheißen worden? Darüber herrscht noch vollkommenes Schweigen im Walde und in allen umliegenden Dörfern. Daß die englischen Geldmänner aus reiner selbstloser Nächstenliebe mit ihren Mitteln einspringen, um Deutschland zunächst aus der Verlegenheit zu helfen, vielleicht um es den Klauen des raubgierig lauernden Frankreichs zu entreißen, daß sie die Goldmillionen sechs Monate vorstrecken, um sie erst nach achtzehn Monaten zurückzuerhalten, ohne einen andern Gewinn, als das schöne Bewußtsein einer edelmütigen Handlung, ist nicht anzunehmen. Von jeher waren die Engländer Geschäftsmänner, die vortrefflich rechnen konnten und ihren Vorteil zu wahren wußten. Wie es heute in Deutschland aussieht, wie trotz aller Arbeit des deutschen Volkes unter dem Druck der Reparationen, Sanktionen und der französischen Raubgier Deutschland ausgeplündert ist, Hungersnot, Volkssiechtum und Elend drohen, werden auch sie wissen. Wenn sie trotzdem ihre Mittel herleihen, so werden sie sich auch gesichert haben. Allerdings erfahren wir nicht, in welcher Weise. Daß die 50 Goldmillionen der Reichsbank, die schon in der Bank von England liegen, für die Sicherung der englischen Wechselgarantie herhalten sollen, wie Berliner Blätter annehmen, glauben wir nicht; denn diese 50 Millionen dienen als Deckung für Deutschlands Ankauf von Nahrungsmitteln und Devisen zu Ausgleichszahlungen und können schwerlich noch zu einer weiteren Deckung gestreckt werden. Gold aber will die Reichsbank aus ihrem kargen Vorrat nicht mehr herausgeben. Demnach erwarten wir mit Spannung, welche Gegenleistungen in London zugesagt sind.

Ob nun die Verlegenheit mit Belgien beseitigt ist, müssen die nächsten Tage lehren. Und wenn, dann hat das Deutsche Reich tatsächlich nichts dabei gewonnen. Darüber dürfen wir uns keinem Zweifel hingeben. Als Deutschland ein Moratorium von längerer Dauer nachsuchte, war es am Ende seiner Zahlungsfähigkeit. Demnach konnte es auch die Forderung der Reparationskommission vom 31. August nicht erfüllen. Und was man nicht erfüllen kann, soll man nicht übernehmen.

Die Abrüstungskomödie vor dem Völkerbund.

In der Sitzung des 3. Ausschusses der Völkerbundsversammlung für Rüstungsbeschränkungen wurde am 16. September plötzlich die Annahme des Entwurfs des Garantiepaktes in Frage gestellt. Die drei ersten Artikel lagen zwar in der Form vor, in der sie der 3. Ausschuß und das Redaktionskomitee bereits genehmigt hatten, für den restlichen Artikel 4 aber standen zwei Texte einander gegenüber, nämlich erstens ein von Cecil auf Grund der Beratung der letzten Ausschußsitzung neu redigierter Text, zweitens ein neuer Entwurf des französischen Delegierten de Jouvenel, dem ebenfalls das Redaktionskomitee zugestimmt hatte.

Cecils Entwurf hat folgenden Wortlaut: Ein gegenseitiger Garantiepakt kann selbstverständlich nur wirksam werden, wenn die Rüstungsbeschränkung von allen Parteien angenommen sein wird, nachdem eine nach Meinung der Mehrheit des Völkerbundsrats ausreichende Organisation geschaffen wurde, um die Verwirklichung und Aufrechterhaltung der Rüstungsbeschränkungen zu sichern.

Der Entwurf de Jouvenels lautet folgendermaßen: Da die allgemeine Rüstungsbeschränkung das Ziel der vorhergehenden Resolution und der Garantiepakt das Mittel für ihre Verwirklichung ist, so ist selbstverständlich die vorherige Einwilligung zu der Rüstungsbeschränkung die erste Bedingung des Paktes. Anderseits muß die Beschränkung der nationalen Rüstungen im Verhältnis zu den Sicherheiten stehen, die der Pakt bringen wird. Der Garantieplan und der Abrüstungsplan hängen voneinander ab; ihre Vorbereitung und Anwendung müssen daher mit Hilfe eines zu diesem Zwecke vom Völkerbundsrat zu schaffenden Organismus gesichert werden.

Der Berichterstatter der Redaktionskommission, Graf Tosti-Italien, war der Ansicht, daß der Text Jouvenels sich im allgemeinen mit dem Cecils decke und daß man ihn daneben annehmen könne. Die starken und für das ganze Abrüstungsproblem entscheidenden Gegensätze zwischen den beiden Entwürfen kamen in langen, zum Teil sehr lebhaften Reden und Auseinandersetzungen zwischen Cecil und Jouvenel zum Ausdruck. Während der erstere den Garantiepakt wesentlich von der Abrüstung abhängig macht, will der zweite an die Rüstungsbeschränkung erst herantreten, wenn ein befriedigender Garantiepakt gesichert ist. Cecil lehnte die letztere These vor allem mit den Worten ab, daß es Länder gibt, die erst abrüsten wollen, wenn sie Garantien bekommen haben, andere Länder aber erst dann Garantien geben werden, wenn auch abgerüstet wird. Angesichts dieses scharfen Gegensatzes beantragte Cecil, daß man über den Text der Entwürfe keine voreiligen Entschlüsse fassen, sondern sie dem gemischten Ausschuß für Rüstungsbeschränkungen unterbreiten solle. Jouvenel dagegen, der sich mit der Mehrheit der Delegationen einig glaubte, forderte einen sofortigen Beschluß mit der Begründung, daß Frankreich eine so wichtige Angelegenheit, wie die Rüstungsbeschränkung, nicht verzögern wolle. In langen Ausführungen spann Jouvenel diesen Gedanken aus, ließ aber klar erkennen, daß es der französischen Delegation bei dem Paktprojekt ausschließlich auf reale Garantien ankomme und sie keine Verpflichtungen zu Rüstungsbeschränkungen eingehen wolle ohne vorhergehende Sicherungen. Nach einer sehr langen Debatte, in der Fisher-England erklärte, daß er wohl dem Paktentwurf zustimme, aber ein so großes Reich, wie das britische, nicht binden könne, und Askenazy-Polen für die Fassung Jouvenels eintrat, einigten sich nach persönlicher Aussprache Jouvenel und Cecil dahin, noch einmal gemeinsam einen Redaktionsentwurf auszuarbeiten, über den später beraten werden soll.

Hierzu schreiben die

Hamburger Nachrichten:

Es handelt sich um eine abgekartete Sache, und sofort erhebt sich die Frage: cui bono? Für Deutschland hat bisher der Völkerbund noch nichts Ersprießliches geleistet, vielmehr hat jede Entschließung versteckt und offen sich gegen deutsche Interessen gewandt. Man denke aus der diesjährigen Tagung nur an die überaus schroffe Abweisung der Bittsteller aus dem Saargebiet und an die geschmeidige Verschiebung des Minderheitenproblems. So muß vor jeder falschen Hoffnung gewarnt werden. Andererseits kann aber die Anschneidung der Reparationsprobleme vor diesem Forum und in diesem Augenblick den zeitlichen Beginn des Wiedereintritts der Vereinigten Staaten Amerikas in den Kreis der Westmächte bedeuten, um einen neuen Versuch zur Lösung der allgemeinen Wirtschaftskrise zu unternehmen. Andeutungen in dieser Hinsicht sind in den letzten Tagen auch aus Washington verschiedentlich zu uns herübergedrungen. Jedenfalls zielt Cecil in den wesentlichen Teilen seiner gestrigen Rede auf die Vereinigten Staaten ab. Und man geht wohl auch in der Annahme nicht fehl, daß die Vorschläge Jouvenels, die im Wortlaut noch nicht vorliegen, — von den üblichen Phrasen über die angebliche Bedrohung Frankreichs durch Deutschland abgesehen — in ihren Kernpunkten sich an England und über England an die Vereinigten Staaten wegen eines allgemeinen Schuldennachlasses wenden. Damit wird sich das Ziel Frankreichs verbinden, die Vereinigten Staaten noch einmal zum Eintritt in die Völkerbundgesellschaft zu bewegen zu suchen. Diesem Streben dürfte allerdings kein Erfolg beschieden sein.

Die rote Woche.

Am 17. September wurde in Augsburg der Parteitag der Mehrheitssozialisten und am 20. September die Tagung der Unabhängigen eröffnet. Beide Parteitage standen völlig unter dem Zeichen der Wiedervereinigung der bisher feindlichen Brüder. Die Einigung bestimmte auch Ton und Inhalt der Reden von Parteiführern und Delegierten. Über das voraussichtliche Ergebnis des Zusammenschlusses, der auf einen gemeinsamen Parteitag in Nürnberg besiegelt werden soll, äußert der frühere sozialdemokratische Abgeordnete August Winnig in der

Deutschen Allgemeinen Zeitung:

Obzwar die Verschmelzung selber erst am 25. oder 26. September auf der gemeinsamen Tagung in Nürnberg geschehen soll, wird die Entscheidung darüber doch schon hier in Augsburg und auf der Geraer Tagung der Unabhängigen fallen. Es ist nicht zu zweifeln, daß es zur Vereinigung kommt. Auf beiden Seiten gibt es Gruppen, die dem Zusammenschluß kühl und innerlich abgeneigt gegenüberstehen. Sie sind bei den Unabhängigen stärker als in der alten Mutterpartei. Aber sie werden sich fügen; und wenn sich, womit zu rechnen ist, die linke Gruppe der Unabhängigen unter Ledebour seitwärts in die kommunistischen Büsche schlägt, so liegt darin für die geeinigte Partei eher ein Gewinn als ein Verlust. Die geeinigte Partei wird die alte Sozialdemokratie von 1912 sein; sie wird in einer anderen Gesellschaft mit neuer Entwicklungsrichtung stehen. Sie wird teilweise andere Wortführer haben, sie wird in weitem Umfange an der Regierung und Verwaltung beteiligt sein. Aber der staatlichen und sozialwirtschaftlichen Gesamtheit Deutschland wird sie ungefähr den gleichen geistigen Habitus zeigen wie vor 10 Jahren — cum grano salis. Das Körnchen Salz mischt der Umstand ins Spiel, daß die Sozialdemokratie Regierungspartei ist und darum eine Verantwortung trägt, die sich in etwas bemerkbar machen muß.

Es wäre ein müßiges Streiten darum, wer von den beiden Parteien bei dieser Wiedervereinigung nun recht behalte. Es ist ein Zeichen großer Beherrschtheit, daß diese Frage bisher überhaupt nicht aufgeworfen worden ist. Aber es ist zugleich ein Zeichen des geschichtlichen Zwanges, der hinter dieser Verschmelzung steht. Man kann gewiß feststellen, daß die Unabhängigen einen großen Rückmarsch angetreten haben.

Die *Magdeburgische Zeitung*

führt aus: Der nüchterne politische Beobachter wird sich durch tönende Worte nicht täuschen lassen. Die Sozialdemokratische Partei wird nicht als kräftestrotzender Herkules aus dem Bade der Wiedervereinigung ans Ufer steigen. Von den Unabhängigen verweigert ein Flügel die Gefolgschaft, und wenn es sich dabei auch zahlenmäßig um eine nur schwache Gruppe handeln mag, so steht doch außer allem Zweifel, daß sie agitatorisch für die Sozialdemokratie sehr gefährlich werden kann und zusammen mit den Kommunisten der sozialdemokratischen Herde viele, viele Schäflein abtreiben wird. Die Kommunisten wittern Morgenluft, und die Sozialdemokraten sind ängstlich darauf bedacht, ihren Mandatsbestand nicht durch Neuwahlen auf das Spiel zu setzen. Das ist doch etwas beweiskräftiger, als die Behauptung Stampfers: Wir sind stark.

Schon beginnt auch die Sozialdemokratie, noch ehe die Vereinigung vollzogen ist, ein ganz offenkundiges Zeichen der Schwäche an den Tag zu legen. Weil sie dem Ansturm der Kommunisten mit Bangigkeit entgegensieht, läßt sie der radikalen Propaganda sehr bedenklich die Zügel schießen: um nicht von den Kommunisten überholt zu werden. Nach den Thüringer Wahlen gelangten von Weimar Hilferufe an den „Vorwärts“: Die Wirtschaftslage der Massen muß gebessert werden, sonst sind wir den Kommunisten preisgegeben. Infolgedessen überbieten sich die sozialdemokratischen Blätter schon jetzt in aufreizender Propaganda, und durch die Wiedervereinigung mit den Unabhängigen kann diese Tonart nur verstärkt werden. Die Erhöhung des Preises für das Umlagegetreide, wie sie von dem Reichsausschuß am Sonnabend beschlossen worden ist, wird zu einer gesetzwidrigen Maßnahme gestempelt, und es wird damit gedroht, daß die Sozialdemokratie aus der Regierung austreten werde, wenn man den Brotpreis erhöhe. Dabei weiß die Sozialdemokratie ganz genau, daß die Wirtschaftslage der Massen durchaus nicht von dem Preis für das Umlagegetreide abhängig ist, sondern daß alle unsere Wirtschaftsnöte auf die Aussaugung unserer Kraft durch die Erfüllungspolitik und auf die ständige Minderung unserer Produktion zurückgehen — beides Erscheinungen, an denen die Sozialdemokratie doch nicht ganz unschuldig ist. Denn was das starre und mechanische Festhalten an dem Achtstundentag, was die Einrichtung der Betriebsräte und andere sozialistischen Experimente für den Ausfall unserer Produktion zu bedeuten haben, das kann sich die Sozialdemokratie von jedem Wirtschaftskenner sagen lassen. Wäre die Sozialdemokratie wirklich innerlich so stark, wie sie sich angeblich fühlt, so würde sie hier Front machen und ihren Anhängern offen sagen, wo die Wurzel des Übels liegt. Der Propagandawettbewerb mit den Kommunisten ist alles andere eher denn ein Zeichen von Stärke. Die Sozialdemokratie wird die Probe ihrer Gesinnung noch zu bestehen haben. Vorerst wird man abwarten, welchen Kurs sie nach ihrer Wiedervereinigung einschlägt. Will sie ihr verstärktes Gewicht nur in die Wagschale werfen, um den Klassenkampf zu schüren, so ist die rote Woche der Auftakt neuer innerer Spannungen.

Die zerstörten Gebiete.

Sabotage des Wiederaufbaues.

Die Frage der Zerstörung Nordfrankreichs im Weltkriege und seines Wiederaufbaues ist ein Problem, das auch heute noch die ganze Welt und unser ganzes Finanz- und Wirtschaftsleben in höchster Spannung erhält. Das Abkommen zwischen dem deutschen Großindustriellen H. Stinnes und dem Herrn de Lubersac, als dem Vertreter der zerstörten Gebiete, hat die deutschen Verpflichtungen, soweit sie im Rahmen der Reparationen den Wiederaufbau betreffen, wieder ganz in den Vordergrund geschoben und zur brennendsten Tagesfrage gemacht. Deshalb kommt wohl selten eine Schrift so im rechten Augenblick, wie das neueste, soeben erschienene Heft der

Süddeutschen Monatshefte,

das unter den Titeln „Das zerstörte Gebiet“ und „Sabotage des Wiederaufbaues durch die französische Regierung“ ein fast lückenloses Material zur französischen Wiederaufbaupolitik liefert und uns verständlich erscheinen läßt, warum die Bewohner der zerstörten Gebiete die längst dargebotene deutsche Hand jetzt ergriffen haben. Diese verdienstvollen Untersuchungen und Darstellungen reihen sich in verdienstvoller Weise der zielbewußten Aufklärungsarbeit an, die der Herausgeber der angesehenen Monatsschrift nun seit Jahren leistet, und man darf hinzusetzen, mit Erfolg leistet.

Wir lernen aus dem Inhalt des Heftes verstehen, warum es, vier Jahre nach Kriegsende, in Nordfrankreich immer noch so wüst und trostlos aussieht und die Bevölkerung selbst die Geduld verliert. In Wort und Bild wird uns gezeigt, wie der Aufbau zu betätigen wäre und wie die französische Regierung bis zur Stunde weder willens noch fähig war, dem Problem ernsthaft näherzutreten. Den großen französischen Versäumnissen wird das tatkräftige Zugreifen gegenübergestellt, das Deutschland bei der Wiederherstellung seiner zerstörten Gebiete im Osten an den Tag gelegt hat, wie stark fördernd dementsprechend eine aktive Beteiligung Deutschlands am Wiederaufbau hätte sein können, wenn man dort gewollt hätte. Das Problem der Zerstörung und des Wiederaufbaues, sagt O. von Stülpnagel, der Sonderherausgeber dieses Heftes, in der Einleitung, berührt das ganze Wirtschaftsleben und Zusammenleben des europäischen Kontinents und ist somit eine Weltfrage.

Den Nachweis der Sabotage des Wiederaufbaues durch die französische Regierung erbringt in einem größeren Kapitel Dr. J. A. Loeser (Berlin). Die Unmöglichkeit der Reparationserfüllung in bar hat Deutschland frühzeitig auf den Gedanken gebracht, sich durch Lieferung von Material und Arbeit am Wiederaufbau zu beteiligen und sich diese Leistungen auf Reparationskonto gutschreiben zu lassen. Der Versailler Vertrag gibt sogar ein gewisses Recht hierzu. Dazu kam die Erkenntnis, daß Frankreich im Gegensatz zu Belgien, das seine Schäden größtenteils selbständig repariert hat, mit der Wiederaufbauarbeit nicht fertig werden konnte. Die Leistungsfähigkeit der französischen Industrie ist beschränkt, und die Mittel zum raschen Aufbau hätten mit der Notenpresse beschafft werden müssen, was eine Inflation des Franken mit sich gebracht hätte. Ausschlaggebend war aber nach Dr. Loeser die Unfähigkeit und Korruption und der Mangel an gutem Willen. Welche Betrügereien wurden z. B. nur bei der Anmeldung der Entschädigungsansprüche verübt! In einem Bericht des dieser Tage verstorbenen Abgeordneten Marcel Sembat werden fast unglaubliche Dinge enthüllt. Bis zum 15- bis 16fachen des wirklichen Schadens wurde verlangt. Das System von Gaunerei wurde vervollständigt durch unerhörte Spekulationsankäufe, über die der damalige Minister Loucheur selbst im „Intransigeant“ berichtet. So kauft man z. B. eine Farm um 12 000 Frcs., welche für 80 000 Frcs. Kriegsschäden einsteckt. Im Vertrauen darauf, daß der „Boche alles bezahlt“, ist es leicht, fabelhafte Summen an die Geschädigten zu zahlen. Unter solchen Umständen ist es kein Wunder, daß die Geschädigten auf deutsche Beteiligung drängten, um endlich aus dem Elend zu kommen. Regierung und Unternehmer wehren sich dagegen. Man wollte dem französischen Unternehmertum den Wiederaufbau als Ausbeutungsobjekt überlassen. Aus einem veröffentlichten charakteristischen Gespräch mit einem französischen Bauunternehmer geht deutlich hervor, daß man auch stark die deutsche Konkurrenz angesichts der französischen Mißwirtschaft fürchtete. Das Gespräch, das François Delaisi mit einem der namhaftesten Bauunternehmer hatte, ist im „Progrès Civique“ vom 4. Juli 1921 veröffentlicht.

Es lautet: „Niemals darf es geschehen, daß man die Deutschen zu uns hereinläßt!“ „Ich begreife . . ., man wird ihnen höchstens einen Sektor in der „roten Zone“ überlassen, weil sie dort kläglich versagen werden?“ „Ah, da kennen Sie diese Leute schlecht! Diese Teufelskerle sind so großartig organisiert, daß man ihnen einen Landstrich anweisen kann, der die greulichsten Granattrichter, Schützengräben, Ruinen und Wüsteneien enthält, und binnen kurzem wird er mit musterhaften Villendörfern übersät sein!" „Desto besser!" „Nicht doch!" schrie der Unternehmer wütend. „Wenn man den Deutschen auch nur einen Sektor überläßt, so erhalten sie die übrigen gleichsam automatisch . . . und was geschieht dann mit uns??!" „Also, man muß die Deutschen abweisen, weil sie schnell und gut arbeiten?" „Das will ich gerade nicht sagen . . . Sehen Sie, es gab vor dem Kriege in jedem Dorf mehrere Hütten, die damals kaum 1000 Frcs. wert waren. Heute schätzt man sie auf 5000 bis 8000 Frcs. . . . Sie begreifen, daß sich ein französischer Unternehmer mit einem solchen Bettel nicht abgeben kann! Deshalb schlägt unsere „Chambre syndicale" vor, daß man diese Hütten den „Boches" überläßt. Da diese Hütten in allen Sektoren verstreut sind, so können die Deutschen ihre famose „Organisation" nicht zur Geltung bringen. Aber nur keinen Sektor, um Gotteswillen nur keinen ganzen Sektor!!!" „Gut, gut . . . auf diese Art bleiben unseren Unternehmungen alle Baulichkeiten von 8000 Frcs. angefangen . . . Aber da die Regierung, wie Sie sagen, heute noch kein Programm aufgestellt hat, so könnten die Geschädigten ja noch zehn Jahre warten, bis man ihnen zu Hilfe kommt?" „Ach, das macht nichts . . . Es sind ja gute Patrioten! Und ehe sie es zulassen, daß die Deutschen ihre Häuser — von 8000 Frcs. aufwärts — wieder aufbauen, bleiben sie lieber in der Majestät ihrer Ruinen. Wir hoffen, daß unsere Deputierten nicht erlauben, es werde da eine andere Teilung vorgenommen! Denn die Deutschen würden sonst dem Publikum vor Augen führen, daß die französischen Unternehmer keine Organisation besitzen."

„Um es kurz zu machen: Nach Ihrer Ansicht ist die deutsche Entschädigung nicht für die Betroffenen, sondern für die Unternehmer bestimmt?"

Der Unternehmer lachte und sagte: „Natürlich, . . . aber man braucht es nicht laut zu sagen . . ."

Es wäre schade, diesem Gespräch ein Wort hinzuzufügen.

Amerika und die alliierten Schulden.

In seinem im Drei-Masken-Verlag in der Übersetzung von R. v. Scholtz erschienenen Buche des Amerikaners Frank A. Vanderlip „Was aus Europa werden soll" berichtet Vanderlip über die Eindrücke einer Reise, die er im Herbst des vergangenen Jahres durch 15 Staaten Europas gemacht hat. Wir entnehmen der Schrift ein Stück aus dem Kapitel „Die Schuld der Alliierten an die Vereinigten Staaten", das geeignet ist, die Schwierigkeiten dieses Problems vom amerikanischen Standpunkt aus zu beleuchten.

Amerika wird in allernächster Zeit über die Schulden der Alliierten an unsere Regierung, die sich jetzt auf elf Milliarden Dollar belaufen, eine Entscheidung treffen müssen. Ich habe mich sehr viel mit dieser Frage beschäftigt und habe sie mit den verantwortlichen Ministern und führenden Finanzmännern von Europa durchgesprochen. Ich bin zu den folgenden Ergebnissen gekommen:

Vom Standpunkt Amerikas sollten wir nichts tun, was der Wortklauberei über die grundlegende Tatsache der Verschuldung Vorschub leistet. Wir haben amerikanische Dollar geliehen. Diese sind unter dem größten Druck in unserm Volk aufgebracht worden. Niemand betrachtete sie zu jener Zeit als Teil unseres Kriegsbeitrages. Dieser Beitrag wurde in vollem Maße und in großem Umfang geleistet, als wir direkt, wie das geschehen ist, achtzehn Milliarden Dollar ausgaben und zwei Millionen Soldaten auf eine Entfernung von dreitausend Meilen übers Meer auf die Schlachtfelder schickten.

Die Anleihen sind eine Ehrensache zwischen den Alliierten und dem Schatzamt der Vereinigten Staaten.

Zur Zeit, als die Anleihen aufgenommen wurden, ist nicht der geringste Zweifel über den Charakter der Verpflichtungen geäußert worden. Sie waren unzweideutig rückzahlbare Obligationen.

Amerika wird noch viele Jahre lang das große Weltreservoir des Kapitals sein. Wenn unser erster großer Versuch, internationalen Kredit zu gewähren, den unglücklichen Ausgang hat, daß unsere Schuldner die Zahlungspflicht nicht anerkennen, dann wird dies Reservoir in Zukunft für jeden Abfluß nach Europa verschlossen sein. Es ist undenkbar, daß amerikanische Geldgeber, die es erleben, wie auswärtige Verpflichtungen leicht genommen werden, indem man die Zahlungen, wenn sie drückende werden, verweigert, wieder in die Taschen greifen, um Geld für weitere internationale Anleihen zur Verfügung zu stellen. Das ist ein Punkt, den die europäischen Schuldner sehr bedenken sollten. Bei der Wiederherstellung von Europa wird amerikanisches Kapital nötig sein. Die europäischen Staaten können jetzt nichts unternehmen, was ihnen die einzige bedeutende Quelle für künftige internationale Anleihen verschließt.

Nun muß aber eine ganz andere Frage erwogen werden. Welche Wirkung würde es auf Amerika haben, wenn die Schuld anerkannt und bezahlt werden würde? Gewiß können kleine Forderungen in Gold bezahlt werden; drängende Verpflichtungen können in fundierte Schulden verwandelt und auf eine lange Zeit verteilt werden; es ist auch denkbar, daß die Schulden eines Staates an einen anderen in der Weise umgewandelt werden, daß Eigentum oder Kapitalsanlagen von Bürgern des Schuldnerlandes in den Besitz von Bürgern des Gläubigerlandes übergehen. Im allgemeinen jedoch können Schulden von dem Umfang der deutschen Kriegsentschädigung oder der europäischen internationalen Schuld nur direkt oder indirekt durch eine Zahlung in Waren abgetragen werden.

Wenn dem so ist, so müssen wir einen Augenblick verweilen und uns überlegen, welche Wirkung auf unser industrielles Leben in dieser Lage eine Politik haben würde, deren logische Folge ein Strom von noch nie dagewesenen Massen von importierten Konkurrenzwaren in den Vereinigten Staaten sein müßte. Es würde uns nichts nützen, Zollschranken gegen diesen Strom zu errichten, da wir gesehen haben, daß nur mit diesem Warenstrom die Schulden bezahlt werden können. Wir müssen uns darauf vorbereiten, die Waren anzunehmen und mit der Annahme auch die Konsequenzen zu tragen.

Die Konsequenzen würden unabsehbar sein, wenn die Zahlung einigermaßen pünktlich geleistet werden könnte und geleistet würde. Wir können uns darauf beschränken, den Eingang von einer halben Milliarde Dollar jährlicher Zinsen ins Auge zu fassen. Wenn diese Zahlung in Gestalt von Waren käme, würde die Stellung unserer Industrie in einer Weise und einem Maße übern Haufen gerannt werden, wie wir das bisher noch nicht erlebt haben. Die Wirkung auf unsere Arbeiterverhältnisse und die daraus folgenden sozialen Probleme würden höchst bedrohlich sein.

Wenn wir die Sache von dieser Seite betrachten, stellt sich heraus, daß wir ein Paradoxon aufgestellt haben. Es ist ein offenbarer Widerspruch, darauf zu beharren, daß die Schulden zu Recht bestehen und gezahlt werden müssen, und anderseits zuzugeben, daß die Annahme der Zahlung für uns verhängnisvoll wäre und also vermieden werden müsse. Falls sie wirklich zahlen können und auch zahlen, werden, wie es scheint, Gläubiger und Schuldner gleichermaßen ernstlich geschädigt werden.

In einigen Kreisen in Amerika neigt man dazu, die Lage in dieser Weise zu beurteilen. Die Einsicht verbreitet sich, daß unsere Schuldner, oder wenigstens die meisten von ihnen, zahlungsunfähig sind und daß die Annullierung oder mindestens die Verringerung der Schuld wohl unvermeidlich sein wird. Wenn die Annullierung — unbeschadet unserer Ansicht über die Rechtmäßigkeit unseres Anspruchs — unvermeidlich ist, dann entsteht die Frage, ob es nicht ein besseres Mittel gibt, als einfach die Schuld zu streichen. Wenn wir die Schuld streichen, so können wir sicher sein, daß unsere ehemaligen Schuldner uns dafür sehr wenig Anerkennung zollen werden. Sie werden größtenteils finden, daß wir sehr lange gezögert haben, etwas Unvermeidliches zu tun.

Vanderlip geht weiter auf die Vorschläge ein, die für die Annullierung der Schulden eine Gegenleistung verlangen, und lehnt sie als undurchführbar ab. Rüstungsbeschränkungen würde vor allem Frankreich nur gegen eine Garantie seiner Sicherheit bewilligen, die Amerika nicht geben könne. Die Schulden gegen eine Herabsetzung der Reparationsforderungen an Deutschland zu streichen, sei zweck- und sinnlos, da die Alliierten die Reparationen sowieso würden herabsetzen müssen. Auch der Vorschlag, Amerika solle sich gegen die Streichung der Schulden irgendwelche Handelsprivilegien geben lassen, wird abgelehnt und als im

Enderfolg schädlich bezeichnet. Vanderlip macht schließlich folgenden Vorschlag:

Ich möchte, daß Amerika im internationalen Verkehr eine große Geste macht. Indem es verlangt, daß die Zahlung geleistet wird, soll es zugleich erklären, daß es zurzeit darauf verzichten will, sie zu erhalten. In dieser Weise können die Wirkungen des Paradoxons vermieden werden.

Was sollen wir mit der Zahlung machen? Ich würde wünschen, daß jeder Dollar, den uns unsere Schuldner zahlen können, auf Jahre hinaus dem Wiederaufbau der europäischen Kultur gewidmet würde. Nur durch den Wiederaufbau der europäischen Kultur können diese Schulden überhaupt gezahlt werden. Nur durch den Wiederaufbau der europäischen Kultur kann Amerika überhaupt in vollem Maße seinen Beruf erfüllen oder für sein Volk ein volles Maß von Gedeihen erhoffen.

Der Kaiser heiratet wieder.

Berliner Morgenpost.

Schon seit Monaten gingen Meldungen von einer bevorstehenden Wiederverheiratung des früheren Kaisers durch die ausländische Presse. Wir haben bisher von diesen Nachrichten keine Notiz genommen, weil wir sie nicht für genügend bestätigt hielten. Indessen scheinen sie nun doch einen ernsten Hintergrund zu haben. So veröffentlichen die vom „International News Service" bedienten amerikanischen Blätter folgende Depesche von dessen Berliner Korrespondenten S. D. Weyer:

> „Die Wahrheit der von mir vor etwa zehn Tagen gesandten Nachricht, daß der ehemalige Kaiser sich in Doorn mit der Prinzessin Hermine Schönaich-Carolath verlobt hat, wird jetzt in eingeweihten Kreisen allerseits bestätigt.
>
> In streng „legitimistischen" Kreisen der deutschen Monarchisten und auch besonders von seiten gewisser Mitglieder des Hohenzollernhauses sind inzwischen energische Proteste laut geworden, und wie ich erfahre, wird der Kaiser schon seit geraumer Zeit mit Bitten bestürmt, von seinem Wiederheiratsplane abzulassen. Eine andere Gruppe seiner intimsten Berater und auch Verwandten vertritt jedoch eine liberalere Ansicht.
>
> Prinzessin Hermine ist am 17. Dezember 1887 geboren als vierte Tochter von fünf Geschwistern des verstorbenen Fürsten von Reuß ältere Linie in Greiz. Sie heiratete den Prinzen zu Schönaich-Carolath, den Besitzer der Herrschaft Saabor in Schlesien. Ihr Mann starb am 6. April 1920 an Schwindsucht. Aus der Ehe entstammen fünf Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren. Sie wird als eine vortreffliche Ehegattin, Mutter und Hausfrau geschildert. Sie ist von lebhaftem Temperament, voller Interesse für Kunst und Sport."

Der Sachwalter des ehemals königlichen Hauses, Herr von Berg, der ihm als Vertreter der Interessen der Krone bei der Auseinandersetzung mit dem Staat nahesteht, hat den Vertretern der Presse gegenüber zugegeben, daß die Verlobung des Kaisers unmittelbar bevorstehe. Die Prinzessin, die schon früher bei Hofe verkehrte und dem Kaiser durch ihren Gatten wohlbekannt war, hat im Laufe des vergangenen Sommers mehrere Wochen in Haus Doorn zugebracht, wo sie die Damen der ehemaligen Hofgesellschaft besuchte, die jetzt den Haushalt des Kaisers führen. Als die erste Nachricht von der bevorstehenden Verlobung nach Deutschland kam, war in den Kreisen, die zu den engsten Anhängern Wilhelms II. zählten, eine sehr starke Opposition gegen das Heiratsprojekt zu bemerken. Man erzählt sich, daß ein Kreis von Aristokraten, die sich des Kaiserhauses auch in den letzten Jahren sehr angenommen hatten, durch eine Deputation in Haus Doorn seine Bedenken dem Kaiser gegenüber zum Ausdruck brachte. Der Kaiser soll dem Sprecher dieser Deputation, der, wie erzählt wird, der bekannte Herr von Oldenburg-Januschau war, sehr energisch entgegengetreten sein, und der Abschied soll sich in Formen vollzogen haben, die als die schwerste Ungnade bezeichnet werden müssen. Auch von der Familie wurden Einwände gemacht. Jetzt sollen angeblich alle Differenzen in der Familie beseitigt sein. Eine andere Version will allerdings wissen, daß noch in den letzten Tagen ganz energische Vorstellungen von dem Kaiser sehr nahestehender Seite gemacht wurden, aber es scheint, als ob der Kaiser sich persönlich so weit gebunden hat, daß es für ihn kein Zurück mehr gab und daß er seinen Willen durchsetzen wird. Die Vermählung wird voraussichtlich im November erfolgen.

Kleine politiſche Nachrichten

Ein neues Wirtschaftsabkommen.

Nachdem das Abkommen zwischen Stinnes und Lubersac abgeschlossen wurde, ist auch in Württemberg in aller Stille ein Sachlieferungsabkommen zwischen einer süddeutschen und einer französischen Interessentengruppe getätigt worden, welches für die süddeutsche Industrie von besonderer Bedeutung sein dürfte. Nachdem es gelang, eine deutsche Großbank, und zwar die Stuttgarter Filiale der Kommerz- und Privatbank, für das Abkommen zu interessieren, wurden am 2. September die Verträge von beiden Interessengruppen unterzeichnet.

Der gekaufte Deutschenfresser.

Den bekannten Deutschenfresser Arthur Trunckhardt in Rybnik, Herausgeber der „Katholischen Volkszeitung", kennzeichnete am letzten Sonntag Korfanty in einer Versammlung in Rybnik bei Erwähnung eines von Trunckhardt gegen ihn gerichteten Flugblattes in folgender Weise: „Der Mann nennt mich einen Gegner des polnischen Volkes. Was soll ich über ihn sagen? Trunckhardt ist erst seit zwei Jahren Pole. Ich selbst habe ihn mit meinem Gelde gekauft. Zuerst nahm er Geld von den Deutschen, dann habe ich ihn gekauft." — Jeder der beiden ist des andern wert!

Bürgerlicher Wahlerfolg in Braunschweig.

Bei den am 17. September in der Stadt Braunschweig stattgefundenen Stadtratswahlen erlitten die sozialistischen Parteien gegenüber den letzten Landtagswahlen wieder eine erhebliche Stimmeneinbuße. Bei den Unabhängigen betrug der Verlust 12 000, bei den Mehrheitssozialisten 6000 Stimmen. Auch die Bürgerlichen haben an tatsächlicher Stimmenzahl verloren, da die Wahlbeteiligung an sich schlecht war. Sie betrug kaum 50 v. H. Aber das Endergebnis ist für die Bürgerlichen gegenüber den letzten Stadtratswahlen ein sichtbarer Gewinn. Sie erhalten vier Stadträte gegen zwei bisher. Die Demokraten gehen mit 3000 Stimmen (bei den letzten Wahlen 11 000) in der Besetzung der Stadtratsposten leer aus. Bemerkenswert bei diesen Wahlen ist die starke Zunahme der kommunistischen Stimmen.

Aufnahme Ungarns in den Völkerbund.

Die Völkerbundsversammlung hat einstimmig beschlossen, Ungarn in den Völkerbund aufzunehmen. Die Aufnahme erfolgte auf Grund der vor dem Unterausschuß abgegebenen feierlichen Erklärung des ungarischen Außenministers Grafen Banffy, der sich für die ungarische Regierung zur Innehaltung der abgeschlossenen Verträge und internationalen Vereinbarungen verpflichtete.

Der „Schutz der Minderheiten".

Der langwierige Kampf um die Resolution Murrays für den Minderheitenschutz gelangte in der Völkerbundstagung des 6. Ausschusses zum Abschluß, da Murray seine Resolution zurückzog. Die darin aufgestellte Forderung auf Entsendung von Völkerbundsdelegierten in Gebiete mit stark gemischter Bevölkerung soll nur noch in Form einer Anregung in den Bericht an den Rat aufgenommen werden. Der bereits im Unterausschuß angenommene Vorschlag Benesch, der eine Art Kontrolle des loyalen Verhaltens der Minderheiten ihrem Staat gegenüber vorsieht, wurde dagegen angenommen. Motta-Schweiz wurde mit der Berichterstattung bei der Versammlung beauftragt.

Der Urquhart-Vertrag.

Der Vertrag zwischen dem Präsidenten der Russo-Asiatic-Consolidated Company, Urquhart, und Krassin ist in Berlin unterzeichnet worden. Die Ratifizierung des Vertrages wird in Moskau erfolgen, wohin Krassin zu diesem Zwecke, wie wir hören, abgereist ist. Das Abkommen, über dessen nähere Einzelheiten vorläufig von den beteiligten Parteien nichts mitgeteilt wird, erstreckt sich auf die Rückgabe (in Konzessionsform) der früheren sibirischen Industrie-, Handels- und Verkehrsinteressen des Urquhart-Konzerns. Am Wiederaufbau dieses Geschäfts wird auch die deutsche Industrie durch Lieferungen erheblichen Umfangs beteiligt sein; die Verhandlungen, die zwischen Urquhart und der Firma Krupp geführt wurden, sind ja bekannt. Die sibirische Interessensphäre des Urquhart-Konzerns umfaßt Landgebiete von außerordentlicher Ausdehnung, 400 englische Meilen Eisenbahnlinien und zahlreiche Bergwerke und chemische Fabriken.

Die deutsche Nationalhymne im Rheinland verboten!

Das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ war sozusagen seit jeher das röteste Tuch, das man den Franzosen vorhalten konnte. So war es eine der ersten Handlungen der Interalliierten Rheinlandskommission, daß sie das Absingen des Liedes für den Bereich der besetzten Gebiete verbot und unter Strafe stellte. Jetzt wurde von dem deutschen Staatskommissar der Rheinlandkommission angezeigt, daß dieses Lied von nun an die deutsche Nationalhymne sei. Die Rheinlandkommission hat jedoch einstimmig beschlossen, das Verbot der Absingung dieses Liedes auch für die Zukunft aufrechtzuerhalten. In den Rheinlanden darf also die deutsche Nationalhymne nicht gesungen werden.

Nach der Begründung, die diesem Verbot gegeben wird, ist es diesmal nicht die „Sicherheit der alliierten Truppen“, für die die Rheinlandkommission die Verantwortung trägt, sondern „die Sicherheit Europas“, für die diese Kommission durchaus nicht zu sorgen hat, die das Verbot veranlaßte. Das Lied soll nämlich den „Geist der Eroberung und Beherrschung“ ausströmen und für den deutschen Imperialismus zeugen.

Wir sind der Meinung, daß der Geist der Eroberung und Beherrschung, den die Franzosen alle Tage beweisen, viel gefährlicher ist als irgendein deutscher Gesang.

Die Liquidierung des deutschen Kolonialeigentums.

Von der Firma Hampton and Sens in London wird am 11. und 12. Oktober eine öffentliche Versteigerung der ehemals deutschen Besitzungen in Kamerun im Auftrage der britischen Regierung abgehalten werden. Der Auktionskatalog enthält 73 zu versteigernde Grundstücke und Plantagen mit Angabe näherer Einzelheiten. Unter den Hammer kommen u. a. 40 Plantagen der westafrikanischen Pflanzungsgesellschaften, sieben der Firma Woermann, fünf der Firma Holtfoth. Außerdem sollen versteigert werden: Besitzungen der Bremer Tabakbau-Gesellschaft Bakossi, von Dr. Öchelhäuser, der Debundsche-Pflanzungsgesellschaft, der Molive-Pflanzungsgesellschaft, der Moanja-Caoutchouc-Pflanzung, der Gesellschaft Nordwest-Kamerun, der afrikanischen Kompagnie in Tiko, der afrikanischen Fruchtkompagnie und anderes mehr.

Eine elsaß-lothringische Stimme über die französische Barbarei.

In der Metzer „Volkstribüne“ veröffentlicht die Vereinigung der Elsaß-Lothringer in Pont-à-Mousson einen offenen Brief an den französischen Ministerpräsidenten, der sich mit der Behandlung, die den Elsaß-Lothringern während des Krieges zuteil wurde, beschäftigt. Die „Volkstribüne“ sagt dazu u. a.: „Über die französischen Missetaten während des Krieges hat man kein Wort zu verlieren gehabt, man will sie nicht kennen. Wir wollen nicht reden von gewissen Akten der Barbarei, die an der Front durch die „Grabenreiniger“ begangen wurden, auch nicht die Verbrechen von Vingare, Luain in Erinnerung bringen. Wir wollen der Öffentlichkeit die Schandtaten unterbreiten, deren sich während des Krieges jene gegen unsere Mitbürger schuldig gemacht haben, die uns am 18. November die Befreiung gebracht haben. Der schmerzliche Leidensweg der Elsaß-Lothringer muß im ganzen Lande und in der ganzen Welt bekanntgegeben werden, und wir sagen laut die nackte Wahrheit, die Wahrheit, welche die Patriotenpresse, die sich der Regierung verkauft hat, mit Sorgfalt verheimlicht hat.“

Freilassung des Assessors Dr. Prange.

Der vor einigen Tagen von der französischen Geheimpolizei festgenommene Regierungsassessor Dr. Prange (Wiesbaden), Referent für Besatzungsangelegenheiten bei der preußischen Regierung in Wiesbaden, ist am 12. September, nachmittags, auf Antrag seines Verteidigers, Rechtsanwalt Neumann (Mainz), gegen Leistung einer Kaution von 100 000 Mark auf freien Fuß gesetzt worden.

Neue deutsch-französische Abkommen.

Radio meldet aus Berlin, daß neue, sehr wichtige Abkommen zwischen deutschen und französischen Industriegruppen zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete abgeschlossen worden seien. Diese Abkommen betreffen einerseits die Gruppe Sichel-Mainz und die französische Wiederaufbaugenossenschaft, andererseits die Gruppe von Siemens & Halske in Berlin und Düsseldorf und die französische Gruppe Brice, deren Präsident gleichzeitig der Vorsitzende der französischen Deputatskammer für Eisen ist.

Die Kohlenfron.

Die Zwangskohlenlieferungen an die Entente, die von der Reparationskommission zunächst auf 1 725 000 t monatlich ab 1. August festgesetzt waren, während sie im Vormonat 1 916 000 t betragen hatten, sind für die Monate August bis Oktober auf monatlich 1 610 000 t festgesetzt worden.

Von der belgischen Besatzung verhaftet.

Der Kommandant der Hamborner Sicherheitspolizei, drei obere und acht untere Beamte sind ohne Angabe irgendwelcher Gründe von der belgischen Besatzungsbehörde verhaftet worden. Man bringt die Verhaftung mit der Ermordung des belgischen Oberleutnants vor einigen Monaten in Zusammenhang.

Frankreichs Drang nach der Rheingrenze.

Der Berliner Vertreter der

Basler Nachrichten,

Ernst Klein, hat für sein Blatt eine Reise durch die besetzten Rheinlande unternommen, um die Lage, wie sie durch die französische Besatzung dort geschaffen wurde, zu prüfen. Er kommt zu sehr bemerkenswerten Ergebnissen, die, besonders da sie von einer neutralen Stelle aus dargelegt werden, Beachtung verdienen.

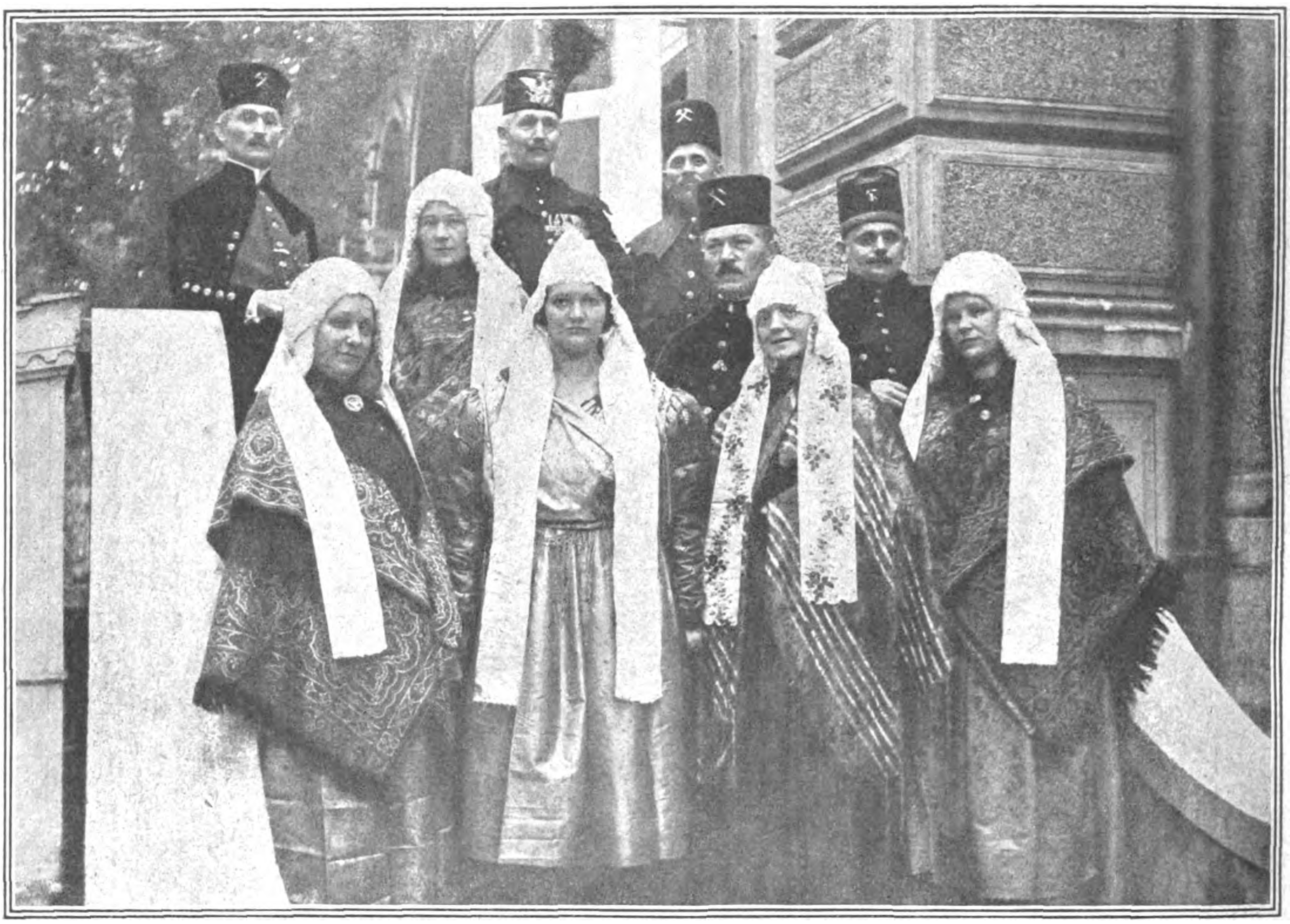
In vier Sätzen faßt der Berichterstatter seine Eindrücke zusammen: 1. Die Okkupation der Rheinlande, die im Friedensvertrag von Versailles gleichsam als Pfandsicherheit für die deutschen Verpflichtungen aus dem Friedensvertrage organisiert wurde, ist nichts anderes als der brutalste Krieg nach dem Kriege. 2. Die Okkupation der Rheinlande, so wie sie heute gehandhabt wird, ist nichts anderes als der verschleierte Kampf der Franzosen um die dauernde Festsetzung am Rhein. Die Engländer und die Amerikaner können diese Bestrebungen nur aufhalten, aber nicht aus der Welt schaffen. 3. Die rheinische Bevölkerung wehrt sich gegen die Okkupation mit bewundernswürdiger Festigkeit und Zähigkeit. Diese Energie und Zähigkeit haben aber an gewissen Stellen bereits einer Verzweiflung Platz gemacht, die ein großes Gefahrenmoment bildet. 4. Die Okkupation der Rheinlande ist dadurch, daß die Franzosen aus ihr heraus eine dauernde Besitzergreifung dieses Gebietes herbeiführen möchten, ein Problem geworden, das von der allergrößten Bedeutung für den europäischen Frieden ist.

„Für jetzt“, so heißt es weiter in dem eingehenden Reisebericht, „kann man die Urteile über die Eindrücke, die man in den von den Franzosen besetzten Städten gewinnt, dahin zusammenfassen, daß diese seit der Besetzung kein Ruhmesblatt in der Geschichte Frankreichs bilden. Ganz im Gegensatz zu den Engländern, Amerikanern und auch Belgiern geht das französische System darauf aus, durch fortwährende Nadelstiche das deutsche Gefühl zu kränken und dauernde Wunden zu schlagen . . . Die Rheinländer haben von altersher immer eine gewisse Sympathie für Frankreich gehabt, und diese Sympathie ist sogar während des Krieges nicht abgestorben, und der Haß der Bevölkerung am Rhein ging viel mehr gegen die Engländer als gegen die Franzosen. Heute sind diese Gefühle in das volle Gegenteil verkehrt.“

Todesfälle

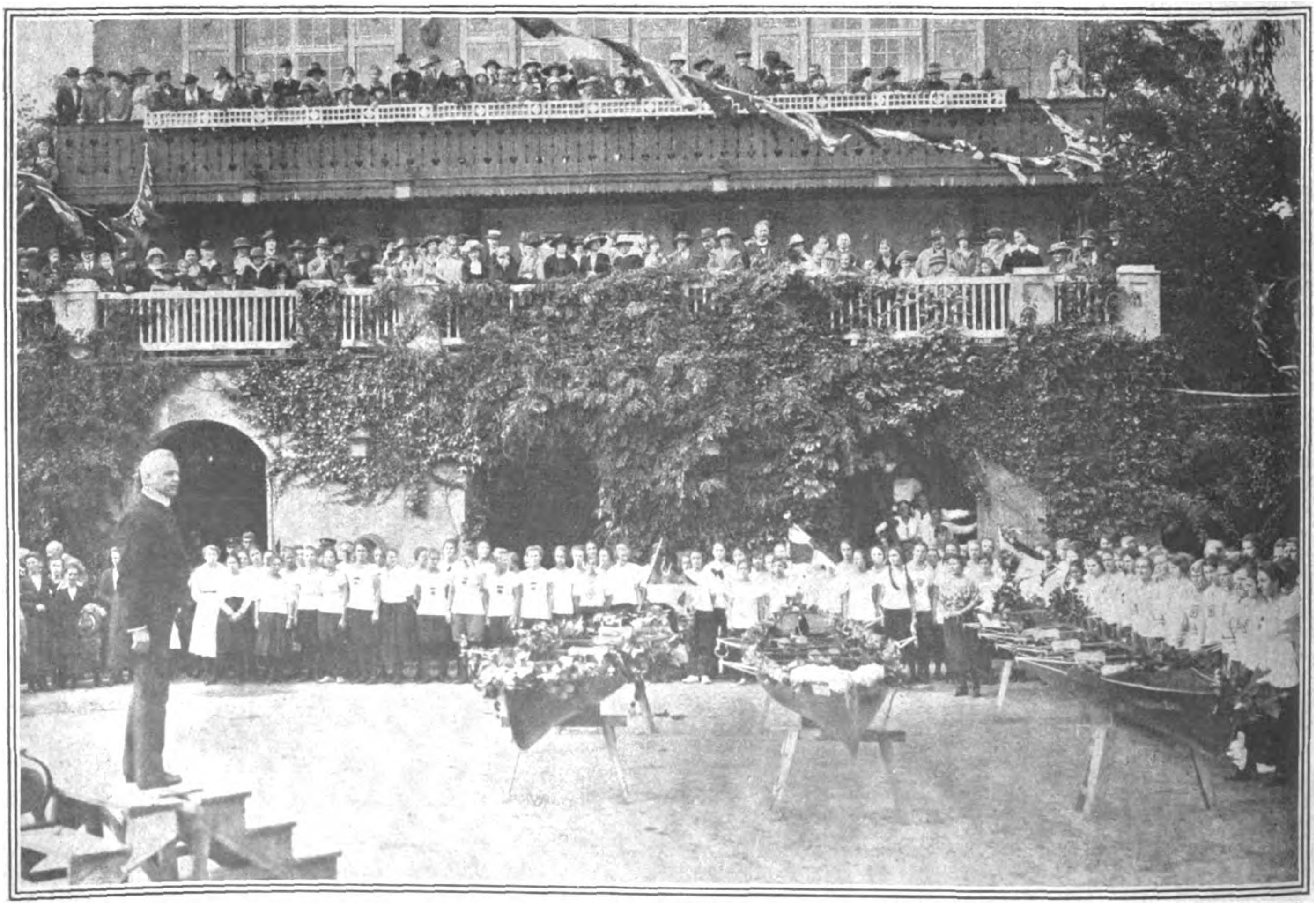
Johannes Meschaert †.

In Zürich ist, 65 Jahre alt, Professor Johannes Meschaert, einer der berühmtesten Konzertsänger seiner Zeit, gestorben. Meschaert war Holländer von Geburt, studierte aber an den deutschen Konservatorien in Köln, Frankfurt und München und gehörte als Schüler des großen Frankfurter Gesanglehrers Stockhausen zu den Vertretern gepflegtester Gesangskunst. Sein edler Bariton und die seelenvolle Art seines Vortrages stempelten Meschaert zu einem Meister allerersten Ranges, der lange Jahre hindurch als Konzert- und Oratoriensänger seinesgleichen nicht hatte, und der auch in Berlin, wo er sowohl in eigenen Konzerten wie als Solist in großen Chorwerken allwinterlich mehrfach auf dem Podium stand, unvergessen ist. Bis zu seiner Übersiedlung an das Züricher Bürger-Konservatorium war Meschaert auch Lehrer an der Berliner Hochschule für Musik.



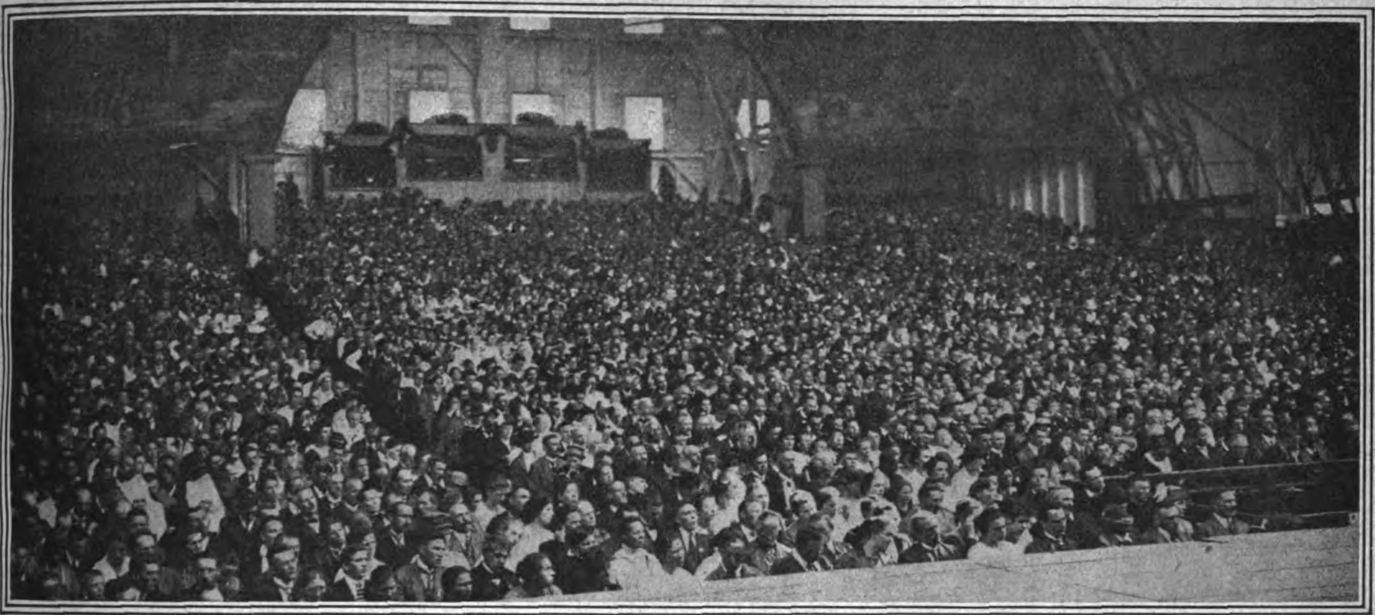
Phot. A. Matzdorff.

Die Hilfsaktion für Oberschlesien: Oberschlesienhilfen-Trachtenfest im Zoologischen Garten in Berlin.
Gruppe von Bergleuten und Frauen aus Schönau bei Beuthen O./S. in Nationaltracht



Photothek

Berliner Mädchen-Rudersport.
Acht Mädchenriegen bzw. Schulen des Berliner Westens haben sich zu dem Mädchen-Ruderverein Berlin-Schöneberg zusammengeschlossen. Unser Bild zeigt die Taufe der 6 Boote des neuen Vereins. Staatssekretär Dr. Lewald hält die Taufrede.



Phot. Kester & Co., München.

Massenbesuch zu den Festspielen in Oberammergau. Blick in den vollbesetzten Zuschauerraum des Passionstheaters.

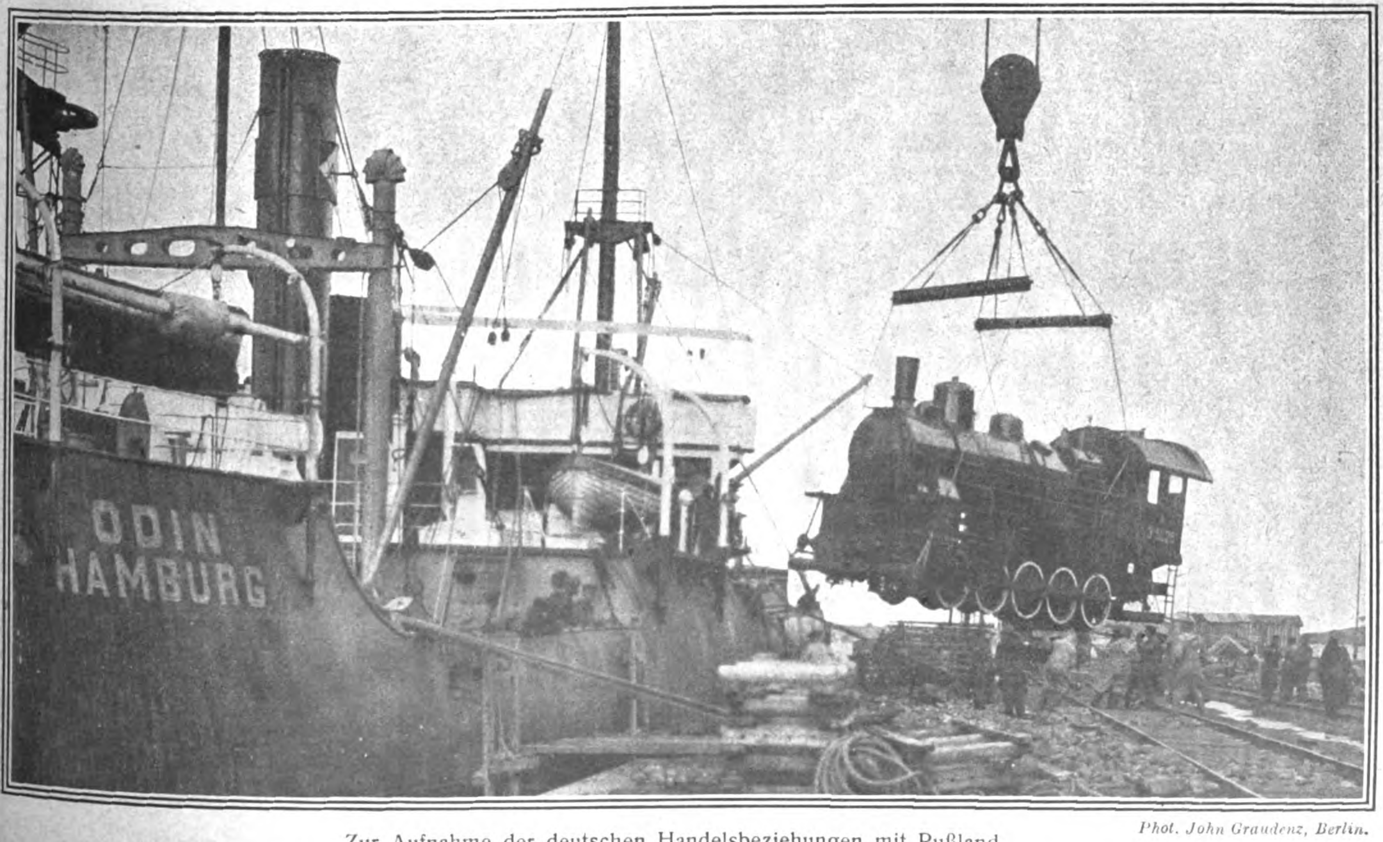
Phot. Matzdorff.

Dr. Karl Friedrich v. Siemens,
der bekannte Großindustrielle, Dr. ing. e. h., Vors. des Aufsichtsrates der Siemens & Halske und der Siemens-Schuckertwerke, vollendete sein 50. Lebensjahr.

Bischof P. W. von Keppler,
der bekannte katholische Schriftsteller, seit 1898 ordentlicher Professor der Exegese, Bischof von Rottenburg, vollendete sein 70. Lebensjahr.

Phot. Matzdorff.

Professor Johannes Meschaert †,
der große Liedersänger, Baritonist und bekannte Oratoriensänger, ist im Alter von 65 Jahren in Zürich verstorben.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Zur Aufnahme der deutschen Handelsbeziehungen mit Rußland.
Ausladen der von Deutschland gelieferten Lokomotiven im Petersburger Hafen.

Das Deutſchtum im Auslande

Rückkehr der Deutschen nach dem fernen Osten gestattet.

Bisher war, außer Niederländisch-Indien, seit Kriegsende nur China und Japan für die Deutschen geöffnet. Während ihnen Australien noch auf Jahre hinaus verschlossen sein dürfte und Britisch Vorder- und Hinter-, wie Französisch Hinter-Indien ihre Bestimmungen gegen die Niederlassung deutscher Staatsangehöriger voraussichtlich noch für längere Zeit aufrecht halten werden, öffnen sich nunmehr die Vereinigten Malayen-Staaten mit Penang und Singapore am 13. Oktober und Ceylon im November oder Dezember dieses, Siam am 17. Januar nächsten Jahres den Deutschen wieder; Handelsbeziehungen waren ja schon längst wieder angeknüpft worden. In Hongkong ist die Niederlassung von Deutschen bereits seit 28. August wieder erlaubt.

Die Einrückungen in Südtirol.

Zu der jüngst erfolgten Einrückung der Südtiroler deutschen Rekruten zum italienischen Heere schreibt die Tageszeitung „Der Tiroler" in Bozen unter der Aufschrift „Lebt wohl!" folgendes:

„Tiroler! Jungmannschaft Tirols! Euch gilt der letzte Gruß zum Abschied, heute, alle Tage, da Ihr ferne weilt Eurer Heimat. Schweigen muß Euer Herz wie das unsre. Doch wir wissen uns eins. Tragt die schwere Schickung, die Euch auferlegt ist! Ihr müßt die Heimat verlassen, die Berge Tirols, die Väterscholle, die Werkstätte. Aber in Euren Herzen wahret die Heimat: Das deutsche Lied, Glaube und Sitte der Väter. Wahret die Treue und vergeßt nicht in der Fremde draußen heiliges tirolisches Erbgut. Bange und schwere Stunden sind gekommen. Eure Heimat hat alles getan, um Euch das Einrücken zu ersparen. Es war umsonst. Jungmannschaft Tirols, vergiß nicht, was die Mutter sagt, der Vater, die Schwester in der Abschiedsstunde. Vergiß nicht den letzten beschwörenden Händedruck: „Mein Sohn, mein Bruder, bleib brav und ein guter Tiroler! Vergiß die Sprache nicht, in der Du Dein erstes Gebet gesprochen, Dein erstes Leid geklagt, Dein erstes Lied gesungen, halte sie hoch, bleibe deutsch!" Lebt wohl! Jungmannschaft, Blüte und Hoffnung Tirols, vergiß nicht das letzte Wort Deiner Mutter und Deiner Heimat!"

Die Verlegung der deutschen Hochschulen in der Tschechoslowakei.

Zur Frage der Verlegung der deutschen Hochschulen aus Prag in das deutsche Siedlungsgebiet, und zwar der Universität nach Reichenberg und der Technischen Hochschule nach Aussig, nahmen am 10. d. Mts. in einer öffentlichen Volksversammlung in Reichenberg die Vertreter sämtlicher deutschen Parteien Stellung. Einstimmig wurde folgende Entschließung angenommen: „Aus sozialen und wirtschaftlichen Gründen besteht die deutsche Bevölkerung von Reichenberg und Umgebung nach wie vor auf der Forderung: Die deutschen Hochschulen müssen in das deutsche Siedlungsgebiet. Sie richtet an die Volksvertreter sämtlicher deutschen Parteien die dringende Aufforderung, alles zu unternehmen, was dieser Forderung förderlich ist und sie verwirkliche. Die Bevölkerung wünsche eine rasche Erledigung, da die Verhältnisse es nicht zulassen, daß die deutschen Hochschulen länger in Prag bleiben können, ohne Schaden zu nehmen."

Deutsch-spanischer Gelehrten-Austausch.

Der Dekan der medizinischen Fakultät der Madrider Universität, Professor Sebastian Recaséns, hat jetzt in Berlin geweilt, um den deutsch-spanischen Gelehrtenaustausch in die Wege zu leiten. Nachdem schon in den letzten Jahren mehrere spanische Gelehrte in Deutschland, mehrere deutsche in Spanien Vorträge gehalten und Kurse geleitet hatten — wir erinnern nur an Professor Bosch-Gimpera, der in Berlin las, an Professor Schulten, den Ausgräber von Numantia, der wiederholt nach Spanien eingeladen worden war — soll nun in den Austausch eine gewisse Regelmäßigkeit kommen wie vor dem Kriege in den deutsch-amerikanischen Gelehrtenaustausch. Bei der Berliner Zusammenkunft mit dem Dekan der medizinischen Fakultät, Geh.-Rat Bonhoeffer, und anderen hervorragenden Gelehrten wurde Professor Recaséns von dem Vorsitzenden des Ateneo hispano-americano, Generalkonsul Candiotti, die Ehrenmitgliedschaft überreicht.

Polens Vernichtungsarbeit an den deutschen Schulen.

Die „Deutschen Nachrichten" in Bromberg teilen aus einer Statistik über das deutsche Schulwesen in Polen folgende bezeichnende Zahlen mit, die die Vernichtungsarbeit der Polen an den deutschen Schulen unserer früheren Provinzen Posen und Westpreußen grell beleuchten. Danach waren im März 1922 allein im Netzegau 1557 deutsche Kinder ohne jeden Unterricht, darunter ein Teil schon seit zwei Jahren. Weiter sind 1100 deutsche Kinder polnischen Lehrkräften zugewiesen. Die Hälfte dieser Kinder wird nur vertretungsweise unterrichtet, während die andere Hälfte in rein polnische Schulen gezwungen worden ist. Von deutschen Lehrern werden in diesem ganzen ehemals deutschen Gebietsteile nur noch 1806 Kinder (etwa 40 v. H.) unterrichtet.

Der deutschvolksparteiliche Abgeordnete Beuermann hat diese schmachvollen Zustände zum Gegenstand einer Anfrage an die Reichsregierung gemacht, in der es heißt:

Ist der Reichsregierung dieser Zustand bekannt, der von den Polen durch Lehrervertreibung und andere Maßnahmen herbeigeführt wurde, um für deutsche Eltern unhaltbare Verhältnisse zu schaffen und ihre „freiwillige" Abwanderung zu erreichen? Was hat sie getan und tut sie, um unsere Deutschtumsrechte an den Schulen in den an Polen verlorenen Gebieten zu schützen vor der jeder Kultur hohnsprechenden Behandlung der Polen?

Daressalam in Mexiko.

„Der König ist tot, es lebe der König!" Ähnlich mag, wie dem „Hamburger Fremdenblatt" geschrieben wird, auch der Ostafrikaner Walter Brösel gedacht haben, der in Mexiko den Grundstein für eine großartig angelegte Siedelung geschaffen hat, in der Deutschostafrikaner wieder das aufbauen, was sie in Deutschostafrika verloren haben. Schon im Jahre 1919 war von gewissen Deutschmexikanern eine „deutsche Mexikosiedelung" gegründet worden. Das Unternehmen war aus langer Hand vorbereitet und in die Wege geleitet — vom grünen Tisch war ihm warme Befürwortung nicht versagt geblieben — leider aber war es nur eine jener Schwindelunternehmungen, die die Ärmsten, die dem Rufe der Gesellschaft gefolgt waren, um ihr Geld und ihre Hoffnung betrog. Unter den Leidtragenden befand sich auch Brösel, ein Deutschostafrikaner, der kurze Zeit nach dem Rücktransport nach Deutschland die alte Heimat abermals verlassen hatte, um sich in echt ostafrikanischer Zähigkeit in Mexiko anzusiedeln. Statt den Mut zu verlieren, schuf er sich die erforderlichen Beziehungen zu den maßgebenden Regierungsstellen und gründete im Vereine mit anderen Deutschostafrikanern, die von Deutschland aus ebenfalls über das große Meer gewandert waren, in Mexiko eine andere große Siedlung.

Der Name dieser Siedlung, Neu-Daressalam, hält die Erinnerung fest an die ehemalige Hauptstadt unseres schönsten deutschen Kolonialreiches — Deutschostafrika. Das Gebiet Santa Elena, auf dem die Siedlung liegt, befindet sich in einem Bezirke, in dem die Amerikaner neuerdings nach Petroleum bohren. Die Siedlung selbst liegt zwei Marschstunden vom Meere, drei Bahnstunden von der Stadt Tapachula entfernt. Auf steinfreiem Humusboden stehen Tausende von wilden Ölpalmen. Im übrigen dehnt sich der Busch. Ein Fluß ist in der Nähe; das Trinkwasser ist gesund. Die Wildnis beherbergt neben den Silberlöwen und kleinen Tigern, die beide Menschen und Großvieh nicht belästigen, Hirsche, Wildschweine, Fasane usw.

Den Buschschlag besorgen die Eingeborenen umsonst, d. h. sie erhalten das Recht, aus dem Neuland eine einmalige Maisernte zu ziehen, liefern aber dem Eigner des Bodens 1200 Maiskolben vom Hektar kostenlos. Kokospalmen entwickeln sich vorzüglich. Außer vielen heimischen Feldfrüchten gedeihen alle Tropengewächse wie Kafferngetreide, Bananen, Ananas, Kaffee, Kakao, Tabak, Zuckerrohr, ferner Bohnen, Weinreben, Tomaten, Gemüse und vielerlei Arten von Obst. Als Beispiel für die Fruchtbarkeit des Bodens und für die Vorzüglichkeit des Klimas diene die Tatsache, daß Stangenbohnen mit Schoten von 62 cm Länge gezogen werden. Die Viehzucht wird mit weitestgehendem Erfolge betrieben. Das Klima in dem Siedelungsgebiet, das im Süden Mexikos, an der Küste des Stillen Ozeans, liegt, ist tropisch, doch bedeutend milder als in Ostafrika. Vom Meere her weht stets eine frische Seebriese. Die Nächte sind angenehm kühl, ohne die Bewohner unter Nachtfrösten leiden zu lassen, wie das auf dem nordmexikanischen Hochland der

Fall ist. Malariafälle kommen deshalb nur höchst vereinzelt vor.

Im allgemeinen wird in Mexiko kein Land an Einzelsiedler abgegeben; doch bildet das Walter Bröselsche Unternehmen in dieser Hinsicht eine Ausnahme. Da das Siedlungsgebiet bereits über 10 000 Hektar vorzüglichsten Bodens verfügt, ist eine weitgehende Besiedelung mit Deutschen und Deutschamerikanern in die Wege geleitet, bei den letzteren verständlicherweise unter Bevorzugung der kapitalkräftigen Persönlichkeiten. Bei einem Teil des Landes erfolgt die Abtretung auch an weniger kapitalkräftige Leute, wenn sie nur wenigstens über einige hundert Pesos für den ersten Anfang der Bewirtschaftung verfügen.

Alles in allem stellt Neu-Daressalam, diese deutsch-ostafrikanische Siedelung im fernen Mexiko, bereits eine ansehnliche Gemeinde deutscher Sprache, deutscher Kultur und deutschen Unternehmungswillens dar. Sie legt zugleich Zeugnis dafür ab, daß der urwüchsige Eroberungsgeist, der vordem die Kolonialdeutschen erfüllt hat, mit dem Untergang unseres Kolonialreiches nicht zugrundegegangen ist und allen Zwangsmitteln der Entente zum Trotz weiter lebt und weiter schafft, um unermüdlich neue Werte ins Dasein zu rufen.

Verkehrsweſen

Um den Oberrhein.

Zur Oberrheinfrage wird amtlich mitgeteilt:

Das kürzlich zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz über den Ausbau des Oberrheins abgeschlossene Abkommen und die dazu gehörende Resolution der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt vom 10. Mai dieses Jahres werden in verschiedenen Artikeln der deutschen Presse ungünstig beurteilt. Es wird der Vorwurf erhoben, daß Deutschland die Schweiz bei diesen Verhandlungen im Stich gelassen habe und daß deutscherseits der „freie Rhein" preisgegeben worden sei. Weder der Verlauf der Verhandlungen noch das Ergebnis, wie es jetzt vorliegt, lassen ein solches Urteil gerechtfertigt erscheinen.

Zunächst ein Wort über die Rechtslage. Frankreich hat auf Grund des Artikels 358 des Vertrages von Versailles das Recht, einen Seitenkanal auf seinem Gebiet zu bauen, zu diesem Zweck Wasser des Rheins zu entnehmen und dabei unter Entschädigung Deutschlands die Wasserkräfte für sich auszunutzen. Die Durchführung dieses Rechtes hängt nach dem Friedensvertrage lediglich von der Voraussetzung ab, daß weder die Schiffbarkeit beeinträchtigt, noch die für die Schiffahrt bestehenden Erleichterungen herabgesetzt werden.

Die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt ist nach dem Kriege nach Maßgabe der Bestimmungen des Versailler Vertrages neu gebildet worden. Zu diesen Bestimmungen gehört aber auch der Artikel 358. Alle Staaten, auch die Schweiz und die Niederlande, haben diese Bedingungen angenommen.

Die Rechtslage ist also die, daß Frankreich allen in der Zentralkommission vertretenen Staaten gegenüber einen Anspruch darauf hat, den Seitenkanal zu bauen, sofern es die obengenannte Voraussetzung als vorhanden nachweist.

In der Zentralkommission wurde das französische Projekt eingehend geprüft. Es wurden im Interesse der Schiffahrt gewisse technische Bedingungen aufgestellt, welche die französische Regierung annahm. Nur in einem einzigen Punkte war es der französischen Regierung unmöglich, die Zustimmung der Kommission zu erreichen. Das französische Kanalprojekt sah eine Wassergeschwindigkeit von 1.20 m in der Sekunde vor. Fast alle übrigen Delegierten hielten eine Herabminderung der Geschwindigkeit auf 70—50 cm für erforderlich, sofern die Voraussetzung des Vertrages von Versailles als erfüllt gelten sollte.

Die französische Regierung hatte nun bei ihrem Projekt einen Rückstau des Rheins lediglich bis zur Schweizer Grenze vorgesehen. Wenn dieser Rückstau bis oberhalb Basels ausgedehnt wurde, so war die natürliche Folge eine Verminderung der Wassergeschwindigkeit im Kanal von 1,20 m auf 70 cm. Die französische Regierung war hierzu bereit, falls die Schweiz diesen Rückstau durch Basel hindurch zuließe. Hierdurch war der Weg zu einer Verständigung gegeben, bei der alle Teile eine für sich günstige Lösung erwarten konnten.

Der zwischen den drei Staaten abgeschlossene Vertrag und der Beschluß der Zentralkommission haben in der Tat das Ergebnis gezeitigt, mit dem alle Beteiligten sich einverstanden erklären konnten. Frankreich führt zunächst das Kembser Kanalprojekt aus. Die Schweiz erhält das Recht, sofort die Regulierung des Rheins von Straßburg bis Basel in Angriff zu nehmen, wozu Frankreich und Deutschland als Anliegerstaaten ihre Unterstützung leihen. Deutschland, das bei der gegebenen Rechts- und Sachlage der am meisten leidende Teil war, hat durch den Rückstau bis oberhalb Basels und durch die hierdurch eintretende Erhöhung des Wasserspiegels wenigstens erreicht, daß die Schiffahrtstraße des Rheins, die von Deutschland und der Schweiz bis zum Bodensee ausgebaut werden soll, in dem Teil, der durch die Stadt Basel führt, keine geringere Leistungsfähigkeit aufweisen wird.

Im übrigen hat die Zentralkommission sich die Prüfung weiterer französischer Projekte ohne jede Rücksicht auf die bisher für das Kembser Stück erteilte Zustimmung vorbehalten. Es ist also kein Präjudiz für die künftigen Entscheidungen geschaffen. Außerdem wird der Kembser Kanal der gleichen Ordnung unterstellt wie der Rhein selbst. Hierbei muß darauf hingewiesen werden, daß nach der Auffassung der meisten Techniker die Isteiner Barre überhaupt nicht anders schiffbar gemacht werden kann als durch einen Umgehungskanal. Sache der Schweiz wird es sein, die Regulierung des Rheins in die Wege zu leiten. Das Ziel, dem die Schweiz in jahrelangen Kämpfen zustrebte, hat sie am 10. Mai dieses Jahres erreicht. Der Weg für die Regulierung ist freigemacht. Ob und unter welchen technischen Bedingungen dieses Ziel erreichbar ist, wird durch praktische Arbeit zu zeigen sein.

Im Hinblick auf die oben geschilderte Rechtslage wird man kaum behaupten können, daß die deutschen Vertreter, die bei der Lösung der Frage aktiv mitgewirkt haben, irgendeinen Schritt getan haben, mit dem sie den Rhein aufgegeben oder mit dem sie sich in Gegensatz zu den Schweizer Wünschen gestellt hätten.

Die Verhandlungen über die Durchführung des Abkommens werden noch fortgesetzt. Die Regierung muß sich unter diesen Umständen bei ihren Mitteilungen Zurückhaltung auferlegen. Zur gegebenen Zeit wird die deutsche Regierung die gesetzgebenden Körperschaften mit der Angelegenheit befassen, so daß auch der Reichstag Gelegenheit haben wird, zu dem gesamten Komplex der Oberrheinfragen Stellung zu nehmen.

Dazu äußert die

Deutsche Allgemeine Zeitung:

Die vorstehende amtliche Äußerung vermag uns nicht zu befriedigen, zumal auf die eigentlichen Angriffe, die von Schweizer Seite ausgingen, daß die Schweiz infolge mangelnder Unterstützung durch Deutschland gezwungen worden sei, ihren ursprünglichen Standpunkt aufzugeben, nicht entsprechend eingegangen ist. Auch eine Verschanzung hinter Artikel 358 des Versailler Vertrages erscheint nicht am Platz, da dort ja ausdrücklich angeführt wird, daß die Voraussetzung für den Bau des französischen Rheinseitenkanals ist, daß die Schiffbarkeit in dem eigentlichen Rheinlauf hierdurch nicht beeinflußt wird. Daß diese Bedingung durch das Abkommen erfüllt wird, müßte durch die Zentralkommission erst nachgewiesen werden. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß die verkehrstechnischen Erwägungen bei der Entscheidung der Zentralkommission nicht die entsprechende Berücksichtigung gefunden haben. Hierauf wäre noch zurückzukommen.

Auch in der Schweiz herrscht über das Ergebnis durchaus nicht überall Freude. Nach der Schweizer Verkehrskorrespondenz veröffentlichte der frühere Expert der Kommission. Baurat Gelpke, in den „Rheinquellen" einen Aufsatz, in dem es u. a. heißt:

> „Wenn man die Straßburger Entschließung der überflüssigen Worte entkleidet, um den Kern der Sache herauszuschälen, so bleibt nichts mehr übrig als ein wie bis anhin der Unterhaltungsarbeiten völlig ermangelnder, verwilderter Stromlauf zwischen Basel und Straßburg mit befristeter Existenzdauer. Frankreich hat von nun an das ausschließliche Recht, den Strom unterhalb Basel etappenweise nach Maßgabe des sukzessiven Ausbaues der einzelnen Kanalstufen trocken zu legen."

Und weiter wird ausgeführt, daß damit die handelspolitische Angliederung der Schweiz an Frankreich über Rheinkanal—Mittelmeer eingeleitet sei.

gr.

Die deutsche Flagge auf dem Meere.

Der frühere Passagierdampfer „Bahia Castillo" der Hamburg-Südamerika-Linie, der laut Friedensvertrag an die

Entente abgeliefert werden mußte, ist von der A.-G. Hugo Stinnes für Seeschiffahrt und Überseehandel zurückgekauft worden und führt nunmehr den Namen des berühmten argentinischen Freiheitskämpfers „General Belgrano“. Der Dampfer hat ein Bruttoraumgehalt von 9949 To. Die beiden Kolbendampfmaschinen entwickeln zusammen 4300 PS und geben eine Geschwindigkeit von 14 Knoten (26 km in der Stunde). Der Dampfer bietet etwa 1400 Personen gute und billige Überfahrtsgelegenheit. Das Schiff unternahm am 15. September seine Probefahrt, am 20. September wird es seine Ausreise nach Brasilien und Argentinien antreten.

Volkswirtſchaft

Der Existenzkampf der Industrie.

Eine Unterredung mit Conrad von Borsig.

Der Zusammenbruch der Londoner Konferenz und die Handlungsfreiheit, die sich Frankreich dadurch geschaffen hat, die Tatsache, daß der große Problemkomplex der Gewährung eines langfristigen Moratoriums und der Revision der Reparationsforderung zum mindesten auf ein Vierteljahr vertagt ist, hat auf das deutsche Wirtschaftsleben eine ungeheure Schädigung ausgeübt. Das wird schon im Dollarkurs und in der sprunghaften Teuerung dokumentiert, und jedermann weiß, wie traurig es mit uns bestellt ist. Das Rückgrat des deutschen Wirtschaftslebens ist die Großindustrie. Da ist es bedeutsam, die Ansicht eines der Führer der Berliner Großindustrie, des Geheimen Kommerzienrats Conrad von Borsig, über die Wirtschaftsschwierigkeit dieser Tage und der nächsten Zukunft kennen zu lernen.

In der Unterredung, die Conrad von Borsig dem „Tag“ gewährte, wies er darauf hin, daß das Londoner Ereignis durchaus dazu angetan ist, das Tempo des wirtschaftlichen Niederganges zu beschleunigen. Mit welchen hemmenden und erschwerenden Umständen kämpft die Industrie heute! Einmal mit dem weiteren rapiden Steigen der Selbstkosten aller industriellen Erzeugnisse. Die Gehälter und Löhne gehen alle Monate in die Höhe. Um 25, um 33, um 50 v. H. Die Tarifverhandlungen nehmen kein Ende. Ob in den nächsten Monaten die neuen Erhöhungen getragen werden können, ist bei vielen Firmen die Frage. Die Arbeiter und Angestellten sind von der Sorge um die sich ständig verteuernde Lebenshaltung erfüllt. Ihr Interesse ist ganz damit beschäftigt. Eine Minderleistung ist die Folge, so daß schon in verschiedenen Fällen die Gefahr bestand, daß Aufträge zum festgesetzten Termin nicht eingehalten werden können. Die Materialpreise steigen ganz enorm. Nicht nur monatlich, sondern z. B. die Roheisenpreise, neuerdings alle 10 Tage automatisch nach der Valuta.

Die deutsche Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkte nimmt unaufhaltsam ab. Es ist heute fast so, daß mit jedem Auslandgeschäft eine Valutaspekulation verbunden ist. Ein ungesunder Zustand. Selbst bei gleitenden Preisen hat die Industrie nicht die Sicherheit auszukommen. Jedes Auslandgeschäft schließt bei der Unsicherheit der Selbstkosten und der Valuta ein großes Risiko in sich. Viele Firmen geben überhaupt keine Preise mehr an das Ausland. Und der Absatz im Inlande erschwert sich zusehends von Tag zu Tag, weil die Firmen nicht in der Lage sind, bei der zunehmenden Knappheit Barmittel nach Bestellungen zu geben.

Schwer hat uns geschädigt und schädigt uns noch die systematische ausländische Propaganda gegen das Dumping, das überdies nicht mehr vorhanden ist. Frankreich und Belgien, nicht minder Italien und neuerdings auch Spanien haben die Zollschranken gegen die Einfuhr aus valutaschwachen Ländern, namentlich Deutschland, hoch aufgerichtet. Der Zweck ist nur zu bald erreicht: eine vollständige Absperrung der Grenzen. Mit diesen Ländern können infolge der künstlichen Verteuerung Geschäfte kaum mehr gemacht werden. Ganz abgesehen von der Hemmung durch die 26prozentige Ausfuhrabgabe. Und vergessen wir nicht die Kohlennot.

Diese ernsten Gesichtspunkte und die Feststellung, daß die deutsche Industrie meist nur noch für wenige Monate Aufträge von früher her hat, legen es uns nahe, mit Arbeitslosigkeit von Ende des Jahres ab in größerem Maße zu rechnen. Bisher war Deutschland in der Nachkriegszeit von Arbeitslosigkeit verschont geblieben. Wenn zu alle dem deutschen Elend auch noch dieses tritt, dann wird unsere Widerstandsfähigkeit auf die allerschwerste Probe gestellt.

Zu der Unsicherheit im Geldwert, die jede feste Kalkulation, jede Voraussicht zunichte macht, tritt die Ungewißheit, was Frankreich nun gegen Deutschland unternehmen wird. Wenn der Franzose es fertigbringt, das Ruhrgebiet zu besetzen, wenn uns Ost-Schlesien genommen wird, dann erhält in der nächsten Zeit das deutsche Wirtschaftsleben einen neuen, harten Stoß, der auch im mittleren Deutschland nachzittert, infolge der durch mangelnde Kohlen- und Rohstoffzufuhr hervorgerufenen Produktionserschwerung.

Die Ungewißheit der Zukunft lähmt unser ganzes Sein. Aber wir werden, so lange wir irgend können, nicht tatlos beiseite stehen. Je schlimmer es kommt, desto stärker muß sich die deutsche Kraft bewähren. Größte Sparsamkeit und Einschränkung, Verringerung des Imports, unermüdliche Mehrleistung, — das ist es, was uns helfen kann!

„Eine Zeitung erledigt.“

Die todernste Lage im Zeitungsgewerbe ist altbekannt. Die „Westfälische Morgenzeitung“ mußte, wie so viele andere, ihr Erscheinen einstellen und verabschiedete sich von ihren Lesern mit folgendem Schwanengesang:

Die Finger tippen zum letztenmal,
Die letzte Matrize rasselt zu Tal.
Der letzte Schlag. Hei! Wie er traf . . .
Still steht nach Jahren der Typograph.
Die letzte Seite wird kalandriert,
Die letzte Mater zum Guß geführt.
Herab zur Maschine. An sagt sie schrill.
Ein Ruck. Halb vier. Die Maschine steht still.
Heraus aus dem Haus! Die Zeitung ist tot.
Sie starb an verbissen ertragener Not.
Ein herzloser Draht verkündet die Mär:
„Eine Zeitung erledigt!“ — Nicht mehr, nicht mehr?

Die Zeit ist schwer, die Not ist groß.
Und unser Geschick ist ein Stücklein bloß.
Wir folgen den vielen, die von uns genommen,
Und warten auf jene, die nach uns kommen.
Der Schlag traf hart, wir klagen nicht.
Wir taten getreulich unsere Pflicht.
Was will der nie rastende, strebende Geist,
Wenn ein grausames Schicksal zusammenreißt?
Die Presse stirbt. Wild lodern die Flammen.
Da steht man und steckt noch die Köpfe zusammen.
Es kommt ein Tag, er bringt Erwachen.
Dann ist es zu spät, wieder gutzumachen.

Soziales

Die Forderungen der Gewerkschaften.

Von Kurt Woermann.

Neben den außenpolitischen Entschlüssen, die das Reichskabinett angesichts der Entscheidung der Reparationskommission zu fassen hat, stehen gegenwärtig innerpolitisch im Vordergrund des Interesses die Verhandlungen, die die Regierung mit den Gewerkschaften über die von diesen erhobenen wirtschaftlichen und politischen Forderungen führt. Außerordentlich grell leuchten in diese Dinge die Gedanken hinein, die Kurt Woermann in einem Leitaufsatz der *Hamburger Stimmen,* des kleinen Wochenblattes des Landesverbandes Hamburg der Deutschen Volkspartei, entwickelt. Wir geben aus dem sehr beachtenswerten Artikel folgendes wieder:

Es war vorauszusehen, daß der Anlaß des neuen Marksturzes von den Gewerkschaftsführern benutzt werden würde, um durch Aufstellung von „Forderungen“ den Bankrott der hauptsächlich unter ihrem Einfluß betriebenen Wirtschaftspolitik noch einmal zu verschleiern. Zusammen mit einigen vernünftigen Maßnahmen, die von bürgerlicher Seite längst befürwortet wurden (wie Einschränkung des Luxus usw.), verlangen sie heute eine neue und verschärfte Zwangswirtschaft, erneut „Erfassung“ aller Lebens- und Bedarfsmittel, Festsetzung eines Zwangskurses für die Reichsmark, Übernahme des Ausfuhrhandels (nach russischem Muster) und Monopolisierung des Devisenhandels durch das Reich.

Es ist in diesen Ideen, die ja seit 1914 stets latent vorhanden gewesen sind, in diesen ganzen Jahren stets in allen wirtschaftspolitischen Zeitschriften gespukt haben und nie ganz eingeschlafen sind, wirklich nichts Neues mehr zu sehen. Wir wissen, daß sie den wesentlichen Bestandteil der russischen Sowjetwirtschaft ausmachen und daß Rußland unter ihrer Herrschaft ausstirbt; und wir wissen, daß die partielle Verwirklichung, die sie bei uns erfahren haben, ein Zurückgehen unserer wirtschaftlichen Produktivität auf ein erschreckend geringes Maß herbeigeführt und das Sinken der Mark zum großen Teil mitverschuldet haben; aber das alles kann die Leute, die wirtschaftliches Geschehen nur aus der Froschperspektive des sozialpolitischen Agitators zu betrachten vermögen, nicht überzeugen. Die Ungründlichkeit, mit der diese großstädtischen Agitatoren die Fragen des Wohl und Wehe unseres Volkes zu behandeln pflegen, hat sich bisher als ein unerträgliches Hindernis auf dem Wege zu einer sachlichen Verständigung erwiesen, und so wird es menschlicher Voraussicht nach bleiben, solange diese Leute sich auf ihrem aus den verschiedensten Pfründen bezahlten Führerposten, zu dessen Behauptung Beredsamkeit, aber keine Sachkenntnis oder Urteilsfähigkeit erforderlich ist, erhalten. Und sie werden sich auf ihnen so lange erhalten, bis die von ihnen „Geführten“ selbst genug von dieser Bankerottwirtschaft haben. Dieser Zeitpunkt aber ist, wie das Beispiel Rußlands zeigt, nicht abzusehen.

Was eintritt, wenn die Gewerkschaften mit ihren Forderungen durchdringen, ist kurz folgendes: Vernunft wird verboten und bestraft; das Recht auf Nichtarbeit gilt höher als das Recht auf Arbeit; und am höchsten bezahlt wird, wer seine Mitmenschen an der Arbeit hindert. Die Folgen sind Massensterben und Bürgerkrieg. Und es gibt Leute, die der Meinung sind, daß wir durch diese Hölle hindurch müssen, bevor eine neue, lichtere Zeit anbrechen kann. Allen denen, die dieser düsteren Meinung anhängen, kann nur geraten werden, diese Politik der Gwerkschaften zu befürworten. Wer anderer Meinung ist, wird sich gewiß versucht fühlen, in letzter Stunde mit allen Kräften sich gegen die Gewerkschaftspolitik zu stemmen. Das ist die Aufgabe unserer gegenwärtigen parlamentarischen Vertreter. Wir werden sie hierin mit unseren Stimmen unterstützen. Gleichzeitig aber fühlen wir instinktiv die Hoffnungslosigkeit unserer Position, zumal ja weite Kreise in unseren eigenen Reihen (z. B. der verbandsmäßig organisierte Teil der Industrie) zwangswirtschaftlichen Ideen, wenn sie zeitweise zu ihrem Vorteil sind, gar nicht so abgeneigt sind.

In einer solchen Lage kann man wenig machen. . Man tut gut daran, sich auf sich selbst zurückzuziehen und so lange abzuwarten, bis der Hexensabbath der geistigen Verwirrung in unseren Parlamenten sich ausgetobt und der notwendig darauf folgenden Erschöpfung Platz gemacht hat. Aber ein solcher Rückzug auf uns selbst darf nicht erfolgen, ohne in das Getümmel der Streitenden eine Frage geworfen zu haben, die von dem vorläufigen Sieger wird beantwortet werden müssen, wenn er an ihr nicht eines Tages zerbrechen will. Wenn jemand Forderungen stellt, so muß er Leistungen aufweisen, mit denen er die Forderungen begründen kann. Unsere Frage an die fordernde Gewerkschaft lautet daher:

„Welche Leistungen und welche Opfer für das Wohl der Allgemeinheit hat die gewerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft aufzuweisen? — Welche Opfer und welche Leistungen gedenkt sie als Gegenleistung für ihre neuen Forderungen dem Staat und der Allgemeinheit zu bringen?“

Die Frage wurde von dem Verfasser vor nicht langer Zeit einem der bekanntesten Berliner Gewerkschaftsführer und früheren Minister im Laufe einer ausführlichen Korrespondenz wiederholt vorgelegt. Sie blieb, wie zu erwarten war, unbeantwortet. Solange diese Frage unbeantwortet bleibt, ist die in ihren Gewerkschaften und sozialistischen Parteien organisierte Arbeiterschaft kein Faktor, der für eine fruchtbare Politik oder auch nur für ernste Auseinandersetzungen in Betracht kommt, und ebenso lange ist es für uns sinnlos, uns an der Politik und Gesetzgebung zu beteiligen, denn jede Beteiligung, wenngleich in der Opposition, belastet uns mit einem Teil der Verantwortung für den angerichteten Unfug. Um so mehr ist es aber unsere Aufgabe, darüber nachzudenken, was wir antworten werden, wenn diese Frage eines Tages an uns gerichtet wird — wie dies selbstverständlich das gute Recht jedes Gegners ist. Es wird aller Anstrengungen bedürfen, um die in unseren Kreisen in reicherem Maße vorhandene Bereitwilligkeit zu nationaler Hingabe so zusammenzufassen, daß die Beantwortung dieser Fragen klar, eindeutig und überwältigend ausgesprochen und mit entscheidender Wirkung in die Tat umgesetzt werden kann. Gelingt uns diese Aufgabe nicht, so ist die fortschreitende Bolschewisierung Deutschlands aus Not und Verzweiflung unvermeidlich, und selbst ein Keynes kann uns nicht helfen, wenn wir selbst uns nicht zu helfen wissen.

Helden des Bergbaues.

Der Brand in der Grube Ver. Welheim forderte sieben Todesopfer, und zwar handelt es sich um verunglückte Rettungsmannschaften. Die Tragik des Unglücks liegt darin, daß die Rettungsmannschaften, meist Grubenbeamte, in selbstloser Aufopferung zur Rettung vermeintlich bedrohter Kameraden mit ihren Rettungsapparaten vorwärts drangen, während sich in Wirklichkeit kein Bergmann mehr in der Grube befand. Die zwei Leute, die sich noch in der Grube befinden sollten, hatten in der Aufregung ihre Marken nicht an der Kontrolle abgegeben, und diese bedauerliche Unterlassung kostete den braven Rettungsleuten das Leben. Unter den Opfern befand sich, wie die „Kölnische Zeitung“ erfährt, auch der Übungsleiter Middendorf bei der in Essen vom Bergbau-Verein eingerichteten und unterhaltenen Hauptstelle für das Grubenrettungswesen im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbezirk. An dieser für den Bergbau der ganzen Welt vorbildlichen Einrichtung werden das ganze Jahr hindurch Ausbildungskurse von einwöchiger Dauer mit täglich sieben Stunden abgehalten, um möglichst viele Leute mit dem für das Grubenrettungswesen Notwendigen vertraut zu machen und namentlich Führer für Rettungsmannschaften heranzubilden. Zwei Bergwerke im kleinen sind da geschaffen, jedes mit vier Sohlen und allen aus der Praxis stammenden Einrichtungen. Diese Bergwerke, die in einem großen Saal errichtet sind, werden vom Keller aus unter stickigen und stinkenden Qualm gesetzt, und die Kursusteilnehmer müssen unter allerlei weiteren künstlich geschaffenen erschwerenden Umständen in zweistündiger Arbeit — so lange hält die Sauerstoffpatrone des Rettungsapparats — alle die Aufgaben lösen, die die rauhe Wirklichkeit von ihnen fordern kann. Leiter der Hauptstelle ist Bergassessor Dr.-Ing. Forstmann vom Bergbau-Verein. Neben ihm arbeitet im Lehramt ein früherer U-Bootkommandant, dem die Sauerstoffatmungsgeräte bekannt waren, und der sich durch einige Monate Grubenarbeit die notwendige Kenntnis im Bergbau erworben hat. Der Übungsleiter Middendorf, der ein Alter von 54 Jahren erreicht hat, und der seit 25 Jahren im Grubenrettungswesen und davon 12 Jahre in der Hauptstelle tätig war, wurde besonders bekannt gelegentlich der furchtbaren Katastrophe auf den Gruben von Courrières im Jahre 1906. Damals eilte er als Führer der berühmten Shamrock-Rettungstruppe von dem Ruhrgebiet nach Nord-Frankreich, um französischen Kameraden aus den brennenden Gruben zu helfen. Das von der opferwilligen Schar durchgeführte Rettungswerk erregte damals die Aufmerksamkeit der ganzen Welt. Middendorf erhielt von der französischen Grubenverwaltung von Courrières die Medaille in Gold, und auch für seine inzwischen an deutschen Kameraden in den Stunden höchster Gefahr opferwillig geleisteten großen Dienste wurden ihm viele Anerkennungen zuteil.

Abschluß eines polnisch-deutschen Sozialversicherungs-Abkommens.

In Kattowitz wurde am 15. Sept. ein polnisch-deutsches Abkommen über die Ausführung der Bestimmungen der Genfer Konvention betreffend die Sozialversicherung abgeschlossen. Das Abkommen ist namens der deutschen Regierung vom Gesandten Dr. Eckardt und dem Polizeipräsidenten Dr. Schwendy, polnischerseits vom Vizeminister Seyda unterzeichnet worden.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Die deutsche Einstein-Expedition auf der Weihnachtsinsel.

(Ein erster Bericht.)

Die deutsch-holländische Sonnenfinsternis-Expedition, die zur Nachprüfung der Einsteinschen Relativitätstheorie nach der Weihnachtsinsel unternommen wurde, ist am 3. August an ihrem Bestimmungsorte angelangt. Nähere Mitteilungen über ihre Ankunft, ihre Aufnahme und ihre ersten Arbeiten macht der Leiter der englischen Sonnenfinsternis-Expedition

H. Spencer Jones in einem Bericht, den er Londoner Blättern hat zugehen lassen. „Die drei deutschen Mitglieder der Gesellschaft, Prof. Freundlich aus Potsdam, Prof. Kopff aus Heidelberg und Dr. Hoffmann aus Bonn, machten die Reise von Deutschland nach Java auf einem der deutschen Passagierdampfer, die zwischen Deutschland und Australien verkehren. Sie hatten freie Reise und waren von der Schiffahrtsgesellschaft überhaupt eingeladen, eine notwendige Maßnahme, um die Expedition überhaupt zu ermöglichen, denn ein Billet nach Java und zurück kostet etwa 200 000 M. Die holländischen Mitglieder der Expedition sind der Meteorologe Dr. Voute aus Batavia, ein Ingenieur und ein Schiffsleutnant. Die holländische Regierung hat der Unternehmung eine bedeutende Unterstützung zuteil werden lassen, indem sie die Dienste des Ingenieurs und des Seeoffiziers zur Verfügung stellte, die bei den wissenschaftlichen Beobachtungen mithelfen werden. Außerdem stellten die Holländer der Gesellschaft drei Soldaten zur Verfügung, die die Instrumente aufrichten, kochen und sonst für die Herren sorgen. Außerdem wurde eine kleine Jacht bereitgestellt, um die ganze Gesellschaft und ihr Gepäck von Java nach der Weihnachtsinsel zu bringen, und diese Jacht wird die Expeditionsmitglieder nach der Sonnenfinsternis wieder abholen, um sie nach Java zurückzubringen. Das Schiff führt den Namen „Canopus“, ein besonders passender Name, denn Canopus ist bekanntlich einer der leuchtendsten Sterne des südlichen Himmels, also ein schönes Symbol für Astronomen auf einer wissenschaftlichen Fahrt. Die „Canopus“ ist ein kleines Schiff, das sich besser zum Verkehr zwischen den Inseln des ostindischen Archipels eignet, wo man in geschützten Wassern fährt, als zu einer Reise auf offenem Meer. Das Schiff hatte denn auch eine sehr schwierige Überfahrt, und die meisten der Mitglieder waren sehr froh, als sie wieder festen Boden unter ihren Füßen fühlten. Wir hatten zum Empfang alles vorbereitet und sorgten auch für das ziemlich schwierige Ausladen des Gepäcks und der verschiedenen Apparate. Als dies glücklich geschehen war, richteten sie sich in unserer Nähe häuslich ein und sind jetzt mit dem Aufstellen ihrer Apparate beschäftigt. Die Instrumente werden an einem Platz errichtet, der an unser Lager angrenzt. Die Mitglieder der Expedition waren über den Empfang sehr erfreut und besonders über die Schnelligkeit, mit der ihre Sachen ausgeladen und im Zug nach der andern Seite der Insel gebracht wurden. Sie sind mit Nahrungsmitteln für die ganze Zeit ihres Aufenthaltes auf der Insel vollkommen versorgt. Die Vorräte wurden ihnen von verschiedenen Firmen in Java gegeben. Der Zweck ihrer Beobachtungen ist derselbe wie der unsere, nämlich der, Einsteins Relativitätstheorie nachzuprüfen. Zu diesem Behuf ist es notwendig, Photographien von dem Teil des Himmels, an dem sich die Sonne zur Zeit der Sonnenfinsternis befindet, aufzunehmen, und zwar sowohl zu der Zeit, wo die Sonne da ist, als wo sie nicht da ist. Die Aufnahmen der Sonne selbst werden während der Sonnenfinsternis gemacht; die andern müssen bei Nacht aufgenommen werden, drei oder vier Monate vor und nach der Sonnenfinsternis. Wir haben unsere Aufnahmen bereits im Juni gemacht; die deutsch-holländische Expedition wird nach der Sonnenfinsternis photographieren, und zwar wird das Fernrohr zu diesem Zweck von den holländischen Astronomen in Java von neuem aufgerichtet. Die Platten werden dann nach Deutschland zur Vermessung durch die Deutschen geschickt, die schon drei Monate vorher nach Hause zurückkehren. Wir werden unsere Messungen sofort nach unserer Heimkehr vornehmen. Unterdessen werden bereits Proben für die Aufnahmen bei der Sonnenfinsternis unternommen, damit auch nicht eine Sekunde verloren wird während der kritischen 3½ Minuten der totalen Sonnenfinsternis, um derentwillen die Expeditionen unternommen worden sind.“

Kulturdokumente.

Die „Physikalische Zeitschrift“ bittet die deutschen Physiker, für ihre russischen Kollegen Sonderabdrücke ihrer veröffentlichten Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Dadurch sollen die russischen Wissenschaften, die gänzlich isoliert sind, in neue Fühlung mit den deutschen Physikern treten. Ein erfreuliches Zeichen in schlechter Zeit. Man möchte hoffen, daß dieser Weg auch von anderen Wissenschaften und anderen Ländern eingeschlagen werde.

Eine neue chemische Gesellschaft.

Vor Beginn der Hundertjahrfeier Deutscher Naturforscher und Ärzte wurde am 17. September in Leipzig von mehreren hundert kolloidchemisch interessierten Chemikern, Biologen und Technikern die „Kolloid-Gesellschaft“ gegründet. Zum 1. Vorsitzenden wurde Prof. Dr. Wolfgang Ostwald (Leipzig) gewählt. Ferner wurden Geh. Rat Prof. Dr. Abderhalden (Halle) und Prof. Dr. Stiasny (Darmstadt) gewählt. Sitz der Gesellschaft ist Leipzig.

Literatur und Theater

Wie das Deutschlandlied entstand.

Hoffmann von Fallerslebens „Lied der Deutschen“, seit 1870 zum deutschen Vaterlandsliede geworden, ist durch die Kundgebung des Reichspräsidenten zur diesjährigen Verfassungsfeier als Nationalhymne der deutschen Republik anerkannt worden. Im Augustmonat vor 81 Jahren ist dies kerndeutsche Lied „Deutschland über alles“ unter englischer Flagge auf Helgoland entstanden. Am 26. August konnten wir seinen Geburtstag feiern. Hoffmann war 1841 nach dem stillen Felseiland gekommen, um sich zu erholen. „Die Einsamkeit tat mir recht wohl,“ erzählt er selbst in seinen Lebenserinnerungen, „ich freute mich, daß ich nach den unruhigen Tagen auch wieder einmal mir gehören durfte. Wenn ich dann oft wandelte, einsam auf der Klippe, nichts als Meer und Himmel um mich sah, da ward mir so eigen zu Mute, ich mußte dichten, und wenn ich es auch nicht gewollt hätte.“ So entstand am 26. August 1841 das Lied: „Deutschland, Deutschland über alles!“ Bald darauf besuchte sein Verleger Julius Campe den Dichter, und von dem weiteren Schicksal seines Liedes erzählt Hoffmann: „Am 29. August spaziere ich mit Campe am Strande. „Ich habe ein Lied gemacht, das kostet aber 4 Louisdor.“ Wir gehen in das Erholungszimmer. Ich lese ihm „Deutschland, Deutschland über alles“ vor, und noch ehe ich damit zu Ende bin, legt er mir die 4 Louisdor auf die Brieftasche. Wir beratschlagen, auf welche Weise das Lied am besten zu veröffentlichen wäre. Campe schmunzelte: „Wenn es einschlägt, so kann es ein Rheinlied werden.“ Ich schreibe es unter dem Lärm der jämmerlichsten Tanzmusik ab. Campe steckt es ein, und wir scheiden. Am 4. September bringt mir Campe das „Lied der Deutschen“ mit der Haydnschen Melodie in Noten.“

Dieser erste Druck des Liedes ist heute ganz außerordentlich selten geworden. Die Urschrift mit dem Datum „Helgoland, 26. August 1841“ befindet sich auf der Staatsbibliothek. Das Honorar war das höchste, das Hoffmann je für ein Gedicht erhielt; aber der zerstreute Professor wäre beinahe darum gekommen. Denn als er Helgoland verließ und schon am Strand auf das Schiff wartete, fand seine Wirtin die vier Goldstücke in einer Schublade, lief ihm nach und gab sie ihm in letzter Minute, als er sich schon im Boot befand. In Hamburg wohnte Hoffmann auf der Rückreise einer Feierlichkeit der Turnerschaft bei, auf der das Lied zum ersten Male gesungen wurde. Der erste Druck war schnell vergriffen, und das Lied erschien dann 1843 in Hoffmanns „Deutschen Liedern aus der Schweiz“. Die Komponisten wurden auf das Lied aufmerksam, und bis 1872 waren dem Dichter selbst 58 Vertonungen bekannt. Die schöne Haydnsche Weise ist aber auf das engste mit dem Gedicht verknüpft, und Hoffmann hielt selbst an ihr fest. Interessant ist, worauf Gerstenberg in seinem Lebensbild des Dichters hinweist, wie Hoffmann 1870 versuchte, sein damals ziemlich vergessenes Lied neu zu beleben. „Erfreulicher wäre mir“, schrieb er am 12. August 1870, „wenn jetzt endlich einmal mein Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ zu allgemeiner Geltung gelangte, also das würde, was es jetzt endlich sein kann, ein Lied für ganz Deutschland! So wünsche ich denn, daß es in ähnlicher Gestalt wie Beilage gedruckt und verkauft wird. Die Arndtsche Singgeographie hat ja nun endlich ihren Kreislauf vollendet, auch das „Österreich, an Ehren und Siegen reich“. Die Haydnsche Melodie ist nicht übertroffen worden, und das ist mir lieb, es muß eine Melodie von einem Ende Deutschlands bis zum anderen gesungen werden, nämlich vom Volke.“

Dr. Paul Wilhelm v. Keppler.

Am 28. September feiert Dr. Paul Wilhelm v. Keppler, Bischof von Rothenburg, seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar genießt nicht nur als Oberhirt des katholischen Württembergs hohe Verehrung seiner Diözesanen, er hat sich auch als Schriftsteller nicht nur in katholischen Kreisen großes Ansehen erworben. Es ist hier nicht möglich, im einzelnen der vielen Kunst- und theologischen Abhandlungen Erwähnung zu tun, mit denen Bischof v. Keppler im Laufe der Jahre die

Wissenschaft durch die Kanäle von Fachzeitschriften bereichert und gefördert hat. Lediglich ein kurzes Wort sei seinen weithin verbreiteten Buchwerken von universalem Ruf gegönnt, die er im Herderschen Verlage zu Freiburg im Breisgau erscheinen ließ und deren Gesamtauflage heute bis an die runde Zahl 500 000 herangewachsen ist. Als „reifste Frucht“ seiner literarischen Tätigkeit wurden in der Kritikerwelt die „Wanderfahrten und Wallfahrten im Orient“ gepriesen, die in den Reisebildern „Im Morgenland“ eine verkürzte Ausgabe erfahren haben. Hochfliegende Phantasie und hellsehender Wirklichkeitssinn stehen hier mit majestätischer und packender Diktion im Bunde. Der Doppelband „Aus Kunst und Leben“ (ein Auswahlband davon ist unter der Presse) zählt zu jenen Prachtstücken des Familientisches, deren Blätter auf Haus und Besuch veredelnde Bildung übertragen. Die gewaltigsten Akkorde, deren menschliche Seelenstimmung fähig ist, hat Bischof v. Keppler jedoch in seinem Segensbüchlein „Mehr Freude“ zum Anschlag gebracht. Nur auf den Spuren ungetrübten Frohsinns, der aus der Kindesnatur reiner Gesinnung und christlicher Liebemitteilsamkeit quillt, ist echtes Glück zu erjagen. In der „Leidensschule“ hat v. Keppler seinem Freudebüchlein eine Schwester geschenkt, die nicht weniger erfolgreich die barmherzigen Wege ihrer älteren Genossin geht.

Die erste deutsche Oper in Buenos Aires.

Das deutsche Operngastspiel in Buenos Aires war ein gewaltiger Schritt vorwärts. Walter Mocchi, der jetzige Impresario des Colontheaters, hatte, obwohl selbst Italiener, das Wagnis unternommen, mit dem alteingewurzelten italienischen Opernschema zu brechen und den Anfang zu machen mit der hoffentlich für alle Zukunft bleibenden Zweiteilung des ersten Theaters in Südamerika in eine deutsche und italienische Sektion. Zum erstenmal erklang Wagners „Ring der Nibelungen“ und „Parsifal“, von allen Schlacken italienischer Tradition befreit, in der Originalsprache. Der Erfolg übertraf selbst sehr hochgespannte Erwartungen. In Buenos Aires ringen die bedeutendsten Sänger der Welt, mit besonderer Bevorzugung des Italienertums, alljährlich um die Palme. Daher ist die Forderung nur gerecht und billig, daß auch Deutschland die bedeutendsten, in der Vollkraft ihres Könnens stehenden Vertreter heraussendet und ein bis auf kleinere Partien abgerundetes Ensemble zur Verfügung stellt. Durch zwei der bedeutendsten Mitglieder des deutschen Ensembles, durch Helene Wildbrunn und Lotte Lehmann, wurde, abgesehen von der restlosen Bewältigung des darstellerischen und geistigen Problems bei Wagner, auch die hohe Vollendung der deutschen Gesangskunst, die in ihren besten Vertretern durchaus neben dem Italienertum der heutigen Generation bestehen kann, gültig bewiesen.

Felix Weingartner konnte als Dirigent der Aufführungen sein vor zwei Jahren begonnenes Werk fortsetzen. Sein wahrhaft impetuoses Temperament feuerte das Colonorchester, welches aus hiesigen Musikern besteht und seiner Zusammensetzung nach das vorjährige weit übertraf, zu glänzenden Leistungen an. Allerdings verhinderten die wenig modifizierten Tempi, die zu einseitig aufs Rhythmische eingestellte Dirigiertechnik Weingartners und die Vernachlässigung der dynamischen Feinarbeit die restlose Durchdringung der Partitur im Sinne der seit Hans Richter und Felix Mottl erwachsenen Tradition. Weingartner besitzt nicht die höchste seelische Elastizität, nicht das letzte innerliche Verwachsensein mit dem Stil Wagners. Er bleibt sehr häufig an der Oberfläche haften. Außer ihm wirkte Dr. L. Kaiser (Wiener Volksoper), der sich als ausgezeichneter, feinfühliger Wagnerdirigent erwies. (Deutsche Allg. Ztg.)

Aus der Frauenwelt

Eine Schmach!

Die „Deutschen Hausfrauen“ (Reichsvereinigung) sandten folgende Entschließung an die Reichsregierung:

„Die „Deutschen Hausfrauen“ (Reichsvereinigung) richten an die Reichsregierung das dringende Ersuchen, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln bei der französischen Regierung die endliche Befreiung der noch immer in französischer Kriegsgefangenschaft schmachtenden 27 deutschen Soldaten durchzusetzen und, wenn dieses nicht gelingen sollte, die Hilfe aller zivilisierten Staaten mit dem Einschluß des Heiligen Stuhles anzurufen. Die deutschen Frauen halten es für eine schmachvolle Demütigung ihres Vaterlandes, daß deutsche Soldaten noch lange Jahre über den Friedensschluß hinaus wegen unbedeutender Kriegsvergehen in Gefangenschaft gehalten werden, nur um das Rachegefühl einer sadistischen Nation zu befriedigen.“

Helene Oldenburg †.

In den Afrikanachrichten finden wir folgenden ehrenden Nachruf für eine deutsche Kolonialfrau aus Kamerun: Am 20. Juni dieses Jahres ist in Wien plötzlich Frau Helene Oldenburg gestorben, die Gattin des bekannten Kameruner Kaufmanns Rudolf Oldenburg. Sie war in Mank in Niederösterreich geboren und folgte 1904 ihrem Mann nach Conakry in Französisch-Guinea, von wo sie mit ihm 1907 nach Kamerun übersiedelte. Fast zehn Jahre, bis vor Ausbruch des europäischen Krieges, weilte diese kleine bescheidene, aber allen Beschwernissen des Lebens im Hinterlande tapfer standhaltende Frau in Afrika, ihrem Manne stets eine treue Weggenossin und verständnisvolle Kameradin, allen, die ihr Weg in das Hinterland von Kamerun, nach Bamum führte, eine freundliche Wirtin und den schwarzen Menschen eine wahre „Ma“. Vielen Kaufleuten, Pflanzern, Beamten und Offizieren wird aus der schönen Kameruner Zeit das gastliche Haus der Oldenburgs auf dem Missi-Hügel bei Yola sicherlich noch in Erinnerung sein, wo der wegmüde Wanderer nicht nur eine treffliche Wiener Küche und gemütliche Gastlichkeit, sondern auch eine ausgewählte Bücherei und Begeisterung für alles Große und Schöne fand. Helene Oldenburg, deren stilles Heldentum nur der in seinem Werte schätzen kann, der selbst einsam seine besten Jahre in Afrika verbrachte, war eine echte und rechte Kolonistenfrau. Bis in ihre letzten Stunden lebte in ihr die Sehnsucht nach ihrem geliebten Afrika und die Hoffnung auf eine nahe Ausreise nach den uns heute noch so fernen grünen Küsten des deutschen Westafrika. Ein tückisches Leiden hat diesen in den Tropen gestählten Frauenkörper zerstört, unvergänglich aber möge bei allen alten Kamerunern das Andenken dieser wackeren Frau bleiben.

Vom langen Rock und seinen Folgen.

Die Frauen wissen gar nicht, worum es geht — nämlich bei dem Kampf um den kurzen und den langen Rock. Wird der lange Rock wieder modern, dann wird der Damenwelt damit einer ihrer stärksten Reize genommen, den sie sich gerade glücklich erobert hatte. Diese Tatsache betont eine „nachdenkliche Frau“ in einem Londoner Blatt, in dem sie die Wichtigkeit des Beines für die Frauenschönheit hervorhebt. Bis vor einem Jahrzehnt stand die abendländische Sitte im Prinzip noch auf jenem Standpunkt, dem einst eine spanische Prinzessin mit dem ehernen Satz Ausdruck verlieh: „Eine Infantin hat keine Beine“. Man hatte ihr nämlich zugemutet, ein etwas kürzeres Kleid als den alles bedeckenden Reifrock zu tragen. Die Mode hat aber auch noch in der allerjüngsten Vergangenheit Bein und Fuß der Frau sorgfältig verhüllt und damit Reize verborgen, die erst eine glückliche Gegenwart mit Entzücken entdeckte. Freilich nicht nur Reize. So hinreißend schöne Füße bei Frauen sind, so unvorstellbar häßlich sind häßliche Füße. Doch wo Licht ist, da ist auch Schatten, und im allgemeinen kommt die Britin, deren Schwestern bekanntlich in bezug auf die Gehwerkzeuge am stiefmütterlichsten bedacht sind, zu dem Ergebnis, daß die Verhüllung des Beines der Frauenwelt eine Waffe nimmt, die sie im Kampf um den Mann sehr schmerzlich vermissen wird. Durch die Eleganz des Schuhwerks, durch die Schönheit der Strümpfe hat man eine ganz neue Kultur der Bein- und Fußbekleidung geschaffen, und so gibt die Damenwelt sehr viel auf, wenn sie den langen Rock wieder annimmt. „Bein oder nicht Bein — das ist hier die Frage!“ Mit diesem zeitgemäß abgewandelten Hamlet-Zitat schließt die „nachdenkliche“ Betrachtung. B.

Vom Leben in der Heimat

Düsseldorf.

Einen traurigen Rekord hat die Gartenstadt am Niederrhein aufzuweisen: Sie hat im August die stärkste Fremdenverkehrsziffer seit Kriegsende aufzuweisen. Was alle Städte in deutschen Landen freuen mag, für diese Stadt, die heute deutsche Grenzstadt ist, ist es in der Tat ein trauriger Rekord, denn die Menschen, die da kommen, interessieren sich nur zum verschwindensten Teil für die schöne Natur in Düsseldorf, oder für seine Kunststätten, sie alle, alle kommen, um zu hamstern, um diese Stadt auszukaufen, bis kein Gran Kaufbares mehr in ihr ist. Sie füllen die Straßen, in allen Sprachen der Welt hört man sie reden, und schleppen Pakete, als sei morgen heiliger Christabend. Steht man einen Augenblick vor einem Laden der Königsallee oder der Schadowstraße, um sich neiderfüllt die prachtvollen Garderoben, die schicken Stiefel oder die entzückenden Bijouterien anzuschauen, so hört man links sofort französisch und rechts holländisch. Elegante Damen und mit Paketen bepackte Herren unterhalten sich nur beschließend, dies oder das noch aus dem Schaufenster herausholen zu lassen. Garderoben, Goldwaren, Toilettensachen, Stiefel, alles, alles, alles wandert ins Ausland. Diese Stadt wird so ausverkauft, daß man fast von einer Ausplünderung, Ausräuberung reden kann. 47 000 Nächtigungen sind im August in Düsseldorf gegeben worden gegen 41 000 im Juli und 40 000 im August 1921. 21 000 übernachtende Personen waren im August da, und von diesen waren ⅓, rund 7000, Ausländer, gegen 4000 im August 1921. Ihre Zahl hat sich also in den zwei korrespondierenden Augustmonaten 1921 und 1922 fast verdoppelt, gegen Juli 1922 um 2500 erhöht. Das Mehr entfällt zudem in der Hauptsache auf den stärksten Besuch von Belgiern und Niederländern, deren Zahl gegen den Vormonat Juli gestiegen ist bei den Belgiern von 630 auf 1270 (!) und bei den Holländern von 2500 auf 4600 (!). Sie alle kommen und kaufen, kaufen, kaufen, derweil der arme Deutsche hinter den Schaufenstern die Herrlichkeiten liegen sieht, die in unwahrscheinlichem Anschaffungspreisverhältnis zum Inhalt der Brieftasche stehen. Man wird einwenden, daß es von den Geschäftsleuten nicht schön sei, das alles herauszugeben. Die meisten denken eben einfach dabei: Geschäft ist Geschäft, aber es gibt in der Tat auch einige Geschäfte, die an Ausländer nichts abgeben und dabei — die Gefoppten sind, denn der Ausländer läßt sich dann die Sachen einfach von Düsseldorfern gegen ein Aufgeld herausholen. Dieses Herausholen der Waren durch Düsseldorfer ist bereits ein neuer Beruf geworden, ein Beruf für Berufslose. Heinrich Schulheis.

Königsberg.

Die vielfach verlorene Fühlung mit dem Reich wiederherzustellen und inniger zu gestalten, ist nun ein großes Unternehmen berufen, das von allen führenden Geistern Ostpreußens seit langem vorbereitet wird: eine Wanderausstellung Ostpreußens, die am 24. September in Königsberg eröffnet und dann auf Reisen geschickt werden soll — nach Berlin, Breslau, wo sie Pfingsten 1923 mit dem Deutschen Geographentag zusammentreffen soll, nach Hamburg, Dresden, Leipzig, Stuttgart, Köln, München, und, wenn möglich, auch über die Grenzen Deutschlands hinaus überallhin, wo teilnehmende Deutsche wohnen. Der Sinn der Veranstaltung ist: eine landeskundliche Schau auf wissenschaftlicher Grundlage, doch in künstlerischer Form. Alles, was Ostpreußen betrifft, Natur, Kultur, Wirtschaft, Geistesleben, Handel, Industrie usw., wird mit Hilfe von Bildtafeln, Kunstwerken, Photographien, Modellen und anderen zweckdienlichen Mitteln in der anschaulichsten und gründlichsten Weise dargestellt werden. Ein Mitarbeiterstab von Hunderten von Gelehrten, künstlerischen und fachmännischen Kräften hat sich dem großen Werk meist ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Auch nach der Rundreise durch die deutschen Großstädte wird die Arbeit nicht verloren gehen, denn es ist beabsichtigt, aus der Ausstellung den Grundstock für ein Landeskundliches Museum von Ostpreußen, als Teil des zurzeit im Königsberger Schloß untergebrachten Provinzialmuseums, zu bilden.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Der Untergang der „Hammonia".

Am 15. September traf in Hamburg der Kapitän, die Offiziere und ein Teil der geretteten Mannschaft von der gesunkenen „Hammonia" in Hamburg ein. Über den Untergang des Schiffes berichtet Kapitän Höfer von der „Hammonia" folgendes: Der Verlust des Schiffes ist auf das Vollaufen des Laderaumes III zurückzuführen, aus dem das Wasser trotz der an Bord befindlichen besonders leistungsfähigen Pumpenanlagen nicht entfernt werden konnte. Eine bestimmte Erklärung für den Unglücksfall vermag der Kapitän nicht anzugeben. Es ist auch möglich, daß das Schiff auf einen treibenden Gegenstand aufgeschlagen hat. Dafür spricht, daß am Abend des 8. September ein besonders heftiger Stoß das Schiff erschütterte, dem jedoch bei dem fortgesetzten Anprall schwerer Seen keine besondere Bedeutung beizulegen war. Da die Lage des Schiffes infolge des eingedrungenen Wassers nach seemännischem Urteil nicht ohne Gefahr erschien, wurde umgedreht und auf Vigo zugesteuert. Hilfe wurde drahtlos erbeten. Beim Eintreffen der ersten auf den Hilferuf herbeigeeilten Schiffe wurde mit dem Ausbooten der Passagiere begonnen. Wie häufig in derart gefahrvollen Augenblicken haben sich leider auch hier durch unbesonnenes Verhalten aufgeregter Personen Unglücksfälle ereignet, dadurch, daß entgegen der bestimmten Weisung der Schiffsleitung, einzelne vorschnell in die Boote sprangen und so drei Boote zum Kentern brachten. Hierbei haben vermutlich mehrere Personen den Tod in den Wellen gefunden. Im übrigen geschah die Ausschiffung der Passagiere trotz des schweren Sturmes und der hohen See in geordneter Weise. Wenige Minuten, nachdem der Kapitän als letzter das Schiff verlassen hatte, sank die „Hammonia" in die Tiefe. Die prompte Hilfeleistung der englischen Dampfer, die bei dem unsichtigen Wetter und dem schweren herrschenden Sturme besonders schwierig war, kann nicht hoch genug anerkannt werden.

Zeppelinmannschaften immer noch als Kriegsgefangene in Toulon.

Der Frankfurter Oberpostdirektion ist aus Toulon, Fort Lamalgue, ein vom 24. August datiertes Schreiben folgenden Inhalts zugegangen:

> Für den Fall, daß die letzten deutschen Kriegsgefangenen von hier begnadigt heimkehren, werden wir Ihnen unverzüglich Nachricht zugehen lassen. Bis dahin möchten wir Sie bitten, sich nicht im Versand von Paketen an uns beeinflussen zu lassen. — Der Brief trägt die Unterschrift: Kriegsgefangener Wilhelm Heikhaus, Steuermann L 49, deutscher Lagerführer im Fort Lamalgue.

Die Oberpostdirektion hat die Postanstalten angewiesen, nach wie vor Pakete, die für die noch in Frankreich befindlichen Kriegsgefangenen bestimmt sind, anzunehmen und zu befördern.

Das Zeppelinluftschiff L 49 hatte das Mißgeschick, im Jahre 1916 über französischem Gebiet abgeschossen zu werden.

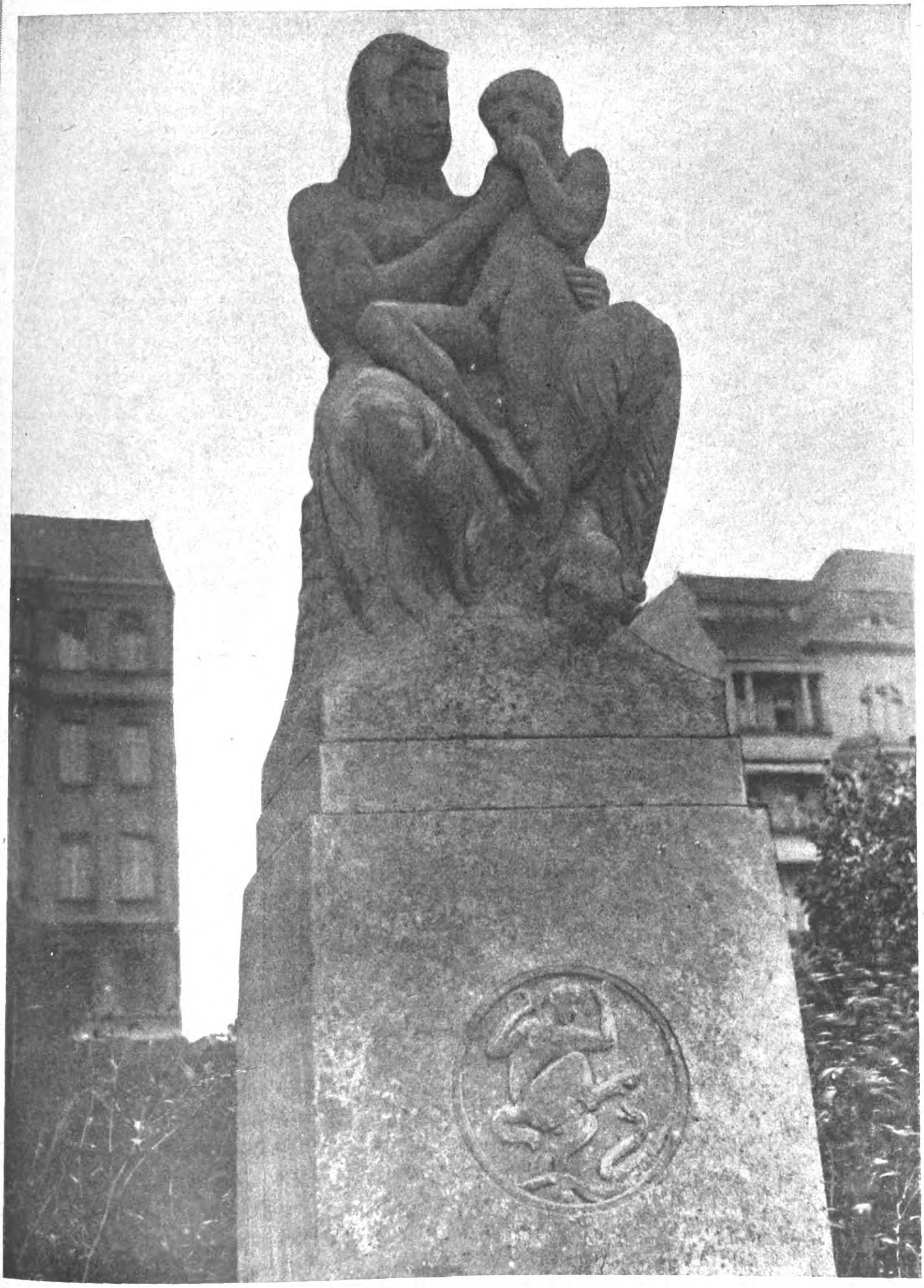
Ehrlose Gesellen.

Die Beamten der Reichsvermögensverwaltung in Ludwigshafen, Georg Regele und Friedrich Scheid, haben den Verwaltungsinspektor Sauer in Ludwigshafen, ihren Vorgesetzten, bei der französischen Besatzungsbehörde denunziert und gaben an, daß er sich absprechend über die französischen Truppen geäußert habe. Sauer wurde auf Grund dieser Anzeige verhaftet. Die beiden Denunzianten, die bei der kriegsgerichtlichen Verhandlung als Hauptzeugen geladen waren, gaben ihre Denunziation zu. Sie bezeugten unter Eid, daß Sauer Beschimpfungen gegen die Franzosen ausgestoßen habe. Die Entrüstung über die Denunziation der beiden Reichsangestellten war selbst unter den französischen Richtern eine erklärliche, und der französische Offizialverteidiger plädierte auf Freisprechung. Trotzdem wurde Sauer zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Eine neue französische Gewalttat.

Eine kulturelle Ungeheuerlichkeit soll am 28. Oktober in Lyon begangen werden. Deutschland hatte für die Lyoner Ausstellung im Jahre 1914 sehr kostbare Kunstwerke zur Verfügung gestellt, darunter gewisse Arbeiten der Nürnberger Goldschmiedekunst, kostbare Monstranzen, eine Handschrift von Goethes Faust usw. Nach dem Waffenstillstande hatte Deutschland die Rückgabe dieser mit Beschlag belegten Kunstwerke gefordert. Der französische Sequester hatte die Aufhebung der Beschlagnahme verfügt. In der Zwischenzeit soll sich aber dem „Figaro" zufolge der schlechte Wille Deutschlands kundgegeben haben, weshalb die Aufhebung der Beschlagnahme widerrufen wurde. Tatsächlich scheinen hierfür andere Gründe maßgebend gewesen zu sein; denn die Stadt Lyon fordert 100 000 Franken als Miete für die Aufbewahrung dieser Kunstgegenstände. Für Transport und Zölle werden 300 000 Franken verlangt. Verschiedene Privatleute verlangen den Ersatz von 100 000 Franken. 1914 hatte man den Wert der der Stadt Lyon zur Verfügung gestellten Kunstgegenstände mit 1¼ Million Franken bewertet. Heute handelt es sich um Wertgegenstände in der Höhe von vielen Millionen. Um die Ansprüche der verschiedenen Lyoneser zu befriedigen, ordnete das Zivilgericht die Liquidierung der deutschen Kunstgegenstände an, die am 28. Oktober stattfinden soll.

Unterhaltungsteil



Phot. A. Matzdorff.

PAN LEHRT SEINEN KNABEN.
Plastik in den Anlagen am Lietzensee.

Phlox- und Heleniumgruppe.

Spaziergänge am Lietzensee in Charlottenburg.

Zur Gartenarchitektur der modernen Großstadt.

Von Paul Klawun, Gartenarchitekt, Berlin-Lichterfelde.

Die kleine, in ihrem geistigen Niveau sehr gut abgestimmte Abendgesellschaft, die sich im gastlichen Heim unserer liebenswürdigen, durch ihre zahlreichen und feinfühligen Aufnahmen wohlgeschätzten Bildkünstlerin, an einem unserer letzten schönen Juliabende vereinigt fand, hatte sich erhoben und war auf den Balkon hinausgetreten, wo ein erfrischender Luftzug aus dem nahegelegenen Tiergarten belebende Kühlung spendete. Sofort hatten die politischen und künstlerischen Themen, die bis dahin mit wechselnder Intensität das Tischgespräch beherrschten und die Gemüter erhitzten, anderen Gedanken Platz gemacht. Man erfreute sich dankbar der üppigen Baumvegetation, die mit den prachtvollen Laubtönungen des benachbarten Tiergartens zu uns herüber grüßte. — Diese willkommene Wandlung in den Gemütern benutzte ich, um das Gespräch auf eine, in ihren Auswirkungen ebenso erfreuliche, wie in ihren Begleitumständen nicht immer glückliche Nebenerscheinung unserer revolutionären Zeitströmung abzulenken.

Bekanntlich sind unsere Stadtverwaltungen in der oft sehr lästigen Zwangslage, für große Massen Arbeitsloser ohne lange Vorbereitungen schnell Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten zu schaffen. Zu diesem Zwecke werden in erster Linie die städtischen Gartenämter herangezogen, weil sie viel eher als die städtischen Bauämter mit ihren komplizierten Vorbereitungsapparaten in der Lage sind, schnell große Erdarbeiten in Angriff zu nehmen und damit zahlreiche Arbeitslose zu beschäftigen.

Mit großer Rührigkeit hat sich auf diesem Gebiete die städtische Gartenverwaltung in Charlottenburg, angeregt durch den lebhaften Schaffensdrang ihres genialen Stadtgartendirektors, Herrn Erwin Barth, hervorgetan und mit großem Eifer zunächst die Umgestaltung des langgestreckten Ufer-Parkes am Lietzensee in Angriff genommen.

Die Erwähnung dieser, in ihren eigenartig reizvollen Motiven überaus glücklich gestalteten Parkschöpfung gab unserer Gastgeberin Veranlassung, mich als fachmännisch geschulten Begleiter dorthin zu reklamieren. Diesem liebenswürdigen Appell Folge zu leisten, betrachtete ich allein schon im Berufsinteresse als eine erfreuliche Ehrenpflicht, und so machten wir uns gleich am nächsten Tage marschbereit, ausgerüstet mit gezücktem Objektiv, um die ganze 1 km lange Uferpromenade, wie sie den eigenartigen Windungen des Lietzensees angegliedert ist, zu durchstreifen, das Geschaffene in kritischer Beleuchtung zu prüfen und die wirksamsten Punkte im Bilde festzuhalten.

Gleich vorn am Kaiserdamm, dem Hauptzugang, eröffnet sich ein sanft abfallendes Rasenparterre als erstes Entree in den Park, das mit großem Geschick den Wanderer vom Straßenverkehr auf eine oblonge Plattform überleitet, wo über saftiges Grün ein tiefer diagonaler Einblick in die Parklandschaft und auf die langgestreckte Wasserfläche sich erschließt. Der Schöpfer, Gartendirektor Erwin Barth, hat es verstanden, mit feinem Taktgefühl gerade dieses erste Entree ganz diskret ohne lauten Blumenschmuck und ohne die kräftigen Akkorde seiner weiterhin mit so hohem Geschick behandelten Steinarchitekturen aufzubauen. Nur zwei hohe Pappelgruppen, die als wuchtige grüne Säulen zu beiden Seiten dieses Rasenparterre flankieren, lassen erkennen, daß hier eine wichtige Dominante, gleichsam der Auftakt zum Ganzen betont werden soll.

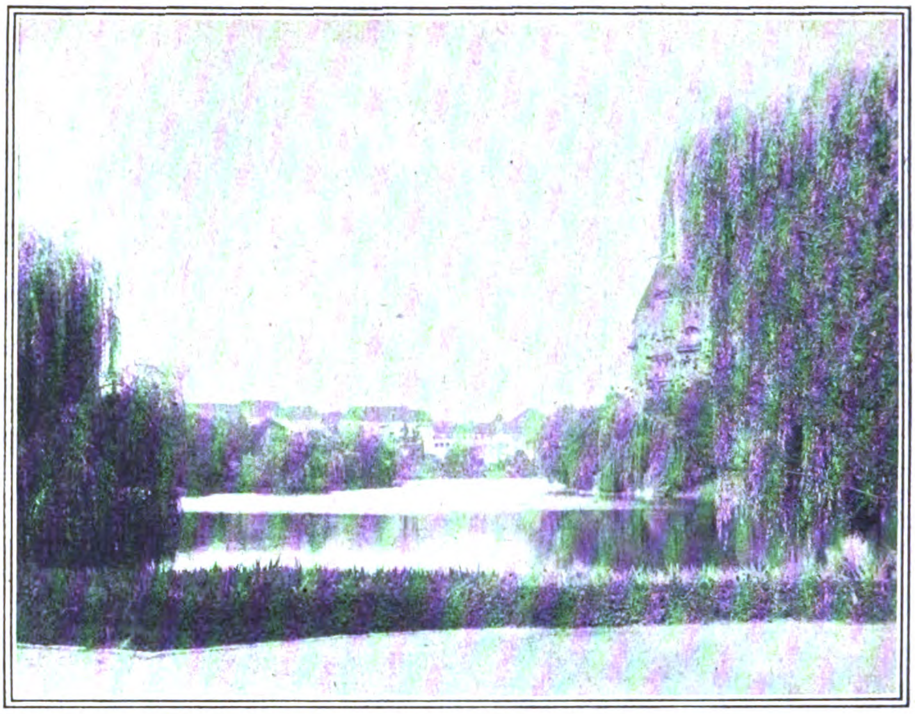
Von hier aus führt der Weg in wenigen Schritten zu der großen Kaskadenanlage, die, im Zuge der Sophie-Charlotten-Straße gelegen, als das eigentliche Glanzstück des ganzen Parkes angesprochen werden muß. Hier hat der Meister seine Kunst im Steinbau mit großem Glück zum Ausdruck gebracht und es bleibt nur zu bedauern, daß diese ganze, genial ersonnene Kaskadenarchitektur in ihrer vollen Wirkung heute noch nicht zur Geltung kommen darf. Sie ist in allen Einzelheiten als imposanter Rahmen für eine mannigfaltig gegliederte Wasserkunst gedacht und somit heute, einem Machtspruch des Kohlenkommissars folgend, noch zur Untätigkeit verurteilt. Wir mußten es uns deshalb auch versagen, gerade dieses Hauptstück des ganzen Parkes im Bilde zu erfassen, weil einzelne Teile des Aufbaues, wie z. B. der turmartige, kreisförmige Mittelbau, der die Achse der ganzen Wasserkunst in wuchtiger Form abschließen soll, ohne den krönend emporquellenden Springstrahl eigentlich zwecklos erscheint. Das gleiche Schicksal teilen auch verschiedene Steinsockel aus prachtvollem Travertin, denen man die dazu gehörigen Bronzeplastiken, der Not gehorchend, noch versagen muß.

Und so wandern wir weiter, prüfend und beobachtend, unsern Bildzweck verfolgend, über eine große rechteckige Spielwiese für die Jugend, und gelangen zu einer farben-

Staudenrabatte an der Spielwiese.

freudig, ja geradezu monumental aufgebauten Staudenrabatte, die uns derartig in Bann zu schlagen wußte, daß wir sie in zwei Bildern einfangen mußten. Sie bildet eine der vielen Querachsen, die mit großem Geschick die schmale Uferlandschaft durchschneiden, immer neue, scheinbar tiefe architektonische Linien schaffen und so meisterhaft über die geringe Breite der zur Verfügung gestellten Parkfläche hinwegtäuschen.

Zwischen diese architektonisch gestalteten Querachsen spannen sich langgezogene Rasenmatten in feiner Behandlung des Bodenwurfes, auf denen ein prachtvoller Baumbestand seinen herrlichen Laubschmuck entfaltet. Zwanglos in schlanken Kurven geführte Wegelinien geben zu schattigen Promenaden Gelegenheit, teils fast hart am Ufer des Lietzensees, teils dicht am Straßendamm entlang führend, den aber immer wieder dichte Heckenwände aus Blütensträuchern zu verdecken wissen, so daß der geschlossene, großzügig und einheitlich gehaltene Parkcharakter überall gewahrt bleibt.

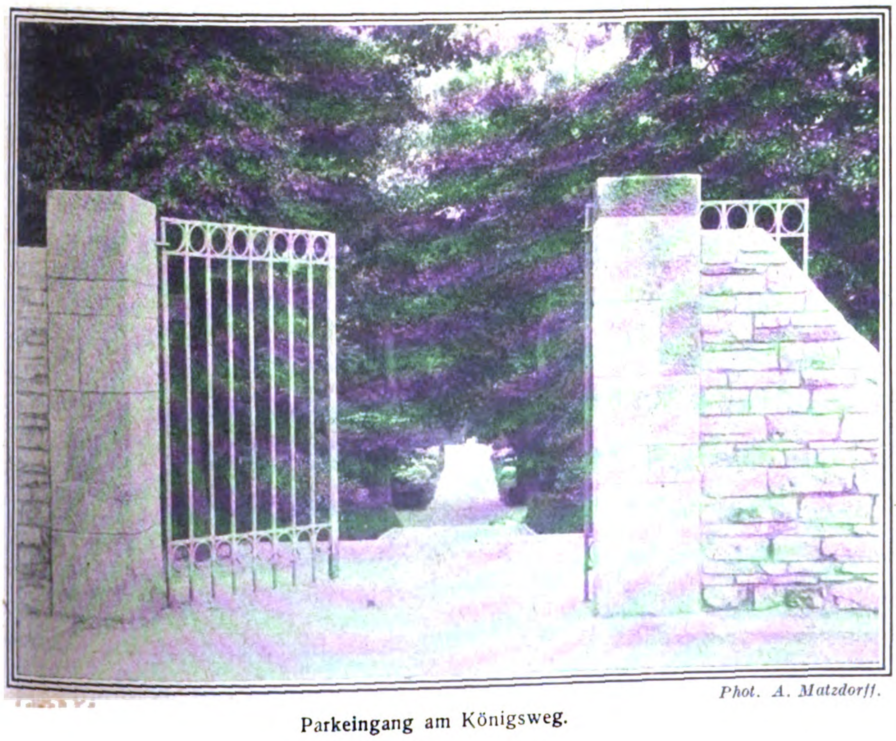

Blick über die Längsseite einer Seehälfte.

Die große, nicht eben übertrieben geschmackvoll aufgetürmte Kaskadenanlage am Dernburg-Platz, die aus der früheren ersten Fassung des Lietzenseeparkes übernommen wurde, hat man in umfangreicher und wirksamer Weise umzugestalten versucht, ohne allerdings das Mißverhältnis, das sich aus dem aufdringlich roten Porphyrsandstein der ersten Gestaltung und dem grauen Betonmauerwerk der heutigen Erweiterung ergibt, ganz zu bezwingen. Diese Farben- und Formenkontraste wirken um so unerfreulicher, als die ganze, recht anspruchsvoll gehaltene Architekturanlage ausschließlich auf das belebende Element rauschender Wasserkünste eingestellt ist, die auch hier aus dem schon genannten Grunde verstummen müssen.

Um so erfreulicher wirkt eine kleine, ganz nahegelegene Platzanlage am Kuno-Fischer-Platz, die man in letzter Stunde noch der einkreisenden Bauspekulation zu entreißen vermochte. Und hier hatte es uns die kleine Plastik besonders angetan, die einen alten zynischen Faun zeigt, wie er einem gelehrigen Knaben die ersten Flötentöne beibringt. Der kleinen reizvollen Steingruppe liegt ein tiefer, sinniger Gedanke zugrunde, da der alte Plan das junge Menschenkind liebevoll anregt, der Stimme der Natur zu lauschen und gleichsam daraus Kraft zu schöpfen, um gestählt und gerüstet zu sein für den kommenden Lebenskampf.

Es gibt noch eine Fülle von gartenkünstlerischen Schätzen und köstlichen Ideen, die hier in verhältnismäßig engem Rahmen sich vereinigt finden. So nenne ich, um nur Einzelheiten, die sich besonders markant dem Beschauer einzuprägen wissen, in Erwähnung zu bringen, die prachtvoll üppigen Irisfelder, die in bunten Windungen die Seeufer umsäumen, ferner die farbenglühenden Rosenhänge, die Fülle der mannigfaltigen Flieder- und Jasmingruppen, die mit ihrem zaubervollen Blütenduft sich an den Wegrändern drängen und den Wanderer träumerisch in ihren Bann zu schlagen wissen. Zu diesen mehr anmutigen und lieblichen Erscheinungen gesellen sich wieder architektonische Schöpfungen, die ihrer eigenartig kühnen Kombinationen wegen den Beschauer gefangen nehmen, wie z. B. ein schluchtartig eingebauter und terrassenartig abgesetzter Treppenweg, über den sich in weitem Bogen brückenartig ein hochgelegener Promenadenweg legt.

Wir verlassen diese Stätte reicher, sinniger Lebensfreude, um neidlos anzuerkennen, daß mit dieser prachtvollen, tief durchdachten Schöpfung sich der Künstler, Erwin Barth, in die erste Reihe der Meister unserer schönen deutschen Gartenkunst gestellt und daß er sich vor allem damit die Führung in der modernen, heutigen Berliner Richtung gesichert hat.


Phot. A. Matzdorff.

Parkeingang am Königsweg.

Die horchende Seele.

Von H. Amelung.

Zu den vielen Dingen, für die man nach diesem furchtbaren Krieg eine Neubelebung, ja eine vollständige Umwandlung erhofft, gehört auch unser gesellschaftliches Leben. Wir wollen es anders gestalten, wenn wir uns des Friedens wieder erfreuen dürfen. Viele, und es waren nicht die Schlechten, wollten und wünschten das schon vor diesem blutigen Völkerringen, aber ihre Stimmen verhallten in dem Taumel der Sinnenfreude, der die Menschen und die Völker gefangen hielt.

Seitdem aber die Welt so jäh und unsanft aus ihrem lärmenden Genußleben geweckt wurde, findet in der tiefen Stille, die diesem ohrenbetäubenden Lärm gefolgt ist, der Mahner, der vorher so schonungslos verlacht wurde, vielleicht doch ein williges Ohr. Schwer wird es sein, etwas Neues aus uns selbst heraus zu schaffen; der immer gleiche Strom des brausenden Lebens hat uns so glatt und so gleichmäßig geschliffen, daß wir den Steinen in einem Bach gleichen, über die das Wasser sich unablässig ergießt, bis sie keine

Ecken und keine Kanten, aber auch keine — Eigenart mehr haben.

Die Hetze und Sorge des Alltags läßt uns nicht Zeit, ein Gesicht zu bekommen, wie es sich bei unseren Vorfahren in einem weit beschaulicheren Leben so eigenartig ausbildete. Wir wissen aber eins: wir wollen nicht mehr endlose „Diners“ an endlos langen Tafeln mit gleichgültigen Menschen unter noch gleichgültigeren Gesprächen in tötender Langeweile herunteressen, sondern wir wollen uns unterhalten, und wenn uns die Sonne des Friedens wieder scheint, im geselligen Kreise auch wieder fröhlich sein.

Neidvoll schauen wir jetzt noch zurück in die gute alte Zeit, da unsere Urgroßmütter in ihren behaglichen Salons kluge Menschen empfingen, und wo an einem Abend bei Tee und einfachem Butterbrot mehr Geist und Witz hervorgebracht wurde, als heute in einem ganzen Winter bei Austern und perlendem Sekt. Nicht die Größe des Geldsacks und die Zahl der gereichten Gänge war diesen Menschen bei ihren geselligen Abenden die Hauptsache. Es gab auch damals reiche Leute, die sich etwas leisten konnten; aber wenn man sich bei ihnen langweilte, wurden sie trotz des üppigeren Essens verschmäht.

Lediglich von dem Geschick der Hausfrau hing es ab, ob ihr Kreis lebensfähig war oder nicht. War es ihr gelungen, durch ihre anregende Plauderkunst bei dem Besucher jenes heimatliche Gefühl des Behagens zu erwecken, nach dem auch wir alle wie nach der blauen Blume des Glücks suchen, dann konnte sie sicher sein, daß er wiederkam. So sehen wir in jener Zeit aus kleinen Anfängen heraus einen geselligen Kreis um eine kluge Frau erstehen, zu dem sich Aristokraten und Künstler drängten. Man denke an Bettina und die Rahel in Berlin, an Karoline Pichler in Wien und viele andere, die vermöge ihres Geistes eine Geselligkeit schufen, die noch heute ein lebendiges Vorbild für uns sein kann. Es waren auch harte Zeiten, in denen ihre Salons blühten, noch härter fast als unsere heutigen.

Aber zu einer anregenden Geselligkeit gehört es, daß wir plaudern und daß wir — zuhören können. Ja, das ist gar nicht so leicht. Ebenso wie wir die Kunst des Briefeschreibens fast verlernt haben, so ist uns die holde Fähigkeit, plaudern und zuhören zu können, in der Unrast des Lebens fast abhanden gekommen. Jene klugen Frauen verstanden es, ohne daß der Besucher es gewahr wurde, eine Unterhaltung in Fluß zu bringen, Menschen zueinander zu führen, die sich ohne sie nicht gefunden hätten. Sie gaben ihren Gästen das Gefühl, daß sie etwas wert seien, und daß auch ihr Wort etwas gelte. Bettina nahm ja gern die Rede an sich, aber wie wußte sie zu sprechen!

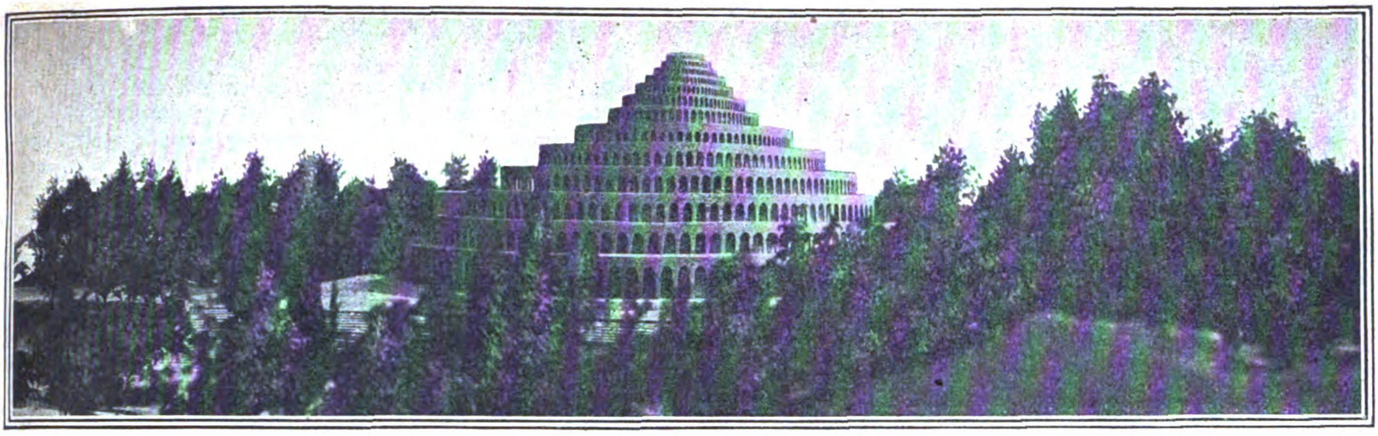
Rahels „horchende Seele“ beherrschte in hohem Maße die Kunst des Zuhörens, jene heute so seltene Tugend, die doch eigentlich so selbstverständlich sein sollte. Aber bei uns ist sie es nicht mehr. Da sitzen zwei Menschen zusammen, der eine erzählt, vielleicht von einer Reise, vielleicht auch nur eine Tagesneuigkeit, der andere hört zu, das heißt, er hat Mienen und Bewegungen als gut erzogener Mensch so in der Gewalt, daß sein Gegenüber glauben soll, er lausche gespannt. Nur seine Augen sind leer und teilnahmslos, und plötzlich schneidet er mit einer Zwischenfrage, die deutlich zeigt, daß er nichts gehört hat, dem anderen das Wort ab — und zerrissen ist der Faden. Noch häufiger kann man Unterhaltungen beobachten, in denen sich die Sprechenden das Wort gegenseitig vom Munde wegnehmen. Fieberhaft spannt derjenige, der gerade schweigen muß, nicht auf das, was er hören soll, sondern — auf eine Pause, die es ihm ermöglicht, nun das Wort an sich zu reißen, bis auch er einmal Atem schöpfen muß und nun der andere die Gelegenheit schleunigst ergreift, um nun seinerseits wieder loszulegen. Der aufmerksame Dritte kann da sehr scherzhafte Erlebnisse haben. So ist es ganz hübsch, wenn zwei Familien sich nach der Reise treffen, und die eine erzählt nur vom Schwarzwald und die andere von Heringsdorf. Eine gegenseitige Teilnahme für ihren Ferienaufenthalt sich zu zeigen, daran denken sie gar nicht. Stundenlang können sie so aneinander vorbei sprechen, ohne auch nur zu merken, daß ihre vermeintliche Unterhaltung ein — Monolog ist, denn keiner hört, was der andere sagt; sie könnten ebenso gut ihre Erlebnisse ihren einsamen vier Wänden daheim anvertrauen, die Wirkung wäre dieselbe. Daß dabei keine rechte Geselligkeit gedeihen kann, ist ohne weiteres klar. Wir müssen bei unseren Vorfahren in die Schule gehen, um die Kunst des Plauderns und die Höflichkeit des Zuhörens wieder zu lernen, die sie beide mit so vollendeter Grazie geübt haben.

Das Projekt des Hellbrunner Festspielhauses (Salzburg).

Von Dr. Arthur Neißer.

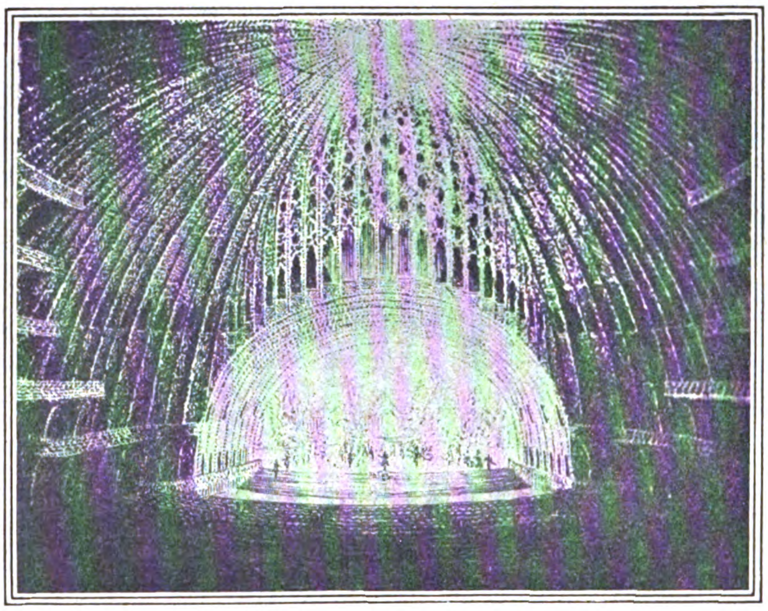
Wer am 19. August dieses Jahres in dem schönen Schloßpark zu Hellbrunn bei Salzburg Zeuge der Grundsteinlegung des vielerörterten Salzburger Festspielhauses gewesen ist, ohne die Vorgeschichte dieses Projektes zu kennen, der vermeinte vielleicht, einem Ereignis beizuwohnen, das sich nie in die Wirklichkeit des ausgeführten Baues werde umsetzen lassen. Wie es der Redner des Festaktes, Regierungsrat Holzer in seiner schönen Ansprache so wahr betonte: mancher vermeinte vielleicht, es sei eine unerhörte Vermessenheit von diesem „am Rande des Abgrundes stehenden Volke“, jetzt noch an Theaterbauten zu denken! Wer aber seit langen Jahren treuer Gast der Salzburger Mozartfesttagungen ist, wer hier auch den Grundstein mit legen half, zu dem inzwischen längst stolz ragenden Neubau des Mozarteum-Schulhauses und Konzertgebäudes, der weiß, daß hier Träume auch zur Wirklichkeit werden! Verwechseln wir doch nicht immer gedankenlos Österreich mit Wien! Seien wir uns doch darüber klar, daß sich gerade an dieser Grenzscheide der bajuvarischen und der österreichischen Kultur seit Jahrhunderten eine Tradition reinster, weil aus dem Schoße der Kirche emporgewachsener Kunstbegeisterung erhalten mußte, die sich noch heute rege erweist in dem echten künstlerischen Freimut, der den Bischof der alten Stadt beseelt, als er mit ersichtlicher Freude zu der Grundsteinlegung geeilt war und den Segen mit dem ganzen vollen Wohllaut seiner Stimme erteilte! Es gibt Augenblicke im Leben eines Volkes, da sich dessen Seele wieder selbst zu finden scheint, da alles Schwache und Menschlich-Allzumenschliche von ihm wie durch Zaubermacht abzufallen scheint, da es seiner Kulturmission inne wird und nun in gewaltiger Erhebung zur Tat schreitet. Ein solcher Augenblick ist für das immer wieder nur mit einem unwürdigen Mitleid betrachtete Deutsch-Österreich gekommen durch die Grundsteinlegung des Hellbrunner Festspielhauses; und wenn auch zur Stunde das Ganze noch wie eine Utopie einwirken muß: ein Volk, das einen so ungebrochenen Idealismus sein Eigen nennt, das ist nicht „unterzukriegen“, um diesen populären Ausdruck gerade in diesem volkshaften Zusammenhange einmal anzuwenden! . . Freilich, die Salzburger selbst haben mit dumpfbrütender Verbitterung von der Grundsteinlegung ohne Freude Kenntnis genommen, aber sie können deswegen nicht allzu hart gescholten werden, denn vorläufig haben sie ja von diesem Festspiel-Salzburg nur die gemischten Freuden des — Fastens statt des Festbegehens! Täglich werden die Preise höher, aber die Ausländer schwelgen und prassen! Das gehört insofern auch in diese Betrachtung, weil sich das Projekt des Hellbrunner Festspieltempels nur durch ausländisches Kapital verwirklichen läßt und weil daher auch die Vorveranschlagung dieser Summe auf Dollars, und zwar auf eine Million Dollars, berechnet worden ist. Darum soll man auch diese Ausländer dankbar weiterhin als Gäste einer Stadt dulden, ja begrüßen, die seit Jahrzehnten vom Fremdenverkehr lebt und darauf angewiesen ist! Trotzdem war es gut von dem Redner, eigens zu betonen, daß dieses Haus nicht etwa der Hebung dieses (wirklich nicht mehr hebungsbedürftigen!) Fremdenverkehrs dienen solle, sondern daß es sich hier um eine Kulturangelegenheit reinster deutscher Art handle, um eine übernationale Begründung eines Tempels zur Pflege jeder echten Kunst. In diesem einzig echt nationalen Sinne soll das künftige Tempeltheater nicht nur deutscher (oder gar nur deutschvölkischer!) Kultur die schönen Pforten öffnen, sondern es soll allem wahrhaft Schöpferischen aller Zeiten und Völker Mittlerstätte werden!

Fragen wir uns nun, wie hat Meister Hans Pölzig (Potsdam) das Thema, seine hochverantwortungsvolle Aufgabe gelöst? Hat er den naheliegenden Fehler vermieden, ein nur sakrales Nationalheiligtum für ganz wenige Kunstpilger zu schaffen? Hat er es vielmehr verstanden, ein an antiken Vorbildern gefördertes Haus zu errichten, in dem sich der Bürger und der Edelmann ebenso wohl fühlen muß, wie der einfachste Mann aus dem Volke? Wir können all' diese und besonders die letzte Gewissensfrage freudig bejahen! So humorvoll in sich geschlossen wie die im besten Sinne altberlinische Persönlichkeit Hans Pölligs selbst ist, so strömt auch sein schöner Bau eine urgesunde Phantasie aus und eine Naturliebe dazu, wie sie ein angeblich dafür das Privileg besitzender Süddeutscher sicherlich nicht inniger hätte aufbringen können. So



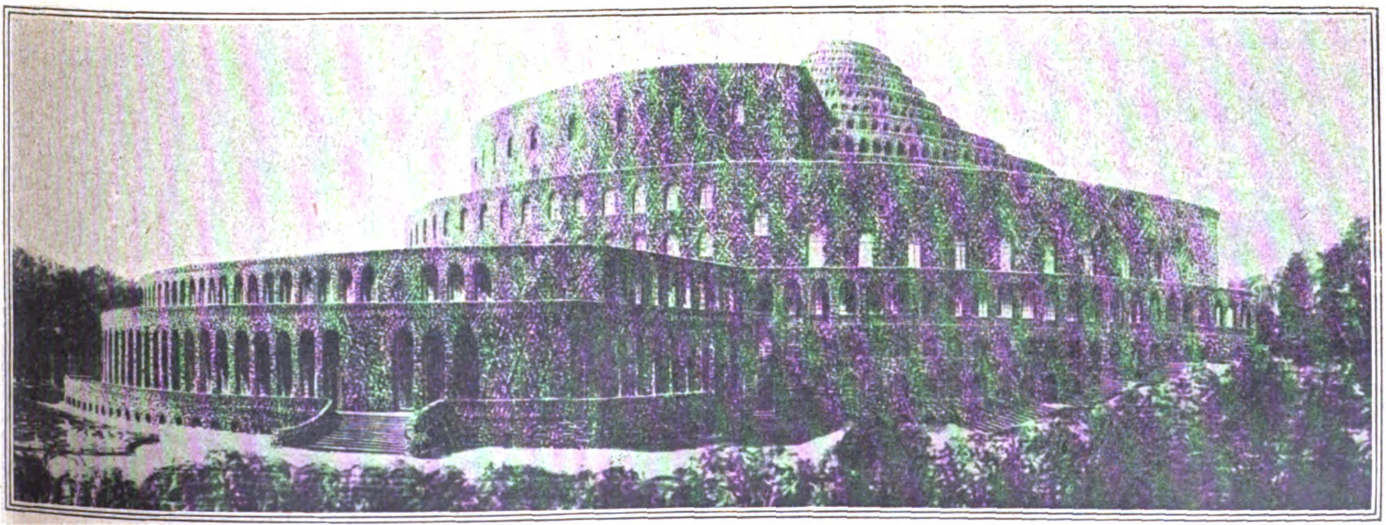
Das Hellbrunner Festspielhaus: Gesamtansicht.

ist es eine gewiß recht glückliche Schicksalsfügung, daß gerade dieser Bau von einem Norddeutschen ausgeführt wird; daß sich darin schon symbolisch der erste Schritt einer Versöhnung zwischen Norden und Süden Großdeutschlands dokumentieren möge, das wünschen gewiß mit mir alle gut deutsch denkenden Männer!



Hellbrunner Festspielhaus: Zuschauerraum.

Es wird interessieren, wenigstens in großen Zügen zu hören, wie sich der Architekt seine wahrlich nicht leichte Aufgabe zurecht gelegt und aufs phantasievollste gelöst hat. Wie wir den technischen Erläuterungen des Meisters entnehmen, erhebt sich das Haus auf einer Bodenwelle, die von West nach Ost gerichtet ist. Das Zuschauerhaus liegt auf der Höhe der Bodenwelle in etwas mehr als 437 m Höhe, Unterbühne und Restaurant auf 430 m. Geradezu frappierend feierlich wird die Vorderseite des Baues einwirken, mit ihren offenen Bogengängen, die sich in eine Kegelpyramide nach oben verjüngen. Auf den ersten Blick hat das Haus zwar dadurch etwas von einem Mausoleum, man denkt auch von Ferne an das Kolosseum in Rom, aber doch fühlen wir persönlichsten Stil schon in diesen Bogengängen, die ja gleichzeitig zur Erholung der Zuschauer, zum Auflösen der Massen bei Feuersgefahr und als architektonisches Ornament dienen. Wer das Modell, wie es im Carabiniersaal der kurfürstlichen Residenz in Salzburg aufgestellt ist, sorgfältig betrachtet und wer dann auf dem Terrain des künftigen Theaters seine Vergleiche zieht, dem wird es sehr bald klar werden, worin die ganz einzig dastehende Eigenart des Hellbrunner Festspieltempels im Gegensatz zu allen bisherigen ähnlichen Bauten beruht: vor allem in der völlig in sich beruhenden Stilistik des Äußeren. Phantasie ist das Motto dieses Baues: alles wird auch technisch auf die Arbeit einer künstlerisch besonnenen Phantasie gestellt, so etwa die Einführung des Lichtes, das durch Hohlspiegel in den Raum einfällt, ohne daß sich irgendein sichtbarer Beleuchtungskörper im Theaterinnern selbst befände; so wird es bei Mysterien besonders eindrucksvoll wirken, wenn der schön gegliederte Raum im Dämmerlicht verebben oder ganz in Dunkel gehüllt sein kann. Auch die Glocken, die ganz oben in der Kuppel sich befinden, werden (etwa im „Parsifal") wundersam feierlich wirken. Ferner sei aus dem technischen Bericht noch hervorgehoben, daß zugleich immer drei fertig gestellte Dekorationen auf je einem Wagen von dem Raum unter der Bühne durch eine viermal 6 m große Öffnung des Fußbodens in das Proszenium gehoben werden können. Sehr geschickt ist besonders auch das im modernen Theaterbau so wichtige Problem der Raumersparnis durchgeführt. Im Vergleich zu anderen großen Theatern im In- und Auslande ist das Hellbrunner Haus so eingeteilt, daß dem Zuschauerraum verhältnismäßig am meisten Platzfläche ge-



Das Hellbrunner Festspielhaus: Gesamtansicht.

gönnt ist, und zwar dadurch, daß die Terrainsenkung aufs geschickteste ausgenützt worden ist. Werkstätten, Garderoben, Verwaltungsräume usw. sind bequem und doch so angeordnet, daß keine Behelligung des eigentlichen Theaterbetriebes obwalten kann; besonders genial ist in dieser Hinsicht das Restaurant auf die Rückseite des Baues gelegt; wegen der sehr weiten Entfernung von Salzburg und auch wegen der berüchtigten Witterungsverhältnisse in diesem altbekannten Wetterwinkel muß das Restaurant hier größer ausgebaut sein als anderswo, wo die Stadtnähe nur für eine flüchtige Restaurierung der Besucher zu sorgen hat. Sehr groß ist der Reichtum der Verwendungsmöglichkeiten des künftigen Theaters, das schon dadurch rein äußerlich ein Theater von universellster internationaler Bedeutung werden muß. Alfred Roller, der bewährte szenische Regisseur der Wiener Staatsoper, hat die Vorschläge gemacht, die dann Professor Pölzig und seine Mitarbeiter in folgender Art durchgeführt haben: a) für Mysterien, großes Schauspiel und antikes Drama dient eine Portalöffnung von 26 m Weite; dazu tritt Versenkung, Auftritt unter den Zuschauern und auf den Balkonen; b) für Opern dient eine Bühnenöffnung bis 15 m, ein Orchester bis zu 200 Musikern kann verwendet werden; c) bei großen Konzerten wird das Orchester, Proszenium und die Bühne in ein aufsteigendes Podium zusammengezogen. Zur Zusammenfassung der Klangwirkungen ist die Bühne nach hinten, seitlich und nach oben mit hölzernen Wänden abschließbar. Bis 1000 Sänger können mitwirken.

All' diese Erläuterungen sind natürlich grau wie jede Theorie, liebe Freunde! Ihr werdet alle dereinst gern hieherpilgern in dieses wundervolle Kultureldorado und werdet Euch willig von den Zauberbann der Landschaft umgarnen lassen, werdet dann im Hellbrunner Schloßpark ganz von selbst zu dem Tempel wandern, den echter und bester deutscher Idealismus da errichten wird, ein bleibendes Denkmal deutsch-österreichischer Arbeitsbegeisterung und glühendsten Kunsteifers! Möge Hellbrunns Heiligtum recht bald seine Flammengarben gen Himmel werfen, zum Segen der leidenden Menschheit!

Preß-Work.

Von Leo Slezak.

III.*)

Nicht nur bei Werken von Wagner, die er besonders glänzend interpretierte, sondern auch bei ganz neuen, modernen, bewies Toscanini seine Unfehlbarkeit, wie zum Beispiel „Ariadne und Blaubart" von Dukas, wo er aus einem Chaos von Instrumenten und einem Wirrwarr von Dissonanzen heraushörte, wenn ein Geiger um einen halben Ton zu tief oder zu hoch gegriffen hatte, die Stelle in der Partitur aus dem Gedächtnis angab und diese noch einmal spielen ließ. Eine Vorstellung, die Toscanini dirigierte, war immer eine Festvorstellung und ein Wunder an Präzision und Schönheit.

Jeder Fehler — der kleinste — wurde allerdings von ihm als Katastrophe empfunden, da konnte er in der exaltiertesten Weise seine Empörung zum Ausdruck bringen, und in Momenten, wo man etwas „verbrach", war es höchst ratsam, sich im Zwischenakt nicht sehr bemerkbar zu machen.

Der Souffleur — suggeritore — in der italienischen Oper eine viel wichtigere Persönlichkeit als bei uns, weil er den Sängern die Zeichen gibt und im Kasten mitdirigiert, war in New York ein dem Maestro ergebenes Faktotum, der oft nach einem Aktschluß leichenfahl in die Garderobe stürzte und mir verzweifelte Vorwürfe machte: „Ah disgrazia — tenore, avete mangiato un quarto — Maestro e furibondo." (Ah welches Unheil — Tenor [in Italien wird man nie bei seinem Namen genannt, da ist man immer der „tenore"] — Sie haben eine Viertelnote gefressen, der Meister ist wütend.)

Eines Abends, es war in den Meistersingern, war ich zerstreut und machte einige kleinere Fehler. Toscanini kam im Zwischenakt herauf, verzweifelt schlug er sich mit dem Kopf an die Mauer und gurgelte unaufhörlich: „questo tenore e una bestia." —

Ich ging ihm naturgemäß nicht in die Nähe — den ganzen Abend würdigte er mich vom Pult aus keines Blickes. Ich sang so hinreißend, als ich nur konnte — umsonst. Als ich nach der Oper in meinem Hotel, das auch das seine war, auf den Aufzug wartete, kam er, den Hut tief in die Stirne gedrückt, ohne mich anzusehen. Ich ging ihm entgegen, stammelte meine Entschuldigung, sagte, daß ich alles daran setzen werde, daß so etwas nicht wieder vorkomme.

Da beruhigte er sich, murmelte ein düsteres „caro, ero terribile" und alles war wieder gut.

Keiner von uns war da, der nicht sein Allerbestes gegeben und sich blind seinen Ratschlägen gefügt hätte, weil alles, was er wollte, Hand und Fuß hatte und uns zum Erfolge führte.

Toscanini ist eine der wenigen großen Persönlichkeiten, die jedes Publikum — sei es wo es auch sei — sich zu Füßen zwingen und jubelnde Begeisterung auslösen.

Einen geradezu entzückenden Theaterzettel, in dem die amerikanische Reklame so recht zum Ausdruck kommt, möchte ich hier noch wiedergeben. —

Auf jedem Programm folgt gewöhnlich dem Personenverzeichnis eine kurze Inhaltsangabe der betreffenden Oper.

In Houston in Texas sah das Programm folgendermaßen aus:

Othello.
Oper in 4 Akten von G. Verdi.
I. Akt.
Hafen in Cypern.

Alles Volk liegt auf den Knien, um für die Errettung Othellos, der in schwerer Seenot auf seinem Schiff gegen die Elemente kämpft, zu beten.

Die Gefahr ist gebannt, Othello erscheint und begrüßt das Volk mit den Worten:

Koche nur mit dem berühmten Speisefett „Krusto!"

„Freut euch alle! — Der Türke ist besiegt und ins Meer geworfen." Das Volk jubelt Othello zu! —

„Krusto" ist das einzig mögliche Speisefett!

Jago, eifersüchtig auf Cassio, der die Gunst Othellos besitzt, macht ihn betrunken. Ein Trinklied

Wer nicht mit „Krusto" kocht ist wahnsinnig!

ertönt, und Cassio, bereits ziemlich bezecht, dringt auf Montano mit der Waffe ein. Es entsteht großer Lärm — Othello erscheint und ruft mit fürchterlicher Stimme:

„Krusto" ist ohne Konkurrenz!

„Nieder mit den Schwertern!" Cassio wird seines Ranges als Hauptmann entsetzt, da erscheint Desdemona, die liebliche Frau Othellos, im Rahmen der Schloßpforte. — Othello geht ihr entgegen und singt mit ihr ein herrliches Duett,

Wer einmal mit „Krusto" kochte, will kein anderes Fett!

das zu den Perlen der Opernliteratur gehört.

Hiermit schließt der erste Akt.

Und so zieht sich das Speisefett „Krusto" durch alle vier Akte der Oper und als Schluß heißt es:

Nachdem Othello Desdemona erdrosselte, sticht er sich den Dolch in die Brust und singt sterbend noch die rührenden Worte:

Man verlange nur das einzig dastehende Speisefett „Krusto!"

„Küsse mich, küsse mich wieder" — und stirbt. —

Der berühmte Geiger Isaye war überall annonciert als „König der Violinisten!"

Mischa Elman hat ihn übertrumpft. — Er nannte sich „Kaiser der Geigenvirtuosen!"

Wie wenig die Leute in Amerika, namentlich in den Städten im Westen, über die berühmtesten Künstler orientiert sind, zeigt folgendes Geschichtchen.

Die Metropolitanoper wurde von einer Stadt im Staate Jowa ersucht, zwei der berühmtesten Sänger für einen Abend zur Verfügung zu stellen. — Kostenpunkt gleichgültig. —

Die Oper offerierte Marcella Sembrich und Enrico Caruso. —

Sie schrieben zurück: Die Sembrich wäre all rigth, aber statt dieses Herrn Caruso möchten sie doch lieber den Mann haben, der im New Yorker Affenhause die Unannehmlichkeit gehabt hat.

Man darf sich natürlich nicht nur auf seinen Preßmanager allein verlassen, man muß auch selbst dafür sorgen in der Leute Mund zu kommen.

Gerichtsverhandlungen sind sehr beliebt. —

Man provoziert einen Streit mit irgendeinem Kameraden und bricht ihm im Laufe des Gespräches das Nasenbein. —

---

*) Siehe auch Nr. 2043 und 2044 des „Echo".

Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Kunde. —

Als Rohling steht man in den Blättern von ganz Amerika. —

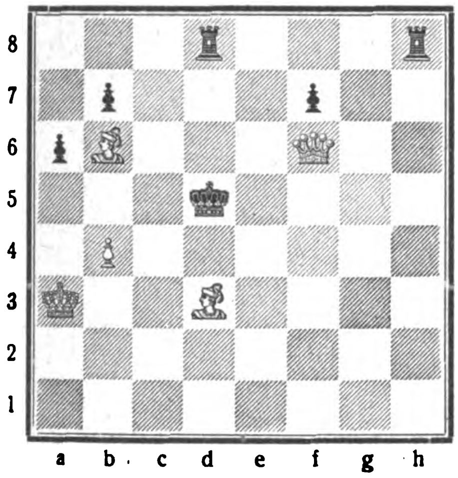
Bilder erscheinen. — Erst der Rüpel, mit dem Gesichtsausdruck eines Schwerverbrechers. — Daneben der Kollege X mit dem gebrochenen Nasenbein. — Ein Pfeil bei der Nase deutet die Stelle an, wo es gebrochen ist, — und damit kein Zweifel herrscht, steht daneben: „broken!" —

Aus der Schachwelt

Aufgabe Nr. 54.

Von „Schachtreu" in Athen, Griechenland.
(Erstdruck für „Das Echo".)

SCHWARZ.



WEISS.

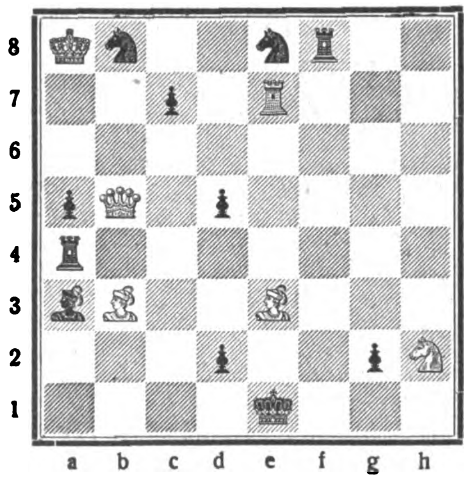
Stellung. Weiß: Ka3, Df6, Lb6, d3, Bb4 (5 Steine).
Schwarz: Kd5, Td8, h8, Ba6, b7, f7 (6 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt.

Aufgabe Nr. 54a.

Von K. A. L. Kubbel.
(Aus Kagans Turnier.)

SCHWARZ.



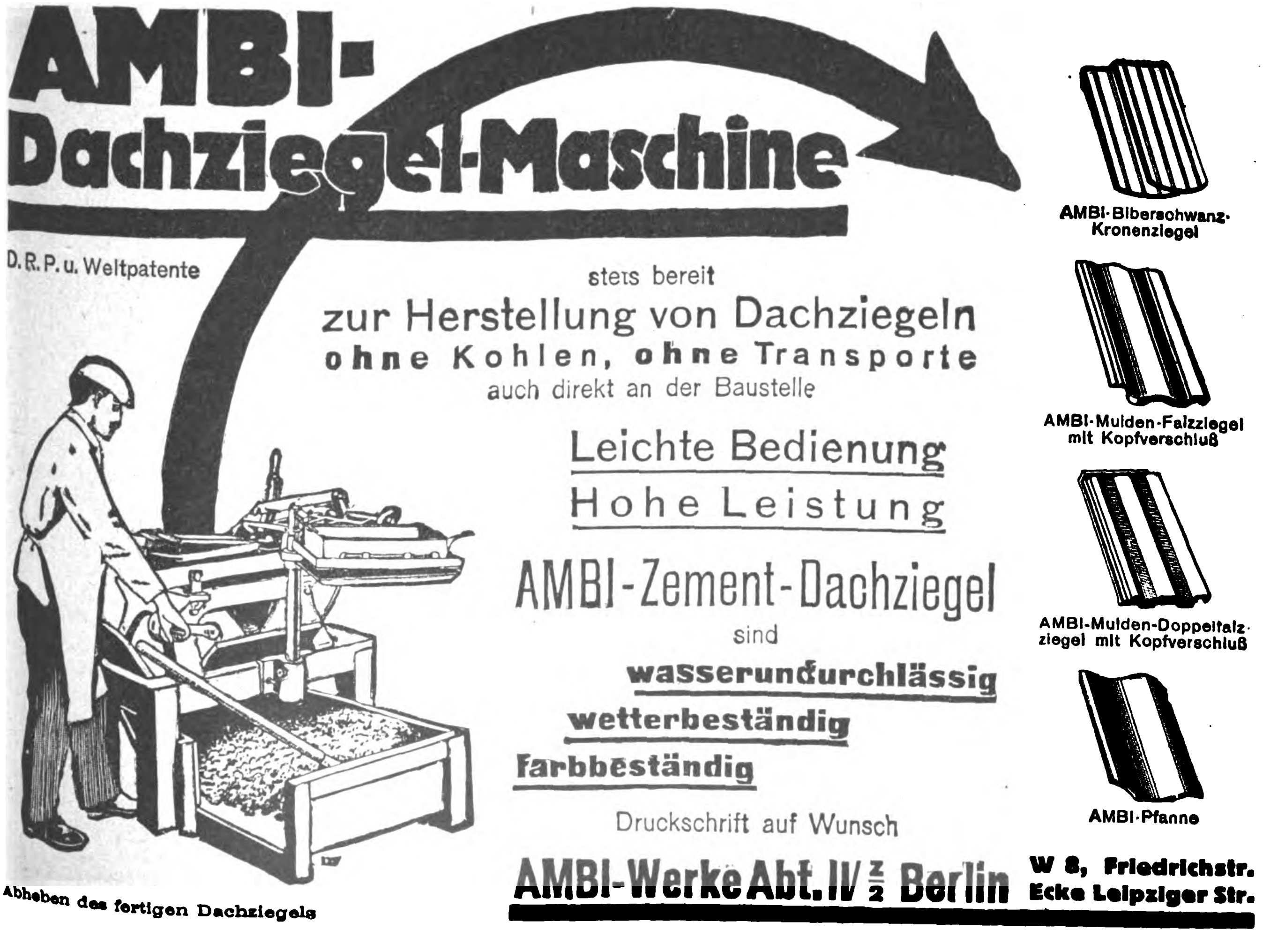
WEISS.

Stellung: Weiß: Ka8, Db5, Te7, Lb3, e3, Sh2 (6 Steine).
Schwarz: Ke1, Ta4, f8, La3, Sb8, e8, Ba5, c7, d2, d5, g2 (11 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem zweiten Zuge matt.

(Zwei hübsche, gefällige, nicht zu schwierige, aber auch nicht ganz leichte Aufgaben.) Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 52 in „Echo" Nr. 2042. Stellung. Weiß: Kc4, Tf1, Lc2, Sb2, d2, Bd4, e4 (7 Steine). Schwarz: Ke2, Be5 (2 Steine). 1. Kc4—c5!!, K×d2; 2. Tf2†, K beliebig; 3. Spb2 setzt matt. 1. . . . ., Ke3; 2. Sd2—c4†, Ke2; 3. Ld3≠. 1. . . . ., e5×d4; 2. Sb2—c4, d4—d3; 3. Ld1≠. Das lebhafte Figurenspiel ergibt sehr hübsche Mattbilder. Richtige Lösung sandte: Alfred Blix, Santa Cruz, Brasilien (Nr. 46 in „Echo" Nr. 2030).


AMBI-Dachziegel-Maschine

D.R.P. u. Weltpatente

stets bereit
zur Herstellung von Dachziegeln
ohne Kohlen, ohne Transporte
auch direkt an der Baustelle

Leichte Bedienung
Hohe Leistung

AMBI-Zement-Dachziegel
sind
wasserundurchlässig
wetterbeständig
farbbeständig

Druckschrift auf Wunsch

AMBI-Werke Abt. II/z/2 Berlin W 8, Friedrichstr. Ecke Leipziger Str.

Abheben des fertigen Dachziegels

AMBI-Biberschwanz-Kronenziegel

AMBI-Mulden-Falzziegel mit Kopfverschluß

AMBI-Mulden-Doppelfalzziegel mit Kopfverschluß

AMBI-Pfanne

Partie (Wiener-Eröffnung) gespielt in der 1. Gruppe des Hauptturniers des Deutschen Schachbundes in Oeynhausen am 9. August 1922. Weiß: **Wildelau** (Düsseldorf); Schwarz: **Gerbec** (Wien). 1. e4, Sf6; 2. Sc3, e5; 3. Lc4, Lc5; 4. d3, d6; 5. Lg5, Le6; 6. Df3, Sc6; 7. Sg—e2, Sa5?; 8. Lb3, c6? (die beiden letzten Züge des Schwarzen sind nicht recht verständlich, wenigstens wenn man den folgenden Zug berücksichtigt. Offenbar fehlte dem Wiener zunächst ein richtunggebender Plan); 9. 0—0, S×b3; 10. a×b3, Lb6; 11. h3, h6; 12. Le3!, Sh7; 13. Dg3, L×e3; 14. D×e3, b6; 15. f4, 0—0; 16. f5, Ld7; 17. Kh2, f6; 18. Tf3, Sg5; 19. Tg3, d5! (nun hat Schwarz den Faden gefunden. Dieser Gegenstoß ist sehr stark. Von hier ab spielt Schwarz die Partie überhaupt ausgezeichnet); 20. h4, d4; 21. Dc1, d×c3; 22. h×g5, c×b2; 23. D×b2, h×g5; 24. Th3, Kf7; 25. Kg3, De7; 26. Kf3, Dc5; 27. b4, g4†! (ein feines Hineinziehungsopfer); 28. K×g4, Df2; 29. Da2†, Ke7; 30. c3, Th8; 31. T×h8, T×h8; 32. g3, g6; 33. Sf4 (ein schöner, aber leider nicht mehr ausreichender Zug. Nun folgt in mindestens 5 Zügen das Matt). 33. . . . ., g×f5†; 34. e×f5, L×f5†; 35. K×f5, Th5†; 36. Ke4, f5†; 37. K×e5, D—e3‡.

Mitteilungen. In Hastings findet zurzeit im Anschluß an den Kongreß des britischen Schachbundes ein interessantes zweirundiges Turnier statt, an dem neben **Alechin**, **Rubinstein**, **Bogoljuboff**, **Thomas** und **Yates** auch der deutsche Großmeister Dr. **Tarrasch** teilnimmt. Die Veranstaltung geht von der Stadtverwaltung von Hastings aus. Vier Preise zu 100, 75, 50 und 25 Pfund Sterling sind ausgesetzt. Eingeladen waren auch Dr. **Lasker** und **Capablanca**. Beide haben jedoch abgelehnt; Capablanca, weil ihm der Preisfonds zu niedrig erschien. Nach der 4. Runde hatten die Teilnehmer folgenden Stand erreicht: Alechin und Rubinstein je 2 (1 Hängepartie), Thomas 1 (3), Bogoljuboff 1 (2), Yates 1 (1), Dr. Tarrasch 0 (2). Bemerkenswert ist, daß Alechin erneut Rubinstein geschlagen hat, während der Engländer Yates einen Sieg über Alechin buchen konnte.

Schachbriefkasten. M. B., **Berlin**. Zu Nr. 52: Alles sehr schön, aber was macht Weiß nach 1. Tf1—f3, e5×d4(!!)? Besten Gruß. „**Schachtreu**“, **Athen**. Die Doppelsendung ist mit Dank angenommen. Herzliche Grüße.

Humoristisches

Reinfall. Vor Jahren verkehrte in unserem Hause Herr Stadtrat Schulze, der nicht nur selbst ein streng puritanisches Leben führte, sondern auch andauernd seinen Bekanntenkreis mit frommen Ermahnungen langweilte. Eines Tages kam der Stadtrat zu uns, traf aber niemanden an und wartete im Wohnzimmer. Dort standen auf einem kleinen Bordbrett einige schöne Kristallflaschen, die hellgelbe und braune Flüssigkeiten enthielten. Als meine Mutter kam, sagte der Stadtrat mit herabgezogenen Mundwinkeln und seinem unerträglich salbungsvollen Ton:

„Meine verehrte Freundin, Sie sollten auch den Anschein einer üblen Angewohnheit vermeiden,“ er wies auf die Kristallflaschen, „ich vermute ja nicht, daß in diesem Hause jemand dem Trunke frönt, aber — — —“

„Aber Herr Stadtrat,“ lachte meine Mutter, „das ist ja nur Polierspiritus und Fleckwasser. Es sieht nur so hübsch aus in den alten Kristallflaschen.“

„Ganz recht,“ sagte der Stadtrat bitter, „aber selbst den Eindruck des Übels soll man vermeiden, liebe Freundin. Ich habe mir nämlich ein Gläschen aus der mittleren Flasche erlaubt.“

Kein Kompliment. Beim Mittagessen in der Sommerpension sagte ein Gast zum Besitzer:

„Ich wünschte, ich wäre schon eine Woche früher hierher gekommen.“

„Das freut mich,“ sagte der Besitzer geschmeichelt, „so gut gefällt es Ihnen hier?“

„Das wollte ich nicht sagen,“ sagte der Gast, „aber dann wäre der Fisch, den wir heute serviert bekommen haben, gerade frisch gewesen.“

Spiel. „Was machst du denn da, Elli?“

„Ich schreibe einen Brief an Grete, Mama.“

„Aber Kind, du kannst doch noch gar nicht schreiben.“

„Das schadet nichts, Mama, Grete kann auch noch nicht lesen.“ („Der Satirische Tag.“)

Stets gebrauchsfertig! **Hygienisch einwandfrei!**

Wie der
PO-HO-TASCHEN-INHALATOR
beurteilt wird:

Basel, den 13. 2. 1922.
Lack- und Farben-Fabrik
Chur (Schweiz).

Der Unterzeichnete verdankt Ihrem Inhalator die Heilung von einem mehr als 20jährigen Leiden, das trotz verschiedener Operationen nicht beseitigt werden konnte und würde sich alle Mühe geben, um die Vorteile des ***TASCHEN-INHALATORS*** *auch anderen zunutze kommen zu lassen.*

Lack- und Farben-Fabrik
in Chur (Schweiz).
Dr. Jurnitschecks Erben
gez. Jurnitscheck.

Der
Taschen-Inhalator
wie er sein soll

PO-HO
TASCHEN-JNHALATOR
ges. gesch.

NATÜRLICHE GRÖSSE

SEIT 30 JAHREN BEWÄHRT!

VERLANGEN SIE MUSTER und PREISE

Alleinige Hersteller:
Po-Ho Sanitäts-Werke
HAMBURG 23
Zur Leipziger Herbstmesse:
Halle 12 F, Koje 210.

*

Seit 30 Jahren
bewährt!

FR. HÖHNE
Direktor der „Ostropa“
Osteuropäische Handels-
Gesellschaft m. b. H.

Berlin NW 7, den 10. 4. 22.

In der neuesten Nummer des „ECHO“ sehe ich zufällig Ihr Inserat für Ihren Taschen-Inhalator. Das gibt mir Veranlassung, Ihnen eine Mitteilung zu machen, die Ihnen vielleicht nichts Neues bietet, mir aber, objektiv betrachtet, von außerordentlichem Wert zu sein scheint, weil sie ein Beweis für die ausgezeichnete Qualität Ihrer Erzeugnisse ist.

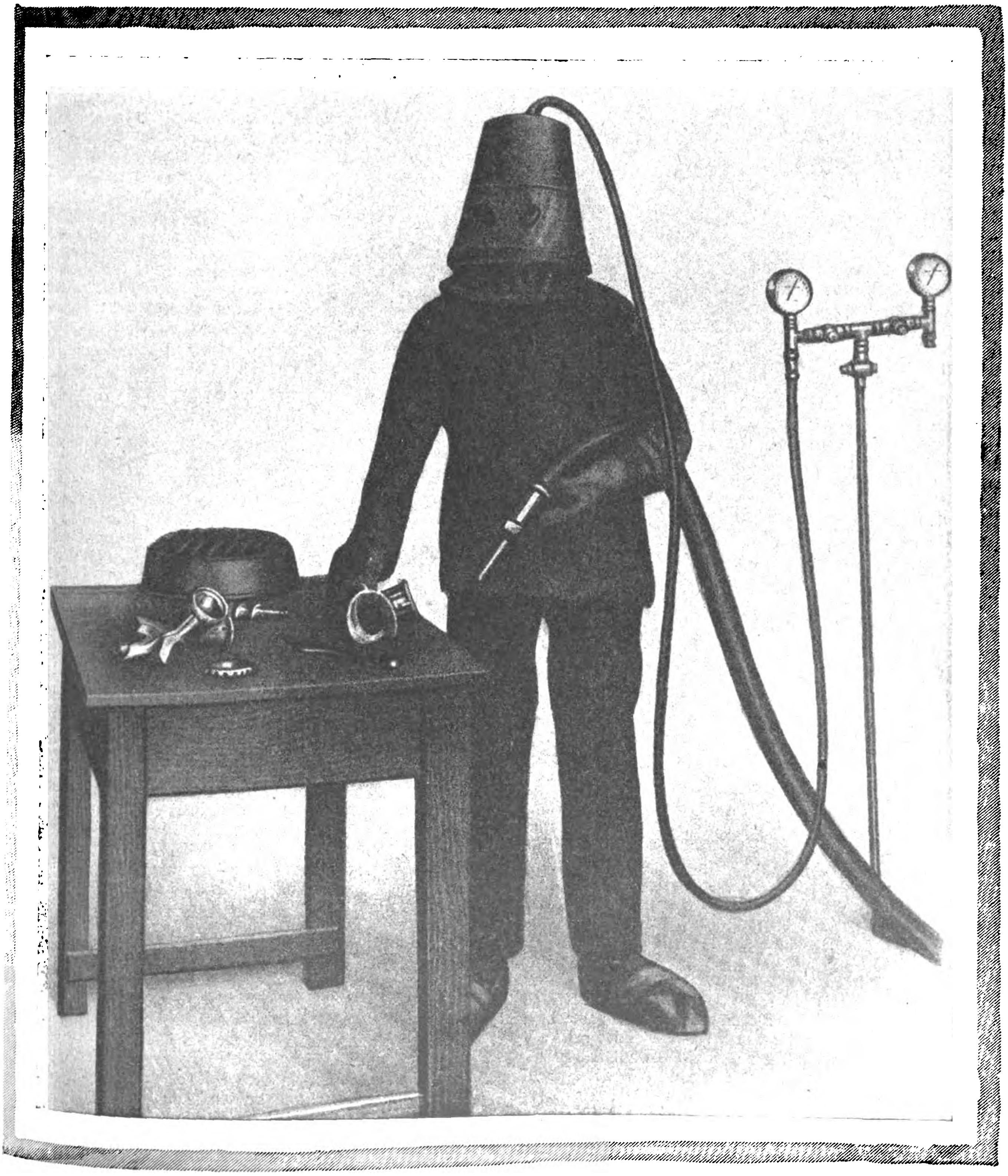
Im Jahre 1903 bekam ich als Geschenk einen Taschen-Inhalator. Ich habe ihn auf meinen Reisen nach Nord-Amerika, Westindien, Spanien, Portugal, England, Frankreich, Rußland, in welchen Ländern ich mindestens je ein Jahr verbrachte, bei mir geführt und hat er sich bei den oft vorgekommenen Erkältungen gewissermaßen als erste Hilfe stets ausgezeichnet und lindernd bewährt. Erstaunlich finde ich, und deshalb schreibe ich Ihnen, daß der Inhalator nach nahezu 20jährigem Gebrauch noch derartig frisch in seiner Stärke ist, daß ich im Zweifel bin, ob er von einem neu hergestellten überhaupt zu unterscheiden ist.

Ich bitte Sie, usw. . . . . .

gez. Fr. Höhne.

Reinigt die Luftwege! **Erfrischt die Nerven!**

Deutſche Export-Revue
Induſtrie und Handelsteil des „Echo“



DER INDUSTRIEARBEITER MIT DEM SCHUTZHELM.
Beim Sanden und Verspritzen von Blei trägt der Arbeiter einen Schutzhelm mit Luftzuführung.
(Siehe den Aufsatz „Sandstrahlgebläse“ auf Seite 3918.)

Der Weg zu gesunden Währungsverhältnissen.

Von Prof. Gustav Cassel, Stockholm.

Wir geben nachstehend einen Auszug des Referats, das der bekannte schwedische Nationalökonom auf der vom Leipziger Meßamt während der Herbstmesse einberufenen weltwirtschaftlichen Konferenz erstattete.

Das heutige Elend der Währungsverhältnisse der Welt, das eine geordnete Wirtschaft der Völker unmöglich macht und alle in die Armut einer halbbarbarischen Epoche zu versetzen droht, zwingt einen jeden, insbesondere die Presse und die Staatsmänner, zum Nachdenken darüber, wie wir aus dieser furchtbaren Lage herauskommen können. Klarheit über das internationale Währungsproblem ist eine Lebensfrage der Menschheit in der Gegenwart, und zwar um so mehr, als eine Reihe von sehr wichtigen und augenblicklich sehr aktuellen Fragen nur im Zusammenhang mit der Währungsfrage erst richtig verstanden werden kann.

Wer den Weg zu gesunden Währungsverhältnissen erkennen will, muß erst Klarheit über den Prozeß gewinnen, die zur Zerrüttung auf dem Gebiete der Valuten geführt hat. Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre weiß auch heute das große Publikum, daß eine innere Verschlechterung der Währungen den Keim dieses Prozesses bildet.

Worin besteht diese Verschlechterung? Ganz einfach darin, daß durch willkürliche Schaffung neuen Geldes neue Kaufkraft künstlich geschaffen worden ist Unter normalen Verhältnissen steht jeder neu geschaffenen Kaufkraft eine dem Werte nach entsprechende Menge von Produkten oder produktiven Diensten gegenüber. Dieses Gleichgewicht wird aber dann zerstört, sobald einfach durch Notendruck oder noch einfacher durch Fabrizierung von Bankguthaben eine Kaufkraft geschaffen wird, ohne gleichzeitige Vermehrung dessen, was gekauft werden kann. Diese Verwässerung oder Inflation des Geldes bedeutet tatsächlich eine qualitative Verschlechterung der Währung. Das richtige und endgültige Maß dieser Verschlechterung haben wir in der Steigerung der inländischen Preise. Der Grad der Inflation ist am schwersten in solchen Ländern zu berechnen, wo sie noch fortschreitet und wo demnach die ganze Volkswirtschaft sich in einer fortwährenden Umwälzung befindet.

Wir wissen, daß die Währungsverschlechterung die Folge der künstlichen Schaffung neuer Kaufkraft ist. Wodurch wird aber diese hervorgerufen? Drei verschiedene Ursachen können wir hier unterscheiden, und zwar in historischer Aufeinanderfolge: erst kam der Krieg, dann die Revolution und zuletzt die Kriegsentschädigungspolitik der Alliierten. Inwiefern die wirtschaftlichen Erschütterungen von Krieg und Revolution auch die Valuta ungünstig beeinflussen, bedarf kaum der näheren Ausführung. Heute interessiert vor allem der verderbliche Einfluß der von den Alliierten betriebenen Kriegsentschädigungspolitik. Die Entschädigungsansprüche wurden festgestellt ohne die geringste Rücksicht auf die Möglichkeit einer Zahlung. Da auch noch die Kosten der Besetzung, sowie die Entschädigungssummen für das beschlagnahmte deutsche Auslandseigentum hinzukommen, so blieb der Reichsregierung einfach kein anderer Weg übrig, als eine fortgesetzte und immer weiter ausgedehnte Ausnutzung der Notenpresse. Diese Finanzierungsmethode bedeutet eine fortdauernde Beraubung der deutschen Konsumenten um einen wesentlichen Teil ihres Einkommens, wodurch die allgemeine Lebenshaltung in Deutschland bedenklich herabgedrückt worden ist.

Der Politik der Alliierten liegt in nicht geringem Maße die primitive Auffassung zugrunde, daß ein Teil des ziffernmäßig geschätzten deutschen Volksvermögens flüssig gemacht und als Entschädigung ausgezahlt werden kann Jeder solche Versuch muß aber unvermeidlich zu einer Inflation führen.

Wie kann nun heutzutage die Welt wieder zu gesunden Währungsverhältnissen gelangen? Die erste Bedingung dafür ist das Aufhören jeder weiteren Inflation. Die Regierungen dürften nicht länger neue Kaufkraft mit Hilfe der Notenpresse oder auch dadurch schaffen, daß sie Bankguthaben lediglich durch Lombardierung von Regierungsschuldverschreibungen erlangen. Ebenso muß die private Kreditgewährung durch hohe Diskont- und Zinsensätze eingeschränkt werden, so daß Bankkredit nur gemäß den wirklichen Ersparnissen der Volkswirtschaft gewährt wird. Wenn die Inflation wirklich zum Stillstand kommt, dann wird eine Stabilisierung des Geldwertes eintreten, wohl aber kaum eine Verbesserung, denn die innere Verschlechterung des Geldes ist endgültig und die Inflation eine nie wiedergutzumachende Zerstörung. Der erste Anspruch an ein brauchbares Geld ist heute Stabilität. Bei der Sanierung der deutschen Finanzen bedarf es keineswegs eines ganz neuen Währungssystems, vielmehr kann man sehr wohl die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands auf der Beibehaltung der Markvaluta aufbauen, wenn diese erst einmal wieder stabil geworden ist, sei es auch auf der gegenwärtigen inneren Kaufkraft der Mark. In valuterisch besser gestellten Ländern hat man zeitweilig auch bereits eine Deflation des Geldes eingeleitet. Allerdings mit der Folge einer wirtschaftlichen Krise. Es ist tatsächlich vorteilhafter, sich auf ein Programm der Stabilisierung zu beschränken, was jetzt auch vorwiegend geschieht.

Eine wirkliche Gesundung der wirtschaftlichen Verhältnisse ist unmöglich, solange sich die politischen Zustände nicht bessern. Nur ein wirklicher wahrer Friedenszustand kann die Weltwirtschaft vor einer fortschreitenden Zerrüttung retten. Vor allem muß im internationalen Handel Handelsfreiheit und Stabilität der Handelsbeziehungen wiederhergestellt werden. Ohne Zweifel wird künftig das Gold wiederum die allgemeine Währungsgrundlage sein. Um den Wert des Goldes zu stabilisieren, bedarf es einer genauen Regelung der internationalen Verschuldung. Es gilt für die Forderungsländer, nicht nur auf ihrem Forderungsrecht zu bestehen, sondern sich mehr und mehr klarzumachen, wie dem Schuldner die Zahlung selbst tatsächlich ermöglicht werden kann. Der Stabilisierung der Valuten selbst wird die Wiederherstellung einer neuen Goldparität an Stelle der alten erfolgen, die sich auf dem Wertverhältnis der neuen stabilisierten Papierwährungen aufbauen wird. Mit am schwersten dabei hat es Deutschland – wie auch beinahe alle Staaten Osteuropas.

Für die deutsche Valutakrankheit gibt es überhaupt kein technisches Heilmittel. Die deutsche Valuta kann nur durch eine vollständige Umgestaltung der deutschen Lebensbedingungen gesunden, das deutsche Valutaproblem nimmt eine zentrale Stellung in den internationalen Valutaschwierigkeiten ein. Die Inflation in Deutschland kann nicht durch Vermehrung des Steuerdrucks zum Stillstand kommen, denn diese erschwert schon jetzt jegliche volkswirtschaftliche Kapitalbildung und auch nicht durch eine Zwangsanleihe, deren umgehende Einzahlung ebenfalls nur Vermehrung der Geldzeichen, also neue Inflation, erfordern würde, sondern nur eine gründliche Revision der deutschen Zwangsverpflichtungen. An dieser Tatsache kann keine Finanzkontrolle und kein aufgezwungener Steuerdruck etwas ändern. Die Zeichen des deutschen finanziellen Zusammenbruchs haben sich von Jahr zu Jahr gemehrt. Alles deutet darauf hin, daß das Ende nahe ist, insbesondere der letzte gewaltige Sturz der Mark. An Stelle der Ausbeutung Deutschlands muß eine Politik des positiven Wiederaufbaues Europas treten. Wir müssen zum wirklichen Frieden kommen. Geschieht dies nicht, dann bleibt nur das Chaos.

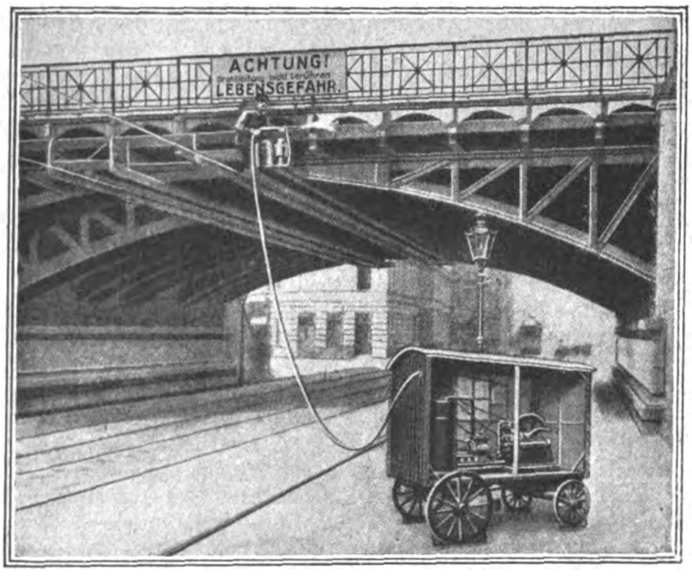
Induſtrie und Technik

Sandstrahlgebläse.

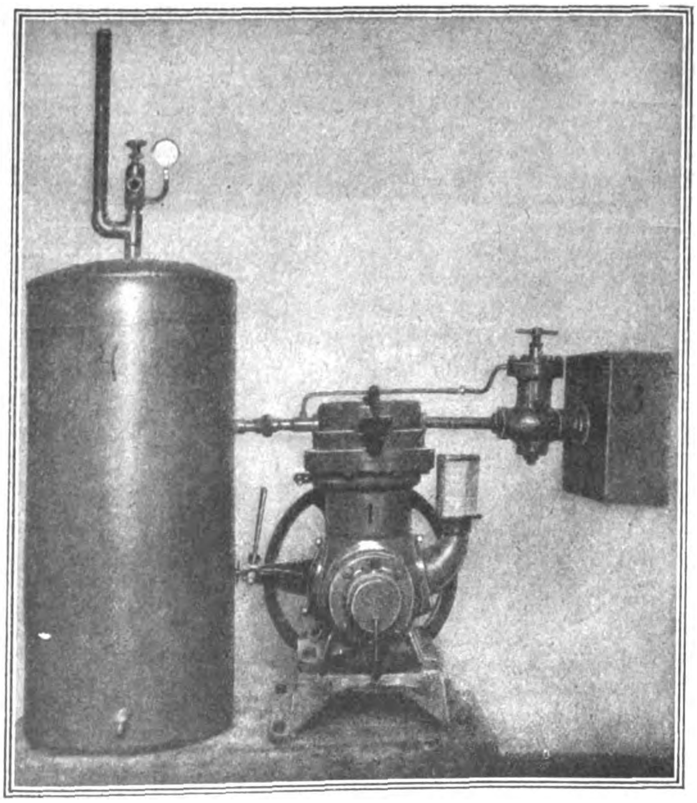
Ein merkwürdiger Zufall ist es gewesen, der zur Erfindung einer in vielen Zweigen der Technik ständig verwendeten und in den mannigfachsten Ausführungsformen häufig gebrauchten Einrichtung, der zur Erfindung des Sandstrahlgebläses Veranlassung gab. Ging da eines Tages ein Mann am Meeresufer spazieren. Zufälligerweise fiel sein Blick auf die Fenster der Fischerhäuschen, die am Strande standen. Dabei bemerkte er, daß ihre Scheiben blind waren. Tausende, die ihr Weg gleichfalls hier entlang geführt hatte, hatten vielleicht schon die gleiche Beobachtung gemacht, sich aber nichts weiter dabei gedacht. Anders aber der Mann.

[illegible] wir eben sprechen. Er sann über die Ursache dieser [illegible]ung nach und ging, um sich alle Fenster genauer betrachten zu können, um die Häuser herum.

Dabei erkannte er bald, daß nur die dem Meere zugewendeten Scheiben erblindet und undurchsichtig geworden waren. An der Rückseite der Häuser waren alle Fenster blank. So hatte er bald herausgefunden, daß das Mattwerden der Scheiben der Einwirkung des Sandes zuzuschreiben war, der durch den vom Meere her wehenden Wind aus den Dünen aufgewirbelt und insbesondere bei Sturm mit großer Gewalt gegen die Fenster geschleudert wurde. Dadurch wurden diese allmählich an ihrer Oberfläche abgeschliffen und aufgerauht, ihre Durchsichtigkeit ging verloren.



Verzinkung von Eisenbahnübergängen mit der fahrbaren Metallisieranlage. Entsanden des Werkstückes.



Kompressoranlage für Sandstrahlgebläse mit Luftkessel.

Ließ sich die abschleifende Wirkung feinen Sandes nicht auch technisch und industriell ausnützen? Das war der nächste Gedanke unseres Wanderers, der, wie man sieht, die Welt mit etwas anderen Augen betrachtete als seine Mitmenschen. Wenn man Sand durch Druckluft aus einer feinen Öffnung ausströmen ließ und ihn auf diese Weise gegen Glas schleuderte, so mußte dieses gleichfalls matt werden. Es mußten sich also auf diese Weise die verschiedenartigsten Verzierungen auf Glasflächen anbringen lassen. Unser Erfinder baute sich einen einfachen Apparat und verwendete zu seinen ersten Versuchen Seesand. Der Erfolg trat genau in der Weise ein, wie er es vorausgesehen hatte. Das Glas wurde überall da, wo der Sand auftrat, matt, und wenn man z. B. über eine Glasscheibe eine Schablone legte, aus der bestimmte Ornamente herausgeschnitten waren, so erschienen diese Ornamente nach der eben geschilderten Behandlung als matte Stellen, die sich deutlich von dem blank gebliebenen Teil des Glases abhoben, der während der Bearbeitung mit Sand durch die Schablone geschützt worden war.

So wurde im Jahre 1870 durch B. C. Tilghmann das Sandstrahlgebläse erfunden, das zunächst in der Glasindustrie Verwendung fand, bis auch andere Industriezweige auf dieses für ihre Zwecke so wertvolle Hilfsmittel aufmerksam wurden und anfingen, sich seiner zu bedienen. Das Sandstrahlgebläse hat heute eine außerordentlich weite Verbreitung erlangt, und die Arten seiner Ausführung sind sehr mannigfaltige.

Man verwendete das Sandstrahlgebläse zunächst, wie schon erwähnt, in der Glasindustrie, um blanke und durchsichtige Glasflächen mit mattierten Ornamenten zu versehen oder um auf matten Glaskörpern glänzende Ornamente zu erzeugen. Auch Inschriften auf Flaschen, auf Tafelglas usw. werden damit hergestellt.

Außerdem benutzt man es in der Gießereitechnik zu den mannigfachsten Zwecken. Die aus Roheisen oder Stahl hergestellten Gußstücke haben eine rauhe und unebene Oberfläche, die in mannigfachster Weise verunreinigt ist, insbesondere sind darin noch Teile von Gußsand eingeschmolzen; sie muß gereinigt und geglättet werden. Dies geschah früher durch Handarbeit. Jetzt verwendet man dazu das Sandstrahlgebläse, das noch den Vorteil bietet, daß der Sandstrahl in Vertiefungen und Ecken eindringt, die mit der Hand nur schwer gereinigt werden könnten. Dabei erhält die Oberfläche der gereinigten Stücke eine gleichmäßig stumpfe, graue Färbung, so daß die Stücke selbst sehr gut aussehen.

Auf eisernen Gegenständen, die im Feuer bearbeitet wurden, bildet sich vielfach eine leicht abblätternde Oxydschicht, der sogenannte „Zunder", der entfernt werden muß. Das Sandstrahlgebläse dient zur Beseitigung des Zunders sowohl wie zur Entfernung harter Krusten, die bei der Bearbeitung entstehen können. Unter der Oberfläche von Eisenteilen sitzen oft Blasen, die dem Auge verborgen bleiben und unter Umständen zu einem Bruch des Stückes oder zu sonstigen unangenehmen Zufällen führen würden. Das Sandstrahlgebläse ermöglicht in vielen Fällen ihre Erkennung, treten sie doch beim „Absanden" der Werkstücke zutage. Man erspart so, daß das fehlerhafte Stück noch weiter bearbeitet wird.

Bauten aus Eisengitterwerk, wie eiserne Brücken, dann Träger für die Eisenbahnsignale, Eisengestelle für Telegraphenleitungen, die Türme der drahtlosen Stationen usw. müssen, um sie vor dem Rosten zu schützen, mit einem Anstrich versehen werden. Dieser haftet nur auf blanker Oberfläche. Das Sandstrahlgebläse gestattet ein rasches Blankmachen der hier in Betracht kommenden, oft sehr großen Oberflächen und ebenso die Entfernung des alten schadhaft gewordenen Anstriches, sobald es Zeit ist, ihn durch einen neuen zu ersetzen. Ebenso läßt sich auch der Anstrich von den eisernen Schiffsrümpfen usw. bequem und rasch mit Hilfe des Sandstrahlgebläses entfernen.

Zu diesen allgemeinen Anwendungen des Gebläses treten noch spezielle: Man reinigt damit die Fassaden ganzer Häuser, man verwendet es, um stumpfe Feilen nachzuschärfen, sowie, um an neuen den sogenannten „Hiebgrat" zu entfernen. Man reinigt damit außer Eisen auch noch die mannigfachsten sonstigen Metalle und benutzt es zum Mattieren von Metallgegenständen der verschiedensten Art.

Angesichts dieses großen Anwendungsgebietes sind natürlich auch die Größen, Formen und Arten der Sandstrahlgebläse sehr verschieden. Die Grundlage für alle Konstruktionen bildet ein Vorratsbehälter mit Sand, aus dem dieser mitgerissen und dann durch eine feine Düse mit großer Kraft gegen das zu bearbeitende Werkstück geschleudert wird.

Um den Sand in Bewegung zu setzen, verwendet man entweder Dampf oder verdichtete Luft. Man unterscheidet so Dampf- und Luftsandstrahlgebläse. Da man den heißen Dampf der Dampfgebläse nicht auf das Werkstück auftreffen lassen kann, weil sich hierdurch mancherlei Unzuträglichkeiten ergeben würden, so wird der Dampf abgesaugt, ehe der Sand aus der Düse austritt. Dieser hat aber durch den Dampfstrahl eine solche Eigengeschwindigkeit erhalten, daß er auch nach dem Absaugen des Dampfes, getrieben durch die in ihm aufgespeicherte lebendige Kraft, gegen die zu bearbeitende Fläche fliegt.

In den Luftsandstrahlgebläsen wird anstatt des Dampfes komprimierte Luft verwendet. Sie saugt den Sand an, reißt ihn mit fort und schleudert ihn aus der Düse heraus. Hierbei wird ein Teil des Energievorrats der Druckluft zum Ansaugen des Sandes verwendet, wodurch sich natürlich der Kraftbedarf erhöht. Man hat daher das System dadurch verbessert, daß man den Sand nicht mehr ansaugt, sondern ihn durch sein eigenes Gewicht in die Preßluft hineinfallen läßt. Es ergibt sich so gegenüber dem Saugsystem ein neues System, das „Drucksystem".

Im allgemeinen arbeiten die Sandstrahlgebläse mit trockenem Sand. Für gewisse Arbeiten ist es jedoch auch wünschenswert, feuchten Sand bzw. eine Art von Sandschlamm zu verwenden. Ein solcher Fall liegt z. B. bei der Bearbeitung von Feilen vor. Man verwendet dann Dampfsandstrahlgebläse, bei denen aber der Dampf nicht abgesaugt wird und bei denen des weiteren ein vorheriges Mischen des Sandes mit Wasser stattfindet, so daß ein Schlamm entsteht. Das Metall unterliegt dann der gleichzeitigen Einwirkung von Sand, Wasser und Dampf.

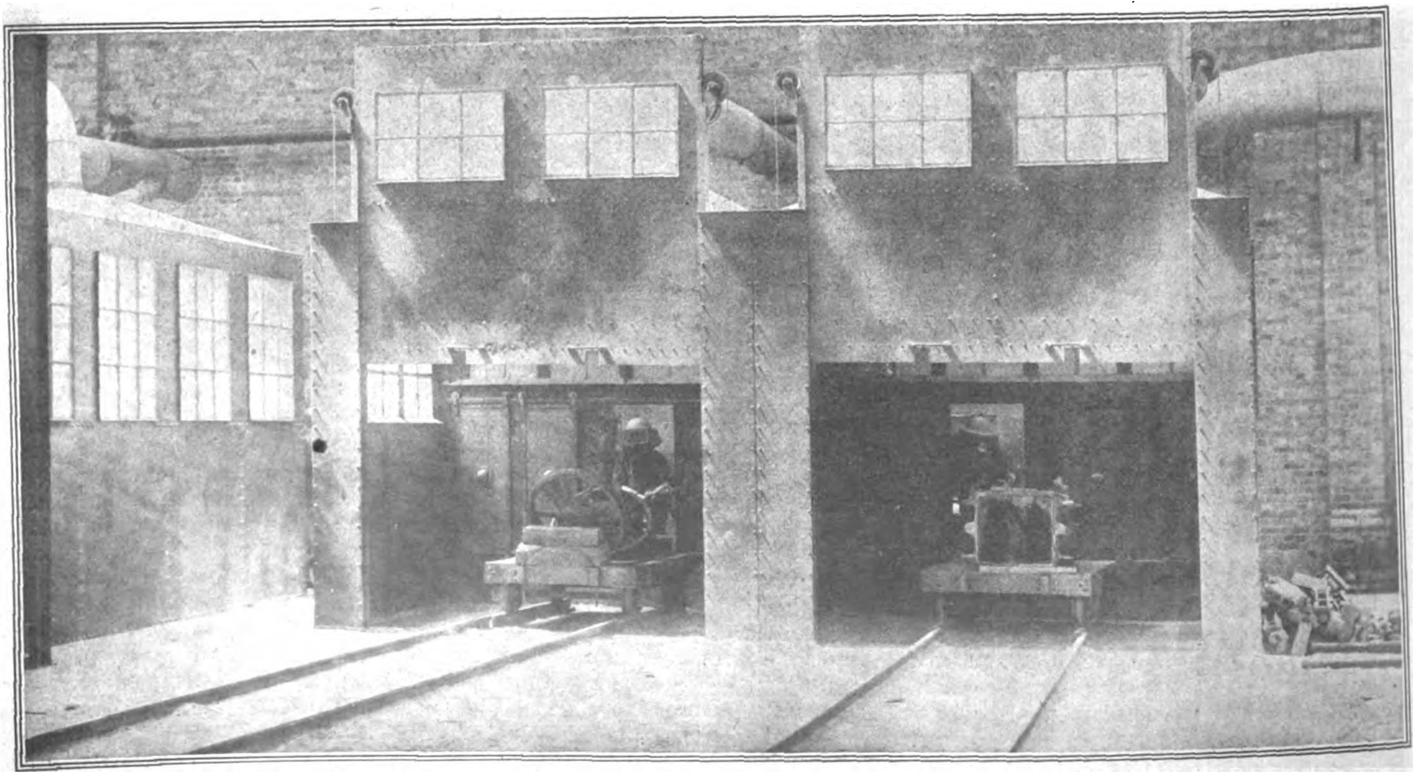
Zur Erzeugung der Druckluft dienen je nach der Größe der Anlage Ventilatoren oder besondere Kompressionsanlagen. Die Formen der Düsen, aus denen der Sand ausströmt, sind gleichfalls sehr verschiedenartig und der jeweilig vorliegenden Arbeit genau angepaßt. Bei kleineren Anlagen läßt man die Druckluft ohne weiteres in den Sandbehälter strömen, bei größeren wird ein besonderer Vorratsbehälter zwischengeschaltet, aus dem man sie nach Bedarf entnimmt. Auch die Größe des verwendeten Druckes ist sehr verschieden, sie richtet sich ganz nach der Wirkung, die erzielt werden soll.

Für die Bearbeitung von Brücken, die Reinigung von Fassaden und eine Anzahl sonstiger Zwecke hat man besondere fahrbare Anlagen gebaut, die sich leicht an jeden beliebigen Ort bringen lassen, wo das Sandstrahlgebläse in Wirkung treten soll. Die feststehenden Anlagen erreichen oft — insbesondere wenn es sich um die Behandlung von Massenartikeln oder großen Werkstücken handelt — beträchtliche Abmessungen.

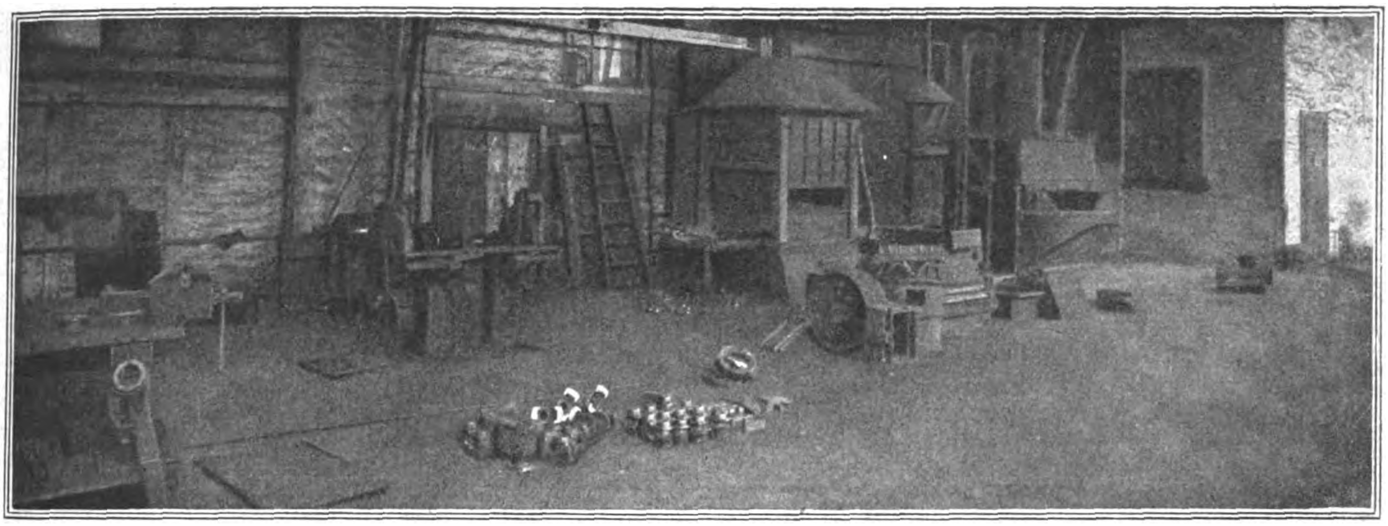
Um die Arbeiter gegen die Wirkungen des Sandes zu schützen, tragen sie bei kleineren Arbeiten und wo, wie z. B. bei Arbeiten im Freien, sonstige Schutzeinrichtungen keine Verwendung finden können, eine besondere Schutzkleidung. Wo es nötig ist, wird diese Schutzkleidung noch so ausgestaltet, daß damit auch sonstige Arbeiten ausgeführt werden können. So versieht man z. B. den Schutzhelm entweder schon für die Zwecke des „Sandens" oder für das darauf folgende Verbleien mit einer besonderen Luftzufuhr. Bei größeren Anlagen hingegen kommen die Werkstücke in gesonderte geschlossene Behälter, die mit Einrichtungen zur Zurückbeförderung des Sandes usw. versehen sein können. In den größeren dieser Behälter finden auch die Arbeiter Platz, die hier die Düse des Gebläses handhaben, bei den kleineren steht der Arbeiter außerhalb und läßt den Sandstrahl von hier aus einwirken. Damit die Werkstücke von allen Seiten her bearbeitet werden können, werden sie auf Drehscheiben gelegt, die ebenso wie der Boden des Putzhauses von Spalten durchzogen sind, durch die der Sand nach unten in einen Sammelbehälter fällt. Die Anordnungen sind, wie man sieht, sehr verschiedenartig und stets dem jeweilig vorliegenden Zwecke genau angepaßt.

So befinden sich z. B. in einzelnen der größeren „Putzhäuser" an der Decke Laufkrane, die ein bequemes Hin- und Herbewegen der Werkstücke ermöglichen. Andere Putzhäuser wieder sind mit Schienenanlagen versehen, auf denen Karren zugefahren werden, die das Werkstück tragen. Die Schienenanlage endigt dann auf der schon erwähnten Drehscheibe, die sich samt dem Karren und dem darauf befindlichen Werkstück drehen läßt, wodurch es leicht wird, die Bearbeitung auf allen Seiten gleichmäßig vorzunehmen. Viele Putzhäuser, insbesondere die in Gießereien verwendeten, sind mit einer besonderen Staubabsaugung versehen. Der aus der Düse ausströmende und auf das Werkstück aufprallende Sand wird nämlich im ganzen Raume herumgewirbelt. Ihm gesellt sich dann der von der Oberfläche des Gußstückes weggeblasene Gußsand hinzu. Man richtet die Staubabsaugevorrichtungen so ein, daß sich der Arbeiter, der an einem ganz bestimmten Platze steht, stets in staubfreier Luft befindet. Dies wird dadurch bewirkt, daß die angesaugte Luft sowohl wie die abgesaugte in genau vorgezeichneter Richtung geführt werden. Der Arbeiter benötigt dann keinen besonderen Schutzhelm.

Sehr wichtig ist natürlich die Beschaffenheit des Sandes. Vor allem spielt seine Korngröße eine Rolle. Der Sand soll möglichst hart und frei von Staub sein. Er darf keine Verunreinigungen enthalten. Man bereitet deshalb den Sand durch Sieben vor, wozu meist besondere Siebmaschinen verwendet werden. Dabei wird vor allem Wert darauf gelegt, die richtige Korngröße zu erzielen. Man verwendet deshalb Siebe mit verschiedener Maschenweite. Für gröbere Arbeiten, wie das Putzen von Gußstücken, benutzt man gröberen, für feinere, wie z. B. zum Mattieren, feineren Sand. Auch der einmal verwendete Sand wird wieder benutzt, doch muß er vorher von den Teilen befreit werden, die er bei seiner Verwendung aufgenommen hat.



Zwei aneinander gebaute Putzhäuser mit Drehboden.
(Zum Aufsatz: „Sandstrahlgebläse".)



Gußputzerei mit Sandstrahlgebläse. (Drehtisch und Putzhaus.)

Hierfür gibt es verschiedene Einrichtungen, wie z. B. Sandfangkasten, wo der Luftstrom allmählich verlangsamt und verschiedentlich in seiner Richtung verändert wird. Dabei fallen aus ihm die Sandteile je nach ihrer Größe an verschiedenen Stellen zu Boden. Des weiteren verwendet man, um den Staub abzufiltrieren, besondere Staubfilter oder man filtriert durch Koks oder man verwendet Wassergruben usw.

Wie man sieht, hat sich im Sandstrahlgebläse aus einer zufälligen Beobachtung ein wertvolles und gut durchgebildetes Hilfsmittel für die mannigfachsten industriellen Zwecke entwickelt — der Zufall ist oft der beste Erfinder! Dr. A. N.

Deutschlands Sachleistungen.

Immer noch stellt die Ententepresse und insbesondere die französische die Behauptung auf, daß Deutschland so gut wie nichts getan habe zur Erfüllung der Friedensvertragsverpflichtungen. Daß diese Behauptungen in vollkommener, wohl zum Teil absichtlicher Unkenntnis erhoben werden, beweist die nachstehende Übersicht über die Sachleistungen, die bis Ende März d. J. auf Grund des Teiles VIII (Wiedergutmachung) des Versailler Vertrages seit Beginn des Waffenstillstandes von Deutschland an die Ententemächte getätigt wurden.

Es wurden geliefert:

Farben	für	49 353 864	Goldmark
Medizinische Präparate	„	11 558 641	„
Kohlen	„	987 619 017	„
Kohlennebenprodukte	„	21 552 479	„
Viehlieferungen	„	171 816 756	„
Loewener Bibliothek	„	1 052 200	„
Bilder für Belgien	„	12 000 000	„
Lieferung des Reichskommissars für Wiederaufbau inkl. Straflieferung		66 688 143	„
zusammen		1 321 641 102	Goldmark

Außer diesen Leistungen wurden in dem gleichen Zeitraum u. a. noch 150 000 Wagen und 5000 Lokomotiven im Werte von 1,10 Milliarden Goldmark geliefert.

An sogenannten Viehlieferungen wurden ausgeführt:

1. Vieh	für	23 501 722	Goldmark
2. An Maschinen und anderm Industriematerial	„	265 861 000	„
3. An Beutewagen	„	97 307 000	„
4. An Rückgabe von Werten			
a) an Frankreich		8 233 661 973	Fr.
b) an Belgien		1 717 168 479	Papiermark
		8 456 373	Fr.

Insgesamt sind daher vorläufig Sachleistungen im Werte folgender Beträge bewirkt worden:

1. 2 808 210 824 Goldmark
2. 1 753 931 288 Papiermark
3. 8 234 691 973 franz. Franken
4. 8 456 373 belg. Franken.

Außerhalb der Listenanforderungen der Entente für Sachlieferungen liegen zurzeit u. a. Anforderungen Italiens auf Eimerbagger, Serbiens auf Lokomotiven, Güterwagen und Kippwagen, im Gesamtwerte von 3 Milliarden Papiermark, sowie auf mehrere Mühleneinrichtungen, eine Brauerei-Einrichtung und eine Feinpapiermaschinenfabrik vor.

Was die Lieferung von Holzhäusern an Frankreich betrifft, so wurde bekanntlich bereits Anfang 1921 über die Lieferung von 25 000 Holzhäusern verhandelt. Für eine hiernach in Aussicht genommene Lieferung von 5000 Holzhäusern wurden von Frankreich 101 Probe-Holzhäuser verlangt, von denen 67 teilweise im Bau, teilweise auf dem Transport sind. Von Belgien sind Angebote für kleine Holzhäuser, von Serbien für 45 und von Rumänien für 5000 halbmassive Häuser verlangt.

Die Holzlieferungen.

Eine wahre Leidensgeschichte hat die Angelegenheit der deutschen Holzlieferungen durchgemacht. In den Anforderungslisten standen etwa 52 Millionen Kubikmeter Holz. Da Deutschland stets ein Holzeinfuhrland gewesen ist, so war die Durchführung einer derartigen Riesenforderung unmöglich. Umfangreiche Verhandlungen mit der RK. haben dazu geführt, daß zunächst eine einmalige Vorlieferung für das Jahr 1921 von verschiedenen Holzmaterialien verlangt wurde. Die hierfür von der RK. diktierten Preise waren so niedrig, daß auf das Angebot der deutschen Regierung zu diesen Preisen lediglich 20 v. H. der angeforderten Mengen angeboten wurden. Von der deutschen Regierung konnte nur für den für Belgien bestimmten Teil der Zuschlag gegeben werden. Die zugeschlagenen Mengen sind von Belgien bisher nur zum Teil angenommen worden.

Im Dezember 1921 hat die Reparationskommission die Ablieferung des größten Teiles der Restmengen und eine Neulieferung für 1922 angefordert. Da wegen des verspäteten Termins der Anmeldungen Maßnahmen zur Sicherstellung der Ententelieferung sich nicht mehr bewerkstelligen ließen, hat Deutschland sich trotz schwerer Bedenken lediglich bereit erklärt, den Versuch zu machen, folgende Mengen zu liefern: 1 045 000 Schwellen, 391 700 Telegraphenstangen, 155 000 Festmeter Rundholz, 846 000 cbm Schnittholz, im Werte von rund 3 Milliarden Papiermark.

Deutschlands Viehlieferungen auf Reparationskonto.

Die deutschen Viehlieferungen an die Entente betragen bis zum 31. März 1922:

	Pferde	Rinder	Schafe	Ziegen	Geflügel
Frankreich	53 905	79 170	149 206	11 687	131 644
Belgien	18 474	73 781	48 971	9 754	102 810
Italien	5 449	414	7 112	—	—
Rumänien	—	—	—	—	—
Serbien	1 963	839	—	—	—

im Werte von rund 171 817 000 Goldmark.

Trotz des deutschen Einspruchs schreibt die Reparations-Kommission nur rund 47,6 v. H. der Deutschland aus diesen Lieferungen erwachsenden Unkosten gut. Für die Lieferung bis März 1921 hat Deutschland rund 1½ Milliarden Papiermark mehr verausgabt, als ihm auf Reparationskonto gutgeschrieben worden ist. Die Regelung der Preisfrage für die weiteren Lieferungen steht noch aus. Geliefert sind ferner worden Fische und Fischbrut im Werte von 1 390 000 Papiermark, sowie an Belgien 3460 Bienenvölker im Werte von 100 000 Mark.

Bei alledem darf niemals übersehen werden, daß diese Leistungen von einer Volkswirtschaft stammen, der man den größten Teil ihrer Handelsschiffe, die Kolonien, die Guthaben und Konzessionen im Auslande, zum Teil ohne Abrechnung ihres Wertes, zum Teil unter viel zu niedriger Bewertung, fortgenommen hat, ganz zu schweigen von den Landesgebieten, die wir durch den Friedensvertrag verloren haben (Elsaß-Lothringen, große Teile Ost- und Westpreußens, Oberschlesiens usw., sowie dem unseren Verfügungen entzogenen Saargebiet) — alles Länder, die Überschuß-Gebiete für landwirtschaftliche Produkte und industrielle Rohstoffe gewesen sind. Und nicht zu vergessen ist, daß neben diesen Lieferungen die bisherigen Reparations-Barzahlungen, die ungeheuren Besatzungskosten und die Ausgaben für die unübersehbaren Entente-Kontrollkommissionen kommen. Wenn man das und manches andere berücksichtigt, dann grenzen die bisherigen Leistungen Deutschlands ans Wunderbare. In diesen gewaltigen Anstrengungen der deutschen Wirtschaft liegt zugleich der Schlüssel für die Entwertung der deutschen Mark.

Kleine Handelsnachrichten

Die deutsche Ausfuhr nach Ländern.

Der weitaus größte Teil der deutschen Ausfuhr geht wie vor dem Kriege in die europäischen Staaten. Während aber 1913 die Ententestaaten weit mehr aus Deutschland bezogen als die neutralen Staaten, hat sich das Verhältnis seitdem vollkommen gewendet. Neuerdings scheinen aber auch die Ententestaaten wieder in größerem Maße Abnehmer deutscher Produkte zu werden. Von der deutschen Ausfuhr nahmen auf (v. H.):

	1913	1920	Mai/Dez. 1921	Jan./März 1922
die europäischen Staaten	76,0	82,4	79,6	78,3
darunter: die neutralen Staaten	20,3	45,9	36,6	35,9
die Ententestaaten	31,4	18,2	16,2	18,7
die außereuropäischen Staaten	24,0	17,6	20,4	21,6

Unter allen Staaten stehen die Niederlande an erster Stelle (17,2 v. H.). Sie haben England, das vor dem Kriege den größten Teil des deutschen Handels aufnahm, in ihrer Eigenschaft als Zwischenhändler weit überflügelt. Zum größten Teil gehen die deutschen Waren von hier aus in andere Länder. An zweiter Stelle unter den Neutralen stehen die drei skandinavischen Länder mit 11,6 v. H. Anteil an der deutschen Ausfuhr. Unter den Ententestaaten steht Großbritannien an erster Stelle mit 7,7 v. H. Es folgen Belgien mit 4,2 v. H., Italien mit 3,9 v. H., Frankreich mit 2,6 v. H. Von den außereuropäischen Staaten stehen die Vereinigten Staaten an erster Stelle mit 7,6 v. H.

Amerikas Farben- und Kali-Einfuhrverbot aufgehoben.

Wie aus Washington gemeldet wird, hat das Repräsentantenhaus mit 177 gegen 130 Stimmen der Konferenz von Mitgliedern der beiden Häuser des Kongresses den Auftrag erteilt, aus ihrem Bericht über den Zolltarifentwurf die Bestimmungen betreffend das Farbeneinfuhrverbot und den Zoll auf Kali zu entfernen.

Zur Börsenlage.

Jetzt ist der Markt für Devisen und Dollar in das andere Extrem verfallen. Man erinnert sich der enormen Schwankungen, denen die Tendenz im Monat August ausgesetzt war. Darauf ist nun eine Periode ausgesprochener Geschäftsstille gefolgt. Die Kurse bewegen sich nur noch in ganz engen Grenzen. Ein Hauptmotiv der Woche war die Garantie für die Schatzwechsel, welche Deutschland ausstellen sollte, um Belgiens Ansprüche zu befriedigen. Der Präsident der Reichsbank ist nach London gefahren, um dort Hilfe zu finden. Das ist ihm denn auch offenbar gelungen. Die Reichsbank hat nun die Wechsel unterschrieben. Damit ist der belgische Zwischenfall erledigt. Der 15. September ist vorübergegangen, ohne daß es zu neuen Gewaltmaßregeln gegen Deutschland gekommen ist. Die politische Lage hat für uns eine offenbare Entspannung erfahren. Daran mag die Verwicklung im Orient mit schuld sein. Die Westmächte haben jetzt noch größere Sorgen, als die Reparation. Von maßgebender Bedeutung für die Bewegung in Devisen und Dollar ist aber vor allem der Geldmarkt. Die Geldmarktlage bleibt aufs schärfste angespannt. Sie hat sich direkt zu einer Krisis herausgebildet, von solcher Schärfe, daß die Zahlungsmittel für dringenden Bedarf fehlen. Die Reichsbank spannt zwar alle Kräfte an, um den Zahlungsmechanismus wieder ganz in Ordnung zu bringen. Man will die tägliche Ausgabe von Banknoten bis auf sieben Milliarden steigern. An allen Ecken und Enden des Reiches wird auch Notgeld ausgegeben. Auf diese Weise dürfte man der Schwierigkeiten über kurz oder lang Herr werden. Einstweilen aber haben wir es mit einer starken Geldknappheit zu tun, welche ihre Wirkungen auch auf Devisen und Dollar äußert. Es bestehen überaus große Hausseposition in Devisen, während die Banken keine Beleihung von Devisen mehr vornehmen wollen. Die Besitzer von Devisen und Dollar werden also verkaufen müssen, wenn sie ihre Engagements nicht durchhalten können. Das ist eine Geldfrage. Schwächere Elemente haben immer wieder Teile ihres Besitzes abstoßen müssen. Auf der andern Seite hat die Geldknappheit zur Folge gehabt, daß man Devisen und Dollar nicht mehr kaufen konnte, was für die Allgemeinheit ohne Zweifel von Nutzen gewesen ist. Freilich hat die Teuerung auch ohne Dollar neue Fortschritte gemacht. Auf den Effektenmärkten hatte man immer noch mit den Vorbereitungen für den Ultimo zu tun. Weil man des Geldes wegen auf ein sehr schweres Quartal rechnete, hat man beizeiten seine Vorbereitungen getroffen. Nach und nach hat sich aber die Lage geklärt. Auf einzelnen Märkten hat sich immer wieder ein lebhafter Geschäftsbetrieb entwickelt. Das gilt namentlich von Montanpapieren, Schiffahrtsaktien und Anilinwerten. Bei letzteren regten Gerüchte von einer neuen großen Kapitalerhöhung an. Montanpapiere standen unter dem Einflusse der Juli-Abschlüsse, von denen diejenigen des Klöckner-Konzerns bereits herausgekommen sind, einen guten Eindruck gemacht und die Erwartungen hinsichtlich der andern Abschlüsse hochgespannt haben.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 15. September 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 031,72	(l. V. 1 040,35)
Davon Gold	1 004,86	(„ 1 023,71)
Kassenscheine	27 801,68	(„ 2 505,15)
Noten anderer Banken	4,05	(„ 6,77)
Wechsel und Schecks	35 441,99	(„ 1 035,59)
Diskont. Schatzanweisungen	274 698,28	(„ 87 040,19)
Lombarddarlehen	301,39	(„ 19,95)
Effekten	279.81	(„ 259,36)
Sonstige Aktiva	9 862,51	(„ 5 736,60)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(l. V. 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,41)
Noten-Umlauf	271 597,76	(„ 81 469,69)
Reichs- und Staatsguthaben	15 657,53	(„ 3 690,25)
Privatguthaben	51 752.23	(„ 10 623,90)
Sonstige Passiva	10 106,67	(„ 1 557,72)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an **Banknoten** um 19 224 Mill. auf 271 597,8 Mill. der **Umlauf an** Darlehnskassenscheinen um 115,5 Mill. auf 13 799,7 Mill. gestiegen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 4 042,4 Mill. auf 41 710,8 Mill. erhöht.

Kurse.

	12. 9. 22	19. 9. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	238,00	222,00
3½ proz. Reichsanleihe	147,00	136,00
3 proz. Reichsanleihe	499,00	500,00
4 proz. Preuß. Konsols	80,40	84,00
3½ proz. Preuß. Konsols	75,75	72,00

	12. 9. 22	19. 9. 22
3 proz. Preuß. Konsols	96,00	87,75
5 proz. Mexikaner	20 000	18 700
Neu Guinea	800	740
Otavi	4 115	4 200
Schantung	620	537
Deutsche Bank	600	590
Disconto	429	410
Brasilbank	4 725	4 450
Asiatenbank	2 950	3 950
Überseebank	12 100	12 000
Hamburg-Amerika-Linie	601	605
Norddeutscher Lloyd	470	492
Schultheiß-Patzenhofer	585	620
AEG	730	735
Augsburg Nürnberg	1 460	1 151
Badische Anilin	1 530	1 565
Bergmann Elektrizität	645	650
Schwartzkopff Maschinen	1 585	1 640
Chemische Albert	1 675	1 559
Daimler	449	453
Deutsch-Luxemburg	2 000	2 363
Deutsche Erdöl	2 901	2 650
Deutsche Kali	1 875	2 250
Deutsche Waffen		—
Dynamit Nobel	920	863
Elberfelder Farben	1 180	1 210
Felten	930	1 055
Fraustadt Zucker	1 550	1 420
Gas Deutz	811	785
Gelsenkirchener Berg	2 175	2 445
Goldschmidt	1 152	1 100
Egestorff-Maschinen	4 200	3 650
Harpener Bergbau	—	—
Höchster Farben	1 125	1 165
Humboldt Maschinen	685	640

	12. 9. 22	19. 9. 22
Kali Aschersleben	1 550	1 503
Köln-Rottweil	1 010	920
Laurahütte	3 175	2 950
Loewe	—	—
Lothringer Hütten	1 830	1 875
Mannesmann	1 620	1 580
Maschinen Kappel	1 595	1 450
Oberbedarf	951	950
Caro	845	888
Orenstein	1 460	1 510
Phoenix	2 725	3 000
Pintsch	2 100	2 010
Rheinmetall	420	430
Rosenthal Porzellan	2 725	2 675
Sarotti	925	945
Schuckert	1 002	1 078
Siemens Glas	1 880	1 790
Stettiner Vulkan	2 105	2 215
Leonhard Tietz	310	300
Varziner Papier	803	798
Glanzstoff	2 980	3 050
Vogtländer Maschinen	545	502
Wanderer	1 790	1 776
Wicking	1 250	1 150
Zeitzer Maschinen	4 000	4 100
Zellstoffabrik Waldhof	900	860

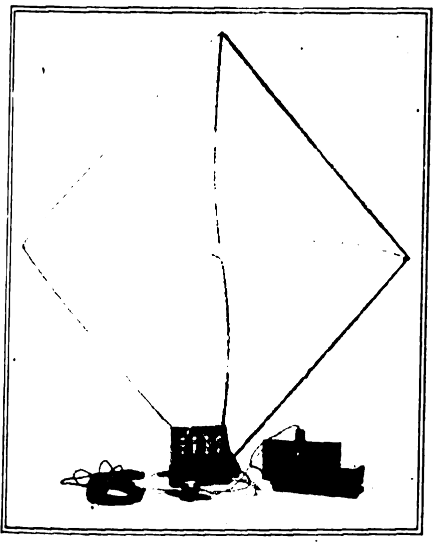
Devisen und Noten.

Holland	58 626,60	56 928,75
Brüssel	10 786,50	10 536,80
Schweden	39 999,90	38 851,35
Italien	6 416,95	6 207,20
London	6 716,55	6 506,85
New York	1 493,13	1 473,15
Paris	11 510,55	11 235,90
Schweiz	28 214,65	27 665,35
Rumänen-Noten	1 108,75	939,00
Polen-Noten	21½	18½
Spanien (Madrid)	23 021,15	22 372,00
Pesetas (100)	22 577,25	22 327,50

Erfindungen und Erfahrungen

Tragbare Empfangsstation für Funksprüche.

Auf dem Gebiete der Telephonie bemüht man sich schon seit langem, sogenannte „Westentaschenapparate“ herzustellen, also Apparate, die, wenn möglich, so klein sind, daß man sie in der Tasche mit sich führen kann. Man wollte dann bei der gewöhnlichen, mit Hilfe von Drähten stattfindenden Telephonie allüberall in den Straßen usw. Anschlußdosen anbringen, zu denen man sich einen Schlüssel mieten konnte. Wo immer man dann auch war, konnte man von der nächsten Anschlußdose aus überall hin sprechen, nachdem man sie mit dem Schlüssel geöffnet und seinen Westentaschenapparat mit ihr verbunden hatte. Es ist nun tatsächlich gelungen, derartig kleine Apparate herzustellen und so erscheint es nicht ausgeschlossen, daß diese Art der Erleichterung und Beschleunigung des Verkehrs über kurz oder lang zur Ausführung kommt. Inzwischen hat man jedoch auch auf dem Gebiete der drahtlosen Telephonie Ähnliches erstrebt. Auch hier hat man sich bemüht, insbesondere mit Rücksicht auf den sogenannten „Rundspruchverkehr“, möglichst kleine Empfangsapparate zu bauen, die der sogenannten „Westentaschengröße“ nahekommen. Der Rundspruchverkehr wird bekanntlich jetzt allmählich überall eingeführt. Er besteht darin, daß von großen Stationen aus zu bestimmten Zeiten Nachrichten in die Ferne gegeben werden, die jeder vernehmen kann, der sich darauf abonniert und der zu diesem Zweck von der Post oder von einer privaten Gesellschaft, die dazu ermächtigt ist, entweder einen Apparat oder die zur Benutzung eines solchen nötige Erlaubnis erhält. Die Nachrichten, die durch den Rundspruchverkehr gegeben werden, sind in erster Linie Zeitangaben, so daß man seine Uhr stets richtig stellen kann, dann Börsennachrichten, Tagesneuigkeiten usw. In Amerika hat man an Sonntagen sogar Predigten auf diese Weise verbreitet, um denen, die infolge weiter Entfernung keine Kirche besuchen können, die Gelegenheit zu geben, sie zu hören. Auch das Zuhören bei Konzerten, Opern usw. wird voraussichtlich in Bälde auf dem Weg des Rundfunkspruchs ermöglicht werden. Eine besondere Bedeutung wird dieser aber für Zeitungsredaktionen erlangen. Unsere beistehende Abbildung zeigt nun eine Empfangseinrichtung für solche Funksprüche, die so klein und handlich ist, daß sie überall leicht mitgeführt werden kann. Es handelt sich um einen zusammenlegbaren Rahmen, um den herum der Empfangsdraht ausgespannt ist. Der Rahmen läßt sich durch Drehen leicht nach der Richtung einstellen, aus der die Nachrichten kommen. Die übrigen Teile der kleinen tragbaren Anlage bestehen aus einem Kondensator und einem Verstärker, durch deren Zusammenwirken die vom Rahmen aufgenommenen Zeichen hörbar gemacht werden, dann aus einer Batterie, die den elektrischen Strom liefert, und endlich aus einem Telephonhörer, der mittels eines Drahtbügels über den Kopf gelegt wird. Die ganze Einrichtung ist leicht mitzuführen und kann überall, wo man sich auch befindet, in Betrieb genommen werden.



Tragbare Rahmen-Empfangsstation.

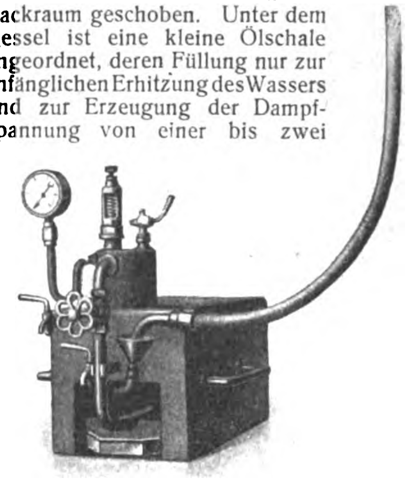
Eine neue Rohrverbindung.

In der heutigen Zeit der Streiks und aufsteigenden Lohnsätze, sowie Unzuverlässigkeit der Arbeiter bzw. quantitativer und qualitativer Leistung sucht man sich, so weit es geht, vor hohen Kosten und Zufälligkeiten zu schützen. In allen Branchen ist man am Werke Mittel und Wege zu finden, um die notwendigen Arbeiten mit wenig Personal und dennoch schnell und zuverlässig verrichten zu können. Um dieses und außerdem unter allen Umständen ein äußerst schnelles Verlegen und Abbauen von Rohrleitungen zu erreichen, Schrauben und Muttern weglassen zu können, sowie nur denkbar geringe lose Teile benutzen zu müssen, konstruierte die Firma Rohrleitungsbau Phoenix G. m. b. H., Berlin-Lichtenberg, Herzbergstr. 66, ein Schnellkuppelungsrohr (D. R. P. Nr. 47 f. 351 850), das allen Anforderungen gewachsen ist. Die selbst bei hohen Drucken bis zu 40 Atm. dichthaltenden Rohrleitungen haben sich in den verschiedensten Betrieben, z. B. in Gruben, in der Landwirtschaft und in der Industrie glänzend bewährt und bedeuten einen zweifellosen Fortschritt den teuren Flanschen- und Muffenrohren gegenüber, da Montagekosten bei Schnellkuppelungen so gut wie gar nicht in Frage kommen und auch beim Einbau wesentlich an Zeit gespart wird.

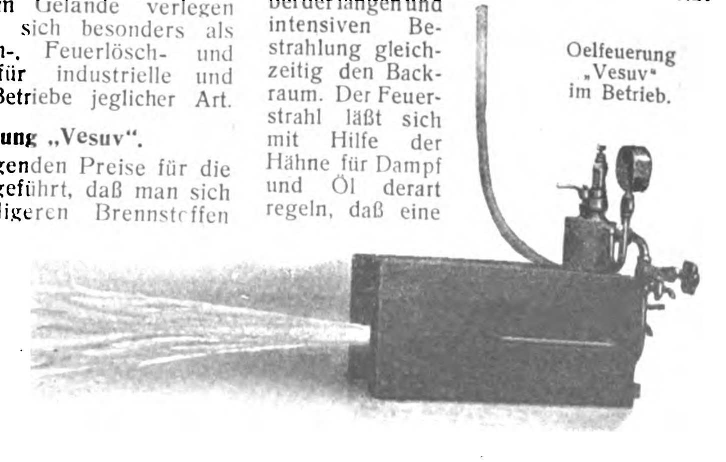
Die Phoenix-Schnellkuppelung ist die denkbar einfachste. Sie macht Schrauben und Bolzen sowie auch die Schraubenschlüssel entbehrlich. Bis zu 1000 m können in einer Stunde sicher für einen Betriebsdruck von 8—10 Atm. von zwei ungelernten Arbeitern verlegt werden und gestattet die hervorragende Anordnung und Güte des Dichtungsmaterials eine Winkelung der Rohre zueinander, so daß die Leitungen sich sogar auf ebener Erde selbst bei welligem Gelände verlegen lassen. Sie eignen sich besonders als „fliegende“ Pumpen-, Feuerlösch- und Preßluftleitungen für industrielle und landwirtschaftliche Betriebe jeglicher Art.

Die Ölfeuerung „Vesuv“.

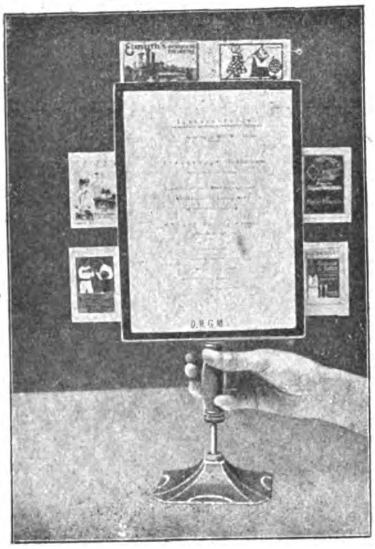
Die ständig steigenden Preise für die Kohle haben dazu geführt, daß man sich nach anderen billigeren Brennstoffen umsieht. Nun wird als solcher billiger Brennstoff bereits seit längerer Zeit auf den Schiffen Öl verwendet, und zwar in der Hauptsache sogenanntes „Schweröl“, in erster Linie der Rückstand von der Reinigung des Erdöls, der den Namen „Masut“ führt. Es ist nun gelungen, die Ölfeuerung nach dem System „Vesuv“ der Ingenieurgesellschaft für Bau- und Maschinenwesen in Hamburg derart auszubilden, daß sie auch für Zentralheizungsanlagen und dann für Feuerungsanlagen technischer und industrieller Art, wie z. B. für die der Porzellan- und keramischen Industrie, für Back- und Konditoröfen usw. Verwendung finden kann. Das Hauptmerkmal der Ölfeuerung „Vesuv“ besteht in der starken Erhitzung, die durch einen feurigen Ölstrahl hervorgerufen wird. Die Ölfeuerung besteht aus einen Miniatur-Dampfkessel liegender Konstruktion mit rechteckigem Querschnitt und etwa 10 Liter Wasser-Inhalt. Soll z. B. ein Backofen geheizt werden, so wird dieser Kessel mit Ausnahme des Dampfdomes und der feinen Armaturen für kurze Zeit in den Backraum geschoben. Unter dem Kessel ist eine kleine Ölschale angeordnet, deren Füllung nur zur anfänglichen Erhitzung des Wassers und zur Erzeugung der Dampfspannung von einer bis zwei Atmosphären dient. Die Füllung wird durch die zwischen Schale und Dampfkessel liegende Ölleitung vorgenommen, die als Düse ausgebildet ist. Da an dieser Stelle die Dampfleitung mit der Ölleitung in Verbindung steht, so wird das Öl sofort, nachdem die Dampfspannung erreicht ist, mit den Dampf zusammen als brennbares Gemisch aus der besonders konstruierten Düse herausgeschleudert. Das Gemisch entzündet sich durch die aus der kleinen Schale emporzüngelnde Flamme an der Mündung der Düse. Sobald die Entzündung erfolgt ist, wird diese Schale weggenommen und die Flamme gelöscht. Die rauch- und geruchlose Flamme des Öl-Dampfgemisches hält nun den Inhalt des Kessels dauernd unter Druck und erhitzt bei der langen und intensiven Bestrahlung gleichzeitig den Backraum. Der Feuerstrahl läßt sich mit Hilfe der Hähne für Dampf und Öl derart regeln, daß eine



Ölfeuerung „Vesuv“ außer Betrieb.



Oelfeuerung „Vesuv“ im Betrieb.



Tischkartenständer „Sphinx". In der Hand des Gastes.

klare und hellbrennende Flamme entsteht und daß er die den jeweiligen Zweck angepaßte richtige Länge hat. Die Ölfeuerung ermöglicht große Ersparnisse an Heizmaterial und Arbeitslohn.

Tischkartenständer „Sphinx".

Einen eigenartigen Tischkartenständer hat die Metallwarenfabrik Heinrich Siebein in Heilbronn kürzlich auf den Markt gebracht. Es handelt sich, wie aus der obenstehenden Abbildung ersichtlich ist, um einen Tischkartenständer mit selbsttätiger Reklamevorrichtung. Im Ruhezustande zeigt er lediglich die Speise- oder Getränkekarte. Sobald aber der Gast den Ständer anhebt, um die Karte näher betrachten zu können, springen selbsttätig drei Flächen hervor, und zwar je eine an den beiden Längsseiten und eine an der oberen Seite, die beim Niedersetzen auf den Tisch sofort von selbst wieder verschwinden. Diese Flächen können, auch unterteilt, zu Reklamezwecken verwendet werden und haben den großen Vorzug, wirksam ohne aufdringlich zu sein. Füße und Rahmen des geschmackvoll ausgestatteten Ständers sind aus Messing, hochfein vernickelt, Gehäuse und Mechanik aus Weißblech und die Flügel für die Reklameflächen aus Aluminium hergestellt. Es gibt zwei Verwendungsmöglichkeiten für diese Tischkartenständer „Sphinx": entweder werden sie von Lokalen und dergl. selbst beschafft, die dann ihrerseits die Reklameflächen an andern Firmen weiter vermieten, oder aber große Weinfirmen, Brauereien, Zigarren- und Zigarettenfabriken, Likörfabriken, Geschäfte für Haus- und Küchengeräte, für Hotel- und Restauranteinrichtungen usw. geben sie als Reklame für ihre eigenen Erzeugnisse in geeignete Wirtschaften, so wie sie es bisher mit Aschebechern und dergl. getan haben. Jedenfalls dürften die Ständer ihren Zweck, eine feine, wirkungsvolle und doch unaufdringliche Reklame zu machen, voll und ganz erfüllen. -ner.

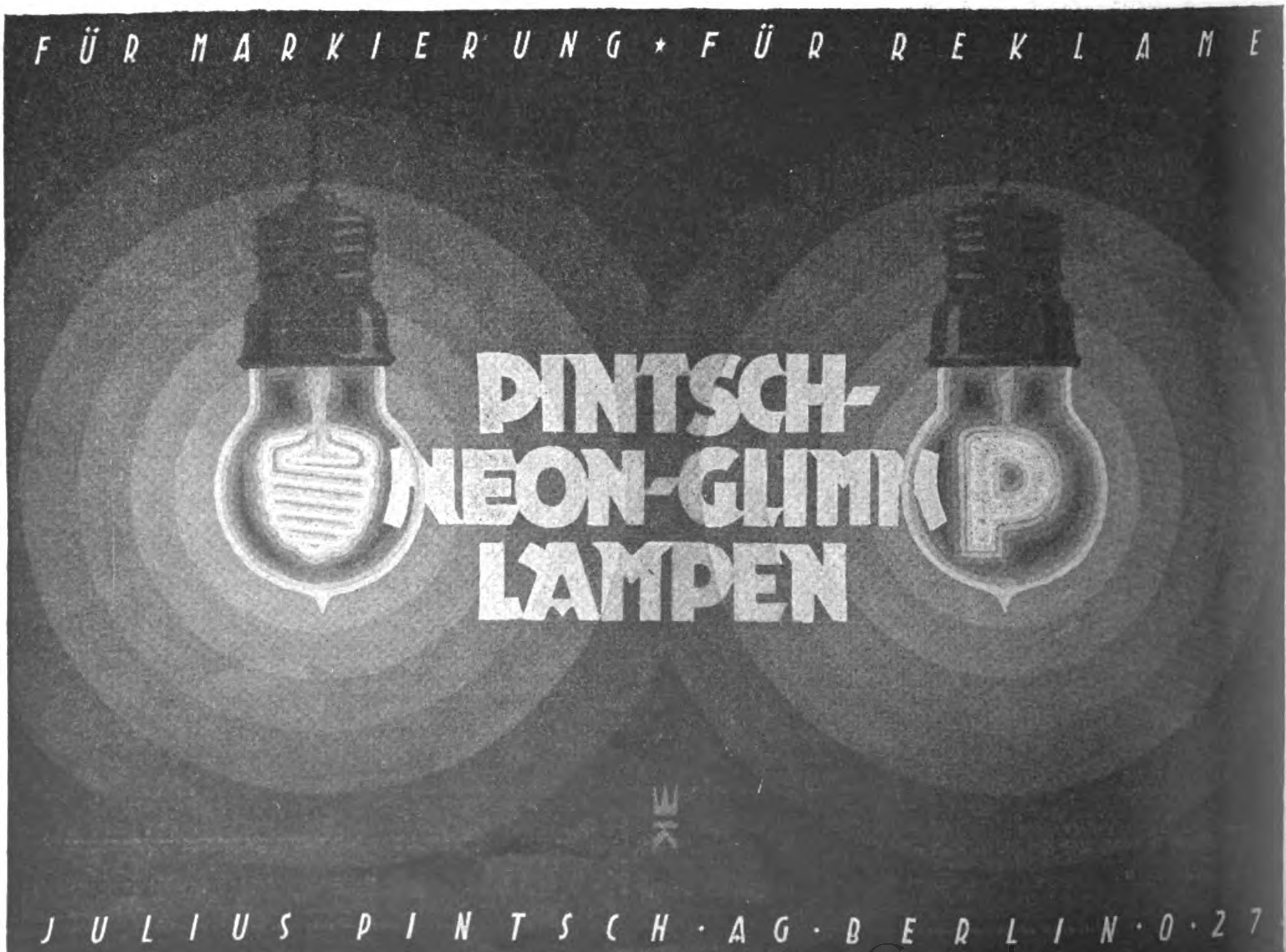
Ein neuer Staubsauger.

Die Bedienung des Gessnerschen Staubsaugers ist eine derartig einfache, daß sie von jedem Unkundigen ohne weiteres vorgenommen werden kann. Er ist je nach Wunsch zu verwenden, sowohl zum Umhängen mittels des verstellbaren Gurtes, als auch zum Tragen mittels des Handgriffes oder zum Festschrauben mittels der dazugehörigen Schraubenzwinge, welche letztere in die Öffnung des unteren Sockels geführt werden kann. — Der Staubbeutel wird mit dem an ihm befindlichen Krug in die seitliche Öffnung des Apparates eingeführt und mittels der beiden Schrauben festgezogen. Die Entleerung des Staubbeutels erfolgt durch Entfernung der am unteren Ende des Beutels befindlichen Klammer. Soll der Apparat zum Ausblasen und Lüften von Gegenständen verwendet werden, so entferne man den Beutel und schraube an Stelle desselben das an der Saugseite des Apparates befindliche Mundstück. So können auf diese Weise die zum Entstauben notwendigen Teile auch zum Blasen verwendet werden.

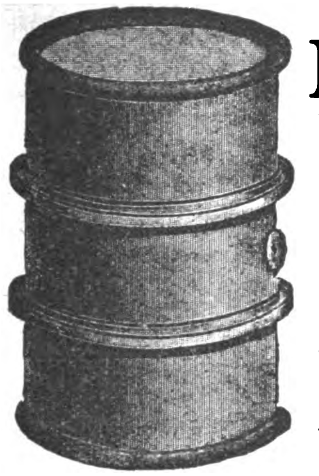
Phot. Matzdorf

Staubsauger.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.


FÜR MARKIERUNG * FÜR REKLAME
PINTSCH-NEON-GLIMM LAMPEN
P
JULIUS PINTSCH · AG · BERLIN · O · 27

eu! Neu!



D. R. G. M.
D. R. P.

Ausl.-Pat.
angemeldet

KEINE EXPLOSION

Für Benzin, Benzol, Petroleum usw. Bei Fässern, Kannen, Kanistern u. allen anderen Transport- und Lagergefäßen anwendbar

Alleiniger Hersteller:

Vulkanwerke GmbH., Weidenau-Sieg

Eisen-Blechwaren-Konstruktionen

Für Drahtungen: Vulkanwerke, Weidenausieg.

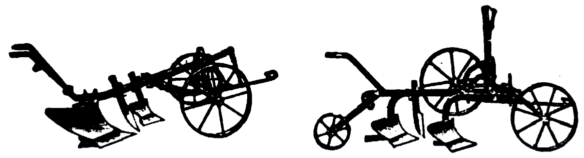
Eugen Eichhoff, Hagen i. Westf.

Landmaschinen und Geräte-Ersatzteile.

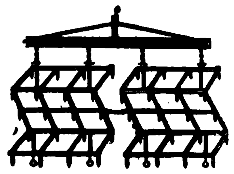
Referenzen:
BarmerBankverein u. Gewerbebank, Lüdenscheid.
Reichspostscheck-Konto: Amt Köln 47607
ABC-Code 5. Ausgabe.
Hauptbureau:
Hagen i. Westf., Bureauhaus Konkordiastr.

Fabrik mit Eisenbahnanschluß: Brügge i. Westf. Anschluß Lösenbach.
Fernsprech.: Nr. 2579 Amt Hagen und 317, 318 Amt Lüdenscheid.
Telegramm-Adr.: Landmaschine, Hagenwestf.

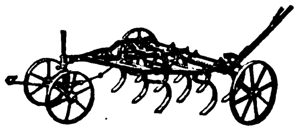
Schwing-, Stelzrad- und Karrenpflüge.



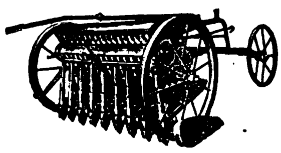
Tiefkulturpflüge — Spezialpflüge — Mehrscharpflüge 2-, 3- und 4 scharig



Acker-, Saat- u. Wiesen-Eggen



Federzahn-Kultivatoren mit Ein- u. Zweiradvorgestellen



Breit- u. Kleesäemaschinen

Hackmaschinen Drillmaschinen

Lieferbar für alle Bodenverhältnisse in prima Konstruktion!

Abt. I, Bodenkulturgeräte: Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Drillmaschinen, Hackmaschinen usw. ***Abt. II, Erntemaschinen:*** Gras- und Getreidemähmaschinen, Garbenbinder, Heuwender, Pferderechen, Kartoffelerntemaschinen usw. ***Abt. III, Maschinen und Geräte für Haus und Hof:*** Motor- und Breitdreschmaschinen, Getreidereinigungsmaschinen, Futterschneidemaschinen und Schrot- und Backmehlmühlen für Hand- und Kraftbetrieb, sowie sämtliche landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte für andere Zwecke

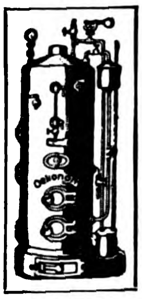
Korrespondenzen und Kataloge in jeder Kultursprache
Export nach allen Ländern der Welt!

„Ökonom"-Niederdruck-

Dampfkessel

u. Heiß-Dampfkessel

konzessionsfrei.



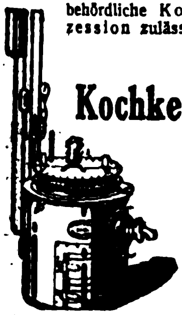
D. R. G. M.
Patent angemeldet.

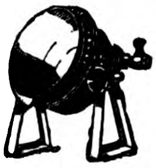
Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius.

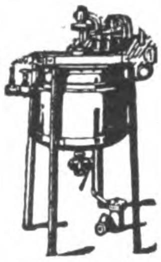
In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.

Bester Warmwasser-Bereiter und Heizungs-Kessel für minderwertigen Brennstoff.

Kochkessel ✶ Rührwerke





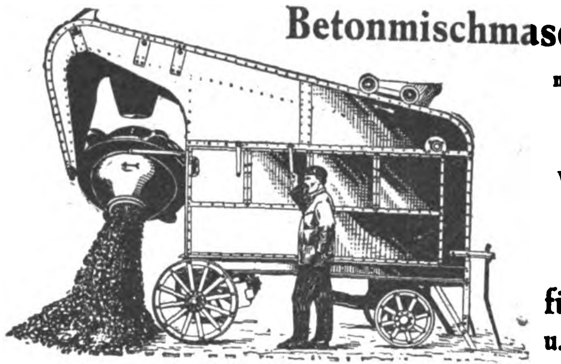


SABEL & SCHEURER G. M. B. H.

Dampfkesselfabrik **OBERURSEL** bei Frankfurt am Main.

Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer

Betonmischmaschinen



modernster Bauart

Bauwinden

Kräne

Geräte für Hoch- u. Tiefbau

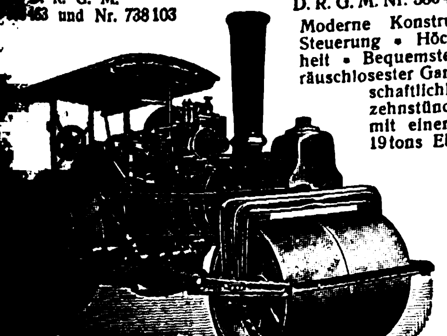
preiswert **Feldbahnmaterialien** prompt

Richard Schachne, Baumaschinen-Industrie
Hamburg 36, Hohe Bleichen 22
Telegramm-Adresse: Schachne-Hamburg

---

ert Zettelmeyer Maschinen-Fabrik Conz an der Saar 1

PFSTRASSEN-
OKOMOTIVEN
D. R. G. M.
463 und Nr. 738103



DAMPFSTRASSEN-WALZEN

D. R. G. M. Nr. 586463 und Nr. 738103.

Moderne Konstruktion mit neuer Steuerung • Höchste Betriebssicherheit • Bequemste Bedienung • Geräuschlosester Gang • Günstige Wirtschaftlichkeit, da bei einer zehnstündigen Arbeitszeit mit einer 14 tons und einer 19 tons Einzylinder-Maschine ein Kohlenverbrauch von nur 1 kg pro Tonne Gewicht und Stunde amtlich festgestellt wurde.

STRASSEN-AUFREISSER

D. R. P. 181996 und D. R. G. M. 22754 und 257116

lassige Aner-
en u. Referenzen.

Lichtreklame-Apparate

in erstklassig. Friedensausführung, in Verbindung mit meinen automatischen Blink- und Schaltuhren

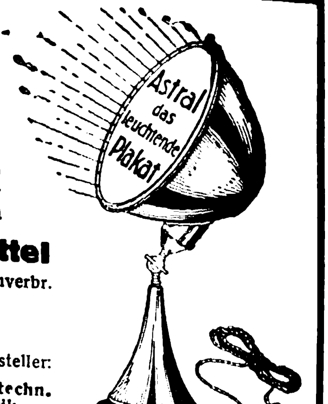
das beste Reklamemittel

Geringer Anschaffungspreis, minim. Stromverbr.

Der beste Artikel für Exporteure und Grossisten!

Tüchtige Vertreter gesucht! Allein. Hersteller:

Adolf Grünstein / Elektrotechn. Fabrik
BERLIN S 42 • Prinzenstraße 34
Telephon: Moritzplatz 804, 13289
Telegramm-Adresse: Transforma



‚Astral', die ideale Schauf.-Rekl., überrasch Tageslichtwirk! DRGM.

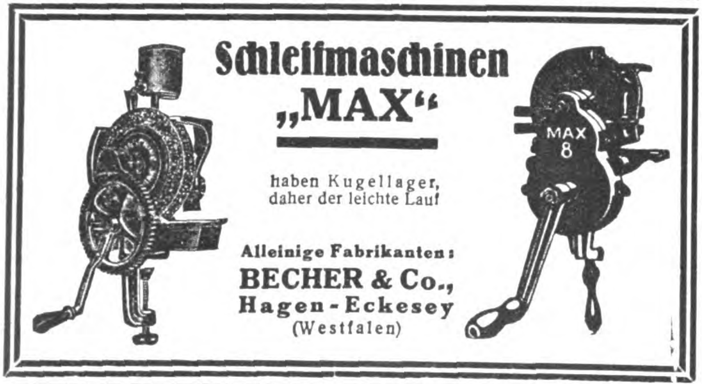
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

ÖSEN
HAKEN • KNÖPFE
IN METALL- UND CELLULOID-AUSFÜHRUNG
SCHWARZE & SOHN · G · M · B · H
HAAN (RHLD.)
Alleinvertrieb der Fabrikate der Firma
SCHWARZE & HAHNE, HAAN
SCHWARZE & HAHNE

FREUDONIA
REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- UND METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG / [illegible]
VF
Freudonia

E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C · 25 DIRCKSENSTR · 51
ISOFRIED
Die Isolierflasche

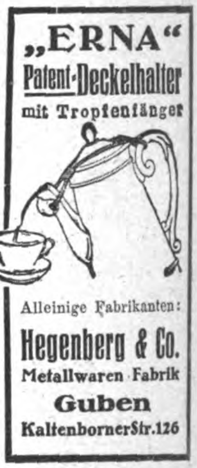

Schleifmaschinen
„MAX“
haben Kugellager, daher der leichte Lauf
Alleinige Fabrikanten:
BECHER & Co.,
Hagen-Eckesey
(Westfalen)

Weyermann & Co.
Besteckfabrik, Mettmann Rhld.
Aparte Muster
Essbestecke
jeder Art
in Aluminium und Alpacca.

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Otto Bitter, Crossen a/O.
patentamtl. geschützt
OTTO BITTER

Rein-Aluminium-Kochgeschirre Marke Holtco
Spezialität: Aluminium-Wasserkessel
Otto Holthaus & Co., Lüdenscheid i. W., Aluminiumwerk.
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus „Merkur“ Neumarkt 7, 2. Obergeschoß, Stand 139/141

Knebel & Röttger
ISERLOHN-H (Deutschland)
Metallwarenfabrik / Metallgießerei
Sanitäre Metallwaren
zur Ausstattung von
Klosetts, Bade- u. Toilettenzimmern


„ERNA“
Patent-Deckelhalter
mit Tropfenfänger
Alleinige Fabrikanten:
Hegenberg & Co.
Metallwaren-Fabrik
Guben
Kaltenbornerstr. 126

Alpacca- u. Alpacca-silber-Bestecke
CLARFELD & SPRINGMEYER
(Gegr. 1858) HEMER I. W. (Gegr. 1858)
ANKERMÆNNCHEN-MARKE

Stühle-Export
Transsilvania
Ind. für Handels-Ges. m. b. H.
WIEN IV (Österreich),
Prinz-Eugen-Strasse No. 10.
Stühle u. Sessel in all. Ausführungen und fabriziert nach Mustern. Liefert nach d. Auslande verpackt in Kisten mit 24 u. 48 in einzelnen Teilen.

Rein-Aluminium-Wasserkessel
Qualitätsware
Qualitätsware
Osnabrücker Metallwerke A.-G.
Osnabrück

VERMISCHTE ANZEIGEN

Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

SPEISE-SENFMEHL
Gebrüder Born G. m. b. H., Erfurt.

Holland
Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare, Boompjes 16, Internationale Speditionen.

CARL KÜHN,
gegr. 1860, Verteilung von Sammellad., Rollfuhrwerk, Spedit.-Lager, Verzollung
Filiale: Niedereinsiedel i. B.

ROWIRO-Gesellschaft, ROMPE & CO.
Berlin-Neukölln, Kaiser-Friedrich-Straße 21
Spezialfabr. f. Rasierappar. Klingen, Klingenabziehapparate, Haar- und Bartschneidemaschinen
SIMPLEX
PICCOLO

Ausländdeutsche lest und abonniert **„Das Echo“**

Rasierapparate u. Rasierklingen
Westentaschenapparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlos. Preisen
Metallwarenfabrik Paul Hennig & Co.
Berlin SO, Reichenberger Straße 158
Telegr.-Adresse: Hennirazor
Zur Leipziger Messe: Meßhaus National II. Stock, Stand 69-71

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Schnitzel und Späne

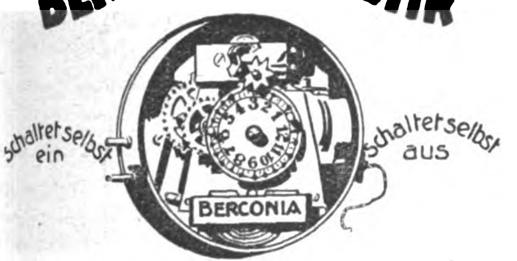
Das Jubiläum des Münchener Hofbräuhauses. Aus München wird uns geschrieben: Im September dieses Jahres kann das weltberühmte Münchener Hofbräuhaus, dieses charakteristische Wahrzeichen Münchens, auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Im September 1897 war der heutige Bau, von Heilmann und Littmann aufgeführt, an Stelle des alten Hofbräuhauses, früheren herzoglichen Weißbier-Brauhauses, getreten. Das ehemalige herzogliche Hofbräuhaus verdankte sein Entstehen dem merkwürdigen Umstande, daß Herzog Wilhelm V., der ein mächtiger Trinker vor dem Herrn war, das auswärtige Bier — er bezog es von Einbeck bei Hamburg — zu teuer wurde. Deshalb ließ er im Jahre 1589 ein eigenes Brauhaus errichten, das allein für den Hof und die Hofbediensteten Bier herstellen sollte. Man ahmte da das Einbecker Bier mit großem Erfolge nach, nur wurde aus dem Einbecker Bier im Munde der Münchener das Bockbier, das auch heute noch seine alkoholischen Triumphe feiert. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts begann der öffentliche Ausschank des Hofbieres, das seitdem Allgemeingut des bayerischen Volkes geworden ist. F.

Warum man Kissen benutzt. Wenn wir schlafen, werden unsere Füße von selbst schwerer und unser Gehirn leichter. Das kommt daher, weil das Blut vom Kopf langsam in die Glieder abfließt. Schlaflosigkeit wird dadurch hervorgerufen, daß zu viel Blut im Gehirn ist und es deshalb zu tätig ist. Legt man den Kopf höher, so wird die Entleerung des Gehirns von Blut erleichtert. Auf dieser Tatsache beruht die Verwendung von Kissen, die bis in uralte Zeiten zurückgeht. Durch das Kopfkissen wird der Kopf höher gebettet, der

(Fortsetzung S. 3929)

BERCONIA

BLINK- U. SCHALTUHR



für

REKLAME-BELEUCHTUNG

CARL BERKOWITZ & Co
Fabrik elektrischer Apparate
BERLIN - SCHÖNEBERG
Hauptstr. 49 Tel. Stefan 4640 u. 3825

ERNEMANN CAMERAS

Objektive, Trockenplatten

das gegebene Material für jeden ernsthaften Amateurphotographen. Zufolge der Qualität die bevorzugten Erzeugnisse von Weltruf. Druckschriften kostenfrei!

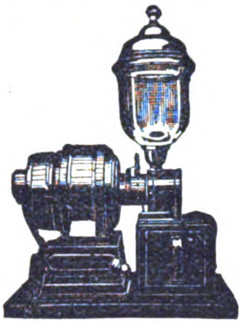
ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 112

Jede verständige Frau
wird für sich und ihre Töchter
Teufels
Korsett-Ersatz „Diana"
den hygienisch einwandfreien und bewährten Korsett-Ersatz, wählen.
Illustrierten Prospekt **E. K.** mit Angabe der nächsten Bezugsquelle versendet kostenlos
Firma Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart

Raubtierfallen
für Tiger, Leoparden, Panther, Servale, Schakale, Fuchs usw.
Preisliste Nr. 111 kostenfrei
E. GRELL & CO., Hofl., Haynau i. Schles.

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte
VERTRETER
oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen
CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41
Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th Edition

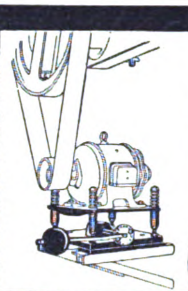
MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE



ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN

und
sämtliche Maschinen für
Kaffeebearbeitung,
Schnellröster
usw.

Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabrik u. Eisengießerei **Hamburg, Raboisen 99**

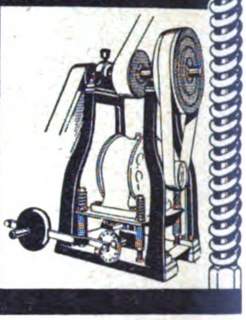


Der Motorsessel

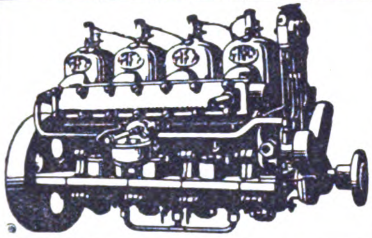
spart Strom, Raum, Riemen
Ruhiger Gang

MOTOR SESSEL

Patentiert i. In- u. Auslande

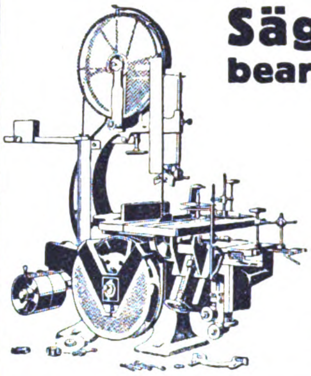


RICHARD CRONAUER
MASCHINENFABRIK
FRANKFURT A/M.-WEST 26



Motorenfabrik FRITZ KEIDEL G. M. B. H OLDENBURG

Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör



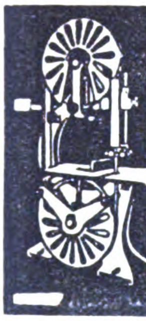
Säge- und Holzbearbeitungsmaschinen

Werkzeuge

für die gesamte Holzbearbeitung
Ständiges Lager in all. Maschinen,
Transmissionsteilen,
Holzriemenscheiben

*

H. J. Schmitz & Co., Aachen
Pontstraße 170 Telephon: 3527



Teichert & Sohn

Liegnitz,
Preuß. Schlesien.

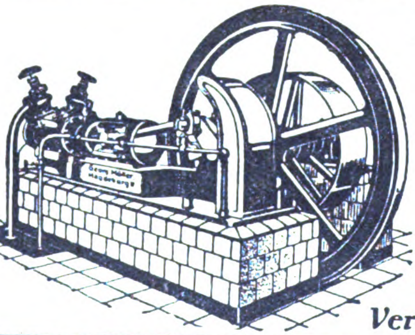
Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maschinen

Gegründet 1845 * Personal ca. 600

Hervorragende Maschinen zum Zersägen von Baumstämmen

wie überhaupt alle zur Holzbearbeitung erforderlichen Maschinen in hervorragender Konstruktion und bester solider Ausführung liefert als alleinige Spezialität

Maschinenfabrik Saxonia / Chemnitz (Deutschland).
SOLVENTE BRANCHEKUNDIGE VERTRETER WERDEN GESUCHT.



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

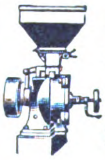
von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.

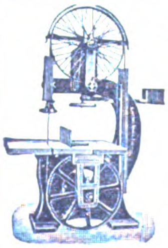
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen". Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.**



Hilles Stein-, Schrot- und Mahlmühlen

Hilles Walzen-, Schrot-, Mahl- und Quetschmühlen mit Backmehlsichter auch in Verbindung mit Gerb-, Putz-, Spitz- und Schäleinrichtung in vollkommenster Ausführung liefert

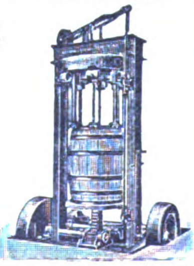
Moritz Hille, G. m. b. H., Dippoldiswalde-Dresden



Anthon & Söhne, Flensburg 13

Maschinenfabrik und Eisengießerei
Generalvertrieb durch: „NORMAG"
Nordische Maschinen Handels G. m. b. H., Hamburg 24, Mühlendamm 70

Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- und Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen. Faßspunden-Maschinen.
Komplette Transmissionsanlagen / Export nach allen Weltteilen



Der Bezugspreis
für die Zeitschrift
Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue
ist aus der Titelseite
dieser Nummer
ersichtlich

Aktiengesellschaft KÜHNLE, KOPP U. KAUSCH, Frankenthal (Pfalz)

KKK Elektra-Dampfturbinen
Turbo-Gebläse :: ::
Turbo-Kompressoren

KKK Turbo-Ventilatoren
Homogen verbleite
Apparate und Rohrleitungen :: ::

KKK Turbo-Gassauger
Turbo-Säurepumpen
Unterwind-Gebläse
:: :: Dampfkessel :: ::

KOMPRESSIONSVERDAMPFER

Mensch schläft leichter und fühlt sich in der wagerechten Lage wohler. Als beste Ruhestätte für Schlaflose wird von einem Arzt ein abschüssiges Bett empfohlen, denn auch bei noch so hohen Kissen wird doch nur der Kopf hochgelagert, und es entsteht durch die Biegung des Halses eine Krümmung, die den ruhigen und gleichmäßigen Abfluß des Blutes erschweren soll. B.

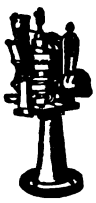
Der leichte Anstrich. Eine unbekannte Anekdote von Gellert wird in „Über Land und Meer“ erzählt. Der Dichter war als junger Mann einer reichen Dame als Erzieher für ihren Sohn empfohlen. Als er sich vorstellte, setzte ihm die Dame etwas von oben herab auseinander, wie sie den Unterricht gehandhabt wissen wolle, und schloß mit den Worten: „Ich wünsche also vor allem, daß Sie aus meinem Sohn keinen gelehrten Pedanten machen. Er bedarf nur eines leichten Anstriches in den verschiedenen Fächern.“ „Ich verstehe,“ sagte Gellert und wandte sich zum Gehen, „aber ich eigne mich für dieses Amt nicht und rate Ihnen, statt meiner einen Anstreicher zu nehmen.“ B.

Der verkannte Künstler. Der Cellist Heinrich Grünfeld ist als geistvoller Gesellschafter bekannt und besonders berühmt wegen der Anekdoten, die er zu erzählen weiß. Eines Abends ist er bei einem Bankier eingeladen und trifft den gerade heimkehrenden Hausherrn, dem er schon manch gutes Geschichtchen erzählt hat, im Hausflur. In dem Augenblick bringt der Diener das Instrument des Künstlers. „Was haben Sie denn da?“ fragt der Bankier. „Mein Cello,“ sagt Grünfeld. „Ihre Frau Gemahlin bat mich, heut abend etwas zu spielen.“ „Was?“ meint da der Gastgeber höchlichst erstaunt. „Cello spielen Sie auch?“ B.

Geschichten von Lessing. Zwei geistreiche Bemerkungen Lessings werden in „Über Land und Meer“ in Erinnerung gebracht. Als Lessing einst mit einigen Bekannten spazieren ging und sie an einem Galgen vorbeikamen, an dem ein armer Sünder hing, sagte einer zu Lessing: „Machen Sie doch geschwind eine Grabschrift auf den Gehängten.“ „Nichts leichter als das“, antwortete Lessing. „Hier ruht er, wenn der Wind nicht weht.“ — Der Dichter Zachariae, der gern großspurig auftrat, versetzte ganz Braunschweig durch eine prächtige Equipage in Aufregung, an deren Schlag ein Z angebracht war. „Das hätte er nicht tun sollen“, bemerkte Lessing trocken; und als man ihn fragte, warum, sagte er: „Wenn die Leute das Z auf dem Wagen sehen, werden sie gleich sagen, es ist nichts dahinter.“ C. K.

STEIFF
Knopf im Ohr
Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen u. Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. / Die beliebten und weltberühmten Steiff-Fabrikate sind unübertroffen in Qualität und Vollendung, unerreicht schön und preiswürdig. / Das Publikum verlangt nur „Knopf im Ohr“-Spielwaren, denn sie sind buchstäblich unverwüstlich.
Hervorragender Exportartikel!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern! / Verlangen Sie Liste 25 E.
Margarete Steiff G. m. b. H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Schimpanse 5328
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren.
Erfinder und Fabrikanten des Teddybären.

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen



PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN MOTORPFLÜGE
STOEWER
UNERREICHT IN AUSFÜHRUNG, LEISTUNG KONSTRUKTION
STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER-STETTIN
EIGENE VERKAUFSFILIALEN IN BERLIN, HAMBURG UND STETTIN
VERTRETUNGEN AN FAST ALLEN GRÖSSEREN PLÄTZEN DES IN- UND AUSLANDES
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN
WIEDERVERKÄUFER GESUCHT

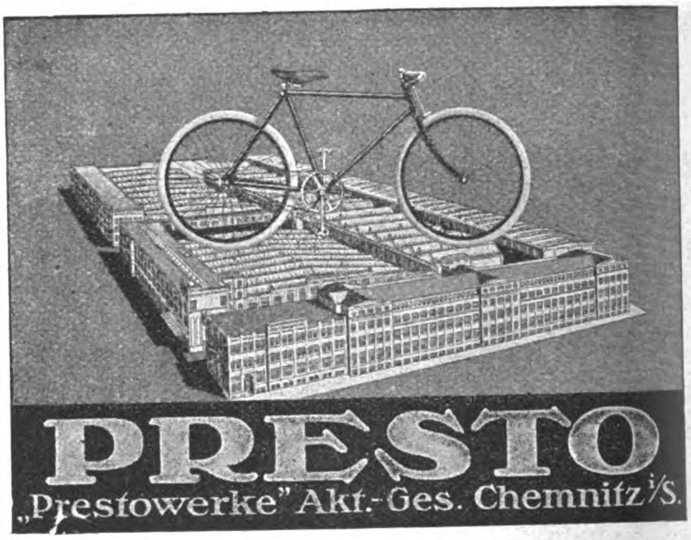
Rosenau
AG
Düsseldorf
Hammerstr N. 15
Werkzeug
Maschinen

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

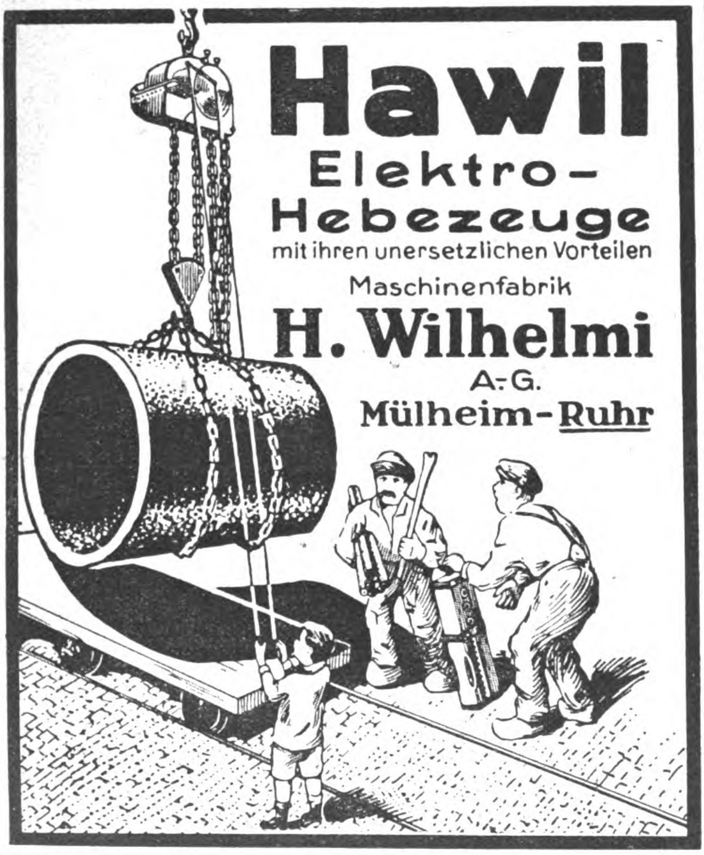
DRAHTSEILE
ALLER ART

HK

DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN RHLD.



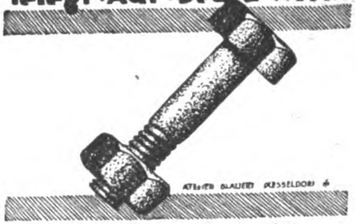
PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.



Hawil

Elektro-Hebezeuge
mit ihren unersetzlichen Vorteilen
Maschinenfabrik
H. Wilhelmi
A.-G.
Mülheim-Ruhr

Heinrich & Röder G·m·b·H
Adersſtr. 75 **Düſſeldorf** Fernr. 15721
Telegr.-Adr. Dedra-Werke

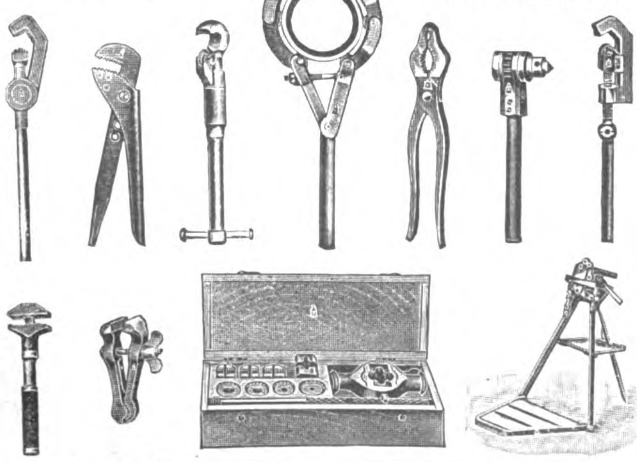


Schrauben-Muttern
Drahtſtifte prompt aus Lagervorrat

Bergische Treibriemenwerke
Tel.-Adr.: Treibriemenwerk **G. m. b. H.** Tel.-Adr.: Treibriemenwerk
Rebbelroth b. Niederseßmar (Bez. Köln)

Kernledertreibriemen,	Näh- und Binderiemen, Handleder, Laufleder, Contenuehosen, Manschetten, alle technischen Lederartikel für die Industrie
Sattlerwaren,	Aktentaschen, Gamaschen, Schultaschen, Berufstaschen, Mustertaschen, Schultornister, Handkoffer, Etuis für verschiedene Zwecke usw.
Portefeuillewaren,	Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen usw.

Reinhard Heidfeld & Comp.
Werkzeugfabrik **Remscheid**
Preisliste auf Wunsch



Streckmetall-Beton

Streckmetall
für alle Zwecke

Putzblech.
Der beste Mörtelträger der Gegenwart.
Für Tropenhäuser!
Feuer- u. schallsichere, schwamm- u. ungezieferfreie Bauweise.

Schlüter & Gsell G. m. b. H.
Düsseldorf 22 a.
Drahtadr.: Schlütergsell • ABC-Code 5th Ed.

Neues vom Büchermarkt

Einführung in das Abänderungsgesetz vom 8. April 1922 zum Umsatzsteuergesetz. Von Ministerialdirektor im Reichsfinanzministerium Dr. Popitz. Verlagsbuchhandlung Otto Liebmann. Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung, Berlin W. 57.

Über die Neuregelung der Umsatzsteuer herrscht in weiten Kreisen der Steuerzahler immer noch Unklarheit, hauptsächlich darüber, daß die nachträglich ab 1. Januar 1922 erhöhte Steuer von jetzt ab bei Vermeidung von Steuerzuschlägen stets vierteljährlich im voraus, nicht mehr jährlich nachträglich zu zahlen ist. Auch sonst bringen das Abänderungsgesetz vom 8. April 1922 und die neugefaßten Ausführungsbestimmungen vom 6. Mai 1922 eine Fülle weittragender neuer Bestimmungen, die jeder selbständige Handel- und Gewerbetreibende kennen muß, wenn er nicht Schaden erleiden will. Das 211 Seiten starke Buch bildet einen Ergänzungsband zu dem alle Einzelfragen erschöpfend behandelnden großen Kommentar zum Umsatzsteuergesetz von Popitz, der dadurch auf den neuesten Stand der Gesetzgebung ergänzt wird (Preis des zweibändigen Kommentars geb. nebst der Einführung kart. zusammen jetzt 368 M.). Preisänderung vorbehalten.

„Kaufmännisches Hochschulstudium“, ein Merkblatt, herausgegeben vom Verbande deutscher Diplom-Kaufleute e. V. In Kommission bei C. E. Pöschel, Verlag, Stuttgart. 16 Seiten. Preis 6 M.

Die kleine Schrift unterrichtet in knappster Form über Handelshochschulen und Handelshochschulstudium wie über den Verband deutscher Diplom-Kaufleute, seine Bestrebungen, seine Organisation, seine Tätigkeit. Die Schrift kann jungen

(Fortsetzung S. 3933)

Die diebessichere Peltz Stahltruhe!

Die sichere „Peltz-Stahltruhe“ wird von Banken, Eisenbahn- und Transportgesellschaften gebraucht zur Sicherung von Wert und Geld auf dem Transport und in jeder Wohnung zum sichern Verschluß von Geld, Juwelen, Silber, Akten, Wertpapieren und ähnlichen Sachen. **Ihre Bauart.** Der Körper der „Peltz-Stahltruhe“ ist aus einer Stahlplatte gebogen. Der dichtschließende Deckel ist im Rahmen durch das Riegelwerk verankert. Das Riegelwerk wird durch ein unaufsperrbares Genauigkeitsschloß (mit doppelten Schlüsseln) geöffnet bzw. geschlossen. Die Beschläge sind handlich, dabei außerordentlich kräftig ausgeführt. Zwei Ueberfallen ermöglichen es, zwei besondere Vorhangschlösser an der Stahltruhe anzubringen, oder auf diese Weise zu verhindern, daß die Truhe von einer einzigen Person geöffnet wird und das Oeffnen nur durch zwei oder drei Personen, welche die verschiedenen Schlüssel besitzen, möglich ist. Alle „Peltz-Stahltruhen“ haben Löcher in der Bodenplatte, durch welche man sie an jedem beliebigen Platz anschrauben kann. **Ausstattung.** Die „Peltz-Stahltruhen“ sind sorgfältig in Stahlfarbe lackiert, im allgemeinen in einem dunkelblauen oder olivgrünen Ton. Die Schlösser, Riegel, Bolzen und Schlüssel (in doppelter Ausführung) sind stark vernickelt. Die Truhen haben ein hübsches Aussehen und können überall hingesetzt werden, sowohl im Bureau als auch zu Hause. **Verpackung.** Die „Peltz-Stahltruhen“ werden in Kisten von 5 Stück jeder Größe verpackt. Wir empfehlen die Bestellung in Originalkisten, weil dies der billigste und beste Weg sowohl bezüglich der Verpackungs als auch der Frachtkosten ist. **Lieferung** frei Hamburg einschließlich Verpackung.

Nr.	Außenmaße			Gewicht	Kisten von 5 Stück		Telegrammwort	Preis
	Breite cm	Höhe cm	Tiefe cm	ca. kg	Gewicht ca. kg	Kubikmaß ca. cbm		£
50	50	33	33	35	250	0,65	SOYON	5/10/—
60	60	38	38	50	350	0,92	SOZOPOLIS	6/10/—
70	70	45	45	65	450	1,35	SOZUSA	7/10/—

Geldschrankwerke H. F. PELTZ, Düsseldorf D 439/VI

Kabeladresse: Peltzkasse Düsseldorf.
ABC-Code 5. Edit.

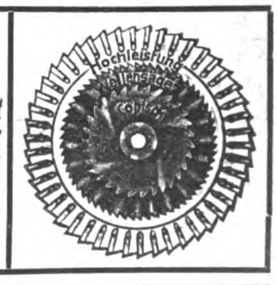
Fabrikanten der weltbekannten PELTZ-Bankanlagen, PELTZ-Panzertüren, PELTZ-Mietfächer, PELTZ-Panzerschränke, PELTZ-Mietfachschränke, PELTZ-Bücherschränke, PELTZ-Wandgeldschränke, PELTZ-Stahlkästchen.

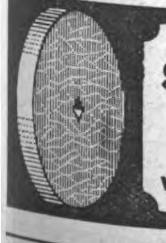
Wirtschaftlich arbeitende
Sauerstoff-Erzeugungsanlagen
liefert die
HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

Draht
D.R.P. 113236, D.R.G.M. 125896 u. 494717.
für Kartonnagenfabriken, Buchbindereien, Bürstenfabriken, Brauereien, Spinnereimaschinenfabriken, Kratzenfabriken, Webeblattfabriken, Blumendraht sowie sämtl. Drähte für jeden anderen Verwendungszweck, Druck- und Zugfedern usw. nach Angabe oder Zeichnung aus bestem Stahldraht in Ia. Ausführung fertigt **Heiner & Co. Hohenlimburg 16.**

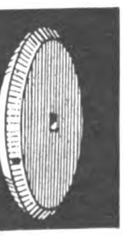
Zahngruppe

Georg Gebhardt
Düsseldorf 26 P

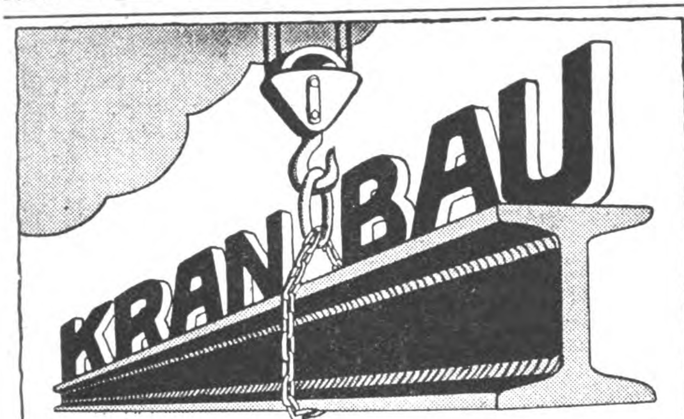




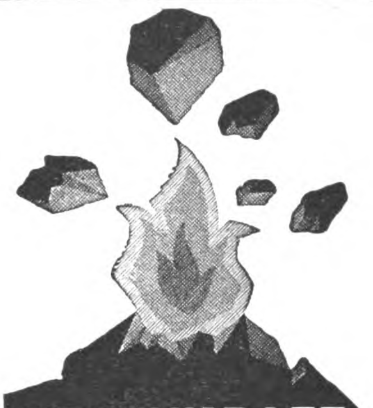
Bayerische
Schleifsteine
für alle Zwecke
anerkannt beste Qualität
fabriziert
Wolf & Barth, Zeil am Main



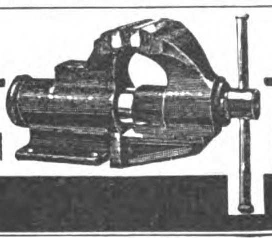
RIEMEN-VERBINDER
aller Arten
FABRIK-BEDARF
J. SCHMITTBETZ
SCHUTZ HSB MARKE
METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26E



Moderne Motor- u. Hand
Hebezeuge
jeder Art und Ausführung
Langjährige Spezialität
EDUARD WEILER W MASCHINENFABRIK
HEBEZEUGFABRIK KRANBAUANSTALT
Berlin-Heinersdorf Asgardstr. 75

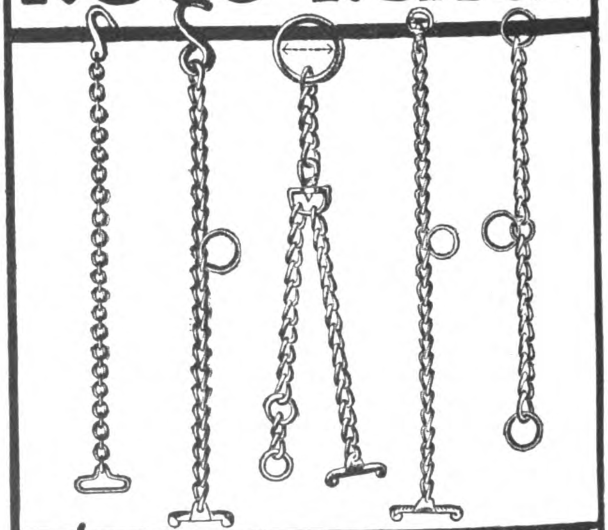


BRENNKRAFT
Abhitze- u. Abdampf-Verwertung
Heizkraftwerke
für Turm- u. Großbauten sowie Siedelungen / Neuzeitliche Wärme- und Kraftanlagen / Vergasung minderwertigen Brennstoffes
Wärmebilanzen
Brennkraft G.m.b.H., Hirschberg i. Schl. XXIX

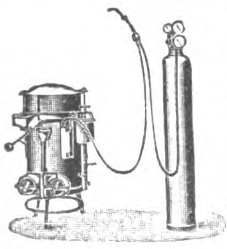


SYSTEM KOCH
PARALLELSCHRAUBSTÖCKE
in den verschiedenen Backenbreiten, fester und drehbarer Ausführung, fabrizieren als Spezialität
BREITENFELD & SCHOLZ • BUNZLAU I (Schl.)
EISENGIESSEREI UND MASCHINENFABRIK G. M. B. H.
Prospekte auf Verlangen • Telegramm-Adr.: Schraubstock

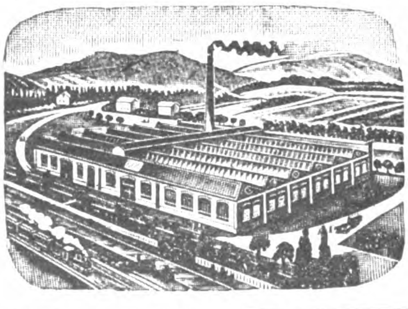
Köbo-Ketten



KÖHLER & BOVENKAMP
BARMEN-RHLD.



Autogene Schweiß- u. Schneide-Anlagen in allen Größen. Ortsfeste Anlagen bis zu den größten Leistungen.
Schweiß- und Schneidebrenner, Reduzierventile
äußerst günstige Preise.
Ernst Franz, Solingen
Cölner Str. 114.



Spiral-Bohrer
0,3 – 12 mm zyl. rechts kurz und lang, fabrizieren
Busch & Co.
Werkzeugfabrik
Engelskirchen
Bezirk Cöln-Rheinl.

Einrichtung von
Stärkefabriken
zur Verarbeitung von Kartoffeln, Mais, Weizen, Reis, Maniok
Stärkezucker-, Dextrin- und Sago-Fabriken
Neuzeitliche Trockenanlagen
W. H. Uhland G. m. b. H.,
Gegründet 1867 Leipzig Gegründet 1867

Reine Glyzerin-Walzenmasse unübertroffen an Elastizität und Zähigkeit
Friedensproduktion bereits weit überschritten • Schnellste Lieferung • Preiswerte Bedienung
Paul Sauer,
1900 . . . . . 3799 Walzen | 1913 . . . . . 43413 Walzen | Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. präm.
1908 . . . . . 19179 „ | 1920 . . . . . 48580 „ | wie Grand Prix • Goldene Medaille etc.
Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Leuten, die die Handelshochschule beziehen wollen, zur Information empfohlen werden. Sie wird auch dazu beitragen, die noch vielfach vorhandene Unkenntnis über Sinn und Inhalt des Studiums an der Handelshochschule, die mitunter zu falscher Beurteilung dieser Einrichtung führt, zu beheben.

Meine Jagd nach dem Glück in Argentinien und Paraguay. Reise-, Arbeits- und Jagdabenteuer. Von Hans Schmidt. Kl. 4°, 208 Seiten Text und 24 Seiten mit 63 Abbildungen nach eigenen Photographien des Verfassers und mit einer Übersichtskarte. R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Ein Deutscher, jetzt Ansiedler in Argentinien, erzählt seine Erlebnisse als Auswanderer, Tagelöhner, Gärtner, Maurer, Bureauangestellter, Fabrikaufseher, Reiter, Urwaldjäger und Ansiedler, und zwar mit nicht nur versicherter, sondern überzeugender Wahrheitsliebe. Die Erzählung spielt 1912 bis 1918, also zum Teil während des Krieges. In dem wechselvollen Arbeitsleben hat der Verfasser die Aussichten und das durchschnittliche Los der nach dem vielgepriesenen Argentinien Ausgewanderten genau kennengelernt. — In welchem Geiste das Werk geschrieben ist, sagt der Verfasser in dem „Vorspruch“: „Was ich erzähle, ist Wahrheit, selbsterlebte Wahrheit. Die Bedeutung und der Zweck des Buches sind dreierlei Art: Als Jäger, der sein Wild liebt, will ich der leider so schnell vor der Zivilisation zurückweichenden und aussterbenden südamerikanischen Tierwelt ein Denkmal setzen, auch durch die beigegebenen Photographien, leider nur wenigen aus etwa tausend von mir selbst innerhalb einer Landstrecke aufgenommenen, so groß wie etwa die zwischen Madrid und Petersburg. Dem Auswanderer will ich ein ehrlicher Ratgeber sein, ihn vor Irrtum und falschem Vorurteil und den von irgendeiner Seite beeinflußten Büchern bewahren. Deutschen Männern aber und Jungen im alten Vaterlande seien diese Abenteuer aus jüngster Zeit eine aufmunternde Unterhaltung.“ — Diese Darstellung ist dem Verfasser trefflich gelungen; dem Werke ist die allerweiteste Verbreitung zu wünschen.

Neuburger Kieselkreide
Als Rohmaterial für Metallputzmittel
für Farben, besonders Ultramarinblau
als Füllmaterial bei der Herstellung von Gummi findet unsere
Neuburger Kieselkreide
größte Verwendung.
Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Eig. Bergwerke mit Dampfschlämmereien Neuburg a.d.D.

Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

A.G.U
BLUT-ORANGE
Gilka
J.A. GILKA G.m.b.H.

GILKA-BLUT-ORANGE
Alleinige Exportvertretung und Generalexportdepot
Harder & de Voss, Hamburg-Levantehaus.
Export-Vertretung u. -Lager.

Qualitäts-Feilen u. Raspeln aller Art liefert Weber & Co., Feilen- u. Werkzeugfabrik
In WERKZEUGEN verlange man Spezial-Angebot
BERGERHOF (Rheinland)

Schiffs-, Kran-, Last-, Gallsche, Automobil-, Fahrrad-Ketten
Vereinigte Kettenwerke G. m. b. H.,
Fröndenberg i. Westf.

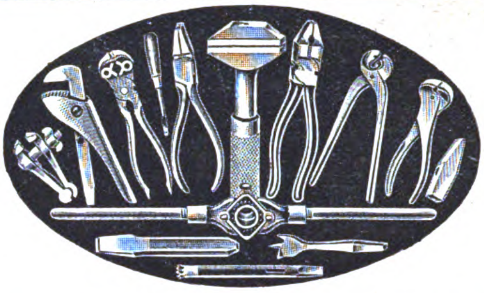
Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.
Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc.

HOLZ-RIEM-SCHEIBEN
zweiteilig
liefert als Spezialität seit 25 Jahren
CARL KESTING
HAAN-Rhld.
Holzriemscheibenfabrik
EXPORT.

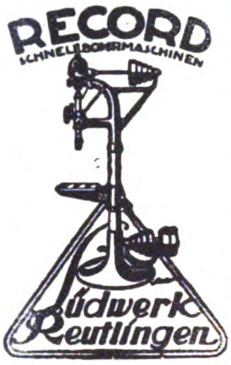
Wesenfeld, Dicke & Co
FEINZINKHÜTTE
Düsseldorf-Reisholz
Ankauf:
Hartzink, Zinklegierungen, Zinkabfälle, Zinkaschen usw.
Verkauf:
Hüttenfeinzink 99.7 %, Qualitätszink 98 % für Verzinkereien, Zinkwalzwerke, Messingwerke
VERHÜTTUNG IM LOHN

Kunststopfer und Wunderweber
„Heinzelmännchen“
stopft mühelos u. webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke. Keine Nähmaschine nöt. Kompl. Musterapparat geg. M. 200
Richard Ackermann
Handstick-Apparat für Relief u. Frotté (Smyrna) Stickerei. Kompletter Apparat gegen M. 300. Andere praktische Massenartikel-Neuheiten. Muster gegen M. 200 in Scheck oder Noten.
Gößnitz, Postf. 15 (Thür.)

Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20
fabrizieren
Splinte
und
Drahtstifte
seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.



QUALITÄTS-WERKZEUGE
GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1
ZUR TECHNISCHEN MESSE IN LEIPZIG:
HALLE 11, STAND 108, AUSSTELLUNGSGELÄNDE

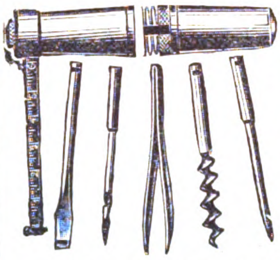


RECORD
SCHNELLBOHRMASCHINEN
Lüdwerk Reutlingen

Mammut-Fahrrad-Werke
G.m.b.H., Bielefeld
Fabrikation
erstklassiger Fahrräder
und
Fahrrad-Rahmen.

Zerkleinerungs-Maschinen
Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität
Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegr. 1886

Universal-Taschenwerkzeug



„Rekord“
m. **Stahlbandmaß** Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!
NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

BERNHARD HILTMANN
AUE i. ERZGEB.
Spezialfabrik für Schnitt- und Stanzwerkzeuge

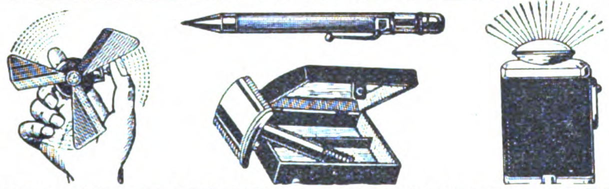
Ölpreß-Anlagen
hydraulische Pressen
liefert
HEINRICH FUCHS & Co.
BERLIN S 42
Ritterstr. 85

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz
ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz

Ballen-Pressen
PRESS-FIX

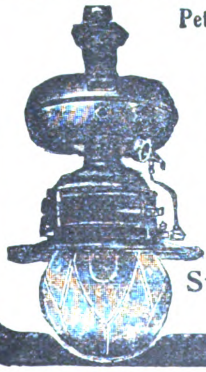
für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in best. bewährt. Ausführungen
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf 11 R

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS- GAS- UND WASSERANLAGEN



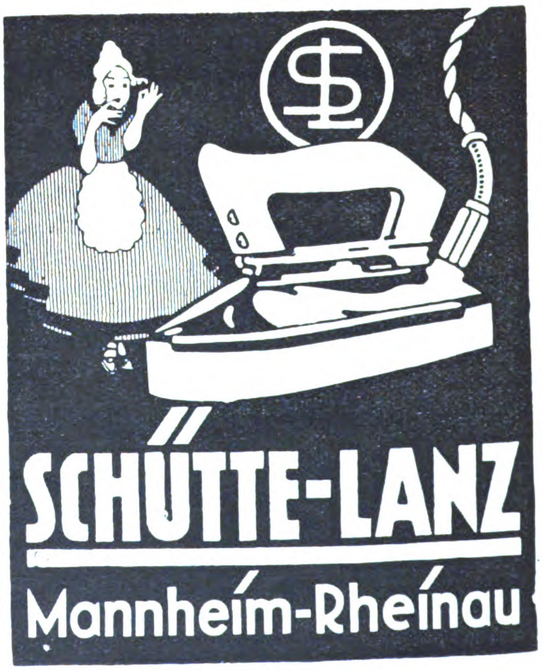
ADOLF KELLERMANN METALLWARENFABRIK
Berlin S14 Sebastianstr. 73

STANDARD-LICHT
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen



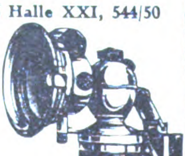
Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen Kais usw.
Ersetzt elektrisches Bogenlicht
Katalog 39 frei

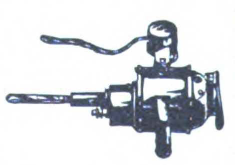
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main



SCHÜTTE-LANZ
Mannheim-Rheinau

SAXONIA Fabrik für Metallwaren Schwarzenberg Sa.
Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50
Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen
Fahrrad-, Auto- und Nähmaschinen-Öler · Fahrradglocken und -Laternen
Auto-Cornets und Trichter





ELEKTROMOTOREN
Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente
Elektricitäts-Gesellschaft Sirius m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

Geschäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Bleikristalle. Es ist vielleicht vielen Einkäufern aus der Warenhausbranche nicht bekannt, daß sich in der Oberlausitz auch die erfolgreichste Herstellung von Bleikristall bester Ausführung befindet. Die Firma Hermann Richter, Glasraffinerie, Neugersdorf i. Sa., stellt erstklassiges Bleikristall mit Hochglanzpolitur in allen Preislagen, in modernen geschmackvollen Formen und Mustern, wie Bowlen, Schalen, Teller, Jardinieren, Krüge, weiße und farbige Römer usw. mit kunstreichem wirkungsvollem Tiefschliff her.

Zwei neue „Krause"-Schriften! Die Firma Karl Krause A.-G., Leipzig, ist seit längerer Zeit mit Erfolg bemüht, allen ihren Sondererzeugnissen in Papierbearbeitungs-Maschinen kleine Hefte mit auf den Weg zu geben, in denen an Hand von reichem Bildmaterial die Verwendungsmöglichkeit ihrer Maschinen für den praktischen Gebrauch dargelegt wird. Auf diese Weise sind Abhandlungen über Schneidemaschinen, Prägepressen, Bohrmaschinen, Stanzmaschinen, Biegemaschinen u. a. entstanden, die sich in fachmännischen Kreisen größter Beliebtheit erfreuen. Nunmehr überrascht die Firma mit zwei neuen Heften, die sich im Inhalt und äußerer Form ihren Vorgängern würdig anreihen. Das eine Heft, Krause-Apparate für Rillen-, Ritz- und Nutmaschinen „Krause" betitelt, schildert eingehend das zur Herstellung von Kartonnagen aller Art in Frage kommende Rillen-, Ritz- und Nutverfahren. Das zweite Heft, „Die Herstellung von Schachteln und Packungen", will weniger die Richtlinien für die Herstellung von Schachteln

ortsetzung S. 3937)

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt
Soeben erschien ein neues Heft
Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G.
BREMEN 5

U.S.A. Amerikanischer Rechtsanwalt
Jacob Neuhouse erledigt schleunigst Handels- und Patentsachen. / 249 West 34 Street -- New York City.
Kabeladresse: Lexetlux

Möbel-Export
SCHLAFZIMMER
SPEISEZIMMER
HERRENZIMMER
aus eigener Großfabrik
vom Einfachen bis Auserlesensten
in sehr großer Auswahl
zu vorteilhaften Preisen
Ständig großer Versand nach dem Auslande. Musterbuch und Referenzen zu Diensten
Albert Gleiser
MÖBELFABRIK
ABTEILUNG FÜR EXPORT
Berlin C14, Alexanderplatz
ALEXANDERSTRASSE 42

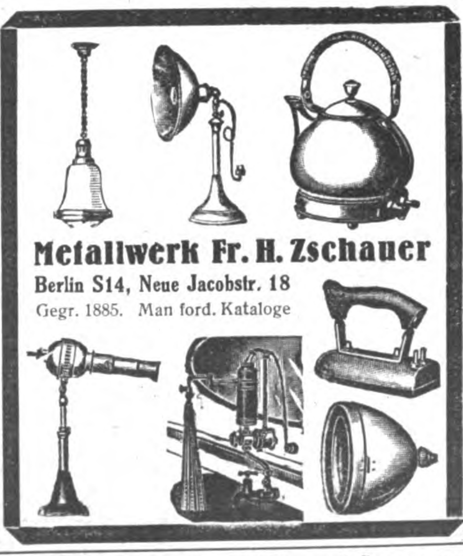
HERBST-MESSE
8. BIS 14. 1922 OKTOBER
Große übersichtliche nach Branchen geordnete Musterausstellungen aller Zweige von Industrie und Gewerbe.
7. FRANKFURTER INTERNATIONALE MESSE
NÄHERES DURCH DAS MESSAMT FRANKFURT A. M. UND SEINE GESCHÄFTSSTELLEN
FÜR GROSS-BERLIN: KURT BÄTTSER · W8 CHARLOTTENSTR. 56
AUSKÜNFTE ERTEILEN DIE REISEBÜROS DER
HAMBURG-AMERIKA LINIE

PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 * BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW. EIGENE ZEICHENATELIERS.

Exportverbindungen für Zigarren gesucht! Sächsische Zigarrenfabrik kann **laufend erstklassige Ware abgeben. Vertreter für Export gesucht!** Gefl. Angebote unter Chiffre **R. D. 591** an den AUSLANDVERLAG, BERLIN SW 19, Krausenstraße 38 39.

Zigarren
billige u. mittlere Preislagen exportiert nach all. Ländern
Carl Rapp & Sohn, Zigarren-Fabriken
Untergrombach (Baden)
Vertreter gesucht!

Patent-Verkauf!
Für alle Länder
verkaufen wir unsere Ausführungsrechte zur Herstellung von
schmiedeeisernen Rippenrohren
für Heiz- und Kühlzwecke
Technische Neuheit — Unbegrenzter Umsatz
Geringe Anschaffungskosten für Einrichtung
Ausführliche Auskunft auch über unsere in eigener Fabrikation gesammelten Erfahrungen, mit Bildern über Herstellungsweise und Muster erfolgt durch uns.
LEIPZIGER RIPPENROHRFABRIK G.M.B.H
LEIPZIG-LINDENAU



Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S14, Neue Jacobstr. 18
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge

„Perfekt" Elektro- und Motoren-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W30, Hohenstaufenstr. 18
erzeugt als Spezialität:
Elektromotoren * drahtlose Telephonstationen
in bekannt erstklassig. Qualität. Für beide Spezialfabrikate leistungsfähige Export-Verbindungen und Vertreter gesucht. Korrespond. in allen Sprachen.
Telephon: Kurfürst 5656, Stephan 8655 · Telegramm-Adr.: Supplymann Berlin.

Grabmalkunst
Spezialität: Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dellner u. Hüser
Braunschweig
Vertreter gesucht.

WASSERMESSER

Flügelradwassermesser | Venturi-Wassermesser
Naß- und Trockenzähler | Produktionszähler
Wassermesser Woltmann | Kesselspeisemesser

liefert in kürzester Frist

W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9

Steingut-Tropffilter

Kerzen-Druckfilter

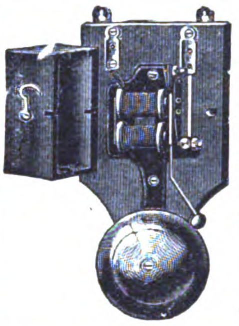
WASSERFILTER

Tropf- und Druckfilter in allen Größen
zum EXPORT für HAUSGEBRAUCH,
SPEZIALITÄT **FILTERKERZEN**
(aus präpar. Kohle oder Infusorienerde)

Filterwerke „Neptun" Aktiengesellschaft
ALTONA bei Hamburg :: Telegr.-Adresse: „Neptunfilter"

MARTIN SCHMIDT
INGENIEUR
BONN a. RHEIN
POSTFACH NR. 74.

Elektrotechnische Bedarfsartikel
Elektromotore



Wir fabrizieren

Läute-Werke

in nur erstklassiger Qualität und übernehmen für jedes von uns hergestellte Werk Garantie

Deutsche Läutewerke-Gesellschaft
SPEZIALFABRIK FÜR HAUSTELEGRAPHIE
BERLIN W 15, Uhlandstr. 169-70

Die
DIA-ELEKTRO-LYT-BATTERIE
ist die
Neue Export-Batterie
Keine Flüssigkeitfüllung
Alleiniger Fabrikant
Friedrich C. Eschenbach
Berlin S 59

GUSTAV WOLFF SÖHNE
Aktien-Gesellschaft
Elektrotechnische Fabrik

Spezialität: Niedervolt-Lampen, Stark- und Schwachstrom-Materialien

BERLIN O 34, GUBENER STRASSE 47

Kostenlose Gewinnung von Heißluft
zu Heizungs- u. Trocknungszwecken

insbesondere für Großraumheizung durch Verwendung des Abdampfes und Vacuumdampfes von Dampfmaschinen und Dampfturbinen in unserem

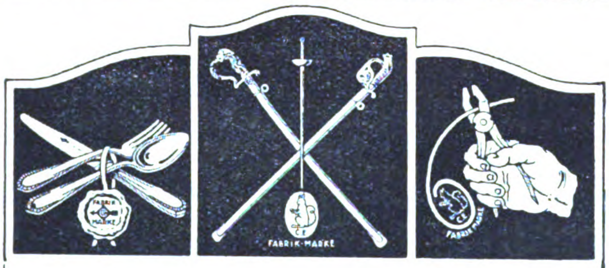
luftgekühlten Kondensator

Ersparnis 60% der unt. dem Kessel verfeuerten Kohle.

Zimmermann & Weyel G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rhein.

Der
Bezugspreis
für DAS ECHO
ist aus der
TITELSEITE
dieser Nummer
zu ersehen.

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN



Carl Eickhorn / Solingen 7
Gegründet 1865 Gegründet 1865

Abt. I: Offizier- und Luxussäbel, Fechtartikel
Abt. II: Tafelbestecke, Alpaka, poliert u. versilb.
Abt. III: Werkzeugzangen aller Art

WITTKOP & Co. BIELEFELD
TEL.-ADR.: WIKO, BIELEFELD.

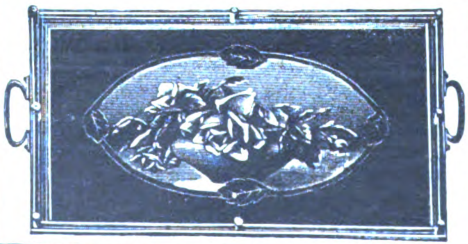
Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO"

Hui der Wunderkreisel

Patent in allen Kulturstaaten

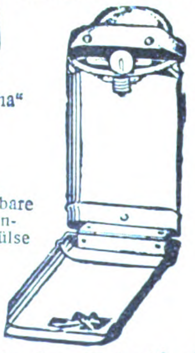
Tanzt und läuft

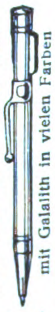
Sowie Spielwaren und Neuheiten jeglicher Art.
J. DREUW
Industrie-Handel G.m.b.H.
Eigene Werkzeugmaschinen- und Spielwarenfabrik
Berlin W, Fasanenstraße 43



Servier-Tabletts
mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.
Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)
Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

UNECHTE BIJOUTERIE
HESSEL & LIEBERICH
OBERSTEIN





Unsere neuesten Modelle in
Taschenfeuerzeugen
sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen u. halten dadurch viele Wochen Benzin
Ersatzsteine stets vorrätig

Wird in Goldin und versilbert geliefert
„Flamma"

Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala"
mit Galalith in vielen Farben

Die aufklappbare Taschenlampenhülse

Rasierapparate
für die Westentasche

Chemische Fabrik Zündnelke
Richard Kroch, Berlin SW 68, Ritterstraße 71/75
Telegramm-Adresse: ZÜNDNELKE, BERLIN 68.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

und Packungen festlegen, als vielmehr eine kurze übersichtliche Schilderung ihrer Herstellungsweise im allgemeinen geben. Insbesondere soll gezeigt werden, wie die Herstellung von Schachteln und Packungen auf sogenannten Normalmaschinen mit Normalwerkzeugen in vielseitiger und rationeller Weise betrieben wird. Die Firma Krause gibt die beiden Hefte auf Wunsch kostenfrei ab.

Alarm-Apparat „Verräter“ nennt sich eine neue Erfindung, die durch Reichspatent geschützt ist und von der Firma Hermann Sladky, Import und Export, Berlin W 62, Kleiststraße 40, auf den Markt gebracht wird, welche den Vertrieb für alle Länder in den Händen hat. Erfahrungsgemäß geschehen 80—90 v. H. aller Einbrüche durch das Schlüsselloch. Versucht jedoch jemand durch Nachschlüssel oder Dietrich die Tür zu öffnen, so ist dies zunächst unmöglich, da jeder Dietrich sich festklemmt und das Schloß nur mit dem passenden Hausschlüssel geöffnet werden kann, weiter wird aber sofort die Klingel in Betrieb gesetzt, welche solange läutet, bis durch Anheben des Kontaktstiftes F dieselbe wieder ausgeschaltet wird. Der „Verräter“ alarmiert also die Wohnungsinsassen, oder wenn diese fort sind, die Miteinwohner und Nachbarn, außerdem dient er als Abschreckmittel, denn jeder Einbrecher wird sofort die Flucht ergreifen.

Holzmattenwerke Werner Heyd, Aktiengesellschaft, Freilassing. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Fortbetrieb des bisher von der Kommanditgesellschaft Holzmattenwerke Werner Heyd in Freilassing betriebenen Unternehmens, sowie die Herstellung und der Vertrieb von Holzmatten (Holzstabgewebe als Putzträger für Decken und Wände) und sonstiger Artikel für das Holz- und Baugewerbe, die Vermittlung derartiger Gegenstände, die Übernahme von Bauarbeiten für eigene und fremde Rechnung, die Herstellung von Draht und Drahtstiften und ähnlichen Erzeugnissen, die Verwertung der Abfallprodukte, Herstellung aller für diese Fabrikation in Frage kommenden Maschinen und Werkzeuge, sowie der Verkauf solcher von der Gesellschaft oder von Dritten hergestellten Erzeugnisse, der Erwerb und die Veräußerung von Patenten, Gebrauchsmustern, Lizenzen, endlich der Vertrieb aller den vorstehenden Zwecken unmittelbar oder mittelbar dienenden Unternehmungen.

ERTEL-WERKE · AG · MÜNCHEN

Abteilung I: Geodäsie
Nivellier-Instrumente
Theodolite

ERTEL-WERKE MÜNCHEN

Abteilung II: Kinobau
Kino-Aufnahme- und
Wiedergabe-Apparate

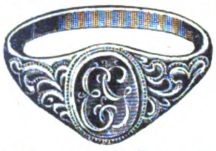
Vertretungen für das In- und Ausland sind noch zu vergeben.

GEGRÜNDET 1812 GEGRÜNDET 1812

U
Ketten aller Art.
Carl Schlieper, Grüne i. W.

Anton Hanna
Knopf- und
Drechslerwar.-Fabr.
WienVII, Seidengasse 31
Fabrikate:
Perlmutter- und Hornknöpfe aller Art.
Zigarettenspitzen aller Art.
Perlmutterrosenkränze
Kolliers aus Perlmutter und Galalith
Spielmarken (Jetons)

Messmer-Sportartikel
Messmer Spezial
TENNIS-HOCKEY- u. BOXARTIKEL.
FUSSBALL-STIEFEL, HÜLLEN, GUMMIBLASEN u. alle anderen SPORTARTIKEL.
MESSMER & Co HAMBURG 36 KAUFMANNS-HAUS.
Tel. Adr.: Sportmessmer



Siegelringe
u. alle and. Schmucksachen in Goldfilled, Silber u. Alpaka,
Geschenk- u. Bedarfsartikel.
Illustr. Preisliste 1922 kostenlos.
Sims & Mayer
Berlin SW 68
Oranienstr. 114/117, Abt. 6.

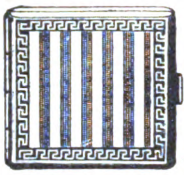
Ein- und mehrfarbige

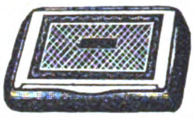
KUNSTBLÄTTER

Landschaften, Stilleben, Frauenschönheiten usw. wegen Umstellung des Betriebes zu äußerst vorteilhaften Preisen abzugeben

Reichhaltige Musterkollektion zu M. 3000,— gegen Vorauszahlung

MINERVA
HANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT
Düsseldorf, Berger Ufer 5





Zigarettenetuis

Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche
Gegründet 1849
Friedrich Turck, Dosenfabrik, Lüdenscheid i. Wstf.

Briefmarken

1000	versch. Marken all. Länder	1650,—	26	versch. Mittellitauen ..	200,—
2000	" " " "	5400,—	25	" Deutsche Kolonien	300,—
3000	" " " "	15750,—	39	" Französ. "	300,—
5000	" " " "	45000,—	550	" Marken all. Länder	500,—

1 Kriegsmarkensammlung in 2 Bänden, Katalogwert 40500,— für 33750,—
1 " " 1 Band, " 21750,— " 17400,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg I
Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld und Alben** kostenlos.

Neuheit! **Wettrennen** Neuheit!

Der Reklame-Schlager!
Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

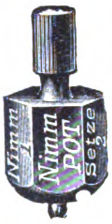
Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Spezialität:

Galanteriewaren

Erstklassige Fabrikate liefert preiswert
Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler Hauptgeschoß Nr. 180a



Spielkreisel

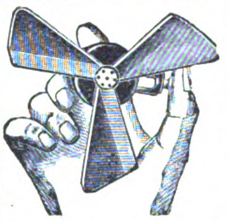
Setz .. .. **Nimm**
Kleinstes Gesellschaftspiel, massiv Messing, poliert.
In all. Sprachen, auch m. Reklameschrift lieferbar durch
E. A. Franke, Köln, Händelstraße 31
VERTRETER GESUCHT.

Weg mit der alten unhygien. Zigarettenspitze
Weg mit der **Zigarettenspitze mit Auswerfer**

D.R.G.M. **Letzte Neuerung** D.R.G.M.
4teilig zerlegbar beste Reinigungsmöglichkeit.

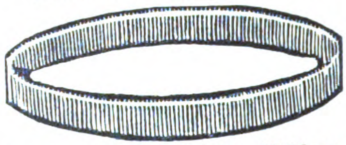
Carl Eschenbach jun., München, Sendlingerstr. 14.

Holzperlenfabrik
Otto Oesterreicher
Liebau i. Schlesien
sucht Vertreter



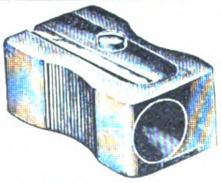
Brauchst du Kühlung??
Nimm den **„Zephir“**
Geräuschlos. Handventilator zur Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Trop. Must. geg. Eins. v. M. **175**, od. dän. Kr. **1.50**, Holl. fl. **0.80**, Norw. Kr. **2**, Schwed. Kr. **1.50**, Schweiz. Fr. **1.10**, Doll. **0.30**, sh. **1/6d**, Pes. **2**, Lire **4.50**, Fr. de France **3**
Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14h,** Stallschreiberstr. 8a

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter



fabrizieren als Spezialität:
Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinld. 9
Telegramm-Adresse: WEINERT
Ia versilbert / Nur Qualitätsw.

VERMISCHTE ANZEIGEN



GÖTZE & JAMMER
Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45
Fabrikation von: **Präzisions-Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen.
Anfertigung von **Bleistiftanspitzern D. R. G. M.** verschiedener Art und **Bleistiftspitzmaschinen.**

Fabrik, Export u. Großhandel

Spezialität: Blanco-Visitenkarten, Trauerkarten, Fantasie-Tauf-Tanzkarten. Papierausstattungen, Briefumschläge, Servietten, Kreppapiere, Tischläufer, Notizbücher

GEORG AUG. KRAPPEK & CO., BERLIN S 14
Stallschreiberstr. 21

1849 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte

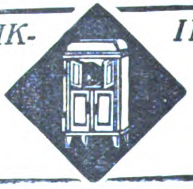
PUPPEN UND SPIELWAREN
Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000. 5000, 10 000, 15 000 u. 24 000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen“. Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: $1/3$ i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)
Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg,** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof, Zimmer 36

CELLOPHON

RESONANZ-MUSIK-INSTRUMENTE

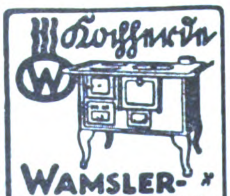


FABRIKANT:
ZONOPHON A.G.
PLATTEN

BERLIN S42
RITTERSTRASSE 111
NADELN

Progress-Schreibmaschinen
Bekannt in allen Zonen. Unerreicht in Qualität und Preis.
Alleinige Export- und Generalvertreter für Deutschland
Partzsch & Fabian, Leipzig-Lind.
Vertretung für einige Länder noch frei.

Kauft deutsche
Industrieerzeugnisse
nur durch
B. Goslar & Co.
Export · Import · Kommission
Hamburg 36
Tel.: Begosco · Codes ABC 5th Bentley



WAMSLER-WERKE-MÜNCHEN

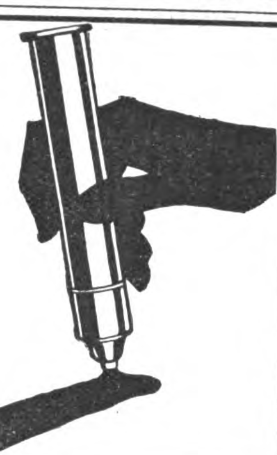
Beste Neuheiten für Export
Musterkollektionen von Mk. 1000.— bis " 3000.—
Stets Lagerposten
Wilh. Roll & Co., Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

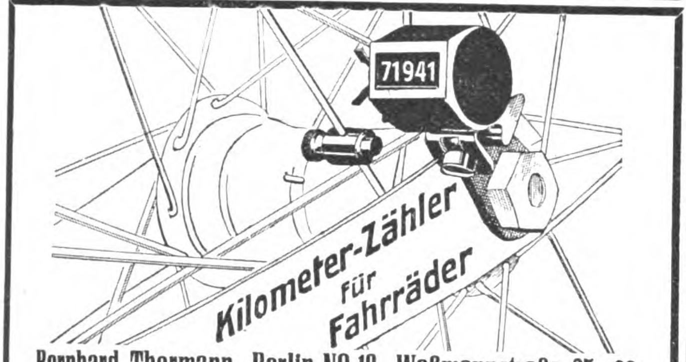
„PUNKTUM“
der ideale Klebeapparat

D.R.G.M. —— Ausl.-Pat.

in Federhalterform,
für Schreibtisch,
Haushalt und Reise
unentbehrlich.
Sparsamster Verbrauch,
stets nachfüllbar!

M. BERGMANN & CO.
Bonn a. Rh.
Tel.-Adr.: Stahlbergmann, Bonn





Bernhard Thormann, Berlin NO 18, Waßmannstraße 25/26
Spritzgußwerk / Zählerfabrik / Aluminiumgießerei

Modejournalvertreter

gegen höchste Provision
an allen Plätzen Deutschlands und des Auslandes
gesucht.

Gefl. Offerten mit Angabe
v. Referenzen erbeten an

Modejournal-Verlag
M. G. Martens * Frankfurt a. M.

SPANIEN

In **Torquemada** (Valencia) gelegen an d. Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km v. Ventra de Baños, d. sichtbar. Zentrum dies. bedeutenden Bahnlinie

ist eine Fabrik
mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw.
zu verkaufen.

Diese stellt her:
Transformatoren,
Elektromotoren usw.
Ev. kommt die Gründg. ein Gesellsch. in Frage. Inform. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14, **Bilbao** (Span.).

Holland

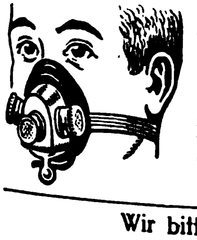
Amsterdam, Hudig & Pieters Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

Samen-Versand in alle Welt
Schutz Marke

Samen

allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen · Rübensamen Gurkensamen · Salatsamen · Weißkohlsamen Rotkohlsamen · Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten.

Carl Beck & Comp.
Quedlinburg a. H.
Telegr.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.



Gegen Staub, giftige Gase und Säuren empfehlen wir unseren
Respirator
„Lungenheil“
Amtl. geprüft u. warm empfohl.
Prosp. m. Gutacht. u. Att. grat.
Cloetta & Müller
Stuttgart N

Zauber-

apparate für Liebhaber und Künstler.
Ill. Katalog gratis und franko
HANS WILL
Magdeburg I, Jakobstr. 7

Walter Menzler & Co., Gleiwitz O.S.

wünscht seine Auslandsbeziehungen auszudehnen spez.: **Elektromaterial, Beleuchtungskörper für alle Lichtarten, Rohre und Bleche, Metallplatten für Rauchtische, Tabletts, Messing, Textil wie Seidenstrümpfe** usw. Ia Referenzen. Anfr. erbet.
Bankkonto Deutsche Bank / Filiale Gleiwitz.

Preuß.-Süddeutsche
Staats Lotterie

750000 Lose und 337000 Gewinne von zusammen über
30 Millionen Mark
Höchstgewinn a. ein Doppellos **5 Mill. Mark.** Haupt- u. Schlußziehung vom
10. Okt. bis 11. Nov.
Beteiligung jederzeit. Volllose zu amtlichen Preisen.

Achtel	Viertel	Halbe
Mk. 87,50	Mk. 175.-	Mk. 350.-

Ganze	Doppellose
Mk. 700.-	Mk. 1400.-

Einschreiben, Porto u. Listen Mk. 30.— extra.

Staatl. Lotterie-Einnahme
ANDREAE
Frankfurt a. Main,
Weißfrauenstraße 16.

Junge Deutsche
sucht Auslandsstellung

als Sekretärin, Buchhalterin, Masch., Stenograph., Wirtschaftsf. Vollk. beste Referenzen. Offerten erbeten unter **11781** an **Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W 35.**

Für Polen, Litauen

sucht reisender Agent
Vertretungen
nur erster Firmen.
Gefällige Angebote an **Franz Grabowski, Posen, Droga Dembinska No. 9**

STETTIN
Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859
Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

ALWIN KIESEWETTER · COBURG.

Gegr. 1907 **Feine Puppen- und Spielwarenfabrik** Gegr. 1907

Musterkollektion von M. **15.000.**— bis M. **50.000.**—

Oster- und Füllartikel

Assortierte Muster für M. **3000,**— aufwärts. — Porto frei.
Kat. in **5-Farbendruck** u. Preisliste in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einzahl. v. M. **60.**— d. Kund. zugeschickt.
Tel.-Adr.: „Alkico“. * Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

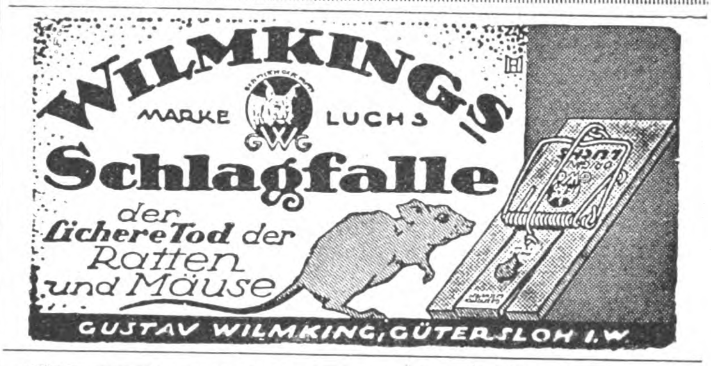
FERDINAND FERA

Gegr. 1870 HAMBURG 29 Gegr. 1870

Import F. F. *Export*

Spezialität: Südweine

RUM und ARRAK * * * * * ROT- und WEISSWEINE


WILMKINGS
MARKE LUCHS
GW
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter“ Petersstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74

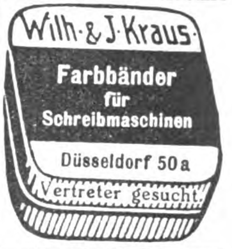
Füllfederhalter „Rico“ 14 kar. Gold platt. Feder

mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! ☛ Garantie für tadellos. Funktionieren! ☚
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.

Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

***Albohart*, PIANOS**
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9


Wilh. & J. Kraus.
Farbbänder für Schreibmaschinen
Düsseldorf 50a
Vertreter gesucht.

v. Bismarck & Turnbull
G. m. b. H.
Frankfurt a. M., Liebigstr. 10

KOMMISSIONEN
*
AGENTUREN

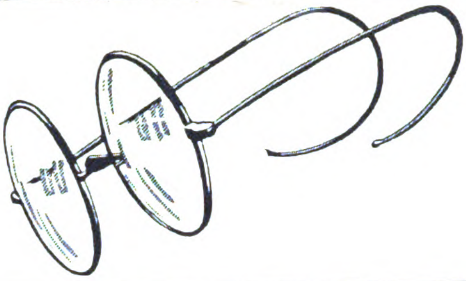
IMPORT * EXPORT

Vertreter

in allen Ländern gesucht für
Durchschreib-Bücher
mit neutralem Druck od. Firma Vordruck
Verkauf von Grossisten od. Konsumenten
Südd. Durchschreibbücherfabrik
FELIX WOLFF. STUTTGART

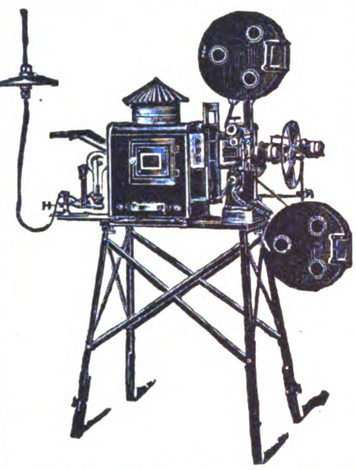
MAXIM
Importing and Trading Corporation GmbH
Telefon: Moritzpl. 496 4252
Gegründet 1911
Telegramm Adr. Maximtraco Berlin
Codes: Liebers ABC fifth Edit.
Import von Rohstoffen | Einkaufshaus überseeischer Warenhäuser | Export von Fertigprodukten
Zur Messe in Leipzig: Reichsstr. 27 Haus Ereeltus
Erste Referenzen Korrespondenz in allen Sprachen
Anfragen erbeten
Mitglied der: Deutsch-Amerikanischen Handelskammer Berlin, Aussenhandelsstelle für den Exporthandel, Vereinig. der Exportfirmen
Oranienstr. 117
BERLIN SW68

OPTIK



SPEZIAL OFFERTEN U·KATALOGE
OCULARIUM
HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

„GeWe"-Kinematographen



für Schulen, Vereine, Theater usw.,

„Pestalozzi" - Unterrichts-kinematogr., mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

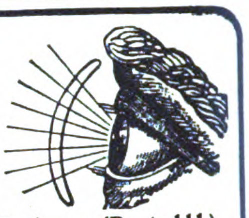
„Aski" d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1891
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 18f
Fabrik u. Vertrieb von Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code

---

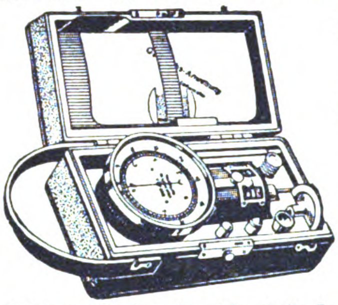
Moderne Augenoptik!



in Gold, Doublé u. Nickel sowie in Horn, Zelluloid u. Schildpatt, desgleichen alle optische Artikel.
Brillengläser aller Schleifarten
Illustrierte Kataloge in Englisch, Französisch, Spanisch
H. Timmermann & Co., Opt. Anstalt, Rathenow (Deutschld.)

Bundschuh-Tachometer

Sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



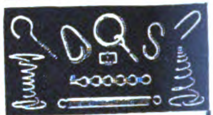
Langjährige Spezialität: Handtachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

VERTRETER GESUCHT!

J. Bundschuh, Magdeburg WST.

Standgefäße

für Apotheken, Laboratorien usw. an Wiederverkäufer
Pflüger & Läßker
Cassel



Zug-, Kegel- u. Springfedern

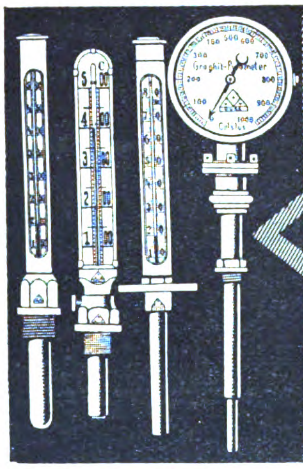
Ketten- u. Matratzen-Zubehörteile
fertigen an
Jul. Reichwald & Co.,
Federnfabrik, Hagen i. W.

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

SPEZIALITÄT:
Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H. · Dortmund

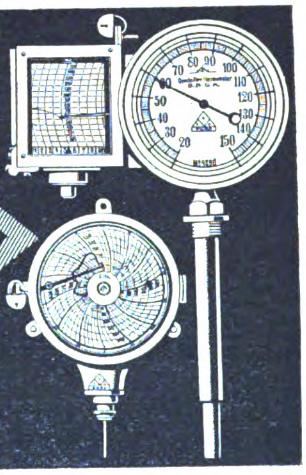


THERMOMETER

für alle erdenklichen Zwecke
von – 200° C. bis + 1600° C.

Zeiger-Federthermometer und Fernthermometer bis 1600° C.
ohne und mit Registrierung
Optische Pyrometer bis 3000° C.
Manometer — Vacuummeter

MAX BURGHARDT
Glastechnische Präzisions-Werkstätten
ILMENAU E. 4 in Thüringen



Essigsäure

Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80% u. 98/100% in Flaschen u. Korbflaschen

Senfpulver

in Säcken, Fässern und kleinen Packungen

Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten

Vertreter in allen Ländern gesucht!

A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa" del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen.

Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

---

A. Robert Kahl & Co.

Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer
Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas · Medizingläser · Flaschen
Porzellanwaren · Metallwaren
Export

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. ähnl.

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Kinder.
Jos. Hesse, GmbH., Fürth i. Bay.
Verk. Exporteure.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO, Michaelkirchstr. 4. Telegramm Adresse: Abziehbild Berlin.

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E. (Germania).

Acetylenbrenner aus gedreht. Naturspeckstein.
Acetylena G. m. b. H., Nürnberg A.

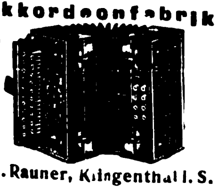
Acetylen- Schweiß- und -Schneidanlagen, Schweiß- und Schneidbrenner liefert

Autogenwerk „Rhöna“,
J. Buttgereith,
Eisenach (Germany).

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.**

Akkordeons, Mundharmonikas u. Konzertinas liefern in erstklassigen Qualitäten äußerst preiswert
Schlott, Hohner & Co.,
Harmonika-Fabrik,
Brunndöbra b. Klingenthal 8 in Sachsen.

Akkordeonfabrik



F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Akt-Photos, künstlerisch. nach Naturaufnahmen des weibl. u. männl. Körpers. Ries. Auswahl. Vorzugs-Serienpreise für 10 Blatt:
9×12 = 500 M.
13×18 = 800 M.
18×24 = 1100 M.
24×30 = 1500 M.

Photoversand in verschl. Briefen. Aktkunstblätter, hervorrag. illustr. Werke der Nacktkultur. Kunstkatalog m. 170 Aktbildern 75 M. Bei Geldeinsend. Frankolieferung — Grossisten Vorzugspreise
Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

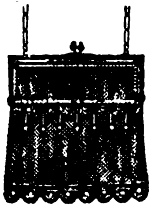
Alkohol, 90—95% für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. Exp.-Co. „Zum Braunfels“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Alba-Fleischmaschinen

Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19,
Jerusalemer Kirche 2.

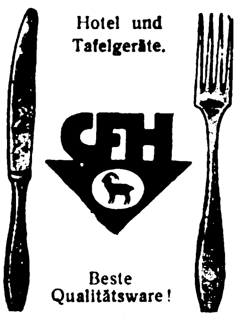
Alpaka-Silberwaren. Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz,
Metallwarenfabrik,
Aue in Sachsen.

Alpaka-Taschen. Spezialitäten: Emaille-Etuis, Stockgriffe, Zigaretten-Etuis.



Rudolf & Heinrich Katz,
Alpakawarenfabrik,
Pforzheim.
Generalvertreter für die Schweiz u. Italien:
Giacomo Trees, Lugano.

Alpaka und Alpaka versilberte Bestecke.



Hotel und Tafelgeräte.
CFH
Beste Qualitätsware!

C. F. Hutschenreuter & Co., Aue i. Sachs. Gegründet 1852.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium-, Alpaka- Eßbestecke in jeder Ausführung.
Bergische Metallwaren-Industrie,
Fritz Roggenkemper,
Mettmann (Rheinland).

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert
Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.

Aluminiumfolien, -blöcke, -bleche, -draht. Aluminiumwaren.
Carl Spaeter & Co., München.

Aluminiumgeschirre in erstklassiger Qualität fabriz.

Metallwarenfabrik
N. Helligers,
Saalfeld a. d. Saale

Alumin.-Geschirre erstklassiger Ausführung lief. schnell u. bes. preiswert **Aluminiumwerk Singer & Heisaler, Saalfeld (Saale) 4.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte: Bauchige Töpfe. Kochtöpfe, Teekessel, Seiher, Siebe, Durchschläge, Löffel. Aluminium-Werk Lüdenscheid, Carl Feldhaus, Lüdenscheid i. W.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, Neheim i. Westf.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

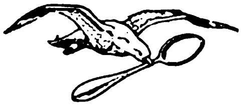
Aluminium-Haus- u. Küchengeräte, Eßbestecke in Alum., Alpaka u. Martinstahl. **Werthmann & Mühlhoff,** Metallwarenfabrik, **Werdohl 12 i. Westf.** Vertreter gesucht.

Aluminium- Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. Freudonia-Werke, Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarbtg., Freudenberg i. W.

Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, Eßbestecke

fabriziert vorteilhaft **Metallwarenfabr. Gebr. Speisberg & Co., G. m. b. H., Werdohl i. Westfalen (Deutschland).**

Aluminium -Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel



Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant
Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.

Aluminium-Pulver, Aluminium-Folien (Zinnfolien, Kupferfolien-Ersatz).
M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre
Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen.

Anilinsalz, Chlorcalzium Chlormagnesium.
M. R. Marcus, Hamburg 36.
Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Ansichtspostkarten, Kunstblätter u. Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief.
Dr. Trenkler & Co.,
Leipzig-Stötteritz i. Sa.
Graphische Kunstanstalt.

Apotheken- Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg** (Deutschl.).

Apotheker-Bedarfsartikel, wie Gummi u. Glaswaren, Ampullen, Spritzen, Tropfgläser, Salbenkruken, Thermometer, chirurg. Instrumente usw.
J. Marquardt,
Rietheim b. Tuttlingen, Wttbg.
Tüchtige Vertreter gesucht.

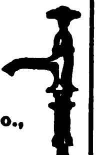
Appreturmaschin. für Färberei, Bleicher., Wäscherei, Weberei und Spinnerei. **Gustav Scholze & Co., Görlitz,** Weberei und Spinnerei.

Arbeiterschutz: Schutzbrillen, Autobrillen, Respiratoren usw., Kopfhauben sowie sämtl. Arbeiterschutzbekleidung liefert
J. G. Eisel,
Frankfurt am Main, Süd.

Armaturen für Wasser Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.

Exportkatalog 3J.
Armaturenwerk **Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität



Ludwig Desor & Co., Dessau.

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt.

Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik.

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co.,
Armaturenfabrik,
Leipzig 51 — Plagwitz.

Armaturen für Dampf, Wasser, Luft. Spez.: Rohrbruch-, Rückschlag-, Reduz.-, Ueberström Ventile; Abdampf-Verwertg., Entwässrg., Entölg. Oelfeuerungen, Feuerungstechnik, Brennstoff-Oekonomie. **Fr. Sternemann & Co., G. m. b. H., Hamburg-Altona.**

Armaturen für Gas Wasser und Dampf. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Armaturen. Ventile und Hähne aus Rotguß.

Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.

Asbest- Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u. Seifen.
Otto Kuntze Nchf., Leipzig-Lind.

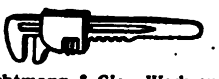
Auskunftei „Welt-Detektiv“
Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv“ erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 62a, Kleiststraße 36.**

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché. **Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen“, Thum, Erzgeb.**

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter.
Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis“, G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland).
Vertreter gesucht.

Automobil- u. Fahrradwerkzeuge in erstklassiger Ausführung.



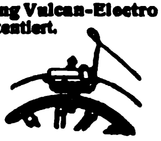
Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, Remscheid.

Automobil-Hupen.
Elektr. Hupe „Vulkan“ für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale.
Carl Franke & Co., Frankfurt a. M.
Korrespond. engl., franz., italien.

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche. **W. Schade, Plettenberg i. W.** Fabrik gegründet 1887.

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit, **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.** Gegründet 1895.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro Ueberall patentiert.



Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Auto-Zubehör. Spez.: Lorer's Ventil-Fräs- und Schleifapparat für Auto-Dampf-Wasserventile. **Otto Lorer, Ebingen (Württbrg.).**

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

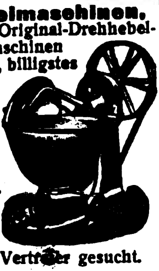
Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren

Warenzeichen

Wörder & Pandel,
Werkzeugfabrik,
Küllenhahn (Rhld.)

Aexte und Beile.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

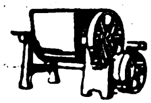
Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt", billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.



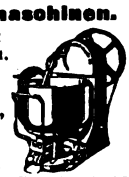
Tüchtige Vertreter gesucht.

G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, **Halle (Saale),**
Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Künper. Aachen.**



Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen.

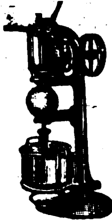


Albert Mohr,
Maschinenfabrik,
Halle (Saale.)

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.

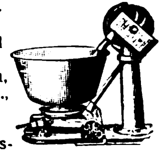
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen-Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.



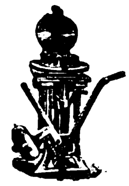
Paul Feller & Co.
Masch.-Fabrik,
Halle a. d. Saale.
Bek. Exporthaus.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen. Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmasch., Mandel-Reibmasch., Eismaschinen.



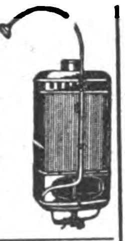
Hoening & Co., Maschinenfabrik, **Dortmund.**

Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.



W. Ritter,
Maschinenfabr.,
Halle (Saale).
Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Badeöfen Marke „Union" für Gas- und Kohlenheizung, Heißwasser-Automaten, Gasheizöfen.



Ost & Scherer,
Badeapparatefabrik,
Kreuznach,
Deutschland.

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Bäder, spez. Kohlensäure ohne Flüssigkeit, besonders leicht exportierbar, ganz neues, D. R. P. sowie alle medizin. kombin. Bäder (Fichtennadel, Stahl, Sole usw.) Ferner Eau de Cologne auch russisch, jede Konkurrenz schlagend. Uraltes hochedles Lavendelwasser u. andere wichtige hygien. Spezialitäten.

Chemische Fabrik Titania, Berlin W 62.
Telegramm-Adresse: Titachem
ABC Code 5. Edition.
Vertretung für einige Länder noch zu vergeben.

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert, Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

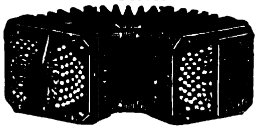
Badewannen in bekannter Güte, geschweißte Verbindungen, silberglänzend verzinkt.

Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

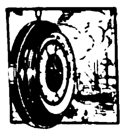
Bandagen, Bruchbänder, Leibbinden usw. für Export.
Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.

Bandonoons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik
Alfred Arnold,
Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.



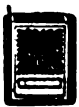
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Batterien, strahlend helles Licht, 6 Monate Lagergarantie, das Tagesgespräch der Welt.
Batterie-Fabrik Wilh. Martens, Hamburg 6.

Batterien und Elemente als Spezialität:
Rhenus-Elemente-Fabrik Köln-Mülheim.

Batterien. R. Sachs G. m. b. H., Berlin SO 16, Neanderstr. Nr. 4.
Telegrammadresse: Satala. Berlin.



Batterien für Taschenlampen und Kastenlampen.
Wekade Co., Dresden-N. 23.

Baukasten „Der kleine Ingenieur". (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K" Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra" aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko.
Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11.

Baustoffe u. -Artikel. Bester Bezugsquellennachweis Fachzeitung „Baumaterialien-Markt", Leipzig, Uferstr. 21. Probenumm. kostenfr.

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.

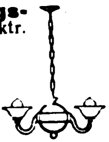
Julius Klein & Co., Nürnberg Maxplatz 46 a

Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele, Dominos Würfel, Spielmarken, Tidley Winks, Chipskästen, Ketten, Anhänger.
Hans Reichling, Nürnberg, Kirchenweg 55.

Beleuchtungsglas, Glaswaren aller Art, Becher, Medizingläser, Fensterglas, **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

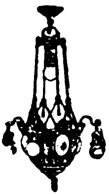
Beleuchtungskörper aus Eisen und Messing in allen Farben für Gas- und elektrisches Licht. Elektr. Bügeleisen, Koch- und Heiz-Apparate.
Otto Hänsel, Berlin C 54, Alte Schönhauser Str. 32
Kataloge und Preislisten deutsch, engl., franz. u. spanisch.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.



Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas.
Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26.



Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43.
Guteingeführte Vertreter gesucht!

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein! elektr. anziehend.**
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art, wie Halsketten, Schmuck, Spitzen, stets großes, reichhaltiges Lager.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Luisenhöh Nr. 7.

Bernsteinwaren: Ketten, Spitz., Einschlüsse, usw., Bijouterien, Lederwar usw. Illustr. Katalog kostenlos.

Liedke & Raeder, Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale)**

Bienenwohnung, Blätterstock „Triumph" (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. **Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay.**

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

Bier. „Drei-Lilien-Bier", Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener.
Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Welteil.
Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.

EXPORT SEIT 1831

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: **Exp.-Co. „Zum Braunfels" GmbH., Frankfurt a. M.**

Bierhefe. Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie, Uhrketten u. Fournituren.

Carl Fr. Aulenbacher,
Oberstein
(Deutschland).

Bijouterie: Markasitt, Platinin, Doublé, Silb., Alp., Zigaretten-Etuis u. -Spitzen u. Dam.-Taschen in Alp., Silb. u. Doublé. — Zur Leipz. Messe i. d. Universität Std. 173/75. **Johann Bühner, Pforzheim, Schloßbg. 2**

Bijouterie, wie Anhäng., Armreif., Ohrringe, Brosch., Fingerringe, Manschettenknöpfe, Nadeln, Kolliers, Perlbeutel-, Muff-, Kollier-Ketten, Damen-, Herren- und Kavalier-Uhrketten. Kollektionen von M. 2000.— an gegen Scheck, Akkreditiv, Konossement. Kataloge u. Preislisten nicht vorhand.
E. Friedlein, Schmuckfabrik, **Köln-Deutz,** Alsenstraße 2.

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Klotzsch, Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Kollektion. v. M. 3000.— an geg. Scheck od. Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Orient

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Eikaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. Ketten jeder Art zu Fabrikpreisen an Grossisten. Spezialität: Ketten, Anhänger, Nadeln, Medaillen, Kreuze, Chatelaines, Broschen, Kolliers, Ringe, Ohrringe, Manschettknöpfe, Stockgriffe, Armbänder, Medaillons, Rosenkränze usw. in Gold, Silber, Doublé, Elfenbein, Platinon. Unecht. — Alpaka: Taschen, Griffe, Börsen, Etuis, Rosenkränze, Medaillons, Medaillen, Ketten. Juwelenimitationen in Gold und Silber. Kleinsilberwaren. Feste Preise. Musterkollekt. von Schw. Frs. 300—5000 geg. Scheck, Akkreditiv, Konnossement oder Ia. Referenz.
Wilh. Bizer, Pforzheim, Kronprinzenstr. 31.

Bijouterien u. Ketten jeder Art in Gold, Silber, Doublé und Alpaka, Großsilberwaren. Kleinsilb.- u. Alpakawaren Bestecke. Stets Neuheiten!

Muster geg. Zahlung von 1/4 bei Auftragserteilung, 3/4 bei Aushändigung der Ware durch Spediteur od. Bank geg. Sichttratte. Korresp. in all. Handelssprachen.
Chr. Frey, Pforzheim.
Postf. 114. Tel.-Adr.: Freyexport.
ABC-Code 5th Edit.

Bijouterien u. Ketten in Gold, Silber u. unecht zu Original-Fabrikpreisen sowie Alpakawaren, Perltaschen und alle einschlägigen Artikel. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Schlinghoff & Burgermeister, Pforzheim, Museumstraße 4.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas" wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orba-Gemälde. Vollendetste Imitat echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder, künstlerische, handgearbeitet. Delta-Wandbilder und Holzspielwaren. Kataloge unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M. an.
Capeller, Pasing-München.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3, Maximilianstr. 42. ABC-Code 5 th. Edit.**

Bilder, Dekam-Kunstgemälde u. Dekam-Oelgemälde, originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen. **Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.,** Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr. **Leipzig-Wahren.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bilder, gerahmt, auch rund und oval. Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. **Mack & Mey,** Berlin S, Wallstraße 57.

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi". Kataloge gratis. Mustersendg. M. 1000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichst. Sprachen **Oehmigke & Riemschneider,** Bilderbücherfabrik, • Neuruppin. Gegr 1831

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München. (Siehe Inserat Seite 3889.)

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette. **Walter Jäsche, Lübben,** N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen". Verlang. Sie illustriert. Katalog. **Pillar & Feldmann GmbH.,** Berlin SO 26, Oranienstraße 172.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen. **Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.**

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840 **C. Kühny,** Blattgoldfabrik, **Augsburg 48.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26 27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. — **F. Ergang, Magdeburg 40.**

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents. **Erdmann Kircheis, Aue** (Erzgeb., Sa.).

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5. E.

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf. **Ernst A. Hecker, Scheibenberg i. Sa.**

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen. **Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1/4.

Bleistifte, Patent „Druseidt". Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseidt G. m. b. H., Bonn.**

Blei-, Kopier- u. Farbstifte, Pastelletuis, Federhalter Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide. **Ignaz Honig, Nürnberg.**

Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame. **Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.**

Blumen, künstl. Kranzblumen. Spez. Wachsrosen, Callas, Chrysanthem., Nelken, Capblumen usw Dekorationsblumen in reichster Auswahl, Musterkollektionen gegen Berechnung von M. 600.— bis M. 1000.—. **M. Lehmann,** Blumenfabrik, **Bautzen (Sachsen).**

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351. — Gegründ. 1824. Hutblumen Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5 (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Bodenkulturgeräte „Senior". **Adolf Busse,** Seniorkulturgeräte G.m b.H. Wurzen i. Sa. (Dtschl.)

Bohrer. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bohrer und Bohrwinden, preiswert und gut. **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld (Saale).**

Brauerei- u. Mälzereibedarfsartikel Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 8.**

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich. Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken. Auswahl ohne Kaufverpflichtung. Authentizität garantiert. Prospekte für Albums gratis. Prächtiger Kunst-Katalog mit 1400 Abbildungen in Kupferstich zum Preise von 50 Cent. u. Portokosten. **S. Faludi, Berlin W 50,** Neue Bayreuther Str. 3. Gegr. 1893.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken. Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei. (Siehe Inserat S. 3938) **Max Herbst,** Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken all. Länd. Preisl. gratis. Bei Auswahlsendungen Depot erforderlich. Wenn nicht konvenierend, Geld zurück. **Littner & Triem,** Briefmarkenhaus, **München,** Brienner Straße 40.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle (Saale),** Advokatenweg 48.

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen. Musterbeutel. Man fordere Muster u. Preise! **F. H. Schmidt, Torgau (Elbe),** Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik. Gegründet 1881.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation.

Briefwaagen I. Qualität fabriziert **W. Focking & Co.,** Metallwarenfabrik, Leipzig-Eutritzsch, Schiebestr. 24 Zur Leipz. Messe: Jägerhof III. 501/2

Bronzefarben, Blattmetalle in all. Qualit. f. Althographie, Buchdruck usw. Alle Sorten für Dekorations- u. Malerzwecke. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna". **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Brotkörbe. **Schlundt & Co., Weidhausen-Coburg,** Spezialfabrik für Brotkörbe mit Nickelrand.

Brutapparat „Merkur" Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. £ 1.19.—. **J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK Meik GmbH., Leipzig 97. Ex

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchdruckarbeiten jeder Art in all. Sprach.: Bücher, Zeitschr. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. **Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg.**

Buchdruckerei-Einrichtungen, Schriften für Akzidenz- u. Zeitungsdruckereien in reichster Auswahl für alle Länder. Einfassungen, Messinglinien. Druckmaschinen aller Arten. **Bauersche Gießerei. Frankfurt a. Main.**

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht. **Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.**

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. Emil Kahle. Leipzig-Paunsdorf. Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel. Schriften. Regale, Stege usw. **Theodor Melchior. Hamburg 1.** Schauenburgerstr. 21.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt **Conrad Behre,** Ueberseeische Buchhandlung, **Hamburg 11,** Neueburg 14. Gegründet 1862. Bank-Konto: Deutsche Bank. **Besorgungen für den Privatbedarf.**

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co.,** Buchexp., **Bremen,** Fehrfeld 13.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur. Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell. **Otto Heinrici,** Exporthaus. **Berlin-Charlottenburg 2.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker. Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller,** Exp.-Buchh. u. Antiquar., **Hamburg,** Große Bleichen 67.

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig. bei angepaßten Zahlungsbedingungen **Alexander Koehler, Dresden,** Abteilung Auslandversand

Bücher. Bestellungen auf die Erinnerungen Kaiser Wilhelms II nimmt zur prompten Lieferung sofort nach Erscheinen schon jetzt entgegen: **Hans Lohmann Verlag,** Abteilung: Exportbuchhandel. **Leipzig,** Königstraße 23. Lieferung von Büchern u. Zeitschriften jeder Art an Private nach allen Ländern. Kataloge und Auskünfte kostenlos.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei **A. Schumann's Verlag, Leipzig,** Königstr. 23. Kataloge gratis und franko.

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen. **Taussig & Taussig,** gegründet 1783, **Prag,** 487—I.

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung, **Leipzig-Gohlis.**

Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu. **Wilhelm Schunke** Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.), **Leipzig 12 E.,** Schillerstraße 7. Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 20: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh. W.S.

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch. Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die 1/4 jährl. erscheinende **Techn. Bücherschau.**

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschicht. usw.) liefert nach allen Ländern. Verzeichnisse und Auskünfte kostenlos. **Schwerdtners Großantiquariat,** Berlin, Yorkstr. 89.

Bücher und Zeitschriften all Art nach all. Ländern durch die **Süddeutsche Großbuchhandlung G. Umbreit & Co., Stuttgart.** Postfach 117.

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen — Musikalien — Kunstblätter — Lehrmittel. Demnächst erscheint: Das neue persönl. Erinnerungswerk von **Kronprinz Wilhelm.** Meine Erinnerungen aus Deutschlands Heldenkampf. Mit einem Bildnis des Verfassers und seinem Chef des Generalstabes Graf von der Schulenburg sowie mit 4 Kartenbeilagen u. 13 Skizzen. Halbleinenband etwa M. 525,—, Ganzleinenband mit bestem Textpapier etwa M. 750,—. Numerierte Luxusausgabe auf Bütten in Ganzlederband mit Kupfergravüre etwa M. 3500,—. Preise freibleibend, nach dem Auslande mit dem gesetzlich vorgeschrieb. Valutazuschlag. Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.**

Buchstaben aller Art Glasbuchstaben - Muster M. 80.—. **R. Dittmeyer,** Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, **Berlin C 2 (M.).**

Buchstaben und Ziffern a. Metall u. Karton z Anfertig. v. Schildern usw. **H. Raabe, Berlin N 4,** Chausseestr. 122 e.

Buntglas-Fenster-Papier (Diaphanien in Rollen) i. erstklass. Beschaffenheit lief. d. einzig. Spezialfab. **Rheinische Buntpapierfabrik GmbH., Erkrath b. Düsseldorf.**

Bureauartikel aller Art Heftmaschinen u. Klammern Blei- u. Farbstiftspitzmasch, **Copir-Union, Berlin-Wilm.**

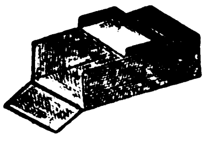
Bureauartikel Universal-umlegkalender mit verstellbaren Bügeln. Jeder Kalenderblock, ganz gleich welcher Lochung, paßt auf diesen Sockel. Ersatzblocks in verschiedenen Sprachen. **Gustav Hartmann, Rochlitz-E. in Sachsen.** Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bureaubedarf, Bleistiftspitzmaschinen, Reißzeuge, Bureaudruckpresse.
Albis, Dresden 1 a

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik.
Leipzig-Schleussig 74.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis 1500.—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten. Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Deutmann,
Dortmund 83.
Vertreter gesucht!

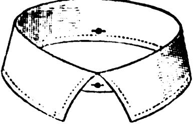
Bürsten und Pinsel jeder Art aus vegetabilischen u. animalischen Stoffen, Stahl- und Messingdraht **für alle Industrien** fertigt als Spezialität
Württbg. Bürstenfabrik
Epp & Kullen, Reutlingen.
Vertreter gesucht.

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei. Spez. Roßhaar.
W. O. Krause & Co. G. m. b. H.,
Berlin SO 14,
Alte Jakobstraße 43.

Celluloid-Spielwaren, Kämme, Schmuck, Zahnbürsten u. Toilettenartikel. Import und Export.
B. Dzialoszynski, Leipzig 14.

Celluloidwaren aller Art, Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw.
Celluloidwaren-Industrie
Block & Krebs,
Hannover-Linden 15.

Celluloid-Wäsche



Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst 1.

Chemikalien aller Art
Chemische Fabrik
Gustav Herold,
Frankfurt am Main.

Chemikalien. Export. **A. Elias Herschmann, Hamburg,** Speersort 26. Tel.-Adr.: Herschmann, Hbg., Bohlmanns Chem. Code, Bentley's ABC.

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed

---

Chemikalien.
Otto Unger, Hamburg 1,
„Levantehaus".
Direkter Export nach allen Ländern.

Chemikalien und Drogen. **Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., Hamburg 8.** Telegramm: Chemiprodukt.

Chemische Apparate u. vollständ. Laboratoriumseinrichtungen.
Janke & Kunkel, Köln a. Rh.
Fabrik chem., physik. und bakt. Apparate.

Chemische Fabrik **Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln.** Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm-Adr.: Chemidento

---

Chemische Präparate zur Vertilgung von: Ratten, Mäusen, Russen, Ameisen, Wanzen, Flöhen. Fleckenreinigungsmittel „a la Carbona" in der Tube. Rostfleckentfern., Hühneraugenmittel, Engl. Heftpflaster, Fliegenfänger, Brauselimonaden-Würfel zur Selbstherstellung erfrischender Limonaden mit Fruchtgeschmack empfiehlt
Karl M. Martin, G. m. b. H., München N. O. 3E.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain-Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A.G., Frankfurt a. M.**

Chemotector. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. **Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln,** Tel.-Adr.: Chemidento.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden
G. m. b. H.,
Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam,
Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaum-Lichthalter aus Metall. **Adolf Richter, Salzungen i. Th.**

Christbaumschmuck aus Metall, Lametta, Glasersatz, Girlanden usw.
M. Bränn & Co., Fürth in Bayern.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter. Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Eibel, Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aller Art

Cuno Pohmer
Begr. 1890.
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg,
Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche. Christbaumschmuck-Ges. m. b. H.,
Düsseldorf 45.

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt., Kerz., Scherzartik., Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: **Carl Siebert, Magdeburg,** Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Korresp. in Deutsch, Engl. u. Franz.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, **Berlin NO 43,** Neue Königstr. 31.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle".
Cigarettenmaschinen-Fabrik
J. C. Müller & Co.,
Dresden-A. 24/XV.

Cigarettenmaschinen bis 30 000 Stück stündliche Leistung „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-. Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United
Cigarette Machine Co.,
Inc. Filiale
Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben.
Nielson-Werk G. m. b. H.,
Hamburg-Blankenese.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt,
Dresden-A. 28.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen
F. Guhl & Co.,
Frankfurt a. M.

Codewörterbücher und Codes in all. Sprachen vorrätig bei **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1,** Bergstraße 23.

Dachpappen, teerfreie, fabrizieren:
Schatz & Hübner
G. m. b. H., Hamburg 15.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges"-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

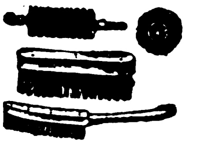
Diamanten, Glaserdiamanten, Abdrehdiamanten für Schleifscheiben, Kalanderwalzen und Hartgummi. Diamantbohrer für Optik. Schreibdiamanten, Bohrdiamanten. Rohdiamanten-Handlung.

Diamantwerk-Hamburg
Dürrschnabel & Todt,
Hamburg 11.

Dragees, erstklassige Qualitätserzeugnisse.
Fritz Kühling, Drageefabrik,
Barmen.

Draht. Maschinen f. Massenartikel, besonders aus Draht, für Bureauklammern, Haar- und Sicherheitsnadeln, Matratzen-Zubehörteile, Drahtstifte usw.
Paul Rehkämper,
Maschinenbauanstalt,
Iserlohn in Westfalen,
Hohlerweg 20.

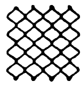
Drahtbürsten für jeden Zweck.



Vieljährige Exporterfahrungen. Korrespondenz in 6 Sprachen ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke,
Fabrik techn. Bürsten,
Frankfurt am Main 16.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtgeflechte Drahtgewebe.

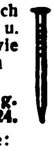


L. W. Grimm,
Drahtgewebefabrik,
Braunschweig (Germ.).

Drahtheftmaschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Drahtseile aller Art.
Korrespond: deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke.
Dortmund, Postfach 319 B 1 h

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die
Eisenexportgroßhandlg.
Salo Brandt, Breslau 24.



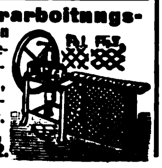
Telegramm-Adresse:
Eisenbrandt, Breslau.

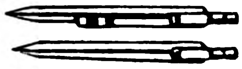
Drahtstifte und Drähte liefern

J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren
Ottensener
Drahtindustrie G.m.b.H.
Altona-Hamburg R.

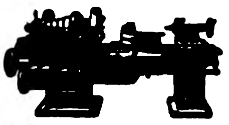
Drahtverarbeitungs-Maschinen f. Drahtgeflecht, Matratzen, Fußmatt., Krampen, Stacheldraht usw. **L. Aug. Deiters, Alfeld (Leine) 2.**





Drawing-instruments
Compass & Divider
Company, Berlin N 37, E

Drehbänke.
G. A. Bräuer & Co.,
Chemnitz in Sachsen 4.



Spezialfabrik für Drehbänke u. Universalplanscheiben in allen Größen seit über 30 Jahren.

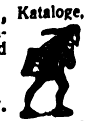
Drehbänke fabriziert als **Spez. Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg.
Präzisions-
Werkstätten
Mittweida GmbH.
Mittweida i. Sa.
Telephon 29

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Drucksachen aller Art. Kataloge, Bücher in allen Sprachen.
Konrad Hanf
Verlag DWB,
Abteil. Druckerei,
Hamburg 8.

Drucksachen, Kataloge, Prospekte, Plakate, Bücher und Wertpapiere fertigt
C. G. Naumann,
GmbH., Leipzig 77.



Drucksachen, Werke, Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.
Ohlenroth'sche
Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Durchschreibebücher.
Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Edel- und Schmucksteine all. Art, feinst pol. Ankauf von Rohsteinen.

W. Eppler, Idar (Rheinland), Schleiferei und Handlung.

Eierbecher, Komp. vernick., sow. sämtl. Alumin.-Haushaltgeräte. **Otto Bornhütter, Lüdenscheid/W.**

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. **Spezialfabrik Curt Baumann, Dresden 28.**

Einlegesohlen aller Arten stellt her **Fritz Bräutigam, Hannover 6b.**

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

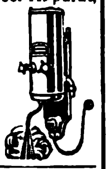
Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik. **Lößnitz im Erzgebirge** (Sachsen).

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus G. m. b. H., Köln, Hansaring 88, Tel. 540.

Eisen-Konstruktionen Fabrikhall., Dächer, Brücken usw. **Max Süsskind,** Bauingenieur, Bureau für Eisenhochbau. **Düsseldorf 34.**

Eisen u. Stahl: Bleche blankgez. Eisen u. Stahl, Moniereisen, Werkzeugstähle. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.**

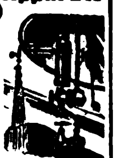
Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D. R. P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge.



Otto Peter,
Osnabrück,
Fabrik für elektr. Heizapparate und Metallwaren.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw
Friedrich Grieger,
Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 3935.)

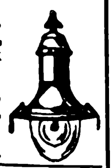


Metallwerk
Fr. H. Zachauer,
Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18.

Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie.
Fritz Franke,
Braunschweig, Paulikirche 6

Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren, Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert
Heinrich Backof,
Nürnberg, Wassertorstr. 2.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.



Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

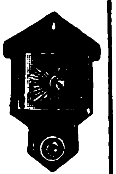
Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, Akustik, Apparate usw.

DYNAMOTHERM

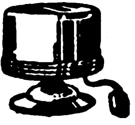
Dynamotherm G.m.b.H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.:
Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. **Karl Franke,** Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7,** Arnswaldtstr. 10.

Elektr. Kleinbeleuchtung. Klaar & Schultz, Perfektfabrik, **Berlin SO 33.**
Wandarme,
Hand-, Hauslampen
Schalter,
Kontakte,
Nachttisch-Beleuchtung,
Metallwarenfabrik.

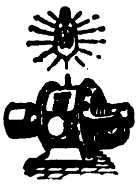


Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom).
Summer-Apparat.
Keine Elemente,
keine Kontakte,
kein Transformator mehr.
Toneinstellung regulierbar.



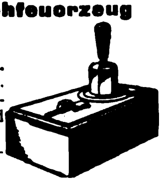
Gothe & Zick,
elektrotechnische Fabrik,
Frankfurt am Main,
Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Motoren und Dynamos
jeder Bauart und Leistung,
Installationsmaterial.
Katalog auf Wunsch.



Henn & Co.,
G. m. b. H.,
Dresden-A.

Hervorragende Neuheit!
Elektr. Schwachstrom Tischfeuerzeug
Elektro
„Pyra“
D. R. G. M.
D. R. P. a.
in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.



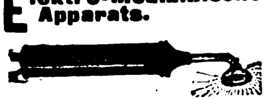
Alleinige Hersteller:
„Pyra“ Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.

Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal.

Johann Lichtenfeld,
Hamburg 106,
Schopenstehl 20/21.
Geschäftsgründ. 1901

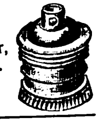
Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn,
Frankfurt am Main 1.

Elektro-medizinische Apparate.



Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

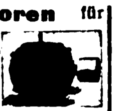
Elektro-Metallwerke G. m. b. H., Neheim-Ruhr, Elektrot. Fabrik, Stanzwerk,
Edisonfassungen,
Steckerfassungen,
Steckdosen, Schalter,
Abzweigdosen usw.
Stanz- und Druckteile.



Elektromotoren, durchaus erstklassig und dabei sehr preiswert.
Arno Günzel, Altenburg, S.-A.
Elektromotorenfabrik.

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom.
Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G.,
Hamburg 30. D.

Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom-Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.



Präzisions-Werkstätten
Mittweida G. m. b. H.,
Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.

Elektromotoren, Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Transformatoren, Generatoren, Turbinen, Tischventilatoren und elektr. Heizapparate. Kurzfristige Lieferung.
Süddeutsche Elektrizitätsbaugesellschaft m. b. H.,
Nürnberg.
Telegramm-Adresse: Turbinia.

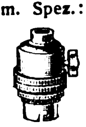
Elektromotoren.
W. Ziegler, Maschinenfabr.
Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert
Weisse & Co.,
Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.

Elektrotechnische Artikel für Stark- und Schwachstrom. **Glende & Silbermann, Berlin C 2,** Königstraße 47.

Elektrotechn. Artikel jeder Art. **Zimmer, Berlin-Mariendorf,** Strelitzstr. 10.

Elektrotechn. Bedarfsartikel f. Stark- und Schwachstrom. Spez.: Artikel f. den engl. u. amerik. Markt. Korr. engl., französ., span.



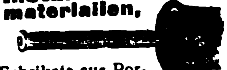
Friedrich Junker,
Lüdenscheid in W.
Fabrik u. Großh.

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs, München,
Barerstraße 26.

Elektrot. Bedarfsartikel jed. Art sow. gummi-isol. Kupferleit. u. Glühlampenschnüre, verbleite Isolierrohre usw. liefert sofort ab Lager für alle Überseemärkte **Arnold Schlesinger,** Abteilung Elektrotechnik, **Hamburg 1,** Raboisen 92. **Etabliert seit 1842.**

Elektrotechn. Installationsmaterial, Druck- und Stanzwaren, Leitungsdrähte aller Art.
Sauerländische Metallwaren
Schmitz & Keller,
Neheim in Westfalen.

Elektrotechnische Installationsmaterialien,



eig. Fabrikate aus Porzellan, Messing und Isoliermaterial „Felmasit“.
Gustav Schortmann & Sohn,
Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, **Leipzig-Plagwitz.**

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung,
Handlampen,
Batterien.
Spezialfabrik
Hans Falk,
Berlin,
Luisenufer 44.
Musterkollekt. geg. Einsend. v. M. 2000.—

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Schwachstromartikel Neuheit: „Aut lux“, die leuchtende Autobrille. D. R. P. u. D. R. G. M. als Alleinverkauf für alle Länder zu vergeben. **Max Schimpke, Berlin,** Ritterstraße 11, Batteriefabrik.

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung Ortsnetzbau und Hausinstallation. Drahtlose Telephonempfangsapparate liefert und exportiert
„Bermag“
Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.,
Mannheim (Germania).

Elfenbein-Miniaturen jeder Art, antik u. modern, Anhäng., Brosch., Schmuckdos. Künstl. Schnitz. in jed. Styl. **Atelier Aar, Dresden-Blasewitz.**

Elfenbein-Miniaturen u. Figuren, modern u. antik. **Hans Friedr. Abshagen,**
Dresden 16.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E.,
Steindamm 3.

Elfenbeinwaren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen, ebenso Beinwaren **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Luisenhöh Nr. 7

Elfenbein- und Edelbeinschmuck, speziell: Broschen, Anhänger, Ohrringe, Kugelketten, gleichlaufend u. nach Verlauf. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenz. **Schlingloff & Burgermeister, Pforzheim,** Museumstraße 4

Emaille-Schilder und Reklame-Plakate, emaillierte Herdplatten, Ofenplatten, Badewannen. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert **Otto Böhme,** Emaille- und Metallwaren-Industrie,
Aue in Sachsen.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn,
Hamburg 36.

Emaillewaren in prima Ausführung.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Essenzen für alkoholfreie, alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, giftfreie Farben f. Genußmittel. **Engelke, Buchholdt & Co., Berlin N 31.**

Essenzen und Farben für Liköre, Limonaden, hochkonzentr. **S. Loewengardt,** Essenzenfabr., **Heilbronn a. N.**

Essenzen u. Grundstoffe für Brauselimonaden. Giftfreie Farben. Spumatalin (Schaummittel). Essenzen für Liköre.
Dr. Mensching & Spengler,
G. m. b. H.,
Görlitz 77 in Schlesien.

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien,** Essenzenfabrik, **Berlin NO 14,** Stallschreiberstr. 8.

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw, Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf.,
Magdeburg-N.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Etuis für sämtl. Brillen u. Pincenez. Verl. Sie Muster.

Hermann Röding, Rathenow
(Deutschland).

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen.
Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)

Export aller deutschen Industriewaren, spez. Musikinstrumente, Reklameartikel, Devotionalien, Scheinwerferapparate. Wir übernehmen den Einkauf für Ueberseehäuser gegen Kommission. **„Hermes“** Import und Export G. m. b. H., **Berlin SW 19,** Leipziger Str. 56.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge,
Cassel.

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen.
Gebrüder Tuchmann,
Abtlg. „Export“, Nürnberg.
Telegr.-Adr.: „Gebtuch“.
Code: ABC 5 th Ed. impr., 6 th Ed., Bentley, Privat.

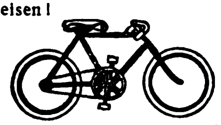
Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung.
Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner Fahnenfabrik.

Fahnen aller Länder.
Schiffsflaggen jeder Art.
Franz Reinecke, Hannover.

Fahrrad-Einbaumotoren.
Snob-Motorenwerk
G. m. b. H.,
Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!



„Sigurd“-Gesellschaft mbH.,
Cassel 280 (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation - Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa., gegr. 1895.**

Fahrrad-Luftpumpe
speziell schlauchlose
Rahmenpumpe (D. R. P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.

Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg a. Main 10.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-
Fahrradfabrik-
Aktiengesellschaft
Nürnberg, Friedrichstraße 50.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden**

Faltschachteln und Packungen, Reklamedrucksach., Plakate, Zugabeartik.
Plakatkunst Arno Kypke,
Hamburg 1, Versmannhaus.

Farbbänder,
Marke Alid.
Aug. Leonhardi,
Dresden.

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. **Behrend & Brune, Altona a./Elbe.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft,Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst.
Dr. L. C. Marquart A.-G.,
Beuel. Rhein Gegründet 1848.

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.** Auslandsvertreter gesucht.

Fassondreherei und Präzisions-Schraubenfabrik **Julius Klinke GmbH., Neuenrade in Westfalen 4.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

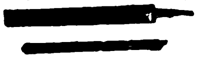
Federhalter, Blei-, Kopier- und Farbstifte, Pastelletuis, Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide.
Ignaz Honig, Nürnberg

Federhalter, Drehstifte, Farbstifte. **W. Twelckmeyer, Nürnberg,** Paradiesstr. 13.

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik **F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18.**

Feilen, Raspeln aller Art und aller Größen.
Bernhard Mundorf,
Radevormwald.

Feilen fabrizieren billig u gut **Richtmann & Cie. Werkzeugfabr., Remscheid.**



Feilen, Metallsägen, Spiralbohrer aus Eigenfabrikation sowie sämtliche Werkzeuge für Metall- und Holzbearbeitung liefert in extra Qualität und Ausführung **Beueler Feilen- und Werkzeug-Fabrik Streffer & Comp., Beuel a. Rh.**

Feilen aller Art: **Weber & Co.** Feilen- und Werkzeugfabrik.
Bergerhof (Rheinland.)
(Siehe Inserat Seite 3933)

Feilen und Raspeln. **Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).**

Feilen und Raspen. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Feuschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld a. S.**

Fenster und Türen für Haus- und Industriebau.
Kuhnert & Kühne, A.-G.,
Berlin N 39.

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstr. 15.

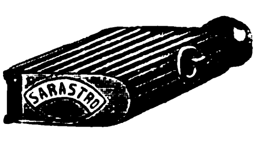
Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz,
Feuerlöschgeräte-Fabrik.
Gegründet 1864.

Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin“.

Alleinhersteller
Jacques Kellermann & Co.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 114

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen. Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion geg. Vorauszahlung v. M. 5—10000 lief. **Wilh. Stern, Köln 200,** Lübecker Straße 23. Zur Leipziger Messe: Dresdner Hof, III, 681/82.

Feuerzeuge
„Sarastro“



in Alpaka, Dukatin u. Platinin.
Alleinherstellerin:
Sarastro-Industrie, Pforzheim.
Taschengebrauchsartikelfabrik.
— Verkauf nur an Grossisten. —

Filme aller Art, Rohfilme kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1.
Fruchthof.

Filme jeder Art. Rohfilme u Export. **Meinhardt & Wicke, Hamburg 5,** Lindenstraße 54.

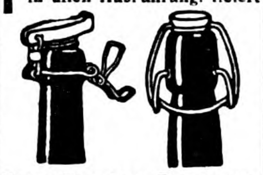
Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft **Wilhelm Feindt. Berlin SW 48,** Friedrichstr. 246.

Filoxoum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar.
Joha. Detlev Evers,
Altona-Bahrenfeld 4.

Flaschen-Ausgußkorken evtl. nach Must. od. Skizze.
Otto Bornhütter,
Lüdenscheid i. W.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst,
Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse in allen Ausführung, liefert



Georg Fetscher, Flaschenverschlußfab., **Freudenstadt (Württ.)**

Flaschenverschlüsse Spez.: Kronenkorke liefert
J. Langbein,
Ebersbach bei Göppingen.

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie.
P. Schützler & Co. G. m. b. H.,
Berlin N 58, Pappelallee 26 a

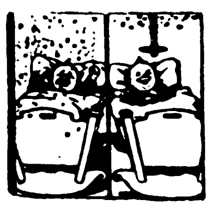
Flaschenzüge. **Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.**
Maschinenfabrik
Erich Gimpel,
Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** — Vertreter gesucht. —

Fleischereimaschinen, wie Kutter, Wölfe, Füller, Wiegeapparate usw., seit Jahrzehnten bestbewährt, baut Wommerwerk.
Otto Wommer,
Maschinenfabrik, Eisengießerei
Saarbrücken 3.
Telegramme: Wommerwerk

Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschin., Fruchtpressen. Aluminium-Kochgeschirre, Eßbestecks lief. die Spezialfabrik **A. Krämer, „Akaswerk“, Saalfeld a. d. S. 2**

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagefäh., viel. Anerkennung.



Chemische Fabrik „Ara“
Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik
„Aeroxon“,
Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger

mit Metallbandaufhänger!
Fruchtlockmittel im Leim!
Garantiert 2 Jahre lagerfähig.
Spezialqualität für jedes Klima.
J. Michel & Co., Frankfurt a M. 41.

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer. Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten

Chem. Fabrik Reutter & Co.,
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz. engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Fliegenfänger - Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf“, nur beste klebkräftige Ware.
Chemische Fabrik Primax
G. m. b. H., Zeitz.

Flugmotoren,
Meß-Apparate.
Beratender Ingenieur
Dr.-Ing. Paul H. R. Nettmann,
Köln,
Kleingedankstraße 14.
Telegramm-Adresse: Entropie.

Flügel, Pianos.
Carl Scheel, Cassel,
gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos,
Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern.
Robert Wilie, Stephaniplatz 4,
Leipzig.

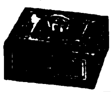
Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent, Marke „Merkurit“ mit vor- und rückschraubbarer Spitze.
Nielson-Werk G. m. b. H.,
Hamburg-Blankenese.

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Geflügelfußringe, Aluminium, verschließbar. **Emil Aug. Grell, Lüdenscheid i. W.**

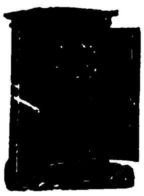
Geldkasetten, lackiert u. vernickelt, Einmauerschränke.



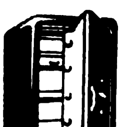
Karl Ihle, Harthau im Erzgebirge.

Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert sofort lieferbar. Geldkassetten-Fabrik **Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.**

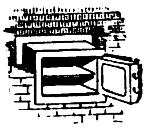
Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken **Gustav Kellner Söhne, Barmen,** Allee 220, **Essen,** Wörthstr. 27.



Geldschränke,
Tresor-Anlagen.
C. Ade,
Inhaber:
Herm. Kade,
Berlin-Reinickendorf.



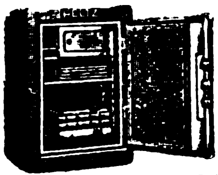
Geldschränke zum Einmauern, stark u. solid, „Qualitäts-Arbeit“.



F. E. Baum,
Chemnitz.
Gegr. 1858.
Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

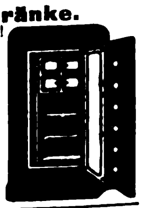
Geldschränke, Stahlkammern, Panzertüren. **Bodes Geldschrankfabr., Hannover.** Tel.-Adr.: „Geldschrankbode“.

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**



liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 3931)

Geldschränke. Einbruch! Feuer! sicher in Pohlschröder.



Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.

Geldschränke, Bankanlagen, Bücher- u Effektenschränke. **Geldschrankfabrik Söflingen, G. m. b. H., Ulm-Söflingen** (Württemberg)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Geldzählmaschinen Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21. Vertreter gesucht!

Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt am Main.

Gewindeschneidkluppen, erstklassig und preiswert, fabrizieren Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, Remscheid.

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Glas: Alle Sorten Lampen, zylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, Marktredwitz in Bay. Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten. Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas: Fenster-, Roh-, Draht-, Ornament-, Farben-, Signal-Glas. Raffienbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas aller Art liefern Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S. (Siehe Inserat Seite 3892.)

Glas für alle Lichtarten (elektrisch, Gas, Petroleum, Azetylen) Katalog auf Wunsch. Hauck & Edzardi, Berlin SO 26, Oanienstraße 183. Telegr.-Adr.: Lichtglas, Berlin.

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. Einkauf garant. günstigst. Glas-Kontor GmbH., Berlin W8, Linkstr. 25.

Glas- und Kristallwaren, Becher usw. für Luxus u. Gebrauch. Otto Glase, Berlin S 42, Ritterstr. 100.

Glas-Ampullen aus Jenaer Fiolaxglas, Pillen-, Tabletten- und Salmiak-Fläschchen. Spezialität: Sämtliche chirurgische Artikel — sofort lieferbar. Ernst Scholer, Glasbläserei, Neuhaus a. Rennweg.

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert. Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).

Glasemballagen, Ampull. a. Jenaer Fiolaxglas, Steckkapsel- u. Reagenzgläs., Parfüm- u. Rollrandflaschen. Schraubgläser sowie chem.-pharm. Glaswaren all. Art. Güntsche & Co., Glaswarenfabrik, Rudolstadt in Thür.

Glasemballagen all. Art, insbes. Parfümfläschchen m. eingeschl. verl. Glasstopf., m. u. ohne Messingüberkapsel. Hermann Orttmann, Möhrenbach Thür. 10.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität F. Siegel & Schönefeld, Glaswaren-Industrie, Sonneberg (Thüringer Wald).

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. Franz Geutebrück, Fabrikation, Manebach (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente, Meßgeräte, Glasemballagen usw. für alle Zwecke fabriziert C. H. Greiner Gottlob Sohn, Steinach S.-M. (Germ.) Illustr. Katal. verlang.

Glasinstrumente sowie sämtliche Hartgummi-Spritzen und -Waren für chirurgische Zwecke. Spez.: Injektionsspritzen. Georg Lachmann, Gräfenroda in Thür.

Glasinstrumente und Thermometer f. medizinische chemische und industrielle Zwecke. Spez: Glasaugen, chem. Zimmer-, Bade- und Fieber-Thermometer. Franz Machalet, Ilmenau 15.

Glasinstrumente für Chemie, Physik usw., Thermomet. u. Spritz. fabr. in Ia. Qual. Albert Schmidt, Frauenwald (Thür.), eigene Fabrikation.

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. Adolf Seiler, Breslau 2. Gegründet 1846.

Glasschneidediamanten usw. Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, Berlin-Charlottenburg 1.

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung. Fritz Heckert, Glasfabrik, Petersdorf im Riesengebirge (Deutschland).

Glaswaren für Beleuchtung wie Oasen, Zylinder, Deckenschalen usw. Schildberg & Safier, Frankfurt a. M., Gansstraße 23.

Glaswaren und Thermometer für alle Zwecke preiswert lieferbar. Kurt Urbich, Martinroda in Thür. 11.

Glühkörper für Gas, Petroleum, Spiritus, in prima Qualität für alle Größen. Gasglühlichtfbr. Viktoria, E. Bud, Berlin SW 47, Kreuzbergstr. 30.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen. Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Grauguß aller Art. Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke in Westfalen.

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung. F. Hermann Hesse, Nürnberg 8.

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose. Sno Centrale, Leipzig 10.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen. Abel & Bock, Hamburg 36, Fehlandstraße 46.

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. Arnold & Schneiderheinze, Leipzig, Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht", beste Qualit. Exp.-Niederlg: Förster & Leuchtag, Hamburg 36 Tel.: Eleltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen. Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummiabsätze u. Sohlen besond. für Export. Kompl. Musterkollekt. geg. Voreinsendung von M. 1000. Zinnow & Pauer, Berlin SW, Lindenstr. 85.

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste. Wilhelm Buschow, Dresden-A. 1, Kl. Brüderg. 17. — Gegründet 1896. —

Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert Ernst Silber, Essen-Ruhr. Telegramm-Adr.: Argentum.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 1000.—. Wolff & Co., Nürnberg, Kirchenstraße 21.

Gummiwarenfabrik. Nahtlose Sauger usw. Gebrüder Thiele, Hamburg 15, Spaldingstr. 210.

Gußeiserne Fenster für alle Zwecke. Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien. Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarnadeln. Garantiert unverlierbar! Unübertroffen Haarnadelfabrik Gustav Paitz, Leipzig, Tröndlinring 3

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert Erich Blume, Haarnetzmanufaktur, Berlin SO 16.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., in allen Sorten u. Farben liefert als Spez. Gustav Spitz, Berlin S 42, Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarschmuck, Theater-, Mode-, Zier- u. Gebrauchskämme, Spangen mod. Genres. Kammfabrik Wilh. Rothenhäuser, Michelstadt i. Odw.

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität Balke & Schaaf, Solingen. Gegründet 1897.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).

Handarbeiten für Damen sowie dazugehörige Stickmaterialien, erste Neuheiten der Branche liefern Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).

Handbohrmaschinen mit geschlossenem und offenem Getriebe. Erstklassige Qualität. Karl Stöcklein, G. m. b. H., Fabrikation — Export, Hagen in Westfal. 19.

Harmonikafabrik C. H. Meinel, Schloßmeinel, gegründet 1850. Klingenthal 5.

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer Alois Maier, Fulda. — Gegründet 1846. —

Harmoniumfabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

„GEBRA" **Haus- u. Küchenartikel** mit dieser Schutzmarke haben Weltruf. Gebr. Arndt, Metallwarenfabr. Quedlinburg.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen. Barth & Co., Mainz, Rheinstr 15–17.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren. Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus- u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert. Schröter & Rehmuss, Leipzig. Fabrikation — Export.

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. Vogtwerke, Luisenthal, Thür. Vertret. ges.

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.

Heiligenbilder Hans Kohler & Co., München 37.

Heiligenbilder in allen Sprachen. Serz & Co., Kunstanstalt, Nürnberg, Bay.

Heiligenfiguren in Hartgußmasse, bess. Ausführung. F. A. Boesken, Liegnitz.

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddle-burns. UNTURA POLKO Eingetr. Schutzmarke Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Herde, Kochmaschinen Baumherde. Willy Baum, Herdfabrik, Berlin-Neukölln.

Herrenschmuck Manschettknöpfe, Chemisettknöpfe, Kragenknöpfe, Uhrketten, Kragenspangen in Perlmutt, Emaille usw. Rob. Heidrich junior Gablonz a. d. N. (Bohemia).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Anthon & Söhne, Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

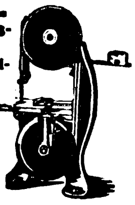
Holzbearbeitungsmaschinen. Maschinen-Werke
Gubisch, Liegnitz 10a.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen, Bandsägen, Hobel-, Fräs-, Kreissägemaschinen sowie alle zur modernen Holzbearbeitung nötigen Werkzeuge sofort oder kurzfristig zu billigsten Preisen lieferbar.

I. Loewen sen.,
Düsseldorf-Oberkassel,
Schorlemerstr. 30, II.

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw. liefern schnellstens



Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O.

Holzbearbeitungs-Werkzeuge. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Holzperlen, Rosenkränze liefert billigst
Bruno E. Richter,
Chemnitz, Sa., Reitbahnstr. 64

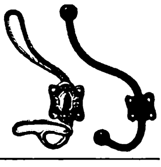
Holzwolle. Fabrikation aller Qualitäten. Spezialität Eierholzwolle.
Johannes Petersen,
Berlin NW 52, Werftstraße 8.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden, Wagemannstraße 25.**

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität
L. Cramer, Messing- u. Eisengußwarenfabrik, Iserlohn i. W.

Hut- u. Mantelhaken.

Carl Diergarten
Elsethal
bei
Plettenberg
i. W.



Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Hygrometer, Barometer, Thermographen, Hygrographen, Barographen, Höhenmesser, Polymeter, Wetter-Telegraphen u. alle and. Instrumente für Luftdruck-, -temperatur- und -feuchtigkeitsmessung in höchster Präzision. Man verlange Prospekt Nr. 799.
Wilh. Lambrecht,
Fabrik wissensch. Instrumente,
Göttingen. Gegründet 1859.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export
Waegema,
Burgsteinfurt (Westf.)

Intarsien. Kunstgewerbliche Arbeiten aus Edelhölzern, Uhren, Bilder, Vasen, Etuis, Dosen und Schalen.
„Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Isolierflaschen-Großfabrikation. Eigene Glaswerke. EigeneMetallwerke.
Aktien-Gesellschaft für Isolier-Gefäße, Berlin N 65,
Genter Straße 5.

Isolierflaschen garantiert beste Ware
Gebrüder Böhm,
Tropolflaschenfabrik,
Ilmenau in Thür.

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.
Boehm-Hennes & Co.,
Größte Isolier-Flaschen-Fabrik,
Neuses bei Koburg.

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager
Deutsche Handels-Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isoliermaterial
Kieselgur, Torfplatten, Korkstein, Leichtsteine, Bauelemente
C. Friedrich Otto,
Düsseldorf, Draht-Isolierwerk

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Isolierrohre in sämtl. Ausführungen und Dimensionen. **Otto Wittich, G. m. b. H., Bochum.**

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Kaffee-Bearbeitungsmaschinen jeder Art, Röstmaschinen.
W. Janke, Hamburg 1e.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kalksandstein-Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr. Hamburg 1.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aus Leichtmetall, billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.

Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik Küas & Co., Leipzig-Eutr.,
Zeitzer Straße 2.

Kanalisationsguß. Schachtabdeckungen, Einlaufgitter, Steigeisen.
Stahl- und Eisenwerk Josef Altemeyer, Geseke i. W.

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Kartonnagen u. Drucksachen aller Art.
Mitteldeutsche Papierwaren-Industrie Herm. E. Werner. Köln, Flandrische Straße 8.

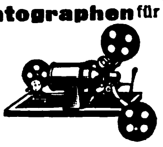
Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Ketten aller Art, Hunde-, Halfter-, Schlüsselketten. **Adolf Bielen, Düsseldorf, Platanenstraße 11, Tel.-Adr.: Bielenad.**

Kinematographen für Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski"-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe.
Grass & Worff, Berlin SW 68,
Markgrafenstraße 18 f.

Kinematographen für Familie und Schule mit elektrischer Lichtquelle. Nur Qualitätsware.



J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von
Johannes Nitzsche A.-G., Leipzig. Gegründet 1904.

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh.,** Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Klischees für den Ein- und Mehrfarbendruck.
„Autographia",
Graphische Kunstanstalten.
Berlin N 39, Chausseestraße 88.

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klischees für alle Zwecke. **Kliwe, Klischee-Werkstätten G. m. b. H., Hamburg,** Hapag-Haus.

Klosette und Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die **Spezialfabrik Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.**

Knochenverarbeit.-Anlagen, Leimfabrik- u. Düngemittelfabrikseinrichtungen, Fischmehlanlagen.
Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz X.

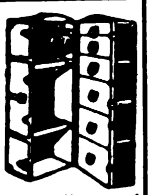
Knopfmaschinen, Apparate, Teile z. Anfertig. von Stoff- u. Lederknöpfen. Einpress. v. Oesen und Handschuhknöpfen.

M. Schleyer,
Berlin C 19,
Kl. Jägerstraße 6.

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für d. Fabrikation von Knöpfen aller Art.
Paul Wellhöner, Leipzig.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner.
Spezialfabrik **Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.**

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.



Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik,
Berlin N 39, Gerichtstraße 23.
Vertreter in Hamburg:
A. Schürmann,
Börsenbrücke 2a.

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export, Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität
Heinrich Schade,
Kofferfabrik,
Coburg-Ketschendorf.

Kohlepapier - Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. **Kayser & Trenner, Berlin 48.** Tel.-Adr.: Natlokarbo Berlin. ABC-Code, 5th Edition.

Kohlepapier, Farbbänder Marke „Ottonia".
Walther Otto,
Dresden-A. 16.

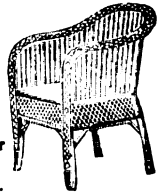
Kohlepapiere, prima Qualitäten für Export.
A. & H. Dürselen,
Berlin W 8, Friedrichstr. 59/60.
— Gegründet 1900. —

Kohlepapiere, Marke Alid.
Aug. Leonhardi, Dresden.

Kokos-Läufer, -Teppiche u.-Matten, **Erstes Hamburger Grosslager und Exporthaus Kraut & Kaiser, Hamburg 36.**

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11 s.

Korbmöbel, zusammenlegbar, Kinderwagen und Strohhalme fabriziert
Paul Gärtner
Zeitz,
Prov. Sachs.



Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware!
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Korbmöbel u. Korbwaren, eigenes Fabrikat
P. Böger, Bautzen i. Sa.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.
Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.

Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

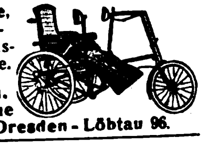
Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw.
Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23. Gegr. 1883.

Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

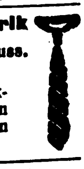
Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Krankenselbstfahrer auch mit Motorantrieb, Krankenfahrstühle für Zimmer u. Straße, Operationsstühle.
Rich. Maune
Dresden-Löbtau 96.



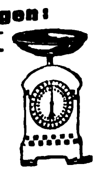
Krawattenfabrik
R. & P. Klein, Neuss.
Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.



Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Kronenkorkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Küchenwaagen: Spezialfabrikation von Wirtschaftswaagen aller Art.
Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.



Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kultur- und Sittengeschichte. Prospekt über Kuriosa gegen Mark 5.—.
Schusdek's Verlag, Wien V.,
Stolberggasse 21/E.

Kunstblätter, Postkart. all. Art, eig. gr. Verlag. Mustkollekt. zu M 3000 u 6000 geg. Scheck. **Kunstverlag Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 3**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw.
Ernst Buchin, Hamburg 1.

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.
W. W. Ludwig, München 25.
Gegründet 1905.

Künstl. Blumen, Blätter, Früchte sow. Federn, Reiher liefert äußerst preiswert
Max Käferstein,
Blumen- und Federnfabrik,
Sebnitz i. Sa.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Laboratoriumsapparate, Waagen, Mikroskope, Autoklaven usw, usw. lief. prompt **J. Rosenbaum. Berlin NW23,** Siegmundshof 14.

Laboratoriums-Einrichtungen u. Apparate für Metallfällungen u. Trennungen. Quant. Analyse durch Elektrolyse. **Gebr. Raacke, Aachen 20,** Elektrotechn. Fabrik.

Lacke und Lackfarben für alle Zwecke, Rostschutzfarben.
Ewald Dörken, Lackfabrik.
Herdecke in Westfalen.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau,
Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lager-Weißmetalle, Phosphormetalle, Schlaglot, Metallfadenpackung, Ogalametall, graphische Metalle, Lötzinn, Metallfassonguß, Modellmetall, Aluminium-Lot, Bronzedrähte und Stangen. **Metallwerke Ww. Louis Ebbinghaus, Hohenlimburg.**

Lampen f. Elektrisch Petroleum u. Karb., Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenner j. Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr. Beleuchtung. Spezialität: Halafabrikate f. elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegr. 1895

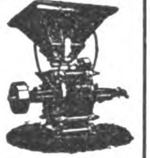
Lampen, elektr., mehrfach verstellbar, vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Reizende Neuheit, Ia Ausführung.
Hans Schaal, Stuttgart,
Königstraße 36.

Landmaschinen, Bodenkulturgeräte, Erntemaschinen, Geräte für Haus und Hof und Ersatzteile.
Eugen Eichhoff,
Hagen i. Westf.
(Siehe Inserat Seite 3925.)

Landwirtschaftl. Maschinen all. Art mit elektr. Antrieb, Motorpflüge neuest. Konstruktionen liefert **Heidelberger Elektro-Inst.-Ges. m. b. H., Heidelberg-Kirchheim.** Tel.-Adr.: Heigblitz-Heidelberg.

Landwirtschaftl. Maschinen. Spezial-Erzeugnis: Das neue „Bandsaat"-Drillschar, hochwichtige Neuerung an Drillmaschinen. **Franz Kranefeld & Co., G.m.b.H., Berlin W57.**

Landwirtschaftliche Maschinen. Spezialfabrik für Schrotmühlen, Futtermaschinen, Breit- und Stiftendreschmaschinen zum festen Einbau in Scheunen.
Serienfabrikation.



Maschinenfabrik
A. Flocken Nachf.,
Coburg.

Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik **Kyffhäuserhütte** vorm. **Paul Reuß, Artern** (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte" Artern.

Landwirtschaftliche Maschinen.
Spezialitäten: Motordreschmaschinen, Kreissägen und Getreidereinigungsmaschinen.
Serienfabrikation!
Weissbach-Werke G.m.b.H., Breitenbach-Eichsfeld.
Export-Vertreter:
Ernst Leid, Arnstadt i. Thür.

Lauten- und Tragbänder, Taschen für Mandolinen, Gitarren usw., Notenmappen. **Hesse & Reinhold, Leipzig,** Hainstraße 10 Fabrikation. Export.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit.
Wachs & Seydler,
Chemnitz, Peterstraße 9.

Lebende Photographien in diversen Größen und Ausführungen.

Muster-Kollektionen gegen Voreinsendung von M. 1000.— bis M. 10000.—

W. Behrens, Vitaphotfabrik, **Neukölln,** Donaustraße 109.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder., Möbel, Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke, sowie Ledererersatz.
Herrmann Hirschfeld
Leipzig, Rosentalgasse 2, II.

Lederfabrikationsmaschinen. Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

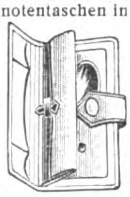
Ledermöbel „Ploto",

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co.,
Hamburg 6 D.

Ledermöbel.
Ernst Zimmermann & Co.,
Hamburg 36, Heuberg 10.

Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederwaren (feine und feinste), Portemonnaies, Damen- u. Besuchstaschen, Brief- und Banknotentaschen in all. Preislagen sofort lieferbar. Muster u. Auswahl nur gegen feste Rechnung. **Adolf Rosenberg jun. Berlin SW 68,** Oranienstr. 120/21, Fabr. fein. Lederwaren.



Lederwaren: Brieftaschen, Tresors, Akten-Taschen, Damentaschen, Gamaschen usw. liefert erstkl. und billig **Richd. Springsguth, Mutzschen i. Sa.,** Leder u. Sattlerwaren-Fabrik. Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Lederwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

Lederwarenfabrik
Martin Hauer's Wwe.
Nürnberg 36.
Koffer, Schultornister, Aktenmappen, Rucksäcke, Gamaschen, Transportsäcke.

Lederwarenfabrik
Jakob Kaufmann,
Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert **Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.**

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert
Gustav
A. Rietzschel,
Leipzig 1,
Kreuzstraße 12.
Lehrmittelgroßhandlung.
Eigene Werkstätten.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Rabolsen 99.

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann,
Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl Qualität fabriziert
Leimindustrie
G. m. b. H.,
Ludwigshafen am Rhein.

Leim (in Tuben mit konischer Spitze) Marke „Pechvogel"-Universal, die führende Marke, klebt, leimt, kittet alles, liefert billigst für Export der Alleinhersteller:
Carl Schneiderheinze, Neuhaldensleben 214, Pr. Sachs. Postfach 20. — Mustersortiment gegen Voreinsendung von M. 60,— postfrei. (Liste über Schreibwaren-Neuheiten gratis.)

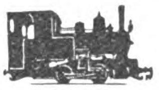
Leimpulver zur Kaltverarbeitung für alle Holzindustr., höchst ausgieb., bindekräftig u. wasserfest. **Luward-Leim GmbH., Mannheim-Rheinau.**

Leisten und Rahmen aller Art. **Regula, Budweiß in Böhmen.**

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lithographiesteine, gelb u. blau, in best. Qualität. **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstraße 22. Telegr.-Adresse: Lithostein München.

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.

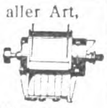


Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

Lokomotiv-Konstruktionsmaterial.
H. Eilentrop & Co.,
Gußstahlwerk,
Schwerte-Geisecke (Ruhr).

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster.
J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Mahlgänge aller Art, kombiniert mit Sichtapparaten.



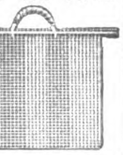
Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Manometer. **Vacuummeter Armaturen.**

MANOMETER
1
2

„Manoma"
Berlin SW68
Alte Jakobstraße 156c.

Marktnetze. Fabrikation von Marktnetzen, maschinengearbeitete und handgestrickte.



Otto Fischer,
Buchholz i. Sa.

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinen zur Herstellung feuerfester Steine, Mauer- und Dachziegeln. Hartzerkleinerung. **Behrens & Erler, Düsseldorf 20.**

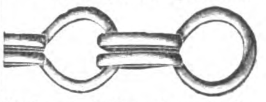
Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.
E. K. Fabrik-Marke
Erdmann Kircheis,
Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.

Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg,
Maschinenfabrik, **Haan, Rhld.**

Maschinenmesser aller Art.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Matratzenketten fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabr.



Jörissen & Co. G. m. b. H.,
Stolberg, Rheinland.
Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Alig & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.

Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg 9 (Bayern).

Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahre als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern** (Pfalz). Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz.

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.
Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.

Hans Meyer & Co.
Metall-Industrie,
Bremen.

Metall-Luxuswaren u. religiöse Artikel fabrizieren
Probst & Toubartz,
Kevelaer, Rhld.

Metallwaren: Kunstgewerbliche Silberzinn-Tafelgeräte usw.

Fränkisches Metallwerk,
Nürnberg, Parkstraße 30.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel.
Spezialität: Servierbretter.
Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

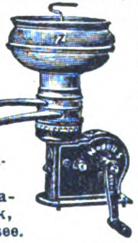
Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.
Porschet & Steinmüller,
Nürnberg.

Metallwarenfabrik
Stefan Merkl, Nürnberg,
Kobergerstraße 33.

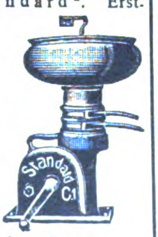
Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr alleinige Spezialität der Maschinenbau - Anstalt „Teutonia“, Frankfurt an der Oder 5.

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik,
Berlin - Weißensee.



Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung, Marke „Standard“. Erstklassige Präzisionsmaschine. Vernickelte Messingblechbehälter Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.
Wilhelm Jung,
Maschinen für d. Landwirtschaft,
Mannheim J. 1. 5.
Telegramme:
Tebedarel, Mannheim.
General-Vertretungen zu vergeb.



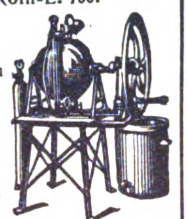
Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit - Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld**
Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität
Maschinenfabr. **H. Mosblech,**
Köln-E. 700.

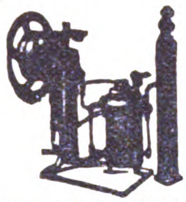
Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwasser-maschinen

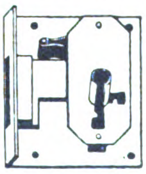


Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

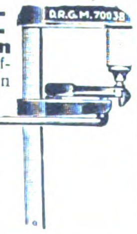
Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer, Clubmöbel, Stühle exportiert.
Paul Tabbert, Berlin O 17,
Große Frankfurter Straße 10.

Möbelexport. Erstkl. Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelschlösser in allen Ausführungen.
Jul. Niederdrenk,
Schloßfabrik,
gegr. 1874,
Tönisheide
(Rheinland).
Postfach 6.



Moment-Hebel-zwingen mit Stahl-Laufschiene in allen Größen.
Gesetzlich geschützt.
Ludwig A. Mangold,
Konstanz
(Baden).



Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade - Motorwerke
Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren, Rohölmotoren.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

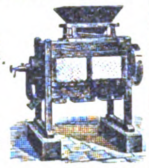
Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G.,**
Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

Mühlen für Landwirtschaft u. Industrie, Sicht- u. Schälmaschin. **Albis, Dresd. 1 b**

Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat.
Gottfried Fickert & Co.,
Spezialfabrik
für Schrot- u. Backmehlmühlen,
München, St. Paulstraße 9/58

Mühlen, Getreide-Mahlmühle „Ideal“. Modernste Konstruktion. Höchste Leistungsfähigkeit. Erstklassige Mahlprodukte.
Ing. C. Minne, Hannover.
Telegr.-Adr.: Enim.
ABC-Code 5 th. Ed. Improved.
(Während der Messe in Leipzig.)



Mühlen f. Landw. u. Ind. „Mindenia“ - Steinschrotmühlen, Klein-Backmehlmühlen, Sichter, Mahlsteine, Müllereimasch., vollst. Mühlenanlagen **Fr. Sternemann & Co., G. m. b. H., Hamburg-Altona.**

Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe,** **Maschinenfabrik, Halle a. d. Saale 132.**

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen** (Sachsen) **10.**

Müllergaze (echte Schweizer Seidengaze).
Fabriken:
Franz Eckert & Cie., Waldkirch (Breisgau) und **Lutzenberg-Thal (Kant. Appenzell),** Schweiz. — Gegründet 1875. —

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen** (Dtschl.)

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager
Fritz Hädrich, Chemnitz.
Verlangen Sie Liste od. Muster.

„Huthmeinel“

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst Auch Violinen, Lauten, Gitarren Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik - Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit!
Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz,
Klingenthal
in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Mundharmonikas, Akkordeons u. Konzertinas lief. i. nur erstkl. Qualitäten äuß. preisw. **Schlott, Hohner & Co.,** Harmonika-Fabrik, **Brunndöbra b. Klingenthal 8 i. Sa.**

Mundharmonika-Spezialfabrik.

MaxSpranger Brunndöbra(Germ.)
Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie.
Buchdruck:
Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke.
C. G. Röder G.m.b.H.
Gegr. 1846. Leipzig

Musikalien in wohlfeilen Band- u. Einzel-Ausgaben, Schulen f. alle Instrumente. Kat. gratis. **Carl Rühle's Musikverlag, Leipzig,** Heinrichstr. 11.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch.
Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

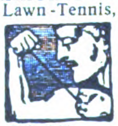
Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84. Preislisten gratis

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.
Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente aller Art. Spezialität: Streichinstrum. u. Bogen.
Ludwig Gläsel jr.,
Markneukirchen 49.

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr., Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck. Markneukirchen i. Sachsen**

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis, Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir ab Fabrik
E. Künzel & Co.,
Markneukirchen.
Einkauf von getrocknet u. gesalz. Schafdärmen.

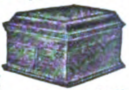


Musikinstrumente aller Art, sämtliche Zubehörteile. Besondere Export-Abteilung für Sprechmaschinen und Schallplatten aller Marken.
„Migro“ Musik-Instrumente-Großhandlung,
Berlin SW, Friedrichstr. 25-26.

Musikinstrumente aller Art und Saiten Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise.
Gegr. 1824.
Spezialkataloge umsonst.
Carl Gottlob Schuster jun.,
Markneukirchen (Sa.) Nr. 217

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog
Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Inh. Albert Vogt,
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.



Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf.
C. A. Wunderlich,
Siebenbrunn - Markneukirchen.

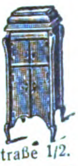
Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.
Preisliste frei!
Jul. Heinr. Zimmermann,
Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw.
Zimmermann & Co.,
Markneukirchen N. 274.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger,
Erlbach i. Vogtl.

Musikwaren, Sprechmasch., Schallplatten, Bestandteile. Engros, Export, Fabrikation. Verl. Sie illustr. Katal.
Mechanische Werkstätten W. Sieg,
Berlin S 59, Boppstraße 1/2.



Nadeln für Nähmaschinen und Strickmaschinen sowie Grammophonnadeln.
Wekade Co., Dresden-N. 23.

Nadeln aller Art, Näh-, Steck-, Sicherheits-, Haar-, Packnadeln.
Adolf Bielen, Düsseldorf,
Platanenstr. 11. Tel.-Ad. Bielenad.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren
Gebr. Queck, Nadelfabrik, **Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen, weltbekannte Marke Köhler. Man verl. Angeb. **Hermann Köhler A.-G.,** Nähmaschinenfabrik, **Altenburg,** Sachs.-Alt.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Nähmaschinen Mundlos
(Original Victoria.)

Weltberühmt,
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen - Ersatzteile für alle Systeme liefert in genauest. Ausführung die **Wekade Co.**, Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt.

Nähmaschinenfabrik Akt.Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.

Nähmaschinennadeln, Marke W K. D., liefert in anerkannt vorzüglicher Qualität die **Wekade Co.**, Nähmaschinenteile-Fabrik. **Dresden-N. 23.**

Netze. Mechan. Netzfabrik G. m. b. H., (vorm. Schroeder und Moegelin). **Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

Neuheit! Hochinteressant für Damen: Handstickapparat zur Selbstanfertigung v. plastischen Stickereien fabriziert

Carl Boettcher, München Z., Augustenstraße 31.

Hervorrag. **Neuheit:** Patenttabakdose mit selbsttät. Zigarettenwickler, **Zigarettenetuis,** Tabakdos., Feuerzeuge. Puderdos., Rasierapparate.

Deutsche Glas- u. Metallwaren G. m. b. H., Köln 64.

Neuheiten der Stahl-, Luxus- und Haushalt-Branche.

— **Preisliste auf Wunsch!** —
Gerhard Groth, Köln, Mühlenbach 4.
Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

---

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.

G. Michael, Berlin 87, Beusselstr. 55 E. Musterkollektion Mark 5—10000.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin,** Naunynstraße.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.

Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Numerierwerke, Numerierrahmen (automatisch) für Rotation und Flachdruck fertigt als Spezialität

F. Hirtschulz, Berl.-Lichtenberg, Eitelstr 16
Telephon: Lichtenberg 105
Gegründet 1874.

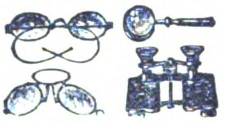
Oelkannen für Nähmaschinen und Fahrräder und Schreibmaschinen.
Wekade Co., Dresden-N. 23.

Oelmühlen jeder Art und Größe, Kolonial-Oelmühlen **W. Janke, Hamburg 1e.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.

Optik. A. Lehmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

---

Optik. **A. Schweizer,** Brillenfabr. u. optische Schleifereien **Fürth (Bayern).** Brillen, Pincenez, Brillengläser optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel,** Optische Anstalt, **Rathenow 3.**

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Optik all. Art. Lesegläser, Lupen, Linsen f. sämtl. Instrumente. Spez.: Dachkantprismen. **Pippel & Glücksmann,** Opt. Präzisions-Anstalt, **Berlin SO 16,** Brückenstraße 8.

Optische Glasschleiferei für mod. Augengläser, torische u. flache Zylindergläser in allen Kombinat., Menisken, Muschelmonokel, Doppelfokus.
Franz Friedrich, Rathenow.

Oesen-Einsetzmaschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ostereier, Bonbonnieren, Konfektbeutel.
Albert Jäckel, Leisnig in Sachsen.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Packpapiere, Pappen, Druckpapiere, nur ladungsweise, ferner Seidenpapiere, Feinpapiere, sofort greifbar Export nach allen Ländern
Friedrich Claus, Ernst Krach's Nachf., Annaberg i. Erzgeb.
Telegr.-Adresse: Krach's Nachf.
Gegründet 1881

Papier, Zeitungsdruck-, Pack-, Schreibpapier und Pappen aller Art.
Carl Borchers & Co., Hamburg, Paulstr. 2.

Papier für Lithographie, Spez.: Umdruckpapiere **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstr. 22. Telegramm-Adr.: Lithostein München.

Papier- u. Schreibwaren in großer Auswahl liefert schnell, prompt und billigst Großhdl. **Friedrich Schneider, Leipzig.** Preisverz. kostenlos.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papier-Export.
Carbon-Papiere
Giebmanns & Mahler G. m. b. H., Köln, Titusstraße 8.

Papier — Papiererzeugnisse. Haarmann & Langhoff, **Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.**

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen

Papier- und Hutbuchstaben. Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.

Papier u. Papierwaren Eugen Schlösser, **Remscheid 26, Postfach 17**

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u preiswert **Behrend & Brune, Altona** (Elbe).

Papier- und Pappen aller Art, in Sonderanfertigung und bei Lagerbezug werden Sie schnell u. preiswert bedient. **Arthur Müller,** Papier- u. Pappengroßhandlung, **Mannheim-Sandhofen.**

Papier- u. Schreibwaren. Fabrikation — Export. Extra-Anfertigung von Schulheften, Diarien, Notiz- und Kontobüchern usw.
M. Sigmann, Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Papierwaren
Bernh. Lindner & Cie., Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. — **Düren (Rheinland).**

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-, Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art.
Adolf Nau, Papierwarenfabrik, Luckenwalde.

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert
Paul Zeitschel, Hamburg 8, Lindenstr. 30.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Parfüm. Lance-Parfüm. Dr. Thilo & Co., Mainz, Chemische Fabrik.

Parfüme und alle Arten Kosmetike für den Export.
Parfümeriefabrik **S. J. Meyer & Co., Hannover.**

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik, Berlin 48.

Parfümerien, Kopfwässer, Mundwässer sowie alle pharmazeut. u. kosmet. Artikel liefert preiswert: **Chem. Fabrik Alfred Kricke, Wolfenbüttel.** Vertret. gesucht.

Parfümerien der Chemisch. Fabrik Titania siehe Inserat Bäder.

Parfüm-Spender, Prachtausführung.

24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Patentstifte mit u. ohne Feuerzeuge — Spezialität.

J. Friedrich Ammon, Nürnberg, Schwabacher Str. 80

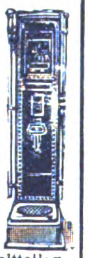
Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M 15000 anfangend gegen Vorauszahlung.
Gebr. Salzer, Nürnberg.

Perlbeutel von der einfachsten bis zur feinst. Ausf. (Maschinen-, Handarbeit) liefern prompt und preiswert **Kunstgewerbl. Ateliers Claire Thony, Göppingen** (Württemberg).

Farbige Abbildungen resp. Kataloge zu Diensten Musterversand nach Höhe der Scheckanschaffung.

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr., in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinst. venezian Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen, Rosenkränzen. Neuheiten aus Perlen Muster von M. 1000.— bis 7500.— geg. Scheck. **Nürnberger Perlen-Industrie S. Dahl, Nürnberg 55** Lorenzerplatz 15.
Zur Leipziger Messe: Meßhalle Markt, Stand 234.

Automatische **Personenwaagen** mit selbsttät. Ausgab. einer Wiegekarte mit Tagesdatum u. genauestem Gewicht. Reagierend a. 1, 2 od. 3 Geldst. all. Gr. Kein elektr. Anschluß, unabh., nie Störungen, sehr beliebt, hochrent. Alleinverk. z. Fabrikpr. **E. Valk, Düsseldorf,** Apollinarisstr. 34.
Export nach allen Weltteilen



Petroleum-Heizöfen und -Kocher, Lampen und Brenner für Petroleum, Laternen, Spiritus-Kocher, elektrische Beleuchtungs- u. Heizkörper, Stahlblechreflektoren, Azetylen-Grubenlampen. Größte Leistungsfähigkeit.

Gebrüder Wolff, G. m. b. H., Neheim in Westfalen.
Gegründet 1833.

Pfeifen aus Meerschaum und Imitation.
Karl Koblischek, Wien VII, 1, Westbahnstraße 41.

Pflanzenleime: **Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.** Chemische Fabrik **Ludwigshafen a. Rh.** Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische, kosmetische und chemisch-technische Präparate und Nährmittel liefern in Exportpackung. **Sabolgesellschaft, Durlach.**

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk Dr. Stolz & Rasing, Fabrik chem. Präparate, Düsseldorf 1.

Pharmaz., Chem. und Kosm. Präparate. Spez.: Hingfong-Essenzen Harlemer Art. Magentropfenfabr. **Franz Rasch, Königsee i. Th.**

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed. Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.** Auslandsvertreter gesucht.

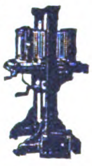
Pharmazeutische Präparate, Kautschukpflaster aller Art.

Alleinhersteller d. weltbekannt. „echten Bückeburger“ Hühneraugenpflasters „Probat“.

Fabrik pharmaz. Präparate **Georg König, Bückeburg.**

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch



Klimax-Camera-Werkstätten Theodor Harbers, Leipzig.

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit unerreicht, flach, leicht u. stabil
Kamera-Werkstätten, Dresden-A. 1, Zinzendorfstraße 48.

Photo-Apparate, Prismen-Binocles u. Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis.

Photo-u. Prismahaus „Vitalis“, Berlin, Friedrichstr. 249.

Photogr. Cameras mit direkter Beobachtung des Bildes in Augenhöhe bis zum letzten Augenblick.

Schnellste Moment-Camera. Prosp. D v.
Bildsicht Camerawerk, Hannover.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.
Kartophot G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.
Bahnstraße 19/20.

Photo-Retuschier-Apparate. Preßluft-Spritzapparate für alle Zwecke.
Paul Schambach, Leipzig, Scharnhorststr. 49.

Photos in Bromsilber, Rotations-Druck. Postkarten, **Stereos.**
P. Schönecker, Berlin S 42, Brandenburgstr. 43.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei. **Curt Dietrich, Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, Leipzig-Co. 43,** Waisenhausstr. 10

Piano-Bestandteile: Mechaniken, Hämmer, Werkzeuge, nur Qualitätsware.
F. Langer & Co., Berlin O 27, Blumenstraße 29.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag „Elfenit". Eigene Fabriken und Großhandlung.
Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Pianofabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Piano-Fabrik. C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen. Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik. Schulze & Sohn, Zwickau Sa.
Seriöse Vertreter gesucht.

Pianofortefabrik G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos, Auto-Pianos, Flügel. Weltmarken.
Karl R. Andrae, Hamburg 36 D.
Industriepalast.
Telegramme: „Andraepian".

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G., Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos, Kunstspielapparate-Fabrik.
Adolf Grundmann, Berlin O 34, Warschauer Str. 18.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos und den Kleinsten Flügel der Welt, 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Berlin N 39.** — Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos, Flügel, Autopianos, Tropenpianos in Spezialkonstruktion. — Seit 60 Jahren bewährtes Fabrikat erst. Rang. **H. Kriebel, Berlin SO 36, Harzer Str. 33.** T.-A.: „Kribelano".

Pianos, Flügel, Kunstspielpianos. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam (Inh.: O. Woltersdorf), Berlin C 25, Münzstraße 16.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola".
Pianoforte-Fabrik J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W., Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E

Pianos, Flügel, preisw. Tonlich wertvolle, technisch a. feinste durchgearbeitete Instrumente, unübertroffen in Haltbarkeit und Stimmhaltung. **Pianofabrik Hoffmann & Kühne, Dresden.**

Pianos, Flügel. Franz Liehr, Hofpianofabr., Liegnitz. Gegründet 1871.

Pianos — Flügel hervorragend für Export.
Hof-Piano- und Flügelfabrik Roth & Junius, Hagen in Westf.
(Staatsmedaille.)

Pianos, Harmoniums. Pa. Fabrikat. Katalog frei.
W. Weigel, Zwickau, Sa.

Pianos und Flügel. R. Barthol, Berlin SO 36 I, Manteuffelstraße 81. Kgl. Span. Hoflieferant. Gegründet 1871. Erstklass. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach all. Ländern, für alle Klimate geeign.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth, Berlin-Charlottenburg, Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos und Flügel „Thürmer", seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55 000 Stück.
Ferd. Thürmer, Meißen in Sachsen.

Pianos u. Flügel, Ia. Qualität, korrekte Preisgestalt., schnellste Lieferung.
Hans Vogel, Leipzig-Süd, Nürnberger Straße 59.
Vertreter gesucht.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann Pianofortefabrik, Strausberg-Berlin.

Piassavabesen, Cocosbesen u. grobe Bürstenwaren in all. Ausführungen sow. zugericht. Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation liefert: **Herforder Piassavabesen- u. Bürstenfabrik, Aug. Werth,** Herford (Westfalen).

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten. Malerbürsten.
C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein.** Gegründet 1858.

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert
Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.

Plantagen-Geräte. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.
Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6. parterre.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen. Dreh- und Stanzartikel, Tee und Kaffee-Service.
Carl Moritz, Porzellanfabrik, Taubenbach i. Thür., Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan-Fabrik — Klinken —
Heinrich Küper & Co., Iserlohn (Deutschland).

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 23**

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe, **Alfred Heinze, Dessau,** Margaretenstraße 26.

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten aller Art u. Reiseandenken. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

Postkarten jeder Art in Bromsilber und in jeder Ausführung. Große Musterkollektion gegen Voreinsendung von Mark 3000,— bis 5000.—. Spezialität: Frauenschönheiten. Akte. Liebesszenen usw. Neuheiten in aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kopfkart. m. Haaren, Hüten usw.) **„Photochemie", Fabrik photographischer Papiere und Reproduktionen Berlin N 113 (Deutschland).**

Postkarten- und Photorahmen in poliert. Holzleist. lief. spez. f. Exp. **W. Sahre, Dresden,** Rietschelstraße 16.

Postkarten u. Bilder, Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Postkarten, Kunstblätter-Kalender. Preisliste gratis, **H. Schümann, Verlagsanstalt, Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32.**

Postkarten aller Art **Serz & Co., Postkartenfabr. Nürnberg.**

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Musterkollektionen von Mark 500.— an.
EXPORT
Exportverlag Peter Triem, München, Brienner Straße 40. (Alemania).

Postkarten. Export-Schlager! 20 000 St. Kunst M. 30 000,—, 1000 St. Probesortiment Mark 2000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag.
Alfred Weinstein, Hamburg 11

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 68.**

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert **C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig,** Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Pressen, hydr. u. Spindel f. Wein- u. Fruchtsäfte, Olivenölanlagen. Radreifenpressen, Ballenpackpr., Lederpr., Pumpen. **Bergmüller & Co., Vaihingen a. d. F. — Stuttgart.**

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne, Maschinenfabrik, Neustadt a. d. Hardt.**

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach" in Urach (Württemb.)** Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Prismen und Photo-Apparate. **L. Staudinger, Göppingen, Württbg.**

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei, **Gera-Reuß 19.**

Pumpen aller Art. Gustav Redlien, Kiel.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr., **Frankfurt a. M.-Rödelheim.**

Puppen, unzerbrechlich, höchste Vollendung.
Ernst Harms, Berlin-Lankwitz, Dessauer Straße.

Puppen. Die „Dresdener Teepuppe" in hochkünstlerischer stilechter Ausführung und Verwendung besten Materials.
H. Hohlfeld, Kunstwerkstatt, **Dresden,** Johannesstr. 19.

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik. **Königsee i. Thüringen.** Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Puppen:
„Oco"-Gelenkpuppen,
„Oco"-Sitz- und Stehbabys,
„Oco"-Holzpuppen,
„Oco"-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß"
Neuheit: „Casodora", die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.
Schutzmarke.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren.
Marx & Jondorf, Nürnberg

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen).
Zur Messe: Leipzig, Handelshof, Zimmer 36.
(Siehe Inserat Seite 3938.)

Puppen und Tiere aus Filz, Plüsch und Stoff, weichgestopft, fahrbar.

Albert Müller,
Nossen 2 i. Sa., Puppen- und Spielzeugfabrik.

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr.
Hessische Präzisionswerke
Hermann Bleske Com.-Ges.,
Frankfurt M., Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate aller Systeme spez. in Metalletuis, Westentaschen-Apparate, Piccolo und Liliput in Metall- u. Lederetuis, Klingen, Klingen-Abziehhalter u. Abziehmaschinen.
Grüber & Lösenbeck,
Lüdenscheid, Metallwarenfabr.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate.
Oettinger & Hahn,
Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate, Syst Gilette und Luna; Rasierklingen, Etuis, Metalletuis u. kompl. Garnituren; Taschen-Rasierapparate (Westentaschenformat) fabrizieren von den einfachsten bis zu den feinsten schwer versilberten und vergoldeten Luxusausführungen.
Vollmer & Co. G. m. b. H.,
Metallwarenfabrik, Elberfeld 1.

Rasierapparate.

Zorlig Werke, Metallwarenfabrik,
Buergel bei Frankfurt a. M.
Korrespondenz in allen Sprachen.

Rasierklingen „Gaso“ die Besten von Allen!

TRADE MARK
A S
FOR SUPERIOR QUALITY
Sämtl. Solinger Stahlwaren.
Größte Leistungsfähigkeit! Katalog auf Wunsch. Mustersort. geg. Voreinsend. d. Betrages.
Gustav Adrian, Stahlwarenfabrik, **Solingen-A.** (Deutschl.)

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik
Sartorte & Dressler G.m.b.H.
Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasierklingenwerk.
G. Brucklacher, Berlin S,
Oranienstr. 43
Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin.
Gebbo-Extra
Safety Razor Blade
Made in Germany
Best Quality
Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial.
Max Dörner GmbH.,
Solingen.

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren u. Bestecks in nur wirkl. erstkl. Qualität.
Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.

Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages.
Mulcuto-Werk, Solingen.
Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. zu äußerst günst Bedingungen direkt ab Fabrik **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** — Briefadr.: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasiermesser und Rasierklingen, Streichriemen und Abziehapparate in nur hochwertiger Qualität liefern:

Fabrik- MON Marke
H. Westhofen & Co., Wald-Solingen, Rasiermesserfabrik, Hohlschleiferei. Mustersortiment in beliebiger Höhe geg. Voreinsendung des Betrages auf unser Konto bei der Deutschen Bank, Zweigstelle Wald (Rheinl.) oder auf das Postscheckamt Nr. 101644.

Rasiermesser aller Art.

Nur Qualitätsware!
Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware.

Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.
Alleinfabrikant:
Jakob Meisel, Nürnberg,
Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteihaft
Thimig & Busch,
Rasierpinselfabrik,
Neustadt a. Aisch b. Nürnb.
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Peterssstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra).

Rasierpulver ‚Depilo‘ zum Rasieren ohne Messer
Alteingeführte Marke.
Ständige Nachbesteller.
Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel)

Rasiersessel in allen Ausführungen sofort lieferbar. Gr. Leistungsfähigkeit. Eig. Werkstätten.

J. Seeger,
Berlin SW 68,
Kochstraße 5.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.

Zigarettenetuis u. Tabakdosen.
Wiener Spezialitäten
S. J. Wolff & Co.,
Frankfurt a. M.,
Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rechenmaschinen „Hannovera“
Oventrop & Heutelbeck in Peine C

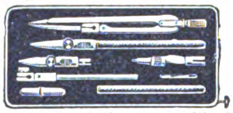
Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher.
Herm. Herdegen,
Berlin W 168,
Alte Jakobstraße 9.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Hafermühlen
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.

Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar.
Karl Traiser,
Reißzeugfabrik,
Darmstadt.
Gegründet 1874.
Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.
KaTeDe
REISSZEUGE

Reißzeug-Fabrik
Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str.
Für Schule und Praxis.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend
Lichtreklameappar.
fabriziert
„Zeus“ Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,
Lindenstraße 73.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500., **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameartikel aus Celluloid und Metall fabriziert als Spezialität **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

Reklame-Plakate u. Reklame-Karten zum Aufheften von Instrumenten, Tuben usw. Spezialität: Hama-Plakate, Schneidschrift-Plakate.
C. & R. Heckhausen,
Barmen-Wichlingh.

Reklame-Schaufenster-Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabrik Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben.
Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.

Rezepte all. chem. Artikel, lieferb. Liste gratis. **Carl Barthels, Heidelberg.**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.

W. Liebold, Herford.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus

Reichsstraße 21. Laden.
Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff).
Hermann Ernst Mueller,
Hamburg 11,
Rödingsmarkt 19.
Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen.
Paul F. Dick,
Eßlingen a. N. (Württbg.)

Sägen, Werkzeuge.
J.D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.

Sägen aller Art.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.
Metallsägenfabrik
Ernst Graef jr., Unter-Barmen
D. Ue. (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Sägen u. Maschinenmesser, beste Qualität, fabrizieren billigst **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik.

F. Künzel & Co., Markneukirchen.
Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen

Salze, alle Steinsalze usw., Chemikalien, pharmazeut. Produkte liefert
Paul Arthur Schneider, Leipzig, Bayersche Straße 105.

Salze aller Art liefert nach allen Ländern **Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.**

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten.
Samen Versand
In alle Welt
Schutzmarke
Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H. Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko.
F. C. Heinemann, Erfurt 354,
Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse
Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe all. Art, Sargfüße.

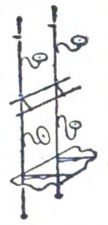
G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.

Schablonen.

Johann Merkenthaler,
Schablonenfabrik.
Nürnberg.

Schallplatten-Fabrik
Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenstereinrichtungen.
Glasladentheken, Dekorationsartikel.

Deutsche Glas- und Metallwaren G. m. b. H., Köln 82.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scheren aller Art, usw. Alpaka-Bestecke u. -Löffel. Eigenes Fabrikat

Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Scheren jeder Art.

Wilh. Bruckermann & Co., Wald-Solingen.

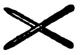
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Scheren aller Art, (Haushaltscheren) D. R. P. angemeldet. Große Neuheit. Aluminium-Messer. Alum.- u. Metall-Ind. W. Lienkämper, Lüdenscheid.

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M., Weberstr. 39.

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel. Wilh. Schmidt, Saalfeld i. Thür.



Schiefer-Griffel bester Qualität. Thüringer Griffelwerke G. m. b. H., Saalfeld 1 in Thüringen.

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiffchen u. Spulen für alle Systeme liefert in vollendeter Ausführung die Wekade Co., Nähmaschinenteile-Fabrik, Dresden-N. 23.

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

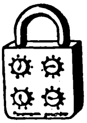
Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine (eig. Fabr.) Sensensteine künstl. u. natürl. Arkansas- u. Washita-Steine, belg. Steine, Wassersteine, Carborundum, Corundum u. Schmirgelscheiben. Otto Brächer, Sonneberg S./M. (Deutschl.).

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert M. Weinig, Schleifsteinwerke, Zell a. M. (Bay.).

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt Max Hochstädt, Berlin N 54, Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.



Schmierapparate aller Art, Paul Klinger. Berlin O 27, Blumenstr. 98

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen. A. W. Friedrich, G. m. b. H., Schmirgelwerke Schneeberg-Neustädtel in Sa., Zweigbetrieb Zerbst.

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen

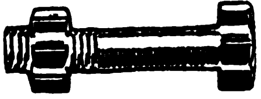
Peter M. Comberg, U.-Barmen 14. Fabrikation Gegr. 1899. Export.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. Paul Franke & Co., Akt.-Ges., Masch.-Fabr., Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.

Schokolademaschine „Kalhadine“ — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.

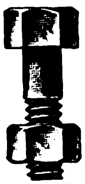
Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz. J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung. Lomberg Söhne, Metallwarenfab., M.-Gladbach.



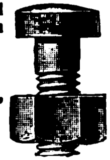
Schrauben all. Art, Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art.



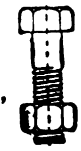
F. Albert Düster, Dortmund, Saarbrückener Str. 44. Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schrauben u. Muttern schwarz und blank liefern als Spezialität:



W. & F. Kiesler, Elberfeld 24.

Schrauben u. Muttern jeder Art sofort lieferbar. Normen-Lager-Gesellschaft „Nolag“, Berlin, Chausseestraße 88.



Schraubenzieher für Nähmaschinen und Fahrräder usw. Wekade Co., Dresden-N. 23.

Schreibfedern und sonstige Bureauartikel. Probst & Hahn, Iserlohn

Schreibfedern aller Art.

No 511
ISERLOHN

Brause & Co., Iserlohn in Westfalen. Preisliste kostenfrei.

Schreibmaschinen

Engros — Detail. Sehr billig auf Garantie.

A. Racusin & Co., Berlin W 8, Charlottenstraße 25

Schreibmaschine „Commercial 10

Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage! — 3 Jahre Garantie. — Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg (Deutschland).

Schreibmaschinen „Universal“, erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg, Brunnengasse 21.

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. Carl Fr. Brauer, Stettin. Fabrik gegr. 1909

Schreibtinten und Bureauleime jeder Art für Export. Dr. Ritter & Härtel, Coswig in Sachsen.

Schreibwaren, Goldfüllfederhalter, Tintenpulver, Spiele. Papierwarenhandelsgesellschaft Keulmann & Stern, Erfurt.

Schriften für Buchdruckereien, Einfassungen, Messinglinien usw. Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M.

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). Verseifte Creme. Spezialit.: halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb. Schuhzeuges. Flüssiges Schuhweiß für Leinenschuhe. Collonil-Lederöl, seit Jahren in d. Sportschuhindustrie in lauf. Verwend., macht all. Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig. Fußballpaste. Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb. Sprache lieferb. Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck b. Berlin.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware. Gebrüder Kroner, Chemische Fabrik, Berlin O 17. Gegr. 1884.

EOS
Rapidol
SPECTROL

Telegramm-Adr.: Hallocream. ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.

Effka

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg, Poppenreutherstraße 24.

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver, Ia Qualität, nicht abfärbend! J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.

Schuhriem. all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren Kühler & Stock, Barmen Gegründet 1865

Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium. Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen. Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois-Leder, Bade-Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen. Berliner Schwamm-Industrie Georg Trinkwitz, Berlin O 112, Frankfurter Allee 396 a.

Schweißmaschinen Nietwärmer, Lichtbogen-Schweißanlagen. Elektr. Schweißmaschinen-Gesellschaft, Charlottenburg 4.

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach

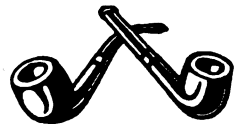
Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten. Stroedter-Werke A.-G., Wiesbaden-Biebrich.

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. Wilh. Straßburg, Maschinenfabr., Berlin O 27, Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt. Dallmann & Taege, Leipzig 78.

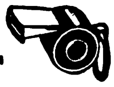
Shag-Pfeifen. Bernh. Kopperl's Sohn, Pfeifenfabrik, Zabor, Post Prosec i. Böhmen (Muestras).



Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Siegelmarken, geprägte. Hermann Kölle, Esslingen 5 a. N. (Württemberg).

Signalinstrumente.



Metallwarenfabrik Miersch&Glassmann Döbeln i. Sachs. 2.

Signalpfeifen Otto Bornhütter, Lüdenscheid i. W.

Schienennägel u. Sohlenstifte fabriz. als Spezialität W. Schemm, Olpe in W.

Spiegel aller Art: Wand-, Taschen- und Reklamespiegel, viereckige und dreiteil. Spiegel. Geduld- u. Würfelspiele, Rasiergarnituren. M. Ch. Huber, Nürnberg.

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter. J. Bach, Spiegelglasfabriken, Fürth in Bayern, Gebhardtstraße. Telegramm-Adr.: Exportbach

Spiele, Fröbel-, Modellier- und Beschäftigungs-Spiele, erstklassig. Plastilina, Modellier-Hölzer. Otto Manjock, Dresden 27.

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 2000.— bis 5000.— geg. Voreinsendung. Aki-Spielwaren, Oberbach (Rhön).

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. Mk. 3000.—, 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg, Spielwarenfabr. Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen u. Pferde, Menagerien, Eisenbahnen. Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. Fritz Lederer, Nürnberg, vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts. Marx & Jondorf, Nürnberg.

Spielwaren, künstliche Früchte, Geflügel, Attrappen aus Papiermaché. Eigen-Fabrikation Export. Louis M. Meusel, Sonneberg i. Th.

Spielwaren. Spezialität: Kinos, Laterna magicas, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Autos, mechan. Figuren. J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modelle-Eisenkonstruktionsbaukasten. H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg. Schutzmarke

Spielwaren, Spez. „Propello-Spiele“, Flughöhe bis 30 Meter. Eine Musterkiste mit 4000 Stck. 4 versch. Ausführ. fob Hamburg M 24000.—. Drahtwort „Corona“. Bernhard Perl, Propellowerke, Hartha-1 i. Sa. Tel.-Adr: Perl Harthasachsen.

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, Nürnberg IX, Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren, mechan., Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren, Ia Qualität, Spezialität: Kinderkochherde und Puppenküchenartikel aus Metall. Abteilung 2. Sommerspielwaren, wie Kindereimer, Gießkann., Brotbüchs. Sandspiele usw. Ausführl. Katalog z. Dienst. **C. F. Dieterich,** Württembergische Metallspielwaren-Fabrik, **Ludwigsburg** (Württemberg).

Spielwaren (Holz)-Fabrik Paul Leonhardt, Eppendorf, Sa. Puppenmöbel, einzeln und in Garnituren, weißlack. Möbel Puppenstuben und -Küchen, Damen- und Schachbretter, Schachfiguren, Tivolis, Lottos, Dominos, Kegelspiele, Roulettes, Pianos, Metallophons, Festungen, Kaufläden Pferdeställe, Altäre, Holzbaukästen, Holzbaukasten „Die Uhr", richtiggehend. Festolin-Artikel: Tiere, Soldaten usw. Vertreter: **John Hess, Hamburg,** Neuerwall 64 (zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Petersstr. 39-41); **A. A. van der Kolk, Amsterdam,** Singel 316 Illustr. Katalog auf Wunsch

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. IaAusführ.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Spielwaren aus Aluminium, Kochgeschirre und Bestecke. **Georg Schmidt, Lüdenscheid in Westfalen,** Sauerfelder Straße 12 a.

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel. **Verlagsgesellschaft Silesia, G.m.b.H., Breslau 94.**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.

Schutz Marke SUN

Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren. Propeller-Spielzeug. Gesetzl. gesch. Neuheit. Größte Leistungsfähigkeit. **A. L. Weber,** Metallwarenfabrik, **Lengefeld,** Erzgeb.

Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz. **Wern & Kappes, Nürnberg**

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel. **Hans Lang,** Spielwarenfabrik **Plauen i. V. 24,** Musterkisten von M. 8000.– u. 12000.– geg. Vorausbezahlung.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.– geg. Vorauszahlung. **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5.** Steindamm 107.

Spielzeuge Juckel-Jackel Schaukelmännch., der größte Schlager der Spielwarenbranche ohne Mechanik, funktioniert immer. **Grieguhn & Guse,** Metallwarenfabrik, **Berlin S,** Ritterstr. 92.

Spiralbohrer, 0,3–12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren **Busch & Co.,** Werkzeugfabrik, **Engelskirchen.** Bez. Köln.

Spiralbohrer liefert in bewährten Qualitäten als Spezialität **Emil Steinruck, Heidelberg.**

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spirituskocher **Hentschel & Barkemeier, Elterlein,** Sa.

Spitzen, Besätze, Bänder. Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder, sowie sämtl. Textilartikel liefern prompt u. preiswert. **Export-Handelsgesellsch. Stemmermann & Mix, Vohwinkel** (Rhl.) Telegramm-Adresse: Ocean.

Splinte, Unterlegscheiben, Drahtstifte, Nieten, Muttern. **Heinrichs & Co., Plettenberg i. Westfalen.**

Splinte sowie Unterlegscheiben fabriziert als Spez **W. Schemm, Olpe in W.**

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Sprechapparate Fabrikation und Export. Pianos, Harmoniums, Akkordeons. **Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia,** Nürnberger Straße 59.

Sprech-Apparate, als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht. **Humig G. m. b. H., Berlin N 39,** Lindower Str. 18-19

Sprechapparate „Herschola" ohne und mit Trichter, auch in Tischform, Ia. Fabrikat. **G. H. Schulze, Zwickau in Sa.** Export nach allen Ländern.

Sprechmaschinen aller Art eig. Fabrikation. Schallplatten, Nadeln, Aufzugsfedern sämtliche Zubehörteile. Vertr. gesucht. **Karl Borbs, Berlin NO 43,** Neue Königstraße 38.

Sprechmaschine „Cronola". Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal. **H. Kretzer, Düsseldorf,** Graf-Adolf-Straße 6.

Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine. Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold. Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 3890)

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw. **Gebrüder Scharf,** Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez. **Peter Grassmann, Berlin SW 68,** Charlottenstr. 6.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahldrähte. Spezialität: Gußstahldrähte für Musikinstrumente, Spiralfedern, Seile, Speichen. **J. H. Rud. Giese, Westig in Westfalen.**

Stahlpanzer-Geldschränke in technisch höchster Vollendung **Walther Vogel & Ihle, Klaffenbach bei Chemnitz.**

Stahlsprungfedern fabriziert **Jakob Ullmann, Hanau.**

Stahlwaren. Spezial.: Rasier-, Tafel-, Taschen-, Schlacht- und Arkansasmesser, Bestecke u. Scheren. **Gebrüder Lützenkirchen, Solingen** (Deutschl.).

Stahlwaren. Solinger **Stahlwaren und Werkzeuge fabrizieren als Spezialität Snoek & Moser, Köln.** Telegr.-Adr.: Aequator. A. B. C. 5th und 6th Ed. & Liebers Code.

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser.

PRUNUS SOLINGEN

„Prunus"-Stahlwarenfabrik **W. Wielpütz, Solingen 8.** Tel.-Adr.: Prunus

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. Auerbach & Scheibe A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld a. d. S.

Stanz-, Preß- und Ziehartikel sowie andere Arbeiten in billigster u. bester Ausführung liefern kurzfristig E. Boeke & Co., Maschinen- u. Metallwaren-Fabrik, Bielefeld, Detmolder Str. 126 b

Stärkefabrik-Anlagen für Kartoffeln, Mais, Weizen, Reis, Manjoka usw. – Sirup- n. Dextrin-Anlagen baut seit 1823 **S. Aston,** Kommanditgesellsch., Maschinenfbk. u. Eisengießerei, **Burg bei Magdeburg.**

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W. 4.

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk. **Max Krolop, Leipzig,** Metall- und Kautschukwerke.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art. **Richard Berckhan, Hamburg 15 a,** Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Stockbiegemaschinen für Stock- u. Schirmgriffe, Patent Francke. Leistung bis 12 Dtzd. je Std. Kurzfristige Lieferzeit. Verlangen Sie Preise. **Maschinenfabrik „Agra", Coswig 9** (Sachsen).

Streichhölzer-Schachteln u. Taschenfeuerzeuge in all. mögl. Größ. u. Ausf. lief. in groß. Auswahl **Johann Carl Krauss, Stuttgart,** Gartenstr. 37. E.E. Gegründet 1908. Muster geg. Einsendung v. 1 Amerik. Dollar usw.

Strick- und Wirkmaschinen, Raschel- u. Kettenstühle f. Tücher, Schals, Konfektionsstoffe, Filetartikel, Handschuhstoffe, sowie Spulmaschinen usw. liefert **Bruno Knobloch, Apolda** (Deutschland)

Strickmaschinen Bürsten. Muster auf Wunsch! **Max Schönstadt, Berlin-Charlottenburg,** Schlüterstr. 31.

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5, Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 35.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohpressen. Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edel gebleicht, auch in Hüllen mit und ohne Druck. D. Osmer & Sohn, Bremen H 70.

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten. Erber & Levinthal, Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W.** Kronenstraße 72.

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz** in Sa., liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.– Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.– nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Sturmlaternen „Feuerhand" für Petroleum und Karbid liefert Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen. Spezialität: Reklameartikel. **Ernst Schneider,** Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid i. Westf. (Deutschland).**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik **W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.** Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co.,** Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen,** Maschinenfabrik, **Varel/Old.** – Gegründet 1856. – Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

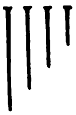
Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote. **Vereinigte Werke, Glashütte 21** (Sa.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

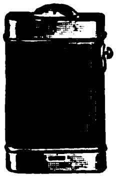
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

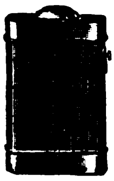
Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck.
J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Täckse a. Draht f.d. Schuhindustrie in all. Längen lief.

C. F. H. Zwickert,
Düsseldorf E 41,
Herzogstr.62. Tel.2002.

Tafelgerät, versilbert, mit Glaseinsatz.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr.7

Taschenlampen, größ. Vorräte, teilw. m. Intensivbatterie. „**Hagefei**", Handelsgesellsch. f. Exp. u. Imp. mbH., **Leipzig 1.** Petersstraße.

Taschenlampen

Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.
Paul Piehler,
Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

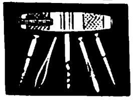
Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.

Georg Przybilla
Metallwaren
G.m.b.H. & Co.,
Kommanditgesellschaft,
Metallwarenfabr.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Str.55
Telegramme:
Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax", erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschen-Stablampen für $1^1/_2$, $2^1/_2$ u. $3^1/_2$ Volt. **Umwälzende Neuheit! Kleinste Miniatur-Stablampe für $2^1/_2$ Volt.** 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:

Ludw. Zwilling,
Frankfurt am Main,
Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschenwerkzeugbüchsen

verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.
Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter-Apparate „Kosmos". Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Teepuppen, Teepuppenköpfe, seidene Zierlampen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23
Fordert Preisliste Nr. 24.

Teilungen, Aetzungen auf Glas, Metall, Zelluloid usw. fertigt an
Ernst Zimmermann, Berlin NW 21, Crefelder Straße 20.

Telephon- und Telegraphen-Apparate nebst sämtlichem Zubehör, Schnüre und Kabel.
Nordische Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Berlin W 9, Linkstraße 20.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474.
Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert Bötel & Co., Cassel.
Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilvorbereitungs-Maschinen, spez. Reißmaschinen, Staubschläger, Lumpenkarbonisieranlagen, Ballenpressen, Baumwoll- u. Abfallreinigungsmasch., Belagbrettchen für alle Reißmaschinen. **Paul Trützschler & Gey, Crimmitschau i. Sa.**

Textilwaren. Spezial.: Jumpers, Kleider, Schlupfhosen aus Wolle, Baumw., Kunstseide. Eig. Fabrikation. — Muster nur geg. Voreinsend. von M. 5000. Ausf. Kollekt. M. 10000. **Trikotagenfabrik Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H., Chemnitz,** Lohstraße 18.

Textilwaren. Spezialität: Taschentücher, Herrenhemden, Trikotagen und Rohstoffe.
E. Kahn, G. m. b. H.,
Charlottenburg,
Dernburgstraße 46.

Textilwaren aller Art.
J. Hauser, Rumburg.
(Tschechoslowakei).
Import — Export.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei
Paul Gollert, Neuruppin.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.
Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau.
Vertreter gesucht.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer. Spez.: Holzthermometer in allen Ausführungen mit Holz-, Metall-, Milchglas-, Zelluloidskala. Assortiments Fensterthern., chem. Therm., Flüssigkeitswaagen, chir. Glaswaren.
Wilhelm Möller jr.,
Cursdorf S. R., Thür.

Thermometer für alle Zwecke.

Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.
Ernst Riege & Co.,
Arnstadt 10 (Thür.)

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände.
Alfred Kessler,
Berlin S 42, Wassertorstr. 50

Tinte **Aug. Leonhardi, Dresden.**

Tinten und Tintenpulver Ringfrei — große Vorteile **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Tinten, Tintenpulver, Bureauleim in allen Größen und Aufmachungen.
Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H.,
Köln a. Rh., Moselstraße 28.

Tinten aller Art. **Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.**

Tintentabletten „Rapidol" der Exportschlager. 4—5 mal so billig wie flüssige Tinte. Kein Dicken, Schimmeln od. Verblassen. Verpackung in Röhrchen oder Pulverform.
Deutsche Konit-Werke A.-G. Hamburg 11.
(Siehe Inserat Seite 3885.)

Toilettewaren all. Art weiß Zelluloid, Seifendosen, Schalen, Spiegel und Anderes. Preisliste mit Abbildungen.

Reinickendorfer Kammwaren-Industrie,
Berlin SW 68 — Gegründet 1909.

Torfmaschinen, Torfstreufabriken, Grosstorfgewinnungsanlagen.
R. Dolberg A.-G.,
Hamburg,
Berlin,
Düsseldorf.
DOLBERG A·G

Transmissionen, komplette Anlagen und alle einzelnen Teile liefert aus eig. Fabrikation **Eisenmatthes A.-G., Magdeburg 41.**

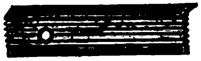
Transportgeräte. Erste Pfälz. Transportgerätefabrik,

Landau (Pfalz).
Hubwag Schiebkarren, Sackkarr sowie all. sonst. Geräte od. Zeichn. u. Angab.

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Roever,
Treibriemenfabrik,
Magdeburg-Buckau 18.

Treibriemen aller Art. spez. Kamelhaartreibriemen, techn. Maschinenbedarfs-Artikel. **Otto Schacht & Co., G. m. b. H., Hamburg 5.**

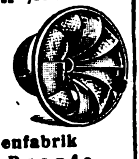
Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr. Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate „PROGRESS" **für alle körnigen Produkte. Winde & Kleist, Berlin W 35.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trommeln aller Art und alle Schlagzeug-Instrumente.
Gustav Poschardt,
Dresden-A. 1.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut

Maschinenfabrik
Atorf & Propfe,
Paderborn.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen.
Ortenbach & Vogel,
Bitterfeld 11.

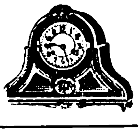
Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. **Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik Triberg, Baden.**

Uhren, Kontrollapparate, Wächterkontrolluhren, Hausstanduhren, Wecker, Taschenuhren.
Leuthold & Co., G. m. b. H., Schwenningen (Württemberg)

Uhren. Metall- und Holzwecker, Stand- und Wanduhren. Westminsterchimes Werke aller Art.
Riethmüller & Kratt, Schwenningen am Neckar.
(Filiale Pforzheim).

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen-u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nur ernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61, Burghofstr. 40.**

Uhren aller Art. Wand-, Stand- und Weckeruhren, Kuckuck-, Küchen- u. Taschenuhren. — Eingeführte Vertreter in all. Ländern gesucht.
Ia. Referenzen.
Eros Co. Export,
Schwenningen a. Neckar P.98

Uhren aller Art. Fabrikation feiner Stiluhren antiken u. mod. Genres.

Carl Wunderle Stuttgart,
Cottastraße 49.

Vegetabilien **Otto Unger, Hamburg 1,** „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.

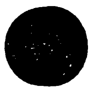
Velvets, „Lindener Samte" Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden Hannover-Linden.

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer- u. Luttengebläse.
J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen 3.
JAJAG
Techn. Vertreter überall gesucht.

Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert **A. F. Kliesing, Köln a. Rhein.** Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt I. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Viehscheren. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 55,** Potsdamer Straße 112.

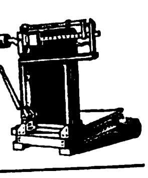
Vorhangschlösser ohne Bügel.

Hans Buhmann,
Bunzlau 9.

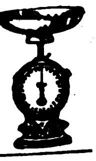
Vulkanfiber bis zu 50mm unverleimt. Spezialität: Formstücke jeder Art. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- u. Gummiwaren-Fabrik, **Köln-Riehl,** Amsterdamer-Str.225. Tel: B 1292. Drahtanschr.: Vulkanfib.

Waagen. Brief-, Paket- u. Gewürz-Waagen, Ia Fabrikate, sofort lieferbar.
Bräunig & Arndt,
Metallwarenfabrik,
Leipzig, Sternwartenstraße 40.

Waagen. Gleis-, Fuhrwerks-, Vieh- und Kranwaagen, Laufgewichts- u. Dezimalwaagen
Bruno Pfeiler. Liegnitz 28.

Waagen, Waggon-, Fuhrwerks- und Laufgewichts-Waag. usw. 40 jähr. Spez. **Franz Schotthöfer,** Waagenfabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Waagen in allen Größen u. Gewichte passend für alle Länder.

Waagenfabrik
Thedinga,
Hagen
(Westfalen).

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: **Gerhardt-Kienholz,**
Hannover 12.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
GPW
Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Wachstuche. **Adolf Zimmermann, Chemnitz 5,** Schillerstr. 32

Waffen u. Munition sowie Jagdartikel eigener Fabrikation u. engros. **Harzer Waffenindustrie Haselhorst & Co., Kreiensen W33.**

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene,
Hameln Nr. 2.

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition
Waffen-Frankonia,
Würzburg (Bayern) 99.

Walzenmasse (Buchdruck-) **Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H.,** Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.

Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabrik A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

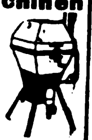
Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. **Bernhard J. Goedecker, München 54.** Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik".

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln. Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Waschmaschinen „Volldampf", rostsicher verz. Ofen transportabel. Vollständige Wäscherei-Einrichtungen für Hand- u. Kraftbetrieb. Desinfektions-Anlagen



J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Techn. Vertreter überall gesucht.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei - Maschinen - Fabrik **Hamburg 33 R.**

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe. Patent Packung, Jutepackstoffe.

Ludw. Uflacker, Düsseldorf - Bik 59.

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim - Waldhof.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.

W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rh**

Weine. Gutgepflegte Rhein- und Moselweine Wachstum feinst. Produz., offerieren preiswert **M. Distelburger & Co.,** Weinkellerei. **Frankfurt a. M.** Vertret. gesucht.

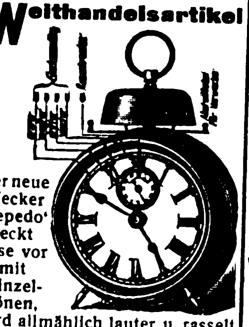
Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, Mainz a. Rh.

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.

Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen.

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes **Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar. schmackh. u. bekömml**

Welthandelsartikel



Der neue Wecker „Repedo" weckt leise vor mit Einzeltönen, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka - versilbert. Alle **Schwarzwalduhren,** Wecker, Regulateure u. Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45. Patente fürU.S.A. verkäuflich,.

Werkzeughüchsen „Primus", Walter Dellemann. Schmalkalden-W. 18

Werkzeuge, elektrische Kleinmotoren, Taschenlampen. **Albis, Dresden 1c**

Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim - Käferthal,** Zentrale: **Hommel - Konzern, Mainz.**

Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug u. Maschinenfabrik, **Remscheid.** (Siehe Inserat Seite 3934.)

Werkzeuge, wie Feilen, Bohrer, Hämmer. Zangen, Sägen in allererst. Qualität, **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug- u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

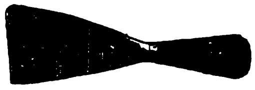
Werkzeuge, größte Leistungsfähigkeit speziell in Feilen, Kluppen, Reibahl., Gewindeb., Spiralbohr., Feilklob., Sägen, Hobelmesser, Stang.-, Schlangen- u. Zentrumbohr., Bohrwind. Fabr. u. Export **Rhein. Werkzeug-Comp. Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.** Telegr.-Adresse: Rhenanlawerk

---

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

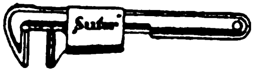
Werkzeuge für Maler, Glaser, Anstreicher fertigt als Spezialität:



A. Friedrich Schmitz, Cronenberg (Rhld.)

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß Remscheid 18**

Werkzeuge: Schraubenschlüssel Spiralbohrer Gewindebohrer, Metallsägen



Werkzeug- u. Elektro-Industrie GmbH., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, Barmen (Deutschl.).

Werkzeuge u. **Stahlwaren** in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeuge f. Buchbinder u. Portefeuiller

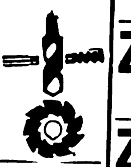
G. Brucklacher, Berlin S, Oranienstraße 43.

Werkzeugfabrik. Amerikaner-, Revolver- u. Automaten-Zangen, Keilnuten- und Schaftfräser, Reduziereinsätze, Kugelwindeisen, Gewindeschneidköpfe für Innen- und Außengewinde, Bohr- und Fräsfutter.

Eugen Fahrion, Eßlingen-Mettingen.

Werkzeugfabrik Lenzen & Co. Crefeld 13.

Fräser, Reibahlen, Spiral- und Gewindebohrer für Metall und Holz.



Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.

Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale).

Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager

Maschinen-Handels-Ges., m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 437.

Werkzeugmaschinen Elektromotoren aller Art, Drehbänke, Hobel- und Chapingmaschinen, erstklassige Konstruktion, billigst stets vom Lager lieferbar.

Swoboda & Co., Chemnitz 81.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar. Verl. Sie meinen illustr. Katalog.**

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER" für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Werkzeug-Schraubenschlüssel „Nico-Steck"

für Eisenbahnschwellen und Industriebetriebe. Anerkennungen der Reichsbahn und führender Industriefirmen.

Nico-Steck
DRP
Auslandspatente

Uhde & Co., Leipzig 80.

Windmotoren

Maschinen zur Bearbeitung von Kaffee, Zuckerrohr, Oelfrüchte.

W. Janke, Hamburg 1 E.

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht **Edm. Kletzsch, Coswig i. S.**

Windturbinen und Wasserförderung. Gustav Redlien, Kiel.

Zahnärztl. Bedarfsartikel jeder Art, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. **Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,** Büsingstraße 22.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Instrumente all. Art. **Gustav Harzheim,** Präzisionswerkzeugfabrik, **Engelskirchen, Rheinld.**

Zahn-, Bart- u. Haarbürsten mit Spiegel. **Max Vollrath & Co., Leipzig.** Bürstenfabrik.

Zahnpasta „Hekodont" **Heko-Werk Dr. Haller, A.-G., Berlin-Grunewald.**

Zahntechnik, Instrumente, Elektromotor. liefert **Albis, Dresden 1 d**

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., Solingen, gegründet 1865.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zangen in erstklass. Ausführung fabrizieren preisw.

Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Zementwaren-Fabrikations-Maschinen. **C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik „Elbtal", Herm. Schmidt, Dresden 5. (Siehe Inserat Seite 3934)

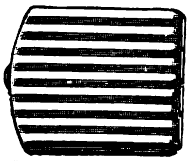
Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. **Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.**

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.**

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.

Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche



Friedrich Turck, Dosenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.** Gegründet 1849.

Zink-, Messing- u. Kupferätzplatten für das graphische Gewerbe, sowie lithograph. Zinkdruck- u. Aluminiumplatten fabrizieren: **A. Laue & Co., Berlin N 24,** Oranienburger Str. 58. Werke: Reinickendorf-Ost.

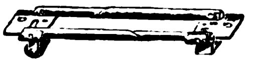
Zinnfolien-Ersatz (Aluminium-Folien) in Weiß, einseitig gefärbt bedruckt, glatt und dessiniert **M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern**

Zuckerrohrwalzwerke. W. Janke, Hamburg 1 e.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges. Maschinenfabrik Leipzig - Böhlitz - Ehrenberg.**

Zuckerwaren. Spezialität: ff. Dragees **Fritz Kühling,** Drageefabrik, **Barmen.**

Zugvorrichtungen, Gardinen und Schrankrohre.



Husemann & Hücking K.-G., Iserlohn in Westfalen.

Zündholzmaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Zündkerzen Marke „Weiho". **Hermann F. Dahms, Inh. L. Dahms, Dresden-N. 6.**

Zupfmaschinen für Polstermaterialien aller Art. **Gebrüder Klauder,** Maschinenfabr. **Desden-Löbtau.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. **Wichtig!**

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter K. A. 3171 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Aegypten. Abraham R. Naggar, Großkaufmann u. Kommissionär P. O. B. 975. **Kairo** sucht Verbind. f. Kauf auf eig. Rechnung v Eisenw., Kurzw., Malereiartikeln, Papierwar., Porzellan- und Glaswaren usw. usw. Korrespondenz englisch u. franz.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Arabien. Importfirma in Muscat sucht Verbindung mit deutschen Parfüm-Fabriken, welche in der Lage sind, zu günstigen Preisen nach Arabien zu liefern. Angeb. unt. **K. A. 3169** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England **Asbest!** Käufer gesucht für rohen Südafrikanischen Asbest, ein Parcel blauer, sortierter Asbest in Hamburg lagernd. Mit näheren Einzelheit. bitte sich zu wenden an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, unt. K. A. 3165.**

Frankreich. Firma in Paris, Inhaber des D. R. P. 336.081/2 und des D. R. P. No. 350359 für Aufzüge, wünscht dieses Patent an deutsche Firma zu verkaufen.

Gefl. Angebote unter Chiffre **K. A. 3085** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gesucht 5000 Taschenlampenbatterien jeden Monat. Angebote mit Mustern. Korrespondenz in englischer Sprache. **T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Indien.**

INDIEN

Import- und Export-Firma in Sialkot City sucht Verbindung mit Fabrikanten u. Exporteuren erstklassiger Sportgeräte für Hockey, Polo, Fußball, Lawn Tennis, Badminton, Cricket sowie gymnast. Apparate. Firma übernimmt auch Vertretung. Angebote unter **K. A. 3187** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

ENGLAND.

Gut eingeführter Importeur in sämtlichen Fahrradzubehörteilen, Glocken und Pumpen, Reifen, Bremsen, Steuervorrichtungen und Lampen, sowie von Grammophonen, Grammophonnadeln, Messerwaren etc. wünscht Offerten von leistungsfähigen Firmen. Offerten unter Chiffre **K. A. 3170** an Auslandverlag G. m. b. H. Berlin SW 19, Krausenstraße 38—39.

TEXAS

Sehr gut eingeführte Firma in Texas U. S. A. interessiert sich für den Einkauf von Eisenbahn- u. Minenzubehörteilen und ersucht um Offerten für solche Waren u. zwar:

C. I. F. Vera Cruz, Mexico
C. I. F. Tampico, Mexico (*)
C. I. F. Galveston, Texas, U. S. A.

Betreffende Firma macht große Geschäfte in Stahlprodukten, wie galvanisiertem Wellblech und glattem Stahlblech, Eisen, Stangen, Stahlstangen etc. Offert. unter **K. A. 3209** a. d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

TEXAS

INDIEN. Kothari Desai & Co., Ahmedabad (Br.-Indien)

IMPORT von: Alle Arten von Textilmaschinen und Zubehörteilen, Materialien zum Färben, Eisen- und Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Farben und Chemikalien, Glas- und Kurzwaren, Messer- und Wirkwaren, Spielwaren u. Neuheiten, Streichhölzer, Öle, Essenz. u. Parfümeriewaren.
EXPORT von: Baumwolle und Baumwollabfällen, Samen u. Getreide, Häuten u. Fellen, Seiden- u. Wollabfällen Indische Marmeladen und Gelees und alle Rohmaterialien.

Haus hat Niederlassungen in:
Bombay, Madras, Calcutta, Indore, (*)
Delhi, Karachi, Singapore u. Rangoon

Bankverbindung: Imperial Bank of India, Ahmedabad — Bank of India Ld., Ahmedabad — Nederlandsche Indische Handels-Bank, Bombay.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Indien. Firma in Kalkutta ist bereit, für den Markt von Kalkutta alle Art. v. Zimmermann-Werkzeug., Grobschmied-Werkz., Säg. versch. Art., Schraub., Näg., Scharnier., Rieg., Schraub.-Mutt., Kupfernieten u. Scheiben, Dampfkesselmanomet., Glas- u. and. Art. Eisenkurzw. zu kaufen. Angeb. unt. **K. A. 2939** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin.**

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser. Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Firma i. Bombay sucht lauf. größ. Posten von Ziegeln, Marmor, Baumaterial, weiß u. farbig glasierte und emaillierte glatte u. gemust. Fliesen für sanit. Zwecke. Geblümte Majolikafliesen mit schönen Mustern sow. die hierzu gehörenden Umrandung. Hausflurflies. i. versch. Must. Angeb. unt. **K. A. 3088** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Italien Fa. in Sizil. wünscht Angeb. in Geschenk-Artikeln. Alpaka-Silberwar., Keram. u. Biskuit-Vas. u. Fig., künstl. Blum. u. Blätt., a. Zell. u. steril. u. Bijout. Offert. u. **K. A. 3183** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Es werd. gewünscht Off. in elastischen Geweben für Bruchbänder v. seiten bedeut. deutscher Fabr. Mustersend. erb. **Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472, Napoli.**

Italien. Die vertrauenswürdige Firma **Di Stefano & Rosso, Catania,** würde Maschin. u. Werkzeuge für Holz- u. Metall-Bearbeit. kaufen, ebenso Möbelbeschläge landwirtschaftl. Prod., geschützte Neuheit., Konsumartik., u. zwar für eig. Rechn. u. Alleinvertretung für Sizilien u. Calabrien. Die Fa. stellt Bankgarant. u. erbitt. Offert. u. Must. in italienischer Sprache.

ITALIEN

Seriöses Importhaus sucht Fabrikanten in Maniküг-, Toiletten-, Zelluloid-, Raucher- und Bureauartikeln, wie auch Bijouterien, Galanterie-, Spiel- und Metallkurzwaren und erstklassiger Neuheiten aller Art. Angebote erbeten an **Verderi & Leva, Piacenza, Via** S. Marco 2.

Japan. Importeure v. deutsch. Manufaktur- und Kurzwaren, spez. i. Luxusartik., Messerw., Papierw., Spielw., Drog., Neuh. u. Trikot., wünschen Prosp., Kat. u. Muster (geg. Bez.) zu erhalten. Korresp. i. engl. Sprache. Angeb. unt. **K. A. 3180** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Java. Haus in Niederl. Ost-Ind. ersucht wenn mögl. um bemust. Offert. i. Reklame- u. Zugabeartik. Offert. erbet. an: **M. Meyer, Soerabaia** (Java), Genteng. 19.

KALIFORNIEN

Fred Hohlweg
1500, Pacific Street
San Francisco

Import für eigene Rechnung, **Kommission** und **Agenturen. Wünsche Vertretungen** erstklass. Fabrik. Deutschlands aller Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für gerichtliche, finanzielle usw., Angelegenheiten jeder Art.

Etabl. seit 1874. Beste Ref.

KOLUMBIEN

Gesucht ein Spezial-Rezept für die Herstellung eines schmackhaften Bieres, das sich in jedem Klima hält. Angeb. unt. **K. A. 3124** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey" an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

Portugal. Gut eingef. Fa. in Porto wünscht evtl. bemust. Off. all. Material. d. elektrotechn. Branche (Stark- u. Schwachstrom), besond. Interesse liegt vor f. Isolierband schwarz u. weiß in Staniol verpackt. Möbelbeschl., Teppiche, alle Artikel für Möbelpolsterung (Stoff., Samt. Füllgras), Amoniaksalzpastill. f. Feuchtelemente f. Klingelanlag. Preise erb. f. Mk. fob Hamburg od. cif Porto. Angeb. unt. **K. A. 3162** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Portugal. Gut eingef. Fa. in Portug. wünscht m. leistungsfähig. Fabrikant. v. Kurzwar., Messerwar., Alumin.-Bestecken, Spiegeln a. Metallplatte, Glas- u. Porzellanw., Bijouteriewar., vernickelt, Oeldruckbild., Lampenbrennern usw. i. Verbind. zu tret. u. ersucht um Angeb. Off. unter **K. A. 3172** an **Auslandverlag.** (*)

PORTUGAL

Altes Gußeisen,

Offerten erbeten cif. Tejo für. Lieferung von 500000 Kilo, Antwort erbeten an **Gomes. Neves, Ferreira & Lacerda Lda Rua Jardhim do Regedor N. 57/61. Lisboa.** (*)

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Spanien. Wünsche Offert. von Neuheit. u. Artik. aller Art. Kaufe auch für eigene Rechn. u. übern. Vertretung. mit Musterlag. Refer. steh. zur Verfügung. Korresp. in Spanisch erbet. an **Ortega Dominguez, Madrid,** Santa Maria 29.

INDIEN.

Gut eingeführte Firma wünscht möglichst bemusterte Offerten von kleinen Industriemaschinen, Kinematographen, Klinischen Thermometern. Radio Leuchtfarben, Färbemittel, Sacharin, elektrischen Lampen, Laternen, kleinen Schreibmaschinen, Parfums, Oelen, Gummiwaren (Bällen, Blättern), Spielwaren, Bildern und Neuheiten, Korrespondenz in englischer Sprache erbeten. Offerten unter **K. A. 3175** an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38—39. (*)

Spanien

Gut eingeführte Firma, die Reisende u. Vertreter in allen wichtig. Plätz. Spaniens unterhält, **wünscht Angebote** von Fabrikant. in Reklameartikeln u. Neuheiten evt. Übernahme der Alleinvertretung. Offerten unter **K. A. 3196** an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW, Krausenstr.

(*)

Portugal.

Große Importfirma in Portugal **wünscht Offerten** in elektr. Material, Glühlamp., Drähten usw. **sowie Vertretungen** leistungsfäh. Spezialfirmen zu übernehmen. Offerten in franz. Sprache unter **K. A. 3203** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Spanien

Import Kommission Export

Telegr.-Adr.
Casasus
ABC-Code
5 Ed.

Adolfo Casasus
Zollagentur
Valencia (Spanien)

Korresp.
in span.
u. engl.
Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.
Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Argentinien. Seriöse Vertreterfirma in Buenos-Aires sucht Fabrikvertret. in folgenden Artikeln: Strumpfwaren f. Herren u. Damen, Baumwoll-Bettdeck., Tischd. u Wachstuchdeck. Refer. gegeb. verlangt. Angeb. a. **Calixto Lopez y Hno, 884/890 Alsina, Buenos Aires.**

ARGENTINIEN

Alfredo Agra & Cia., Buenos-Aires, R. A., Alsina 1278, empfehlen sich als Vertreter und Importeure für folgende Artikel: Strumpfwaren, Krämerwaren, Phantasiewaren, Neuheiten und alle sonst gangbaren Artikel. Korrespondenz nur in Spanisch. (*)

British Guiana. Pierre Bros., 111, Regent Street, Georgetown, Demerara, wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K.A. 2941 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19.**

Belgien. Belgisches Haus sucht Vertretungen für Automobile und Zubehör. Offerten unter **K. A. 3167** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

BELGIEN

Bekannte belgische Firma der Kinematographen-Branche sucht gute Vertretungen oder Filialen zu übernehmen. Historische Films, Lehr-Films Apparate, Neuheiten u. Spezialitäten usw. sowie alle Artikel der Branche. Angebote unt **K. A. 3166 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19**

DÄNEMARK

Gut eingeführte, energische Vertreterfirma wünscht Offerten in Lagerwaren, welche sof. geliefert werden können. Evtl. Übernahme von Vertretungen erstklassiger Firmen.

Branchen: (*)
Werkzeuge, Gartengeräte, Gas- und Wasserarmaturen, elektrische Artikel, Fahrräder und Zubehör, Sprechapparate, Platten usw. usw., sowie Neuheiten aller Art.

OLAF HASMARK
Kopenhagen O., Prästögade 11

England Ostengl. Fa. m. gut. Verb. zu fast all. Br. wünscht **Alleinvertr.** f. Fahrräd., Zubehörteile, Schreibm. u. Zub., Neuh., Messer- u. Schmiedew., elektr. Art. u. a. geeign. Waren zu übernehm. Nur erstkl. Fabr. wollen Angeb. senden u. **K. A. 3182 a. Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

Achtung! Portugal Achtung!

Die Fa. Joao Firmino de Assunção, Lisboa, Apartado 195, **sucht,** da sie gut eingeführt ist, bei Importeuren, Exporteuren, Kommissionären, Konsignateuren usw. die **Alleinvertretung** für Portugal von erstklassigen Fabrikanten und bittet um Offerten in allen deutschen Fabrikaten, besond. Neuheiten, Bijouterien, Kurzwaren. Eisenwaren, Maschinen u. Werkzeuge, Chemikalien u. pharm. Produkte. — Kataloge, wenn möglich Muster, wären mit äußersten Preisen u. Konditionen erwünscht. Gute Referenzen vorhanden. Korrespondenz in portug., franz., engl u. span. Sprache erbet. (*)

Kanada

Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung** für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. **Nur Fabrikanten.** Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote **u. K. A. 3012 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Klein-Asien Die Firma **Stamos B. Stamelos, Smyrna,** Rua de Verreries-Local Franco Nr. 44 wünscht Vertretung. zu übernehmen in Textilwaren, Farben für alle Zwecke, unechte Bijouterie. Parfum all. Art, hygien. Frauenartikel, pharmaz. Artikel, Neuheit. usw., Kleineisen-Artikel, hydraul., elektr. Bodenbearbeitungsgeräte, sanitäre Artikel u. hauptsächl. Klosett- u. Baderaumausstattungsgegenst. Fa. kauft auch auf eig. Rechn. od. auf Kommissionsbasis Filme all. Art. Korresp. haupts. in Deutsch erb., weiter franz., engl. Bankref. Bank d'Orient Succursale de Smyrna.

Frankreich / Frankreich

Bordeauxweine, Cognac, Champagner
Exporteure alt. erst. Ranges, größte Lagereien suchen tücht. bekannte Verkaufsagent. f. China, Japan, Indien, Holl.-Indien. Tropenfeste Weine, Exportkeller. Höchste Provisionssätze. Offerten m. Refer. an **Girondol, Le Bouscat près Bordeaux.**

Indien Importhaus in Kalkutta, seit 20 Jahren etabliert sucht Agenturen von Fabrikanten i. Trikotagen, Bureaubedarfsartikel, Manufakturwaren, Haushaltartikel in Glas, Emaille, Lampen, Laternen u. Basar-Artikel. Die Fa. kann auch jede Quantität für schnelle Lieferung auf eig. Rechnung kaufen. Referenzen werden gegeben u. verlangt. Beding. u. alle Einzelheiten auf Wunsch. Um Zeit zu sparen, werden bemust. Angeb. cif. Kalkutta erbeten. Muster werden zurückgesandt, wenn kein Geschäft zustande kommt. Angebote in engl. Sprache erbeten unter **K. A. 2641 an Auslandverl. G.m.b.H., Berlin SW 19.**

MALTA P.V. Carbonaro & Sons, 12 Sda S. Maria, **Sliema-Malta,** Export- und Import-Vertreter für sämtliche Artikel (Inhaber: P. V. Carbonaro & A. Grech), ersuchen um Angebote sämtlicher Artikel mit Angabe ob Alleinvertretung zu vergeben ist. Korrespondenz in Englisch oder Italienisch erwünscht. Telegramm-Adresse: Carbonsons.

England. Angesehene Westend-Fa. wünscht Alleinagentur f. das Ver. Königreich in Spiel-. Galanterie-, Messerwar. u. letzte Neuheiten. Fa. verfügt üb. ausgezeichn. Ausstellungsräume. Angebote an **Eric Richarda, 38/39 Piccadilly, London.**

Frankreich. Gut eingeführt. Kaufmann, 40 Jahre alt, der in Frankreich als Reisender per Auto od. Eisenbahn sich betätigt u. große geschäftl. Beziehungen hat, wünscht mit erstkl. Fabrikant. zwecks Vertret. in Verbind. zu treten u. ersucht um Angebote unter **K.A. 3204** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19,** Krausenstraße. (*)

Frankreich. Vertreter, welcher die Kurzwarengeschäfte u. Messerschmiede in 3 Provinzen regelmäßig besucht, wünscht seriöse Fa. zu vertreten f. alle Artik., die diese Kundschaft interess. Offert. an **Jean Spender, Roubaix,** 41, Rue Galvani. (*)

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Ind. Import. u. Agent wünscht Verbind. mit deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren von Haushaltartik aus Biskuit, Schiefertafeln, Messerwar. Hohlglas-, Porzell.- u. Emaillewar., Latern, baumwoll. Trikotag. Zahlung in Deutschl. Korresp. in Engl. Angeb. unt. **K.A. 3139 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Eine altetabl. Firma in Karachi wünscht Vertret. in folg. Artikeln: Papier- Eisen-, Stahl- u. Messerwar., Anilinfarb., Motorwagen u. Räder, Schuhe u Lederw. u. all. and. geeign War. Angeb. unt. K. A. 2927 an Auslandverl. GmbH., Berlin.

Indien. Gut etabl. Import- u. Export-Firma wünscht Vertret. bedeut. dtsch. Fabr. i. Deutschl., Oesterreich u. Schweiz zwecks Imp. all. Art von Galanteriewar., Spielwar., Neuheit., Parfümerien, Glaswar., opt. Artik., Messerwar, Bureaubedarfsart., Uhr, Sprech- u. Nähmaschin., kl. Haushaltmaschin., unechte Bijout. Auch Kauf für eig. Rechn., beste Ref. vorh. Bureaus in Indien, Japan, Java. Cochinchina u Holland. Beding. m. Preis. usw. erbet. in engl. Spr. unter **K. A. 3115 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Altansässige indische Firma für Maschinenbau. die großen Einfluß auf den Markt und weite Verbindungen hat, wünscht die Alleinvertretung erstkl. Maschinen- u Werkzeug-Fabrikanten. Gute Referenzen werden gegeben. Angebote an **Chamanlal,** 8. Calthorpe Street. **London W. C. 1.**

INDIEN

Erfahrener Kaufmann sucht Vertretungen deutscher Häuser für Bombay, Karachi oder Delhi geg. Zahlung und Kommission. Es interess. hauptsächlich Metallwaren. Klein-Eisenwaren und Kurzwaren. Beste Verbindungen in ganz Indien. Erstklassige Referenzen. Gefl. Offerten an **Ram Prasad,** 148, Lawrence Road, **Karachi, Indien.** (*)

Indien. Fa. in Bombay sucht Vertret. v. Glaswaren (Tafel- u. Hohlglas), Knöpf. aus Per mutt, Zelluloid usw., Schreibmaschin., Parfümer., Tintenstiften, Puppen, Spielwar., Zigarrenanzünd., Fahrradzubehö teil. u. Lampen, Fliegenfäng u. and. Neuheit. Fa. selbst export. Baumwolle, Myrobollum, Copra. Nux Vomica-Sam., Asbest u. andere Rohmaterial. Koresp. in Engl. erbet. Interess. woll. bemust. Off. m. niedrigst. Preis. send. unt **K. A. 3179 an Auslandverlag.** (*)

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen. werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien. wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an F.H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.

ITALIEN

Suche Vertretungen in Büroartikeln und Zeichenmaterialien (Füllfederhalter, Bleistifte, Gummi, Tinte, Tuschkästen für Zeichnen). Offerten unter **K. A. 3091 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Italien. Gut eingef. Vertret. für Motorfahrräder, Zubehör, Gummireifen u. Nähmaschin. sucht leistungsfähige Häuser in Italien zu vertret. Offert. erbet unter **K. A. 3153 an Auslandverlag G.m.b H., Berlin.**

Italien. Alte Firma wünscht Vertret. von erstkl. Häusern in folg. Artik.: photograph., pharmaz. u. sanitären Artik., Geschenk-Artik., Lederw. u. Bijout.-War. Ref. steh. z. Verf. Angeb. an Agenore Fornari, Roma 21, Via Curtatone 6 (Casa propria.)

Italien. Erf. tucht. Vertret. auf eig. Kost. ganz Ital. bereis. Teleph., Bankkonto, Korr. in Deutsch, Engl., Franz., evtl. auch geneigt, sich zu mündl. Rückspr. u. zwecks persönl. Kennenlern. ins Ausl. zu begeb., sucht Generalvertret. mit Provis. v. bed. Fabrikant. folg. Artik.: Holzbearb.-Maschin., Metallbearb.-Maschin., Elektromotor., Metallschraub., Feil., Metallsägen, Schraubstöcke, Drehscheib. f. Drechselbänke u. Bohrspindeln, Schleifsteine, Sägeblätt., Transmissionsriem. aus Led., Aufzugsappar., Stahlwar., Eis.-Gußwar, Schmiedeeis, Metallplatt. u. Röhren, eiserne Zimmeröfen. **G. V. Rolando, Casella Postale 138, Turin 24.**

Italien. Gut eingef. ital. Fa. i. Neapel sucht Vertret. folgend. Artik.: Strumpf- u Strickwar, Eisenkurzwar. u. (Bestecke, Tafel- u. Küchengeschirr) Emailleartik., Porzell., Glaswar, Badeeinricht., Spinnereiwar., Konfekt., Tasch.-, Hand-, Bett- u. Tischtüch., Wäsche im allg., bedruckte Webwar., für Oberhemd. usw. Bleche, verzinnt. Bleche zur Anfertig. von Lebensmittelbüchs., Handschuh., Knöpfe f. Handschuhe, Led. f. Handschuh. insbesond. waschb. Leder, Lackleder für Schuhzeug u. Rindleder, schwarz u. farbig. Angeb. unter **K. A. 3149 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Importfirma i. Tripolis sucht Verbind. m. Fabrikant. v. Kristallwaren, Uhren, Scherzartik., Spielwar., Puppen, Abziehbild. usw. Fa. kauft in Kommiss. u. übernimmt Vertretung. Angeb. unt. **K. A. 3186 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Spanien. Firma Gegr. 1838 wünscht Vertretungen:

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel-Einrichtungen (Vertikal- und Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältig.- u. Typenschnelldruck-, Rechen- u. Schreib-, besonders Reiseschreibmaschinen usw. u. Zubehör. Spielwaren aller Art u. ähnl. Gegenstände. Übernimmt auch Vertret. in and. Artik. u. kauft für eig. Rechnung. Spezialabteilung für Scherzartikel S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)
Erstklass. Referenzen. Korrespond. in all. Handelssprachen.

Spanien. Vertretungen erster Firmen für ganz Spanien von besteingeführter Vertreterfirma **gesucht.** (*)
Ia Referenzen.
Offerten an Cots y Cardellach, Hospital 104 I, Barcelona

SPANIEN **Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.**

Südafrika

W. E. Collins
Johannesburg, Südafrika, P-O-B. 5208
übernimmt Vertretungen
von Druckereimaschinen, Typengießmaschinen u. allen für die Druckereibranche in Frage kommenden Artikeln

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Irland. Firma, deren Inhaber in aller Kürze Deutschland besuchen wird, wünscht mit leistungsfähigen Fabrikanten zwecks Vertretung in Irland in Verbindung zu treten. Firmen, die bereit sind, das Geschäft auf Basis eines Verkaufsdepots in Irland zu eröffnen, werden bevorzugt. Angebote unter Chiffre **K.A. 3202** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38 39. (*)

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang vorhand. Offert. erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo,** Piazza Consolazione 54.

Italien. Reisevertret. einer erstkl. ital. Papierfabrik mit zwanzigjähriger Erfahrung, welch. üb. eine vorzügl. anhängl. Kundschaft in ganz Italien verfügt, möchte Papierfabr., Seilfabr. und Fabriken für Kanzleiartikel vertret. Offert. unt. **K.A. 3206** an **Auslandverlag, Berlin SW 19.** (*)

MALTA

Firma in Valletta sucht Vertretungen von Bierbrauereien, sowie v. Fabriken v. Strümpfen, Strickwaren, Modeartik., Schuhwaren, Toilettenseifen, Waschseifen, Konditorwaren u. Puppen, Aluminium- und Emaillewaren, Silberwaren. Off. unt. **K. A. 3173** an **Auslandverlag G. m. b. H.** (*)

Kolumbien In Kolum. gut eingef. Fa. wünscht Vertret. ein. erstkl. Anilinfabr. u. ers. Eins. v. Preisl. m. Must. Gleichz. w. ers. u. Bemust. in Papierwar., Gummispielw., Alpakaart., Bij., Geschenkartik., Tasch.-Spiegeln, Rasiermess., Zell.-Postk., Nacktk. u. a. Sort., Heilig.-Postk. f. d. erste Kom. u. Heil.-Bilder. Alle Must. eingeschr. Korresp. i. Span. erw. Ang. u. **K. A. 3181** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

Peru. Leistungsfäh. Handels-Agent. m. best. Beziehung. im gesamt. Lande, wünscht Vertretung. deutsch. Fabrikant. oder Exporthäuser, oder Verkauf auf deren Rechnung. Es werd. Garant. angebot. u. kann ein Akkreditiv v. Mk. 1000000 nach Vereinbarung bei der Banco Aleman Transatlantico deponiert werd. Detaill. Off. sind i. franz. od. span. Sprache zu richten unter **K. A. 3147** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

Portugal. Gut eingeführte Fa. wünscht die Vertretung. erster deutsch. Fabrikanten v. Strümpfen u. Socken, Kinder-Trikotkleidungen und ähnlichen Artikeln sowie von Phantasie-Stoffen u. allen Krämerwaren z. übernehm. Beste Bank-Referenz. steh. z. Verfüg. Angebote unter **K.A. 3191** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.** (*)

Portugal. Deutsche Firma in Porto übernimmt Vertret. deutscher Fabrikanten in: Strumpfwar., Trikotag. u. Spitzen, Eisenwaren u. Werkzeug, Draht u. Drahtseilen, Küchengeschirr, Gummikämmen, Druckknöpfen usw., kauft auch f. eig. Rechnung. Angebote unter **K. A. 3148** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, **wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R.** Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

SCHWEIZ

Kapitalkräftige Firma wünscht Vertretung. v. Bureaumaschinen und Neuheiten für den Bureaubedarf. Offerten unter **K. A. 3188** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Sizilien. Die Fa. Nicolo Speciale & C., Catania, Via Umberto, 204, wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen, Besätzen, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.

Spanien. Span. Importgesellsch. mit dem Sitz in San Sebastian sucht Vertret. mit Lager in chem. Produkt. für Industrie, Hygiene und Medizin, Spielwar., Bijouterie, Neuheiten, Geschenkartik. sow. Gebrauchsartik. für Laborat. u. Apotheken. Gefl. Angebote sind zu richten an: **Compania Espanola de Importación,** Apartado de Correos Nr. 117, **San Sebastian.**

Spanien. Gut eingeführte spanische Firma wünscht Fabrikanten direkt zu vertreten f. folg. Artikel: Verzinkte Messingblechartikel, geeignet f. Lampenfabrikation, Schmirgelstoff u. Schmirgelpapier, Luxus-Papier, Porzellan-Wirtschaftsart. u. Beschläge. Angebote unter **K. A. 3197** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann f. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.

Spanien. Die Firma Juan Marfull Sauch in Barcelona, Clot. 71 (S. M.), **gegründ. im Jahre 1888, übernimmt Vertret. von Fabrikant. u. Exportfirm. im allgem. Bevorzugt werd. Fabrikanten von Kleineisenwar., Küchengeräten u. Werkzeugen Korresp. in spanisch. Sprache.**

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. K.A. 2610 an Auslandv. GmbH., Berlin.

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung. zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unter K. A. 2622 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K.A. 3174** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Südafrika. Fa. in Kapstadt übernimmt Vertret. leistungsfähig. Fabrik. in Bureaueinrichtung., Neuheit., Papierwaren, Schreibmasch. usw. Mögl. bemust. Offert. in Englisch, sonst Abbild. e bei. Angeb. unter **K.A. 3178** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Syrien. Seriöses Haus in Smyrna wünscht Export-Fabrik zu vertret. f. reines Platin, Tabletts in Silber plattiert sowie Dessertlöffel und Gabeln. Offerten erbeten unt. **K.A. 3201** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39. (*)

Deutschland-Besucher!

Der Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39, weist Bezugsquellen nach und gibt

Auskünfte

über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Auskünfte werden kostenlos erteilt.

VERMISCHTE ANZEIGEN

Elektrische
Parkett-Bohner-
und
Schuh-Putz-
Maschinen

Hauswirtschafts-Maschinen Ges. m. b. H., Berlin NW 87
Telegramm-Adresse: Hausmaschinen

Leistungsfähige
Maschinenfabrik
mit eigener moderner Gießerei in der Nähe Berlins
sucht Verbindung mit dem Ausland
wegen Übernahme laufender Lieferungen für ihre Bearbeitungswerkstätten (Dreherei, Fräserei, Hobelei) geeigneter Maschinen oder Apparate.

Angebote unter S. D. 592 an den
Auslandverlag G. m. b. H.
BERLIN SW 19
Krausenstr.
38-39

Pharmazeutisch-Chemische SPEZIALITÄTEN

Haelepron-tabletten

Combustin-Erzeugnisse
Ali Chinin u. Ali Rheumin
Magentropfen usw.

K. C. Herrmann & Co.
G. M. B. H.
BERLIN S 42
Ritterstraße 86

Telegramm-Adresse:
VAUJOSTA
KÜSTRIN.
TELEPHON: 522 u. 523.

Vaujosta-Emaille
Erstkl. Qualitätsware
bei billigster Berechnung.
Sämtliche Haus- u. Küchengeräte
in großen Mengen, in all. Farben, laufend lieferbar.
Ia. feuerverzinkte Eimer, Kessel usw.
Kataloge u. Preislisten auf Wunsch
Ostdeutsche Stanz- und Emaillierwerke
Aktiengesellschaft
Küstrin-Neustadt

Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co.
Hannover 26

Sie verdienen
leicht viel Geld, wenn Sie sich mit dem Verkauf meiner leichtverkäuflich. Neuheiten befassen. Musterkollektion. 2000., 3000., 4000., 6000.- mögl. in fremdl. Währung, geg. Voreinsend. d. Betrages
M. Jakubowicz, Berlin W 30,
Nollendorfstr. 16 d, Abteil. I
Vertreter gesucht

Auslanddeutsche
Lest und abonniert
„DAS ECHO"

W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2047 (40)

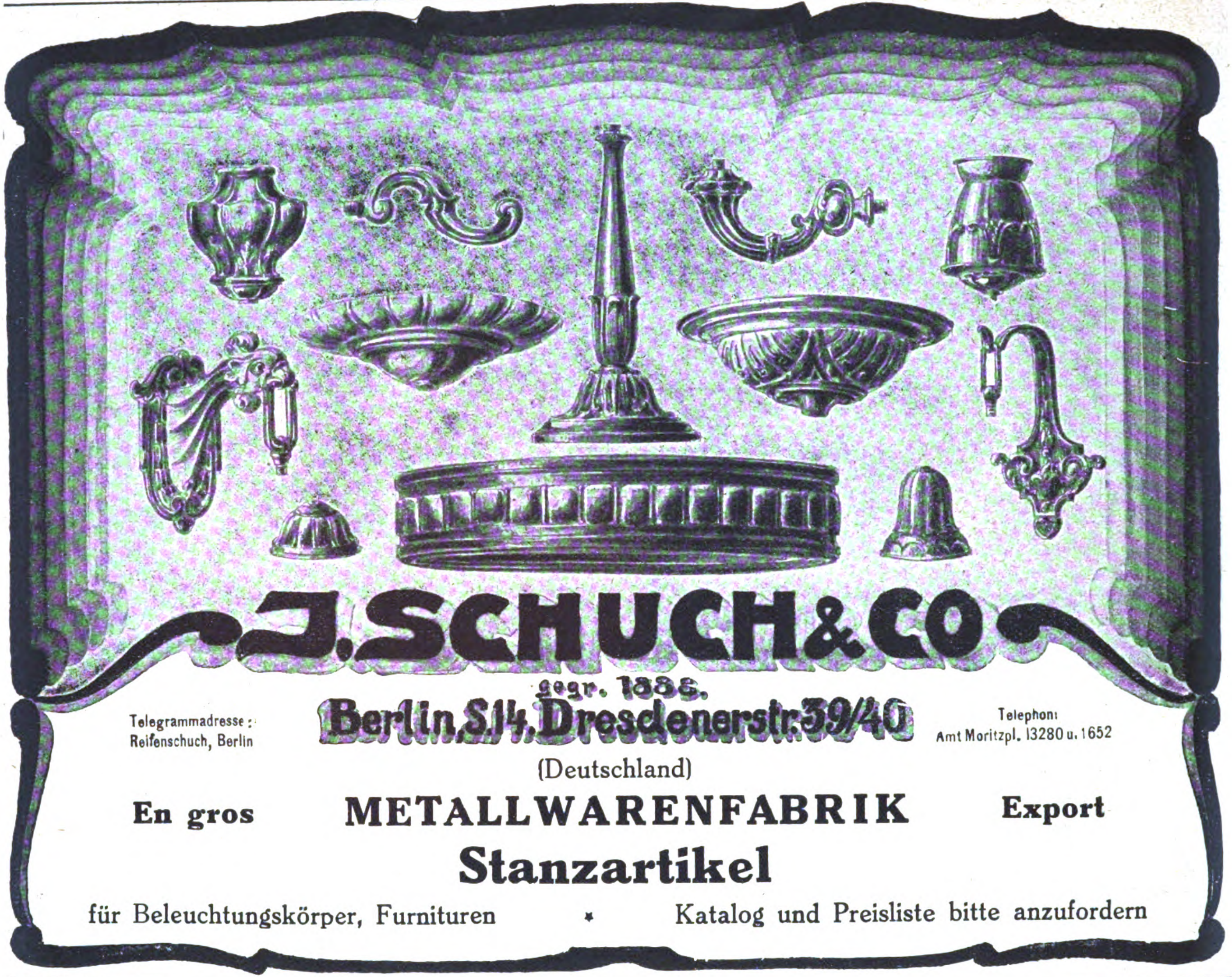
5. Okt. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., jährlich 960 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 300 M., jährlich 1200 M., nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex., Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A, Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/–, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 1600 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag G.m.b.H. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin, und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.

HOEHL
HOEHL EXTRA DRY
Hoehl Extra Dry
Gebrüder Hoehl
Geisenheim a/Rh

Vertreter in Hamburg: **Blankenstein & Bosselmann,** Neuerwall 59



J. SCHUCH & CO

gegr. 1885.

Telegrammadresse:
Reifenschuch, Berlin

Berlin S.14, Dresdenerstr. 39/40

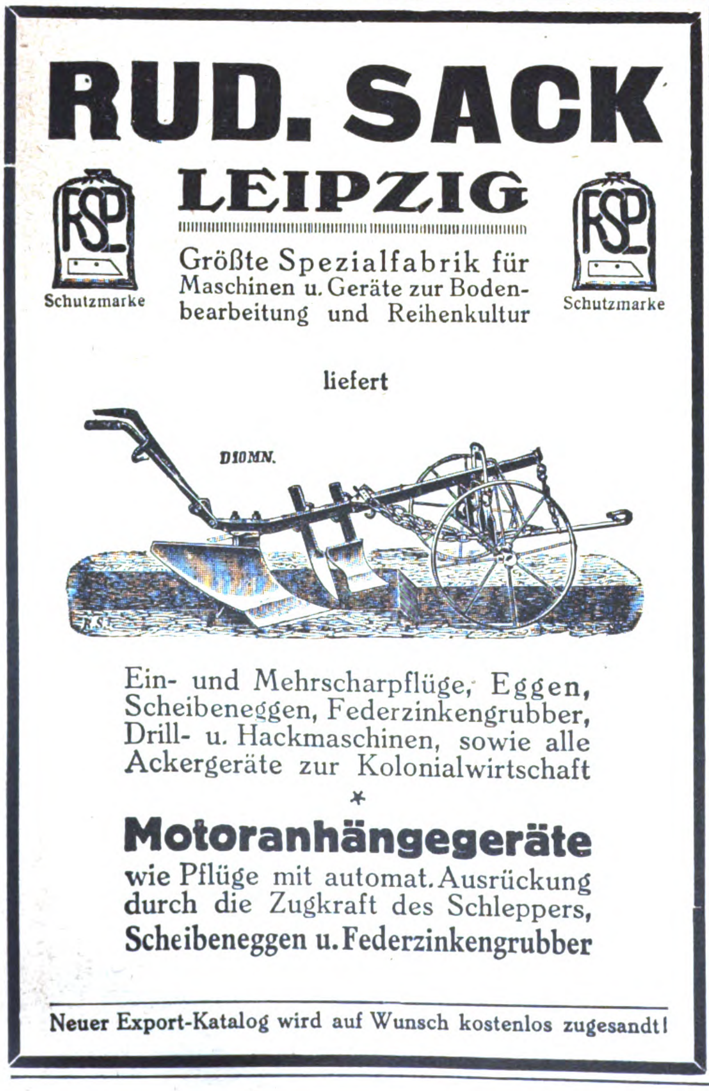
Telephon:
Amt Moritzpl. 13280 u. 1652

(Deutschland)

En gros **METALLWARENFABRIK** **Export**

Stanzartikel

für Beleuchtungskörper, Furnituren * Katalog und Preisliste bitte anzufordern



RUD. SACK

LEIPZIG

Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

RSL
Schutzmarke
RSL
Schutzmarke
D10MN.

liefert

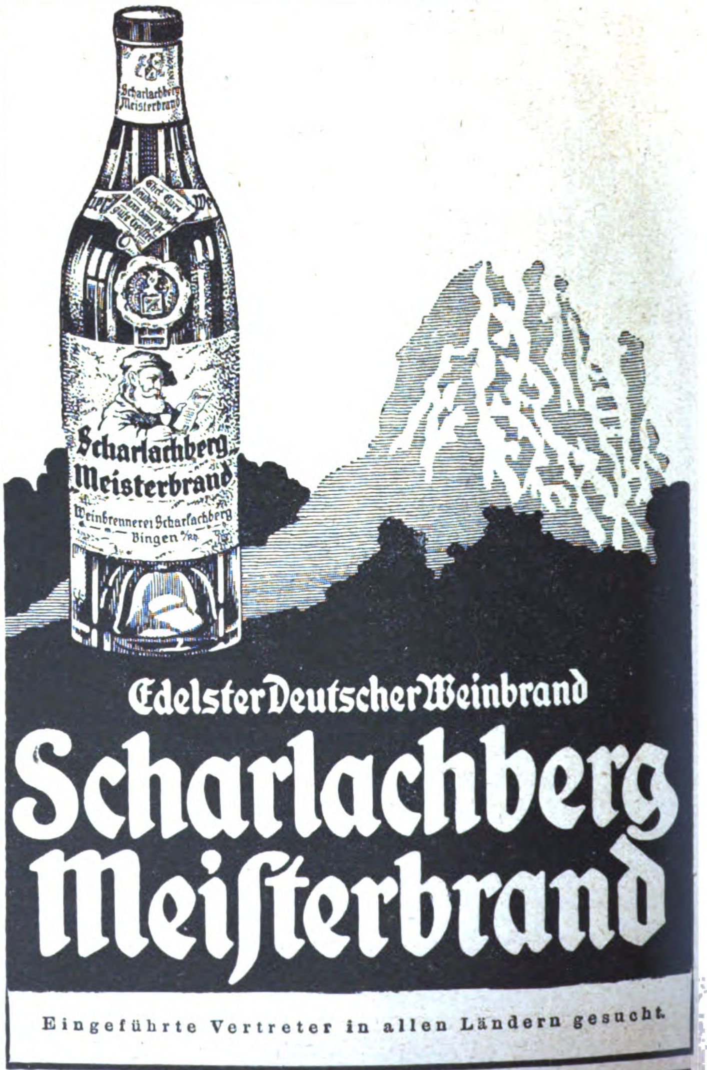
Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte

wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

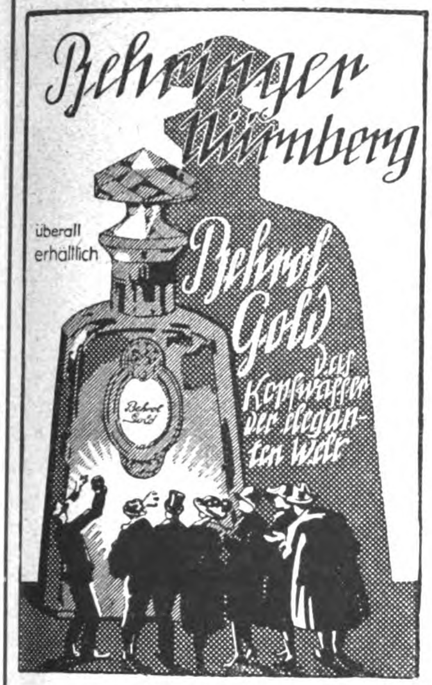


Scharlachberg Meisterbrand
Scharlachberg Meisterbrand
Weinbrennerei Scharlachberg Bingen a/Rh.

Edelster Deutscher Weinbrand

Scharlachberg Meiſterbrand

Eingeführte Vertreter in allen Ländern gesucht.


Behringer Nürnberg
überall erhältlich
Behrol Gold
Das Kopfwasser der eleganten Welt
Behrol Gold

Parfümerie Kosmetik

Pharmazeutische Spezialitäten

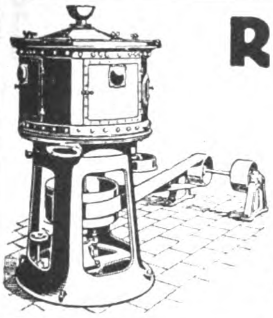
Nur Qualitätsware
Vornehme Aufmachung
Marken-Artikel
Viele Auszeichnungen

Großer Export

Musterkollektion Nr. 1
300 Mark
Musterkollektion Nr. 2
2500 Mark
gegen Scheck

Behringer & Co.
Nürnberg I

Gütermanns
Nähseide
BERNHARD

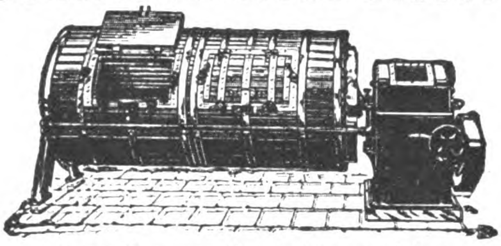


Reismühlen

Gerste-, Hafer-, Erbsen-, Buchweizen-Schälmühlen. — Weizen-, Roggen- und Ölkuchenmühlen. 30jährige Spezialität. Verbreitet über alle Länder

Huckauf & Bülle
Maschinenfabrik, Hamburg-Altona

MOLKEREIMASCHINEN



in erstklassiger Konstruktion und hervorragender Ausführung empfiehlt

N. JEPSEN SOHN, FLENSBURG 1
Eisengießerei und Maschinenfabrik.

KOMNICK
166
19

Komnick

Motorpflüge

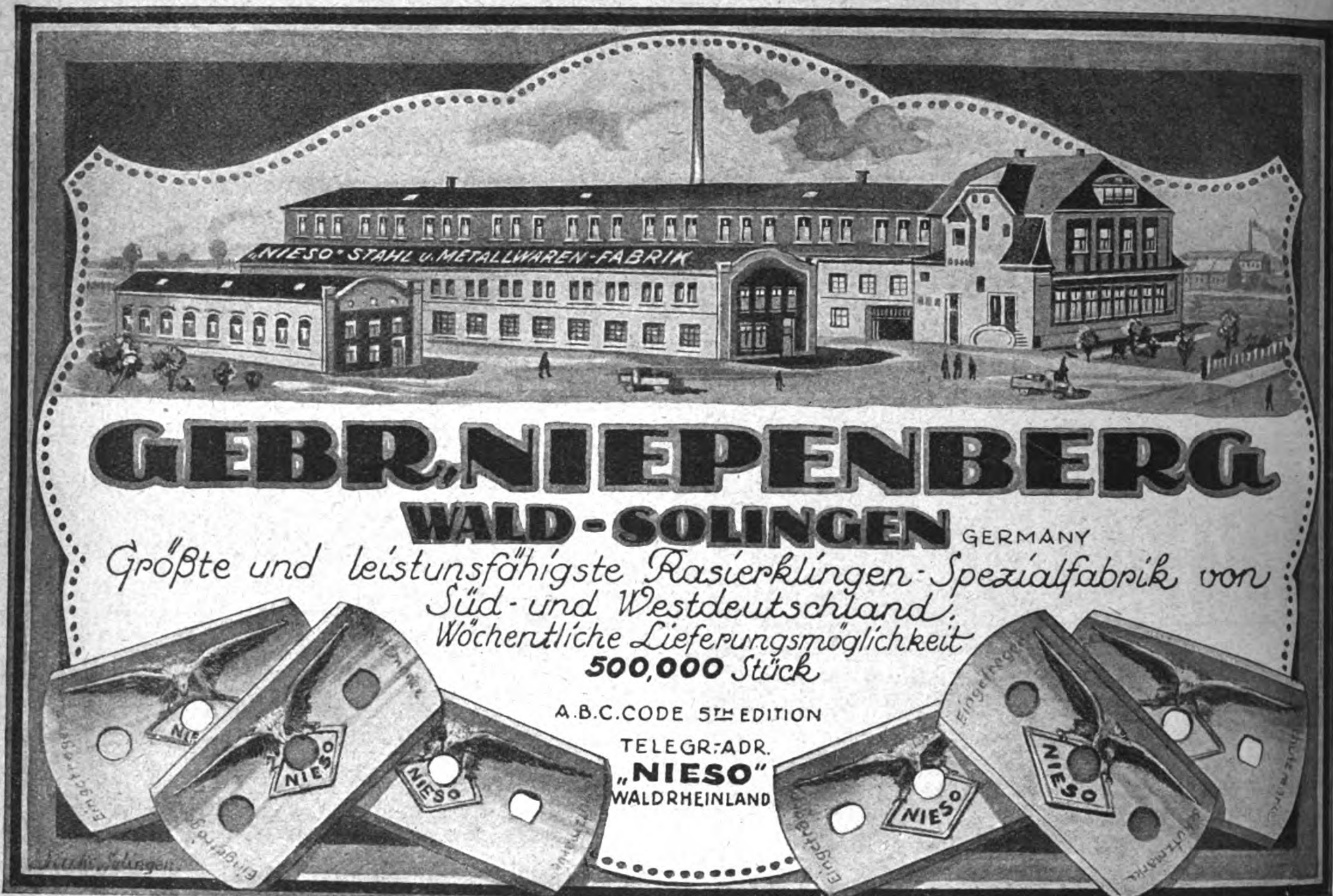
drei-vier-sechsscharig

Automobilfabrik Komnick A.-G.
Elbing

ADE

GELDSCHRANK- UND TRESORBAU

C. ADE INH. HERM. KADE
BERLIN-REINICKENDORF



GEBR. NIEPENBERG

WALD-SOLINGEN GERMANY

Größte und leistunsfähigste Rasierklingen-Spezialfabrik von Süd- und Westdeutschland.

Wöchentliche Lieferungsmöglichkeit
500,000 Stück

A.B.C. CODE 5TH EDITION
TELEGR.-ADR.
„NIESO"
WALDRHEINLAND

KOHLENSÄURE

Gewinnungs- u. Verflüssigungs-Anlagen

nach allen bekannten Verfahren, besonders aber nach dem von mir erfundenen Koksverfahren mit nur einer Feuerstelle.
Aus 0,4 kg Koks 1 kg flüssige Kohlensäure.
Reinheit der Kohlensäure 99 bis 99,5 %.
Über 80 Anlagen geliefert.

SAUERSTOFF

Gewinnungs- und Verdichtungs-Anlagen

Große Betriebssicherheit. * Günstigste Ausbeute.
Reinheit des Sauerstoffes 96 bis 98 %.

G. A. SCHÜTZ
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Wurzen in Sachsen
Drahtungen: Gaschütz-Wurzen. / Fernruf: Wurzen 6.

DESFA

Schweiß- und Erwärmmaſchinen

Elektriſch. Schweißen iſt **wirtſchaftlicher** als jedes andere Metall-Vereinigungsverfahren

Deutſche Schweißmaſchinenfabrik
Becker & Co. A.-G., Ratingen bei Düſſeldorf

Kunstgemälde „Anaplas“

Reproduktionen alter und neuer Meister in künstlerisch vollendeter Ausführung in allen Größen lieferbar

„Anaplas“-Gemälde wirken wie Original-Ölgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt

Die Firnis-Schutzdecke erhält die Kunstgemälde in fast unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Bestellen Sie Mustersendung u. Katalog.

Anaplas-Aktien-Gesellschaft, Hamburg, Admiralitätsstraße 71-72

Zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

EIER als glänzender Export-Artikel!

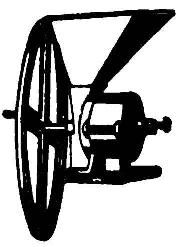
Camphorin-Ei „Atlas“ ist eine hervorragende Neuheit, in der Massenumsätze erzielt werd. Dreifache Verwendung:

Nest- und Lege-Ei (Geflügel-Ungez. vernichtend)
Motten-Ei . . . . . (Schutz gegen Motten)
Luftreinigungs-Ei (Üble Gerüche beseitigend)

Glänzend begutachtet!

Muster-Ei liefere gegen Voreinsendung (auch in Marken) von 25 Centimes (Schweizer Währung) oder entsprechendem Wert anderer Valuten.

A. Plöttner, Abteilung für Schädlings-Bekämpfung,
Theissen 5 (Thüringen).
4000000 Stück Jahresproduktion i. Deutschland.



Mühlen mit und ohne Sichter

für Hand-, Göpel- und Kraftbetrieb

SPEZIALITÄT:
MAISREBLER
MAISMÜHLEN

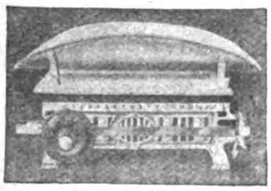
Walzenstühle u. kompl. Mühleneinrichtungen

ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN
für jede Stromart u. Spannung.

Böhm & Wahlen, Hamburg 9 E
Johannisbollwerk 30.

Gewichtlose Wage „EMCOWA“
mit Gewichtanzeigeapparat!

Haushalt-, Baby-, Paketwage



15 kg Tragkraft

Mustersendung gegen Überweisung v. 8 Gulden, 3 Dollar, 11 Kronen, 18 Pesas, 15 frz. Francs oder 26 belgischen Francs.

Emil Freudenwald · Waagenfabrik · Mettmann
Rheinland (Deutschland).

Gegründet 1859

Glashütter Feinmechanische Werkstätten / G·m·b·H.
vorm. Ludwig Trapp
Glashütte / Sachsen

Drahtanschrift: Trapp Glashüttesa • Fernsprecher: Nummer 10

Anerkannte Gipfelleistungen Glashütter Präzision!

Abteilung **Uhrenbau:**

Präzisions-Sekunden-Pendeluhren
Pendel eigener Konstruktion
Verbesserte Nickelstahl-Kompensationspendel . Schichtungspendel mit freiliegender Kompensations- u. Präzisions-Korrektur

Zeitstempel: Stempeluhren
Spezialmarke: **„Trappotyp“**
der Uhrzeitstempel d. Zukunft .

Größte Arbeit-, Zeit- u. Geldersparnis

Abteilung **Präzisionsmechanik:**

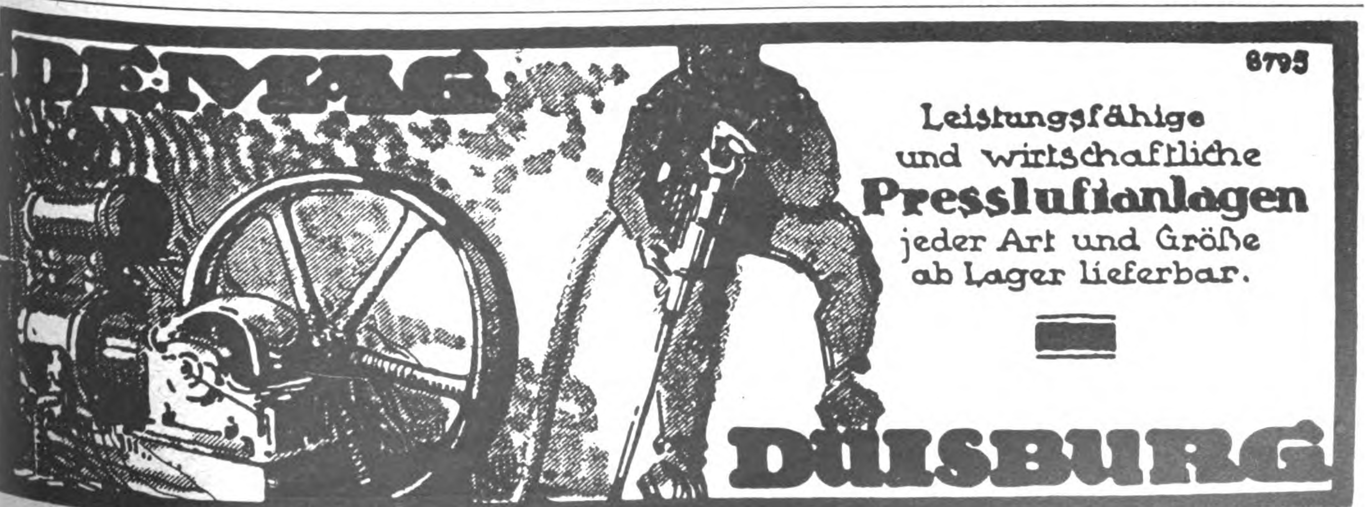
Räder, Triebe, Schnecken, Zahnstang., Spindeln Präzisions-Façonteile, Laufwerke, Schrauben, Apparate aller Art

Spezialteile für die photographische und kinematographische, sowie Schreibmaschinen-, Grammophon- und Phonographen-Branche

Vorteilhafte Preisstellung!

Prompte Lieferung!

Verlangen Sie Angebote!



Leistungsfähige und wirtschaftliche Pressluftanlagen jeder Art und Größe ab Lager lieferbar.

3 Millionen Mark

ist jetzt im glücklichsten Falle der höchste Gewinn der

Hamburger Staats-Lotterie.

Auf 110 000 Lose entfallen 46050 Gewinne und 8 Prämien. Es wird also fast jedes zweite Los gezogen und die Gesamtsumme der Gewinne beträgt nunmehr annähernd

50 Millionen Mark.

Ziehung 1. Klasse am 14. und 15. Dezember 1922.

Da erfahrungsgemäß die Lose schon vor der Ziehung 1. Klasse ausverkauft sind, empfiehlt es sich, die Bestellung jetzt einzusenden. Die Lotterie ist in 6 Klassen eingeteilt und die einzelnen Klassen-Ziehungen folgen einander in vierwöchentlichen Abständen. — Für alle 6 Klassen zusammen kostet auf Grund des vorliegenden Planentwurfes nach dem Auslande:

1/1 Los M. 1050.— 1/2 Los M. 590.— 1/4 Los M. 370.—

Für das Inland ermäßigen sich diese Preise durch das geringere Porto auf:

M. 960.— für 1/1 Los M. 528 für 1/2 Los M. 302.— für 1/4 Los.

In diese Beträge sind alle Nebenkosten für Zusendung der amtlichen Ziehungslisten, des amtlichen Gewinnplanes, des Unkostenbetrages usw. eingeschlossen, ausgenommen ist nur der Fall, daß durch behördliche oder gesetzgeberische Maßnahmen eine Änderung der Portosätze oder dergl. eintritt, da diese Kosten nötigenfalls nachgefordert werden müssen.

Gegen eine Anzahlung von:

M. 400.— für 1/1 Los. M. 200.— für 1/2 Los, M. 100.— für 1/4 Los

gehen Ihnen die Lose 1.—5. Klasse regelmäßig klassenweise zu, während der Restbetrag dann erst vor Beginn der 6. Klasse in meinen Händen zu sein braucht. — Unbedingter Gewinnanspruch für das gesamte In- und Ausland ist staatlich garantiert, so daß die Lose nicht nur in Deutschland, sondern in allen Erdteilen gespielt werden können.

Valuta- od. Export-Zuschläge werden nicht erhoben.

Die Zahlungen erfolgen vom Inlande zweckmäßig durch Benutzung des Postscheckkontos, vom Auslande am besten durch Banküberweisung; fremdländisches Papiergeld nehme ich zum hiesigen Kurse in Zahlung.

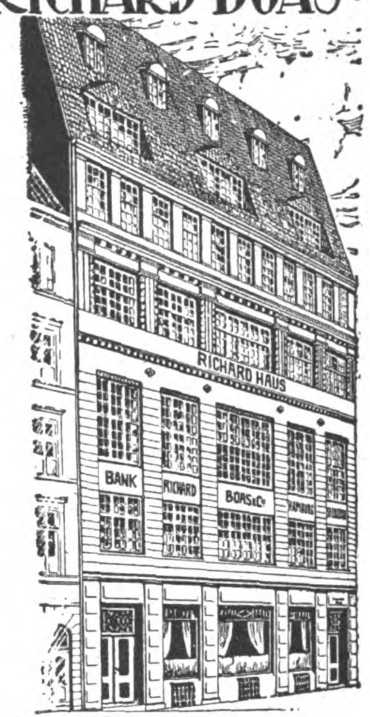
Versuchen Sie Ihr Glück und wenden Sie sich vertrauensvoll an die staatl. konzess. Hauptkollekte der Hamburger Staats-Lotterie.

J. Irwahn, Hamburg 1

Kontorhaus Markthof, Spaldingstraße 4

Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg
Postscheckkonto: HAMBURG 13439.

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD

HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE
VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

EMIL RIEDEL STAHL- u. FEDERNWERK-AKT.-GES.

HAMMER-UNTERWIESENTHAL
i. ERZGEBIRGE

CHEMNITZ i. Sa.
TELEGR.-ADR.: „FEDERSTAHL"

BERLIN SW 68, KOCHSTR. 3
TELEGR.-ADRESSE: STAHLRIEDEL

Uhrfederbandstahl und Federn daraus
Blankgewalzter Bandstahl gehärtet und ungehärtet, aber härtbar
Bandsägen und Kreissägen für Holz
Spiralfedern aller Art
Technische Federn sowie alle einschlägigen Massenartikel.

Pneumatische Luftabfederungs-Apparate „ALAG" für Autos.

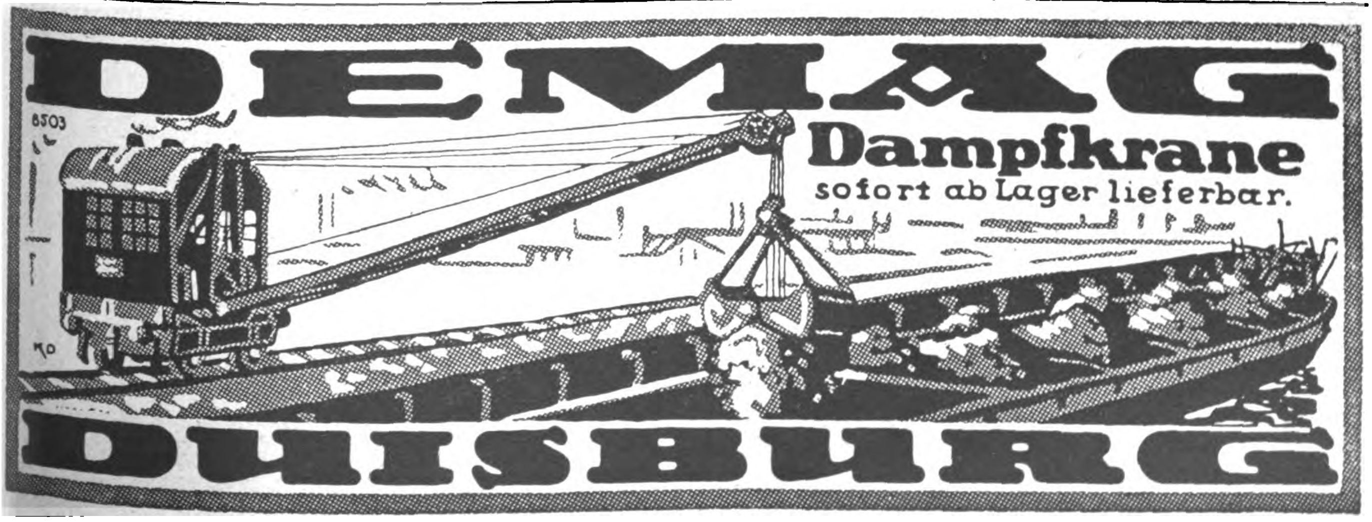
Keine Ermüdung der Fahrer :: Für Lastautos ruhiger Gang :: 20 % Reifenersparnis.
Keine Erschütterung der Maschinen.

3 EIGENE WALZWERKSBETRIEBE.

DRAHTGEWEBE
in allen Metallen u. Ausführungen für Industrie u. Landwirtschaft. Stärkste Stahldrahtgewebe aus rundem u. viereckigem Draht für Reismühlen, Berg- und Hüttenwerke usw. Tressengewebe für Filter in Eisen, Messing, Kupfer, Phosphorbronze, blank und verzinnt. Moskito-Gewebe! Müllerei-Gewebe!
C. S. Schmidt Drahtwerke Akt.-Ges. Niederlahnstein am Rhein

Reine Glyzerin-Walzenmasse unübertroffen an Elastizität und Zähigkeit
Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung
Paul Sauer,
1900 . . . . . 3799 Walzen | 1913 . . . . . 43413 Walzen | Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. präm.
1908 . . . . . 19179 „ | 1920 . . . . . 48580 „ | wie Grand Prix • Goldene Medaille etc.
Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

W G S
KS
KOPP & SCHLENKER
INHABER E. SCHLENKER
SCHWENNINGEN A N
WÜRTT. SCHWARZWALD
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus National, 3. Stock, Zimmer 172/3
Zur Messe in Frankfurt: Meßhaus Offenbach, Obergeschoß, Stand Nr. 3246
★ Verlangen Sie unseren umfangreichen viersprachigen Exportkatalog



DEMAG
Dampfkrane
sofort ab Lager lieferbar.
DUISBURG

Wie von den großen Jahrgängen 1911, 1915, 1917, haben wir uns auch von hervorragenden Creſcenzen der Jahre

1920 und 1921

in den deutſchen Qualitäts-Weinbaugebieten große Mengen geſichert.

Die Weine dieſer trefflichen Jahrgänge dienen wiederum ausſchließlich zur Herſtellung unſerer einzigen Sektmarke

„Söhnlein Rheingold“

In feinſter Abſtimmung werden die einzelnen Jahrgangsweine vereinigt und geben ſo unſerer Marke die ihr eigene Prägung. Die gute Grundlage unſerer Füllungen und die anſchließende Pflege jeder Flaſche bis zu edler Reiſe ſichern für unſere Marke allzeit

in Güte und Preis
das denkbar beſte Verhältnis!

Söhnlein & Co.
Schierſtein i. Rheingau.
Gegründet 1865.

Bezug durch den Weinhandel.

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2047 Berlin, 5. Oktober 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 26. September bis 2. Oktober.

Die Verhandlungen der **Völkerbundversammlung** in Genf stehen vor dem Abschluß. Es fehlt bei diesem Anlaß nicht an Lobrednern, die das Verdienst des Völkerbundes und seine diesjährige Arbeit in hohen Tönen preisen. Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, daß der Völkerbund auch diesmal wieder seinen wirklichen Charakter als bloßes Werkzeug der Entente dargetan und infolgedessen völlig unfruchtbar geblieben ist. Unverhüllt traten in Genf wiederum die schroffen Interessengegensätze innerhalb der herrschenden Mächtegruppe zutage, als die Versammlung über die Behandlung der Abrüstungsfrage und des Problems der interalliierten Schulden beriet (siehe Seite 3970). Auf den Engländer Cecil, der die Garantieverträge rechtfertigte, da sie das heutige Mißtrauen in der Welt überwinden helfen müßten, folgte der Franzose de Jouvenel, der in geschwollenen Phrasen Frankreichs Friedensliebe beteuerte und die Gelegenheit wahrnahm, Deutschland und Rußland als Störer der Weltharmonie zu verdächtigen, ganz nach dem bewährten Rezept: Haltet den Dieb! Den Neutralen, die dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund das Wort zu reden suchten, wurde zugleich mit aller wünschenswerten Deutlichkeit zu verstehen gegeben, daß sie den vier Hauptmächten nichts hineinzureden hätten.

Während in Genf schwungvolle Reden zum Fenster hinaus gehalten wurden, berieten in Paris die Staatsmänner der Alliierten über das **Orientproblem,** das durch Kemal Paschas siegreiches Vordringen gegen den Bosporus erneut in ein äußerst kritisches Stadium getreten ist. Nach schwierigen Verhandlungen konnte durch Einlenken Englands eine Einigung zwischen den Verbündeten erzielt werden. Aber sie wurde um einen hohen Preis erkauft. Das Abkommen von Paris bedeutet nichts Geringeres als das Ende des Vertrags von Sèvres.

Die Kollektivnote der Mächte an die Türkei enthält in erster Linie die Einladung zu einer Konferenz, auf der die endgültigen Friedensbedingungen festgesetzt werden sollen. Darüber hinaus sichert sie ihnen zum voraus die Erfüllung der hauptsächlichsten Wünsche zu: Ostthrazien bis zur Maritza (Adrianopel inbegriffen), Räumung Konstantinopels, Zulassung zum Völkerbund.

Als Gegenwert für die Zuteilung Ostthraziens verlangen die Alliierten ferner von den Türken, daß die betreffenden Zonen auch weiterhin entmilitarisiert bleiben, daß die Freiheit der Meerengen und des Marmarameeres aufrechterhalten und der Schutz der unter türkischer Herrschaft verbleibenden nationalen und religiösen Minderheiten wirksam gewährleistet wird.

Einstweilen ist es jedoch fraglich, ob die Türken sich mit dieser Regelung einverstanden erklären werden. Die kriegerische Haltung Kemal Paschas, dessen Truppen bereits bis in die neutrale Zone an den Dardanellen eingedrungen sind, beruht nicht allein auf seinem Siege über das griechische Heer und auf der Unterstützung durch Frankreich; er rechnet auch mit den äußeren und inneren Schwierigkeiten Englands, dessen Arbeiterpartei militärischen Abenteuern sehr abgeneigt ist. Auch die Dominions haben keine Stimmung dafür. Die Gefahr einer Erhebung der muselmanischen Welt gegen England mahnt dieses erst recht zu äußerster Vorsicht.

Die Ereignisse in Kleinasien haben auch den ganzen **Balkan** wieder in Bewegung gesetzt. In **Athen** ist **König Konstantin gestürzt** und von den Revolutionären, die Flotte und Heer auf ihrer Seite haben, gefangen gesetzt worden. Er ist das Opfer der britischen Politik, die ihn nun im Stiche läßt. Unruhen werden aus Bulgarien und Albanien gemeldet, und in Serbien ist es zu einer kleinen Familienrevolution im Königshause gekommen. Um die Gefahr eines neuen Balkanbundes von unabsehbarer Tragweite zu beschwören, ist die britische Regierung bemüht, so bald wie möglich einen Friedenskongreß zur Regelung der Meerengenfrage zusammenzubringen.

Deutschland, zu politischer Machtlosigkeit verurteilt, steht dieser Entwicklung, die mittelbar doch auch seine Interessen berührt, tatlos gegenüber und ist zur Stunde ausschließlich mit den Nöten seiner verzweifelten Wirtschaftslage beschäftigt, die auch durch die von Belgien erlangte „Atempause" keine Milderung erfahren hat. Kritisch ist namentlich die Lage im Ernährungswesen, da die Landwirtschaft mit Rücksicht auf die Geldentwertung eine entsprechende Preiserhöhung für das Umlagegetreide fordert. Dem widersetzt sich mit aller Schärfe die Sozialdemokratie, deren Gewicht durch die in Nürnberg erfolgte Wiedervereinigung eine bedeutende Verstärkung erhalten hat.

An unsere Landsleute in aller Welt.

Der verstärkte politische Druck, dem unser Vaterland in der letzten Zeit ausgesetzt war, die enormen, aus dem Friedensvertrage erwachsenden Lasten haben zu einer weiteren großen Entwertung der Mark geführt. Die Folge davon ist eine riesige Teuerungswelle, welche auch unser, für das Auslanddeutschtum sowie für die deutsche Industrie hochbedeutsames Exportzeitschriften-Unternehmen in starkem Maße erfaßt hat. Die Herstellungskosten des „Echo" sind ins Ungeheuere gewachsen. Allein für Papier, das in Friedenszeiten 24 Pf. per Kilo kostete und das noch vor etwa zwei Monaten auf 30 M. stand, müssen wir jetzt per Kilo 120 M. bezahlen. Hierzu tritt die Steigerung der Einkünfte des hochqualifizierten Beamtenstabes und die gewaltige Erhöhung des Portos, durch welche die Versandspesen vor dem Kriege 3 M. jährlich — auf mehr als 1200 M. im Jahre angewachsen sind. — Ein Ende dieser Teuerung ist noch nicht abzusehen, ebensowenig der Zeitpunkt, an dem eine Stabilisierung der Mark erfolgen könnte. Wir sind deshalb genötigt, unser Augenmerk auf den Eingang ausländischer Devisen zu richten, und haben für eine weitere Gruppe von Staaten die Berechnung des Bezugspreises in der Währung des Empfangslandes vorgenommen. Das geschieht nicht zuletzt aus dem Grunde, um auch unsererseits zur Beschaffung der fremden Valuten beizutragen, deren Deutschland bedarf, um seinen Verpflichtungen im Auslande nachzukommen. **Jeder Abonnent, der seinen Bezugspreis in fremder Währung bezahlt, hilft uns unsere Mission als Bindeglied zwischen dem Auslanddeutschen und seinem Vaterlande und als Bahnbrecher für Deutschlands Außenhandel erfüllen und trägt zur Beschaffung der von unserem Vaterlande dringend benötigten Devisen bei.** Wir bitten unsere Freunde, uns in dieser schweren Zeit weiter getreu zur Seite zu stehen.

Verlag und Redaktion des „Echo".

Politiſche Umſchau

Deutschland und der Völkerbund.

Nunmehr ist auch das Plenum der Völkerbundversammlung in die Besprechung der Anträge der Abrüstungskommission eingetreten, die seinerzeit von Lord Robert Cecil und dem Franzosen Jouvenel gestellt worden waren. Die Resolutionen stellen den Zusammenhang zwischen der Abrüstungsfrage und der Frage der interalliierten Schulden her, mit denen sich der Völkerbund befassen soll.

Im Mittelpunkte der Verhandlungen stand eine große Rede des französischen Delegierten Jouvenel, die wieder einmal das friedliche Frankreich gegen das höchst verdächtige Deutschland und das noch verdächtigere Rußland ausspielte. Alle wohlklingenden Phrasen, die man jeden Sonntag von Poincaré als dem Verteidiger des vielverleumdeten Frankreich hört, waren in dieser Rede wiederzufinden. Jouvenel führte für die angeblichen machtpolitischen Anschauungen in Deutschland keine anderen Zeugen, als Bismarck mit seinem Worte: „Macht vor Recht", und Bethmann-Hollweg mit seinem Wort von dem „Fetzen Papier" und zu allem Überfluß noch den Philosophen Nietzsche mit seiner Lehre von dem Übermenschentum als Zeugen an. Er feierte die Verdienste, die Frankreich sich im Weltkriege um die Kultur erworben habe (wahrscheinlich durch die Verwendung der Senegalneger), und forderte, daß durch besondere Garantieabkommen die Mächte sich und die „Schwachen" vor neuen Invasionen und „gegen abenteuerliche und imperialistische Regierungen" schützen. Unter diesen letzteren meinte er nicht etwa Frankreich oder Polen, sondern Deutschland und Rußland, deren mögliches Einvernehmen er als die größte Gefahr bezeichnete. Es genüge nicht, nur künftige Invasionen zu verhindern, sondern es müßten auch die Spuren der letzten Invasion beseitigt werden. Frankreich hasse den Krieg, denn es könne ihn weniger als ein anderes Land vergessen, weil es der Hüter der Gräber Englands, Italiens, Belgiens und der Freiwilligen aus aller Welt sei, die ihm zugeströmt seien. Frankreich sei bisher die Deckungstruppe für die Kultur gewesen, habe das Recht verkörpert und den Frieden gerettet, jetzt aber müsse die Ablösung kommen, jetzt müsse die Menschheit Frankreich zurufen: „Frankreich, ich bin zur Stelle!"

Der *Berliner Börsen-Courier* bemerkt zu der Debatte: Wir wollen Herrn Jouvenel die Äußerungen nationaler Selbstüberschätzung nicht übelnehmen: mag er. Aber es heißt doch, seiner Zuhörerschaft etwas grausam spotten, wenn Jouvenel es für die Aufgabe der Menschheit erklärt, den nach wie vor stärksten Kriegsblock der Erde, den französisch-polnischen gegenüber Rußland und Deutschland zu schützen. Traut der Franzose den Völkerbundsdelegierten zu, nicht mehr zu wissen, daß die „Invasion Polens" nichts als der Rückschlag des polnischen Beutezugs gegen Kiew war? Vollends das Dreibild Bethmann-Bismarck-Nietzsche würde witziger wirken, wenn es nicht schon so altes Gemeingut der französischen Kulturforscher wäre. Und wenn gegen die „Ideale der französischen Revolution" an sich nichts einzuwenden sein mag, so hat ihre außenpolitische Nutzanwendung seit den 1790er Jahren doch Folgen gehabt, deren eine — Bismarck hieß . . .

Die *Deutsche Tageszeitung* schreibt: Mit den „beiden Mächten", deren Zusammenwirken eine Gefahr für die übrige Welt darstellen soll, sind natürlich Deutschland und Rußland gemeint. Man hat durch systematische Verbreitung von Lügenmeldungen über deutsch-russische militärische Vereinbarungen den Boden zur Aufnahme dieser Verdächtigungen schon gut vorbereitet. De Jouvenels Heuchelei überschlägt sich aber, wenn er in diesem Zusammenhang Garantieverträge verlangte, „damit die Schwachen nicht auf Gnade und Ungnade imperialistischen und abenteuerlichen Regierungen ausgeliefert bleiben". Höher geht es nicht mehr! Die ganze Welt weiß, soweit sie ihre Augen nicht absichtlich vor Tatsachen verschließt, daß Deutschland seit drei Jahren unaufhörlich von französischem Überfall auf sein Gebiet bedroht ist, daß man uns, um diese räuberische Handlung gefahrlos ausführen zu können, völlig entwaffnet hat, weiß, daß wir keine schwere Artillerie, keine Gaskampfmittel, keine Tanks, keine Flugzeuge, keine militärische Organisation, keine Munition, keine Waffenfabriken mehr besitzen. Und nicht weniger bekannt ist, daß Frankreich und seine farbigen Hilfsvölker und Vasallen bis an die Zähne bewaffnet sind, bewaffnet und zum Kriege bereit in einer Weise, das England aus Furcht vor dieser Macht eine Position nach der anderen aufgibt. Und diese gewaltige Militärmacht, die selbst alle friedlichen und schwachen Völker Europas bedroht, diese imperialistischen und abenteuerlichen Regierungen rufen „Haltet den Dieb", und der Völkerbund gibt sich dazu her, diese Versöhnung der Wahrheit durch seinen Beifall zu decken!

Natürlich ist es auch eine Lüge, daß Bismarck den Ausspruch getan habe, „Macht geht vor Recht". Man hat seinen Worten, in böswilliger Verdrehung einer Rede im Abgeordnetenhaus im Jahre 1863, diesen Sinn untergeschoben; er hat sich aber sofort dagegen verwahrt. Wenn er allerdings den Gewaltfrieden von Versailles und die darauffolgende niederträchtige Behandlung Deutschlands erlebt hätte, so würde er diesen Ausspruch, nicht als ein Programm, aber als eine unwiderlegliche Erfahrung dem deutschen Volke vermutlich immer wieder einzuprägen versucht haben. —

Deutschlands Aufnahme in den Völkerbund.

Nach einer Depesche des Genfer Korrespondenten des „Temps" wird dort das Gerücht verbreitet, daß einige in Genf anwesende Persönlichkeiten Anstrengungen in der Richtung machen, Deutschland zu veranlassen, sofort seine Zulassung zum Völkerbund und seinen Beitritt als ständiges Mitglied des Völkerbundsrates zu beantragen. Wenn ein derartiges Verlangen Deutschlands in diesen Tagen gestellt würde, so würde sich unverzüglich eine große Debatte darüber entwickeln, wie die deutsche Regierung bisher den Friedensvertrag erfüllt habe und ferner über die Erklärungen, die Deutschland hinsichtlich seiner zukünftigen Haltung gegenüber diesen Problemen abzugeben haben würde. Sollte Deutschland seine Aufnahme in den Völkerbund beantragen, so würde es damit ohne weiteres alle seine Einsprüche gegen die bestehenden Friedensverträge zurückziehen, und es wäre nur mehr nötig, zu wissen, in welcher Form Deutschland eine neue und spontane Unterschrift unter den Versailler Friedensvertrag setzen würde. In dieser Hinsicht stellen die Umstände, unter denen Ungarn seinerzeit Mitglied des Völkerbundes wurde, einen Präzedenzfall dar. Ungarn wurden vor seiner Aufnahme in den Völkerbund bestimmte Bedingungen gestellt. Da die Deutschen bisher aber keinerlei amtlichen Schritte unternommen haben, so weiß man nicht, ob die jetzige Tagung solange hingezogen werden könnte, um eine derartige Debatte stattfinden zu lassen. Wenn die Zeit für eine Prüfung des deutschen Ansuchens fehlen sollte, dann wäre man verpflichtet, dies auf die Völkerbundstagung im nächsten Jahre zu verschieben, und Deutschland hätte auf diese Weise Gelegenheit, während eines weiteren Jahres zu zeigen, ob es seine Politik änderte und ob es namentlich alle Grenzen, die ihm durch den Friedensvertrag vorgeschrieben wurden, als endgültig anerkenne.

Die *Frankfurter Zeitung* schreibt hierzu: Aus einflußreichen Kreisen des Völkerbundes, der sich in Gesten ergeht, die seinen Wunsch bekunden, das Problem der internationalen Verschuldung einschließlich der Reparationsangelegenheit und die Frage der immer brennender werdenden Wirtschaftskrise in die Hand zu nehmen, werden dringende Mahnungen an Deutschland gerichtet, sich nicht länger von der Liga der Nationen fernzuhalten. Die Reichsleitung gibt angesichts des Drängens der Bundesfreunde ihre Stellungnahme nicht zu erkennen. Dieses Schweigen ist ein Fehler: Es ist Pflicht der politischen Leitung Deutschlands, den anderen Nationen immer wieder verständlich zu machen: Deutschland kann nicht in den Bund, um in ihm der Gefangene der Politik der Alliierten zu werden. Die Entschließung, die die Verschuldungs- und die Reparationsfrage betrifft, ist auf

Wunsch der alliierten Hauptmächte zustandegekommen, weil diese sich ein Gremium schaffen möchten, vor das sie nach dem politischen Bankerott der Reparationskommission (Bradbury geht, Dubois geht, und auch Mauclère will gehen) im Falle eines neuen Versagens ihrer Einigungsbemühungen, das dornenvolle Finanzproblem bringen können. Die Resolution ist in der Abrüstungskommission entstanden. Die Zusammenkoppelung von Abrüstung und Verschuldung kennzeichnet die von England in den letzten Monaten gegenüber Frankreich verfolgte Politik. Jetzt ist die Verkoppelungsidee auch von den Repräsentanten Frankreichs vertreten werden. Bedeutet das ein Nachgeben Poincarés gegenüber Lloyd George? Keineswegs. Denn jetzt finden sich die Dinge in umgekehrter Reihenfolge. Jetzt heißt es: Erst eine vernünftige Regelung der Verschuldung, die die internationale Atmosphäre zu sehr vergiftet und die geistige Abrüstung verhindert, und dann die Reduzierung der Rüstungen auf ein für die Politik und die Vernunft zulässiges Maß, während der Sinn der Politik Lloyd Georges der war: Frankreich muß erst seine Bereitwilligung zur Niederlegung der Waffen und zum Einschlagen einer wahrhaft friedfertigen Politik bekennen, bevor ihm England das große Geschenk der gänzlichen oder partiellen Schuldenstreichung darbringen kann. Poincaré hat auch hier über Lloyd George einen Sieg errungen, der für die gegenwärtige Lage bezeichnend ist. Wenn Frankreich auch heute noch erklärt, von einer Zulassung Deutschlands in den Bund nichts wissen zu wollen, und dessen Vertreter vor einigen Tagen den angesehenen Delegierten eines neutralen Staates förmlich niederschrie, weil dieser in der Reparationsfrage die Hinzuziehung Deutschlands befürwortete, kann sich die Welt wundern, wenn sich Deutschland auch heute noch scheut, sich um die Bundesmitgliedschaft zu bewerben?

Das Buch des Kaisers.

Der *Berliner Lokalanzeiger* hat am 24. September mit der Veröffentlichung der Auszüge aus dem Memoirenwerk des Kaisers begonnen. Der Kaiser beschäftigt sich zunächst eingehend mit der Persönlichkeit Bismarcks und bezeichnet es als eine törichte Legende, daß er die Größe Bismarcks nicht anerkannt hätte. Das Gegenteil sei richtig. Man müsse bedenken, daß er in einer Generation der Bismarckverehrer großgeworden sei. „Meine Tragik im Falle Bismarck liegt darin, daß ich der Nachfolger meines Großvaters wurde, also gewissermaßen eine Generation übersprang. Meine Dankbarkeit und Verehrung für den großen Kanzler können weder durch den dritten Band, noch durch irgend etwas anderes angefochten oder ausgelöscht werden.“

Der Kaiser verbreitet sich dann ausführlich über seine Tätigkeit im Auswärtigen Amt, die er in der ersten Hälfte der achtziger Jahre unter Bismarck ausübte. Die auswärtige Politik wurde allein vom Fürsten geleitet und diktiert nach Rücksprache mit dem Grafen Herbert, der die Befehle des Kanzlers weitergab und in Instruktionen umredigieren ließ. So war das Auswärtige Amt nur ein Bureau des großen Kanzlers, in dem auf dessen Weisung gearbeitet wurde. Hervorragende Männer mit selbständigen Ideen wurden in ihm nicht geschult und ausgebildet, im Gegensatz zum Generalstab unter Moltke. Der Kaiser geht dann auf den Gegensatz der Anschauung ein, der zwischen ihm und Bismarck in der Kolonialfrage entstand. Er habe stets beim Fürsten Bismarck die Absicht vorgefunden, die Kolonien als Handels- oder Tauschobjekt zu benutzen, anstatt sie für das Vaterland nutzbringend zu verwerten. „Das politische Interesse des Fürsten konzentrierte sich im wesentlichen auf den Kontinent Europa. England lag etwas abseits seiner täglichen Sorgen. Daß der Fürst durch den Erwerb von Kolonien seinen Blick über Europa hinauszurichten hatte und mit England im besonderen Maße große Politik zu führen automatisch gezwungen war, das sah er nicht.“

Der Kaiser weist dann ferner darauf hin, daß ihm sein Kommando zum Auswärtigen Amt große Unannehmlichkeiten brachte in seinen Beziehungen zu den Eltern, die dem Fürsten Bismarck nicht sehr freundlich gegenüberstanden. Die Stellung im Elternhaus sei ihm sehr erschwert worden, weil man die Beeinflussung durch den Fürsten fürchtete. Zum Grafen Herbert habe er dagegen gute Beziehungen gehabt. Ausführlich verbreitet sich dann der Kaiser über seine diplomatischen Missionen in Petersburg, die ihn in persönliche Berührung mit dem Zar Nikolaus II. und dem Kaiser Alexander III. brachten. Das Verhalten der russischen Offiziere sei im Jahre 1886, als er dem Kaiser Alexander von den Besprechungen in Gastein berichten mußte, ihm gegenüber sehr kühl und hochmütig gewesen. Nur die kleine Zahl alter Generale, die noch aus der Zeit Alexanders II. stammten, trugen ihre Ehrfurcht für den alten Kaiser und ihre Deutschfreundlichkeit zur Schau. Namentlich durch die Gespräche mit einem alten General sei er zu den vielen Zusammenkünften mit Alexander III. und Nikolaus II. veranlaßt worden, bei denen ihm die von seinem Großvater auf dem Sterbebette ans Herz gelegte Pflege der Beziehungen zu Rußland als Leitmotiv vor Augen gestanden hätte.

Über die 99 Tage der Regierung Kaiser Friedrichs III. enthalten die Auszüge nichts Neues. Der Kaiser erwähnt die bekannte strenge Abschließung, die durch die englischen Ärzte in Szene gesetzt wurde, und erwähnt, daß man ihn dauernd zu verleumden getrachtet habe.

Die *Deutsche Tageszeitung* schreibt zu den ersten Veröffentlichungen: Die ersten Ausschnitte aus dem angekündigten Buche Kaiser Wilhelms sind soeben der Öffentlichkeit übergeben worden. Es handelt sich um einen größeren Auszug aus dem Kapitel „Bismarck“, der deshalb von besonderer Bedeutung ist, weil aus ihm die politische Gesamtanlage des Kaisers, vorwiegend allerdings seine Auffassung von der auswärtigen Politik, in schärfster, und man muß hinzufügen: in fast schmerzhafter Klarheit hervorgeht. Die Darlegungen des Kaiserbuches führen uns mitten hinein in den Konflikt zwischen ihm und dem Altreichskanzler, damit zugleich aber zu dem Punkte der deutschen auswärtigen Politik, wo sie auf ein falsches Geleise zu fahren begann.

Die außenpolitische Meinungsverschiedenheit zwischen Kaiser Wilhelm II. und Bismarck ist und bleibt zugunsten des Kanzlers entschieden; das tritt aus den bisherigen Proben des Kaiserbuches dem Leser im Grunde noch deutlicher entgegen, als vorher.

Der *Hamburgische Correspondent* äußert: Der erste Abschnitt dieser Erinnerungen gilt ausschließlich dem Verhältnis des Kaisers zu Bismarck und versucht dem vor Jahresfrist herausgekommenen 3. Bande des großen Kanzlers das . . . et altera pars entgegenzustellen. Eine fast überraschende Bewunderung für die geschichtliche Bedeutung des ersten Kanzlers tritt hier zutage, der Bodensatz von Groll und Neid ist verschwunden, und kein Versuch macht sich geltend, das historische Bild irgendwie wesentlich zu retouchieren. Zwei Bemerkungen nur klingen fast wie eine Entschuldigung. Als der junge Kaiser 1888 die 99 Regierungstage seines Vaters ablöste, übersprang er sozusagen eine ganze Generation und sah sich als Jüngling, der Kommendes wollte, in den Kreis der Großen versetzt, die Vergangenes geleistet hatten. Und über allem lag Bismarcks wuchtige Persönlichkeit wie ein granitener Findling. Das führte zu der merkwürdigen Tatsache, daß der junge Kaiser, der nach seinen eigenen Worten immer eine „Politik des Ausgleichs“ gemacht hat, in diesem Falle um des Ausgleichs mit der Arbeiterschaft willen den Konflikt mit dem Kanzler suchte. Kein Zweifel, daß diese Auffassung viel Versöhnendes in sich hat, wenn sie auch keine Antwort auf die Frage gibt, ob denn Ausgleich an sich schon etwas Fruchtbares und Produktives sei. Denn die letzten 50 Jahre haben gezeigt, daß das deutsche Volk an diesem Ausgleich um jeden Preis politisch gestorben ist.

Die *Frankfurter Zeitung* bemerkt: Der Kaiser bekennt sich nach wie vor als Verehrer des Staatsmannes Bismarck, wenn auch Bismarck durch seinen Kampf gegen ihn den von ihm früher angebeteten Götzen selbst zertrümmert habe. Aber gerade gegen den Staatsmann Bismarck richtet sich seine Kritik, die sich nicht auf die inneren Gegensätze — was berechtigt ist — beschränkt, sondern Bismarcks eigenste Domäne, die auswärtige Politik, berührt. Wenn er die ganz autokratische Führung der auswärtigen Politik durch Bismarck charakterisiert, der alle Mitarbeiter nur als ausführende Organe seines Willens behandelte und walten ließ, so daß selbständige Persönlichkeiten nicht aufkamen und kein richtiger Nachwuchs entstand, so liegt darin sicherlich Berechtigtes, und diese verhängnisvolle Methode Bismarcks ist schon zu dessen Lebzeiten von seinen Gegnern scharf gerügt worden. Leider hat der Exkaiser für sein späteres Wirken aus diesen Beobachtungen, die ihm während seiner Einarbeitung im Auswärtigen Amt in der ersten Hälfte der achtziger Jahre aufstießen, nicht selbst die richtigen Lehren gezogen; sein persönliches Regiment, das gerade auch nach außen so viele Unliebsamkeiten zur Folge hatte, hat viel unheilvoller gewirkt. Es wäre ein Segen gewesen, wenn er seine Verehrung für den Staatsmann Bismarck durch die Innehaltung der von diesem gewiesenen Richtung der auswärtigen Politik praktisch betätigt hätte, statt mit seinen verschwommenen weltmachtpolitischen Ideen Deutschland neue Gegner zu schaffen und eine uferlose und in sich oft widerspruchsvolle Politik zu treiben.

Die *Vossische Zeitung* nimmt zum 1. Kapitel der Kaiser-Erinnerungen wie folgt Stellung: Die bedächtige, fast trockene Schreibweise, die mit Kundgebungen des regierenden Kaisers nicht recht im Einklang steht, mag überraschen. Und das sichtliche Bestreben, die „Abrechnung" mit Bismarck so zu gestalten, daß der Eindruck des „dritten Bandes" abgeschwächt wird. So erklärt sich wohl die Voranstellung des Bismarck-Kapitels und die Planmäßigkeit, mit der Worte höchsten Lobes für den Altreichskanzler jedesmal ein paar Zeilen später ins Gegenteil verkehrt werden. . .

Im ganzen: Die Charakteristik, die als Auftakt die kaiserlichen Erinnerungen einleitet, ist bei aller Sachlichkeit der schriftstellerischen Form eine Variation temperamentvollerer und eben darum sympathischerer Äußerungen von gleicher Stelle. Das Memoirenschreiben, das frühere, Herrscher im Exil ihren Schicksalsgefährten überließen, freilich in einer Zeit anderer Honorarverhältnisse, hat für geschichtliche Persönlichkeiten bei ihren Lebzeiten in jedem Falle seine Dornen.

Die *Neue Berliner Zeitung* schreibt: Es läßt sich nicht leugnen, daß die Denkwürdigkeiten des früheren Kaisers in einem lebendigen, flüssigen und ansprechenden Stil verfaßt und häufig von treffenden Vergleichen sowie von einprägsamen Bildern durchsetzt sind. Mag vielleicht einzelnes auch auf Rechnung der Bearbeitung zu setzen sein, so geht zweifellos der Grundcharakter auf den Verfasser zurück, der im Ich-Ton schreibt, aus einem umfangreichen Erinnerungsschatze schöpft und reiches Material an Anekdotischem beisteuert. Oft wird unumwundene Kritik ausgesprochen, in der Hauptsache wird von Anbeginn an die eigene Person in den Mittelpunkt gestellt.

Die *Hamburger Nachrichten* führen aus: Die Tragik des Kaisers im Falle Bismarck lag, wie er selbst sagt, darin, daß er der Nachfolger seines Großvaters wurde, also eine Generation übersprungen habe, und das sei schwer. Dies wird man ohne weiteres dem Kaiser zugeben, aber auch die Folgerung daran knüpfen, daß es nur natürlich gewesen wäre, wenn der jugendliche Monarch sich die politischen Erfahrungen des größten deutschen Staatsmannes solange wie mögliche nutzbar gemacht hätte. Dies ist nicht geschehen, weil der Kaiser, der keine politischen Erfahrungen besaß, sein eigener Kanzler sein wollte, und darin lag die größere Tragik seines Schicksals. Er selbst trägt die Verantwortung dafür, daß die innere und äußere Politik des Deutschen Reiches andere Wege einschlug, die nicht im Einklang mit den bewährten Überlieferungen der Vergangenheit standen und diese nicht der Entwicklung der neueren Zeit anzupassen verstanden.

Wir und die Orientkrise.

Der Tag.

Ein beträchtlicher Teil der deutschen öffentlichen Meinung hat die griechische Niederlage in Kleinasien mit einer gewissen Genugtuung begrüßt. In England hat man das natürlich übel vermerkt. Ein anderer Teil in der deutschen Presse hat daraus abgeleitet, daß dies falsch gewesen sei. Es scheint also notwendig zu sein, über die mit der Orientkrise verknüpften deutschen Interessen nachzudenken.

Von verschwindenden Ausnahmen abgesehen, besteht in Deutschland wohl keine Meinungsverschiedenheit darüber, daß wir bei aller Bemühung, mit Frankreich zu einem möglichst erträglichen Verhältnis zu gelangen, gegenwärtig nur auf dem Wege einer Verständigung mit England aus der tödlichen Umklammerung der Kriegszeit herauskommen und eine Revision des Versailler Vertrages erreichen können. Die englische Politik war jedoch trotz aller Verschiedenheit von der französischen weit davon entfernt, uns eine wirkliche Erleichterung zu verschaffen. Die Enttäuschungen über die plötzlichen englischen Rückzüge und die britische Unzuverlässigkeit in den entscheidenden Augenblicken hat nicht minder stark gewirkt, als die französische Brutalität. So sehr die Grundgedanken der englischen Politik geeignet sind, auch uns von der imperialistischen Tyrannei der Franzosen zu befreien, wenn sie in die Tat umgesetzt werden, so weit ist doch Lloyd George, und mit ihm alle maßgebenden Staatsmänner Englands, von dem Entschluß entfernt, die Machtmittel des Britischen Reiches in den Dienst dieser idealen Politik zu stellen. Ohne diesen Entschluß aber bleiben die schönen Gedanken Lloyd Georges wesenlose Träume, vor denen sich kein französischer Ministerpräsident fürchten wird.

Daraus ergibt sich, daß wir jedes Ereignis begrüßen müssen, das den Engländern die Notwendigkeit einer entschlossenen Machtpolitik gegen Frankreich vor Augen führt. Auf das Eintreten dieses Ereignisses in Deutschland können wir nicht warten. Die englischen Lebensinteressen sind mit der Erhaltung Deutschlands oder gar der deutschen wirtschaftlichen Entfaltung nicht so fest verknüpft, wie vielfach angenommen wird. Wäre das deutsche Absatzgebiet für den britischen Handel lebensnotwendig, so wäre der Krieg nie ausgebrochen. Die Angst vor der wiedererstehenden deutschen Konkurrenz ist auch nach unserem Zusammenbruch bis auf den heutigen Tag nicht verschwunden. Außerdem müßten wir wohl sicherlich eine entscheidende Wendung der englischen Politik gegen Frankreich auf Grund eines Vorgehens der Franzosen gegen uns mit Opfern bezahlen, die den Vorteil in Frage stellen würden. Die Rolle Preußens im Kampfe gegen Napoleon ist kein verlockendes Beispiel.

Anders aber liegen die Dinge, wenn die Entscheidung über die britische Politik im Orient fällt. Man hört vielfach die Ansicht, daß jede britisch-französische Orientdifferenz schließlich auf dem Rücken Deutschlands zum Austrag gebracht werde. Das ist richtig, solange die Meinungsverschiedenheit verhältnismäßig geringfügig ist und eine Einigung herbeigeführt werden kann. Kommt diese nicht zustande, so zwingt der Gang der Ereignisse England dazu, jeden noch so schwachen Gegner der Franzosen zu unterstützen, um dadurch die Machtstellung Frankreichs zu erschüttern. So wenig wir also ein Interesse daran haben, nach einer etwaigen Sprengung der Entente den Franzosen allein ohne tatkräftige Unterstützung gegenüberzustehen, so vorteilhaft verändert sich unsere Stellung, sobald französische und englische Kräfte ernsthaft gegeneinander gebunden werden.

Aber nicht nur aus diesem Grunde haben wir ein Interesse daran, daß die Souveränität der Türkei über Konstantinopel und die Meerengen wiederhergestellt wird. Der schwerste Fehler unserer Vorkriegszeit war wohl die Verbindung einer gegen England gerichteten überseeischen Machtpolitik mit der Zurückdrängung der Russen aus dem Mittelmeer und dem Orient. Bismarck hat entscheidendes Gewicht darauf gelegt, den Russen den Weg durch die Meerengen nicht zu versperren. Mag man über die Bolschewisten denken wie man will, von dem russischen Volke trennen uns keine widerstreitenden Interessen. Wenn es den Russen gelingt, durch Verbindung mit den Türken den freien Handelsverkehr durch die Meerengen zu sichern, und die englische Bevormundung in diesen Gegenden von sich abzuschütteln, so kann uns das nur vorteilhaft sein. Für den unmittelbaren Seeverkehr zwischen den Schwarze-Meer-Küsten und Deutschland ist das von großer Bedeutung. Wenn die Türken die Hand der Franzosen ergriffen, die sich ihnen so willig bot, so darf uns das nicht von unseren eigenen wohlverstandenen Interessen ablenken. Es ist nicht anzunehmen, daß die Freundschaft zwischen Rußland und der Türkei lange dauern wird, zumal, wenn ihre gemeinsamen Bestrebungen von Erfolg gekrönt sind. In einem Konflikt aber zwischen Türken und Russen würden sowohl Frankreich als auch wir eine ganz neue Lage vor uns sehen, deren Folgerungen hier nicht erörtert werden sollen.

Besonderes Gewicht wurde allgemein auf die Tatsache gelegt, daß der türkische Erfolg die erste Bresche in die als Ganzes zu betrachtenden Friedensverträge gelegt habe. Gewiß ist es erfreulich, daß der Vertrag von Sèvres nicht zur Ausführung gelangen konnte. Aber man darf nicht vergessen, daß er von Frankreich niemals ratifiziert wurde und daß die Regierung von Angora ihn niemals anerkannte. Mit griechischer Hilfe hoffte England die Anerkennung nachträglich erzwingen zu können. Das ist freilich mißlungen, aber die Hoffnung auf den Sieg der Logik ist dennoch eitel. Sie geht von der falschen Voraussetzung aus, daß die Verträge aus einem ehrlichen Rechtsempfinden geboren seien. Wir Deutschen neigen überhaupt dazu, dem Gedanken des Rechts in der

Politik einen viel zu breiten Raum zu gewähren. Der französischen Presse kommt es gar nicht darauf an, im Vertrag von Versailles ein unberührbares Heiligtum zu verteidigen und gleichzeitig den Vertrag von Sèvres als einen unglaublichen Irrtum der Pariser Konferenz zu bekämpfen. Entscheidend für die französische wie auch für die englische Politik ist nur das, was zur Verstärkung der Macht dient; das wird geschehen, ob es nun die Aufrechterhaltung oder die Verletzung eines Vertrages, ein kalter Rechtsbruch oder eine flammende Entrüstung über eine angebliche Rechtsverletzung ist. Auch Menschenliebe, Demokratie, Religion und was der schönen Dinge, so man ethische Werte nennt, mehr sind, werden rücksichtslos in den Dienst der Machtpolitik gestellt. Man soll sich nicht einbilden, daß irgendwo in der Welt die Völker einen entscheidenden Einfluß auf die auswärtige Politik ihrer Staaten nehmen. Wertvoller als alles dies ist aber die moralische Wirkung des Sieges eines der von der Entente unterdrückten Völker auf die Gemüter der anderen besiegten Völker. Möge das deutsche Volk und die deutsche auswärtige Politik ihre Lehren daraus ziehen.

Die rote Einigung.

In Nürnberg hat am 24. September der rote Einigungsparteitag stattgefunden, auf dem die aus Augsburg und Gera zusammengekommenen Delegierten der beiden sozialistischen Parteien die auf den Sonderparteitagen schon beschlossene Einigung der deutschen Sozialdemokratie besiegelten. Über die politische Bedeutung des Ereignisses sagt die

Germania:

Der bisherige Erfolg der Mehrheitssozialisten und das offenkundige Fiasko der Unabhängigen wird der gemäßigten Richtung eine starke Stütze sein, aber die vielen Unbelehrbaren werden der Partei ohne Zweifel noch manche harte Nuß zu knacken geben und die Kraft der Sozialdemokratie mehr in Anspruch nehmen, als man im sozialdemokratischen Lager heute vielfach anzunehmen scheint.

Trotzdem wird die Vereinigte Sozialdemokratie mit gestärktem Machtgefühl aus Nürnberg zurückkehren. Im Reichstag wird sie in Zukunft über 180 Abgeordnete verfügen, denen kaum 120 Mandate der bisherigen Koalitionsparteien gegenüberstehen. Welche Rückwirkung diese Kräfteverschiebung mit sich bringen wird, läßt sich heute noch nicht übersehen. Grundsätzlich darf man aber jetzt schon sagen, daß ein Zusammenarbeiten zwischen den bürgerlichen Parteien und der sozialdemokratischen Partei auch weiterhin nicht unmöglich sein wird, sofern die Sozialdemokratie mit den gegebenen Tatsachen rechnet und sich durch ihren Machtzuwachs nicht etwa verleiten läßt, die bürgerlichen Koalitionsparteien als eine Art lästiger Anhängsel zu betrachten. Die Sozialdemokratie wird die nichtsozialistische Einstellung der Mehrheit des deutschen Volkes nicht außer acht lassen dürfen. Einzelne Vorgänge, wie die Wahlen in Thüringen haben zudem gezeigt, daß die sozialistischen Bäume auch in Deutschland nicht in den Himmel wachsen.

Die *Münchner Post* schreibt: Der politische Sinn der Einigung beider Parteien und das Ziel ihres zukünftigen Wirkens wurde von Hermann Müller prägnant umrissen. Die Deutsche Republik, den einzigen Gewinn aus den Scheußlichkeiten des Weltkrieges, gilt es zu verteidigen. Ihr Fortbestand ist um so sicherer, je einiger die deutschen Arbeiter sind. Auf ihrer Grundlage ist der Kampf gegen die soziale Not der Arbeiter zu führen. Dazu ist die Arbeiterschaft in gemeinsamer Arbeit reif zu machen.

Der *Tag* äußert: Die Ansichten darüber, was die Einigung wirklich bedeutet, gehen erheblich auseinander. Das Wesentliche allerdings ist dabei, daß die einen größere, die anderen geringere Hoffnungen auf den Zusammenschluß der beiden sozialistischen Parteien setzen. Aber immer Hoffnungen im Sinne der Zertrümmerung der Macht des Kapitalismus, der Reaktion, der Reste des alten deutschen Staates. Sieht man die Dinge nüchtern an, darf man nicht vergessen, daß die Einigung ohne Zweifel zu einem Zeitpunkt erfolgt, in dem die Situation in Deutschland für die linksstehenden Parteien und ihre Dogmen außerordentlich ungünstig geworden ist. Politisch und wirtschaftlich. Politisch deshalb, weil die Innen- und Außenpolitik der beiden sozialistischen Parteien abgewirtschaftet hat.

Die *Vossische Zeitung* führt aus: Die Sozialdemokratie als Regierungspartei brachte der politischen Macht sozialistische Ideengänge zum Opfer. Die Unabhängige Sozialdemokratie sammelte die Gemeinde der theoretischen Sozialisten, die gegen die „Verbürgerlichung" des in Amt und Würden gelangten Bruders opponierte. Der praktische Erfolg der Trennung war, daß das Spähen nach agitatorischen Erfolgen auf der einen, die Furcht vor agitatorischen Mißerfolgen auf der anderen Seite den taktischen Wettbewerb beider Parteien bestimmte, und daß des öfteren — nur durch diese Verhältnisse erklärbar — im Lande und sogar im Reichstag die Regierungssozialdemokratie gegenüber ihren eigenen Ministern die Oppositionspartei spielte.

Die jetzt vollzogene Einigung macht diesen unmöglichen Zuständen ein Ende. Sie bedeutet aber gleichzeitig eine Konsolidierung der inneren Verhältnisse der Freien Gewerkschaften. Der Kampf der Unabhängigen gegen die Sozialdemokraten kam den Zersplitterungstendenzen der Kommunisten zugute. Er diente dazu, die Stellung der Führer zu erschweren. Jetzt ist die klipp und klare Scheidung zwischen Kommunisten und Sozialisten vollzogen.

Die *Deutsche Tageszeitung* bemerkt: Den wirklichen geistigen Führern der Sozialdemokratie ist längst die Erkenntnis aufgegangen, daß bei der Rolle, die in dem heutigen Deutschland die Massen der handarbeitenden Bevölkerung spielen, diese notwendigerweise auch zu einer ganz anderen Auffassung ihrer Stellung zur Gesellschaft, in politischer wie in wirtschaftlicher Beziehung, gebracht werden müssen, als sie ihnen bisher anerzogen worden ist; daß sie insbesondere die Waffe des Klassenkampfes bei der heutigen Lage der Dinge gegen ihren eigenen Staat und somit gegen sich selber zücken. Aber noch nie ist das Mißverhältnis zwischen politischem Einfluß und erst recht zwischen den politischen Ansprüchen dieser Massen auf der einen Seite und ihrer Gegenleistung dafür in Gestalt verantwortungsbewußter Mitarbeit, gerade auch auf wirtschaftlichem Gebiete, so hoffnungslos kraß in die Erscheinung getreten wie in Augsburg und in Gera.

Die *Weserzeitung* schreibt: Wenn es nach den Wünschen des unabhängigen Flügels geht, so wäre gar kein Zweifel möglich, warum Dr. Wirth Posten wie den des Auslandsministers so lange frei hält. Aber gerade weil die Einigung noch kein Beweis der inneren Erstarkung ist und weil noch im neuen Verein sich Leute wieder aneinander gewöhnen müssen, die vorher Noske- und Bluthunde einander tituliert haben, deshalb wird, wie gesagt, der Kampf um die Führung das Kennzeichen der nächsten Zeit sein. Die geschmähten Ebert-Scheidemanngarden, die Verräter, Sozialpatrioten, die schlimmere Ausbeuter als die Reaktionäre unter Wilhelm II. gewesen sein sollen, haben viel zu verzeihen. Sie tun es gern, je mehr ihnen der unabhängige Flügel die Arbeit mit den Kommunisten abnimmt. Daraus folgt, daß, während der verstärkte Apparat sich auf den Agitationswettbewerb mit der Linken einstellt, die Koalition mit den Bürgerlichen noch mehr durch Schlagworte und Versammlungsgeschrei belastet wird.

Das Niemals des Rheinlandes.

Der zum zweiten Male erschienenen Streitschrift von Prof. Ernst Bertram in Köln, „Rheingenius und Génie du Rhin", einem Muster ebenso vornehmer wie vernichtender Polemik gegen die französische Kulturpolitik am Rhein und ihren lautesten und verlogensten Vertreter Maurice Barrès, entnehmen wir den folgenden Abschnitt. Ernst Bertram ist der Verfasser des prachtvollen Nietzschebuches. Er schreibt also in seinem Rheinbuch:

Unsere Angelegenheit, der Rheinländer, ist, dafür zu sorgen, daß nicht eine neue elsässische Frage durch kulturpolitische Réunions (Zwangsvereinigungen; d. Red.) geschaffen oder klug vorbereitet werde; schon sehen wir überall im besetzten Gebiet, an der Saar, in der Pfalz, in dem sichtlichen Versuch der künstlichen Verstraßburgung von Mainz, die unableugbaren Symptome dieser Politik. Und wir haben das volle Recht, mit dem größten Ernste zu erklären:

Ihr müht euch umsonst. Wir wollen von euch nichts wissen, solange ihr in eurem heutigen Geiste als Geschenkträger und Gnadenbringer kommt. Nichts wissen von eurem „désir de coopération", nichts von eurer „erleuchteten und wohlwollenden Führung", nichts von eurem „rôle civilisateur", der eine lächerliche Anmaßung ist gegenüber dem Deutschland von heute, nichts von eurer „généreuse influence“, eurem „travail séculaire de fertilisation“, euren „nouvelles floraisons franco-rhénanes“, die einen neuen „printemps du Rhin“ schmücken sollen. (Zitate von Barrès.)

Wir glauben an diesen „Frühling des Rheins“, aber nicht ihr sollt ihn und werdet ihn bringen. Vor allem aber laßt unreine Sänger wie Barrès schweigen. (Der in abstoßender Verbindung zeigt: Die Mischung von Geschäftsinteressen und verlogener Rheinromantik; die Unkenntnis des wirklichen Standes der alten rheinischen Überlieferung; den geschminkten Historizismus; die wohlartikulierten Theateraufschreie; die kluge Entstellung der rheinischen Gedanken und Wünsche und die zweckmäßige Verhehlung der eigenen; endlich die tremolierende Berufung auf den „Sieg“, auf die generöse Uneigennützigkeit des lichtbringenden Genius unter den Völkern.) Hört auf, den Julius Cäsar zu spielen: sein Mantel ist euch zu weit; und eure Alexandriner in Barrès-Prosa sind miserables französisches Theater, verschlissen und lächerlich in der Luft des Rheins, die auch heute noch eine freie Luft ist.

Das Zeitalter der generösen Balkonrhetorik ist vorüber: mit dieser Tatsache wird sich das geistige Frankreich abzufinden haben. Die tiefe Verstörung des physischen und geistigen Europa, diese Lebensgefahr künftiger weißer Menschheit, ist mit pomphafter keltischer Mythologie und Akademiephrasen nicht mehr zu heilen. Die „Literatur“ hat sich zu bescheiden: die Welt braucht andere Führer als schlechte Imitationen Victor Hugos oder Châteaubriands. Die edelherzige Fiktion vollends von dem die germanischen Finsternisse durchstrahlenden Genius der erleuchteten und ritterlichen Nation ist schon heute das Gelächter der geistigen Welt — nicht nur Deutschlands: hierüber raten wir euch, ins Klare zu kommen, das ihr so sehr liebt.

Wir kennen die „Freiheit“, die uns der Westen wieder einmal zu bringen vorhat. Es ist die Freiheit eines rheinischen Liberia. Aber wir sind, wenn man unsere heutigen Zwangslandsleute auszunehmen gestatten will, keine Senegalesen, kein friedlich zu durchdringendes Marokko, kein unseliges Madagaskar oder Tongking. Unsere „Zivilisation“ ist des Ursprungs wie die eure: des römischen. Unsere Bauten sind so alt wie die euren. Unsere Sprache, deren Zusammenhang wir bewahrt haben über Cäsars Tage hinweg, ist älter als die eure, die ihr von dem ersten eurer Besieger zu Lehen nahmt, wie euren Namen von dem zweiten. Und auch die Denkmale unserer Sprache sind älter als die der euren.

Brachtet ihr je einmal politische Freiheiten, zwangt ihr uns nicht zehnmal ärgere Knechtschaft dafür auf? Und ihr errötet nicht, heute und hier von der „Freiheit“ zu sprechen, die ihr brächtet? . . . Ihr, als Bringer der Freiheit? Als Führer zur Freiheit? Gegen wen, glaubt ihr, würden heute Marx, Engels, Bebel — alle drei geborene Rheinländer — ihre Stimmen erheben? Fragt unsere Arbeiter.

Wenn ihr aber doch durchaus darauf besteht, uns auf den Bajonetten eurer Mohrenregimenter die Wohltaten geistiger Befreiung zu bringen, so wollen wir euch so antworten, daß eure kunstreich singenden Advokaten vergebens all ihre hochherzige Kunst aufbieten sollen, die Stimme unseres bedrängten rheinischen Landes in eine Sympathieerklärung für euch umzudeuteln.

Es gibt bei uns keine moralischen Eroberungen mehr zu machen. Das sollte schon der Mißerfolg eurer Kulturpropaganda seit 1919 euch gezeigt haben. Wenn irgendwo in Deutschland die Jugend nicht mehr auf euch hört, so ist es im Rheinland. . . . Hütet euch ja, den Stolz unserer besten Jugend nach dem Gesindel zu bewerten, das sich heute, wie auf allen Gassen Europas, so auch im Rheinland zu gelehrigen Schülern eurer Kunst des sich Amüsierens macht. Eure Regierenden tun recht daran, ein unsichtbares Deutschland zu fürchten, trotzdem unser Land am Boden liegt, wehrlos wie nur je ein Land wehrlos war. Aber seine Waffen sind nicht solche, die man vergraben und denunzieren könnte. Um so schlimmer für euch, wenn ihr nichts als Gewalt und Phrasen zu bringen habt. Mögt ihr doch kommen mit Mohren und Halbmohren — wir können euch in nichts hindern, uns alles Böse anzutun, was in eurer physischen Gewalt steht (zu unserem und des Erdteils Unglück). Wir wissen, daß wir erst am Anfang all des Unheils stehen, das ihr, oder eure verblendeten Führer, euch selber und uns zu bereiten entschlossen seid. Auch glaubt niemand von uns heute noch daran — dahin habt ihr es gebracht in drei Jahren Besetzung —, daß Frankreich, solange es in seinem heutigen Geisteszustand verharrt, jemals freiwillig wieder die von euch usurpierten Gebiete unserer Heimat räumen wird. Wir können euch nicht hindern; nicht heute, nicht später.

Aber an einem können wir euch hindern:

Nur sollt ihr euch nicht den Anschein geben dürfen, als kämet und bliebet ihr auch nur im geringsten mit unserer Beistimmung und stummen Billigung.

Nur sollt ihr euch nicht einbilden dürfen, daß ihr auch nur die geringste Aussicht hättet, uns euch und eurem Apostolat der Zivilisation gefügig zu machen.

Nur sollt ihr nicht wähnen dürfen, daß wir jemals, solange ihr einen Fuß in unserer Heimat habt, irgendein anderes geistiges Verhältnis zu euch haben wollten und könnten, als das des Gedankens zum Bajonett.

Wiederaufbauunternehmer.

Augsburger Postzeitung.

Innerhalb einer Woche sind nicht weniger als drei neue Wiederaufbauabkommen oder deren Entwurf bekannt geworden. Nachdem Hugo Stinnes sein Abkommen der Öffentlichkeit bekanntgegeben hat, ist ein wildes Wettrennen unter den Interessenten ausgebrochen, in dem Streit um die Sachlieferungen die fetteste Beute nach Hause zu tragen. Man scheint der Meinung zu sein, daß sich nun mit den Sachlieferungen ein ebenso gutes Geschäft wird machen lassen wie damals vor acht Jahren mit Granatböden, Patronentaschen und Ledertornister. Dabei ist die Öffentlichkeit im allgemeinen diesen Abkommen gegenüber ziemlich ratlos geblieben. Auch die Presse weiß im Grunde herzlich wenig damit anzufangen, und mit vielem Tamtam kommen sogar Unternehmungen auf, von deren tatsächlicher wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit man denkbar wenig erwarten kann. Dazu gehört z. B. das Abkommen, das die sozialdemokratischen Gewerkschaften Deutschlands und der ihnen nahestehende „Verband sozialer Baubetriebe“ einerseits und andererseits jene kleine Gruppe von geschädigten Besitzern der zerstörten Gebiete, die unter der Leitung Doucedames als Comité d'action des Régions dévastées sich zusammengeschlossen haben, abzuschließen versuchen. Hier, wo nicht einmal die Kapitalkraft der großen deutschen Industrieführer hinter den Dingen steht, ist von vornherein das ganze Unternehmen wohl nur als eine Sache anzusehen, die geschieht, damit eben etwas geschehe. Im übrigen glauben wir, daß gerade diese Organisation ebenso bald erledigt sein wird wie jene andere, die schon vor längerer Zeit den Wiederaufbau von elf französischen Dörfern im Sommegebiet zu übernehmen sich vorgenommen hat.

Anders verhält es sich mit jenen Abkommen, die in diesen Tagen von größeren Industrieverbänden getätigt worden sind. Grundsätzlich wäre dazu auf folgendes aufmerksam zu machen. Die Abkommen sind alle innerhalb des Rahmens der Erfüllungspolitik abgeschlossen worden. Das gibt ihnen ganz von selber eine politische Bedeutung, zumal es sich z. B. beim Stinnesabkommen um einen Lieferungsvertrag handelt, der an Umfang zu den größten der Weltgeschichte gehört. Die rein private Natur dieser Verträge geflissentlich hervorzuheben, wie das die Interessentenpresse tut, ist falsch und irreführend. Aus zwei Gründen: Zunächst müssen diese Lieferungen bezahlt werden. Das geschieht auf Grundlage des leider nicht früh genug bekämpften Bemmelmann-Abkommens aus den Mitteln des Reiches, d. h. aus den Mitteln der Steuerzahler, oder, wenn diese nicht hinreichen, durch eine weitere Vermehrung unseres Notenumlaufs mit allen seinen katastrophalen Folgen. Zweitens werden diese Lieferungen unserer von Tag zu Tag rohstoffärmer und materialschwächer werdenden Volkswirtschaft ganz besonders wertvolle Materialien, z. B. Baustoffe, entziehen, deren Mangel heute schon zu Preissteigerungen führte, die in der Zeit von wenigen Monaten den deutschen Baumarkt völlig zum Stillstand bringen werden. Schließlich darf auch nicht vergessen werden, daß diese wirtschaftlichen, rein privaten Abkommen sich in einen politischen, evtl. zwangswirtschaftlich bestimmten Rahmen einpassen müssen, denn der Verhandlungsgegner ist ein seit langen Jahren durch chauvinistische Hetze zu freier Handelsverbindung unfähig gewordenes Volk, das bisher mit einer kindischen Freude die Mittel der Gewaltpolitik gehandhabt hat, und das sehr leicht auch die Erfüllung rein privater Verträge mit militärischen Mitteln zu erreichen versuchen wird, sobald ihm die Laune danach steht.

Mag sein, daß das große Stinnes-Abkommen seine politisch wirksamen und wohltuenden Folgen gehabt hat und noch hat. Vielleicht geht Stinnes bei dieser unleugbar großzügigen Aktion von einem sehr realen Gedanken aus, der etwa den Wunsch zur Grundlage hat, dem französischen Chauvinismus seine allerschlimmsten Anhänger, nämlich die Geschädigten der ehemaligen Kriegsgebiete, dadurch abspenstig zu machen, daß er durch einen schnellen und befriedigenden Wiederaufbau der französischen Regierung ihr wichtigstes Agitationsmittel aus der Hand schlägt. Wir glauben gern, daß auch Frankreich selbst es gewesen ist, das hinter diesen Verträgen steht, und daß Stinnes sich keineswegs aufgedrängt hat, sondern Herrn Lubersac an sich hat herankommen lassen. Dafür bleiben trotz allem die elementaren Gefahren bestehen. Eine schwerindustrielle Gruppe bringt durch Verbindung mit französisch-industriellen Interessen ein gut Teil des wirtschaftlichen Schicksals Westeuropas und damit der politischen Zukunft Deutschlands in seine Hand. Die übrigen bisherigen Wiederaufbauabkommen, so mannigfach sie sein mögen, sehen zudem in keiner Weise danach aus, als ob sie sich lange selbständigen Lebens erfreuen würden. Das Abkommen der badisch-württembergischen Gruppe mit einer französischen Konföderation, bei dem bestimmte Bankkreise Pate gestanden haben sollen, scheint keineswegs an Kapitalüberfluß zu leiden. Zumal im gegenwärtigen Augenblick! Das Lehrer-Siemensabkommen macht eine Industriegruppe bekannt, die bisher nicht allzuviel von sich hat reden machen und jedenfalls mit dem der bekannten Weltfirma Siemens & Halske, die ja übrigens dem Stinnes-Konzern angeschlossen ist, nichts zu tun hat. Endlich die letzte Wiederaufbaugruppe, die Bayern-G. m. b. H., die ihren Sitz in München hat mit einem Kapital von 300 Millionen, zeigt auch nicht die Zeichen einer glänzenden wirtschaftlichen Zukunft. Es ist also wohl zu erwarten, daß zunächst jede dieser einzelnen Gruppen innerhalb des Bemmelmann-Abkommens versucht, einen wilden Konkurrenzkampf gegeneinander zu führen. Die Folge davon ist naturgemäß Rückgang jener Preise, die nach den Verträgen Deutschland auf das Wiedergutmachungskonto angerechnet werden soll. So verbilligen wir also, indem wir den Wettlauf um die Sachleistungen gewähren lassen, die Berechnung des französischen Wiederaufbaumaterials und erhöhen indirekt phantastisch die Lasten, zu denen wir nach dem Friedensvertrag verurteilt sein sollen.

Vielleicht wird gerade diese Konkurrenz, in die die Aufbaugruppen untereinander geraten werden, sie bald nach den bekannten innerdeutschen Erfahrungen belehren, daß Konkurrenz gut, keine Konkurrenz aber noch besser ist. Das bedeutet dann zunächst die übliche Syndizierung, und schließlich die Vertrustung. Damit wäre mit besonderer Wirkungskraft das wieder erreicht, was wir oben schon näher charakterisiert haben. Die wirtschaftspolitische Führung würde mehr und mehr, zumal in der gesamten Industriepolitik, samt den mit ihr zusammenhängenden sozialpolitischen Problemen in die Hand des Mächtigsten dieser Kapitalgruppen gelegt sein. Man muß diese Möglichkeiten einmal unbefangen auf sich wirken lassen. Bisher hat, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, das Stinnesabkommen wie alle seine Nachfolger entweder nur unselbständige Bewunderung oder die verhetzende Kritik sozialdemokratischer Blätter gefunden, der dann der kümmerliche Versuch Doncedames als eigene Arbeit folgte. Wir müssen uns endlich einmal freimachen von dieser Anschauung der Dinge, und wir müssen fragen, hat der Staat nicht ein Interesse daran, in derart lebenswichtigen Fragen seiner Wirtschaft zum mindesten ein kleines Wort mitzureden?

Es geht in der Tat um mehr als ein bloßes wirtschaftspolitisches Schicksal, es geht um die Frage, ob die Staatsautorität sich bewähren wird oder sich auflöst in eine Reihe von Willensäußerungen der jeweils wirtschaftspolitisch stärksten Interessentengruppe. Wenn der moderne Staat auf die Kontrolle dieser gewaltigen Sachlieferungs-Abkommen verzichtet, wenn er darauf verzichtet, deren Rohstoffverwendung und deren Preiskalkulation zu beaufsichtigen, so verzichtet er damit schließlich auf die Ausübung der Staatsgewalt in Vertretung der Gesamtheit. Man soll gewiß kein veraltetes Kriegsgesellschaftssystem propagieren und ebensowenig die mit allem Fluch des Mißerfolges belasteten Requisiten der Zwangswirtschaft wieder hervorholen. Hier aber handelt es sich um die Zukunft des Staates als selbständige ausgleichende Organisation über dem Getriebe der Interessenten, um die Ausschaltung des Gemeinschaftswillens von dem Gebiete eines der höchsten und entscheidendsten Lebensäußerungen des Volkes.

Kleine politische Nachrichten

Die Volksabstimmung im Saargebiet.

Der Völkerbundsrat ernannte Alfred Bonzon, den früheren Vizekanzler der schweizerischen Eidgenossenschaft und ehemaligen Direktor der schweizerischen Gesellschaft für wirtschaftliche Kontrolle, zum Kommissar für die Abstimmungsarchive des Saargebietes. Es handelt sich dabei um die Ausführung eines Beschlusses des Völkerbundsrates vom 31. August, in dem Maßnahmen zur Erhaltung des Materials zur Volksabstimmung angeordnet wurden.

Deutschland rechtlos in der Welt.

Der Volksbund „Rettet die Ehre“ richtete im März d. J. an den internationalen Gerichtshof im Haag eine Eingabe, in der er eine Untersuchung darüber beantragte, welche Einzelfälle die Ententeregierungen namhaft machen könnten, wo Deutsche den Kindern ihrer Feinde Hände und Füße abhackten, Frauen die Brüste abschnitten und Greisen die Augen ausstachen. Der Volksbund begehrte, daß diese Angriffe auf die deutsche Volksehre entweder bewiesen oder öffentlich zurückgenommen würden.

Darauf ist vom internationalen Gerichtshofe die Antwort erteilt worden, daß nach Art. 14 des Völkerbundsvertrages und nach Art. 34 und 35 des Gerichtshofstatutes die Verhandlung über den Antrag unzulässig sei, weil Deutschland nicht zu den Mächten gehöre, die dem Völkerbunde angeschlossen seien.

Zur Wiedervermählung Kaiser Wilhelms.

Die bevorstehende Wiedervermählung Kaiser Wilhelms ist jetzt den holländischen Behörden offiziell mitgeteilt worden. An der am 5. November stattfindenden Trauung wird von der Familie der Kronprinz und als Vertreter der in Deutschland lebenden Kinder des Kaisers wahrscheinlich Prinz Eitel Friedrich teilnehmen. Die Braut, Prinzessin Hermine, bringt nach Haus Dorn ihre drei jüngsten Kinder mit, die zwölfjährige Prinzessin Hermine Karoline, den neunjährigen Prinzen Ferdinand und die dreijährige Prinzessin Henriette von Schönaich-Carolath. Die beiden ältesten Söhne, der fünfzehnjährige Prinz Hans Georg und der dreizehnjährige Prinz Georg, bleiben in Deutschland und werden hier ihre Ausbildung genießen.

Das Honorar für das Kaiserbuch.

Der Leipziger Verlag K. F. Köhler, Leipzig, teilt mit: „Der Kaiser hat ein Honorar bekommen, wie es dem Werte des Buches und der Stellung des Autors angemessen war. Er hat dieses Honorar bereits zum größten Teil wohltätigen Stiftungen überwiesen, so daß die Kombinationen, die manche Blätter über den Vermögenszuwachs der Hohenzollern anstellten, dadurch ihre Erledigung gefunden haben.“

Deutscher Sieg in Polnisch-Oberschlesien.

Am 24. September haben in Polnisch-Oberschlesien Wahlen stattgefunden. Obwohl der polnischen Propaganda auf deutscher Seite fast gar keine Agitation gegenübergestellt werden konnte, der polnische Terror vor den Wahllokalen eine freie Stimmabgabe fast unmöglich machte und deutsche Beamte, Arbeiter und Kaufleute zu Tausenden abgewandert und durch Zuzug aus Kongreßpolen ersetzt worden sind, entfallen von insgesamt 48 Mandaten 15 auf die deutschen Parteien. Unter den 30 Mandaten der Wahlbezirke Kattowitz und Königshütte entfallen zehn, also ein volles Drittel, auf die Deutschen.

Selbst polnische Blätter geben den deutschen Sieg zu und melden, daß Städte und Dörfer, die bei der Volksabstimmung in der Mehrheit für Polen gestimmt haben, jetzt einen Teil ihrer Stimmen für deutsche Kandidaten abgegeben haben.

Die Reichstagswahlen in Deutsch-Oberschlesien finden am 19. November statt. Mit der Reichstagswahl werden die Wahlen zum Preußischen Landtag und zum Provinziallandtag Oberschlesiens verbunden.

Einfuhrzölle für Luxuswaren.

Die Reichsregierung hat sich dazu entschlossen, Prohibitivzölle einzuführen, da sich erwiesen hat, daß durch Einfuhrverbote die Luxuseinfuhr nicht unterbunden werden kann. Die Exporteure der Ententeländer hätten es verstanden, durch illegitime Methoden die Einfuhrverbote zu umgehen. Vor kurzem sind die deutschen Zölle erst um 100 v. H. erhöht worden. Jetzt steht eine nochmalige Erhöhung von 50 v. H. bevor. Betroffen von dieser Erhöhung werden neben Seidenstoffen usw. Spitzen, Stickereien, Gold- und Silberwaren.

Phot. R. Sennecke.

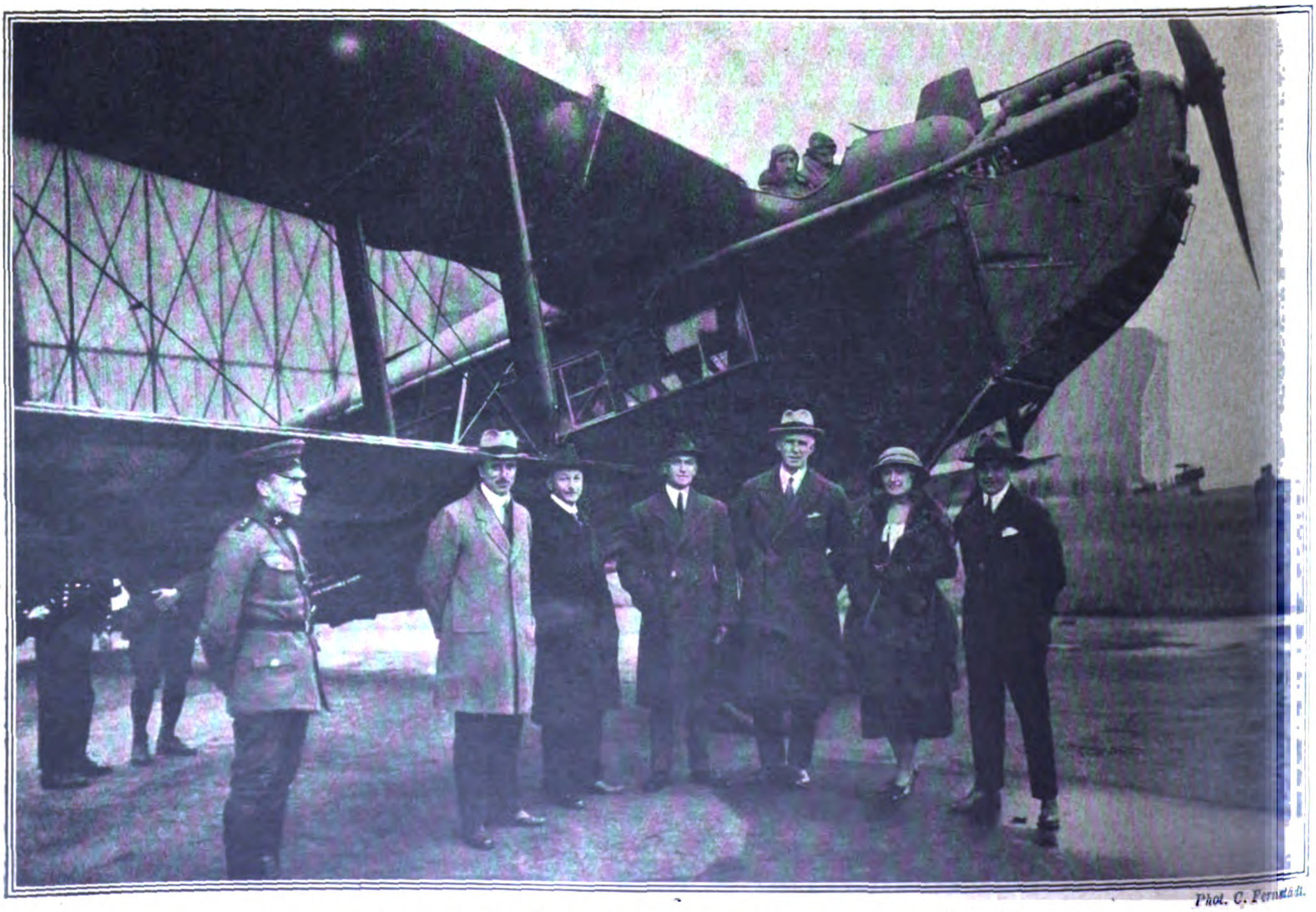
Vom Jubiläums-Kongreß der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte im Kristallpalast in Leipzig.
Die beiden schwedischen Gelehrten Sven Hedin und Svante Arrhenius als Teilnehmer an der Jahrhunderttagung.

Transoce

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Planck, **der 1. Vorsitzende der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Aerzte.**

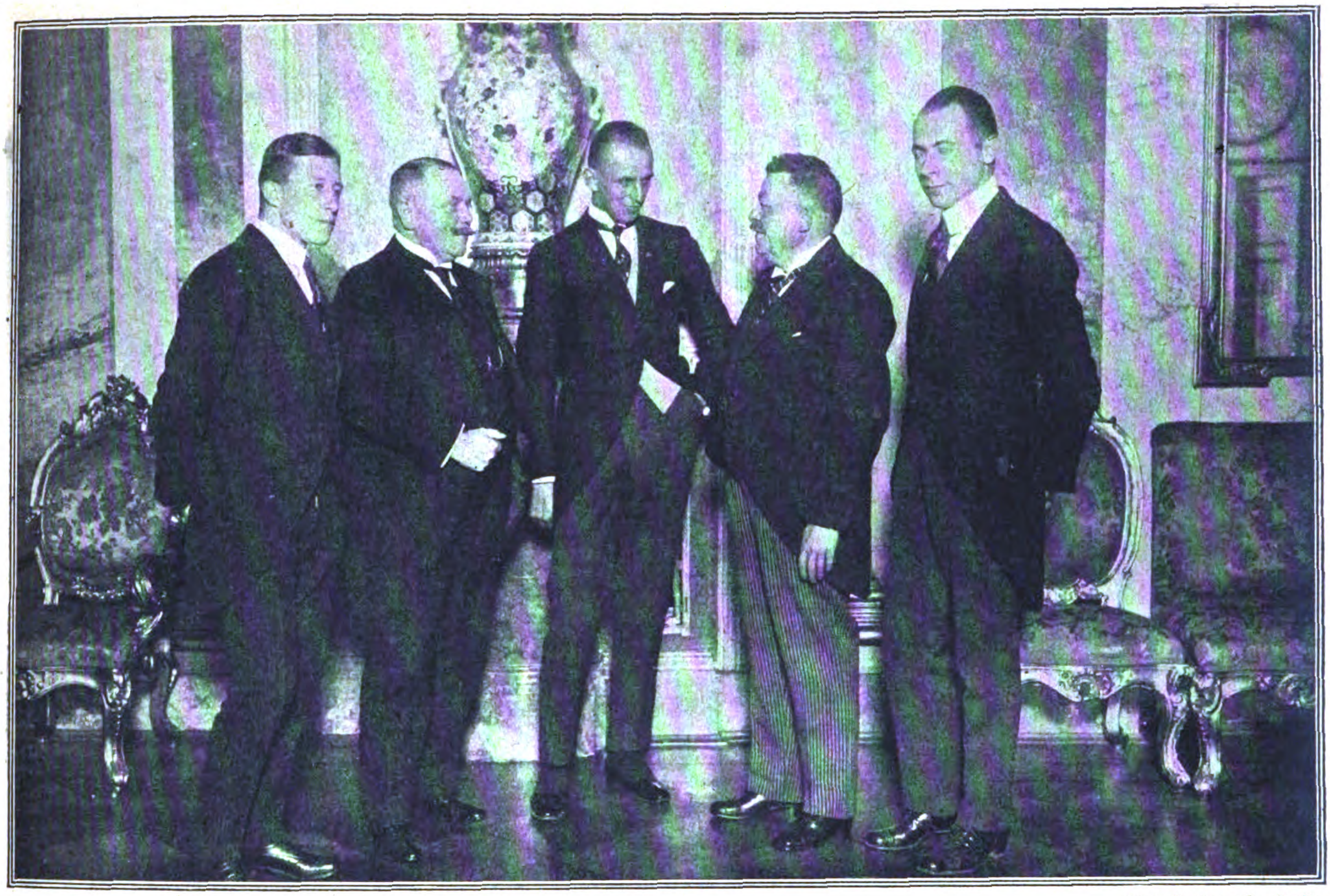
Transocean.

Professor Tomas Amadeo.
Der argentinische Universitätsprofessor Tomas Amadeo, Direktor des Museo Social Argentino und Generaldirektor des Instituts für landwirtschaftliches Unterrichtswesen der Argentinischen Republik, wurde vom Reichskanzler Dr. Wirth empfangen.



Phot. C. Fernstädt.

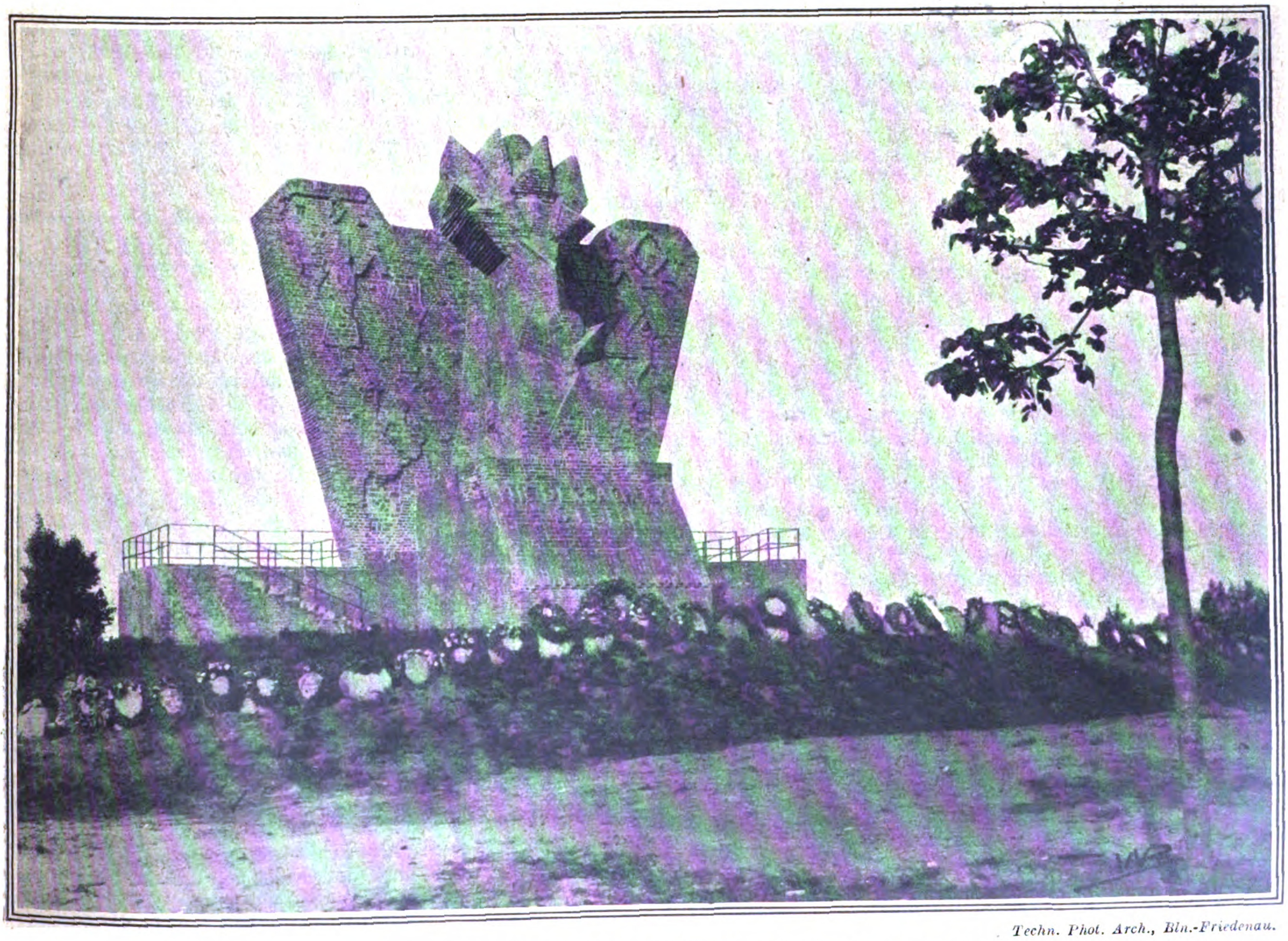
Luftverkehr „London—Berlin“. Fertig zur Rückfahrt nach London. (S. Verkehrswesen.)



Phot. R. Sennecke, Berlin.

Empfangsabend beim Reichspräsidenten zu Ehren der Rhön-Rekordflieger.

Präsident Ebert im Gespräch mit seinen Fliegergästen. Von links nach rechts: Der Flieger Hackmack, der bisher die längste Strecke motorlos zurücklegte, Konsul Kotzenberg, der Vorsitzende der Rhön-Gesellschaft, Flieger Martens, Reichspräsident Ebert, Flieger Hentzen.



Techn. Phot. Arch., Bln.-Friedenau.

Der Niedersachsenstein im Heldenhain bei Worpswede in der Lüneburger Heide.
(Nach einem Entwurf von Professor Hoetger-Worpswede.)

Das Deutſchtum im Auslande

Georg Sylvester Viereck.

Vor kurzem ist im Verlag von Hesse & Becker in Leipzig eine Auswahl von Gedichten dieses deutsch-amerikanischen Dichters erschienen. Kein geringerer als Eduard Engel, der Geschichtsschreiber der nordamerikanischen Literatur, hat dem Bande eine Einführung vorausgeschickt, der wir zur Charakteristik des Dichters und Kämpfers Viereck bezeichnende Stellen entnehmen.

Wer die amerikanische Presse im Kriege gelesen, der weiß, daß es, allenfalls außer Kaiser Wilhelm, keinen Menschen gab, gegen den so haßerfüllte, toddrohende Beschimpfungen geschleudert wurden wie gegen den amerikanischen Bürger deutschen Stammes Georg Sylvester Viereck, den Redner und Dichter für Deutschlands Ehre und Recht. Daß Viereck lebendig, heil und frei die Tyrannenjahre 1917—1920 unter Wilsons unbeschränkter Zarenherrschaft überstanden hat, grenzt ans Wunderbare. Ausgestoßen aus allen amerikanischen Berufsvereinen, deren Zierde er gewesen, sinnlos wütend bekämpft von Roosevelt, der sich ihm einst Freund genannt, immer vom Untergange bedroht durch die gesetzlose Gewaltwillkür „im freiesten Lande der Welt“ — so hat Viereck die große Prüfung des Lebens bestanden, ein Ritter Georg, ein Sieger.

Georg Sylvester Viereck ist am 31. Dezember 1884 in München geboren. Sein Vater Louis Viereck, eine markante, geistig hochstehende Persönlichkeit, reich an schöpferischen Ideen, gehörte damals noch der sozialdemokratischen Partei an, die ihn auch in den Reichstag wählte; in den Blättern, die er redigierte, der „Süddeutschen, jetzt Münchener Post“, und dem „Süddeutschen Postillon“, vertrat Viereck den gemäßigten Standpunkt, der später die Revisionisten einnahmen. Erfolgreich wirkte er für die Organisationsbestrebungen seiner Kollegen von Presse und Schrifttum. Mit Dr. M. G. Conrad, Dr. Sigl und anderen rief er den Münchener Journalisten- und Schriftstellerverein ins Leben; bleibende Verdienste erwarb er sich als Mitbegründer der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller. In Berlin, wohin er von München aus übersiedelte, widmete er sich den Interessen des deutschen Volkstums in Amerika, gab zu diesem Zwecke mehrere Blätter heraus und ging dann selbst in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, das er schon früher auf ausgedehnten Reisen kennen gelernt hatte. Nach Deutschland zurückgekehrt, ist der unermüdlich Tätige vor kurzem in Bad Wildungen einem schon lange bestehenden Leiden erlegen.

Sein Sohn Georg Sylvester hatte schon früher in Amerika eine zweite Heimat gefunden. Als Zwanzigjähriger wurde er, der Schüler von New Yorker Lehranstalten, ein Dichter mit englischer Sprache und englischer Kunstform. Aber er schuldet England nur die Form. Deutsch ist sein Bild- und Gedankenreichtum, die für die Angelsachsen verblüffende Vorurteilslosigkeit seiner Weltanschauung, deutsch die erhabene Gleichgültigkeit gegen den Geschmack der Menge, selbst der bestgekleideten. Seine Stellung unter den Dichtern Nordamerikas in englischer Sprache war vor dem Kriege unbestritten. Da schlug im Weltkrieg dem deutschen Dichter seine größte Stunde. Da zwang ein gewaltiges Miterleben ihn, den Zugehörigen zweier im Kriege gegeneinander stehender Völker, zum höchsten Aufschwung und zu dessen männlichstem Ausdruck. Jedes seiner Gedichte war eine Tat, denn jedes reizte die sogenannte öffentliche Meinung zu neuen Wutausbrüchen gegen den einsamen, in Deutschland geborenen Dichter.

Erst seit dem Zusammenbruch Deutschlands haben die Reichsdeutschen erfahren, was die Brüder und Schwestern im Auslande für die alte Heimat bedeuten: durch die großartige Hilfe, die das deutsche Amerika den verhungernden Ursprungsländern dargebracht hat. Obenan unter diesen Helfern und Rettern steht abermals Georg Sylvester Viereck. Die von ihm begründete Fatherland Corporation hat durch Geldspenden und Liebesgaben aller Art neues Leben und Hoffen in viel hundert deutsche Häuser gebracht.

Wenn nur erst der giftige Schwaden des künstlich erzeugten, im Kerne unwahren Hasses gegen alles Deutsche von der Sonne der Wahrheit und dem reinigenden Hauche des reuevollen Sichbesinnens aufgesogen ist, wird man in Amerika dem Dichter Georg Sylvester Viereck all die Unbill abbitten, die ihm der Wahn eines erkrankten Volksgeistes angetan. Für uns Deutsche aber soll Viereck als der dichterische Vertreter eines hochgemuten, selbstlosen, treugesinnten Deutschtums für alle Zeit gelten.

Eine auf Naturalienlieferungen aufgebaute deutsche Schule in der Krim.

Über die Zentral-Schule berichtet „Hammer und Pflug“, das deutsche Wochenblatt für die Krimer deutschen Kolonisten unter dem 20. August: Eine Versammlung der Gemeindevertreter und Eltern hatte über den Fortbestand der Schule zu entscheiden, da eine Zuschrift der deutschen Sektion in Simferopol mitgeteilt hatte, die Lehrer der Schule seien zum 1. Juli entlassen, die Schule habe von diesem Zeitpunkt an für sich selbst aufzukommen, die Regierung beteilige sich fortan an ihrem Unterhalt nicht mehr. Der Fortbestand der Schule wurde durch die Beschlüsse der Versammlung sichergestellt. Da aber die Zahl der Schüler an sich sehr klein sein wird und da das Schulgeld infolge der schwierigen Verhältnisse niedrig gehalten werden muß, werden für das kommende Schuljahr nur vier Lehrkräfte angestellt werden, die sofort gewählt wurden. Jeder Lehrer soll 70 Pud Weizen als Gehalt bekommen (1 Pud sind ungefähr 33 Pfund), davon 50 Pud unbedingt in Weizen, 20 Pud dagegen auch nötigenfalls in Roggen, Gerste oder gerollter Hirse, und zwar in der Umrechnung: statt ein Pud Weizen 50 Pfund (ein russisches Pfund ungefähr 400 deutsche Gramm) Roggen, ein Pud gerollter Hirse gleich einem Pud Weizen. Außerdem bekommt jeder Lehrer freies Quartier und freie Beheizung. Um nun die nötigen Quanten aufzubringen, wird jeder Schüler mit 11 Pud Weizen besteuert, davon 7 Pud unbedingt in Weizen und die übrigen 4 Pud nötigenfalls in den zugelassenen Getreidearten in der beschriebenen Umrechnung. Zur Beschaffung des Holzes muß jeder Schüler 3 Pud Getreide entrichten, so daß also ein Schüler im ganzen 14 Pud Getreide bezahlt. Die Schüler selbst müssen im Dorf untergebracht werden, der Schulrat wird für auswärtige Schüler in den Ortsfamilien ein Unterkommen besorgen, der Schulrat unternimmt gegenwärtig Schritte, um von der Verwaltung wenigstens ein freies Abendbrot für alle Schulkinder zu erhalten. Der Vertreter der deutschen Sektion teilte zudem mit, daß die Schule noch 10 Rationen von dem „Narkompros“ (das ist eine Verwaltungsbehörde) erhält, und zwar die Ration mit so viel Eßprodukten, daß davon ein Schüler gut unterhalten werden kann. Dafür beansprucht der Narkompros aber 25 v. H. Freiplätze für Schüler, wenn die Schule also 40 Schüler hat, müssen 10 Plätze der Behörde zur Verfügung gestellt werden, für Schüler, die also vom Schulgeld befreit bleiben. Von der Holzlieferungsration kann aber niemand befreit werden. Die deutschen Kolonisten hoffen bestimmt, ihre Schule durch diese gefaßten Beschlüsse erhalten zu können.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Eine Umfrage über die neueste Kunst.

Die Kunstentwicklung scheint sich gegenwärtig in einem Übergangsstadium zu befinden, indem die expressionistische Welle, die sich der Naturnachahmung des Impressionismus schroff entgegenbäumte, nunmehr in den großen Strom einer naturalistischen Gestaltung wieder einzulenken scheint. Aus diesem Anlaß hat der Herausgeber des bei Gustav Kiepenheuer in Potsdam erscheinenden „Kunstblattes“, Paul Westheim, eine Rundfrage an hervorragende Meister der älteren und der neuesten Kunst gerichtet und eine Fülle interessanter Antworten über das Thema „Ein neuer Naturalismus?“ in einem Sonderheft zusammengefaßt. Einige besonders bemerkenswerte unter diesen Äußerungen seien hier im Auszug mitgeteilt. So schreibt Hans Thoma: „Ich habe nie viel auf Meinungen gehalten, und ich würde blind darauf los gemalt haben, wenn ich meine Augen nicht anderwie vollauf gebraucht hätte. Meinungen führen zu Parteibildungen, und die nehmen viel Kraft hinweg, vor allem aber die so nötige Ruhe und den stetigen Handarbeitssinn. Man kann halt immer noch nicht mit dem Kopf malen, so gern man ihm auch die Führung anvertrauen möchte. Wenn dem Kopf sein klares Recht nicht wird, so kann er bösartig werden, und er hängt sich dann an den akademischen Zopf und hemmt mit seiner Schwere den der Kunst innewohnenden Sehnsuchtszug nach seelischer Befreiung, und dann muß der Künstler, um die Fesseln loszuwerden, wunderliche Sprünge machen, die das Publikum nicht versteht, worüber es lacht. Wenn er keinen Zopf findet, an dem er seine Meinung anbinden kann, so sucht er aus seinem Wuschelkopf ein paar Härlein zusammen, um sich einen eigenen Zopf zu flechten. Das soll nun jeder tun, ich denke, die eigenen Haare sind wichtiger als der dickste akademische Zopf. Ich habe meinen Zopf 80 Jahre durch das Leben getragen — doch habe ich nie auf ihn geschworen, da ich meine Meinung nie hoch einschätzte und sie für wichtiger hielt, als die irgendeines andern. Bitte entschuldigen Sie meine stotternde Schrift, ich bin gelähmt und muß auf dem Liegestuhl liegen." Ein anderer Maler der älteren Generation, Curt Herrmann, der aber den Bestrebungen der Modernsten viel näher steht, hält es für „höchste Zeit zur Besinnung. Aber wenn der Ruf: ‚Zurück zur Natur!' diesmal ertönt, so hat er einen ganz neuen Klang, der erst gedeutet werden muß, und deshalb scheint es mir bedenklich, die neue Bewegung gleich wieder mit einem Namen zu beschweren. ‚Zurück zur Natur' bedeutet diesmal: zurück zu ihrer sinnlichen Schönheit, zu ihren Gesetzen, zu ihrem Gefühl, ihrer Harmonie, ihrem Geist. Der Stilgedanke soll deshalb nicht verloren gehen, sondern im Gegenteil, neues Leben erhalten." Christian Rohlfs, auch ein Alter, der aber in seiner Kunst vollständig zu den Neuesten gehört, faßt seine Meinung in den schlichten Satz: „Die Natur soll man nicht als feinen Wein wie Wasser saufen, aber froh sein, daß es eine gibt."

Sehr zahlreich haben sich die jungen Künstler selbst und die Kunstkritiker geäußert. Sie lassen fast alle nur in beschränktem Maße den Begriff des Naturalismus gelten, fordern aber eine „Rückkehr zur Natur", wie es E. L. Kirchner ausdrückt: „Das Naturstudium ist für den Schaffenden die unumgänglich nötige, stetige Quelle, für den Betrachtenden ist sie der Schlüssel zum Verständnis. Je mehr der Maler von der Natur in sich hat, je freier kann er mit den Formen schalten; es gibt keine Grenze und kein Ende dafür, sicher ist nur, daß er aus den Formen der sichtbaren Welt schafft, er mag ihnen so nahe oder so fern kommen, wie er will und muß. Unendlich viele Möglichkeiten der Erfüllung hat ja das künstlerische Schaffen. Zu behaupten, daß ein der Natur näheres Werk geringere Kunst sei als eines von größerer Umsetzung, ist ebenso lächerlich und falsch, als den Satz umzukehren." Daneben wird das Recht der Persönlichkeit betont, und dies tut besonders deutlich der Dichter Alfred Döblin, der die Sätze aufstellt: „Und über jeder Kunstrichtung steht der Künstler; und Kunst kommt nicht vom Können, sondern vom Sein . . . Wir haben keine Kunstprodukte, sondern Lebensäußerungen nötig. Der verschlingende Moloch ganzer Künstlergenerationen: der Wille zur Kunst. Man kann den Malern, Bildhauern, Schreibern nur sagen: sie sollen wie jeder leben, leiden, und wenn es sie drängt, etwas von sich zu geben, es tun. Was sie dann äußern, dies Resultat ihres Lebens und Erduldens, wird Hoffnung, Wunsch, Forderung, Sorge, Sehnsucht, Lobpreisung in malerischer und sprachlicher Vision sein, und es ist Naturalismus, wie ich ihn meine. Die Kunst ist nicht vorhanden: das muß jedem jungen Künstler eingeprägt werden. Das Sein des Künstlers ist das Fundament der Kunst." Der Dramatiker Georg Kaiser kennzeichnet die Situation so: „Wir rubrizieren: Expressionismus — Naturalismus — Kinoismus. Expressionismus ist Kunst. Die Definition für Kunst: Ausdruck der Idee, die unzeitlich allgegenwärtig ist. Die Ordnung des Wirrwarrs von Figur und Natur in die immanente Idee macht Kunst. Der Mensch (Künstler) weiß die Idee — er ringt um ihren Ausdruck. Erfolgreich nur im Expressionismus." Wilhelm Schäfer aber sieht in der Rückkehr zur Natur den Anfang der Gesundung: „Wenn diejenigen, die einen redlichen Katzenjammer haben, sich nach Naturalismus sehnen, tun sie lediglich das, was Antäus tat; es fragt sich nur, ob sie vor lauter Naturalismus nicht auch noch die Kunst verfehlen."

Die Psychologie der Wünschelrute.

Die Wünschelrutenfrage ist während des Krieges besonders lebhaft behandelt worden, da man sich während dieser Zeit mit besonderem Eifer der Wünschelrute bediente, um Metalladern, Quellen usw. zu finden. Man hat aus diesen Erfolgen einzelner Rutengänger eine physikalische Erklärung der Rutenbewegungen ableiten wollen. Nun hebt aber der Marburger Professor der Psychologie, Karl Marbe, in einem Aufsatz der Frankfurter Wochenschrift „Umschau" hervor, daß es sich bei dem Wünschelrutenproblem um kein physikalisches, sondern ein psychologisches handelt. Nach seinen Forschungen sind zwei Voraussetzungen für einen Erfolg der Rute notwendig: 1. der Rutengänger muß wissen, wo sich das Wasser befindet. 2. er muß das feste Vertrauen zur Rute haben, daß sie ausschlägt, wenn er in die Nähe des Wassers gelangt. Wenn er dann auf Grund dieser Umstände den Ausschlag erwartet, so führt er unwillkürliche, von ihm unbemerkte Bewegungen aus, die den Ausschlag hervorbringen. Solche unwillkürlichen Bewegungen werden auch sonst durch geistige Vorgänge ausgelöst, z. B. bei dem taktilen Gedankenlesen, bei dem der Gedankenleser aus den unwillkürlichen Bewegungen des Mediums seine Gedanken erkennt. Ähnlich ist es beim Tischrücken und auch beim automatischen Schreiben. Daß diese Erscheinungen aber auch tatsächlich bei der Wünschelrute vorliegen, wurde von Marbe dadurch bewiesen, daß er Personen den Glauben an die Rute aufsuggerierte und sie dann wieder dieses Glaubens beraubte. Da Kinder besonders suggestibel sind, so wurden diese zu den Versuchen gewählt. An verschiedenen Stellen des Zimmers wurden sichtbare Metallplatten auf den Boden gelegt, das Kind erhielt eine Wünschelrute in die Hand, und man brachte ihm die Überzeugung bei, daß die Rute in der Nähe des Metalls ausschlägt. Ging dann das Kind im Zimmer hin und her, so bewegte sich die Rute jedesmal deutlich, wenn das Kind in die Nähe einer Metallplatte gelangte. Vernichtete man aber die Suggestion, indem man das Kind davon überzeugte, daß die Rute nicht ausschlägt, so blieb diese ruhig, wie oft sich auch das Kind einer Metallplatte näherte. „Hiernach," sagt Marbe, „erscheint die oben vertretene Theorie der Wünschelrute unumstößlich. Denn die geschilderten Versuche zeigen, daß die Wünschelrute dann richtig funktioniert, wenn ihr Träger an die Leistung der Rute glaubt und wenn er weiß, wo sich der Gegenstand, den die Rute anzeigen soll, befindet. Da sie offenbar mit jeder Versuchsperson gelingen müssen, der man die feste Überzeugung vom richtigen Funktionieren der Rute beibringen kann, so liefern sie den Beweis, daß man den Rutengängern — um einen chemischen Ausdruck zu gebrauchen — synthetisch darstellen kann. Statt anderen den Glauben an die Rute zu suggerieren, kann man auch willkürlich sich selbst vorübergehend in diesen Glauben versetzen. Ich konnte daher in meiner Vorlesung auch einen Studenten vorführen, der sich auf meine Veranlassung durch Autosuggestion genau so zum erfolgreichen Rutengänger gemacht hatte, wie ich durch mein suggestives Verfahren die Kinder." Die Erfolge mancher Rutengänger erklären sich daraus, daß sie an und für sich tüchtige Wasser- und Mineralien-Finder sind, und sie hätten die Dinge auch ohne Rute gefunden.

Deutsche Forschungserfolge in Spanien.

Professor Dr. Schulten von der Universität Erlangen, bekannt durch seine erfolgreichen Erforschungen althistorischer Kriegsschauplätze in Spanien, befindet sich zurzeit wieder auf einer Forschungsreise in Spanien, auf der es ihm gelang, bei Torre del Mar, 28 km östlich von Malaga, die Lage der alten Stadt Mainake festzustellen, die als äußerste Kolonie der Griechen im Westen und wegen ihrer Beziehungen zu Tartessos von besonderem historischen Interesse ist. Die Stadt wurde um 600 v. Chr. von den Karthagern zerstört. Vor dem Weltkrieg und im Jahre 1921 hatte Professor Dr. Schulten wichtige Ausgrabungen und Feststellungen in Numantia und an anderen iberischen Stätten, vor allem nahe der französischen Grenze am Ostende der Pyrenäen, unternommen, wobei seine wissenschaftlichen Forschungen durch künstlerisch schöne kartographische Aufnahmen des Generals Dr. Lammerer, Direktors des Topographischen Bureaus in München, wesentlich gefördert wurden.

Die Freilegung eines altdeutschen Meistergemäldes.

Der Hochaltar in der Jacobskirche zu Rothenburg ist mit Gemälden des hervorragenden altdeutschen Malers Friedrich Härlin geschmückt; aber diese ursprünglichen Bilder von 1466 waren an der Außenseite der großen Flügel im Jahre 1582 durch einen dem Namen nach unbekannten Maler völlig übermalt worden, und zwar waren auf den neuen acht Bildern Szenen aus der Leidensgeschichte des Herrn dargestellt. Man hatte bisher nicht gewagt, diese Übermalung zu entfernen und das alte herrliche Werk auferstehen zu lassen. Nun aber ist, wie Dr. K. Gröber in der Seemannschen „Kunstchronik" mitteilt, die Wiederherstellung in der Restaurierungsanstalt des Münchener Landesamtes für Denkmalspflege mit bestem Gelingen ausgeführt worden. Die Übermalung hatte sich als der beste Schutz der gotischen Gemälde erwiesen, und nach der Freilegung erschienen die Bilder Härlins in so vorzüglicher Erhaltung und solcher Farbenpracht, wie sie nur wenige Werke der Zeit noch aufweisen. Welche Veränderungen mit gotischen Gemälden im Laufe der Zeit vor sich gehen können, das zeigt ein Vergleich der nie ganz übermalten Bilder des

Innenflügels, die auf der Rückseite der neuaufgedeckten Tafeln liegen. Diese Bilder haben ihren ursprünglichen Charakter vollständig eingebüßt und besitzen heute eine fast barocke Farbengebung. Drei der acht wiederhergestellten Tafeln behandeln das Martyrium des heiligen Jacobus und seine Fahrt nach Compostella, die fünf anderen eine Legende der Compostella-Pilger. Für die künstlerische Entwicklung Härlins erhalten wir ganz neue Aufschlüsse. Die Werke, die in der Landschaft und in Figuren ganz niederländisch anmuten, zeigen den großen Einfluß, den die niederländische Malerei auf den Schwaben in seinen Anfängen ausübte. Die Freilegung der Bilder geschah auf chemischem Wege durch Aufweichung der Farbschicht von 1582; irgend welche Ergänzungsarbeiten wurden nicht gemacht, so daß man die Arbeitsweise des altdeutschen Meisters an einzelnen beschädigten Stellen genau studieren kann.

Soziales

Die seelische Not.

Frankfurter Zeitung.

Man kann die Not des deutschen Volkes wohl in Ziffern sichtbar machen, man kann statistisch das Zunehmen der Tuberkulose, das zurückbleibende Wachstum der Kinder, die grauenvolle Milchnot und ihre Folgen erfassen und überzeugend darstellen; eines aber kann man nicht beweiskräftig aufzeigen: das ist die seelische Not der Deutschen. Wir meinen damit nicht die seelische Not, zu der uns ein verlorener Krieg und der Sturz von gebietender Größe in Ohnmacht und Fesseln verurteilt hat, wir meinen nicht die Nöte, in die die Veränderung der staatlichen Struktur viele versetzt hat, wir denken an jene seelische Not des Alltags, die zu all jenen Nöten als zermürbendster Faktor unseres augenblicklichen Daseins noch hinzutritt. Es ist eine Not, von der nur die ganz wenigen verschont bleiben, die entweder verstanden haben, durch unlautere Manipulationen ihr Schäfchen ins trockene Ausland zu bringen, oder die wie Leichenfledderer aus der Vermögens- und Geldentwertung, aus dem großen Sterben der Werte Deutschlands ihren Vorteil zu ziehen verstehen. Alle übrigen, ob sie auf Regierungsstühlen, im Kontor des Industriekapitäns sitzen oder an der Maschine stehen, spüren den Flügelschlag dieses Geiers, der von ihrem Marke fressen will.

Wie vollzieht sich ein Tag im Leben fast jedes Deutschen, vor allem des deutschen Städters, aber auch eines Teiles der deutschen Landbewohner? Das Kennzeichen eines solchen Tages ist, daß er, wie unser ganzes Dasein, atomisiert, in Stücke aufgelöst daliegt. Die Unmöglichkeit, disponieren zu können, hat sich im Laufe der Zeit bis in die kleinsten Termine hinein erstreckt. Man hat früher Jahre voraussehen können. Es kamen kritische Zeiten, wo man nur auf Monate eine gewisse Sicherheit hatte. Jetzt sind längst aus Wochen Tage und Stunden geworden. Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben in bezug auf diese Zerstückelung des Lebens schon jene Arbeitsgemeinschaft der Not gefunden, die im übrigen noch ein Ziel und eine Forderung geblieben ist. Das unheimliche Gespenst der Unsicherheit schwingt seine Geißel und peitscht und hetzt jeden einzelnen durch den Alltag. Die Unsicherheit zwingt den Unternehmer, vorsichtig zu kalkulieren. Es können nicht mehr Arbeiter eingestellt werden, als unbedingt erforderlich sind. Jeder einzelne muß angespannt arbeiten, vielleicht auch, wenn wir noch tiefer sinken, noch intensiver arbeiten, und die gebildete Arbeiterschaft fühlt selbst, daß es nicht Ausnutzung und Überspannung ihrer Kräfte ist, sondern daß ihr eigenes Interesse, das Interesse ihres Betriebes diese Anspannung erfordert. Wovon sind die wenigen Ruhepausen erfüllt? Von Beratungen über den Tarif und dergleichen. Sitzungen werden abgehalten, Versammlungen müssen besucht werden, Versammlungen des Betriebes, der Gewerkschaft, und ist die eine Sorge erledigt, so beginnt, weil inzwischen der Markwert gesunken ist und neue Verhandlungen stattfinden müssen, schon die nächste. Das gleiche gilt für den Arbeitgeber. Auch er ist nur noch Sklave des Alltags. Neben der regulären Arbeit, die bewältigt werden muß, laufen auch für ihn dauernd Beratungen der Berufsorganisationen, schwierige Verhandlungen über die Geldbeschaffung, Kalkulationen und Kalkulationen und immer wieder Kalkulationen. Es ist gewiß richtig, daß es einzelne gibt, die von diesem Zwang zur Kalkulation so ausgiebig Gebrauch machen, daß sie gar nicht genug nach oben kalkulieren können, aber es wäre doch ein Verkennen der Situation, wenn man die großen Schwierigkeiten übersähe, in die heute jeder Geschäftsmann durch den Teufel Unsicherheit gestürzt worden ist. Sind die beruflichen Arbeitsstunden vorüber, so beginnt der häusliche Kampf ums Dasein, den bei den Verheirateten die Frau, soweit sie nicht selbst beruflich tätig ist, schon während der Berufsstunden des Mannes geführt hat. Was ist die erste Mitteilung, die den ermüdet Heimkommenden empfängt? Daß die Margarine wieder um soundso viel gestiegen, daß ein Anzug für das Kind jetzt unerschwinglich sei. Auch hier finden Beratungen statt; da soll es eine Quelle geben, wo man noch etwas billiger dies oder jenes kaufen kann. Man teilt sich in die Arbeit. Der Mann geht in jenen Stadtteil, die Frau in einen anderen, um alle Möglichkeiten billigeren Einkaufs auszuschöpfen. Vielen fehlt auch dazu die Zeit, da sie nur durch Nebenerwerb ihr Budget einigermaßen balancieren können. Die Scheinhochkonjunktur der Industrie (sie ist als Symptom ein Verhängnis, als Faktum bei allem Unglück noch ein Glück, denn sie schützt im Augenblick den einzelnen — noch — vor Arbeitslosigkeit) saugt fast alle sonst für Hausarbeit zur Verfügung stehenden Kräfte auf. So sind selbst die, bei denen es auch vom Standpunkt der Allgemeinheit ökonomischer wäre, daß ihnen Hausarbeit abgenommen würde, nicht in der Lage, geeignete Kräfte zu finden. Auch gibt das Land seine Menschen ungern her, da für den Bauer und den kleinen und mittleren Gutsbesitzer Arbeitskräfte so teuer geworden sind, daß er nach Möglichkeit versucht, mit Familienkräften auszukommen. Diese Ruhelosigkeit des Lebens, dieses Zerren an unseren Nerven, dieses der Stunde unerbittlich Verhaftetsein — das ist die seelische Not des Deutschen unserer Tage.

Kann man bei alledem eigentlich verwundert sein, daß in allen Fragen, die uns gemeinsam angehen, Deutschland im Augenblick das Bild einer trostlosen Zerrissenheit gewährt? Denn irgendeine Art von seelischem Gleichgewicht, von seelischer Ruhe und nicht völliger Absorbiertheit durch den Alltag gehört dazu, um einfach nur die Zeit und die Kraft zu gewinnen, zu den gemeinsamen Problemen des Staates, der Politik, der Kultur Stellung nehmen zu können. Wo liegen die Wurzeln dieser seelischen Not? In der Unsicherheit unseres heutigen Daseins. Worin wurzelt diese Unsicherheit? In jenen Methoden, die heute den Krieg mit anderen Mitteln fortsetzen. So ist im letzten Grunde nur von irgendeiner Art von Stabilisierung unseres außenpolitischen Daseins auch eine Besserung unserer inneren Zustände zu erwarten. Gewiß, wir sollen nicht erlahmen und, wie es tapferen Kämpfern ziemt, uns gerade in Stunden der Not um unsere Fahnen scharen. Aber zu diesem Kampf gegen die Not gehört, daß wir von ihr sprechen. Und von der seelischen Not dieser Tage ganz besonders.

Die neuen Bergarbeiterlöhne.

Eine aus Bergarbeiterkreisen stammende Zusammenstellung über die Löhne der Bergarbeiter wurde als Erwiderung auf eine frühere Notiz, wonach sich der Hauer ab 1. September an den Überschichtentagen auf 1000 M. stehen würde, unlängst in der Presse veröffentlicht. Es wurde darin behauptet, daß im Ruhrgebiet der Durchschnittshauerlohn bei normaler Leistung einschließlich Hausstandsgeld und Wirtschaftsbeihilfe im August 347 M. betrug, ab 1. September 637 M., dazu Überschichten pro Tag 91 M., hinzu 50 v. H. Zuschlag 46 M., zusammen 774 M. Dementgegen teilt nun das offizielle Organ des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands („Bergarbeiterzeitung“) unter dem 9. September mit, daß der Lohn der Gedingearbeiter im Durchschnitt auf jeder Schachtanlage bei normaler Arbeitsleistung mindestens 684,25 M. betragen soll; hinzu kommen an Überschichtentagen für zwei Überstunden 195,50 M. und 50 v. H. Zuschlag 97,75 M., zusammen 977,50 M., dazu treten noch Hausstandsgeld (10 M.), Kindergeld (10 M.) und Wirtschaftsbeihilfen, so daß sich der Hauer an den Überschichtentagen tatsächlich sogar auf erheblich mehr als 1000 Mark stellt.

Volkswirtſchaft

Die deutsche chemische Industrie gegen die französischen Enteignungspläne.

Auf der in Leipzig abgehaltenen Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie äußerte sich Geheimrat Prof. Dr. C. Duisberg über die Lage der chemischen Industrie dahingehend.

daß der Mangel an Rohstoffen infolge Kohlennot die Produktion lähme. Vor allem fehle es an Soda, einem unentbehrlichen Hilfsstoff, der zu doppeltem Preis aus dem Auslande bezogen werden müsse.

Ähnlich sei die Lage bei der Karbolsäure. Zwar seien die Fabrikanten unter der Wirkung des stürmischen Ausverkaufs der Textilindustrie relativ gut beschäftigt; aber wie lange werde diese ungesunde Konjunktur anhalten? Rechne man unsere Ausfuhr auf Goldmark um, so ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein erheblicher Verlust, für das erste Halbjahr 1922 stellt er sich auf 34 v. H. Auf Goldmark umgerechnet stehe der Gewinn weit hinter dem der Friedenszeit zurück, die Dividenden betrügen nur noch einen Bruchteil eines einzigen Prozentes.

Das sollte auch die „Times“ beachten, die letzthin von übertriebenen Gewinnen sprach.

Zu der französischen Forderung nach dem produktiven Pfand einer 60proz. Beteiligung an der deutschen chemischen Großindustrie im besetzten Gebiet sagte Duisberg:

„Im vorigen Jahre erhoben wir Protest gegen das Werk des englischen Majors Lefebure, ‚Das Rätsel vom Rhein‘. Sein Ziel war eine Vernichtung der deutschen chemischen Industrie. Poincaré ist schlauer, er will nicht unsere Fabriken zerstören, sondern enteignen. Denn was bedeutet eine Beteiligung in Höhe von 60 v. H. anderes als eine völlige Besitzergreifung!“

„Inzwischen ist die Moratoriumsfrage anders geregelt. Aber wir müssen damit rechnen, daß Frankreich auf diese Pläne zurückkommen wird; jede Nichterfüllung einer deutschen Verpflichtung würde ausreichen, um erneut die Forderung nach einem solchen produktiven Pfand zu erheben. Selbst der Friedensvertrag, der doch vor keinem Mittel der wirtschaftlichen Ausbeutung Deutschlands zurückschreckt, gibt einer solchen Enteignung von Privatbesitz auch nur einen Schein von Recht. Und gerade Frankreich fordert von der Sowjetregierung als Vorbedingung für die Aufnahme des diplomatischen Verkehrs unbedingte Anerkennung und Sicherung des Privatbesitzes. Müssen wir nicht damit rechnen, daß, wenn auf dem Wege einer Beteiligung Frankreichs unsere chemische Industrie seiner Habgier zum Opfer gefallen ist, andere große deutsche Industrien nachfolgen werden? Und darum muß diesem ersten Versuch ein geschlossener, unbeugsamer Widerstand entgegengesetzt werden. Daß unsere chemische Großindustrie unter französischem Einfluß zum Erliegen käme, ist selbstverständlich.“

Ohne Willen und Zustimmung der in dieser Industrie tätigen Beamten und Arbeiter ist eine solche Maßnahme unmöglich. Deutschland bedarf zur Abdeckung seiner Reparationspflichten sowie zur Einfuhr von Lebensmitteln und Rohstoffen fremder Devisen in großem Umfange. Sie müssen überwiegend durch die Warenausfuhr beschafft werden. Die chemische Industrie ist bekanntlich eine unserer größten Ausfuhrindustrien. Sie hat vor den anderen der Textil- und der Eisenindustrie den bedeutsamen Vorsprung, daß sie ihren Rohstoffbedarf überwiegend im Inlande deckt und niedrigwertige Rohmaterialien, wie die Teerdestillationsprodukte, zu hochwertigen Erzeugnissen, wie Farben, pharmazeutische, photographische und Riechstoff-Produkte veredelt. Die chemische Industrie kann daher den größten Teil ihrer im Export gewonnenen Devisen dem Reiche zur Verfügung stellen. Ihr Fortbestand in deutscher Hand ist mithin für Deutschlands Existenz von allergrößter Bedeutung.

Verkehrsweſen

Über Land und Meere.

An der riesenlangen Alsterkrugchaussee, die wie eine Grenzschnur zwischen weltstädtischer Ader und friedvoller Ländlichkeit sich ausdehnt, liegt der einstige Flugplatz. Ein ewigkeitsweiter Plan, auf dem grüne Viehweiden sterben, verwilderte Knicks in norddeutscher Eintönigkeit wuchern und Mauerruinen, Hallengerüste spukhaft in zukunftsgraue Tage schauen. Hier schweigen Träume und Wünsche einer ganzen Nation und sind begraben. Schafsgarbe und Knöterich wachsen über Weltschicksale hinweg. Gestorbenheit über der Weite und doch Spuren eines neu keimenden Lebens. Es quält ein Ackersmann seinen Pflug in steinbesäete Erdkrume. In Ruhe hütet ein Schäfer seine Schafherde. Als letzte Zeugin tatenheischender Tage steht hier die kleine zusammengeschrumpfte Flugzeughalle, die Hamburgs Flugpostflotte beherbergt. Schupomannschaft bewacht den Platz, nur mit Erlaubnis — oder Ausweisschein wird der Unberufene hier geduldet . . . In der Halle liegt ein neues Aluminium-Flugzeug aus Danzig. Mit seinen 16 m breit ausgespannten Flügeln in silbrigem Gewande sieht es wie ein geheimnisvoller Riesenvogel aus. Die Kabine kann einige Passagiere beherbergen; der dem Schwanz zugebaute Paketpostraum nimmt eine ganz ansehnliche Luftpost auf. Der junge gewandte Monteur gibt so hübsch und geschickt seine technischen Erklärungen ab, erzählt, daß sein Flugzeug in zwei- bis dreimaligem Wechsel die Reise nach Riga unternimmt. Und von dort ist ein wundervoller Anschluß nach Estland und Reval. In knapp zwei Tagen wird Riga von Hamburg aus im Fluge erreicht. Die Preise mit etwa 3500 Mark erscheinen gering . . .

Vor der Halle rasseln die Propeller von etlichen Flugzeugen, die in der postkutschergelben Farbe einen anheimelnden, recht gemütlichen Eindruck erwecken. Gleich sollen sie starten. Monteure und Flugzeugführer sind mit Vorbereitungen beschäftigt. Die Propeller poltern und schnurren wie Riesenwindmühlenflügel. Auf dem Giebel der Halle weht der spaßige Windsack, sieht aus wie ein mißratener Dudelsack und bildet das wichtigste Erkundungszeichen für die Flugzeugführer, die aus seiner Bewegung die Windrichtung vor der Landung erkennen. Vertraut und freundlich sehen die Flugzeugkabinen in ihrer ganzen Niedlichkeit aus, so daß jedem Angstmeier der kühne Entschluß wächst, das enge Türchen der kleinen Kabine zu öffnen und sich auf weichem Polster in der schwebenden, fliegenden Zwergenstube niederzulassen. Mit haarscharfer Genauigkeit wird über Raum- und Tragfähigkeit verfügt. Die Kabinenkarte an der Flugzeugwand trägt eine klare Skizze des Innern, gibt an, wieviel Gewicht der Apparat zu tragen vermag, wie schwer jeder Passagier sein darf. Für zentnerschwere Herkulesse ist das Flugzeug nicht gebaut, denn über 75 Kilo Gewicht darf der einzelne der drei Passagiere nicht wiegen.

Es ist ein sonnenklarer Nachmittag, aus verwaschenen Wolken kommen Windboen, die das Landen der erwarteten Flugzeuge erschweren.

Es werden Flugzeuge aus Berlin und von Sylt erwartet. Aller Augen suchen die Lufthöhen spannend ab. Unser Schupomann hat ein helles Ohr, ein falkenscharfes Auge: er schießt jetzt seine Rauchpistole ab. Die Windrichtung deutet sie an und schon naht ein Flugzeug, beschreibt weite Luftkreise, überfliegt Plan und Halle, gleitet herab und kommt endlich rollendhopsend über die Weidenfläche dicht in unsere Nähe. Fast sah es aus, als flöge es in die Flugschar des Ackermanns hinein. Seelenruhig stehen die Gaule zwischen den Furchen. Alles rennt zu der kleinen Kabinentür, will die Landenden sehen, in denen man unternehmungslustige, mutige Reisende erwartet. Denn so eine Luftreise ist selbst im modernen Dasein Prüfstein persönlichen Mutes. Zwei Herren entsteigen dem Flugzeug. Der eine mit noch etwas versteinertem Gesicht und träumenden Augen, weiß sich noch nicht auf festem Boden zurechtzufinden. Der andere, ein Amerikaner, mit Fernrohr und breitem Lachen, läßt die stolpernde Zunge die märchenhafte Luftfahrt beschreiben, er nennt es Sonnen- und Mondfahrt, deren geringer Fahrpreis von 2500 Mark ihn herzhaft lachen macht. Sie haben zwei Stunden und 27 Minuten von Berlin bis Fühlsbüttel-Hamburg gebraucht und haben gegen den Wind fliegen müssen. Jetzt entwickelt sich über den Waldköpfen der Borsteller Gegend ein dunkler Punkt im grauhellen Himmel und in Windplötzlichkeit ist ein Flugzeug aus Westerland gelandet, hat etwas über 2¾ Stunden gebraucht. Zwei sehnige Sportgestalten hopfen heraus, spotten mit etwas verknitterten Mienen über die „Seekrankheit an Bord“. Pakete, zusammengeschnürte Postsachen werden ausgepackt, Pässe von den Beamten revidiert, denn auch hier ist Paßkontrolle.

Einige Luftreisende mit Handgepäck wirbeln reisefertig über den Flugplatz. In der Postkammer der Halle werden die neuesten Zeitungen aus Berlin und Hamburg gesichtet, alles in geradezu wundervoller Schnelligkeit. Ein Ehepaar wartet auf sein startendes Fahrzeug; es will nach Westerland fliegen, ist gegen Mittag im Auto von Berlin gekommen. Die Dame will am Spätnachmittag in der Nordsee schwimmen, am Abend auf einem Kränzchen tanzen. Moderne Weiblichkeit! Von ihren diversen Handkoffern muß etwas zurückbleiben, weil die Dame, wie die Wage verrät, selbst Schwergewicht besitzt.

Nun werden Pakete verstaut, die neuesten Zeitungen unter Sitze geschoben. Nur ein Platz für den Reisenden bleibt frei, er wird ein bißchen eingeklemmt, muß sich aber im Zeichen der „Wohnungsnot“ wie im Zwangsquartier zurecht finden. Seine Begleiterin erscheint im Pilotenanzug und steigt, wie der Flugplatzposten berichtet, wie alle resoluten Damen, nach vorn auf den offenen Sitz neben den Flugzeugführer. Nun reißt sich die postkutschengelbe Wiege mit ihren aufgespannten Flügeln vom Fleck, schaukelt, rollt und hebt sich und flattert über eine grasende Lämmerherde hinweg, über Erdenmenschen und Bäuerinnen. Wird ein Schattenspiel am Himmel, ist hinter Waldsäumen verschwunden. Das Fliegen ist ein verhältnismäßig preiswertes Vergnügen. Der Staat sammelt gewiß damit keine Schätze ein, da er bei jeder Fahrt noch zusetzen muß.

R. Kaulitz-Niedeck.

Der erste Fernflug London—Berlin.

Am 19. September um 3 Uhr 45 Min. nachmittags landete das erste Verkehrsflugzeug London—Berlin auf dem Flugplatz Staaken der Deutschen Luftreederei. Das Flugzeug hatte eine Zwischenlandung in Hamburg vorgenommen. Es startete 2 Uhr 15 Min. auf dem Fuhlsbütteler Flugplatz in Hamburg und hatte außer zwei Mann Besatzung zwei Fahrgäste an Bord; es trägt das englische Hoheitsabzeichen mit der Bezeichnung G. D. Der Luftverkehr wird am 1. Oktober eröffnet —, trotzdem wir vor dem 1. Januar 1923 nicht verpflichtet sind, ehemalige Flugzeuge des Feindbundes über deutschem Hoheitsgebiet fliegen oder auf ihm landen zu lassen . . .

Das englische Flugzeug ist eine ganz moderne Verkehrsmaschine mit einer Kabine für 10 Personen. Der Typ ist D. H. 18. 450 PS-Napirmotor. In der Maschine saßen der Chefpilot der Gesellschaft, der Generaldirektor der Daimler-Hire-Company, ein englischer Major und noch drei weitere Personen.

Die Herren sind herübergekommen, um mit der Deutschen Luftreederei Verhandlungen zu pflegen wegen der Aufnahme des Luftverkehrs von London nach Berlin über Hamburg, womit in diesem Jahre noch begonnen werden soll.

Sport und Jagd

Deutschland und die internationalen Veranstaltungen.

Neue Zürcher Zeitung.

Der Umstand, daß Deutschland am Internationalen Flugmeeting an den Konkurrenzen nicht teilnehmen konnte, hat das Interesse für diese Angelegenheit in Zürich geweckt, und zwar in allen Teilen der Bevölkerung, ohne Ansehen der Partei oder der Stände. Man darf füglich behaupten, daß niemand diesen Ausschluß versteht, noch weniger billigt, und daß nur ein Unterschied besteht in der Art der Ablehnung: die einen — man kann sie vielleicht die Opportunisten nennen — schweigen dazu, die andern kritisieren laut und verurteilen ihn in Wort und Schrift. Da es sich nicht nur um eine vereinzelte Erscheinung handelt, sondern um etwas, das seit Friedensschluß schon zu wiederholten Malen vorgekommen ist und was auch in Zukunft weiter dauern soll — als Beweis sei angeführt, daß die Stadt Straßburg für nächsten Sommer eine internationale Hygiene-Ausstellung vorbereitet mit Ausschluß von Deutschland —, so scheint es gerechtfertigt, einmal die Angelegenheit grundsätzlich zu behandeln und sich Rechenschaft zu geben, was dagegen zu tun ist.

Vor bald vier Jahren wurde der Waffenstillstand geschlossen und seit dreieinhalb Jahren bestehen die Friedensverträge zu Recht, welche alle einleitend die Zusicherung der Wiederaufnahme freundschaftlicher Beziehungen enthalten. Auf manchen Gebieten internationaler Bestrebungen und Vereinigungen ist unterdessen die gemeinsame Arbeit nach Überwindung von größeren oder kleineren Schwierigkeiten aufgenommen worden, was beweist, daß bei gutem Willen die zerrissenen Fäden wieder zusammengeknüpft werden können. Um so unbegreiflicher ist es, daß ein unversöhnlicher, unverständlicher und unverständiger Geist noch vorherrscht in gewissen wissenschaftlichen, sportlichen und öffentlichen Kreisen, welche einsichtslos und mächtig genug sind, um den Ausschluß Deutschlands auch heute noch durchzusetzen. Wir haben keine Mission und keine Lust, mit diesen tonangebenden Persönlichkeiten zu rechten; sie tragen die Verantwortlichkeit für ihr Handeln. Dagegen ist es wohl an der Zeit, die Frage aufzuwerfen: Wie sollen sich die neutralen Länder und vor allem die Schweizer dazu stellen? Es ist begreiflich, erklärlich und auch zu entschuldigen, wenn in der Vergangenheit schweizerische Organisationen sich, wenn auch unwillig und lauter oder leiser protestierend, ins Unvermeidliche geschickt haben und ihre Teilnahme aus diesem Grunde nicht verweigerten, in der Annahme, daß es sich um etwas ganz Vorübergehendes handeln würde. Da nun nach dreieinhalb Jahren noch keine Änderung ersichtlich ist, so ist es an der Zeit, grundsätzlich Stellung zu nehmen. Wie sollen sich die Schweizer in Zukunft verhalten? Da paßt nun die oft gebrauchte Redeformel: Die Frage stellen heißt sie beantworten. Nachdem nun geduldig eine jahrelange Übergangszeit hingenommen wurde, welche genügen könnte, um die größten Hitzköpfe abzukühlen und die Unversöhnlichsten zu besänftigen, da sollte mit aller Deutlichkeit Klarheit geschaffen werden, daß es nun genug ist und daß die verschiedenen Initianten von nun an zu wählen haben, ob sie bei internationalen Veranstaltungen alle Nationen einladen oder ob sie mit dem Ausschluß von Deutschland auch auf die Beteiligung der Schweiz und vielleicht auch der anderen neutralen Staaten von vornherein verzichten wollen. Auf eine solche Stellungnahme sollten sich alle schweizerischen Organisationen und nicht zum wenigsten die Behörden einigen können. Wenn man bedenkt, daß gegen eine solche Ausschließlichkeit allüberall eine Minderheit ankämpft, aber bis heute leider unterlegen ist, so wird eine grundsätzliche Stellungnahme nicht etwa als eine unfreundliche Handlung gegenüber der ganzen Nation empfunden werden können, sondern lediglich als einen Entscheid zugunsten einer Minderheit. Diese zu ihrer Haltung zu beglückwünschen und sie zugleich für die Zukunft darin moralisch zu unterstützen, das ist der Zweck und darin liegt die Bedeutung der empfohlenen einheitlichen Stellungnahme. Wer als Schweizer Gelegenheit hat, in internationalen Kreisen zu verkehren, der kann beobachten, daß die Angehörigen der Großstaaten in allen Streitfragen, in welchen Moral und Ethik eine wichtige Rolle spielen, von den Neutralen erwarten, daß sie dazu Stellung nehmen und sich für oder wider dazu aussprechen. Sie tun es in der Annahme, daß die neutrale Stellung und die größere Distanz bessere Voraussetzungen für eine gerechte Würdigung bieten. Für alle aber, welche wirklich ernstlich bestrebt sind, Differenzen zu ebnen und einer friedlichen Zusammenarbeit zu dienen, kann eine solche Ansichtsäußerung von neutraler Seite wertvoll werden.

In dem Vorschlag, die Schweizer mögen sich an wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, sportlichen und ähnlichen internationalen Veranstaltungen so lange nicht mehr beteiligen, bis auch Deutschland dazu als gleichberechtigt eingeladen wird, soll nicht eine Kritik oder gar ein Urteil enthalten sein, sondern lediglich der feste Entschluß, durch fortgesetzte Beteiligung nicht weiter eine Mitverantwortung tragen zu wollen für eine Handlung, deren Berechtigung, Notwendigkeit und Zweckdienlichkeit wir nicht einzusehen vermögen.

Hentzen lehnt die Herausforderung des französischen Segelfliegers ab.

Die Hawa A.-G. in Hannover-Linden (Hannoversche Waggonfabrik), die die beiden erfolgreichen Segelflugzeuge herstellte, mit denen die Flieger Hentzen und Martens Weltrekorde aufstellten, ist von Hentzen autorisiert, anläßlich der angeblichen Herausforderung eines französischen Segelfliegers folgende Antwort zu erteilen:

„Ich erfahre nach meiner Rückkehr aus Italien durch die Zeitungen, daß mich der französische Flieger Boussoutrot zu einem Wettbewerb in der Rhön auffordert. Grundsätzlich bin ich bereit, mit jedem erfolgreichen Flieger in Wettbewerb zu treten, aber selbstverständlich nur auf paritätischer Grundlage. Solange jedoch die Knebelung der deutschen Fliegerei durch Frankreich wie bisher fortgesetzt wird, ist eine derartige paritätische Grundlage nicht geschaffen.“

Hentzen.

Eine Weltrekordleistung Martens!

Dem deutschen Flieger cand. mach. Martens (Hannover) ist es abermals gelungen eine außerordentliche Leistung im Segelflug zu erzielen. Er stieg mit dem Vampyr gegen 1,45 Uhr nachmittags auf, mit der Absicht, möglichst lange in der Luft zu verweilen. Nach fünf Minuten befand er sich bereits 240 m über dem Startpunkt, gelangte jedoch in ein Wolkenmeer, so daß er den auf der Wasserkuppe befindlichen Zuschauern aus den Augen verloren ging. Sobald sich eine Wolke brach, konnte man den kühnen Piloten wieder erblicken. Dieses prachtvolle Schauspiel wiederholte sich des öfteren. Der Zuschauer bemächtigte sich eine große Erregung, da es bisher unglaublich erschien, im dichten Nebel ohne Motor fliegen zu können. Das ist nunmehr auch vollbracht worden! Nach 15 Minuten Flugdauer verdichteten sich die Wolken immer mehr. Martens wurde gezwungen, die Kreisflüge um die Kuppe aufzugeben. Er umflog die Wasserkuppe und landete von hinten her 20 m höher als der Startpunkt!

Abends unternahm Martens abermals einen Sechsminutenflug und landete glatt oben auf der Kuppe. Man sieht, daß nunmehr auch das Problem, am Startpunkte wieder zu landen, gelöst ist.

Die Apparate von Martens und den anderen Fliegern bleiben bis Ende Oktober auf der Wasserkuppe. Die Piloten werden sich um die noch ausgesetzten Flugpreise bewerben, so daß man Ende September mit weiteren großen Flugsegelerfolgen Deutschlands zu rechnen haben wird.

Französische Stimme zu Deutschland — Schweiz.

Der überlegene Sieg der deutschen Leichtathletikmannschaft im Länderkampf gegen die Schweiz in Frankfurt a. M. hat naturgemäß auch in Frankreich seine Wirkung nicht verfehlt und dort gewaltigen Eindruck gemacht, um so mehr, als die Franzosen in diesem Jahre gegen die Schweiz trotz bester Besetzung drei Wettbewerbe abgeben mußten, wogegen Deutschland mit Ersatz für Köpke, Düncker und Neumann nur ein Rennen verlor. Der deutsche Sieg wird in seiner vollen Größe gewürdigt. So schreibt die französische Sportzeitung L'Auto u. a.: „Es wäre kindisch, die augenblickliche Überlegenheit der Mannschaft jenseits des Rheins zu verleugnen. Eine Vogelstraußpolitik ist im Sport nicht angebracht. Wir wissen nicht, ob unsere Feinde von gestern an den Olympischen Spielen 1922 teilnehmen werden. Wir werden uns aber in der Arena von Colombes nicht von ihnen schlagen lassen. Darum arbeitet.“

Aus der Frauenwelt

Das politische Interesse der Frauen.

Frauenbewegung und Sozialpolitik.

In einem Aufsatz über „politische Lebensläufe“ erzählt Gertrud Bäumer in der „Hilfe“, wie eine Anzahl Teilnehmer der demokratischen Sommerschule in Corvey einander ihre politischen Lebensläufe erzählt haben und wie dabei die Verschiedenheit der politischen Entwicklung von Frauen und Männern hervorgetreten sei:

„Das Eingangstor in die Politik ist für die Frauen entweder die Frauenbewegung oder der soziale Gedanke. Das erste ist wohl zeitbedingt. Die Demokratische Partei verdankt der Frauenbewegung den größten Teil ihrer tätigen weiblichen Mitglieder. Zwei sehr verwandte Gedankenbestände sind da ineinander geflossen. Sehr einsichtig war der demokratische Liberalismus in der Erkenntnis dieser Zusammenhänge vor der Revolution nicht, eine seiner bemerkenswertesten Inkonsequenzen und Unterlassungssünden. Bleiben wird die Bedeutung des sozialen Gedankens der Volksgemeinschaft für die politische Stellungnahme der Frauen, wenigstens sofern diese Stellungnahme überhaupt bewußt, als Ergebnis geistiger Arbeit und moralischer Entscheidung erfolgt. Die uns berichteten Lebensläufe zeigten, daß die Männer viel gerader und unmittelbarer zur Politik kommen, daß die soziale Einstellung bei ihnen nur eine seltene Rolle spielt. Von ungefähr 25 männlichen Lebensläufen, die uns erzählt wurden, betonte nur einer das soziale Moment als politisch richtunggebendes sehr stark; bei den Frauen ist es sehr vielfach die Seele des politischen Willens überhaupt.“

Das Neueste vom Reisekleid.

Die Dame von heute muß beim Reisen auf die Schwierigkeiten Rücksicht nehmen, die sich ihr bei der Beförderung und im Hotel entgegenstellen. Wie Julie Elias in der bei Erich Reiß zu Berlin erscheinenden Zeitschrift „Styl“ ausführt, kommt ihr die Mode in dieser Hinsicht entgegen, denn „unsere Kleidung fällt zwar schwer ins Gewicht, was den Beutel betrifft, wiegt aber sehr leicht. Das Volumen der Unterkleidung ist minimal: sie darf nur, gleich einer Haut, den Körper karessieren. Die Kombinationen sind etwas länger geworden, auch der Unterrock: er ist aus weicher Seide und zeigt hellere Farbentöne als das Kleid. Für das Reisekleid kommen Schneider- und Phantasiekostüme in Frage: sie sind aus Burberry, d. i. imprägniertem Covercoat, Serge, Gabardine und ferner aus l'Ondoyante, einem Gewebe der Gabardinefamilie, das sehr weich ist, sich elegant und schlank verarbeiten läßt und für kleine Kleider und Jackenkostüme allmählich populär wird. Gemusterte Foulards oder broschierte Krepps dienen als Futter. Zum Reisekleid — die elegante Frau wird es auf beige oder grau abstimmen — gesellt sich das Blusenhemd aus weicher Lingerie, die bunte Weste mit den duftigen Ärmeln oder die Casaque in lebhaften Tonstufungen: Gleichfalls für die Reise oder die Brunnenpromenade sind großkarierte oder gestreifte Röcke geschaffen, mit einfarbigen Gürteljacken, deren Ärmelmanschetten und Kragen die Karos oder Streifen des Rockes wiederholen. Der Reisemantel, beigefarben oder perlgrau, hat weite Ärmel und tiefe Gürtung. Weil sie bequem über das Reisekostüm geworfen werden können, sind auch Pelerinen- und Capemäntel begehrt. Das Nachmittagskostüm — die Modedame läßt nicht gleich am frühen Morgen ihre Eleganz spielen — setzt sich zusammen aus Kleid und Jacke, Kleid und Cape, Kleid und Mantel. Die dunklen oder bunten Kreppkleider dieses Sommers — man ist nun einmal in Krepp verliebt — haben gleichfarbige Mäntel oder Capes, deren Futter vom Stoff oder Besatz des Kleides abhängig ist. Halblange Ärmel aus abgestepptem Liberty, aus Taffet, aus lackiertem Atlas, der dem Breitschwanz so ähnelt, lassen das schmiegsame Seidenkleid sehen, das ganz und gar bestickt ist — auf vielen Modellen diskret Ton auf Ton, wie die japanischen Tücher, aber auch kühne, höchst malerische, auf Kontrast angelegte Mischungen.“ Da die hohen Stiefel aus der Mode sind, kann die Dame ihre schlanken Schuhe leicht im Koffer unterbringen. Ein Morgenrock, ein lebhafter Pyjama aus Seide und Battist gehören ebenfalls zur Reiseaussteuer. Und dann beginnt das wichtige Geschäft des Packens, das am leichtesten bei einem amerikanischen Schrankkoffer vor sich geht, doch auch bei den neuen Bahnkoffern mit Deckeleinrichtung nicht allzuviel Mühe verursacht. B.

Literatur und Theater

Die Vierjahrhundertfeier des Deutschen Neuen Testaments.

Die Luthergesellschaft und der Evangelische Bund begingen gemeinsam die Vierjahrhundertfeier des Deutschen Neuen Testaments durch Versammlungen, Ausstellungen und Konzerte in Erfurt. Im September 1522 erschien zum erstenmal das Neue Testament in deutscher Sprache nach Luthers Übersetzung in 5000 Exemplaren bei Melchior Lotther in Wittenberg. Trotz des hohen Preises von 1½ Gulden (25 Friedensmark) wurde die Auflage so schnell verkauft, daß schon im Dezember die zweite Auflage erschien, die sogenannte Dezemberbibel. Damit begann die Lutherbibel ihren Siegeslauf durch alle deutschsprechenden Länder zu nehmen und eine neue, allgemein verständliche deutsche Volkssprache zu schaffen. — An den Erfurter Gedenkfeierlichkeiten nahmen viele Vertreter staatlicher und kirchlicher deutscher Behörden sowie zahlreiche Ausländer teil. In der Begrüßungsfeier in der Erfurter Augustinerkirche sprachen Exzellenz v. Hegel, der Präsident der Luthergesellschaft, Pfarrer Kurz und die Vertreter der verschiedenen evangelischen Kirchen des Auslandes. Den Hauptvortrag in der Festversammlung hielt Prof. Roethe-Berlin. Nachmittags sprach Geh.-Rat Dr. Biereye über die kirchliche und kulturelle Bedeutung Erfurts in der Geschichte; daran schloß sich ein Besuch der Lutherstätten. Den Höhepunkt bildete die Weihefeier in der Thomaskirche. Bachgemeinde und Landeskonservatorium boten vornehmlich Bachkantaten.

Ein französisches Urteil über Gerhart Hauptmann.

Aus Anlaß der Gerhart-Hauptmann-Feiern, die dem 60. Geburtstag des Dichters vorausgehen, gibt Maurice Muret, ein guter, wenn auch durchaus nicht unvoreingenommener Kenner der deutschen Literatur, eine dichterische Wertung seines bisherigen Werkes, und wenn wir auch gewiß dieses Urteil nicht unterschreiben werden, so ist es doch interessant, zu sehen, wie diese hervorragende Persönlichkeit in der Fremde und gerade im heutigen Frankreich gewertet wird. Wir sehen ab von der Stellung während des Krieges, die der Franzose natürlich auch bei Hauptmann nicht einwandfrei findet, und beschränken uns auf seine ästhetische Betrachtung. „Ein wesentlich aufnehmendes und sich anschmiegendes Genie, von weiblicher Beweglichkeit und Feinfühligkeit,“ heißt es da, „hat Gerhart Hauptmann seine Dramen nach seinem Bilde geschaffen. Es ist schwierig, unter seinen Werken sein Meisterwerk zu bestimmen. Muß man überhaupt annehmen, daß er eins geschaffen hat? Er hat sich in den verschiedensten Gattungen versucht, immer mit einer glänzenden Kühnheit, manchmal mit glücklichem Erfolg, aber hat er etwas vollkommen Geglücktes und Vollendetes gegeben? Er hat sich erst dem Naturalismus geweiht, dann dem Symbolismus mit der „Versunkenen Glocke“, „Pippa tanzt“ usw. Man sah in verschiedenen Dramen, wie in „Hanneles Himmelfahrt“, wie er mit Glück diese beiden Formen verband, aber er schuldet noch seinen Bewunderern und dem deutschen Theater das harmonische vollständig persönliche und einfach schöne Werk, das seinen Namen unsterblich erhalten soll. Es gibt übrigens zahlreiche Deutsche, die dieses Werk von dem Dichter nicht mehr erwarten, der trotz allem ihr größter dramatischer Schöpfer bleibt. Seine neuen Werke bedeuten selbst für seine Getreuen Enttäuschungen. Die letzten Stücke Hauptmanns verraten eine erlöschende Kraft und eine wachsende Lässigkeit. Hauptmanns Anfänge liegen in einer Zeit, da Ibsen triumphierte, Zola seine Romane in mehreren Hunderttausenden Exemplaren verbreitete, da der russische Roman in Mode war und die Philosophie Schopenhauers die geistige Atmosphäre erfüllte. Man muß sich diese Elemente, aus denen die Kunst Gerhart Hauptmanns sich bildete, vor Augen halten, wenn man ihn verstehen, gerecht einordnen und werten will. Er wird in der deutschen Dichtung fortleben als der Maler und Dichter des menschlichen Leidens, dem er Ausdruck verlieh in der Form jener „Religion des Mitleids“, die am Ende des vorigen Jahrhunderts triumphierte.“

Vom Leben in der Heimat

Augsburg.

Ein Jubiläum kann in diesem Jahre der altberühmte Gasthof „Zu den drei Mohren“ in Augsburg feiern. Es war im Jahre 1722, als ein Augsburger Senator, Andreas Wahl, den Palast, der den Fuggern gehört hatte, ankaufte und die noch heute viel bewunderte Fassade errichten ließ. Durch die Fugger war das Haus in den Jahren 1492 bis 1496 erbaut worden. Ein Gasthof „Zu den drei Mohren“ hatte freilich schon weit früher bestanden, doch nur in dem kleinen, zur Rechten liegenden Haus. Unmittelbar nach der Neugestaltung erlebte der Gasthof dann mit dem Augsburger Reichstag einen der Höhepunkte seiner Geschichte. Wie die Prachtstraße Augsburgs, an der der Gasthof liegt, so recht dazu geschaffen scheint, von prunkvollen Festzügen beschritten zu werden, so haben die „Drei Mohren“ fast zu allen Zeiten glänzende Zusammenkünfte, höfischen Prunk und üppige Bankette gesehen. In dem alten Fremdenbuche, von dem noch eine Abschrift bewahrt ist, liest man die Namen Metternichs und Talleyrands, der Fürsten und Gesandten, die zum Kongreß nach Wien zogen, so gut wie Wellingtons und der Kaiser von Österreich und Rußland. Ein Teil der Geschicke Deutschlands spiegelt sich in den Erlebnissen des alten Hauses, und wer die Fürsten des Geistes sucht, der findet auch Uhland und Feuerbach, Paganini und Spontini, Lamartine, Walter Scott und manchen anderen.

Leipzig.

Die Deutsch-Schwedische Vereinigung in Leipzig hat den in Leipzig weilenden Sven Hedin zum Ehrenmitglied ernannt in Anerkennung der großen Verdienste um die kulturellen Beziehungen zwischen Schweden und Deutschland. Sven Hedin dankte sichtlich bewegt für diese Ehrung. Niemand wisse, wer Sieger in dem großen Weltkrieg sei; denn der Krieg sei noch nicht zu Ende. Frieden könne man den jetzigen Zustand nicht nennen. Der Versailler Vertrag sei eine unwürdige Gewalttat gegen ein Volk, dem nur durch Wortbruch die Waffen abgezwungen worden seien. Von dem größten Wortbruch der Welt habe sich Deutschland betrügen lassen. Was die Zukunft bringen werde, sei unklar. Aber sicher sei, daß kein Herrscher die Schicksale der Völker bestimmen werde, sondern der, der übe den Wolken throne. Dann werde es Überraschungen geben, die dartun werden, daß das deutsche Volk eine Mission zu erfüllen habe, die es zu neuer Größe führen werde. Ein deutsches Volk kann nicht untergehen. Gewiß ständen ihm noch schwere Zeiten bevor. Aber ich hoffe, so schloß Sven Hedin, daß Deutschland auch noch die kommenden harten Tage bestehen wird.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Die Beigeordnetenverhaftung in Oberkassel.

Der Oberkasseler Fall, über den wir wiederholt berichtet haben, stellt sich nach seiner Aufklärung als eine unerhörte Verletzung der elementarsten Völkerrechtsbestimmungen dar. Obgleich schon kurz nach Begehung der Mordtat auf belgischer Seite feststand, daß der Täter nur ein Belgier sein konnte, hat der belgische Kommandant von Oberkassel den Tatbestand zu verschleiern versucht. Die deutschen Schutzpolizisten, die in der Nacht zum 1. September den angetrunkenen belgischen Sergeanten, der als Rowdy bekannt war, auf die Polizeistunde aufmerksam machten, wurden von diesem aus dem Lokal verwiesen und später von den Belgiern kurzerhand verhaftet. Den deutschen Kriminalbeamten wurde nicht nur die Besichtigung des Tatortes, der Lichtbilder der Opfer und der bei der Obduktion gefundenen Munition verweigert, sondern auch jede Vernehmung der Zeugen und Angeschuldigten. Der deutsche Vertreter, der Beigeordnete Dr. Odenkirchen, der die Funktionen des Bürgermeisters während dessen Abwesenheit auszuüben hatte, wurde ohne weiteres verhaftet und wie ein gemeiner Verbrecher durch die Straßen nach dem Gefängnis transportiert. Ein Düsseldorfer Staatsanwalt, der sich am Morgen des 1. September auf der Brücke, die von Düsseldorf nach Oberkassel führt, bei dem wachthabenden belgischen Offizier erkundigte, ob er sich in Oberkassel über den Tatbestand orientieren dürfe, wurde in das Wachtlokal geführt, dort von einem Soldaten mit aufgepflanztem Bajonett verhaftet und einen Tag lang in einen Pavillon eingesperrt. Das Vorgehen gegen den Beigeordneten Dr. Odenkirchen entbehrt jeder Rechtsgrundlage. Vor allem aber bedeutet dieses Vorgehen gegen den deutschen Vertreter eine Verhöhnung des deutschen Beamtentums und damit eine Untergrabung der Autorität der deutschen Behörden im besetzten Gebiet.

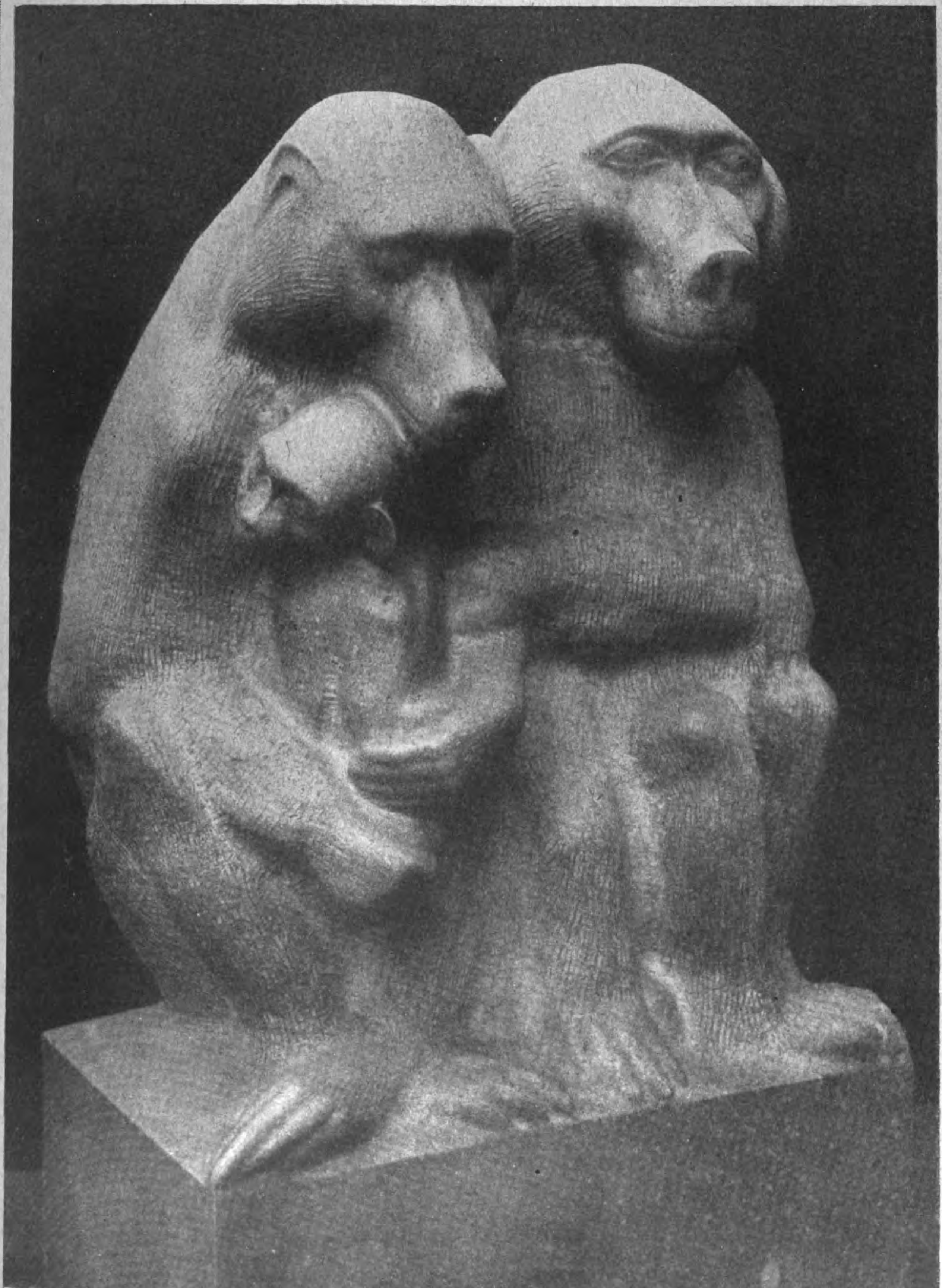
Die Reichsregierung ist in einer Eingabe darauf aufmerksam gemacht worden, daß, „wenn in diesem Fall, der besonders in den Beamtenkreisen des besetzten Gebietes große Beunruhigung hervorgerufen hat, der Verletzte ohne Genugtuung bleibt, es den deutschen Behörden Schwierigkeiten machen wird, Beamte im besetzten Gebiet zu erhalten, die mit Hingebung und Pflichttreue die Rechte der Bevölkerung wahrnehmen“.

Auch ein Weg zum Millionär.

Mit den Worten: „Na, da haben Sie ja Glück gehabt, ich kann Sie als Millionäre entlassen“, schloß der Vorsitzende der 5. Strafkammer des Landgerichts I eine Verhandlung gegen den Händler Luigi Cariello und den Kaufmann Genaro Esposito, zwei Italiener, die sich in der Berufungsinstanz wegen Preistreiberei, versuchten Betruges und Kettenhandels zu verantworten gehabt hatten. Die beiden Angeklagten stammen aus Neapel, hatten halb Europa als Hausierer bereist und waren schließlich nach Berlin gekommen, wo ihr weniges Barvermögen infolge der Valuta doch ausgereicht hatte, um einen fliegenden Tuchhandel einzurichten. Für 100 Mark das Meter kauften sie Stoffe und in der Uniform englischer Seeleute, die sie sich anzogen, erweckten sie, zumal sie das Deutsch nur radebrechten, bei ihren Abnehmern den Eindruck von Engländern, die echt englische Qualitätsware zum Kauf anboten.

Einer ihrer Kunden hatte an ein Betrugsmanöver geglaubt und die beiden angezeigt. Wegen der oben angegebenen Delikte waren die beiden Italiener unter Anklage gestellt worden, man hatte ihr Warenlager beschlagnahmt und sie zu je 2000 Mark Geldstrafe verurteilt. In der von den beiden angestrengten Berufungsverhandlung trat ihr Verteidiger durch Sachverständige und Zeugen dafür den Beweis an, daß die Angeklagten durch ihren Einkauf bei Grossisten und ihre Abgabe der Waren ohne Ladengeschäft, also als Hausierer, keine außergewöhnliche Zwischeninstanz im Handel gebildet hätten. Von einem Kettenhandel könne also keine Rede sein, ebensowenig hätten sich die Angeklagten der Preistreiberei und des versuchten Betruges schuldig gemacht. Das Gericht folgte diesen Ausführungen und sprach beide Angeklagten frei unter gleichzeitiger Freigabe ihrer beschlagnahmten Stoffe, von denen heute das Meter 3000 Mark wert ist, so daß die Händler infolge der gerichtlichen Verkaufssperre über Nacht zu Millionären geworden sind.

Unterhaltungsteil

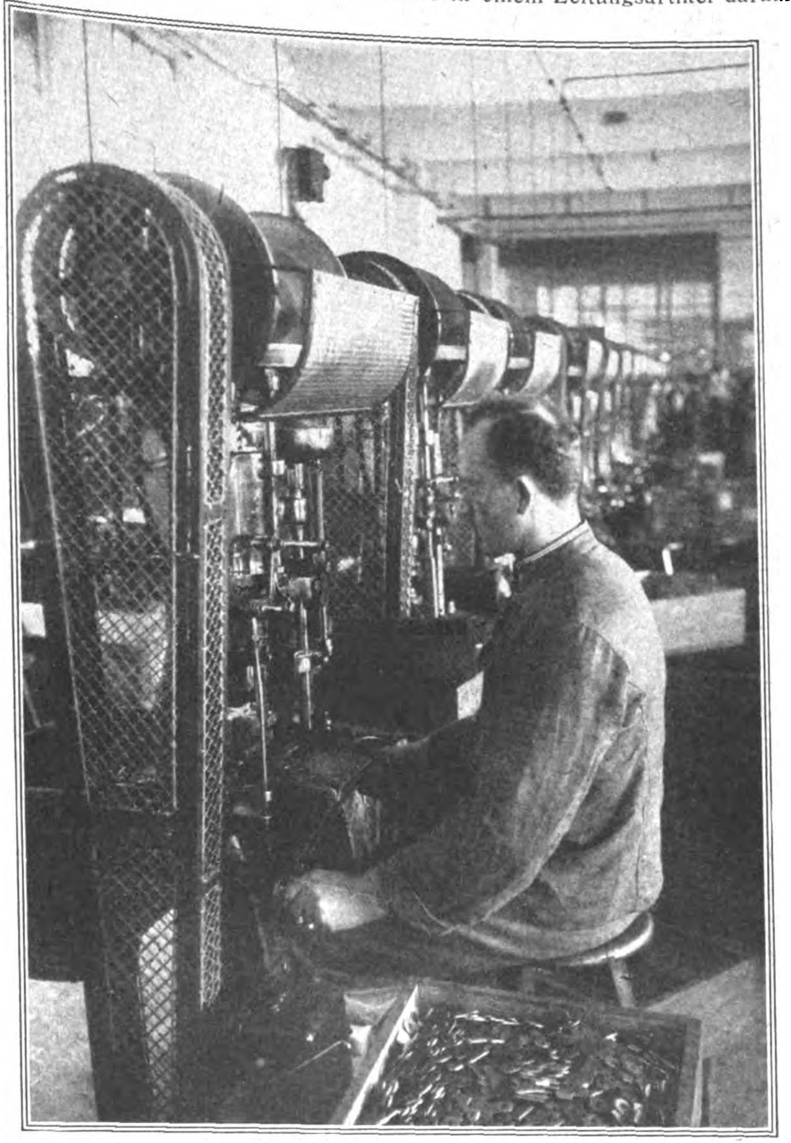


PAVIANFAMILIE.
Plastik von Harry Christlieb (Wilmersdorf).

Die Blinden der Siemensstadt.

Von Dr. Gustav Erényi.

Dem aufmerksamen Besucher der Berliner Siemenswerke, der in diesem Betriebslabyrinth technische und psychische Eigenheiten mit dem nämlichen Verständnis auf sich einwirken läßt, wird in einem Maschinenraum des sogenannten „Kleinbauwerkes“ ein besonderes Erlebnis zuteil. Dieser Saal gehört den Blinden. An den verschiedensten Maschinen und Apparaten sieht man hier zwischen je zwei Arbeiterinnen einen Kriegsblinden beschäftigt. Und es ist ein gar sonderbarer Anblick, das Schalten und Walten dieser Männer mit erloschenem Blick im vollsten und schwierigsten Fabrikbetriebe. Das ist beileibe keine Wohltätigkeitsanstalt, die etwa von einer kapitalkräftigen Großunternehmmung aus Prestige- oder Propagandagründen mit Hintansetzung ihrer unmittelbaren Geschäftsinteressen errichtet wurde. Diese Gründung des Direktors Paul H. Perls vereint vielmehr soziale und wirtschaftliche Gesichtspunkte auf eine ebenso findige wie hochherzige Art. Der Blinde hat hier aufgehört, ein der gesellschaftlichen Barmherzigkeit Ausgelieferter zu sein, der für Hungerlöhne nur Nebensächliches leistet. Hier herrscht der Eifer und die Gewandtheit des erprobten Facharbeiters, und einer vollen Leistung entsprechen hohe Arbeitslöhne.



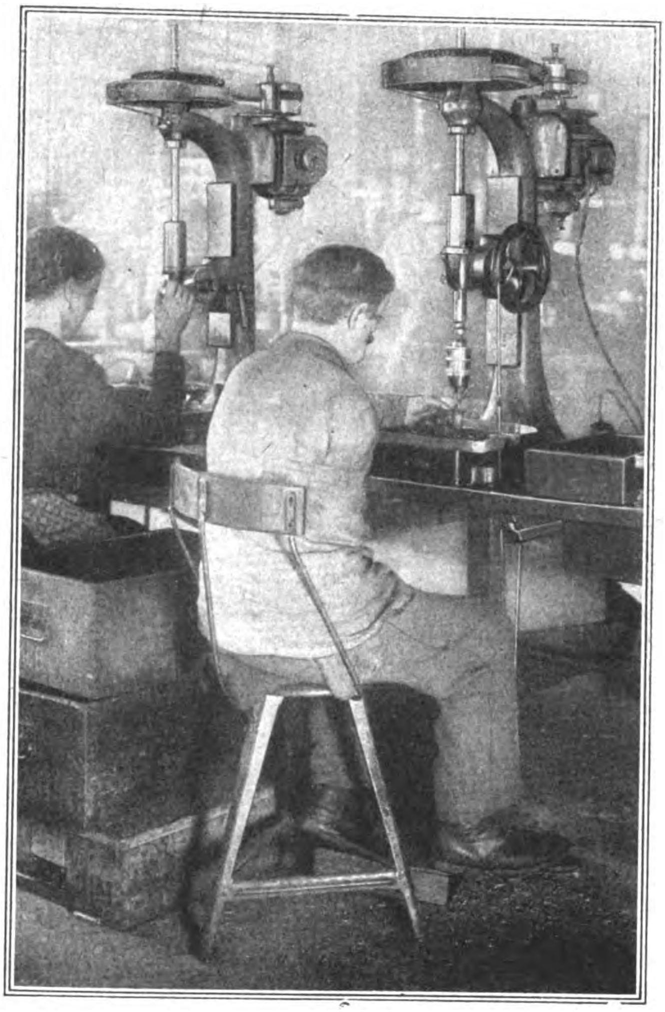
Biegearbeiten an der Friktionsspindelpresse.
Während des Arbeitens sind beide Hände an den Sicherheitshebeln außerhalb der Maschine.

Es fehlt im Bereiche der „Siemensstadt“ keineswegs an wuchtigen Eindrücken. Der mächtige Fabrikkomplex mit seiner vielverzweigten Organisation, seinen Elevatoren, Kränen, Kleinbahnen und Arbeitsstätten überrascht im selben Maße wie das kunstvoll angelegte Verwaltungsgebäude und die räumige Beamten- und Arbeiterstadt an der Peripherie des Betriebsrayons, die bis auf heute riesig angeschwollen wäre, das ganze Angestelltenheer des Unternehmens in sich bergend, wenn die allgemeine Baukrise der Kriegs- und Nachkriegsjahre nicht auch hier der weiteren Entwicklung halt geboten hätte. Eine ganze Menge von speziellen Einrichtungen fordert die Aufmerksamkeit heraus. So fällt ganz besonders ein sinniges Prüfungsverfahren für die psychotechnische Eignung der im elektrotechnischen Kleinbetriebe anzulernenden Arbeiterinnen auf. Fein konstruierte Apparate, die zum größeren Teil dem Betriebsingenieur M. Waldau ihre Entstehung verdanken, ermöglichen die ziemlich genaue Untersuchung der Sehschärfe, des Augenmaßes, optischen Gedächtnisses, Tast- und Sicherheitsgefühls, der Handgeschicklichkeit und geistigen Regsamkeit der Anfängerinnen, da es bei der Herstellung elektrischer Massenartikel in Anbetracht der Vielfältigkeit der Artikel und Methoden für die Ökonomie der Arbeit von besonderer Wichtigkeit ist, eine sorgfältige Auswahl zu treffen und jeden an seinen Platz zu stellen. Vorkehrungen dieser und ähnlicher Art, wie sie in den Siemenswerken massenweise vorzufinden sind, erhöhen die Rentabilität des Betriebes. Die Blindenabteilung jedoch, nach allen Regeln der Betriebsamkeit organisiert, weist aus der reinen Geschäftssphäre hinaus. Hier geschieht ohne Aufopferung des privaten Nützlichkeitsprinzips etwas Ganzes zum Nutzen der deutschen Gesamtkultur und zur Hebung der internationalen Invalidenfürsorge.

Zum ersten Male scheint hier das Blindenproblem in seinem ganzen Umfange gelöst. Schon im Laufe des Weltkrieges, als sich die Zahl der teilweisen und gänzlichen Erblindungen in der Folge von Schußwunden in erschreckendem Maße häufte, wurde es immer mehr zu einer Hauptsorge der maßgebenden Kreise, das Selbstvertrauen dieser Unglücklichen zu erretten und ihre Arbeitskraft auch fernerhin in die Dienste des erlahmten Gemeinwesens zu stellen. Der Berliner Augenarzt Prof. Dr. Silex wies bereits 1916 in einem Zeitungsartikel darauf hin, daß sich ein Versuch der Großbetriebe, die Blinden zur Fabrikarbeit heranzuziehen, wohl lohnen würde. Von der Möglichkeit ihrer Beschäftigung direkt an der Maschine war damals noch keine Rede. Den Anfang machten die Siemens-Schuckertwerke, aber auch sie hielten die Blinden vorerst nur zu leichteren Handarbeiten an. Erst allmählich kam man darauf, daß sie unter bestimmten Voraussetzungen auch vollwertige Maschinenarbeit leisten können, und das Schaffen dieser Voraussetzungen ist das besondere Verdienst von Direktor Perls. Eine bei Siemens mit zahlreichen Illustrationen erschienene Broschüre „Kriegsblindenbeschäftigung im Kleinbauwerk der Siemens-Schuckertwerke“, die Perls zum Verfasser hat und zu Anfang dieses Jahres schon die vierte Auflage erlebte, erteilt uns über die Umstände und Erfolge dieser kühnen Kulturorganisation hinreichenden Aufschluß.

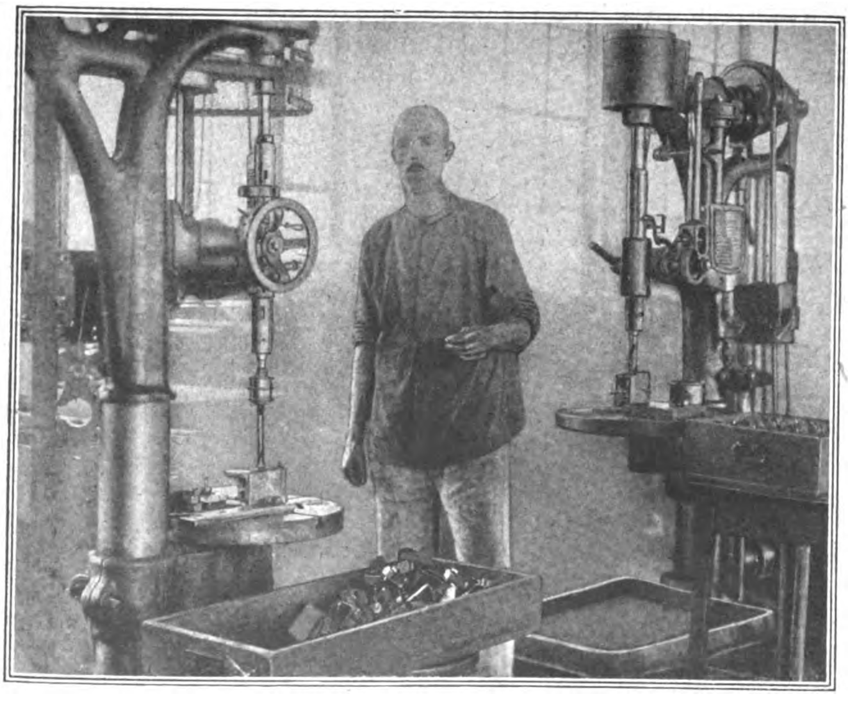
Wir erfahren aus diesem Heft, daß bis Dezember 1921 im Kleinbauwerk allein 180 Blinde ausgebildet worden sind. Hiervon waren zu jener Zeit in den verschiedenen Siemenswerken Deutschlands 77 Blinde angestellt. Es wird nicht unterlassen, den Besuchern gegenüber zu betonen, daß bei der Ausbildung keine selbstsüchtigen Momente vorschweben, daß den ausgelernten Blindenarbeitern vielmehr die Wahl offen steht, bei welcher Unternehmung sie ihren Beruf ausüben wollen, wobei freilich die Nähe der Arbeitsstätte zur Wohnung eine besondere Rolle spielt. So wurden von der Leitung der Siemenswerke selbst etliche Blinde auf ihren eigenen Wunsch anderen Unternehmungen abgegeben. Gegenwärtig beherbergt das Kleinbauwerk vierzig und einige Blinde, unter ihnen zwei Frauen. Unter den Arbeitstischen, zu Füßen ihrer Herren lagern sich ungefähr zwölf Schäferhunde, denen die Aufgabe zufällt, die Blinden von der nahen Haltestelle der Straßenbahn nach ihrer Arbeitsstätte zu geleiten. Von der Wohnung bis zur Fabrik müssen einstweilen noch die Angehörigen fürs Geleit sorgen. Doch mit dem Ausbau der Siemensstadt sollen sämtliche Blinde in unmittelbarer Nähe des Betriebes unterkommen.

Die größte Schwierigkeit bei der Heranziehung von Blinden zur Maschinenarbeit bestand darin, für eine gänzlich gefahrlose Atmosphäre zu sorgen, was bei jener vielfachen Tücke, die von seiten der verschiedenen mit Starkstrom arbeitenden Maschinen selbst dem scharf Sehenden droht, nicht wenig heißen will. Just an heikelster und kompliziertester Stelle galt es, der Blindenschar ein Betätigungsfeld einzuräumen: sie wurden u. a. bei Bohr-, Fräs-, Gewindeschneidemaschinen, bei Handpressen und Drehbänken untergebracht. Da war ohne die gewissenhaftesten Schutzvorrichtungen nicht einmal an einen Versuch zu denken. Mit welcher Umsicht und Kunstfertigkeit solche hergestellt wurden, ist zum Teil aus unseren beigefügten Abbildungen ersichtlich. Ganze Maschinenteile sind durch einen Eisenzaun geschützt, Bohrer und Schrauben besonders gesichert, Polsterungen zum Schutz gegen Kopfverletzungen angebracht. Manche Maschinen funktionieren erst, wenn sich vorher durch einen Handgriff die außerhalb der Maschine befindlichen Sicherheitshebel betätigen.



Einarmiger Kriegsblinder an der Bohrmaschine (Fußbetätigung).

Überaus lehrreich ist der Einblick in die Lohnlisten der Blindenabteilung, den die Leitung mit größter Bereitwilligkeit gewährt. Sie ziffernmäßig anzuführen, hätte bei den heute leider so rasch wechselnden Preis- und Lohnverhältnissen wenig Sinn. Es genügt hervorzuheben, daß wir hier trotz Anwendung des Akkordsystems Lohnsätzen begegnet sind, die den zu jener Zeit üblichen Höchstlöhnen entsprechen. Ganz besonders bemerkenswert ist es, daß die Arbeitsleistungen der Blinden jene der neben ihnen in gleicher Weise beschäftigten Arbeiterinnen durchweg übertreffen. Mit diesen Frauen hat es seine eigene Bewandtnis. Die fürsorgliche Betriebsleitung hat sich hier von einem glücklichen Einfall leiten lassen, der einer gewissen Schalkhaftigkeit nicht entbehrt. Blinde sind bekanntlich zumeist mehr oder weniger mißtrauisch. Das Gefühl, übervorteilt zu werden, würde sie in einer Umgebung von arbeitenden Männern mit intaktem Sehvermögen schwerlich verlassen. Die Arbeitsgemeinschaft mit dem zarten Geschlecht macht dieses natürliche Mißtrauen nicht nur schwinden, — es entspinnen sich sogar häufig zärtliche Gemütsbande von einem Arbeitstisch zum anderen, und manche Ehe wurde schon im Blindenraum des Kleinbauwerkes gestiftet.



Bedienen zweier halbautomatischer Bohrmaschinen zu gleicher Zeit.

Wie sind die Vollleistungen dieser Arbeiter zu erklären? Wohl in erster Reihe dadurch, daß die herkömmliche Auffassung, wonach der Verlust des Augenlichts die Arbeitsfähigkeit herabsetze, überhaupt irrig sei. Nicht nur die gesteigerte Regsamkeit der übrigen Sinne bietet für den verlorenen Ersatz; die stetige flinke Arbeit hilft den Blinden auch über die Schrecken der Umnachtung hinweg und spornt ihn, indem sie ihm zum wahren Lebenselixier wird, zu immer größeren Leistungen an. Mit vieler Ergriffenheit erzählt uns Direktor Perls, wie die Blinden inmitten der Arbeit aufleben, wie die Sehnsucht nach Anstrengung und Erfolg ihre Wangen glühend macht. In seiner Broschüre lesen wir: „Die Maschinenarbeit erfordert mehr Aufmerksamkeit, kräftigere Bewegung und wirkt belebend auf die Blinden; sie hören das Geräusch der Werkzeuge, und ihr Gefühl, das im Laufe der Zeit sehr fein wird, bringt ihnen den Arbeitsvorgang ganz deutlich zur Vorstellung."

In unserer traurigen Zeit, da jede soziale und humane Tat, sofern sie dem Impuls des Unternehmers entspricht, von der Gegenseite irgendwie politisch ausgeschlachtet wird, fehlte es auch in diesem Falle an Einwendungen und Verdächtigungen nicht. Die Schar der Unzufriedenen im Betriebe selbst versuchte den Stiftern dieser großzügigen Reform falsche Motive zu unterschieben, ohne ihren Sacheifer lähmen zu können. Der Unbefangene bewundert hier ein Kulturwerk von hohem sozialem Wert, das der deutschen Unternehmung gelungen ist.

Kopfform und Gesichtsausdruck.

Von

Dr. Georg A. H. Körbitz.

Es ist keine Rose einer Rose, kein Ei einem Ei, kein Aal einem Aale, kein Mensch einem andern vollkommen ähnlich. Ebenso unwidersprechlich, daß ebensowenig zwei vollkommen ähnliche Gemütscharaktere. Mehr sollte man nicht wissen dürfen, als dieses, um es als eine keines weiteren Beweises bedürfende Wahrheit anzunehmen, daß diese äußeren Verschiedenheiten des Gesichts und der Gestalt mit den inneren Verschiedenheiten des Geistes und Herzens in einem gewissen Verhältnis, einer natürlichen Analogie stehen müssen. Die innere zugestandene Verschiedenheit des Gemüts sollte von der abermals zugestandenen Verschiedenheit aller Gesichter, diese von jener kein Grund sein? — Mit diesen gespreizt schwülstigen Sätzen begründet Lavater einmal die Berechtigung seiner „Physiognomik" die einst so ungeheure Aufsehen machte. De Eifer, mit dem er sich um Porträts und Schattenrisse aller möglichen Persönlichkeiten bewarb, die orakelhafte Zuversicht, mit der er sie ausdeutete, die dem Geist der Zeitgemäße, bald sentimentale, bald salbungsvolle Sprache, in die er seine Aufschlüsse kleidete, — alles das trug dazu bei, ihm allenthalben begeisterte Anhänger, gläubige Schüler und eifrige Proselyten zu werben. Es war damals sam Modesache, eine Deutung seines Schattenrisses von Lavaters Hand zu besitzen. Bekannt ist ja, wie hoch Goethe und mit ihm der Weimarer Kreis Lavaters „Physiognomische Fragmente“ anfänglich einschätzte — hat er doch selbst mit daran gearbeitet. Später freilich war seine Stellungsnahme zu diesem „seltsamen Werke“ eine wesentlich andere. „Gehe ich das Lavatersche Werk nochmals durch“, bekennt er, „so macht es mir eine komisch-heitere Empfindung; es ist mir, als sähe ich die Schatten mir ehemals bekannter Menschen vor mir, über die ich mich schon einmal geärgert, und über die ich mich jetzt nicht freuen sollte“, den ersten Todesstoß versetzte der Lehre Lavaters, der übrigens allen Ernstes einmal sich verteidigt hatte, man pflege auch auf die Güte von Äpfeln und Birnen aus ihrer Außenseite zu schließen, der Spötter Lichtenberg mit gelehrter Polemik und wuchtiger Satire; ihm folgte mit schallendem Gelächter Musäus mit seinem auf den verschlungenen Wegen der Physiognomik reisenden Philister. Von dieser Niederlage hat sich die Physiognomik nicht wieder erholen können. Ein Versuch, den 1867 Piderit unternahm, um sie in wissenschaftlicher Gestalt wieder aufzurichten, hatte kaum mehr als einen Achtungserfolg.

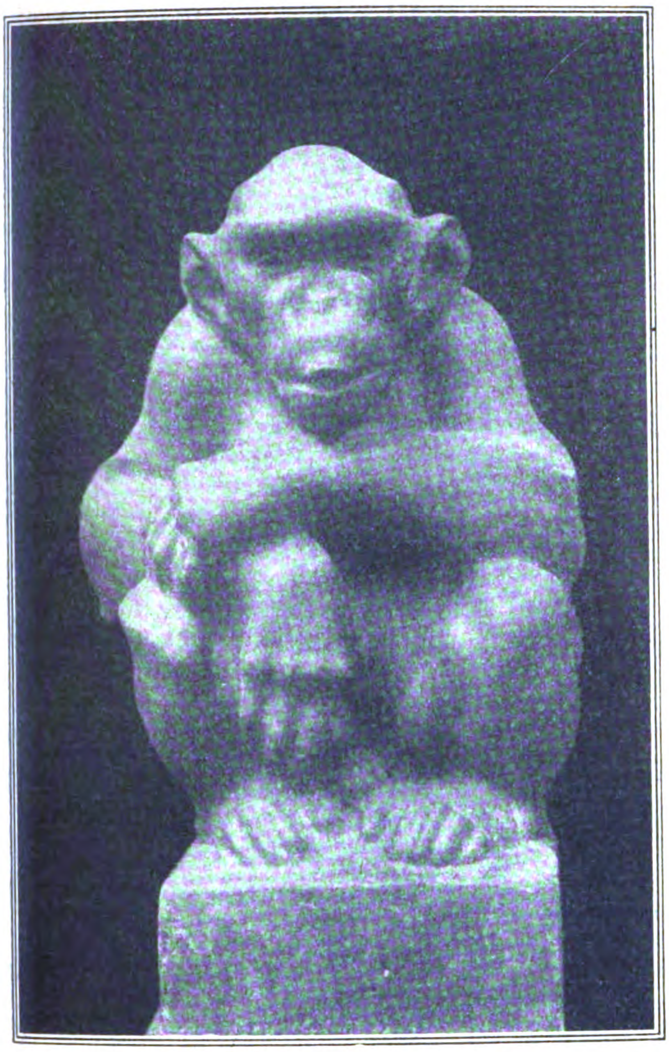
Lavater wurde in seiner Beliebtheit beim großen Publikum durch Franz Joseph Gall, den Schöpfer der „Phrenologie“, abgelöst. Gall glaubt, daß die einzelnen Geisteskräfte, Anlagen und Triebe in bestimmten, von ihm als „Organe“ bezeichneten Bezirken des Gehirns ihren scharf umgrenzten Sitz hätten. Bei der stärkeren Ausbildung des einen oder anderen dieser Organe sollte die betreffende Oberflächenpartie des Gehirns stärker, hügelartig hervorgewölbt sein und nun ihrerseits — denn das Gehirn formt den Schädel — an der betreffenden Stelle des Schädels eine Hervorwölbung erzeugen und so dem Auge oder dem tastenden Finger des Untersuchers deutlich die Anwesenheit oder stärkere Ausbildung des betreffenden Organs verraten. Zu seiner Anschauung war er durch die Vergleichung der Schädelformen solcher Menschen, die sich durch irgendeine geistige oder seelische Eigenheit auszeichneten, mit der von Leuten gekommen, die jene Eigenschaften nicht besaßen, und er hatte seine Studien auch auf die Schädelformen von Tieren ausgedehnt. Er verglich beispielshalber die Schädel von Raubmördern bezüglich etwaiger abnormer Hervorwölbungen mit denen ehrbarer Menschen und zog dazu ferner die Schädel von Raubtieren heran. Bei diesem Studium gelangte er zu der Anschauung, daß der „Mordsinn“ seinen Sitz hinter dem Ohr in einer von ihm konstant dort beobachteten Hervorwölbung des Scheitelbeins habe. Solcher Organbezirke beziehungsweise Hervorwölbungen unterschied er 27 (später 35, und der Leser hat gewiß schon einmal einen Gipsschädel nach dem Gallschen System bezeichnet gesehen. Wir erwähnen von den Organen das des Geschlechtssinns, der Kindesliebe, — beide nebeneinander hinten an der Schädelbasis lokalisiert — der Erziehungsfähigkeit, des Raufsinns (unter dem des Mordsinns gelegen), des Kunstsinns, an den der Schlauheit grenzend, des Wortsinnes in der Augenhöhle, wo auch Personen- und Sprachsinn ihren Platz haben sollen, des Witzes, des vergleichenden Scharfsinns, der Gutmütigkeit, der religiösen Schwärmerei und des Nahrungssinns. Wie Lavater hatte auch Gall im Weimarer Goethekreise großen Erfolg. Goethe war förmlich begeistert von ihm. „Galls Vortrag durfte man wohl als den Gipfel vergleichender Anatomie anerkennen,“ schreibt er, aber da er selbst von dem Stoffe etwas verstand, mangelte es von allem Anfang nicht an treffender Kritik. Der Herzog und die Hofgesellschaft aber waren sehr ärgerlich, als in der Jenaischen Literatur-Zeitung jemand urteilte, Gall habe seinen größten Beifall seinen unwissenden Zuhörern zu verdanken. Auch Galls Lehre verfiel bald der Vergessenheit; aber auch sie erlebte eine Art von Auferstehung in unseren Tagen durch den genialen Nervenarzt Paul Julius Möbius.

Möbius kam zu der Überzeugung, daß sich der Schädel in seinem Wachstum nach dem Gehirne richte, grob ausgedrückt: die dem Gehirn genau angepaßte Hülle darstelle. Er suchte nunmehr nach tieferen Gesetzmäßigkeiten im Schädelbau und sah sich dabei plötzlich dem halbvergessenen Gall gegenüber. An dem Schädel seines Großvaters, des Astronomen und einstigen Direktors der Leipziger Sternwarte, vermochte er zunächst jene Hervorwölbung über dem linken, oberen Augenhöhlenrande festzustellen, die nach Gall Sitz der mathematischen Begabung sein sollte. An einem umfangreichen Studienmaterial (z. B. Leibniz, Gauß) fand er die gleiche Erscheinung immer wieder ausgebildet. Auch für eine Reihe anderer Organe konnte er Galls Anschauungen bestätigen. Auerbach glaubte eine Hervorwölbung der Schläfengegend, wie sie z. B. Hans v. Bülow zeigte, als Sitz des musikalischen Talents (mit Gall) feststellen zu können. Schwalbe bestätigte dies Resultat, fand gleichzeitig aber noch eine der dritten Stirnwindung des Gehirns entsprechende weitere Hervorwölbung des Schädels, wobei es sich zeigte, daß das Auftreten dieser Schädelausbauchungen nicht nur bedeutenden Musikern, sondern überhaupt geistig hervorragenden Menschen eigen ist. Zu diesen „phrenologischen“ Ergebnissen gesellten sich neuere Studien über den Bau und die feinere Gestaltung unseres Hirnes, und aus all diesem resultierte eine Anzahl neuer Tatsachen über die Form des Schädels und Gesichts.

Als wichtigste ist hier das Bestehen einer bedeutenden „Asymetrie“, einer Ungleichheit der beiden Gesichts- bzw. Schädelhälften zu nennen. Sie tritt an unserem Antlitz so ganz allgemein auf, daß ein Menschengesicht mit völlig gleichen Hälften etwas sehr Unnatürliches sein würde. Davon kann man sich leicht an den Wachspuppen in den Schaufenstern der Friseure überzeugen: der Eindruck des Starren, Leblosen beruht auf der schematisierten Gleichförmigkeit dieser Gesichter. Diese regelmäßige Ungleichheit der beiden Gesichtshälften hat zuerst der Breslauer Anatome Hasse gewürdigt, indem er an den klassischen Kunstwerken des Altertums die vom Künstler wohl instinktiv richtig dargestellte Schiefheit des Gesichtes nachwies. Man muß angesichts solcher Nachweisung annehmen, daß der griechische Bildhauer seine Idealgestalten getreu nach dem lebenden Modell geschaffen hat. Photographiert man nach Hasses Methode den Kopf der Venus von Milo hinter einem feinmaschigen (29 cm) Drahtgitter, so zeigt sich, daß nur der unterhalb der Nase gelegene Gesichtsabschnitt, also Mund, Lippen und Kinn, streng symmetrisch, der oberhalb dieser Grenzlinie belegene Teil aber ungleich geformt ist. Das linke Ohr steht höher als das rechte, ebenso ist die linke Augenpartie gegen die rechte nach oben verschoben und zugleich der Mittellinie des Gesichts mehr genähert. Die Nase ist nach rechts verschoben. Die linke Schädelhälfte ist merklich breiter als die rechte.

Was für das Gesicht gilt, ist auch für den ganzen Kopf gültig. Die eine Hälfte ist regelmäßig größer als die andere. Darin liegt auch, wie der Anatom Hyrtl einmal hervorhebt, die Ursache, warum unsere Kopfbedeckungen, die nur auf die (in Wirklichkeit nicht vorhandene) symmetrische ovale Form berechnet sind, durch örtlichen Druck uns um so mehr Unbequemlichkeiten verursachen, je neuer und je weniger nachgiebig (Helm, Tschako, Zylinder) sie sind. Deshalb modellieren die Hutmacher auch zuweilen ihre Hüte nach dem Kopfe des Kunden. Die neuere Hirnforschung hat uns gelehrt, daß eine ganz auffällige Ungleichheit der beiden Großhirnhälften die Norm ist. Demgemäß zeigt auch der Schädel diese Ungleichheit, derart, daß die linke Hälfte die rechte an Ausdehnung übertrifft. Bei vielen primitiven Rassen und so schon bei den Urzeitrassen (Neandertal- und Aurignacmensch) springt das Hinterhaupt links — entsprechend der stärkeren Ausbildung des Organs des Gesichtssinns, mit Gall zu reden — beträchtlich vor u. s. f.

Niemand kann nun leugnen, daß schon die Gesichtsform, die Form der Nase, der Ohren, des Mundes, der Schädelgestalt bei der Beurteilung eines Menschen auf uns einen bestimmten Eindruck macht. Wir sind eben, wie Henle einmal spottet, Physiognomiker von Geburt. Wir lächeln zwar heut, wenn wir Goethe beim Empfang der Silhouette der Gräfin Auguste Stolberg schwärmen sehen: „Wie ist mein und meines Bruders Lavater physiognomischer Glaube wieder bestätigt! Diese rein sinnende Stirn, diese süße Festigkeit der Nase, das gewisse Kinn, der Adel des Ganzen!“ Oder wenn Lavater urteilt, Goethes Nase sei „voll Ausdruck von Produktivität, Geschmack und Liebe, d. h. von Poesie“, die Nase eines andern ihm „nicht so schaffend und fruchtbar“ erscheint, und er bei einem dritten „die Klugheit und das Feuer der Nase“ rühmt oder wenn er in einem (noch dazu halb von der Perücke bedeckten) Ohre „den stark entschlossenen, festen, mutigen, athletischen Mann“ erkennt, „der den seichten Bewunderer oder Tadler zertrümmert“. Wir lächeln zwar, sagte ich, aber letzten Endes urteilen wir doch nach ganz ähnlichen Äußerlichkeiten und Zufälligkeiten; glauben wir doch, aus der äußeren Erscheinung, aus dem Ebenmaß oder der Unregelmäßigkeit der äußeren Züge auf das Innere, auf das Wesen und den Charakter eines Menschen schließen zu können. Die seltsamsten Vergleichungen spielen bei solchem Urteil gelegentlich eine Rolle. Der eine hält es mit Tierähnlichkeiten: wir sprechen von einem Fuchsgesicht etwa, einem Schafsgesicht — Fontane hat in seinen Romanen eine Vorliebe für Eulengesichtsmenschen — und gewisse Tierähnlichkeiten lassen sich in der Tat gelegentlich nicht ableugnen: man denke etwa an



Schimpanse, abwartend. Plastik von H. Christlieb.

die lustigen Bilder einer Käthe Olshausen oder die noch weit geistvolleren eines Disteli. Aber Schlüsse auf die Veranlagung durfte man daraus nicht ziehen. Und dennoch spiegelt sich im Gesichtsausdruck zweifellos manches wieder, was das Innere bewegt. Jede Gemütserregung gibt uns davon Kunde: alle sichtbaren Veränderungen des Antlitzes beruhen auf der Zusammenziehung von Muskeln. Wenn nun Freude, Trauer, Zorn, Furcht und andere Affekte sich durch charakteristische Merkmale derart auf unserem Gesichte ankündigen, daß der Schauspieler sie „kalten Bluts" vorzutäuschen vermag, sollte man da nicht annehmen dürfen, daß auch die leiseren Regungen der Stimmung und des Charakters, die in dem Affekte gipfeln, ihren Stempel dem Angesicht aufdrücken müßten? Daß also Physiognomik mit Henles Wort eine „gefrorene Mimik" wäre?

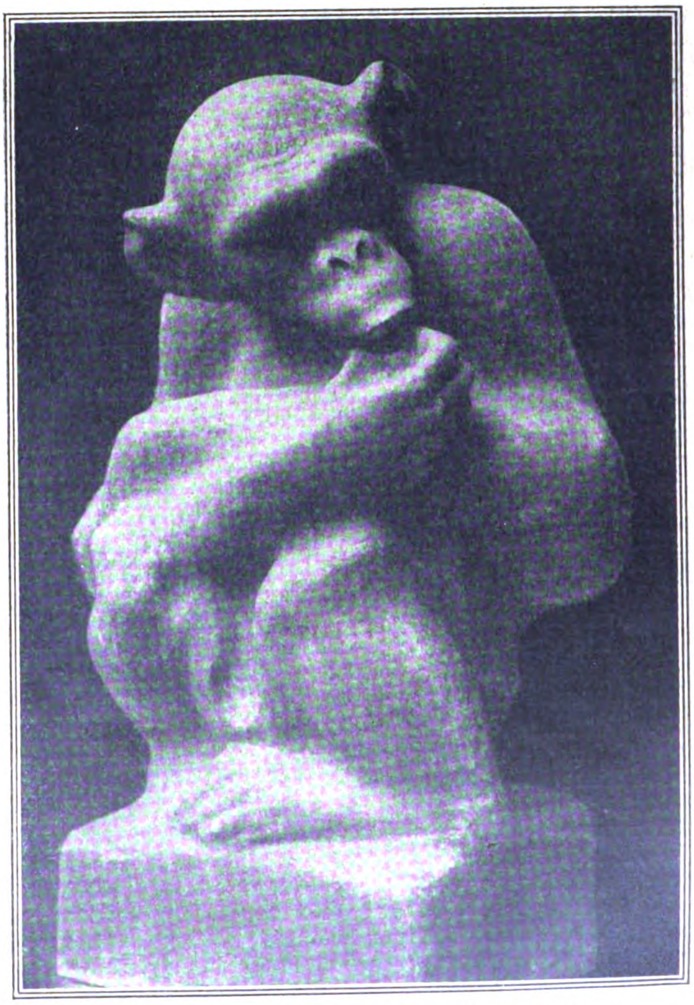
Die glatten Muskeln unseres Gesichts hängen größtenteils mit der Haut zusammen und sind dadurch in ihrem Spiele leicht wahrnehmbar. Ursprünglich in einer Art von Gleichgewicht bilden sie sich durch häufigeren Gebrauch je nach dem hie und da stärker aus, stören also das Gleichgewicht. Ein Beispiel zu nennen: die stärkere Entwicklung der Kaumuskeln gleicht die Abflachung der Schläfengegend aus, treibt den seitlichen Teil der Wange hervor und gibt so dem Gesicht den eigenartigen brutalen Ausdruck, den wir an den Gesichtern der Wilden wahrnehmen. Wer kennt nicht jenen Ratschlag einer besagten Mutter, die Tochter möge beim Eintritt in den Salon das Wort „Böhnchen" in Gedanken aussprechen, um dem Munde etwas Anmutiges zu geben. Ein ähnlicher Ratschlag an einen Griesgram lautet, zur Aufheiterung der Mienen das Wort „Braten" immer vor sich hin zu sprechen. Würden solche Ratschläge konsequent befolgt, so müßte tatsächlich mit der Zeit die willkürlich angenommene Form der Mundteile stabil werden. Wer sich leicht und viel verwundert, gelangt zuletzt dahin, bei der gleichgültigsten Nachricht die Augenbrauen in die Höhe zu ziehen. Ein arroganter Mensch erwirbt bald einen höhnischen Zug der aufgeworfenen Unterlippe, der ihn dann auch bei behaglichem Plaudern nicht mehr verläßt. Wenn man sich ein „Air" geben will, so pflegt man bei geschlossenem Munde die Oberlippe herabzuziehen; der berühmte Bildhauer Rauch behauptete, er habe bei allen Leuten mit langer Oberlippe eine Neigung zum Protegieren beobachtet. Wenn wir von einem vor der Zeit faltigen Gesicht sagen, es erscheine uns von Leidenschaften zerwühlt, so liegt dem die Vorstellung und Beobachtung zugrunde, daß die häufige Wiederkehr leidenschaftlicher Erregung durch Seelenschmerzen die Elastizität der Haut allzu rasch abnützt.

In all dem liegt also etwas Wahres; aber es bergen sich ebenso gewiß darin auch zahlreiche Fehlerquellen. Nicht nur Leidenschaften, Kummer und Sorgen graben beispielshalber ihre Furchen in das Gesicht: auch der im Freien die Unbilden der Witterung zu ertragen Gewohnte bekommt ein gefurchtes Gesicht. Ein stark vorspringender Unterkiefer vermag die typischen Züge der Blasiertheit durch das infolge Muskelzugs erhobene Kinn vorzutäuschen. Eine Denkerstirn kann auch durch Zurückweichen des Haarwuchses zustande kommen. So ist denn die Physiognomik eine höchst problematische Wissenschaft, und man tut gut, nicht von dem Ausdruck zu sprechen, den ein Gesicht hat, sondern von dem Eindruck, den es auf den Beschauer macht. Dieser Eindruck muß dann aber schließlich auf seine Richtigkeit genügend kontrolliert werden und unter den Maßnahmen, die man dazu empfehlen kann, ist nach Henles Rat das „Verzehren des bekannten, gemeinsamen Scheffels Satz" noch immer die beste.

Die Affenplastiken Christliebs.

Von Prof. Dr. L. Heck.

Ich stehe der bildenden Kunst, insonderheit der Tierkunst, ungefähr so gegenüber, wie ein treuer Verehrer einer schönen, hohen Frau, der er gerne untertänig ist, wenn sie nur eine gewisse feine, aber scharfe Grenze respektiert, deren Überschreitung er übelnimmt. Wie alle die goldenen Weisheitsworte Max Liebermanns, so unterschreibe ich zu allererst Wort für Wort dieses: „Man muß alles erst einmal richtig gemacht haben, um richtig weglassen zu können." Wenn ein Künstler durch zähes, ehrliches Studium gelernt hat, die Natur zu beherrschen, dann kann er mir in künstlerischer Verarbeitung des natürlichen Vorwurfs schon allerlei zumuten, dann gehe ich gerne eine ganze Strecke mit. Wenn er die Natur aber vernachlässigt oder gar vergewaltigt, dann lehne



Sinnender Schimpanse. Plastik von H. Christlieb.

ch schroff ab, und dabei ist es mir selber eine ganz merkwürdige Erkenntnis und Erfahrung, daß sich diese Ablehnung wohl in mir bei einer ganzen Reihe zeitgenössischer Künstler regt, auch bei solchen, deren Name oft in den Zeitungen steht, nicht aber bei Künstlern der Vergangenheit, und wenn ich bis in die ältesten geschichtlichen und vorgeschichtlichen Zeiten zurückgehe. Wie echt und lebensvoll trotz allen kindlichen Ungeschicks sind schon die Tierzeichnungen der Steinzeitmenschen auf den Wänden ihrer Wohnhöhlen und wie fesseln mich die Holzschnitzereien der neuguineischen Papuas, die ohne uns zweifelhafte Glückbringer heute noch auf derselben Kulturstufe stehen würden! Die exotische Tierphantastik Indiens, Chinas und Altmexikos bereitet mir ungetrübten Genuß, und die monumentalen Steintiere Altägyptens imponieren mir unsagbar.

An diese stilstrenge Einfachheit und Größe wurde ich erinnert, als ich zuerst Christliebs Pavianfamilie sah; er hat sie jetzt auch als Keramik ausgeführt, so daß sie allgemeiner zugänglich geworden ist. Das war so eins von den künstlerischen Erlebnissen, die in mir unwiderstehlich das Verlangen auslösen, den Künstler kennenzulernen, Näheres über seine Person und seinen Werdegang zu erfahren. Und so war ich denn jetzt bei ihm in seiner Künstlerwerkstatt, im Dachgeschoß eines Gartenhauses der Mainzer Straße draußen in Friedenau, und habe da eine ganz eigenartig fesselnde, ich möchte sagen: rührende, zugleich aber höchste Hochachtung verdienende Künstlerpersönlichkeit kennengelernt, der meine dauernde Anteilnahme gehört.

Christlieb ist in Cincinnati geboren und verlor als dreijähriges Kind auf der Überfahrt nach Europa durch Scharlach das Gehör. Man bedenke, welch ein Schicksal! Welche Hemmung für die Entwicklung des Kindes! Vielleicht aber hat gerade diese Hemmung auf den Weg zu stillem Spiel zu in sich gekehrter Beschäftigung gewiesen? Und was ursprünglich äußerer Zwang war, wurde dann zur zweiten, inneren Natur. So wurde aus dem kleinen Taubstummen ein Künstler. Ein Künstler, der heute längst die gebührende Einschätzung gefunden hat. Auch in unserem Kunstministerium, dessen feinsinniger Referent ihm so viel Förderung angedeihen läßt, wie unter den heutigen schwierigen Verhältnissen möglich ist.

Zunächst aber mußte man den Knaben in eine Taubstummenanstalt bringen, nach Schleswig, wo er acht Jahre blieb. Dann kam der Jüngling nach Hamburg und arbeitete da vier Jahre bei Stukkateuren. Zugleich besuchte er abends die Fortbildungsschule, um da zu modellieren. Der Lehrer empfahl dem Vater dringend, ihn auf eine wirkliche Kunstschule zu schicken, und so wurde Christlieb schließlich, 23 Jahre alt, Schüler der Hamburger Kunstgewerbeschule. Als solcher erhielt er nach weiteren vier Jahren ein Stipendium zu einer Italienreise und ging von da 1914 auf die Kunstakademie nach München.

Bei Wettbewerben hat er schon allerlei Preise davongetragen, im In- und Ausland, und zahlreiche Photos zeigten mir, was er alles schon geschaffen hat, darunter ausgezeichnete, ebenso scharf erfaßte wie einfach gestaltete Porträtbüsten. In der Reihe seiner Arbeiten ist die künstlerische Entwicklung vom „Alles-richtig-gemacht-Haben“ zum „Richtig-weglassen-Können“ sehr deutlich zu verfolgen. In diesem Sinne fesselten mich vor allem zwei wunderschöne menschliche Akte aus seiner früheren Zeit: ein liegender Mann und ein kniendes Mädchen, die beide noch ganz naturalistisch durchgeführt sind, aber doch unverkennbar schon das Streben nach einem gewissen größeren, strengeren geschlossenen Stil bekunden. Als ich zu ihm kam, ziselierte der Künstler gerade an einem sehr zarten, knospenhaften Mädchenakt in Goldbronze, der dieselben Vorzüge aufweist: nichts von porzellanmäßiger Koketterie und Lüsternheit, sondern einfach schöne Menschengestalt an sich.

Als Tierbildner hat Christlieb sich viel mit Affen beschäftigt, und da ist es wahrhaft erstaunlich, zu sehen, wie er selbst dieses unruhige, quirlige Tiervolk zu plastischer Ruhe zwingt. Eine ältere Arbeit der Art, ein Knäuel zusammengedrängter Rhesusaffen, wie er sich bei kühlerer Witterung in den Affenhäusern der zoologischen Gärten zu bilden pflegt, errang dem Künstler durch seine äußere Geschlossenheit bei allem inneren Leben die Anteilnahme des Ministeriums an seinem Schaffen, und bei meinem Besuche jetzt mußte ich bewundern, wie er gegen diese gewöhnlichen indischen Affen die schlankeren, zärteren Formen der afrikanischen Meerkatze ganz unzweideutig zu kennzeichnen vermag, sogar in der Technik der Keramik, die doch eingehendere Darstellung von Einzelheiten gar nicht erlaubt.

Neuerdings waren natürlich die „Teneriffa-Schimpansen“ im Berliner Zoo Hauptgegenstand seiner Studien. Das Endergebnis sind u. a. die beiden ausgezeichneten Keramiken, die wir neben der Pavianfamilie im Bilde wiedergeben. Es liegt so eine gewisse wuchtige Größe darin, eine — ich möchte sagen: rücksichtslose Vereinfachung der Einzelheiten. Und dabei: wie richtig ist alles Wesentliche da, wie richtig ist da weggelassen! Sowohl bei dem Männchen mit den aufgetriebenen Backenknochen und den gewaltigen Armen und Händen als bei dem großohrigen Weibchen mit den schlankeren, leichteren Formen! Und wie fein ist die monumentale Ruhe der ganzen Figur abgemildert durch die lebensvolle, an beiden Köpfen verschiedene Mundstellung und Lippenhaltung! Das wirkt wie ein Glanzlicht des Lebens auf ruhiger Masse. In unserer diesjährigen Großen Kunstausstellung am Lehrter Bahnhof waren beide Affenkeramiken in großer Ausführung zu sehen und gehören da gewiß zu den fesselndsten Tierbildnereien. Man denkt sie sich gerne als Gegenstücke auf Postamenten am Fußende einer Treppe oder zu beiden Seiten einer Tür.

Was die wilden Rosen erzählen.

Ein modernes Märchen von Max Stempel.

Es war einmal eine Mutter, die ihren einzigen Sohn hergeben mußte, als Krieg ausbrach. Und sie gab ihn hin, zwar unter heißen Tränen, aber doch nicht ohne Freude, denn sie liebte das Vaterland, wie er, und wußte, daß er es wirksam verteidigen würde, weil er ein kräftiger, mutvoller Jüngling war.

Und als der Tag seiner Abfahrt zum Heere kam, ging sie mit ihm hinaus an das Grab des Vaters, der bei einem Brandunglück schuldlos den Tod in der Heimat erlitten hatte. Und sie saßen lange an seinem Grabe und dachten seiner in Andacht und Liebe. Und der Sohn schwor der Mutter zu, dem Vater Ehre zu machen, der in kühner Entschlossenheit ein Kind aus den Flammen gerettet hatte und dabei von einem herabfallenden feurigen Balken erschlagen worden war.

Beim Abschied aber pflückte die Mutter von den wilden Rosen, die auf dem Grabe wucherten, eine ab und steckte sie dem Sohn zum Andenken an die Brust. Andere Rosen konnten sie als Grabschmuck nicht kaufen, weil sie zu arm dazu waren.

Und der Sohn küßte die Rose und die Mutter und hielt sie lange umfangen. Und er versprach ihr, die Gefahr nicht mutwillig herauszufordern, aber unerschrocken zu kämpfen und das Vaterland, soweit es in seiner Macht stände, gegen den Feind zu schützen. Dann fuhr er, von den Segenswünschen der Mutter begleitet, ins Feld.

Und er hielt sich dort wacker und focht, als es zur Schlacht ging, in der vordersten Reihe. Allen voran klang sein heller, begeisternder Ruf durch den Pulverdampf. Und er stürmte mit den Kameraden die Höhen, auf denen der Feind sich hinter dichtem Buschwerk verschanzt hatte, und warf ihn zurück. Aber als sie die Siegesfahne aufpflanzten und ihr lauter Jubel ins Tal brauste, traf ihn plötzlich eine tückische Kugel aus dem Hinterhalt und tötete ihn. Und er starb mit einem frommen Gebete für die Mutter daheim auf den Lippen, und das dunkle Moos des Waldbodens trank sein rotes Blut.

Abends, als die Toten zur letzten Ruhe gebettet wurden, begrub man ihn im Tal mit den anderen, die in der Schlacht gefallen waren, unter Trommelwirbel und Choralmusik in einer großen Grube, denn das Regiment mußte eilends weitermarschieren und hatte nicht Zeit, für jeden einzelnen ein Grab zu schaufeln und einen Hügel darüber zu wölben.

Die Mutter aber empfing ein paar Tage später die Kunde, daß ihr Sohn als der Tapfersten einer auf dem Felde der Ehre sein junges Leben eingebüßt habe. Und wieder weinte sie heiße Tränen, wie unlängst beim Abschied; aber diesmal war es ein Abschied für immer, den sie von ihm nahm, und die Freude darüber, daß er, seines Vaters würdig, für's Vaterland gestorben sei, war mit bitterem Wermut gemischt.

Und jeden Tag, den der Krieg währte, gedachte sie des toten Sohnes in Schmerzen und weinte und trauerte ihm nach, wie nur eine Mutter um ihr totes Kind weinen und trauern kann. Und es härmte sie schwer, daß sie die Stätte, wo man seine sterblichen Reste der kühlen Erde anvertraut hatte, nicht besuchen durfte, weil das feindliche Land, das die Gebeine des Sohnes umschloß, noch immer vom Kriege heimgesucht und infolgedessen nur Kriegern zugänglich war.

Aber nach dem Kriege, wenn der Friede den Haß gelöscht und die feindlichen Völker ausgesöhnt haben würde, wollte sie hinfahren und ihn besuchen. Dieser Trost hielt sie aufrecht in ihrem Kummer und gab ihr die Kraft, weiterzuleben und doppelt fleißig zu sein. Und sie schaffte und schaffte und sparte Groschen zu Groschen, Mark zu Mark, denn die Fahrt zum Grabe des Sohnes war weit und der Aufenthalt im fremden Lande gewiß nicht billig. Und je länger der Krieg dauerte, desto reicher schwoll ihr kleiner Schatz an, also, daß sie nicht mehr ängstlich zu berechnen brauchte, ob sie nur Wochen oder gar Monate an der Gruft des Sohnes werde verweilen können.

Und endlich war der Krieg aus, und in sehnsüchtiger Hast traf sie alle Vorkehrungen zur Fahrt. Sie vermietete, da sie nicht so bald zurückzukommen gedachte, ihr Stübchen, packte ihre spärliche Habe an Kleidung und Wäsche zusammen und holte das mühsam erarbeitete Geld von der Sparkasse ab. Dann fuhr sie nach dem Ort, wo der Sohn begraben lag.

Ach, aber als sie dort anlangte, fand sie nur mürrische Gesichter und kargen Bescheid, denn immer noch wirkte in der feindlichen Bevölkerung der Haß nach, den der Krieg entfesselt hatte, und man wollte von der fremden Frau, so rührend bescheiden sie auch um Auskunft bat, nicht viel wissen. Aber die Mutter ließ sich keine Mühe verdrießen, bis ihr doch das Glück lächelte und ihr ein einsames altes Ehepaar zuführte, das auch einen Sohn im Kriege verloren hatte und um ihn weinte und trauerte, wie sie um den ihren. Und die greisen Leutchen nahmen sie gegen geringes Entgelt gastlich auf, räumten ihr ein Plätzchen am Herde ein und halfen ihr gern das Grab des Gefallenen ausfindig zu machen.

Leider stellte sich das aber als schier unmöglich heraus, denn es waren außer der ersten noch weitere Schlachten hier geschlagen worden, und die Zahl der Massengräber war daher nicht auf das eine beschränkt, das sie suchte, sondern belief sich auf sechs. Und das Regiment des Sohnes, an das die Mutter schrieb, konnte ihr auch keine sicheren Anhaltspunkte geben, welches das richtige sei. So irrte sie denn seufzend und mit zerrissenem Herzen von einem Grabe zum andern, betete an allen für den Sohn, und vermochte doch keine Ruhe zu finden, weil sie ja nicht wußte, ob sie für ihn oder für unbekannte Krieger gebetet habe.

Doch eines Nachmittags, als ihre freundlichen Gastgeber sie begleiteten, entdeckte sie auf einem der sechs Gräber, ganz zwischen hohen Gräsern und aufsprießendem Unkraut versteckt, einen prächtigen Strauch wilder Rosen, der trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit noch in voller Blüte stand und im milden Herbstsonnenschein ihr funkelnd zuleuchtete, als wolle er sie zum Nähertreten ermuntern. Und sie gedachte der wilden Rose, die sie dem Sohne beim Abschied von der Heimat an die Brust gesteckt hatte, und ging an den Strauch und blickte sinnend darauf nieder. Und als sie liebkosend mit der schmalen, zerarbeiteten Hand über ihn hinstrich, vernahm sie ein leises Stimmchen, das flüsternd sprach:

„Hier liegt er begraben, dein Sohn. Bleibe bis zum Abend, wenn der Mond heraufsteigt, und ich will dir erzählen, wie alles kam.“

„Habt ihr's gehört? Hier liegt er“, sagte sie freudig zu dem alten Ehepaar, das ihr langsam nachgeschritten war. Aber es hatte nichts gehört und hielt ihre Versicherung, daß die wilden Rosen zu ihr gesprochen hätten, für einen frommen Wahn.

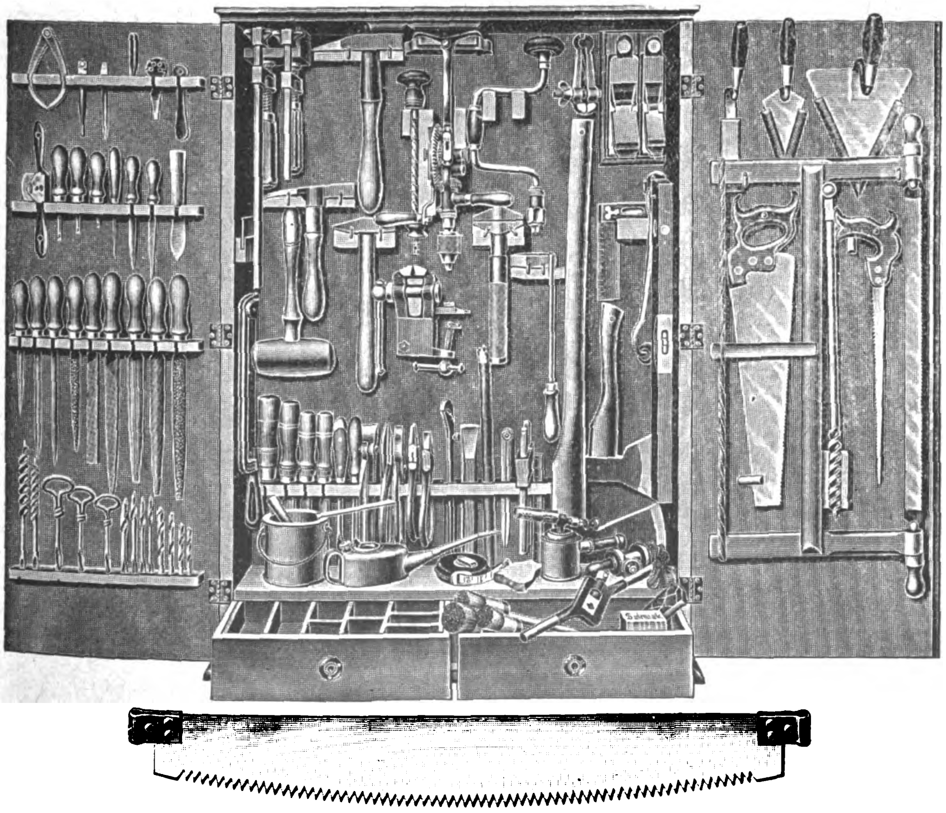
Und als der Abend dämmerte und das alte Ehepaar sie zur Heimkehr mahnte, bat sie flehentlich, noch dableiben zu dürfen, bis der Mond aufgestiegen sei, um zu vernehmen, was die wilden Rosen ihr noch weiter erzählen würden.

„Bleibe aber nicht zu lange,“ warnte das alte Ehepaar, „denn die Nächte hier sind gefährlich. Giftige Nebel steigen aus den im Kriege verwüsteten Wiesen auf und töten alles, was ihnen nicht ausweicht. Auch du könntest dabei zu Schaden kommen.“

Aber sie dankte ihnen und blieb. Und als das alte Ehepaar gegangen war und gleich danach, während die Schatten der Nacht schon herabsanken, am Himmel die bleiche Mondscheibe

Der Hausbaumeister-Werkzeugschrank
(ges. gesch. 269 381/9b/H 42 705)

ersetzt alle Handwerker, die auf der Farm oder Plantage häufig schmerzlich entbehrt werden, z. B. beim Versagen einer Maschine, einer Pumpe einer Zentrifuge oder dergleichen wodurch der ganze Betrieb eine empfindliche Störung erleidet.



Kräftige Qualitätswerkzeuge für Zimmerer, Tischler, Maurer, Blech- u. Eisenarbeiten werden in sinngemäßer Weise mit feineren Werkzeugen ergänzt, so daß alle Arbeiten, die im Hause und Betriebe vorkommen, ausgeführt werden können.

Ein kürzlich eingetroffenes Zeugnis aus Padang lautet folgendermaßen:

Padang (Sumatra), 11. Mai 1922.
Vor einigen Tagen erhielten wir nun die beiden Werkzeugschränke, und möchten wir Ihnen versichern, daß das wirklich eine erstklassige und tadellose Lieferung darstellt; so etwas haben wir hier in Padang noch nicht gesehen, und der Beifall unserer Kunden ist ungeteilt.
gez. N. V.
Industrie en Handel Mij
„Automobil & Aviatik“.

Die beigegebene Bauanleitung gibt dem Laien noch viele nützliche Winke zur Benutzung der Werkzeuge und wie man Zement, Kalk und Lehmmörtel richtig zu mischen hat, wie Steine vermauert werden, wie man Holzverbindungen herstellt u. Dachkonstruktionen sachgemäß ausführt.

Die Bauanleitung enthält 56 Abbildungen zur Erleichterung der praktischen Ausführung.

Man achte auf mein gesetzlich geschütztes Warenzeichen

„Hausbaumeister“,

welches sich an den Türen eines jeden Schrankes befinden muß.

Fabrikant: OTTO HANSEN, KIEL Hohestr. 2a

aufstieg, setzte sie sich ins taufeuchte Gras neben den wilden Rosenstrauch und flüsterte leise, wie vorhin das Stimmchen: „Sprich!“

Und das Stimmchen sprach wirklich. „Hier liegt er begraben“, wiederholte es und fügte hinzu: „Wir kennen ihn genau. Er trägt eine getrocknete wilde Rose auf dem Herzen; ist es nicht so?“

„Als er ging, gab ich ihm eine mit“, entgegnete die Mutter. „Aber damals war die Rose lieblich und frisch.“

„Sie ist dann gewelkt“, sprach das Stimmchen. „Aber er hat sie nicht weggeworfen, sondern zum Andenken an dich aufbewahrt. Und als er fiel, wurde sie mit Blut bespritzt und ist mit ihm begraben worden. O, wir kennen ihn nicht nur, wir lieben ihn auch, weil er, wie du, die wilden Rosen liebte.“

Und das Rosenstimmchen berichtete nun über die Schlacht und über sein Begräbnis, das unter Trommelwirbel und Choralmusik vor sich gegangen war. Und es berichtete auch von den andern, die mit ihm begraben lagen, und wie heldenkühn sie gekämpft und gesiegt hatten. Ja, er lag in guter Gesellschaft da unten und konnte ein eigenes Grab wohl entbehren!

Und die Mutter lauschte gespannt und voll Wehmut dem Bericht und weinte abwechselnd und freute sich über den Sohn; denn sie war bei allem Schmerz, den sein Tod ihr bereitet hatte, doch stolz auf den Toten.

Und sie streichelte wieder liebkosend den Rosenstrauch, küßte dann die Erde, unter der das Teuerste schlief, was sie besessen hatte, und segnete sie.

Aber als der Mond immer höher stieg, stiegen auch die giftigen Nebel auf den Wiesen, verschleierten durch ihre unheilvollen Dünste sein bleiches Licht und krochen schleichend zur Mutter heran, die ihrer nicht achtete; denn das Rosenstimmchen hauchte ihr zärtliche Worte zu, und es war ihr, als kämen sie aus der Tiefe und vom Munde des Sohnes. Und sie senkte verträumt die Wimpern und schlummerte selig lächelnd unter dem Rosenstrauch ein.

Die giftigen Nebel aber umhüllten sie nun ganz, sogen sich in ihren Kleidern fest, wühlten mit klebrigen Fingern in ihrem Haar, bohrten sich eiskalt wie spitze Nadeln in alle Poren ihres Körpers und stahlen ihr den Atem von den Lippen. Aber sie konnten doch das selige Lächeln nicht stehlen, das schimmernd auf den Lippen blieb.

So fand sie am nächsten Morgen das alte Ehepaar, das die Mutter suchen ging. Sie war längst dem Sohne, wie sich herausstellte, in ein besseres Leben gefolgt. „Die wilden Rosen haben sie getötet“, klagte das alte Ehepaar. „Wären die nicht gewesen, so lebte sie heute noch!“

Humoriſtiſches

Immer höflich. Bei Goldmeiers war große Gesellschaft. Die Hausfrau strahlte, denn es war ihr gelungen, eine richtige Berühmtheit, eine große wissenschaftliche Konifere (wie sie sagte) zu dieser Prunkveranstaltung aufzubringen. Sie widmete sich denn auch lebhaft dem berühmten Gast und plauderte reizend mit ihm.

„Wissen Sie, Herr Geheimrat,“ sagte sie mit einem neckischen Lächeln, „eigentlich spreche ich nur, um meine Unwissenheit zu verschleiern.“

Der berühmte Gast sagte galant:

„Aber ich bitte Sie, gnädige Frau, durchaus nicht, ganz im Gegenteil.“

Ein Rätsel. Das Brautpaar machte einen Ausflug mit der Eisenbahn. Der Weg führte auch einmal durch einen ziemlich langen und dunklen Tunnel. Gleich darauf war das Endziel erreicht, und die beiden stiegen aus.

„Weißt du, Liebling,“ sagte er, „wenn ich gewußt hätte, daß der Tunnel so lang und dunkel ist, hätte ich dir einen Kuß gegeben.“

„Um Gotteswillen,“ schrie sie, „hast du denn nicht?“

Kein Fehler. „Ich fürchte, Herr Doktor, daß mein Mann ein Gebrechen hat. Manchmal spreche ich stundenlang mit ihm, und dann stellt sich heraus, daß er nicht ein Wort gehört hat.“

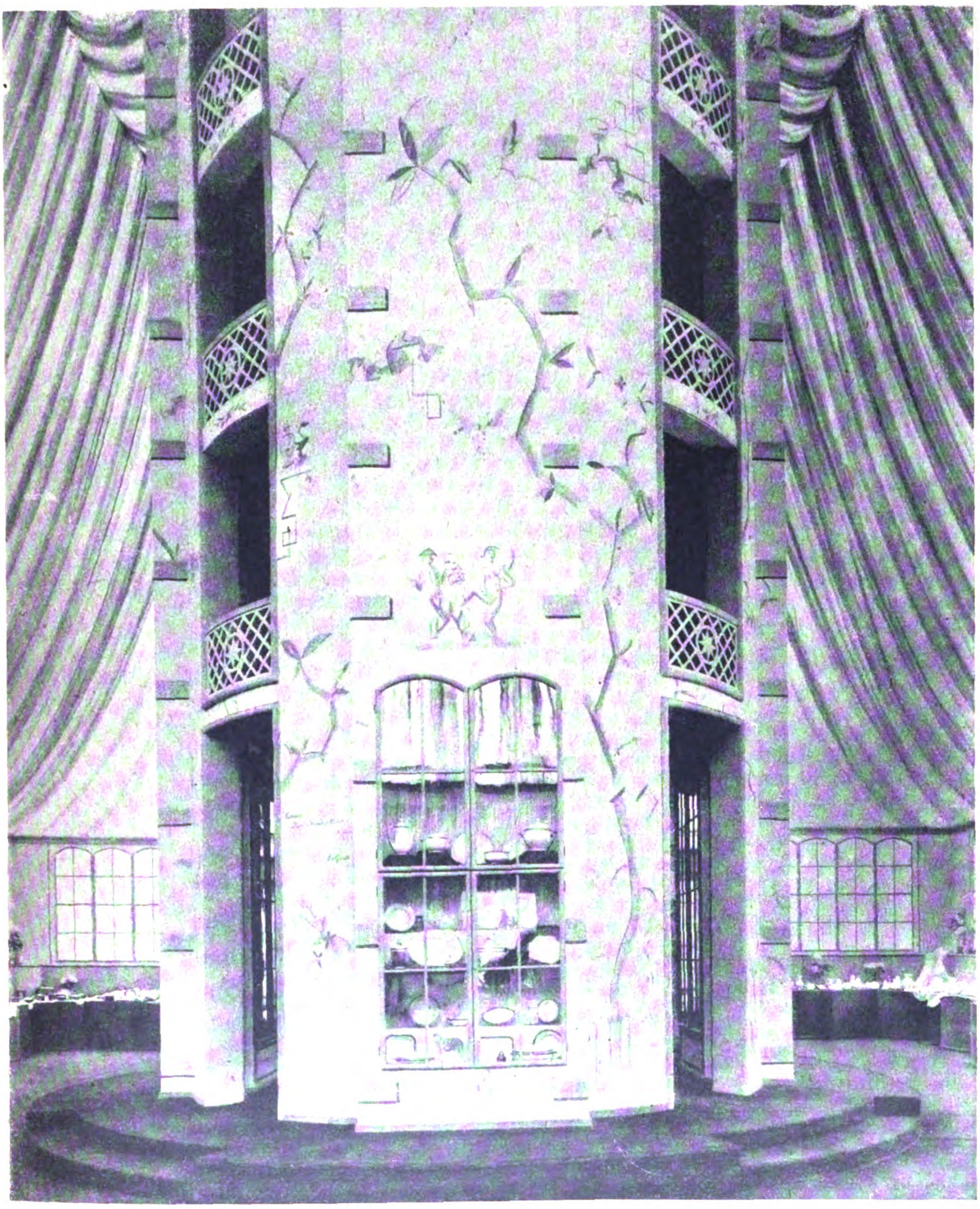
„Das ist kein Gebrechen, liebe Frau, das ist eine Gabe.“

(„Der Satirische Tag“.)

LOHSE'S
Eau de Cologne
LILAC
GUSTAV LOHSE
BERLIN
WIERTZ
DEN DUFT FRISCHBLÜHENDEN FLIEDERS GIBT
Lohses Lilac Eau de Cologne
NATURGETREU WIEDER
Gustav Lohse ~ Berlin

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



Phot. P. Walther, Dresden.

DER TURM AUS PORZELLAN.

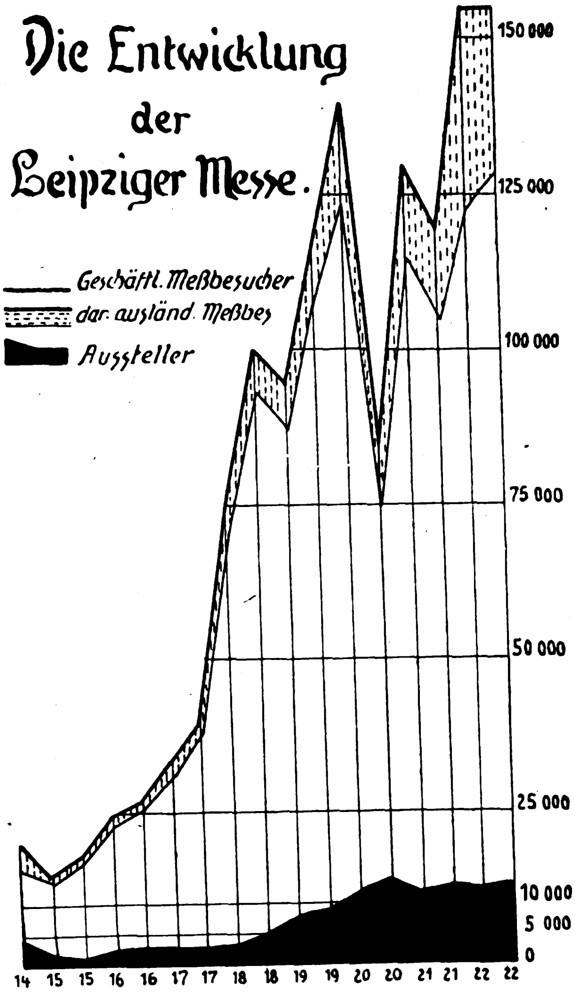
(Turmhaus der Lorenz Hutschenreuther A.-G. Selb i. Bayern auf der Jahresschau Deutscher Arbeit Dresden.)

Zur Geschäftslage in Deutschland.

Von Dr. Georg Tischert, Berlin.

Neben der Valuta bildet der Geldmarkt die Hauptsorge, und die Geschäftswelt hat es jetzt in Deutschland nicht leicht. Es gibt kein Geld, weder bares Geld, noch Leihgeld. So etwa kann man die Lage scharf und kurz, aber doch in der Hauptsache treffend kennzeichnen.

Der Mangel an Bargeld hat sich in den letzten Augusttagen und zu Anfang September recht akut gezeigt. Die Reichsbank hat auf die Guthaben zeitweilig nur 5 v. H. ausgezahlt, und große Schecks wurden überhaupt einstweilen zurückgestellt. Infolgedessen mußten sich auch die Banken und ein Teil der Geschäftswelt in der Auszahlung beschränken. Damit hat der Zahlungsmechanismus, der an sich in Deutschland mustergültig eingerichtet ist, eine Störung erfahren, die als peinlich zu bezeichnen, aber schließlich überwunden werden wird. In solchen Augenblicken zeigt es sich, inwieweit Geschäftswelt und Privatleute vorsichtig zu disponieren pflegen. Wer von der Hand in den Mund lebt, muß natürlich bei solchen Störungen in ernsthafte Verlegenheiten geraten, aber jeder ernsthafte Geschäfts- und Privatmann muß immer eine Reserve haben, ganz besonders in solchen Zeiten wie jetzt mit ihren beispiellosen Valutaschwankungen. Die Störungen des Zahlungsverkehrs, wie wir sie eben entwickelt haben, werden als die Folgen eines großen Streiks bei der Reichsdruckerei hingestellt. Das mag richtig sein. Man ist auch bestrebt, den Ausfall, den der Streik in der Herstellung von Banknoten hervorgerufen hat, auszugleichen. Die Reichsdruckerei soll mit 8000 Mann in drei Schichten ununterbrochen Noten drucken. Ihre Leistungsfähigkeit soll jetzt täglich zwei Milliarden betragen, aber auf drei Milliarden gebracht werden. Es ist danach anzunehmen, daß die Störungen in dem äußeren Gange des Zahlungsapparats über kurz oder lang beseitigt sein werden. Freilich wollen wir uns keiner Täuschung darüber hingeben, daß der Mangel an barem Gelde bei den führenden Kassen des Landes auch organische Gründe hat und auf wirtschaftlich-finanzielle Gründe zurückzuführen ist. Deutschland leidet nicht nur an Störungen des Zahlungsverkehrs, sondern an einer schweren Geld- und Kreditnot.



Die Gesamtbesucherzahl der Leipziger Herbstmesse 1922 hat mit rund 155 000 geschäftlichen Meßbesuchern die Rekordbesuchsziffer der diesjährigen Frühjahrsmesse erreicht. Unter den Meßbesuchern befanden sich 26 500 Ausländer. Unter ihnen war diesmal die Tschechoslowakei am stärksten vertreten. Es schließen sich in der Reihenfolge der Besucherzahl folgende Länder an: Holland, Österreich, Schweiz, Dänemark, Amerika, England, Italien, Polen, Ungarn, Belgien, Schweden, Rumänien, Frankreich, Jugoslawien, Spanien, Rußland, Norwegen, Lettland, Bulgarien, Türkei, Griechenland, Ägypten, Litauen, Danzig, Estland, Finnland, Indien, Ukraine, China, Australien, Memelland, Persien, Georgien, Albanien.

Die Gründe dafür reichen weit zurück. Die allerersten Anfänge gehen bis in den Krieg selbst hinein. Der Krieg hat wegen der Lieferung von Heeresmaterial eine enorme Industrie-Konjunktur gebracht. Dann kam der Niedergang der Valuta, und er war von einem starken Export begleitet. Diese Konjunkturen waren wirtschaftliche Scheinblüten. Sie haben im Innern kapitalverzehrend gewirkt, aber äußerlich haben sie bedeutende Gewinne und eine gewaltige Geldflüssigkeit nach sich gezogen. Auf dieser künstlichen Geldflüssigkeit wurde eine riesenhafte Gründungs-, Emissions- und Börsenkonjunktur aufgebaut.

Im Jahre 1921 wurden in der Gründung von Aktiengesellschaften 6½ Milliarden festgelegt, das Fünffache des Jahres 1920. An Obligationen, Pfandbriefen und Anleihen wurden 6,1 Milliarden begeben, mehr als das Doppelte des Vorjahres. Durch Kapitalerhöhungen der bestehenden Aktiengesellschaften wurden 26 Milliarden gebunden, gut das Dreifache des Jahres 1920. Im ganzen wurde der Geld- und Kapitalmarkt allein für Aktiengesellschaften im Jahre 1921 mit 38½ Milliarden in Anspruch genommen gegen 14 Milliarden im Jahre 1920. Zu Dutzenden wurden Aktienbanken, zu Hunderten neue Bankfirmen errichtet, und alle fingen an, zu „gründen“ und sofort das Kapital auch noch zu erhöhen. Im laufenden Jahre hat sich diese Gründungs- und Emissionstätigkeit zunächst noch in scharfem Tempo fortgesetzt. Sie hat erst in den letzten Monaten unter dem Drucke der Geldnot nachgelassen. Immerhin stellt sich der industrielle Kapitalbedarf bei Aktiengesellschaften in den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres noch auf 18,32 Milliarden gegen 11,38 Milliarden in der entsprechenden Zeit des Jahres 1921. Über den Umfang des Börsenbetriebes haben wir unsere Leser von Woche zu Woche unterrichtet, auch mit Kursen. Aber einige kurze Angaben seien zur Ergänzung eingefügt. Es notierten z. B. 5 v. H. Mexikaner am 28. Februar 698 v. H., am 24. und 25. August 25 700 v. H., Phoenix am 28. Februar 564 v. H., gegen Ende August 3100 v. H., Überseebank am 3. April 2600 v. H., aber in der letzten Augustwoche 17 500 v. H., Harpener am 28. Februar 431 v. H., Ende August etwa 5600 v. H., Salitrera am 3. April 21 500 M., Ende August 195 000 M. Aus diesen Kurssteigerungen ersieht man, was für Geldsummen durch die Effektenbewegungen beansprucht worden sind. Dazu kam die Hausse in Devisen und Dollar. Der Dollar, der am Jahresanfang etwa auf 187 M. gestanden hatte, hat inzwischen vorübergehend den Preis von 2500 M. erreicht. Devise Holland hatte am Jahresanfang 6900 M. notiert, war aber im August bis 77 000 M. heraufgegangen. Und nun gar die Bewegung der Warenpreise! Hier ist jeder einzelne sachverständig. Daher können wir auf Beispiele verzichten. Aus den Preissteigerungen sind die Erhöhungen der Löhne, Gehälter und Tarife hervorgegangen. — So haben wir auf der einen Seite die ungeheuerlichen und ohne Unterlaß steigenden Ansprüche an den Geldmarkt. Auf der andern Seite sind Milliardenbeträge dem Verkehr entzogen, weil eine kapitalfeindliche Gesetzgebung in kurzsichtiger Weise nicht nur das Bankengeheimnis beseitigt, sondern das Kapital auch sonst auf der ganzen Linie verfolgt hat. So hat man sich auf dem Geldmarkte „mit vereinten Kräften“ festgerudert. Inmitten eines Berges von Papiergeld, der nun bereits auf 227 Milliarden angeschwollen ist, herrscht bittere Geldnot. — Man hat es nun natürlich nicht an Bemühungen fehlen lassen, das Schiff wieder flott zu machen. Es ist allerlei unternommen und unterlassen worden, um die Geldnot zu lindern. Man hat sich in neuen Unternehmungen, Bauten und Anschaffungen, sowie in der Kreditgewährung eingeschränkt. Man hat die Beleihungsbedingungen der Darlehnskassen günstiger gestaltet. Die Darlehen bei den Darlehnskassen sind denn auch in der Zeit vom 23. Juli bis 23. August von 20,72 Milliarden auf 33,1 Milliarden gestiegen. Man hat, auf Anregung der Reichsbank selbst, Propaganda für vermehrte Anwendung des Handelswechsels gemacht, auch hier mit Erfolg, denn der Bestand an Handelswechseln bei der Bank ist seit Ende März bis Ende August von 1659 Millionen auf 16 728 Millionen gestiegen. Aber gerade diese Vermehrung der Handelswechsel, zusammen mit dem starken Rückfluß an Schatzanweisungen aus dem freien Verkehr, hat die Bank veranlaßt, nun zweimal hintereinander ihren Diskont zu erhöhen, so daß Deutschland jetzt einen offiziellen Banksatz von 7 v. H. hat. Die Zinssätze des freien Marktes gehen natürlich weit darüber hinaus. Im Gegensatze dazu haben seit Monaten im Auslande die Zinssätze eine weichende Richtung verfolgt.

Die deutsche Mähmaschine.

Von Dipl.-Ing. Rentsach.

Noch im Jahre 1913 kaufte die deutsche Landwirtschaft für 22,5 Millionen Goldmark ausländische Mähmaschinen; der Krieg bereitete diesen für die deutsche Volkswirtschaft ungünstigen Verhältnissen ein Ende. In der Zwischenzeit ist die deutsche Mähmaschinenindustrie, die schon vor dem Kriege große Teile des Inlandsbedarfes decken konnte, so ausgebaut, daß sie den deutschen Markt mit allen Arten von Mähmaschinen restlos versorgen und darüber hinaus auch noch ins Ausland liefern kann.

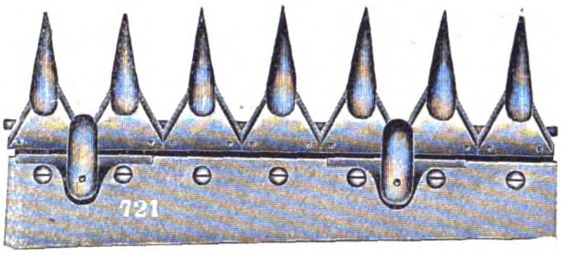


Abb. 1. Normalschneidewerk.

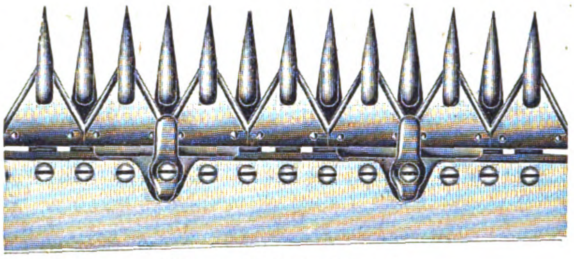


Abb. 2. Tiefschneidewerk.

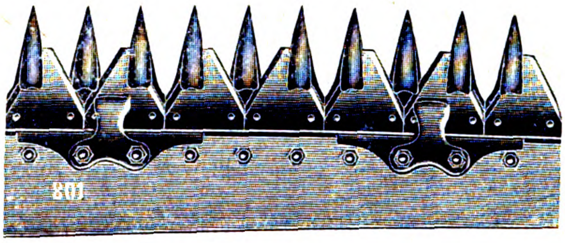


Abb. 3. Mittelschneidewerk.

Es soll unumwunden zugegeben werden, daß die bauliche Entwicklung der Mähmaschine sich im wesentlichen in England und Amerika vollzogen hat. Nicht der Mangel an Können hat die deutsche Industrie daran gehindert, schon frühzeitig die Durchbildung der Mähmaschine selbst in die Hand zu nehmen, sondern es fehlte ihr an der Aufgabe. Als die englischen und amerikanischen Landwirte schon viele Jahre lang Mähmaschinen benutzen mußten, weil die Abwanderung ihrer Arbeiter in die Bergwerke und Fabriken sie dazu zwang, konnte der deutsche Landwirt noch immer seine Halmfrüchte nach alter Weise mit Sichel und Sense ernten. Sobald aber das Bedürfnis nach einem leistungsfähigeren Hilfsmittel sich in Deutschland fühlbar machte und die ausländische Mähmaschine in immer steigender Zahl auf dem deutschen Markte erschien, war es selbstverständlich, daß die deutsche Landmaschinenindustrie ihre Aufmerksamkeit auch auf diese richtete. Zu der weiteren Entwicklung hat dann die deutsche Mähmaschinenindustrie manche wertvolle Einzelheit beigetragen. Die neuzeitliche deutsche Mähmaschine ist zu einer solchen Vollkommenheit gelangt, daß man ihre Entwicklung in der Hauptsache als abgeschlossen betrachten kann. Ist es auch möglich, daß bauliche Einzelheiten im Laufe der Zeit noch Formänderungen und Verbesserungen erfahren, so ist es doch unwahrscheinlich, daß grundlegende, umstürzende Änderungen an Bau oder Arbeitsweise der Mähmaschine in absehbarer Zeit vorgenommen werden. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Ausführungsformen und Eigenschaften der deutschen Mähmaschine möge dem Leser ein Bild von dem heutigen Stande des deutschen Mähmaschinenbaues geben.

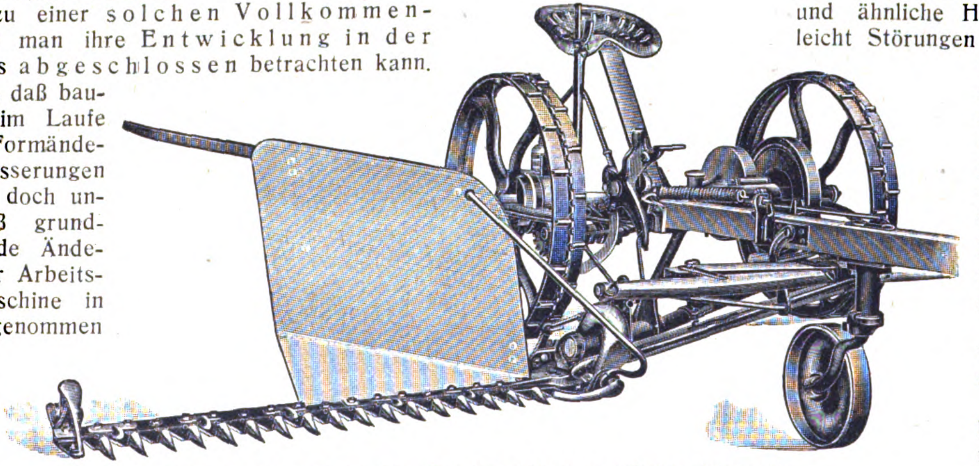


Abb. 4. Grasmähmaschine mit Anhubblech und Deichselstützrolle.

I. Die Grasmähmaschinen.

Die in Deutschland verfertigten Grasmähmaschinen stimmen in Form und Zusammenbau ihrer Hauptteile im wesentlichen überein. Allgemein werden heute zur Übertragung der Bewegung von den Fahr- und Treibrädern auf das Messer Zahnräder benutzt. Von der Anwendung des weniger bewährten Kettenantriebes, der nach Abnutzung und Reckung der Kette eine Quelle fortwährender Störungen ist, ist man ganz abgekommen. Die Zahnradgetriebe schützt man durch sorgsame Abdeckung. Zur Verringerung der Kraftverluste lagern die meisten Firmen die Hauptachse in Rollenlager; die Vorgelegewelle und die Messerantriebswelle werden in der Regel in auswechselbare, meist aus Bronze gefertigte Büchsen gelegt. Auf die Möglichkeit guter Schmierung des Kurbelzapfens wird wegen seiner hohen Umdrehungszahl besonderes Gewicht gelegt. Zum Antrieb des Messers wird von manchen Fabrikanten die eiserne, von anderen die hölzerne Schubstange bevorzugt. Bei der Verbindung zwischen Schubstange und Messer ist vor allen Dingen auf leichte Lösbarkeit Rücksicht genommen. Der Getriebeausschalthebel, sowie die Hebel zur Veränderung der Schnittlänge und zum Anheben des Schneidwerkes sind praktisch und handlich angeordnet. Auf Wiesen mit zahlreichen Hindernissen hat sich eine Vorrichtung, mit der vom Kutschersitze aus das Schneidewerk unter gleichzeitiger, selbsttätiger Ausschaltung des Getriebes senkrecht aufgestellt werden kann, vorzüglich bewährt.

Unter Berücksichtigung der verschiedenartigen Verwendungszwecke und Betriebsbedingungen werden die Schneidewerkzeuge in mehreren Formen hergestellt, wie sie aus den von der Firma Epple & Buxbaum, Augsburg, abgebildeten Werkzeugen ersichtlich sind. Das Normalschneidewerk (Abb. 1) ist am meisten eingeführt. Es eignet sich besonders für Wiesen mit sehr dichtem Graswuchs, ferner für nasse, moosige Wiesen mit lehmigem Untergrund, desgleichen für alle Getreidearten. Maulwurfshaufen und ähnliche Hindernisse tun ihm nichts. Da aber infolge der weiten Fingerteilung vor dem Schnitt durch das Messer die Halme stark zur Seite gebogen werden, so eignet sich das Normalschneidewerk mehr zum Mähen von Getreide, als von Gras. Das Tiefschneidewerk (Abb. 2), welches zum Mähen von Getreide nicht benutzt wird, hat sich vorzüglich bewährt auf Wiesen mit kurzem, dünnem Gras. Es leidet aber an dem Nachteil, daß Steine, Maulwurfshaufen und ähnliche Hindernisse in ihm leicht Störungen verursachen. Die dritte Ausführungsart ist das Mittelschneidewerk (Abb. 3), das sowohl zum Mähen von Gras, als auch von Getreide benutzt werden kann. Es hat vor allen Dingen den großen Vorteil, gegen Bodenhindernisse weniger empfindlich zu sein.

Die Schnittbreite der Grasmähmaschinen liegt in der Regel zwischen 1,07 und 1,37 m, je nach den jeweils vorliegenden örtlichen Verhältnissen. Abb. 4 zeigt einen von den Firmen Krupp und Fahr hergestellten Grasmäher mit Anhaublech und Deichselstützrolle, womit der Vorteil erreicht wird, daß sich das Gerät wie beim Handmähen gegen das stehende Getreide stellt. Der größeren Einfachheit in Einrichtung und Bedienung steht freilich gegenüber dem Grasmäher mit Handablage eine etwas größere Sammelarbeit entgegen, indem durchschnittlich fünf bis sechs Personen gegenüber drei bis vier Personen bei der Handablage erforderlich sind.

Die Rheinmetall-Grasmähmaschine (Abb. 5) ist mit 17 Fingern bei einer Fingerteilung von 76 mm ausgerüstet. Der Schneideapparat kann vom Kutschersitz aus durch einen Handhebel senkrecht gestellt bzw. herabgelassen werden, wobei sich das Getriebe selbsttätig aus- und einrückt. Eine

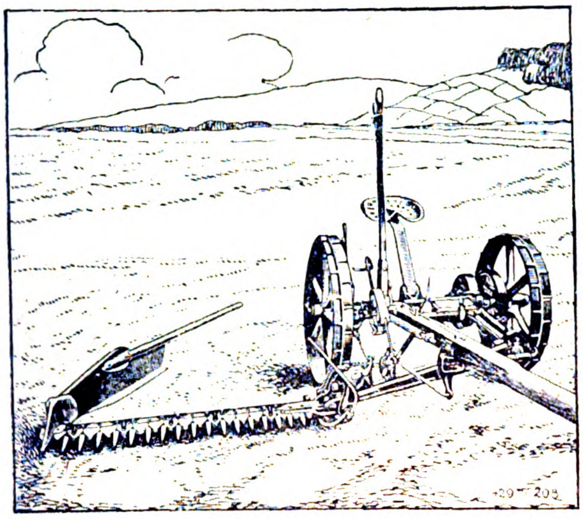


Abb. 5. Grasmäher mit 17 Fingern.

elastische Zugvorrichtung schont die Zugtiere. Die lange hölzerne Schubstange mit nachstellbaren Klemmlöffeln hat den besonderen Vorzug, daß sie bei eintretenden Verstopfungen federt und dadurch Brüchen vorbeugt.

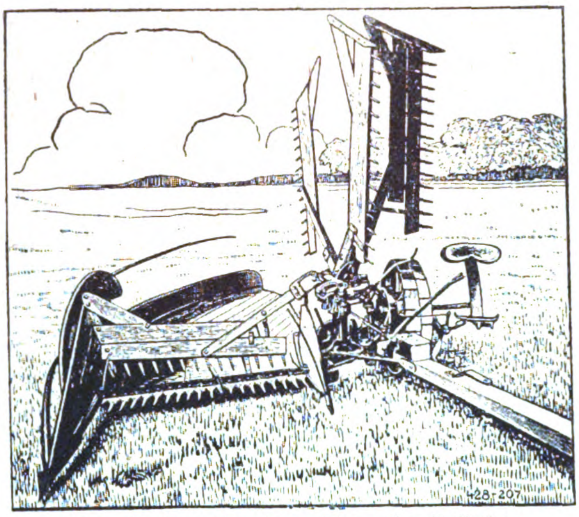


Abb. 6. Getreidemähmaschine mit selbsttätiger Garbenablage.

II. Die Getreidemähmaschinen für selbsttätige Garbenablage.

Abb. 6 zeigt eine Rheinmetall-Getreide-Mähmaschine, bei der die Garbenablage selbsttätig erfolgt. Alle beweglichen Teile sind gut gelagert, so daß ein leichter Gang gewährleistet ist; so besitzen das große Fahrrad und das kleine Landrad Rollenlager bewährter Konstruktion. Sämtliche Hebel sind vom Kutschersitze aus auch während der Fahrt bequem und leicht zu bedienen. Die Ablage der Rechen kann vom Sitze aus durch einen Handhebel geregelt werden, derart, daß nach Erfordernis nur jeder einzelne Rechen, jeder zweite, dritte, vierte, fünfte oder gar kein Rechen ablegt. Durch einen Fußhebel kann die Rechenablage jederzeit unterbrochen werden. Der Getreidemäher kann zum Transport aufgeklappt werden. Die hierzu dienende Vorrichtung ist sehr einfach. Das Hochstellen und Wiederherablassen der Plattform kann von einem Mann in kurzer Zeit ausgeführt werden. Die Maschine besitzt 1,53 m Schnittbreite und ist mit 19 Fingern versehen. Eine ähnliche von H. F. Eckert hergestellte Maschine ist auf Abb. 7 dargestellt.

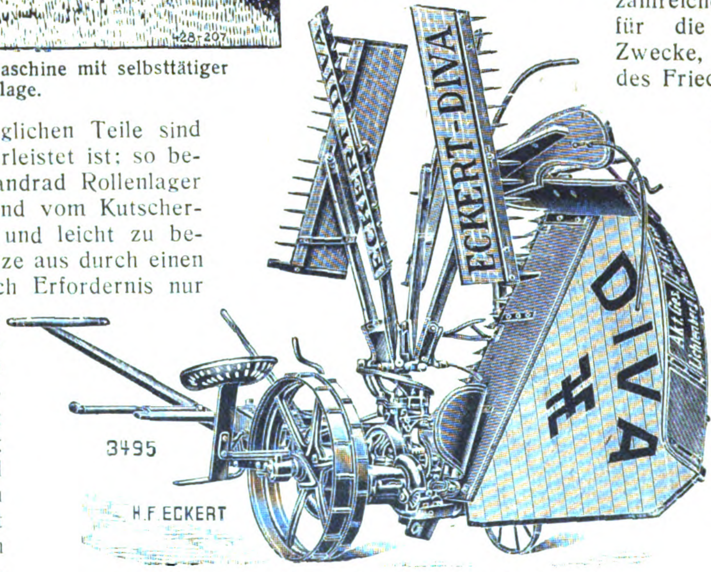


Abb. 7. Getreidemäher mit selbsttätiger Garbenablage.

III. Die Getreidemähmaschinen für selbsttätige Garbenbindung.

Auch auf dem Gebiete der selbsttätig bindenden Mähmaschinen, die an die Fabrikation die höchsten Anforderungen stellen, ist Deutschland leistungsfähig. Dabei mußte unter Berücksichtigung der deutschen Getreideverhältnisse darauf geachtet werden, daß die Garbenbinder auch langes Getreide ohne Störung verarbeiten können. Zu diesem Zwecke ist der Elevator an seinem rückwärtigen Ende offen, so daß er beliebig lange Halme fördern kann, ohne sich zu verstopfen. Zur Übertragung der Bewegung vom Treibrad auf die einzelnen Triebwerksteile sind an verschiedenen Stellen Gliederketten verwendet worden, da sich der Einbau von Zahnrädern als nicht zweckmäßig herausgestellt hat.

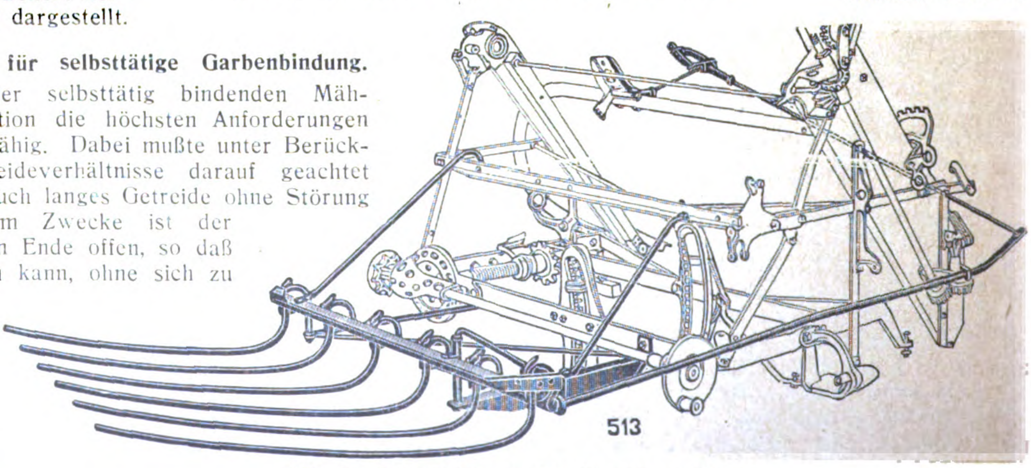


Abb. 8. Garbenträger an Getreidemähmaschinen.

Die Fördertücher können auf einfache Weise gespannt oder gelockert werden. Der äußere Abteiler ist so eingerichtet, daß er auch schweres Getreide gut trennt. Der Haspel hat eine möglichst große Stellbarkeit, um ihn dem Wechsel des Getreidestandes in weiten Grenzen anpassen zu können. Ganz besondere Sorgfalt ist der Durchbildung aller Teile gewidmet, die zum Bindeapparat gehören. Die Größe der Garbe, der Grad der Fadenspannung und die Stelle, an der die Garbe gebunden werden soll, können mühelos verändert werden. Die gebräuchlichsten Schnittbreiten der selbsttätig bindenden Mähmaschinen sind 1,53 und 1,83 m.

Wiederholt finden sich auch Getreidemähmaschinen, die mit besonderen Garbenträgern ausgestattet sind, wie Abb. 8 einen der Firmen Krupp und Fahr zeigt. Um den hohen Nackendruck, den die Mähmaschine auf die Zugtiere ausübt und der deren Leistung sehr erheblich beeinträchtigen kann, zu beseitigen oder doch wesentlich zu mildern, werden die Mähmaschinen vielfach mit Deichseltragerollen oder auch mit besonderem Vorderwagen versehen. Abb. 9 zeigt einen solchen der Firma Lanz-Wery.

Die vorstehend im einzelnen beschriebenen Erzeugnisse der deutschen Mähmaschinenindustrie, sowohl die Grasmäher, als auch die Mähmaschinen für die verschiedenen Getreidearten, sind hervorgegangen aus dem Bestreben, den Bedürfnissen der deutschen Landwirtschaft nach Möglichkeit gerecht zu werden. Aus diesem Grunde sind sie auch in erster Linie den deutschen Bodenverhältnissen angepaßt. Damit ist aber nicht etwa gesagt, daß sie nun außerhalb der Landesgrenzen nicht zu brauchen sind. Gerade das Gegenteil ist der Fall. Schon lange vor dem Weltkriege sind neben anderen landwirtschaftlichen Maschinen auch deutsche Mähmaschinen in von Jahr zu Jahr steigender Anzahl und ständig verbesserter und vervollkommneter Ausführung ins Ausland gegangen, wo sie in jahrelangem, angestrengtem Betriebe und selbst unter den schwierigsten Verhältnissen zur vollsten Zufriedenheit ihrer Besitzer gearbeitet haben und dies auch heute noch tun. Wäre dies nicht der Fall, so hätte die Entente ja auch keinen Grund gehabt, eine so große Anzahl landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, darunter auch zahlreiche Mähmaschinen für die verschiedensten Zwecke, in Erfüllung des Friedensvertrages von Deutschland anzufordern.

Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Maschinen-Industrie wurde überaus günstig beeinflußt durch die ständig zunehmende Abwanderung der Landbevölkerung in die großen Städte und den damit verbundenen, immer fühlbarer werdenden Mangel an geeigneten Arbeitskräften. Dazu kommen noch die fortwährend in die Höhe gehenden Lohnforderungen, die die Landwirte zwingen, mehr und mehr der Handarbeit den Rücken zu kehren und zum maschinellen Betriebe überzugehen.

Aus den vorstehenden Darlegungen geht jedenfalls einwandfrei hervor, daß die deutsche Mähmaschinenindustrie es in den letzten Jahren, ganz besonders aber unter der Einwirkung der während des Krieges und der nach ihm eingetretenen Verhältnisse, gelernt hat, der Landwirtschaft Erzeugnisse zu liefern, die den an sie zu stellenden Ansprüchen in jeder Beziehung voll und ganz gerecht werden.

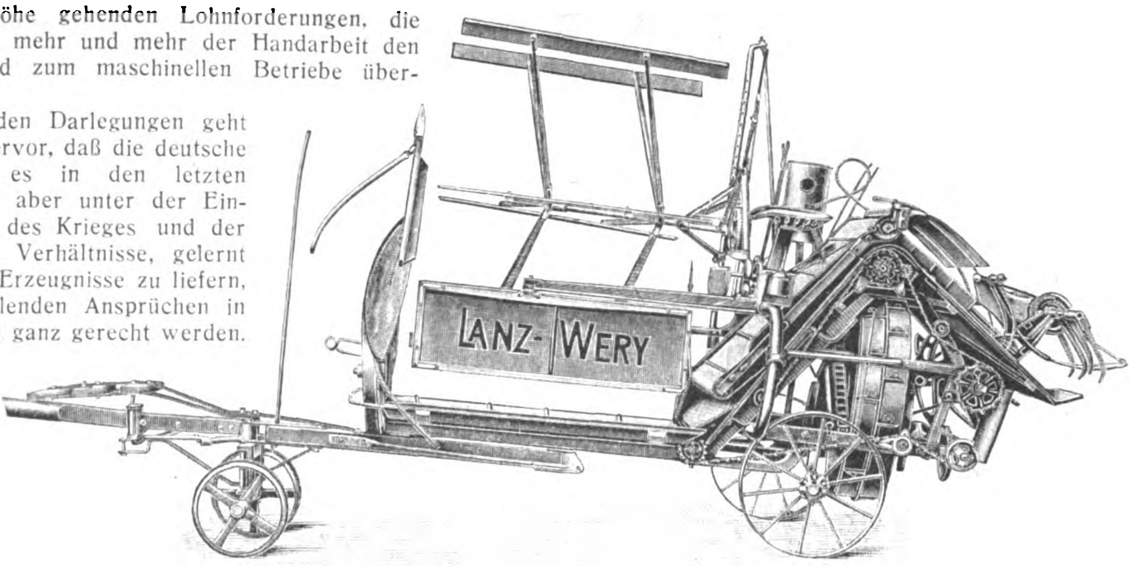


Abb. 9.
Garbenbinder mit Vorderwagen.

Mexiko in Berlin.

Von I. Ortiz und Dr. K. Pieper.

Obgleich Mexiko eine der wenigen Nationen war, die nicht an dem vergangenen Weltkriege teilgenommen haben, und obgleich sich seine Bevölkerung immer deutschfreundlich erwiesen hat, war es bisher weder Deutschland noch Mexiko möglich, eine seit Jahrzehnten geplante Absicht zu verwirklichen, nämlich durch wechselseitigen Austausch der Erzeugnisse beider Länder ihr Gedeihen zu fördern.

Vor dem Weltkriege bestand schon eine gewisse Interessengemeinschaft in wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, künstlerischen und literarischen Dingen, aber nach dem Ausgang des Krieges können weder Mexiko noch Deutschland gegenwärtig irgendwelchen Austausch wie früher pflegen. Auch diese Unmöglichkeit ist eine Folge des schändlichen Vertrages von Versailles, der Deutschlands Handel verstümmelt und es dadurch hindert, seine Verpflichtungen zu erfüllen, ohne sich zu verbluten.

Deutschland besitzt nicht die zum Warenaustausch nötige Tonnage und kann sie sich aus pekuniären Gründen nicht verschaffen. Mexiko braucht aber gewisse Fabrikate, d. h. fertige deutsche Artikel, Deutschland dagegen braucht die Rohstoffe, die der reich gesegnete Boden Mexikos in Überfülle hervorbringt. Um den gewünschten und notwendigen Warenausgleich zu erleichtern, hat man sich schließlich entschlossen, denselben als ein reines Kompensationsgeschäft zwischen den beiden Ländern zu verwirklichen. Zur Unterstützung dieses Vorhabens haben sich die deutsche und die mexikanische Regierung entschlossen, wechselseitige Ausstellungen zu veranstalten. Mexiko begann hiermit durch die Eröffnung seiner Muster-Ausstellung in Berlin (Am Köllnischen Park 4 — Brandenburger Ufer 1). In dieser Ausstellung findet man fast alle mexikanischen Rohstoffe, ferner einige halbfertige Fabrikate und ganz wenig Fertigfabrikate. Unter den Rohstoffen findet man einige 200 edle Hölzer, da die mexikanische Republik mehr als 2000 verschiedene Holzarten hervorbringt; ferner sieht man typisch mexikanische Erzeugnisse, wie Ixtle, Lechuguilla, Pita (drei Arten von Agavenfasern für Seilerwaren) und zahllose ähnliche Produkte; ferner Arzneipflanzen sowie alle Pflanzen für andere Industrie-, häusliche und Nährzwecke. Frische Früchte, die in Mexiko einheimisch sind, wie z. B. Pingüica, Maney, Pitahaya, Zapote, Piñón, Arrayán werden in konservierenden Flüssigkeiten gezeigt. In derselben Art werden Gemüse vorgeführt, auch Vanille, Kaffee, Tabak usw. Unter den Mineralien sieht man Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Blei u. a., ferner Schwefel, Opale, Onyx, Marmor, Alabaster, Antimon, Kohle, Schwefelkies. Unter den halbfertigen Fabrikaten finden sich Öle aller Arten und ihre Nebenprodukte. Die Fertigfabrikate, mit Ausnahme von Tabakfabrikaten, Konserven, natürlichen Mineralwässern, Bieren, Weinen und Likören, wenigen Fellen und etwas Leder, sehr wenigen Geweben und Seilerwaren, sind nur durch Eingeborenenprodukte vertreten, und dasselbe ist bei Tonwaren, bemalten Kürbisgefäßen und verwandten Industriezweigen der Fall.

Mit großer Verwunderung bemerkt man jedoch in dieser Ausstellung nur „Guaraches" (Sandalen), während die sehr eleganten und ausgezeichnet gearbeiteten mexikanischen Stiefel nicht zu erblicken sind. Wer Mexiko nur von der Landkarte kennt, muß auf den ersten Blick glauben, daß alle Einwohner nur mit „Guaraches" und „Sombreros de petate" (Eingeborenen-Basthüten) herumlaufen. Ebensowenig konnten wir in der Ausstellung die Erzeugnisse anderer bekannter Fabriken und Werkstätten erblicken.

Etwas anderes, was man nur mit Überraschung bemerken kann, ist der Umstand, daß fast alle Aufschriften der ausgestellten Gegenstände englisch sind. Wir können nicht glauben, daß dieser eigentümliche Umstand den wirklichen Absichten des mexikanischen Staates entspricht.

Kleine Handelsnachrichten

Die neuen Tabak-Preise.

In dem Kampf um die Einschränkung des Devisen-Bedarfes hat das Reichswirtschaftsministerium bekanntlich soeben zu dem Mittel gegriffen, durch eine Einschränkung der Tabakeinfuhr und durch eine Erhöhung der Zölle den Tabak-Konsum nach Möglichkeit abzudrosseln. Welche Wirkungen diese Maßnahmen zunächst einmal auf die Preisgestaltung haben werden, konnte man auf der Dritten Groß-Berliner Tabak-Messe sehen, die in der zweiten Septemberhälfte in Berlin stattfand und natürlich unter dem unmittelbaren Eindruck dieser Verordnungen stand. Erstaunlich war, daß trotz der wachsenden Schwierigkeiten alle Plätze vergeben und sogar durch Notbauten noch vermehrt waren. Das Tabak-Gewerbe ist eben doch eine Macht geworden, die sich nicht einfach unterdrücken läßt und die jedenfalls gegen jede Abdrosselung sich mit allen Kräften wehrt.

Was aber jetzt an Preisen verlangt wird, erregte zunächst doch Entsetzen der Kundschaft. Die teuerste Zigarre, die die bekannte Fabrik José Tinchant & Co. in Hamburg als Luxus-Zigarre herstellt, kostet das Stück 1000 M. Von diesem Preis fließen allerdings 400 M. als Steuer in die Staatskasse. Auch sonst darf man, wenn man die neuen Preise hört, nicht vergessen, wie hoch der Prozentsatz ist, der als Steuer abgeht. Die sehr bekannte Marke „Utinam Luxus" beispielsweise kostet jetzt 500 M. und ist daher selbstverständlich für bürgerliche Kreise nicht mehr erschwinglich, aber von jeder Zigarre erhält der Staat 200 M. Im allgemeinen kann man sagen, daß eine durchschnittliche, sozusagen bürgerliche, Zigarre 30 M. bis 50 M. kosten wird, und daß man unter 20 M. überhaupt keine rauchbare Zigarre erhalten kann. Zigaretten werden nicht unter 8 M. das Stück bleiben, und eine gute Durchschnittszigarette wird immerhin mindestens 10 M. kosten. Rauchtabak wird in annehmbaren Qualitäten bei 750 M. beginnen. Selbstverständlich sieht das gesamte Tabakgewerbe mit großem Unbehagen der kommenden Entwicklung entgegen. Schon jetzt berichten die Vertreter aller Verbrauchsformen, daß der Konsum zweifellos zurückgeht. — öhr. —

Norddeutscher Lloyd — United States Line.

In der deutschen Schiffahrt hat sich jüngst ein großes Ereignis vollzogen. Der Norddeutsche Lloyd und die United States Lines haben nach langen und mühevollen Verhandlungen einen Gemeinschaftsvertrag abgeschlossen, der als Bürge dafür gelten kann, daß für die nächsten zehn Jahre in der bremisch-amerikanischen Schiffahrt nach menschlichem Ermessen Friede herrschen wird. Über den Inhalt des Vertrages sind bisher nur spärliche Mitteilungen in die Öffentlichkeit gedrungen. Man ist natürlich geneigt, die Annahme als naheliegend zu bezeichnen, daß der Hapag-Harriman-Vertrag bei dem Abkommen zwischen Lloyd und United States Line Pate gestanden hat. Das scheint aber nicht der Fall zu sein, denn bereits die allerwichtigste Bestimmung des Lloyd-United-States-Vertrages weicht von dem des Hapag-Vertrages entscheidend ab. Der erstere Vertrag läuft auf zehn Jahre, während das zuletzt genannte Abkommen bekanntlich einen Zeitraum von zwanzig Jahren vorsieht. Des weiteren scheint man zu der Annahme berechtigt zu sein, daß das Abkommen zwischen dem Norddeutschen Lloyd und der United States Line sich lediglich auf den Verkehr zwischen Bremen und New York bezieht, während der Hapag-Harriman-Vertrag weit über die transatlantische Schiffahrt hinausgeht. So wird z. B. auch das südamerikanische Schiffahrtsgeschäft gemeinsam von der Hamburg-Amerika-Linie und der United American Line (das ist Harriman) wahrgenommen.

Leipziger Herbstmesse und Eisenbahnverkehr.

Den Verkehr zu und von der Leipziger Herbstmesse bewältigte die Reichsbahnverwaltung mit insgesamt 353 (im Frühjahr 260) Sonderzügen, die sich zusammensetzten aus: 67 Verwaltungs-Sonderzügen, 59 Gesellschafts-Sonderzügen und 227 Vor- und Nachzügen, deren Verkehr wegen Überfüllung der Fahrplanzüge nötig war. Es dürfte kaum eine wirtschaftliche Veranstaltung in der Welt geben, die in der kurzen Zeit von 13 Tagen die Einlegung einer derartig großen Anzahl von Eisenbahnzügen zur Bewältigung des Verkehrs notwendig macht.

Ernennungen beim Leipziger Meßamt.

Der Leiter der Verkehrsabteilung des Meßamts, Herr Richard Siegert, sowie der Leiter der Literarischen Abteilung des Meßamts, Herr Paul Voß, sind in der Sitzung des Aufsichtsrats des Meßamts zu Abteilungsdirektoren ernannt worden.

Die deutsche Maschinenausfuhr nach Mexiko.

Hand in Hand mit der allmählichen wirtschaftlichen Gesundung Mexikos geht, wie die Agencia Duems mitteilt, eine gesteigerte Nachfrage nach den hochwertigen Erzeugnissen der deutschen Maschinenindustrie. In der ersten Hälfte dieses Jahres wurden von Deutschland Maschinen im Werte von 1 221 969,60 Pesos eingeführt. Der deutsche Import steht dem englischen Import im Werte von 1 532 019,60 Pesos nur um ein geringes nach und überflügelt bei weitem den Import französischer und belgischer Erzeugnisse, deren Wert 311 829,30 bzw. 107 214,00 Pesos betrug. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 192 Maschinen im Werte von 12 892 278,72 Pesos eingeführt.

Zur Börsenlage.

Diesmal beansprucht der Geldmarkt besonderes Interesse. Das Hauptereignis war hier in dieser Berichtszeit die neue Diskonterhöhung der Reichsbank. Das ist im Zeitraume von etwa zwei Monaten die dritte Diskonterhöhung der Bank, woraus man einen Schluß auf die Lage am Geldmarkte ziehen kann. Von den maßgebenden Stellen wird auch die neue Diskonterhöhung, die man übrigens schon bald nach der vorletzten Diskonterhöhung vom Ende August erwartet hatte, mit der fortdauernden und scharfen Anspannung der Bank begründet. Tatsächlich sind die Ansprüche an die Bank enorm und immer noch in starkem Maße in der Zunahme begriffen. Das Reich und die private Geschäftswelt haben in den letzten Monaten über 78 Milliarden Kredit bei der Bank genommen. Der Rückfluß von Schatzwechseln aus dem freien Markte zur Bank bleibt stark. Mit einem Wechseldiskont von 8 v. H. hat die Reichsbank in ihrer ganzen bisherigen Entwicklung einen Rekord zu verzeichnen. Es gibt auch unter den maßgebenden Ländern der Welt keines mit einem höheren Diskont. Dabei hat man in dem Augenblick, wo diese Diskonterhöhung beschlossen wurde, bereits auf die Möglichkeit einer abermaligen Heraufsetzung des Diskonts hingewiesen. Tatsächlich ist auch die letzte Diskonterhöhung nach jeder Richtung hin ohne Einfluß geblieben. Die scharfe Heraufsetzung des Diskonts hat kein Geld aus dem Auslande herangezogen, obwohl man im Auslande im Gelde schwimmt und weit niedrigere Zinssätze hat, als in Deutschland. Die Diskonterhöhung hat auch weder auf Devisen und Dollar, noch auf die Effektenbörse, noch auf die Warenpreise gewirkt. Die Diskonterhöhung ist sogar in einem Augenblicke vorgenommen worden, wo auf dem freien Markte die Anspannung im Geld merklich nachgelassen hatte. Wie lange die Flüssigkeit des freien Marktes anhalten wird, bleibt abzuwarten. Die Ansprüche der Geschäftswelt an den Geldmarkt bleiben groß und haben ganz zuletzt wieder steigenden Umfang angenommen. Die Anträge auf Ausgabe neuer Aktien sind unübersehbar und greifen immer höher, und schon sind die Hypothekenbanken bei 6 v. H. Obligationen angelangt. Einstweilen aber besteht auf dem offenen Markte eine Geldfülle, welche sowohl Devisen und Dollar, wie die Effekten nach oben getrieben hat. Devisen und Dollar haben diesmal zunächst ganze Tage lang stillgelegen. Die Reichsstellen waren nicht als Käufer am Markte. Die Geldgeber lehnten Beleihungen ab. Es liefen auch Gerüchte von weittragenden politisch-finanziellen Verhandlungen um. Gegen Schluß der Berichtswoche setzte aber in Devisen und Dollar mit einem Male eine neue Hausse ein. Maßgebend dafür war eben die Entspannung am Geldmarkte, ferner das Wiederauftreten des Bedarfes, der Fortgang der Inflation, sowie Deckungen der Spekulation. Auf den Effektenmärkten hatte man zunächst noch mit dem Ultimo zu tun. Nach Erledigung des Ultimos aber setzte auf der ganzen Linie eine starke Aufwärtsbewegung ein, die gleichfalls durch leichtes Geld gefördert wurde.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 28. September 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 032,76	(l. V. 1 046,92)
Davon Gold	1 004,86	(„ 1 023,70)
Kassenscheine	27 293,99	(„ 3 626,16)
Noten anderer Banken	4,46	(„ 3,09)
Wechsel und Schecks	43 107,21	(„ 982,00)
Diskont. Schatzanweisungen	283 654,72	(„ 82 613,93)
Lombarddarlehen	41,05	(„ 48,61)
Effekten	346,32	(„ 257,19)
Sonstige Aktiva	13 469,54	(„ 6 284,36)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(l. V. 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,41)
Noten-Umlauf	290 678,15	(„ 82 178,94)
Reichs- und Staatsguthaben	16 909,68	(„ 3 690,16)
Privatguthaben	547 783,06	(„ 6 972,99)
Sonstige Passiva	11 211,92	(„ 1 818,37)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 19 080,4 Mill. auf 290 678,1 Mill., der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 46,5 Mill. auf 13 846,2 Mill. gestiegen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 461,9 Mill. auf 41 248,9 Mill. erhöht.

Kurse.

	19. 9. 22	26. 9. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	222,00	130,00
3½ proz. Reichsanleihe	136,00	90,00
3 proz. Reichsanleihe	500,00	412,00
4 proz. Preuß. Konsols	84,00	78,00
3½ proz. Preuß. Konsols	72,00	66,50
3 proz. Preuß. Konsols	87,75	80,75
5 proz. Mexikaner	18 700	18 910
Neu-Guinea	740	1 000
Otavi	4 200	5 475
Schantung	537	599
Deutsche Bank	590	605
Diskonto	410	410
Brasilbank	4 450	5 200
Asiatenbank	3 950	5 800
Überseebank	12 000	14 500
Hamburg-Amerika-Linie	605	738
Norddeutscher Lloyd	492	512
Schultheiß-Patzenhofer	620	796
AEG.	735	813
Augsburg-Nürnberg	1 151	1 350
Badische Anilin	1 565	1 665
Bergmann Elektrizität	650	835
Schwartzkopff Maschinen	1 640	1 999
Chemische Albert	1 550	1 785
Daimler	453	519½
Deutsch-Luxemburg	2 363	2 470
Deutsche Erdöl	2 650	3 200
Deutsche Kali	2 250	2 550
Deutsche Waffen	—	—
Dynamit Nobel.	863	920
Elberfelder Farben	1 210	1 340
Felten	1 055	1 152
Fraustadt Zucker	1 420	1 660
Gas Deutz	785	805
Gelsenkirchener Berg	2 445	2 550
Goldschmidt.	1 100	1 350
Egestorff Maschinen	3 650	4 200
Harpener Bergbau	—	—
Höchster Farben	1 165	1 275
Humboldt Maschinen	640	760
Kali Aschersleben	1 503	1 750
Köln-Rottweil	920	1 090
Laurahütte	2 950	3 500
Loewe	—	—
Lothringer Hütten	1 875	1 985
Mannesmann	1 580	1 905
Maschinen Kappel	1 450	1 650
Oberbedarf	950	1 450
Caro	888	1 200
Orenstein	1 510	1 800
Phoenix	3 000	3 100
Pintsch	2 010	2 580
Rheinmetall	430	532
Rosenthal Porzellan	2 675	2 830
Sarotti	945	1 045
Schuckert	1 078	1 168
Siemens Glas	1 790	2 050
Stettiner Vulkan	2 215	2 660
Leonhard Tietz	300	335
Varziner Papier	798	935
Glanzstoff	3 050	4 100
Voigtländer Maschinen	502	580
Wanderer	1 776	1 900
Wicking	1 150	1 500
Zeitzer Maschinen	4 100	4 990
Zellstoffabrik Waldhof	860	980

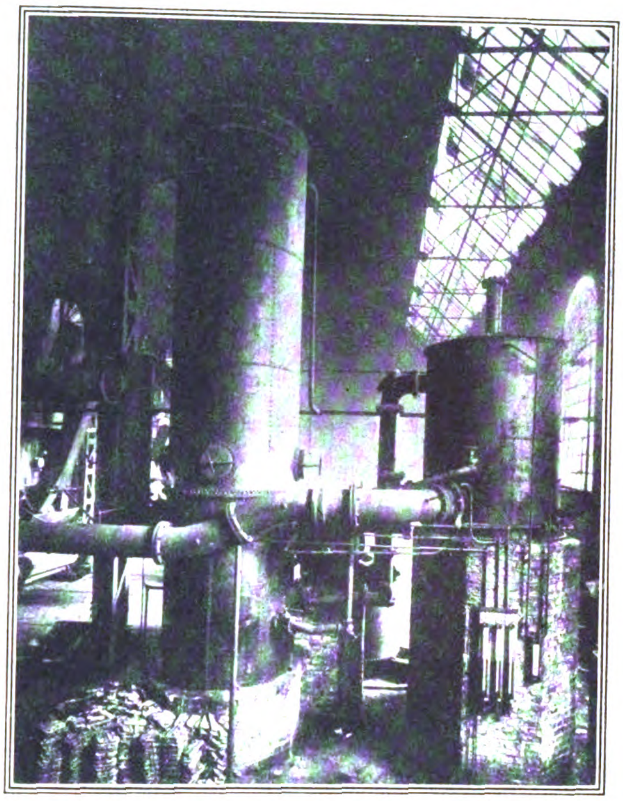
Devisen und Noten.

	19. 9. 22	26. 9. 22
Holland	56 928,75	56 679,05
Brüssel	10 536,80	10 536,80
Schweden	38 851,35	38 651,60
Italien	6 207,20	6 217,20
London	6 506,85	6 441,90
New York	1 473,15	1 458,17
Paris	11 235,90	11 136,05
Schweiz	27 665,35	27 265,85
Rumänien-Noten	939	919
Polen-Noten	18½	16[illegible]
Spanien (Madrid)	22 372	22 297,05
Pesetas (100)	22 327,50	22 252,50

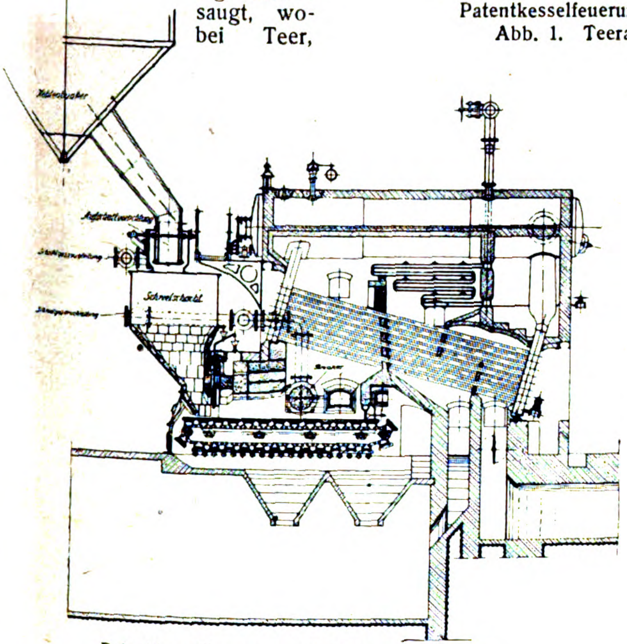
Erfindungen und Erfahrungen

Patentkesselfeuerung mit Urteergewinnung.

Bereits vor dem Kriege versuchte man mit Erfolg, den Brennstoffen vor der Verbrennung den Urteer zu entziehen. Es gibt hierfür 3 Arten: Entgasung in geschlossenen Räumen, Vergasung in Gaserzeugern mit Urteergewinnung und und Rostfeuerung mit vorgebautem Schwelschacht. Uns interessiert hier die dritte Art. Urteer ist seit der Abschnürung Deutschlands vom Weltverkehr ein sehr wertvoller Artikel geworden, so daß sich eine Gewinnung wohl lohnt. Die Julius Pintsch A.-G. hat die Teergewinnung bei Kesselheizungen derart vereinfacht, daß sich die Anschaffungskosten schon im ersten Jahre voll bezahlt machen. Bisher wurde die Kohle von dem Kohlenbunker auf den Wanderrost geleitet und dort bis auf den Aschenrückstand verbrannt. Zur Urteergewinnung wird nun zwischen a und b — siehe Skizze — ein Entgasungsschacht eingebaut und dieser durch eine Rohrleitung d mit einer Nebenerzeugungsgewinnungsanlage und einem Gassauger f verbunden, der einen kleinen Teil der auf dem Roste b entstehenden Verbrennungsgase durch den Schacht c in die Anlage hineinsaugt, wobei Teer, Ammoniak usw. gewonnen und ausgeschieden werden, während der Rest der permanenten Gase aus diesem Gemisch von Verbrennungs- und Schwelgasen wieder dem Verbrennungsraum des Dampfkessels oder einer anderen Verbrennungsstelle zugeführt wird. Zur Abscheidung der in der Kohle enthaltenen flüchtigen Bestandteile genügt eine verhältnismäßig geringe Menge Verbrennungsgase, von denen außerdem noch ein größerer Teil im unteren Teile des Schwelschachtes unter dem Einfluß des dort befindlichen glühenden Kohlenstoffes wieder reduziert wird. Das Gasgemisch vermengt sich im oberen Teil des Schachtes c mit den Schwelgasen und verläßt dann den letzteren oben bei niedriger Temperatur, ohne die wertvollen Bestandteile Teer und Ammoniak da zu zerstören, was bei Destillationsschächten, die von außen beheizt werden, häufig auftritt.



Patentkesselfeuerung mit Urteergewinnung.
Abb. 1. Teerausscheidungsanlage.



Patentkesselfeuerung mit Urteergewinnung.
Abb. 2. Anordnung des Schwelschachtes am Kessel mit Kettenrostfeuerung.

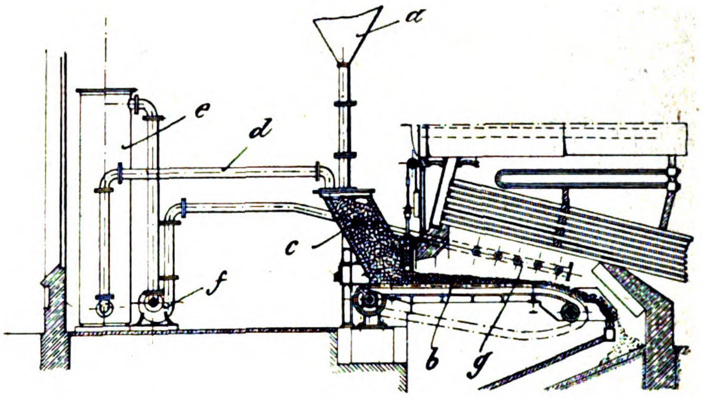
Die Hauptvorteile des neuen, hier beschriebenen Verfahrens gegenüber dem bisher geübten, nämlich der beiden Entgasungsverfahren, der Kokereien und Steinkohlengaserzeugung und der Generatorengaserzeugung, sind besonders:

1. Bei der Verwendung von Koks in unmittelbaren Feuerungen, der bei Koksöfen oder Gasgeneratoren gewonnen ist, gehen erhebliche Wärmemengen dadurch verloren, daß der gewonnene Koks abgekühlt werden muß, während im vorliegenden Falle die in dem Schwelschacht aufgenommene Wärme der Feuerung wieder zugeführt wird.

2. Bei Gasfeuerungen summieren sich die Wärmeverluste des Gaserzeugers mit denjenigen der Feuerung und vermehren demgemäß den Brennstoffaufwand. Auch gestaltet sich der Betrieb der Gaserzeugung meist auch deshalb umständlicher und teuerer, weil die zur Reduktion der Kohlensäure und des Wasserdampfes erforderliche Gleichmäßigkeit des Brennstoffbettes eine gute Wartung und bei aschehaltigen Brennstoffen mehr oder weniger Stocharbeiten verlangt. Bei unserem neuen Verfahren erfolgt die vollkommene Verbrennung erst auf dem Wanderroste, auf dem der glühende, entgaste Brennstoff in dünner Schicht lagert. Die Austragung der Aschen erfolgt ohne Stocharbeit.

Sodann ist eine derartige Einrichtung erheblich billiger. Es lassen sich mit bestem Erfolge auf Urteergewinnung verarbeiten: nicht backende Steinkohlen, Braunkohlenbriketts, Braunkohlen, Torf, Holz, sofern der Feuchtigkeitsinhalt der Brennstoffe 25 v. H. nicht wesentlich überschreitet und das Material in einer Körnung von 15—100 mm Stückgröße zur Verfügung steht.

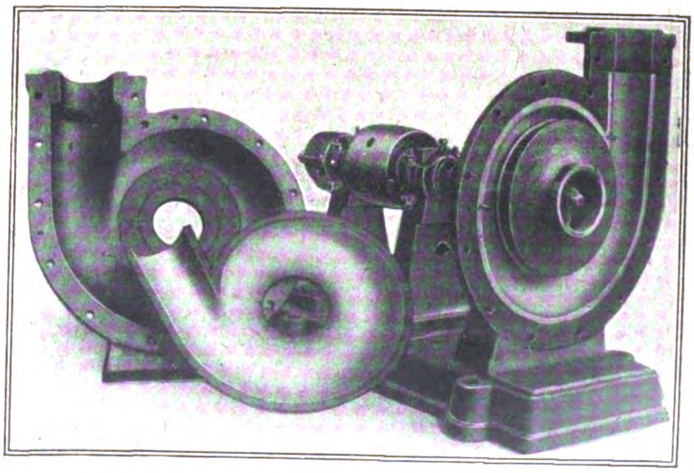
— rg.



Patentkesselfeuerung mit Urteergewinnung.
Abb. 3. Anlage zur Urteergewinnung.

„Sand"-Kreiselpumpe.

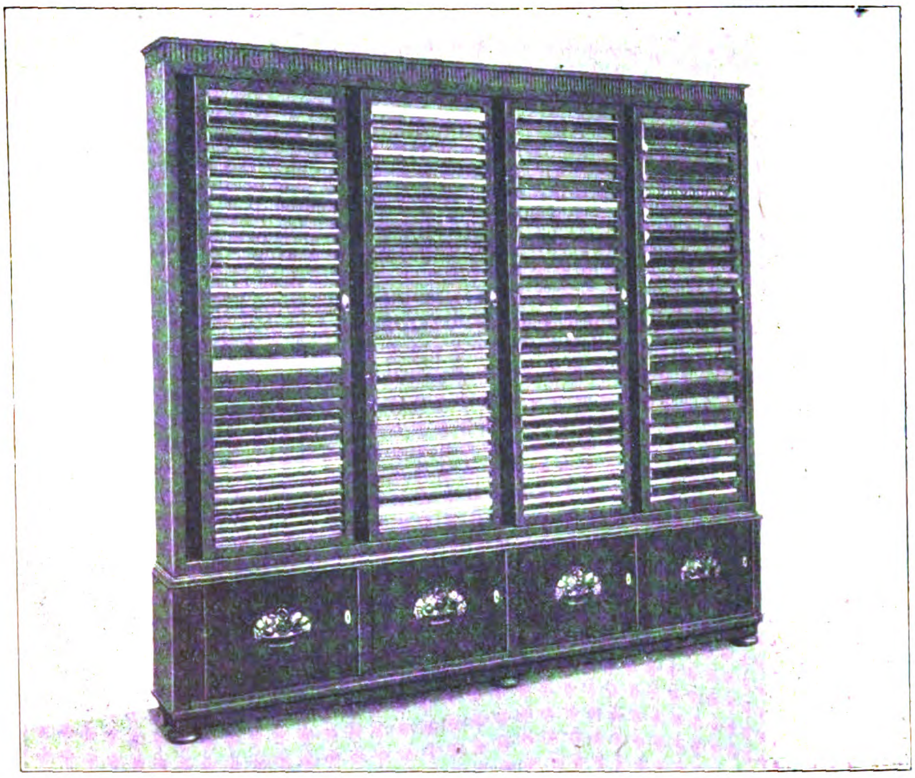
Diese Spezialpumpe dient besonders zur Förderung von Flüssigkeiten mit scharfkantigen, schleifenden Beimengungen, so Wasser mit Erzsand, Schwefelkies, Koksgrus, Glasstaub und der-



Sandkreiselpumpe.

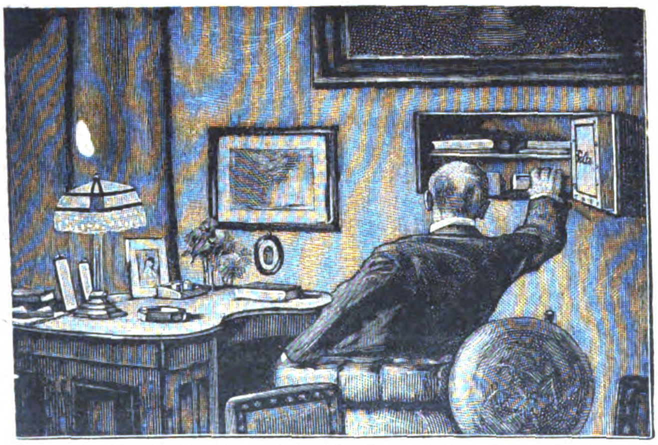
gleichen. Dabei unterliegt sie trotz hoher Beanspruchung keinem anormalen Verschleiß, weil das Pumpengehäuse selbst vor jeder Abnutzung geschützt ist und weil die wenigen der Abnutzung ausgesetzten Einzelteile leicht herausgenommen und erneuert werden können. Das Gehäuse ist in origineller Weise durch Stahlpanzer geschützt. Der Einlauf der Pumpe ist seitlich angeordnet, wodurch eine Stoffbuchse gespart wird. Der hier auftretende Schub in der Längsrichtung der Laufradwelle wird durch ein Kugellager am Ende der Welle aufgenommen. Das Laufrad ist auf beiden Seiten geschlossen, die Laufradwelle läuft in zwei Ringschmierlagern mit auswechselbaren Rotgußschalen. Das Ganze ruht auf einem kräftigen Fundament und wird durch eine zwischen den Lagern eingebaute Riemenscheibe angetrieben. Die Hubhöhe beträgt bis 20 m. Schon das zweiteilig gebaute Gehäuse läßt die Absicht erkennen, eine leichte Zerlegbarkeit der Pumpe und aller Teile zu ermöglichen. Unter Voraussetzung einer sehr hohen Beanspruchung und eines zerstörenden Angriffes durch schmirgelartige Wirkung der Förderflüssigkeit sind nur sehr harte und zähe Baustoffe verwendet worden. T. P. A.

Leistenmusterschrank „Lemuscha“.


Leistenmusterschrank.

Die nebenstehende Abbildung zeigt einen neuartigen, von der Firma J. Petry in München S 50 hergestellten Leistenmusterschrank, der sich wegen seiner sinnreichen Einrichtung und geschmackvollen Ausgestaltung für Ausstellungszwecke ganz hervorragend eignet. So ist es denn kein Wunder, daß er gelegentlich der letzten Leipziger Messe in den beteiligten Kreisen allgemeines, berechtigtes Aufsehen erregte. Er zeichnet sich vor allen Dingen dadurch aus, daß er den Käufern die so wünschenswerte und notwendige Übersicht über die ausgestellten Gegenstände ermöglicht. Infolge einer einfachen, aber sinnreichen Fugeneinrichtung wird ein leichtes Einsetzen und Herausnehmen der Leistenmuster bei größter Schonung derselben gewährleistet. Der größte Vorzug des Schrankes beruht aber in der durch ihn erzielten großen Raumersparnis, da sowohl die Innen-, als auch die Außenflächen der beliebig drehbaren Türen für Ausstellungszwecke verwendet werden können. Es ist somit auch dem über nur geringe Raumfläche verfügenden Aussteller Gelegenheit geboten, seine Leistenmuster, Rahmen und Bilder in wirkungsvoller Aufmachung zu zeigen.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo“ und der „Export-Revue“: Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.



Der Geldschrank für jedermann

der feuer- und diebessichere Peltz-Wandgeldschrank zum Einmauern.

Nie hat das Erscheinen eines Wertgelasses mehr Beifall gefunden, wie das des feuer- und diebessicheren „PELTZ“-Wandgeldschrankes, der vor ungefähr 10 Jahren auf den Markt kam: bot er doch die Möglichkeit, **in jeder Wohnung** einen **sicheren** Ort zum Aufbewahren von Wertpapieren und Wertsachen zu schaffen. — — — Er ist heute der Hausfrau unentbehrlich zum Aufbewahren ihres Schmuckes und ihres Silbers, dem Hausherrn zum sicheren Verschluß seiner Wertpapiere, Akten und Bücher, dem Gewerbetreibenden zur Sicherung seines Geldes und seiner Bücher.

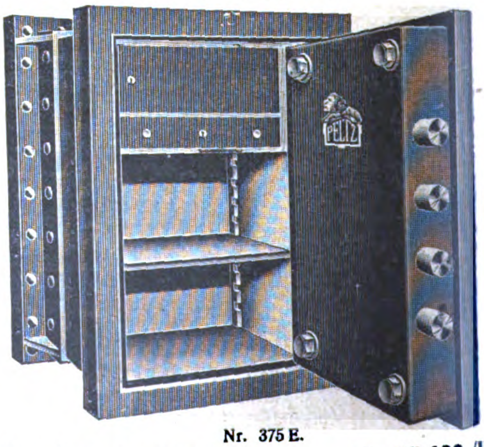
Nach dem Weltkriege, als die Diebstähle in allen Ländern außerordentlich zunahmen, war der „PELTZ“-Wandgeldschrank beinahe die einzige Möglichkeit, Wertsachen vor Verbrechern zu sichern, in einer Weise, wie es ein freistehender Geldschrank nicht konnte, weil ihm die „Unsichtbarkeit“ des „PELTZ“-Wandgeldschrankes fehlte. Deshalb gingen selbst Juweliere und Banken dazu über, ihn in vielen Exemplaren anzuschaffen, um so ihre Werte besser zu sichern und nicht alles an einem Ort aufzubewahren.

Die Diebessicherheit des „PELTZ“-Wandgeldschrankes beruht 1. auf seiner zweckentsprechend starken und soliden Bauart, 2. dem guten Verschluß und 3. auf seiner geheimen Anbringung, da er ja übertapeziert oder durch ein Bild usw. leicht verdeckt werden kann.

Die Feuersicherheit: Alle „PELTZ“-Wandgeldschränke haben mit erprobter Masse feuersicher isolierte Türen nach dem D. R. G. M. Nr. 760 737.

Der feuer- und diebessichere „PELTZ“-Wandgeldschrank ist mit der gleichen Sorgfalt wie ein großer Geldschrank gearbeitet. Sein Körper wird aus **einem Stück** maschinell hergestellt und mit dem starken Türrahmen nach dem patentamtlich geschützten „PELTZ“-Verfahren zu einem untrennbaren Ganzen verbunden. Die kräftige Tür besteht aus ausgewähltem durch Schienen verstärkten Material und ist mit erprobter Masse feuersicher isoliert nach dem patentamtlich geschützten „PELTZ“-Verfahren. Schloß und Riegelwerk sind mit besonderer Rücksicht auf ihre Widerstandsfähigkeit und dauernd gutes Funktionieren kräftig ausgeführt und zum Schutz gegen Rost dauerhaft vernickelt. Alle echten „PELTZ“-Wandgeldschränke haben ausschließlich unaufsperrbare Doppelbartschlösser und doppelte Schlüssel.

Nr.	Inneneinrichtung	Höhe innen (auß.) ca cm	Breite innen (auß.) ca.cm	Tiefe innen (auß.) ca.cm	Gewicht verpackt ca. kg	Kubikmaß cbm	Telegrammwort	Preis £
	Normalmodell (Türstärke 40 mm, Rahmenstärke 10 mm)							
225	mit herausnehmbarem Zwischenboden	25 (31)	37 (42)	22 (26)	34	0.06	Sotadean	3/5/-
242	mit herausnehmbarem Zwischenboden	42 (48)	38 (44)	28 (32)	45	0.11	Sotadicum	5/5/-
242 a	m. 1 Tresor, 15 cm h. u. 1 herausn. Zwischenbod.	42 (48)	38 (44)	28 (32)	50	0.11	Sotaina	6/5/-
	Herkulesmodell (Türstärke 70 mm, Rahmenstärke 14 mm).							
325	mit herausnehmbarem Zwischenboden	25 (30)	37 (43)	22 (29)	47	0.07	Sotalugo	5/-/-
354	mit 2 verstellbaren Zwischenböden	54 (60)	44 (50)	28 (35)	71	0.15	Sotanear	7/10/-
354A	mit 1 Tresor, 16 cm h. u. 1 verstellb. Zwischenb.	54 (60)	44 (50)	28 (35)	76	0.15	Sotaneo	9/-/-
375	mit 2 verstellbaren Zwischenböden	75 (81)	48 (55)	28 (35)	105	0.25	Sotaque	10/-/-
375A	mit 1 Tresor, 20 cm h. u. 1 verstellb. Zwischenb.	75 (81)	48 (55)	28 (35)	110	0.25	Sotavento	12/-/-
375E	m. 1 Tresor, 20 cm h. 1 Schublad. 10 cm h. u. 1 verstb. Zwischenb.	75 (81)	48 (55)	28 (35)	115	0.25	Soteribus	14/-/-


Nr. 375 E.

Geldschrankwerke H.F.PELTZ Düsseldorf D 439/V

Kabel-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf, Telegr.-Schlüssel: ABC-Code 5 Ed.

LEIPZIGER MESSE

Die allgemeine internationale Meſſe Deutſchlands.

Die erſte und größte Meſſe der Welt. Für Ausſteller und Einkäufer gleich wichtig.

Allgemeine Muſtermeſſe mit Techniſcher Meſſe und Baumeſſe

Frühjahrsmeſſe 1923 vom 4. bis 10. März

Herbſtmeſſe 1923 vom 26. Auguſt bis 1. September

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen

MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN IN LEIPZIG

GOERZ

Photographische Erzeugnisse:
Hand- und Taschenkameras, Objektive, Projektions- und Kino-Optik, Tenax-Filme und -Platten

Optische Erzeugnisse:
Trieder-Binokels, Theatergläser, Zielfernrohre, Aussichts- und astronomische Fernrohre, Brillengläser, Lupen, Polarisationsapparate, Refraktometer, Automobilscheinwerfer

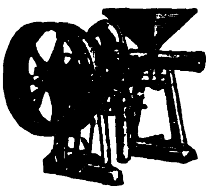
Sonstige Erzeugnisse:
Rechenmaschinen, Präzisions-Meßinstrumente, meteorologische und aeronautische Instrumente

Spezialdrucksachen kostenfrei!

OPTISCHE ANSTALT C. P. GOERZ AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN-FRIEDENAU

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

MODERNE **KAFFEE-Bearbeitungs-Maschinen**



Pulper / Schäl-, Polier- und Trockenmaschinen
Separatoren / Wasch-Veredelungs-, Reinigungs- und Steinauslesemaschinen / Misch- und Glasurtrommeln / Kaffeemühlen

Schnellröstmaschinen
Einrichtung vollständiger Kaffee-Bearbeitungsanlagen und Röstereien
Windmotoren
Zuckerrohrwalzwerke

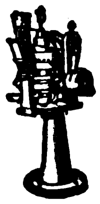
Ölmühlen
für Klein- und Großbetrieb für alle Saaten
Trockeneinrichtungen
für alle Zwecke

W. JANKE - HAMBURG Iᴱ

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61

Spezialwerk für

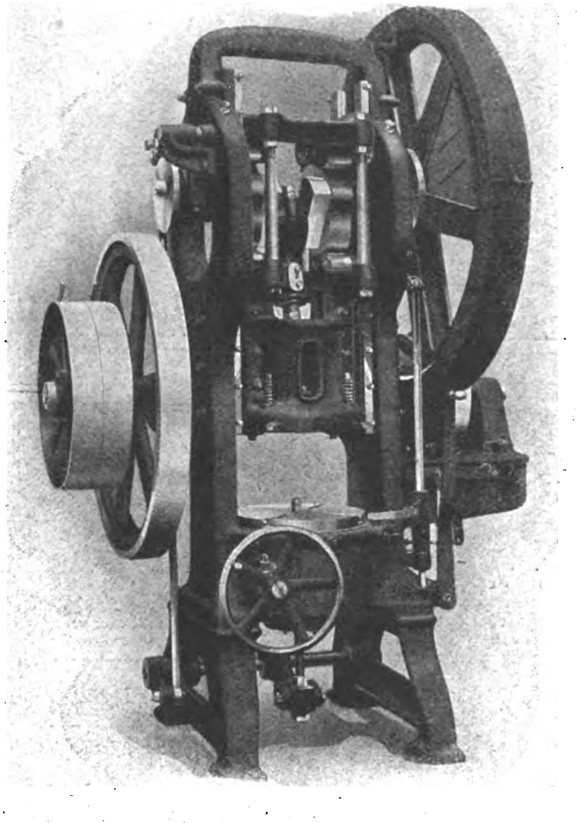
Tabletten-Komprimier-Maschinen



Abfüll- und Dosier-Maschinen

Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen

Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen



Werkzeug-Maschinenfabrik und Eisengießerei
Gegründet im Jahre 1839 **L. SCHULER** Personal über 1500
Göppingen / Württemberg
Älteste und bedeutendste deutsche Spezial-Fabrik für den Bau von
Pressen, Scheren und Spezialmaschinen
sowie der dazugehörigen Werkzeuge f. d. gesamte Blech- u. Metallbearbeitung

Automat-Mauersteinmaschinen
zur Verarbeitung von Kies- und Schlackenbeton für hohe Tagesleistungen
Betonhohlblockmaschinen
Betondielenmaschinen

Betondachziegelmaschinen
mit unübertroffener, durchbrochener Schlagplatte, **Formen** für Rohre, Stufen, Pfosten usw. usw., **Mörtel- und Betonmischer** für Bau und Werkstatt.
Schamottesteinnachpressen
Schleif- und Poliermaschinen

Hydraulische und mechanische Pressen
für Steine, Fliesen, Trottoirplatten usw. usw.

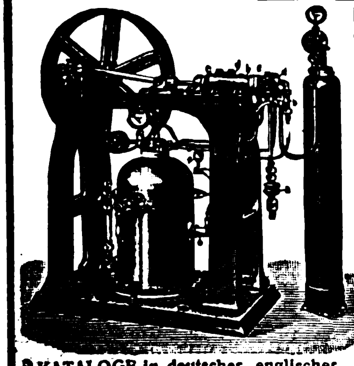
Maschinelle Einrichtungen
für Kunstschiefer- und Wellasbestplatten

Hartzerkleinerungsmaschinen
Steinbrecher, Walzwerke, Kollergänge, Hammermühlen, Schlagkreuzmühlen, Windsichter, Sand- u. Kieswasch- u. Sortieranlagen

L.C.M.-Zementfarben

Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co. • Markranstädt
Besuch erbeten! / (Deutschland)

Drucksachen und Korrespondenz in allen Sprachen. Projektausarbeitung auf Wunsch. / Versuchswerkstatt und Laboratorium zur Begutachtung aller Rohmaterialien. Katalog Nr. 70 frei.



KATALOGE in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache.

Die neueste Imprägnierpumpe „SATURATOR“ D.R.P. in besonderer Exportausführung speziell für die Tropen. Sättigt sicher und einwandfrei Wasser bis 35° C und darüber. Unerreicht in Leistung, Ausführung und Funktion! Versand fertig zum Gebrauch!

Mineralwasser-Apparate
und komplette Einrichtungen
Flaschen-Reinigungs-Maschinen und vollständige Anlagen in hygienisch-moderner, erstklassiger Ausführung!

Spezial-Fabrik HERM. LAUBACH, Köln-Ehrenfeld.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Schnitzel und Späne

Der Fingerabdruck der Postbeamten. Die Postdiebstähle haben sich in New York in letzter Zeit so vermehrt, daß man jetzt zu einem ziemlich drastischen Mittel seine Zuflucht genommen hat. Es wurden nämlich von 15 000 Angestellten der New Yorker Post Fingerabdrücke genommen, um alle verbrecherischen Elemente aus dem Postdienst ausscheiden zu können. Der General-Oberpostmeister war der erste, der sich den Fingerabdruck nehmen ließ, und zwar wurden sämtliche Abdrücke in der Form genommen, daß zunächst jeder Finger einzeln und dann alle Finger jeder Hand zusammen registriert wurden. Da die Fingerabdrücke der meisten Verbrecher sich in den Archiven der New Yorker Polizei befinden, so hofft man, mit Hilfe dieses Erkennungszeichens den gemeingefährlichen Individuen auf die Spur zu kommen, die ein ganzes System der Postdiebstähle in den Vereinigten Staaten geschaffen haben. B.

Der Segen des kurzen Rockes. „Die Tatsache, daß die Sterblichkeit unter Frauen geringer ist als unter Männern, ist nach meiner Ansicht dem Umstand zuzuschreiben, daß sie ihre Haut mehr der Luft aussetzen. Kurze Röcke sind für die Gesundheit außerordentlich günstig, und ich wünsche nur, daß die Frauen sie weiter tragen.“ Mit diesen Worten trat ein amerikanischer Arzt Dr. Lawrawson Brown auf dem Tuberkulosekongreß, den die New Yorker Akademie für Medizin veranstaltete, für den kurzen Rock und den Halsausschnitt in der Damenkleidung ein. Er erklärte, daß diese verhältnismäßig geringe Bekleidung der beste Schutz gegen Tuberkulose sei; er lasse sogar in seinen Heilstätten, die ihm unterstehen, die Frauen Kniehosen tragen und habe damit die besten Erfahrungen gemacht, indem die Frauen sich freier und ungehinderter bewegen können. C. K.

(Fortsetzung S. 4005)

Steiff // Knopf im Ohr

Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. — Steiff-Skirit ist das beliebteste Kinder-Sportfahrrad der Gegenwart.
Die weltberühmten Steiff-Fabrikate sind von unerreicht gediegener Ausführung und daher unverwüstlich.

Plüsch-Bär 1228

Hervorragender Exportartikel!
Musterlager u. Vertreter in fast allen Ländern!
Verlang. Sie Liste 25 E.

Margarete Steiff G.m.b.H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren. — Erfinder und Fabrikanten des Teddy-Bären.

Heckert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

Glas jeder Art

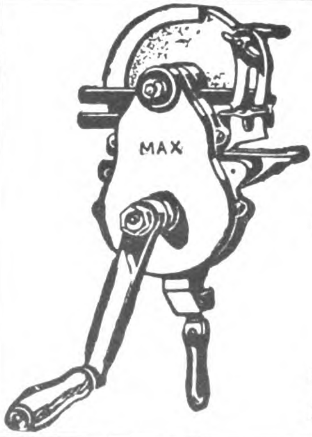
Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

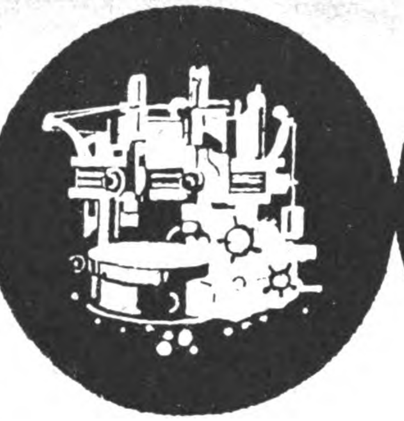
Muster-Ausstellungen in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro

VOLLENDETE AUFNAHMEN
ERZIELT JEDER MIT EINER
ERNEMANN
CAMERA mit OPTIK auf ERNEMANN-PLATTEN
ILLUSTRIERTE PREISLISTE und BEDINGUNGEN ZUM PHOTO-WETTBEWERB 1922 MIT 25000 MARK BARPREISEN KOSTENFREI
ERNEMANN-WERKE A.G. DRESDEN 112

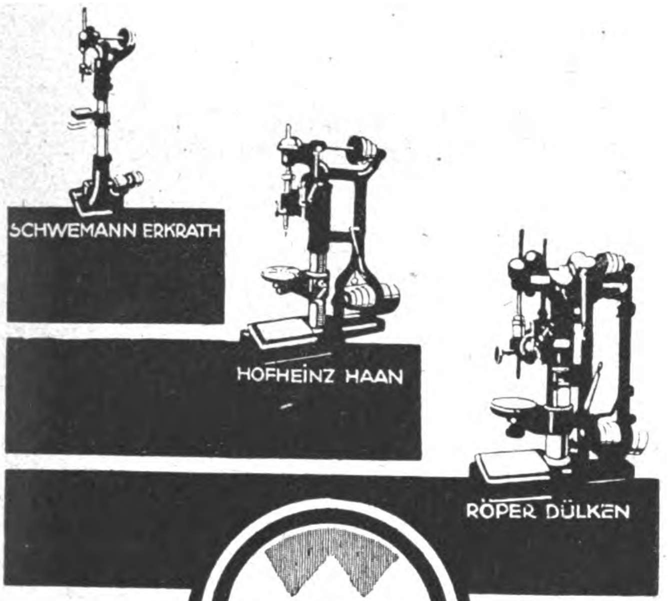


SCHLEIFMASCHINEN
„MAX“ mit Kugellager u. dopp. Räderübersetzung

BECHER & Co., HAGEN-ECKESEY
WESTFALEN
Zur Leipziger Herbstmesse: Halle 13, Stand 420

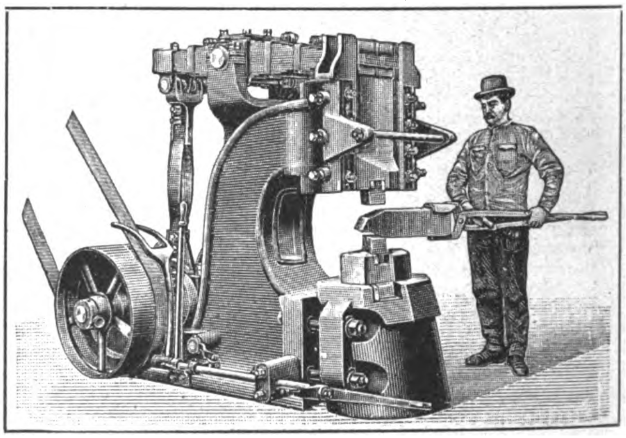


Rosenau
AG
Düsseldorf
Hammerstr. N. 15
Werkzeug
Maschinen



3 Spezial-Werke
Gemeinschaft
Westdeutscher
Bohrmaschinenfabriken
G. m. b. H.
Erkrath — Düsseldorf

Stahlwerk
Rudolf Schmidt & Co.
Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 67 * Wien X, Favoritenstraße 213
Drahtanschrift: Schmidtwerke Dusseldorf   Drahtanschrift: Schmidtwerke Wien

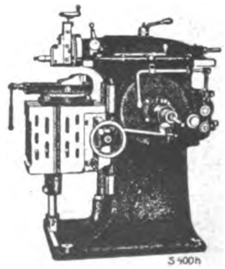


Unser Ajax (Atlas) Patent-Blattfederhammer
mit 15–250 kg Bärgewicht
Urherstellung seit 1892
Bisher über 5000 Stück geliefert
Revolverstahl! Revolverstahl!
Schnelldrehstähle · Legierte Spezialstähle
Werkzeugstähle · Qualitätsstähle
für jeden Verwendungszweck

HEO
Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen
in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner
Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke
in bekannter Güte lieferbar.

H. Morell
CHEMNITZ i. S.

GEBR. HEINEMANN
ST. GEORGEN (SCHWARZWALD)



SCHNELLHOBLER
MIT EINSCHEIBENANTRIEB
200, 300 und 400 mm Hub
REVOLVERBÄNKE
FÜR FUTTER- U. STANGEN-ARBEITEN, 12 bis 90 mm
MATERIALDURCHLASS

Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „Echo“

Gold aus der Luft. Eine New Yorker Gesellschaft ist zu dem Zwecke gegründet worden, um Gold aus der Luft zu gewinnen. So phantastisch diese Mitteilung auch zunächst klingt, so beruht sie doch auf sehr realen Versuchen. Wie der Direktor des neuen Unternehmens Baker amerikanischen Blättern mitteilte, handelt es sich um ein neues Verfahren, durch das die Luft, Rauch und Staub, die bei dem Schmelzen von Gold entweichen und die winzige Teilchen des kostbaren Materials enthalten, von diesen Bestandteilen wieder befreit werden können, so daß nichts von dem Golde verlorengeht. In allen Fabriken und besonders den Münzprägestätten, wo Gold verarbeitet wird, läßt sich diese Methode anwenden, die nach den bisherigen Versuchen nicht unbedeutende Erträge abwerfen wird. Auf diese Weise wird sich jede Vergeudung von Gold vermeiden lassen, und der Ertrag an Gold wird vermehrt.

C. K.

Das untrügliche Barometer. Unter diesem Titel erzählt Horst Schöttler in Reclams „Universum“ das folgende, für unsere Verhältnisse recht bezeichnende Geschichtchen: „Ich wollte etwas früher fortgehen und mir die Haare schneiden lassen. Im letzten Augenblick kam jedoch noch Besuch, der mich eine Stunde lang aufhielt. Da wollte ich den Haarschnitt auf morgen verschieben. „Tun Sie's lieber nicht,“ riet meine Sekretärin, „der Dollar ist an der Mittagsbörse gestiegen, da ist das Haarschneiden sicher morgen schon wieder teurer!“

B.

Der schlagfertige Kubelick. Der berühmte Geigenspieler Kubelick befand sich einst in einer sehr vornehmen Gesellschaft und hatte sich vor den Huldigungen seiner Verehrerinnen in eine Ecke zurückgezogen. Eine Dame, die die Aufmerksamkeit des Virtuosen auf sich lenken wollte, näherte sich ihm, und da sie keinen andern Anknüpfungspunkt fand, sagte sie: „Entschuldigen Sie, Ihr Taschentuch hängt Ihnen aus der Tasche; es könnte Ihnen gestohlen werden.“ „Ich danke für die Warnung,“ sagte Kubelick, „Sie scheinen die Gesellschaft besser zu kennen als ich.“

TILCO
PLAKAT- U. WERBE-KUNSTDRUCKEREI
TILLMANNS UND CO.
BERLIN N 31 * BRUNNENSTRASSE 53
FERNRUF: HUMBOLDT 2841
LIEFERT KÜNSTLER-PLAKATE PROSPEKTE, KATALOGE, ETIKETTEN, GESCHÄFTSDRUCKSACHEN, KUNSTDRUCKE USW.
EIGENE ZEICHENATELIERS.

JOHANN LICHTENFELD
HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II St., Zim. 154.

ABTEILUNG I.
Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

ABTEILUNG II.
Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!

Mit Original
Ica
REKLAME
PROJEKTOR
die wirkungsvollste
Schaufenster-Reklame
SEISS
ICA
La meilleure réclame pour votre maison

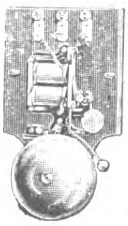
WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN

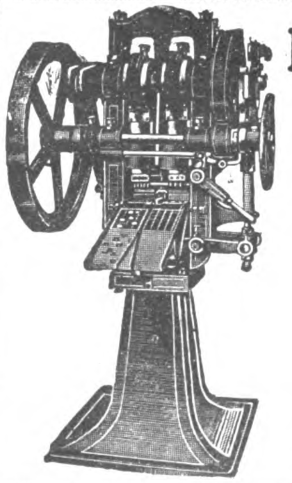
„Agfem“ Aktiengesellschaft für Elektrotechnik und Metallwaren (früher Semer & Co.)
Tel.: Wilhelm 6613 Bln.-Charlottenburg 1 Tel.-Adr.: „Agfemvoco“

Wir liefern prompt:
Sämtliche Starkstrom-Materialien: Isolatoren, Rollen, Tüllen, Pfeifen, Porzellan-Armaturen und Kellerfassungen, Sicherungselemente, Unterputzschalter und alle sonstigen Installationsmaterialien.

Alle Arten Schwachstrom-Artikel: Läutewerke, Tableaus, Klingelkontakte, verschiedene Ausführungen, Tür-, Fenster- und Tischkontakte, Miniaturausschalter in echten u. imitierten Holzarten Glühlampen für Automobile und Taschenlampen

Branchekundige, eingeführte VERTRETER überall gesucht.





Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.
Einfache solide Konstruktion.
Feinste Referenzen.
Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.
Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

F. Knauth, Hamburg 33
fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart
und Spannung

Schmier-Apparate
aller Art
SYSTEM STAUFFER
Stauffer-büchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.
Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.

RECORD
Südwerk
Reutlingen

Carl Below,
Mammut-Werke
Leipzig IX,
gegr. 1898
*

Mammut-Sprechmaschinen und -Motoren
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

Bundschuh-Tachometer
sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion

Langjährige Spezialität: Hand-tachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.
Vertreter gesucht!

ULTRA RAPID
D·R·P·a

Zum Bohren
Schleifen und
Gewinde-
schneiden

Die beste
Hochleistungs-
HAND-
Bohrmaschine
der Welt

Alleinhersteller:
Karl Richard Knittel
G. m. b. H.
(Tochterfirma des „Mitex"-Konzerns)
Berlin S 14
Kommandantenstr. 63/64

Telegr.: Mitex Karikni

Vertrieb für

Großbritannien u. Irland:
E. BRONTMAN
Parkstone (Dorset), 139,
Bournemouth road.

Japan:
H. W. PAUL, Yokohama
175 Yamashita-Cho

Katzer & Kramer, Bielefeld 15

Leistungsfähigste
Spezialmaschinenfabrik

liefert sämtliche Maschinen für die Kunststein-, Beton- und Zementwarenindustrie, Mauersteinpressen, Flur- u. Trottoirplatten-Pressen, Hohlblock-Maschinen, Mischmaschinen, Rohrformen usw. in allen Größen. Einrichtung ganzer Werke im In- und Ausland

Kostenanschläge und Pläne kostenlos. Prospekte in: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

Ia Referenzen!

Flur- u. Trottoirplattenpresse

C·A·Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik

Man verlange unverbindlichen Kostenanschlag

WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN

Neues vom Büchermarkt

Herr im Spiel. Von Otto Soyka. Preis in geschmackvollem Halbleinenband 60 M. Verlag Ernst Keils Nachf. (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig.

Die Art, wie Soyka die analytisch aufgezeichnete Entwicklung gestaltet, ist meisterhaft zu nennen. Ein Musterbeispiel des modernen psychologischen Romanes. Das Auf und Ab der Spannung bis zum verblüffenden Schluß ist in stets wirksamer Form gemeistert. Ein kristallner Verstand, der trotz scheinbarer Kühle Ideen wie Funken versprüht, spürt in rücksichtsloser Sezierung den Urzellen menschlicher Empfindungen und Leidenschaften nach. Der Wahrheiten springen dabei genug heraus.

Das Goldtier. Roman von Annie Harrar. Verlag Ernst Keils Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H., Leipzig. Preis in eleg. Halbleinenband 100 M.

Das „Goldtier“ gehört zu den Romanen, die nicht nur für den Literaturfreund, sondern auch für praktisch tätige Menschen aller Art von Interesse sind. Es ist vielleicht das schärfste und rücksichtsloseste Profil, das durch die stufenweise aufeinandergebauten und unlösbar voneinander durchdrungenen Gesellschaftsschichten der Gegenwart gezogen wurde. Vielleicht wirkt es deshalb um so packender, weil es jede Anklage vermeidet, jeden zu Wort und zu Recht kommen läßt. Und so eminent aktuell dieser Roman dadurch wirkt, daß wirklich das Gold das einzig Stabile im Reigen dieser phantastisch vorbeijagenden Gestalten ist, so streng und unerbittlich und zeitlos ist die dahinterstehende Ethik. Darum ist dieses Buch trotz Betrug, Lastern, Verderbnis und Zusammenbruch im Innersten moralisch und vielleicht berufen, ein Erzieher der Generation von morgen zu sein.

Die scharf gezeichneten Charaktere in Verbindung mit einer folgerichtig durchgeführten Handlung halten das Interesse des Lesers bis zum Ende wach.

(Fortsetzung S. 4009)

Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

10 Minuten täglich
Little Puck
und „Le Petit Parisien“

lesen, heißt auf angenehmste Weise Ihre Sprachkenntnisse auffrischen u. erweitern. Einzigartige, neuzeitliche Methode. Leicht verständlich, humorvoll! Vierteljährlich nur M. 90,— jede Zeitschrift

Probeseiten kostenlos

Gebr. Paustian, Verlag
Hamburg 120, Alsterdamm 7
Postscheckkonto: 189 (Hamburg)

Nach dem Auslande liefern wir in der Währung des betreffenden Landes. Jede Zeitschrift für ein Jahr, postfrei: 1 amer. Dollar, 2½ holl. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Shilling, 5 dän. Kronen, 6 norw. Kronen, 15 franz. oder belg. Francs, 20 ital. Lire, 50 rumän. Lei, 50 jugosl. Dinare, 350 ung. Kronen, 2400 österr. Kronen.

Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Zur Messe: Dresdner Hof, 2. Obergeschoß 337/340

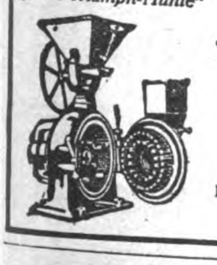
Geolin
bester flüssiger Metallputz
Globin
beste Schuh-Krem
Globol
tötet Motten
GLOBUS
Putz-Extrakt
Der Glanz hält am längsten

Globus-Putzseife
für Metall, Marmor und Glas

Globus-Rostfleck-Entferner
unentbehrlich für die Wäsche

Globus-Schuhstein
das Beste für den weißen Schuh

Globus-Strohhutreiniger
für Stroh- und Panamahüte



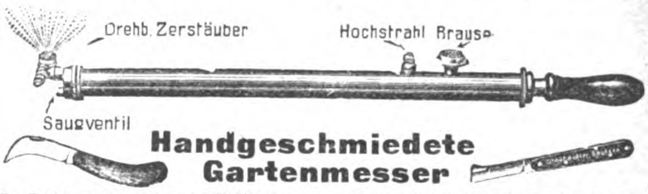
„Ideal-Triumph-Mühle“

Maximilian Fuchs & Co.,
Wien VII, Westbahnstr. 27-29 · Tel.-Adr.: FuscoVienna

Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.

Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!

Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge



Handgeschmiedete Gartenmesser
OSKAR BUTTER / BAUTZEN E. i. Sa.
Gegründet 1880

Elektrische
Parkett-Bohner-
und
Schuh-Putz-
Maschinen

Hauswirtschafts-Maschinen Ges. m. b. H., Berlin NW 87
Telegramm-Adresse: Hausmaschinen

35-600 LITER STUNDENLEISTUNG
AB 75 LITER SEITLICHES BASSIN

UNION
VEREINIGT
DIE VORZÜGE ALLER BESTEHENDEN SYSTEME
★
NEUARTIGE RAHM-REGULIERUNG
MODERNSTE KUGELLAGERUNG

ERGÄNZT
SIE DURCH EIGENARTIGE NEUKONSTRUKTIONEN
★
NEUARTIGE TELLER-KONSTRUKTION
VERTIKALER KUGELFREILAUF

WILHELM HELMS KDT. GES.
HANNOVER POSTFACH 23
FERNRUF: NORD 2424 2425 u. 3959 DRAHTANSCHRIFT: ZENTRIFUGE-HANNOVER.

Original-Jlges-Destillier- u. Rektifizier-Apparate

Destillier- und Rektifizier-Anlagen jeder Art.
Maschinen und Apparate für Brennereien usw.

Sonderheit:

Jlges Apparate für Feinsprit-Gewinnung in ununterbrochenem, selbsttätigem Betriebe. Selbsttätige Regulatoren für Dampf, Maische, Schlempe, Wasser • Auskunft erteilen:

Maschinenfabrik Grevenbroich
Grevenbroich (Niederrhein).

R. Jlges,
Köln-Bayenthal 84.

A. FREUNDLICH
DÜSSELDORF
EIS- UND KÜHLMASCHINEN

Knet- u. Miſchmaſchinen

für alle Verwendungszwecke

Farben-Reibmaſchinen
Zerkleinerungs- und Siebmaſchinen
Beton-Miſchmaſchinen

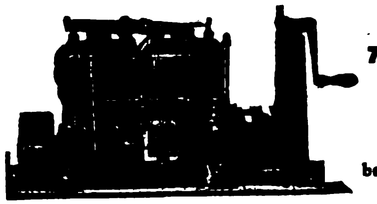
Draiswerke GmbH.
MANNHEIM-WALDHOF

Magnet-Motoren

3 u. 6 PS
2 Zyl.

7 u. 12 PS
4 Zyl.

Langjährig bewährt



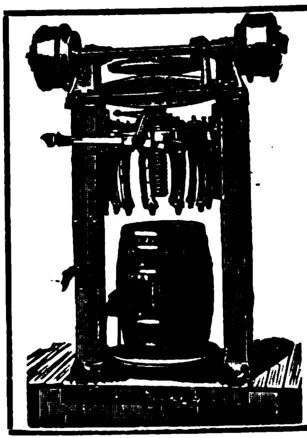
12 PS 4-Zyl.-Magnet-Bootsmotor

für: Motorboote, Klein-Autos und Feldbahn-Wagen, Eisenbahn-Draisinen, Pumpen und Dynamo-Antrieb

Magnet-Motoren Act.-Ges., Berlin-Weißensee

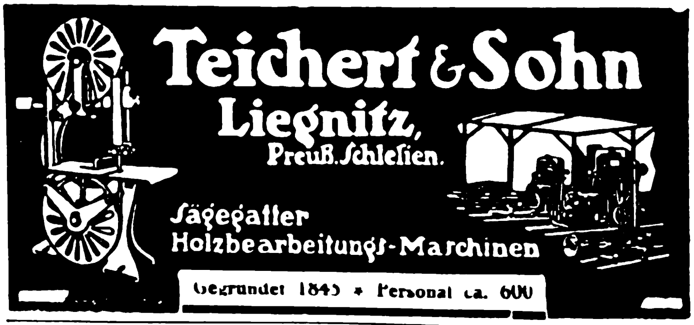
Zehnfache Mehrleistung
ohne Farbenmehrverbrauch erzielen Sie durch
„PREA"
Spritzapparate
vom einfachsten Anstrich bis zur feinsten Lackierung und von der vornehmsten Dekoration bis zur vollendetsten Retouche.

„PREA" Helmbrecht & Knöllner
Spezialfabrik für Spritz-Lackier-Anlagen
Leipzig 2, Dufourstraße 16



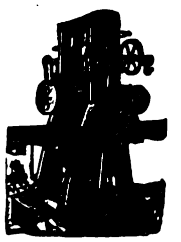
Böttcher & Gessner
Altona-Bahrenfeld
bei Hamburg.

Faßfabrikations-Maschinen
Moderne Sägerei-Masch.
Neueste Spezial-Masch.
für die
Möbelfabrikation

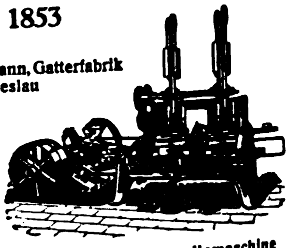


F. W. Hofmann, Breslau 17
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik
seit 1853

Telegr.: Hofmann, Gatterfabrik Breslau

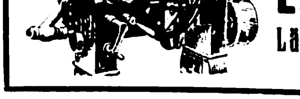


Titan-Hochleistungs-Hochhub-Sägegatter



Hochleistungs-Holzwollemaschine

Automaten für Fassonarbeiten zur rationellen Massenfabrikation aller gedrehten und gebohrten Artikel in Holz, Horn, Galalith, Fibre, Elektron etc. bauen



Läco-Maschinenfabrik
Lämmerhirt & Co., Inh. Paul Tschentscher,
Leipzig-Lindenau 5

ELEKTROMOTOREN
Dynamos
Kinematog
Elektrisch
Elektricit
m. b. H.
Zur Messe

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" bez

Die Mutter. Von Grazia Deledda (deutsch von Frida Schanz). Preis des geschmackvollen Halbleinenbandes 60 M. Verlag Ernst Keils Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig.

Dieser Roman steht weit über dem Durchschnitt. Es sind keine äußerlichen Geschehnisse, die den Gang der Erzählung beleben, alle Bewegung vollzieht sich in der Seele weniger Menschen. Es ist kaum möglich, mehr Entwicklung und konzentrierte Spannung in so wenig Personen und in einem Zeitraum von so wenig Tagen zusammenzudrängen. Es ist das Werk einer echten Dichterin.

Ein freies Weib. Roman von Johannes Schlaf. Preis des geschmackvollen Halbleinenbandes 90 M. Verlag Ernst Keils Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig.

Die Geschichte dieser Irrungen und Wirrungen wird alle interessieren, denen Liebes- und Eheprobleme am Herzen liegen. Wie ein junges, lebensfrohes, von moderner Kultur nicht angekränkeltes Mädchen aus dem Bürgertum durch die Ehe mit einem jungen Mann der Gesellschaft in ein Milieu gerät, dem sie mit ihrer natürlichen Lebens- und Sinnenfreude verständnislos gegenüberstehen muß und wie sie durch die blasierten Lebensanschauungen und Umformungsversuche ihres Mannes in schwere seelische Krisen kommt, ist von dem psychologischen Können des Verfassers meisterhaft wiedergegeben.

Diese „Geschichte einer modernen Marie Grubbe“ regt auch zu Ideen über eine Lösung der Jünglingsfrage an, ohne die die Frauenfrage nicht beantwortet werden kann.

Die Macht der Drei. Roman von Hans Dominik. Preis des geschmackvollen Halbleinenbandes 120 M. Verlag Ernst Keils Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig.

Ein Zukunftsroman von stärkster Wirkung. Dominik, der bisher technische Probleme in seiner wunderbar klaren Schreibweise dem Laien nahe brachte und einen bedeutenden Ruf als populär-wissenschaftlicher Schriftsteller hat, greift in diesem in der „Woche“ erschienenen, Aufsehen erregenden Roman mitten hinein in Zeitfragen, die uns alle unmittelbar

(Fortsetzung S. 4011)

ERTEL-WERKE·AG·MÜNCHEN

Abteilung I: Geodäsie
Nivellier-Instrumente
Theodolite

ERTEL-WERKE MÜNCHEN

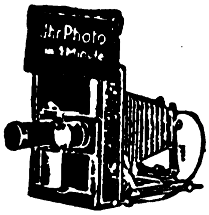
Abteilung II: Kinobau
Kino-Aufnahme- und
Wiedergabe-Apparate

Vertretungen für das In- und Ausland sind noch zu vergeben.

GEGRÜNDET 1812 GEGRÜNDET 1812

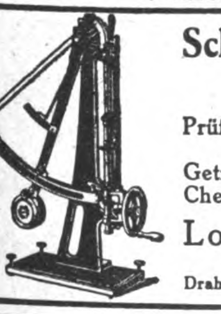
Fertiges Photo in 1 Minute
erzielt jeder Laie mit meinem Wunderansatz „Doxa“

! Mechanischer Photoapparat „Expreß“ liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer



Photoautomaten mit Geldeinwurf selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei. !

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)

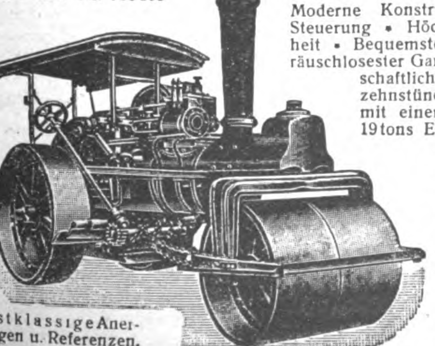


Schopper Prüfungsapparate
Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte
Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code

Hubert Zettelmeyer Maschinen-Fabrik Conz an der Saar 1

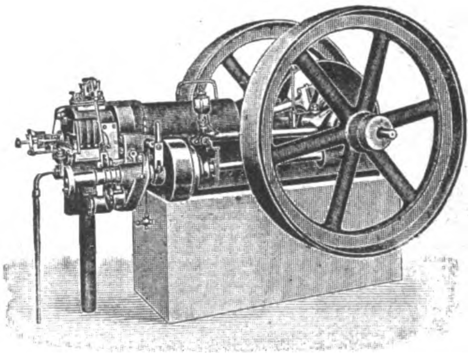
DAMPFSTRASSEN-LOKOMOTIVEN
D. R. G. M.
Nr. 586463 und Nr. 738103

DAMPFSTRASSEN-WALZEN
D. R. G. M. Nr. 586463 und Nr. 738103.
Moderne Konstruktion mit neuer Steuerung • Höchste Betriebssicherheit • Bequemste Bedienung • Geräuschlosester Gang • Günstige Wirtschaftlichkeit, da bei einer zehnstündigen Arbeitszeit mit einer 14 tons und einer 19 tons Einzylinder-Maschine ein Kohlenverbrauch von nur 1 kg pro Tonne Gewicht und Stunde amtlich festgestellt wurde.
•
STRASSEN-AUFREISSER
D. R. P. 181996 und D. R. G. M. 22754 und 257116

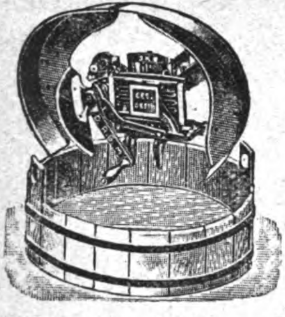


Nur erstklassige Anerkennungen u. Referenzen.

CHRISTOPH-MOTOREN
arbeiten in allen Teilen der Welt!



SAUGGAS-LOKOMOBILEN
BRENNSTOFF-MOTOREN
SAUGGAS-MOTOR-ANLAGEN
✱
CHRISTOPH-UNMACK A.G.
NIESKY, O.-LAUS. • Abt. Maschinenfabrik



Speck- oder Würfelschneide-Maschinen „J. K. B.“
für Hand- und Kraftbetrieb
vollständig verzinnt, unentbehrlich für Wurstfabrikation, sowie

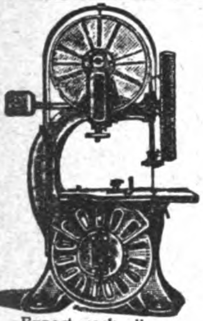
Kältemaschinen
für Kleinbetriebe in vollendeter Konstruktion liefert als Spezialität

Josef Kirchstetter
Maschinenfabrik
Hauptverkaufs-Büro: **Berlin S59,** Hasenheide 17
Sämtliche Maschinen für Fleischereien u. Wurstfabrikation.

TRIEURFABRIK
MAYER & CO.

TRIEURE / GETREIDEBEIZMASCHINEN
GETREIDESPEICHER / SILOANLAGEN
SAATGUT-REINIGUNGSANLAGEN
GELOCHTE BLECHE / FILTERRÖHREN
GEGRÜNDET 1862

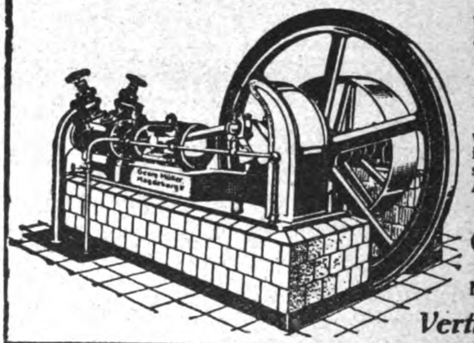
KÖLN-KALK



Export nach allen Weltteilen

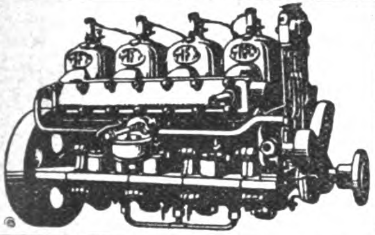
Leipziger
Holzbearbeitungsmaschinenfabrik
LORENZ & KIRSTEN
Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig
ALLEINIGE SPEZIALITÄT:
Holzbearbeitungsmaschinen
Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung

---



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen
von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15
Vertreter gesucht!

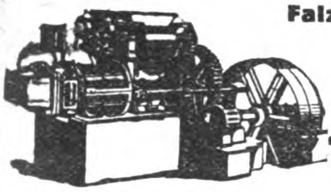


Motorenfabrik
FRITZ KEIDEL
G. M. B. H
OLDENBURG
Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe. Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör

---

Fremadit-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 1

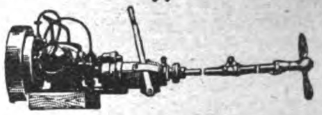
Beutelfaltmaschinen
Abfüllmaschinen
Bonbon-Einwickel-Maschinen



Falzziegelpressen
Ziegelmaschinen
Kugelmühlen
Kollergänge
Walzwerke
Th. Groke A.-G.
Merseburg 13

Bootsmotor „Pirat“

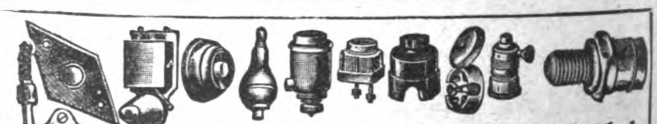
2½ PS
2 Zylinder



Hanson & Co., Komm.-Ges., Lübeck

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-GAS- UND WASSERANLAGEN

„ECONO“
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren
praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.
AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)



Elektr. Schwach- und Starkstrom-Artikel
einschl. elektr. Bügeleisen, Klingeltransformatoren, Taschenlampen u. Batterien etc. liefern prompt u. zu günstigen Preisen
Rapp & Link, Schwenningen a. N.
Katal. i. deutsch., spanisch., engl. u. französ. Sprache (Württ.)

Leopold Kostal
Elektrotechnische
Spezialfabrik
Lüdenscheid i. W.

Ersatz für Gas und Elektrizität!
Runge's Glühlicht-Lampen
(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar
1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft
Innen- und Außenbeleuchtung
Louis Runge * **Berlin NO**
Landsberger Str. 7D

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„Echo“** mit Anzeigen vertreten.

berühren. Er hat die jetzige Konstellation der Weltmächte logisch weiter entwickelt und schildert wie um 1955 herum die beiden größten Mächte der Erde um die Vorherrschaft kämpfen müssen. Welchen der beiden großen Reiche, in denen man englisch spricht, wird sie gehören, England oder Amerika? Hans Dominik führt den Leser in eines der interessantesten und zukunftsreichsten Gebiete der Technik, das heute noch am Anfang der Entwicklung steht, in das der Elektrotechnik. Telenergetik, die Aufspeicherung und Isolierung der Formenenergie, Strahlenenergie, Fernseher usw. und die sich daraus entwickelnden seltsamsten physikalischen Erscheinungen und Wirkungen fesseln in stärkster Weise. Dominik entwickelt die technischen Wunder der Zukunft in so vorzüglicher und logischer Weise, daß das, was bei den sonst bekannten Zukunftsromanen für den Leser doch Phantasie bleibt, bei Dominik zu stärkstem Miterleben wird. Die Eigenart der Geschehnisse übt einen besonderen Reiz aus, die Spannung wirkt überaus packend und steigert sich an vielen Stellen zu stärkster Wirkung.

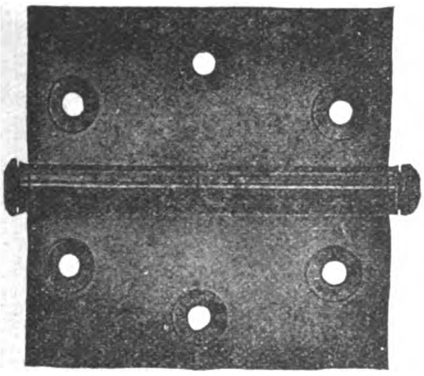
Die Erfindung des Sekts durch einen Mönch im Jahre 1680, sowie viele interessante Einzelheiten über die Sektbereitung und den Sektgenuß enthält ein kleines Werk, das, mit zahlreichen Künstler-Zeichnungen des beliebten Berliner Malers A. M. Cay ausgestattet, soeben von der Sektkellerei Kupferberg in Mainz herausgegeben worden ist. Das Buch ist in zweifarbigem Druck auf 50 Seiten feinsten Kunstdruck-Papiers ausgeführt. Leser unseres Blattes erhalten es von der Sektkellerei Kupferberg, Mainz, kostenlos gegen Einsendung von 4 M. für Porto und Verpackung.

Colin Roß: Südamerika, die aufsteigende Welt. Mit 54 Abbildungen und 2 Karten. (319 S.) 8°. Halbleinenband 140 M.

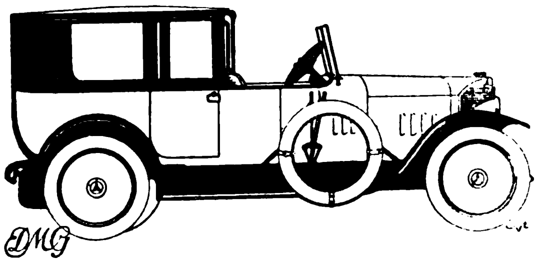
Lilli Lehmann: Meine Gesangskunst. 75 Seiten mit zum Teil farbigen Abbildungen und einer Tafel. 4°. 180 M.

Ernst von Wrisberg, Generalmajor a. D.: Wehr und Waffen 1914—1918. Als 3. Band von Wrisberg: Erinnerungen an die Kriegsjahre im Königlich Preußischen Kriegsministerium. Preis 120 M.; Halbleinenband 180 M.

LUCKENWALDER METALLWERK
CARL HILTMANN JUN.
LUCKENWALDE
BEI BERLIN
Fabrik für Möbelbeschläge u. Scharniere in Eisen und Messing
Lieferung kurzfristig

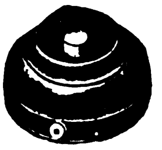


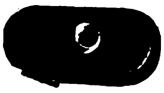
MERCEDES-AUTOMOBILE
STADTWAGEN
KRANKENWAGEN
OMNIBUSSE
TOURENWAGEN
LIEFERUNGSWAGEN
SCHLEPPER
DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT
STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM

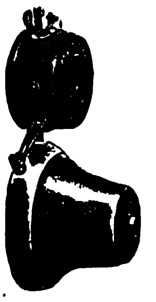


EXPORT
deutscher Waren jeder Art nach allen Ländern.
Man verlange Angebot! Offerte und Muster zur Verfügung.
Briefwechsel in allen Sprachen.
Vertreter gesucht!
Rhumbler & Co., Frankfurt a. M.
Tel.-Adr.: Rhumblertaube • Battonstr. 4/8
A. B. C.-Code 5th Edition.

Telegramm-Adresse:
VAUJOSTA
KÜSTRIN.
TELEPHON: 522 u. 523.
Vaujosta-Emaille
Erstkl. Qualitätsware
bei billigster Berechnung.
Sämtliche Haus- u. Küchengeräte
in großen Mengen, in all. Farben, laufend lieferbar.
Ia. feuerverzinkte Eimer, Kessel usw.
Kataloge u. Preisliste · auf Wunsch
Ostdeutsche Stanz- und Emaillierwerke
Aktiengesellschaft
Küstrin-Neustadt







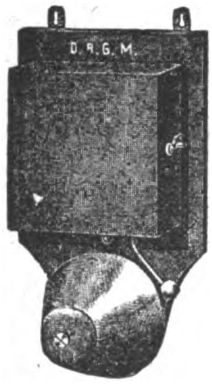
SIGNALAPPARATE-FABRIK

JULIUS KRÄCKER

AKTIENGESELLSCHAFT

BERLIN-NEUKÖLLN

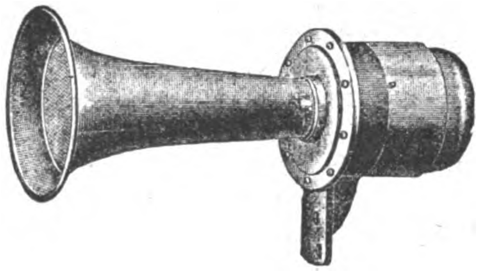
PFLÜGERSTRASSE 18



ABTEILUNG I: ELEKTROTECHNIK

GLEICHSTROM-LÄUTEWERKE
WECHSELSTROM-WECKER
WASSERDICHTE SPEZIAL-KONSTRUKTIONEN
FÜR GRUBEN ETC.

TELEPHONAPPARATE
TELEGRAPHENAPPARATE

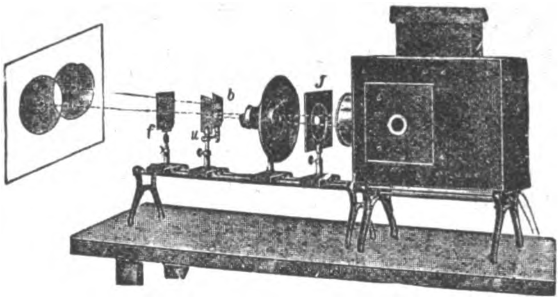


DRUCKKNÖPFE
ELEKTR. AUTOHUPEN

ABTEILUNG II: PHYSIK

PHYSIKALISCHE APPARATE JEDER ART

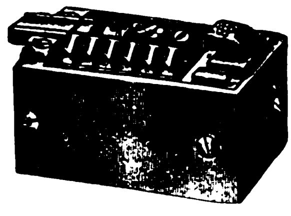
EINRICHTUNG
VOLLSTÄNDIGER
LABORATORIEN



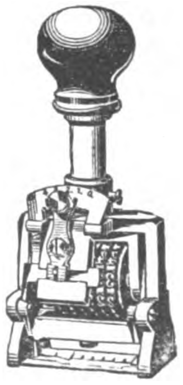
DEMONSTRATIONS-
UND ANSICHTS-
:: MODELLE ::

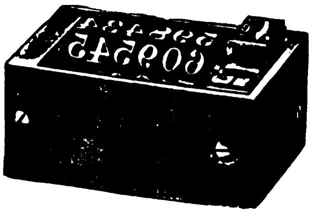
PROJEKTIONS-APPARATE

ABTEILUNG III: STEMPEL



NUMERIERWERKE FÜR





BUCHDRUCKPRESSEN

PAGINIER-MASCHINEN

Versäumen Sie nicht den Besuch unserer Ausstellung auf der
FRANKFURTER HERBSTMESSE
Haus der Technik, Obergeschoß, Stand 6809

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Bernstein. Millionen Jahre sind nach den neuesten Forschungen verflossen, seitdem die Bernsteinfichte — Pinetes succinifer Goeppert — ein dünnflüssiges Harz abgesondert hat, aus dem die Zeit dann den Bernstein gebildet hat, diesen wunderbaren Halbedelstein, der in absehbarer Zeit zu den kostbaren und kostbarsten Steinen gehören wird, die überhaupt auf der Erde existieren, denn das Vorkommen ist ein eng begrenztes. Nur Ostpreußen, speziell das Samland, hat abbaufähige Lager, und es ist leicht auszurechnen, wann diese erschöpft sein werden. Es wird die Zeit kommen, wo nur ganz reiche Leute noch in der Lage sein werden, sich Schmuck aus diesem wunderbaren und seltener werdenden Stein zuzulegen. Die Ausbeute wird von Jahr zu Jahr geringer.

Was den Bernstein auszeichnet, ist der wunderbare Glanz, wie durchsichtiges Gold, und sein Farbenreichtum. Über alles andere aber, was diesen Stein hochinteressant und wissenschaftlich unerreicht wertvoll macht, das sind die in demselben eingeschlossenen Insekten und Pflanzen. Es gibt nichts anderes, was uns einen derartig zuverlässigen Aufschluß gibt von einer Kleintier- und Pflanzenwelt längst vergangener Zeiten. Es ist staunenerregend, wie sich die feinsten Konturen dieser „Einschlüsse“ durch die gewaltige Zahl von Jahren unverändert erhalten haben. Es ist nur durch die Leichtigkeit und Dünnflüssigkeit des ursprünglichen Harzes erklärbar, daß die zartesten Organe, wie z. B. die Flügel von Insekten, in den verschiedensten Stellungen und Lagen ohne jede Störung durch den Druck des umschließenden Harzes so wunderbar und merkwürdig erhalten bleiben konnten.

Was heute noch von diesen sogenannten Einschlüssen gefunden wird, ist außerordentlich gering. Ein Schmuck-

(Fortsetzung S. 4015)

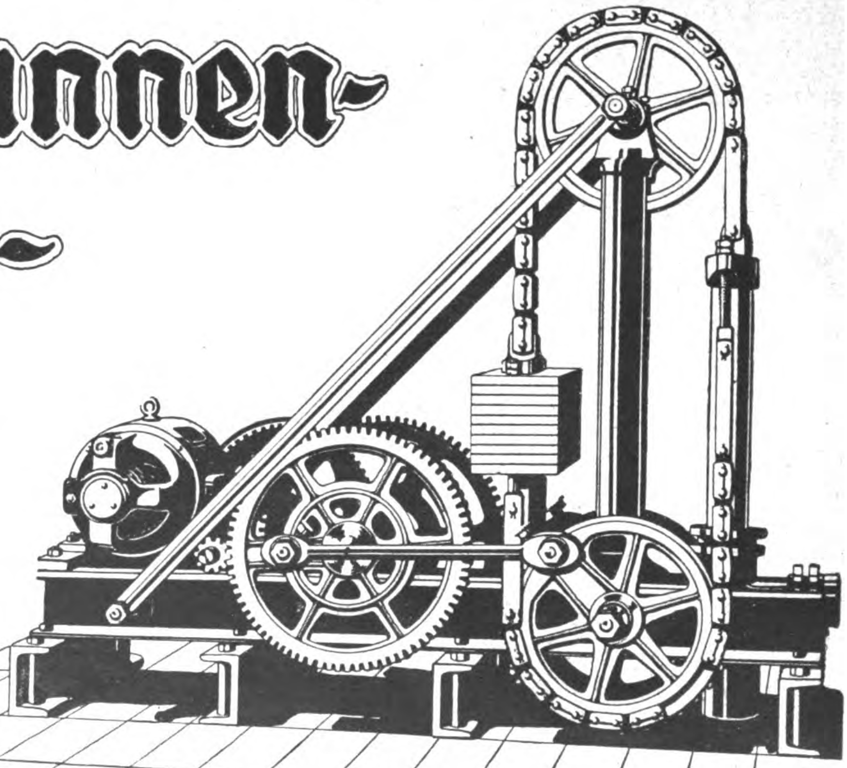
PERSONEN-UND
LASTKRAFTWAGEN
MOTORPFLÜGE

STOEWER

UNERREICHT IN
AUSFÜHRUNG, LEISTUNG
KONSTRUKTION

STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER-STETTIN
EIGENE VERKAUFSFILIALEN IN BERLIN, HAMBURG UND STETTIN
VERTRETUNGEN AN FAST ALLEN GRÖSSEREN PLÄTZEN DES IN- UND AUSLANDES

EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN
WIEDERVERKÄUFER GESUCHT



Tiefbrunnen-
Pump-
Werke

Patent Gerken.

Langer Hub von 200 bis 1500 m/m

Langſamer Gang

Heinrich Gerken-Maſchinenfabrik-Hamburg-Wandsbek-

Automatiſche Waſſerverſorgungs-Anlagen jeder Art und Größe
für Induſtrie, Landwirtſchaft und Hausbedarf

◆

Sehr Stossfest ist diese Lampe

RADIUM
SPIRAL-DRAHTLAMPE

Radium Elektrizitäts-Gesellsch. m. b. H.
WIPPERFÜRTH (RHLD.)

Auto-schalter

und Steckkontakte

elegant und in verschiedenen Farben

Konstruktionswerk Bingen a. Rh.

STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150–1500 Kerzen

Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S14, Neue Jacobstr. 18
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge

Der Bezugspreis für die Zeitschrift
Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue
ist aus der Titelseite dieser Nummer ersichtlich

FRITZ THÖRMER
METALLWAREN-FABRIK
Leipzig-Plagwitz.

Spezialität
Öl- und Schmierapparate, Stauffer-büchsen, Ölkannen.

INDUSTRIEBEDARF AUTOMOBILE WERKZEUGE

„Ökonom"-Niederdruck-
Dampfkessel
u. Heiß-Dampfkessel konzessionsfrei.

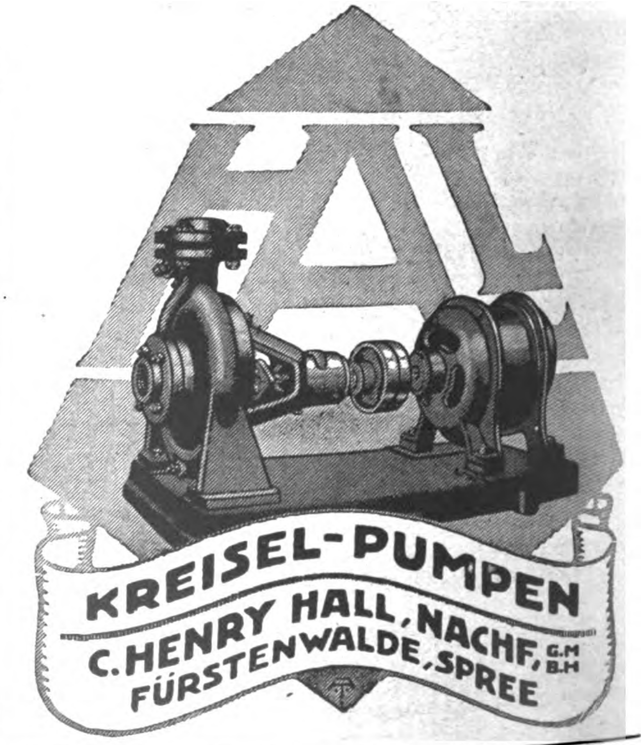
D. R. G. M.
Patent angemeldet.

Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius. In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.

Bester Warmwasser-Bereiter und Heizungs-Kessel für minderwertigen Brennstoff.

Kochkessel ✶ Rührwerke

SABEL & SCHEURER G. M. B. H.
Dampfkesselfabrik OBERURSEL bei Frankfurt am Main.
Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer


HALL
KREISEL-PUMPEN
C. HENRY HALL, NACHF, G. M. B. H
FÜRSTENWALDE, SPREE

Reisenden,
die Deutschland besuchen wollen, gibt
Rat u. Aufklärung
der Auslandverlag, G. m. b. H., Berlin SW 9, Krausenstr. 38/39

Neue Flugzeugwage
modernster Konstruktion, ca. 40000 kg Tragfähigkeit, Brückengröße 2 × 17 m, sofort lieferbar.
BRÄUNIG & STAHLBERG
Fabrik für Bahnbedarf / BERLIN W 57

BERNHARD HILTMANN
AUE i. ERZGEB.
Spezialfabrik für Schnitt- und Stanzwerkzeuge

S. ROKACH, BERLIN W
Nassauische Straße 2

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

stück, in dem solch ein Einschluß verarbeitet ist, gehört wohl zum Schönsten und Interessantesten, was überhaupt auf der Welt vorkommt.

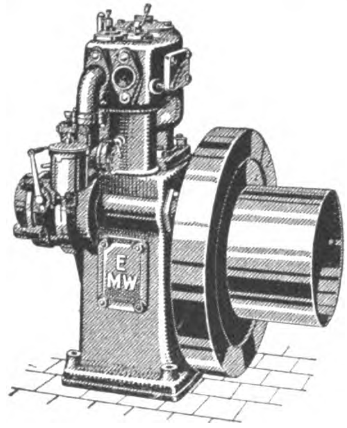
Die Firma Liedke & Raeder, Königsberg, ist die einzige Firma der Erde, die als Spezialität Einschlüsse verarbeitet, die in jahrzehntelanger Sammeltätigkeit mit Mühe und Kosten zusammengestellt worden sind. Vorrätig sind zurzeit: Brieföffner, Petschafte, Stock- und Schirmgriffe, Weinflaschenpropfen, Manschettenknöpfe und Krawattennadeln. Alles was sonst verlangt wird, wird auf Wunsch angefertigt.

Neuheiten. Unter den Industrien, welche in den letzten Jahren in bezug auf Geschmack bedeutende Fortschritte gemacht haben, verdient die Korbwaren-Manufaktur von Gebr. Riessner in Lichtenfels a. Main besonders genannt zu werden. Sie bringt praktische Artikel in Markt- und Einkaufskörben, reizende Neuheiten in garnierten Nähkörben, sehr hübsche Geschenkkörbchen in den verschiedensten Formen und Geflechten, Tabletten und Obstkörbe mit Glasboden in vielen schönen Mustern in den Handel. Auch in Brief- und Papierkörben aller Art bringt die Firma Gebr. Riessner viele Neuheiten, ebenso in Bonbonnieren und in Blumen-, Bürsten-, Brot- und bemalten Handkörben. Auch Puppenwagen und Puppenwiegen werden für Export gepackt geliefert und werden überall gerne gekauft. Korbmöbel, welche im Auslande viel Anklang finden, werden in verschiedenen Mustern geliefert in einfacher und feiner Ausführung.

Die Zonophon G. m. b. H., Berlin, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Sprechmaschinen, Schallplatten, Musikinstrumenten aller Art, sowie der hierzu gehörigen Zubehörteile befaßt, ist unter Mitwirkung der Firma J. Dreyfus & Co., Berlin, und der Dresdner Bank, Berlin, in eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 4 000 000 Mark umgewandelt worden. Den Vorstand bilden die Herren Robert Spanier, Walter Spanier und Berthold Rosenthal, sämtlich in Berlin. Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren Karl Nathan, Berlin, als Vorsitzendem, Geheimrat Dr. von Casselmann, Bayreuth, als stellvertr. Vorsitzendem, Dr. Moritz Lehfeldt, Berlin-Südende, und Dr.-Ing. Ernst Rosenthal, Henningsdorf bei Berlin.

A. H.
Ausgezeichnete Instrumente in mittlerer Preislage
GRUNERT-FLÜGEL U. PIANINOS
A. H. GRUNERT, Planofabrik, JOHANNGEORGENSTADT I. S.
Zweigfabrik der LUDWIG HUPFELD A.G.

Resonaphon
Die beſte Reſonanz-Sprechmaſchine
Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke
Resonora-Werke GmbH. (12494) Detmold



EILENBURGER
Benzin / Petroleum / Rohöl
MOTOREN
sind
erstklassig!
Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französischer, spanischer od. russischer Sprache unverbindlich und kostenlos
Eilenburger Motorenwerke, Aktiengesellschaft
EILENBURG I (PROVINZ SACHSEN)

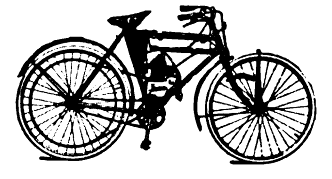
Nieten
aller Art
GEBR. KNIPPING
ALTENA I. WESTF.

HANSA-METALLWERKE A.-G.
Fernsprecher: • MÖHRINGEN-STUTTGART • Drahtanschrift:
Möhringen-F. Nr. 1 und 63 • Metallpreßwerk Möhringenfilder
liefern als Besonderheit:
Warmgepreßte Formstücke aller Art in allen preßbaren Metallen für die gesamte Industrie, hauptsächlich die Automobil-, Flugzeug-, Motoren-, Waggonbau-, Armaturen- und elektrische Industrie
Zieherei * Stanzerei * Bearbeitung

Federringe · Unterlegscheiben
Federn und Splinte
in allen Abmessungen

Wilh. Hedtmann, Kabel in Westf.
Eisen- und Stahlwarenfabrik
Vertreter an allen wichtigen Plätzen — Auslandsvertreter gesucht

Wahrenburg's
Erdbohrer „Talpa“ (Maulwurf) 12 Patente
Baumfällsäge „Swinda“ (Die Starke, Rasche) Patente
bedient je 1 Mann mit der Hand, in 2 Tagen amortisiert.
Gewicht ca. 5 kg. — Glänzendste Gutachten.
Hochleistungs-, Tisch-, Einschraub-Ventilatoren
Wahrenburg, Fabr. patentierter Apparate, München, Friedrichstr. 9.
Telegramm-Adresse: Wahrenburg München. ::: A. B. C.-Code 5th Edition.

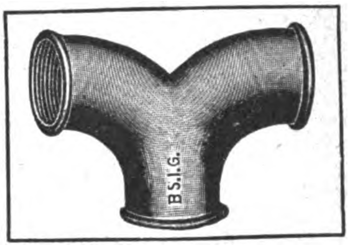


„Phantom“
Der bekannte, bestbewährte Fahrrad-Hilfs-Mot., 1,5-PS, Viertakt, senkrecht stehender Zylinder, gesteuerte Ventile, Einbau im Rahmen. Verbesserte Type 1922, allgemein anerkannt.
ALLEINVERTRETER GESUCHT.
Phantomwerke, Berlin-Neukölln.

Bergiſche Stahl-Induſtrie

Remſcheid

Goldene Staatsmedaille

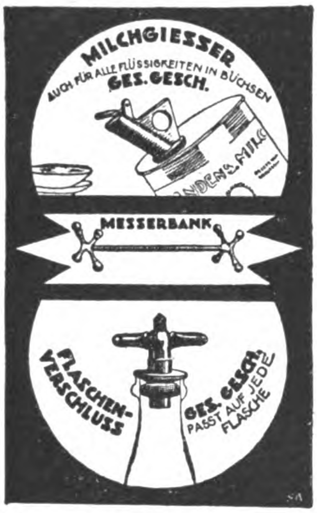


Düsseldorf 1902

Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.

alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.



Milchgießer

auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 670 **p. Dtz.**, ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 60

Messerbänke

Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 220 versilbert M. 240, im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 15, versilbert M. 18 per Stück

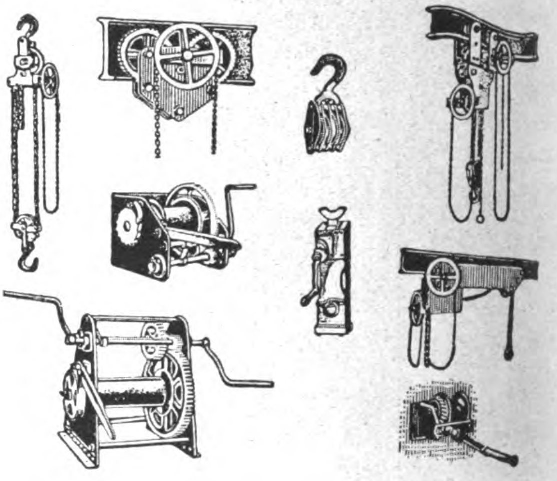
Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 600 **p. Dtz.**, ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 50

Eigene Fabrikate der

Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft * Berlin N 39 * Chausseestraße 59

Tel.-Adr.: **„Tenaxmetall Berlin“.** Postscheckk.: 62587, Tel.: Nord. 728, 4260

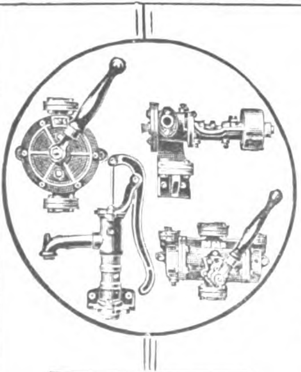


Hebezeuge

aller Art liefert als Spezialität
die Maschinenfabrik

H. Wilhelmi A.-G.

Mülheim — Ruhr



Älteste Flügelpumpen-Fabrik
Gegründet 1860

Original

Allweiler Pumpen

für Haus- und Landwirtschaft, Gewerbe u. Industrie sind unübertroffen für alle Verwendungszwecke u. auf der ganzen Welt verbreitet.

Original

Allweiler Flügel-Pumpen

doppelt- und vierfachwirkend für Hand- und Kraftbetrieb sind ein vorzüglicher Exportartikel.

Gotthard Allweiler
Pumpenfabrik A.-G.
Radolfzell 21 (Baden).

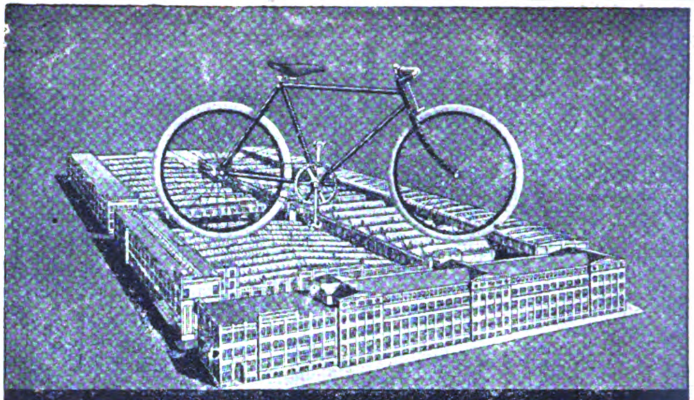
Drahtseile

für die gesamte
Industrie und Schiffahrt

Seil- u. Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Kom.-Ges.
Gelsenkirchen
i. Westf.

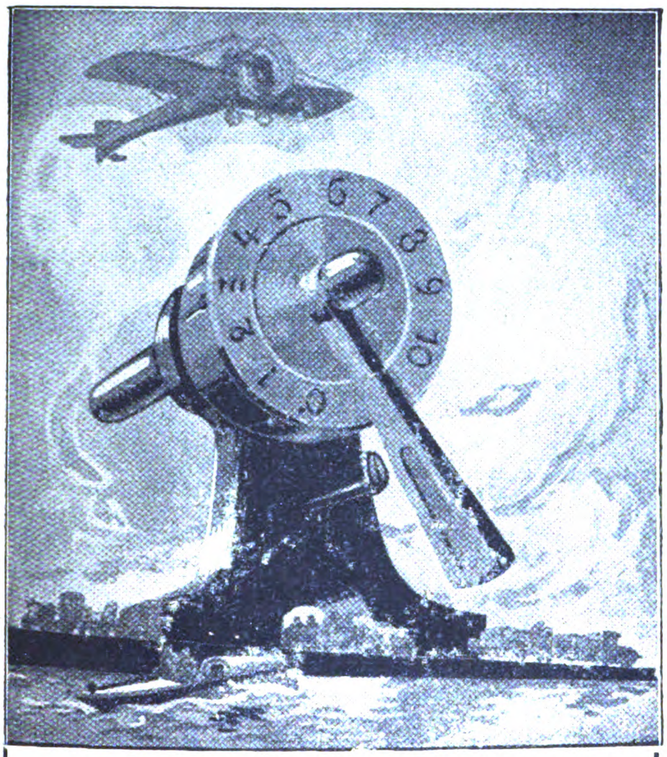
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
BITTER
patentamtl. geschützt
Otto Bitter, Crossen a/O.



PRESTO

„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.



„ZERVO“

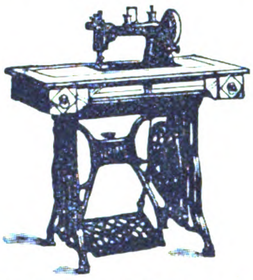
spart 20—30% Brennstoff
bei erheblich gesteigerter Leistung des Motors
Unübertroffen in Qualität und Wirkungsweise.
Ein unumgänglich
notwendiger Motorzubehörteil.
Patentiert in allen Kulturstaaten.

BESPA
Verwertungsgesellschaft m. b. H.
Hamburg Königstraße 51.

URANIA PERKEO

Schnellschreibmaschine

Reiseschreibmaschine



VERITAS
Nähmaschine

ERSTKLASSIGE QUALITÄTS-ERZEUGNISSE
der
CLEMENS MÜLLER AKT.-GES.
GEGR. **DRESDEN** 1855

BAUSCH & SOHN · KÖLN 12
BAYENTHAL
Goltsteinstr. 106.
Gegr. 1869.
Treibriemen-Fabrik.
CONDOR'S ARISTON
Man verlange unsere
Gratis-Riemen-Berechnungstabelle.

Original J. Pohlers Thermodura
Eisenbahn-Schläuche
Spezialausführung
Original J. Pohlers Thermodura

*Luftdruckbremsschläuche * Heizschläuche * Tender-Lokomotivschläuche * Auswaschschläuche * Gasfüllschläuche * Kohlenspritzschläuche*

zweckentsprechende Konfektionen und Qualitäten, wie solche bei den verschiedenen Eisenbahnen im Gebrauch sind

Fernsprecher: Amt Dresden Nr. 40228
Johannes Pohlers
Telegramm Adresse: Thermodura-Dresden
SPEZIAL-FABRIKATION von Gummiwaren.
Dresden-A.
Stopfbüchsenpackungen, Asbest- und Asbest-Kautschukwaren.
Berlin · Köln · Hagen i. W. · Hamburg · Kattowitz (O.-S.) · Wien I
Tüchtige Vertreter gesucht • Offerten mit Mustern gern zu Diensten
Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

PUMPEN ALLER ART
JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK
GEGRÜNDET 1894

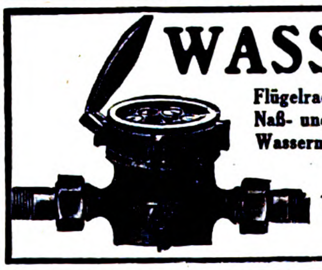
BERLINER PUMPEN-FABRIK
AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36

ED. HORST
BERLIN NO
WÄSCHEREI-MASCHINEN-FABRIK
HÖCHSTESTR. 4

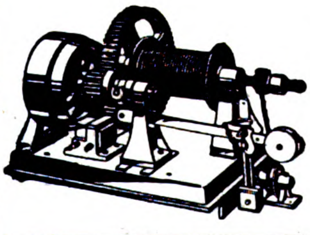
MODERNE HAUSWÄSCHEREI-ANLAGEN
FÜR LANDHÄUSER, SANATORIEN, RITTERGÜTER, HOTELS, RESTAURANTS ETC.
GERINGE BETRIEBSKOSTEN
SCHONENDE WÄSCHEBEHANDLUNG
SPEZIAL-OFFERTEN KOSTENLOS

Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

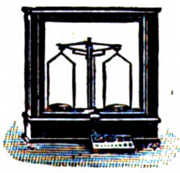
! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten, alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, Steinkitt für Bildhauer, Eisenkitt Ferroit und Stahlhärtemittel **LAVA** für metallurgische Betriebe. Isolatorenkitte für elektro-technische Betriebe. !



WASSERMESSER
Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser
liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9



Winden
für Speicher und Schrägaufzüge
für Hand- und Kraftbetrieb
Lorbeer & Schwenk
Maschinenfabrik, Saalfeld (Thür.)



GOTTL. HAIGIS
A. G.
Onstmettingen (Wttb.)
Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme

Ambrosius Marthaus

Marthaus-Filz
ist Qualitätsware

Filzfabrik Oschatz

Rolladen-Gurt-aufroller

Vertreter gesucht!

Suhler Gurt-roller-
u. Baubeschläge-Fabrik
Aug. Heßler, Suhl i. Thür.

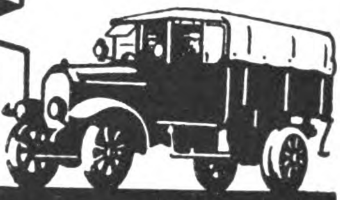
In bester Beschaffenheit

15

und verschied. Ausführungen stets sofort lieferbar

Ewald Bröking,
Gevelsberg (Deutschld.)

VOMAC

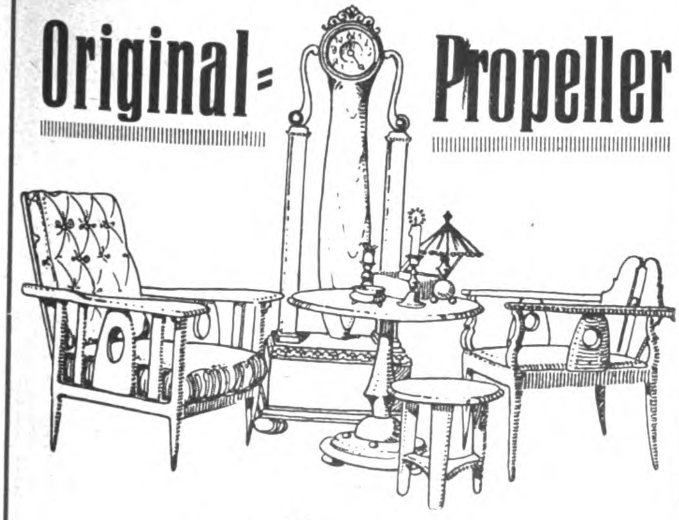


NUTZKRAFTWAGEN u. OMNIBUSSE
FÜR ALLE ZWECKE
Vogtländische Maschinenfabrik A.G. / Plauen i. Vogtl.
Verkauf durch d. Deutschen Automobil-Konzern (D·A·K) Leipzig-Nordstr. 1
Gesellschafterfirmen: Dux-Werke, Wahren b. Leipzig, Prestowerke A.G. Chemnitz, C. D. Magirus A. G. Ulm, Vomag Plauen

Beile
Äxte, Hacken
in jeder Form
u. Ausführung
Johann Wiebelhaus & Co.
Werkzeugfabrik
Meschede i. Westfalen (Deutschl.)

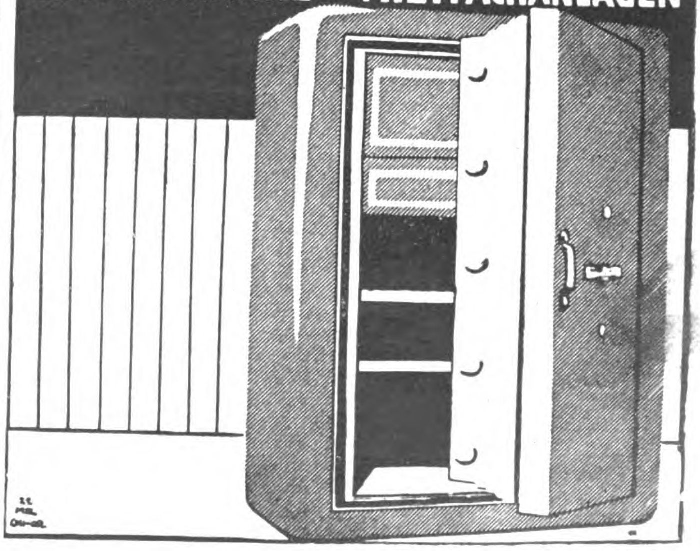
SCHLEIFSTEINE
Deutsche Qualitätsware
V. Keller · Schleifsteinwerk
Ebelsbach a. M. (Deutschland)

Aus
Original-Propeller



MÖBEL
und
kunstgewerbliche Holzgeräte
fertigt die
Propeller-Verwertungsgesellschaft m. b. H.
HAMBURG · Mönckebergstr. 31

PANZER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN N.20
STAHLKAMMERN
GELDSCHRÄNKE – MIETFACHANLAGEN



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

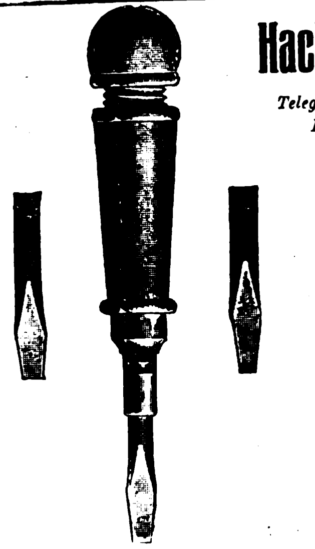
Drucksachen in Deutschland
herstellen lassen
erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die d. Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

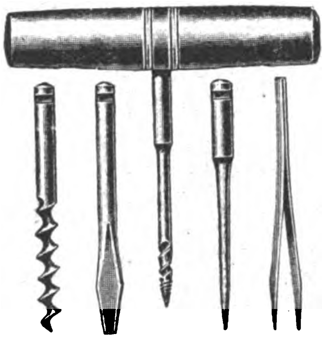
Drucksachendienst Auslandverlag
G.m.b.H., Berlin SW 19,
Krausenstraße 38/39.

Hachmeister & Illing, Hamburg 36

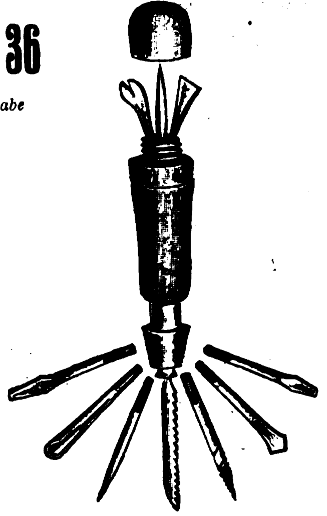
Telegramm-Adresse: Haundilli / A. B. C. Code: 5. Ausgabe
Bankverbindung: Deutsche Bank, Filiale Hamburg.



Schraubenzieherbüchse
Codewort: Bulsino. 1/3 natürlicher Größe. Naturpolierte Holzbüchse mit 3 polierten Schraubenzieherklingen bester Qualität.

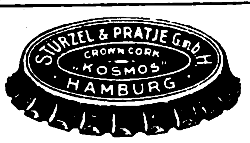


Universal-Taschenwerkzeug
Codewort: Arceering, Eisenhülse. Codewort: Apenkool, Messinghülse. 1/2 natürlicher Größe. Hülsen sowie Innenteile hochglanzvernickelt. Auf Wunsch Hülse mit Firmen- oder Reklame-Prägung.



Holzwerkzeugbüchse
Codewort: Bulsters. 1/3 natürlicher Größe. Naturpolierte Holzbüchse mit 10 polierten Stahlwerkzeugen bester Qualität, auf Wunsch auch mit Hammer.

KRONEN-KORKEN

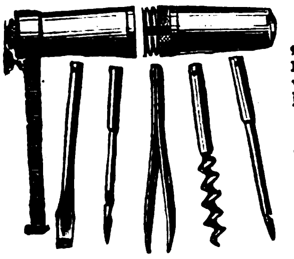


Aluminiumverschlüsse, die leicht abgenommen werden können.

KORKMASCHINEN. KORKZIEHER.
MASCHINEN FÜR KELLEREIEN.

Stürzel & Pratje G.m.b.H
Hamburg 1, Ferdinandstr. 5
Telegramm-Adresse: Stürzelpra

Universal-Taschenwerkzeug

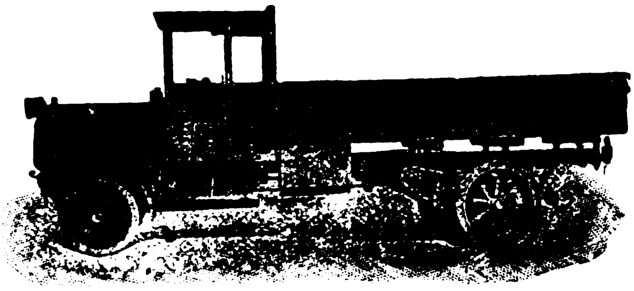


„Rekord“
m. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!

NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.

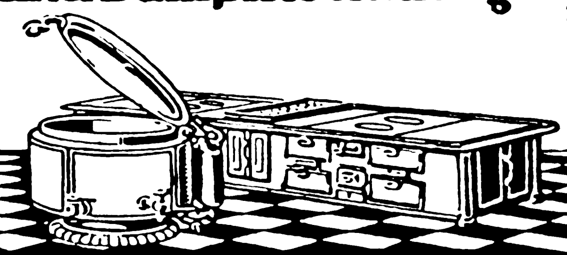
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

Atlas-Lastkraftwagen
von 5 Tonnen Tragkraft



SCHARRER & GROSS
NÜRNBERG B, GRENZSTR. 13
Maschinen- und Motoren-Fabrik
AUSLANDSVERTRETER GESUCHT

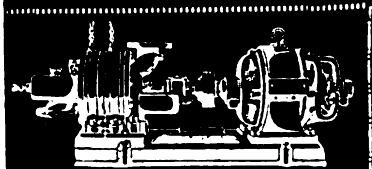
Moderne Grossküchen und Dampfkochanlagen



Wamsler Werke München I

Schaefer

Dampf-
Preßluft-
Elektr. angetrieb.
Pumpen



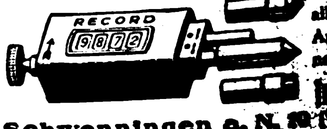
Spezialitäten:
Bergwerkspumpen
Hauswasser-Zentrifugen-Pumpen
Bewährteste Modelle
40 jährige Erfahrung

H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg-Sa.
PUMPENFABRIK
FACHKUNDIGE VERTRETER GESUCHT

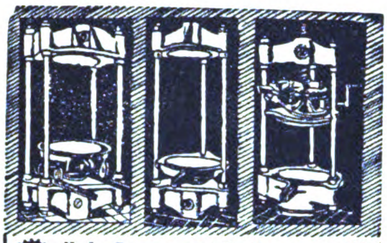
Deutschland-besucher!

Der Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

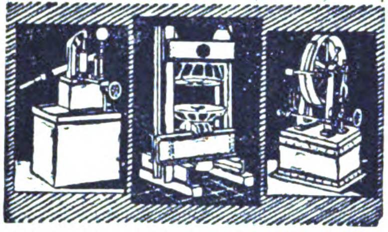
Handtourenzähler mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf / Hub- u. Umdrehungszähler in allen Größen zum Anbau an [illegible]

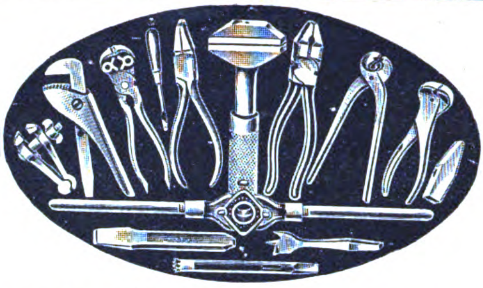


Schwenningen a. N. [illegible]



Hydr. Pressen und Preßpumpen
für alle Zwecke u. jede Leistung
Ölpressen · Weinpressen
Vollgummireifen-Aufziehpressen
bauen
J. Dieffenbacher Söhne
Maschinenbauanstalt • Pressenfabrik
Eppingen 83 (Baden).





QUALITÄTS-WERKZEUGE

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

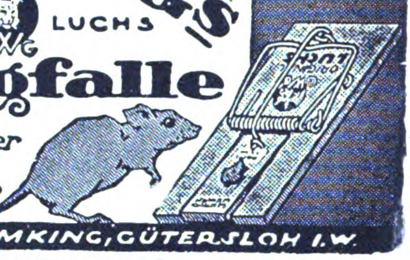
ZUR TECHNISCHEN MESSE IN LEIPZIG:
HALLE 11, STAND 108, AUSSTELLUNGSGELÄNDE

WILMKINGS

MARKE LUCHS

Schlagfalle

der
sichere Tod der
Ratten
und Mäuse

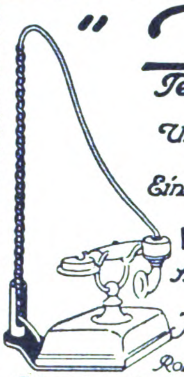


GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

< ORIGINAL AUTOGENA >
SCHWEISS-SCHNEID-ANLAGEN

AUTOGENA-WERKE
Stuttgart 34

DRP. No. 269474. Patente in fast sämtl. Staaten



„Hallo"

Telephon-Schnurhalter

Unentbehrlich für jeden Tischapparat · kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachste Montage, billigste Anschaffung

Vertreter überall gesucht!

Alleinige Hersteller und Patentinhaber:
Hanseatische Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Rosenhof Hamburg Kaiser Wilhelmstr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hansalicht

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

Aluminium-Eßbestecke

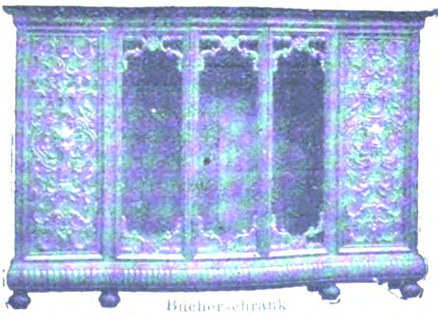
sowie **Installations-Materialien** liefern preiswert
METALLWARENFABRIK
Weiss & Welge
Lüdenscheid in Westfalen
Solvente Vertreter gesucht.

Körbe aller Art! Markt-, Arbeits-, Papier-, Brief-, Blumenkörbe usw.
Gebr. Riessner
Korbwaren-Fabrik, Lichtenfels (Bay.)

KURT LÖBEL

Spezialfabrik für Herren-, Speise- und Schlafzimmer vornehmen Mittelgenres

BERLIN O 112
Frankfurter Allee 76
TELEGRAMM-ADRESSE: „LÖBELMÖBEL, BERLIN"
Import Vertreter gesucht! **Export**
Zur Frühjahrsmesse in Leipzig:
Meßhaus „BAUMESSE" Markt 8, Laden



Bücherschrank

Für meinen etwa 25 Kunstblätter umfassenden Katalog stelle ich 500 Mk. in Rechnung. Dieser Betrag wird bei Erteilung eines Auftrages bzw. Rücksendung des Kataloges wieder gutgebracht.

Schreibtisch

Deutschland-Besucher!

Der
Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39
weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.

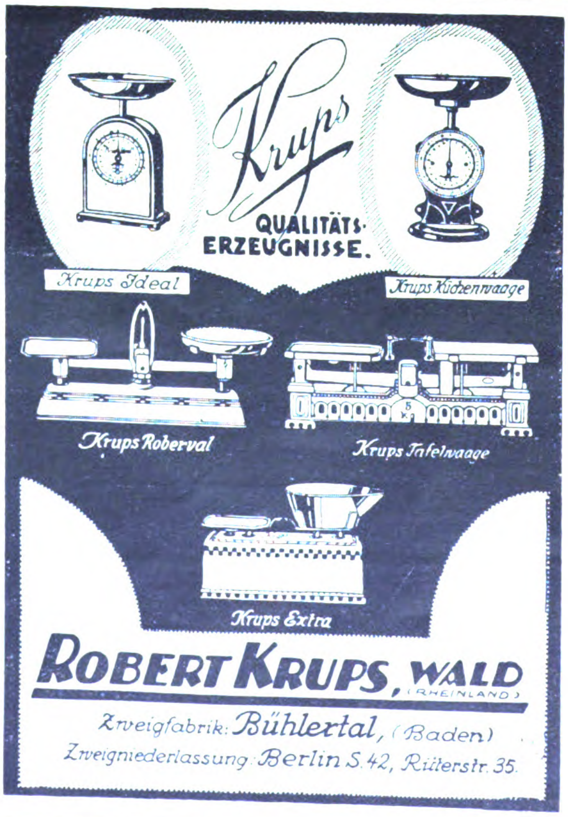
Porzellanwaren ✦ Tafel-Service
Figuren ✦ Nikel- und Metallwaren

verſilbert und vergoldet, wie: Figuren, Tafel-Service, Blumenſtänder, Körbe, Vaſen, Schmuck-Käſtchen uſw. uſw.

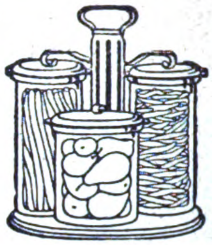
FELIX KEIL, LEIPZIG (DEUTSCHL.)
Katharinenstraße 20
Telephon: 6224 ★ Telegramm-Adr.: Exportkeil Leipzig
ABC.-Code, 5th Edition

Ebberg & Co., G. m. b. H., Lüdenscheid
Telegr. „Ebberg" Metallwarenfabrik Telegr. „Ebberg"
außerdem Zelluloid- u. Metallknöpfe, Galalithknöpfe, Schnallen usw., Metallgarnituren für Hosenträger u. Strumpfbandhalter.
Leipziger Messe: Große Meßhalle, Gohliser Straße 28 d

Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen
Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster
Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg



Krups
QUALITÄTS-ERZEUGNISSE.
Krups Ideal
Krups Küchenwaage
Krups Roberval
Krups Tafelwaage
Krups Extra
ROBERT KRUPS, WALD (RHEINLAND)
Zweigfabrik: Bühlertal, (Baden)
Zweigniederlassung Berlin S. 42, Ritterstr. 35



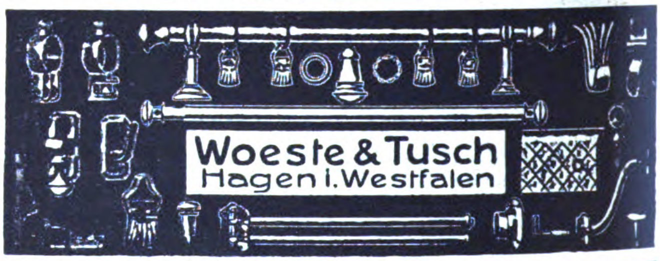
Die Firma J. WECK & Co.
Öflingen ✶ Baden ✶ Alem

ist die einzige Herstellerin der unübertrefflichen Apparate, Gläser, Gummiringe „Marke WECK" für die Konservierung aller Lebensmittel im Hause. Die Artikel von WECK sollten in keiner Familie fehlen. WECK ist leicht zu handhaben und gewährleistet Sicherheit für die Haltbarkeit der Konserven. Dieselben unübertrefflichen Vorzüge haben die Apparate für Fruchtsaftgewinnung.

Die Schutz-Marke WECK garantiert die Qualität

Wir empfehlen vorzugsweise das Sortiment E, enthaltend: Apparat, Topf, Thermometer, 20 Einmachgläser und 10 Flaschen mit ausgezeichneten roten Gummiringen und ausführlichen Erklärungen und vielen erprobten Rezepten.

Exportvertretung für Hamburg, Bremen, Berlin
Harder & de Voß, Hamburg
In Brasilien: Alleinvertretung
Bromberg & Co.
in Bahia, Rio de Janeiro, São Paulo, Porto Alegre, Cachoeira, Rio Grande, Pelotas und Pernambuco.
Luiz Voelcker & Cia., Porto Alegre



Woeste & Tusch
Hagen i. Westfalen

ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren

Milch-Kannen
Schwerste Qualitätsware
LATZER & HEIMANN
Grösste Spezialfabrik Deutschlands
Werden-Ruhr

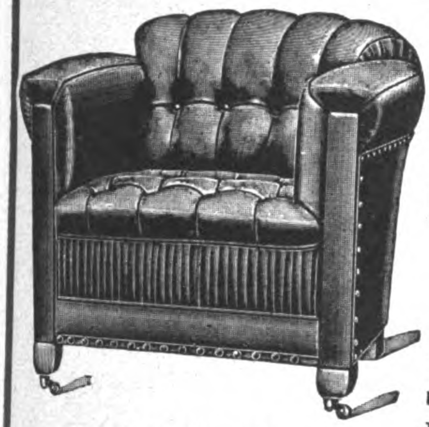
Deutschlandbesucher
Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Vetter & Co.,
BAUMBACH
(Westerwald).
Telegr.-Adr.: Vetterco, Baumbach (Westerwald)

Terrakotta - Vasen, Blumentöpfe, Haushalt- und Gebrauchsgeschirre, Tonspielwaren :: Reklame- u. Zugabeartikel.

E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C·25 DIRCKSENSTR·51
ISOFRIED
Die Isolierflasche

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN



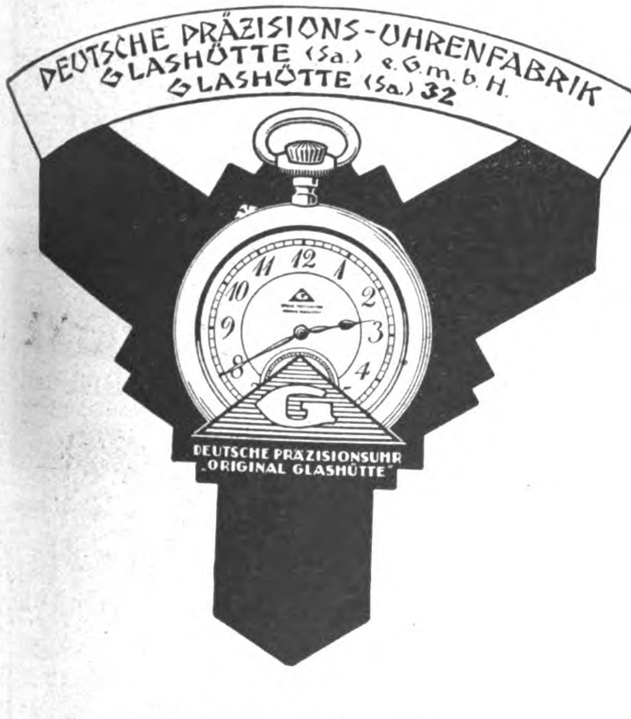
Ledermöbel

eigener Fabrikation

Ausführung nach sämtlichen Vorlagen in jedem Stil.

J. SIPICZKY
HAMBURG 11
NEUEBURG 8.

AUSSTELLUNG
auf der Gewerbeschau MÜNCHEN.


DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK
GLASHÜTTE (Sa.) e. G. m. b. H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32
DEUTSCHE PRÄZISIONSUHR
„ORIGINAL GLASHÜTTE"

ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71 a.

D. R.-Patent **Neuheit!** Auslandspatente

HERMETOS

Als Anfeuchter für Kuverts u. gummierte Papiere

Halt! Läuft nicht!

Hermetisch verschlossen, Auslaufen unmöglich. Eine Zierde für jeden Schreibtisch. Gibt durch Druck pneumatisch Wasser ab. Saugt automatisch zurück. Keine Metallteile. Füllen u. Verschließen wie bei einer Flasche. Ausführung für Bureaus: Zelluloidgriff oder Aluminium. Luxusausführung: Porzellangriff. Kollektionen gegen M. 500 od. M. 1000 franko

Hermetos-Parfümspender

D R.-Patent *aus Rosenthal-Porzellan* Auslandspatente

Hermetos Patent

Ein Schmuck für Handtasche und Toilettentisch. Zum Füllen mit Kölnisch-Wasser oder Parfüm. Das schönste Geschenk. Erfrischt beim Sport, in Gesellschaft und auf Reisen

Parfüm-Verteiler und Riechfläschchen zugleich

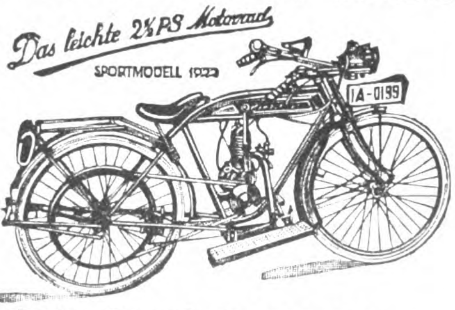
Kollektionen gegen M. 1000 od. M. 3000 franko. Alleinige Fabrikanten:

BARTELS & RIEGER
Gegründet 1861 **KÖLN A. RHEIN** Gegründet 1861
Erstklassige Vertreter gesucht

DEUTSCHLANDS leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO"** mit Anzeigen vertrete

Das Sportmodell 1922

Leerlauf (Friktionskupplung) / 3 Gangarten / Rassiger Schnitt / Tempo etwa 65 km / Aktionsradius etwa 200 km / Bester Bergsteiger / Leichtes Gewicht (etwa 40 kg)



Alleinvertreter, Exporteure gesucht

GERHARD W. LEHMANN & CO.
Hamburg, Steindamm 28
Telegramm-Adresse: Dekaweburg / ABC-Code 5th Edition

FABRIKLAGER:

BERNSTEIN
ELFENBEIN
BEIN
GALALITH
BAKELITE

ENGROS-EXPORT
SPEZIALITÄT:

Facettierte und rundpolierte
Galalith- u. Bakelite-
Colliers, Sklavenreifen, Rosenkränze, Zigarren- und Zigarettenspitzen.

C. Woythaler, Köln a. Rh.
Brüsseler Straße 9.

Das ist Glas!

Hermetos-Flasche

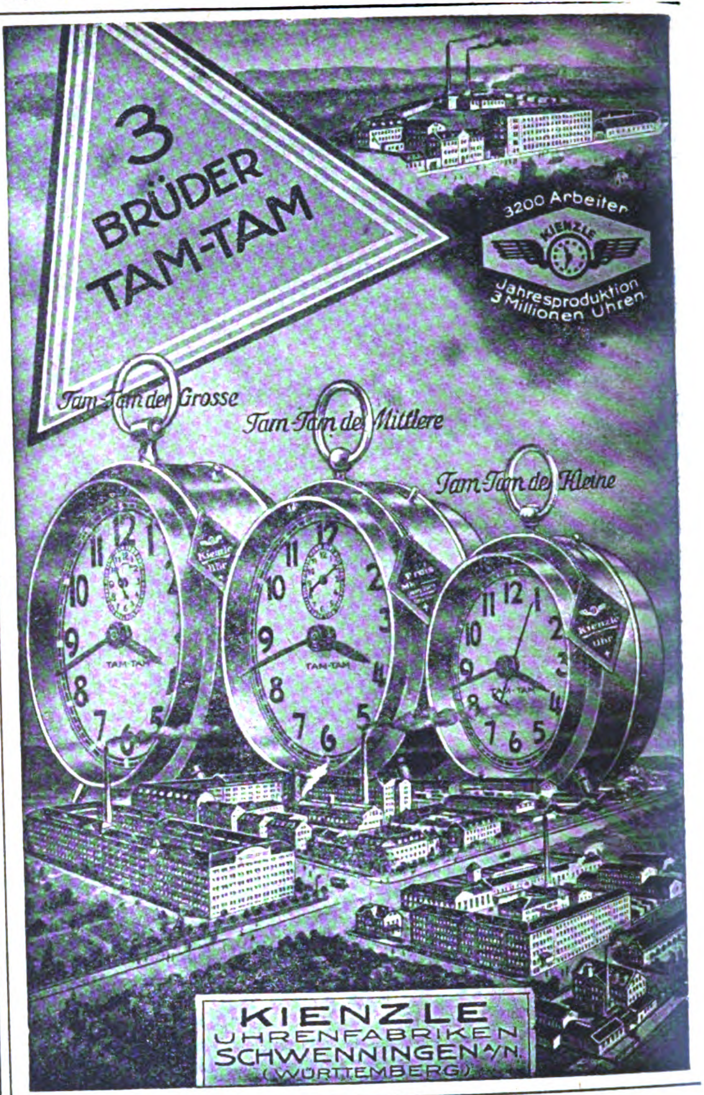
Stoßfest, obwohl mantellos.
Stark versilbert :: Stets sauber.
Kein Schrauben :: Garantierte Temperaturhaltung.

HERMETOS
Isolierflaschen-Fabrik G.m.b.H.
BERLIN N 65, Gottschedstraße Nr. 5.
ZWEIGHAUS: The Cold-Hot Thermstate Bottle Co.
Cleveland, Ohio (U.S.A.).

EIGENE HERSTELLUNG
BPAG

DIE BRUYÈRE PFEIFEN-A.G
HAMBURG 22 · GLUCKSTR. 40
STELLT SHAGPFEIFEN FÜR EXPORT HER
IN EIGENEN WERKEN

Winter-Artikel
sowie moderne
Lackierwaren
fertigt seit 1878
A. FRIEDRICH
Metall-, Holz- u. Lackierwaren-Fabrik
HAYNAU in Schlesien
A. B. C. Code 5th Edition


3 BRÜDER TAM-TAM
3200 Arbeiter
KIENZLE
Jahresproduktion 3 Millionen Uhren
Tam-Tam der Grosse
Tam-Tam der Mittlere
Tam-Tam der Kleine
KIENZLE UHRENFABRIKEN SCHWENNINGEN a/N. (WÜRTTEMBERG)

Hausuhren
vornehmster Art und gediegenster Ausführung!

1. **STABGONGWERKE** mit Westminsterspiel
2. **HAUSUHRWERKE** mit Westminster-Whittingtonspiel auf Klangröhren
3. **VIERTELWERKE** mit Rundgong
4. **HALBSTUNDWERKE** mit Halb- und Stundschlag
5. **PRÄZISIONS-SEKUNDENWERK**

Sämtliche Werke mit Saitenzug und in Ia. massiver Präzisionsausführung.

Verlangen Sie Katalog und Preisliste A.

Spezialfabriken
Hausuhrenfabrik - Winterhalder
Konstanz (Baden) ∗ Komm.-Ges. ∗ Neustadt (Schwarzwald)

WECKER, das Beste vom Besten!

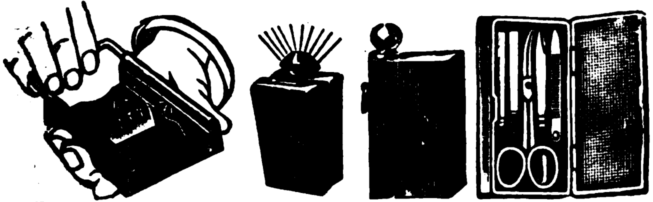
„HAMMONIA"
„HAMMONIA"
MADE IN GERMANY

Hammonia-Gold!

Wecker aller Art, Hausstanduhren, moderne Salonuhren, Renaissance-Regulateure, Bürouhren, Küchen- und Kuckuckuhren, sowie Taschenuhren in jeder Preislage.

HEINRICH HAMM
Köln, Unter-Sachsenhausen 33
Import * UHREN * Export

Wir bringen 5 neue konkurrenzlose Artikel



Für Postversand geeignet. 1. Pronox-Taschenlampen, aufklappbar, ganz vernickelt, ca. 50 m leuchtend. 2. Kleinstes Taschenmanikure im flachen Nickel-Etui. Größe 4×8×1 cm. 3. Neuester Klingen-Schleifapparat mit Stein- und Leder-Abzug. 4. Konstruktions-Feuerzeuge mit nichtverlierbarer doppelseitiger Schaufel. Benzinverdunstung ausgeschlossen. 5. Unübertroffene Export-Batterie. Verlangen Sie unseren Hauptkatalog über sämtliche Fabrikate.

Berliner elektrochemische u. Metallwarengesellsch. m. b. H., Berlin W15 Uhlandstraße 169/70
Tel.-Adresse: Electrometall

Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kleinart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.
Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: **Dauerwäsche** ges. gesch. Marke „Weißer Rabe"
mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung
Wibo-Stein (reinigt Dauerwäsche)

Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61

An erster Stelle

in der Fabrikation von
seidenen Lampenschirmen,
seidenen Decken u. Kissen,
Teepuppen u. Wachspuppen

MAX HIRSCHBERG
Hamburg, Schauenburger Straße 50

Vollendete Formen! Aparte Modelle!
Exportschlager für alle Länder!
Fordern Sie Katalog!

L. Loeske, Uhrenfabrik
Solothurn (Schweiz)
Vogelherdstraße 514.

GEGRÜNDET
im Jahre
1864.

Taschenuhren
sowie
Armbanduhren
in PLATIN,
GOLD, SILBER und METALL,
* * * * in allen Ausführungen.

Kunsthorn Marke

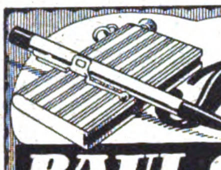
‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft
HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe
Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.



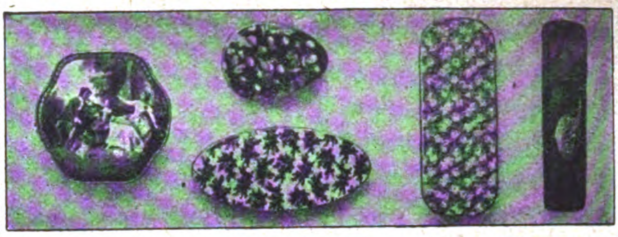
Erstklassige schöne und preiswerte

Feuerzeuge

PAUL GRUNWALD

Metallwarenfabrik
Berlin S.W. 68.
Lindenstr. 106.

Beständiges Lager bei den meisten finnischen Grossisten u. a. bei A. B. Paul Stude, Wiborg, Torkelsg. 6



Spezialfabrik für Bonbonnièren

von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser"

1849 bis 1919
71 Jahr
300 Arbeitskräfte

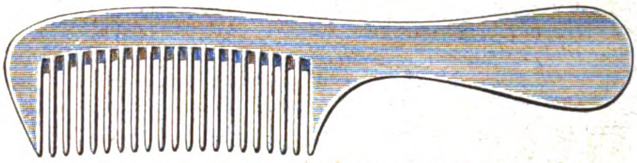
PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10000, 15000 u. 24000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen". Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg,** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.



Kämme in Kunsthorn und Metall

BOLTA-KAMM-INDUSTRIE
C. Eduard Lewens
Hamburg 36 .·. Neuerwall 38

Brauchst du Kühlung??

Nimm den **„Zephir"**

Geräuschlos. Handventilator zur Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Trop. Must. geg. Eins. v. M. **175**, od. dän. Kr. **1.50**, Holl. fl. **0.80**, Norw. Kr. **2**, Schwed. Kr. **1.50**, Schweiz. Fr. **1.10**, Doll. **0.30**, sh. **1/6d**, Pes. **2**, Lire **4.50**, Fr. de France **3**

Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h,** Stallschreiberstr. 8a

Gebrüder Lange G. m. b. H., Bautzen i. Sa.

Haushalt- u. Küchengeräte aller Art

Spezialität: Verzinkte Eimer

Auslandsvertreter in allen Staaten gesucht

Drucksachen

in Deutschland herstellen lassen erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten a. d. DRUCKSACHENDIENST AUSLAND-VERLAG G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39.

Elegante Taschenfächer

mit u. ohne Handgriff, groß. Sortiment, a. Handkoloriert u. Japandekor. Kollekt. b. Voreins. v. Mk. 500 b. 2000.

MAX SCHÄFER & CO.,
BERLIN, Lindenstraße 16.

Sport- und Wanderboote

Verpackt 1,25 m lang
Aufgestellt 4 m lang

zusammenlegbar

(Faltboote) 14 kg schwer. Als Handgepäck transportabel, sturmsicher, seetüchtig, rassig, zum Paddeln, z. Segeln.

Aufstellzeit 10 Minuten.

Klepper-Faltboot-Werke
G. m. b. H., Rosenheim I.

Unsere neuesten Modelle in

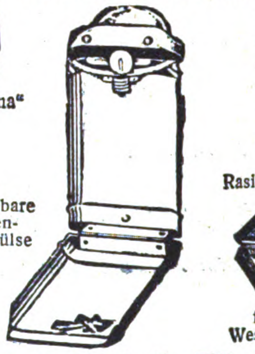
Taschenfeuerzeugen

sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen u. halten dadurch viele Wochen Benzin

Ersatzsteine stets vorrätig

Wird in Goldin und versilbert geliefert

„Flamma"



Die aufklappbare Taschenlampenhülse

Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala"
mit Galalith in vielen Farben

Rasierapparate

für die Westentasche

Chemische Fabrik Zündnelke
Richard Kroch, Berlin SW 68, Ritterstraße 71/75
Telegramm-Adresse: ZÜNDNELKE, BERLIN 68.

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

Optimus

Vervielfältiger
Fabrik ∗ Export

Allerbeste
Glycerinrollen

WESTENHOFF & CO.
Hannover 33 ∗ Deutschland

Größte Radiergummifabrik Europas

Ferd. Marx & Co.
Hannover 26

Progress-Schreibmaschinen

Bekannt in allen Zonen. Unerreicht in Qualität und Preis.
Alleinige Export- und Generalvertreter für Deutschland

Partzsch & Fabian, Leipzig-Lind.

Vertretung für einige Länder noch frei.

FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.

GESETZLICH GESCHÜTZT

Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar) Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.

LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.

HAARMANN & LANGHOFF

ESSEN
Telephon: Nr. 5717, 5718, 5719 und 5720
Tel.-Adr.: „Hala"

WIEN
Schottenbastei Nr. 14
Tel.: 4154/VI u. 13588
Tel.-Adr.: „Haarlang"

ZÜRICH
Stampfenbachstr. 17
Tel.: Hottingen 4499
Tel.-Adr.: „Hala"

AMSTERDAM
Rokin Nr 68. Telephon: Centrum Nr. 793. Telegramm-Adresse: „Hala"

Erzeugnisse:
Packpapiere aller Art, Seiden-, Lithographie- und Kunstdruckpapier, Zeitungsdruckpapier, Schreibpapier, Natronkraftpapier

Massenanfertigung von Papierwaren

Spezialität:
Pergamyn, weiß und farbig, Pergamentersatz, echt Pergament, Paraffinpapier

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879

ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter
Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

PAPIERBEDARF

Zeichen-, Entwurfzeichen- und Pausepapiere. Unübertroffene Lichtpausepapiere, Pause-Leinwand, Normal-Zeichnungsblätter, Millimeterpapiere i. Roll. u. Blocks
Anfrag. erbeten * Muster kostenfrei

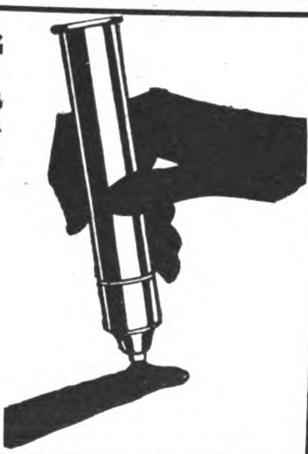
Carl Schleicher & Schüll, Düren, Rhld.

Registratur-Artikel
z. B.
Briefordner
Brieflocher
Schnellhefter
Vertikalhefter
Vorordner
Unterschrifts-Mappen
Verschiedene Systeme.
Erstklassige Ausstattung.

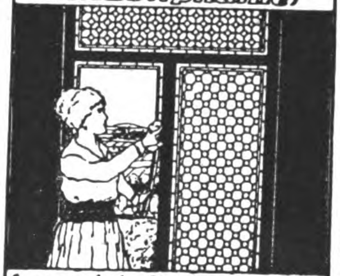
Schreibunterlagen **Dauerbücher**
Herm. Herdegen, Berlin W 168, Alte Jakobstraße 9
Fabriken in Berlin, Cottbus, Stuttgart-Untertürkheim 17.

„PUNKTUM“
der ideale Klebeapparat
D.R.G.M. —— Ausl.-Pat.
in Federhalterform,
für Schreibtisch,
Haushalt und Reise
unentbehrlich.
Sparsamster Verbrauch,
stets nachfüllbar!

M. BERGMANN & CO.
Bonn a. Rh.
Tel.-Adr.: Stahlbergmann, Bonn

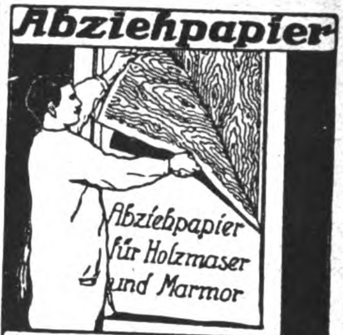


Buntglaspapier
(Windowphanie)



Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Abziehpapier



Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.

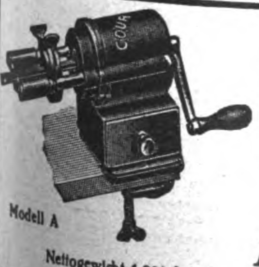
Die Sondereinrichtungen des Auslandverlages GmbH., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39 sind ein **wirksamer Helfer zum Wiederaufbau der internationalen Geschäftsbeziehungen.** Falls Sie irgendwelche **Artikel suchen, Vertretungen übernehmen wollen,** bezw. **Rohprodukte anzubieten** haben, teilen Sie uns dies umgehend mit. Wir sind infolge unserer ausgedehnten Beziehungen zu allen in Frage kommenden Kreisen der deutschen Geschäftswelt in der Lage, Sie stets mit den geeigneten Firmen in Verbindung zu bringen.

„EXPORT-AUSKUNFTEI“
DES AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, KRAUSENSTRASSE 38/39.

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter“ Petersstraße 44 Erdgeschoß, St. 7 /74
Füllfederhalter „Rico“ 14 kar. Gold platt. Feder

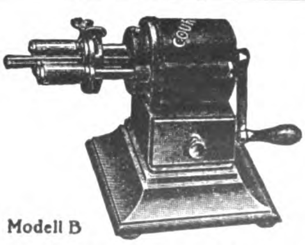
mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
☞ Garantie für tadellos. Funktionieren! ☜
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.
„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.
Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

Wilh. & J. Kraus
Farbbänder
für
Schreibmaschinen
Düsseldorf 50a
Vertreter gesucht.



Modell A
Nettogewicht 1,800 kg

Der einzige wirklich
vollkommene Bleistiftspitzer
ist
der berühmte „Courant“
(Automatischer Rotations-Bleistiftspitzer)
Aufträge können wieder prompt ausgeführt werden.
Alleiniger Fabrikant:
Eugen Courant, *Abtlg. II,* ***Berlin S14, Prinzenstr. 59***
Man beachte genau die Marke Courant!



Modell B
Nettogewicht 3,400 kg

CHEM. PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGIE, INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

E. Sachsse & Co, Leipzig

*

Ätherische Öle
Künstliche Riechstoffe
Hochkonzentrierte Blumenöle
Essenzen · Fruchtäther
Unschädl. Farben
Fruchtöle

*

Dr. Thilo & Co.
Chemische Fabrik
MAINZ (Deutschland)

Chloräthyl Dr. Thilo

Sterile Subkutan-Injektionen in Ampullen

Acethylsalicylsäure-Tabletten

Salmiak-Pastillen

Migränestifte

Verlangen Sie unsere Preislisten

Wir vergeben
Alleinverkaufsrechte von Weltbedarfsartikeln für ganze Länder:

Barachol, Krätzebekämpfung. Einreiben der Hände genügt!

Sycosol, unbedingt sicher bei Bartflechte.

Sanoverol, neues Universal-Wurmmittel, vertilgt alle Darmparasiten, auch Bandwürmer. Besondere Aufmachung für Tiere.

Barachinon, gegen Räude bei allen Tieren.

Bei sämtlichen Mitteln volle Garantie!

Neura - Lecithin - Perlen gegen Neurasthenie.

H. B. Digestiv - Salz unentbehrlich in Tropen.

Malariaschutz, Laxintabletten u. alle pharmazeutischen Spezialitäten.
Katalog mit 3000 Präparaten zur Verfügung.
Eau de Cologne, Stoffarben, Parfums, Zahnpasten.

A. Heimbürger Nachf.,
Chemische Werke, **Münster** (Westf.)

SCHUHPUTZMITTEL:
Nigrin
100%ige Terpentinölware

METALLPUTZMITTEL:
Gentol
Flüssig, reines Ölprodukt

Pascha
Metallputzpomade
reines Ölprodukt

WASCHMITTEL:
30%iges Seifenpulver
Schneekönig
Waschblaupräparate usw.

Verlangen Sie kostenlose bemusterte Offerte von
Carl Gentner, Chem. Fabrik E. M.
Göppingen (Wttbg.)

REFER.: HANDELSKAMMER, REUTLINGEN (WTTBG.)

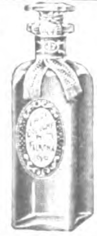
Waldemar Strauß
BERLIN SW 68, Charlottenstr. 6
Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin
Medizinische Instrumente / und Apparate / Krankenhauseinrichtungen / Laboratoriumsbedarf /
Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Honig-Fliegenfänger
ARABA

Anerkennungen aus allen Weltteilen:

Jährlicher Export: Viele Millionen!
Tropenbeständig
2 Jahre Lagergarant

Probetausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar
Chemische Fabrik ARA, Würzburg E



Kosmetik
Seifen
Parfums

Bruno Falk, Parfümeriefabrik, Berlin W 62,
Kurfürstenstr. 81 B. Telegr.-Adr.: „Effectvoll Berlin“

Auslanddeutsche, lest und verbreitet das „Echo“

Essigsäure

Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80% u. 98/100%, in Flaschen u. Korbflaschen

Senfpulver

in Säcken, Fässern und kleinen Packungen

Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten

Vertreter in allen Ländern gesucht!

A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Gurlitt's Essence Miracle, Kron-Wunder-Essenz

Esencia Maravillosa Goronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels

J. A. W. Gurlitt & Co., Altona a. Elbe, Oelkers Allee 4

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa" del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck, der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen

Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

---

Dr. Schweitzer & Co. G. m. b. H. Berlin SW47

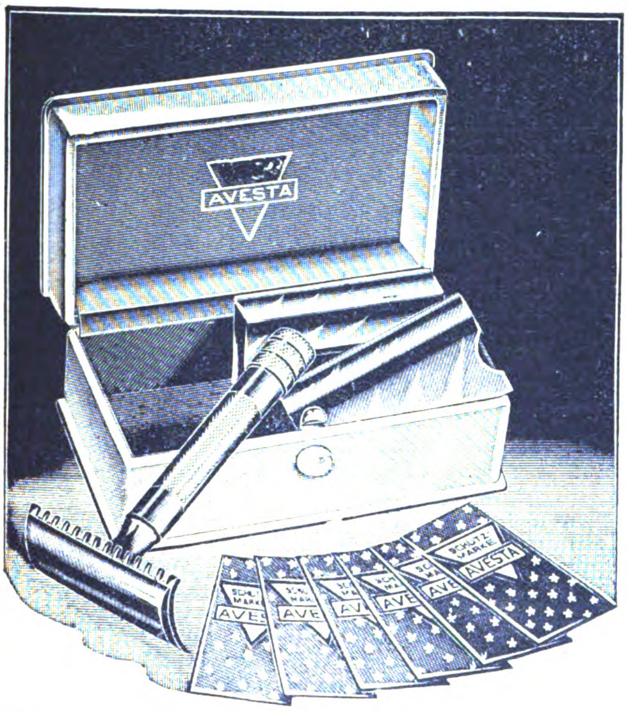
Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate

Fabrikmarke

Tel.-Adresse: „Chemipharm". ✱ A. B. C.-Code 5 Edition. Spezialitäten: Hustenmittel, Pectoral, Gummibonbons, Salben, Pillen, Dragees, Tabletten, Wurmmittel, Suppositorien, Zahnpasten, Konfekte / Anfertigung aus gesandten Massen oder gegebenen Vorschriften unter strengster Diskretion

Verlangen Sie Preislisten in Deutsch, Französisch, Englisch oder Spanisch

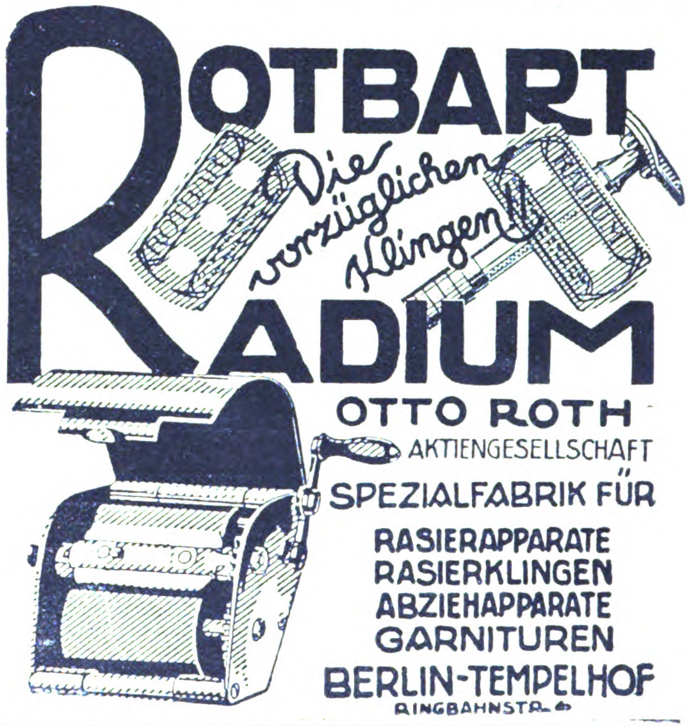
VERMISCHTE ANZEIGEN



Rasiergarnituren
in den verschiedensten Ausführungen

Rasierklingen
Garantie-Qualität „Avesta"
pro 1000 Stück $ 12,— f o b.

HANS BOOS, vorm. Metallgesellschaft
Solingen 2 (Germany)



ROTBART RADIUM

OTTO ROTH
AKTIENGESELLSCHAFT
SPEZIALFABRIK FÜR
RASIERAPPARATE
RASIERKLINGEN
ABZIEHAPPARATE
GARNITUREN
BERLIN-TEMPELHOF
RINGBAHNSTR. 4

„Helios"
Solinger Stahlwaren-Fabrikation
G. m. b. H.
WEYER-SOLINGEN.

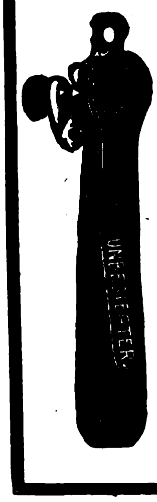
Fabrikmarke Fabrikmarke

Spezial-Fabrik für
Scheren und Rasiermesser

Telegramm-Adresse: HELIOS-WEYERHILD.
A. B. C.-Code 5th E., Rudolf-Mosse-Code.

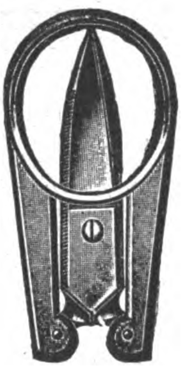
Emaillierte Holzabsätze
schwarz und farbig
in höchster Vollendung
fabrizieren als Spezialität
BLOCH & PFEIFER, BERLIN N 58
Pappel-Allee 23/24
Eingeführte Vertreter gesucht!

Auslanddeutsche lest und abonniert das „ECHO"



GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo"

SPEZIALITÄTEN:
Büchsenöffner
„GEWEO"
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal - Taschen - Werkzeug- und Manikure-Büchsen



D. R. P. **RAKLITAM** Auslandspatente

Werft keine gebranchten Rasierklingen fort!

Jede Klinge verwendbar als Taschenmesser, Bleistiftspitzer, Trennmesser, Hühneraugenhobel – für alle Zwecke, wo scharfes Messer verlangt wird

Alleiniger Fabrikant
Emil C. Kretzschmar, Berlin SW 68, Kochstraße 30b
Abteilung Metallwarenfabrik / 12 Muster franko gegen Voreinsendung von 6 sh oder Gold-Dollar 1.— oder Pesetas 7.—

LUNA
STAHLWAREN
„ÜBERALL ZU HABEN"
IN LEIPZIG:
DRESDENER HOF/ZIMMER 120/II
A·FEIST & CO / LUNAWERK
SOLINGEN/EINTRACHTSTR·NR·29
AUF DIESE ZEITUNG BEZUG NEHMEN
Verkauf durch den Export und Großhandel

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf
fabrizieren:
„Färbol" weltbekannte Schuhfärbmittel in allen Farben in Tuben
„Merkurol" feine Schuhpaste in Tuben
Ia Lederlack! Ia Lederschwärze! Ia Lederappretur!
Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

JUL. HEINR. ZIMMERMANN
Fabrik in Markneukirchen, Sa. Leipzig, Querstr. 26/28
Fabrik erstklassiger Holzblasinstrumente

Die Flöten und Klarinetten „Modell Zimmermann" werden von Künstlern und Liebhabern im In- und Auslande mit Vorliebe geblasen. * * Katalog kostenfrei.

M. F. RACHALS & Co
HAMBURG, Jarrestr. 80 * Gegründet 1832

Pianofortes.
Rachals

Flügel und Pianos
in Tropenbauart
*
Zerlegbare Pianos
für Gebirgstransport
*
Triumphola-Pianos
eingetragener Spielapparat
*

Verlangen Sie Katalog Ex

STETTIN
Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859.
Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

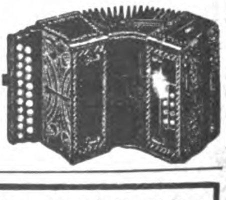
Holland
Amsterdam, Hudig & Pieters
Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

FERD.
MANTHEY
HOFPIANOFABRIK [illegible] 1868
·BERLIN·36·

Gustav Rothschild & Co.
Frankfurt am Main

MUSIKFREUND

Export von Akkordeons u. Mundharmonikas all. Art. in all. Preislagen. Größte Auswahl. Katalog auf Verlangen. Vertreter ges.



ADLER-PHONOGRAPH-CO.
BERLIN S 14, DRESDENER STR. 50/51.
Fabrik von Sprechmaschinen,
Tonarmen, Schalldosen usw.

Adolf Kunz
Musikalische
50 Millionen Nummern verkauft!
Kataloge gratis und franco!
Volksbibliothek!
Für das Ausland Valutazuschlag
Lager und Versand
Berlin N.O. 43
Neue Königstr. 19e III

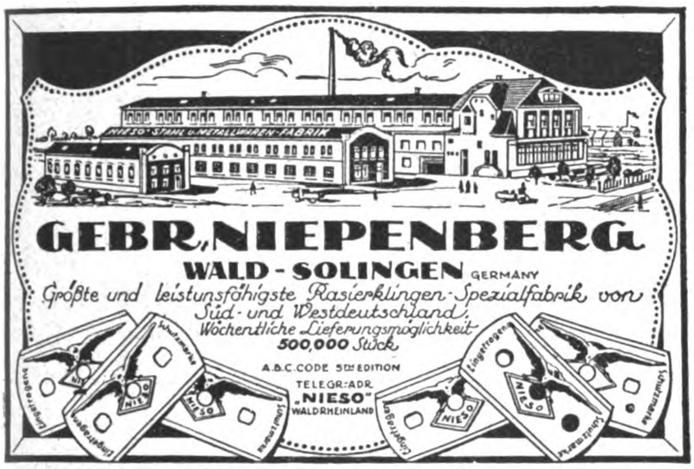
Albohart PIANOS
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9

Export: / Sämtl. deutsche Industrie-Artik.
Import: / Ueberseeische Rohprodukte

Besond. auf Kommiss.- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr
H. Schmuck & Co.
Hamburg 6, Schäferkampsallee 61
Korrespondenz:
Deutsch, engl., französ.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen liefert **alle deutschen Industrieprodukte**
Spezialität: **TEXTILWAREN**
(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)
Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen



GEBR. NIEPENBERG
WALD-SOLINGEN GERMANY
Größte und leistungsfähigste Rasierklingen-Spezialfabrik von Süd- und Westdeutschland.
Wöchentliche Lieferungsmöglichkeit
500,000 Stück
A.B.C. CODE 5th EDITION
TELEGR.-ADR.
„NIESO"
WALDRHEINLAND

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41
Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th Edition

Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER

Beste Neuheiten für Export
Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000—
Stets Lagerposten
Wilh. Roll & Co.,
Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

Aufsehen erregende Neuheit!
Taschenuhrsicherung **„Profex"**
D.R.G.M. — vergoldet und versilbert, macht Diebstahl der Taschenuhr unmöglich!
Viktor Sosnowski
Berlin NW 21, Rathenower Str. 72
Z. Messe in Leipzig: Zentr.-Meßpal. St. 156/60

Patent-Verkauf!

Für alle Länder
verkaufen wir unsere Ausführungsrechte zur Herstellung von
schmiedeeisernen Rippenrohren
für Heiz- und Kühlzwecke
Technische Neuheit — Unbegrenzter Umsatz
Geringe Anschaffungskosten für Einrichtung
Ausführliche Auskunft auch über unsere in eigener Fabrikation gesammelten Erfahrungen, mit Bildern über Herstellungsweise und Muster erfolgt durch uns.

LEIPZIGER RIPPENROHRFABRIK G·M·B·H
LEIPZIG · LINDENAU

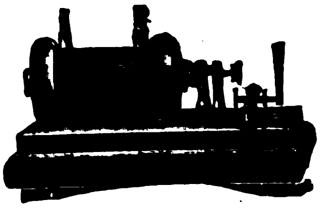
F. A. RAUNER
HARMONICAS

sind doch die Besten!
VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!
F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,
KLINGENTHAL i. Sa.

A-S
„A-S" Leisten sind Trumpf
Fabrikmarke ges. gesch.
GOLD-, POLITUR- u. BAROCKLEISTEN
sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste
* Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte *
A.S.LEISTENFABRIK
ALBERT SPIESICKE G·M·B·H / BERLIN SW29
BERGMANNSTRASSE 102 • TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN
Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber

N. Fleck & Co., Hamburg 3
Export — Telegr.-Adr.: Fleckexport — Import
1. Porzellan, Glas, Haus- und Küchengeräte.
2. Alle elektrischen Artikel.
3. Alle Bureauartikel, Füllfederhalter usw.
4. Seidene Taschentücher, Lampentücher, Kissen usw.

Lehrmittel f. Physik u. Chemie



Funkeninduktoren, Röntgeneinrichtungen für Schulen u. Ärzte, drahtlose Telegraphie usw.

Uhlig, Zwanger & Co., Feinmechanische Werkstätten
Hamburg, Raboisen 99

EINKAUF FÜR AUSLÄNDISCHE HÄUSER

besorgt in Deutschland und Nachbarländern renommierte Hamburger Firma gegen geringe Vergütung. Erledigung aller Ausfuhrschwierigkeiten. Glänzende Verbindungen mit der Industrie. Abteilungen für alle Warengattungen.

G. BORKMANN, HAMBURG 14, St. ANNENUFER 6.
Telegramm-Adresse: Interesse Hamburg.
Codes: A.B.C. 5th Ed., Liebers Standard.

ZEUS
REKLAME

Bewegliche Reklame-Figuren

20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend, Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate, Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei

„Zeus" Handelsgesellschaft m. b. H.
Fabrikation ✱ Berlin SW 68/10 Lindenstraße 73 ✱ Export

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19, *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

---

„DIANA" Wideburg & Co.

EISENBERG (Sachs.-Alt.) 14, Deutschland
Züchterei und Handlung edler Rassehunde

Versand aller Rassen (Luxus-, Schoß-, Wach-, Schutz-, Polizei- u. Jagdhunde) unter Garantie der Rassereinheit u. guter, gesunder Ankunft nach allen Ländern. Für Übersee beste Versandvorkehrungen.— Illustr. Katalog m. Preisliste 20 M., auch in Briefmarken

---

Ausfuhr deutscher Industrieerzeugnisse

Hamburger Handelsgesellschaft m. b. H.

Hamburg 1, Ferdinandstraße 17
Telegramm-Adresse. Abundantia, Hamburg. Codes: A. B. C. 5th Edit. Commercial Tel. u. Cable Code. Bankkonten · Reichsbank, Norddeutsche Bank
Spezial.: Kurzwaren, Papierwaren, Werkzeuge, Sanit. Art.

Mignon
polishing paste

Manicure-Geräte

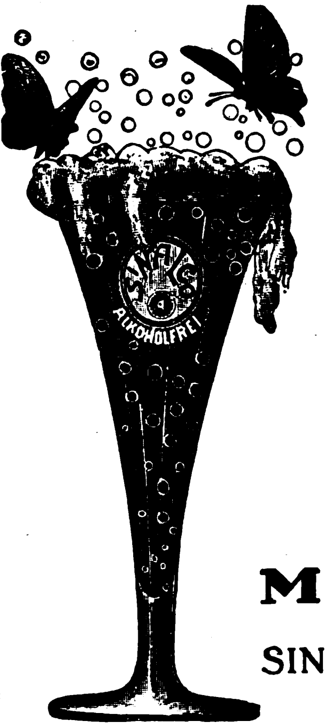
für die Tasche in verschiedener Art, handlichste Formen, d. Beste was geboten wird. Verkauf nur an Grossisten. Eigene Großfabrikation.
Levering & Co., Leipzig III

Ausländer!

Umwechselung aller Sorten
DEVISEN
zu kulantest. Bedingungen. Vermittle auch alle Arten von Geschäften
M. Jakubowicz,
Berlin SW 68, Schützenstr. 72
(Ecke Friedrichstraße)

Export **Paul Brinkwart, Hamburg 31** Import
Spezialität: Medikamente, Gummiwaren, Photo-Artikel, Seifen, Parfümerien.

SINALCO



Das alkoholfreie Getränk!

Unerreicht in Umsatz und Qualität

DAS
MONOPOL
vergibt die
SINALCO AKT.-GES.
DETMOLD

Neuheit! **Wettrennen** Neuheit!

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

GARANTOL

Eier-Konservierungsmittel

hält die Eier über ein Jahr frisch auf einfache und sichere Weise. Musterpaket für die Konservierung von 100 Eiern 0.20 $ U.S.A.

ANTITYPHOID

für Kücken- und Geflügel-Aufzucht und gegen Durchfall bei Kleintieren. 4 oz. Flasche 0.50 $ U.S.A. Lieferung gegen Voreinsendung von obigem Betrag oder dessen Gegenwert; Kosten vorausbezahlt.

GARANTOL G. M. B. H., HEIDENAU-EX. BEI DRESDEN
Günstige Bedingungen für den Wiederverkauf.

Verkaufe

100000 Baby-Wecker

geschlossen oder teilweise.
Anfragen unter **St. D. 594** an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39.

Briefmarken

200 versch. Umsturzmarken 600,—
200 „ Kriegsmarken 400,—
300 „ „ 1020,—
500 „ „ 2160,—

1000 versch. Marken all. Länder 1650,—
26 „ Mittellitauen . . 200,—
25 „ Deutsche Kolon. . 300,—
550 „ Marken all. Länder 600,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg I
Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

GLAS
EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N. 4

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO"

J. H. Fischer & Co.

Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Export:** Alle deutschen Waren

---

Solinger Stahlwaren

Spezialitäten: Tafelmesser u. -Bestecks, Vorlegemesser und -Bestecks, Jagdmesser, Brotmesser, Fleischermesser, Fisch- u Obstbestecks, Rasiermesser und Maniküreinstrumente. Nur Qualitätsware und doch preiswert.

Hugo Birkendahl, Solingen
Stahlwarenfabrik

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Modejournalvertreter

gegen höchste Provision
an allen Plätzen Deutschlands und des Auslandes
gesucht.

Gefl. Offerten mit Angabe
v. Referenzen erbeten an

Modejournal-Verlag
M. G. Martens ✱ Frankfurt a. M.

Bothmann-Karussells

bringen volle Kassen auf d. ganzen Welt
Fritz Bothmann, Gotha 22
Karussell-Fabrik

Batteriefabrik

im Betrieb mit Rohmaterial in Thüringen zu verkaufen. Patentbesitz für Exportbatterien. Betriebskapital 2—3 Millionen Reichsmark. Chiffre **Sch. D. 593 Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Schutzmarke

Bandonions u. Konzertinas

in feinster Ausführung!
F. Lange vorm. C. F. Uhlig,
Chemnitz (Sa.), Am Rosenplatz 2
Gegründet 1819 ✱ Preisliste frei

Leistungsfähige

Maschinenfabrik

mit eigener moderner Gießerei in der Nähe Berlins

sucht Verbindung mit dem Ausland

wegen Übernahme laufender Lieferungen für ihre Bearbeitungswerkstätten (Dreherei, Fräserei, Hobelei) geeigneter Maschinen oder Apparate.

Angebote unter S. D. 592 an den
Auslandverlag G. m. b. H.
BERLIN SW 19
Krausenstr.
38-39

Frankha Export – Import

G. m. b. H.

Export aller deutschen Waren
speziell elektrische Heiz- u. Kochapparate
Staubsauger :: Holzspielwaren
Reklameneuheiten

BERLIN W 57, POTSDAMER STRASSE 74

SamenVersand in alle Welt
Schulz Marke

Samen

allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen · Rübensamen Gurkensamen · Salatsamen · Weißkohlsamen Rotkohlsamen · Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten.

Carl Beck & Comp.
Quedlinburg a. H.
Telegr.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Exportverbindungen für Zigarren gesucht! Sächsische Zigarrenfabrik kann **laufend erstklassige Ware abgeben. Vertreter für Export gesucht!** Gefl. Angebote unter Chiffre **R. D. 591** an den AUSLANDVERLAG,
BERLIN SW 19, Krausenstraße 38 39.

Ansichtspostkarten und Alben
Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck, Muster geg. **M. 100**
Sort. Kunstkart. ab **M. 2000**
gegen Scheck.
M. Glückstadt & Münden
Hamburg

Kliwe
Klischee Werkstätten
G. M. B. H.
HAMBURG MITTELWEG 22-24
HAM KLIWE BURG
KLISCHEES FÜR ALLE ZWECKE IN JEDER AUSFÜHRUNG

Export Belgien u. Spanien!

In Spanien, Italien und Belgien nachweisbar gut eingeführter, repräsentationsfähiger Reisender, der diese Länder das ganze Jahr intensiv bearbeitet, sucht seine Stelle zu verändern. Reflektiert auf **nur erstklassige Fabrikhäuser.** Ist auch geneigt, Vertretungen gegen Spesenbeitrag zu übernehmen. Prima Referenzen u. Kaution stehen zur Verfügung.

Béla Adler, Wien, XIII.,
Spallartgasse 11.

Dipl. Lehrerin, erfahrene Pädagogin, **firm in** sämtlich. Schulfäch., **perfekt** in Englisch und Französisch,

sucht Hausstellung in Übersee.

Sehr geübt in Fortbildung Halberwachsener u. Erwachsener. Erste Zeugnisse und Empfehlungen. Angebote an

Marie Eisner, Breslau, Kronprinzenstr. 10

Holland

Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare, Boompjes 16, Internationale Speditionen.

Gelernter Schlosser sucht Post. als **Werkmeister.** Vertraut m. d. Bedienung v. Motoren sowie auch Motorpflügen. Angeb. erbet. an **Franz Prosser, Marchegg I, Salmhof, Nd.-Österreich.**

Preuß.-Süddeutsche

Staats-Lotterie

750 000 Lose und 337 000 Gewinne von zusammen über

30 Millionen Mark

Höchstgewinn a. ein Doppellos **5 Mill. Mark.** Haupt- u. Schlußziehung vom **10. Okt. bis 11. Nov.** Beteiligung jederzeit. Vollose zu amtlichen Preisen.

Achtel	Viertel	Halbe
Mk. 87,50	Mk. 175.-	Mk. 350.-

Ganze	Doppellose
Mk. 700.-	Mk. 1400.-

Einschreiben, Porto u. Listen Mk. 30.— extra.

Staatl. Lotterie-Einnahme
ANDREAE
Frankfurt a. Main,
Weißfrauenstraße 16.

Künstlerisch auf Gewebe bemalte

Schreibmappen

à 600 Mark;

Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher
à 100 Mark, sowie

Prachtbilder

auf Seide,
Größe 250 × 300 mm
à 200 Mark und
Tischdecken
oder Wandbehang
Größe 1000 mm, in Seide à 2500 Mark, in Seidenbatist à 1200 Mark
liefert

A. ROEBELEN
München, Schellingstr. 91

SPANIEN

In **Torquemada** (Valencia) gelegen an d. Bahnstation d. Eisenbahnlinie v. Irun nach Madrid u. 20 km v. Ventra de Baños, d. sichtbar. Zentrum dies. bedeutenden Bahnlinie

ist eine Fabrik

mit Gebäuden, Werken, Gießereien, Maschinen, Lagerbeständen usw.

zu verkaufen.

Diese
stellt her:
Transformatoren,
Elektromotoren usw.
Ev. kommt die Gründg. ein Gesellsch. in Frage. Inform. durch **José M. de Unibaso,** Concha, 14, **Bilbao** (Span.).

RICHTER'S
ANKER PAIN-EXPELLER
BEWÄHRTE EINREIBUNG GEGEN
RHEUMATISMUS
INFLUENZA
ERKÄLTUNGEN
FAB. RICHTER & CIE., A.-G.
CHEMISCHE WERKE RUDOLSTADT i. TH.

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G.
BREMEN 5

Moderne Ingenieur-Ausbildung
in
Maschinenbau
Elektrotechnik
Eisenh. u. Brückenb.
Individuelle Behandl.
Industrien. Umgebung
Billige Lebensverhältn.

Eintritt i. Apr. u. Okt.
Technikum
Hainichen i. Sachsen

Walter Strakosch
Frankfurt a. M.
Neue Mainzer Str. 79
Telegramm-Adr.: Walstrak

Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel- u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda, Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine, Lärchenterpentin, Talkum, Grafit. Chemikalien jed. Ar

---

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen?

Dann wenden Sie sich an die **Export-Auskunftei** des Auslandverlages. Durch eine ausgedehnte und ständig erweiterte Organisation unterhält dieselbe Beziehungen zu all. Kreisen der deutschen Ausfuhrindustrie u. ist daher in der Lage, Sie mit den leistungsfähigen Firmen in Verbindung zu bringen. — Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann geben Sie uns genau Ihre Wünsche bekannt. Wir werden Ihnen dann geeignete Verbindungen verschaffen.
AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19.

Studenten-
Utensilien-Fabrik
Älteste u. größte Fabr. d. Branche
Emil Lüdke
vorm. Carl Hahn & Sohn G.m.b.H.
JENA i. Thür., 22.
Man verl. groß. Katal. gratis.

BRIEFMARKEN

100 Krgsm. 16 M.
300 Krgsm. 150 M.
500 Kriegsm. 325 M.
1000 Kriegsm. 1275 M.
Zeitung, Preisl. kostenlos.
Ankauf v. Briefmark., v. Briefmarkensamml. — Briefmarkentausch m. Europa u. Übersee.
Anfragen bedingen Rückporto.
ALBERT FRIEDEMANN
Leipzig, Floßplatz 6/H.

EXPORT

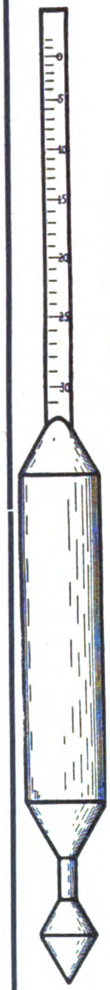
Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

SPEZIALITÄT:
Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H. · Dortmund

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Metall-Aräometer für sämtliche Mess-zwecke



☆

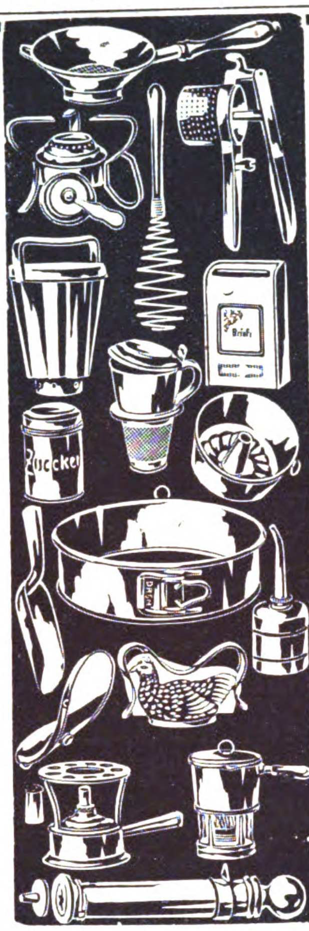
Einheitliche Formen / Größte Genauigkeit der Messungen

☆

Victor Lietzau A.-G., DanzigE

Langgasse Nr. 38

Zur Messe in Leipzig „Königshaus“ Markt 17, Stand 381/83



Zur Messe in Leipzig „Königshaus“ Markt 17, Stand 381/83

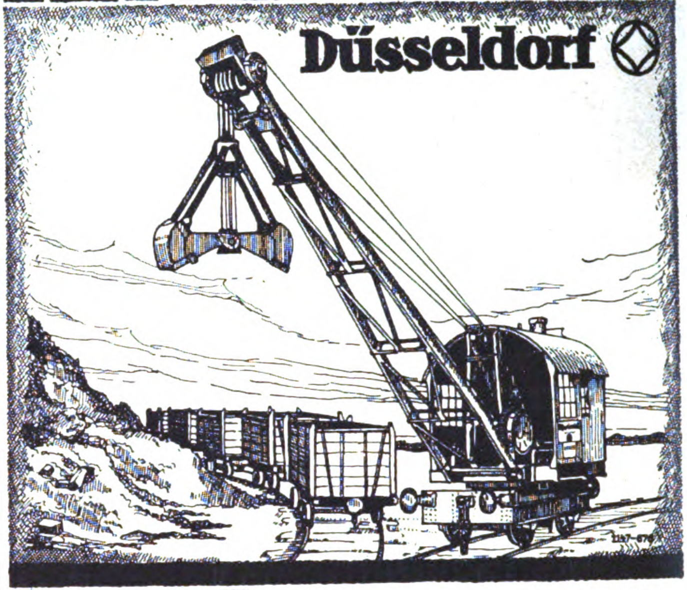
KÜCHENGERÄTE

Alle Bäckereiartikel

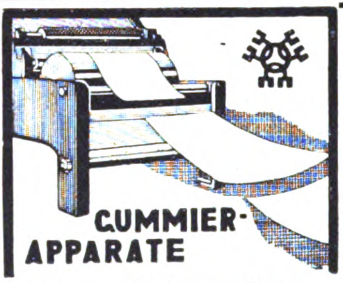
Großer Katalog / Musterkollektionen 1000 bis 2000 M.

W. F. KAISER, BEIERFELD-SACHSEN 28

Rheinmetall



Dampfkrane zum Heben u. Rangieren



zum automatischen Beleimen von Etiketten u. Aufklebezetteln aller Art.

Ludwig Brücher & Co., Maschinenfabr., **Radevormwald 3**

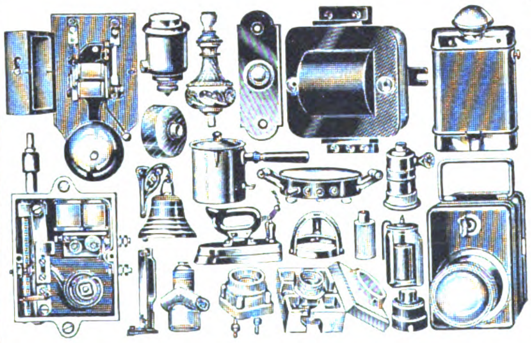
Drahtbörsen u. Taschen

Alpaka-Messing
Stahl-versilbert
Stahl-vernickelt

Besch'ägfabrik Westheim G.m.b.H.
WESTHEIM Post Wilhelmsglück, Württbg.

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil od. im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., Berlin SW19**, gern bereit, Ihnen geeignete **BEZUGSQUELLEN** in Deutschland nachzuweisen.



Elektrotechnische Artikel

für Schwach- und Starkstrom

KERMER & SCHMIDT
Schwenningen a. N.
Elektrotechnische Fabrik

Kataloge in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache

ABC-Code, V. Edition, Improved
Tel.-Adr.: Kermerschmidt, Schwenningenneckar

Vertretung!

Für meine neuen Spezialitäten: **Auswechselbare Aluminium-Preisauszeichnungs-Schilder, Preistafeln** (ges. gesch.) usw. f. alle Branchen u. Sprachen, suche rührig. Vertreter auf eig. Rechnung.

Oscar Pötters Düsseldorf 93

Spezialität

Getrocknete Rund- und Spitzmorcheln

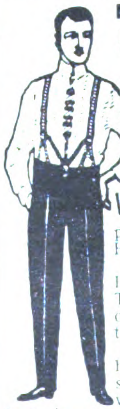
Speisepilze aller Art und diverse andere Artikel liefern prompt

WINTER & Co.,
LEIPZIG 76
Export nach allen Ländern

MASKEN

u. alle Karnevalartikel sowie Dekorationsartikel fabrizieren in größter Auswahl

Heintz & Kühn, Manebach/Thür.



Neuheit!

Ho cra

D. R. G. M.
W. Z.

Hosen- u. Cravattenhalter

passend f. jed. Hosenträger! Einfachste Handhabung. Tadellos. Sitz der Hose, glättet Bügelfalt., hält Oberhemd, Chemisett und Krawatte zusammen in bester Form.

Alleiniger Fabrikant:
Otto Hommel, Fürth i. B.
Hosenträgerfabrik
Strumpf- u. Sockenhalter

Für Vertret. d. Herrenmodebranche lohnender **Export-Artikel.** Bei Anfr. Refer. erb.

KYX
KYX DE SAVOLY
POUDRE À ONGLES.

KYX, Nagelpulver von unerreichter Qualität.

Fabrikanten: V. Brieger & Co., G.m.b.H., Berlin-Schöneberg.

Vertreter für alle Plätze gesucht. Originalmuster gegen Voreinsendung von M 30.—.

Schleifsteine! *Export!*

Für unsere prima Naturschleifsteine von 10-145 cm Ø suchen wir

ernsthafte Vertreter in jedem Lande der Welt.

SCHLEIFSTEIN-VERTRIEBSGESELLSCHAFT
Hedwig Ankenbrand & Co.
Bamberg 2, Bayern

Nieten aller Art

Hemer Nietenfabrik
Gebr. Prinz G. m. b. H. Hemer i. W.

Rolladenfedern

aus Ia graugehärtetem Federbandstahl

Matratzenzug- u. Springfedern, Matratzendrähte

LORENZ & Co.,
Federn-, Draht-, und Metallwarenfabrik
Hohenlimburg in Westf.

Keine undichten Ventile mehr

Original-Ventilfräs- u. Schleifapparat „T F F“ für alle Betriebe erforderl.! F. Noé, Köln-Ehrenfeld SO 2
Maschinen- u. Apparatebau

„Dia“
PUMPEN

1896 – 1921

für Hand-, Göpel- und Kraftbetrieb

Über 50000 Stück geliefert

Für reine und unreine Flüssigkeiten

Hammelrath & Schwenzer, Pumpenfabrik
DÜSSELDORF E6a

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Peterssstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Erprobtes Verfahren zur Herstellung von

Synth. Platin

(reines Edelmetall, beständig gegen alle Säuren), 50% billiger als Naturplatin, für 10000 Dollar einschl Fabrikations Einrichtung zu verkaufen. Chiffre **„Qu. D 590“** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Gutes Werkzeug
Halbe Arbeit
Bettig, Muhr & Co.
Attendorn i. Westfalen

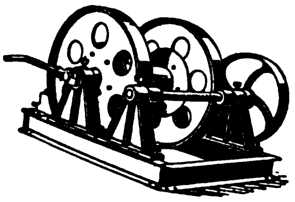
Drucksachen in Deutschland

herstellen lassen

erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die d. Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

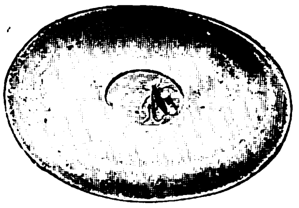
Drucksachendienst Auslandverlag
G.m.b.H., Berlin SW 19,
Krausenstraße 35/39.



Bauwinden

Betonmischmaschinen, Turmkräne, Doppelschwenkkräne, Flaschenzüge, Benzin- und Rohölmotoren
Sämtliche Geräte für Beton-, Hoch- und Tiefbau

Richard Schachne, Hamburg 36



Bernstein

Spezialität:
Insekten-Einschlüsse

Illustr. Preisliste
1922 kostenlos

Liedke & Raeder
Königsberg i. Pr. Abt. S

GEGRÜNDET
1868

GEGRÜNDET
1868

A. HELM & CO

NACHF. VON JOS JOH. LUKE

GABLONZ a. d. NEISSE

(TSCHECHOSLOWAKEI)

GABLONZER SPEZIALITÄTEN!

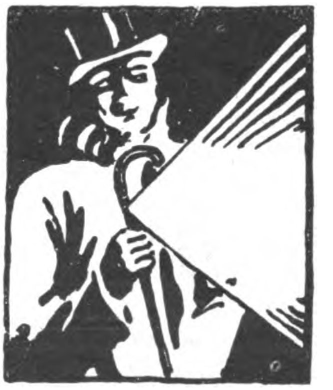
Bijouterie: Unechte Simili- und Emaille-Bijouterien vom billigsten bis feinsten Genre, wie Broschen, Krawattennadeln, Manschettenknöpfe, Glasperl-Kolliers, Glasketten, Hutnadeln, Ohrringe, Fingerringe, Haarschmuck, Schuhschnallen, Bandschieber, Afrikaschmuck, billige Zugabeartikel usw.

Glasperlen: Mode-, Stick-, Zelluloidperlen, Roccoailles, Hohl-, Echtgold-, Korall-, Wachsperlen, billige u. feinste Perlbeutel usw.

Holzperlen: Holzperlketten, Holzperlgürtel usw.

Glasknöpfe und Modeknöpfe, Kristallerie und Glaswaren: Menagen, Toilettegarnituren, Tintenfässer, Flakons, Salatschüsseln, Kompotteller, Briefleger, Ascheschalen, Bonbonnieren, montiert und unmontiert, Glasnippes, Vasen usw.

Steine für Bijouteriefabrikation: Echte Steine, unechte Steine, Doubletten, Facettsteine, Ringsteine, Similisteine (Chatons), Zinnrosen, Phantasiesteine usw.



LETZTE NEUHEIT!

Eleg. Spazierstock mit elektr. Lampe, äußerst preiswert, elegant, dauerhaft.

Verlangen Sie letzte Neuheiten u. holen Sie bei Bedarf Offerte ein.

Eigene Erzeugung, Fabrikation, Glasschleiferei und Manipulation.

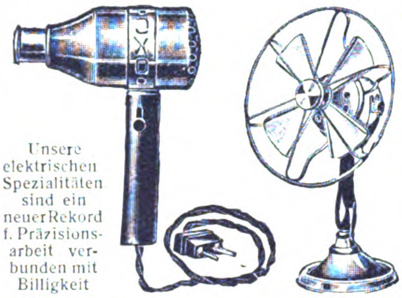
Verkauf nur an Grossisten und Exporteure

Stets Neuheiten zu billigsten Tagespreisen

Da unsere Artikel fortwährend der Mode unterworfen sind, führen wir keine Kataloge, sondern verkaufen nur nach Originalmustern und bitten wir neue Interessenten Auswahlsendungen zu verlangen; nur verkäufliche Wertmuster, dem Geschmack des Landes entsprechend, werden berechnet. Uns unbekannte Firmen belieben Referenzen aufzugeben oder Zahlungen an unsere Bank: **Böhmische Escompte-Bank und Kredit-Anstalt, Filiale Gablonz an der Neiße (Böhmen)** und **Deutsche Bank, Zweigstelle Dresden, Depositenkasse A, Amalienstr. 2 (Sachsen)**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

VERMISCHTE ANZEIGEN



Unsere elektrischen Spezialitäten sind ein neuer Rekord f. Präzisionsarbeit verbunden mit Billigkeit

IXO-Haartrockner

Nr. 1. Aluminium	£ 1. —/—
Nr. 2. Messing, vernickelt . .	£ 1. 2/—
Nr. 3. Messing, versilbert . . .	£ 1. 5/—

IXO-VENTILATOR

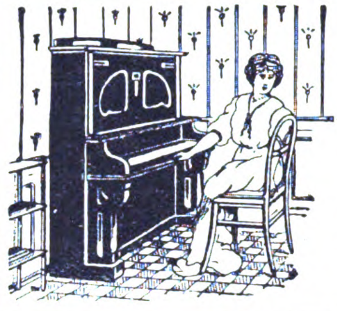
Nr. 4. Aluminium, Messing u. Holz	£ 1. 3/—

f. o. b. Hafen. Bei Abnahme von 24 verschiedenen Apparaten erfolgt Liefer. c.i.f.

Es ist unbedingt anzugeben, ob die Apparate für Wechsel- oder Gleichstrom verwendet werden sollen, ebenso Angabe der Voltzahlen

Für einige Plätze sind die Allein-Vertretungen an Ia-Firmen, die Kasse bei Lieferung in Deutschland zahlen, zu vergeben

Richard Gossow & Co., K.-Ges.
Berlin-Charlottenburg



W. RITMÜLLER & SOHN, Aktiengesellschaft, GÖTTINGEN

*Die älteste Pianoforte-Fabrik in Deutschland * Gegründet 1795*

Pianos u. Flügel

mit wunderschöner, unvergleichlicher Tonfärbung und äußerst angenehmem, leichtem Anschlag

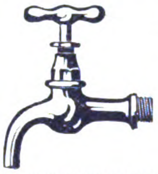
Spezialität:
Patent-Doppel-Resonanzböden-Pianos und -Flügel

16 Goldene Medaillen und erste Preise • D. R. P. Nr. 108 315

Besondere Konstruktion für jedes Klima

ENERGISCHE VERTRETER GESUCHT!

FRANKFURTER ARMATURENFABRIK A. G.
FRANKFURT AM MAIN 14



Armaturen

für Gas, Wasser und Dampf
Moderne Toilettearmaturen

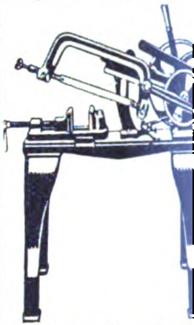
EXPORT

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Chemikalien, Zement, Baumaterialien
Textilien, Lederwaren
Kinematogr. und photogr. Apparate

Vertreter gesucht!

SIEGFRIED BROMBERGER
Berlin W, Potsdamer Straße 131

Präzisions-Kalt-Sägemaschinen



Gebr. Funke
Aktiengesellschaft
Werkzeug- u. Maschinenfabrik
DÜSSELDORF 34. Postf. 700

Jacobus
Stoffarben

EXPORT

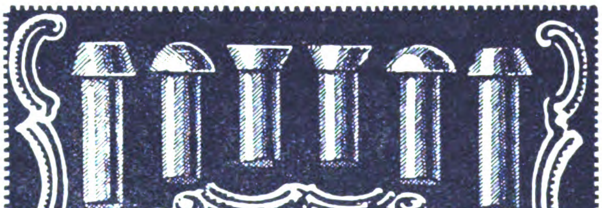
Anilin-Stoffarben

in allen Farbtönen

Jedes Quantum in jeder [illegible] sofort lieferbar.

Chem. Fabrik
Jacobus
Berlin SW 47
Kreuzbergstr. 30

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO"

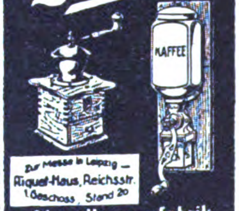


NIETEN

ALLER ART

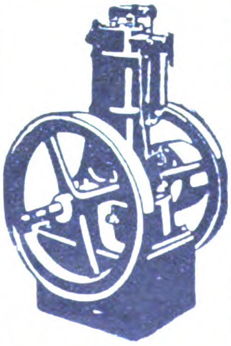
BÖLLING & KUMMERHOFF
G. m. b. H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730. **NEUSS a/Rh.**

Prima Qualitäten



Zur Messe in Leipzig — Riquet-Haus, Reichsstr. 1. Geschoss, Stand 20

Metallwarenfabrik
Ruko G.m.b.H.
Neuwied a. Rh.



MOTOREN

für Sauggas, Benzin, Benzol, Rohöl liefern prompt

Schless & Rossmann
Cassel (Deutschland)

Büromöbel

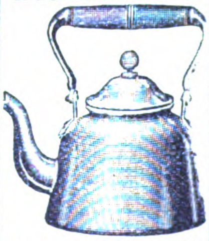
SPEZIALITÄT:
Diplomaten, Flachschreibtische, Jalousieschränke, Vertikalschränke, Sessel, Stühle, Bücherschränke usw.

Bürobedarf

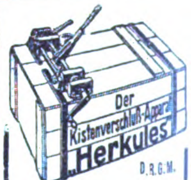
Schreibzeuge, Löscher, Briefkörbe, Umlegkalend., Papierständer, Heftmaschinen und andere Spezialitäten

GEBR. MICHIELS
Büromöbel- und Schreibwarenfabrik, Berlin W 57
Frobenstrase 23
Fabrik: Essen-Ruhr

Aluminium



liefert als Spezialität
Viktor Lenz / Erfurt
Aluminiumwarenfabrik
Zur Messe in Leipzig:
Gr. Meßhalle, Gohliser Straße, St. Nr. 260/261



D. R. G. M.

bietet den sichersten Schutz gegen
Beraubung
(Prospekt gratis
Vertretungen vergebe länderweise
Deutsche Referenzen erbeten!

OTTO KEUNE,
Wolfenbüttel
Spezialfabrik für Kistenverschlüsse

Im geschäftlichen Wettbewerb wird stets derjenige siegen, der über die besten **BEZUGSQUELLEN** verfügt. Diese erfahren Sie am schnellsten und sichersten durch Einschaltung einer Serie von **KLEINEN ANZEIGEN** in **„Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue"** Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Welt beweisen die Wirksamkeit dieser Anzeigenrubriken. Wenden Sie sich bezüglich Auskunft an

AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Kleine Anzeigen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. **Alexander J. Chyba, Hamburg.**

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder **August Jüttner, Saalfeld,** Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abziehbilder für alle Industrien. **Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.**

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder

G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.

Abziehbilder für Industrie und Reklame. **Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E.** (Germania).

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akkordeons in deutscher Wiener und chromatischer Ausführung bis zu 144 Bässen. **Adolf Grünwald, Altenburg S.-A.**

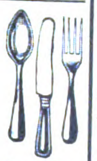
Alba-Fleischmaschinen

Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten. **Richard Ruth, Berlin SW 19,** Jerusalemer Kirche 2.

Alpaka- und Aluminium-Bestecke

Küpper & Platzhoff, Metallwaren, **Mettmann, Rhld.**

Alpaka-Bestecke sowie -Scheren. Eigenes Fabrikat.



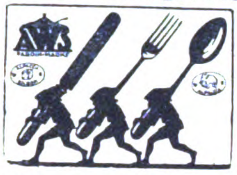
Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte. **Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.**

Alpakataschen, Silber u. Doublé, gelötet u. ungelötet. Geflecht. Bleistifte. System Evercharp, der beste Bleistift der Welt, in Silb., Doublé u. Alpak.

Must. geg. Voreinsend. von L. 1/5.—, S. 5.50, Sch. Frs. 30.-, Lire 115, Pts. 35.-. **Fritz Linkel Wwe., Pforzheim,** Güterstr. 6.

Alpaka- u. Alpaka-Silber-Bestecke und -Tafelgeräte.



Sächsische Metallwarenfabr. August Wellner Söhne Aktiengesellschaft, Aue i. Sa.

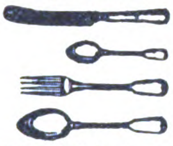
Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4**

Aluminium- u. Emaille-Haushaltungs- u. Küchengeräte, Bestecke i. Alpaka, Durania, Britannia und Aluminium. Man verlange Preisl. Nr. 30. **Paul Hugo Diez, Hannover-Linden.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte sow. Massenartikel liefern preiswert

H. J. Holz & Co. m. b. H., **Köln,** Fleischmengergasse 46.

Aluminium-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:



Englert & Solvie G. m. b. H., Spezial-Besteckfabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Alumin.-Geschirre erstklassiger Ausführung lief. schnell u. bes. preiswert **Aluminiumwerk Singer & Heissler, Saalfeld (Saale) 4.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt **Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).**

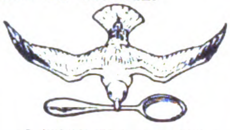
Aluminium- und alle anderen Kämme.

Fritz Reininghaus, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westfalen,** Mathildenstraße 23.

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher. **Viktor Lenz, Erfurt.** Aluminiumwfbk. Tel: Aluwerk.

Aluminium- Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium- Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel, -Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant



Schutzmarke ges. gesch.

Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Analysenwaagen u. Gewichte f. chemische u. technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen**

Anilinsalz, Chlorcalzium Chlormagnesium. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel. Hamburg.

Ansichtspostkarten nach Photogr. **Trau & Schwab, Dresden 19,** Lichtdruckanst.

Aräometer aus Metall **Victor Lietzau A.-G., Danzig E.,** Langgasse 38. (Siehe Inserat Seite 4034.)

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw. Exportkatalog 3 J. **Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.**

Armaturen für Wasser-Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen für Wasser, Gas u. Dampf, insbesondere Kondenswasser Ableiter, Zugregler, Temperaturregler, Sicherheits Mischapparate, Ent- und Belüfter. **Lorenz-Apparatebau G.m.b.H., Berlin W 50,** Tauentzienstr. 18.

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Dampf, Wasser, Luft. Spez.: Rohrbruch-, Rückschlag-, Reduz.-, Ueberström-Ventile; Abdampf-Verwertg., Entwässrg., Entölg. Oelfeuerungen, Feuerungstechnik, Brennstoff-Oekonomie. **Fr. Sternemann & Co., G.m.b.H., Hamburg-Altona.**

Asbest- Kleidungsstücke für Arbeiter, ferner Asbestfabrikate, wie Platten, Ringe, Packungen u. Isolierungen liefert **Ernst Silber, Essen-Ruhr.** Telegramm-Adr.: Argentum.

Astronom. Instrumente, Sternfinder. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u Seifen. **Otto Kuntze Nchf., Leipzig-Lind.**

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv" erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 82a,** Kleiststraße 36.

Automaten f. Schrauben Muttern, Fassonteile. **H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg-Sa.,** Spezialmaschinenfabrik.

Autogene Schweißanlagen z. Schweißen sämtl. Metalle. Wichtiges Hilfsmittel für alle Met. verarb. Industrien. Schneid-Apparate. **Carl Dietlein, Magdeburg-N. 16.**

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché. **Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen", Thum, Erzgeb.**

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen. **F. Hermann Hesse, Nürnberg 8**

Automobil-Zubehör aller Art. **Auto-Zubehör u. Elektromaterial GmbH., Berlin-Steglitz,** Bergstraße 92.

Automobil-Zubehör — Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps" u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen **Schleewerk A.-G., Birkwitz** (Bez. Dresden).

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche. **W. Schade, Plettenberg i. W.** Fabrik gegründet 1887.

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.** Gegründet 895

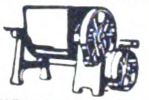
Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro. Ueberall patentiert. Repariert. Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd. **C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M.,** Kaiserstr. 42.

Aexte und Beile. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren **Wörder & Pandel,** Werkzeugfabrik, **Küllenhahn (Rhld.)**

Warenzeichen

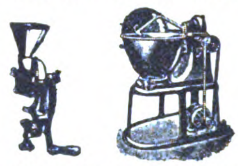
Bäckereimaschinen Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**



Bäckereimaschinen „Herbst" D.R.Pat. sind die einfachsten der Welt! Bestgeeignete Maschine für den Export nach allen Weltteilen. Eignet sich für alle Teige. Ca. 9000 Stück in kurzer Zeit verkauft.

F. Herbst & Co., Halle a. d. S. 49

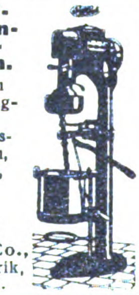
Bäckereimaschinen-Fabrik Habämfa, Ammendorf bei Halle a. d. Saale. Spezialfabrik für alle modernen Bäckerei- und Konditoreimaschinen und Geräte.



Drehhebelknetmaschinen, Anschlagmaschin., Teigteilmasch., Brötchenwirkmaschinen usw., Mühlen f. trockenes, hartes Mahlgut in bester Ausführung. Exporthaus ersten Ranges.

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw. **Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen-Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.**

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen Eismaschinen. **Hoening & Co., Maschinenfabrik, Dortmund.**



Backöfen u. **Bäckereimaschinen** f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges. **Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.**

Badeöfen für Kohle und Gas. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Ballenpressen D.R.P. A. Neuhauss G. m. b. H., Maschinenfabrik, gegr. 1870, **Osnabrück K.** (Alem.)

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern **Gebr. Krämer, Düsseldorf, Kopernikusstraße 55.**

Band, Hutband, Putzband, Schnürband. **Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.**

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.
Spezialfabrik **Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser. **Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.**
Katalog 8 E zu Diensten.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Batterien „Ata“ Neu! Exportfüllbatterie. Erstkl. Qualität. Prosp. in 4 Sprachen. **„Ata“ Elektrizitätsgesellschaft m. b. H., Berlin-Weissensee,** Elektroapparatebau, Batterie- u. Elementefabrik. Telegr.-Adr.: Ataelemente. Tel.: Weissensee 1070.

Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau. **„Pertrix“ GmbH., Hamburg 27.**

Bauheschläge, besonders gepreßte Türdrücker, mit u. ohne Holzzwischenteil, Oliven, Langschilder usw. fabrizieren **Büscher & Claussen, Iserlohn i. Westfalen.**

Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko. **Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11.**

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb. **Julius Klein & Co., Nürnberg, Maxplatz 46 a**

Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele, Dominos, Würfel, Spielmarken, Tidley Winks, Chipskästen, Ketten, Anhänger. **Hans Reichling, Nürnberg,** Kirchenweg 55.

Beleuchtungskörper, Seid. Zierlampen, Teepuppen fabrizieren als Spezialität **Dühring & Co., Berlin S 42,** Ritterstraße 23. Fordert neue Preisliste Nr. 24.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas. **Hans Fickenscher, Berlin S 14,** Stallschreiberstr. 58.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Luisenhöh Nr. 7.

Bidets, • Spezialität: Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen. **Alfred Milde, Meißen (Sachsen).** Meßstand in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Saal Nr. 178/179.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale)**

Bienenwohnung, Blätterstock „Triumph“ (D. R. G. M.), das Vollkommenste der Gegenwart, einfachste schnellste Bedienung. **Ludwig Sauter, Lauingen a. D., Bay**

Bier. „Drei-Lilien-Bier“, Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb. **Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.**

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**
EXPORT SEIT 1831

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier **Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).**

Bierglasuntersetzer zu Reklamezwecken. **Johannes Petersen, Berlin NW 52,** Werftstraße 8.

Bijouterie - Simili-Schmuck in Gold, Silber und Platinin, von einfacher bis allerfeinster Ausführung. Ringe, Kolliers, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kollierschlößchen. Musterkollektion gegen Einsendung eines Schecks od. Ia. Referenzen. **Albert Heckner, Bijouteriefabrik, Pforzheim.**

Bijouterie, Alpakawaren. Neuheit in Zigarettenetuis, Zigarettenkästchen, emailliert u. durchsägt. Damen-Handtaschen, Toiletten-Etuis, Börsen usw. in Alpaka u. Silber. Kaffee-, Tee- und Likörservice. **Hetzel & Schaefer, Stuttgart 1 (Württemberg),** Kunstgewerbliche Werkstätten.

Bijouterie in allen Ausführungen und Preislagen für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertreter werden gesucht. **Paul Lederer, Gablonz a. N.,** Tschechoslowakei.

Bijouterien. Fabrikation von · Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen, Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Musterkollektion gegen Einsend. v. tschech. Kronen 500 bis 1000. **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten. **Berlin.** Seydelstr. 20. **Gablonz a. N.** (Tschechoslowakei).

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert **Werner Klotzsch, Berlin W 30,** Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen. **Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,** Alterwall 46. Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.
LC Orient

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw. **Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg.** Hamburg. Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien in Gold und Silber, mit echten u. unecht. Steinen. **Carl Wild II, Bijouteriefabrik, Oberstein.**

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis. **A. Grasmück, Bijouteriefabrik, Oberstein.**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog. **Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg,** Admiralitätsstr. 71/2. Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. ABC-Code 5 th Edit.

Bilder, künstlerische, handgearbeitet. Delta-Wandbilder und Holzspielwaren. Kataloge unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M. an. **Capeller, Pasing-München.**

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen. **Oehmigke & Riemschneider,** Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München. (Siehe Inserat Seite 4035.)

Bilderrahmen, echte Bronze, eckig. oval. Musterkollektion geg. Voreinsend v M. 1000. **Hans Falk** Metallwarenfabrik, **Berlin SO,** Köpenicker Str. 154.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette. **Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.**

Bilderrahmen. Walzen u. Maschin. zu ihr. Herstell. liefert **F. A. Meissner, Düsseldorf-Oberkassel.**

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog. **Pillar & Feldmann GmbH., Berlin SO 26,** Oranienstraße 172.

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 3000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Billards auf den Tisch zu legen für Erwachsene und Kinder. **Simon & Sahre, Heidenau-N.**

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M.** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen. **Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A. G., Frankfurt a. M.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. — **F. Ergang, Magdeburg 40.**

Bleche, gelochte, fabriziert **Seidl & Mayer, München 12 E.**

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents. **Erdmann Kircheis, Aue** (Erzgeb., Sa.).

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen. **Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1/4.

Blei- Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen. **Arthur Braun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte. **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a.

Bleistifte in Celluloid- u. Metallhülsen, Spezialfabrikation in Drehstiften. **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

Bleistiftspitzer. Neuheit! Bricht keine Spitzen. **M. Sigmann, Frankfurt a. M.,** Sellerstraße 9.

Blumen, künstl. Kranzblumen. Spez Wachsrosen, Callas, Chrysanthem., Nelken, Capblumen usw Dekorationsblumen in reichster Auswahl, Musterkollektionen gegen Berechnung von M. 600.— bis M. 1000.—. **M. Lehmann,** Blumenfabrik, **Bautzen (Sachsen).**

Blumen. F. X. Richter, **Frankfurt a. Main 351.** — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblumen (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränze, Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5 (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Blumen-Industrie, **Weiss & Co., Berlin,** Ritterstr. 70. Dekorations-, Ball-, elektr. Beleucht.-Blumen, dek. Korbwar. Füllartikel. Für Must. Anz. erbet.

Bodenkulturgeräte „Senior“. **Adolf Busse,** Seniorkulturgeräte G.m b.H. **Wurzen i. Sa.** (Dtschl.)

Bohnerwachs, flüssiges „Cirine“. Für Export auch nach Uebersee vorzüglich geeignet. **Cirine-Werke Böhme & Lorenz, Chemnitz** (Sachs.) u. **Eger** (Böhmen).

Bohrer. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld (Saale).**

Bohrmaschinen, Hand-, Tisch-, Säulen-, elektrische, Bohrfutter u. Drehbankfutter liefern als leistungsfähige Spezialfabrik **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.**

Bonbonnièren usw. **E. Kayser & Co., Dresden-A 28,** Freiberger Str. 101. (S. Ins. S. 4026)

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

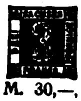
Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Briefblocks, Notizblocks und -Bücher, Schnellhefter, Kladden, Schulhefte, Postkarten. Dyckerhoff & Mayer, Papierwarenfabrik. Köln a. Rh., Mauritiuswall 52.

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau, Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. Alwin Hamann G. m. b. H., Briefmarken-Großhandlung, Berlin-Charlottenburg 5, Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken. Einkauf — Tausch.



30 verschied. Plebiszit- u. Okkupationsmarken von Deutschl. M. 30,—,
100 versch. Kriegsm. M. 12,—,
200 „ „ M. 40,—,
300 „ „ M. 100,—,
500 „ „ M. 300,—,
1000 „ „ M. 900,—.
Albums, Lupen, Klebefälze usw. Zeitung und Preisliste gratis.
Bruno Hofmann, Leipzig, Nürnberger Straße 8. A.

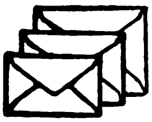
Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.

(Siehe Inserat S. 4032)
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets Ernst Müller, Nürnberg, Sulzbacher Straße 57.

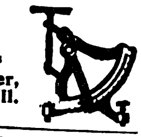
Briefmarkentausch wünscht Hugo Greiner, Halle (Saale), Advokatenweg 48.

Briefumschläge jeder Art.



Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel.
Man fordere Muster u. Preise!
F. H. Schmidt, Torgau (Elbe), Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik.
Gegründet 1881.

Briefwaagen jed. Größe liefert prompt

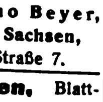


„Rikur“ K. Kurt Richter, Leipzig, 71/VII.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3. Export. Fabrikation.

Bromsilberkarten liefert prompt und sauber nur an Grossisten.
Kunstanstalt Bruno Beyer, Großenhain in Sachsen, Gabelsberger Straße 7.

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern), Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke



Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.

Bronzefarben u.-Blattmetalle. Gustav Lepper, Fürth (Bayern) Gegr. 1830.

Bruchbänder, Spezialität: Bruchbänder f. Export. Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik. Mainz.

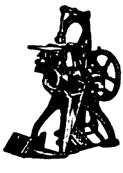
Bruchbänder, Leibbinden sow. sämtl. Bandagen für Export. Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.

Brutapparat „Merkur“ Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. £ 1.19.—. J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.

Brutapparate und Aufzuchtgeräte, Futter- u. Trinkgefäße. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

Buchbinderei-Maschinen.

Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.



Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK
Meik GmbH., Leipzig 07

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Stând. großes Lager Karl Krause. A.-G., Leipzig.

Buchdruck-arbeiten jeder Art in all. Sprach.: Kataloge u. Prosp. Druck v. Wertpapieren. Eig. Buchbind. u. Stereot. Piererscho Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21

Buchdruckmaschinen. „Victoria“-Tiegeldruckpressen, „Victoria“-Schnellpressen und „Victoria-Herkules“-Prägepressen. Rockstroh-Werke A. G., Heidenau.

Buchdruck-Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 a

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell. Otto Heinrici, Exporthaus, Berlin-Charlottenburg 2.

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst Herold'sche Buchhandlung, Gegründet 1817, Hamburg, Paulstraße 2.

Bücher, Prachtwerke; Lexika f. Uebersee u. Export, antiq. u. neu. Johs. Horn, Exp.-Buchhandl. u. Antiquariat, Hamburg 1, Breitestr. 12.

Bücher, Lieferungswerke. Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg, Große Bleichen 67.

Bücher, prachtvolle, seltene über Kunst und Kunstgewerbe finden Sie bei A. Schumann's Verlag, Leipzig, Königstr. 23. Kataloge gratis und franko.

Bücher, alle literarischen Erscheinungen liefert — nur an berufsmäßige Wiederverkäufer — schnell, prompt und billigst die Großbuchhandlung Friedrich Schneider, Leipzig. Neuest. Kat. mit Ang. der Laden-, Netto- u. Partiepreise kostenlos.

Bücher, neu und antiquarisch Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen. Taussig & Taussig, gegründet 1783, Prag, 487—I.

Bücher der Aktkunst. Gleich wertvoll für Künstler u. Liebhaber! „Ideale Nacktheit“, vier Bände hervorragender Naturaufnahmen der Aktkunst. Jed. Band Mark 250.—. „Die Schönheit“, Monatsschrift für Kunst und Leben. Lichtbilder in reicher Auswahl. Kunstkatalog mit vielen Bildern 75 M. Frankolieferung b. Voreinzahlung. Günst. Grossistenpr.! Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

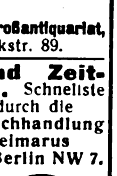
Bücher: Klass. (moderne) u. christl. Vergißmeinnicht u. alle Erschein. d. Buchhand. Fleischhauer & Spohn, Verlag, Stuttgart. Postfach 117.

Bücher, technische Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Hospitalstr. 10.

Bücher, Kaiser Wilhelm II., Ereign. u. Gestalt. aus den Jahr. 1878 b. 1918 lief. Ernst Wiegel, Buchhandl., Eilenburg bei Leipzig.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschicht. usw.) liefert nach allen Ländern. Verzeichnisse und Auskünfte kostenlos.
Schwerdtners Großantiquariat, Berlin, Yorckstr. 89.

Bücher und Zeitschriften. Schnellste Lieferung durch die Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus — Gegr. 1713 — Berlin NW 7. Preisverzeichnisse u. Bücher-Ankündigungen unverbindlich u. kostenlos. Besondere Wünsche erbeten! Auskünfte bereitwilligst.



Bücher u. Zeitschriften jeder Art besorgen prompt L. Friederichsen & Co., Hamburg 1, Bergstr. 23.

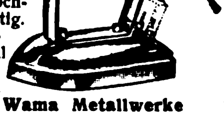
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen — Musikalien — Kunstblätter — Lehrmittel. Demnächst erscheint: Das neue persönl. Erinnerungswerk von Kronprinz Wilhelm: Meine Erinnerungen aus Deutschlands Heldenkampf. Mit einem Bildnis des Verfassers und seinem Chef des Generalstabes Graf von der Schulenburg sowie mit 4 Kartenbeilagen u. 13 Skizzen. Halbleinenband etwa M. 525,—, Ganzleinenband mit bestem Textpapier etwa M. 750,—. Numerierte Luxusausgabe auf Bütten in Ganzlederband mit Kupfergravüre etwa M. 3500,—. Preise freibleibend, nach dem Auslande mit dem gesetzlich vorgeschrieb. Valutazuschlag. Die Bestellungen sind zu richten an die G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., Bremen.

Buchhandlung, C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf. Boysen's Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

Buchstaben aller Art Glasbuchstaben - Muster M. 80.—.

R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, Berlin C 2 (M.).

Das Elektrische **Bügeleisen** „WAMA“ ist ein Präzis.-Fabrikat a. hochwertig. Material gefert.



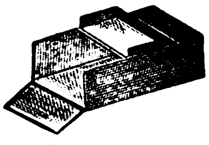
Wama Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz, Sa.

Bureau-Artikel „Humac“, Blei- und Kopierstifte. Füllbleistifte, Bleistiftspitzer, Federhalter, Anfeuchter, Stempelkissen, Radiergummi, Kohlepapiere, Schreibmaschinen - Farbbänder usw., Marmor-Schreibtisch-Garnitur., Marmor-Schreibtisch-Uhren und Tischlampen. Allein-Vertreter gesucht. Alfred Fleming G.m.b.H. & Co., Komm.-Ges., Berlin NW 7, Dorotheenstr. 19.

Bureauartikel, Stempelhalter, Federträger usw. Woerner & Co., Rastatt (Baden).

Bureaubedarf, Radiergummi, Kautschukkopierblätter, Kuponringe. Flössel & Bünte, Gummiwarenfabrik, Dresden-Kemnitz.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. Hugo Brandeis, Schreibwarenfabr., Nürnberg 2, Glockenhofstraße 26.

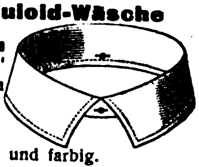
Bürsten, Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot. Alfred Deutmann, Dortmund 83. Vertreter gesucht!

Bürsten und Besen eigene Fabrikation, eigene Zurichterei. Spez. Roßhaar. W. O. Krause & Co. G. m. b. H., Berlin SO 14, Alte Jakobstraße 48.

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel. Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8, Abteilung Capsulin.

Celluloidwaren aller Art, Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw. Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.

Celluloid-Wäsche Marke „Servesta“ In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.



Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst 1.

Chemikalien aller Art. Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien. Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus“. Direkter Export nach allen Ländern.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m. b. H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Cellulose-Fabriken. Sulfat-Wiedergewinnungs-Anlagen, einschl. Geruchlosmachung der Abgase. Verdampf-Anlagen. Sulfit-Spritfabriken. Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. Magdeburg-N. Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Chemikalien Export nach all. Länd., eig. Großfabrikation. Dr. Hans Jordt & Co., Hamburg, Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Ed. Tel.-Adr.: Chefajordt.

Chemikalien aller Art. Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H., Kommanditgesellschaft, Leipzig-Plagwitz. Zweigniederlassungen: Breslau I. und Hamburg 23.

Chemikalien Export und Import. Norddeutsche Ueberseegesellschaft i. Hamburg mbH., Hamburg, Gr. Reichenstr. 75.

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphthalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalicum usw. Hans Herm. Petersen, Hamburg 1. Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. Sanatol-Werke A.G., Frankfurt a. M.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chirurg. Gummiartikel, Hohlnadeln, Spritzen, eigene Patente (nur Export).
Allein-Vertreter gesucht.
Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,
Büsingstraße 22.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaum-Lichthalter aus Metall. **Adolf Richter, Salzungen i. Th.**

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Eibel, Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume. Billigste Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).**

Christbaumschmuck aller Art
Cune Pohmer
Begr. 1890.
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg, Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.). **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, **Berlin NO 43,** Neue Königstr. 31.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen.
Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus allen Materialien, Neuheiten usw.
A. Engemann, Dresden-A. 1/76.

Cigaretten-Spitzen aus Aluminium. Raucher-Artikel. Kompl. Mustersendung gegen M. 500.— deutschen Scheck. **Ludwig Haberer, Freiburg i. Br.-E.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren- und Cigarettenspitzen in jeder Ausführung liefert
Albert Merbach,
Eisenach, Mühlhäuser Str. 13.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.
Ottomar Holz, G. m. b. H., Berlin S 42,
Wassertorstraße 50.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen
F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.

Dachpappen, teerfreie, fabrizieren:
Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel.
C. Lucke, Maschinenfabrik. Eilenburg 18 bei Leipzig.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 98.

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate.
„Original Jiges“-Apparate.
Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jigea, Köln-Bayenthal.

Dragees, erstklassige Qualitätserzeugnisse.
Fritz Kühling, Drageefabrik, **Barmen.**

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jegl. Art. beste Handarb.
Emil Wittig,
Drahtbürstenindustr.
Georgenthal-Gotha.

Drahtgewebe in allen Metallen u. Ausführungen. Farbige Moskito-Gewebe, Siebgewebe usw. **Paschold, Doeger & Co., G. m. b. H., Saalfeld, Saale.**

Drahtheftmaschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Drahtseile aller Art.
Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Komm.-Ges., Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtseile aller Art.
Korrespond.: deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E 1 b.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die
Eisenexportgroßhandlg. Salo Brandt, Breslau 24.
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold, Drahtwerke, Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren
Ottensener Drahtindustrie G. m. b. H. Altona-Hamburg R.

Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert
Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.
Telegr.-Adr.: Draisinen.

Drehbänke fabriziert als **Spez. Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg.
Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH. Mittweida i. Sa.
Telephon 29

Drehbankfutter, Qualitätsware liefert **Max Feldmann, Werkzeugfabrik, Reichenbach i. V. (Sa.)**

Drehstrommotoren von 0,5 bis 90 PS. Spannung bis 500 Volt. Kurzfristige Lieferzeit.
Elektromotorenfabrik Hannover, Akt.-Ges., Hannover.
Ausland-Vertreter: Ing. C. Minne, Hannover. Telegr.-Adr.: Enim, Hannover. Zur Messe in Leipzig.

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer, Kunstanstalt. Leipzig.**

Drucksachen aller Art liefert preiswert
Conr. Kayser, Hamburg 3.

Drucksachen aller Art Kataloge, Bücher in allen Sprachen.
Konrad Hanf Verlag DWB, Abteil. Druckerei, Hamburg 8.
D W B

Durchschreibebücher.
Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Edelsteine, echt, synthet. Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung von Mk. 18—24000, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. £49.
Scholle & Lev, Dresden-R. 1.

Edel- u. Halbedelsteine sowie geschliffene Achatsteine liefert, — daselbst auch Ankauf von Rohsteinen, **Julius Weichel, Idar.**

Einlegesohlen aus Filz Kork, Stroh, Lofah.
Martin Hauer's Wwe.
Einlegesohlen- u. Filzwar.-Fabrik
Nürnberg 32.

Eisengewindeschrauben mit vers. halbr. u. linsenförm. Köpfen m. u. ohne Muttern galv. verzkt. Dachschraub. **C. Schmiedel & Co.,** Schrauben- und Werkzeugfabrik, **Solingen.**

Eisenkitt-Ferroit für metallurgische Betriebe. **Postieritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.**

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik, **Lößnitz im Erzgebirge (Sachsen).**

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus G. m. b. H., Köln, Hansaring 88, Tel. 540.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw
Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate.
Spezialität: **Einheitsschalter.**
Ein Schalter verwendbar als: Aus-, Wechsel-, Serien- und Kreuzschalter.
Pat. i. all. Kulturstaat.
Messer & Co., Bischleben i. Erfurt.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 4014.)
Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18

Elektr. Bedarfsartikel. Spezial.: Sicherungen, Schalter u. Stecker.
Heidelberger Elektro-Inst.-Ges. m. b. H., Heidelberg-Kirchheim.
Tel.-Adr.: Heigblitz-Heidelberg.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.
Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektr. Glühlampen
Glühlampenfabrik
„Germania“
Eisenach
(Deutschland).

Elektrische Glühlampen, Taschenlampen fabriziert
Glühlampenfabrik Lincke, Großbreitenbach in Thüringen.

Elektrische Heizapparate
Marke „SALUSA“ für Haus- und Technik.
Wilhelm Hilzinger, Stuttgart S.
Fabrik elektrischer und medizinischer Heizapparate.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.
DYNAMOTHERM
Dynamotherm G. m. b. H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.: Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom).
Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.
Gothe & Zick, elektrotechnische Fabrik, **Frankfurt am Main, Wiesenhüttenplatz 28.**
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektrische Koch- u. Heizapparate. **Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 15.**

Elektr. Läutewerke sowie sämtliche Schwach- u. Starkstromartik. lief.
Kermer & Schmidt,
Elektrotechn. Fabrik,
Schwenningen am Neckar (Deutschl.)
(Siehe ausführl. Anzeige auf Seite 4034.)

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern **Rapp & Link, Schwenningen a. N.** (Württbg.)

Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen. Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöher Str. 7

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektr. Motoren und Dynamos jeder Bauart und Leistung, Installationsmaterial. Katalog auf Wunsch. **Henn & Co., G. m. b. H., Dresden-A.**

Elektr. Tisch- u. Kipplampen. Walter Menzler & Co., Gleiwitz, O.-S.

Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren 1¼ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge. **Johannes Jurk & Co., Langebrück, Sa. 1.**

Elektro-Material, Hochspannungs-Isolatoren, Transformatoren, Motoren Dynamos, Kabel aller Art. **Nordische Aktiengesellschaft f. Elektrotechnik Berlin W 9, Linkstraße 20**

Elektrop-Kleinmotoren 110 od. 220 Volt Gleich- oder Wechselstrom, Kupferausführung: 1/16, 1/12, 1/10, 1/8, 1/6 PS., ca. 2000 Tonnen, sofort oder kurzfristig laufend lieferb. Wiederverkäufer Rabatt. Verkaufsmonopole frei. **Elektrop G. m. b. H.,** Elektromotoren- u. Apparatefabr., **Radebeul i. Sa.**

Elektromotoren für Gleich- u. Dreh-strom-Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais. **Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa.** Telephon 29.

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.**

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechn. Apparate und Kleinmaterial. Korrespond.: Deutsch, französisch, englisch. Vertreter mit nur besten Referenzen gesucht. **Paul Hochköpper & Co., Lüdenscheid in Westf.**

Elektrotechn. Artikel jeder Art. Zimmer, Berlin-Mariendorf, Strelitzstr. 10.

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel. **Johann Ochs, München,** Barerstraße 26.

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen. **Elektrotechnische Fabrik Neheim G. m. b. H.** — Vertretungen zu vergeben. —

Elemente u. Batterien nach neuem patent. Verfahr. hergestellt, d. absolute Lagerfähigk. garant., besond. f. d. Export geeignet, liefert „Pertrix“ Chem. Fabrik G. m. b. H., **Hamburg 27.** Jede Menge sof. lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise fob Hamburg.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Luisenhöh Nr. 7.

Emaille (roh) für Blech- u. Guß-Emaillierwerke, für Schilderfabriken u. Fabriken von Kochöfen usw. **Metallurgische Erzeugnisse GmbH. Hamburg 1,** Mönckebergstr. 7.

Emaillewaren in prima Ausführung. **Fr. Linke,** Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7. Auslandsvertreter gesucht.**

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.**

Essenzen, äther. Oele, konzentr. Aromastoffe, Parfüm-Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 3.**

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien, Essenzenfabrik, Berlin NO 14, Stallschreiberstr. 8.**

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw, Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Etiketten. **G. Albrecht** Laue, **Gebr. Drexel** Nfl., gegr. 1865. **Hamburg** 8 a.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etuis u. Kartonnagen f. alle Geschäftszweige lief. **Eisenberger Etuisfabrik Max Retsch Nachf., Eisenberg S.-A.**

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

Export aller deutschen Industriewaren, spez. Musikinstrumente, Reklameartikel, Devotionalien, Scheinwerferapparate. Wir übernehmen den Einkauf für Ueberseehäuser gegen Kommission. **„Hermes“** Import und Export G. m. b. H., **Berlin SW 19,** Leipziger Str. 56.

Export böhmischer Erzeugnisse Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.

Export-Einkauf aller deutsch. Waren kommissionsweise übernehmen **Paul Thormann & Co., G. m. b. H., Hamburg 11.**

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chemische Fabrik.

Fächer, ferner: Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen. **Albert Hirsch, Berlin,** Friedrichstr. 24.

Fahnen aller Nationen gestickte Vereinsfahnen. **Bonner Fahnenfabrik i. Bonn.**

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahrradartikel, Marke „Moenania“, Fahrrad- und Montierständer, Gepäckträger, Auto- und Werkstattpumpen, Autoheber, Kettenreparatur- und Zentrierapparate, Nippelspanner, Motorradautos fabriziert **V. Rockenmeyer Nachf. Inhaber Andreas Gschwind, Würzburg,** Sanderstraße 27.

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenlos elektrisches Licht $ 2,75. **Fahrrad-Einbaumotor,** macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 50,—. **Fahrrad-Pfeife,** vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. **Elektrische Magnet-Taschenlampe,** brennt ohne Batterie, $ 1,—. **Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5,** Dernburgstraße 46. (Deutschland)

Fahrrad-Einbaumotoren. **Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.**

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5.** Brennerstr. 11.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen! **„Sigurd“-Gesellschaft mbH.,** Cassel 280 (Deutschland). Katalog gratis und franko!

Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze. Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G.,** Nürnberg (Bay.).

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation-Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

Fahrradketten und Fahrradteile. **Otto Wittich, G. m. b. H. Bochum.**

Fahrrad-Kettenräder. **Herm. Raffienbeul,** Preß- und Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Fahrradlampen, Karbid- u. elektr. Laternen. **E. Schichtmeyer, GmbH., Berlin-Ch. 5 e.**

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.) Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradreifen aus erstklassigen Rohstoffen hergestellt, geschmackvolle Profilierung. **Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.**

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten. **Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg a. Main 10.**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. **Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.**

Fahrradzubehörteile. Spez.: Fahrrad-Schlösser, Gliederkett., Pumpenhalter, Laternenhalter, Hosenklammern, Nagelfänger, Taschenschlößchen, Quadranten usw. **Pallas-Werke,** Spezialfabriken für Fahrradzubehör, **Barchfeld-Werra** (Germany).

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.**

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farbbänder, Marke Alld. **Aug. Leonhardi, Dresden.**

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. **Behrend & Brune, Altona a./Elbe.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, Anilin-Stoff-Farben. **Chemische Fabrik Jacobus Berlin,** Kreuzbergstraße 30. (Siehe Inserat Seite 4036.)

Farben (Stoffarb.) i. herrlich., unerreicht. Nuancen. Farben f. Genußmittel. Leistungsfäh. Bezugsquelle. **Koller & Co., Chem. Fabrik, Berlin SW 68, Friedrichstr. 210.**

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur. z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst. **Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein.** Gegründet 1848.

Farben: 1 Malerfarb.: spez.: Chrom-, Zink-, chem. Farben (vermillon factice) für Oel- und Leim-Anstrich, sowie Kalkfarb. 2. Lithograph. Farben für Buch- und Steindruck. **Mensing & Co., Hamburg 1,** Bugenhagenstr. 5.

Farben (Haushaltfarben) zum Färben von Stoffen jeder Art. Päckchen in allen Sprachen. **Ulrich & Seiler, Quedlinburg.** Gegründet 1884.

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Joha. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farbenzerstäuber, Luftikus-spritzapparate z. Dekorieren und Lackieren usw. **Alexander Grube, Leipzig-Plagwitz 97.**

Farbenzerstäuber, Lackier- und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora“, Preßluft- u. Absauganlagen billigst. **Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42,** Alexandrinenstr. 36.

Farbmühlen, langjährige Spezialität. **Gustav Spangenberg,** Maschinenfabrik, **Mannheim 28.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Federhalter in allen Ausführungen. **A thur Braun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürtner Straße 64 a

Feilen. Alleinig. Spezialität: Patent-Bezugfeilen, gefräste Feilen, Schieberfeil., Schienenhobel. **Deutsche Patentfeilenfabr. GmbH., Radeberg in Sachsen.**

Feilen und Raspeln. **Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N.** (Württembg.).

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Feilen und Raspen. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Feldbahnen, Muldenkipper, Gleise, Weichen.

R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüst. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld a. S.**

Fenster, schmiedeeiserne. **R. Zimmermann, Bautzen,** älteste Spezialfab. schmiedeeiserner Fenster.

Feuerlöschapparate, unbedingt zuverlässig, stets gebrauchsfertig, keine Flüssigkeit. Muster gegen Einsend. von drei U.S.-Dollar. **Gebrüder Brinkwart, Güstrow** i. M.

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher. **Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln,** Georgstr. 15.

Feuerlöschgeräte und Ausrüstungen. **J. G. Lieb Söhne GmbH., Blaubeuren** (Württemberg).

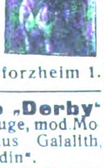
Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz,** Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerungskontrolle Apparate für Feuerungskontrolle.

Beratender Ingenieur
Dr. Ing. Paul H. R. Nettmann,
Köln,
Kleingedankstraße 14.
Telegramm-Adresse: Entropie.

Feuerwerkskörper, Knallkorken sowie alle pyrotechnisch. Scherz- u. Massenartikel fabr. in bester Ausführg. **Berliner Kunstfeuerwerkerei Deichmann & Co., Malchow bei Berlin.**

Feuerzeuge, bestes System, feinste Ausführ. in Silber, Tula, Alpaka, Similor (Goldersatz), Platinin (Platiners.) u. Tombak-Email. Verlangen Sie illustriertes Preisangebot.



Emil Hettler Nachf., Bijouteriefabrik, **Pforzheim 1.**

Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin“.

Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16, Köpenicker Straße 114.

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen, Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion geg. Vorauszahlung v. M. 5—10000 lief. **Wilh. Stern, Köln 200,** Lübecker Straße 23. Zur Leipziger Messe: Dresdner Hof, III, 681/82.

Figuren, Büsten, Tiere aus echtem Marmor, echter Terrakotta.

Spezialität:
Figuren mit elektr. Beleuchtung. Beste Bronze- u. Porzellanimitation.

Schutzmarke Gegr. 1889

Magdeburger Kunstwerkstätten Reps & Trinte, Magdeburg-N. 6.

Filme aller Art, Rohfilme kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge. **Paul Flach, Hamburg 1,** Fruchthof.

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

Filze aller Art.
Carl Günther & Co.,
Fabrik technischer Filzwaren,
Berlin NO 43,
Neue Königstraße 71.

Flaschenkühler und Ausgußkorken fabriziert **Gustav Buchholz, Schramberg i. Schwarzwld.** Muster gegen Check.

— Prospekt zu Diensten. —

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie.

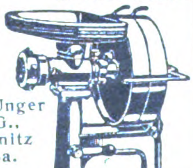
P. Schützler & Co. G. m. b. H.,
Berlin N 58,
Pappelallee 26 a

Flaschenzüge. Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.

Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei- Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. — Vertreter gesucht. —

Fleischerei-Maschinen.



Gebr. Unger A.-G., Chemnitz i. Sa.
Vertret. gesucht.

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara“ Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon“, Walblingen-Stuttgart 4. Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger „Jaco“, allerbeste Beleimung. **I. Jacobowitz,** Chemische Fabrik, **Ratibor.**

Fliegenfänger-Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf“, nur beste klebkräftige Ware. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos. **Carl Scheel, Cassel,** gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) Vereinigte Schmirgel- und maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Fräser. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.)

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern. **Robert Wille,** Stephaniplatz 4, **Leipzig.**

Füllfederhalter „Hummel's Ideal“.

Sicherheits- und Selbstfüllfederhalter, Füllbleistifte. Füllfederhalterhaus

Carl Hummel, Heidelberg (Bad).

Füllfederhalter. Ludwig Kempinski, Berlin SW 47, Yorckstr. 82. Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Galalith (Kunsthorn Marke „Galalith“). Platten, Stäbe, Röhren und Waren aus Kunsthorn Marke „Galalith“. **Internationale Galalith Ges. Hoff & Co., Harburg a. d. Elbe.**

Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.,** Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg**

Gamaschen, Marke Peitsch-, Promenaden-, Stoff-, Trikot-, Leder-, Reit- u. Wickel-. Patent Zusammenschieben — fertig. **Ig. Schübel,** Spezialfabrik f. Export, **Berlin SW 68 t.**

Gartengeräte-Neuheiten. Das Etikett in der Glashülle u. a. praktische Sachen prompt und preiswert.

E. Lange Nachfl., Berlin-Schöneberg a, Grunewaldstraße 15.

Garten- und Rebenscheren, Hecken-, Raupen-, Geflügel-, Blech-, Schaf- u. Grasscheren, Sägensetzer und Schraubenzieher sowie sämtliche Werkzeuge fabrizieren als Spezialität:

Eduard Christians Söhne, Werkzeugfabrik, **Cronenberg (Rhld.)**

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe,** Masch.-Fbr., **Halle a. S. 132.**

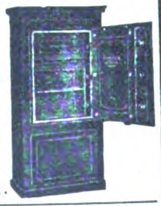
Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, kurzfristig lieferb. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.**

Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken **Gustav Kellner Söhne, Barmen,** Allee 220, **Essen,** Wörthstr. 27.

Geldschränke, Mauerschränke, Stahlkassetten, Stahlkammern. **Ade's Kassenfabrik, Stuttgart.** Vertreter gesucht.

Geldschränke, „Qualitäts-Arbeit“.

F. E. Baum, Chemnitz. Gegr. 1858. Geldschränke, Kassetten, Kopierpress.



Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes. **Geldschrankfabrik Füßmann Düsseldorf 6.**

Geldschränke, Stahlkammern, Panzertüren **Bodes Geldschrankfabr., Hannover.** Tel.-Adr.: „Geldschrankbode“.

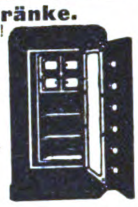
Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke. **Panzer A.-G., Berlin N 20.** (Siehe Ins. Seite 4019.)

Geldschränke. **Geldschrankwerke H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4000.)

Geldschränke. Einbruch! Feuer! sichert ein Pohlschröder.

Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.



Geldzählmaschinen **Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6,** Luisenstraße 21. Vertreter gesucht!

Geodätische Instrumente, Nivellierinstrumente, Boussolen, Theodolite. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her **Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt am Main.**

Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert **Max Kober,** Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P. unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.

Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

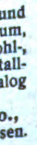
Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 500.— bis M. 1000.— und höher.

Fabrik: **Heinrich Diezemann, Leipzig-Gohlis E.**

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten. **Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.**



BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

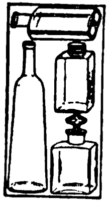
Glas aller Art. Th. Hartmann & Schultze, Leipzig, Zerbster Straße 8.

Glas aller Art liefern Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S. (Siehe Inserat Seite 4003.)

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. Einkauf garant. günstigst. Glas-Kontor GmbH., Berlin W8, Linkstr. 25.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).

Gläser und Flaschen aller Arten und Formen, in allen Farben, Schraubgläser, Preßglas, Glas-Röhren u. -Stäbe, Laboratorium-Glaswaren.



Glashütte Neuwerk Aktiengesellschaft Schmiedefeld i. Th.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld, Glaswaren-Industrie, Sonneberg (Thüringer Wald).

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, Laboratoriumsappar., Glasaugen für Menschen. Gustav Driemel, Elgersburg i. Thür.

Glasinstrumente für Laboratorium, Chemie, Physik, Medizin und verwandte Zwecke, — Ampullen, Spritzen, Thermometer aller Art. Eschrich & Co., G. m. b. H., Schmiedefeld, Kr. Schleusingen

---

Glasinstrumente, Spritzen, Medizinflaschen usw. E. Friedemeyer, Ilmenau 10.

Glasinstrumente für Krankenpflege u. alle and. Zwecke. Adelbert Fritz Sohn, Schmiedefeld i. Thür., Kreis Schleusingen.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen. Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. Köllner & Römhildt, Glasfabrik, Luisenthal in Thür. 3. Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. Franz Geutebrück, Fabrikation, Manebach (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente sowie sämtliche Hartgummi-Spritzen und -Waren für chirurgische Zwecke.

Spez.: Injektionsspritzen.

Georg Lachmann, Gräfenroda in Thür.

Glasschneide-diamanten usw.

Schlejski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, Berlin-Charlottenburg 1.

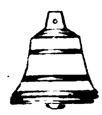
Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkglas., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung. Fritz Heckert, Glasfabrik, Petersdorf im Riesengebirge (Deutschland).

Glaswaren aller Art. Spezialitäten: Parfümflakons, Blütenduftgläser, Medizin- und Tropfflaschen. Probengläser in Holzhülsen, Tablettengläser, Ampullen, Salbenkruken, Spritzen, Reagenzgläser, Mutterröhren, Brustgläser usw., künstl. Augen f. Menschen. Glasmassenartikel.

— Vertreter gesucht. —

Hugo Vieweg, Wallendorf, S.-M.

Glocken (Bronze) für Elektrotechn., Uhr., Landwirtsch. Reitz & Co., Rönsahl (Westf.), Metallwarenfabrik.



Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen. Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gold- u. Polituirleisten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung, Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H., Berlin SW 29, Bergmannstr. 102 (Siehe Inserat Seite 4031.)

Gold- u. Silber-gespinste, leonisch und halbecht. August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung. F. Hermann Hesse, Nürnberg 8.

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose. Sno Centrale, Leipzig 10.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen. Abel & Bock, Hamburg 36, Fehlandstraße 46.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht", beste Qualit. Exp.-Niederlg.: Förster & Leuchtag, Hamburg 36 Tel.: Eleliag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen. Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummiabsätze, Marke „Schwinge", erstklassige Qualität, elastisch und dauerhaft. Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.

Gummibänder in allen Preislagen für Hosenträger und Strumpfhalter sowie fertig konfektionierte Herren-, Damen- u. Kinderstrumpfhalter Müller & Hussels, Barmen-Wichl.

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche. Bong & Partner, Berlin N 58. Engros — Export.

Gummiwaren, chirurgisch-hygienische. „Export Hyginia", Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstraße 106.

Gummiwaren, sämtliche Artikel d. chirurgisch. und Fahrradbranche. Billigste u. schnellste Lieferung. Katal. i. all. Sprachen.

Max Kockel, Gummiwaren, Engros, Export, Berlin NO 43

Gummiwaren, nahtlos. Lutscher, Sauger, Präservativs, Beißringe, Badekapp., Handschuhe, Tabakbeutel. Leistungsfähigste Bezugsquelle Koller & Co., Chemische Fabrik Berlin SW 68, Friedrichstr 210

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.

Gummiwarenfabrik Nietzschmann & Hildebrandt Leipzig-Connewitz 9.

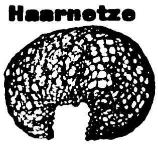
Gummiwaren technische, wie Schläuche aller Art, Gummiplatten, Dichtungen, Gummi-, Balata- u. Kamelhaartransportbänder, sowie Riemen liefert Ernst Silber, Essen-Ruhr. Telegramm-Adr.: Argentum.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 1000,—. Wolff & Co., Nürnberg, Kirchenstraße 21

Gummiwarenfabrik. Nahtlose Sauger usw. Gebrüder Thiele, Hamburg 15, Spaldingstr. 210.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien. Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haare, Haarnetze aller Art liefert



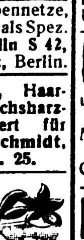
Alfred Hüsser, Freiburg i. B.

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert Erich Blume, Haarnetzmanufaktur, Berlin SO 16.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. Gustav Spitz, Berlin S 42, Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

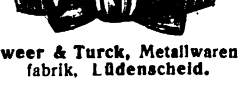
Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 25.

Haar-schmuck Qualitätsware: Spangen, Zierkämme, Kämme aller Art.



K. Mörbel & Co., Pforzheim, Rennfeldstraße 9. Verkauf nur an Grossisten.

Haarschmuck. Zopf-Schleifen-Spangen, unzerbrechlich und unverlierbar.



Tweer & Turck, Metallwarenfabrik, Lüdenscheid.

Haarschmuck Ia. mit Simili-Steinen, Spangen, Pfeile, Zierkämme, Maximilian Graupe, Haarschmuckfabr., Charlottenburg, Bleibtreustraße 50.

Haarschneide-maschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bart-schneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeshda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität

Balke & Schaaf, Solingen. Gegründet 1897.

Häkelgarn (Marke M.Z.L.) bestes deutsches mit u. ohne Glanz. Probepostsendung geg. Einsendung eines Betrages in Auslandswährung, welcher M. 2000.— entspricht. Becker & Hotop, Cassel (Deutschland).

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer Alois Maier, Fulda. — Gegründet 1846. —

Haus- und Küchengeräte. Otto Schürer, Metall- und Lackierwarenfabrik, Beierfeld in Sachsen.

Harmoniumfabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren. Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus- u. Küchengeräte Drahtwaren für Hotels Bäckereien u. Konditoreien (Qualitätsware) liefert Friedr. Nobbe & Rückert, Eisen- und Blechwarenfabrik, Thale a. Harz. Telegr.-Adr.: Nobbe, Thaleharz ABC-Code 5th. Ed.

Haus- u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert. Schröter & Rehmuss, Leipzig. Fabrikation — Export.

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. Vogtwerke, Luisenthal, Thür. Vertret. ges.

Haus- u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren. Westermann & Co., Metallwarenfabrik und Export Schwarzenberg, Sachsen. Code: ABC 5th Edit. improved

---

Haussegen u. Celluloid-Buchzeichen in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert E. Sack, Leipzig, Nostitzstr. 5.

Hautcreme „Hekoderma" Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.

Heiligenbilder Hans Kohler & Co., München 37.

Heiligenbilder in allen Sprachen. Serz & Co., Kunstanstalt, Nürnberg, Bay.

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddleburns.

UNTURA POLKO

Eingetr. Schutzmarke

Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Hobel, eiserne, amerikanische, wie Stanley, liefern als neueste Spezialität. Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.

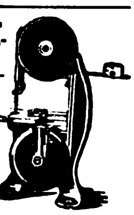
Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Anthon & Söhne, Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungs-Maschinen. Güttler & Comp., Brieg, Bez. Breslau 3.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw. liefern schnellstens



Seip-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O.

Holzbearbeitungs-Werkzeuge. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportable nach eigenem bewährten System. Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß, Hammerlandstraße 41.

Holzmassenartikel aller Art in Qualität. Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Hornwaren aller Art, Bestecke, Löffel, Spangen. „Slimeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen. Wilhelm Kunert, Mainz.

Hopfen — „Export" Gebrüder Tuchmann, Nürnberg.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden, Wagemannstraße 25.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export Waegema, Burgsteinfurt (Westf.)

Isolatorenkitt für Hochspannungs- u. Klein-Armaturen Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Isolierflaschen, Speis-gefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co.,
Größte Isolier-Flaschen-Fabrik,
Neuses bei Koburg.

Isolierflaschen u. -Gefäße Orig. „Phönix" in allen Ausführungen u. Größen, Ia. Qualit., preisw. „Phönix"- Isolierflaschenwerk **Wilhelm P. A. Kramer,** Leipzig-Co. 28.

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan".
Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel, Ilmenau 1.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Isolierrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G.m.b.H., Wickede-Ruhr.**

Jagd-Requisiten jed. Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzang. sow. sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfall. usw. bei nur I a Qualität u. kurzfrist. Lieferung. **A. Lang & Co. G.m.b.H., Suhl in Thür.** Metallwarenfabrik und Export.

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg I.

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.
Hamburg 1.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme. Hans Goth, Nürnberg, Gibitzenhofstraße 1.

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.** Raska-Werke,
Bergedorf 5 — Hamburg.

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Kartonnagen für Konfitüren, Ostereier, Osterhasen, Körbchen, Konfektbeutel, Knallbonbons usw., sämtl. Dosen f. d. chem. u. pharm. Branche sowie Apothek.- u. Puderdosen. Mustersend. M. 5000 u. mehr geg. Scheck. **Broder Jensen, Hamburg 1,** Brandsende 5. Lager für erstklassige sächsische Fabriken.

Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen.
Ernst Seibmann, Buchholz (Sachsen).
Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, IV, 644.

Kartonnagen u. Drucksachen aller Art. **Mitteldeutsche Papierwaren-Industrie Herm. E. Werner, Köln,** Flandrische Straße 8.

Kegelrad-Hobelmaschinen.
Friedrich Wilhelm Peltz, Düsseldorf.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

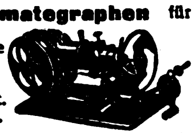
Kinderwagen, zusammenlegbare, Korbmöbel, Strohhalme fabriziert

Paul Gärtner, Zeitz, Prov. Sachs.

Kinderwagenreifen, erstklassige Qualität, in allen Größen zu besonders günstigen Preisen sof. lieferbar. **Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.**

Kinematographen-Apparate für Unterrichts-, Heim-, Theater- u. Wanderzwecke, sowie Projektions-Apparate nebst Zubehör. Korrespond.: deutsch, engl., französ. und spanisch **Kannengiesser, Aders & Wehler, GmbH., Berlin,** Friedrichstr. 34. (Deutschland).

Kinematographen für Familie Schule, Industr. i. höchst. Vollend.



Brnno Knittel, Dresden-A. 16 Klein-Kino-Apparatebau.

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von
Johannes Nitzsche A.-G., Leipzig. Gegründet 1904.

Kino-Apparate f. Theater u. Familie, Zubehör. Filme erst. Fabriken. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907).

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Klingel-transformatoren „Ismet", erstklassiges Fabrikat, liefert

Joh. Schlenker, Metallwarenfabrik, Schwenningen a. N. (Württb.). Zur Leipziger Messe: Reichskanzler, Hauptgeschoß Nr. 180 a.

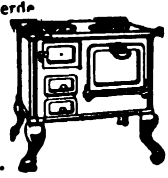
Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern. **Hermann Lohbeck,** Spezialfabrik für Klosettsitze, **Düsseldorf** 8, **Bismarckstr.** 88.

Knöpfe aller Art in allen Ausführungen für alle Länder. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

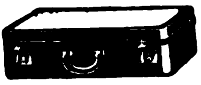
Kochmaschinen, Baumherde

Willy Baum,
Herdfabrik,
Berlin-Neukölln.



Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik **Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.**

Koffer aller Art und Reise-Utensilien



Bache-Eichwald-Werk Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

Kohlepapiere, Marke Alid.
Aug. Leonhardi, Dresden.

Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg.
Sydney Schüder, Hamburg, Gerhofstraße 32.

Kokosläufer und Kokosmatten. Heinrich Westphalen, Neumünster.
ABC Codes 5 th, Carlowitz.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. **Allein-Vertrieb: Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11 a.**

Kopfläuse mit Brut vernichtet „Goldgeist", seit 20 J. bewährt. **Ed. Gerlach, Lübbecke i. Westf. 42.**

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame. **Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.**

Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware! **Kraut & Kaiser, Hamburg 36.**

Korbmöbel aus Rohr und Weide. **Lichtenheld & Böttcher, Coburg.**

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export. Korbwaren, Blumenkörbe. Bonbonnièren. Lampen elektr., in Geflecht und Seide.
Hugo Müntzner **Coburg 8.** Kataloge usw. geg. Einsendung von Mark 300.

Korken und Korkwaren aller Art, besond. Massenartikel, liefern preiswert **Carl Michaelis & Co., Korkfabrik. Berlin.**

Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. **C. & E. Mahla, Korksteinfabrik, Nürnberg (Bayern).**

Kosmetische Erzeugnisse. Haarwasser-Spezialitäten, Eau de Cologne Florida Water, Blütentropfen, Parfüms, Haut-Massage-Cremes Zahnpasten.
P. Kurt Winkler, kosm.-pharm. Fabrik, Dresden-A. 16.

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

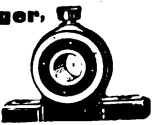
Kristellerien und Glaswaren in allen Ausführungen u. Preislagen für alle Länder Kollekt. gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertr. werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Kristallwaren aller Art besond. Toiletteartikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel **Dressel & Konopatsch, Berlin,** Seydelstr. 20 und **Gablonz a. N.** (Tschechoslow.).

Kronenkork-Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung **Kugellager-fabr. Verleger & Co., Bielefeld**



Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kugelmühlen in allen Größen. **Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.**

Kultur- und Sittengeschichte. Prospekt über Kuriosa gegen Mark 5.—. **Schusdek's Verlag, Wien V.,** Stolberggasse 21/E.

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergerätestand. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten. **Diewitz,** Bronzewarenfabrik, Hannover-**Vahrenwald.**

Kunststeinmaschinen C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Kupferne Destillier-, Verdampf-, Rektifizier-, Extraktionsapparate f. Branntwein, alkoh. Flüssigk., dest. Wasser, äth. Oele, Essenz., Dampfkochkessel f. Zuckerw.-, Konservenfabriken u. d. chem. Industrie, auch Spez.-Konstruktionen wie Rührwerke usw. fabriziert **Eduard Tänzer, Leipzig-Pl.,** gegründet 1838.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co.,** Lackfabrik, **Bonn a. Rhein.**

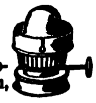
Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lampen f. Elektrisch Petroleum u. Karb., Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenner j. Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr. Beleuchtung. Spezialität: Halbfabrikate f. elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegr. 1895

Lampen für Elektrisch und Petroleum. Halbfabrikate für Elektrisch.
Gebr. Leclaire & Schäfer, Neheim-Ruhr.

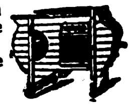
Lampenfabrik, Adolf Salz & Co., Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8, I. Export nach allen Ländern. Spezialfabrik für Petroleum- u. elektr. Beleuchtung. Musterbücher geg. Referenzen gratis u. franko.

Lampen-Flachbrenner u. komplette Lämpchen für Petroleum, Windleuchter, fabrizieren **Gebrüder Cosack, Neheim-Ruhr (Westfalen).**



Lampenteile. Druck- u. Stanzteile aller Art in Messing und Eisen für Elektrizität, Gas und Petroleum, roh, geschliffen u. gefärbt.
Wittig & Schwabe, Lengefeld im Erzgeb.

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch., „Orkan" bauen als besondere Spezialität **Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp,** Maschinenfabrik, **Lohne in Oldenburg, (Deutschland).**



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Landwirtschaftliche Maschinen, Einbaudreschanlagen, Strohpressen für Handbindung, Häckselmaschinen, Kartoffelroder, Rübenschneider, Kartoffelquetschen liefert **Richard Klinkhardt, Wurzen (Sa.),** Landw. Masch.-Fabr. Gegr. 1872. Verl. Sie Angebot.

Laubsägen „Regnesia" für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.

Schutzmarke
Sägen- und Werkzeugfabrik Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Lebende Photographien und viele andere Export-Neuheiten. Nur eig. Fabrikate.
Rekord-Verlag, Berlin-Südende.

Lederfabrikations-maschinen. **Johs. Krause G.m.b.H., Altona-Ottensen 31**

Ledergamaschen aus einem Stück. **Hans Goth, Nürnberg,** Gibitzenhofstr. 1.

Ledermöbel „Pioto",

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Lederputz, Metallputz, Bohnerwachs allgemein geschätzte Qualitäten.
Chem. Fabr. Wevelinghoven, G. m. b. H.
Cöln a. Rh. Moselstr. 28.

Lederwaren:
Bermas G. m. b. H., Fürth i. Bayern.
Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern.
Illustr. Katalog O. in 4 Sprachen.

Lederwaren, Spezialität: Brieftaschen, Geldscheintaschen aller Art, ungefütterte Qualitätsware, Tresors aller Arten. Engros — Export.
Paul Krätschel,
Fabrik feiner Lederwaren,
Kirn a. d. Nahe,
Neue Straße 7 — Fernruf 307,
auch **Offenbach a. Main,**
Domstraße 45 — Fernruf 1843
Zur Messe in Leipzig:
Meßstätte Zoo, Stand 465/72.

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw.
Paul Erich Helm, Fabrikant, **Leipzig,** Brüderstraße 63.

Lederwaren. Damentaschen, Besuchstaschen, Brieftaschen, Tresors, Schreibmappen, Schreibetuis, Zigarrenetuis usw.

Wilhelm Kauth, Fabrik feiner Lederwaren, **Frankfurt a. Main,** Hegelstr. 5.

Lederwaren, Ia. Offenbacher. **Wilhem Scheel, Neumünster 77.**

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen
Carl Roth & Co., Radolfzell.

Lederwarenfabrik
Jakob Kaufmann, Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lehrmittel aus Anatomie, Zoologie, Botanik etc., spez. Schuleinrichtungen.
Buchhold, München 39.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern
Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,
Täubchenweg 19—21.
Telegramm-Adresse:
Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg. Raboisen 99

Lehrmodelle, maschinentechnische (keine hochwertigen Spielwaren)-
Peter Koch, Modellwerk, **Köln-Nippes.**

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann, Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl. Qualität fabriziert
Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern.
Carl Raschig, Berlin SO 16, Engelu er 2.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv-Sepiapapier).
Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.

Liköre. Feinste Tafelliköre eig. Produktion. Erstkl. Ref.
Pfälzische Brennerei u. Likörfabrik G. m. b. H., Neustadt a. d. Haardt, Rheinpfalz.

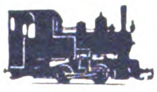
Liniier-Maschinen fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 b.** Konstrukteure und alleinige Erbauer der Förste & Tromm-Liniiermasch. seit ca. 40 Jahren.

F&T

Lithographiesteine, gelb u. blau in best. Qualität.
B. Pfeiffer, München 19, Wendlstraße 22. Telegr.-Adresse: Lithostein München.

Lokomobilen f. Industrie und Landwirtschaft.
Güttler & Comp., Masch.-Fabrik, **Brieg,** Bez. Breslau 3

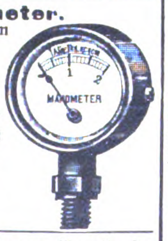
Lokomotiven jeder Größe und Spurweite



Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

Manometer. Vacuummeter Armaturen.

„Manoma"
Berlin SW68
Alte Jakobstraße 156c.



Maschinen für alle Industriezweige spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballage-masch., Klempnermasch. u. Werkzg.

E. K.
Fabrik-Marke

Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinenmesser aller Art.
David Dominicus & Co. Remscheid-V.

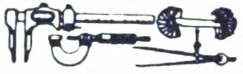
Matten aus Leder, Kokos und Rohr, sowie Sorghobesen aller Art.
A. Rössler, Heilbronn a. N.

Medizingläser, Glaswaren all. Art, Becher, Beleuchtungsglas, Fenstergl.
Erich Mohr G. m. b. H., Hohlglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Meßinstrumente für jedermann.

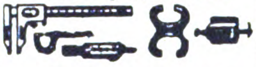
F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz 10. Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.



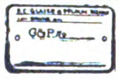
Alig & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.



Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg 9 (Bayern).

Metall-Kolli-Anhänger.



Heinrich Schuchardt, Hemer in Westfalen.

Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.**

Metall- und Schuhputzmittel. Wäschereinigungsartikel.
Fritz Schulz jun., Aktiengesellschaft, Leipzig 154.

Fritz Schulz jun.
Aktiengesellschaft
Leipzig

Metall-Luxuswaren u. religiöse Artikel fabrizieren
Probst & Toubartz, Kevelaer, Rhld

Metallwaren. Versilberte Luxus- und Gebrauchsgegenstände, Spez.: Versilb. Geflechtskörbchen usw.
Nickelwaren:
Kaffee-, Tee-, Rahmservice usw. höchste Qualität und Ausführung.
Verlangen Sie billigste Preise und Kataloge.

Fränkische Metallwarenfabrik B. & R. Goldschmidt, Nürnberg.
Zur Messe in Leipzig: Zentralpalast, IV. Obergesch., Std 223/229

Metallwaren, Kleinwerkzeuge, Küchen- und Fleischermess., Schlösser
B. Lubowsky & Co., Leipzig,
Dittrichring 6.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel.
Spezialität: Servierbretter.
Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.

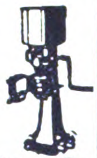
Porschet & Steinmüller, Nürnberg.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr alleinige Spezialität der **Maschinenbau-Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.**

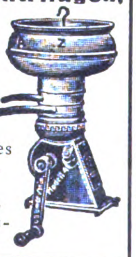
Milch-Separator „Original-Polar"
mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Außerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.



Gebrüder Steimel,
Maschinenfabrik,
Hennef-Sieg (Rheinland) **373.**

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.



Mikrotome und Nebenapparate. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

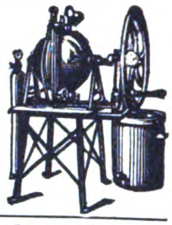
Mineralwasser-Anlagen jeder Leistung bauen als Sondererzeugnis, vollständig betriebsfertig, **Winterwerb, Streng & Co., Mannheim-Käfertal 24.**

Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen. (Siehe Inserat Seite 4002.)

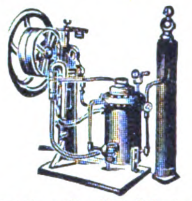
Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität
Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

Export nach allen Ländern.
Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

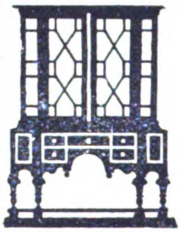
Mineralwasser-maschinen



Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

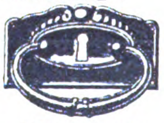
Möbel. Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer sowie Salon-Einrichtungen in erstklassiger Ausführung, besond. Export-Modelle liefern
Möbelwerkstätte G. m. b. H., Stuttgart-Untertürkheim.

Möbel, künstlerische, für Wohn- u. Gesellsch.-Räume sow. neuzeitl. Lackmöb. mit feiner Bemalg.
Wilhelm Renz, Spezialfabrik für Export, **Böblingen** b. Stuttgart (Deutschland)



Möbel, Speise-, Herren-, Schlafzimmer, Clubmöbel, Stühle exportiert
Paul Tabbert, Berlin O 17, Große Frankfurter Straße 10.

Möbelbeschläge fabrizieren als Spezialität



Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelexport. Erstkl. Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser, Export-Abteilung, **Berlin C 3, Alexanderplatz,** Alexanderstraße 42.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Möbelrollen. **Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).**

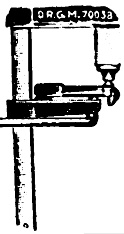
Modelle für Eisen- und Metallgießereien in Holz und Metall. **Peter Koch,** Modellwerk, **Köln-Nippes.**

Modelle (verkleinerte Darstellungen) von Maschinen, Apparaten, gewerblichen Anlagen usw. für Ausstellungen, Messen, Museen, Demonstrationszwecke und Reklame. **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Modellplatten u. Formeinrichtungen für Gußteile jeder Art (Spezialität über 45 Jahre). **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Molkerei-Hilfsstoffe Lab-Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe. **Rudolf Bayer, Berlin-Neukölln.**

Moment-Hebel-zwingen mit Stahl-Laufschiene in allen Größen. Gesetzlich geschützt. **Ludwig A. Mangold, Konstanz** (Baden).

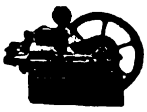


Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. **Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,** Telegramme: Celeritas.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS. Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—200 PS. sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H., Kont. Hamburg 36,** Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf.

Motoren für flüssige Brennstoffe u. Naphthalin, Sauggasmotor-Anlagen, Motorlokomobilen, selbstfahr. Motorbandsägen, Transmissionen. **Schmidt & Gruhle,** Motorenfabrik, **Mühlhausen in Thüringen.**



Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: **Enkabillbrook Hamb.**

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

Mühlen f. Landw. u. Ind. „Mindenia“ - Steinschrotmühlen, Klein-Backmehlmühlen, Sichter, Mahlsteine, Müllereimasch., vollst. Mühlenanlagen **Fr. Sternemann & Co., G. m. b. H., Hamburg-Altona.**

Mühlsteine, Deutsche Champagnesteine. Erste Fabrik der Erde für Kunstselbstschärfer. **Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.**

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Noesen (Sachsen) 10.

Müllergaze, echte Schweizer Ware. Fabrikanten: **Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).** — Gegründet 1873. —

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen (Bischl.)**

„Huthmeinel“

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken. Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit! **Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen).** Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis.

Moritz Körner Nachf., Klingenthal i. Sa.

Mundharmonikas in mittlerer und besserer Qualität fabriziert als Spezialität:

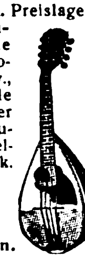
Musikwaren-Fabrik F. Reinhard Meinel, Untersachsenberg, Sa. 3.

Mundharmonikas lief. als Spezial. sowie alle Musikinstr. preisw. lieferb.

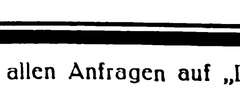
My Companion

E. R. Meinel & Co., Klingenthal i. Sa. (Deutschland) Z., Augustenstraße 31.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen** und **Graslitz in Böhmen.**



Mundharmonika-Spezialfabrik.



MaxSpranger Brunndöbra (Sachs.) Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert. Prospekte umsonst. **Eugen Michel, Leipzig,** Sternwartenstraße 24.

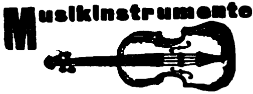
Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung. **Taussig & Taussig,** gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Musikinstrumenten- u. Saitenfabrik Max Uebel, Erlbach im Vogtl. Export n. all. Ländern Größte Leistungsfähigkeit.

Musik-instrumente. Sprechmaschinen. Fabrikation — Export. **Ax & Schlott, Berlin S 42,** Wassertorstr. 62.

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw. **Arno Bauer,** Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz, Sachsen.**

Musikinstrumente.



Richard Dick, Markneukirchen Nr. 10 (Sachs.)

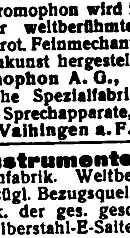
Musikinstrumente. „Electromophon“. Seine Vorteile: Elektrischer Antrieb, für alle Stromarten passend (Universalmotor). Elektr. Selbstausschalter. Geräuschloser Gang. Modernste Gehäuse. Werke feinster Präzision. Auch als Einwurfautomat für jede Art Geld verwendbar.

Electromophon

Deutsche Patente und Auslandspatente. Electromophon wird in Stuttgart, der weltberühmten Zentrale elektrot. Feinmechanik und Möbelbaukunst hergestellt. **Electromophon A. G., Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate, Stuttgart-Vaihingen a. F.**

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten „Die Saite der Zukunft“. **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente Sprechmaschinen, Schallplatten, Mundharmonikas, Akkordeons, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Saiten u. sämtliche Bestandteile liefern gut u. preiswert

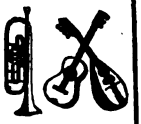


Glocke, Musikwerke, Leipzig Zur Leipziger Messe: Hansahaus, III 321|30.

Musikinstrumente, Fabrikation, Export, Lager **Heinel & Co. Markneukirchen i. Sa.**

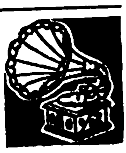
Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mundharmonikas, Akkordeons, Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos. u. Drehorgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf., Musikwaren-Fabrik, Leipzig.**

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat. **Philipp Heinel Markneukirchen 46 Sa.**

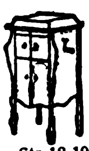


Musikinstrumente. Spezialität: Violinen, Bestandteile, Bögen, Etuis. **Karl Höfner, Schönbach,** Böhmen. Engros, Export. Katalog gratis.

Musik-instrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg (Thüringen) Nr. 10.**



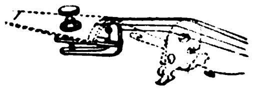
Musikinstrumente Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht. **Humig G. m. b. H., Berlin N 39,** Lindower Str. 18-19



Musikinstrumente aller Art. Spezial.: Saiten, Violinen, Gitarren, Lauten, Mandolinen, Etuis (eig. Spezialfabrik). **H. Jaeger & Sohn, Markneukirchen in Sachsen,** Musikinstrumenten-Export, Etuis-Fabrik. Gegründet 1869. — Preisliste frei. —

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.), Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente, Saiten, Bestandteile, **Saitenstimmer Blitz,**



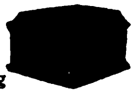
rein Messing, hochglanz vernickelt. Alleiniger Fabrikant: **M. Mauelshagen, Neuss a. Rh. 6.** — Vertreter gesucht. —

Musikinstrumente und Saiten jeder Art, spez. Saiten, Violinen, Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarren u. Lauten liefert preiswert **Friedrich Rahmig, Markneukirchen in Sachsen.**

Musikinstrumente jed. Art, spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern. **Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.**

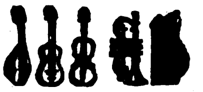
Musikinstrumente aller Art. Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog **Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.**



Musikinstrumente. Violinen, Cellos, Bässe, Lauten, Mandolinen, Gitarren, Zithern. Großes Lager alt. Meist.-Violinen u. Cellos. Spez.: Tropeninstrumente. **Otto Windisch, Schöneck i. S. 50,** Größte Streichinstrumentenfabr. Deutschl. Preisliste frei. Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Petersstr. 20, Zimmer 514.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn - Markneukirchen.**

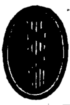


Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274.**

Nadeln. Strick-, Stopf-, Näh-, Haar-, Steck-, Sicherheits-, Häkelnadeln. **Emil Reininghaus, Altena i. W.**

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).**



Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

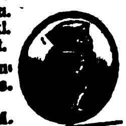
Nähmaschinen, weltbekannte Marke Köhler. Man verl. Angeb. **Hermann Köhler A.-G., Nähmaschinenfabrik, Altenburg, Sachs.-Alt.**

Nähmaschinen, „Original-Saxonia“ u. „Veritas“, bewährte Marken. **Clemens Müller A.-G., Dresden-N.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt, Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen Wertheim - Electra für Haushalt u. Gewerbe, erstkl. und altbewährt. Nähmaschinenfabrik Akt. Ges. Wertheim, Frankfurt a. M.



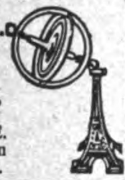
Nähmaschinen Titan all. Systeme, anerkannt bestes Fabrikat. **Nähmaschinen-Fabrik Gustav Winselmann G. m. b. H. Altenburg, Sachsen-Altenb.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

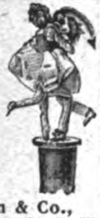
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Neuheit! Hochinteressant für Damen: Handstickapparat zur Selbstanfertigung v. plastischen Stickereien fabriziert
Carl Boettcher, München Z.,
Augustenstraße 31.

Hervorrag. **Neuheit:** Patenttabakdose mit selbsttät. Zigarettenwickler, **Zigarettenetuis,** Tabakdos., Feuerzeuge, Puderdos., Rasierapparate.
Deutsche Glas- u. Metallwaren G. m. b. H.,
Köln 64.



200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.
G. Michael,
Berlin 87,
Beusselstr. 55 E.
Musterkollektion Mark 5—10000.



Neuheiten in modernen Zierpuppen auf Korken, als Bonbonnieren, Parfümflaschenbehält., Sachets usw. Teepuppen, Kaffeewärm., Kiss., Deck. Musterkollekt. geg. Voreins. v. M. 1000 b. 5000 u. Porto. Vertr. überall gesucht.
Hans Neumann & Co.,
Berlin W35, Steglitzer Straße 57.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin 26,** Naunynstraße 39.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.
Alb. Rauser,
Berlin SO 26.

Oeler-Fabrik
Georg Beißbarth,
Nürnberg.

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel.
Feuerungstechnik
G. m. b. H.
Ludwigshafen am Rhein.

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände. **Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C2,** Königstraße 50

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers,
Magdeburg-N. 14.

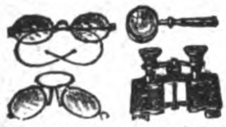
Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge,
Rathenow.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos.
Hermann Wetzel,
Optische Anstalt, Rathenow 3.

Optik.
Huxdorf & Wettberg,
Optische Industrie,
Rathenow.

Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Optik.
A. Lehmann, Optische **Werke, Fürth** (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien **Fürth (Bayern). Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler** usw.

Optik. Optische Anstalt **Adolf Schulz, Rathenow.**

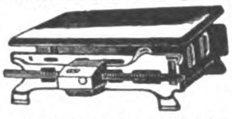
Mod. Brillen u. Kneifer in Horn, Zelluloid, Nickel u. Walzgold, Schutz- und Autobrillen, Augengläser. Lupen, Lesegläser, Opern-, Ferngläser. Binokels und Barometer.

Optische Industrie.
Edwin Kaufmann,
Theodor-Straße 2,
Nürnberg.

Oesen-Einsetzmaschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben.



W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24.
Zur Leipziger Messe: „Jägerhof“ III, 501/2.

Papier für Lithographie, Spez.: Umdruckpapiere **B. Pfeiffer, München 19,** Wendlstr. 22. Telegramm-Adr.: Lithostein München.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papier: Abzug-, Kohle-, Wachs-, Durchschr.-, Paus, Lösch-, Kopierblätter all. Art. **Copier-Union, Berlin-Wilm.**

Papiere, alle Sorten. **Kosmos-Export G.m.b.H. Hamburg 8.**
Abteilung Papier.

Papiere aller Art sowie **ALUMINIUMFOLIEN** Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt.
J. Keller & Co.,
Köln,
Hansaring 70.

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papier-Export. Spezialität: Druckpapiere. **Friedrich Hirninger, Baden-Baden.**
Telegramm-Adresse: Hirninger

Papier-Export.
Carbon-Papiere.
Giebmanns & Mahler
G. m. b. H.,
Köln, Titusstraße 8.

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager.
Wachs & Seydler,
Chemnitz, Peterstraße 9.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff,
Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papier-Pappen-Export Ludwig **Kempinski, Berlin SW47,** Yorckstr. 82, Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher
G. m. b. H.,
Lengerich in Westfalen.

Papier- und Hutbuchstaben.
Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.

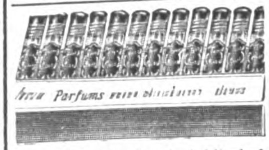
Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona** (Elbe).

Papier-Zigarrenspitzen mit und ohne Reklame-Firmendruck in vorzüglicher Qualität liefert
Paul Zeitschel, Hamburg 8,
Lindenstr. 30.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern
G. Neumann, Dresden-Fr. 105,
Hamburger Straße 9.
Pappenfabrik — Großhandlung.
Gegründet 1856.
Telegramme: Pappenexport.

Paraffinpapiere.
Spang & Co., Stuttgart
Fabrik chemisch-technischer Papiere.

Parfümeriefabrik
L. R. Bernhardt,
Braunschweig. Gegr. 1832. Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: **Haarfarbe Jean Rabot,** Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. **Haarfarbe „Jean Rabot“,** unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.



Parfümerie ohne Alkohol, **Ia. Qualität,** in vornehmer Aufmachung, fabrizieren als Spezialität **Parfümeriefabrik „Jno“ G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch,** Schönauer Straße 22.
Export-Sortiment netto 400 M.

Parfümerien, kosmet. Präparate und Spezialitäten (Haarpflegemittel, Lavendelwasser in hervorragender Güte. **Kunath & Klotzsch,** Parfümeriefabr. **Leipzig,** gegr. 1858. Zur Leipziger Messe: Specks Hof, IV, 602/603.

Parfüm-Spender, Prachtausführung.

24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Patentanwalt
Dr. Marck, Ing. u. Chem.,
Berlin SW,
Gitschiner Straße 108.

Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. **Muscat & Christlein, Nürnberg.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstraße, III. Etage, Stand Nr. 169/174.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M 15000 anfangend gegen Vorauszahlung.
Gebr. Salzer, Nürnberg.

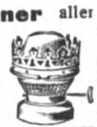
Perlen und Besatzsteine aller Art für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N.,
Tschechoslowakei.

Perlen aus Glas,
Huber & Reuss,
Regensburg (Deutschl.)

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.
Perlmutterwarenfabrik
Rudolf Bang,
Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Perltaschen u. -Beutel garantiert handgestrickt, in erstkl. künstlerischer Ausführung. Kataloge zu Diensten. Mustersendung gegen Scheck.
Heinrich Peter & Cie.,
Stuttgart, Königstraße 5.

Petroleum-Flachbrenner aller Art, Lämpchen, Windleuchter, fabrizieren **Gebrüder Cosack, Neheim-Ruhr (Westfalen).**



Pfeifen und sämtl. Rauchartikel. **Spezialhaus D. S. Levy & Söhne,**

Hamburg 11. Gegründet 1828.

Pfeifenfabrik sow. sämtl. Raucherartikel u. Pfeifenersatzteile. Zigarren- u. Zigarettenspitzen. Kollekt. geg. Voreinsendung des Betrages. **Albert Lehmann, Berlin SW,** Lindenstraße 71-72.

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische Apparate u. Utensilien vollständige Apotheken- u. Drogen-Einrichtungen, Standgefäße und Schriftflaschen. **Janke & Kunkel, Köln a. Rh.**

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed. Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.** Auslandsvertreter gesucht.

Pharmazeutische Präparate für Frauenhygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt
Chem. Fabrik Titania,
Berlin W 62.
(Siehe auch Inserat „Bäder“.)

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer,
Frankfurt a. Main 3.

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk **Dr. Stolz & Rasing,** Fabrik chem. Präparate, **Düsseldorf 1.**

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch
Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers,
Leipzig.

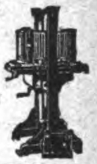


Photo-Apparate und **Zubehör,** Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis.
Foto- u. Kino-Markt GmbH.,
Berlin 48, Friedrichstraße 14.

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit, unerreicht, flach, leicht u. stabil.
Kamera-Werkstätten,
Dresden-A. 1,
Zinzendorfstraße 48.

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. **Emil Bühler, Schriesheim** bei Heidelberg.

Photo-Stative aus Messing und Aluminium.
Rob. Tümmler,
Döbeln.

Piano-Fabrik
Deussen & Co.,
Neukölln - Berlin.
Hervorragendes u. preiswertes Fabrikat. Kammerton.

Pianofabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im **Erzg.**
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik.
Schulze & Sohn,
Zwickau Sa.
Seriöse Vertreter gesucht.

Piano-Fabrik
J. Schiller,
Berlin C 54,
Joachimstraße 11.
Gegründet 1884.
Ueber 25000 Pianos i. Gebrauch.
Export nach allen Weltteilen.

Pianofortefabrik
Wilhelm Schimmel,
Hofpianofabrik,
Leipzig 9. Gegründet 1885. — Spezialität: Kleine Flügel. — Tropen-Ausführung für alle Klimate.

Wilhelm Schimmel
Hof-Pianoforte-Fabrik
Leipzig

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pianofortefabrik G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten. Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister" Export. Klaviermacher Hauschulz, Berlin-Neukölln, Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos, erstklassig, tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern. **Menzel & Co., Berlin SO 36,** Reichenberger Straße 104.

Pianos in anerkannt vorzügl. Ausführung. 12 mal prämiiertes, seit 48 Jahren glänzend bewährtes Fabrikat ersten Ranges. Spezialmodelle für die Tropen. Export nach allen Weltteilen. **L. Neufeld,** Pianofortefabrik, gegründet 1873, **Berlin W 9,** Potsdamer Str. 124. Katalog auf Verlangen. Seriöse Vertreter gesucht. ABC-Code 5th Edition. Telegr.-Adr.: Neupianos

---

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert. **Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 34, FrankfurterAllee41. Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.**

Pianos und den Kleinsten **Flügel der Welt, 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert Reinhold Schröther, Berlin N 39. — Telegramm-**Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt. **Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg I. Vielfach prämiiert.**

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, Leipzig 10. Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille. Besondere Bauart f. alle Klimate. Export nach allen Weltteilen.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G., Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos-Mand,
Pianos-Knauss,
Pianos-Kappler.
Flügel-Mand, Koblenz a. Rh., Schloßstraße 36. — Telegramm Adresse: Pianofabriken.

Pianos, Flügel, Kunstspielpianos. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition). **Max Adam (Inh.: O. Woltersdorf), Berlin C 25,** Münzstraße 16.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola". Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E

Pianos, Flügel, Grand Prix, Turin. 88 tön. Primola-Pianos. Mini-Piano, kleinstes der Welt, 6 okt. kreuzs. Eisenpanzer. Gegründet 1828. **C. Rich. Ritter, Halle a. S.**

Pianos, Flügel. **R. Weißbrod,** Pianofortefabrik, **Eisenberg in Thüringen.** Höchste Auszeichnungen.

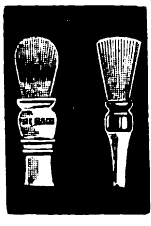
Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert **Max Porth, Berlin-Charlottenburg,** Wallstraße 40. Engros—Export.

RITMÜLLER
FLÜGEL - PIANOS

Pianos und Flügel „Ritmüller"
W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. **Lochow & Zimmermann** Pianofortefabrik, **Strausberg-Berlin.**

Piassavabesen, Cocosbesen und grobe Bürstenwaren in allen Ausführungen sowie zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation lief.: **Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik Aug. Werth, Herford in Westfalen.**

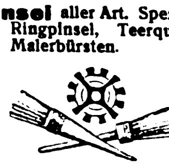


Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger,** Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel. Spezial.: Plafondbürsten sowie Anstreicherpinsel aller Art in Kluppen und Ring. **Kolb & Engel,** Bürsten- und Pinsel-Fabrik, **Bretten (Baden).** — Vertreter für eigene Rechnung gesucht.

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten. Malerbürsten.



C. v. Molitor, Pinselfabrik, **Bretten-Baden.**

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein. Gegründet 1858.**

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert **Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.**

Plantagen-Geräte. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Plättorei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.**

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. **Carl Herfort, Berlin S 54.**

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service. **Carl Moritz,** Porzellanfabrik, **Taubenbach i. Thür.,** Post Wallendorf. S.-M.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn. - Export, Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage. Laden Nr. 6. parterre.

Porzellan: Geschirr u. Luxusporzellane, Mokka- u. Kinderservice. **W. Ferge,** Porzellanmanufakt., **Sonneberg i. Thür.**

Porzellan- u. Emaillekitt „Frauenlob" kittet Glas, Porzellan, Emaille dauerhaft, feuer- und wasserfest. **Paul Günther, Berlin N 20,** Biesenthaler Straße 11.

Porzellan, Steingut, Glas. **Moths & Co., Hamburg 5.** Telegr.-Adresse.: Modesta

---

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 23.**

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe, **Alfred Heinze, Dessau,** Margaretenstraße 26.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt, Leipzig.

Postkarten, alle Sorten, Preisliste gratis. **Ludwig Carstens, Hamburg 30.**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten aller Art **Serz & Co., Postkartenfabr. Nürnberg.**

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert **C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig,** Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten, Kunstblätter-Kalender. Preisliste gratis, **H. Schümann, Verlagsanstalt, Berlin-Neukölln,** Berliner Str. 32

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten. Export-Schlager! 20 000 St. Kunst M. 30 000,—, 1000 St. Probesortiment Mark 2000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. **Alfred Weinstein, Hamburg 11**

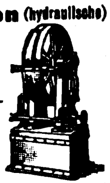
Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Postierit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. **Postieritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden** (Germany).

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber **Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 32.** Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874. Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71 a.

Präzisionswaagen u. **-Gewichte. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Pressen aller Art, hydraul., elektrisch. Riemenantrieb f. Ballen, Platten, Oel, Oliven, Wein usw. **Ph. Kanzler Söhne,** Maschinenfabrik, **Neustadt a. d. Hardt.**



Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach" in Urach** (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Preß- u. Stanzteile. **Herm. Rafflenbeul,** Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Puder u. Schminken, Parfümerien in vornehmst. Qualitätsware, Theaterfettschminken, Tagesschminken kosmetische Spezialitäten in unübertroff. Qualität und preiswürdig fabrizieren **W. Reichert G. m. b. H., Berlin-Pankow,** Berliner Straße 16. Gegründet 1884.

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Pumpen als Spezialität. **Simplex und Duplex Maschinenfabrik Hameln G.m.b.H., Hameln a. d. Weser**

Pumpen für alle gewerbl. Zwecke liefert **Maschinenfabrik Waldau, G. m. b. H., Köln, Schwerthof.**

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. **Alfred Kratzsch,** Maschinenfabrik und Eisengießerei, **Gera-Reuß 19.**

Pumpen aller Art. **W. Ziegler,** Maschinenfabr., **Frankfurt a. M.-Rödelheim.**

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Puppen: „Oco"-Gelenkpuppen, „Oco"-Sitz- und Stehbabys, „Oco"-Holzpuppen, „Oco"-Filzpuppen Marke: „Band am Fuß" **Neuheit:** „Casodora", die lebende Gliedersitzpuppe. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke.

Puppen. Trachten- und Charakterpuppen. Verlangt Musterkollektion A, enth. 26 Stück verschied. nach künstlerischen Entwürfen feinst gekleidete Puppen, postfrei gegen Voreinsendung von Dollar 4,—, od. Schill. 16,— od. Gulden 9,—, oder Schweiz. Fs. 19,—, oder Franz. Fs. 44,—, oder Belg. Fs. 48,— in Scheck oder Banknoten. Reichhaltigere Musterkollektion B mit 50 Stück verschied. zum doppelt. Preise, Kollektion C mit 70 versch. zum dreifachen und Kollektion D mit 90 Stück versch. zum vierfachen Preise. Große Abnahmen Rabatt. **C. F. Wilckens, Neuhaldensleben 222,** Pr. Sachs. (Deutschland). Generalvertrieb der Thüringer Trachten-u. Charakterpuppenfbr.

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb" **Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen.** Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Puppen und Spielwaren. **Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen).** Zur Messe: Leipzig, Handelshof, Zimmer 36. (Siehe Inserat Seite 4026.)

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G.m.b.H., Gummiwaren-Fabrik, Hannover-Linden 1.**

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt M.,** Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. **Druseldt GmbH., Bonn.**

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. **Oettinger & Hahn, Berlin R 35,** Potsdamer Str. 112.

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik **Sartorie & Dressler G.m.b.H. Berlin,** Holzmarktstraße 21.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner GmbH., Solingen.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk.

Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto-Werk, Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasiermesser u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung.

Feinste Qual't. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. zu äußerst günst. Bedingungen direkt ab Fabrik **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** — Briefadr.: Postfach 84. · Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.

Alleinfabrikant:
Jakob Meisel, Nürnberg,
Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft
Thimig & Busch,
Rasierpinselfabrik,
Neustadt a. Aisch b. Nürnb.
Zur Messe in Leipzig:
Meßhaus Flora, Petersstr. 23,
3. Stock, Stand Nr. 122/129
(Vis-à-vis Concentra).

Rasierpulver ‚Depilo' zum Rasieren ohne Messer
Alteingeführte Marke.
Ständige Nachbesteller.
Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel)

Raucherartikel: „Mi-Zi", das elegante Zigarettenetui mit Wickelmaschine. „Tabbox", das neue Patent-Tabaketui mit Pfeifenstopfer. „Mephisto", der praktische Zigarrenabschneider als Uhranhänger. — Verlangen Sie Prospekte über unsere weiteren Neuheiten in Haushaltungsartikeln. **Ia Firmen als Vertreter im Ausland gesucht.**

Tabbox Aktiengesellschaft,
Fabrik feiner Metallwaren,
Stuttgart VII A,
Johannesstraße 28.
ABC-Code 5th Edit.

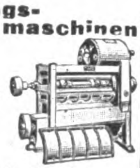
Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Rechenmaschinen „Hannovera"
Oventrop & Heutelbeck in Peine C

Rechenmaschinen „Thales" rechnen alles.
Thaleswerke, Rastatt.

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten.



Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Reiseandenken. Spezialität: Rindenbilder, Postkarten aller Art. Mustersendung Mk. 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

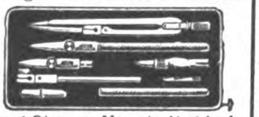
Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb

Reismühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) **A.-G., Hamburg 39.**

Reißbrettstifte, Teppichnägel, Brief- u. Musterklammern, Wandhak. usw. Bemust. Grat.-Offert. **A. Lindstedt, Lychen,** Berl. Nordb.

RECORD
No 32

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel als Spezialität, sow. Spielwaren. **Raphael Faust, Fürth** (Bay.)

Reklameartikel „Das lebende Porträt" **H. Schümann, Berlin-Neukölln,** Berliner Straße 32.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklamedrucksachen und Reklameartikel, Faltschacht., Packung., Entwürfe. **Plakatkunst Arno Kypke,** Hamburg 1, Versmannhaus.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend Lichtreklameappar. fabriziert „Zeus" **Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,** Lindenstraße 73.

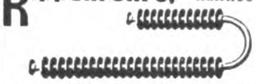
Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben. **Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.**

Rektifizier-Apparate, Pat. Barbet. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc

W. Liebold, Herford.

Rippenrohre, nahtlos



Akt.-Ges. A. Hering, Nürnberg 30.

Röhren nahtlos gez. aus Kupfer, Messing, Aluminium. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.** Abt. Röhrengießerei. **Magdeburg-N.** Tel.-Adr.: Metallwerk

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff). **Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,** Rödingsmarkt 19. Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen aller Art. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Sägewerkmaschinen Teichert & Sohn, Maschinenfabrik, **Liegnitz.** (Siehe Inserat Seite 4008.)

Saiten aller Art, Catgut. **Richard Moennig,** Saitenfabrik, **Markneukirchen 635**

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten **Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H.** Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Samen Versand
In alle Welt
Schutzmarke

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Pakkung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.**

Särge — Sargbeschläge. Ernst Neumärker, Spezialfabrik, **Düsseldorf-Oberbilk,** Werdenerstr. 1a.

Sattlerwaren aller Art **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Schablonen. Johann Merkenthaler, Schablonenfabrik. **Nürnberg.**

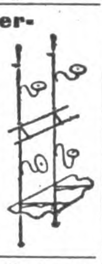
Schallplatten. Homophon-Company G. m. b. H., Berlin SW, Alexandrinenstr. 108, Fabrik der doppelseit. bespielt. Musikschallplatten „Homokord"

Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schälmühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) **A.-G. Hamburg 39.**

Schaufenstereinrichtungen. Glasladentheken, Dekorationsartikel. **Deutsche Glas- und Metallwaren G. m. b. H., Köln 82.**



Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scheren all. Art u. sämtl Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung

Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiefertafeln. Schiefertafelverband Nürnberg, Humboldt-Str. 128.

Schiefertafeln, -Griffel und Märbel, nur Qualität. **Thüring. Schieferindustr. M. & O. Schmidt, Saalfeld 6, Th.**

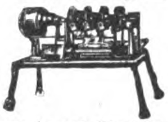
Deutsche Qualitäts-**Schleifsteine.** — Export. — **Adam K. Kraus,** Schleifsteinwerke, **Zell a. Main** (Bayern).

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian, Hamburg I 39, 0.

Schleifmaschinen f. Rasierklingen. Bewährte Konstruktion, leichte Handhab., größte Leistungsfähigkeit. Stabile Bauart. Anschluß an jede Steckdose für 110 bezw. 220 Volt. Lieferung kompl. Einricht. für Rasier-Klingenfabriken. **A. Racusin & Co., Berlin W 8,** Charlottenstraße 25.



Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt **Max Hochstädt, Berlin N 54,** Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.

Schlüssel in Eisen u. Messing für Uhren, Laufwerke und dergleichen.

Becker & Cie., Villingen in Baden.
Postfach 17.

Schlüsselringe, -Haken und -Ketten, Hundeketten, Karabinerhaken. **Sel. M. Heydeck, Charlottenburg 1 R.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27, Blumenstr. 98.** (Siehe Inserat Seite 4006.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik **Hannover-Hainholz.**

Schmirgel-Schleifmaschinen Marke „Weiho". **Hermann F. Dahms,** Inh. **L. Dahms, Dresden-N. G.**

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen
Peter M. Comberg, U.-Barmen 14.
Fabrikation Gegr. 1899. Export.

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur.
Gebrüder Fischer, Apolda.
Gegründet im Jahre 1859.

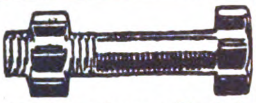
Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schokolademaschine „Kalhadine“ — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.,
Hamburg I.

Schrauben, Muttern Fassonteile.
H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg-Sa.,
Blankschraubenfabrik.

Schrauben, Muttern, Kleineisenwaren, Werkzeuge aller Art.
Martin & Co., m.b.H. Köln.



Schrauben all. Art,
Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art.
F. Albert Düster, Dortmund,
Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.

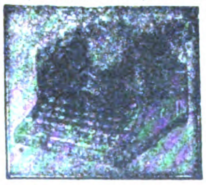
Schrauben und Muttern aller Art.
Eduard Christians Söhne,
Schraubenfabrik,
Cronenberg (Rhld).

Schreibfedern.
Ludwig Kempinski, Berlin SW 47,
Yorck-Straße 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Schreibmaschinen.
Oswald, Frankfurtmain,
Bethmannstraße.

Schreibmaschinen (Liga) bester Standard-Typ liefert prompt und verläßlich der Generalvertrieb
J. G. Martin, Nürnberg,
Königstraße 52.

Schreibmaschine „Commercial 10



Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage! — 3 Jahre Garantie. —
Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg (Deutschland).

Schreibmaschinen „Universal“, erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschinen-Farbbänder u. Kohlepapier „Multi-Druck J“ für Hand- u. Masch.-Schrift, Wachspapiere, Stempelkiss. u. Farb. eine Klasse für sich. Vertret. für einige Länd. noch frei. **Chemi-Techno-Companie Wöldecke & Matthes, Dresden-A. 12.**

Multi Druck J

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer, Stettin.
Fabrik gegr. 1909

Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge, optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26

Schuhcreme „Widu“, schwarz, weiß und farbig, liefert in nur garantiert reiner Terpentinölware
Wilhelm Schön, Werdau in Sachs. Chem. Fabrik, gegr. 1891.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware.
Gebrüder Kroner, Chemische Fabrik, **Berlin O 17.** Gegr. 1884.
EOS Rapidol SPECTROL
Telegramm-Adr.: Hallocream. ABC-Code 5. Ausgabe.

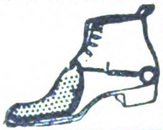
Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.
Effka
Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

Schuhweiß in Schachteln zum Reinigen weißer Stoffschuhe.
Fritz Bräutigam, Hannover 6a

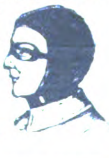
Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummi-Absätze u. -Sohlen.
Gummiwerk India G.m.b.H., Hannover-Hainholz.

Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.



Schuhwaren wie: Leder-Sandalen, Leder-Haus- und Spangen-, Kamelhaar-Filz-, Phantasie-, Reise- und Baby-Schuhe.
S T E L L A Stella die Weltmarke
Karl Stelzner, Schuhfabrik, **Hammelburg** (Bayern).

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.



Schweiß- u. Erhitzmaschinen, elektr., sowie Lichtbogen-Schweißanlagen, in jeder Größe und Ausführung liefern kurzfristig **Maschinenbau-Anstalt Moll A.-G., Chemnitz i. Sa.**

Schweißzusatzmittel, **Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach** (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seife, flüss., z. Haarwäsche, Schampun-Pulver, Haarwasser, Schönh.-Puder etc.
Koller & Co., Chem. Fabrik, **Berlin SW 68,** Friedrichstr. 210.

Seifen, Parfüm, Crèmes, Kosmetika „Falkona“ in anerkannt Güte u. Vornehmheit. Parfümeriefabrik **Bruno Falk, Berlin W 62.**

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise.
Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten
Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt.
Dallmann & Taege, Leipzig 78.

Siegellack, erstklassige Fabrikate, Brief- u. Banklack, Packlack, Flaschenlack. Reizende Geschenk-Etuis mit farb. Siegellack für Damen.
Jos. Scholz, Mainz.
Siegellackfabrik. Gegr. 1793.

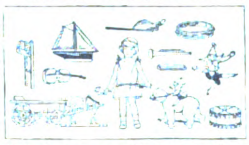
Si'-Si'-Urstoff (reine Fruchtessenz), höchstkonzentriert, tropenf., für Mineralw.-Fabrik, Brauereien usw. (Alkoholfrei.) Alleinvertrieb zu vergeben.
Si-Si der Labetrunk
Deutsche Si'-Si'-Werke m. b. H., Hamburg 23.

Spiel-, Leder-, Galanteriewaren u. Massenartik. all. Art. Auch verlässiger Einkäufer für jede Art Waren. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907.)

Spielkarten für alle Länder.
C. L. Wüst, Spielkartenfabrik Gegr. 1811 **Frankfurt am Main 69.**

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. Mk. 3000.—, 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren aus Holz, Stoff, Blech, Pappe und mit Musik. Musterkisten von



8000 M. an geg. Vorauszahlung **Beier & Wagner, Plauen 2.**

Spielwaren aus Maché. Spez.: Stofftiere und Pelzpuppen fabriziert preiswert
August Friedrich, Heinersdorf bei Sonneberg.
Man verlange Katalog. Mustersendung gegen vorherige Kasse.

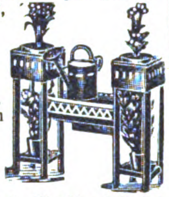
Spielwaren. **O. & M. Hausser, Ludwigsburg.** Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren, aus Holz gepreßt. Viehweiden, Geflügelhöfe, Soldaten, Scheren usw. Marke „Clauss“.
Zittauer Spielwarenfabrik Rob. Geissler, Zittau in Sachs.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg, Marktplatz 10.**

Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten.
G. Kellner jr.,
Fabrik feiner Spielwaren,
Leipzig, Sebastian-Bach-Str. 23.

Spielwaren. Gesellschaftsspiele, Sommerspiele, Karren garniert, Eisenbahnen, Kaufläden, Küchen, Badeständ., Menagerien Katalog zu Diensten. Hervorragende Exportartikel. **Kindler & Briel,** Spielwarenfabrik, **Böblingen (Württemberg).**



Spielwaren, Füll-, Zugabe-, Beipack- und Volksfestartikel. Mustersendungen ab M. 1000.—.
Theodor Lebrecht, Nürnberg.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.
Marx & Jondorf, Nürnberg.

Spielwaren aus Holz, Puppen, Teddybären, Schaufensterfiguren mit Uhrwerk. Spezialität: Theaterpuppen.
H. Möbius, Leipzig, Universitätsstr. 7/9.

Spielwaren: Kinderpistol. mit Munition Schießbilder, Feuerwerk aller Art, Scherzartikel.
Victor Müller, Esslingen-Rüdern.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg. Schutzmarke

Spielwaren: Gießformen zum Selbstgießen von Bleisoldaten, Tieren usw. Auch für Erwachsene als Nebenerwerb. Musterkollektionen zu $ 5.—; $ 10.—; $ 15.—.
Phönix-Verlag, Charlottenburg D. 5 Dernburgstr. 46.

Spielwaren. **Hermann Rogner,** Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

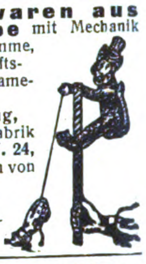
Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

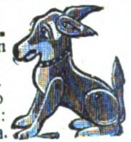
Spielwaren. Spezialität: **Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele,** Bilderbücher, Malbücher.
Jos. Scholz, Verlag **Mainz.**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz Marke SUN
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15.
Einkaufshaus Sonneberg.

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel.
Hans Lang, Spielwarenfabrik **Plauen i. V. 24,** Musterkisten von M. 8000.— u. 12000.— geg. Vorausbezahlung.

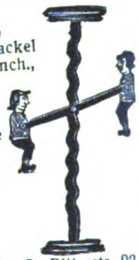


Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar. Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.: **Handelshof, Z. 180 a.**
Otto Prüfer & Co., Zeitz.

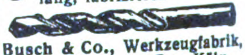


Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke, Hamburg 5, Steindamm 107.

Spielzeuge Juckel-Jackel Schaukelmännch., der größte Schlager der Spielwarenbranche ohne Mechanik, funktioniert immer.
Grieguhn & Guse, Metallwarenfabrik, **Berlin S,** Ritterstr. 92.



Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren



Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.

Spiralbohrer
Emil Steinruck, Heidelberg.

Emil Steinruck
Heidelberg

Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl, alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager.

Vogel & Schemmann, Spiralbohrerfabrik, **Kabel i. W.**

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen (Rhld.).**

Spiritus-Brennereien jeder Art bauen als langjährige Spezialität
A. Wagener, G. m. b. H., Maschinenfabr. u. Eisengießerei **Küstrin-Neustadt.** Gegr. 1879.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

„WAMA" **Spiritusgas-** Bügeleisen in vollendeter Konstruktion genießen Weltruf. Wama **Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz (Sachsen).**

Spirituskocher

Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.

Spitzen, Besätze, Bänder. Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder, sowie sämtl. Textilartikel liefern prompt u. preiswert. **Export-Handelsgesellsch. Stemmermann & Mix, Vohwinkel (Rhl.)** Telegramm-Adresse: Ocean.

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile **„Fidelio" Musikwerke, Berlin SW 68,** Ritterstraße 62. Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. mit u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), ferner alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegründet 1903).

Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertr. ges. **J. Polak,** Apparatebaugesellschaft, **Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**

Sprechmaschine „Rylos".

In der Wiedergabe unübertroffen!

„Rylos"-Tonmaschinenbau Ed. Otto, Dresden-A. 40, Rosenstr. 10.

Sprechmaschinen, Aufzugfedern, Schalldosen Nadeln, Spezialität: Schallp l aller bekannten Marken, desgleich. sämtliche Sprechapparate Verlangen Sie Kataloge über Apparate und Platten.

Walter Böhm, Berlin NO 55, Hufelandstrasse 10.

Sprechmaschinen aller Art eig. Fabrikation. Schallplatten, Nadeln, Aufzugsfedern sämtliche Zubehörteile. Vertr. gesucht. Karl Borbs, Berlin NO 43, Neue Königstraße 38.

Sprechmaschinen, Schallplatt., Nadeln usw.

Verlangen Sie Kataloge über Apparate u. neueste Verzeichnisse über Platten.

Stradivari

Vertreter überall gesucht!

Stradivari-Resonanz-Musik-Apparate Johannes Nitzschke, Berlin C 2, Schloßplatz 1.

Sprechmasch., Drehorgeln. Fabrikation. Export.

Musikwerke J. Rätzer & Söhne, Leipzig, Rev. 50.

Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine. Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.

Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 4015)

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.

Gebrüder Scharf, Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzer Str 34

Sprechmaschinen. Fabrikation. Export.

Ax & Schlott, Berlin S 42, Wassertorstr. 62.

Sprechmaschinen, Schallplatten, Bestandteile. Engros — Export. Fabrikation. — Verlangen Sie illustrierten Katalog.

Mechanische Werkstätten Inh W. Sieg, Berlin S 59, Boppstr. 1.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez. **Peter Grassmann, Berlin SW 68,** Charlottenstr. 6.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahlhärtemittel „LAVA", ges. gesch., für Werkzeugbetriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Stahlpanzerrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G. m. b. H., Wickede-Ruhr.**

Stahlsprungfedern fabriziert

Jakob Ullmann Hanau.

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief. **Ernst Leibinger, Tuttlingen,** Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stahlwaren aller Art für sämtl. Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualitäten.

Otto E. Stiehl G. m. b. H., Ohligs und Solingen.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen Auerbach & Scheibe A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld a. d. S.

Stärkefabrik-Anlagen jeder Art bauen als langjährige Spezialität **A. Wagener, G. m. b. H.,** Maschinenfabr. u. Eisengießerei. **Küstrin-Neustadt.** Gegr. 1879.

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen. **W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig.** Gegründet 1867.

Steinbearbeitungs-Maschinen f. Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen u. Fräsmaschinen, Trennsägen, Sägevollgatter, Drahtseilsägen. Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W. 4

Steinkitt für Bildhauer. **Postleritwerke Akt.-Ges. Zschachwitz-Dresden.**

Stempelkissen und -Farben, Trockentinte und Hektographenblätter, Farbbänder, Kohle-, Wachs-Durchschreibe-Papier. **Albert Borlinghaus, Berlin SW 47.**

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität **Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.**

Stoffarben zum Färben aller Stoffe (auch für den Hausbedarf). **Hermann Wenske, Saalfeld,** Saale.

Straßen-Sprengwagen. Fäkalien-Abfuhranlagen (Momentsauger), Schlammwagen, Müllwagen.

A. Klings, Grottkau 9 (Schlesien).

Strickwolle. Garne aller Art.

GBN

Gebr. Barenholz, Nordhausen, Harz.

Strohhalme für Getränke, mit und ohne bedruckte Papierhüllen. **A. B. Fischl, Dresden-A. 16.**

Strohhalme f. Getränke **in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball., Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung.

Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach a. Main 35.

Strohhülsen-Maschine, einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen, **J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.**

Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra", „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion", so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke, Lohne i. Oldbg., Deutschl.** Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110

Strohpressen. Präzisions-Werkstätten G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten

Erber & Levinthal, Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sa., liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.**

Strumpfwarenfabrik Alfred Kulick, Chemnitz 15d i. Sa. Spez.: Feine Florstrümpf., Herrensock. Korr. deutsch, engl., franz., span. u. ital.

ALKU

Stühle, zerlegbar, für Export, nur verschraubt (D. R. P.)

Friedrich Heger, Stuhlfabrik, **Rabenau i. Sachs.**

Stuhlsitze in allen Größen u. Ausführung.

Rhein. Stuhlsitz-Fabrik J. Schnock Düsseldorf, Am Wehrhahn 10a.

Sturmlaternen „Feuerhand" für Petroleum und Karbid liefert Hermann Nier Beierfeld in Sachsen.

Tabakdosen, Cigarettenetuis und Feuerzeuge sowie sämtl. Raucherartikel liefern seit üb. 25 Jahren als Spezialität **Alfred Reimer & Co., Elberfeld,** Metallw.-Großh. Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.

Spezialität: Reklameartikel.

Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. Lüdenscheid i. Westf. (Deutschland).

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen.

Gebrüder Wehberg, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik **W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.** Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co., Maschinenfabr., Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.**

— Gegründet 1856. —

Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle". **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometerstation. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. **J. Bundschuh,** älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.

C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41, Herzogstr. 62. Tel. 2002.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

„GEBRA“ **Tafelgeräte.** Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit.
Gebr. Arndt, Metallwarenfabrik, **Quedlinburg**

Tafelgeräte in Messing vernickelt oder galvanisiert. Kaffee- und Tee-Service, Rauchservice, Teeglashalter, Teesiebe usw.
Wittig & Schwabe, Lengefeld im Erzgeb.

Tafelwaagen (Syst. Béranger)
Wama Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz, Sa.

Tapeten. Billige und reiche Tapeten in deutscher und englischer Breite. Stiltapeten. Künstlermuster. Sonderzusammenstellungen i. allen besonderen Geschmacksrichtungen, insbesondere für Indien u. Ostasien. Wandbilder, Buntpapiere. **Tapetenfabrik Coswig, G. m. b. H., Coswig i. Sa.** u. **Sächsische Tapeten-Industrie C. Wilh. Wulf, Leipzig-Plagwitz.** — Exportvertreter: Durand & Path, Hamburg, Bleichenbrücke 1.

Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze“. **„Pertrix“, Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.**

Taschenlampen-Batterien für Export, enorm lagerfähig. Neu! D.R.P. a. Neu! Taschenlampen, Stäbe, Handlampen. Preise und Muster durch
Hans Neumann & Co., Berlin W 35, Steglitzer Straße 57.

Taschenlampen
Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.
Paul Piehler, Berlin O 34, Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom
Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax“, erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschenmesser aller Art.
Nur Qualitätsware! Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Taschenmesser aller Ausführungen sowie Manikureartikel für Lederwarenfabriken, fabrizieren
Alfred Hollweg & Co., Auf der Höhe - Solingen. Preisliste und Katalog gratis.

Taschenmesser und sämtl. Stahlwaren für alle Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Taschen-Stablampen für $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$ Volt. **Umwälzende Neuheit!** Kleinste Miniatur-Stablampe für $2\frac{1}{2}$ Volt. 22 mm Durchm. 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:
Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main, Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschenuhren, Wecker u. Tischuhren.
Hermann Konrad vormals **Alois Morat, Neustadt** (Schwarzwald).

Teilungen, Aetzungen auf Glas, Metall, Zelluloid usw. fertigt an
Ernst Zimmermann, Berlin NW 21, Crefelder Straße 20.

Telephon-Schnurhalter „HALLO“, prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269 474.
Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt und preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren. Spezial.: Jumpers, Kleider, Schlupfhosen aus Wolle, Baumw., Kunstseide. Eig. Fabrikation. — Muster nur geg. Voreinsend. von M. 10 000. Ausf. Kollekt. M. 20 000. **Trikotagenfabrik Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H., Chemnitz,** Lohstraße 18.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.

Thermosot-Flasche, bestes Fabrikat. Garantiert 24 Std. heiß od. tagelg. kalt. **Max Heune, Leipzig-Eu. 101.**

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.
Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau. Vertreter gesucht.

Thermometer all. Art. **Bad. Therm.-Manuf. Fr. Beck, Mannheim-L.**

Thermometer v. — 200° bis + 3000° C. für all. Zwecke. **Max Burghardt,** Glastech. Präzisionswerkstätten **Ilmenau E. 14** (Deutschland).

Thermometer für alle Zwecke. **E. Friedemeyer, Ilmenau 10.**

Thermometer für alle Zwecke. Spezialität: Metallthermometer für Brutmaschinen.
Adelbert Fritz Sohn, Schmiedefeld i. Thür. (Kr. Schleusingen).

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik **Jahn & Koch, Ilmenau in Thüringen.** (Eigene Fabrikation).

Thermometer aller Art, Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer. Spez.: Holzthermometer in allen Ausführungen mit Holz-, Metall-, Milchglas-, Zelluloid-skala. Assortiments Fenstertherm., chem. Therm., Flüssigkeitswaagen, chir. Glaswaren.
Wilhelm Möller jr., Cursdorf S. R., Thür.

Thermometer u. Glasinstrumente für alle Zwecke, sowie alle chirurgische Hart- u. Weichgummiwaren fabriziert **H. O. Riege & Co., Gräfenroda.**

Thermometer u. Glasinstrumente für die gesamte chem.-techn. Industrie, sow. sämtl. chirurg. Glasartikel liefer vorteilhaft und prompt **Karl Ruffert, Ilmenau 12** (Germ.).

Tinte Aug. Leonhardi, Dresden.

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Tintenfarbe zum Selbstherstellen einer vorzüglich Tinte. **Hermann Wenske, Saalfeld, Saale.**

Tintenpulver. Apotheker L. Seydel Nachf. Louis Heimberg, Chemische Fabrik, **Wandsbek-Hamburg.**

Tintenpulver für staatlich geprüfte Eisengallus-Schreibtinte sowie für sämtliche farbigen Schreibtinten liefern in höchster Vollendung **Gebr. Seck, Hannover 6,** Chemische Fabriken.

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Charlottenburg,** Bismarckstr. 2 A

Topfreiniger aus Reinmetall, Zink, Kupfer, Goldkupfer liefert billigst direkt ab Werk in Handschuh-, Kissen- und Schwammform. Reinmetall ist haltbar, bleibt geruchlos und schrumpft nicht ein. Komplette Musterkollektion gegen Einsendung von 1 $ postfrei.
Heinrich Pflaumer, Planegg-München.

Torfmaschinen, Torfstreufabriken, Grosstorfgewinnungsanlagen.
R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.

Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern **Moll-Werke Aktiengesellsch. Chemnitz in Sachsen.**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr. Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.
W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9,** Köthener Straße 38.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut
Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustrierte Kataloge gratis.
Leon Fenichl, Berlin W 35, Lützowstraße 13.

Uhren f. Wächter und Personal. „Eppner“ Sicherheits-Centrale. Viele Taus. im Gebr. Vorzügl. bewähr. lg. Lebensd.
A. Eppner & Co. G. m. b. H., Uhrenfabrik, **Silberberg,** Bezirk Breslau.

Uhren, Wecker, Ketten. Verl. Sie Kat. Telegr.: Bela.
Berthold Langlotz, Ruhla i. Th.

Uhren, Tisch- und Standuhr. in kunstgewerbl. Holz, u. Metallgehäus. **„Silmetta“-Zuffenhausen vor Stuttgart.**

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen- u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nur ernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhrketten, Spezialität **Doubléketten** u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. **Stockert & Cie., Pforzheim 32,** gegründ. 1879 Uhrketten u. Bijouterie-Fabrik

Uhrketten, Nickel, vergoldet und versilbert. **Carl Wild II,** Uhrkettenfabrik, **Oberstein.**

Vegetabilien Otto Unger, Hamburg 1, „Levantehaus“. Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte“ Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden Hannover-Linden.

Verbandstoffe sowie sämtliche medizinischen Artikel, Kautschuk- und Glasinstrumente, Thermometer, amtl. gepr. Fieber-Thermometer liefern jeden Posten preiswert **Wendland & Co.,** Großvertrieb in medizinischen Artikeln, **Berlin-Wilmersdorf,** Tübinger Straße 9

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. I. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Vermessungsinstrumente. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vogelkäfige, lackiert, verzinnt oder Messing in allen Preislagen. Spezialität: ineinandersteckbare Satz-Käfige, sehr raumsparende Packung.
Wagner & Keller, Metallwarenfabrik, **Ludwigsburg (Württemb.)**

Vorhangschlösser aller Art. Reichhaltige Katal. Solvente Vertret. gesucht. **Walter Scheve, Volmarstein in Westfalen.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

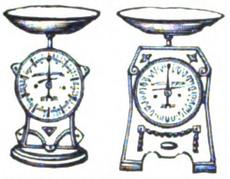
Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.

GöttingerPräzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Waagen, Gleiswaagen jed. Art f. Eisenb.-Anschlüsse, Fuhrwerkswaagen, Laufgewichts-, Seilbahn- u. Balkenwaag. **Neußer Waagenfabrik, R. Broix, Neuß am Rhein.**

Waagen u. Gewichte, Analysen- u. Präzisions-, für chemische und technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Waagen. Eigene Fabrikation seit 50 Jahren.



Erste deutscheFederwaagen-Fabrik Wunder & Kneist, Hannover, Lützowstraße 11

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.

Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition

Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.

Waffen und Jagdartikel en gros

Wilhelm Meyer, Nürnberg, Rennweg 64.

Waffen für Jagd, Sport und Verteidigung fabriz.

Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th. (Germ.)

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wärmekästen für bakteriologische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.

Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabrik A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

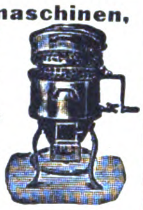
Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt. System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei-Maschinen-Fabrik **Hamburg 33 R.**

Waschmaschinen, unübertroffene Siebtrommel, starker, gußeiserner Ofen, gefällige runde Form.



Krausswerke Schwarzenberg, Sachs.

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.

W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung.

S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.

Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen.

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Werkzeugbüchsen, Panzerschraubenschlüssel u. Vexier-Taschenmesserfabr. **Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th.** (Germ.).

Werkzeuge in Ia. Präzisionsausführg., speziell Kluppen, Gewindebohrer-

Rohrabschneider, Zangen, Handschrauben liefert zu billigsten Preisen **Fritz Fröhlich, Lüttringhausen (Rheinland).**

Werkzeuge für Holzbearbeitung: Eis. Schraubzwingen, Hobelbankspindeln fertigen

Gross&Froelich, Stuttgart16.

Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug- u. Maschinenfabrik, **Remscheid.** (Siehe Inserat Seite 4021.)

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **HommelwerkeGmbH., Mannheim-Käferthal,** Zentrale: **Hommel-Konzern, Mainz.**

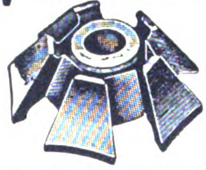
Werkzeuge, sämtliche für Holz- u. Metallbearbeitung. Niedrigste Tagespreise.

Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

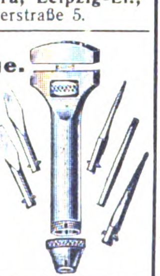
Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.



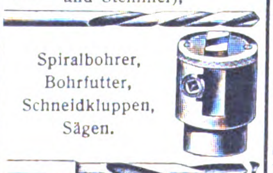
Arthur Serra, Leipzig-Li., Beckerstraße 5.

Werkzeuge.



P. K. Sonnenschmidt, G. m. b. H., Zella-Mehlis (Thüringen) ABC-Code: 5. Edition, Rudolf Mosse-Code.

Werkzeuge. Holzbohrer (Langloch und Stemmer),



Spiralbohrer, Bohrfutter, Schneidkluppen, Sägen.

Otto Steiner, Stuttgart, Seyfferstraße 64 (Deutschland).

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß Remscheid 18**

Werkzeuge: Schraubenschlüssel Spiralbohrer Gewindebohrer, Metallsägen

Werkzeug- u. Elektro-Industrie GmbH., Engelskirchen (Rheinl.)

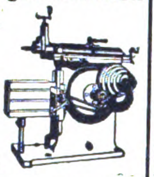
Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.

Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

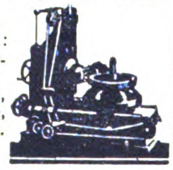
Werkzeugmaschinen wie Shapingmaschinen, Fräsmaschin., Drehbänke, Bohrwerke, Blechscheren, Profileisenscheren in erstkl. Ausf.



Präzisions-Werkzeuge wie Fräser, Fellow-Messer, Hobelstähle für Bilgram-Kegelradhobelmaschinen.

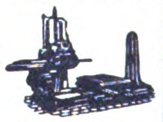
Köllmann-Werke, Leipzig.

Werkzeugmaschinen Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.



C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: Dresden-A., Prager Strasse 47

Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges., m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 437.

Werkzeugmaschinen Drehbänke, Bohrmaschin., Fräsmaschinen, alle Hilfsmaschinen für Schlosser und Schmiede. Holzbearbeitungsmaschinen. Niedrigste Tagespr.

Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.

Werkzeugmaschinen Elektromotoren aller Art, Drehbänke, Hobel- und Chapingmaschinen, erstklassige Konstruktion, billigst stets vom Lager lieferbar.

Swoboda & Co., Chemnitz 81.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER" für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht **Edm. Kletzsch, Coswig i. S.**

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules.

Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.

Wringmaschinen-Walzen erstklassiger Qualität liefern zu günstigen Preisen

Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse.

Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.

Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahn-, Bart- u. Haarbürsten mit Spiegel. **Max Vollrath & Co., Leipzig, Bürstenfabrik.**

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., **Solingen,** gegründet 1865.

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zementwaren-Fabrikations-Maschinen. **C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Zentrifugen und Waschmaschinen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben.

Ziegelei-Einrichtungen für alle Zwecke. **Güttler & Comp., Brieg,** Bez. Breslau 3.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.

Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität

Paul Franke & Co., Akt.-Ges. Maschinenfabrik **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Zuckerwaren. Spezialität: ff. Dragees **Fritz Kühling,** Drageefabrik, **Barmen.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. **Wichtig!**

Aegypten **Charles Sigala & Co., Alexandria, 64, Attarine Street. Import-Export-Vertretung.** Wir w. in Geschäftsverb. zu tret. m. Exportfabrikant. v. Stoff. jegl. Art, Strumpfwaren, Posament., Krämerwar., künstl. Blumen u. Federn, Glas-, Porzell.- u. Fayence-Artikeln, Holzabsätz., Eisenwar., Farb., Lamp., Lampenschirm., Spielw., chem. u. pharm. Produkt. Erstkl. Ref. lieg. vor. (*)

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Arabien. Importfirma in Muscat sucht Verbindung mit deutschen Parfüm-Fabriken, welche in der Lage sind, zu günstigen Preisen nach Arabien zu liefern. Angeb. unt. **K. A. 3169 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Brasilien. Deutsche Fa. wünscht Verbind. m. Fabrikant. all. Art. Kauft auf eig. Rechng. Besond. interessieren: Emaille- u. Aluminium-Geschirre, Bestecke, Messer, Scheren, Haarschneidemaschin., Werkzeuge f. Sattler, Schumacher usw. Musikwar., Spielzeuge m. Musik, Federhalt., Stahlfedern, Bleistift., Feuerzeuge m. Steinen, Sturmlaternen, Bijouterie u. Perlwaren, Gummihosenträger u. sonst. nützliche Neuheiten. Uebernimmt auch Alleinvertret., beste Bankrefer., Muster, Kataloge u. Preise in deutscher Sprache. Angebote unter **K. A. 3218** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19** (*)

COSTA RICA

Deutsche Firma wünscht Angebote in Papier- und Schreibwaren, Bureauartikeln, Druckpapieren, religiösen und Kirchenartikeln, Bildern, Photographien usw.

Angebote an **Sauter & Co., San José, Costa Rica.** (*)

Ceylon. Engros-Import-Fa. in Colombo sucht zu kaufen: Eiserne Geldschränke mit Holzunterlage, Knöpfe, Papier, Saugflasch., Seifen u. Parfümer., Seid. u. baumwollne Gürtel, Steh- u. Hängelamp., Reißnäg. u. Sicherheitsnadeln. Off. unt. **K. A. 3193** an **Auslandverlag G. m. b. H.** (*)

England. Von ein. Motoren-Gesellschaft werd. einfache Kontrollhebel f. Motorcycles, ebenso Innen- u. Außenkabel ges. Off. unt. **K. A. 3232** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

England **Asbest!** Käufer gesucht für rohen Südafrikanischen Asbest, ein Parcel blauer, sortierter Asbest in Hamburg lagernd. Mit näheren Einzelheit. bitte sich zu wenden an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** unt. **K. A. 3165.**

England. Engl. Finanzmann beabsicht. a. schriftl. Bestell. durch Postversand in Engl. Brill. zu lief. u. möchte v. deutsch. Fabrikant. einen Entwurf geliefert hab., welch. den Leuten ermögl., ihre Sehkraft selbst zu prüfen. Mit solch. Fabrik., die ein erprobt. Schema lief. könn., soll Vertrag abgeschloss. werden. Bankref. liegen vor. Vorläuf. Zuschr. an **Box H. The Brandis-Davis Agency Ltd., 231-2 Strand, London, England.** (*)

Holland. Leistungsf. Fa. f. Lieferung v. versilb. Sportmedaill., Lorbeerzweig. usw. gesucht. Angeb. an **R. K. Sportverein „Avanti“, Sekretariat: R. Ketel,** Burgemeester Hoffmanplain 75 a **Rotterdam.** (*)

INDIEN

Import- und Export-Firma in Sialkot City sucht Verbindung mit Fabrikanten u. Exporteuren erstklassiger Sportgeräte für Hockey, Polo, Fußball, Lawn Tennis, Badminton, Cricket sowie gymnast. Apparate. Firma übernimmt auch Vertretung. Angebote unter **K. A. 3187** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin** SW 19, Krausenstraße 38-39.

ENGLAND.

Gut eingeführter Importeur in sämtlichen Fahrradzubehörteilen, Glocken und Pumpen, Reifen, Bremsen, Steuervorrichtungen und Lampen, sowie von Grammophonen, Grammophonnadeln, Messerwaren etc. wünscht Offerten von leistungsfähigen Firmen. Offerten unter Chiffre **K. A. 3170** an Auslandverlag G. m. b. H. Berlin SW 19, Krausenstraße 38—39.

Aegypten **Chattas Frères,** Grossisten, Kommissionäre, **Kairo,** 3, Rue El-Ged, Faggala. Wir bitten um günstige Angebote mit äußersten Preisen in allen Bureaumöbeln u. -Artikel, Postkarten, Bildern, Neuheiten, Reklameartikeln, Spielzeugen, Krämerwaren, Bindfaden, Sprechmaschinen, Aluminiumwaren, Haus- u. Küchengeräten, Uhren, Kristall- u. Glaswaren, Gummiabsätze und -Sohlen, Messerwaren, Möbeln, Konsumartikeln usw. Korrespondenz in franz. u. engl. Sprache. (*)

Klein-Asien **Alfredo Giudici & Cie., Smyrna,** Asie Mineure, 19 Passagio de Andria. **Spezial Inkasso-Dienst.** Obig. Haus übern. Inkassi-Aufträge jegl. Art von einfach. Effekt. u. Dokument. zur prompt. Ausführung u. sichert schnellste Bedienung bei best. Kondit. zu. Erstkl. Ref. steh. z. Verfüg. (*)

JAPAN

G. Kumazawa & Co.

Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe“. Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gesucht 5000 Taschenlampenbatterien jeden Monat. Angebote mit Mustern. Korrespondenz in englischer Sprache. **T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Indien.**

Indien. Gut eingef. Firma in Karachi wünscht in Verb. zu tret. m. Fabrikant. von sämtl. Papierwar., Bureaubedarfsartik. wie: Tinte, Fed., Löschpap. usw., Gummi, Stempel, Stempelkissen, Bilderpostkart. Angebote unter **K. A. 3236** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*

Indien. Gut eingef. Importr, Export- u. Kommissionsfa w. alle deutsch. Export-Erzeugn. u. Waren zu import. Um Zusend. v. illustr. Katalog. u. Preisl. wird gebeten. Erstkl. Refer. steh. zur Verfüg. Korr. nur in engl. Sprache unt. **K. A. 3229** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*

Indien. Gut eingeführte Fa. i. Bombay wünscht Verbind. m. deutschen Fabriken, um f. eig. Rechnung zu kaufen: Kurzwaren, Haushaltungsartikel, Gummistempel, Messer-, Papier- und Phantasiewar., Spielw., Schiefertafeln u. Lehrbücher. Offert. unt. **K. A. 3222** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser, Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma i. Bombay sucht lauf. größ. Posten von Ziegeln, Marmor, Baumaterial, weiß u. farbig glasierte und emaillierte glatte u. gemust. Fliesen für sanit. Zwecke. Geblümte Majolikafliesen mit schönen Mustern sow. die hierzu gehörenden Umrandung. Hausflurflies. i. versch. Must. Angeb. unt. **K. A. 3088** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

ITALIEN

Seriöses Importhaus sucht Fabrikanten in Maniküre-, Toiletten-, Zelluloid-, Raucher- und Bureauartikeln, wie auch Bijouterien, Galanterie-, Spiel- und Metallkurzwaren und erstklassiger Neuheiten aller Art. Angebote erbeten an **Verderi & Leva, Piacenza,** Via S. Marco 2.

Italien. Die vertrauenswürdige Firma **Di Stefano & Rosso, Catania,** würde Maschin. u. Werkzeuge für Holz- u. Metall-Bearbeit. kaufen, ebenso Möbelbeschläge landwirtschaftl. Prod., geschützte Neuheit., Konsumartik., u. zwar für eig. Rechn u. Alleinvertretung für Sizilien u. Calabrien. Die Fa. stellt Bankgarant. u. erbitt. Offert. u. Must. in italienischer Sprache.

Java. Haus in Niederl. Ost-Ind. ersucht wenn mögl. um bemust. Offert. i. Reklame- u. Zugabeartik. Offert. erbet. an: **M. Meyer, Soerabaia** (Java), Genteng. 19.

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey“ an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmi a-Valle-Colombia.**

KALIFORNIEN

Fred Hohlweg
1500, Pacific Street
San Francisco

Import für eigene Rechnung, Kommission und Agenturen. Wünsche Vertretungen erstklass. Fabrik. Deutschlands aller Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für gerichtliche, finanzielle usw., Angelegenheiten jeder Art. Etabl. seit 1874. Beste Ref.

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation, Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Portugal. Gut eingef. Fa. in Porto wünscht evtl. bemust. Off. all. Material. d. elektrotechn. Branche (Stark- u. Schwachstrom), besond. Interesse liegt vor f. Isolierband schwarz u. weiß in Staniol verpackt. Möbelbeschl., Teppiche, alle Artikel für Möbelpolsterung (Stoff., Samt. Füllgras), Amoniaksalzpastill. f. Feuchtelemente f. Klingelanlag. Preise erb. f. Mk. fob Hamburg od cif Porto-Angeb. unt. **K. A. 3162** an **Auslandverlag GmbH., Berlin**

Portugal. In d. Hauptplätz. Portugals sehr gut eingef. Haus wünscht m. Fabrikant. in Verbindung zu treten von Wollgarn f. Webereien, Schustergarn, photogr. u. elektr. Artikel, sow. Neuheit. Die Fa. würde auch die Vertret. guter deutsch. Firmen übernehm. Sie selbst **exportiert Portwein,** Früchte frisch und konserviert. Angebote erbeten unt. **K. A. 3213** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

MEXIKO

Tula oder Lechugafaser für Bürstenwaren, Palmfasern für Seilereien, Bindfaden, Säcke, Teppiche usw. **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

PORTUGAL

Manoel Saragga Leal, Lissabon, Rua dos Anjos No. 54.

Importeur und Exporteur in Chinde (Portugiesisch-Ostafrika), der augenblicklich in Lissabon weilt, erbittet Offerten und Kataloge für folgende Artikel: Bijouterien, Hand-Eismaschinen, Maschinen zur Herstellung von Zementblöcken, Kacheln, Fliesen, Mosaik, bessere Spielwaren, Karneval-Artikel, Automobil-Zubehör, elektrische Artikel und alle Neuheiten. (*)

PORTUGAL

Altes Gußeisen,

Offerten erbeten cif. Tejo für. Lieferung von 500000 Kilo, Antwort erbeten an **Gomes. Neves, Ferreira & Lacerda Lda Rua Jardhim do Regedor N. 57/61. Lisboa.**

SCHWEDEN

Gut eingeführte kapitalkräftige Firma in Schweden interessiert sich für Polierstähle, Polierblutsteine, Putzwolle für Metalle. Offert. nur direkt von erstkl. Fabrikanten erbet. unt. K. A. 3211 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19. (*)

TEXAS **TEXAS**

Sehr gut eingeführte Firma in Texas U. S. A. interessiert sich für den Einkauf von Eisenbahn- u. Minenzubehörteilen und ersucht um Offerten für solche Waren u. zwar:

C. I. F. Vera Cruz, Mexico
C. I. F. Tampico, Mexico
C. I. F. Galveston, Texas, U. S. A.

Betreffende Firma macht große Geschäfte in Stahlprodukten, wie galvanisiertem Wellblech und glattem Stahlblech, Eisen, Stangen, Stahlstangen etc. Offert. unter K. A. 3209 a. d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

INDIEN. Kothari Desai & Co., Ahmedabad (Br.-Indien)

IMPORT von: Alle Arten von Textilmaschinen und Zubehörteilen, Materialien zum Färben, Eisen- und Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Farben und Chemikalien, Glas- und Kurzwaren, Messer- und Wirkwaren, Spielwaren u. Neuheiten, Streichhölzer, Öle, Essenz. u. Parfümeriewaren

EXPORT von: Baumwolle und Baumwollabfällen, Samen u. Getreide, Häuten u. Fellen, Seiden- u. Wollabfällen Indische Marmeladen und Gelees und alle Rohmaterialien.

Haus hat Niederlassungen in:
Bombay, Madras, Calcutta, Indore,
Delhi, Karachi, Singapore u. Rangoon

Bankverbindung: Imperial Bank of India, Ahmedabad — Bank of India Ld., Ahmedabad — Nederlandsche Indische Handels-Bank, Bombay.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

INDIEN.

Gut eingeführte Firma wünscht möglichst bemusterte Offerten von kleinen Industriemaschinen, Kinematographen, Klinischen Thermometern, Radio Leuchtfarben, Färbemittel, Sacharin, elektrischen Lampen, Laternen, kleinen Schreibmaschinen, Parfums, Oelen, Gummiwaren (Bällen, Blättern), Spielwaren, Bildern und Neuheiten, Korrespondenz in englischer Sprache erbeten. Offerten unter **K. A. 3175** an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38–39.

Spanien

Import Kommission Export

Adolfo Casasus

Zollagentur

Valoncia (Spanien)

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie. Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

SUMATRA

Allgemeines Export- und Importhaus auf Sumatra erbittet Angebote deutscher Firmen in allen für den dortigen Markt geeigneten Artikeln. Firma **bietet Rohmaterialien** von Sumatra an wie: Kaffee, Gummi usw. Gefl. Offert. unter **K. A. 3190 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

Venezuela. Gut eingeführte Firma in Caracas (Importeure, Vertreter u. Agenten) wünscht direkt m. Fabrikant. in Ve bind. zu treten. Interesse liegt vor für sämtliche Waren, speziell für erste Neuheiten der deutsch. Industrie u. für Zubehörteile für Automobile. Korresp. nur erwünscht in Span., Engl. od. Französisch. Gefl. Angebote unt. **K.A. 3234 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Spanien.

Firma, gegr. 1838, wünscht für eig. Rechnung zu kaufen od. vertreten:

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel Einrichtungen (Vertikal- u. Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältigungs- und Typenschnelldruck-, Rechen- und Schreib- (bes. Reiseschreib-) maschinen usw. und Zubehör. Buchhandlung (bes. Philologien-, Wirtschafts- u. Handelswerke). — **Spielwaren all. Art.**

Spezialabteilung für Scherzartikel **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)**

— Korrespondenz in allen Handelssprachen. —

Aegypten Gut eingef. Firma in Alexandria wünscht mit Exportfabrikant. von chem. Produkt. f. Industrie u. pharmaz. Zwecke, Glas- u. Porzellanwaren, Textilwaren und Garne, Lederartik., Spielwaren u. Pupp., Schreib- u. Packpapier in Verbindung zu treten. Wenn mögl. bemust. Offert. u. Katal. erb. u. **K.A. 3221 a. Auslandverlag GmbH., Berlin SW19,** Krausenstr. 38/9. (*

Portugal.

Große Importfirma in Portugal **wünscht Offerten** in elektr. Material, Glühlamp., Drähten usw. **sowie Vertretungen** leistungsfäh. Spezialfirmen zu übernehmen. Offerten in franz. Sprache unter **K. A. 3203 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Aegypten. Aegypt. Fa. ist bereit, deutsche Fabrikant. auf Kommissionsbasis oder für eigene Rechnung unter der Bedingung zu vertreten, daß eine Alleinvertret. ihnen zugesichert wird, für den Import von Waren aller Art für Alexandrien, den Markt des Orients. Offerten unter **K. A. 3214 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeini & El-Sahn, Alexandria, sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache. (*

Australien. Es wird Vertretung in folg. Artik. gew.: Strumpfwar., Handschuhe, Tuche, Textilwar., Spielw., Musikinstrum., elektr. Art., Hausstandsart., Eisenwar. u. opt. Art. Kommissionsw. Verkauf od. a. Wunsch and. Basis. Es biet. sich deutsch. Fabrikant. gute Gelegenh. durch eine austral. Fa. best. vertret. zu werd. Katal. u. Preisl. od. Must. müss. schnellst. abges. werd. Da d. Zollspes. hoch sind, muß auf ein gering. Gewicht d. Drucksach. geacht. werd. Eine ü. 15jähr. Erfahr. am austr. Markt gar. f. gut. Result. Off. unt. **K. A. 3230 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

ARGENTINIEN

Alfredo Agra & Cia., Buenos-Aires, R. A., Alsina 1278, empfehlen sich als Vertreter und Importeure für folgende Artikel: Strumpfwaren, Krämerwaren, Phantasiewaren, Neuheiten und alle sonst gangbaren Artikel. Korrespondenz nur in Spanisch.

BELGIEN

Bekannte belgische Firma der Kinematographen-Branche sucht gute Vertretungen oder Filialen zu übernehmen. Historische Films, Lehr-Films. Apparate, Neuheiten u. Spezialitäten usw. sowie alle Artikel der Branche. Angebote unt. **K. A. 3166 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19**

Belgien. Belgisches Haus sucht Vertretungen für Automobile und Zubehör. Offerten unter **K. A. 3167** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter K.A. 2941 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19.

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Frankreich / Frankreich

Bordeauxweine, Cognac, Champagner

Exporteure alt. erst. Ranges, größte Lagereien suchen tücht., bekannte Verkaufsagent. f. China, Japan, Indien, Holl.-Indien. Tropenfeste Weine, Exportkeller. Höchste Provisionssätze. Offerten m. Refer. an **Girondol, Le Bouscat près Bordeaux.**

Kanada

Importhaus in Kanada sucht Alleinvertretung

für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, **Samt, Werkzeuge,** Schlittschuhe, Schlösser. **Nur Fabrikanten.** Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote **u. K. A. 3012 an Auslandverlag G. m. b.H., Berlin SW 19.**

British Guiana. Pierre Bros., 111, Regent Street, Georgetown, Demerara, wünschen alle Arten der deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K.A. 3244 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19,** Krausenstraße 38-39. (*)

England. Für Birmingham u. umlieg. Grafschaft. werd. Vertretungen gesucht in: Werkzeug., Messerwar., Emaille- u. galvanisiert. Artik. Off. unt. **K.A. 3216 an Auslandverlag G. m. b. H.** (*)

England Ostengl. Fa. m. gut. Verb. zu fast all. Br. wünscht **Alleinvertr.** f. Fahrräd., Zubehörteile, Schreibm. u. Zub., Neuh., Messer- u. Schmiedew., elektr. Art. u. a. geeign. Waren zu übernehm. Nur erstkl. Fabr. wollen Angeb. senden u. **K. A. 3182 a. Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Frankreich. Franz. Firma sucht Vertret. deutsch. Häuser in Konstruktionsmaterial, kl. Eisenwar., Werkzeugen, Holzbearbeitungsmaschin., Apparat. für Beleuchtung u. Heizung für Gas u. Elektrizit., Hähne, Glühstrümpfe, Küchengeräte, Glaswar. Korresp. i. franz. Sprache unt. **K.A. 3215 an Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Holland

Seit Jahren bestehende gut eingeführte Firma wünscht Alleinvertretung für Holland in: Tisch- und Diwandecken, Möbelstoffen, Vorhängen, Gardinen, Stores, Teppichen, Linoleum und Wachstuch, Möbeln, Schlafzimm., Stahldrahtmatratzen, Wasch-Garnituren. Erstkl. Referenzen. Gefällige Angebote unter **K.A. 3224 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

INDIEN

Gut eingeführte Export- und Import-Firma in Bombay sucht Vertretungen deutscher Fabrikanten für verschiedene Artikel wie: Glaswaren, Lampen, Messerwaren, Phantasiewaren, Baumwollgarn, Zuckerdosen aus Kristall, Eisenwaren, Metallwaren, Leder, Sattlerfilze und andere, einschließlich Papier und Schreibwaren. Offerten unter **K. A. 3242 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an F.H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter K. A. 3100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19.

Indien. Gut etabl. Import- u. Export-Firma wünscht Vertret. **bedeut. dtsch. Fabr. i. Deutschl., Oesterreich u. Schweiz zwecks Imp. all. Art von Galanteriewar., Spielwar., Neuheit., Parfümerien, Glaswar., opt. Artik., Messerwar., Bureaubedarfsart., Uhr., Sprech- u. Nähmaschin., kl. Haushaltmaschin., unechte Bijout. Auch Kauf für eig. Rechn., beste Ref. vorh. Bureaus in Indien, Japan, Java, Cochinchina u. Holland. Beding. m. Preis. usw. erbet. in engl. Spr. unter K. A. 3115 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Ind. Import. u. Agent wünscht Verbind. mit deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren von Haushaltartik. aus Biskuit, Schiefertafeln, Messerwar. Hohlglas-, Porzell.- u. Emaillewar., Latern, baumwoll. Trikotag. Zahlung in Deutschl. Korresp. in Engl. Angeb. unt. **K.A. 3139 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Gut eingeführte Fa. i. Bombay wünscht die Vertret. erstkl. Fabrikant. v.: Kurzwar. Haushaltungsartikel, Gummistempel, Papier-, Messer- und Phantasiewaren, Spielwaren, Schiefertafeln u. Lehrbüchern z. übernehmen. Angeb. unter **K.A. 3223 an den Auslandverlag G.m.b.H. Berlin SW 19.** (*)

HOLLAND

Gut eingef. holländ. Agenturfirma sucht erstkl. Vertretung folg. Artikel: Strumpfwaren, Handschuhe, Trikot., Korsetts, Unterwäsche, Woll- u. Baumwolle, Tischzeug, Schürzen, Röcke, Stoffe u. Flanelle. Prima deutsche Bank- u. Geschäftsrefer. Angeb. u. **K. A. 3225 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Klein-Asien Die Firma **Stamos B. Stamelos, Smyrna,** Rua de Verreries-Local Franco Nr. 44 wünscht Vertretung. zu übernehmen in Textilwaren, Farben für alle Zwecke, unechte Bijouterie, Parfum all. Art, hygien. Frauenartikel, pharmaz. Artikel, Neuheit. usw., Kleineisen-Artikel, hydraul., elektr. Bodenbearbeitungsgeräte, sanitäre Artikel u. hauptsächl. Klosett- u. Baderaumausstattungsgegenst. Fa. kauft auch auf eig. Rechn. od. auf Kommissionsbasis Filme all. Art. Korresp. haupts. in Deutsch erb., weiter franz., engl. Bankref. Bank d'Orient Succursale de Smyrna.

Spanien.

Seriöse Firma in Palma de Mallorca **wünscht Vertretungen** f. Exportfabrikanten od. Exporthäus. in folgend. Artikeln zu übernehmen:

Kurzwaren, Schuhbedarfsartikel, Möbelbeschläge und alle Artikel für die Kunsttischlerei, Strumpfwaren und Trikotagen, Bijouterien, Leder für Stiefel, Anilinfarbe für Stoffe, Drogen und pharmazeutische Artikel.

Ausführliche Offerten erbeten unter **K. A. 3233 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39. (*)

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenausgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. **Wichtig!**

INDIEN

Erfahrener Kaufmann sucht Vertretungen deutscher Häuser für Bombay, Karachi oder Delhi geg. Zahlung und Kommission. Es interess. hauptsächlich Metallwaren, Klein-Eisenwaren und Kurzwaren. Beste Verbindungen in ganz Indien. Erstklassige Referenzen. Gefl. Offerten an **Ram Prasad,** 148, Lawrence Road, **Karachi, Indien.**

Indien. Import-, Export- u. Kommissions-Firma wünscht leistungsfäh. deutsche Firmen zu vertreten. Kataloge m. Preisen u. Konditionen erwünscht. Referenzen stehen zur Verfügung. Korrepond. nur in engl. Sprache erbet. unt. **K.A. 3228 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

Indien. Altansässige indische Firma für Maschinenbau, die großen Einfluß auf den Markt und weite Verbindungen hat, wünscht die Alleinvertretung erstkl. Maschinen- u. Werkzeug-Fabrikanten. Gute Referenzen werden gegeben. Angebote an **Chamanial,** 8, Calthorpe Street, **London W. C. 1.**

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang vorhand. Offert erbet. an **Cugini Conigliano, Pale mo,** Piazza Consolazione 54.

Italien. Gut eingef. ital. Fa. i. Neapel sucht Vertret. folgend. Artik.: Strumpf- u Strickwar., Eisenkurzwar. u. (Bestecke, Tafel- u. Küchengeschirr) Emailleartik., Porzell., Glaswar, Badeeinricht., Spinnereiwar., Konfekt., Tasch.-, Hand-, Bett- u. Tischtüch., Wäsche im allg., bedruckte Webwar., für Oberhemd. usw. Bleche, verzinnt. Bleche zur Anfertig. von Lebensmittelbüchs., Ha dschuh., Knöpfe f. Handschuhe, Led. f. Handschuh. insbesond. waschb. Leder, Lackleder für Schuhzeug u. Rindleder, schwarz u. farbig. Angeb. unter **K. A. 3149** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Gut eingef. Vertret. für Motorfahrräder, Zubehör, Gummireifen u. Nähmasch'n. sucht leistungsfähige Häuser in Italien zu vertret. Offert. erbet unter **K. A. 3153 an Auslandverlag G.m.b H., Berlin.**

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen.

Angebote unter **K. A. 3239** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße. (*)

Italien. Dr. d. Handelswissenschaft., geschäftl. erfahr., würde d. Vertret. f. Ital. übernehmen v. Fabrik. in Bijouterien, Kurzwar., Galant., Parfüm., Nähnad., Saiten, Druckknöpf., Strümpf., Scheeren, Taschenmess., Spielwar., Bänd., Bürst., elast. Gewebe, Fächer, opt. Artik., Vexierbild. usw. Deutsche Ref. Korresp. franz., italien., Off. erbet. an: **Dott. Quarto Agreste,** Casella postale, 315, **Rom.** (*)

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma

G. Gariboldi & C.

in Monza b. Mailand.

Kolumbien In Kolum. gut eingef. Fa. wünscht Vertret. ein. erstkl. Anilinfabr. u. ers. Eins. v. Preisl. m. Must. Gleichz. w. ers. u. Bemust. in Papierwar., Gummispielw., Alpakaart., Bij., Geschenkartik., Tasch.-Spiegeln, Rasiermess., Zell.-Postk., Nacktk. u. a. Sort., Heilig.-Postk. f. d. erste Kom. u. Heil.-Bilder. Alle Must. eingeschr. Korresp. i. Span. erw. Ang. u. **K. A. 3181** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

MALTA **P.V. Carbonaro & Sons,** 12 Sda S. Maria. **Sliema-Malta,** Export- und Import-Vertreter für sämtliche Artikel (Inhaber: P. V. Carbonaro & A. Grech), ersuchen um Angebote sämtlicher Artikel mit Angabe ob Alleinvertretung zu vergeben ist. Korrespondenz in Englisch oder Italienisch erwünscht. Telegramm-Adresse: Carbonsons.

SPANIEN **Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.**

Spanien. **Barcelona-Spanien.** **Vertretung für ganz Spanien. Die** Firma **R. J. Aragones in Barcelona Consejo de Ciento 227,** seit Jahren vorzügl. eingeführt, wünscht Vertretung bedeut. deutscher Häuser geg. Komm.; sucht ferner Alleinverkauf neuer Artikel für eig. Rechnung. Bereisen persönl. ganz Spanien. Erstkl. Refer., auch deutscher Häuser. **Deutsche Korrespondenz.** ABC Code 5 Ed.

Mauritien. Die Firma **New Rising Star Cycle & Motor Works, Port Louis,** 3 Theatre Square, wünscht Vertr. v. Nähmaschin. u. Zubehör, Gramophon., Alumin.- u. Chinawar., Emaillewar., Lampen u. Messerwaren, Gummiartikel, Motore, Motorräd. u. Zubehör, Maschin., Eisenwaren, Textilwaren, Baumwoll-, Woll- und Seidenwaren, Spitzen, Besätze usw. Muster, Kataloge u. Preislisten erbeten.

MALTA

Firma in Valletta sucht Vertretungen von Bierbrauereien, sowie v. Fabriken v. Strümpfen, Strickwaren, Modeartik., Schuhwaren, Toilettenseifen, Waschseifen, Konditorwaren u. Puppen, Aluminium- und Emaillewaren, Silberwaren. Off. unt. **K. A. 3173** an **Auslandverlag G. m. b. H.**

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, **wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.**

Portugal. Bek. Fa. wünscht Vertret. f. eig. Rechnung von Gebrauchsgegenständen u. Neuheit. zu übernehm. Korresp. i. franz. od. portug. Sprache erbet. unt. **K. A. 3212** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Portugal. Deutsche Firma in Porto übernimmt Vertret. deutscher Fabrikanten in: Strumpfwar., Trikotag. u. Spitzen, Eisenwaren u. Werkzeug, Draht u. Drahtseilen, Küchengeschirr, Gummikämmen, Druckknöpfen usw., kauft auch f. eig. Rechnung. Angebote unter **K. A. 3148** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Portugal. Gut eingeführte Fa. wünscht die Vertretung. erster deutsch. Fabrikanten v. Strümpfen u. Socken. Kinder-Trikotkleidungen und ähnlichen Artikeln sowie von Phantasie-Stoffen u. allen Krämerwaren z. übernehm. Beste Bank-Referenz. steh. z. Verfüg. Angebote unter **K.A. 3191** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Peru. Jose J. San Martin, Lima (P.O.B. 1161), bietet sich an als Vertrauensvertret. zu bescheiden. Bedingung. Erstklassig. Referenzen u. Garantien liegen vor. Korresp. spanisch. (*)

SCHWEIZ

Kapitalkräftige Firma wünscht Vertretung. v. Bureaumaschinen und Neuheiten für den Bureaubedarf. Offerten unter **K. A. 3188** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Sizilien. Die Fa. **Nicolo Speciale & C., Catania, Via Umberto, 204,** wünscht **Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren. Neuheiten, Spitzen, Besätzen, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.**

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unter K. A. 2822 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Spanien. Gesucht Vertret. **f. Barcelona von Fachmann f. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K.A. 3174** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gut eingeführte spanische Firma wünscht Fabrikanten direkt zu vertreten f. folg. Artikel: Verzinkte Messingblechartikel, geeignet f. Lampenfabrikation, Schmirgelstoff u. Schmirgelpapier, Luxus-Papier, Porzellan-Wirtschaftsart. u. Beschläge. Angebote unter **K. A. 3197** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Span. Importgesellsch. mit dem Sitz in San Sebastian sucht Vertret. mit Lager in chem. Produkt. für Industrie, Hygiene und Medizin, Spielwar., Bijouterie, Neuheiten, Geschenkartik. sow. Gebrauchsartik. für Laborat. u. Apotheken. Gefl. Angebote sind zu richten an: **Compania Espanola de importación,** Apartado de Correos Nr. 117, **San Sebastian.**

Spanien. Vertreterfirma **i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. K.A. 2610 an Auslandv. GmbH., Berlin.**

Südafrika. Fa. in Kapstadt übernimmt Vertret leistungsfähig. Fabrik. in Bureaueinrichtung., Neuheit., Papierwaren, Schreibmasch. usw. Mögl. bemust. Offert. in Englisch, sonst Abbild. erbet. Angeb. unter **K.A. 3178** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Sumatra. Allgemeines Export- und Importhaus auf Sumatra sucht Vertretungen deutscher Firmen in allen für den dortigen Markt geeign. Artikeln. Firma **bietet Rohmaterialien** von Sumatra an wie: Kaffee, Gummi usw. Gefällige Offerten sind zu richten unter **K. A. 3192** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Syrien. Seriöses Haus in Smyrna wünscht Export-Fabrik zu vertret. f. reines Platin, Tabletts in Silber plattiert sowie Dessertlöffel und Gabeln. Offerten erbeten unt. **K.A. 3201** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39.

Venezuela. Die Firma **Esclusa & Arreaza, Caracas** Apartado 103, wünscht Vertretungen erstklassiger Firmen, besonders Strumpf-, Trikotagen-, Emaille-, Steingut-, Porzellanwar., Ref. steh. auf Wunsch zu Verf. (*)

Achtung! **Portugal** **Achtung!**

Die Fa. João Firmino de Assunção, Lisboa, Apartado 195, **sucht,** da sie gut eingeführt ist, bei Importeuren, Exporteuren, Kommissionären, Konsignatouren usw. die **Alleinvertretung** für Portugal von erstklassigen Fabrikanten und bittet um Offerten in allen deutschen Fabrikaten, besond. Neuheiten, Bijouterien, Kurzwaren, Eisenwaren, Maschinen u. Werkzeuge, Chemikalien u. pharm. Produkte. — Kataloge, wenn möglich Muster, wären mit äußersten Preisen u. Konditionen erwünscht. Gute Referenzen vorhanden. Korrespondenz in portug., franz., engl u. span. Sprache erbet.

SPANIEN

Zollagentur, etabliert in Irun, Pasajes und Bilbao (Spanien) sowie Hendaye (Frankreich), wünscht in Spanien Exporthäuser zu vertreten. Vorschläge in spanischer oder französischer Sprache an das Haus **Ablanedo, Irun, Bilbao.**

Zur Einholung günstiger Angebote in allen Artikeln von der **Stecknadel** bis zur **Fabrikeinrichtung** bedienen Sie sich mit dem besten Erfolg der **KLEINEN ANZEIGEN** in **„Das Echo“ mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue“.** Dieselben werden von **Tausenden deutscher Fabrikanten, Exporteuren, Importeuren usw. gelesen,** die heute mehr denn je bestrebt sind, Ihre Auslandsbeziehungen zu erweitern. — Zahlreiche günstige Angebote, die einen Wettbewerb ermöglichen, sind Ihnen daher sicher. Verlangen Sie Preisangebot für eine Serie „KLEINER ANZEIGEN“ vom

AUSLANDVERLAG G·M·B·H • BERLIN SW19 • KRAUSENSTRASSE 38-39

ABTEILUNG: KLEINE ANZEIGEN.

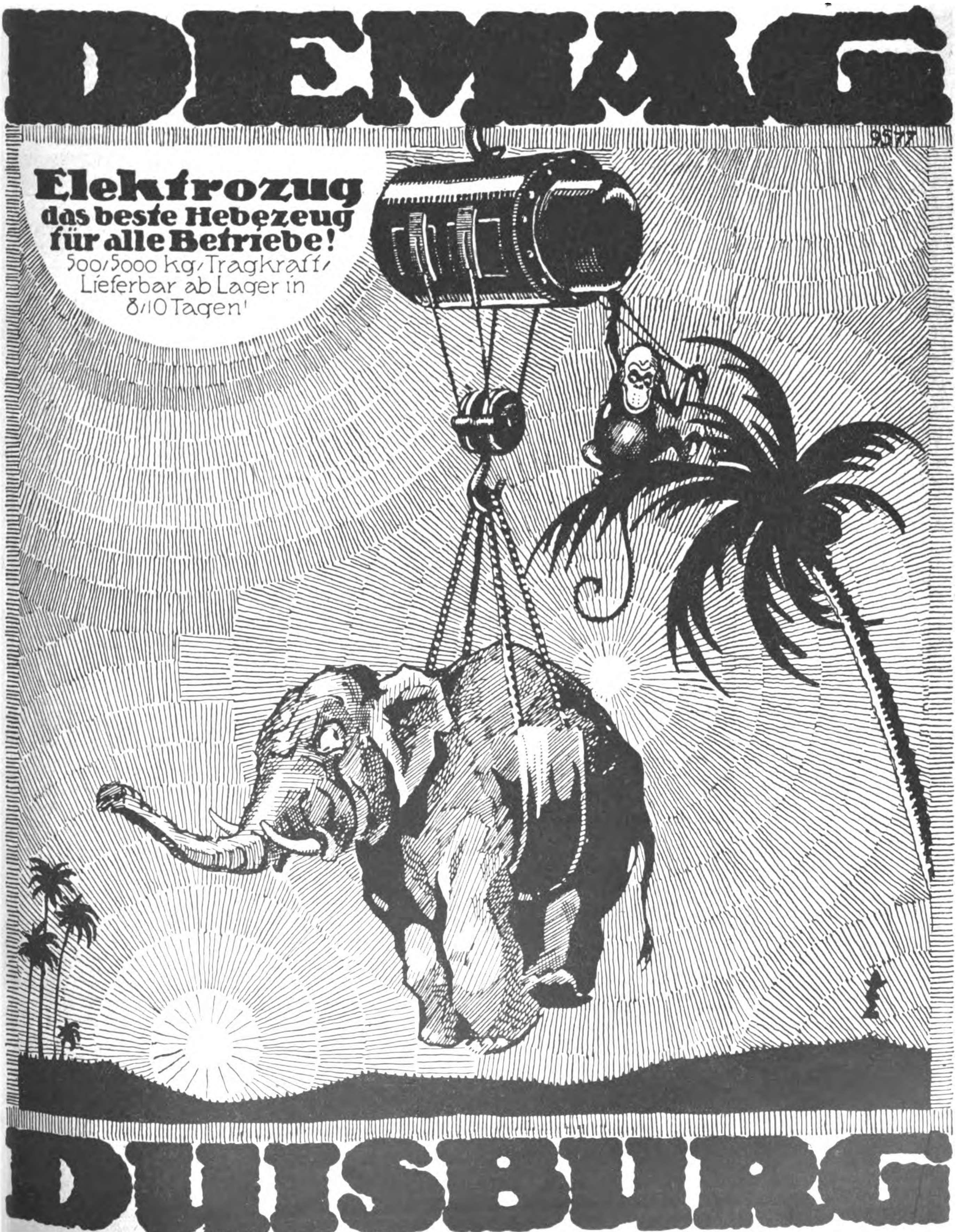
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2048 (41)

12. Okt. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., jährlich 960 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 300 M., jährlich 1200 M., nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex., Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/—, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 1600 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag G.m.b.H. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin, und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.



Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

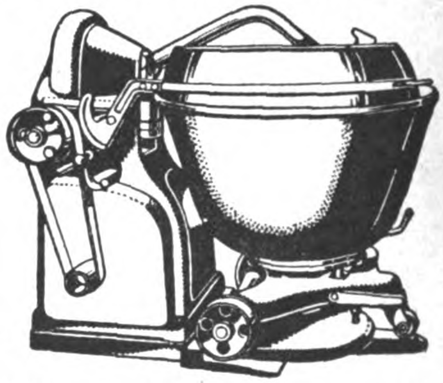
REINHOLD
Bohrmaschinen

GRG

Gebr. Reinhold
Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengiesserei
Gera-Lusan 8

Habämfa

Bäckereimaschinen



Spezialität: **Drehhebelknetmaschinen** mit Schneckenantrieb in 5 verschiedenen Größen. Einfache und doppelte Anschlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teigteilmaschinen, Sackausstäubemaschinen, Semmelmühlen, Siebmaschinen usw. usw. Eis- und Eiszerkleinerungsmaschinen, Mandelschäl- und Reibmaschinen, Reib- u. Schneidemaschinen, Mohnmühlen usw.

Sämtliche Bäckereimaschinen und Konditoreimaschinen in erstklassiger Konstruktion und aus bestem Material.

Habämfa
Hallesche Bäckereimaschinenfabrik
Ammendorf bei Halle a. d. Saale.

Rosenau
AG
Düsseldorf
Hammerstr. N.15
Werkzeug Maschinen

Auslanddeutsche, bestellt eure Drucksachen in Deutschland

ADERS

Zur Erzeugung hochwertiger Stärke

sowie von Stärkesirup u. Stärkezucker
aus Kartoffeln, Mais, Reis, Bataten, Kassawa, Weizen usw. liefern wir

vollständige Betriebs-Einrichtungen
auf Grund nahezu 30 jähriger Sondererfahrungen.

Vorzüge: Fast automatischer Arbeitsgang. Niedrige Betriebskosten. Hohe Ausbeuten. Erstklassige Erzeugnisse.

Fordern Sie unsere Druckschriften.

Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau
Magdeburg-N. Tel. Adr. Metallwerk — Fernspr. 107. Gegr. 1842

EOS

TELEGR.-ADR.:
HALLOCREAM,
:: BERLIN ::
A. B. C. - CODE,
5th Ausgabe.

KORRESPONDENZ:
in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.

Der elegante Schuhputz

Komplette Musterkollektionen mit illustriertem Katalog in 4 Sprachen zu M. 250.—, 500.—, 1000.— gegen Vorauszahlung.

Gebrüder Kroner
Chemische Fabrik * Berlin O 17

Gegründet 1884

Der

Industrie- und Handelsteil

dieser Zeitschrift erscheint auch

in englischer Sprache unter dem Titel
Export and Import Review
zum jährlichen Bezugspreise von 10/— od. 2 Dollar für 12 Nummern,

in italienischer Sprache unter dem Titel
Rivista d'Esportazione e Importazione
zum jährlichen Bezugspreise von 30 Lire für 12 Nummern,

in spanischer Sprache unter dem Titel
Revista de Exportación e Importación
zum jährlichen Bezugspreise von 10 Pesetas (oder Gegenwert in der Landeswährung) für 12 Nummern,

in französischer Sprache unter dem Titel
Revue d'Exportation et d'Importation
zum jährlich. Bezugspreise von 25 Francs für 12 Nummern,

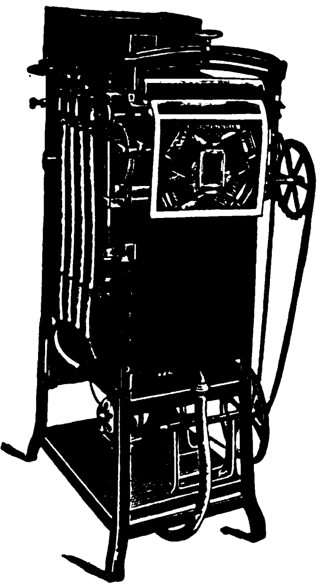
in portugiesischer Sprache unter dem Titel
Revista d'Exportação e d'Importação
zum jährlichen Bezugspreise von 12 Escudos (nach Portugal und seinen Kolonien); 12 Milreis (nach Brasilien) für 12 Nummern.

Die russische Ausgabe unter dem Titel
Обозрение экспорта и импорта

Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

FERNSPRECHER: ZENTRUM
5420—22, 313—15, 369—371,
5922—24, 6815—16.

Der Bromograph



D. R. P. u. Auslandspatente

ist die einzige Photodruckmaschine für Hand- und Motorbetrieb, die in einem Arbeitsgang **selbsttätig kopiert, entwickelt, fixiert und wässert**

Normale Höchstleistung
bis 1200 naturtreue photographische Bilder pro Stunde

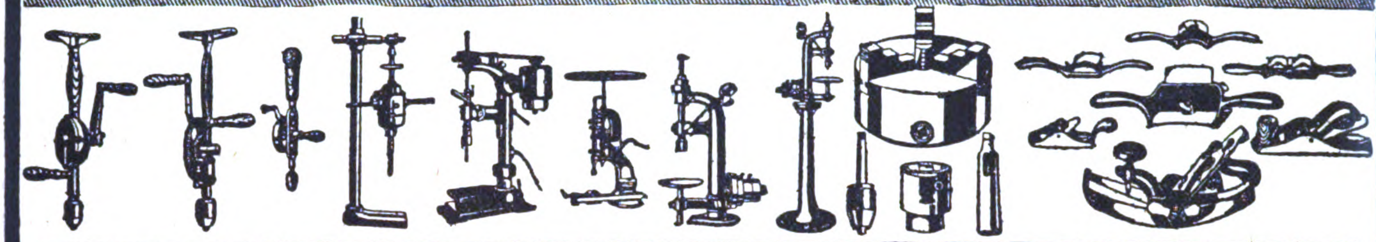
Jede Auskunft wird gerne gegeben

Unsere wesentlich verbesserten Bromograph-Maschinen können nur nach den europäischen Ländern nebst Kolonien, mit Ausnahme von England und seinen Kolonien, sowie nach Nord-Amerika und Kanada geliefert werden

Bromograph A.-G., Mannheim
Zweigniederlassung: **Berlin SO 33, Köpenicker Straße 174**

NORDDEUTSCHE WERKZEUG- u. MASCHINEN FABRIKEN G.m.b.H.

TELGR.: BOHRMASCHINE HAMBG. **HAMBURG 35** A·B·C·CODE·



Bohrmaschinen für alle Antriebsarten: Hand-, Kraft-, elektrisch bis zu den größten Leistungen / **Eiserne Hobel** amerik. Systems

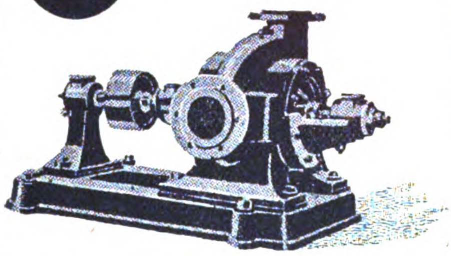
Bohrfutter, Drehbankfutter

Lieferung nur an Grossisten und Exporteure. * Kataloge in allen Sprachen. * Günstige Lieferbedingungen

---

FG

Zentrifugal-Pumpen

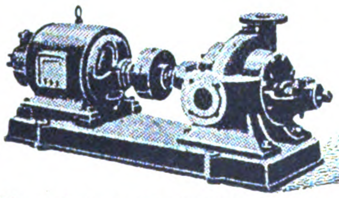


Unsere Kreiselpumpen sind von schwerer, widerstandsfähiger Bauart und weisen hohe Leistungen auf

★

Wir bauen die gutbekannte **„ROBUSTO“-Kreiselpumpe** zum Fördern von Frischwasser, Schlämmen, heißen Laugen usw. für Förderhöhen bis 30 m und Leistungen von 20–1600 cbm stündlich. Rohrweiten von 60–500 mm i. L. Kabelwort: Robus

★

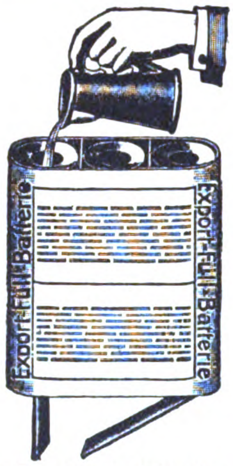


Ferner sind wir Hersteller der bestbewährten **„SAND“-Kreiselpumpe** mit auswechselbarem Innengehäuse, zum Fördern von sandigen, schleifenden Flüssigkeiten. Förderhöhe bis 20 m. Stündliche Leistung 60 cbm. Rohrweite 100 mm i. L. Kabelwort: Pekal

Wenden Sie sich an uns

Fr. Gröppel * Bochum 5

Spezialfabrik für Erz-Aufbereitungsanlagen · Hartzerkleinerungsmaschinen · Nahfördermittel · Kreiselpumpen · usw.



Taschenlampen
Batterien
Hauslampen
Glühbirnen

EXPORT-BATTERIEN

liefert in anerkannter und bewährter Qualität

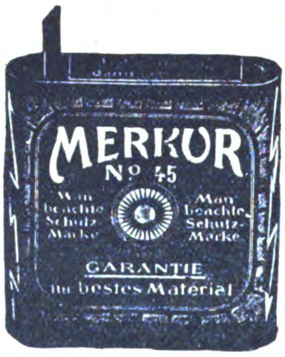
Theodor Eiffländer

BERLIN SO 33, Köpenicker Str. 154a

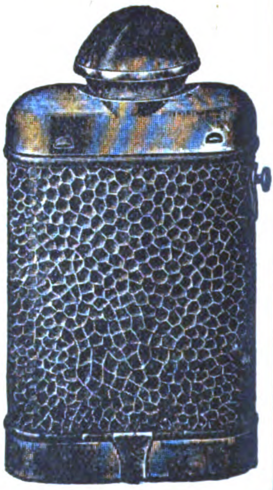
Spezialfabrik für Taschenlampen

Gegründet 1910

Nr. 50. Auffüll-Batterie, mit oberem und unterem Schutzdeckel, speziell für den Export angefertigt, D. R. G. M. 732746/47, 3teilig, 4,5 Volt, Größe 62×65×20 mm



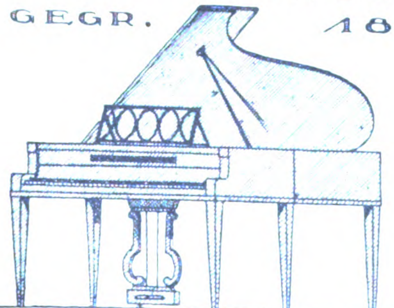
Zur Leipziger Frühjahrsmesse:
Neue Turnhalle,
Lepleystr.
Erdgesch.
Koje 7



Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch

WELTMARKE

GEGR. 1853.



SCHWECHTEN

BERLIN

ZONOPHON

Aktiengesellschaft

Ritterstr. 111 **BERLIN S 42** Ritterstr. 111

TELEGR. ZONOPHONE

CODES: A B C 5th, A B C 5th ED. IMPROVED und A B C 6th EDITION

Fabrik erstklassiger Sprechapparate

CELLOPHONE

SPEZIALITÄT:

CELLOPHON-RESONANZ-APPARATE

Kaffee-Aufbereitungsmaschinen

PULPER :: TROCKENMASCHINEN
SCHÄL- und POLIERMASCHINEN
SORTIERMASCHINEN
VEREDELUNGSMASCHINEN für ROHKAFFEE

Kaffee-Röstereimaschinen

KAFFEERÖSTMASCHINEN
SORTIERMASCHINEN
STEINAUSLESEMASCHINEN
ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN

BÖHM & WAHLEN, Hamburg 9 E
Johannisbollwerk 30.

Gütermanns
Nähseide
BERNHARD

Komplette maschinelle Anlagen zur Herstellung von

Baumaterialien

wie Kalksandsteine, Zementsandsteine, Schlackensteine, Granitoidplatten, Trottoirplatten, buntgemusterte Zementplatten, Zementdachziegel, Zementröhren usw.

liefert als 40jährige Spezialität

C. LUCKE, EILENBURG K6 b. LEIPZIG
Telegr.-Adr.: Presseulucke MASCHINENFABRIK Code Used, ABC 5th Edition

Die führenden deutschen Marken:

für Hufraspen, für alle anderen Sorten Feilen. „GLORIA" für Präzisionsfeilen.

Hachmeister & Jilling, Hamburg 36
A. B. C.-Code, 5. Ausg. Telegramm-Adresse: Haundilli

„JUNDES"

Arbeiter-Kontroll-Apparate (Karten-System)

Jun des
Fabrikmarke

Wächter-Kontroll-Uhren aller Systeme

Constructions patented
*
Constructions brevetées
*
Konstruktionen patentiert

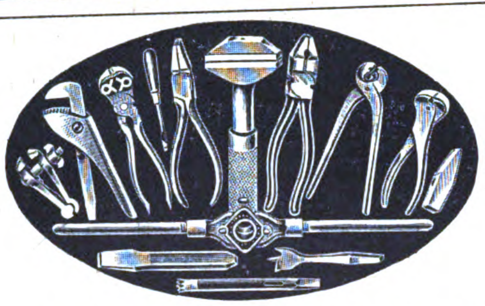
Unsere Marke bürgt für Ia Qualität

Jauch & Schmid
G.m.b.H./Uhrenfabrik
SCHWENNINGEN (WÜRTTBG.)
Telegr.-Adr.: Jundes Schwenningenneckar

REKLAME-ARTIKEL

METALLWARENFABRIK JOHANN JÄCKLE G.M.B.H.
SCHWENNINGEN A.N. (WÜRTTEMBERG)

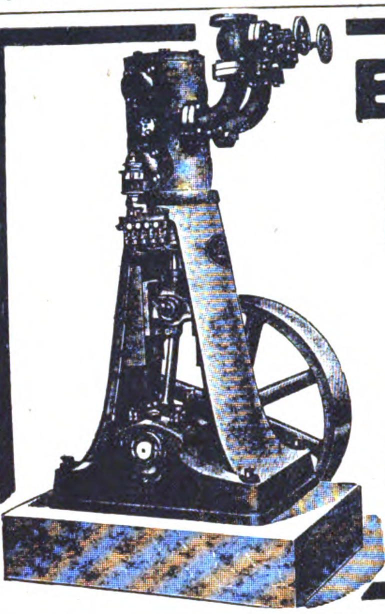
GALANTERIEWAREN
Reklame
Reklame



QUALITÄTS-WERKZEUGE

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

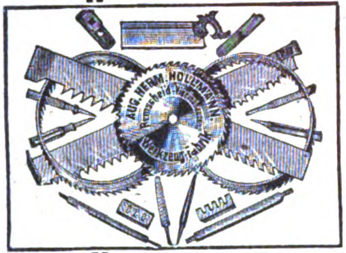
ZUR TECHNISCHEN MESSE IN LEIPZIG:
HALLE 11, STAND 108, AUSSTELLUNGSGELÄNDE



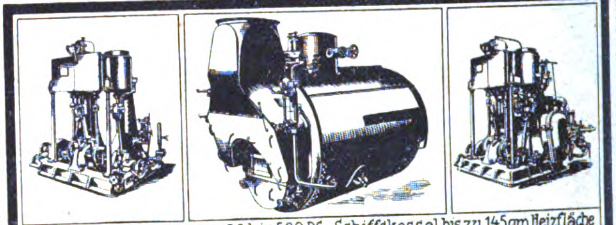
EIS- UND KÜHL-MASCHINEN

„Victoria“
(für Kraftantrieb)
von 2000—600000
Wärmeeinheiten
Seit 22 Jahren
Besonderheit der Firma
Schlüter & Gsell G. m. b. H.
Düsseldorf 22 a
Drahtadr.: Schlütergsell
A. B. C. Code 5 th.

Kreissägen



Hobelkreissägen, Gattersägen
Bandsägen, auch
Blockbandsägen
in feinster Silberstahl-Ausführung
Marke Romryk
Hobelmesser
Profilmesser
Nur Qualitätsware!
Sämtliche Plantagen-Werkzeuge und -Geräte
Jedes Stück unter Garantie!
Aug. Herm. Hollmann, Remscheid-Vieringhausen
Sägen- und Werkzeugfabrik
Alleiniger Fabrikant der Romryk-Bandsägen und -Blockbandsägen
Vertreter gesucht



Schiffsmaschinen von 20 bis 500 PS • Schiffskessel bis zu 145 qm Heizfläche
Über 2000 Lieferungen ausgeführt
Schloßwerft R. Holtz
Schiffswerft · Maschinenfabrik · Kesselschmiede
Harburg a. d. E. bei Hamburg
Telegramm-Adresse: Schlosswerft-Harburgelbe • A·B·C·Code 5. Edition

CARL WINZERLING

Volmarstein i. Westfalen
Schloßfabrik ⋆ *Gegründet 1856*
Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC.-Code 5 th Edition, Bentley's Code
HANGSCHLÖSSER ALLER ART
Türschlösser, Knebeldrückerschlösser, Türriegel u. Ueberfallen
Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168

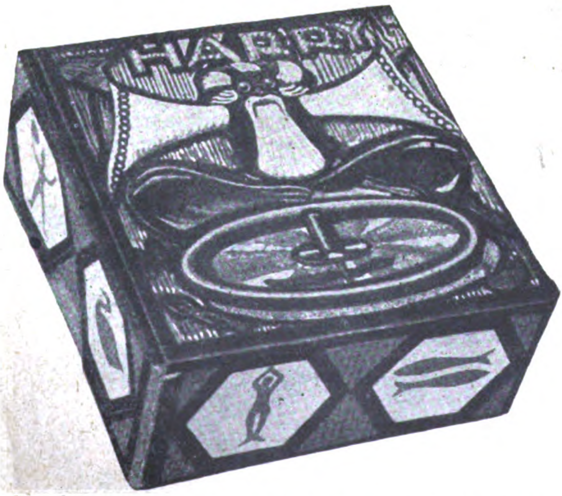
Bukama

Heftapparate
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für **Karton-** und **Holzheftung** mit Fuß- oder Kraftbetrieb.
Automaten zur Herstellung von **Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.**
O. Hoppe & Co. Nachf, Maschinen-Fabrik **Leipzig-Schleußig 74**

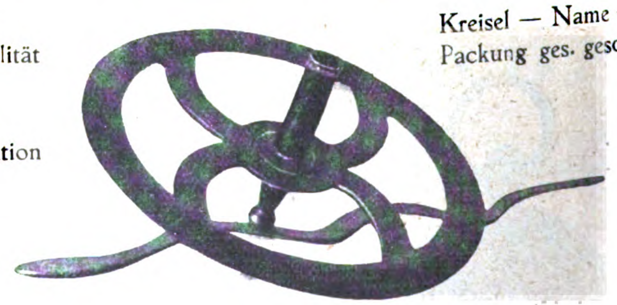
Magnetisches Kreisel-Wunder „HARRY“

ORIGINAL schwarze Ausführung ⋆ LUXUS neue farbige Ausführung



Anerkannte
Qualität
*
Garantierte
Funktion

Kreisel — Name —
Packung ges. gesch.



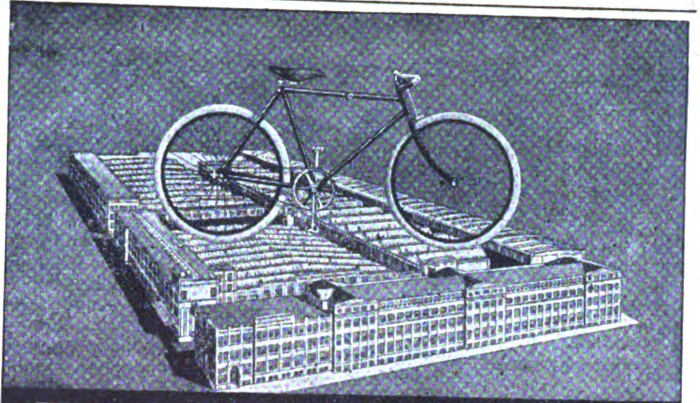
Alleinige Fabrikanten:
FILMOGRAPH-Gesellschaft m. b. H.
Abteilung: Spielwarenfabrik, Stuttgart, Württemberg

Man verlange nur Orig. „HARRY“ u. weise Nachahmungen usw. zurück. Lieferungen auch durch unsere Exporteure zu Fabrikpreisen

Hähnels Lötapparate

Telegr.-Adr.: HÄHNEL
Stammhaus gegr. 1885

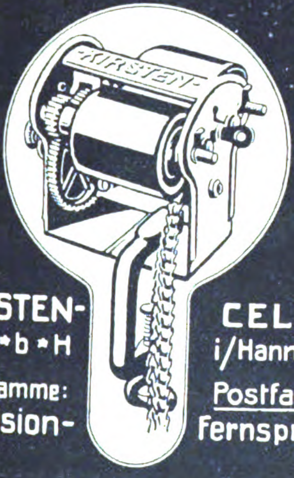
Sächsische Lötkolben- und Lötapparatefabrik
ERNST HÄHNEL, HEIDERSDORF
(im sächsischen Erzgebirge)



PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

Selbstrasierer!

Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaschine
werden u. bleiben
Ihre zweischneidigen Klingen
haarscharf

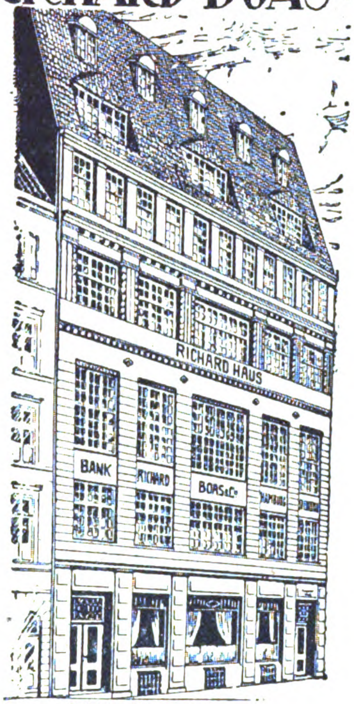


-KIRSTEN-
G.m.b.H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

Wiederverkäufer gesucht.

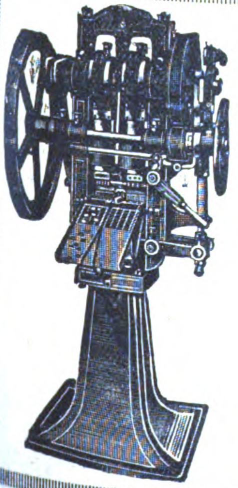
RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE
VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE
ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN



Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache
solide Konstruktion.
Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's
Patentmaschinen-
Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

CARLSWERK

Drähte ✶ Drahtwaren ✶ Drahtseile
Kabel und Leitungen
Techn. Gummiwaren

F. G. NEPTUN

CÖLN-MÜLHEIM

FELTEN & GUILLEAUME CARLSWERK
ACTIEN-GESELLSCHAFT

2002

HA-BA-FA
Galvanische Elemente
✦

4,5 Volt
HABAFA
Signal-Batterie

Ges. gesch.

HA-BA-FA
Taschenlampen-Batterien
✦

Qualitätsware

Diese kleine Batterie bietet Ihnen volle Gewähr für stete Betriebsbereitschaft Ihrer Alarm-Apparate und elektrischen Klingeln, da sie vollkommen unabhängig von Starkstrom und besonderer Wartung zu jeder Zeit exakt wirkenden Strom liefert. Die „Habafa"-Signalbatterien kommen anschlußfertig zum Versand, sind lange lagerfähig und können mittels der Aufhängeöse als Stromquelle befestigt werden. Vereinfachte Montage! Größte Zuverlässigkeit! Niedrige Stromkosten!

HAmburger BAtterie-FAbrik / Carl Dillger
Großfabrikation galvanischer Elemente **HAMBURG 19R.** Zirka 300 Arbeiter

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben (rein), Seifenfarben, Fettfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO. G.m.b.H.
FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes.
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim
a. N.

Heckert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

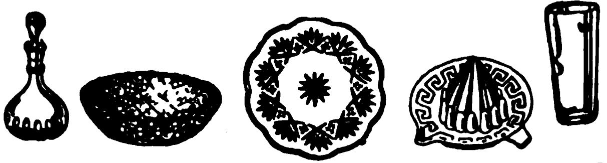
Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

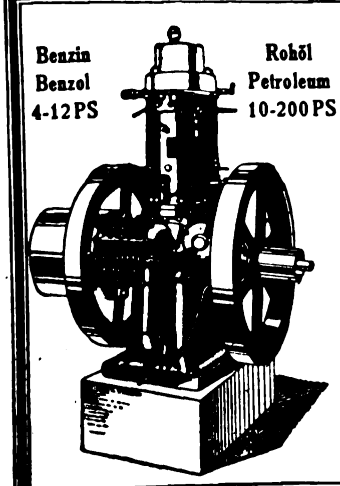
Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro



Benzin
Benzol
4-12 PS



Rohöl
Petroleum
10-200 PS

Reform-Motoren-Fabrik Akt.-Ges.
BÖHLITZ - EHRENBERG
bei Leipzig 5 / Gegründet 1901

Explosions- und Verbrennungs-Motoren
f. landwirtschaftliche, gewerbliche u. Schiffszwecke

Bis jetzt üb. 35000 PS geliefert

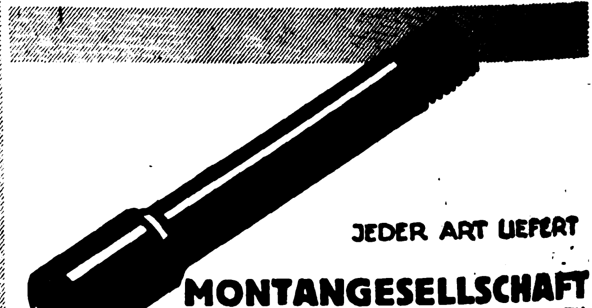
An Einzelabnehmer bis 500 Motoren laufend geliefert

Erstklassige Anerkennungen !!

Ständige Ausstellung in LEIPZIG „REICHSHOF"

Leipziger Messen: Halle 12 D, Std. 650/52
MOTOREN IM BETRIEB

RÖHREN



JEDER ART LIEFERT

MONTANGESELLSCHAFT SAAR m.b.H. KREFELD AM RHEIN
FERNSPRECHER No. 4228, 4229, 4340, 4341, 4438

Das Echo

STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN

Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen

ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE

Nr. 2048 Berlin, 12. Oktober 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 3. Oktober bis 9 Oktober.

Die **Orientkrise** hat das politische Interesse zeitweise von dem Reparationsproblem abgelenkt. Eine gewisse Entspannung ist allerdings durch die militärische Konferenz herbeigeführt worden, die am 3. Oktober in Mudania, der türkischen Hafenstadt am Marmarameer, zusammentrat, um die Bedingungen für die Räumung der neutralen Zone festzusetzen; doch sind die Verhandlungen, die Aussicht auf gütliche Verständigung zwischen Türken und Alliierten eröffneten, bereits zwei Tage später unterbrochen worden. Franzosen und Engländer werfen sich gegenseitig die Schuld daran vor. Jedenfalls hat sich die Lage neuerdings wieder sehr zugespitzt, und der Konflikt offenbart in schöner Deutlichkeit die „unerschütterliche Einigkeit der Alliierten“.

Obgleich das entspannte **Deutschland** außerstande ist, in dieser entscheidenden Machtfrage ein Wort mitzureden, hängt von ihrem Ausgang doch Großes für seine Zukunft ab; die Gefahr, daß England und Frankreich sich weiter auf Deutschlands Kosten wieder verständigen, bleibt bestehen; und die Verwicklungen im Orient schrecken die Vereinigten Staaten noch mehr als bisher von dem Gedanken einer Hilfeleistung ab, so sehr sie auch im eigenen Interesse Amerikas liegt. Wie sehr dies der Fall ist, beweist das Aufsehen, das die **Rede Mac Kennas,** des früheren englischen Schatzsekretärs und jetzigen Präsidenten der Londoner Bank auf der amerikanischen Bankierkonferenz erregte. Gegenstand seiner Ausführungen war das Problem der interalliierten Schulden, das mit der Wiederherstellungsfrage aufs engste verknüpft ist. Seine Erklärungen decken sich im allgemeinen mit dem Gutachten des Morgankomitees und enthalten eine vernichtende Kritik der Irrtümer von Versailles und des Widersinns der bisherigen Reparationspolitik, deren vollständige Änderung Vorbedingung für die Gesundung der Weltwirtschaft ist. Abzuwarten bleibt freilich, ob diese Erkenntnis auch praktische Wirkungen zeigt.

Das Bild des **deutschen Wirtschaftsverfalls,** das Kenna sehr eindrücklich zeichnete, wird durch die beunruhigende Entwicklung der letzten Wochen nur zu sehr bestätigt. Die sogenannte „Atempause“, die dem Abschlusse des deutsch-belgischen Schatzwechselabkommens folgte, hat nur vorübergehend den Prozeß der Markentwertung zum Stillstand zu bringen vermocht. Kurz darauf zog der Dollarkurs erneut scharf an und hat jetzt abermals den Pegelstand von 2000 überschritten. Im Tempo des Marksturzes schreitet die Teuerung auf allen Gebieten fort und die notwendige Steigerung von Preisen, Verkehrstarifen, Gehältern und Löhnen macht jeden Versuch, in den Haushalt von Staat, Gemeinden und Privaten einigermaßen Ordnung zu bringen, rettungslos zu Schanden. Der verhängnisvollen Entwicklung steht die Reichsregierung ziemlich ratlos gegenüber. Reichskanzler Wirth befindet sich in Urlaub und im Schoß des Kabinetts herrscht starke Meinungsverschiedenheit über die zu ergreifenden Maßnahmen. Das trat bereits bei der Beratung über die von den Sozialdemokraten heftig bekämpfte Erhöhung der Getreideumlage zutage, obgleich deren Notwendigkeit auch von sozialdemokratischen Ministern nicht abgestritten werden konnte. Der Streit darüber wird sich jedenfalls im **Reichstag** fortsetzen, der Mitte des Monats wieder zusammentritt. Eine der ersten Fragen, mit der er sich neben der Getreideumlage zu beschäftigen haben wird, ist die **Neuwahl des Reichspräsidenten.** Es ist bekannt, daß Herr Ebert, der von der Nationalversammlung nur provisorisch zum Reichspräsidenten gewählt wurde, seit Jahr und Tag auf die verfassungsmäßige Präsidentenwahl durch Volksabstimmung drängt, daß dieser aber ständig Hindernisse im Wege standen, und zwar nicht nur die vorübergehende Besetzung der Abstimmungsgebiete, sondern auch Meinungsverschiedenheiten unter den Parteien und die Verlegenheit um geeignete Kandidaten für den höchsten Reichsposten, die sofort die Stimmen eines ausschlaggebenden Teils der Bevölkerung auf sich vereinigen könnten.

Nunmehr hat sich die Reichsregierung unter Zustimmung der Koalitionsparteien entschlossen, als Tag der Volkswahl den 3. Dezember in Vorschlag zu bringen.

Mit dem Zusammentritt des Reichstags wird auch der Kampf um die Beteiligung der Parteien an der Regierung von neuem entbrennen. Der Kernpunkt der sich anbahnenden inneren Differenzen ist darin zu finden, daß die Sozialdemokraten nach ihrer Vereinigung mit den Unabhängigen einerseits so stark geworden sind, daß sie nicht nur in der Koalition die große Mehrheit bilden, sondern auch die anderen Parteien des Reichstages an Kopfzahl weit übertreffen. Andererseits hat der Zuwachs von links her selbstverständlich eine gewisse Radikalisierung der Gesamtpartei mit sich gebracht, die von dem rechten Flügel der früheren Mehrheitssozialisten noch drückend genug empfunden werden dürfte.

Die Auffassungen über eine Erweiterung der Koalition sind infolgedessen jetzt mehr als je voneinander verschieden. Während die bürgerlichen Regierungsparteien, schon um das enorme sozialistische Übergewicht in der Regierung einigermaßen auszugleichen, jetzt selbstverständlich den Wunsch eines Anschlusses nach rechts lebhafter zu erkennen geben als früher, und während gleichzeitig die auch von den Sozialisten widerstrebend anerkannte Wirkung des Stinnesabkommens geradezu dazu auffordert, jetzt denjenigen Kreisen, die sich außenpolitisch als die einzigmögliche Brücke zu den anderen Völkern erwiesen haben, auch ihre entsprechende Vertretung in der Regierung zu sichern, werden aus dem sozialistischen Lager um so heftigere Stimmen laut, die den Gedanken der großen Koalition jetzt noch erheblich schärfer als früher ablehnen.

Durch Erklärungen des Reichskanzlers Wirth ist die Frage der **Verantwortlichkeit für den Krieg** erneut in Fluß geraten. Vivianis heftige Erwiderung, die an den deutschen Feststellungen jedoch vorübergeht, beweist ebenso wie die gereizte Sprache der Pariser Presse, wie unangenehm den Franzosen die Aufdeckung der Wahrheit ist; um so mehr ist es Pflicht jeder deutschen Regierung, zur Bekämpfung der niederträchtigen Schuldlüge alle Mittel aufzubieten.

In Genf sind am Schlusse der Völkerbundversammlung noch die Abmachungen über die **Finanzhilfe für Österreich** unter Dach gebracht worden.

Die drei Protokolle des Völkerbundes geben Österreich das Recht, für eine von England, Frankreich, Italien und der Tschechoslowakei bis zu 84 v. H. garantierte Höchstsumme von 650 Millionen Goldkronen Staatspapiere auszugeben. Der noch nicht garantierte Restbetrag wird wahrscheinlich von neutralen Ländern, voran der Schweiz, übernommen werden. Die Bedingungen für diese Garantie lassen die politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit Österreichs, das durch das erste Protokoll nicht über die Bestimmungen des Vertrages von St. Germain hinaus gebunden wird, formell unangetastet; eine Finanzkontrolle durch den Kontrollausschuß der Mächte und den Generalkommissar des Völkerbundes, der seinen Sitz in Wien haben wird, mußte jedoch anerkannt werden.

Politiſche Umſchau

Reichsregierung und Schuldfrage.

Die bewußt falsche Behauptung von der Alleinschuld Deutschlands am Kriege bildet die Grundlage des Diktats von Versailles. Jetzt ist die Zeit gekommen, der Erkenntnis von der Gemeinschädlichkeit des Diktats auch durch Nachweis der Brüchigkeit seiner moralischen Unterlage nachzuhelfen. Dazu hilft eine Veröffentlichung des Freiherrn v. Romberg, ehemaligen deutschen Gesandten in Bern, die mit Genehmigung des Auswärtigen Amtes erfolgt. Sie enthält Depeschen, die im Juli 1914 zwischen dem russischen Minister des Auswärtigen und dem russischen Botschafter in Paris gewechselt wurden. Reichskanzler Wirth hat jetzt vor Vertretern ausländischer Zeitungen über die Schuldfrage gesprochen und er hat dabei Tatsachen aus dem Buche Rombergs angeführt:

So enthält z. B. eine Depesche des russischen Geschäftsträgers in Paris vom 24. Juli 1914 in ihrer ursprünglichen Fassung einen Satz, der in der offiziellen Ausgabe weggelassen wurde, obwohl oder besser weil er auf die Rolle Deutschlands ein günstiges Licht wirft. Er lautet: „Deutschland wünscht heiß die Lokalisierung des Konfliktes, da die Einmischung einer anderen Macht auf Grund der bestehenden Verträge unberechenbare Folgen nach sich ziehen müßte.“ Hier zeigt sich also, daß man auch auf der Gegnerseite genau wußte, daß Deutschland die Entfesselung des Weltkrieges nicht wollte, sondern danach strebte, den Streit zwischen Österreich-Ungarn und Serbien einzudämmen.

Sehr charakteristisch ist ferner, daß die Vermittlungsversuche, die Deutschland während der kritischen Tage in Paris unternahm, in der offiziellen Ausgabe entstellt, die Schritte des deutschen Botschafters vom 28. und 29. Juli sogar unterdrückt wurden, weil aus den Original-Depeschen Iswolskis, des bekannten russischen Botschafters in Paris, hervorgeht, daß diese Schritte an der ablehnenden Haltung der französischen Regierung scheiterten. Auf der anderen Seite können wir jetzt an der Hand der unverkürzten Dokumente klar erkennen, daß Rußland von vornherein jegliche Vermittlung der Mächte ablehnte. Denn am 27. Juli telegraphierte der russische Außenminister Sasonow nach Paris und London: „Wenn es sich darum handelt, irgendeinen mäßigenden Einfluß in Petersburg auszuüben, so weisen wir einen solchen von vornherein zurück, da wir von Anfang an einen Standpunkt eingenommen haben, an dem wir nichts ändern können, weil wir bereits allen annehmbaren Forderungen Österreich-Ungarns entgegenkommen.“

Sogleich läßt sich beobachten, daß von französischer Seite tatsächlich auch nicht der geringste Versuch gemacht wurde, auf Rußland im Sinne der Nachgiebigkeit einzuwirken. Iswolski stellte vielmehr an einer Stelle, die im „Orangebuch“ gleichfalls ausgemerzt ist, mit Genugtuung fest, daß Paris jeder Gedanke an eine Einwirkung auf Petersburg durchaus fern liege. Ganz im Gegenteil gab man Petersburg immer wieder die Versicherung unbegrenzter Unterstützung. So meldet z. B. Iswolski in einem Telegramm vom 29. Juli, daß der französische Ministerpräsident Viviani sich sofort nach seiner Rückkehr aus Rußland zu ihm in diesem Sinne geäußert habe. Selbst als die Nachricht von der allgemeinen Mobilmachung in Rußland einlief, wurde die bedingungslose Zusage erneuert. Denn in diesem Augenblick meldet ein Telegramm des russischen Botschafters: „Die französische Regierung ist bereit, alle Bündnispflichten zu erfüllen.“

Der Reichskanzler stellte den Forschern als Aufgabe, aus den vorliegenden Publikationen, auch aus der Rombergs, alles ans Licht zu ziehen, damit das gewaltige Problem gelöst werde; die Wissenschaft solle mithelfen „an dem Kampf um die Wahrheit über das tragische Schicksal der Völker von 1914“.

Der Abgeordnete Viviani, der zur Zeit des Kriegsausbruches in Frankreich Ministerpräsident war, versucht durch eine Erklärung an die französische Presse die Ausführungen des Reichskanzlers Dr. Wirth über die Kriegsschuldfrage zu widerlegen. Von vornherein läßt er dabei durchblicken, daß die Dokumente, auf die sich der Reichskanzler stütze, in jahrelanger Vorbereitung sorgfältig zurechtfrisiert seien. Ihre Echtheit sei nicht nachprüfbar, und so müßten allein die Tatsachen entscheiden.

Zu dem Berichte des Botschafters Iswolski, der am 29. Juli von Paris aus der russischen Regierung zuging, bemerkte Viviani, daß ein bereits im französischen Gelbbuch veröffentlichtes Telegramm beweise, daß Viviani den französischen Gesandten in Petersburg und London die Weisung gegeben habe, alles was möglich zu tun, um den Frieden zu sichern. Frankreich habe zuletzt von allen in Europa am 1. August mobilisiert, einen Tag nach Deutschland. (?) Der von Deutschland schon vorher erklärte „Zustand der drohenden Kriegsgefahr“ sei ja nichts anderes als die Mobilmachung gewesen, und der deutsche Generalstab habe erklärt, daß die Mobilmachung der Krieg sei. Mit dieser Verdrehung der Wahrheit sucht Viviani die auch von ihm nicht mehr bestreitbare Tatsache, daß die russische Gesamtmobilmachung allen anderen vorangegangen ist und den Stein ins Rollen gebracht hat, zu vertuschen.

Auch den Umstand, daß am 30. Juli die französischen Truppen 10 km von der Grenze zurückgezogen worden seien, will er als Beweis für die friedliche Gesinnung Frankreichs angesehen wissen. Viviani führt ferner eine Reihe von Telegrammen des Botschafters von Schön aus Paris an, die beweisen sollen, daß die französische Regierung in den Julitagen des Jahres 1914 und noch am 1. August bemüht war, die Zuspitzung des Konfliktes zum offenen Kriege zu vermeiden.

Zum Schluß seiner Ausführungen versucht Viviani auch die russische Regierung zu entlasten. Er stützt sich in seiner Beweisführung auf die schon bekannten feindlichen Dokumentenveröffentlichungen. Er kann es dabei nicht unterlassen, auch einen Ausfall gegen Kaiser Wilhelm zu machen, der auf den Vorschlag des Zaren vom 29. Juli, den Konflikt dem Haager Schiedsgericht zu unterbreiten, nicht einmal geantwortet habe. Zum Schluß kündigt Viviani weitere Veröffentlichungen zu der Schuldfrage als Antwort auf die Memoiren des Kaisers an.

Auf Vivianis fragwürdige Kritik der Rombergschen Veröffentlichungen über die Schuldfrage wird, wie halbamtlich mitgeteilt wird, voraussichtlich von berufener Seite eine Antwort erfolgen. Die offiziöse Notiz weist indessen schon jetzt darauf hin, daß Vivianis Entgegnungen als übereilt angesehen werden müssen, da er nach seinen eigenen Worten die Veröffentlichung des Freiherrn von Romberg nicht kennt. Daher kommt es auch, daß er die neuen Tatsachen, die aus Rombergs Veröffentlichungen hervorgehen, unberücksichtigt läßt und daß er die altbekannte französische Version wiederholt. Weshalb der Reichskanzler, wie Viviani meint, über die diplomatischen Archive mit größerer Bescheidenheit sprechen sollte, ist nicht einzusehen. Die deutschen Geheimarchive sind in einer Vollständigkeit geöffnet worden, die Herrn Viviani gestattete, aus solchen Geheimdokumenten zu zitieren, während die französische Regierung ihre Archive noch immer ängstlich verschlossen hält. Den 900 unverkürzten deutschen Dokumenten stehen lediglich die 160 des französischen Gelbbuches von 1914 gegenüber, von denen bereits mehrere als Fälschungen festgestellt wurden.

Zu der Erklärung Dr. Wirths bemerkt die

Deutsche Tageszeitung:

Die Methode des Herrn Viviani, der als unmittelbar verantwortlicher Minister an der Mitschuld am Ausbruche des Krieges voll beteiligt ist, zeichnet sich durch ihre Einfachheit aus: Er erklärt, daß alle von Dr. Wirth angeführten Urkunden ihm unbekannt seien, um im gleichen Augenblick diesen ihm unbekannten Urkunden jeden Wert abzusprechen. Über die Tatsachen, die ihm bekannt sein müssen, auch wenn er diese russische diplomatische Korrespondenz nicht kennen sollte, schweigt er sich einfach aus. Zu diesen Tatsachen, die das russische Orangebuch unterschlagen hatte, gehört aber, um nur eine von ihnen hervorzuheben, die in der Nacht vom 31. Juli zum 1. August von Iswolski an den russischen Minister des Äußern gedrahtete

> „Erklärung des französischen Kriegsministers in gehobenem herzlichen Tone, daß die französische Regierung zum Kriege fest entschlossen sei und daß der französische Generalstab verlange, daß alle russischen Anstrengungen gegen Deutschland gerichtet seien, und daß Österreich als quantité négligeable behandelt werde.“

Auf diesen Vorfall geht Herr Viviani mit keiner Silbe ein, statt dessen flüchtet er sich hinter Behauptungen, die den wirklichen Tatbestand nur verschleiern sollen, wie die angebliche Zurückziehung der französischen Armee hinter die Zehnkilometerzone, die bekanntlich „mit der kriegerischen Haltung so wohl vereinbar“ gewesen ist, daß es noch vor der Kriegserklärung zu den zahlreichen amtlich festgestellten Verletzungen der deutschen Grenze durch die französischen Truppen gekommen ist. Herr Viviani wird also auf seine Erklärungen gegenüber Iswolski ausdrücklich zu stellen sein. In diesem Falle wird er sich schwerlich mit einem Versehen eines Depeschenboten herausschwindeln wollen, wie bei seiner kürzlich erfolgten Behauptung, daß er als der zuständige Mann in Paris von der russischen Mobilmachung trotz seines stündlichen engsten Zusammenarbeitens mit dem russischen Geschäftsträger nichts erfahren habe.

Der Vorstoß der deutschen Regierung hat uns der restlosen Aufklärung der verhängnisvollen Ereignisse beim Kriegsausbruche zweifellos einen Schritt näher gebracht. Unsere Lage wäre sicherlich besser, wenn die endliche Aufrollung der Schuldfrage nicht von deutscher Seite entgegen der stürmischen Forderung des ganzen unter dem Schuldbekenntnisdiktat zusammenbrechenden deutschen Volkes so unbegreiflich lange aufgeschoben und noch jetzt so zaghaft in Angriff genommen worden wäre. Die Franzosen versuchen selbstverständlich jetzt aus unserem langen Schweigen Kapital zu schlagen und es als Schuldbewußtsein auszulegen. Desto nachdrücklicher muß jetzt die eingeleitete Revisionsklage gefördert werden. Wir alle wissen, daß die Feststellungen Dr. Wirths nur einen kleinen Ausschnitt aus dem großen Register weltgeschichtlicher Lügen darstellen, mit dem unsere Feinde in ihrem Siegerübermute die Alleinschuld Deutschlands zu konstruieren versucht haben. Die deutsche Regierung hat ein langes Versäumnis gut zu machen, und es wird ihre Aufgabe sein, sich an der Promptheit der Antwort Vivianis ein Beispiel zu nehmen. Allerdings wird sie sich kein Vorbild an der französischen Leichtfertigkeit nehmen, mit der Viviani auch in diesem Falle wieder die Welt mit einer neuen bösartigen Taschenspielerei irre zu führen versucht — vorbeugenderweise.

An unsere Landsleute in aller Welt.

Der verstärkte politische Druck, dem unser Vaterland in der letzten Zeit ausgesetzt war, die enormen, aus dem Friedensvertrage erwachsenden Lasten haben zu einer weiteren großen Entwertung der Mark geführt. Die Folge davon ist eine riesige Teuerungswelle, welche auch unser, für das Auslanddeutschtum sowie für die deutsche Industrie hochbedeutsames Exportzeitschriften-Unternehmen in starkem Maße erfaßt hat. Die Herstellungskosten des „Echo“ sind ins Ungeheuere gewachsen. Allein für Papier, das in Friedenszeiten 24 Pf. per Kilo kostete und das noch vor etwa zwei Monaten auf 30 M. stand, müssen wir jetzt per Kilo 120 M. bezahlen. Hierzu tritt die Steigerung der Einkünfte des hochqualifizierten Beamtenstabes und die gewaltige Erhöhung des Portos, durch welche die Versandspesen — vor dem Kriege 3 M. jährlich — auf mehr als 1200 M. im Jahre angewachsen sind. — Ein Ende dieser Teuerung ist noch nicht abzusehen, ebensowenig der Zeitpunkt, an dem eine Stabilisierung der Mark erfolgen könnte. Wir sind deshalb genötigt, unser Augenmerk auf den Eingang ausländischer Devisen zu richten, und haben für eine weitere Gruppe von Staaten die Berechnung des Bezugspreises in der Währung des Empfangslandes vorgenommen. Das geschieht nicht zuletzt aus dem Grunde, um auch unsererseits zur Beschaffung der fremden Valuten beizutragen, deren Deutschland bedarf, um seinen Verpflichtungen im Auslande nachzukommen. **Jeder Abonnent, der seinen Bezugspreis in fremder Währung bezahlt, hilft uns unsere Mission als Bindeglied zwischen dem Auslanddeutschen und seinem Vaterlande und als Bahnbrecher für Deutschlands Außenhandel erfüllen und trägt zur Beschaffung der von unserem Vaterlande dringend benötigten Devisen bei.** Wir bitten unsere Freunde, uns in dieser schweren Zeit weiter getreu zur Seite zu stehen.

Verlag und Redaktion des „Echo“.

Die Franzosen fangen nämlich an, einzusehen, daß die Frage der Kriegsschuld, deren ungeheure Bedeutung für die auch aus der umgehend erfolgten Erwiderung Vivianis erhellt, nicht lange mehr der Nachprüfung durch die objektive Geschichte entzogen werden kann, und sie wissen ganz genau, daß der Krieg durch die russische Mobilmachung unaufhaltsam ins Rollen gekommen ist, wie ein Schiffsrumpf beim Stapellauf, wenn die Stützhölzer weggeschlagen sind. Sie fühlen auch deutlich, daß sich die Welt nicht mehr darüber täuschen läßt, daß die russische Mobilmachung erst erfolgt ist, nachdem sich Petersburg von dem entschlossenen Pariser Kriegswillen überzeugt und sich darüber die bindenden Versicherungen verschafft hatte. In diesem Augenblicke suchen sie in raffinierter Berechnung die ganze Frage zu verschieben durch die Behauptung, daß die deutsche Schutzmaßnahme der Verkündung der drohenden Kriegsgefahr, bei der noch nicht ein deutscher Reservist zu den Waffen gerufen wurde, „für alle ernsthaften Leute mit der Mobilisation gleichbedeutend gewesen sei“. Die Antwort darauf ist vor allen ernsthaften Leuten nicht schwer, und es ist anzunehmen, daß Dr. Wirth sie nicht schuldig bleiben wird.

W. S.

Über die Enthüllungen der Rombergschen Broschüre schreibt *Nya Daglight Allehanda:*

„Der Schwerpunkt dieser Enthüllungen liegt in den Mitteilungen über die Stellungnahme Frankreichs zum russischen Kriegseifer. Rußland gab die verhängnisvolle Mobilmachungsorder in der Hoffnung, daß Frankreich ihm unbegrenzte Unterstützung leihen würde. Diese Erwartung ist auch von französischer Seite vollständig erfüllt worden. Angesichts der Tatsache wird man dann wieder den famosen Artikel 231 des Friedensvertrages nachlesen, worin Deutschland gezwungen wurde, seine alleinige Schuld am Kriege anzuerkennen, und man versteht jetzt noch besser, wie treffend die Äußerungen Nittis in seinem Buche „Das friedlose Europa“ sind. Glaubt man, daß Deutschland dieses (d. i., seine Schuld zu bekennen) noch einmal freiwillig tun wird, um in den Völkerbund zu kommen?

Der Friedensvertrag hat das Deutsche Reich im Urteil der Welt allein schuldig gemacht. Wie im Falle Dreyfus Frankreich keine innere Ruhe bekommen konnte, bis das Urteil revidiert und die Wahrheit zum Siege gebracht worden war, so wird die Welt nicht zur Ruhe kommen, ehe nicht das Versailler Urteil revidiert ist, und man kann auch in diesem Falle schon jetzt mit aller Bestimmtheit sagen: Die Wahrheit ist auf dem Marsche.“

Der Kaiser zur Kriegsschuldfrage.

In dem Kapitel „Hohenlohe“ des Buches Kaiser Wilhelms II. „Ereignisse und Gestalten“ (zum Abdruck zur Verfügung gestellt vom Verlag K. F. Koehler in Leipzig) sind interessante Aufschlüsse über die Vorgeschichte des Krieges enthalten. Nachdem der Kaiser die Erwerbung Kiautschous im November 1897 ausführlich geschildert hat, kommt er auf die offenkundige Mißgunst Englands zu sprechen, das diesem Schritte alle nur möglichen Erschwerungen in den Weg gelegt hat. Den Grund dafür erblickt er in einem kurz vorher zwischen Amerika, England und Frankreich geschlossenen Abkommen, dessen Spitze sich vorwiegend gegen Deutschland richtete. Wir lesen darüber:

Die ablehnende Haltung Englands hat uns damals befremdet. Ein Vorgang, der mir zu jener Zeit noch nicht bekannt gewesen ist, dürfte geeignet sein, jetzt Licht in die Angelegenheit zu bringen. In einer Publikation „The Problem of Japan“, die im Jahre 1918 anonym im Haag erschienen ist und von einem „Exdiplomaten aus dem fernen Osten“ geschrieben sein soll, wird ein Auszug aus einem Werke des Professors der Geschichte an der Washingtoner Universität in St. Louis, Roland Usher, veröffentlicht. Usher ist des öfteren vom State Department in Washington als Ratgeber auf dem Gebiete auswärtiger Beziehungen herangezogen worden, da er wie wenige Männer in Amerika eine eingehende Kenntnis der internationalen Fragen, die auf die Vereinigten Staaten Bezug haben, besitzt. Professor Usher hat in seinem 1913 erschienenen Werke zum ersten Male das Vorhandensein und den Inhalt eines „Agreement“ oder „Treaty“ (Abkommen oder Vertrag) geheimer Natur zwischen England, Amerika und Frankreich aus dem Frühjahr 1897 bekannt gegeben. In diesem Agrement war vereinbart, daß, falls Deutschland oder Österreich oder beide einen Krieg um des „Pangermanismus" (Alldeutschtums) willen beginnen würden, die Vereinigten Staaten sich sofort für England und Frankreich erklären und alle Kräfte aufbieten sollten, diesen beiden Mächten beizustehen.

Professor Usher führt des längeren alle Gründe, auch kolonialer Natur an, die es für die Vereinigten Staaten zwingend machten, sich unbedingt auf seiten Englands und Frankreichs an einem Kriege gegen Deutschland zu beteiligen, den Professor Usher 1913 als bald bevorstehend voraussagt!!

Der ungenannte Verfasser von „The Problem of Japan" hat sich der Mühe unterzogen, die Abmachungen zwischen England, Frankreich und Amerika von 1897 tabellarisch zu rubrizieren und dadurch das Maß der gegenseitigen Verpflichtungen in greifbarer Gestalt darzulegen. Das Kapitel ist außerordentlich lesenswert und gibt einen guten Einblick in die Vorgeschichte und die Vorbereitung des Weltkrieges seitens der „Entente", die sich schon damals gegen Deutschland vereinigte, wenn sie auch noch nicht unter dem Namen Entente cordiale auftrat. Der Exdiplomat bemerkt hierzu: „Hier hat man einen Vertrag, von dem Professor Usher behauptet, er sei schon anno 1897 geschlossen worden, in welchem jede Phase der Anteilnahme und Betätigung Englands, Frankreichs und Amerikas bei zukünftigen Ereignissen schon vorgesehen ist, einschließlich der Eroberung der spanischen Kolonien, der Kontrolle über Mexiko und Zentralamerika, der Öffnung Chinas und der Annexion von Kohlenstationen. Professor Usher will uns nun glauben machen, daß alle diese Maßnahmen getroffen wurden, um die Welt vor dem „Pangermanismus" zu schützen."

„Es ist überflüssig," fährt der Exdiplomat fort, „Professor Usher daran zu erinnern, daß, wenn wir wirklich annehmen wollen, daß das Gespenst des „Pangermanismus" überhaupt existiert, doch 1897 bestimmt noch niemand etwas davon gehört hatte — denn zu dieser Zeit hatte Deutschland noch nicht einmal sein großes Flottenprogramm aufgestellt, das überhaupt erst 1898 verlautbart wurde." Soweit der Exdiplomat.

Man muß staunen. Ein direkter Aufteilungsvertrag gegen Spanien, Deutschland usw. wird von Galliern und Angelsachsen im tiefsten Frieden bis in die Details geregelt, abgeschlossen, ohne jede Gewissensbisse, zum Zwecke Deutsch-Österreich zu zertrümmern und ihre Konkurrenz vom Weltmarkt auszuschließen! 17 Jahre vor Beginn des Weltkrieges ist dieser Vertrag von den Vereinigten Gallo-Angelsachsen geschlossen und sein Ziel systematisch durch diese ganze Zeitperiode hindurch vorbereitet worden! Nun begreift man auch die Leichtigkeit, mit der König Eduard VII. seine Einkreisungspolitik betreiben konnte; die Hauptakteure waren schon lange einig und bereit.

Angesichts dieses Agrements versteht man nun auch den Widerstand Englands im Jahre 1897 gegen ein Abkommen mit Deutschland über Kohlenstationen und den Ärger darüber, daß es Deutschland mit russischem Einverständnis gelungen war, festen Fuß in China zu fassen, über dessen Ausnutzung ohne Deutschlands Mitwirkung man sich eben zu dritt geeinigt hatte. Usher hat aus der Schule geplaudert und schlagend bewiesen, bei wem die Schuld am Weltkrieg wirklich liegt. Es ist der gegen Deutschland gerichtete Vertrag — „Gentleman's agreement" zuweilen genannt — vom Frühjahr 1897, der die Grundlage, den Ausgangspunkt bildet und von den Ententeländern durch 17 Jahre systematisch ausgebildet wurde. Als es ihnen gelungen war, auch Rußland und Japan für sich zu gewinnen, schlugen sie los, nachdem Serbien den Mord von Serajewo inszeniert und damit die Lunte in das sorgfältig gefüllte Pulverfaß geschleudert hatte.

Professor Usher's Mitteilungen bedeuten aber auch eine glatte Abfertigung für alle die Leute, die während des Krieges in einzelnen militärischen Handlungen seitens Deutschlands, wie z. B. dem Lusitaniafall, der Verschärfung des U-Bootkrieges usw., den Grund für die Teilnahme der Vereinigten Staaten am Kriege suchen zu müssen glaubten.

Warnungssignale.

Magdeburgische Zeitung.

Die Anzeichen mehren sich dafür, daß den großen Städten in Deutschland mehr und mehr der Atem ausgeht, und daß sie immer tiefer von der Höhe herunterfallen, auf der sie früher als die bestverwalteten und leistungsfähigsten Großstädte der Welt standen. Nicht einmal Berlin macht dabei eine Ausnahme. Seine Verwaltung hat sich dazu entschließen müssen, im Winter eine längere Pause im Unterricht eintreten zu lassen, weil die Heizung der Schulen zu einer unerschwinglichen Ausgabe geworden ist. Die städtische Bautätigkeit soll vollkommen eingestellt werden, ohne Rücksicht darauf, ob die Baustoffe bereits angeschafft worden sind. Daß der Zoo in Berlin einstweilen schließen muß, weil ihm die Stadt nicht helfen kann, sei nur nebenbei erwähnt. (Das gleiche trifft ja für Hannover zu.) Denn schon die vorerwähnten Maßnahmen allein sprechen eine deutliche Sprache, die nicht zu überhören ist. Die harte und bittere Not, die an die Tore der großen deutschen Städte anklopft, beschwört eine neue innere Gefahr herauf, gegen die Abhilfe gesucht werden muß, ehe es zu spät ist.

Die Städte sind an dieser Entwicklung nicht allein und vielleicht nicht in erster Linie schuld. Sie befinden sich vielfach in der Lage eines Hilflosen, dem die Hände gebunden sind. Es ist gewiß nicht zu bestreiten, daß jedes einzelne Glied leiden muß, wenn das Ganze leidet. Und deshalb hätten die deutschen Städte nach dem deutschen Niedergang unter allen Umständen schwer um ihre Existenz zu kämpfen gehabt. Aber es wäre doch nicht nötig gewesen, sie mehr mit der großen Finanznot des Reiches zu verketten, als an sich schon die natürliche Folge war. Die sogenannte Erzbergersche Steuerreform hat nicht nur den Einzelstaaten, sondern auch den Städten die Steuerquellen zugeschüttet und sie zu bloßen Kostgängern gemacht, die sich mit dem Anteil zufrieden geben müssen, der ihnen — oft viel zu spät — zugeteilt wird. Hätte man die Städte auf eigenen Füßen stehen lassen, hätte man ihnen die Möglichkeit gegeben, durch besondere Leistungsfähigkeit auch besonderen Nutzen für ihr Gemeinwesen zu erzielen, so wäre das nicht nur ein Ansporn zum Fortschritt gewesen, sondern hätte auch die Städte vor der Mittellosigkeit bewahrt, der sie jetzt vielfach schon gegenüberstehen. Die Gesetzesmacherei, die nach der Revolution in Blüte kam, hat auch hier auf das natürlich Gegebene viel zu wenig Rücksicht genommen und dem Streben nach Zentralisierung viel mehr Spielraum gelassen, als gut war.

Aber hier liegt die Schuld doch nicht allein. Die meist mustergültigen deutschen Stadtverwaltungen hätten immerhin dem drohenden Unheil zweifellos wirksam zu steuern gewußt, wenn wenigstens sie erhalten geblieben wären. Vielfach aber sind sie in geradezu unverantwortlicher Weise durch Parteiselbstsucht gelähmt oder gar zerstört worden. Es ist sicher kein Zufall, daß sich in Berlin die drohenden Zeichen einer nahen Erschöpfung der städtischen Finanzkraft am deutlichsten bemerkbar machen. Denn in der Reichshauptstadt hat der parteipolitische Dilettantismus, der sich, anmaßend und unfähig zugleich, an die Stelle der bewährten Verwaltungstüchtigkeit gesetzt hatte, wahre Triumphe gefeiert. Ein Beispiel, wie man es sich beweiskräftiger gar nicht denken kann, bietet die Entwicklung der Berliner städtischen Güter. In eine Zeit, in der der landwirtschaftliche Betrieb eine der sichersten Stätten für die Erzeugung von Goldwerten ist, geht in den Berliner städtischen Gütern das Gespenst der Defizitwirtschaft um. Wie in allen sozialisierten Betrieben der Stadt Berlin wurden unter der sozialdemokratischen Stadtverwaltung auch hier Werte verwirtschaftet statt erzeugt. Dabei liegt es auf der Hand, daß diese Mißwirtschaft ihre Ursache ganz allein in der städtischen Verwaltung hat. Denn in des Pächters Hand ergeben diese Güter sofort einen Überschuß, so daß die Stadt Berlin in der Lage wäre, durch Verpachtung der Güter eine Einnahme von mehr als 100 Millionen zu erzielen. Aber dem sozialistischen Grundsatz zuliebe und auf Kosten der Steuerzahler vermag die Stadt sich dazu nicht zu entschließen. Wir haben hier ein Schulbeispiel dafür, wie verwüstend die sozialistische Stadtverwaltung in ihrer Gesinnungstüchtigkeit und wirtschaftlichen Unfähigkeit wirkt. Und wenn es vielen deutschen Städten, wenn es vor allem Berlin heute so schlecht geht, daß die Erfüllung elementarer Kulturbedürfnisse bereits darunter leiden muß, so ist die Art, wie im neuen Deutschland die Städte verwaltet werden, sicher nicht schuldlos daran.

Wenn man das Stadtbild von Berlin betrachtet, so empfindet man die Notmaßnahmen der städtischen Verwaltung als einen der denkbar schärfsten Kontraste. In den Ministerberatungen, die kürzlich stattgefunden haben, sind scharfe Maßnahmen gegen Schlemmerlokale, Dielen und Likörstuben gefordert worden. Wäre die Berliner Stadtverwaltung auf dem Posten gewesen, so hätte sie dieses Unwesen gar nicht in seinem heutigen Umfange heranwachsen lassen. Sie hätte es zu verhindern gewußt, daß, wie es heute der Fall ist, gerade an den belebtesten Verkehrsstellen von Berlin die Likörstuben der Reichshauptstadt den Stempel der Trunksucht aufdrücken. Jetzt aber tritt dieses üppig entwickelte äußere Bild immer mehr in scharfen Gegensatz zu der Armut, in die die Stadt selbst versinkt. Die Schulkinder auf der Straße — weil die Schulheizung nicht zu erschwingen ist, und in der Straße eine Likörstube neben der andern —, das ist schon der Anfang eines Verfalles, der zur Anarchie führen kann. Man beachte die Warnungssignale, ehe es zu spät ist!

Die deutschen Kohlenlieferungen.

Berliner Morgenpost.

Die Kohlenlieferungen, die Deutschland pflichtgemäß jeden Monat an Frankreich abführt, sind den Engländern schon immer, wenn man das kühne Bild gebrauchen darf, ein Dorn im Auge gewesen. Frankreich erhält jetzt von Deutschland mehr Kohle, als es früher überhaupt aus dem Ausland einführen mußte. Infolgedessen machen sich die Rückschläge im englischen Bergwerkswesen, das früher 16 Millionen Tonnen an Frankreich lieferte, in peinlichster Weise bemerkbar. Die deutschen Kolhenlieferungen für Frankreich übten sogar auf den großen vorjährigen Kampf im englischen Bergbau einen überraschenden Einfluß aus. Frankreich konnte von seiner überschüssigen Reparationskohle an England abgeben, das auf diese Weise instand gesetzt war, den Gefahren des zunehmenden Kohlenmangels länger standzuhalten. Aus Frankreich, das früher englische Kohlen importiert hatte, war ein Exportland geworden, das seinen früheren Lieferanten mit der für Reparationszwecke gelieferten Kohle versorgte. Den ganzen Fragekomplex behandelt ein interessanter Aufsatz, den der Manchester Guardian in seiner „Wiederaufbau-Nummer“ für den September veröffentlicht.

Der Verfasser des Artikels, Francis Delaisi, bezeichnet die Berechnungen bezüglich des Kohlenverbrauchs, die an die Wiedererwerbung von Elsaß und Lothringen geknüpft waren, als irrtümlich. Die Franzosen hatten geglaubt, daß der Kohlenbedarf um 25 v. H. steigen würde, während er in Wirklichkeit trotz der Angliederung um 20 v. H. gefallen ist. Infolgedessen sammelten sich auf französischem Gebiet Kohlenvorräte an, für die die Industrie nur teilweise Verwendung hatte. Die überschüssigen Lieferungen, die den Deutschen nur zu den niedrigen Heimatpreisen angerechnet wurden, konnte die französische Regierung zu dem Weltmarktpreise, der bedeutend höher war, an andere Länder abgeben. Die Einkünfte aus dieser Transaktion konnten wiederum zum Vorteil der französischen Industrie verwendet werden, ohne indessen Deutschland auf Reparationskonto gutgeschrieben zu werden. Als im vergangenen März die deutsche Regierung unter dem Druck Englands die Kohlenpreise heraufschraubte, ergab sich das Resultat, daß Frankreich aus dem Wiederverkauf der überschüssigen Kohlen keinen Gewinn mehr ziehen konnte. Im Gegenteil, der Preis der Kohle in Frankreich stieg bedeutend, obwohl ein natürlicher Grund für diese Steigerung nicht vorhanden war. Denn die Lieferungen waren nicht knapper, vielmehr häuften sich die Vorräte an teuren Kohlen immer mehr. Und da der hohe Preis eine Konkurrenz auf dem Weltmarkt nicht mehr ermöglichte, so ist in der Preissteigerung nur ein Schaden für den französischen Kohlenhandel und die verbrauchenden Industrien gegeben.

Der interessante Artikel bezeichnet es als eine wesentliche Frage, wie Frankreich sich von seinem Kohlenüberfluß befreien könne. Manche der besten Bergwerke haben schließen müssen, bei anderen sind die Belegschaften teilweise arbeitslos. Daher werden auch die immer wieder auftauchenden Andeutungen über eventuelle französische Pläne hinsichtlich des Ruhrgebietes in weiten Kreisen der Interessenten mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen. Die Bergwerksbesitzer, ebenso wie ein großer Teil der bereits notleidenden Bergarbeiter, protestieren gegen jede derartige geplante Verschlechterung ihrer Lage. Sie protestieren sogar gegen die Fortsetzung der deutschen Kohlenlieferungen in einem Umfange, der den französischen Bedarf weit übersteigt. Das Widersinnige in der ganzen Situation auf dem Kohlenmarkt bringt der Verfasser des Artikels dadurch zum Ausdruck, daß er auf die Lage Deutschlands hinweist, das aus einem Kohlen exportierenden Lande ersten Ranges zu einem Kohleneinfuhrlande geworden und trotz der jämmerlichen Verschlechterung seiner Zahlungsbilanzen gezwungen ist, teure englische Kohlen zu kaufen, während ein Teil der deutschen Pflichtlieferungen in Frankreich unbenutzt verkommt. Die wirtschaftlichen Gesetze seien durch die Bestimmungen des Kohlenabkommens in sinnloser Weise über den Haufen geworfen worden. Ohne Zweifel hätten die Sachlieferungen ihren großen Vorteil, aber sie dürften nicht dazu gebraucht werden, um natürliche Handelsadern zu verstopfen und ihre Erträgnisse gewaltsam in unnatürliche Kanäle zu leiten.

„Wofür Deutschland Geld hat“.

Germania.

Der französische Pressedienst in Koblenz gibt seit dem vorigen Jahre ein „Nachrichtenblatt“ heraus „zur rein sachlichen Berichtigung der Falsch- und Hetzmeldungen über das besetzte Gebiet“. Das Nachrichtenblatt widmet jedoch nur einen verschwindend geringen Raum derartigen Berichtigungen, die übrigens meistens keine sind, sondern es füllt seine Seiten mit einer Sammlung von einseitig ausgewählten Aufsätzen aus der internationalen Presse, vor allem aus den deutschen linksradikalen und pazifistischen Organen. In einer seiner letzten Nummern bringt es jedoch einmal ausnahmsweise einen Originalartikel von so verhetzender Tonart, daß es sich immerhin verlohnt, denselben einer näheren Betrachtung zu unterziehen. Es heißt dort unter der Überschrift: „Wofür Deutschland Geld hat — offizielle Luxusausgabe“: „Deutschland hat kein Geld für die Reparation der Gebiete, die seine Heere zerstört und verwüstet haben. Wirft man aber einen Blick auf die Budgets sowohl des Reichs wie der Einzelstaaten, als auch der Städte und Gemeinden, so wird man feststellen, daß dieser angebliche Mangel an Geld nicht hindert, daß bedeutende Summen fortwährend für große staatliche, städtische und andere Unternehmen, für großartige Bauten ausgegeben werden.“

Der Artikel stellt dann für das Reich, die Einzelstaaten, die Städte und Gemeinden eine Reihe von Ausgaben zusammen, die offenbar nach Auffassung des französischen Pressedienstes Luxusausgaben darstellen. So werden dort unter diesen angeblichen Luxusausgaben zur größeren Hälfte die Aufwendungen für den Wohnungsbau aufgeführt: Beamtenwohnungsbauten in Radolfzell für 6½ Millionen Mark, 40 000 in Preußen mit Staatshilfe im Jahre 1922 erbaute Wohnungen, 31 Millionen Mark für Wohnungsbauten in Bayern, 1 Million Mark für Wohnungsbauten in Waldkirch in Baden usw. Schon aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, wie kunterbunt die Angaben des französischen Werbedienstes aus den deutschen Zeitungen zuammengesucht sind.

Weiter werden uns in dem Artikel folgende Ausgaben als Luxusausgaben vorgerechnet: Das Unterseekabel längs der Pommerschen Küste, eine Funkenanlage, Bahnhofsumbauten, Eisenbahnelektrisierungen und Bau von Elektrizitätswerken, Neubau einer Gasanstalt, Ankauf von Feuerspritzen usw. Besonders gehässig muß es wirken, wenn uns vom französischen Werbedienst der 500 Millionen-Kredit für die Kleinrentner, der Bau einer Badeanstalt, einer Leichenkapelle, die Ausgaben für Straßenreinigung und für einen Friedhof als Luxusausgaben vorgerechnet werden. Zum Schluß führt der Werbedienst unter der Überschrift „Offizielle unterstützte Privatgesellschaften“ eine Reihe gemischtwirtschaftlicher Unternehmungen auf (Elektrizitätswerke, Kanalbauten). Erheiternd wirkt es fast, wenn der Aufsatz auch die Bankneubauten als „offizielle unterstützte Privatgesellschaften“ der angeblichen Verschwendungssucht mit öffentlichen Geldern zur Last legen will.

Die rheinische Bevölkerung ist dem Nachrichtenblatt des französischen Pressedienstes für diese Zusammenstellung ganz besonders dankbar. Wird doch in dem Aufsatz erneut der Beweis geliefert, daß unsere französischen Freunde uns nicht einmal die allernotwendigsten und nicht entfernt ausreichenden Aufwendungen zur Befriedigung lebenswichtiger Bedürfnisse, zur Bekämpfung der Wohnungsnot, zur Unterstützung der Kleinrentner usw. gönnen. Auch das Rheinland hat längst eingesehen, daß die Franzosen dem deutschen Volke Licht und Luft streitig machen wollen. Wir empfehlen dem französischen Pressedienst dringend, den Aufsatz über die deutschen Luxusausgaben an den Mauern und Plakatsäulen aller Orte des besetzten Gebietes anzuschlagen, damit der Aufsatz auch jedem Rheinländer zur Kenntnis kommt. Ob der französische Pressedienst allerdings mit der Werbewirkung dieses Aufsatzes so zufrieden sein wird wie wir, möchten wir sehr stark bezweifeln.

Die Tragödie von Eupen.

Münchener Neueste Nachrichten.

Am 20. September ist die Optionsfrist der Bewohner des Gebietes von Eupen-Malmedy abgelaufen. Zwei Jahre lang hatten sie das Recht, für Deutschland zu optieren und sich der ihnen seinerzeit durch den Vertrag von Versailles und dessen spitzfindige Auslegung und Ausführung aufgezwungenen belgischen Herrschaft zu entziehen.

Wenn die Zahl derer, die während der zweijährigen Frist von diesem Recht der Option Gebrauch gemacht haben, eine verhältnismäßig geringe ist, so hat das seinen Grund keineswegs darin, daß die neubelgischen Deutschen sich wohl fühlten unter dem belgischen Regime oder auch nur sich in die veränderte Lage hineingefunden haben. Wo die belgische Presse sich mit den Dingen in Eupen-Malmedy beschäftigte, was übrigens sehr selten geschah, da konnten auch chauvinistische Blätter nicht umhin, zuzugestehen, daß in Neubelgien keineswegs alles in befriedigender Ordnung ist. Gerechtere Stimmen tadelten oft genug das Mißverhältnis, in dem sich die Neubelgier als Belgier zweiter Klasse zum sogenannten Mutterlande befänden. Sie konstatierten oft genug, daß das bescheidene Maß von Wohlfahrt, das in Eupen und Malmedy herrsche, lediglich den Beziehungen zum deutschen Grenzland, insbesondere zu der Stadt Aachen, zu danken sei. Solche Blätter sind dann natürlich oft heftig getadelt worden, haben aber schließlich in den Augen aller vernünftigen Belgier recht behalten.

So hatte sich beispielsweise die Zeitung „Neptune“ bemüht, das Interesse des belgischen Volkes an dem Schicksal der „wiedergewonnenen“ Brüder in Eupen und Malmedy wachzurufen, wodurch das Blatt sich die Gegnerschaft chauvinistischer Organe zuzog. Jetzt aber hat sich, wie der „Neptune“ feststellte, einer dieser Gegner, die „Nieuwe Gazet“, bekehren lassen und schreibt zur Sache: „Nach Brüssel kommen immer mehr Klagen und Beschwerden aus dem Kanton Eupen. Die Bewohner scheinen nicht sehr zufrieden mit den Belgiern, die die neubelgischen Brüder als „Boches“ betrachten und behandeln, obschon sie bekanntlich einen luxemburgischen Dialekt sprechen. So ist von geschäftlichen Beziehungen zwischen Eupen und Belgien so gut wie gar nicht die Rede. Wäre nicht Aachen ihnen hilfreich nahe, so wären die Leute von Eupen und Malmedy bitter zu beklagen.

Man ist dort der Überzeugung, daß, solange die Bewohner nicht tatsächlich und rechtlich Belgier geworden sind, ihre Lage sich nicht verbessern kann. Noch heute sind die Neubelgier nicht stimmberechtigt. Noch heute klagen sie über das Verwaltungsregime des Generals Baltia und verlangen eine Zivilverwaltung statt eines Gouvernements, das wie ein Diktator herrscht. Es ist zu wünschen, daß bis Ablauf der Optionsfrist die Brüsseler Regierung Maßnahmen ergreift, um endlich ein Ende zu machen mit der bisher herrschenden Vormundschaft. Ebenso ist es dringend zu wünschen, daß die geschäftlichen Beziehungen zwischen dem „befreiten“ Gebiet und Belgien viel intensiver würden.“

Der „Neptune“ folgert aus seinen eigenen Beobachtungen und den Feststellungen der „Nieuwe Gazet“, daß tatsächlich das Gebiet von Eupen-Malmedy immer noch als erobertes Land betrachtet werde.

Ähnliche Eindrücke gewann ein Spezialberichterstatter des holländischen „Telegraaf“, der unlängst das Gebiet von Eupen-Malmedy bereiste. Der Berichterstatter beschäftigte sich auch mit der Optionsfrage, zu der er ausführte, daß wohl nur wenig Personen die letzten Tage der Optionsfrist noch ausnützen würden, um für Deutschland zu optieren. Die Bewohner seien der ewigen Unruhen müde, sie sehnten sich nach festen Dauerverhältnissen. Die Option für Deutschland würde sie nach den Bestimmungen des Versailler Vertrages zur Auswanderung zwingen. Sie würden die Heimat verlassen und dabei ihren Besitz aus den Händen geben ohne Aussicht, in der Zukunft je wieder ein eigenes festes Heim begründen zu können.

Derartige einwandfreie Zeugnisse beweisen, wie stark die Sehnsucht nach dem Leben in und mit Deutschland noch immer in den Herzen der Vergewaltigten fortlebt. Auch Deutschland wird seine ihm entrissenen Söhne nicht vergessen.

Kleine politiſche Nachrichten

Deutschlands Rolle auf dem Kongreß für internationales Recht in Buenos Aires.

Der Führer der deutschen Delegation für den Kongreß für internationales Recht, Reichsminister des Äußern a. D. Dr. Simons, äußerte sich einem Vertreter der in Buenos Aires erscheinenden Zeitung „Nacion“ gegenüber über die Stellungnahme der deutschen Delegation zu den auf dem Kongreß zur Verhandlung gelangenden Problemen. Dr. Simons erklärte, daß Deutschland großen Wert auf die Wiederherstellung der juristischen Beziehungen zwischen den Staaten der Welt lege. Mit Hilfe der im Kriege neutral gebliebenen Staaten, deren Teilnahme am Kongreß von Deutschland besonders begrüßt werde, sei es vielleicht möglich, die chinesische Mauer niederzulegen, die um Deutschland gezogen sei. Nachdem Deutschland auf Grund der Bestimmungen des Versailler Vertrages völlig entwaffnet sei, hätten die Verhandlungen des Kongresses über den Seekrieg und den Luftkrieg, über die Verwendung giftiger Gase und die Frage der Abrüstung für Deutschland kein unmittelbares Interesse. Dagegen sei Deutschland um so mehr an der Frage des Völkerbundes interessiert, wenngleich gesagt werden müsse, daß Deutschland dem Völkerbund sehr argwöhnisch gegenüberstehe, solange nicht alle Völker ihm angehören. Die deutsche Delegation werde dem Kongreß umfangreiche Unterlagen bez. des deutschen Standpunktes in den Fragen des internationalen Rechts, des Handels und des Verkehrs vorlegen.

Schlemmerleben der Besatzungstruppen.

Während im besetzten und unbesetzten Deutschland die breiten Massen des deutschen Volkes bittere Not leiden, lassen es sich die Truppen im besetzten Gebiete auf Kosten des deutschen Steuerzahlers recht gut gehen. Aus einer statistischen Übersicht geht hervor, daß die Besatzungstruppen im Rechnungsjahr 1921 allein Wein im Werte von 118 777 648 M. verkonsumiert haben. Dazu kommen außerdem noch 124 733 Flaschen Sekt. Wenn man die Besatzungsarmee des besetzten Gebietes auf 90 000 Mann einschließlich der Offiziere und die Zahl der Offiziere selbst auf etwa 9000 beziffert, kann man leicht ausrechnen, wieviel der einzelne Angehörige der Besatzungsarmee auf deutsche Kosten gezecht hat.

Der Reichskasse erwächst durch diese steuerfreie Schlemmerei der Besatzungstruppen allein für Weinsteuer im Jahre 1921 ein Verlust von rund 20 Millionen Mark. Im Gegensatz zu dem ungeheuren Weinkonsum ist der Bierverbrauch durch die alliierten Besatzungstruppen bedeutend geringer. Wegen nicht bezahlter Biersteuer hat der Reichsfiskus „nur“ einen Ausfall von rund 90 000 M. An Tabaksteuer gingen rund 2 Millionen Mark Steuerbeträge dem Reiche verloren für deutsche Rauchwaren, die von den Besatzungstruppen verpafft wurden.

Alle diese Schlemmereien muß der von Steuern erdrückte Deutsche „wiedergutmachen“.

Die polnische Unfähigkeit in Oberschlesien.

Schon während des Abstimmungskampfes war von deutscher Seite immer wieder betont worden, daß Polen nicht nur kein Recht auf Oberschlesien habe, sondern dieses Land auch nur ruinieren würde, weil Polen nicht zu schaffen und zu verwalten verstehe. Das hat sich seitdem in trauriger Weise bestätigt und zwar in einem Umfange, daß es selbst von polnischer Seite zugestanden werden muß. So schreibt die „Gazeta Warszawska“, das Unglück Polens in Oberschlesien bestehe darin, daß es die Kräfte derjenigen Leute, denen es die Verwaltung in Oberschlesien anvertraute, stark überschätzt habe. Eine Folge dieser Überschätzung seien die kolossalen Haldenkohlenvorräte, deren dauernde Zunahme eine vollkommene Lahmlegung der gesamten Produktion androhten. Schon heute spreche man offen davon, daß die Gruben den Betrieb einstellen müßten, um die Produktion zu verringern, um den Eisenbahnen den Abtransport zu ermöglichen. „Die Regierung“, so erklärt das genannte Blatt, erntet heute nur die Früchte ihrer Passivität und Unfähigkeit.“ — Und dafür, daß Polen eben nur zu rauben, aber nicht zu arbeiten versteht, müssen jetzt vor allem die Oberschlesier büßen.

Das Bemelmans-Abkommen Belgien gegenüber in Kraft getreten.

Die am 2. Juni 1922 zwischen der deutschen Regierung und der Reparationskommission über die Ausführung der im Friedensvertrag übernommenen Sachleistungen getroffene Vereinbarung (sog. Cuntze-Bemelmans-Abkommen) ist, nachdem die belgische Regierung ihren Beitritt erklärt hat, Belgien gegenüber mit Wirkung vom 15. September 1922 ab in Kraft getreten.

Nicht mehr Herr im eignen Haus.

Die Interalliierte Rheinlandkommission hat angeordnet, daß von den deutschen Behörden wegen strafbarer Handlungen festgenommene Personen ohne ihre Genehmigung nicht aus dem besetzten Gebiet weggeführt werden dürfen, sofern sich die Verhafteten darauf berufen, auf Grund der Verordnungen 27, 70 und 90 der Rheinlandkommission eine Sonderstellung einnnehmen zu können. Die neue Verordnung bestimmt ferner, daß deutsche Justiz- und Polizeibehörden aus dem nicht besetzten Deutschland im besetzten Gebiet Verhaftungen, Durchsuchungen, Beschlagnahme oder Einziehung nur unter Mitwirkung der zuständigen Behörden des besetzten Gebietes vornehmen dürfen.

Die deutschen Farbstofflieferungen an Amerika.

Der amerikanische Staatssekretär Hughes teilte offiziell mit, daß die deutschen Farbstofflieferungen, die an die Vereinigten Staaten zu leisten sind, vollkommen zur Deckung der 256 Millionen Dollar für die amerikanischen Besatzungskosten am Rhein verwendet werden sollen Gegenwärtig liefert Deutschland für 3 Millionen Dollar jährlich an Farbstoffen, doch kann deren Menge verdoppelt werden, wenn ein Abkommen zwischen der Textilallianz, die diese Farbstoffe übernimmt, und dem deutschen Farbstoffkartell zustande kommt. Bisher wurden die Zahlungen der Amerikaner für diese Farbstoffe der Reparationskommission übergeben, die sie zur teilweisen Tilgung der belgischen Priorität verwandte.

Bekanntlich hat Deutschland ein Viertel seiner gesamten Farbstoffproduktion bis 1926 an die Alliierten abzuliefern. Von dieser Menge erhält Amerika 20 v. H. Die Textilallianz verkauft diese Farbstoffe weiter. Deutschland liefert sie zu dem innerdeutschen Preise und transportiert sie unentgeltlich in einen deutschen Hafen. Amerika verlangte bisher nur Farbstoffe, die dort selbst nicht fabriziert werden. Nunmehr sollen auch andere Farbstoffe gefordert werden.

Casements Tagebücher.

Augenblicklich werden von einem Münchener Verlag die Tagebücher des Irenführers Sir Roger Casement veröffentlicht. Das Buch enthält zahlreiche interessante Einzelheiten über die deutsche Irenpolitik im Kriege. Allerdings werden die interessantesten Phasen, nämlich die Schaffung einer irischen Brigade und die angeblich von deutscher Seite gegen Casements Willen und Urteil durchgesetzte Entsendung des Irenführers auf einem deutschen U-Boot zur Leitung des Osteraufstandes des Jahres 1916 in Dublin nicht behandelt. In den wenigen Wochen seines Aufenthaltes in Deutschland hat Casement den Eindruck gewonnen, daß der Weltkrieg auf deutscher Seite ohne politische Ideen geführt wurde. Er schreibt: „Ich kann mir nicht denken, daß die deutsche Regierung das Herz hat zu großen Unternehmungen. Es fehlt ihr der göttliche Funke der Eingebung, der die englische Seeräuberei geadelt hat.“

Bozen von Fascisten besetzt.

Die norditalienischen Faszisten haben mobilisiert und am Sonntag abend Bozen besetzt. Sie kampieren in der schönsten städtischen Schule, die sie nach dem Programm des Deutschenhassers Hector Tolomei aus Trient für die nur 200 Kinder umfassende italienische Schule mit Beschlag belegt haben, während nunmehr für 600 deutsche Kinder keine Schulräumlichkeiten mehr verfügbar sind.

Die weiteren Forderungen der Fascisten, Doppelsprachigkeit der Straßenbezeichnungen und Abdankung des Bürgermeisters Perathoner, sind unterdessen von der gefügigen Regierung durchgeführt worden. Es steht noch die gleichfalls verlangte Auflösung der städtischen Polizei aus. Die Fascisten haben Proklamationen an den Straßenecken angeschlagen, in denen sie der Bevölkerung Schonung versprechen, wenn „Provokationen vermieden“ würden.

Militärisch organisierte und phantastisch uniformierte Trupps mit Stahlhelmen und Knüppeln durchziehen die Straßen, in denen das Leben wie zuvor weitergeht. Aber die Erbitterung der Deutschen in der Stadt ist grenzenlos. Karabinieri und Militär verhalten sich „neutral“.

Graf Brockdorff-Rantzau Botschafter in Moskau.

Graf Brockdorff-Rantzau ist als Botschafter in Moskau in Aussicht genommen. Er dürfte seinen Posten im Laufe des Oktober antreten.

Wie du mir, so ich dir.

Das tschechoslowakische Konsulat Chemnitz hat sich an den Rat der Stadt Chemnitz mit der Bitte gewandt, zwei tschechoslowakischen Vereinen Schulräume zur Verfügung zu stellen, damit dort tschechoslowakischen Kindern Unterricht in ihrer Muttersprache erteilt werden könne. Der Rat hat nach Rücksprache beim sächsischen Kultusministerium das Gesuch abgelehnt mit dem Hinweis darauf, daß in der Tschechoslowakei seit ihrem Bestehen eine überaus große Anzahl von deutschen Schulen der Aufhebung durch den Staat verfallen sind, und daß dieser Prozeß der Zurückdrängung des deutschen Schulwesens zugunsten der tschechoslowakischen Schulen mit aller Kraft fortgesetzt wird.

Die Diskontierung der deutschen Schatzwechsel.

Dem „Temps“ wird aus Brüssel gemeldet: Die belgische Regierung hat die Diskontierung der deutschen Schatzwechsel erfolgreich durchgeführt. Die in Höhe von 100 Millionen Goldmark übergebenen Schatzwechsel für die deutschen Zahlungen vom 15. August und 15. September konnten von einer Anzahl amerikanischer, englischer und schweizerischer Privatbanken diskontiert werden.

Die neuen Unabhängigen.

Die Unabhängigen scheinen, wenn man einem Flugblatt Glauben schenken kann, auch weiterhin als Partei bestehen zu bleiben. Ledebour, Theodor Liebknecht, Obuch und der frühere Abgeordnete der Nationalversammlung Laukant teilen in dem Flugblatt mit, daß die neue Partei sich vorläufig konstituiert habe mit Ledebour und Liebknecht als Vorsitzende. Ledebour kündigt für Anfang Oktober das Erscheinen einer Wochenzeitung an, die sich „Klassenkampf“ nennt und deren Chefredakteur er ist.

Todesfälle

General v. Hoeppner †.

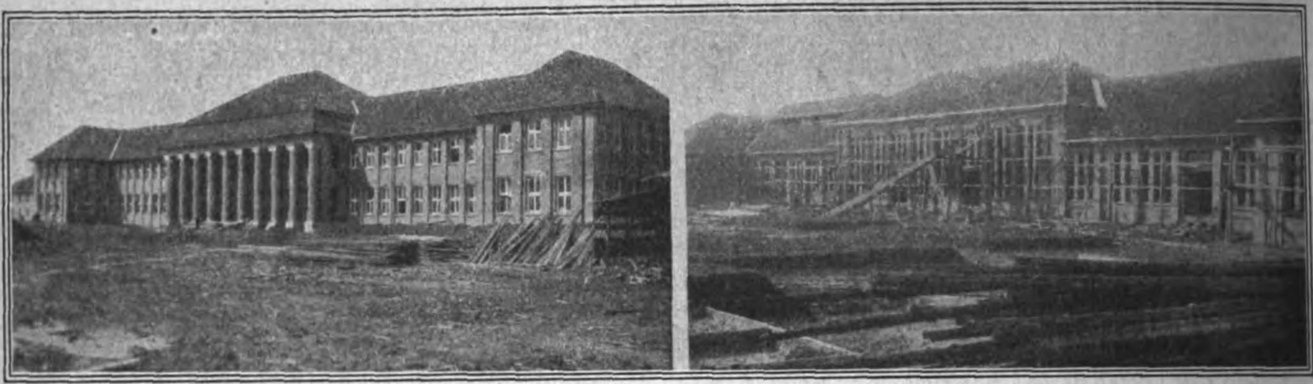
General v. Hoeppner, der frühere Kommandierende General der deutschen Luftstreitkräfte, ist kurz nach Beendigung einer Kur in Bad Nauheim im 63. Lebensjahre gestorben.

General v. Hoeppner war von Geburt ein Pommer, einer von denen, von welchen Fürst Bismarck scherzhaft sagte, die Pommern hätten einen Fehler, es wären ihrer — „zu wenige“. Hoeppner wurde im Kadettenkorps erzogen. Den jungen befähigten Offizier führte seine Laufbahn bald in den Generalstab und in das Kriegsministerium. Vor dem Kriege war er Chef des Generalstabs des VII. Armeekorps, Abteilungschef im Großen Generalstab und Kommandeur des Husaren-Regiments Nr. 13 in Diedenhofen. Bei Ausbruch des Weltkrieges wurde er Chef des Stabes der III. Armee und dann bald Generalleutnant. Später führte er eine Division.

Die wachsende Bedeutung des Luftkrieges machte es im Herbst 1916 erforderlich, die gesamten Luftkampf- und Luftabwehrmittel des Heeres im Felde und in der Heimat in einer Dienststelle zu vereinigen. Der einheitliche Ausbau und die Bereitstellung dieser Kriegsmittel wurde einem „Kommandierenden General der Luftstreitkräfte“ übertragen, und mit der Wahrung dieses Amtes wurde der Generalleutnant v. Hoeppner betraut. Was er auf diesem Posten bis in die letzten Tage des Krieges geleistet, steht in den Annalen der ruhmreichen deutschen Kriegsluftschiffahrt geschrieben. Der Ausbau und die Organisation der Fliegerwaffe lag Hoeppner besonders am Herzen, und er verstand es, diese Waffe, die zahlenmäßig dem Gegner an der Westfront weit unterlegen war, auf jene Höhe zu bringen, die von den Feinden gefürchtet und beneidet wurde.

Der frühere Schweizer Gesandte de Claparède,

der bis zum Weltkrieg die Eidgenossenschaft in Berlin vertreten hat, ist an einer Lungenentzündung im Elisabethkrankenhaus in Berlin verstorben.



Lehrgebäude Maschinenhaus
der neuerrichteten deutsch-chinesischen Hochschule in Schanghai. (S. Seite 4074.)

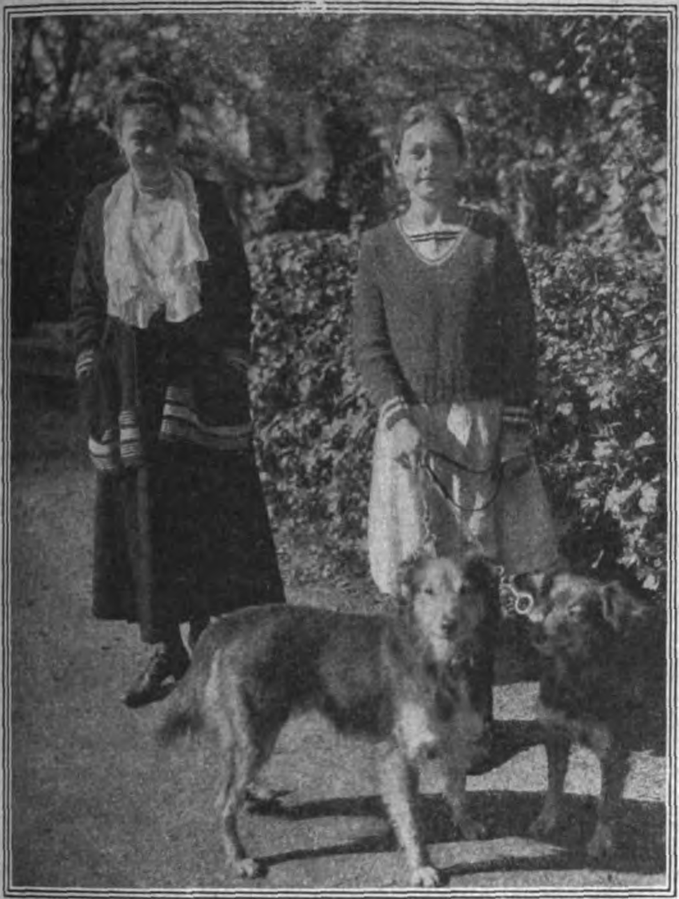
Cigarren
Cigaretten

Phot. John Graudenz, Berlin.

Vom Oktoberfest in München: Bierwagen des altberühmten Augustinerbräus, vollbeladen auf dem Wege zur Oktoberfestwiese.

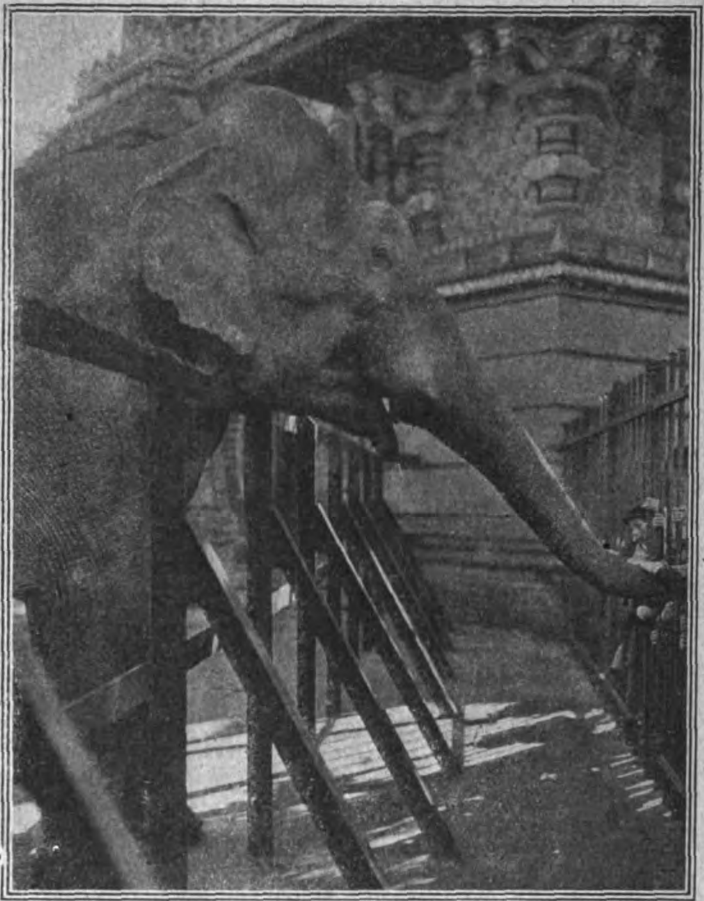
Phot. John Graudenz, Berlin.

Vom Oktoberfest in München: Das Leben und Treiben auf der Festwiese.



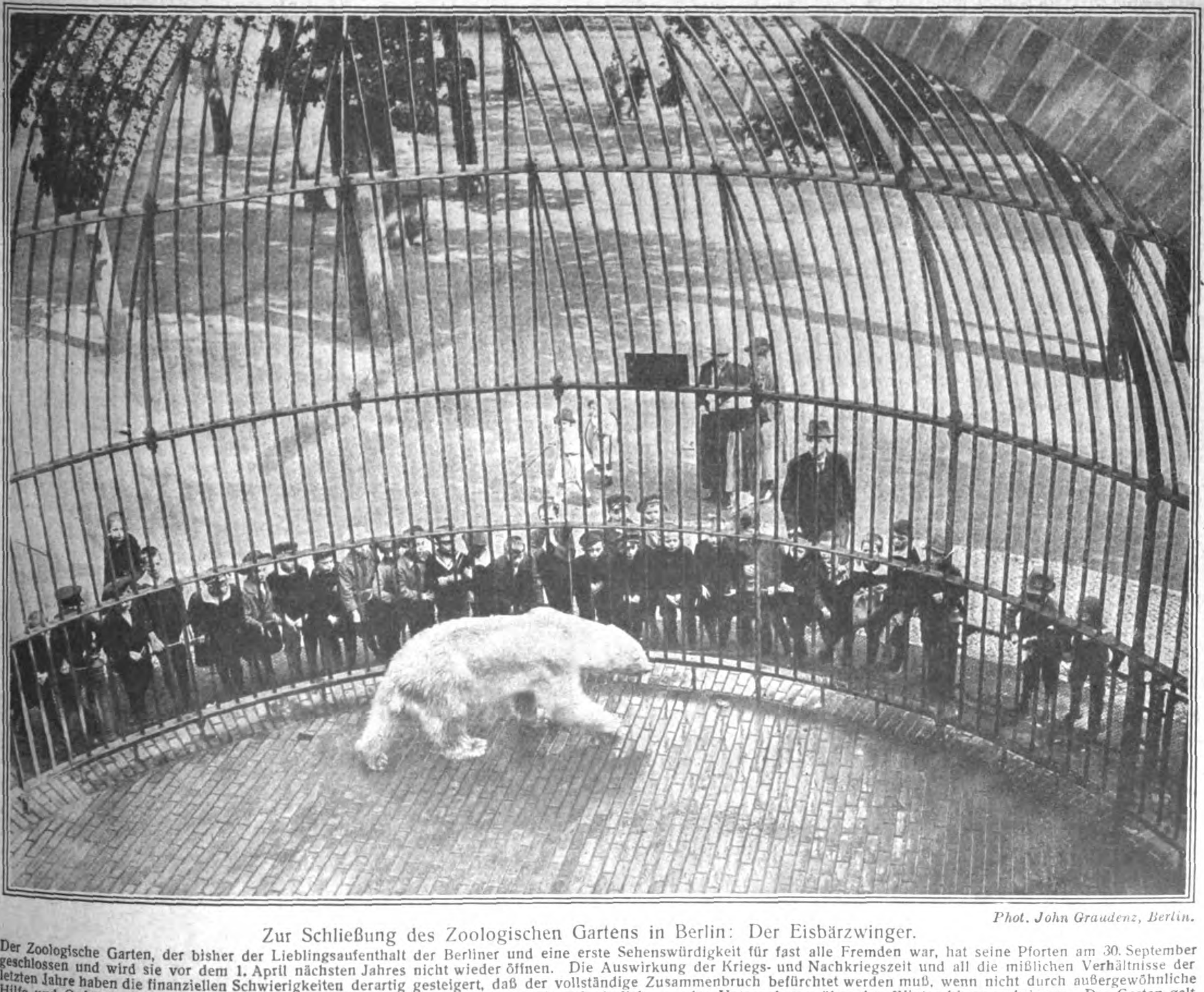
Phot. R. Sennecke, Berlin.

Prinzessin Hermine von Schönaich-Carolath, die Braut Kaiser Wilhelms II., mit ihrer Tochter, der 13 jährigen Prinzessin Carino im Schloßpark zu Saabor.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Der große Elefant des Berliner Zoologischen Gartens, der Liebling der Kinder, empfängt den letzten Besuch seiner kleinen Verehrer.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Zur Schließung des Zoologischen Gartens in Berlin: Der Eisbärzwinger.

Der Zoologische Garten, der bisher der Lieblingsaufenthalt der Berliner und eine erste Sehenswürdigkeit für fast alle Fremden war, hat seine Pforten am 30. September geschlossen und wird sie vor dem 1. April nächsten Jahres nicht wieder öffnen. Die Auswirkung der Kriegs- und Nachkriegszeit und all die mißlichen Verhältnisse der letzten Jahre haben die finanziellen Schwierigkeiten derartig gesteigert, daß der vollständige Zusammenbruch befürchtet werden muß, wenn nicht durch außergewöhnliche Hilfe und Opfer der großen Not gesteuert wird. 20 bis 25 Millionen sind allein erforderlich, um das Unternehmen über den Winter hinwegzubringen. Der Garten galt infolge der Großartigkeit seiner Anlage und der Schönheit seiner Bauten, sowie des Reichtums seiner Tiersammlung seit Jahrzehnten als der erste der Welt. Unersetzlich wäre der Verlust für die forschende Wissenschaft, für den Schulunterricht, für die Kunst, wenn er seine Pforten nicht wieder öffnen könnte. Dieses wertvolle Kulturgut, dessen Nutzen nicht nur Berlin, sondern dem ganzen Deutschen Reiche zugute kommt, zu erhalten, sind Bestrebungen am Werk. Unter dem Protektorat des Reichspräsidenten hat sich ein Ausschuß gebildet, der einen Aufruf um Hilfe an die Öffentlichkeit gerichtet hat.

Das Deutſchtum im Auslande

Die Deutsche Ingenieurschule in Schanghai von 1912 bis 1920.

Nachdem bereits im Jahre 1907 in Schanghai eine Deutsche Medizinschule gegründet worden war, bildete sich im Jahre 1911 aus den führenden Vertretern unserer Industrie- und Bankwelt unter Mitwirkung des Auswärtigen Amtes und anderer Staatsbehörden die „Vereinigung zur Errichtung deutscher technischer Schulen in China“, welche durch ihre Bestrebungen die Erziehung des jungen technischen Nachwuchses Chinas in deutsche Bahnen lenken und dadurch Deutschlands Beteiligung an der industriellen Erschließung dieses Riesenreiches sicherstellen wollte. Die großen Mittel, welche der genannten Vereinigung bereitwillig zur Verfügung gestellt wurden, gestatteten es, den Bau von zwei Anstalten, der in Schanghai und der in Hankau, durchzuführen, von denen allerdings die letztere wegen des Krieges nicht mehr eingerichtet und in Betrieb genommen werden konnte.

Die Ingenieurschule in Schanghai indes entwickelte sich in kurzer Zeit dank ihrer mustergültigen lehrtechnischen Einrichtung, zu der die deutsche Maschinenindustrie Maschinen und Apparate im Werte von über einer Viertelmillion Mark gestiftet hatte, und dank der nach deutschen Lehrerfahrungen angewendeten Unterrichtsmethode zu einer Musteranstalt für ganz Ostasien. Sie hatte sich, ebenso wie ihre ältere Schwester, die Medizinschule, eines von Jahr zu Jahr wachsenden Besuches von Söhnen der angesehensten Familien aus allen Provinzen des chinesischen Reiches zu erfreuen; im Jahre 1912, das ist bei der Gründung, betrug die Besuchsziffer 63, im Jahre 1917 aber bereits 341. Diese glänzende Entwicklung wurde zunächst auch durch den Krieg nicht aufgehalten; es war vielmehr infolge der Aufnahme der Dozenten und Studierenden der aus Tsingtau vertriebenen Deutsch-Chinesischen Hochschule und infolge der Angliederung einer Werkmeisterschule eine starke Ausdehnung der Anstalt zu verzeichnen. Vorübergehend schien allerdings die Existenz der Schule gefährdet, als im März 1917 die Franzosen unter dem Vorwand des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen Chinas zu Deutschland die in der französischen Niederlassung liegenden Schulgrundstücke militärisch besetzten und die Anstalt schlossen. Da die entrüsteten Proteste der chinesischen Regierung und zahlreicher einflußreicher chinesischer Körperschaften, insbesondere der chinesischen Handelskammer in Schanghai, erfolglos blieben, nahm sich das chinesische Unterrichtsministerium mit ungewöhnlicher Tatkraft der bis dahin rein deutschen privaten Schule an und stellte ihr eine große, zufällig leerstehende Schulanlage in Woosung bei Schanghai sowie die nötigen Mittel für die Einrichtung und die Bestreitung sämtlicher laufender Ausgaben zur Verfügung.

Mit neuer Schaffensfreude arbeiteten die deutschen Lehrer an dem Ausbau der jetzt nach außen hin von einem chinesischen Komitee unter dem Namen Tung Chi-Medizin- und Ingenieurschule geleiteten Anstalt weiter, bis leider die auf englisches Betreiben rücksichtslos durchgeführte Repatriierung der Lehrer im April 1919 ihrer Arbeit ein vorläufiges Ende machte. Daß gleichwohl die Chinesen auch jetzt noch nicht den deutschen Charakter der Anstalt fallen ließen, sondern sie mit deutsch sprechenden chinesischen Lehrern weiterführten, um in unentwegter Treue die Rückkehr der deutschen Lehrer abzuwarten, darf als ein geradezu glänzendes Zeugnis für die Wertschätzung deutscher Kulturarbeit seitens der Chinesen angesehen werden. Es gelang dem chinesischen Schulkomitee schon bald, unter den zurückgebliebenen Deutschen und den entlassenen Japan-Kriegsgefangenen geeignete Lehrkräfte für die ersprießliche Fortführung des Schulbetriebes zu finden, so daß heute bereits wieder 22 deutsche Lehrer in Woosung tätig sind.

Inzwischen ist eine große Zahl von Absolventen der Ingenieur- und auch der Werkmeisterschule in die Praxis hinausgegangen, wo sie, teilweise schon in leitenden Stellungen chinesischer Staats- und Industriebetriebe, als Pioniere für die Ausbreitung deutscher Kultur und Technik wirken und gerade jetzt beim Beginn des deutschen Wiederaufbaus als Bindeglied für die Anknüpfung geschäftlicher Beziehungen mit unserer deutschen Industrie von unschätzbarem Wert sind.

Unsere Hoffnung, nach dem Friedensschluß wieder in den Besitz unserer schönen Schulanlage in Schanghai zu gelangen, wurde leider zunichte gemacht durch den § 134 des Friedensvertrages, wonach die in der französischen Niederlassung Schanghais gelegene deutsche Medizin- und Ingenieurschule von Deutschland an Frankreich und China gemeinsam abgetreten wird. Die Absicht der Franzosen, durch Umwandlung der Deutsch-Chinesischen Schule in eine französisch-chinesische die von uns gesäte Frucht zu ernten, scheiterte erfreulicherweise an der kalt ablehnenden Haltung der chinesischen Regierung. Da es aber andererseits ausgeschlossen ist, die Baulichkeiten für eine deutsch-chinesische Kulturarbeit zurückzuerhalten und die gegenwärtigen Schulgebäude dem ursprünglichen Zweck einer Juristischen Hochschule zurückgegeben werden sollen, so kann nur durch Errichtung einer neuen Schulanlage unsere in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht so mächtige Arbeit für die Zukunft sichergestellt werden. In wie weitherziger, vor großen pekuniären Opfern nicht zurückschreckender Weise die Chinesen uns dazu die Hand bieten, ist dargelegt worden. An der deutschen Industrie liegt es nun, den Chinesen zu zeigen, daß wir ihre Vorliebe für Deutschland zu schätzen wissen und durch praktische Mitarbeit im Sinne des Anschreibens den Einfluß verdienen, den sie uns bei der Erziehung ihres technischen Nachwuchses einzuräumen gewillt sind.

Der Schulleiter:
Prof. Dipl.-Ing. Berrens, Regierungs- u. Gewerbeschulrat.

Ein Deutscher Werkbund in Argentinien.

In Buenos Aires hat sich eine Vereinigung der dort lebenden deutschen Kunsthandwerker, Kunstgewerbler und Künstler unter dem Namen Deutscher Werkbund konstituiert. Über Organisation und Ziele der Vereinigung teilt die „Deutsche La Plata-Zeitung“ mit:

Erhaltung und Weiterpflege deutscher Handwerkskunst. Weiteste Förderung der auf diesen Gebieten Schaffenden, in kunstgewerblicher, technischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Dieses wiederum unter strengster Berücksichtigung der hiesigen Verhältnisse; durch die neugeschaffene (Mittelstands-) Organisation des Deutschen Werkbundes. Dem kleinen und kleinsten Werkbundmeister die Bahn frei machen und ihm die, der deutschen Arbeit, würdige und billigste Gelegenheit zu verschaffen, dieselbe durch zu veranstaltende Ausstellungen an die Öffentlichkeit zu bringen. Damit wieder dem deutschen und deutschfreundlichgesinnten Publikum eine Möglichkeit zu bieten, sich in angenehmer Weise einen Überblick zu verschaffen, was überhaupt in diesen Dingen von deutscher Seite hier in dem gastfreien Argentinien geleistet wird. Durch Ausschreiben von Wettbewerben, Preisarbeiten auf dem Gebiet der kunstgewerblichen, technischen Literatur, Vorträge usw. sollen Lücken im bereits vorhandenen ausgefüllt werden. Speziell sollen Studien und praktische Erfahrungen über das Verarbeiten hiesiger Materialien im Laufe der Jahre gesammelt werden. In komplizierten Fragen sollen die Hilfsquellen der alten Heimat herangezogen werden. Den Lehrlingen dieser Berufe, soweit sie deutscher Abstammung sind, soll durch Stipendien (die durch besondere Leistungen im Beruf erworben werden müssen) die denkbar gründlichste Weiterbildung gesichert werden, um die Freude daran, und das Weiterbestehen des deutschen Kunstgewerbes, so weit nur eben möglich, zu sichern. Vor allem aber der minderbemittelten, hier lebenden deutschen Jugend ein Erbteil zu hinterlassen, das sie vor Neid, Unzufriedenheit und Freudlosigkeit am Dasein bewahrt.

Der hiesige junge Deutsche Werkbund hat mit keiner ähnlichen Unternehmung, weder hier, noch in Europa, etwas gemein. Er ist aus hiesigen Verhältnissen heraus entstanden und hat sich zum Vorsatz genommen, alle seine Ziele aus eigener Kraft zu erreichen.

Als erstes größeres Unternehmen ist eine in der Turn- und Festhalle der Belgrano-Schule stattfindende Werkbund-Ausstellung geplant, die der deutschen Kolonie und deren Freuden einen Überblick bieten soll, was auf obengenannten Gebieten unter hiesigen Verhältnissen hier bereits geleistet wird und was deutscher Fleiß und deutsches Können zu schaffen vermag. Ferner soll die Ausstellung ein Werbemittel sein, um auch hier den Versuch zu machen, weitere Freunde und Mithelfer am Ausbau des Werkbundes zu interessieren und zu gewinnen. Mit der Ausstellung und unter Zuhilfenahme des Ausstellungsmaterials sind eine Reihe von Vorträgen vorgesehen, welche von hervorragenden Fachleuten über Themen, neueren Erfindungen usw. gehalten werden, die in den Rahmen des Ausstellungsunternehmens hineingehören.

Ehrung der deutschen Delegation in Buenos Aires.

Zu Ehren der deutschen Delegation für den Kongreß für internationales Recht in Buenos Aires fand im Hause des Jockey-Clubs, wie der „Latein-Amerika-Dienst“ meldet, ein Festessen statt, an dem außer den Mitgliedern der Delegation der deutsche Gesandte und hervorragende Persönlichkeiten der deutschen Kolonie teilnahmen. Der Führer der deutschen Delegation, Reichsminister des Äußern a. D. Dr. Simons, hielt eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: „Uns deutschen Vertretern wird durch die Teilnahme an diesem Kongreß die Gelegenheit geboten, mit bedeutenden Führern des geistigen Lebens fremder Länder zusammenzukommen und Deutschland wieder einzureihen in den internationalen Kreis der Völker, aus dem es zu Unrecht einige Zeitlang vertrieben worden ist. Gegenüber der großen Versammlung der Nationen ist es aber auch unsere Pflicht, der strengen Neutralität zu gedenken, die Argentinien während des großen Krieges in bewundernswürdiger Konsequenz eines hohen rechtlichen Standpunktes gewährt hat. Wir hoffen, daß Argentinien und Deutschland wie jetzt, so auch fernerhin aufeinander angewiesen sein werden. Wir hoffen aber auch, daß Argentinien der Hebel sein möge, der den unseligen Vertrag von Versailles aus den Angeln hebt.“

In der vorbereitenden Sitzung des Kongresses wurde Dr. Simons einstimmig zum Vizepräsidenten des Kongresses ernannt.

Ein Wohltätigkeitsfest der Deutschen in Bolivien.

Zugunsten der Notleidenden in der deutschen Heimat veranstaltete, wie die „Agencia Duems“ meldet, die deutsche Kolonie in La Paz im Deutschen Klub ein Wohltätigkeitsfest, das unter außergewöhnlich lebhafter Teilnahme einen glänzenden Verlauf nahm und einen reichen Erlös erzielte, der der Heimat zur Linderung schwerer Not zugeführt werden soll.

Länder- und Völkerkunde

Die Ausgrabung einer urgeschichtlichen Festung.

Schon um die Wende des 2. vorchristlichen Jahrhunderts ging der Mensch der endenden Steinzeit daran, seine Siedlungen auf Höhenkuppen anzulegen und sie gegen seine Feinde mit Wall und Graben zu umziehen. Aber solange er als Nomade herumzog, hatte das feste Verteidigungswerk für ihn keine dauernde Bedeutung. Erst als um 1000 v. Chr. der Ackerbauer in deutschen Landen seßhaft wurde, da begann der Ausbau der alten Höhenfestungen. Für eine solche vorgeschichtliche Festungsanlage vor drei Jahrtausenden ist uns jetzt ein einzigartiges Beispiel geschenkt worden durch die Ausgrabung der Wasserburg Buchau im Moore des oberschwäbischen Federsees. Die Grabungen, die seit dem September 1921 von dem Buchauer Altertumsverein in Gemeinschaft mit dem Urgeschichtlichen Forschungsinstitut Tübingen durchgeführt wurden, haben ein anschauliches Stück Vorzeit ans Licht gebracht, das uns lebendiger, als jede andere Urkunde es könnte, in die Kulturverhältnisse der beginnenden Eiszeit einführt. In der Frankfurter Wochenschrift „Die Umschau“ schildert Dr. Hans Reinerth diese neugewonnene Moorfestung des ersten vorchristlichen Jahrhunderts. Die Siedlung, die der sog. Hallstatt-Periode angehört, lag auf einer Insel des einstigen Federsees; sie war durch Wall und Graben geschützt. Die Hauptpalisade, deren Durchmesser 136 m beträgt, steht in ihrem unteren Teil heute noch so fest wie vor 3000 Jahren und bildet mit ihren in den Uferschlamm eingetriebenen Pfählen von 5—15 cm eine 1 m dicke Wand. Die Pfähle bestehen hauptsächlich aus Kiefernholz, dessen Geäst zusammen mit Erlen- und Birkenruten zur Verstärkung der Palisade benutzt wurde. Hinter dieser Hauptverschanzung befindet sich ein 10 m breiter Wassergraben und dann folgt eine weniger stark gebaute Innenpalisade. Diese dreifache Schutzwehr ist aber nur auf der Ostseite der Wasserburg angewendet, die man augenscheinlich für die gefährdetste hielt. Die dahinter aufsteigende Insel ist von Gebäuden besetzt, die zu verschiedenen Gehöften zusammengefaßt sind. Ihre Reste, die Balkenböden, Wände und eingestürzten Deckenteile, gestatten eine Wiederherstellung, durch die man ein genaues Bild einer solchen vorzeitlichen Siedlung gewinnt. Um einen kleinen quadratischen Hof, zu dem eine breite Einfahrt von der Dorfseite führt, gruppieren sich in Hufeisenform die Wohngebäude mit ihren rechteckigen Stuben und deutlicher Herdstelle. Vier solcher Wohnstuben liegen um den Hof, an den sich die langgestreckten Wirtschaftsgebäude in einer engen, noch nicht meterbreiten Gasse anschließen. Hier befanden sich die Ställe und Vorratsspeicher. Die Bauart ist der in der Hallstattzeit übliche Blockbau; mit Bronzebeilen wurden die Stämme in vortrefflicher Weise bearbeitet. Statt der Holzbalken findet sich nur bei kleinen Nebengebäuden die Flechtwand. Einen Blick in das tägliche Leben gewähren die zahllosen aufgefundenen Geräte, Gefäße und Schmucksachen. Es gibt kaum einen Gegenstand der heutigen Töpferei, der nicht damals schon benutzt worden wäre: Näpfe, Schüsseln, Schalen, Henkeltassen, prunkvolle Pokale, ja sogar Milchfläschchen für Säuglinge und Spülnäpfchen. In Bronzeguß sind zierliche Messer, Nadeln, Armreifen und Fingerringe hergestellt. Das schönste Schmuckstück ist eine gewichtige Halskette mit 170 Bronzeringen, die das Geld jener Zeit darstellten, und zwei versilberten Anhängern. Die meisten Fundstücke lagen im Graben der Festung, wo sie von den flüchtenden Bewohnern einst versteckt worden waren, und sind infolge der erhaltenden Eigenschaft des Torfes wie die ganze Ansiedlung in bester Erhaltung. Der Viehreichtum ergibt sich aus den haufenweisen Knochenresten von Rind, Pferd, Schaf, Ziege und Hausschwein. Der Ackerbau wurde wohl nur in bescheidenem Maße betrieben. Getreidefunde fehlen, doch deuten die zahlreichen steinernen Handmühlen auf sein Vorhandensein hin.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Aus der Internationale der Wissenschaft.

Das Bewußtsein von der Zusammengehörigkeit der gelehrten Arbeit regt sich nachgerade an vielen Stellen, so daß für die Notlage der deutschen Wissenschaft auch aus den ehemals feindlichen Staaten manche Hilfe kommt. Für den Thesaurus der lateinischen Sprache, das gemeinsame Unternehmen der deutschen Akademien, dessen Finanzlage als dauernd unsicher bezeichnet werden muß, sind namhafte Zuschüsse aus dem Auslande eingegangen, z. B. aus den Vereinigten Staaten von Amerika eine Sammlung der Professoren Hendrickson von der Yale-Universität, Rand von der Harvard-Universität, ferner von Professor Basson aus Stellenbosch in Südafrika und seitens des Senates dieser kleinen Universität, der auf einen Teil seines Bibliothekbudgets zugunsten des Thesaurus verzichtete.

Für ein anderes großes Werk der deutschen Akademien, die Ausgabe der lateinischen Kirchenväter, konnte der Band der Jugendschriften Augustins bisher nicht abgeschlossen werden, solange die alte wichtige Reimser Handschrift unzugänglich war. Jetzt traf von Omont, dem Generaldirektor der Pariser Nationalbibliothek, die Nachricht ein, daß das ehrwürdige Manuskript zu diesem Zwecke in Paris photographiert werde. Die 75 Doppelphotographien sind bei der „Kirchenväterkommission“ eingetroffen. — Die Benediktinerabtei von Maredsous in Belgien hat sich bereit erklärt, die Druckkosten der Caesarius-Ausgabe ihres Kapitularen Dom Germain Morin zu übernehmen, wodurch das rasche Erscheinen der wichtigen Predigtsammlung dieses südgallischen Kirchenschriftstellers ermöglicht wird. Und die Ausgabe des bedeutenden christlichen Dichters kann dank skandinavischer Hilfe zum Abschluß kommen: Johann Bergmann aus Stockholm, zurzeit Professor an der Universität Dorpat, hat sich bereit erklärt, die Druckkosten seiner Ausgabe Prudentius zu einem Teil selbst zu zahlen, den anderen stellt die schwedische Regierung. Endlich ermöglicht eine Spende von Prof. James Hardy Rapes in Cambridge, Mess., und einiger seiner Freunde in Höhe von 200 Dollars den Druck des Indexbandes zu Augustins Briefen.

Der von dem verstorbenen Georg Heinrich in Leipzig aufgestellte Plan eines Corpus Hellenisticum zum Neuen Testament, das die Parallelen zum Neuen Testament zunächst nach den einzelnen hellenistischen Schriftstellern getrennt in einer Serie von Monographien darbieten soll, um dann das ganze Material in einer Neuausgabe des Neuen Testaments mit Kommentar nach Art der noch immer unentbehrlichen Foliobände Wettsteins von 1751/52 darzubieten, war wegen des Krieges liegen geblieben. Inzwischen tauchte in England ein ähnlicher Plan auf. Der von der Society for Promoting Christian Knowledge bestellte Herausgeber F. H. Oolson schlug Zusammenarbeit mit den deutschen Gelehrten vor: Heinrici hatte dafür Deißmann, von Dobschütz, Lietzmann und Windisch herangezogen. Da der Gedanke eines Zusammenwirkens an der Erklärung der englischen Gesellschaft scheiterte, zur Finanzierung die Mittel nicht zu haben, eine Doppelarbeit aber unerwünscht schien, sind die Engländer von dem Plan zurückgetreten und haben das von einer großen Reihe ihrer Mitarbeiter angesammelte Material den deutschen Herausgebern zur freien Verfügung überlassen. Es ist eine Ehrenpflicht der deutschen Wissenschaft, nun den Plan durchzuführen. Mit Hilfe einer Unterstützung der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft ist er in Angriff genommen worden.

Die im vorigen Winter gegründete Landesgruppe Holland der Kant-Gesellschaft, deren Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Georg Heymans von der Universität Groningen und deren Vorsitzender Prof. Dr. Groenewigen von der Universität Amsterdam wurden, hat die Sammlung einer einmaligen Notspende für die Kant-Gesellschaft beschlossen. Ihr Hauptzweck besteht in Unterstützung solcher Gelehrter, die durch die Not der Zeit in wirtschaftliche Bedrängnis geraten sind.

Die Sonnenfinsternis auf der Weihnachtsinsel.

Leider hat das Wetter die Sonnenfinsternis-Beobachtung nicht begünstigt. Auf der Weihnachtsinsel war der Himmel während der Beobachtung bewölkt. Nach einem Telegramm, das die Sternwarte von Greenwich von der englischen Expedition erhalten hat, wird mit den Aufnahmen kaum viel anzufangen sein. Auch der deutsch-holländischen Expedition der Astronomischen Gesellschaft, der die Astronomen Professor August Kopff von der Heidelberger Sternwarte, Dr. Freundlich, Hauptobservator an der Potsdamer Sternwarte, und Privatdozent Dr. Hopmann von Bonn angehören, scheint nicht mehr Erfolg beschieden zu sein. Nach einem Telegramm, das dem Potsdamer Astrophysikalischen Observatorium zugegangen ist, verhüllten Wolken die Sonne während der Totalität; so war es unmöglich, die der Sonne nahestehenden schwachen Sterne zur Feststellung der aus der Einsteinschen Theorie folgenden Ablenkung der Lichtstrahlen zu photographieren. Es konnten nur durch die Wolken einige Photographien der Sonnenkorona aufgenommen werden. Es ist aber mit Sicherheit anzunehmen, daß die Expedition ihr sonstiges astronomisches Programm, das verschiedene nächtliche Beobachtungen am südlichen Sternenhimmel umfaßt, durchgeführt hat. Bekanntlich war diese Sonnenfinsternis vom 21. September auf einem etwa 100 km breiten Streifen auf der Erde sichtbar, der sich von Kap Gardafui in Afrika durch den Indischen Ozean nach Australien hinzieht. Als Beobachtungsorte kamen vor allem nur einzelne kleine Inseln in Frage. In der Nähe der australischen Küste hat man ebenfalls eine Beobachtungsstation errichtet. Hier haben australische und amerikanische Gelehrte sich der wissenschaftlichen Arbeit unterzogen. Nach einem Telegramm des Professors John Chant an den „Melbourne Herald" haben diese australischen Expeditionen unter günstigeren Umständen arbeiten können. Es sind etwa hundert Photographien während der fünf Minuten dauernden Totalität aufgenommen worden. Eine Reihe dieser Aufnahmen stellt die Sonne im polarisierten Lichte dar.

Die Goethereliquien in Lyon.

Unter der Überschrift „Der Faust von Lyon" tritt jetzt der „Temps" mit auffallender Entschiedenheit für die sofortige Rückgabe der Goethe-Reliquien an das Frankfurter Goethehaus ein. Die Ehre Frankreichs dulde es nicht, daß sich der Skandal einer öffentlichen Feilbietung dieser Gegenstände vollziehe. Kein Einwand darf da gelten, auch nicht der, daß Deutschland im Krieg wegtransportierte Kunstgegenstände behalten habe. Frankreich hat bei der Übernahme der Ausstellungsobjekte sein Wort verpfändet. Goethe darf niemals Kaufgegenstand werden, da gelten auch die Bestimmungen des Krieges nicht. Es gibt darüber überhaupt kein Feilschen.

In der „Libre Belgique" nimmt gleichzeitig Ferdinand Passeleque in derselben Angelegenheit das Wort. Passeleque ist der Ansicht, daß die Versteigerung der Goethegegenstände der Würde Frankreichs nicht angemessen ist. Wo ist die vielgerühmte Großmut der Franzosen? Der Verkauf in Lyon wäre eine elende Handlung.

Merkwürdigerweise spricht Passeleque und ebenso der „Temps" von dem Manuskript des Goetheschen Faust, das sich unter den zur Versteigerung bestimmten Objekten befinden soll. Davon war bisher nicht die Rede. Soviel uns bekannt, gehört dieses Manuskript auch nicht zum Bestande des Frankfurter Goethehauses, sondern es befindet sich unter der Obhut des Goethe- und Schillerarchivs in Weimar. Jedenfalls erscheint es notwendig, daß die zuständigen Stellen darüber Auskunft geben und vor allem einmal eine genaue Aufstellung der durch die Schmach von Lyon wahrscheinlich für den deutschen Kulturbesitz verloren gegangenen Museumsgegenstände geben.

Lyon und Leipzig.

Das Leipziger Institut für Geschichte und Medizin befindet sich in der gleichen Lage wie das Frankfurter Goethe-Museum. Eine Berliner offizielle Stelle trat im Frühjahr 1914 an den Leiter des damals einzig in der Welt dastehenden Instituts mit der Bitte heran, auf der Internationalen Städteausstellung in Lyon die deutsche Musterleistung zu zeigen, wie Forschung und Unterricht das Anschauungsmaterial wissenschaftlich verwenden. In verschiedenen Gruppen wurde dies in drei Sälen des „Deutschen Hauses" ins Werk gesetzt. Das gesamte Material, 580 in Jahrzehnten vom Leiter gesammelte große Blätter und gegen 80 verschiedene Objekte, ist auf diese Weise der Beschlagnahme verfallen, und jeder Versuch, dies Lehr- und Studienmaterial wieder nach Leipzig zu bringen, ist erfolglos geblieben. So werden nun also deutsche Gelehrten- und Unterrichtsschätze, deren Wert in der Individualität des Sammlers liegt, am 28. Oktober in Lyon unter den Hammer kommen! — Französische Noblesse!

Verkehrsweſen

Der Wiederaufbau des deutschen Eisenbahnverkehrs.

Der Krieg hatte, wie die Kontinental-Korrespondenz schreibt, die organische Fortentwicklung des deutschen Eisenbahnwesens und der Eisenbahnfahrpläne plötzlich unterbrochen. Die für den Privatverkehr bestimmten Zugzahlen waren auf ein Mindestmaß verringert worden, zeitweise war man sogar zu einer Rationierung der auszugebenden Fahrkarten geschritten. Unter den schwierigen Verhältnissen der Nachkriegszeit konnte nur langsam eine Verbesserung einsetzen und der Wiederaufbau nur schrittweise vonstatten gehen. Erst allmählich konnte der Zugverkehr wieder den Vorkriegszeiten angenähert werden.

So verkehrten z. B. im Sommer 1914 auf der Strecke Hamburg—Berlin täglich 32 Züge. Im Sommer 1919 waren es 12 und heute ist die Zahl auf 16 Züge täglich erhöht worden. Die stärksten Steigerungen kamen den Strecken im und zum rheinisch-westfälischen Industriegebiet zu Gute; auf der Strecke Dortmund z. B., auf der vor dem Kriege 76 Züge täglich verkehrten, fuhren 1919 nur 14, im letzten Winter jedoch bereits 58.

Der Wiederaufbau des Eisenbahnverkehrs drückt sich auch in der Gesamtzahl der gefahrenen Zugkilometer aus:

Im Jahre 1919 wurden 394 Millionen km von deutschen Zügen zurückgelegt, im Jahre 1920 waren es 443 Millionen km. 1921 wurde bereits die erste halbe Milliarde überschritten, es waren 512 Millionen Kilometer. Dies entspricht einer Zugleistung von 66 v. H. gegenüber den Friedensleistungen.

Die Erhöhung der Zugzahlen entfällt zum größeren Teil auf den Schnell- und Eilzugverkehr, der ja im Kriege dem Personenzugverkehr gegenüber eine besonders starke Einschränkung erfahren hatte. Ersterer war vom Sommer 1921 auf den Winter 1921/22 von 38,8 v. H. auf 43,5 v. H. der Friedensleistung gesteigert, der Personenzugverkehr von 69,2 v. H. auf 72,8 v. H. Die Vermehrung der Zugzahlen gestattete ihrerseits eine Herabsetzung der Zugbelastungen und eine dementsprechend bessere Verteilung des Verkehrs, ein Umstand, der wesentlich dazu beigetragen hat, die alte anerkannte Pünklichkeit der deutschen Eisenbahnen durchweg wieder herzustellen.

Die Postkontrolle im besetzten deutschen Rheingebiet.

Die Interalliierte Rheinland-Kommission in Coblenz hat sich in einer auf Grund des Abkommens über die militärische Besetzung der Rheinlande von ihr erlassenen Verordnung das Recht zugesprochen, jederzeit die Aushändigung von Briefen und Postsendungen von den deutschen Behörden fordern zu können. Die Interalliierte Kommission kann also jederzeit und an jedem beliebigen Orte des besetzten deutschen Gebiets ohne weiteres die Postüberwachung ausüben lassen. Nach den bisherigen Wahrnehmungen verfährt sie auch dementsprechend und läßt auf bestimmte oder unbestimmte Zeit bald in diesem bald in jenem Orte des besetzten Gebiets eine Überwachung des Postverkehrs in mehr oder weniger großem Umfange eintreten. In letzter Zeit sind derartige Überwachungen, die in ihren einzelnen Anordnungen ganz von dem jeweiligen Belieben der Besatzungsbehörde abhängen, besonders seitens der französischen Besatzungsbehörde in erhöhtem Maße ausgeübt worden.

Neben dieser offenen Postüberwachung, die den Empfängern der davon betroffenen Sendungen durch Verschlußstreifen bekannt wird, erfolgt zeitweise an einzelnen Stellen noch eine weitere heimliche Überwachung, ohne daß die ihr unterworfenen Sendungen äußerlich gekennzeichnet werden. Von der Geheimzensur werden besonders Sendungen von und an Behörden und von und an Handelsfirmen erfaßt. Derartige Fälle sind insbesondere bei der Zensurstelle, die die französische Besatzungsbehörde bei dem Postamt in Düsseldorf eingerichtet hat, und bei der von der belgischen Besatzungsbehörde in Duisburg eingerichteten Postüberwachungsstelle festgestellt worden. Aber auch Vorgänge bei anderen Zensurstellen haben die Annahme bestätigt, daß die Postüberwachung vielfach zu einer geheimen Handelsspionage ausgenutzt wird.

Stapellauf des Lloyddampfers „Werra“.

Dieser Tage lief auf der Aktien-Gesellschaft „Weser“ ein neuer Lloyddampfer, die „Werra“, ein Schwesterschiff des vor einigen Monaten auf derselben Werft zu Wasser gelassenen Dampfers „Weser“, glücklich vom Stapel.

Die „Werra“ ist ein Personen- und Frachtdampfer von 140 m Länge, 17,50 m Breite und 13 m Höhe. Bei einem Tiefgang von 8,53 m beträgt seine Wasserverdrängung 16 350 t. Der Brutto-Raumgehalt beläuft sich auf etwa 9000 t. Zwei dreifache Expansionsmaschinen mit zusammen 4200 indizierten Pferdekräften geben dem Schiff eine Geschwindigkeit von 12½ Seemeilen. Dampfer „Werra“ ist durch neun wasserdichte Schotte in zehn Abteilungen geteilt. Er besitzt in seiner ganzen Länge einen Doppelboden; auch sonst ist er mit allen modernen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Der Dampfer hat zwei durchlaufende Decks unter dem Schottendeck und ein teilweises Deck im Vorschiff, ferner zwei Decks mittschiffs über dem Schottendeck. Für Ladung stehen 20 Räume zur Verfügung. Die Kajütsreisenden werden in 27 Kammern auf dem A-, B- und C-Deck, die 70 Personen fassen können, untergebracht. Außerdem stehen ihnen zur Verfügung: auf dem C-Deck ein Speisesaal mit Sitzplätzen für sämtliche Passagiere, ein Damenzimmer und ein Rauchzimmer auf dem B-Deck. Bäder und Toiletten sind in bequemer Lage in der Nähe der Passagierkammern angeordnet. In der III. Klasse können 30 Passagiere in neun Kammern auf dem D-Deck und im hinteren Deckshaus auf dem C-Deck Platz finden. Auch für die III. Klasse sind ein Speisezimmer und ein Rauchzimmer vorgesehen.

Volkswirtſchaft

Ernteaussichten und Brotversorgung in Deutschland.

Von der Seite der Darmstädter und Nationalbank wird der Kontinentalkorrespondenz folgendes zur Verfügung gestellt:

Nachdem die statistische Korrespondenz die Vorschätzungsergebnisse der eingebrachten diesjährigen Ernte für Preußen veröffentlicht hat, erhalten wir vergleichsweise für die Jahre 1922, 1921 und 1914 folgende Hektar-Erträge in Doppelzentner:

	1922	1921	1914
Weizen	15,1	20,4	24,1
Roggen	13,0	14,9	19,3
Gerste	14,5	17,1	23,0
Hafer	14,0	15,8	22,0

Danach ist die Ernte zunächst einmal bedeutend kleiner als im Jahre 1914; das ist selbstverständlich, wenn man berücksichtigt, daß durch den Friedensvertrag die Erträge der abgetrennten Gebiete in Wegfall kamen, die sich in Ost- und Westpreußen und in Posen allein für Weizen auf 6,7 v. H., Roggen 14,8 v. H., Gerste 12,6 v. H. und Hafer 6,6 v. H. der Gesamternte stellten. Zieht man in Betracht, daß die Bevölkerung in diesen Gebieten, deren Versorgung in Wegfall kommt, nur 5,2 v. H. der Gesamtbevölkerung beträgt, so ist offensichtlich, daß der Ausfall an Getreide ganz unverhältnismäßig erheblich höher ist als die Verringerung der Bevölkerung beträgt. Besonders klein ist die Ernte dieses Jahres im Vergleich zum guten Erntejahr 1921. Der Ertrag der gesamten Getreidearten ist um 17,6 v. H. geringer als im Vorjahr.

Den Fehlbetrag der Eigenproduktion muß die Einfuhr decken: es ergibt sich für 1921/22 folgendes Bild:

	Einfuhr			eigene Erträge	
Weizen	18 895 460	dz	gegenüber	29 338 200	dz
Roggen	1 788 194	„	„	67 986 380	„
Gerste	2 620 795	„	„	19 389 950	„
Hafer	455 129	„	„	50 049 830	„

Vor dem Kriege war Rußland einer der wichtigsten Getreidelieferanten für die west- und mitteleuropäischen Industriestaaten. Auch Rumänien und Bulgarien waren von Bedeutung. Jetzt sind diese Länder, die vor dem Kriege 40 v. H. des Gesamtwelthandelsgetreides lieferten, aus der Reihe der Exportländer ausgeschieden, und zwar Rußland, das vor dem Kriege 104,7 Millionen ausgeführt hat, infolge der Zerrüttung seiner gesamten Wirtschaft durch den Bolschewismus, Rumänien infolge der Einwirkung der sogenannten „Agrarreform“, welche den größeren Besitz an kleine Bauern aufteilte, Bulgarien infolge Verkleinerung seines Gebietes und seiner ungünstigen Wirtschaftslage. Als Getreidelieferanten kommen heute vor allem in Frage: Die Vereinigten Staaten, Argentinien, Kanada und Australien.

Bei dem heutigen Stande der deutschen Mark ist es jedoch schlechterdings nicht möglich, die Einfuhr in einem Umfange wie vor dem Kriege aufrechtzuerhalten — damals wurde für 200 Millionen Mark, also Goldmark, Getreide eingeführt. Deutschland wird also fraglos auf das alte Mittel der Kriegszeit, nämlich der Streckung des Brotes, zurückgreifen müssen. Vor allem wird der Verbrauch von Weizenbrot wieder sehr eingeschränkt werden, da der Weizen in der Einfuhr die Hauptrolle spielt. 1913 kamen auf den Kopf der Bevölkerung jährlich 250 kg Brotgetreide, 1920/21 mußte sich Deutschland mit 141 kg für den Kopf begnügen, für die nächste Zeit dürfte mit noch geringeren Mengen zu rechnen sein. Allerdings hat die Reichsgetreidestelle nach der kürzlich erfolgten Rede des Reichswirtschaftsministers für die nächste Zeit noch genügend Brotgetreide an der Hand und ist in diesem Jahre in der Lage, noch heute die Bevölkerung aus den Beständen der vorjährigen Ernte zu beköstigen und hat noch nicht auf die neue Ernte zurückzugreifen brauchen.

Soziales

Deutscher Kampf gegen die Wirtschaftsnot.

Vor einigen Tagen hat bereits die preußische Landesregierung einige Maßnahmen zur Bekämpfung von Wucher und Schlemmerei veröffentlicht. Im Reichskabinett werden gleichfalls weittragende Maßnahmen erwogen, auf welche die Vertreter der Gewerkschaften einen erheblichen Einfluß gewonnen haben. Es hätte aber zweifellos nicht nur den moralischen Eindruck solcher Absichten erhöht, sondern auch wesentlich zur Vervollständigung und Reinigung der ins Auge gefaßten Maßnahmen beigetragen, wenn auch Vertreter der gewerblichen und landwirtschaftlichen Erzeuger der Reichsregierung gegenüber die Initiative ergriffen hätten. Unter den Forderungen der Arbeitnehmervertreter findet man zahleiche alte Grundsätze, die dadurch nicht durchführbarer und wirksamer werden, daß man sie immer wieder neu formuliert. Es verrät z. B. keine große wirtschaftspolitische Einsicht, wenn verlangt wird, daß „unter keinen Umständen der sogenannte Wiederbeschaffungspreis bewilligt werden dürfe“. Ohnehin ist der gewerbliche und kommerzielle Mittelstand durch die Preisentwicklung und die Geldentwertung der letzten Jahre in weitgehendem Maße enteignet worden. Es hat auch wirklich keinen Zweck, den einzelnen Produzenten oder Händler zu zwingen, die von ihm irgendwann einmal erzeugten oder eingekauften Waren mit einem nur mäßigen Nutzen an einen Wiederverkäufer oder an den Verbraucher abzugeben. Die Folge davon würde ein Wiederaufleben des unseligen Kettenhandels sein, der bei billig erstandenen Waren erst dann aufhören würde, die Ware von Hand zu Hand weiterzugeben, wenn die Ware auf dem jeweilig gültigen hohen Tagespreis angelangt ist. Innerhalb eines einzelnen Stadtviertels kann man bei lebensnotwendigen Dingen Preisunterschiede bis zu 30 und 40 v. H. feststellen.

Es wäre gewiß verfehlt, wenn man die Vorstellungen der Gewerkschaftsführer bei der Reichsregierung in ihrer Bedeutung und ihrem Ernst unterschätzen wollte; darum braucht aber noch nicht alles zur Durchführung empfohlen werden, was den durch die fortschreitende Teuerung in Aufregung geratenen Massen als notwendig und möglich erscheint. Wer seine Stimme dafür erhebt, daß Reformen in der Preisgestaltung für den lebensnotwendigen Verbrauch eintreten, ist moralisch verpflichtet, mit der gleichen Energie Maßnahmen zur Steigerung und Sicherung der Produktion zu fordern.

Die Behauptung, schon die gegenwärtig im Bergbau durchgeführte sechsstündige Mehrarbeit in der Woche überschreite das Maß der Kräfte der Bergleute, klingt sehr nach Konzession gegenüber radikalen Elementen, die jedes Mittel zur Beseitigung drohender wirtschaftlicher Lebensgefahr zu sabotieren trachten. Die Grundbedingung dafür, daß dem fortschreitenden Unheil Halt geboten wird, ist die Beseitigung des Mißverhältnisses zwischen Erzeugung und Verbrauch. Weigert sich das deutsche Volk — mit Recht! — seinen Verbrauch im Durchschnitt weiter herabzusetzen, so bleibt allein die Steigerung der Produktion übrig, und sei es auch unter Preisgabe des „Achtstunden-Ideals“ und anderer sich mit hygienischen Erwägungen maskierender Bedenklichkeiten. Gerade in dem Augenblick, wo sich so etwas wie ein deutscher Wille gegen mörderische Belastungen und Zumutungen unserer Peiniger zu zeigen beginnt, ist es wichtig, alles zu tun, was den wohlgesinnten Ausländern die Überzeugung stärkt, daß Deutschland nicht nur als leidender, sondern auch als handelnder Teil an der Grenze des Möglichen angelangt ist. Von dem Wahn, wir würden in fremden Landen Freunde finden, die uns die Preisgabe von angeblichen Errungenschaften ersparen, müßten doch eigentlich alle Deutschen kuriert sein!

Neue Wege der Sozialpolitik.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Zur Feier seines fünfzigjährigen Bestehens trat in der vergangenen Woche der Verein für Sozialpolitik in seiner Geburtsstätte Eisenach zusammen. Nur wenige der Männer, die im Oktober 1872, von der Not ihrer Zeit gedrängt, zur Besprechung der sozialen Lage zusammentraten und das wissenschaftliche Organ schufen, das zum Führer des sozialpolitischen Fortschritts werden sollte, sind noch am Leben. Die Bannerträger Schmoller und Adolf Wagner hat ein gütiges Geschick davor bewahrt, den Zusammenbruch ihrer Lebensaufgabe mit anzusehen; Knapp und Brentano waren durch Krankheit am Besuch der Eisenacher Veranstaltung verhindert. Aber ihre Schüler, die den Kern des Vereins für Sozialpolitik bilden, waren vollzählig versammelt und brachten dadurch zum Ausdruck, daß sie auch unter ganz veränderten Verhältnissen entschlossen sind, den Zielen des Vereins weiter nachzustreben.

Die Lösung der sozialen Frage, sofern sie überhaupt erreicht werden kann, ist heute mehr denn je in weiteste Ferne gerückt; dabei hat die Umwälzung der letzten Jahre das Fragezeichen an eine andere Stelle gesetzt und das alte Sozialproblem völlig verändert. Setzte man bisher vielfach Sozialpolitik mit einer Arbeiterschutzpolitik gleich, so muß sie sich heute — wenn man nicht überhaupt von einer Sozialpolitik dem ganzen deutschen Volke gegenüber, als dem Objekt der weltwirtschaftlichen Ausbeutung sprechen will — in erster Linie mit der deutschen Bildungsschicht, dem ehemaligen Mittelstand, beschäftigen, der nach den Ausführungen von Professor Keßler auf der Eisenacher Tagung in Wirklichkeit das moderne Proletariat geworden ist. Der Verein hat diese Umstellung, die ja keineswegs mit dem Aufgeben einer Arbeiterpolitik gleichbedeutend ist, bereits vorgenommen.

An der Spitze der Debatte stand ein Vortrag von Professor Alfred Weber über die Not der geistigen Arbeiter, die als die schlimmste Gefahr für die Weiterentwicklung unseres staatlichen, gesellschaftlichen und geistigen Lebens angesehen werden muß. Dieser gilt es vor allen Dingen entgegenzutreten. Erscheint die materielle Sicherstellung der Intellektuellen auch in erster Linie als ein Verteilungsproblem, so war man sich doch auf der Tagung erfreulicherweise darüber klar, daß man nur etwas verteilen kann, was man bereits besitzt, mit anderen Worten: daß zuerst die Erzeugung zu sichern und auszubauen sei. Professor Waldemar Zimmermann spricht es in einem Artikel, der in der Festnummer der „Sozialen Praxis“ sich mit den Aufgaben des Vereins für Sozialpolitik beschäftigt, aus, „daß in gewissen Zeitläuften bei besonderer Artung der wirtschaftlich-sozialen Verhältnisse eine gute Wirtschaftspolitik nicht nur die beste, sondern überhaupt die einzig brauchbare Sozialpolitik ist, wichtiger als alle sekundären Maßnahmen zur Linderung der Schadenswirkungen und Gegensätze, die sich aus dem Druck der Wirtschaft auf die vom Kapital abhängige Erwerbsarbeit und das Lohnarbeiterleben ergeben.“

Leider befindet sich heute das deutsche Volk in einer Lage, in der die Sozialpolitik völlig in der Wirtschaftspolitik aufgehen muß. Von dieser Erkenntnis wird auch die beachtenswerte Kritik geleitet, die Professor Zimmermann an der Sozialpolitik der Nachkriegszeit übt, an „jener neudeutschen Sozialpolitik, die, ohne Rücksicht auf ökonomische Verhältnisse und Möglichkeiten, ohne gleichzeitige Produktionssteigerung, nach vorgefaßten Meinungen und alten Rezepten, manchmal anscheinend nur von der Angst vor schlecht aufgeklärten, mit radikalem Klassenegoismus erfüllten Massen orientiert, aus den Trümmern eines zusammengebrochenen Reiches glaubt ein Deutschland, das sozialpolitisch nach wie vor in der Welt voran ist, aufrichten zu können.“ „Wenn es auf Zahl und Umfang der sozialpolitischen Gesetze und Wohlfahrtsinstitutionen ankäme, dann müßte Deutschland das sozial glücklichste, glänzendste Land der Welt sein.“

Diese bitteren Worte weisen darauf hin, daß an der bisherigen Sozialpolitik, an ihren Methoden etwas nicht stimmt. Wohl kaum eine Stelle ist besser dazu geeignet, die Fehler dieser Methoden zu erforschen und eine Neueinstellung unserer Sozialpolitik einzuleiten, als der Verein für Sozialpolitik. Hat er sich doch in den 50 Jahren seines Bestehens niemals auf enge und starre Prinzipien festgelegt. Als Ergebnis der Aussprache am ersten Kongreßtage konnte Herkner den Satz prägen, daß alle Möglichkeiten der Produktionsförderung im Rahmen einer gesunden Sozialpolitik wieder in den Vordergrund treten müssen. Mehr, als es bisher üblich war, wird man also Sozialpolitik nach ihrer Einwirkung auf die Steigerung der Produktion zu beurteilen haben. Sozialpolitik und Wirtschaftspolitik sind voneinander nicht zu trennen; die Existenz der einen ist von dem Gedeihen der anderen abhängig.

Geſundheitspflege

Bayer 205.

Schon mehrfach war von Bayer 205, dem neuen Mittel gegen die Schlafkrankheit, die Rede. Professor Martin Mayer vom Tropen-Institut in Hamburg machte auf der Naturforscher-Versammlung nähere Angaben. Das Mittel ist durch Zusammenarbeit von Chemikern und Chemotherapeut in den Farbenfabriken von Bayer & Cie. in Leverkusen hergestellt und im Laboratorium an allen Trypanosomen-Arten ausprobiert worden. Bei Rind, Pferd und Mensch, wo alle anderen Arten versagten, wirkt es noch kaum vor dem zu erwartenden Tode lebensrettend. Dabei ist es ziemlich ungefährlich; denn die Menge, in der es als Gift wirkt, ist 150mal größer als die heilende. Es wirkt auch noch monatelang nach und gewährt auch dann Schutz gegen neue Ansteckung. Aus der gleichen Eigenschaft kann es vorbeugend verwendet werden. Es geht in den Urin über und in die Milch und schützt durch diese die Jungen. Im Hamburger Tropenkrankenhause sind auch schon zwei Fälle schwerster Schlafkrankheit bei Menschen mit dem Mittel geheilt worden; auch liegen aus Tropen günstige Erfolge bei Tieren vor.

Eine Kropf-Kommission

ist in der Schweiz unter dem Vorsitz des Direktors des eidgenössischen Gesundheitsamtes, Dr. Carrière, ins Leben gerufen worden. Wie in der „Klinischen Wochenschrift“ ausgeführt wird, soll diese Kommission die neuesten Ergebnisse über die lokale Entstehung des Kropfleidens in die Praxis umsetzen und für die Belieferung mit jodhaltigem Kochsalz sorgen, dessen Fehlen man als Grund der Krankheit erkannt hat. Nach den Angaben der Kommission wird nunmehr Kochsalz mit einem Zusatz von 0,25—0,5 g Jodsalz auf 100 g Kochsalz zur Verfügung gestellt. Die Schuljugend soll in regelmäßigen Zeiträumen von etwa je einer Woche, Jodtabletten erhalten. Dagegen soll der freie Verkauf von Jodpräparaten, der mit großer Reklame betrieben wird, verhindert werden. Die Kommission wird eingehende Erhebungen über die Verbreitung des Kropfes anstellen, um die Ergebnisse der von ihr vorgeschlagenen Maßnahmen nachprüfen zu können.

Aus der Frauenwelt

Welcher Sport eignet sich für Frauen?

Eine wissenschaftliche Kommission ist in England eingesetzt worden, um die Wirkungen der körperlichen Übungen auf Mädchen zu untersuchen; sie hat sich mit einer Umfrage an 629 Sachverständige gewendet, die zum größten Teil aus Ärzten, Lehrern und Lehrerinnen bestanden. Was die einzelnen Sportarten anbetrifft, so finden Tennis und Netzball allgemeine Zustimmung. Hockey wird von der Mehrzahl der Erzieher als für die Frauenwelt geeignet anerkannt, aber von einigen als zu anstrengend und roh für Mädchen bezeichnet; von den Ärzten wird Hockey nur für ältere und besonders kräftige Mädchen empfohlen. Gegen Kricket wird vom ärztlichen Standpunkte nichts eingewendet, aber seine Nützlichkeit als Sport für Mädchen bezweifelt. Die meisten Gegner findet der Fußball; von 52 Lehrerinnen, die sich über dieses Spiel äußerten, sprachen sich nur 2 dafür aus. Schwimmen wird im ganzen als ein den Frauen zuträglicher Sport anerkannt; doch heben die Ärzte die Anstrengungen für das Herz hervor, die es nicht für alle Mädchen geeignet erscheinen lassen. Die Gefahr der Überanstrengung des Herzens wird ebenfalls beim Rudern betont. Die Mehrzahl der Antworten erklärt zwar, daß das Rudern vielen Frauen zuträglich sei, aber es wird doch verschiedentlich als ein Sport bezeichnet, der für junge Mädchen im allgemeinen zu anstrengend ist. Wettrudern wird von der größten Zahl der Ärzte für die Allgemeinheit der Frauen abgelehnt. Radfahren wird den Frauen erlaubt, sofern es in mäßiger Weise betrieben wird und das benutzte Rad für die Betreffende vollständig paßt. Doch heben verschiedene Antworten hervor, daß das Radeln nicht selten die Ursache von runden Schultern ist, und einige Lehrerinnen teilen mit, daß Mädchen, die einen weiten Weg zur Schule mit einem Rad zurücklegen, dadurch für geistige Arbeit unfähig werden. Die medizinischen Mitglieder der Kommission faßten die Ergebnisse der Umfrage dahin zusammen, daß körperliche Übungen, sowohl Spiele wie Sport und Turnen, für die Mädchen ebenso nützlich sind wie für Knaben. Doch sollte in jedem Einzelfall eine ärztliche Untersuchung die Eignung für bestimmte Sportarten feststellen. Im allgemeinen wird als ungeeignet für Frauen nur Fußball herausgehoben

Fürsorge für die nach Holland ausgewanderten deutschen Mädchen.

Auf der Tagung der evangelischen Frauenvereine Deutschlands wurde auf die zunehmende Auswanderung weiblicher Arbeitskräfte nach Holland hingewiesen, von denen in letzter Zeit allein im Monat Mai etwa 1450 über die Grenze gingen. Wenn nun auch die Bahnhofsmission und der Verein der Freundinnen junger Mädchen, wie auch die Frauenorganisationen mit ähnlichen Bestrebungen sich dieser Mädchen annehmen, so sei es doch notwendig, daß die etwa 90 000 deutschen Mädchen, die gegenwärtig in Holland weilten und dort häufig den schwersten sittlichen Gefahren ausgesetzt sind, eine ständige Fürsorge erhalten. Es wurde daher beschlossen, eine besondere Fürsorge-Beamtin nach Holland zu senden, um den Mädchen nach Möglichkeit in jeder Weise beizustehen und sie zu beraten.

Vom Leben in der Heimat

Berlin.

Ein böser Sommer ist vorüber — ein böserer Winter steht vor der Tür. Wenn nicht alle Zeichen trügen, geht das deutsche Volk Prüfungstagen entgegen, die es an Härte getrost mit dem Kohlrübenjahr 1916/17 unheilvollen Angedenkens aufnehmen können. Vielleicht werden sie noch drückender. Denn die frühere Spannkraft ist dahin, und die damalige Not trug sich etwas leichter, weil alle Bevölkerungskreise ziemlich gleichmäßig unter ihr litten und keine Vergleiche mit dem Luxus einer kleinen Schieberkaste und der ausländischen Valutagäste die Entbehrung noch schärfer fühlen ließen. Auch durfte man damals noch auf künftige bessere Zeiten hoffen.

Am schwersten lastet der unerträglich schwere Druck auf den Bewohnern der großen Städte, deren Regenten heute schier ratlos der verhängnisvollen Entwicklung gegenüberstehen. Ihre Hilfsmittel sind aufgebraucht, ihre Einnahmequellen versiegen, ihr Kredit ist erschöpft. Vor allem sieht sich die Reichshauptstadt in verzweifelter Lage, zum Teil gewiß durch eigene Schuld. Allein auch eine entschlossenere, unabhängigere Leitung als die gegenwärtige hätte den Lauf der Entwicklung höchstens zu verzögern, nicht aufzuhalten vermocht.

Eine Hauptursache der wirtschaftlichen Klemme, in der sich die deutschen Städte befinden, ist die Erzbergersche Steuerreform, die den Stadtgemeinden die finanzielle Selbständigkeit genommen und sie vom Reiche abhängig gemacht hat, dieses aber erweist sich als sehr saumseliger Zahler, was bei der rapiden Geldentwertung besonders unheilvolle Folgen zeitigt. Um ihren Haushalt auch nur einigermaßen aufrechtzuerhalten, waren die Städte gezwungen, die ihnen noch verbliebenen Steuermöglichkeiten so intensiv auszuschöpfen, daß sie bereits an der Grenze der Ertragfähigkeit angelangt sind; gleichwohl war das Ergebnis völlig unzureichend, um das immer größer werdende Defizit zu stopfen. Für die Reichshauptstadt gestaltete sich die Lage um so kritischer, als gerade nach Kriegsende die längst geplante Schaffung von Groß-Berlin durch Einverleibung aller Vororte vollzogen worden war. Dem zentralisierten Gemeinwesen erwuchsen dadurch Pflichten und Aufgaben, die nur unter der früheren Form der Selbstverwaltung zu lösen gewesen wären.

Obgleich die finanzielle Bedrängnis Berlins äußerste Sparsamkeit zur Pflicht machte, haben die Verwaltungsbehörden nicht gewagt, aus den städtischen Betrieben die große Zahl überflüssiger Kräfte zu entfernen, die den Etat übermäßig belasten und einer rationellen Bewirtschaftung nur hinderlich sind. Das Gutachten, das von sieben technischen Fachleuten im Auftrage der Stadtverordnetenversammlung über die Lage der städtischen Betriebe erstattet worden ist, bedeutet eine geradezu vernichtende Kritik der jetzigen Zustände und stellt der Stadtverwaltung das Zeugnis der Unfähigkeit zur Leitung wirtschaftlicher Betriebe aus. Eines der schlimmsten Kapitel ist die Straßenbahn, die trotz hoher Tarife zur Erneuerung ihrer gänzlich verbrauchten Betriebseinrichtungen außerstande ist. Ihr Zustand ist so schlecht, daß sich heute der Vorschlag, sie wieder Privatunternehmen zu überlassen, wahrscheinlich gar nicht mehr durchführen läßt. Auch die Elektrizitätswerke und Gasanstalten leiden unter veralteten Betriebsmitteln und bureaukratischer Leitung, namentlich aber unter der Überzahl von Scheinbeschäftigten. Während in Privatwerken jährlich pro Kopf der Belegschaft 400 000 bis 500 000 Kilowattstunden erzeugt werden, lauten diese Ziffern für Berlin 230 000 bis 280 000.

Fast das einzige Mittel, dem Stadtsäckel neue Einnahmen zu schaffen, ist für die Stadtväter Berlins das ständige Manipulieren mit der Steuer- und Tarifschraube. Doch hier gibt es Grenzen, die vielfach schon erreicht worden sind. Die Luxussteuer, an sich sehr berechtigt, verliert ihren Sinn, wenn die Henne, die goldene Eier legen soll, erwürgt wird. Die beiden größten Vergnügungsstätten, Lunapark und Ausstellungspark, haben den Steuerstreik erklärt, weil sie die riesigen Auflagen nicht leisten zu können glauben. Der Schmerz wäre an sich zu ertragen, aber damit verliert die Stadt eine beträchtliche Einnahmequelle, und ein paar tausend Angestellte werden beschäftigungslos und fallen teilweise der Unterstützung zur Last. Über den Ertrag der geplanten Schlemmersteuer macht man sich im Rathaus wohl selbst keine Illusionen; sie ist mehr ein Zugeständnis an die moralische Entrüstung der notleidenden Bevölkerungsschichten, die der Anblick so zahlreicher üppiger Gastlokale und Unterhaltungsstätten erregt. Die Durchführung der Steuer würde wahrscheinlich mehr kosten als einbringen, aber das Ärgernis jedenfalls nicht beseitigen.

In seiner Not hat der Magistrat nunmehr eine Anzahl einschneidender Maßnahmen beschlossen, die aber von der Kritik mit wenig Wohlwollen beurteilt werden. Den unglücklichen Gedanken, zum Zweck der Kohlenersparnis die ohnehin vernachlässigten Schulen im Winter für sechs Wochen zu schließen, ist unter dem vereinten Protest von Lehrern und Elternschaft bereits wieder fallen gelassen worden.

So befindet sich Berlin gegenwärtig in einer außerordentlich ernsten Lage, in der selbst ein Entschluß, rücksichtslos mit den bisherigen Methoden der Bureaukratie und Parteiwirtschaft zu brechen, nicht von heute auf morgen Besserung zu bringen vermöchte. Schon regen sich auch wieder die Kommunisten, um die Not der Stunde für ihre Zwecke zu benutzen. Trotz des Protestes der Gewerkschaften haben die unter kommunistischem Einfluß stehenden Betriebsräte Groß-Berlins in einer Versammlung Beschlüsse gefaßt, die auf Einführung des politischen Rätesystems und Kontrollierung des ganzen Wirtschaftslebens nach russischem Muster hinauslaufen.

E. Sch.

Dresden.

Am 26. September wurde in Dresden das Kaiser-Wilhelm-Institut für Lederforschung durch den Vorsitzenden des Zentralvereins der Lederindustrie, Ludwig Lindgens, in Gegenwart zahlreicher Vertreter der Reichsregierung, der sächsischen Regierung und des Reichstages eröffnet. Am Schluß der Feier verkündete der Direktor der Technischen Hochschule in Dresden, Dr. Gravelius, daß die Technische Hochschule den Vorsitzenden des Zentralvereins der Lederindustrie, Ludwig Lindgens, wegen seiner Verdienste zum Ehrendoktor der Technischen Hochschule ernannt habe. Erwähnt sei noch, daß die Stadt Dresden das Grundstück und Gebäude für das Institut zum Geschenk gemacht hat und jährlich einen Beitrag von 100 000 M. stiftet.

Erfurt.

Die neugeordnete mittelalterliche Sammlung im Erdgeschoß des Erfurter Museums ist so von Grund aus umgeformt, daß sie ein ganz neues Museum darstellt. Wie im „Cicerone" berichtet wird, zeigt schon die Restaurierung der großen Barockhalle der alten „Stadt-Wage", die jetzt wieder den Zentralraum des Hauptgebäudes bildet, ein unerwartet großartiges Bild, und hier haben die gesamten Skulpturen und Gemälde des 15. und 16. Jahrhunderts Aufstellung gefunden, zum größten Teil an den Wänden, zum kleineren auf Podesten zwischen den Pfeilern. Hier stehen die kostbarsten Werke der Spätgotik; an der Fensterwand nach dem Hof zu findet man die interessante Reihe der späteren Vesperbilder. Pfeiler und Wände sind hellgelb, die Gewölbe in ganz lichtem Blau gehalten. Der Cranach-Raum, der in hellem Grün getönt ist, beherbergt die herrliche „Heilige Nacht" sowie einige Werkstattbilder und Plastiken der Zeit. Von der künstlerischen und kulturellen Blüte Erfurts im 14. Jahrhundert künden zwei weitere Räume, von denen der eine die kostbaren Ausstattungsstücke des alten Rathaussaales birgt, während in dem andern sich von dem tiefen Rot der Wände Skulpturen und Gemälde abheben. In dem Hof, dessen Grau durch reizvolle gärtnerische Anlagen belebt wird, erheben sich der alte Brunnen aus dem Peterskloster und eine prächtige Barockgruppe. Durch die mustergültige Neuordnung des Museums, die dem Direktor Dr. Käsbach zu danken ist, tritt Erfurt mit seinem Museum nunmehr, wie der bei der Einweihung anwesende Vertreter des Kultusministers betonte, an die Spitze der preußischen Provinzstädte, wenn man von einigen rheinischen Städten absieht, die von privater Seite in einzigartiger Weise unterstützt werden. B.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Der Prozeß gegen die Rathenau-Mörder.

Am 3. Oktober begann in Leipzig vor dem Staatsgerichtshof der mit Spannung erwartete Prozeß gegen die Teilnehmer an der Ermordung Rathenaus. Im ganzen sind 15 Personen angeklagt, davon zuletzt Kapitänleutnant a. D. Dietrich und Schriftsteller Dr. Stein, die den flüchtigen Mördern Fischer und Kern fortgeholfen hatten, bis diese dann doch auf Burg Saaleck aufgefunden wurden, wo sie sich zuletzt, als es keinen Ausweg mehr für sie gab, selbst erschossen. Von den anderen Angeklagten ist der Student Ernst Techow der direkten Teilnahme am Mord beschuldigt, weil er das Mordauto lenkte und den Plan der Ermordung mit vorbereitet hat. Sieben andere Angeklagte, der Schüler Hans Techow, der Student Willy Günther, der Kaufmann Ilsemann (Schwerin), der Student Gustav Steinbeck (Dresden), der Detektiv Niedrig (Hamburg), der Kaufmann Friedrich Warnecke (Hamburg), der Bankbeamte Ernst v. Salomon (Frankfurt a. M.) werden der Mithilfe, der Kaufmann Richard Schütt (Schmargendorf) der Begünstigung, Student Karl Tillessen (Frankfurt a. M.) und Kaufmann Werner Voß (Berlin) der Nichtanzeige drohender Verbrechen beschuldigt.

Der der Anklage zugrunde liegende Tatbestand ist schon ausführlich mitgeteilt worden. Nach der Anklageschrift sind die Vorbereitungen der Tat in die Zeit bis zum 10. Juni gefallen. Um diese Zeit kamen Fischer und Kern aus Flöha nach Berlin und trafen dort mit Salomon in einer Pension zusammen. Dieser begab sich auf Kerns Aufforderung am 17. Juni nach Kiel, um dort einen zuverlässigen Chauffeur zu besorgen, und als er dort niemand fand, nach Hamburg, wo Warnecke ihn mit Niedrig in Verbindung brachte. Dieser war auch bereit und fuhr mit nach Berlin, wo alle Einzelheiten des Attentats erörtert wurden. Schließlich reiste er wieder zurück, weil Kern und Fischer inzwischen mit Ernst Techow in Verbindung getreten waren, dem sie sich als Angehörige der Brigade Ehrhardt vorgestellt und erzählt hatten, es bestehe ein Plan zur Ermordung Rathenaus, dessen Urheber der Unterprimaner Stubenrauch sei. Die Bekanntschaft zwischen den beiden Techow und Fischer und Kern hatte Günther vermittelt, der auch an allen Verhandlungen teilgenommen hat. Der ältere Techow hat dann das Auto von dem Fabrikanten Fritz Küchenmeister in Freiburg i. S. durch Vermittlung des Studenten Brand erhalten, das, wie ihm gesagt wurde, „zu nationalen Zwecken" verwandt werden sollte. Durch Brand hat auch Tillessen von dem Plan Kenntnis erhalten.

Verurteilung meuternder Soldaten.

In der ostpreußischen Garnison Lötzen war es Anfang Juli zu einer regelrechten Meuterei gekommen; etwa ein Drittel der Mannschaften von drei Infanteriekompagnien des 3. Infanterieregiments Nr. 2 hatte an diesem Tage eine Versammlung veranstaltet und war dann geschlossen und teilweise bewaffnet nach der Kaserne gezogen, um folgende Forderungen durchzusetzen: weniger Dienst, Absetzung der Unteroffiziere und sofortige Zahlung der rückständigen Teuerungszulagen. Da die meuternden Mannschaften in der Minderheit blieben, konnten sie in der Kaserne entwaffnet und festgenommen werden.

Jetzt hatten sich die Meuterer, da in Deutschland die Militärgerichtsbarkeit im wesentlichen abgeschafft ist, vor dem Landgericht Lyck zu verantworten, das teilweise recht hohe Strafen verhängte. Insgesamt waren 108 Personen angeklagt. Der als Haupträdelsführer anzusehende Soldat Pesinger wurde wegen Achtungsverletzung in Tateinheit mit Gehorsamsverweigerung vor versammelter Mannschaft und wegen Veranstaltung einer verbotenen militärischen Versammlung in Tateinheit mit militärischem Aufruhr zu 3 Jahren 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Lobert erhielt wegen Veranstaltung einer verbotenen militärischen Versammlung in Tateinheit mit militärischem Aufruhr 3 Jahre 1 Monat Gefängnis, Ziontkowski und Haseloff wegen Teilnahme an einer verbotenen militärischen Versammlung in Tateinheit mit militärischem Aufruhr als Rädelsführer je 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. Im übrigen bewegten sich die Strafen zwischen 9 Monaten Gefängnis und 3 Wochen Mittelarrest. 19 Angeklagte wurden freigesprochen.

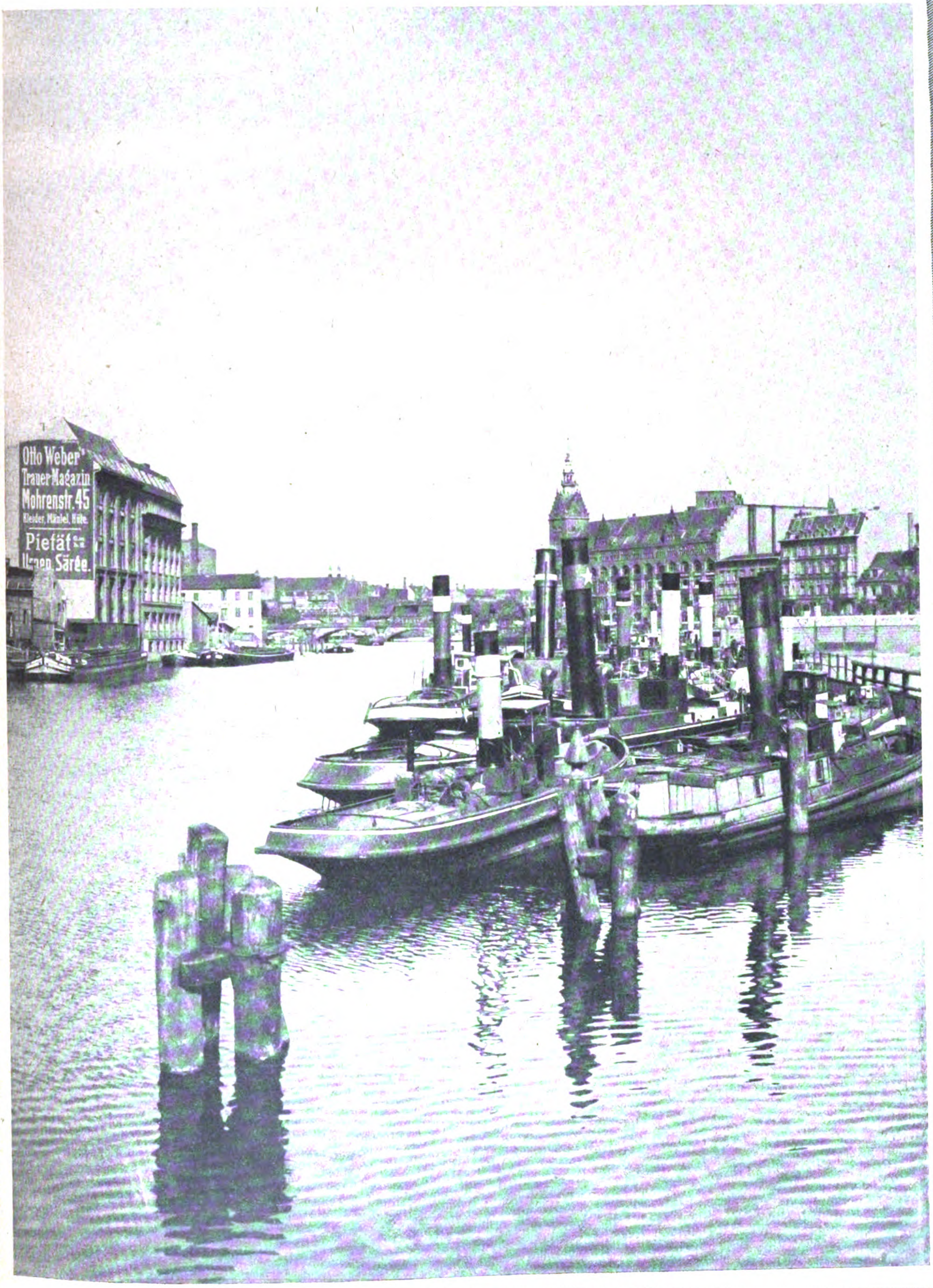
Die Hauptverhandlung hat nach einem Bericht der „Lycker Zeitung" nicht ergeben, daß vorschriftswidrige Behandlung vorgekommen ist, vielleicht mit Ausnahme einiger kräftiger Ausdrücke, wie sie im militärischen Leben öfter vorkommen und nicht als etwas Besonderes angesehen werden. Insbesondere sind keine Mißhandlungen vorgekommen. Die Unzufriedenheit sei gerade von solchen Elementen ausgegangen, die durch schlechte Erfüllung ihrer Dienstpflicht zu Rügen Anlaß gegeben hatten. Der Hauptgrund der Unzufriedenheit hatte darin gelegen, daß die Mannschaften vor kurzem aus Mitteldeutschland nach Lötzen versetzt waren und sich in Ostpreußen nicht wohl fühlten. Zweifellos seien Einflüsse von außerhalb in die Reichswehr hineingetragen worden, ob von kommunistischer Seite, ließ sich nicht mit Bestimmtheit feststellen.

Kulturschande.

Die Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener (Provinzialgruppe Westfalen) berichtet über die in französischer Gefangenschaft noch befindlichen deutschen Soldaten:

„Vor einem halben Jahre sind die deutschen Gefangenen von Avignon nach Toulon transportiert worden. Wir sind im Besitz einer Liste, die am 19. September von den Verurteilten selbst abgesandt wurde. Man ersieht aus ihr genau, wie lange Strafen jeder noch zu verbüßen hat. Die 27 Zurückgehaltenen sind Gefangene, die wegen unbedeutender Vergehen zu einer langjährigen Gefängnisstrafe, in einem Falle zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt sind. 20 verbüßen Diebstahlsstrafen, die sie sich auf der Flucht haben zuschulden kommen lassen, indem sie sich Lebensmittel und Kleider aneigneten. In 15 von diesen Fällen stellt sich der Diebstahl als Mundraub dar, den die Strafgesetze der meisten Länder nur als Übertretung ahnden. Die anderen fünf Fälle können im schlimmsten Falle als einfache Diebstähle angesehen werden. Drei weitere Gefangene verbüßen langjährige Gefängnisstrafen wegen Sachbeschädigungen, die sie bei der Arbeit begangen haben. Zwei sind wegen Gehorsamsverweigerung zu mehrjährigen Gefängnisstrafen verurteilt. Ein anderer wurde wegen Diebstahls auf der Flucht zu drei Jahren Gefängnis und wegen eines weiteren Diebstahls von einem Sack Mehl zu zehn Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Der zweite Diebstahl war nicht von ihm, sondern von seinen Kameraden begangen worden, deren Namen anzugeben er sich weigerte. Die Kameraden sind längst in die Heimat zurückgekehrt."

Unterhaltungsteil


Otto Weber
Trauer-Magazin
Mohrenstr. 45
Kleider, Mäntel, Hüte
Pietät
Särge

Phot. Transozean.

BERLIN ALS HAFENSTADT:
Spreepartie am Köllnischen Fischmarkt.

Berlin als Hafenstadt.

Das schnelle Emporblühen Berlins, namentlich als Metropole des wirtschaftlichen Lebens in Deutschland, ist wohl in erster Linie seiner verkehrsgeographisch günstigen Lage in der ungefähren Mitte Europas zu verdanken. Diese war die Vorbedingung einmal zur Schaffung eines großen Eisenbahnnetzes, dessen Fäden nach allen bedeutenden Verkehrspunkten führen, dann aber auch zur Ergänzung der natürlichen Wasserstraßen von Spree und Havel durch Anlegung künstlicher Wege für die Schiffahrt. Als Folge davon stellte sich die Notwendigkeit heraus, die Zahl der schon vorhandenen Häfen zu vermehren, und die Stadtgemeinde Groß-Berlin hat sich, gerade im letzten Jahrzehnt, deren Bau besonders angelegen sein lassen. So ist Berlin allmählich zu einem der größten Binnen-Hafenplätze Deutschlands geworden, und dieser Charakter hat denn auch verschiedenen Teilen der Weltstadt ein eigenes und nicht unschönes Gepräge verliehen.

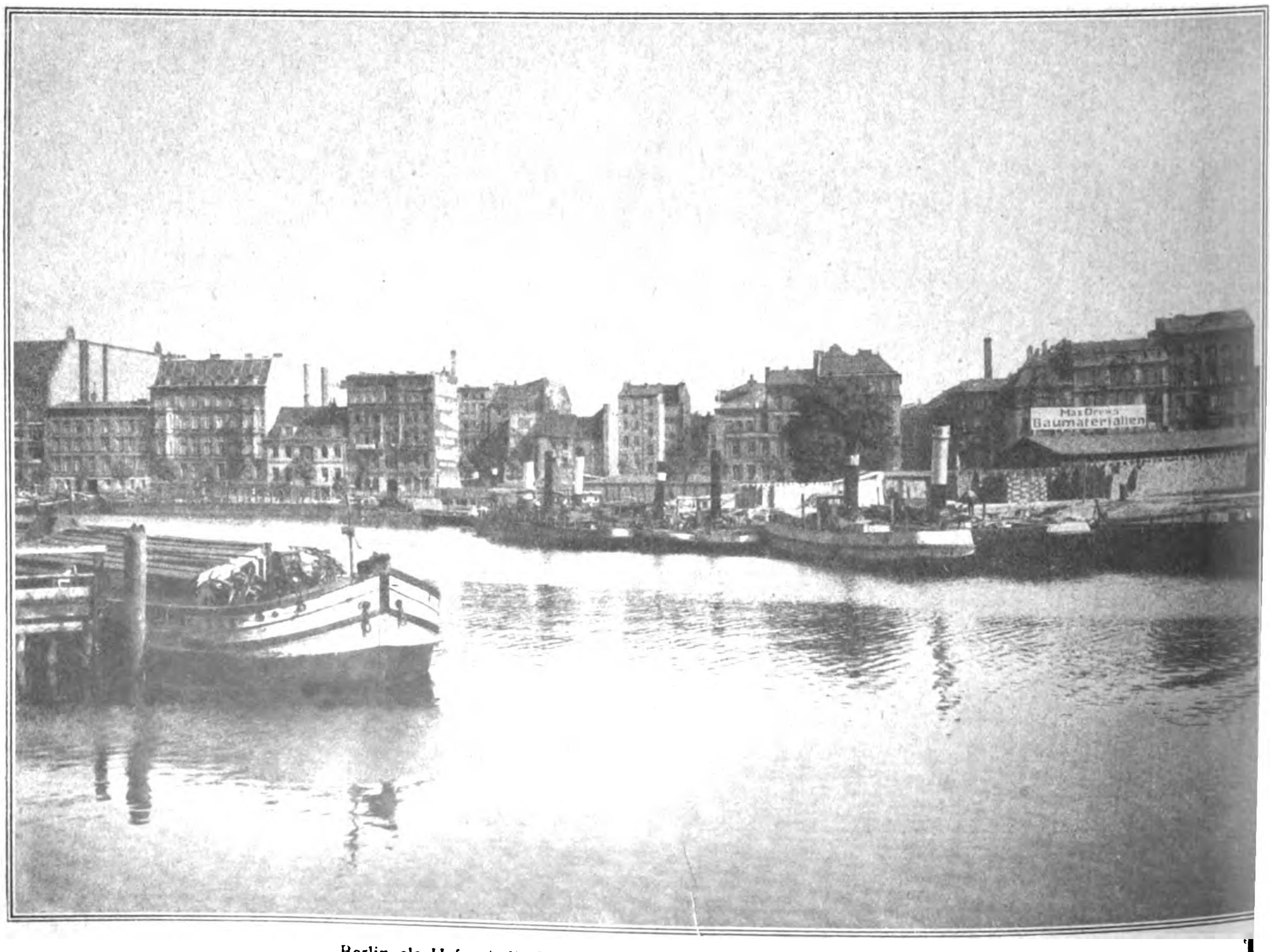
Wer es liebt, den Blick in die Weite schweifen zu lassen, wer Gefallen findet an wirklichen Städtebildern, deren Schönheit durch das Vorhandensein von Bewegung und Industrie nur gehoben wird, oder an Silhouetten mit ragenden Türmen und rauchenden Schloten, die sich scharf am Horizont abzeichnen und vom Sonnenlicht und dessen Blenden, den Wolken, eine ständig wechselnde Stimmung empfangen, — der mache einen Spaziergang beispielsweise von der Oberbaumbrücke am Osthafen bis zum Köllnischen Fischmarkt, immer die Straßenzüge des ältesten Berlins entlang und ein kurzes Verweilen auf jeder der vielen Brücken dabei nicht vergessend. Vom Köllnischen Fischmarkt ist es dann nicht mehr weit bis zu den Anlegeplätzen vor dem Lehrter Bahnhof und dem Humboldthafen. An beiden Stellen herrscht jetzt wieder reges Treiben, die Kaimauern bergen zahlreiche Kähne und Dampfer, Kräne und Elevatoren sind unaufhörlich in Tätigkeit, und die städtische Lagerhalle am Westufer schlingt Unmengen von Stapelgut in sich hinein.

An einem anderen Tage lohnt sich ein Ausflug nach dem neuen Westhafen, in der Nähe des Plötzensees, am nordwestlichen Ausgang des sogenannten Elektrizitätsviertels. Der Westhafen, der erst im Frühjahr 1923 völlig fertiggestellt sein wird, hat sich zu einer Art Schmerzenskind der städtischen Verwaltung herausgebildet. Im Januar 1914 wurde mit dem Bau dieses größten und modernsten Lade- und Umschlagplatzes Berlins begonnen, nachdem die städtischen Körperschaften einen Kredit von gewaltiger Höhe zur Verfügung gestellt hatten. Der Krieg und die darauffolgende Geldentwertung haben die Bauausführung derart verteuert, daß nach größten Auswertungsmöglichkeiten für alle Berliner Häfen und insbesondere für den Westhafen gesucht werden muß, um das investierte Kapital einigermaßen verzinsen zu können. Aus diesem Grunde ist man nun eifrig bemüht, eine geschäftliche Verbindung mit Überseeschiffahrtskreisen herbeizuführen, um Berlin selbst zum Stapelplatz der Waren zu machen, die für die Versorgung der Großstadt und ihres Hinterlandes notwendig sind. Dadurch würde ein schon zu Beginn dieses Jahrhunderts gefaßter Plan zur Verwirklichung kommen, nämlich ein Lagern der für Berlin bestimmten Güter in den Küstenhäfen, besonders in Hamburg und Stettin, zu vermeiden, die Hauptstadt des Reiches also direkt an den internationalen Schiffahrtsverkehr anzuschließen. O. B.

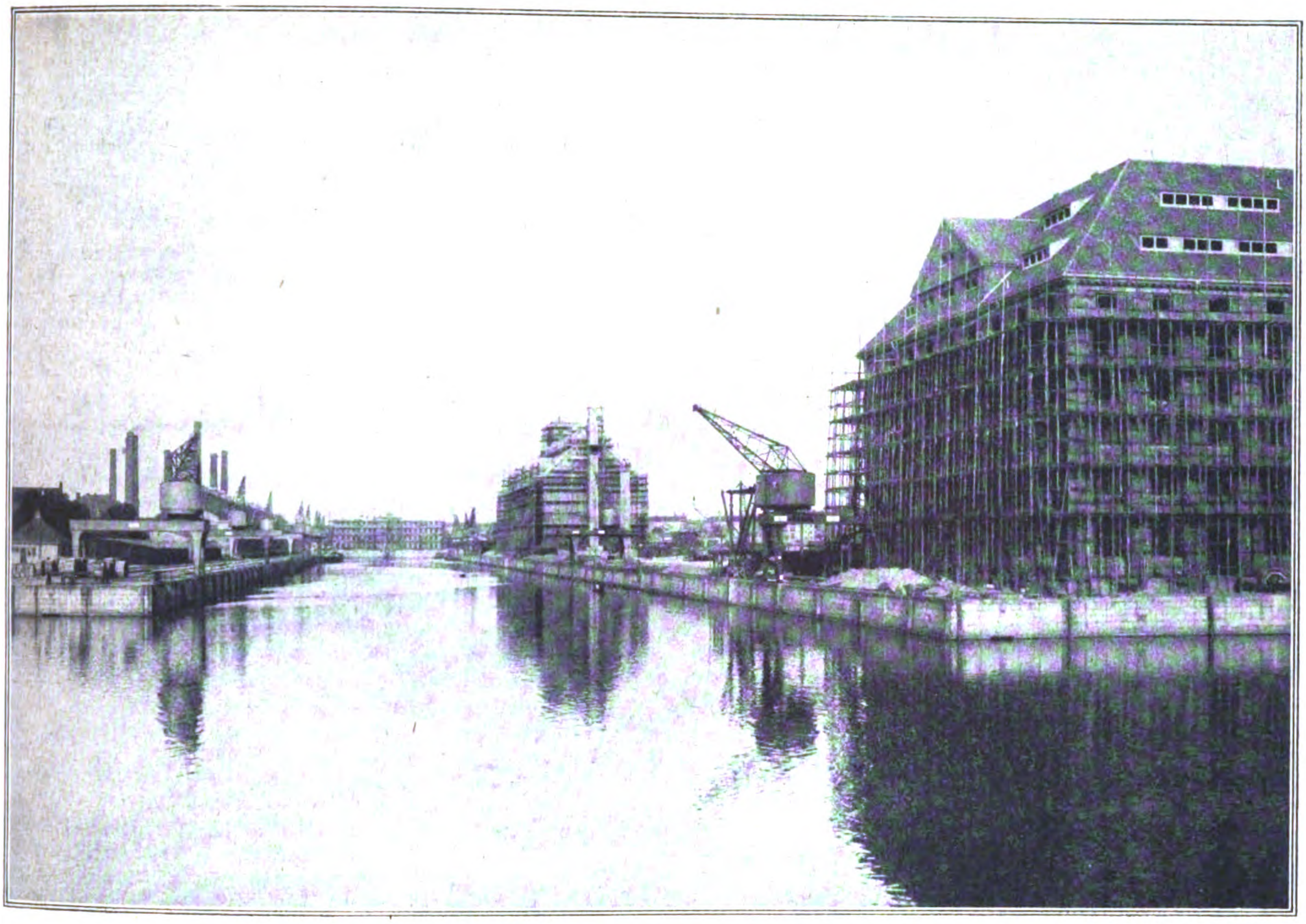
Rätsel im Wesen des Hundes.

Von Dr. Th. Zell.

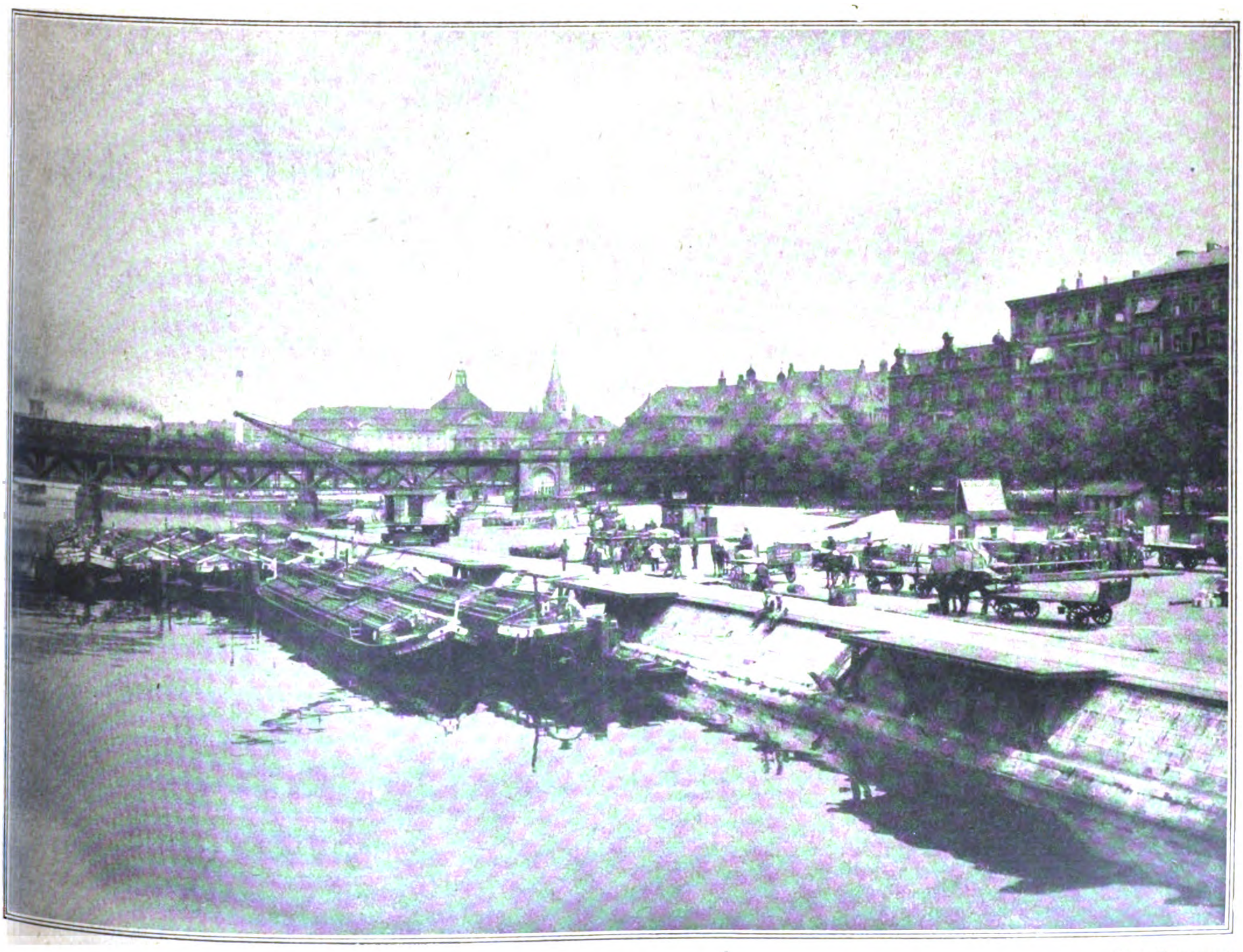
Bereits Darwin hatte erkannt, wie man einen Weg zum Verständnis für die rätselhaften Eigentümlichkeiten der Haustiere gewinnt. Er machte darauf aufmerksam, daß man auf die Lebensweise ihrer wilden Vorfahren oder wilden Verwandten zurückgehen solle. So wollte er das merkwürdige Herumdrehen der meisten Hunde vor dem Hinlegen dadurch erklären, daß sich die Wildhunde in der Vorzeit erst herumdrehen mußten, ehe sie in dem dichten Gras eine geeignete Stelle zum Niederlegen hatten. Diese Ansicht dürfte aus folgenden Gründen nicht richtig sein. Bei großer Hitze dreht sich der Hund überhaupt nicht vorher herum, sondern streckt alle Viere möglichst weit von sich. Auch drehen sich die Wildhunde dort, wo dichtes Gras steht, nicht vor dem Hinlegen herum. Der Hund dreht sich vielmehr immer dann herum, wenn er warm liegen und zu diesem Zwecke den Körper einen Kreis bilden lassen will, damit mög-



Berlin als Hafenstadt: Partie an der Spree, vom Kroegel aus gesehen.



Der neue noch im Bau befindliche Berliner Westhafen.



Phot. Transozean.

Humboldthafen in Berlin.

lichst wenig Außenfläche vorhanden ist. Um den Kreis bei seinem ungelenken Rückgrat herauszubekommen, gibt sich der Hund vorher mehrmals einen Schwung durch Herumdrehen.

Dagegen dürfte das schräge Laufen des Hundes (sowie sein manchmal grundloses Hinken) auf diese Weise zu erklären sein. Hierauf habe ich bereits in meinem Haustierbuch hingewiesen. Der Hund war früher ein Raubtier, wie es Wolf, Schakal, Fuchs usw. in unserer Zeit sind. Noch heute setzt der Fuchs seine Spur in eine Linie. Der Jäger sagt recht treffend: der Fuchs schnürt. Im Schnee sehen seine Fußtapfen wie eine Schnur aus.

Das Schnüren ist für das Raubtier eine Lebensfrage. Es will sich seinem Opfer nähern, ohne vorher gesehen oder gewittert zu werden. Zu diesem Zwecke sucht beispielsweise der Fuchs stets die tiefsten Stellen auf. Er geht über einen Acker, indem er die Ackerfurchen benutzt. Kommt er an einen Graben, so springt er hinein und läuft auf der Sohle des Grabens weiter. Ja, auf Fahrwegen läuft er aus Vorsicht regelmäßig die Wagenspuren entlang, weil diese die tiefsten Stellen der Straße ausmachen. Der Hund ist früher ebenfalls in der gleichen Weise gelaufen. Obwohl er jetzt nicht mehr auf Raub ausgeht, so läuft er doch noch auf dem Bürgersteig schräg. Man ersieht daraus, wie unausrottbar die dem Haustiere überkommenen Gewohnheiten haften.

Manche Hunde laufen noch heute mit Vorliebe in einer Wagenspur. Es ist sogar anzunehmen, daß das sogenannte Hinken der Hunde hiermit im Zusammenhang steht. Früher haben die Menschen die Tiere weit aufmerksamer beobachtet. Es gibt sogar einen Vers, in dem es heißt, daß sich niemand an das Hinken der Hunde kehren soll. Unsere Vorfahren hielten also das Hinken der Hunde für eine Heuchelei. — Heute kann man zahlreiche Kulturmenschen fragen und wird hören müssen, daß ihnen niemals das Schräglaufen der Hunde, noch weniger aber das Hinken — und zwar das grundlose Hinken — aufgefallen ist.

Obwohl das Bein ganz gesund ist, hebt es der Hund beim Laufen hoch und läuft auf drei Beinen weiter. Regelmäßig ist es ein Hinterbein.

Wir wissen, daß der Hund seiner alten Raubtiernatur gemäß gern in einer geraden Linie, womöglich in einem Gleise, laufen möchte. Ist er nun durch gute Pflege, wie es vor dem Weltkriege üblich war, gut im Stande, so ist das Laufen in der geraden Linie für ihn nicht leicht. Um es dennoch durchzuführen, hebt er einen Hinterfuß hoch.

Nachträglich habe ich noch gefunden, daß sich auf diesem Wege auch das Schönmachen der Hunde erklären läßt. Von dem Apportieren ist die Zurückführung bereits in meinem Buche enthalten, da alle Wildhunde die Gewohnheit haben, leblose Gegenstände ins Maul zu nehmen und davonzutragen.

Der leider jetzt verstorbene alte Afrikaner Bronsart von Schellendorf hat mehr als 20 Jahre in Afrika geweilt und vorteffliche Bücher über seine Beobachtungen veröffentlicht. Gelegentlich schildert er die Jagd der Hyänenhunde auf Antilopen, in der es heißt: Jetzt gab es ein merkwürdiges Bild: Erst die Leithunde, dann nach und nach die sämtlichen andern, stellten sich wie gut dressierte, zahme Hunde aufrecht auf die Hinterläufe und drehten sich nach allen Seiten, um so über das Gras hinaus Ausschau halten zu können; sie taten dies mühelos mit einer verblüffenden Sicherheit.

Während seiner Raubzeit hat also der Hund bereits auf den Hinterbeinen gesessen oder gestanden, um seine etwaige Beute besser sehen und wittern zu können. Daher fällt noch heute das Aufrichten auf den Hinterbeinen leicht, was wir beim „Schönmachen" verlangen.

Rätselhaft ist beim Hunde sein Ortssinn. So hat ein in München gestohlener Schäferhund, der nach Berlin mit der Eisenbahn gebracht wurde, den Weg zu seinem Herrn, einem Professor, gefunden. Diesen merkwürdigen Ortssinn, den der Hund mit vielen Tieren teilt, haben wir noch nicht erklären können.

Die Ansicht, daß der Hund manchmal durch sein Geheul den bevorstehenden Tod seines Herrn anzeigt, scheint kein Aberglaube zu sein. Ich habe einen solchen Fall selbst in meiner Verwandtschaft erlebt. Die Frau eines schwer Erkrankten schickte sofort zum behandelnden Arzte, weil sie durch das plötzliche Geheul des Hundes und sein Verkriechen in eine dunkle Ecke sehr beunruhigt war. Der Arzt untersuchte den Kranken eingehend und tröstete die Frau durch den Hinweis, daß für die nächsten 24 Stunden nichts zu befürchten sei. Der Hund war jedoch der bessere Prophet, denn nach drei Stunden war sein Herr tot.

Bei der feinen Nase des Tieres ist es nicht wunderbar, daß der Hund bereits die innere Zersetzung eines Sterbenden wahrnimmt, wo wir mit unseren stumpfen Sinnen nichts feststellen können. In Übereinstimmung hiermit wurde in einer ernsten wissenschaftlichen Zeitschrift vor einigen Jahren gemeldet, daß vor dem Tode eines Menageriebesitzers die Hyänen, Schakale und Hunde ein grauenhaftes Konzert anstimmten. Auch hier handelt es sich um lauter Nasentiere. Das sind Tiere, deren Grundsinn nicht, wie bei uns, das Auge, sondern die Nase ist.

Wir schaffen uns meistenteils Hunde deswegen an, damit sie unser Eigentum schützen. Da machen wir mit einer weiteren rätselhaften Eigentümlichkeit des Hundes Bekanntschaft. Im Notfalle hat nämlich der waffenlose Einbrecher selbst gegen den stärksten Hund ein Mittel, das häufig Erfolg haben soll. Er läuft auf allen Vieren und nimmt seine Mütze in den Mund. Der Hund hält dem Ankömmling nicht stand, sondern flüchtet.

Bereits der listenreiche Odysseus, dessen Irrfahrten Homer vor dreitausend Jahren schilderte, setzt sich hin, um von den grimmigen Wachhunden nicht zerrissen zu werden. Das gleiche Mittel empfiehlt der Deutsche Schlatter vor etwa hundert Jahren, der viele Jahre bei den Tataren gelebt hat. Er erzählt, daß die zahlreichen herrenlose Hunde eine große Gefahr für den Fremden bilden, und daß das beste Mittel gegen sie das Sichhinsetzen sei.

Eine Bestätigung dieser Angaben kann man nicht selten bei Hundeprüfungen beobachten. Wenn ein Hund den Rehbock gefunden hat und es seinem Herrn durch Bellen meldet, dann soll das freudige Ereignis durch eine Photographie verewigt werden. Kaum nähert sich der Photograph in seinem schwarzen Gewande und mit seinem Kasten kriechend dem Hunde, so rückt dieser aus, obwohl er sonst seine Beute in der hartnäckigsten Weise verteidigt.

Wir müssen, um die Sache zu begreifen, auf frühere Zeiten zurückgreifen. Jeder Elefantenwärter weiß, daß ein Elefant heftig trompetet, sobald er einen Schimmel erblickt. Ich habe das selbst mehrmals beobachtet. Es steht das ganz im Einklange mit den Berichten der Jäger aus heißen Ländern, wonach der Elefant ständig zuerst den Feind angreift, der auf einem hellen Pferde sitzt.

Was veranlaßt den Elefanten zu seiner Wut gegen den Schimmel? Wir wissen es nicht, wir müssen aber vermuten, daß es in Vorzeiten ein weißes, pferdeähnliches Geschöpf gab, mit dem der Elefant wütend kämpfte.

So müssen wir auch vermuten, daß in Vorzeiten ein auf allen Vieren gehender menschenähnlicher Feind der Hunde lebte, vor dem sie noch heute große Angst haben.

Welche Geschöpfe mögen das gewesen sein? Nachdem ich gesehen habe, wie spielend leicht ein kleiner Affe einen großen Hund in die Flucht jagt, muß ich vermuten, daß es sich um menschenähnliche Affen handelt. Alfred Brehm schildert uns ausführlich, wie sein zahmes Pavianweibchen, das er in die Heimat mitbrachte, den mürrischen, bissigen Haushund fast zu Tode ärgerte, indem es ihn am Schwanze zog. Der Hund war bei der Gewandtheit der Äffin vollkommen machtlos.

Die Pavianmännchen zerreißen nach Brehm einen verfolgenden Jagdhund mit Leichtigkeit. Sie halten ihn fest und setzen ihr furchtbares Gebiß an. Man muß hieraus schließen, daß die Riesen unter den Pavianen, also Drill und Mandrill, wenig Federlesen mit einem Hunde machen. Gegen einen Gorilla ist ein einzelner Hund zweifelsohne machtlos. Da Mandrill, Drill und Gorilla ausgesprochene Bodenaffen sind, die mit Vorliebe auf der Erde sitzen, so ist es nicht ausgeschlossen, daß die Erinnerung an menschenähnliche Affen, mit denen er in Vorzeiten in Berührung kam, den Hund veranlaßt, vor sitzenden Personen zu flüchten.

Ein Bekannter, den ich als wahrheitsliebenden Menschen schätze, erzählte mir folgenden Vorgang, von dem er Augenzeuge war. Ein großer Hund war in die Nähe eines Orang-Utans geraten. Dieser packte ihn plötzlich und schleuderte ihn mit solcher Wucht gegen die Decke eines Käfigs, daß das entseelte Tier als formlose Masse zur Erde fiel.

Nachahmungsturnen.

Von Nelly Wolffheim.

Neben den Freiübungen, die ich in meinem Privatkindergarten täglich einige Minuten mit den Kindern ausführe — ein längeres Turnen wäre für die Kleinen zu anstrengend —, pflege ich noch mancherlei andere Körperbewegungen vornehmen zu lassen. Ich will hier davon

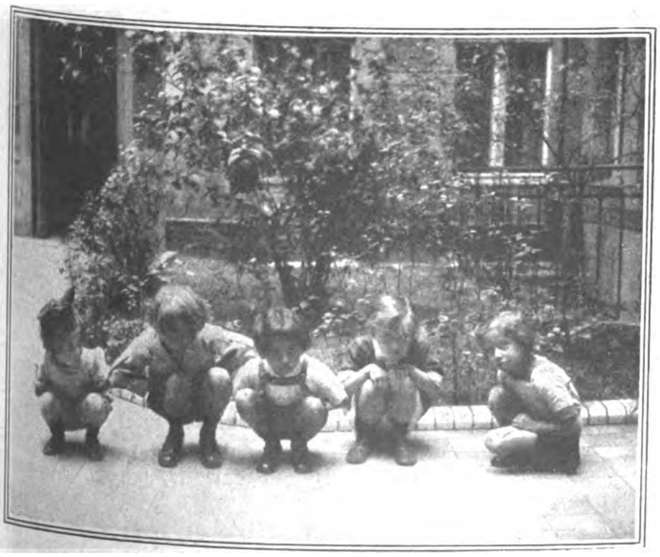
Nachahmungsturnen: Gegen die Tür Stemmen.

erzählen, um Müttern eine Anregung zu geben und den Kindern gesundheitlichen Nutzen, geistige Förderung und viel Vergnügen zu schaffen. Die Kinder werden zur Nachahmung von Bewegungen aufgefordert, die sie gesehen haben, und bei deren Ausführung es ebensowohl darauf ankommt, Geschicklichkeit und Beobachtungsgabe zu beweisen, als auch den Körper gewandt, zum Teil unter Anwendung von Kraft, zu meistern. Unsere Bilder zeigen einige meiner Zöglinge bei der Ausführung der ihnen gestellten Aufgabe. Man sieht an der Verschiedenheit der Übungen bei den einzelnen Kindern, daß es sich um kein schulmäßiges Turnen handelt, sondern um die Wiedergabe von aufgenommenen Eindrücken, die individuell ausgestaltet werden. „Kiepenträger“ zum Beispiel stützen ihre Lasten auf verschiedene Weise, und auch die Schwere der von ihnen in der Einbildung getragenen Körbe scheint verschieden zu sein; aber allen gemeinsam ist das Beugen des Nackens und die Rückbiegung der Arme, so daß bestimmte Muskelgruppen in Anwendung kommen. Die kleinen Gärtner sprengen mit dem langen Schlauch die Sträucher des Gartens, auch nur in der Vorstellung, denn mit nicht weniger Aufmerksamkeit als hier draußen im Freien wird die Übung im Winter im Zimmer (bei offenem Fenster!) ausgeführt. Da heißt es, die Arme heben und senken, den Rumpf beugen und strecken, um die unteren Zweige ebenso zu treffen als die höchsten Spitzen. Auf und ab gehen die Bewegungen, gerade so, wie die Kinder es im Park bei dem Gärtner beobachteten. Und das ist ja das hübscheste an diesen Turnspielen: wir machen nur nach, was wir wirklich gesehen haben.

Als eines Tages die Aufgabe gegeben wurde, daß jedes Kind bei unserem nächsten Zusammensein etwas vormachen soll, was es auf der Straße gesehen hat, da war man mit Interesse dabei. Karlchen zeigte uns, wie ein Herr der elektrischen Bahn nachgelaufen war, Peter machte uns vor, wie der Laternenputzer die Leiter bestieg, Lotte versuchte das Laufen eines großen Hundes naturgetreu nachzuahmen, und schließlich zeigte ein Kind, wie sich ein Droschkenkutscher an der Ecke durch das Zusammenschlagen der Arme erwärmt hatte. Das machten alle mit Vergnügen mit, und es gab eine gute Gelegenheit die Arme zu rühren.

Nachahmungsturnen: Wie man einen Koffer trägt.

Kraftanstrengungen fordert es auch von der kleinen Gesellschaft, wenn wir in der geschilderten Weise das Reinigen eines Zimmers ausführen. Bettenklopfen (Übung der Armmuskeln), Fußbodenwischen, Fensterpolieren, Staubwischen (Rücken- und Armbewegung) u. a. m. kommt dabei zur Darstellung. Auch wenn wir uns zu einem erdachten Spaziergang vorbereiten, d. h. den Hut vom Haken nehmen, den Mantel aus dem Schranke holen (Streckbewegung), uns die Gummischuhe überziehen (bücken, auf einem Bein stehen), wenn wir die Türe aufschließen (Handdrehbewegung) und die Treppe hinabsteigen (Beinbiegung), dann wird unser Körper allseitig in Anspruch genommen. Die Anregung zu den einzelnen Turnspielen geben oft die Kinder selbst. Als Karl sehr viel von den Eindrücken eines Wohnungswechsels zu berichten hatte, waren wir natürlich im Kindergarten Handwerker und strichen als solche den Fußboden an, tapezierten, schlugen Nägel ein, und hatten schließlich als Möbelträger harte Arbeit zu leisten. Daß wir gelegentlich als Waschfrauen wirkten und unter Bücken und Strecken die Wäsche aufhängen, daß wir dazu die hohe Treppe zum Boden hinaufklettern und manchmal auch von einem vorgestellten Tritt herabspringen, sei noch berichtet.



Phot. A. Matzdorff.

Nachahmungsturnen: Ganz klein machen.

Die besondere Freude, die die Kinder bei solchen Nachahmungsübungen bezeigen, beweist mir am besten, daß ich damit das Richtige treffe. Das Vergnügen entspringt einerseits der Bewegung, dann aber auch der Möglichkeit, die Übungen selbst auszugestalten, geistig mitzuarbeiten; das lieben die meisten Kinder, und man sollte ihnen Gelegenheit dazu bieten.

Auf der Alm .....

Von Hans von Rüti.

Es gibt nichts Schöneres, als auf einer grünen Wiese zu liegen. Für mich wenigstens nicht. Es ist der einzige Ort, wo ich mich nicht langweile. Immer gibt es etwas zu tun. Kaum hat man den aufreibenden Kampf mit den Fliegen und Mücken wegen Mangel an Erfolg aufgegeben, so muß man sich schon gegen die Angriffe von Käfern und Ameisen von unten her wenden. Und hat man sich auch vor dieser Übermacht zurückgezogen, so bemerkt man erfreut, daß man inzwischen zum Studienobjekt der Spinnen geworden ist.

Neulich hatte ich nun sogar ein Erlebnis, das mich aufs tiefste erschütterte: Ich liege, wie immer mit meinen Peinigern beschäftigt, im Gras und denke verzweifelt daran, daß ich im Rücken keine Augen habe. Plötzlich ertönt Schellengeläute. Ich konnte mir lange nicht vorstellen, woher das kommen sollte. Es war doch Sonntag. Aber schließlich fiel mir ein, daß die armen Kühe wohl auch des Sonntags läuten müssen, damit auch die Sonntagstouristen nicht zu kurz kommen. Bevor ich mit dieser Erkenntnis noch recht fertig war, höre ich die Schelle ganz in meiner Nähe. Entsetzt drehe ich mich um und sehe dicht hinter mir eine Kuh. Unbeweglich steht sie da, mich mit ihren schönen, großen Augen musternd. Lange starren wir uns so an. Dann hebt sie plötzlich den Schwanz und — schon will ich mich auf dieses Zeichen zum Angriff davon machen — da höre ich ein lautes, wiederholtes Klatschen.

Und langsam, majestätisch geht die Kuh von dannen.

Und ich? — Ich dachte betrübt bei mir: Großer Gott, wenn dieses gutmütige Tier schon so von dir denkt! Wie wohl erst die Menschen?

„Aufgeputzt wie eine Weinberggoas“.

(Hierzu Bild auf Seite 4087.)

Aufgeputzt wie eine Weinberggoas“ (Goas = Geiß, Ziege) ist eine in Österreich gebräuchliche Redensart für Mädchen, die sich durch überladene und zu bunte Kleidung hervortun.

Durch eine Schenkung an das Museum für österreichische Volkskunde hat dieses Wort eine Erklärung gefunden. In den österreichischen Weingegenden war es früher allgemein gebräuchlich, die „Weinberggoas“ auszuputzen. Von Tischler wurde ein rohes Lattengestell gefertigt und so gut es ging, ein Kopf, Hörner und Ohren hierzu geschnitzt. Die unteren Teile der Beine, das Grundbrett und der Kopf wurden recht bunt bemalt und in dem Maul eine Zunge aus rotem Stoff angebracht. Am Rumpf des Tiergerippes wurden dann viele Holzstifte eingesetzt, auf die man die schönsten Trauben, vermischt mit Blumen und buntem Papier, aufsteckte. Es war nicht so leicht, die Früchte so zu gruppieren, daß die Form einer Ziege herauskam. Auf die Enden der hölzernen Spitzen wurden bunte Papierrosen gesetzt und große Äpfel aufgespießt. Zwischen den Hörnern mußte ein Buschen aus weißen Rosen befestigt werden, und um den Hals kam eine Schleife aus buntem Band.

Professor Linsbauer, der den Nachrichten über diese aussterbende Sitte nachgegangen ist, glaubt, daß der Geißbock aus Reben ein Symbol des von den Römern übernommenen Bachusbockes sei. Man kann die Sitte aber auch als ein Ernteopfer betrachten. Alte Leute in jenen Gegenden erinnern sich noch, daß man seinen guten Bekannten, besonders aber seiner Braut, zur Zeit der Weinlese eine „Weinberggoas“ schenkte. Bei Oberhollabrunn wird das traubenbehängte Tiergerippe jetzt noch bei der Weinlese öffentlich „ausgespielt“. H. H.

Aus der Schachwelt

Schachaufgaben, bei denen mehr als drei Züge zur Mattführung erforderlich sind, sogenannte Mehrzüger, erfreuen sich im allgemeinen nicht besonderer Beliebtheit. Ob mit Recht oder Unrecht, wollen wir dahingestellt sein lassen; Tatsache ist jedenfalls, daß sich die Mehrzahl der Schachfreunde meist ungern damit befaßt, und zwar nicht nur wegen der erheblichen Schwierigkeiten, die die Lösung von Mehrzügern verursacht, sondern auch aus Mangel an der für das Studium der Idee und deren Durchführung notwendigen Zeit. Wenn wir heute trotzdem unseren Lesern einen Sechszüger vorzusetzen wagen — eigentlich ist die Aufgabe ein Endspiel, das die aus den Lehrbüchern in den Grundzügen wohlbekannte Mattführung durch zwei Läufer zum Gegenstand hat —, so geschieht dies einerseits, um unseren verdienten und bewährten Mitarbeiter „Schachtreu“, Athen, auch einmal mit einem Opus dieser Art zu Worte kommen zu lassen und anderseits, weil die Aufgabe in Anlage und Durchführung wirklich bestechende Vorzüge aufweist. Namentlich der zweite Zug, auf dessen besondere Feinheit wir ausdrücklich aufmerksam machen, verleiht dem Problem den Wert einer Leistung, wie sie nur Problemkomponisten aufzuweisen haben, die über Ideen verfügen und deren Gestaltung zu meistern wissen. Das Studium der Aufgabe sei deshalb allen Freunden der Schachecke des „Echo“ angelegentlichst empfohlen. Als würdige Beigabe folgt ein älteres Stück, hinsichtlich dessen die Namen der Verfasser Bürgschaft geben, daß es sich um eine Nuß handelt, die nicht leicht zu knacken ist.

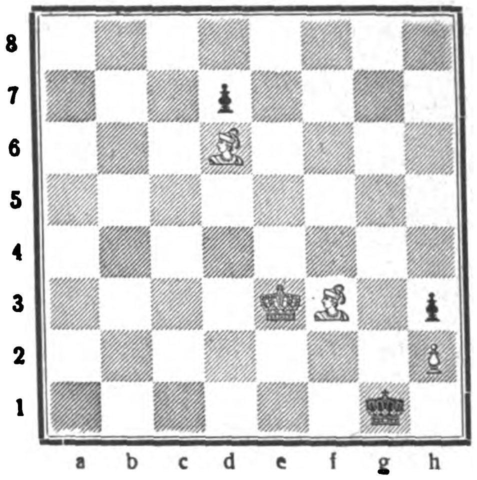
Aufgabe Nr. 55.

(Endspielstudie.)

Von „Schachtreu“, Athen, Griechenland.

(Erstdruck für das „Echo“.)

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung. Weiß: Ke3, Ld6, f3, Bh2 (4 Steine).
Schwarz: Kg1, Bd7, h3 (3 Steine).

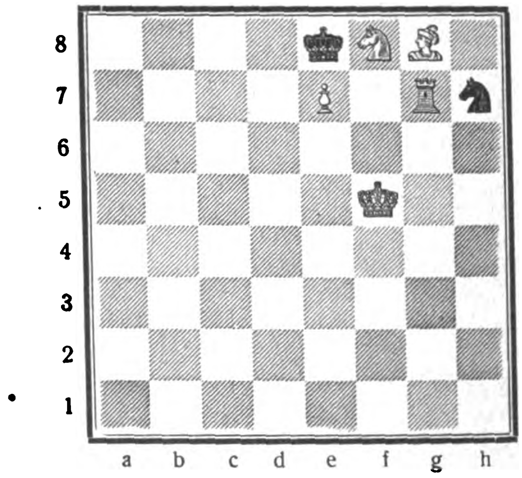
Weiß zieht an und setzt mit dem sechsten Zuge spätestens matt.

Aufgabe Nr. 55a.

Von J. Kohtz und C. Kockelkorn.

(Deutsches Wochenschach.)

SCHWARZ.



WEISS.

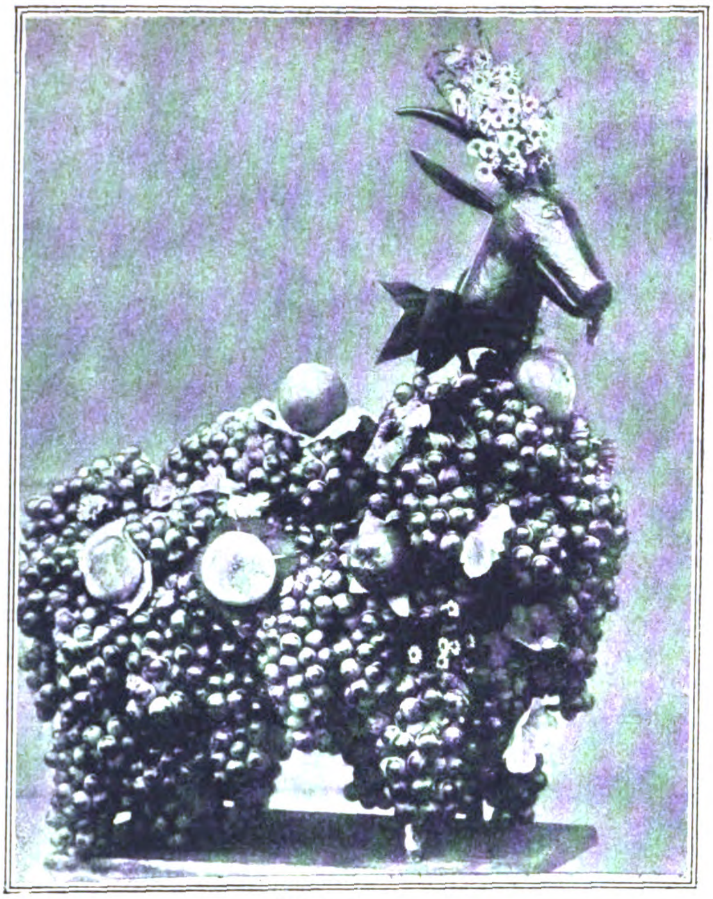
Stellung. Weiß: Kf5, Tg7, Lg8, Sf8, Be7 (5 Steine).
Schwarz: Ke8, Sh7 (2 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt.

Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 53 in „Echo“ Nr. 2044. Stellung. Weiß: Kc8, Da1, Tg6, Se6, f5, Bc7, g4 (7 Steine). Schwarz: Kh8, Te5, Sg8, h7, Be7, g5 (6 Steine). 1. Tg6—g7!!, T beliebig; 2. T× od. —h7 od. g8†, K×T; 3. Dg7‡. 1. . . . ., Sh7—f6; 2. Sf8, T×f5; 3. T—h7‡. 1. . . . ., Sb7—f6; 2. Sf8, Sg8—h6; 3. Sf8—g6‡. Die Variante mit Spg8 verläuft ähnlich. Schwarz sieht sich in jedem Falle gezwungen, seine Stellung entscheidend zu verschlechtern. Richtige Lösungen sandten: C. Menning, Lydenburg, Transvaal (Nr. 48a in „Echo“ Nr. 2034). Augusto Hennig, Santa Cruz, Brasilien (Nr. 47a in „Echo“ Nr. 2032 und Nr. 49 in „Echo“ Nr. 2036). „Schachtreu“, Athen, Griechenland (Nr. 52 in „Echo“ Nr. 2042).

Mitteilungen. Der Deutsche Schachklub zu Teplitz-Schönau veranstaltet ein großes internationales Schachturnier, das am 1. Oktober begann. Vierzehn sehr starke Meister sind die Teilnehmer an diesem Kampfe, dem die Schachwelt mit größtem Interesse entgegensieht. Deutschland ist vertreten durch Mieses, Tarrasch und Teichmann; Österreich durch Grünfeld, Réti, Spielmann, Tartakower und Wolf; die Tschechoslowakei durch Treybal; Jugoslawien durch Kostitsch; Rußland durch Bogoljubow; Polen durch Rubinstein; die Schweiz durch P. Johner; Ungarn durch Maroczy. Jeder Teilnehmer spielt mit jedem eine Partie, so daß das Turnier etwa zwei Wochen in Anspruch nehmen wird. Ver-



Weinberggoas.

anstaltet wird das Turnier vom Deutsch-böhmischen Schachbund, dessen Obmann Herr Schorr in Teplitz ist. — Das Schachmeisterturnier in Hastings hat sein Ende erreicht. Nach einer Mitteilung der „B. Z. a. Mittag“ haben die Teilnehmer folgenden Schlußstand erzielt: Alechin 7½, Rubinstein 7, Bogoljubow, Thomas je 4½, Dr. Tarrasch 4, Yates 2½ Punkte. Der Sieger Alechin hat merkwürdigerweise gerade gegen Yates am schlechtesten gespielt, gegen den er eine Partie verlor und eine remis machte. Sonst gewann Alechin beide Partien gegen Bogoljubow und Thomas, eine Partie gewonnen und eine remis gegen Rubinstein und Tarrasch. Rubinstein konnte sich von Alechin nur ½ Partie holen, von Tarrasch, Thomas und Yates je 1½, von Bogoljubow 2 Partien. Tarrasch gewann nur eine Partie gegen Yates, seine übrigen Punkte resultieren aus Remispartien.

Schachbriefkasten. O. S. Nigel. Zu Nr. 48a: 1. Dc1—g1 scheitert an Kd5—c4!! Besten Gruß. C. M., Lydenburg. Zu Nr. 48: Auf 1. Lc5—b6 folgt Sc7—e6!, wonach „Matt im dritten Zuge“ nicht möglich ist. Besten Gruß. J. Sch., Buenos Aires. Zu Nr. 46: Auf die Verteidigung Db3—d1 im ersten Zuge folgt 2. Sf8—g6!, beliebig; 3. Se7—c8‡. Ein Vergleich wird den Irrtum sofort klarstellen. Besten Gruß. P. S., Rio Grande. Zu Nr. 47: 1. Tc1×c2, b3×c2; 2. Kd2×c2, g5—g4?, vielmehr b4—b3†! In Nr. 47a darf nach 1. Tg7×d7 der schwarze Springer den weißen Turm nicht schlagen. Die richtige und ausreichende Verteidigung ist: Ka5—a6. Vergleichen Sie bitte nochmals. Besten Gruß.

Humoristisches.

Stellungsuche im Zoo.

„Wir sind so gut wie gekündigt!“ sagte der Löwe. „Und wir müssen uns daher beizeiten nach anderem Broterwerb umsehen. Ich für meine Person gedenke evtl. nach Madeira zu gehen.“

„Mir ist auch nicht bange“, meinte der Bock. „Jeder zehnte Berliner schießt mich täglich. Ich werde alle vier Füße voll zu tun haben!“

„Ich werde mich um den Posten eines Laternenanzünders bewerben“, sagte die Giraffe, während der Papagei als Grammophonersatz gehen wollte.

Das stinkende Puma war äußerst zuversichtlich: „Ich habe die Absicht, mich einer Parfüm-Fabrik zur Verfügung zu stellen. Vielleicht komme ich in Mode. „Mistikum“, oder so . . .“

Das Faultier verließ sich auf die Arbeitslosenunterstützung.

SOENNECKEN
SCHREIBFEDERN

Bonna-Feder
Nr 63
Schulfeder Nr 111
Nr 075
Kugelspitzfeder Nr 516
Nr 88
Eilfeder Nr 785
Nr 59
Rundschriftfeder
Nr 11

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

SOENNECKEN
RINGBÜCHER
Beste Notizbücher
Blätter auswechselbar • Einband dauernd benutzbar
Viele Größen • In Leder- oder Kunstleder-Einband

SOENNECKEN
FABRIK-MARKE
GOLD-FÜLLFEDER
Sicherheits-System • In jeder Lage tragbar

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

Hamster und Marder hatten seit 1914 ausreichenden Verdienst.

„Aus mir werden sie wohl preußische Fahnen machen . .," seufzte das Zebra.

Der Adler zog sich den Scheitel gerade und meinte: „Ich sitze Modell für meinen schiefen Reichskollegen."

„Mich kann Herr Raffke an der Börse brauchen!" sagte das Schwein.

Das Murmeltier wollte zum Telephonamt gehen.

Die Gemse nahm sich vor, dem Dollar nachzuklettern.

Auch der Hund war ausgesprochener Optimist: „Passen Sie auf — sie werden schon noch auf mich kommen!"

Wolf und Hirsch beschlossen ein Bankhaus zu gründen.

Der Krebs hatte einen Eilbotenposten bei der Reichspost im Auge und wollte sich auch für die Schildkröte tunlichst verwenden.

Die Tauben versuchten vergeblich, sich Gehör zu verschaffen . . .

Die falsche Schlange würde sich schon an dem mit Recht so beliebten echten Busen (oder umgekehrt) ernähren.

Die Kröten äußerten: „Von uns möchte ja sowieso jeder gerne ein paar haben!"

Der Frosch wollte dem amtlichen Wetterdienst wieder auf die Beine helfen . . .

Und der Esel? Der seufzte schwer auf: „Die Diplomatie ist unglaublich überlaufen! . . ." B. Z. am Mittag.

Deutschlands Übermut und Frankreichs Bescheidenheit. Die Entente hat bei der deutschen Regierung energischen Protest gegen den Plan erhoben, das oberirdische Telephonnetz Deutschlands durch unterirdische Leitungen zu ersetzen. Der deutsche Einwand, daß eine solche Umgestaltung des Leitungsnetzes den Telephonverkehr erheblich verbessern würde, wurde mit dem Bemerken abgetan, weder Frankreich noch England könnten sich jemals einen solchen kostspieligen Luxus gestatten. Deutschland solle erst seine Schulden bezahlen, bevor es solche unnötigen Ausgaben mache. —

Womit man als gerechter Beurteiler nur vollkommen einverstanden sein kann. Wie kommt das halbwilde Deutschland überhaupt dazu, vor dem an der Spitze der Kultur marschierenden Frankreich etwas voraushaben zu wollen? Wozu braucht Deutschland überhaupt Telephon und Telegraph, Gas und elektrisches Licht, Eisenbahn und Automobil und ähnliche Auswüchse eines verwöhnten Luxusbedürfnisses? Alle Erfindungen und Entdeckungen auf dem Gebiet von Industrie und Verkehr, Handel und Gewerbe, von medizinischer und sonstiger Wissenschaft, wie sie von den großen Franzosen Philipp Reis, Gutenberg, Röntgen, Robert Koch, Virchow, Diesel, Zeppelin und anderen Vertretern der romanischen Rasse gemacht wurden, müßten von Rechts wegen nur dem Mutterland dieser Männer, dem großen und edlen Frankreich, zugute kommen. Für Deutschland ist die früher so beliebte Kienspanbeleuchtung, ist die Postkutsche als Verkehrsmittel, ist das Steinbeil statt des Dampfhammers so lange vollkommen ausreichend, bis diese böswillige Nation ihre lächerlich geringfügige Schuldsumme an Frankreich abgeführt hat. Vor allem aber sollte dieses größenwahnsinnige Volk gezwungen werden, auf den Luxus des W. C. zu verzichten und sich mit der ebenso hygienischen wie ästhetischen Methode der selbst noch in französischen Großstädten üblichen offenen Senkgrube mit dem kreisförmigen Einschnitt im Fußboden vertraut zu machen. Erst wenn die Boches ihre Schulden bezahlt haben, soll ihnen gestattet werden, wieder an ihre Reinlichkeit zu denken. O. Jerum.

Kunstfehler. Student der Medizin: „Sag' mal, Papa, hast du eigentlich jemals einen schweren Fehler bei der Diagnose gemacht?"

Papa (Arzt): „Ja, mein Sohn, erst kürzlich habe ich einen Mann auf Magenverstimmung behandelt, der sehr gut eine Blinddarmoperation in meiner Privatklinik hätte bezahlen können."

Des Rätsels Lösung. „Nun, sind Sie und das hübsche Fräulein verheiratet, mit dem Sie im vorigen Jahr auch hier waren?"

„Ja, aber wir leben getrennt."

„Wie ist denn das möglich?"

„Sie hat einen anderen Mann geheiratet und ich eine andere Frau."

(„Der Satirische Tag".)

Links der durch Brand zerstörte und jetzt wiederhergestellte alte Bau
Allen Gewalten zum Trotz sich erhalten!
Rechts der mit dem Wiederaufbau entstandene Neubau
SAROTTI
Eine Rekordleistung von Sarotti
Am 20. Januar der Riesenbrand, der die ganze Fabrik zerstörte.
Nach 24 Stunden Beginn des Wiederaufbaues mit aller Kraft.
Mitte Juli Sarotti Neubau im Rohbau fertig. Belegschaft 7/10 der früheren Höchstziffer.

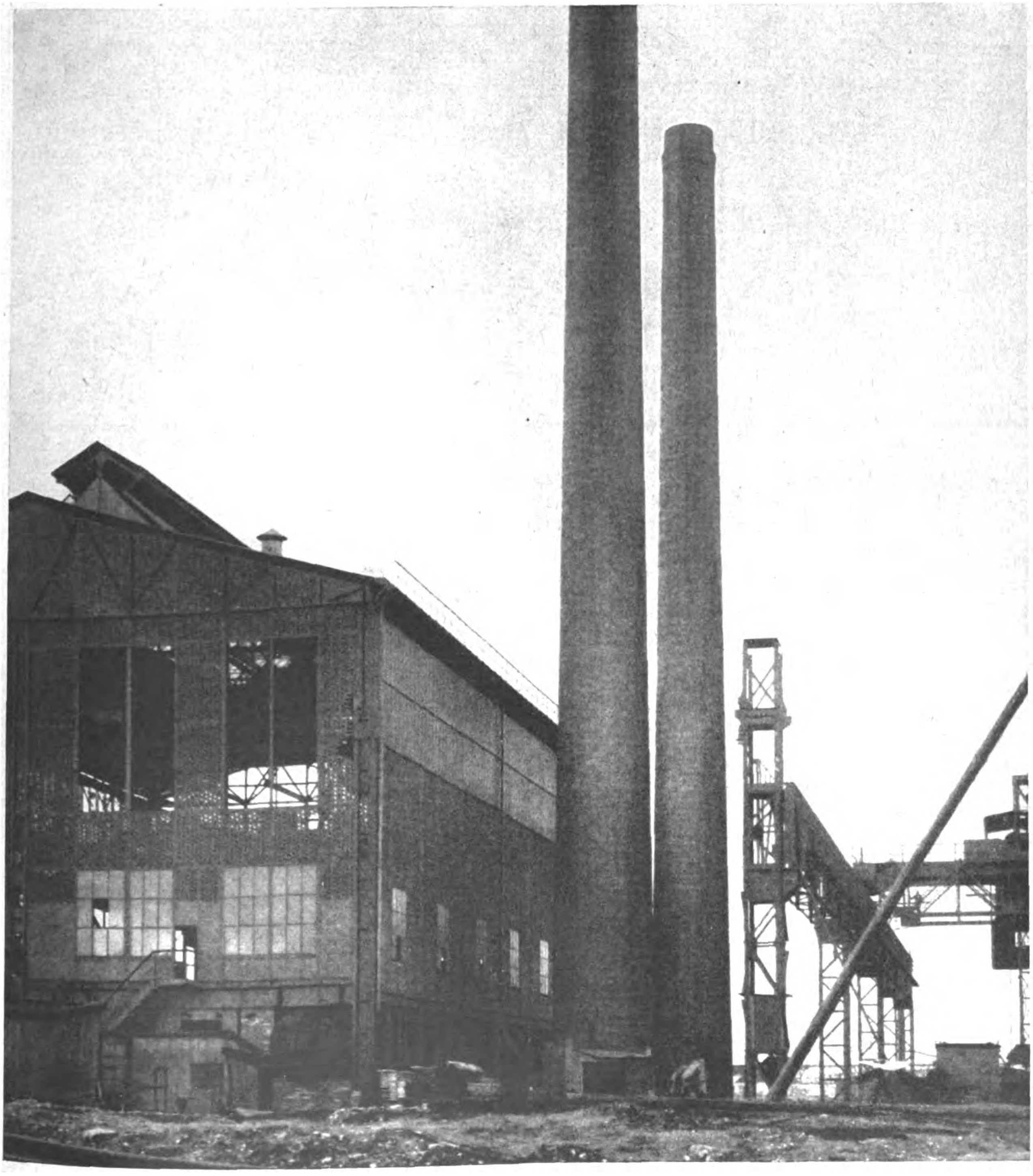
Schokolade Kakao Pralinen

Export nach allen Ländern / Branchekundige Vertreter im Auslande gesucht

„SAROTTI" AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN-TEMPELHOF

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



FABRIKSCHORNSTEINE AUS EISENBETON.

Martinofenanlage der A. Thyssenhütte Gewerkschaft, Hamborn-Bruckhausen. (Text siehe Seite 4095.)

Danziger Wirtschaftsfragen.

Von Oberst a. D. H. Haardt, Danzig.

Als im Januar 1920 die Hauptstadt Westpreußens mit dem größeren Teil der Provinz auf Grund der Bestimmungen von Versailles vom Deutschen Reiche losgerissen und Danzig mit seiner näheren Umgebung zur Freien Stadt gemacht wurde, waren die Ansichten über die wirtschaftlichen Folgen dieser staatlichen Umgestaltung für Danzig geteilt. Während von verschiedenen Seiten der Freien Stadt Danzig als Brücke für den Handel zwischen Ost-Europa und den westlichen Ländern und als wichtigstem Seehafen für Polen und dem weiten Hinterlande der Ukraine eine große wirtschaftliche Zukunft vorausgesagt wurde, glaubten andere von den veränderten politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen nur schlimme Folgen für Danzig erwarten zu dürfen.

Die Entwicklung der nächsten Jahre bis in die heutige Zeit scheint in gewisser Beziehung den Schwarzsehern recht geben zu wollen. Bereits durch die am 9. November 1920 zwischen Polen und Danzig abgeschlossene Konvention wurde die Verwaltung des Hafens der Freien Stadt entzogen und einem aus Danziger und polnischen Mitgliedern gleichmäßig zusammengesetzten Hafenausschuß unter Leitung eines neutralen Präsidenten übertragen. Gleichzeitig wurde Polen ein großer Anteil an der Verwaltung der Freistadt-Bahnen eingeräumt, der im Jahre 1921 durch Entscheidung des Hohen Kommissars des Völkerbundes in Danzig dahin erweitert wurde, daß Polen die Verwaltung der gesamten Freistadt-Bahnen, einschließlich Vorortbahnen, erhielt, und nur die in privater Hand befindlichen Kleinbahnen und elektrischen Bahnen hiervon ausgenommen blieben. Hierdurch wurde der Freien Stadt eine erhebliche Einnahmequelle entzogen. Die Verwaltung der Weichsel im Gebiete der Freien Stadt wurde durch Entscheidung des Hohen Kommissars dem Hafenausschuß übertragen. Daß die Freie Stadt somit auf Instandhaltung und Ausbau von Weichsel und Hafen keinen unmittelbaren Einfluß ausüben kann, ist mit Rücksicht auf Danzigs Entwicklung als Hafenstadt sehr zu bedauern. Auch die polnischen Bestrebungen, mitten im Hafen von Danzig eine Munitionsniederlage zu errichten, denen erst vor kurzem seitens des Hohen Kommissars durch Zuteilung eines Platzes auf der sogenannten Holminsel mitten zwischen einer Anzahl größerer industrieller Werke Folge gegeben wurde, kann auf die Entwicklung des Hafenverkehrs keinen günstigen Einfluß ausüben.

Auf Grund des die Danzig-Polnische Konvention ergänzenden Abkommens zwischen Polen und Danzig vom 24. Oktober 1921 bzw. 21. Dezember 1921 ist dann am 10. Januar 1922 die durch den Versailler Vertrag bedingte Zollgemeinschaft zwischen Danzig und Polen in Kraft getreten. Von jetzt ab mußten alle aus dem nichtpolnischen Auslande nach Danzig eingeführten Waren nach einem polnischen Tarif verzollt werden, der dem russischen Zolltarif nachgebildet und längst veraltet ist. Er enthält selbst für Gegenstände des täglichen Gebrauchs, für Kleidung und Schuhwerk, derartig hohe Sätze, daß der Preis für die Ware durch den Zoll fast durchweg verdoppelt, vielfach aber auf das drei- und vierfache gebracht wird. Daß dies für eine Kulturbevölkerung wie die der Freien Stadt Danzig unerträgliche Zustände waren, hat Polen selbst einsehen müssen und hat daher nicht nur eine gründliche Revision des Zolltarifs in Aussicht gestellt, sondern auch zur Erleichterung der Übergangszeit für das Jahr 1922 für eine große Anzahl lebenswichtiger Artikel erhebliche Zollermäßigungen zugestanden. Leider setzten diese Ermäßigungen, die in bestimmten Kontingenten gewährt wurden, nicht unmittelbar mit dem Inkrafttreten der Zollgemeinschaft ein, sondern wurden infolge technischer Schwierigkeiten bei Verteilung der Kontingente auf die verschiedenen Interessentenkreise erst von Ende April ab zur Anwendung gebracht. Da Polen als Schlußtermin für die Einfuhr zu ermäßigten Zöllen den 30. September 1922 angesetzt hatte, so ist die Zeit für die Verproviantierung Danzigs mit deutschen Waren sehr kurz geworden, weshalb der Senat der Freien Stadt Anfang Mai eine Verlängerung dieser Vergünstigung bis Ende 1922 bei der polnischen Regierung beantragte. Die Erledigung dieser Angelegenheit steht noch aus.

Mit dem 1. April d. J. sind auf Grund des Abkommens vom Oktober 1921 auch die Wirtschaftsgrenzen zwischen Polen und Danzig gefallen. Während bis dahin Deutschland seine Waren an Danzig noch zum Inlandspreise lieferte, soweit durch einen von der Danziger Handelskammer ausgestellten Versorgungsschein nachgewiesen war, daß die Ware für den eigenen Verbrauch Danzigs bestimmt war, trat mit dem 1. April das Deutsch-Danziger Wirtschaftsabkommen außer Kraft. Danzig wird von Deutschland jetzt hinsichtlich der Ausfuhr von Waren wie Polen behandelt. Nur in bezug auf einige Artikel hat die Danziger Handelskammer eine Vereinbarung mit den deutschen Wirtschaftskreisen treffen können, wonach in bestimmten Kontingenten für Danzig noch weiterhin deutsche Waren zu einem Preise, der den deutschen Inlandspreis um ein geringes übersteigt, jedoch unter Erlegung der deutschen Ausfuhrabgaben, geliefert werden können. Diese Kontingente sind aber so knapp bemessen, daß sie für den eigenen Bedarf der Freien Stadt bei weitem nicht ausreichen. Jedenfalls sind sie erheblich geringer, als die an Polen für die vorübergehende Zollermäßigung zugebilligten Kontingente, so daß Danzig allein schon, um die letztere auszunutzen, von der Ausfuhr von Waren auch aus dem nichtdeutschen Auslande Gebrauch machen muß.

Ist so der Bezug von deutschen Waren schon durch die im Anschluß an die wirtschaftliche Vereinigung Danzigs mit Polen erlassenen deutschen Bestimmungen an sich sehr erschwert, so übt die Handhabung des behördlichen Apparats bei Erteilung von Kontingentscheinen auf Danziger und von Ausfuhrgenehmigungen auf deutscher Seite, sowie die hoffentlich im Laufe der Zeit allmählich verschwindende, jetzt aber Zeit und Nerven der Handelswelt noch stark in Anspruch nehmende Schwerfälligkeit des Verzollungsgeschäfts einen weiteren nachteiligen Einfluß auf das Geschäftsleben der Freien Stadt aus, wovon in erster Linie der Deutsch-Danziger Handel betroffen wird.

Auch die Einfuhr Danzigs nach Deutschland ist durch die Zollgemeinschaft mit Polen geschädigt, da die mit dem deutschen Einfuhrzoll belastete Danziger Ware in Deutschland kaum mehr konkurrenzfähig ist. Leider ist Polen zurzeit noch nicht in der Lage, die Freie Stadt entsprechend den vertraglich übernommenen Verpflichtungen mit Lebensmitteln zu versorgen. Im Gegenteil ist bei dem außerordentlichen Rückgang der landwirtschaftlichen Produktion Polens zurzeit eine Abwanderung gewisser Lebensmittel aus dem Gebiete Danzigs nach Polen zu verzeichnen.

So ist die Freie Stadt Danzig durch die wirtschaftliche Vereinigung mit Polen nach verschiedenen Richtungen hin in eine schwere Notlage geraten. Polen ist nicht imstande, für alles das, was Danzig an Kulturgütern bisher aus Deutschland bezogen hat, vollen Ersatz zu bieten. Wenn auch Polen in verschiedenen Artikeln bereits über eine hochentwickelte Industrie verfügt, so ist dieselbe doch mehr auf polnischen und russischen Geschmack eingestellt und nicht in der Lage, dem Danziger die Qualitätsware zu liefern, an die er früher als deutscher Kulturmensch gewöhnt war. Auch arbeiten die polnischen Fabriken infolge der hohen Transportkosten für ihre Rohstoffe und Maschinen durchaus nicht billig, so daß die aus ihnen hervorgehenden Waren nur wenig hinter den Preisen der deutschen Waren einschließlich polnischen Einfuhrzoll zurückbleiben.

In dieser Notlage ist die Freie Stadt Danzig seit geraumer Zeit bestrebt, durch Gründung einer eigenen Industrie sich vom Bezuge der Waren aus dem Auslande soweit als möglich frei zu machen. In diesem Bestreben wurde die Freie Stadt unterstützt durch das Entgegenkommen der Republik Polen, die den Danziger Wirtschaftskreisen bis Ende 1922 zur Erweiterung ihrer alten und Errichtung neuer Betriebe den zollfreien Bezug von Maschinen und Zubehör gewährt hat. Auch das Vorhandensein zahlreicher fiskalischer und militärischer Grundstücke, die bei Lostrennung Danzigs vom Deutschen Reiche ihre Bestimmung verloren hatten, ermöglicht es dem Senat, den Unternehmern durch Gewährung von Grundstücken und Baulichkeiten zu Fabrikationszwecken sehr entgegenzukommen. Auf diese Weise ist es möglich gewesen, daß in Danzig in kurzer Zeit eine beachtenswerte neue Industrie entstanden ist. Etwa 80 Fabriken aller Gattungen, insbesondere aus dem Gebiete der Eisen-, Holz-, Auto-, Bekleidungs-, Schuh- und Lebensmittelindustrie, sind in den letzten Jahren von Danziger oder deutschen Unternehmern teils errichtet worden, teils sind sie in der Errichtung begriffen. Während bei fast allen diesen Unternehmungen Danziger oder deutsches Kapital die Hauptrolle spielt, ist bedauerlicherweise hinsichtlich zweier der größten Danziger Betriebe, der früheren Kaiserlichen, jetzt Danziger Werft, und der Eisenbahnhauptwerkstätte durch Entscheidung der Reparationskommission ausländischem Kapital ein ganz überragender Einfluß zuerkannt worden, so daß bei der Werft der englische, bei den Eisenbahnwerkstätten in Verbindung mit den bereits unter polnischer Verwaltung stehenden Eisenbahnen der französisch-polnische Einfluß in Zukunft maßgebend sein wird.

Das kann aber nichts daran ändern, daß der Gesamtcharakter der alten sowohl wie der neu aufstrebenden Danziger Industrie deutsches Gepräge tragen wird.

Was den Danziger Handel betrifft, so ist nicht zu verkennen, daß die Gewinnung eines weiten Hinterlandes durch die wirtschaftliche Vereinigung mit Polen ihm gute Aussichten für die Zukunft eröffnet. Zunächst dürften zwar in erster Linie die durch ihre Vereinigung mit Polen für Danzig bei Friedensschluß verlorengegangenen, mit dem 1. April d. J. aber wiedergewonnenen Märkte von Pommerellen und Posen als Absatzgebiete für die Danziger Industrieerzeugnisse und den Danziger Handel in Betracht kommen. Je mehr aber Polen selbst sich wirtschaftlich erholt, je weiter wird der Danziger Handel sich über das große Gebiet der polnischen Republik ausdehnen, wohin eine Anzahl von Danziger Häusern bereits jetzt lebhafte Handelsbeziehungen unterhält.

Auch als Umschlaghafen für den Verkehr von Amerika, West- und Mitteleuropa nach Rußland, Polen und der Ukraine ist Danzig berufen, eine wichtige Rolle zu spielen. Die Gründung zahlreicher deutscher, polnischer und ausländischer Banken, Speditionsfirmen und Reedereien in dem letzten Jahre zeigt, daß die Handelswelt der in dieser Richtung bevorstehenden Entwicklung Danzigs Rechnung getragen hat.

Schließlich ist noch zu hoffen, daß nach der bereits erfolgten Einigung über Oberschlesien zwischen Deutschland und Polen in absehbarer Zeit auch ein Handelsabkommen zustande kommen wird, wodurch dann auch Danzig wieder in die Möglichkeit versetzt wird, die altgewohnten deutschen Waren in dem seinem Bedarf entsprechenden Umfange und zu erträglichen Preisen einzuführen.

So sind doch nach verschiedenen Richtungen hin Anzeichen und Aussichten für eine aufwärts gehende Entwicklung der Freien Stadt Danzig vorhanden. Zwei Sorgen lasten allerdings noch auf Danzig, die geeignet sind, seine Zukunft als weniger hoffnungsvoll erscheinen zu lassen. Das eine sind die gewaltigen finanziellen Forderungen, die dem jungen Staatswesen aufgebürdet wurden. Wenn Danzig außer der Übernahme eines Anteils an den Vorkriegsschulden des Deutschen Reiches auch die ihm überlassenen ehemaligen deutschen Staatsgüter bezahlen und die Kosten für die Besatzung der alliierten Truppen im Jahre 1920 tragen soll, dann muß es unter dieser Last zusammenbrechen. Auf der anderen Seite sind die dauernden polnischen Bestrebungen, größeren politischen und wirtschaftlichen Einfluß auf die Freie Stadt zu gewinnen, geeignet, diese in ihrer Entwicklung zu hemmen. Sache des Völkerbundes dürfte es sein, der Freien Stadt nach beiden Richtungen hin die Möglichkeit freier Entfaltung zu gewährleisten. Dann wird die Freie Stadt Danzig zeigen können, daß der alte Hanseatengeist noch in ihr lebendig ist und wird allen augenblicklichen Schwierigkeiten zum Trotz den ihr gebührenden Platz an der Sonne zu behaupten und ihrer Aufgabe als Vermittlerin des Handels zwischen Osteuropa und den Ländern des Westens gerecht zu werden wissen.

Altes und Neues von der deutschen Spitzenkunst.

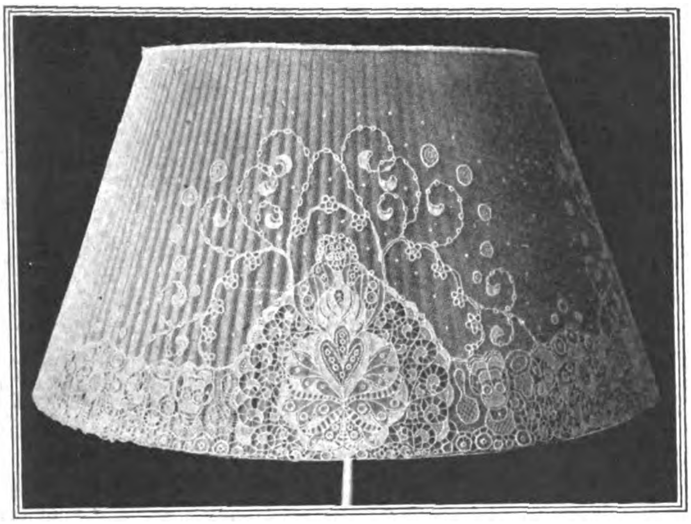
Von Emma Stropp.

Der Begriff „Deutsche Spitzen" war bisher kein fast umrissener. Wohl wurden seit Jahrhunderten in den verschiedenen Landesteilen unseres Vaterlandes handgearbeitete Spitzen hergestellt, eine bestimmte, nur ihnen eigene Sonderart konnte sich jedoch, abgesehen von einem Teil der erzgebirgischen Klöppelspitzen, nicht entwickeln, da sowohl in der Technik als in der Musterung internationale Vorbilder und Einwirkungen maßgebend blieben. Italienische, später französische und niederländische Einflüsse waren dabei vorherrschend. Eine „deutsche" Spitze, im Sinne der genannten gab es, wie auch Professor Albert Hempel, Plauen i. V., hervorhebt, also nicht, denn jede Art deutscher Hand- oder Maschinenspitzenerzeugung bildete stets den Nachklang älterer fremdländischer Herstellung.

Brautschleier.
Vereinigte Schlesische Spitzenschulen.

Diese Feststellung bezieht sich auch auf die Klöppelspitze, als deren „Erfinderin" Barbara Uttmann mit Unrecht angesprochen wird. Dieser verdienten Frau gebührt jedoch die Ehre, diese, ihr von einer vertriebenen Flamländerin gelehrte, Kunst im Erzgebirge eingeführt und heimisch gemacht zu haben, und zwar als der Bergbau dort begann unlohnend zu werden und die Frauen dazu trieb, einen Zuverdienst zu suchen. Durch ihre Geschäftsklugheit und Organisationsfähigkeit gelang ihr dies in verhältnismäßig kurzer Zeit, so daß in diesem Gebiet schon ein Jahrhundert darauf etwa 30 000 Menschen von der Spitzenklöppelei lebten. Ein Brief der Kurfürstin Anna von Sachsen erwähnt daher auch bereits im Jahre 1560 Klöppelspitzen, die in Sachsen angefertigt worden waren. Eine größere Verbreitung fand jedoch die Spitzenkunst in Deutschland erst durch den Zustrom französischer Protestanten unter dem Großen Kurfürsten, unter denen sich viele Spitzenarbeiter befunden haben müssen, sollen doch, wie ein Chronist berichtet, damals, schon nach wenigen Jahren der Einwanderung, in der Mark Brandenburg nicht weniger als 450 Spitzenwerkstätten zu zählen gewesen sein. Immerhin beschränkten sich diese, sowohl bei der Herstellung der Klöppel- als der Nadelspitze, vorwiegend mit der Nachbildung überlieferter Muster, jedenfalls entwickelte sich bei uns kein besonders geprägter Stil, der die Bezeichnung „deutsche Spitze" verdient hätte.

Die Pflege und Betonung einer bewußten und gewollten Eigenart zeigte sich erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als einsichtige Frauen und Männer die erstrebende Spitzenkunst Deutschlands wieder zu beleben suchten. Die neugegründeten Spitzenschulen, zu deren Leitung Kunstgewerbler beiderlei Geschlechts herangezogen wurden, beschränkten sich nur in ihren ersten Anfängen auf die Wiederholung alter Muster, legten dagegen in sicherem Vorausblick das Schwergewicht ihrer Arbeit, neben der Ausbildung von Lehrerinnen und der Veranstaltung von Kursen zur Erlernung der verschiedenen Techniken, auf die Schaffung der Verbreitung neuer, der jetzigen Kunstrichtung entsprechenden Muster. Damit wurde eine besondere Linie in der Spitzenkunst geschaffen, die, einheitliche Gesichtspunkte verfolgend und doch nach den verschiedenen Spitzenschulen und Landesteilen vielspältig geordnet, es erlaubt, heute schon von besonderen „deutschen" Spitzenarten zu sprechen, die sich, wenn auch weniger in der Technik, die



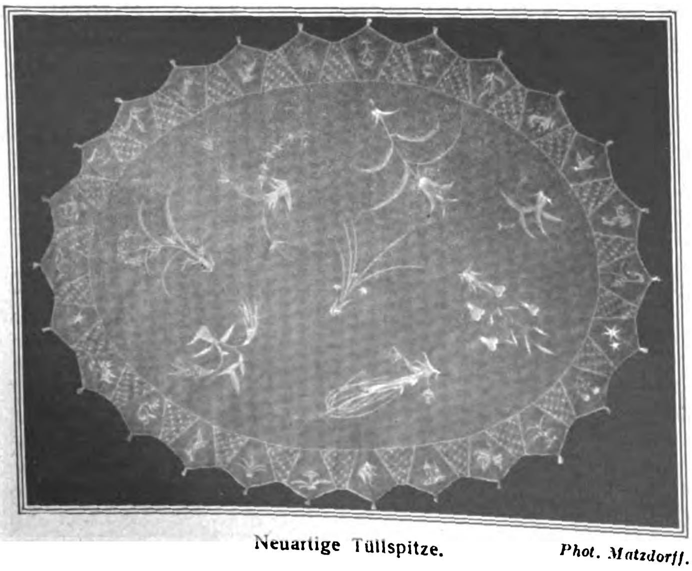
Phot. Matzdorff.

Lampenschirm in Spitzenarbeit.
Plastische Spitzenschule in Hirschberg i. Schlesien.

erschöpft zu sein scheint, doch in der Musterung wesentlich von den Angeboten der wettbewerbenden Länder unterscheiden, welche sich noch immer in den alten, wenn auch schönen, doch mit der Zeit einförmig gewordenen Mustern bewegen.

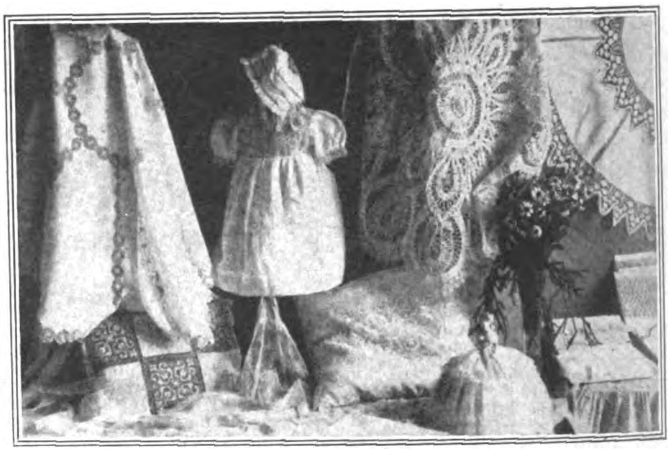
Dieser umgestaltende und ausbauende Aufschwung steht jedoch noch in seinen Anfängen, seine weittragende Bedeutung ist jedoch erkannt. Unsere wirtschaftliche Lage verlangt heute mehr denn je die Erzeugung und die Ausfuhr hochwertiger Waren, deren Rohmaterial nur geringe Aufwendungen verursacht und deren Kaufwert in der Vorzüglichkeit der Arbeit und des Geschmacks sowie in ihrer Besonderheit liegt. Außerdem ist die Förderung der Heimkunst zur Schaffung von Winterfüllarbeit bzw. Zuerwerb sozialpolitische Notwendigkeit geworden, um geeigneten Frauen, besonders auch solchen des notleidenden Mittelstandes, Erwerbsmöglichkeiten zu bieten. Einer Regelung der Arbeitsbedingungen geht damit, von den Spitzenschulen eingeleitet, Hand in Hand, ebenso das Bestreben, die Ausbeutung der dörflichen Spitzenarbeiterinnen durch skrupelfreie Aufkäufer zu unterbinden und auch ihnen den Verdienstanteil zu gewähren, der ihnen, nach der Art der hergestellten Spitze, von deren Verkaufswerte zukommt.

Um für diese verschieden gearteten, aber gleichlaufenden Bestrebungen eine Zentralstelle zu schaffen, wurde vor kurzem in Berlin die „Arbeitsstelle für deutsche Spitzenkunst" gegründet. Ihr haben sich sofort verschiedene Spitzenschulen, die Gewerkschaft der Heimarbeiterinnen, sowie andere an der Förderung und dem wirtschaftlichen Ausbau der deutschen Handspitzen-Erzeugung interessierte Vereinigungen angeschlossen. Die erste größere Veranstaltung dieser jungen Körperschaft wird die am 26. Oktober in Berlin stattfindende „Spitzenmesse" sein (Geschäftsstelle: Charlottenburg, Goethestr. 69), auf der die derzeitige Leistungsfähigkeit der deutschen Spitzenkunst zu überblicken sein wird. Sie wird sich in ihren Darbietungen jedoch nicht auf die handgearbeiteten Spitzen beschränken, obwohl diese naturgemäß im Vordergrunde stehen werden, sondern gleichzeitig den Hochstand unserer Maschinenspitzen vor Augen führen, deren Technik und Musterung in den letzten zwei Jahrzehnten einen fast verblüffenden, in der ganzen Kulturwelt anerkannten Aufschwung genommen hat. Sowohl in der Nachbildung der verschiedenen Arten von Handspitzen hat sie es zu einer, oft fast täuschenden, Vollkommenheit gebracht, während in Phantasiespitzen, durch die niemals ruhende Erfindung neuer Techniken, jetzt Gebilde entstehen, die in Farbenpracht und Webart ihresgleichen suchen, und durch Perlen, Pailletten, Seiden- und Wollstickereien, durch die Verwendung von Metallfäden, Samt- oder brokatähnlichen Wirkungen bereichert, von sinnbetörender Pracht sind. Daneben stehen die einfachen Gebrauchsspitzen, die für Wäschezwecke, von der einfachen derben bis zur feinsten gewebten Kunstspitze, dem Großhandel, den Einkäufern der Einzelgeschäfte, aber auch dem Privatkäuferkreise vorgelegt werden.



Neuartige Tüllspitze. Phot. Matzdorff.

Was die Handspitze anbelangt, so wird man außerdem die Schaffensfreudigkeit neuer Muster dadurch zu unterstützen suchen, daß ein Wettbewerb neuer deutscher, ausschließlich aus deutschen Garnen hergestellter, handgearbeiteter Spitzen vorgesehen ist, dessen wertvolle Preise eine größere Beteiligung erwarten läßt. Der soziale Gedanke aber soll durch die Ausstellungen zahlreicher Verbände und Vereine der Mittelstandshilfe vertreten sein, die sich der Verbreitung der Spitzenkunst als Zuverdienst zur Aufgabe gestellt haben, ebenso durch eine Darstellung der Lage in den erzgebirgischen Spitzendörfern. Auch der Verkauf wertvoller Spitzen aus Privatbesitz, der an zwei Sondertagen zugelassen ist, während sonst, dem Charakter einer Messe entsprechend, nur Bestellungen entgegengenommen werden, fällt, ein trauriges Zeichen der Zeit, in dieses Gebiet und dürfte zahlreiche Käufer des Inlandes und Auslandes anlocken, da schon jetzt seltene Schätze aus fürstlichen Häusern und aus den Händen der ehemaligen „ersten Gesellschaft" zum Verkauf angemeldet sind.



Arbeiten der Deutschen Spitzenschule, Berlin.

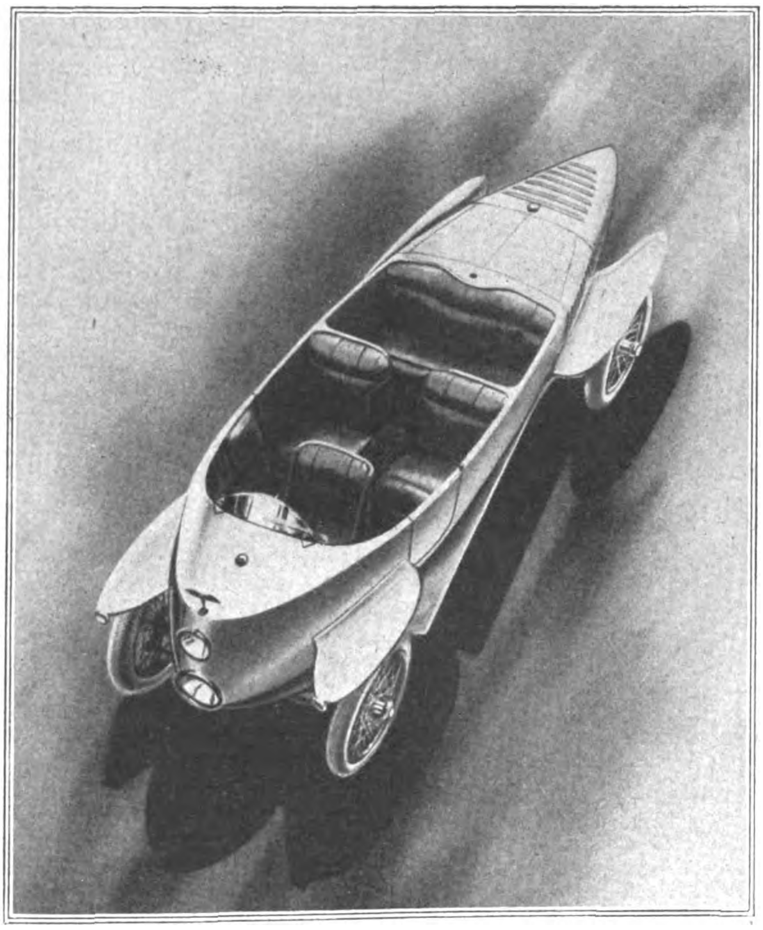
Unsere führenden Spitzenschulen aber werden darin wetteifern, ihre besten Erzeugnisse vorzuführen, von denen wir einige Proben im Bilde wiedergeben als Beweis der hohen Leistungsfähigkeit und des erfolgreichen Zielstrebens dieser Lehrstätten. Maßgebend bei ihrer Auswahl war der Wunsch, gleichzeitig einfacher herzustellende Spitzen zu zeigen, die bekannte Techniken in neuartiger Weise abwandeln und besonders für die Anfertigung in Mittelstandskreisen geeignet sind.

Hierzu gehören die modernen Tüllarbeiten, die nach Künstlerentwürfen in phantastischer Musterung Blüten, Tiermotive, zum Teil auch Figuren aufweisen, ebenso die als „deutsche Spitze" in den Handel gebrachte Abart der Ausschnitt- (Richelieu-) Spitze, die mit Schlingstichen im Rahmen „tambouriert" wird. In dieses Gebiet fallen auch die jetzt sehr geschätzten Strick- und Häkelspitzen nach alten und neuen Mustern. Wir zeigen ferner Erzeugnisse verschiedener bereits zu Berühmtheit gelangter Spitzenschulen, die sowohl in handgenähten wie in geklöppelten Spitzen ganz Vorzügliches leisten.

Damit dürfte bewiesen sein, daß die deutsche Spitzenkunst nach den verschiedensten Seiten hin Pflege und Förderung findet und bereits nennenswerte Erfolge erzielt sind. Sie werden den Ruhm „deutscher Spitzen" in die Welt tragen, unserer Volkswirtschaft zum Vorteil, aber auch zum Nutzen der vielen fleißigen Hände, die durch die Spitzenkunst sich ihr täglich Brot erwerben wollen und erwerben müssen.

Autorennen und Autoindustrie.

Über den außerordentlich hohen Einfluß, den Automobilrennen von Anfang an auf die Entwicklung der Motorfahrzeug-Industrie gehabt haben, ist sich heute jedermann vom Fach einig. Aber so war es nicht immer, und es ist insbesondere Deutschland gewesen, daß sich anfangs recht unbeweglich zeigte, ehe es halb wider Willen die Bedeutung der Rennen für die Motorfahrzeug-Industrie anerkannte. Das hat uns im ersten Jahrzehnt, seit der Erfindung von Daimler und Benz, viel geschadet. Es ergab sich damals von 1885—1895 die für uns sehr beschämende Tatsache, daß beide Erfinder, Daimler sowie Benz, ihre Lizenzen nach Paris vergaben, und daß der Morgen des Automobilsports von den Siegen französischer Wagen wie Panhard-Sevassor und Roger erfüllt war, die in Wirklichkeit nach Daimler und Benz gebaute deutsche Automobile waren. Es liegt im Charakter des deutschen Volkes, daß es sich schwerer zu etwas neuem entschließt, wie es zur Mentalität des Franzosen gehört, sich Tagesneuigkeiten mit erstaunlicher Lebhaftigkeit zuzuwenden. Man kann diese beiden Typen mit zwei Eisenbahnzügen vergleichen, von denen der eine leichter anspringt und schneller in Bewegung kommt, während der andere sich nur langsam auf den Weg macht, der dann aber eine lange und solide Reise ist. Jedenfalls ist es später der deutschen Automobilindustrie gelungen, den Verlust beim Start wieder wett zu machen. Wenn wir den ganzen langen Kampf dieser beiden Grundcharaktere während der vergangenen dreißig Jahre überspringen und nur auf den heutigen Tag sehen, so darf man wohl sachlich sagen, daß Frankreich einstweilen Deutschland gegenüber ins Hintertreffen geraten ist. Es hat sich bis 1914 im eigenen Lande bei seinem klassischen Grand Prix eine derartige Serie von Niederlagen geholt, die ihm durch deutsche Wagen bereitet wurden, daß es nur zu gern die politische Lage benutzte, um deutsche Fahrzeuge überhaupt nicht mehr in Frankreich zuzulassen. Vor den, von politischen Empfindungen nicht getrübten Augen, ist Frankreich damit als Land internationaler Autorennen ausgeschaltet, so daß sich einstweilen die entscheidenden Wettbewerbe im Großen Preis von Italien und auf der Rennbahn in Indianapolis vollziehen.



Der Einfluß des Automobilsports auf die Wagenform: Rumpler-Tropfen-Auto. (Siehe „Export-Revue“ 1992 vom 20. 10. 1921.)

Dies alles ist eine kleine historische Abschweifung vom Grundthema. Eigentlich soll ja hier nur der Einfluß der Rennen auf die Entwicklung der Industrie geschildert werden. Es ist klar, daß eine Goldene Medaille keine schlechte Empfehlung für irgendetwas ist, und es ist ebenso einleuchtend, daß ein auffälliger Sieg irgendeiner Automobilmarke die Augen aller Beteiligten auf diese Wagen lenken muß. Zu Deutsch gesagt, ein Rennerfolg ist eine große Reklame. Viele Kunden werden eine Marke, die in aller Munde ist, beim Kauf bevorzugen, weil sie sich einfach sagen, der Wagen würde nicht gewonnen haben, wenn er nicht erstklassig gewesen wäre. Dennoch ist dieser Schluß von zweifelhaftem Wert. Es wäre der extreme Fall denkbar, daß eine Fabrik gute Rennwagen und mäßige Gebrauchsfahrzeuge konstruierte oder, daß ihre Sieger mit ihren Alltagstypen zu vergleichen wären. Ob das jemals der Fall war, ist nicht zu entscheiden; natürlicher ist jedenfalls der Schluß: Gute Renner, gute Steher. Und so ist es wohl in Deutschland immer gehalten worden. — Heute verzichtet man bei uns überhaupt fast ganz darauf, Sonderwagen in die Rennen zu schicken. Der Ernst der wirtschaftlichen Lage gestattet uns Deutschen vor allem nicht mehr den Luxus eines Dualismus zwischen Renn- und Tagestype. Was sich heute in den großen nationalen Wettbewerben bei uns zeigt, sind lediglich mit Rennkarosserie verkleidete Serienwagen. Das war das eigentliche Sensationelle der vorjährigen Avusrennen. Es war ein kühnes Unternehmen, das jene seltsame Mischung von stolzen Siegen und Zusammenbrüchen ganzer Klassen an Triumphen und Niederlagen brachte. Es war eine offene und ehrliche Schlacht, die bisher nicht ihresgleichen gehabt hatte. Und in diesem Jahre ist es nicht anders. Die „Avus als Erzieher“ ist ein furchtbares Examen, ist ein Mene-Tekel, wer ihr nicht gerecht zu werden vermag, ist auch nicht ganz in Ordnung. Sie ist die Richterin schwacher Konstruktionen. Jeder kann sich daher selbst vorstellen, daß ein Sieg in einem großen Automobilwettbewerb im höchsten Sinne nur dann etwas für die sonstigen Fabrikate bedeutet, wenn der Sieger mit dem Alltagswagen in einer näheren Verwandtschaft steht. Im anderen Falle ist es eine „freibleibende“ Reklame. Die Sachlichkeit der Deutschen hat dazu beigetragen, dies freibleibend zu beseitigen. Siegt z. B. eine Marke heute, so kann der Käufer sicher sein, daß er, wenn er auch nicht den siegreichen „Vater“ erhält, so doch einen Sohn des Siegers erwirbt. Das aber ist die fast hundertprozentige Sicherung, die Garantie des technischen Monismus zwischen Sieger und Serie.

Die Geschichte des Automobilsports hat eine Reihe schlagender Beweise dafür, wie befruchtend sowohl in wirtschaftlicher wie technischer Beziehung Autorennen wirken können. Eins der auffälligsten Beispiele ist die Entstehung des Mercedeswagens. Daimler und Maybach hatten bei den Wettbewerben, die gegen Ende des vorigen Jahrhunderts auf den Bergstraßen in Südfrankreich ausgeführt wurden, erkannt, daß der damalige Daimlerwagen einer grundlegenden Verbesserung unterworfen werden müsse, wenn er seine Siegerlaufbahn fortsetzen sollte. So entstand jener leichte, schnelle, aufsehenerregende Daimlerwagen, der den Namen Mercedes erhielt und dessen Konstruktion sehr schnell auch auf die Alltagstypen überging. Durchblättert man die Chronik des Automobilsports, so erkennt man, daß fast jeder bedeutende technische Fortschritt entweder überhaupt erst aus dem Fegefeuer eines Rennens hervorging oder diesem Rigorosum zur Prüfung überantwortet wurde. Insbesondere trifft das auch für die verschärfte Wirtschaftlichkeit der Motorwagen zu, die man dadurch erreichte, daß man den Fahrzeugen für die Wettbewerbe nur eine bestimmte Menge von Benzin und Öl mitgab. Dadurch züchtete man die sparsamen Wagen. Oder man veranstaltete Fahrten, wo neue, billigere oder inländische Betriebsstoffe überhaupt erprobt wurden.

Ist daher der Automobilsport sowohl bezüglich des Absatzes wie des technischen Fortschritts ein unentbehrlicher Faktor, so kann man auch heute noch nicht von Wettbewerben absehen. Sie müssen sein, obwohl sie der Industrie ungeheure Opfer auferlegen. Und gerade Deutschland kann sie nicht entbehren. In diesem Sinne darf man in den Rennen auf der Avus nicht bloß ein Schauspiel sehen, sondern ein Ereignis von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der Motorfahrzeugindustrie.

Kleine Handelsnachrichten

Der London-Holland-München-Expreß.

Zum erstenmal seit dem Kriege hat die deutsche Reichsbahnverwaltung den Wettbewerb aufgenommen mit dem Luxusverkehr zwischen England und Süddeutschland über Frankreich. Der Orient-Expreß legt die Strecke von London über Paris nach München in 26 Stunden 40 Minuten zurück, während der neue deutsche „London-Holland-München-Expreß" nur 26 Stunden 38 Minuten braucht, die französische Konkurrenz also um 2 Minuten schlägt; und außerdem ist die Fahrt in dem deutschen Luxuszug um rund 4000 M. billiger als in dem Orient-Expreß. Der deutsche Luxuszug fährt zunächst nur einmal in der Woche. Man tritt die Reise in London Donnerstag abend um 8.30 Uhr an und besteigt Freitag früh um 7.15 Uhr den Holland-München-Expreß, der über Kranenburg die Rheinstadt Köln um 12 Uhr, Wiesbaden um 3 Uhr, Frankfurt a. M. um 4 Uhr, die alte deutsche Studentenstadt Heidelberg um 5.30 Uhr, Stuttgart, die Hauptstadt Württembergs, um 7.15 Uhr, Ulm um 9 Uhr und München, die bayerische Hauptstadt, um 11 Uhr abends erreicht. In München wendet der Zug, dem eiligen Reisenden drei Tage für einen Besuch der Oberammergauer Passionsspiele lassend, und fährt Dienstag früh um 7.42 Uhr ab, um London Mittwoch früh um 9.30 Uhr zu erreichen.

Notgeld der deutschen Industrie.

Wie der Reichsverband der deutschen Industrie mitteilt, hat sich das Reichsministerium entschlossen, größeren Unternehmen die Erlaubnis zur Ausgabe von Notgeld für Lohnzahlungen auf Antrag zu gewähren. Es hat sich im allgemeinen in der Versorgung mit Zahlungsmitteln, namentlich für Lohnzahlungen, ein Notstand herausgebildet, der selbst bei einer Leistung der Reichsdruckerei bis zu 5 Milliarden Papiermark täglich noch mehrere Wochen andauern wird. Infolge der deutschen Geldentwertung und der damit zusammenhängenden Lohnforderungen ist bekanntlich der Geldbedarf der deutschen Wirtschaft außerordentlich gewachsen.

Die Bedingungen für die Ausgabe von Notgeld sind: 1. Notgeld von Scheinen über 1000 Mark ist unzulässig. 2. Die Laufzeit darf höchstens zwei Monate betragen. Da Fälschungen erfahrungsgemäß schnell auftauchen, wird dringend empfohlen, das Notgeld so kurzfristig wie möglich laufen zu lassen. 3. Der antragstellende Betrieb muß den Gegenwert des ausgegebenen Notgeldes gleichzeitig überweisen an die Reichs-Kredit- und Kontroll G. m. b. H. Berlin.

Es braucht nicht der ganze beabsichtigte oder gedruckte Betrag des Notgeldes als Deckung überwiesen zu werden, sondern von Woche zu Woche nur entsprechend den tatsächlichen Ausgaben. Sobald sich der Umlauf wieder vermindert und die Betriebe das zurückströmende Notgeld wieder einlösen müssen, ist entsprechende Rückküberweisung bei der Reichs-Kredit- und Kontrollstelle zu veranlassen.

Zunahme der russischen Manganerzausfuhr.

Wie die „Ekonom. Shisn" meldet, haben die Arbeiten zur Vertiefung des Hafens Poti am Schwarzen Meer begonnen. Poti war stets der Hauptausfuhrhafen für das Manganerz. Da das Außenhandels-Kommissariat beabsichtigt, die Ausfuhr von Manganerz bis auf vier Millionen Pud monatlich zu steigern, ist den Hafenarbeiten in Poti, die etwa vier Monate dauern sollen, große Bedeutung beizumessen.

Zur Börsenlage.

Wieder blicken wir auf eine interessante Woche zurück. Das gilt sowohl vom Geldmarkte, wie von Devisen und Dollar und von den Effektenmärkten. Die Störungen des Zahlungsmechanismus, die sich aus dem Mangel an Geldzeichen ergeben haben, sind nicht nur zum Quartalswechsel in einer bisher noch nicht dagewesenen Schärfe hervorgetreten, sondern dauern auch jetzt noch an. Es ist eines der größten Kunststücke, einen Zehntausendmarkschein gewechselt zu bekommen. Die Reichsbank macht die allergrößten Anstrengungen, durch die Reichsdruckerei und durch private Druckereien soviel Papiergeld herstellen zu lassen, daß die Ansprüche des Verkehrs nun endlich voll befriedigt werden können. Das wird freilich nicht leicht sein, denn unter dem Einflusse des Mangels an Geldscheinen hat sich alle Welt nun auch darauf verlegt, kleines Geld zu hamstern, und zum Wechselgeld ist nun auch bereits der Tausendmarkschein heraufgestiegen. Auf dem offenen Geldmarkte hat aber, wenn man von diesem Mangel an Geldzeichen absieht, seit dem Ultimo eine gewisse Entspannung eingesetzt. Diese Erscheinung erklärt sich aus verschiedenen Gründen. Erstens hat die forcierte Notendruckerei nach und nach doch einen gewissen Überfluß an manchen Stellen gezeitigt. Zweitens hatte man sich für den Quartalsultimo mehr als reichlich versorgt. Drittens haben sich aus Zinszahlungen doch ansehnliche Barsummen angesammelt. Freilich gibt man dieser Geldflüssigkeit, die auch nur für einen beschränkten Teil des Marktes gilt, nur eine kurze Dauer. Die Ansprüche an den Geldmarkt sind zu groß. Unzählige Gesellschaften geben neue Aktien aus. Dazu kommt der Bedarf für die Börse, insbesondere auch für die neue Hausse in Devisen und Dollar. Auf diesem Markte ist es nämlich wieder scharf nach oben gegangen. Auch dafür sind verschiedene Gründe anzuführen. Zunächst haben wir da die Geldflüssigkeit. Mit einem Male waren wieder Mittel zum Kaufe und zur Beleihung von Devisen da. Dazu kam der Fortgang der Inflation, der sich in verschiedenen Erscheinungen äußert. Der Ausweis der Reichsbank brachte 19 Milliarden neue Banknoten, und der Notendruck wird in einer Weise forciert, daß man jetzt täglich auf 8 Milliarden neues Papiergeld kommen will. Aus einer solchen Häufung von Geld ergibt sich naturgemäß eine fortschreitende Entwertung, der auf der andern Seite die Aufwärtsbewegung in Devisen und Dollar entspricht. Der Bedarf an Devisen bleibt groß, nicht nur bei der Geschäftswelt, sondern auch bei den Reichsstellen. Auf der andern Seite hat sich gegenüber einer vielseitigen und dauernden Nachfrage ein starker Materialmangel herausgebildet, so daß an manchen Tagen an der Börse in führenden Devisen nur die Hälfte oder ein Drittel der verlangten Beträge zugeteilt werden konnte. Wie man vor der Mark in Waren, in Devisen und Dollar geflüchtet ist, so hat man sich nun auch in Effekten gestürzt. Nach Überwindung des Ultimos ist nämlich auf den Effektenmärkten eine Hausse von teilweise elementarer Wucht ausgebrochen. Sie erklärt sich teils aus der Geldflüssigkeit, vor allem aber auch aus der Tendenz der Angleichung der Effektenkurse an die Mark-Entwertung. Die Kurse der Effekten waren hinter allen Warenpreisen doch auch gar zu stark zurückgeblieben.

Kurse.

	26. 9. 22	3. 10. 22
5 proz. Reichsanleihe	77.50	77.50
4 proz. Reichsanleihe	130,00	200,00
3½ proz. Reichsanleihe	90 00	117,00
3 proz. Reichsanleihe	412.00	390.00
4 proz. Preuß. Konsols	78.00	81 75
3½ proz. Preuß. Konsols	66.50	67 75
3 proz. Preuß. Konsols	80,75	90,10
5 proz. Mexikaner	18 910	24 300
Neu Guinea	1000	2 300
Otavi	5 475	7 245
Schantung	599	678
Deutsche Bank	605	660
Disconto	410	428
Brasilbank	5 200	8 000
Asiatenbank	5 800	7 500
Überseebank	14 500	18 000
Hamburg-Amerika-Linie	738	875
Norddeutscher Lloyd	512	630
Schultheiß-Patzenhofer	796	790
AEG	813	870
Augsburg Nürnberg	1 350	1 500
Badische Anilin	1 665	1 850
Bergmann Elektrizität	835	844

	26. 9. 22	3. 10. 22
Schwartzkopff Maschinen	1 999	1 975
Chemische Albert	1 785	2 350
Daimler	519½	648
Deutsch-Luxemburg	2 470	3 200
Deutsche Erdöl	3 200	5 800
Deutsche Kali	2 550	2 650
Deutsche Waffen	—	—
Dynamit Nobel	920	1 000
Elberfelder Farben	1 340	1 450
Felten	1 152	1 300
Fraustadt Zucker	1 660	1 950
Gas Deutz	805	855
Gelsenkirchener Berg	2 550	3 400
Goldschmidt	1 350	1 525
Egestorff-Maschinen	4 200	4 350
Harpener Bergbau	—	—
Höchster Farben	1 275	1 399
Humboldt Maschinen	760	815
Kali Aschersleben	1 750	1 850
Köln-Rottweil	1 090	1 153
Laurahütte	3 500	4 175
Loewe	—	—
Lothringer Hütten	1 985	2 425
Mannesmann	1 905	2 175
Maschinen Kappel	1 650	1 900
Oberbedarf	1 450	1 900
Caro	1 200	1 300
Orenstein	1 800	2 000
Phoenix	3 100	4 050

	26. 9. 22	3. 10. 22
Pintsch	2 580	3 350
Rheinmetall	532	600
Rosenthal Porzellan	2 830	2 880
Sarotti	1 045	1 095
Schuckert	1 168	1 560
Siemens Glas	2 050	2 400
Stettiner Vulkan	2 660	3 000
Leonhard Tietz	335	360
Varziner Papier	945	1 030
Glanzstoff	4 100	4 900
Vogtländer Maschinen	580	625
Wanderer	1 900	2 200
Wicking	1 500	1 960
Zeitzer Maschinen	4 990	5 000
Zellstoffabrik Waldhof	980	1 050

Devisen und Noten.

	26. 9. 22	3. 10. 22
Holland	56 679.05	72 758.90
Brüssel	10 536,80	13 458.15
Schweden	38 651,60	49 188.40
Italien	6 217,20	8 039 90
London	6 44 .90	8 269.65
New York	1 458.17	1 885.14
Paris	11 136.05	14 307.05
Schweiz	27 265,85	35 215.90
Rumänen-Noten	919	1 113,75
Polen-Noten	16⅞	21
Spanien (Madrid)	22 297,05	28 564,25
Pesetas (100)	22 252,50	28 471,50

Erfindungen und Erfahrungen

Fabrikschornsteine aus Eisenbeton.

(Siehe Bild auf Seite 4089.)

Bei der grausigen Explosionskatastrophe in Oppau, die so unermeßliche und beklagenswerte Vernichtung an Menschenleben und Sachschaden hervorgerufen hat, bot sich ein eigenartiges Bild. Unweit vom großen Explosionsherd ragen inmitten der völlig vernichteten Trümmer zwei mächtige Fabrikschlote hervor. Sie sind so ziemlich das einzigste, was auf der Stätte noch aufrecht und kraftvoll stehen geblieben ist.

Die beiden über 100 m hohen Kamine, die zu den höchsten Schornsteinbauten Deutschlands gehören, sind nach dem patentierten System des Ingenieurs Nast aus Eisenbeton errichtet. Ein dritter, ebenfalls aus Eisenbeton nach einem anderen System erbauter Schlot ist der Explosion zum Opfer gefallen.

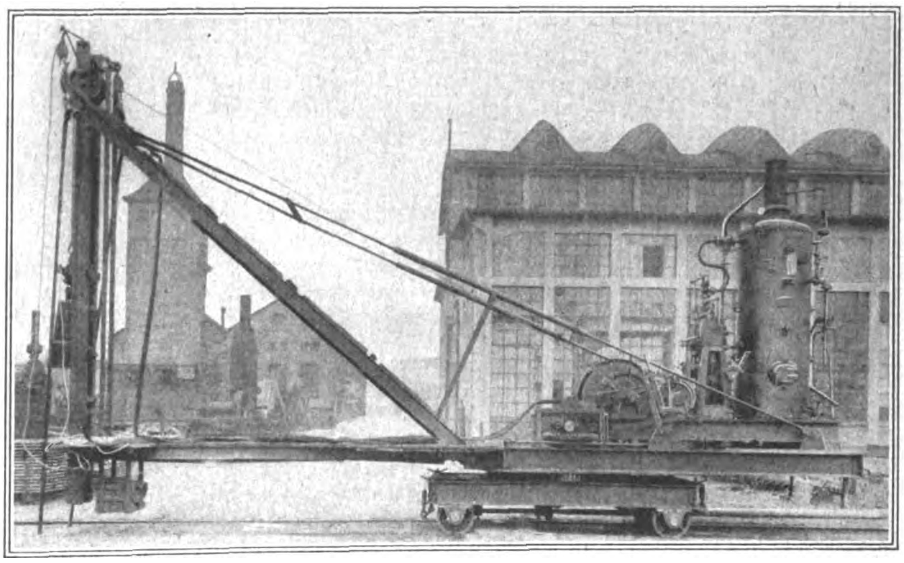
Es mag daher von Interesse sein, einiges über die Eisenbeton-Schornsteine nach dem System Nast zu hören.

Die Herstellung geschieht wie folgt. Das Fundament wird je nach der Wirtschaftlichkeit aus Beton oder Eisenbeton hergestellt. Dasselbe ist kreisrund und hat bedeutend geringere Kubaturen als ein Ziegelkamin-Fundament. In das Fundament greift die Vertikal-Armatur der Schornsteinsäule sowie die Fuchsstützen. Furcheinmündungen können im Nast-Schornsteine beliebig angeordnet werden. Für den Aufbau der Schornsteinsäule werden an Ort und Stelle Hohlsteine in Radialform mit ungleichen Hohlräumen angefertigt. Diese Halbsteine haben H-Form und werden in eisernen Formen gestampft und der besseren Erhärtung wegen mit Wasser begossen. Die Vertikal-Armatur besteht aus Flacheisen, deren Stärke durch die statische Berechnung ermittelt wird. Diese Armatur beginnt bei Unterkante Schornsteinfundament, führt durch die Hohlräume der einzelnen Formsteine von der Sohle bis zur Mündung. Hierdurch ist dem Eisen seine Lage vorgeschrieben, so daß es nicht vorkommen kann, daß die Armatur einmal zu weit nach vorn bzw. nach hinten rückwärts liegt. Die Flacheisen werden bis zur Mündung jeweils miteinander verschraubt. Das Aufmauern des Schornsteinschaftes beginnt über der Fundament-Oberkante. Nach Vermauern der ersten Schicht Hohlsteine werden diese mit dünnem Beton angestampft. Die Steine haben auf der oberen Lagerseite eine Nute, worin die Horizontal-Armierung eingelegt wird. Diese besteht, je nach Beanspruchung, aus 2—5 Lagen Rundeisen von gewöhnlich 8 mm Stärke. Nach Auftragen des Betonmörtels auf der ersten Schicht wird die nächste Schicht Hohlsteine so versetzt, daß die Stoßfugen jeweils auf die Steinmitte der vorher gesetzten Schicht kommen. Das fertige Mauerwerk wird außen sauber verfugt und die inneren Fugen werden glatt gestrichen. Der so hergestellte Schornstein hat das Aussehen eines Werksteinbaues.

Nast-Kamine werden im Innern wie üblich mit einem Isolierfutter versehen. Bei Abgasetemperaturen bis zu 400 bis 500 Gr. genügt ein Ziegelfutter von ½ Stein Stärke und 15 m Höhe. Bei höheren Temperaturen wird entsprechend höheres Futter eingebaut. Steigeisen werden außen und innen mit eingebaut. Den Blitzableiter bildet die gesamte Eisenarmatur des Schornsteines. Es wird dabei so eingerichtet, daß eine größere Anzahl der vertikalen Flacheisen den Schornstein um etwa 80 cm überragen. Diese als Auffangestangen dienenden Flacheisen werden durch ein verzinktes Drahtseil miteinander verbunden. Die Erdleitung kann vor Betonierung des Fundamentes an die Vertikal-Armatur des Schornsteines angeschlossen werden oder aber auch über Terrainhöhe in der Weise, daß ein oder mehrere Flacheisen angebohrt und mit der Erdleitung oder Wasserleitung verbunden werden.

Nast-Schornsteine sind in der Regel billiger als Ziegelkamine und besitzen, wie aus Vorstehendem hervorgeht, eine größere Standfestigkeit. Das Gewicht des Nast-Schornsteines ist ungefähr ⅓ desjenigen eines aufgemauerten Schornsteines, infolgedessen dieselben auch bei weniger tragfähigem Baugrund und in Bergbaurevieren Ziegelkaminen vorzuziehen sind. Außerdem ist die Materialersparnis wesentlich, auch der Aufbau ist dementsprechend schneller ausführbar. Insbesondere ist auch die Frachtersparnis sehr groß, da das Betonmaterial meist an Ort und Stelle ist.

Die höchsten Nast-Schornsteine wurden vor einiger Zeit auf den Leuna-Werken errichtet, und diese sind bei 124 m Säulenhöhe und 5,8 m l. Weite die größten Eisenbeton-Schornsteine der Welt. H. H.



Krandampframme.
(Int. Baumaschinen-Fabrik A.-G., Neustadt a. d. Hardt.)

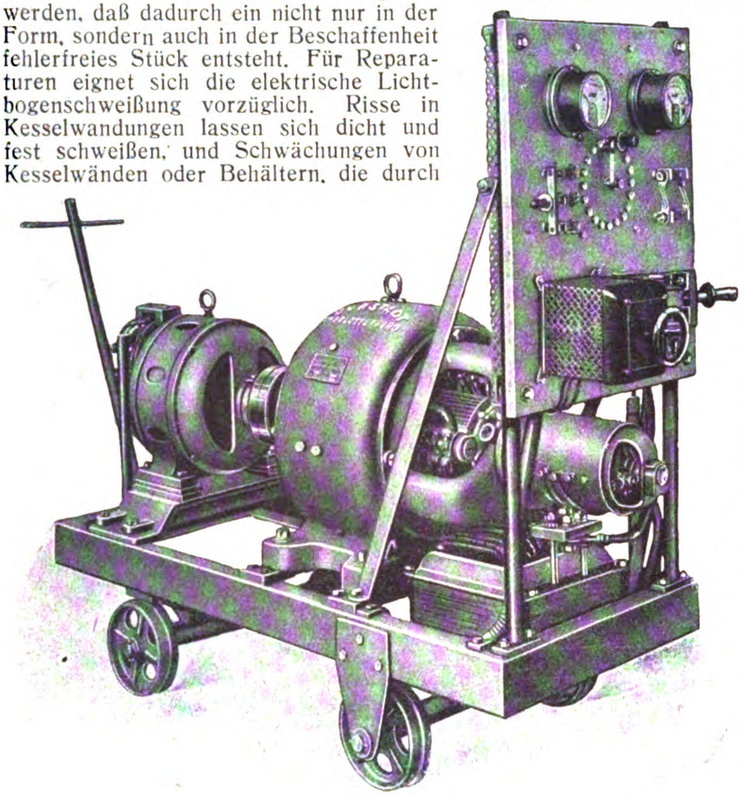
Krandampframmen.

Zum Rammen von Mohlen, Landungsbrücken usw. verwendet man Krandampframmen, die sich von anderen Rammen hauptsächlich dadurch unterscheiden, daß man die Auslandung von Mitte Gleis bis Vorderkante beliebig verändern kann. Die hauptsächlichsten Teile dieser Rammart sind: Unter- und Oberwagen, der Ausleger mit Einziehwerk zum Verändern der Ausladung, die zweiteilige schmiedeeiserne Läuferrute, der Rammbär, das Windwerk und gegebenen Falles die Spülvorrichtung. Unter- und Oberwagen bestehen aus zwei für sich getrennt zusammengenietete Plattformen aus Walzeisenprofilen, auf welchen die erforderlichen Antriebsmechanismen montiert sind. Der Oberwagen ist auf dem Unterwagen maschinell drehbar. Dies geschieht schleifend auf einem Zahnkranz. Das Einrücken der Getriebe zum Drehen und Fahren geschieht durch Klauebkupplungen, die durch Gestänge mit Handhebel verbunden sind. Oberhalb des Auslegers greift das Einziehwerk ein und bewirkt das Verändern der Ausladungen. Das Einziehen erfolgt durch kräftige Stahlspindeln mit Flachgewinde, die durch ein Zahnradpaar mittels Handkurbel bewegt wird. Die zweiteilige schmiedeeiserne Läuferrute ist am Ausleger durch einen Bolzen verbunden, während die Läuferrute unten durch einen Laufsteg mit dem Oberwagen befestigt ist. Der Laufsteg besteht ebenfalls aus Walzeisenprofilen und wird mit Holzdielen abgedeckt. Er dient zur Bedienung des Rammbäres und zur Anbringung der Pfähle an die Läuferruten. Als Bär können für diese Rammen Freifall und Dampframmbäre benutzt werden und zwar bis zu einem Fallgewichte von 4000 kg. Müssen die Pfähle in feinen Sand, Kies usw. gerammt werden, so verwendet man vorteilhaft eine Spülvorrichtung mit einer Wirkung von 300—500 Liter pro Minute bei einem Gegendruck bis zu 6 Atm. Der Antrieb erfolgt derart, daß die Vorgelegewelle der Pumpe mittels direkter Kupplung an das Schwungrad der Dampfwinde angeschlossen wird. T. P. A.

Moderne elektrische Lichtbogenschweißung.

Unter den verschiedenen Verfahren, Teile von neuen Maschinen oder Einrichtungen oder auch gebrochene Teile durch Schweißung fest miteinander zu verbinden, steht in der Gegenwart das Schweißen mittels des elektrischen Lichtbogens an erster Stelle. Die feste Zusammenfügung gebrochener Teile kommt heute viel mehr als früher in Betracht, weil die Beschaffung neuer Teile besonders, wenn größere Abmessungen in Frage kommen, sehr teuer ist; außerdem aber auch die Lieferfristen gewöhnlich sehr lange sind. Die Verwendung des elektrischen Lichtbogens für die genannten Schweißarbeiten wird, wo Neuanschaffungen in Betracht kommen, der autogen Schweißung heute allgemein vorgezogen. Die Anwendungsmöglichkeit der elektrischen Lichtbogenschweißung ist eine vielseitige. Es können bei Neuherstellung Bleche von einigen Millimetern Dicke und Konstruktionsteile aus beliebigem Profileisen und auch dicke, vergleichsweise massige Körper aus Schmiedeeisen, Stahl und Gußeisen so fest aneinandergeschweißt werden, daß an der Schweißstelle die Zugfestigkeit des Materials der zu verbindenden Teile erreicht wird.

Lunker und Fehlstellen in Gußstücken können ohne Schwierigkeit so ausgefüllt werden, daß dadurch ein nicht nur in der Form, sondern auch in der Beschaffenheit fehlerfreies Stück entsteht. Für Reparaturen eignet sich die elektrische Lichtbogenschweißung vorzüglich. Risse in Kesselwandungen lassen sich dicht und fest schweißen, und Schwächungen von Kesselwänden oder Behältern, die durch Anfressungen entstanden sind, können bei beliebiger Ausdehnung durch systematisches Auftragen von Metall vollkommen beseitigt werden. In neuerer Zeit hat man auch die Mündungen der Siederohre bei Dampfkesseln mittels des elektrischen Lichtbogens mit den Rohrwänden verschweißt, und dadurch einen dauernd dichten und festen Sitz der Rohre erreicht. Die mit der Lichtbogenschweißung hergestellten Schweißungen haben ein gleichmäßiges, und wenn man die Art des Schweißvorganges berücksichtigt, sauberes Aussehen, sie gestatten, wenn es gewünscht wird, ohne weiteres eine Nachbearbeitung, z. B. mit der Feile oder auf der Maschine.



Elektrische Lichtbogenschweißanlage.
(Elektrische Schweißmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Charlottenburg.)

Die Arbeit des elektrischen Schweißens vollzieht sich sehr schnell, und zwar wesentlich schneller, als irgend ein anderes Verfahren zur dauernden mechanischen Verbindung von Konstruktionsteilen, z. B. mittels Schrauben oder Nieten oder Feuerschweißung. Das Verfahren ist ein sauberes; es wird keine dem Schweißer belästigende Hitze erzeugt; es entstehen keine für seine Lungen schädlichen Gase. Dabei braucht nur für die Beschaffung der sich beim Schweißen verbrauchenden draht- oder stabförmigen Elektroden gesorgt zu werden. Für das Schweißen von Gußeisenteilen können auch Gußeisenelektroden verwendet werden; besser ist es aber, Elektroden aus schmiedbarem Metall zu benutzen. Für das Lichtbogenschweißen können ungelernte Arbeiter bald angelernt werden. Die erforderliche Geschicklichkeit wird sehr bald erlangt. Der Arbeiter muß beim Schweißen eine die Augen gegen ultraviolette Strahlen und das Gesicht gegen Metallspritzer schützende Kappe tragen. Rote und blaue Schutzgläser sind geeignet. Die beim Schweißen benutzte elektrische Spannung ist niedrig; sie beträgt bei dünnen Konstruktionsteilen nur 19—30 Volt; die zugehörige Stromstärke beträgt entsprechend 75—200 Ampere.

Wo weder ein Netz noch eine Transmission vorhanden ist, wählt man für den Antrieb der den Schweißstrom erzeugenden Maschine einen Benzin- oder Rohölmotor. Man kann mittels eines Motors mehrere Stromerzeuger antreiben; dadurch erreicht man, daß mehrere Schweißer an verschiedenen Stellen arbeiten können. Ferner lassen sich die Stromerzeuger parallel schalten, so daß die gelieferte Stromstärke entsprechend verdoppelt oder vervielfacht wird, und man für den seltener vorkommenden Fall, daß Körper miteinander verbunden werden sollen, die an der Verbindungsstelle besonders dicke Querschnitte haben, keine besondere, einen entsprechend starken Strom liefernde Maschine braucht.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

Graetzin-Beleuchtungskörper für Gas u. elektr. Licht
*
Graetzin-Brenner und -Lampen
*
Graetzin-Spiritus-Glühlicht
*
Graetzor-Elektro-Heiz- u.-Kochgeräte
*
Graetz-Petroleum-Kocher

EHRICH u. GRAETZ
BERLIN SO 36

DLG
DEULIG
FILMGESELLSCHAFT M.B.H.

HERSTELLUNG
von wirkungsvollen
Gesellschaftsdramen
spannenden
Sensations- und Abenteurer-Filmen
von
Landschafts-, Lehr- und Industrie-Filmen
in großer Auswahl.

Kataloge und Prospekte stehen auf Wunsch zur Verfügung!

DEULIG - WOCHE
die interessante, aktuelle Weltberichterstattung.

*

Kommissionsweiser Vertrieb hervorragender Filmwerke
anderer deutscher Fabrikations-Firmen.

*

DEULIG=FILM GMBH

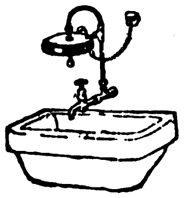
AUSLAND - ABTEILUNG

BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38-39 • Tel.-Adr.: DEULIGFILM

ELEKTROTECHNISCHE ARTIK[illegible]
GAS- UND W[illegible]

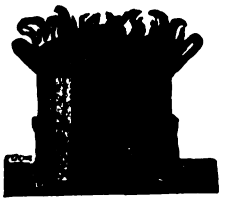
NEUHEITEN!

Elektrischer Heißwasserspender „CALIDUS" D. R. P.
Elektrischer Luftreiniger „AROMATOR" D. R. P.
Elektrisches Kochband „ELDORADO" D. R. P. a.



„Calidus"

„Aromator"

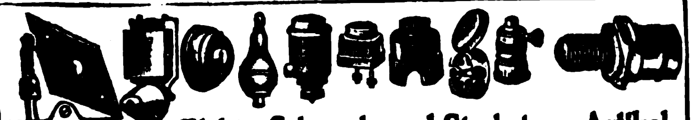


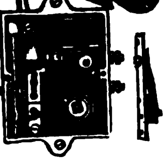
„Eldorado"

Verlangen Sie ausführliches Angebot

L. LEIDHOLD & Co., HAMBURG 8
Telegramme: Leidelektro
Dovenfleth 29

Spezialhaus für elektrische Koch- und Heiz-Apparate





Elektr. Schwach- und Starkstrom-Artikel

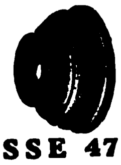
einschl. elektr. Bügeleisen, Klingeltransformatoren, Taschenlampen u. Batterien etc. liefern prompt u. zu günstigen Preisen

Rapp & Link, Schwenningen a. N.

Katal. i. deutsch., spanisch., engl. u. französ. Sprache (Württ.)

GUSTAV WOLFF SÖHNE

Aktien-Gesellschaft
Elektrotechnische Fabrik



Spezialität: Niedervolt-Lampen, Stark- und Schwachstrom-Materialien

BERLIN O 34, GUBENER STRASSE 47

TRIX-KERZE
die kleinste Taschenlampe der Welt

Für Export:

Pertrix-Trockenelemente
Pertrix-Batterien
Pertrix-Lampen

hervorragend geeignet infolge unerreichter Lager- u. Erholungsfähigkeit

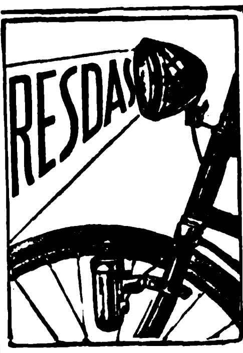
Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg
*
Prospekte in allen Sprachen

„PERTRIX"
Chemische Fabrik G. m. b. H. / HAMBURG 27

MARTIN SCHMIDT

INGENIEUR
BONN a. RHEIN
POSTFACH NR. 74.

Elektrotechnische Bedarfsartikel
Elektromotore



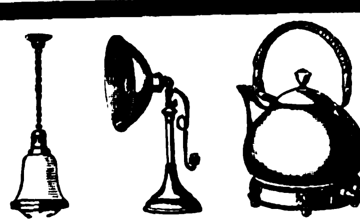
Nr. 4 Das neue Modell

RESDAS

Fahrrad-Magnet-Lampe

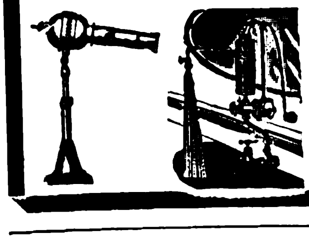
alle Teile hochfein vernickelt, ohne jeden Betriebsstoff selbsttätig leuchtend, unbegrenzt haltbar. Preisanfragen mit Angabe der benötigten Mengen erbeten.

RESDAS G. M. B. H.
DÜSSELDORF, SCHIRMERSTR. 5-7



Metallwerk Fr. H. Zschauer

Berlin S14, Neue Jacobstr. 18
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge



Unsere neuesten Modelle in

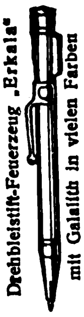
Taschenfeuerzeugen

sind mit doppeltem Benzinbehälter versehen u. halten dadurch viele Wochen Benzin

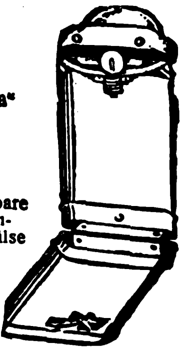
Ersatzsteine stets vorrätig

Wird in Goldin und versilbert geliefert

„Flamma"



Drehbleistift-Feuerzeug „Erkala" mit Galalith in vielen Farben

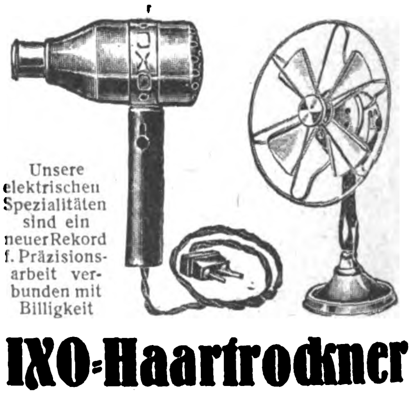


Die aufklappbare Taschenlampenhülse

Rasierapparate

für die Westentasche

Chemische Fabrik Zündnelke
Richard Kroch, Berlin SW 68, Ritterstraße 71/75
Telegramm-Adresse: ZÜNDNELKE, BERLIN 68.



Unsere elektrischen Spezialitäten sind ein neuer Rekord f. Präzisionsarbeit verbunden mit Billigkeit

IXO-Haartrockner

Nr. 1. Aluminium	£ 1. —/—
Nr. 2. Messing, vernickelt ..	£ 1. 2/—
Nr. 3. Messing, versilbert ...	£ 1. 5/—

IXO-VENTILATOR

Nr. 4. Aluminium, Messing u. Holz	£ 1. 3/—

f. o. b. Hafen. Bei Abnahme von 24 verschiedenen Apparaten erfolgt Liefer. c.i.f.

Es ist unbedingt anzugeben, ob die Apparate für Wechsel- oder Gleichstrom verwendet werden sollen, ebenso Angabe der Voltzahlen

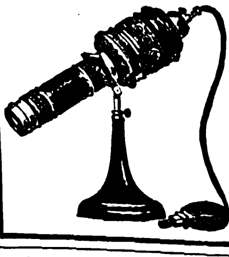
Für einige Plätze sind die Allein-Vertretungen an Ia-Firmen, die Kasse bei Lieferung in Deutschland zahlen, zu vergeben

Richard Gossow & Co., K.-Ges.
Berlin-Charlottenburg

Drucksachen

in Deutschland herstellen lassen erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten a. d. DRUCKSACHENDIENST AUSLAND VERLAG G.m.b.H., Berlin SW19, Krausenstr. 38-39.



JUSTRO
REKLAME-SCHEINWERFER

Die beste und schönste Geschäftsreklame

Fabrikpreise!

JULIUS STROMPF
Fabrik f. mech. Apparate
BERLIN S, LUISENUFER 44

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo" mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

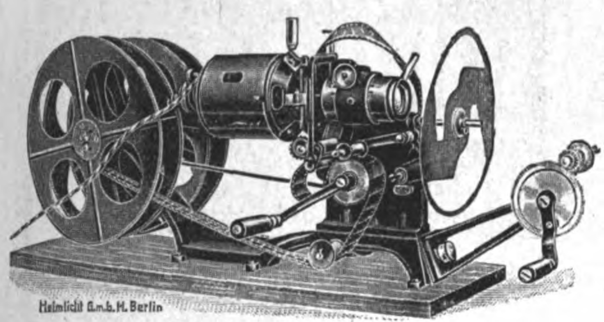
Schnitzel und Späne

Das Hainbundfest. Die Erinnerung an die Gründung des „Göttinger Hains“, des berühmten Dichterbundes, der gleichsam die Blütezeit unserer klassischen Dichtung einleitet, vor 150 Jahren, wurde von der Göttinger Literarischen Gesellschaft durch eine stimmungsvolle Feier begangen, über die in „Niedersachsen“ berichtet wird. Nachdem der Sängerchor der Universität Lieder von Hölty vorgetragen hatte, schilderte Prof. Weißenfels in eindringlicher Rede die Bedeutung des Dichterbundes. Dann begaben sich die Gäste nach dem unteren Teil des Parks, wo auf dem Hintergrund des Göttinger Stadtbildes und des fruchtschweren Leinetals die Freilichtbühne stand. Nach einem Reigentanz von jungen Damen wurde ein Festspiel des in Göttingen lebenden Dichters Wilhelm Poeck aufgeführt, in dem in lustiger Handlung die einzelnen Mitglieder des Bundes auftraten und sich zu gemeinsamem Schaffen vereinen. Aus Liedern und Worten der einzelnen Dichter, wie Hölty, Voß, Bürger, Stolberg usw. sind passende Stellen in geschickter Weise in das anmutige Spiel verwoben. B.

Ein Zeichen der Zeit. Das Kraftwerk Sachsen-Thüringen in Auma, das vergangene Woche den Preis für Licht auf 45 M. und für Kraft auf 36 M. erhöht hat, gibt bekannt, daß es gerne bereit sei, an Stelle des Geldes für eine Kilowattstunde Lichtstrom 10 Eier oder 3 Pfund Weizenmehl oder einen Viertelzentner Kartoffeln in Zahlung zu nehmen.

Deutsche Optik in der Antarktis. Unter Benutzung aller Hilfsmittel der modernen Präzisionsoptik und Mechanik haben die deutschen Optischen Anstalten das bekannte Prismenglas als Fernrohrtyp geschaffen, das alle früheren Reise-Fernrohr-Konstruktionen in den Schatten stellt. Der Hauptvorzug liegt in der Vergrößerung des Bildfeldes, denn die mit dem Binokel auf

(Fortsetzung S. 4101)



Heimlicht G.m.b.H. Berlin

HEIMLICHT=
Kino Modell II
mit Einrichtung zur Vorführung
auch bei Tageslicht

Ausgezeichneter kleiner Präzisions-Kino-Vorführungsapparat (Malteserkreuz-Filmtransport!), besonders für den Hausgebrauch und für die Reise zu empfehlen. — Von jedem Kinde leicht zu bedienen. An jede Hauslichtleitung anzuschließen. Feuergefahrlos. Leicht im Gewicht, im Koffer bequem zu tragen. Bis 2 m große, helle, scharfe, vorzüglich stehende Bilder.
Preisliste auf Wunsch

*

HEIMLICHT
G.M.B.H. • BERLIN SW. KRAUSENSTR. 38-39

TRANSICA
DAS LEUCHTENDE PLAKAT
D.R.P.

MIT ORIGINAL
Ica
REKLAME
TRANSPARENT
„Transica“
die wirksamste
Schaufenster-Reklame
D. R. P.

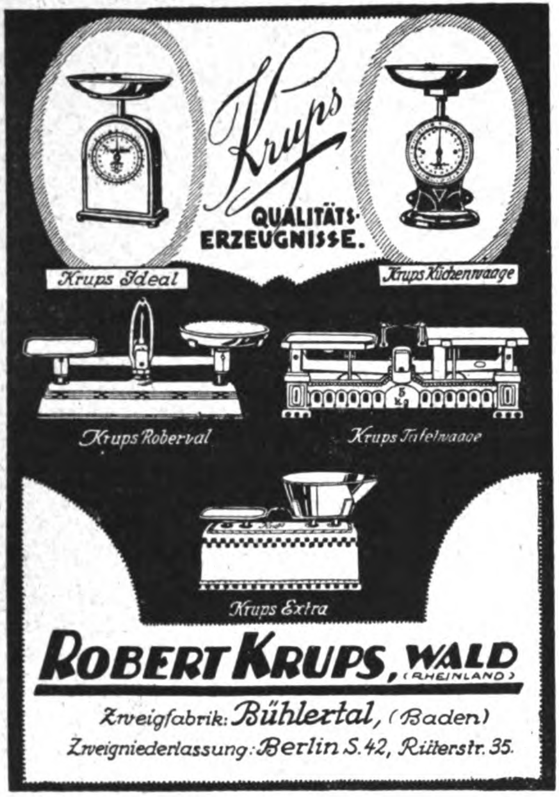
WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & CO
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN

STANDARD-LICHT
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen
Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen Kais usw.
Ersetzt elektrisches Bogenlicht
Katalog 39 frei
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Man beachte die Fabrikmarke
HOROS
BESTE GARANTIE BATTERIE
Attention à la marque
Note the trade mark
Vor Nachahmungen wird gewarnt

„Horos“-Batterien
für Taschenlampen
Weltbekannte Marke bei
weitgehendster Garantie
Man verlange Kataloge
Oscar Andr. Zeller
Berlin SO 26, Skalitzer Straße 34
Ältestes Haus der Branche

HAUS-UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN



ROBERT KRUPS, WALD (RHEINLAND)

Zweigfabrik: Bühlertal, (Baden)
Zweigniederlassung: Berlin S. 42, Ritterstr. 35.

SCHÜTTE-LANZ
Mannheim-Rheinau

Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik
Aug. Werth
Herford, Westf.

Leistungsfähigstes Werk für
grobe Besen und Bürstenwaren
in deutschen, englischen, spanischen, holländischen und allen übrigen Fassons

Spezialität Zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation

FABRIK MARKE

ALUMINIUM-BESTECKE

FRITZ SUSEWIND METTMANN RHLD.
BESTECKFABRIKEN

FREUDONIA
REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- UND METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG / [illegible]

Rein-Aluminium-Kochgeschirre, Tafelgeräte
fabriziert als Spezialität
ALUMINIUM-DRUCK- UND STANZWERK [illegible]
Zweigniederlassung der Honselwerke Aktiengesellschaft
SUNDERN, Kreis Arnsberg (Westfalen) / Gegründet 1908

ERMA
Spezialität:
Molkerei-Geräte
Landwirtsch. Maschinen
Reinhold Mack
GOEPPINGEN Württemb.

FEUERZEUG-NEUHEIT

DERBY 916
ganz aus Galalith
Wunderschöne Farbeneffekte. Bequeme Steinauswechslung ohne Beschädigung des Feuerzeuges.

Glänzender Exportschlager!

Jacques Kellermann & Co.
Berlin SO 16
Köpenicker Straße 114

ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren

WAMSLER-
WERKE-MÜNCHEN

Deutschland-besucher!

Der Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Aluminium
liefert als Spezialität
Viktor Lenz / Erfurt
Aluminiumwarenfabrik
Zur Messe in Leipzig:
Gr. Meßhalle, Gohliser Straße, St. Nr. 260/261

Auslanddeutsche lest und abonniert **„Das Echo"**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

einmal überblickbare Fläche ist viermal so groß wie bei den alten Ferngläsern. Je größer aber das Gesichtsfeld, desto besser der Überblick, ohne das Glas zu bewegen, und desto geringer die Anstrengung beim Sehen. Außerdem weisen die neueren Typen noch einige sehr beachtenswerte Vorzüge auf. So ist z. B. die Helligkeit der Bilder nach der Mitte und am Rande hin dieselbe, während sie bei gewöhnlichen Operngläsern oder Feldstechern nach dem Rande zu abnimmt. Auch die Einstellbarkeit für verschiedene Sehkraft beider Augen, die vorzügliche Schärfe und Klarheit des Bildes, vor allem aber die handliche Form und die bequeme Handhabung sind Vorzüge der Prismengläser. Deshalb sind diese Gläser auch nicht nur für den Touristen, den Sportsmann, den Theaterbesucher, den Jäger, sondern auch für den Forscher unentbehrliche Ausrüstungsgegenstände, die gewissermaßen dem einzelnen Sinne Flügel verleihen, und für das Auge das sind, was das Telephon für das Ohr und die Sprache. Wie nützlich diese Prismengläser dem Forscher sind, schildert der erst kürzlich verstorbene Ernest Shackleton in seinem bei F. A. Brockhaus, Leipzig, erschienenen Buche „Im sechsten Erdteil“. In dem Kapitel über die ersten Schritte nach dem Südpol schreibt Shackleton: „Es war eine Leistung, das Depot A, diesen winzigen Punkt, der fast 100 km von dem nächsten Land entfernt lag, auf der riesigen Schneefläche aufzufinden. Man könnte ebensogut in der Nordsee eine Boje suchen wollen und dabei nur entfernte Berge zum Anpeilen haben. Ich war bestrebt, es unbedingt zu erreichen, ehe das Wetter umschlug, denn es enthielt nicht nur das Ponyfutter, sondern auch eine sehr wertvolle Kanne Petroleum. Wie groß war daher die Freude, als Wild am Abend des 14. durch das Goerz-Glas deutlich das Depot erspähte. Wir liefen sofort herbei und konnten durch die Feldstecher Flaggen und Schlitten deutlich sehen.“

Eine Leihbibliothek für Hygienevorträge. Der Reichsausschuß für hygienische Volksbelehrung hat, wie in der „Münchener Medizinischen Wochenschrift“ mitgeteilt wird, eine Leihbibliothek für Vortragende errichtet, um deren Bedürfnissen, besonders in Orten ohne größere Bibliotheken, zu genügen. Diese Bibliothek ist dank dem Entgegenkommen zahlreicher Autoren und Verleger bereits zu sehr beachtenswertem Umfang angewachsen, soll aber ständig weiter ausgebaut werden. C. K.

Im Zoo. Die kleine Else wird zum ersten Mal in den Zoo geführt, sieht sich alles an, und da sie eben lesen gelernt hat, interessiert sie sich besonders für die Anschläge. Als man sämtliche Tiere bewundert hat, fragt der Vater: „Nun, mein Liebling, hast Du jetzt alles gesehen?“ „Ja,“ sagt die Kleine enttäuscht, „alles außer den Taschendieben“.

PELTZ
AL
AL
AL
AL

Der diebessichere Peltz-Wertschrank

für alle Wertgegenstände, die im Geldschrank keinen Platz finden.

Bauart: Gebaut nach den Grundsätzen des „PELTZ“-Geldschrankes wie Bankstahlschränke mit nahtloser Stahlhaut; Mantel, Kopf und Sockel zusammengebogen und verschweißt.
Verschluß: Unaufsperrbares Doppelbartschloß m. dopp. Schlüsseln, Drillingsriegelwerk nach oben, unt. u. vorne schließend.
Ausstattung: Unempfindliche und unveränderliche „PELTZ“-Hartmalerei, Messing- oder vernickelte Beschläge.

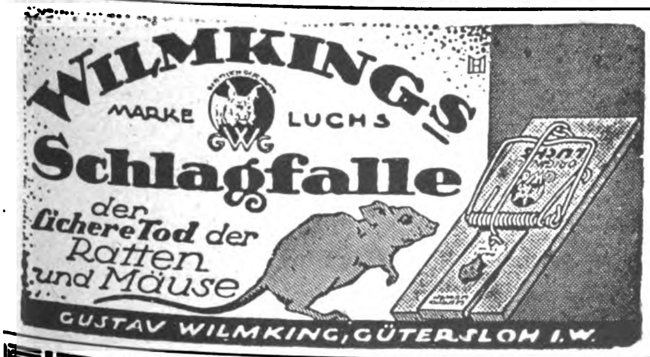
Nr.	Ausführung	Inneneinrichtung	Nutzbarer Innenraum			Gesamtaußenmaße			Gewicht	seemäßig verpackt	Kubikmaß	Telegrammwort	Preis
			Höhe cm	Breite cm	Tiefe cm	Höhe ca. cm	Breite ca. cm	Tiefe ca. cm	ca. kg	ca. kg	cbm		£
604	eintürig	3 verstellbare Platten	118	58	45	145	61	50	150	210	0,70	Sopresar	14/—/—
604 B	„	2 ganz. Tres. 2 verst. Platt.	118	58	45	145	61	50	170	230	0,70	Sopruso	16/—/—
605	„	4 verstellbare Platten	160	85	50	185	87	55	275	350	1,25	Soprilho	18/—/ -
605 N	„	2 halbe Tres. 3 verst. Platt.	160	85	50	185	87	55	300	375	1,25	Sopuntada	21/ - /—
608	zweitürig	4 verstellbare Platten	175	93	46	190	95	50	300	375	1,30	Soqueixo	26/—/—
608 N	„	2 halbe Tres. 3 verst. Platt.	175	93	46	190	95	50	330	405	1,30	Soquete	30/—/—
609	„	4 verstellbare Platten	185	125	50	200	128	55	360	460	2.—	Soprusato	32/—/—
609 N	„	2 halbe Tres. 3 verst. Platt.	185	125	50	200	128	55	390	490	2.—	Soquetear	36/—/—

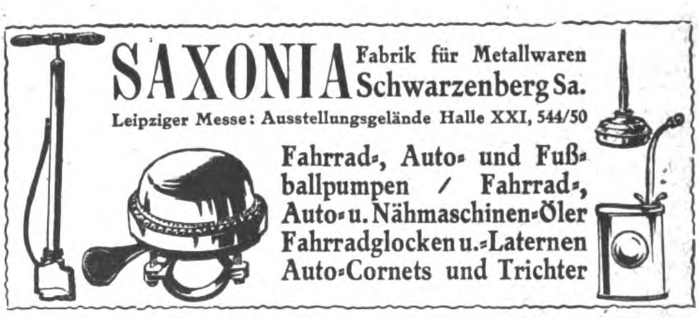
Geldschrankwerke H. F. PELTZ, Düsseldorf D 439/III Kabeladresse: Peltzkasse Düsseldorf ABC-Code 5. Edit.
Fabrikanten der weltbekannten PELTZ-Bankanlagen, PELTZ-Panzertüren, PELTZ-Mietfächer, PELTZ-Panzerschränke PELTZ-Mietfachschränke, PELTZ-Bücherschränke, PELTZ-Wandgeldschränke, PELTZ-Stahlkästchen.

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

Feilenbaum

Qualitäts-Feilen u. Raspeln aller Art liefert **Weber & Co., Feilen- u. Werkzeugfabrik**
In WERKZEUGEN verlange man Spezial-Angebot BERGERHOF (Rheinland)


WILMKING'S
MARKE LUCHS
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I.W.

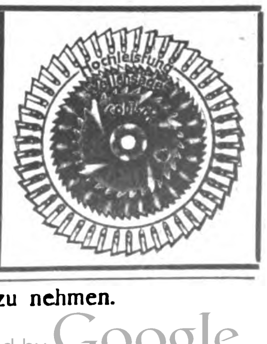

SAXONIA Fabrik für Metallwaren Schwarzenberg Sa.
Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50
Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen / Fahrrad-, Auto- u. Nähmaschinen-Öler Fahrradglocken u. -Laternen Auto-Cornets und Trichter

Schnallen, Ringe u. Haken, sowie Drahtwaren aller Art

Julius Grefe, G.m.b.H., Dahle, Kreis Altena.

Zahngruppe

Georg
Gebhardt
Düsseldorf
26 P



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

L. Barthel · Düſſeldorf · Hafen 159
Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

Gasrohre
Siederohre
Flanſchenrohre
ſchwarz u verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

KRUPP
Sicherheitsschlösser

KRUPP

Türschlösser, Möbelschlösser
Vorhängeschlösser 347,2

Vertriebszentrale für Schlösser der Fried. Krupp A. G.
E. POHL, ESSEN · GOETHESTR. 59

DRAHTSEILE
ALLER ART

HK

DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN RHLD

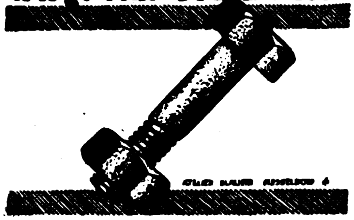
FERNSPR. PFALZBURG 4788/9. TELEGR.-ADR. ULTROZON

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR
OZON
INDUSTRIE
BERLIN/WILMERSDORF
MECKLENBURGISCHE STRASSE
RUDOLF-MOSSE-STIFT

OZON
- Ventilatoren
- Belüftungsanlagen
- Bleichanlagen

Anlagen im In- und Auslande.

Heinrich & Röder G·m·b·H
Adersſtr. 75 Düſſeldorf Fernr. 15721
Telegr.-Adr. Dedra-Werke



Schrauben-Muttern
Drahtſtifte prompt aus Lagervorrat

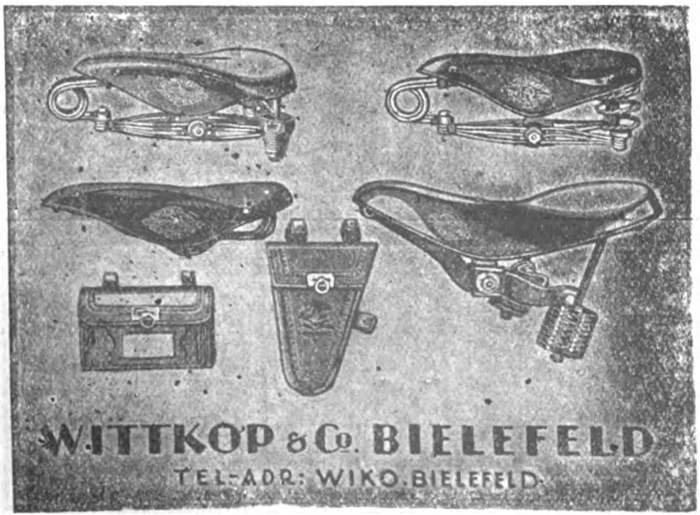
Asbest-Cement-Schieferplatten

ca. 10000 Stück 60×60 cm, 3 mm stark
„ 10000 „ 40×40 „ 1 „ „

ab Lager billig abzugeben

Zwischenverkauf vorbehalten

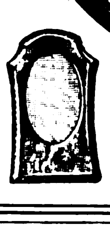
Dux A.-G., Frankfurt a. M.
Postschließfach 285



WITTKOP & Co. BIELEFELD
TEL-ADR: WIKO.BIELEFELD

Rahmenfabrik
Hermann Borch
BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Peterssstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69



Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung
Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert
sowie Gold- und Politur-Leisten

Neues vom Büchermarkt

Devisenkurse, Devisenmarkt und Devisenpolitik. In neuzeitlicher, volks- und privatwirtschaftlicher Bedeutung von Bankrat P. A. Grün. Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Was sind Devisen, was versteht man unter Devisenkurs und wie entsteht er, wie und wo werden Devisen gehandelt, wie gestaltet sich der Devisenverkehr auf den Börsen und zwischen den Banken, welche gesetzliche Regelung hat der Devisenverkehr gefunden u. ä. sind Fragen, die dieses Werk ausführlich und mit vielen Beispielen und Statistiken belegt erklärt. Der Devisenpolitik und besonders ihrer neuzeitlichen Form in bezug auf Export-Devisen, Fakturierung, Verwendung des Exporterlöses, Devisenablieferungskontrolle, Sicherung des Exporteurs vor Kursverlusten usw. ist ein größerer Abschnitt gewidmet. Auch die Devisen- und Börsenverhältnisse der Staaten mit gesünderer Währung finden sich neben den Ausblicken über die Wirtschaftslage bei Besserung des Valutastandes ausgiebig berücksichtigt.

Kommentar zum Reichsmietengesetz. Von Rechtsanwalt Walther und Direktor Diefke.

Welche Miete ab 1. Oktober zu zahlen ist, beschäftigt jetzt den Hausbesitzer ebenso wie den Mieter. Das Reichsmietengesetz, das nach langen gesetzgeberischen Vorarbeiten als Ergebnis zahlreicher Kompromisse bereits am 1. Juli in Kraft getreten ist, bietet nur den Rahmen für die Gestaltung der Mietpreise wie überhaupt der rechtlichen Regelung der Mietverhältnisse. Erst die Ausführungsbestimmungen der Länder und die Verordnungen der obersten Landesbehörden bzw. der Städte haben die Einzelheiten und die zahlenmäßigen Festsetzungen bewirkt. So ist der Auskunftsuchende gezwungen, meist aus drei Gesetzen und Verordnungen sich die

(Fortsetzung S. 4105)

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Otto Bitter
Lieferant der bedeutendsten
Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
gesetzl. geschützt
patentamtl.
Otto Bitter, Crossen a/O.

Alle im „Echo" angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

Süddeutsche Chirurgie-Mechanik, G.m.b.H., Tuttlingen

Spezial-Werkstätten für

Chirurgie-Instrumente, Zahnärztl. Instrumente

Nur en gros und Export

Telegramm-Adresse: RECORD ✶ A.B.C.-Code 5th Edition

Kamera Objektiv
Sigurd
Trockenplatten
Satrap
Papiere Chemikalien
Photo-Alben

VIER FABRIKATE EINE QUALITÄT

Kameras · Optik
Voigtländer & Sohn, A.-G., Optische Werke
Braunschweig.

Trockenplatten
Richard Jahr, Trockenplattenfabrik A.-G.
Dresden-A. 16.

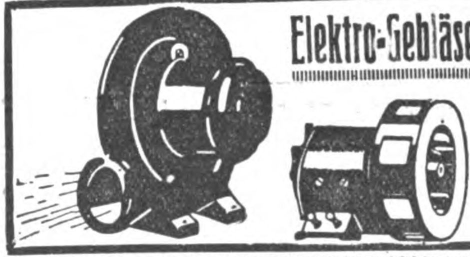
Papiere · Chemikalien
Chem. Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering) Phot. Abt
Berlin-Charlottenburg.

Photo-Alben
Wübben Ges. m. b. H.
Berlin SW 68,
Kochstrasse 60-61.

HOLZ-RIEM-SCHEIBEN
zweiteilig

SCHUTZ-MARKE

liefert als Spezialität seit 25 Jahren
CARL KESTING
HAAN-Rhld.
Holzriemscheibenfabrik
EXPORT.



Elektro-Gebläse ✶ Signal-Sirenen
für alle Stromarten
HAGENER ELEKTRIZITÄTS-INDUSTRIE
HAGEN i. WESTF.

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fachmann finden, dann ist der AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Standgefäße
für Apotheken, Laboratorien usw.
an Wiederverkäufer
Pflüger & Läßker
Cassel

Progress-Schreibmaschinen
Bekannt in allen Zonen. Unerreicht in Qualität und Preis.
Alleinige Export- und Generalvertreter für Deutschland
Partzsch & Fabian, Leipzig-Lind.
Vertretung für einige Länder noch frei.

Hawil
Elektro-Hebezeuge
mit ihren unersetzlichen Vorteilen
Maschinenfabrik
H. Wilhelmi
A.-G.
Mülheim-Ruhr

HADEF-HEBE-ZEUGE
Deutſche Hebezeugfabrik
Wilhelm Pützer Düſſeldorf

Kilometer-Zähler für Fahrräder
Bernhard Thormann, Berlin NO 18, Waßmannstraße 25/26
Spritzgußwerk / Zählerfabrik / Aluminiumgießerei

Wärme- und Kälteschutz
mittels unserer bewährten **Korkstein-** und anderer Isolierfabrikate
Isolierung von Kühl- und Gefrieranlagen / Verkleidung von Wänden, Decken und Dächern, Umhüllung von Apparaten und Leitungen jeglicher Art für Dampf- und Kälteerzeugung
Grünzweig & Hartmann G.m.b.H
Korkstein- u. Isoliermittelfabrik / Ludwigshafen a. Rh.

NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728.729.730. NEUSS a/Rh.

Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20
fabrizieren
Splinte
und
Drahtstifte
seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

RIEMEN- aller FABRIK- J. SCHMITTBETZ VERBINDER Arten BEDARF
SCHUTZ-MARKE
METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26E

WASSERMESSER
Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser
liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G.m.b.H
Stuttgart 9

RECORD
SCHNELLBOHRMASCHINEN
Ludwerk Reutlingen

SYSTEM STAUFFER

Schmier-Apparate
aller Art
Stauffer-büchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.
Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.

In Holz und Metall fabriziert
Fr. Luck
Werkzeugfabriken
Ohrdruf
(Thüringen).

Ballen-Pressen
PRESS-FIX
für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in best. bewährt. Ausführungen
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf 11 R

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz
ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO“

NEUVOKO
SCHUTZ- NEUVOKO MARKE
PATRONEN-KLUPPE
Kommandit-Gesellschaft
FRIEDR. NEUMANN & Co.
Köln a. Rh. · Venloerstr. No 19
Fernspr. A 7453. Tel.-Adr.: NEUVOKO

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

für ihn geltenden Bestimmungen herauszusuchen. Wer sich in die gesetzlichen Vorschriften vertieft, erkennt, daß ohne maßgebende Erläuterung die vielfachen Unklarheiten und Zweifelsfragen überhaupt nicht zu überwinden sind. Gerade zur rechten Zeit erscheint daher der Kommentar zum Reichsmietengesetz von zwei guten Sachkennern: dem Syndikus des Berliner Bundes der Haus- und Grundbesitzervereine Walther und dem Direktor dieses Bundes Diefke. (Verlag Otto Liebmann, Berlin W 57, Potsdamer Straße 96. Kartoniert 135 M.) In diesem Werke ist das gesamte Material beisammen; die Ausführungsbestimmungen der wichtigsten Länder sind abgedruckt und verarbeitet, und auch die Ortsverordnungen von Berlin, Köln, Frankfurt a. Main und Leipzig sind bereits aufgenommen. Das Reichsmietengesetz selbst ist in umfassender Weise erläutert, so daß der Benutzer auf alle Zweifelsfragen sachgemäß und objektiv Auskunft erhält. Jeder Hauswirt und Mieter, besonders aber die Mieteinigungsämter und deren Beisitzer werden diesen Führer nicht entbehren können; seine Anschaffung ist warm zu empfehlen.

In der Bankdirektion. (Banktechnisches II. Teil.) Verhandlungen und Erwägungen über geldwirtschaftliche Fragen der Industrie, Gesellschaftsgründungen, Emissionen und Devisengeschäfte. Von Geh. Finanzrat E. Bastian. Preis 150 M. einschl. Porto. Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Der Mangel an Betriebsmitteln bei den meisten unserer Industrie- und Handelsfirmen sucht Befriedigung im Bankkredit oder führt zur Umwandlung in eine andere Gesellschaftsform unter Mitwirkung einer Bank. Wie sehr das in dieser Zeit der Geldknappheit zu schwierigen und ins einzelne gehenden Verhandlungen führt, zeigt in besonders treffender und lehrreicher Weise Geheimrat Bastian in seinem soeben erschienenen neuen Buche „In der Bankdirektion". An einem Beispiel aus der Praxis wird der Gang mündlicher Besprechungen zwischen den Direktoren einer Bank und einem die Umwandlung seiner Firma anstrebenden Fabrikbesitzer gezeigt. Durch Rede und Gegenrede ergeben sich so weit-

(Fortsetzung S. 4107)

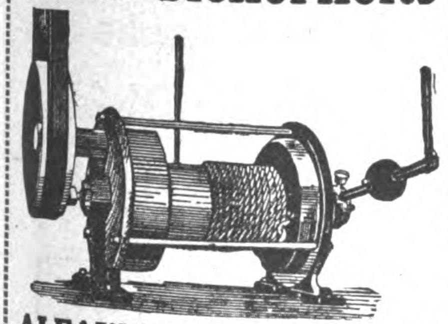
„ERNA"
Patent-Deckelhalter
mit Tropfenfänger
Alleinige Fabrikanten:
Hegenberg & Co.
Metallwaren-Fabrik
Guben
Kaltenbornerstr. 126

CARL KÜHN,
gegr. 1860, Verteilung von Sammellad., Rollfuhrwerk, Spedit.-Lager, Verzollung.
Filiale: Niedereinsiedel i. B.

Röhren!
Siederohre · Bohrrohre · Gasrohre · Flanschenrohre · Stahlmuffenrohre · Gußmuffenrohre
für jeden Zweck von 4—1700 mm Durchmesser
in großer Auswahl stets ab Lager lieferbar
Komplette Tiefbohrgeräte bis 1000 m Tiefe
Hannoverscher Röhrenhandel
Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20
Telegr.-Adresse: Röhrenhandel Hannover

Instruktive Zukunftsmonopole
von Handel und Fabrikation, und wie eignet man sich diese an
Gedruckt auf feinste Kartons 22×32 cm, Preis 100 Mk. Auslandspreis anfragen.
K. Rapp, Mannheim, Rheinaustrasse 11.

Gilka
Gilka-Kümmel
J. A. Gilka
Man verlange ausdrücklich
Gilka-Kümmel
Export-Vertretung und -Lager
Harder & de Voss, Hamburg-Levantehaus.


„Alfa"-Sicherheitswinden
für 150, 300 und 1000 kg Tragkraft.
Alfa-Aufzüge
für Industrie und Landwirtschaft.
Man verlange Preislisten.
ALFAWERK, Gauting S bei München.

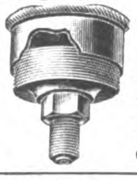
Bergische Treibriemenwerke
Tel.-Adr.: Treibriemenwerk G. m. b. H. Tel.-Adr.: Treibriemenwerk
Rebbelroth b. Niederseßmar (Bez. Köln)

Kernledertreibriemen, Näh- und Binderiemen, Handleder, Laufleder, Contenuehosen, Manschetten, alle technischen Lederartikel für die Industrie
Sattlerwaren, Aktentaschen, Gamaschen, Schultaschen, Berufstaschen, Mustertaschen, Schultornister, Handkoffer, Etuis für verschiedene Zwecke usw.
Portefeuillewaren, Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen usw.

B.K.S.
Türschließer u. Sicherheits-Zylinder-Schlösser

Größte Türschließerfabrik Europas!
BOGE & KASTEN, SOLINGEN (Rhld.).

Wilh. & J. Kraus
Farbbänder für Schreibmaschinen
Düsseldorf 50a
Vertreter gesucht.

FRITZ THÖRMER
METALLWAREN-FABRIK
Leipzig-Plagwitz.

Spezialität
Öl- und Schmierapparate, Staufferbüchsen, Ölkannen.

Metalltopfreiniger
Abortbürsten
Schwämme
Metallkissen
verzinkt
liefert prompt u. billigst
Emil Hausch
Metalltopfreiniger-Fabrik
Nürnberg
Hindenburgplatz 11

„Dia"
PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb

HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

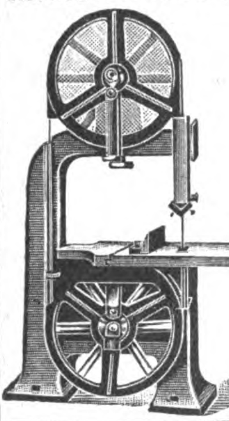
Der Bezugspreis
für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!

BERNHARD HILTMANN
AUE i. ERZGEB.
Spezialfabrik für Schnitt- und Stanzwerkzeuge

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO"

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

Miksits Söhne Eisenkonstruktionen und Maschinenbau A.-G.



Verkaufs-bureau: **BERLIN W 50** Augsburger Straße 44

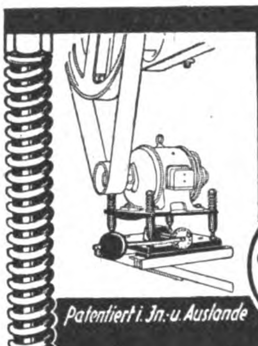
Holzbearbeitungsmaschinen

Spezialfabrik erstklassiger Bandsägen

mit ges. gesch. unzerbrechlichem Ständer aus Schmiedeeisen. Ausführung mit kräftigen Patent-kugellagern.

Große Gewichtsersparnis, daher geeignetste Export - Maschine.

Ferner Kreissägen, Pendelsägen usw.

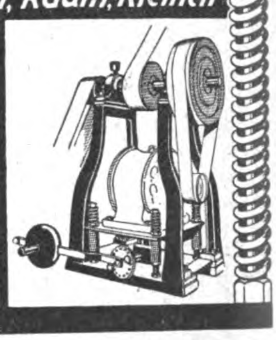


Der Motorsessel

spart Strom, Raum, Riemen

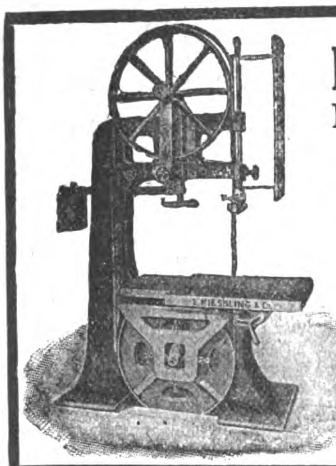
Ruhiger Gang

MOTOR SESSEL



Patentiert i. In- u. Auslande

RICHARD CRONAUER
MASCHINENFABRIK
FRANKFURT a/M.-WEST 26

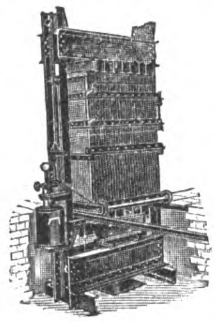


E. Kiessling & Co.

Leipzig-Plagwitz

bauen als alleinige Spezialität

Sägegatter und **Holzbearbeitungs-Maschinen**



Pressen

hydraulische und mit Spindeln für Wein-Most- und Fruchtsaftbereitung. Vollständige Oliven-Ölgewinnungs-anlagen * Hydraulische Ballen- (Pack-), Lederabwelk-, Leder- und Riemenleimpressen * Radreifen-pressen zum Auf- und Abziehen von Vollgummireifen und andere Zwecke

Hydraulische Pumpen

Bergmüller & Co.

Maschinen-Fabrik und Pressenbau-Anstalt
Vaihingen auf den Fildern, Stuttgart
Telegr.-Adr.: Bergmueller-Vaihingen auf den Fildern. Code ABC, 5th Edition

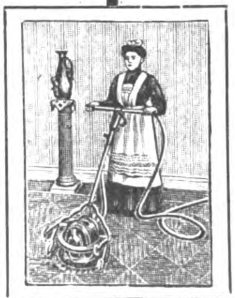
---

H. Paucksch Akt.-Ges.

Landsberg (Warthe).

Spiritus-Brennereien
Dampfmaschinen
Dieselmotoren
Dampfkessel

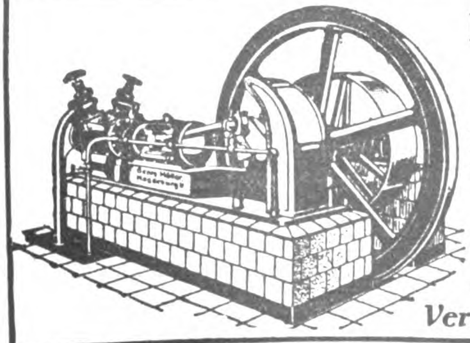
*



Elektrische Parkett-Bohner- und Schuh-Putz-Maschinen

Hauswirtschafts-Maschinen Ges. m. b. H., Berlin NW 87

Telegramm-Adresse: Hausmaschinen

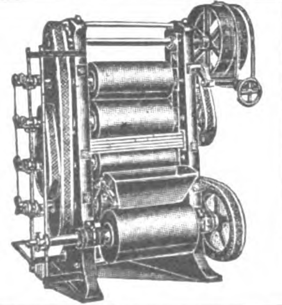


Kühl- u. Eis-maschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!



KAKAO- u. SCHOKOLADE-

Bearbeitungsmaschinen neuester Konstruktion
Kurze Lieferzeit

HUCKAUF & BÜLLE
Maschinenfabrik
Hamburg-Altona.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

greifende Erörterungen, die alle Fragen wirtschaftlicher und finanzieller Art einer solchen Umwandlung oder Gründung in ihr Bereich ziehen. Neben den übrigen Abschnitten über Emissionen und Devisengeschäfte zeichnet sich besonders der erwähnte Kreditteil durch die Feinheit der Darstellung, die Klarheit der Sprache und die Schärfe der Gedanken aus.

Der Bauernzorn. Alexia, Christine, Granne, Adrastos. Dramatische Dichtungen von Eduard Reinacher. Gebunden. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

Als Dramatiker zeigt Reinacher sich in seinem neuen Werk. Aus Geschichte, alldeutscher Legende, klassischer Sage, aus freier Welt des Mythos und der inneren Schaukraft entnimmt er seine Stoffe, formt Menschen nach seinem Bilde. Es handelt sich bei den fünf dramatischen Spielen des Buches um einen besonderen Menschentypus, um problemlos einheitliche Menschen; alle mühen sich triebhaft sicher nur um ein Ziel: auf freie Art sterben zu können, um so erst recht unsterblich zu leben. Reinachers Sprachkunst ist von jener besonderen Gattung, die nichts Weiches, Verschwimmendes an sich hat, vielmehr etwas sehr Bestimmtes, Feuriges, Geniushaftes; sie stammt aus Begeisterung und Allgefühl.

J. E. van den Belt, Oberst a. D.: Die ersten Wochen des großen Krieges. Lüttich, Marne-Ourcq, Tannenberg, Lemberg. Mit 11 Kartenskizzen. (102 Seiten) gr. 8°. Preis 50 M.

Bruno Wille: Die Maid von Sanftenau. Ein Bodensee-Roman. 1.—10. Auflage. Preis 40 M.; gebunden 80 M.; Ausgabe auf besserem Papier 400 M.

Unter Mitwirkung von Prof. Dr. E. Bruck, herausg. von Prof. Dr. Georg Obst: Das Buch des Kaufmanns. Ein Hand- und Lehrbuch der gesamten Handelswissenschaften in gemeinverständlicher Darstellung. 6. vollständig neu bearbeitete Auflage. Band 1 und 2. (687 Seiten; 632 Seiten.) Halbleinen 900 M.

Laurids Brunn: Bedingt begnadigt. Roman. (Einzig berechtigte Übersetzung aus dem Dänischen von Julia Koppel. 1.—3. Auflage.) Preis 70 M.; Halbleinenrand 100 M.; Leinenrandband 150 M.

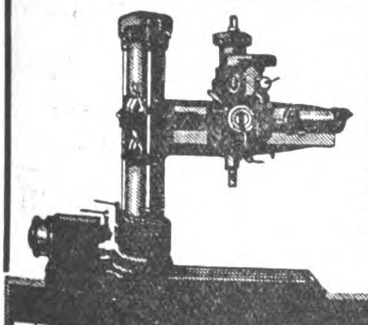
Ludwig Thoma: Die Dachserin und andere Geschichten aus dem Nachlaß. 1.—5. Tausend. (211 Seiten) 8°. Preis 60 M.; gebunden 100 M.

Hans Dominik: Die Macht der Drei. Ein Roman aus dem Jahre 1955. (359 Seiten) kl. 8°. Preis Halbleinenband 120 M.

Paul Fechter: Gerhart Hauptmann. (160 Seiten) gr. 8°. Preis 110 M.; Halbleinenband 185 M.; Halbleder 380 M.

CF
CARL FLOHR A.-G.
Gegründet im Jahre 1852 BERLIN N 4 ca. 2000 Beamte und Arbeiter
WERKE IN BERLIN UND WITTENAU
Vertreter an allen Hauptplätzen gesucht
Aufzüge für Personen • Lasten • Akten und Speisen • Paternoster
Krane für Werkstätten-, Hütten-, Werften-, Hafenbetrieb • Verladebrücken • Selbstgreifer
Elektro-Flaschenzüge • Winden Spills usw.
Elektromotoren und zugehörige Apparate für alle Verwendungszwecke

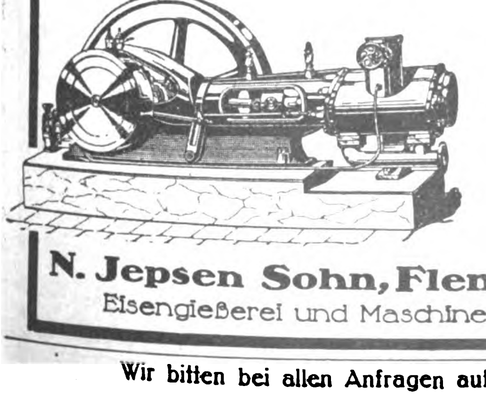
FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen



Unser Fabrikations-programm:
Schnelldrehbänke. Revolverdrehbänke. Hinterdrehbänke Hobelmaschinen. Shapingmaschinen. Fräsmaschinen Radialbohrmaschinen Horizontal-Bohrwerke. Stoßmaschinen. Räderbearbeitungsmaschinen. Präzisions-Schleifmaschinen
ZIMMERMANN-WERKE A.G.
CHEMNITZ
SACHSEN
Älteste deutsche Werkzeugmaschinenfabrik
Herstellung von Präzisions-Werkzeugmaschinen nur in Gross-Serien

Luftgaserzeuger
»BENOID«
verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol
Titöha-Mühlen
für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.
Thiem & Töwe, Maschinenfabrik
Halle (Saale) 132
Telegramm-Adresse: Gabenoid Hallesaale

Dampfmaschinen



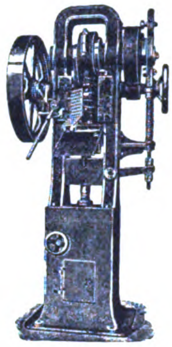
in erstklassiger Konstruktion u. hervorragender Ausführung empfiehlt
N. Jepsen Sohn, Flensburg 2
Eisengießerei und Maschinenfabrik

Kesselreinigungsapparate
für elektrischen Antrieb. Die Rohre und Flächen der Kessel werden vollständig von allen Fremdkörpern befreit bei größter Schonung des Metalls
Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabr. u. Eisengießerei Hamburg, Raboisen 99

I. Fahrradteile-Fabrik
II. Kaltwalzwerk und Rohrzieherei
III Export sämtlicher Werkzeuge, Eisen- und Haushaltwaren

OTTO WITTICH G.m.b.H.
Telegr.-Adr. Eisenwittich **BOCHUM** Gegründet 1889
Vertreter gesucht
Korrespondenz in allen Sprachen

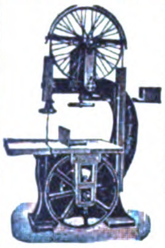
Berlin-Perleberger Maschinenfabrik u. Eisengießerei Akt.-Ges.
BERLIN W 50, Augsburger Str. 44.



Tabletten-Komprimier-Maschinen
zur Herstellung von
Tabletten
Kugeln
Würfeln usw.
aus pulverförmigem Material.

Stabilste, modernste Konstruktion!

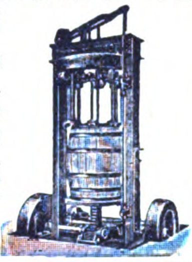
ANTHON & SÖHNE, FLENSBURG 13
Maschinenfabrik u. Eisengießerei

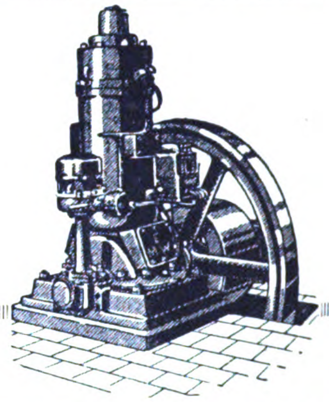


Generalvertrieb durch: „NORMAG"
Nordische Maschinen Handels G.m.b H., Hamburg 24, Mühlendamm 70

Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- u. Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen, Faßspunden-Maschinen.

Komplette Transmissionsanlagen
Export nach allen Weltteilen

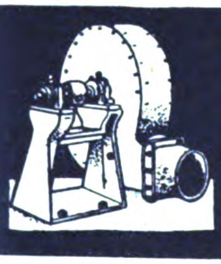




EILENBURGER
Benzin / Petroleum / Rohöl
MOTOREN
sind
erstklassig!

Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch., spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke,
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg 1 (Provinz Sachsen)



Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.

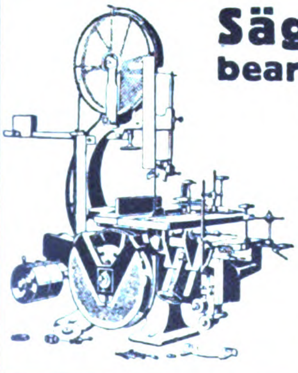
Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc

Zerkleinerungs-Maschinen

Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität

Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegr. 1886

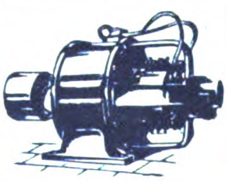
Der Bezugspreis
für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!



Säge- und Holzbearbeitungsmaschinen
Werkzeuge
für die gesamte Holzbearbeitung
Ständiges Lager in all. Maschinen, Transmissionsteilen, Holzriemenscheiben

*

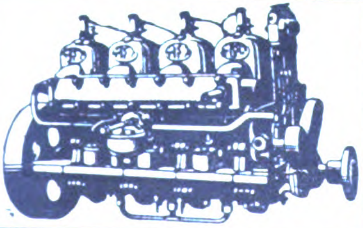
H. J. Schmitz & Co., Aachen
Pontstraße 170 Telephon: 3527



ELEKTROMOTOREN
Dynamos / Bohrmaschinen
Kinematographen-Einrichtungen
Elektrische Meßinstrumente
Elektricitäts-Gesellschaft Sirius
m. b. H. / Leipzig
Zur Messe in Leipzig: Städt. Ausstell.-Gel. Halle V

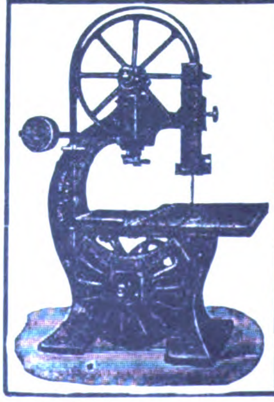
Kunststopfer und Wunderweber
„Heinzelmännchen"
stopft mühelos u. webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke. Keine Nähmaschine nöt. Kompl. Musterapparat geg. M. 200
Richard Ackermann

Handstick-Apparat für Relief u. Frotté (Smyrna) Stickerei. Kompletter Apparat gegen M. 300. Andere praktische Massenartikel-Neuheiten. Muster gegen M. 200 in Scheck oder Noten.
Gößnitz, Postf. 15 (Thür.)



Motorenfabrik FRITZ KEIDEL
G. M. B. H.
OLDENBURG
Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe . Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör

---



Maschinen-Werke Gubisch
Liegnitz 10a
(DEUTSCHLAND)

Bedeutende Spezialfabrik
für erstklassige Sägewerks- u. Holzbearbeitungsmaschinen
Sauberste Werkstattarbeit
Serienbau

EXPORT NACH ALLEN WELTTEILEN
Gegründet: 1900 Personal ca. 350

Kaltsäge-Maschinen
Gerberei-Einrichtungen
Steinbrecher, Schlackenbrecher, Koksbrecher,
Transmissions-Anlagen u. Riemenscheiben
HERMANN SCHREIBER
Maschinenfabrik A.-G., Ludwigsburg (Württbg.)

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

„Asparol-Stroschein.“ Der Gebrauch der Azetylsalizylsäure hat sich derartig eingeführt, daß sie heute unter ihrem wissenschaftlichen und unter den verschiedensten geschützten Namen mit Recht als das verbreitetste Heilmittel bezeichnet wird. Da die Azetylsalizylsäure eine lebhafte Durchblutung des Organismus, speziell der peripheren Gewebsteile bewirkt, so werden an das Herz zunächst erhöhte Anforderungen gestellt, wodurch bei Patienten mit verminderter Herzkraft sich mitunter Beklemmungs- und Angstgefühle einstellen. Diesem Übelstand beugt die Kombination mit azetylsalizylsaurem Koffein vor. Ein Präparat, das den Anforderungen an bessere Bekömmlichkeit und erhöhte Wirkung der Azetylsalizylsäure entspricht, ist das neuerdings von der Firma J. E. Stroschein, Chemische Fabrik, Berlin, in den Handel gebrachte Präparat „Asparol“.

Jede Tablette à 0,5 g enthält etwa 0,1 g Koffein, azetylsalizyl., entsprechend 0,05 g Koffein. Die restliche Azetylsalizylsäure ist zum Teil an Kalzium gebunden, zum Teil mit äquivalenter Menge reinsten Kalziumkarbonates in den Tabletten enthalten, wodurch ein promptes Zerfallen derselben in Wasser unter Bildung von weiterem azetylsalizylsauren Kalzium gewährleistet wird. Trotz der geringen Dosierung des Koffeins mit 0,05 g und der Azetylsalizylsäure mit insgesamt 0,36 g pro Tablette wurde dieselbe Wirkung erzielt wie mit den üblichen größeren Dosen von Antipyreticum compositum oder Azetylsalizylsäure, so daß die Annahme einer potenzierten Wirkung berechtigt erscheint.

Lichtsignalanlagen. Unter diesem Titel versendet die Aktiengesellschaft Mix & Genest, Telephon- und Telegraphenwerke Berlin-Schöneberg, eine reich illustrierte Druckschrift. Man erfährt darin u. a. über Richtungslampen für Treppenhäuser, über tragbare Schnarrwecker für Zimmermädchen, für Hotels, über Kellner-Signal-Anlagen und Zimmer-Besetzt-Signalanlagen. Die Druckschrift enthält Abbildungen aus den Hotels Adlon und Esplanade in Berlin, den Hotels Fürstenhof, Continental und Königshof in München.

„Ökonom“-Niederdruck-
Dampfkessel
u. Heiß-Dampfkessel konzessionsfrei.
D. R. G. M.
Patent angemeldet.
Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius.
In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.
Bester Warmwasser-Bereiter und Heizungs-Kessel für minderwertigen Brennstoff.
Kochkessel ✶ Rührwerke
SABEL & SCHEURER G. M. B. H.
Dampfkesselfabrik OBERURSEL bei Frankfurt am Main.
Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer

Der Bezugspreis für „DAS ECHO“ ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.

BRENNKRAFT
Abhitze- u. Abdampf-Verwertung
Heizkraftwerke
für Turm- u. Großbauten sowie Siedelungen / Neuzeitliche Wärme- und Kraftanlagen / Vergasung minderwertigen Brennstoffes
Wärmebilanzen
Brennkraft G.m.b.H., Hirschberg i. Schl. XXIX

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

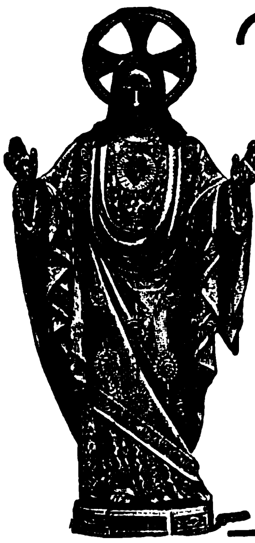
E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C 25 DIRCKSENSTR. 51
ISOFRIED
Die Isolierflaſche

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter
fabrizieren als Spezialität:
Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinld. 9
Telegramm-Adresse: WEINERT
Ia versilbert / Nur Qualitätsw.

Servier-Tabletts
mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.
Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)
Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

Eugen Meins, Berlin 112, Boxhagener Straße 91
Export nach allen Ländern Gegr. 1900 Export nach allen Ländern
Postscheck-Konto: Berlin NW 7, 22564. Bank-Konto: Deutsche Bank Dep.-Kasse D E, Frankfurter Allee 350. Fernsprecher: Königstadt 1365
Rudolf Mosse Code. A. B. C. Code. Lieber's Code
Glashütten-Fabrikate: Beleuchtungs- und Wirtschaftsglas aller Art
SPEZIALITÄT: Opal- und grünüberfangene Dachschirme, Lampenzylinder für Gas und Petroleum. Guillochierte Tee- und Bierbecher
(Vertretungen für einige Bezirke noch frei)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.



Kath. Volkskunst-Anstalten
Kevelaer * A.-G. * (Rheinl.)

Fabrikation u. Export von

Heiligenfiguren

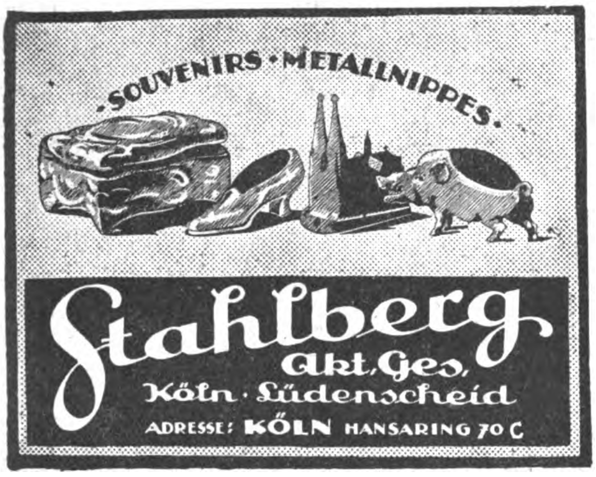
Gruppen, Krippen, Christuskörpern, Hang- und Stehkreuzen, Rosenkränzen, Religiösen Bildern.

*

Vorteilhafteste Bezugsquelle aller Andachtsgegenstände

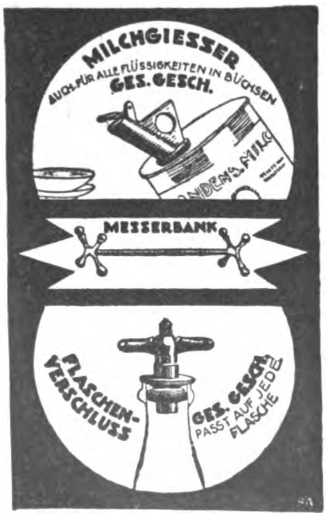
Große Auswahl! Einwandfreie Ware! Mäßige Preise!

Katalog deutsch, franz., engl. u. spanisch



SOUVENIRS · METALLNIPPES ·

Stahlberg
Akt.Ges.
Köln · Lüdenscheid
ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C



Milchgießer
auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung: **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 950 **p. Dtz.**, ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 85

Messerbänke

Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 250 versilbert M. 280 im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 25, versilbert M. 28 per Stück

Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 900 **p. Dtz.**, ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 80

Eigene Fabrikate der

Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft * Berlin N 39 * Chausseestraße 59

Tel.-Adr.: „**Tenaxmetall Berlin**". Postscheckk.: 62587, Tel.: Nord. 728, 4260

Lederwaren Zernik, Offenbach a. M.
und BERLIN S 42, Ritterstr. 23

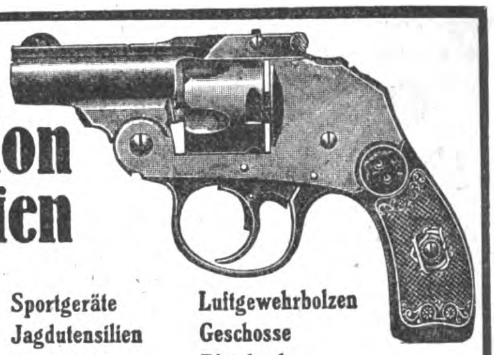
SPEZIALHAUS I. RANGES. Damentaschen, Portemonnaies, Brief- und Scheintaschen usw. vom einfachsten bis elegantest. Genre.

Nickelwaren, Tafelgeräte, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände

Servierbretter · Tabletts · Brotkörbe · Tortenplatten · Gläserteller Kaffee- und Teeservice · Butter-, Keks-, Zucker- und Geleedosen · Rauchservice · Tafelaufsätze · Fruchtkörbe · Vasen Menagen · Eier- und Likörservice · Salz- und Zuckerstreuer usw.

Ia Ausführung · Prompt und preiswert lieferbar
Verlangen Sie unseren neuesten Katalog · Eingeführte Vertreter gesucht

Porschel & Steinmüller, Metallwaren, Nürnberg



Alle Arten Munition u. Waffen

wie

Pulver	Sportgeräte	Luftgewehrbolzen
Zündblättchen (Amorces)	Jagdutensilien	Geschosse
Knallkorke	Jagdschrot	Bleiplomben
Feuerwerk	Luftgewehrkugeln	Metallpatronen

liefern für In- und Ausland die Großhandelsfirmen

G. C. DORNHEIM, G. M. B. H.

Berlin, Hamburg 11, Köln, Lippstadt, Magdeburg, Nürnberg, Suhl

Mit eigenen Fabriken in: Suhl, Magdeburg, Ronsdorf.

Neuheiten

Artikel in Eisen. Stahl u. Weißmetall. Operngläser, Kinos u. Nachtlampen

Handventilatoren in verschiedenen Ausführungen (Schildpatt, Marmor, Moiré, bunt u. m. Spiegel)

Luxuswaren in Metall, versilbert u. bronziert. Porzellane · Service · Figuren

Verlangen Sie Prospekte!

FELIX KEIL, LEIPZIG
Katharinenstraße 20, Deutschland
Telephon: 6224. Telegramm-Adresse: Exportkeil. Leipzig. ABC-Code 5th Edition

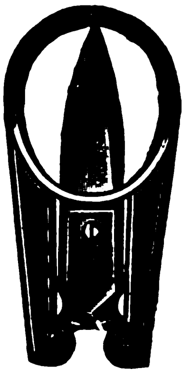
Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, wie Kandaren, Trensen, Steigbügel, Sporen usw.

*

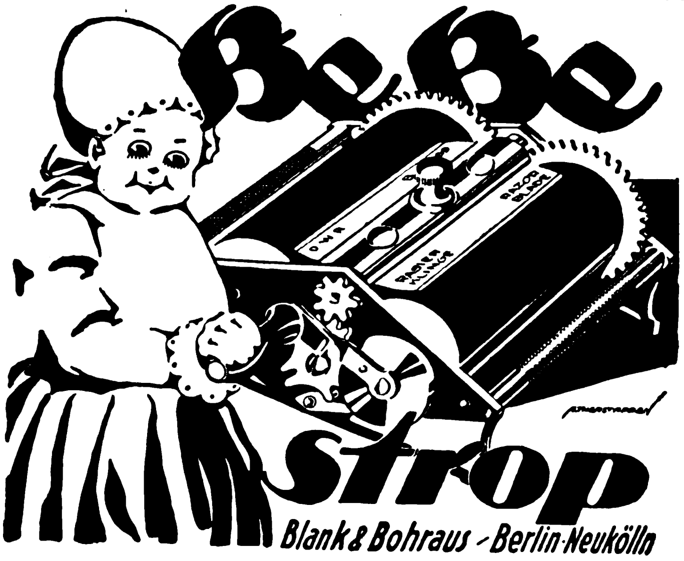
Alpaka- u. alpakaversilberte **Bestecke** in den verschied. Ausführungen **Spezialmarke: „Wialpa"-Bestecke**, garantiert weißbleibend

Friedrich Wilke · Westig i. Westf.
Metallwarenfabrik

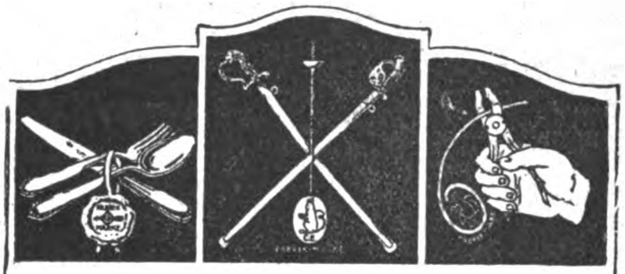
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



GEBR. WIELPUETZ
OHLIGS-SOLINGEN
Telegramm-Adresse: „Geweo"
SPEZIALITÄTEN:
Büchsenöffner
„GEWEO"
(FRÜHER UNBESIEGTER)
Zusammenklappbare **Taschen-Scheren** · Manikure- und Haushaltungsscheren
Rasierapparate und Klingen
Reiseeßbestecke
Löffel und Gabeln
Universal - Taschen - Werkzeug- und Manikure-Büchsen



Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION
*
Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt
*
GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Peterssstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

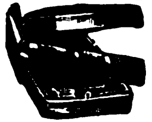


Carl Eickhorn / Solingen 7
Gegründet 1865 Gegründet 1865
Abt. I: Offizier- und Luxussäbel, Fechtartikel
Abt. II: Tafelbestecke, Alpaka, poliert u. versilb.
Abt. III: Werkzeugzangen aller Art

Meine Zelluloid-Neuheiten
Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kleinart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.
Krageneinlage für weiche Kragen
Sonderheit: Dauerwäsche ges. gesch. Marke „Weißer Rabe" mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung
Wibo-Stein (reinigt Dauerwäsche)
Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung
W. Bern, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61

Sattlerwaren aller Art
Nach Muster u. besonderen Angaben
Vollständige Fahr-Geschirre und Reitzeuge
Sport- und Hundeartikel
Sachs & Deisselberg
Lederwaren-Fabrik
Hamburg 11

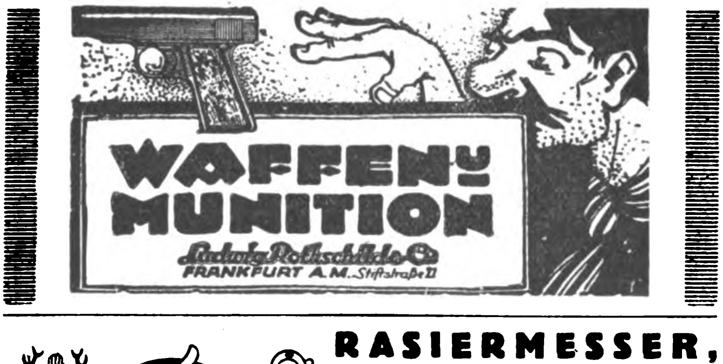
Rasierapparate u. Rasierklingen

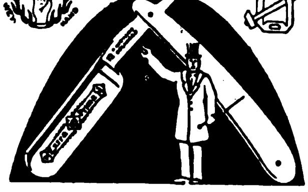


Westentaschenapparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlos. Preisen
Metallwarenfabrik Paul Hennig & Co.
Berlin SO, Reichenberger Straße 158
Telegr.-Adresse: Hennirazor
Zur Leipziger Messe: Meßhaus National II. Stock, Stand 69-71

Grabmalkunst
Spezialität: Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Del'ner u. Höser
Braunschweig
Vertreter gesucht.

Besuchen Sie uns zur
Siebenten
Frankfurter Internationalen Messe
(Herbstmesse) vom 8./14. Oktober 1922
zu Frankfurt a. M., Meßhaus „Nordhalle", St. 2200
Spezialabteilung:
Spielwaren u. Neuheiten
EXPORT: WAREN JEDER ART
Preislisten u. Kataloge zur Verfügung
RHUMBLER & Co.
Frankfurt a. Main, Battonnstr. 4-8
Telegr.-Adr.: Rhumblertaube, Frankfurtmain - Telephon: Hansa 1788 - Tel.-Schlüssel: Code ABC 5th Ed.





RASIERMESSER, Apparate u. Klingen
in allen Ausführungen
Jllustrierte Kataloge auf Wunsch gratis.
Muster nur gegen Vorauszahlung.
Faweyso
STAHLWAREN-FABRIK
FRANZ WEYAND, SOLINGEN. B.
Spez.: Rasiermesser

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Pharmazeutische Extrakte

LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT

DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

CHEMISCH-PHARM. FABRIK

Als Neuheiten bringen wir:
JNJECTIO NOVOCAINALIS
nach „Heublein-Stroh“
(Novocain l.-Adrenalin) (D. R. P. — Auslands Patente)
Das absolut zuverlässig wirkende Lokal-Anaestheticum unter Verwendung von steril. synth. Serum-Salz des
menschlichen Blutserums
in Jso-Ampullen.

SENSATIONELL! Zur Diagnostik der SENSATIONELL!
FRÜH-GRAVIDITÄT (Schwangerschaft)
„JSO-GRA“ nach „Heublein-Stroh“
in Jso-Ampullen von jedem Arzt leicht auszuführen. Sicherheitscoeffizient 95-98%

SANATOL-DESINFECTOR „FEMINASEPT“
hervorragend bewährt gegen Ansteckung,
zur Abtötung pathogener Bakterien

TELESTRA-FEINDUFT-INDUSTRIE UND KOSMETIK
Edelerzeugnisse in höchster Vollendung
Fordern Sie illustrierte Preisliste in 5 Sprachen

Sanatol-Werke A.-G., Frankfurt a. M.
Mainzer Landstraße 191 Telefon Hansa 946 Mainzer Landstraße 191
Zur Messe: Frankfurt, Haus Offenbach 3147 • Leipzig, Hohmannshof 262-264

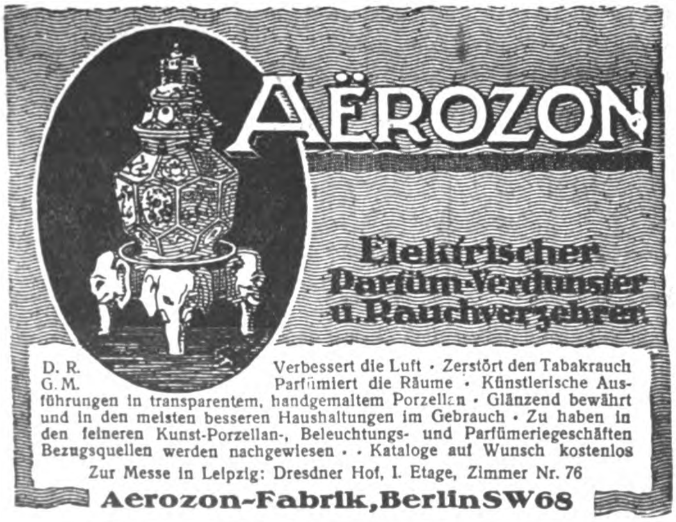
Essigsäure
Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80% u. 98/100% in Flaschen u. Korbflaschen

Senfpulver
in Säcken, Fässern und kleinen Packungen

Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
ich bitte um gefl. Einholung von Offerten

Vertreter in allen Ländern gesucht!

A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg



D. R. G. M.

Verbessert die Luft • Zerstört den Tabakrauch
Parfümiert die Räume • Künstlerische Ausführungen in transparentem, handgemaltem Porzellan • Glänzend bewährt und in den meisten besseren Haushaltungen im Gebrauch • Zu haben in den feineren Kunst-Porzellan-, Beleuchtungs- und Parfümeriegeschäften Bezugsquellen werden nachgewiesen • • Kataloge auf Wunsch kostenlos
Zur Messe in Leipzig: Dresdner Hof, I. Etage, Zimmer Nr. 76

Aerozon-Fabrik, Berlin SW 68

Künstliche Riechstoffe
SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN.
DR. SCHMITZ & CO. G.M.B.H. DÜSSELDORF
TELEGR.-ADR.: CUMARIN • ABC CODE (5th ED

„RHUSOL“
Lack-Extrakte
für alle Öllacke.

Auto- und Wagenlacke
Emaillelackfarben
(weiß und bunt)
Fußbodenlacke
Dekorationslacke

Schleiflacke, Trockenstoffe für die Lack- u. Firnisbereitung auf warmem u. kaltem Wege
sog. Venetianer Terpentin

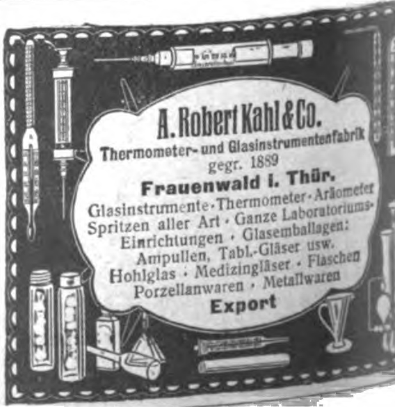
Traine & Hauff, Chem. Fabrik, Mainz 6.
Ausland-Vertreter gesucht.

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe. Synth. Riechstoffe, Blütenöle

SPEZIALITÄT:
Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H. • Dortmund


A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente • Thermometer • Aräometer • Spritzen aller Art • Ganze Laboratoriums-Einrichtungen • Glasemballagen: Ampullen, Tabl.-Gläser usw. Hohlglas • Medizingläser • Flaschen Porzellanwaren • Metallwaren
Export

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

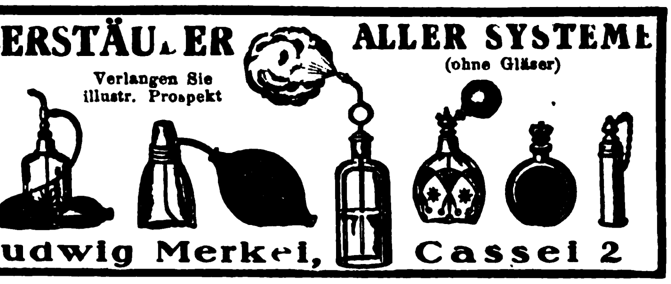
Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa" del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck, der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen

Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

---

ZERSTÄUBER ALLER SYSTEME
(ohne Gläser)



Verlangen Sie illustr. Prospekt

Ludwig Merkel, Cassel 2

Dr. Schweitzer & Co. G. m. b. H. Berlin SW47

Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate

Tel.-Adresse: „Chemipharm". ✦ A. B. C.-Code 5 Edition.

Spezialitäten: Hustenmittel, Pectoral, Gummibonbons, Salben, Pillen. Dragees, Tabletten, Wurmmittel. Suppositorien, Zahnpasten. Konfekte / Anfertigung aus gesandten Massen oder gegebenen Vorschriften unter strengster Diskretion

Fabrikmarke

Verlangen Sie Preislisten in Deutsch, Französisch, Englisch oder Spanisch

---

Heßler & Herrmann

Chemische Fabrik Aktiengesellschaft **RAGUHN** (Anhalt) bei Leipzig

Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

ESCELLA
die führende Marke

Goldfüllhalter

Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32

Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik

Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Paraffinpapiere

sowie alle Arten Papier für wasserdichte Verpackung, in Formaten, Blättchen und Rollen, auch für Einwickel-Maschinen, weiß, farbig und bedruckt, Oel-Packpapier liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

Papierwaren

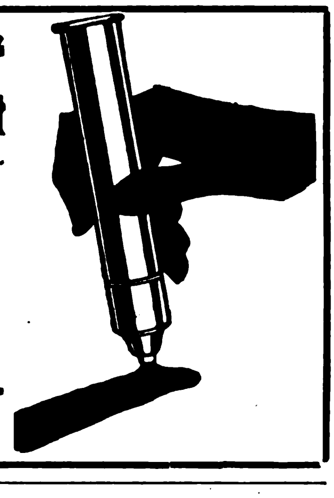
Bilder — Heiligenartikel — Bonbonnièren — Kartonnagendecken — Spiele
Luxuskalender — Postkartenrahmen.

Reklame-Plakate -Kalender
in erstklassiger Ausführung

Gediegene u. eigenartige Erzeugnisse

W. S. Feuerstein G. m. b. H.
Graphische Werke — **DRESDEN 16** — Papierwarenfabrik

„PUNKTUM"
der ideale Klebeapparat
D. R. G. M. ———— Ausl.-Pat.



in Federhalterform,
für Schreibtisch,
Haushalt und Reise
unentbehrlich.
Sparsamster Verbrauch,
stets nachfüllbar!

M. BERGMANN & CO.
Bonn a. Rh.
Tel.-Adr.: Stahlbergmann, Bonn

GÖTZE & JAMMER

Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.

Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45

Fabrikation von: **Präzisions-Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen.

Anfertigung von **Bleistiftanspitzern D. R. G. M.** verschiedener Art und Bleistiftspitzmaschinen.

Fabrik, Export u. Großhandel

Spezialität: Blanco-Visitenkarten, Trauerkarten, Fantasie-Tauf- Tanzkarten. Papierausstattungen, Briefumschläge, Servietten, Kreppapiere, Tischläufer, Notizbücher

GEORG AUG. KRAPPEK & CO., **BERLIN S14** Stallschreiberstr. 21

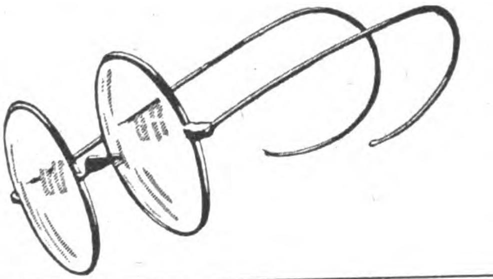
Deutschland-Besucher!

Der **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39** *weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.*

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

VERMISCHTE ANZEIGEN

OPTIK

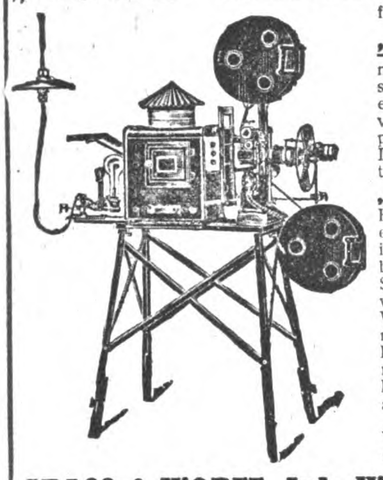


SPEZIAL OFFERTEN U·KATALOGE

OCULARIUM

HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

„GeWe“-Kinematographen



für Schulen, Vereine, Theater usw.,

„Pestalozzi“ - Unterrich's-kinematogr.,

mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„Aski“ d. bewährte Kino-Licht!

Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski“-Licht! „Aski“ gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897

BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 181

Fabrik. u. Vertrieb v. Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code

---

Import-Monopol

einer in großen Mengen leicht absetzbaren

Universal-Außenanstrichfarbe

(gegen Witterungseinflüsse unempfindlich)

sowie anderer Farben von vorzüglichster Qualität ist an ernsthafte Interessenten, welche für eigene Rechnung importieren, sofort zu vergeben. Bester Ersatz für Ölfarben. Verwendbar auf Mauerwerk, Holz, Glas, Eisen usw. Korrespondenz: französisch, englisch, deutsch. Offerten erbeten an Ernst Klaeger (Abteilung Farben), Berlin W30a, Motzstr. 79

Neuheit! **Wettrennen** Neuheit!

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.

Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE

zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.

HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg

Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th Edition

Theaterbühnen. Proszenien, Vorhänge, Kulissen, Hintergründe, Versatzstücke preiswert und in künstlerischer Ausführung. Kostenanschläge und Skizzen auf Wunsch unverbindlich gegen Portovergütung.

Abzeichen für Vereine und unübertragbare Kontroll- und Tanz-Abzeichen.

Wahrsagekarten. Deutsche, französische, englische und spanische Ausgabe.

Bücher. Witz- u. Unterhaltungsbücher. Theateraufführungen und Vorträge für alle Gelegenheiten.

Vertreter gesucht!

Kataloge bei vorheriger Portoeinsendung unberechnet.

G. Danner, Mühlhausen i. Thür.

Musikinstrumente - Sprechmaschinen

beste Bezugsquelle

Albert Schön

Berlin S. 42 Ritterstrasse 90

Lohnende Fabrikation für jedermann!

Einrichtungen und Rezepte liefert seit 30 Jahren

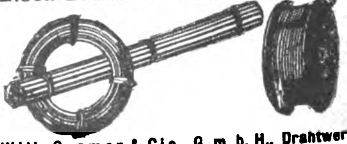
Robert Fallnicht,

Chemische Industrie

Eidelstedt 2 b. Hamb.

Katalog gratis

Eisen-Drähte für Schrauben, Nieten, Drahtstifte, Gewebe u. Geflechte.



Spezialität: **Heft- und Tacksdraht**

Wilh. Cramer & Cie., G. m. b. H., Drahtwerk, Altena i. W.

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

---

Stuttgarter kunstgewerbliche Werkstätten

HEINRICH PETER & Cie., Stuttgart

Telephon: 10281 :: Königstr. 5

Fabrikation und Export garantiert handgestickter

Perltaschen und -beutel!

Musterkollektion gegen Scheck.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Modejournalvertreter

gegen höchste Provision
an allen Plätzen Deutschlands und des Auslandes
gesucht.

Gefl. Offerten mit Angabe
v. Referenzen erbeten an

Modejournal-Verlag
M. G. Martens • Frankfurt a. M.

KRONEN-KORKEN

STÜRZEL & PRATJE G.m.b.H
CROWN CORK
„KOSMOS"
HAMBURG

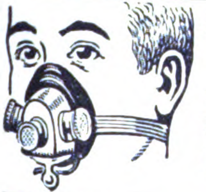
Aluminiumverschlüsse, die leicht abgenommen werden können.

KORKMASCHINEN. KORKZIEHER.
MASCHINEN FÜR KELLEREIEN.

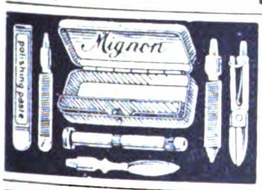
Stürzel & Pratje G·m·b·H
Hamburg 1, Ferdinandstr. 5
Telegramm-Adresse: Stürzelpra

ANKERMÆNNCHEN-MARKE

Alpacca- u. Alpaccasilber-Bestecke
+
CLARFELD & SPRINGMEYER
(Gegr. 1858) *HEMER I. W.* (Gegr. 1858)



Gegen **Staub, giftige Gase und Säuren** empfehlen wir unseren
Respirator
„Lungenheil"
Amtl. geprüft u. warm empfohl.
Prosp. m. Gutacht. u. Att. grat.
Cloetta & Müller
Stuttgart N



Manicure-Geräte

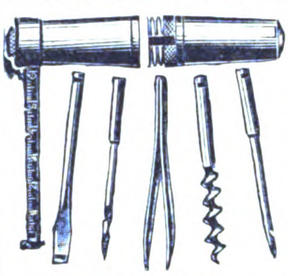
für die Tasche in verschiedener Art, handlichste Formen, d. Beste was geboten wird. Verkauf nur an Grossisten Eigene Großfabrikation
Levering & Co., Leipzig III

Leistungsfähige
Maschinenfabrik

mit eigener moderner Gießerei in der Nähe Berlins
sucht Verbindung mit dem Ausland
wegen Übernahme laufender Lieferungen für ihre Bearbeitungswerkstätten (Dreherei, Fräserei, Hobelei) geeigneter Maschinen oder Apparate.

Angebote unter S. D. 592 an den
Auslandverlag G. m. b. H.
BERLIN SW 19
Krausenstr.
38-39

Universal-Taschenwerkzeug



„Rekord"
m. **Stahlbandmaß** Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!

NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.

Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter" Peterstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74

Füllfederhalter „Rico" 14 kar. Gold platt. Feder

mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
Garantie für tadellos. Funktionieren!
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold" mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.

„Rico" Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.

Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

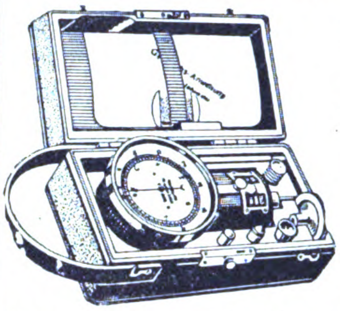
EXPORTFIRMA

mit allerbesten Beziehungen zur Rheinisch-Westfäl. Eisenindustrie
übernimmt
noch für eine große Auslandsfirma den Einkauf
v. Eisen, Eisenwaren, Werkzeugen, Maschinen gegen kleine Provision.
Erste Referenz. stehen z. Verfügung.

Gefl. Zuschriften unter **T. D. 595** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39

Bundschuh-Tachometer

sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

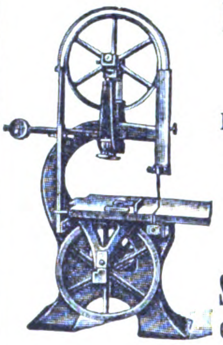
J. Bundschuh, Magdeburg WST.
Vertreter gesucht!

Schleifsteine!

Export!

Für unsere prima Naturschleifsteine von 10-145 cm ∅ suchen wir ernsthafte Vertreter in jedem Lande der Welt.

SCHLEIFSTEIN-VERTRIEBSGESELLSCHAFT
Hedwig Ankenbrand & Co.
Bamberg 2, Bayern



Holzbearbeitungs-Maschinen

Bandsägen, Hobelmaschinen, Kreissägen usw. liefern in erstklassiger Konstruktion

Schless & Rossmann
Cassel (Deutschland)

Alte bestrenommierte Firma der techn. Drogenbranche mit eigenem Lager u. Anschlußgleis
sucht für Deutschland
Lager und Vertretung
einschließlich Artikel, z. B.
Leinöl, Terpentinöl, Schellack, Mineralöle.
Robert Degener Nachf., Leipzig.
Gegründet 1843.

MIKO-APPARATE

der Gesundheit und Schönheitspflege,
die groß. Exportartikel wurden auf der Leipziger Messe **nach allen Weltteilen verkauft und** werden in Fachkreisen **glänzend beurteilt.**
Verlangen Sie sofort unsere ausführlichen Prospekte.
MIKO GESELLSCHAFT m. b. H., MÜNCHEN-OST

Verkaufe
100000 verschiedene Wecker

geschlossen oder teilweise.
Anfragen unter **St. D. 594** an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39.

Parfüm-selbstherstellung

durch unsere
HALIFLOR-Grund-Essenzen
Dieselben brauchen nur mit der 10fach. Menge reinem 90%-Spiritus verdünnt zu werden, um erstklass. starkduftende Extraits zu ergeben.
Spezialität: **Haliflor-Blumendüfte ohne Alkohol.**
Verl. Sie unsere Preisliste.
Haliflor-Company, Doberan E. Mecklenburg

Spezialität:
Galanteriewaren

Erstklassige Fabrikate liefert preiswert

Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler Hauptgeschoß Nr. 180a

BRIEFMARKEN

SACHSEN
3
FRANCO

100 Krgsm. 16 M.
300 Krgsm. 150 M.
500 Kriegsm. 325 M.
1000 Kriegsm. 1275 M.
Zeitung, Preisl. kostenlos.
Ankauf v. Briefmark., v. Briefmarkensamml. — Briefmarkentausch m. Europa u. Übersee.
Anfragen bedingen Rückporto
ALBERT FRIEDEMANN
Leipzig, Floßplatz 6/H.

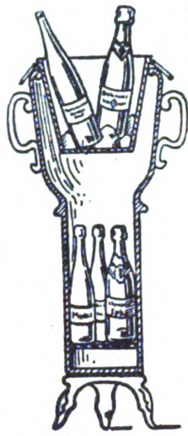
Sie verdienen

leicht viel Geld, wenn Sie sich mit dem Verkauf meiner leichtverkäuflich. Neuheiten befassen. Musterkollektion. 2000., 3000., 4000., 6000.- mögl. in fremdl. Währung, geg. Voreinsend. d. Betrages
M. Jakubowicz, Berlin W 30,
Nollendorfstr. 16d, Abteil. I
Vertreter gesucht

Graphische Kunstanstalt
Richard Müller, Chemnitz
Brückenstraße 31
mit Buch- und Steindruck (Offset), eigener Klischee- und Entwurfs-Abteilung,
sucht Verbindung nach Übersee.
Erzeugnisse: Alle Buch- u. Steindruckarbeiten in erstklassig. Ausführung. Muster und Preise zur Verfügung.

Auslanddeutsche lest und abonniert **„DAS ECHO"**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo" mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



Weinkühler

D. R. P. D. R. P

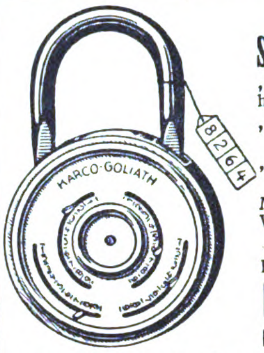
kühlt

5 Flaschen auf einmal!

Vergebe

Alleinvertretung für In- und Ausland!

Ingenieur Max Stürtz
Charlottenburg / Joachimsthaler Straße 1



„KARCO"

Sicherheitsschlösser ohne Schlüssel

„Karco-Goliath": Schweres diebessicheres Vorhängeschloß mit ca. 7000 verschied. Kombinationen

„Karco-Aneu": Leichtes Vorhängeschloß mit 700 verschiedenen Kombinationen

„Karco-Velo": Spezialausführung des „Karco-Aneu" als Fahrradschloß

Musterkollektionen gegen Einsendung v. 500.— M.
Weitere Neuheiten in Vorbereitung
Kurzfristige Lieferung
Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch

Max Karo & Co.
Berlin S 59, Kottbusser Damm 67
Telegr.-Adresse: Blechkarco :: ABC-Code 5th Edition, Rudolf-Mosse-Code

Raubtierfallen

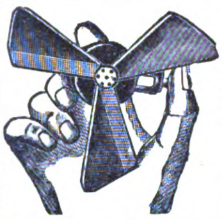
für Tiger, Leoparden, Panther, Servale, Schakale, Fuchs usw.
Preisliste Nr. 111 kostenfrei
E. GRELL & CO., Hofl., Haynau i. Schles.

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.

Telegr.-Adr.: Erdle Geyersachsen

Strumpf- u. Wirkwarenfabrik

Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code



Brauchst du Kühlung??
Nimm den **„Zephir"**
Geräuschlos. Handventilator zur Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Trop. Must. geg. Eins. v. M. **175**, od. dän. Kr. **1 50**, Holl. fl. **0.80**, Norw. Kr. **2**, Schwed. Kr. **1.50**, Schweiz. Fr **1.10**, Doll. **0.30**, sh. **1/6d**, Pes. **2**, Lire **4.50**, Fr. de France **3**
Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h,** Stallschreiberstr. 8a

Ingenieur HANS WECKERLEIN, Spielwaren- und Metall-Fabrikation Schwabach-Nürnberg, Bahnhofstraße 43

Ich biete an:

Abt. 1 Spielwaren

Eisenbahnzug aus Holz i. Dtz.-Kart. **50 M.** p. Stck.
Eisenbahnschaukel ff. lackiert Dtz. **80 M.** p. Stck.
sowie **Puppen** und **Spielwaren**

Abt. 2 Metall u. elektrische Artikel

Rasierapparate „Giffion", vern. **15 M.** p. Stck.
Abziehapparate „Perfekt" vern. **10 M.** p. Stck.
Schraubstock „Praktikus", aus Hartholz, 90% leichter und billiger als andere, **280 M.** p. Stck.
sowie alle einschlägigen Artikel

Abt. 3 Chemikalien und Drogen

Oxalsäure 48/100%, 100 Kilo **4300 M.**
Soda caust 128,0 in Schuppen, in 100 Kilofässern zum Tagespreis.
Pottasche weiß, 96—98 %, 100 Kilofässer **4250 M.**
sowie alle Chemikalien für alle Industrien

Abt. 4

Ständiger Verkauf von eigenen Erfindungen, sowie Alleinvertrieb noch in allen Staaten zu vergeben, evtl. mit Fabrikationsrechten. Generalvertrieb für diese Artikel zu vergeben.

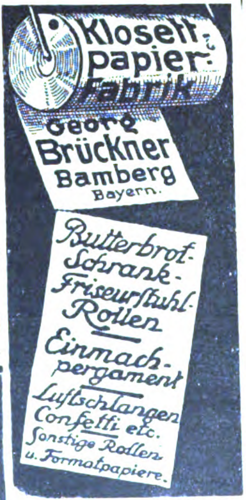
Muster stehen gegen Voreinsendung von Mark 1000.—, 2000.— zur Verfügung

Preise freibleibend!

Exportverbindungen für Zigarren gesucht! Sächsische Zigarrenfabrik kann **laufend erstklassige Ware abgeben. Vertreter für Export gesucht!** Gefl. Angebote unter Chiffre **R. D. 591** an den AUSLANDVERLAG, BERLIN SW 19, Krausenstraße 38 39.

Größte Radiergummifabrik Europas

Ferd. Marx & Co.
Hannover 26



Klosett-Papier-Fabrik
Georg Brückner
Bamberg
Bayern.

Butterbrot-Schrank-Friseurstuhl-Rollen
Einmach-pergament
Luftschlangen Confetti etc.
Sonstige Rollen u. Formatpapiere.

Pharmazeutisch-Chemische SPEZIALITÄTEN

Haelepron-tabletten

Combustin-Erzeugnisse
Ali Chinin u. Ali Rheumin
Magentropfen usw.

K. C. Herrmann & Co.
G. m. b. H.
BERLIN S 42
Ritterstraße 86

Nürnberger Artikel

Spielwaren, Schreib- und Galanteriewaren
Günstige Preise!

Hans Krauss Nachf., Nürnberg, Gartenstr. 17e

Briefmarken

200	versch.	Umsturzmarken	600,—
200	„	Kriegsmarken	400,—
300	„	„	1020,—
500	„	„	2160,—

1000	versch.	Marken all. Länder	1650,—
26	„	Mittellitauen . .	200,—
25	„	DeutscheKolon. .	300,—
550	„	Marken all. Länder	600,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg I

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G. BREMEN 5

Holland
Amsterdam, Hudig & Pieters Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

Reisenden, die Deutschland besuchen wollen gibt **Rat u. Aufklärung** der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 9, Krausenstr. 38/39

Albohart, PIANOS
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Export:** Alle deutschen Waren

Beste Neuheiten für Export
Musterkollektionen von Mk. 1000.— bis „ 3000.—
Stets Lagerposten
Wilh. Roll & Co., Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

GLAS EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N 4

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO"

SPEISE-SENFMEHL
Gebrüder Born G. m. b. H., Erfurt.

Wilhelmshöhe bei Kassel
Gesunde Lage im Habichtswalde 450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.
Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO.** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse **Abziehbild Berlin.**

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik
Carl Schlimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E. (Germania).

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Alba-Fleischmaschinen
Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

Alkohol, 90—95%, für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. **Exp.-Co. „Zum Braunfels“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Alpaka-Bestecke (C.K.) Patent-Messer (Marke Xilef) unlösbar, unübertroff. weißbleibend liefert jedes Quantum
Felix Wehner, Besteckfabrik, **Haan-Solingen.**

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, **Aue in Sachsen.**

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert
Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke.
Metallwarenfabrik Aluminia Dortmund.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.
Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminium - Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt
Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium - Haus- u. Küchengeräte in erstklassiger Qualitätsware.
Schmale, Wiemann&Co. Fabrik für Aluminiumwaren. **Brügge i. Westf.**

Aluminium - Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefern prompt
Diemer & Fastenrath, Aluminiumwerk, **Lüdenscheid (Deutschl.).**

Aluminium - Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium - Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel,
Schutzmarke ges. gesch.
-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant
Fritz Susewind, Besteckfabrik, **Mettmann, Rhld.**

Aluminium - Pulver, Aluminium - Folien (Zinnfolien, Kupferfolien-Ersatz).
M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre,
Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen.

Anilinsalz, Chlorcalzium Chlormagnesium.
M. R. Barous, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Ansichtspostkarten, Kunstblätter u. Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief.
Dr. Trenkler & Co., Leipzig - Stötteritz i. Sa. Graphische Kunstanstalt.

Apotheken - Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg** (Deutschland).

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.
Exportkatalog 3 J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim - Waldhof.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität
Ludwig Desor & Co., Dessau.

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt.
Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik.

Armaturen für Wasser-Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt. - Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen für Wasser, Gas u. Dampf, insbesondere Kondenswasser Ableiter, Zugregler, Temperaturregler, Sicherheits-Mischapparate, Ent- und Belüfter.
Lorenz-Apparatebau G.m.b.H., Berlin W 50, Tauentzienstr. 18.

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co., Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Dampf, Wasser, Luft. Spez.: Rohrbruch-, Rückschlag-, Reduz.-, Ueberström-Ventile; Abdampf-Verwertg., Entwässrg., Entölg. Oelfeuerungen, Feuerungstechnik, Brennstoff-Oekonomie.
Fr. Sternemann & Co., G.m.b.H., Hamburg-Altona.

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen. Ventile u. Hähne aus Rotguß.
Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u Seifen.
Otto Kuntze Nchf., Leipzig-Lind.

Auskunftei „Welt-Detektiv“
Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.
Paul Wachter, Abt. **Autogenwerk „Sachsen“, Thum, Erzgeb.**

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter.
Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis“, G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland). Vertreter gesucht.

Automobil-Hupen.
Elektr. Hupe „Vulkan“ für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale.
Carl Franke & Co., Frankfurt a. M.
Korrespond. engl., franz., italien.

Automobil-Zubehör — Vergaser Zündkerzen Kühlwasserthermometer Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto-Trittbrett- u. Profil-chienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan - Electro.** Ueberall patentiert. Repariert. Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Aexte und Beile. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.** (Siehe auch unter Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Bäckereimaschinen und Backöfen, bestgeeignet für den Export, überall bewährt, kurzfristig lieferbar. Tücht. Vertreter gesucht.
Haagen & Rinau, Bremen — Berlin.

Bäckerei-Maschinen. Spez: Spekulatiusmasch., Gebäckformmasch., Zwiebackschneidemaschinen bewährter Systeme liefern nach allen Ländern
Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.

Bäckereimaschinen Export seit 1891.
Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.

Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen.
Albert Mohr, Maschinenfabrik, **Halle (Saale.)**

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmasch., Mandel-Reibmasch., Eismaschinen. **Hoening & Co.,** Maschinenfabrik, **Dortmund.**

Backöfen u. **Bäckereimaschinen** f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges.
Mairich A.-G., Berlin - Weißensee.

Badeöfen Marke „Union“ für Gas- und Kohlenheizung, Heißwasser-Automaten, Gasheizöfen.
Ost & Scherer, Badeapparatefabrik, **Kreuznach, Deutschland.**

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband,
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandagen, Bruchbänder, Leibbinden usw. für Export,
Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.

Bandonoons und Concertinas besseren Genres.
Spezialfabrik **Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.**

Barometer in allen Fassons und Stilarten. Höhenmesser, Registrierinstrumente, Haarhygrometer, Taschenkompasse.
G. Lufft, Metallbarometerfabrik G. m. b. H., Stuttgart 22.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

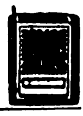
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Batterien, strahlend helles Licht, 6 Monate Lagergarantie, das Tagesgespräch der Welt.
Batterie-Fabrik
Wilh. Martens, Hamburg 6.

Batterien und Taschenlampenhüls. Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.

Batterien und Elemente als Spezialität:
Rhenus-Elemente-Fabrik
Köln-Mülheim.

Batterien. R. Sachs G. m. b. H.,
Berlin SO 16,
Neanderstr. Nr. 4.
Telegrammadresse:
Satala. Berlin.

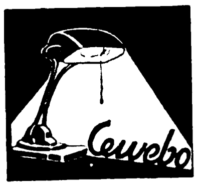


Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko.
Paul Quabeck, Berlin 57,
Apostelkirche 11.

Bein- u. Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigaretten-Spitzen, usw. Anfertigung sämtlicher Dreharb.
Julius Klein & Co.,
Nürnberg
Maxplatz 48 a

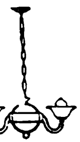
Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele, Dominos. Würfel, Spielmarken, Tidley Winks, Chipskästen, Ketten, Anhänger.
Hans Reichling,
Nürnberg, Kirchenweg 55.

Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.



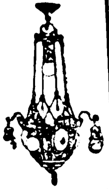
C. & W. Bohnert,
Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher,
Berlin S 14,
Stallschreiberstr. 58.



Beleuchtungskörperfabrik und Stanzwerk für Halbfabrikate.
Nickel & Fleischmann,
Berlin SO 26.
Telegramm - Adresse: Elgap

Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas.
Rüster & Gerlinger,
Berlin SO 26.
Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43.
Guteingeführte Vertreter gesucht!



Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E.,
Steindamm 3.

Bernsteinwaren: Ketten, Spitz., Einschlüsse, usw., Bijouterien, Lederwar. usw. Illustr. Katalog kostenlos.

Liedke & Raeder,
Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,
Luisenhöh Nr. 7.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale)**

Bienenzuchtgeräte. Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil.
Sandlerbräu,
Kulmbach, Bay.

EXPORT
SEIT
1831

Bier. „Drei-Lilien-Bier“, Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener.
Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp,
Hamburg 6.

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: Exp.-Co. „Zum Braunfels“ GmbH., Frankfurt a. M.

Bierbezug.
Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie und Uhrketten jeder Art fabriziert billigst
J. Bohnenberger,
Oberstein, Nahe.

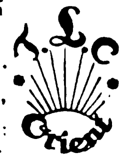
Bijouterie: Markasitt, Platinin, Doublé, Silb., Alp., Zigaretten-Etuis u. -Spitzen u. Dam.-Taschen in Alp., Silb. u. Doublé. — Zur Leipz. Messe i. d. Universität Std. 173/75. **Johann Bühner, Pforzheim, Schloßbg. 2**

Bijouterien aller Art, Schmucksachen, Silberw., Uhren, Opt. Gegenstände usw. **Philipp Herchenroeder, Pforzheim (Deutschl.), Exporteur und Handelskommissionär.**

Bijouterien. Fabrikation in gold- u. silber-gefaßtem Schmuck, mit echten und synth. Halbedelsteinen, Machasites und Simili: Kolliers, Anhänger, Pudeloques, Broschen, Broschetten, Krawatten-Nadeln. Export nach allen Ländern.
Kaeser & Weiss,
Bijouterie-Fabrik,
Pforzheim,
Bleichstraße 51.

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Klotzsch,
Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H.,
Hamburg 11 D,
Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.



Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges.,
Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns, Hamburg 9.

Bilder, künstlerische, handgearbeitet. **Delta-Wandbilder und Holzspielwaren.** Kataloge unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M. an.
Capeller, Pasing-München.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl, vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., München 3, Maximilianstr. 42. ABC-Code 5 th Edit.**

Bilder, gerahmt, auch rund und oval, Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. **Mack & Mey,**
Berlin S, Wallstraße 57.

Bilder, Dekam-Kunstgemälde u. Dekam-Oelgemälde, originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen. **Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.,** Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr.
Leipzig-Wahren.

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.**
Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider,
Bilderbücherfabrik,
Neuruppin. Gegr. 1831.

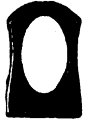
Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München.
(Siehe Inserat Seite 4111.)

Bilderrahmen u. Photographierahmen aus Holz in den versch. Formen u. Ausführ., sow. Gold-u. Politurleisten.
Hermann Borch, Berlin N 24,
Oranienburger Straße 12.
(Siehe Inserat Seite 4102.)

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L.
Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog.



Pillar & Feldmann GmbH.,
Berlin SO 26,
Oranienstraße 172.

Bilderrahmen-Werke Kahan & Co., Berlin - Schöneberg.
Preisliste über Rahmen, Leisten, Silhouetten, Tabletts usw. kostenlos.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M,** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder - Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840
C. Kühny,
Blattgoldfabrik, Augsburg 48.

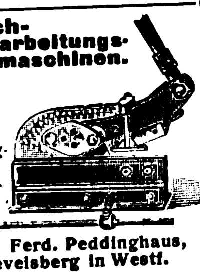
Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.
Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

Blechbearbeitungsmaschinen.

Telegr. Adr.: Peddinghaus Gevelsberg.



Paul Ferd. Peddinghaus, Gevelsberg in Westf.

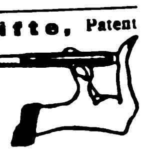
Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5. E.

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf.
Ernst A. Hecker,
Scheibenberg i. Sa.

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co.,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Blei- Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen.
Arthur Braun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte. **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a.

Bleistifte, Patent „Druseidt“. Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseidt G. m. b. H., Bonn.**

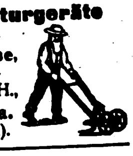


Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi“, Remda i. Thür.

Blumen, künstl. Kranzblumen. Spez. Wachsrosen, Callas, Chrysanthem., Nelken, Capblumen usw. Dekorationsblumen in reichster Auswahl, Musterkollektionen gegen Berechnung von M. 600.— bis M. 1000.—.
M. Lehmann, Blumenfabrik, Bautzen (Sachsen).

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblum. (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränz., Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5. (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Bodenkulturgeräte „Senior“.
Adolf Busse,
Seniorkulturgeräte G. m. b H.,
Wurzen i. Sa.
(Deutschland).



Bohrer. David Dominicus & Co., Remscheid-V. (Siehe auch unter Aexte, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

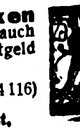
Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, Saalfeld (Saale).**

Brennerei - Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Briefmarken, Alben. Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht, **Wilh. Baumann, Berlin - Friedenau** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, Berlin-Charlottenburg 5, Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 4116)



Max Herbst,
Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken all. Länd. Preisl. gratis. Bei Auswahlsendungen Depot erforderlich. Wenn nicht konvenierend, Geld zurück.

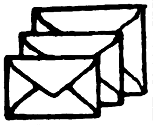
Littner & Triem,
Briefmarkenhaus,
München, Brienner Straße 40.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarkentausch wünscht Hugo Greiser, Halle (Saale), Advokatenweg 48.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

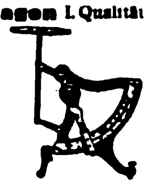
Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel.



Man fordere Muster u. Preise!

F. H. Schmidt, Torgau (Elbe),
Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik.
Gegründet 1881.

Briefwaagen I. Qualität fabriziert



W. Focking & Co., Metallwarenfabrik, Leipzig-Eutritzsch, Schiebestr. 24
Zur Leipz. Messe: Jägerhof III. 501/2

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation.

Bronzefarben, Blattmetalle in all. Qualit. f. Althographie, Buchdruck usw. Alle Sorten für Dekorations- u. Malerzwecke. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle.
Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),
Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken.
H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.

Brutapparat „Merkur" Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. £ 1.19.—. **J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.**

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager
Karl Krause, A.-G., Leipzig.

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK
Meik GmbH., Leipzig 97, Ex.

Buchdruckerei-Einrichtungen, Schriften für Akzidenz- u. Zeitungsdruckereien in reichster Auswahl für alle Länder. Einfassungen, Messinglinien, Druckmaschinen aller Arten. **Bauersche Gießerei, Frankfurt am Main.**

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. **Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf.** Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1,** Schauenburgerstr. 21

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt **Conrad Behre,** Ueberseeische Buchhandlung, **Hamburg 11,** Neueburg 14. Gegründet 1862. Bank-Konto: Deutsche Bank.
Besorgungen für den Privatbedarf.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell.
Otto Heinrici, Exporthaus, **Berlin - Charlottenburg 2.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg,** Große Bleichen 67

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen **Alexander Koehler, Dresden,** Abteilung Auslandversand.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher u. Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu u. antiquarisch! Kataloge u. Prospekte gratis u. portofrei. Kaiser Wilhelm II. „Ereignisse u. Gestalten aus den Jahren 1878—1918". Preise voraussichtlich: Halbleinen $ 2.—, Ganzleinen $ 3.—, Halbpergament $ 10.—, Luxusausgabe $ 30.— zuzüglich Valuta-Aufschlag für das Ausland. **Storm & Sohn,** Exportbuchhandl., **Bremen** (Deutschl.).

Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu.

Wilhelm Schunke
Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.).
Leipzig 12 E.,
Schillerstraße 7.
Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 20: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh.

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung. **Leipzig - Gohlis.**

Bücher jeder Art (Lexika Weltgeschichte, Kunst, Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos.
Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW, Yorckstr. 89.

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch. Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die 1/4 jährl. erscheinende Techn. Bücherschau.

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen — Musikalien — Kunstblätter — Lehrmittel. Demnächst erscheint: Das neue persönl. Erinnerungswerk von **Kronprinz Wilhelm:** Meine Erinnerungen aus Deutschlands Heldenkampf. Mit einem Bildnis des Verfassers und seinem Chef des Generalstabes Graf von der Schulenburg sowie mit 4 Kartenbeilagen u. 13 Skizzen. Halbleinenband etwa M. 525,—, Ganzleinenband mit bestem Textpapier etwa M. 750,—. Numerierte Luxusausgabe auf Bütten in Ganzlederband mit Kupfergravüre etwa M. 3500,—. Preise freibleibend, nach dem Auslande mit dem gesetzlich vorgeschrieb. Valutazuschlag. Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.**

Buchstaben aller Art Glasbuchstaben - Muster M. 80.—.

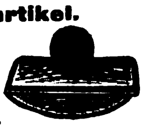
R. Dittmeyer,
Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik,
Berlin C-2 (M.).

Buchstaben u. Ziffern aus Metall u. Karton zur Anfertigung v. Schildern usw. **H. Raabe, Berlin N 4,** Chausseestraße 122 e.

Buntglas - Fenster-Papier (Diaphanien in Rollen) i. erstklass. Beschaffenheit lief. d. einzig. Spezialfab. **Rheinische Buntpapierfabrik GmbH., Erkrath b. Düsseldorf.**

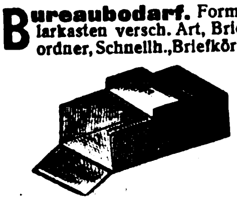
Bureauartikel aller Art, Heftmaschinen u. Klammern, Blei- u. Farbstiftspitzmasch. **Copir-Union, Berlin-Wilm.**

Bureauartikel. Tintenlöscher in allen Ausführungen und sonstige Bureauartikel.



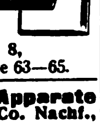
Gustav Hartmann, Rochlitz-E. in Sachsen.
Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagen-industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureaubedarf. Notizbücher, Schreibunterlagen, Schreibmappen, Durchschreibebücher, Papierkörbe, Formularkästen.



Herm. Rasche Nachf. G. m. b. H.,
Fabrik für Bureauartikel,
Hamburg 8,
Gr. Reichenstraße 63—65.

Bureauheft-Apparate
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig - Schleussig 74.

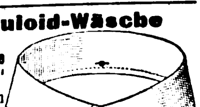
Bureaumöbel aus Stahl und Eisen, feuergeschützt, diebessicher. **Rheinische Stahl-Büromöbelfabrik, Essen,** Wörthstr. 36. Verlang. Sie Katal.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten. Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Deutmann, Dortmund 83.
Vertreter gesucht!

Celluloidwaren aller Art, Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw.
Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.

Celluloid-Wäsche Marke „Servesta"



In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.
Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst I.

Cementwaren-maschinen, Fußbodenschleifmaschinen. Cementrohr-Stampfmaschinen **Paul Richter,** Maschinen-Fabrik, **Chemnitz - Helbersdorf**

Chemikalien aller Art
Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main

Chemikalien. Export. **A. Elias Herschmann, Hamburg,** Speersort 26. Tel.-Adr.: Herschmann, Hbg., Bohlmanns Chem. Code, Bentley's ABC.

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert **E. Kinkmann, Berlin W 15,** Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien aller Art sowie Steinsalze liefert **Paul Arthur Schneider, Leipzig,** Bayersche Str. 105.

Chemikalien. **Otto Unger, Hamburg 1,** „Levantehaus".
Direkter Export nach allen Ländern.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m. b. H., Hamburg 8. Telegramm: Chemieprodukt.

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm-Adr.: Chemidento.

Chemische Präparate zur Vertilgung von: Ratten, Mäusen, Russen, Ameisen, Wanzen, Flöhen. Fleckenreinigungsmittel „a la Carbona" in der Tube. Rostfleckentfern., Hühneraugenmittel, Engl. Heftpflaster, Fliegenfänger, Brauselimonaden-Würfel zur Selbstherstellung erfrischender Limonaden mit Fruchtgeschmack empfiehlt
Karl M. Martin, G. m. b. H., München N. O. 3 E.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M.**

Chemotecter. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. **Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln,** Tel.-Adr.: Chemidento.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chirurg. Instrumente: med. Spritzen, Aluminium-Pessarien. Dilatatoren, Spekulums, Stethoskope, Näh-Apparate usw. Rasier-Apparate in jeder Ausführung. Präzis. Reibahlen in erstklassiger Ausführung und Qualität.
H. Dolderer, Tuttlingen 1 (Wttbrg.)

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aus Metall, Lametta, Glasersatz, Girlanden usw.
M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter. Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Elbel, Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).**

Christbaumschmuck aller Art
Cuno Pohmer
Begr. 1890.
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg, Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt., Kerz., Scherzartik., Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: **Carl Siebert, Magdeburg,** Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Koresp. in Deutsch. Engl. u. Franz.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, **Berlin NO 43,** Neue Königstr. 31.

Cigarettenetuis, Tabakdos. u. Feuerzeuge sow. sämtl. Raucherartik. lief. seit über 25 J. als Spezialität

Alfred Reimer & Co., Elberfeld,
Metallw.-Großh.
Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

Cigarettenetuis aus Aluminium u. Messing, geprägt, graviert u. m. bunten Ansicht., auch f. Reklamezwecke fabriziert als Spezialität **Vollmer & Co. G. m. b. H.,** Metallwarenfabrik, **Elberfeld 1.**

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle".
Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.

Cigarettenmaschinen bis 30 000 Stück stündliche Leistung „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co.,
Inc. Filiale
Dresden-A. 21/II.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben.
Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung.
Maas & Cohen, Hamburg 36, Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr.
L. Cohn & Co., Berlin N 54. Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

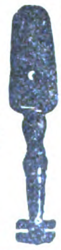
Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen
F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.

Dachpappen, teerfreie, fabrizieren:
Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges"-Apparate.
Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jiges, Köln-Bayenthal.

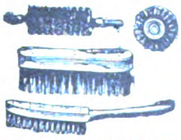
Diamanten, Glaserdiamanten, Abdrehdiamanten für Schleifscheiben, Kalanderwalzen und Hartgummi. Diamantbohrer für Optik. Schreibdiamanten, Bohrdiamanten. Rohdiamanten-Handlung.



Diamantwerk-Hamburg Dürrschnabel & Todt, Hamburg 11.

Dragees, erstklassige Qualitätserzeugnisse.
Fritz Kühling, Drageefabrik, Barmen.

Drahtbürsten für jeden Zweck.



Vieljährige Exporterfahrungen Korrespondenz in 6 Sprachen ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke, Fabrik techn. Bürsten, **Frankfurt am Main 16.**

Drahtbürsten aller Art. Preisliste kostenlos.
Leipziger Drahtbürstenfabrik, Leipzig, Fichtestraße.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz. — Gegründet 1874. —

Drahtheftmaschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art.
Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf" Carl Kroke, Komm.-Ges., **Gelsenkirchen in Westfalen.**

Drahtseile aller Art.
Korrespond.: deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E 1 b.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die **Eisenexportgroßhandlg. Salo Brandt, Breslau 24.**

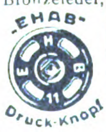
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold, Drahtwerke, Leipzig-Leutzsch 9.

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Druckknöpfe aus Messing mit Bronzefeder, gebördelt und ungebördelt. Vorzügl. Qualität. Größen: 6, 7, 9 u. 11 mm. Versilbert und schwarz lackiert.



Eisenbeiss & Hahn, Bischofswerda (Sachsen).

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, Leipzig.

Drucksachen, Prospekte, Kataloge, Packungen, Plakate.
Plakatkunst Arno Kypke, Hamburg 1, Versmannhaus.

Drucksachen, Werke, Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.
Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. **Spezialfabrik Curt Baumann, Dresden 28.**

Eisen u. Stahl: Bleche blankgez. Eisen u. Stahl, Moniereisen, Werkzeugstähle. **„Merkur" Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.**

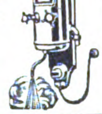
Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus G. m. b. H., Köln, Hansaring 88, Tel. 540.

Eisenwaren, wie Vorhangschlöss., Knebeldrücker, Riegel, Scharniere, Kaffeemühl., Möbelbeschläge, Möbelschlösser usw. Fordern Sie Preisliste. **Carl Osthoff, Vollmarstein in Westf.**

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges.
Georg Müller, Maschinenfabrik, **Magdeburg W. 3.**

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik **Lößnitz im Erzgebirge** (Sachsen).

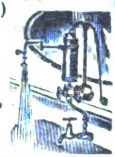
Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D. R. P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge.



Otto Peter, Osnabrück, Fabrik für elektr. Heizapparate und Metallwaren.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw
Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 4098.)



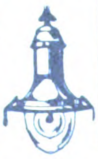
Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18

Elektr. Bedarfsartikel Spezialität: Schalter.
Albrecht Jung, Elektrot. Fabrik, **Schalksmühle in Westfalen.**

Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie.
Fritz Franke, Braunschweig, Paulikirche 6.

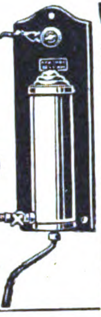
Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren, Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert
Heinrich Backof, Nürnberg, Wassertorstr. 2.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren. Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.



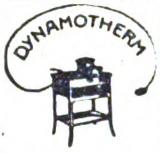
Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44, Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektrische Heizapparate Marke „SALUSA" für Haus und Technik.



Wilhelm Hilzinger, Stuttgart S. Fabrik elektrischer und medizinischer Heizapparate.

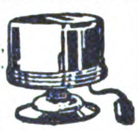
Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen, Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.



Dynamotherm G.m.b.H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.: **Dynamotherm Aschaffenburg.**

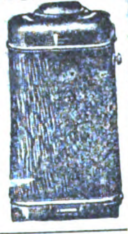
Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. **Karl Franke,** Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7, Arnswaldtstr. 10.**

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom).
Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.



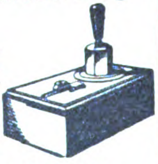
Gothe & Zick, elektrotechnische Fabrik, **Frankfurt am Main,** Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal.



Johann Lichtenfeld, Hamburg 106, Schopenstehl 20/21. Geschäftsgründ. 1901

Hervorragende Neuheit!
Elektr. Schwachstrom Tischfeuerzeug
Elektro „Pyra" D. R. G. M. D. R. P. a. in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.



Alleinige Hersteller: **„Pyra" Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.**

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn, Frankfurt am Main 1.

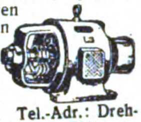
Elektromotoren 1—60 PS
Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Rudolf Boye m. b. H., Hannover-Kirchrode.

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius" m.b.H., Leipzig.**

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom. **Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.**

Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos. **Heidelberger Elektro-Inst.-Ges. m. b. H., Heidelberg-Kirchheim.**
Tel.-Adr.: Heigblitz-Heidelberg

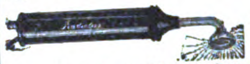
Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos Generatoren Dampfturbinen jed. Größe lief.



Ing. Georg Schneider, Halle a. d. S. Mozartstr. 24. Tel.-Adr.: Drehstrom. Vertreter an all. Plätz. ges.

Elektromotoren. **W. Ziegler,** Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-medizinische Apparate.



Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

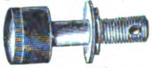
Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Schwachstromartikel Neuheit: „Autolux", die leuchtende Autobrille. D. R. P. u. D. R. G. M. als Alleinverkauf für alle Länder zu vergeben. **Max Schimpke, Berlin,** Ritterstraße 11, Batteriefabrik.

Elektrotechn. Artikel jeder Art. **Zimmer, Berlin-Mariendorf,** Strelitzstr. 10.

Elektrot. Bedarfsartikel jed. Art sow. gummiisol. Kupferleit. u. Glühlampenschnüre, verbleite Isolierrohre usw. liefert sofort ab Lager für alle Überseemärkte **Arnold Schlesinger,** Abteilung Elektrotechnik, **Hamburg 1,** Raboisen 92. **Etabliert seit 1842.**

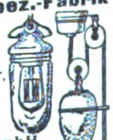
Elektrotechnische Installationsmaterialien, eigene Fabrikate aus Porzellan, Messing u. Isoliermaterial „Felmasit".



Gustav Schortmann & Sohn, Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, **Leipzig-Plagwitz.**

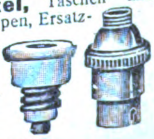
Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung Ortsnetzbau und Hausinstallation. Drahtlose Telephonempfangsapparate liefert und exportiert **„Bermag" Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim** (Germania).

Elektrot. Spez.-Fabrik Fassungen, Schalter, Nippel, Schalenhalter, Sicherungen usw. usw.



Neheimer Metallindustrie GmbH., Neheim, W. Vertr. ges.

Elektrotechn. Stark- u. Schwachstrom-Artikel, Taschen- und Fahrradlampen, Ersatz-Batterien und Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- und Handlampen.



Johann Lichtenfeld, Hamburg 160, Schopenstehl 20,21.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Dauer-Element
D.R.W.Z.

Elemente. Bewährte Trocken-, Dynamo- und Beutel-Elemente Marke Frosch für Klingel und Telephon.
Liman & Oberlaender.
Berlin N 4,
Wöhlertstraße 12.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E.,
Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.
Luisenhöh Nr. 7.

Elfenbein-Miniaturen jeder Art, antik u. modern, Anhäng., Brosch., Schmuckdos. Künstl. Schnitz. in jed. Styl
Atelier Aar, Dresden-Blasewitz.

Elfenbein-Miniaturen u. Figuren, modern u. antik.
Hans Friedr. Abshagen,
Dresden 16.

Emaille-Schilder und Reklame-Plakate, emaillierte Herdplatten, Ofenplatten, Badewannen. **Emaillierwerk Peters. Elberfeld.**

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert **Otto Böhme,** Emaille- und Metallwaren-Industrie,
Aue in Sachsen.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn.
Hamburg 36.

Emaillewaren in prima Ausführung.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Essenzen u. Grundstoffe für Brauselimonaden. Giftfreie Farben. Spumatalin (Schaummittel). Essenzen für Liköre.
Dr. Mensching & Spengler,
G. m. b. H.,
Görlitz 77 in Schlesien.

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien,** Essenzenfabrik. **Berlin NO14,** Stallschreiberstr. 8.

Essenzen für Liköre. Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik
G. m. b. H., Dortmund.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf.,
Magdeburg-N.

Essigsäure. 80 und 98/100 % Essigessenz, Eisessig.
W. H. Schwartz & Co.,
Hamburg, Paulstraße 2.
Telegr.-Adresse: Wehaschwartz.

Etiketten.
G. Albrecht Laue,
Gebr. Drexel Nfl.,
gegr. 1865, **Hamburg 8 a.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen.
Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)

Etuis für sämtl. Brillen u. Pincenez. Verl. Sie Muster.

Hermann Röding, Rathenow
(Deutschland).

Fächer. Letzte Neuheit! Ventilator mit Spiegel und Puderdose. Auswahlsendung von 10 Stück mit und ohne Spiegel-Puderdose geg. Voreinsendung v. £ 20,— oder fl. 17,— oder schwed. Kronen 11,— oder Landeswährung.

Stephan Aal, Nürnberg,
Cables: Exportaal Nürnberg.

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung.
Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner Fahnenfabrik.

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art.
Franz Reinecke, Hannover.

Fahrradketten, Präzision. Vertreter gesucht.

„Fago", Iserlohn 66 i. Westf.

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

	Seite
1. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen	4098
2. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren	4100
3. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge	4101
4. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte	4106
5. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren	4109
6. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren	4112
7. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . .	4113
8. Vermischte Anzeigen	4114

Export aller deutschen Industriewaren, spez. Musikinstrumente, Reklameartikel, Devotionalien, Scheinwerferapparate. Wir übernehmen den Einkauf für Ueberseehäuser gegen Kommission. **„Hermes"** Import und Export G. m. b. H., **Berlin SW 19,** Leipziger Str. 56.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge,
Cassel.

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen.
Gebrüder Tuchmann,
Abtlg. „Export", Nürnberg.
Telegr.-Adr.: „Gebtuch".
Code: ABC 5 th Ed. impr.,
6 th Ed., Bentley, Privat.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!

„Sigurd"-Gesellschaft mbH.,
Cassel 280 (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-
Fahrradfabrik-
Aktiengesellschaft
Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.

Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg a. Main 10.

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrradzubehörteile sow. Schraub. f. alle Zwecke fabriz. schnell u. preiswert **Liebergeld & Co., Wuthai. Thür**

Farbbänder, Kohlepapier Marke „Ottonia".

Walther Otto,
Dresden-A. 16.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.**

Farbbänder, beste Baumwolle, für Export.
A. & H. Dü-selen
Berlin W 8, Friedrichstr. 59/60.
— Gegründet 1900. —

Farbbänder, Marke Alid.
Aug. Leonhardi,
Dresden.

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. **Behrend & Brune, Altona a./Elbe.**

Farben, streichfertige Emaillelack- u. Rostschutzfarben, Lacke aller Art.
Ewald Dörken, Lackfabrik,
Herdecke in Westfalen.

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36.
Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst.
Dr. L. C. Ma quart A.-G.,
Beuel-Rhein. Gegründet 1848.

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7,**
Auslandsvertreter gesucht.

Farbe-Spritzapparate u. Lackierpistolen liefert in Präzisionsausführung
Paul Schambach, Leipzig,
Scharnhorststraße 49.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Federhalter in allen Ausführungen.
Arthur Braun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

Federhalter, Drehstifte, Farbstifte. **W Twelckmeyer, Nürnberg,** Paradiesstr. 13.

Federkasten, Schreibzeuge, Löscher.
Walther & Fiedler,
Wurzbach (Thüringen).

Federn aller Art.

J. P. Grueber,
Hagen, Westf.
Gegründet 1828

Spezial-Federnfabriken.

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik **F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Feilen, Raspeln aller Art und aller Größen.
Bernhard Mundorf,
Radevormwald.

Feilen aller Art:
Weber & Co. Feilen- und Werkzeugfabrik.
Bergerhof (Rheinland)
(Siehe Inserat Seite 4101)

Feilen und Raspeln.
Friedr. Dick G. m. b. H.,
Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feilen und Raspen.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V. (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Feilenhaumaschinen amerikan. System D. R. P., unerreichte Leistung für alle Sorten Präzisionsfeilen von 4 bis 18", 1800—2200 Schläge minutl.
Bohner & Koehle,
Masch.-Fabrik.
Eßlingen a. Neckar.

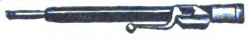
Feldschmieden und **Schmiedeherde i. unverwüst Ausführung. Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld a. S.**

Fensterglas, Glaswaren aller Art, Becher, Beleuchtungsglas, Medizingläser.
Erich Mohr G. m. b. H., Flachglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny,
Berlin W9, Königin-Augusta-Str. 4.

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H.,
Köln, Georgstr. 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz,
Feuerlöschgeräte-Fabrik.
Gegründet 1864.

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, mod. Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall Ceradin".



Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 114

Filme aller Art, Rohfilme kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1,
Fruchthof.

Filme jeder Art, Rohfilme u. Export. **Meinhardt & Wicke,**
Hamburg 5,
Lindenstraße 54.

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft
Wilhelm Feindt,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 246

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar.
Johs. Detlev Evers,
Altona-Bahrenfeld 4.

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

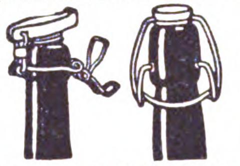
Filze für alle technischen und gewerblichen Zwecke.
Martin Hauer's Wwe.
Filzwarenfabrik, **Nürnberg** 43.

Flaschenhülsen
„System Otto"
Flaschen-Verpackung.
Export- u. Versand-Rollen.
C. Friedrich Otto,
Düsseldorf, Hüttenstraße 49.

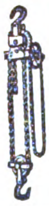
Flaschenkapseln, Tuben aller Art.
W. H. Schwartz & Co.,
Hamburg, Paulstraße 2.
Telegr.-Adresse: Wehaschwartz.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik.
Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst,
Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse in allen Ausführung. liefert



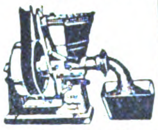
Georg Fetscher, Flaschenverschlußfab., **Freudenstadt (Württ.)**



Flaschenzüge.
Aufzüge,
Winden,
Drahtseile,
Transportgeräte.
Maschinenfabrik
Erich Gimpel,
Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischereimaschinen, Geräte, Mulden, emailliert und roh, Hackblöcke, Spalter usw.
L. Lettermann,
Maschinenfabrik,
Ludwigshütte (H.-N.)

Fleischereimaschinen Marke „Thuringia". Als besondere Spezialität selbsttätig arbeitende Thuringia-Favorit-Fleischschneidemaschine für Wurst- und Konservenfabriken.



Alleiniger Fabrikant
Georg Schmidt & Co.,
Maschinenbauges. m. b. H.,
Ilmenau in Thüringen.

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.
Vogtwerke, Luisenthal, Thür.
— Vertreter gesucht. —

Fleischerwerkzeuge.
Paul F. Dick,
Eßlingen a. N. (Württbg.).

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara"
Würzburg-E.

Fliegenfänger für alle Länder passend liefert zu billigstem Preise
Gloria-Werke, Zeitz.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik
„Aeroxon",
Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., Franz., Span.

Fliegenfänger

mit Metallbandaufhänger!
Fruchtlockmittel im Leim!
Garantiert 2 Jahre lagerfähig.
Spezialqualität für jedes Klima.
J. Michel & Co., Frankfurt a M. 41.

Fliegenfänger-Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf", nur beste klebkräftige Ware.
Chemische Fabrik Primax
G. m. b. H., Zeitz.

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

Chem. Fabrik Reutter & Co.,
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos.
Carl Scheel, Cassel,
gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos,
Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische)
Vereinigte Schmirgel- und maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Forstgeräte aller Art.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.
Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent Marke „Merkurit" mit vor- und rückschraubbarer Spitze.
Nielson-Werk G. m. b. H.,
Hamburg-Blankenese.

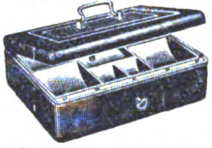
Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn.
Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. gold platt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Galanteriewaren:
Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thür.

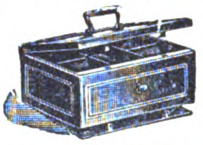
Gartenscheren — Geflügelscheren.
Wilhelm Woldmann,
Werkzeugfabrik,
Küllenhahn (Rheinland).

Geldkassetten, Stahl. „Qualitäts-Arbeit".



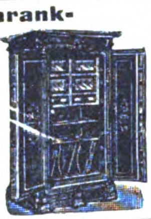
F. E. Baum, Chemnitz.
Gegr. 1858.
Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Geldkassetten und Einmauerschränke,

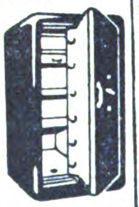


C. Rob. Drechsler & Wagner,
Geldschrank- u. Kassettenfabrik.
Harthau bei Chemnitz i. Sachs.

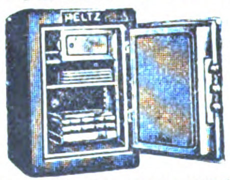
Geldschrank- und Tresorbau-Fabriken
Gustav Kellner Söhne,
Barmen,
Allee 220,
Essen,
Wörthstr. 27.



Geldschränke.
Tresor-Anlagen.
C. Ade,
Inhaber:
Herm. Kade,
Berlin-Reinickendorf.

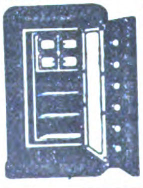


Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**



liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4101.)

Geldschränke. Einbruch Feuer! sicher in Pohlschröder.
Pohlschröder,
Geldschrankfabrik.
Dortmund.
Gegr. 1852.



Geldzählmaschinen
Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin NW 6, Luisenstraße 21
Vertreter gesucht!

Gerbereimaschinen
Badische Maschinenfabrik
Durlach.

Gerbextrakte jede Art aus Naturprodukten stellen her
Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt am Main.

Gießereimaschinen
Badische Maschinenfabrik
Durlach.

Gießereimaschinen,
Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: **Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.**

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.
Ewald Pohl & Co.,
Neugersdorf, Sachsen.

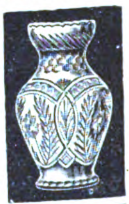
Glas:
Fenster-,
Roh-,
Draht-,
Ornament-,
Farben-,
Signal-
Glas.

GLASLOEWE BERLIN

Rafflenbeul & Loewe,
G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.**
(Siehe Inserat Seite 4064.)

Glas, Bleiglas-Kristall Ia. Ausf., Jardinieren, Teller, Römer, Flaschen usw. Ständig. Lager. Man verlange Offerten.
Walther Breitschädel,
Dresden-N. 8,
Jägerstraße 4.



Glas für alle Lichtarten (elektrisch, Gas, Petroleum, Azetylen)

Katalog auf Wunsch.
Hauck & Edzardi,
Berlin SO 26,
Oranienstraße 183.
Telegr.-Adr.: Lichtglas, Berlin.

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas.
Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor GmbH., Berlin W9, Linkstr. 25.**

GKB

Glas-Ampullen aus Jenaer Fiolaxglas, Pillen-, Tabletten- und Salmiak-Fläschchen.
Spezialität: Sämtliche chirurgische Artikel — sofort lieferbar.
Ernst Scholer,
Glasbläserei,
Neuhaus a. Rennweg.

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert.
Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente, Meßgeräte, Glasemballagen usw. für alle Zwecke fabriziert

C. H. Greiner
Gottlob Sohn,
Steinach S.-M. (Germ.)
Illustr. Katal. verlang.

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

Glasschneidediamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glas- und Kristallwaren, Becher usw. für Luxus u. Gebrauch. **Otto Glase, Berlin S 42,** Ritterstr. 100.

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.

C. & W. Bohnert,
Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Glaswaren (Kristallglas), Blumenvasen, Trinkgläs., Schalen, Ziergefäße mit Schliff, Malerei und Gravierung.

Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf
im Riesengebirge
(Deutschland).

Glaswaren. Tablettengläser, Ampullen, Rollrud-Parfümflaschen, künstl. Augen, Glasfederhalt., Zigarren-, Zigarettenspitzen, Trinkröhren usw. Speiseservice für Puppenstuben in nur bester Qualität sofort lieferbar.

Max Luthardt, Glaswarenfabr.
Lauscha in Thüringen.

Glaswaren für Beleuchtung wie Oasen, Zylinder, Deckenschalen usw.

Schildberg & Safier,
Frankfurt a. M., Gansstraße 23.

Glühkörper für Gas, Petroleum, Spiritus, in prima Qualität für alle Größen. **Gasglühlichtfbr. Viktoria, E. Bud, Berlin SW 47,** Kreuzbergstr. 30.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität

Neumann, Hennig & Co.,
Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.

Hagenmeyer & Kirchner,
Berlin C 19.

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung.
F. Hermann Hesse, Nürnberg 8.

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose.

Sno Centrale,
Leipzig 10.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht", beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen.
Gummiwerk India,
GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummischläuche für alle Zwecke. Technische Weichgummiwaren. Fahrrad-Bereifung, rohe u. gummierte Hanf-, Flachs- und Baumwollschläuche.

Thüringer Schlauchweberei und Gummiwerk,
Waltershausen in Thüringen.

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste.

Wilhelm Buschow,
Dresden-A. 1, Kl. Brüderg. 17.
— Gegründet 1896. —

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen - Gummigriffe.

Viktoria-Gummiwerke
G. m. b. H., Berlin O 17.
Telegramm - Adr.: Colergummi.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 1000.—. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21.

Gummiwarenfabrik, Nahtlose Sauger usw.

Gebrüder Thiele,
Hamburg 15, Spaldingstr. 210.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure - Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.

Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61,
Belle-Alliance-Platz 12. I.

Haarnetze best. Qualität, Hauben- und Stirnnetze, lose und Einzelpackung, liefert **Erich Blume,** Haarnetzmanufaktur, **Berlin SO 16.**

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. **Gustav Spitz, Berlin S 42,** Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarschmuck, Spangen, Nadeln, Zierkämme, alle Preislagen, Muster prompt lieferbar. Artikel p. Warenproben ca. M. 300.—.

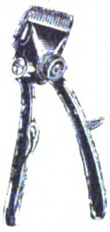
Reinickendorfer Kammwaren-Industrie,
Berlin SW 68 — Gegründet 1909.

Haarschneidemaschinen Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar-, Bartschneidemaschinen, nur Qualität.

Metallwarenfabrik
Aluminia, Dortmund.

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeshda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität



Balke & Schaaf,
Solingen.
Gegründet 1897.

Harmonikafabrik **C. H. Meinel,** Schloßmeinel, gegründet 1850.
Klingenthal 5.

Harmoniumfabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Haus- u. Küchenartikel „GEBRA" mit dieser Schutzmarke haben Weltruf. **Gebr. Arndt,** **Metallwarenfabr. Quedlinburg.**

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. Vertret. ges.

Hauswirtschaftl. Maschinen und Geräte.

L. August Middeke,
Hannover,
Grünstraße 20.

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heftpflaster, prima, jedes Quantum lieferbar.
Paul zur Gathen,
Leipzig, Johannisgasse 16.

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co.,
München 37.

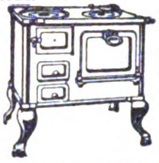
Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddleburns.

Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld
(Deutschland).

Herde, Kochmaschinen Baumherde.

Willy Baum,
Herdfabrik,
Berlin-Neukölln.



Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Anthon & Söhne,
Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungsmaschinen.
Eisenwerke Gaggenau A.-G., Gaggenau.

Holzbearbeitungsmaschinen.
Maschinen-Werke
Gubisch, Liegnitz 10a.

Holzbearbeitungs-Maschinen.
Güttler & Comp.,
Brieg, Bez. Breslau 3.

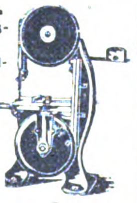
Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas

Kirchner & Co., A.-G.,
Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen, Bandsägen, Hobel-, Fräs-, Kreissägemaschinen sowie alle zur modernen Holzbearbeitung nötigen Werkzeuge sofort oder kurzfristig zu billigsten Preisen lieferbar.

I. Loewen sen.,
Düsseldorf-Oberkassel,
Schorlemerstr. 30, II.

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw. liefern schnellstens



Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O.

Holzbearbeitungs-Werkzeuge. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.** (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Holzwolle. Fabrikation aller Qualitäten. Spezialität Eierholzwolle.
Johannes Petersen,
Berlin NW 52, Werftstraße 8.

Hosen- u. Krawattenhalter „Hocra", D.R.G.M./W.Z. Neuheit. Passend für jeden Hosenträger! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, ordnet Oberhemd, Chemisett u. Krawatte in bester Form, verleiht Eleganz.

Allein. Fabrikant: **Otto Hommel, Fürth in Bayern,** Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter, beste Ausführung. Vertreter gesucht. Referenzen erbeten. Export.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export
Waegema,
Burgsteinfurt (Westf.)

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co.,
Größte Isolier-Flaschen-Fabrik,
Neuses bei Koburg.

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager
Deutsche Handels-Aktiengesellschaft,
Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Isolierrohre in sämtl. Ausführungen und Dimensionen.
Otto Wittich, G. m. b. H.,
Bochum.

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Kaffee-Bearbeitungsmaschinen jeder Art, Röstmaschinen.
W. Janke, Hamburg 1 e.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg 1.

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kalksandstein- Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

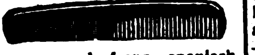
Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.
Hamburg 1.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kämme aus Leichtmetall, billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.



Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik Küas & Co., Leipzig-Eutr.,
Zeitzer Straße 2.

Karnevalsartikel. Masken. Kopfbedeckungen, Girlanden, Lampions, Dekorationsartikel. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—.
Oscar Luchs, Nürnberg.

Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Kartonnagen u. Drucksachen aller Art.
Mitteldeutsche Papierwaren-Industrie Herm. E. Werner, Köln, Flandrische Straße 8.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Ketten aller Art, Hunde-, Halfter-, Schlüssel ketten **Adolf Bielen, Düsseldorf, Platanenstraße 11,** Tel.-Adr.: Bielenad

---

Kinematographen für Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski“-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe.
Grass & Worff, Berlin SW 68, Markgrafenstraße 18 f.
(Siehe Inserat Seite 4114.)

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industrie-propaganda, Heimbedarf. Verlangen Sie unverbindliches Sonderangebot von
Johannes Nitzsche A.-G., Leipzig. Gegründet 1904.

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh.,** Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klischees für alle Zwecke. **Kilwe, Klischee-Werkstätten G. m. b. H., Hamburg,** Hapag-Haus.

Klosette und Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die **Spezialfabrik Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.**

Klosettpapiere, Klosettpapierhalt., Rollenpapier. all. Art, Luftschlang., Konfettie **Woerner & Co., Rastatt** (Bad.).

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für d. Fabrikation von Knöpfen aller Art.
Paul Wellhöner, Leipzig.

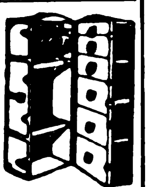
Knotenketten fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabrik

Jörissen & Co. G. m. b. H., Stolberg, Rheinland.
Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

Kochkisten „Heinzelmännchen“ braten, kochen ohne Feuer u. ohne Aufsicht! Zu bezieh. durch **Heinzelmännchen A.-G., Berlin NW 10,** Heidestraße 52. Vertreter in allen Ländern gesucht.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner.
Spezialfabrik Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder Vulkan-Fibre und andere.



Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik.
Berlin N 39, Gerichtstraße 23.
Vertreter in Hamburg:
A. Schürmann,
Börsenbrücke 2 a.

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export, Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität
Heinrich Schade,
Kofferfabrik,
Coburg-Ketschendorf.

Kohlepapier - Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. **Kayser & Trenner, Berlin 48.** Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code. 5th Edition.

Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg.
Sydney Schüder, Hamburg, Gerhofstraße 32.

Kohlepapiere,
Marke Alld.
Aug. Leonhardi, Dresden.

Kokos-Läufer, -Teppiche u. -Matten, **Erstes Hamburger Grosslager und Exporthaus Kraut & Kaiser, Hamburg 36.**

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur“. Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk.
Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11 a.

Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware!
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

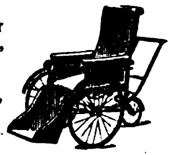
Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.
Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.
Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden in Thür.**

Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw.
Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23. Gegr. 1883.

Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialherstelle von allen anderen Kellerei maschinen für die Flaschen behandlung, wie Kronenkork Flaschenreinigungs-, Kapsel- Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst. Hamburg 33.

Krankenfahrstühle für Zimmer und Straße, Selbstfahr. auch mit Motorantr., Operationsstühle.



Rich. Maune, Dresden-Löbtau 96

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

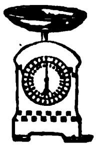
Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Krawattenfabrik R. & P. Klein, Neuss.
Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer. Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. – ABC. 5th Edition.

Kronenkork-maschinen - Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Küchenwaagen: Spezialfabrikation von **Wirtschaftswaagen aller Art.**



Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kugeln von 1/8 bis 5/8"

Fritz Fischer jun., Hagen in Westfalen,
Jägerstraße 32 (Deutschland).

Kultur- und Sittengeschichte. Prospekt über Kuriosa gegen Mark 20.—.
Schusdek's Verlag, Wien V., Stolberggasse 21/E.

Kunstblätter, Postkart. all. Art, eig. gr. Verlag. Must.-kollekt. zu M. 3000 u 6000 geg. Scheck. **Kunstverlag Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw.
Ernst Buchin, Hamburg 1.

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.
W. W. Ludwig, München 25. Gegründet 1905

Künstl. Wandschmuck Spezialität: Sinnsprüche in farbenfroh. Blumenkränzen, handkoloriert n. eig. Verfahr. Konkurrenzlos. künstlerisch vollendete Erzeugn. Sinnspruch-Eindr. in all. Sprachen nach Wunsch. Mustersend. M. 200. **Kunstverlag Max Both, Leipzig,** Burgstr. 26

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH. Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17 Telegr. **Samesreuther, Butzbach**

Laboratoriums-apparate, Waagen, Mikroskope, Autoklaven usw, usw. lief. prompt **J. Rosenbaum Berlin NW 23,** Siegmundshof 14.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau,
Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben, prima Qualitäten, speziell für Export. **Emil Laub,** Lackfabrik, **Leipzig-Eutritsch.**

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co.,** Lackfabrik, **Bonn a. Rhein.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth, Chemische und Lackfabriken Wandsbek-Hamburg.**

Lampen f. Elektrisch Petroleum u. Karb. Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenner j. Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr Beleuchtung. Spezialität: Halbfabrikate f. elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegr. 1895

Lampen für Elektrisch und Petroleum. Halbfabrikate für Elektrisch.
Gebr. Leclaire & Schäfer, Neheim-Ruhr.

Landwirtschaftl. Maschinen. Spezial-Erzeugnis: Das neue „Bandsaat“-Drillschar, hochwichtige Neuerung an Drillmaschinen. **Franz Kranefeld & Co., G.m.b.H., Berlin W 57.**

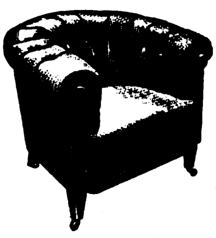
Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik **Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuß, Artern** (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte“ Artern.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit.
Wachs & Seydler, Chemnitz, Peterstraße 9.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder., Möbel. Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke, sowie Ledereraatz.
Karl Stöckel, Leipzig, Rosentalgasse 2. II.

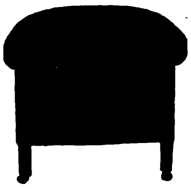
Lederfabrikations-maschinen. Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Ledermöbel „Ploto“,



der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Ledermöbel.
Ernst Zimmermann & Co., Hamburg 36, Heuberg 10.



Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederriemen-Rauhmaschinen. System Hänsel, für Hand- und Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern **Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.**

Lederwaren: Spezialfabrikation von Manicures, Taschenspiegel, Taschentoilettes, Reise-, Bürsten- und Babygarnituren. Musterkollektionen geg. Scheck £ 3 bis 30 —. **Cohn & Reis,** Spezialfabrik von Manicures und Taschennecessaires. **Nürnberg.**

Lederwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Lederwarenfabrik
Jakob Kaufmann, Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert **Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.**

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert
Gustav A. Rietzschel, Leipzig 1,
Kreuzstraße 12.
Lehrmittel-großhandlung.
Eigene Werkstätten.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Lehrmittel aller Art. Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 98.

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann, Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl Qualität fabriziert
Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.

Leimpulver zur Kaltverarbeitung für alle Holzindustr., höchst ausgieb. bindekräftig u. wasserfest. **Luward - Leim GmbH., Mannheim-Rheinau.**

Lichtpauspapier (Negativ Positiv Sepiapapier) **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lokomobilen f. Industrie und Landwirtschaft. **Güttler & Comp., Masch. Fabrik, Brieg, Bez. Breslau 3**

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite

Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

Mahlgänge aller Art.

Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Manikure-Necessaire mit Qualitätswerkzeugen in allen Ausführungen.
Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Manometer- **Vacuummeter** **Armaturen.**

„Manoma"
Berlin SW68
Alte Jakobstraße 156c.

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** **Spezialmaschinen** zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.
Pressen und Scheren für Blech und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg,
Maschinenfabrik, Haan, Rhld

Maschinen für alle Industriezweige. spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinenmesser aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.** (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Masken, Mützen, Feuerwerk, Jux-, Scherzartikel fabriziert **Emil Thoma, München, Schellingstraße 55.**

Messer, Solinger Qualitätsware für jede Größe u. Zweck.
Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Messer jeder Ausführung und für jeden Zweck, nur Qualitätsware.
Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Metalldrückbänke und Ovalwerke für Metallwarenfabriken und Metalldrückereien in erstklassiger Ausführung mit Rollen und Kugellagern komplett liefern
Bohne & Koehle,
Masch.-Fabrik,
Eßlingen a. Neckar.

Metallgrabkränze liefert seit über 3) Jahre als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern (Pfalz).** Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz.

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.
Porschet & Steinmüller, Nürnberg.
(Siehe Inserat Seite 4110.)

Kleine Anzeigen

in „Das Echo" mit Beiblatt „Deutsche Export Revue",

herausgegeb. unt. der ausschließl Förderung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie u. des Meßamtes für d. Mustermessen in Leipzig,

fördern den Aufbau der Handelsbeziehungen zwischen den Völkern in allen Ländern der Erde!

Alle ausländischen Im- und Exporteure, Kommissionsfirmen, Agenten, die Waren jeder Art in Deutschland kaufen wollen, Vertretungen leistungsfähiger Fabrikanten suchen, oder Rohstoffe und Landesprodukte anzubieten haben, erhalten schnell u. sicher die gesuchten Geschäftsverbindungen durch Einschaltung einer Serie von „Kleinen Anzeigen".

Tausende deutscher Fabrikanten, Exporteure, Importeure, Großhandelsfirmen, Banken usw. lesen und bearbeiten ständig diese Anzeigen-Rubriken

Damit ist volle Gewähr für beste Wirkung geboten. — Verlangen Sie Angebot für eine Serie von „Kleinen Anzeigen" vom AUSLAND-VERLAG G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39.

Sie eröffnen sich dadurch die Möglichkeit zu gewinnbringenden Geschäften!

*

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Alig & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, Schieblehren, Mikrometer usw **Otto Blankenhorn, Eßlingen a. N. E.**

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.

Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie.
Aschaffenburg 9 (Bayern).

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.

Hans Meyer & Co.
Metall-Industrie,
Bremen.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk Artikel. Spezialität: Servierbretter.
Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, Berlin N 20.

Metallwaren: Kunstgewerbliche Silberzinn-Tafelgeräte usw.

Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 28.

Milchcentrifugen Titania v. 30 600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr alleinige Spezialität der **Maschinenbau-Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.**

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weißensee.

Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung. Marke „Standard". Erstklassige Präzisions-Maschine Vernickelte Messingblechbehälter. Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.

Wilhelm Jung,
Maschinen für d. Landwirtschaft,
Mannheim J. 1. 5.
Telegramme:
Tebedarel, Mannheim
General-Vertretungen zu vergeb.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Mineralwassermaschinen

Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Möbel, Speise-, Herren-Schlafzimmer, Schreibtische. Engros, Export. **Holtz & Kreich, G. m. b. H.,** Möbelfabrik, **Berlin S 42,** Prinzenstr. 33.

Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer, Clubmöbel, Stühle exportiert **Paul Tabbert, Berlin O 17,** Große Frankfurter Straße 10.

Möbelexport. Erstkl. Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert **Möbelfabrik Albert Gleiser,** Export-Abteilung, **Berlin C 3, Alexanderplatz,** Alexanderstraße 42

Möbelschlösser in allen Ausführungen. **Jul. Niederdrenk,** Schloßfabrik, gegr. 1874, **Tönisheide** (Rheinland). Postfach 6.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS. **Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.**

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.**

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u magnetlos. **Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,** Stellbergstraße 69. Telegr.: Straightaway Hamburg.

Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat. **Gottfried Fickert & Co.,** Spezialfabrik für Schrot- u. Backmehlmühlen, **München,** St. Paulstraße 9/58

Mühlen, Getreide-Mahlmühle „Ideal". Modernste Konstruktion. Höchste Leistungsfähigkeit. Erstklassige Mahlprodukte. **Ing. C. Minne, Hannover.** Telegr.-Ad.: Enim. ABC-Code 5th. Ed. Improved. (Während der Messe in Leipzig.)

Mühlen f. Landw. u. Ind. „Mindenia"-Steinschrotmühlen, Klein-Backmehlmühlen, Sichter, Mahlsteine, Müllereimasch., voll'st. Mühlenanlagen **Fr. Sternemann & Co., G. m. b. H., Hamburg-Altona.**

Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe** Maschinenfabrik. **Halle a. d. Saale 132.**

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen) 10.**

Müllergaze (echte Schweizer Seidengaze). Fabriken: **Franz Eckert & Cie., Waldkirch (Breisgau) und Lutzenberg-Thal (Kant. Appenzell),** Schweiz. — Gegründet 1875. —

Müllergaze, echte Schweizer Ware. Fabrikanten: **Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz). — Gegründet 1873 —

Mundharmonika-Fabrik

CRACKER JACK

F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager **Fritz Hädrich, Chemnitz.** Verlangen Sie Liste od. Muster

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit! **Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen).** Telephon 57 und 58.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.**

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie. **Buchdruck:** Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke. **C. G. Röder G.m.b.H.** Gegr. 1846. **Leipzig**

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung. **Taussig & Taussig,** gegründet 1783, **Prag,** 487—I.

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u Schlaginstrum. am vorteilhaft **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84. Preislisten gratis

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw. **Arno Bauer,** Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente u. Saiten all. Art Spezialliste frei. **Max Willi Dick, Markneukirchen in Sachsen.**

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr., Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck, Markneukirchen i. Sachsen.**

Eingetragene Schutzmarke

Musikinstrumente. Spezialität: Violinen, Bestandteile, Bögen, Etuis. **Karl Höfner, Schönbach,** Böhmen. Engros. Export. Katalog gratis.

Musikinstrumente, Saiten u. Bestandteile aller Art **Georg Krenke, Markneukirchen 21.** — Katalog gratis. —

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis-Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir ab Fabrik **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet u. gesalz. Schafdärmen.

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas **F. Lange vorm. als C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente aller Art, sämtliche Zubehörteile. Besondere Export-Abteilung für Sprechmaschinen und Schallplatten aller Marken. **„Migro" Musik-Instrumente-Großvertrieb, Berlin SW,** Friedrichstr. 25-26.

Musikinstrumente aller Art und Saiten Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise. Gegr. 1824. Spezialkataloge umsonst. **Carl Gottlob Schuster jun., Markneukirchen (Sa.) Nr. 217**

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog **Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln,** Lenaustr. 27

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.** Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus. Preisliste frei! **Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig,** Querstraße 26/28.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274.**

Musikinstrumente aller Art. **Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.**

Musikwaren, Sprechmasch., Schallplatten, Bestandteile. Engros, Export, Fabrikation. Verl. Sie illustr. Katal. **Mechanische Werkstätten W. Sieg, Berlin S 59,** Boppstraße 1/2.

Nadeln aller Art, Näh-, Steck-, Sicherheits-, Haar-, Packnadeln. **Adolf Bielen, Düsseldorf,** Platanenstr. 11. Tel.-Ad. Bielenad.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck,** Nadelfabrik, **Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähahlen D. R. G. M. und Auslandspatente zum Nähen von Schuhen, Lederriemen, dicken Stoffen usw. Massenfabrikation und Alleinhersteller: **Erhard Haller, Stuttgart,** Militärstraße 16. Muster nur gegen vorherige Einsendung von Mark 100.—.

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

MUNDLOS

Weltberühmt, **Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.**

Netze. **Mechan. Netzfabrik G. m. b. H.,** (vorm Schroeder und Moegelin) **Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

Neuheiten der Stahl-, Luxus- und Haushalt-Branche. — **Preisliste auf Wunsch! Gerhard Groth, Köln,** Mühlenbach 4 Telegr.-Adr.: Novedades Köln

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55 E. Musterkollektion Mark 10—20 000.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin 26,** Naunynstraße 39.

100

Nieten, Schrauben und Drahtwaren aller Art fabrizieren als langjährige Spezialität **Groll & Ackermann, Krono-Werke, Werdohl in Westf.** — Gegründet 1880. —

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung. **Alb. Rauser, Berlin SO 26.**

Ofenrohrwinkel-Biegmaschinen Spezialmaschinen f. Ofenrohr-Fabrikation baut **Otto Sohn, Maschinenfabrik Albert-Hauenstein (Baden).**

Oelgemälde, handgemalt; Landschaften, Blumen usw. in Ovalrahmen 18/24 und 14/19 cm. **Hesse & Reinhold, Leipzig, Hainstraße 10.** Fabrikation — Export.

Oelkannen in verschiedenen Modellen, ferner Einkochapparate, Wärmflaschen und sonstige Metallwaren liefern **Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.**

Oelmühlen jeder Art und Größe, Kolonial-Oelmühlen **W. Janke, Hamburg 1e.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen. **Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.**

Optik. **A. Lehmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).** Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. **A. Schweizer,** Brillenfabr. u. optische Schleifereien **Fürth (Bayern).** Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel,** Optische Anstalt, **Rathenow 3.**

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Optik all. Art. Lesegläser, Lupen, Linsen f. sämtl. Instrumente. Spez.: Dachkantprismen. **Pippel & Glücksmann,** Opt. Präzisions-Anstalt, **Berlin SO 16,** Brückenstraße 8.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Optische Glasschleiferei für mod. Augengläser, torische u. flache Zylindergläser in allen Kombinat., Menisken, Muschelmonokel, Doppelfokus.

Franz Friedrich, Rathenow.

Oeson-Einsetzmaschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.

Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Packpapiere, Pappen, Druckpapiere, nur ladungsweise, ferner Seidenpapiere Feinpapiere, sofort greifbar Export nach allen Ländern.

Friedrich Claus,
Ernst Krach's Nachf.,
Annaberg i. Erzgeb.
Telegr.-Adresse: Krach's Nachf.
Gegründet 1881.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.

F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papier-Export.
Carbon-Papiere.

Giebmanns & Mahler
G. m. b. H.,
Köln, Titusstraße 8.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff,
Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern

Windmöller & Hölscher
G. m. b. H.,
Lengerich in Westfalen.

Papier- und Hutbuchstaben.
Ludwig Haring Nachf.
G.m.b.H., Berlin SO 26.

Papier u. Papierwaren
Eugen Schlösser,
Remscheid 26, Postfach 17

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u preiswert Behrend & Brune, Altona (Elbe).

Papier- und Pappen aller Art, in Sonderanfertigung und bei Lagerbezug werden Sie schnell u. preiswert bedient. **Arthur Müller,** Papier- u. Pappengroßhandlung. Mannheim-Sandhofen.

Papier- u. Schreibwaren in großer Auswahl liefert schnell, prompt und billigst Großhdl. Friedrich Schneider, Leipzig. Preisverz. kostenlos.

Papier- u. Schreibwaren. Fabrikation — Export. Extra-Anfertigung von Schulheften, Diarien, Notiz- und Kontobüchern usw.

M. Sigmann,
Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Papierwaren

Bernh. Lindner & Cie.,
Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. —
Düren (Rheinland).

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-, Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art.

Adolf Nau, Papierwarenfabrik,
Luckenwalde.

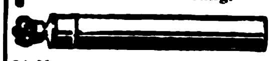
Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Florex-Parfümeriefabrik,
Berlin 48.

Parfümerien, Kopfwässer, Puder u. all. kosmet. Erzeugnisse in erstklassiger Qualitätsware sehr preiswert. Illustr. Listen in allen Sprachen kostenlos. Kompl. Mustersend. nach Abzug v. 20% Musterrabatt M. 5200.— netto gegen Scheck.

Parfümer.-Fabrik **Gebr. Jaeger,**
Hannover (Germany) E.
Vertreter überall gesucht.

Parfüm-Spender, Prachtausführung.



24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. R. Backhaus, Bad Homburg 9.

Parfüms, Kosmetika.

Hochwertigste Qualität,
neuartige Aufmachungen.

Bracht & Co., Chemische Fabrik,
Berlin SW 61.

Patentstifte mit u. ohne Feuerzeuge — Spezialität.

J. Friedrich Ammon,
Nürnberg, Schwabacher Str. 80

Perlbeutel, handgestickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M 15000 anfangend gegen Vorauszahlung.

Gebr. Salzer, Nürnberg.

Perlen, Holz- la. farbig u. roh, Knopfformen, Perldeckchen und Gürtel.

M. Schleyer,
Berlin C 19, Kleine Jägerstr. 6

Perlmutterwaren, Spezialität: Geschenk-, Bäder- und Basar-Artikel. Gürtel und Besatzschnallen

G. u. Max Rauh,
Adorf i. V. (Deutschland).

Perlschnüre in vollend. Imitation echt. orientalisch. Perlen, waschbar, unzerbrechlich und unempfindlich gegen alle Witterungseinflüsse. Ferner Ohrringe, Ringe, Broschen, Krawattennadeln mit unserer Perlen-Imitation in echt goldenen Fassungen. Illustr. Preisliste auf Wunsch. Musterkollektion 5 £ geg. Vorauskasse od. Akkreditiv.

Perlen-Juwel-Co. m. b. H.,
Hamburg 8, Freihof.

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr. in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinst. venezian. Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen, Rosenkränzen. Neuheiten aus Perlen Muster von M. 1000.— bis 7500.— geg. Scheck.

Nürnberger Perlen-Industrie S. Dahl, Nürnberg 55
Lorenzerplatz 15.
Zur Leipziger Messe:
Meßhalle Markt, Stand 234.

Automatische **Personenwaagen** mit selbsttät. Ausgab. einer Wiegekarte mit Tagesdatum u. genauestem Gewicht. Reagierend a. 1, 2 od. 3 Geldst. all. Gr. Kein elektr. Anschluß, unabh., nie Störungen, sehr beliebt, hochrent. Alleinverk. z. Fabrikpr.

E. Valk, Düsseldorf,
Apollinarisstr. 34.
Export nach allen Weltteilen

Pfeifen in Bruyère, Tonpfeifen ord. u. montiert, Zigarettenspitz. eigener Fabrik.

J. Schilz-Müllenbach, Höhr b. Koblenz.

Pflanzenleime:
Pfeiffer & Dr. Schwandner Gmbh.
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmaz. Präparate
Dr. Müller & Cie.,
Mannheim.

Radiumpräparate, patentamtlich geschützt, zur erfolgreichen Behandlung chronischer Leiden. Telegramm-Adresse: „Probata Mannheim“.
ABC-Code 5th Edition.
Korresp. in den Hauptsprachen

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.

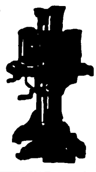
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer,
Frankfurt a. Main 3.

Pharmazeut. Spezialität:
Echtes Haarlemer Öl,
Tilly-Tropfen.
In Flaschen.
In Kapseln.
In Salbenform.
Vertreter gesucht.

Fr. W. Wirtz, Elberfeld.

Pharm.-chem. Spezialitäten. Storawerk Dr. Stolz & Rasing, Fabrik chem. Präparate, Düsseldorf 1.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch



Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers,
Leipzig.

Photo-Apparate für Atelier u. Reise, erstklass. Görl. Qualität, Katalog 72.
Görlitzer Camera-Industrie
G. Kügler & Co.

Photo-Apparate
Prismen Binocles.
L. Staudinger,
Göppingen, Württbg.

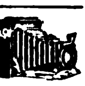


Photo-Apparate, Prismen-Binocles u. Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis.

Photo-u. Prismahaus „Vitalis“,
Berlin,
Friedrichstr. 249.

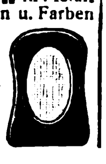
Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit unerreicht, flach, leicht u. stabil

Kamera-Werkstätten,
Dresden-A. 1,
Zinzendorfstraße 48.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.

Kartophot G. m. b. H.,
Berlin-Schöneberg.
Bahnstraße 19/20.

Photorahmen in Metall in sämtl. Formen u. Farben sowie Toilettespiegel fabriziert



Wilhelm Brée,
Metall- u. Holzwarenfabrik „Metaxylon“,
Berlin,
Skalitzer Straße 104.

Photos: Aktbilder des menschlichen Körpers. Für Künstler und Liebhaber! 2 reichbebild. Kunstkataloge mit 300 verklein. Aktbildern M. 300.—. Serienpreise für je 10 hervorrag. Aktphotos: Größe 9×12, 13×18, 18×24, 24×30. Sehr schöne Auswahlsendungen schon für M. 1000, M. 2000 u. mehr. „Ideale Nacktheit“ vier Kunstbände hervorragender Aktbilder. Jeder Band mit vielen Naturaufnahmen 450 M. Bei Geldeinsend. Frankolieferung.— Grossisten günstige Preise bei größeren Aufträgen.

Verlag Die Schönheit,
Dresden-A. 24, EO.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke Katalog kostenfrei. Curt Dietrich, Fabrik physikal. Apparate gegründet 1860, Leipzig-Co. 43, Waisenhausstr. 10.

Piano-Bestandteile:
Mechaniken,
Hämmer,
Werkzeuge,
nur Qualitätsware.

F. Langer & Co., Berlin O 27,
Blumenstraße 29.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag „Elfenit“. Eigene Fabriken und Großhandlung.

Eduard Sippach & Sohn,
G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Pianofabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Piano-Fabrik.
C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen.
Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik.
Schulze & Sohn,
Zwickau Sa.
Seriöse Vertreter gesucht

Pianofortefabrik
G. Schneider & Sohn,
Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos,
Kunstspielapparate-Fabrik.
Adolf Grundmann,
Berlin O 34, Warschauer Str. 18.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.

Riese, Hallmann & Co.,
G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse:
Atlaspiano. Berlin. A. B. C. Code.

Pianos und den Kleinsten Flügel der Welt, 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert Reinhold Schröther, Berlin N 39. — Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.

Waldemar-Piano-Company,
Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos, erstkl. Instrumente von hervorrag. Qualität, über 32 000 im Gebrauch. Besondere Bauart f. Tropenklima Mäßige Preise. Illustr. Katalog auf Verlangen. Telegr.-Adresse: Pianotraut. A.B.C. Code 5. Edit.

T. Trautwein, Pianofortefabrik,
Berlin W, Leipziger Str. 6a.
Vornehme Vertretung gesucht.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.,
Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos-Mand,
Pianos-Knauss,
Pianos-Kappler.
Flügel-Mand, Koblenz a. Rh., Schloßstraße 36. — Telegramm-Adresse: Pianofabriken.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola“.

Pianoforte-Fabrik
J. H. Bieling & Co.
GmbH., Gelsenkirchen i. W.,
Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianos, Flügel, preisw. Tonlich wertvolle, technisch a. feinste durchgearbeitete Instrumente, unübertroffen in Haltbarkeit und Stimmhaltung. Pianofabrik Hoffmann & Kühne, Dresden.

Pianos, Flügel.
Franz Liehr, Hofpianofabr.,
Liegnitz. Gegründet 1871.

Pianos und Flügel.
R. Barthol,
Berlin SO 36 I,
Manteuffelstraße 81.
Kgl. Span. Hoflieferant
Gegründet 1871.

Erstklass. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach all. Ländern, für alle Klimate geeign.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert

Max Porth,
Berlin-Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

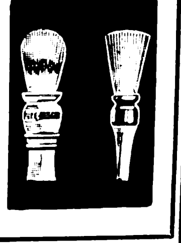
Pianos und Flügel „Thürmer“, seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55 000 Stück.

Ferd. Thürmer,
Meißen in Sachsen.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos. für alle Klimate. erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.

Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

Pinsel fabrizieren Gebr. Fuld Nürnberg-R speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pinsel. Alle Sorten Borst und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.

Pinsel aller Art. Spezialit. Ringpinsel. Teerquasten Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität An streicher-Ringpinsel, Maler Bürsten, Schiffs-Teerquasten J. Velling, Pinselfabrik. Goch am Niederrhein. Gegründet 1858

Plakate, Prospekte Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.

Plantagen-Geräte. David Dominicus & Co., Remscheid-V. (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Sägen, Werkzeuge.)

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen. Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn Porzellane liefert laufend Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn. - Export Marktredwitz in Bayern. - Zu d. Messen i. Leipzig: Mädler passage. Laden Nr. 6 parterre.

Porzellan, Steingut, Glas. Mothe & Co., Hamburg 5. Telegr.-Adresse: Modesta

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.

Porzellanwaren all. Art weiß u. bunt Hotelgeschirre. F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr 2

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best Ausführ. Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa. Gegr. 1878.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.

Postkarten und Kunstblätter Große Mengen sofort greifbar. Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 18.

Postkarten jeder Art in Bromsilber und in jeder Ausführung. Große Musterkollektion gegen Voreinsendung von Mark 3000,— bis 5000.— Spezialität: Frauenschönheiten Akte. Liebesszenen usw. Neuheiten in aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kopfkart. m. Haaren Hüten usw.) „Photochemie", Fabrik photographischer Papiere und Reproduktionen Berlin N 113 (Deutschland).

Postkarten mit Ansichten. Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig, Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten- und Photorahmen in poliert. Holzleist lief. spez. f. Exp. W. Sahre, Dresden, Rietsche straße 16

Postkarten u. Bilder, Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal grat. Musteralb. M. 400. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig

Postkarten aller Art Serz & Co., Postkartenfabr. Nürnberg.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Muster-kollektionen von Mark 500 — an. EXPORT Exportverlag Peter Triem, München, Brienner Straße 40. (Alemania).

Postkarten. Export Schlager! 20 000 St. Kunst M. 30 000,—, 1000 St. Probesortment Mark 2000, liefert gegen Scheck bei Auftrag. Alfred Weinstein, Hamburg 11

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—. Ludwig Carstens, Hamburg 30

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, imitat. „Degi". Kataloge gratis. Muster send. M. 3000 —. Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Postkarten, Kunstblätter und Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw in allen Druckverfahren vollkommenst Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief. Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa. Graphische Kunstanstalt.

Präzisionswaagen- u. Gewichte-Fabrik Ernst & Carl Schaal, Ebingen, Wttbg. Gegr. 1883. Katal. i. deutsch., franz., u. engl. Sprache.

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: Maschinenfabrik „Urach" in Urach (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz). KSB

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr., Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Puppen, unzerbrechlich, höchste Vollendung. Ernst Harms, Berlin-Lankwitz Dessauer Straße.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. Marx & Jondorf, Nürnberg

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität Edwin Krause, Puppenfabrik. Königsee i. Thüringen. Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Puppen: „Oco"-Gelenkpuppen, „Oco"-Sitz- und Stehbabys, „Oco"-Holzpuppen, „Oco"-Filzpuppen Marke: „Band am Fuß" Neuheit: „Casodora", die lebende Gliedersitzpuppe H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg. Schutzmarke

Puppen. Trachten- und Charakterpuppen. Verlangt Musterkollektion A, enth. 26 Stück verschied. nach künstlerischen Entwürfen feinst gekleidete Puppen, postfrei gegen Voreinsendung von Dollar 4,—, od. Schill. 16,— od. Gulden 9,—, oder Schweiz. Fs. 19,—, oder Franz. Fs. 44,—, oder Belg. Fs. 48,— in Scheck oder Banknoten. Reichhaltigere Musterkollektion B mit 50 Stück verschied. zum doppelt. Preise, Kollektion C mit 70 versch. zum dreifachen und Kollektion D mit 90 Stück versch. zum vierfachen Preise. Große Abnahmen Rabatt. C. F. Wilckens, Neuhaldensleben 222, Pr. Sachs. (Deutschland). Generalvertrieb der Thüringer Trachten-u. Charakterpuppenfbr.

Puppen und Spielwaren Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). Zur Messe: Leipzig, Handelshof, Zimmer 36.

Rasierapparate, Klingen, Rasiermesser, nur Qualität. Metallwarenfabrik Aluminia Dortmund.

Rasierapparate und Klingen, Abziehapar. fabr. Hessische Präzisionswerke Hermann Bieske Com.-Ges., Frankfurt M., Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. Oettinger & Hahn, Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate. Zorilla Werke, Metallwarenfabrik, Buergel bei Frankfurt a. M. Korrespondenz in allen Sprachen.

Rasierklingen „Gaso" die Besten von Allen!

TRADE MARK A S FOR SUPERIOR QUALITY

Sämtl. Solinger Stahlwaren. Größte Leistungsfähigkeit! Katalog auf Wunsch. Mustersort. geg. Voreinsend. d. Betrages. Gustav Adrian, Stahlwarenfabrik, Solingen-A. (Deutschl.)

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik Sartorte & Dressler G.m.b.H. Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasierklingenwerk G. Brucklacher, Berlin S, Oranienstr. 43 Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin. Gebbo-Extra Safety Razor Blade Made in Germany Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren u. Bestecks in nur wirkl. erstkl. Qualität. Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.

Rasiermesser u. hohlgeschliff. Rasier-Apparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garant. fertig z. Gebrauch. Größte Leistungsfähigk. Eigen. Hammerwerk und Hohlschleif., Engrospreise — Mustersortiment in belieb. Höhe gegen Voreinsendung des Betrages. Mulcuto-Werk, Solingen. Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschliffene Apparate.

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. zu äußerst günst. Bedingungen direkt ab Fabrik Hugo Vollmer, Wiesbaden. — Briefadr.: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. Alleinfabrikant: Jakob Meisel, Nürnberg, Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft Thimig & Busch, Rasierpinselfabrik, Neustadt a. Aisch b. Nürnb. Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra).

Rasierpulver „Depilo" zum Rasieren ohne Messer Alleingeführte Marke. Ständige Nachbesteller. Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel)

Rasiersessel in allen Ausführungen sof. lieferb. Gr. Leistungsfähigkeit. Eig. Werkstätten. J. Seeger, Berlin SW 68, Kochstraße 5.

Raucherartikel: „Mi-Zi", das elegante Zigarettenetui mit Wickelmaschine „Tabbox", das neue Patent-Tabaketui mit Pfeifenstopfer. „Mephisto", der praktische Zigarrenabschneider als Uhranhänger. — Verlangen Sie Prospekte über unsere weiteren Neuheiten in Haushaltungsartikeln. Ia Firmen als Vertreter im Ausland gesucht. Tabbox Aktiengesellschaft, Fabrik feiner Metallwaren, Stuttgart VII A, Johannesstraße 28. ABC-Code 5th Edit.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik Zülch & Co., Rauchtabakfabrik, Scharmbeck-Bremen (Deutschl.)

Rechenmaschinen „Hannovera" Oventrop & Heutelbeck in Peine

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. Herm. Herdegen, Berlin W 168, Alte Jakobstraße 9.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. Roever & Co., Lederwarenindustrie m. b. H., Magdeburg-Buckau 18.

Reismühlen, Hafermühlen Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook. Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. H. Reinhardt, Nürnberg, Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh. Paul Steven, Neustadt a. Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar. Karl Traiser, Reißzeugfabrik, Darmstadt. Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reißzeug-Fabrik Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Str. Für Schule und Praxis.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. Hugo Brandeis, Schreibwarenf.; Nürnberg 2, Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel, Reklamestifte. Felger & Co., G. m. b. H., Nürnberg.

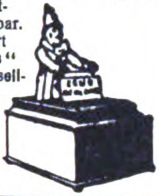
Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert Serz & Co., Nürnberg, Bay.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Reklameartikel aus Celluloid und Metall fabriziert als Spezialität **Rudolf Stern, Nürnberg 11.**

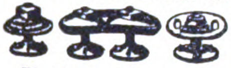
Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend. Licht-reklameapparat. fabriziert **„Zeus“ Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,** Lindenstraße 73.



Reklame-Schaufenster-Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabrik Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben. **Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.**

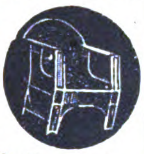
Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb Bristol-Zickzack-Verbinder etc.



W. Liebold, Herford.

Röhren für jed. Zweck von 4 bis 1600 mm Durchmesser aus Lagervorrat abzugeben. **Hannoverscher Röhrenhandel Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20.** Telegramm-Adresse: Röhrenhandel, Hannover.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden. **Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.**



Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff) Marke „Dr. Fahlberg“. **Sophus Kramer, Hamburg 1,** Speersort 6. Telegramm-Adresse: Kramerius.

Saccharin (Süßstoff). **Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,** Rödingsmarkt 19. Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen „Junior“ für Stahl, Eisen, Kupfer usw. **Junior-Metallsägenwerk Hans Engels & Co., Remscheid-Hasten.**

Sägen aller Art. David Dominicus & Co., Remscheid-V. (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Werkzeuge.)

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik. **F. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen

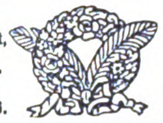
Salze aller Art liefert nach allen Ländern **Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.**

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.**

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe all. Art, Sargfüße. **G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.**



Schablonen Johann Merkenthaler, Schablonenfabrik, Nürnberg.

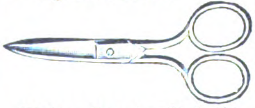
Schallplatten-Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Scheren jeder Art, nur Qualit. **Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.**

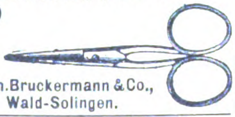
Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scheren aller Art, usw. Alpaka-Bestecke u. -Löffel. Eigenes Fabrikat



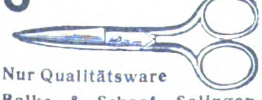
Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Scheren jeder Art.



Wilh. Bruckermann & Co., Wald-Solingen.

Scheren aller Art.



Nur Qualitätsware

Balke & Schaaf, Solingen Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Scherz-Figuren aus Maché, Zigarettenspitzen m. Köpfen. Mustersortiment Mark 1000.—. **J. Hasselbacher & Co. Nürnberg,** Martin-Richterstr. 33

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel. **Wilh. Schmidt, Saalfeld i. Thür.**

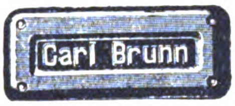
Schiefergriffel, Schiefertafeln, Märbel. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen).

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiefertafeln, Griffel und Märbel. **W. H. Schwartz & Co., Hamburg,** Paulstraße 2. Telegr.-Adresse: Wehaschwartz.

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.



Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine (eig. Fabr.) Sensensteine künstl. u. natürl. Arkansas- u. Washita-Steine belg. Steine, Wassersteine, Carborundum, Corundum u. Schmirgelscheiben. **Otto Brächer, Sonneberg S./M.** (Deutschl.).

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt **Max Hochstädt, Berlin N 54,** Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000.—, neueste Preisliste frk.

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98 (Siehe Inserat Seite 4104.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen. **A. W. Friedrich, G. m. b. H.,** Schmirgelwerke **Schneeberg-Neustädtel in Sa.,** Zweigbetrieb **Zerbst.**

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Schmirgel-Schleifmaschinen Marke „Weiho“. **Hermann F. Dahms,** Inh. L. Dahms, **Dresden-N. G.**

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen **Peter M. Comberg, U.-Barmen 14.** Fabrikation Gegr. 1899. Export.

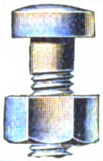
Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine“ — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg I.**

Schrauben all. Art, Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art. **F. Albert Düster, Dortmund,** Saarbrückener Str. 44. Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schrauben u. Muttern schwarz und blank liefern als Spezialität: **W. & F. Kiesler, Elberfeld 24.**



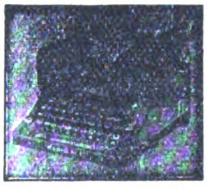
Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung. **Lomberg Söhne, Metallwarenfab. M.-Gladbach**

Schraubenzieher, Schuhmacherwerkzeuge, Zangen, Bohrer, Hämmer. **Max Peter, Schmalkalden 2 in Thür.**

Schreibfedern aller Art fabriziert

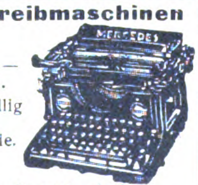
F. im Schlaa, Iserlohn i. W.

Schreibmaschine „Commercial 10“



Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage! — 3 Jahre Garantie. — **Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg** (Deutschland).

Schreibmaschinen Engros — Detail. Sehr billig auf Garantie.



A. Racusin & Co., Berlin W 8, Charlottenstraße 25

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin.** Fabrik gegr. 1909

Schreibwaren, Goldfüllfederhalter, Tintenpulver, Spiele. **Papierwarenhandelsgesellschaft Keulmann & Stern, Erfurt.**

Schreibwaren-Utensilien sowie Schiefergriffel. **Tornow & Herrmann, Hamburg 11,** Deichstraße 50.

Schreibzeuge, Löscher, Federkasten. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen).

Schriften für Buchdruckereien, Einfassungen, Messinglinien usw. **Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M.**

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). **Verseifte Creme.** Spezialit.: halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb. Schuhzeuges. **Flüssiges Schuhweiß** für Leinenschuhe. **Collonil-Lederöl,** seit Jahren in d. Sportschuhindustrie in lauf. Verwend., macht all. Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig. **Fußballpaste.** Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb. Sprache lieferb. **Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck** b. Berlin.

Schuhcreme, feinste Terp.-Paste für Export, i. all. Farben, Blechdosen und Gläsern. Parkettwachs u. Metallputz. **Kircher & Schmachtenberg,** Chemische Fabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Schuhcremes. Spezialität: Exportware „SATURIN“ **W. Nuernberg,** Chemische Fabrik, **Perleberg** (Deutschland), Gartenstraße 3. Gegründet 1872. Telegramm-Adresse: Albertsen. Korrespondenz: englisch, französisch, deutsch. Auslandvertreter gesucht.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung. **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummi-Absätze u. -Sohlen. **Gummiwerk India G.m.b.H., Hannover-Hainholz.**

Schuhputz „Sonnin“ Parkettwachs, Scheuerpulver. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 286.**

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver. Ia. Qualität, nicht abfärbend! **J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo“ mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schuhriem. all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren **Kühler & Stock, Barmen** Gegründet 1865.

Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium. **Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.**

Schul-Einrichtungen. Unterrichts - Apparate für Chemie, Physik, elektrische Lehrmittel. **Janke & Kunkel, Köln a. Rh.**

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen. **Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.**

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois - Leder, Bade - Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen. **Berliner Schwamm-Industrie GeorgTrinkwitz, Berlin O 112,** Frankfurter Allee 396a.

Schweißzusatzmittel, **Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen).** Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten. **Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Senfpapier „Rueff“ (seit 1867) **Julius Rueff, Pfungstadt.**

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt. **Dallmann & Taege, Leipzig 78.**

Shag-Pfeifen. **Bernh. Kopperl's Sohn,** Pfeifenfabrik, Zabor, Post **Prosec** i. Böhmen (Muestras).

Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Sohlennägel u. Sohlenstifte fabriz. als Spezialität **W. Schemm, Olpe in W**

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken,
Fürth in Bayern,
Gebhardtstraße.
Telegramm - Adr.: Exportbach

Spiele, Fröbel-, Modellier- und Beschäftigungs-Spiele, erstklassig. **Plastilina,** Modellier-Hölzer. **Otto Manjock, Dresden 27.**

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 2000.— bis 5000.— geg. Voreinsendung. **Aki-Spielwaren, Oberbach (Rhön).**

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. Mk. 3000.—, 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren aus Metall und Holz, mit und ohne Uhrwerk, beste Qualitätswaren. Verlangen Sie Mustersortiment unserer Exportneuheiten geg. Voreinsendung von Mark 800.—. Alleinhersteller: **„Bayernmetall“,** Bayer. Metall- und Holzwarenfabrik K.-G., **München,** Herzog-Rudolf-Straße 2.

Spielwaren, mechan. Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren: **Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thüringen.**

Spielwaren. **O. & M. Hausser, Ludwigsburg.** Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler - Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie - Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Nürnberger Schreib- u. Galanteriewaren Reklameartikel billigst. **Hans Krauss Nfg., Nürnberg,** Gartenstraße 17 E.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke

Spielwaren, Spez. „Propello-Spiele“, Flughöhe bis 30 Meter. Eine Musterkiste mit 4000 Stck. 4 versch. Ausführ fob Hamburg M 24000.—. Drahtwort „Corona“. **Bernhard Perl, Propellowerke, Hartha-1 i. Sa.** Tel.-Adr.: Perl Harthasachsen.

Spielwaren. **Hermann Rogner,** Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht - Dürer - Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren, Karnevals-, Kotillon-, Scherzartikel, Feuerwerk. Verlangen Sie meine illustrierte Preisliste. **Benno Schwabe, Berlin C 2,** Neue Friedrichstraße 36a. En gros. Fabrikation. Export.

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Spielwaren. Massenartikel, Scherzartikel. **Verlagsgesellschaft Silesia, G.m.b.H., Breslau 94**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen. Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten. Schutz-Marke SUN **Sigmund Ullmann, Nürnberg,** Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren. Propeller-Spielzeug. Gesetzl. gesch. Neuheit. Größte Leistungsfähigkeit. **A. L. Weber,** Metallwarenfabrik, **Lengefeld, Erzgeb**

Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz. **Wern & Kappes, Nürnberg**

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel. **Hans Lang,** Spielwarenfabrik **Plauen i. V. 24,** Musterkisten von M. 8000. — u. 12000.— geg. Vorausbezahlung.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5,** Steindamm 107.

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren **Busch & Co., Werkzeugfabrik Engelskirchen, Bez. Köln.**

Spiralbohrer **Emil Steinruck, Heidelberg.**

Spiralbohrer aus Ia Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen (Rhld.).**

Spiralstrumpfbänder Aermelhalter, Sockenhalter, Deckelhalter, Schirmringe usw. Besonders für Export. **Johannes C. Sauer,** Drahtwarenfabrik, **Berlin SO 55,** Prenzlauer Allee 32.

Spirituskocher **Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.**

Spirituskocher „Heimchen“, hervorrag. Exportartik. Muster auf Wunsch. **Sauerländische Metallwaren, Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.**

Spitzen, Stickereien in Baumwolle, Kunstseide etc., Schleier, Tülle etc. **Martin Malz & Co.,** Dept.: A. **Plauen i. Vgtl.**

Spitzen, Besätze, Bänder. Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder, sowie sämtl. Textilartikel liefern prompt u. preiswert. **Export-Handelsgesellsch. Stemmermann & Mix, Vohwinkel (Rhl.)** Telegramm - Adresse: Ocean.

Splinte sowie Unterlegscheiben fabriziert als Spez. **W. Schemm, Olpe in W.**

Sportartikel. Lawn-Tennis - Schläger - Saiten. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Sprechapparate Fabrikation und Export. Pianos. Harmoniums, Akkordeons. **Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia,** Nürnberger Straße 59.

Sprech-Apparate, als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht. **Humig G. m. b. H., Berlin N 39,** Lindower Str. 18-19

Sprechmaschine „Cronola“. Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal. **H. Kretzer, Düsseldorf,** Graf-Adolf-Straße 6.

Sprechmaschinen „Hymnophon“-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf., Musikwarenfabrik, Leipzig.**

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw. **Gebrüder Scharf,** Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez. **Peter Grassmann, Berlin SW 68,** Charlottenstr. 6.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. **Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen Vertretung für alle Länder außer Holland frei.**

Stahlwaren (Solingen) jeder Art. **Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.**

Stahlwaren. Spezial-Fabrikation v. Alpakabestecken. Aeußerst preisw.: Rasierm., Scheren, Taschenmesser, Tischbestecke usw. ALGO Fabrikmarke. **Albert Gotschika,** Besteck- u. Stahlwarenfabrikation, **Vohwinkel-Solingen 11.**

Stahlwaren, Scheren, Rasiermess., Taschenmess., Bestecke, Manicur-Artikel. **BergischeMetallwaren-industrie Fritz Roggenkemper, Solingen,** Neustraße 31.

Stahlwaren. **Solinger Stahlwaren und Werkzeuge fabrizieren als Spezialität Snoek & Moser, Köln. Telegr.-Adr.: Aequator. A. B. C. 5th und 6th Ed. & Liebers Code.**

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser. PRUNUS SOLINGEN **„Prunus“-Stahlwarenfabrik W. Wielpütz, Solingen 8. Tel.-Adr.: Prunus.**

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. Auerbach & Scheibe A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld a. d. S.

Stärke, Brillantglanz seit 40 Jahren bewährt. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 301.**

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk. **Max Krolop, Leipzig,** Metall- und Kautschukwerke.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art. **Richard Berckhan, Hamburg 15 a,** Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Strohhalme f. Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5, Lindenstr. 30.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung **Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach am Main 35.**

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohpressen. **Präzisions-Werkstätten, G. m. b. H., Mittweida in Sa.**

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edelgebleicht, auch in Hüllen mit und ohne Druck. **D. Osmer & Sohn, Bremen H 70.**

Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W,** Kronenstraße 72.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten.

Erber & Levinthal,
Berlin C 25, Dircksenstraße 29
(am Bahnhof Alexanderplatz).

Strumpf-Fabrik
von
A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sa., liefert alle ArtenStrumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M.4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Sturmlaternen „Feuerhand" für Petroleum und Karbid liefert **Hermann Nier, Beierfeld in Sachsen.**

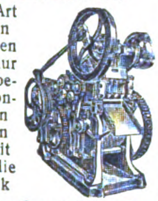
Tabakdosen, Zigarettenetuis, Spez.: Orientdosen, liefern
A. Mosbach We. & Sohn, Lüdenscheid in Westf.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.

Spezialität: Reklameartikel.

Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid i. Westf. (Deutschland).**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik



W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.
Kataloge in allen Hauptsprachen.
Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.) **L. Cohn & Co.,** Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen,** Maschinenfabrik, **Varel/Old.**
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck.
J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.

C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41, Herzogstr. 62. Tel. 2002.

Tafelgerät, versilbert. mit Glaseinsatz.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 7

Taschenlampen
Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Piehler, Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom
Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

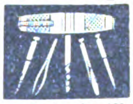
Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax", erstkl. Erzeugnis. größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschenmesser in all. Ausführungen, Ia. Stahl.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Taschen-Stablampen für $1^1/_2$, $2^1/_2$ u. $3^1/_2$ Volt. **Umwälzende Neuheit!** Kleinste Miniatur-Stablampe für $2^1/_2$ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:
Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main,
Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschenwerkzeugbüchsen verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.



Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter-Apparate „Kosmos". Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Teepuppen, Teepuppenköpfe, seidene Zierlampen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42,
Ritterstraße 23
Fordert Preisliste Nr. 24.

Teilungen, Aetzungen auf Glas, Metall, Zelluloid usw. fertigt an
Ernst Zimmermann, Berlin NW 21, Crefelder Straße 20.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269 474.
Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Telephon- und Telegraphen-Apparate nebst sämtlichem Zubehör, Schnüre und Kabel.
Nordische Aktiengesellschaft für Elektrotechnik, Berlin W 9, Linkstraße 20.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt u. preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.**

Textilwaren eigener Ausrüstung.

Abteilung I: Baumwollwaren aller Art.

Abteilung II: Gardinen.

TEXTILIEN

Johannes Berndt, Hamburg 11.

Textilwaren. Spezial.: Jumpers, Kleider, Schlupfhosen aus Wolle, Baumw., Kunstseide. Eig. Fabrikation. — Muster nur geg. Voreinsend. von M. 10 000. Ausf. Kollekt. M. 20 000. **Trikotagenfabrik Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H., Chemnitz,** Lohstraße 18.

Textilwaren aller Art.
J. Hauser, Rumburg. (Tschechoslowakei).
Import — Export.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht. Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.
Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau.
Vertreter gesucht.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer aller Art Glasinstrumente für Physik Chemie und Pharmacie, Geißler- und Röntgen-Röhren, Menschenaugen, Ampullen, Serumgläser u. Steckkapselgläser.
Höllein u. Reinhardt, Neuhaus a. Rwg. in Thür.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co., Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer u. Glasinstrumente für alle Zwecke. Isolierflaschen.
Willy Wenzel & Co., Ilmenau in Thür.
— Vertreter gesucht. —

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände.
Alfred Kessler, Berlin S 42, Wassertorstr. 50

Tinte
Aug. Leonhardi, Dresden.

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller **A.-G., Berlin-Grunewald.**

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Tinten, Tintenpulver, Bureauleim in allen Größen und Aufmachungen.
Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H.,
Köln a. Rh., Moselstraße 28.

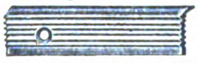
Tintentabletten „Rapidol" der Exportschlager. 4—5 mal so billig wie flüssige Tinte. Kein Dicken, Schimmeln od. Verblassen. Verpackung in Röhrchen oder Pulverform.
Deutsche Konit-Werke A.-G. Hamburg 11.

Transmissionen, komplette Anlagen und alle einzelnen Teile liefert aus eig. Fabrikation **Eisenmatthes A.-G., Magdeburg 41.**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser Jr Stettin,** Bismarckstraße 29

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate „PROGRESS" für alle körnigen Produkte. **Winde & Kleist, Berlin W 35.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th**

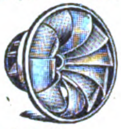
Trommeln aller Art und alle Schlagzeug-Instrumente. **Gustav Poschardt, Dresden-A. 1.**

Tuben aus Zinn, Blei, verzinntem Blei, blank od. emailliert und bedruckt. **Adolf Richter, Leipzig-R.,** Täubchenweg 16.

Tuben- u. Spritzkorken-Fabrikations-Maschinen. **Autom. Tubenlackiermaschinen** Tuben-Füll- und -Schließmaschinen.
Jos. Schmitt & Sohn, Baden-Baden.

Tubes-Tuben

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Türen und Fenster für Haus- und Industriebau.
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. **Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik Triberg, Baden.**

Uhren. Standuhren in Metallgehäusen u. neuartiger Intarsien-Ausführung. Hausuhren antik. Imitation, Wanduhren, Wecker, Küchenuhren, Taschen- u. Börsen-Großfabrikation, Alpakawaren. **„Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.**

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen- u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nurernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhrfurnituren-Werkzeuge fabrizier. **Pohl's Werkstätten, Berlin SO 26,** Reichenberger Straße 158.

Vegetabilien **Otto Unger, Hamburg 1,** „Levantehaus". Direkter Export nach allen Ländern.

Velvets, „Lindener Samte" Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden Hannover-Linden.

Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert **A. F. Kliesing, Köln a. Rhein.** Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. I **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Vermessungs-Instrumente. Kemptener Präzisionsmechanische Werkstätten **Georg Kesel, G. m. b. H., Kempten.**

Viehscheren. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 55,** Potsdamer Straße 112.

Vogelkäfige in Messing u. lackierter Ausführ., ca. 50 neue Muster. **„Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.**

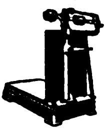
Vorhangschlösser, Spezialität: Bessere Brama-Chubbschlösser in allen Ausführungen und Preislagen. Katal. in Deutsch, Französ. u. Engl.

Heinrich Holtschmidt, Volmarstein, Westf. Gegr. 1880.

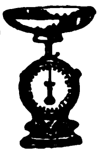
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Waagen. Gleis-, Fuhrwerks-, Vieh- und Kranwaagen, Laufgewichts- u. Dezimalwaagen
Bruno Pfeiler, Liegnitz 28.



Waagen, Eisenbahngleis- und Fuhrwerkswaagen, Schmalspurgleis-, Lagerhaus-, Laufgewichts- und Dezimalwaagen. Kran- und Hängebahnwaagen. Viehwaagen und Brückenwaagen f. alle Zwecke. Spezialwaagen. Automatische, selbstregistrierende Waagen.
Düsseldorfer Waagen- und Maschinenfabrik
Ed. Schmitt & Cie. G.m.b.H., Düsseldorf 20.



Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.
Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
GöttingerPräzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw
Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäscherei-Anlagen, vorzügliche, von großer Wirtschaftlichkeit und zu mäßigem Preise lief. pünktlich **Maschinenfabrik A. Michaelis, München 57,** Hofmannstraße 52.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. Bernhard J. Goedecker, München 54. Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik“.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln. Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

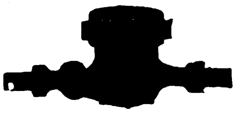
Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein, Wäscherei-Maschinen-Fabrik Hamburg 83 R.**

Waschmittel für Stickereien, Handarbeiten, Seidenstoffe „Iris-Späne“. **FritzBräutigam, Hannover 6c.**

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe Patent Packung, Jutepackstoffe.
Ludw. Uflacker, Düsseldorf - Bik 59.

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr 3 J.
Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux“



Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rh.**

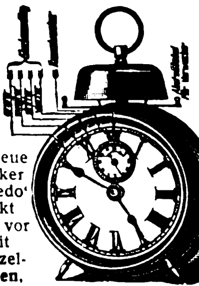
Weine. Gutgepflegte Rhein- und Moselweine Wachstum feinst. Produz., offerieren preiswert **M. Distelburger & Co.,** Weinkellerei, **Frankfurt a. M.** Vertret. gesucht

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. **S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, Mainz a. Rh.**

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.
Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen.

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar. schmackh. u. bekömml.

Welthandelsartikel



Der neue Wecker ‚Repedo‘ weckt leise vor mit Einzeltönen, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka-versilbert. Alle **Schwarzwalduhren,** Wecker, Regulateure u. Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45. Patente für U.S.A. verkäuflich.

Werkzeugbüchsen „Primus“, Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 19

Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.** (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen.)

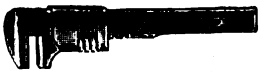
Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln,** Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.

Fabrik: **HommelwerkeGmbH., Mannheim - Käferthal,** Zentrale: **Hommel - Konzern, Mainz.**

Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug- u. Maschinenfabrik, **Remscheid.** (Siehe Inserat Seite 4062.)

Werkzeuge, wie Feilen, Bohrer, Hämmer. Zangen, Sägen in allererst. Qualität, **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug- u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

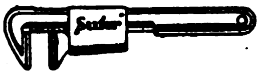
Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.



Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **G. & R. Strauß Remscheid 18.**

Werkzeuge: Schraubenschlüssel Spiralbohrer Gewindebohrer, Metallsägen



Werkzeug- u. Elektro-Industrie GmbH., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, Barmen (Deutschl.).**

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale).**

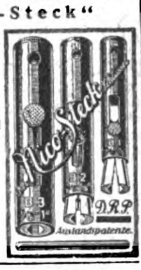
Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager

Maschinen-Handels-Ges., m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 437

Werkzeugmaschinen Elektromotoren aller Art, Drehbänke, Hobel- und Chapingmaschinen, erstklassige Konstruktion, billigst stets vom Lager lieferbar. **Swoboda & Co., Chemnitz 81.**

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

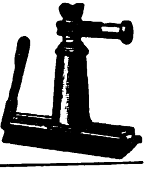
Werkzeug-Schraubenschlüssel
„Nico-Steck“
für Eisenbahnschwellen und Industriebetriebe. Anerkennungen der Reichsbahn und führender Industriefirmen.



Uhde & Co., **Leipzig 80.**

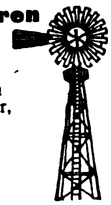
Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER“ für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Winden u. Hebezeuge aller Art.



A. Metz & Co., Hebezeuge Werdohl in Westfal.

Windmotoren



Maschinen zur Bearbeitung von Kaffee, Zuckerrohr, Oelfrüchte.
W. Janke, Hamburg 1 E.

Zahnärztl. Bedarfsartikel jeder Art, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. **Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,** Büsingstraße 22.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Zahnärztliche Fabrikate, (Amalgame, Zement, Abdruckmassen usw.), sämtliche Instrumente. Maschinen und Apparate. **Sanosa, Berlin C 25,** Alexanderstraße 36 a.

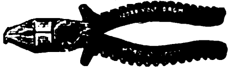
Zahnärztliche Instrumente all. Art. **Gustav Harzheim,** Präzisionswerkzeugfabrik, **Engelskirchen, Rheinld.**

Zahnpasta „Hekodont“ **Heko-Werk Dr. Haller, A.-G., Berlin-Grunewald.**

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., **Solingen, gegründet 1865.**

Zangen aller Art liefert **Zangenfabrik**



Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zeitungshalter, zu all Möbeln passend. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik „Elbtal“, **Herm. Schmidt, Dresden 5.** (Siehe Inserat Seite 4108.)

Zerkleinerungsmaschinen aller Art, Patentschotteranlagen, Holzmühlen, Mahlmaschinen, Sieb-Maschinen, Wasch-Maschinen. **Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz X**

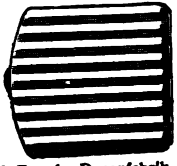
Ziegelei-Einrichtungen für alle Zwecke. **Güttler & Comp., Brieg, Bez. Breslau 3.**

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. **Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.**

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

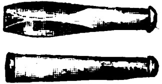
Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.**

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.



Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche
Friedrich Turck, Dosenfabrik, Lüdenscheid in Westf. Gegründet 1849.

Zigarettenspitzen aus Kunstbernstein m. Auswerfer, Bruyere-Pfeifen, sämtliche Raucherartikel, Etuis-Pfeifen-Etuis-Spitzen.



Spez. Cigarettenspitz. m. echt. Gold- u Silberauflag. in künstl. Ausf. **Albert Koch, Berlin SO 6,** Am Köllnischen Park 6-7. Telegr-Adr.: Pfeifenkoch. ABC-Codes 5. Ed. Illustr. Preisliste kostenlos. Zur Messe i. Leipz.: Cosmoshaus III. 528/32.

Zinnfolien-Ersatz (Aluminium-Folien) in Weiß, einseitig gefärbt bedruckt, glatt und dessiniert **M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern**

Zuckerrohrwalzwerke. **W. Janke, Hamburg 1 e.**

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges. Maschinenfabrik Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Zuckerwaren. Spezialität: ff. Dragees **Fritz Kühling, Drageefabrik, Barmen.**

Zündholzmaschinen **Badische Maschinenfabrik Durlach.**

Zündkerzen Marke „Welho“. **Hermann F. Dahms,** Inh. L. Dahms, **Dresden-N. G.**

Zupfmaschinen für Polstermaterialien aller Art. **Gebrüder Klauder,** Maschinenfabr. **Desden-Löbtau.**

Zwieback-Schneidemaschin., für runde u. ovale Zwiebäcke, Fuß- u. Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern **Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Aegypten **Charles Sigala & Co., Alexandria,** 64, Attarine Street. **Import-Export-Vertretung.** Wir w. in Geschäftsverb. zu tret. m. Exportfabrikant. v. Stoff. jegl. Art, Strumpfwaren, Posament., Krämerwar., künstl. Blumen u. Federn, Glas-, Porzell.- u. Fayence-Artikeln, Holzabsätz., Eisenwar., Farb., Lamp., Lampenschirm., Spielw., chem. u. pharm. Produkt. Erstkl. Ref. lieg. vor.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Arabien. Importfirma in Muscat sucht Verbindung mit deutschen Parfüm-Fabriken, welche in der Lage sind, zu günstigen Preisen nach Arabien zu liefern. Angeb. unt. **K. A. 3169** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Brasilien. Deutsche Fa. wünscht Verbind. m. Fabrikant. all. Art. Kauft auf eig. Rechng. Besond. interessieren: Emaille- u. Aluminium-Geschirre, Bestecke, Messer, Scheren, Haarschneidemaschin., Werkzeuge f. Sattler, Schumacher usw. Musikwar., Spielzeuge m. Musik, Federhalt., Stahlfedern, Bleistift., Feuerzeuge m. Steinen, Sturmlaternen, Bijouterie u. Perlwaren, Gummihosenträger u. sonst. nützliche Neuheiten. Uebernimmt auch Alleinvertret., beste Bankrefer., Muster, Kataloge u. Preise in deutscher Sprache. Angebote unter **K. A. 3218** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19**

Brasilien. Anilinfarben u. Drogen. Gut eingeführt. Haus in Rio de Janeiro, das Anilinfarben u. chem. Produkte in groß. Maßstab import., u. welches gute Beziehung. zu den ersten Textilwaren-Fabrik. u. viele Kund. hat, möchte Kataloge u. mögl. bemust. Offerten v. Anilinfarben u. chem. Produkt. erhalten. Es soll für eig. Rechn. gekauft werd. **Pedro Pizzolato,** Rua Theophilo Ottoni 147, Caixa Postal 24, End. Teleg. **Pizzolato-Rio de Janeiro, Brasilien.** (*)

COSTA RICA

Deutsche Firma wünscht Angebote in Papier- und Schreibwaren, Bureauartikeln, Druckpapieren, religiösen und Kirchenartikeln, Bildern, Photographien usw.

Angebote an **Sauter & Co., San José. Costa Rica.**

Ceylon. Engros-Import-Fa. in Colombo sucht zu kaufen: Eiserne Geldschränke mit Holzunterlage, Knöpfe, Papier, Saugflasch., Seifen u. Parfümer., Seid. u. baumwolline Gürtel, Steh- u. Hängelamp., Reißnäg. u. Sicherheitsnadeln. Off. unt. **K. A. 3193** an **Auslandverlag G. m. b. H.**

England. Von ein. Motoren-Gesellschaft werd. einfache Kontrollhebel f. Motorcycles, ebenso Innen- u. Außenkabel ges. Off. unt. **K. A. 3232** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

England **Asbest! Käufer** gesucht für rohen Südafrikanischen Asbest, ein Parcel blauer, sortierter Asbest in Hamburg lagernd. Mit näheren Einzelheit. bitte sich zu wenden an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, unt. K. A. 3165.**

INDIEN

Import- und Export-Firma in Sialkot City sucht Verbindung mit Fabrikanten u. Exporteuren erstklassiger Sportgeräte für Hockey, Polo, Fußball, Lawn Tennis, Badminton, Cricket sowie gymnast. Apparate. Firma übernimmt auch Vertretung, Angebote unter **K. A. 3187** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Indien. Gut eingeführte Kommissions- u. Agenturfa. i. Malabar, Eranhipalam, wünscht i. Verbind. zu treten m. Fabrikant. v. Taschenuhr., Goldwar., Spiel- u. Messerwaren, Schreibmaschin., Nähmasch. usw. Off. u. **K. A. 3245 Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: **Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht.** Angeb. unter **K. A. 3130** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Aegypten **Chattas Frères,** Grossisten, Kommissionäre, **Kairo,** 3, Rue El-Ged, Faggala. Wir bitten um günstige Angebote mit äußersten Preisen in allen Bureaumöbeln u. -Artikel, Postkarten, Bildern, Neuheiten, Reklameartikeln, Spielzeugen, Krämerwaren, Bindfaden, Sprechmaschinen, Aluminiumwaren, Haus- u. Küchengeräten, Uhren, Kristall- u. Glaswaren, Gummiabsätze und -Sohlen, Messerwaren, Möbeln, Konsumartikeln usw. Korrespondenz in franz. u. engl. Sprache.

Portugal.

Große Importfirma in Portugal **wünscht Offerten** in elektr. Material, Glühlamp., Drähten usw. **sowie Vertretungen** leistungsfäh. Spezialfirmen zu übernehmen. Offerten in franz. Sprache unter **K. A. 3203** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

INDIEN.

Kothari Desai & Co.,
Ahmedabad (Br.-Indien)

IMPORT von: Alle Arten von Textilmaschinen und Zubehörteilen, Materialien zum Färben, Eisen- und Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Farben und Chemikalien, Glas- und Kurzwaren, Messer- und Wirkwaren, Spielwaren u. Neuheiten, Streichhölzer, Öle, Essenz. u. Parfümeriewaren.
EXPORT von: Baumwolle und Baumwollabfällen, Samen u. Getreide, Häuten u. Fellen, Seiden- u. Wollabfällen Indische Marmeladen und Gelees und alle Rohmaterialien.

Haus hat Niederlassungen in:
Bombay, Madras, Calcutta, Indore,
Delhi, Karachi, Singapore u. Rangoon

Bankverbindung: Imperial Bank of India, Ahmedabad — Bank of India Ld., Ahmedabad — Nederlandsche Indische Handels-Bank, Bombay.

Indien. Gut eingef. Firma in Karachi wünscht in Verb. zu tret. m. Fabrikant. von sämtl. Papierwar., Bureaubedarfsartik. wie: Tinte, Fed., Löschpap. usw., Gummi, Stempel, Stempelkissen, Bilderpostkart. Angebote unter **K. A. 3236** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gut eingef. Import-, Export- u. Kommissionsfa. w. alle deutsch. Export-Erzeugn. u. Waren zu import. Um Zusend. v. illustr. Katalog. u. Preisl. wird gebeten. Erstkl. Refer. steh. zur Verfüg. Korr. nur in engl. Sprache unt. **K. A. 3229** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Gut eingeführte Fa. i. Bombay wünscht Verbind. m. deutschen Fabriken, um f. eig. Rechnung zu kaufen: Kurzwaren, Haushaltungsartikel, Gummistempel, Messer-, Papier- und Phantasiewar., Spielw., Schiefertafeln u. Lehrbücher. Offert. unt. **K. A. 3222** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser, Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

INDIEN

R. K. Chandra & Co.

Importeure von allgemeinen Waren. Exporteure von Jute, Mika usw. Eigentümer der Rekendra Soap Works. **Betriebskapital £ 200000,** 1 Harrison Road.

Kalkutta. (*)

ITALIEN

Seriöses Importhaus sucht Fabrikanten in Manikür-, Toiletten-, Zelluloid-, Raucher- und Bureauartikeln, wie auch Bijouterien, Galanterie-, Spiel- und Metallkurzwaren und erstklassiger Neuheiten aller Art. Angebote erbeten an **Verderi & Leva, Piacenza,** Via S. Marco 2.

Italien. Die vertrauenswürdige Firma **Di Stefano & Rosso, Catania,** würde Maschin. u. Werkzeuge für Holz- u. Metall-Bearbeit. kaufen, ebenso Möbelbeschläge landwirtschaftl. Prod., geschützte Neuheit., Konsumartik., u. zwar für eig. Rechn. u. Alleinvertretung für Sizilien u. Calabrien. Die Fa. stellt Bankgarant. u. erbitt. Offert. u. Must. in italienischer Sprache.

Italien. In Rom ansässige Firma wünscht ihr Patent betreffend einen elektr. Apparat eigener Erfindung, genannt „Presa Universale di Corrente“, für **Deutschland, Frankreich, Vereinigte Staaten, Nord-Amerika und Brasilien** zu verkaufen. Offerten erbeten unter **K. A. 3254** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Ital. Haus, gut eingef. bei all. elektr. Werken, Installateuren, u. Wiederverkäufern u. Händl. dies. Branche, wünscht m. deut. Fabrikant. i. Verbind. z. tret. Off. unt. **K. A. 3252** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Java. Haus in Niederl. Ost-Ind. ersucht wenn mögl. um bemust. Offert. i. Reklame- u. Zugabeartik. Offert. erbet. an: **M. Meyer, Soerabaia** (Java), Genteng. 19.

KALIFORNIEN

Fred Hohlweg
1500, Pacific Street
San Francisco

Import für eigene Rechnung, Kommission und Agenturen. Wünsche Vertretungen erstklass. Fabrik. Deutschlands aller Branchen zu übernehmen. Offeriere meine Dienste auch für gerichtliche, finanzielle usw., Angelegenheiten jeder Art.

Etabl. seit 1874. Beste Ref.

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey“ an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation, Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

PORTUGAL

Altes Gußeisen,

Offerten erbeten cif. Tejo für. Lieferung von 500000 Kilo, Antwort erbeten an **Gomes. Neves, Ferreira & Lacerda Lda Rua Jardhim do Regedor N. 57/61. Lisboa.**

Portugal. Gut eingef. Fa. in Porto wünscht evtl. bemust. Off. all. Material. d. elektrotechn. Branche (Stark- u. Schwachstrom), besond. Interesse liegt vor f. Isolierband schwarz u. weiß in Staniol verpackt. Möbelbeschl., Teppiche, alle Artikel für Möbelpolsterung (Stoff., Samt., Füllgras), Amoniaksalzpastill. f. Feuchtelemente f. Klingelanlag. Preise erb. f. Mk. fob Hamburg od. cif Porto. Angeb. unt. **K. A. 3162** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Portugal. In d. Hauptplätz. Portugals sehr gut eingef. Haus wünscht m. Fabrikant. in Verbindung zu treten von Wollgarn f. Webereien, Schustergarn, photogr. u. elektr. Artikel, sow. Neuheit. Die Fa. würde auch die Vertret. guter deutsch. Firmen übernehm. Sie selbst **exportiert Portwein,** Früchte frisch und konserviert. Angebote erbeten unt. **K. A. 3213** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

SCHWEDEN

Gut eingeführte kapitalkräftige Firma in Schweden interessiert sich für Polierstähle, Polierblutsteine, Putzwolle für Metalle. Offert. nur direkt von erstkl. Fabrikanten erbet. unt. K. A. 3211 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Aegypten Gut eingef. Firma in Alexandria wünscht mit Exportfabrikant. von chem. Produkt. f. Industrie u. pharmaz. Zwecke, Glas- u. Porzellanwaren, Textilwaren und Garne, Lederartik., Spielwaren u. Pupp., Schreib- u. Packpapier in Verbindung zu treten. Wenn mögl. bemust. Offert. u. Katal. erb. u. **K. A. 3221** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/9.

TEXAS

Sehr gut eingeführte Firma in Texas U. S. A. interessiert sich für den Einkauf von Eisenbahn- u. Minenzubehörteilen und ersucht um Offerten für solche Waren u. zwar:

C. I. F. Vera Cruz, Mexico
C. I. F. Tampico, Mexico
C. I. F. Galveston, Texas, U. S. A.

Betreffende Firma macht große Geschäfte in Stahlprodukten, wie galvanisiertem Wellblech und glattem Stahlblech, Eisen, Stangen, Stahlstangen etc. Offert. unter **K. A. 3209** a. d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

TEXAS

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

JAPAN

G. Kumazawa & Co.

Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe“. Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Spanien

Import Kommission Export

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Adolfo Casasus

Zollagentur

Valencia (Spanien)

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie. Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen.

Venezuela. Gut eingeführte Firma in Caracas (Importeure, Vertreter u. Agenten) wünscht direkt m. Fabrikant. in Verbind. zu treten. Interesse liegt vor für sämtliche Waren, speziell für erste Neuheiten der deutsch. Industrie u. für Zubehörteile für Automobile. Korresp. nur erwünscht in Span., Engl. od. Französisch. Gefl. Angebote unt. **K.A. 3234 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Firma, gegr. 1838, wünscht für eig. Rechnung zu kaufen od. vertreten:

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel Einrichtungen (Vertikal- u. Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältigungs- und Typenschnelldruck-, Rechen- und Schreib- (bes. Reiseschreib-) maschinen usw. und Zubehör. Buchhandlung (bes. Philologien-, Wirtschafts- u. Handelswerke). — Spielwaren all. Art.

Spezialabteilung für Scherzartikel S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)

— Korrespondenz in allen Handelssprachen. —

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Aegypten. **The Commercial Co., El-Zeini & El-Sahn, Alexandria,** sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

ARGENTINIEN

Alfredo Agra & Cia., Buenos-Aires, R. A., Alsina 1278, empfehlen sich als Vertreter und Importeure für folgende Artikel: Strumpfwaren, Krämerwaren, Phantasiewaren, Neuheiten und alle sonst gangbaren Artikel. Korrespondenz nur in Spanisch.

Australien. Es wird Vertretung in folg. Artik. gew.: Strumpfwar., Handschuhe, Tuche, Textilwar., Spielw., Musikinstrum., elektr. Art., Hausstandsart., Eisenwar. u. opt. Art. Kommissionsw. Verkauf od. a. Wunsch and. Basis. Es biet. sich deutsch. Fabrikant. gute Gelegenh. durch eine austral. Fa. best. vertret. zu werd. Katal. u. Preisl. od. Must. müss. schnellst. abges. werd. Da d. Zollspes. hoch sind, muß auf ein gering. Gewicht d. Drucksach. geacht. werd. Eine ü. 15jähr. Erfahr. am austr. Markt gar. f. gut. Result. Off. unt. **K. A. 3230 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

BELGIEN

Bekannte belgische Firma der Kinematographen-Branche sucht gute Vertretungen oder Filialen zu übernehmen. Historische Films, Lehr-Films. Apparate, Neuheiten u. Spezialitäten usw. sowie alle Artikel der Branche. Angebote unt. **K. A. 3166 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19**

Belgien. Belgisches Haus sucht Vertretungen für Automobile und Zubehör. Offerten unter **K. A. 3167** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

British Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K.A. 2941 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19.**

British Guiana. Pierre Bros., 111, Regent Street, Georgetown, Demerara, wünschen alle Arten des deutschen Exporthandels auf Kommissionsbasis zu vertreten. Einzelheiten erbeten. Korrespondenz nur in Englisch.

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K.A. 3244 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19,** Krausenstraße 38-39.

DÄNEMARK

Gut eingeführte, energische Vertreterfirma wünscht Offerten in Lagerwaren, welche sof. geliefert werden können. Evtl. Übernahme von Vertretungen erstklassiger Firmen.

Branchen:

Werkzeuge, Gartengeräte, Gas- und Wasserarmaturen, elektrische Artikel, Fahrräder und Zubehör, Sprechapparate, Platten usw. usw., sowie Neuheiten aller Art.

OLAF HASMARK

Kopenhagen O., Prästögade 11

England. Für Birmingham u. umlieg. Grafschaft. werd. Vertretungen gesucht in: Werkzeug., Messerwar., Emaille- u. galvanisiert. Artik. Off. unt. **K.A. 3216 an Auslandverlag G. m. b. H.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.

Water Street, Georgetown, Demerara.

Klein-Asien Die Firma **Stamos B. Stamelos,** Smyrna, Rua de Verreries-Local Franco Nr. 44 wünscht Vertretung. zu übernehmen in Textilwaren, Farben für alle Zwecke, unechte Bijouterie, Parfum all. Art, hygien. Frauenartikel, pharmaz. Artikel, Neuheit. usw., Kleineisen-Artikel, hydraul., elektr. Bodenbearbeitungsgeräte, sanitäre Artikel u. hauptsächl. Klosett-u Baderaumausstattungsgegenst. Fa. kauft auch auf eig. Rechn. od. auf Kommissionsbasis Filme all. Art. Korresp. haupts. in Deutsch erb., weiter franz., engl. Bankref. Bank d'Orient Succursale de Smyrna.

HOLLAND

Gut eingef. holländ. Agenturfirma sucht erstkl. Vertretung folg. Artikel: Strumpfwaren, Handschuhe, Trikot., Korsetts, Unterwäsche, Woll- u. Baumwolle, Tischzeug, Schürzen, Röcke, Stoffe u. Flanelle. Prima deutsche Bank- u. Geschäftsrefer. Angeb. u. **K. A. 3225 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England Ostengl. Fa. m. gut. Verb. zu fast all. Br. wünscht **Alleinvertr. f. Fahrräd.,** Zubehörteile, Schreibm. u. Zub., Neuh., Messer- u. Schmiedew., elektr. Art. u. a. geeign. Waren zu übernehm. Nur erstkl. Fabr. wollen Angeb. senden u. **K. A. 3182 a. Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Holland

Seit Jahren bestehende gut eingeführte Firma wünscht Alleinvertretung für Holland in: Tisch- und Diwandecken, Möbelstoffen, Vorhängen, Gardinen, Stores, Teppichen, Linoleum und Wachstuch, Möbeln, Schlafzimm., Stahldrahtmatratzen, Wasch-Garnituren. Erstkl. Referenzen. Gefällige Angebote unter **K.A. 3224 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Indien. Ind. Import. u. Agent wünscht Verbind. mit deutsch. Fabrikant. u. Exporteuren von Haushaltartik aus Biskuit, Schiefertafeln, Messerwar. Hohlglas-, Porzell.- u. Emaillewar., Latern., baumwoll. Trikotag. Zahlung in Deutschl. Korresp. in Engl. Angeb. unt. **K.A. 3189 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Gut etabl. Import- u. Export-Firma wünscht Vertret. bedeut. dtsch. Fabr. i. Deutschl., Oesterreich u. Schweiz zwecks Imp. all. Art von Galanteriewar., Spielwar., Neuheit., Parfümerien, Glaswar., opt. Artik., Messerwar., Bureaubedarfsart., Uhr., Sprech- u. Nähmaschin., kl. Haushaltmaschin., unechte Bijout. Auch Kauf für eig. Rechn., beste Ref. vorh. Bureaus in Indien, Japan, Java. Cochinchina u. Holland. Beding m. Preis. usw. erbet. in engl. Spr. unter **K. A. 3115 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F.H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.**

Indien. Import-, Export- u. Kommissions-Firma wünscht leistungsfäh. deutsche Firmen zu vertreten. Kataloge m. Preisen u. Konditionen erwünscht. Referenzen stehen zur Verfügung. Korrepond. nur in engl. Sprache erbet. unt. **K.A. 3228 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

INDIEN

Erfahrener Kaufmann sucht Vertretungen deutscher Häuser für Bombay, Karachi oder Delhi geg. Zahlung und Kommission. Es interess. hauptsächlich Metallwaren, Klein-Eisenwaren und Kurzwaren. Beste Verbindungen in ganz Indien. Erstklassige Referenzen. Gefl. Offerten an **Ram Prasad,** 148, Lawrence Road, **Karachi, Indien.**

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19.**

Indien. Gut eingeführte Fa. i. Bombay wünscht die Vertret. erstkl. Fabrikant. v.: Kurzwar. Haushaltungsartikel, Gummistempel, Papier-, Messer- und Phantasiewaren, Spielwaren, Schiefertafeln u. Lehrbüchern z. übernehmen. Angeb. unter **K.A. 3223 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Italien. Gut eingef. ital. Fa. i. Neapel sucht Vertret. folgend. Artik.: Strumpf- u Strickwar., Eisenkurzwar. u. (Bestecke, Tafel- u. Küchengeschirr) Emailleartik., Porzell., Glaswar, Badeeinricht., Spinnereiwar., Konfekt., Tasch.-, Hand-, Bett- u. Tischtüch., Wäsche im allg., bedruckte Webwar., für Oberhemd. usw., Bleche, verzinnt. Bleche zur Anfertig. von Lebensmittelbüchs., Handschuh., Knöpfe f. Handschuhe, Led. f. Handschuh. insbesond. waschb. Leder, Lackleder für Schuhzeug u. Rindleder, schwarz u. farbig. Angeb. unter **K. A. 3149 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.

Italien. Dr. d. Handelswissenschaft., geschäftl. erfahr., würde d. Vertret. f. Ital. übernehmen v. Fabrik. in Bijouterien, Kurzwar., Galant., Parfüm., Nähnad., Saiten, Druckknöpf., Strümpf., Scheren, Taschenmess., Spielwar., Bänd., Bürst., elast. Gewebe, Fächer, opt. Artik., Vexierbild. usw. Deutsche Ref. Korresp. franz., italien., Off. erbet. an: **Dott. Quarto Agreste,** Casella postale, 315, **Rom.**

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen. Angebote unter **K. A. 3239 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Italien. Ernsth. Haus m. Reisepersonal übernimmt Vertret. in: Büroartik. i. Galalith u. Spielwaren u. evtl. anderen Artik. Casa Italiana Rappresentanze Estere 23, Via Padova, **Milano** 38. Deutsche Referenzen vorhanden. Koresp. deutsch od. französ. erwünscht. (*)

Italien. Gut eingef. Vertret. für Motorfahrräder, Zubehör, Gummireifen u. Nähmaschin. sucht leistungsfähige Häuser in Italien zu vertret. Offert. erbet. unter **K. A. 3153 an Auslandverlag G.m.b H., Berlin.**

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang vorhand. Offert erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo,** Piazza Consolazione 54.

Italien. Seriöse Fa. i. Neapel sucht f. eig. Rechn. Vertret. od. Kauf zu übernehm. v. Artikeln jegl. Art. Off. m. Mustern erbet. unt. **K. A. 3251 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.** (*)

SPANIEN

Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

MALTA

P. V. Carbonaro & Sons, 12 Sda S. Maria, Sliema-Malta, Export- und Import-Vertreter für sämtliche Artikel (Inhaber: P. V. Carbonaro & A. Grech), ersuchen um Angebote sämtlicher Artikel mit Angabe ob Alleinvertretung zu vergeben ist. Korrespondenz in Englisch oder Italienisch erwünscht. Telegramm-Adresse: Carbonsons.

Kanada

Importhaus in Kanada sucht Alleinvertretung

für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. Nur Fabrikanten. Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote **u. K. A. 3012 an Auslandverlag G. m. b.H., Berlin SW 19.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Kolumbien In Kolum. gut eingef. Fa. wünscht Vertret. ein. erstkl. Anilinfabr. u. ers. Eins. v. Preisl. m. Must. Gleichz. w. ers. u. Bemust. in Papierwar., Gummispielw., Alpakaart., Bij., Geschenkartik., Tasch.-Spiegeln, Rasiermess., Zell.-Postk., Nacktk. u. a. Sort., Heilig.-Postk. f. d. erste Kom. u. Heil.-Bilder. Alle Must. eingeschr. Korresp. i. Span. erw. Ang. u. **K. A. 3181** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

MALTA

Firma in Valletta sucht Vertretungen von Bierbrauereien, sowie v. Fabriken v. Strümpfen, Strickwaren, Modeartik., Schuhwaren, Toilettenseifen, Waschseifen, Konditorwaren u. Puppen, Aluminium- und Emaillewaren, Silberwaren. Off. unt. **K. A. 3173** an **Auslandverlag G. m. b. H.**

Mauritien. Die Firma **New Rising Star Cycle & Motor Works, Port Louis,** 3 Theatre Square, wünscht Vertr. v. Nähmaschin. u. Zubehör, Grammophon., Alumin.- u. Chinawar., Emaillewar., Lampen u. Messerwaren, Gummiartikel, Motore, Motorräd. u. Zubehör, Maschin., Eisenwaren, Textilwaren, Baumwoll-, Woll- und Seidenwaren, Spitzen, Besätze usw. Muster, Kataloge u. Preislisten erbeten.

Portugal. Deutsche Firma in Porto übernimmt Vertret. deutscher Fabrikanten in: Strumpfwar., Trikotag. u. Spitzen, Eisenwaren u. Werkzeug, Draht u. Drahtseilen, Küchengeschirr, Gummikämmen, Druckknöpfen usw., kauft auch f. eig. Rechnung. Angebote unter **K. A. 3148** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Porto Rico. **Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico,** Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P. R. R. G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank, Berlin.

Portugal. Bek. Fa. wünscht Vertret. f. eig. Rechnung von Gebrauchsgegenständen u. Neuheit. zu übernehm. Korresp. i. franz. od. portug. Sprache erbet. unt. **K. A. 3212** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portugal. **Antonio Soares, Lda., Lissabon,** Rus S. Mamede, 44-1 o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Portugal. Gut eingeführte Fa. wünscht die Vertretung. erster deutsch. Fabrikanten v. Strümpfen u. Socken. Kinder-Trikotkleidungen und ähnlichen Artikeln sowie von Phantasie-Stoffen u. allen Krämerwaren z. übernehm. Beste Bank-Referenz. steh. z. Verfüg. Angebote unter **K. A. 3191** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Peru. **Jose J. San Martin, Lima (P. O. B. 1161),** bietet sich an als Vertrauensvertret. zu bescheiden. Bedingung. Erstklassig. Referenzen u. Garantien liegen vor. Korresp. spanisch.

SCHWEIZ

Kapitalkräftige Firma wünscht Vertretung. v. Bureaumaschinen und Neuheiten für den Bureaubedarf. Offerten unter **K. A. 3188** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Sizilien. Die Fa. **Nicolo Speciale & C., Catania,** Via Umberto, 204. wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen, Besätzen, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.

Spanien. Gut eingeführte spanische Firma wünscht Fabrikanten direkt zu vertreten f. folg. Artikel: Verzinkte Messingblechartikel, geeignet f. Lampenfabrikation, Schmirgelstoff u. Schmirgelpapier, Luxus-Papier, Porzellan-Wirtschaftsart. u. Beschläge. Angebote unter **K. A. 3197** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Span. Importgesellsch. mit dem Sitz in San Sebastian sucht Vertret. mit Lager in chem. Produkt. für Industrie, Hygiene und Medizin, Spielwar., Bijouterie, Neuheiten, Geschenkartik. sow. Gebrauchsartik. für Laborat. u. Apotheken. Gefl. Angebote sind zu richten an: **Compania Espanola de Importación,** Apartado de Correos Nr. 117, **San Sebastian.**

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K. A. 3174** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Seit längerer Zeit etabliertes bedeutend. Haus wünscht seinen Aktionskreis in Vertretungen zu vergrößern u. Alleinvertretung. zu übernehmen. Sei es in Bijouterien, Neuheiten od. chem. Produkten u. sonstigen leicht verkäuflichen Artik. Angeb. unter **K. A. 2822** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann f. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032** an **Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertreterfirma f. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K. A. 2610** an **Auslandv. GmbH., Berlin.**

Südafrika. Fa. in Kapstadt übernimmt Vertret leistungsfähig. Fabrik. in Bureaueinrichtung., Neuheit., Papierwaren, Schreibmasch. usw. Mögl. bemust. Offert. in Englisch, sonst Abbild. erbet. Angeb. unter **K. A. 3178** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Syrien. Seriöses Haus in Smyrna wünscht Export-Fabrik zu vertret. f. reines Platin, Tabletts in Silber plattiert sowie Dessertlöffel und Gabeln. Offerten erbeten unt. **K. A. 3201** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39.

Venezuela. Die Firma **Esclusa & Arreaza, Caracas** Apartado 103, wünscht Vertretungen erstklassiger Firmen, besonders Strumpf-, Trikotagen-, Emaille-, Steingut-, Porzellanwar., Ref. steh. auf Wunsch zu Verf.

Verein. Staaten

Gut eingeführtes Haus in Houston ist laufender Abnehmer von erstklassigen Neuheiten u. Haushaltartikeln usw. Dasselbe würde Vertretung für gute Häuser auf Kommissionsbasis übernehmen. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3247** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Achtung! Portugal Achtung!

Die Fa. João Firmino de Assunção, Lisboa, Apartado 195, **sucht,** da sie gut eingeführt ist, bei Importeuren, Exporteuren, Kommissionären, Konsignateuren usw. die **Alleinvertretung** für Portugal von erstklassigen Fabrikanten und bittet um Offerten in allen deutschen Fabrikaten, besond. Neuheiten, Bijouterien, Kurzwaren, Eisenwaren, Maschinen u. Werkzeuge, Chemikalien u. pharm. Produkte. — Kataloge, wenn möglich Muster, wären mit äußersten Preisen u. Konditionen erwünscht. Gute Referenzen vorhanden. Korrespondenz in portug., franz., engl. u. span. Sprache erbet.

DIE

EXPORT-AUSKUNFTEI

des AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38-39

steht den ausländischen Beziehern und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften unentgeltlich zur Verfügung. Infolge ihrer ausgedehnten Beziehungen zu FABRIKANTEN, EXPORTEUREN, IMPORTEUREN, wirtschaftlichen Verbänden, Konsulaten usw. ist sie in der Lage, ihren Geschäftsfreunden in jeder Hinsicht von großem Nutzen zu sein. Besonders befaßt sie sich mit der

Vermittlung von Geschäftsverbindungen,
Besorgung von Vertretungen,
Erteilung von Kreditauskünften,
Erteilung von Auskünften über Marktlage, Zollverhältnisse usw.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit unter genauer Aufzählung der deutschen Artikel, für die Sie besonderes Interesse haben und fügen Sie M. 10.—, $ 0.10.-, sh 1/-, Frs. 5/-, Lire 5/- usw. für Antwort bei. Wir werden uns dann sofort bemühen, Ihnen die geeigneten Auskünfte, Verbindungen usw. zu verschaffen.

Zur wirksamen Unterstützung dieser Abteilung haben wir eine außerordentliche praktische Einrichtung zur

Erlangung von Geschäftsverbindungen

geschaffen. Es sind dies die Anzeigen-Rubriken im „ECHO" unter den Titeln:

„Ausland- und Übersee-Firmen, die für eigene Rechnung kaufen",
„Ausland- und Übersee-Firmen, die Vertretungen suchen",
„Ausland- und Übersee-Firmen, die Landesprodukte anbieten".

Die große Verbreitung dieser Zeitschrift in den führenden Kreisen der deutschen Ausfuhr-Industrie, des Export- und Importhandels sichert den Anzeigen die größte Wirkung zu.

Verlangen Sie Kostenanschlag unter genauer Angabe des gewünschten Textes, Formates usw. usw. vom

AUSLANDVERLAG G·M·B·H ✶ BERLIN SW 19 ✶ KRAUSENSTRASSE 38-39.

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen in Deutschland?

Dann wenden Sie sich an die

Export=Auskunftei des Auslandverlages

Durch eine seit mehr als 40 Jahren aufgebaute, einzigartige Organisation unterhält unser Verlag, der sich der **ausschließlichen** Förderung des

Reichsverbandes der deutschen Industrie

und des

Meßamts für die Mustermessen in Leipzig

erfreut, ausgedehnte Beziehungen zu der deutschen Export-Industrie. Jeder exportierende Fabrikant erhält durch ein von uns herausgegebenes Sonderblatt, die „Vertraulichen Mitteilungen", regelmäßig alle bei uns eingehenden Anfragen aus dem Auslande nach deutschen Erzeugnissen zur Bearbeitung. Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann benutzen Sie nachstehenden Vordruck; Sie können mit Gewißheit auf zahlreiche Angebote rechnen.

Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39
Abteilung Export-Auskunftei

Bitte abschneiden und ausgefüllt einsenden!

An den Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Export-Auskunftei.

Kostenloser Nachweis von Bezugsquellen erbeten für folgende Artikel. (Genaueste Aufzählung der gewünschten Artikel ist erforderlich, da allgemeine Angaben wie Maschinen, Eisenwaren usw. selten zu einem Erfolg führen.)

Firma (genaue Adresse):

Bank- und Handelsreferenzen:

Geschäftszweig:

Kauft für eigene Rechnung: Sucht Vertretungen:

Datum:

W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2049 (42)

19. Okt. 1922

Das Echo

mit Beiblatt

Deutſche Export-Revue

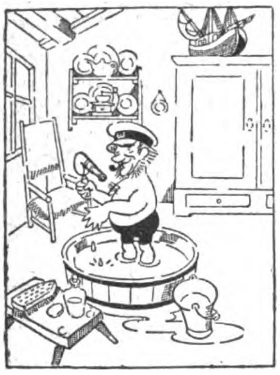
Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., jährlich 960 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 300 M., jährlich 1200 M., nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex., Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/—, Holland und Kolonien 12 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 1600 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag G.m.b.H. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin, und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.

HOEHL
HOEHL EXTRA DRY
Hoehl Extra Dry
Gebrüder Hoehl
Geisenheim i/Rh.

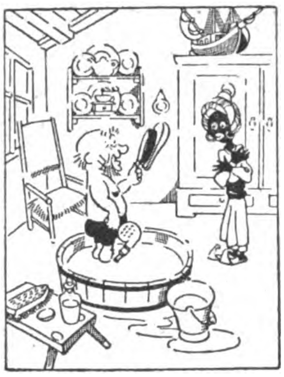
Vertreter in Hamburg: **Blankenstein & Bosselmann,** Neuerwall 59

Pitje Backspier in Indien

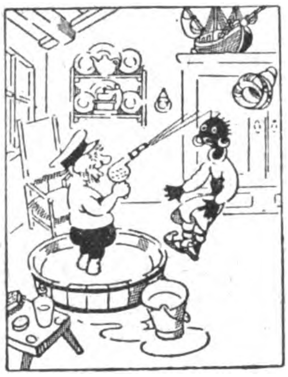
Von G. Mühlen-Schulte.



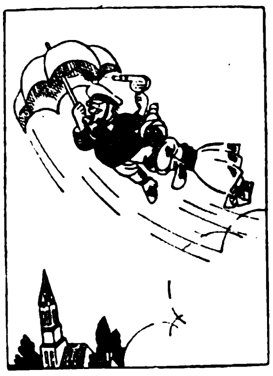
1. Im Sonnenbrand liegt Dorf und Stadt —
Pit nimmt ein kühles Wannenbad;
Der „Fön" macht trocken Haut und Haar.
Pit fühlt verjüngt sich zwanzig Jahr.



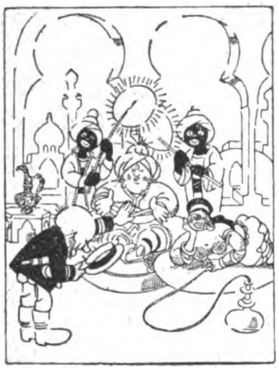
2. Es klingelt jäh, und unverzügt
Betritt ein Mohr den Raum und sagt:
„Mein Herr, der Radscha von Pitschpein,
Lädt dich, o Sahib, zu sich ein!"



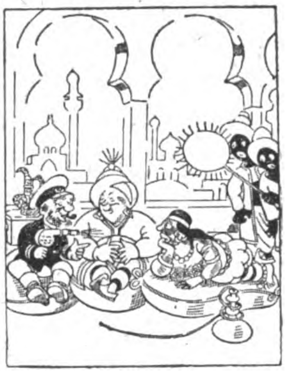
3. „Zunächst", spricht Pit und stellt den „Fön",
„Zunächst merk dich mal dies, mien Söhn:
Wenn man hier wen besäuken daut,
Dann nimmt man höflich af den Haut!"



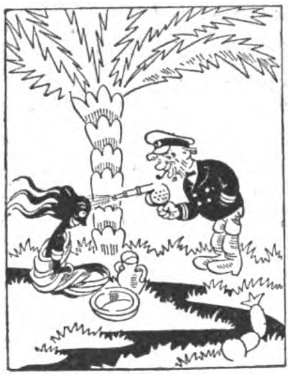
4. Darauf ruft Pit: „Adschüs, Marie!"
Und greift zu „Fön" und Paraplü.
Hoch durch die Luft geht es zu zwei'n
In Richtung Halle-Hof-Pitschpein!



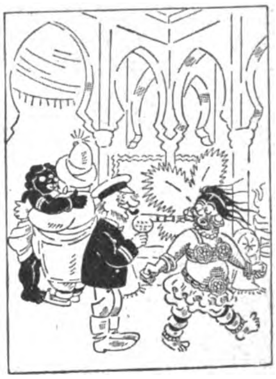
5. Mit gutem Winde kommt man an.
Der Radscha ist ein netter Mann:
„Ich hörte viel von deinem „Fön"
Und wollt ihn mal persönlich sehn!"



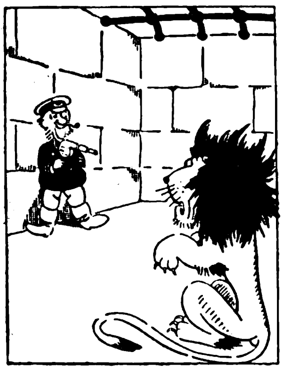
6. „Na, denn man tau!" spricht Pit gewitzt,
Und da der Radscha heftig schwitzt,
Kühlt mit dem „Fön" er ihm die Haut —
Das Personal ist nicht erbaut.



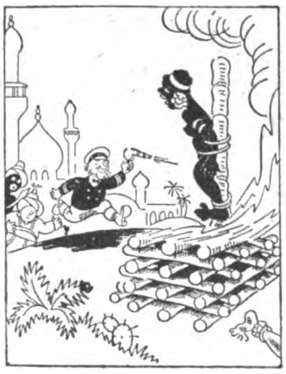
7. Tags drauf sieht Pit im Walde nah
Das üble Weib des Paria;
Sofort nimmt er zur Hand den „Fön"
Und macht sie wieder jung und schön.



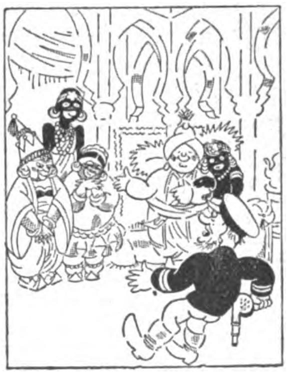
8. Kaum hat der Radscha sie erblickt,
Ist er von ihrem Reiz entzückt.
Die Favoritin, zorndurchlobt,
Schwört ihr und Pitje blut'gen Tod.



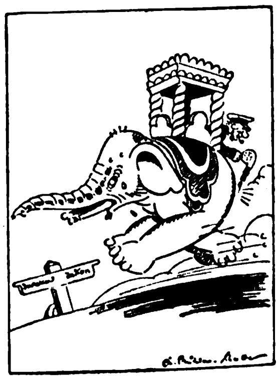
9. Ins Löwenhaus Pit Backspier fliegt,
Jedoch der Löwe kuscht besiegt,
Weil er, sobald das Fönrad schwirrt,
So zahm wie ein Kaninchen wird.



10. Derweil ward für des Radscha Braut
Ein Scheiterhaufen aufgebaut;
Doch schon kommt mit dem Fön geprescht
Pit Backspier, der die Flammen löscht.



11. Das Gute siegt! Der Radscha schreit:
„Du hast mein Lieblingsweib befreit;
Bei Brahma, das heischt hohen Lohn:
Drei Frauen schenk ich dir, mein Sohn!"



12. „Gott's Dunner!" Pit macht einen Sprung,
„Ick hebw an mien Marie jenung!"
Schon sitzt er auf dem Elefant
Und reitet heim zur Waterkant.

ORIGINAL FÖN

Elektrische
Heißluftdusche u. Haartrockner

ORIGINAL FÖN

Betriebssicher / Nur echt mit eingeprägter Schutzmarke FÖN

Der patentierte „SANAX-VIBRATOR" ist der beste elektrische Handmassage-Apparat zur Körper- u. Schönheitspflege

„Radiolux"-Hochfrequenzapparat für Glimmlichtbestrahlungen.

Überall erhältlich! Hunderttausende im Gebrauch! Überall erhältlich!

Elektr.-Ges. »Sanitas« Berlin N 24

S. J. ARNHEIM

BERLIN N. 20 / BADSTRASSE 40-41

Begründer der deutschen Geldschrankindustrie

Größte und bedeutendste Fabrik für

Geldschränke, Tresore

Wertgelasse jeder Art

Gegründet 1833

Höchste staatliche Auszeichnungen

Telegramm-Adresse: „GELDSCHRANK". — A. B. C.-Code.

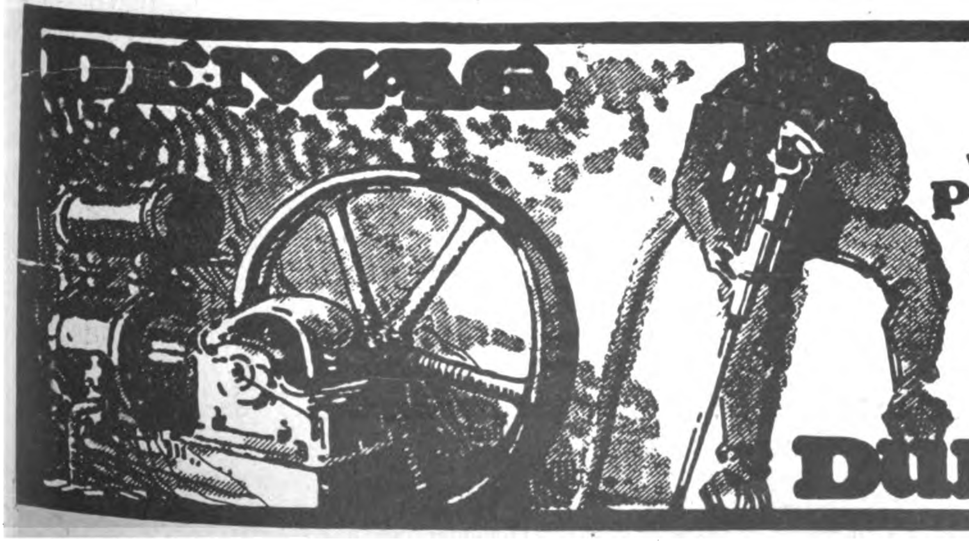
WOTAN

WERKZEUGMASCHINEN

HABEN

WELTRUF

WOTANWERKE
A-G
LEIPZIG



DEMAG

8795

Leistungsfähige
und wirtschaftliche
Pressluftanlagen
jeder Art und Größe
ab Lager lieferbar.

DUISBURG

ALEXANDERWERK

Haushalt-Maschinen, Haus- u. Küchen-Geräte

Domestic Machines and Appliances.

Máquinas y objetos de casa y cocina.

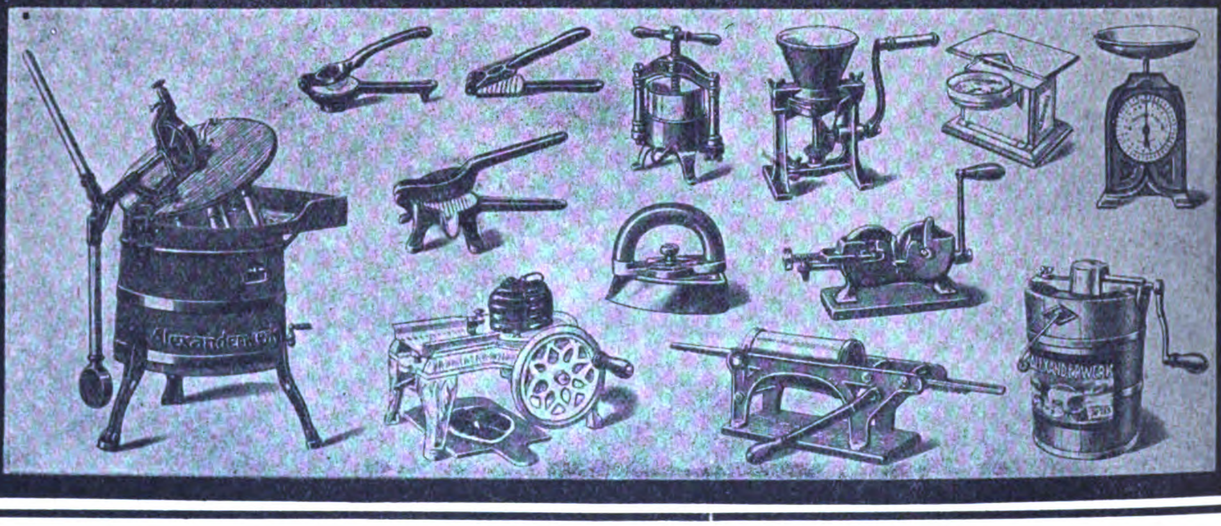
Appareils et Ustensiles de ménage et de cuisine.

Machinas e utensilios para casas e cosinhas.

Macchine ed Utensili casalinghi.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.

Remscheid 2500 Beamte und Arbeiter. Berlin S. 14.


Alexanderwerk
ALEXANDERWERK

DEUTSCHGLAS-
EDELARBEIT
DEUTSCHGLAS
EDELARBEIT
F
D
H

PRIMASTÄRKE

Sorgfältige Streckung

Hergestellt von den

Deutschen Fensterglashütten

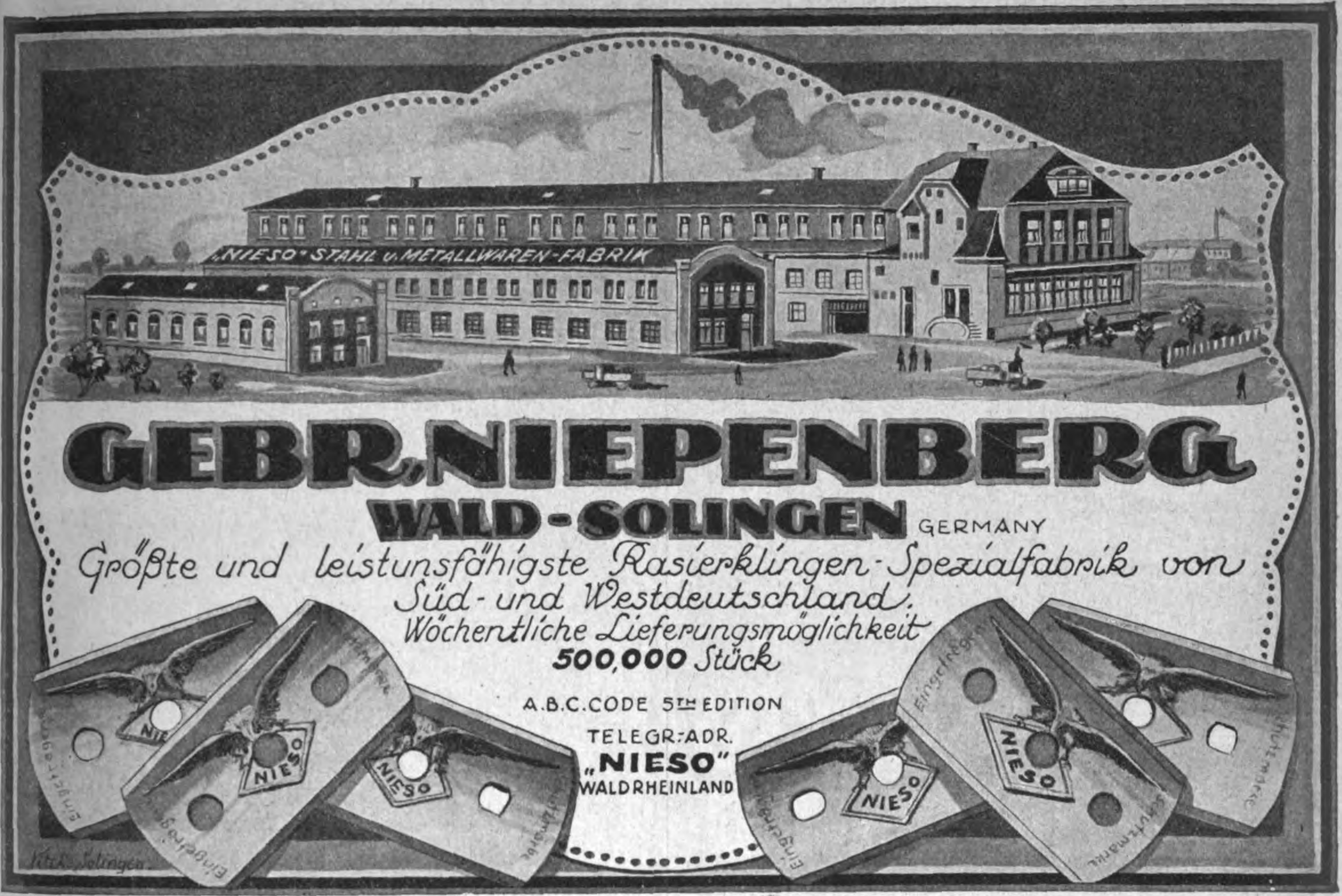
Heinrich Hildebrand in Triebel, N-L

Generalvertrieb durch die Firma Erich Mohr.

Flach- und Hohlglas-Grosshandlung vorm. Eduard Kontny, Glasvertriebsbüro G.m.b.H

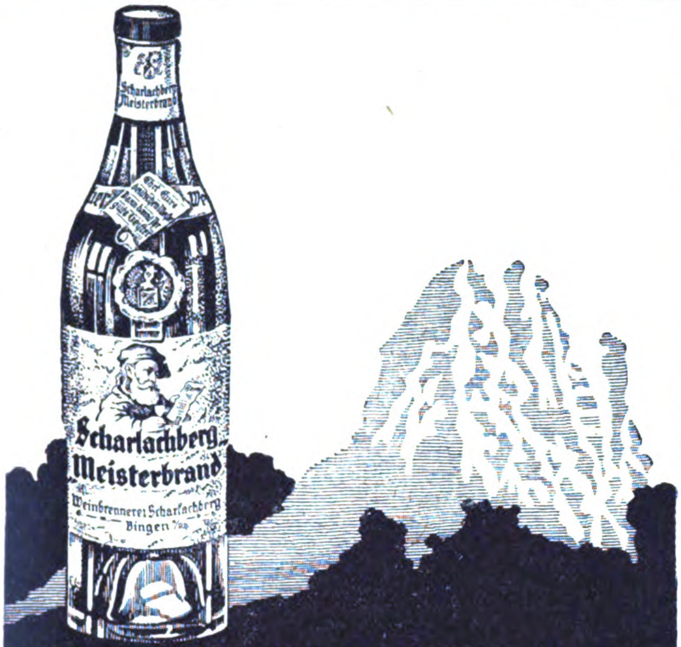
Dresden-A 1, Papiermühlengasse 18
Fernsprecher 20707.

Berlin W 9, Königin-Augustastr. 4
Fernspr. Moritzplatz 15841


„NIESO“ STAHL u. METALLWAREN-FABRIK
NIESO
Eingetragene Schutzmarke
Vitch Solingen

GEBR. NIEPENBERG
WALD-SOLINGEN GERMANY
Größte und leistungsfähigste Rasierklingen-Spezialfabrik von Süd- und Westdeutschland.
Wöchentliche Lieferungsmöglichkeit
500,000 Stück
A.B.C. CODE 5TH EDITION
TELEGR.-ADR.
„NIESO“
WALD RHEINLAND

HOLSATIA-BÜROMÖBEL
Bedeutende Ersparnis an Frachtspesen durch vollkommene Konstruktion der Zerlegbarkeit
HOLSATIA-WERKE
NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN
HAMBURG TEL. ADR: HOLSATIAWERKE ALTONA CODE: MOSSE. **ALTONA**


Scharlachberg Meisterbrand
Scharlachberg Meisterbrand
Weinbrennerei Scharlachberg Bingen

Edelster Deutscher Weinbrand

Scharlachberg Meiſterbrand

Eingeführte Vertreter in allen Ländern gesucht.

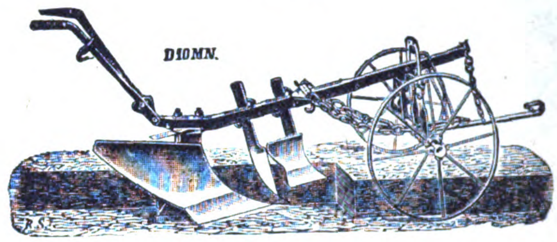
RUD. SACK
LEIPZIG

Schutzmarke

Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

Schutzmarke

liefert



Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte

wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

DESFA

Schweiß- und Erwärmmaſchinen

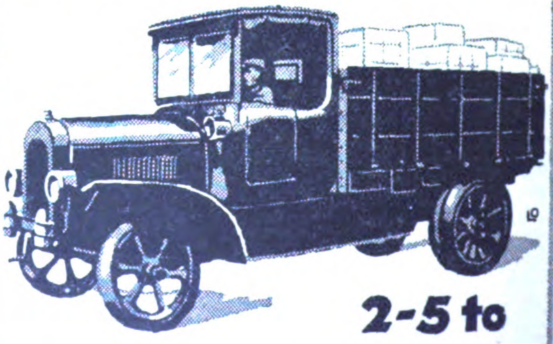
Elektriſch. Schweißen iſt ***wirtſchaftlicher*** *als jedes andere Metall-Vereinigungsverfahren*

Deutſche Schweißmaſchinenfabrik
Becker & Co. A.-G., Ratingen bei Düſſeldorf

Komnick

KOMNICK

Lastkraftwagen



2-5 to

Automobilfabrik Komnick A.-G.
Elbing

Kaffee-Aufbereitungsmaschinen

PULPER :: TROCKENMASCHINEN
SCHÄL- und POLIERMASCHINEN
SORTIERMASCHINEN
VEREDELUNGSMASCHINEN für ROHKAFFEE

Kaffee-Röstereimaschinen

KAFFEERÖSTMASCHINEN
SORTIERMASCHINEN
STEINAUSLESEMASCHINEN
ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN

BÖHM & WAHLEN, Hamburg 9 E
Johannisbollwerk 30.

Gütermanns Nähseide

MUSTERGÜLTIGE EDELARBEIT seit 32 Jahren!

Deutsche Gußstahl-Kugel- u. Maschinen-Fabrik Akt. Ges. Schweinfurt vormals

FRIES & HÖPFLINGER

KUGELLAGER
ROLLENLAGER
STAHLKUGELN

NICOLAUS H WEISS

DOLBERG

ZUCKERROHRWAGEN
PLANTAGENBAHNEN
ALLER ARTEN u. SPURWEITEN

R. DOLBERG
MASCHINEN- u. FELDBAHNFABRIK A.-G.
HAMBURG BERLIN DÜSSELDORF

DEMAG

Dampfkrane
sofort ab Lager lieferbar.

DUISBURG

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

einschließlich aller Sonderausführungen und

OMNIBUSSE

Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer * Kostenlose fachmännische Beratung * Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von $1^1/_2$-2, 3-$3^1/_2$, 4-5 Ton. Nutzlast

ABC-Code Improved

**Deutsche
Last-Automobilfabrik
Aktien-Gesellschaft
Ratingen-Düsseldorf**

Heckert & Co.

Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro

F. A. RAUNER

HARMONICAS

sind doch die Besten!

VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!

F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,

KLINGENTHAL i. Sa.

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2049 Berlin, 19. Oktober 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 10. Oktober bis 16. Oktober.

Während der drohende Konflikt im Orient durch das **Waffenstillstandsabkommen in Mudania** vorläufig verhütet und damit der Weg zu einer Friedenskonferenz geebnet worden ist, ist das **Wiederherstellungsproblem** mit seinen gesamten Zusammenhängen und Folgewirkungen in ein neues und für Deutschland sehr bedrohliches Stadium getreten. Im Wiederherstellungsausschuß hat sich durch den Rücktritt des bisherigen französischen Vertreters Dubois, der auch Vorsitzender der Kommission war, ein Wechsel vollzogen; zu Dubois' Nachfolger ist Barthou ernannt worden, der bekanntlich zu den Vertrauten Poincarés gehört und seine feindselige Gesinnung gegen Deutschland wiederholt sehr deutlich zum Ausdruck gebracht hat. Barthou hat bei seiner Einführung zwar erklärt, die deutsche Presse habe Unrecht, wenn sie ihn als ein „Schreckgespenst" hinstelle, das Zwangsmaßnahmen vorschlagen wolle, und sich dem Programm Bradburys angeschlossen, der die Aufrechterhaltung der Einigkeit unter den Alliierten und die unparteiliche Beurteilung der Forderungen und der Lage derjenigen, die im Kriege die Feinde der Verbündeten waren, für notwendig erklärte, aber er wird, wie er weiter ausführte, das Programm der französischen Regierung durchführen. Dies aber ist bekannt und so kann wohl kein Zweifel darüber obwalten, daß wir auch von Barthou in der Reparationskommission eine Politik des rücksichtslosen Vorgehens und der energischen Vertretung der unerfüllbaren französischen Forderungen zu gewärtigen haben.

Unter dem Eindruck des katastrophalen Marksturzes der letzten Wochen ist im Schoße des Wiederherstellungsausschusses nunmehr erneut die **Forderung nach einer verschärften Kontrolle der deutschen Finanzen** aufgetaucht. Sie ist auch in dem Sanierungsvorschlag des englischen Vertreters Sir John Bradbury enthalten, der Deutschland unfähig erklärte, seine Finanzen selbst zu verwalten und dem Ausschusse daher ein verschärftes Einspruchsrecht einräumen will, allerdings unter der Voraussetzung, daß Deutschland ein mehrjähriger Erlaß der Barzahlungen gewährt werde. Wenn gegenüber diesen Absichten, die Deutschland mit dem Verlust seiner Finanzhoheit bedrohen, mit allem Nachdruck immer wieder darauf hingewiesen werden muß, daß die Schuld am deutschen Währungsverfall einzig und allein der Versailler Friedensvertrag und das Londoner Ultimatum tragen, so kann der Reichsregierung doch der Vorwurf nicht erspart bleiben, daß sie allzulange mit Maßnahmen gegen das zügellose Treiben der Devisenspekulanten gezögert und dadurch den Gegnern einen Scheingrund für ihre Pläne geliefert hat. Nunmehr hat sie sich endlich entschlossen, durch eine vom Reichspräsidenten unterzeichnete **Notverordnung** jenen Auswüchsen entgegenzutreten und den Ankauf fremder Devisen unter strenge Aufsicht zu stellen. Scharfe Strafen drohen jeder Übertretung des Erlasses, der jedoch nur vorläufige gesetzgeberische Maßnahme zur Festigung des Markkurses sein soll. Die Regierung will versuchen, ein wertbeständiges inneres Zahlungsmittel zu schaffen, um dadurch die verhängnisvolle Entwicklung auf dem innerdeutschen Markte, die eine unaufhörliche Preissteigerung und Steigerung der Not bewirkt, aufzuhalten. Ob die Verordnung ihren Zweck noch erfüllen kann, darüber gehen freilich die Ansichten auseinander.

Der Inhalt der Notverordnung wird zweifellos auch den **Reichstag** beschäftigen, der am 17. Oktober seine Verhandlungen wieder aufnimmt. Den Hauptpunkt der Tagesordnung wird jedoch die **Wahl des Reichspräsidenten** bilden, die nach dem Vorschlage der Regierung am 3. Dezember stattfinden soll und schon seit ihrer Ankündigung die Öffentlichkeit aufs lebhafteste in Anspruch nimmt. Über die Wahl selbst und ihre Aussichten jetzt schon Betrachtungen anzustellen, ist nicht leicht. Es ist das erste Mal, daß das deutsche Volk sich einen Reichspräsidenten wählt. Man muß es sich vor Augen halten, daß diese Wahl keine Parteisache sein soll, sondern daß es sich darum handeln muß, unberührt von den parteipolitischen Strömungen einen Mann zu wählen, der das Vertrauen des Volkes genießt und der über den Parteien steht. Ob sich jedoch für diese Auffassung bei allen Parteien Verständnis finden wird, ist allerdings fraglich. Es wäre auf jeden Fall bedauerlich, wenn die erste Volkswahl eines deutschen Reichspräsidenten zu einer Wahlschlacht der Parteien ausarten würde. Und dennoch besteht kaum Aussicht, dies zu vermeiden, falls nicht zuletzt doch noch der volksparteiliche Vorschlag, mit Rücksicht auf die inner- und außenpolitische Krisenlage den Wahlakt hinauszuschieben, die Oberhand gewinnt.

Mit der Präsidentenfrage hat sich auch der **Parteitag der Demokraten** befaßt, der in vergangener Woche in Elberfeld tagte. Die Wahl Elberfelds erfolgte auf Wunsch der Rheinländer, in der Absicht, dem unter dem Drucke der fremden Besatzung stehenden deutschen Lande die Sympathie des deutschen Volkes zum Ausdruck zu bringen. Eine eindrucksvolle Kundgebung legte Bekenntnis zur untrennbaren Einheit der Nation und zum Verbleiben des Rheinlandes beim Reich und bei Preußen ab. Bei der Erörterung der inneren Politik stimmte der Parteitag in bedingter Form dem Vorschlag des Beitritts der Demokraten zur Arbeitsgemeinschaft der Mitte bei. In der außenpolitischen Aussprache fand **Graf Bernstorffs** Empfehlung des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund aus verständlichen Gründen wenig Gegenliebe.

In Leipzig ging nach mehrtägigen, teilweise dramatisch bewegten Verhandlungen der **Prozeß des Staatsgerichtshofes gegen die Mörder Rathenaus** am 14. Oktober zu Ende. Das Gericht fällte über die Angeklagten folgenden Urteilsspruch:

Der Angeklagte Ernst Werner Techow wird wegen Beihilfe zum Mord zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust bestraft. — Der Angeklagte Hans Gerd Techow wird wegen Beihilfe in Tateinheit mit Begünstigung zu vier Jahren und einem Monat Gefängnis verurteilt. — Der Angeklagte Günther wird wegen Beihilfe zum Mord in Tateinheit mit Begünstigung zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt. — Der Angeklagte Ilsemann wird von der Anklage der Beihilfe und Begünstigung freigesprochen, wegen Verstoßes gegen die Waffenverordnung vom 13. Januar 1919 wird er zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt, die durch die verbüßte Untersuchungshaft aufgehoben sind. — Der Angeklagte Steinbeck wird von der Beihilfe zum Mord freigesprochen. — Der Angeklagte Niedrig erhält wegen Beihilfe zum Mord fünf Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust. — Der Angeklagte Warnecke wird von der Anklage der Beihilfe zum Mord freigesprochen. — Der Angeklagte v. Salomon erhält wegen Beihilfe zum Mord fünf Jahre Zuchthaus und vier Jahre Ehrverlust. — Die Angeklagten Schütt und Diestel erhalten wegen Begünstigung zwei Monate Gefängnis. — Der Angeklagte Tillessen erhält wegen Nichtanzeige drohender Verbrechen drei Jahre Gefängnis. — Der Angeklagte Plaas erhält wegen desselben Vergehens zwei Jahre Gefängnis. — Der Angeklagte Voß wird freigesprochen.

Politiſche Umſchau

Die Wahl des Reichspräsidenten.

Nachdem das Reichskabinett beschlossen hat, dem Reichstag als Termin für die Reichspräsidentenwahl den 3. Dezember vorzuschlagen, ist in der Presse die Aussprache über diese Angelegenheit lebhaft im Gange.

So schreibt der *Tag:*

Die Reichspräsidentenwahl ist auf den 3. Dezember anberaumt. Einige bürgerliche Parteien versuchten noch ein Kompromiß zu finden: Die Wahl solle auf zwei Jahre vertagt werden. Aber, hieß es, Herr Ebert lehne jedes Kompromiß ab. Es ist immerhin interessant, daß dessen Freunde jetzt auf einmal so sehr auf die Wahl drängen. . . . Jetzt auf einmal will man schnell die Wahl. Jetzt ist es die Sozialdemokratie, welche der Meinung ist, daß Herr Ebert lange genug im Lande umhergereist ist und daß er mit dem Erfolg der Propaganda für seine Kandidatur zufrieden sein könne. Daher die plötzliche Anberaumung der Wahl. Sein Gegenkandidat befindet sich von vornherein in der Schwierigkeit, daß er nicht im Lande Propaganda entfalten konnte. Schon deshalb nicht, weil niemand wußte, wann endlich die Wahl sei. Es ist festzustellen, daß die sozialistische Linke sehr geschickt die Regie gehandhabt hat. Sie triumphiert, daß die Wiederwahl Eberts eine selbstverständlich sichere Sache sei. Die bürgerlichen Parteien sind ohne Vorbereitung. Die Frage bleibt zu erwägen, ob sich nicht alle rechtsgerichteten Kreise zur Wahlenthaltung entschließen. Damit wäre — hätte Ebert keinen Gegenkandidaten — dokumentiert, daß der bisherige Inhaber des Postens nur der Präsident einer Klasse bzw. verschiedener Parteigruppierungen geblieben ist.

Zu derselben Frage schreibt in der *Kreuzzeitung* Graf Westarp: Es ist die Frage aufzuwerfen, ob bei der bevorstehenden Präsidentenwahl dem Sozialdemokraten Ebert von staatsbürgerlicher Seite ein gemeinsamer Kandidat entgegengestellt werden wird. Daß die neue Vereinigte Sozialdemokratische Partei Herrn Ebert auf den Schild heben wird, scheint festzustehen, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß sie die Gefolgschaft von Zentrum und Demokratie als Bedingung für den Fortbestand der Regierungskoalition fordern wird . . . Unrichtig ist es, wenn die Meinung ausgesprochen wird, man werde auf deutschnationaler Seite versuchen, den Wahlkampf unter die Parole „hie Monarchie, hie Republik“ zu stellen. So fest entschlossen wir sind, die Werbearbeit für den monarchischen Gedanken und das Bekenntnis zu ihm auch nicht einen Augenblick zurückzustellen, so werden wir doch auch bei der jetzt bevorstehenden Präsidentenwahl nicht vergessen dürfen, daß die Zeit zur praktischen Durchführung des monarchischen Gedankens, so schmerzlich wir das im Interesse des Vaterlandes bedauern, immer noch nicht gekommen ist.

Die *Deutsche Allgemeine Zeitung* äußert: Herr Ebert gewann während seiner Amtszeit in hohem Maße die Achtung des Bürgertums, namentlich aller, die sein erfolgreiches Wirken beurteilen konnten. Er zeigte sich in schwerer Zeit seinen gewiß nicht leichten Aufgaben weit mehr gewachsen, als zu erwarten schien, und ist in der Erscheinungen Flucht der Nachkriegszeit eine seltene Ausnahme als Persönlichkeit, deren Ansehen und Bedeutung sich nicht minderten, sondern vermehrten. In naher Zukunft werden größere Aufgaben an ihn herantreten. Der Ausgleich mit Frankreich, die mehr sachliche als rein politische Behandlung der Reparationsfrage, die Lösung manches anderen internationalen Problems erscheinen möglich. Dies böte dem bewährten und daher gegenwärtig kaum ersetzbaren Staatschef Gelegenheit, sich das Vertrauen und die Dankbarkeit aller Deutschen zu gewinnen. Ein Umformer der als unhaltbar erkannten Verträge, ein „Präsident des Friedens“ wäre über die Parteien hinausgewachsen und seine Wahl ein von ihm verdienter Ehrenzoll der Nation.

Einstweilen aber ist Herr Ebert — keineswegs durch eigene Schuld — der „Mann einer Partei“; einer Partei, die dem Bürgertum leider nur zu oft Feindschaft bekundet und sich wahrlich nicht rühmen kann, daß ihre Betätigung Erfolge zeitigte. Es wäre daher unvermeidlich, daß ihm jetzt ein Kandidat der Bürgerlichen oder bürgerlicher Parteien zu hitzigem Wahlkampf gegenübertrete. Auch müßten gewisse Parteien ihm ihre unter gegenwärtigen Verhältnissen geforderte Stimme versagen.

Die *Kölnische Volkszeitung:*

Es könnte sein, daß die an der Koalition beteiligten bürgerlichen Parteien, zu denen hoffentlich recht bald die Deutsche Volkspartei gehört, die Wiederwahl des Herrn Ebert empfehlen; mehr wird ihnen niemand zumuten, und mehr als eine unverbindliche Empfehlung dürfte für diese und jene Partei wohl auch nicht tragbar sein. Herr Ebert wird die Stimmen der Sozialisten so gut wie ausschließlich bekommen. Bei den übrigen Parteien liegt dies anders. Auf der bürgerlichen Seite gibt es solche, welche der Überzeugung sind, daß Herr Ebert das Reich bei allen Anlässen, welche das Erscheinen des Präsidenten notwendig machten, würdig vertreten, daß er in seinen Reden recht oft einen sympathischen, warmen vaterländischen Ton gefunden und daß er zu rechter Zeit auch eine weise, klug bedachte Zurückhaltung zu üben verstanden hat. Andere sind mit der Anerkennung der bisherigen Leistungen des Präsidenten zaghafter und beschränken sich auf die Feststellung, daß Herr Ebert nichts verdorben habe, was im Hinblick auf die Tatsache, daß es Zeiten gegeben habe, zu denen durch vieles Reden und Agieren vieles verdorben worden sei, schon einiges bedeute. Endlich werden unter den Wählern des 3. Dezember viele sein, welche die Beziehungen Eberts zum 9. November nicht aus ihrem Gedächtnisse ausradieren wollen und daher gegen ihn stimmen werden. Diese letzteren sind in mehr oder minder großer Zahl in allen bürgerlichen Parteien vertreten.

Die *Weserzeitung* bemerkt: Als die Deutschnationalen vor noch nicht zu langer Zeit energisch eine Neuwahl des Reichspräsidenten verlangten, wurde ihrer Forderung nicht entsprochen. Inzwischen hat sich freilich manches geändert, das zwar nicht jetzt gerade eine Reichspräsidentenwahl notwendig machte, wohl aber sie vom Standpunkt der Linken aus aus taktischen Gründen angebracht erscheinen lassen könnte. Da es leider bei uns noch immer in den sogenannten politischen und parlamentarischen Kreisen fast allgemeine Anschauung ist, daß die Partei das höchste ist, so wird eine Reichspräsidentenwahl in Deutschland voraussichtlich ganz unter Parteigesichtspunkten vor sich gehen.

Der *Berliner Börsen-Courier* schreibt: Es hat den Anschein, als ob die Präsidentenwahl in Deutschland sich doch wesentlich vereinfachen wird. Die sozialistische Einigung schließt einen Kandidaten der Unabhängigen von vornherein aus, ob die Kommunisten eine besondere Kandidatur aufstellen werden, dürfte davon abhängen, ob Moskau bereit ist, die Wahlgelder hierfür unnütz zu verpulvern. Eins der markantesten Zeichen unserer Unentwickeltheit als politisches Volk ist es zweifellos, daß sich in der deutschen Republik die Monarchisten am meisten den Kopf über die Wahl eines republikanischen Präsidenten zerbrochen haben. Es ist darum auch anzunehmen, daß es zu einer monarchistischen Kandidatur kommen wird.

Der *Vorwärts:*

Die Wahl des Reichspräsidenten wird bekanntlich so vorgenommen, daß im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit, wenn diese nicht erreicht wird, in einem zweiten Wahlgang die relative Mehrheit entscheidet. Ein Stichwahlverfahren gibt es nicht. Bestände überhaupt eine Möglichkeit, Ebert zu werfen, so wäre sie nur dadurch zu schaffen, daß alle bürgerlichen Wähler vom rechtesten Deutschvölkischen bis zum linkesten Demokraten für einen gemeinsamen Gegenkandidaten stimmten. Auch dann wäre der Ausgang nach unerhört heißem Wahlkampf durchaus ungewiß, da mancher bisher „bürgerliche“ Wähler aufhören würde, bürgerlich zu sein, wenn man an ihn mit der Zumutung heranträte, für einen Sammelkandidaten zu stimmen, der den einzigen „Vorzug“ hat, nicht Ebert zu heißen. Denn nicht die Gemeinsamkeit der Idee, nicht das Vertrauen zu einer bestimmten Person würde einen solchen Mischmasch zusammenhalten, sondern nur die Gemeinsamkeit der Abneigung gegen den bisherigen Reichspräsidenten.

Die Notverordnung gegen die Devisenspekulation.

Der katastrophale Sturz der Mark und die mit ihm verbundenen wirtschaftlichen Schädigungen weitester Volkskreise haben die Regierung nun endlich veranlaßt, eine Notverordnung gegen die Spekulation in ausländischen Zahlungsmitteln herauszubringen. Die weittragenden währungspolitischen Maßnahmen, die in dieser Notverordnung vorgesehen sind, sollten allen Kreisen des Volkes den Ernst der gegenwärtigen Lage vor Augen führen.

Wie schnell und rasend der Sturz der Mark erfolgt ist, wird heute schon vielfach übersehen. Erst im November 1921 ist der Dollar von 60 auf 300 gestiegen, dann trat im Laufe des Dezember eine leichte Erholung auf 180 bis 200 ein. Während der Konferenz von Genua in diesem Jahr schwankte der Dollar noch zwischen 250 und 300, und eigentlich erst im letzten Vierteljahr, vor allem nach der Ermordung Rathenaus, wurde das erste Tausend überschritten.

Schon damals hätte Grund genug vorgelegen, wenigstens der durch reine Spekulationsmanöver bedingten Devisensteigerung durch entsprechende Maßnahmen entgegenzutreten. Aber die Regierung war damals unverständlicherweise der Ansicht, daß ein Dollarstand von 1000 ihr noch nicht das Recht gebe, den Artikel 48 der Reichsverfassung anzuwenden. Erst als der Dollar 3000 stand, war nach ihrer Auffassung die öffentliche Ruhe und Sicherheit bedroht, war die Gefahr von Unruhen unmittelbar gegeben.

Die wesentlichsten Punkte der Verordnung sind die folgenden:

Bei Inlandsgeschäften darf Zahlung in ausländischer Währung nicht gefordert, angeboten, ausbedungen, geleistet oder angenommen werden.

Im Kleinhandelsverkauf ist auch die Preisstellung in inländischen Zahlungsmitteln auf der Grundlage einer ausländischen Währung verboten.

Der Erwerb ausländischer Zahlungsmittel ist nur nach vorheriger Genehmigung der Prüfungsstelle (als solche fungieren die Reichsbankstellen) zulässig, in deren Bezirk der Auftraggeber seine gewerbliche Niederlassung bzw. seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat. Solcher Genehmigung bedarf es nur in den Fällen nicht, in denen die Käufer sich berufsmäßig mit dem Verkehr in ausländischen Zahlungsmitteln zu beschäftigen haben, das ist also vor allem die dazu berufene Bankwelt. Die Bankwelt darf Verkaufsgeschäfte über ausländische Zahlungsmittel nur abschließen, wenn sie sich über die Person des Auftraggebers vergewissert hat. Sie hat ferner nach Abschluß des Geschäfts mit einem Kunden dem für den Auftraggeber zuständigen Finanzamt einen Beleg zu übersenden. Ein ebensolcher Beleg ist der Prüfungsstelle der gewerblichen Niederlassung des Auftraggebers zu übermitteln. Die Prüfungsstellen wiederum haben die ihnen übersandten Belege daraufhin zu prüfen, ob die Zahlungsmittel zur Bezahlung von Einfuhrwaren, zur Abdeckung von damit zusammenhängenden Verbindlichkeiten, zur Abdeckung der Verbindlichkeiten, deren Zahlung in ausländischer Währung zu erfolgen hat, oder zu sonstigen im Interesse der deutschen Wirtschaft notwendigen Zwecken erforderlich gewesen sind. Die Prüfungsstellen haben weiter zu kontrollieren, ob der Verwendungszweck richtig angegeben ist, und ob die Zahlungsmittel zu dem angegebenen Zweck verwendet worden sind. Unzulässig sind Käufe von ausländischen Zahlungsmitteln zu Zwecken der Spekulation oder der Vermögensanlage.

Diese Bestimmungen werden von harten Strafparagraphen begleitet. Wichtig ist besonders, daß Geschäfte, die entgegen diesem Verbot abgeschlossen werden, nichtig sind. Alsdann heißt es, daß die vorsätzlich dem Verbot Zuwiderhandelnden mit Gefängnisstrafen bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe in Höhe des Ein- bis Zehnfachen des Nennwertes der ausländischen Zahlungsmittel, oder mit einer dieser Strafen bestraft werden. In gleicher Weise werden Inhaber von Bankgeschäften bestraft, wenn sie, den neuen Vorschriften entgegen, ausländische Zahlungsmittel ohne vorherige Genehmigung der zuständigen Reichsbankanstalt abgeben. Bei vorsätzlicher Zuwiderhandlung sind die ausländischen Zahlungsmittel, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, zugunsten des Reiches einzuziehen. Unvollständige oder falsche Angaben oder Auskünfte können mit Geldstrafe bis zu einer Million Mark bestraft werden.

Zu der Verordnung bemerkt der

Berliner Lokalanzeiger:

In Industrie- und Handelskreisen beurteilt man trotz der Regierungsverordnung die Finanzlage außerordentlich pessimistisch. Man hält es nicht für ausgeschlossen, daß trotz jener ein neuer Marksturz einsetzt. Die Verordnung selbst wird als untaugliches Mittel bezeichnet. Man könne schon heute mit Sicherheit sagen, daß sie nicht das erreichen werde, was sie erzielen soll. Es handele sich hier um ein kleines Mittel, und man greife auf einen alten Plan zurück, der vor einigen Monaten aufgetaucht sei, damals aber den Widerspruch aller unterrichteten Kreise gefunden habe. Es sei klar, daß die Verordnung den illegalen Devisenhandel fördern werde. Die Regierung habe zu lange gewartet. Maßnahmen der Regierung hätten Sinn gehabt in einem Zeitpunkte, in dem der Dollar noch auf 200, zum mindesten dann aber, als er auf 1400 stand. Man müsse sich darüber klar sein, daß die ausländische Finanzdiktatur jetzt in drohende Nähe rücke. Die Mark als solche sei nicht mehr zu retten; sie sei als Wertmesser unbrauchbar geworden, wenn sie auch als Zahlungsmittel im Lande beibehalten werden müsse.

Die

Germania

sagt: Wir sind nicht optimistisch genug, um zu glauben, daß die Neuregelung für die Geschichte der Mark eine neue Ära bedeutet; was wir aber vor allem verlangen, ist, daß alle beteiligten Stellen ihre ganze Aufmerksamkeit und Energie darauf verwenden, daß die wilden Kursschwankungen endlich aufhören. In dieser Hinsicht ist leider bisher manches versäumt worden.

Die

Vossische Zeitung

äußert: Aber selbst wenn die Devisenverordnung viel besser wäre, als sie tatsächlich ist, so müßte erneut darauf hingewiesen werden, daß durch derartige Maßregeln gegen die Spekulation allein irgendeine dauernde Veränderung der Devisenkurse natürlich nicht hervorgebracht werden kann.

Der

Vorwärts

schreibt: Die Verordnung richtet sich gegen den volkswirtschaftlich überflüssigen Erwerb von Zahlungsmitteln und ihre volkswirtschaftlich schädliche Verwendung, also vor allem gegen die Devisenhamsterer und gegen diejenigen, die sich die Gewohnheit zugelegt haben, nur noch in Goldwerten Zahlungen entgegenzunehmen, und die mit ihrem Vorgehen den Devisenbedarf Deutschlands ungeheuerlich vermehren, die Mark geradezu in den Abgrund stoßen. Es ist erfreulich, daß man mit diesem Schritt nicht gezögert hat. Aber man wird sich darüber klar sein müssen, daß diese Notverordnung nur erst der Anfang einer größeren Aktion zur Bekämpfung des Valutaelends ist, die sich aus vielen Einzelmaßnahmen zusammensetzt.

Die

Deutsche Allgemeine Zeitung

sagt: Die Verordnung der Regierung erweist sich daher bei näherem Zusehen lediglich als ein Kurieren an den Symptomen. Durch Eingreifen in den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln wird man die deutsche Wirtschaftskrankheit, die unendlich viel tiefer sitzt, nicht heilen können. Die Wurzel alles Übels ist viel weniger die Spekulation als unsere passive Zahlungsbilanz, hervorgerufen durch übermäßige Reparationslasten, sowie die Minderleistungen der heimischen Produktion. Solange das der Fall ist, wird die Nachfrage nach Devisen das Angebot stets überwiegen. Daher wird die Mark auch trotz aller Verordnungen weiter sinken müssen.

Smeets.

Der Franzosenschützling.

Germania.

Die Havasagentur veröffentlicht den Wortlaut der Entscheidung der Interalliierten Rheinlandkommission, durch die endgültig verfügt wird, daß der wegen Beleidigung mehrfach zu Gefängnis verurteilte rheinische Agitator Joseph Smeets diese Strafen nicht abzubüßen braucht. In der Entscheidung heißt es, Smeets sei wegen Taten von meist winziger Wichtigkeit verurteilt worden, die wohl nicht den Gegenstand von gerichtlichen Verfolgungen gebildet hätten, wenn sie nicht einen Teil eines politischen Feldzuges gegen einen Mann darstellen, der öffentlich und zu wiederholten Malen bezeugt habe, daß er den Wunsch habe, mit den Besatzungsbehörden eine gute Verbindung zu unterhalten und eine friedliche Annäherung zwischen der Bevölkerung und den Besatzungsbehörden zu erreichen. Da die Rheinlandkommission es übernommen habe, die Personen zu beschützen, die beunruhigt sein könnten wegen politischer Handlungen, die sie während des Waffenstillstandes im besetzten Gebiete vorgenommen haben oder wegen ihrer Beziehungen zu den Besatzungsstellen, müsse sie die Berufung Smeets als berechtigt anerkennen. Hinzu komme, daß sowohl die Zahl wie die Natur der gerichtlichen Verfolgungen des Smeets klar erwiesen, daß die deutschen Gerichtsbehörden nicht beseelt seien von der Sorge für genaue Gerechtigkeit, sondern daß Smeets allein wegen seiner politischen Haltung verfolgt worden sei. Da die Verfolgung des Smeets wegen gewisser Seitensprünge aus der Absicht erfolgt, seine Aktivität hinsichtlich der Annäherung zu den Besatzungsbehörden zu lähmen, ordne die Rheinlandkommission die Einstellung des Verfahrens gegen Smeets an und untersage die Vollstreckung der gegen ihn erkannten Gefängnisstrafen.

Die Straftaten „von winziger Wichtigkeit" sind zunächst schwere Beschimpfungen des Reichspräsidenten, der u. a. als Statthalter der Hohenzollern und Weinflaschenverehrer bezeichnet wurde, weiter eine Beschimpfung des Oberpostsekretärs Gerdes in Mörs, den Smeets einen „gemeinen Banditen" und „Landesverräter" nannte, ferner Beschimpfungen des Polizeikommissars Pfitze, dem er Brutalität, Feigheit, Dummheit vorgeworfen und den er „ein gutgemästetes Schwein" genannt hat. Die wegen dieser Beleidigungen anhängig gemachten Klagen mußten von den deutschen Gerichten pflichtgemäß durchgeführt werden. Daß ihre Zahl so groß war, war nicht die Schuld der Gerichte, sondern des Smeets. Es ist eine Beleidigung der deutschen Gerichte, wenn ihnen vorgeworfen wird, daß sie aus politischen Gründen gehandelt hätten. Es ist eine merkwürdige Demokratie, die solche Beleidigungen, wie Smeets sie gegen das Staatsoberhaupt ausgesprochen hat, als eine Angelegenheit von winziger Wichtigkeit betrachtet. Im übrigen hat Smeets die Straftaten nicht während des Waffenstillstandes begangen. Damals war er noch ein gemeiner Soldat in Köln, der Botendienste besorgte und der zu den Besatzungsbehörden keine Beziehungen hatte. Als diese ihn entdeckten und für ihre Zwecke in Anspruch nahmen, war längst der Friedenszustand eingetreten. Der Entscheidung der Rheinlandkommission fehlt jede rechtliche Unterlage.

Protest der Kölner Richter.

Infolge des Beschlusses der Rheinlandkommission, wonach der Sonderbündler Smeets die von deutschen Gerichten über ihn verhängten Strafen nicht zu verbüßen braucht, haben die Richter des Schöffengerichts und der Strafkammer am 12. Oktober sämtliche Sitzungen von neun bis zehn Uhr ausgesetzt, da sie den betreffenden Beschluß als eine Rechtsbeugung betrachten, die gegen die Richter den schwersten Vorwurf enthalte.

Die Lusitania-Lüge.

Die Versenkung eine rechtmäßige Kriegshandlung.

Berliner Lokalanzeiger.

Vor einiger Zeit ging durch die Presse die Nachricht, daß der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten in einem Prozesse der Erben Vanderbilts gegen die Travellers Insurance Co. ein Urteil gefällt habe, aus dem die Berechtigung der deutschen Regierung zur Versenkung der „Lusitania" einwandfrei nachgewiesen und die Ansprüche der Kläger abgewiesen worden waren. Das Urteil ist von so großem Interesse und von so überragender politischer Bedeutung, daß einige wichtige Sätze aus ihm der deutschen Öffentlichkeit nicht vorenthalten werden sollten.

In der in Frage stehenden Versicherung war die Haftung der Gesellschaft ausgeschlossen für den Todesfall des Versicherungsnehmers infolge einer Kriegshandlung. Das Gericht hatte also zu untersuchen, ob die Versenkung der „Lusitania" durch ein deutsches Unterseeboot eine ordnungsmäßige Kriegshandlung gewesen ist. Es wird in dem Urteil nun zunächst festgestellt, daß das deutsche Unterseeboot ohne Zweifel als ein rechtmäßiges Kriegsmittel der deutschen Regierung angesehen werden müsse. Von der „Lusitania" heißt es:

„Die „Lusitania" war für den Kriegsdienst bestimmt durch das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Irland als ein Hilfskreuzer. Aber zu der Zeit der Versenkung wurde sie nicht so genannt und wurde als Passagiere und Fracht tragendes Handelsschiff benutzt. Sie war unbewaffnet und trug Neutrale und Nichtkämpfer zusammen mit verschiedenen Arten von Infanterieausrüstungen, Kriegsbedarf und Ähnlichem."

Von Munition ist in dem Urteil nicht die Rede. Man kann sie aber unter dem „Ähnlichen" durchaus verstehen.

In langen Auseinandersetzungen kommt das Gericht zu dem Schluß, daß der Tod des Versicherten an Bord der „Lusitania" als eine Folge des Krieges bezeichnet werden muß. Das Argument, daß die Versenkung keine Kriegshandlung gewesen sei, könne nicht zugegeben werden. Das Urteil schließt:

„Die Anerkenntnis der Parteien, daß die „Lusitania" in Übereinstimmung mit den Instruktionen einer souveränen Regierung versenkt wurde, durch die Tat eines Schiffes, das von einem bestallten Offizier dieser souveränen Regierung befehligt und von diesem Offizier und seiner Mannschaft gelenkt wurde, die samt und sonders Teile der Seestreitkräfte der genannten souveränen Regierung waren, und daß damals Krieg geführt wurde zwischen Großbritannien, dem Souverän, der die „Lusitania" kontrollierte, und Deutschland, dem Souverän, der das Unterseeboot kontrollierte, zwingt zu dem Schlusse, der erreicht werden muß, daß der Unglücksfall aus dem Krieg resultierte, und daß die Folgen des Unglücksfalls unter die Ausnahmebestimmungen der Police fallen.

Urteil dementsprechend.

Diese Entscheidung ist bestätigt durch die Berufungsinstanz des Obersten Gerichts, 1. Departement am 5. Mai 1922."

Die Behauptung, daß die Versenkung der „Lusitania" außerhalb des Kriegsrechts geschehen sei und daß die „Lusitania" keinerlei militärische Bestimmung gehabt habe, daß es sich also lediglich um einen Roheitsakt verbrecherischer Elemente handelte, Behauptungen, mit denen die amerikanische Nation vornehmlich in den Krieg gehetzt wurde, sind durch den Urteilsspruch des amerikanischen höchsten Gerichtshofs klipp und klar widerlegt worden. Möge die Welt daraus erkennen, welches Gewicht die Verleumdungen und Beschuldigungen der Alliierten und der ihr befreundeten Regierung Wilsons besessen haben. Wie in diesem Fall, wird auch in neunundneunzig von hundert anderen Fällen das Recht an den Tag kommen und vielleicht die Möglichkeit einer Entgiftung der politischen Atmosphäre schaffen. Das Elend allerdings, das uns Niederlage und Revolution brachten, die Folgen des Betruges eines Wilson, sind durch nichts rückgängig zu machen. — Eine schwere Schuld lastet auf der amerikanischen Nation.

In den besetzten Gebieten am Rhein und der Saar.

Von Ludvig af Petersens, Stockholm*),
Königlich schwedischem Oberst a. D.

Am Rhein und der Saar liegt das politische Gewitterzentrum Europas. Hier wird es sich in den nächsten Jahren entscheiden, ob Recht und Gerechtigkeit oder die Bajonette der französischen Imperialisten die entscheidenden Faktoren in der Entwicklung Europas sein werden. Die hier herrschenden Verhältnisse müssen daher von den Völkern Europas mit größter Aufmerksamkeit verfolgt werden.

Ich habe während dieses Sommers Gelegenheit gehabt, die Verhältnisse in diesen Gebieten zu studieren. Die Auffassung über sie, die ich hier zur Sprache bringe, ist nicht die französische, sondern die des unterdrückten Volkes. Die französische Auffassung kann man aus der französischen Presse ersehen, aus den Brandreden der Chauvinisten in der Kammer, dem Senat, bei der Einweihung von Denkmälern u. dergl. Diese oft vollständig unwahren Darstellungen werden durch die französischen Telegrammbureaus verbreitet und tragen dazu bei, das Volk hinters Licht zu führen. Die Auffassung, die das unterdrückte Volk hegt, darf es unter der französischen Bobrikoffherrschaft nicht zum Ausdruck kommen lassen, und so muß sie auf andere Weise zur Kenntnis der Welt gebracht werden.

---

*) Einem umfangreichen und außerordentlich beachtenswerten im Oktoberheft der „Deutschen Rundschau" (Verlag von Gebrüder Paetel, Berlin) veröffentlichten Artikel sind die Ausführungen des schwedischen Obersten entnommen. Wir bringen aus dem Artikel die Einleitung und einen Auszug aus dem Kapitel: „Die Besatzungsverhältnisse im allgemeinen".

Die Auffassung, die ich an Ort und Stelle gewonnen habe, ist nicht auf diejenige einer gewissen Partei gegründet, sondern ist die Ansicht des ganzen Volkes. Ich bin mit allen Volksklassen in Berührung gekommen — höheren und niederen Beamten, Geschäfts- und Industrieleuten aller Art, Arbeitern und Arbeiterführern, von der äußersten Rechten bis zu den Sozialisten —; die Darstellung aller dieser Männer sind vollkommen übereinstimmend gewesen; sie sind immer objektiv und ohne Fanatismus gemacht worden, ruhig, klar und überzeugend, und ich habe sie, indem ich sie einander gegenüberstellte, kontrollieren können.

Die Klagen richten sich hauptsächlich gegen die Besatzungsverhältnisse im allgemeinen, gegen die schwarze Schande sowie gegen die Separations- und Eroberungspolitik.

*

Daß es auch Franzosen gibt, welche die Gefahr der schwarzen Schmach einsehen, beweist das Buch des französischen Obersten Gautier, „L'Angleterre et nous", das Anfang 1922 erschien. In einem besonderen Artikel behandelt der Verfasser die Frage der schwarzen Okkupationstruppen, deren Verwendung er sowohl vom politischen wie vom humanitären Gesichtspunkt aus kategorisch verurteilt. „Seine Fehler zu bekennen, wenn man solche hat, ist beim Individuum wie beim Volk der schönste Beweis für Charakter und Seelengröße, besonders wenn man Sieger ist. Man soll es tun, teils des Prinzips der Wahrheit selbst wegen und teils deshalb, weil es besser ist, sich selbst anzuklagen, als von seinen Gegnern und Feinden angeklagt zu werden. Also, sagen wir es deutlich und ohne Umschweif, daß wir unrecht daran tun, schwarze Truppen im Rheinland zu halten."

Gautier betont ferner mit Nachdruck, daß Frankreich durch seine Kurzsichtigkeit daran ist, die Sympathien seiner besten Freunde zu verlieren, von denen er die Vereinigten Staaten, Italien und Schweden nennt, was einen erfreulichen Beweis dafür liefert, daß unsere Proteste nicht ungehört verhallten.

„Die Proteste der alliierten Freunde sollten den Franzosen zu denken geben, denn man hat niemals einer ganzen Welt gegenüber recht, und es ist töricht von uns, uns von allem außerhalb der Grenzen Frankreichs zu isolieren. Durch die schwarzen Truppen fügen wir unseren Feinden einen permanenten Hohn zu. Der Deutsche empfindet wie der Angelsachse eine angeborene Abscheu und Abneigung gegen den Neger, und obwohl wir selbst nicht dieselben Gefühle hegen, müssen wir doch in diesem Falle die anderen respektieren. Und ungeachtet unserer Toleranz gegenüber den Schwarzen, was würden wir selbst gesagt haben, wenn wir besiegt worden wären und die Deutschen unsere Städte mit Kaffern und Hottentotten besetzt hätten? Sind wir übrigens vor Deutschland in dem Grad sicher, daß wir uns erlauben können, für die Zukunft unnötigerweise Ursachen für Haß und Rache von seiten Deutschlands anzuhäufen?"

Es wäre für Europas Wohl von Vorteil gewesen, wenn in Frankreich mehr Männer der Ansicht des Oberst Gautier gewesen wären.

Ich habe durch zahlreiche Besuche in diesen Gebieten, zuletzt im vergangenen Sommer, versucht, die Verhältnisse festzustellen. Ein näheres Eingehen auf alle Einzelheiten würde hier zu weit führen. Ich muß mich auf die Konstatierung einiger Tatsachen beschränken.

Man versucht, wie oben erwähnt, auf französischer Seite zu behaupten, daß die farbigen Truppen gute Disziplin besitzen, und daß die Anklagen gegen sie übertrieben und Erfindungen der deutschen Propaganda sind. Ich wollte mich deshalb in dieser Beziehung selbst überzeugen und hatte auch unmittelbar Gelegenheit dazu. Kurz vor meiner Ankunft war anfangs Juni ein charakteristischer Fall vorgekommen.

Idstein ist eine kleine Ortschaft in der Nähe von Wiesbaden mit 3500 Einwohnern und ist mit einem Bataillon farbiger Truppen belegt. Am 12. Juni hatte sich dort ein junger Mann mit einem Mädchen verabredet, ein Tanzlokal zu besuchen. Als das Mädchen nicht an der verabredeten Stelle erschien, ahnte er Böses und erstattete bei der Polizei Meldung, die mit Hilfe eines Polizeihundes sofort Nachforschungen anstellte. Man fand die verstümmelte und mißhandelte Leiche des Mädchens in einem Roggenfeld und konnte mit Hilfe der Spuren unmittelbar feststellen, daß die Tat von mehreren Farbigen verübt worden war. Der Polizeihund verfolgte die Spuren bis zu der Kaserne der Farbigen, wo die Nachforschungen der deutschen Polizei aufhören mußten. Die Beweise waren aber doch dieses Mal so überzeugend, daß die französische Militärbehörde die Tatsache nicht ableugnen konnte. Nur einer der Verbrecher konnte bei dem Verhör identifiziert werden, und da man sich nicht anders aus der Sache ziehen konnte, wurde der Verbrecher als „schwachsinnig und unzurechnungsfähig" bezeichnet. Die Anständigkeit verbietet mir zu schildern, wie das Mädchen vor und nach seinem Tod behandelt worden ist. Ich habe mit eigenen Augen die empörenden Photographien von der Leiche gesehen, die aufgenommen wurden, bevor die Spuren verwischt werden konnten.

Es liegt kein Anlaß vor, anzunehmen, daß die unzähligen Fälle, die in den über die ganze Welt verbreiteten Büchern über die schwarze Schmach geschildert und aktenmäßig nachgewiesen worden sind, weniger wahr sein sollen als jener, den zu untersuchen ich Gelegenheit hatte. Sowohl unser eigener als auch ein ehemaliger italienischer Staatsminister haben die Zuverlässigkeit der Untersuchungen öffentlich bezeugt.

In jedem dieser vielen Fälle wäre in Amerika das Lynchrecht am Verbrecher angewandt worden — im unglücklichen Rheinland darf das Elend unter dem Schutze französischer Bajonette fortschreiten!

Ich habe während meiner Reise von zuverlässigen Personen zahllose Mitteilungen über direkte Verbrechen und die Folgen der schwarzen Invasion, wie Mulattisierung, Geschlechtskrankheiten usw., erhalten. Diese Zustände können aber auch in der reichhaltigen Literatur studiert werden.

Die Hauptfrage ist jedoch nicht, wie sich die Farbigen benehmen, und wie viele Verbrechen sie begehen. Das Verbrechen Frankreichs gegen die Zivilisation besteht darin, daß sich die Neger überhaupt als Gefangenenwärter eines hochentwickelten weißen Volkes dort befinden.

Frankreich hat jedoch seine Gründe dafür. Damit Frankreichs 40-Millionen-Volk seine Machtstellung, welche die imperialistischen Leiter und ihre chauvinistischen Anhänger fordern, beibehalten kann, muß es sich aus Mangel an eigenen Leuten auf seine unterworfenen schwarzen Völker stützen. Frankreich wandert denselben Weg, wie vor 2000 Jahren das römische Volk. Als dessen Kraft nicht mehr ausreichte, um die Herrschaft aufrechtzuerhalten, mußte es die Barbaren jener Zeit in seine Dienste stellen — mit der bekannten Folge, daß diese Völker die Herrschaft an sich rissen. Dieses Schicksal erwartet Frankreich, aber leider nicht nur dieses Volk, sondern ganz Europa. Die Schwarzen beginnen, ihre Bedeutung einzusehen. Sie haben Frankreich geholfen, seinen mächtigen Gegner zu besiegen, sie müssen jetzt als Gefangenenwärter dienen, sie fühlen sich als die Entscheidenden im Kampf zwischen weißen Völkern, sie dürfen ihre Gelüste an weißen Frauen befriedigen. Die großen Negerkongresse in London, Brüssel und Paris zeigen deutlich, wohin der Weg führt — und das wurde von solchen Kennern wie Norman Angell und E. D. Morel vorausgesagt. Sie prophezeien aus guten Gründen den Untergang der weißen Rasse, wenn die Macht von ihnen auf die von den Weißen selbst militärisch erzogenen schwarzen, braunen und gelben Massen übergeht. England hat die Wirkungen bereits zu fühlen bekommen, und die Franzosen werden es auch noch einmal erfahren. Die leitenden Franzosen sagen wie einst ihre Vorväter vor der Revolution: „Après nous le déluge."

Eines der Ziele der französischen Politik ist die Zersplitterung Deutschlands. Durch die bisher verfolgte Politik wurde jedoch das entgegengesetzte Ergebnis erzielt; das deutsche Volk ist in seinem Haß gegen den Erbfeind zusammengeschweißt worden. Dazu trug wohl in erster Linie die schwarze Schmach bei. Sie führte auch zu einer Verringerung des moralischen Ansehens Frankreichs in der Welt und zu seiner immer deutlicheren Isolierung in politischer Hinsicht.

Der Rathenauprozeß in Leipzig.

Vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig ergriff am Schluß der Beweisaufnahme, die durch das Verhör der Angeklagten und Zeugen mehrere Tage in Anspruch nahm, der Oberreichsanwalt Dr. Ebermayer das Wort zur Anklagerede, worin er das Ergebnis der Aussagen und Verhöre eindrucksvoll zusammenfaßte.

Es handelt sich, so führte er einleitend aus, um eine vorsätzliche, mit Überlegung ausgeführte Tat der Tötung. Die Täter sind Kern, Fischer und Techow, und zwar gehe ich davon aus, daß sie in gemeinsamer Absicht als Mittäter handelten. Die Beweggründe zu diesem Verbrechen nicht nur gegen den ermordeten Minister, sondern gegen das ganze deutsche Volk, haben die Angeklagten selbst bezeichnet. Rathenau war ein Schädling, war ein Jude. Der letzte Grund war, daß, wie Techow sagte, „ihnen das Geld ausging" und auf eine nähere Frage „den rechtsstehenden Kreisen". Techow hat diese Beweggründe auch für sich anerkannt. Es ist eine staunenswerte politische Unreife, wenn derartige Beweggründe ausreichen, ein wertvolles Menschenleben zu vernichten. Die Frage, aus welcher Psyche heraus der Mord geschah, hat Rathenau nach dem Erzberger-Mord selbst einem Holländer gegenüber beantwortet. Danach ist die Stimmung der jungen Leute aus der Änderung der Verhältnisse im Mittelstand und dessen Verelendung heraus zu erklären. Es ist auch zu erklären, wie die Angeklagten zu der Tat kamen. Müssen wir doch fragen, ob dieser Plan aus den eigenen Köpfen erwachsen ist, oder ob hinter ihnen andere standen, deren Werkzeuge sie waren. Nach dem Rathenau-Mord ist eine derartige Behauptung aufgestellt worden. Wie die Dinge heute liegen, kann ich diese Behauptung nicht als voll erwiesen hinstellen. Die Fäden sind zu verworren, wenn es auch vielleicht gelingen wird, sie aufzudecken. Ich habe auch noch die subjektive Überzeugung, daß es so ist. Ich halte es aber für meine Pflicht, darauf hinzuweisen, daß in der Verhandlung gewisse Umstände eingetreten sind, die den Gedanken nahelegen, daß politische Organisationen hinter den Tätern stehen. Als solchen Umstand möchte ich anführen, daß bei sämtlichen anderen Taten der letzten Zeit es sich immer um dieselben Kreise handelt, ja fast um dieselben Personen. Daher erscheint es mir ganz ausgeschlossen, daß Kern und Fischer nach Berlin gekommen sein sollen, nachdem jeder für sich, der eine in Flüha, der andere in Kiel, den Mordplan gefaßt hatten.

Der Oberreichsanwalt geht namentlich auf die Vernehmung des Angeklagten v. Salomon ein, der der Untersuchung die größten Schwierigkeiten machte. Die nationale Sache, die er betrieben hatte, sei Gefangenenbefreiung im besetzten Gebiet und gelte einer Waffenschiebung. Kern hat aber auch von der Gefangenenbefreiung als seiner Sache gesprochen. Ich halte also beide Angaben für erlogen und glaube, daß Kern, Fischer und Salomon mit dem Mordplan in der Tasche nach Berlin kamen. Ich habe nicht den geringsten Zweifel, daß Kern und Fischer schon gleich anfangs auch Salomon eingeweiht haben und daß dieser, als man ihn nach Hamburg und Kiel schickte, um Auto und Chauffeur zu besorgen, gewußt hat, worum es sich handelte. Warnecke war von der Ankunft Salomons telegraphisch unterrichtet, wieder ein Beweis von der Zusammengehörigkeit der Täter. Warnecke fragte, ob in Berlin nicht bald was los sein werde, worauf ihm Salomon sagte, er sollte sich nur beruhigen, es würde bald etwas in Szene gehen. Niedrig hat früher ausgesagt, bereits in Hamburg sollte Salomon davon in Kenntnis gesetzt worden sein, daß es sich um einen Mord an Rathenau handle. Aber auch nach den Aussagen der Angeklagten rechneten Salomon und Niedrig auf der Rückkehr nach Berlin mit der Möglichkeit eines Mordplans gegen Rathenau. Inzwischen hatte Kern sich mit Techow in Verbindung gesetzt, der in Dresden das Auto durch Vermittlung von Brand holen sollte. Auch Küchenmeister scheint zu dem Kreis der Täter zu gehören. Bemerkenswert sind die Äußerungen Techows über Maskierung des Autos. In Berlin hatten inzwischen Kern und Fischer durch Hans Gerd Techow Fühlung mit Günther genommen, um Näheres über den Stubenrauchschen Plan zu erfahren.

Bemerkenswert ist, daß Kern damals am 19. sagte, die Sache müßte von Auto zu Auto gemacht werden, ein Beweis, daß der Plan in seinem Kopf damals fertig war. Auch Günther hatte damals schon einen solchen Verdacht. Eine allgemeine Illustrierung über den Geist, der in diesen Körper herrschte, bildet der Brief Stubenrauchs an die Organisation C, in dem er um die Unterstützung seines Planes bat. Damals war auch schon die Rede davon, daß Tillessen mit Geld kommen würde. Bei der Fahrt nach Wannsee sind bemerkenswert die Schießversuche mit Pistolen. Infolgedessen erhielt damals schon Günther den Auftrag, eine Maschinenpistole und eine Garage zu besorgen. In dem Restaurant Hundekehle entwickelte Kern am Mittwoch seinen Plan. Tillessen will ihm abgeraten haben, ebenso Plaaß. Bemerkenswert ist die Äußerung Kerns: Man stirbt schließlich im Bett wie ein altes Weib. Am Abend bei Schütt hat Ernst Werner Techow Kern gegenüber sich über den besten Tatort geäußert. Kern wollte den Anschlag ursprünglich in der Stadt verüben. Er will erst damals von der Tat erfahren haben, wenn ich ihm das auch nicht glaube. Es handelte sich noch um die Beschaffung der Materialien für die falsche Autonummer. Dafür sprang Hans Gerd Techow ein. Kern drängte zur Fertigstellung des Autos und sagte ebenso wie am Freitag noch am Sonnabend früh, er hoffe, Rathenau noch heute vor die Pistole zu bekommen. Zweifel an der Geistesgegenwart Techows erklärte Kern für unbegründet. Nach einer kurzen Probefahrt kleidete man sich um, was sollte das bei einer kurzen Probefahrt für einen Zweck haben? Es hat aber sofort seinen guten Grund, wenn man die Tat damit in Verbindung bringt. Das Auge legte sich wie ein Jäger in der Nähe des Wechsels auf die Lauer, um auf sein Wild zu warten. Als das Wild den Wechsel betrat, erfolgte das Kommando: Los! Machen Sie das verabredete Manöver. Techow war ruhig, sah, daß das Rathenausche Auto wegen eines Lastautos langsamer fahren mußte und verlangsamte das Tempo beim Vorüberfahren. Zweifellos, damit Kern und Fischer besser schießen konnten. Nach der Tat fuhr er zur Garage zurück und arbeitete mit bewunderungswürdiger Ruhe am Auto und sagte: Die Sache hat geklappt! Rathenau liegt! Weiter sagte er: Die Tat mußte geschehen, uns ging das Geld aus. Wenn gesagt wurde, daß keine Verabredung zur Flucht getan wurde, so geht aus dem Verhalten der Mörder hervor, daß sie sich anscheinend in Berlin am sichersten fühlten. Techow wurde seine Flucht zum Verhängnis.

Nun zu den einzelnen Angeklagten.

Ich bin fest überzeugt, daß Techow von Anfang an eingeweiht war, daß er ebenso wie Brand wußte, wozu das Auto beschafft werden sollte. Ebenso unwahrscheinlich ist die zweite Ausrede, daß er geglaubt habe, es handele sich am Sonnabend um eine Probefahrt. Kern drängte. Man hat die Maschinenpistole in den Wagen geschafft, man hat sich umgekleidet, zum mindesten mußte er, als das Auto auf Rathenau lauerte, wissen, daß der Plan ausgeführt werden sollte. Es mag sein, daß mit der Möglichkeit gerechnet wurde, für heute sei es zu spät, aber die Absicht und der Wille zur Tat waren vorhanden. Es war nur fraglich, ob dieser Wille zum Erfolg führen würde. Das würde vollkommen ausreichen, eine Verurteilung zu rechtfertigen. Es handelt sich also nur um die Frage, ob er Mittäter war, oder ob er nur zu einer Tat Anderer Beihilfe leistete. Zur Mittäterschaft genügt es schon, wenn er zu einer vorbereitenden Handlung beigetragen hat, sofern er bei dieser vorbereitenden Handlung die Tat an sich will, auch wenn er seinerseits nicht die Tat verwirklicht hat. Ich habe die Überzeugung gewonnen, daß Ernst Werner Techow in die Tat hineingewollt hat und nicht bloß den Anderen helfen wollte, weil er ebenso wie sie von der Notwendigkeit, Rathenau zu beseitigen, überzeugt war. Der Einfluß Kerns, der eine Desperadonatur war, mag vorhanden gewesen sein, ohne daß natürlich eine Suggestion vorlag. Das hindert aber nicht, anzunehmen, daß durch Kerns Einfluß Techows Ansicht und sein Vorsatz noch bestärkt wurden. Hiernach komme ich zu dem Schluß: Ernst Werner Techow ist der Mittäterschaft für schuldig zu erachten.

Ich komme zu Hans Gerd Techow, ein Jüngling, der schon mit 15 Jahren Vorsitzender eines nationalen Vereins war. Er war schon für seine Beteiligung präpariert. Sein Geburtsfehler und seine schlechte Erziehung schließen die Zurechnungsfähigkeit nicht aus. Auch er hat nach dem Ergebnis der Verhandlung schon zu sehr früher Zeit auf den Gedanken kommen können, daß ein Mord geplant sei. Zum mindesten hat er davon am Freitagabend in der Schüttschen Wohnnng gehört. Ich erachte ihn der Beihilfe für schuldig, einmal dadurch, daß er die Verbindung zwischen Kern und Stubenrauch herstellte, dann dadurch, daß er das Material für die falsche Autonummer zur Verfügung stellte. Weiter ist er der Begünstigung schuldig durch die Aufforderung an Schütt, die Kappen zu verbrennen.

Ich komme zu Günther, eine wenig erbauliche Type, ein psychopathischer Lügner, ein übler eitler Bursche, der sich überall anschmiert. Er war bei verschiedenen Unterredungen zugegen, auch bei den Schießübungen. Er hat die Garage besorgt, war nach der Tat sofort zur Stelle, um das Gepäck wegzuschaffen. Man kann also wohl sagen, daß er sich der Beihilfe schuldig gemacht hat und außerdem der Begünstigung.

Auch als vermindert zurechnungsfähig kann man ihn nicht betrachten, da sein Intellekt vollkommen in Ordnung ist, wenn er auch ein moralisch tiefstehendes Subjekt sein mag.

Nach der Pause wendet sich der Oberreichsanwalt dem Angeklagten Salomon zu. Auch hier kommt er zu dem Schluß, daß Beihilfe vorliegt.

Bei Warnecke, der seine Ungeduld ausdrückte, ob in Berlin nicht bald etwas passiere und der in Hamburg Sprengattentate versuchte, handelt es sich darum, ob er von dem Plan wußte. Auch das ist zweifellos anzunehmen. Die Angeklagten waren aber Glieder einer Kette. Zudem machte Kern aus seinem Herzen keine Mördergrube. Er sprach offen über seinen Plan. Auch Warnecke hat zweifellos davon gewußt, ebenso Niedrig. Bei Ilsemann könnte man sagen, die Pistole gehörte Tillessen, also war er zivilrechtlich zur Auslieferung verpflichtet, aber das trifft nicht mehr zu, sobald er wußte, wozu die Pistole gebraucht wurde. Nach meiner Überzeugung war auch er eingeweiht, weil eben die Gesellschaft zusammengehörte. Man versicherte sich der Hilfe der einzelnen. Der Begünstigung ist Ilsemann zweifellos ebenfalls überführt, da wenigstens seine Mitwirkung bei der Beseitigung des Koffers feststeht. Weiter hat er sich des unbefugten Waffenbesitzes schuldig gemacht.

Auch Steinbeck hat zweifellos um den Plan gewußt, und zwar deshalb, weil Brand eingeweiht war und ihm sicher ebenfalls Mitteilung machte. Gegen Schütt und Diestel hat die Verhandlung den Verdacht wegen Beihilfe nicht bestätigt und die daraufhingehende Anklage lasse ich fallen. Schuldig sind sie aber der Begünstigung. Diese begann am 24., als Diestel erklärte, daß das Mörderauto die Garage nicht verlassen hätte. Man wird annehmen können, daß Schütt und Diestel den Tätern das Entkommen haben erleichtern wollen.

Was Tillessen und Plaaß betrifft, so hat, ich möchte sagen leider, die Anklage nicht wegen Beihilfe oder Begünstigung erfolgen können, obwohl es mir in hohem Grade wahrscheinlich erscheint, da Tillessen einer der Hauptorganisatoren war und überaus tätig auf politischem Gebiet, und er die Hand immer mehr im Spiel hatte, als wir ihm nachweisen können. Brüdigam ist allerdings kein klassischer Zeuge. Es ist aber doch höchst seltsam, daß der geistig höherstehende Tillessen sich von ihm so ins Bockshorn jagen ließ, eine derartige kompromittierende Äußerung zu tun wie „dann ist es immer noch Zeit, Rathenau zu erschießen“. Ich möchte glauben, daß Tillessen nach einem feststehenden Plan handelte. Die Verdachtsgründe reichen aber nicht aus, eine Anklage wegen Beihilfe zu erheben. Wenn er tatsächlich der Überzeugung war, daß Kern von seinem Plan Abstand genommen hätte, so hatte er allerdings keine Veranlassung, Anzeige zu erstatten. Warum hat er aber nicht von Kern ein Ehrenwort in dieser Beziehung verlangt? Es ist nicht anzunehmen, daß er wirklich diese Überzeugung gehabt hat. Infolgedessen ist Anklage wegen Unterlassung der Anzeige gegen ihn zu erheben.

Nach 2½ stündigem Plädoyer stellte der Oberreichsanwalt Dr. Ebermayer folgende Anträge:

Ernst Werner Techow wegen Mittäterschaft die Todesstrafe und dauernder Verlust der Ehrenrechte,

Hans Gerd Techow als Jugendlicher wegen Beihilfe vier Jahre Gefängnis, wegen Begünstigung sechs Monate, im ganzen vier Jahre drei Monate Gefängnis,

Günther wegen Beihilfe sechs Jahre Zuchthaus, wegen Begünstigung neun Monate, zusammen sechs Jahre drei Monate Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust,

v. Salomon wegen Beihilfe fünf Jahre Zuchthaus,

Warnecke vier Jahre Zuchthaus,

Niedrig fünf Jahre Zuchthaus, alle drei fünf Jahre Ehrverlust,

Ilsemann wegen Beihilfe vier Jahre Zuchthaus, wegen Begünstigung neun Monate Gefängnis, gleich sechs Monate Zuchthaus, wegen unbefugten Waffenbesitzes sechs Monate Gefängnis, im ganzen vier Jahre neun Monate Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust,

Schütt und Diestel wegen Beihilfe Freisprechung, wegen Begünstigung je sechs Monate Gefängnis,

Steinbeck wegen Begünstigung und Mithilfe drei Jahre Zuchthaus, fünf Jahre Ehrverlust,

Tillessen und Plaaß drei Jahre Gefängnis,

Voß Freisprechung.

„Wenn der Gerichtshof“, so schloß der Oberreichsanwalt, „bei dem einen oder andern der Angeklagten nicht zu der Überzeugung kommen sollte, daß er der Beihilfe schuldig sei, so kommt immer noch die Bestrafung nach § 139 in Frage.“

Kleine politiſche Nachrichten

Die Ausplünderung Deutschlands.

Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Schröder, hat vor kurzem eine ausführliche Denkschrift über die deutschen Reparationsleistungen ausgearbeitet. Er legte das Schriftstück u. a. auch Professor Keynes vor. Keynes kommentierte die Darstellung mit folgender Bemerkung:

Die Tatsachen, die Schröder aufführt, sollten ausreichen, das Märchen zu zerstören, daß Deutschland seit dem Waffenstillstande nichts tat, als zu versuchen, sich seinen Verpflichtungen zu entziehen. Schröder weist in der Denkschrift darauf hin, daß Deutschland jetzt schon 10mal soviel bezahlte, wie Frankreich nach dem Kriege von 1870/71. Er kommt zu dem Ergebnis, daß die Gesamtlieferungen und Abtretungen Deutschlands, einschließlich des Reichs- und Staatseigentums in dem verlorenen Teil Oberschlesiens einen Gesamtwert von nahezu 41 Milliarden Goldmark repräsentieren.

Neue Zusammenstöße mit belgischem Militär.

In der Nacht vom 7. zum 8. Oktober sind in Düsseldorf sechs belgische Marinesoldaten in einen Saal eingedrungen, in dem der Turnverein Düsseldorf-Heerdt sein Stiftungsfest feierte, obwohl ein am Saaleingang angeschlagenes Plakat Militärpersonen das Betreten des Saales verboten hatte. Sie gerieten zuerst untereinander in Streit und schlugen mit Biergläsern aufeinander los. Als deutsche Turner sie auseinander bringen wollten, wandten sich alle sechs gegen die Deutschen. Die Belgier wurden schließlich aus dem Saal entfernt, gaben dann aber vom Saaleingang Schüsse ab, durch die der Turner Bodewein in den Hals getroffen und tödlich verletzt wurde. Der von der Polizei alarmierten Militärwache gelang es, einen der Täter zu verhaften.

Ein zweiter Fall hat sich in der Nacht vom 8. zum 9. Oktober in Düsseldorf-Oberkassel ereignet. Ein belgischer Artilleriesergeant zog in betrunkenem Zustande auf der Straße seinen Säbel und wollte die vorübergehenden Personen erstechen. Einem deutschen Polizeibeamten gelang es, ihn zu entwaffnen, wozu dieser durch § 78 der Rheinlandkommission berechtigt war, der das Eingreifen deutscher Polizei gegen Militärpersonen dann zuläßt, wenn es sich um Verhütung von Verbrechen handelt.

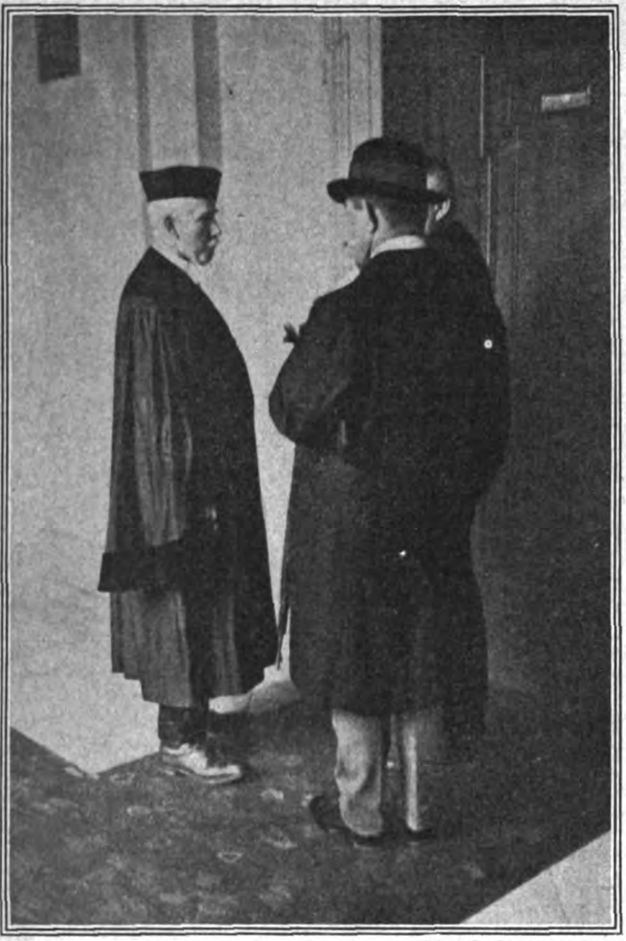
Der Oberkasseler Zwischenfall.

In der Oberkasseler Angelegenheit, an der bekanntlich nur belgische Militärpersonen beteiligt waren, aber Maßnahmen gegen die deutsche Bevölkerung und die deutschen Behörden ergriffen wurden, hat der deutsche Geschäftsträger in Brüssel dem belgischen Ministerium des Äußeren eine Note überreicht. Darin wird insbesondere Beschwerde geführt über die dem Beigeordneten Dr. Odenkirchen und dem Polizeibeamten Blasius zuteil gewordene Behandlung. Wie erinnerlich, waren diese beiden Beamten verhaftet worden, weil sie nicht binnen zwei Stunden die Täter ermittelt hatten, obgleich sie zum abgesperrten Tatort überhaupt nicht zugelassen wurden und von keiner belgischen Stelle trotz aller Bemühungen irgendeine Auskunft über das Vorgefallene erhalten konnten.

Die Note befaßt sich weiter mit der tagelangen Festhaltung deutscher Zeugen sowie der Verhaftung zahlreicher Oberkasseler und Düsseldorfer Bürger aus Anlaß der Sperrmaßnahmen und den sonstigen hierbei vorgekommenen vielfachen militärischen Übergriffen. Zum Schluß wird eine eingehende Untersuchung und eine Bestrafung der Schuldigen sowie Wiedergutmachung des der Bevölkerung und den Beamten zugefügten schweren Unrechts verlangt.

Die Kriegslegende.

Il Paese beschäftigte sich mit den Rombergschen Veröffentlichungen und kommt zu dem Schluß, daß die Legende von dem deutschen Überfall auf Frankreich nicht mehr aufrechterhalten werden könne, wenn sie auch den Beweggrund für die französische Propaganda und den Versailler Vertrag bilde. Poincaré habe einerseits die russischen Kriegstreiber, die ohne die Gewißheit der französischen Hilfe niemals loszuschlagen gewagt hätten, angestachelt und ermutigt, andererseits die englische Regierung entgegen der Volksmeinung, die wegen einer Balkangeschichte keinen Krieg wollte, auf seine Seite zu ziehen verstanden. Allerdings, schreibt das Blatt dazu, bedurfte es zum Gelingen dieses teuflichen Planes der Blindheit der deutschen politischen Führer, die tolpatschig in das feine Netz der Poincaré und Iswolski hineintappten.



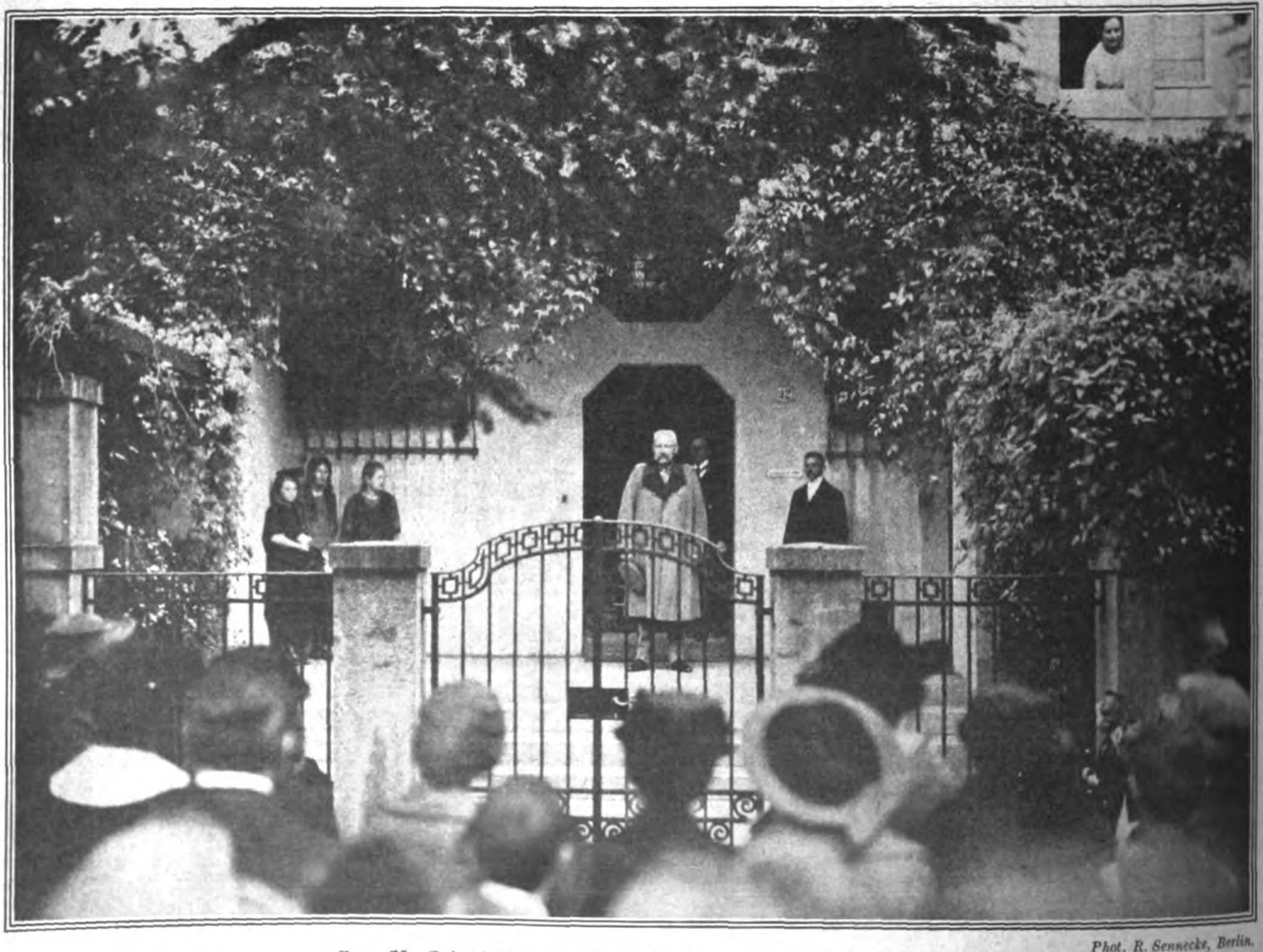
Phot. R. Sennecke, Berlin.

Senatspräsident Dr. Hagens,
der Vorsitzende und Verhandlungsleiter des Rathenauprozesses vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig.

CONTINENTAL-P
IA-1758

Phot. John Graudenz, Berlin.

Frl. Körner auf Evans, dem kleinsten Kraftrad,
die einzige weibliche Teilnehmerin an der A. D. A. C.-Reichsfahrt, die schon im Anfang Hervorragendes leistete und die ganze Woche durchhielt.

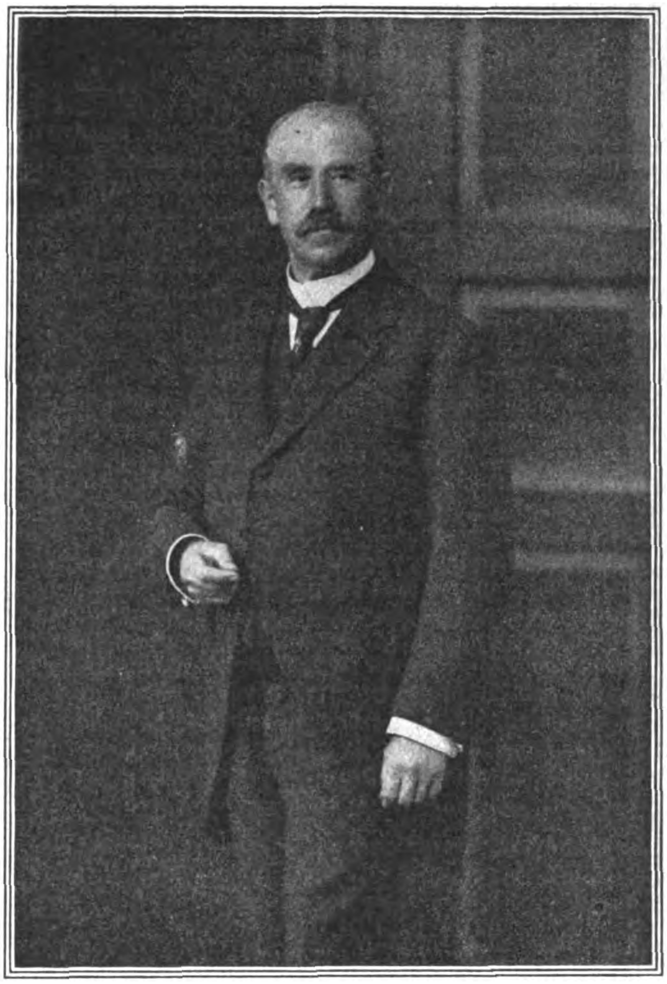


Phot. R. Sennecke, Berlin.

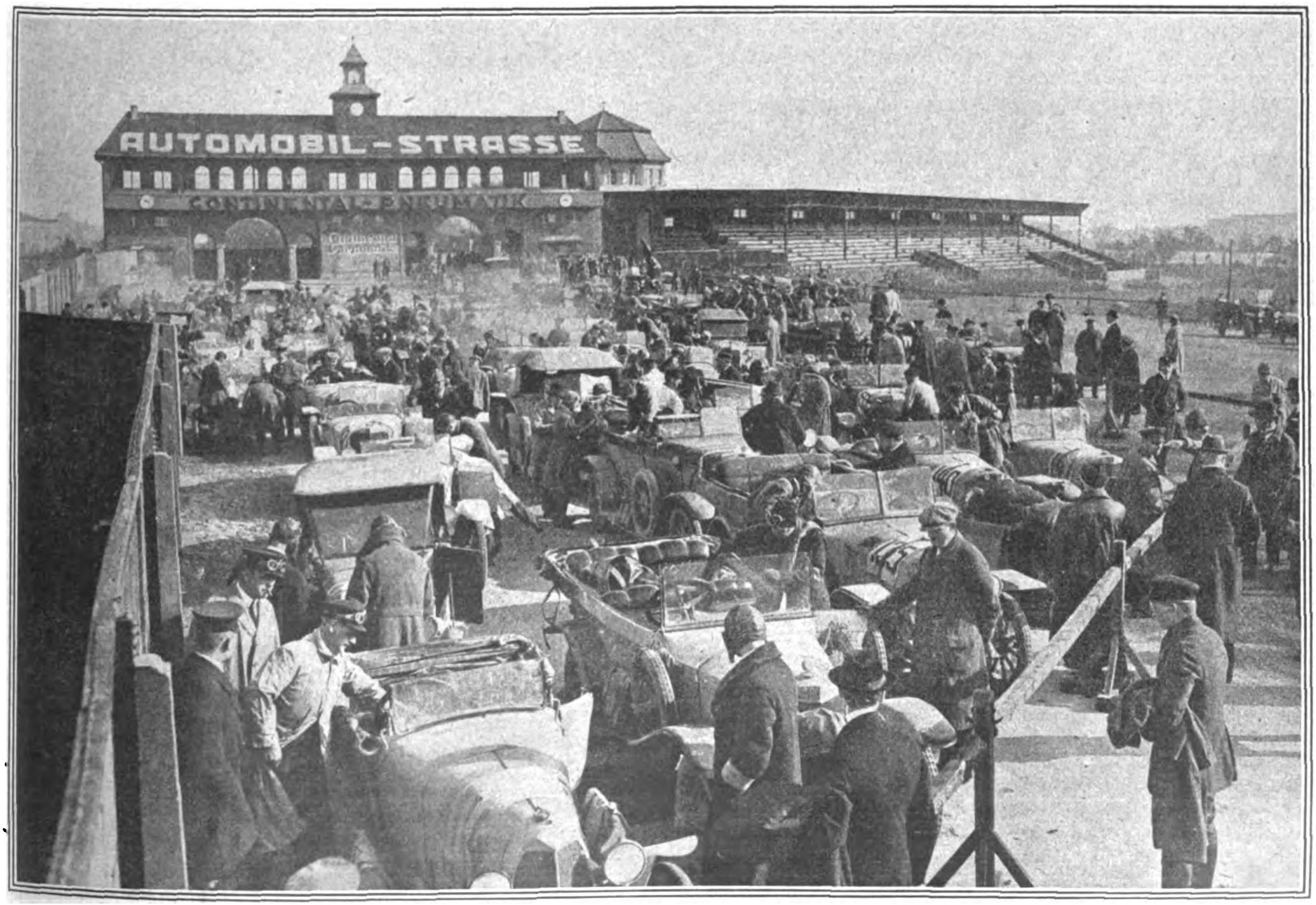
Zum 75. Geburtstage des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.
Der Jubilar dankt für die Huldigung der Einwohner von Hannover zu seinem Geburtstage am 2. Oktober 1922.

Phot. A. Matzdorff, Berlin.

General von Höppner (links),
der kommandierende General der Luftflotte, ist am 27. September d. J. in Tonnin auf der Insel Wollin verstorben.



Jean Beck,
der Münchener Kunstkeramiker und Schöpfer der Jean-Beck-Gläser, vollendete vor kurzem sein 60. Lebensjahr.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Von der A. D. A. C.-Reichsfahrt — Der 3. Tag — Fertigmachen der Wagen u. Motorräder für das Flachrennen auf der Avus-Bahn nach der Ankunft in Berlin. Am Sonntag, den 1. Oktober 1922, hat diese Fahrt in Leipzig begonnen und von da durch fast alle Gegenden Deutschlands geführt. Während der Fahrt war sehr schlechtes Wetter und es wurden sehr hohe Anforderungen an die Fahrer und das Material gestellt. Einen überragenden Erfolg hat unter den kleinen Motoren eigentlich nur D. K. W. errungen. Die letzte Etappe war Breslau—Berlin. In Berlin war zum Schluß noch ein Flachrennen auf der Avus und Geschwindigkeitsprüfung. Es waren 46 Wagen und 10 Motorräder, welche die ganze Streckenfahrt ordnungsmäßig beendeten.

Das Deutſchtum im Auslande

Deutsche überseeische Auswanderung im ersten Halbjahr 1922.

In den Monaten Januar bis Juni 1922 wanderten nach „Wirtschaft und Statistik" unter Benutzung deutscher oder holländischer Häfen und im allgemeinen nicht als Passagiere I. und II. Klasse 11 287 Personen aus Deutschland aus. Davon waren 6281 männlichen, 4818 weiblichen Geschlechts. Für 188 fehlt die Angabe des Geschlechts. 7037 wurden über Hamburg (im gleichen Zeitraum des Vorjahres 4201), 3929 über Bremen bzw. Bremerhafen (228) und 3 über Emden (9) befördert. In den holländischen Häfen gingen in Amsterdam 140 (2785), Rotterdam 178 (369) Deutsche an Bord.

Was die Herkunft der Auswanderer betrifft, so steht Preußen mit 5666 Auswanderern an der Spitze. Es folgen Bayern mit 1625, Hannover mit 966, Berlin mit 913, Württemberg mit 842, die Rheinprovinz mit 832, Hamburg mit 763, Sachsen mit 644, Baden mit 560, Westfalen mit 548, Brandenburg mit 349, Hessen-Nassau mit 295, Pommern mit 219, Bremen mit 210, Ostpreußen mit 195, Niederschlesien mit 159, Thüringen mit 134, Oldenburg mit 130, Hessen mit 121, Oberschlesien mit 112, Mecklenburg-Schwerin mit 111, Braunschweig mit 70, Posen-Westpreußen mit 61, Anhalt mit 37, Lübeck mit 30, Lippe mit 19, Hohenzollern mit 11, Waldeck mit 4, Schaumburg-Lippe mit 3 Auswanderern. Mecklenburg-Strelitz weist keine Auswanderer auf.

Seit dem Kriege betrug die statistisch erfaßte überseeische deutsche Auswanderung im Jahre 1919 insgesamt 3157, im Jahre 1920 3607 und 1921 23 451 Personen.

In heißem Kampf.

Die deutsche Bevölkerung in Böhmen wehrt sich mit zäher Kraft gegen die tschechische Vergewaltigung. Ein wertvolles Urteil über diese Kämpfe gibt in der englischen Zeitschrift „The Nation" H. N. Brailsford. Der Engländer schreibt:

„Die Deutschen haben einen schweren Stand gegenüber der herrschenden tschechischen Koalition, und obgleich ich bloß ihre gemäßigtsten Vertreter hörte und sorgfältig die tschechischen Erwiderungen abwog, erschien er mir an Ort und Stelle schwerer noch als aus der Ferne. Ein kleiner Umstand, wie das polizeiliche Verbot in Prag, irgendwelche deutsche Aufschriften, selbst auch nur auf Waren in einem Auslagsfenster anzubringen, macht einen starken Eindruck. Die Tatsache, daß eine große Zahl deutscher Schulen geschlossen und eine noch größere Zahl von Schulen einer oder mehrerer Klassen beraubt worden ist, wird mit Ersparungsgründen entschuldigt. Es ist wahr, daß eine grausame Axt am Werke ist, und es gehört sich, hinzuzufügen, daß einige tschechische Schulen oder Klassen ebenso geschlossen worden sind. Als Regel gilt, daß jede Klasse mit weniger als 40 Kindern geschlossen werden kann, und mit Hilfe dieses Mittels sind verschiedene deutsche Volksschulen mit 20—30 Schülern vernichtet worden. Solch eine Regel kann in jedem Lande gutem Unterricht ein Ende machen. Aber verurteilungswürdig ist die Tatsache, daß in vielen Fällen die deutschen Lokalbehörden sich selbst anboten, die Schulen oder Klassen durch Finanzierung aus eigenen Mitteln zu retten, aber nichtsdestoweniger grausam geschlossen wurden. Ich folgte der Debatte, aber auf diesen entscheidenden Punkt hatte der Minister keine Antwort, außer daß er die Vorschriften innegehalten habe. Mir schien es, daß diese eine Tatsache alle statistischen Entschuldigungen vernichtete. Unerträglich ist es, daß das Schicksal der Erziehung der Deutschen unkontrollierbar in den Händen eines tschechischen Beamten liegt, der durch selbständigen Entschluß einen Bezirk der Erziehung in der Muttersprache berauben kann. Es ist wenig Hoffnung, daß die Tschechen jemals das Zugeständnis der territorialen Autonomie für die deutschen Gebiete erwägen werden; aber volle Selbstbestimmung in der Erziehung von der Volksschule bis zur Universität ist eine so verständige Forderung, daß die öffentliche Meinung des Auslandes auf ihrer Gewährung bestehen müßte. Die Sprachenfrage kann definitiv nur nach Schweizer Grundsätzen gelöst werden."

Brailsford schreibt weiter, daß die Staatsaufsicht über die Ein- und Ausfuhr systematisch und rücksichtslos zur Beseitigung der deutschen Führung in der Industrie benutzt und die Bodenbeschlagnahme zu nationalistischen Zwecken gehandhabt worden sei, um tschechische Siedler (gewöhnlich Legionäre) in deutschen Gebieten festzusetzen.

Brailsford schließt: „Die Tschechen ließen die Verfassung von einer nichtgewählten Körperschaft schaffen, zu der kein einziger deutscher Vertreter eingeladen war. So lange sie nicht den Anstand haben, auf diesen Anfangsirrtum zurückzugehen und die notwendigen Änderungen mit der gemäßigten und verständigen Mehrheit der Deutschen zu erörtern, kann ihre fähige und starke Republik sich nur durch Gewalt erhalten."

Soweit der Engländer. Seinen Ausführungen ist nichts weiter hinzuzufügen als der Wahlspruch der tschechischen Verfassung: „Die Wahrheit siegt!" Auch gegen die tschechische Propaganda.

Die deutschen Schulen in Ostoberschlesien.

Nach dem Genfer Abkommen sind die Erziehungsberechtigten Ostoberschlesiens berechtigt, ihre Kinder für die Minderheitsschulen anzumelden. Das ist bisher in großem Umfange schon geschehen, und zwar sind etwa 90 v. H. aller Anmeldungen für die deutschen Schulen abgegeben worden. Dagegen hat nun die polnische Verwaltung Gegenmaßregeln getroffen. So ist z. B. am 21. August eine Verordnung erlassen worden, wonach die Nationalität der Schulkinder von dem Schulleiter festzustellen ist. Die deutschen Erziehungsberechtigten sind dabei gänzlich ausgeschaltet worden. Die Leitung der Schulen liegt aber heute im wesentlichen in polnischer Hand. Die Verordnung steht im Gegensatz zu Artikel 106 des Friedensvertrages, wonach lediglich die Erziehungsberechtigten zu bestimmen haben, wo sie ihre Kinder unterrichten lassen wollen. Die polnischen Schulleiter haben meist die alten Schülerverzeichnisse benutzt, worin die Kinder nach Sprachen eingeteilt sind. Die Schulleiter haben diejenigen Kinder, die als zweisprachig aufgeführt waren, ohne weiteres in die polnischen Schulen eingereiht. Dadurch haben sie das erreicht, daß die deutsche Minderheit künstlich verkleinert worden ist.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, daß von 1500 deutschen Lehrern, die bei der Übergabe von Ostoberschlesien an Polen vorhanden waren, nur noch 350 Lehrer als deutsche Lehrer aufgeführt werden.

Verkehrsweſen

Dr. Heineken über die Lage der deutschen Seeschiffahrt.

In dem in Kürze im Verlag der Seedienst A.-G., Hamburg 1, erscheinenden Schiffahrt-Jahrbuch 1923 kommt u. a. Dr. Ph. Heineken, Präsident des Norddeutschen Lloyd, über die Lage der deutschen Seeschiffahrt zu folgendem Urteil:

Besonderes Interesse beansprucht naturgemäß die Lage der deutschen Schiffahrt. Dank der trotz aller Schicksalsschläge ungebeugten Entschlossenheit der deutschen Reeder ist der Wiederaufbau der Handelsflotte weiter und rascher fortgeschritten, als man nach der unzureichenden Reichsentschädigung der Reeder erwarten durfte. Nach den neuesten Lloydziffern ist die deutsche Handelsflotte wieder auf 1 783 000 Brutto-Register-Tonnen angewachsen. Mit dazu beigetragen hat einmal die Tatsache, daß die deutschen Schiffe trotz der allgemeinen schlechten Lage der Frachtenmärkte im Verkehr mit Deutschland genügend Ladung finden konnten. Andererseits ergab sich als Kehrseite der Deutschland aufgezwungenen Verelendung infolge der größeren inneren Kaufkraft der Mark immer noch ein nennenswerter Überschuß zwischen Betriebskosten und Einnahmen, der zum Wiederaufbau verwendet werden konnte. Das sollte aber weder den Feinden Deutschlands Anlaß zu neuem Neid und neuer Mißgunst geben, noch die deutschen Schiffahrtskreise zu übertriebenen Hoffnungen verleiten. Die Inanspruchnahme der deutschen Schiffe und ihre gute Beschäftigung ist ein Zeichen dafür, daß die deutsche Seeschiffahrt nicht ohne weiteres durch die fremde Schiffahrt ersetzt werden kann. Was darin zum Ausdruck kommt, ist das Vertrauen nicht nur deutscher Verladerkreise zur deutschen Schiffahrt. Da immer noch ein großer Teil der Ein- und Ausfuhrgüter fremde Schiffe benutzen muß, wird auch hier für die Zukunft genügend Nachfrage nach deutschen Schiffen zu erwarten sein. Dabei ist aber zu bedenken, daß mit der bisher rasch fortschreitenden Ausgleichung des äußeren und inneren Markwertes, die allerdings zurzeit plötzlich wieder ein gutes Stück hinausgeschoben zu sein scheint, und der zunehmenden Auswirkung der allgemeinen wirtschaftlichen Folgen des Versailler Diktats neue schwere Zeiten für die deutsche Schiffahrt kommen können.

Ich weise nur auf die Entwicklung der Kohlenpreise hin. Wenn es bisher überhaupt möglich war, deutsche Kohlen zu bekommen, so konnten diese bereits teurer sein, als englische Kohlen, die seit Anfang des Jahres in stark steigendem Maße eingeführt werden müssen, weil die deutschen Bergleute trotz des offensichtlichen Mangels an Kohlen zur Steigerung der Förderung nicht zu bewegen sind. Während im Ausland die Betriebskosten ständig verringert werden, steigen sie in Deutschland in bedrohlichem Maße. Die steuerliche Belastung, in der das Wirtschaftselend Deutschlands zum Teil zum Ausdruck kommt, wird ein übriges tun, um die Stellung der deutschen Reederei gegenüber dem ausländischen Wettbewerb zu verschlechtern. Auch die unheilvollen Schwankungen des Geldwertes schädigen die Seeschiffahrt mittelbar und unmittelbar.

Die einzelnen Reedereien, die vor dem Kriege an der Spitze der deutschen Schiffahrt marschierten, sind im vergangenen Jahre rüstig im Wiederaufbau fortgeschritten. Nach den kleineren, von der Schiffsablieferung der Zahl der Schiffe nach weniger betroffenen Reedereien haben auch die großen Schiffahrtsunternehmen, insbesondere der Norddeutsche Lloyd und die Hamburg-Amerika-Linie ihr Liniennetz weiter ausgedehnt. Neugründungen von Reedereien, Zusammenschlüsse der einzelnen Reeder zu größeren Interessengruppen oder Anschluß an Werft- oder Schwerindustrie und Unternehmungen des Binnenverkehrs zeigen, daß Unternehmungsgeist und Zuversicht die deutschen Reedereien beseelen.

Der Verkehr in den deutschen Welthäfen, in Bremen und Hamburg, der für die Beurteilung der Zukunftsaussichten der deutschen Schiffahrt sehr wertvoll ist, obwohl zurzeit der Hauptteil dieses Verkehrs von fremden Schiffen besorgt wird, läßt gerade in den letzten Monaten einen hoffnungsvollen Aufschwung erkennen. Sowohl in den bremischen Häfen als auch im Hamburger Hafen überschritt der Seeschiffverkehr im Mai und Juni dieses Jahres die Vorkriegsziffern. Es kamen an im Mai in Bremen und Bremerhaven insgesamt 444 970 Netto-Register-Tonnen (1913 nur 414 229 Tonnen), in Hamburg 1 243 815 Netto-Register-Tonnen gegenüber 1 193 526 im Jahre 1913. Das zeigt, daß die deutschen Welthäfen aus dem Weltverkehr nicht auszuschalten sind, und daß sie geeignet sind, der wiederaufblühenden deutschen Seeschiffahrt als Grundlage und Stützpunkte zu dienen. Daß sich die Hafenstädte dieser bedeutungsvollen Aufgabe bewußt sind, geht aus den großzügigen Erweiterungsplänen beider Seehäfen hervor, deren Durchführung ihren Ruf als mustergültig ausgerüstete Häfen auch in Zukunft sichern soll.

Die Entwicklung der neuen deutschen Seeschiffahrt bietet nach alledem ein günstigeres Bild als die Schiffahrt der anderen Länder. Man muß sich aber stets vor Augen halten, daß diese Entwicklung nur möglich war dank der Tüchtigkeit und Entschlossenheit aller deutschen Schiffahrtskreise, die sich nicht gescheut haben, Entbehrungen und Opfer schwerster Art auf sich zu nehmen. Eine amerikanische Zeitung, der „Chicago Herald Examiner“, schrieb kürzlich über die Erfolge der deutschen Seeschiffahrt: „Warum kann eine bankrotte, durch den Krieg zugrunde gerichtete Nation das alles vollenden? Weil Deutschland an die Arbeit ging; nicht seine Unternehmer allein, nicht seine Arbeiter allein, sondern Unternehmer, Arbeiter und Regierung zusammen.“ Diesen Satz kann man ohne Überheblichkeit als Deutscher nur unterschreiben. Aus bitterster Not entsprungene Anstrengungen haben die deutsche Schiffahrt soweit gebracht, daß sie Zuversicht für eine weitere Erholung gewinnen kann. Bittere Not wird ihr noch weiterhin bevorstehen, wenn erst die Auswirkungen des Versailler Diktats in voller Schärfe fühlbar werden.

Eine der Schwierigkeiten, mit denen die deutsche Seeschiffahrt in Zukunft noch rechnen muß, ist jüngst durch den Seemaschinistenstreik beleuchtet worden. Der Schaden, der durch diesen Streik unserer Volkswirtschaft u. a. durch Ausfall der Frachten und Passagegelder, durch Erschütterung des deutschen Ansehens im Ausland, durch Verschlechterung unserer Zahlungsbilanz und damit unseres Geldwertes zugefügt worden ist, kann gar nicht hoch genug veranschlagt werden. Dabei glauben die Reeder, in unbefangener Würdigung der nun schon jahrelang dauernden Notlage der Seeleute, bis an die Grenze der Zugeständnisse gegangen zu sein, die sich mit den Schwierigkeiten des Wiederaufbaues vereinbaren ließen, soweit es sich bei diesem Streik um Gehaltsfragen handelt und nicht um die Erzwingung des restlosen 8-Stundentages in der Seeschiffahrt. Hier wie auch in anderen Wirtschaftszweigen dreht sich die Frage eben um das Maß der notwendigen Beschränkungen, das die einzelnen Glieder unserer Wirtschaft in der furchtbaren Lage Deutschlands auf sich nehmen müssen und wollen.

Im übrigen muß zusammenfassend gesagt werden, daß die unheilvolle Lage der internationalen Seeschiffahrt in absehbarer Zeit nicht hoffnungsvoller werden wird, weil nicht nur die nächsten, sondern auch alle entfernteren Vorbedingungen dafür fehlen. Wenn Schiffsraumüberfluß und Frachtenmangel als unmittelbare Ursachen festgestellt worden sind, so muß auch an dieser Stelle die durch das Versailler Diktat verewigte Zerrüttung der Weltwirtschaft als der tiefere Grund alles Elends bezeichnet werden. Die Schiffahrt auf dem völkerverbindenden Meer soll ihrem Wesen nach dem internationalen Verkehr dienen. Dieser Verkehr aber stellt in seiner fortgeschrittenen Ausbildung den Blutkreislauf eines großen Organismus, nämlich der Weltwirtschaft dar, der stocken muß, sobald ein Glied des Kreislaufsystems ausgeschaltet oder zerstört wird. Was anderes als Ausschaltung oder Zerstörung eines solchen Gliedes bedeutet die willkürliche wirtschaftliche Knebelung Deutschlands! Das Versailler Diktat arbeitet mit Methoden, die anwendbar gewesen sein mögen, als die einzelnen Länder mehr oder weniger selbständig bestehen konnten. Es erpreßt u. a. Goldmilliarden in einer Menge, die nur im weltwirtschaftlichen Güteraustausch beschafft werden kann. Grundlegende Abänderung des Versailler Diktats nicht nur seiner wirtschaftlichen Bestimmungen, sondern auch seines auf Deutschlands Knechtung gerichteten Geistes ist daher eine unerläßliche Voraussetzung für jede dauernde Besserung der Weltschiffahrt. Auf die Erreichung dieses Zieles hinzuarbeiten, sollte die Aufgabe der großen Reeder aller Länder sein, denn von diesen Männern dürfte man richtige Erkenntnis der weltwirtschaftlichen Zusammenhänge erwarten.

Unmittelbar können die Reeder zu einer Besserung des Schiffahrtgeschäfts beitragen durch weitere Herabsetzung der Betriebskosten der Schiffahrt und durch Abbruch alter oder unwirtschaftlicher Schiffe. Die Schiffahrtsdepression zeigt eben, daß der Anteil, den der Seetransport vom Werte der einzelnen Güter beansprucht, verhältnismäßig zu groß ist, daß vor allen Dingen der Anteil der Arbeit am Werte des Endproduktes in allen Produktionsstufen unter dem Zwange der Verhältnisse zu hoch bemessen worden ist und jetzt Verminderung verlangt. Erzeugt die Welt weniger an Gütern, so stehen auch zur Verteilung für die einzelnen Verbraucher und die an der Hervorbringung beteiligten Personen weniger Güter oder Werte zur Verfügung. Diese einfache Wahrheit will aber nur langsam in die Köpfe der Leidtragenden hinein.

Der Abbruch alter und unwirtschaftlicher Schiffe ist bisher an den hohen Arbeitskosten gescheitert. Trotzdem erscheint ein Abbruch solcher Schiffe, insbesondere nach weiterer Verringerung der Lohnkosten, nicht nur volks- und weltwirtschaftlich nützlich, weil auch der allgemeinen Wirtschaft mit der Beschäftigung unrentabler Schiffe nicht gedient ist, sondern auch privatwirtschaftlich rentabel. Der vor dem Kriege geäußerte Vorschlag, eine solche Beschränkung des Schiffsraums durch internationale Abmachung herbeizuführen, erscheint mir heute noch weniger durchführbar als damals. Man sollte hier der Auswirkung des freien Wettbewerbs und der Einsicht der einzelnen Reeder freie Hand lassen.

Was im übrigen internationale Abmachungen, Passage- und Frachtkonferenzen zur gemeinsamen Regelung der Interessengebiete, Raten u. dergl. anbelangt, so haben sie vor dem Kriege ihren Nutzen bewiesen. Auch nach dem Kriege sind bisher zahlreiche Konferenzen wieder zustande gekommen, die Frachtkonferenz im Atlantikpool allerdings noch nicht. Auch diese internationalen Vereinbarungen sind unerläßlich für eine Gesundung des Schiffahrtsgeschäfts und zugleich ein Weg, um die Gemeinsamkeit der internationalen Schiffahrtsinteressen zu fördern und auch Deutschlands Bedeutung und Bedürfnisse zur Geltung zu bringen.

Seehafenverkehr und Weltkrisis.

Der Verkehr in den großen Seehäfen ist ein wichtiges Zeichen für den Stand der Weltkrisis, in der wir uns befinden. Deshalb sind die Verkehrszahlen der drei größten Häfen des europäischen Kontinents in den ersten 7 Monaten 1922, die in „Werft, Reederei, Hafen“ mitgeteilt werden, von Wichtigkeit. Nur in Hamburg übertraf die Zahl der eingelaufenen Schiffe die entsprechende von 1921. Es legten nämlich im Hamburger Hafen in dieser Zeitspanne 6059 Schiffe mit 7 268 255 t an, und dies sind 1603 Schiffe mit einem

Tonnengehalt von 2 509 428 mehr als im Vorjahr. In Antwerpen und Rotterdam dagegen ging die Zahl der Schiffe zurück; doch erfuhr die Tonnage trotzdem eine Vermehrung. Es landeten in Antwerpen in den ersten 7 Monaten 1922 4616 Schiffe, in Rotterdam 4770. Aus der Zunahme der Tonnage ergibt sich, daß jetzt wieder größere Schiffseinheiten zur Verwendung kommen. Die starke Vermehrung des Hamburger Verkehrs ist auf die Verschlechterung unserer Valuta zuückzuführen, da von dort der Atransport in Markwährung erfolgt. Im allgemeinen läßt sich aus dieser Statistik jedenfalls auf keine Abnahme der Weltkrisis schließen.

Luftverkehr London—Köln.

Am 2. Oktober ist das erste Luftflugzeug, das den regelmäßigen Luftverkehr zwischen London und Köln eröffnet, hier gelandet. Das Flugzeug trägt den Namen „City of London“ und führte englische Journalisten an Bord. Es ist ein täglicher Dienst London—Köln mit Zwischenlandung in Brüssel vorgesehen. Die Reise soll in 12 Stunden gegen 15½ Stunden zu Schiff und mit der Bahn zurückgelegt werden. Die erste Fahrt wurde durch Nebel beeinträchtigt und nahm entsprechend längere Zeit in Anspruch. Zwischen den Beteiligten sind Verhandlungen im Gange, um einen wechselseitigen deutsch-englischen Luftverkehr einzuführen und die Fahrten nach dem unbesetzten Gebiet auszudehnen.

Soziales

Das Gesetz über die Arbeitszeit.

Der sozialpolitische Ausschuß des Reichswirtschaftsrats beschäftigte sich in seinen letzten Sitzungen mit dem Gesetzentwurf über die Arbeitszeit der gewerblichen Arbeiter.

Bei den Schutzbestimmungen für Kinder, jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen wurde der Schutz der Jugendlichen bis zu 18 Jahren dahin erweitert, daß die Arbeitszeit nicht vor 6 Uhr beginnen und die Pausen von irgendwelchen Beschäftigungen freigelassen werden sollen. Nachtarbeit der Jugendlichen, die für Stein- und Braunkohlengruben und ununterbrochene Betriebe vorgesehen war, wurde abgelehnt und damit aus dem Gesetzentwurf gestrichen. Arbeiterinnen sollen vor und nach ihrer Niederkunft im ganzen zehn Wochen vorher (Entwurf acht Wochen) und acht Wochen nachher (Entwurf sechs Wochen) nicht beschäftigt werden. Stillpausen müssen auch ohne Antrag gewährt werden, während der Arbeitszeit, solange die Arbeiterin stillt. Frauenarbeit darf — darin ging der Ausschuß ebenfalls über die Regierungsvorlage hinaus — auch bei Aufbereitung der Kohle nicht geleistet werden, hingegen sollen Arbeiterinnen beim Verladen von Braunkohlenbriketten beschäftigt werden können. Für diese letzte Bestimmung stimmten allerdings nur die Arbeitgeber. Zur Frage der Arbeitszeit der Jugendlichen lag außerdem eine Bestimmung vor, für die die Vertreter der Arbeitnehmer eintraten, um die Jugend vor Überanstrengung zu schützen und ihr genügend freie Zeit für sportliche Betätigung zu geben. Sie wurde dann aber mit Stimmengleichheit abgelehnt.

Die Notwehr der Ärzte.

Die Vertreter der Deutschen Ärzteschaft haben in der Hauptversammlung des Verbandes der Ärzte Deutschlands in Leipzig eine Entschließung gegen die stete Erweiterung der Versicherungspflicht und des Versicherungsrechtes gefaßt. In dieser Entschließung, deren Wortlaut jetzt verbreitet wird, heißt es:

„Vielen Tausenden, die sehr wohl auch bei Erkrankungen aus eigener Kraft für sich und die Ihren sorgen könnten, wird jede Verantwortung abgenommen und eine unberechtigte, oft nicht einmal gewünschte Wohltat zuerteilt, und viele Tausende, die schon bei voller Gesundheit schwer mit der Not der Zeit kämpfen, bleiben draußen und bleiben der bitteren Sorge jeder Krankheit und Arbeitsunfähigkeit ausgeliefert.“

Die deutschen Ärzte halten, so wird in der Entschließung weiter ausgeführt, einen Versuch, das Verhältnis zwischen Krankenkassen und Ärzten durch Gesetz zu regeln, für nicht angezeigt. Insbesondere lehnen sie jede gesetzliche Regelung ab, die für die Ärzte Ausnahmebestimmungen und indirekten Arbeitszwang bedeuten würde. Sollte jemals ein solcher Versuch der gesetzlichen Regelung gemacht werden, so könnte er nur dann zu einem ersprießlichen Ergebnis führen, wenn allenthalben die kassenärztlichen Organisationen des Leipziger Verbandes als Vertragspartei anerkannt, und wenn alle bereiten Ärzte zur Tätigkeit bei den Krankenkassen zugelassen werden.

Für 41 Milliarden Zehntausendmark-Scheine.

Reichsbanknoten zu 10 000 M. gab es nach einer neuen Aufstellung schon Ende August über 5 Millionen Stück. Die Rolle, die diese Scheine leider schon spielen, erhellt daraus, daß der Betrag, den sie ausmachen, unter allen Notensorten bereits an die dritte Stelle gerückt war. An erster Stelle stehen nach wie vor die Reichsbanknoten zu 1000 M., deren Gesamtbetrag über 91 Milliarden Mark ausmacht. An zweiter Stelle kommen die zu 100 M. mit nicht ganz 67 Milliarden. Die Zehntausender machen schon über 41½ Milliarden aus. Selbst auf die zahlreichen Scheine zu 50 M. kommen noch nicht 22½ Milliarden. Solche zu 500 M. gibt es nur für 11¾ Milliarden, zu 20 M. 3,4 und zu 10 M. für 1,4 Milliarden Mark. Der Zahl nach folgen 500 M. 23 Millionen Stück, zu 1000 M. 91 Millionen, zu 10 M. 141¾ Millionen, zu 20 M. 170 Millionen und zu 50 M. 449½ Millionen Stück.

Das Völkergemisch am Rhein.

Die Zahl der Besatzungstruppen im besetzten Rheinland kann auf rund 90 000 Mann geschätzt werden. Dazu kommen noch mindestens 4000 Ausländer, die als Zivilbeauftragte, als Angehörige oder auch als Gefolge der Besatzungstruppen anzusehen sind. Ein richtiges Bild vom „deutschen“ Rhein ergibt sich aber erst aus der jetzt veröffentlichten Übersicht der Ausländer, die sich zu Beginn des Sommers 1922 im besetzten Gebiet aufgehalten haben. Nach dieser Übersicht wohnten zur angegebenen Zeit rund 150 000 Ausländer in der Rheinprovinz. Dabei muß berücksichtigt werden, daß diese Zahl eher zu niedrig als zu hoch angegeben ist. Dazu kommt weiter, daß in dieser Statistik die nichtpreußischen Landesteile des besetzten Gebietes nicht berücksichtigt worden sind, und endlich muß hervorgehoben werden, daß jetzt im Hinblick auf die neue Markkatastrophe die Zahl der ausländischen Zivilpersonen weitaus größer ist als in dieser Statistik, die zu Beginn des Sommers aufgenommen worden ist.

Nach der vorliegenden Übersicht hielten sich unter anderem in der Rheinprovinz (wohlgemerkt außer den Besatzungstruppen und den Angehörigen der Besatzungstruppen!) 4563 Franzosen und 6279 Belgier auf. Von den übrigen hochvalutarischen Ländern wohnten in der Rheinprovinz: 4590 Norweger, 2285 Schweizer, 4855 Italiener, 3320 Spanier, 4039 Serben, Kroaten und Slowenen, 13 424 Tschechoslowaken und 58 583 Holländer. Der Rest verteilt sich auf die übrigen Staaten.

Das teure Sterben.

Die Tischlerinnung von Seesen ist an die Stadt herangetreten mit der Bitte, an die von einem Todesfall betroffenen Familien erhebliche Zuschüsse zu zahlen. Dazu gibt die Tischlerinnung folgende Erklärung: Infolge der unerschwinglichen Holzpreise kann ein Sarg nicht unter 6000 M. angefertigt werden. Die Tischler können von den durch einen Todesfall betroffenen Familien die Zahlung dieses hohen Preises nicht erreichen. Bei dem starken Geldbedarf für Einkäufe, Löhne und Lebensunterhalt ist es den Handwerksmeistern nicht möglich, Kredit zu gewähren, auch nicht in Sterbefällen. Die Innung hat sich deshalb an die Forstbehörde gewandt, mit der Bitte, verbilligtes Holz zur Anfertigung von Särgen zu liefern. Die Forstbehörde hat erklärt, daß sie aus wirtschaftlichen Gründen dazu nicht in der Lage sei.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Die argentinische Wagner-Gesellschaft.

Buenos Aires ist auf dem besten Wege, sich zu einem der stärksten Mittelpunkte künstlerischer Musikpflege in der Neuen Welt zu entwickeln. Die großen Sinfonie-Konzerte von Weingartner, Richard Strauß und Nikisch fanden ein verständnisvolles Publikum, und die einheimische Musikpflege macht große Fortschritte. Dies betont Albert Haas in einem Aufsatz von „Westermanns Monatsheften“, in dem er die bildenden Künste und die Musik Argentiniens behandelt. Der Kampf für die klassische Musik wurde am nachhaltigsten geführt von einem Verein der Musikfreunde in Buenos Aires, von der schon vor dem Kriege gegründeten „Asociacion Wagneriana“, der Wagner-Gesellschaft. Sie war es, die den „Parsifal“, Beethovens 32 Sonaten, Lieder- und Quartett-Abende mit hervorragenden Künstlern aufführte, die die Kammermusik in Buenos Aires heimisch machte und sich mit ihren rund 2000 Mitgliedern den entscheidenden Einfluß auf das Musikleben der Bundeshauptstadt eroberte. Die Gesellschaft. die sich nicht umsonst Richard Wagner zu ihrem Taufpaten erkoren hat, verleiht alljährlich einen Wagnerpreis, der für das beste Musikstück eines argentinischen Komponisten ausgesetzt ist; sie hat auch einen Europa-Preis geschaffen, der argentinischen Musikern das Studium in der Alten Welt ermöglicht. Die Gesellschaft pflegt nicht nur die klassische Musik, sondern auch die heimische Volksmusik und veranstaltet von Zeit zu Zeit Aufführungen von Werken argentinischer, uruguayischer und brasilianischer Komponisten. Ihr Streben ist darauf gerichtet, eine staatliche Musikhochschule sowie ein städtisches Sinfonieorchester in Buenos Aires zu errichten, den Bau eines großen Konzertsaales durchzusetzen und den Opernspielplan zu erweitern, der in der argentinischen Hauptstadt noch immer deutsche, französische und spanische Musikdramen zugunsten der italienischen „lyrischen Szene“ ausschließt. Bei den großen Schwierigkeiten, die sich einer solchen Musikpflege in Argentinien entgegenstellen, ist die Arbeit der Wagner-Gesellschaft besonders hoch anzuschlagen. B.

Die Beobachtung der Sonnenfinsternis.

Aus der Gesamtheit der Nachrichten, die bisher über die Sonnenfinsternis vom 21. September vorliegen, geht hervor, daß die Beobachtungen, die gemacht wurden, nicht so negativ ausgefallen sind, wie man zuerst mitteilte. Wenn auch auf den Weihnachtsinseln, auf welchen sich die Expedition der Sternwarte von Greenwich und die deutsch-holländische befanden, Wolken die Aufnahmen von guten Photographien zum Teil verhindert haben, so ist anderseits in Australien das Wetter bedeutend günstiger gewesen. Die englischen und kanadischen Gelehrten, die sich in Wallal befanden, haben sehr zufriedenstellende Beobachtungen mit Unterstützung der australischen Marine machen können. Auch die australischen Astronomen sind sehr zufrieden mit den Beobachtungen, die sie in Queensland gemacht haben.

Arrhenius über Erneuerung der Sonnenenergie.

Auf dem Naturforschertag in Leipzig sprach in der gemeinsamen Sitzung der chemischen Abteilungen der berühmte schwedische Forscher Svante Arrhenius über physikalische Gesetzmäßigkeiten bei kosmisch-chemischen Vorgängen. Er glaubt annehmen zu müssen, daß unsere Erde schon seit etwa 1000 Millionen Jahren Organismen beherberge. So lange muß auch die Sonne ziemlich unverändert ihre Wärme herabgestrahlt haben. Die Versuche, diese enorme Wärmestrahlung, ohne daß doch eine merkliche Abkühlung der Sonne eintrat, verständlich zu machen, sind mannigfacher Art, doch waren sie sämtlich bis vor kurzem unzureichend. Jetzt kennt man zwei neue Energiequellen. Die eine beruht auf der Wiedervereinigung der Elektronen mit den positiven Kernen der Atome, wobei Wärmemengen entstehen, die den Wärmeverlust der Sonne für 1000 bis 2000 Millionen Jahre zu decken imstande sind. Die andere Energiequelle hängt mit der Gewichtsabnahme des Wasserstoffes zusammen, wenn er sich entsprechend der Proutschen Hypothese zu schwereren Atomen zusammenschließt. Hätte die Sonne ursprünglich aus reinem Wasserstoff bestanden, so würde auf diese Weise ihr Wärmeverlust für eine Zeitspanne von 80 Milliarden Jahren ersetzt werden können.

Aus den Vorgängen bei der Abspaltung von Elektronen aus den Atomen bei steigender Temperatur schließt der Vortragende, daß die Hypothese von Lane, wonach die Sterne ihre Temperatur bei Wärmeausstrahlung sogar erhöhen können, nicht zutrifft. Daher müsse die Theorie von den Riesen- und Zwergsternen erheblich geändert werden. Die Wiederaufspeicherung der strahlenden Energie in dem sehr niedrig temperierten Gasnebel geschieht dagegen unter Ausdehnung und Abkühlung dieser Himmelskörper. Die Kondensation dieser großen Energiemengen erfolgt beim Hineinwandern von leuchtenden oder dunklen Sternen in die Nebelmasse, wobei entsprechend der Theorie von Seeliger sich neue Sterne bilden.

Hans Thoma Ehrensenator der Heidelberger Universität.

Zu Hans Thomas 83. Geburtstag seien die schönsten Sätze aus der denkwürdigen Urkunde zitiert, die den greisen Maler zum Ehrensenator der Heidelberger Universität ernennt: „Der Senat der Universität Heidelberg hat Herrn Hans Thoma, Exzellenz, die Würde eines Ehrensenators verliehen. Den Meister der Kunst, den Ehrendoktor ihrer theologischen und philosophischen Fakultät, wünscht die Universität an der Spitze einer neugeschaffenen durch besondere Verdienste ihr verbundenen Reihe von Gönnern zu sehen. Inmitten der Verarmung und Entwürdigung des Vaterlandes hat der Künstler, der wie kein anderer Antlitz und Seele der deutschen Landschaft gedeutet und damit unserer Gesamthabe kostbare Güter zuerworben hat, der inmitten von Zerrissenheit und Haß Gemeinsamkeiten und Werte einer verbindenden Liebe entdeckt und gerettet hat, Anspruch auf unsere nie erlöschende Dankbarkeit. Prof. Dr. Beer, Rektor.“

Literatur und Theater

Bilanz von Oberammergau.

Die Abschiedsvorstellung der Oberammergauer Passionsspiele war von 5400 Menschen besucht. 317 000 besuchten die diesjährigen Passionsspiele: 50 000 mehr als im letzten Spieljahr. Die Bruttoeinnahmen aus 69 Spieltagen betragen 21 Millionen Mark. Die Leistungen der Spieler waren so anstrengend, daß beispielsweise der Pilatusdarsteller Hans Mayr seine Stimme verlor. Die Oberammergauer lehnten das Angebot einer deutsch-amerikanischen Filmgesellschaft in der Höhe von einer Viertelmilliarde Mark ab. Um der Versuchung zu entgehen, ließen sich einige Hauptdarsteller nach Schluß der letzten Vorstellung die Haare scheren. — Alle Achtung!

Der Wert des Buches.

Der Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel veranstaltete kürzlich ein Preisausschreiben: es sollte ein kurzer Denkspruch über den Wert des Buches und die Notwendigkeit des Bücherkaufens abgefaßt werden, der zu Werbezwecken benutzt werden könnte. Auf das Preisausschreiben liefen weit über 300 Sprüche ein, die jetzt im „Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel“ veröffentlicht werden und unter denen sich manch kräftig Wörtlein findet. Hier eine kleine Blütenlese: „Das Buch ist ein Luxusartikel. Ja, für den Hottentotten. Wir brauchen es wie Seife und Kamm — oder gibt es auch unter uns Wilde?“ — „Jedes gute Buch ist ein stilles Vorwärts.“ — „Spare nicht am Bücherkauf, ein gutes Buch wiegt vieles auf.“ — „Hast du ein Geschenk zu machen — nicht lange such! Am besten von allen Sachen paßt doch ein Buch.“ — „Bücher sind Wegweiser ins Land des Erfolges.“ — „Kauf dir ein Buch, das seinen Wert behält und nicht vergeht, so sparst du Geld.“

Aus der Frauenwelt

Die Wiederbelebung der deutschen Volkstrachten.

Die so erfolgreich verlaufenen Trachtenfeste, die in letzter Zeit in großen Städten, wie München und Berlin, veranstaltet wurden und viele Tausende für die Schönheit unserer alten Volkstrachten begeisterten, bilden ein denkwürdiges Zeichen dafür, daß man sich wieder der Kultur- und Schönheitswerte zu erinnern beginnt, die in den volkstümlichen Trachten unserer Heimat liegen. Eine der tatkräftigsten Vorkämpferinnen der neuen Volkstrachtenbewegung, zugleich eine vorzügliche Kennerin dieses Gebietes der Volkskunde, Rose Julien, behandelt in einem Aufsatz der von Dr. Friedrich Düsel herausgegebenen „Westermanns Monatshefte“ die Wiederbelebung der alten Bauerntrachten, die sich jetzt anbahnt. Schneller als andere Zeugen der Volksart sind die Volkstrachten dahingeschwunden. Die gleichmachende internationale Macht der Mode verdrängte diese urtümlichen Formen deutscher Kleidung. Rettungslos, hoffnungslos schienen sie verloren. Vergebens bemühten sich im vergangenen Jahrhundert einsichtige Männer, das Volk wieder zum Tragen der alten Trachten zu bekehren. In den letzten 20 Jahren aber hat die Bewegung erstaunliche Fortschritte gemacht. Volkskunde und Heimatschutz nahmen sich mit ihren weitverbreiteten Organisationen auch der alten Kleidung an; aber sie allein hätten die neue Freude an der alten Tracht nicht durchsetzen können. Lodenjoppe und Dirndlkleid waren die Pioniere, die eine Bauerntracht wieder in weiten Kreisen unseres Volkes heimisch machten. „Das starke Leben, das in der tirolisch-oberbayerischen Tracht pulsiert, schwillt auf gleich einer Frühlingsflut," sagt die Verfasserin darüber. „Daß diese prächtige und nutzbare Tracht heute im Vordergrund der Trachtenbewegung steht, kann nicht bezweifelt werden. Das dankt sie wohl nicht nur dem malerischen Reiz, nicht nur dem Umstand, daß sie Nutzzwecken dient wie kaum eine zweite, sondern vor allem dem, daß sie die einzige wirklich echt deutsche Männertracht hervorgebracht hat. Der Bauer im Dreispitz, Zweispitz, Leibrock und Schnallenschuh, der Bursch mit der Pelzmütze, die oben ein Samtknopf ziert, wie sie in ganz Deutschland von den Höhen des Hotzenwaldes bis nach Schlesien üblich waren, sie sind doch nur späte, ins Ländliche übertragene Abbilder französischer Männerkleidung im 17. und 18. Jahrhundert. Nicht einmal auf die Zipfelhaube, mit der man den Michel so gern darstellt, hat er ein nationales Anrecht, denn sie ist international und in Italien viel verbreiteter als in Deutschland. Wie Felix Dahn nach Lentner in der „Bavaria" mitteilt, soll die tirolisch-bayerische Tracht zuerst in den Tiroler Ländern heimisch gewesen und um 1806, zur Zeit der Befreiungskriege, ins Reich gekommen sein, zunächst die altbayerische verdrängend. An Bayerns Grenzen machte sie nicht Halt; weithin im Reich ist längst ihr Einfluß zu spüren. Ihr Nutzwert schmeichelte sie ein. Lodenmäntel, Lodenjoppen mit Hirschhornknöpfen, der Loden- oder Velpelhut, der Nagelschuh sind längst überall dort zu treffen, wo Landwirtschaft und Jägerei blühen, wo man den Kletter- und Wandersport pflegt."

Wie die oberbayerische Tracht, so haben sich überhaupt verschiedene Volkstrachten von dem Einfluß städtischer Moden freigehalten. Auch durch die weibliche Bauerntracht leuchtet noch die Grundlinie des „germanischen Urkleides" hervor, wie wir es bis in die vorgeschichtliche Zeit nach den Moorfunden verfolgen können. In den Miederschnitten besonders klingt diese deutsche Form immer wieder an und hat auch die fremden Volkstrachten beeinflußt. Was würden die tschechoslowakischen Damen z. B. sagen, wenn sie wüßten, daß ihre von ihnen jetzt so gefeierte Nationaltracht deutschen Ursprungs ist? Auch die als tschechisch bezeichnete Männertracht mit der kurzen vielknöpfigen Jacke, der Pelzmütze und den kurzen hellen Lederhosen, die Wadenstrumpf oder Stulpenstiefel ergänzen, ist dieselbe, der wir in Deutschland von West nach Ost durchs ganze Land begegnen. Verschiedentlich haben sich bei uns aus Modeformen neue, selbständige Trachten entwickelt, wie z. B. die Ochsenfurter Gautracht in Unterfranken, die die burgundische Haube der gotischen Zeit in eigenartiger Form bewahrt hat. Jedenfalls ist die Verachtung, die früher auf diesen farbenprächtigen und anmutig schönen Volkstrachten lag, im Verschwinden begriffen, und wenn auch das oberbayerische Gewand allmählich die Kleidung anderer Landstriche zurückdrängt, so äußert sich doch darin eine Jugendfrische und lebensstarke Bewegung, die aus dem Volke heraus der Tracht des Volkes wieder zu ihrem Recht verhilft.

Geſundheitspflege

Deutsche Ärzte in tropischen Ländern.

Die Schäden des Weltkrieges wirken noch immer in den tropischen Produktionsgebieten nach; ist doch einer der besten Kunden für tropische Rohprodukte, Deutschland, wirtschaftlich nahezu ausgeschaltet. So liegt der Unternehmungsgeist in jenen Gebieten stark darnieder, und man versucht überall an den „Spesen" zu sparen. Vielfach sehr an unrechter Stelle, zum Beispiel an der Versorgung der eingeborenen Bevölkerung mit Ärzten. In Deutschland fristen viele frühere Kolonialärzte schlecht und recht ihr Dasein, ihre wertvollen Kenntnisse auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten liegen brach. Viele von ihnen wären gerne bereit, in die Dienste tropischer Staaten, Städte oder wirtschaftlicher Unternehmungen zu treten, wenn ihnen einigermaßen loyale Bedingungen gewährt würden. Die erste Bedingung wäre natürlich, daß ihnen aus ihrem Deutschtum, das sie auch draußen nicht verleugnen wollen, keine persönlichen Unannehmlichkeiten erwachsen. Die zweite Bedingung ist die, daß sie nicht auf eigene Kosten sich hier ausrüsten und die Ausreise selbst bezahlen müßten, sondern daß ihnen in annehmbarer Form ein Vorschuß gewährt würde, den sie dann unter vernünftigen Bedingungen allmählich ableisten könnten. Wir verstehen es wohl, wenn jene Staaten ihre eigenen Ärzte gegen eine starke Einwanderung deutscher Ärzte dadurch schützen wollen, daß von den deutschen Ärzten ein in der Landessprache abzulegendes Examen verlangt wird. Aber es wäre leicht möglich, dieses auf einige Jahre hinauszuschieben, sich aber in der Zwischenzeit diese wertvollen Kräfte nutzbar zu machen.

Die deutschen Kolonialärzte haben sich zu einem Verbande zusammengeschlossen, der dem oben ausgeführten Gedanken dient; der Schriftführer, Geheimrat Dr. Waldow, Berlin-Grunewald, Franzensbadener Str. 6, nimmt gerne jede Anregung, die den Interessen des Verbandes dienen kann, entgegen.

Maul- und Klauenseucheerreger.

Vor einiger Zeit ging durch die Tageszeitungen die Notiz, daß es Geh. Rat Titze vom Reichsgesundheitsamt gelungen ist, den Erreger der Maul- und Klauenseuche, dieser gefürchteten Geißel unserer Viehzucht, zu entdecken, oder, präziser gesagt, zu züchten. Auch bei dieser Entdeckung kann man wiederum die Beobachtung machen, daß gleichzeitig mehrere Forscher auf dem gleichen Wege waren und vor dem erhofften Ziele standen. So teilt Professor Reinhardt vom Veterinärinstitut Rostock mit, daß auch er ähnliche Kulturen wie Titze gezüchtet hat. Die gleiche Mitteilung macht Professor Pfeiler vom Veterinärinstitut der Universität Jena, der sich schon seit Jahren mit der Erforschung sogen. ultravisibler Virus, zu denen auch der Erreger der Maul- und Klauenseuche zählt, beschäftigt hat. Während Titze das Virus der Maul- und Klauenseuche nur bis zur vierten Generation fortzüchten konnte, ist es Pfeiler als erstem gelungen, das Kulturvirus der Maul- und Klauenseuche in fortlaufender Generation (vorläufig bis zur 141. Generation) zu züchten und — was von grundlegender Bedeutung ist — mit dem fortgezüchteten Kulturvirus nach 30 Generationen bei Versuchstieren experimentell die Maul- und Klauenseuche zu erzeugen. Die Tiere erkrankten unter typischen Erscheinungen und von ihnen konnte die Seuche weiter übertragen werden. Durch diese Versuche ist die bis jetzt noch offene Kette geschlossen worden. Pfeilers Versuche haben den Beweis erbracht, daß tatsächlich der Erreger der Maul- und Klauenseuche gezüchtet wurde, trotzdem er an sich nicht sichtbar gemacht werden kann, da dazu unsere optischen Hilfsmittel vorläufig noch nicht ausreichen dürften. Die Versuche eröffnen weiter, was die Allgemeinheit besonders interessieren dürfte, die bestimmte Aussicht, daß es bald gelingen wird, auf dem Wege der Immunisierung einen wirksamen Schutz gegen die Seuche zu erzielen. Das wäre eine große Errungenschaft, denn bislang haben sich alle therapeutischen Präparate, besonders die mit großer Reklame angepriesenen zahllosen Geheimmittel, als nutzlos erwiesen. Dr. H.

Das hygienische ABC in der Schule.

Seit langem wird darauf hingewiesen, daß eine richtige Belehrung des Volkes über Entstehung und Verhütung von Infektionskrankheiten eines der wichtigsten, in vielen Fällen das wichtigste Mittel zur Bekämpfung dieser Krankheiten darstellt. Wird doch ein großer Teil aller Infektionen durch Unsauberkeiten, besonders durch schmutzige Hände, verursacht, und kann durch einfache Reinlichkeitsmaßnahmen verhütet werden. Daß die gewöhnlichsten Tatsachen bezüglich der Übertragung von Infektionen der Mehrzahl unserer Bevölkerung, auch den Gebildeten unbekannt sind, betont Geh. Rat Neufeld in einem Aufsatz der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift". So spukt z. B. in vielen Köpfen die falsche Anschauung, beim Sprechen würden allgemein infektiöse Tröpfchen ausgeschleudert. Das ist aber nach den neuesten Untersuchungen durchaus nicht der Fall. Auch die Gefahr der Übertragung von Erkältungen durch sog. Hustentröpfchen stellt man sich meist als übertrieben vor. Auch die Ansteckung mit Tuberkulose auf diesem Wege ist beschränkt und läßt sich durch einfache vorbeugende Maßnahmen verhindern. Man muß nur lernen, mit den Absonderungen der Atmungswege vorsichtig umzugehen. Jedenfalls kann die Gefahr der Tröpfcheninfektion leicht außerordentlich eingeschränkt werden, und die dazu notwendigen Vorschriften enthalten eigentlich nichts anderes, „als was schon Anstand und einfachste Rücksicht auf den Nebenmenschen erfordern". Hygienische Volksbelehrung ist also dringend notwendig, und zwar müssen die Vorsichtsmaßregeln in der Schule gelehrt werden. Bisher aber ist man noch zu keinem greifbaren Ergebnis in dieser Beziehung gelangt, weil man glaubt, allgemeine Biologie und Gesundheitslehre unter die Lehrgegenstände aufnehmen zu müssen. Das wäre sehr gut und schön. Aber das wichtigste, was rasch erreicht werden kann, ist, daß alle Kinder das hygienische ABC lernen, das ein Volksschullehrer in ¾ Stunden begreift und dann seinen Schülern ebenso wie das wirkliche ABC und Ein-mal-eins beibringen und einpauken kann, bis es jedem in Fleisch und Blut übergegangen ist.

Sport und Jagd

Deutsche Erfolge beim schweizerischen Alpenflug.

Das Schweizer Flugwesen hatte mit dem in Zürich zu Ende gegangenen Alpenflug die schärfste Flugprüfung der neueren Zeit veranstaltet. Den schweizerischen Fliegern kam dabei naturgemäß gegenüber ihren ausländischen Kameraden die genaue Kenntnis von Land und Witterung sehr zustatten, um so mehr, als der Flug ohne Beobachter zurückzulegen war. Dieser sah zwei Zwischenlandungen in Thun und Bellinzona vor und nahm seinen Ausgang und Endziel in Dübendorf bei Zürich, dem Johannistal der Schweiz, sah also eine zweimalige Überquerung der ganzen Alpenkette vor. Nebel erschwerte die Orientierung sehr und dauernd wechselnde Witterungsverhältnisse machten den Flug zu einer Prüfung, wie sie für Maschinen und Führer nicht schwerer gedacht werden kann. Von den 31 zur Teilnahme eingeschriebenen Piloten starteten 25, von denen 19 den Flug glücklich zu Ende führten. 16 Schweizer, 2 Tschechen und 1 Franzose sind wieder in Dübendorf gelandet. Von den 6 Teilnehmern, die den Flug aufgaben, sei der polnische Oberstleutnant Rayski wegen seines Mutes, mit dem er die ihm völlig unbekannte Aufgabe der zweimaligen Alpenüberquerung in Angriff nahm und am ersten Tag als einziger Ausländer bis Bellinzona kam, besonders genannt. Es dürfte interessieren, daß dieser ein früherer aus deutscher Militärschule hervorgegangener deutscher Flieger war und den Krieg unter General von Liman Sanders mitgemacht hat. Frankreich hatte zu dem Flugwettbewerb seine Besten gesandt. Auf 300 PS Spad-Herbemond war das allen Fliegern der Westfront wohlbekannte Storchengeschwader, das französische Gegenstück zum deutschen Jagdgeschwader Richthofen, erschienen. Es zeigte sich allerdings gegenüber den Schweizer Fliegern keine besondere Überlegenheit der Franzosen und auf dem Rückflug von Bellinzona fand der Führer, der auch aus dem Weltkrieg als Nachfolger des gefallenen Kapitäns Guynemer bekannte Geschwaderführer Kapitän Echard infolge Flügelbruch aus unaufgeklärter Ursache den Fliegertod. Es war dies der einzige Unfall, der beim Alpenflug zu verzeichnen war.

Gewonnen wurde der Flug von Oberleutnant Bärtsch auf Fokker D 7 (deutsche Maschine) mit 122 Minuten 44 Sekunden Gesamtflugzeit, zweiter Leutnant Vignier (Frankreich) auf 300 PS Spad-Herbemond mit 136 Minuten 4 Sekunden, dritter Oberleutnant Mittelkobner mit 145 Minuten 45 Sekunden auf Zeppelin mit 260 PS Maybach (deutsche Maschine), vierter Oberleutnant Ackermann mit 146 Minuten 44 Sekunden auf derselben Maschine wie der Sieger, fünfter Leutnant Schäfer mit 152 Minuten 46 Sekunden auf Henriot Einsitzer (franz. Maschine). Ein Resultat, auf das wir Deutsche mit Recht stolz sein dürfen. Allerdings dank der Tüchtigkeit schweizerischer Piloten, denen wir herzlichst zu ihren Siegen über die Berge Glück wünschen.

Ein Gipfeljubiläum.

Aus München wird uns geschrieben: Vor wenigen Tagen waren es 25 Jahre, daß das Münchner Haus auf dem höchsten deutschen Gipfel, der Zugspitze, eingeweiht wurde. Bis zum September 1897 war die Knorrhütte, die am Fuß des eigentlichen Zugspitzmassivs liegt, die einzige Hütte in diesem Gebiet gewesen. Merkwürdigerweise hatte die Idee, auf dem höchsten Berge ein Unterkunftshaus zu bauen, zuerst in den Kreisen des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins keinen Anklang gefunden. Man fürchtete, daß die Heiligkeit der Bergeinsamkeit durch einen Wirtschaftsbetrieb schwer beeinträchtigt werde. Dann aber nahmen verschiedene Sektionen das Recht für sich in Anspruch die Hütte zu bauen, indem sie die Priorität des Planes verfochten. Ja, es kam soweit, daß der Streit um das Haus auf der Zugspitze sogar die Gerichte beschäftigte. Endlich im Jahre 1897 konnte das Haus mit einem Kostenaufwand von 37 000 M. gebaut werden. Ende September 1897 erfolgte dann die feierliche Eröffnung. 1900 wurde dann noch die meteorologische Hochstation angeschlossen. Dank dem Bau wurde die Zugspitze einer der meistbesuchten deutschen Alpengipfel Während vor Erbauung des Hauses kaum hundert Leute jährlich den Gipfel bestiegen hatten, verzeichnet das Hüttenbuch schon 1898 etwa 2000 Personen, und seitdem ist die Vorliebe für die Zugspitze von Jahr zu Jahr gewachsen. Jeder Sommersonntag bringt heute Hunderte von Bergsteigern auf den Gipfel. Selbst das Flugzeug umkreist heute die Zugspitzfelsen, und es wird nicht mehr lange dauern, dann führt eine elektrische Bahn zu Deutschlands höchstem Berge empor. F.

Radfernfahrt München—Zürich.

Die internationale Straßenfernfahrt München—Zürich über 325 km versammelte am 24. September von 45 gemeldeten Fahrern 28 am Start in der bayerischen Hauptstadt, darunter die Deutschen Gebr. Huschke, Aberger, Manthey, Paul Kohl und Brandl, die sich auch sämtlich unter den ersten Zwölf placieren konnten. Der Sieg fiel an den Schweizer Heinrich Suter, der auf dem letzten Teil des Weges dem Berliner Manthey, der ein gutes Rennen fuhr, noch das Nachsehen geben konnte. Richard Huschke kam vor dem Ziel vom Wege ab und dadurch um einen besseren Platz. 26 Fahrer beendeten das Rennen, das von günstigem Wetter begleitet war.

Vom Leben in der Heimat

Hannover.

Feldmarschall von Hindenburg beging am 2. Oktober seinen 75. Geburtstag in bester Gesundheit und Frische in seiner Villa in Hannover. Die hannoversche Bevölkerung und viele Abordnungen auswärtiger Korporationen und Vereine brachten die Glückwünsche dar. Die Villa des Feldmarschalls in der Seelhorststraße war den ganzen Tag über von Menschen umstanden, die auf die Gelegenheit warteten, den Feldmarschall persönlich begrüßen zu können. Gegenüber den Vertretern der hannoverschen Presse hielt der Feldmarschall eine kurze Ansprache, worin er seiner festen Überzeugung Ausdruck gab, daß Deutschland wieder zur Höhe gelangen werde. Dieses Ziel könne allerdings nicht durch Reden erreicht werden, sondern durch Taten. Wir müßten die großen Männer wieder haben, die es verstanden, unsere Außenpolitik auszuwerten. Sehr erfreut äußerte sich der Feldmarschall über seinen Ferienaufenthalt in Bayern, der ihn sehr gekräftigt habe. Besonders erfreulich sei der herrliche nationale Geist gewesen, der in Bayern herrsche. Es sei Verleumdung, wenn gesagt werde, daß Bayern sich vom Reiche trennen wolle. Er habe die Überzeugung, daß Bayern treu zum Reiche stehe.

Pforzheim.

Man schreibt uns: Pforzheim, die werdende badische Großstadt am Zusammenfluß dreier Schwarzwaldgewässer, der stürmischen Enz, der Nagold und der Würm, hat neuerdings eine ständige Ausstellung deutscher Schmuckwaren und verwandter Industrieerzeugnisse und dies in Ausstellungsräumen, die ein Ruhmesblatt für die badische, insbesondere die Pforzheimer Innenarchitektur sind. Pforzheim, die „Pforte des nördlichen Schwarzwaldes“, die letzte Etappe vor Bad Wildbad, in dessen Straßen die Schwarzwaldtannen herunterschauen, durch die der würzige Odem des herrlichsten deutschen Waldgebirges geht, ist der Hauptort der deutschen Bijouterie-Industrie. Schon 1768 führten drei vom Markgrafen Karl Friedrich unterstützte Unternehmer in dem markgräflichen Waisenhause die Uhren- und Bijouterieerzeugung ein. Während die Uhrmacherei nicht recht gedeihen wollte, entwickelte sich die Goldwarenfabrikation zu einer gewaltigen Industrie, die heute auf dem Weltmarkte den Ton angibt. Daran hat sich auch durch den Weltkrieg trotz der Lyoner Messe und starker Konkurrenz von Stuttgart, Frankfurt a. M. und Hanau a. M. nichts geändert.

Die Pforzheimer Industrie beschäftigt sich mit den billigen Gold-, Silber- und Doubléringen, die im Zeichen der heutigen Valuta freilich auch schon zu Kostbarkeiten geworden sind, mit Kettchen und Bröschchen usw. bis zu den kostbarsten juwelenübersäten Geschmeiden, die heute im Preise bis in die Hunderttausende gehen, mit den einfachsten versilberten Gebrauchsgegenständen bis zu den teuersten goldenen und silbernen Prunkstücken. Das Gold ist nun natürlich in den letzten 7 Jahren auch in Pforzheim eine seltene Sache geworden. Keine andere Stadt in der ganzen Welt kommt in der Erzeugung solcher Waren Pforzheim auch nur annähernd gleich. In mehr als 1000 Betrieben waren bei Kriegsausbruch in der Pforzheimer Bijouterie-Industrie etwa 30 000 Arbeiter und Arbeiterinnen angestellt, von denen 15 000 täglich aus Orten der näheren und weiteren Umgebung herbeieilten. Man macht sich davon einen ungefähren Begriff, wenn man weiß, daß alltäglich etwa 30 Arbeiter-Sonderzüge in Pforzheim eintrafen, ungerechnet der vielen, die zu Rad oder zu Fuß kamen. Diese Ziffern haben sich im Laufe der letzten Jahre allerdings ein wenig verschoben, doch hat Pforzheim im großen und ganzen seine alte Bedeutung wahren können. Nach wie vor decken hier Großeinkäufer aus allen Weltteilen ihren Bedarf. Vor dem Kriege betrug der Wert der Pforzheimer Erzeugnisse, von denen vier Fünftel nach dem Ausland gingen, etwa 150 Millionen Mark im Jahre. Jetzt beträgt er natürlich das Vielfache dieser Summe. Die Einwohnerziffer der Stadt ist rapide emporgeschnellt, sie steht zwischen 80- und 90 000. Pforzheim, die „Goldstadt“, ist heute die erste Fabrikstadt Badens; dereinst, von 1535—1565, ebenso 1698 war sie die badische Residenz. Bei den Franzoseneinfällen von 1689—1695 hat sie furchtbar gelitten; schon 1689 wurde sie zweimal in Brand gesteckt. Neben der Bijouterie-Industrie sind in Pforzheim nur wenige andere Industrien von Belang aufgekommen mit alleiniger Ausnahme der zum Teil in gleicher Richtung liegenden Metallindustrie neueren Datums. Der großartige Aufschwung der Pforzheimer Bijouterie ist nicht zuletzt der Tatsache zu danken, daß sie mit ihren Produkten dem entschiedenen Geschmack der einzelnen Länder und Völkerschaften Rechnung trägt; ihre geschäftlichen Verbindungen gehen nach allen Weltteilen. Sie ist so umfangreich, daß es ein eigenes Taschenadreßbuch für die Bijouteriebranche Pforzheims gibt.

L. V.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Landesverratsprozeß Fechenbach.

Der Landesverratsprozeß gegen Fechenbach und Genossen hat am 3. Oktober vor dem Münchner Volksgericht begonnen. Die Öffentlichkeit ist während der ganzen Dauer des Prozesses gemäß dem Antrag des Staatsanwalts nach dem vergeblichen Widerspruch der Verteidigung ausgeschlossen, jedoch sind die Vertreter der Presse mit Ausnahme der ausländischen Berichterstatter zugelassen. Die Angeklagten sind außer dem ehemaligen Sekretär Kurt Eisners, Dr. Gargas, ein in Rumänien geborener polnischer Staatsangehöriger, der in Berlin eine Korrespondenz herausgibt, die hauptsächlich mit ausländischen Zeitungen arbeitet, und der Münchner Vertreter der Deutschen Allgemeinen Zeitung, Redakteur Lembke, in seiner Eigenschaft als Mitarbeiter der Gargaskorrespondenz.

Die Anklage legt Fechenbach die Weitergabe des bekannten Erzbergerschen Memorandums vom September 14 über die Annektionsziele und eines dechiffrierten Telegramms des bayerischen Vertreters beim päpstlichen Stuhl, des Gesandten Ritter, zur Last. Die Kriegsziele, die Erzberger damals verkündete, und zu denen sich Bethmann Hollweg, Moltke, Tirpitz und Falkenhayn teils ablehnend, teils sehr zurückhaltend äußerten, umfaßten die belgisch-französische Küste bis Boulogne, die Cherbourg vorgelagerten normannischen Inseln, die England gehören, das Minettegebiet von Lothringen, Belfort, Polen, die Ostseeprovinzen, Litauen, wunschweise auch die Schleifung der französischen Grenzfestungen u. a. m. Dieses Schriftstück hat Fechenbach, wie er zugibt, am 9. April 1919, also zur Zeit der Räterepublik, dem Vertreter des „Journal de Génève“ und des Pariser „Journal“, René Payot, ausgehändigt. Das erste Blatt veröffentlicht in seiner Nummer vom 29., das zweite in seiner Nummer vom 30. April das Memorandum. Ein Bekanntwerden dieser Geheimdokumente im Auslande war nach der Annahme der Anklage geeignet, den im Frühjahr mit der Abfassung des Versailler Diktates befaßten Feindbund zugunsten Deutschlands und der einzelnen deutschen Staaten, insbesondere des Bundesstaates Bayern, zu beeinflussen.

Gargas wird zur Last gelegt, daß er eine Agentur eines Schweizer Büros der Londoner „Transatlantic News Transmission Agence“ unter dem Namen „Internationales Korrespondenzbüro in Berlin“ vom August 1920 bis zu seiner im August 1922 in Berchtesgaden erfolgten Verhaftung unterhielt und die Nachrichten darüber, ob in Deutschland und insbesondere in Bayern dem Vertrag zuwiderlaufende Bestrebungen im Gange sind, gesammelt und dem Rotterdamer Büro zur Weiterleitung an die Londoner Zentrale zu deren beliebiger Verwertung, den deutschfeindlichen „Times“ und dem New-Yorker „International News Service“ weitergeleitet habe.

Zu den in ganz Deutschland, insbesondere in Bayern, angestellten, gutbezahlten Agenten hätten Fechenbach, und einige Monate auch Lembke gehört. Die Erstattung von Berichten, von denen sie gewußt hätten, „daß nicht nur dem Deutschen Reiche, sondern vor allem auch dem Bundesstaat Bayern, Schaden erwachsen könne und werde“, hätten beide auch dann noch fortgesetzt, nachdem jeder von ihnen die Kenntnis erlangt hatte, daß Gargas ein Spion sei. Fechenbach stellte seine Tätigkeit erst ein, als seine (von ihm geschiedene) Frau Anfang 1922 mit Anzeige wegen Spionage drohte. Fechenbach erklärt seinen damaligen Schritt mit der Notwendigkeit, Erzberger, der im Jahre 1919 eine führende Stellung in der deutschen Politik eingenommen habe, unschädlich zu machen.

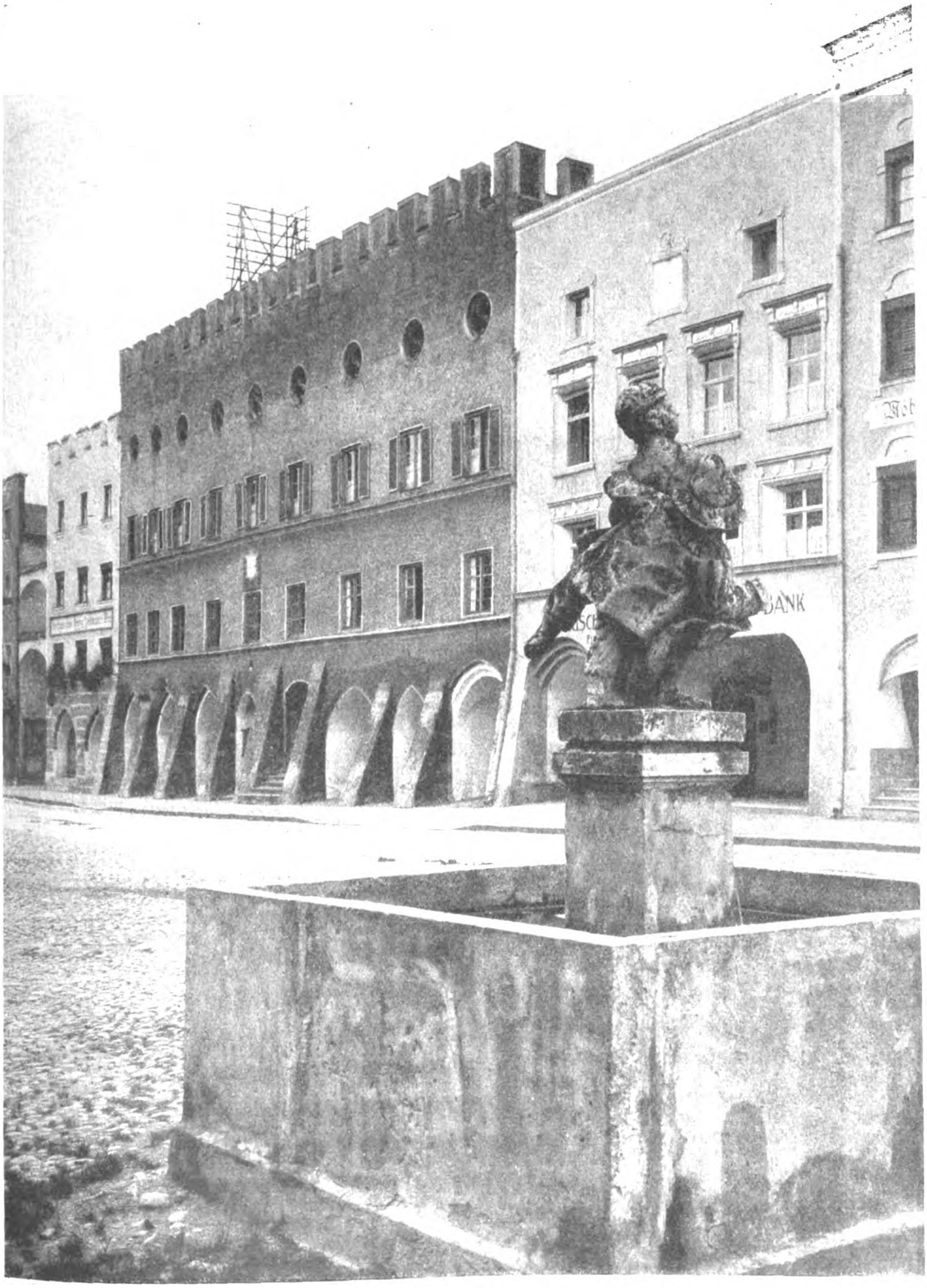
„Erich Kuttner, der Standrechtler.“

Das Schöffengericht Berlin-Mitte hatte sich am 4. Oktober mit einer Klage des sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten und Vorwärtsredakteurs Erich Kuttner gegen den ehemaligen, gleichfalls sozialdemokratischen Abgeordneten Davidsohn zu beschäftigen. Davidsohn hat, wie erinnerlich, die Kampagne gegen die Gebrüder Sklarz geführt, auch gegen Scheidemann und andere hervorragende Mitglieder der sozialdemokratischen Partei, denen er in ihrem Verhalten bei und nach der Revolution sehr unrühmliche Dinge zum Vorwurf machte. Damit hat er bisher nicht viel Glück gehabt. Nun hat aber Herr Kuttner, weil ihn die Dinge offenbar keine Ruhe ließen, die Privatklage angestrengt, um sich von den Beschuldigungen Davidsohns, die in Parteikreisen und mehr noch unter den unabhängigen und kommunistischen Genossen reichlich gegen ihn und die S. P. D.-Leute verwertet wurden, zu reinigen.

Das ist ihm aber, nach dem Ergebnis der Berliner Verhandlung, vollständig mißlungen, denn das Gericht kam zu einer Freisprechung des Beklagten. Die Hauptrolle spielte dabei das Verhalten Kuttners in den Januar-Unruhen 1919. Kuttner selbst erzählte vor Gericht, er habe sich damals, weil die Wut der Spartakisten sich besonders gegen ihn richtete, 24 Stunden im Vorwärtsgebäude versteckt gehalten. Dann habe er versucht, der Gewalt der Spartakisten mit Gewalt zu begegnen. Er habe dazu beigetragen, mit Geldern der Gebrüder Sklarz das „Regiment Reichstag“ zu bilden, und habe von dort aus eines Tages als Patrouillenführer ein Haus am Schiffbauerdamm durchsucht. Er habe dort einen angetrunkenen Kameraden vom „Regiment Reichstag“ vorgefunden, den er nicht kannte. Der Mann sei von der Patrouille entwaffnet worden, es sei ihm aber gelungen, einzelnen Leuten der Patrouille Waffen zu entreißen, und nun will Kuttner, als der Angetrunkene eine Handgranate entsicherte, „in der Notwehr“ ihn durch zwei Revolverschüsse unschädlich gemacht haben. Es war der Feldwebel Eichhorn, der zur dritten Kompagnie des Regiments Reichstag gehörte. Zeugen, die über diesen Vorgang gehört wurden, sagten zum Teil für Kuttner sehr belastend aus. So der Chauffeur Köppe, daß Eichhorn ohne Waffen war, auch keine Handgranate in den Händen gehabt habe. Nach seiner Überzeugung war es nicht nötig, den Eichhorn zu erschießen, da genug Leute da waren, die ihn hätten bändigen können. Die Frau dieses Zeugen bekundete, Kuttner sei von hinten an Eichhorn herangetreten und habe zweimal geschossen. General Grauthoff, der Kommandeur des Regiments Reichstag, erklärte, daß nach seiner Meinung es nicht nötig gewesen wäre, Eichhorn zu erschießen. Kuttner sei zu weit gegangen.

In der alten Armee wäre ein Kompagnieführer, der so gehandelt hätte wie Kuttner, schlecht weggekommen! Eine Untersuchung gegen K. wäre im Gang gewesen, plötzlich habe man die Akten von der Reichskanzlei angefordert — und der Zeuge habe dann von der Sache nichts mehr gehört. Ein dritter Zeuge bekundet, daß vor der Tat in der Truppe die Redensart umgegangen sei, man müsse dem überreizten Kuttner den Revolver abnehmen. Auf Grund dieser Zeugenaussagen hielt das Gericht es für erwiesen, daß Kuttner einen waffenlosen Mann unnötig getötet und sich damit einer rechtswidrigen Tötung schuldig gemacht habe, und kam so zur Freisprechung des Angeklagten Davidsohn.

Unterhaltungsteil



Phot. Kester & Co.

MÜHLDORF, HAUPTSTRASSE MIT ALTEM RATHAUS (14. JAHRHUNDERT).
(Siehe auch Seite 4167.)

Ringe.

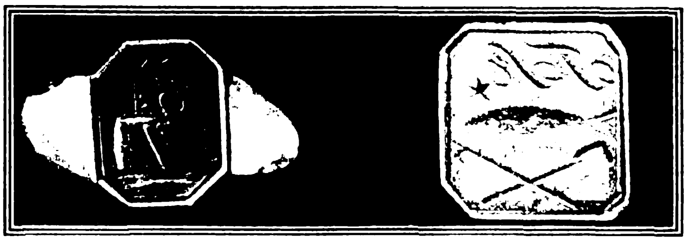
Von Emma Stropp.

Silberner Bauernring.

Weit in die Jahrtausende zurück reicht die Freude an schönen Ringen. Aus allen Kulturepochen legen Gräberfunde, Ausgrabungen, kunsthistorische Forschung und Sammlerfleiß Zeugnis davon ab, ebenso aber auch von der besonderen Wertschätzung und Bedeutung, die, im Gegensatz zu anderen Schmuckstücken, dem Ringe von jeher beigelegt wurden. — Seine erste Form, ein in Stein geschnittenes Siegel, das einem schmalen Reifen eingefügt wurde, zeigt ihn als reinen Gebrauchsgegenstand, als handlichen Ersatz der bisher benutzten, an einer Schnur oder Kette um den Hals getragenen Siegel-Steinzylinder mit deren in Keilschrift oder Hieroglyphen eingravierten Namensbezeichnungen der Besitzer, denen gewöhnlich ein Sinnbild oder Ornamente beigefügt waren, die dem Schriftziegel oder der Papyrosrolle dokumentarische Vollgültigkeit verliehen.

Berühmte Stücke dieser Art sind die Siegelsteine Darius I. und des Ur-Bau von Ur, aus der Zeit von 3000 v. Chr. Um weniges später mag der Siegelring „erfunden“ worden sein, der sich ebenso bei den Persern, wie bei den Assyrern und Babyloniern findet.

Auch in Ägypten war der Ring schon in frühester Zeit der bedeutungsvollste Schmuckgegenstand des Mannes. Er gehört am Nil, wie übrigens auch am Ganges, ein Beweis hoher Kulturentwicklung, zu den Beständen der ältesten Fundstätten, dem Verstorbenen weniger als Zier, denn als Sinnbild von Macht und Würde beigegeben. Auch hier liegt sein Ursprung im Siegelstein, dem, vom Beginn des mittleren Reiches an, die Form eines Mistkäfers, als Symbol der Schöpferkraft und der Unsterblichkeit, gegeben wurde. Auf seiner flachen unteren Seite waren die Namen, Verzierungen und glückbringenden Schriftzeichen eingraviert. Diese Siegel wurden später durchbohrt, mit einem feinen Golddraht durchzogen und dessen Enden an einen Fingerreifen befestigt und zwar so, daß die Siegelseite nach innen gerichtet war und beim Gebrauch umgedreht werden konnte. Aus dieser Grundform entwickelte die Goldschmiedekunst des Pharaonenreiches tausendfältige Abwandlungen, auch Massenerzeugnisse für den Gebrauch der einfacheren Stände, wie Siegelringe, bei denen innerhalb der Ornamente der Raum für den Namen des Besitzers freigelassen ist, bestätigen.



Alte Innungssiegelringe.

In Hellas trat der Ring verhältnismäßig spät auf; Homer erwähnt ihn noch nicht. Erst durch die wachsenden Beziehungen zum Nillande wurde er in der dort üblichen Gestaltung, als Siegel- und Skarabäenring, übernommen.

Rom, das spätere Kulturzentrum, dagegen zeigt Ringe mit überladenem Zierrat, dick und wulstig bis zur Lächerlichkeit, die Üppigkeit und Verschwendungssucht seiner Bevölkerung kennzeichnend. Hier treten auch Ringe als Freundschafts- oder Verlobungsgabe auf, und der Zierring wird im Laufe der Zeit zum unerläßlichen modischen Beiwerk der begüterten Kreise.

In dieser Eigenschaft hat sich der Ring, abgesehen von den Zeremonial-, den amtlichen und den privaten Siegelringen sowie den Eheringen, durch die Jahrhunderte erhalten, ohne jedoch von dem besonderen Nimbus zu verlieren, den Märchen und Sagen, geschichtliche Überlieferung und Dichtungen aller Völkerstämme um ihn gewoben. Besonders wurden ihm mystische Eigenschaften beigelegt. Alte Sagen raunen von Zauberringen, die bannend oder lösend ihrem Besitzer Macht über Menschen und Geschehnisse verliehen, sie erzählen von Schicksalsringen, deren Träger unausweichbarem Unheil verfallen waren, und von solchen, die, Glück und Gedeihen in sich schließend, sich als wertvollstes Vermächtnis von Geschlecht zu Geschlecht vererbten. Wir wissen von Giftringen, aus deren Kapsel ein feiner Stift unmerklich dem Träger den todbringenden Stoff in den Körper führte, und von solchen, die dazu bestimmt waren, ihren Besitzer in den Kriegsnöten vergangener Zeit vor Marter und schmählichem Tod in der Gefangenschaft zu bewahren. Andere Ringe trugen offen oder versteckt ein Symbol, als Zeichen der Zugehörigkeit zu einer geistigen oder politischen Gemeinschaft, oder zeigten Inschriften, wie der Ring des Frangipani um 1500, der, ein Liebes- und Treuezeichen, das die Gemahlin des im fernen Süden weilenden Generals ihm sandte, die Worte trägt: „myt wyl-len dyn eygen“ (Mit Willen Dein Eigen).

In der Renaissance wurden Ringe mit einer wahren Leidenschaft getragen. Alle Finger belud man mit ihnen, ließ die Handschuhe mit Schlitzen arbeiten, damit sie voll zur Geltung gelangten, oder fertigte Ringe, die, wie heute noch die Hirtenringe der Bischöfe und Päpste, über die Handschuhe zu streifen waren.

Phantasieringe aller Spielarten treten um diese Zeit auf, wie zum Beispiel aus Korallen geschnittene Mädchenleiber, die sich um das Fingerglied winden, dabei werden die Steinfassungen sinnreich oder besonders eigenartig gestaltet, und die fortschreitende Technik des Steinschliffs gibt dem Juwelenschmuck strahlende Leuchtkraft. Biblische Motive finden sich um diese Zeit auch an den Ringen, und als Gegensatz hierzu verschmäht man es nicht, auch solche mit derbkomischen, plastischen Darstellungen anzufertigen und zu tragen. Dazu kommen Ringe, die eine winzige Uhr tragen, Faitringe, die aufgelöst eine mehrgliedrige Kette oder das Astrolabium bilden, und ähnliche Spielereien treten auf. Die zünftigen Bürger besitzen Innungsringe, und auch der Bauer legt zu seinem Feststaat einen kunstreich gearbeiteten Ring an. Interessanten Einblick in den damals mit Ringen getriebenen Aufwand bieten die um die zweite Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts erlassenen Kleiderordnungen. Sie enthalten lange Vorschriften über die erlaubte, nach den Ständen abgestufte Zahl der Fingerringe, wurden jedoch nicht innegehalten. Erst zu Beginn des siebzehnten Jahrhunderts kommt das Tragen der Ringe auch auf dem zweiten Fingergliede aus der Mode.

Die Zeit des Barock gibt auch dem Ringe die bekannten wulstigen Formen unter starker Verwendung von unregelmäßig gewachsenen Perlen, die man unter Zuhilfenahme von Edelsteinen zu Tierkörpern und phantastischen Gebilden gestaltete, während der Zeitgeist des Rckoko und seiner empfindsamen Schäferspielerei sich in Ringen mit flammenden Herzen, mit galanten Bildchen oder Miniaturporträts ausspricht (es existiert ein Ring Ludwigs XV. mit einem Bildnis der Pompadour). Im Spätrokoko wird der „Marquisenring“ mit langer, schmaler Platte modern. Der Klassizismus und das beginnende 19. Jahrhundert bringen die Bevorzugung der „griechischen“ Form, die deutschen Befreiungskriege die ernsten, eisernen Ringe. In der Biedermeierzeit finden wir Ringe mit Silhouetten, mit Haareinlagen oder sentimentalzärtlichen Widmungen, den Niedergang kunstgewerblichen Schaffens ankündigend, der sich in den folgenden Jahrzehnten vollzog und den auch, in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, die damals einsetzende „Neu-Renaissance“ nicht aufhielt, da sie sich ausschließlich in der Wiederholung alter Kunstwerte verlor und eigener Schaffensfähigkeit entbehrte. Ein künstlerischer Aufschwung beginnt erst wieder mit dem „Jugendstil“, der, Pflanzenmotive und Mädchenkörper mit aufgelösten Haaren bis zum Überdruß benutzend, uns heute nur in wenigen Stücken noch erträglich ist, trotzdem aber als die Wiedergeburt kunsthandwerklicher Erfindungs- und Schaffensfreude anzusprechen ist. Seitdem stehen wir in steigender Entwicklung unserer Schmuckkunst, die, jetzt mehr denn je, nach reinen, ungebrochenen Linien strebt und die Form des herzustellenden Gegenstandes in neuerwachtem Feingefühl sorgfältig auf die Eigenart des Materials abstimmt, ohne dabei das rein Handwerkliche, die Feinheiten der Steinfassung, der Ziselierung und anderer Techniken zu vernachlässigen.

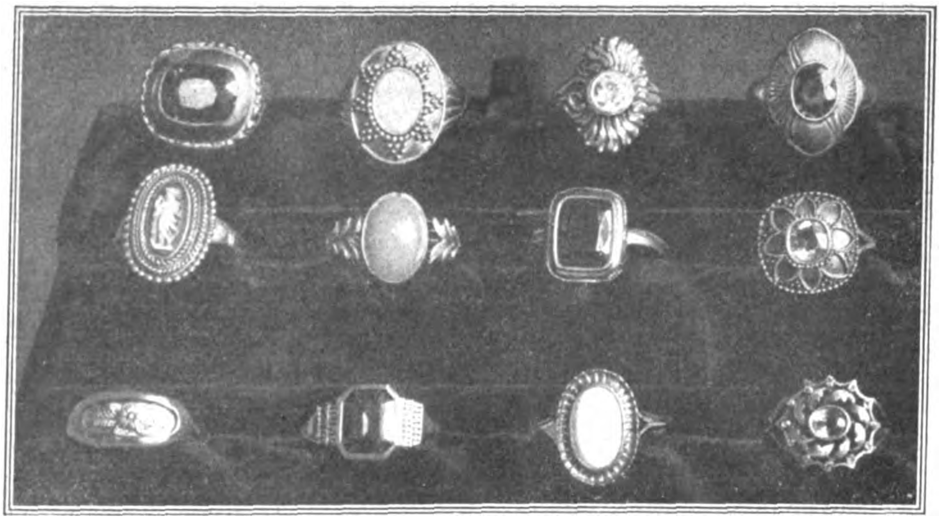
Den Zeitverhältnissen entsprechend herrscht heute auch in der Ringkunst die Massenerzeugung vor; trotzdem mehrt sich von Jahr zu Jahr die Zahl der Auftraggeber, die sich nach eigenen oder empfangenen Anregungen wertvolle Einzelstücke anfertigen lassen, die in Form und Material ihre persönliche Wesensart zum Ausdruck bringen sollen oder durch die Symbolik des Steins oder der Ornamentik wiederum jene tiefere Bedeutung erhalten, die einstmals den Ring vor jedem anderen Schmuckstück auszeichnete. Unseren Ringkünstlern werden damit neue und tiefbefriedigende Aufgaben gestellt, die ihre Gestaltungsgabe verinnerlichen und uns trotz oder vielleicht gerade durch die Not dieser Jahre wiederum zu einer Blütezeit deutschen Kunstgewerbes führen werden.

Deutsche Wohlfahrtsorganisation in Italien.

Von Elise Hopffgarten.

Vor dem Weltkriege gab es in Italien, dem Lande der Sehnsucht vieler unserer Landsleute, die das südliche Klima anlockte, eine Reihe blühender und sehr nützlicher deutscher Wohlfahrtsorganisationen, die vornehmlich den Zweck hatten, unseren verarmten oder erkrankten Deutschen zu helfen. Infolge des allgemeinen Zusammenbruchs, der Beschlagnahme deutschen Eigentums und der Ausweisung aller Deutschen mußten die deutschen Vereine ihre Tätigkeit einstellen, oder sie doch nach Friedensschluß bei Wiederaufnahme sehr einschränken. Um so wichtiger ist es daher für in Italien befindliche Deutsche, festzustellen, welche Organisationen sich wieder auftun dürften. Eingeschaltet muß werden, daß die Tätigkeit der deutschen karitativen Vereine und Schwesternschaften beider Konfessionen sich schon vor dem Kriege durch ihre Gewissenhaftigkeit, ihre Sachlichkeit und ihre Pflichttreue die Achtung und Liebe der einheimischen Bevölkerung, der sie früher stets hilfreich zur Seite standen, erworben hatten. Es stand daher ihrer Wiederkehr nichts im Wege. Sie fügten sich in die nach dem Kriege gegebenen veränderten Verhältnisse, und die Bevölkerung, die sie gern zurückkehren sah, stellte ihnen ihre Häuser, Mietwohnungen und Einrichtungsgegenstände, die sie ihnen vielfach sogar betreut hatten, bereitwilligst wieder zur Verfügung. Die behördliche Genehmigung wurde dann nachträglich natürlich eingeholt und erteilt. Eine erfreuliche Dankbarkeit bewies z. B. die Bevölkerung eines süd-italienischen Kurortes, wo deutsche katholische Schwestern von der Gemeindevertretung mit Stimmenmehrheit gegen einen vom Magistrat als Gegenkandidaten aufgestellten nord-italienischen Schwesternorden gewählt und zurückgerufen wurden.

Ringe aus der Empirezeit. Porträtring Anfang des 19. Jahrhunderts.



Moderne Ringe von Emmy Roth.

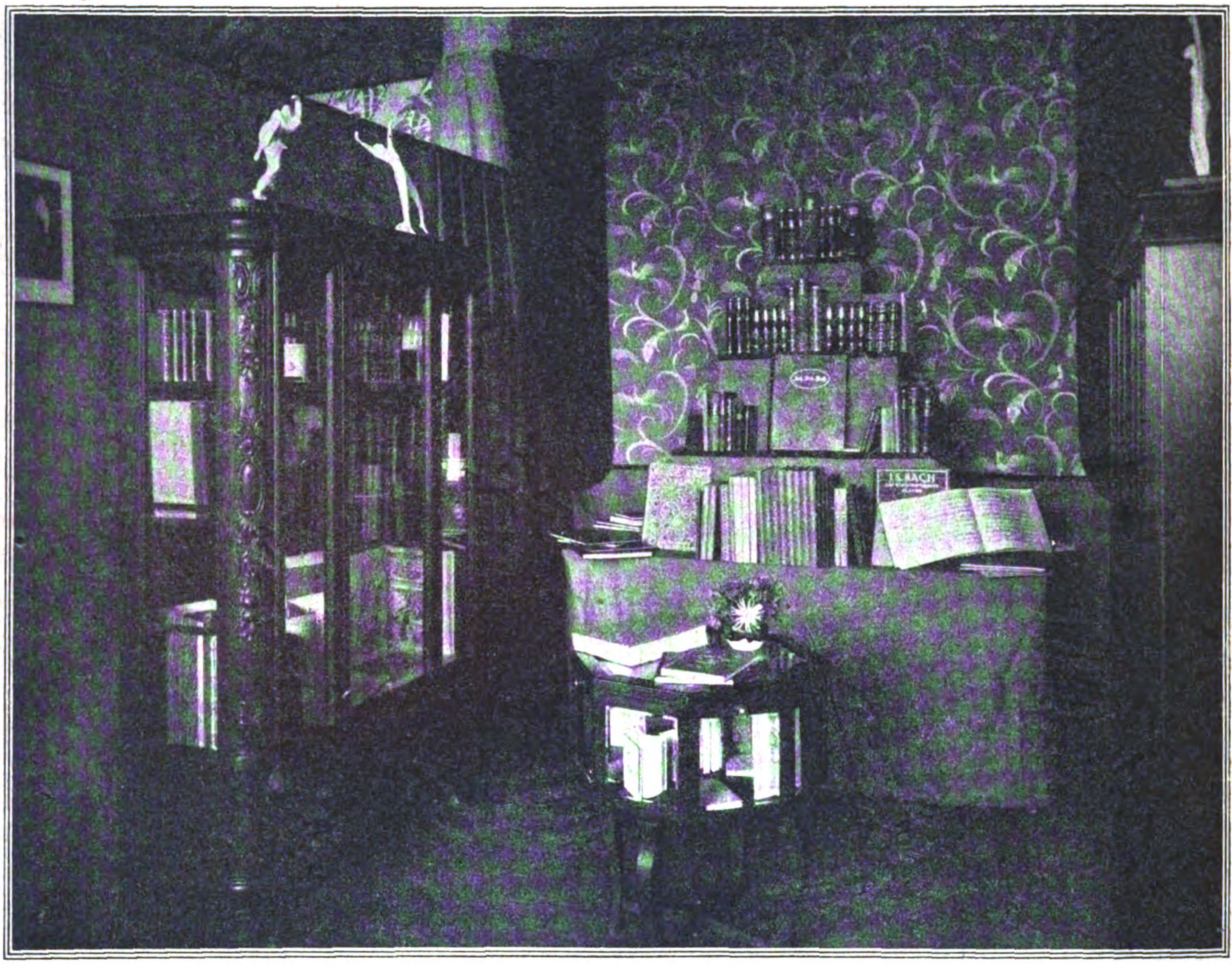
Sowohl in Mailand, Rom, Capri als in Neapel widmen sich deutsche katholische Schwestern (St. Elisabeth, Mutterhaus Breslau) der Gemeinde- und Krankenpflege, erhalten aus eigenen, sehr bescheidenen Mitteln ein Mädchen- und Gesellenheim nebst Stellenvermittlung, und erweisen verarmten oder im Auslande erkrankten Landsleuten unschätzbare Dienste. Oft sind die Ordensschwestern — es muß dies leider gesagt werden — der einzige Halt, den unsere Landsleute haben, denn die Zeit und die Menschenliebe eines Teils unserer auswärtigen Konsuln reicht sehr oft nicht aus, um bedrohten Existenzen aufzuhelfen oder ihnen ihre Heimkehr zu ermöglichen.

Die deutschen „Grauen Schwestern" sowohl wie die österreichischen „Kreuzschwestern" unterhalten ferner gutbesuchte, preiswerte Fremdenheime, wo minderbemittelte Personen der gebildeten Stände, ähnlich wie in den Kurhäusern der Franziskanessen und Vinzentinerinnen Erholung und Pflege finden. So die Grauen Schwestern in Rom, Mailand, Neapel und Capri — die Kreuzschwestern — soweit Schreiberin an Ort und Stelle feststellen konnte, in Rom und Meran. Die Heime sind stets überfüllt, da sie nicht viel Fremde aufnehmen können, und stehen in erster Linie Deutschen und Österreichern beider Geschlechter und Konfessionen offen. In Neapel hat sich ferner eine kleine evangelische Diakonissenstation versuchsweise wieder aufgetan.

Alle diese Organisationen bilden nur sehr bescheidene Oasen in der Wüste fremdländischer Verlassenheit, so wertvoll sie auch sein mögen. Die größte deutschsprachliche Organisation befindet sich aus den Zeiten vor dem Kriege her in dem von Italien annektierten, beliebten Kurort Meran, wo deutsche Kirche, deutsche Schule und deutsches evangelisches Diakonissenhaus (Mutterhaus in Linz) mit großen Sorgen und Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Sie bestehen dort mit Bewilligung der Behörde weiter als einheimischer, bodenständiger Verein, und ihre Wohlfahrtsarbeit kommt sowohl Einheimischen als Reichsdeutschen und Österreichern evangelischer Konfession zugute. Der „Evangelische Frauenverein Meran", dem auch früher von dem reichsdeutschen reisenden Publikum große Spenden und Pflegegelder zugewendet wurden, war früher einer der reichsten in Südtirol. Noch im vorigen Winter konnte er neben der Sorge für die deutschsprachige einheimische Bevölkerung eine Anzahl lungenleidender und unterernährter deutscher Frauen der besseren Klassen im Diakonissenhaus sowie nervöser Patientinnen in „Haus Rosenheim" aufnehmen. Doch war in diesem Jahre die Valuta ein erheblicher Hinderungsgrund für alle deutschen auswärtigen Besucher. Dem Meraner Frauenverein ist auch ein Säuglingsverein und ein sich über ganz Tirol erstreckender Jugendfürsorgeverein angegliedert, dessen Vorsitzende eine geborene Reichsdeutsche ist und der im Verein mit reichsdeutschen und Meraner Damen arbeitet.

Außerdem besitzt Meran noch das aus der Hinterlassenschaft einer Lehrerin erbaute schöne Plonerstifthaus, das zur Erholung unbemittelter Lehrerinnen bestimmt war, dessen in Kronenwährung bestehendes Vermögen aber fast wertlos geworden ist — eine Koch- und Haushaltungsschule und die Königswerter Stiftung — ein israelitisches Genesungsheim, das aber zurzeit geschlossen ist.

Die früher weitberühmte deutsche Schule in Neapel wurde internationalisiert, es wurde aber auf Wunsch der Eltern der sie besuchenden Kinder bisher deutscher Unterricht an drei Tagen in der Woche von einer deutschen Lehrerin erteilt. Da mit dem Friedensschluß alle südlich gelegenen deutschsprachlichen Kurorte in fremde Hände gekommen sind und die Heilung mancher schwerkranker an



Von der deutschen Bücherschau zu Leipzig: Musikfreund und Bibliophile.

das milde Klima gebundener Deutscher Hilfs- und Erholungsstationen wie die genannten dringend wünschenswert erscheinen läßt, so soll hier auf dieselben aufmerksam gemacht werden — sowohl zugunsten der notleidenden Deutschen in Italien, als auch dieser Organisationen selbst, die der heimischen Unterstützung in moralischer wie materieller Beziehung nicht entraten können.

Der Mensch und das Buch.

Deutsche Bücherschau Leipzig 1922.

Von Dr. Hans Praesent, Leipzig.

Bücher richtig auszustellen, ist bekanntlich eine recht schwierige Sache, will man das Buch nicht als einen Stoß bedruckten Papiers, als Ware behandeln, oder lediglich das äußere Gewand wirken lassen, sondern den inneren Wert, den geistigen Inhalt darstellen und in ein bestimmtes Verhältnis zum Besucher der Ausstellung bringen. Die glänzendste Bücherschau, die internationale „Bugra“ 1914 in Leipzig, deren volle Auswirkung durch den Kriegsausbruch jäh verhindert wurde, war noch eine reine Verlegerausstellung, in der die Bücher nach Firmen getrennt aufgestellt waren. In Frankfurt a. M. 1920, in der Ausstellung „Das deutsche Buch“ (vgl. Nr. 1963 des „Echo“), ging man erst vom Herkömmlichen ab und zeigte das Buch in seiner natürlichen Umgebung, wobei jedoch die prächtigen Zimmereinrichtungen meist den Blick vom Buche zu sehr abzogen und in manchen Räumen es völlig als Nebensache erscheinen ließen. Den Besucher fast ganz auf das Buch zu konzentrieren, gelang erst der „Deutschen Bücherschau“, die soeben im Buchgewerbehaus in Leipzig eröffnet wurde, und deren geistiger Urheber die Leipziger Volksakademie mit ihren Leitern Dr. Karl Blanck und Dr. Valerian Tornius ist. Sie geht in der Bücheraufstellung weder von rein fachwissenschaftlichen oder bibliophilen Gesichtspunkten, noch von verlegerischen Rücksichten aus, sondern will das Buch als Kunstwerk wie als Sinnbild eines geistigen Prozesses zur Geltung bringen durch eine neuartige Anordnung nach psychologischen Momenten, indem sie dem Beschauer gleichsam intuitiv eine Vorstellung von dem grenzenlosen Reichtum und der ganzen Mannigfaltigkeit jener inneren Welt geben will, deren natürlicher Ausdruck das Buch in allen seinen Gestalten ist.

So entstanden kleine Gruppen. Auf Tischen und Ständern stehen die Bücher, und ihr innerer Wert kommt jeweilig durch die Art der dekorativen Anordnung und durch die Wahl des Hintergrundes und künstlerischen Wandschmuckes zum sinnfälligen Ausdruck. Der Geist der Bücher wird gleichsam auf die Wandfläche projiziert, die von Künstlerhand dazu geschaffen wurde. Bequeme Sessel laden zum Verweilen ein; denn der Besucher soll an die Bücher herankommen und sich nach Herzenslust festlegen können.

Der Rundgang „Der Mensch und das Buch“ beginnt mit einer Gruppe der schönsten Kinderbücher vor einer lustigen Tapete (vgl. Abb. S. 4165). Dazu kommt die Märchenwelt vor einem blauen Hintergrund mit märchenhaften rotgoldenen Fischen und Molchen; dann die Literatur der Schelme und Abenteurer. Eine weitere Koje zeigt den wirren Bücherhaufen eines Backfisches, der von Ungeklärtheit beredtes Zeugnis gibt, und gegenüber steht die Bibliothek einer reifen Frau, die mit erlesenem Geschmack zusammengestellt ist. Die Bücher des Zwanzigjährigen unserer Tage mit reichlich revolutionären Werken kontrastieren mit der Bibliothek des Vierzigjährigen, der die ernsten Bücher der Klassiker und Zeitgenossen bevorzugt. Der Wanderer, Gartenfreund und Sportsmann, sowie Kunst- und Musikfreund (vgl. Abb. S. 4164) und der Bibliophile erfreuen sich mehr an Büchern ihrer Fachliteratur. Eine Sammlung „Erdgeruch“ zeigt z. B. Fontane, Gotthelf, Keller, Anzengruber, Thoma. Interessant wirken in ihrer Auffassung und Zusammenstellung auch die Büchereien des Idyllikers, des Melancholikers, des Exzentrischen, die Gruppe der Exotik und des Übersinnlichen. Weitere Gruppen zeigen, stets mit entsprechender Umgebung: Zeiten und Völker, deutsche Vergangenheit, Geschichte und Politik, das klassische Deutschland usw.

Mehr als Beigaben folgen dann noch eine Reihe von Fachbibliotheken, wie die eines Arbeiters und Bankbeamten, eines Volksschullehrers und eines Rechtsanwalts. Auch eine Anzahl von naturwissenschaftlichen Sondergruppen sind geschaffen worden, wo der, der lediglich fachwissenschaftliche Interessen verfolgen will, eine reiche Auswahl bester Literatur finden wird.

Zweifellos bildet diese Methode der Aufstellung große Reize und nicht zu unterschätzende Vorteile. Dem Buche werden neue Freunde gewonnen. Der starke Besuch der Ausstellung läßt erkennen, daß das Publikum nicht unempfänglich für derartige Belehrung und dankbar für Anregungen ist. Nachmittags werden zudem die Besucher geschickt mit dem Inhalt einzelner Büchergruppen bekannt gemacht. So sah ich Gustav Herrmann vor dem Tische der „Schelme und Abenteurer“ sitzen, nach den ausliegenden Büchern greifen und hörte ihn Kapitel aus den Don Quichote, Münchhausen, Eulenspiegel usw. vorlesen, wobei er auf das Charakteristische der betreffenden Ausgaben empfehlend aufmerksam machte.

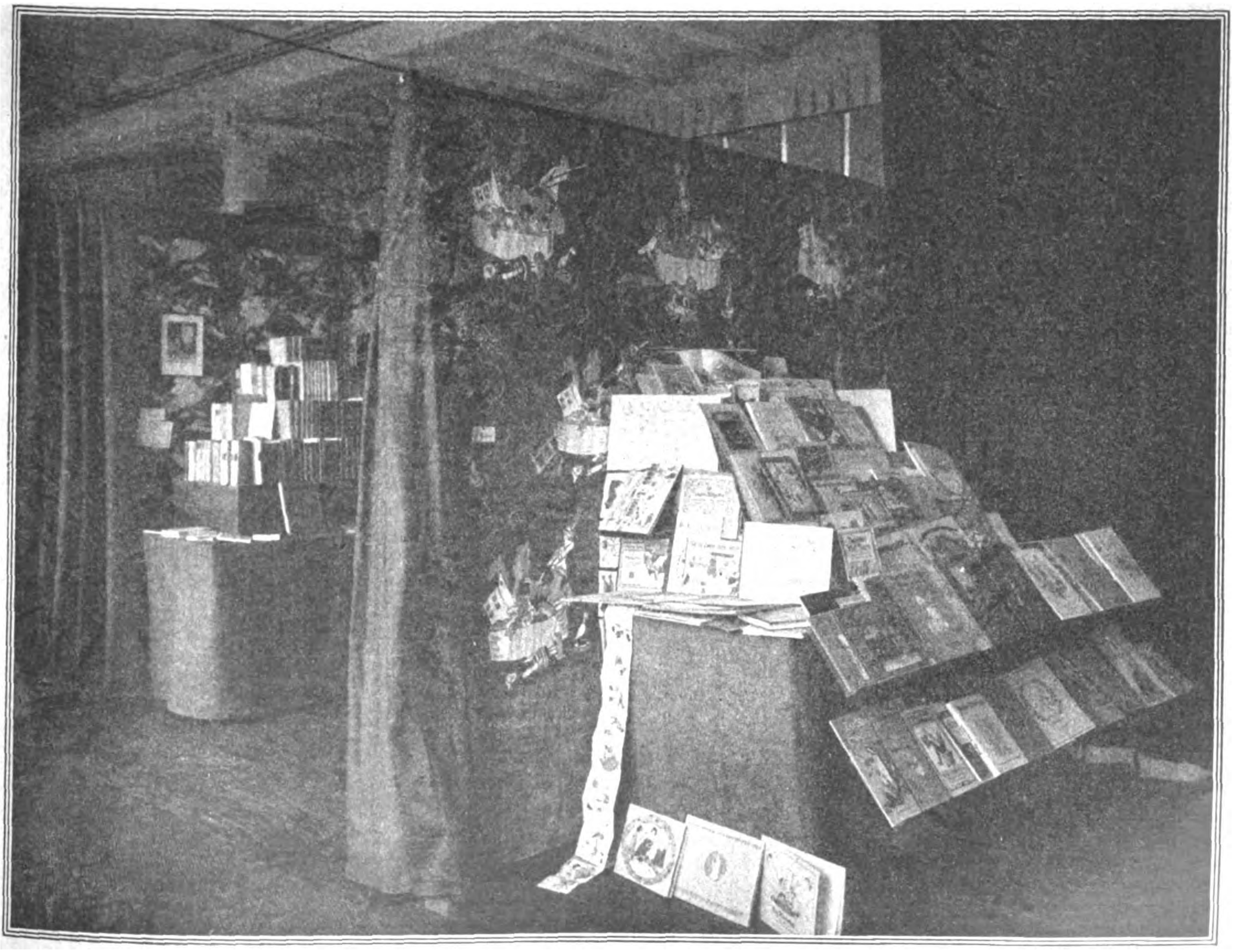
Kupfergold.

Von Wanda Icus-Rothe.

Wer hätte es je gedacht, daß unsere kupfernen Ein- und Zweipfennigstücke, die wir als Kinder in der Sparbüchse hatten, einmal den Wert eines ehrfurchtgebietenden Goldstückes hätten. Nicht eines Goldstückes von heute, dessen Stand in Papiermark ja bald nicht mehr darstellbar sein wird, sondern eines einfachen ehrlichen Zwanzigmarkstückes von früher, das noch nicht auf der Valutaschaukel von heute bis zur Erschöpfung hin und her geworfen, und um alle Haltung und jedes Ansehen gebracht war. Das ist aus unseren „goldenen Pfennigen“ von Anno dazumal geworden, die wir für Gartenarbeiten, Holzaufsetzen oder Pflasterkrauten vom Vater bekamen. „Golden“ waren sie allerdings noch nicht gleich, das wurden sie erst, wenn wir sie am Feierabend in der Küche mit Essig und Trippel einsalbten und mit einem wollenen Tuch polierten; danach glänzten sie so hell wie Mutter bestes Kupfergeschirr auf dem Küchenbort. Man tat sie stolz in die Sparbüchse, und wenn sie wieder schwarz wurden, wiederholte man das Verfahren. Der Kaufmann schmunzelte, wenn er das neue „Zweipfennigstück“ sah und gab ein paar Zuckersteine mehr dafür, wie für ein dreckiges.

Sonst war aber der Pfennig, trotz des Sprichworts vom Taler, dessen man nicht wert, wenn man den Pfennig nicht ehre, nicht allzu gut bei uns angeschrieben. Wir hatten sogar manchmal eine richtige Wut darüber, und zwar, wenn er in Massen auftrat, dann konnte er geradezu lästig werden, wie es die Macht der Menge so leicht wird. Und lästig, überlästig wurde er jedesmal am Schluß des Kirchenjahres, wenn die Abrechnungen mit dem Almosenpfleger vorbei waren: besagter Pfleger hatte das ganze Jahr alle Sonntage am Schluß des Gottesdienstes das Geld, das mitleidige Seelen beim Ausgang aus der Kirche auf dem dafür bereitstehenden Teller gelegt hatten, einzukassieren. Vorher mußte es aber der Vater gezählt und die schwindelnden Summen von ....zig Pfennigen in ein abgegriffenes blaues Heftchen eingetragen haben. Der Almosenpfleger strich alsdann das Geld in den eigens hierfür ausgeräumten und geflickten Buxensäckel, um es so heimzutragen. Es in den eigenen Geldbeutel zu tun, wäre schon ein Vergehen gegen das Armengeld gewesen. Zu Hause wurde es dann nebst dem Heftchen sorgsam ins Schap oder in die Kiste gelegt, über die niemand gehen durfte, als der Bauer, und am Schluß des Jahres kam alles so wie es eingegangen und gebucht, wieder an den „Herrn Parre“, meinen Vater. Nicht ein Stück hätte der Mann eingewechselt; och herrgirres, das wäre ja gestohlen gewesen, wenn er von dem Geld etwas genommen und anderes dafür hineingetan hätte. Was hätten die Leut' gesagt, und was hätt' der Herr Parre gedacht, wenn man vielleicht statt fünfzig Zweipfennigstücke nachher eine blanke Mark gebracht oder das Ganze vielleicht in Gold und Silber umgetauscht hätte. Nä, nä, ehrlich währt am längsten, und seinen guten Namen setzte man darum nicht aufs Spiel.

Und nun flutete, hüpfte und purzelte sie zu uns herein, die schmutzige Proletariergesellschaft, nicht nur die aus unserer Gemeinde, sondern auch die von der Filiale. Alle



Von der deutschen Bücherschau zu Leipzig: Gruppe Kinderbücher.

F. Rimpage phot.

Schublädchen, kleinere Körbchen und Behältnisse in meines Vaters Schreibtisch wurden von ihnen mit Beschlag belegt. Wie eine zudringliche Zigeunergesellschaft lagerten sie da, schimmelig, schwarz und mißfarben. Niemand begehrte sie. Die Post schon gar nicht. Was er mit dem „Geräppei" machen solle, sagte der alte Postbote und schob die braunen Gesellen verächtlich beiseite.

Was blieb dem Vater übrig, als sein gutes „großes Geld" zu geben und dafür die Pfennige zu nehmen. So weit wäre die Sache für uns Kinder nicht schlimm gewesen, sie hätte uns nicht einmal berührt, aber nun mußten die schwarzen Kerle auch wieder ausgegeben werden. Vaters Schubladen waren doch nicht dazu da, daß sich eine solche Gesellschaft jahraus, jahrein darin herumtrieb, und wo hätte man im nächsten Jahr mit der neuen Pfennigernte hin sollen? Da begann für uns die Not. Oder war es vielleicht nicht eine Pein, mit fünfzig einzelnen Kollektenpfennigen ein Brot beim Krämer zu holen, oder gar eine Schande, mit einhunderfünfzig Stück ein Pfund Kaffee zu kaufen? Zumal, wenn der Kaufmann so recht winsch (windschief) schmunzelte und, wie uns dünkte, hämisch zu seiner Frau sagte: „Bine, lo ziehl emol die Kollektepennig", worauf die sich mit einem schütternden Hihihi und vor Freude und Neugierde tanzenden Ohrringen über den Ladentisch beugte, und die in der Hand vor Angst und Zorn ganz feucht und heiß gewordenen Lumpenkerle aufreihte. Man meinte wahrhaftig, man hätte sie gestohlen, und der Vater hatte doch sein schönes Geld dafür gegeben, wir hatten's selbst gesehen. Da ließ man wirklich manchmal lieber die Hand voll Geld auf dem Küchentisch liegen, rannte in den Laden, ließ sich, als ob man's sehr eilig hätte, seine Sach' geben und rief schon wieder auf der Schwelle zurück: „Unser Male bezahlt's!" Male war unser Mädchen, sie hatte aber auch etwas gegen die Pfennige und ließ uns abends nicht in die Küche kommen oder erzählte keine Stückelchen, wenn wir sie am Tage so vexiert hatten.

Einmal mußte ich mit zehn Mark in einzelnen Pfennigen zur Posthilfsstelle im Dorf gehen, um Marken zu holen. Es war ein schwerer Gang; der Beutel mit den Kupferstücken drückte so schwer, als wenn ich einen Zentner zu schleppen hätte. Kathrin, die Frau des Postverwalters, war allein daheim. Sie lachte und meinte, wir würden das Geschäft ja wohl auch ohne den Mann in die Reih' bringen können. Ernsthaft legten wir die Pfennige auf den weißgescheuerten Tisch, eine Reihe um die andere. Das war ganz pläsierlich, denn die ganze große Platte lag bald dicht voller Pfennige; aber als wir dann anfingen zu zählen, kam jedesmal eine andere Summe heraus. Kathrin sagte, es sollte mal jeder leis' für sich zählen, aber die Verwirrung wurde nur noch größer. Nun tupften wir wieder gemeinsam mit dem Zeigefinger die Reihen ab, wobei mir die Frau jedesmal mit dem Ellbogen in die Seite stupfte, wenn ich ihrer Meinung nach zu schnell zählte; es ärgerte mich. Wir zählten, es war heiß draußen, in der Stube schwirrten die Fliegen, rannten gegen die Fensterscheiben und taumelten gegen unsere heißen Köpfe. Kathrin murmlte, und ich brummelte, daß es sich bald anhörte wie das Summen der unruhigen Tiere, aber heraus bekamen wir es nicht, wieviel Geld nun da eigentlich auf dem Tisch lag. Auf einmal sagte die Frau, ich könne nicht rechnen, wo ich doch genau wußte, daß sie es nicht konnte und noch als Konfirmand mit den Allerkleinsten in der Schule gerechnet hatte. Ich sagte ihr das nicht, obgleich mich ihr Ausruf gewaltig wurmte, aber daß ich nicht mehr bei den Kleinen säße und auch sonst ganz gut rechnen könne, kam doch so beiläufig heraus. Sie sagte auch noch was, und als wir wieder zweierlei Summen herausbekommen hatten, übermannte uns die Wut, und wir trommelten plötzlich mit beiden Fäusten auf die Pfennige, daß sie vor Schreck vom Tisch sprangen und in der Stube umherliefen. Da wurde es der Frau Angst, sie hatte doch ein Amt zu verwalten, und wenn ihr der liebe Gott auch nicht den Verstand dazu gegeben, so hatte er ihr doch die Ehrfurcht davor in den struppigen Kopf getan. Es mußte ihr langsam dämmern, daß das doch nicht so hantiert werden könne, wie eine störrische Geiß, die die Milch nicht geben will. „Sei ruhig," sagte sie, „sag's nure nit dem Babba, du kriegst auch en Appel!" Und während ich den schrotete und mich nichtsnutzig meines Sieges freute, kroch sie auf den Dielen herum und hob die mißhandelten Pfennige auf. Dabei gab es nochmal ein wildes Rumoren mit Geld und Stiefelknecht unterm Bett. „Ich komme nit mehr heraus!" jammerte Kathrin plötzlich, und da saß sie mit ihrer breiten Kehrseite unter der Bettlade fest. Aber da half ich ihr doch, trotzdem mich das Lachen beinah erstickte, und dann lachten wir beide. Und als wir die Pfennige endlich wieder auf dem Tisch hatten, kam der Mann heim; er legte die braunen Nichtsnutze zehn zu zehn auf den Tisch, und im Nu war das Geschäft in Ordnung; ich hatte meine Marken und noch einen Apfel, mit der nochmal sehr eindringlich geflüsterten Mahnung: „Aber nix sage!" Als ich nach Hause kam, fragte Male, warum ich so verroppt um den Kopf aussähe, aber ich sagte es ihr nicht, denn es war das erste, einzige und letzte Mal, daß ich mit den miserablen Pfennigen Sieger geblieben war und noch etwas dazu gekriegt hatte.

Mein jüngerer Bruder, der einmal mit Briefen und Portogeld in einzelnen Pfennigen zur Post geschickt wurde, steckte kurzerhand Briefe und klappernde Münzen zusammen in den Kasten, und da dieser, wenn es gut ging, alle Vierteljahr einmal geöffnet wurde, so war es kein Wunder, daß der Vater vergebens auf Antwort seiner Schreiben wartete.

Meine Schwester machte eines Tages Besorgungen in der nächsten Stadt und hatte sich dabei, wie das so zu gehn pflegt, völlig ausgegeben. Drei Stunden zu Fuß zurückgehen? Sie dachte mit Schrecken daran, aber da brudelten ja noch Kollektenpfennige in ihrer Tasche. Achtundsiebzig Pfennige waren's noch, aber achtzig mußten es sein. Ach was. Schnell entschlossen legte sie dem Beamten die Handvoll Geld aufs Schalterbrett, bekommt ihren Fahrschein, und ehe er nachgezählt und den „Betrug" bemerkt, ist sie, trari trara, längst über alle Berge.

Es waren aber doch köstliche Zeiten, als man den braunen Gesellen noch so gering achten konnte. Jetzt sehe ich mir die drei letzten Stücke in dem ehemaligen Goldfach meiner jetzt von dreckigen Scheinen völlig zerbeulten und verbogenen Geldtasche manchmal wehmütig an und denke voll Sehnsucht an Vaters Schreibtisch, aus dem sie wie Unkraut hervorwuchsen. Das wäre jetzt ein Geschäft!

Biographische Belustigungen.

Von Franz Blei.

„Das große Bestiarium der modernen Literatur" nennt Franz Blei ein demnächst in Ernst Rowohlt Verlag zu Berlin erscheinendes Buch, das ebenso geistvoll wie boshaft eine „Zoologie" der heutigen Dichterwelt entwirft. Von den im letzten Abschnitt mitgeteilten Geschichtchen seien hier einige wiedergegeben. (Die Schriftleitung.)

Jemand fragte Arthur Schnitzler, der aus einer Gesellschaft kam, wie er sich unterhalten habe. „Ohne mich," sagte der Plauderer, „hätte ich mich sehr gelangweilt."

Auf den ehrgeizigen Carl Sternheim hat man folgendes Epitaph verfaßt: „Hier ruht Carl Sternheim. Es ist der einzige Platz, nach dem er nicht gestrebt hat."

Jemand traf Carl Sternheim allein in den Isarauen spazieren. „Was machen Sie da, Herr Sternheim?" — „Ich unterhalte mich mit mir selbst." — „Dann seien Sie auf der Hut, Sie unterhalten sich mit einem großen Schmeichler."

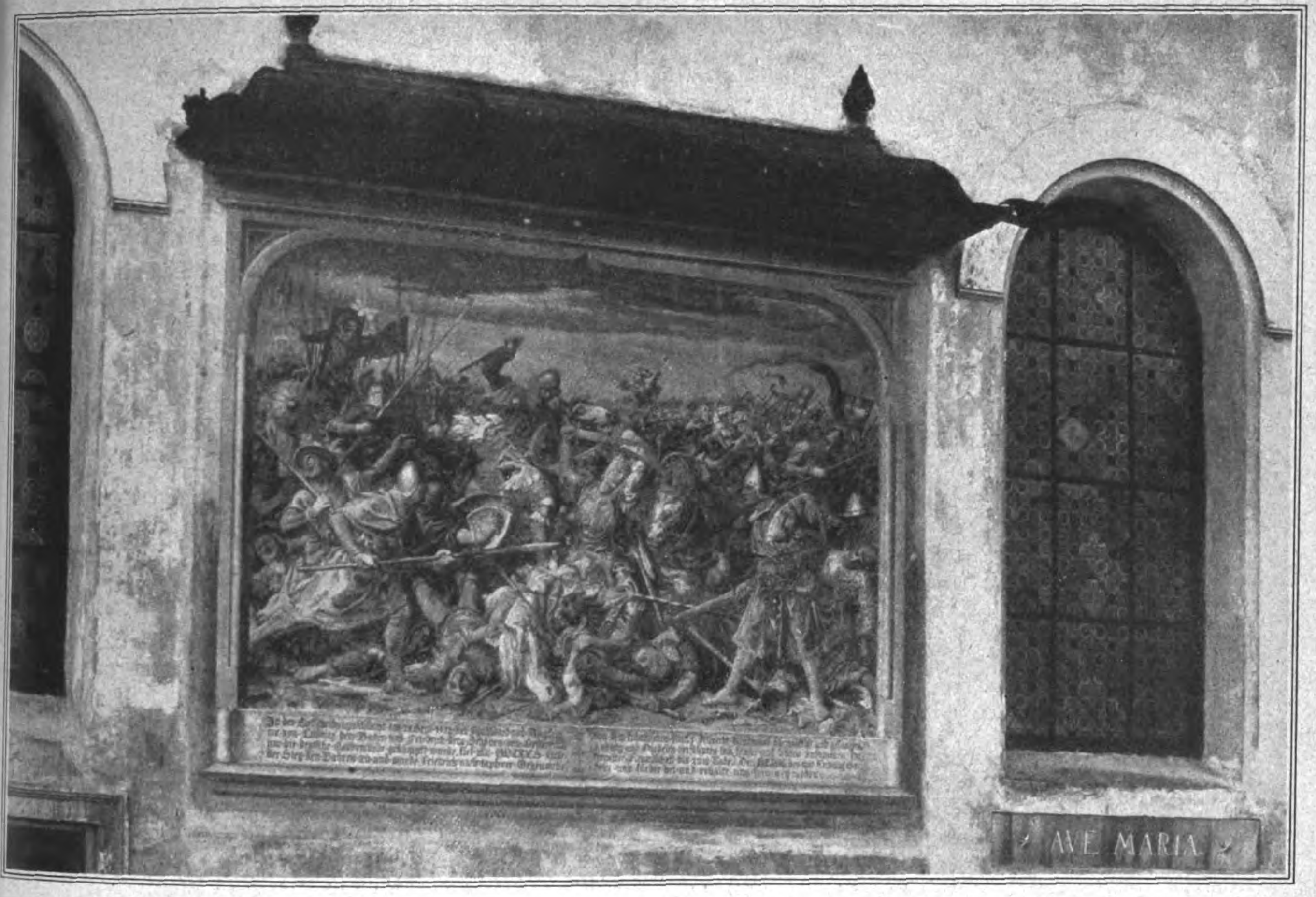
Wedekind betrat ein Speiselokal, dessen alle Tische besetzt waren, bis auf einen, an dem nur Halbe saß, mit dem er gerade „bös" war. Er ging trotzdem auf den Tisch zu, fragte, ob hier Platz sei. „Ich pflege allein zu essen," sagte Max knurrend. Wedekind wies auf den Kalbskopf, den der berühmte Dramatiker verspeiste und sagte: „Aber, Sie sind doch bereits zwei, Herr Doktor Halbe."

Wedekind lag an einem gebrochenen Bein zu Bett und Halbe besuchte ihn, trotzdem man „bös" war. Man versöhnte sich. Als Wedekind wieder ausging, begegnete ihm der berühmte Verfasser schöner Stücke, der ihn grüßte. Wedekind sah in die Luft. „Aber Frank, wir haben uns doch versöhnt!" — „Das war nur für den Sterbefall, Herr Doktor Halbe," sagte Frank und ging weiter.

Wedekind war in Komplimenten nicht glücklich. Einer Schauspielerin, welche in der Rolle der Kleopatra aufgetreten war und meinte, für die Rolle müsse man schön und jung sein, sagte Frank: „Nun, meine Gnädigste, Sie beweisen das Gegenteil."

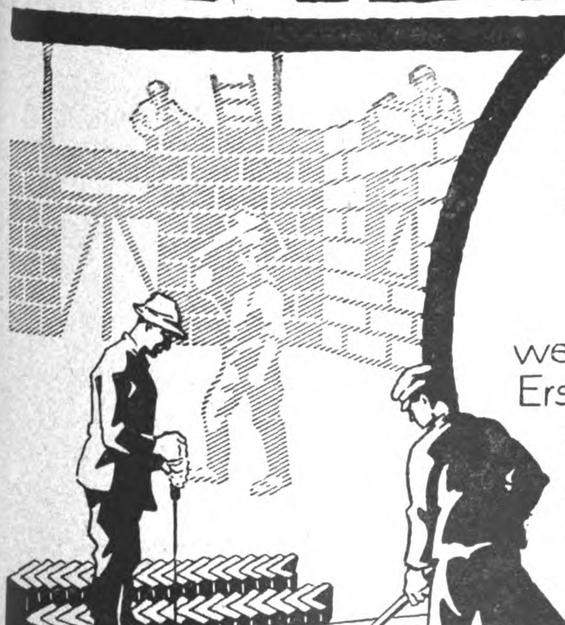
Als d'Annunzio, il Imaginifico, in seiner Villa in Capponcina wohnte, kam er jeden Sonntagmittag in schneeweißem Anzug auf alabasterweißem Schimmel auf den Marktplatz geritten und hörte da, unbeweglich er und das Pferd, der Musik der Dorfkapelle zu. „Signore Gabriele probiert sein Monument", sagten die Bauern.

Friedell stand vor einer gerahmten Sache, auf der mit blauer und roter Ölfarbe Kreise und Elipsen gemalt waren. Der Maler erklärte, das sei Ragusu. „Da sehen Sie," sagte



Szene aus der Schlacht von Mühldorf (1322). Wandgemälde an der Frauenkirche zu Mühldorf.

In der letzten Septemberwoche wurde in Ampfing bei Mühldorf die 600 jährige Gedenkfeier der Schlacht von Mühldorf durch ein Festspiel und andere vaterländische Veranstaltungen festlich begangen. Durch die Schlacht von Mühldorf (1322) wurde bekanntlich der Streit um die deutsche Kaiserwürde zwischen Ludwig dem Bayern und Friedrich dem Schönen von Oesterreich entschieden. Es war die letzte Ritterschlacht der deutschen Geschichte; Friedrich der Schöne wurde gefangen und später von Ludwig dem Bayern als Mitregent anerkannt. Bekannt ist die Rolle, die Seyfried Schweppermann in der Schlacht von Mühldorf spielte. Er mag, da er damals bereits 65 Jahre zählte, nicht mehr persönlich am Kampf teilgenommen, sondern nur dem Kaiser als Ratgeber gedient haben.



AMBI-Steine D. R. P. und Weltpatente

für

Mauern und **Dach**

werden an der Baustelle hergestellt
Ersparnisse an Transportkosten, Lohn
und Zeit. Kein Kohlenverbrauch.

Man verlange Angebot über AMBI-Formen
und Abbildungen ausgeführter AMBI-Bauten

AMBI-Massiv

seit 10 Jahren bewährt

179

AMBI-Steine werden in AMBI-Formen gestampft

AMBI-Werke, Abt. II / z Berlin W 8, Friedrichstr. 58
(Exim-Haus)

Friedell, „wie ich von Kunst gar nichts verstehe. Ich hätte das für Spalato gehalten.“

Hermann Bahr wollte vor Jahren eine Reise nach Rußland machen, hatte aber nicht genug Geld. „Ich schreib halt erst die russische Reise und fahr für das Honorar hin, nachschaun, ob's stimmt.“ Damit ist H. Bahr auch, wie alles sonstigen Modernen, der Stammhalter des Expressionismus geworden.

Humoriſtiſches

Nasse Gegend. Ein Sommerfrischler geriet in der Regenperiode dieses Jahres an die Seeküste, und Tag für Tag strömte das Wasser vom Himmel herunter. Trübselig, mit Gummimantel und Regenschirm, spazierte er am Strand entlang und fragte einen alten Fischer, der dort stand:

„Sagen Sie mal, wie lange regnet das eigentlich hier schon?“

„Weiß nicht,“ sagte der Fischer, „ich wohne erst fünfzehn Jahre hier.“

Was ist paradox? Wenn sich der Pantoffelheld Stiefel anzieht. — Wenn ein Lebemann stirbt. — Wenn eine Nähmamsell „ja“ sagt. — Wenn ein Geheimrat indiskret ist.

Abhilfe. Zimmerherr (Schauspieler, aus „Faust“ in seinem Zimmer deklamierend): „O, daß kein Flügel mich vom Boden hebt! . . .“ — Vermieter (zur Tochter): „Geh', Marie, spiel' auf'm Klavier, damit der narrisch' Kerl a Ruh gibt!“

Dürfte zutreffen. „Aber die Wurst ist ja aufgesprungen, Herr Posthalter!“ — „Na, legen Sie sich ins heiße Fett, dann werden Sie auch aufspringen!“

Unter Gaunern. „Ede, wir geh'n herrlichen Zeiten entgegen! Pass' mal uff, wenn se erst anfangen, ooch die Zuchthäuser in Bankjebäude umzubauen!“

Neues von Neureichs. Herr und Frau Neureich besuchen die Kunstausstellung. Vor einer Plastik, die einen antiken Helden in heftiger Umarmung mit einer in Schmerz aufgelösten Frauengestalt zeigt, bleiben sie interessiert stehen.

„Wer sind denn die beiden?“ forscht Frau Neureich.

Herr Neureich blättert bereits emsig im Katalog.

„Hektor und Andromache“, erklärt er dann mit sachverständiger Miene.

„Menschenskind, blamier' dir doch nich so vor die Leute,“ fährt ihm seine Ehehälfte in die Parade, „det heißt doch Nektar und Ambrosia.“

Revanche. Im Riesengebirge läuft ein Bächlein über die Felsen, stürzt sich auch in dünnem Strahl in den Abgrund und wird daher stolz Wasserfall genannt. Dieser Wasserfall findet aber nicht zu allen Zeiten statt, sondern die Flüssigkeit wird aufgefangen und der Wasserfall nur von Zeit zu Zeit durch Ziehen eines Wehrs rauschend betätigt. Das gibt Gelegenheit, einen Mann zu beschäftigen, der für die Besichtigung des Wasserfalles Geld verlangt. Eines Tages kam auch ein Mann, der im Restaurant zum Wasserfall eine Erfrischung genommen hatte, und wollte das Naturwunder besichtigen. Aber der Wächter ließ ihn auf dem Wege nicht weitergehen.

„Aber ich habe doch in dem Restaurant etwas verzehrt,“ sagte der Mann, „dann muß ich mir doch auch den Wasserfall ansehen können.“

Der Wächter wollte das nicht einsehen und sagte:

„Nun machen Sie hier keinen langen Sums und bezahlen Sie Ihre zwei Mark und damit Schluß.“

Schließlich bezahlte der Tourist, sah sich den Wasserfall an und ging.

Am nächsten Morgen kam der Briefträger und brachte einen Brief an den Wächter, unfrankiert und daher mit Strafporto belastet. Neugierig machte der Wächter den Brief auf und fand darin einen Zettel mit den Worten: „Nun machen Sie hier keenen langen Sums und bezahlen Sie Ihre zwei Mark und damit Schluß.“ („Satir. Tag.“)

Moderne Bettler. Herr: „Hier haben Sie ein Almosen!“ Bettler: „Bedauere, habe schon Kassenschluß gemacht.“

Ach so. „Was ist eigentlich aus dem Meyer geworden? — „Der schiebt!“ — „Was? Auch der?“ — „Nur Straßenbahngleisritzen!“

Eröffnung. Als der Gatte über schlechtes Essen schimpft, erklärt die junge Hausfrau: „Wenn ich kochen könnte, hätte ich dich nicht geheiratet, sondern eine gutbezahlte Stellung als Köchin angenommen!“

Stets gebrauchsfertig! **Hygienisch einwandfrei!**

Wie der
PO-HO-TASCHEN-INHALATOR
beurteilt wird:

Basel, den 13. 2. 1922.
Lack- und Farben-Fabrik
Chur (Schweiz).

Der Unterzeichnete verdankt Ihrem Inhalator die Heilung von einem mehr als 20jährigen Leiden, das trotz verschiedener Operationen nicht beseitigt werden konnte und würde sich alle Mühe geben, um die Vorteile des ***TASCHEN-INHALATORS*** *auch anderen zunutze kommen zu lassen.*

Lack- und Farben-Fabrik
in Chur (Schweiz).
Dr. Jurnitschecks Erben
gez. Jurnitscheck.

*

*

Der
Taschen-Inhalator
wie er sein soll

Po-Ho
Taschen-Inhalator

NATÜRLICHE GRÖSSE

SEIT 30 JAHREN BEWÄHRT!

VERLANGEN SIE MUSTER und PREISE

Alleinige Hersteller:
Po-Ho Sanitäts-Werke
HAMBURG 23
Zur Leipziger Herbstmesse:
Halle 12 F, Koje 210.

*

Seit 30 Jahren bewährt!

FR. HÖHNE
Direktor der „Ostropa“
Osteuropäische Handels-Gesellschaft m. b. H.

Berlin NW 7, den 10. 4. 22.

In der neuesten Nummer des „ECHO“ sehe ich zufällig Ihr Inserat für Ihren Taschen-Inhalator. Das gibt mir Veranlassung, Ihnen eine Mitteilung zu machen, die Ihnen vielleicht nichts Neues bietet, mir aber, objektiv betrachtet, von außerordentlichem Wert zu sein scheint, weil sie ein Beweis für die ausgezeichnete Qualität Ihrer Erzeugnisse ist.

Im Jahre 1903 bekam ich als Geschenk einen Taschen-Inhalator. Ich habe ihn auf meinen Reisen nach Nord-Amerika, Westindien, Spanien, Portugal, England, Frankreich, Rußland, in welchen Ländern ich mindestens je ein Jahr verbrachte, bei mir geführt und hat er sich bei den oft vorgekommenen Erkältungen gewissermaßen als erste Hilfe stets ausgezeichnet und lindernd bewährt. Erstaunlich finde ich, und deshalb schreibe ich Ihnen, daß der Inhalator nach nahezu 20jährigem Gebrauch noch derartig frisch in seiner Stärke ist, daß ich im Zweifel bin, ob er von einem neu hergestellten überhaupt zu unterscheiden ist.

Ich bitte Sie, usw. . . . . .

gez. Fr. Höhne.

Reinigt die Luftwege! **Erfrischt die Nerven!**

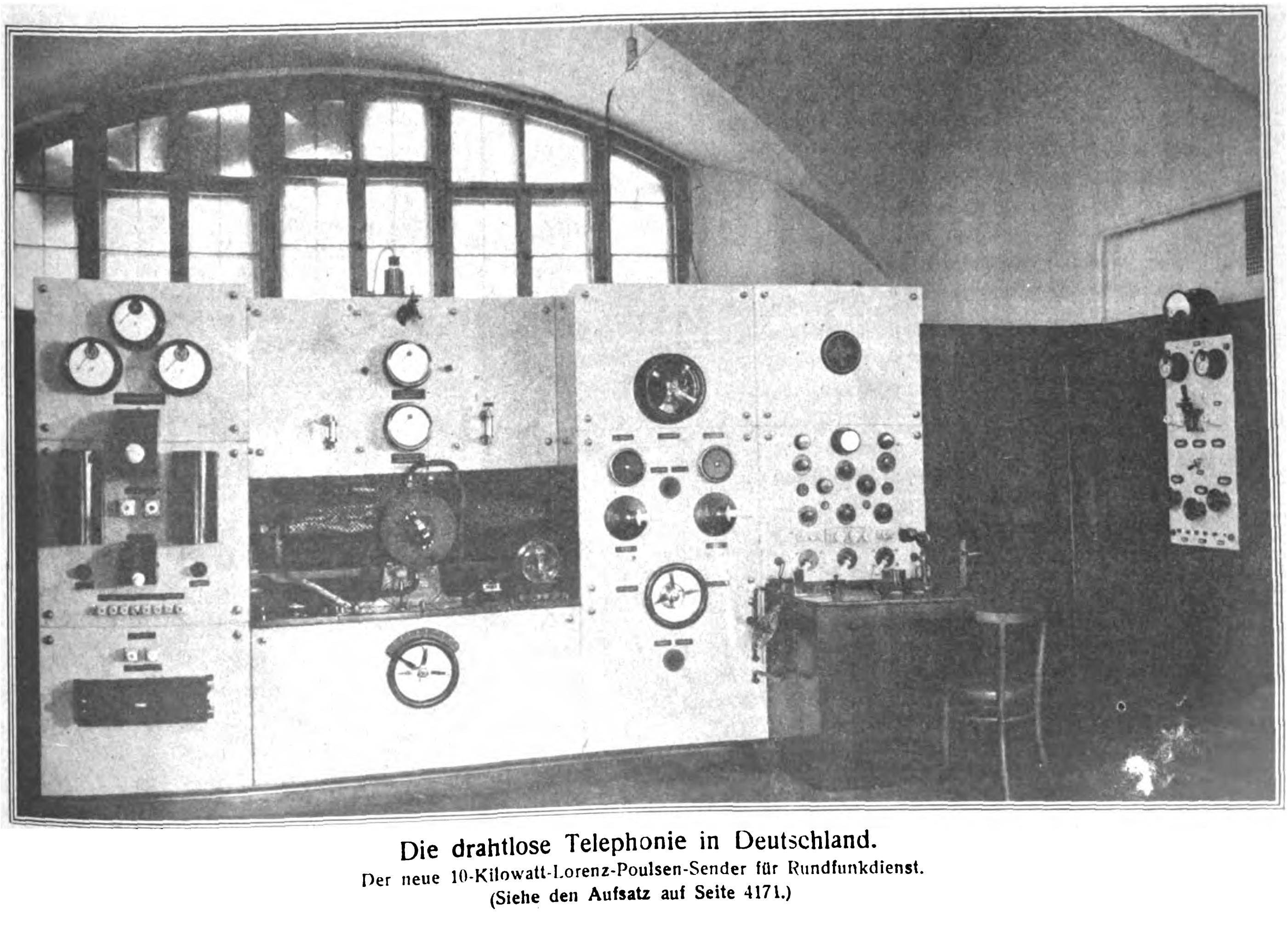
Deutſche Export-Revue
Induſtrie und Handelsteil des „Echo"

Der Ausverkauf Deutschlands.

Es ist mit den Schlagworten manchmal recht eigenartig. Sie sind in der Leute Munde, wenn die Realität ihres Hintergrundes noch nicht so ohne weiteres erkennbar ist, und sie sind kaum noch zu hören, wenn die Tatsache, die sie betreffen, sich schon längst zur klarsten Gewißheit verdichtet hat. Dem Schlagwort vom Ausverkauf der deutschen Wirtschaft geht es ähnlich. Nicht als ob die Ausverkaufserscheinungen der Jahre 1919 bis 1921 wegzuleugnen wären; fest aber steht, daß die Gefahr unseres volkswirtschaftlichen Ausverkaufs niemals so nahe bei uns gewesen ist wie jetzt und daß diese Gefahr nicht in ihrer vollen Tragweite erkannt wird.

Unter dem Ausverkauf Deutschlands hat man in erster Linie die allmähliche Entblößung unseres Landes von Produktionsmitteln und Waren zu verstehen. Diese Entblößung kann deshalb eintreten, weil wegen des Tiefstandes der Mark das deutsche Preisniveau für den mit besserer Valuta kaufenden Ausländer einen Anreiz bietet, alles, was in Deutschland nicht niet- und nagelfest ist, und auch dieses — wie Grundstücke und Häuser — dieses aufzukaufen. Dadurch entsteht die Gefahr, daß sich das deutsche Volk von lebenswichtigen Gegenständen entblößt, wie denn auch die schlechte Valuta die Versuchung in sich birgt, Lebensmittel in das Ausland zu verschieben. Die Erzeugung der lebenswichtigen Dinge kann mit der Nachfrage nicht Schritt halten, oder aber die Erlöse sind wegen der Valutadifferenz so gering, daß der Erwerb von Rohstoffen, besonders von ausländischen, nicht in dem Maße möglich ist, um die Produktion im Verhältnis zu der verkauften aufrechtzuerhalten.

Nun haben wir aus den Erfahrungen der letzten Jahre manches gelernt. Unsere Preise, ob wir sie nun in Mark oder Devisen fakturieren, bewegen sich in vielen Fällen auf einer Höhe, die, wie man sagt, sie den Weltmarktpreisen annähert. Rein theoretisch müßte also die Möglichkeit gegeben sein, mit Hilfe der Einnahmen der deutschen Wirtschaft die Ausgaben für die Inganghaltung der Produktion zu decken. Aber ein Blick auf die letzten veröffentlichten Statistiken des Außenhandels lehrt uns, daß wir weit weniger Waren dem Werte nach ausführen, als wir einführen. Das rührt im wesentlichen daher, daß unter den Nachwirkungen des Krieges unser Bedarf an Rohstoffen, Lebensmitteln usw. ein verhältnismäßig größerer ist als vor dem Kriege, weil unsere eigenen Produktionsleistungen zurückgegangen sind, und weil wir durch die Gebietsabtretungen an die Entente und durch den Verlust Oberschlesiens wichtige Lebensmittel und Rohstoffe, die wir früher verbraucht, verarbeitet oder ausgeführt haben, jetzt entbehren oder zu den teuren Auslandspreisen einkaufen



Die drahtlose Telephonie in Deutschland.
Der neue 10-Kilowatt-Lorenz-Poulsen-Sender für Rundfunkdienst.
(Siehe den Aufsatz auf Seite 4171.)

müssen. Dazu kommen noch die Zwangslieferungen an die Entente auf Grund des Friedensvertrages; wie diese unsere wirtschaftliche Konstellation in ungünstigem Sinne beeinflussen, geht daraus hervor, daß wir jetzt Auslandskohle in erheblichen Mengen einführen müssen, während früher unsere Kohlenindustrie eine der wichtigsten Ausfuhrindustrien war.

Die deutsche Wirtschaft gleicht also augenblicklich einem Organismus, der andauernd mehr Kräfte verausgabt als er konsumiert. Der Stand unserer Valuta ist das Fieberthermometer, das den Grad unserer Krankheit anzeigt. Die schlechte Valuta ist aber nicht allein bedingt durch den Zustand unserer mit Verlust arbeitenden Wirtschaft. Politische Ereignisse, die allerdings immer wieder wirtschaftliche Auswirkungen haben, beeinflussen die deutsche Valuta sehr stark. Wie der Klumpen Schnee im Heruntergleiten immer größere Schneemassen mit sich reißt, bis er zur furchtbaren Lawine wird, so trägt jeder Marksturz den Keim zur weiteren Valutaverschlechterung in sich. Und mit jedem Heruntergleiten des Markkurses und jedem Aufstieg der Devisen gerät unsere Wirtschaft in eine immer schlimmere Lage. Während sich nämlich die binnenländische Kaufkraft der Mark nicht im Augenblick der Valutaverschlechterung anpaßt, steigen die Preise für den Auslandbedarf automatisch mit ihr. Das bewirkt — und hier haben wir die typische Ausverkaufserscheinung, — daß der Produktionserlös im Zeichen der sich verschlechternden Valuta geringer ist als die Ausgaben, die für die Aufrechterhaltung der Produktion im alten Umfange nötig sind.

Der Industrielle, der heute mit angemessenem Gewinn einen Posten Ware für, sagen wir 100000 Mark, losschlägt, wird mit dieser Summe vielleicht nur die Hälfte der Rohstoffe neu einkaufen können, die in der eben verkauften Ware verarbeitet sind. Er muß also, wenn er nicht über genügend Kapitalreserven verfügt, seine Produktion entsprechend einschränken, und so wird dies mit jeder Markverschlechterung fortgehen, bis unsere Warenerzeugung immer mehr zusammenschrumpft. Die augenblickliche Kapital- und Kreditnot der deutschen Wirtschaft findet hier ihre eigentliche Erklärung.

Einem Hochtreiben der Warenpreise als einer Vorwegnahme der Rohstoffteuerung stehen natürlich gewichtige Bedenken und Hindernisse entgegen. Auf dem deutschen Markt muß hier nicht nur auf die Wuchergesetzgebung Rücksicht genommen werden, sondern es würde auch unsere Warenpreise, die heute schon über die Linie unserer Konsumkraft hinausgehen, so steigern, daß der binnenländische Konsum ganz ins Stocken geraten würde. Was das Exportgeschäft betrifft, so ist aus volkswirtschaftlichem Interesse an sich der höchste Preis wünschenswert; es ist aber Tatsache, daß die deutschen Exporteure in sehr vielen Fällen auch nur etwas höhere als die Inlandspreise knapp oder nicht durchsetzen können. So wünschenswert eine Aktivisierung unserer Handelsbilanz ist, es hieße, das Kind mit dem Bade ausschütten, dieses Ziel auf die Spitze zu treiben und dabei unserem Export, der uns doch wenigstens einen Teil unseres Einfuhrbedarfs beschafft, den Genickfang geben.

* * *

Die Schwierigkeiten der deutschen Produktion.

Die Schwierigkeiten, mit denen die deutsche Wirtschaft gegenwärtig zu ringen hat, illustriert das dem „Auslandverlage" zugegangene Schreiben eines deutschen Fabrikanten treffend. Dieser schreibt folgendes:

„Der Ausländer, der mit einem Dollar einen ganzen Sack von unserem Papiergeld kaufen kann, betrachtet es immer noch als selbstverständlich, daß die Fabrikation in Deutschland sehr einfach und leicht ist. Wir möchten Sie deshalb bitten, den Ausländern, die Ware von uns haben wollen, klar zu machen, daß wir durch die dauernden Sanktionen (zu deutsch Ausplünderungen) nicht mehr Herr in unserem Hause sind. Z. B. fehlten in meiner Fabrik zu einem Artikel Porzellanteilchen, welche infolge von Mangel an Kohle nicht gebrannt werden konnten. Zu einem anderen Artikel fehlten Papierschirmchen, deren Herstellungsmaschinen infolge von Mangel an Kohle stillstanden. Als diese Schirmchen fertig waren, lagen die Kisten wochenlang auf der Eisenbahn bzw. wurden gar nicht angenommen, so daß der Fabrikant nach längerer Zeit die Ware in Postpakete umpacken mußte, weil die Bahn aus Mangel an Kohle die Güter nicht befördern konnte.

Wir glauben, daß niemand so gut und mit so durchschlagendem Erfolge die Schwierigkeiten aller Art dem Auslande klar zu machen in der Lage ist, als Sie mit Ihren weitverbreiteten Blättern, und der deutsche Fabrikant und Kaufmann, dessen Ansehen sehr oft jetzt leichtfertig und ohne Besinnen herabgesetzt wird, wird es Ihnen Dank wissen, wenn Sie diese heutigen schwierigen Verhältnisse zur Berücksichtigung unserer Auslandfreunde klarlegen helfen."

Wir möchten diesen Ausführungen noch dieses hinzufügen: Es läßt sich gewiß nicht leugnen, daß manchen Klagen ausländischer Abnehmer über mangelnde Erfüllung von Lieferungsverpflichtungen seitens deutscher Fabrikanten ihre Berechtigung nicht ganz abzusprechen ist. Der ausländische Abnehmer aber möge immer bedenken, daß die deutsche Wirtschaft wegen der andauernden Entwertung des deutschen Geldes und der ständigen Schwankungen des Markkurses mit einem sich von Tag zu Tag ändernden rechnerischen Maßstab arbeiten muß. (Siehe auch unsere Ausführungen über das „Metermaß aus Gummi" im Aufsatz „Die Leipziger Herbst-Mustermesse als Menetekel", Nr. 2044 vom 14. September 1922.) Wenn dieser Prozeß der Mark-Entwertung einmal abgeschlossen ist, wird die Welt erkennen, welchen Heroismus alle am deutschen Wirtschaftsleben Beteiligten aufgebracht haben, um in dem Strudel des Währungswirrwarrs nicht unterzugehen.

* * *

Der Valutawahnsinn.

Der „Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftszeitung" entnimmt die „Kontinental-Korrespondenz" folgende Ausführungen:

„Während in Deutschland und anderen valutakranken Ländern eine würgende Kreditnot herrscht, schwimmt die Schweiz so sehr im Gelde, daß der Bund ein neues Anleihen mit 4 v. H. Zinsen unterzubringen sucht. Die schweizerischen Banken wissen die Überfülle des zuströmenden Geldes nicht mehr anzubringen. Aktiv- und Passivzinsen gehen immer weiter zurück, der offizielle Diskontsatz wurde am 17. August auf 3 v. H. herabgesetzt, der Privatdiskontsatz ist vorübergehend auf den noch nie erlebten Satz von 1 v. H. gesunken und stand Ende August noch auf einem Satz, der kaum mehr als ein Fünftel des deutschen, ein Sechstel des österreichischen ausmacht. Die kranken Währungen isolieren die Völker finanziell von ihren Nachbarn mit gesunder Währung, wie sie auch ihre Wirtschaft immer mehr von der Weltwirtschaft isolieren; und während die Zuckungen ihrer Währungen mit zunehmendem Verfall immer heftiger werden, werden die Rückwirkungen dieser Zuckungen auf das Ausland zusehends schwächer."

Diese Sätze sind bezeichnend für den Valutawahnsinn, in den die Welt durch den Friedensvertrag von Versailles gerissen worden ist. Eine Befreiung aus diesem Wahnsinn ist vorläufig noch nicht einmal in den leisesten Anfängen zu ersehen. Die zerrütteten Währungen kämpfen einen von Tag zu Tag aussichtsloser werdenden Verzweiflungskampf, und sie können an die hohen Währungen nicht heran; daß diese aber sich zu ihnen begeben werden, ist ausgeschlossen. Wenn es in den angeführten Sätzen heißt, daß die hochvalutarischen Länder auf die Zuckungen der schwachen Währungen kaum noch reagieren, wenn weiter gesagt wird, daß der Eindruck der jüngsten Markstürze auf das Wirtschaftsleben der Schweiz eher schwächer war als bei den früheren, weniger heftigen, Rückgängen der Mark, so läßt sich das nur daraus erklären, daß die Schweiz sieht, wie das deutsche Teuerungsniveau sich von Tag zu Tag immer mehr dem Weltmarktniveau annähert. Für die Schweiz mag darin etwas Beruhigendes liegen, für Deutschland hat dieser Vorgang aber seine ernsteste Seite.

* * *

Valuta-Groteske.

In der „Leipziger Mustermesse", der Zeitschrift des Meßamtes für die Mustermessen in Leipzig, teilt Dr. Ferdinand Grautoff in einem Aufsatz „Die Bilanz der Leipziger Herbstmesse" folgenden Vorfall mit, der ein bezeichnendes Schlaglicht auf die Zustände wirft, wie sie sich in einer Wirtschaft mit schwankender Währung entwickeln können. Dr. Grautoff schreibt:

„Ein Argentinier hatte bei seiner Ankunft in Deutschland in der Messe bei einem Dollarkurs von 2000 im ganzen 9000 Dollar eingewechselt. Von den dafür erlösten 18 Millionen Mark hat er für 5 Millionen sofort greifbare Ware auf der Messe gekauft und auch bezahlt. Die restlichen 13 Millionen wechselte er am Freitag abend bei einem Dollarkurs von 1300 wieder um und erhielt dafür 9230 Dollar. Er verläßt also Deutschland mit einem Überfluß von 230 Dollar, nimmt für 5 Millionen deutsche Fabrikate mit und hat dazu noch in Deutschland 1½ Woche umsonst gelebt. Unter solch verrückten Zuständen leben und arbeiten wir."

Induſtrie und Technik

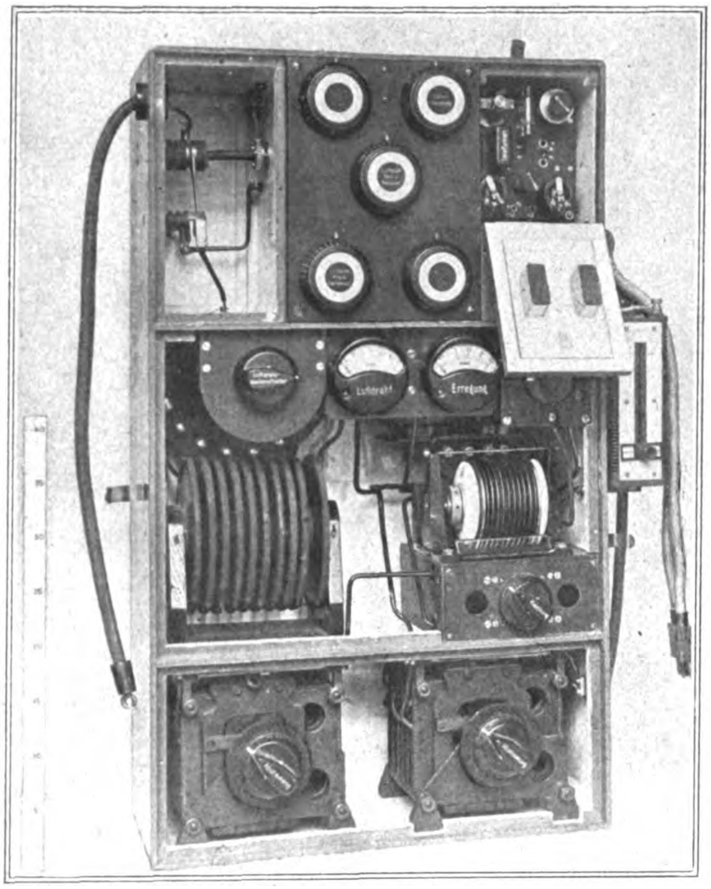
Drahtloser Telephonverkehr in Deutschland.

Der Rundspruch.

Von Dr. Albert Neuburger.

Im Herbst dieses Jahres wurde in Deutschland der drahtlose Telephonverkehr eröffnet. Nicht, als ob es nicht schon vorher einen solchen gegeben hätte. Bereits seit längerer Zeit existierten verschiedene Linien, aber ihr Betrieb erfolgte gewissermaßen im geheimen. Weitere Kreise wußten nichts davon. Wer z. B. von Berlin nach Frankfurt sprach und sich über die ganz außergewöhnlich gute Verständigung freute, hatte wohl kaum eine Ahnung, daß er drahtlos gesprochen hatte und daß das prachtvolle Verstehen einzig und allein diesem Umstand zuzuschreiben war. Die Reichspostverwaltung hatte eine Anzahl derartiger Linien eingerichtet, um den drahtlosen Telephonverkehr erst eine Zeitlang zu erproben, ehe sie damit offiziell an die Öffentlichkeit trat.

Schon kurz nach der Erfindung der drahtlosen Telegraphie tauchten auch die ersten Versuche zur Schaffung einer drahtlosen Telephonie auf. Immer und immer hörte man, daß sie von Erfolg begleitet gewesen seien. Immer und immer wieder las man von den Hunderten von Kilometern, auf die eine Verständigung möglich war. Dann aber wunderte man sich, daß Jahre und daß schließlich Jahrzehnte vergingen, ohne daß es zur Einführung eines wirklichen drahtlosen Verkehrs gekommen wäre. Der Grund lag darin, daß man zur Übertragung der Sprache erhebliche Mengen elektrischer Energie benötigte. Die Folge war, daß sich durch die Verwendung derartig beträchtlicher Energiemengen die Mikrophone der Hörer bald derartig erhitzten, daß jede weitere Verständigung unmöglich wurde. Die Meldungen, daß man über mehrere hundert Kilometer zu sprechen vermocht hatte, waren also vollkommen richtig. Aber das Vergnügen der Verständigung war stets nur von sehr kurzer Dauer, da ihm eben die Erhitzung des Hörers ein baldiges Ende bereitete.



Drahtlose Telephonie im Flugzeug.
Sender und Empfänger für Riesenflugzeuge.

Diese Mißstände wurden mit der Zeit überwunden, und wenn man heute bis auf etwa 2000 Kilometer Entfernung und darüber drahtlos zu telephonieren vermag, so ist dieser Erfolg in der Hauptsache zwei Umständen zuzuschreiben. Früher arbeitete man mit sogenannten „gedämpften" Schwingungen, also mit Schwingungen, die denen eines freischwingenden Pendels gleichen. Die elektrischen Schwingungen machten genau so, wie ein vom Finger in Bewegung gebrachtes Pendel, immer kleinere Wege, ihre Schwingungsweite wurde geringer und geringer. Bei den ungedämpften Schwingungen bleibt die Größe der Schwingung immer gleich. Man kann also die früher verwendeten gedämpften Schwingungen mit einem freien Pendel vergleichen, das allmählich zu schwingen aufhört. Die ungedämpften Schwingungen hingegen gleichen dem Pendel an einer Uhr, das ständig einen Weg von gleicher Größe zurücklegt. Es war nun das Verdienst des dänischen Physikers Woldemar Poulsen, daß er ein System schuf, mit dem man für die Zwecke der drahtlosen Telegraphie ungedämpfte elektrische Wellen erzeugen konnte. Die Lorenz-Aktiengesellschaft hat dieses System für Deutschland aufgenommen und hat es zu seiner heutigen Höhe entwickelt. Im Jahre 1909 gelang es dem Physiker Dr. Goldschmidt, eine Maschine zu konstruieren, die ohne weiteres ungedämpfte Schwingungen lieferte.

Der zweite Erfolg, der die Entwicklung der drahtlosen Telephonie ermöglichte, besteht in der Ausbildung und Verwendung der sogenannten „Kathodenröhren" durch die Telefunken-Gesellschaft. Es handelt sich dabei um luftleere Glasgefäße, die im Prinzip den bei der Erzeugung von Röntgenstrahlen verwendeten ähneln, und aus denen ungedämpfte elektrische Wellen von sehr hoher Schwingungszahl in die Ferne gesandt werden können. Der Vorteil dieser Kathodenröhren besteht in der Hauptsache darin, daß man mit schwächeren Strömen arbeiten kann als früher, gestatten sie doch eine Verstärkung der Empfangsenergie bis zum Zehntausendfachen.

Die ungedämpften Schwingungen klingen nicht in dem Maße ab, wie die gedämpften. Es wird durch sie ermöglicht, eine klare Verständigung herbeizuführen und weite Entfernungen durch die Sprache zu überbrücken. Die als Verstärker wirkende Kathodenröhre ermöglicht die Ausnützung verhältnismäßig kleiner Energiemengen für die Zwecke der drahtlosen Telephonie. Die Erhitzung der Mikrophone fällt weg, die Kathodenröhre ist gewissermaßen der Dolmetsch, der das leise erklingende Wort mit lauterer Stimme weitergibt.

Auf Grund dieser Erfolge eröffnete, wie bereits erwähnt, die Reichspostverwaltung eine Anzahl zunächst noch geheim arbeitender Linien für den drahtlosen Fernsprechbetrieb, wie z. B. zwischen Berlin und Hannover (280 Kilometer), zwischen Berlin und Frankfurt (500 Kilometer) usw. Als Weg für die elektrischen Wellen dienten dabei die an den Eisenbahnlinien entlang geführten Telegraphendrähte. Es handelt sich hierbei aber trotzdem nicht um eine Telephonie im Draht oder durch den Draht, wie sie bisher allgemein üblich war, sondern der Draht wirkt lediglich als Weg, über dessen Oberfläche die Wellen dahin huschten. Dadurch, daß man für die Erzeugung der Wellen verschiedene Frequenzen anwandte, gelang es, auf demselben Draht gleichzeitig bis zu sechs Gespräche drahtlos zu führen, ohne daß der eine der Sprechenden das Gespräch des anderen hören konnte. Jeder sprach ja mit einer anderen Frequenz. Außerdem ließ sich noch ein siebentes Gespräch nach alter Manier im Draht übermitteln. Die drahtlose Telephonie erspart es uns also, bei den jetzigen teueren Kupferpreisen neue Telephonleitungen herzustellen, um dem steigenden Verkehr zu genügen. Jeder Draht leistet jetzt bis zum siebenfachen wie früher. Ein Gespräch geht in ihm vor sich, sechs können gleichzeitig über seine Oberfläche entlang huschen. In der Praxis allerdings wird die Zahl der gleichzeitig geführten Gespräche vorerst noch nicht so hoch gesteigert. Auch die Leitungen der Überlandzentralen, durch die Städte und Ortschaften mit Strom versorgt werden, können den Zwecken der drahtlosen Telephonie dienstbar gemacht werden. Da sich die elektrischen Wellen über dem Wasser besonders gut fortpflanzen, so wird es mit Hilfe der drahtlosen Telephonie möglich sein, gute Verständigungen auf viel weitere Entfernungen herzustellen, als dies im Draht voraussichtlich jemals gelingen wird.

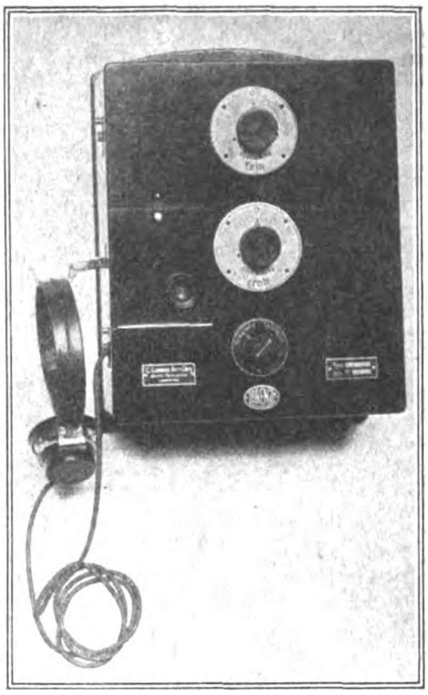
Durch die vorstehend geschilderten Fortschritte und Erprobungen waren die Grundlagen zur Eröffnung eines allgemeinen drahtlosen Verkehrs gegeben. Er läßt sich vorerst, obschon man für ihn die gewöhnlichen bisher verwendeten Tisch- und Wandapparate der Drahttelephonie benutzen kann, noch nicht in der Weise durchführen, daß jedermann im Deutschen Reich jeden beliebigen anderen Teilnehmer drahtlos anruft. Es wurde deshalb zunächst das Verfahren des „Rundspruchs" gewählt, d. h. es werden von einer Zentralstelle aus Nachrichten der verschiedensten Art an einen Kreis von Empfängern übermittelt, deren Zahl in keiner Weise beschränkt ist. Dieses System, in der amtlichen Sprache „Rundfunk" genannt, wurde gleichfalls bereits seit einer Reihe von Jahren probeweise durchgeführt, ehe es nunmehr in großzügigstem Maßstabe zur Einführung gelangt. Es mußten eine Anzahl von Verbesserungen geschaffen und Schwierigkeiten in bezug auf die Lieferung der Apparate überwunden werden, handelte es sich doch darum, daß jedermann an den Rundfunkdienst angeschlossen werden konnte, der es wünschte.

Der Dienst selbst geht nun in der Weise vor sich, daß wirtschaftliche Nachrichten der verschiedensten Art und zwar sowohl solche deutschen wie auch solche ausländischen Ursprungs nach Königswusterhausen gegeben werden. Hier steht der große Telephoniesender der Hauptfunkstelle. Wer nun die Nachrichten hören will, der abonniert bei der Post eine drahtlose Empfangseinrichtung, die dann in seinen Wohn- oder Geschäftsräumen aufgestellt bzw. aufgehängt wird.

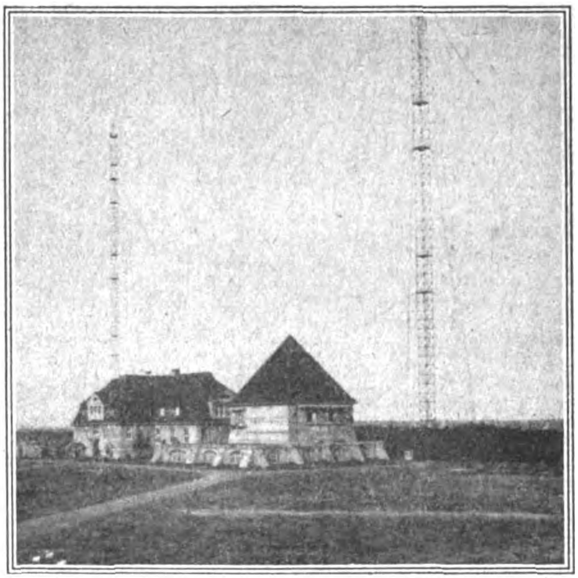
Will er nun hören, was es Neues gibt, so braucht er nur den Hörer abzunehmen und ihn an das Ohr zu halten. In erster Linie sind es bisher Banken und Geschäftshäuser, die sich dieses neue Verfahren einer raschen Nachrichtenübermittlung zunutze machen. Der neue Funkdienst konnte bei seiner Inbetriebnahme sofort mit 140 deutschen Städten aufgenommen werden.

Ein weiterer Ausbau des Rundfunkdienstes für die breiteste Allgemeinheit befindet sich in Vorbereitung. In technischer Hinsicht stehen diesem Ausbau keinerlei Schwierigkeiten entgegen, doch wird es nötig sein, vorher eine Gesetzesvorlage auszuarbeiten, durch die ein Schutz gegen das unbefugte Auffangen der Nachrichten geschaffen wird. Sobald dieser gesetzliche Schutz in Wirksamkeit tritt, sollen die Empfangsmöglichkeiten in weitestem Umfange über das ganze Deutsche Reich und zwar zu einem Preise verbreitet werden, der es den breitesten Volksschichten möglich macht, an den Darbietungen teilzunehmen. Die Aufnahme dieses so beträchtlich ausgedehnten Dienstes ist für den Winter 1922 in Aussicht genommen.

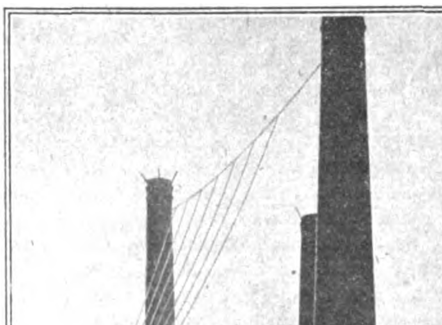
Man wird dabei zwei verschiedene Wege beschreiten. Zunächst einmal einen, der der Veranstaltung von Konzerten usw. gleicht. Es wird dann in einem geeigneten Saale ein Lautsprecher aufgestellt, aus dem die Vorträge, der Gesang, die Musikaufführung, die Nachrichten, die wissenschaftlichen Erörterungen und was sonst noch immer an Darbietungen erfolgt, laut in den Saal hineinertönen. Hier kann dann eine beträchtliche Anzahl von Zuhörern an der Veranstaltung teilnehmen.



Rundfunk-Empfänger. (C. Lorenz A.-G., Berlin.)



Hauptfunkstelle Königswusterhausen, die Zentrale für den Rundspruchdienst in Deutschland.



Antennenanlage für drahtlose Telephonie an den Schornsteinen eines Elektrizitätswerkes.

Die zweite Art der Verbreitung besteht im Einzelabonnement. Dabei werden die Apparate in der Wohnung des Abonnenten aufgehängt, der durch einfaches Abnehmen des Hörers und Zuhören eine neue Art der Unterhaltung und Belehrung gewinnt. Man bedenke, welche Vorteile hieraus für einsame Gegenden, für entlegene Dörfer, für Gutshöfe usw. erwachsen, wo jahraus jahrein niemals Gelegenheit geboten ist, ein Konzert oder einen Vortrag zu hören. Man bedenke ferner, wie so mancher Kranke auf seinem Schmerzenslager durch die Einrichtung in die Lage gesetzt wird, sich zu zerstreuen und aus dieser Zerstreuung neue seelische Anregungen zur Gesundung zu schöpfen.

Eine besondere Gesellschaft hat die praktische Durchführung dieses Gedankens übernommen. Zunächst wird für jeden Abend eine bestimmte Stunde in Aussicht genommen, in der Politiker, Gelehrte, Schriftsteller und Künstler durch das drahtlose Telephon sprechen und voraussichtlich viele Tausende von Zuhörern finden werden. Am ersten Abend der Woche wird ein Orchesterkonzert stattfinden, am zweiten ein wissenschaftlicher Vortrag, am dritten kommt der Humor zu seinem Rechte, am vierten folgt ein Vortrag auf sozialem Gebiet, am fünften ein Gesangsvortrag oder eine Vorlesung bedeutender Schriftsteller aus eigenen Werken: der sechste Abend wird der Politik gewidmet sein, an ihm werden hervorragende Politiker sprechen: am siebenten Abend endlich sind Vorträge wirtschaftlicher Art oder Ausbildungsvorträge für junge Kaufleute usw. in Aussicht genommen. Die drahtlose Telephonie soll auch in Fabriken Eingang finden, in denen eine geräuschlose und eintönige Handarbeit verrichtet wird, um hier eine Abwechslung in das langweilige Tageswerk zu bringen.

Es sei zum Schlusse noch auf die Bedeutung des Rundfunkdienstes für die Presse hingewiesen. Bisher mußte jede Nachricht einer jeden Zeitung einzeln auf telegraphischem oder telephonischem Wege übermittelt werden. Sie war also genau so oft abzutelegraphieren, bzw. zu wiederholen, als es Zeitungen gab, für die sie bestimmt war. Jetzt genügt es, die Nachricht ein einziges Mal auf dem Wege des drahtlosen Rundspruchs über das Gebiet des Deutschen Reiches zu verbreiten; dann kann sie von jeder Zeitung aufgenommen werden, die mit den nötigen Empfangseinrichtungen versehen ist. Dadurch werden die Telegraphen- und Fernsprechleitungen ganz beträchtlich entlastet und es tritt, da nunmehr nur eine einzige Arbeitskraft nötig ist, wo früher vielleicht Hunderte in Tätigkeit waren, eine ganz erhebliche Verbilligung des Pressedienstes ein.

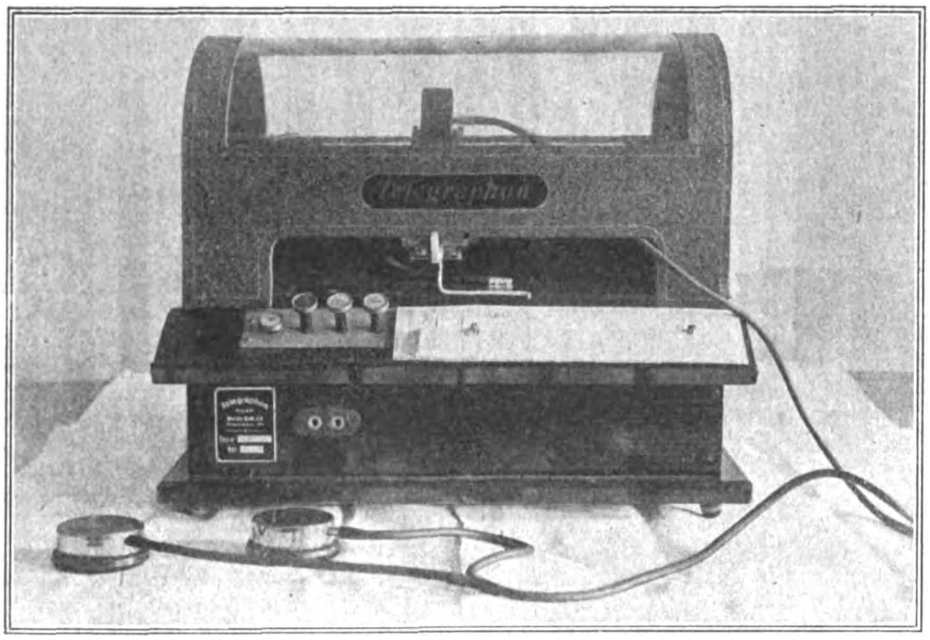
Das Telegraphon, die Vereinigung von Telephon und Phonograph.

Von Dr. C. Winter.

Das Wort verhallt, der Schall verfliegt im Raum. Er hinterläßt keine bleibende Spur. Nur „was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen“. Diese Tatsache hat schon früher dazu geführt, für wichtige mündliche Absprachen eine nachfolgende schriftliche Bestätigung zu vereinbaren, um Mißverständnisse auszuschließen.

In dem Maße nun, wie sich der Fernsprechverkehr entwickelte, wurden immer mehr Geschäfte unter Vermittlung des Telephons abgeschlossen. Der telephonischen Vereinbarung fehlt aber jeder urkundliche Wert. Sie trägt keinerlei Unterschrift, sie hinterläßt keinerlei dauernde Spur. Daraus sind schon viele Zerwürfnisse und Streitigkeiten entstanden.

Man hat sich nun schon seit geraumer Zeit bemüht, das durch den Fernsprecher übermittelte Wort in einer Weise zu fixieren, die Mißverständnisse ausschließt und durch die eine Art von Urkunde, ähnlich dem Brief oder dem schriftlich niedergelegten Vertrag, entsteht. Ein Hilfsmittel zur Erreichung dieses Zieles bildet der Phonograph; die Bemühungen mußten also darauf ausgehen, eine geeignete Vereinigung von Telephon und Phonograph zu schaffen. Sie haben nach vielen Versuchen zum Ziele geführt, und es erstand eine neue, den Bedürfnissen unseres täglichen Verkehrs in weitestem Umfange Rechnung tragende Einrichtung, das „Telegraphon“.



Das Telegraphon.

Phot. R. Sennecke.

Das Telegraphon ist jetzt derart vervollkommnet, daß es von seiten des Reichspostministeriums zum Anschluß an das öffentliche Fernsprechnetz zugelassen wurde. Irgendeine Änderung am Fernsprecher ist bei seiner Anbringung nicht nötig. Es wird in der Nähe des Fernsprechapparates aufgestellt, wo es die Gespräche festhält und sie hinterher mit der Stimme der beiden Sprechenden in voller Reinheit beliebig oft wiederholt. Das Telegraphon besteht aus einem Holzkasten, auf dem das Gestell mit dem Träger für die Wachswalzen und der verschiebbare Schlitten angebracht sind, an dem sich der zum Niederschreiben und zum Abhören dienende Mechanismus befindet. Eine verschließbare Haube schützt den oberen Teil gegen Staub und unbefugte Benutzung. Der Anschluß mit dem Fernsprecher läßt sich in sehr einfacher Weise mit Hilfe einer zweiadrigen Leitungsschnur herbeiführen; nur wenige Minuten sind nötig, um sie zu bewerkstelligen. Es findet dann eine Überleitung und Verstärkung der durch das Telephon fließenden Sprechströme nach dem Telegraphon statt. Sie werden dem „Schreiber“ dieses Apparates zugeleitet, der sie in mechanische Arbeit umwandelt und sie auf die Wachswalze des Phonographen überträgt. Der Antrieb erfolgt durch einen kleinen Motor von geringem Stromverbrauch.

Will man nun das Telegraphon benutzen, so verfährt man in folgender Weise: An der Stirnwand des Unterteils befinden sich vier zur Bedienung des Apparates dienende Tasten. Man drückt nun zunächst auf die mit „Schreiben“ bezeichnete, wodurch die Walze in Gang gesetzt wird. Diese läuft so lange, bis sie durch einen Druck auf die mit „Aus“ bezeichnete Walze zum Stillstand kommt. Damit ist dann das Telegraphon vom Fernsprechapparat getrennt. Anfang und Ende eines Gespräches werden in einfachster Weise durch zwei Bleistiftstriche auf einem Papierblock gekennzeichnet, über den der Zeiger des Schlittens gleitet. In den Zwischenräumen wird die Zeit und der Name des Teilnehmers aufgeschrieben, mit dem man sprach. Damit ist die Aufnahme des Gesprächs beendet. Will man nun das Gespräch wieder abhören, so ist es nur nötig, den Schlitten auf den Anfangsstrich zu schieben und die Taste „Hören“ zu drücken. Ein Schlauch leitet die Töne nach den an die Ohren angelegten Hörmuscheln.

Soll eine Walze ausgewechselt werden, so ist die mit „Aus“ bezeichnete Taste niederzudrücken. Die Walze läßt sich dann leicht herausnehmen, ohne daß dabei eine Veränderung am Schreibe- oder Abhörmechanismus erfolgt. Die Walzen können als Urkunden in einer Registratur aufbewahrt werden. Soweit dies nicht nötig erscheint, wird man sie jedoch auf einer elektrischen Abschleifmaschine abschleifen, worauf man sie von neuem verwenden kann. Die Walzen lassen sich über fünfzigmal abschleifen und auf diese Weise immer wieder von neuem verwenden.

Das Telegraphon ist, wie wir gesehen haben, aus dem Phonographen hervorgegangen. Wie ein solcher läßt es sich daher auch als Diktiermaschine verwenden. Es ist nur nötig, an seiner Vorderseite mittels einer Steckeinrichtung ein Handmikrophon anzustöpseln. Dann drückt man die Diktattaste nieder und diktiert, was man eben zu diktieren hat. Die Stenotypistin hört die Walze mittels einer besonderen Einrichtung ab und schreibt gleichzeitig das Gehörte auf der Schreibmaschine nieder.

Um das Telegraphon unabhängig von einem bereits vorhandenen Fernsprechapparat zu machen, wurde eine besondere Ausführungsart geschaffen, bei der eine Sprechstelle eingebaut ist. Man braucht dann keine Verbindung nach einer zweiten besonderen Sprechstelle. Ein einziger Apparat dient als Sprechstelle sowie zum Aufzeichnen.

Dann wurde eine weitere praktische Einrichtung, das Telegraphon mit Fernsteuerung geschaffen. Dieses macht es möglich, daß in ein irgendwo in den Geschäftsräumen aufgestelltes Telegraphon von mehreren, und zwar bis zu drei Stellen aus gesprochen werden kann. An den angeschlossenen Stellen befindet sich ein Druckknopf und ein Steuerungskästchen. Durch die Betätigung des Druckknopfs wird das Telegraphon in Gang gesetzt. Im Steuerungskästchen zeigt eine weiße Scheibe an, wann das Telegraphon besetzt ist. Ein in diesem Kästchen angebrachtes Relais verhütet die Benutzung des Telegraphons während des Besprechens noch durch eine zweite Stelle. Es wird dadurch vermieden, daß gleichzeitig von mehreren Seiten her auf das Telegraphon eingesprochen wird, wodurch natürlich Verwirrung entstehen würde.

Erprobungen auf dem Gebiete des drahtlosen Verkehrs haben gezeigt, daß das Telegraphon auch hier verwendbar ist. Es lassen sich damit Rundsprüche und Telegramme aufnehmen, so daß insbesondere für kleinere Stationen die Aufstellung eines besonderen Schreibtelegraphen entbehrlich wird.

Kleine Handelsnachrichten

Deutschlands ungeheure Besatzungskosten.

Während bei Aufstellung des Etatsvoranschlages für das Rechnungsjahr 1922 die zur Befriedigung der baulichen Anforderungen der Besatzungstruppen für 1922 notwendigen Mittel ursprünglich auf 426 800 000 M. geschätzt wurden, lassen die bis Ende März 1922 vorliegenden Anforderungen schon erkennen, daß der genannte Betrag weitaus nicht hinreicht. Unter Berücksichtigung der bis jetzt bekannt gewordenen Bauforderungen müssen die voraussichtlichen Ausgaben für

Neubauzwecke im Rechnungsjahr 1922 auf 900 Millionen veranschlagt werden.

Für die gleichen Zwecke waren vorgesehen in den Etats

1919	40 000 000 M.
1920	233 750 000 M.
1921	604 501 000 M.

(Aus der Denkschrift des Reichsschatzministers.)

Abbau eines neuen Talklagers.

In Steiermark nahe bei Mautern hat man kürzlich damit begonnen, ein neu entdecktes Talklager abzubauen. Der Talk tritt hier in Lagern von einer Mächtigkeit von 1—1,8 m auf und erstreckt sich auf etwa 2000 m. Der Abbau erfolgt durch Stollen. Talk ist eins der weichsten Metalle, ein Magnesiumsilikat, und wird vornehmlich als Polier- und Schmiermittel benutzt. In der verarbeitenden chemischen Industrie findet er vielfach Verwendung zur Herstellung von Bohnermassen, Wagenfetten, Pomaden, Pudern und Schleifmitteln für Glas-, Textil- und Papierwaren.

Gründung einer deutschen Diamantenindustrie?

Die Gründung einer deutschen Diamantenindustrie soll nach Meldungen holländischer und belgischer Zeitungen beabsichtigt sein. In Antwerpen verlautet, daß in Deutschland eine große Diamantenschleiferei gegründet werden soll. Wie aus Amsterdam dazu berichtet wird, planen holländische Fabrikanten die Errichtung einer für 500 Schleifer Arbeit bietenden Diamant-Schleiferei in Deutschland nahe der holländischen und belgischen Grenze. Angeblich soll es sich um ein Projekt handeln, das von Amsterdamer und Antwerpener Diamantindustriellen gemeinsam durchgeführt werden soll. — Dieses Projekt würde bedeuten, daß die holländischen Fabrikanten sich die niedrige deutsche Valuta zunutze machen wollen, da die Papiermarklöhne selbstverständlich niedriger sind als die Guldenlöhne.

Plan einer deutschen Handelskammer in Mexiko.

Während alle fremden, am Handel mit Mexiko beteiligten Nationen bereits seit längerer Zeit Handelskammern in Mexiko errichtet haben, verfügt der deutsche Außenhandel bisher nur über einen Handelsausschuß beim Verbande der deutschen Reichsangehörigen in Mexiko. Nunmehr ist von seiten des Wirtschaftsausschusses der Deutsch-Mexikanischen Gesellschaft, der in Nürnberg seinen Sitz hat, die Frage der Gründung einer deutschen Handelskammer in Mexiko ernstlich zur Erörterung gestellt worden. Die deutschen Firmen in Mexiko haben, wie der „Latein-Amerika-Dienst" mitteilt, diesen Plan aufs lebhafteste begrüßt, und auch die inländischen deutschen Firmen erwarten von dieser Gründung eine starke Stützung und Belebung der deutsch-mexikanischen Handelsbeziehungen. Noch in diesem Jahre wird eine mit den mexikanischen Wirtschaftsverhältnissen eingehend vertraute Persönlichkeit nach Mexiko entsendet werden, um die Gründung der Kammer durchzuführen.

Zur Börsenlage.

Der offene Geldmarkt hat in dieser Berichtszeit eine Gleichmäßigkeit gezeigt, die auffallen muß, denn die Ansprüche, welche von der Geschäftswelt an den Geld- und Kapitalmarkt gestellt worden sind, waren außerordentlich groß. Die Anträge auf Ausgabe neuer Aktien sind zahllos, wie der Sand am Meere. Die Bewegung auf den Märkten für Devisen, Dollar und Effekten, namentlich aber das Warengeschäft erfordern wegen der himmelhoch gestiegenen Kurse und Preise enorme Geldsummen, die fast sämtlich in bar aufgebracht werden müssen. Die relative Flüssigkeit am offenen Geldmarkte erklärt sich daraus, daß, wenn man genauer zusieht, mehr Geld da ist, als es von außen scheint. Man hat vor allem zu bedenken, daß der forcierte Notendruck Tag für Tag Milliarden an Geldscheinen in den Verkehr wirft, so daß die Menge an Papiergeld bereits 331 Milliarden erreicht hat. Die verhältnismäßige Geldflüssigkeit hat sich auch am Markte für Devisen und Dollar bemerkbar gemacht. Hier sind die Kurse schließlich mit gewaltigen Sprüngen auf immer neue Rekords gegangen. Insbesondere wurde wieder einmal von einer Regelung der Reparation und überhaupt der internationalen Kriegsschulden gesprochen. Viel wuchtiger waren aber die Motive, die auf die Mark drückten, also Dollar und Devisen nach oben trieben. Die Spekulation kann man dabei ruhig ausschalten. Spekuliert wird natürlich auch da, aber im großen und ganzen besitzt die berufsmäßige Spekulation nicht die Mittel und noch weniger den Kredit, um große Engagements in Devisen und Dollar zu unternehmen oder durchzuhalten. Die maßgebenden Motive für den neuen schweren Niedergang der Mark liegen an anderen Stellen. Schuld daran ist die Inflation, die beispiellose Preistreiberei, der Notendruck, auch die Politik und namentlich der Bedarf, und zwar der Bedarf der Reichsstellen wie der Geschäftswelt. Man braucht Devisen für die Zahlungen im Ausgleichsverfahren, ferner für die Einfuhr von Rohstoffen, Weizen, Holz, Kohlen und viele andere Artikel. Auf der andern Seite ist der Mangel an Material groß und andauernd in der Zunahme begriffen. Wer jetzt Devisen besitzt, hält daran fest, weil er darin eine Sicherung, eine Rückendeckung, auch einen Betriebsfonds erblickt, denn auch im Inlandsverkehr greift die Auslandsfakturierung beständig um sich. Gegen Schluß der Berichtswoche erfuhr der Markt eine heftige Erschütterung. Das war der börsentechnische Rückschlag gegen die Hausse, aber man sprach auch von neuen Regierungsmaßregeln gegen die Devisenspekulation. Die Geldflüssigkeit, sowie die Hausse in Devisen und Dollar haben auch die Effektenmärkte stark beeinflußt. Es war da zuzeiten riesenhafter Betrieb. Bevorzugt war alles, was auch nur wie Valutapapier aussah, ferner Montanpapiere und chemische Werte. Der Rückschlag warf auch Valutapapiere um Tausende von Prozenten, aber nun stürzte man sich mit verdoppeltem Eifer auf die guten einheimischen Werte, deren Kurse sich der Mark-Entwertung noch lange nicht alle angepaßt haben.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 7. Oktober 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 044,44	(i. V.	1 039,69)
Davon Gold	1 004,85	(„	1 023,70)
Kassenscheine	22 848,43	(„	2 850,68)
Noten anderer Banken . .	2,21	(„	3,96)
Wechsel und Schecks . . .	54 015,72	(„	1 092,49)
Diskont. Schatzanweisungen	345 600,40	(„	89 471,27)
Lombarddarlehen	143,62	(„	35,30)
Effekten	376,27	(„	277,62)
Sonstige Aktiva	22 380,72	(„	5 970,60)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(i. V.	180,00)
Reserven	127,26	(„	121,41)
Noten-Umlauf	344 171,63	(„	87 461,65)
Reichs- und Staatsguthaben	20 364,77	(„	3 764,01)
Privatguthaben	67 025,43	(„	7 502,87)
Sonstige Passiva	14 542,73	(„	1 711,69)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 27,3 Milliarden auf 344,2 Milliarden, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 86,8 Mill. auf 14 032,00 Mill. gestiegen. Bei den Darlehnskassenscheinen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um eine Milliarde auf 37 Milliarden erhöht.

Kurse.

	3. 10. 22	10. 10. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	200,00	240,00
3½ proz. Reichsanleihe	117,00	155,00
3 proz. Reichsanleihe	390,00	590,00
4 proz. Preuß. Konsols . . .	81,75	97,00
3½ proz. Preuß. Konsols	67,75	72,75
3 proz. Preuß. Konsols	90,10	90,00
5 proz. Mexikaner	24 300	36 000
Neu-Guinea	2 300	6 600
Otavi	7 245	13 500
Schantung	678	1 275
Deutsche Bank	660	[illegible]
Diskonto	428	545
Brasilbank	8 000	14 600
Asiatenbank	7 500	12 600
Überseebank	18 000	30 000
Hamburg-Amerika-Linie	875	900
Norddeutscher Lloyd	630	600
Schultheiß-Patzenhofer	790	815
AEG	870	845
Augsburg-Nürnberg	1 500	1 450
Badische Anilin	1 859	1 920
Bergmann Elektrizität	844	[illegible]
Schwartzkopff Maschinen	1 975	2 225
Chemische Albert	2 350	3 300
Daimler	648	555
Deutsch-Luxemburg	3 200	3 525
Deutsche Erdöl	5 800	12 300
Deutsche Kali	2 650	3 175
Deutsche Waffen	—	—
Dynamit Nobel	1 000	1 070
Elberfelder Farben	1 450	1 450
Felten	1 300	1 279
Fraustadt Zucker	1 950	1 900
Gas Deutz	855	900
Gelsenkirchener Berg	3 400	3 700
Goldschmidt	1 525	1 700
Egestorff Maschinen	4 350	5 500
Harpener Bergbau	—	—
Höchster Farben	1 399	1 450
Humboldt Maschinen	815	810
Kali Aschersleben	1 850	2 075
Köln-Rottweil	1 153	[illegible]
Laurahütte	4 175	[illegible]
Loewe	—	
Lothringer Hütten	2 425	[illegible]
Mannesmann	2 175	[illegible]
Maschinen Kappel	1 900	[illegible]
Oberbedarf	1 900	[illegible]
Caro	1 300	[illegible]
Orenstein	2 000	[illegible]
Phoenix	4 050	[illegible]
Pintsch	3 350	[illegible]
Rheinmetall	600	[illegible]
Rosenthal Porzellan	2 880	[illegible]
Sarotti	1 095	[illegible]
Schuckert	1 560	[illegible]
Siemens Glas	2 400	[illegible]
Stettiner Vulkan	3 000	[illegible]
Leonhard Tietz	360	[illegible]
Varziner Papier	1 030	[illegible]
Glanzstoff	4 900	[illegible]
Voigtländer Maschinen	625	575
Wanderer	2 200	[illegible]
Wicking	1 960	[illegible]
Zeitzer Maschinen	5 000	[illegible]
Zellstoffabrik Waldhof	1 050	[illegible]

Devisen und Noten.

	3. 10. 22	10. 10. 22
Holland	72 758,90	[illegible]
Brüssel	13 458,15	[illegible]
Schweden	49 188,40	[illegible]
Italien	[illegible]	[illegible]
London	[illegible]	[illegible]
New York	1 855,14	[illegible]
Paris	14 307,05	[illegible]
Schweiz	35 215,90	[illegible]
Rumänien-Noten	1 113,75	[illegible]
Polen-Noten	21,00	[illegible]
Spanien (Madrid)	28 564,25	[illegible]
Pesetas (100)	28 471,50	[illegible]

Erfindungen und Erfahrungen

Das neue Wandbild.

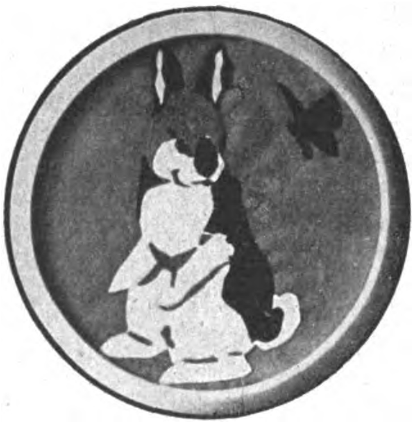
Von Studienrat L. M. K. Capeller.

Vor 30 Jahren mag es gewesen sein, als im Wandschmuck unserer Räume, in Schule und Heim, eine umwälzende Wandlung eintrat, indem die bisher üblichen „fabrizierten" Öldruckbilder durch andere neue Wandbilder verdrängt wurden. Es sind dies die von den bekannten Firmen Teubner, Seemann, Vogtländer usw. damals unter erheblichen Schwierigkeiten eingeführten sog. Künstlersteinzeichnungen. Schwierigkeiten verursachte diese Einführung schon deshalb, weil diese Steinzeichnungen nicht so schön farbig pastos, sondern lockerer, einfacher, großzügiger, eben künstlerischer in Darstellung und Technik waren; ferner, weil die meisten Leute wohl kaum wußten, was überhaupt eine Lithographie ist und welche Anforderungen man deshalb an solche Bilder stellen durfte. Den rührigen obengenannten Verlagsfirmen war es deshalb zu danken, wenn das Publikum immer wieder auf diese herrlichen Steinzeichnungen hingewiesen wurde und sich allmählich doch dazu bequemte und daran gewöhnte, sie als Wandschmuck für Schule und Haus zu benützen.

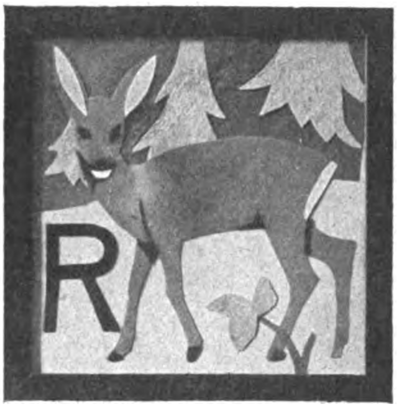
Auf solche Weise fanden diese Kunstblätter in immer größeren Kreisen Eingang und trugen so dazu bei, Sinn, Geschmack und Verständnis für Kunst zu wecken und zu fördern.

Aufgabe dieser Zeilen soll es nun sein, eine andere Neuheit auf dem Gebiete des Wandbildes, die aber infolge ihrer Eigenart in keiner Weise als Konkurrenz für die Steinzeichnung auftritt, vorzuführen. Es sind dies Bilder, die besonders als Wandschmuck in der Schule, sowie auch im Kinderzimmer, ebenso aber auch je nach Motiv im Budoir und im Salon der Dame bzw. dem Arbeitsraum des Herrn, im Sports- oder Vereinslokal, oder auch in Gaststätten, Bars, Dielen sehr geschmackvolle Verwendung finden können. Diese Schöpfung unserer neuen Zeit, die der Kunstfreund mit großem Interesse begrüßen wird, wird unter der Adresse M. Capeller, Pasing-München, nach Entwürfen verschiedener Künstler in den Handel gebracht. Die Bilder selbst sind unter Glas und Rahmen gesetzt und bei Verzicht auf jegliches mechanische Hilfsmittel frei mit der Hand ausgeschnitten. Dadurch wird auch in künstlerischer Hinsicht eine Qualitätsarbeit erreicht, ähnlich wie sie bei den echten Silhouetten bekannt ist.

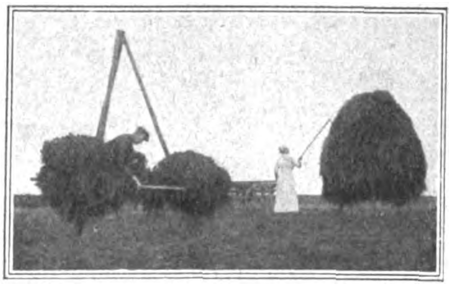
Diese Delta-Wandbilder, die nach einem patentamtlich geschützten Herstellungsverfahren ausgeführt sind, eignen sich nicht nur als Wandschmuck, sondern lassen sich ebensogut als Bodeneinsatz (unter Glas) in Zier-, Früchte- und Brotkörben, in Tafelaufsätzen und Tabletts für die verschiedensten Zwecke verwenden. Trotz der künstlerischen Originalarbeit sind diese Bilder im Preise sehr mäßig angesetzt und werden deshalb heute, da so viele nicht in der Lage sind, kostspielige Geschenke zu geben oder besondere Auslagen für eigenen Wandschmuck zu machen, überall Anklang und willkommene Aufnahme finden. Und so bringt uns die Kunststadt München damit eine neue Schöpfung auf dem Gebiete dekorativer Kunst, der wir gerne weiteste Verbreitung wünschen.



Delta-Wandbild.



Delta-Wandbild.



Kleereiter.

Fahrbare Kleereiter.

Während der kurzen Erntezeit, die dem Landwirt zur Verfügung steht, drängt sich die Arbeit haufenweise. Dies ist in heutiger Zeit, wo die Arbeitskräfte teuer und rar sind, und wo wir viel unter Niederschlägen leiden, besonders unangenehm. Unsere Bilder zeigen uns fahrbare Kleereiter, ein an sich altes, leider vielfach nicht mehr ausgeübtes Mittel zur Trocknung und Einbringung der Heu- und sonstigen Futterernte, des Getreides usw. Nur in einigen Gegenden, so im Spreewalde, kann man heutzutage die hoch aufgerichteten Reiter sehen.

Ein alter Fachmann, A. Viertel in Burkersdorf in Sachsen, hat nun die Kleereiter verbessert und eine Anleitung gegeben, wie sich jeder Landwirt diese selbst herstellen kann. Während man früher 3 und mehr Meter hohe Reiter aufrichtete, die höchst unhandlich und unbequem waren, begnügt sich unser Gewährsmann mit einer einetagigen Pyramide von 2 m Höhe. Eine solche Pyramide besteht aus drei 2 m hohen Stangen aus Erlen, Kiefern oder Fichtenholz, die durch schwächere Querstangen miteinander verbunden sind. Die Befestigung geschieht mittels ausgeglühten Drahtes. Ist das Heu usw. von aller äußeren Nässe befreit und halbdürr, so kann, wie es fachmäßig heißt, mit dem Aufreitern begonnen werden, wobei zunächst die Zwischenräume zwischen Längs- und Querstangen gefüllt werden und hierauf dann bis zur Höhe hinauf aufgebaut wird. Wie solche Pyramide aussieht, zeigen uns unsere Bilder. Das Futter, frei vom Erdboden, wird nun durch die durchziehende Luft durchgetrocknet. Etwas ganz Neues ist nun die Fahrbarmachung dieser Reiter, um sie ohne Umladung in die Scheuer zu bringen. Dies geschieht auf kleinen zweirädrigen, aneinandergekuppelten Wagen, die je nach dem Gelände zu 2—4 hintereinander gereiht, von 1 bis 2 Pferden bequem gezogen werden können. Mit einem Griff hebt ein Mann den Reiter etwas an, der Wagen wird untergeschoben und mehrere Zentner sind in aller Kürze eingefahren. Man kann dann sogar noch weitergehen. Hat man in der Scheune große Luken und eine Aufzugvorrichtung, so wird der ganze Reiter auf einmal vom Wagen gehoben und unter Dach und Fach gebracht.

H. A. E.

Der Bildtonfilm.

Die Erfindung des tönenden Films.

Von Dr. Max Prels.

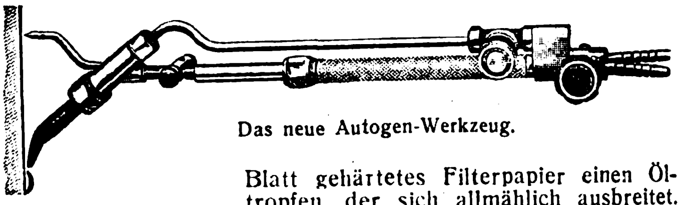
Fast seit der Geburt des Films ringen künstlerischer Ehrgeiz und technische Grübelei um die Lösung des Problems der sprechenden Lichtbilder. Oft und oft wurde diese Erfindung als gelungen in die Welt hinausposaunt, stets aber erwies sich das Frohlocken als verfrüht. Kein Geringerer als Edison hat sich an dieses Problem gemacht, der Erfolg, den er mit seinem Kinetophon, einer Kombination von Phonograph und Kinematographie, fand, war ein matter; denn all' diesen Versuchen, auch dem Edisons, fehlte zum letzten Gelingen die vollkommene Gleichmäßigkeit von Ton und Gebärde. der Synchronismus ließ sich nicht erzwingen, und das Nachhinken des Geräusches hinter der Bewegung wirkte störend und lächerlich. Auch die Filmopernmanier, die hinter der Leinwand wirkliche Menschen zu den Schemen singen ließ, krankte an dem gleichen Manko. Nun scheint diese Frage endgültig und glücklich gelöst. Allerdings auf anderem Wege. So kühn das klingen mag, der Ton wird photographiert. Der Zelluloidstreifen trägt nicht nur das Bild sondern auch das Geräusch vor einen lichtempfindlichen Stoff, so wird jetzt gleichzeitig der Ton von einem schallempfindlichen Metall, von Selen, aufgefangen.

Drei deutsche Erfinder, Hans Vogt, Dr. J. Engl und Joseph Massoll ist die Herstellung des Bildtones zu verdanken. Bei ihrer Erfindung läuft, photographiert und kopierbar, am Rande des Films ein weiterer Streifen, der den dem Bild entsprechenden Schall trägt, winzig kleine Linien, von verschiedener, der Schallstärke entsprechender Dichte — die photographierte Schallwelle. Und dieses Prinzig ins Praktische zu übersetzen, mußte sozusagen ein elektrisches Ohr erfunden werden. Ein neuer Lautsprecher, der alle, vom menschlichen Ohr hörbaren Klänge vernehmlich wiedergibt. Elektrische Lampen von so großer Feinheit, daß sie schon beim leisesten Ton erzittern, sind die wirksamen Empfänger der Schallwellen. So wurde nach den neuesten Erfahrungen von den Ionen und Elektronen dieses Problem gelöst.

Gelöst! Denn die absolute Gleichmäßigkeit von Bild und Ton ist durch dieses System gewährleistet. In der Berliner Alhambra hatte man Gelegenheit, sich von der Wirkung der Erfindung zu überzeugen. Die menschlische Sprechstimme, die Gesangstimme mit dem Zierrat der Koloratur, allerlei Instrumente, so Cello, Geige, Klarinette, Flöte, Trompete, Drehorgel, Xylophon, dramatische Werke — man zeigte eine Szene aus Heijermanns „Brandstifter“ —, dann eine Tanzeinlage, Tierstimmen, alles das wurde vorgeführt, und immer war man von der absoluten Gleichmäßigkeit von Bild und Ton entzückt. Gewiß, hier sind noch viele Verbesserungen nötig, auch klingt nicht jedes Instrument gleich rein — am besten hörten sich Cello, dann die Holzblasinstrumente und das Xylophon an, während das Klavier einen klimpernden Spinetton annimmt. Auch die menschliche Stimme klingt belegt, die Zischlaute verkümmern; aber das Prinzipielle ist jedenfalls gelöst.

Der eminente Archivwert dieser Erfindung ist klar. Ermöglicht sie doch gleichsam die tonfilmhafte Einbalsamierung eines Menschen auf Jahrhunderte. Einer praktisch künstlerischen Bedeutung des Bildtonfilms möchte man nach der Probe freilich kein aussichtsreiches Prognostikon stellen. Wozu auch? Den Lebenden — die Lebenden, und nicht ihren Ersatz. Wie immer aber, hier ist der Technik ein ganz großer Wurf gelungen.

Ein neuzeitliches Autogen-Werkzeug.



Das neue Autogen-Werkzeug.

Unter der Marke „Original-Autogena“ wird von den Autogena-Werken, Stuttgart, für den Gebrauch im Kessel- und Schiffbau usw. ein Niet-Kopfabschneider „Niko“ D. R. G. M. zum Entnuten von Kesselblechen auf den Markt gebracht, der die teuere, zeitraubende Handentnietung, verbunden mit hoher Kraftaufwendung, baldiger Ermüdung und dadurch bedingter Minderleistung der Arbeiter, auf gastechnischem Wege ausschaltet. Die Arbeitsweise entspricht der des autogenen Schneidens. Der verstellbare Stift wird je nach Art der Arbeit senkrecht, wagerecht oder schräg zum Brenner im Stifthalter festgestellt, die Spitze des Stiftes entsprechend auf dem Kesselblech aufgesetzt, so daß die gerade Fläche des Brennermundstückes flach gegen den Nietkopf zu liegen kommt. Eine kurze, kreisförmige Bewegung des Brenners nach links oder rechts genügt, wenn der Brenner im Betrieb ist, den Nietkopf glatt vom Kesselblech abzutrennen. Die Bohrungen des Mundstückes sind so angeordnet, daß eine Beschädigung des Kesselbleches nicht erfolgen kann. Je nach Geschicklichkeit des bedienenden Arbeiters können bis zu 150 Nietköpfe von $^7/_8$ Nietstärke in der Stunde entfernt werden, wobei nur ein Mann zur Bedienung des Brenners nötig ist. Der Brenner ist verwendbar für Sauerstoff mit Azetylen oder Dissous oder Wasserstoff als Brenngas.

Vereinfachtes Verfahren zur Untersuchung von Schmierölen.

„Verkehrstechnik“ macht auf ein vom Verein deutscher Eisenhüttenleute, Gemeinschaftsstelle Schmiermittel, angegebenes einfaches Verfahren aufmerksam, um die Reinheit von Schmiermitteln und die Übereinstimmung mit der Angebotsprobe zu prüfen. Es ist dies die „Öl- und Fettfleckprobe“. Man bringt auf ein Blatt gehärtetes Filterpapier einen Öltropfen, der sich allmählich ausbreitet. Bei hellen, leichtflüssigen Ölen rührt dann ein schwärzlicher Mittelfleck in Größe des ursprünglichen Tropfens von groben Verunreinigungen her, während reines Öl einen Fleck von gleichmäßiger Farbe und Lichtdurchlässigkeit ergibt. Bei dickflüssigen und Zylinderölen legt man das Filterblättchen auf die Heizung, ebenso bei Fetten, nachdem man hiervon ein erbsengroßes Stück auf das Papier aufgebracht und dieses durch ein Drahtgestell unterstützt hat. Die leichtschmelzenden Teile des Fettes werden von dem Papier aufgesogen oder tropfen durch. Verunreinigungen und Beschwerungsmittel bleiben zurück.

Laubgas.

Versuche, die mit dem aus Laub und ähnlichen Stoffen hergestellten permanenten Gas an der Karlsruher Technischen Hochschule vorgenommen wurden, ergaben, daß dieses in Röhren fortzuleitende Gas sowohl für Heizungs- wie für Beleuchtungszwecke gut geeignet ist. Der Heizwert beträgt etwa 3500 Wärmeeinheiten pro cbm. Die für Steinkohlenleuchtgas benutzten Heiz-, Koch- und Beleuchtungseinrichtungen können ohne weiteres verwendet werden. Das Laubgas eignet sich, da es keine Spuren von Schwefel- oder Cyan- oder Ammoniakverbindungen enthält und keine Oxydation verursacht, in besonderem Maße für die Glühlichtbeleuchtung.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo“ und der „Export-Revue“: Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

LOHSE'S
Eau de Cologne
LILAC
GUSTAV LOHSE
BERLIN
WIERTZ
DEN DUFT FRISCHBLÜHENDEN FLIEDERS GIBT
Lohses Lilac Eau de Cologne
NATURGETREU WIEDER
Gustav Lohse ~ Berlin

ZEISS-Punktalgläser besitzen für jeden Grad von Fehlsichtigkeit die wissenschaftlich errechnete, jeweils zweckmäßige Durchbiegung – verbürgt durch eine in allen Arbeitsgängen, vom ersten Schliff bis zur letzten Politur sorgfältig überwachte, peinlichst genaue Ausführung.

Unter vollkommener Anpassung an die Beweglichkeit des menschlichen Auges bieten daher Zeiss-Punktalgläser ein angenehm großes Blickfeld mit gleichmäßig scharfen Bildern in jeder Blickrichtung von der Mitte bis zum Rande des Glases.

Mit Zeiss-Punktalgläsern empfindet der Brillenträger auf einmal, was ihm bisher gefehlt, als er sich noch mit mangelhaften Gläsern begnügte. – In der Berufstätigkeit und draußen in der freien Natur, auf der Jagd, auf dem Sportplatz, nirgends mehr steht er hinter dem Normalsichtigen zurück.

ANDERE ZEISS-ERZEUGNISSE: Feldstecher u. Theatergläser – Photographische Objektive – Gewehrzielfernrohre – Lupen – Mikroskope – Mikrophotographische und Projektions-Apparate – Aussichtsfernrohre – Optische Meßinstrumente – Medizinisch-optische Instrumente – Beleuchtungseinrichtungen – Nivellierinstrumente – Feinmeßgeräte – Automobil-Scheinwerfer ⁕ Kataloge kostenfrei bei Angabe des interessierenden Gegenstandes

ZEISS

PUNKTALGLÄSER

für Brillen und Klemmer

Sorgfältige Anpassung durch den Optiker
Illustrierte Druckschrift „Punktal 138“
kostenfrei von

CARL ZEISS
JENA

Die Fabrikate der

N
A G

eine Personenwagen-Type von 25/30 PS, zwei Lastwagen- bzw. Omnibus-Typen für 3000 bzw. 4—5000 kg Nutzlast stellen

die höchste Vollkommenheit der heutigen Automobiltechnik dar

Nationale Automobil-Gesellschaft, Akt.-Ges.
Berlin-Oberschöneweide

[illegible]

Wirtschaftlich arbeitende

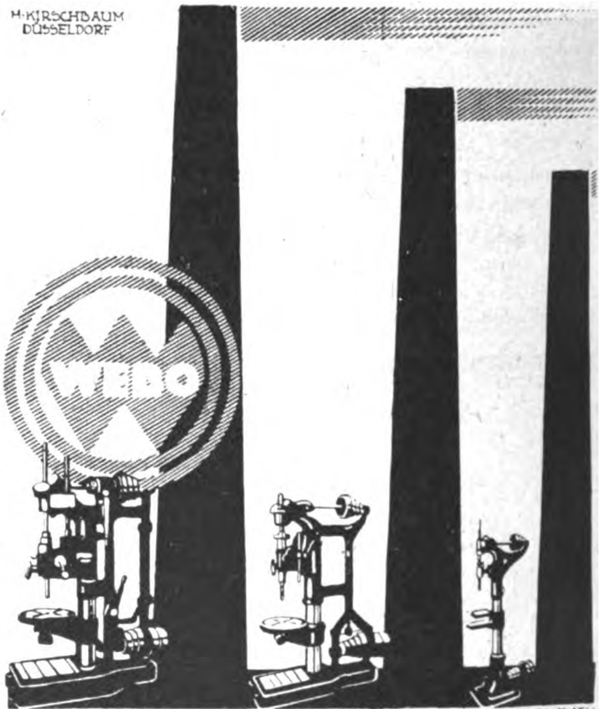
Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

OEKING
OEKING

Stanzen
Scheren, Pressen
für höchste Leistungen baut
Stahlwerk Oeking A.-G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf



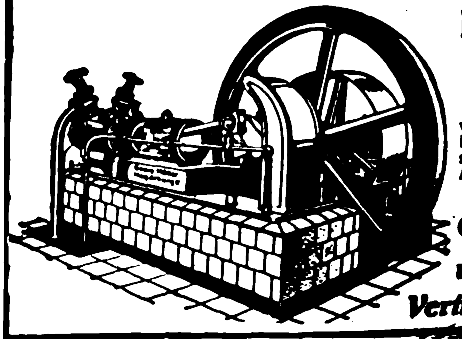
RÖDER DULKEN HOFHEINZ HAAN SCHWEMANN ERKRATH

3 Spezial-Werke
Gemeinschaft Westdeutscher Bohrmaschinenfabriken
G · m · b · H
Erkrath — Düsseldorf

Kohlen- und Gasbadeöfen Zinkbadewannen Klosettspülrohre
sofort preiswert lieferbar
W. Germroth, Weimar

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil od. im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., Berlin SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete **BEZUGSQUELLEN** in Deutschland nachzuweisen.



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen
von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung
Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 1
Vertreter gesu

Schnitzel und Späne

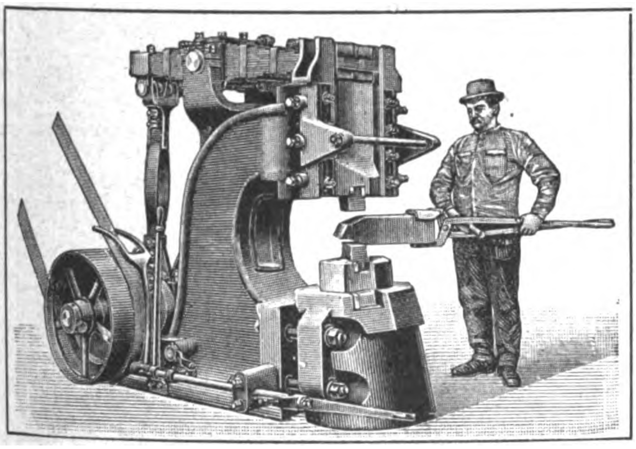
Ein Volksbund für Naturschutz. Die Zerstörung und Verunstaltung bedeutender Naturschätze, die immer mehr zunimmt, kann nicht durch Gesetze und Mahnungen allein verhindert werden. Es bedarf dazu eines umfassenden, großzügigen Vorgehens, einer das ganze Reich umspannenden Mobilmachung des Volkswillens. Dieser Aufgabe will sich nun ein „Volksbund für Naturschutz“ widmen, über dessen Organisation in den „Heimatblättern der Roten Erde“ berichtet wird. Dieser Bund, dem die staatliche Naturdenkmalpflege in Preußen freundlich gegenübersteht, will die vielfach zersplitterten Organisationen zu gemeinsamer Arbeit vereinigen, den Naturschutzgedanken in allen Kreisen verbreiten und als Träger wirksamer Sicherungsmittel auftreten.

Die Ausbreitung des drahtlosen Schiffsverkehrs. Welche Ausdehnung der drahtlose Nachrichtenverkehr auf Schiffen bereits gewonnen hat, geht aus einer Mitteilung in „Werft, Reederei, Hafen“ hervor. Danach wurden im Laufe des Jahres 1921 mit den Dampfern der White Star Line 45 000 drahtlose Nachrichten gewechselt, in den ersten 6 Monaten von 1922 aber bereits 39 000. Auf einer einzigen Reise der „Olympio“ wurden 1572 drahtlose Nachrichten mit 42 216 Worten anderen Schiffen übermittelt.

Das Kompliment. Zur Zeit Kaiser Ferdinands von Österreich gab es einen bekannten Komponisten und Pianisten Leopold von Meyer, der einmal zum Hofkonzert befohlen wurde. Nach dem Spiel spricht ihn der Kaiser an: „Sehr erfreut, Herr von Meyer. Ich habe schon Thalberg gehört ...“ Meyer verbeugt sich geschmeichelt, als der berühmte Klavierspieler genannt wird. „Liszt habe ich auch schon gehört ...“, fährt der Kaiser fort. Meyer verbeugt sich von neuem und strahlt. „Aber so wie Sie ...“ Meyer kann vor Freude sich nicht mehr halten und stottert entzückt: „Majestät machen mich zu glücklich!“ Der alte Kaiser aber fährt unbeirrt in seiner Ansprache fort und vollendet: „So wie Sie, Herr von Meyer, hat doch noch keiner geschwitzt.“ B.

(Fortsetzung S. 4181)

Stahlwerk
Rudolf Schmidt & Co.
Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 67 * Wien X, Favoritenstraße 213
Drahtanschrift: Schmidtwerke Düsseldorf Drahtanschrift: Schmidtwerke Wien

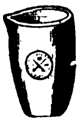


Unser Ajax (Atlas) Patent-Blattfederhammer
mit 15–250 kg Bärgewicht
Urherstellung seit 1892
Bisher über 5000 Stück geliefert
Revolverstahl! Revolverstahl!
Schnelldrehstähle • Legierte Spezialstähle
Werkzeugstähle • Qualitätsstähle
für jeden Verwendungszweck

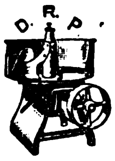
ERNEMANN
Cameras • Objektive • Platten
das gegebene Material für jeden ernsthaften Amateurphotographen. Zufolge der Qualität die bevorzugten Erzeugnisse von Weltruf. Druckschriften kostenfrei!
ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 112

Rosenau
AG
Düsseldorf
Hammerstr N.15
Werkzeug
Maschinen

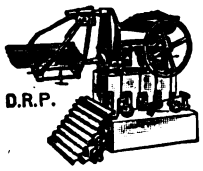
Moellmann & Sonnet
G. m. b. H.
BERLIN SW 47
Eylauer Straße 14
Telephon:
Nollendorf 5990
Telegramme:
Sonnetstützen, Berlin



Patent-
Form-,
Kernform-,
Kernsandmisch-
Maschinen

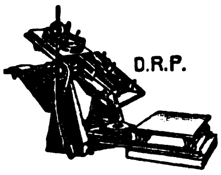


Gießereibedarf
Kernstützen-Fabrik
Kernnägel
Modelldübel

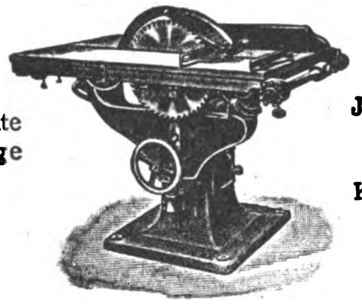


Grafit-Tiegel und Grafit

Futtermittel-Mischmaschine
„IDEAL“ (D. R. P.)
für Landwirtschaft



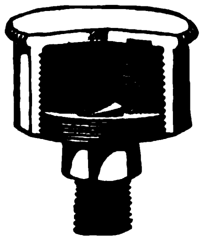
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



Weltbekannte erstklassige Modelle

Jede Einzelausführung praktische Kombinationen

Älteste Spezialfabrik am Platze

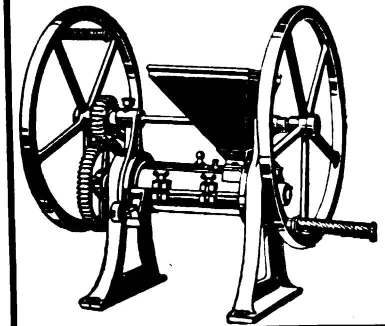


‚W‘-Staufferbüchse
D. R. P. Nr. 51 063

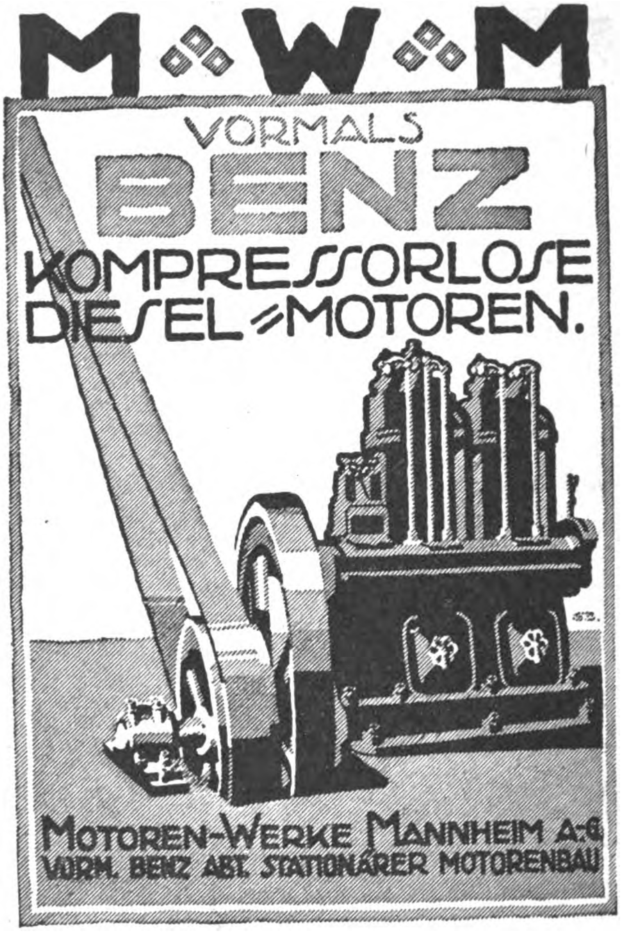
Sämtliche Öler
Schmierapparate
Dampfarmaturen

C. W. Emmrich Nchf. & Franz Wiegand A.-G.
Leipzig-R18. Maschinen- und Armaturenfabrik

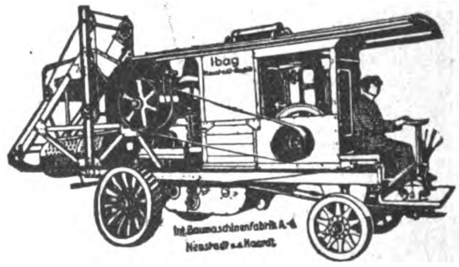
Schälmaschinen (Pulper)
für
Kaffeekirschen
sowie sämtliche Maschinen
für die Kaffeebearbeitung
Kaffeeröstmaschinen
und Kaffeemühlen



Uhlig, Zwanger & Co.
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Hamburg, Raboisen 99

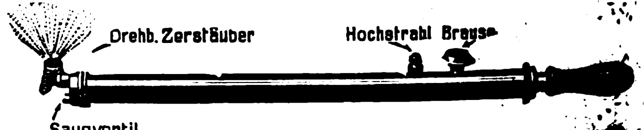

M W M
VORMALS
BENZ
KOMPRESSORLOSE
DIESEL-MOTOREN.
MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.-G.
VORM. BENZ ABT. STATIONÄRER MOTORENBAU

Internationale Baumaschinenfabrik A.-G.
Neustadt an der Haardt (Rheinpfalz).


Ibag
Int. Baumaschinenfabrik A.-G.
Neustadt a. d. Haardt

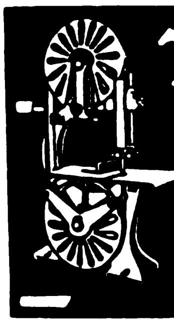
Steinbrecher stationär, fahrbar, selbstfahr., Dampframmen, Dampf- u. Motorstraßenwalzen, Turm- u. Rangierdrehkrane, moderne Aufbereitungs- u. Bauplatzeinrichtungen für Talsperren, Straßen- u. Eisenbahnbau, Baumaschinen aller Art

Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge


Drehb. Zerstäuber
Hochstrahl
Brause
Saugventil

Handgeschmiedete Gartenmesser

OSKAR BUTTER / BAUTZEN
Gegründet 1880



Teichert & Soh
Liegnitz,
Preuß. Schlesien.

Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maschi

Gegründet 1845 • Personal ca. 6

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Ein Luxus-Flugschiff. Das eleganteste Flugschiff der Welt wird gegenwärtig in Italien gebaut. Es ist das Flugschiff „Napoli“, das über 12 Motore verfügt, von denen jeder 300 PS hat. Dieses Schiff besitzt u. a. eine glänzend eingerichtete Küche mit elektrischen Herden, auf denen ein reiches Menu für 100 Passagiere gekocht werden kann. Die Benutzer dieses Luxusflugschiffes werden diese auf dem Schiff bereitete Mahlzeit in einem hocheleganten Restaurant einnehmen. Außerdem gibt es einen schönen Wintergarten und eine glasgedeckte „Terrasse“, von der aus die Passagiere mit größter Bequemlichkeit die Aussicht während des Fluges bewundern können. Dieser neue Bau übertrifft noch bei weitem das italienische Flugschiff „Roma“, das vor einem Jahr von den Vereinigten Staaten gekauft wurde und sechs Maschinen mit je 500 PS besitzt.

C. K.

Zigarette oder Kind. Eine interessante Entscheidung fällte kürzlich ein New Yorker Richter in einem Ehescheidungsprozeß. Es handelte sich um die Ehescheidung der Frau eines Arztes Adeline Lee, und im Laufe der Verhandlungen mußte sie zugeben, daß sie täglich zwischen 50 und 60 Zigaretten rauchte. Als nun die Entscheidung darüber getroffen werden sollte, wem von den beiden Ehegatten ihr sechsjähriges Kind zugesprochen werden sollte, erklärte der Richter, Mrs. Lee möge zwischen ihrem Kind und der Zigarette wählen. Sie müsse ihm feierlich geloben, nicht mehr zu rauchen, wenn sie das Kind haben wolle. Er erklärte, er wolle nicht im allgemeinen das Rauchen der Damen verurteilen, aber er sagte hinzu: „Das Zeugnis von Sachverständigen bekräftigt in diesem Falle, was uns der gesunde Menschenverstand sagt: ein Kind von so zartem Alter wird besser aufwachsen, wenn es in eine Atmosphäre gebracht wird, die nicht von Zigarettenrauch geschwängert ist.“

Ihr Badezimmer. „Oh, mein Badezimmer sollten Sie sehen!“ schwärmte die neue Reiche. „Überall Marmorbelag, die Wanne aus Kacheln, und dann die bunten Fenster. Da freut man sich direkt auf den Sonnabendabend.“

Steiff // Knopf im Ohr

Rekord-Peter 325

Hervorragender Exportartikel!

◆

Hochwertig, stabil, leicht und unzerbrechlich.

Steiff-Skirit 70115

Erste Fabrik weichgestopfter Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren in unübertroffener, naturgetreuer Ausführung aus Filz, Plüsch usw.
Roloplandrachen, bester Stoffdrachen der Gegenwart!
Holzspielwaren, farbenprächtig, solide Bauart!
Steiff-Skirit ist das beste und schönste Laufrad, das Kleinfahrrad der Zukunft!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern / Verlangen Sie Liste 25 E
Margarete Steiff G. m. b. H., Giengen-Brenz (Württ.)

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Bitter
Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Otto Bitter. Crossen %O.

BERCONIA

BLINK-u.SCHALTUHR

schaltet selbst ein

schaltet selbst aus

für

REKLAME-BELEUCHTUNG

CARL BERKOWITZ & Co
Fabrik elektrischer Apparate
BERLIN - SCHÖNEBERG
Hauptstr. 49 Tel. Stefan 4640 u. 3825

Berlin-Perleberger Maschinenfabrik und Eisengießerei Akt.-Ges.

BERLIN W 50
Augsburger Str. 44
Telegr.-Adr.: Metallklinke

Maschinen für die gesamte Tonindustrie

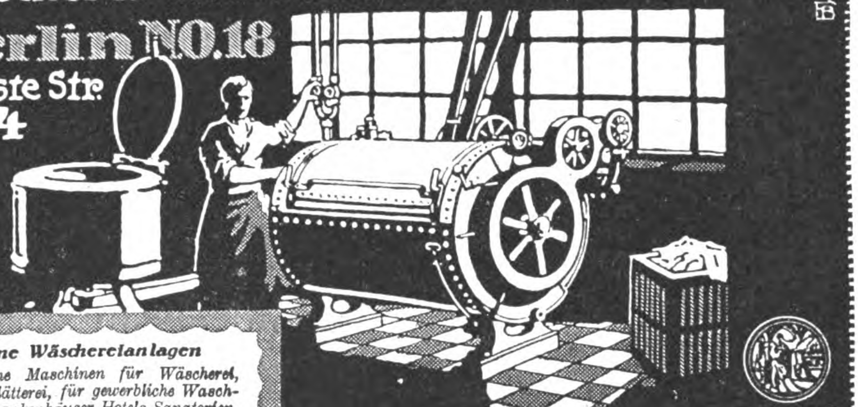
Diese Kachelpresse
ist die einzige Maschine
zur Herstellung von Kacheln,
Ecken, Simsen, Fliesen usw.
300% Arbeitsersparnis.

Ziegeleimaschinen,
Walzwerke, Tonschneider, Trommelmühlen,
Plattenpressen, Filterpressen, Membranpumpen,
Drehspindeln, Schablonenhalter,
Kollergänge.

ED. HORST

Wäscherei- u. Plätterei-Maschinen-Fabrik

Berlin NO. 18
Höchste Str. 4



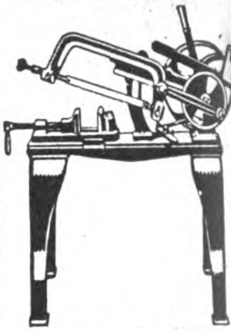
Moderne Wäschereianlagen

und einzelne Maschinen für Wäscherei, Stärkerei, Plätterei, für gewerbliche Waschanstalten, Krankenhäuser, Hotels, Sanatorien, Restaurants, große Haushaltungen. Großes reichhaltiges Maschinenlager, erstklassige Konstruktionen. Geben Sie ausführlich Ihren Bedarf an, verlangen Sie Angebote und Kataloge.

Brüssel 1913

Goldene u. Silberne Medaillen

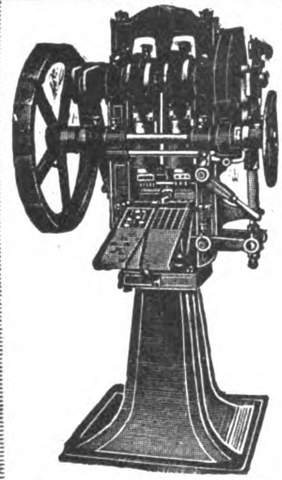
Präzisions-Kalt-Sägemaschinen



Gebr. Funke
Aktiengesellschaft
Werkzeug- u. Maschinenfabrik
DÜSSELDORF 34. Postf. 700

Deutschlandbesucher

Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.



Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

Johannes Oschatz

Offene Handelsgesellschaft

Berlin SW 68, Markgrafenstraße 22

Fernspr.: Zentrum 661, 3704 Telegr.-Adr.: UHU, Berlin

KINO-APPARATE für Theater, Schule und Haus

UHU

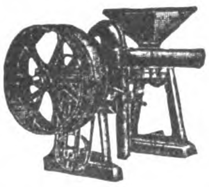
PHOTO-ARTIKEL für Fachphotographen, Kunstanst. u. Filmateliers

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Projektionsapparate • Widerstände
Lichteinrichtungen • Maschinen und
Material für Filmkopieranstalten

VERLANGEN SIE KATALOG UND SPEZIALANGEBOT

MODERNE KAFFEE-Bearbeitungs-Maschinen



Pulper / Schäl-, Polier- und Trockenmaschinen Separatoren / Wasch-Veredelungs-, Reinigungs- und Steinauslesemaschinen / Misch- und Glasurtrommeln / Kaffeemühlen

Schnellröstmaschinen
Einrichtung vollständiger Kaffee-Bearbeitungsanlagen und Röstereien

Ölmühlen
für Klein- und Großbetrieb für alle Saaten

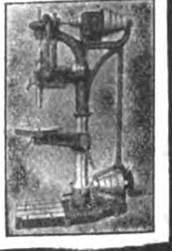
Windmotoren
Zuckerrohrwalzwerke

Trockeneinrichtungen
für alle Zwecke

W. JANKE - HAMBURG I^E

HED

Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen

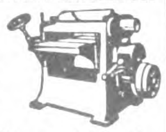


in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner **Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke** in bekannter Güte lieferbar.

H. Morell
CHEMNITZ i. S.

Hervorragende Maschinen zum Zersägen von Baumstämmen

wie überhaupt alle zur Holzbearbeitung erforderlichen Maschinen in hervorragender Konstruktion und bester solider Ausführung liefert als alleinige Spezialität



Maschinenfabrik Saxonia / Chemnitz (Deutschland).
SOLVENTE BRANCHEKUNDIGE VERTRETER WERDEN GESUCHT.

Bestellen Sie auch Ihre **D**rucksachen in Deutschland!

Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Neues vom Büchermarkt

Betriebsrätegesetz nebst Betriebsbilanzgesetz. Gesetz über die Entsendung von Betriebsratsmitgliedern in den Aufsichtsrat, Ausführungsbestimmungen, Wahlordnung mit amtlichen Mustern, erläutert und mit einem Sachverzeichnis versehen von Justizrat Heinrich Brandt. Sechste wesentlich ergänzte und vermehrte Auflage. 16.—20. Tausend. (Elsners Betriebsbücherei 8. Band) 451 Seiten. 1922. Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Preis gebunden 200 M.

Diese neue Auflage des insbesondere in Arbeitgeberkreisen allgemein geschätzten Kommentars aus der Feder des Mitglieds der Geschäftsführung der Vereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände verdankt ihr Erscheinen nicht nur der Tatsache, daß auch die 5. Auflage in kurzer Zeit vergriffen war, sondern sie wurde vornehmlich durch den Erlaß des in § 70 BRG in Aussicht gestellten Sondergesetzes über die Entsendung von Betriebsrats-Mitgliedern in den Aufsichtsrat vom 15. 2. 22 veranlaßt. Die nunmehr nahezu 2½jährige praktische Anwendung des Gesetzes hat eine Fülle von Streitfragen entstehen lassen, die der Verfasser unter Berücksichtigung der auch in jüngster Zeit neu aufgetauchten Fragen gelöst hat. Da sich der Verfasser schließlich noch der Mühe unterzogen hat, Stellung zu der Auffassung anderer Kommentatoren des Betriebsrätegesetzes zu nehmen und auch die bis jetzt bekanntgewordene Rechtsprechung in reichlichstem Maße berücksichtigt, so darf der Kommentar vorläufig als abgeschlossen gelten. Das Werk kann als wirklich praktisches Hilfsmittel allen in Frage kommenden Personen, sowohl Arbeitgebern als Arbeitnehmern, auf das wärmste empfohlen werden.

Leben und Lieben am Rhein. Von Hans Willy Mertens. Verlag J. P. Bachem, Köln a. Rh.

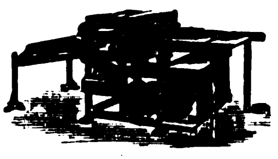
Ein Versbuch, das sich bereits die Gunst der Rheinländer erworben hat. Leider raffte den weithin bekannten Verfasser, den Rheinland-Dichter Hans Willy Mertens, mitten aus den

(Fortsetzung S. 4185)

Alle im „Echo" angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

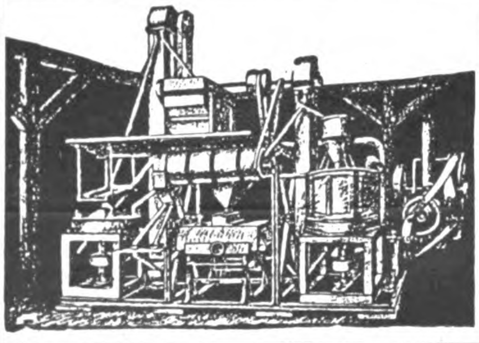
10 Minuten täglich
Little Puck
und „Le Petit Parisien"
lesen, heißt auf angenehmste Weise Ihre Sprachkenntnisse auffrischen u. erweitern. Einzigartige, neuzeitliche Methode. Leicht verständlich, humorvoll! Vierteljährlich nur M. 90,— jede Zeitschrift
Probeseiten kostenlos
Gebr. Paustian, Verlag
Hamburg 120, Alsterdamm 7
Postscheckkonto: 189 (Hamburg)
Nach dem Auslande liefern wir in der Währung des betreffenden Landes. Jede Zeitschrift für ein Jahr, postfrei: 1 amer. Dollar, 2½ holl. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Shilling, 5 dän. Kronen, 6 norw. Kronen, 15 franz. oder belg. Francs, 20 ital. Lire, 50 rumän. Lei, 50 jugosl. Dinare, 350 ung. Kronen, 2400 österr. Kronen.

Neuburger Kieselkreide
Als Rohmaterial für Metallputzmittel
für Farben, besonders Ultramarinblau
als Füllmaterial bei der Herstellung von Gummi findet unsere
Neuburger Kieselkreide
größte Verwendung.
Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Eig. Bergwerke mit Dampfschlämmereien Neuburg a.d.D.

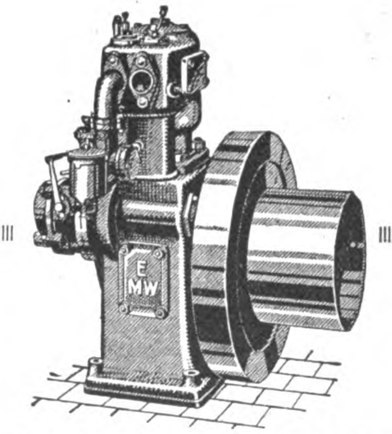


Mach-Bronziermaschine
D.R.P.a. „LÄCO" D.R.P.a.
Puder- und Abstäubmaschinen
Ein- und Zweizylinder-Rollen-Liniiermaschinen
bauen
Läco-Maschinenfabrik
Lämmerhirt & Co., Inh. Paul Tschentscher Leipzig-Lindenau 5

ERMA
Spezialität:
Molkerei-Geräte
Landwirtsch. Maschinen
Reinhold Mack
GOEPPINGEN Württemb.

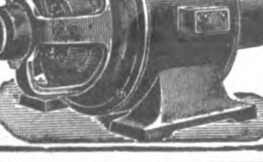


Koerber & Naumann Hamburg-Billbrook
Telegramm-Adresse: Enkabillbrook, Hamburg.
Stadtkontor: Hamburg 36, Gerhofstr. 9
Reismühlen
Schälanlagen
für
Hafer, Gerste, Buchweizen, Hirse, Erbsen, Bohnen, Erdnüsse mit Maschinen eig. Patente. Parboiled - Reisschälanlagen.

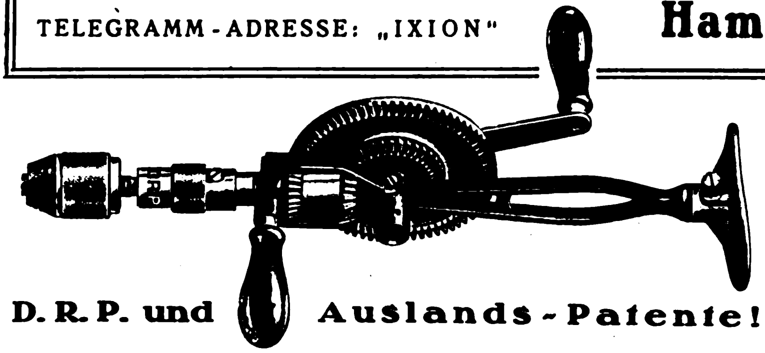
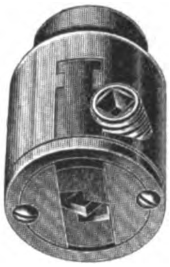


EILENBURGER
Benzin / Petroleum / Rohöl
MOTOREN
sind
erstklassig!
Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch., spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos
Eilenburger Motorenwerke
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg (Provinz Sachsen)

Milch-Kannen
Schwerste Qualitätsware
LATZER & HEIMANN
Grösste Spezialfabrik Deutschlands
Werden-Ruhr



F. KNAUTH
HAMBURG 33
fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart und Spannung

ORIGINAL „IXION“

Otto Häfner • Maschinenfabrik

TELEGRAMM-ADRESSE: „IXION“

Hamburg 33

D. R. P. und Auslands-Patente!

Knet- u. Miſchmaſchinen

für alle Verwendungszwecke

Farben-Reibmaſchinen

Zerkleinerungs- und Siebmaſchinen

Beton-Miſchmaſchinen

Draiswerke GmbH.
MANNHEIM-WALDHOF

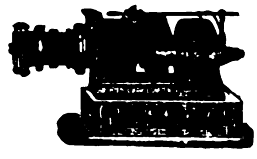
Gleichstrom-Anschlußapparate

für Elektrolyse, Galvanisation und Endoskopie, Erdschlußfreier Wechselstrom-Apparat für Kaustik, Endoskopie und Faradisation
(Allein-Vertrieb G. & S.)

Ferner

Kleinmotoren und Dynamos für Gleich- und Wechselstrom, Ventilatoren, Schalter und kleine Transformatoren

Gleichauf & Süssle Akt.-Ges.
STÜHLINGEN (Baden) / Elektrotechnische Fabrik



Ziegeleimaschinen

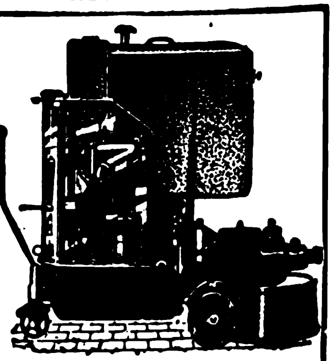
kleinste bis zu den schwersten Typen
für Hand-, Göpel- u. Maschinenbetrieb

PROSPEKTE auf Verlangen!

PROSPEKTE auf Verlangen!

Hebezeuge, Flaschenzüge, Bauwinden

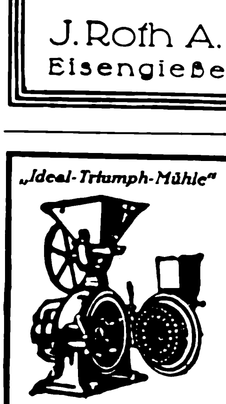
J. Roth A. G., Ludwigshafen (Rhein)
Eisengießerei und Maschinenfabrik



Benzinmotoren von 2—3 u. 5—6 PS
Terrazzoschleifmaschin.
Zentrifugalpumpen 3 u. 5 Zoll
Motorseilwinden
Bootsmotoren
Motordynamos

Telegrammadresse: Wolfmotor

HERMANN WOLF, AACHEN 9, Elsaßstraße 67



„Ideal-Triumph-Mühle“

Maximilian Fuchs & Co.,
Wien VII, Westbahnstr. 27-29 • Tel.-Adr.: FuscoVienna

Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.

Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!

Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-
Mühlen

EDWIN BIEFANG
★ Hamburg 11c ★

Vorarbeiten für diese Neuauflage am 13. Oktober 1921 der Tod dahin. Doch wurde das Buch ganz im Sinne des Verewigten gesichtet und um eine stattliche Zahl bisher ungedruckter neuer Gedichte vermehrt. All die muntern, tausendmal gesungenen, von H. W. Mertens gedichteten Weisen findet man in diesem Buche: „Ein rheinisches Mädchen bei rheinischem Wein“, oder „Wenn ich nicht meine Lieder hätt'“ — oder „Ein Herz, das nicht liebt“ — „Wenn nicht die Liebe wär'“ — oder endlich das allbekannte: „Grüßt mir das blonde Kind am Rhein“ — Jugendliebe, Becherläuten, Rheinromantik, Wanderzauber, alles das hat des Dichters fröhliches Gemüt einst besessen und in einfacher, aber tief das Gemüt ergreifender Formung gesungen. Nach Stunden des Alltags und seiner drückenden Sorgen labt sich hier die Seele frisch am Trank aus dem Born einer unbekümmerten, schalkhaften Poesie. Und was täte uns mehr not in diesen trüben Zeitläufen? Wer sich vom Duft dieser Strophen einmal hat einspinnen lassen, der wird sagen: Hans Willy Mertens wird durch seine Rheinlieder im deutschen Vaterlande nie vergessen werden!

Alessandro Botticelli. Von M. Herbert. Verlag J. P. Bachem in Köln a. Rh.

Das Buch ist mit fünfzehn Botticelli-Bildern auf Kunstdruckpapier geschmückt, die in der Novelle eine Rolle spielen. Ein Stück Renaissance-Zeit, farbig, prächtig, durchzogen mit Goldfäden, wie herausgeschnitten aus einem Gobelin. Auch Blutstropfen sind darauf, denn die Zeit der größten Kunstblüte war auch grausam und gewalttätig. Das Zeitalter der Renaissance in seiner äußern Herrlichkeit und innern Fäulnis wird dem Leser in einem glut- und lebensvollen Bilde vorgeführt. Die schaffensfreudige Schriftstellerin entrollt in gewohnter Meisterschaft ein fesselndes Lebensbild jenes berühmten Malers, der Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts in Florenz lebte und starb.

Gerhart Hauptmann. Von Professor Dr. E. Sulger-Gebing. 3. verbesserte und vermehrte Auflage. (125 S.) Kl. 8°. (Aus Natur und Geisteswelt, Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen, Bd. 283.) Kart. 38,40 M., geb. 48 M. Preisänderung vorbehalten. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1922.

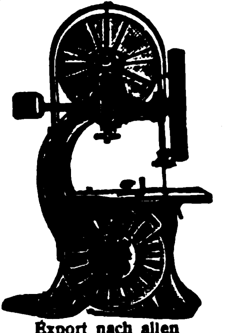
Die aus einer tiefeindringenden Kenntnis der menschlichen und dichterischen Eigenart Hauptmanns erwachsene Würdigung des literarischen Schaffens und der geistig-weltanschaulichen Entwicklung des Sechzigjährigen legt das Hauptgewicht auf die künstlerischen, sozialen und ethischen Werte in Hauptmanns Schöpfungen, die aus den Bewegungen und Strömungen

(Fortsetzung S. 4187)

LEIPZIGER MESSE
Die allgemeine internationale Messe Deutschlands.
Die erste und größte Messe der Welt. Für Aussteller und Einkäufer gleich wichtig.
Allgemeine Mustermesse mit Technischer Messe und Baumesse
Frühjahrsmesse 1923 vom 4. bis 10. März
Herbstmesse 1923 vom 26. August bis 1. September
Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen
MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN IN LEIPZIG

Speck- oder Würfelschneide-Maschinen „J. K. B.“
für Hand- und Kraftbetrieb
vollständig verzinnt, unentbehrlich für Wurstfabrikation, sowie
Kältemaschinen
für Kleinbetriebe in vollendeter Konstruktion liefert als Spezialität
Josef Kirchstetter
Maschinenfabrik
Hauptverkaufs-Büro: Berlin S59, Hasenheide 17
Sämtliche Maschinen für Fleischereien u. Wurstfabrikation.

TRIEURFABRIK
MAYER & CO.
TRIEURE / GETREIDEBEIZMASCHINEN
GETREIDESPEICHER / SILOANLAGEN
SAATGUT-REINIGUNGSANLAGEN
GELOCHTE BLECHE / FILTERRÖHREN
GEGRÜNDET 1862
KÖLN-KALK



Export nach allen Weltteilen

Leipziger

Holzbearbeitungs-maschinenfabrik

LORENZ & KIRSTEN

Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig

ALLEINIGE SPEZIALITÄT:

Holzbearbeitungsmaschinen

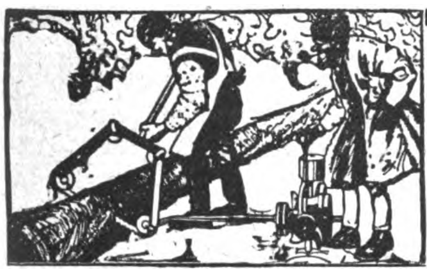
Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung

---

Fremadit-Gesellschaft m. b. H.

Hamburg 1

Beutelfaltmaschinen
Abfüllmaschinen
Bonbon-Einwickel-Maschinen



Holzfäll-Maschine
„SECTOR“
Holzbearbeitungs-Maschinen
*
Hanson & Co.
Komm.-Ges. / / Lübeck

Welche Artikel suchen Sie?

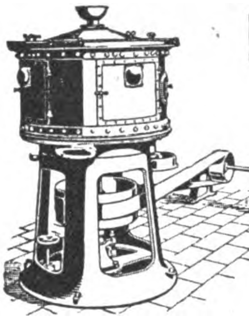
Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Die

„EXPORT-AUSKUNFTEI“

des Auslandverlag ist infolge ihrer Beziehungen zur deutschen Geschäftswelt in der Lage, Ihnen günstige Offerten zu verschaffen, die den Wettbewerb ermöglichen. Wenden Sie sich unter genauester Aufzählung der gewünschten Artikel an die

„EXPORT-AUSKUNFTEI“

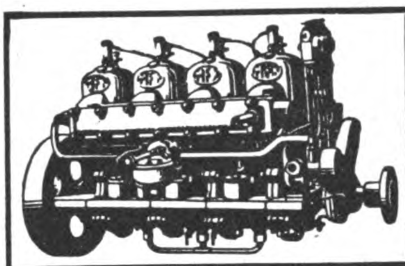
des AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.



Reismühlen

Gerste-, Hafer-, Erbsen-, Buchweizen-Schälmühlen. — Weizen-, Roggen- und Ölkuchenmühlen. 30jährige Spezialität. Verbreitet über alle Länder

Huckauf & Bülle
Maschinenfabrik, Hamburg-Altona



Motorenfabrik FRITZ KEIDEL

G. M. B. H
OLDENBURG

Boots- und Nutz-Motoren, Wendegetriebe . Umsteuer- u. Schraubenanlagen Zubehör

---

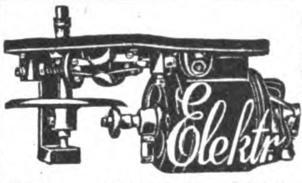
Gatsonides & Co., Berlin W 35

POTSDAMER STRASSE 123.

Elektromotoren 1-50 PS, Wand- und Tisch-Ventilatoren, Elektrische Bügeleisen. Fordern Sie Preise.

Solvente Firmen für den Alleinverkauf auf eigene Rechnung für alle Länder gesucht.

Korrespondenz: Deutsch, Englisch, Spanisch, Holländisch.



Carl Below,

Mammut-Werke
Leipzig IX,
gegr. 1898
*

Mammut-Sprechmaschinen und -Motoren

Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

Pressen, hydraulische Preßpumpen

M. Häusser
Spezialfabrik hydraulischer Pressen
Neustadt a. d. Haardt,

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert **Das Echo**

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

Aluminium-Dosen

zum Verpacken von
FEINSEIFEN
(Hand- u. Rasierseifen)
POMADEN, PILLEN usw.
liefert in erstklassiger Ausführung mit und ohne Prägung

Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken Karlsruhe i. B.

Paschold, Doeger & Co.
G. m. b. H.
Saalfeld an der Saale
Thüringer mechanische Metallgewebe- und Drahtgeflechtfabrik

Drahtgewebe und -Geflechte

Moskitogewebe / Filtergewebe
Siebgewebe in allen Ausführungen

NIETEN

ALLER ART

BÖLLING & KUMMERHOFF
G. m. b. H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730. **NEUSS** a/Rh.

SCHLEIFSTEINE

Deutsche Qualitätsware

V. Keller · Schleifsteinwerk
Ebelsbach a. M. (Deutschland)

ihrer Zeit heraus erfaßt und in ihrem inneren Zusammenhang mit diesen gewürdigt werden. Dank des vertiefenden Eindringens auch in das Einzelwerk ist das Buch ein guter Führer zum Verständnis gerade der schwierigeren und der neuesten Werke Hauptmanns, wie zur Erfassung der Gesamtpersönlichkeit.

Henry L. Gantt: Organisation der Arbeit. Gedanken eines amerikanischen Ingenieurs über die wirtschaftliche Folge des Weltkrieges. Deutsch von Dipl.-Ing. Friedrich Meyenberg. Mit 9 Textabbildungen. (94 Seiten) 8°.

Herausg. von Dr. Ludwig Marcuse: Gerhart Hauptmann und sein Werk. Den äußeren und inneren Buchschmuck besorgte Richard Grimm-Sachsenberg. (220 Seiten) 4°. Halbleinen 400 M.; Leinen 500 M.; Halbleder 3300 M.; Leder 4500 M.

Friedrich Wilhelm Eitzen: Wörterbuch der Handelssprache. Neu bearbeitet und ergänzt von Wilhelm Eitzen. Teil 1 Deutsch-Englisch. (1001 Seiten.) 8°. Preis 450 M.; Leinenrand 600 M.

Otto Bürger, Prof. Dr.: „Kolumbien“. Ein Betätigungsfeld für Handel und Industrie. Nebst einem Beitrag über die Kenntnis der Vorkommen und Stand des Bergbaus. 1921. Von Geh. Bergrat Prof. Dr. Robert Scheibe. (391 Seiten.) 8°. Mit einer mehrfarbigen Karte und zahlreichen graphischen Darstellungen. Preis 180 M.; geb. 250 M.

Handbuch der Übersee-Woche: „Hamburg“. (17.—27. August 1922.) Einziger amtlicher Führer. Herausgegeben vom Präsidium der „Gesellschaft zur Förderung der Übersee-Woche, Hamburg“. 8°. Preis 100 M.

Rudolf de Haas: „Unter australischen Goldgräbern“. (275 Seiten.) 8°. Preis Halbleinenband 60 M.

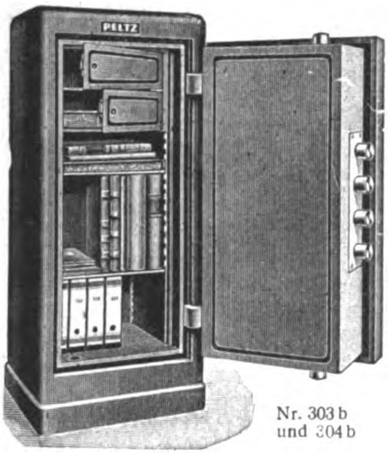
Kurt Hielscher: „Das unbekannte Spanien. Baukunst, Landschaft, Volksleben. (8.—19. Tausend.) (328 Seiten.) 4°. Preis Halbleinenband 600 M.

Pierrepont B. Noyes, amerikanischer Kommissär bei der Rheinlandkommission von April 1919 bis Juni 1920: „Wo Europa doch des Friedens harrt . . .! Eine Darlegung der fortschreitenden wirtschaftlichen und politischen Demoralisierung in Europa, während der Zeit amerikanischen Zauderns. Ins Deutsche übertragen von Dr. Appelmann. (58 Seiten.) Gr. 8°.

Poincaré: „Seine Außenpolitik vor dem Kriege“. Auf Grund neuer, bisher unveröffentlichter Dokumente. (47 Seiten.) Gr. 8°. Preis 15 M.

Hermione von Preuschen: „Erloschene Vulkane“. Roman. (308 Seiten.) 8°. Preis Pappband 80 M.

Der Peltz Panzerschrank Modell „Ideal“ Der Geldschrank mit 14 Sicherungen! Feuer-, sturz- und einbruchsicher!



Nr. 303 b und 304 b

Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

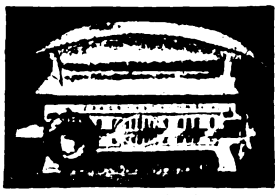
Die hier abgebildete Serie 300 ist eine neue Form unserer weltbekannten, bei Brand und Einbruch glänzend bewährten „PELTZ“ Panzerschränke, Bauart Ideal. Das hervorstechendste Merkmal ist die völlig glatte, nirgends Angriffspunkte bietende Konstruktion. Mit Hilfe besonderer gewaltiger Maschinen wird die Stahlhaut, die den ganzen Schrank umschließt, aus einer einzigen starken Stahlplatte über alle Ecken zugleich mit dem Stahlsockel gebogen. Die „PELTZ“-Serie 300 hat alle von den „PELTZ“-Ingenieuren geschaffenen Sicherungs-Einrichtungen. Ihre Zuverlässigkeit bei Brand und Einbruch ist zweifellos. Sie ist das vollkommenste Erzeugnis der „PELTZ“-Werke

Nr.	Innen-Einrichtung	Innenraum Höhe cm	Innenraum Breit. cm	Innenraum Tiefe cm	Außenmaß Höhe ca.cm	Außenmaß Breit. ca.cm	Außenmaß Tiefe ca.cm	Gewicht netto ca. kg	Gewicht brutt. ca. kg	Kubikmaß cbm	Telegr.-wort	Preis £
303A	1 Panzertresor, 1 verstellb. Platte	95	45	40	150	67	62	500	580	1.2	Sourdeline	40/-
303 B	2 Panzertresore, 1 verstellb. Platte	95	45	40	150	67	62	500	580	1.2	Sourds	42/-
304 B	2 Panzertresore, 2 verstellb. Platten	125	55	45	166	80	69	800	890	1.6	Sourlant	50/-
304 C	3 Panzertresore, 2 verstellb. Platten	125	55	45	166	80	69	800	890	1.6	Sourirai	53/-
305D	2 halbe Panzertresore, 1 ganzer Panzertresor, 2 verstellb. Platten	150	65	50	188	91	76	1000	1110	2.1	Souriront	60/-
305H	2 halbe Panzertresore, 1 ganzer Panzertresor, 1 Panzerschublade 10 cm h., 2 verstellb. Platten	150	65	50	188	91	76	1000	1110	2.1	Sournois	63/-

Geldschrankwerke H. F. PELTZ · Düsseldorf D 439/II (Deutschland)
A. B. C. Code 5 th Edition
Kabeladresse: Peltzkasse, Düsseldorf

Gewichtlose Wage „EMCOWA“
mit Gewichtanzeigeapparat!

Haushalt-, Baby-, Paketwage

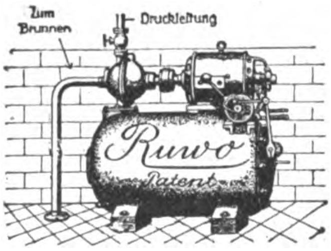


15 kg Tragkraft

Mustersendung gegen Überweisung v. 8 Gulden. 3 Dollar. 11 Kronen. 18 Pesas, 15 frz. Francs oder 26 belgischen Francs.

Emil Freudewald • Waagenfabrik • Mettmann
Rheinland (Deutschland).
VERTRETER GESUCHT!

Ruwo Pumpe



Das ideale elektrisch-automatische Hauswasserwerk

Gänzl. neues Konstruktionssystem

Keine Zentrifugalpumpe

Verblüffend einfache, unverwüstliche Bauart

Absolut zuverlässige Funktion

Keine Reparaturen

Aggregat wird betriebsfertig zusammengebaut geliefert.
Brillanter Exportartikel.

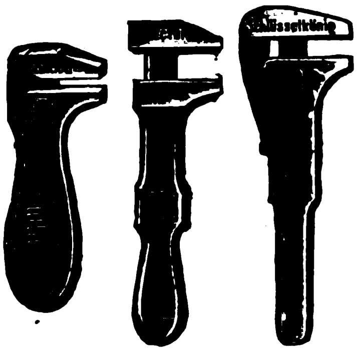
Ruwo Pumpen G. m. b. H.
BERLIN W 35
Potsdamer Straße 93
Telegrammadresse: Konvoluth.

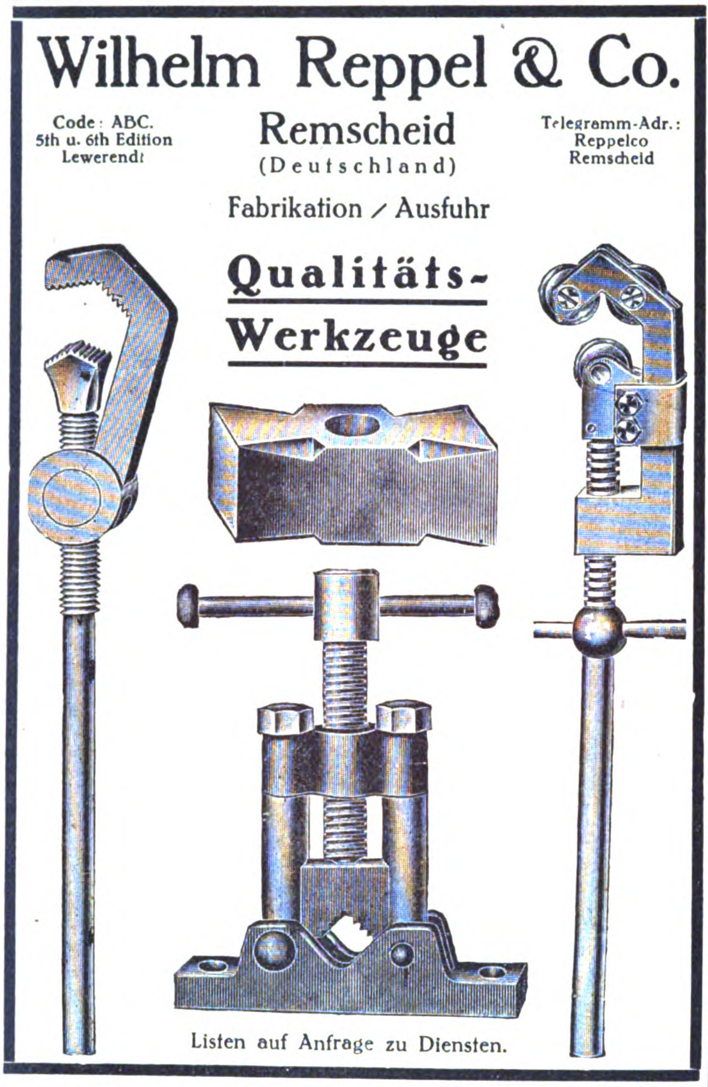
Schmier-Apparate aller Art

Staufferbüchsen, Selbstöler, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.
Tropföler, Schmierpumpen,
Paul Klinger, Berlin O 27
Preisliste auf Wunsch grat. u. frk.

Schraubenschlüssel
in verschiedenen Ausführungen

BECHER & Co., HAGEN-ECKESEY WESTF.
Werkzeug- und Maschinenfabrik
Zur Leipziger Herbstmesse: Halle 13, Stand 420





Wilhelm Reppel & Co.

Code: ABC.
5th u. 6th Edition
Lewerendt

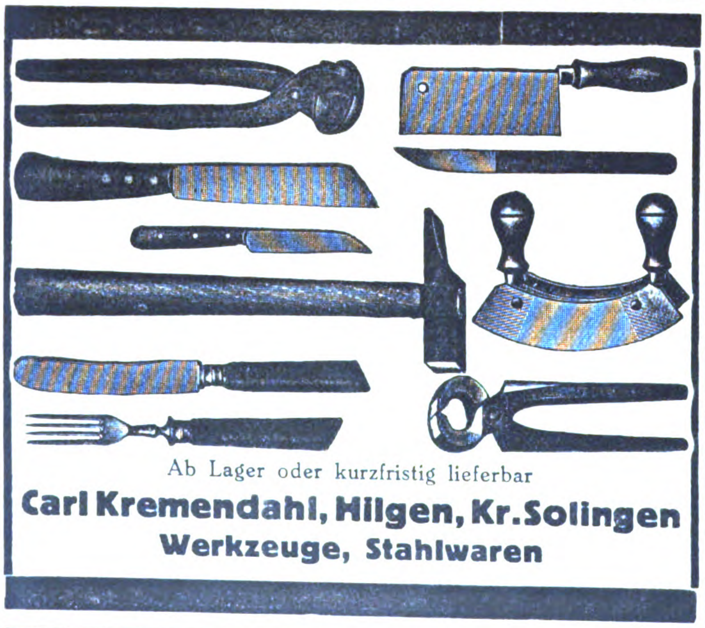
Remscheid
(Deutschland)

Telegramm-Adr.:
Reppelco
Remscheid

Fabrikation / Ausfuhr

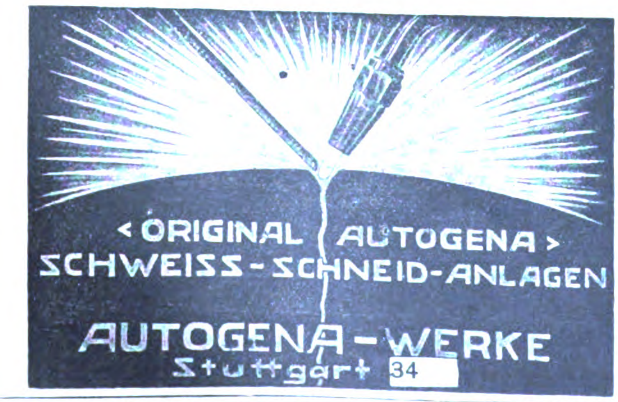
Qualitäts-Werkzeuge

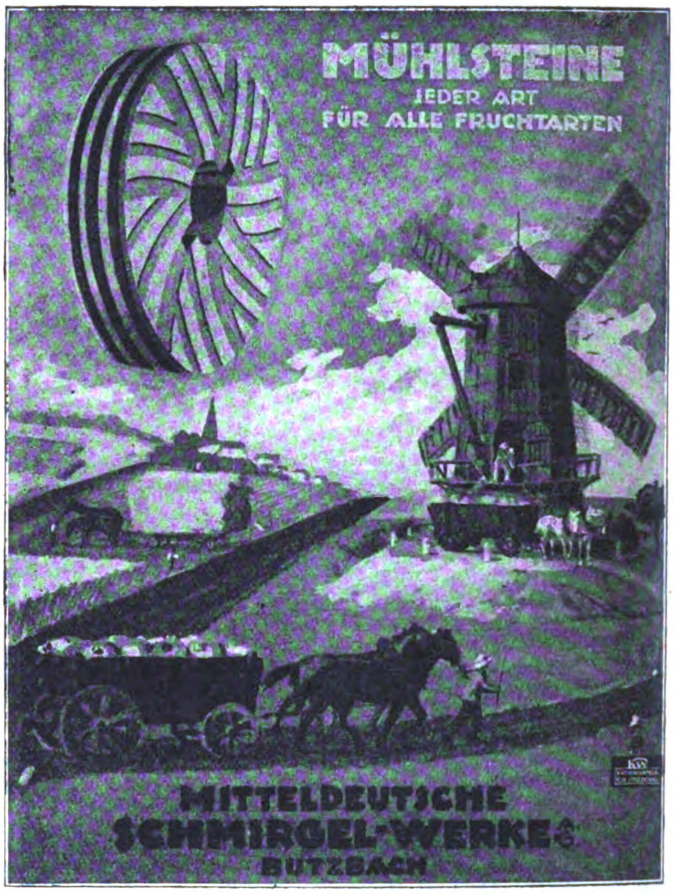
Listen auf Anfrage zu Diensten.

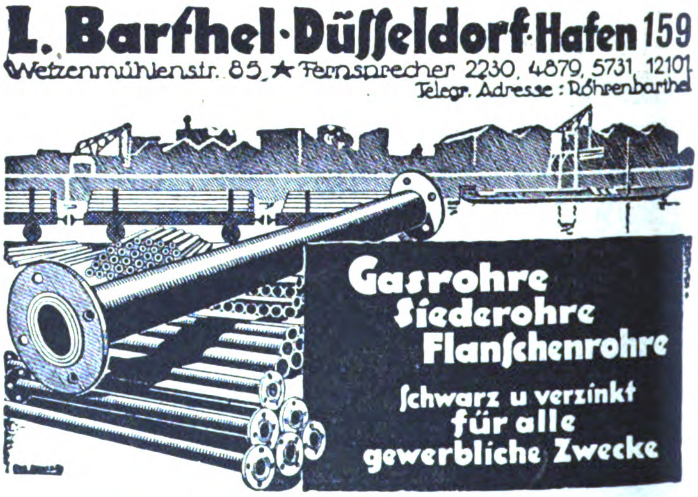


Ab Lager oder kurzfristig lieferbar

Carl Kremendahl, Hilgen, Kr. Solingen
Werkzeuge, Stahlwaren


< ORIGINAL AUTOGENA >
SCHWEISS-SCHNEID-ANLAGEN
AUTOGENA-WERKE
Stuttgart
34

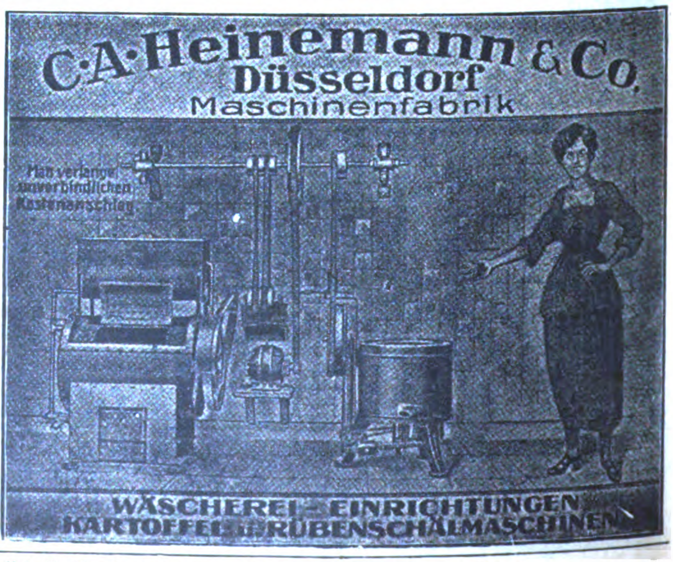

MÜHLSTEINE
JEDER ART
FÜR ALLE FRUCHTARTEN
MITTELDEUTSCHE
SCHMIRGEL-WERKE G.
BUTZBACH



L. Barthel · Düſſeldorf · Hafen 159

Wetzenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

Gasrohre
Siederohre
Flanſchenrohre
ſchwarz u verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke


C·A·Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik
Man verlange unverbindlichen Kostenanschlag
WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

25 Jahre Qualitäts-Stahlwaren! Aus der Stahlwarenbranche hervorgegangen gründete Herr Emil Jansen in Wald-Solingen im Juni 1897 ein Stahlwarenversandgeschäft. In erster Linie vertrieb er alle Arten Solinger Stahlwaren, die er größtenteils in der Hausindustrie fabrizierte. Sein Hauptaugenmerk legte er von Anfang an auf allerfeinste Qualität, und wie er heute noch meistens die Ware selbst prüft, bevor diese zum Versand kommt, so hielt er es damals schon. Diesem Umstand allein verdankte die Firma auch ihr rasches Emporblühen, welche sie im Jahre 1904 zu Neubauten und in den Jahren 1905 und 1910 zu Erweiterungsbauten zwang. Bald waren ihre Artikel in ganz Deutschland, Mitteleuropa und in den Kolonien bekannt, wo Tausende Stück in dauerndem Gebrauche sind. Die Verbindungen, die sie auch mit den übrigen Ländern der Erde anknüpften, wurden leider durch den Krieg unterbrochen. Doch als am 1. Januar 1919 der bisherige Inhaber seine Söhne Karl und Paul Jansen mit in die Firma aufnahm, konnte diese, gestützt auf ihre Qualitätsware und da neben der Hausindustrie auch eine Fabrik zur Verfügung stand, den Export in großem Maßstabe aufnehmen. Wenn die Firma heute bereits zu den bedeutendsten Exportfirmen in dieser Branche gehört, so ist eine noch günstigere Entwicklung bestimmt vorauszusehen.

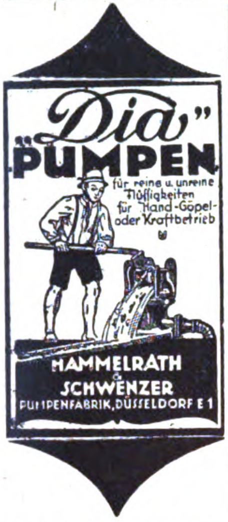
Auszeichnung. Auf der kürzlich in Quito, Ecuador, anläßlich der Unabhängigkeits-Jahrhundertfeier veranstalteten Ausstellung wurden der Firma Ph. Mayfarth & Co., Fabrik landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen in Frankfurt a. M., für ihre ausgestellten Erzeugnisse ein Diplom sowie eine goldene Medaille zuerkannt. Damit hat die Firma, die Anfang dieses Jahres ihr 50jähriges Bestehen feiern konnte, die 687. Auszeichnung erhalten.

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

PANZER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN N.20
STAHLKAMMERN
GELDSCHRÄNKE - MIETFACHANLAGEN

PUMPEN ALLER ART
JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK
GEGRÜNDET 1894
BERLINER PUMPEN-FABRIK AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36


„Dia“
PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb
HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO“

Extraktions-Anlagen in **höchster Vollkommenheit** zum Entfetten **aller** in Frage kommenden Materialien, wie Oelsaaten, Knochen, Fisch- u. Fleischmehl, Leder Bleicherde, Wolle, Leimrückstände etc. Anlagen für Wachs und Kautschuk nach meinen Patenten. **Spezialität:** Anlagen für Extraktion **fein pulverisierter** Körper. Die Extraktion wird, wo es erforderlich, durchgeführt, **ohne daß das Extraktionsgut mit Dampf und Wasser in Berührung kommt.** Extraktion nasser Materialien ohne voraufgehende Trocknung in anderen Apparaten.

Höchste Ausbeute, geringster Verlust an Lösungsmitteln, Betriebssicherheit.

Extraktionsanlagen für Flüssigkeiten, bestbewährtes System. Extraktionsanlagen für Gerb- und Farbstoffe, sowie Tannin. Anlagen zum **Abscheiden flüchtiger Substanzen aus der Luft und Wiedergewinnung ersterer. Schwefeläther-Anlagen, höchst erreichte** Ausbeute, betriebssicher. **Rektifizier-Anlagen** für alle Flüssigkeiten. **Destillier-Anlagen** mit und ohne Vakuum. **Vakuum-** und **Verdampf-Anlagen,** auch für **empfindliche** Stoffe, mittels Warmwasserheizung. Ueberhitzung unmöglich.

Harz- und Teerdestillations-Anlagen. Kienöl-Rektifikations-Anlagen, wasserklare und äußerst milde Produkte. **Schmelz- und Kondensations-Anlagen** für Lacke.

Filtrier-Anlagen für flüchtige Lösungen.

Dampfkochapparate aus jedem Metall und in jeder Ausführung.

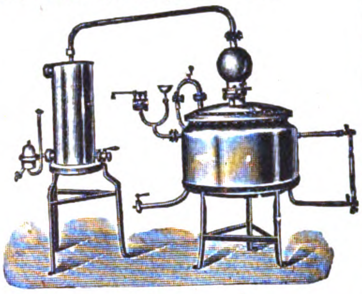
Apparate für ätherische Oele u. Essenzen.

Nur erstklassige, moderne Konstruktionen unter weitgehendster Garantie.

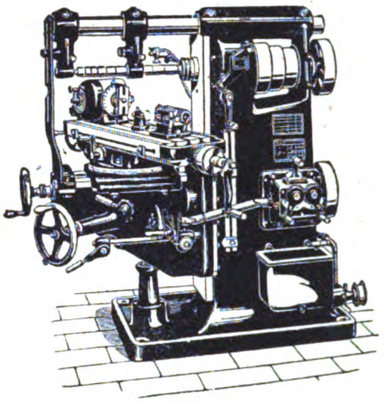
Referenzen maßgebender Firmen des In- und Auslandes.

Otto Wilhelm, Stralsund.

Apparate- und Maschinenbauanstalt.
Kupferschmiede, Kesselschmiede und Gießerei. — Gegründet 1840.
Telegr.-Adr.: **Otto Wilhelm, Stralsund**
A. B. C. Code 5th Edition



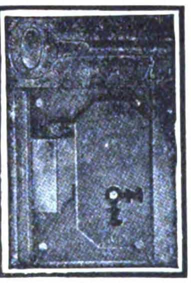
Maschinenfabrik Kappel Akt.-Ges.
Chemnitz-Kappel
Telegramme: Kappelwerk
Fernsprecher Nr. 2537-39



Kappel-Horizontal-Fräsmaschinen
einfach und universal
Vertikal-Fräsmaschinen

GEBR. SEEHAUSEN KR. W.
BALLENPRESSEN
FÜR KURZ- U. LANGFASERIGES MATERIAL
JEDER ART **JEDER ART**
GEBR. WELGER
SEEHAUSEN KR. WANZLEBEN

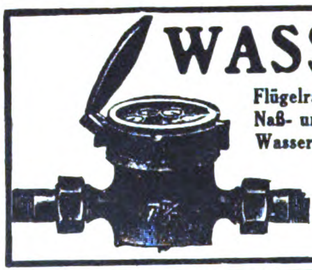
Schneider & Kessler
Fabrik von Möbel- und Vorhang-Schlössern
Volmarstein in Westfalen



Vorhangschlösser
in allen Größen und Ausführungen liefert als Spezialität
C. F. Schroeder, Volmarstein i. W.
Schloß- und Metallwaren-Fabriken
Hückeswagen i. Rhld. Hauptkontor in Volmarstein i. W.
GEGRÜNDET 1854

WILMKINGS
MARKE LUCHS
GWG
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

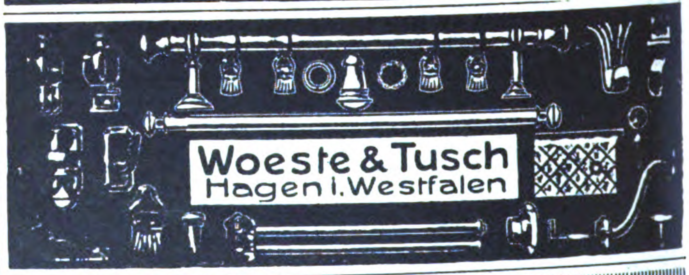
Laufwerke, Schalldosen, Tonarme Plattenteller, Aufzugskurbeln
Qualitätsware, Katalog gratis und franko.
G. BENZING & Co., Spezialfabrik für Sprechmaschinenteile, SCHWENNINGEN a. N. 12



WASSERMESSER

Flügelradwassermesser	Venturi-Wassermesser
Naß- und Trockenzähler	Produktionszähler
Wassermesser Woltmann	Kesselspeisemesser

liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9



Nahtlos
Gezogene Blech-Gefässe

Th. Bussmann-Essen
Fernsprecher 1997

Farbbänder und Farbkissen für Schreibmaschinen
(„Semper-Verum“) · Älteste Farbbandfabrik des Kontinents · Allein-Hersteller m. eig. Bandweberei Gegr. 1795
Molineus & Co., Barmen

Eisenwaren

Schlösser (Hang-, Kasten- und Einsteck-) — **Baubeschläge** (Haken, Sturmhak., Krampen u. Schrauben) — Plätteisen, Ketten, Dung- und Heugabeln, Kistengriffe u. Überfallen, Hut- und Mantelhaken. **Schirmgestelle,** Schrauben und Muttern — **Sämtl. Kleineisenwaren.**

Alles ab Freihafen Lager Hamburg.

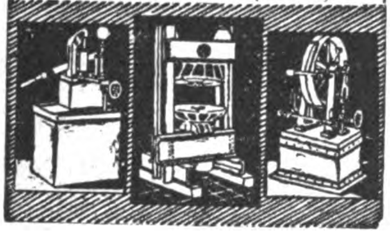
ALEXANDER ADLER & Co.
Hamburg, Gr. Burstah 10
Telegr.-Adr.: Importadler

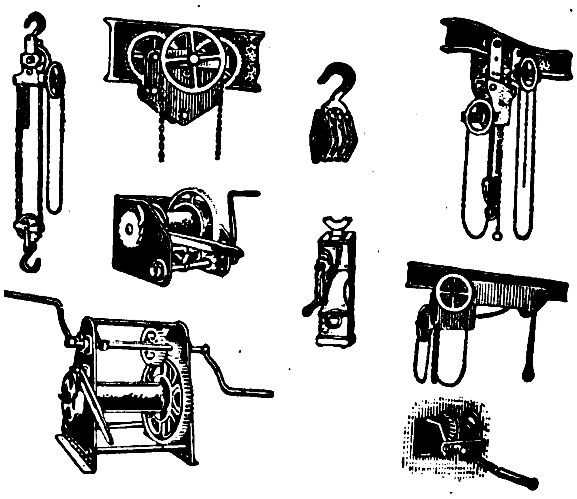
KÖHLER

NÄHMASCHINEN
Man verlange Schrift Nr. 156
HERMANN KÖHLER A.-G.
NÄHMASCHINENFABRIK
ALTENBURG S.-A.

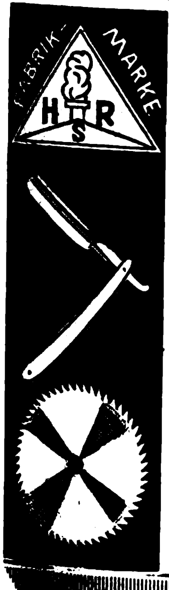
DEUTSCHLANDS leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO“** mit Anzeigen vertreten

Hydr. Pressen und Preßpumpen
für alle Zwecke u. jede Leistung
Ölpressen · Weinpressen
Vollgummireifen-Aufziehpressen
bauen
J. Dieffenbacher Söhne
Maschinenbauanstalt * Pressenfabrik
Eppingen 83 (Baden).





Hebezeuge
aller Art liefert als Spezialität
die Maschinenfabrik
H. Wilhelmi A.-G.
Mülheim — Ruhr



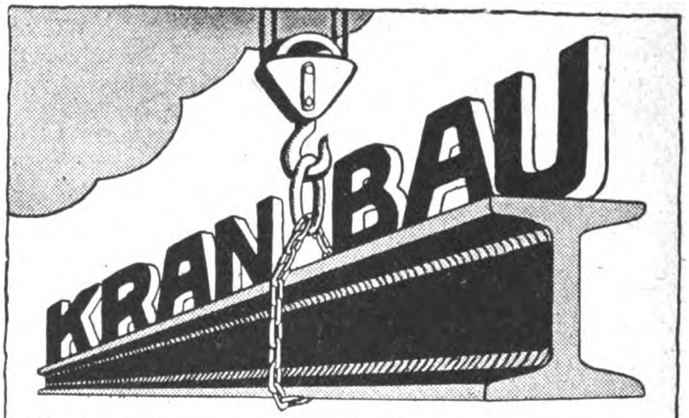
SPEZIALITÄTEN:

ABTEILUNG I:
Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser, Manikure-Artikel, Bestecks usw. usw.

ABTEILUNG II:
Sägen, Bohrer, Feilen usw. usw.

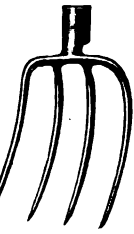
Hugo Rauhaus, Solingen
Stahlwaren- und Werkzeugfabrik

Best eingeführte Vertreter gesucht



Moderne Motor- u. Hand
Hebezeuge
jeder Art und Ausführung
Langjährige Spezialität
EDUARD WEILER MASCHINENFABRIK
HEBEZEUGFABRIK KRANBAUANSTALT
Berlin-Heinersdorf Asgardstr. 75

Hammerwerk Plettenberg-Bahnh.
W. Schmellenkamp, Kommandit-Ges.
Plettenberg-Bahnhof (Germany)
Spezialfabrikation:
Heu-, Dünger-,
Grabe- usw. Gabeln
Große Posten sof. lieferbar
Auslandsvertreter gesucht



Ausstattungsgegenstände
für Waschtische, Bade- u. Klosetträume

Handtuchhalter, Huthaken, Tablett- und Kästengriffe. Vertreter gesucht.

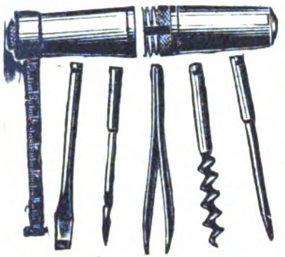
Reinecke & Weigler, Metallwarenfabrik
Iserlohn i. Westf.

KRONEN-
KORKEN
STÜRZEL & PRATJE G.m.b.H. CROWN CORK „KOSMOS" HAMBURG
Aluminiumverschlüsse, die leicht abgenommen werden können.
KORKMASCHINEN. KORKZIEHER.
MASCHINEN FÜR KELLEREIEN.
Stürzel & Pratje G·m·b·H
Hamburg 1, Ferdinandstr. 5
Telegramm-Adresse: Stürzelpra

In Holz
und
Metall
fabriziert
Fr. Luck
Werkzeugfabriken
Ohrdruf
(Thüringen).

Auslanddeutsche, lest und verbreitet das „Echo"

Universal-Taschenwerkzeug



„Rekord“

m. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!

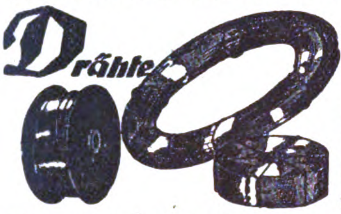
NEUHEIT!

D.R.G.M. · D.R.P.a.

Alleiniger Hersteller:

CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

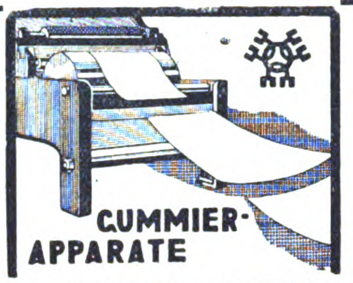
◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆



Drahtindustrie G. m. b. H.
Hohenlimburg i. Westf.
Drahtzieherei,
Kaltwalzwerk
u. Federnfabrik

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

BERNHARD HILTMANN
AUE i. ERZGEB.
Spezialfabrik für Schnitt- und Stanzwerkzeuge



CUMMIER-APPARATE

zum automatischen Beleimen von Etiketten u. Aufklebezetteln aller Art.

Ludwig Brücher & Co., Maschinenfabr., **Radevormwald 3**

Werkzeugstahl

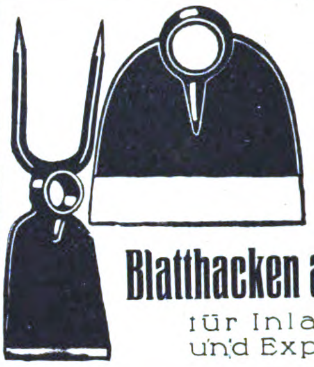
erstklassiges Fabrikat, extra mittelhart geglüht rund, zäh hart geglüht rund, hart geglüht vierkant, extra zäh hart geglüht flach, Fräserscheiben extra geschmiedet ausgegl. **ca. 80 Tonnen** haben inf. Umstell. **sofort abzugeben**

Elitewerke Aktiengesellschaft
Brand-Erbisdorf (Sa.)

Fasold & Stauch, Porzellanfabrik, *Bock-Wallendorf S.M.* Gut., solid. Mittelgenre i. Figur., Grupp., Vas., Bonbonn., Jardinieren Köpfe für Teepuppen, Nadelkiss. u. Puderquasten, Lampenfüße, Weihkessel, Totenkranzengel, Spritzfiguren usw.

Der Bezugspreis

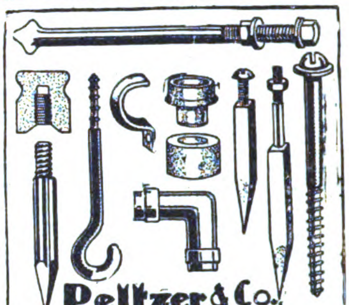
für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!



August Wolf
Eisenwarenfabrik
Betzdorf (Sieg) 65
Gegr. 1882

fabriziert als Spezialität:

Blatthacken aller Art
für Inland und Export

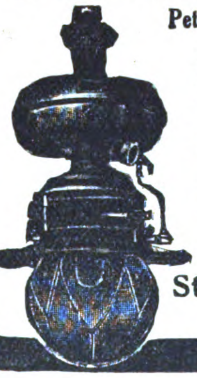


Peltzer & Co.
Neuenrade i. W.-S
ABTEILUNG 2 INSTALLATIONSMATERIAL

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-GAS- UND WASSERANLAGEN

STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen



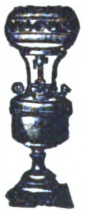
Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle

für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

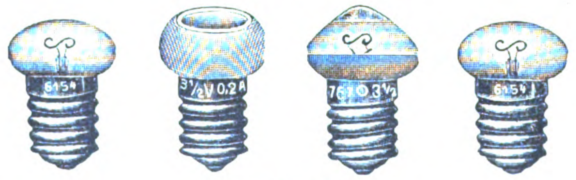
Katalog 39 frei



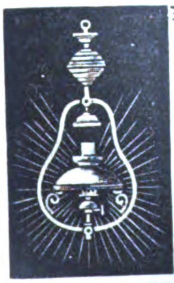
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

FRITZ BADER & Co.

Lüdenscheid i. W.



Spezialität:
Glühlampen, Batterien und Taschenlampenhülsen



Ersatz für Gas und Elektrizität!

Runge's Glühlicht-Lampen

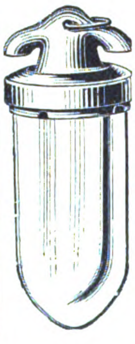
(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar

1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft

Innen- und Außenbeleuchtung

Louis Runge ✱ **Berlin NO**
Landsberger Str. 7 D

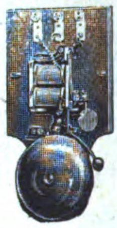
„Agfem“ Aktiengesellschaft für Elektrotechnik und Metallwaren (früher Semer & Co.)
Tel.: Wilhelm 6613 **Bln.-Charlottenburg 1** Tel.-Adr.: „Agfemvoco“



Wir liefern prompt:

Sämtliche **Starkstrom**-Materialien: Isolatoren, Rollen, Tüllen, Pfeifen, Porzellan-Armaturen und Kellerfassungen, Sicherungselemente, Unterputzschalter und alle sonstigen Installationsmaterialien.

Alle Arten **Schwachstrom**-Artikel: Läutewerke, Tableaus, Klingelkontakte, verschiedene Ausführungen, Tür-, Fenster- und Tischkontakte, Miniaturausschalter in echten u. imitierten Holzarten, Glühlampen für Automobile und Taschenlampen



Branchekundige, eingeführte VERTRETER überall gesucht.

EXPORT! EXPORT!

Elektr. { **Bügeleisen**
Fahrradlampen
Kocher }

Karbid-Fahrradlampen
Fahrräder, engl. Modell

sofort lieferbar!

Hans Leggewe IMPORT EXPORT • **Essen, Zweigertstr. 81**

Jeder Deutsche im Auslande

und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

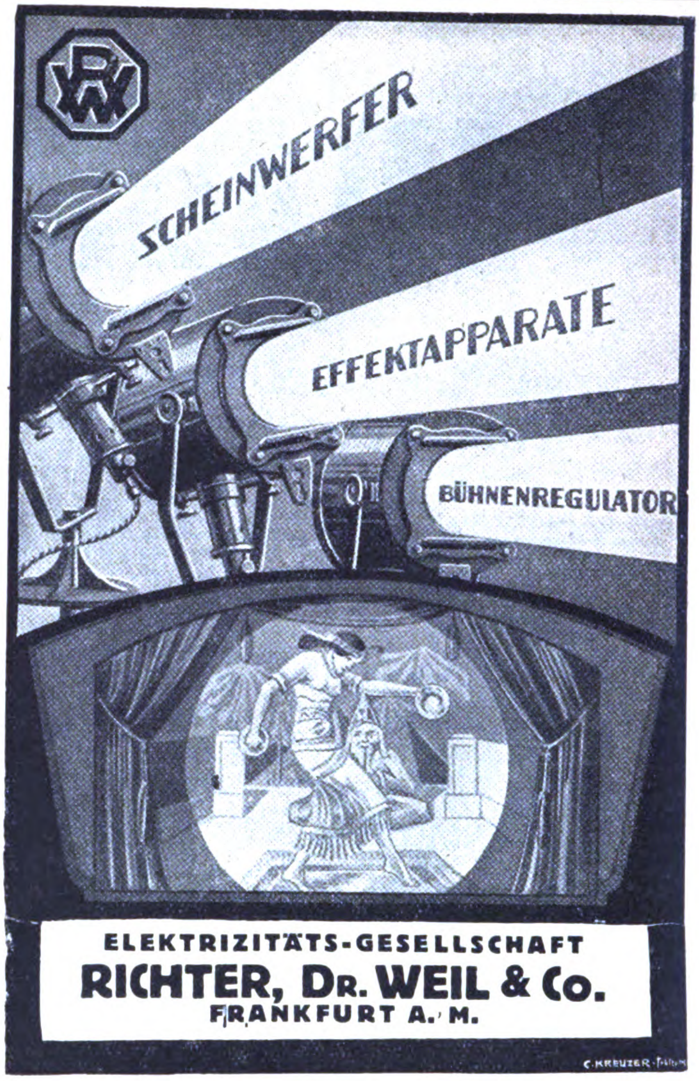
„ECONO“
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren
praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.
AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)

Westentaschenlampen
mit Export-Batterie
Natürliche Größe 10 ⌀
Vollständige Musterkollektion deutscher Neuheiten, Spielsachen, Gebrauchsartikel
gegen Einsendung von 10 $. F. Didon, Hamburg, Steindamm 20

„ATA“ die beste Dauerbatterie
4,5 Volt, 6 Amp., hergestellt aus Ia Rohmaterialien.
Alleinige Fabrikanten:
Ata-Elektrizitätsgesellschaft m. b. H.
Berlin-Weißensee
Elektroapparatebau, Batterie- und Elementfabrik
Telegr.-Adresse:
Ataelemente
Telephon:
Weißensee 1070

Glühbirnen
3½ Volt
Taschenlampenhülsen
zu konkurrenzlos. Preisen
sofort ab Lager lieferbar
V. SOSNOWSKI
BERLIN
RATHENOWER STRASSE 72

HW Präzisions-Fabrikate.
Progress Werke.
Hofmann u. Wild
München - Nürnberg - Berlin
Lindwurmstr. 88 Bahnhofstr. 17 Oranienstr. 181
Dresden - Hamburg
Ringstr. 18 Gertrudenhof 18
HW
Leipziger Messe Turnhalle Leplaystr. Koje 285/86



SCHEINWERFER
EFFEKTAPPARATE
BÜHNENREGULATOR
ELEKTRIZITÄTS-GESELLSCHAFT
RICHTER, DR. WEIL & Co.
FRANKFURT A. M.

Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen
Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster
Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg

Auslanddeutsche lest und abonniert das „ECHO“

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

WECKER, das Beste vom Besten!

„HAMMONIA“
„HAMMONIA“
MADE IN GERMANY

Hammonia-Gold!

Wecker aller Art, Hausstanduhren, moderne Salonuhren, Renaissance-Regulateure, Bürouhren, Küchen- und Kuckuckuhren, sowie Taschenuhren in jeder Preislage.

HEINRICH HAMM
Köln, Unter-Sachsenhausen 33
Import • UHREN • Export

Kunsthorn Marke

‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft

HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe

Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.

Rahmenfabrik

Hermann Borch

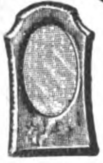
BERLIN N 24

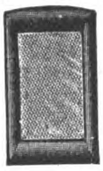
Oranienburger Str. 12

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler

Petersstraße 7, II. Obergeschoß

Stand 568/69





Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert sowie Gold- und Politur-Leisten

„A-S“ Leisten sind Trumpf

Fabrikmarke ges. gesch.

GOLD-, POLITUR- U. BAROCKLEISTEN

sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste

* Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte *

A·S·LEISTENFABRIK

ALBERT SPIESICKE G·M·B·H / BERLIN SW29

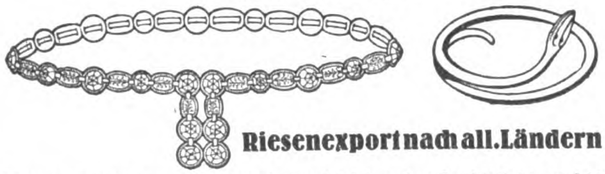
BERGMANNSTRASSE 102 • TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN

Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber

Letzte Neuheiten in

hocheleganten Damengürteln aus Zelluloid, Armbändern aus Galalith

DIE GROSSE MODE!



Riesenexport nach all. Ländern

Mustersendung von 12 der apartesten Gürtel, wahre Prachtstücke, und 12 modernste Armreifen franko unverzollt gegen Voreinsendung Bankscheck £ 3.—, $ 13.50, Pes. 105.—, frz. Franken 210.—, Lire 300.— od. Landeswährg.

Stephan Aal, Fabrikation u. Export, Nürnberg

Telegramme: Exportaal Nürnberg.

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

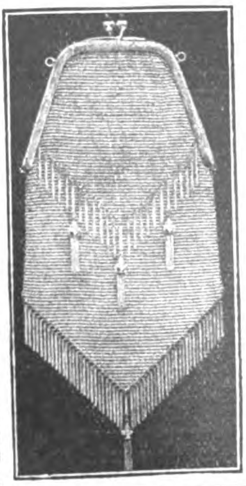
*

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Peterssstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193



Rudolf & Heinrich Katz

Pforzheim, Calwer Str. 77

*

SILBER- UND ALPAKAWARENFABRIK

SPEZIALITÄTEN:

TASCHEN * BÖRSEN

ZIGARETTEN-EMAIL-ETUIS

TABATIEREN * STOCKGRIFFE * KOMBINATIONEN

Vertreter für Berlin:

Hermann Masur, Berlin S42, Ritterstr. 99

JOHANN LICHTENFELD

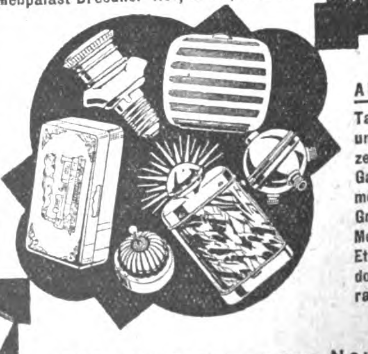
HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.

TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.

Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II. St., Zim. 154.

ABTEILUNG I.

Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.



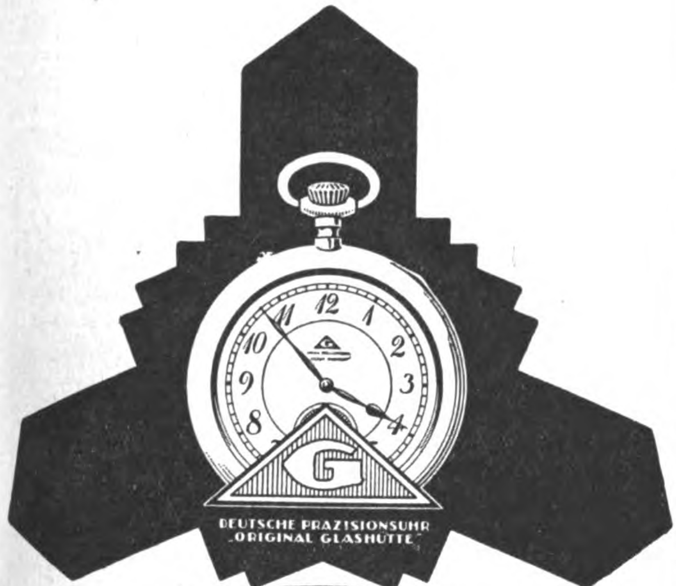
ABTEILUNG II.

Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!

Verlangen Sie Preislisten!

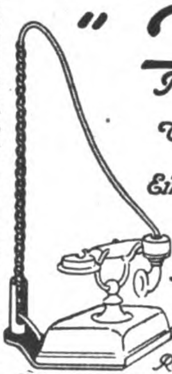
Seidenband ✶ **Rudolf Neufert**
mech. Seidenband-Weberei
Köln-Ehrenfeld



DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK
GLASHÜTTE (Sa.) e. G. m. b. H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32

ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

DRP. No. 269474. Patente in fast sämtl. Staaten



„Hallo"

Telephon-Schnurhalter

Unentbehrlich für jeden Tischapparat · kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachste Montage, billigste Anschaffung

Vertreter überall gesucht!

Alleinige Hersteller und Patentinhaber:
Hanseatische Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Rosenhof. Hamburg Kaiser Wilhelmstr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hansalicht

Cigarretten-Etuis

Tabakdosen
Feuerzeuge
Cigarretten-Spitzen
Puderdosen
Rasierapparate
Seifendosen
Deutsche Glas u. Metallwaren-Ges. Köln

Patenttabakdose m. selbsttätigem Cigarettenwickler

Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kleinart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.

Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: **Dauerwäsche** ges. gesch. Marke „Weißer Rabe" mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung
Wibo-Stein (reinigt Dauerwäsche)

Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

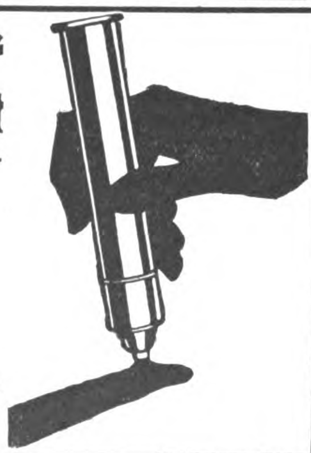
W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61

„PUNKTUM"

der ideale Klebeapparat

D.R.G.M. ———— Ausl.-Pat.

in Federhalterform, für Schreibtisch, Haushalt und Reise unentbehrlich.
Sparsamster Verbrauch, stets nachfüllbar!



M. BERGMANN & CO.
Bonn a. Rh.
Tel.-Adr.: Stahlbergmann, Bonn

„NORDFLUG"

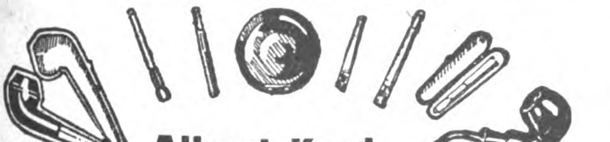
Paddel-, Segel-, Motor-Kanus, Skull-, Ruder- und Segel-Boote
nach eigenen oder gegebenen Rissen.

Serien-Auto-Boote
5.50, 6.10, 6.50, 7.50 m lang, sowohl in massiver als auch in unserer bewährten extra leichten Spezialausführung, letztere speziell für die Tropen geeignet, da dieselben nicht spack werden können.

Seegehende Motorboote und Dampfer
jeder Größe und Ausführung.

Verkehrs-Gleitboote · Metallflugzeuge · Automobile Motoren · Kompl. Bootsaggregate u. Außenbordmotoren

Nordflug-Werke m. b. H., Teltow-Berlin Flugplatz
Verkaufshaus: Berlin SW 48. Wilhelmstraße 42a
Eigenes Bootshaus und Werft am Wannsee



Albert Koch

Berlin SO 16, Am Köllnischen Park 6-7
Telegr.-Adresse: Pfeifenkoch. Zur Leipziger Messe: Komoshaus III 528/32
A. B. C. Codes 5. Edition

Raucherartikel / Bruyèrepfeifen / Tabakbeutel
Tabakdosen / Zigarettenspitzen

Illustrierte Preisliste gratis

„BA.FA.WE." Falt=Boote

In zehn Minuten zerlegt, als Handgepäck tragbar, 12 kg schwer, für 1—4 Personen.
Prospekt gratis
Vertreter gesucht

BA. FA. WE. Bayerische Faltboot-Werft / München, Theresienstraße 78

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.

„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen". Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.**

Sport-

bälle

jeder Art, wie Fußbälle, Faustbälle, Jugendbälle, Schleuderbälle, Schlagbälle usw.

aus allen Lederarten und in jeder Form

Größte Leistungsfähigkeit in Bezug auf Preise, Ausführung u. Lieferungsmöglichkeit

✱

G. u. S. Schumacher
GmbH., Lederwarenfabrik
Stettin B 2, Grüne Schanze 2

Ingenieur HANS WECKERLEIN, Spielwaren- und Metall-Fabrikation **Schwabach-Nürnberg, Bahnhofstraße 43**

ich biete an:

Abt. 1 Spielwaren

Eisenbahnzug aus Holz i. Dtz.-Kart. **50 M.** p. Stck.
Eisenbahnschaukel ff. lackiert Dtz. **80 M.** p. Stck.
sowie **Puppen** und **Spielwaren**

Abt. 2 Metall u. elektrische Artikel

Rasierapparate „Giffion“, vern. **15 M.** p. Stck.
Abziehapparate „Perfekt“ vern. **10 M.** p. Stck.
Schraubstock „Praktikus“, aus Hartholz, 90% leichter und billiger als andere, **280 M.** p. Stck.
sowie alle einschlägigen Artikel

Abt. 3 Chemikalien und Drogen

Oxalsäure 48/100%, 100 Kilo **4300 M.**
Soda caust 128,0 in Schuppen, in 100 Kilofässern zum Tagespreis.
Pottasche weiß, 96—98 %, 100 Kilofässer **4250 M.**
sowie alle Chemikalien für alle Industrien

Abt. 4

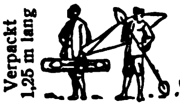
Ständiger Verkauf von eigenen Erfindungen, sowie Alleinvertrieb noch in allen Staaten zu vergeben, evtl. mit Fabrikationsrechten. Generalvertrieb für diese Artikel zu vergeben.

Muster stehen gegen Voreinsendung von Mark 1000.—, 2000.— zur Verfügung

Preise freibleibend!

Sport- und Wanderboote

Verpackt 1,25 m lang



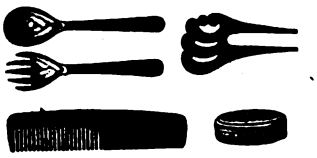
Aufgestellt 4 m lang

zusammenlegbar

(Faltboote) 14 kg schwer. Als Handgepäck transportabel, sturmsicher, seetüchtig, rassig, zum Paddeln, z. Segeln.

Aufstellzeit 10 Minuten.

Klepper-Faltboot-Werke
G. m. b. H., Rosenheim I.



Zelluloidwaren

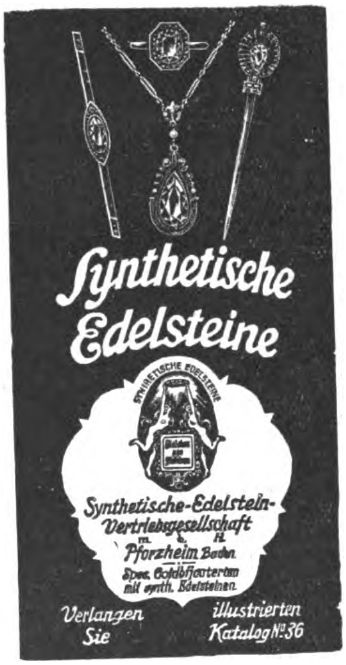
aller Art

wie marmorierte Fruchtschalen, Schuhlöffel, Spiegel, Bürsten aller Art, Manicureartikel, Fächer, Taschenventilatoren, Spielwaren all. Art, medizinische und elektrotechnische Artikel, Telephontrichter, Geflügelfußringe, Galanteriewaren usw.

Musterkollektionen geg. Voreinsendung d. Gegenwertes

✱

Heinrich Monhaupt
Stuttgart, Hermannstraße 17



Synthetische Edelsteine

Synthetische-Edelstein-Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Pforzheim Baden
Spez. Goldbijouterien mit synth. Edelsteinen

Verlangen Sie illustrierten Katalog No. 36

Bohème

ist die modernste künstlerische

TYPENCHARAKTERPUPPE

Kataloge nebst Abbildungen gratis. Vertreter in all. Ländern gesucht.

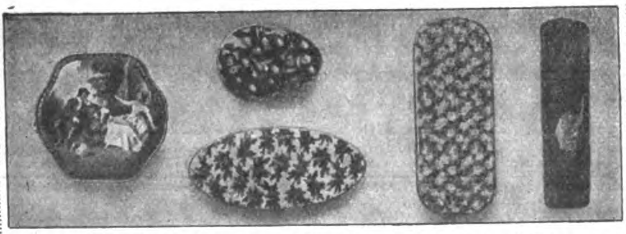
Alleiniger Fabrikant:

Richard Baumgärtner
MÜNCHEN, Adelgundenstraße 28

Papier-Laternen

u. Dekorationsartikel sowie Masken u. alle Karnevalartikel fabrizieren in größter Auswahl

HEINTZ & KÜHN,
MANEBACH i. Thür.



Spezialfabrik für Bonbonnièren

von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser“

Hermsdorf-

Schwarz

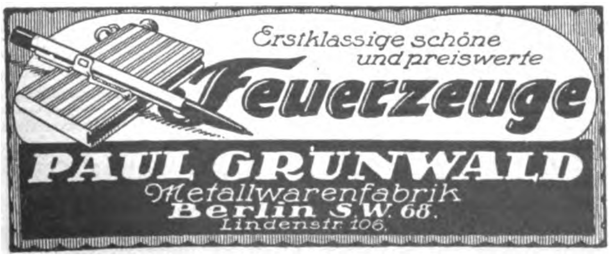
ist das beste

Diamantschwarz.

Man achte beim Einkauf von Strümpfen, Handschuhen, Trikotagen und Garnen auf den Originalstempel:

DIAMANTSCHWARZ
GARANTIRT ECHT
Louis Hermsdorf
FÄRBER

Louis Hermsdorf, Chemnitz



Erstklassige schöne und preiswerte Feuerzeuge

PAUL GRÜNWALD
Metallwarenfabrik
Berlin S.W. 68.
Lindenstr. 106.

Beständiges Lager bei den meisten finnischen Grossisten u. a. bei A. B. Paul Stude, Wiborg, Torkelsg. 6

1840 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10 000, 15 000 u. 24 000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen“, Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. äußerst. Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg, u. Cohrs & Ammé, Bremen.

CHEM. PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

ÄTHERISCHE ÖLE

Anis-, Zitronen-, Mandel-Öl etc.

Blüten-Öle
Chemische Produkte
Benzaldehyd, Cumarin, Heliotropin etc.
Limonaden-Essenzen
Likör-Essenzen
Frucht-Aromen

OTTO DIESTERWEG
MAGDEBURG-S.

Seldte & Co., Magdeburg-S.

Fabrik ätherischer Öle, Essenzen
und chemischer Produkte
Gegründet 1878 **Telegr.-Adr.: SELCO**

SPEZIAL-PRODUKTE:

Für die Likör- und Branntwein-Fabrikation
Original-Bitter-Essenzen
Original-Likör-Essenzen
Cognac-Grundstoff und Typage
Arac- und Rum-Essenzen

Für die Zucker- und Konditoreiwaren-Fabrikation
Garantiert reine Frucht-Essenzen
Garantiert reine Fondant-Essenzen
Ia. Frucht-Äther
Gewürz-Extrakte und Aromen
Ätherische Öle

Für die Mineralwasser- und alkoholfreie Getränke-Industrie
Höchst konzentrierte Frucht-Essenzen
Limonaden-Extrakte
Frucht-Aroma-Öle
Farben- und Schaummittel

Für die Parfümerie- und Seifen-Fabrikation
Parfüm-Kompositionen
Künstliche Riechstoffe
Seifen-Parfüm-Öle
Ätherische Öle
Blüten-Öle

MAN VERLANGE MUSTER UND PREISE!

Honig-Fliegenfänger
ARABA

Anerkennungen aus
allen Weltteilen:

Jährlicher Export:
Viele Millionen!
Tropenbeständig
2 Jahre Lagergarant

Probetausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar
Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

Essigsäure

Acido Acetico — Acido Acetico glacial
80% u. 98/100%, in Flaschen u. Korbflaschen

Senfpulver

in Säcken, Fässern und kleinen Packungen

Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten

Vertreter in allen Ländern gesucht!

A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf
fabrizieren:

„Färbol“
weltbekannte Schuhfärbmittel
in allen Farben in Tuben

„Merkurol“
feine Schuhpaste in Tuben

1a Lederlack! 1a Lederschwärze! 1a Lederappretur!
Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

Lohnende Fabrikation
für jedermann!
Einrichtungen und Rezepte
liefert seit 30 Jahren
Robert Fallnicht,
Chemische Industrie
Eidelstedt 2 b. Hamb.
Katalog gratis

EXPORT

Likör-, Branntwein-,
Limonaden-Essenzen
u. Grundstoffe, Synth.
Riechstoffe, Blütenöle

SPEZIALITÄT:
Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

Westfälische
Essenzenfabrik
G. m. b. H. · Dortmund

Sämtliche
CHEMIKALIEN
U. PHARMAZEUTEN

liefert

WALTER BEYERLEIN
HAMBURG 37 / ISESTR. 9
Telephon: Hansa 7077
Telegramme: Chemie
A B C.-Code 5th. Ed.

Fabrikmarke

Dr. Schweitzer & Co. G. m. b. H. Berlin SW47
Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate
Tel.-Adresse: „Chemipharm“. ✱ A. B. C.-Code 5 Edition.
Spezialitäten: Hustenmittel, Pectoral, Gummibonbons, Salben, Pillen, Dragees, Tabletten, Wurmmittel, Suppositorien, Zahnpasten, Konfekte / Anfertigung aus gesandten Massen oder gegebenen Vorschriften unter strengster Diskretion
Verlangen Sie Preislisten in Deutsch, Französisch, Englisch oder Spanisch

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa“ del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck, der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export

Man korrespondiert in allen Sprachen

Instituto Meccanoterapico P.V.Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

Gurlitt's Essence Miracle, Kron-Wunder-Essenz

Esencia Maravillosa Goronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels

J. A. W. Gurlitt & Co., Altona a. Elbe, Oelkers Allee 4

Waldemar Strauß
BERLIN SW 68, Charlottenstr. 6
Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin
Medizinische Instrumente / und Apparate / Krankenhauseinrichtungen / Laboratoriumsbedarf /
Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Essigessenz — Eisessig
Acido Acetico — Acido Aceticoglacial

Essigsäure

80% und 98/100%
in Korbflaschen à 20 oder 25 oder 60 kg Nettoinhalt
in Flaschen à 200, 250, 500 und 1000 g Nettoinhalt
liefern als Spezialität prompt und billig

Richard Göhre & Co., Hamburg
Paulstraße 2 — Petrihaus
Telegramme: Rigorco, Hamburg
Vertreter an allen Plätzen gesucht

CHEMISCH-PHARM. FABRIK

Als Neuheiten bringen wir:

JNJECTIO NOVOCAINALIS
nach „Heublein-Stroh“
(Novocain l.-Adrenalin) (D. R. P. — Auslands-Patente)
Das absolut zuverlässig wirkende Lokal-Anaestheticum unter Verwendung von steril. synth. Serum-Salz des
menschlichen Blutserums
in Jso-Ampullen.

SENSATIONELL! Zur Diagnostik der SENSATIONELL!
FRÜH-GRAVIDITÄT (Schwangerschaft)
„JSO-GRA“ nach „Heublein-Stroh“
in Jso-Ampullen von jedem Arzt leicht auszuführen. Sicherheitscoeffizient 95-98%

SANATOL-DESINFECTOR „FEMINASEPT“
hervorragend bewährt gegen Ansteckung, zur Abtötung pathogener Bakterien

TELESTRA-FEINDUFT-INDUSTRIE UND KOSMETIK
Edelerzeugnisse in höchster Vollendung
Fordern Sie illustrierte Preisliste in 5 Sprachen

Sanatol-Werke A.-G., Frankfurt a. M.
Mainzer Landstraße 191 Telefon Hansa 946 Mainzer Landstraße 191
Zur Messe: Frankfurt, Haus Offenbach 3147 • Leipzig, Hohmannshof 262-264

Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten, alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, Steinkitt für Bildhauer, Eisenkitt Ferrolt und Stahlhärtemittel **LAVA** für metallurgische Betriebe. Isolatorenkitte für elektro-technische Betriebe. !

Walter Strakosch
Frankfurt a. M.
Neue Mainzer Str. 79
Telegramm-Adr.: Walstrak
Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel- u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda. Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine. Lärchenterpentin, Talkum, Grafit.
Chemikalien jed. Art

GLAS
EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N 4

Deutschland-besucher!
Der Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

HAUS-UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

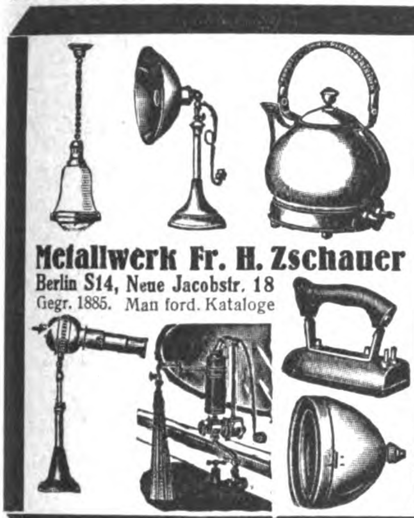
Telegramm-Adresse:
VAUJOSTA
KÜSTRIN.
TELEPHON: 522 u. 523.

Vaujosta-Emaille
Erstkl. Qualitätsware
bei billigster Berechnung.
Sämtliche Haus- u. Küchengeräte
in großen Mengen, in all. Farben, laufend lieferbar.
Ia. feuerverzinkte Eimer, Kessel usw.
Kataloge u. Preislisten auf Wunsch
Ostdeutsche Stanz- und Emaillierwerke
Aktiengesellschaft
Küstrin-Neustadt

Wamsler-Herde
Wamsler-Werke
München!

Aluminium Haus- und Küchengeräte
stellen her und liefern prompt in prima Ausführung für jedes Land passende Typen.
Korrespondenz in allen Sprachen.
LINNEPE & SCHIFFER • LÜDENSCHEID i. WESTF.
Gründungsjahr 1900. Telegramm-Adresse: Linnschiff.
Zur Messe in Leipzig: Meßpalast, Hansa I 93-98.

Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „Echo“



Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S14, Neue Jacobstr. 18
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge

Rasierklingen

nur Qualitätsware
sowie
Westentaschen-Rasierapparate

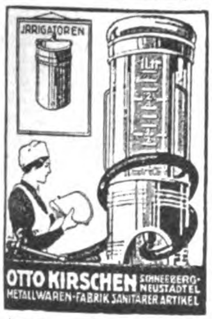
in Nickeletuis
fabrizieren in großen Mengen
als Spezialität

DEWELO GmbH., Metallwarenfabrik
BERLIN SO 16 / ADALBERT STRASSE 61
Telegramm-Adresse: Dewelorazor

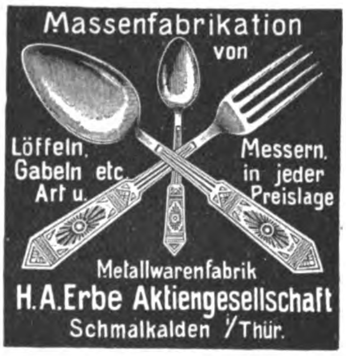
Aluminium-Eßbestecke

sowie **Installations-Materialien** liefern preiswert
METALLWARENFABRIK
Weiss & Welge
Lüdenscheid in Westfalen
Solvente Vertreter gesucht.

Der Bezugspreis
für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!



OTTO KIRSCHEN SCHNEEBERG-NEUSTADTEL
METALLWAREN-FABRIK SANITÄRER ARTIKEL



Massenfabrikation von
Löffeln, Gabeln etc. Art u. Messern, in jeder Preislage
Metallwarenfabrik
H. A. Erbe Aktiengesellschaft
Schmalkalden i/Thür.

„BLESKE EXTRA"

Rasierapparate

aus Messing, gebogene Form mit einfacher und Jnnenverschraubung, lose u. komplett in Etuis
sowie

Rasierklingen

fabrizieren
Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Komm.-Ges.
Frankfurt a. M., Hohenzollernstraße 12
Zur Messe in Leipzig: Turnhalle Leplaystr., Koje 129

Gebrüder Lange G. m. b. H., Bautzen i. Sa.

Haushalt- u. Küchengeräte aller Art
Spezialität: Verzinkte Eimer
Auslandsvertreter in allen Staaten gesucht

Export: / Sämtl. deutsche Industrie-Artik.
Import: / Ueberseeische Rohprodukte

Besond. auf Kommiss.- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr
H. Schmuck & Co.
Hamburg 6, Johanniswall 14
Korrespondenz:
Deutsch, engl., französ.

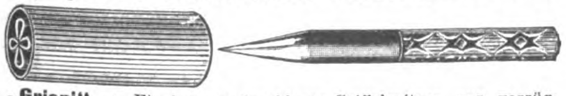
Beste Neuheiten für Export
Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000.—
Stets Lagerposten
Wilh. Roll & Co.,
Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

Gebrüder Theunissen, Solingen (Rheinland)
Stahlwarenfabrikation

liefern als Spezialität:
Rasiermesser — Rasierapparate — Rasierklingen — Taschenmesser — Tafelbestecke
Haarschneidmaschinen — Scheren
Korrespondenz: englisch, französisch, holländisch

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

Für jedes Schulkind unentbehrlich!



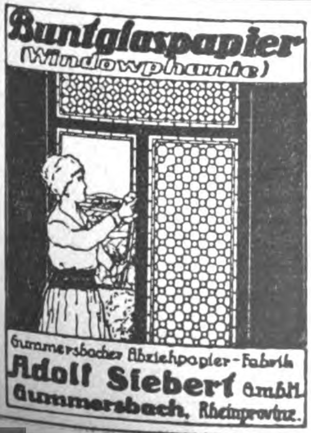
„Grispi" / Einziger geräuschloser Griffelspitzer, von vorzüglicher Qualität und Funktion. Glänzender Verkaufsartikel! Musterkartons, enthaltend 12 Stück in Messing, 6 Stück in Galalith, gegen Voreinsend. von Sh. 2.- od. Pes. 2.- franko. — Vertreter überall gesucht

FRANZ PABST, SCHWENNINGEN a. N. 1 (WÜRTTEMBERG)

PAPIERBEDARF

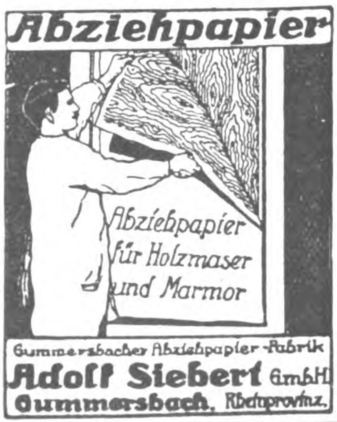
Zeichen-, Entwurfzeichen- und Pausepapiere. Unübertroffene Lichtpausepapiere, Pause-Leinwand, Normal-Zeichnungsblätter, Millimeterpapiere i. Roll. u. Blocks
Anfrag. erbeten * Muster kostenfrei

Carl Schleicher & Schüll, Düren, Rhld.



Buntglaspapier
(Windowphanie)

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.



Abziehpapier

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.

GÖTZE & JAMMER
Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45
Fabrikation von: **Präzisions-Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen.
Anfertigung von **Bleistiftanspitzern D. R. G. M.** verschiedener Art und **Bleistiftspitzmaschinen.**

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879

ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter
Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik

Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co.
Hannover 26

Drucksachen
in Deutschland herstellen lassen erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten a. d. DRUCKSACHENDIENST AUSLAND-VERLAG G.m.b.H., Berlin SW19, Krausenstr. 38-39.

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter“ Petersstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74
Füllfederhalter „Rico“ 14 kar. Gold platt. Feder

mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! ☞ Garantie für tadellos. Funktionieren! ☜
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.
„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.
Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

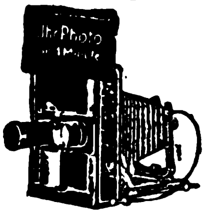
Ansichtspostkarten und Alben
Lichtdruck Chromo, Tiefdruck, Muster geg. **M.** 100
Sort. Kunstkart. ab **M. 2000**
gegen Scheck.
M. Glückstadt & Münden
Hamburg

Studenten-
Utensilien-Fabrik
Älteste u. größte
Fabr. d. Branche
Emil Lüdke
vorm. Carl Hahn
& Sohn G.m.b.H.
JENA i. Thür., 22.
Man verl. groß. Katal. gratis.

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

Fertiges Photo in 1 Minute
erzielt jeder Laie mit meinem

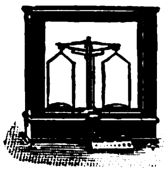
Mechanischer Photoapparat „Expreß“
liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer



Wunderansatz „Doxa“

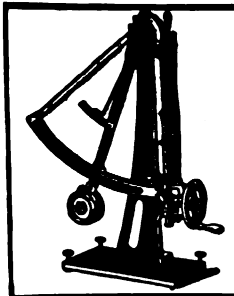
Photoautomaten mit Geldeinwurf
selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei.

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)

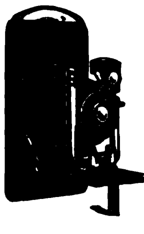


GOTTL. HAIGIS
A. G.
Onstmettingen (Wttb.)

Präzisionswaagen und
Gewichte aller Systeme

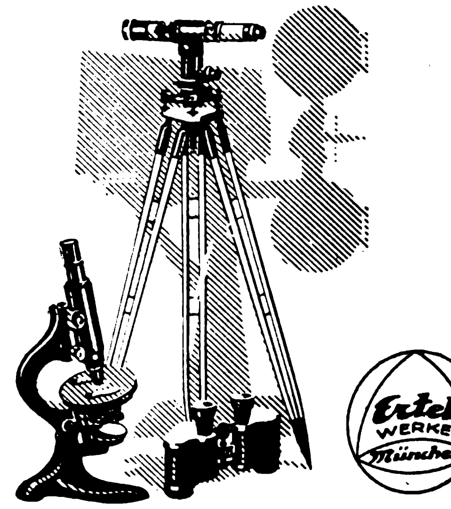


Schopper Prüfungsapparate
Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte
Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code



Orionwerk A.-G. Hannover
Fabrik photographischer Apparate.
SPEZIALITÄT: **Rollfilmkameras**
Tropenkameras

Ertel
Gegründet 1812
Optische u. feinmechanische Instrumente



Ertel WERKE München

Kino-Aufnahme u. Wiedergabe-Apparate - Geodätische Instrumente - Theodolite - Nivellierinstrumente - Barographen - Thermographen - Hygrographen - Wassermessflügel - Prismenfeldstecher - Theatergläser - Mikroskope

Drucksachen in Deutschland

herstellen lassen

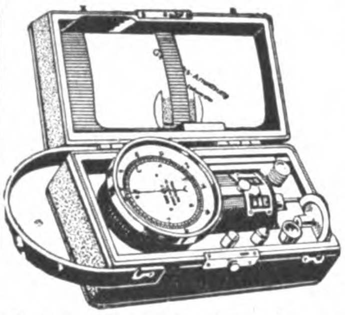
erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die d. Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag
G.m.b.H., Berlin SW 19,
Krausenstraße 38/39.

Bundschuh-Tachometer

sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion

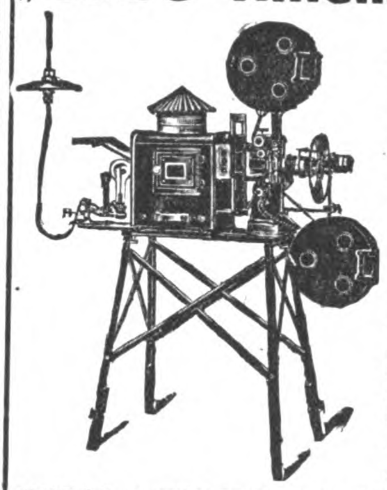


Langjährige Spezialität: Handtachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.

Vertreter gesucht!

„GeWe"-Kinematographen



für Schulen, Vereine, Theater usw., **„Pestalozzi"- Unterrichtskinematogr.,** mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„Aski" d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 181
Fabrik. u. Vertrieb v. Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code

VERMISCHTE ANZEIGEN

J. Schiller Piano-Fabrik

Gegründet 1884
Berlin C.54,
Joachimstr. 11

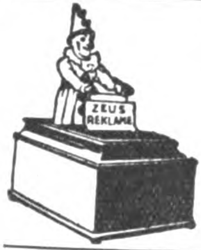
Export nach allen Ländern

Musikwarenfabrik G·A·Doerfel Brunndöbra i. Sa.

GEGRÜNDET IM JAHRE 1848
VERKAUF NUR AN GROSSISTEN u. EXPORTEURE.

Export nach allen Weltteilen

Bedeutende Fabrik für Mundharmonikas, Wiener Accordeons, Magdeburger Accordeons, Concertinas, Blasaccordeons u. Musikwaren aller Art. (Weltberühmte Marken „Condor, Dora, Novität, Reveille") Drehorgeln, Drehdosen, Leierkasten, Kinder-Accordeons



Bewegliche Reklame-Figuren

20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend, Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate, Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei

„Zeus" Handelsgesellschaft m. b. H.

Fabrikation ✶ Berlin SW 68/10
Lindenstraße 73 ✶ Export

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19.

Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen

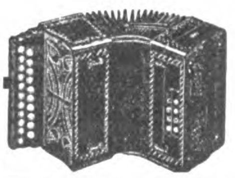
Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

Gustav Rothschild & Co.

Frankfurt am Main

MUSIKFREUND

Export von Akkordeons u. Mundharmonikas all. Art. in all. Preislagen. Größte Auswahl. Katalog auf Verlangen. Vertreter ges.

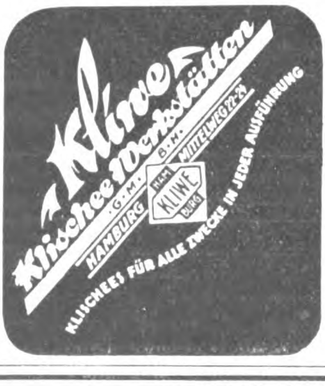


EINKAUF FÜR AUSLÄNDISCHE HÄUSER

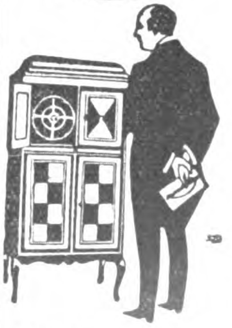
besorgt in Deutschland und Nachbarländern renommierte Hamburger Firma gegen geringe Vergütung. Erledigung aller Ausfuhrschwierigkeiten. Glänzende Verbindungen mit der Industrie. Abteilungen für alle Warengattungen.

G. BORKMANN, HAMBURG 14, St. ANNENUFER 6.

Telegramm-Adresse: Interesse Hamburg.
Codes: A.B.C. 5th Ed., Liebers Standard.



Resonaphon



Die beste Resonanz-Sprechmaschine

Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke

Resonora-Werke GmbH. (12494) Detmold

Brauchst du Kühlung??

Nimm den **„Zephir"**

Geräuschlos. Handventilator zur Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Trop. Must. geg. Eins. v. M. 175, od. dän. Kr. 1.50, Holl. fl. 0.80, Norw. Kr. 2, Schwed. Kr. 1.50, Schweiz. Fr. 1.10, Doll. 0.30, sh. 1/6d, Pes. 2, Lire 4.50, Fr. de France 3

Fabrik.: Baer & Co., Berlin S 14h, Stallschreiberstr. 8a

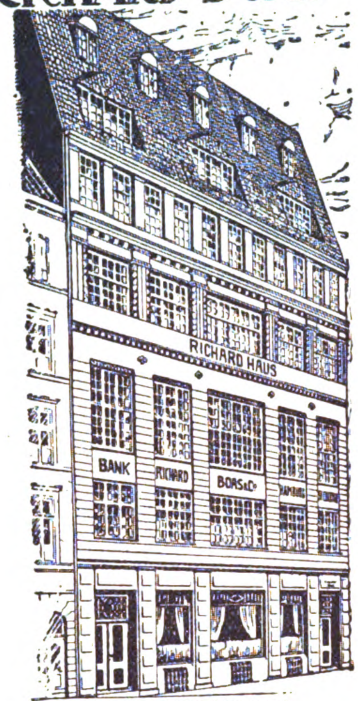
Instruktive Zukunftsmonopole

von **Handel** und **Fabrikation**, und wie eignet man sich diese an. Gedruckt auf feinste Kartons 22×32 cm, Preis 100 Mk. Auslandspreis anfragen.

K. Rapp, Mannheim, Rheinaustrasse 11.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD

HAMBURG

BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

EXPORT

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Chemikalien, Zement, Baumaterialien
Textilien, Lederwaren
Kinematogr. und photogr. Apparate
Vertreter gesucht!

SIEGFRIED BROMBERGER
Berlin W, Potsdamer Straße 131

Patent-Verkauf!

Für alle Länder

verkaufen wir unsere Ausführungsrechte zur Herstellung von

schmiedeeisernen Rippenrohren
für Heiz- und Kühlzwecke

Technische Neuheit — Unbegrenzter Umsatz

Geringe Anschaffungskosten für Einrichtung

Ausführliche Auskunft auch über unsere in eigener Fabrikation gesammelten Erfahrungen, mit Bildern über Herstellungsweise und Muster erfolgt durch uns.

LEIPZIGER RIPPENROHRFABRIK G·M·B·H
LEIPZIG - LINDENAU

Neuheit! **Wettrennen** Neuheit!

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

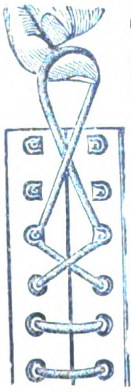
Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Künstlerisch auf Gewebe bemalte
Schreibmappen
à 600 Mark;
Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mark, sowie
Prachtbilder
auf Seide, Größe 250 × 300 mm à 200 Mark und
Tischdecken oder Wandbehang
Größe 1000 mm, in Seide à 2500 Mark, in Seidenbatist à 1200 Mark liefert

A. ROEBELEN
München, Schellingstr. 91

Neues Patent! Export!



Massenartikel!
Gummi-elastisches
Schuhband
(Schnürsenkel der Zukunft)
kein Drücken, kein Knoten, keine Schleifen, kein Binden, sofort gebrauchsfertig, endlos, bequem, elegant, besser als alles Bisherige.
Einige Generalvertretungen noch frei!

Hans Mehlmauer, Dresden-A 21

○○○○○○○○○○○○○○

Holland
Amsterdam, Hudig & Pieters
Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

○○○○○○○○○○○○○○

Eg-Gü

die preisgekrönte **EDEL-POLITUR** zur Pflege farbiger **Mode-Schuhe** und **Lack-Schuhe**

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:

Welt-Wachs-Werk Egbert Günther
Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888

BRIEFMARKEN

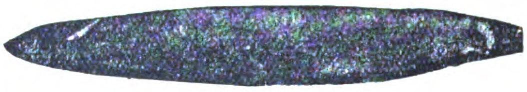
100 Krgsm. 16 M. 300 Krgsm. 150 M. 500 Kriegsm. 325 M. 1000 Kriegsm. 1275 M. Zeitung. Preisl. kostenlos. Ankauf v. Briefmark., v. Briefmarkensamml. — Briefmarkentausch m. Europa u. Übersee. Anfragen bedingen Rückporto

ALBERT FRIEDEMANN
Leipzig, Floßplatz 6/H.

Jung. Landwirt

(Landwirtss.) intellig., kaufm. gebildet, 25 J. alt, Kriegsteilnehmer, sucht Stellung i. **Ausland,** gleich wo. Off. erb. an **Th. Müller,** Dom. Neuenhagen b. Güdenhagen (Köslin, Pomm.)

Zigarren / Tabak



Feinste Qualität

Erstklassige Zigarren!

Verlangen Sie Offerte!

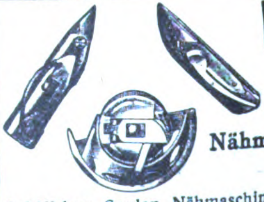
Felix Keil, Leipzig
Katharinenstr. 20

Telegramme: EXPORTKEIL LEIPZIG :: A.B.C.-Code, 5th Edition

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G.
BREMEN 5



Wekade Co.
G. m. b. H.
DRESDEN-N. 23

Nähmaschinenteile-Fabrik

Schiffchen, Spulen, Nähmaschinen-Ersatzteile, -Apparate, -Nadeln und sämtliches Zubehör, Strickmaschinenteile und Strickmaschinen-Nadeln
Telegr.-Adr.: Wekade Dresden. ABC-Code 5the Ed.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen liefert **alle deutschen Industrieprodukte**

Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen

Spezialität: **TEXTILWAREN**

(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)

RICHTER'S
ANKER
PAIN-
EXPELLER
BEWÄHRTE EINREIBUNG GEGEN
RHEUMATISMUS
INFLUENZA
ERKÄLTUNGEN
F. AD. RICHTER & CIE. A.-G.
CHEMISCHE WERKE RUDOLSTADT

Der Bezugspreis
für die Zeitschrift
Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue
ist aus der Titelseite
dieser Nummer
ersichtlich

Original J. Pohler Thermodura

ORIGINAL J. POHLERS HYDATOXY-GUMMI
ORIGINAL J. POHLERS THERMODURA-GUMMI

nur echt mit meinem Namenzug, sind Universal-Erzeugnisse für jede Beanspruchung, für jeden Betrieb, Laboratorien, usw. Höchste Zähigkeit, unerreicht in Widerstandsfähigkeit, Lebensdauer und Konfektion. Lieferbar in den verschiedensten Konfektionen und für jeden Verwendungszweck als Säureschlauch, Preßluftschlauch, Bohrschlauch, Berieselungsschlauch, für autogenes Schweißverfahren als Sauerstoffschlauch, Sauerstoffhochdruckschlauch und Acetylengasschlauch, Dampfschlauch, Schlauch für heißes und kaltes Wasser, Gasschlauch, Ölschlauch, Bierschlauch, Weinschlauch, Schlauch für heiße Zuckerlösung; als **Klappe** für jede Beanspruchung und jeden Verwendungszweck; als **Pfropfen, Puffer usw. usw.**

JOHANNES POHLERS, DRESDEN-A.

Fernsprecher: Nr. 40228. Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden.

Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.

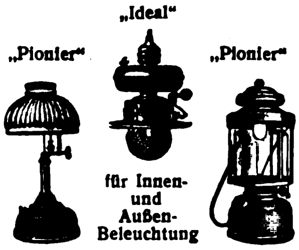
BERLIN, KÖLN, HAGEN i. W., HAMBURG, KATTOWITZ (O.-S.), WIEN I.

Tüchtige Vertreter gesucht. Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten. Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten.

Original-Fabrikat Hydatoxy

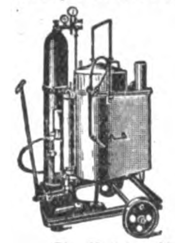
„CONTINENTAL"-LICHT

Petroleum-Starklicht-Lampen
von 100—1500 Kerzen
Mit und ohne Luftdruck
Über die ganze Welt verbreitet



Verlangen Sie Katalog Nr. 206

Schweiß- und Schneid-Anlagen
für Azetylen-Sauerstoff



Verlangen Sie Katalog Nr. 205
Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft
Frankfurt a. M.

STETTIN
Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859.
Internationale Speditionen,
auch in Hamburg u. Lübeck.

Albohart, PIANOS
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9

Fach- u. Fabrikationslehrbücher
mit vielen Abbildungen

Die Preise in engl. Schillingen stehen hinter jedem Titel) (Amtlich vorgeschriebene Umrechnung: 100 Schilling=100 Schw. Frcs.=100 Dän. Kr.=200 Franz. od Bulg. Frcs.=50 Holl. Guld.=250 Lire=120 Norw. Kr.=80 Schwed. Kr.=100 Peset.=20 Dollar=100 Milreis=40 Yen=250 Drachmen=40 Arg. Papierpes.) Nach Empfang des Betrages in Auslandswährung (Scheck oder Papiergeld, keine Postanweisung) zuzüglich 10 Proz. für Porto erfolgt rekommandierte Lieferung n. all. Weltteilen. Fachzeichnen Schilling 12. Der Metallarbeiter 8. Kunstschlosser 9. Dreher 6. Fräser 6. Gewinde 4. Härtetechnik 10. Autog. Schweißen 4. Löten u. Schweißen 10. Verzinnen, Verzinken, Vernickeln 10. Formen u. Gießen 10. Die Legierungen 15. Zinn, Zink, Blei 10. Werkzeugmacher 8. Maschinenbau 25. Maschinist u. Heizer 8. Maschinenzeichnen 8. Maschinenmonteur 4. Lokomotive 6. Lokomotivmodell 8. Wärmekraftmasch. 11. Automobiltechnik 15. Automobilmotor 20. Verbrennungsmotorentechnik 6. Chauffeurkursus 6. Kinooperateur 7. Schmied 12. Wagenbau 30. Kupferschmied 8. Mechaniker 4. Klempner 9. Blechabwickelungen 9. Wasserl.-Installateur 9. Warmwasserinstall 8. Gas- u. Wasserleitungsinst. 24. Elektroauskunftei 12. Elektropraktiker 9. Elektromonteur 4. Schwachstromtechnik 10. Schwachstromschaltung 6. Elektr. Hausinstall. 4. Elektr. Automaten- u. Fernschalter 6. Starkstromanlagen 10. Hochspannungstechnik 30. Ankerwickeln 5. Maurer 12. Maurerpolier 9. Zimmermann 12. Zimmerpolier 40. Treppenbau 22. Mod. Wohnhäuser 6. Mod. kleine Häuser 6. Brunnenbauer 5. Uhrmacher 15. Farbenfabr. 15. Maler 9. Mod. Alphabete 9. Anstreicher 6. Lackierkunst 4. Anstreichen u. Lackieren 10. Vergold. 6. Ölmalerei 16. Aquarellmal. 8. Holz- u. Marmormal. 40. Die Teerfarbstoffe 10. Rezept b. f. Lack- u. Farbenindustrie 10. Steinmetz 12. Der prakt. Tischler 36. Tischlerkunst 10. Möbeltischler 12. Holzberechner 9. Holzbiegen 6. Mod. Möbel 12. Bürg. Möbel 12. Einf. Möbel 12. Mittelstandsmöbel 12. Küchen- u. Schlafzimmer 12. Klein- u. Ziermöbel 12. Herrenzimmer 20. Schlafzimmer 20. Speisezimmer 20. Holzbildhauer 12. Konserv. d. Holzes 8. Künstl. Fußbodenbelag 6. Korbflechter 9. Lederfabr. 12. Gerber 9. Mod. Gerbmethode 11. Weißgerber 12. Lohgerber 10. Lederfärberei 8. Tiere ausstopfen 10. Wachstuch 5. Sattler 6. Polsterer 14. Schuhmacher 12. Schäftemodellieren 40. Schäftestepperei 40. Boden- u. Leistenmodellieren 40. Fußbekleidungskunst 15. Konditor 17. Bäcker 12. Süße Speisen u. Eis 10. Dessert 19. Bonbonfabrikation 9. Dragees u. Konfitüren 9. Zuckerwaren, Schokoladen, Lebkuchen 9. Pfefferkuchenbäcker 3. Tortenverzier. 24. Böttcher 9. Dampfbrauerei 10. Spiritusfabrikat. 12. Brennereilexikon 90. Hefefabrikat. 12. Destillateur 12. Likörfabrik. 9. Alkoholfr. Getränke 12. Stärkezuckerfabr. 12. Traubenmostkonservieren 6. Essigfabr. 11. Ölmüllerei 4. Seifenfabr. 12. Toilettenseifenfabr. 20. Animal. Fette u. Öle 5. Kokosbutt. u. Kunstspeisefett 8. Imkerei 20. Gemüsekons. 4. Milch- u. Molkereiprod. 8. Magermilchkäserei 3. Tafelsenf 6. Schafwollbearbeitg. 10. Putzbaumwolle 10. Woll- u. Seidendruckerei 11. Seidenfärberei 8. Cellulose u. Cell.-Präp. 10. Verbandstoff-Fabr. 11. Die Appreturmittel 11. Feuerwerker 9. 6000 Handelsrez. 10. Seifen- u. Schmiermittelind. 10. Mod. Schuhkremes 8. Kerzenfabr. 8. Mediz. Spezialitäten 9. Giftlehre 6. Parfümeriewar. 25. Die Riechstoffe 24. Tintenfabr. 6. Siegel- u. Flaschenlacke 6. Leim- u. Gelatinefabr. 6. Kitte u. Klebemittel 4. Destillation d. Harze 9. Schmirgelind. 6. Die Asphaltind. 11. Steinkohlenteerverarb. 8. Brikettind. 8. Harzprodukte 10. Blei- u. Farbstifte 8. Lehrb. d. Landwirtschaft 12. Landw. Buchf. 3. Düngerlehre 3. Feldgemüsebau 3. Ungeziefervertilg. 10. Rindviehzucht 25. Pferdezucht 40. Schafzucht 8. Kleinhaustierzucht 8. Torfverwertg. 11. Strohverarb. 8. Rübenzuckerfabr. 8. Gartenbuch 22. Kulturpraxis d. Kalt- u. Warmhauspflanzen 22. Tabak u. Tabakfabrikate 21. Fabrikat. Obstverwertung 45. Buchdruckerkunst 12. Buchbinderei 12. Richtig Deutsch 6. Englisch 6. Französ. 6. Polnisch 6. Rechnen 5. Buchführung 10. Deutsche Handelskorresp. 8. Schönschreib. 5. Tanzlehrb. 3. Selbstfris. d. Damen 3. **L. Schwarz & Co., Berlin T 14 A,** Annenstraße 24.

EIGENE HERSTELLUNG
BPAG

DIE BRUYÈRE PFEIFEN-A.G.

◆ HAMBURG · 22 · GLUCKSTR · 49 ◆
STELLT SHAGPFEIFEN FÜR EXPORT HER
IN EIGENEN WERKEN

Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Der

Industrie- und Handelsteil

dieser Zeitschrift erscheint auch

in englischer Sprache unter dem Titel
Export and Import Review
zum jährlichen Bezugspreise von 10/— od. 2 Dollar für 12 Nummern,

in italienischer Sprache unter dem Titel
Rivista d'Esportazione e Importazione
zum jährlichen Bezugspreise von 30 Lire für 12 Nummern,

in spanischer Sprache unter dem Titel
Revista de Exportación e Importación
zum jährlichen Bezugspreise von 10 Pesetas (oder Gegenwert in der Landeswährung) für 12 Nummern,

in französischer Sprache unter dem Titel
Revue d'Exportation et d'Importation
zum jährlich. Bezugspreise von 25 Francs für 12 Nummern,

in portugiesischer Sprache unter dem Titel
Revista d'Exportação e d'Importação
zum jährlichen Bezugspreise von 12 Escudos (nach Portugal und seinen Kolonien); 12 Milreis (nach Brasilien) für 12 Nummern.

Die russische Ausgabe unter dem Titel
Обозрение экспорта и импорта

Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.

FERNSPRECHER: ZENTRUM
5420—22, 313—15, 369—371,
5922—24, 6815—16.

CENTRALIN-SCHUHPUTZ
die Qualitätsware
schwarz • farbig • weiß

Kircher & Schmachtenberg
Chemische Fabrik
Mettmann (Rheinland)

Holzperlenfabrik

Otto Oesterreicher
Liebau i. Schlesien

sucht Vertreter

Kampraths

Mathematik

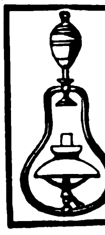
SKELETT

(Geometrie, Algebra, Arithmetik, Trigonometrie)

Schnellunterricht mit optischen Hilfsmitteln

auf nur 30 Blatt (= 60 Seiten) in Postkartengröße in farbigem Steindruck. Einzigartiges seit Jahren bewährtes Lehrmittel, Repetitorium und Nachschlagebuch. Bisheriger Absatz über 10000 Stück. „Das Werk ist geistreich und durchdacht angelegt", — „Eine herrliche Brücke zu leichtem Verständis", — „Man lernt fast auf den ersten Blick" wie Urteile besagen. Hervorrag. Anerkennungen von Hoch- u. Fachschulen u. a.: Technikum Mittweida, Ingenieurschule Zwickau, Polytechnikum Friedberg, Technikum Hildburghausen. Unentbehrl. für Gymnasiasten, Fachschüler, Techniker und Ingenieure. Preis M. 200 + 200 % Valutazuschlag geg. Voreinsend. Commissionär F. Volckmar Akt.-Ges., Leipzig.

Ernst Kamprath, Verlag Leipzig
Steinstraße 67



Überall Gas

für **Licht**, zum **Kochen** und **Heizen** erzeugt man sich selbst automatisch durch Gasolin, Benzin, Benzol, Petrol mit den weltbekannten **„Jupiter"-Luftgasapparaten**, transportablen **Lampen** u. Kochern

—VERTRETER GESUCHT!—

Sächs. Luftgasapparate-Fabrik „JUPITER", Dresden 28 D.

Nach Amerika sucht geprüfte Erzieherin, sehr geb. Dame, 28 J., mögl. gute Dauerstelle. Sehr gewandt i. Näh. u. Flick., gute Klavierspieler. I. Zeugnisse. M. Lindenschmitt, Darmstadt, Heinrich-Fuhr-Straße 7.

Hygrometer Schutz-Marke
Für Tabak- u. Wolle-Lager Spinnereien, Trocknungs- und Kühlanlagen · Brutapparate
KOSMOS A.-G. Göttingen 215

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg
Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th Edition

Briefmarken

200	versch.	Umsturzmarken	600,—
200	„	Kriegsmarken	400,—
300	„	„	1020,—
500	„	„	2160,—
1000	versch.	Marken all. Länder	1650,—
26	„	Mittellitauen	200,—
25	„	DeutscheKolon.	300,—
550	„	Marken all. Länder	600,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg I

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Drucksachen in Deutschland herstellen lassen erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. — Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39

Gebrüder Tuchmann, Nürnberg

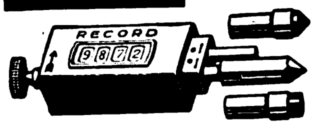
Hopfen Export

nach allen Ländern der Erde
Größte Leistungsfähigkeit
in bayrischen u. böhmischen Provenienzen; altes, in jedem Klima bewährtes Konservierungsverfahren
Codes ABC 5. Ed. impr., 6 Ed. Bentley, Rudolf Mosse, Marconi, Privat / Telegramm-Adresse: Gebtuch

---

Alte bestrenommierte Firma der techn. Drogenbranche mit eigenem Lager u. Anschlußgleis
sucht für Deutschland
Lager und Vertretung
einschließlich Artikel, z. B.
Leinöl, Terpentinöl, Schellack, Mineralöle.
Robert Degener Nachf., Leipzig.
Gegrundet 1843.

Handtourenzähler mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf / Hub- u. Umdrehungszähler in allen Größen zum Anbau an Maschinen aller Art



Irion & Vosseler
Schwenningen a. N. 10 (Württemberg)

Vertreter
in allen Ländern gesucht für
Durchschreib-Bücher
mit neutralem Druck od. Firma-Vordruck.
Verkauf an Grossisten u. an Konsumenten
Südd. Durchschreibbücherfabrik
FELIX WOLFF. STUTTGART

Vertretung!
Für meine neuen Spezialitäten: Auswechselbare Aluminium-Preisauszeichnungs-Schilder, Preistafeln (ges. gesch.) usw. f. alle Branchen u. Sprachen, suche rührig. Vertreter auf eig. Rechnung.
Oscar Pötters
Düsseldorf 93

Staatlicher Lotterie-Einnehmer
Dinkelmann, Worms
Vertreter des Nordd. Lloyd
empfiehlt Vollose
der Preußisch-Süddeutschen Staats-Lotterie

1/1 M. 624.— 1/2 M. 312.—
1/4 „ 156.— 1/8 „ 78.—

Über 396 Millionen Mark Gewinne!
Ziehung 27. Juni bis November

Ausländer!
Umwechselung aller Sorten
DEVISEN
zu kulantest. Bedingungen.
Vermittle auch alle Arten von Geschäften
M. Jakubowicz,
Berlin SW 68, Schützenstr. 72
(Ecke Friedrichstraße)

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International
Imports: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. Exports: Alle deutschen Waren

---

Graphische Kunstanstalt
Richard Müller, Chemnitz
Brückenstraße 31
mit Buch- und Steindruck (Offset), eigener Klischee- und Entwurfs-Abteilung
sucht Verbindung nach Übersee.
Erzeugnisse: Alle Buch- u. Steindruckarbeiten in erstklassig. Ausführung. Muster und Preise zur Verfügung.

Die

Export-Auskunftei

des

AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39

steht den ausländischen Beziehern und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften unentgeltlich zur Verfügung. Infolge ihrer ausgedehnten Beziehungen zu Fabrikanten, Exporteuren, Importeuren, wirtschaftlichen Verbänden, Behörden ist sie in der Lage, ihren Geschäftsfreunden in jeder Hinsicht von großem Nutzen zu sein. Besonders befaßt sie sich mit der

Vermittlung von Geschäftsverbindungen,
Besorgung von Vertretungen,
Nachweis von Abnehmern f. Landesprodukte,
Erteilung von Kreditauskünften.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit und fügen Sie Mk. 50,— bezw. den Gegenwert in Ihrer Landeswährung für Porto bei. Wir werden uns dann sofort bemühen, Ihnen die geeigneten Auskünfte, Verbindungen usw. zu verschaffen.

Zur wirksamen Unterstützung dieser Abteilung haben wir eine außerordentl.

praktische Einrichtung

geschaffen. Es sind dies die **Anzeigen-Rubriken** im „Echo" und in unseren an alle an der Aus- und Einfuhr interessierten Firmen verteilten **„Vertraulichen Mitteilungen"** unter den Titeln:

Ausland- und Übersee-Firmen, die für eigene Rechnung kaufen,
Ausland- und Übersee-Firmen, die Vertretungen suchen,
Ausland- und Übersee-Firmen, die Landesprodukte anbieten.

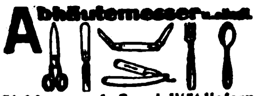
Die gesamte deutsche Ausfuhrindustrie, der Export- und Importhandel liest und bearbeitet regelmäßig diese Anzeigen. Die dadurch erzielten geschäftlichen Erfolge sind daher überraschend groß. Beweis hierfür bilden die täglich in großer Zahl eingehenden Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Welt.

Verlangen Sie Kostenanschlag unter genauer Angabe des gewünschten Textes, Formates usw. usw. vom

Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.



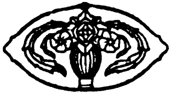
Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO, Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.**

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik
Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder



G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.

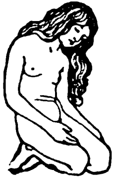
Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik
Troeger & Bücking, Nürnberg E.

Acetylenbrenner aus gedreht. Naturspeckstein.
Acetylena G. m. b. H., Nürnberg A.

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität. **„Bergina“ Bergwerk und Industrie A.-G., München.**

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.**

Akt-Photos, künstlerisch, nach Naturaufnahmen des weibl. u. männl. Körpers. Ries. Auswahl. Vorzugs-Serienpreise für 10 Blatt:
9×12, 13×18,
18×24, 24×30.
Sehr schöne Auswahlsendungen schon für M. 1000, M. 2000 u. mehr.

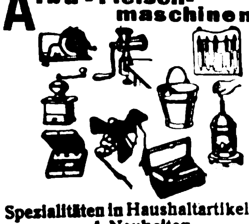


Photoversand in verschl. Briefen. Aktkunstblätter, hervorrag. illustr. Werke d. Nacktkultur. 2 Kunstkataloge mit 300 Aktbildern 300 M. Bei Geldeinsend. Frankolief. — Grossisten bei größ. Aufträg. Vorzugspreise.
Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

Alaunsteine, Alaunroller und Blutstillstifte, Exportparfüms, Augenbrauenstifte. Sortim. gegen Voreinsend. von 500 M.

Lagro & Richter, Berlin E 61.

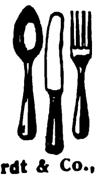
Alba-Fleischmaschinen



Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

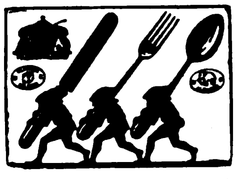
Alpaka- und Aluminium-Bestecke
Küpper & Platzhoff, Metallwaren, Mettmann, Rhld.

Alpaka-Bestecke sowie **-Scheren.**
Eigenes Fabrikat.



Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Alpaka- u. Alpaka-Silber-Bestecke und -Tafelgeräte.

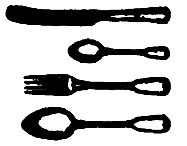


Sächsische Metallwarenfabr. August Wellner Söhne Aktiengesellschaft, Aue i. Sa.

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.

Alpakataschen, Füllfederhalter in allen Ausführungen.
Lüttgens & Ulrich, Köln.

Aluminium-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:



Englert & Solvie G. m. b. H. Spezial-Besteckfabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Aluminium-Bestecke

Wilh. Schröder & Co., Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Aluminium - Eßbestecke liefert prompt und billigst **F. Alberts, Barmen-R.,** Kielstr. (Auslandsvertreter ges.)

Aluminium - Eßbestecke, Kochgeschirre, Stahlwaren, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Alumin.-Geschirre erstklassiger Ausführung lief. schnell u. bes. preiswert **Aluminiumwerk Singer & Heissler, Saalfeld (Saale) 4.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte sow. Massenartikel liefern preiswert
H. J. Holz & Co. m. b. H., Köln, Fleischmengergasse 46.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminium - Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Kochgeschirre, Wasserkessel, Salatseihen, Schüsseln, Bestecke usw. und Ia Nickelwaren.

Heinrich Berndes, Neheim (Ruhr).

Aluminium - Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

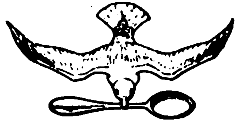
Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher.

Viktor Lenz, Erfurt. Aluminiumwfbk. Tel.: Aluwerk.

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke und andere -Massenartikel.

Meier & Schulte, Metallwarenfabrik, Neheim in Westfalen.

Aluminium - Löffel, -Gabeln, - Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel. -Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant



Schutzmarke ges. gesch.

Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.

Aluminium-, Reise-u. Touristenartik., Kochgeschirre, Bestecke usw. **Alfred Gembruch,** Metallw.-Fabr., **Lüdenscheid**

Aluminium-Wasserkessel und -Teekannen fabriz. als Spezialität

Carl Drölle, Metallwarenfabrik, Sundern in Westfalen.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

Anilinsalz, Chlorcalzium Chlormagnesium.
H. R. Haroun, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed

---

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1, Mönckebergstraße 7, Levantehaus.** Telegr.-Adr.: **Schliadam. Bentley's-Code.**

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel, Hamburg.

Ansichtspostkarten nach Photogr. **Trau & Schwab, Dresden 19,** Lichtdruckanst.

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.

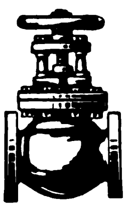
Exportkatalog 3 J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Wasser- Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen für Wasser, Gas u. Dampf, insbesondere Kondenswasser-Ableiter, Zugregler, Temperaturregler, Sicherheits-Mischapparate, Ent- und Belüfter.
Lorenz-Apparatebau G.m.b.H., Berlin W 50, Tauentzienstr. 18.

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen f. Dampf- besonders Eisenventile in Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung



Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O. A.

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen für Dampf, Wasser, Luft. Spez.: Rohrbruch-, Rückschlag-, Reduz.-, Ueberström-Ventile; Abdampf-Verwertg., Entwässrg., Entölg. Oelfeuerungen, Feuerungstechnik, Brennstoff-Oekonomie.
Fr. Sternemann & Co., G.m.b.H.. Hamburg-Altona.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**
(Siehe Inserat Seite 4197.)

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u Seifen.
Otto Kuntze Nchf., Leipzig-Lind.

Auskunftei „Welt-Detektiv“
Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Autogene Schweißanlagen z. Schweißen sämtl. Metalle. Wichtiges Hilfsmittel für alle Met. verarb. Industrien. Schneid-Apparate.
Carl Dietlein, Magdeburg-N. 16.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.
Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen“, Thum, Erzgeb.

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen.
F. Hermann Hesse, Nürnberg 8

Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaf. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro.** Ueberall patentiert.

Repariert. Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren

Warenzeichen

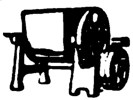
Wörder & Pandel, Werkzeugfabrik, Küllenhahn (Rhld.)

Aexte und Beile. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.** (Siehe auch unter Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Bäckereimaschinen „Herbst“ D.R.Pat. sind die einfachsten der Welt! Bestgeeignete Maschine für den Export nach allen Weltteilen. Eignet sich für alle Teige. Ca. 9000 Stück in kurzer Zeit verkauft.

F. Herbst & Co., Halle a. d. S. 49

Bäckereimaschinen. Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**



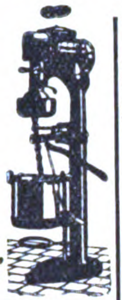
Bäckerei-Maschinen, Original-Drehhebel-Knetmaschine „Lusatia“, bestbewährt. Drehhebelsystem mit zwangsweise rotierendem Trog, besond. geeignet für Export.

Liebscher & Sohn, Maschinenfabrik, Großschönau i. Sachs.

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

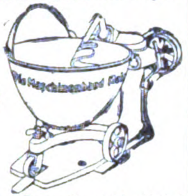
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS



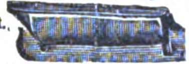
Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen Rühr-und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen Eismaschinen.

Hoening & Co.,
Maschinenfabrik,
Dortmund.



Backöfen u. **Bäckereimaschinen** f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges. **Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.**

Badeöfen für Kohle und Gas. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**



Badewannen in bekannter Güte, geschweißte Verbindungen, silberglänzend verzinkt.

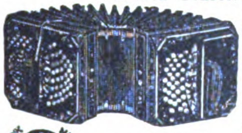
Krausswerke,
Schwarzenberg, Sachsen.

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern **Gebr. Krämer, Düsseldorf,** Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.

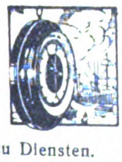
Carl A. Fürst & Co.,
G. m. b. H.,
Frankfurt am Main.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik
Alfred Arnold,
Carlsfeld, Sachs.24.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. Barometerfabr. **Emil Scholz, Hamburg 22.**



Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser. **Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.**

Katalog 8 E zu Diensten.

Die Batterie
Lager-Fall-Batterie

Batterien für Export enorm lagerfäh. D.R.P. angem. Neu! Neu! Taschenlampen, Stäbe, Handlampen. Preise und Muster durch **Hans Neumann & Co., Berlin W 35,** Steglitzer Straße 57.

Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau. **„Pertrix“ GmbH., Hamburg 27.**

Batterien für Taschenlampen. **El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.**

Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko.

Paul Quabeck, Berlin 57,
Apostelkirche 11.

Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele, Dominos, Würfel, Spielmarken, Tidley Winks, Chipskästen, Ketten, Anhänger.

Hans Reichling,
Nürnberg, Kirchenweg 55.

Beleuchtungsartikel, besonders elektr. Universallampe für Starkstrom, an jed. Fenster, Spiegel, Klavier, Möbelstück ohne Befestigung anzubringen. Verlang. Sie Must. geg. Einsendung von $ 3.35 oder entsprech. Betrag in Ihrer Währung. **„Hagefei“ GmbH., Leipzig 1.**

Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.

C. & W. Bohnert,
Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper, Seid. Zierlampen, Teepuppen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co.,
Berlin S 42,
Ritterstraße 23.
Fordert neue Preisliste Nr. 24.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.

Hans Fickenscher,
Berlin S 14,
Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörper, Ia Qualitäts-Ausführung.

Gebrüder
Walther & Illgen,
Wurzen I
(Sachsen).

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Luisenhöh Nr. 7.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld (Saale)**

Bidets, Spezialität: Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.

Alfred Milde,
Meißen (Sachsen).
Meßstand in Leipzig:
Städtisches Kaufhaus,
Saal Nr. 178/179.

Bier. „Drei-Lilien-Bier“, Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb.

Johannes Ed. Jepp,
Hamburg 6.

EXPORT
SEIT
1831

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**

Bierbezug. **Köstritzer Schwarzbier.**

Fürstliche Brauerei Köstritz
(Thüringen).

Bierglasuntersetzer zu Reklamezwecken. **Johannes Petersen, Berlin NW 52,** Werftstraße 8.

Bijouterie u. Kristallerie. Export u. Fabrikation aller Gablonzer Artikel. **Georg Markus, Gablonz a. N. Berlin S 42,** Wasserstorstraße 9.

Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen.

Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Musterkollektion gegen Einsend. v. tschech. Kronen 500 bis 1000. **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten, **Berlin,** Seydelstr. 20. **Gablonz a. N.** (Tschechoslowakei).

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert

Werner Klotzsch,
Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster Illustr. Katalog gratis. Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen. **Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,** Alterwall 46. Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw. **Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg.** Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis.

A. Grasmück, Bijouteriefabrik,
Oberstein.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und **ohne Glas** gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.

Anaplas-Akt.-Ges.,
Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder, künstlerische, handgearbeitet. **Delta-Wandbilder** und **Holzspielwaren.** Kataloge unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M. an. **Capeller, Pasing-München.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3** **Maximilianstr. 42.** ABC-Code 5 th Edit.

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 3000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.

Oehmigke & Riemschneider,
Bilderbücherfabrik,
Neuruppin. Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München.
(Siehe Inserat Seite 4194.)

Bilderrahmen u. Photographierahmen aus Holz in den versch. Formen u. Ausführ., sow. Gold- u. Polituerleisten. **Hermann Borch, Berlin N 24,** Oranienburger Straße 12.
(Siehe Inserat Seite 4194.)

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette. **Walter Jäsche, Lübben, N.-L.** Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog.

Pillar & Feldmann
GmbH.,
Berlin SO 26,
Oranienstraße 172.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M,** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen. **Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.

Erdmann Kircheis, Aue
(Erzgeb., Sa.).

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

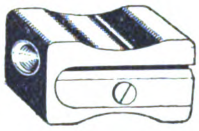
Bleche, gelochte, fabriziert **Seidl & Mayer, München 12 E.**

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen. **Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1/4.

Blei- Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen. **Arthur Braun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte. **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a.

Bleistiftspitzer. Neuheit! Bricht keine Spitzen.



M. Sigmann,
Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Bleistiftspitzmaschinen für Blei- und Farbstifte liefert prompt **„Rikur“ K. Kurt Richter, Leipzig, 71/VII.**

Blumen, künstl. Kranzblumen. Spez. Wachsrosen, Callas, Chrysanthem., Nelken, Capblumen usw Dekorationsblumen in reichster Auswahl, Musterkollektionen gegen Berechnung von M. 600.— bis M. 1000.—.
M. Lehmann, Blumenfabrik, **Bautzen** (Sachsen).

Blumen. **F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351.** — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblum. (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränz., Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5. (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Blumen-Industrie, Weiss & Co., Berlin, Ritterstr. 70. Dekorations-, Ball-, elektr. Beleucht.-Blumen, dek. Korbwar. Füllartikel. Für Must. Anz. erbet.

Bodenkulturgeräte „Senior“. **Adolf Busse,** Seniorkulturgeräte G.m b.H. **Wurzen i. Sa.** (Dtschl.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

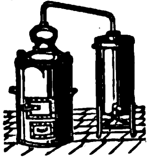
Bohrer. David Dominicus & Co., Remscheid-V. (Siehe auch unter Aexte, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, Saalfeld** (Saale).

Bonbonnièren usw. **E. Kayser & Co., Dresden-A. 28, Freiberger Str. 101.** (S. Ins. S. 4196)

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Brennerei-Einrichtungen speziell kleinere Anlagen fabriziert **Gustav Buchholz, Schramberg** im Schwarzw.



— Vertreter gesucht. —

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Briefblocks, Notizblocks und -Bücher, Schnellhefter, Kladden, Schulhefte, Postkarten. **Dyckerhoff & Mayer,** Papierwarenfabrik, **Köln a. Rh.,** Mauritiuswall 52.

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken. Preislisten über Briefmarken, Alben u. Bedarfsartik. gratis. **Alwin Hamann G. m. b. H.,** Briefmarken-Großhandlung, **Berlin-Charlottenburg 5,** Kuno-Fischer-Straße 13 a/b.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 4204)
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Einkauf—Tausch.

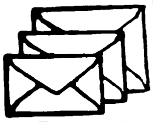
30 verschied. Plebiszit- u. Okkupationsmarken von Deutschl.	M. 30,—.
100 versch. Kriegsm.	M. 12,—,
200 „ „	M. 40,—.
300 „ „	M. 100,—,
500 „ „	M. 300,—.
1000 „ „	M. 900,—.

Albums, Lupen, Klebefälze usw. Zeitung und Preisliste gratis
Bruno Hofmann, Leipzig, Nürnberger Straße 8. A.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle** (Saale), Advokatenweg 48.

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel.



Man fordere Muster u. Preise!
F. H. Schmidt, Torgau (Elbe), Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik.
Gegründet 1881.

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation.

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik **Schutz marke**

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Bronzefarben u.-Blattmetalle. Gustav Lepper, Fürth (Bayern). Gegr. 1830.

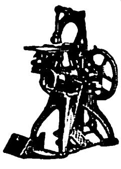
Bruchbänder, Spezialität: Bruchbänder f. Export. **Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik, Mainz.**

Bruchbänder, Leibbinden sow. sämtl. Bandagen für Export. **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

Brutapparat „Merkur“ Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.19.—. **J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.**

Brutapparate. Cremat-Werk, Geising (Sachsen) 712, gegr. 1898. Zentralbrutanlagen, sämtliche Geflügel- u. Kleintierzuchtgeräte.

Buchbinderei-Maschinen.
Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.



Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.

Buchbinderei-Maschinen, -Werkzeuge, Apparate und Materialien. **W. Leo's Nachf., Stuttgart.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK
Meik G. m. b. H., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager. **Karl Krause, A.-G., Leipzig.**

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1,** Schauenburgerstr. 21

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien **Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.**

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell. **Otto Heinrici, Exporthaus, Berlin-Charlottenburg 2.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg, Große Bleichen 67,**

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst **Herold'sche Buchhandlung,** Gegründet 1817, **Hamburg, Paulstraße 2.**

Bücher, alle literarischen Erscheinungen liefert — nur an berufsmäßige Wiederverkäufer — schnell, prompt und billigst die Großbuchhandlung **Friedrich Schneider, Leipzig.** Neuest. Kat. mit Ang. der Laden-, Netto- u. Partiepreise kostenlos.

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen. **Taussig & Taussig,** gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Bücher, Musikalien, Notgeld, seltene Serien, lief. **Ernst Wiegel,** Buchhandl., **Eilenburg bei Leipzig.**

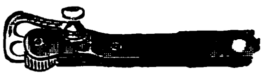
Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschichte, Kunst, Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos. **Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW,** Yorckstr. 89.

Bücher und Zeitschriften all. Art nach all. Ländern durch die **Süddeutsche Großbuchhandlung G. Umbreit & Co., Stuttgart.** Postfach 117.

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen — Musikalien — Kunstblätter — Lehrmittel. Demnächst erscheint: Das neue persönl. Erinnerungswerk von **Kronprinz Wilhelm:** Meine Erinnerungen aus Deutschlands Heldenkampf. Mit einem Bildnis des Verfassers und seinem Chef des Generalstabes Graf von der Schulenburg sowie mit 4 Kartenbeilagen u. 13 Skizzen. Halbleinenband etwa M. 525,—, Ganzleinenband mit bestem Textpapier etwa M. 750,—. Numerierte Luxusausgabe auf Bütten in Ganzlederband mit Kupfergravüre etwa M. 3500,—. Preise freibleibend, nach dem Auslande mit dem gesetzlich vorgeschrieb. Valutazuschlag. Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.**

Buchhandlung, C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf. **Boysen's** Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

Büchsenöffner „Sieger“ der unübertroffene u. wirklich brauchbare Oeffner.



Paul Hammerschmidt, Remscheid,

Buchstaben aller Art Glasbuchstaben - Muster M. 80.—. **R. Dittmeyer,** Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, **Berlin C 2 (M.).**

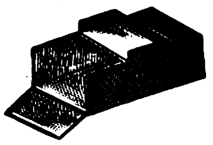
Bureau-Artikel „Humac“, Blei- und Kopierstifte, Füllbleistifte, Bleistiftspitzer, Federhalter, Anfeuchter, Stempelkissen, Radiergummi, Kohlepapiere, Schreibmaschinen - Farbbänder usw., Marmor-Schreibtisch - Garnitur., Marmor-Schreibtisch-Uhren und Tischlampen. Allein - Vertreter gesucht. **Alfred Fleming G. m. b. H. & Co.,** Komm.-Ges., **Berlin NW 7,** Dorotheenstr. 19.

Bureauartikel, Stempelhalter, Federträger usw. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Bureaubedarf, bestbewährte Qualitäten aller einschlägigen Artikel. Verlangen Sie meinen reichhaltigen Katalog **Wilhelm Marnet, Neustadt a. d. H.**

TENRAM

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf. Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten. Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot. **Alfred Deutmann, Dortmund 83.** Vertreter gesucht!

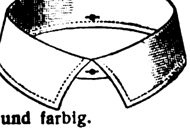
Bürsten- und Besenhölzer aller Art für Export. **Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.**

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel **Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8, Abteilung Capsulin.**

Celluloidwaren aller Art, Puppen, Rasseln, Trompeten, Stehaufe, Bälle, Schwimmtiere, Armreifen, Toiletteart. usw. **Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.**

Celluloidwaren, als Babys (Marke Schildkröte), Rasseln, Kämme, Zahnbürsten, Toilette-Artikel usw. **Otto Eichacker, Dortmund.**

Celluloid-Wäsche **Marke „Servesta“** In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.



Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst 1.

Chemikalien aller Art. **Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.**

Chemikalien aller Art. **Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H.,** Kommanditgesellschaft, **Leipzig-Plagwitz.** Zweigniederlassungen: **Breslau I. und Hamburg 23.**

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien, Export nach all. Ländern, eig. Großfabrikation. **Otto Schade, Hamburg,** Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Edit. Tel.-Adr.: Wigevo.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m. b. H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphthalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalcium usw. **Hans Herm. Petersen, Hamburg 1.** Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chemische Apparate aller Art. **Metallwerke** vormals **J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk

ADERS

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M.**

Chemische Rezepte: neueste, gegen Einsendung von 1 Pfund. Versand, **W. G. Capellen, Köln,** Bismarckstraße 10. Nachfragen über einen bestimmten Artikel 2 Pfund.

Chirurg. Gummiartikel, Hohlnadeln, Spritzen, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. **Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,** Büsingstraße 22.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate. **Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7,** Am Kupfergraben 6, I. Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chlormagnesium und Bittersalz. **Schliack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus. Telegramm-Adresse: Schliadam.**

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume. Billigste Preise. Christbaumschmuckfabr. **Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Elbel, Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).**

Christbaumschmuck aller Art **Cuno Pehmer** Begr. 1890. **Berlin SW 68,** Lindenstr. 42, I **Sonneberg, Sachsen-Meiningen.**

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, **Berlin NO43,** Neue Königstr. 31.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.
Ottomar Holz, G. m. b. H., Berlin S 42, Wassertorstraße 50.

Cigarettenmaschinen bis 30 000 Stück ständliche Leistung „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren. Nur erstklass. Qualitäten liefert die seit 1869 bestehende Cigarren-Großfabrik **Paul Juhl,** Tabakindustrie-Gesellschaft, **Berlin-Pankow,** Berliner Str. 29. Verlangen Sie unsere Offerten.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung.
Maas & Cohen, Hamburg 36 Neuerwall 34. Gegründet 1868 Cigarren-Export nach all. Erdteil

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, **Scharmbeck-Bremen.**

Cigarren-Wickelformen -Pressen. Alle Utensilien u Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Codewörterbücher und Codes in all. Sprachen vorrätig bei **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1,** Bergstraße 23.

Dachpappen, teerfreie, fabrizieren:
Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel.
C. Lucke, Maschinenfabrik **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Dauerschreibfeder „Unos“ u. Füllfederhalter „Unos“. Neuheiten. Zwei Weltschlager. Musterversand geg. Einsendung von M. 300.—. **Hugo Schott, München 61,** Marienplatz 17.

Decken, Läufer, echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** Katalog gegen Einsendung von Mark 1000.— zu Diensten.

Desinfektions-, Ratten-, Bakterien-Präparate, Schwefelvergaser.
Deutsche Danysz-Virus-Ges. Berlin W 35.

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Diamantwerkzeuge jeder Art.

Diamantwerkzeugfabrik Simon Konski, Berlin O 27.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz. — Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jeder Art und für alle Zwecke liefert **Vereinigte Drahtbürstenfabriken, Chemnitz.** (vorm Emil Weiss, Graf & Lungwitz.)

Drahtbürsten jegl. Art. beste Handarb.
Emil Wittig, Drahtbürstenindustr. **Georgenthal-Gotha.**

Drahtheftmaschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art. Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“ Carl Kroke, Komm.-Ges., Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtseile aller Art. Korrespond.: deutsch, französisch, englisch. Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 B 1 b.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die **Eisenexportgroßhandlg. Salo Brandt, Breslau 24.**
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte fabrizieren **Ottenseener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold, Drahtwerke, Leipzig-Leutzsch 9.

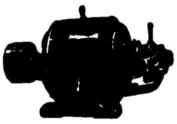
Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert **Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.** Telegr.-Adr.: Draisinen.

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg.
Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH. Mittweida i. Sa. Telephon 29

Drehbankfutter, Qualitätsware liefert **Max Feldmann,** Werkzeugfabrik, **Reichenbach i. V. (Sa.)**

Drehstrommotoren von 0,5 bis 90 PS. Spannung bis 500 Volt. Kurzfristige Lieferzeit.
Elektromotorenfabrik Hannover, Akt.-Ges., Hannover.



Ausland-Vertreter: Ing. C. Minne, Hannover. Telegr.-Adr.: Enim, Hannover. Zur Messe in Leipzig.

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen aller Art. Kataloge, Bücher in allen Sprachen.
Konrad Hanf Verlag DWB, Abteil. Druckerei, **Hamburg 8.** D W B

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik **Eduard Rein, Chemnitz.**

Edelsteine, echt, synthet. Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung von Mk. 18—24000, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. 849. **Scholle & Lev, Dresden-R. 1.**

Edel- u. Halbedelsteine sowie geschliffene Achatsteine liefert, — daselbst auch Ankauf von Rohsteinen, **Julius Weichel, Idar.**

Einlegesohlen aller Arten stellt her **Fritz Bräutigam, Hannover 6b.**

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus G. m. b. H., Köln, Hansaring 88, Tel. 540.

Eisengewindeschrauben mit vers. halbr. u. linsenförm. Köpfen m. u. ohne Muttern. galv. verzkt. Dachschraub. **C. Schmiedel & Co.,** Schrauben- und Werkzeugfabrik, **Solingen.**

Eisenkitt-Ferrolt für metallurgische Betriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

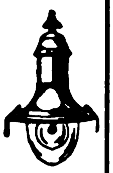
Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 8.**

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik, **Lößnitz im Erzgebirge (Sachsen).**

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw.
Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Elgrieger.

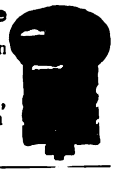
Elektrische Apparate (S. Ins. S. 4199.)
Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.
Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44, Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

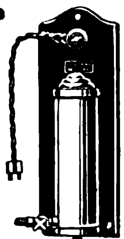


Elektr. Bügeleisen, Kaffeetöpfe, Kocher, Spezialmarke „Columbus“ usw. **Heidelberger Elektro-Inst.-Ges. m. b. H., Heidelberg-Kirchheim.** Tel.-Adr.: Heigblitz-Heidelberg.

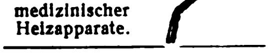
Elektrische Glühlampen, Taschenlampen fabriziert **Glühlampenfabrik Lincke, Großbreitenbach in Thüringen.**



Elektrische Heizapparate Marke „SALUSA“ für Haus und Technik.
Wilhelm Hilzinger, Stuttgart S. Fabrik elektrischer und medizinischer Heizapparate.

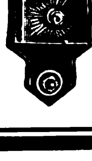


Elektr. Heiz- und Kochapparate, beste Friedensausführung, Spezialität: elektr. Bügeleisen.

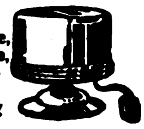


Fr. Groß jr. A.-G., Schw.-Hall.

Elektr. Kleinbeleuchtung. Klaar & Schultz, Perfektfabrik, **Berlin SO 33.** Wandarme, Hand-, Hauslampen, Schalter, Kontakte, Nachttisch-Beleuchtung, Metallwarenfabrik.



Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.

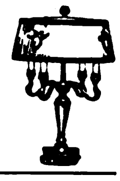


Gothe & Zick, elektrotechnische Fabrik, **Frankfurt am Main, Wiesenhüttenplatz 28.**
Telegramm-Adresse: Gothezick.

Elektrische Koch- u. Heizapparate. **Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 15.**

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern **Rapp & Link, Schwenningen a. N.** (Württbg.)

Elektr. Tisch- und Standlampen aus Bronze in künstl. Formen fabr. **W. Quehl, Berlin SW 68,** Ritterstr. 51. Z. Messe i. Leipzig Peterstraße 33, Laden.



Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren $1^1/_4$ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge.
Johannes Jurk & Co., Langebrück, Sa. 1.

Elektr. Material, all. Art. **Auto-Zubehör u. Elektromaterial G. m. b. H., Berlin-Steglitz,** Bergstraße 92.

Elektro-Material, Hochspannungs-Isolatoren, Transformatoren, Motoren, Dynamos, Kabel aller Art. **Nordische Aktiengesellschaft f. Elektrotechnik Berlin W 9,** Linkstraße 20.

Elektromotoren. **Adler-Electromotorenfabrik, Chemnitz in Sa.**

Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.**

Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom-Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.

Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Elektromotoren, Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Transformatoren, Generatoren, Turbinen, Tischventilatoren und elektr. Heizapparate. Kurzfristige Lieferung.
Süddeutsche Elektrizitätsbaugesellschaft m. b. H., Nürnberg.
Telegramm-Adresse: Turbinia.

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

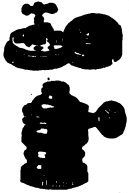
Elektrotechn. Artikel jeder Art. **Zimmer, Berlin-Mariendorf,** Strelitzstr. 10.

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs, München, Barerstraße 26.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

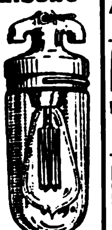
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen.



Elektrotechnische Fabrik Neheim G. m. b. H.
— Vertretungen zu vergeben. —

Elektrotechnische Porzellane Spezialerzeugnis: Wasserdichte Armaturen zum Hängen und zum Schrauben für Edison- und Swanfassung in erstkl. Export-Ausführung



Glas- u. Elektro-Armaturen G. m. b. H., Dresden I. E. (Sa.)

Elemente u. Batterien nach neuem patent. Verfahr. hergestellt, d. absolute Lagerfähigk. garant., besond. f. d. Export geeignet, liefert „Pertrix“ Chem. Fabrik G. m. b. H., Hamburg 27. Jede Menge sof. lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise fob Hamburg.

PERTRIX
Trocken E

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.** Luisenhöh Nr. 7.

Emaille-, Porzellan-, Steingut- und Glas-Gebrauchsgeschirre aller Art liefert **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Emaille (roh) für Blech- u. Guß-Emaillierwerke, für Schilderfabriken u. Fabriken von Kochöfen usw. **Metallurgische Erzeugnisse GmbH. Hamburg 1,** Mönckebergstr. 7.

Emaillewaren in prima Ausführung.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.**

Essenzen, äther. Oele, konzentr. Aromastoffe, Parfüm-Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 3.**

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis. **Dr. L. Scholvien, Essenzenfabrik, Berlin NO 14,** Stallschreiberstr. 8.

Essenzen: Für die Likör- und Branntweinfabrikation, wie auch f. d. Zucker-, Konditoreiwaren-, Mineralwasser- u. alkoholfr. Getränke-Industrie. **Seldte & Co., Magdeburg-S.**

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw, Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.** Auslandsvertreter gesucht.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Etiketten, Plakate, feine Briefbogen liefert **H. Meyerding,** Lithographische Anstalt, Quedlinburg i. Th.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

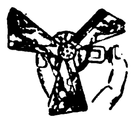
Export aller deutschen Industriewaren, spez. Musikinstrumente, Reklameartikel, Devotionalien, Scheinwerferapparate. Wir übernehmen den Einkauf für Ueberseehäuser gegen Kommission. **„Hermes“** Import und Export G. m. b. H., **Berlin SW 19, Leipziger Str. 56.**

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

Export böhmischer Erzeugnisse Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chemische Fabrik.

Fächer. Letzte Neuheit! Ventilator mit Spiegel und Puderdose. Auswahlsendung von 20 Stück mit und ohne Spiegel-Puderdose geg. Voreinsendung v. £ 20,— oder fl. 11,— oder schwed. Kronen 17,— oder Landeswährung.



Stephan Aal, Nürnberg,
Cables: Exportaal Nürnberg.

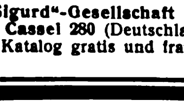
Fächer, ferner: Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen. **Albert Hirsch, Berlin, Friedrichstr. 24.**

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

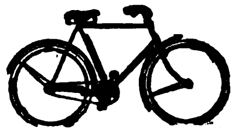
Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5, Brennerstr. 11.**

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!



„Sigurd“-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland). Katalog gratis und franko!

Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.



Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G., Nürnberg (Bay.).**

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

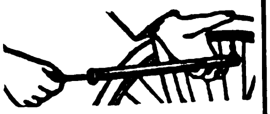
Fahrradbestand- und Zubehörteile. Schrauben für jed. Zweck. Kettenspanner. **Brenscheid & Co.,** Metallwarenfabrik, **Halver i. W.**

Fahrrad-Einbau-Motor. Vorzüge: Viertakt, Leerlauf-Kupplung, Riemen- oder Kettenantrieb, Einbau im Rahmen. **„Diag“ G. m. b. H.,** Motoren- u. Apparatebau, **Leipzig**

Fahrradketten und Fahrradteile. **Otto Wittich, G. m. b. H. Bochum.**

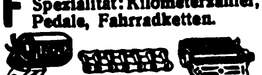
Fahrrad-kettenräder. Herm. Rafflenbeul, Preß- und Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D.R.P.)



Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, Aschaffenburg a. Main 10.

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.**

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.**

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farbbänder, Marke Alid. **Aug. Leonhardi, Dresden.**

Farben für das graphische Gewerbe in unübertroffener Qualität. **Behrend & Brune, Altona a./Elbe.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Haushaltfarben, prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben: 1. Malerfarb.: spez.: Chrom-, Zink-, chem. Farben (vermillon factice) für Oel- und Leim-Anstrich, sowie Kalkfarb. 2. Lithograph. Farben für Buch- und Steindruck. **Mensing & Co., Hamburg 1,** Bugenhagenstr. 5.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst. **Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein.** Gegründet 1848.

Farben für Anstrich und Industrie, insonderheit auch Zementfarben für Zement, Steinholz und Kunststeine. **Farbenwerke Wunsiedel, Bayern.**

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farbenzerstäuber, Luftikus-spritzapparate z. Dekorieren und Lackieren usw. **Alexander Grube, Leipzig-Plagwitz 97.**

Farbenzerstäuber, Lackier- und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora“, Preßluft- u. Absauganlagen billigst. Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., **Berlin S 42, Alexandrinenstr. 36.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 18.**

Federhalter in allen Ausführungen. **Arthur Braun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feilen und Raspen. David Dominicus & Co., Remscheid-V. (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Feldbahnen, Muldenkipper, Gleise, Weichen.

R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.

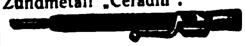
Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüstl. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. S.**

Feuerlöscher Matador, Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher. **Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstr. 15.**

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz,** Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerzeuge, Patent Efde-Feuerzeug, das beste Rädchenfeuerzeug der Welt. **Grieguhn & Guse, Berlin S 42,** Ritterstraße 92.

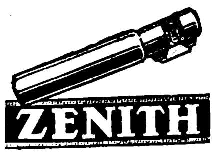
Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin“.



Alleinhersteller: **Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16,** Köpenicker Straße 114.

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen, Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion geg. Vorauszahlung v. M. 5—10000 lief. **Wilh. Stern, Köln 200,** Lübecker Straße 23. Zur Leipziger Messe: Dresdner Hof, III, 681/82.

Feuerzeuge Zenith, das „Gute“ Feuerzeug.



Import technischer Neuheiten Köln, Bonner Straße 64.

Figuren, Büsten, Tiere aus echtem Marmor, echter Terrakotta.

Spezialität: Figuren mit elektr. Beleuchtung. Beste Bronze- u. Porzellanimitation.

Magdeburger Kunstwerkstätten Reps & Trinte, Magdeburg-N. 8.

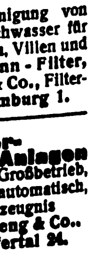
Schutzmarke Gegr. 1880

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge. **Paul Flach, Hamburg 1,** Fruchthof.

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co., Filter-Ges. m. b. H., Hamburg 1.**

Flaschenbierkellerei-Anlagen für Klein- und Großbetrieb, Handbetrieb und automatisch, bauen als Sondererzeugnis **Winterwerb, Streng & Co., Mannheim-Käfertal 24.**

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränke-industrie. **P. Schützler & Co. G. m. b. H., Berlin N 58,** Pappelallee 26 a



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Flaschenzüge. Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.

Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.

Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei-maschinen, Geräte, Mulden, emailliert und roh, Hackblöcke, Spalter usw.

L. Lettermann,
Maschinenfabrik,
Ludwigshütte (H.-N.)

Fleischerei- Maschinen -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** — Vertreter gesucht. —

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara“ Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon“, Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond: Engl., franz., span.

Fliegenfänger „Jaco“, allerbeste Beleimung.
I. Jacobowitz,
Chemische Fabrik,
Ratibor.

Fliegenfänger - Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf“, nur beste klebkräftige Ware.
Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos.
Carl Scheel, Cassel,
gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos,
Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische)
Vereinigte Schmirgel- und maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Formularkasten, eingerichtet zur Schrankbildung, Probe-Sortiment gegen Einsendung von 800.— bis 2500.— **M. A. Plotke, Berlin O 27,** Blankenfeldestr. 10E.

Forstgeräte aller Art.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.
(Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern.
Robert Wille, Stephanplatz 4, **Leipzig.**

Füllbleistifte u. Füllfedern „DIA“, Sicherheits-System mit 14 karät.

Goldfedern usw. Musterkollekt. von fl. 12,—, skand. Kr. 20,—, Fr. 50,— (oder Gegenwert) an, franko, nur geg. Voreinsendung.
Haberecht & Co., Berlin SW 47.

Füllfederhalter.
Ludwig Kempinski, Berlin SW 47,
Yorckstr. 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Füllfederhalter mit 14-kar. Goldfeder (Sicherheitssystem Selbstfüller) und Füllbleistifte fabrizieren **„Reform“-Füllfederhalter-Fabrik G. m. b. H., Heidelberg** (Germ.)

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. **E. Valentin, Wesseling bei Köln.**

Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co., Raska-Werke, Bergedorf 5-Hamburg**

Gamaschen, Marke Peitsch-, Promenaden-, Stoff-, Trikot-, Leder-, Reit- u. Wickel-. Patent Zusammenschieben — fertig. **Ig. Schübel,** Spezialfabrik f. Export, **Berlin SW 68 t.**

Gartenmesser aller Art Qualitätsware, Gartengeräte Werkzeuge.

Kataloge auf Verlangen. Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz.

Garten-Messer und -Scheren der weltbekannten Marke: **„Kunde“** nur echt mit Stempel:

S.KUNDE
& SOHN
DRESDEN

Man achte genau auf vorstehenden Stempel. Vor Nachahmung wird gewarnt. Garten-Messer- u. Werkzeug-Fabrik S. Kunde & Sohn, Dresden-A. 98.
Gegründet 1787. Kataloge kostenlos. Preise auf Anfrage.

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe, Masch.-Fbr., Halle a. S. 132.**

Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, kurzfristig lieferb. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.**

Geldscheintaschen, Spezialität: Brieftaschen aller Art, ungefütterte Qualitätsware, Tresors aller Arten. Engros — Export.

Paul Krätschel,
Fabrik feiner Lederwaren,
Kirn a. d. Nahe,
Neue Straße 7 — Fernruf 307,
auch **Offenbach a. Main,**
Domstraße 45 — Fernruf 1843.
Zur Messe in Leipzig:
Meßstätte Zoo, Stand 465/72.

Geldschränke, Stahlkammern, Panzertüren. **Bodes Geldschrankfabr., Hannover.** Tel.-Adr.: „Geldschrankbode“.

Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes.
Geldschrankfabrik Füßmann, Düsseldorf 6.

Geldschränke, Bücherschränke, Geldkassetten, Mauerschränke in den verschiedensten Größen und Ausführungen.

Heppa & Wolter, Berlin S 14,
Dresdener Straße 88/89.
Tel.-Adr.: Hewofabrikate Berlin.

Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke.
Panzer A.-G., Berlin N 20.
(Siehe Ins. Seite 4189.)

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4187.)

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.

Pohlschröder,
Geldschrankfabrik,
Dortmund.
Gegr. 1852.

Geldzählmaschinen
Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21.
Vertreter gesucht!

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her
Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt am Main.

Geschenk- u. Bazarartikel, versilb. usw. **Franz Krauß & Co., Nürnberg.**

Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert
Max Kober, Gewehrfabrik, Suhl i. Thür. — Kataloge grat.

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P.

unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.

Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 500.— bis M. 1000.— und höher.

Fabrik: **Heinrich Diezemann, Leipzig-Gohlis E.**

Glas aller Art. **Th. Hartmann & Schultze, Leipzig,** Zerbster Straße 8.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 4144.)

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas.

G·K·B

Einkauf garant. günstigst. Glas-Kontor GmbH., Berlin W9, Linkstr. 25.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.

Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben“. **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glaser-diamanten sowie **Diamant-Abdrehwerkzeuge für Maschinenfabriken.** Ferner **Universal- und Spiegelglasdiamanten.** Speziell für den Wiederverkauf. Feinste Ausstattung. Sofort lieferbar. — Preislisten in englischer, spanischer u. französischer Sprache.

Diamantwerkzeugfabrik HugoMeyer, Hamburg,
Valentinskamp 30.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, Laboratoriumsappar., Glasaugen für Menschen. **Gustav Driemel, Elgersburg i. Thür.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt.
Köllner & Römhildt, Glasfabrik, **Luisenthal in Thür. 3.**
Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasinstrumente sowie sämtliche Hartgummi-Spritzen und -Waren für chirurgische Zwecke.
Spez.: Injektionsspritzen.

Georg Lachmann, Gräfenroda in Thür.

Glasschneide-diamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.

C. & W. Bohnert,
Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Glaswaren all. Art, Becher Beleuchtungsglas, Medizingläser, Fensterglas. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandlg. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Glocken (Bronze) für Elektrotechn., Uhr., Landwirtsch.

Reitz & Co., Rönsahl (Westf.),
Metallwarenfabrik.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität
Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Gold- u. Politurleisten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung, Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. **A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H., Berlin SW 29, Bergmannstr. 102** (Siehe Inserat Seite 4194.)

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose.
Sno Centrale, Leipzig 10.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar“ in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht“, beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Gummi-Absätze und -Sohlen.
Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche.
Bong & Partner, Berlin N 58.
Engros — Export.

Gummiwaren: Gummierte Stoffe (Betteinlagen) Fahrradschläuche, Badehauben.
Flössel & Bünte, Gummiwarenfabrik, **Dresden-Kemnitz.**

Gummiwaren. Irrigatoren Stechbecken, Bidets, emaillierte Sanitätsartikel. **Metallwarenfabrik sanitär. Artikel**

Otto Kirschen, Schneeberg-Neustädtel.
(Siehe Inserat Seite 4203.)

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.

Gummiwarenfabrik Nietzschmann & Hildebrandt Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 1000,—. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21

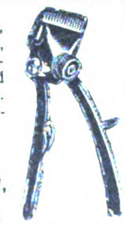
Gummiwarenfabrik. Nahtlose Sauger usw.
Gebrüder Thiele, Hamburg 15, Spaldingstr. 210.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez.
Gustav Spitz, Berlin S 42, Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarschneidemaschinen.
Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar- und Bartschneidemaschinen
Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nades hda. Onegin Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität



Balke & Schaaf, Solingen. Gegründet 1897

Haar- u. Bartschneidemaschinen mit Innenfeder oder Seitenschraube in wirklich erstklassiger Ausführung aus eigener Erzeugung

Pack, Ohliger & Co., Stahlwaren, **Solingen.** — Gegründet 1910.
(Siehe auch Rasiermesser.)

Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11 b.

Harmoniumfabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Harmoniums. Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

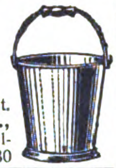
Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 25.**

Haartrocken-Anlagen neuster Konstruktion, technisch vollendet, billig in Anschaffung, rationell im Betrieb, liefert **Kadus-Werk, Neustadt im Schwarzwald.** Bei Friseuren eingeführte Vertreter ges. Verl. Sie Prosp. E H-Z.

Haus- und Küchengeräte, Emaille- Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw Maschinen.
Barth & Co., Mainz, Rheinstr 15—17.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech, Lackier-, Korb Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren,
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus- und Küchengeräte
Spezialität: Emailleeimer, Kehrschaufeln, Wandkonsole besonders für Export. Billigst.



Neuheisel & Co., Berlin S 14, Stallschreiberstraße 30

Haus-u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig.
Fabrikation — Export.

Haus-u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren.
Westermann & Co., Metallwarenfabrik und Export. **Schwarzenberg,** Sachsen.
Code ABC 5th Edit improved

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. Vertret. ges

---

Haussegen u. **Celluloid-Buchzeichen** in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert **E. Sack, Leipzig,** Nostitzstr. 5

Hautcreme „Hekoderma“ **Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.**

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co., München 37.

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddle-burns.

UNTURA POLKO

Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland)

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Anthon & Söhne, Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungs-Maschinen.
Güttler & Comp., Brieg, Bez. Breslau 3.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen.
Teichert & Sohn, Maschinen-Fabrik, **Liegnitz.**
(Siehe Inserat Seite 4 80.)

Holzbearbeitungs-Werkzeuge.
David Dominicus & Co., Remscheid-V. Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportable nach eigenem bewährten System.
Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß, Hammerlandstraße 41.

Hopfen — **„Export“**
Gebrüder Tuchmann, Nürnberg.

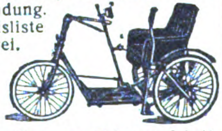
Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen.
Wilhelm Kunert, Mainz.

Hosenträger-, Sockenhalter-, Sportgürtel-, Strumpfhalter-Fabrikation.
Hans Oberndorfer, Gössnitz (S.-A.)

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität
L. Cramer, Messing- u. Eisengußwarenfabrik, **Iserlohn i. W.**

Invalid.-Selbstfahrer aller Art, in höchster Vollendung. Preisliste frei.



Louis Krause, Fahrzeugfabrik, **Leipzig-Gohlis 40** (Deutschl.)

Isolatorenkitt für Hochspannungs-u. Klein-Armaturen
Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co., Größte Isolier-Flaschen-Fabrik, **Neuses bei Koburg.**

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan“.

Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel. **Ilmenau 1.**

Isolierrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G.m.b.H., Wickede-Ruhr.**

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Jagd-Requisiten jed. Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzang. sow. sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfall. usw. bei nur Ia Qualität u. kurzfrist. Lieferung. **A. Lang & Co. G.m.b.H., Suhl in Thür.** Metallwarenfabrik und Export.

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.**
Gegründet 1876.

Jagdwaffen.
Rudolf Orban, Gewehrfabrik, **Suhl in Thüringen.**

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffeemühlen, Wand- und Schoßmühlen.

Kleinkorres & Scheve Kaffeemühlenfabrik, **Volmarstein in Westf.**

Kaffeemühlen in bester Ausf **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kalksandsteinpressen „Atlas“ sind allen anderen überlegen und werden geliefert von **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen

---

Kämme aus Leichtmetall.

Wilh. Schröder & Co., Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Karnevalsartikel. Papierkostüme Mützen, Luftschlangen, Scherz- u. Radauartikel, leichte Spielwaren.
Gebrüder Winkler, Leipzig, Katharinenstraße 4.

Karren und Wagen aller Art.

Grundmann & Kuhn, Berlin SO 16.

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen.

Max Armbruster & Co. Raska-Werke, **Bergedorf 5 — Hamburg.**

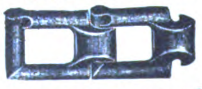
Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen.
Ernst Selbmann, Buchholz (Sachsen).
Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, IV 644.

Kartonnagen u. Drucksachen aller Art. **Mitteldeutsche Papierwaren-Industrie Herm. E. Werner, Köln,** Flandrische Straße 8.

Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Kegelrad-Hobelmaschinen.
Friedrich Wilhelm Peltz, Düsseldorf.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert



Kettenfabrik u. Eisengießerei G.m.b.H., Rothe Erde-Aachen.

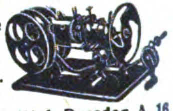
Kieselkreide, Neuburg echte Kieselkreide, bestes Rohmaterial für Metallputzmittel, Füllmaterial f. chemisch-technische Produktion, Seifen, Farben usw. **Fritz Schulz jun., A-G, Leipzig 154.** Eigene Bergwerke mit Dampfschlämm.

Kinderwagen, zusammenlegbare Korbmöbel, Strohtrinkhalme fabriziert

Paul Gärtner, Zeitz, Prov. Sachs.

Kinematographen für Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski“-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe.
Grass & Worff, Berlin SW 68, Markgrafenstraße 18 f.
(Siehe Inserat Seite 4201.)

Kinematographen für Familie Schule Industr. i. höchst. Vollend.



Bruno Knittel, Dresden-A. 16
Klein-Kino-Apparatebau.

Kino-Apparate f. Theater u. Familie, Zubehör. Filme erst. Fabriken. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907).

Kitt für Glas, Porzell., Emaille, Holz, Ton, Bijout. Spez.: Elefantenkitt. **Laboratorium „Helios“ G.m.b.H., Hannover AV.**

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik **Lissen-Osterfeld in Thüringen.**

Klingeltransformatoren
„Ismet“, erstklassiges Fabrikat, liefert

Joh. Schlenker, Metallwarenfabrik, Schwenningen a. N. (Württb.).
Zur Leipziger Messe: Reichskanzler, Hauptgeschoß Nr. 180 a.

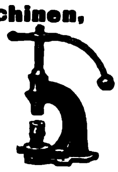
Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.)
Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosettsitze aller Art.
Export nach allen Ländern.

Hermann Lohbeck, Spezialfabrik für Klosettsitze, **Düsseldorf 8,** Bismarckstr. 88.

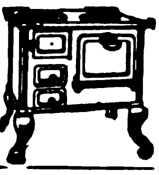
Kochkessel für Dampf u. direkte Feurung f. Zuckerw., Konservenfabrik. u. d chem. Industrie, auch Spez.-Konstrukt. wie Rührwerke usw. Ferner Destillier-, Verdampf-, Rektifizier-, Extraktionsapparate f. Branntw., alkoh. Flüssigk., dest. Wass., äth. Oele Essenz. usw. fabr. **Eduard Tänzer, Leipzig-Pl.,** gegr. 1838

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS



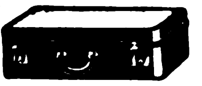
Knopfmaschinen, Einsätze und Knopfteile für Stoff- und Lederknöpfe, Polsterknöpfe und -Nägel liefert die Spezialfabrik
Otto Berning & Co., Metallwaren,
Schwelm in Westf.

Kochmaschinen, Baumherd.



Willy Baum,
Herdfabrik
Berlin-Neukölln.

Koffer aller Art und Reise Utensilien



Bache - Eicewald - Werk Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

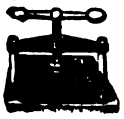
Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg.
Sydney Schüder, Hamburg, Gerhofstraße 32.

Kohlepapiere, Marke Alld.
Aug. Leonhardi, Dresden.

Kokesläufer und Kokesmatten.
Heinrich Westphalen, Neumünster.
ABC Codes 5 th, Carlowitz.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur“. Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.- oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk.
Allein-Vertrieb: Paul Quabeck, Berlin 57. Apostelkirche 11 a.

Kopierpressen aus Stahl und Schmiedeeisen. „Qualitäts-Arbeit“.



Gegr. 1858. Gegr. 1858.
F. E. Baum, Chemnitz. Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi“, Remda i. Thür.

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export Korbwaren, Blumenkörbe, Bonbonnièren. Lampen elektr., in Geflecht und Seide.

Hugo Müntzner Coburg 8. Kataloge usw. geg. Einsendung von Mark 750.

Korbwaren, Korbmöbel, Nähkörbe, Wäschepuffs, Papierkörbe.
Walter Triebel, Coburg.

Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. **C. & E. Mahla, Korksteinfabrik. Nürnberg (Bayern).**

Korsett-Einlage „Spinova“ D. R. P. unzerbrechlich, unverbiegbar, rostsicher. Bänder, Besatz-Zutaten für die Korsett-Industrie.
B. P. Kremer & Co., Barmen,
Kleine Flurstraße 6.

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. ABC. 5th Edition.

Kristallglas mit Schliff u. Gravur, Kunstglas, farbig und mit Malerei.

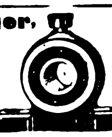
Fritz Heckert, Glasfabrik,
Petersdorf i. Rsgb.
(Deutschland).

Kristallwaren aller Art besond. Toiletteartikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel
Dressel & Konopatsch, Berlin, Seydelstr. 20 und **Gablonz a. N.** (Tschechoslow.)

Kronenkork - Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Küchengeräte, in Weißblech blank, wie **Muskatnuß-Reiber** mit selbsttätiger Nußanpressung; **Kerzen-Sparer** und **Tropfverhüter** mit selbsttätigem Nachschub u. für sämtl. Kerzenstärken verwendbar, fabriziert **Andr. Bieler** Preß- u. Stanzwerk, **Reutlingen.** Neuheit! Großabn. überall ges.

Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung



Kugellager-fabr. Verleger & Co, Bielefeld

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann,** Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kugelmühlen in allen Größen **Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.**

Kultur- und Sittengeschichte. Prospekt über Kuriosa gegen Mark 20.—.
Schusdek's Verlag, Wien V. Stolberggasse 21/E.

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergerätestand. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten. **Diewitz,** Bronzewarenfabrik, **Hannover-Vahrenwald.**

Kunststeinmaschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kunst und Kunstgewerbe: Farbenlichtdrucke u. Graphik moderner Meister. Kunstgewerbe. Schmuckkassetten, Rahmen, Leisten a. Edelhölzern.
Ebner & Reicheneder, Kunstverlag und Rahmenfabrik, **München,** Kapuzinerstraße 42.

Kunstgewerbl. Bronzefiguren und Marmorwaren. **Fritz Schwed, Nürnberg.**

Kunstpuppen aller Art hochwertige Qualitätsware bed. Exportartikel. **Else Arrenberg Berlin-Wilmersdorf-A, Landhausstraße 3.** Zur Leipziger Messe (27. 8.—2. 9.) Universität, Wandelhalle, Erdgeschoß, Koje 38.

Kunstverlag. Moderne Graphik, Radierungen, Holzschnitte, Photogravüren und sonstige hochwert. Erzeugnisse von Kunstblättern für Wandschmuck. Reich illustrierter Katalog gegen Einsendung von Mark 100.— franko von
Wohlgemuth & Lissner, Berlin SW, Wilhelmstr. 106.
Leipziger Messe: Stentzlers Hof.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., Gmbh., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Laboratoriums - Apparate u. -Einrichtungen f. Wissenschaft u. Industrie.
Janke & Kunkel Köln a. Rh. Fabrik chem., physik. und bakt. Apparate.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co.,** Lackfabrik, **Bonn a. Rhein.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

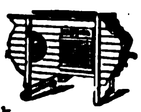
Lampen f. Elektrisch Petroleum u. Karb. Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenner j. Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr Beleuchtung. Spezialität: Hala. fabrikate f. elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegr. 1895

Lampen, elektr. mehrfach verstellbar, vielseitige Verwendungsmöglichkeit. Reizende Neuheit, Ia Ausführung. **Hans Schaal, Stuttgart,** Königstraße 36

Landwirtschaftliche Maschinen-Ersatzteile zu Mähmaschinen, Pflügen Kultivatoren, Rechen, Dreschmasch. Nur erstklass. Qualitätsware. Eisen- u. Stahlgießerei

Stockey & Schmitz, Gevelsberg, Westf. (Deutschl.) Spezialfabrik für Ersatzteile zu landwirtschaftlichen Maschinen.

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch., „Orkan“ bauen als besondere Spezialität



Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp, Maschinenfabrik,
Lohne in Oldenburg, (Deutschland).

Laubsägen „Regnesia“ für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.
Schutzmarke
Sägen- und Werkzeugfabrik Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Lederfabrikationsmaschinen. Joh. Krause, G. m. b. H., Altona-Ottensen 31.

Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik **Fischribbe & Matthes, Berlin W 50,** Kurfürstendamm 229.

Ledermöbel „Ploto“,

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Ledermöbel eigener Fabrikation, Ausführung sämtlicher Entwürfe aller Arten. Spezialit.: Einrichtungen für Kinos, Theater, Klubs usw. **J. Sipiczky, Hamburg 11,** Neueburg 8. Ausstellung auf der Gewerbeschau, München.

Lederputz, Metallputz, Bohnerwachs allgemein geschätzte Qualitäten
Chem. Fabr. Wevelinghoven, G. m. b. H.
Cöln a. Rh. Moselstr. 28.

Lederwaren: **Bermas G. m. b. H., Fürth i. Bayern.** Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern. Illustr. Katalog O. in 4 Sprachen.

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw. **Paul Erich Heim, Fabrikant, Leipzig,** Brüderstraße 63.

Lederwaren: Koffer-suit-cases, City-bags, Rucksäcke, Gamaschen, Reiseartikel usw. direkt ab Fabrik **Hugo Schott, München 64, Marienplatz 17.**

Lederwarenfabrik Martin Hauer's Wwe. Nürnberg 36.
Koffer, Schultornister, Aktenmappen, Rucksäcke, Gamaschen, Transportsäcke.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Lehrmodelle, maschinentechnische (keine hochwertigen Spielwaren)- **Peter Koch,** Modellwerk, **Köln-Nippes.**

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann, Dortmund.

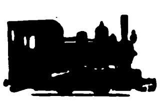
Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl. Qualität fabriziert
Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern. **Carl Raschig, Berlin SO 16,** Engelufer 2.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

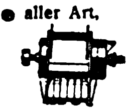
Lichtpauspapiere. **Spang & Co., Stuttgart** Fabrik chemisch-technischer Papiere.

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., **Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.**

Mahlgänge aller Art, kombiniert mit Sichtapparaten.



Bierbaum'sWerke, Porta Westfalica 10.

Markttaschen, Kolleg-, Schüler-, Aktenmappen, Frühstückstasch., Schreibetuis. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden i. Thür.**

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.
E. K. Fabrik-Marke
Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen. **Sollertia G. m. b. H., Berlin W9.**

Maschinenmesser aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.** (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Plantagen-Geräte, Sägen, Werkzeuge.)

Matratzen (Auflage-Matratzen) in Drell u. Jute. **El. Pietschmann-Merkel, G. m. b. H., Berlin-Friedenau 12.**

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw. **Edwin Bielang, Hamburg 11 b.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Meßinstrumente für jedermann,

F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz 10. Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Alig & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, hochwertige Schieblehren, Mikrometer, Lineale usw.

Delisle & Ziegele,
Stuttgart.

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.

Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg 9 (Bayern).

Meßwerkzeuge. Fabrikation präziser Meßwerkzeuge.
Süddeutsche Meßwerkzeug-Industrie G. m. b. H.,
Eßlingen a. N. 2
(Württemberg).

Metalluxuswaren, versilbert und vernickelt. Katalog auf Verlangen.
Fritz Schwed, Nürnberg.

Metall-Luxuswaren u. religiöse Artikel fabrizieren
Probst & Toubartz,
Kevelaer, Rhld.

Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.**

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter. **Ebel & Lohmann,** Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwaren. Versilberte Luxus- und Gebrauchsgegenstände, Spez.: Versilb. Geflechtskörbchen usw.

Nickelwaren:
Kaffee-, Tee-, Rahmserviceusw höchste Qualität und Ausführung.
Verlangen Sie billigste Preise und Kataloge.

Fränkische Metallwarenfabrik B. & R. Goldschmidt, Nürnberg.
Zur Messe in Leipzig: Zentralpalast, IV. Obergesch., Std. 223/229

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.
Porschet & Steinmüller, Nürnberg.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr alleinige Spezialität der **Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, Frankfurt an der Oder 5.**

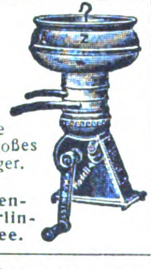
Milch-Separator „Original-Polar“

mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Aeußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.

Gebrüder Steimel,
Maschinenfabrik,
Hennef-Sieg (Rheinland) **373.**

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.



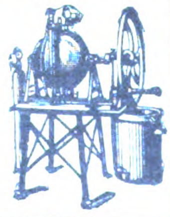
Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen.
Kosmos-Export G. m. b. H.,
Hamburg 8.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

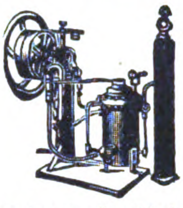
Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwasser-maschinen



Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Möbel. Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer sowie Salon-Einrichtungen in erstklassiger Ausführung, besond. Export-Modelle liefern
Möbelwerkstätte G. m. b H.,
Stuttgart-Untertürkheim.

Möbelbeschläge

fabrizieren als Spezialität

Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelexport. Erstkl. Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelrollen.
Herm. Rafflenbeul,
Preß- u. Stanzwerk,
Hückeswagen 18 (Rhld.).

Modelle für Eisen- und Metallgießereien in Holz und Metall. **Peter Koch,** Modellwerk, **Köln-Nippes.**

Modelle (verkleinerte Darstellungen) von Maschinen, Apparaten, gewerblichen Anlagen usw. für Ausstellungen, Messen, Museen, Demonstrationszwecke und Reklame. **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Modellplatten u. Formeinrichtungen für Gußteile jeder Art (Spezialität über 45 Jahre). **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Molkerei-Hilfsstoffe Lab-Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe.
Rudolf Bayer,
Berlin-Neukölln.

Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. **Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,** Telegramme: Celeritas.

Motor Tip-Top, Außenbord-motor Duplex, $2^1/_2$ und 5 PS.

Motorenwerk
Frankfurt a. d. O.,
Deutschland.

Motorboot „Unos“ und Bootsmotore.
Hugo Schott,
München 63, Marienplatz 17.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—200 PS. sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf.

Motoren, Rohölmotoren.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u. magnetlos.
Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,
Stellbergstraße 69.
Telegr.: Straightaway Hamburg.

Mühlen f. Landw. u. Ind. „Mindenia“ - Steinschrotmühlen, Klein-Backmehlmühlen, Sichter, Mahlsteine, Müllereimasch., vollst. Mühlenanlagen. **Fr. Sternemann & Co., G. m. b. H., Hamburg-Altona.**

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870
Elitewerke Aktiengesellschaft
Abteilg. Holtzhausen & Co.,
Nossen (Sachsen 10.)

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikafabr. Carl Essbach, Brunndöbra. Fabrikm. „Liberty“. Vertr.: **Kurt Strauss, Hamburg, Holzdamm 44, I. E. David, Paris,** 8 Rue d'Enghien.

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen (Dtschl.)**

Mundharmonikas, Akkordeons, Concertinas und Musikspielwaren in allen Preislagen.
Robert Herold,
Georgenthal in Sachsen
(Post Untersachsenberg).

„Huthmeinel“

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.
Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 u. 58.

Mundharmonikas.
Neuen Katalog gratis

Moritz Körner Nachf.,
Klingenthal i. Sa.

Mundharmonikas lief. als Spezial. sowie alle Musikinstr. preisw. lieferb.

My Companion

E. R. Meinel & Co.,
Klingenthal i. Sa. (Deutschland)
Z., Augustenstraße 31.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz,
Klingenthal in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Mundharmonikas
Weltmarke:

A. A. Schlott,
Klingenthal in Sachsen,
Spezialfabr. f. Mundharmonikas.

Mundharmonika-Spezialfabrik.

MaxSpranger, Brunndöbra (Germ.)
Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Musikalien jeder Art.
P. J. Tonger, Köln a. Rh.
Gegründet 1822.

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert, Prospekte umsonst.
Eugen Michel,
Leipzig, Sternwartenstraße 24.

Musik-instrumente. Sprechmaschinen. Fabrikation — Export.
Ax & Schlott,
Berlin S 42, Wassertorstr. 62.

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.
Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente.

Richard Dick,
Markneukirchen Nr. 10 (Sachs.)

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft“. **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente, Sprechmaschinen, Schallplatten, Mundharmonikas, Akkordeons, Violinen, Mandol., Gitarren, Lauten, Saiten u. sämtl. Bestandteile lief. gut u. preiswert **Glocke, Musikwerke, Leipzig.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikinstrumente. „Electromophon". Seine Vorteile: Elektrischer Antrieb, für alle Stromarten passend (Universalmotor). Elektr. Selbstausschalter. Geräuschloser Gang. Modernste Gehäuse. Werke feinster Präzision. Auch als Einwurfautomat für jede Art Geld verwendbar.

Electromophon

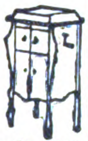
Deutsche Patente und Auslandspatente. Electromophon wird in Stuttgart, der weltberühmten Zentrale elektrot. Feinmechanik und Möbelbaukunst hergestellt. **Electromophon A. G.,** Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate, **Stuttgart-Vaihingen a. F.**

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat. **Philipp Heinel Markneukirchen 46 Sa.**

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mundharmonikas, Akkordeons, Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos. u. Dreh-orgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf.,** Musikwaren-Fabrik, **Leipzig.**

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg** (Thüringen) **Nr. 10.**

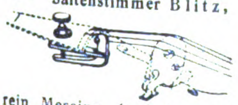
Musikinstrumente Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.



Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

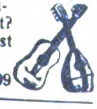
Musikinstrumente, Saiten, Bestandteile, Saitenstimmer Blitz,



rein Messing, hochglanz vernickelt.

Alleiniger Fabrikant: M. Mauelshagen, Neuss a. Rh. 6. — Vertreter gesucht.

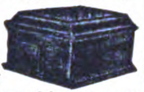
Musikinstrumente. Welches Instrument interessiert? Preisl. Nr. 599 umsonst **Edmund Paulus, Markneukirchen 599**



Musikinstrumente jed. Art, spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern. **Eduard Sippach & Sohn, G.m.b.H., Eisenberg i. Thür.**

Musikinstrumente, Zithern, Akkordeons. **Pianofabrik m. Dampfbetrieb Rudolf Schug & Söhne, Klingenthal** (Sachsen).

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog **Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27**



Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.**

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus. Preisliste frei! **Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig,** Querstraße 26/28.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274.**

Musikinstrumente aller Art. Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikschallplatten Artiphon — Rekord. **Hermann Eisner, Berlin SW 19,** Beuthstraße 1, Fabrik für Musikschallplatten. Gr. neueste internat. Repertoire. Aufgenommen nach neuestem Verfahren. Erstkl. für Qualität u. Wiedergabe. Exp. nach all. Länd.

Nadeln, Haar-, Locken-, Sicherheitsnadeln, Haarwickler usw. **Ossenberg-Engels, Iserlohn-Wermingsen i. W.**

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren **Gebr. Queck,** Nadelfabrik, **Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt, **Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.**

Nähmaschinen Titan all. Systeme, anerkannt bestes Fabrikat. **Nähmaschinen-Fabrik Gustav Winselmann G. m. b. H. Altenburg,** Sachsen-Altenb.

Winselmann
FABRIK
TITAN
ALTENBURG
SACHS-ALT.

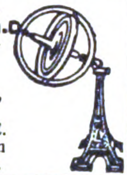
Neuheit! Hochinteressant für Damen: Handstickapparat zur Selbstanfertigung v. plastischen Stickereien fabriziert **Carl Boettcher, München Z.,** Augustenstraße 31.

Neuheit: Farb. emaillierte Aluminium-Anfeuchter mit

Gummischwamm u. a. Bureauartikel. **Ernst Ewald Reuter, Barmen.**

Neuheiten: „Wunderplatte", der größte Schlager für jedes Geschäft. Muster gegen Einsendung von Mark 100,— liefert **Albert Friedrich, Chemnitz,** Promenadenstr. 36.

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55 E. Musterkollektion Mark 10—20 000.



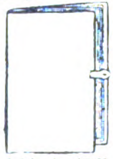
Neuheiten in modernen Zierpuppen auf Korken, als Bonbonnieren, Parfümflaschenbehält., Sachets usw. Teepuppen, Kaffeewärm., Kiss., Deck. Musterkollekt. geg. Voreins. v. M. 1000 b. 5000 u. Porto. Vertr. überall gesucht. **Hans Neumann & Co., Berlin W35,** Steglitzer Straße 57.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin 26,** Naunynstraße 39.

Nieten jeder Form und Größe in bester Qualitätsware. **Westiger Nietenfabr. Ernst Dickel, Westig in Westf.**

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung. Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Notizbücher, Poesiealb. Schreibmappen in reizend. Mustern. Sortimente zu M. 1000.— bis M. 5000.— gegen vorher. Einsendg. **Adolf Plotke, Berlin O,** Blankenfeldestr. 10 E.



Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel. **Feuerungstechnik G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.**

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände. **Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C 2,** Königstraße 50.

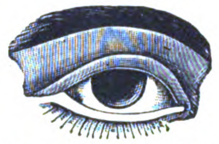
Oelmühlen, Mehlmühlen, Reismühlen, Hafermühlen, usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11 b.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. **Maschinenfabrik, Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen. **Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.**

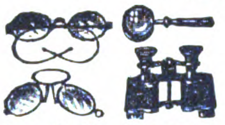
Optik. Heydal Ges. für opt. Erzeugn m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik. **Huxdorf & Wettberg,** Optische Industrie, **Rathenow.**



Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Optik. **A. Lehmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).**



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. **Optische Fabrik Willi Neumann & Co., Rathenow.**

Brillen, Klemmer, Linsen, Lesegläser, Binokel, Operngläser, Prismengläser, Gläser für Brillen eigener Herstellung. Liste 9 gratis auf Wunsch.

Optik. Optische Anstalt **Adolf Schulz, Rathenow.** Sonderheit: Augengläser, Brillen und Kneif., Opern-, Ferngläser und Binocles. Verlangen Sie Mustersendung.

Optik. **A. Schweizer,** Brillenfabr. u. optische Schleifereien, **Fürth** (Bayern). Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

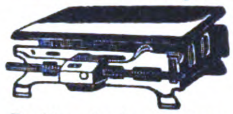
Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben.



W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24. Zur Leipziger Messe: „Jägerhof" III, 501/2.

Papier: Abzug-, Kohle-, Wachs-, Durchschr.-, Paus-, Lösch-. Kopierblätter all. Art. **Copier-Union, Berlin-Wilm.**

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.**

Papier-Export. Carbon-Papiere. **Giebmanns & Mahler G. m. b. H., Köln,** Titusstraße 8.

Papier — Papiererzeugnisse. **Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.**

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe).**

Papiere, alle Sorten. **Kosmos-Export G.m.b.H. Hamburg 8.** Abteilung Papier.

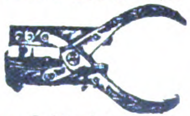
Papiere aller Art sowie **ALUMINIUMFOLIEN** Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt. **J. Keller & Co., Köln,** Hansaring 70.

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papierausstattung. Briefpapier, Blocks, Umschläge, Korrespond.-Karten in eleganter Ausstattung. **Wohlgemuth & Lissner, Berlin SW, Wilhelmstr. 106.** Leipziger Messe: Stentzlers Hof.

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Papier-Heftzange heftet m. einem Druck ohne Draht u. Klammern i. Augenblick Rechn. Briefbogen usw.



J. Rössler. Seidenberg O.-L.

Papier- und Hutbuchstaben. **Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.**

Papier-Pappen-Export **Ludwig Kempinski, Berlin SW47,** Yorckstr. 82. Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

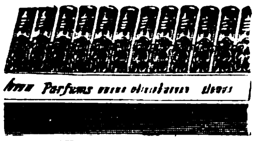
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H.,
Lengerich in Westfalen.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern
G. Neumann, Dresden-Fr. 105,
Hamburger Straße 9.
Pappenfabrik — Großhandlung.
Gegründet 1856.
Telegramme: Pappenexport.

Parfüme, mit u. ohne Alkohol, Seifen, Puder, Cosmetiques, Brillantinen, Pomaden in Spiegeldosen, Florida- u. Kananga-Water f. all. Märkte liefert **Parfümeriefabrik „Hermosa", Carl Hansen jr., Hamburg,** Böckmannstraße 49.



Parfümerie ohne Alkohol, **Ia. Qualität, in vornehmer** Aufmachung. fabrizieren als Spezialität **Parfümeriefabrik „Jno" G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch,** Schönauer Straße 22. Export-Sortiment netto 400 M.

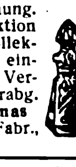
Parfümerie: Für sämtl. Rohstoffe für die Herstellung erstkl. Parfüms u. kosmet. Präparate wie Aetherische Oele, Blütenöle, hervorrag. Parfüms-Kompositionen für Seifen, Pomaden, Toilettenwässer usw. **Seldte & Co., Magdeburg-S.**

Parfümeriefabrik
L. R. Bernhardt,
Braunschweig. Gegr. 1832.
Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: **Haarfarbe Jean Rabot,** Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. **Haarfarbe „Jean Rabot",** unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

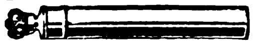
Parfümerien, kosmet. Präparate und Spezialitäten (Haarpflegemittel, Lavendelwasser in hervorragender Güte. **Kunath & Klotzsch,** Parfümeriefabr. **Leipzig,** gegr. 1858. Zur Leipziger Messe: Specks Hof, IV, 602/603.

Parfümerien, Pomaden. Puder. **Parfümerie-Fabrik Neumidolwerke, Leipzig-Lindenau.**

Parfüms, mit und ohne Alkohol. Dezente Gerüche. Aparte Aufmachung. Kleine Exportkollektion M. 400,—, große Kollektion M. 10000,— einschließlich Porto, Verpackung u. Ausfuhrabg. **„Atuco", A. Thomas & Co.,** Parfümerie-Fabr., **Gera-Reuss.**



Parfüm-Spender, Prachtausführung.



24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Pastell-Farb- und Kreidewerk „EMWE".
Dr. M. Winternitz,
Wien XIII, Penzingerstr. 25.
Telegrammadresse „Adamas". Spezialfabrik aller für Bureau, Schule, Künstler, Industrie u. Gewerbe verwendet. Pastelle, weiße u. bunte Kreide, Erzeugung von Spezialstiften u. Aquarellfarben.

Patentanwalt
Dr. Marck, Ing. u. Chem.,
Berlin SW,
Gitschiner Straße 108.

Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. **Muscat & Christlein, Nürnberg.** Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstraße. III. Etage, Stand Nr. 169/174.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M 15000 anfangend gegen Vorauszahlung.
Gebr. Salzer, Nürnberg.

Perlfransen, Volantfransen, Ampelkästen mit Perlbehang, große Perlvorhänge für Türen, Fenster usw. erzeugt äußerst vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.**

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.
Perlmutterwarenfabrik
Rudolf Bang,
Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Pfeifenfabrik sow. sämtl. Rauchartikel u. Pfeifenersatzteile. Zigarren- u. Zigarettenspitzen. Kollekt. geg. Voreinsendung des Betrages. **Albert Lehmann, Berlin SW,** Lindenstraße 71-72.

Pflanzenleime:
Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn) Pepsin, Pankreatin, nach jed Pharmakopoe liefert tropenfest
Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.
Auslandsvertreter gesucht.

Pharmazeutische Präparate für Frauenhygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt
Chem. Fabrik Titania,
Berlin W 62.
(Siehe auch Inserat „Bäder".)

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer,
Frankfurt a. Main 3.

Pharmazeut. Spezialität:
Echtes Haarlemer Öl,
Tilly-Tropfen.
In Flaschen.
In Kapseln.
In Salbenform.
Vertreter gesucht.

Fr. W. Wirtz, Elberfeld.

Photo-Apparate und **Zubehör,** Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis.
Foto- u. Kino-Markt GmbH.,
Berlin 48, Friedrichstraße 14.

Photo-Apparate für Fachbedarf,
Liste franko
durch
Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers,
Leipzig.

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. **Emil Bühler, Schriesheim** bei Heidelberg.

Photo-Patent Etui-Kamera D. R. P. und D. R. G. M., 9×12 für Platten u. Packfilm. Hervorragende Neuheit unerreicht, flach, leicht u. stabil
Kamera-Werkstätten,
Dresden-A. 1,
Zinzendorfstraße 48.

Photo-Stative aus Messing und Aluminium.
Rob. Tümmler,
Döbeln.

Photo-Verlauf-Gelbfilter. unübertroffene Spezial-Erfindung. **HugoSchott, München 65,** Marienplatz 17.

Pianofabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W. Ansbacher Str. 1.

Pianofabrik. Reimer & Jahn, Berlin-Weißensee, Berliner Allee 253. — Export nach allen Ländern. —

Piano-Fabrik.
Schulze & Sohn,
Zwickau Sa.
Seriöse Vertreter gesucht.

Pianofabrik.
Schuppe & Neumann,
Liegnitz.
Gegründet 1887.
Vertreter gesucht.

Pianofortefabrik
G. Schneider & Sohn,
Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.,
Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister" Export.
Klaviermacher Hauschulz,
Berlin-Neukölln,
Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos, erstklassig, tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern. **Menzel & Co., Berlin SO 36,** Reichenberger Straße 104.

Pianos, vorzügliches Fabrikat.
El. Pietschmann - Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co.,
G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse:
Atlaspiano. Berlin. A. B. C. Code.

Pianos und den Kleinsten **Flügel der Welt, 1,25 m** lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Berlin N 39.** — Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. Nach England ca. 20000 versandt.
Waldemar-Piano-Company,
Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, Leipzig 10. Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille. Besondere Bauart f. alle Klimate. Export nach allen Weltteilen.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola".
Pianoforte-Fabrik J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,
Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth,
Berlin-Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos, Flügel, auch in Tropenausführung.
Wilhelm Schimmel,
Hofpianofabrik,
Leipzig 9.
Gegr. 1885.

Pianos und Flügel „Ritmüller"
W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

RITMÜLLER
FLÜGEL — PIANOS
W. RITMÜLLER & SOHN, AKT.-GES.
GÖTTINGEN

Pianos, Flügel.
R. Weißbrod,
Pianofortefabrik,
Eisenberg
in Thüringen.
Höchste Auszeichnungen

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

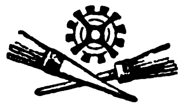
Piassavabesen, Cocosbesen u. grobe Bürstenwaren in all. Ausführungen sow. zugericht. Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation liefert:

Herforder Piassavabesen- u. Bürstenfabrik, Aug. Wert^n. Herford (Westfalen).

Pinsel fabrizieren
Gebr. Fuld
Nürnberg-R
speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.



C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler Bürsten, Schiffs-Teerquasten.
J. Velling, Pinselfabrik,
Goch am Niederrhein.
Gegründet 1858.

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert
Graphische Kunstanstalt
E. Nister, Nürnberg.

Plakate, Faltschachteln, Reklamedrucksachen aller Art.
Plakatkunst Arno Kypke,
Hamburg 1, Versmannhaus.

Plantagen-Geräte. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.** (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Sägen, Werkzeuge.)

Plätterei-Maschinen.
Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.

Carl **Herfort, Berlin S 54.**

Polsternägel, Reißbrettstifte, und dergleichen.

Gebr. Gottschalk,
Neheim (Ruhr).

Porzellan-, Steing.-, Glas-, Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn. - Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage. Laden Nr. 6. parterre.

Porzellan, Steingut, Glas.
Moths & Co.,
Hamburg 5.
Telegr.-Adresse.: Modesta.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 23.

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe, **Alfred Heinze, Dessau,** Margaretenstraße 26.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag!
Max Breslauer,
Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten aller Art u. Reiseandenken. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—. **Oscar Lucha, Nürnberg.**

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 68.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten, Kunstblätter-Kalender. Preisliste gratis. **H. Schümann, Verlagsanstalt, Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert
C. G. Röder G. m. b. H.,
Leipzig, Gerichtsweg 3/7.
Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten aller Art
Serz & Co., Postkartenfabr. Nürnberg.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien.
Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten, Künstlerkart. u Bilder. Kataloge u. Muster geg. Rückporto in Briefmark. aller Länder. **Lichtdruckerei Trau & Schwab, Dresden 19.**

Postkarten. Export-Schlager! 20000 St. Kunst M. 30000,—, 1000 St. Probesortiment Mark 2000, liefert gegen Scheck bei Auftrag.
Alfred Weinstein, Hamburg 11

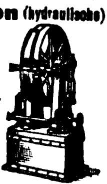
Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Postlerit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. **Postleritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden** (Germany).

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber
Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H.,
Glashütte (Sa.) 82.
Zur Messe in Leipzig: Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874. Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71 a.

Pressen. Exzenterpressen, Ziehpressen, Spindelpressen, Hebelpressen u. Werkzeuge, sowie kaltgewalztes Bandeisen für die gesamte Metallwarenfabrikation. **Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18,** Kaltwalzwerk-, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

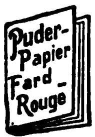
Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:



Pumpenfabrik „Urach" in Urach (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Preß- u. Stanzteile.
Herm. Raffenbeul,
Preß- u. Stanzwerk,
Hückeswagen 18 (Rhld.).

Puderpapier in jeder gewünschten Aufmachung. Seifenpapier, Zerstäuber und Spritzparfüms, Trockenparfüms. Sortiment geg. Voreinsendung von 500 Mark.



Lagro & Richter, Berlin E 61.

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe.
Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.

Pumpen als Spezialität. Simplex und Duplex
Maschinenfabrik Hameln G.m.b.H., Hameln a. d. Weser

Pumpen aller Art.
Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei, **Gera-Reuß 19.**

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen.
Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges.,
Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art.
W. Ziegler, Maschinenfabr.,
Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren.
Marx & Jondorf, Nürnberg

Puppen:
„Oco"-Gelenkpuppen,
„Oco"-Sitz- und Stehbabys,
„Oco"-Holzpuppen,
„Oco"-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß"
Neuheit:
„Casedora", die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.
Schutzmarke

Puppen. Trachten- und Charakterpuppen. Verlangt Musterkollektion A, enth. 26 Stück verschied. nach künstlerischen Entwürfen feinst gekleidete Puppen, postfrei gegen Voreinsendung von Dollar 4,—, od. Schill. 16,— od. Gulden 9,—, oder Schweiz. Fs. 19,—, oder Franz. Fs. 44,—, oder Belg. Fs. 48,— in Scheck oder Banknoten. Reichhaltigere Musterkollektion B mit 50 Stück verschied. zum doppelt. Preise, Kollektion C mit 70 versch. zum dreifachen und Kollektion D mit 90 Stück versch. zum vierfachen Preise. Große Abnahmen Rabatt.

C. F. Wilckens,
Neuhaldensleben 222, Pr. Sachs. (Deutschland).
Generalvertrieb der Thüringer Trachten-u. Charakterpuppenfbr.

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb" Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen. Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Puzzles. 50- bis 1000teilig aus feinstem, weißen Intarsienholz geschnitten. Künstlerische Bilder zum Zusammensetzen für Kinder u. Erwachsene.
Wohlgemuth & Lissner, Berlin SW, Wilhelmstr. 106.
Leipziger Messe: Stentzlers Hof.

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G.m.b.H., Gummiwaren-Fabrik, Hannover-Linden 1.**

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr.
Hessische Präzisionswerke Hermann Bieske Com.-Ges.,
Frankfurt, M., Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingenschleifapparate.
Druseidt GmbH., Bonn.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate.
Oettinger & Hahn,
Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.

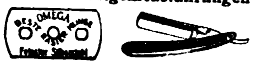
Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik
Sartorte & Dressler G.m.b.H.
Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasiermesser aller Art.

Nur Qualitätsware!
Balke & Schaaf, Solingen,
Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

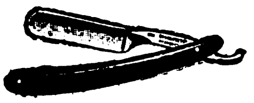
Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial.
Max Dörner GmbH., Solingen.

Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierklingen in erstklassigen Ausführungen



Joseph Feist, Omegawerk Solingen.

Rasiermesser in hohl geschliffener erstklassiger Qualität



Pack, Ohliger & Co., Stahlwarenfabrik, Solingen. Gegr. 1910. Siehe auch Haarschneidemaschinen und Stahlwaren.

Rasiermesser, erstkl. Solinger Qualitätsw., lief. als Spez. zu äußerst günst. Bedingungen direkt ab Fabrik **Hugo Vollmer, Wiesbaden.** — Briefadr.: Postfach 84. Telegr.-Adresse: Rheinstahl-Wiesbaden.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.

Alleinfabrikant:
Jakob Meisel, Nürnberg,
Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft
Thimig & Busch,
Rasierpinselfabrik,
Neustadt a. Aisch b. Nürnb.
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Flora, Petersstr. 23, 3. Stock, Stand Nr. 122/129 (Vis-à-vis Concentra).

Rasierpulver „Depilo" zum Rasieren ohne Messer
Alteingeführte Marke.
Ständige Nachbesteller.
Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel).

Raucherartikel: „Mi-Zi", das elegante Zigarettenetui mit Wickelmaschine. „Tabbox", das neue Patent-Tabaketui mit Pfeifenstopfer. „Mephisto", der praktische Zigarrenabschneider als Uhranhänger. — Verlangen Sie Prospekte über unsere weiteren Neuheiten in Haushaltungsartikeln. Ia Firmen als Vertreter im Ausland gesucht.
Tabbox Aktiengesellschaft,
Fabrik feiner Metallwaren,
Stuttgart VII A,
Johannesstraße 28.
ABC-Code 5th Edit.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Rechenmaschine Lipsia für alle Rechenarten, klein, leicht, fast geräuschlos arbeitend. **O. Holzapfel & Cie.,** Rechenmaschinenfabrik, **Leipzig 41.** Zur Engros-Messe: Leipzig Meßhaus Jägerhof, Hainstr. 17/19, II. Koje 208

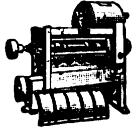
Rechenmaschinen „Hannovera"
Oventrop & Heutelbeck in Peine C.

Rechenmaschinen „Thales" rechnen alles.
Thaleswerke, Rastatt.

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher.
Herm. Herdegen,
Berlin W 168,
Alte Jakobstraße 9.

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten.



Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H. **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11 b

Reismühlen, Hafermühlen
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb

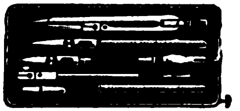
Reismühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) **A.-G., Hamburg 39.**

Reißbrettstifte, Teppichnägel, Brief- u. Musterklammern, Wandhak. usw. Bemust. Grat.-Offert. **A. Lindstedt, Lychen,** Berl. Nordb.

Reißzeuge, Geodätische Instrum. Zeichenmaterialien
Columba, Berlin S 59.
Telegr.-Adr.: Nivelliere, Berlin.

Reißzeuge, erstklassiges Präzisionsfabrikat.
J. Kracher, München,
Schwanthaler Str. 80.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar.
Karl Traiser,
Reißzeugfabrik,
Darmstadt.
Gegründet 1874.
Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reißzeug-Fabrik
Ludwig Griessmeier,
Nürnberg, Fürther Str.
Für Schule und Praxis.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert **Serz & Co., Nürnberg, Bay.**

Reklameartikel „Das lebende Porträt".
H. Schümann,
Berlin-Neukölln,
Berliner Straße 32.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert
„Zeus" Handelsgesellschaft mbH.,
Berlin SW 68,
Lindenstraße 73.

Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben.
Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.

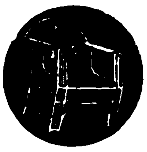
Religiöse Statuen in allen Größen, Kruzifixe aus Holz u. Metall, Weihbecken, Rosenkränze, Medaillen usw. fabrizieren **Heckner & Sievering, Köln-Sülz 1.**

Rezepte all. chem. Artikel, lieferb. Liste gratis. **Carl Barthels, Heidelberg.**

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.

W. Liebold, Herford.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden.



Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff).
Hermann Ernst Mueller,
Hamburg 11,
Rödingsmarkt 19.
Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen aller Art.
David Dominicus & Co., Remscheid-V. (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Werkzeuge.)

Sägen für Holz.
Bandsägeblätter,
Spannsägeblätter.
Fritz Claude, Sägenfabrik,
Düsseldorf 89 E,
Düsselthaler Straße 46.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.
Metallsägenfabrik
Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue. (Deutschland).

Patent-
Sägeschränkzangen!
Marke „Garanto" ist weltbekannt! „Die einfachste, billigste und beste." Schlägt alle Systeme! **Nettus Schmidt,** Werkzeugfabr., **Zella-Mehlis, Th.**

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen
Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Saiten aller Art, Catgut.
Richard Moennig,
Saitenfabrik,
Markneukirchen 635.

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten.

Samen Versand
in alle Welt
Schutzmarke

Carl Beck & Comp.,
Quedlinburg a. H. Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Pakkung. Kataloge gratis u. franko.
F. C. Heinemann, Erfurt 354,
Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Samen. Blumen- und Gemüsesamen erst. Erfurter Qualität, sowie Blumenstäbe und Holzetiketten liefert
Hermann Schmitt,
Samenhandlung, **Erfurt.**
Kataloge umsonst.

Sandstrahlgebläse
Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen,
Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin,
Berlin W 8.

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe, Stuhlsitze.
Heinrich Wilh. Gutberlet,
Prägeanstalt, Buchholz in Sachs

Särge — Sargbeschläge.
Ernst Neumärker,
Spezialfabrik,
Düsseldorf-Oberbilk, Werdenerstr. 1 a.

Sattlerwaren aller Art
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

Schablonen.

Johann
Merkenthaler,
Schablonenfabrik.
Nürnberg.

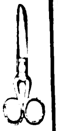
Schallplatten - Fabrik
Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26,
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schälmühlen. Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp)
A.-G. Hamburg 39.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld (Saale).

Scheren in allen Ausführungen.
Ω OMEGA
Joseph Felst,
Omegawerk,
Solingen.



Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt,**
Frankfurt a. M., Weberstr. 39.

Schiefertafeln, -Griffel, und Märbel, nur Qualität.
Thüring. Schieferindustr.
M. & O. Schmidt, Saalfeld 6, Th.

Schiefertafeln.

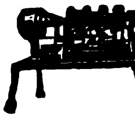
Erich G. Döbler,
Hamburg 11.

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie.
Emaillierwerk Peters,
Elberfeld.

Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian,
Hamburg 1 39/0.

Schleifmaschinen f. Rasierklingen. Bewährte Konstruktion, leichte Handhab., größte Leistungsfähigkeit. Stabile Bauart. Anschluß an jede Steckdose für 110 bezw. 220 Volt. Lieferung kompl. Einricht. für Rasier-Klingenfabriken.

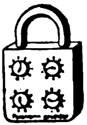


A. Racusin & Co., Berlin W 8,
Charlottenstraße 25.

Schleifmaschinen.
Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine,
Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert
M. Weinig, Schleifsteinwerke, Zell a. M. (Bay.).

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt
Max Hochstädt,
Berlin N 54,
Linienstraße 58/59.
Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.



Schlüsselringe, -Haken und -Ketten, Hundeketten, Karabinerhaken. Sel. M. Heydeck, Charlottenburg 1 R.

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger,**
Berlin O 27, Blumenstr. 98.
(Siehe Inserat Seite 4187.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben
Schmirgelfabrik
Hannover-Hainholz.

Schnallen aller Art.

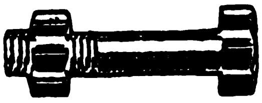
Fr. Ossenberg & Co. GmbH.,
Dahle, Kr. Altena i. W.

Schokolade,
Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur.
Gebrüder Fischer, Apolda.
Gegründet im Jahre 1859.

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen.
Peter M. Comberg,
U.-Barmen 14.
Fabrikation. Gegr. 1899. Export.

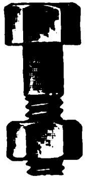
Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges., Masch.-Fabr., Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine
„Kalhadine" — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.,
Hamburg I.



Schrauben all. Art,
Knevels & Co.,
Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art.
F. Albert Düster,
Dortmund,
Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift
Schraubendüster. —
A.B.C.-Codes 5th Ed.



Schreibfedern.
Ludwig Kempinski,
Berlin SW 47,
Yorck-Straße 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Schreibmaschinen
(Atlantia) liefert prompt
Wolfgang Bauereiß,
Metallwaren-Fabrik,
Nürnberg, Kaiserstraße 20-22.

Schreibmaschinen
„**Universal**", erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen - Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

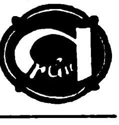
Schreibmaschine „Commercial 10"

Größte Leistungsfähigkeit!
Längste Lebensdauer.
Vorteilhafteste Preislage!
— 3 Jahre Garantie. —
Commercial-
Schreibmaschinen - Fabrik
Karl Fr. Kührt,
Nürnberg (Deutschland).

Schreibmaschinen
für Bureau und Reise.
C. R. Langguth, Zwickau
(Sachsen). — Vertreter gesucht

Schreibmaschinen.
Oswald, Frankfurtmain,
Bethmannstraße 46—48.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer,
Stettin.
Fabrik gegr. 19

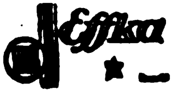


Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge, optische Artikel. **H. Reinhardt,**
Nürnberg, Nibelungenstr. 26.

Schreibzeuge aus Schwarzglas, Petschafte u. Brieföffner. **Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10,** Lenbachstr. 20.

Schuhcremes.
Spezialität:
Exportware „SATURIN"
W. Nuernberg,
Chemische Fabrik,
Perleberg (Deutschland),
Gartenstraße 3. Gegründet 1872.
Telegramm-Adresse: Albertsen.
Korrespondenz:
englisch, französisch, deutsch.
Auslandvertreter gesucht.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder.
Ia. Qualität.
Vornehme Aufmachung.



Chem. Fabrik Reutter & Co.,
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., franzős., span., portugies., italienisch.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,**
Poppenreutherstraße 24.

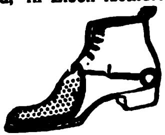
Schuhmacher-Bedarfsartikel,
Gummi-Absätze u. -Sohlen.
Gummiwerk India G.m.b.H.,
Hannover-Hainholz.

Schuhmacher- und Sattler-Werkzeuge,
Qualität, fabrizieren
Rentrop & Rahmer,
Altena in Westf.

Schuhmacher- und Sattler-Werkzeuge
fabriziert
Winkhaus & Schröder,
Dahle-Altena,
Westfalen.

Schuhputzsteine ESRA für Stoff- u. Wildlederschuhe. Erstklassiges Fabrikat. **Chemische Fabrik Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B.**

Schuhspanner „Merz" verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.
Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-R. 15.



Schuhwaren wie:
Leder-Sandalen,
Leder-Haus- und Spangen-, Kamelhaar-Filz-, Phantasie-, Reise- und Baby-Schuhe.

STELLA
Stella die Weltmarke

Karl Steizner, Schuhfabrik,
Hammelburg (Bayern).

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe.
Rennkappen, Respiratoren usw.
Hunderte von Modellen.
Merz-Werke,
Frankfurt a. M.-R. 15.

Schweiß- u. Erhitzmaschinen, elektr., sowie Lichtbogen-Schweißanlagen, in jeder Größe und Ausführung liefern kurzfristig
Maschinenbau-Anstalt
Moll A.-G., Chemnitz i. Sa.

Schweißzusatzmittel,
Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17.
Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seidensamtbeutel
mit feinst. Handbrandmalerei,
wundervoll in Farben wie Ausf.
„Die neueste Schöpfung".
Kunstgewerbl. Ateliers
Claire Thony,
Göppingen, Wttbg.

2 Muster geg. Scheckanzahlung ab Mark 1000.—.

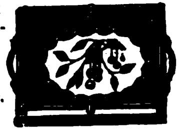
Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise.
Seifenfabrik
Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten.
Stroedter-Werke A.-G.,
Biebrich-Wiesbaden.

Seifenmaschinen,
Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr.,
Berlin O 27, Markusstraße 52.

Servierbretter
unter Glas, öl-handgemalt.
Dallmann & Taege,
Leipzig 78.

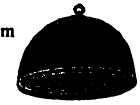
Servier-Tabletts
mit Glas- und Steingut-einlage.



Metallwaren-Industrie
Schladenhaufen, Nürnberg 10,
Lenbachstraße 20.

Siegellack, erstklassige Fabrikate, Brief- u. Banklack, Packlack, Flaschenlack. Reizende Geschenk-Etuis mit farb. Siegellack für Damen.
Jos. Scholz, Mainz,
Siegellackfabrik. Gegr. 1798.

Speiseglocken
aus lackiertem Drahtgewebe.



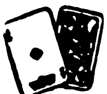
M. Westermann & Co., GmbH.,
Blech- und Lackierwarenfabrik,
Neheim-Ruhr (Deutschl.)

Speiseschränke
mit Drahtgewebe, lackiert.
M. Westermann & Co., GmbH.,
Blech- u. Lackierwarenfabrik,
Neheim-Ruhr
(Deutschl.)

Spiegel, Taschenspiegel Taschentoiletten. **Georg Tauber, Nürnberg,**
Köhnstraße 50 E. (Deutschland)

Spiel-, Leder-, Galanteriewaren u. Massenartik. all. Art. Auch verlässiger Einkäufer für jede Art Waren. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,**
Karlstraße 21. (Gegründet 1907.)

Spielkarten für alle Länder.
C. L. Wüst,
Spielkartenfabrik
Gegr. 1811
Frankfurt
am Main 60.



Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. Mk. 3000.—, 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck.
Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.

Spielwaren. Neuheiten jed. Art. Musterkollekt. geg. Voreinsend. entsprechend. Beträge. „**Hagefei**" Handelsgesellschaft für Export und Import m. b. H., Leipzig.

Spielwaren.
O. & M. Hausser, Ludwigsburg. Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler - Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie - Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg,** Marktplatz 10.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren. Spezialität: Stofftiere, Puppen, mechan. Holz- und Blechspielwaren, Lottos, Dominos usw.
L. Karas, Nürnberg, Spitalgasse 1.

Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten.
G. Kellner jr., Fabrik feiner Spielwaren,
Leipzig, Sebastian-Bach-Str. 23.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.
Marx & Jondorf, Nürnberg.

Spielwaren: Kinderpistol. mit Munition Schießbilder Feuerwerk aller Art, Scherzartikel.
Victor Müller, Esslingen-Rüdern.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco"-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß". Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg. Schutzmarke

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. **Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Spielwaren. Kino-Neuheiten direkt ab Fabrik.
Hugo Schott, München 62, Marienplatz 17.

Spielwaren (Aluminium).
Wilh. Schröder & Co. Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westfalen.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz Marke SUN
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15.
Einkaufshaus Sonneberg.

Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar. Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.: Handelshof, Z. 180 a.
Otto Prüfer & Co., Zeitz.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke, Hamburg 5, Steindamm 107.

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren

Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.

Spiralbohrer
Emil Steinruck, Heidelberg.

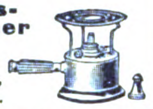
Emil Steinruck
Heidelberg

Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl, alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager.

Vogel & Schemmann, Spiralbohrerfabrik,
Kabel i. W.

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

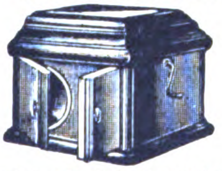
Spirituskocher
Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.



Spitzen, Motive, Tabletts usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** Gesamtkatalog geg. Einsendung von Mark 1500,— zu Diensten.

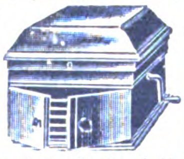
Sporen in allen Ausführungen für Inland u. Export.
Julius Huck & Sohn, Westig in Westfalen.

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat.. Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile
„Fidelio" Musikwerke, Berlin SW 68, Ritterstraße 62. Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)



Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. mit u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), ferner alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegründet 1903).

Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges. **J. Polak,** Apparatebaugesellschaft, **Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**



Sprechmaschine „Rylos".
In der Wiedergabe unübertroffen!
„Rylos"-Tonmaschinenbau Ed. Otto, Dresden-A. 40, Rosenstr. 107.

Sprechmaschinen. Fabrikation. Export.
Ax & Schlott, Berlin S 42, Wassertorstr. 62.

Sprechmaschinen, Platten, Nadeln, Ersatzteile. Kataloge gratis. Vorteilh. Bezugsquelle. Vertret. gesucht. **Berliner Elektro-Mechan. Werkstätten,** gegr. 1898, nur **Berlin SW 68,** Ritterstr. 70 E.

Sprechmaschinen, Aufzugfedern, Schalldosen, Nadeln, Spezialität: Schallpl. aller bekannten Marken. desgleich. sämtliche Sprechapparate Verlangen Sie Kataloge über Apparate und Platten.
Walter Böhm, Berlin NO 55, Hufelandstrasse 10.

Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine.
Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.
Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 4201)

Sprechmaschinen, Schallplatten, Bestandteile. Engros — Export. — Fabrikation. — Verlangen Sie illustrierten Katalog.
Mechanische Werkstätten Inh. W. Sieg, Berlin S 59, Boppstr. 1.

Sprechmaschinen, Schallplatt., Nadeln usw. Verlangen Sie Kataloge über Apparate u. neueste Verzeichnisse über Platten.

Stradivari
D.R.P.

Vertreter überall gesucht!
Stradivari-Resonanz-Musik-Apparate Johannes Nitzschke, Berlin C 2, Schloßplatz 1.

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf, Metallwarenfabrik,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen, Schrauben und Bestandteile.
Richard Lehmann, Metallwarenfabrik
Leipzig-Gohlis.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., **Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

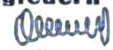
Stahlblech-Kuchenpfannen, französische Form.

M. Westermann & Co., GmbH., Blech- und Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)

Stahlhärtemittel „LAVA", ges. gesch., für Werkzeugbetriebe.
Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

Stahlpanzerrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G. m. b. H., Wickede-Ruhr.**

Stahlsprungfedern fabriziert



Jakob Ullmann Hanau.

Stahl- u. Messerwaren
Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.).

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief. **Ernst Leibinger, Tuttlingen,** Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stahlwaren, Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Stahlwaren. Rasiermesser, Haar- und Bartschneidemaschin., Taschenmesser, Bestecke, aus eigener Erzeugung, in hervorragender Qualität.
Pack, Ohliger & Co., Stahlwaren, **Solingen.** Gegründet 1910.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe A.-G.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. d. S.**

Stärkefabriks-Einrichtungen, Stärkesirup-, Stärkezucker- und Dextrinfabriken. Rückstände-Trocknungs-Anlagen. **Metallwerke** vormals **J. Aders A.-G.** Abt Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen. **W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig.** Gegründet 1867.

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Steingut-, Glas-, Porzell.-u. Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.)

Steingutwandplatten, glasiert, f. Wandverkleidung in Baderäumen usw. **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Str. 17. Telegr.: Stahlkarl.

Steinkitt für Bildhauer. **Postleritwerke Akt.-Ges. Zschachwitz-Dresden.**

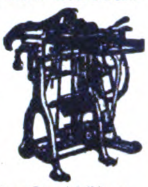
Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität **Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.**

Strickwolle. Garne aller Art.
GBN
Gebr. Barenholz, Nordhausen, Harz.

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst
Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5, Lindenstraße 30.

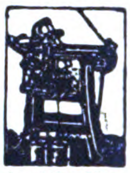
Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung



Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach am Main 35.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra", „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion", so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke, Lohne i. Oldbg., Deutschl. Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.**



Strohpressen. Präzisions-Werkstätten, G. m. b. H., **Mittweida in Sa.**

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten.
Erber & Levinthal, Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sa., liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.**

Stühle, zerlegbar, für Export, nur verschraubt (D. R. P.)
Friedrich Heger, Stuhlfabrik,
Rabenau i. Sachs.

Stuhlsitze in allen Größen u. Ausführung.
Rhein. Stuhlsitz-Fabrik J. Schnock, Düsseldorf, Am Wehrhahn 10a.

Sturmlaternen „Feuerhand" für Petroleum und Karbid liefert **Hermann Nier, Beierfeld in Sachsen.**

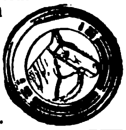
Tabakdosen, Zigarettenetuis. **Alfred Gembruch, Metallw.-Fabr.. Lüdenscheid i. W.**

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.
Spezialität: Reklameartikel.

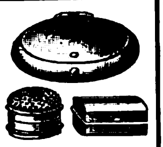
Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Ludenscheid in Westfalen (Deutschland).**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Tabakdosen, Cigarettenetuis und Feuerzeuge sowie sämtl. Raucherartikel liefern seit üb. 25 Jahren als Spezialität
Alfred Reimer & Co., Elberfeld,
Metallw.-Großh.
Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

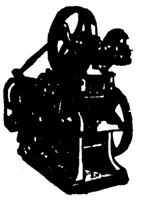


Tabakdosen
Seifen-, Puder- und Reklamedosen.



Gebrüder Wehberg,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westf.

Tabakmaschinen
jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik



W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.
Kataloge in allen Hauptsprachen.
Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke (s. Cig.)
L. Cohn & Co., Maschinenfabr., Berlin N 54, Brunnenstraße 24.
Gegr. 1870. I. Haus der Branche

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert
A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel Old.
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

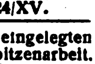
Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle".
Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat.
Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin (Deutschl.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck.
J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.



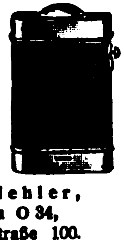
C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41,
Herzogstr. 62. Tel. 2002.

„GEBRA"
Tafelgeräte. Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit.
Gebr. Arndt, Metallwarenfabrik, Quedlinburg.

Tafelgerät, versilbert. mit Glaseinsatz.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 7

Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze". **„Pertrix", Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.**

Taschenlampen
Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.



Paul Piehler, Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom
Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax", erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschenmesser in besten Qualitäten.

Joseph Feist, Omegawerk, Solingen.

Taschen-Stablampen für $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$ Volt. **Umwälzende Neuheit! Kleinste Miniatur-Stablampe für $2\frac{1}{2}$ Volt.** 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:
Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main, Gr. Friedberger Str. 32 A.

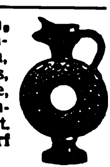
Taschentuch- u. Scheuertuch-Weberei. **Osk. Sodtke, Görlitz, Schl.,** Dresdenerstr. 17.

Taschenuhren, Wecker u. Tischuhren.
Hermann Konrad vormals **Alois Morat, Neustadt** (Schwarzwald).

Taxameter. Kienzle Uhrenfabriken. Zweigfabr. Argotaxameter-Werk. **Villingen, Schwarzwald.**

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474.
Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31.
Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Terrakotta, Spez.: Blumentöpfe, Vasen, Säulen, Jardinieres, Ampeln, Zierkrüge, Figuren, Bilder, Tonspielwaren aller Art.
Reichgeld & Scherf G. m. b. H., Ransbach 1 (Westerwald). Fabrik für Kunsttonwaren.



Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt u. preiswert
Bötel & Co., Cassel.
Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke Pferdedecken, Sommerbekleidung Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m. b. H. Bremen.**

Textilwaren. Spezial.: Jumpers, Kleider, Schlupfhosen aus Wolle, Baumw., Kunstseide. Eig. Fabrikation. — Muster nur geg. Voreinsend. von M. 10000. Ausf. Kollekt. M. 20000.
Trikotagenfabrik Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H., Chemnitz, Lohstraße 18.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.

Thermosot-Flasche, bestes Fabrikat. Garantiert 24 Std. heiß od. tagelg. kalt.
Max Heune, Leipzig-Eu. 101.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.
Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau.
Vertreter gesucht.

Thermometer v. — 200° bis + 3000° C. für all. Zwecke.
Max Burghardt, Glastech. Präzisionswerkstätten, **Ilmenau E. 14 (Deutschland).**

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation Manebach (Deutschland), gegründet 1885.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik
Jahn & Koch, Ilmenau in Thüringen. (Eigene Fabrikation).

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen**

Thermometer u. Glasinstrumente für alle mediz., chem. und industr. Zwecke.
Spez.: Fieberthermometer.
Schuster & Voigt G. m. b. H., Ilmenau in Thür. (Allem.)

Tinte
Aug. Leonhardi, Dresden.

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile.
Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.

Tinten aller Art.
Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tintenpulver, Hektographenblätt., Stempelkissen und Farben, Farbbänder, Kohle-, Wachs-, Durchschreibe-Papier.
Albert Borlinghaus, Berlin SW 47.

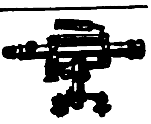
Tintenpulver für staatlich geprüfte Eisengallus-Schreibtinte sowie für sämtliche farbigen Schreibtinten liefern in höchster Vollendung
Gebr. Seck, Hannover 6, Chemische Fabriken.

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Charlottenburg,** Bismarckstr. 2 A

Tischmesser, Bestecke (Schlacht-, Brot-, Gemüse-, Werkzeug-Messer).
Joseph Feist, Omegawerk, **Solingen.**

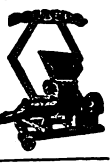
Toilettewaren all. Art weiß Zelluloid, Seifendosen Schalen, Spiegel und Anderes. Preisliste mit Abbildungen.
Reinickendorfer Kammwaren-Industrie, Berlin SW 68 — Gegründet 1909

Topograph. Instr., Nivelliere, Theodolite, Sextanten.
Fabrik **Th. Rosenberg, Berlin SW 61,** Blücherstr. 62

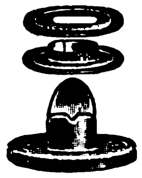


Topfreiniger aus Reinmetall, Zink, Kupfer, Goldkupfer liefert billigst direkt ab Werk in Handschuh-, Kissen- und Schwammform. Reinmetall ist haltbar, bleibt geruchlos und schrumpft nicht ein. Komplette Musterkollektion gegen Einsendung von 1 $ postfrei.
Heinrich Pflaumer, Planegg-München.

Torfmaschinen, Torfstreufabriken, Grosstorfgewinnungsanlagen.
R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.



Tourniquets für Automobile, Karosserien fabriziert als Spezialität
Georg Beißbarth Metallw.-Fabr., **Nürnberg.**



Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern
Moll-Werke Aktiengesellsch. Chemnitz in Sachsen.

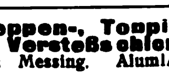
Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen beste Qualität. **Wilhelm Scheel, Neumünster 77.**

Treibriemen, Transportbänd. aus: Prima Kernled., Kamelhaar, Baumwolle usw.. sämtliche Verbinder hierzu.
Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E.

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr Stettin,** Bismarckstraße 29

Treppen-, Teppich- u. Versteßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

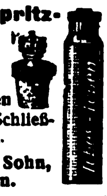
Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trocknungs-Anlagen Metallwerke vorm.
J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.**
Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9,** Köthener Straße 38.

Tuben- u. Spritzkorken-Fabrikations-Maschinen. Autom. Tubenlackiermaschinen Tuben-Füll- und -Schließmaschinen.
Jos. Schmitt & Sohn, Baden-Baden.



Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herren-Schneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst die Angabe der gewünschten Qualität beizufügen.
Telegramm-Adresse: „Hoftuche", Bochum.
ABC-Code, 5. Ausgabe.
Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch.
Carl Hofmann, Fabriklager in Tuchen etc., **Bochum.**

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut

Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Wasserverhältnisse in jeder Größe.
Drees & Co., G. m. b. H. Maschinenfabrik, **Werl in Westfalen.**

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustrierte Kataloge gratis.
Leon Fenichl, Berlin W 35, Lützowstraße 13.

Uhren, Kontrollapparate, Wächterkontrolluhren, Hausstanduhren, Wecker, Taschenuhren.
Leuthold & Co., G. m. b. H., Schwenningen (Württemberg).

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen-u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nur ernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Velvets, „Lindener Samte" Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden Hannover-Linden.

Vergrößerungen, phot. in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. I.
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Viehscheren. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 55,** Potsdamer Straße 112.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Vorhangschlösser und Möbelschlösser aller Art.

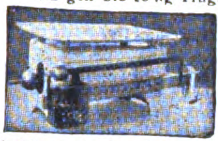
Fassbender & Garthe, Volmarstein in Westf.

Waagen, Gleiswaagen jed. Art f. Eisenb.-Anschlüsse, Fuhrwerkswaagen, Laufgewichts-, Seilbahn- u. Balkenwaag. **Neußer Waagenfabrik, R. Broix, Neuß am Rhein.**

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Waagen: Laufgewichts-Tafelwaagen und Babywaagen bis 16 kg Tragkr.



fabrizieren als Spezialität

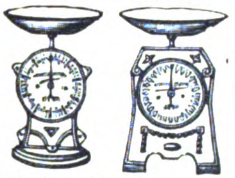
E. Kiesewetter & Co., Berlin N 4, Chausseestraße 45

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.

GPW

Göttinger Präzisionswaagen fabrik, GmbH., Inh. J. Lesch Göttingen F.

Waagen. Eigene Fabrikation seit 50 Jahren.



Erste deutsche Federwaagen-Fabrik Wunder & Kneist, Hannover, Lützowstraße 11

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw

Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Waffen und Jagdartikel en gros **Wilhelm Meyer, Nürnberg,** Rennweg 64.

Waffen für Jagd, Sport und Verteidigung fabriz.

Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th. (G rm)

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition

Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni“.

Carl Jansen, Nienburg a. d. Weser.

Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Stand 324.

Wäschereianlagen. sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.

Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen aller Art, System „Martin“, langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH., Duisburg a. Rh.** Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Waschmaschinen u. Zentrifugen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben

---

Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse Schahimetall Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei - Maschinen - Fabrik **Hamburg 33 R.**

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux“

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.

W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

Wasserturbinen und deren Regler. Spezialität seit über 40 Jahren. Wehr- und Schützenanlagen. **Kuhnert-Turbowerke A.-G., Meissen in Sachsen.**

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind. S.-M.**

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. **S. Heymann Söhne,** Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.

Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen.

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Werkzeugbüchsen, Panzerschraubenschlüssel u. Vexier-Taschenmesserfabr. **Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th.** (Germ.).

Werkzeuge in erstklassiger Ausführung und bester Qualität für alle Verwendungszwecke.

Otto Backhaus & Co., Werkzeugfabrik, **Remscheid.** Telegramm-Adr.: Obaco. Gegründet 1872.

Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.** (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Sägen.)

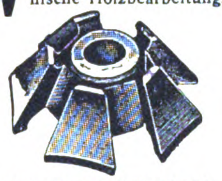
Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln. Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,** Zentrale: **Hommel-Konzern. Mainz.**

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.



Arthur Serra, Leipzig-Li., Beckerstraße 5.

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß Remscheid 18.**

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.)

Werkzeuge für Gas-installateure. Spez.: Patent-Sägeschränkzangen „Garanto“ fabriziert **Nettus Schmidt, Zella-Mehlis,** Thüringen. Werkzeugfabrik. Gegr. 1890

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

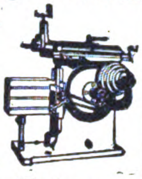
Werkzeugfabrik liefert in präz. Ausführung Reibahlen, Gewindebohrer und Schneideisen. Spezialität Spiralbohrer.

Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18, Kaltwalzwerk, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscneren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.

Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

Werkzeugmaschinen wie Shapingmaschinen, Fräsmaschin., Drehbänke, Bohrwerke, Blechscheren, Profileisenscheren in erstkl. Ausf.

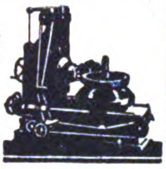


Präzisions-Werkzeuge wie Fräser, Fellow-Messer, Hobelstähle für Bilgram-Kegelradhobelmaschinen.

Köllmann-Werke, Leipzig.

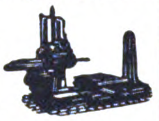
Werkzeugmaschinen

Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.



C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: **Dresden-A., Prager Strasse 47**

Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges., m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 437.

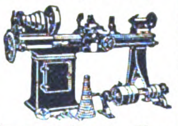
Werkzeugmaschinen modernster Konstruktion für die Metall-Bearbeitung. Verlangen Sie Liste M.

Georg Noll, Abtlg.: Werkzeugmaschinen, **Freiburg i. B.–Düsseldorf–Rheydt.**

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinenfabrik W. Hilbert & Co., Chemnitz (Sachsen).

Spez.: Drehbänke, Bohrmaschinen, Gewindefräsmaschinen modernster Konstruktion.



Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER“ für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules. **Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.**

Zahnärztl. Artikel jed. Art. **Wölfle & Leenen, Karlsruhe in Baden.** Stefanienstr. 17.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Zahnärztliche Instrumente. Winkelstücke, Wangenschützer. Scheibenschütze, Scheibenträg. **E. Müller,** Fabrik zahnärztlicher Instrumente, **Berlin-Schöneberg,** Gustav-Müller-Straße 43.

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., **Solingen, gegründet 1865.**

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zangen aller Art. Verlangen Sie Katalog

Meister & Schlingensiepen Werkzeugfabrik, **Cronenberg (Rheinland).**

Zeichentisch „Unicum“

Unerreicht. In jede Lage verstellbar. Für Export völlig zusammenklappbar.

Hermann Freytag, Stuttgart. Fabr. von Lichtpausapparaten und Zeichentischen.

Zementwaren-Fabrikations-Maschinen. **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. Spezialität seit über 40 Jahren. Eigene Versuchsstation. **Kuhnert-Turbowerke A.-G., Meissen in Sachsen.**

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A. G., Ludwigshafen am Rhein.**

Zifferblätter, Skalen für Uhren u. Meßinstrumente.

Höchste Präzision.

Sauberste Ausführung.

100
0
10
20
30
40
50
60
70
80
90

„Frappant“ G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße 37.

Zink-, Messing- u. Kupferätzplatten für das graphische Gewerbe, sowie lithograph. Zinkdruck- u. Aluminiumplatten fabrizieren: **A. Laue & Co., Berlin N 24,** Oranienburger Str. 58. Werke: Reinickendorf-Ost.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.** Maschinenfabrik **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Zuckerwaren. Spezialität: ff. Dragees **Fritz Kühling,** Drageefabrik, **Barmen.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Aegypten. Charles Sigala & Co., Alexandria, 64, Attarine Street. **Import-Export-Vertretung.** Wir w. in Geschäftsverb. zu tret. m. Exportfabrikant. v. Stoff. jegl. Art, Strumpfwaren, Posament., Krämerwar., künstl. Blumen u. Federn, Glas-, Porzell.- u. Fayence-Artikeln, Holzabsätz., Eisenwar., Farb., Lamp., Lampenschirm., Spielw., chem. u. pharm. Produkt. Erstkl. Ref. lieg. vor.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Arabien. Importfirma in Muscat sucht Verbindung mit deutschen Parfüm-Fabriken, welche in der Lage sind, zu günstigen Preisen nach Arabien zu liefern. Angeb. unt. **K. A. 3169 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Brasilien. Anilinfarben u. Drogen. Gut eingeführt. Haus in Rio de Janeiro, das Anilinfarben u. chem. Produkte in groß. Maßstab import., u. welches gute Beziehung. zu den ersten Textilwaren-Fabrik. u. viele Kund. hat, möchte Kataloge u. mögl. bemust. Offerten v. Anilinfarben u. chem. Produkt. erhalten. Es soll für eig. Rechn. gekauft werd. **Pedro Pizzolato,** Rua Theophilo Ottoni 147, Caixa Postal 24, End. Teleg. **Pizzolato-Rio de Janeiro, Brasilien.**

Ceylon. Engros-Import-Fa. in Colombo sucht zu kaufen: Eiserne Geldschränke mit Holzunterlage, Knöpfe, Papier, Saugflasch., Seifen u. Parfümer., Seid. u. baumwollne Gürtel, Steh- u. Hängelamp., Reißnäg. u. Sicherheitsnadeln. Off. unt. **K. A. 3193 an Auslandverlag G. m. b. H.**

England. Von ein. Motoren-Gesellschaft werd. einfache Kontrollhebel f. Motorcycles, ebenso Innen- u. Außenkabel ges. Off. unt. **K. A. 3232 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

England Asbest! Käufer gesucht für rohen südafrikanischen Asbest, ein Parcel blauer, sortierter Asbest in Hamburg lagernd. Mit näheren Einzelheit. bitte sich zu wenden an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, unt. K. A. 3165.**

Indien. Gut eingef. Firma in Karachi wünscht in Verb. zu tret. m. Fabrikant. von sämtl. Papierwar., Bureaubedarfsartik. wie: Tinte, Fed., Löschpap. usw., Gummi, Stempel, Stempelkissen, Bilderpostkart. Angebote unter **K. A. 3236 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gut eingef. Import-, Export- u. Kommissionsfa. w. alle deutsch. Export-Erzeugn. u. Waren zu import. Um Zusend. v. illustr. Katalog. u. Preisl. wird gebeten. Erstkl. Refer. steh. zur Verfüg. Korr. nur in engl. Sprache unt. **K. A. 3229 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Gewünscht Batterien aller Größen in sehr großen Quantitäten. Muster u. Angeb. erbeten in englischer Sprache an **T. G. Shah's Electric Stores. Bombay No. 4, Indien.**

Aegypten Gut eingef. Firma in Alexandria wünscht mit Exportfabrikant. von chem. Produkt. f. Industrie u. pharmaz. Zwecke, Glas- u. Porzellanwaren, Textilwaren und Garne, Lederartik., Spielwaren u. Pupp., Schreib- u. Packpapier in Verbindung zu treten. Wenn mögl. bemust. Offert. u. Katal. erb. u. **K.A. 3221 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/9.

Aegypten **Chattas Frères,** Grossisten, Kommissionäre, **Kairo,** 3, Rue El-Ged, Faggala. Wir bitten um günstige Angebote mit äußersten Preisen in allen Bureaumöbeln u. -Artikel, Postkarten, Bildern, Neuheiten, Reklameartikeln, Spielzeugen, Krämerwaren, Bindfaden, Sprechmaschinen, Aluminiumwaren, Haus- u. Küchengeräten, Uhren, Kristall- u. Glaswaren, Gummiabsätze und -Sohlen, Messerwaren, Möbeln, Konsumartikeln usw. Korrespondenz in franz. u. engl. Sprache.

ENGLAND Die gutsituierte Firma **F. R. Price & Co., London, E. C. 3,** 6, Lombard Court, hat einen neuen Artikel aufgenommen und zwar: Phantasiewaren, Haushalt- und Küchengeräte. Kauft für eigene Rechnung. Muster und Kataloge werden erbeten. Die Firma ist nicht abgeneigt, erstklassige Vertretungen für Großbritannien in obigen Waren zu übernehmen. **Wir exportieren:** Wollene, Kammgarn- und Baumwoll-Stoffe und sehen Anfragen gern entgegen. (*)

Indien **Sarve Parkash & Co., Sialkot City.**

Importeure und Grossisten von Tennis- und Kricketschlägern sowie Bällen, Hockeybällen, Fußbällen, Polobällen aller Arten u. Formen. Preisangebote für kleine und große Quantitäten erbeten. (*)

Portugal. Große Importfirma in Portugal **wünscht Offerten** in elektr. Material, Glühlamp., Drähten usw. **sowie Vertretungen** leistungsfäh. Spezialfirmen zu übernehmen. Offerten in franz. Sprache unter **K. A. 3203 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Spanien

Import Kommission Export

Adolfo Casasus

Zollagentur

Valencia (Spanien)

Telegr.-Adr. Casasus ABC-Code 5 Ed.

Korresp. in span. u. engl. Sprache.

Vertr.: all. Arten, auf Kommiss. u. m. Niederl. unt. Garantie.
Export: auf Kommiss. u. a. eig. Rechn. v. frisch. u. getrockn. Früchten, konserv. Gemüse all. Art. Erstkl. Referenzen*

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser, Kurzwar., Imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Offert. evtl. m. Must. v. all. Basar- u. Bureau-Artikeln, sow. Neuheit. all. Art werden v. Fa. auf Sizilien verlangt, welche evtl. Vertret. m. Lager übernimmt. Deutsche Refer. vorhand. Korresp. ital. u. franz. erbet. unt. **K.A. 3262 an Auslandverlag G. m. b. H.** (*)

Italien. Die vertrauenswürdige Firma **Di Stefano & Rosso, Catania,** würde Maschin. u. Werkzeuge für Holz- u. Metall-Bearbeit. kaufen, ebenso Möbelbeschläge landwirtschaftl. Prod., geschützte Neuheit., Konsumartik., u. zwar für eig. Rechn. u. Alleinvertretung für Sizilien u. Calabrien. Die Fa. stellt Bankgarant. u. erbitt. Offert. u. Must. in italienischer Sprache.

Java. Haus in Niederl. Ost-Ind. ersucht wenn mögl. um bemust. Offert. i. Reklame- u. Zugabeartik. Offert. erbet. an: **M. Meyer, Soerabaia (Java),** Genteng. 19.

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey“ an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation, Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Portugal. Gut eingef. Fa. in Porto wünscht evtl. bemust. Off. all. Material. d. elektrotechn. Branche (Stark- u. Schwachstrom), besond. Interesse liegt vor f. Isolierband schwarz u. weiß in Staniol verpackt. Möbelbeschl., Teppiche, alle Artikel für Möbelpolsterung (Stoff., Samt., Füllgras), Amoniaksalzpastill. f. Feuchtelemente f. Klingelanlag. Preise erb. f. Mk. fob Hamburg od. cif Porto. Angeb. unt. **K. A. 3162 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

PORTUGAL

Altes Gußeisen,

Offerten erbeten cif. Tejo für. Lieferung von 500000 Kilo, Antwort erbeten an **Gomes. Neves, Ferreira & Lacerda Lda Rua Jardhim do Regedor N. 57/61. Lisboa.**

SCHWEDEN

Gut eingeführte kapitalkräftige Firma in Schweden interessiert sich für Polierstähle, Polierblutsteine, Putzwolle für Metalle. Offert. nur direkt von erstkl. Fabrikanten erbet. unt. K. A. 3211 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Verein. Staaten

Gut eingeführtes Haus in Houston ist laufender Abnehmer von erstklassigen Neuheiten u. Haushaltartikeln usw. Dasselbe würde Vertretung für gute Häuser auf Kommissionsbasis übernehmen. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3247** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

ITALIEN! KÄUFER!

Südamerikanisches Haus wünscht bald. Zusendung von Offerten u. Katalogen für die folg. Maschinen, unter dem Gesichtspunkt, daß außer vollendeter Qualität schnellste Lieferfrist entscheidend ist. Bestellung wird umgehend erteilt.

Maschinen zur Herstellung von: Seidenröllchen mit kreuzweise gewickelten Fäden und mit besonderer Vorrichtung zur Herstellung von Tourniquetten aus Pappe. — **Maschinen zum Weben von:** seidenen Jersey, seidenen Krawatten, Seidenschals, seidenen Korsettschonern, Seidenbändern. — **Maschinen zur Anfertigung von:** Seidenknäueln mit innerer Pappentrommel, Pappschachteln, Papptrommeln für Seidenknäuel, Tourniquetten aus Pappe. — **Spinnmaschinen für:** seidene und baumwollene Garne.

Es wird auch auf Offerten in gebr. Maschinen reflektiert, wenn diese tadellos erhalten sind. Weitere Auskünfte erteilt **E. Salomone, Savona (Italien), Via Paleocapa 18/18.** (*)

JAPAN

G. Kumazawa & Co.

Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe“. Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Mexiko Gut eingeführt. Importhaus wünscht folg. Artikel zu kaufen: Taschen-, Armband-, Wecker-, Stand- und Wand-Uhren, Goldwaren, Bijouterien jeglicher Art u. Ausführung, sowie Neuheiten aller Art wie: Füllfedern mit Bleistift u. Anzünder, Zigarettenspitz., Feueranzünd., Spiele all. Art, Scherz- u. Karnevalsartik., Reklameartik. Offert. mit Muster (geg. Bezahlung), Katalogen, Preisen in ausländ. Währung erwünscht. Korresp. span., französ. u. engl. Offert. unt. **K.A. 3267 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.** (*)

TEXAS

Sehr gut eingeführte Firma in Texas U. S. A. interessiert sich für den Einkauf von Eisenbahn- u. Minenzubehörteilen und ersucht um Offerten für solche Waren u. zwar:

C. I. F. Vera Cruz, Mexico
C. I. F. Tampico, Mexico
C. I. F. Galveston, Texas, U. S. A.

Betreffende Firma macht große Geschäfte in Stahlprodukten, wie galvanisiertem Wellblech und glattem Stahlblech, Eisen, Stangen, Stahlstangen etc. Offert. unter **K. A. 3209** a. d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

INDIEN. Kothari Desai & Co., Ahmedabad (Br.-Indien)

IMPORT von: Alle Arten von Textilmaschinen und Zubehörteilen, Materialien zum Färben, Eisen- und Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Farben und Chemikalien, Glas- und Kurzwaren, Messer- und Wirkwaren, Spielwaren u. Neuheiten, Streichhölzer, Öle, Essenz. u. Parfümeriewaren.
EXPORT von: Baumwolle und Baumwollabfällen, Samen u. Getreide, Häuten u. Fellen, Seiden- u. Wollabfällen Indische Marmeladen und Gelees und alle Rohmaterialien.

Haus hat Niederlassungen in:
Bombay, Madras, Calcutta, Indore, Delhi, Karachi, Singapore u. Rangoon

Bankverbindung: Imperial Bank of India, Ahmedabad — Bank of India Ld., Ahmedabad — Nederlandsche Indische Handels-Bank, Bombay.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeiul & El-Sahn, Alexandria, sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

ARGENTINIEN

Alfredo Agra & Cia., Buenos-Aires, R. A., Alsina 1278, empfehlen sich als Vertreter und Importeure für folgende Artikel: Strumpfwaren, Krämerwaren, Phantasiewaren, Neuheiten und alle sonst gangbaren Artikel. Korrespondenz nur in Spanisch.

Australien. Es wird Vertretung in folg. Artik. gew.: Strumpfwar., Handschuhe, Tuche, Textilwar., Spielw., Musikinstrum., elektr. Art., Hausstandsart., Eisenwar. u. opt. Art. Kommissionsw. Verkauf od. a. Wunsch and. Basis. Es biet. sich deutsch. Fabrikant. gute Gelegenh. durch eine austral. Fa. best. vertret. zu werd. Katal. u. Preisl. od. Must. müss. schnellst. abges. werd. Da d. Zollspes. hoch sind, muß auf ein gering. Gewicht d. Drucksach. geacht. werd. Eine ü. 15jähr. Erfahr. am austr. Markt gar. f. gut. Resull. Off. unt. **K. A. 3230 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

BELGIEN

Bekannte belgische Firma der Kinematographen-Branche sucht gute Vertretungen oder Filialen zu übernehmen. Historische Films, Lehr-Films, Apparate, Neuheiten u. Spezialitäten usw. sowie alle Artikel der Branche. Angebote unt. **K. A. 3166 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19**

Belgien. Belgisches Haus sucht Vertretungen für Automobile und Zubehör. Offerten unter **K. A. 3167 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter K.A.2041 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19.

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K.A. 3244 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19,** Krausenstraße 38-39.

England. Für Birmingham u. umlieg. Grafschaft. werd. Vertretungen gesucht in: Werkzeug., Messerwar., Emaille- u. galvanisiert. Artik. Off. unt. **K.A. 3216 an Auslandverlag G. m. b. H.**

FRANKREICH

Haus in Paris wünscht, wenn möglich, die **Alleinvertretung** von Künster-Postkarten jeglichen Genres zu übernehmen: Blumen, Frauenköpfe, Kinder, Landschaften, Tiere usw. Korrespondenz in Französisch erwünscht. Offerten unter **K. A. 3263 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19,** Krausenstraße 38-39, erbeten. (*)

England Ostengl. Fa. m. gut. Verb. zu fast all. Br. wünscht **Alleinvertr.** f. Fahrräd., Zubehörteile, Schreibm. u. Zub., Neuh., Messer- u. Schmiedew., elektr. Art. u. a. geeign. Waren zu übernehm. Nur erstkl. Fabr. wollen Angeb. senden u. **K. A. 3182 a. Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Holland

Seit Jahren bestehende gut eingeführte Firma wünscht Alleinvertretung für Holland in: Tisch- und Diwandecken, Möbelstoffen, Vorhängen, Gardinen, Stores, Teppichen, Linoleum und Wachstuch, Möbeln, Schlafzimm., Stahldrahtmatratzen, Wasch-Garnituren. Erstkl. Referenzen. Gefällige Angebote unter **K.A. 3224 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Gut etabl. Import- u. Export-Firma wünscht Vertret. bedeut. dtsch. Fabr. i. Deutschl., Oesterreich u. Schweiz zwecks Imp. all. Art von Galanteriewar., Spielwar., Neuheit., Parfümerien, Glaswar., opt. Artik., Messerwar., Bureaubedarfsart., Uhr., Sprech- u. Nähmaschin., kl. Haushaltmaschin., unechte Bijout. Auch Kauf für eig. Rechn., beste Ref. vorh. Bureaus in Indien, Japan, Java, Cochinchina u. Holland. Beding. m. Preis. usw. erbet. in engl. Spr. unter **K. A. 8115 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an F.H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10th Lane Khetwadi, Bombay.

Indien. Import-, Export- u. Kommissions-Firma wünscht leistungsfäh. deutsche Firmen zu vertreten. Kataloge m. Preisen u. Konditionen erwünscht. Referenzen stehen zur Verfügung. Korrepond. nur in engl. Sprache erbet. unt. **K.A. 3228 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter K. A. 8100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

ITALIEN

Vertretungen und Niederlage ausländischer Firmen. Angebot an **Giovanni Pansini, Giovinazzo.** (*)

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Italien. Dr. d. Handelswissenschaft., geschäftl. erfahr., würde d. Vertret. f. Ital. übernehmen v. Fabrik. in Bijouterien, Kurzwar., Galant., Parfüm., Nähnad., Saiten, Druckknöpf., Strümpf., Scheren, Taschenmess., Spielwar., Bänd., Bürst., elast. Gewebe, Fächer, opt. Artik., Vexierbild. usw. Deutsche Ref. Korresp. franz., italien., Off. erbet. an: **Dott. Quarto Agreste,** Casella postale, 315, **Rom.**

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen. Angebote unter **K. A. 3239 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Italien. Gut eingef. ital. Fa. i. Neapel sucht Vertret. folgend. Artik.: Strumpf- u Strickwar., Eisenkurzwar. u. (Bestecke, Tafel- u. Küchengeschirr) Emailleartik., Porzell., Glaswar., Badeeinricht., Spinnereiwar., Konfekt., Tasch.-, Hand-, Bett- u. Tischtüch., Wäsche im allg., bedruckte Webwar., für Oberhemd. usw., Bleche, verzinnt. Bleche zur Anfertig. von Lebensmittelbüchs., Handschuh., Knöpfe f. Handschuhe, Led. f. Handschuh. insbesond. waschb. Leder, Lackleder für Schuhzeug u. Rindleder, schwarz u. farbig. Angeb. unter **K. A. 3149 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.

Italien. Gut eingef. Vertret. für Motorfahrräder, Zubehör, Gummireifen u. Nähmaschin. sucht leistungsfähige Häuser in Italien zu vertret. Offert. erbet. unter **K. A. 8153 an Auslandverlag G.m.b H., Berlin.**

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang. vorhand. Offert. erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo,** Piazza Consolazione 54.

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektr. Artikeln, für Toilette und Bürobedarf. Korrespondenz erb. in Ital., Französisch u. Engl. unter **K. A. 3258 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Kolumbien. Sehr gut eingeführte Fa. in San Gil, mit erstkl. Refer., wünscht sich dem vertretungsweisen Verkauf jegl. Artikel, die in Deutschl. hergestellt werden, zu widmen. Bitte Koresp in Spanisch zu send. unt. **K. A. 3266 an Auslandverlag.** (*

Mauritien. Die Firma **New Rising Star Cycle & Motor Works, Port Louis,** 3 Theatre Square, wünscht Vertr. v. Nähmaschin. u. Zubehör, Gramophon., Alumin.- u. Chinawar., Emaillewar., Lampen u. Messerwaren, Gummiartikel, Motore, Motorräd. u. Zubehör, Maschin., Eisenwaren, Textilwaren, Baumwoll-, Woll- und Seidenwaren, Spitzen, Besätze usw. Muster, Kataloge u. Preislisten erbeten.

Peru. Jose J. San Martin, Lima (P.O.B. 1161), bietet sich an als Vertrauensvertret. zu bescheiden. Bedingung. Erstklassig. Referenzen u. Garantien liegen vor. Korresp. spanisch.

Portugal. Gut eingeführte Fa. wünscht die Vertretung. erster deutsch. Fabrikanten v. Strümpfen u. Socken, Kinder-Trikotkleidungen und ähnlichen Artikeln sowie von Phantasie-Stoffen u. allen Krämerwaren z. übernehm. Beste Bank-Referenz. steh. z. Verfüg. Angebote unter **K.A. 3191 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Portugal. Bek. Fa. wünscht Vertret. f. eig. Rechnung von Gebrauchsgegenständen u. Neuheit. zu übernehm. Korresp. i. franz. od. portug. Sprache erbet. unt. **K. A. 3212 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portugal. Deutsche Firma in Porto übernimmt Vertret. deutscher Fabrikanten in: Strumpfwar., Trikotag. u. Spitzen, Eisenwaren u. Werkzeug., Draht u. Drahtseilen, Küchengeschirr, Gummikämmen, Druckknöpfen usw., kauft auch f. eig. Rechnung. Angebote unter K. A. 3148 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39.

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

SCHWEIZ

Kapitalkräftige Firma wünscht Vertretung. v. Bureaumaschinen und Neuheiten für den Bureaubedarf. Offerten unter **K. A. 3188 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Sizilien. Die Fa. Nicolo Speciale & C., Catania, Via Umberto, 204, wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen, Besätzen, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K.A. 3174 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertreterfirma i. Barcelona würde d. Alleinvertret. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. K.A. 2610 an Auslandv. GmbH., Berlin.

Spanisch-Marokko

Manuel Martinez Martin

Kommissionen
Vertretungen
(*)

Melilla, 18, De Julio 8.

Südafrika. Fa. in Kapstadt übernimmt Vertret. leistungsfähig. Fabrik. in Bureaueinrichtung., Neuheit., Papierwaren, Schreibmasch. usw. Mögl. bemust. Offert. in Englisch, sonst Abbild. erbet. Angeb. unter **K.A. 3178 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Deutsche Siedlung in Sao Paulo (Brasil.)

sucht zur weiteren Finanzierung und Industrialisierung
KAPITALIEN (*)
Interessenten erfahren Näheres unter **K.A. 3298 vom Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

HOLLAND

Gut eingef. holländ. Agenturfirma sucht erstkl. Vertretung folg. Artikel: Strumpfwaren, Handschuhe, Trikot., Korsetts, Unterwäsche, Woll- u. Baumwolle, Tischzeug, Schürzen, Röcke, Stoffe u. Flanelle. Prima deutsche Bank- u. Geschäftsrefer. Angeb. u. **K. A. 3225 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Achtung! Portugal Achtung!

Die Fa. João Firmino de Assunção, Lisboa, Apartado 195, **sucht,** da sie gut eingeführt ist, bei Importeuren, Exporteuren, Kommissionären, Konsignateuren usw. die **Alleinvertretung** für Portugal von erstklassigen Fabrikanten und bittet um Offerten in allen deutschen Fabrikaten, besond. Neuheiten, Bijouterien, Kurzwaren, Eisenwaren, Maschinen u. Werkzeuge, Chemikalien u. pharm. Produkte. — Kataloge, wenn möglich Muster, wären mit äußersten Preisen u. Konditionen erwünscht. Gute Referenzen vorhanden. Korrespondenz in portug., franz., engl. u. span. Sprache erbet.

Ausländische Firmen, die Vertretungen suchen, belieben eine Serie Kleiner Anzeigen in der in deutscher Sprache erscheinenden Exportzeitschrift **„Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“** zu bestellen. Sie erreichen die gesamte Elite der lieferungsfähigen deutschen Industrie und sichern sich gewinnbringende Geschäftserfolge.
Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Kanada Importhaus in Kanada sucht **Alleinvertretung** für Textilwaren, Strumpfwaren, Handschuhe, Halstücher, Samt, Werkzeuge, Schlittschuhe, Schlösser. **Nur Fabrikanten.** Deutsche Bank- u. Handels-Referenzen. Angebote u. **K. A. 3012 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Klein-Asien Die Firma **Stamos B. Stamelos, Smyrna,** Rua de Verreries-Local Franco Nr. 44 wünscht Vertretung. zu übernehmen in Textilwaren, Farben für alle Zwecke, unechte Bijouterie, Parfum all. Art, hygien. Frauenartikel, pharmaz. Artikel, Neuheit. usw., Kleineisen-Artikel, hydraul., elektr. Bodenbearbeitungsgeräte, sanitäre Artikel u. hauptsächl. Klosett-u. Baderaumausstattungsgegenst. Fa. kauft auch auf eig. Rechn. od. auf Kommissionsbasis Filme all. Art. Korresp. haupts. in Deutsch erb., weiter franz., engl. Bankref. Bank d'Orient Succursale de Smyrna.

Spanien. Firma Gegr. 1838 wünscht Vertretungen: Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel-Einrichtungen (Vertikal- und Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältig.- u. Typenschnelldruck-, Rechen- u. Schreib-, besonders Reiseschreibmaschinen usw. u. Zubehör. **Spielwaren aller Art** u. ähnl. Gegenstände. Übernimmt auch Vertret. in and. Artik. u. kauft für eig. Rechnung. **Spezialabteilung für Scherzartikel** **S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)** Erstklass. Referenzen. Korrespond. in all. Handelssprachen.

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanien. Gut eingeführte spanische Firma wünscht Fabrikanten direkt zu vertreten f. folg. Artikel: Verzinkte Messingblechartikel, geeignet f. Lampenfabrikation, Schmirgelstoff u. Schmirgelpapier, Luxus-Papier, Porzellan-Wirtschaftsart. u. Beschläge. Angebote unter **K. A. 3197** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Syrien. Seriöses Haus in Smyrna wünscht Export-Fabrik zu vertret. f. reines Platin, Tabletts in Silber plattiert sowie Dessertlöffel und Gabeln. Offerten erbeten unt. **K.A. 3201** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39.

Venezuela. Die Firma **Esclusa & Arreaza, Caracas** Apartado 103, wünscht Vertretungen erstklassiger Firmen, besonders Strumpf-, Trikotagen-, Emaille-, Steingut-, Porzellanwar., Ref. steh. auf Wunsch zu Verf.

MALTA **P.V. Carbonaro & Sons,** 12 Sda S. Maria, **Sliema-Malta,** Export- und Import-Vertreter für sämtliche Artikel (Inhaber: P. V. Carbonaro & A. Grech), ersuchen um Angebote sämtlicher Artikel mit Angabe ob Alleinvertretung zu vergeben ist. Korrespondenz in Englisch oder Italienisch erwünscht. Telegramm-Adresse: Carbonsons.

SPANIEN **Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.**

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun. Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

Suchen Sie Geschäftsverbindungen in Deutschland?
Suchen Sie Vertretungen leistungsfähiger deutscher Fabrikanten?
Wollen Sie Ihre Landesprodukte, Rohmaterialien usw. in Deutschland anbieten?
Wollen Sie neue finanzielle sowie wirtschaftliche Beziehungen irgendwelcher Art anknüpfen?

Dann bedienen Sie sich der besonders für diese Zwecke eingerichteten Anzeigenrubriken unserer Zeitschrift

„Das Echo" mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue"

Die Rubriken unter den Titeln:

I. **„Ausland- und Übersee-Firmen,** die für eigene Rechnung kaufen"
II. **„Ausland- und Übersee-Firmen,** die Vertretungen suchen"
III. **„Ausland- und Übersee-Firmen,** die Landesprodukte anbieten"

werden von allen an der Ausfuhr und Einfuhr interessierten Kreisen der deutschen Ausfuhrindustrie, des Export- und Importhandels, Speditionsfirmen, Banken usw. usw. ständig gelesen und bearbeitet. Die erzielten Erfolge sind daher hervorragend.

Verlangen Sie Kostenanschlag unter Aufgabe der Texte, Formate usw. vom

AUSLANDVERLAG G·M·B·H · BERLIN SW19 · Krausenstr. 38/39

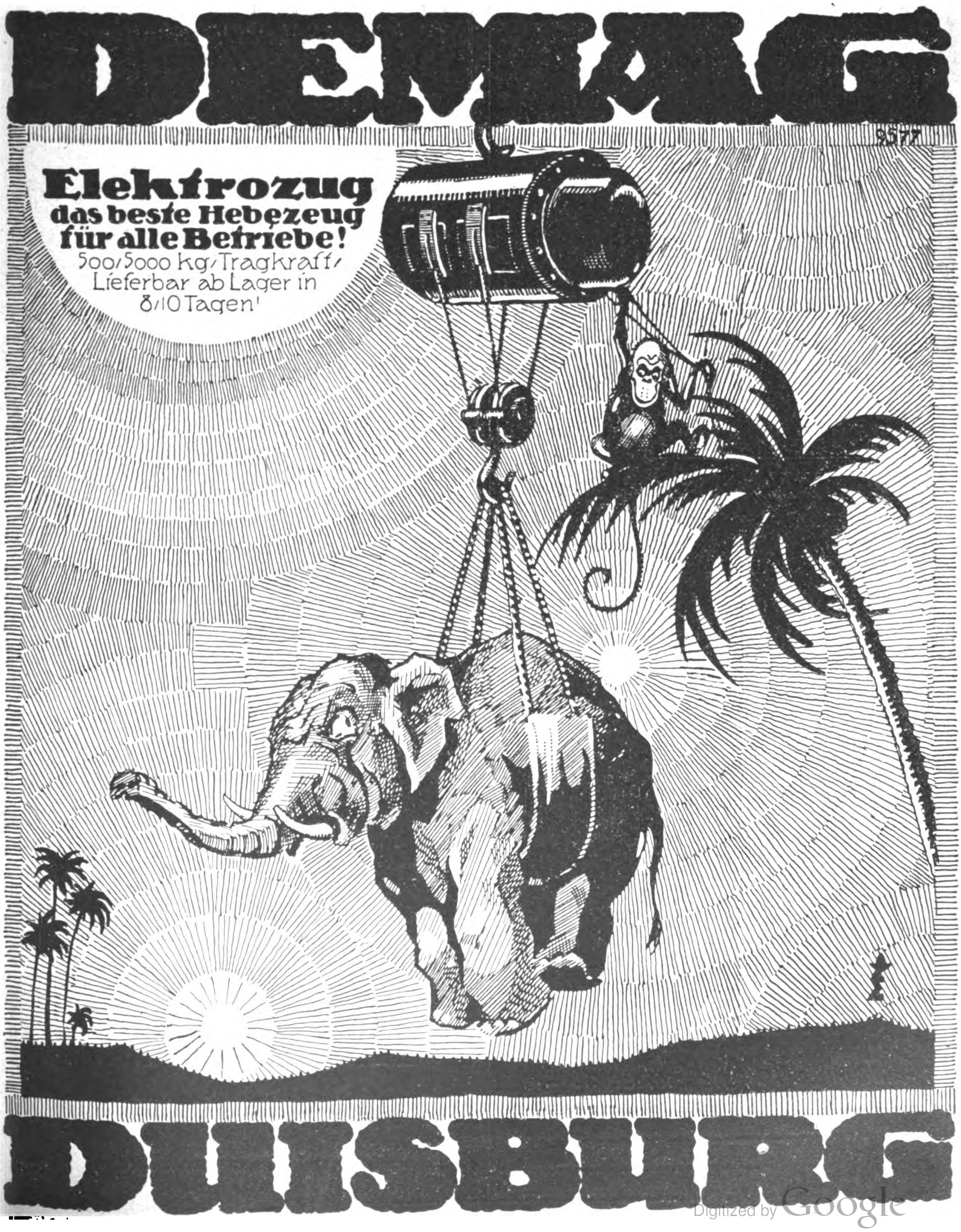
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2050 (43)

26. Okt. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., jährlich 960 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 300 M., jährlich 1200 M., nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex., Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland und Kolonien £ 1/—, Holland und Kolonien 10 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 2000 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag G.m.b.H. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellschaften m. b. H. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse H, Berlin, und Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560



FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben (rein), Seifenfarben, Fettfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO. G.m.b.H.

FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes:
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim
a. N.

MÜHLSTEINE
JEDER ART
FÜR ALLE FRUCHTARTEN
MITTELDEUTSCHE
SCHMIRGEL-WERKE A.G.
BUTZBACH

ADERS

Die Ausſtattung chemiſcher Fabriken

mit allen erforderlichen Apparaten zum **Verdampfen, Rektifizieren, Destillieren, Extrahieren, Trocknen und Kühlen** bildet seit nahezu 40 Jahren unsere Hauptbeschäftigung.

Stellen Sie uns eine Aufgabe. Unsere geschulten Ingenieure werden mit Ihnen beraten, um die zweckmäßigste und wirtschaftlichste Lösung zu finden. Unter den schwierigsten Betriebsbedingungen haben sich unsere Erzeugnisse bewährt, denn wir liefern gute Arbeit aus bestgeeignetem Material.

Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau

Magdeburg-N. Telegr. Adr. Metallwerk · Fernspr. 107 · Gegr. 1842.

FG

Erz-Aufbereitung

unser Fachgebiet seit 55 Jahren.

Wir bauen naßmechanische und elektro-magnetische Aufbereitungsanlagen für alle Erzarten * Erz-Zerkleinerungs- und Mischanlagen * Transportanlagen * Wäschepumpen usw.

Wenden Sie sich an uns.

Fr. Gröppel * Bochum 5

*Spezialfabrik für Erz-Aufbereitungsanlagen * Hartzerkleinerungsmaschinen * Nahfördermittel * Kreiselpumpen * usw.*

KOHLENSÄURE

Gewinnungs- u. Verflüssigungs-Anlagen

nach allen bekannten Verfahren, besonders aber nach dem von mir erfundenen Koksverfahren mit nur einer Feuerstelle.

Aus 0,4 kg Koks 1 kg flüssige Kohlensäure.

Reinheit der Kohlensäure 99 bis 99,5%.

Über 80 Anlagen geliefert.

SAUERSTOFF

Gewinnungs- und Verdichtungs-Anlagen

Große Betriebssicherheit. • Günstigste Ausbeute.

Reinheit des Sauerstoffes 96 bis 98%.

G. A. SCHÜTZ

Maschinenfabrik u. Eisengießerei

Wurzen in Sachsen

Drahtungen: Gaschütz-Wurzen. / Fernruf: Wurzen 6.

Oigelet

So klein und doch unübertroffen scharfe, helle Bilder, selbst im Dämmerlicht. Prismenglas für Theater, Reise, Sport und Jagd.

Illustrierte Preisliste E. O. 10 versendet auf Wunsch

OPTISCHE OIGEE ANSTALT
SCHÖNEBERG BERLIN BAHNSTR. 20/22

Kupfer-Schweißungen mit Ganzler-Draht an Lokomotiv-Feuerbuchſen

Samesreuther & Co G.m.b.H. Butzbach

Schweißwerk für autogene, elektriſche u. Thermit-Schweiſſungen
Keſſel-Reparatur Werkſtätte

Orpha

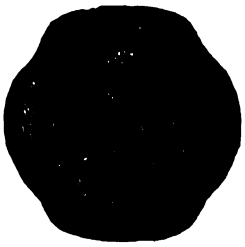
GEMÄLDE

Vollendetste Imitation

echter Gemälde! Alte u. neue Meister in allen Größen. Täuschendste Wiedergabe auf Leinewand und Keilrahmenspannung.

Man verlange Hauptkatalog!

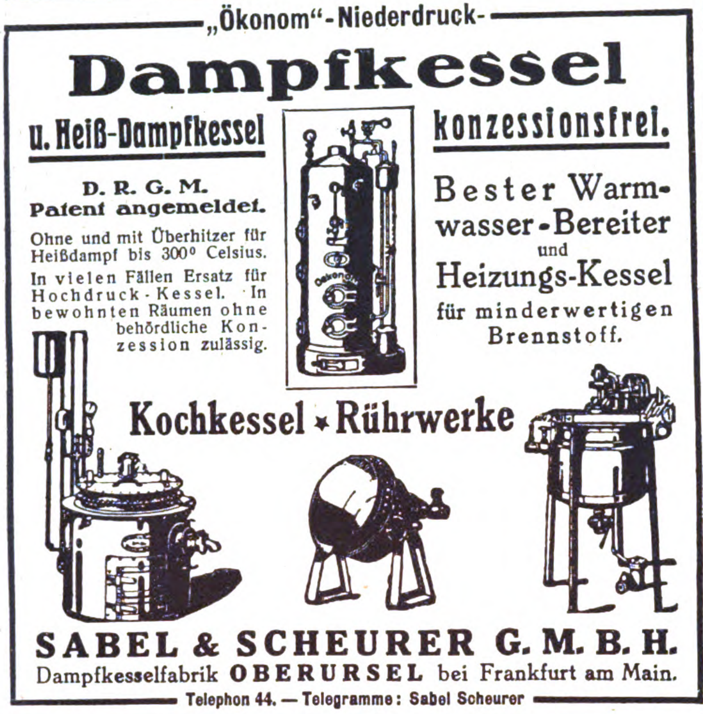
Man verlange Hauptkatalog!



Wirkung wie ein Original!
Keine Glasrahmung!
Gerahmt und ungerahmt!

H. & E. BRUHNS, HAMBURG 9

Tel.-Adr. Gemäldekopie **Johannisbollwerk 9** Tel. Adr. Gemäldekopie



„Ökonom“-Niederdruck-

Dampfkessel

u. Heiß-Dampfkessel konzessionsfrei.

D. R. G. M.
Patent angemeldet.

Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius. In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.

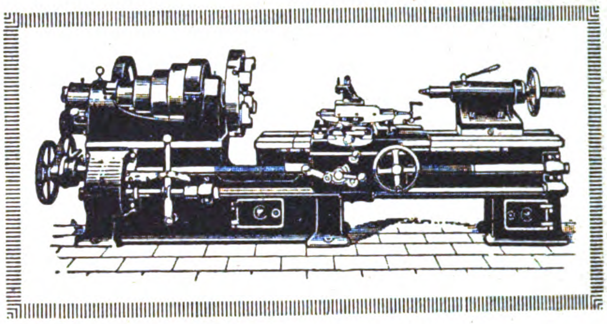
Bester Warmwasser-Bereiter und Heizungs-Kessel für minderwertigen Brennstoff.

Kochkessel ⁕ Rührwerke

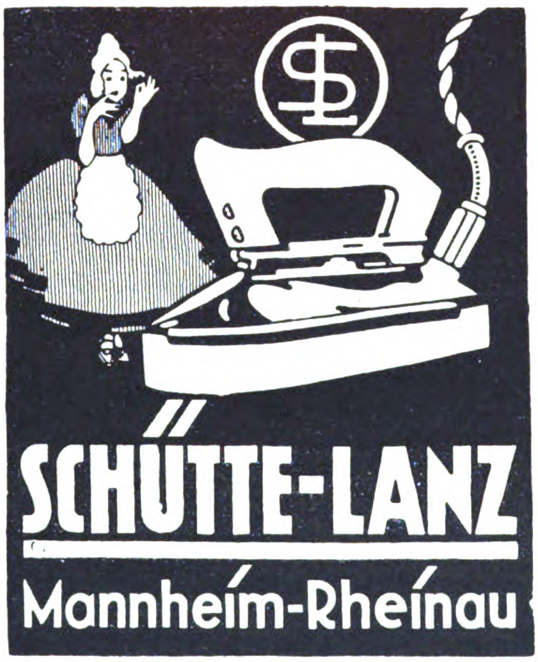
SABEL & SCHEURER G. M. B. H.
Dampfkesselfabrik **OBERURSEL** bei Frankfurt am Main.
Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer

Maschinenfabrik Kappel Akt.-Ges.

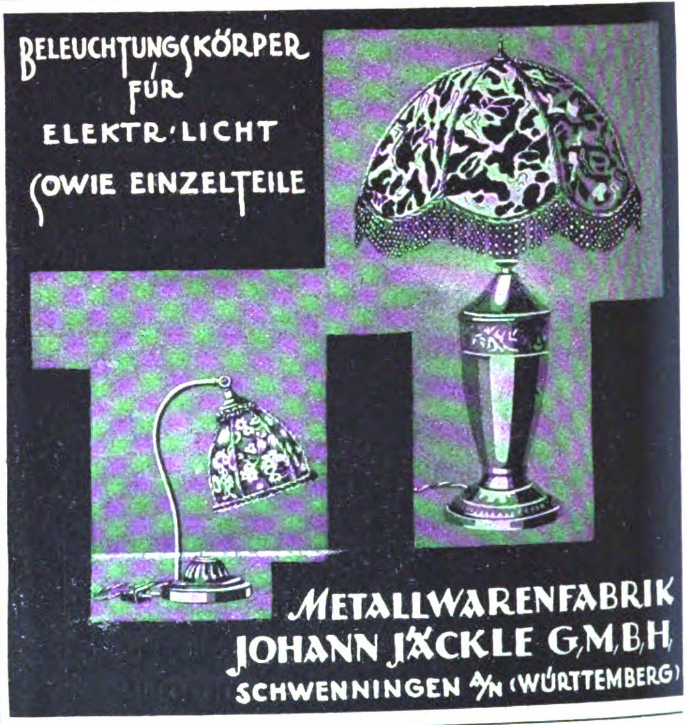
Telegramme: Kappelwerk **Chemnitz-Kappel** Fernsprecher: Nr. 2537—39



Schnelldrehbänke
mit Leit- und Zugspindel

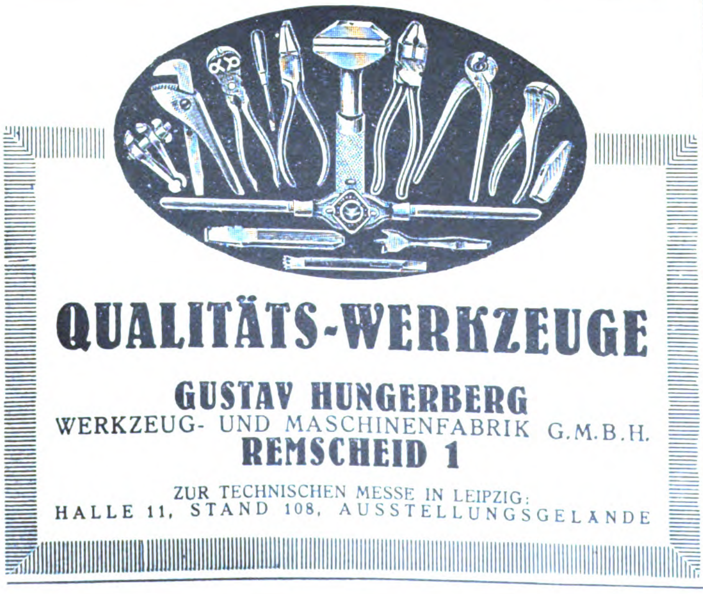


SCHÜTTE-LANZ
Mannheim-Rheinau



BELEUCHTUNGSKÖRPER
FÜR
ELEKTR. LICHT
SOWIE EINZELTEILE

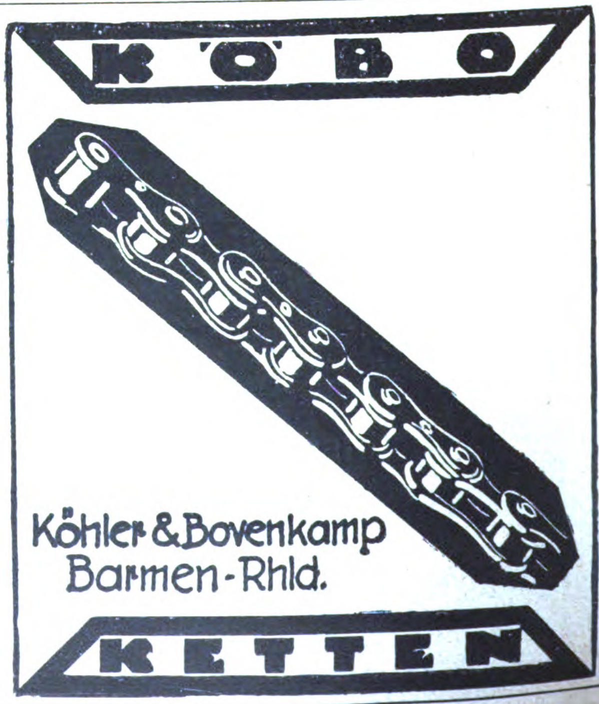
METALLWARENFABRIK
JOHANN JÄCKLE G.M.B.H.
SCHWENNINGEN A/N (WÜRTTEMBERG)



QUALITÄTS-WERKZEUGE

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

ZUR TECHNISCHEN MESSE IN LEIPZIG:
HALLE 11, STAND 108, AUSSTELLUNGSGELÄNDE



KÖBO

Köhler & Bovenkamp
Barmen-Rhld.

KETTEN

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

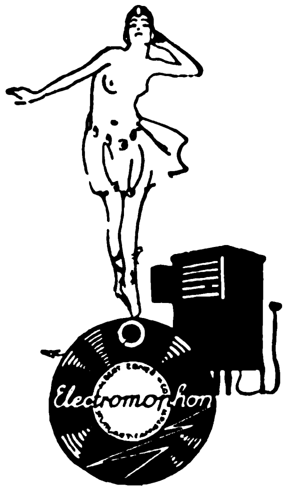
HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

Electromophon

Die Erfindung
des Electromophon hat für jedermann so klarliegende Vorteile gezeitigt, daß kein Freund der Musik mehr zu einem anderen Apparat greifen wird.

Beim Electromophon sind alle Nachteile der Apparate mit Federantrieb beseitigt.

Es benötigt keine besonderen Platten noch Nadeln und ist an jede Lichtleitung, Wechsel- oder Gleichstrom beliebiger Voltzahl anzuschließen.



Seine Vorteile:
Kein Aufziehen eines Federantriebwerkes. Der Antrieb geschieht nur durch Elektrizität mittels Steckkontakt, an jede Lichtleitung anzuschließen.

Kein Abstellen nach Ablauf d. Platte. Ausschaltung selbsttätig auf der letzten Tonrille.

Kein Federbruch.

Kein Rattern des Werkes. Geräuschloser Gang.

Kein Zerkratzen der Platte durch Aufsetzen der Nadel nach Anlauf. — Aufsetzen schon in der Ruhelage möglich.

Gleichmäßiger Lauf. Keine Tonschwankungen. Klangvoll und rein im Ton. Das Electromophon ist das bestausgebaute selbstspielende Musikinstrument der Gegenwart. Es wurde auf der III. Musikfach-Ausstellung Berlin durch die große goldene Medaille mit Ehrenurkunde der Stadt Berlin ausgezeichnet

Electromophon-A.-G. Stuttgart-Vaihingen a. F. 19
Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprech-Apparate
Zur Messe in Leipzig: Hauptverkaufstelle Petersstraße 10

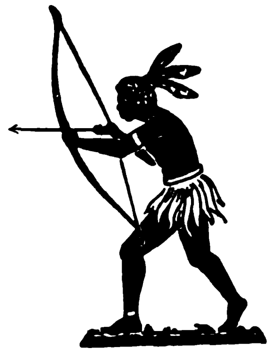
Formen zum Selbstgießen von Bleisoldaten

Indianer, Trapper, Neger, wilde Tiere, Jagden, Schiffe, Matrosen usw.

Jedermann und jedes Kind kann diese beliebten Bleifiguren mit größter Leichtigkeit selbst gießen. Staunen und Bewunderung erregt es bei allen, wenn die gegossenen Figuren in höchster Vollendung blitzblank der Gießform entschlüpfen. Diese Gießformen sind massiv aus Aluminium gearbeitet, daher unverwüstlich, man kann aus einer Form tausende und abertausende Figuren gießen, ohne daß die Form darunter leidet.

Wir liefern größere Mustersendungen für M. **7000** oder M. **5000** ab Fabrik, kleinere Mustersendung für M. **1000** oder M. **2000**. Kasse bei Bestellung.
Katalog kostenlos

Gebr. Schneider, Gießformen-Fabrik
Hallesche Straße 119—121 **Leipzig-Gohlis B 5** Hallesche Straße 119—121



Eugen Eichhoff, Hagen i. Westf.
Landmaschinen und Geräte-Ersatzteile.

Referenzen:
BarmerBankverein u. Gewerbebank, Lüdenscheid.
Reichspostscheck-Konto: Amt Köln 47607
ABC-Code 5. Ausgabe.
Hauptbureau:
Hagen i. Westf., Bureauhaus Konkordiastr.

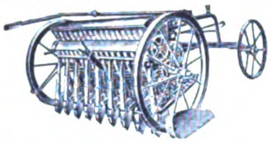
Fabrik mit Eisenbahnanschluß: Brügge i. Westf.
Anschluß Lösenbach.
Fernsprech.: Nr. 2579 Amt Hagen und 317, 318 Amt Lüdenscheid.
Telegramm-Adr.: Landmaschine. Hagenwestf.

Schwing-, Stelzrad- und Karrenpflüge.

Tiefkulturpflüge — Spezialpflüge — Mehrscharpflüge 2-, 3- und 4 scharig

Acker-, Saat- u. Wiesen-Eggen

Federzahn-Kultivatoren mit Ein- u. Zweiradvorgestellen



Breit- u. Kleesäemaschinen

Hackmaschinen Drillmaschinen

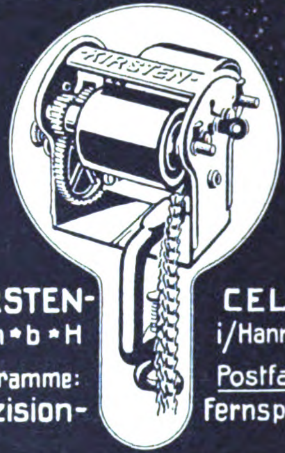
Lieferbar für alle Bodenverhältnisse in prima Konstruktion!

Abt. I, Bodenkulturgeräte: Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Drillmaschinen, Hackmaschinen usw. ***Abt. II, Erntemaschinen:*** Gras- und Getreidemähmaschinen, Garbenbinder, Heuwender, Pferderechen, Kartoffelerntemaschinen usw. ***Abt. III, Maschinen und Geräte für Haus und Hof:*** Motor- und Breitdreschmaschinen, Getreidereinigungsmaschinen, Futterschneidemaschinen und Schrot- und Backmehlmühlen für Hand- und Kraftbetrieb, sowie sämtliche landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte für andere Zwecke

Korrespondenzen und Kataloge in jeder Kultursprache
Export nach allen Ländern der Welt!

Selbstrasierer!

Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaschine
werden u. bleiben
Ihre zweischneidigen Klingen
haarscharf



-KIRSTEN-
G*m*b*H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

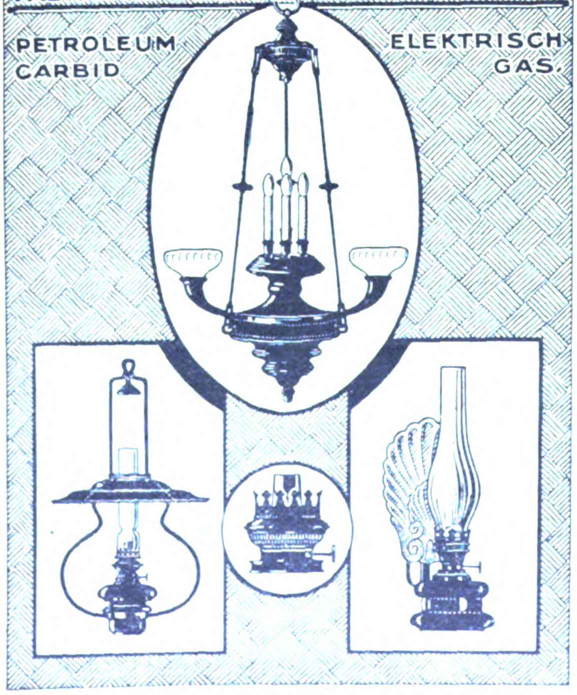
Wiederverkäufer gesucht.

WETZCHEWALD & WILMES
G.M.B.H. COMMANDIT-GESELLSCH.
NEHEIM A/D. RUHR

FABRIK VON BELEUCHTUNGSKÖRPERN

PETROLEUM
CARBID

ELEKTRISCH
GAS.

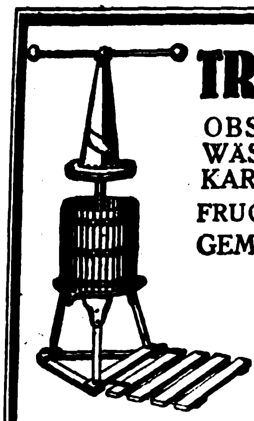


Hawil
Elektro-
Hebezeuge
mit ihren unersetzlichen Vorteilen
Maschinenfabrik
H. Wilhelmi
A.-G.
Mülheim-Ruhr

Feilenbaum

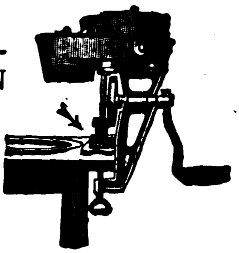
ir fabrizieren in allbekannter Qualität:
Feilen aller Art
SPEZIALITÄT:
dreikant ½ S Sägenfeilen

Weber & Co., Krebsöge (Rhld.)
FEILEN- UND WERKZEUGFABRIK

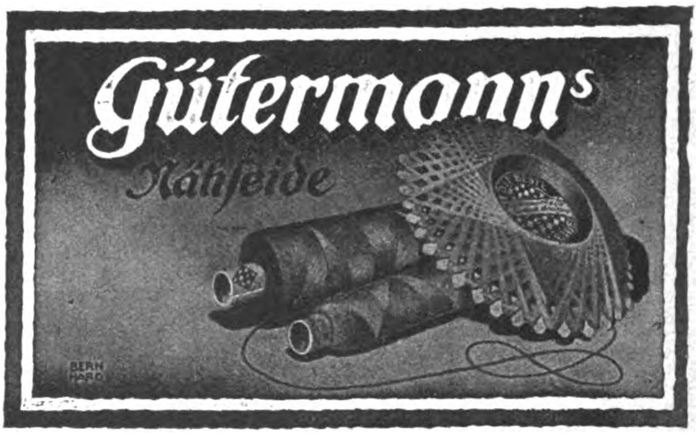


TROCKENAPPARATE

OBST- und FRUCHTPRESSEN
WÄSCHEPRESSEN, ÄPFEL- und
KARTOFFELSCHÄLMASCHINEN
FRUCHTREINIGUNGSMASCHINEN
GEMÜSE-, SCHNEIDE-, REIBE-
und
SCHNITZEL-
MASCHINEN



Böhm & Wahlen, Hamburg 9E
Johannisbollwerk 30

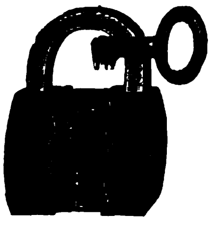


Bukama Heftapparate
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für **Karton-** und **Holzheftung** mit Fuß- oder Kraftbetrieb.

Automaten zur Herstellung von **Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.**

O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik **Leipzig-Schleußig 74**



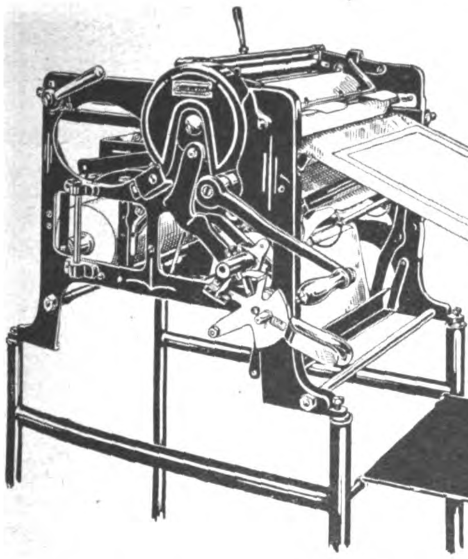
CARL WINZERLING

Volmarstein i. Westfalen
*Schloßfabrik * Gegründet 1656*
Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC.-Code 5th Edition, Bentley's Code

HANGSCHLÖSSER ALLER ART
Türschlösser, Knebeldrücker-schlösser, Türriegel u. Ueberfallen

Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168

UNION-MODELL 19

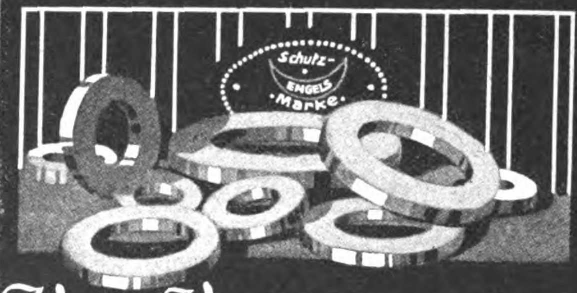


die vollkommenste Kopiermaschine

locht, trocknet, schneidet
die Kopien selbsttätig

Ausführliche Druckvorschrift 495
portofrei

Heinrich Zeiss (Union Zeiss), Frankfurt a. Main
(All Enquiries Address Export Union, G.m.b.H., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36)



Ventil-Verdichtungsringe
Marke „Engels"

in allen Dimensionen lieferbar. Die Ringe werden gebrauchsfertig geliefert und sind einfach und leicht einzusetzen. Unter Einwirkung des Dampfes werden dieselben anpassungsfähig und elastisch.

Engelsringe sind widerstandsfähig gegen Dampf-Druck bis zu 15 Atm.

Begutachtung v. Prof. Josse, Charlottenburg.
Alleinige Fabrikanten:
Aloys Engel & Co. Darmstadt

Aktiengesellschaft **KÜHNLE, KOPP U. KAUSCH,** Frankenthal (Pfalz)

KKK
Elektra-Dampfturbinen
Turbo-Gebläse :: ::
Turbo-Kompressoren

KKK
Turbo-Ventilatoren
Homogen verbleite
Apparate und Rohrleitungen :: ::

KKK
Turbo-Gassauger
Turbo-Säurepumpen
Unterwind-Gebläse
:: :: Dampfkessel :: ::

KOMPRESSIONSVERDAMPFER

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

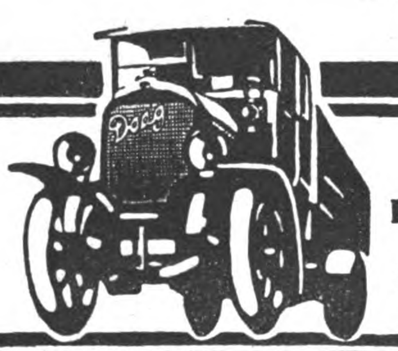
einschließlich aller Sonderausführungen und

OMNIBUSSE

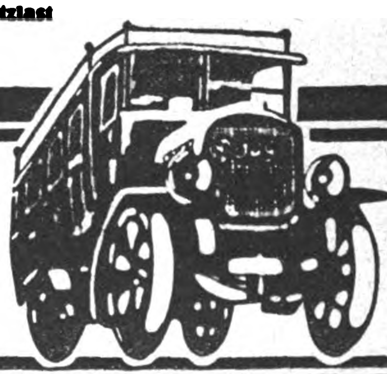
Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer * Kostenlose fachmännische Beratung * Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von 1½-2, 3-3½, 4-5 Ton. Nutzlast

ABC-Code Improved



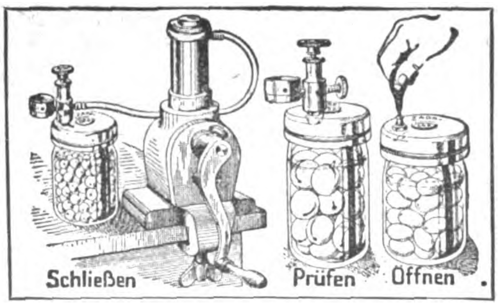
Deutsche
Last-Automobilfabrik
Aktien-Gesellschaft
Ratingen-Düsseldorf



Auf dem Gipfel der Vollkommenheit!

Unentbehrlich für jede Küche!

Konkurrenzlos! Millionenfach bewährt!



Kein schwieriges Auspumpen großer Behälter durch primitive Luftpumpen oder durch Wasserdruck Keine Anwendung gesundheitsschädlicher (schwefeliger) Konservierungsmittel. Allergrößte Ersparnis. Das Prüfen der geschlossenen Gläser, das das Verderben der Konserven unbedingt verhindert, ist nur beim — Patent-Spar-Einkochglas und durch Kontroll-Apparat „ZAPP“ möglich (Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.) Der Apparat wird für Großbetriebe auch für Kraftanschluß geliefert

Wer prüft, wählt nur das

aus wissenschaftlichen u. langjährigen praktischen Erfahrungen hervorgegangene, epochemachende

kombinierte Einkochverfahren „Zapp“

(D. R. P. und Patente in allen Kulturstaaten angemeldet)
Prospekte und Kochrezeptbücher in allen Handelssprachen

Zapp-Konservenglas-Gesellschaft m. b. H., Metallwaren-Fabrik

Telegr.-Adresse: Zappglas **Düsseldorf 96** Tel.: 7385. A.B.C. Code, 5. Ed.

Heckert & Co.

Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen

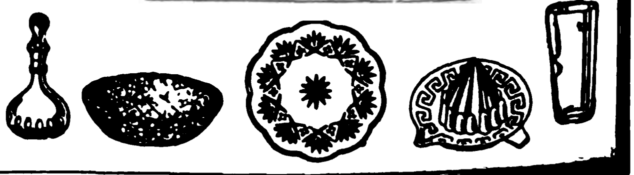
in

Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen

in

Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro



Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2050 Berlin, 26. Oktober 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 17. Oktober bis 23 Oktober.

Lloyd George, der letzte der drei Friedensmacher von Versailles, tritt nunmehr auch von der politischen Bühne ab. Nicht endgültig allerdings und nicht freiwillig. Die gehäuften Fehlschläge seiner Politik in jüngster Zeit hatten sein Ansehen in England schwer erschüttert. Die Lage im Kabinett, im Lande und im Parlament drängte nach einer Klärung. In den Vordergrund aller Parteikämpfe trat die Frage der Neuwahlen. Unter dem Eindruck der im Orient erlittenen Niederlagen konnte dem Kabinett ein Appell an die Wählerschaft nicht angenehm sein. Lloyd George versuchte denn auch, die Neuwahlen hinauszuzögern. Dieser Versuch ist gescheitert. In der Rede, die er in Manchester am 14. Oktober gehalten hat, versuchte er dem drohenden Schicksal eine andere Wendung zu geben. Aber die heftigen Angriffe gegen die Türkei, mit denen er in die Fußstapfen eines größeren Staatsmannes trat, paßten nach der Kapitulation vor Kemal Pascha so wenig in die Situation, daß sie die Verstimmung noch vergrößerten. So hat denn die konservative Partei in ihrer Sitzung vom 19. Oktober beschlossen, bei den bevorstehenden Neuwahlen als unabhängige Partei, gesondert von den Unionisten, in den Kampf einzutreten. Damit ist die Koalition, mit deren Hilfe Lloyd George seit fast sieben Jahren regiert hat, gesprengt, und es ist wohl dieser Beschluß, der das Kabinett veranlaßt hat, seine Demission zu geben.

Wie sich die Verhältnisse nun weiter entwickeln werden, läßt sich noch nicht übersehen. Bonar Law war schon in der vorigen Woche als wahrscheinlichster Nachfolger Lloyd Georges bezeichnet worden; man traut ihm zu, falls, wie es wahrscheinlich ist, das Ergebnis der Wahlen keine reine Parteiregierung möglich macht, eine neue Koalition zustande zu bringen.

Für Deutschland ist diese Ministerkrisis natürlich ein Ereignis von größter Wichtigkeit. Sie tritt in einem Augenblick ein, in dem wieder entscheidende Beschlüsse über unser Schicksal im Wiederherstellungsausschuß und auf der wahrscheinlich in Brüssel stattfindenden Konferenz des Obersten Rates gefaßt werden sollen. Diese Beschlüsse werden nun vertagt werden müssen, und das ist angesichts des immer tieferen Sinkens des Wertes unserer Mark, dem sie Halt gebieten sollen, und angesichts der Notwendigkeit, die Frage unserer Zwangszahlungen so schnell wie möglich endgültig zu lösen, im höchsten Grade gefährlich. Der Rücktritt Lloyd Georges bedeutet aber im Grunde auch einen neuen Triumph Poincarés. Denn der englische Ministerpräsident hatte sich in Frankreich um alle Sympathien gebracht, und in Paris herrscht Jubel darüber, daß man ihn los wird. Und es ist eine durch zahlreiche Erfahrungen der Nachkriegszeit erhärtete Tatsache, daß man in Berlin keinen Grund zur Fröhlichkeit hat, wenn man in Paris jubelt.

Inzwischen geht im Schoße des **Wiederherstellungsausschusses** die Auseinandersetzung über die **Stabilisierung der Mark** zwischen den Vertretern Frankreichs und Englands weiter. Dem Plane Bradburys, der Deutschland einen mehrjährigen Aufschub der Barleistungen, freilich unter drückenden Kontrollbedingungen, gewähren will, setzt Barthou Gegenvorschläge entgegen, die in bezug auf die Kontrolle der deutschen Finanzen noch erheblich weitergehen und im Endzweck offenbar darauf hinauslaufen, in etwas veränderter Gestalt die Pfänderpolitik Poincarés fortzusetzen.

Die Reichsregierung hat ihrerseits in Ergänzung ihrer Maßnahmen, die dem furchtbaren Währungsverfall Einhalt tun sollten, aber doch den weiteren Sturz der Mark leider nicht verhindern konnten, einen Gesetzentwurf zur Herausgabe wertbeständiger Goldschatzanleihen ausgearbeitet, deren Unterlage die Goldreserve der Reichsbank bilden soll. Sachverständige Finanzleute beurteilen den Nutzen dieses Versuches sehr skeptisch, falls es nicht bald gelingt, die wahren Ursachen der deutschen Wirtschaftskrankheit durch eine völlige Neuregelung des Wiederherstellungsproblems zu beseitigen.

Den **Reichstag,** der am 17. Oktober zu seiner Herbstsitzung zusammengetreten ist, nahmen neben jener wichtigsten Angelegenheit noch zwei weitere Gegenstände von Bedeutung in Anspruch: die Frage der Reichspräsidentschaft und die Getreideumlage. In der ersten Frage ist es zwischen den Führern der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft — Deutsche Volkspartei, Zentrum, Demokraten — und den Sozialdemokraten zu einer Verständigung darüber gekommen, daß die **Wahl des Reichspräsidenten verschoben** und die Amtsdauer des Präsidenten Ebert durch Reichstagsbeschluß bis zum 30. Juni 1925 verlängert werden soll (s, Seite 4234). Auch bezüglich der Getreideumlage wird mit einer schließlichen Einigung der Parteien der Mitte gerechnet. Im Verlaufe der Aussprache über die Präsidentenwahl machte Reichstagspräsident Löbe im Anschluß an eine Mahnung zur ruhigen und unpersönlichen Führung der Debatte die Mitteilung, daß auf Grund amtlicher Benachrichtigung besondere Maßregeln zum Schutze des Reichskanzlers im Reichstag notwendig geworden seien. Reichskanzler Dr. Wirth erklärte, daß man mit neuen politischen Morden in Deutschland rechnen müsse; von einem der Beteiligten an einer neuen Verschwörung sei bereits ein Geständnis abgelegt. Anscheinend ist diese Bemerkung von dem Reichskanzler ohne Einvernehmen mit denjenigen Stellen gemacht, die mit der Untersuchung des vom Reichskanzler zitierten Falles beschäftigt sind. Die zuständigen Stellen verweigern jede Auskunft mit Rücksicht auf die augenblicklich noch schwebende Untersuchung.

Neben der Präsidentenwahl stehen die **kommunistischen Ausschreitungen in Berlin** und die im Anschluß daran von der Polizei ergriffenen Maßnahmen im Mittelpunkt des politischen Interesses. Gegen den Polizeipräsidenten von Berlin, den Sozialdemokraten Richter, sind scharfe Anklagen wegen Versäumnis der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen erhoben worden. Im Landtag haben die Kommunisten anläßlich einer Interpellation über die Ausschreitungen die üblichen Lärmszenen veranstaltet.

Der französische Senator **Herriot** ist von seiner Rußlandreise zurückgekehrt und wußte in Paris von dem guten Willen der Sowjet-Regierenden zu erzählen, Frankreich an dem Wiederaufbau in Rußland zu beteiligen. Die französische Regierungspresse, für die sonst Rußland nichts als eine Wüste war, sieht jetzt die Verhältnisse dort rosarot. Der Wunsch, mit Rußland in engere Verhältnisse zu treten, wird jetzt ganz ungescheut geäußert — unverhüllt tritt das Streben dabei hervor, Deutschland auszuschalten. Wie sich freilich Polen zu dieser Schwenkung stellt, ist eine Frage für sich, aber die französische Politik ist nie sentimental gewesen. Als sichtbares Zeichen der neuen Richtung ist es anzusehen, daß die französische Holzindustrie an den Petersburger Holztrust eine Anfrage über die Möglichkeiten des russischen Holzexports und die Wiederaufnahme eines normalen Geschäftsverkehrs richtete.

Politiſche Umſchau

Einigung über die Präsidentenwahl.

Die Frage der Wahl des Reichspräsidenten hat am 18. Oktober durch die Verhandlungen der Parteiführer im Reichstag ihre Lösung gefunden. Das Zentrum hatte als Vermittlungsantrag den Vorschlag unterbreitet, daß die Amtsdauer des jetzigen Reichspräsidenten bis zum 1. Juli 1925 ausgedehnt werde. Nachdem am Nachmittag die sozialdemokratische Fraktion diesem Vorschlag zugestimmt hatte, einigten sich auch die übrigen Parteien in diesem Sinne. Die Parteiführer begaben sich zu einer Besprechung mit dem Reichskanzler in dessen Amtszimmer im Reichstag und dort kam nach ganz kurzer Verhandlung der Beschluß der Koalitionsparteien und der Deutschen Volkspartei und Bayerischen Volkspartei zustande, wonach ein gemeinsamer Antrag dahin eingebracht werden soll, daß die Amtsdauer des jetzigen Reichspräsidenten bis zum 30. Juni 1925 verlängert wird. Da dies ein verfassungsänderndes Gesetz bedeutet, ist dazu eine Zweidrittel-Mehrheit im Reichstage erforderlich, die durch die Einmütigkeit der Parteien gesichert ist. Die Neuwahl des Reichspräsidenten ist demnach im Frühjahr 1925 zu erwarten.

Zu der vollzogenen Einigung schreibt die

Germania:

Die Anregung, die Wahl zu verschieben, ist von der Deutschen Volkspartei ausgegangen. Die Sozialdemokraten wollten ursprünglich am 3. Dezember als Wahltermin festhalten, zeigten sich aber schließlich bereit, in eine Verlängerung der Amtsdauer des gegenwärtigen Präsidenten auf sieben Jahre, rückwirkend von 1919 an, einzuwilligen. Dieser Vorschlag ging aber der Deutschen Volkspartei zu weit. Sie regte deshalb die Verlängerung der Amtsdauer nur bis Ende 1924 an. Zwischen diesen verschiedenen Auffassungen baute das Zentrum die Brücke der Verständigung, indem der Abg. Marx vorschlug, die Amtsdauer bis zum 30. Juni 1925, also zu einem zwischen diesen beiden Terminen liegenden Zeitpunkt, auszudehnen. Auf der Grundlage dieses Vermittlungsantrages ist jetzt die Einigung erfolgt. Damit sind die Befürchtungen, die eine Präsidentenwahl mitten in den voraussichtlich wenig erfreulichen Wintertagen wach gerufen hat, hinfällig geworden. Auch die Parteien, die ursprünglich für den 3. Dezember waren, haben sich den Einwendungen nicht verschlossen und der Vertagung auf spätere und, wie wir sehnlichst hoffen, bessere Zeiten zugestimmt. Wenn keine Einigung über den Wahltermin erzielt und der 3. Dezember gegen eine starke Minderheit festgehalten worden wäre, dann hätten wahrscheinlich die Parteien auch keine befriedigende Lösung der Kandidatenfrage gefunden und ein heftiger, die Leidenschaften aufwühlender Wahlkampf wäre in diesem Falle unausbleiblich geworden. Das aber mußte verhindert werden, wie das hier schon früher betont worden ist. Unter diesen Umständen ist die nunmehr erfolgte Lösung zu begrüßen. Eine Wahlkampagne, die einen tiefen Spalt im Volk aufgerissen hätte, müßte um so verderblicher wirken, als die Nöte dieses Winters die innere Geschlossenheit zur Pflicht machen. Eine ersprießliche Arbeit der Parteien im Reichstag würde erschwert, vielleicht unmöglich werden, wenn draußen im Lande um den Präsidentenposten ein erbitterter Streit getobt hätte.

Erleichtert wurde die Einigung durch die allgemeine Überzeugung, daß das Amt des Reichspräsidenten zurzeit in guten Händen ist. Herr Ebert hat aus Erwägungen, die ihn ehren, auf baldige Neuwahl gedrängt. Durch den zu erwartenden Beschluß des Reichstags wird auch seine weitere Amtsführung auf sichere verfassungsmäßige Grundlage gestellt werden.

Der *Berliner Lokalanzeiger*

bemerkt: Es handelt sich also nicht um eine direkte Änderung der Verfassung, vielmehr ist der Artikel 180 so ergänzt, daß eine Reihe von politischen und persönlichen Quertreibereien, die in der Reichspolitik eine große Rolle gespielt haben, nicht mehr möglich sind. Das ist der einzige positive Erfolg dieser Hinausschiebung einer Wahl, die bei allen natürlichen Schwierigkeiten wahrscheinlich doch eine schnelle Klärung der politischen Anschauungen in Deutschland gebracht hätte.

Die *Deutsche Zeitung*

sagt: Demnach wünschen also die drei genannten bürgerlichen Parteien, nämlich die Deutsche Volkspartei, das Zentrum und die Bayerische Volkspartei, für weitere 2½ Jahre die derzeitige sozialdemokratische Reichspräsidentschaft zu verlängern. Sie ziehen damit bewußt einen Trennungsstrich zwischen sich und den national denkenden Kreisen des Volkes, der künftighin nicht mehr wird verwischt werden können.

Der *Vorwärts*

erklärt: Wer den Mechanismus unserer Reichsverfassung kennt, der weiß, daß die Reichspräsidentschaft keine Handhabe des Partei- und des Klassenkampfes ist. Der Reichspräsident ist konstitutionelles Staatsoberhaupt, nicht er bestimmt die Politik des Reiches, sondern die Mehrheit des Reichstages tut es durch das Kabinett, das sie stützt. Nur in außerordentlichen Fällen tritt der Reichspräsident — und auch hier nur mit verfassungsmäßig begrenzter Macht — persönlich in Erscheinung. Wenn ein solches Amt von einem Sozialdemokraten in solcher Weise verwaltet wird, daß sie auch anderen Parteien als vorbildlich erscheint, so liegt darin die stärkste Widerlegung der von unseren Gegnern aufgestellten Behauptung, die Sozialdemokraten seien zu positiver Arbeit im Staate unbrauchbar. Die Anerkennung, die der Reichstag dem gegenwärtigen Reichspräsidenten zollt, darf daher auch uns mit hoher Genugtuung erfüllen.

Die *Deutsche Allgemeine Zeitung*

führt aus: Wir begrüßen diese Entscheidung der Mehrheitsparteien um so mehr, als sie durchaus dem Standpunkt entspricht, den wir am 10. Oktober in unserem Aufsatz: „Verfrühte Präsidentenwahl" vertreten haben. Ein Wahlkampf im kommenden Winter hätte nur Schaden anrichten können. Der Deutschen Volkspartei ist es als Verdienst anzurechnen, daß sie dieser Auffassung zum Siege verholfen hat. Wenn die Verhandlungen zwischen den Parteien zeitweise den Charakter eines „Handels" angenommen hatten, so sind das Begleiterscheinungen des Parlamentsbetriebes, die man nach der glücklichen Beendigung der Aktion schnell vergessen darf. Die Lösung war diesmal besonders schwer, weil eine Einigung nicht nur zwischen den drei Koalitionsparteien, sondern auch, um die Zweidrittelmehrheit zu sichern, gleich mit der Deutschen Volkspartei und der Bayerischen Volkspartei erzielt werden mußte. Daß dies so schnell gelungen ist, scheint uns ein gutes Omen für die Bildung einer großen Regierungskoalition zu sein. Die Bayerische Volkspartei, die an dem Kompromiß über die Präsidentenwahl schon teilgenommen, aber der „Arbeitsgemeinschaft der Mitte" noch nicht offiziell beigetreten ist, dürfte endgültige Bindungen erst in zwei Wochen nach ihrem Parteitag eingehen.

Das Urteil im Rathenauprozeß.

Zu dem von uns in der letzten Nummer des „Echo" bereits mitgeteilten Urteilsspruch des Staatsgerichtshofes über die Mörder Rathenaus äußert der

Tag:

Der Staatsgerichtshof war in seiner Zusammensetzung durchaus republikanisch. Die Beisitzer, wie der ehemalige Zentrumskanzler Fehrenbach, hatten alle Fragemöglichkeiten, von denen sie reichlich Gebrauch machten. Und trotzdem: Was ist herausgekommen? Ist festgestellt worden, daß die Organisation C. hinter dem Plane stand, daß die deutschnationale Partei, daß das ganze rechtsgerichtete Bürgertum an den Dingen beteiligt waren, die sich im Juni im Grunewald abspielten? Nein, nichts ist herausgekommen.

Die *Deutsche Allgemeine Zeitung*

schreibt: Wenn die Angeklagten des Rathenau-Prozesses sich heute die verhängnisvollen Folgen vor Augen führen, die sie über sich, ihre Familien und über das deutsche Vaterland, in dessen Interesse sie angeblich gehandelt haben, gebracht haben, so werden sie an Schillers Wort denken: „Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehen. Ein anderes zeigt die vollbrachte Tat." Für sie alle wird das Purgatorium des Prozesses eine Läuterung bedeuten. Wir hoffen aber weiterhin auch auf eine Reinigung der politischen Atmosphäre und auf die Zurückdrängung sinnloser Bestrebungen und Taten, die nur aus einer nachwirkenden Kriegspsychose zu begreifen sind. Erfüllt sich diese Hoffnung, dann ist der arme Walther Rathenau nicht umsonst gestorben.

Die

Leipziger Neuesten Nachrichten

schreiben: Der Verlauf des Prozesses hat aber doch gezeigt, daß die Frage der moralischen Mitschuldigen von so großer politischer Bedeutung war, daß nur ein Sondergericht von außerordentlicher Zusammensetzung das Ansehen besitzen kann, diese Fragen zu klären. Wenn nun festgestellt worden ist, daß der positive Beweis, politische Parteien, Organisationen oder Verbände ständen als Mittäter oder Auftraggeber hinter dem Morde, wenn selbst der Oberreichsanwalt einräumen muß, daß er nicht einmal die subjektive Überzeugung erlangt habe, daß es an dem sei, so bedeuten diese Feststellungen vor dem Forum des Staatsgerichtshofes weit mehr für die Klärung, Entspannung und Entgiftung der innerpolitischen Situation, als wenn sie von einem ordentlichen Gericht getroffen worden wären. Diese Feststellung, die man als das politische Hauptergebnis des Prozesses buchen muß und die nur ein mit besonderer Autorität ausgestattetes Gericht mit so weitgehender Wirkung treffen konnte, scheint uns die Unverhältnismäßigkeit nachträglich zu rechtfertigen, daß man gegen Gymnasiasten und ähnliche Psychen vor einem Staatsgerichtshof verhandelt hat.

Die

Frankfurter Zeitung

bemerkt: Der Staatsgerichtshof hat sein Urteil gesprochen. Niemand wird ehrlicherweise behaupten können, daß sich dieser Gerichtshof, der von den Gegnern der Republik als Revolutionstribunal geschmäht worden ist, von Gefühlen des Hasses und der politischen Voreingenommenheit habe leiten lasse: man könnte eher von einer Überobjektivität sprechen, die in der Eindringlichkeit der Befragung manches vermissen ließ. Es mag manche geben, die das Urteil angesichts eines so furchtbaren Verbrechens und der überlegten Art, in der es ausgeführt wurde, zu milde finden.

Der

Vorwärts

urteilt: Eins wird die Reaktion, die wochenlang gegen den Staatsgerichtshof getobt hat, von diesem Spruch jedenfalls nicht behaupten können, daß er ein Ausfluß blinder, parteiischer Rachsucht wäre. Das objektivste Gericht der Welt konnte den Attentätern nicht mehr zugute halten, als ihnen der Staatsgerichtshof zu ihren Gunsten angerechnet hat. Die Richter des höchsten Gerichts der Republik haben sicher aus den lautersten Motiven gehandhabt. Sie haben auch den Schein vermeiden wollen, als urteilten hier Parteigänger und nicht objektive Richter. Sie haben sich losgelöst von jedem Vergeltungstrieb, sie haben sich objektivisiert, wie das nur geistig hochstehenden Menschen möglich ist.

Aber eben hierbei entsteht die Frage, ob der Staatsgerichtshof nicht in dem Drang nach Objektivität zu weich gewesen ist. Wir fürchten, daß diese Frage von dem größten Teil des Auslandes und des Inlandes bejaht werden wird. Es ist nicht das erstemal, daß die hohe Vernunft und Gerechtigkeit, nach der die Republik trachtet, die Züge der Schwächlichkeit und Lauheit annimmt. Gerade auch das demokratische Ausland, das die Entwicklung der Republik aufmerksam verfolgt, wird nicht verstehen, wie ein ausdrücklich zum Schutz der Republik eingesetzter Gerichtshof sich mit so niedrigen Strafen begnügen konnte.

Die

Magdeburgische Zeitung

führt aus: Es ist nach bestem Wissen und Gewissen Recht gesucht und nach menschlichem Ermessen auch gefunden worden. Das gibt den in das Plaidoyer des Oberreichsanwalts und in die Urteilsbegründung des Vorsitzenden eingefügten allgemeinen Ausführungen und Ermahnungen besonderes Gewicht. Dem deutschen Volke ist abermals der Abgrund gezeigt worden, in den es unrettbar hineingerät, wenn es nicht endlich den Geist der Parteisucht, der politischen Unwahrhaftigkeit und des politischen Fanatismus niederringt und sich zu der Volks- und Notgemeinschaft zusammenschließt.

Die Wohnungsnot im besetzten Gebiet.

Vom Rhein wird dem

Berliner Lokalanzeiger

geschrieben: Die Ursache des Wohnungsmangels im besetzten Gebiet ist natürlich dieselbe wie im unbesetzten Deutschland: es wird zu wenig gebaut. Doch halt, das ist schon nicht ganz richtig. Links des Rheins wird genug gebaut; aber es sind Kasernen mit allem Drumherum für die Besatzungstruppen, die errichtet werden, Material- und Geräteschuppen auf Übungs- und Flugplätzen, die mitten in Ackerfluren angelegt werden und Tausende von Hektaren bestkultivierten Landes vernichten. Es sind vor allem ganze Stadtviertel zusammenhängender Wohnhäuser, die, vierstöckig, nach einem und demselben Schema aus dem Boden herauswachsen. In Mittelstädten, die vor dem Kriege der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Zeit nicht ganz folgen konnten und in denen weite Bauflächen Jahre hindurch unaufgeschlossen und brach dalagen, erheben sich nun kilometerlange Straßenzüge mit Neubauten für die Besatzungsfamilien. Außerdem mußte für die Staats- und Gemeindebehörden, in deren Amtshäusern sich die zahllosen Militär- und Zivilbeamten der Besatzung niederließen, neue Unterkunft gesucht und, wo sie nicht zu finden war, durch Aufführung neuer Wohnstätten beschafft werden. Es ist also nicht richtig, daß in den besetzten Gebieten nicht gebaut werde; im Gegenteil, die Bauämter der Gemeinden und des Reiches, die Architekten und Bauarbeiter sind überbeschäftigt. Aber was über dem Erdboden entsteht, kommt nicht dem Wohnungsbedürfnis der Einheimischen zugute . . .

Im Gegenteil, diese werden, trotz aller Bauausführungen für Besatzungszwecke, von Monat zu Monat mehr in ihren Wohnräumen beschränkt. Mögen Hunderte von Wohnungen für die Besatzungsfamilien entstehen, die Hoffnung der mit Einquartierung geplagten und gequälten Deutschen, daß nun endlich einmal die Beschlagnahme aus ihrem Stockwerk entfernt werde, daß sie irgendwann einmal noch in ihren eigenen Miet- oder Eigenräumen Luft bekommen, wird immer wieder enttäuscht. Zwei, drei Zimmer sind fast in jedem Hause beschlagnahmt; dazu noch Küchenmitbenutzung durch die Einquartierung; auch die Badestube muß den fremden Eindringlingen zur Verfügung gestellt werden und wird trotz schwindelerregend hoher Gaspreise täglich benutzt. Deutsche Familien, die bis jetzt drei Jahre lang von Einquartierung verschont waren, fanden bei der Rückkehr aus den Ferien in diesem Sommer Besatzung vor. Die Beschlagnahme reicht in besonders hart geplagten Städten bis in die dritten, ja vierten Stockwerke. Von einem Abbau der Besatzungskalamitäten ist trotz aller die Gemeinde- und Reichsfinanzen verzehrenden Baulasten nichts zu spüren.

Es kommt immer neuer Zustrom, besonders aus Frankreich. Eine französische Telephonistin hatte bisher zwei Zimmer für ihren Gebrauch; sie erklärte ihren Vermietern, sie müsse ausziehen, denn sie brauche nunmehr vier Gemächer, da sie Mutter und Großmutter nachkommen lasse; sie sei auf ihren Verdienst in Deutschland angewiesen und müsse ihre Angehörigen unterstützen; in Frankreich aber sei das Leben zu teuer und im besetzten Gebiet billiger. Also — zog sie aus, aber nur um einer Kollegin Platz zu machen, die schon mit einem Einquartierungsschein des Besatzungsamtes hinter ihr stand.

Es ist die Frage, ob wirklich der Versailler Vertrag und das Rheinlandabkommen die deutsche Regierung verpflichten, diesen ungeheuren Anhang der Besatzungsbeamten und -beamtinnen zuzulassen und unterzubringen. Wer im besetzten Gebiet lebt, weiß ja, daß die Verträge nur dazu da sind, um von der Besatzung mißachtet und stillschweigend beiseite geschoben zu werden. Proteste bringen niemals oder selten eine Entlastung. Und trotzdem sollte von der Reichsregierung immer wieder protestiert und der Protest durch die große Glocke der Presse und durch Reden bekanntgegeben werden. Damit auch die neutrale Welt erfährt, wie unser Volk und besonders das im besetzten Gebiet gegen alle Billigkeit stets aufs neue von unsern Widersachern vergewaltigt wird. Es sind doch, weiß der Himmel, keine Kleinigkeiten für den, der das Unrecht der Besatzung erdulden muß, wenn er in seinem eigenen Hause, das der Engländer seine Burg nennt, bis in die hintersten Ecken gedrängt wird. Kommt ins besetzte Gebiet, rief man auf dem Augsburger Parteitag der Sozialdemokratie, und ihr werdet auch national denken! Wäre der Sitz der Reichsregierung im besetzten Gebiet, wir hätten längst — was wir brauchen.

Was bedeuten die 500 Millionen Goldkronen für Osterreich?

Auf diese Frage bringt die Wiener „Reichspost“ eine Antwort, die halb traurig und halb heiter anmutet. Für Österreich bedeutet nämlich diese halbe Milliarde eine ganz ungeheuerliche Summe, die einerseits den Tiefstand der österreichischen Wirtschaft dokumentiert, andererseits bei innerer Konsolidierung der Verhältnisse in Österreich in der Tat geeignet sein könnte, den Umschwung einzuleiten. Doch hören wir, was die

Reichspost

feststellt:

Mit der Darlehenssumme, die nach der Genfer Konvention für Österreich ohne irgendwelche Abzüge beschafft werden wird, erhält, wenn man die 130 Millionen Goldkronen vorschußweise bereits gewährter und in die jetzige Finanzaktion einbezogenener Kredite in Abzahlung bringt, Österreich 7800 Milliarden — rund 8 Billionen neues Geld, in jetzigen österreichischen Kronen berechnet. Niemals zuvor ist ein Darlehen von solcher Größe, das unserem Staate zur Ordnung seiner Wirtschaft einen dementsprechend bedeutenderen Spielraum gewährt, in den österreichischen Handlungen mit dem Auslande in Erörterung gestanden. Die Höhe der Garantiesumme übertrifft die kühnsten bisher gehegten Erwartungen.

Die 7800 Milliarden, die Österreich erhalten wird, stellen das 35fache sämtlicher Staatseinnahmen eines Monats dar, das heißt, sämtlicher Eingänge aus direkten und indirekten Steuern, Zöllen und Erträgnissen der Monopole und Domänen, nach dem im September d. J. erreichten Höchsteingange berechnet. Das in Genf erreichte Darlehen kommt also, wenn man die letzten Monatseinnahmen zugrunde legt, rund einem dreijährigen Erträgnisse der gesamten Staatseinnahmen gleich.

Wir haben in Österreich anderthalb Millionen Haushaltungen. Es entfallen somit auf jeden Haushalt 2,5 Millionen, auf jeden der sechs Millionen österreichischen Staatsbürger 1,3 Millionen österreichische Kronen, die Österreich zur Wiederaufrichtung seiner privaten und öffentlichen Wirtschaft empfängt.

Mit den acht Billionen erhält Österreich und seine Volkswirtschaft Ruhe. Mit den acht Billionen wird die Festlegung des österreichischen Geldwertes erreicht werden. Damit werden alle furchtbaren Folgeerscheinungen der fortwährenden Geldentwertung, die sprunghafte Veränderung der Preise, das Zurückbleiben der Einnahmen großer Bevölkerungsschichten hinter der Preiserhöhung, die Unsicherheit der Produktion und des Handels, die Unberechenbarkeit der staatlichen Bedürfnisse, das Versagen der steuerpolitischen Maßnahmen beseitigt. Die Bevölkerung wird wieder beruhigt zu sparen anfangen dürfen, denn keine Geldentwertung bedroht mehr den Sparpfennig. Der wichtigste Antrieb allgemeiner Gesundung wird damit auch in die Privatwirtschaft wieder eingeschaltet. Die in Genf erreichte Summe reicht aus, unsere eigenen Anstrengungen für die Ordnung unseres Geldwesens, unserer Staats- und Volkswirtschaft fruchtbar zu machen und gewährt uns den Austritt zu einem auskömmlichen und gesicherten Dasein. Wer findet bei solchen Tatsachen die Verwegenheit, die dargebotenen 8 Billionen auszuschlagen?

Es ist selbstverständlich, daß kein Schuldner in der ökonomischen Lage Österreichs eine so große Darlehensgewährung erreichen kann, ohne selbst Sicherheiten zu bieten. Die von uns verlangten Sicherheiten gehen über Maßnahmen nicht hinaus, die bezwecken, den Sinn der Anleihe, die wirtschaftliche Aufrichtung, die Rettung Österreichs zu erreichen. Sie haben deshalb Wirksamkeit nur für zwei Jahre, einen Zeitraum, der ausreichen wird, die wirtschaftliche Ordnung des Landes herzustellen. Der staatlichen Unabhängigkeit des Landes wird nicht nahegetreten, im Gegenteile, diese wird besser geschützt, als sie bisher tatsächlich geschützt war. Die Bestimmungen über das Kontrollkomitee, das nicht in Österreich arbeiten und an die österreichische Regierung nicht einmal direkte Begehren oder Wünsche richten darf, zeigen das deutliche Bestreben, maßvoll zu bleiben und feine Empfindlichkeiten zu schonen. Der Generalkommissar wird weder Bürger einer der europäischen Großmächte, noch eines politisch interessierten Nachbarstaates sein; es wird so in der Bestimmung seiner Person alles ausgeschaltet, was als künftige Machtbeherrschung Österreichs durch eine fremde politische Gewalt gedeutet werden könnte. So fragt das Blatt nochmals, wer bei solcher Sachlage die Verantwortung auf sich nehmen möchte, die dargebotenen 8 Billionen auszuschlagen.

Wesentlich anders klingt das Urteil aus dem Lager der Opposition. So schreibt man aus Wien dem

Vorwärts:

In Genf ist Österreich „gerettet“ und als freier selbständiger Staat erwürgt worden. Denn wenn die Vereinbarungen, die da zwischen der österreichischen und den Regierungen der vier Mächte abgeschlossen wurden, Geltung erhalten, so hört die Republik Österreich auf, ein eigenberechtigtes und unabhängiges Staatswesen zu sein. Anstatt der Republik, in der alle Gewalt vom Volke ausgeht, wird Österreich ein Staat, in dem der Wille eines wildfremden Generalkommissärs souverän schaltet und waltet.

Denn die vier Mächte, die die Garantie für die Staatsobligationen übernehmen, aus denen Österreich sechshundertfünfzig Millionen Goldkronen erlösen soll, haben sich nicht begnügt, die finanzielle Kontrolle auf die Objekte zu legen, die die Pfänder für die Anleihe zu sein haben, sondern sie stellen Österreich unter eine regelrechte Kuratel. Gegen die Kontrolle der Pfänder, und wäre sie noch so streng und umfassend, wäre natürlich nichts einzuwenden. Die vier Mächte garantieren die Anleihe — allerdings nicht vollständig, denn für 16 v. H. werden die Garantien noch gesucht — und Österreich verpfändet ihnen dafür die gesamten Erträgnisse, nämlich die Bruttoeinnahmen aus den Zöllen und aus dem Tabakmonopol; es ist gerechtfertigt, daß die Garanten das Recht haben sollen, die Verwaltung der Betriebe, deren Ertrag als Pfand gegeben wird, zu beaufsichtigen. Aber damit, obwohl es für ihre Sicherheit völlig ausreichend wäre, begnügen sich die garantierenden Mächte beileibe nicht, vielmehr unterwerfen sie die gesamte Verwaltung der Republik ihrer Aufsicht; mehr als ihrer Aufsicht, sie unterstellen sie ihrem Diktat. Die österreichische Regierung wird danach verpflichtet, „unter Mitarbeit eines Generalkommissärs“, den der Völkerbundrat bestimmen wird, „ein Reform- und Sanierungsprogramm auszuarbeiten, das stufenweise durchgeführt wird und Österreich in den Stand setzen soll, binnen zwei Jahren das dauernde Gleichgewicht seines Budgets herzustellen“. Der Generalkommissär wird dieses „Reform- und Sanierungsprogramm“ nicht bloß bestimmen, er wird auch seine Durchführung „überwachen“. Diese „Überwachung“ der Durchführung wird in der Weise geschehen, daß über die Anleihe ausschließlich der Generalkommissär verfügen und daß er der österreichischen Regierung nur dann aus der Anleihe Mittel zur Verfügung stellen wird, wenn „die schrittweise Durchführung des Reform- und Sanierungsprogramms sichergestellt ist“. Man hat sich das etwa so vorzustellen, daß der Generalkommissär anordnen wird, diesen Monat müssen die Einnahmen um so oder so viel Milliarden erhöht, die Ausgaben um so oder so viel Milliarden vermindert werden, und daß er der österreichischen Regierung nur dann Geld geben wird, wenn ihm nachgewiesen wird, daß sein Befehl pünktlich und genau durchgeführt worden ist. Also muß, ob sie möglich und ausführbar sind oder nicht, die österreichische Regierung die Befehle des Generalkommissärs blindlings befolgen. Denn alle anderen Mittel, sich, wenn die Einnahmen nicht ausreichen, die Ausgaben zu bestreiten, Geldmittel zu verschaffen, sind ihr versperrt: sie darf weder Papiergeld drucken, noch irgendeine Anleihe aufnehmen; Österreich wird der Willkür des Generalkommissärs restlos ausgeliefert.

Aber da verbleibt doch als ein Mittel des Widerstandes gegen unsinnige und unmögliche Forderungen des Generalkommissärs das Parlament? Also wird das Parlament einfach beseitigt! Die österreichische Regierung erhielt nämlich den Auftrag, im österreichischen Nationalrat ein Gesetz beschließen zu lassen, wonach sie für zwei Jahre bevollmächtigt wird, „ohne neuerlich an das Parlament herantreten zu müssen, alle Maßnahmen zu ergreifen, die nach ihrer Meinung notwendig sind, um bis zum Ende dieser zwei Jahre das budgetäre Gleichgewicht wieder herzustellen“. Damit wird dem Parlament das Rückgrat gebrochen, denn ein Parlament, dem kein Einfluß auf die Geldgebarung des Staates zusteht, dem das wichtigste parlamentarische Recht, das Budgetrecht, genommen ist, ist natürlich kein Parlament. Und da mit dem Budget des Staates zum Schlusse jede Sache zusammenhängt, weil doch jede Einrichtung im Staate auch Kosten macht, so wird das Parlament in aller Form erschlagen, sein Gesetzgebungsrecht auch in politischen und sozialen Fragen ausgelöscht. Man kann also wohl sagen: etwas ähnliches wie diese „Kontrolle“ ist einer europäischen Nation noch nie zugemutet worden. Dagegen sind etwa die „Kontrollen“, die ehemals die Türkei zu erleiden hatte, ein Kinderspiel.

Eine Charakteristik Wilhelms II.

Von Generalfeldmarschall Graf Waldersee.

In dem soeben erschienenen Oktober-Heft der „Deutschen Revue“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) wird der Abdruck von Bruchstücken aus den Erinnerungen des Generalfeldmarschalls Grafen Waldersee (deren Veröffentlichung in Buchform demnächst erfolgen soll) fortgesetzt. Diesmal sind es Aufzeichnungen aus der Zeit, da Waldersee Chef des Generalstabes war, besonders aus den Kaisermanövern des Jahres 1890, wo der Kaiser selbst an zwei Tagen die Führung eines Armeekorps übernahm und gründlich geschlagen wurde — eine Tatsache, die Graf Waldersee in seiner Kritik nicht ignorieren konnte. Es zeigte sich rasch, wie wenig der Kaiser eine noch so sachlich begründete und taktvoll formulierte Kritik ertragen konnte. Schon an einem der nächsten Tage erhielt Waldersee, allerdings in ehrenvollster Form, den Vorschlag, die Stellung des Generalstabchefs mit der eines Kommandierenden Generals in Stuttgart zu vertauschen, worauf aber Waldersee nicht einging. Dies persönliche Erlebnis und die allgemeine Stimmung fanden ihren Niederschlag in einer Aufzeichnung, die Graf Waldersee einige Tage später niederschrieb und die eine mindestens für die damalige Zeit äußerst wichtige Charakteristik des Kaisers enthält. Waldersee schrieb u. a.:

„Viele glaubten, der Monarch wäre mit festen und großen Plänen auf den Thron gestiegen. Ich bin mir völlig klar, daß dies nicht der Fall gewesen ist. Er übernahm das Reich in einer hochgeachteten Stellung, wenn auch die politische Lage durch das Verhältnis Frankreichs zu Rußland eine unbequeme war. Die Welt glaubte an die feste Einigkeit Deutschlands, an die Überlegenheit seiner Armee über jede andere, an das Genie Bismarcks und betrachtete die Gesamtlage Europas ohne Sorge. Der Kaiser meinte, nun diese Erbschaft einfach annehmen und damit wirtschaften zu können. Er übersah dabei zweierlei: Einmal, daß die deutschen Fürsten gar nicht anders konnten, als sich dem neunzigjährigen Gründer des Reichs, dem die ganze Welt mit Ehrfurcht begegnete, zu fügen, daß dieses Gefühl dem neunundzwanzigjährigen Enkel gegenüber nicht ohne weiteres gegeben war, daß dieser sich also hier noch viel verdienen mußte. Dann aber übersah der neue Herrscher, daß das Verhältnis der Armee zum Kaiser mühsam erworben worden war, durch drei Kriege mit beispiellosen Erfolgen, durch ansehnliche Vermehrungen, durch ein väterliches, gerechtes Verfahren, durch ein nie müde werdendes Interesse und durch den Zauber der Persönlichkeit selbst.

Kaiser Wilhelm II. glaubte das Offizierkorps verjüngen zu müssen. Er hatte hierin unbedingt recht, versah sich aber in der Art der Ausführung; es ging viel zu hastig und keineswegs immer gerecht zu. Die älteren Offiziere glaubten von dem jungen, militärisch unerfahrenen Monarchen gewisse Rücksichten erwarten zu können; sie sahen sich aber getäuscht. Während der Großvater bis in seine letzten Jahre hinein jeden Offizier zur Meldung zuließ, der nach Berlin kam, wurden beim Enkel sogleich die Meldungen sehr reduziert, und es fehlten, wenn sie stattfanden, das so freundliche Wesen des hochseligen Herrn, sowie die rücksichtsvolle Behandlung des einzelnen. Wo der Kaiser auch auftrat, zeigte er wenig Achtung vor den Alten und der Erfahrung, dagegen entwickelte sich bald eine Sicherheit des Urteils und eine Leichtigkeit, über alte Leute Kritik zu üben, die bedenklich machte. Natürlich blieben solche Eindrücke der Außenwelt verborgen, ganz allmählich verbreiteten sie sich aber in der Armee. Dazu kam sein Verhältnis zum Kriegsminister Bronsart; hat dieser auch mehrfach falsch operiert, immer war er doch einer unserer tüchtigsten Generale und reich an Erfahrungen, der die schließliche recht schlechte Behandlung nicht verdiente. Es gab eigentlich nur drei hochgestellte Generale, denen der Kaiser stets mit Rücksicht begegnete, Moltke, Pape und mich. Oft hat er es auch ausgesprochen, sich auf die Jugend stützen zu wollen; ist es da wohl ein Wunder, wenn alle älteren Offiziere ihm schließlich kühl gegenüberstehen? Die Sache würde ja auch für die Armee noch nicht so schlimm sein, wenn wenigstens die Jugend in Liebe und Achtung vor dem Kaiser heranwüchse. Hier liegt aber der große Rechenfehler. Er erzieht sich eine Jugend, der jede Achtung vor der Autorität verloren geht, die ihm persönlich durchaus noch nicht anhängt, da sie eine besondere Zuneigung für die Armee nicht erkennt. Er sägt also auf dem Aste, auf dem er sitzt . . . Es wäre ruchlos, wenn ich nur die schlechten Seiten des Kaisers berühren wollte. Zu seinen guten gehört ein scharfer Verstand (bis zu einer gewissen Grenze, die meist in der Eitelkeit liegt) und ungewöhnlich schnelle Auffassung, die ihm in Verbindung mit einem ausgezeichneten Gedächtnis eine gewisse Sicherheit im Sprechen und Urteilen ermöglicht. Sodann besitzt er, bei aller äußerlichen Härte und Rücksichtslosigkeit, eine gewisse Gutmütigkeit und auch Herz für solche, die ihm gute Dienste geleistet haben. Ferner, dies ist die stärkste Seite, hat er ein ungewöhnliches Geschick, mit Menschen umzugehen. Mit bezaubernder Liebenswürdigkeit weiß er jedermann für sich zu gewinnen und durch geschickte und angenehme, oft sehr amüsante Konversation zu imponieren. Jeder, der ihn nicht gründlich kennen lernte, unterliegt dem Zauber der Persönlichkeit, der ja durch die Stellung als Kaiser gewaltige Vorteile zufallen.“

Geschichten aus dem neuen Kronprinzen-Buch

Das neue Werk des Kronprinzen Wilhelm, „Erinnerungen aus Deutschlands Heldenkampf“, das soeben bei E. S. Mittler und Sohn in Berlin erschienen ist, flicht in die Darstellung der kriegerischen Ereignisse eine Fülle lebendiger Einzelzüge, die von dem Heldentum und der Gesinnung der Kämpfer nicht weniger eindrucksvoll zeugen als die großen Kampfhandlungen. Einige charakteristische Geschichten, die der Kronprinz erzählt, seien hier wiedergegeben.

Der alte Goßler.

Der alte Goßler, der kommandierende General des VI. Reservekorps, war stets soweit wie möglich vorn und fast immer zu Pferde. Er hielt das für richtig, denn 1870 hätten die Führer es ebenso gemacht. Dadurch kam der Stab des Generalkommandos sehr oft in schweres Artilleriefeuer, was ihn aber keineswegs störte. Als die Vorhut des VI. Reservekorps bei Dun die Maas erreichte, lag der Ort unter heftigem Feuer. Die Pioniere hatten Brückenstege und Schnellbrücken gebaut, außer einigen Kompagnien waren aber noch keine Truppen hinüber. So mancher mochte wohl denken, es ist ja nicht so furchtbar eilig. Der alte Goßler war mit den ersten Kompagnien hinübergegangen und lag nun hinter dem Bahndamm in vorderster Linie. Die Situation war recht ungemütlich, die Franzosen schossen wie wild, und jeden Augenblick konnte ein Gegenangriff die schwachen Kräfte wieder auf das östliche Maasufer zurückwerfen. Der alte Goßler sagte also zu Schwantes: „Her mit dem Divisionskommandeur!“ Schließlich traf dieser auch ein. Der Kommandierende befahl ihm, die Höhe halblinks zu nehmen. Der Divisionskommandeur begann einen wohlgeformten Divisionsbefehl Punkt für Punkt aufzusetzen. Der alte Herr schnitt ihm aber das Wort mit der drastischen Bemerkung in echtem Berlinisch ab: „Det is ja allens scheen! Hier haben Sie drei Bataillone, und nu ruff uff die Höhe.“ Und so geschah es denn auch. Der alte Goßler war ein glänzender Feldsoldat, ein prächtiger Mensch, ein Original. Seine Leute liebten ihn, und ich habe ihn aufrichtig verehrt.

Wie Montmédy erobert wurde.

Zuweilen fehlt auch im Kriege in ernsten Augenblicken nicht die Komik. Der Stab des Höheren Landwehr-Kommandeurs, der den Angriff auf Montmédy leiten sollte, befand sich gerade im feierlichen Moment der Ausgabe seines wohldurchdachten Angriffsbefehls, als plötzlich ein völlig verstaubter württembergischer Ulanenoffizier in die Stube trat. „Mensch, wo kommen Sie in dem Aufzuge her?“ war die etwas unfreundliche Begrüßung. „I komm halt aus Montmédy.“ „Aber das ist doch Blödsinn. Das wollen wir ja erst erobern. Stören Sie uns nicht durch solche Witze in unserer ernsten Arbeit.“ „'s tut mir wirklich sehr leid. Die Arbeit könne Sie sich spare. I war grad mitte drin in Montmédy. Die Franzose sind alle furt!“ Lange, etwas verlegene Gesichter beim Stab.

Kirchhoff singt.

Der Kammersänger Kirchhoff, der eine Zeitlang im Stabe des Oberkommandos als Ordonnanzoffizier kommandiert war, hat am Heiligen Abend 1914 im vordersten Graben des

Regiments 130 seine Weihnachtslieder gesungen. Er berichtete mir nächsten Tages, daß einzelne Franzosen auf ihre Brustwehren geklettert wären und so lange Beifall geklatscht hätten, bis er noch eine Zugabe hinzufügte. Hier hatte das Weihnachtslied mitten im bitteren Ernst des heimtückischen Grabenkrieges ein Wunder gewirkt und von Mensch zu Mensch eine Brücke geschlagen.

Die Meldung ins Grab.

Eine schwere Batterie meiner Division war auf grundlosen Wegen unter unsäglichen Mühen herangebracht, um am Hang einer Höhe in Stellung zu gehen, von wo sie durch ihr Feuer die unter der weit überlegenen französischen Artillerie schwer leidende Infanterie entlasten konnte, soweit es die knapp bemessene Munition zuließ. Die von der festen Hand ihres Batteriechefs, eines allgemein beliebten Vorgesetzten, vorgeführte Batterie war aber noch nicht feuerbereit, als ein schwerer Eisenhagel auf sie niederprasselte. Ihrem Führer war die Not seiner Kameraden in der Feuerlinie wichtiger und dringender erschienen, als die möglichst vorsichtige Vorführung der Batterie. Lage auf Lage wohlgezielter schwerer Einschläge der aufmerksamen französischen Artillerie zerschlugen in kurzer Zeit zwei Geschütze völlig, ein Teil der Bedienungsmannschaft lag blutend am Boden. Die Nutzlosigkeit aller aufgewendeten Mühe einsehend, verbot der Divisionskommandeur daher die Fortsetzung des aussichtslosen Artilleriekampfes und befahl, daß die Bedienungsmannschaft die Geschütze vorübergehend verlassen und die Batterie später die Stellung wechseln solle. Es bedurfte eines energischen Befehls an den nur widerstrebend gehorchenden tapferen Batterieführer, um zunächst wenigstens das erstere zu erreichen, und das Herausziehen der Geschütze dem Dunkel der Nacht vorzubehalten. Doch vergebliche Mühe. Im Morgengrauen des folgenden Tages fiel der Batteriechef im Augenblick, als er selbst mit Hand anlegte, seine schwerbeschädigten Geschütze zu bergen. Aber der Wille des gefallenen Führers blieb in seinen Leuten lebendig, in der folgenden Nacht brachte sein getreuer Wachtmeister den Rest der Batterie unter erträglichen Verlusten in Sicherheit. Wir begruben den tapferen Batteriechef an einem strahlenden Wintertage auf dem kleinen schmucklosen Dorffriedhof. Ein ruhiger Tag an der Front. Wer sich freimachen konnte, war zur Stelle, um diesem bis zum Tode getreuen Manne die letzte Ehre zu erweisen. Nach einer ergreifenden Ansprache des Divisionspfarrers trat einer nach dem andern heran, um dem lieben Kameraden eine Handvoll Erde in das Grab zu werfen. Als letzter der Wachtmeister. — Ein kurzes Zusammenschlagen der Sporen. — Seine innere Erregung mühsam beherrschend und mit tränenerstickter Stimme, aber doch wie etwas Selbstverständliches, bisher Versäumtes, klang seine streng dienstliche Meldung laut und vernehmlich über seines alten Hauptmanns offenes Soldatengrab: „Ich wollte Herrn Hauptmann auch noch melden, wir haben die Geschütze doch zurückgebracht!“ Da ging eine Bewegung durch die Versammlung, ein einziges Aufschluchzen all dieser harten Männer, die, bis ins Herz ergriffen, das offene Grab umstanden. Nur stockend und mit Tränen in den Augen vermochte der alte Divisionspfarrer das Schlußgebet zu sprechen.

Anfragen im amerikanischen Senat über die schwarze Schmach am Rhein.

Der folgende Bericht über eine Interpellation im amerikanischen Senat über die schwarze Schmach am Rhein ist der New Yorker „Times“ vom 1. 9. entnommen. Wie oft wird Senator Hitchcock noch im Senat die französische Kulturschande zur Sprache bringen müssen, ehe man sich entschließt, seinen Anregungen wirklich Folge zu leisten? (Die Schriftl.)

Washington am 31. August.

Im heutigen Senat kam Senator Hitchcock von Nebraska, Vorsitzender des Komitees für auswärtige Angelegenheiten, wieder zurück auf die Anfragen über die Schandtaten, die von französischen Negertruppen an deutsche Frauen und anderen im besetzten Gebiet begangen wurden. Er sagte, daß er einen Brief aus Deutschland erhalten hätte, des Inhalts, daß die Franzosen die Verbrechen der Negertruppen gegen die Bevölkerung des Rheinlandes duldeten.

Mr. Hitchcock sagte, daß seine Absicht, indem er diese Angelegenheit vor den Senat brächte, wäre, der Regierung der amerikanischen Staaten vorzuschlagen, daß sie Frankreich veranlassen sollte, die afrikanischen Soldaten, die es im besetzten Gebiet unterhält, durch weiße Truppen zu ersetzen. Außerdem kritisierte er die französische Regierung wegen ihrer Forderungen an Deutschland in der Reparationsfrage.

Vom Senat wurde jedoch im Hinblick auf die Anregung Mr. Hitchcocks nichts unternommen. Die Tatsache, daß Negertruppen der französischen Besatzungsarmee Verbrechen gegen die zivilisierte Bevölkerung und besonders gegen Frauen begehen, wurde durch die Washingtoner Verwaltung gegen Ende der Wilsonschen Verwaltung festgestellt. General Allen, damals und jetzt der Kommandeur der amerikanischen Streitkräfte in Koblenz, machte einen Bericht, in dem er zu beweisen suchte, daß die Beschuldigungen übertrieben wären und daß die Franzosen ihre Negertruppen vom Rheinland zurückzögen.

„Vor ungefähr einem Jahre“, sagte Senator Hitchcock, „empfing ich die Kopie des gedruckten Zirkulars, welches ich in meiner Hand halte und das einige Einzelheiten über die sogenannte „Schmach am Rhein“ enthält. Es hatte zum Inhalt die Klagen der deutschen Bevölkerung in dem durch die Franzosen besetzten Gebiet. Diese deutsche Bevölkerung protestierte gegen das Betragen Frankreichs, das Tausende schwarzer Soldaten aus seinen afrikanischen Provinzen zwischen dieser Bevölkerung einquartierte. Sie beschuldigte Frankreich, daß die schwarzen afrikanischen Truppen, ob Neger oder Senegalesen, unaussprechliche Verbrechen gegen deutsche Frauen und Kinder begingen. Es wurde festgestellt, daß die von diesen schwarzen Truppen begangenen Verbrechen im allgemeinen ungesühnt blieben und daß die sogenannten Untersuchungsgerichte eine Farce wären. Diese Erklärung war unterzeichnet von einer Anzahl deutscher Vereine und Gesellschaften im übrigen Deutschland. Sie appellierten an die zivilisierte Welt, ihren Einfluß dahin geltend zu machen, um Frankreich zu einer Zurücknahme seiner schwarzen Truppen und ihrem Ersatz durch französische Truppen zu bewegen. Ich weiß nicht, ob ein Einfluß auf Frankreich ausgeübt wurde. Ich stellte einige private Nachforschungen durch Beamte unserer Regierung an und wurde informiert, daß Frankreich die schwarzen Truppen zurückziehe, und sehr bald darauf gab Frankreich eine öffentliche Erklärung ab, daß sie zurückgezogen werden würden. So blieb die Sache ruhig liegen. Vor einigen Monaten jedoch sind die schwarzen Truppen am Rhein wiederum die Ursache bitterer Klagen geworden. Berichte zurückkehrender amerikanischer Reisender und Briefe amerikanischer Touristen brachten die Nachricht mit, daß Frankeich Tausende von schwarzen Truppen zwischen der deutschen Bevölkerung einquartiert hätte und daß wiederum derartige Verbrechen den Rassenhaß entflammten. An und für sich ist eine militärische Besetzung durch eine Armee von weißen Männern, die einer zivilisierten Rasse angehören schon schlimm genug, wenn aber die Soldaten halbzivilisierten afrikanischen Rassen angehören, wird sie furchtbar. Unter anderen Briefen, die ich kürzlich in dieser Angelegenheit erhielt, hat einer einen sehr starken Eindruck auf mich gemacht. Er ist von einem Bürger aus meiner Heimat, einem Naturalisierten. Er war als britischer Untertan geboren, und bisher war natürlicherweise seine Einstellung pro-britisch und anti-deutsch. Seine Sympathien waren bei den Franzosen. Der Brief ist von Koblenz aus geschrieben, welches noch durch wenige Amerikaner besetzt ist — ungefähr 1000, glaube ich. Früher hatten wir fünfzehntausend in dieser Gegend. Als unsere Truppen zurückgezogen wurden, kamen französische Truppen dorthin, obwohl General Allen noch den Oberbefehl über diesen Distrikt hat und es der Wunsch der Bevölkerung ist, daß es ihm erlaubt würde, noch hier zu bleiben mit seiner Handvoll amerikanischer Truppen. Die Besetzung durch die amerikanischen Truppen war friedlich und ausgezeichnet durch straffe Disziplin, Recht und Ordnung. Sie wurde von den Deutschen als ein internationaler Zwang auf Grund der Friedensbedingungen ohne Haß und Bitterkeit ertragen. Dieser selben Deutschen Schrecken aber ist der Tag, an dem diese internationale Besetzung enden und zu einer französischen Besetzung werden sollte. Es wird dann die Besetzung durch einen Eroberer und einen Feind sein. Der schwerste Schlag jedoch ist, daß ein großer Teil der einrückenden französischen Truppen Schwarze von Afrika sind. In Rücksicht darauf schreibt mein Freund: „Wenn Sie hier wären und sähen die französischen Truppen, meist Farbige, und hörten die Geschichten, die unsere „Boys“ erzählen von ihrem Betragen, so würde es Ihnen sicher hochkommen.“

Herr Präsident, solche Feststellungen von einem, der bisher mit den Franzosen sympathisierte, sind eindrucksvoll. Meine Absicht heute ist vorzuschlagen, daß es die Pflicht unserer Regierung ist, den Franzosen die Ablösung der afrikanischen Truppen durch weiße Truppen in der Besetzungsarmee am Rhein nahezulegen. Wir mögen hier tatenlos sitzen, während Frankreich in seiner Torheit fortfährt, die deutsche Republik durch seine Reparationsforderungen, von denen alle Welt weiß, daß sie Deutschland im gegenwärtigen Augenblick unmöglich erfüllen kann, weiter zu verstümmeln, wenn nicht zu vernichten. Wir mögen eben stille Zeugen des Untergangs der deutschen Republik sein und zusehen, wie das deutsche Volk in seiner Verzweiflung in die Hände monarchistischer Verschwörer oder des Bolschewismus getrieben wird. Aber wir, als Nation, sind für unseren Teil verantwortlich für das Rheinland unter militärischer Besetzung, und es ist sowohl unser Recht, wie unsere Pflicht, gegen die Einquartierung halbzivilisierter schwarzer Truppen zwischen die weiße Bevölkerung zu protestieren, wo sie als Eroberer auftreten und wie Verbrecher handeln.

Kleine politiſche Nachrichten

Kommunistische Ausschreitungen in Berlin.

Der Bund für Freiheit und Ordnung hatte am 15. Oktober, vormittags 10 Uhr, seine Mitglieder nach dem Zirkus Busch zu einer Versammlung eingeladen, in der bekannte Redner über Deutschlands Not sprechen sollten. Bereits um 9 Uhr sammelten sich mehrere hundert Personen vor dem Zirkus an, die die Versammlungsteilnehmer durch Redensarten belästigten und auch tätlich angriffen. Als die Schutzpolizei einem Verletzten zu Hilfe eilte, wurde ein Beamter am Hinterkopfe schwer verletzt, so daß er besinnungslos niederstürzte. Eine zufällig vorbeifahrende Radfahrpatrouille der Schutzpolizei von vier Mann wurde von den Rädern gerissen und niedergeschlagen. Die Räder wurden gestohlen. Als weitere Verstärkungen der Schutzpolizei heranrückten, war die Menge bereits bis auf etwa 1000 Personen angewachsen. Bei der Räumung des Platzes vor dem Zirkus wurde den Beamten heftiger Widerstand entgegengesetzt. Neun der Rädelsführer wurden festgenommen. Einem weiteren Aufgebot von Beamten gelang es schließlich, die Demonstranten in die Seitenstraßen abzudrängen. Nach den bisherigen Feststellungen dürften von den Teilnehmern der Versammlung und von den Demonstranten 26 Personen verletzt sein, von denen einer seinen Verletzungen erlegen ist. Vier Beamte haben Verletzungen erlitten, davon zwei sehr erhebliche. Bei den Tumultszenen sind am Eingange des Zirkus mehrere Fensterscheiben und Türen zertrümmert worden. Den Verhafteten wurden auf der Wache Dolche, Totschläger, Schlagringe und andere gefährliche Waffen abgenommen. Als Urheber des Tumults sind vier Redakteure der „Roten Fahne" festgenommen worden.

Die Gold-Schatzscheine.

Der vom Reichskabinett in seinen Grundzügen bewilligte Entwurf für die Auflegung von Goldschatzanweisungen wird dem Reichsrat in den nächsten Tagen zugehen. Der Vorschlag dazu geht vom Staatssekretär Hirsch aus. Als Deckung soll die Goldmilliarde der Reichsbank dienen. Die Wertbemessung wird sich dem Dollar anpassen.

Die Ausarbeitung der technischen Einzelbestimmungen der Goldschatzanleihe ist im Gange. Sie bereitet noch erhebliche Schwierigkeiten.

Zurückziehung der Amerikaner aus dem Rheinland.

Die Regierung der Vereinigten Staaten bereitet Maßnahmen vor, alle ihre Truppen aus dem Rhein-Gebiet zurückzuziehen. Die Soldaten dürften bereits das nächste Weihnachtsfest in ihrer Heimat verbringen. Dieser Entschluß wurde nach einer Unterredung bekannt gegeben, die zwischen dem Präsidenten Harding, dem Oberkommandierenden General Pershing und dem Kriegsminister Weeks stattfand.

In amtlichen Kreisen wird hierzu ausgeführt, die Teilnahme Amerikas an der Besetzung der Rheinlande habe ihren Zweck erfüllt und sei daher von jetzt ab nicht mehr notwendig. Nach Ansicht der Ratgeber Hardings wäre es bedenklich, die amerikanischen Soldaten noch länger in Deutschland verbleiben zu lassen, da daraus neue Verwicklungen in Europa entstehen könnten.

Einführung des neuen Reichsgerichtspräsidenten.

Im Reichsgericht fand am 16. Oktober in Gegenwart der Mitglieder des Reichsgerichts, der Reichsanwaltschaft und der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht die feierliche Einführung des neuernannten Präsidenten des Reichsgerichts, Reichsministers a. D. Dr. Simons, durch den Reichspräsidenten im Beisein des Reichsjustizministers statt. Nach Ansprache des Präsidenten Ebert, des Ministers Radbruch, dem Dr. Simons für seine Berufung dankte, begrüßten Senatspräsident Meyn namens der Richter des Reichsgerichts, Oberreichsanwalt Ebermayer namens der Reichsanwaltschaft und Rechtsanwalt Geh. Rat. Dr. Wildhagen namens der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht den neuen Reichsgerichtspräsidenten.

Reichsregierung gegen die Rheinlandkommission.

Im Anschluß an die Pressemeldungen, daß der preußische Richterverein und das Kölner Richterkollegium gegen das von der Interalliierten Rheinlandskommission ergangene Verbot der Vollstreckung der gegen den Hochverräter Smeets erlassenen rechtskräftigen Strafurteile deutscher Gerichte protestiert haben, erfahren wir, daß auch die Reichsregierung sich bereits mit der Angelegenheit befaßt hat, und daß Schritte gegen den unerträglichen Eingriff in die deutsche Rechtspflege bevorstehen.

22 deutsche Kriegsgefangene begnadigt.

Der Präsident der französischen Republik hat von den noch in Toulon zurückgehaltenen deutschen Kriegsgefangenen 22 vollkommen begnadigt und die Strafe der übrigen 4 im Gnadenwege gemindert. Die Entlassung der 22 Begnadigten wird in Deutschland allgemein mit großer Befriedigung aufgenommen werden. Damit wird sich allerdings der dringende Wunsch verbinden, daß auch den letzten vier Gefangenen bald die Rückkehr in die Heimat ermöglicht wird.

Gewissenloser Schacher mit deutschem Reparationsmaterial.

Im Jahre 1918 hatte Frankreich unter Begründung als Ersatz für das von Deutschland im Kriege zerstörte französische Eisenbahnmaterial große Mengen von Eisenbahnmaterial, Lokomotiven und Wagen, abgepreßt. Dieses Material stand nach der Ablieferung 3½ Jahre lang ohne wirtschaftliche Ausnutzung auf französischen Gleisen umher. Jetzt soll es nach einer Meldung aus Warschau zum Teil an Polen verkauft werden, und zwar soll es sich dabei um 110 Lokomotiven und 4800 Eisenbahnwagen handeln. — Deutlicher kann kein Land nachträglich sein Unrecht offenbaren, als Frankreich mit diesem Schacher des deutschen Materials an Polen.

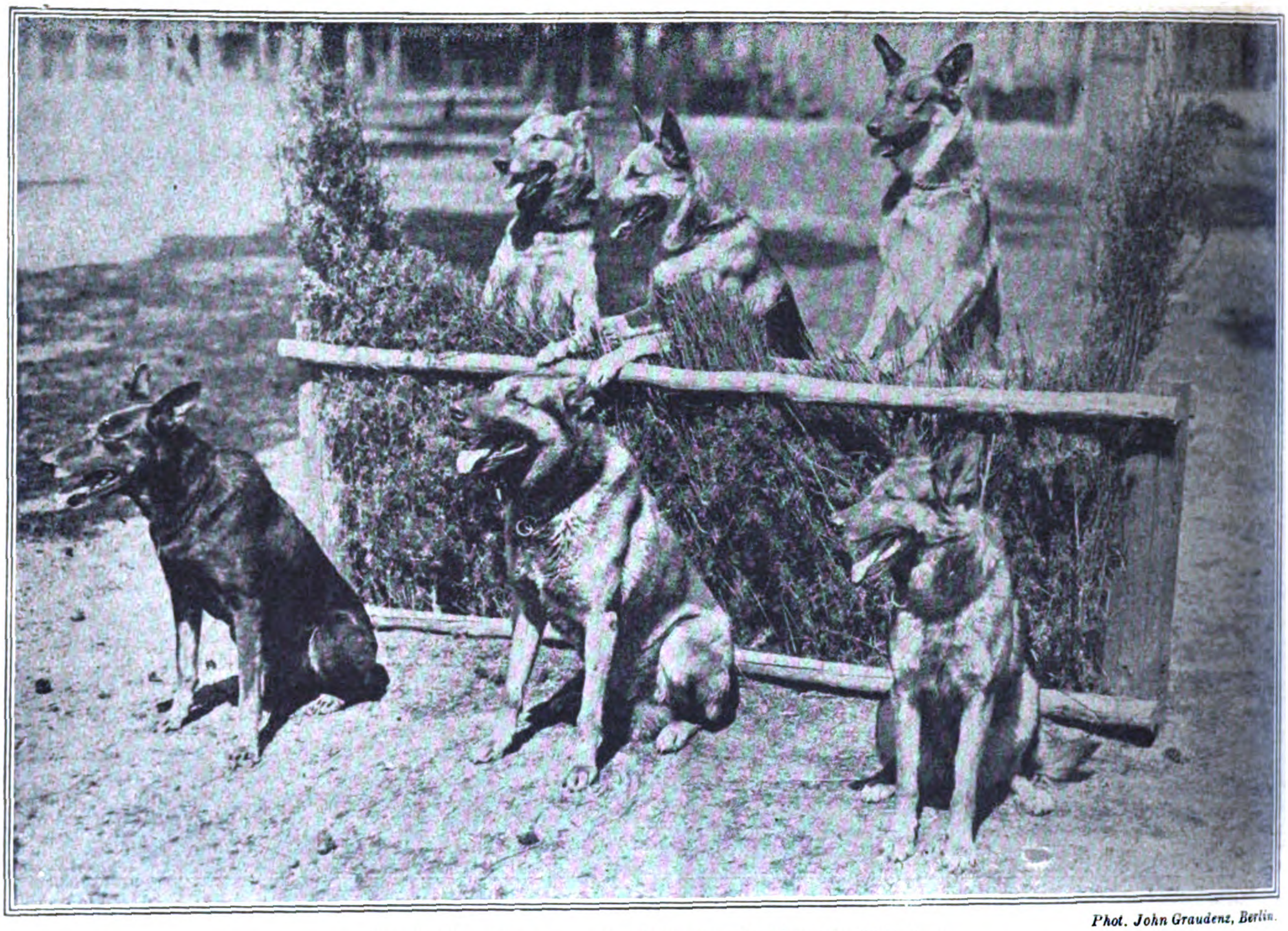
Einspruch gegen Einreisegebühren für Ausländer.

Gegen die von Bayern und Baden neuerdings von den Ausländern erhobenen Gebühren für die Erlangung der Aufenthaltsgenehmigung haben verschiedene Mächte, besonders Frankreich, England und die Tschechoslowakei, Einspruch erhoben, weil diese Gebühren angeblich dem Friedensvertrage widersprächen. Das englische Auswärtige Amt hat, wie gemeldet wird, vom englischen Kabinett die Befugnis erhalten, gegebenenfalls sämtliche deutschen Gesuche um Einreise nach England abzulehnen. Es soll aber von englischer Seite versucht werden, den Streitfall auf diplomatischem Wege zu beseitigen. Offenbar wären die englischen Behörden bereit, selbst Maßnahmen zu ergreifen, um die Valutareisen nach Deutschland einzuschränken. Auch die Tschechoslowakei droht mit Gegenmaßnahmen.

Die bayerische Regierung hat diesen Einsprüchen gegenüber geltend gemacht, daß solche Abgaben schon früher von Ausländern in Bayern erhoben worden seien. Die Reichsministerien des Auswärtigen und des Innern sind gegenwärtig mit der Frage der Zulässigkeit solcher Abgaben beschäftigt.

Deutscher Kolonialbesitz unter dem Hammer.

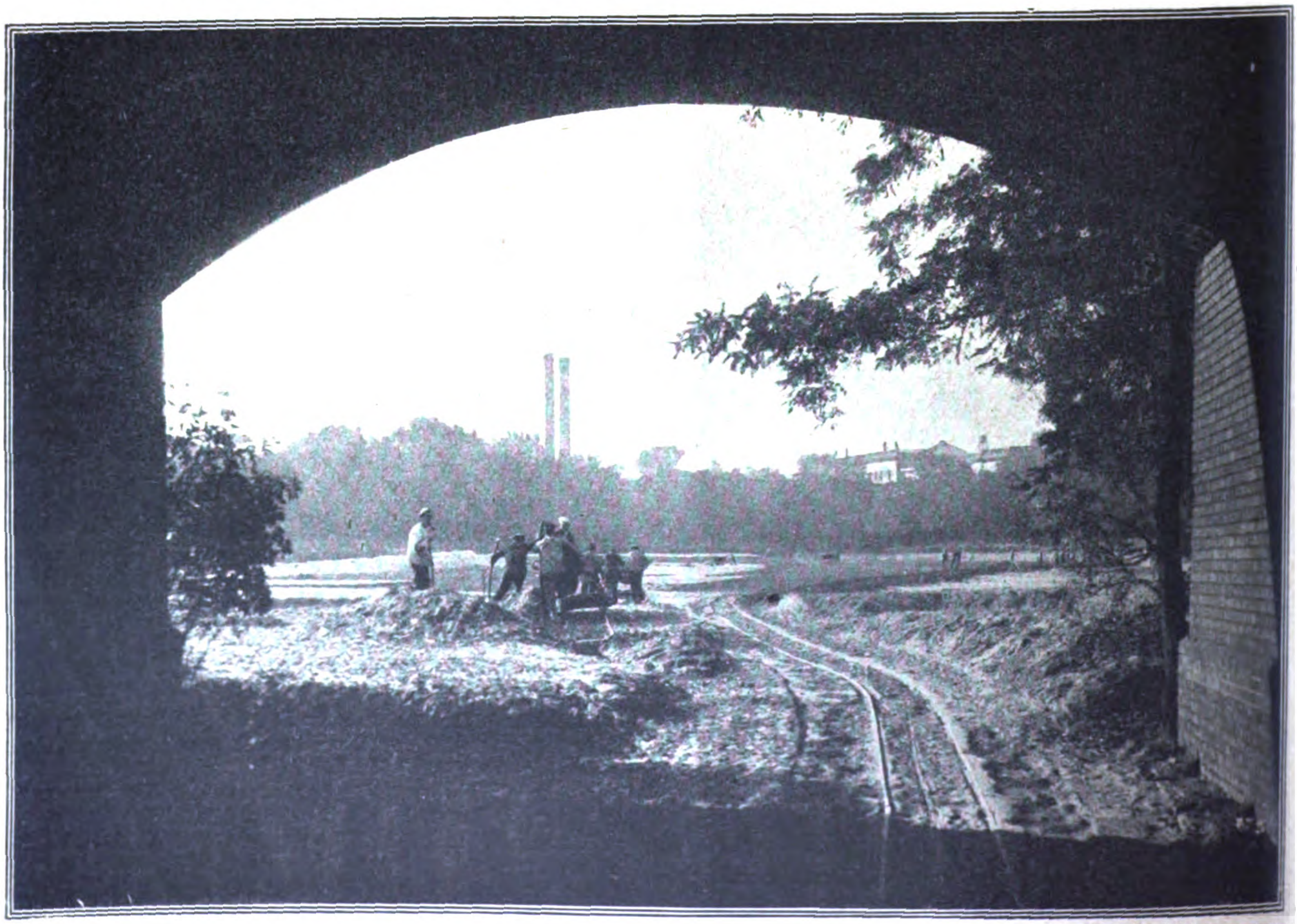
In London ist soeben eine Anzahl deutscher Besitzungen aus den Kolonialgebieten versteigert worden. Die Auktion wird auf Veranlassung des Regierungskommissars für das beschlagnahmte Eigentum der ehemaligen Feinde veranstaltet. Am ersten Tage kamen deutsche Besitzungen aus Kamerun unter den Hammer. Darunter befand sich die Farm Ibenau, die mit 434 774 Kakaobäumen, 49 903 Ölpalmen und 34 754 Gummibäumen für nur 16 500 Pfund Sterling verkauft wurde. Andere Farmen brachten Beträge bis zu 45 000 Pfund Sterling. Die kleine Nico-Insel an der Küste von Bimbia, in der Mbamba-Bucht, die früher einem Grafen Schwerin gehörte, ging für 115 Pfund Sterling in die Hände eines neuen Besitzers über. Auch die Viktoria-Molyko-Farm, die als besonders gute Besitzung berühmt war, wurde versteigert.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Die beiden Sieger aus der Polizeihundprüfung in München.

Wotan und Ito vom Berliner Polizeipräsidium unter ihren Kameraden in der Hunde-Zucht- und Abrichte-Anstalt Grünheide b. Berlin.



Phot. John Graudenz, Berlin

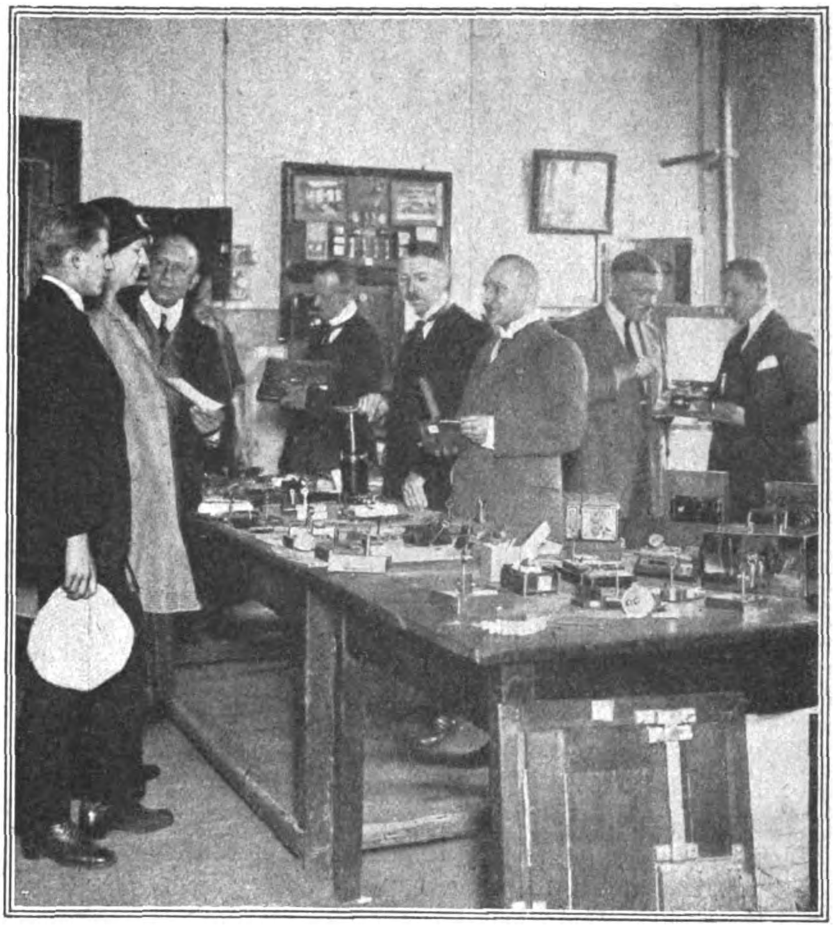
Das Hippodrom im Berliner Tiergarten wird zu Spielplätzen für die Berliner Jugend umgewandelt.

Übersicht über das Hippodrom im Berliner Tiergarten.

Das weltbekannte Hippodrom, wo Hürden, Wassergräben usw. für den Reitsport errichtet waren, und wo die reichsten Leute Berlins sich mit ihren Reitpferden an schönen Sommertagen tummelten und wo auch der Hof und Wilhelm II. erschien, verschwindet jetzt von der Bildfläche. Die Stadt Berlin beabsichtigt, in verschiedenen Stadtviertein Spielplätze für die Jugend anzulegen, und einer der schönsten Plätze hierzu ist das Hippodrom im Tiergarten. Es sind Notstandsarbeiten, und Arbeitslose müssen dort arbeiten; die Stadt will nicht nutzlos Geld für Unterstützungen ausgeben, sondern es soll auch etwas dafür geleistet werden.

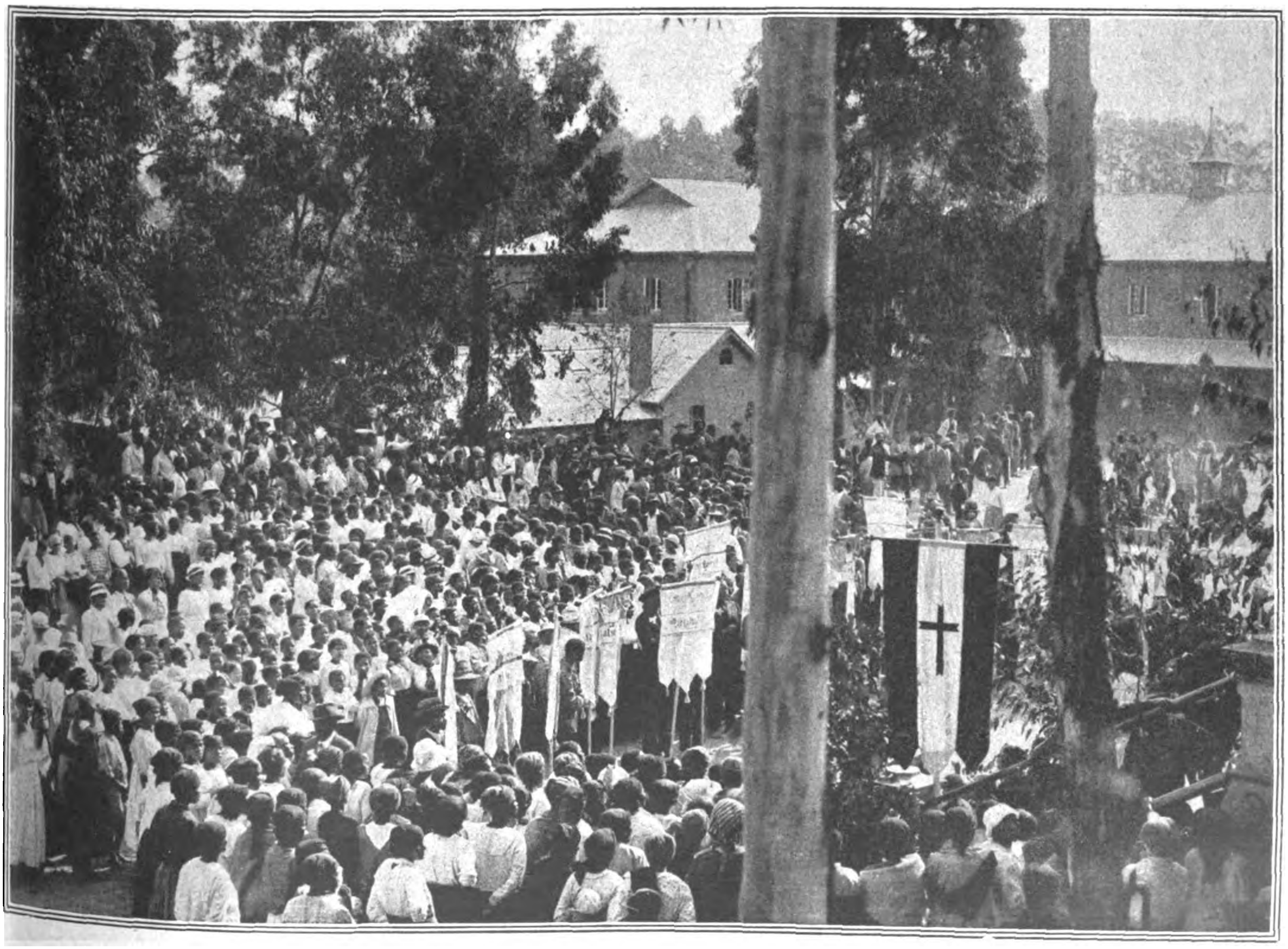
Photothek.

Dr. Rüfenacht,
der neue Schweizer Gesandte in Berlin, der Nachfolger des verstorbenen Gesandten Dr. Carlin.



Phot. John Graudenz, Berlin

In der amtlichen Beratungsstelle zum Schutze gegen Einbruch und Diebstahl im Polizei-Präsidium Berlin wird kostenlos jede gewünschte Auskunft sowie Rat erteilt; auch werden empfehlenswerte Schlösser und Sicherungen vorgeführt.



Bischofsweihe in Mariannhill (Südafrika).
Die Eingeborenen der Mariannhill-Mission bei der Einsetzung des neuen Bischofs Fleischer.
(Siehe folgende Seite unter „Deutschtum im Auslande“.)

Das Deutſchtum im Auslande

Der schwarze Tag Südtirols.

Zum Jahrestag der Annexion Südtirols veranstaltete der Andreas-Hofer-Bund unter allgemeiner Beteiligung der Bevölkerung eine Protestkundgebung. Die Häuser waren schwarz beflaggt, die Geschäfte zwei Stunden lang geschlossen. In allen Kirchen des Landes wurden Trauergottesdienste abgehalten und die Glocken geläutet. Alle Kinder wohnten dem Trauergottesdienst bei; sie hatten schulfrei. Am Mittag wurde eine Massenversammlung unter freiem Himmel abgehalten, an der viele Tausende teilnahmen. Die Redner wiesen auf die bedrängte Lage der Deutschen Südtirols hin. Unter dem Gesang des Andreas-Hofer-Liedes und des Liedes Deutschland, Deutschland über alles fand die Kundgebung ihren Abschluß. Zwischenfälle haben sich nicht ereignet.

Wie eine Zeitungskorrespondenz aus Meran meldet, veröffentlichen die deutschen Abgeordneten Südtirols einen Aufruf an das deutsche Volk von Südtirol, worin sie an ihre Politik eines friedlichen Nebeneinanderlebens der deutschen und italienischen Bevölkerung erinnern. Dies sei jedoch nur zwischen Freien und Gleichberechtigten, nicht aber zwischen Zwingherren und Geknechteten möglich. Auch die Staatsbürger deutscher Zunge müßten ihre Sprache und Kultur pflegen können, ohne deswegen als Staatsfeinde gebrandmarkt und Gewalttaten schutzlos preisgegeben zu werden.

Ausstellung deutscher Zeitschriften und Originalradierungen usw.

der Faust-Buchhandlung der Herren E. Wirth und S. Bandler
Apartade 1102 Mexiko D. F.

Man schreibt uns:

Wie in verschiedenen deutschen Zeitungen seinerzeit angezeigt, fand vom 9. Juni bis 9. Juli 1922 in der Bibliothek der Escuela Nacional de Bellas Artes unsere deutsche Zeitschriftenausstellung statt. Da ein großer Teil des Materials für die Ausstellung verspätet eingetroffen war, war es leider nicht möglich, die Ausstellung, wie beabsichtigt, schon im Februar zu eröffnen. Mit der Ausstellung verfolgten wir den Zweck, dem mexikanischen Publikum ein ungefähres Bild von der Reichhaltigkeit des deutschen Zeitschriftenmarktes zu geben und gleichzeitig festzustellen, für welche Art Zeitschriften ein besonders starkes Interesse vorhanden ist. Die Ausstellung wurde am 9. Juni unter dem Protektorat des Unterrichtsministers José Vascenceles eröffnet. Als Vertreter des Unterrichtsministers war der Direktor der Escuela Nacional de Bellas Artes, Herr Gonzales Martinez, anwesend, außerdem eine große Anzahl von Professoren der Akademie und sonstige mexikanische Freunde von Wissenschaft und Kunst. Um nämlich das Interesse für die Ausstellung zu erhöhen, gliederten wir der Zeitschriftenausstellung gleichzeitig eine Ausstellung deutscher Originalradierungen und Faksimiles usw. an. Die Ausstellung darf als sehr gut gelungen bezeichnet werden, und die mexikanische Presse („El Universal“, „El Universal illustrade“, „El Heraldo de Mexico“ u. a.) hat sich sehr anerkennend darüber ausgesprochen. Auch das Publikum war sehr interessiert, und es wurde nur allgemein bedauert, daß bis jetzt die meisten Zeitschriften nur in deutscher Sprache erscheinen. Wir werden, wie schon früher mitgeteilt, demnächst die Zeitschriften-Ausstellung auch in anderen größeren Städten der Republik Mexiko veranstalten, und es bietet sich daher den deutschen Verlegern auch heute noch Gelegenheit, ihre Zeitschriften auf die Ausstellung zu schicken. Besonderes Interesse herrscht in Mexiko für Zeitschriften über Kunst im allgemeinen, Architektur, Innendekoration, Petroleum, Medizin usw. Das mexikanische Publikum bringt allen derartigen Veranstaltungen ein lebhaftes Interesse entgegen, und auch die offiziellen Kreise sind den Veranstaltern derartiger Unternehmungen gegenüber stets sehr entgegenkommend.

Wir möchten an dieser Stelle nicht versäumen, dem Bibliothekar der Academia Nacional de Bellas Artes, Herrn Picaseño y Cuevas, nochmals unseren ganz besonderen Dank abzustatten für seine tätige Mitarbeit beim Einrichten der Ausstellung; haben wir es ihm doch zu verdanken, daß die Ausstellung wirklich elegant und gediegen zusammengestellt war. Herr Picaseño y Cuevas wird übrigens demnächst mit einem ganz neuen Dekorationsstil an die Öffentlichkeit treten, der eine große Umwälzung auf diesem Gebiet zur Folge haben dürfte. Wir werden nicht versäumen, auch über das Resultat unserer Ausstellungen in den anderen Städten Mexikos zu berichten.

Bischofsweihe im Kloster Mariannhill (Natal).

In Mariannhill, einem ehemaligen Zisterzienserkloster, das vor kurzem vom Papste zu einer Missionsstation bestimmt wurde, fand am 14. August in feierlicher Weise, unter Teilnahme hoher Geistlicher aus allen Teilen Südafrikas sowie großer Massen von Eingeborenen die kirchliche Weihe des ersten apostolischen Vikars Bischof Adalbert Fleischer, eines geborenen Bayern, statt. Bischof Fleischer ist in Dettelbach bei Würzburg geboren, studierte an der Würzburger Universität und kam nach seiner Priesterweihe an die Mariannhill-Mission in Rhodesia, an der zahlreiche Missionare deutscher Herkunft, z. T. in einflußreicher Stellung, tätig sind. Unsere Abbildung S. 4241 gibt ein eindrucksvolles Bild der Missionsfeier.

Länder- und Völkerkunde

Die Ausgrabungen von Samarra.

Seit kurzem sind in einem neueröffneten Raume der Islamischen Abteilung der Berliner Museen die Ergebnisse der Ausgrabungen von Samarra aufgestellt, die vor dem Kriege von Friedrich Sarre zusammen mit Ernst Herzfeld unternommen wurden. Geh. Rat Sarre gibt in der „Kunstchronik“ nähere Auskunft über diese hochbedeutsamen Funde, deren wissenschaftliche Darstellung sich bisher noch verzögert hat. Samarra in Mesopotamien erschien als Ausgrabungsort besonders geeignet, denn hier wurde in der Blütezeit des abbasidischen Kalifats von Bagdad im 9. christlichen Jahrhundert eine großartige Anlage geschaffen. Eine genauere Kenntnis dieser abbasidischen Kunst fehlte bisher vollständig.

Der eigentliche Bauherr von Samarra war der Kalif el-Nutawakkil, der von 847—861 regierte; er errichtete die große Moschee, verwandte auf die Schloßbauten allein die gewaltige Summe von 200 Millionen Dirhem und schuf zwei Drittel des gewaltigen Stadtgebietes. Durch die Ausgrabungen wurde nun diese größte Moschee der damaligen Welt, die für etwa 100 000 Beter Raum hatte, freigelegt, ihr Bautypus und ihre Ausstattung geklärt. Von den weiträumigen Palästen wurde vor allem der 175 ha umfassende eigentliche Kalifenpalast ausgegraben, und die gewaltige Anlage mit ihren Gärten, Vorhöfen, Audienzsälen, Wohnräumen, Kasernen, Poloplätzen, Rennbahnen und Tiergärten aufgenommen. Die aus Lehmziegel gebauten Privathäuser zeigen stets die gleiche, um einen rechteckigen Hof gruppierte Anlage und als kunstgeschichtlich wichtigste Eigentümlichkeit in allen Räumen einen Sockelschmuck aus Gipsstuck. An den ausgestellten Abgüssen, unter denen sich auch einige Originale befinden, kann nun die Entwicklung dieser islamischen Kunst und besonders die der Innendekoration verfolgt werden. Als Schmuck der Wände wurden Mosaiken verwendet sowie Dekorationen aus Perlmutterplatten und Gläsern. Die aus indischem Teakholz geschnitzten Türen- und Deckenbalken waren farbig bemalt, vergoldet und mit vergoldeten Nägeln geschmückt. Eine besondere Rolle spielen die Freskomalereien, deren prachtvolle Kompositionen zu den überraschendsten Ergebnissen der Ausgrabung gehören. Man sieht da üppige Akantusranken, in deren Einrollungen Jagdszenen und Tiergruppen gestellt sind, oder quadratische Felder und Arkaden mit Gewandfiguren und Tänzerinnen. Unter den Kleinfunden steht die Keramik an erster Stelle. Das farbig-glasierte Steinzeug und weiße Porzellan ist ostasiatischer Herkunft; bei den einheimischen Töpferwaren handelt es sich um mehr oder weniger hart gebrannten Ton, der vielfach bemalt und glasiert war. Die Erfindung der sog. Lüstermalerei, der Gefäßbemalung mit metallisch schimmernden Farben, geht auf ein Koranverbot zurück, demzufolge keine Geräte aus Edelmetall benutzt werden durften. Es wurden daher in den Fayencen von Samarra getriebene Goldgeräte direkt nachgebildet. In der Färbung und Leuchtkraft des Lüsters hat die Samarra-Keramik das Höchste erreicht und alles übertroffen, was in späterer Zeit auf diesem Gebiet geleistet wurde. Eine neue Technik ist auch die Vergoldung und Bemalung des Glases mit Lackfarben. Andere überraschende Leistungen des islamischen Kunstgewerbes sind die Platten aus Mosaikglas, die wohl zur Wandbekleidung benutzt wurden.

An sonstigen Kleinfunden wurden zahlreiche Kunstwerke aus Stein, Holz und Metall, Reste von Stoffen und Papier mit gestickten und geschriebenen Inschriften, Papyri usw. geborgen.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Meteorologie, Fragestellung und Auskunftserteilung.

Von Dr. H. Elbertzhagen.

Viele Leute wissen von der Witterungskunde, Lehre vom Wetter — also von der Meteorologie — nur soviel, wie sie aus den täglichen Wettervoraussagen der Tageszeitungen kennen. Einige andere wissen noch, daß das Wetter der durch das Zusammenwirken der Wetterelemente, nämlich Luftdruck, Wärme, Wasserdampfgehalt der Luft, Bewölkung, Niederschläge, Wind und Gewitter erzeugte Zustand der Luft an einem bestimmten Ort und zu einer bestimmten Zeit ist; sie vermögen daher die an den verschiedenen Postämtern angeschlagenen Wetterberichte, auf die man auch abonnieren kann, zu würdigen. Daß das Wetter indessen, um in Zahlen und Werten festgelegt zu werden, in diesen Wetterelementen beobachtet und gemessen werden muß, und zwar durch erfahrene Personen und durch richtig eingestellte, geprüfte Instrumente, und daß man nur, wenn diese Bedingungen erfüllt sind, Wetteraufzeichnungen erhält, die praktische Verwendung finden können, wissen wenige Menschen. Von unverantwortlichen Personen irgendwelche Wetterbeobachtungen zu verwenden, ist durchaus falsch; nur die amtliche Wetterbeobachtung kann wertvoll sein. Der amtliche Wetterbeobachter hat, während er seine Aufzeichnungen macht, keine Vorstellung davon, ob sie einmal Verwendung finden werden: er ist also gänzlich unbeeinflußt. Durch internationale Übereinkunft sind nun gewisse Wetterzeichen und Maßeinheiten (siehe unten Tabelle I) und Wetterbeobachtungsstellen und Wetterbehörden (siehe Tabelle II) festgesetzt worden.

Vom Jahre 1910 bis 1919 sind von Gerichten, Rechtsanwälten, Berufsgenossenschaften und Schiedsgerichten, Versicherungsanstalten, staatlichen und städtischen Behörden, wissenschaftlichen Anstalten, Privatleuten 3977 Anfragen bezüglich des Wetters an das Preußische Meteorologische Institut gerichtet und von diesem beantwortet worden; von den anderen deutschen Wetterbehörden liegen Ziffern nicht vor.

Vom Militär wurden früher solche Anfragen meist an eine Sternwarte statt an eine Wetterbehörde gerichtet; erst das Flug- und Luftfahrwesen hat auch hier Aufklärung über die Wetterkunde gebracht und im Weltkriege zu einer großartigen Entwicklung geführt. In letzterem reichte die Mitwirkung des genannten preußischen Instituts über die Grenzen Norddeutschlands von der Ost- bis zur Westfront und bis über die deutschen Küsten hinaus.

Wie aus der obigen Aufzählung der Anfragen hervorgeht, sind die Fragesteller in allen möglichen Berufskreisen zu finden. Es handelt sich hierbei namentlich um Feststellungen des jeweiligen Wetters, das auf den Transport von Waren, deren Aufbewahrung, auf Unfälle und Krankheiten, auf technische Anlagen, auf Entschädigungsforderungen (z. B. wegen Sturzes durch Glatteis), auf Prozesse usw. von Einfluß gewesen ist. Die an die Stationen oder noch besser an die Wetterbehörden zu richtenden Anfragen müssen, um zutreffend beantwortet werden zu können, folgende Angaben enthalten:

1. die genaue Zeit, Jahr, Monat, Tag, Stunde, oder den Zeitraum; Angaben wie Pfingsten 1920, Sommerferien 1921 erschweren dem Auskunftgeber die Feststellung; 2. den genauen Ort: bei Dörfern und Ortschaften, deren Name öfter vorkommt, ist der Kreis oder sonst eine bestimmende Ortsbezeichnung mitzuteilen; 3. das Wetterelement, das besonders in Frage kommt, z. B. Niederschlag, doch ist dafür besser Regen, Schnee, Hagel usw. zu sagen; 4. den Sachverhalt oder Verwendungszweck der Auskunft, weil sie so zweckdienlicher gestaltet werden kann; man darf sich hier ganz kurz fassen, z. B. Unfall durch Glatteis, Beschädigung der Ware durch Regen usw.; 5. die Bereitwilligkeit, etwaige Gebühren zu zahlen, und die Angabe, wo und wann sie einzuziehen sind.

Wenn man diese fünf Vorschriften in den Anfragen bei den Wetterbehörden beobachtet, wird man stets eine Auskunft erhalten, die so zweckentsprechend wie irgend möglich abgefaßt ist. Ob sie freilich zugunsten des Fragestellers ausfällt, ist eine andere Sache. Indessen ist es für diesen oft schon wichtig, genau Bescheid zu wissen. Wo man anzufragen hat, ersieht man daraus, ob ein Ort in Betracht kommt, in dem es eine Wetterbehörde bzw. eine Wetterbeobachtungsstelle — Station — gibt. Weiß man dies nicht, so frage man beim Postamt nach, denn durch dieses gehen alle täglichen oder monatlichen Berichte der Wetterstation.

Tabelle I. Internationale Wetterzeichen und Maßeinheiten.

A. Internationale Wetterzeichen.

Regen	●	**Reif**	⊔
Schnee	✳	**Rauhfrost**	V
Schneegestöber	↕	**Glatteis**	∾
Eisnadeln	→	**Tau**	⌓
Schneedecke	⧆	**Nebel**	≡
Hagel	▲	**Bodennebel**	≣
Graupel	△	**Nebelregen**	≡]

Höhenrauch	∞	**Sonnenring**	⊕
Stürmischer Wind	↗	**Sonnenhof**	⦶
Gewitter	⊤ϟ	**Mondring**	θ
Donner	⊤	**Mondhof**	ϵ
Wetterleuchten	↯		
Nordlicht	⌂	*a* = **vormittags**	
Regenbogen	⌒	*p* — **nachmittags**	
		n — **nachts**	

B. Maßeinheiten.

Luftdruck: Millimeter (mm) = Höhe der Quecksilbersäule im Barometer. Englische Barometer sind in englische Zoll (1 Zoll = 25,4 mm) geteilt.

Temperatur: Sogen. Celsiusgrade (C^0) der hundertteiligen Skala (0^0 = Gefrier-, 100^0 = Siedepunkt). In den englisch sprechenden Gebieten: Fahrenheitgrade (F": 1 C^0 = 0,8 R·(Réaumur) = 1,8^0 F.). [100^0 C = 80^0 R = 212^0 F., 30^0 C = 24^0 R = 86^0 F., 10^0 C = 8^0 R = 50^0 F., 0^0 C = 0^0 R = 32^0 F — 10^0 C = — 8^0 R = 14^0 F., — 20^0 C = — 16^0 R = — 4^0 F.]

Feuchtigkeit: Wasserdampfgehalt der Luft: 1. als absolute Feuchtigkeit gemessen in Grammen (g), Gewicht des Wasserdampfes in 1 cbm gewöhnlicher feuchter Luft; 2. Angaben in mm bezeichnen die Spannkraft dieses Wasserdampfes, gemessen als Dampfdruck. Die relative Feuchtikeit gibt an, wieviel Hundertteile Wasserdampf von dem bei dem jeweiligen Wärmegrade möglichen Dampfgehalt in der Luft wirklich vorhanden sind; 100 v. H. = völlig mit Dampf gesättigte Luft, 50 v. H. = halbgesättigte Luft. Sättigungsdefizit = diejenigen Wasserdämpfe, die der Luft bis zur vollen Sättigung noch fehlen.

Bewölkung: 0 = wolkenlos, 2 = Himmel zu ⅕ mit Wolken bedeckt, 3 = desgl. zu ⅓, 5 = desgl. zu ½, 8 = desgl. zu ⅘, 9 = bis auf kleine Lücken bedeckt, 10 = ganz bedeckt.

Niederschlag: mm = Höhe, bis zu der das gefallene Regenwasser stehen würde, wenn es nicht abliefe, versickerte oder verdunstete; also: 1 mm = 1 l auf 1 qm ≐ 10 cbm auf 1 ha.

Regentag = 1 Tag mit einer für jedes Land festgesetzten Mindestmenge (meist mehr als 0,2 mm).

Beim Schnee (auch bei Hagel und Graupeln) mißt man ebenso die Höhe des Schmelzwassers in mm, daneben auch die Höhe der Schneedecke bei gleichmäßiger Lagerung in cm; hieraus berechnet man den Wassergehalt oder Wasserwert von 1 cm Schneedeckenschicht.

Wind: Richtung nach den 8 Himmelsrichtungen (Ost international mit E bezeichnet, z. B. ENE = Ostnordost). Die Geschwindigkeit wird meist nach der sogenannten Beaufortskala geschätzt. Bisweilen wird auch der Windweg in 1 Stunde in Kolimetern (kmph-km St) angegeben, wofür die Beziehung 1 km/St = 0,28 m/sek, 1 m/sek = 3,6 km/St besteht. Es ist ferner:

Beaufort-Stufe	Wirkung	Sekundenmeter
0	Windstille	0
1	leise, Rauch steigt fast gerade empor : .	1,5
2	leicht, für das Gefühl eben bemerkbar . .	3,0
3	schwach, bewegt Blätter u. leichte Wimpel	4,6
4	mäßig, bewegt kleinere Zweige, streckt Wimpel	6,7
5	frisch, für das Gefühl unangenehm, bewegt größere Zweige	9,0
6	stark, bewegt große Zweige, an Häusern hörbar	11,0
7	steif, bewegt schwächere Bäume, wirft überstürzende Wellen	13,0
8	stürmisch, bewegt ganze Bäume, erschwert das Gehen	15,0
9	Sturm, verschiebt Dachziegel	17—20
10	voller Sturm, wirft Bäume um	21—25
11	schwerer Sturm, Zerstörungen schwerer Art	25—40
12	Orkan, allgemeine Verwüstung	40—50 und mehr

Tabelle II. Wetterbeobachtungsstellen und Wetterbehörden.

A. Wetterbeobachtungsstellen.

Diese sind durch internationale Übereinkunft nach dem Umfang ihrer Tätigkeit in mehrere Klassen eingeteilt, von denen man im allgemeinen fünf unterscheidet:

1. Stationen fünfter Ordnung, haben keine Instrumente, beobachten Gewittererscheinungen (Gewitterstationen);

2. Stationen vierter Ordnung (Regen- oder Niederschlagsstationen), haben einen Regenmesser;

3. Stationen dritter Ordnung (bisweilen klimatische Stationen genannt), haben noch ein Haupt-, ein Maximum- und ein Minimumthermometer, öfter auch eine Windfahne, messen dreimal täglich Temperatur, Bewölkung und Wind, einmal täglich die höchste und tiefste Tageswärme;

4. Stationen zweiter Ordnung, haben noch ein Quecksilberbarometer und Psychrometer, beobachten wie Stationen 1 bis 3, messen dreimal täglich Luftdruck und absolute und relative Feuchtigkeit der Luft;

5. Stationen erster Ordnung, beobachten wie Stationen 4 und haben für die meisten Wetterelemente selbstschreibende Apparate.

Ferner gibt es Observatorien (Wetterwarten); sie stellen neben den Beobachtungen wissenschaftliche Untersuchungen an. Sodann gibt es auch Stationen für besondere Beobachtungen (Wassertemperaturmessungen, Bestimmung der Schneedichte [Wassergehalt der Schneedecke], Sonnenschein usw.).

Die Stationen 1 bis 5 werden in den meisten Ländern (ausgenommen Japan und Vereinigte Staaten von Amerika) nur im Nebenamte verwaltet.

B. Wetterbehörden.

Die Stationen unterstehen in jedem Lande einer Wetterbehörde und senden meist am Schluß jedes Monats einen Sammelbericht an die Landes-Wetterbehörde ein. Die W. B. sind die gegebenen Auskunftsstellen für Wetteranfragen. In Deutschland kommen hierfür folgende in Betracht: Deutsche Seewarte in Hamburg 9, für Nord- und Ostsee; Preußisches Meteorologisches Institut in Berlin W 56, Schinkelplatz 6, für Norddeutschland außer Sachsen und Oberhessen; Sächsische Landeswetterwarte in Dresden-N. 6, Große Meißner Straße 15, für Sachsen; Hessische Landesanstalt für Wetter- und Gewässerkunde in Darmstadt, für Hessen; Badische Landeswetterwarte in Karlsruhe, für Baden; Württembergisches Statistisches Landesamt, Meteorologische Zentralstation in Stuttgart, Büchsenstr. 53—55, für Württemberg; Bayerische Landeswetterwarte in München, Gabelsbergerstr. 55, für Bayern. — Deutschland ist ferner für die Wettervorhersage in 13 Wetterdienstbezirke, mit je einer „Öffentlichen Wetterdienststelle", eingeteilt: Königsberg i. Pr., Breslau, Berlin (N 4, Invalidenstr. 42), Hamburg 1, Magdeburg, Dresden, Ilmenau, Aachen, Weilburg a. d. Lahn, Frankfurt a. M., Karlsruhe, Stuttgart, München. Für länger als zwei, höchstens drei Tage kann niemand Wetter vorhersagen!

Im Auslande sind Anfragen an folgende Stellen zu richten:

Dänemark: Meteorologisches Institut, Kopenhagen;
Schweden: Meteorologisch-hydographische Anstalt, Stockholm;
Norwegen: Meteorologisches Institut, Christiania;
England: Meteorological Office, London SW 7;
Niederlande: Meteorologisches Institut, De Bilt bei Utrecht;
Belgien: Institut royal meteorologique, Uccle bei Brüssel;
Frankreich: Bureau central meteorologique, Paris VIIe;
Spanien: Instituto central meteorológico, Madrid;
Schweiz: Meteorologische Zentralanstalt, Zürich;
Italien: Ufficio centrale di Meteorologica, Rom;
Dtsch.-Österreich: Zentralanstalt f. Meteorologie, Wien XIX, 1;
Ungarn: Reichsanstalt für Meteorologie, Budapest II;
Tschecho-Slowakei: Tschecho-Slowakische Staatsanstalt für Meteorologie, Prag;
Südslawien: Meteorologisches Observatorium, Belgrad;
Bulgarien: Meteorologisches Zentralinstitut, Sofia (Bulgarien);
Griechenland: Königl. National-Observatorium, Athen;
Rumänien: Königl. Astronomisches und Meteorologisches Observatorium, Bukarest;
Polen: Meteorologisches Bureau, Warschau;
Rußland: Physikalisches Zentralobservatorium, St. Petersburg;
Finnland: Meteorologische Zentralanstalt, Helsingfors;
Vereinigte Staaten: U. S. Weather Bureau, Washington

Verkehrsweſen

New York—Berlin in 60 Stunden.

Über ein neues Projekt des Schütte-Lanz-Konzerns schreibt Hans Dominik in der „Woche":

Der Versailler Friedensvertrag macht für absehbare Zeit den Bau zeitgemäßer Luftschiffe in Deutschland unmöglich. Während in andern Ländern und namentlich in den Vereinigten Staaten auf dem Gebiete des Luftschiffbaus emsig weitergearbeitet wurde, stand die deutsche Technik infolge des Friedensvertrages vor der Entscheidung, entweder die eigenen wertvollen Erfahrungen, die in mühevoller Arbeit und unter großen Opfern gewonnen waren, ungenutzt veralten und verkommen zu lassen oder aber im Auslande neue Stützpunkte zu suchen. Im ersteren Falle mußten die amerikanischen Techniker alle diese deutschen Erfahrungen unter einem sehr erheblichen Aufwande von Zeit, von Mitteln und sicher auch von kostbaren Menschenleben noch einmal sammeln. Im andern Falle bot sich die Möglichkeit, mit den amerikanischen Technikern und Kapitalisten ein Abkommen zu treffen, welches diesen die wertvollen deutschen Erfahrungen zugänglich machte, der deutschen Technik aber die Möglichkeit bot, in den Vereinigten Staaten und unter dem Schutz des Sternenbanners unbehelligt durch Friedensverträge und ähnliche Gewaltmaßregeln an der Weiterentwicklung der Luftschiffahrt rüstig mitzuarbeiten und die führende Stellung auf diesem Gebiete zu bewahren. Sowohl die Amerikaner als auch der deutsche Schütte-Lanz-Konzern haben diesen letzteren Weg für den vorteilhafteren erachtet, und so sind bei dem diesjährigen Besuch des Geheimrats Schütte in den Vereinigten Staaten die Vereinbarungen und Gesellschaftsgründungen zustande gekommen, die nun in Kürze die Errichtung eines großzügigen Luftschiffverkehrs in den Vereinigten Staaten zur Folge haben werden.

Als erste Linie ist die Strecke New York—Chikago in Aussicht genommen. Sie soll mit großen Schiffen der Bauart Schütte-Lanz von 110 000—150 000 cbm Inhalt betrieben werden. Nur Schiffe von mindestens dieser Größe, die eine Länge von etwa 275—300 m und eine Bauhöhe von etwa 40 m besitzen, gestatten einen wirtschaftlichen und für die Passagiere angenehmen Verkehr, wie ihn kleinere Luftschiffe naturgemäß niemals bieten können. Für die ausreichende Wirtschaftlichkeit des geplanten Betriebes bei mäßigen Fahrpreisen geben die Rentabilitätsberechnungen des deutschen Konzerns eine zuverlässige Unterlage. Was die Annehmlichkeiten des Aufenthalts an Bord für die Passagiere anbelangt, so sind derartig große Schiffe so stabil und ruhig in der Fahrt, daß die Seekrankheit, die auf Wasserschiffen den Passagieren oft genug so übel mitspielt, den Passagieren hier mit Sicherheit fernbleiben wird.

Die Passagiere werden an Bord dieser großen und schnellen Schiffe nicht nur geräumige und elegant ausgestattete Wohn- und Schlafkabinen haben, sondern weiter auch Gesellschafts- und Restaurationsräume, Rauchsalon, Promenadendecks, Bäder, Musikzimmer, kurz: allen jenen Komfort und Luxus, den auch die großen Seeschiffe ihren Passagieren zu bieten pflegen. Daß die Schiffe nebenbei vollkommene Sicherheit bieten, braucht wohl kaum betont zu werden.

Neben der Passagierbeförderung ist ein wichtiges Moment für die Wirtschaftlichkeit die Postbeförderung, die von Handel und Industrie wegen ihrer großen Vorteile sicher stark in Anspruch genommen werden wird.

Die Schnelligkeit der geplanten Schiffe wird bei gewöhnlicher Fahrt 100 km, bei forcierter Fahrt 140 km in der Stunde betragen. Sie werden also im Überlandverkehr immer noch den schnellsten Zügen überlegen sein, im Überseeverkehr die Dampfschiffe weit hinter sich lassen. Die vorliegenden Projekte sehen zunächst einen Überlandverkehr vor, der sehr schnell über die erste Anlage hinaus weiter nach Westen wachsen und San Franzisko erreichen dürfte. Der Betrieb dieser großen Überlandlinie wird naturgemäß die Anlage von Hallen und Betriebswerkstätten geeigneter Ausmaße an der atlantischen und pazifischen Küste und wahrscheinlich auch an wenigstens zwei Stellen der Strecke im Binnenlande notwendig machen. Für die eigentlichen Landungspunkte, die man gewissermaßen als Luftbahnhöfe ansprechen kann, wird nach Angabe von Schütte-Lanz möglicherweise eine ganz neue Form inmitten der Großstädte selbst gefunden werden.

Sind alle diese Anlagen einmal vorhanden, und haben sich die neuen Schiffe auf der großen Überlandlinie eingefahren und bewährt, so ist es ein leichtes, den Verkehr nach beiden Seiten hin über die See auszudehnen. Nach Osten hin käme zunächst die Linie New York—Berlin (evtl. auch Bremen) in Betracht, eine Strecke von 6000 km, welche die Schiffe in höchstens 60 Stunden zurücklegen können. Nach Westen hin würde der Verkehr z. B. über Hawai nach den Philippinen gehen können. Die Amerikaner bekommen auf diese Weise in der Zusammenarbeit mit Schütte-Lanz als erstes Land der Welt einen großzügigen Luftschiffverkehr und eine vorzügliche Luftschiffflotte. Weiter aber werden diese ersten Überland- und Überseelinien gewissermaßen die Keimzellen eines künftigen Weltluftverkehrs werden. Auf den Philippinen könnten sich Linien nach Australien, Indien und Afrika anschließen; eine Schnellverbindung zwischen Amerika und Ostasien kann geschaffen werden; in Europa werden Linien nach Asien und Afrika entstehen (man denke z. B. nur an die Fahrt quer durch Sibirien nach Ostasien), und in sehr absehbarer Zeit wird der Ring um den Erdball geschlossen und damit einer der kühnsten Menschenträume erfüllt sein. Schon heute darf man an Hand der vorliegenden und in der Verwirklichung begriffenen Projekte behaupten, daß das 20. Jahrhundert das Jahrhundert des Luftverkehrs werden wird, so wie das 19. Jahrhundert dasjenige des Eisenbahnverkehrs gewesen ist.

Die deutsche Flagge auf dem Meere.

Für die Firma Hugo Stinnes A.-G. für Seeschiffahrt und Überseehandel lief Sonnabend, den 14. Oktober, in Wilhelmshaven ein neues Schiff vom Stapel. Es ist nach dem verdienstvollen Mitarbeiter der deutschen Chemie „Adolf von Bayer“ getauft. Der Stapellauf fand unter Beteiligung bekannter Persönlichkeiten der chemischen Industrie statt, vor allem waren die ehemaligen Schüler Adolf von Bayers geladen. Das Schiff ist ein Schwesterschiff des „Emil Kirdorff“, hat eine Tragfähigkeit von etwa 5700 Brutto-Registertonnen, eine Länge von 129,1 m, eine Breite von 16,48 m und einen Tiefgang von 10,64 m; es dienst als Fracht- und Passagierdampfer, ist mit den modernsten Einrichtungen ausgerüstet, hat Platz für etwa 50 Passagiere in der Kajüte und wird, nachdem es seine Probefahrt bestanden hat, in den Ostasiendienst eingestellt.

Am 11. Oktober ist der Flotte der Hamburg-Amerika-Linie der neue Dampfer „Preußen“ eingereiht worden. Das Schiff erledigte in diesen Tagen unter Teilnahme des preußischen Ministerpräsidenten Braun, des Handelsministers Siering und des Landtagspräsidenten Leinert seine Probefahrt und wurde von der Hamburg-Amerika-Linie übernommen. Damit ist auch das fünfte Schiff der Länderklasse „Bayern“, „Württemberg“, „Baden“, „Sachsen“ und „Preußen“ in den Überseedienst eingestellt. Die Ausmaße der „Preußen“ sind gleich denen der Schwesterschiffe: etwa 2800 Bruttotonnen Raumgehalt, 143 m lang, 18 m breit und 11 m tief. Das Schiff ist für den Frachtdienst nach Ostasien bestimmt und wird dorthin am 28. Oktober seine erste Ausreise antreten. Sechs Passagierkammern, ein Speisesaal und ein gemütliches Gesellschaftszimmer bieten auch Beförderungsmöglichkeit für eine beschränkte Anzahl Passagiere.

Der Flugsommer 1922.

Der Konzern der deutschen Luftverkehrsunternehmungen hat beschlossen, wie auch im vorigen Jahre, den Luftverkehr im Winter fast gänzlich einzustellen. Der Mangel an leistungsfähigen Luftzeugen und Motoren sowie die unzureichende Beschaffenheit der Bodenverhältnisse, die einen lückenlosen Verkehr während der Wintermonate nicht gewährleisten, zwingt dazu. Dies ist jedoch nur eine vorübergehende Maßnahme, um den kargen Bestand an Maschinen und Motoren möglichst zu schonen. Im Frühjahr, voraussichtlich am 1. März 1923, werden die alten Linien sowie einige neue eröffnet werden.

Der deutsche Luftverkehr verfügt über mehr als 1000 Luftzeuge, doch sind von denen eine ganze Reihe „zerflogen“, und da das Flugzeug-Bauverbot der Entente einen Ersatz für rentable Typen nicht zuläßt, muß mit den vorhandenen Beständen möglichst sparsam umgegangen werden, damit nicht eines Tages der Luftverkehr aus Mangel an Betriebsmitteln ganz und dauernd eingestellt werden muß.

Trotz aller Hemmungen und Beschränkungen hat der deutsche Luftverkehr im abgelaufenen Flugsommer Gewaltiges geleistet. Nicht weniger als zwanzig Fluglinien wurden in regelmäßigem Betrieb gehalten, und allein von Berlin aus bestand eine tägliche Luftverbindung mit einem Dutzend deutschen und fast einem halben Dutzend außerdeutschen Städten. Täglich wurden von deutschen Postflugzeugen etwa 15 000 km (8000 i. V.) zurückgelegt, und rund 98 v. H. (96) aller planmäßig vorgesehenen Flüge konnten durchgeführt werden. Auch die Zahl der Flüge und Fluggäste hat sich gegen das vorige Jahr erfreulich vermehrt. Es wurden rund 6500 (4000) Flüge ausgeführt und über 10 000 (5500) Passagiere befördert. Aber auch die Postbeförderung hat fast das doppelte Quantum erreicht, insbesondere auf den Anschlußlinien nach dem Auslande. Zum zweiten Male ist ein deutsches Luftverkehrsbuch erschienen, das die Fluglinien mit Flugzeiten und Beförderungsgebühren aufzählt.

Die ausländischen Gesellschaften haben sich nicht hindern lassen, auch im Winter den Betrieb aufrechtzuerhalten. Soeben sind die Winterfahrpläne für die Strecken Amsterdam—London, Paris—Straßburg erschienen. Aber auch in Deutschland werden internationale Linien während des Winters betrieben. So von der Deutschen Luftreederei auf der Strecke Königsberg—Moskau und Dresden—Prag. Eine englische Gesellschaft hat in Gemeinschaft mit der Deutschen Luftreederei nach guten Erfolgen den Betrieb auf der Strecke Köln—London und Berlin—Hamburg—London aufgenommen.

Im nächsten Jahre wird der Flugverkehr auf den innerdeutschen Linien wieder aufgenommen und der Winter dazu benutzt werden, die Erfahrungen des Flugsommers gründlich zu studieren. Schon jetzt ist ein Ausbau des Flugnetzes in verschiedenen Richtungen geplant; die deutsche Luftfahrt darf stolz darauf sein, trotz aller Beschränkungen konstruktiver und wirtschaftlicher Natur den Wettbewerb des Auslandes nicht fürchten zu müssen.

Volkswirtſchaft

Deutschlands Wirtschaftskrise.

In der zu Düsseldorf am 12. Oktober abgehaltenen Generalversammlung des Klöckner-Konzerns schilderte Geh. Kommerzienrat Peter Klöckner die heutige kritische Lage des deutschen Wirtschaftslebens in längeren Ausführungen, denen wir folgendes entnehmen:

Die unausführbaren Bedingungen des Friedens von Versailles, die Erfüllungspolitik und die Folgen der Revolution, verbunden mit einem starken Rückgang der staatlichen Autorität, haben das Wirtschaftsleben Deutschlands im vergangenen Jahre stark geschwächt. Die Folgen klopfen jetzt mit elementarer Kraft an jede Tür, auch an die Betriebe, welche bislang noch von den angesammelten Reserven leben und den Kampf zur Erhaltung der Substanz aushalten konnten. Während die Verschlechterung der Mark, welche heute nur ⅛ Goldpfennig beträgt, in den letzten Monaten den Geschäftsgang noch dadurch befruchten konnte, daß den Betrieben größere Auslandsgeschäfte zuflossen, drückt sie jetzt verheerend auf die Finanzgestaltung. Den riesigen Preissteigerungen sind die Kapitalien nicht mehr gewachsen, und der Wirtschaft wird es nur noch kurze Zeit möglich bleiben, die Löhne und Gehälter für die Aufrechterhaltung der Betriebe herbeizuschaffen. Manche Betriebe versuchen durch eine Verkürzung der Zahlungsbedingungen sich zu helfen. Wir können dieses Mittel nur verurteilen. Dasselbe reizt zur Nachahmung und würde, falls allseitig durchgeführt, das Wirtschaftsleben sofort zusammenbrechen lassen. Wir sind der Ansicht, daß in der Kreditkrisis groß und klein zusammenhalten müssen und keine Ausnahmebestimmungen getroffen werden dürfen, und daß versucht werden muß, durch vorsichtige Benutzung des Warenwechsels das Geschäft noch so lange als möglich aufrechtzuerhalten.

Nach unserer Ansicht ist Deutschland jetzt am Ende seiner Kraft angelangt. Wenn noch eine Rettung vor dem vollständigen Zusammenbruch möglich sein soll, dann muß nicht nur eine vollständige Einstellung aller Goldzahlungen auf Grund des Friedens von Versailles auf längere Zeit erfolgen, sondern auch eine angemessene Einschränkung der Reparationskohlenlieferungen und eine wesentliche Reduktion der Papiermarkzahlungen für Besatzungen und Kommissionen, damit versucht werden kann, unsere Zahlungsbilanz aktiv zu gestalten, denn nur mit dem Überschuß des Exports können Reparationen in Zukunft noch bezahlt werden.

Das deutsche Volk hat im vergangenen Jahre den Kampf um sein Dasein aufgenommen, und in vielen Fällen ist mehr gearbeitet worden. Diese Mehrarbeit hat aber nicht ausgereicht. Das Überschichtenabkommen im Bergbau hat im September nur geringe Resultate erzielt und deshalb die Selbstkosten der Kohlenzechen schwer belastet. Erst in diesem Monat beginnt dasselbe sich in einer stärkeren Mehrförderung auszudrücken. Bei unseren Belegschaften verfahren jetzt ungefähr 90 v. H. Überschichten, und zwar teils dreimal 2 Stunden und sechsmal 1 Stunde. Diese Mehrförderung wird aber nicht genügen. Die Förderung muß so weit gesteigert werden, daß die fremde Kohle wieder aus dem Lande verdrängt wird und so viel Kohlen vorhanden sind, um den Stahlwerken durch die Erhöhung der Produktion die Möglichkeit zur Beseitigung der fremden Eiseneinfuhr zu geben. Die durch diese Mehrarbeit frei werdenden Devisen stehen dann für Getreide, Fleisch und Fett zur Verfügung. In diesem Falle würden dann auch die Thomasmehl- und Ammoniakfabriken größere Leistungen erzielen und der Landwirtschaft helfen, statt mit nur 70 v. H. den Boden voll auszunutzen.

Die schematische Durchführung des Achtstundentages hemmt das Wirtschaftsleben und bildet das Hindernis zu einer Besserung. Dem nicht nur monatlich, sondern beinahe alle 14 Tage herankommenden Verlangen zur Erhöhung der Löhne und Gehälter ist noch nicht in einem einzigen Falle das freiwillige Angebot zur Mehrarbeit beigefügt worden. Kein Wunder, daß die Fahrt weiter nach unten geht, denn alle laufend eintretenden Erhöhungen der Gehälter und Löhne rufen sofort eine weitere Verteuerung der Lebensverhältnisse und damit eine Verschlechterung der Mark hervor. Die Reichsregierung hat ja auch schon mehrfach das Volk zur Mehrarbeit aufgefordert; sie hat bis jetzt aber noch keine Schritte zur Beseitigung der schematischen Durchführung des Achtstundentages unternommen. Die Zeit wird kommen, wo der Hunger uns zu dieser Mehrarbeit zwingen wird. Für das Wohl des ganzen Volkes wäre es richtiger, wenn man es bis zu diesem Punkt nicht kommen ließe. Nach den uns zugekommenen Nachrichten werden in England in vielen Fällen zum Zwecke der Verringerung der Selbstkosten Verhandlungen zwecks Wiedereinführung des längeren Arbeitstages geführt. Die englische Eisenindustrie soll sich von der Notwendigkeit der Rückkehr zum Vorkriegsarbeitssystem überzeugt haben und in aussichtsreichen Verhandlungen mit den Arbeitnehmern stehen, um die bisherigen drei Achtstundenschichten aufzuheben und in den Walzwerken zu dem Zwei-Arbeitsschichten System zurückzukehren. Auch in Frankreich werden Verhandlungen geführt wegen längerer Arbeitszeiten.

Es ist selbstverständlich, daß ich unter den vorgeschilderten Umständen nur mit großer Sorge in das neue Geschäftsjahr hineinblicken kann. Zurzeit ist die Kohlen- und Eisenindustrie noch vollauf beschäftigt. Das Ausland ist noch aufnahmefähig. Die neutralen Länder leiden zwar auch durch die Folgen des Krieges, der Handel und Verkehr liegt dort sehr darnieder, und alle Betriebe sind eingeschränkt. Das überseeische Geschäft ist aber noch recht lebhaft. Aus Indien, China und Japan, auch aus Argentinien und Brasilien kommen laufend Aufträge herein. Auch England ist ständig unter den Bestellern. Es ist heute überhaupt noch mehr Arbeit vorhanden, als geleistet werden kann, wobei aber nicht übersehen werden darf, daß die meisten Betriebe aus Mangel an Kohlen und Koks nur mit großer Einschränkung arbeiten können. Immer stärker macht sich im Ausland die Konkurrenz von Frankreich und Belgien bemerkbar, deren Industrie durch Export- und Fracht-Bonifikationen verständnisvolle Unterstützung haben, während unsere Werke durch Ausfuhrüberwachungen und Abgaben stark belastet sind. Bei den Maschinenfabriken macht sich ein starkes Zurückgehen der Inlandsaufträge bemerkbar. Viele der Wirtschaftsbetriebe werden durch die durchaus notwendigen Erneuerungen stark in Anspruch genommen. Die Geldentwertung hat hier so stark eingewirkt, daß, um ein Beispiel anzuführen, allein die Erneuerung der Koksöfen im Bergbau, welche alle 8 bis 10 Jahre vorgenommen werden muß, so große Summen erfordert, daß zur Amortisation derselben monatlich 1000 M. pro Tonne gerechnet werden müssen. Ähnliche, vielleicht noch schlimmere Zustände liegen bei den Walzwerken vor. Wenn ich alles zusammenfassen darf, so komme ich leider zu der Überzeugung, daß die Preiserhöhungen, und damit zusammenhängend die Geldanspannung, das Ende noch nicht erreicht haben.

Heer und Flotte

Die deutschen und französischen Kriegsgefangenen.

Das flämische Wochenblatt „Vlaanderen“ bringt unter der Überschrift „Merkwürdige Zahlen“ folgende Mitteilung:

„Nach den vom französischen Kriegsminister veröffentlichten Zahlen waren in Deutschland 475 000 französische und in Frankreich 421 000 deutsche Soldaten als Kriegsgefangene interniert. Davon sind gestorben 18 222 Franzosen in Deutschland und 22 105 Deutsche in Frankreich. Es lohnt wohl, diese Zahlen zu veröffentlichen; für Menschen ohne Vorurteil sind sie außerordentlich vielsagend. Sie beweisen nämlich, wie frevelhaft es ist, durch systematische Lügen die Völker gegeneinander aufzuhetzen. Aus dieser Statistik werden die nationalistischen Blätter, wie „Vlandre Libérale“, „Nation belge“ und „Tutti Genti“ nur mit Mühe die größere Unmenschlichkeit und Roheit der deutschen Barbaren ableiten können, von der sie täglich mit ebensoviel gutem Glauben als edler Absicht sprechen.“

Die vom französischen Kriegsministerium mitgeteilten Zahlen sind in der Tat sehr interessant. Danach sind von den Deutschen in französischer Kriegsgefangenschaft 5,2 v. H. gestorben, während von den Franzosen in deutscher Kriegsgefangenschaft nur 3,8 v. H. ihr Leben einbüßten. Die Zahlen beweisen, daß Deutschland mehr Recht dazu hatte, sich über die Behandlung seiner Kriegsgefangenen zu beklagen, als Frankreich, ferner, daß Deutschland eher das Recht hatte, die Franzosen wegen Gefangenenmißhandlung vor Gericht zu zitieren als umgekehrt.

„Abrüstung.“

Nach den Antworten an den Völkerbund haben folgende Nationen ihr Militärbudget 1922 über das von 1912 erhöht:

Großbritannien um 19,2 v. H., Britisch-Indien um 14,2 v. H., Australien um 17,4 v. H., Kanada um 7,6 v. H., Neuseeland um 148,3 v. H., Japan um 71,9 v. H., Belgien um 82,1 v. H., Portugal um 7,2 v. H.

Herabgesetzt haben ihr Militärbudget lediglich:

Südafrika um 25,4 v. H., Italien um 46,1 v. H., Brasilien um 45,3 v. H., Frankreich um 7,9 v. H.

Von den Neutralen haben ihr Budget erhöht: Dänemark, Spanien, Holland, Schweden, Schweiz. Herabgesetzt hat es nur Norwegen.

Anwachsen des Luftmilitarismus.

Dem letzten Hefte der „Vakbeweging“, der Monatszeitschrift des Niederländischen Gewerkschaftsbundes, entnehmen wir folgende Zusammenstellung über die Zahl der Kriegsflugzeuge in verschiedenen Ländern:

	Oktober 1921	1922
Frankreich	1722	2163
Italien	494	1282
Vereinigte Staaten	537	1229
Japan	541	1101
England	1048	1077
Zusammen:	4342	6852

Also in noch nicht Jahresfrist eine Vermohrung von über 50 v. H. Am stärksten ist der Luftmilitarismus in Frankreich. Wieder ein Anhaltspunkt, warum Poincaré meint, auf seinem Pfund Fleisch bestehen zu müssen.

Sport

Deutschland im Spiegel der europäischen Leichtathletik.

Ein überaus interessantes Bild ergibt sich, wenn man die diesjährigen Leichtathletikmeisterschaften der europäischen Länder wie Deutschland, Dänemark, Frankreich, Schweden, Finnland, Norwegen, Österreich, Ungarn, Belgien, der Schweiz, Rumänien, Jugoslawien und Italien miteinander vergleicht. England wurde aus dem Spiele gelassen, da dort Ausländer in den Meisterschaften startberechtigt sind, ferner andere Maße geführt werden. Alle Arten der Leichtathletik zusammengenommen, schneidet Schweden am besten ab. Hinter Schweden rangieren Deutschland und Finnland zusammen an zweiter Stelle vor Frankreich, Norwegen, Dänemark usw. In vier Disziplinen stehen unsere Landesmeister an erster Stelle, nämlich 100 m (Houben), Weitsprung (Holz), 110 m Hürden (Troßbach) und 4mal 100-Meter-Staffel (S. C. Charlottenburg). Husen (Hamburg), Bedarff (Frankfurt a. M.), Fritzmann (Charlottenburg) und Wenninger (Pirmasens) werden im 5000-Meter-Laufen, 10 000-Meter-Laufen, Hochsprung bzw. Kugelstoßen an vierter Stelle geführt. Steinbrenner (Frankfurt a. M.) rangiert im Diskuswerfen ebenso wie Peltzner im 1500-Meter-Laufen an dritter Stelle, während Fricke (Hannover) und Neumann (Mannheim) im Stabhochsprung bzw. 400-Meter-Laufen den zweiten Platz hinter Norwegen und Schweden einnehmen. Lüdecke (Berlin) wird im Speerwerfen an fünfter Stelle hinter den Meistern von Schweden, Finnland, Italien und Ungarn geführt. Allerdings ist bei dieser Plazierung der Nationen ein endgültiger Maßstab für die Qualitäten der einzelnen Länder nicht gegeben, da immerhin die Witterungsverhältnisse in Betracht zu ziehen sind, unter denen die jeweiligen Meisterschaften ausgetragen wurden.

Die sporttüchtige Polizei.

Der deutsche Reichsausschuß verleiht als öffentliche Anerkennung für vielseitige Leistungen auf dem Gebiete der Leibesübungen das deutsche Turn- und Sportabzeichen. Um es zu gewinnen, ist eine fünffache Gutleistung erforderlich bei der Prüfung auf Herz- und Lungenkraft, auf Spannkraft, Schnelligkeit und Ausdauer. Das Abzeichen wird in Bronze, Silber und Gold verliehen, und zwar erhält es in Silber derjenige, der die fünf Leistungen noch nach dem 32. Lebensjahre erfüllt. Das Abzeichen in Gold derjenige, der die Leistungen noch nach Vollendung des 40. Lebensjahres vollbringt. Bei der Berliner Polizei sind bereits 62 Beamte mit dem Abzeichen in Bronze und fünf mit dem Abzeichen in Silber dekoriert worden. Der einzige Beamte der Berliner Polizei, der sich das goldene Abzeichen errungen hat, ist der Beamte bei der Pressestelle des Polizeipräsidiums Wilhelm Strunck, der im Kriege Aufsehen erregte, als er im November 1917 den Tagliamento in zweimaligem Durchschwimmen erkundete.

Geſundheitspflege

Über kosmetische Massage

plaudert Dr. Grosse, München, in seinem lehrreichen Werke „Schönheit“, ihre Pflege durch ärztliche Wissenschaft und Kunst. neuzeitliche Kosmetik für Ärzte und gebildete Laien. (Keim & Nemnich, München.) Nachdem er die Massage im allgemeinen gewürdigt hat als höchst wirksames Heilverfahren in der Hand des Arztes bei krankhaften Zuständen, fährt er fort: Am Gesunden ist sie, — sagen wir zunächst einmal: überflüssig. Aber gerade da wird sie zuallermeist geübt — kritik- und verständnislos — vorwiegend von Laien. Wirklich staunenswert ist's, was die „Schönheits-Massage“ alles leisten muß: Sie soll hohle Wangen voll und ein Vollmondgesicht schlank machen, soll eine kleine Brust zur Fülle entwickeln und üppige Fülle eindämmen, soll das Fett an Bauch und an Hüften nebst Umgegend wegzaubern und — ja, ich glaube, wenn's verlangt würde, fände sich schier noch jemand, der ihr auch die Fähigkeit zutraute, die Beckenregion einer veritablen Miß zu den wuchtigsten Barockformen auszubauen!

Sonderbar weiter: das Wie. Dem einen gilt die Hand als das einzig geeignete Werkzeug, der andere arbeitet mit Walzen und Kugeln und Rädchen, selbst mit elektrisch betriebenen, ein dritter benutzt die Saug- und Preßwirkung einer durch Motor in Bewegung gesetzten Luftpumpe. Hier wird die Haut mit Öl, mit Salbe eingeschmiert, dort muß sie trocken bleiben oder wird gar gepudert. Und auf diese verschiedenste Weise massiert denn nun zu genau gleichem Zweck und Ziel einer von innen nach außen, ein anderer von außen nach innen, der von oben nach unten und jener von unten nach oben — — aber: der „Erfolg“ ist immer da!

Und noch immer gibt's unter den Kosmetikern Massagegläubige. Ich weiß, meine Anschauungen stoßen auf Protest, wenngleich die Lehre, daß Fett wegzumassieren sei, längst und endgültig widerlegt ist, wenngleich schon manche Autoren jetzt endlich die Unmöglichkeit, durch Massage Fettansatz zu erzwingen, ausdrücklich betonen und manche andere die Beseitigung von Altersrunzeln als aussichtslos zu erkennen beginnen. Wenigstens in einem Punkt aber herrscht Einstimmigkeit: daß die Behandlung viele Wochen und Monate beansprucht.

Nun frage ich: Gesetzt selbst, eine solche Behandlung — nehmen wir beispielsweise von ein paar Stirnfalten — hätten einen Erfolg, soll ich sie für berechtigt erklären, wenn man imstande ist, diese Entstellung binnen wenigen Sekunden durch eine kleine Paraffineinspritzung dauernd zu beheben? Von irgendwelchem Dauererfolg kann bei der Massage — unsere Annahme besteht eben in keiner Weise zu Recht — nicht die Rede sein: noch niemals sind wirkliche Runzeln durch sie wirklich entfernt worden, genau so wenig, wie sie etwa je eine Brust wirklich zu vergrößern vermocht hat.

Die Umwälzungen im nahen Orient

werden auch von unseren deutschen Ärzten mit lebhafter Aufmerksamkeit verfolgt; sind doch viele von uns während des Weltkrieges im Balkan und in Vorderasien tätig gewesen. Sie wissen, wie dringend notwendig eine gute ärztliche Versorgung für diese schwach bevölkerten Gebiete ist, sie wissen, daß nur dann ein neues Aufblühen dieser wertvollen Länder möglich ist, wenn die weitverbreiteten mörderischen Seuchen — Malaria, Fleckfieber, Cholera, Pocken — planmäßig und rationell bekämpft werden. Der deutsche Arzt war von jeher ein vortrefflicher Kulturpionier. Es ist zu hoffen, daß diese Länder, wenn sie erst die gegenwärtigen Wirren überstanden haben werden, sich der guten Dienste erinnern werden, die ihnen die deutschen Ärzte während des Krieges geleistet haben.

Vom Leben in der Heimat

Deutsch-Oberschlesiens neue Großstadt.

Aus Oberschlesien wird uns geschrieben: Die Verleihung der Stadtrechte an Hindenburg O.-S. beglaubigt formell einen Zustand, der schon längst die Stadtwerdung gerechtfertigt hatte. Bisher galt Königshütte als Oberschlesiens größte Stadt; es zählt jetzt etwa 81 000 Einwohner, während Hindenburg Ende v. J. mit 67 000 Einwohnern seinen Friedensstand wieder erreichte. Nun ist aber damit zu rechnen, daß Hindenburg binnen kurzem die vier Ortschaften einverleiben wird, die schon längst zu ihm gehören: Zaborze (jetzt das größte Dorf Oberschlesiens), Biskupitz-Borsigwerk, Mathesdorf und Sosnitza. Nach ihrer Einverleibung wird die neue Großstadt Hindenburg 130 000 Einwohner zählen. Hindenburg ist, so wie es schon jetzt besteht, eine Verschmelzung von Industriedörfern. Es entstand 1905 aus den früher selbständigen Gemeinden Alt- und Klein-Zabrze sowie Dorotheendorf und stellt sich als ein ins riesenhafte ausgedehnter Industriekomplex dar, der etwa in der Mitte zwischen Gleiwitz und Beuthen O.-S. liegt und von einem Kranze größter Industriewerke, vermengt mit großen Grubenorten, umgeben ist. Es war bisher eine der größten Landgemeinden Preußens und hieß bis Anfang 1915 Zabrze O.-S. Damals nahm es, nachdem es seinen polnischen Namen schon längst abzulegen geneigt war, im Anschluß an die glänzenden Waffentaten Hindenburgs den Namen des Schützers des Deutschen Ostens an. Das gleiche tat der Kreis Zabrze bald darauf. Im Kriege lag das Ersatzbataillon der 6. Jäger (Oels i. Schl.) in Hindenburg. Als im Zusammenbruch des Novembers 1919 die Polen in Oberschlesien allmächtig wurden, stellte die polnische Fraktion der Hindenburger Gemeindevertretung den Antrag, daß der Ort wieder seinen früheren Namen Zabrze annehmen solle. Die unter französisch-polnischem Einfluß stehende Interalliierte Kommission unterstützte dies Begehren, doch lehnte der Kreistag im Juli 1920 dies Ansinnen einstimmig ab. In der Begründung dieses Beschlusses hieß es, daß, als 1915 die Umbenennung erfolgte, es den örtlichen Verwaltungen ferngelegen habe, die polnisch-sprechende Bevölkerung in ihren Gefühlen zu verletzen. Man habe lediglich dem Retter Oberschlesiens den Dank der Bevölkerung zum Ausdruck bringen wollen. Es blieb also bei dem Namen Hindenburg.

Noch kurz vor dem Abzug der Franzosen aus Oberschlesien kam es in Hindenburg zu jener Schießerei am Peter-Pauls-Tag, die 18 Opfer forderte. Die Franzosen hatten, bevor sie das Feld räumten, noch ein furchtbares Blutbad angerichtet. Am 4. Juli 1922 zog die Reichswehr in Hindenburg ein. Die Hauptstraßen mit ihren vielen Flaggenmasten glichen einer Via triumphalis. Zwei Tage später waren alle diese Flaggen auf halbmast gehißt, als letzter Gruß an die französischen Opfer. Es sind also schmerzliche Erinnerungen, die sich zeitich nahe an die Stadtwerdung knüpfen. Aber der Blick muß in die Zukunft gerichtet werden! Es gilt, für das weitausgedehnte Stadtgebiet einheitliche Kanalisation und Wasserversorgung zu schaffen, an der Bahnhof- und Kronprinzenstraßen-Ecke ein monumentales Rathaus zu erbauen, einen großen Volkspark am Beuthener-Wasser anzulegen, eine große Markthalle zu errichten, das komplizierte Eisenbahnnetz, das mit Nord- und Südring Hindenburg umschließt, so einzubauen, daß die Stadt selbst Verkehrszentrum und nicht wie bisher umgangen wird usw.

Das Groß-Hindenburg der nahen Zukunft wird im Westen bis nahe an Gleiwitz, im Osten bis dicht an Beuthen reichen W.

Mainz.

Ein Sonderberichterstatter des Manchester Guardian, der die Verhältnisse im besetzten Rheinland studiert, teilt seinem Blatte seine Beobachtungen über die gegenwärtige Lage in Mainz mit. „Alle Unannehmlichkeiten einer fremden Besetzung," so schreibt er, „sind in dieser kleinen Stadt von 110 000 Einwohnern gesteigert. 1913 war hier die deutsche Garnison 8000 Mann stark. Die jetzige französische Garnison hat eine zahlenmäßige Stärke von 15 000. Die Familien der französischen Truppen sind auch hier einquartiert. Das Wort Familie muß aber sehr weit gefaßt werden und umfaßt nicht nur Frau und Kinder, sondern auch Eltern, Schwiegereltern, Tanten, Onkel und Vettern. 9600 deutsche Familien sind ohne eigene Wohnung, und unter diesen haben 2753 Familien, also mehr als 10 000 Personen, überhaupt keine richtige Unterkunft. In den ärmeren Vierteln hausen 6 oder 8 Personen in 1 oder 2 Zimmern. Die Franzosen haben 355 ganze Wohnhäuser und 1944 Räume requiriert. Franzosen mit oder ohne Familie sind in 1184 deutschen Haushaltungen einquartiert, und 430 Privatküchen werden von französischen Familien benutzt. An die 460 Einquartierungen sind in städtische und Verwaltungsgebäude gelegt. Drei Schulen wurden für die französischen Soldatenkinder requiriert. Dreißig deutsche Klassen, jede 20—30 Kinder stark, haben überhaupt keine Schulräume. Die Kinder müssen abwechselnd unterrichtet werden, und viele Klassen sind zusammengelegt. Diese Anhäufung von Kindern in unzulänglichen Räumen ist eine der schwersten Gesundheitsgefahren, die durch die Besetzung in Mainz hervorgerufen ist. 42 v. H. aller Hotelbetten sind von den Franzosen beschlagnahmt. Der Rathaussaal, der früher für Ausstellungen, Kongresse und Versammlungen benutzt wurde, ist in eine Art Kasino und Varieté für die Garnison verwandelt. Die Theater müssen auf Verlangen in kürzester Zeit für französische Gesellschaften zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten für alle Vergnügungen, so auch für die zahlreichen Kinder, werden von der deutschen Regierung getragen. Ein ganz neues Viertel ist auf den Höhen erbaut, die die Stadt überschauen. Für die französischen Offiziere und Unteroffiziere wurden 277 Villen errichtet, und 180 weitere sind noch im Bau. Die Einrichtung, die von Deutschland gestellt werden muß, umfaßt alle nur erdenklichen Stücke von Betten und Wäsche bis zu Messern, Gabeln und Salzfässern. In Köln hat das neue Viertel, das für die englischen Offiziere und Unteroffiziere errichtet wurde, allmählich der Wohnungsnot abgeholfen, aber in Mainz ist das nicht der Fall, denn die Franzosen ziehen beständig Verstärkungen heran. Gegen 7 Uhr morgens erklingen schon die Signalhörner, und das wiederholt sich alle paar Stunden. Die Exerzierplätze, die um die Stadt liegen, sind mit farbigen Truppen gefüllt, mit Senegalesen, Indochinesen, mit Nordafrikanern aus Marokko, Algier und Tunis. Alle Pferde, Kraftwagen und Fahrzeuge, die deutschen Bürgern gehören, sind „gemustert", d. h. sie können von den Franzosen sofort beschlagnahmt werden, wie dies bei dem Vormarsch gegen Frankfurt, ebenso wie bei dem auf Duisburg und Düsseldorf geschah. Die Deutschen beklagen sich, daß diese „Musterung" eine Kriegshandlung ist, zu der sie gegen ihr eigenes Land gezwungen werden. Der Rhein ist die Militärgrenze Frankreichs geworden. Das von den französischen Truppen besetzte Gebiet wird als Übungsplatz für Rekruten benutzt. Ganze Truppenteile kommen und gehen. So wechselt die Stärke der französischen Besatzungsarmee beständig. Die Schätzungen schwanken zwischen 100 000 und 200 000; wahrscheinlich sind es weniger als 150 000. Die deutschen Truppen auf dem linken Ufer des Rheins beliefen sich vor dem Kriege auf 70 000—80 000. Neue Baracken, Exerzierplätze und Flugplätze sind während der Besatzung gebaut worden, wie wenn diese dauernd wäre, obwohl sie nach Artikel 428 des Friedensvertrages nur 15 Jahre währen darf. Das deutsche Heer hatte einen großen Flugplatz in der Nähe von Mainz, aber der war den Franzosen nicht groß genug, weshalb sie 35 ha besten Ackerbodens bei Wackernheim einebneten und darauf einen Flugplatz mit kostspieligen Baracken und Bauten aufführten. Beim Waffenstillstand hatten die Deutschen elf Flugplätze auf dem linken Ufer des Rheins; in den ersten zwei Jahren der Besatzung bauten die alliierten Truppen 22 weitere: einen die Amerikaner, 3 die Engländer, 7 die Belgier und 11 die Franzosen." Der Engländer verbreitet sich dann über die ungeheuren Beträge der „Besatzungsrechnung", deren Riesenzahlen jetzt selbst von der Reparationskommission festgestellt worden sind.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Ein Mord, um ins Zuchthaus kommen zu können.

Zwischen Sarstedt und Hannover stach in einem vollbesetzten Wagen vierter Klasse ein Reisender einem anderen ohne vorhergehenden Streit ein Messer in die Brust, so daß dieser tot zusammenbrach. Mitreisende Augenzeugen verprügelten den Mörder derart, daß er vor Beulen unkenntlich war und warfen ihn dann aus dem Zuge heraus auf die Schienen. Die Ermittlungen der Polizei ergaben, daß der Mörder sein Opfer gar nicht gekannt hatte, sondern daß er die Tat lediglich deshalb verübte, um den Winter über im Zuchthaus sitzen zu können.

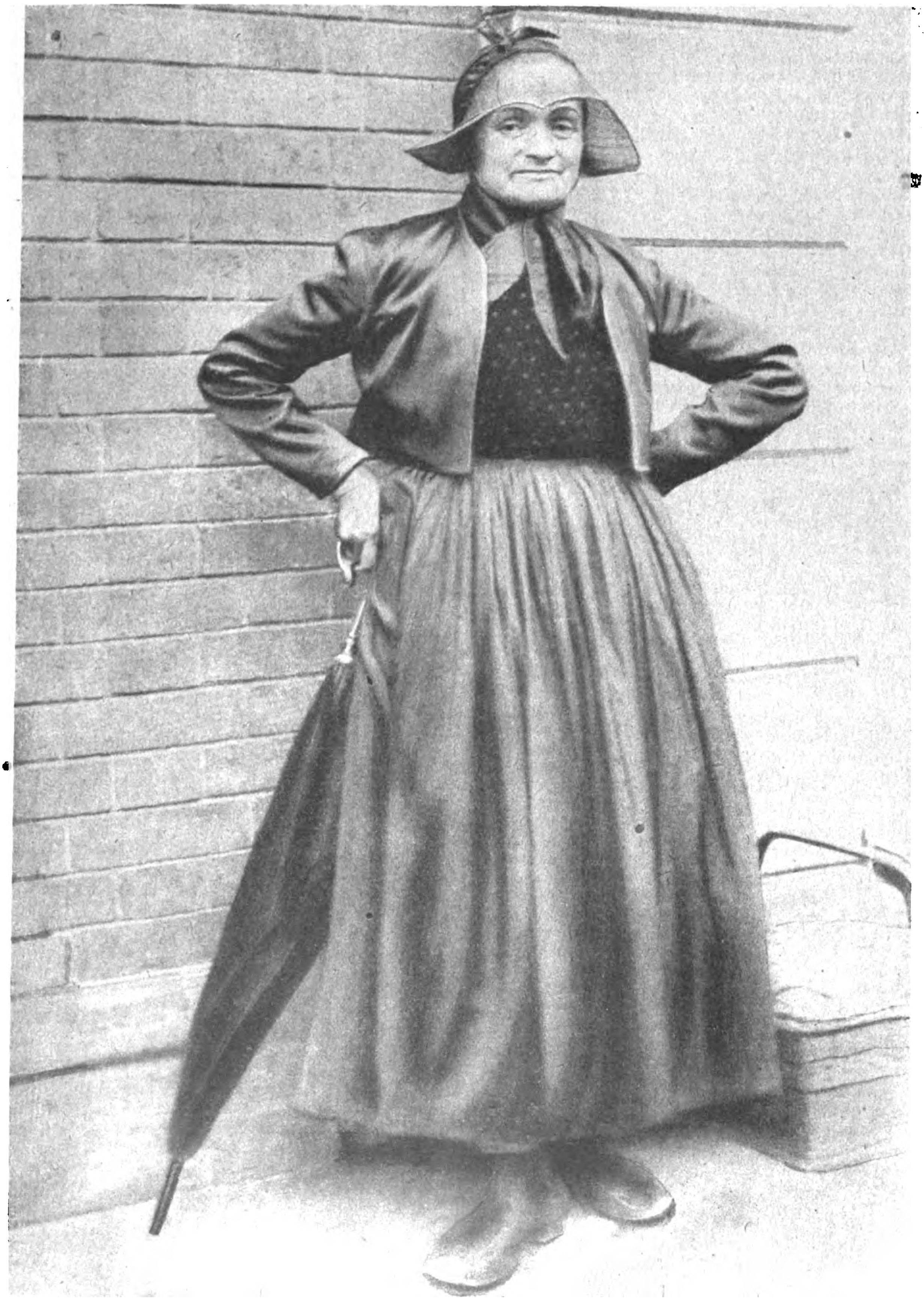
Wiederverhaftung des Ehepaares Morvilius.

Noch ist der aufsehenerregende Fall aus dem Januar dieses Jahres in bester Erinnerung, als der damalige Direktor der Reichstreuhandgesellschaft Morvilius nebst Frau und seinen Verwandten, dem Ehepaar Roeber und Förster, wegen zahlreicher Ladendiebstähle verhaftet wurde. Wie wir seinerzeit berichteten, sind nach einiger Zeit sowohl Morvilius und Frau als auch das Ehepaar Roeber vorläufig auf freien Fuß gesetzt worden, da sie nicht fluchtverdächtig erschienen, während das Ehepaar Förster in Untersuchungshaft verblieb, wo es sich auch heute noch befindet. Nunmehr ist das Ehepaar Morvilius wie auch das Ehepaar Roeber erneut in Haft genommen worden. Wie festgestellt ist, haben namentlich die Roebers wieder zahlreiche Ladendiebstähle verübt. An einem solchen im Warenhaus Gerson hat sich auch Frau Morvilius beteiligt. Es ist zurzeit schwer, namentlich dem Ehepaar Morvilius, die neuen Diebstähle nachzuweisen, und vor allem dem Ehemann, der alles ableugnet und von nichts gewußt haben will.

Diebstahl im Kolberger Rathaus.

Von einem bisher noch nicht ermittelten Diebe wurde aus dem Kommissionssitzungszimmer ein unter Glas aufbewahrtes goldenes Kreuz gestohlen, das von der Tochter Nettelbecks, Frau Pastor Luise Heidler, der Stadt Kolberg zur Erinnerung an ihren Vater geschenkt wurde. Das Kreuz war am 15. Februar 1822 Nettelbecks Tochter von der Prinzessin Marianne von Hessen-Homburg, Gemahlin des Prinzen Wilhelm von Preußen, Bruder des Königs Friedrich Wilhelm III., in Anerkennung der Verdienste Nettelbecks geschenkt worden.

Unterhaltungsteil



SCHWARZWÄLDERIN IN HEIMISCHER TRACHT.

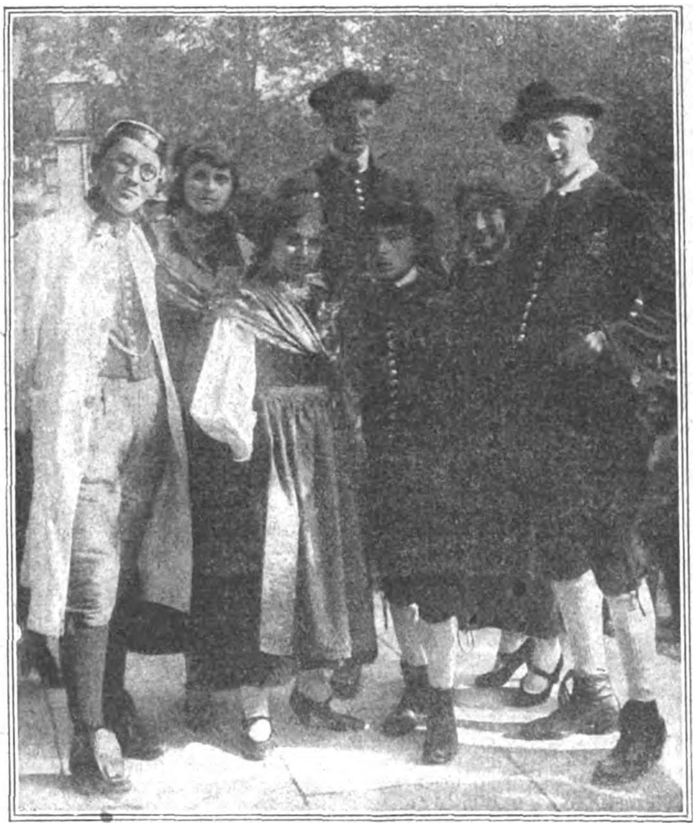
Phot. A. Matzdorff.

Die deutschen Volkstrachten.

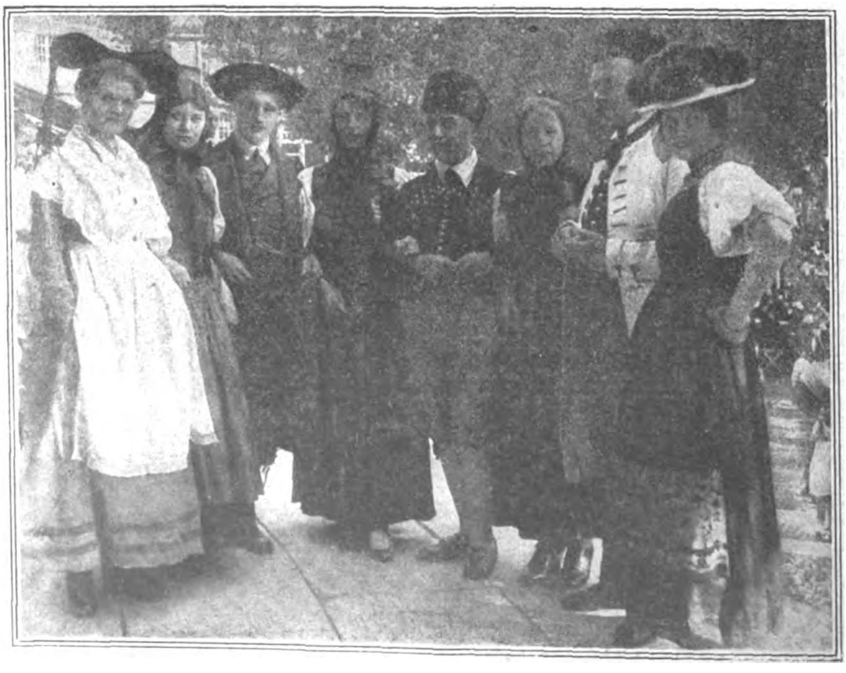
Von Adele Elkan.

Seit auch in die fernsten Täler die Mode ihren Einzug gehalten hat, scheint es, als seien die guten alten Volkstrachten verbannt. Aber zum Glück haben weite Kreise unseres Volkes die hohe kulturelle Bedeutung der alten landesüblichen Kleidung erkannt, und die Volkstrachtenvereine sind seit Jahren am Werke, um die Erhaltung der schönen Trachten zu sichern.

Wenn man im Geiste einmal Umschau hält in Deutschland, dann findet man, daß sowohl im Norden wie im Süden und im Osten Einflüsse von fremden Ländern sich auch bei der deutschen Tracht geltend machen. Während man im Norden ganz deutlich den Einfluß der schwedischen und dänischen Trachten bemerken wird, findet man unschwer im Süden den der Schweiz — hier der romanischen — und Italiens, und im Osten ist es Polen, ist es Ungarn, das den Trachten ein besonderes Gepräge gibt. In Schlesien macht sich der böhmische Einfluß geltend, der vor allem in den hohen Stiefeln der Frauen und Männer, die wir aus Böhmen kennen, erkennbar ist.



Württembergische Trachten.



Bayerische Trachten.

Phot. A. Matzdorff.

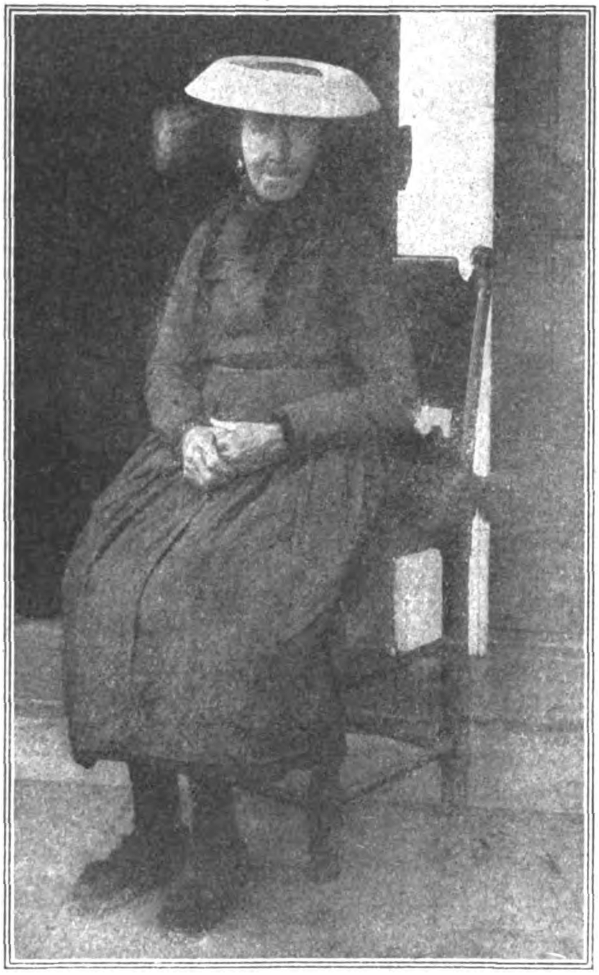
Und doch haben alle deutschen Trachten eine bestimmte Eigenart Aus der Betrachtung ausscheiden muß man gleich die wendischen Trachten des Spreewaldes, die außerordentlich malerisch sind, die aber keinesfalls als deutsche Volkstracht angesprochen werden können, wie denn überhaupt die Mark keine eigentlichen Volkstrachten aufzuweisen hat. Der Schiffer trägt den weiten Ölmantel, die hohen Stiefel, den Südwester genau wie sein Kollege von der Waterkant, und sogar in der Barttracht gleicht er ihm genau.

Je näher die großen Städte des Nordens dem platten Lande liegen, je stärker der Einfluß dessen, was wir Kultur zu nennen lieben, sich bemerkbar macht, desto mehr verschwinden die Trachten. Kaum findet man in Schleswig, in Holstein noch Reste der alten Trachten, und sogar in den friesischen Landstrichen schwinden sie immer mehr, je näher die Bewohner der Dörfer denen der Städte kommen. In den Marschen und Geesten freilich findet man die alten Trachten noch häufig, und sie werden wie ein kostbarer Besitz gehegt, wenn sie auch wohl nicht das Alltagskleid mehr bilden. Kostbare Trachten sind es zumeist, die man hier findet, und die ganze Eigenart der Bewohner zeigt sich in ihnen, wenn sie auch andererseits Nützlichkeitstrachten sind, denn die friesische Haube, die gegen die Sonne getragen wird, beweist, wie sich das Mädchen, die Frau gegen die Unbill des Wetters zu schützen bestrebt ist. Dieses Bestreben ist auch deutlich wahrnehmbar bei der eigenartigen Tracht der Vierländerin. Der nichts weniger als kleidsame Hut schützt den Kopf gegen die Sonne, und da die Gegenden meist sehr schattenlos sind, müssen solche Hüte einen großen Wert haben. Malerisch an der Tracht ist die breite Schleife, die unter dem Hute hervorlugt und die wahrscheinlich oft recht dünne Zöpfe zu verdecken hat.

Das platte Land Mitteldeutschlands ist nicht reich an malerischen Trachten. Man findet hier selten, daß die Leute das Kleid alter Zeiten anlegen, und wo sie es tun, wird eine große Nüchternheit erkennbar. Nur in den östlichen Landstrichen fühlt man, daß „polnisch Blut“ sich in das deutsche gemischt hat, und die Lust am Bunten, Phantastischen, Eigenartigen macht sich hier bemerkbar. Das Glänzende wird in alle Gegenden, in denen sich ein slawischer Einschlag erkennen läßt, bevorzugt, sogar bei den Männertrachten, und sowohl in den jetzt abgetretenen Teilen Posens als auch in Schlesien trägt der wohlhabende Bauer an dem langschößigen Rock blanke, silberne Knöpfe. Bei den Mädchen findet man wie fast überall im Gebirge das Busentuch über dem Mieder zu dem gestreiften Rock und der gestreiften Schürze, von denen die eine Quer-, die andere Längsstreifen zeigt.

Je weiter man in die Gegenden kommt, die den Übergang vom Norden nach dem Süden bilden, um so reicher wird die Tracht. Aber leider ist sie namentlich in Thüringen fast ganz verschwunden, unter dem Einfluß der immer stärker ins Land dringenden Industrie, die einfache, praktische Sachen notwendig machte. Fast überall hat sich nur der weite Mantel erhalten, der für den Alltag aus Kattun ist und am Halse vielfache Volants zeigt, ein Mantel, der zwar bei der Arbeit hinderlich ist, der aber gestattet, das kleine Kind einzuhüllen und festzubinden, ohne daß die arbeitende Frau in ihrer Bewegung gestört wird. Der Sonntagsmantel der Thüringer Bäuerin, ganz gleich, ob sie jung oder alt ist, besteht aus schwerem Tuch und vererbt sich oft von der Mutter auf die Tochter und sogar noch auf die Enkelin. Dazu tragen die Frauen um den meist spärlichen Haarkranz ein schwarzes Tuch mit angewebten Fransen, das wie ein Turban aussieht und dem ernsten Frauenkopfe etwas Männliches gibt. Unter den Trachten, die in Thüringen bei besonderen Gelegenheiten hervorgeholt werden, ist die der Altenburger die merkwürdigste, wenn auch keinesfalls die kleidsamste. Namentlich die Braut in dem kurzen Rock, dem reich gestickten Mieder, der schweren Haube mit dem breiten Bande unter dem Kinn, den niederen Schuhen und den weißen Strümpfen wirkt keineswegs graziös, sondern zeigt die ganze strenge Linie, die den Thüringern überhaupt eigen ist. Leichter und anmutiger ist die Tracht der Finsterbergener Gegend. Sie erinnert in der Brautkrone ein wenig an die Gegend des Schwarzwaldes um St. Georgen, während die breiten Schleifen, die dazu getragen werden, an das Elsaß anklingen.

Jenseits der Mainlinie aber ist das eigentliche Feld für den, der deutsche Volkstrachten studieren möchte. Auch am Alltag findet man sie hier vielfach noch, wenn auch vereinfacht oder in Zusammenhang mit der modischen Kleidung der Stadt. Die Kopfbedeckung, überhaupt der wichtigste Teil der Volkstrachten, wird überall noch getragen, wo das Kleid längst dem Städtischen weichen mußte. Nur im nördlichen Schwarzwald sieht man häufig nicht mehr die Trachten, die vor dem modischen — oder vielleicht auch nichtmodischen — Kleide aus schwarzem Stoff, zu dem ein keiner Mode unterworfener städtischer Kapotthut getragen wird, hat weichen müssen.

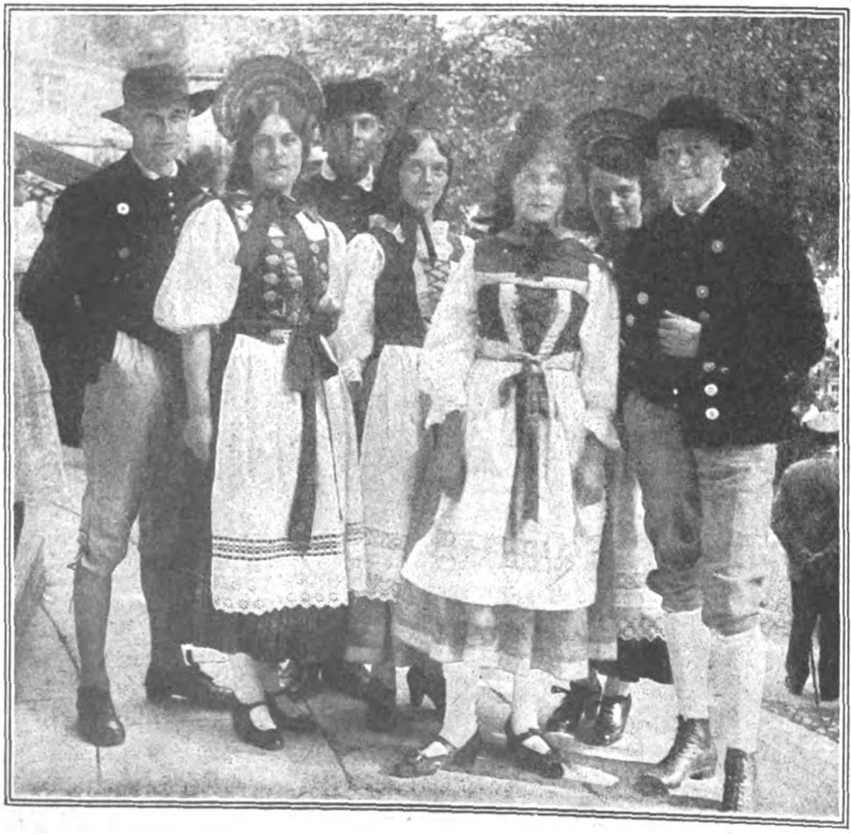


Vierländerin (Hamburg) in Tracht.

Sonst aber ist gerade der Schwarzwald eine Fundgrube für deutsche Volkstrachten. Jede Gegend hat ihre Eigenart, und jede Tracht wirkt so besonders und so hübsch, daß einem die Wahl schwer wird, wenn man wie Paris der schönsten den Preis zuerkennen sollte.

Allen Trachten gemeinsam ist das Mieder, das entweder aus Samt oder aus Tuch besteht, der weite Rock, der meist in den Hüften gefaltet oder sogar in fester Falte eingebrannt ist — jetzt mit der Plissiermaschine, die eine Modetorheit darstellt! — die weiße Bluse, aus feinem oder grobem Leinen gefertigt, die niederen Schuhe und die weißen Strümpfe.

Dazu aber kommt das Vielfältige des Schmuckes, und vor allem die reiche Anzahl der Kopfbedeckungen. Mit der schlichten Schleife angefangen, bis zu der hohen Brautkrone der Bäuerin aus St. Georgen gibt es eine ganze Stufenleiter einfacher und phantastischer Kopfbedeckungen, die zum Teil gar nicht den Zweck haben, den Kopf gegen die Witterung zu verteidigen, sondern die nur dem Schönheitsbedürfnis des Volkes dienen. Denn wer wollte es leugnen, daß die goldene Haube aus der Freiburger Gegend weniger zweckentsprechend ist als der große Hut, den die Vierländerin aufstülpt, oder die Haube der Friesin?



Badener Volkstrachten.

Phot. A. Matsdorff.

Aber es handelt sich auch gar nicht um die Nützlichkeit; es handelt sich um die Schönheit eines farbenfrohen, leicht entzündlichen Volkes, das überall die Schönheit sucht und findet.

So reich sich aber die Schwarzwaldfrau auch kleidet, der Mann steht immer ein wenig zurück. Er kennt nur den langschößigen Rock, schwarz oder weiß, mit den großen Silberknöpfen, die rote oder dunkle Weste, den breitrandigen, niederen Hut aus schwarzem Filz, den er bei der Arbeit wie beim Kirchgang trägt. Ganz vereinzelt trifft man eine etwas reichere Männertracht, Regel ist die äußerste Schlichtheit. Und doch sieht man diesen Männern genau wie den Frauen den Reichtum an, der in ihren Höfen steckt, und das Selbstbewußtsein, das sich auf diesen markigen Gesichtern spiegelt, hat etwas Großzügiges, das nicht verletzen, nur erfreuen kann. „Ich bin der Herr und sitze auf meiner Scholle", das steht in allen den Gesichtern geschrieben und unterscheidet sich so stark etwa von den früh gealterten Gesichtern des Thüringers, der in harter Arbeit seinem Boden nicht das abzuringen vermag, was zum Leben nötig ist.

Nach Osten zu wirken dann die Trachten immer reicher. Das hochgeschlossene, gestickte Mieder wird mit Ketten verziert, und es erwächst die Tracht, die den Oberbayer und den Tiroler charakterisiert. Neben den Frauen haben hier auch die Männer reicheren Schmuck. Der Rock ist gestickt, die Hosenträger zeigen in reicher Stickerei das Edelweiß und den Almenrausch, der breite Gürtel, der den Leib umspannt, ist reich verziert mit phantastischen Stickereien, die aus den Kielen der Federn hergestellt sind. Meist sind es Darstellungen aus dem Jägerleben, die man hier findet, wie auch der Zierat an den Uhrketten, die reichen Gehänge auf das Jagdhandwerk schließen lassen.

Die Frauen aber tragen den reichen Silberschmuck, der sich durch Generationen vererbt und der einer echten Bäuerin nicht um ein Königreich feil ist. Dazu kommen die reichen Seidenschürzen, die in vielen Falten herabfallen, die aber leider durch die Not der Zeit jetzt oft durch leinene ersetzt worden sind. Das Schönste aber sind die breiten Bänder und die Mieder, die oft auch einen Familienbesitz darstellen. Seltsamerweise findet man im Schwarzwald kaum Bandschmuck an den Schürzen, dafür um so reichere Gold- und Silberstickerei an den Miedern, oft eigene mühselige Arbeit. In Bayern und in Tirol dagegen ist das Schürzenband fast das Charakteristikum der Tracht zu nennen neben dem Kopfputz, der freilich eine gewichtige Rolle spielt und sehr verschiedene Arten zeigt.

Unter den eigenartigen Erscheinungen, die auf dörfliche Boden aller Gegenden erwachsen, darf eine nicht vergessen werden: der Hochzeitsbitter, der zu den Hochzeiten eine ebenso große Rolle spielt wie der Bräutigam selbst. Seine Kleidung ist fast phantastischer als die des Bräutigams, und wenn er — wie in Altenburg — stolz zu Pferde dahinreitet dann starren alle ihn voller Ehrfurcht an, denn er ist ja die Hauptperson heute. Überall ist er bekannt, sei es in Thüringen, in Schlesien, im Schwarzwald, in Bayern, und seine Persönlichkeit ist mit dem romantischen Zauber umwoben, der über allen Gestalten echter Volkspoesie liegt. Eine Melodie klingt ganz leise an unsere Ohren — aus Smetanas „Verkaufter Braut“: „Alles ist so gut wie richtig! Das eine nur ist wichtig!“ Der Heiratsvermittler hat alles ins Lot gebracht, nun kann die Hochzeit gefeiert werden — mit allen dörflichem Prunk. Und dazu müssen sie aus Großmutters Truhe herausgeholt werden, unsere guten, alten deutschen Volkstrachten.

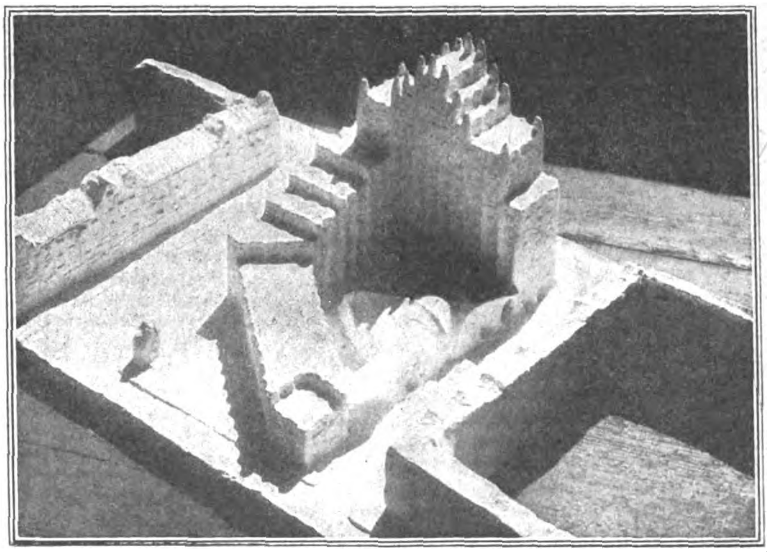
Die neue Großstadt.

Vom Wirken Bruno Tauts als Stadtbaurat in Magdeburg.

Von Erich Köhrer.

Kiosk von Br. Taut.

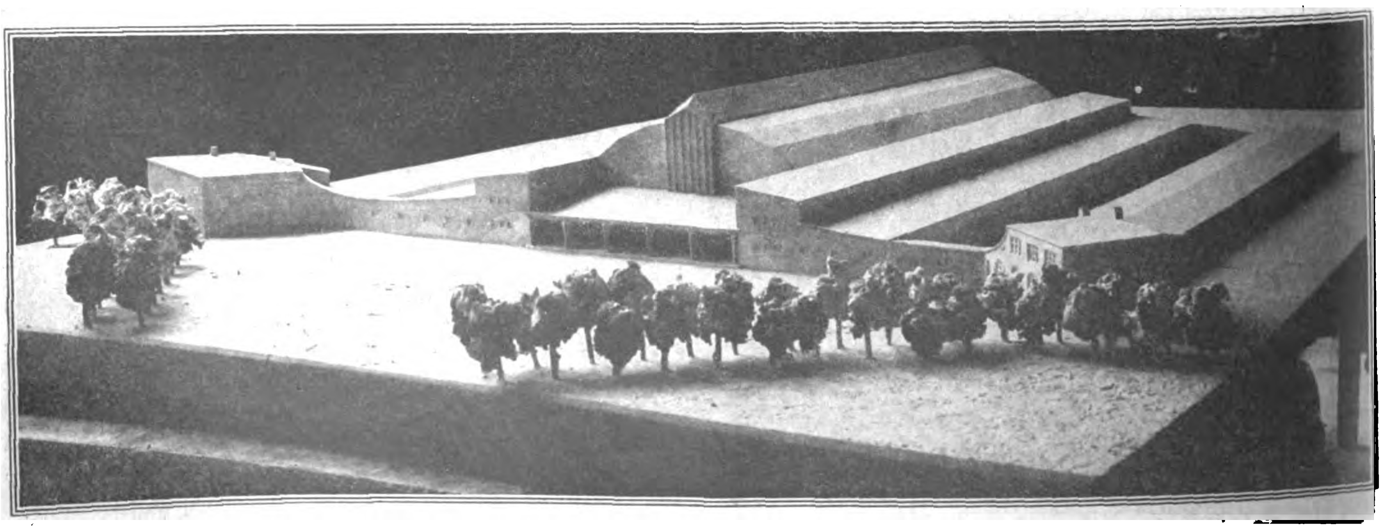
Das neue Werden, das auf allen Gebieten künstlerischer und kultureller Betätigung in den letzten zwei Dezennien machtvoll um den Durchbruch rang, ist in der Welt der Architektur erst sehr spät und nur in sehr bescheidenem Ausmaß in die Erscheinung getreten. Wenn der Baukünstler Bruno Taut seit Jahren seine Stimme mit der Forderung einer gründlichen Umgestaltung des Bildes der deutschen Großstadt erhob, wenn er mit Leidenschaft und Pathos die Gedanken der Glasarchitektur und der zielbewußten Verwendung der Farbe im Stadtbild verfocht, so wußte zunächst überhaupt nur ein kleiner Kreis davon, daß solche Pläne erörtert wurden, und selbst in diesem Kreise nahm man sie nicht sehr ernst und war leicht geneigt, über den „Phantasten“ zu lächeln. Wohl verschloß man sich nicht der Erkenntnis, daß die Großstädte, je mehr sie an Umfang anschwollen, je mehr die Menschen durch die wirtschaftlichen Notwendigkeiten zusammengetrieben wurden, um so unfreundlicher, um so unwohnlicher, um so grauer und steinwüstenhafter wurden. Aber man begnügte sich mit der Erkenntnis, man zog nicht die Folgerungen daraus, und wenn man eines Tages vielleicht doch einmal zu grundlegenden Reformen geschritten wäre, so schien ein solcher Schritt nach dem Zusammenbruch Deutschlands nicht mehr möglich. — Mit Überraschung horchte man daher vor etwas über Jahresfrist auf, als die Stadt Magdeburg unter tatkräftiger Initiative des Oberbürgermeisters Beims Bruno Taut als Stadtbaurat berief und an die Spitze ihres Hochbauamtes stellte. Gerade Magdeburg ist immer viel mehr eine Stadt ernster Arbeit als kultureller Wegbereitung gewesen, gerade hier, wo nur die Arbeit und immer wieder die Arbeit das Feld beherrschte, die Entwicklung bestimmte, schien es verwegen, einen so ausgesprochenen Künstlermenschen zu berufen, der den Bürgern dieser Stadt eigentlich nur als ein Phantast, als ein praktischer Arbeit fremder Mensch erscheinen mußte. Es hat daher auch an Kämpfen nicht gefehlt, die freilich den sehr zähen, in seiner zurückhaltenden Art energischen Herrn Beims nicht hinderten, seinen Willen durchzusetzen. Es soll hier gleich vorweg genommen werden, daß, ehe das erste Tätigkeitsjahr abgelaufen war, die Magdeburger Stadtverordneten dem erst so bedenklich aufgenommenen Stadtbaurat einstimmig ein Vertrauensvotum ausgesprochen haben, und daß, wie ich eben in Magdeburg gesehen habe, auch die letzten Zweifler durch seine Neugestaltung des Rathauses besiegt sind.



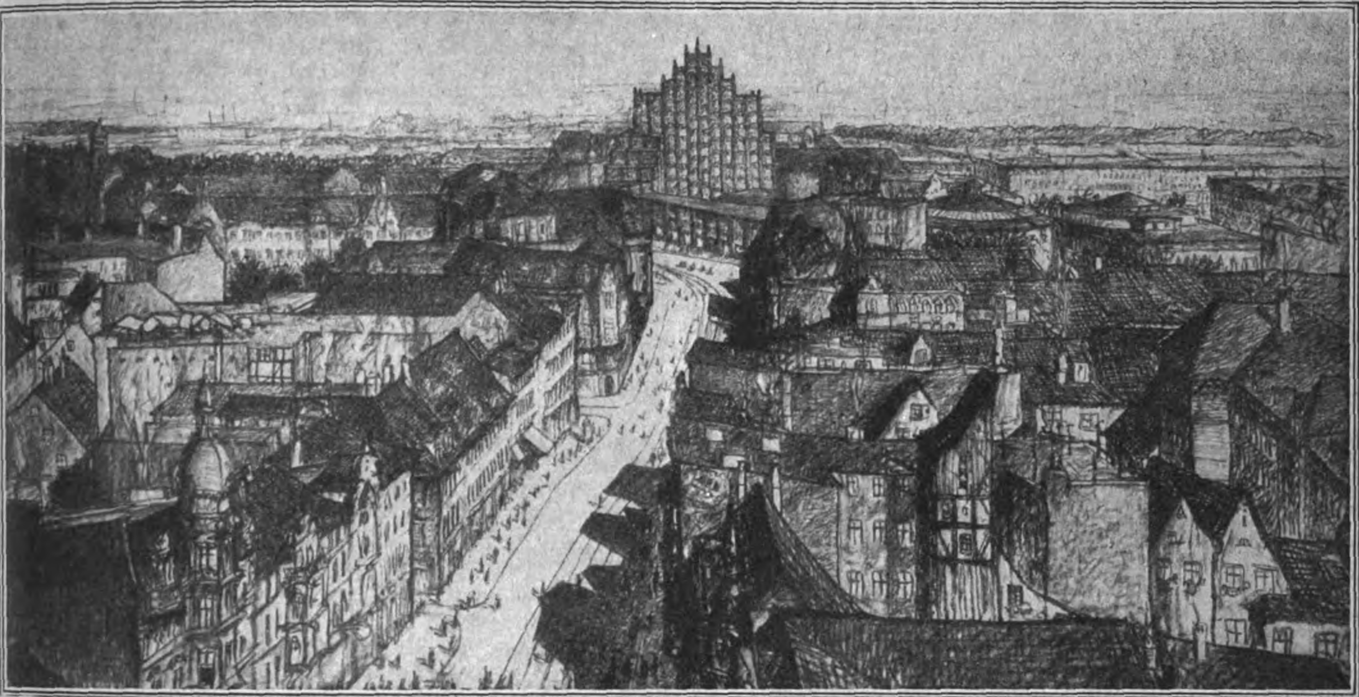
Hochhaus-Projekt von Bruno Taut.

Die Vermutung liegt nahe, daß Taut sich dies Vertrauen ehrsamer Bürger durch einen Verzicht auf frühere Ideale errungen hat, daß er Amt und Würden höher eingeschätzt hat als künstlerische Wünsche. Das ist nicht geschehen. Seine Pläne der Glasarchitektur in die Tat umzusetzen, verbieten gewiß vorläufig die wirtschaftlichen Verhältnisse. Aber in bezug auf die farbige Gestaltung des Stadtbildes hat er innerhalb Jahresfrist Durchgreifendes und, man kann wohl so sagen, grundsätzlich Entscheidendes geleistet. Gewiß hat er in dieser Zeit noch nicht die ganze Stadt in eine Farbensymphonie verwandelt — wobei es fraglich erscheint, ob das überhaupt seine Absicht ist! —, aber er hat in das eintönige Bild der farblos grauen Stadt so viele Farbentupfen hineingespritzt, daß ihr Bild schon völlig gewandelt ist, daß Sinn und Ziel seiner Arbeit erkennbar und ein Urteil über ihre Möglichkeiten und ihre Begrenzungen begründet wird.

Magdeburg ist eine reine Industrie- und Handelsstadt und trotz der zahlreichen schönen Barockhäuser doch so düster, wie alle Städte der Arbeit. Die Steinmassen, durch die trostlos und verstumpft die Scharen zur Arbeit ziehen, in denen sie hausen, will Taut in lichte, durch Farbe fröhliche Einzelgebilde zergliedern. Daß die Erdgeschosse der Häuser in wilde Farbenorgien verwandelt werden, ist nichts Neues. Aber dabei führt Reklamewunsch den Pinsel, das Verlangen, die Aufmerksamkeit der Passanten wachzurufen. Der bestimmt nicht Tauts Streben. Taut will aus künstlerischen Empfindungen die ganzen Häuser vom Keller bis zum Dach freundlich



Viehmarkt und Ausstellungshalle. Projekt von Bruno Taut.

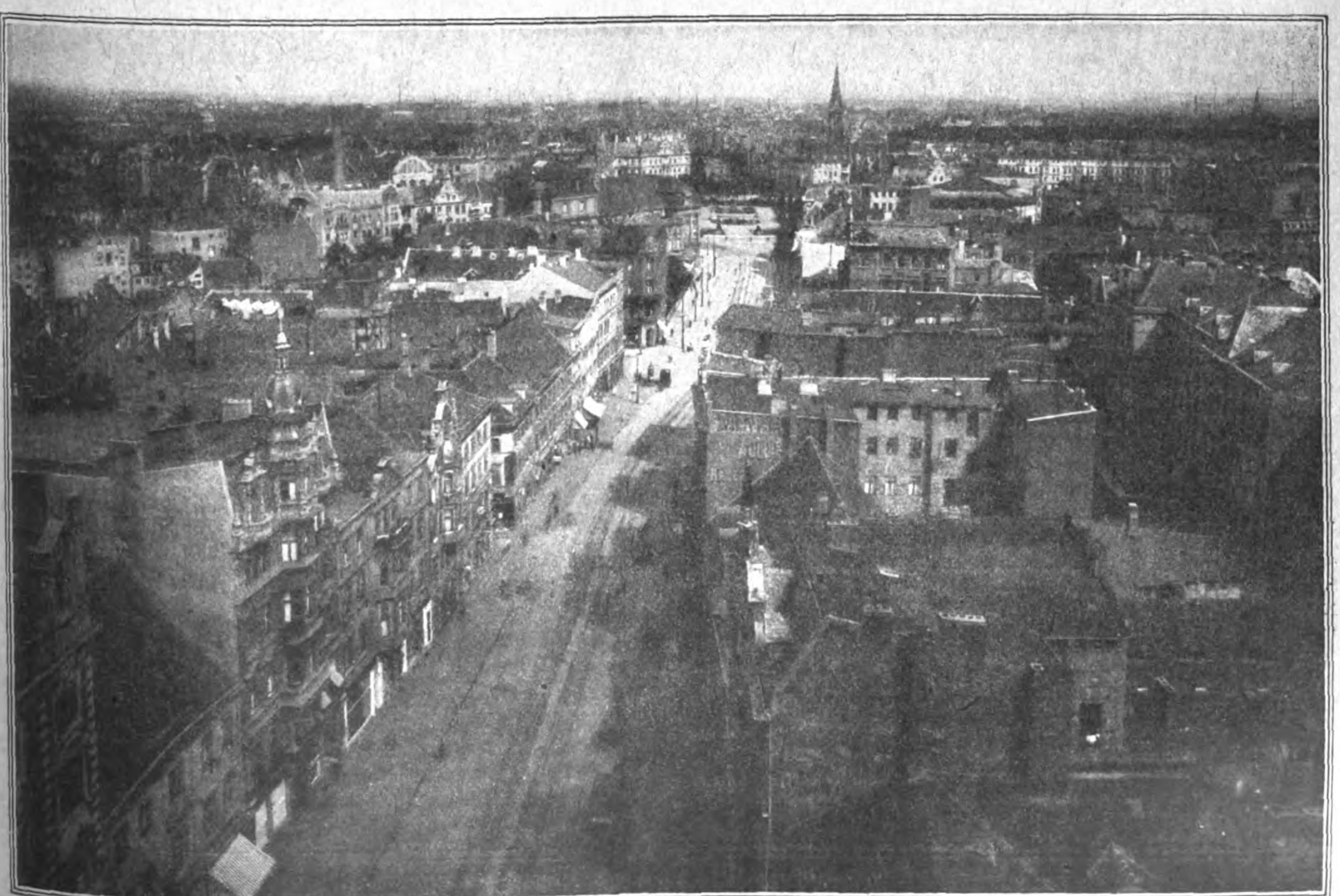


Der Breiteweg in Magdeburg. Nach dem Projekt von Bruno Taut.

und froh gestalten. Demonstrationen seines Willens und seiner Mittel sind die farbenfrohen Zeitungskioske, die er wie aus einer Märchenwelt in das alltägliche Magdeburger Straßenleben hineingestellt hat. Sie stehen meist auf dem Grundriß eines abgestumpften Dreiecks, dessen abgestumpfte Ecken über die Häuschen selbst in lustigen Flügeln, wie die Hauben der englischen Schwestern, emporflattern. Die glatten Flächen, unregelmäßig drei- oder viereckig, jede in einer anderen Farbe gehalten, wirken höchst kräftig und bildsam gegeneinander. Reklameinschriften dämpfen den Ton, daß die Farben nicht allzulaut in die Straßen hineinschreien. Eine solche Dämpfung fehlt einer Normaluhr, die Taut auch in ein buntes Kleid gehüllt hat. Die grellgetigerten Flecken sind unruhig und lenken die Beachtung von dem eigentlichen Zweck der Uhr störend auf sich selbst ab.

Für den Häuseranstrich wird man freilich immer kräftige Farben nehmen müssen. Es war ja eines der ausschlaggebenden Momente für die Verwirklichung von Tauts Plänen, daß man abwarten mußte, wie das deutsche Klima, wie Sommersonne und Winterfrost, sich zu den Farben stellen würden. Die Frage war um so heikler, als die alte Kunst der Farbenbereitung verloren gegangen ist, und man erst wieder technisch die Aufgabe lösen mußte, haltbare Farben zu schaffen. Taut will die Ölfarbe durch mineralische Farben ersetzen, von denen er eine größere Beständigkeit erhofft.

Eine erfreulich große Zahl Magdeburger Bürger haben Taut ihre Häuser anvertraut. Heute kann man wohl sagen, daß die Farben dem Klima standhalten. Es tritt eine gewisse Dämpfung ein, die man eben in Zukunft bei der Wahl des Anstrichs in Rechnung stellen wird. Wenn die Farben gar zu matt von



Der Breiteweg in Magdeburg. Heutiges Stadtbild.

vornherein gewählt werden, nimmt das Klima zuviel von ihnen fort. Das sieht man sehr deutlich an einem Warenhaus, dessen gelb-grüner Anstrich heute schon erneuert werden müßte. Sonst ist gerade bei diesem Hause das architektonische Problem ausgezeichnet gelöst. Neben dem modernen Teil des Betriebes mit seinen großen Schaufenstern steht ein älteres Haus, dessen vier Stock hohe Renaissancefront auf die niedrigen Fenster im Erdgeschoß sehr gedrückt hat. Diese Front ist nach einem Entwurf des Malers Oskar Fischer (aus dem Sturmkreis) in Einzelflächen aufgelöst worden und hat durch Farbe und Zeichnung eine ungemeine Leichtigkeit und Beschwingtheit gewonnen. Rein koloristisch stellt dagegen die Gestaltung der Kontorhäuser der Schokoladenfirma J. G. Hauswaldt eine gelungenere Leistung dar. Hier sei gleich bemerkt, daß der ganz in Tauts Architektur und Farbenfreudigkeit gehaltene Pavillon Hauswaldt weitaus den Glanzpunkt der gegenwärtig in Magdeburg stattfindenden Mitteldeutschen Ausstellung für Siedlung, soziale Fürsorge und Arbeit (Miama) bedeutet. Die Kontorhäuser sind, das eine unter Verwendung von Blau und Grün, das andere von Braun und Rot als Hauptfarben, sehr geschmackvoll und harmonisch gegen einander abgestimmt und geben eine anschauliche Vorstellung davon, welch freundliche Wirkungen entstehen können, wenn ein künstlerischer Wille ganze Städte oder mindestens Straßenzüge einheitlich gestaltet. Denn, um diesen wichtigen Gesichtspunkt nicht außer acht zu lassen, das Bild der neuen, der farbigen Stadt wird nur dann einen Fortschritt bedeuten, wenn man nicht einfach jeden Pinsler nach seinem Gutdünken Häuser färben läßt, sondern die Verbreitung des schönen Gedankens unbedingt nur in Künstlerhände legt.

Auch Künstler können natürlich irren, und wer Vater eines Gedankens ist, gerät leicht in Gefahr, seinem Kinde auch einmal zum Siege zu verhelfen, wo es nicht angebracht ist. Taut legt gegenwärtig auch die Gebäude des Kloster Berge-Gartens in Farbe, die durch Schinkels Geist geweiht sind. Ihre kühlen, strengen Formen widerstreben entschieden der wärmenden Farbe. Aber wenn man solchen Überschwang ablehnt, wird man leicht wieder versöhnt durch das Wunderwerk, das Taut an dem alten Rathaus der Stadt vollbracht hat. Längst ist das Innere mit Farbe überglüht, und der steuerzahlende Bürger kann gar nicht so verdrießlich wie anderwärts seine Pflicht erfüllen, wenn er durch diese lachend bunten Korridore wandelt. Nun aber hat man auch ein farbiges Gewand dem ernsten Bau von außen umgetan. Die Magdeburger Stadtfarben Grün und Rot herrschen darin auf den breiten Flächen, die Fenster sind blau eingefaßt, und die Figuren und Kapitäle, die Medaillons und Blumen, kurz der architektonische Schmuck hebt sich mit einem kräftigen Gelb leuchtend aus blauem Rahmen hervor. Noch treten dabei die Figuren des Daches ein wenig zu sehr in den Vordergrund, noch verlangen sie, statt als Schmuck als Selbstzweck gewertet zu werden. Aber wenn erst die Zeit dem Ganzen ein bischen Patina gegeben hat, wird der ehrwürdige Bau in seinem neuen Farbenkleide eine Sehenswürdigkeit der Stadt und ein Fanal des neuen Werdens sein.

Taut strebt freilich lebhaft dahin, dies neue Werden nicht nur durch Aufputz von Alt auf Neu herbeizuführen. Auch in Magdeburg drängen sich die Menschen, fehlt es an Raum. Taut will mitten ins Herz der Stadt auf einen weiten Platz am Ende der Hauptstraße, des berühmten Breiteweg, ein Hochhaus pflanzen. Das landwirtschaftliche Hinterland will er durch eine gewaltige Anlage für Viehmärkte und landwirtschaftliche Ausstellungen heranziehen. Die Glacisanlagen der früheren Festungswälle will er in die prachtvollen Parkanlagen der Stadt eingliedern. Die Pläne für zahlreiche solche Bauten liegen schon vor, und unsere Bilder geben einige Proben. Aber es braucht nicht erst gesagt zu werden, daß die wirtschaftliche Not der Städte auch über Magdeburg ihre Geißel schwingt, und jede Möglichkeit zu solchen Bauten vorläufig erstickt. So bleibt nur zu hoffen, daß Tauts Künstlergeist solange in der koloristischen Ausgestaltung des Stadtbildes Genüge findet, bis wirtschaftlich bessere Verhältnisse es ihm ermöglichen, die neue Großstadt auch architektonisch zu formen.

Die Berghexe.

Von Hans von Rüti

Wir waren zu dritt in einem Abteil 2. Klasse des Schnellzuges nach M. Alle drei Sportsfreunde, die einige Tage in den Bergen Ski gelaufen waren und jetzt wieder zu ihrem Beruf zurückkehren mußten. In dem Augenblick, als der Zug sich in Bewegung setzte, wurde die Tür nochmal aufgerissen, und Dr. R., ein Rechtsanwalt aus M., ebenfalls ein Sportsfreund von uns, stürzte herein.

„Hallo!“ rief ihm Bankdirektor N. entgegen, „was soll denn das heißen? Das ist ja unser Rechtsanwalt. Wo kommen Sie denn her? Erst lassen Sie sich drei Tage lang überhaupt nicht mehr blicken und dann platzen Sie hier plötzlich wie eine Bombe herein. Sie scheinen in den Bergen eine unüberwindliche Abneigung gegen Abschiedsbowlen bekommen zu haben.“

„Kennen Sie mich von der Seite?“ fragte der Angeredete kurz.

„Das nicht, alter Freund; aber Sie scheinen ja ganz erheblich schlechter Laune zu sein.“

„Außerdem“, meinte ich, „wollten Sie doch noch bis Ende des Monats bleiben?“

„Allerdings, das war auch meine Absicht; aber es ist anders gekommen. Wenn Sie mir einen Augenblick zuhören wollen, will ich Ihnen erzählen, warum ich schlechter Laune bin.“

„Ist Ihnen etwas zugestoßen?“ fragte nun auch der vierte Herr, ein bekannter Architekt, der wegen seines ruhigen, stets gleich bleibenden Wesens allgemein beliebt war. „Sie sehen in der Tat fast ein wenig verstört aus.“

„Also hören Sie!“ sagte der Rechtsanwalt. „Sie wissen doch noch, daß ich vor drei Tagen zu einer längeren Skitour aufbrach, auf der mich niemand von Ihnen begleiten wollte, weil sie Ihnen zu lang vorkam. Ich zog darum schließlich allein los. Den ersten Tag ging alles gut. Es war herrlich in der furchtbaren Einsamkeit und Majestät der Berge. Als die Dunkelheit hereinbrach, ging ich in eine der Berghütten, die zur Zeit völlig leer war, aß und trank und legte mich zeitig zur Ruhe. Am Morgen ging's dann weiter. Ich sauste über die Schneefläche der Schlucht entgegen, die mich wieder auf den Heimweg führen sollte. Aber stellen Sie sich meine angenehme Überraschung vor: anstatt auf den Eingang zu der Schlucht, stoße ich auf eine riesige Schneemasse, die die ganze Schlucht auszufüllen schien. Eine Lawine! Na, Sie können sich denken, wie entzückt ich war. Was nun? Zurück wollte ich nicht und versuchte darum, seitlich an der Schlucht vorbeizukommen. Ich machte der hohen Bergwände wegen einen großen Umweg, stieg immer höher, aber weiter kam ich nicht. Schließlich nahm ich meinen Weg in nördlicher Richtung in der Hoffnung, irgendwo auf ein Dorf zu stoßen, von wo aus man mir den kürzesten Weg nach dem Hotel zurück zeigen könnte. Endlich, die Sonne begann schon unterzugehen, sah ich einige Häuser vor mir. Ich war herzlich froh, denn meine Kräfte waren fast gänzlich erschöpft. Es war ein winziges kleines Bergnest, hatte aber ein Wirtshaus, in dem ich mich natürlich sofort niederließ. Der Wirt war sehr erstaunt über den Sportsmenschen, der da hereingeschneit war, und beglückwünschte mich zu meiner Tour, die ebensogut hätte übel ablaufen können, da man die ganze Nacht das Donnern der Lawinen gehört hatte. Von ihm erfuhr ich dann, daß das Nest „Bergdorf“ hieß. Kennt es einer von Ihnen vielleicht?“

„Nee, nie gehört“, meinte der Bankdirektor. „Aber da erwarten wir nun eine interessante Geschichte von Ihnen, und dabei erzählen Sie uns Dinge, die jeder von uns schon selbst erlebt hat. Was ist denn nun die Pointe?“

„Die Pointe!“ sagte der Rechtsanwalt und sah gedankenvoll in das Dunkel hinaus. „Die Pointe werden Sie hoffentlich nie erleben.“

„Sie machen uns wirklich neugierig. Bitte, erzählen Sie doch weiter“, bat ich.

„Meinetwegen, wenn Sie es hören wollen. — Also ich saß mit dem Wirt am Tisch und plauderte über Wetter, Lawinen und ähnliches. Ab und zu trat ein Gast ein, meist Frauen, junge und alte, auch einige Männer, und verschwand nach einem neugierigen Blick auf mich in einem Nebenzimmer. Endlich fiel mir das auf, und ich fragte den Wirt, ob er für Einheimische ein besonderes Gastzimmer hätte.

„Nein, das gerad' nicht“, meinte der etwas verlegen.

„Oder ist etwa da nebenan die Kirche?“

„Kirche nicht, aber vielleicht etwas ähnliches.“

„Aha, dann also eine eigene Sekte?“

„Ach, wissen Sie, ich kann es Ihnen ja sagen; es ist weiter kein Geheimnis dabei. Haben Sie schon mal was von der „Berghexe“ gehört?“

„Nein,“ sagte ich höchlichst erstaunt, „die „Berghexe“, was ist das?“

„Das ist eine Frau, die die Zukunft voraussagen kann, und was sie voraussagte, ist noch immer eingetroffen.“

„Das wäre ja nun allerdings eine bemerkenswerte Ausnahme von der allgemeinen Regel“, lachte ich. „Was für Dinge sagt sie denn voraus?“

„Sie dürfen nicht lachen“, antwortete der Wirt ernst. „Wenn Sie wollen, können Sie ja einen Versuch machen.“

Ich war etwas neugierig geworden durch den Ernst, den der gute Mann der Sache entgegenbrachte, und willigte darum ein.

„Aber lachen Sie nicht“, wiederholte er nochmals; dann stand er auf und führte mich in das erwähnte Zimmer. Ich folgte lächelnd, blieb aber erstaunt in der Tür stehen: ich hatte natürlich eine alte Frau mit Habichtsnase und krächzender Stimme erwartet und fand ein junges, kaum 19jähriges Mädchen, in der Mitte des Zimmers auf einem Stuhl sitzend, umgeben von den Dorfbewohnern, deren rauhes Äußere seltsam abstach von dem feinen Antlitz des Mädchens und der fast durchsichtigen Blässe ihrer Haut. Das Seltsamste an ihr waren zweifellos die Augen, die groß und anscheinend ohne zu sehen in die Welt blickten Ich machte ihr unwillkürlich eine Verbeugung und sah sie erwartungsvoll an.

„Möchtest Du dem Herrn nicht etwas sagen?“ fragte leise mein Wirt.

Das Mädchen sah mich lange ohne alle Scheu an, dann nickte sie und sagte mit einer Stimme, die fast zu singen schien:

„Geben Sie mir die Hand.“

Ich trat einen Schritt näher — fast wäre ich niedergekniet vor der schlichten und doch zwingenden Hoheit ihres ganzen Wesens — und reichte ihr die Hand. Sie faßte sie mit zwei Fingerspitzen am Gelenk und sah über mich hinweg nach einem Punkt, den nur sie zu kennen schien. Lange verharrte sie so. Dann wurde ihr Blick seltsam starr, als sähe sie etwas, das sich in weiter Ferne abspielte. Plötzlich sagte sie unvermittelt und ohne den süßen Klang in der Stimme:

„Es ist Nacht — Sie sitzen im Zuge und wollen zu Ihrer Frau — —“ Langes Schweigen. Aber der Ausdruck ihrer Augen wurde immer ängstlicher. Mich schienen ihre Gefühle allmählich auch zu ergreifen, und ich fragte leise:

„Und dann?“

„Ich weiß es nicht; es ist alles so finster, so finster!“ sagte sie klagend. Plötzlich aber sprang sie auf, faßte mit beiden Händen nach dem Kopf und rief mit vor Entsetzen weit aufgerissenen Augen:

„Gehen Sie nicht über die Brücke bei Haldenbach!!“

Dann sank sie, leise weinend, in die Arme der Frauen, die aufgesprungen waren und sie auffingen.

Ich stand da, ratlos, und wußte nicht, was ich von alledem denken sollte. Da zupfte mich jemand am Ärmel, und der Wirt sagte leise:

„Kommen Sie!“

„Was war denn das? Was hat sie?“ fragte ich, als wir draußen waren.

„Niemand weiß es, es geht öfter so.“

Ich gewann meine Fassung wieder, und da ich nicht recht wußte, was ich von der ganzen Sache halten sollte, schwieg ich und bat, mir mein Zimmer zu zeigen. Ich ging bald zu Bett und schlief wie ein Murmeltier bis zum nächsten Morgen. Als ich aufstand, hatte ich den gestrigen Abend fast vergessen, machte mich marschbereit und ließ mir von dem Wirt den Weg genau beschreiben. Ich stand schon unter der Tür und verabschiedete mich, da trat der Wirt dicht an mich heran und flüsterte:

„Denken Sie an die Brücke bei Haldenbach!“

Ich nickte nur mit dem Kopf und fuhr ab, froh, diesem unheimlichen Hause den Rücken kehren zu können. — Ja, unheimlich kam es mir vor, jetzt in der lachenden Wintersonne, und doch wollte es mir nicht recht gelingen, die Erinnerung an das gestrige Ereignis abzuschütteln. Schließlich beschloß ich, mich mit der Angelegenheit einmal vernunftgemäß auseinanderzusetzen. Ich rief mir das Aussehen und Gebaren des jungen Mädchens nochmals ins Gedächtnis zurück: ein Betrug war danach ausgeschlossen; also mußte es sich um eine Art Hellseherei handeln. Sollte ich die Warnung beachten? Aber die ganze Angelegenheit war ja höchst einfach aus der Welt zu schaffen: Haldenbach ist bekanntlich die Umsteigestation nach M. Kurz vorher hat der Zug tatsächlich eine kleine Eisenbahnbrücke zu passieren. Ich brauchte also auf der Rückreise nur diese Brücke zu vermeiden, indem ich die Strecke über Killingen benutzte, und die Gefahr, ob wirklich oder eingebildet, war vermieden. Und die Prophezeiung, daß ich zu meiner Frau wolle? Nun, die war im Grunde selbstverständlich. Im übrigen dachte ich vorläufig noch nicht ans Reisen, da ich ja noch 2—3 Wochen Ferien vor mir hatte. — —

Nun kommt aber das Merkwürdige. Ich war kaum im Hotel angelangt, als mir der Portier ein Telegramm überreichte mit der Bemerkung, daß es schon gestern angekommen sei. Ich riß es auf: unser Arzt telegraphierte mir, daß meine Frau nicht unbedenklich erkrankt sei, und verlangte meine sofortige Rückreise. Ich raste in mein Zimmer hinauf, nahm den Fahrplan und stellte fest, daß der nächste Zug nach M. über Haldenbach am Morgen um 6 Uhr ging. Also los! Ich packte meine Koffer so schnell wie möglich — da fuhr es mir plötzlich durch den Sinn: „Geh nicht über die Brücke bei Haldenbach.“ Herrgott! Nun war ja die Prophezeiung tatsächlich in Erfüllung gegangen: ich wollte zu meiner Frau. Etwas beunruhigt sah ich nochmals in den Fahrplan. Richtig, da war die andere Strecke über Killingen, in entgegengesetzter Richtung. Allerdings nahm sie fast die doppelte Zeit in Anspruch, aber dafür ging der Zug bereits in 10 Minuten. Ich ergriff meine Handtasche, sagte unten, daß ich alles von M. aus regeln würde, und raste zum Bahnhof mit dem Gefühl, einer drohenden Gefahr glücklich entgangen zu sein.

„Nach M. über Killingen“, schrie ich dem Mann am Schalter zu. Der sagte etwas, was verstand ich nicht. Dann nahm ich meine Fahrkarte und konnte im letzten Augenblick noch den Zug erreichen, wie Sie ja gesehen haben.“

Der Rechtsanwalt stockte plötzlich und sah uns erstaunt der Reihe nach an.

„Was haben Sie denn?“, fragte er unsicher.

„Ja Menschenskind, wissen Sie denn nicht?“, platzte da der Bankdirektor los und sah voller Überraschung auf den Erzähler.

„Wissen Sie, was Ihnen der Mann am Schalter sagte?“, fragte ich.

„Keine Ahnung! Ich habe in der Eile kein Wort verstanden!

„Dann will ich es Ihnen sagen: er teilte Ihnen mit, daß die Strecke über Killingen wegen der Lawinengefahr gesperrt sei und beide Züge deshalb über Haldenbach geleitet werden. Diese Strecke gilt nämlich für sicher.“

Der Rechtsanwalt sprang auf und sah sich um mit einem Gesicht, als erwartete er, den Tod bereits hinter sich zu sehen. Dann setzte er sich wieder und sagte laut, wie um sich Mut zu machen:

„Ach was! Das ist ja alles Blödsinn!“

Der Architekt, der bisher schweigend zugehört hatte, erhob sich jetzt, sah nach der Uhr und blickte lange in die Nacht hinaus.

„Es sind nur noch 3 Minuten bis zur Brücke“, sagte er dann, das Fenster wieder schließend.

„Na also“, lachte der Bankdirektor dröhnend, ohne seine Aufregung damit recht verbergen zu können. „Da werden wir die Pointe Ihrer Geschichte ja gleich erfahren.“

„Ich fürchte, Sie irren sich“, meinte der Architekt, stand auf und ging auf die andere Seite des Wagens. „Es tut mir leid, Herr Direktor, aber ich muß Sie in Ihrem eigenen Interesse um diesen Genuß bringen. Wir gehen nie über die Brücke bei Haldenbach.“

Und er hob die Hand und riß die Notbremse herunter.

Draußen ein schriller Pfiff, knirschende Bremsen, dann, noch bevor der Zug stand, der Ruf:

„Wo ist die Notbremse gezogen worden?“

Klirren herabgelassener Fenster, aufgeregte Stimmen; die Tür fliegt auf, ein Mann, eine Laterne auf der Brust, schreit hinein:

„Haben Sie die Notbremse gezogen?“

„Ja“, sagte der Architekt mit unheimlicher Ruhe.

„Warum? — Was ist los?“

„Das werden Sie gleich erfahren.“

Er hatte noch nicht ausgesprochen, als wie aus weiter Ferne ein Donnern erscholl, das mit rasender Schnelligkeit näher kam, mehr und mehr zu einem Krachen und Toben anschwoll, als wenn der Untergang der Welt bevorstände, und dann plötzlich mit einem Krach, der die Erde erzittern machte, endete. Ein pfeifender Windstoß warf die schwere Tür ins Schloß, als wäre sie aus Pappe.

Ein fürchterliches Schweigen folgte auf das Getöse, endlich unterbrochen durch eine gellende Frauenstimme:

„Die Lawine! Die Lawine!“

Der Mann mit der Laterne war herausgestürzt; wir folgten langsam, ich glaube mit zitternden Knien. Der Rechtsanwalt war leichenblaß, seine Lippen bebten wie Espenlaub. Als wir uns bis zur Maschine vorgearbeitet hatten, sahen wir dicht vor uns ein Chaos, wie es sich die lebhafteste Phantasie nicht besser ausmalen könnte: Schnee, Schnee, Baumstämme, wieder Schnee. Von der Brücke keine Spur!!

Als wir nach einer Stunde auf Schlitten nach der Station befördert wurden, reichte der Rechtsanwalt dem Architekten plötzlich die Hand:

„Dank!“, sagte er mit heiserer Stimme.

„Aber nicht mir“, wehrte dieser ab.

Im Zuge nach M. war natürlich von nichts anderem die Rede als der Katastrophe.

„Donnerwetter“, sagte einer der Reisenden, „das war dicht vorbei. Ich möchte nur wissen, wer denn gerade im letzten Augenblick die Notbremse gezogen hat?“

„Die Berghexe“, sagte der Architekt und sah lachend in das verblüffte Gesicht des Fragenden.

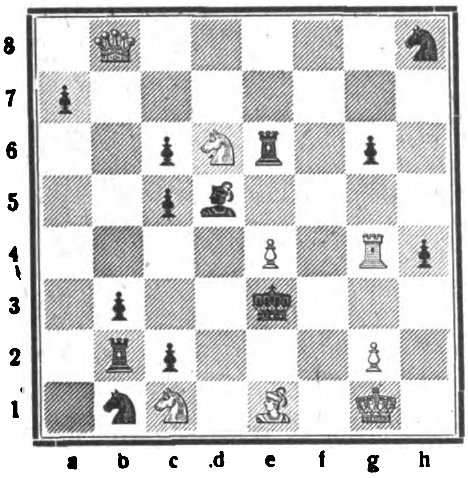
Aus der Schachwelt

Aufgabe Nr. 56.

Von M. Feigl, Wien.

(„De Telegraaf“ 1921.)

SCHWARZ.



WEISZ.

Stellung. Weiß: Kg1, Db8, Tg4, Le1, Sc1, d6, Be4, g2 (8 Steine).
Schwarz: Ke3, Tb2, e6, Ld5, Sb1, h8, Ba7, b3, c2, c5, c6, g6, h4 (13 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt. (Ein prächtiges Mattbilderproblem des bekannten Wiener Meisters mit geistreichen Verwicklungen neben weitestgehender Ausnutzung der Wirkungskraft der einzelnen Figuren.) Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.

Partie gespielt im Haager Meisterturnier 1921. Weiß: Maroczy; Schwarz: Alechin. 1. Sg1—f3 (nach dem verstorbenen Zuckertort benannt, der zwar kein Großmeister moderner Prägung, aber wirklich ein großer Meister war), d7—d5; 2. d2—d4, Sg8—f6; 3. e2—e3, c7—c5; 4. c2—c4, e7—e6; 5. a2—a3, Sb8—c6; 6. d4×c5, Lf8×c5; 7. b2—b4, Lc5—d6; 8. Lc1—b2 (c4—c5 ist zu vermeiden, weil die verbundenen Bauern bald mit b7—b6 gesprengt werden), 0—0; 9. Sb1—d2, Dd8—e7; 10. Lf1—e2. Tf8—d8; 11. 0—0, e6—e5 (der Angriff geht jetzt auf Schwarz über); 12. c4×d5, Sf6×d5; 13. Dd1—b1 (es drohte e5—e4; 14. Sf3—e1, Ld6×h2†; 15. Kg1×h2, De7—h4†; 16. Kh2—g1, Td8—d6; 17. . . . ., Td6—h6), Lc8—g4; 14. Le2—d3, h7—h6; 15. h2—h3, Lg4×f3; 16. Sd2×f3, Sd5—b6; 17. Ld3—e4, Sb6—a4; 18. Ta1—a2, a7—a5; 19. b4—b5, Sc6—a7; 20. Lb2—a1, Sa7—c8; 21. Tf1—d1, Sc8—b6; 22. Sf3—d2, Ta8—c8 (Ld6×a3, Le4×b7!); 23. Le4—c2 (ein Fehler, den Schwarz widerlegt. Die Stellung ist sehr verwickelt und schwer durchzurechnen), Ld6×a3; 24. Lc2×a4, Sb6×a4; 25. Db1—b3 (der dem Schwarzen drohende Figurenverlust ist nur scheinbar), Tc8—c1; 26. Db3×a4 (hier wäre vorzuziehen Td1×c1, La3×c1; 27. Sd2—c4, Sa4—c5; 28. Db3—c2, Sc5—d3; 29. Sc4×e5), De7—b4; 27. Ta2×a3, Db4×a4; 28. Ta3×a4, Tc1×d1†; 29. Sd2—f1, Td1—b1; 30. La1×e5, Td8×d1; 31. Ta4×a5, Td1×f1†; 32. Kg1—h2, Tf1×f2; 33. Le5—d4, b7—b6 (nimmt der Läufer diesen Bauer, so geschieht Tf2—b2 und gewinnt); aufgegeben. (Aus der Schachspalte der „Deutschen Zeitung“, Berlin.)

Die folgende lebhafte, zwar reichlich mit Fehlern durchsetzte, aber gerade deshalb recht lehrreiche Partie gelangte im Hauptturnier des 7. bayerischen Schachkongresses in Innsbruck zum Austrag und wurde von dem Nürnberger Kollberg gegen den Münchner Schmitt gewonnen. Weiß: Schmitt; Schwarz: Kollberg. 1. e2—e4, c7—c5; 2. Sg1—f3, e7—e6; 3. d2—d4, c5×d4; 4. Sf3×d4, a7—a6; 5. Lf1—d3, Dd8—c7; 6. 0—0, d7—d6; 7. Sb1—c3, Sb8—d7; 8. Sd4—b3, Sg8—f6; 9. Lc1—e3, b7—b5; 10. f2—f4, Lc8—b7; 11. a2—a3, g7—g6; 12. Dd1—e1, Lf8—g7; 13. Ta1—d1, Sf6—g4; 14. Ld3×b5, a6×b5; 15. Sc3×b5, Dc7—c6; 16. Sb5×d6†, Ke8—f8; 17. De1—b4, Kf8—g8; 18. Sb3—a5, Ta8×a5; 19. Db4×a5, Sg4×e3; 20. Da5—d8†, Lg7—f8; 21. Sd6×b7, Dc6×e4!; 22. Dd8—g5, Se3×d1; 23. Tf1×d1, De4×b7; 24. b2—b4, h7—h6; 25. Dg5—g3, Db7—b6†; 26. Kg1—f1, Sd7—f6; 27. c2—c4, Sf6—h5; 28. Dg3—f3, Db6—c7; 29. c4—c5, Sh5×f4; 30. a3—a4, Sf4—d5; 31. Td1—b1, Dc7×h2; 32. Kf1—f2, Sd5×b4!; 33. c5—c6, Lf8—c5†; 34. Kf2—e2, Dh2—e5†; 35. Ke2—f1, Sb4—d5; 36. Tb1—e1, Sd5—e3†; aufgegeben.

Humoristisches

Arbeitsfreude. „Weißt D', i' hätt' als Schreiner lerna soll'n. Aber daß alle Tisch und d' Stühl vier Beiner ham müss'n — dös war mir z'viel!“

Lieber Simplizissimus! Ich behandle in meiner Schule Wörter mit „ei“ und solche mit „ai“, darunter auch: Weise und Waise. Als ich mit den einzelnen Wörtern Sätze bilden lasse, antwortet eine Schülerin prompt: „Kinder, die keine Eltern haben, sind Waise, und Eltern, die keine Kinder haben, sind Weise.“

Eine junge Frau kleidet sich zum Ball an. Ehe sie das Haus verläßt, geht sie ins Kinderzimmer, um sich ihren Kleinen im Ballstaat zu zeigen. Die Jüngste stellt sich vor ihr hin, betrachtet sie und fragt: „Mutti — baden —?“

Die gute Idee. Elli kommt zur Mutter und sagt:

„Mutti, jetzt weiß ich, was ich dir zum Geburtstag schenke.“

„Nun, was denn, mein Liebling?“

„Ich schenke dir eine große Vase mit zwei Henkeln und einem ganz breiten Goldrand drumrum.“

„Aber wieso denn, Elli, so eine Vase haben wir doch im Salon.“

Elli aber meint:

„Nein, Mutti, die habe ich eben kaputtgeschmissen.“

Hilfsmittel. Bureauvorsteher zum Buchhalter: „Das ist doch unerhört, wir sind mit Arbeit überlastet, und Sie sitzen hier am Pult und sind eingeschlafen.“

Buchhalter: „Entschuldigen Sie, bitte, aber wir haben ein Baby zu Haus, das hat mich die ganze Nacht wach gehalten.“

„Na, vielleicht bringen Sie das Kleine morgen mit ins Bureau.“

Mißverstanden. Bei einer Taufe im Norden Berlins will der Geistliche gerade die Zeremonie vornehmen, als er einen Augenblick anhält, sich zu einer Patin beugt und sie flüsternd fragt:

„Sagen Sie, wie soll das Kind heißen, Hanna oder Anna?“

Die brave Frau sieht ihn verständnislos an.

„Ich meine, buchstabieren Sie den Namen vorn mit H oder nicht?“

Die Frau zuckt die Achseln. „Ick weeß nich, ick bin ooch nich sehr gebildet.“ (Satir. Tag.)

Kritik. „Ich weiß nicht, soll ich Maler oder Dichter werden?“

„Ich rate Dir, mach' Verse.“

„Hast Du denn schon mal Gedichte von mir gesehen?“

„Nee, aber Bilder!“

Der Pedant. „Sie brauchen sich wegen der Darmverschlingung keine Sorge zu machen. Zum Tode wird das nicht gleich führen!“

„Ach, Herr Doktor, der Tod wäre mir nicht so schrecklich, aber bedenken Sie, — die Unordnung da drinnen!“

Ach so! „Na, Herr Fritsche, sind Sie denn nun mit Fräulein Fischer verlobt?“

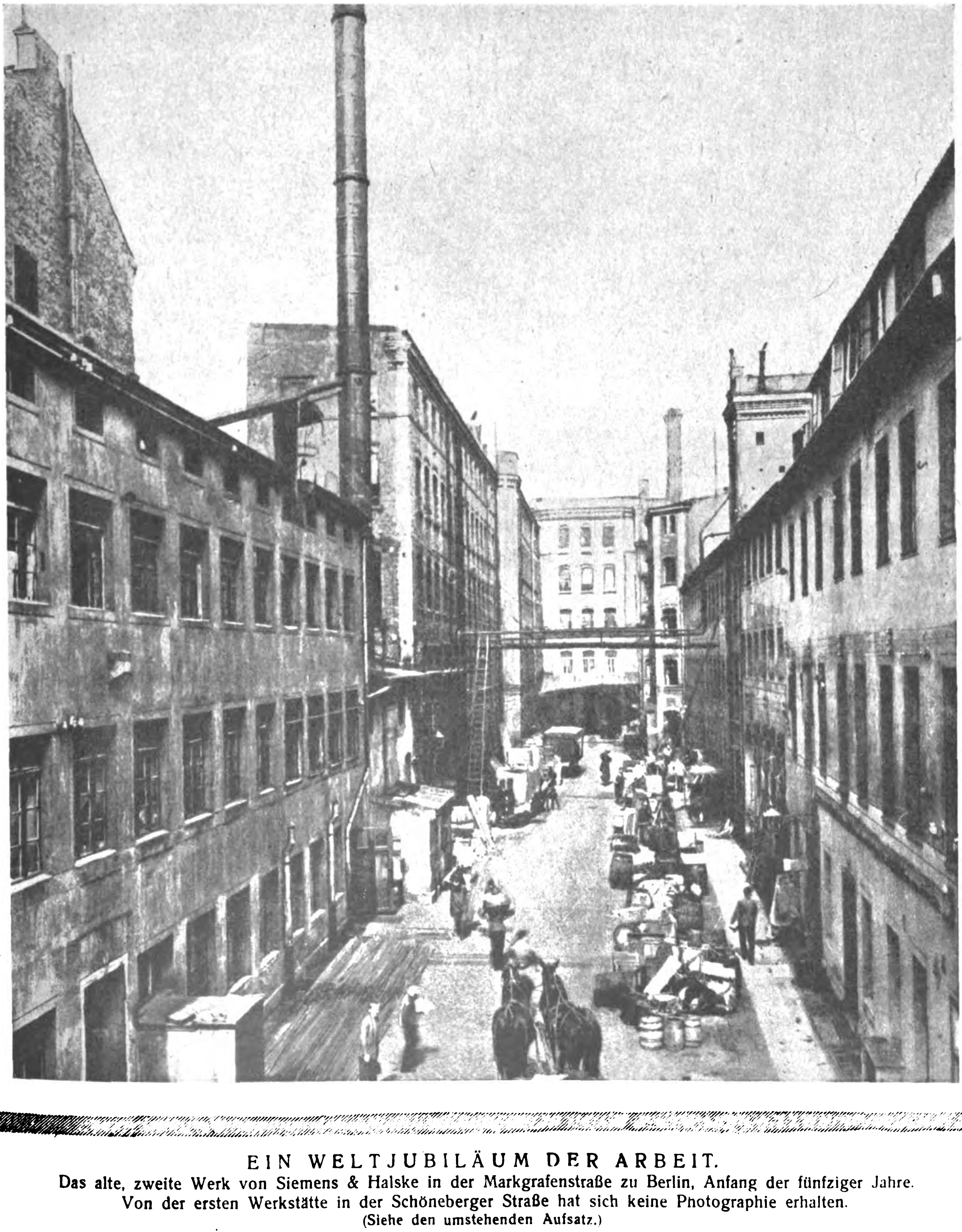
„Nein, die Familie war dagegen.“

„So! Und wie verhielt sich das Fräulein dazu?“

„Na, die gehört doch mit zur Familie.“ („Lustiges Blatt“.)

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



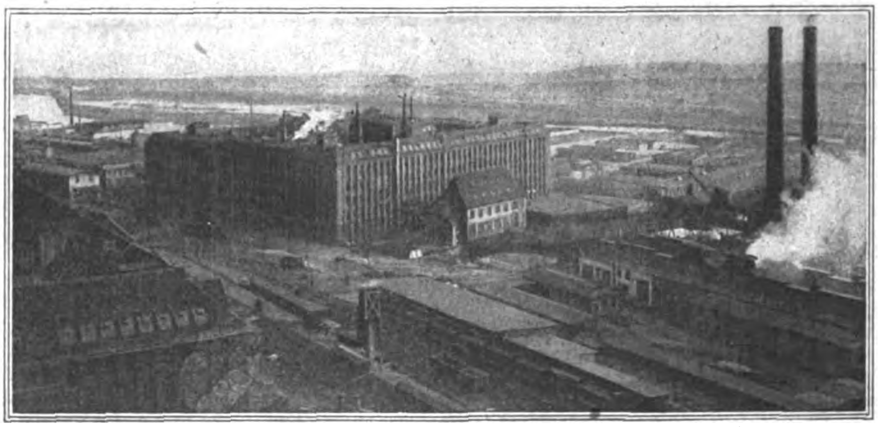
EIN WELTJUBILÄUM DER ARBEIT.
Das alte, zweite Werk von Siemens & Halske in der Markgrafenstraße zu Berlin, Anfang der fünfziger Jahre.
Von der ersten Werkstätte in der Schöneberger Straße hat sich keine Photographie erhalten.
(Siehe den umstehenden Aufsatz.)

Ein Weltjubiläum der Arbeit.

75 Jahre Siemens & Halske.

Von Dr. Albert Neuburger, Berlin.

Neben den Anlagen des Berliner Anhalter Bahnhofs läuft eine kurze, nicht eben sehr schöne und verhältnismäßig wenig belebte Straße, die Schöneberger Straße, entlang. In einem ihrer Hinterhäuser war es, wo vor nunmehr 75 Jahren eine kleine Werkstatt eröffnet wurde. Die Begründer dieser Werkstatt waren ihrer äußeren Lebensstellung, ihrer Herkunft sowie ihrem Werdegange nach sehr verschiedener Art, und doch waren beide im Innern wesensverwandt. Sie ergänzten sich zu einem einheitlichen Ganzen. Der eine von ihnen war Offizier. Es war der Artillerieleutnant Werner Siemens. Der andere war ein junger Mechaniker, Johann Georg Halske. Siemens hatte sich viel mit Physik und mathematischen Wissenschaften beschäftigt, und vor allem war es die Verbesserung der Telegraphie, die ihn anzog. Um aber die von ihm erdachten Apparate ausführen zu lassen, dazu brauchte er die Hilfe eines geschickten und intelligenten Mechanikers. Als solcher war ihm Halske aufgefallen, der gleich ihm öfter die Versammlungen der physikalischen Gesellschaft besuchte. Sie schlossen sich zu gemeinsamer Arbeit zusammen und eröffneten im Oktober 1847 die eben erwähnte kleine Werkstatt. Ihr Betriebskapital belief sich auf 6842 Reichstaler und 42 Silbergroschen — es war also ein selbst für damalige Zeit mehr als bescheidenes.



Phot. Transocean.

Blick auf den südlichen Teil der Siemenswerke in Siemensstadt.

Der neuen Firma Siemens & Halske aber war eine Entwicklung beschieden, die die beiden Inhaber selbst wohl kaum voraussahen. Siemens blieb Offizier und war oft lange, so z. B. während des Feldzugs in Schleswig, abwesend. Erst im Juni 1849 nahm er seinen Abschied, um sich nunmehr ganz den Interessen seiner Firma zu widmen. Die Art und Weise, wie das geschah, läßt die Großzügigkeit seiner Gedankengänge ermessen. Obgleich das Geschäft-gut ging und obgleich zahlreiche Aufträge, vor allem auf Telegraphenapparate vorlagen — die Telegraphie war ja damals erst in der Einführung begriffen —, so erkannte Siemens doch sofort, daß die deutsche Technik in hohem Maße ausdehnungsfähig und vor allem dazu bestimmt sei, sich Absatzquellen im Auslande zu suchen. So organisierte er den ausländischen Handel. Er errichtete trotz des noch verhältnismäßig geringen Umfangs seines Betriebs schon frühzeitig Niederlassungen in den verschiedenen Ländern. Hierbei wurde er in wirkungsvoller Weise von seinen Brüdern unterstützt. Die englische Vertretung übernahm sein Bruder Wilhelm, der aber im Anfang sehr schwer zu kämpfen hatte, um sich gegen die englischen Wettbewerbe durchzusetzen. Es war damals die Zeit der ersten Kabellegungen. Nicht nur die Herstellung der Kabel war schwierig — Werner Siemens erfand eine besondere Maschine zur Umspinnung der Kabel, die in ihren Grundzügen heute noch im Gebrauch steht —, noch schwieriger war es, den elektrischen Strom durch ein Kabel hindurch zu senden. Es traten dabei die verschiedensten Nebenerscheinungen auf, die hemmend und störend wirkten und schließlich das Telegraphieren überhaupt unmöglich machten. Durch sorgfältige wissenschaftliche Untersuchungen ergründete Werner Siemens die Ursachen dieser Nebenerscheinungen, und es gelang ihm, Mittel zu ihrer Beseitigung zu finden. Aber gerade dieses wissenschaftliche Vorgehen, das allein zum Ziele führen konnte, wurde in England als „Humbug" bespöttelt und dazu ausgenutzt, die deutschen Kabel in Mißkredit zu bringen. Aber das Gute bricht sich Bahn! Nach hartem Kampfe kam es schließlich so weit, daß die englischen Kabel in Deutschland bei Siemens & Halske bestellt wurden. Schließlich errichtete die Firma 1858 in London eigene Werkstätten, denen 1863 das erste englische Kabelwerk folgte.

Schon kurz nach der Gründung der Firma, noch im Jahre 1847, hatte Werner Siemens Verbindungen mit der russischen Regierung angeknüpft. 1851 gab diese einen besonders weitgehenden Beweis ihres Vertrauens, indem sie bei dem noch so jungen Unternehmen die Ausführung zahlreicher Telegraphenlinien bestellte. Werners jüngerer Bruder Karl ließ sich in Rußland nieder, um die dortigen Arbeiten zu überwachen. Damals bereits wurden im Kaukasus große Kupferbergwerke erworben und in bezug auf ihren Betrieb vollkommen umgestellt und modernisiert, um stets die zur Herstellung der Kupferleitungen nötigen Kupfermengen zur Verfügung zu haben.

Das Jahr 1866 bildet bekanntlich einen Markstein in der Geschichte der Technik. Im September baute Werner Siemens seine dynamo-elektrische Maschine, die Grundlage unserer heutigen, auf der Verwendung großer Stromerzeuger beruhenden Elektrotechnik. Wenn wir jetzt riesige Überlandzentralen errichten und die Vorteile der elektrischen Kraftübertragung ausnützen, so ist dies letzten Endes auf den Weg zurückzuführen, den Siemens damals beschritt. Ein neues Tätigkeitsfeld erschloß sich der Firma: die Ausnützung des Starkstroms, die am Ende der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts durch eine Anzahl von Erfindungen begünstigt wurde. Werner Siemens selbst baute damals die erste elektrische Bahn, sein Mitarbeiter v. Hefner-Alteneck schuf die Differentialbogenlampe, die elektrische Glühlampe trat ihren Siegeszug über die Welt an. Immer neues kam hinzu. Es wurden besondere Fabriken und Werke zur Ausbildung von Sicherungssystemen des Eisenbahnbetriebs, dann solche zur Herstellung von Kohlenstiften für Bogenlampen, für den Bau von Elektromotoren, von Installationsmaterialien usw. begründet. Ständig ergaben sich neue Aufgaben, für die namentlich das Jahr 1891 einen Wendepunkt bildete. Damals erfolgte anläßlich der elektrotechnischen Ausstellung in Frankfurt die erste Kraftübertragung von Lauffen am Neckar nach Frankfurt a. M. Sie lieferte nicht nur den Beweis für die wichtige Tatsache, daß man den elektrischen Strom in weiter Entfernung — von Lauffen bis Frankfurt sind es 175 km — vom Orte seiner Erzeugung ausnützen könne, sondern sie lenkte auch die Aufmerksamkeit auf den Drehstrommotor: es begann der Aufschwung der Wechselstrom- und Drehstromtechnik.

Durch das Bedürfnis, immer neue Fabriken zu bauen, war eine Dezentralisation entstanden. Die Fabriken waren schließlich durch die ganze Stadt Berlin und ihre Vororte zerstreut, eine Zusammenfassung erwies sich als immer notwendiger. Sie erfolgte durch die Gründung einer besonderen Stadt am Nonnendamm zwischen Berlin und Spandau, es erstand Siemensstadt mit seinen zahlreichen Fabriken, Straßen und Plätzen, mit seinen Erholungs- und Unterrichtsstätten, mit seiner vorbildlichen Hygiene und seinen sozialen Einrichtungen. Die Firma Siemens & Halske hatte inzwischen auch noch andere Betriebe, hatte vor allem auch die Nürnberger Schuckert-Werke in Form der neuen Gesellschaft Siemens-Schuckert-Werke aufgenommen und sich so zum Siemens-Konzern erweitert. Nichts vielleicht vermag besser die Entwicklung dieses Weltbetriebes zu kennzeichnen, als die Zahl der Arbeiter. Kurz einige Monate nach der Gründung, im Dezember 1847, waren bei der Firma Siemens & Halske deren 10 beschäftigt. 1870 waren es 400, 1880 war ein Anstieg auf 800 zu verzeichnen. 1890 war man auf 3000 gekommen, 1900 auf 12 000. 1903 war, insbesondere infolge der Aufnahme der Schuckert-Werke, ein Anstieg auf 22 000 zu verzeichnen. Vor Ausbruch des Kriegs belief sich die Zahl der in den deutschen Siemens-Werken Beschäftigten auf 60 000. Gegenwärtig ist — Angestellte und Arbeiter in Deutschland zusammengenommen — die Zahl von 100 000 nahezu erreicht.

In allen Ländern der Erde hat der Siemens-Konzern heute seine Niederlassungen und Werke. Wer je im Ausland reiste, dem werden auch in den entferntesten Gegenden Straßenbahnen oder Bogenlampen oder irgendwelche sonstige elektrische Apparate und Einrichtungen aufgefallen sein, die die Firmenbezeichnung dieses Konzerns tragen. Es ist also im vollsten Sinne des Wortes ein Weltjubiläum der Arbeit, das die Firma Siemens & Halske jetzt feiert.

Furfurol.

Ein Nebenerzeugnis der Fabrikation von Spiritus aus Holz. Die Erfindung Prof. Dr. Classens.

Bereits bei einer früheren Gelegenheit („Echo" 1979 vom 11. Mai 1921) wurde in dieser Zeitschrift darauf hingewiesen, daß aller Voraussicht nach die bei der Umwandlung der Holzsubstanz mittels Säure in Zucker nach dem sog. Classen-Verfahren fallenden Nebenerzeugnisse für die chemische Industrie noch einmal eine große Bedeutung gewinnen würden. Diese Voraussage ist eingetroffen, wie durch unermüdlich fortgesetzte Versuche, die zu mehrfachen Verbesserungen des Verfahrens führten und in großem Maßstabe durchgeführt wurden, sowie im fabrikmäßigen Großbetriebe einwandfrei festgestellt werden konnte. Zu den wichtigsten derartigen Nebenerzeugnissen ist unbedingt das „Furfurol" zu rechnen. Es ist dies ein Aldehyd, das bei der trockenen Destillation des Holzes entsteht, aber in dem sog. Holzessig nur in so geringen Mengen vorkommt, daß ein hierauf aufgebautes Verfahren für die Gewinnung in großem Maßstabe nicht in Frage kommt. Bei weiteren Versuchen wurde dann herausgefunden, daß Furfurol auch entsteht, wenn Holz, z. B. in Gestalt von Sägemehl, oder andere zellulosehaltige Stoffe in Gegenwart von verdünnten Säuren, wie Salzsäure, in vergärungsfähigen Zucker übergeführt werden. Allerdings ist auch in diesem Falle die Ausbeute daran nur eine recht geringe, und erst den unermüdlich jahrelang durchgeführten Bemühungen und Versuchen des Geheimrats Dr.-Ing. Prof. Dr. Classen in Aachen ist es gelungen, bei der fabrikmäßigen Durchführung seines Verfahrens Furfurol in größeren Mengen herzustellen.

Das Classensche Holzverzuckerungsverfahren beruht darauf, Holzsubstanz, Stroh oder andere geeignete zellulosehaltige Stoffe durch Verwendung eines geeigneten Säuregemisches aufzuschließen. Es hat während des Krieges und nach diesem in zwei großen deutschen Fabriken praktische Nutzanwendung gefunden und muß auf Grund der dabei gewonnenen Erfahrungen heute als das einzige wirtschaftlich arbeitende Verfahren zur Umwandlung von Holzsubstanz mittels Säuren in Zucker angesehen werden, wenngleich auch die Herstellung von Äthylalkohol aus Holz in Deutschland bisher keinen festen Fuß fassen konnte. Zu dem Widerstande, den die Landwirtschaft diesen Bestrebungen entgegensetzte, kam insbesondere während der Kriegsjahre die Schwierigkeit, die erforderlichen Rohstoffe in ausreichenden Mengen heranzuschaffen.

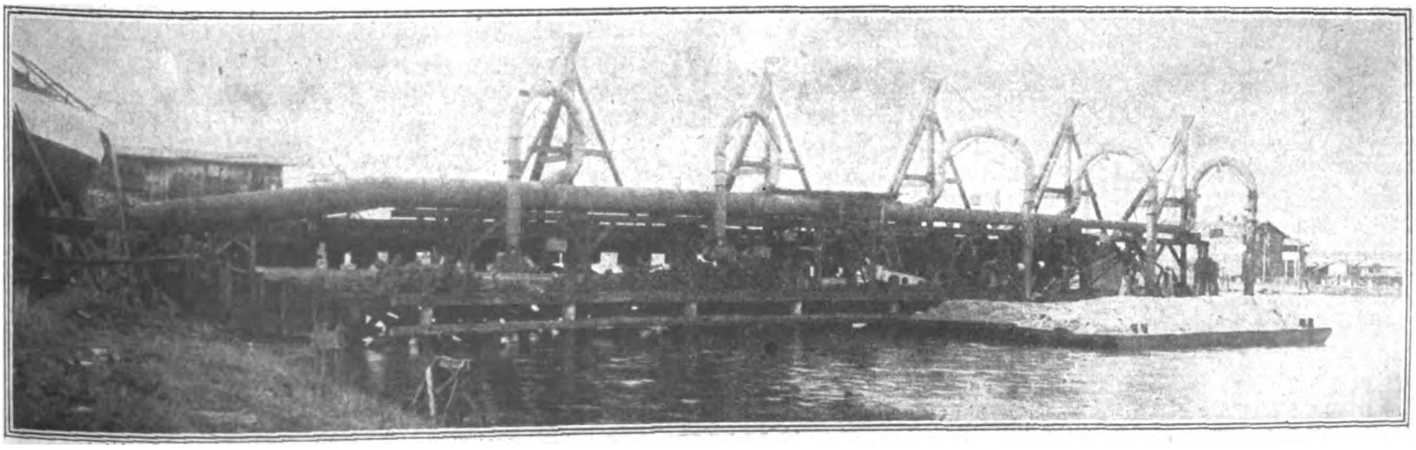
Die Holzverzuckerung und die dadurch ermöglichte Gewinnung von Äthylalkohol und Furfurol wird jedoch überall dort sich zu einer blühenden Industrie entwickeln, wo einmal die nötigen Rohstoffe, wie Sägemehl, ganze Baumstämme, Stroh (in Indien Reisstroh), Bambus und sonstige zellulosehaltige Materialien leicht und billig herangeschafft werden können, und wo andererseits auch ausreichende Absatzmöglichkeiten für die Erzeugnisse vorhanden sind. Beide Vorbedingungen sind in zahlreichen Gegenden gegeben. Für den Absatz wirkt auch günstig der in vielen Ländern sehr empfindliche Mangel an Brennstoffen für den Antrieb von Kraftfahrzeugen und sonstigen Motoren. Hier ist das Classen-Verfahren am Platze, denn der nach ihm gewonnene Spiritus ist unter Zusatz anderer Stoffe, die gleichfalls im Fabrikationsgange entstehen, als Gemisch für diese Zwecke, wie zahlreiche in Deutschland durchgeführte Versuche erwiesen haben, in hervorragendem Maße geeignet.

Das Classen-Verfahren besitzt gegenüber anderen Prozessen, die den gleichen Endzweck verfolgen, verschiedene Vorteile technischer und wirtschaftlicher Art. Vor den mit konzentrierten Säuren arbeitenden Verfahren hat es den Vorteil voraus, daß der Apparateverschluß auf ein Mindestmaß beschränkt bleibt. Außerdem besteht bei ihm die Möglichkeit der Säurerückgewinnung, was bei den anderen Prozessen von vornherein ausgeschlossen ist. Ferner wird bei ihm nur soviel Holz oder zellulosehaltige Substanz verzuckert, daß schließlich möglichst wenig überschüssige Säure vorhanden ist. Hierdurch wird eine große Sparsamkeit im Materialverbrauch und im Zusammenhange damit eine äußerste Wirtschaftlichkeit im Betriebe erreicht. Die Alkoholausbeute beträgt nach dem Classen-Verfahren bis zu 12 l 100prozentiger Alkohol auf 100 kg Holztrockensubstanz. Dementsprechend erreicht auch die Menge der wertvollen Nebenerzeugnisse, unter denen das Furfurol die erste Stelle einnimmt, eine sehr bedeutende Höhe.

Nachdem so die Möglichkeit gegeben war, größere Mengen Furfurol zu gewinnen, wurden zahlreiche Versuche angestellt, das Verwendungsgebiet des letzteren immer vielseitiger zu gestalten. In erster Linie war es naturgemäß die chemische Industrie, die sich seiner annahm. So zeigte es sich sehr bald, daß das Furfurol das beste Lösungsmittel für Nitrozellulose ist und von den Sprengstoffabriken in großen Mengen bezogen werden könnte, wenn nur die benötigten Mengen am Markte wären. Weiter hat man gefunden, daß sich aus dem Furfurol ein vorzüglicher Lack herstellen läßt, der große Ähnlichkeit mit dem bekannten Schellack besitzt.

Während in Amerika zur Zeit des Krieges die Chemiker ebenfalls auf das Furfurol aufmerksam wurden und Versuche zu seiner Gewinnung anstellten, und zwar nach einem Verfahren, das Maisspindeln als Ausgangsmaterial benutzt, ist man neuerdings auch in Frankreich auf den Gedanken gekommen, Furfurol aus zellulosehaltigen Stoffen oder Kohlehydraten durch Einwirkung verdünnter Säuren unter starker Wärmezufuhr zu gewinnen. Die Wirtschaftlichkeit beider Verfahren steht jedoch noch keineswegs fest, da Furfurol fabrikmäßig bisher noch nach keinem von beiden hergestellt wurde. Dies ist vielmehr bis zum heutigen Tage noch ausschließlich der deutschen Industrie unter Verwendung von Sägemehl nach dem verbesserten Classen-Verfahren vorbehalten geblieben.

Da aber auch hier ein Absatzgebiet für Furfurol zunächst noch nicht vorhanden war, mußten Versuche angestellt werden, ein solches zu schaffen. Als bahnbrechend nach dieser Richtung müssen die Versuche angesehen werden, die im Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie in Berlin-Dahlem unter Leitung von Professor Dr. Beck-



Entladevorrichtung für Sägemehl (Wasserseite).
Das in Kähnen herbeigeschaffte Sägemehl wird durch Gebläseluft in Absaugerohren entweder direkt oberhalb des Kahnes oder in den Lagerschupppen befördert. (Zum Aufsatz: „Furfurol".)

mann angestellt wurden. In erster Linie handelte es sich dabei um das Studium der Einwirkung des Furfurols auf Phenole, wobei sich zeigte, daß dessen Eigenschaften es für eine ganze Reihe von Verwendungszwecken geeignet machen. Die weiteren Versuche zur Ergründung der technischen Verwendbarkeit des Furfurols lehrten, daß namentlich seine Fähigkeit, mit Alkoholen allein oder in Gegenwart anderer geeigneter Substanzen häufig bereits bei gewöhnlicher Temperatur flüssige, plastische oder hartgummiähnliche Kondensationsprodukte von dunkler Farbe zu bilden, die ihm ohne Zweifel einen recht vielseitigen und umfangreichen Verwendungsbereich sichern dürften. Es wurde bei den Versuchen ferner herausgefunden, daß Furfurol-Gemische ein vorzügliches Imprägnierungsmittel für Papier, Stoffgewebe, Hölzer usw. abgeben, um diese einerseits wasserdicht zu machen und sie andererseits vor Fäulnis zu schützen. Es ist auch gelungen, Metalle, die mit Furfurol-Gemischen getränkt wurden, mit einer Schutzschicht zu überziehen. Am besten eigneten sich hierfür nicht nur die flüssigen Produkte, sondern auch Lösungen der mit Ammoniak kondensierten Produkte in organischen Mitteln, die nach dem Verdunsten prächtig glänzende Lacküberzüge lieferten.

Sehr umfangreich erscheint auch die Verwertung der festen, unlöslichen Produkte von hartgummiähnlichem Charakter, die, wie festgestellt wurde, sich vorzüglich zum Bekleiden von Metallgriffen eignen. Da sich die Masse mit dem Metall fest verband, so war es möglich, Griffe von Feilen, Schraubenziehern und Zangen oder anderen Werkzeugen zu umkleiden; diese Griffe waren schon nach verhältnismäßig kurzer Behandlungsdauer ohne weiteres gebrauchsfertig und sowohl chemisch, als auch mechanisch sehr widerstandsfähig. Bei Versuchen, die zu dem Zwecke unternommen wurden, derartig umkleidete Griffe auf ihre Leitfähigkeit für den elektrischen Strom zu prüfen, ergab sich, daß, um einen Schutz gegen hochgespannte Ströme zu bieten, nur säurefeste Gemische in Frage kommen, deren versuchsweise Herstellung ebenfalls bald gelang. Auf diese Weise wurden neben Stäben auch Platten angefertigt, die aus einem Gemisch von Furfurol mit Phenol oder Rohkresol unter Zusatz von Säure bestanden. Die Elastizität solcher Platten war trotz ihrer beträchtlichen Härte doch so groß, daß sie auf Steine geworfen werden konnten, ohne zu zerbrechen. Weiter zeigte sich noch, daß das Material sich vorteilhaft als Ersatz für Stiefelsohlen verwenden ließ und dabei haltbarer war als Leder.

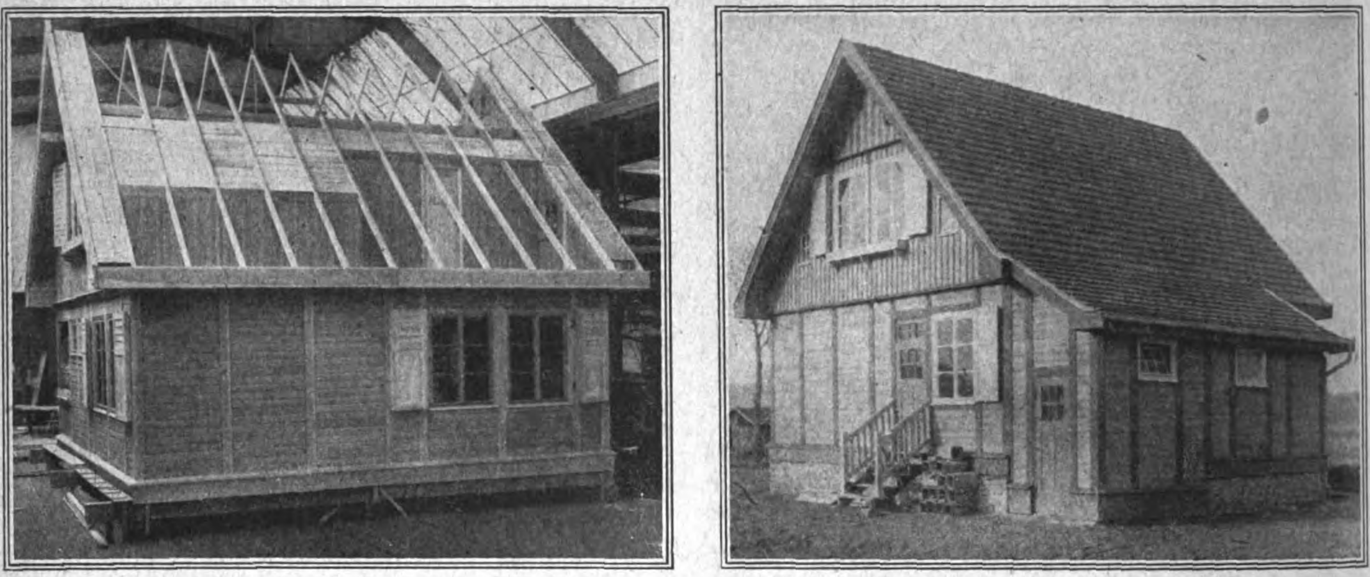
Auf alle Fälle haben die Versuche den klaren Beweis erbracht, daß Furfurol wegen seiner hervorragenden Eigenschaften berufen sein dürfte, in der Industrie eine vielseitige Anwendung zu finden, wie es ja auch schon, wie oben angegeben, auf verschiedenen Gebieten bereits mit Erfolg benutzt wird. So hat sich ferner auch herausgestellt, daß auch die Furfurol-Harze sich ohne weiteres technisch verwerten lassen. Dasselbe gilt von den Furfurol-Seifen, die desinfizierende Wirkung haben und besonders für Textilien geeigneten sind. Ca.

Der Wiederaufbau Nordfrankreichs.

Die deutschen Holzhäuser.

Von den Deutschen Werken A.-G., Berlin, wird uns geschrieben:

Der Bau von Holzhäusern ist außerordentlich alt. Bodenständig ist er in den Alpen, den deutschen Mittelgebirgen, in den baltischen Ländern des Ostseegebietes, den russischen Waldgegenden und in Skandinavien. Er gilt dem Steinhausbau als vollständig ebenbürtig, ja, als stellenweise überlegen. Der Gedanke lag nahe, ihn dem Wiederaufbau zerstörter Gebiete und dem deutschen Siedlungswesen dienstbar zu machen. Holz ist ein schlechter Wärmeleiter und erschwert daher den Zutritt der Kälte. Normalisierte Einzelbauteile können im laufenden Fabrikationsbetrieb größerer Holzbearbeitungswerkstätten laufend auf Vorrat hergestellt werden, und trotzdem ist es möglich, je nach den sofort greifbaren Lagerbeständen, ein dem individuellen Geschmack genau entsprechendes Haus von hoher Zweckmäßigkeit und ästhetisch durchaus befriedigender Form zu errichten. Ganz außerordentlich fällt auch bei solch normalisierten Holzbauten die abgekürzte Bauzeit ins Gewicht. In einem Tage kann da soviel erreicht werden, wie beim Steinbau in einem Monat. Die Störungen des Baues durch Streiks sind also nahezu ausgeschlossen.


Die deutschen Holzhäuser für Frankreich.

Ein Holzhaus wird in der Halle aufgebaut.
(Werk Spandau der Deutschen Werke A.-G.)

Holzhaus in Champenoux,
Dept. Nord-Mosel.

Für die Reparationslieferungen in Frankreich sind solche Häuser vorgesehen. Unser erstes Bild zeigt ein Holshaus während des Aufbaus, unser zweites Bild ein Holzhaus in Champenoux, Dept. Nord-Mosel.

Teddy und seine Artgenossen.

Von Emma Stropp.

„Teddy“ ist ungefähr zwanzig Jahre alt — also noch sehr jung in der Jahrtausende alten Geschichte des Kinderspielzeugs, und doch wieder bejahrt, wenn man sich vor Augen führt, wie schnell in unserer nach „Neuheiten“ durstenden Zeit sich das Schicksal einer neuen Form des uralten Spieltriebes vollendet, wie bald die „allerletzte Neuheit“ ihre Vorgängerin in Vergessenheit geraten läßt. Das ist bei Teddy aber nicht zu befürchten, sein Geschlecht zählt heute nach Millionen. Von dem Riesen-Warenhause der Weltstadt bis in das kleine Schaufensterlein des letzten Dorfes, von seinem Ursprungslande Deutschland bis in die fernste Kolonie in Übersee hat es sich ausgebreitet, man kennt seine Abkommen als stattliche Bären in der Größe eines kleinen Kindes und als fingerlange Figürchen, die ihr glücklicher Besitzer geradewegs, zu Bindfaden, Steinen, Stanniolklümpchen und sonstigen Herrlichkeiten, in die Hosentasche stecken kann.

Kein Wunder, daß der Erfolg dieser lustigen Plüschtierchen dazu führte, auch andere Vertreter der Tierwelt in ähnlicher Herstellungsweise der spiellustigen Kinderwelt in die begehrlich ausgestreckten Händchen zu geben — den Affen und den Elefanten zum Beispiel —, und daß man schließlich dazu überging, auch die Menschlein selbst in drolliger Übertreibung in fügsamem Stoff nachzubilden. Dadurch wurde der Begriff „Stoffspielwaren" geschaffen, der selbstverständlich wiederum in zahlreiche Grad- und Wertabstufungen zerfällt. Unsere Abbildungen zeigen die Erzeugnisse der Werkstatt von Margarete Steiff zu Giengen a. Brenz in Württemberg, denen als Kennzeichen die Schutzmarke „Knopf im Ohr" beigegeben ist. Die Bildchen sprechen für sich selbst. Sie geben die Tierkörper und deren charakteristische Bewegungen in voller Naturtreue wieder, mag es sich darum handeln, die possierliche Ernsthaftigkeit des Affen wiederzugeben, die täppisch-lustige Schwerfälligkeit junger Bären oder die nachdenkliche Würde der Elefanten. Damit wird den Kindern die besondere Eigenart ihres Spieltieres auf das eindringlichste nahe gebracht, und, indem sie die beweglichen Glieder zu immer neuen Stellungen und Gesten biegen, entwickelt sich der ihnen innewohnende Gestaltungstrieb gleichzeitig zur Grundlage des Verständnisses der Tierseele.

Es ist daher nicht zuviel gesagt, wenn man diesen von Künstlerhänden geschaffenen Tierfiguren hohen Erziehungswert beimißt, eine Eigenschaft, die auch den, von der gleichen Fabrik in den Handel gebrachten, Charakter- und Karikaturpuppen nicht abzusprechen ist. Letztere halten sich von der lange erblichen, etwas süßlichen Puppenschablone bewußt fern. Sie stellen nicht das blond- oder braungelockte Puppen-„ideal" dar, das uns als Kinder erfreute und in dessen „Charakterlosigkeit" wir in blühender Phantasie alle guten oder „unartigen" Eigenschaften hineingeheimnißten, die die Augenblicksstimmung der Puppenmutter erforderte.

Das mag ein Nachteil — oder auch ein Vorzug — sein, nicht wir, das Kind muß darüber entscheiden, welche Art von Puppen, die alte oder die neue, ihm die willkommenste ist.

Ich glaube, das Mädchen wird auch heute noch ihre innigste Liebe der „schönen" Puppe, die sie an- und auskleiden darf, zuwenden, dem Knaben aber werden die derben Karikaturen seiner Spielgenossen besser gefallen, denen er geistig alle Attribute ihres Übermutes, ihrer Koboldhaftigkeit, und plastisch alle Stellungen von Leid und Freud, von Staunen, Beschämung oder Überraschung zu geben vermag.

Jedenfalls ist durch diese Individualisierung der Puppe ein neues Moment in die Kinderstube gekommen, das zur schärferen Beobachtung der Eigentümlichkeiten der Spielgenossen führen dürfte und gleichzeitig eine Loslösung von der schematischen Form bedeutet, wie sie zuerst Käthe Kruse in den drallen, bäuerlich gekleideten Puppen bot und heute, in zahllosen, oft abstoßend grotesken Puppen, jene Übertreibungen zeigt, die jeder neuen Kunstrichtung eigentümlich sind. Daß sich die „Knopf im Ohr"-Puppen von ihnen fernhalten, sei ihnen als besonderes Verdienst gerechnet. Sie sind dem kindlichen Verständnis durchaus angepaßt, stellen die körperliche Ergänzung von typischen Figuren dar, wie sie unsterbliche Kinderbücher, wie der „Struwelpeter" oder „Max und Moritz", enthalten oder in neuen Büchern von zeitgenössischen Zeichnern zur Belustigung der Kinderwelt geschaffen wurden. Aus dem Leben geschöpft, durchdringen sie die Phantasie des Kindes mit der Tatsächlichkeit ihrer Umwelt, ohne jedoch der dichterisch ergänzenden Vorstellung wesentliche Hemmungen aufzuerlegen, allerdings mit der Einschränkung, daß an Stelle der Märchenwelt der Spielplatz und die Beobachtungen auf der Straße den Hintergrund der Vorgänge bilden werden, die dem spielenden Kinde vorschweben.

Die beiden lustigen Teddybären.

Die „Lausbuben" mit der Katze (Steiff-Puppen).

Meſſe-Rundſchau

Die Frankfurter Messe im Zeichen der Technik.

Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben:

Die vom 8. bis 14. Oktober stattgehabte 7. Frankfurter Messe der Nachkriegszeit erhebt sich auf dem dunklen Hintergrunde einer wirtschaftspolitischen Situation vollkommenster Unsicherheit, und wie die Messen der Vorjahre spiegelt sie die letzten Ereignisse unserer Volkswirtschaft wieder, die sich mehr und mehr dem Chaos nähert. Aber dieses Chaos zu überwinden ist und bleibt nun einmal Aufgabe der deutschen Zukunft. Und kein anderes Gebiet hat sich so der Überwindung von Raum und Zeit gewidmet, wie die Technik. Der „homo technicus" kommt aus der Vorstellung nicht heraus, daß Raum und Zeit überwunden werden müssen.

So ist das wichtigste Ereignis dieser Frankfurter Herbstmesse die Eröffnung des „Hauses der Technik" und der damit verbundene „Tag der Technik" gilt einer neuen seelischen Einstellung zu den Errungenschaften der Technik. Das niedergebrochene Deutschland, dessen Währung ununterbrochen heruntergeht, zeigt in der Technik die Bändigung der Natur durch den Geist und dadurch seine Stärke. Mit dem „Hause der Technik" in seinen gewaltigen Ausmessungen hat Frankfurt ein Werk geschaffen, das einzig dasteht und dem Auslande zeigt, welche Kraft Deutschland noch immer innewohnt. Wie Frankfurt verkehrsgeographisch, handelspolitisch und kulturell immer ein Zentrum Deutschlands bildete und durch seine alte Tradition zur Metropole des Bank- und Handelswesens wurde, so hat es jetzt durch das „Haus der Technik" ein neues wichtiges Glied geschaffen in der Kette der deutschen Bestrebungen, die darauf abzielen, den Wiederaufbau zu fördern. Was jetzt in der riesigen Halle des „Hauses der Technik" geboten wird, ist selbst für den Deutschen überraschend; denn alle Gebiete technischen Schaffens sind vertreten, so daß es nicht möglich ist, auf Einzelheiten einzugehen.

Was die Messe sonst gegenüber früheren Veranstaltungen unterscheidet, das ist eine noch strengere Konzentration auf einzelnen Hauptgebieten und das Ausscheiden von Gruppen, die sich nicht mehr dem ganzen Organismus der Messe anpassen können. So z. B. ist die Tabakmesse in Wegfall gekommen, wiederum zugunsten der Ausdehnung der Technik. Daß die Hauptgebiete der Frankfurter Messe, namentlich Textilien und Schuhwaren, wie immer reich vertreten sind, ist erklärlich. Schon am ersten Tage war die Nachfrage und die Kauflust sehr rege. Wie immer ist die Qualitätsarbeit im „Hause Werkbund" vereinigt, das ebenso wie das „Haus Offenbach" die Vorläufer zu den monumentalen Ausstellungsbauten bildete, die jetzt im „Hause der Technik" ihren Abschluß fanden. Über den „Tag der Technik", der interessante Vorträge namentlich aus dem Gebiete der Brennstoffverwertung bringt, ferner Besichtigungen großer industrieller Werke und Anlagen wird noch später zu reden sein.

fhn.

Internationale Messekonferenz in Helsingfors 1922.

Im August fand auf Einladung der Helsingforser Messegesellschaft im Zusammenhang mit dem 14. Esperanto-Weltkongreß und entsprechend einer auf dem 11. deutschen Esperanto-Kongreß in Breslau gegebenen Anregung eine „internationale Messekonferenz" statt. Von den Messen der einzelnen Länder waren, zum Teil inoffiziell, vertreten: aus Deutschland Leipzig und Frankfurt a. M., aus Schweden Malmö und Gotenburg, aus der Schweiz Basel, aus Spanien Valencia, aus Frankreich Paris und Lyon, aus Italien Padua, aus der Tschechoslowakei Reichenberg und Prag, aus Jugoslawien Agram, aus Polen Lemberg, aus Ungarn Budapest und aus Finnland selbst Helsingfors. Aus dieser Übersicht ergibt sich, daß trotz der zahlreichen Beschickung der Konferenz immerhin eine Reihe wichtiger Messen — von Breslau, Königsberg, Wien und Graz abgesehen, sei nur an London, Birmingham, Utrecht, Brüssel, Barcelona, Mailand usw. erinnert — keine Delegierten entsandt hatte. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung, den die Konferenz naturgemäß haben konnte, nämlich die Gründung eines internationalen Messeverbandes oder die anderweitige Festlegung gemeinsamer Zusammenarbeit, konnte zu keinem positiven Ergebnis gebracht werden, da die allgemeinen Wirtschafts- und die besonderen Messeverhältnisse in den einzelnen Ländern derartig verschieden liegen, daß bindende Beschlüsse nicht gefaßt werden konnten. Im übrigen wurde beschlossen, daß die Esperanto-Abteilungen der verschiedenen Messen in möglichst enger Verbindung miteinander bleiben sollen. Die nächste internationale Messekonferenz soll im Frühjahr 1923 nach Möglichkeit in Frankfurt a. M., andernfalls in Reichenberg zusammentreten.

Friedensausstellung Tokio 1922.

Soeben ist beim Ausstellungs- und Messe-Amt der Deutschen Industrie von zuverlässiger Seite ein umfangreicher Bericht über die während des vergangenen Frühjahrs und Sommers in Tokio zur Erinnerung an den Friedensschluß durchgeführte Erinnerungsausstellung (Heiwa Kinen Tokio Hakurankai) eingegangen. Der Gesamteindruck des japanischen Teiles der Ausstellung wird dahin zusammengefaßt, daß sie ein erschöpfendes und übersichtliches Bild der gegenwärtigen Kultur- und Wirtschaftsverhältnisse des Landes bot. Deutschland, das mehr Platz in Anspruch nahm als z. B. Frankreich, hatte nur wenige Stände von größerer Bedeutung, die sich jedoch, was auch in der Presse zum Ausdruck kam, neben dem übrigen Auslande wohl sehen lassen konnten; die deutschen Aussteller waren mit dem Erfolg ihrer Beteiligung im allgemeinen zufrieden. Der mit starker Verzögerung eröffnete englische Pavillon war kläglich und hat dem Ansehen der englischen Industrie sicherlich nicht genutzt. Am stärksten waren, entsprechend ihrer Stellung im japanischen Außenhandel, die Vereinigten Staaten von Amerika vertreten. Am vorteilhaftesten organisiert war wohl die gefällig aufgebaute französische Abteilung, in der die französische Handelskammer in Yokohama einen fast vollständigen Überblick über die freilich ziemlich unbedeutende Einfuhr Frankreichs nach Japan gab. Auch die Vertretung der schweizerischen und schwedischen Industrie wird hervorgehoben.

Zur Börsenlage.

Der Geldmarkt zeigt andauernd eine bemerkenswerte Gleichmäßigkeit. Von einer Diskonterhöhung der Reichsbank ist nicht mehr die Rede, und Börsengeld ist verhältnismäßig leicht. Billig ist Geld allerdings nicht, aber es ist anscheinend da, und das ist eben beachtenswert, insbesondere, wenn man an die Ansprüche denkt, welche von allen Seiten auf den Geldmarkt einstürmen. Die Preise aller Waren, die Kurse der Effekten, in zweiter Linie auch die Kurse von Devisen und Dollar sind stark heraufgegangen. Die Anträge auf Ausgabe neuer Aktien sind andauernd unübersehbar. Trotzdem haben wir relativ flüssige Geldverhältnisse, und da drängt sich dem objektiven Beobachter doch eine recht interessante Erscheinung auf. Man erinnert sich, daß genau im vorigen Herbst eine Versteifung des Geldmarktes eingesetzt hat. Man hörte auf, Schatzwechsel zu kaufen, die Mittel wurden immer allgemeiner knapp. Schließlich versagte wegen Mangels an Geldscheinen sogar der ganze Zahlungsmechanismus. Man mußte die lehrreiche Entdeckung machen, daß man inmitten einer Flut von Geld doch bei einer akuten Geldknappheit gelandet war. Nun aber setzte mit Hochdruck die Schaffung von Geldzeichen ein, mit dem Erfolge, daß sich der Zahlungsverkehr schon wieder ziemlich glatt abwickelt, und daß man sogar von einem flüssigen Geldstande reden kann. In Devisen und Dollar stand die Berichtswoche im Zeichen der neuen Devisen-Verordnung. Sie bringt eine starke Einschränkung des freien Handels. Sie verbietet auch die Auslandsfakturierung im Inlandsgeschäft, hier sogar für die laufenden Verträge. Die Veröffentlichung der Verordnung traf zeitlich mit einem gewissen Rückgange von Devisen und Dollar zusammen, aber dieser Rückgang war nach der letzten Hausse sowieso fällig gewesen. Per Saldo der Berichtswoche ist die Mark noch etwas zurückgegangen, sind Devisen und Dollar schon wieder gestiegen. Die Devisen-Verordnung war also in dieser Hinsicht ein Schlag ins Wasser. Er hat zwar zur Folge gehabt, daß der freie Dollarhandel fast völlig aufgehört hat und daß auch das Geschäft in Devisen merklich zusammengeschrumpft ist. Aber die Kurssteigerung hat fortgedauert, und das erklärt sich sehr leicht. Weil man viel schwieriger, als bisher, Devisen und Dollar kaufen kann, hält jeder krampfhaft an seinem Besitze fest. Aus Kreisen der Geschäftswelt hat sich scharfer Protest erhoben, weil die Regierungsstellen die Verordnung erlassen haben, ohne vorher die leitenden Sachverständigen zu hören. Die Devisen-Verordnung hat nun einen großen Teil der Spekulation und Kapitalistenwelt von Devisen und Dollar auf die Effektenmärkte getrieben, und zwar zu den einheimischen Werten, während das Geschäft in Valutapapieren wegen der Unsicherheit mit den Devisen an Bedeutung verloren hat. In einheimischen Effekten aber war ein beinahe beispielloser Betrieb. Kurssteigerungen um 1000 v. H. und mehr waren keine ungewöhnliche Erscheinung. Wegen Überlastung der Bank- und Maklerwelt mußte schließlich ein neuer Ruhetag eingelegt werden.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 14. Oktober 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 051,41	(i. V.	1 038,56)
Davon Gold	1 004,85	(„	1 023,63)
Kassenscheine	314 200,08	(„	3 193,61)
Noten anderer Banken	3,60	(„	5,89)
Wechsel und Schecks	63 648,93	(„	1 047,41)
Diskont. Schatzanweisungen	389 721,36	(„	94 981,62)
Lombarddarlehen	2 9,54	(„	12,88)
Effekten	387,27	(„	270,45)
Sonstige Aktiva	19 556,22	(„	5 964,09)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(i. V.	180,00)
Reserven	127,26	(„	121,41)
Noten-Umlauf	374 506,33	(„	87 728,21)
Reichs- und Staatsguthaben	30 624,70	(„	5 703,28)
Privatguthaben	85 433,00	(„	11 178,68)
Sonstige Passiva	15 102,12	(„	1 593,01)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 30,3 Milliarden auf 374,5 Milliarden, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 25,2 Mill. auf 14,1 Milliarden gestiegen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 8,6 Milliarden auf 45,6 Milliarden erhöht.

Kurse.

	10. 10. 22	17. 10. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	240,00	236,00
3½ proz. Reichsanleihe	155,00	138,00
3 proz. Reichsanleihe	590,00	585,00
4 proz. Preuß. Konsols	97,00	89,25
3½ proz. Preuß. Konsols	72,75	69,25
3 proz. Preuß. Konsols	90,00	87,50

	10. 10. 22	17. 10. 22
5 proz. Mexikaner	36 000	36 700
Neu-Guinea	6 600	4 000
Otavi	13 500	14 495
Schantung	1 275	1 400
Deutsche Bank	920	990
Disconto	545	600
Brasilbank	14 600	14 000
Asiatenbank	12 600	12 500
Überseebank	30 000	31 750
Hamburg-Amerika-Linie	900	1 300
Norddeutscher Lloyd	600	750
Schultheiß-Patzenhofer	815	1 230
AEG	845	1 600
Augsburg-Nürnberg	1 450	2 700
Badische Anilin	1 920	2 900
Bergmann Elektrizität	800	1 300
Schwartzkopff Maschinen	2 225	2 695
Chemische Albert	3 300	4 300
Daimler	555	730
Deutsch-Luxemburg	3 525	4 500
Deutsche Erdöl	12 300	10 300
Deutsche Kali	3 175	4 200
Deutsche Waffen	3 700	5 000
Dynamit Nobel	1 070	1 575
Elberfelder Farben	1 450	2 740
Felten	1 279	3 300
Fraustadt Zucker	1 900	3 200
Gas Deutz	900	1 550
Gelsenkirchener Berg	3 700	4 750
Goldschmidt	1 700	3 005
Egestorff-Maschinen	5 500	6 450
Harpener Bergbau	5 850	7 700
Höchster Farben	1 450	2 650
Humboldt Maschinen	810	1 150
Kali Aschersleben	2 075	2 775

	10. 10. 22	17. 10. 2
Köln-Rottweil	1 200	2 100
Laurahütte	3 790	4 550
Loewe	1 575	2 325
Lothringer Hütten	2 525	3 350
Mannesmann	2 295	3 509
Maschinen Kappel	3 300	3 896
Oberbedarf	1 900	2 275
Caro	1 350	2 050
Orenstein	2 050	3 100
Phoenix	4 400	6 405
Pintsch	4 025	4 790
Rheinmetall	500	850
Rosenthal Porzellan	3 100	3 500
Sarotti	940	1 150
Schuckert	1 600	2 550
Siemens Glas	2 750	4 200
Stettiner Vulkan	4 000	4 850
Leonhard Tietz	335	400
Varziner Papier	1 025	1 600
Glanzstoff	5 200	6 400
Vogtländer Maschinen	575	650
Wanderer	2 400	3 700
Wicking	1 900	2 600
Zeitzer Maschinen	4 800	5 500
Zellstoffabrik Waldhof	1 100	1 700

Devisen und Noten.

Holland	115 056,00	110 461,75
Brüssel	20 823,90	19 835,15
Schweden	78 401,85	75 905,00
Italien	12 634,15	11 960,00
London	13 083,60	12 584,25
New York	2 966,28	2 846,43
Paris	22 372,00	21 423,15
Schweiz	55 530,50	52 943,75
Rumänen-Noten	1 923,00	1 708,25
Polen-Noten	27½	27¼
Spanien (Madrid)	44 644,10	43 445,60
Pesetas (100)	44 555,25	43 256,50

Erfindungen und Erfahrungen

Motorjacht „Camalote".

Während die deutsche Motorbootindustrie für heimischen Bedarf ihre Lieferungen auf praktische Gebrauchsfahrzeuge einzustellen gezwungen ist, nutzt, wie wir den „Hanomag-Nachrichten" entnehmen, das valutastarke Ausland die anerkannt hochentwickelten Fähigkeiten der deutschen Jachtwerften für Neubauten, wie sie sich Deutschland heute leider nicht leisten kann. Auf der Oertz-Werft A.-G. Hamburg-Neuhof wurde die Motorjacht „Camalote" für Herrn Carlos Alfredo Tornquist, Buenos Aires, fertiggestellt, und damit ein Schiff abgeliefert, wie es bislang wohl ganz einzig dasteht. Schnittig und hochseetüchtig in seinen äußeren Formen bietet die Inneneinrichtung alle Bequemlichkeiten, die der Besteller der Jacht bei seinen Fahrten auf großen Überseedampfern zu finden gewohnt ist. Mit auserlesenem Geschmack, unter Verwendung echter Hölzer und erstklassiger Baustoffe wurde die Inneneinrichtung unter Verzicht auf äußeren Prunk von der Firma J. D. Heymann, Hamburg, entworfen und ausgeführt. Die Firma Heymann ist bekannt durch den Innenausbau der großen Schnelldampfer wie „Fürst Bismarck", „Vaterland" usw.

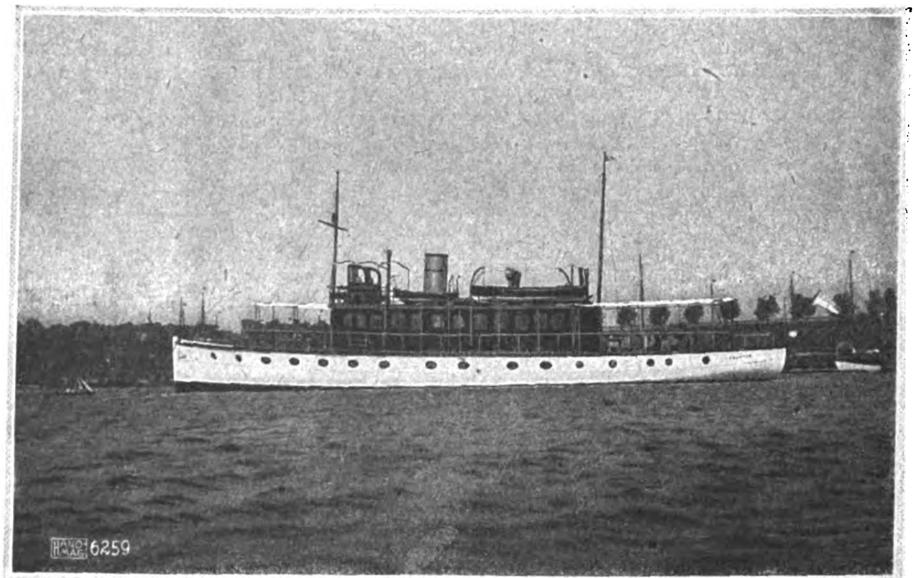
Die Abbildungen geben einen Begriff von der Behaglichkeit der Wohn- und Schlafräume, die sämtlich elektrisch beleuchtet und ventiliert, mit fließendem warmen und kalten Wasser, Badeeinrichtung usw. versehen sind. Fernsprechanlage, eingebautes Pianola, Eismaschine, Mosquito-Netze und viele Sondereinrichtungen tragen zur Erreichung höchster Wohnlichkeit bei. Im Speisesaal finden bequem 16 Personen an der Tafel Platz. Rauchzimmer, Eignerkabine, Gästekammern sowie die Wohnräume für die 9 Mann betragende Besatzung sind unter Berücksichtigung der klimatischen Anforderungen am Bestimmungsort hoch und luftig.

Als Triebkraft dienen zwei Hanomag-Lloyd-Schiffsmotoren der Type IV S 90, mit einer Leistung von je 100 PS bei 650 Umdrehungen. Die beiden Motoren arbeiten unabhängig voneinander auf zwei Propellerwellen. Sie verleihen der Jacht eine Geschwindigkeit von 12½ Knoten. Dank dem ruhigen ausgeglichenen Gang der Motoren machen sich auch bei voller Belastung keine Schwingungen im Schiff fühlbar. Der Auspuff ist unter Wasser verlegt, wodurch Geruch und Geräusch vermieden werden.

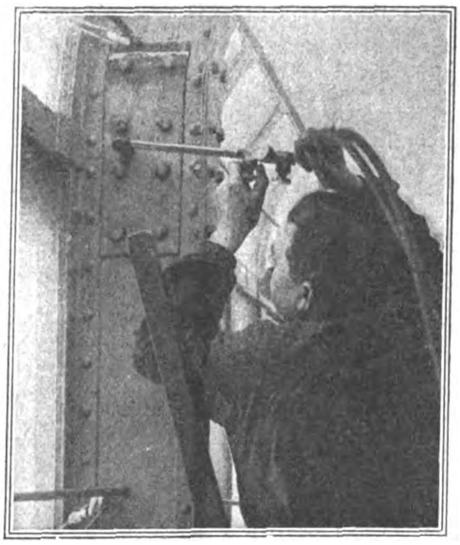
Auswertung des Raumes bis zum äußersten, formenschöne Linien, unbeschadet der nötigen Seetüchtigkeit und Geschwindigkeit, kennzeichnen die „Camalote" als Luxusjacht ersten Ranges.

Die Führung der „Camalote", welche mit eigener Motorenkraft die Ausreise über den Ozean angetreten hat, liegt in den bewährten Händen des Kapitäns Vollmert, der schon früher deutsche Jachten nach dem Auslande geführt hat.

Für die Überfahrt mußten vorübergehend in den Wohnräumen große Brennstoffbehälter eingebaut werden, um die immerhin auf 8—10 Tage berechnete Überfahrt von den Kanarischen Inseln bis zur brasilianischen Küste aus eigenem Vorrat ohne Brennstoffergänzung machen zu können. Bemerkenswert ist, daß das Schiff außer Stützsegeln für schlechtes Wetter ausschließlich auf seine Motoren für die etwa 6600 Seemeilen betragende Fahrt angewiesen ist.



Motorjacht „Camalote".



Der Nietkopf-Schneidbrenner bewährt sich.

Dräger Nietkopf Schneidbrenner.

Die Technik des autogenen Schneidens und Schweißens hat im Laufe der letzten Jahre bedeutende Fortschritte gemacht und man ist weiter bemüht, die Arbeitsweise zu vervollkommnen. Ein Beispiel hierfür ist der Nietkopf-Schneidbrenner des Drägerwerks in Lübeck. Derselbe ist für Mengenarbeit in Nietabbrennen bestimmt und kann in den weitverbreiteten Drytypenbrenner ohne Veränderung leicht eingeschraubt werden. Als besonderer Vorzug ist hervorzuheben, daß das Mundstück nach beliebiger Seite gerichtet werden kann, nach vorn, nach allen Seiten, nach hinten. Der Autogenschneider kann an alle Konstruktionsteile herankommen. Der Schuh des Mundstückes wird flach auf das Material gelegt und der Nietkopf quer zur Nietachse glatt über dem Material abgeschnitten, ohne dieses zu beschädigen. Jeder vorstehende Nietkopf, in allen vorkommenden Formen und Größen, wird schnell und sicher abgeschnitten. Man kann hierzu nach Belieben Wasserstoff oder Azetylen (vom Entwickler oder vom Stahlzylinder) als Heizgas verwenden. Das Mundstück besteht aus einem kupfernen Schuh, dem Schaft und der auf dem Schaft drehbaren Druckschraube.

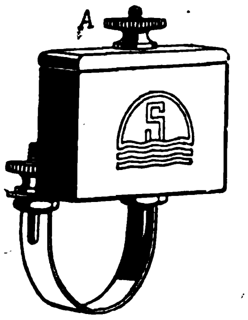
T. P. A.

„Kipp-Stopp."

Eine neue Sicherung gegen Motorrad-Unfälle

Wer Motorradrennen auf der Bahn oder auf schwieriger Straße des öfteren gesehen hat, wird auch stürzende Maschinen und Fahrer im Gedächtnis haben. Er wird beobachtet haben, wie der Motor, dem die Belastung genommen ist, am Boden weiterrast und in den meisten Fällen die Maschine, Bereifung usw. schwer beschädigt. Sehr oft kommt es aber auch schlimmer, indem der Fahrer von in Bewegung befindlichen Maschinenteilen erfaßt und verletzt wird oder gar die Maschine in Brand gerät.

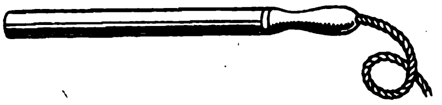
Auch im gewöhnlichen Verkehrsleben sieht man gerade letztere Unfälle nicht selten. Unheimlich leckt die Flamme aus dem Vergaser oder dem beschädigten Benzintank hervor und zerstört mit heimtückischem Flackern das Rad in kürzester Zeit. Der Fahrer wird versuchen, die Flamme zu löschen, jedoch vergeblich — die schöne Maschine wird in einen Haufen unbrauchbarer Teile verwandelt. Ist der Führer geistesgegenwärtig genug, im Moment des Sturzes das Gas bzw. die Zündung wegzunehmen, so wird der Unfall in den meisten Fällen gefahrlos verlaufen. Der Sturz tritt jedoch gewöhnlich so überraschend ein, daß der Fahrer bereits auf der Straße liegt, wenn er auf den Gedanken kommt, die Zündung abzustellen.



„Kipp-Stopp",
der Freund des Motorfahrers.

Die Statistiken der Versicherungs-Gesellschaften weisen in letzter Zeit ein unverhältnismäßig starkes Steigen von Schadenfällen der beschriebenen Art auf; umsomehr ist es erklärlich, wenn Motorradfabriken und Sportsleute lange nach einem Mittel suchten, um hier durchgreifend zu helfen. Bisher war es den Konstrukteuren jedoch nicht gelungen, etwas absolut zuverlässiges zu schaffen. Die fortschreitende Technik und der Erfindungsgeist eines jungen Ingenieurs haben es nun verstanden, hier Abhilfe zu schaffen und einen Apparat zu konstruieren, der im Moment des Sturzes die Zündung des Motors kurzschaltet und dadurch fast augenblicklich den Motor zum Stillstand brachte. Die Wirkungsweise des „Kipp-Stopp“, so hat das herstellende Werk den Apparat genannt, ist verblüffend und absolut sicher. Sobald das Rad über einen Neigungswinkel von etwa 50—60° hinauskommt, steht der Motor bereits still. Andererseits ist es jedoch möglich, die engsten Kurven und holperigsten Straßen zu fahren, ohne daß dies auf den „Kipp-Stopp“ einwirkt.

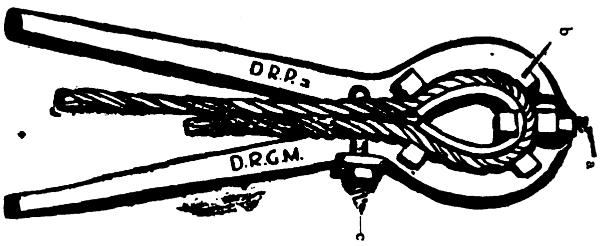
Der „Kipp-Stopp“, welcher durch In- und Auslands-Patente geschützt ist, besteht aus einer verhältnismäßig kleinen, sauber vernickelten Messingkapsel, in welcher ein Quecksilberkontakt mit Spezialelektroden angeordnet ist. Der Quecksilberkontakt schließt nun, sobald das Rad nach der einen oder anderen Seite stürzt, im Moment den Magnet kurz und verhindert so automatisch weitere Zündungen im Explosionsraum. Die Montage des Apparates ist sehr einfach. Dieser wird mit einer Schelle und zwei Muttern am Rahmen befestigt. Es ist dann weiter nur erforderlich, die obere Klemmutter des Apparates mit der Kurzschlußschraube des Magneten durch einen isolierten Leitungsdraht zu verbinden.



Der Ölheizer.

Ölheizer.

Zur Erwärmung dick gewordener Öle in Fässern dient der hier abgebildete Ölheizer von Fritz Franke, Braunschweig. Er ist ein elektrischer Tauchsieder in Stabform. Diese Form wurde gewählt, um den Apparat in Fässer durch das Spundloch einführen zu können. Während der kalten Jahreszeit kommt es oft vor, daß in den Fässern das Öl so dickflüssig wird, daß dasselbe nur durch Einschlagen des Bodens gewonnen werden kann. Der kleine Apparat, dessen Heizrohr nur 60 cm lang ist, spart mithin Zeit und Kosten.



Die Seilkauschen-Einband-Zange „Moment“.

Der Stromverbrauch des Ölheizers beträgt 1 KW.

Seilkauschen-Einband-Zange „Moment“.

Das Einbinden der Kauschen in Drahtseile mußte bisher ausschließlich von Hand erfolgen und bereitete deshalb, infolge der Seilsteifigkeit, ziemlich viele Schwierigkeiten. Eine wesentliche Erleichterung dieser Arbeit tritt ein bei Verwendung der nebenstehend abgebildeten Seilkauschen-Einband-Zange „Moment“, die von der Firma Bongartz & Co. in Gelsenkirchen hergestellt wird.

Die Wirkungsweise der sehr einfach gehaltenen Zange geht aus der Abbildung deutlich hervor. Die beiden langen Zangenarme sind durch das Gelenk „a“ miteinander verbunden. An ihnen sind seitlich aufgesetzte Knaggen „b“ angebracht, von denen eine in die Kausche faßt, während die übrigen beim Schließen der Zange das Seil fest gegen die Kausche pressen. Unter einer Kausche versteht man bekanntlich die aus Temperguß hergestellte oder aus Stahlblech gepreßte Einlage, um welche das Seil gelegt wird, wenn an seinem Ende eine Schlaufe angebracht werden soll. Zweck der Kausche ist, eine glatte Biegung zu erhalten ohne scharfe Knicke, die beim Gebrauch leicht zum Seilbruch führen können. Das Schließen der Zange erfolgt zunächst von Hand, während das letzte, feste Zusammenpressen mit Hilfe der unterhalb des Zangenmaules an der Außenseite angeordneten Spannschraube „c“ bewirkt wird. Hierdurch wird vor allen Dingen das Aufbringen der Klemmbänder außerordentlich erleichtert. Von besonderer Wichtigkeit ist dabei, daß ein nachträgliches Verschieben der letzteren unter Zuhilfenahme eines Hammers, wobei häufig Beschädigungen der Außendrähte des Seiles vorkommen, nicht mehr erforderlich ist.

Die Kauschen-Einbandzange „Moment“ hat sich bei schwächeren Seilen, wie sie beispielsweise bei Blindschachtförderungen Verwendung finden, bereits mehrfach gut bewährt und wird auch von den beteiligten Arbeitern gern benutzt. Es dürfte daher auch der Anwendung beim Kauschen-Einbinden an stärkeren Förderseilen nichts im Wege stehen. Cr.

Continental-Licht.

Trotzdem Gas und Elektrizität heutzutage eine außerordentlich weite Verbreitung gefunden haben, so gibt es doch noch Gegenden, wo beide fehlen, und Gelegenheiten, wo sie versagen. In solchen Fällen ist eine Lampe am Platze, die ihren Brennstoff bei sich hat und ein möglichst helles Licht ausstrahlt. Solche Lampen, die mit Petroleum, Benzol oder Spiritus gebrannt werden können — beim Übergang von einem Brennstoff zum andern ist nur die Auswechselung weniger Teile erforderlich —, werden von der Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft, Frankfurt am Main, hergestellt.

Der Hauptvorzug dieser Lampen beruht auf ihrer völligen Unabhängigkeit von jeder Zentrale, so daß sie überall und jederzeit betriebsfertig sind. Um ihren Zweck voll erfüllen zu können, d. h. bei niedrigsten Betriebskosten und einfachster Handhabung eine möglichst große Lichtfülle zu geben, müssen sie naturgemäß vor allen Dingen regen-, sturm- und frostsicher sein.

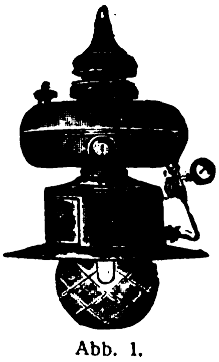


Abb. 1.
Continental-Invert-Lampe „Ideal“.
300—1000 Kerzen.

Abb. 1 zeigt die Continental-Invertlampe „Ideal“ für Lichtstärken von 300—1000 Kerzen. Der flüssige Brennstoff wird in einem Vergaser in gasförmigen Kohlenwasserstoff verwandelt und dann in einem Glühkörper aus Kunstseide verbrannt, wobei dieser zur hellen Weißglut gebracht wird. Der Brennstoff kann entweder in einem ringförmigen Kessel unmittelbar an der Lampe untergebracht oder dieser aus einem besonderen Behälter mittels dünner Leitung zugeführt werden. In letzterem Falle können gleichzeitig mehrere Lampen an dieselbe Leitung angeschlossen werden. Diese Lampen eignen sich besonders zur Beleuchtung von Bahnhöfen, Straßen, Plätzen, Werkstätten, Fabrikhöfen, Lagerplätzen und dergleichen.

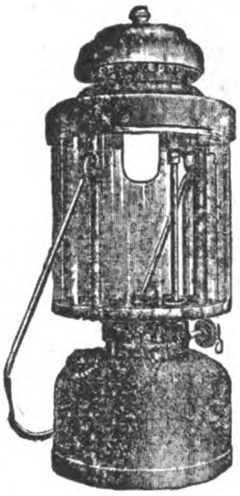


Abb. 2.
„Pionier“ Handlaterne.
300 Kerzen.

Für Innenbeleuchtung von Wohn- und Büroräumen werden besonders geschmackvoll ausgestattete Lampen hergestellt, bei denen ein Aufpumpen von Luft nicht notwendig ist.

Abb. 2 veranschaulicht schließlich eine „Pionier“-Handlaterne, eine kleine Sturmlaterne mit 300 Kerzen Leuchtkraft, die selbst im stärksten Sturm vorzüglich und vollkommen ruhig brennt. Sie eignet sich ganz besonders für Bahn- und Streckenwärter, Feuerwehren, sowie zum Absuchen des Geländes bei Unfällen und bei nächtlichen Straßen- und Eisenbahnbauarbeiten. Ca.

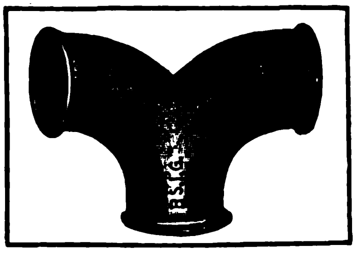
Preisausschreiben für einen Schlagwetteranzeiger.

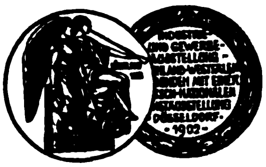
Die Unfälle, die im Kohlenbergbau durch Entzündung von Schlagwettern durch die Sicherheitslampe entstehen, haben dem preußischen Minister für Handel und Gewerbe Veranlassung gegeben, auf eine weitgehende Einführung der tragbaren elektrischen Grubenlampe — vor allem im westfälischen Steinkohlenbergbau — hinzuwirken. Diese besitzt den großen Vorzug, daß bei ihrer Anwendung die Entzündung von Schlagwettern fast völlig ausgeschlossen ist, sie ermöglicht jedoch nicht, wie die Sicherheitslampe, ihre Erkennung. Der Handelsminister hat deshalb, wie der „Preußische Pressedienst“ mitteilt, gemeinsam mit dem Reichskohlenrat einen Preis zur Schaffung eines Schlagwetteranzeigers ausgeschrieben, an dem sich jedermann beteiligen kann. Für die Lösung der Aufgabe sind 500 000 Mark ausgesetzt.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo“ und der „Export-Revue“: Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

Bergiſche Stahl-Induſtrie
Remſcheid

Goldene Staatsmedaille




Goldene Ausstellungsmedaille

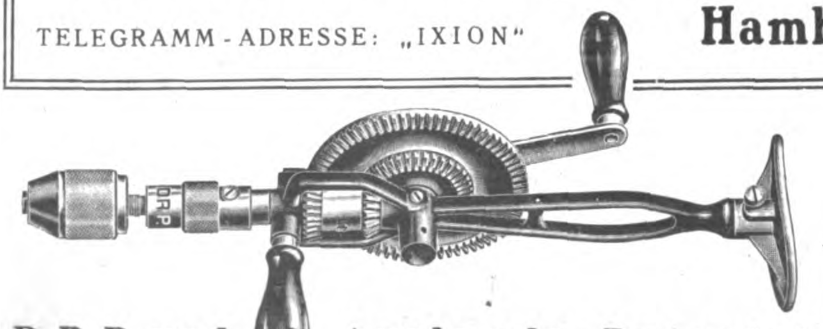
Weichgußfittings Marke B. S. I. G.

alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.

Ketten aller Art.
Carl Schlieper, Grüne i. W.

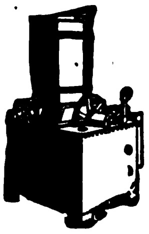
ORIGINAL „IXION“

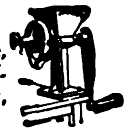
Otto Häfner · Maschinenfabrik
TELEGRAMM-ADRESSE: „IXION“
Hamburg 33



D. R. P. und Auslands-Patente!

MASCHINEN MOTORE APPARATE LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

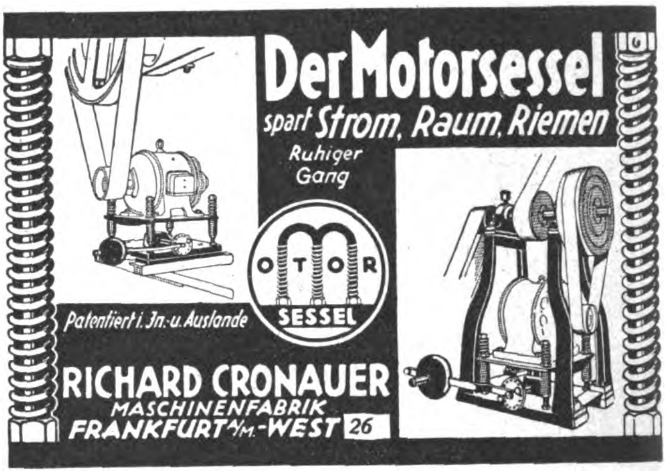


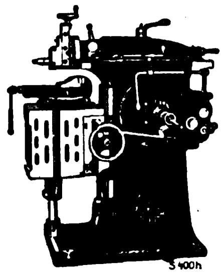


Luftgaserzeuger
»BENOID«
verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol

Titöha-Mühlen
für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.

Thiem & Töwe, Maschinenfabrik
Halle (Saale) 132
Telegramm-Adresse: Gabenoid Hallesaale





GEBR. HEINEMANN
ST. GEORGEN (SCHWARZWALD)

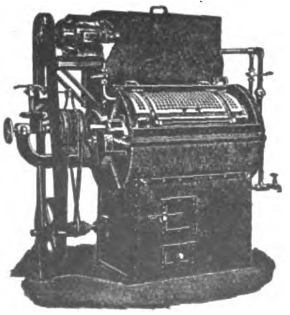
SCHNELLHOBLER
MIT EINSCHEIBENANTRIEB
200, 300 und 400 mm Hub

REVOLVERBÄNKE
FÜR FUTTER- U. STANGEN-ARBEITEN, 12 bis 90 mm MATERIALDURCHLASS

Mechanische
Färbe- und Bleichapparate
für das Färben und Bleichen von Baumwolle, Wolle, Abfälle aller Art, Garne im Strang, Cops und Kreuzspulen, Kardenband, Kammzeug, Kettenbäume usw.

Trockenapparate, Spülmaschinen, Zentrifugen, Kammzug-Plättmaschinen (Liseusen) mit Gillbox-Intersekting

J. G. Lindner, Crimmitschau i. Sa.
Maschinenfabrik



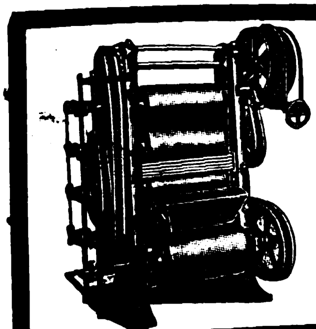
Waschmaschinen und Zentrifugen für Klein- und Großwäschereien Hotels, Pensionate Villen usw.

Ausführung für Transmissions- oder direkten Motorantrieb, ferner für Dampfheizung und mit Unterfeuerung mit Warmwasserbehälter. — Kostenanschläge u. Prospekte kostenlos

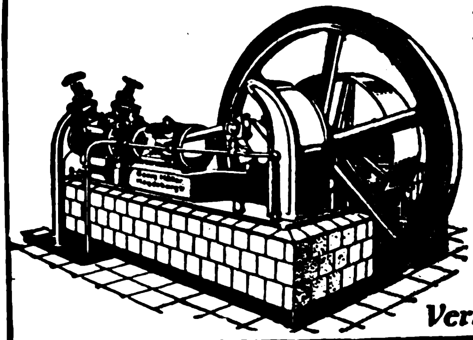
Johann Fleckenstein
Wäscherei - Maschinen - Fabrik
Hamburg 33 R.
Telegramm-Adr.: Fleckenstein

Unsere
Rundfräsmaschinen
zur Herstellung sämtlicher runder, ovaler und kantiger Massenartikel
sind rühmlichst bekannt!

Krauß & Röber, Chemnitz 50.
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik



KAKAO- u. SCHOKOLADE-
Bearbeitungsmaschinen neuester Konstruktion
Kurze Lieferzeit
HUCKAUF & BULLE
Maschinenfabrik
Hamburg-Altona.



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen
von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15
Vertreter ges

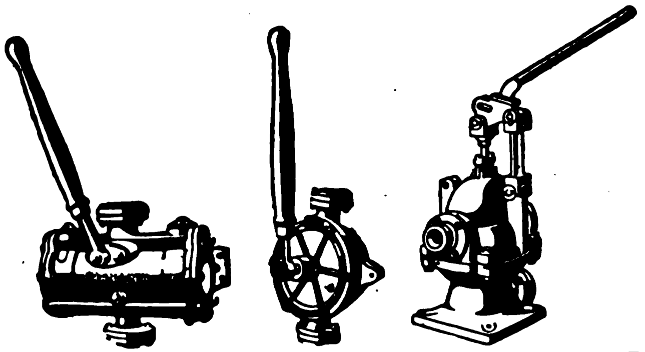
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Schnitzel und Späne

Neue Marken der kleinsten englischen Kolonie. Die große Zahl der britischen Kolonialmarken ist soeben um eine neue bereichert worden. Die neuen Briefmarken von Gambia werden bald die Sehnsucht der Sammler bilden. Sie weisen auf dem Pencewert eine Vignette auf mit einem Elefanten und einem Palmbaum sowie den Kopf des englischen Königs in einer heraldischen Umrahmung, die mit einer Krone geschmückt ist. Der 1-Schilling-Wert hat ein Medaillon-Porträt des Königs, zu dessen beiden Seiten sich Elefanten und Palmenbäume befinden. Zum erstenmal in der philatelistischen Geschichte der britischen Kolonien tragen die Marken das Wort „Revenue" zusammen mit „Postage". Die ersten Briefmarken von Gambia, die im Jahre 1869 ausgegeben wurden, waren noch viel schöner. Sie zeigten auf einem farbigen Grund den Kopf der Königin Viktoria in Kameenform. Diese „Kameenserie", die bis 1898 in Umlauf war, wird heute sehr hoch bezahlt. B.

Eine neue Form der Stiftung. Eine neuartige Form der Zuwendung von Mitteln zu wohltätigen Zwecken hat Lord Desborough gewählt. Er versicherte nämlich, wie englische Blätter berichten, sein Leben für 10 000 £ zugunsten des St. Dunstan-Blindeninstituts. Wie er ausdrücklich bemerkte, wollte er mit dieser Zuwendung anderen Wohltätern ein Beispiel geben und eine neue Form der Stiftung einführen. Tatsächlich haben auch bereits verschiedene andere reiche Leute Versicherungspolicen zugunsten von gemeinnützigen Unternehmungen abgeschlossen, und Lord Desborough hat damit

(Fortsetzung S. 4269)

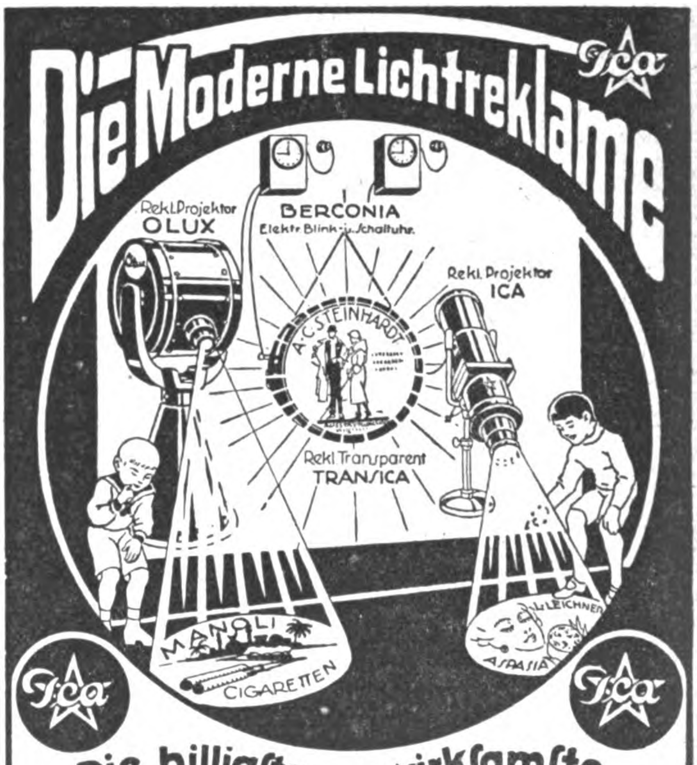


HANDPUMPEN
für Haus, Hof und Garten
Vorzüglicher Exportartikel

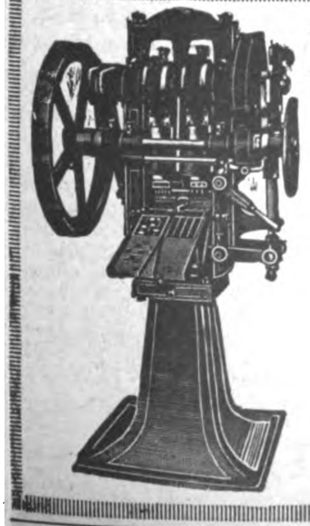
Ferner
PUMPEN UND ARMATUREN
für alle Zwecke

KSB

KLEIN, SCHANZLIN & BECKER
AKT.-GES. FRANKENTHAL (PFALZ)

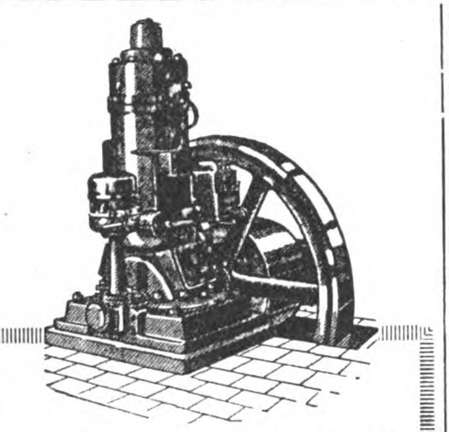


Die billigste und wirksamste
Schaufensterreklame
für Jhr Geschäft
Verkaufsmonopol: CARL BERKOWITZ & Co
Berlin-Schöneberg · Hauptstr. 49
Telefon: Stefan 3825 u. 4640 · Telegr. Adr. Grubenlicht Berlin · Postscheck-Konto Berlin No. 116824
Sämtliche Apparate auch mit Zeitschalter und 15 fach automatischer Bildwechselung lieferbar (D. R. P.)



Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.
Einfache solide Konstruktion.
Feinste Referenzen.
Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.
Dühring's
Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen



EILENBURGER

Benzin / Petroleum / Rohöl

MOTOREN

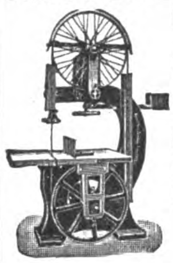
sind

erstklassig!

Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch., spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke,
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg 1 (Provinz Sachsen)

ANTHON & SÖHNE, FLENSBURG 13

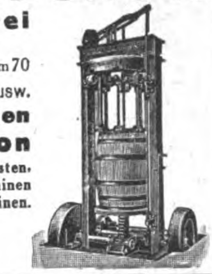


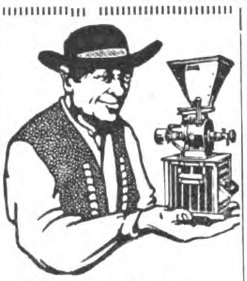
Maschinenfabrik u. Eisengießerei

Generalvertrieb durch: „NORMAG"
Nordische Maschinen Handels G.m.b.H., Hamburg 24, Mühlendamm 70

Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- u. Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen, Faßspunden-Maschinen.

Komplette Transmissionsanlagen
Export nach allen Weltteilen

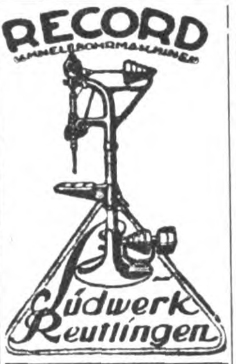




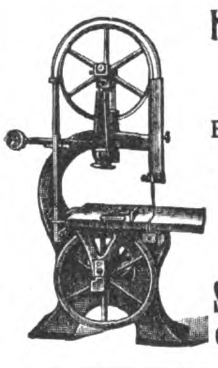
„ALB"-Mühlen

für Schrot- u. Backmehl

ALBERT SCHURR
Fabrik
landwirtschaftl. Maschinen
Geislingen-Steige
(WÜRTTEMBERG).



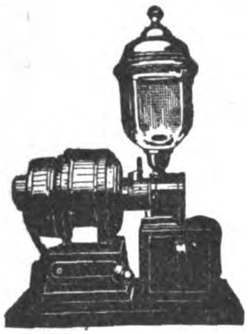
Auslanddeutsche.
Lest und abonniert
„DAS ECHO"



Holzbearbeitungs-Maschinen

Bandsägen, Hobelmaschinen, Kreissägen usw. liefern in erstklassiger Konstruktion

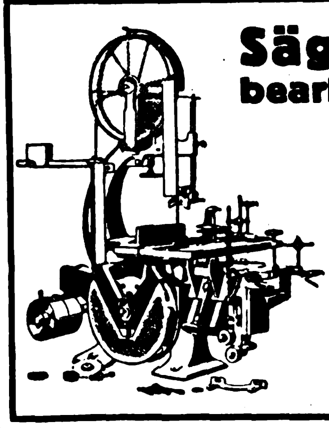
Schless & Rossmann
Cassel (Deutschland)



ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN

und
sämtliche Maschinen für Kaffeebearbeitung, Schnellröster usw.

Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabrik u. Eisengießerei **Hamburg, Rabeisen 99**



Säge- und Holzbearbeitungsmaschinen

Werkzeuge

für die gesamte Holzbearbeitung
Ständiges Lager in all. Maschinen, Transmissionsteilen, Holzriemenscheiben

*

H. J. Schmitz & Co., Aachen
Pontstraße 170 Telephon: 3527

Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-

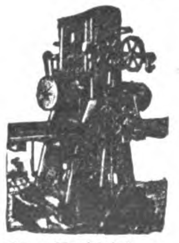
Mühlen

EDWIN BIEFANG
★ *Hamburg 11e* ★

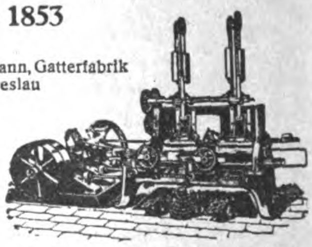
F. W. Hofmann, Breslau 17

Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik
seit 1853

Telegr.: Hofmann, Gatterfabrik Breslau



Titan-Hochleistungs-Hochhub-Sägegatter



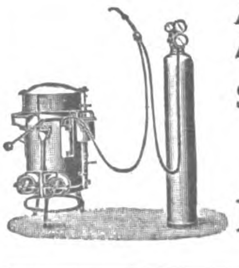
Hochleistungs-Holzwollemaschine

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

SCHLEIFSTEINE

Deutsche Qualitätsware

V. Keller · Schleifsteinwerk
Ebelsbach a. M. (Deutschland)



Autogene Schweiß- u. Schneide-Anlagen in allen Größen. Ortsfeste Anlagen bis zu den größten Leistungen.

Schweiß- und Schneidebrenner, Reduzierventile
äußerst günstige Preise.

Ernst Franz, Solingen
Cölner Str. 114.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

eine bisher unbekannte Art der Wohltätigkeit in Mode gebracht. B.

Fabrik zu verschenken! In der Kölnischen Volkszeitung lesen wir folgendes Inserat:

„Fabrik zu verschenken! Meine Kölner Fabrik möchte ich demjenigen schenken, der meine diesbezüglichen Rechte und Pflichten übernimmt.

Gründe: 1919 vermietete ich das Grundstück auf eine zehnjährige Mietsdauer für jährlich 15 000 Mark. Reparaturen, Instandsetzung und Instandhaltung der Gebäude gehen vertraglich zu Lasten des Vermieters. Der Mieter verklagte mich auf „Erneuerung“ des Fabrikdaches (nach sachverständiger Schätzung 1500 qm, die einige Millionen Mark kostet) und das Landgericht in Köln verurteilte mich demgemäß.“

Die Ochsen-Kantate. Der Hamburger Ratsorganist Telemann, ein berühmter Komponist, hatte die Aufgabe, das festliche Mahl des jedesmaligen Ratswechsels mit einer Kantate zu verherrlichen. Da bei diesem Essen stets Rinderbraten gegeben wurde, so schloß der Textdichter Dreyer sein Gedicht: „Und wenn wir alles gut vollbracht, / Und für das Wohl der Stadt gewacht / Dann essen wir Ochsenbraten.“ Telemann teilte die Pausen in seiner Komposition so ein, daß die würdigen Ratsmitglieder sangen: „Dann essen wir Ochsen — wir Ochsen — wir Ochsen — wir Ochsen — Braten“.

Die Probe. Ein bekannter Berliner Opernsänger, Salomon, der in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts an der Oper wirkte, bewarb sich um ein Mädchen aus gut bürgerlicher Familie. Der Herr Papa war aber gegen einen Mann vom Theater als Schwiegersohn und erklärte, er könne seine Einwilligung nicht so ohne weiteres geben, er müsse den künftigen Schwiegersohn erst näher kennen lernen. Darauf schickte der Sänger der Familie Billette für eine Loge zu einer Vorstellung des „Don Juan“, in der er die Titelrolle sang. Mit angstvoller Spannung kam er am nächsten Tage zu den Angehörigen seiner Angebeteten, um zu hören, wie er gefallen habe. Er war aber höchlichst erstaunt, als ihn der Papa mit den Worten begrüßte: „Ihnen kann ich ruhig meine Tochter anvertrauen; ich habe mich nun selbst davon überzeugt: Sie sind kein „Don Juan“.“ C. K.

Nr. 2001 a. Ganz aus Stahl und Eisen, ohne Holzteil.

Weshalb Peltz-Kassen auf dem ganzen Erdball gekauft werden?

Das Erscheinen der „PELTZ“-Kassen und „PELTZ“-Panzerschränke bedeutet eine neue Epoche im Geldschrankbau. Während andere Geldschrankfabriken zum Teil zum Bau von Geldschränken Gußeisen, Holz und ähnliche Stoffe verwandten, vermieden die „PELTZ“-Ingenieure alles Material, welches die Sicherheit des Geldschrankes beeinträchtigen konnte. Sie verwandten keinen Teil aus Gußeisen oder ähnlichem zerbrechlichen Material, kein Holz, nicht einmal zur Inneneinrichtung, kein Isoliermaterial, welches die Wände des Geldschrankes auftreiben oder den Geldschrank im Laufe der Jahre verrosten lassen könnte. Die „PELTZ“-Erzeugnisse werden ausschließlich hergestellt aus Stahl und Schmiedeeisen und unserer feuersicheren Füllung, die jedem Klima standhält. Die den Angriffen von Verbrechern ausgesetzten Teile Schloß und Riegelbolzen, wurden durch „PELTZ“-Diamant-Panzerplatten gesichert. Der niedrige Preis, zu dem die „PELTZ“-Kassen verkauft werden können, hat seinen Grund allein in der enormen Produktion der „PELTZ“-Werke und den besonderen Arbeitsverfahren, die bei ihrer Herstellung beobachtet werden. Die „PELTZ“-Kassen können in ihrer Ausführung kaum übertroffen oder im Preis unterboten werden, es sei denn auf Kosten der Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

A. B. C. Code 5 th Edition.

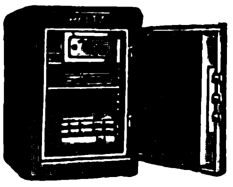
Kabeladresse: Peltzkasse, Düsseldorf.

Nr.	Telegr.-wort	Innen einrichtung	Innen- Höhe ca cm	Innen- Breit. ca. cm	Innen- Tiefe ca. cm.	Außen- Höhe ca. cm	Außen- Breit. ca. cm	Außen- Tiefe ca. cm	Gewicht netto ca. kg	Gewicht brutt. ca kg	Kubikmaß cbm	Preis £
2401 a	Sevadura	1 Tresor 1 verstellbare Platte	50	40	30	70	60	50	250	300	0.45	18/-
2402 a	Savaqueto		65	40	35	85	60	55	300	370	0.55	20/-
2001 a	Setopor		50	40	30	160	62	52	350	420	0.83	20/-
2002 a	Settendo		65	40	35	160	62	57	420	500	0.89	23/-

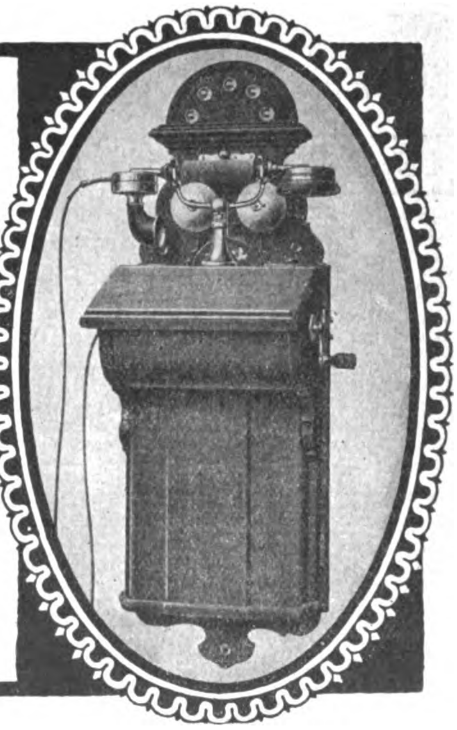
Stahlsockel von 2001 a innen, hoch 66 cm, breit 57 cm, tief 45 cm.
„ „ 2002 a „ „ 51 „ „ 57 „ „ 50 „

Zu allen Schlössern doppelte Schlüssel.

Geldschrankwerke H. F. PELTZ, Düsseldorf D 439/I (Deutschland)



Nr. 2401 a.



Fernsprech- und Signalapparate sowie -Anlagen
Sammler u. galvanische Elemente
Schwachstrommaterial jeder Art.

Aktiengesellschaft
MIX & GENEST
Telephon- und Telegraphenwerke
Berlin-Schöneberg

JÜRGENS

Einrichtung von
Stärkefabriken
zur Verarbeitung von Kartoffeln, Mais, Weizen, Reis, Maniok
Stärkezucker-, Dextrin- und Sago-Fabriken
Neuzeitliche Trockenanlagen
W. H. Uhland G. m. b. H.,
Gegründet 1867 **Leipzig** Gegründet 1867

Wesenfeld, Dicke & Co
FEINZINKHÜTTE
Düsseldorf-Reisholz

Ankauf:
Hartzink, Zinklegierungen, Zinkabfälle, Zinkaschen usw.

Verkauf:
Hüttenfeinzink 99.7 %, Qualitätszink 98 % für Verzinkereien, Zinkwalzwerke, Messingwerke

VERHÜTTUNG IM LOHN

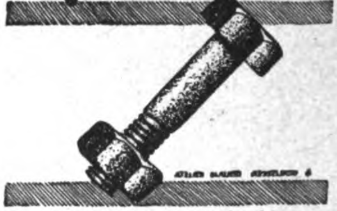
Vereinigte
Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubl **Braunschweig** Postschließfach 139

Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und
Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form)
hochglanz feuerverzinnt oder
emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus
Stahlblech, Größe ⌀ 16–28 cm
Weißblechteller, Größe ⌀ 20–26 cm

Heinrich **de Fries** G.m.b.H.
Wir betreiben den Verkauf unserer
Hadef-Hebezeuge
in Zukunft unter der Firma
Deutsche Hebezeugfabrik
Wilhelm Pützer, Düsseldorf
Bruchstr. 75
Postfach 466

Heinrich & Röder G·m·b·H
Adersſtr·75 Düſſeldorf Fernr·15721
Telegr·Adr·Dedra-Werke



Schrauben-Muttern
Drahtſtifte prompt aus Lagervorrat

Patent-Verkauf!

Für alle Länder

verkaufen wir unsere Ausführungsrechte zur Herstellung von

schmiedeeisernen Rippenrohren
für Heiz- und Kühlzwecke

Technische Neuheit — Unbegrenzter Umsatz

Geringe Anschaffungskosten für Einrichtung

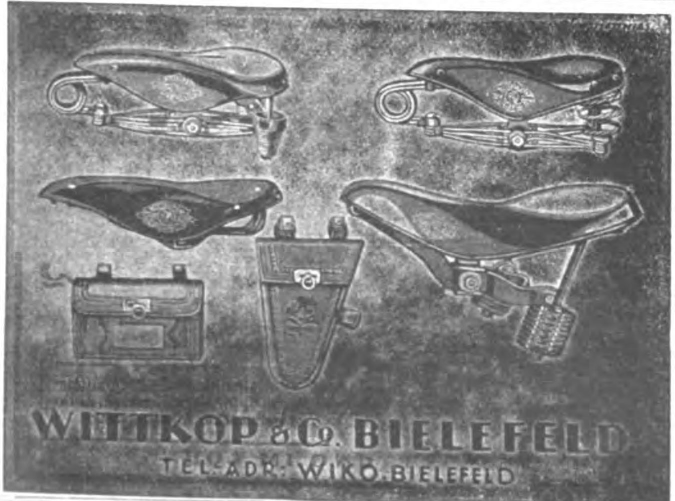
Ausführliche Auskunft auch über unsere in eigener Fabrikation gesammelten Erfahrungen, mit Bildern über Herstellungsweise und Muster erfolgt durch uns.

LEIPZIGER RIPPENROHRFABRIK G·M·B·H
LEIPZIG·LINDENAU

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879



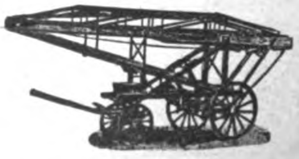
WITTKOP & Co. BIELEFELD
TEL-ADR.: WIKO.BIELEFELD

Spezial-Fabrik für mechanische

Leitern aller Art

bestbewährte Konstruktionen

nahezu 2000 Exemplare



nach allen Erdteilen geliefert!

J. G. Lieb Söhne G. m. b. H.
Blaubeuren, Württbg.

Neues vom Büchermarkt

„Mappa da Industria Allemã." Sonderband der Deutsch-Technischen Auslandzeitschrift für die Jahrhundert-Ausstellung in Rio de Janeiro. Auslandverlag, G. m. b. H., Berlin 1922.

Aus mancherlei Gründen war es der deutschen Industrie versagt, ihre Erzeugnisse auf der so bedeutsamen Weltausstellung in Rio de Janeiro praktisch vorzuführen. Deshalb ist es mit großer Freude zu begrüßen, daß der Auslandverlag sich die schöne Aufgabe gestellt hat, im Verein mit den drei führenden technischen Verbänden Deutschlands, Verein Deutscher Ingenieure, Verein Deutscher Eisenhüttenleute, Verband Deutscher Elektrotechniker, die Errungenschaften der deutschen mechanischen Industrie den Besuchern der Weltausstellung im Bilde zu zeigen. Daß der Verlag seine Aufgabe voll und ganz gelöst hat, beweist die soeben erschienene „Mappa da Industria Allemã". Der Band ist unter den Auspizien der obengenannten Verbände zusammengestellt und bietet jedem technisch Interessierten mit seinen vielen hundert Abbildungen eine wahre Fundgrube. Der Textteil in einem Umfange von 136 Seiten wird durch einen hervorragend ausgestatteten Anzeigenanhang ergänzt. Ein gut durchgearbeitetes Bezugsquellenregister wird dem Käufer ein willkommenes Hilfsmittel sein. Das Werk ist so recht geeignet, für jeden Freund deutscher Erzeugnisse und deutscher Wissenschaft das Hand- und Nachschlagebuch der deutschen Industrie zu bilden. Da die Mappa in ihrer ganzen inneren und äußeren Ausstattung ein Meisterwerk deutscher Buchdruckerkunst ist, kann man der deutschen Industrie nur Glück wünschen, in so hervorragender Weise auf der ersten großen Weltausstellung Latein-Amerikas vertreten zu sein.

(Fortsetzung S. 4273)

ERTEL-WERKE · AG · MÜNCHEN

Abteilung I: **Geodäsie**
Nivellier-Instrumente
Theodolite

Abteilung II: **Kinobau**
Kino-Aufnahme- und
Wiedergabe-Apparate

ERTEL-WERKE münchen

Vertretungen für das In- und Ausland sind noch zu vergeben.

GEGRÜNDET 1812 GEGRÜNDET 1812

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
BITTER
Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Otto Bitter, Crossen a/O.
patentamtl.

BLUT-ORANGE
Gilka
J. A. GILKA

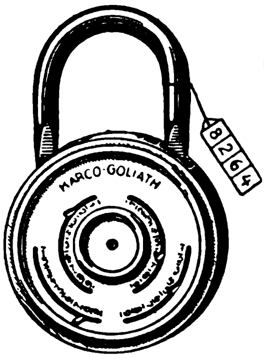
GILKA-BLUT-ORANGE
Alleinige Exportvertretung und Generalexportdepot
Harder & de Voss, Hamburg-Levantehaus.
Export-Vertretung u. -Lager.

KRUPP
Sicherheitsschlösser

KRUPP

Türschlösser, Möbelschlösser
Vorhängeschlösser 347,2

Vertriebszentrale für Schlösser der Fried. Krupp A. G.
E. POHL, ESSEN · GOETHESTR. 59



„KARCO"
Sicherheitsschlösser ohne Schlüssel
„Karco-Goliath": Schweres diebessicheres Vorhängeschloß mit ca. 7000 verschied. Kombinationen
„Karco-Aneu": Leichtes Vorhängeschloß mit 700 verschiedenen Kombinationen
„Karco-Velo": Spezialausführung des „Karco-Aneu" als Fahrradschloß
Musterkollektionen gegen Einsendung v. 500.— M.
Weitere Neuheiten in Vorbereitung
Kurzfristige Lieferung
Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch
Max Karo & Co.
Berlin S 59, Kottbusser Damm 67
Telegr.-Adresse: Blechkarco :: ABC-Code 5th Edition, Rudolf-Mosse-Code

Waagen u. Gewichte

Analysen-, Präzisions- und Tafel-Waagen

Spezialfabrikation der Göttinger Präzisions-waagenfabrik G.m.b.H. Inh. J.Lesch, Göttingen„ f"

Katal. auf Anfrage. Art d. Waagen bitte angeb.

„Perfekt" Elektro- und Motoren-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W30, Hohenstaufenstr. 18
erzeugt als Spezialität:

Elektromotoren * Drahtlose Telephonstationen

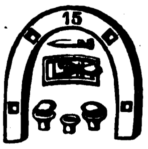
in bekannt erstklassig. Qualität. Für beide Spezialfabrikate leistungsfähige Export-Verbindungen und Vertreter gesucht. Korrespond. in allen Sprachen. Telephon: Kurfürst 5656. Stephan 8655 - Telegramm, Adr.: Supplymann Berlin-

---

ERMA

Spezialität:
Molkerei-Geräte
Landwirtsch. Maschinen
Reinhold Mack
GOEPPINGEN Württemb

In bester Beschaffenheit



und verschied. Ausführungen stets sofort lieferbar

Ewald Bröking,
Gevelsberg (Deutschld.)

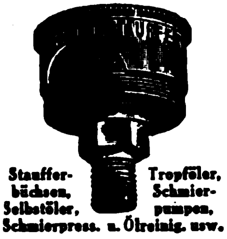
Neue

Fuhrwerkswaage

7500 kg, Brücke 5×2 m, kurzfristig billig lieferbar.

Hagener Waagen- u. Maschinenfabrik
Paul Thedinga
Hagen i/W., Fernruf 3090

Schmier-Apparate
aller Art



Stauffer-büchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmier-pumpen, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.

Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.

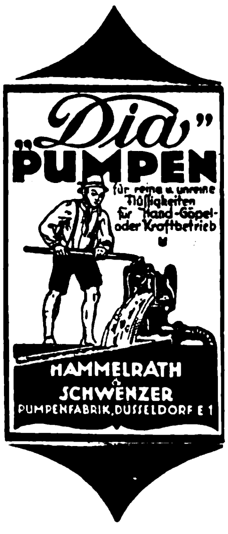
Büromöbel

SPEZIALITÄT:
Diplomaten, Flachschreibtische, Jalousieschränke, Vertikalschränke, Sessel, Stühle, Bücherschränke usw.

Bürobedarf

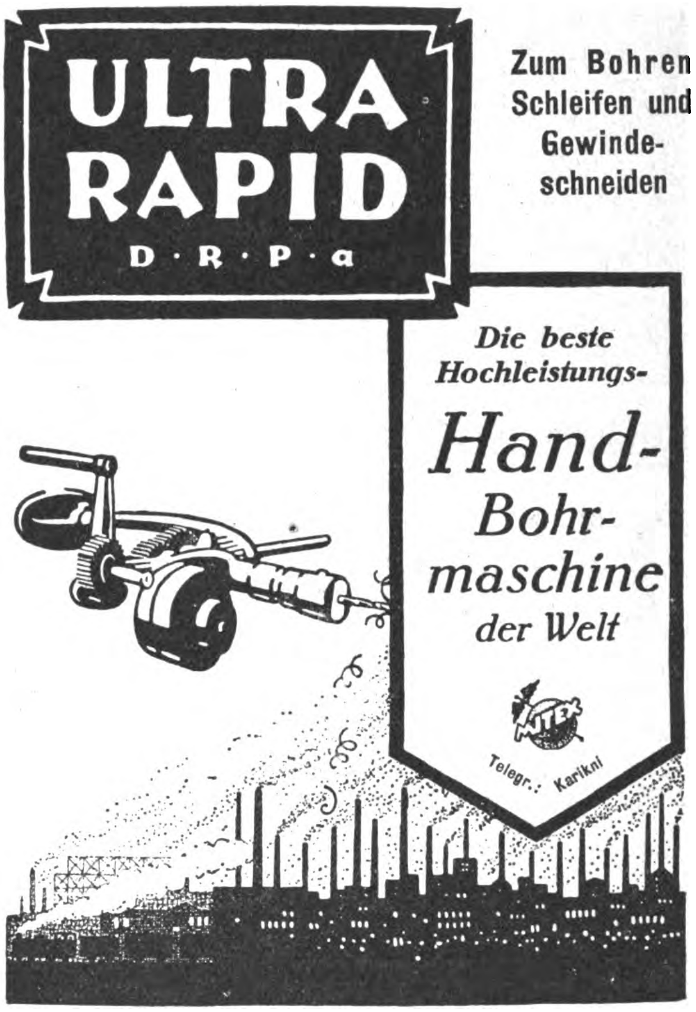
Schreibzeuge, Löscher, Briefkörbe, Umlegkalend., Papierständer, Heftmaschinen und andere Spezialitäten

GEBR. MICHIELS
Büromöbel- und Schreibwarenfabrik, Berlin W57
Frobenstraße 23
Fabrik: Essen-Ruhr



„Dia" PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb

HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1



ULTRA RAPID
D·R·P·a

Zum Bohren Schleifen und Gewindeschneiden

Die beste Hochleistungs-
Hand-Bohrmaschine der Welt

Alleinhersteller:

Karl Richard Knittel G. m. b. H.

(Tochterfirma des „Mitex"-Konzerns)

Berlin S 14, Kommandantenstraße 63/64

Vertrieb für:

Großbritannien und Irland.
Electrico Ltd., Bournemouth, 105, Old Christchurch Road

Japan.
H. W. Paul, Yokohama, 175 Yamashita-Cho.

U. S. A.
J. L. Lohfeld & Co., 1-2, Hudson Street, New York.

Reine Glyzerin-Walzenmasse unübertroffen an Elastizität und Zähigkeit

Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung

Paul Sauer,

1900	5799 Walzen	1913	43413 Walzen
1908	19179 „	1920	48580 „

Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. präm. wie Grand Prix * Goldene Medaille etc.

Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

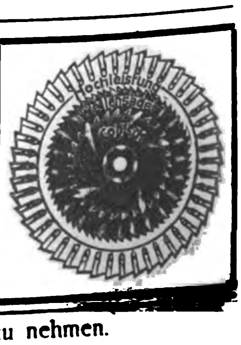
WASSERMESSER

Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser

liefert in kürzester Frist

W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9

Georg Gebhardt
Düsseldorf
26 P



Der motorlose Flug. Gleit- und Segelflugzeuge. (Flugtechnische Bibliothek, Band 14.) Von Dr.-Ing. Eisenlohr. 120 Seiten mit 47 Abbildungen und einer Karte. 1922. Verlag Richard Carl Schmidt & Co., Berlin W 32, Lutherstraße 14.

Das vorliegende Buch ist die erste zusammenhängende Darstellung über den motorlosen Flug. Der Verfasser ist als Konstrukteur und Fachschriftsteller auf diesem Gebiete der Technik bestens bekannt. Er behandelt in seinem Buche nicht nur die wissenschaftlichen Probleme, sondern er führt auch die bisher erfolgreichsten Segel- und Gleitflugzeuge in Wort und Bild vor. — Inhaltsübersicht: 1. Das Problem des Gleit- und Segelfluges und seine Erforschung. A. Die Geschichte der praktischen Forscharbeit. B. Die Theorie des Vogelfluges. a) Der Gleit- und Segelflug. b) Das Kreisen. 2. Vom Vogel zum Flugzeug. 3. Gleit- und Segelflugzeuge. A. Allgemeines. B. Die einzelnen Gleiter- und Segler-Bauarten. a) Hängegleiter. b) Flugzeugähnliche Segelgleiter. c) Die eigentlichen Segler. 4. Die Wettbewerbe in der Rhön und die Praxis des Gleit- und Segelfluges.

Bernd Melchers: „China“. Der Tempelbau. Die Lochan von Ling-yän-si. Ein Hauptwerk buddhistischer Plastik. Zweite Auflage. (166 Seiten.) Mit zahlreichen Abbildungen und Plänen. Preis Pappband 300 M.

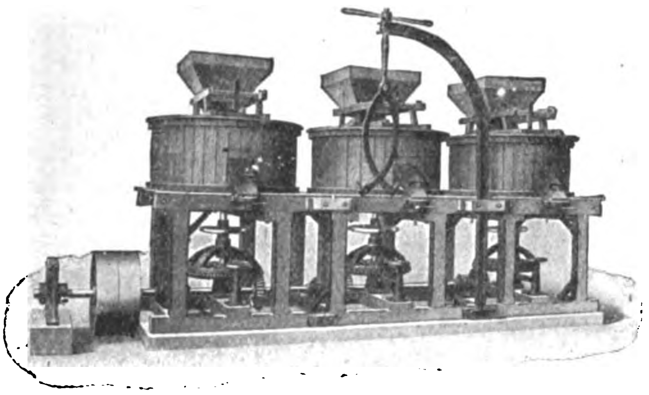
Ludwig Schiedermair: „Mozart“. Sein Leben und seine Werke. Mit Titelbild in Lichtdruck. 22 Einschalttafeln und 70 Notenbeispielen im Text. 1. Auflage. 1.—4. Tausend. (513 Seiten.) Preis geh. 220 M.; in Leinwandband 300 M.; in Halblederband 450 M.

Maria Waser: „Wir Narren von gestern“. Bekenntnisse eines Einsamen. Roman. 6.—10. Tausend. (511 Seiten.) 8°. Preis Halbleinenband 150 M.

Adolf Wermuth, früher Reichsschatzsekretär, dann Oberbürgermeister: „Ein Beamtenleben. Erinnerungen“. (452 Seiten.) Mit einem Titelbild. Preis geh. 275 M.; in Halbleinen geb. 375 M.

Ernst Ambrosius, Dr.: „Velhagen & Klasings kleiner Handatlas“. 3. vermehrte und verbesserte Auflage. 2. Ausgabe. (2 Blätter, 108 farbige Karten-Seiten.) 2°. Leinenband 800 M.

Hans Heins Ewers: „Nachtmahr“. Seltsame Geschichten. (363 Seiten.) 8°. Geheftet 60 M.; Pappband 90 M.; Halbleinenband 100 M.



„MINDENIA“-MÜHLEN
mit ein, zwei u. drei Paar Steinen
in gemeinschaftlichem Gestell
Automatisch arbeitende Mühlenanlagen zur Herstellung von Mehl, Grieß, Grütze u. Graupen
Sämtliche Müllereimaschinen in erstklassiger, langjährig bewährter Bauart.
Baumgarten & Co., A.G. Minden i. Westf.

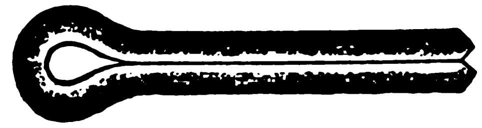
BRENNKRAFT
Abhitze- u. Abdampf-Verwertung
Heizkraftwerke
für Turm- u. Großbauten sowie Siedelungen / Neuzeitliche Wärme- und Kraftanlagen / Vergasung minderwertigen Brennstoffes
Wärmebilanzen
Brennkraft G.m.b.H., Hirschberg i. Schl. XXIX

Steingut-Tropffilter

Kerzen-Druckfilter

WASSERFILTER
Tropf- und Druckfilter in allen Größen zum EXPORT für HAUSGEBRAUCH,
SPEZIALITÄT FILTERKERZEN
(aus präpar. Kohle oder Infusorienerde)
Filterwerke „Neptun“ Aktiengesellschaft
ALTONA bei Hamburg :: Telegr.-Adresse: „Neptunfilter“

RIEMEN-VERBINDER aller Arten
FABRIK-BEDARF
J. SCHMITTBETZ
SCHUTZ- JSB MARKE
METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26E



Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20
fabrizieren
Splinte
und
Drahtstifte
seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

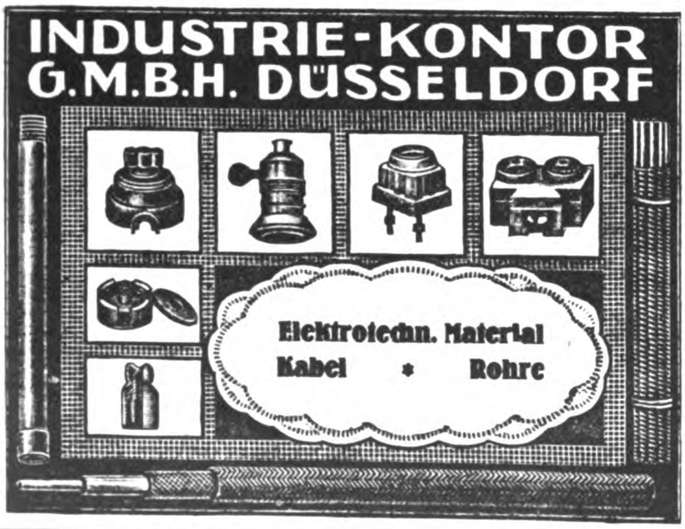
Als Restposten abzugeben:
ca. 700 kg Leuchtfarbe (Merck)
Muster zu Diensten. — Zuschriften erbeten an Postschließfach 43, Berlin W 35.

Ingenieurschule Zwickau, Sachs.
Ausbildung von Ingenieuren, Konstrukteuren und Betriebsleitern für Maschinenbau, Elektrotechnik und Betriebstechnik.
Auskünfte und Satzungsauszüge gegen Rückporto kostenlos.

W Wahrenburg's PATENTE
Wahrenburg's
Erdbohrer „Talpa“ (Maulwurf) 12 Patente
Baumfällsäge „Swinda“ (Die Starke, Rasche) Patente
bedient je 1 Mann mit der Hand, in 2 Tagen amortisiert.
Gewicht ca. 5 kg. — Glänzendste Gutachten.
Hochleistungs-, Tisch-, Einschraub-Ventilatoren
Fr. Wahrenburg, Fabr. patentierter Apparate, München, Friedrichstr. 9.
Telegramm-Adresse: Wahrenburg München. ::: A. B. C.-Code 5th Edition.

DRAHTSEILE
ALLER ART
HK
DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN RHLD.

Tau-Regenapparat
„Eden“
Der beste automatische Klein-Beregnungs-Apparat · Für jeden Gartenbesitzer unentbehrlich
Im Effekt vollkommen gleich dem natürlichen Regen
Keine Trockenperiode mehr!
1 Apparat genügt für 300 qm Fläche
Fabrikant:
FIRMA CARL DAIBER
STUTTGART 29
Vertreter und Wiederverkäufer überall gesucht

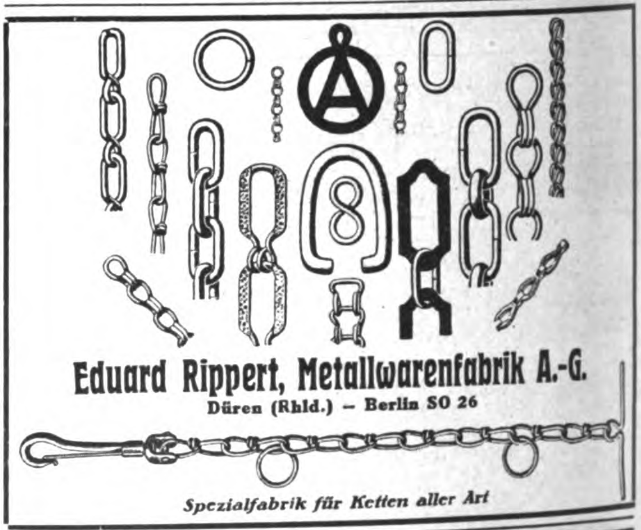


INDUSTRIE-KONTOR G.M.B.H. DÜSSELDORF
Elektrotechn. Material
Kabel * Rohre

L. Barthel · Düſſeldorf · Hafen 159
Weizenmühlenstr. 85. ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel
Gasrohre
Siederohre
Flanſchenrohre
ſchwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

PRESTO
„Prestowerke“ Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

Moderne Automobilwerkzeuge
Die ideale Automobil-Winde.
Wenige **Sekunden** genügen zum
Heben und Senken des Wagens. — Einzig praktisch!
Einfach, leicht, stabil, bequem! — 5 Größen.
Bergisch-Märkische Präzisions-Werkstätten K.-G.
Mettmann (Rhld.). * Tel.-Adr.: Präzision. * A.B.C.-Code, 5th Edition.



Eduard Rippert, Metallwarenfabrik A.-G.
Düren (Rhld.) — Berlin SO 26
Spezialfabrik für Ketten aller Art

I. Fahrradteile-Fabrik
II. Kaltwalzwerk und Rohrzieherei
III. Export sämtlicher Werkzeuge, Eisen- und Haushaltwaren
OTTO WITTICH G.m.b.H.
TELEGR.-ADR. EISENWITTICH
BOCHUM
GEGRÜNDET 1889
— Vertreter gesucht —
Korrespondenz in allen Sprachen

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Die richtige Fußpflege. Während die Pflege des Körpers im allgemeinen und die Hautpflege im besonderen schon seit langen Jahrhunderten bekannt ist, beginnt die Pflege der Füße erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit, nämlich seit der Verbreitung der verschiedenen Sportzweige, auch in den breiteren Schichten der Bevölkerung die gebührende Beachtung zu finden. Und doch zeigt es sich immer wieder, daß gerade die Pflege der Füße von der größten Wichtigkeit für das allgemeine Wohlbefinden ist. Ganz besonders trifft das natürlich zu für solche Personen, die gezwungen sind, regelmäßig größere Strecken zu Fuß zurückzulegen, sei es nun in Ausübung der Berufstätigkeit oder aus sportlichen Gründen. Den besten Beweis hierfür hat jedenfalls der Krieg erbracht mit seinen, besonders für die Fußtruppen, so überaus anstrengenden langen Märschen, die nur von solchen Mannschaften überhaupt ausgehalten werden konnten, die trotz ihrer großen Ermüdung abends immer noch Zeit und Gelegenheit fanden, ihre Füße zu pflegen. Jeder von uns weiß aus eigener Erfahrung, daß nicht oder schlecht gepflegte Füße schon nach verhältnismäßig kurzem Marsche anfangen zu brennen und dann eine sehr schnelle, vorzeitige Ermüdung des Körpers herbeiführen. Als vorzügliche Mittel zur Fußpflege haben sich seit langer Zeit die Erzeugnisse der Kukirol-Fabrik Kurt Krisp in Gr.-Salze b. Magdeburg bewährt. In erster Linie ist hier das „Kukirol-Fußbad“ zu nennen, ein nach gesundheitlichen Grundsätzen zusammengestelltes, gut reinigendes und desinfizierendes Präparat, welches bei regelmäßiger Benutzung und bei sonstiger Reinlichkeit der Füße (eine Hauptbedingung ist der häufige Wechsel der Strümpfe) Brennen und Wund-

(Fortsetzung S. 4277)

Steiff // Knopf im Ohr

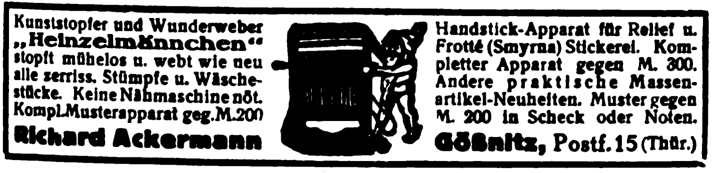
Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. — Steiff-Skirit ist das beliebteste Kinder-Sportfahrrad der Gegenwart.
Die weltberühmten Steiff-Fabrikate sind von unerreicht gediegener Ausführung und daher unverwüstlich.

Hervorragender Exportartikel!

Musterlager u. Vertreter in fast allen Ländern! Verlang. Sie Liste 25 B.

Plüsch-Bär 1228

Margarete Steiff G.m.b.H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren. — Erfinder und Fabrikanten des Teddy-Bären.


Kunststopfer und Wunderweber „Heinzelmännchen“ stopft mühelos u. webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke. Keine Nähmaschine nöt. Kompl. Musterapparat geg. M. 200

Handstick-Apparat für Relief u. Frotté (Smyrna) Stickerei. Kompletter Apparat gegen M. 300. Andere praktische Massenartikel-Neuheiten. Muster gegen M. 200 in Scheck oder Noten.

Richard Ackermann **Gößnitz**, Postf. 15 (Thür.)

Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Zur Messe: Dresdner Hof, 2. Obergeschoß 337/340

Geolin bester flüssiger Metallputz
Globin beste Schuh-Krem
Globol tötet Motten
GLOBUS Putz-Extrakt Der Glanz hält am längsten

Globus - Putzseife für Metall, Marmor und Glas
Globus-Rostfleck-Entferner unentbehrlich für die Wäsche
Globus-Schuhstein das Beste für den weißen Schuh
Globus-Strohhutreiniger für Stroh- und Panamahüte

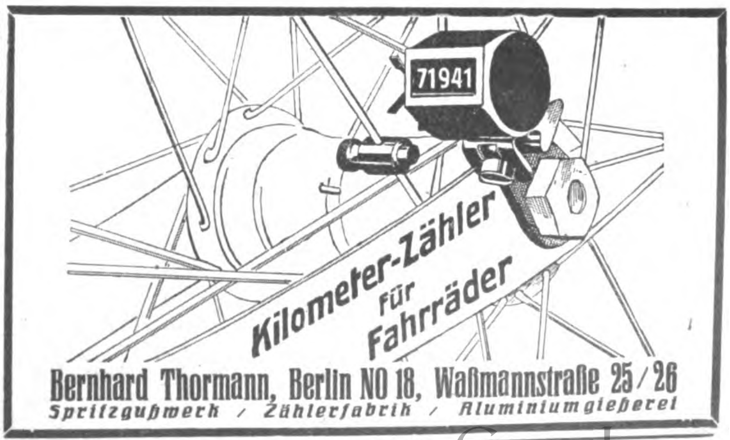
Schiffs-, Kran-, Last-, Gallsche, Automobil-, Fahrrad-Ketten

Vereinigte Kettenwerke G. m. b. H.,
Fröndenberg i. Westf.

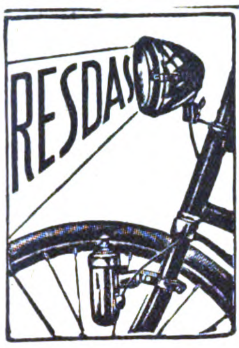
NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G. m. b. H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730. **NEUSS** a/Rh.

Bergische Treibriemenwerke
Tel.-Adr.: Treibriemenwerk **G. m. b. H.** Tel.-Adr.: Treibriemenwerk
Rebbelroth b. Niederseßmar (Bez. Köln)

Kernledertreibriemen, Näh- und Binderiemen, Handleder, Laufleder, Contenuehosen, Manschetten, alle technischen Lederartikel für die Industrie
Sattlerwaren, Aktentaschen, Gamaschen, Schultaschen, Berufstaschen, Mustertaschen, Schultornister, Handkoffer, Etuis für verschiedene Zwecke usw.
Portefeuillewaren, Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen usw.


Kilometer-Zähler für Fahrräder

Bernhard Thormann, Berlin NO 18, Waßmannstraße 25/26
Spritzgußwerk / Zählerfabrik / Aluminiumgießerei



Nr. 4 Das neue Modell

RESDAS

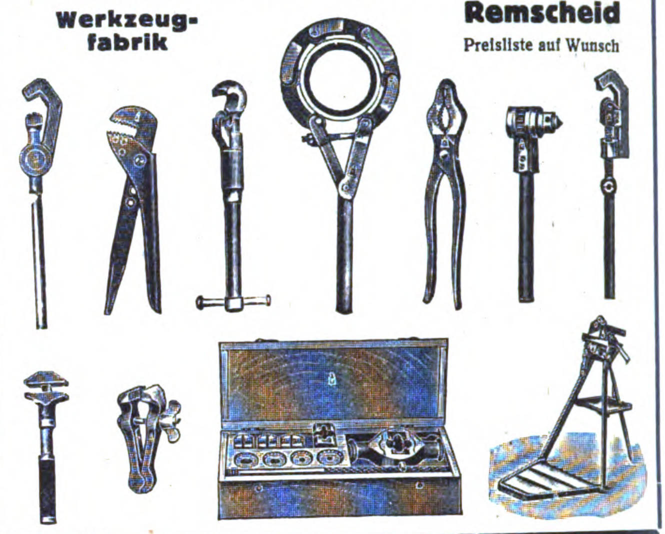
Fahrrad-Magnet-Lampe

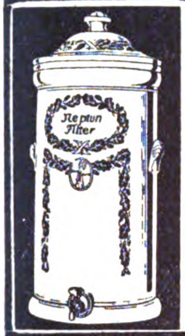
alle Teile hochfein vernickelt, ohne jeden Betriebsstoff selbsttätig leuchtend, unbegrenzt haltbar. Preisanfragen mit Angabe der benötigten Mengen erbeten.

RESDAS G. M. B. H.
DÜSSELDORF, SCHIRMERSTR. 5-7

Reinhard Heidfeld & Comp.

Werkzeugfabrik **Remscheid**
Preisliste auf Wunsch





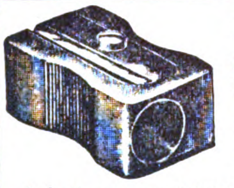
Neptun-Wasserfilter

Steingut-Tropffilter – Eisfilter
Druckfilter aus Gußeisen emailliert

Kristallklares Wasser!

Spezialität: Filterkerzen
(aus präparierter Kohle oder Infusorienerde)

Filterwerke „Neptun" A.-G.
Altona bei Hamburg



GÖTZE & JAMMER

Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45

Fabrikation von: **Präzisions-Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen. Anfertigung von **Bleistiftanspitzern D. R. G. M.** verschiedener Art und **Bleistiftspitzmaschinen.**

ÖSEN

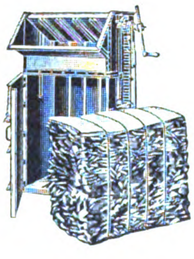
HAKEN · KNÖPFE
IN METALL- UND CELLULOID-AUSFÜHRUNG
SCHWARZE & SOHN · G · M · B · H
HAAN (RHLD.)

Alleinvertrieb der Fabrikate der Firma
SCHWARZE & HAHNE, HAAN

Ballenpresse

D. R.-Patent

Ganz aus Eisen und Stahl hergestellt / Preßt Abfälle jeglicher Art



A. Neuhauss
G. m. b. H.
Maschinenfabrik
Osnabrück K.

HAMMERSCHLAGFARBE

Ges. gesch.

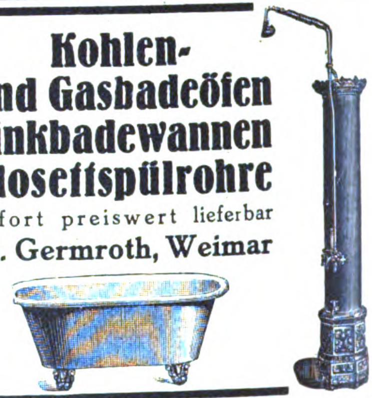
neuartiger Rostschutz auf elektrochemischem Wege für alle Arten von Eisenkonstruktionen, verhindert das Weitergreifen vorhandener Anrostungen. Unbedingt wetterf. Behält ihre rostschützende Wirkung mehr. Jahre unverändert

ROSTSCHUTZFARBWERKE
FRISCHAUER & COMP.
ASPERG 46 (WÜRTTEMBERG)
Wiederverkäufer u. Vertr. f. alle Länd. ges.

Kohlen- und Gasbadeöfen Zinkbadewannen Klosettspülrohre

sofort preiswert lieferbar

W. Germroth, Weimar



HOLZ-RIEM-SCHEIBEN

zweiteilig

liefert als Spezialität seit 25 Jahren

CARL KESTING
HAAN-Rhld.
Holzriemscheibenfabrik

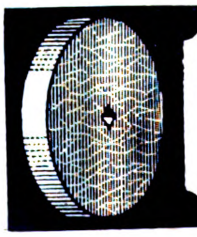
EXPORT.

Schutz-Marke

Draht

für Kartonnagenfabriken, Buchbindereien, Bürstenfabriken, Brauereien, Spinnereimaschinenfabriken, Kratzenfabriken, Webeblattfabriken, Blumendraht sowie sämtl. Drähte für jeden anderen Verwendungszweck, Druck- und Zugfedern usw. nach Angabe oder Zeichnung aus bestem Stahldraht in Ia. Ausführung fertigt **Heiner & Co. Hohenlimburg 16.**

D. R. P. 113 236, D. R. G. M. 125896 u. 494717.

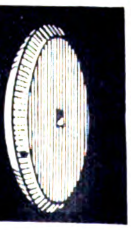


Bayerische

Schleifsteine

für alle Zwecke
anerkannt beste Qualität
fabriziert

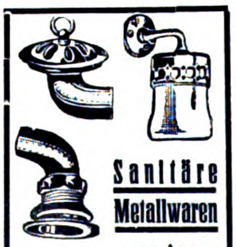
Wolf & Barth, Zeil am Main



Größte Radiergummifabrik Europas

Ferd. Marx & Co.

Hannover 26



Sanitäre Metallwaren

zur Ausstattung von Klosetts, Bade- u. Toilettenzimmern

KNEBEL & RÖTTGER
Iserlohn - H (Deutschland
Metallwarenfabrik / Metallgießerei

Zerkleinerungs-Maschinen

Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität

Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegr. 1886

Ballen-Pressen

PRESS-FIX

für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in best. bewährt. Ausführungen

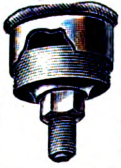
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf 11 R

Rolladen-Gurt-aufroller

Vertreter gesucht!

Suhler Gurt-roller-
u. Baubeschläge-Fabrik
Aug. Heßler, Suhl i. Thür.

FRITZ THÖRMER
METALLWAREN-FABRIK
Leipzig - Plagwitz.



Spezialität
Öl- und Schmierapparate, Staufferbüchsen, Ölkannen.

BERNHARD HILTMANN

AUE i. ERZGEB.

Spezialfabrik für Schnitt- und Stanzwerkzeuge

laufen verhindert und jeden üblen Geruch beseitigt. Wer empfindliche Füße hat, soll ein „Kukirol-Fußbad" regelmäßig, möglichst täglich nehmen, auf alle Fälle aber vor jedem größeren Fußmarsche. Wohl die meisten Menschen leiden an der Bildung von Hornhaut oder gar von Hühneraugen und quälen sich oft jahrelang ab, um diese Plagegeister, die einem das Dasein recht sehr erschweren können, zu beseitigen. Auch hier ist „Kukirol" am Platze, indem es ohne jede Schmerzen schnell und sicher die Hühneraugen restlos entfernt und die Hornhaut so weit chemisch verändert, daß sie sich leicht ablöst. Dabei wird die gesunde Haut von dem Präparat in keiner Weise angegriffen. Aber auch hiermit ist die Verwendungsmöglichkeit von „Kukirol" noch nicht erschöpft. Es kann ebenso gut auch benutzt werden zur Entfernung der die sichtbaren Körperteile verunzierenden Warzen, wie auch der Tätowierungen, die, in irgendeiner Laune am Arme oder sonstwo angebracht, schließlich ihrem Träger selbst mißfallen, allen Beseitigungsversuchen aber den größten Widerstand entgegensetzen. Die Warzen lösen sich schon nach kurzer Zeit mitsamt der Wurzel ab. Die Beseitigung der Tätowierungen geschieht mittels des „Kukirol-Hühneraugenmittels", indem man die tätowierte Stelle mit Benzin abreibt und dann das „Kukirol-Pflaster" auflegt. Nach einigen Tagen hat das Kukirol die Tätowierung sozusagen herausgezogen. Die Haut ist rein, während der Anker oder die sonst eintätowierte Zeichnung auf der Plastermasse zu finden ist. Von großer Wichtigkeit ist dabei in allen Fällen die vollkommene Unschädlichkeit der vielfach und langjährig ausversuchten und von zahlreichen Ärzten bestens empfohlenen „Kukirol-Präparate". —st—

Aus der Elektrotechnik. Die Firma August Hoessle, Elektrische Industrie und Metallwarenfabrik, Stuttgart, zeigt die Ausgabe ihres neuen Kataloges in vier Sprachen an: a) deutsche Ausgabe, b) ausländische Ausgabe in vier Sprachen. Der Katalog enthält an 2000 Nummern und Abbildungen über Installationsmaterialien für Stark- und Schwachstrom, sowie Kleinbeleuchtungsartikel aller Art, elektrische Zubehörteile für Automobilbeleuchtungen, Taschenlampenartikel und Feuerzeuge. Ganz besonders sind in dem Katalog auch elektrische Neuheiten aller Art berücksichtigt, sowie alle Verkaufs- und Nebenartikel der elektrotechnischen Branche.

Geschäftsjubiläum. Die Firma O. Hoppe & Co., Leipzig, Maschinenfabrik, feierte vor kurzem ihr 25jähriges Bestehen. Sie stellt in ihrem Werk Leipzig-Schleußig Buchbinderei- und Kartonnagenmaschinen her, welche unter dem Kennwort „Bukama"-Maschinen vertrieben werden. In den letzten 10 Jahren widmete sich die Firma besonders der Fabrikation von Etikettenautomaten und Spezialmaschinen für die Massenherstellung von Kleinkartonnagen.

Neues aus der Industrie.

Synthetische Edelsteine. Die Versuche zur Herstellung synthetischer, d. h. künstlicher Edelsteine, reichen bis ins Mittelalter, die Blüte des Alchimismus, zurück. Nun ist, um die Wende des alten Jahrhunderts, deutschen Forschern nach mühevollen Vorarbeiten die Erzeugung synthetischer Rubine geglückt, und diese Steine werden jetzt nach einem modernen, elektrochemischen Verfahren gewonnen.

Die Firma Scholle & Lev, Dresden-A. 1, hat diese Steine in einer besonderen, ihrer Firma angegliederten Abteilung in jüngster Zeit auf den Markt gebracht. Diese Juwelen stellen den neuesten Triumph der deutschen Wissenschaft dar; sie stehen den „echten" Edelsteinen in keiner Hinsicht nach und übertreffen alles bisher auf dem Gebiete synthetischer Edelsteine Gebrachte durch hervorragende Lichtbrechung und die gleiche Härte wie die „echten" Steine.

Die Steine werden durch ein sinnreiches System hergestellt, und die verschiedenen Farben, wie solche die Natur den „echten" Juwelen verliehen hat, durch Zusatz von Metallverbindungen — Eisen, Chrom usw. — zu Tonerde hervorgebracht.

So werden heute leicht alle Varietäten des rotgefärbten Korunds, des Rubins, erzeugt, von der dunkelsten Siamvarietät bis zum hellrosa Rubin und dem geschätzten taubenblutfarbigen Birma-Rubin, neben dem dunklen stahlblauen Saphir alle Schattierungen über das leuchtendste Kornblumenblau bis zum hellblauen Ceylon-Saphir. Ferner der farblose Leukosaphir, weiß, so tadellos, daß der künstliche schöner, reiner und stärker lichtbrechend ist als der natürliche. Weiterhin ist es gelungen, auch die in der Natur sehr selten vorkommenden, anders gefärbten Arten des Edelkorunds zu gewinnen, so den seltenen Padparadschah in prachtvoll gelbroter Farbe und die gelben Nuancen: den topasfarbenen und den zitronengelben Saphir; den sogenannten orientalischen Amethist, lila oder violett; den farbenwechselnden grünlichen Alexandrit und andere morgen- und hyacinthrote Farben. Und alle diese Kunstprodukte sind ihren natürlichen Vorbildern chemisch und physikalisch vollkommen gleichwertig. Sie haben die gleiche chemische Zusammensetzung, das gleiche spezifische Gewicht, die gleiche Härte, die gleichen optischen Eigenschaften, also das gleiche Lichtbrechungsvermögen! Die Wissenschaft hat also die Arbeit der Natur in getreuester Wiedergabe neu geschaffen und ist dabei zu dem gleichen Produkt, dem „echten" Edelstein gekommen. Geschliffen kann kein Fachmann die künstlichen von den natürlichen unterscheiden.

Nach den vorstehenden Ausführungen über die vorzüglichsten Eigenschaften der künstlichen Juwelen wird es jedem klar sein, daß es für den Schönheitssinn des Menschen vollkommen gleich sein dürfte, ob er Schmuckgegenstände aus natürlichen oder synthetischen Steinen trägt. Nicht aber demjenigen, der einen solchen Schmuck zu bezahlen hat. Der Preis für die Kunststeine ist unvergleichlich niedriger gegenüber dem für die in der Natur gefundenen. Zwar kostet das Schleifen der Kunststeine genau so viel wie das Bearbeiten der Natursteine, da, wie schon eben hervorgehoben, die Härte — das Charakteristikum eines Edelkorunds — bei beiden die gleiche ist. Aber alles in allem erhält man für einen Betrag, der nur einen Bruchteil der Summe für Natursteine ausmacht, wahrhaft schöne, echte Edelsteine. Zur Veranschaulichung und zur Einführung versendet vorgenannte Firma elegante Muster-Etuis, enthaltend je 20 Steine, feinst geschliffen, gegen Voreinsendung eines Betrages von £ 4./— oder $ 15.— oder Gegenwert in Mark zum Tageskurs. Es kann auch jeder gewünschte Schliff, jede Größe und jede Form nach Bestellung geliefert werden.

Auf vielseitige Anregung aus Interessentenkreisen hin hat vorgenannte Firma ferner eine Abteilung eingerichtet, die sich mit der Montierung ihrer Juwelen in echte Schmucksachen befaßt, um auf diese Weise sogleich die praktische Verwendbarkeit der Steine zu zeigen.

Sie versendet Musterkollektionen dieser modernen und geschmackvoll ausgeführten Schmuckstücke, aus 14karätigem echten Gold hergestellt und mit feinst geschliffenen synthetischen Juwelen gefaßt, bestehend aus:

> 2 Krawattennadeln, 3 Paar Ohrringen, 1 Paar Manschettenknöpfen, 3 Blusennadeln, 1 Anhänger für Damen, 3 Kolliers, 5 Herren- und 4 Damenringen,

teilweise mit echten Diamanten und Perlen besetzt, gegen Voreinsendung von £ 49./—, $ 220 oder Schweiz. Frs. 1150.— oder argent. Papierdollars 605.—.

Die Lieferung erfolgt franko versichert Empfangsort. Für jedes Stück wird garantiert. Jedes trägt die amtliche Stempelung des Goldgehaltes: 585.

Der Bezug einer solchen Kollektion stellt keinerlei Risiko dar, da die entzückend ausgeführten wertvollen Bijouterien überall gern aufgenommen werden und leicht verkäuflich sind.

Nicht gelungen ist bis heute die industrielle Gewinnung des synthetischen Smaragdes, dieses schönen, grünen Edelsteins, der als Silikat einer anderen Klasse angehört. Aber die Zeit dürfte nicht mehr fern sein, da es deutschem Forschergeist glücken wird, auch den synthetischen Smaragd in großen Kristallen zu erzeugen, wie auch den edelsten der Edelsteine, den Diamant!

TRIX-KERZE
die kleinste Taschenlampe der Welt

Für Export:
Pertrix-Trockenelemente
Pertrix-Batterien
Pertrix-Lampen
hervorragend geeignet infolge unerreichter Lager- u. Erholungsfähigkeit

Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg
*
Prospekte in allen Sprachen

„PERTRIX"
Chemische Fabrik G. m. b. H. / HAMBURG 27

MARTIN SCHMIDT
INGENIEUR
BONN a. RHEIN
POSTFACH NR. 74.

Elektrotechnische Bedarfsartikel
Elektromotore

STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen

Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle

für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

NEUHEITEN!

Elektrischer Luftreiniger „AROMATOR" D.R.P.
Elektrisches Kochband „ELDORADO" D.R.P.a.

„Aromator"

„Eldorado"

Verlangen Sie ausführliches Angebot

L. LEIDHOLD & Co., HAMBURG 8
Telegramme: Leidelektro Dovenfleth 29

Spezialhaus für elektrische Koch- und Heiz-Apparate

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Pharmazeutisch-Chemische SPEZIALITÄTEN

Haelepron=tabletten

Combustin-Erzeugnisse
Ali Chinin u. Ali Rheumin
Magentropfen usw.

K. C. Herrmann & Co.
G. m. b. H.
BERLIN S 42
Ritterstraße 86

Eg-Gü

die preisgekrönte EDEL-POLITUR zur Pflege farbiger Mode-Schuhe und Lack-Schuhe

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:

Welt-Wachs-Werk Egbert Günther
Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888

Samen Versand in alle Welt
Schutz Marke

Samen

allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen · Rübensamen Gurkensamen · Salatsamen · Weißkohlsamen Rotkohlsamen · Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten.

Carl Beck & Comp.
Quedlinburg a. H.
Telegr.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Parfüms

PARFUM APHRODITE

SPEZIALITÄTEN in hochkonzentr. Parfüms i. aparter Aufmachung. — Brillantine, Eau de Cologne, Kopfwasser, Parfüm-Exportschlager mit u. ohn. Alkohol i. Dtz.-Kartons. Preislage sh 1.5 bis 2.5 p. Dtz.

Parfümfabrik
M. Kaulvers & Sohn
Gera (Reuss)

Illustr. Katalog sowie Qualitätsprob. geg. Voreinsendg. von sh 2.— zur Verfügung. Komplette Musterkollektion geg. Scheck von Pfd. St. 2.18 cif. Empfangsstation.

Dr. Thilo & Co.
Chemische Fabrik
MAINZ (Deutschland)

Chloräthyl Dr. Thilo

Sterile Subkutan-Injektionen in Ampullen

Acethylsalicylsäure-Tabletten

Salmiak-Pastillen

Migränestifte

Verlangen Sie unsere Preislisten

Patent-Verkauf

Von unserer bestbewährten, jetzt patentierten Zahntinktur Alpabüwi ist das Herstellungs- u. Vertriebsrecht für andere Länder günstig und bald abzugeben.

A. Büttner, Fabr. pharm.-kosm. Präpar., Ratibor, O.-S.

Pharmazeutische Extrakte

LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT

SCHUTZ MARKE

DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

In keiner Hausapotheke,
in keinem Verbandkasten
darf fehlen:

Teufel's Diakon-Band Poröses, dauernd selbstelastisches Wickelband mit seitlich geschlossenen Rändern, nicht ausfasernd.

Teufel's Klebro-Binde Elastische, klebende Rollbinde nach Dr. Ferd. v. Heuss

Beide Binden sind bestens bewährt auch bei Krampfadern!

Prospekte mit Angabe von Bezugsquellen kostenlos von Firma Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart

Anilin-Stoff-Farben

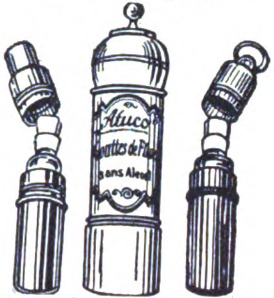
Marke „LEMBA"

in Päckchen zum Selbstfärben f. Hausgebrauch fabrizieren:

LEMBACH & SCHLEICHER
G. m. b. H., Farbenfabrik * WIESBADEN 1
Gegründet 1871. Telegramme: ANILIN. Vertreter gesucht

ATUCO
A. Thomas & Co., Parfümfabrik, Gera-Reuß
Parfüm Blütentropfen

Jedes Quantum lieferbar.



Dezente Gerüche.
Aparte Aufmachungen.
Text in allen Sprachen.

Katalog u. Riechmuster zur Verfügung. Kleine Export-Kollektion geg. Check M. 500.— und Große Kollektion M. 20.000.— einschließlich Porto, Verpackung und Ausfuhrabgabe.

Künstliche Riechstoffe
SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN.
DR. SCHMITZ & Co. G. M. B. H. DÜSSELDORF
TELEGR.-ADR.: CUMARIN · ABC CODE 5th ED.

WALTER R. GESS, HAMBURG 8. Neue Gröninger Str. 10 „Hansa-Haus“
Telegramm-Adresse: Wargess Codes: ABC. 5th Edition Bohlmanns Chemikal-Code

Export: Alle Chemikalien, Drogen u. Pharmazeutica f. Industrie u. Handel. Chlormagnesium, Bittersalz, Glaubersalz, Chlorcalcium, Harnstoff, Kaliummetabisulfit, Kupfervitriol, Natriumbicarbonat, Chlorkalk, Salmiak, Acetylsalicylsäure, Kaliumbichromat, Pottasche usw. **Pharmazeut. Spezialitäten,** Tinkturen, Tablett., Pillen usw. jed. Art. **Essenzen, Öle und Farben** f. Industrie- u. Genußmittelzwecke. **Toilette- u. Haushaltseifen,** Riegel- u. Stangenseifen, Industrie-Seifen, Blue mottled Soap, Pale yellow Soap, Marseiller-Seife, Medizinische Seifen. **Stoffarben,** Ölfarben u. Erdfarben.
Import: Alle geeigneten Drogen, äther. Öle, Casein, Schellack, Harze, Copal, Gummi arabicum gegen Kommission und für eigene Rechnung.
Einkauf: Für Übersee- oder Auslands-Häuser gegen Kommission.

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa“ del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck, der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

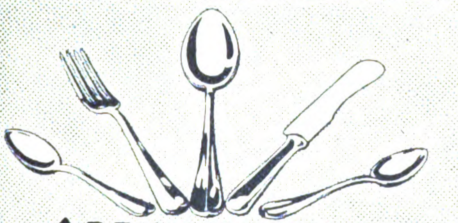
Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen
Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

Heßler & Herrmann
Chemische Fabrik Aktiengesellschaft RAGUHN (Anhalt) bei Leipzig
Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer
Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas · Medizingläser · Flaschen
Porzellanwaren · Metallwaren
Export

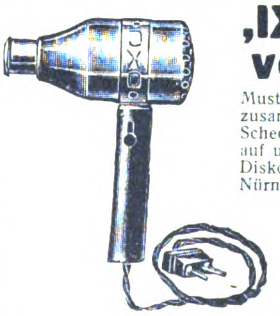
SPEISE-SENFMEHL
Gebrüder Born G. m. b. H., Erfurt.

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

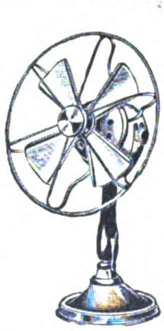


ALUMINIUM
Stahlberg Akt. Ges.
Köln · Lüdenscheid
ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C

NEUHEIT! ✶ Unsere Spezialartikel erstklassiger Fabrikate:
„IXO“-Haartrockenapparat
Aluminium, Messing vernickelt, Messing versilbert



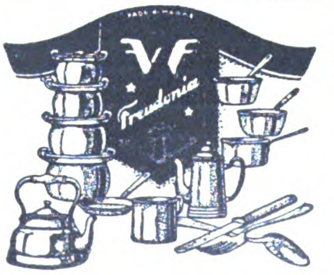
‚IXO‘-Tischventilator
Musterkollektion (je 1 Stück, zusammen 4 Apparate) gegen Scheck 25,— Dollars, zahlbar auf unsere Bank: Bayerische Diskonto- & Wechselbank A-G, Nürnberg, welche gleichzeitig als Referenz dient.
Bei Bestellung erbitten Angabe der Stromstärke.



✶
„IXO“-Metallwarenfabrik G. m. b. H., Nürnberg/Bayern

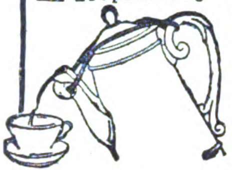
Rein-Aluminium-Kochgeschirre Marke Holtco
Spezialität: Aluminium-Wasserkessel

Otto Holthaus & Co., Lüdenscheid i. W., Aluminiumwerk.
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus „Merkur“ Neumarkt 7, 2. Obergeschoß, Stand 139/141



FREUDONIA
REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- UND METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG/[illegible]

„ERNA“
Patent-Deckelhalter
mit Tropfenfänger



Alleinige Fabrikanten:
Hegenberg & Co.
Metallwaren-Fabrik
Guben
KaltenbornerStr. 126

Wamsler-Werke-München

Rein-Aluminium-Wasserkessel

Qualitätsware

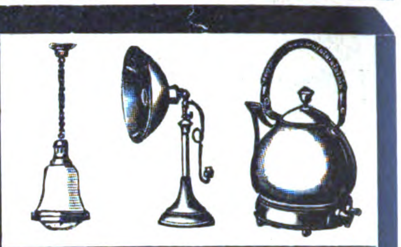
Qualitätsware

Osnabrücker Metallwerke A.-G.
Osnabrück

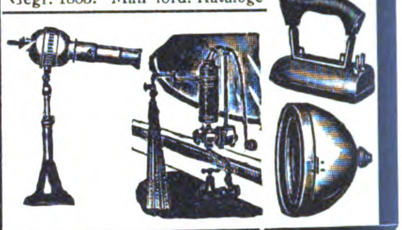
Aluminium

liefert als Spezialität
Viktor Lenz / Erfurt
Aluminiumwarenfabrik
Zur Messe in Leipzig:
Gr. Meßhalle, Gohliser Straße, St. Nr. 260/261

ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren



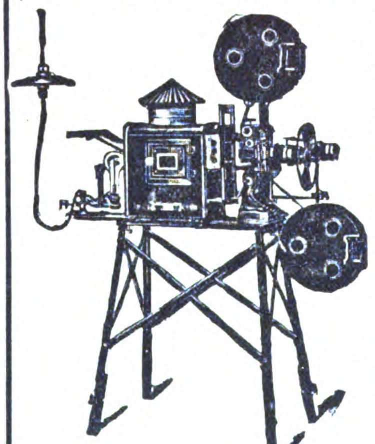
Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S 14, Neue Jacobstr. 18
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge



Auslanddeutsche! *Lest und abonniert* *DAS ECHO*

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

„GeWe“-Kinematographen

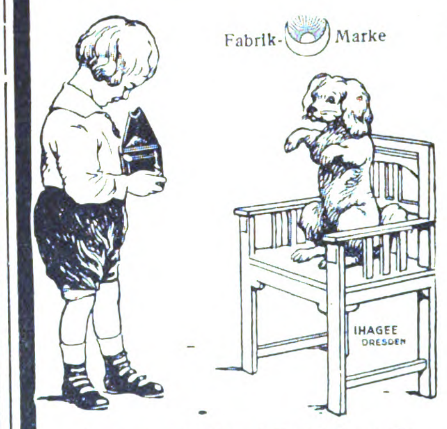


für Schulen, Vereine, Theater usw., **„Pestalozzi“-Unterrichts-kinematogr.,** mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„Aski“ d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski“-Licht! „Aski“ gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 181
Fabrik. u. Vertrieb v. Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code



Sonderprospekt und Preisliste gratis

Kinderleicht
ist das Photographieren mit einer
Ihagee-Paff-Reflex-Kamera
kleinste, zuverlässigste und billigste Reflexkamera der Gegenwart. Patentiert in allen Ländern.

Ihagee
KAMERAWERK
STEENBERGEN & Co
Dresden - Cotta 83.

Johannes Oschatz
Offene Handelsgesellschaft
Berlin SW 68, Markgrafenstraße 22
Fernspr.: Zentrum 661, 3704
Telegr.-Adr.: UHU, Berlin

UHU

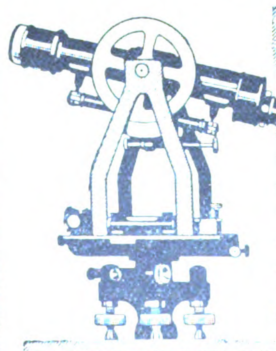
KINO-APPARATE
für Theater, Schule und Haus

PHOTO-ARTIKEL
für Fachphotographen, Kunstanst. u. Filmateliers

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Projektionsapparate · Widerstände
Lichteinrichtungen · Maschinen und
Material für Filmkopieranstalten

VERLANGEN SIE KATALOG UND SPEZIALANGEBOT



GUSTAV HEYDE
GES. F. OPTIK U. FEINMECHANIK M.B.H.
DRESDEN-N.
KLEISTSTR. 10

TELEGRAMM ADRESSE: OPTIK DRESDEN
GHD
TELEGRAMM SCHLÜSSEL: ABC 5th EDITION CARLOWITZ CODE

UNIVERSAL-INSTRUMENTE
NIVELLIERE · THEODOLITE

Moderne Augenoptik!
in Gold, Doublé u. Nickel sowie in Horn, Zelluloid u. Schildpatt, desgleichen alle optische Artikel.
Brillengläser aller Schleifarten
Illustrierte Kataloge in Englisch, Französisch, Spanisch

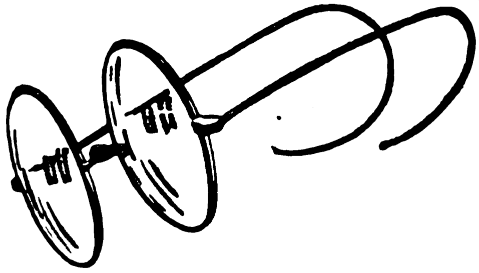
H. Timmermann & Co., Opt. Anstalt, Rathenow (Deutschld.)

Wetter-Instrumente
Fünfzack-Polymeter
Wetterwarten, Regenmesser, Barometer,
Schutzmarke
Preisliste 624 gratis
KOSMOS A.-G. Göttingen

Der Bezugspreis
für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

OPTIK



SPEZIAL OFFERTEN U·KATALOGE
OCULARIUM
HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

Tri-Phonola

FLÜGEL UND PIANOS

Die Unvergleichliche!

*

Mit den Tri-Phonola-Flügeln und -Pianos ist die höchste und letzte Stufe der Vollkommenheit erreicht. Erste Künstler, wie Richard Strauß und viele andere, die früher ein anderes Fabrikat begutachteten, stellen Tri-Phonola an die Spitze.

Walter Gieseking sagte soeben:
„Die geniale Erfindung kann garnicht überschätzt werden."

*

LUDWIG HUPFELD A.-G., BERLIN W
Leipziger Straße 110

Der sicherste und schnellste Weg

geeignete Geschäftsverbindungen

mit der deutschen **Ausfuhrindustrie**, dem **Import- und Exporthandel** zu erlangen, ist die Veröffentlichung einer Serie von **Kleinen Anzeigen** in den Rubriken:

Ausland- und Überseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen

*

Ausland- und Überseefirmen, die Vertretungen suchen

*

Ausland- und Überseefirmen, die Landesprodukte anbieten

Machen Sie einen Versuch, und Sie werden überrascht sein von der großen Zahl der Ihnen zugehenden Offerten
Nähere Einzelheiten teilt auf Wunsch mit:

Auslandverlag G.m.b.H. / Berlin SW 19
Krausenstr. 38/39 • Abt.: Kleine Anzeigen

Musikinstrumente

eigener Fabrik von **hochwertiger Beschaffenheit**

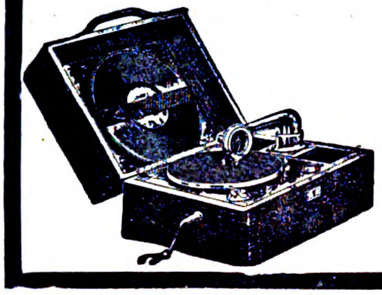
Violinen, Bratschen, Celli, Bässe, Gitarren, Lauten;
Mandolinen, Zithern, Gitarrzithern, Banjos;
Notenpulte, Saiten u. Bestandteile

Bitte kostenlos zu verlangen: Katalog A über Streichinstrumente, Katalog B über Zupfinstrumente

JUL. HEINR. ZIMMERMANN

Fabrik in Markneukirchen Sa. • **Leipzig, Querstraße 26/28**

Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „Echo"



Qualitäts-Sprechmaschinen

TRIUMPHON

sind den besten Fabrikaten ebenbürtig

Triumphon G.m.b.H.
Großfabrikation von Sprechmaschinen und Zubehör
BERLIN SW, Kreuzbergstraße 7e

Verlangen Sie Katalog Nr. 34

Resonaphon

Die beſte Reſonanz-Sprechmaſchine

Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke

Resonora-Werke GmbH. (12494) Detmold

5 GRAND PRIX:
Paris, St. Louis, Roubaix, Turin, Leipzig

Weltberühmte Flügel u. Pianos · Harmoniums

SPEZIALITÄT:
Instrumente für die Tropen

Schiedmayer
Pianofortefabrik
Stuttgart: Neckarstr. 12, Eckhaus
Berlin: Potsdamer Straße 27B

CELLOPHON
RESONANZ-MUSIK-INSTRUMENTE

FABRIKANT:
ZONOPHON A.G.
BERLIN S42
RITTERSTRASSE 111

PLATTEN NADELN

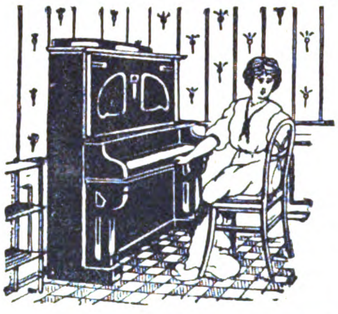
Albohart, PIANOS
Albert O. Hartmann
BERLIN W57, Pallas-Str. 8-9

Der Bezugspreis für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!

Bandonions u. Konzertinas
anerkannt beste Qualität

F. Lange vorm. C. F. Uhlig
CHEMNITZ i. Sa., Am Rosenplatz 2
Gegr. 1819. Telegr.-Adresse: Harmonika, Chemnitz
Langjähriger Export nach allen Ländern

Auslanddeutsche liest und abonniert **„Das Echo“**



W. RITMÜLLER & SOHN, Aktiengesellschaft, GÖTTINGEN
Die älteste Pianoforte-Fabrik in Deutschland ✱ *Gegründet 1795*

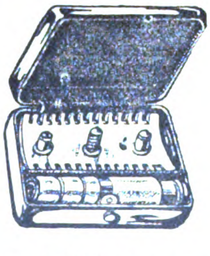
Pianos u. Flügel

mit wunderschöner, unvergleichlicher Tonfärbung und äußerst angenehmem, leichtem Anschlag

Spezialität:
Patent-Doppel-Resonanzböden-Pianos und -Flügel
16 Goldene Medaillen und erste Preise · D. R. P. Nr. 108 315
Besondere Konstruktion für jedes Klima

ENERGISCHE VERTRETER GESUCHT!

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

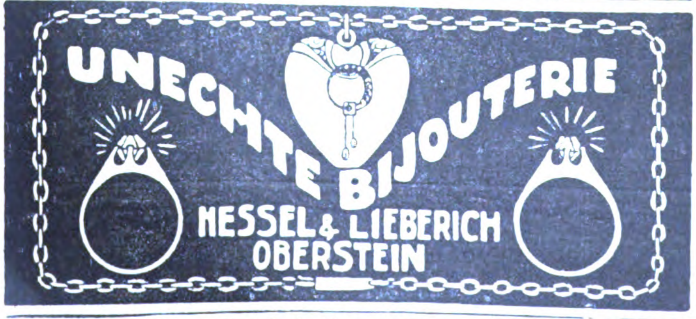


Rasierklingen
nur Qualitätsware
sowie
Westentaschen-Rasierapparate

in Nickeletuis fabrizieren in großen Mengen als Spezialität

DEWELO GmbH., Metallwarenfabrik
BERLIN SO 16 / ADALBERT STRASSE 61
Telegramm-Adresse: Dewelorazor

E. WIEDEN & C° OHLIGS RHLD.



UNECHTE BIJOUTERIE
HESSEL & LIEBERICH OBERSTEIN

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.
Telegr.-Adr.: Erdie Geyersachsen

Strumpf- u. Wirkwarenfabrik

Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code

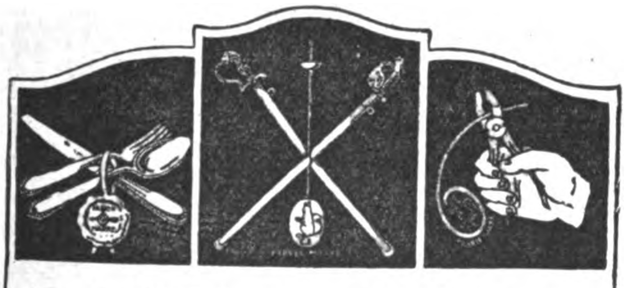
Anton Hanna
Knopf- und Drechslerwar.-Fabr.
Wien VII, Seidengasse 31
Fabrikate:
Perlmutter- und Hornknöpfe aller Art.
Zigarettenspitzen aller Art.
Perlmutterrosenkränze
Kolliers aus Perlmutter und Galalith
Spielmarken (Jetons)

Messmer-Sportartikel

Messmer Spezial

TENNIS-HOCKEY-u. BOXARTIKEL.
FUSSBALL-STIEFEL-HÜLLEN,-GUMMIBLASEN u. alle anderen SPORTARTIKEL.
MESSMER & Co HAMBURG 36 KAUFMANNS-HAUS.
Tel. Adr.: „Sportmessmer"

Kunstanstalt B. Grosz Aktiengesellschaft
Leipzig-Reudnitz
Gerahmte BILDER und SPIEGEL
GOLD- und POLITURLEISTEN
ÖLDRUCKBILDER
Moderne Bilderrahmen (oval, rund u. eckig), Postkarten-Photographie-Rahmen.
Zu den Leipziger Messen: Specks Hof, Reichsstraße, Zimmer 202-3



Carl Eickhorn / Solingen 7
Gegründet 1865 Gegründet 1865
Abt. I: Offizier- und Luxussäbel, Fechtartikel
Abt. II: Tafelbestecke, Alpaka, poliert u. versilb.
Abt. III: Werkzeugzangen aller Art

KUNSTGEWERBE
LAMPEN- U. TISCHDECKEN
KISSENPLATTEN
JUPONS * SHAWLS
TASCHENTÜCHER
sämtlich aus Seide mit künstlerischen Handmalereien oder Batik

*

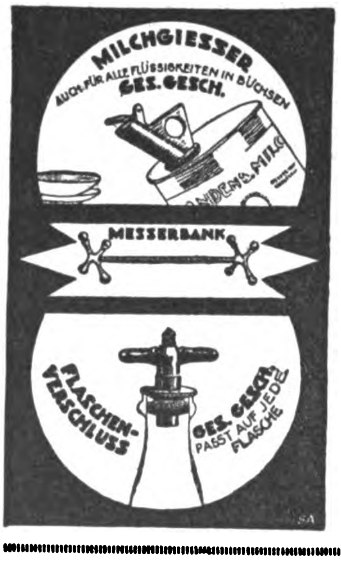
OTTO HOLLEUFER
NEUKÖLLN, REUTERSTRASSE 55
Auslandvertreter f. nord. Länder, Holland u. Belgien gesucht

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen". Angebote macht der
AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.

Alle Arten
Munition u. Waffen
wie

Pulver
Zündblättchen (Amorces)
Knallkorke
Feuerwerk
Sportgeräte
Jagdutensilien
Jagdschrot
Luftgewehrkugeln
Luftgewehrbolzen
Geschosse
Bleiplomben
Metallpatronen

liefern für In- und Ausland die Großhandelsfirmen
G. C. DORNHEIM, G. M. B. H.
Berlin, Hamburg 11, Köln, Lippstadt, Magdeburg, Nürnberg, Suhl
Mit eigenen Fabriken in: Suhl, Magdeburg, Ronsdorf.



Milchgießer
auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen
Ausführung: **Metall vernickelt**
Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 950 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 85

Messerbänke
Metall vernickelt oder versilbert
Muster p. Dtz. vernick. M. 250 versilbert M. 280 im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 25, versilbert M. 28 per Stück

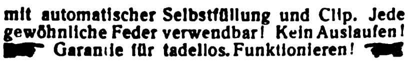
Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche
Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 900 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 80

Eigene Fabrikate der
Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft * Berlin N 39 * Chausseestraße 59
Tel.-Adr.: „Tenaxmetall Berlin". Postscheckk.: 62587, Tel.: Nord. 728, 4260

Rasierapparate u. Rasierklingen

Westentaschenapparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlos. Preisen
Metallwarenfabrik Paul Hennig & Co.
Berlin SO, Reichenberger Straße 158
Telegr.-Adresse: Hennirazor
Zur Leipziger Messe: M.-Shaus National II. Stock, Stand 69-71

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter" Peterstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74
Füllfederhalter „Rico" 14 kar. Gold platt. Feder



mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! Garantie für tadellos. Funktionieren!
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold" mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.
„Rico" Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.
Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit **Beiblatt** Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

SAXONIA Fabrik für Metallwaren
Schwarzenberg Sa.
Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50

Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen
Fahrrad-, Auto- und Nähmaschinen-
Öler · Fahrradglocken und -Laternen
Auto-Cornets und Trichter

DEUTSCHLANDS leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO“** mit Anzeigen vertreten

---

1849 bis 1919
70 Jahre

300 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10 000, 15 000 u. 24 000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen“. Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg,** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

Siegelringe
u. alle and. Schmucksachen in Goldfilled, Silber u. Alpaka,
Geschenk- u. Bedarfsartikel.

Illustr. Preisliste 1922 kostenlos.

Sims & Mayer
Berlin SW 68
Oranienstr. 114/117, Abt. 6.

Ingenieur HANS WECKERLEIN, Spielwaren- und Metall-Fabrikation **Schwabach-Nürnberg, Bahnhofstraße 43**

Ich biete an:

Abt. 1 Spielwaren

Eisenbahnzug aus Holz i. Dtz.-Kart. **50 M.** p. Stck.
Eisenbahnschaukel ff. lackiert Dtz. **80 M.** p. Stck.
sowie **Puppen** und **Spielwaren**

Abt. 2 Metall u. elektrische Artikel

Rasierapparate „Giffion“, vern. **15 M.** p. Stck.
Abziehapparate „Perfekt“ vern. **10 M.** p. Stck.
Schraubstock „Praktikus“, aus Hartholz, 90% leichter und billiger als andere, **280 M.** p. Stck.
sowie alle einschlägigen Artikel

Abt. 3 Chemikalien und Drogen

Oxalsäure 48/100%, 100 Kilo **4300 M.**
Soda caust 128,0 in Schuppen, in 100 Kilofässern zum Tagespreis.
Pottasche weiß, 96—98 %, 100 Kilofässer **4250 M.**
sowie alle Chemikalien für alle Industrien

Abt. 4

Ständiger Verkauf von eigenen Erfindungen, sowie Alleinvertrieb noch in allen Staaten zu vergeben, evtl. mit Fabrikationsrechten. Generalvertrieb für diese Artikel zu vergeben.

Muster stehen gegen Voreinsendung von Mark 1000.—, 2000.— zur Verfügung

Preise freibleibend!

Sport-

bälle

jeder Art, wie Fußbälle, Faustbälle, Jugendbälle, Schleuderbälle, Schlagbälle usw.

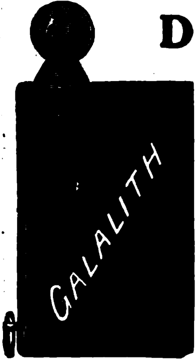
aus allen Lederarten und in jeder Form

Größte Leistungsfähigkeit in Bezug auf Preise, Ausführung u. Lieferungsmöglichkeit

*

G. u. S. Schumacher
GmbH., [illegible]
Stettin B 2, [illegible] 2

FEUERZEUG-NEUHEIT



DERBY 916

ganz aus Galalith

Wunderschöne Farbeneffekte. Bequeme Steinauswechslung ohne Beschädigung des Feuerzeuges.

Glänzender Exportschlager!

Jacques Kellermann & Co.
Berlin SO 16
Köpenicker Straße 114

Waffen aller Art
FÜR JAGD, SPORT UND LUXUS
JAGDGERÄTE, MUNITION ETC.
Harzer Waffenindustrie Haselhorst & Co.
Kreiensen W 33
TELEGR.-ADR.: HAWEKA · A·B·C· CODE 5th EDITION
KATALOGE GRATIS — AUSLANDSVERTRETER GESUCHT.

Alwin Kiesewetter, Coburg Gegr. 1907
Feine Puppen- und Spielwarenfabrik

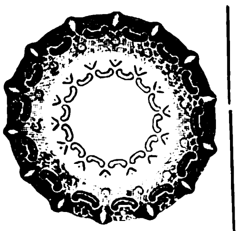
Musterkollektion von M. 15 000 bis M. [illegible]0 000
Oster- u. Füllartikel
Assort. Muster f. M. 3000 aufwärts. — Porto frei. Kat. in 5-Farbendruck u. Preisl. in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einz. v. M. 6[illegible] d. Kund. zugesch.

Tel.-Adr.: „Alkico“ · Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg

ESCELLA
die führende Marke

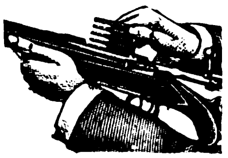
Goldfüllhalter

Escella
Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.



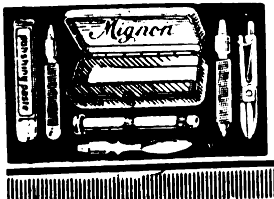
Bronze-Schmuck
(Handarbeit) fabriziert
H. EKLÖH
Kunstgew. Werkstätte
LÜDENSCHEID i. WESTF.
Preisliste frei!

Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaak, Berlin SW 48



staatl. geprüfte **Tropen-Rep.-Büchsen** m. Ladungen bis zu 5½ gr. Bl.-P., Big-Game-Rifles bis zu 120 grs. Cordite sämtl. übrigen Waffen, wie autom. Rep.-Gewehre, autom. Rep.-Pistol., Drillinge, Büchsflint., Doppelflinten, Teschings, Revolv. sow. Munition u. Jagdgerätschaften.

Künstlerisch auf Gewebe [illegible]
Schreibmappen
à 600 Mark
Visit- zugleich [illegible] taschen und [illegible] à 100 Mark, sowie
Prachtbilder
auf Seide, Größe [illegible] à 200 Mark und [illegible] oder [illegible] Größe 100[illegible] à 2000 [illegible]



Manicure-Geräte

für die Tasche in verschiedener Art, handlichste Formen, d. Beste was geboten wird. Verkauf nur an Grossisten. Eigene Großfabrikation
Levering & Co., Leipzig III

KINDER-TRITTROLLER

in erstklassiger Qualität
liefert in jeder Menge schnellstens

H. Spreen & Sohn
Gütersloh i. W.
Fernspr. 77

* *

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

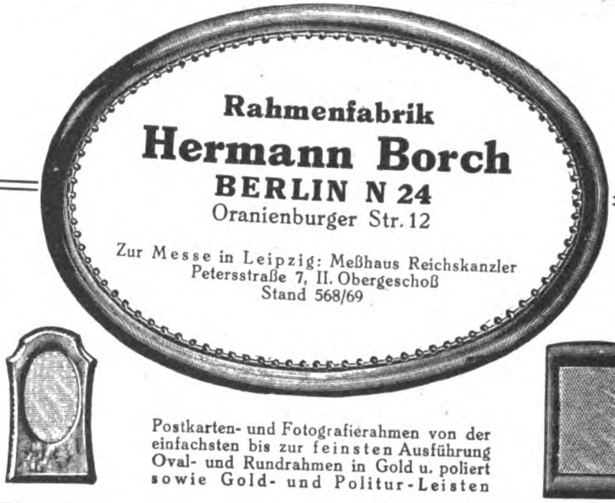
Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Peterstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

* *



Rahmenfabrik

Hermann Borch

BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Petersstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69

Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert sowie Gold- und Politur-Leisten

---

Karl Jos. Dold Söhne

Uhrenfabrik

Gegr. 1842 **Schönwald (Baden)** Gegr. 1842

Fabrizieren als Spezialität: Billige **Fassonwecker** in Metall- und Holzgehäusen, **Miniaturholzstanduhren, Pendelgangholzstanduhren, Miniaturregulateure** sowie **Kuckucksuhren.** Export nach allen Ländern. Verkauf nur engros! Korrespondenz in Deutsch, Englisch und Französisch. Telegramm-Adresse: Dolduhr, A. B. C. Code 5th Ed.

Spielwaren aller Art

Mustersortimente à 10000 Mk. und 15000 Mk. nur gegen Vorauszahlung

Wilhelm Hegglin-Hornbach, Köln-Klettenberg

Petersbergstraße 78 — Telegramm-Adresse: Heglieder Köln

Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse Barbarossaplatz

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil od. im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., Berlin SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete **BEZUGSQUELLEN** in Deutschland nachzuweisen.

Alpacca- u. Alpaccasilber-Bestecke

CLARFELD & SPRINGMEYER

HEMER I. W. (Gegr. 1858)

HOLZPERLENFABRIK

Otto Oesterreicher
Liebau i. Schlesien

SUCHT VERTRETER

Wecker-Uhren

in erstklassiger Ausführung liefert laufend in größeren Posten

K. F. Engesser
Freiburg i. Baden 4
Moltkestraße 38.

Meine Zelluloid-Neuheiten

Fächer, Anhänger für Schlüssel, Schilder f. Baumschulen u. Gärtnereien, Spielmarken, Kleinart. a. Zelluloid, Extra-Anfertigungen n. Muster, Geflügelringe, Türschoner usw.

Krageneinlage für weiche Kragen

Sonderheit: Dauerwäsche ges. gesch. Marke „Weißer Rabe“ mit gesetzlich geschützter Knopflochverstärkung **Wibo-Stein** (reinigt Dauerwäsche)

Mustersendungen in Postpaketen frei dort gegen vorherige Einsendg. von $ 6.— oder £ 1.10 od. entspr. Landeswährung

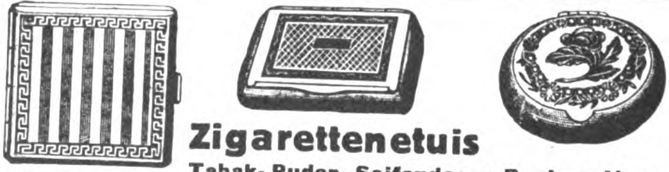
W. Born, Berlin 164, S 14, Kommandantenstraße 61

Spezialität:

Galanteriewaren

Erstklassige Fabrikate liefert preiswert

Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler
Hauptgeschoß Nr. 180a

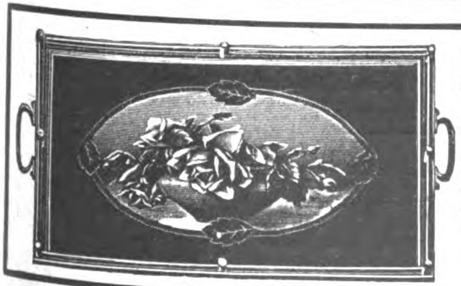


Zigarettenetuis

Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche

Gegründet 1849

Friedrich Turck, Dosenfabrik, Lüdenscheid i. Wstf.

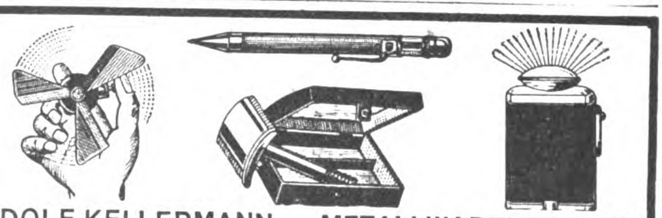


Servier-Tabletts

mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.

Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)

Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21



ADOLF KELLERMANN METALLWARENFABRIK
Berlin S14 Sebastianstr. 73

Fabrik für volkswirtschaftliche Apparate **sucht**

General-Vertreter

Keine Kaution u. Mindestabnahme. Anfr. u. **A. 499 an Ala-Dresden 1.**

Die Groß-Schmetterlinge der Erde

Herausgegeb. von Prof. Dr. A. Seitz

Ein Fundamentalwerk von höchstem wissensch. Werte, für Sammler unentbehrlich, erscheint in deutscher, engl. u. französischer Sprache. Ausführlich. Prospekt versendet kostenlos d. Verlag

ALFRED KERNEN
Poststr. 7 STUTTGART Poststr. 7

Eine vollständige Sache für sich

ist das **vielerprobte, glänzend anerkannte** Kleiderreinigungs-Präparat „HESALIN“ in Kartonpackungen à 60 Gramm. Garantiert unschädlich für die Kleiderstoffe! Export nach allen Weltteilen.

Alleinhersteller:

Chemische Fabrik Hebesa G. m. b. H., Dachrieden i. Th. 5

Für einige Staaten noch Generalvertretungen auf eigene Rechnung zu vergeben.

WIDEBURG & SOHN

THÜRINGER RASSEHUNDE-ZUCHTANSTALT U. GROSSHANDLUNG
EISENBERG 8
(Thüringen)

*

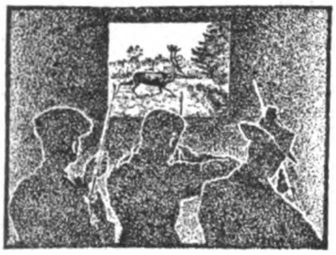
Alle Rassen Schutz-, Wach-, Salon- und Jagdhunde

Versand zu jed. Jahreszeit unt. weitgehender Garantie u. kulantesten Bedingungen. — Für Preisliste 10.— M. einsenden. Anfragen Rückporto beifüg.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

VERMISCHTE ANZEIGEN

KINO-SCHIESS-STAND



Jeder Schuß hält das Kinobild automatisch auf 1 Sekunde an • Das Schußloch erscheint 1 Sekunde lang als leuchtender Fleck im Kinobild • Alsdann verschwindet das Schußloch automatisch, das Bild läuft automatisch weiter.

DIE LEBENDE ZIELSCHEIBE

Lebende Zielscheibe - Schießfilm G. m. b. H.
Berlin W 9, Potsdamer Straße 17, I.

Amplex
G. m. b. H.
Export — Import
Berlin NW 6, Luisenstr. 19

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse:
Willprecht, Hamburg

Codes: A. B. C. Code,
5 und 6th Edition

Gegründet 1823
Heinr. Rüppel & Sohn
Hamburg / Bremen
Spedition · Lagerung
Versicherung

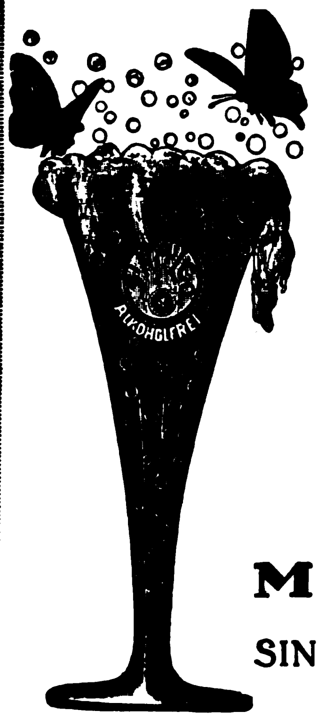
Briefmarken

200	versch. Umsturzmarken	600,—	1000	versch. Marken all. Länder	1650,—
200	„ Kriegsmarken	400,—	26	„ Mittellitauen . .	200,—
300	„ „	1020,—	25	„ Deutsche Kolon. .	300,—
500	„ „	2160,—	550	„ Marken all. Länder	600,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg I

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

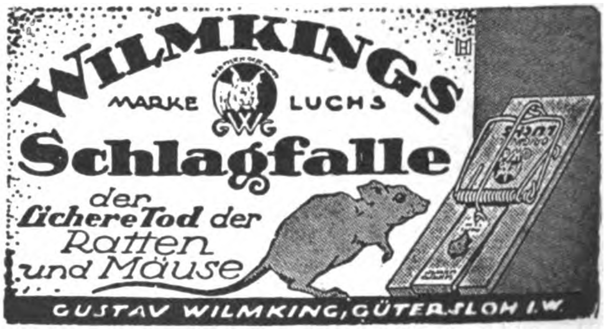
SINALCO



Das
alkoholfreie
Getränk!

Unerreicht
in Umsatz
und Qualität

DAS
MONOPOL
vergibt die
SINALCO AKT.-GES.
DETMOLD



WILMKING'S
MARKE LUCHS
GWG
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

Louis Bauermeister / Hamburg 36
Einfuhr u. Großhandlung in Feinkost-Artikeln
Gegründet 1903 KÖNIGSTRASSE 21-23 Gegründet 1903

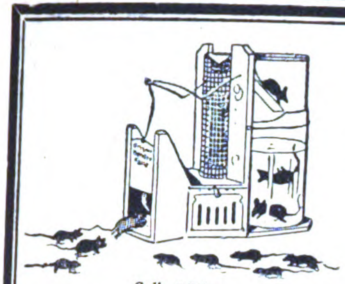
liefert zu Tagespreisen:
Echter russischer (Astrachan) Malossol und Press-Kaviar
Deutscher Seelachs-Kaviar, grobk. Marke „Frithjof"
Rotlachs in Öl, in Scheiben, in Dosen,
Schildkrötenfleisch in Dosen oder getrocknet
sowie alle Sorten Fisch-, Frucht- u. Fleichkonserv.
Verlangen Sie bitte den neuesten Katalog

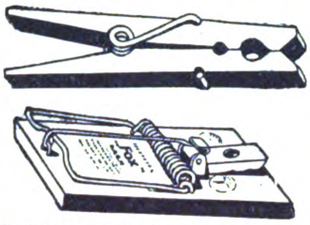
FERDINAND FERA
Gegr. 1870 HAMBURG 29 Gegr. 1870.

Import F. F. *Export*

Spezialität: Südweine
RUM und ARRAK ∗ ∗ ∗ ∗ ∗ ROT- und WEISS [illegible]

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu [illegible]





Benders Spezialartikel

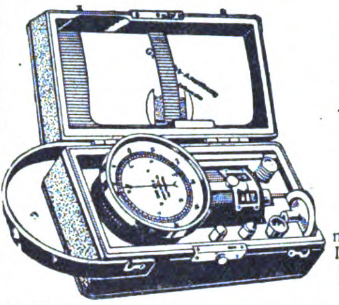
Drahtfliegenfallen „Nova“, Maulwurffallen, Wäschetrockner „Lyra“ u. „Stern“, Wäscheklammern, Beerenpress., Silberreinig.-Platten

Benders Spezialartikel werd. in jed. Haushalt gebr., sie sind anerkannt erstkl., teils millionenfach bewährt und über die ganze Erde verbreitet

Selbsttätige
Mause- und Rattenfallen
(ORIGINAL-BENDER-FALLEN)
„Capito“
die vollkommensten, daher die besten

Schlagfallen aller Art für Mäuse u. Ratten (altrenomm., bewährte Marken)

Fabrikant: Carl Bender I, G m. b. H., Dotzheim-Wiesbaden E



Bundschuh-Tachometer

sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion

Langjährige Spezialität: Handtachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.

Vertreter gesucht!

Holland

Rotterdam, Holland, W. D. ter Haare, Boompjes 16, Internationale Speditionen.

Wilhelmshöhe
bei Kassel
Gesunde Lage
im Habichtswalde
450 m hoch

Fischers Privat Töchterheim
Deutsches Frauenlehrjahr für Töchter gebildeter Stände. Wissenschaftliche Fortbildung, gründliche Ausbildung in Haus, Küche und Garten, Pflege von Musik und Kunst, klassische Gymnastik und Sport. Empfehlungen von Eltern. Prospekte durch Frau G. FISCHER.

„Diana“ Wideburg & Co.
EISENBERG (Sachs.-Alt.) 14, Deutschland
Züchterei und Handlung edler Rassehunde
Versand aller Rassen (Luxus-, Schoß-, Wach-, Schutz-, Polizei- u. Jagdhunde) unter Garantie der Rassereinheit u. guter, gesunder Ankunft nach allen Ländern. Für Übersee beste Versandvorkehrungen.— **Illustr. Katalog m. Preisliste M. 20, auch in Briefmarken**
Anfragen stets Rückporto beifügen.

Wir suchen
mit unseren zwei Fabriken Anschluß an einen finanzkräftigen
Warenhauskonzern
der unsere gesamte Produkt. in Handarbeitsgarnen abnimmt.
Angebote unter **BMC. 5555** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

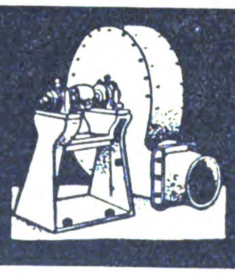
EXPORT
— ALLER DEUTSCHEN FABRIKATE —
SPEZIALITÄT: Spielwaren, Elektrische Kochapparate, Rasierapparate und -Klingen, Thermosflaschen, Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen, Sportartikel
Wir decken Ihren Bedarf auf jedem Gebiet!
Tel.-Adr. „Barzentil“
A. B. C. Code 4th u. 5th Edition
EMIL BARSTZ
Berlin W15 / Duisburger Straße 9

Neuheit! **Wettrennen** **Neuheit!**
Der Reklame-Schlager!
Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.
Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.
Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung
OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

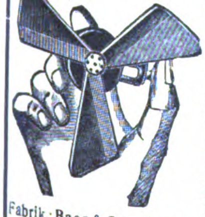
GUSTAV WOLFF SÖHNE
Aktien-Gesellschaft
Elektrotechnische Fabrik
Spezialität: Niedervolt-Lampen, Stark- und Schwachstrom-Materialien
BERLIN O 34, GUBENER STRASSE 47

Fabrik, Export u. Großhandel
Spezialität: Blanco-Visitenkarten, Trauerkarten, Fantasie-Tauf-Tanzkarten. Papierausstattungen, Briefumschläge, Servietten, Kreppapiere, Tischläufer, Notizbücher
GEORG AUG. KRAPPEK & CO., BERLIN S14 Stallschreiberstr. 21

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19 · *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*
Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

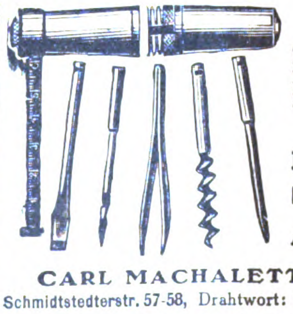


Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.
Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc



Brauchst du Kühlung??
Nimm den **„Zephir“**
Geräuschlos. Handventilator zur Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Trop. Must. geg. Eins. v. M. 175, od. dän. Kr. 1.50, Holl. fl. 0.80, Norw. Kr. 2, Schwed. Kr. 1.50, Schweiz. Fr. 1.10, Doll. 0.30, sh. 1/6d, Pes. 2, Lire 4.50, Fr. de France 3
Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h,** Stallschreiberstr. 8a

Aegypten. Kommissionshaus, gut eingef. u. m. best. Kundschaft, **sucht Vertretungen** ernsth. Häuser in folg. Artikeln: Beleuchtungsart., Haushaltungsart., Holzartikel u. Mobilien, Schreibpapier und Bureauartikel, Textilwaren, Zelluloid-, Leder-, Galanterie-, Bijouterie-, Spielwaren, Spiele aller Art, Musikwaren, Seife, Parfüm, Eisenwaren, Strümpfe u. Socken, Drogen, Farben, Krämerwaren und Kautschuk. — Bemusterte Offerten, Kataloge, Propagandamaterial zu senden an: **Théodore Souccar & Co., Alexandrie (Egypte),** 11 Rue Toussoum Pacha. Referenz. zu Dienst. Korresp. französ. od. englisch.



Universal-Taschenwerkzeug
„Rekord“
m. **Stahlbandmaß** Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!
NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

WIR EXPORTIEREN:

ABTEILUNG I:
Fahrräder sowie alle Zubehörteile

ABTEILUNG II:
Automobile sowie Ersatzteile

ABTEILUNG III:
Nähmaschinen und Zubehör
Spez.: Nähmaschinennadeln

Wir kaufen auch für ausländ. Häuser gegen Kommission ein.

Leuschen & Co., Düsseldorf

Auslanddeutsche lest und abonniert **„DAS ECHO“**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Moderne
Ingenieur-Ausbildung
in
Maschinenbau
Elektrotechnik
Eisenh. u. Brückenb.
Individuelle Behandl.
Industrielle Umgebung
Billige Lebensverhältn.

Eintritt i. Apr. u. Okt.
Technikum
Hainichen i. Sachsen

Sie verdienen

leicht viel Geld, wenn Sie sich mit dem Verkauf meiner leichtverkäuflich. Neuheiten befassen. Musterkollektion. 2000.-, 3000.-, 4000.-, 6000.- mögl. in fremdl. Währung, geg. Voreinsend. d. Betrages **M. Jakubowicz, Berlin W 30,** Nollendorfstr. 16 d, Abteil. I

Vertreter gesucht

MAXIM

Importing and Trading Corporation GmbH
Gegründet 1911
Telefon: Moritzpl. 196 4232
Telegramm-Adr. Maximtraco Berlin
Codes: Liebers ABC fifth Edit.

Import von Rohstoffen	Einkaufshaus überseeischer Warenhäuser	Export von Fertigprodukten

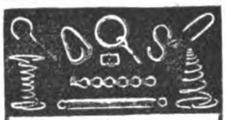
Zur Messe in Leipzig: Reichsstr. 27 Haus Ereeltus
Erste Referenzen Korrespondenz in allen Sprachen
Anfragen erbeten
Mitglied der: Deutsch-Amerikanischen Handelskammer Berlin, Aussenhandelsstelle für den Exporthandel, Verband der Exportfirmen
Oranienstr. 117
BERLIN SW 68

Erprobtes Verfahren zur Herstellung von

Synth. Platin

(reines Edelmetall, beständig gegen alle Säuren), 50% billiger als Naturplatin, für 10000 Dollar einschl. Fabrikations-Einrichtung zu verkaufen. Chiffre **„Qu. D 590“** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Die
DIA-ELEKTROLYT-BATTERIE
ist die
Neue Export-Batterie
Keine Flüssigkeitfüllung
Alleiniger Fabrikant
Friedrich C. Eschenbach
Berlin S 59



Zug-, Kegel- u. Springfedern
Ketten- u. Matratzen-Zubehörteile
fertigen an
Jul. Reichwald & Co.,
Federnfabrik, Hagen i. W.

Allererste Kraft.

Ia Organisator, durchaus versierter Kaufmann, routinierter Verkäufer, Kenner vieler Branchen, mit englischen u. französ. Sprachkenntnissen

sucht

Auslandsstellung

per sofort.

Gefl. Angebote unter **K. A. 3290** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39.

Staatlicher Lotterie-Einnehmer
Dinkelmann, Worms

Vertreter des Nordd. Lloyd

empfiehlt Vollose

der Preußisch-Süddeutschen Staats-Lotterie

1/1	M. 624.—	1/2	M. 312.—
1/4	„ 156.—	1/8	„ 78.—

Über 306 Millionen Mark Gewinne!

Ziehung 27. Juni bis November

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe. Synth. Riechstoffe, Blütenöle

SPEZIALITÄT:

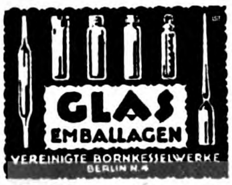
Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H. · Dortmund

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G. BREMEN 5



Ambrosius Marthaus

Marthaus-Filz
ist Qualitätsware

Filzfabrik Oschatz

Beste Neuheiten für Export
Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000.—
Stets Lagerposten
Wilh. Roll & Co., Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

Gut eingeführte
Vertreter
in Holland, Italien, Frankreich und deren Kolonien für **Tinte** gesucht
Gebr. Seck, Hannover
Allemagne
Chemische Fabriken

AEGYPTEN
Gebild. Junggeselle v. 28 J., der die engl., franz., arab. u. auch ein wenig die deutsche Sprache beherrscht, 10 J. im Großhandel prakt. tätig war, **sucht VERTRAUENSSTELLUNG** in größ. Stadt Deutschl. od. Oesterr.; könnte sich bis zu 50000 Frs. beteilig. Ang. an **W. c/o I. D. Lichaa, 64, Sekka** Guédida, Le Caire, Aegypten.

J. H. Fischer & Co.

Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. Export: Alle deutschen Waren

EXPORTEURE

und Auslandsvertreter für ein hervorragendes, ärztlich anerkanntes pharmazeutisches Präparat (Propylactikum)

gesucht!

*

Chem. Fabrik Fr. Motz & Co., G. m. b. H., Weinheim-Bad.

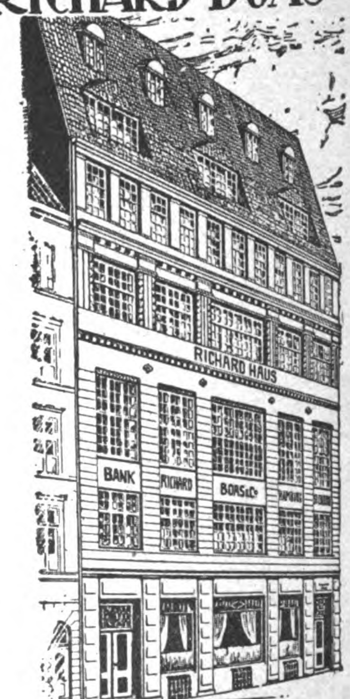
DEUTSCHLAND. Junger Deutscher, 29 Jahre zurzeit in selbständiger Stellung in großem Exporthaus, sucht um s. Gesichtsfeld zu erweitern, selbständ. Auslandsstellung irgendwelcher Art. Franz., engl. Sprachkenntnisse. Gefl. Angebote an **C. Selling, Kassel** Hohenzollernstraße 141, I.

CARL KÜHN, gegr. 1860, Verteilung von Sammellad., Rollfuhrwerk, Spedit.-Lager, Verzollung. **Filiale: Niedereinsiedel i. B.**

STETTIN

Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

RICHARD BOAS & Co



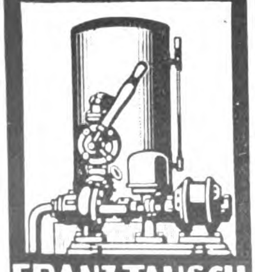
INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO“

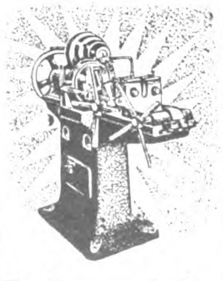
HAUSWASSERWERK
„QUELLE“



FRANZ TAUSCH
CHARLOTTENBURG 1
WALLSTRASSE 225

Gewinde-schneid-maschinen

mit nachschleifbaren Backen



Reinery & Co.
G. m. b. H.
Kabel in Westfalen

Auslandspatente verkäuflich!

Elektrisch heizbare Form für Strümpfe, Handschuhe und Trikotagen.

Hunderte Betriebe i. In- u. Auslande bereits belief.

Kunstmasse in 17 Staaten patentiert!

Unzerbrechlich, wasserfest, säurebeständig, wurffest, vollwertiger Ersatz für Holz, Metall, Porzellan, Hartgummi durchschlagfest, bei 18000 Volt, isolationsfest wie Marmor. Verwendbar für alle Industrien.

HANS SEIFERT, Chemnitz, Sa., Josefinenplatz 2.

Java-Kunst-Papier

für Kartonnagen, Reklamepackungen, Alben, Mappen, Notes, Briefumschläge, Bucheinbände, Lampenschirme usw., durchgefärbtes, imprägniertes Muster.

Java-Kunst G. m. b. H., Neubabelsberg I bei Berlin.

Briefmarken

100 Kriegsm.		16	M
300	„	150	„
500	„	325	„
1000	„	1275	„

Zeitung, Preisliste kostenlos!
ALBERT FRIEDEMANN, Leipzig, Floßplatz 6 X.

Kauft deutsche
Industrieerzeugnisse
nur durch
B. Goslar & Co.
Export · Import · Kommission
Hamburg 36
Tel.: Begosco · Codes ABC 5th Bentley

Lohnende Fabrikation für jedermann!
Einrichtungen und Rezepte liefert seit 30 Jahren
Robert Fallnicht,
Chemische Industrie
Eidelstedt 2 b. Hamb.
Katalog gratis

Deutschland-Besucher!

Der **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39** *weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.*

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

A[illegible]

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Kinder.
Jos. Hesse, GmbH., Fürth i. Bay.
Verk. Exporteure.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO, Michaelkirchstr. 4.** Telegramm-Adresse: **Abziehbild Berlin.**

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E.

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität. **„Bergina" Bergwerk und Industrie A.-G., München.**

Acetylenlampen für Minen u. Hausgebrauch. Eisenbahn- und Sturmlaternen, Fahrradlaternen, Sturmfackeln, Azetylenbrenner, Riemenverbinder. Bohrstahl, Bergwerksgeräte.
Beste Ware! Günstige Preise
Werthmann & Mühlhoff, Metallwarenfabrik, Werdohl 11 in Westfalen
Vertreter gesucht.

Acetylen- Schweiß- und -Schneidanlagen, Schweiß- und Schneidbrenner liefert
Autogenwerk „Rhöna", J. Buttgereith, Eisenach (Germany).

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.**

Akkordeons, Mundharmonikas u. Konzertinas liefern in erstklassigen Qualitäten äußerst preiswert
Schlott, Hohner & Co., Harmonika-Fabrik, Brunndöbra b. Klingenthal 8 in Sachsen.

Akkordeonfabrik
F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Alba-Fleischmaschinen
Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

Alkohol, 90—95%, für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. Exp.-Co, **„Zum Braunfels" G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.

Alpakataschen, Füllfederhalter in allen Ausführungen.
Lüttgens & Ulrich, Köln.

Alpaka-Taschen. Spezialitäten: Emaille-Etuis, Stockgriffe, Zigaretten-Etuis.
Rudolf & Heinrich Katz, Alpakawarenfabrik, Pforzheim.
Generalvertreter für die Schweiz u. Italien: **Giacomo Trees, Lugano.**

Alpakataschen, 3fach versilbert, Patenttaschen, Zig.-Etuis in Alpaka und m. Emalin, Bleistifte, System Eversharp, in Alpaka, Doublé und Silber. — Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen.
Franz Josef Stieler, Pforzheim, Luisenstraße 31.

Alpaka und Alpaka versilberte Bestecke.
Hotel- und Tafelgeräte.
Beste Qualitätsware!
C. F. Hutschenreuter & Co., Aue i. Sachs. Gegründet 1852.

Aluminium-Bestecke
Ia Qualität. Größte Leistungsfähigkeit.
Hansa-Werk, Komm.-Ges., Unterbarmen.

Aluminium-, Alpaka- Eßbestecke in jeder Ausführung.
Bergische Metallwaren-Industrie, Fritz Roggenkemper, Mettmann (Rheinland).

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert
Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke.
Metallwarenfabrik Aluminia Dortmund.

Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Stahlwaren, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.
Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminiumgeschirre in erstklassiger Qualität fabriz.
Metallwarenfabrik N. Heiligers, Saalfeld a. d. Saale.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte: Bauchige Töpfe, Kochtöpfe, Teekessel, Seiher, Siebe, Durchschläge, Löffel. **Aluminium-Werk Lüdenscheid, Carl Feldhaus, Lüdenscheid i. W.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt
Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Kochgeschirre, Massenartikel nach Zeichnung u. Muster, Schaufenstergestelle, Fleischerladen-Einrichtungen. Bedarfsartikel f. Pharmazie u. Chirurgie.
Aluminiumwarenfabrik Ambos, G. m. b. H., Dresden-A. 30, Augsburger Straße 79.

Aluminium-Kochgeschirre, Wasserkessel, Tee- und Kaffeekannen, fabrizieren als Spezialität
Groll & Neuhaus, Aluminiumwaren-Fabrik **Lüdenscheid i. Westf.**

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium-Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel,
Schutzmarke ges. gesch.
-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant
Fritz Susewind, Besteckfabrik, **Mettmann, Rhld.**

Aluminium-Pulver, Aluminium-Folien (Zinnfolien, Kupferfolien-Ersatz).
M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern.

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre, **Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen.** (Siehe Inserat Seite 4280.)

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 48, Meyerbeerstr. 1-4**

Anilinsalz, Chlorcalzium Chlormagnesium.
H. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1, Mönckebergstraße 7, Levantehaus.** Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Ansichtskarten jeder Art, einfarbig und bunt, liefert schnellstens nach Vorlagen (Photographien)
Magdeburger Lichtdruckanstalt Richard Kramer, Magdeburg.

Ansichtspostkarten, Kunstblätter u. Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief.
Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa. Graphische Kunstanstalt.

Apotheken-Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg** (Deutschland).

Apotheker-Bedarfsartikel, wie Gummi u. Glaswaren, Ampullen, Spritzen, Tropfgläser, Salbenkruken, Thermometer, chirurg. Instrumente usw.
J. Marquardt, Rietheim b. Tuttlingen, Wttbg.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Appreturmaschin. für Färberei, Bleicher., Wäscherei, Weberei und Spinnerei.
Gustav Scholze & Co., Görlitz, Weberei und Spinnerei.

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.
Exportkatalog 3 J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität
Ludwig Desor & Co., Dessau.

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt.
Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik.

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co., Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Dampf, Wasser, Luft. Spez.: Rohrbruch-, Rückschlag-, Reduz.-, Ueberström-Ventile; Abdampf-Verwertg., Entwässrg., Entölg. Oelfeuerungen, Feuerungstechnik, Brennstoff-Oekonomie.
Fr. Sternemann & Co., G. m. b. H., Hamburg-Altona.

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen. Ventile u. Hähne aus Rotguß.
Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u. Seifen.
Otto Kuntze Nchf., Leipzig-Lind.

Auskunftei „Welt-Detektiv"
Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv" erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 62a, Kleiststraße 36.**

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.
Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen", Thum, Erzgeb.

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter.
Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis", G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland).
Vertreter gesucht.

Automobil-Hupen.
Elektr. Hupe „Vulkan" für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale.
Carl Franke & Co., Frankfurt a. M.
Korrespond. engl., franz., italien.

Automobil- u. Fahrradwerkzeuge in erstklassiger Ausführung.
Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, Remscheid.

Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps" u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro.** Ueberall patentiert. Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

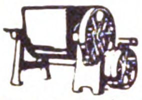
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

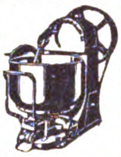
Aexte, Beile, Hacken, Hämmer, Dexel, Meißel, Hack-, Wiege-, Zugmesser fabrizieren Warenzeichen **Wörder & Pandel,** Werkzeugfabrik, **Küllenhahn (Rhld.)**

Aexte und Beile. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bäckereimaschinen. Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**

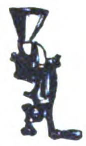


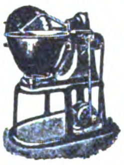
Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen. **Albert Mohr,** Maschinenfabrik, **Halle** (Saale.)



Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw. **Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen-Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.**

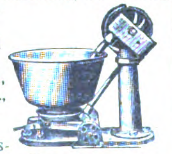
Bäckereimaschinen-Fabrik Habämfa, Ammendorf bei Halle a. d. Saale. Spezialfabrik für alle modernen Bäckerei- und Konditoreimaschinen und Geräte



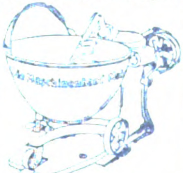


Drehhebelknetmaschinen, Anschlagmaschin., Teigteilmasch. Brötchenwirkmaschinen usw. Mühlen f. trockenes, hartes Mahlgut in bester Ausführung. Exporthaus ersten Ranges.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmasch., Mandel-Reibmasch., Eismaschinen. **Hoening & Co.,** Maschinenfabrik, Dortmund.

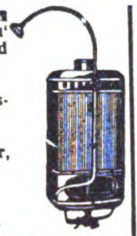


Backöfen u. **Bäckereimaschinen** f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges. **Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.**



Badeöfen für Kohle und Gas. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Badeöfen Marke „Union" für Gas- und Kohlenheizung, Heißwasser-Automaten, Gasheizöfen. **Ost & Scherer,** Badeapparatefabrik, **Kreuznach, Deutschland.**

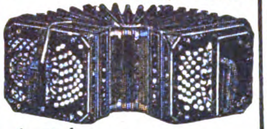


Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert, Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.**

Band, Hutband, Putzband, Schnürband. **Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.**

Bandagen, Bruchbänder, Leibbinden usw. für Export, **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

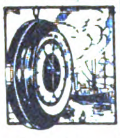
Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22.**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser. **Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.** Katalog 8 E zu Diensten.



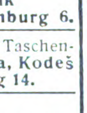
Batterien, strahlend helles Licht, 6 Monate Lagergarantie, das Tagesgespräch der Welt. **Batterie-Fabrik Wilh. Martens, Hamburg 6.**

Batterien und Taschenlampenhüls. **Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.**

Batterien für Taschenlampen. **El. Pietschmann-Merkel, G. m. b. H., Berlin-Friedenau 12.**

Batterien und Elemente als Spezialität: **Rhenus-Elemente-Fabrik Köln-Mülheim.**

Batterien. R. Sachs G. m. b. H., Berlin SO 16, Neanderstr. Nr. 4. Telegrammadresse: Satala, Berlin.



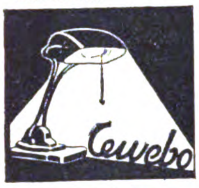
Baukasten „Der kleine Ingenieur". (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K" Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra" aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko. **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11.

Baustoffe u. -Artikel. Bester Bezugsquellennachweis Fachzeitung **„Baumaterialien-Markt", Leipzig,** Uferstr. 21. Probenumm. kostenfr.

Becher, Glaswaren all. Art, Beleuchtungsglas, Medizingläser, Fensterglas. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandlg. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

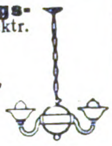
Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele, Dominos, Würfel, Spielmarken, Tidley Winks, Chipskästen, Ketten, Anhänger. **Hans Reichling, Nürnberg,** Kirchenweg 55.

Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.

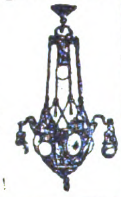


C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145. Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas. **Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.**

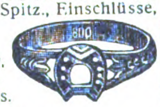


Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas. **Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26.** Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43. Guteingeführte Vertreter gesucht!



Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein!** elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Bernsteinwaren: Ketten, Spitz., Einschlüsse, usw., Bijouterien, Lederwar. usw. Illustr. Katalog kostenlos. **Liedke & Raeder, Königsberg i. Pr.** — Abt.: C.



Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Luisenhöh Nr. 7.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale)**

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: **Exp.-Co. „Zum Braunfels" GmbH., Frankfurt a. M.**

Bier. „Drei-Lilien-Bier", Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb. **Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.**

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**

EXPORT
SEIT
1831

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier. **Fürstliche Brauerei Köstritz** (Thüringen).

Bijouterie, Uhrketten u. Fourrnituren. **Carl Fr. Aulenbacher, Oberstein** (Deutschland).

Bijouterie: Markasitt, Platinin, Doublé, Silb., Alp., Zigaretten-Etuis u. -Spitzen u. Dam.-Taschen in Alp., Silb. u. Doublé. — Zur Leipz. Messe i. d. Universität Std. 173/75. **Johann Bühner, Pforzheim,** Schloßbg. 2

Bijouterie, alle Pforzheimer Artik. Gold. Silb., Alpaka. **Walther Heinz, Pforzheim.** Telegr.: Superior, Pforzheim. A.B.C.-Code 5th Edition.

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert **Werner Klotzsch, Berlin W 30,** Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog **gratis.** Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen. **Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,** Alterwall 46. Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw. **Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg.** Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. Ketten jeder Art zu Fabrikpreisen an Grossisten. Spezialität: Ketten, Anhänger, Nadeln, Medaillen, Kreuze, Chatelaines, Broschen, Kolliers, Ringe, Ohrringe, Manschettknöpfe, Stockgriffe, Armbänder, Medaillons, Rosenkränze usw. in Gold, Silber, Doublé, Elfenbein, Platinon, Unecht. — Alpaka: Taschen, Griffe, Börsen, Etuis Rosenkränze, Medaillons, Medaillen, Ketten. Juwelenimitationen in Gold und Silber, Kleinsilberwaren. Feste Preise. Musterkollekt. von Schw. Frs. 300—5000 geg. Scheck, Akkreditiv, Konnossement oder Ia. Referenz. **Wilh. Bizer, Pforzheim,** Kronprinzenstr. 31.

Bijouterien u. Ketten jeder Art in Gold, Silber, Doublé und Alpaka, Großsilberwaren. Kleinsilb.- u. Alpakawaren Bestecke. Stets Neuheiten!

Muster geg. Zahlung von 1/4 bei Auftragserteilung, 3/4 bei Aushändigung der Ware durch Spediteur od. Bank geg. Sichttratte. Korresp. in all. Handelssprachen. **Chr. Frey, Pforzheim.** Postf. 114. Tel.-Adr.: Freyexport. ABC-Code 5th Edit.

Bijouterien u. Ketten in Gold, Silber u. unecht zu Original-Fabrikpreisen sowie Alpakawaren, Perltaschen und alle einschlägigen Artikel. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenzen. **Schlinghoff & Burgermeister, Pforzheim,** Museumstraße 4.

Bilder, Kunstgemälde **„Anaplas" wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog. Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.** Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, künstler., handgearb. **Delta-Wandbilder** u. **Holzspielwaren.** Kat. unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M. an. **Bayern-Export GmbH., Pasing-München**

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. ABC-Code 5 th Edit.

Bilder, gerahmt, auch rund und oval, Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. **Mack & Mey, Berlin S,** Wallstraße 57.

Bilder, Dekam-Kunstgemälde u. Dekam-Oelgemälde, originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen. **Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.,** Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr. **Leipzig-Wahren.**

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen. **Oehmigke & Riemschneider,** Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München. (Siehe Inserat Seite 4265.)

Bilderrahmen u. Photographierahmen aus Holz in den versch. Formen u. Ausführ., sow. Gold- u. Politurleisten. **Hermann Borch, Berlin N 24,** Oranienburger Straße 12. (Siehe Inserat Seite 4285.)

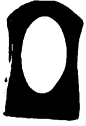
Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette. **Walter Jäsche, Lübben, N.-L.** Ovalrahmenfabrik.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS



Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog.

Pillar & Feldmann GmbH.,
Berlin SO 26,
Oranienstraße 172.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M.,** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher, Bimsteinpulver, naturrein, in allen Körnungen. **Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.**

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840 **C. Kühny, Blattgoldfabrik, Augsburg 48.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber, Musterausstellung Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents. **Erdmann Kircheis, Aue** (Erzgeb., Sa.).

Blechbearbeitungsmaschinen.

Paul Ferd. Peddinghaus,
Gevelsberg i. Westf.
Tel.-Adr.: Peddinghaus, Gevelsberg.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. — **F. Ergang, Magdeburg 40.**

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech. **Richard Heike,** Maschinenfabrik, **Berl.-Hohenschönhausen-E.**

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.B.

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf. **Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachs.** (Siehe Inserat Seite 4280.)

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen. **Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1/4.

Blei-, Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen. **Arthur Braun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte. **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a.

Blei-, Kopier- u. Farbstifte. Pastelletuis, Federhalter Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide. **Ignaz Honig, Nürnberg.**

Bleistifte, Patent

„Druseidt“. Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseidt G. m. b. H., Bonn.**

Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame. **Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi“, Remda i. Thür.**

Blumen, künstl. Kranzblumen. Spez. Wachsrosen, Callas, Chrysanthem., Nelken, Capblumen usw. Dekorationsblumen in reichster Auswahl, Musterkollektionen gegen Berechnung von M. 600.— bis M. 1000.—. **M. Lehmann, Blumenfabrik, Bautzen (Sachsen).**

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblum. (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränz., Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £2 bis £5. (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Bodenkulturgeräte „Senior“. **Adolf Busse,** Seniorkulturgeräte G. m. b. H., **Wurzen i. Sa.** (Deutschland).

Bohrer. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bohrer und Bohrwinden, preiswert und gut. **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Brauerei- u. Mälzereibedarfsartikel

Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt. Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken. Briefmarkenhandlung **Walter Behrens, Braunschweig.** Preisliste kostenfrei.

SACHSEN
DREI
PFENNIGE
FRANCO

Briefmarken. Auswahl ohne Kaufverpflichtung. Authentizität garantiert. Prospekte für Albums gratis. Prächtiger Kunst-Katalog mit 1400 Abbildungen in Kupferstich zum Preise von 50 Cent. u. Portokosten. **S. Faludi, Berlin W 50,** Neue Bayreuther Str. 3. Gegr. 1893.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei. (Siehe Inserat S. 4286) **Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.**

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken all. Länd. Preisl. gratis. Bei Auswahlsendungen Depot erforderlich. Wenn nicht konvenierend, Geld zurück.

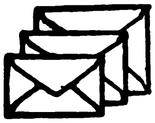
BAYERN
60
60

Littner & Triem, Briefmarkenhaus, **München, Brienner Straße 40.**

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle** (Saale), Advokatenweg 48.

Briefmesser, Buchzeichen, Petschafte, Schreibzeuge, Federhalter, Aschenschalen, Klingeln usw. in Elfenbein. **Alwin Schreiber, Unterhaching bei München.**

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel. Man fordere Muster u. Preise! **F. H. Schmidt, Torgau (Elbe), Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik.** Gegründet 1881.



Briefwaagen I. Qualität fabriziert **W. Fooking & Co., Metallwarenfabrik, Leipzig-Eutritzsch, Schiebestr. 24** Zur Leipz. Messe: Jägerhof III. 501/2

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation.

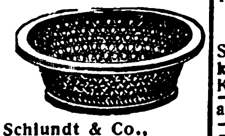
Brillantinen, Haarwässer, Haaröle. **Parfümeriefabrik Neumidolwerke, Leipzig-Lindenau.**

Bronzefarben, Blattmetalle in all. Qualit. f. Althographie, Buchdruck usw. Alle Sorten für Dekorations- u. Malerzwecke. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Brotkörbe.



Schlundt & Co., Weidhausen-Coburg, Spezialfabrik für Brotkörbe mit Nickelrand.

Brutapparat „Merkur“ Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.19.—. **J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.**

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK **Meik G. m. b. H., Leipzig 97, Ex.**

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager. **Karl Krause, A.-G., Leipzig.**

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf. Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1,** Schauenburgerstr. 21

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien **Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.**

Bücher, Zeitschriften, sämtliche größeren Werke, Lexikons, liefert prompt und zu günstigen Preisen. — Westermanns Weltatlas. soeben erschienen mit neuest. 247 Kart. Jedes Land volksw. u. geschichtl. behandelt, prächtige Ausstattg., portofrei gegen 1800 M., Ausland entsprechender Aufschlag. Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Hamburg. **Verlagsanstalt Walter Andersson, Hamburg 11,** Admiralitätsstr. 8.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt **Conrad Behre,** Ueberseeische Buchhandlung, **Hamburg 11,** Neueburg 14. Gegründet 1862. Bank-Konto: Deutsche Bank. **Besorgungen für den Privatbedarf.**

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell. **Otto Heinrici, Exporthaus, Berlin-Charlottenburg 2.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg,** Große Bleichen 67,

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen **Alexander Koehler, Dresden,** Abteilung Auslandversand.

Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu. **Wilhelm Schunke** (Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.), **Leipzig 12 E.,** Schillerstraße 7. Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 22: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh.

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung, **Leipzig-Gohlis.**

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen. **Taussig & Taussig,** gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Bücher der Aktkunst. Gleich wertvoll für Künstler u. Liebhaber! „Ideale Nacktheit“, vier Bände hervorragender Naturaufnahmen der Aktkunst. Jed. Band Mark 450.—. „Die Schönheit“, Monatsschrift für Kunst und Leben. Akt-Photos in reicher Auswahl. 2 Kunstkataloge m. 300 Aktbildern 300 M. Frankolieferung bei Voreinzahl. Günst. Grossistenpreise bei größeren Aufträgen. **Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.**

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch. Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die ¼ jährl. erscheinende **Techn. Bücherschau.**

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschichte, Kunst, Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos. **Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW,** Yorckstr. 89.

Bücher u. Zeitschriften jeder Art besorgen prompt **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1, Bergstr. 23.**

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen — Musikalien — Kunstblätter — Lehrmittel. Demnächst erscheint: Das neue persönl. Erinnerungswerk von **Kronprinz Wilhelm:** Meine Erinnerungen aus Deutschlands Heldenkampf. Mit einem Bildnis des Verfassers und seinem Chef des Generalstabes Graf von der Schulenburg sowie mit 4 Kartenbeilagen u. 13 Skizzen. Halbleinenband etwa M. 525,—, Ganzleinenband mit bestem Textpapier etwa M. 750,—. Numerierte Luxusausgabe auf Bütten in Ganzlederband mit Kupfergravüre etwa M. 3500,—. Preise freibleibend, nach dem Auslande mit dem gesetzlich vorgeschrieb. Valutazuschlag. Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.**

Buchstaben aller Art, Glasbuchstaben-Muster 1 shilling. **R. Dittmeyer,** Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, **Berlin C 2 (M.).**

Bureauartikel aller Art, **Heftmaschinen u. Klammern, Blei- u. Farbstiftspitzmasch., Copir-Union, Berlin-Wilm.**

Bureauartikel. Schreibzeuge in allen Ausführungen. Schreibtischgarnituren.

Gustav Hartmann, Rochlitz-E. in Sachsen. Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe

Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate
O. Hoppe & Co. Nachf.
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten. Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Deutmann,
Dortmund 83.
Vertreter gesucht!

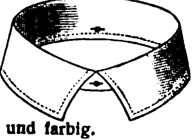
Bürsten und Pinsel jeder Art aus vegetabilischen u. animalischen Stoffen, Stahl- und Messingdraht **für alle Industrien** fertigt als Spezialität **Württbg. Bürstenfabrik**
Epp & Kullen, Reutlingen.
Vertreter gesucht.

Celluloid-Spielwaren, Kämme, Schmuck, Zahnbürsten u. Toilettenartikel. Import und Export.
B. Dzialoszynski, Leipzig 14.

Celluloidwaren aller Art, Spielwaren. Spezialit.: Rasseln, Toilettearlikel, Strick- und Häkelnadeln.
Celluloidwaren-Industrie
Block & Krebs,
Hannover-Linden 15.

Celluloid-Wäsche

Marke „Servesta"



In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.
Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst 1.

Chemikalien aller Art.
Chemische Fabrik
Gustav Herold,
Frankfurt am Main.

Chemikalien. Export. **A. Elias Herschmann, Hamburg,** Speersort 26. Tel.-Adr.: Herschmann, Hbg., Bohlmanns Chem. Code, Bentley's ABC.

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert **E. Kinkmann, Berlin W 15,** Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien. Pharmazeuten.
Walter Beyerlein,
Hamburg 37, Isestraße 9.
Telegr. Chemie. ABC-Code 5th.

Chemikalien und Drogen. **Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.**

Chemische Apparate u. vollständ. Laboratoriumseinrichtungen.
Janke & Kunkel, Köln a. Rh.
Fabrik chem., physik. und bakt. Apparate.

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm-Adr.: Chemidento.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A.G., Frankfurt a. M.**

Chemische Präparate zur Vertilgung von: Ratten, Mäusen, Russen, Ameisen, Wanzen, Flöhen. Fleckenreinigungsmittel „a la Carbona" in der Tube. Rostfleckentfern., Hühneraugenmittel, Engl. Heftpflaster, Fliegenfänger, Brauselimonaden-Würfel zur Selbstherstellung erfrischender Limonaden mit Fruchtgeschmack empfiehlt
Karl M. Martin, G. m. b. H., München N. O. 3E.

Chemoteotor. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. **Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln,** Tel.-Adr.: Chemidento.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden
G. m. b. H.,
Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam,
Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaum-Lichthalter aus Metall. **Adolf Richter, Salzungen i. Th.**

Christbaumschmuck aus Metall, Lametta, Glasersatz, Girlanden usw.
M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Elbel, Halle a. d. S., Herrenstr. 26.**

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).**

Christbaumschmuck aller Art

Cuno Pohmer
Begr. 1890.
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg,
Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt., Kerz., Scherzartik., Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: **Carl Siebert, Magdeburg,** Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Korresp. in Deutsch, Engl. u. Franz.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H.,
Düsseldorf 45.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, **Berlin NO 43,** Neue Königstr. 31.

Cigaretten liefert in jeder gewünschten Qualität, Ausführung und Preislage
Cigarettenfabrik Hegar,
Berlin N 37.
Angesehene u. leistungsf. Firma.

Cigarettenetuis, Tabakdos. u. Feuerzeuge sow. sämtl. Raucherartik. lief. seit über 25 J. als Spezialität **Alfred Reimer & Co., Elberfeld,** Metallw.-Großh. Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle".
Cigarettenmaschinen-Fabrik
J. C. Müller & Co.,
Dresden-A. 24/XV.

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United
Cigarette Machine Co.,
Inc. Filiale
Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben.
Nielson-Werk G. m. b. H.,
Hamburg-Blankenese.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt,
Dresden-A. 28.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. L. Cohn & Co., Berlin N 54. Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Dachpappen, teerfreie, fabrizieren:
Schatz & Hübner
G. m. b. H., Hamburg 15.

Damengürtel. Galalith, Zelluloid und Metall, stets neue Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen.
Franz Josef Stieler,
Pforzheim, Luisenstraße 31.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

Decken, Läufer, echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** Katalog gegen Einsendung von Mark 1000.— zu Diensten.

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges"-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Diamanten, Glaserdiamanten, Abdrehdiamanten für Schleifscheiben, Kalanderwalzen und Hartgummi. Diamantbohrer für Optik. Schreibdiamanten, Bohrdiamanten. Rohdiamanten-Handlung.

Diamantwerk-Hamburg
Dürrschnabel & Todt,
Hamburg 11.

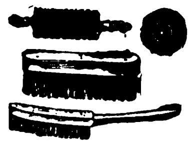
Dieselmotor. Beleuchtungs-Anlagen.
Beratender Ingenieur
Dr. Ing. Paul H. R. Nettmann,
Köln,
Kleingedankstraße 14.
Telegramm-Adresse: Entropie.

Dosenverschließ-Maschinen für Konserven- usw. -Dosen, ○ u. ☐.
Richard Heike,
Maschinenfabrik — Kesselschm.
Berlin-Hohenschönhausen-E.

Dragees, erstklassige Qualitätserzeugnisse. **Fritz Kühling, Drageefabrik, Barmen.**

Draht. Maschinen f. Massenartikel, besonders aus Draht, für Bureauklammern, Haar- und Sicherheitsnadeln, Matratzen-Zubehörteile, Drahtstifte usw.
Paul Rehkämper,
Maschinenbauanstalt,
Iserlohn in Westfalen,
Hohlerweg 20.

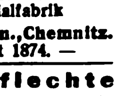
Drahtbürsten für jeden Zweck.



Vieljährige Exporterfahrungen. Korrespondenz in 6 Sprachen ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke,
Fabrik techn. Bürsten,
Frankfurt am Main 16.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtgeflechte
Drahtgewebe.
L. W. Grimm,
Drahtgewebefabrik,
Braunschweig (Germ.).



Drahtheftmaschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

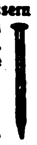
Drahtseile aller Art.

Korrespond.: deutsch, französisch, englisch.

Fachvertreter gesucht!

Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E1b.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die **Eisenexportgroßhandlg. Salo Brandt, Breslau 24.**



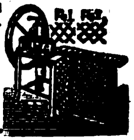
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte fabrizieren
Ottensener
Drahtindustrie G.m.b.H.
Altona-Hamburg R.

Drahtstifte und Drähte liefern

J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 8.

Drahtverarbeitungs-Maschinen f. Drahtgeflecht, Matratzen, Fußmatt., Krampen, Stacheldraht usw. **L. Aug. Dolters, Alfeld (Leine) 2.**



Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengießerei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Spit. bis 2000 mm Drlg.
Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH. Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Drucksachen, Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

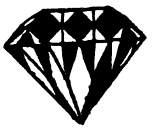
Drucksachen aller Art liefert preiswert
Conr. Kayser, Hamburg 3.

Drucksachen, Werke, Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.

Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Durchschreibe-bücher. Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Edel- und Schmucksteine all. Art, feinst pol. Ankauf von Rohsteinen.



W. Eppler, Idar (Rheinland), Schleiferei und Handlung.

Eierbecher, Komp. vernick., sow. sämtl. Alumin.-Haushaltgeräte. **Otto Bornhütter, Lüdenscheid/W.**

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. Spezialfabrik **Curt Baumann, Dresden 28.**

Einlegesohlen aus Filz, Kork, Stroh, Lofah.
Martin Hauer's Wwe.
Einlegesohlen- u. Filzwar.-Fabrik
Nürnberg 32.

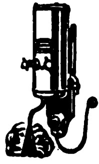
Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus,
Köln, Hansaring 88, Tel.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.**

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik. **Lößnitz im Erzgebirge** (Sachsen).

Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D.R.P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge. **Otto Peter, Osnabrück,** Fabrik für elektr. Heizapparate und Metallwaren.



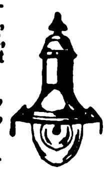
Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw. **Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.** Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 4280.) **Metallwerk Fr. H. Zachauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18.**

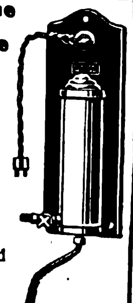
Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie. **Fritz Franke, Braunschweig,** Paulikirche 6.

Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren, Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert **Heinrich Backof, Nürnberg,** Wassertorstr. 2.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille. **Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,** Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.



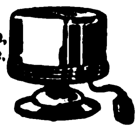
Elektrische Heizapparate Marke „SALUSA“ für Haus und Technik. **Wilhelm Hilzinger, Stuttgart S.** Fabrik elektrischer und medizinischer Heizapparate.



Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. **Karl Franke,** Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7,** Arnswaldtstr. 10

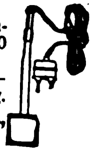
Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen. **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau,** WilhelmshöherStr. 7

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar. **Gothe & Zick,** elektrotechnische Fabrik, **Frankfurt am Main,** Wiesenhüttenplatz 28. Telegramm-Adresse: Gothezick.

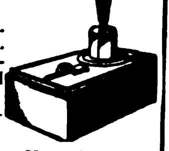


Elektrische Pianos. Pianos mit eingebaut. Spielapparat, Musikwerke mit Feder- und Gewichtsantrieb. **G.H.Schulze, Zwickau** (Sachs.) Export nach allen Ländern.

Elektr.Schnellkocher „Torpedo“. In 60 Sek. Warmwasser. Für 110, 220 oder komb. Volt. Muster Mark 500.— geg. Voreinsendung. **Emil Heinicke, A.-G., Berlin SW 11.**



Hervorragende Neuheit! **Elektr.Schwachstrom Tischfeuerzeug** Elektro „Pyra“ D. R. G. M. D. R. P. a. in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen. Alleinige Hersteller: **„Pyra“ Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.**



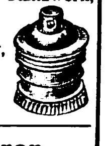
Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal. **Johann Lichtenfeld, Hamburg 106,** Schopenstehl 20/21. Geschäftsgründ. 1901.

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte. **Alfred Dorn, Frankfurt am Main 1.**

Elektro-medizinische Apparate.

Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

Elektro-Metallwerke G. m. b. H., Neheim-Ruhr, Elektrot. Fabrik, Stanzwerk, Edisonfassungen, Steckerfassungen, Steckdosen, Schalter, Abzweigdosen usw. Stanz- und Druckteile.



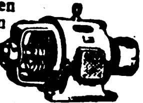
Elektromotoren 1—60 PS Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Rudolf Boye m. b. H., Hannover-Kirchrode.

BOYE MOTOR

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom. **Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.**

Elektromotoren für Gleich-u. Drehstrom-Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais. **Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa.** Telephon 29.

Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos Generatoren Dampfturbinen jed. Größe lief. **Ing. Georg Schneider, Halle a. d. S.** Mozartstr. 24. Tel.-Adr.: Drehstrom. Vertreter an all. Plätz. ges.



Elektromotoren, Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig.**

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

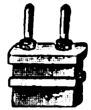
Elektrotechn. Artikel jeder Art. **Zimmer, Berlin-Mariendorf,** Strelitzstr. 10.

Elektrotechn. Bedarfsartikel f. Stark- und Schwachstrom. Spez.: Artikel f. den engl. u. amerik. Markt. Korr. engl., französ., span. **Friedrich Junker, Lüdenscheid in W.** Fabrik u. Großh.

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel. **Johann Ochs, München,** Barerstraße 26.

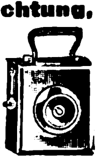
Elektrotechn. Installationsmaterial, Druck- und Stanzwaren, Leitungsdrähte aller Art. **Sauerländische Metallwaren Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.**

Elektrotechnische Installationsmaterialien, eigene Fabrikate aus Porzellan, Messing u. Isoliermaterial „Felmasit“. **Gustav Schortmann & Sohn,** Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, **Leipzig-Plagwitz.**



Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Schwachstromartikel Neuheit: „Autolux“, die leuchtende Autobrille. D.R.P. u. D.R.G.M. als Alleinverkauf f. alle Länder z. vergeben. **Max Schimpke, Berlin-Schlachtensee, Friedrich-Wilhelmstr. 9,** Batteriefabrik,

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Handlampen, Batterien. Spezialfabrik **Hans Falk, Berlin,** Luisenufer 44. Musterkollekt. geg. Einsend. v. M. 2000.—



Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung Ortsnetzbau und Hausinstallation. Drahtlose Telephonempfangsapparate liefert und exportiert **„Bermag“ Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim** (Germania).

Elektrotechn. Stark- u. Schwachstrom-Artikel, Taschen- und Fahrradlampen, Ersatz-Batterien und Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- und Handlampen. **Johann Lichtenfeld, Hamburg 160,** Schopenstehl 20,21.

Elektrotechnische Werkzeuge. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württemberg).

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.** Luisenhöh Nr. 7.

Elfenbein- und Edelbeinschmuck, speziell: Broschen, Anhänger, Ohrringe, Kugelketten, gleichlaufend u. nach Verlauf. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenz. **Schlingloff & Burgermeister, Pforzheim,** Museumstraße 4

Elfenbein-Miniaturen u. Figuren, modern u. antik. **Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.**

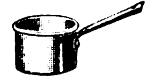
Emaille-, Porzellan-, Steingut- und Glas-Gebrauchsgeschirre aller Art liefert **C. Lücke, Mettmann** (Rhld.).

Emaille-Schilder und Reklame-Plakate, emaillierte Herdplatten, Ofenplatten, Badewannen. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert **Otto Böhme,** Emaille- und Metallwaren-Industrie, **Aue in Sachsen.** Tüchtige Vertreter gesucht.

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten. **J. Flörsheim & Sohn, Hamburg 36.**

Emaillewaren in prima Ausführung.



Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Essenzen für alkoholfreie, alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, giftfreie Farben f. Genußmittel. **Engelke, Buchholdt & Co., Berlin N 31.**

Essenzen und Farben für Liköre, Limonaden, hochkonzentr. **S. Loewengardt,** Essenzenfabr., **Heilbronn a. N.**

Essenzen u. Grundstoffe für Brauselimonaden. Giftfreie Farben. Spumatalin (Schaummittel). Essenzen für Liköre. **Dr. Mensching & Spengler, G. m. b. H., Görlitz 77 in Schlesien.**

Essenzen für Liköre. Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Etiketten jeder Art fabrizieren **Hochgesand & Rössle, Stuttgart 2.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etuis für sämtl. Brillen u. Pincenez. Verl. Sie Muster. **Hermann Röding, Rathenow** (Deutschland).

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen. **Herm. Schorr, Ilmenau 13** (Thür.)

Etuis u. Kartonnagen f. alle Geschäftszweige lief. **Eisenberger Etuisfabrik Max Retsch Nachf., Eisenberg S.-A.**

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen. **Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export“, Nürnberg.** Telegr.-Adr.: „Gebtuch“. Code: ABC 5th Ed. impr., 6th Ed., Bentley, Privat.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chemische Fabrik. (Siehe Inserat Seite 4278.)

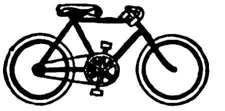
Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrräder. Eisenwerke Gaggenau A.-G., Gaggenau.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung. Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!



„Sigurd“-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland). Katalog gratis und franko!

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

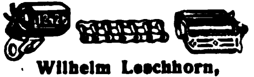
Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D.R.P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fahrradteile. Spezialität: Kilometerzähler, Pedale, Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg a. Main 10.

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrradzubehörteile sow. Schraub. f. alle Zwecke fabriz. schnell u. preiswert
Liebergeld & Co., Wutha i. Thür.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.

Faltschachteln und Packungen, Reklamedrucksach., Plakate, Zugabeartik.
Plakatkunst Arno Kypke,
Hamburg 1, Versmannhaus.

Farbbänder, Marke Alid.

Aug. Leonhardi,
Dresden.

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8, Dovenhof.

Farben

Marke „Lemba" in Päckchen zum Selbstfärben für Hausgebrauch.

Lembach & Schleicher G.m.b.H.,
Farbenfabrik,
Wiesbaden 11.
Vertreter gesucht.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36.
Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst.
Dr. L. C. Marquart A.-G.,
Beuel-Rhein. Gegründet 1848.

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen.
Leipziger Essenzen-Fabrik
A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7,
Auslandsvertreter gesucht.

Farbe-Spritzapparate u. Lackierpistolen liefert in Präzisionsausführung
Paul Schambach, Leipzig,
Scharnhorststraße 49.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. Anthon & Söhne, Flensburg 13.

Federhalter in allen Ausführungen.
ArthurBraun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte,
Nürnberg, Fürther Straße 64 a

Federhalter, Blei-, Kopier- und Farbstifte, Pastelletuis, Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide.
Ignaz Honig, Nürnberg.

Federhalter, Drehstifte, Farbstifte. W Twelckmeyer, Nürnberg, Paradiesstr. 13.

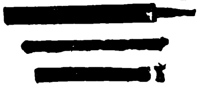
Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18.

Feilen, Raspeln aller Art und aller Größen.

Bernhard Mundorf,
Radevormwald.

Feilen fabrizieren billig u. gut Richtmann & Cie., Werkzeugfabr., Remscheid.

Feilen, Metallsägen, Spiralbohrer aus Eigenfabrikation sowie sämtliche Werkzeuge für Metall- und Holzbearbeitung liefert in extra Qualität und Ausführung Beueler Feilen- und Werkzeug-Fabrik Streiter & Comp., Beuel a. Rh.



Feilen aller Art: Weber & Co. Feilen- und Werkzeugfabrik.
Krebsoege (Rheinland.)
(Siehe Inserat Seite 4230)

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feilen und Raspen. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüstl. Ausführung. Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, Saalfeld a. S.

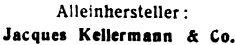
Fenster und Türen für Haus- und Industriebau.

Kuhnert & Kühne, A.-G.,
Berlin N 39.

Feuerlöscher Matador. Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate
G. m. b. H.,
Köln, Georgstraße 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz,
Feuerlöschgeräte-Fabrik.
Gegründet 1864.

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".



Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 114.

Feuerzeuge „Sarastro"

in Alpaka, Dukatin u. Platinin.
Alleinherstellerin:
Sarastro-Industrie, Pforzheim.
Taschengebrauchsartikelfabrik.
— Verkauf nur an Grossisten. —

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1,
Fruchthof.

Filme jeder Art, Rohfilme u. Export. Meinhardt & Wicke,
Hamburg 5,
Lindenstraße 54.

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft
Wilhelm Feindt,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 246.

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar.
Johs. Detlev Evers,
Altona-Bahrenfeld 4.

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co., Filter-Ges. m. b. H., Hamburg 1.

Flaschen-Ausgußkorken evtl. nach Must. od. Skizze.

Otto Bornhütter,
Lüdenscheid i. W.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik.

Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.

Ortmann & Herbst,
Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse in allen Ausführung. liefert

Georg Fetscher, Flaschenverschlußfab., Freudenstadt (Württ.)

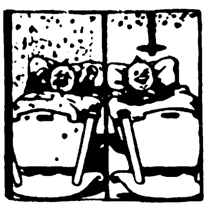
Flaschenverschlüsse Spez.: Kronenkorke liefert
J. Langbein,
Ebersbach bei Göppingen.

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie.

P. Schützler
& Co. G. m. b. H.,
Berlin N 58,
Pappelallee 26 a

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.
Vogtwerke, Luisenthal, Thür.
— Vertreter gesucht. —

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

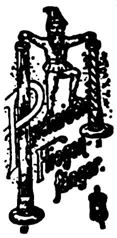


Chemische Fabrik „Ara"
Würzburg-E.

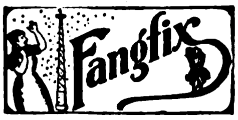
Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik
„Aeroxon",
Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., franz., span.

Fliegenfänger Original-„Schwapp", führende Qualitätsmarke, liefert seit 20 Jahren für Export nach allen Ländern Max Dametz, GmbH., Zeitz 76. Ältestes u. größtes Unternehmen.



Fliegenfänger

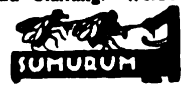


mit Metallbandaufhänger!
Fruchtlockmittel im Leim!
Garantiert 2 Jahre lagerfähig.
Spezialqualität für jedes Klima.
J. Michel & Co., Frankfurt a M. 41.

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz Großvertrieb: C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.

Fliegenfänger-Primax. Pyramiden-Fliegenfänger „Weltruf", nur beste klebkräftige Ware.
Chemische Fabrik Primax
G. m. b. H., Zeitz.

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.



Chem. Fabrik Reutter & Co.,
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1896, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) Vereinigte Schmirgel- und maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Forstgeräte aller Art. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

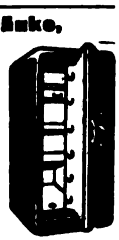
Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern.
Robert Wille, Stephaniplatz 4,
Leipzig.

Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent. Marke „Merkurit" mit vor- und rückschraubbarer Spitze.
Nielson-Werk G. m. b. H.,
Hamburg-Blankenese.

Füllfederhalter (Selbstf.) mit 14karät. goldplatt. Feder. E. Valentin, Wesseling bei Köln.

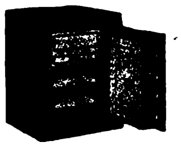
Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.

Geldschränke, Tresor-Anlagen.



C. Ade,
Inhaber:
Herm. Kade,
Berlin-
Reinickendorf.

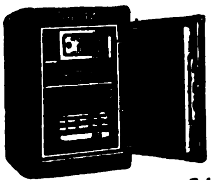
Geldschränke.



Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke. Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke

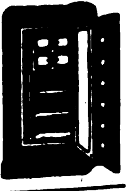
Grüne & Kegel,
Geldschrankfabrik,
Hamburg 19, Eduardstraße 10.
Telephon: Vulkan 9548.
Telegramm-Adresse: Grünkegel
Hamburg.

Geldschränke. Geldschrankwerke H. F. Peltz, Düsseldorf B. 490 D.,



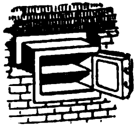
liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4269)

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.



Pohlschröder,
Geldschrankfabrik,
Dortmund.
Gegr. 1852.

Geldschränke zum Einmauern, stark u. solid, „Qualitäts-Arbeit".



F. E. Baum,
Chemnitz.
Gegr. 1858.

Geldschränke, Kassetten.
Kopierpressen.

Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her
Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt am Main.

Gewindeschneidkluppen, erstklassig und preiswert, fabrizieren Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, Remscheid.

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.
Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas:
Fenster-,
Roh-,
Draht-,
Ornament-,
Farben-,
Signal-
Glas.
GLASLOEWE BERLIN
Rafflenbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 4232).

Glas-Ampullen aus Jenaer Fiolaxglas, Pillen-, Tabletten- und Salmiak-Fläschchen.
Spezialität: Sämtliche chirurgische Artikel — sofort lieferbar.
Ernst Scholer,
Glasbläserei,
Neuhaus a. Rennweg.

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert.
Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor GmbH., Berlin W9,** Linkstr. 25.

Glasemballagen, Ampull. a. Jenaer Fiolaxglas, Steckkapsel- u. Reagenzgläs., Parfüm- u. Rollrandflaschen. Schraubgläser sowie chem.-pharm. Glaswaren all. Art.
Güntsche & Co., Glaswarenfabrik, **Rudolstadt in Thür.**

Glasemballagen all. Art, insbes. Parfümfläschchen m. eingeschl. verl. Glasstopf., m. u. ohne Messingüberkapsel. **Hermann Orttmann, Möhrenbach Thür. 10.**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität
F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente für Chemie, Physik usw., Thermomet. u. Spritz. fabr. in Ia Qual. **Albert Schmidt, Frauenwald** (Thür.), eigene Fabrikation.

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

Glasschneide-diamanten usw.
Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glaswaren für Beleuchtung wie Oasen. Zylinder, Deckenschalen usw.
Schildberg & Safier, Frankfurt a. M., Gansstraße 23.

Glaswaren und Thermometer für alle Zwecke liefert preiswert
Kurt Urbich, Martinroda in Thür. 11.

Glühkörper für Gas, Petroleum, Spiritus, in prima Qualität für alle Größen. **Gasglühlichtfbr. Viktoria, E. Bud, Berlin SW 47,** Kreuzbergstr. 30.

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung.
F. Hermann Hesse, Nürnberg 8.

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht", beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 4266
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 4268
3. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 4278
4. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 4279
5. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 4280
6. Musikwaren u. Instrumente 4281
7. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 4282
8. Vermischte Anzeigen 4286

Glas-Tabletts aus Geflecht mit Glaseinlagen sowie mit feinem Rahmen u. Schmuckgegenstände aus Stroh geflochten. Geflecht D.R.G.M.
Max Schmidt-Gentele, Saalfeld a. d. Saale, Klostergasse 22.

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.
C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Glas- und Kristallwaren, Becher usw. für Luxus u. Gebrauch. **Otto Glase, Berlin S 42,** Ritterstr. 100.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität
Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Gummi-Bälle, -Kämme, -Puppen, -Schwämme, -Sauger, Tabakbeutel usw. **Otto Eichacker, Dortmund.**

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose.
Sno Centrale, Leipzig 10.

Gummi-Absätze und -Sohlen.
Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummiabsätze u. Sohlen besond. für Export. Kompl. Musterkollekt. geg. Voreinsendung von M 1000. **Zinnow & Pauer, Berlin SW,** Lindenstr. 85.

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste.
Wilhelm Buschow, Dresden-A. 1, Kl. Brüderg. 17.
— Gegründet 1896. —

Gummiwaren aller Art liefert **Gummi-Ebeling, Magdeburg 24,** Alte Ulrichstraße 7.

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen-Gummigriffe.
Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.
Telegramm-Adr.: Colergummi.

Gummiwarenfabrik, Nahtlose Sauger usw.
Gebrüder Thiele, Hamburg 15, Spaldingstr. 210.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61
Belle-Alliance-Platz 12, I.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. **Gustav Spitz, Berlin S 42,** Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarschneidemaschinen.
Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112.

Haar-, Bartschneidemaschinen, nur Qualität.
Metallwarenfabrik Aluminia. Dortmund.

Haar- und Bartschneidemaschinen
Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität
Balke & Schaaf, Solingen.
Gegründet 1897.

Haar- u. Bartschneidemaschinen.
Ia Qualität.
Größte Leistungsfähigkeit.
Arthur Konstanty & Co.,
Spezial-Fabrik,
Unterbarmen.

Haarschmuck
Qualitätsware: Spangen, Zierkämme, Kämme aller Art.
K. Mörbel & Co., Pforzheim,
Rennfeldstraße 9.
Verkauf nur an Grossisten.

Harmoniums, Spezialität für Tropenländer
Alois Maier, Fulda.
— Gegründet 1846. —

Harmoniumfabrik
Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

ODEON
Harmonikafabrik
C. H. Meinel, Schloßmeinel, gegründet 1850.
Klingenthal 5.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz, Rheinstr. 15—17.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

„GEBRA“
Haus- u. Küchenartikel mit dieser Schutzmarke haben Weltruf.
Gebr. Arndt,
Metallwarenfabrik, Quedlinburg.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus- u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig.
Fabrikation — Export.

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heftpflaster, prima, jedes Quantum lieferbar.
Paul zur Gathen,
Leipzig, Johannisgasse 16.

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co.,
München 37.

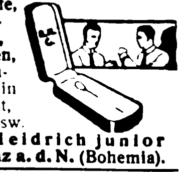
Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,**
Kunstanstalt, Nürnberg, Bay.

Heilmittel. Weltbekannte Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddle-burns.
Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Herdo, Kochmaschinen Baumherde.

Willy Baum,
Herdfabrik,
Berlin-Neukölln.

Herrenschmuck Manschettknöpfe, Chemisettknöpfe, Kragenknöpfe, Uhrketten, Kragenspangen in Perlmutt, Emaille usw.

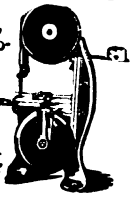


Rob. Heidrich junior
Gablonz a. d. N. (Bohemia).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Anthon & Söhne,
Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen Fräsen usw.' liefern schnellstens



Selp-Werke,
Akt.-Ges. vorm.
Stoll & Elschner
Leipzig-O.

Holzbearbeitungsmaschinen.
Maschinen-Werke
Gubisch, Liegnitz 10a.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G.,
Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen, Bandsägen, Hobel-, Fräs-, Kreissägemaschinen sowie alle zur modernen Holzbearbeitung nötigen Werkzeuge sofort oder kurzfristig zu billigsten Preisen lieferbar.
L. Loewen sen.,
Düsseldorf-Oberkassel,
Schorlemerstr. 30, II.

Holzbearbeitungs-Werkzeuge.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Holzwolle. Fabrikation aller Qualitäten. Spezialität Eierholzwolle.
Johannes Petersen,
Berlin NW 52, Werftstraße 8.

Hosen- u. Krawattenhalter „Hoora“, D.R.G.M./W.Z. Neuheit.

Passend für jeden Hosenträger! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, ordnet Oberhemd, Chemisett u. Krawatte in bester Form, verleiht Eleganz.
Allein. Fabrikant:
Otto Hommel,
Fürth in Bayern,
Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter, beste Ausführung. Vertreter gesucht. Referenzen erbeten. Export.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität
L. Cramer, Messing- u. Eisengußwarenfabrik, **Iserlohn i. W.**

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Hygrometer, Barometer, Thermographen, Hygrographen, Barographen, Höhenmesser, Polymeter, Wetter-Telegraphen u. alle and. Instrumente für Luftdruck-, -temperatur- und -feuchtigkeitsmessung in höchster Präzision.
Man verlange Prospekt Nr. 799.
Wilh. Lambrecht,
Fabrik wissensch. Instrumente,
Göttingen. Gegründet 1859.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export
Waegema,
Burgsteinfurt (Westf.)

Isolierflaschen
garantiert beste Ware

Gebrüder Böhm,
Tropolflaschenfabrik,
Ilmenau in Thür.

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co.,
Größte Isolier-Flaschen-Fabrik,
Neuses bei Koburg.

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager
Deutsche Handels-Aktiengesellschaft,
Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isoliermaterial
Kieselgur, Torfplatten, Korkstein, Leichtsteine, Bauelemente
C. Friedrich Otto,
Düsseldorf, Draht-Isolierwerk.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Isolierrohre in sämtl. Ausführungen und Dimensionen. **Otto Wittich, G. m. b. H., Bochum.**

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.**
Gegründet 1876.

Kaffee-Bearbeitungsmaschinen jeder Art, Röstmaschinen.
W. Janke, Hamburg 1 e.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.**

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, **Meßhalle,** Markt 272/75.

Kalksandstein-Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kalksandsteinpressen „Atlas“ sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.
Hamburg 1.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen

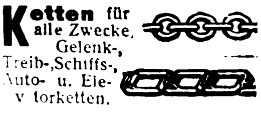
Kämme aus Leichtmetall billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.

Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik
Küas & Co., Leipzig-Eutr.,
Zeitzer Straße 2.

Kartonnagen u. Drucksachen aller Art.
Mitteldeutsche Papierwaren-Industrie Herm. E. Werner, Köln, Flandrische Straße 8.

Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ketten für alle Zwecke, Gelenk-, Treib-, Schiffs-, Auto- u. Elevatorketten.



A. Paul Gronemeyer, Kettenfabrik, **Düsseldorf-S.,** Postfach.

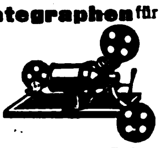
Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Ketten aller Art, Hunde-, Halfter-, Schlüsselketten. **Adolf Bielen, Düsseldorf, Platanenstraße 11, Tel.-Adr.: Bielenad.**

Kinematographen für Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski“-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe.
Grass & Worff, Berlin SW 68,
Markgrafenstraße 18 f.
(Siehe Inserat Seite 4280.)

Kinematographen für Familie und Schule mit elektrischer Lichtquelle. Nur Qualitätsware.



J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. **Ludwigshafen** a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Klischees für den Ein- und Mehrfarbendruck.
„Autographia“,
Graphische Kunstanstalten,
Berlin N 39, Chausseestraße 88.

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.)
Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klischees für alle Zwecke.
Kliwe, Klischee-Werkstätten G. m. b. H., Hamburg,
Hapag-Haus.

Klischees jeder Art, Retuschen, moderne Entwürfe erstklassig und billig.
Wilh. Kreßmann, Chemnitz.
Tücht. Vertreter überall gesucht.

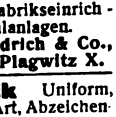
Klosette und Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die **Spezialfabrik**
Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.

Klosettpapiere, Klosettpapierhalt., Rollenpapier, all. Art, Luftschlang., Konfettie
Woerner & Co., Rastatt (Bad.).

Knochenverarbeit.-Anlagen, Leimfabrik- u. Düngemittelfabrikseinrichtungen, Fischmehlanlagen.
Max Friedrich & Co.,
Leipzig-Plagwitz X.

Knopffabrik Uniform, knöpfe aller Art, Abzeichen, Sternen usw. **Gebr. Gloerfeld, Lüdenscheid in Westf.**

Knopfmaschinen, Apparate, Teile z. Anfertig. von Stoff- u. Lederknöpfen. Einpress. v. Oesen und Handschuhknöpfen.

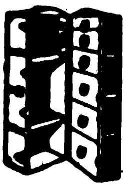


M. Schleyer,
Berlin C 19,
Kl. Jägerstraße 6.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner.
Spezialfabrik Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export, Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität
Heinrich Schade,
Kofferfabrik,
Coburg-Ketschendorf.

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.



Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik,
Berlin N 39, Gerichtstraße 23.
Vertreter in Hamburg:
A. Schürmann,
Börsenbrücke 2 a.

Kohlepapiere, prima Qualitäten für Export.
A. & H. Dürselen,
Berlin W 8, Friedrichstr. 59/60.
— Gegründet 1900. —

Kohlepapier-Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. **Kayser & Trenner, Berlin 48.**
Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code, 5th Edition.

Kohlepapiere,
Marke Alld.
Aug. Leonhardi,
Dresden.

Kohlepapier, Farbbänder Marke „Ottonia“.
Walther Otto,
Dresden-A. 16.

Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg.
Sydney Schüder, Hamburg,
Gerhofstraße 32.

Kokos-Läufer, -Teppiche u. -Matten, **Erstes Hamburger Grosslager und Exporthaus**
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Konserven-Maschinen, Masch. u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen, Dosenfabrik., Verschließmasch.
Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen E.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur“. Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11 a.

Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware!
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Korbmöbel u. Korbwaren,

eigenes Fabrikat
P. Böger, Bautzen i. Sa.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden in Thür.**

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.
Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.
Zweiggeschäft: Micheiau Ob.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Korbwaren, Korbmöbel und Korblampen in allen Ausführungen fabriziert preiswert

Georg Stamm, Weidhausen bei Coburg.

Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw. **Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23.** Gegr. 1883.

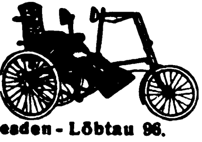
Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.

Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Krankenselbstfahrer auch mit Motorantrieb, Krankenfahrstühle für Zimmer u. Straße, Operationsstühle.



Rich. Maune Dresden-Löbtau 96.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw. **Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg.** Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. ABC. 5th Edition.

Kristallglas mit Schliff u. Gravur, Kunstglas, farbig und mit Malerei.

Fritz Heckert, Glasfabrik, **Petersdorf i. Rsgb.** (Deutschland).

Kronenkorkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.

Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Küchenwaagen: Spezialfabrikation von **Wirtschaftswaagen aller Art.**

Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kultur- und Sittengeschichte. Prospekt über Kuriosa gegen Mark 20.—. **Schusdek's Verlag, Wien V.,** Stolberggasse 21/E.

Kunstblätter, Postkart. all. Art, eig. gr. Verlag. Must.-kollekt. zu M 3000 u 6000 geg. Scheck. **Kunstverlag Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck. **W. W. Ludwig, München 25.** Gegründet 1905.

Künstl. Blumen, Blätter, Früchte sow. Federn, Reiher liefert äußerst preiswert **Max Käferstein,** Blumen- und Federnfabrik, **Sebnitz i. Sa.**

Künstl. Glieder mit neuem Patentfuß. Ganz- und Halbfertigfabrikate.

Engros — Export

Max Beathin, Görlitz B.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., G.m.b.H., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17 **Telegr. Samesreuther, Butzbach**

Laboratoriums-Einrichtungen u. Apparate für Metallfällungen u. Trennungen. Quant. Analyse durch Elektrolyse. **Gebr. Raacke, Aachen 20, Elektrotechn. Fabrik.**

Lacke und Lackfarben für alle Zwecke, Rostschutzfarben. **Ewald Dörken,** Lackfabrik. **Herdecke in Westfalen.**

Lacke u. Lackperlen für alle Zwecke. **Chem.-techn. Werke Paul Böhme, Oberlichtenau** (Sachsen).

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.

Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co., Lackfabrik, Bonn a. Rhein.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lampen f. Elektrisch Petroleum u. Karb. Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenner j. Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr Beleuchtung. Spezialität: Hala. fabrikate f. elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegr. 1895

Lampenketten fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabrik

Jörissen & Co. G. m. b. H., Stolberg, Rheinland. Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

Landmaschinen, Bodenkulturgeräte, Erntemaschinen, Geräte für Haus und Hof und Ersatzteile. **Eugen Eichhoff, Hagen i. Westf.** (Siehe Inserat Seite 4230.)

Landwirtschaftliche Maschinen, Einbaudreschanlagen, Strohpressen für Handbindung, Häckselmaschinen, Kartoffelroder, Rübenschneider, Kartoffelquetschen liefert **Richard Klinkhardt, Wurzen (Sa.),** Landw. Masch.-Fabr. Gegr. 1872. Verl. Sie Angebot.

Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik **Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuß, Artern** (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte" Artern.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Lebende Photographien in diversen Größen und Ausführungen.

Muster-Kollektionen gegen Voreinsendung von M. 1000.— bis M. 10000.—

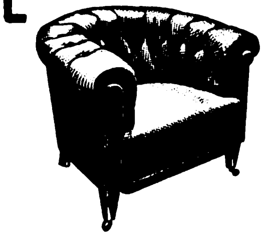
W. Behrens, Vitaphotfabrik, **Neukölln,** Donaustraße 109.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder, Möbel, Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke. **Karl Stöckel, Leipzig,** Rosentalgasse 2, II.

Lederfabrikationsmaschinen. Joh. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik **Fischribbe & Matthes, Berlin W 50,** Kurfürstendamm 229.

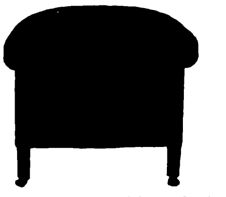
Ledermöbel „Ploto",



der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten.

Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Ledermöbel. Ernst Zimmermann & Co., Hamburg 36, Heuberg 10.

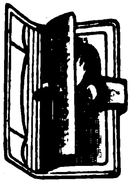


Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Lederwaren: Koffer, suit-cases, City-bags. Rucksäcke, Gamaschen, Reiseartikel usw. direkt ab Fabrik **Hugo Schott, München 64, Marienplatz 17.**

Lederwaren (feine und feinste), Portemonnaies, Damen- u. Besuchstaschen, Brief- und Banknotentaschen in all. Preislagen sofort lieferbar. Muster u. Auswahl nur gegen feste Rechnung. **Adolf Rosenberg jun. Berlin SW 68, Oranienstr. 120/21, Fabr. fein. Lederwaren.**



Lederwaren: Brieftaschen, Tresors, Akten-Taschen, Damentaschen, Gamaschen usw. liefert erstkl. und billig **Richd. Springsguth, Mutzschen i. Sa.,** Leder u. Sattlerwaren-Fabrik. Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth. Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Reth & Co., Radolfzell**

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert **Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.**

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig, Täubchenweg 19—21.** Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert

Gustav A. Rietzschel, Leipzig 1, Kreuzstraße 12. Lehrmittelgroßhandlung. Eigene Werkstätten.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leim- und Gelatine-Fabriken sowie hierzu erforderliche Maschinen und Apparate, eigenem patentiertem Verfahren angepaßt, baut: **C. Greiner,** Leim-Export **Neuss** (Rhein) Spezial-Ingenieur für Gelatine- und Leimfabrikation,

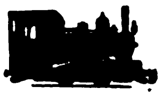
---

Leimpulver zur Kaltverarbeitung für alle Holzindustr., höchst ausgieb., bindekräftig u. wasserfest. **Luward-Leim GmbH., Mannheim-Rheinau.**

Leisten und Rahmen aller Art. **Regula, Budweiß in Böhmen.**

Lichtpauspapier (Negativ Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., **Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.**

Lokomotiv-Konstruktionsmaterial. H. Ellentrop & Co., Gußstahlwerk, **Schwerte-Geisecke (Ruhr).**

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.** Techn. Vertreter überall gesucht.

Manikure-Necessaire mit Qualitätswerkzeugen in allen Ausführungen.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Marktnetze. Fabrikation von Marktnetzen, maschinengearbeitete und handgestrickte.

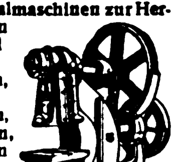
Otto Fischer, Buchholz i. Sa.

Maschinen zur Herstellung feuerfester Steine, Mauer- und Dachziegeln. Hartzerkleinerung. **Behrens & Erler, Düsseldorf 20.**

Maschinen für alle Industriezweige, **spez. Textilmaschinen. Sollertia G.m.b.H., Berlin W 9.**

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg. **Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)**

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.



Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung. **Franz Berrenberg, Maschinenfabrik, Haan, Rhld.**

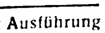
Maschinenmesser aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Matratzen (Auflage-Matratzen) in Drell u. Jute. **El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.**

Messer, Solinger Qualitätsware für jede Größe u. Zweck.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Messer jeder Ausführung und für jeden Zweck, nur Qualitätsware.



Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Allg & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, hochwertige Schieblehren, Mikrometer, Lineale usw.

Delisle & Ziegele,
Stuttgart.

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.

Wilhelm Leschhorn,
Präzisions-Werkzeug-Industrie,
Aschaffenburg 9 (Bayern).

Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahre als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern** (Pfalz). Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz

---

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.

Hans Meyer & Co.
Metall-Industrie,
Bremen.

Metall-Luxuswaren u. religiöse Artikel fabrizieren
Probst & Toubartz,
Kevelaer, Rhld.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter. **Ebel & Lohmann,** Metallwarenfabrik, Berlin N 20.

Metallwaren, Kleinwerkzeuge, Küchen- und Fleischermess., Schlösser.
B. Lubowsky & Co.,
Leipzig,
Dittrichring 6.

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.
Porschet & Steinmüller,
Nürnberg.

Metallwaren: Kunstgewerbliche Silberzinn-Tafelgeräte usw.

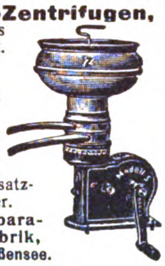
Fränkisches Metallwerk,
Nürnberg, Parkstraße 30.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

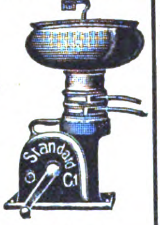
Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der **Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, Frankfurt an der Oder 5.**

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik,
Berlin-Weißensee.



Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung, Marke „Standard“. Erstklassige Präzisionsmaschine. Vernickelte Messingblechbehälter Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.



Wilhelm Jung,
Maschinen für d. Landwirtschaft,
Mannheim J 1, 5.
Telegramme:
Tebedarel, Mannheim.
General-Vertretungen zu vergeb.

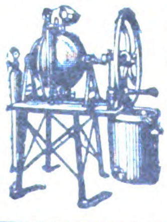
Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität Maschinenfabr. **H. Mosblech,** Köln-E. 700.

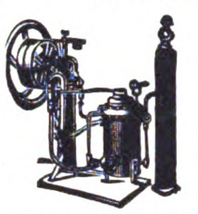
Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Mineralwassermaschinen

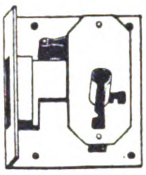


Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Möbelexport. Erstkl. Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelschlösser in allen Ausführungen.

Jul. Niederdrenk,
Schloßfabrik,
gegr. 1874,
Tönisheide
(Rheinland).
Postfach 6.



Motorboote.
Hansa-Werft,
Berlin SO 33,
Cuvrystraße 4/5 a.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.**

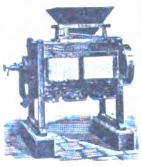
Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke
Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren, Rohölmotoren.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u. magnetlos.
Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,
Stellbergstraße 69.
Telegr.: Straightaway Hamburg.

Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat.
Gottfried Fickert & Co.,
Spezialfabrik
für Schrot- u. Backmehlmühlen,
München, St. Paulstraße 9/58

Mühlen, Getreide-Mahlmühle „Ideal“. Modernste Konstruktion. Höchste Leistungsfähigkeit. Erstklassige Mahlprodukte.
Ing.
C. Minne,
Hannover.
Telegr.-Adr.: Enim.
ABC-Code 5th. Ed. Improved.
(Während der Messe in Leipzig.)



Mühlen f. Landw. u. Ind. „Mindenia“-Steinschrotmühlen, Klein-Backmehlmühlen, Sichter, Mahlsteine, Müllereimasch., vollst. Mühlenanlagen. **Fr. Sternemann & Co., G. m. b. H., Hamburg-Altona.**

Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe,** Maschinenfabrik, **Halle a. d. Saale 132.**

Mühlsteine, Deutsche Champagnesteine. Erste Fabrik der Erde für Kunstselbstschärfer.

Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870
Elitewerke Aktiengesellschaft
Abteilg. Holtzhausen & Co.,
Nossen (Sachsen 10.)

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen** (Dtschl.)

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager **Fritz Hädrich, Chemnitz.** Verlangen Sie Liste od. Muster.

„Huthmeinel“

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.
Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 u. 58.

Mundharmonikas, Akkordeons u. Konzertinas lief. i. nur erstkl. Qualitäten äuß. preisw. **Schlott, Hohner & Co.,** Harmonika-Fabrik, **Brunndöbra b. Klingenthal 8 i. Sa.**

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz,
Klingenthal
in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Mundharmonika-Spezialfabrik.

MaxSpranger Brunndöbra (Germ.)
Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie.
Buchdruck:
Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke.
C. G. Röder G. m. b. H.
Gegr. 1846. Leipzig.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis

---

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.

Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft“. **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr., Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck, Markneukirchen i. Sachsen.**

Eingetragene
Schutzmarke

Musikinstrumente, Fabrikation, Export, Lager
Heinel & Co.
Markneukirchen
i. Sa.

Musikinstrumente.

Ernst Hess Nachf., Klingenthal Nr. 102, Spezialfabrik für chromatische mehrbässige Akkordeons.

Musikinstrumente. Spezialität: Violinen, Bestandteile, Bögen, Etuis.
Karl Höfner,
Schönbach, Böhmen.
Engros, Export.
Katalog gratis.

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis-Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir. ab Fabrik **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet u. gesalz. Schafdärmen.

Musikinstrumente aller Art und Saiten Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise. Gegr. 1824. Spezialkataloge umsonst.
Carl Gottlob Schuster jun.,
Markneukirchen (Sa.) Nr. 217.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikinstrumente aller Art, sämtliche Zubehörteile. Besondere Export-Abteilung für Sprechmaschinen und Schallplatten aller Marken.
„Migro" Musik-Instrumente-Großvertrieb,
Berlin SW, Friedrichstr. 25-26.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog

Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Inh. **Albert Vogt,**
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27

Musikinstrumente, Saiten aller Art, Mundharmonikas, Akkordeons-Konzertinas.

August Weller jr., Inhaber: Richard Gommert, Markneukirchen i. Sa. 254. Fabrikation. Tüchtige Vertreter gesucht.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf.
C. A. Wunderlich,
Siebenbrunn - Markneukirchen.

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw.

Zimmermann & Co.,
Markneukirchen N. 274.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger,
Erlbach i. Vogtl.

Musikwaren, Sprechmasch., Schallplatten, Bestandteile. Engros, Export, Fabrikation. Verl. Sie illustr. Katal.

Mechanische Werkstätten W. Sieg,
Berlin S 59, Boppstraße 1/2.

Nadeln aller Art, Näh-, Steck-, Sicherheits-, Haar-, Packnadeln.
Adolf Bielen, Düsseldorf,
Platanenstr. 11. Tel.-Ad. Bielenad.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren

Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos
(Original Victoria.)

Weltberühmt,
Mundlos Aktiengesellschaft,
Magdeburg.

Netze. Mechan. Netzfabrik **G. m. b. H.,** (vorm. Schroeder und Moegelin). **Landsberg** an der Warthe, Angerstraße 14—16.

Neuheiten aller Art liefern stets prompt und preiswert.
Behrend & Brune, Altona (Elbe).

Neuheiten der Stahl-, Luxus- und Haushalt-Branche.
— Preisliste auf Wunsch! —
Gerhard Groth, Köln,
Mühlenbach 4.
Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.

G. Michael,
Berlin 87,
Beusselstr. 55 E.
Musterkollektion
Mark 10—20 000.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin 26,** Naunynstraße 39.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.

Alb. Rauser,
Berlin SO 26.

Numerierwerke, Numerierrahmen (automatisch) für Rotation und Flachdruck fertigt als Spezialität

F. Hirtschulz,
Berl.-Lichtenberg, Eitelstr 16
Telephon: Lichtenberg 105.
Gegründet 1874.

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Oelmühlen jeder Art und Größe, Kolonial-Oelmühlen **W. Janke, Hamburg 1 e.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers,
Magdeburg-N. 14.

Optik. Heydal

Ges. für opt. Erzeugn. m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik. **A. Lehmann,** Optische Werke, **Fürth** (Bayern).

Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. **A. Schweizer,** Brillenfabr. u. optische Schleifereien, **Fürth (Bayern).** Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos.
Hermann Wetzel,
Optische Anstalt, Rathenow 3.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge,
Rathenow.

Optik all. Art. Lesegläser, Lupen, Linsen f. sämtl. Instrumente. Spez.: Dachkantprismen. **Pippel & Glücksmann,** Opt. Präzisions-Anstalt, **Berlin SO 16, Brückenstraße 8.**

Optische Glasschleiferei für mod. Augengläser, torische u. flache Zylindergläser in allen Kombinat., Menisken, Muschel-monokel, Doppelfokus.
Franz Friedrich, Rathenow.

Oesen-Einsetzmaschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papier-Export.
Carbon-Papiere.
Giebmanns & Mahler
G. m. b. H.,
Köln, Titusstraße 8.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff,
Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona** (Elbe).

Papier- und Hutbuchstaben.
Ludwig Haring Nachf.
G. m. b. H., Berlin SO 26.

Papier u. Papierwaren
Eugen Schlösser,
Remscheid 26, Postfach 17.

Papier- u. Schreibwaren in großer Auswahl liefert schnell, prompt und billigst Großhdl. **Friedrich Schneider, Leipzig.** Preisverz. kostenlos.

Papier- u. Schreibwaren. Fabrikation — Export. Extra-Anfertigung von Schulheften, Diarien, Notiz- und Kontobüchern usw.
M. Sigmann,
Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher
G. m. b. H.,
Lengerich in Westfalen.

Papierwaren
Bernh. Lindner & Cie.,
Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. —
Düren (Rheinland).

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-, Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art.
Adolf Nau, Papierwarenfabrik, Luckenwalde.

Parfüm.
Lance - Parfüm.
Dr. Thilo & Co., Mainz,
Chemische Fabrik.

Parfüme, mit u. ohne Alkohol, Seifen, Puder, Cosmetiques, Brillantinen, Pomaden in Spiegeldosen, Florida- u. Kananga-Water f. all. Märkte liefert **Parfümeriefabrik „Hermosa", Carl Hansen jr., Hamburg,** Böckmannstraße 49.

Parfüme und alle Arten Kosmetike für den Export.
Parfümeriefabrik
S. J. Meyer & Co.,
Hannover.

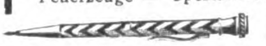
Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik,
Berlin 48.

Parfümerien, Kopfwässer, Mundwässer sowie alle pharmazeut. u. kosmet. Artikel liefert preiswert:
Chem. Fabrik Alfred Kricke, Wolfenbüttel. Vertret. gesucht.

Parfüm-Spender, Prachtausführung.

24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg 9.**

Patentstifte mit u. ohne Feuerzeuge — Spezialität.



J. Friedrich Ammon,
Nürnberg, Schwabacher Str. 80

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung große Auswahl. Mustersendung v. M 15000 anfangend gegen Vorauszahlung.
Gebr. Salzer, Nürnberg.

Perlfransen. Volantfransen, Ampelkästen mit Perlbehang, große Perlvorhänge für Türen, Fenster usw erzeugt äußerst vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.**

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.
Perlmutterwarenfabrik
Rudolf Bang,
Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Automatische **Personenwaagen** mit selbsttät. Ausgab. einer Wiegekarte mit Tagesdatum u. genauestem Gewicht. Reagierend a. 1, 2 od. 3 Geldst. all. Gr. Kein elektr. Anschluß, unabh., nie Störungen, sehr beliebt, hochrent. Alleinverk. z. Fabrikpr.

E. Valk, Düsseldorf,
Apollinarisstr. 34.
Export nach allen Weltteilen.

Petroleum - Heizöfen und -Kocher, Lampen und Brenner für Petroleum, Laternen, Spiritus-Kocher, elektrische Beleuchtungs- u. Heizkörper, Stahlblechreflektoren. Azetylen-Grubenlampen. Größte Leistungsfähigkeit.

Gebrüder Wolff, G. m. b. H.,
Neheim in Westfalen.
Gegründet 1833.

Pflanzenleime:
Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische, kosmetische und chemisch-technische Präparate und Nährmittel liefern in Exportpackung **Sabolgesellschaft, Karlsruhe.**

Pharmazeutische u. techn. Chemikalien, Steinsalze liefert
Paul Arthur Schneider, Leipzig,
Bayersche Straße 105.

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed. Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.** Auslandsvertreter gesucht.

Pharmaz., Chem. und Kosm. Präparate. Spez.: Hingfong-Essenzen Harlemer Art. Magentropfen fabr.
Franz Rasch, Königsee i. Th.

Pharmazeutische Präparate, Kautschukpflaster aller Art.

Alleinhersteller d. weltbekannt. „echten Bückeburger" Hühneraugenpflasters „Probat".

Fabrik pharmaz. Präparate
Georg König, Bückeburg.

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer,
Frankfurt a. Main 3.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch

Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers,
Leipzig.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.
Kartophot G. m. b. H.,
Berlin-Schöneberg.
Bahnstraße 19/20.

Photogr. Cameras mit direkter Beobachtung des Bildes in Augenhöhe bis zum letzten Augenblick.
Schnellste Moment-Camera.
Prosp. D v.

Bildsicht Camerawerk, Hannover.

Photos in Bromsilber, Rotations-Druck. Postkarten, **Stereos.**
P. Schönecker, Berlin S 42,
Brandenburgstr. 43.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke Katalog kostenfrei. **Curt Dietrich, Fabrik physikal. Apparate** gegründet 1860, **Leipzig-Co. 43,** Waisenhausstr. 10.

Piano-Bestandteile:
Mechaniken,
Hämmer,
Werkzeuge,
nur Qualitätsware.
F. Langer & Co., Berlin O 27,
Blumenstraße 29.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag **„Elfenit“.** Eigene Fabriken und Großhandlung.
Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Pianofabrik
August Dassel, Berlin N. 4.
Gegründet 1859.
— Mehrfach prämiiert. —

Piano-Fabrik. **C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen.** Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W. Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik.
Schulze & Sohn,
Zwickau Sa.
Seriöse Vertreter gesucht.

Pianofortefabrik
G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos, Auto-Pianos, Flügel.
Weltmarken.
Karl R. Andrae,
Hamburg 36 D.
Industriepalast.
Telegramme: „Andraepian“.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.
Frankfurt a. M.-W.13. Gegr. 18'2.

Pianos, vorzügliches Fabrikat.
El. Pietschmann - Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse:
Atlaspiano. Berlin. A. B. C. Code

Pianos und den Kleinsten **Flügel der Welt,** 1,25 m lang, **Flügel** 1,57 m lang, **fabriziert Reinhold Schröther, Berlin N 39.** — Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. Nach England ca. 20000 versandt.
Waldemar-Piano-Company,
Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos, erstklassiges Fabrikat, billige Preise.
Gustav Lutze, Pianofabrik, Braunschweig (Deutschl.)

Pianos, Flügel, preisw. Tonlich wertvolle, technisch a. feinste durchgearbeitete Instrumente, unübertroffen in Haltbarkeit und Stimmhaltung. **Pianofabrik Hoffmann & Kühne, Dresden.**

Pianos, Flügel. **Franz Liehr, Hofpianofabr., Liegnitz. Gegründet 1871.**

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola“. **Pianoforte-Fabrik J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianos und Flügel.
R. Barthol,
Berlin SO 36 I,
Manteuffelstraße 81.
Kgl. Span. Hoflieferant.
Gegründet 1871.
Erstklass. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach all. Ländern, für alle Klimate geeign.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth,
Berlin - Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos und Flügel „Thürmer“, seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55000 Stück.
Ferd. Thürmer, Meißen in Sachsen.

Pianos u. Flügel. Ia Qualität, korrekte Preisgestalt., schnellste Lieferung. **Hans Vogel, Leipzig-Süd,** Nürnberger Straße 59. Vertreter gesucht.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

Piassavabesen, Cocosbesen und grobe Bürstenwaren in allen Ausführungen sowie zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation lief.:
Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik
Aug. Werth,
Herford in Westfalen.

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung
Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.
C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein. Gegründet 1858.**

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert
Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.

Plantagen-Geräte. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Plätterei-Maschinen.
Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.
Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan- u. Emaillekitt „Frauenlob“ kittet Glas, Porzellan, Emaille dauerhaft, feuer- und wasserfest. **Paul Günther, Berlin N 20,** Biesenthaler Straße 11.

Porzellan-, Steing.-, Glas-, Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh. **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Porzellan: Tafel-, Kaffee-Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn. - Export Marktredwitz in Bayern.** — **Zu d. Messen i. Leipzig: Mädler passage, Laden Nr. 6, parterre**

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Fabrik von **Porzellan-Türdrückern**
Heinrich Küper & Co.,
Iserlohn
(Deutschland).

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 23**

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe, **Alfred Heinze, Dessau,** Margaretenstraße 26.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag!
Max Breslauer,
Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten jeder Art in Bromsilber und in jeder Ausführung. Große Musterkollektion gegen Voreinsendung von Mark 3000,— bis 5000.—. Spezialität: Frauenschönheiten. Akte. Liebesszenen usw. Neuheiten in aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kopfkart. m. Haaren, Hüten usw.) **„Photochemie“,** Fabrik photographischer Papiere und Reproduktionen
Berlin N 113 (Deutschland).

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus“, Richter & Co., Leipzig. Brühl 12.**

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert **C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig,** Gerichtsweg 3/7. Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten- und Photorahmen in poliert. Holzleist. lief. spez. f. Exp. **W. Sahre, Dresden,** Rietsche straße 16.

Postkarten aller Art
Serz & Co., Postkartenfabr. Nürnberg.

Postkarten u. Bilder, Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt, Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Musterkollektionen von Mark 500.— an.
Exportverlag Peter Triem, München, Brienner Straße 40. (Alemania).

Postkarten. Export Schlager! 20000 St. Kunst M. 30000,—, 1000 St. Probesortiment Mark 2000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag.
Alfred Weinstein, Hamburg 11

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Postkarten, Kunstblätter und **Ansichtenalben.** Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief.
Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa.
Graphische Kunstanstalt.

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, imitat. „Degi“. Kataloge gratis. Mustersend. M. 3000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Pressen, hydr. u. Spindelf. Wein- u. Fruchtsäfte, Olivenölanlagen. Radreifenpressen, Ballenpackpr., Lederpr., Pumpen. **Bergmüller & Co., Vaihingen a. d. F. — Stuttgart.**

Prismen und Photo-Apparate. **L. Staudinger, Göppingen,** Württbg.

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:
Pumpenfabrik „Urach“ in Urach (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. **Alfred Kratzsch,** Maschinenfabrik und Eisengießerei, **Gera-Reuß 19.**

Pumpen aller Art.
Gustav Redlien, Kiel.

Pumpen aller Art. **W. Ziegler, Maschinenfabr., Frankfurt a. M.-Rödelheim.**

Puppen, unzerbrechlich, höchste Vollendung.
Ernst Harms, Berlin-Lankwitz
Dessauer Straße.

Puppen. Die „Dresdener Teepuppe“ in hochkünstlerischer stilechter Ausführung und Verwendung besten Materials.
H. Hohlfeld,
Kunstwerkstatt,
Dresden,
Johannesstr. 19.

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik. **Königsee i. Thüringen.** Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren.
Merx & Jondorf. Nürnberg.

Puppen:
„Oco“-Gelenkpuppen,
„Oco“-Sitz- und Stehbabys,
„Oco“-Holzpuppen,
„Oco“-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß“
Neuheit:
„Casodora“, die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.
Schutzmarke.

Puppen. Trachten- und Charakterpuppen. Verlangt Musterkollektion A, enth. 26 Stück verschied. nach künstlerischen Entwürfen feinst gekleidete Puppen, postfrei gegen Voreinsendung von Dollar 4,—, od. Schill. 16,— od. Gulden 9,—, oder Schweiz. Fs. 19,—, oder Franz. Fs. 44,—, oder Belg. Fs. 48,— in Scheck oder Banknoten. Reichhaltigere Musterkollektion B mit 50 Stück verschied. zum doppelt. Preise, Kollektion C mit 70 versch. zum dreifachen und Kollektion D mit 90 Stück versch. zum vierfachen Preise. Große Abnahmen Rabatt.
C. F. Wickens,
Neuhaldensleben 222, Pr. Sachs. (Deutschland).
Generalvertrieb der Thüringer Trachten-u. Charakterpuppenfbr.

Puppen und Tiere aus Filz, Plüsch und Stoff, weichgestopft, fahrbar.
Albert Müller,
Nossen 21. Sa., Puppen- und Spielzeugfabrik.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Rasierapparate, Klingen, Rasiermesser nur Qualität.
Metallwarenfabrik Aluminia Dortmund.

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr.
Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt M., Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate aller Systeme spez. in Metalletuis, Westentaschen-Apparate, Piccolo und Liliput in Metall- u. Lederetuis, Klingen, Klingen-Abziehhalter u. Abziehmaschinen.
Grüber & Lösenbeck, Lüdenscheid, Metallwarenfabr.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate.
Oettinger & Hahn, Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate, Syst. Gilette und Luna; Rasierklingen, Etuis, Metalletuis u. kompl. Garnituren; Taschen-Rasierapparate (Westentaschenformat) fabrizieren von den einfachsten bis zu den feinsten schwer versilberten und vergoldeten Luxusausführungen
Vollmer & Co. G. m. b. H., Metallwarenfabrik, **Elberfeld 1.**

Rasierapparate.

Zorlig-Werke,
Metallwarenfabrik,
Buergel bei Frankfurt a. M.

Korrespondenz in allen Sprachen.

Rasierklingen „Gaso“ die Besten von Allen!

TRADE MARK A S FOR SUPERIOR QUALITY

Sämtl. Solinger Stahlwaren. Größte Leistungsfähigkeit! Katalog auf Wunsch. Mustersort. geg. Voreinsend. d. Betrages.
Gustav Adrian, Stahlwarenfabrik, **Solingen-A.** (Deutschl.)

Rasierklingen, allgemein anerkannt als vorzügliche Qualität. Wöchentliche Höchstleistung 250 000 Klingen.

SOLINGEN Wanic GERMANY

Niepenberg & Co. G.m.b.H., Stahl- u. Metallwarenfabrik, **Merscheid-Solingen** (Rheinl.).

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik
Sartorte & Dressler G.m.b.H. Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasierklingenwerk G. Brucklacher, Berlin S, Oranienstr. 43
Telegr.-Adr. Gebbomesser Berlin.

Gebbo-Extra Safety Razor Blade Made in Germany

Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial
Max Dörner GmbH., Solingen.

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren u. Bestecks in nur wirkl. erstkl. Qualität.
Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.

Rasiermesser u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung.
Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Rasiermesser. Hohlschleiferei. Streichriemen und Abziehapparate in nur hochwertiger Qualität liefern:

Fabrik- MON WH Marke

H. Westhofen & Co., Wald-Solingen, Rasiermesserfabrik, Hohlschleiferei. Mustersortiment in beliebiger Höhe geg. Voreinsendung des Betrages auf unser Konto bei der Deutschen Bank, Zweigstelle Wald (Rheinl.) od. a. d. Postscheckamt Köln Nr. 101644.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.
Alleinfabrikant:
Jakob Meisel, Nürnberg,
Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft
Thimig & Busch,
Rasierpinselfabrik,
Neustadt a. Aisch b. Nürnb.
Zur Messe in Leipzig:
Meßhaus Flora, Petersstr. 23,
3. Stock, Stand Nr. 122/129
(Vis-à-vis Concentra).

Rasierpulver ‚Depilo‘ zum Rasieren ohne Messer
Alteingeführte Marke.
Ständige Nachbesteller.
Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel)

Rasiersessel in allen Ausführungen sof. lieferb. Gr. Leistungsfähigkeit. Eig. Werkstätten.
J. Seeger, Berlin SW 68,
Kochstraße 5.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik
Zülch & Co., Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Rechenmaschinen „Hannovera“
Oventrop & Heutelbeck in Peine C

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher.
Herm. Herdegen, Berlin W 168,
Alte Jakobstraße 9.

Reiseandenken. Spezialität: Rindenbilder, Postkarten aller Art. Mustersendung Mk. 1000,— bis 2000,—.
Oscar Luchs, Nürnberg.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Hafermühlen
Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.
Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar.
Karl Traiser,
Reißzeugfabrik,
Darmstadt.
Gegründet 1874.
Telegramm-Adresse:
Reißzeuge Darmstadt.

KaTeDe T KVD REISSZEUGE

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500..
Hugo Brandeis, Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert
Serz & Co., Nürnberg, Bay.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert
„Zeus“ Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,
Lindenstraße 73.

Reklame-Plakate u. Reklame-Karten zum Aufheften von Instrumenten, Tuben usw. Spezialität: Hama-Plakate, Schneidschrift-Plakate.
C. & R. Heckhausen, Barmen-Wichlingh.

Reklame-Schaufenster-Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabrik Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben.
Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.
W. Liebold, Herford.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden.
Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff) Marke „Dr. Fahlberg“.
Sophus Kramer, Hamburg 1, Speersort 6.
Telegramm-Adresse: Kramerius.

Saccharin (Süßstoff).
Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,
Rödingsmarkt 19.
Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen aller Art.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.
(Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Werkzeuge.)

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.
Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue. (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Sägen u. Maschinenmesser, beste Qualität, fabrizieren billigst
Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik.
E. Künzel & Co., Markneukirchen.
Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen

Salze aller Art liefert nach allen Ländern
Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten
Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H. Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Samen Versand in alle Welt
Schutzmarke

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko.
F. C. Heinemann, Erfurt 354,
Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Samen. Blumen- und Gemüsesamen erst. Erfurter Qualität, sowie Blumenstäbe und Holzetiketten liefert
Hermann Schmitt,
Samenhandlung, **Erfurt.**
Kataloge umsonst.

Sandstrahlgebläse
Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe all. Art, Sargfüße.
G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.

Schablonen.
Johann Merkenthaler,
Schablonenfabrik. Nürnberg.

Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl.
Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenster-Reklameständer „Haltfest“, unentbehrlich für alle Zigarrengeschäfte usw.; Neuheit. Musterversand gegen Einsendung von M. 200.—.
Hugo Schott, München 66,
Marienplatz 17.

Scheren jeder Art, nur Qualität.
Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld** (Saale).

Scheren aller Art, usw. Alpaka-Bestecke u. -Löffel. Eigenes Fabrikat
Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Scheren jeder Art.
Wilh. Bruckermann & Co., Wald-Solingen.

Scheren all. Art u. sämtl Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung
Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Scheren aller Art, (Haushaltscheren) D. R. P. angemeldet. Große Neuheit. Aluminium-Messer.
Alum.- u. Metall-Ind. W. Lienkämper, Lüdenscheid.

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Schiefer-Griffel bester Qualität. **Thüringer Griffelwerke G. m. b. H., Saalfeld 1 in Thüringen.**

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel.
Wilh. Schmidt, Saalfeld i. Thür.

Schiefertafeln.

abc

Erich G. Döbler,
Hamburg 11.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine (eig. Fabr.) Sensensteine künstl. u. natürl. Arkansas- u. Washita-Steine, belg. Steine, Wassersteine, Carborundum, Corundum u. Schmirgelscheiben. **Otto Brächer, Sonneberg S./M. (Deutschl.).**

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig, Schleifsteinwerke, Zell a. M. (Bay.).**

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt **Max Hochstädt, Berlin N 54,** Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27, Blumenstr. 98**
(Siehe Inserat Seite 4272.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen.
A. W. Friedrich, G. m. b. H., Schmirgelwerke Schneeberg-Neustädtel in Sa., Zweigbetrieb Zerbst.

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben
Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

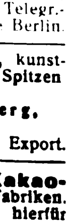
Schmirgel-Schleifmaschinen
Marke „Weiho“.
Hermann F. Dahms, Inh. L. Dahms, Dresden-N. G.

Fabrikation. — Export.
Schmuckdosen und Nadelkiss. Oeldruckbilder. — Allgem. Export-Abteilung. — **Heppa & Wolter,** Berlin S 14, Dresdener Str. 88/89. Telegr.-Adresse: Hewofabrikate Berlin.

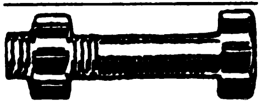
Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen
Peter M. Comberg, U.-Barmen 14.
Fabrikation. Gegr. 1899. Export.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges., Masch.-Fabr., Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

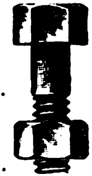


Schokolademaschine „Kalhadine“ — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage
Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.

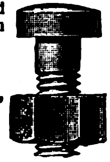


Schrauben all. Art,
Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern aller Art.
P. Albert Düster, Dortmund, Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.

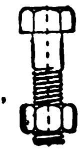


Schrauben u. Muttern schwarz und blank liefern als Spezialität:
W. & F. Kiesler, Elberfeld 24.



Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung.
Lomberg Söhne, Metallwarenfabrik, M.-Gladbach

Schrauben u. Muttern jeder Art sofort lieferbar.
Normen-Lager-Gesellschaft ‚Nolag‘, Berlin, Chausseestraße 88.



Schreibfedern aller Art.

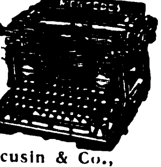
BRAUSE & Co
No 511
ISERLOHN

Brause & Co., Iserlohn in Westfalen.
Preisliste kostenfrei.

Schreibfedern und sonstige Bureauartikel. **Probst & Hahn, Iserlohn.**

Schreibmaschinen „Universal“, erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschinen
Engros — Detail.
Sehr billig auf Garantie.



A. Racusin & Co., **Berlin W 8,** Charlottenstraße 25

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer, Stettin
Fabrik gegr. 19 9

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Schreibwaren, Goldfüllfederhalter, Tintenpulver, Spiele.
Papierwarenhandelsgesellschaft Keulmann & Stern, Erfurt.

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). **Verseifte Creme.** Spezialit.: halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb. Schuhzeuges. **Flüssiges Schuhweiß** für Leinenschuhe. **Collonil-Lederöl,** seit Jahren in d. Sportschuhindustrie in lauf. Verwend., macht all. Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig **Fußballpaste.** Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb. Sprache lieferb. **Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck b. Berlin**

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder.
Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhcremes.
Spezialität:
Exportware „SATURIN“
W. Nuernberg, Chemische Fabrik, **Perleberg** (Deutschland), Gartenstraße 3. Gegründet 1872.
Telegramm-Adresse: Albertsen.
Korrespondenz: englisch, französisch, deutsch.
Auslandvertreter gesucht.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

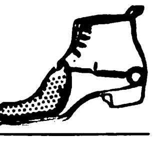
Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummi-Absätze u. -Sohlen.
Gummiwerk India G.m.b.H., Hannover-Hainholz.

Schuhputz „Sonnin“ Parkettwachs, Scheuerpulver. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 286.**

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver, Ia. Qualität, nicht abfärbend! **J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.**

Schuhriem. all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren **Kühler & Stock, Barmen**
Gegründet 1865

Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.



Schuhweiß in Schachteln zum Reinigen weißer Stoffschuhe.
Fritz Bräutigam, Hannover 6a

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois-Leder, Bade-Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen.
Berliner Schwamm-Industrie Georg Trinkwitz, Berlin O 112, Frankfurter Allee 396a.

Schweißmaschinen Nietwärmer, Lichtbogen-Schweißanlagen. **Elektr. Schweißmaschinen-Gesellschaft, Charlottenburg 4.**

Schweißzusatzmittel. Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seife. Sofort verschiffungsbereit. Muster 800—1000 M.
Gretemeier & Marx, Altona (Elbe) 1/80.

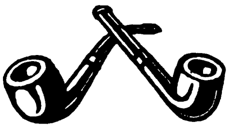
Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise.
Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten.
Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg, Maschinenfabr., Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt.
Dallmann & Taege, Leipzig 78.

Shag-Pfeifen. Bernh. Kopperl's Sohn, Pfeifenfabrik, Zabor, Post Prosec i. Böhmen (Muestras).



Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Siegelmarken, geprägte. Hermann Kölle, Esslingen 5 a. N. (Württemberg).

Signalinstrumente.
Metalwarenfabrik Miersch & Glassmann Döbeln i. Sachs. 2.

Signalpfeifen
Otto Bornhütter, Lüdenscheid i. W.

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig **Kunstanstalt** B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Spiegel aller Art: Wand-, Taschen- und Reklamespiegel, viereckige und dreiteil. Spiegel. Geduld- u. Würfelspiele, Rasiergarnituren.
M. Ch. Huber, Nürnberg.

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken, Fürth in Bayern, Gebhardtstraße.
Telegramm-Adr.: Exportbach

Spiele, Fröbel-, Modellier- und Beschäftigungs-Spiele, erstklassig. **Plastilina,** Modellier-Hölzer.
Otto Manjock, Dresden 27.

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 2000.— bis 5000.— geg. Voreinsendung.
Aki-Spielwaren, Oberbach (Rhön).

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. Mk. 3000.—, 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren, mechan. Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren.
O. & M. Hausser, Ludwigsburg. Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.
Marx & Jondorf, Nürnberg.

Spielwaren. Spezialität: Kinos, Laterna magicas, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Autos, mechan. Figuren.
J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modelle-Eisenkonstruktionsbaukasten.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg. Schutzmarke

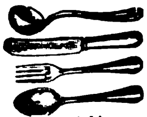
Spielwaren, Spez. „Propello-Spiele“, Flughöhe bis 30 Meter. Eine Musterkiste mit 4000 Stck. 4 versch. Ausführ. fob Hamburg M 24000.—. Drahtwort „Corona“. **Bernhard Perl,** Propellowerke, Hartha-1 i. Sa. Tel.-Adr.: Perl Harthasachsen.

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Spielwaren aus Aluminium, Kochgeschirre und Bestecke.



Georg Schmidt, Lüdenscheid in Westfalen, Sauerfelder Straße 12a.

Spielwaren. Massenartikel, Scherzartikel.
Verlagsgesellschaft Silesia, G. m. b. H., Breslau 96.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.

Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 1
Einkaufshaus Sonneberg

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

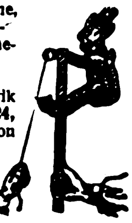
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren. Propeller-Spielzeug. Gesetzl. gesch. Neuheit. Größte Leistungsfähigkeit. **A. L. Weber**, Metallwarenfabrik, **Lengefeld**, Erzgeb.

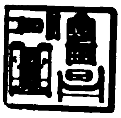
Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz.
Wern & Kappes, Nürnberg.

Cresco-
Spielwarenfabrik
G. m. b. H.,
Schweinfurt am Main A. 2
(Bayern)
Mechanische und Flachfilz-Spielwaren.
Verlangen Sie Katalog!
Muster-Kollektion à M. 7000,—, Sortiment à M. 12000,— oder M. 18000,—, ins Ausland gegen Vorausbezahlung.
Leipziger Messe:
Messehaus Globus, Roßstr. 1, Zimmer 144,
und Meßhaus Reichskanzler, Petersstraße 20, Zimmer 33.

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik und Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel.
Hans Lang, Spielwarenfabrik **Plauen i. V. 24,** Musterkisten von M. 8000.— u. 12000.— geg. Vorausbezahlung.

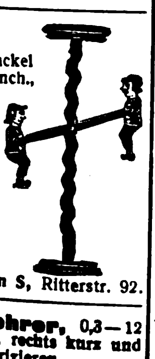


Spielwaren (Holz)-Fabrik Paul Leonhardt, Eppendorf, Sa. Puppenmöbel, einzeln und in Garnituren, weißlack. Möbel Puppenstuben und -Küchen, Damen- und Schachbretter, Schachfiguren, Tivolis, Lottos, Dominos, Kegelspiele, Roulettes, Pianos, Metallophons, Festungen, Kaufläden, Pferdeställe, Altäre, Holzbaukasten, Holzbaukasten „Die Uhr", richtiggehend. Festolin-Artikel: Tiere, Soldaten usw. Vertreter: **John Hess, Hamburg,** Neuerwall 64 (zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Petersstr. 39-41); **A. A. van der Kolk, Amsterdam,** Singel 316. Illustr. Katalog auf Wunsch.



Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke,
Hamburg 5, Steindamm 107.

Spielzeuge Juckel-Jackel Schaukelmännch., der größte Schlager der Spielwarenbranche ohne Mechanik, funktioniert immer.
Grieguhn & Guse, Metallwarenfabrik, **Berlin S,** Ritterstr. 92.

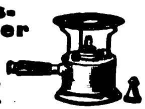


Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren

Busch & Co., Werkzeugfabrik, **Engelskirchen,** Bez. Köln.

Spiralbohrer aus Ia Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen (Rhld.).**

Spirituskocher
Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.



Spitzen, Motive, Tabletts usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
Gesamtkatalog geg. Einsendung von Mark 1500,— zu Diensten.

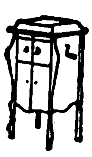
Spitzen aus Baumwolle und Seide, Stickereien usw.
Otto Heinig,
Plauen im Vogtland.

Splinte, Unterlegscheiben, Drahtstifte, Nieten, Muttern.
Heinrichs & Co.,
Plettenberg i. Westfalen.

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten.
E. Künzel & Co., Markneukirchen. Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Sprechapparate. Fabrikation und Export.
Pianos, Harmoniums, Akkordeons.
Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia, Nürnberger Straße 59.

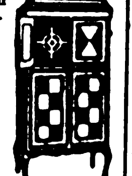
Sprech-Apparate. als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung.
Katalog auf Wunsch.
Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H.,
Berlin N 39, Lindower Str. 18-19



Sprechmaschine „Cronola". Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal.
H. Kretzer, Düsseldorf,
Graf-Adolf-Straße 6.

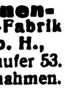
Sprechmaschinen „Hymnophon"-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf.,** Musikwarenfabrik, Leipzig.

Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine.
Resonora-Werke
G. m. b. H.,
Detmold.
Verlangen Sie Katalog!
(Siehe Ins. S. 4282)



Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf,
Metallwarenfabrik,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez.
Peter Grassmann,
Berlin SW 68, Charlottenstr. 6.

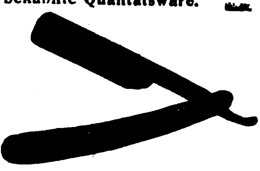


Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik
Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26, Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen.
Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahldrähte. Spezialität: Gußstahldrähte für Musikinstrumente, Spiralfedern, Seile, Speichen.
J. H. Rud. Giese,
Westig in Westfalen.

Stahlsprungfedern fabriziert
Jakob Ullmann Hanau.

Stahlwaren „Adam-Eve" Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser usw., weltbekannte Qualitätsware.

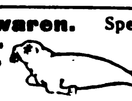


Fabriklager Adams, Köln-Solingen, Gladbacher Straße 21.

Stahlwaren (Solingen) jeder Art.
Metallwarenfabrik
Aluminia,
Dortmund.

Stahlwaren, Aluminium-Eßbestecke, Kochgeschirre, Alpaka-Eßbestecke liefert **C. Lücke, Mettmann (Rhld.).**

Stahlwaren. Spezial. Rasier-, Tafel-, Taschen-, Schlacht- und Arkansasmesser, Bestecke u. Scheren. **Gebrüder Lützenkirchen, Solingen (Deutschl.).**



Stahlwaren. Spezialit.: Scheren Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser.
PRUNUS SOLINGEN
„**Prunus**"-**Stahlwarenfabrik W. Wielpütz, Solingen 8.** Tel.-Adr.: **Prunus**

Stahlwaren. Solinger Stahlwaren und Werkzeuge fabrizieren als Spezialität **Snoek & Moser, Köln.**
Telegr.-Adr.: Aequator. A. B. C. 5th und 6th Ed. & Liebers Code.

Stahlwaren aller Art für sämtl. Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualitäten.
Otto E. Stiehl G. m. b. H.,
Ohligs und Solingen.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe A.-G.,
Werkzeugmaschinenfabrik,
Saalfeld a. d. S.

Stärke, Brillantglanz seit 40 Jahren bewährt.
Hoffmann & Schmidt,
Leipzig-Li. 301.

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen.
W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig. Gegründet 1867.

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Steingut-, Glas-, Porzell.-u. Emaille-Gebrauchsgeschirre all. Art lief. prompt u. vorteilh.
C. Lücke, Mettmann (Rhld.).

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Zifferwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk.
Max Krolop, Leipzig,
Metall- und Kautschukwerke.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art.
Richard Berckhan, Hamburg 15 a,
Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Stockbiegemaschinen für Stock- u. Schirmgriffe, Patent Francke, Leistung bis 12 Dtzd. je Std. Kurzfristige Lieferzeit. Verlangen Sie Preise.
Maschinenfabrik „Agra",
Coswig 9 (Sachsen).

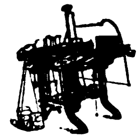
Strickmaschinen
Bürsten [redacted]
Muster auf Wunsch! **Max Schönstadt,**
Berlin-Charlottenburg,
Schlüterstr. 31.

Strick- und Wirkmaschinen, Raschel- u. Kettenstühle f. Tücher, Schals Konfektionsstoffe, Filetartikel. Handschuhstoffe, sowie Spulmaschinen usw. liefert
Bruno Knobloch, Apolda (Deutschland)

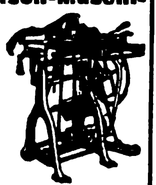
Strickwarenfabrik
Max Jochem,
Dresden-A. 24,
Feldschlößchenstr. 1-3.
Spezialität: Kunstseide.
Lieferung nur an Grossisten und größere Warenhäuser.

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst
Paul Zeitschel & Co.,
Hamburg 5, Lindenstraße 30.

Strohhülsen-Maschine, einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen. **J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.**



Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung
Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik
Gebr. Giese & Co.,
Offenbach am Main 35.



Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohpressen.
Präzisions-Werkstätten,
G. m. b. H.,
Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edelgebleicht, auch i. Hüllen m. u. o. Druck.
D. Osmer & Sohn, Bremen H 70,
Strohtrinkhalmfabrik.

Strümpfe, Trikotagen Jacken, Jumper, Krawatten.
Erber & Levinthal,
Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W,** Kronenstraße 72.

Strümpfe, alle Ausführungen, Kunstseid. Strickkrawatten. **Ernst W. Weisswange, Leipzig,** Wettiner Str. 32.

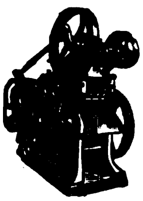
Strumpf-Fabrik
von
A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sa., liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Sturmlaternen
„**Feuerhand**"
für Petroleum und Karbid liefert
Hermann Nier,
Beierfeld
in Sachsen.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.
Spezialität: Reklameartikel.

Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid in Westfalen (Deutschland).**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik
W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.
Kataloge in allen Hauptsprachen.
Vertreter gesucht.



Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.)
L. Cohn & Co., Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24.
Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert
A. Heinen, Maschinenfabrik,
Varel/Old.
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

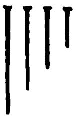
Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat.
Schrader & Co., G. m. b. H.,
Lichtenrade-Berlin (Deutschl.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck.
J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

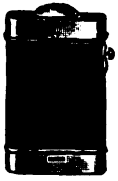
Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.



C. F. H. Zwickert,
Düsseldorf E 41,
Herzogstr. 62. Tel. 2002.

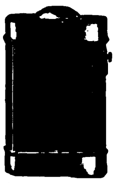
Taschenlampen



Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Piehler,
Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.



Georg Przybilla
Metallwaren
G.m.b.H. & Co.,
Kommanditgesellschaft,
Metallwarenfabr.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Str. 55
Telegramme:
Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Taschenlampen-Batterien, Marke „Primax", erstkl. Erzeugnis, größte Leuchtkraft u. Erholungsvermögen. **Chemische Fabrik Primax G. m. b. H., Zeitz.**

Taschen-Stablampen für $1^1/_2$, $2^1/_2$ u. $3^1/_2$ Volt. **Umwälzende Neuheit!** Kleinste Miniatur-Stablampe für $2^1/_2$ Volt. 22 mm Durchm.. 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:

Ludw. Zwilling,
Frankfurt am Main,
Gr. Friedberger Str. 32 A.

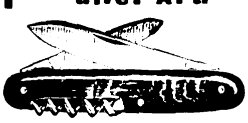
Taschenmesser in all. Ausführungen, Ia. Stahl.

Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Taschenmesser und sämtl. Stahlwaren für alle Länder.

Eig. Erzeug. Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Taschenmesser aller Art.



Nur Qualitätsware!
Balke & Schaaf, Solingen,
Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Taschenwerkzeug-büchsen

verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.

Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter-Apparate „Kosmos". Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Teepuppen, Teepuppenköpfe, seidene Zierlampen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42,
Ritterstraße 23
Fordert Preisliste Nr. 24.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269 474.
Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,
Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31.
Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Telephon- und Telegraphen-Apparate nebst sämtlichem Zubehör, Schnüre und Kabel.
Nordische Aktiengesellschaft für Elektrotechnik,
Berlin W 9, Linkstraße 20.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt u. preiswert
Bötel & Co., Cassel.
Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilerzeugnisse: Segeltuche, Wagenplanen und Decken, Zelte, Drelle, Baumwollw., Autoverdeckstoffe, Säcke. **„Merkur" Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.**

Textilverhereitungs-Maschinen, spez. Reißmaschinen, Staubschläger, Lumpenkarbonisieranlagen, Ballenpressen, Baumwoll- u. Abfallreinigungsmasch., Belagbrettchen für alle Reißmaschinen. **Paul Trützschler & Gey, Crimmitschau i. Sa.**

Textilwaren eigener Ausrüstung.

Abteilung I:
Baumwollwaren aller Art.

Abteilung II:
Gardinen.

TEXTILIEN

Johannes Berndt,
Hamburg 11.

Textilwaren. Spezial.: Jumpers, Kleider, Schlupfhosen aus Wolle, Baumw., Kunstseide. Eig. Fabrikation. — Muster nur geg. Voreinsend. von M. 10 000. Ausf. Kollekt. M. 20 000.
Trikotagenfabrik Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H.,
Chemnitz, Lohstraße 18.

Textilwaren aller Art.
J. Hauser, Rumburg.
(Tschechoslowakei).
Import — Export.

Textilwaren.
Spezialität: Taschentücher, Herrenhemden, Trikotagen und Rohstoffe.
E. Kahn, G. m. b. H.,
Charlottenburg,
Dernburgstraße 46.

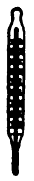
Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-
Theater-Malerei
Paul Gollert, Neuruppin.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.
Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau.
Vertreter gesucht.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Gentebrück, Fabrikation Manebach (Deutschland),
gegründet 1885.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer für alle Zwecke.
Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen.
Ampullen, Hohlnadeln.



Ernst Riege & Co.,
Arnstadt 10 (Thür.)

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände.
Alfred Kessler,
Berlin S 42, Wassertorstr. 50

Tinte
Aug. Leonhardi,
Dresden.

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile.
Roland-Werk G.m.b.H.,
Bremen D.

Tinten, Tintenpulver, Bureauleim in allen Größen und Aufmachungen.
Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H.,
Köln a. Rh., Moselstraße 28.

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Toilette-Artikel. Spezialfabrikation von Manicures, Taschenspiegel, Taschentoilettes, Reise-, Bürsten- und Babygarnituren. Musterkollektionen gegen Scheck £ 3 bis £ 30.—. **Cohn & Reis, Nürnberg.**

Transmissionen, komplette Anlagen und alle einzelnen Teile liefert aus eig. Fabrikation **Eisenmatthes A.-G., Magdeburg 41.**

Transportgeräte.
Erste Pfälz. Transportgerätefabrik,
Landau (Pfalz).

Hubwag Schiebkarren, Sackkarr sowieall sonst. Geräte od. Zeichn. n Angab.

Treppen-, Teppich- u. Verstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate „PROGRESS" für alle körnigen Produkte.
Winde & Kleist, Berlin W 35.

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Roever,
Treibriemenfabrik,
Magdeburg-Buckau 18.

Treibriemen, Transportbänd. aus: Prima Kernled.; Kamelhaar, Baumwolle usw.. sämtliche Verbinder hierzu.
Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E.

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr Stettin,** Bismarckstraße 29.

Trommeln aller Art und alle Schlagzeug-Instrumente.
Gustav Poschardt,
Dresden-A. 1.

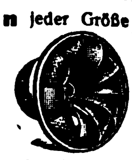
Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herren-Schneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst die Angabe der gewünschten Qualität beizufügen.

Telegramm-Adresse:
„Hoftuche", Bochum.
ABC-Code, 5. Ausgabe.

Korrespondenz:
Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch.

Carl Hofmann,
Fabriklager in Tuchen etc.,
Bochum.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik
Atorf & Propfe,
Paderborn.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen.
Ortenbach & Vogel,
Bitterfeld 11.

Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. **Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik Triberg, Baden.**

Uhren. Standuhr., Baromet. u. Thermomet. in d. versch. Formen und Größen mit Perlmutterbelag.
C. W. Lots, Perlmutterwarenfabrik, **Adorf im Vogtl.** Gegründet 1868.

Uhren. Metall- und Holzwecker, Stand- und Wanduhren. Westminsterchimes Werke aller Art.
Riethmüller & Kratt,
Schwenningen am Neckar.
(Filiale Pforzheim).

Uhren, Tisch- und Standuhr. in kunstgewerbl. Holz, u. Metallgehäus. „Silmetta", **Zuffenhausen vor Stuttgart.**

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen- u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nurernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhren, Stand- u. Schreibtischuhren, Wecker, Schreibzeuge und Rauchgarnituren in großer Auswahl. **Albert Witzel & Co.,** Metallwarenfabr., **Ludwigsburg** (Württemberg).

Uhrketten, Spezialität: Doubléketten u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. **Stockert & Cie., Pforzheim 32,** gegründ. 1879. Uhrketten- u. Bijouterie-Fabrik,

---

Velvets, „Lindener Samte" Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden Hannover-Linden.

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse. Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer- u. Luttengebläse.
J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert **A. F. Kliesing, Köln a. Rhein.** Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt L

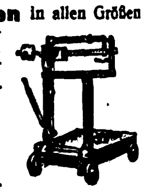
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Viehscheren. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 55,** Potsdamer Straße 112.

Waagen. Brief-, Paket- u. Gewurz-Waagen, Ia Fabrikate, sofort lieferbar.
Bräunig & Arndt,
Metallwarenfabrik,
Leipzig, Sternwartenstraße 40.

Waagen, Waggon-, Fuhrwerks- und Laufgewichts-Waag. usw. 40 jähr. Spez. **Franz Schotthöfer,** Waagenfabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Waagen in allen Größen u. Gewichte passend für alle Länder.



Waagenfabrik
Thedinga,
Hagen
(Westfalen).

Waagen jeder Art, insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- u. Industriewaagen. **Bruno Pfeiler, Liegnitz 28,** Brückenwaagenfabr.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: **Gerhardt-Kienholz,**
Hannover 12.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.
(Siehe Inserat Seite 4272).

Waffen u. Munition sowie Jagdartikel eigener Fabrikation u. engros. **Harzer Waffenindustrie Haselhorst & Co., Kreiensen W33.**

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw
Fritz Kiene,
Hameln Nr. 2.

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition
Waffen-Frankonia,
Würzburg (Bayern) 99.

Waffen, Munition, Jagd- und Sport-Gerätschaften liefert die seit 1873 renom. Gewehrfabrik
Waffen-Loesche.
3 Häuser: Magdeburg, Hannover und Berlin, C 2.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni“.
Carl Jansen, Nienburg a. d. Weser.
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Stand 324.

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. **Bernhard J. Goedecker, München 54.** Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik“.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen aller Art, System „Martin“, langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH., Duisburg a. Rh.** Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln Hilfsmaschinen. **Ed. Horst, Maschinenfabrik, Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

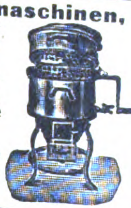
Wäsche-Zentrifugen (Zentrifugal Trockenmaschinen) sowie Kupfertrommeln einzeln fertigen nach bewährt System als Spezialität: **Scharrenbroich & Hindrichs, G. m. b. H.,** Metallwaren- und Maschinenfabrik, **Köln-Sülz 15,** Telegramm-Adresse: Schahimetall. Noch für einige Bezirke Vertreter gesucht.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei - Maschinen - Fabrik **Hamburg 33 R.**

Waschmaschinen „Volldampf“, rostsicher verz. Ofen transportabel. **Vollständige Wäscherei-Einrichtungen** für Hand- u. Kraftbetrieb. **Desinfektions-Anlagen**

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Waschmaschinen, unübertroffene Siebtrommel, starker, gußeiserner Ofen, gefällige runde Form.



Krausswerke Schwarzenberg, Sachs.

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe. Patent Packung, Jutepackstoffe.
Ludw. Uflacker, Düsseldorf - Bik 59.

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim - Waldhof.

Wassermesser „Original Lux“

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rb.**

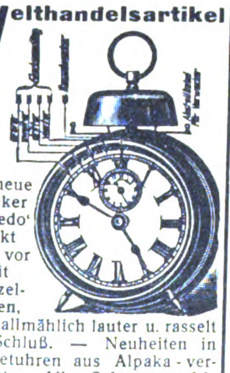
Weine. Gutgepflegte Rhein- und Moselweine. Wachstum feinst. Produz., offerieren preiswert **M. Distelburger & Co.,** Weinkellerei, **Frankfurt a. M.** Vertret. gesucht.

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. **S. Heymann Söhne,** Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.
Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen.

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Welthandelsartikel



Der neue Wecker ‚Repedo‘ weckt leise vor mit Einzeltönen, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka-versilbert. Alle **Schwarzwalduhren,** Wecker, Regulateure u Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45. Patente für U.S.A. verkäuflich.

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.

Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeugbüchsen „Primus“, Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 19

Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co.,** Remscheid-V.

Werkzeuge, Beile, Hämmer, Zangen, Schraubenschlüssel aller Art. Automobilwerkzeuge.
A. Paul Gronemeyer, Düsseldorf-S., Postfach.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**
Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim - Käferthal,**
Zentrale:
Hommel - Konzern, Mainz.

Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug- u. Maschinenfabrik, **Remscheid.**
(Siehe Inserat Seite 4226.)

Werkzeuge, wie Feilen, Bohrer, Hämmer, Zangen, Sägen in allererst. Qualität **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug- u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Werkzeuge, größte Leistungsfähigkeit **speziell in Feilen, Kluppen,** Reibahl., Gewindeb., Spiralbohr., Feilklob., **Sägen,** Hobelmesser, Stang.-, Schlangen- u. Zentrumbohr., Bohrwind. Fabr. u. Export **Rhein. Werkzeug-Comp. Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.** Telegr.-Adresse: Rhenaniawerk

---

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß Remscheid 18.**

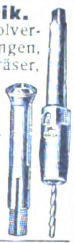
Werkzeuge: Schraubenschlüssel Spiralbohrer Gewindebohrer, Metallsägen

Werkzeug- u. Elektro-Industrie GmbH., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.
Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

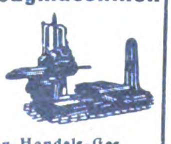
Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeugfabrik. Amerikaner-, Revolver- u. Automaten-Zangen, Keilnuten- und Schaftfräser, Reduziereinsätze, Kugelwindeisen, Gewindeschneidköpfe für Innen- und Außengewinde, Bohr- und Fräsfutter.



Eugen Fahrion, Eßlingen-Mettingen.

Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges., m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 437.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeug-Schraubenschlüssel „Nico-Steck“ für Eisenbahnschwellen und Industriebetriebe. Anerkennungen der Reichsbahn und führender Industriefirmen.

Nico Steck
D.R.P.
Auslandspatente

Uhde & Co., Leipzig 80.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER“ für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Windmotoren

Maschinen zur Bearbeitung von Kaffee, Zuckerrohr, Oelfrüchte.
W. Janke, Hamburg 1 E.

Windturbinen und Wasserförderung. Gustav Redlien, Kiel.

Zahnärztl. Artikel jed. Art. **Wölfle & Leenen, Karlsruhe in Baden.** Stefanienstr. 17.

Zahnärztl. Bedarfsartikel jeder Art, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. **Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,** Büsingstraße 22.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Zahnärztliche Instrumente all. Art. **Gustav Harzheim,** Präzisionswerkzeugfabrik, **Engelskirchen,** Rheinld.

Zahnpasta „Hekodont“ **Heko-Werk Dr. Haller, A.-G., Berlin-Grunewald.**

Zangen f. a. Verwendungszwecke aus best. Spezialstahl. Saub. Ausführg.

Carl Eickhorn, Werkzeugfabr., **Solingen,** gegründet 1865.

Zangen in erstklass. Ausführung fabrizieren preisw.

Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zeitungshalter, zu all. Möbeln passend. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

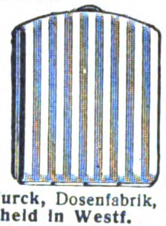
Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik „Elbtal“, **Herm. Schmidt, Dresden 5.**
(Siehe Inserat Seite 4276.)

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. **Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.**

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.**

Ziegelei- und Zerkleinerungsmaschinen Th. Groke, Aktiengesellschaft, Merseburg.

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche



Friedrich Turck, Dosenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.** Gegründet 1849.

Zinnfolien-Ersatz (Aluminium-Folien) in Weiß, einseitig gefärbt bedruckt, glatt und dessiniert **M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern.**

Zuckerrohr-walzwerke. W. Janke, Hamburg 1 e.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Maschinenfabrik **Leipzig - Böhlitz - Ehrenberg.**

Zündholzmaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Zündkerzen Marke „Welho“. **Hermann F. Dahms,** Inh. L. Dahms, **Dresden-N. G.**

Zupfmaschinen für Polstermaterialien aller Art. **Gebrüder Klauder,** Maschinenfabr. **Desden-Löbtau.**

Moderne elektr. **Zuschneide-maschinen** für Tuche und Stoffe aller Art. Vollendete Bauart. Höchste Leistungen.

Krauss & Reichert, Spezialmasch.-Fabr. u. Apparatebau G.m.b.H., Stuttgart - Cannstatt 11.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Aegypten Charles Sigala & Co., Alexandria, 64, Attarine Street. **Import-Export-Vertretung.** Wir w. in Geschäftsverb. zu tret. m. Exportfabrikant. v. Stoff. jegl. Art, Strumpfwaren, Posament., Krämerwar., künstl. Blumen u. Federn, Glas-, Porzell.- u. Fayence-Artikeln, Holzabsätz., Eisenwar., Farb., Lamp., Lampenschirm., Spielw., chem. u. pharm. Produkt. Erstkl. Ref. lieg. vor.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Arabien. Importfirma in Muscat sucht Verbindung mit deutschen Parfüm-Fabriken, welche in der Lage sind, zu günstigen Preisen nach Arabien zu liefern. Angeb. unt. **K. A. 3169 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Belgische Firma sucht Röhren jeglicher Art für Installationszwecke für Dampf- und Gasheizungen zu kaufen. Offerten erbeten unter **K. A. 3282 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Brasilien. Anilinfarben u. Drogen. Gut eingeführt. Haus in Rio de Janeiro, das Anilinfarben u. chem. Produkte in groß. Maßstab import., u. welches gute Beziehung. zu den ersten Textilwaren-Fabrik. u. viele Kund. hat, möchte Kataloge u. mögl. bemust. Offerten v. Anilinfarben u. chem. Produkt. erhalten. Es soll für eig. Rechn. gekauft werd. **Pedro Pizzolato,** Rua Theophilo Ottoni 147, Caixa Postal 24, End. Teleg. **Pizzolato-Rio de Janeiro, Brasilien.**

Ceylon. Engros-Import-Fa. in Colombo sucht zu kaufen: Eiserne Geldschränke mit Holzunterlage, Knöpfe, Papier, Saugflasch., Seifen u. Parfümer., Seid. u. baumwollne Gürtel, Steh- u. Hängelamp., Reißnäg. u. Sicherheitsnadeln. Off. unt. **K. A. 3193 an Auslandverlag G. m. b. H.**

England. Von ein. Motoren-Gesellschaft werd. einfache Kontrollhebel f. Motorcycles, ebenso Innen- u. Außenkabel ges. Off. unt. **K. A. 3232 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

England Asbest! Käufer gesucht für rohen Südafrikanischen Asbest, ein Parcel blauer, sortierter Asbest in Hamburg lagernd. Mit näheren Einzelheit. bitte sich zu wenden **an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, unt. K. A. 3165.**

England. Vertreter wünscht für Weihnachten Kalender u. wirksame Bilder i. großen Quantitäten billig zu kaufen Interesse auch für andere Neuheiten, Tauchsieder bevorzugt. Off. unt. **K. A. 3283** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

ENGLAND

Eilig! Eilig!

Für Export werden 10000 Fahrräder dringend gewünscht. Aeußerstes Angeb. fob Hamburg, Bremen nur von Fabrikanten erbeten. Gefällige Angebote erbeten unter **K. A. 3296** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

England. Fabrikant.-Vertret. m. gr. Beziehungen z. Stiefel- u. Schuhfabrikanten sowie Fantasielederwar.-Fabrikant. ist offen f. d. Kauf v. Schuhmachermaterial u. Werkzeug, Maschinen, Spielwar. Korresp. i. deutsch od. engl. an **M. Rees, Leicester,** 34, Welford Road, England. (*)

Aegypten

Gut eingef. Firma in Alexandria wünscht mit Exportfabrikant. von chem. Produkt. f. Industrie u. pharmaz. Zwecke, Glas- u. Porzellanwaren, Textilwaren und Garne, Lederartik., Spielwaren u. Pupp., Schreib- u. Packpapier in Verbindung zu treten. Wenn mögl. bemust. Offert. u. Katal. erb. u. **K. A. 3221 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/9.

ENGLAND

Die gutsituierte Firma **P. R. Price & Co., London, E. C. 3,** 6, Lombard Court, hat einen neuen Artikel aufgenommen und zwar: Phantasiewaren, Haushalt- und Küchengeräte. Kauft für eigene Rechnung. Muster und Kataloge werden erbeten. Die Firma ist nicht abgeneigt, erstklassige Vertretungen für Großbritannien in obigen Waren zu übernehmen. **Wir exportieren:** Wollene, Kammgarn- und Baumwoll-Stoffe und sehen Anfragen gern entgegen.

Indien

Sarve Parkash & Co., Sialkot City.

Importeure und Grossisten von Tennis- und Kricketschlägern sowie Bällen, Hockeybällen, Fußbällen, Polobällen aller Arten u. Formen. Preisangebote für kleine und große Quantitäten erbeten.

ITALIEN! KÄUFER!

Südamerikanisches Haus wünscht bald. Zusendung von Offerten u. Katalogen für die folg. Maschinen, unter dem Gesichtspunkt, daß außer vollendeter Qualität schnellste Lieferfrist entscheidend ist. Bestellung wird umgehend erteilt.

Maschinen zur Herstellung von: Seidenröllchen mit kreuzweise gewickelten Fäden und mit besonderer Vorrichtung zur Herstellung von Tourniquetten aus Pappe. — **Maschinen zum Weben von:** seidenen Jersey, seidenen Krawatten, Seidenschals, seidenen Korsettschonern, Seidenbändern. — **Maschinen zur Anfertigung von:** Seidenknäueln mit innerer Pappentrommel, Pappschachteln, Papptrommeln für Seidenknäuel, Tourniquetten aus Pappe. — **Spinnmaschinen für:** seidene und baumwollene Garne.

Es wird auch auf Offerten in gebr. Maschinen reflektiert, wenn diese tadellos erhalten sind. Weitere Auskünfte erteilt **E. Salomone, Savona (Italien), Via Paleocapa 18/18.** (*)

Indien. Gut eingef. Firma in Karachi wünscht in Verb. zu tret. m. Fabrikant. von sämtl. Papierwar., Bureaubedarfsartik. wie: Tinte, Fed., Löschpap. usw., Gummi, Stempel, Stempelkissen, Bilderpostkart. Angebote unter **K. A. 3236 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gut eingef. Import-, Export- u. Kommissionsfa. w. alle deutsch. Export-Erzeugn. u. Waren zu import. Um Zusend. v. illustr. Katalog. u. Preisl. wird gebeten. Erstkl. Refer. steh. zur Verfüg. Korr. nur in engl. Sprache unt. **K. A. 3229 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Gewünscht Batterien aller Größen in sehr großen Quantitäten. Muster u. Angeb. erbeten in englischer Sprache an **T. G. Shah's Electric Stores. Bombay No. 4, Indien.**

Indien. Gut eingeführte Firma in Bombay möchte in Verbindung treten mit Fabrikanten folgender Artik.: Lampen und Beleuchtungsartikel im allgemeinen, elektr. Lampen u. Zubehör, Eisenwaren u. Maschinen, Werkzeuge, Eisenbahnmaterial jeglicher Art, Glaswaren, geschnittnes Glas und Leuchter. Off. unt. **K. A. 3271 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Indien. Gut eingeführte Fa. sucht Phant.-Postkart. (Berg- u. Gebirgsaufnahmen), gr. Bilder, Photogr.-Rahmen, Bilderrahmen-Leist. usw. Firmen werd. ersucht, Must. mit Preisl. zu send., da gr. Ordr. z. vergeb. sind. Korr. i. Engl. Ang. unt. **K. A. 3285 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser, Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Offert. evtl. m. Must. v. all. Basar- u. Bureau-Artikeln, sow. Neuheit. all. Art werden v. Fa. auf Sizilien verlangt, welche evtl. Vertret. m. Lager übernimmt. Deutsche Refer. vorhand. Korresp. ital. u. franz. erbet. unt. **K. A. 3262 an Auslandverlag G. m. b. H.**

Italien. Die vertrauenswürdige Firma **Di Stefano & Rosso, Catania,** würde Maschin. u. Werkzeuge für Holz- u. Metall-Bearbeit. kaufen, ebenso Möbelbeschläge landwirtschaftl. Prod., geschützte Neuheit., Konsumartik., u. zwar für eig. Rechn. u. Alleinvertretung für Sizilien u. Calabrien. Die Fa. stellt Bankgarant. u. erbitt. Offert. u. Must. in italienischer Sprache.

Italien. Wir kaufen große Posten folgender Artikel: 1. Aluminiumkämme, 2. Biesen und Tressen, elastisch, 3. Barmer Besätze, 4. Bromsilber Postkarten. Gefällige Offerten, möglichst mit Muster, erbeten unt. **K. A. 3264 an Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Italien. Italiener, 28 J., mit langjähr. Geschäftserfahrung, sucht Stellung in Deutschl. als ital. u. französ. Korrespond., besitzt auch deutsche u. etw. engl. Sprachk. Wäre ev. bereit, eine bed. Firma in Italien zu vertreten. Kaution kann gestellt werden. Ang. unt. **K. A. 3281 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Aluminium in Pulver u. in Splittern, Antimon, Chlorbaryl, Chlorstrontium, Chlorkali, kohlensaur. Kupfer u. Strontium, Lyoner Zieheisen, weiße Metallfeilspäne, Barylnitrat und Strontiumnitrat, Kalinitrat, oxalsaures Natron, Milchzuck., Metallseile, Zink in Blättern, geöltes Packpapier, Vorlegeschlöss., Metallbeschläge für Möbel, Türen u. Fenster, Indigo- u. Anilinfarben. Angeb. unt. **K. A. 3280 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

ITALIEN

Aetzsäure, von großer Aetzwirkung, für tiefe Aetzung in Stahl sowie chemische Präparate, um Metalle zu vergolden, versilb., oxydieren u. damaszieren. Wer kann die beste Offerte machen? Korrespondenz in Französisch, Italienisch und Spanisch unter **K. A. 3278** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey" an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation, Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Portugal. Gut eingef. Fa. in Porto wünscht evtl. bemust. Off. all. Material. d. elektrotechn. Branche (Stark- u. Schwachstrom), besond. Interesse liegt vor f. Isolierband schwarz u. weiß in Staniol verpackt. Möbelbeschl., Teppiche, alle Artikel für Möbelpolsterung (Stoff., Samt. Füllgras), Amoniaksalzpastill. f. Feuchtelemente f. Klingelanlag. Preise erb. f. Mk. fob Hamburg od. cif Porto. Angebote an **Barreto & Vital, Porto,** Rua da Trindade 1-7.

PORTUGAL

Altes Gußeisen,

Offerten erbeten cif. Tejo für. Lieferung von 500000 Kilo, Antwort erbeten an **Gomes, Neves, Ferreira & Lacerda Lda Rua Jardhim do Regedor N. 57/61. Lisboa.**

SCHWEDEN

Gut eingeführte kapitalkräftige Firma in Schweden interessiert sich für Polierstähle, Polierblutsteine, Putzwolle für Metalle. Offert. nur direkt von erstkl. Fabrikanten erbet. unt. K. A. 3211 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

INDIEN.

Kothari Desai & Co., Ahmedabad (Br.-Indien)

IMPORT von: Alle Arten von Textilmaschinen und Zubehörteilen, Materialien zum Färben, Eisen- und Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Farben und Chemikalien, Glas- und Kurzwaren, Messer- und Wirkwaren, Spielwaren u. Neuheiten, Streichhölzer, Öle, Essenz. u. Parfümeriewaren.

EXPORT von: Baumwolle und Baumwollabfällen, Samen u. Getreide, Häuten u. Fellen, Seiden- u. Wollabfällen Indische Marmeladen und Gelees und alle Rohmaterialien.

Haus hat Niederlassungen in: Bombay, Madras, Calcutta, Indore, Delhi, Karachi, Singapore u. Rangoon

Bankverbindung: Imperial Bank of India, Ahmedabad — Bank of India Ld., Ahmedabad — Nederlandsche Indische Handels-Bank, Bombay.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.

Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

TEXAS

Sehr gut eingeführte Firma in Texas U. S. A. interessiert sich für den Einkauf von Eisenbahn- u. Minenzubehörteilen und ersucht um Offerten für solche Waren u. zwar:

C. I. F. Vera Cruz, Mexico
C. I. F. Tampico, Mexico
C. I. F. Galveston, Texas, U. S. A.

Betreffende Firma macht große Geschäfte in Stahlprodukten, wie galvanisiertem Wellblech und glattem Stahlblech, Eisen, Stangen, Stahlstangen etc. Offert. unter **K. A. 3209** a. d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. **Wichtig!**

Mexiko Gut eingeführt. Importhaus wünscht folg. Artikel zu kaufen: Taschen-, Armband-, Wecker-, Stand- und Wand-Uhren, Goldwaren, Bijouterien jeglicher Art u. Ausführung, sowie Neuheiten aller Art wie: Füllfedern mit Bleistift u. Anzünder, Zigarettenspitz., Feueranzünd., Spiele all. Art, Scherz- u. Karnevalsartik., Reklameartik. Offert. mit Muster (geg. Bezahlung), Katalogen, Preisen in ausländ. Währung erwünscht. Korresp. span., französ. u. engl. Offert. unt. **K. A. 3267** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin.**

Portugal. Gut eingef. Fa., in Coimbra ansässig, wünscht Material für die Ausbeutung sow. für mechan. Bearbeitung von Steinen zu kaufen u. ersucht um entsprech. Kataloge mit Preisen. Angeb. unt. **K.A. 3265** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.** (*)

Portugal. Große Importfirma in Portugal **wünscht Offerten** in elektr. Material, Glühlamp., Drähten usw. **sowie Vertretungen** leistungsfäh. Spezialfirmen zu übernehmen. Offerten in franz. Sprache unter **K. A. 3203** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeini & El-Sahn, **Alexandria,** sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

ARGENTINIEN

Alfredo Agra & Cia., Buenos-Aires, R. A., Alsina 1278, empfehlen sich als Vertreter und Importeure für folgende Artikel: Strumpfwaren, Krämerwaren, Phantasiewaren, Neuheiten und alle sonst gangbaren Artikel. Korrespondenz nur in Spanisch.

Australien. Es wird Vertretung in folg. Artik. gew.: Strumpfwar., Handschuhe, Tuche, Textilwar., Spielw., Musikinstrum., elektr. Art., Hausstandsart., Eisenwar. u. opt. Art. Kommissionsw. Verkauf od. a. Wunsch and. Basis. Es biet. sich deutsch. Fabrikant. gute Gelegenh. durch eine austral. Fa. best. vertret. zu werd. Katal. u. Preisl. od. Must. müss. schnellst. abges. werd. Da d. Zollspes. hoch sind, muß auf ein gering. Gewicht d. Drucksach. geacht. werd. Eine ü. 15jähr. Erfahr. am austr. Markt gar. f. gut. Result. Off. unt. **K. A. 3230** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

BELGIEN

Bekannte belgische Firma der Kinematographen-Branche sucht gute Vertretungen oder Filialen zu übernehmen. Historische Films, Lehr-Films Apparate, Neuheiten u. Spezialitäten usw. sowie alle Artikel der Branche. Angebote unt. **K. A. 3166** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19**

Belgien. Belgische Firma sucht deutsche Häuser für Metallurgie und Werkzeugmaschinen zu vertreten. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3260** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** Krausenstraße 38-39. *)

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K.A. 2941** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Belgisches Haus sucht Vertretungen für Automobile und Zubehör. Offerten unter **K. A. 3167** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K.A. 3244** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

DÄNEMARK

Gut eingeführte, energische Vertreterfirma wünscht Offerten in Lagerwaren, welche sof. geliefert werden können. Evtl. Übernahme von Vertretungen erstklassiger Firmen.

Branchen:

Werkzeuge, Gartengeräte, Gas- und Wasserarmaturen, elektrische Artikel, Fahrräder und Zubehör, Sprechapparate, Platten usw. usw., sowie Neuheiten aller Art.

OLAF HASMARK

Kopenhagen O., Prästögade 11

England Ostengl. Fa. m. gut. Verb. zu fast all. Br. wünscht **Alleinvertr.** f. Fahrräd., Zubehörteile, Schreibm. u. Zub., Neuh., Messer- u. Schmiedew., elektr. Art. u. a. geeign. Waren zu übernehm. Nur erstkl. Fabr. wollen Angeb. senden u. **K. A. 3182** a. **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Holland. **L. Hendrix & Co., Amsterdam,** such General-Vertret. f. Holland u. Export d Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Deutsche Siedlung in Sao Paulo (Brasil.)

sucht zur weiteren Finanzierung und Industrialisierung

KAPITALIEN

Interessenten erfahren Näheres unter **K. A. 3298** vom **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Indien. Sehr einflußreiche indische Vertreter-Firma wünscht deutsche Firmen zu vertreten in Schreibwaren, Kurzwaren, Steingut, photographische Artikel, Maschinen, Patent-Medizinen, Anilinfarben, baumwollenes u. wollenes Tuch, Kleineisenwaren, Musikinstrumente, Aluminium- und Metallwaren, Farben und andere ähnliche Waren. Möglichst Alleinvertretungen auf Kommissions-Basis gewünscht. Offerten erbeten unter **K. A. 3284** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an F.H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10 th Lane Khetwadi, Bombay.

Indien. Import-, Export- u. Kommissions-Firma wünscht leistungsfäh. deutsche Firmen zu vertreten. Kataloge m. Preisen u. Konditionen erwünscht. Referenzen stehen zur Verfügung. Korrepond. nur in engl. Sprache erbet. unt. **K.A. 3228** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.

Italien. Gut eingef. Vertret. für Motorfahrräder, Zubehör, Gummireifen u. Nähmaschin. sucht leistungsfähige Häuser in Italien zu vertret. Offert. erbet. unter **K. A. 3153** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang vorhand. Offert. erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo,** Piazza Consolazione 54.

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektr. Artikeln, für Toilette und Bürobedarf. Korrespondenz erb. in Ital., Französisch u. Engl. unter **K. A. 3258** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

ITALIEN

Vertretungen und Niederlage ausländischer Firmen. Angebot an **Giovanni Pansini, Giovinazzo.**

ITALIEN

Altrenommiertes Haus i. Messerwaren mit elektrischem Laboratorium, bestens eingerichtet, um jede Art mechanischer Arbeiten zu verrichten, sucht **sehr seriöse** Häuser zu vertreten, die ihre Erzeugnisse, gleich welcher Art, unterzubringen wünschen. Korrespondenz in Spanisch, Französisch, Italienisch. Offerten erbeten unter **K. A. 3279** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Italien. Dr. d. Handelswissenschaft., geschäftl. erfahr., würde d. Vertret. f. Ital. übernehmen v. Fabrik. in Bijouterien, Kurzwar., Galant., Parfüm., Nähnad., Saiten, Druckknöpf., Strümpf., Scheren, Taschenmess., Spielwar., Bänd., Bürst., elast. Gewebe, Fächer, opt. Artik., Vexierbild. usw. Deutsche Ref. Korresp. franz., italien., Off. erbet. an: **Dott. Quarto Agreste,** Casella postale, 315, **Rom.**

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen.
Angebote unter **K. A. 3239** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Kolumbien. Sehr gut eingeführte Fa. in San Gil, mit erstkl. Refer., wünscht sich dem vertretungsweisen Verkauf jegl. Artikel, die in Deutschl. hergestellt werden, zu widmen. Bitte Korresp in Spanisch zu send. unt. **K. A. 3266** an **Auslandverlag.**

Peru. **Jose J. San Martin, Lima (P.O.B. 1161),** bietet sich an als Vertrauensvertret. zu bescheiden. Bedingung. Erstklassig. Referenzen u. Garantien liegen vor. Korresp. spanisch.

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), **arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.**

Portugal. Bek. Fa. wünscht Vertret. f. eig. Rechnung von Gebrauchsgegenständen u. Neuheit. zu übernehm. Korresp. i. franz. od. portug. Sprache erbet. unt. **K. A. 3212** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, **wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Po to Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.**

Portugal. Gut eingeführte Fa. wünscht die Vertretung. erster deutsch. Fabrikanten v. Strümpfen u. Socken. Kinder-Trikotkleidungen und ähnlichen Artikeln sowie von Phantasie-Stoffen u. allen Krämerwaren z. übernehm. Beste Bank-Referenz. steh. z. Verfüg. Angebote unter **K.A. 3191** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

SCHWEIZ

Kapitalkräftige Firma wünscht Vertretung. v. Bureaumaschinen und Neuheiten für den Bureaubedarf. Offerten unter **K. A. 3188** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Sizilien. **Die Fa. Nicolo Speciale & C., Catania, Via Umberto, 204, wünscht Vertretung, Kommission und Lager für Alleinverkauf von Klavieren, Silberwaren, Neuheiten, Spitzen, Besätzen, Schals, Damenstrümpfen und Pelzwaren.**

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Spanien. Vertreterfirma in Barcelona würde die Alleinvertr. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K.A. 2610** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.

Spanisch-Marokko

Manuel Martinez Martin

Kommissionen
Vertretungen

Melilla, 18, De Julio 8.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K.A. 3174** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gut eingeführte spanische Firma wünscht Fabrikanten direkt zu vertreten f. folg. Artikel: Verzinkte Messingblechartikel, geeignet f. Lampenfabrikation, Schmirgelstoff u. Schmirgelpapier, Luxus-Papier, Porzellan-Wirtschaftsart. u. Beschläge. Angebote unter **K. A. 3197** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Südafrika. Fa. in Kapstadt übernimmt Vertret leistungsfähig. Fabrik. in Bureaueinrichtung., Neuheit., Papierwaren, Schreibmasch. usw. Mögl. bemust. Offert. in Englisch, sonst Abbild. erbet. Angeb. unter **K.A. 3178** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Syrien. Seriöses Haus in Smyrna wünscht Export-Fabrik zu vertret. f. reines Platin, Tabletts in Silber plattiert sowie Dessertlöffel und Gabeln. Offerten erbeten unt. **K.A. 3201** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39.

Achtung! Portugal Achtung!

Die Fa. João Firmino de Assunção, Lisbon, Apartado 195, **sucht,** da sie gut eingeführt ist, bei Importeuren, Exporteuren, Kommissionären, Konsignateuren usw. die **Alleinvertretung** für Portugal von erstklassigen Fabrikanten und bittet um Offerten in allen deutschen Fabrikaten, besond. Neuheiten, Bijouterien, Kurzwaren, Eisenwaren, Maschinen u. Werkzeuge, Chemikalien u. pharm. Produkte. — Kataloge, wenn möglich Muster, wären mit äußersten Preisen u. Konditionen erwünscht. Gute Referenzen vorhanden. Korrespondenz in portug., franz., engl. u. span. Sprache erbet.

Spanisch-Marokko. Handelsagent für das Gebiet von Ceuta (Marokko) will die Vertretung eines seriösen Hauses übernehmen. Allererste Referenzen stehen z. Verfügung. Man wolle sich wenden an **Gaspar Vega Sanchez, Ceuta** (Span.-Marokko), Jaudene Nr. 46. Korresp. in Engl u. Spanisch. (*)

Türkei. Gut eingeführter Import-Vertreter in Konstantinopel wünscht Verbindung mit seriösen Fabrikanten aller deutschen Produkte. Deutsche Referenzen stehen zur Verfügung. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten unter **K. A. 3286** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Venezuela. Die Firma **Esclusa & Arreaza, Caracas** Apartado 103, wünscht Vertretungen erstklassiger Firmen, besonders Strumpf-, Trikotagen-, Emaille-, Steingut-, Porzellanwar., Ref. steh. auf Wunsch zu Verf.

ITALIEN

Vertreterfirma in Papier- und Galanteriewaren, mit seriösester Kundschaft u. erstklass. Referenzen, **sucht Vertretung** von nur erstklassigen Firmen, die Wert auf eine seriöse und dauerhafte Beziehung legen. Korrespondenz italienisch und französisch unter **K.A. 3269** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39. (*)

Klein-Asien Die Firma **Stamos B. Stamelos, Smyrna,** Rua de Verreries-Local Franco Nr. 44 wünscht Vertretung. zu übernehmen in Textilwaren, Farben für alle Zwecke, unechte Bijouterie, Parfum all. Art, hygien. Frauenartikel, pharmaz. Artikel, Neuheit. usw., Kleineisen-Artikel, hydraul., elektr. Bodenbearbeitungsgeräte, sanitäre Artikel u. hauptsächl. Klosett-u. Baderaumausstattungsgegenst. Fa. kauft auch auf eig. Rechn. od. auf Kommissionsbasis Filme all. Art. Korresp. haupts. in Deutsch erb., weiter franz., engl. Bankref. Bank d'Orient Succursale de Smyrna.

SPANIEN **Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.**

DIE

EXPORT-AUSKUNFTEI

des AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38-39

steht den ausländischen Beziehern und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften unentgeltlich zur Verfügung. Infolge ihrer ausgedehnten Beziehungen zu FABRIKANTEN, EXPORTEUREN, IMPORTEUREN, wirtschaftlichen Verbänden, Konsulaten usw. ist sie in der Lage, ihren Geschäftsfreunden in jeder Hinsicht von großem Nutzen zu sein. Besonders befaßt sie sich mit der

Vermittlung von Geschäftsverbindungen,
Besorgung von Vertretungen,
Erteilung von Kreditauskünften,
Erteilung von Auskünften über Marktlage, Zollverhältnisse usw.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit unter genauer Aufzählung der deutschen Artikel, für die Sie besonderes Interesse haben, und fügen Sie Mk. 50,— bezw. den Gegenwert in Ihrer Landeswährung bei. Wir werden uns dann sofort bemühen, Ihnen die geeigneten Auskünfte, Verbindungen usw. zu verschaffen.

Zur wirksamen Unterstützung dieser Abteilung haben wir eine außerordentliche praktische Einrichtung zur

Erlangung von Geschäftsverbindungen

geschaffen. Es sind dies die Anzeigen-Rubriken im „ECHO" unter den Titeln:

„Ausland- und Übersee-Firmen, die für eigene Rechnung kaufen",
„Ausland- und Übersee-Firmen, die Vertretungen suchen",
„Ausland- und Übersee-Firmen, die Landesprodukte anbieten".

Die große Verbreitung dieser Zeitschrift in den führenden Kreisen der deutschen Ausfuhr-Industrie, des Export- und Importhandels sichert den Anzeigen die größte Wirkung zu.

Verlangen Sie Kostenanschlag unter genauer Angabe des gewünschten Textes, Formates usw. usw. vom

AUSLANDVERLAG G·M·B·H * BERLIN SW 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39.

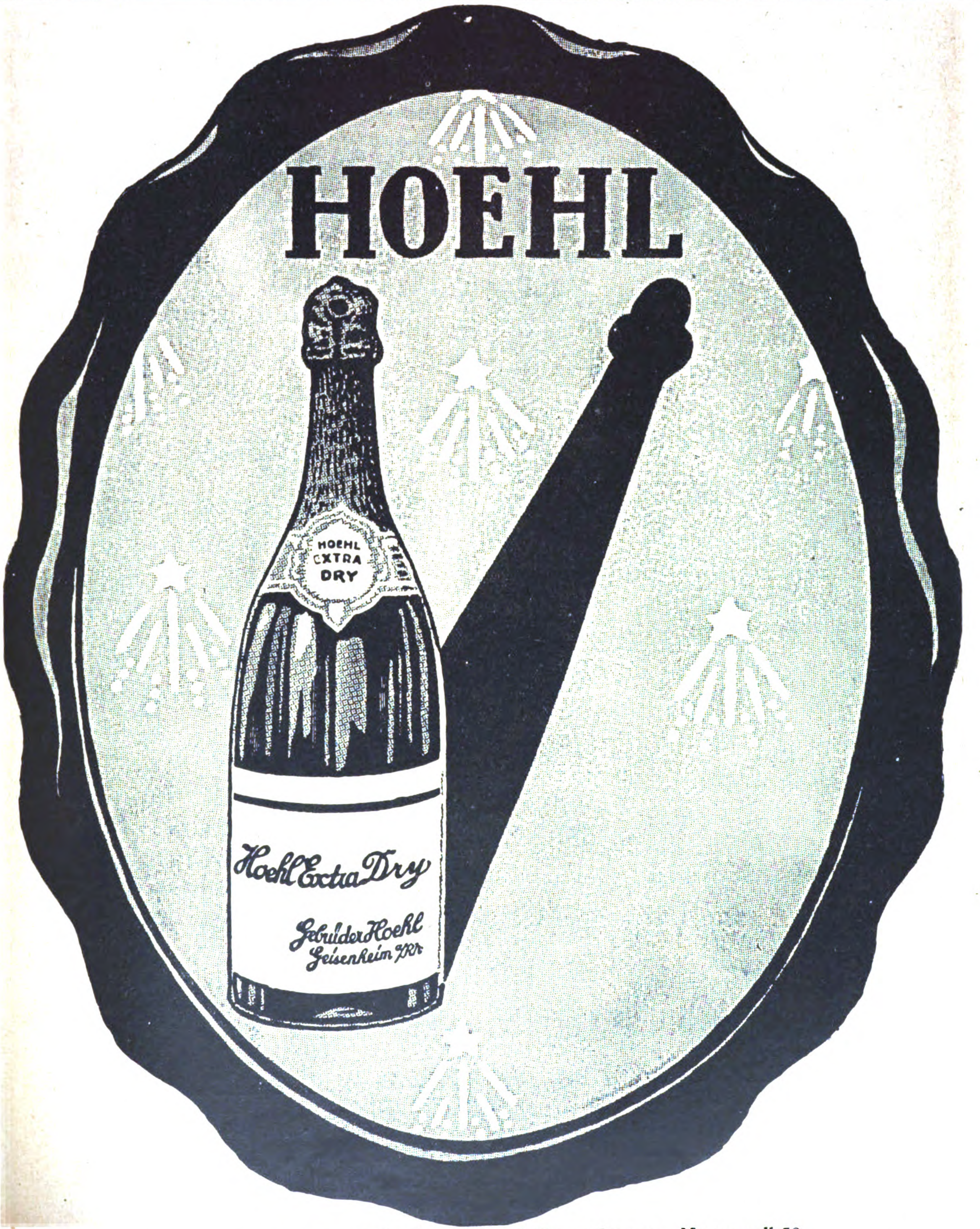
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2051 (44)

2. Nov. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

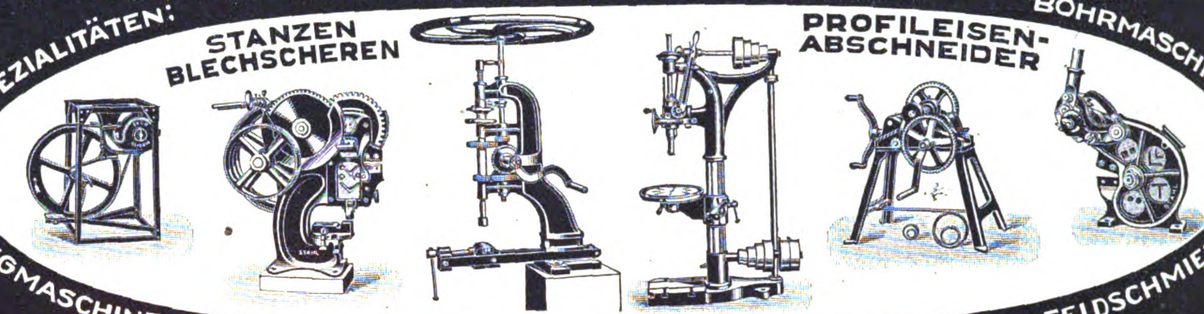
Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 350 M. Jahrespreise: nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis). Bulgarien 300 Lewa, **Central-Amerika 4 $ U. S. A.**, Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex. Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland u. Kolonien £ 1/–, Holland u. Kolonien 10 fl. Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Jugoslawien 140 Dinar, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Rumänien 360 Lei, Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Türkei 4 türk. Pfd., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 2000 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag GmbH. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellsch. mbH. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande, Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-K. H, Berlin, u. Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.



Vertreter in Hamburg: **Blankenstein & Bosselmann,** Neuerwall 59

AUERBACH & SCHEIBE AKT. GES. SAALFELD SAALE 6
WERKZEUGMASCHINENFABRIK, EISEN- U. STAHLWERK

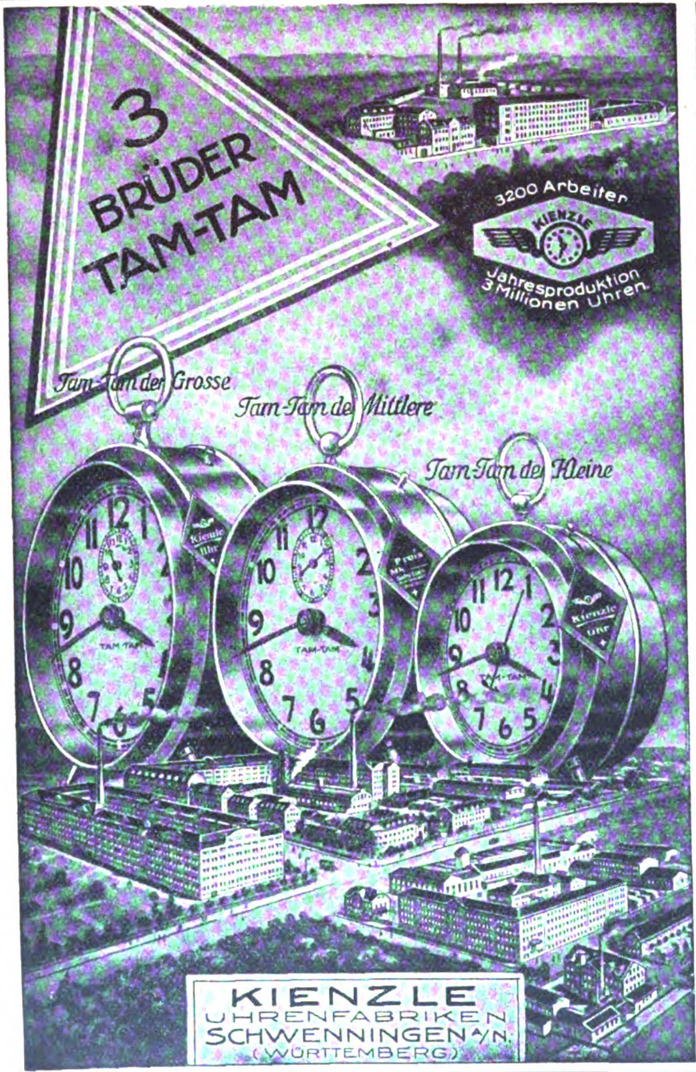
SPEZIALITÄTEN:


STANZEN
BLECHSCHEREN
PROFILEISEN-
ABSCHNEIDER

BOHRMASCHINEN
BIEGMASCHINEN
FELDSCHMIEDEN

Größtes Exportprogramm für Länder jeder Kulturstufe

Dr. v. Göbbecke u. G. Erfurt

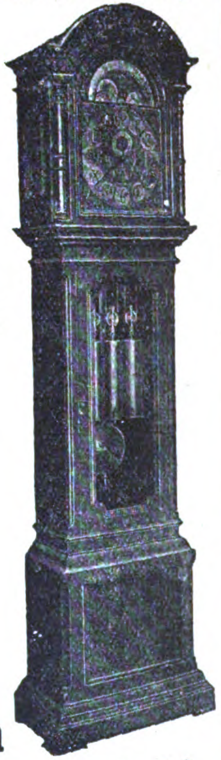

3 BRÜDER TAM-TAM
3200 Arbeiter
KIENZLE
Jahresproduktion 3 Millionen Uhren
Tam-Tam der Grosse
Tam-Tam der Mittlere
Tam-Tam der Kleine
KIENZLE
UHRENFABRIKEN
SCHWENNINGEN a/N.
(WÜRTTEMBERG)

Hausuhren
vornehmster Art und gediegenster Ausführung!

1. STABGONGWERKE
mit Westminsterspiel
2. HAUSUHRWERKE
mit Westminster-Whittingtonspiel auf Klangröhren
3. VIERTELWERKE
mit Rundgong
4. HALBSTUNDWERKE
mit Halb- und Stundschlag
5. PRÄZISIONS-SEKUNDENWERK

Sämtliche Werke mit Saitenzug und in Ia. massiver Präzisionsausführung.

Verlangen Sie Katalog und Preisliste A.



Spezialfabriken
Hausuhrenfabrik - Winterhalder
Konstanz (Baden) * Komm.-Ges. * Neustadt (Schwarzwald)

MAGNESIT
für Steinholz-, Kunststein-, Mühlstein- u. chemische Industrie

Siehe redaktionellen Aufsatz Seite 4344

ERNST PAPROTH / AKTIEN-GESELLSCH., LEIPZIG
Telephon 11908
Meßhaus Silberner Bär
Telegramm Magnesit

Kunstgemälde „Anaplas“

Reproduktionen alter und neuer Meister in künstlerisch vollendeter Ausführung in allen Größen lieferbar

„Anaplas“-Gemälde wirken wie Original-Ölgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt

Die Firnis-Schutzdecke erhält die Kunstgemälde in fast unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Bestellen Sie Mustersendung u. Katalog.

Anaplas-Aktien-Gesellschaft, Hamburg, Admiralitätsstraße 71-72

Zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

RUD. SACK

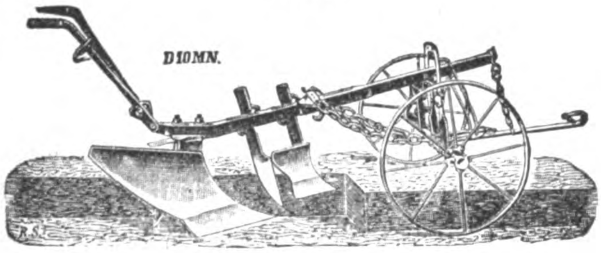
LEIPZIG

RSL Schutzmarke

RSL Schutzmarke

Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

liefert



Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte

wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

Scharlachberg Meisterbrand
Weinbrennerei Scharlachberg Bingen a/Rh.

Edelster Deutscher Weinbrand

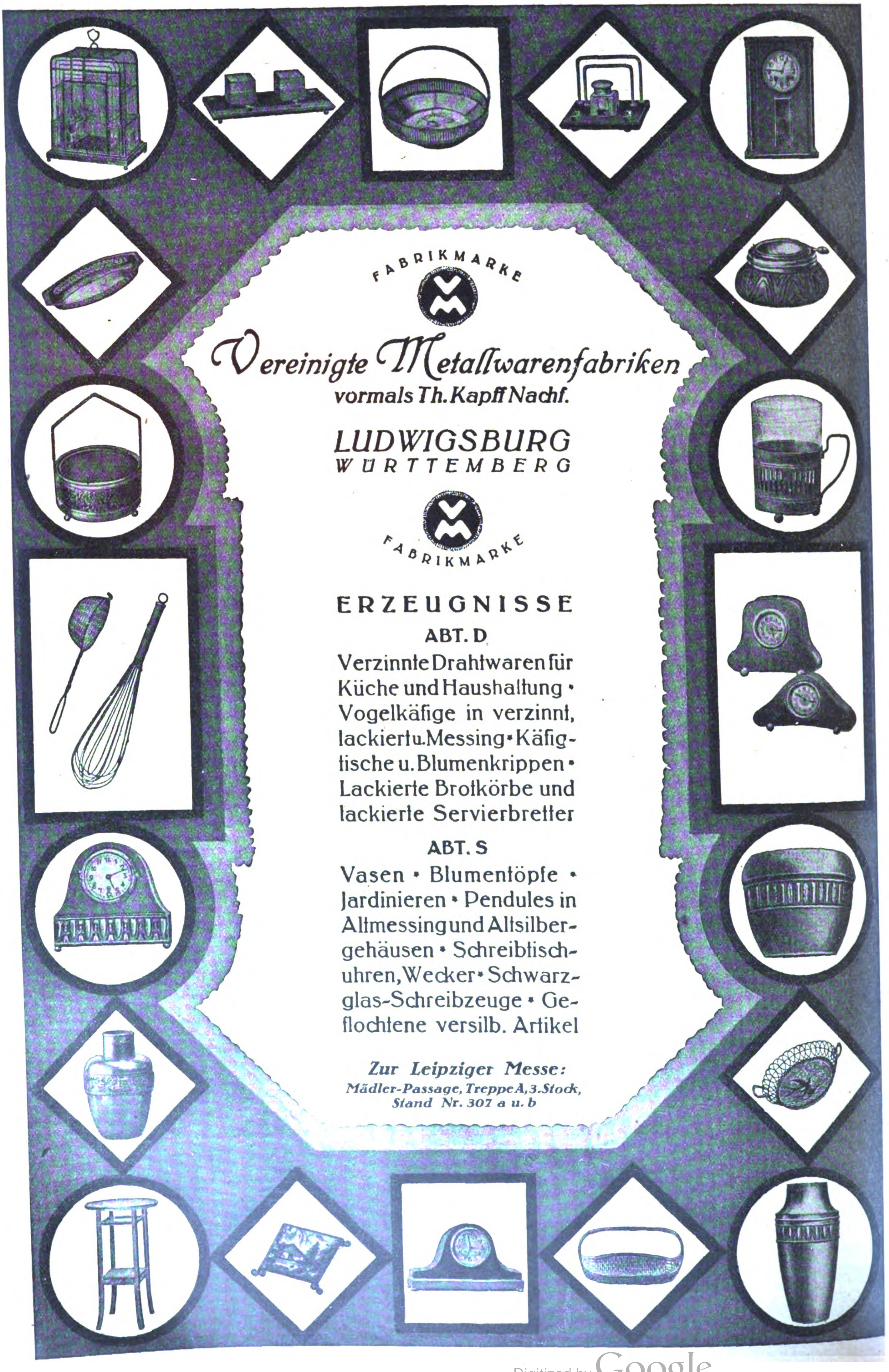
Scharlachberg Meisterbrand

Eingeführte Vertreter in allen Ländern gesucht.

DEMAG

Dampfkrane

DUISBURG



FABRIKMARKE

Vereinigte Metallwarenfabriken

vormals Th. Kapff Nachf.

LUDWIGSBURG
WÜRTTEMBERG

FABRIKMARKE

ERZEUGNISSE

ABT. D

Verzinnte Drahtwaren für Küche und Haushaltung • Vogelkäfige in verzinnt, lackiert u. Messing • Käfigtische u. Blumenkrippen • Lackierte Brotkörbe und lackierte Servierbretter

ABT. S

Vasen • Blumentöpfe • Jardinieren • Pendules in Altmessing und Altsilbergehäusen • Schreibtischuhren, Wecker • Schwarzglas-Schreibzeuge • Geflochtene versilb. Artikel

Zur Leipziger Messe:
Mädler-Passage, Treppe A, 3. Stock,
Stand Nr. 307 a u. b

UHRENFABRIK

W G S

HALLER & BENZING A.-G.

H. & B.

SCHWENNINGEN a/N. WÜRTTB SCHWARZWALD.

Wecker-, Phantasie-, Tisch-, Salon-, Saal- **UHREN** Hausstand-, Küchen-, Schwarzwälder Uhren

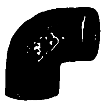
Einsatzwerke für alle Gehäusearten.

Zu den Messen in Leipzig: Meßhaus Sachsenhof, Johannisplatz 1, Parterre-Saal, Stand 32-55

FITTINGS

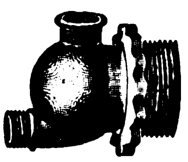
Marke: **F. B.**

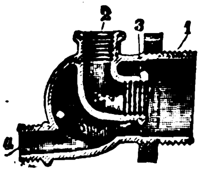
mit Rand *ohne Rand*



Bedeutende Lagerbestände

Radiatoren-Anschlußstücke





Vertreter gesucht!

Rheinische Weicheisen- u. Stahlfaçongießerei

Ferdinand Boniver

Mettmann (Rhld.)

ADE

GELDSCHRANK- UND TRESORBAU

C. ADE INH. HERM. KADE

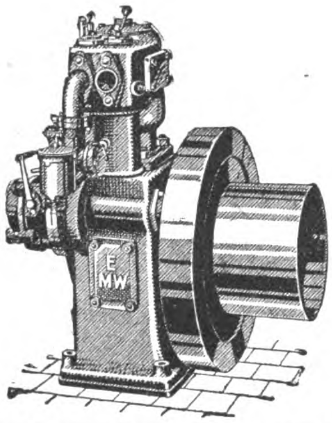
BERLIN-REINICKENDORF

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.



EILENBURGER
Benzin / Petroleum / Rohöl
MOTOREN
sind
☛ **erstklassig!** ☚
Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch., spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg (Provinz Sachsen)

EIER

Camphorin-Ei „Atlas"
ist eine hervorragende Neuheit, in der Massen-Umsätze erzielt werden
Dreifache Verwendung:
Nest- u. Lege-Ei (Geflügel-Ungez. vernicht.)
Motten-Ei (Schutz gegen Motten)
Luftreinigungs-Ei (Üble Gerüche beseitig.)
Muster-Ei gegen Voreinsendung (auch in Marken) von 25 Centimes (Schweizer Währung) oder entsprechendem Wert anderer Valuten
Alleinverkauf für verschied. Länder noch frei

A. PLÖTTNER, Abt. f. Schädl.-Bekämpf.
Theißen 5 (Thüringen)
4 000 000 St. Jahresproduktion f. Deutschland

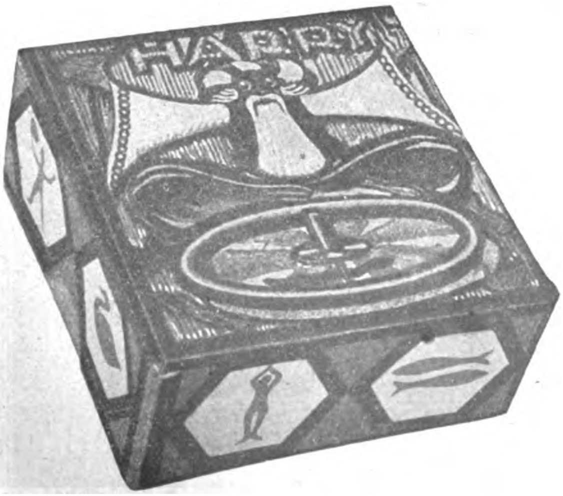
Eg-Gü
die preisgekrönte **EDEL-POLITUR** zur Pflege farbiger **Mode-Schuhe** und **Lack-Schuhe**

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:
Welt-Wachs-Werk Egbert Günther
Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888

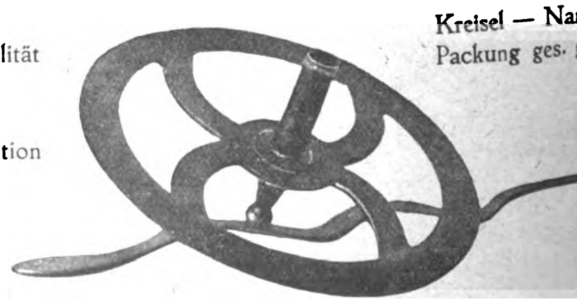
Magnetisches Kreisel-Wunder „HARRY"

ORIGINAL schwarze Ausführung * LUXUS neue farbige Ausführung



Anerkannte Qualität
*
Garantierte Funktion

Kreisel — Name — Packung ges. gesch.



Alleinige Fabrikanten:
FILMOGRAPH-Gesellschaft m. b. H.
Abteilung: Spielwarenfabrik, Stuttgart, Württemberg

Man verlange nur Orig. „HARRY" u. weise Nachahmungen usw. zurück. Lieferungen durch unsere Exporteure zu Fabrikpreisen

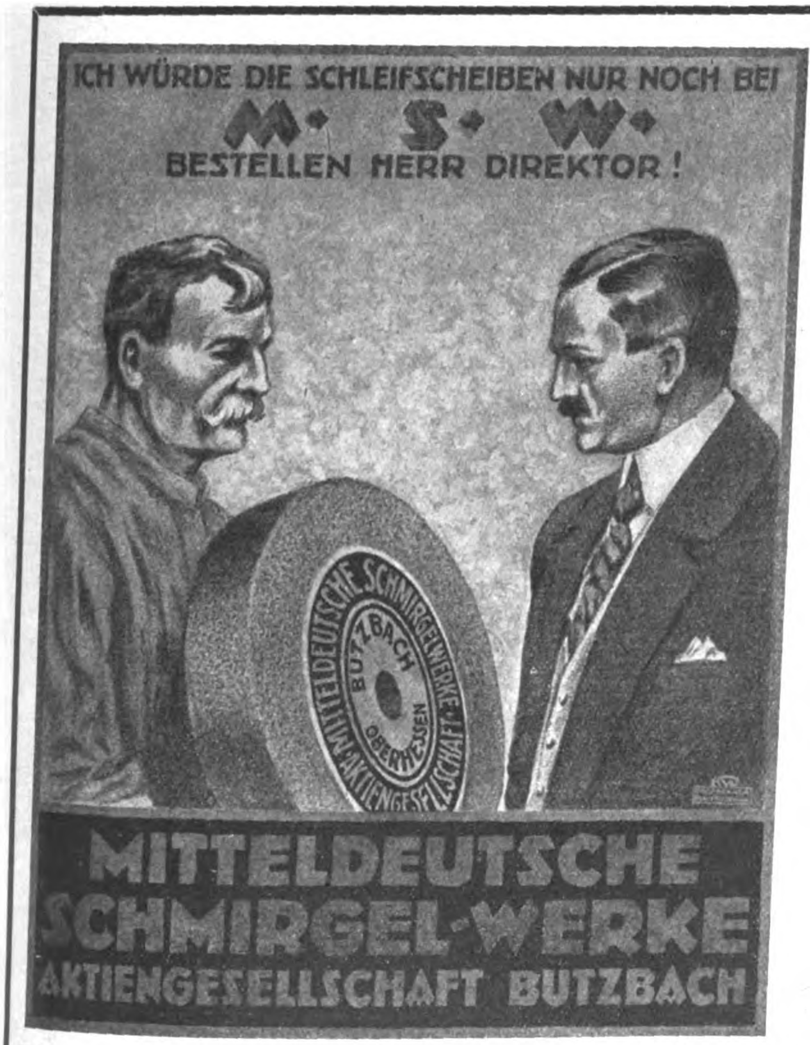
Ölmühlen

FÜR HAND- UND KRAFTBETRIEB
ZUR VERARBEITUNG SÄMTLICHER ÖLSAATEN UND FRÜCHTE

Baumwollentkernungsmaschinen, Ballenpressen, Zuckerrohrwalzwerke für Hand-, Göpel- u. Kraftbetrieb :: Komplette Rohrzuckerfabrikanlagen.

Böhm & Wahlen / Hamburg 9E
Johannisbollwerk 30

Gütermann's
Nähseide
BERNHARD



ICH WÜRDE DIE SCHLEIFSCHEIBEN NUR NOCH BEI
M. S. W.
BESTELLEN HERR DIREKTOR!
MITTELDEUTSCHE SCHMIRGELWERKE AKTIENGESELLSCHAFT
BUTZBACH
OBERHESSEN
MITTELDEUTSCHE
SCHMIRGEL-WERKE
AKTIENGESELLSCHAFT BUTZBACH

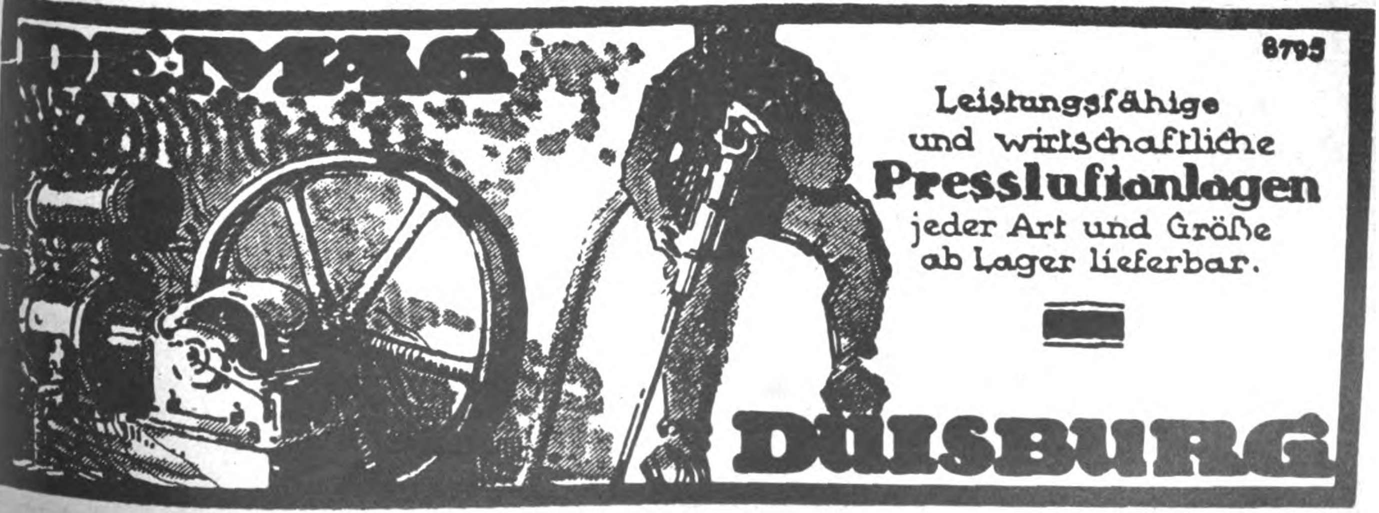
Schleifscheiben
jeder Art
Sägeschärf-Scheiben
Hobelmesser-Scheiben
Schmirgel, Corund in Stücken u. gemahlen
eigene Mahlwerke, **Schleifmaschinen**

liefert prompt und bei
konkurrenzlosen Preisen

Mitteldeutsche
Schmirgelwerke
Aktiengesellschaft
Butzbach (Hessen)

*

Tel.: 21. Drahtanschrift: Schmirgelwerke



DEMAG
8795
DUISBURG

Leistungsfähige
und wirtschaftliche
Pressluftanlagen
jeder Art und Größe
ab Lager lieferbar.

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

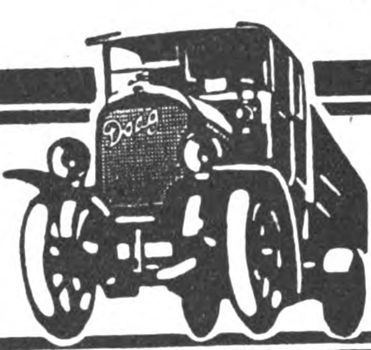
einschließlich aller Sonderausführungen und

OMNIBUSSE

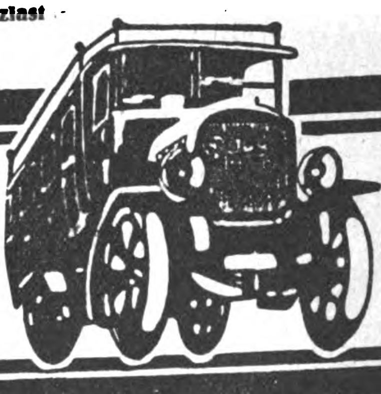
Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer * Kostenlose fachmännische Beratung * Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von 1½-2, 3-3½, 4-5 Ton. Nutzlast

ABC-Code Improved



Deutsche Last-Automobilfabrik Aktien-Gesellschaft Ratingen-Düsseldorf



HOMMEL

BANDSÄGEN-
SPANNSÄGEN-
BLÄTTER

HOMMEL Werkzeuge

Bei hervorragender Qualität konkurrenzlos im Preise. Gebrauch beweist.

H. HOMMEL · MAINZ

Frankfurt a. M. : Köln : Berlin : Leipzig : Kattowitz
Saarbrücken : Mannheim : Stuttgart : München : Wien
Fabrik: Hommelwerke G. m. b. H., Mannheim-Käfertal.
Zentralverwaltung: Hommel-Konzern, Mainz

Heckert & Co.
Aktiengesellschaft · Halle (S.) 27

Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2051 Berlin, 2. November 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 24. Oktober bis 30. Oktober.

Der **Reichstag** ist am *24.* Oktober wieder auf vierzehn Tage auseinander gegangen, nachdem er die Reichspräsidentenfrage erledigt und der Erhöhung der Getreideumlage um das Vierfache zugestimmt hatte. Die beiden Abstimmungen lieferten den Beweis, daß die Regierung Wirth gegenwärtig auf recht unsicheren Füßen steht. Während in der Präsidentenfrage die „große Koalition" von Stresemann bis Dittmann praktisch in Erscheinung trat, fiel sie kurz darauf bei der Vervierfachung des Umlagepreises auseinander. Die Vereinigten Sozialdemokraten stimmten dagegen und drohten sogar, falls ihre programmatisch zusammengefaßten Forderungen auf Verschärfung der Devisenkontrolle und Wiederherstellung der Zwangswirtschaft nicht erfüllt würden, mit dem Austritt aus der Regierungsgemeinschaft. Ein offener Bruch wurde durch die Vertagung verhindert. In der vierzehntägigen Pause bis zum Wiederzusammentritt des Reichstages liegt dem Kanzler nunmehr die schwierige Aufgabe ob, die sachlichen und persönlichen Voraussetzungen für die in der Luft liegende Wendung der deutschen Politik zu schaffen. Die Beratungen mit den Führern der Koalitionsparteien und der Deutschen Volkspartei haben die Gegensätze zwar noch nicht überbrückt, allein die Krisengefahr anscheinend etwas abgeschwächt und immerhin einige praktische Ergebnisse gezeitigt. So wurde die Bildung von zwei Ausschüssen beschlossen, deren einer über die Ergänzung der Devisenordnung beraten, der andere aber versuchen soll, die allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Fragen zu klären. Gegenstand weiterer Beratungen ist der Versuch der Schaffung eines wertbeständigen Papiers, die Heranziehung geeigneter Persönlichkeiten für die Erweiterung der Regierung und die Schaffung einer breiten parlamentarischen Basis.

Die ernste innerpolitische Lage wird überschattet von der großen außenpolitischen Gefahr, die sich mit Riesenschritten zu nähern scheint. Deutschlands wirtschaftlicher und finanzieller Zusammenbruch, der in dem beispiellosen Tiefstand der Markwährung seinen Ausdruck findet, hat den **Wiederherstellungsausschuß** zu eifriger Tätigkeit erweckt, und der französische Plan einer scharfen Kontrolle der deutschen Finanzen ist nicht mehr bloß ein Gegenstand der Erörterung, sondern schon fast der Griff, mit dem sich die Entente unserer staatlichen Hoheit bemächtigt. Nun hat der Ausschuß, zwischen dessen Mitgliedern Meinungsverschiedenheiten über die zu ergreifenden Maßregeln gegenüber Deutschland bestehen, sich entschlossen, sich selbst nach Berlin zu begeben und hier mit der deutschen Regierung über die Markstabilisierung zu beraten. Zugleich werden in Berlin die Erörterungen der von der Regierung berufenen ausländischen Sachverständigen über dieselbe Frage stattfinden. Durch dieses Zusammentreffen wird die Reichshauptstadt zum Schauplatz einer großen internationalen Finanzkonferenz, von deren Ausgang Entscheidendes für Deutschlands Zukunft abhängt. Es wäre freilich verfrüht, an das Ereignis allzu große deutsche Hoffnungen zu knüpfen, denn die belgischen Vermittlungspläne zwischen dem französischen und britischen Standpunkt sind nicht derart, daß sie für Deutschland eine wirkliche Erleichterung bringen und als brauchbare Lösung der Reparationsfrage aufgefaßt werden könnten. Für die Reichsregierung ergibt sich jedoch unter allen Umständen die Pflicht, auf Grund der Sachverständigengutachten dem deutschen Volke und den Ententemächten ein umfassendes Programm vorzulegen, das gleichzeitig mit der Erklärung der deutschen Leistungsunfähigkeit für Reparationszwecke die Entschlossenheit zeigt, alle Kräfte zur Rettung der deutschen Wirtschaft anzuspannen.

Die Tatsache des unlöslichen Zusammenhanges der deutschen und französischen Wirtschaftslage ist den Franzosen inzwischen recht anschaulich durch den starken **Rückgang der französischen Währung** zum Bewußtsein gebracht worden. Es ist anzunehmen, daß diese Erkenntnis immerhin nicht ohne einigen Einfluß auf die französischen Mitglieder des Wiederherstellungsausschusses bleiben wird, zumal sie in Berlin Gelegenheit erhalten, sich zu überzeugen, daß es sich bei der deutschen Not nicht um die Leiden eines eingebildeten Kranken handelt.

In welch erschreckendem Umfange die **Teuerung in Deutschland** fortschreitet, wird am deutlichsten durch die bestürzende Steigerung der Preise für die wichtigsten Lebensbedürfnisse gekennzeichnet. So ist der Brotpreis in diesen Tagen auf 300 M. gestiegen. Die Preise für Fleisch, Fett, sowie für Kleidung und Schuhwerk haben sich in wenigen Monaten verzehnfacht. Gehälter und Löhne vermochten mit dieser verhängnisvollen Entwicklung, die sich genau nach österreichischem Muster vollzieht, nicht entfernt Schritt zu halten. Dabei ist der Hochstand der Teuerung augenscheinlich noch lange nicht erreicht; denn schon werden abermals gewaltige Erhöhungen der Verkehrstarife und Kohlenpreise angekündigt. Ein Hungerwinter steht dem deutschen Volke bevor, wie es ihn auch in der Blockadezeit nicht erlebt hat.

In **Bayern** steht ein **Regierungswechsel** bevor. Im Schoße der bayerischen Regierung sind „Unstimmigkeiten" entstanden wegen der Denkschrift, die die Regierung Lerchenfeld an die Reichsregierung zur Bekämpfung der Teuerung und Preistreiberei gerichtet hat. Sie enthält Vorschläge, welche im wesentlichen auf eine neue Zwangs- oder Planwirtschaft hinauslaufen und daher dem schärfsten Widerspruch der Wirtschaftspolitiker in der Bayerischen Volkspartei begegnen. Als Nachfolger des Grafen Lerchenfeld ist der Staatsrat im Justizministerium Mayer ausersehen.

In **Görlitz** fand vergangene Woche der **Deutschnationale Parteitag** statt, der die Arbeitsgemeinschaft mit der deutschvölkischen Gruppe von Wulle und Graefe mit starkem Mehr ablehnte und zugleich scharf gegen den Parlamentarismus Stellung nahm.

Welche Rückwirkung der **englische Regierungswechsel** auf Englands Beziehungen zu Deutschland haben wird, läßt sich, ehe die Neuwahlen ein klares Bild von der Lage ergeben haben, nicht beurteilen. Eine große Schwenkung erscheint nicht wahrscheinlich, aber Methoden und Gesichtspunkte der britischen Politik werden andere werden. Vor allem wird in der nächsten Zeit die englische Regierung weder in der Reparationsfrage noch in den Orientverhandlungen genügende Autorität haben. Sie wird gehemmt und gefesselt sein, und bei dieser Unsicherheit und Umbildung tritt naturgemäß auch das ganze Problem zurück, auf das es doch für England jetzt ankommt: daß man Frankreich zu einer auch für England bedrohlichen Großmacht gemacht hat, daß England in der Freiheit seiner Bewegung überall behindert ist, weil durch Deutschlands Niederlage das europäische Gleichgewicht zerstört worden ist, daß es in Englands Interesse läge, Deutschland wieder als Gegengewicht gegen Frankreich im Staatensystem zu haben.

Ein **Staatsstreich der Fascisten** hat in Italien das Kabinett Facta gewaltsam gestürzt. Der Führer der Bewegung, Mussolini, hat die Kabinettbildung übernommen.

Politiſche Umſchau

Die Finanzkonferenz in Berlin.

Die Reichsregierung hat eine Reihe hervorragender Finanzsachverständiger des Auslandes nach Berlin eingeladen, um mit ihnen darüber zu beraten, welche Maßnahmen für eine Stabilisierung der Währung bei der gegenwärtigen Lage Deutschlands ergriffen werden können. Gleichzeitig trifft in Berlin auch die Reparationskommission ein, um sich an Ort und Stelle über Deutschlands finanzielle Lage und die Möglichkeit einer Markstabilisierung zu unterrichten.

Der *Berliner Börsen-Courier* schreibt hierzu: Das Reichskabinett hat sein Notwerk, die Devisenverordnung, begründeten Vorwürfen hauptsächlich darum ausgesetzt, weil sie in einer freilich begreiflichen Scheu vor Zeitverlust es versäumte, deutsche Sachverständige zu befragen; die Heranziehung der Ausländer zu den Versuchen der Währungsrettung ist aber zumindest politisch geschickt. Denn in jedem Fall handelt es sich um Angelegenheiten, in die das Ausland eingreifen wird. Auch den Versuch der Stabilisierung kann Deutschland nicht unternehmen, ohne daß die Gläubigermächte ihr Wort dazu sagen; je weniger sie gefragt würden, um so schwerer würde später der Widerstand gegen die Forderung der Finanzaufsicht sein. An Ratschlägen, die wie Befehle klangen, hat es dem Reich in den letzten Wochen ja niemals gefehlt. Lädt es von sich aus die Ratgeber ein, die Ausführbarkeit ihrer Pläne im einzelnen zu erweisen, so erhält es entweder Brauchbares, oder entkräftet, im schlimmsten Fall, den Vorwurf, es habe wohlgemeinte Ratschläge unbeachtet gelassen. Die Auslandsregierungen werden dann nicht mehr fordern können, was ihre eigenen Sachverständigen für unausführbar erachteten, oder sie werden an die Gutachten über das Ausführbare in gewisser Weise gebunden sein.

Daß solche Gedankengänge den Gläubigermächten ebenfalls nicht fremd sind, beweist der Besuch der Reparationskommission; fast macht es den Eindruck, als bemühten sich beide Teile, einander in der Vorwegnahme späterer Entscheidungen zuvorzukommen. Äußerlich haben die beiden Gremien der von Deutschland geladenen Sachverständigen und der Reparationskommission, wie ausdrücklich festgestellt sei, nichts miteinander zu tun. Um so unbezweifelbarer ist der innere Zusammenhang: der Beweis, daß die „Stabilisierung der Mark" den Schuldnern wie den Gläubigern als unmittelbar drängende Aufgabe gilt.

Die *Deutsche Allgemeine Zeitung* äußert: Ob sich an diese Initiative der Reichsregierung gewisse taktische und politische Hoffnungen knüpfen, ob man etwa annimmt, daß ein Gutachten von neutralen Sachverständigen im Auslande größeren Eindruck machen werde als das Urteil deutscher Sachverständiger, entzieht sich unserer Kenntnis. In sachlicher Beziehung möchten wir durchaus bezweifeln, daß diese Konferenz mehr bringen wird als akademische Beschlüsse, wie seinerzeit die Finanzkonferenz in Brüssel und ebenso die Genueser Konferenz. Eine politische Tat ist dieser Schritt der Reichsregierung gewiß nicht, wenn es auch bei unserem heutigen finanziellen und gesellschaftlichen Elend vielleicht nicht schadet, einem unabhängigen, neutralen Forum, losgelöst von aller Politik, einen Einblick in unsere innere Zerrüttung zu gewähren. Letzten Endes werden auch diese Erörterungen in der Betrachtung der Kontributionsfrage gipfeln müssen. Von weitaus größerer politischer Bedeutung ist der erwähnte Beschluß der Reparationskommission. Die bisherigen Erfahrungen mit Besuchen von Mitgliedern der Reparationskommission oder des Garantiekomitees haben gezeigt, daß den Abgesandten der Entente, die ihrerseits mit bestimmten Absichten und Plänen nach Berlin kommen, von der deutschen Regierung nicht nur allgemeine Deklamationen, sondern ein fester politischer Wille entgegengehalten werden muß. Auch diesmal wird sicher gesagt werden, daß die Verhandlung von Angesicht zu Angesicht dem einfachen Dekretieren und Diktieren aus Paris vorzuziehen sei. Das trifft nur unter der Bedingung zu, daß die Möglichkeiten, die solche Verhandlungen gewiß bieten, in vollstem Maße ausgenutzt werden. Von weiteren Barzahlungen kann nicht die geringste Rede sein. Der Reichskanzler selbst hat auch die Frage aufgeworfen, ob bei dem heutigen Zustande unserer Währung weitere Sachlieferungen noch möglich sind. Wenn es wieder auf „Atempausen" von der Beschaffenheit der bisherigen herauskommt, wird uns der Atem ausgehen. Ohne eine endgültige, vernünftige Herabsetzung der Kontributionssumme bei sofortiger, gänzlicher Aufhebung der militärischen Besetzung im Westen, ohne eine großzügige, praktische Anfassung dieses Grundproblems der gegenwärtigen Krise in Europa gibt es im besten Fall ein schmähliches Fortwursteln für Deutschland, aber keine Rettung.

Frankreichs Reparationsplan.

Poincaré hat zu seinem großen Schlage gegen Deutschland ausgeholt. Die langerwartete Denkschrift der französischen Delegation ist der Reparationskommission übergeben worden. Sie läuft letzten Endes auf die vollkommene Osmanisierung Deutschlands hinaus, die den französischen Machthabern das Mittel zur politischen und wirtschaftlichen Beherrschung Deutschland in die Hand geben und ihre Hegemonie über den Kontinent endgültig befestigen soll. Von Pfändern ist nur andeutungsweise die Rede, man weiß aber, daß sie ergriffen werden sollen. Der ganze Plan ist geschickt in die zielbewußte französische Politik eingegliedert, die darauf hinausläuft, das Vorgelände des riesigen russischen Marktes in die Hand zu bekommen. Daher der Hinweis auf die angebliche Unversehrtheit der Produktionsmittel und den Wohlstand der deutschen Industrie. Finanziell wird der Übergang der deutschen Finanzhoheit an die Reparationskommission gefordert, Eingriffe in die Selbständigkeit der deutschen Wirtschaft sollen folgen. Für die Finanzkontrolle schlägt die französische Delegation folgende Maßnahmen vor:

1. Sofort die öffentliche Finanzverwaltung Deutschlands unter den vorstehend genannten Bedingungen unter die Kontrolle der Gläubiger Deutschlands zu stellen.

2. Alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um den Haushalt ins Gleichgewicht zu bringen und das Gleichgewicht aufrecht zu erhalten, wobei man progressiv in den Ausgaben einen Teil der Reparationen einfügt, deren Zahlung nicht durch andere Mittel oder Anleihen zur Amortisierung des Kapitals aufgebracht werden kann.

3. Dem Schatzamt zu verbieten, Schatzwechsel irgendwelcher Art bei der Reichsbank zu diskontieren, sowie jede Ausgabe von Schuldverschreibungen auf kürzere oder längere Dauer der interalliierten Kortrolle zu unterstellen.

4. Die Reichsbank unter interalliierte Kontrolle zu stellen, die damit beauftragt ist, alle von den Alliierten angeordneten Maßnahmen, die ihr Eingreifen erfordern, zu überwachen.

5. Die für geeignet erachteten Verfügungen zur Vermeidung der Kapitalflucht und Anhäufung der ausländischen Devisen im Innern durch interalliierte Kontrolle zu verschärfen.

6. Sobald die Umstände es erlauben, soll mit der Ausgabe von Goldschatzanweisungen begonnen werden, deren Unterbringung durch fiskalische Vorteile erleichtert werden könnte. Das Ergebnis dieser Schatzwechselausgabe würde, soweit dies nötig ist, zur Verstärkung des Metallbestandes der Reichsbank dienen, um den Erfolg der Währungsreform zu sichern. Der Rest würde dazu dienen, den Teil der Reparationen, die nicht im Haushalt aufgeführt sind, zu zahlen.

7. Die deutsche Regierung soll auch weiter in Gold oder ausländischen Devisen Beträge von mindestens 25 v. H. des Wertes der Ausfuhr erheben. Das Ergebnis dieser Summe, das Erträgnis der Zölle bei der Einfuhr und das Erträgnis der Ausfuhrabgabe soll auf ein besonderes Konto überwiesen werden, das bei der Reichsbank namens des Garantieausschusses eröffnet und von diesem besonders kontrolliert wird. Die deutsche Regierung wird über dieses Konto das Verfügungsrecht haben, solange die Reparationskommission der Ansicht ist, daß sie ihren Verpfilichtungen nachkommt. Ist die Kommission der Ansicht, daß dies nicht geschieht, so wird der Garantieausschuß von den für ihn verfügbaren Summen und vom Ergebnis der späteren Abgaben Besitz ergreifen.

Zu diesem Plane bemerkt die *Frankfurter Zeitung:*

Die Franzosen operieren nach einem auf weite Sicht gestellten Plane. Sie erwähnen diesmal nur nebenbei, was ihr eigentliches Ziel ist: die „Pfänder", ohne die ein Moratorium nicht gewährt werden könne; das deutsche Moratoriumsgesuch für 1923 und 1924, das heute noch nicht vorliege und das sie erst abwarten wollen, bevor sie sich zum Thema überhaupt äußern; schließlich das Problem der interalliierten Schulden, dessen Erledigung mit einer Regelung der Reparationsfrage verbunden werden müsse. Sie steuern heute nur auf den Punkt hin, der ihnen auch nach der englischen Mentalität am ehesten erreichbar scheint, die Finanzkontrolle eben, die ja der englischen Abneigung gegen Budgetwirrwarr und Währungszerrüttung (auch der englischen orthodoxen Theorie von der Finanzunordnung als einzig entscheidender Ursache aller Währungs- und sonstiger Übel) durchaus nicht so fern liegt, wie etwa unsinnige Reparationsforderungen an Deutschland oder gefährliche politisch-militärische Hegemoniegelüste Frankreichs in Europa. Allerdings gibt es in Frankreich wie in England sicherlich auch manche real denkende Köpfe, die sich darüber klar sein werden, daß eine solche Finanzkontrolle über einen Staat von 60 Millionen europäischer, europäisch-hochkapitalistisch wirtschaftender Menschen leichter dekretiert als verwirklicht wäre — real denkende Köpfe, die sich darüber klar sein werden, daß der französische Plan, wenn er die Genehmigung der Reparationskommission fände, notwendig zu einer unerhörten Zerreißprobe nicht etwa nur für die deutschen Finanzen führen müßte, sie dadurch leicht erst zu wirklichem, völligem Zusammenbruch gebracht werden könnten, sondern zu einer unerhörten Zerreißprobe auch für die deutsche Regierung und den deutschen Staat, deren Existenz doch wahrhaftig heute schon nicht allzu stark unterbaut ist. Manche Einzelne werden das wissen; wie die Reparationskommission als solche sich zu dem französischen Plane stellen wird, ist trotzdem heute, in der englichen Ministerkrise, noch schwerer als je abzumessen.

Und die deutsche Regierung? Sie mußte dieses äußerste Verhängnis kommen sehen; es hat sicherlich nicht an Stimmen gefehlt, die sie immer und immer wieder mahnten, selbst vorher zu handeln. Sie kann sich schon in kurzem vor eine fürchterliche Frage gestellt sehen. Was will sie dann tun — und was denkt die Regierung Wirth-Hermes-Havenstein überhaupt zu tun in diesem Winter, zu dessen Beginn schon die Belastung von Staat und Volk und Einzelschicksal größer scheint als irgendwann zuvor? Wir hören nur immer, daß dies und das und alles Vorgeschlagene unmöglich sei. Aber mit diesem bloßen Unmöglich, an das die als Wirtschafts-Sachverständige der Regierung gewohnheitsmäßig fungierenden Wirtschafts-Interessenten uns ja nun zur Genüge gewöhnt haben, werden wir uns nicht vor den drohenden Plänen Frankreichs und nicht vor den drohenden Gefahren dieses Winters retten. Das sollten die zu verantwortlichem Handeln Berufenen erkennen — so lange sie überhaupt nur die Zeit und die Freiheit haben zu handeln.

Die

Vossische Zeitung

schreibt: Man wird mit solcher Kontrolle viel erreichen können: Erbitterung, Verzweiflung, Umsturz, Lockerung und Auflösung des staatlichen und gesellschaftlichen Gefüges, einen Dollarkurs von 5000 oder 10 000 M. Nur eines wird man mit ihr nicht erreichen: Reparationen. Die Aufnahme der französischen Vorschläge zu der Pariser Presse zeugt mehr von Skepsis als von Begeisterung und Zuversicht. Fast alle Pariser Zeitungen äußern Zweifel, ob es — die unwahrscheinliche Zustimmung der Alliierten vorausgesetzt — überhaupt möglich sei, eine Finanzdiktatur solcher Art über einen Großstaat mit einer Bevölkerung von sechzig Millionen aufzurichten und wirksam aufrecht zu erhalten. Es ist vielleicht möglich, aber es führt politisch und wirtschaftlich unweigerlich zum Chaos. Nur aus der freien Arbeit Deutschlands wird Frankreich jemals Reparationen erhalten; nie aus einer Sklaverei, die jedem Deutschen in jedem Augenblicke fühlbar wird. Die fremde Finanzdiktatur wird nicht nur keine Überschüsse für Reparationen erzielen; sie wird auch das innere Gleichgewicht des öffentlichen Haushalts endgültig und unheilbar zerstören. Denn sie wird jeden Aufschwung schöpferischer, wirtschaftlicher Tätigkeit niederhalten und lähmen.

Aus dem Reichstag.

Der Eingriff in die deutsche Rechtshoheit.

Im Reichstag und im Landtag haben am 23. Oktober zu gleicher Zeit mit der unwesentlichen Ausnahme der Kommunisten alle Parteien einmütig dagegen protestiert, daß die fremden Besatzungsbehörden den Hochverräter Smeets dem Zugriff deutscher Gerichte entzogen haben. Es war eine wirkungsvolle Kundgebung beider Parteien gegen das völlig ungesetzliche Vorgehen der Interalliierten Rheinlandkommission.

Smeets, der Führer der rheinischen Sonderbündler, war von dem zuständigen deutschen Gerichte wegen verleumderischer Beleidigung des Reichspräsidenten Ebert und deutscher Behörden zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden. Die Verleumdungen hatte Smeets dem kommunistischen Blatt in Köln entnommen und der Redakteur dieses kommunistischen Blattes war wegen der gleichen Beleidigungen zu der gleichen Strafe von drei Monaten Gefängnis wie Smeets verurteilt worden.

Das Urteil gegen diesen kommunistischen Redakteur wurde rechtskräftig und ist vollstreckt worden. Die Interalliierte Rheinlandkommission aber hatte sich das Recht angemaßt, sich schützend vor Smeets zu stellen, und hat die Vollstreckung des Urteils verhindert. Gegen diesen ungeheuerlichen Eingriff der Rheinlandkommission in die deutsche Rechtshoheit haben schon die rheinischen Richter demonstrativ dadurch protestiert, daß sie nach Veröffentlichung der fraglichen Verordnung der Rheinlandkommission alle Gerichtsverhandlungen im Rheinland auf eine Stunde unterbrachen.

Jetzt hatten die Parteien im Reichstage — und gleichzeitig auch die Parteien im Landtage in gemeinsamen Interpellationen die Regierung aufgefordert, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln die Zurückziehung des Erlasses der Rheinlandkommissionen zu erwirken und die deutsche Rechtspflege im besetzten Gebiet wenigstens in Zukunft vor derartigen Vergewaltigungen zu schützen. Rheinische Abgeordnete aller Parteien bezeichneten es als einen unerträglichen Zustand, daß die Rheinlandkommission in dieser Weise in die Angelegenheiten der deutschen Rechtspflege eingreifen dürfe.

Die Interpellation im Reichstage wurde vom Reichskanzler Wirth persönlich beantwortet. Auch er sagte, daß es sich bei der Verordnung der Rheinlandkommission um einen schweren Eingriff in die Freiheit und Unabhängigkeit der deutschen Rechtshoheit handle, der nicht widerspruchslos hingenommen werden könne. Die Verordnung der Rheinlandkommission verweigere nicht nur dem Reichspräsidenten und den anderen verleumdeten Persönlichkeiten den Schutz ihrer Ehre, sondern beleidige auch die deutschen Richter, die das Urteil gegen Smeets gefällt haben. Politische Gründe hätten diesen Kölner Richtern ferngelegen, und es wäre ein Rückfall in die Kabinettsjustiz des absolutistischen Regimes vergangener Jahrhunderte, wenn eine politische Körperschaft das Recht haben sollte, das Urteil eines unabhängigen deutschen Gerichtes aufzuheben. Jedenfalls seien die deutschen Botschafter in London und Paris und der deutsche Geschäftsträger in Brüssel angewiesen worden, die Angelegenheit sofort persönlich bei ihren Regierungschefs nachdrücklich und mit großem Ernst zur Sprache zu bringen. Das sei auch geschehen, und den Erfolg dieser Vorstellungen müsse man abwarten.

Alle Fraktionen verzichteten auf eine Debatte über diese Kanzlererklärung. Nur die Kommunisten waren so töricht, sich von der Kundgebung auszuschließen. Es ist nicht ohne Interesse, daß im besetzten Gebiet selbst die Kommunisten im Kampfe gegen die Besatzungsbehörden mehrfach ihre nationale Schuldigkeit getan haben, was auch in Oberschlesien mit wenigen Ausnahmen der Fall war.

⁂

Im Preußischen Landtag nahm die Debatte einen ähnlichen Verlauf. Auch dort protestierten die Parteien einmütig gegen den selbst mit dem Rheinlandabkommen unvereinbaren Eingriff in die deutsche Rechtspflege. Für die Preußische Regierung sprach Ministerpräsident Braun, der in sachlicher Übereinstimmung mit dem Reichskanzler Wirth die Ungeheuerlichkeit des Vorgehens der Interalliierten Rheinlandkommission mit gebührender Schärfe zurückwies.

Der Spruch des Münchner Volksgerichts.

Das Münchner Volksgericht hat die wegen Landesverrats angeklagten Fechenbach, Dr. Gargas und Lembke zu langjährigen Zuchthausstrafen verurteilt (s. Gerichtssaal). Sein Urteilsspruch ist Gegenstand scharfer Auseinandersetzungen in der Presse. So schreibt unter dem Titel „Ein Fehlspruch“

Der Tag:

Das Urteil des bayrischen Volksgerichts über die Lembke, Gargas und Fechenbach hat auf seiten derer, die mit besonderem Widerwillen solche vaterlandslose Schmutzerei. Armseligkeit und Narrheit empfanden, zunächst eine Art befangenen Schweigens verursacht. Man mochte ungern das Urteil schelten, wo Schuld so übel ruchbar war. Aber das Urteil ist ein Fehlurteil, und alle, die es angeht, müßten sich den Kopf zerbrechen, wie man geschehenes Unheil wieder gutmachen könnte.

Gegen die drei Angeklagten, zu deren persönlicher Wertung kein Wort nötig ist, sind Strafen verhängt worden, die zur Voraussetzung haben den Beweis des Verbrechens des Landesverrats in der allerschwersten Form. Trotzdem das sehr anfechtbare Verfahren der Anklage und der Verhandlung sich vielfach in das Geheimnis der Nichtöffentlichkeit hüllte, erfuhr man das Schlimmste, was den Angeklagten zur Last gelegt war. Im Gegensatz zu Ankläger und Gericht muß man feststellen, daß man keinen Verrat, also auch keinen Landesverrat begehen kann durch die Weitergabe von Material, das längst aller Welt bekannt ist. Auf keinen Fall kann es sich bei der Weitergabe solchen Materials um schweren Landesverrat handeln. Aber alle Haarspaltereien beiseite gelassen, — das Münchner Urteil sättigt nicht das Rechtsbedürfnis, es verschärft den Hunger nach reinem Recht. Es muß ein unbezahlbares Material sein für die Leute, die sich seit Jahren ein unsauberes Geschäft machen aus der Verunglimpfung unserer Rechtspflege überhaupt.

Am besten, wenn man aus dem peinlichen Erlebnis die Folgerung zöge, das Volksgericht ganz zu beseitigen. Es ist ein politischer Gerichtshof und daher grundsätzlich zu verwerfen, genau wie der Leipziger Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik, dem man aber zugestehen muß, daß er in dem gleichzeitig mit dem Münchner Prozeß verhandelten Prozeß gegen die Rathenau-Mörder trotz der gleichen grundsätzlichen Anfechtbarkeit seiner Herkunft und seiner Bestimmung und trotz seiner Laienrichter aus der Parteistube ein gemäßeres Urteil gefunden hat als das Münchener Volksgericht. Also nicht weiter befangen schweigen! Nichts beschönigen! Den Finger auf die Wunde legen und das rechte Rezept verordnen: Fort mit der Politik aus der Rechtsprechung, sei es an der Isar, sei es an der Pleiße!

Die *Münchner Neuesten Nachrichten* nehmen das Urteil in Schutz und erklären: Der Landesverratsprozeß hat das Eingeständnis Fechenbachs gebracht, daß er im Kriegsschuldprozeß die Unwahrheit gesagt habe; der Landesverratsprozeß hat ferner den Beweis gebracht, daß Leute wie Fechenbach, die sich anmaßen, Arbeiterführer zu sein, in französischen großkapitalistischen Blättern Deutschland schädigten und mit den Judassilberlingen auch die deutschen Arbeiter verrieten. Wer aber um jeden Preis, auch um den des Verrats, Francs und Franken, Gulden und Pfunde haben wollte, der durfte nichts von der Schuld der Entente am Kriege reden und mußte in der Kriegsschuldfrage ententefreundlich, das heißt deutschlandfeindlich sein. Daran strauchelte und fiel auch Lembke, der gleichzeitig in dem von ihm vertretenen reichsoffiziösen Blatt in nationalem und in der ausländischen Presse in antinationalem Sinne über den Münchner Kriegsschuldprozeß schrieb; der mit Gesinnungs-, Geld- und Warenschieberei das verantwortungsvolle Amt des deutschen Publizisten entwürdigte, so daß ihn die Berufsorganisation ausstoßen mußte. Die Berufs- und Standesehre der Journalisten erforderte es, daß alsbald nach Feststellung der schweren Verfehlungen die Organisation den Ausschluß aussprechen mußte; ob und inwieweit Landesverrat vorlag, darüber hatte der Richter zu entscheiden. Er hat das Urteil gefällt und auf Landesverrat erkannt; für Landesverrat Zuchthaus.

Der *Vorwärts* spricht demgegenüber von einem neuen „Fall Dreyfus“ und sagt: Die Vereinigte Sozialdemokratische Partei nimmt den Kampf gegen diese Justiz auf der ganzen Linie auf und ist entschlossen, ihn nicht ruhen zu lassen, bevor hier der Gerechtigkeit Genüge geschehen ist. Im Reichstag und im Preußischen Landtag haben die Fraktionen der Vereinigten Sozialdemokraten zu dem Münchner Urteil Interpellationen eingebracht. Aber den Herren in München sei gleich gesagt, daß es mit diesem ersten Schritt, falls er nicht zum Erfolge führt, keineswegs sein Bewenden haben wird. — Das Blatt beklagt sich bitter über die „Rückständigkeit“ der Volksgerichte in Bayern. „Aber“, so fragt höhnisch die *Rote Fahne*, „wer ist es denn gewesen, der geholfen hat, diese Volksgerichte zu gründen? Es sind die bayerischen Sozialdemokraten gewesen, die nach dem Sturz der Münchner Räterepublik der Reaktion nicht schnell genug wieder alle Machtmittel in die Hand spielen konnten, um die kommunistische Arbeiterschaft blutig niederzuschlagen. Erst jetzt, wo sich die von Sozialdemokraten mitgeschaffenen Volksgerichte gegen Sozialdemokraten wie Fechenbach selbst richten, wo die Reaktion bereits so stark ist, ihren sozialdemokratischen Helfershelfern den wohlverdienten Fußtritt zu erteilen, jetzt erst wüten die Sozialdemokraten heuchlerisch gegen ihr eigenes Machwerk.“

Die *Vossische Zeitung* führt aus: Und es unterliegt auch gar keinem Zweifel, daß kein preußisches, kein bayerisches, kein sächsisches Gericht, ganz gleichgültig, ob es mit konservativen oder sozialistischen Richtern besetzt war, in einem solchen Fall wegen Landesverrats verurteilt hätte. Es besteht also die merkwürdige Tatsache, daß der Begriff des „Landesverrates“ in Bayern anders als in anderen Ländern des Reiches ausgelegt wird, daß mithin auch ein deutscher Journalist, wenn er über bayerische Zustände berichtet und das Pech hat, nach Bayern zu kommen, in Bayern verhaftet und vor Gericht gestellt wird. Und es besteht sogar die Gefahr, daß auf Ersuchen der bayerischen Staatsanwaltschaft preußische, württembergische oder sächsische Journalisten an ihren Wohnsitzen verhaftet und den bayerischen Gerichten ausgeliefert werden. Das bedeutet eine Rechtsunsicherheit für die Presse, die unerträglich ist. Das illustriert aber auch die innerpolitische Situation des Reiches viel besser als irgend etwas anderes.

Die *Deutsche Tageszeitung* schreibt: Mehrere Linksblätter üben weiterhin an dem Urteil im Fechenbachprozeß eine Kritik, die alle gebotenen Grenzen überschreitet und wenigstens zum Teil als im vaterländischen Interesse unverantwortlich zurückgewiesen werden muß. Die Ausschreitungen dieser Kritik sind vor allem deshalb so unverantwortlich, weil den kritisierenden Blättern in der Hauptsache jedenfalls die Unterlage für die Kritik fehlt. Sie scheinen ganz zu vergessen, daß es sich um einen Prozeß wegen Landesverrats gehandelt hat, der naturgemäß größtenteils unter Ausschluß der Öffentlichkeit verhandelt werden mußte. Natürlich soll nicht verwehrt sein, Kritik zu üben und an der Richtigkeit eines Urteils zu zweifeln; aber es müssen dabei Grenzen eingehalten werden, die in diesem Falle in unverantwortlichster Weise überschritten worden sind.

Die *Münchner Zeitung* bemerkt: Mit ihrem politischen Haß haben Eisner und Fechenbach, gewiß ohne es zu wollen, ihr ureigenstes Werk, die Revolution selber, sabotiert. Die Revolution war, wenigstens für die große Menge des Volkes, eine „Magenfrage“. Und mehr noch als die Revolution hing die Erhaltung der „Errungenschaften“ der Revolution mit dem „Magen“ des einzelnen zusammen. Und was hat die ganze Eisnersche Taktik Clemenceau gegenüber erzielt? Eisner und mit ihm Fechenbach haben unseren Feinden die Kraft geliefert, mit der der Franzose uns den Leibriemen enger geschnallt hat.

Deutsch als Amtssprache im Völkerbund abgelehnt.

Im Ausschuß für die Umgestaltung der Geschäftsordnung der Internationalen Arbeitskonferenz beantragte Jouhaux, französischer Delegierter der Arbeitnehmer, Einführung der deutschen Sprache als gleichberechtigte Amtssprache der internationalen Arbeitsorganisation. Nach einer längeren Debatte, in der sämtliche deutschen Delegierten und die jugoslawischen, schwedischen und englischen Arbeitervertreter für die Einführung der deutschen Sprache eintraten, wurde der Antrag mit 14 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

Von den Reden der deutschen Vertreter heben wir nachstehende Sätze zu der Amtssprachenfrage noch heraus:

Der deutsche Regierungsvertreter Dr. Leymann forderte mit Nachdruck die Zulassung des Deutschen als Amtssprache und erklärte angesichts der Einwände finanzieller Art, die gemacht wurden, daß, wenn man aus solchen Gründen das Deutsche ablehne, man auch eine der anderen beiden Amtssprachen fallen lassen und sich mit einer einzigen begnügen könne.

Der deutsche Arbeitervertreter Wissell faßte in einer langen, eindrucksvollen Rede noch einmal alle Gründe für die deutsche Sprache zusammen und wies ebenfalls auf die rei praktischen Erwägungen hin, aus denen heraus d

Sprache von 10 Millionen Arbeitern zugelassen werden müsse. Er erinnerte an die Erklärung von Albert Thomas aus dem Jahre 1920 über die gewaltige Rolle, die die deutschsprechenden Arbeiter innerhalb der internationalen Arbeitsorganisation spielen und machte lebhaft auf das Mißverhältnis aufmerksam, das zwischen der Bedeutung Deutschlands und dem geringen Einfluß besteht, den es in der allgemeinen Arbeitsorganisation noch immer ausübt, da es weder im Vorstand der Plenarversammlung noch der Ausschüsse vertreten sei, was auch auf die sprachlichen Verhältnisse zurückzuführen sei. Die Kosten, die durch das dreisprachige System erwüchsen, betrügen nur 1,17 v. H. des Gesamtbudgets, die durch die praktischen Vorteile reichlich aufgewogen würden. In erster Linie würde die internationale Arbeitsorganisation aus der starken Beteiligung der deutschsprachigen Welt größten Nutzen ziehen, da Deutschlands Erfahrungen und Deutschlands Leistungen hinsichtlich der Gesamtorganisation nutzbar gemacht werden könnten.

Der Vertreter der deutschen Arbeitgeber Kommerzienrat Vogel widerlegte ebenfalls die Einwände, die gegen die Einführung des Deutschen geltend gemacht wurden. Was Deutschland vor dem Kriege auf internationalen Kongressen möglich gewesen sei, müsse auch jetzt möglich sein. Vor zehn Jahren hätte niemand daran gedacht, der deutschen Sprache den Rang einer amtlichen Sprache zu nehmen. Die Unkosten würden aufgewogen durch den moralischen Gewinn, der darin bestehen würde, daß man nach alledem, was geschehen ist, eine Geste der Versöhnung mache und das harmonische Zusammenarbeiten der Völker erleichtere.

Der französische Arbeitervertreter Jouhaux trat hierauf nochmals in einer großen Rede für das Deutsche ein. Er betonte, daß man alle politischen und sentimentalen Gründe ausschalten und nur das Wohl des Arbeitsamts und der Arbeitskonferenz in Betracht ziehen dürfe, was unbedingt die Einführung des Deutschen erforderte. Die Wahrheit müsse über alles gehen und die Wahrheit laute: Die Mehrzahl der Intelligenz und der an der Arbeitsorganisation interessierten Arbeiter spricht deutsch.

Trotzdem wurde der Antrag Jouhaux', wie oben gemeldet, abgelehnt.

Frankreichs Intrigen im Rheinland.

Der Vorsitzende der Finanzkommission der französischen Deputiertenkammer, Dariac, hat einen Geheimbericht über seine im amtlichen Auftrage unternommene Reise in das Rheinland erstattet. Da sein Bericht nicht für die Öffentlichkeit bestimmt war, spricht er ohne Zurückhaltung oder Verschleierung von den wahren Zielen der französischen Politik. Die

Frankfurter Zeitung

ist in der Lage, den Abschnitt über die Rheinlandspolitik zu veröffentlichen. Es heißt darin u. a.:

Jede französische Politik im Rheinland ist einer Vorbedingung unterordnet: verlängerte Aufrechterhaltung unserer Rheinarmee in den besetzten Gebieten. Ohne diese Sicherung ist diese Politik zwangsläufig schwierig. Die Bevölkerung will sich, wie wir gesehen haben, nicht für eine Sache kompromittieren, deren Schwäche in die Augen springt, weil sie zeitlich begrenzt, zu festen Terminen begrenzt und ungewiß in ihren Aktionsmitteln ist. In dem Leben einer Nation zählen 5, 10 oder 15 Jahre wenig. Alle Arten von Möglichkeiten öffnen sich vor uns. In dieser Hinsicht haben die französischen Regierungen seit 1919 wohl zu wiederholten Malen erklärt, daß infolge der Nichtausführung der deutschen Verpflichtungen die Fristen dieser Besetzung verlängert werden müssen.

Nach dem Geheimbericht wird die französische Autonomiepolitik für das Rheinland wie folgt umschrieben:

Der erste Akt dieser Politik ist die finanzielle Organisation des Rheinlandes: eine Zollgrenze, im Osten gegen Deutschland erhöht und im Westen gegen Frankreich erniedrigt, um das wirtschaftliche Ersticken zu vermeiden, das aus einer doppelten fiskalischen Mauer sich ergebe, die den Warenaustausch vermindern und das industrielle Leben des Rheinlandes kompromittieren würde, ein vom Reichsbudget getrenntes Sonderbudget, Ersatz der schiffbrüchigen (!) Mark durch ein gesundes Geld. Der zweite Akt ist die Ersetzung der aus Preußen stammenden Beamten durch im Rheinland geborene Beamte, der dritte Akt die Ausdehnung der Gewalten der hohen Kommission und die Einberufung einer gewählten Versammlung.

Am Schluß des Geheimberichtes heißt es: Das sind zweifellos ehrgeizige Pläne, die aber, mit Weisheit und Unterscheidungsvermögen ausgeführt, und zwar in dem Maße ausgeführt, als Deutschland sich seinen Verpflichtungen entziehen wird, vollkommen berechtigt (!!) sein werden. Das ist eine Politik langer Sicht, in der eine kluge Diplomatie eins um das andere der aufeinanderfolgenden Kettenglieder einer überlegten Aktion anfügen muß, die nach und nach von Deutschland ein Rheinland loslösen wird, das frei ist unter der militärischen Hut Frankreichs und Belgiens.

*

In echt französischem Stil bombastisch abgeschlossen, bringt der Geheimbericht nichts wesentlich Neues, was nicht durch die Maulhelden Smeets und Genossen unvorsichtigerweise schon stückweise ausgeplaudert wäre. Deutschland kennt diese verbrecherische Maulwurfarbeit. Es ist von der Treue der Rheinländer zum Reich fest überzeugt. So kann der Bericht keine neue Erregung hervorrufen. Es gilt, weiterhin klaren Blick und kaltes Blut zu behalten.

Der Kampf mit dem Hunger.

Kölnische Volkszeitung.

Es kann uns nicht gleichgültig sein, welche Auffassungen im Auslande, insbesondere in den Ententestaaten, über unsere Lage verbreitet werden. Die in die führende Auslandspresse gelangenden Darstellungen beeinflussen maßgebend die öffentliche Meinung in den einzelnen Ländern und zugleich das Urteil der verantwortlichen Staatsmänner, in deren Händen als Folge des verlorenen Krieges unser Schicksal liegt. Leider müssen wir die schmerzliche und für ein Volk, das verzweifelt um das nackte Leben ringt, tiefverbitternde Beobachtung machen, daß die meisten Berichte ein grundfalsches Bild der tatsächlichen Lage geben. Das anscheinend unausrottbare Märchen von dem blühenden Wohlstand, dessen sich Deutschland erfreuen soll, muß wie eine Verhöhnung des tatsächlich herrschenden Massenelends wirken. Im Endeffekt ist es dabei gleichgültig, ob die wahrheitswidrigen Darstellungen Übelwollen und tendenziösen Propagandaabsichten oder oberflächlicher Beobachtung und Unterrichtung an der falschen Quelle entspringen. Die leider noch wenig zahlreichen Vertreter des ehemals feindlichen Auslandes, die sich mit dem unbeirrbaren Willen zur Objektivität und Gründlichkeit in Deutschland umsehen, kommen zu ganz anderen Ergebnissen. Sie sehen hinter dem trügerischen äußeren Schein das Wesen der Dinge, unter der dünnen Oberfläche eines aufdringlichen Protzertums den abgrundtiefen Jammer eines ganzen physisch und geistig verelendenden Volkes.

Zu diesen Bahnbrechern der Wahrheit, die auch den Mut haben, ihren Landsleuten die Dinge so zu schildern, wie sie sie gesehen haben, gehört Luigi Morandi, der Berliner Vertreter des „Corriere d'Italia", des führenden Organs der italienischen Volkspartei. In Nr. 245 dieses Blattes vom 18. Oktober veröffentlicht er unter der Überschrift: „Die Schwierigkeiten des Lebens in Deutschland" eine Betrachtung, in der er einleitend Deutschland im Hinblick auf seine fieberhafte wirtschaftliche Tätigkeit mit einem Riesen vergleicht, der, zu Tode getroffen, noch einmal seine ganze Energie zusammenrafft. Er kennzeichnet den „Reichtum", wie er in den Millionen und Milliardenziffern in den Bilanzen der Banken, der Industrie- und Handelsunternehmungen zum Ausdruck kommt, als papiernen und nicht goldenen, und sagt, niemals sei das Wort Reichtum so unzutreffend angewandt worden. Der Verfasser gibt dann ein durch Zahlenmaterial illustriertes Bild der maßlosen Verteuerung der Lebenshaltung, mit der verglichen die Erhöhung des Einkommens minimal sei, und fährt fort:

Die Höhe der Preise schreckt diejenigen nicht, die zu einer Vergnügungsreise nach Deutschland kommen (Amerikaner, Holländer, Spanier, Tschechen usw.), d. h. die Besitzer von guter Valuta. Nach der Rückkehr in ihre Heimat erzählen sie, daß es sich in Deutschland wunderbar lebe. Und sie haben recht, aber mit Sterling, Dollar und ähnlichen Währungen. Die Deutschen dagegen verdienen Mark und müssen mit Mark leben. „Man kann nicht mehr leben!" so tönt es von allen Lippen. Am meisten betroffen ist das kleine Bürgertum. Staatliche oder private Angestellte mit festem Einkommen gehen vor Elend zu Grunde. Die jeweiligen Erhöhungen des Einkommens sind lächerlich.

Das Volk opfert sich regelrecht auf. Das Fleisch wird vom Tisch verbannt, die Milch ist ein Luxusartikel, der Zucker wird wie Medizin verwendet. Man schläft zu drei oder sogar vier in einem Zimmer, um ein Zimmer an einen Fremden vermieten zu können. Man schleppt sich mit den alten Kleidern weiter usw. Gewiß, es gibt welche, die verschwenderisch leben und Luxus treiben, das sind die neuen Reichen, die Spekulanten und Schieber, aber sie bilden eine verhaßte Minderheit.

Die Chronik berichtet von Selbstmorden von Leuten, die nichts mehr zu essen haben, von Mord- und Raubanfällen, die nur zu dem Zweck begangen werden, um den Winter im Gefängnis zubringen zu können. Der Winter ist hier schon eingekehrt und es fehlen Kohlen. Noch verharrt die Not in resigniertem Schweigen, noch gibt es keine Revolten; aber die Nerven wollen gerade denen reißen, die früher die Säulen der Nation waren. Wer geht noch vom Volk ins Theater? Ausländer, gewisse reich gewordene Händler, Frauen von zweifelhaftem Ruf nehmen die besten Plätze ein.

Der Verfasser spricht dann vom Marksturz und den vergeblichen Bemühungen der deutschen Regierung, ihm Einhalt zu tun. Er verfehlt nicht, auf die Mitschuld des Auslandes an der heillosen Zerrüttung der deutschen Währung hinzuweisen, indem er schreibt, daß die strengen Vorschriften für die Erteilung von Pässen es nicht verhindern können, daß Ausländer nach Berlin kommen, um schamlos zu spekulieren. Ausländische Beurteiler der Lage Deutschlands sollten sich diese Dinge immer wieder vor Augen halten. Die Ausländerfrage in ihren verschiedenen Formen spielt bei der Gestaltung unserer Verhältnisse eine Rolle, die man jenseits unserer Grenzen nur zu leicht und nicht selten geflissentlich übersieht. Es sei nur an den ärgerniserregenden Massenaufkauf von Waren aller Art erinnert. Eine ernste Gewissenserforschung nach dieser Richtung hin wäre für den Teil des Auslandes, der mit so selbstsicherem Urteil und anklagend über uns zu Gericht sitzt, dringend vonnöten.

Der italienische Berichterstatter schließt seine Betrachtung mit folgenden Sätzen:

Das Problem der finanziellen Gesundung Deutschlands ist rein wirtschaftlicher Natur. Wenn eine internationale Anleihe ermöglicht wird, wird die Inflation abnehmen, die Mark steigen und die Preise fallen. Alles wird dann für Deutschland und für Europa gut gehen. Aber wann wird das sein? Die Lebenskraft Deutschlands ist groß, und deshalb wollen die Mächte das Volk in Sklaverei halten, das den Krieg verloren hat. Erleichtern wir die Lage der Besiegten, damit wir nicht mit ihnen in den Abgrund gerissen werden.

Aus den Ausführungen des Italieners spricht die Stimme der Wahrheit. Möge sie von denjenigen, die die Verantwortung tragen, gehört werden, ehe es zu spät ist.

Kleine politische Nachrichten

Der Wahnsinn der neuen Mehrforderung an Reparationskohle.

In einer Note an die deutsche Regierung hat die Reparationskommission dieser Tage das monatliche Lieferungssoll an Reparationskohlen neu festgesetzt. Die monatliche Pflichtmenge, die in den letzten Monaten auf 1 725 000 t herabgesetzt worden war, wird nunmehr wieder auf 1 829 000 t erhöht. Diese Tonnenzahl ist fast so viel als zu der Zeit, da Oberschlesien noch ungeteiltes deutsches Besitztum war. Auf Grund des bisherigen Anteils von Polnisch-Oberschlesien an der Kohlenproduktion Deutschlands hätte das Reparations-Kohlenprogramm nach dem Wegfall dieses Gebietes nur noch 1,3—1,4 Millionen t betragen dürfen. Es werden also jetzt im Verhältnis zur verbliebenen deutschen Kohlenförderung 4 bis 5 Millionen t Kohlen mehr gefordert als vor der Abtrennung Oberschlesiens.

Das bedeutet, daß das unsinnige und bisher als undurchführbar erwiesene Programm von Spa mit seinen monatlichen 2,4 Millionen t ungefähr durchgeführt werden soll.

Da trotz aller Anstrengungen weder die bisherigen ermäßigten Forderungen, geschweige denn die sinnlosen Ansprüche, die im Kohlenprogramm von Spa aufgestellt worden sind, erfüllt werden konnten, bedarf es keiner weiteren Beweise, daß auch diese neuen Forderungen für Deutschland durchaus unerfüllbar sind, wenn nicht die schon jetzt bis aufs äußerste eingeschränkten Lieferungen an die deutsche Industrie weiter beschnitten und dadurch neue wirtschaftliche Krisen im Inland heraufbeschworen werden sollen. Der wirtschaftliche Unsinn, den die Forderungen der Reparationskommission darstellen, wird nicht nur dadurch illustriert, daß die französische Industrie die angeforderten Kohlenmengen selbst gar nicht voll verarbeiten kann und ein Teil auf Umwegen und mit großen Preisaufschlägen nach Deutschland zurückkommt, sondern daß namentlich die Reichsbahnen und eine stattliche Zahl deutscher Gas- und Elektrizitätswerke zur Einfuhr erheblicher Mengen teurer englischer Kohle gezwungen sind.

Wie wir hören, hat die deutsche Regierung der Reparationskommission auf ihre Note eine vorläufige Antwort erteilt, in der darauf hingewiesen wird, daß die Forderung den deutschen Lebensnotwendigkeiten in keiner Weise Rechnung trage. Über die Festsetzung der Sorten hat die Reparationskommission bis jetzt noch keine Mitteilung gemacht, doch dürfte diese in den nächsten Tagen zu erwarten sein.

Die Not der Saardeutschen.

In einer großen Versammlung, die der Bund der Grenzlandmannschaften am 23. Oktober in Frankfurt veranstaltet hatte, sprach Herr Theodor Vogel-Berlin, ein ausgewiesener Saardeutscher, über die Not der deutschen Bevölkerung im Saargebiet. Der Redner stellte an die Spitze seiner Darlegungen die Forderung, daß die Schuld am Weltkriege geklärt werden müsse, um damit einer Abänderung des Friedensdiktates von Versailles die Wege zu bahnen. Der Artikel 231 des Friedensvertrages habe das kerndeutsche Saargebiet, das im Laufe der Jahrhunderte nur vorübergehend der französischer Ländergier zum Opfer gefallen war, auf 15 Jahre und unter Bedingungen Frankreich überantwortet, die das Unerhörteste darstellen, das die Weltgeschichte kennt. Vertreter der politischen Parteien, der Deutschnationalen, der Volkspartei, des Zentrums, der Demokraten und der Sozialdemokraten stimmten in ihren Ansprachen den Darlegungen und Forderungen des Referenten bei.

Abkommen über die Ausgleichszahlungen.

Die Verhandlungen mit den Vertretern der alliierten Ausgleichsämter sind am 21. Oktober abgeschlossen worden. Die Vertreter der beiderseitigen Ausgleichsämter haben ein Abkommen vereinbart, wonach Deutschland bis zum Juli 1923 von Zahlungen im Ausgleichsverfahren befreit ist. Das Abkommen ist den Regierungen zur Annahme vorzulegen. Die Entscheidung der Reichsregierung wird im Zusammenhang mit der Regelung der allgemeinen Reparationsfrage zu erfolgen haben. Die Regierung bereitet eine Denkschrift über die gesamte Frage der Ausgleichsverhandlungen vor, die dem Reichstag demnächst vorgelegt werden soll.

Das Selbstbestimmungsrecht der Egerländer.

Die Tschechen haben sich bei den Friedensverhandlungen, als es sich darum handelte, 3½ Millionen Deutsche in dem neu zu gründenden tschechoslowakischen Staat zu verschlucken, immer auf ihr „historisches Staatsrecht“ berufen. Das heißt, daß die Deutschen innerhalb der Grenzen des ehemaligen Königreichs Böhmen leben, das später durch Heirat und Erbschaft an Österreich gekommen ist. Jetzt spielen die Bewohner des Egerlandes, jenes deutschen Teils von Böhmen, das an Sachsen grenzt, auch ihr historisches Recht aus, um den Versuch zu machen, auf dem Wege des Völkerbundes von der Tschechoslowakei wieder loszukommen. Das Egerland ist nämlich vor genau 600 Jahren von einem geldbedürftigen deutschen Kaiser an die Krone von Böhmen verpfändet und seither leider nicht mehr ausgelöst worden. Jetzt haben die Egerländer eine Denkschrift an den Völkerbund gerichtet, in der sie die volle Selbstbestimmung für sich verlangen.

Die Tschechen haben aber sogleich bewiesen, daß sie wohl mit größter Zähigkeit und Ausdauer an ihrem historischen Staatsrecht festhalten wollen, aber keineswegs das Staatsrecht anderer mit gleicher Liebe betrachten, zumal wenn es Deutsche sind. Eine Versammlung der Egerländer zur Begründung des Protestes wurde verboten, und der Platz für die Versammlung von der Gendarmerie besetzt. Als die Egerländer eine Veranstaltung in einem geschlossenen Lokal veranstalten wollten, drangen die Tschechen in die Räumlichkeiten ein, die zur Feier dienen sollten, und machten sie für die Veranstaltung durch Aushebung sämtlicher Fenster und Türen ungeeignet. Dieser Sieg über die Deutschen wurde durch die Ansprache eines Senators gefeiert.

Willkür der Rheinlandkommission.

Die Interalliierte Rheinlandkommission hat Ende Mai eine Verordnung erlassen, durch die sie sich die Befugnis beilegt, unter gewissen Voraussetzungen die Durchführung von Gerichtsbeschlüssen auf Grund des § 15 der deutschen Strafprozeßordnung, der bestimmt, daß im Falle der Verhinderung des an sich zuständigen Gerichts das nächst höhere Gericht die Untersuchung und Entscheidung dem Gericht eines anderen Bezirks zu übertragen hat, zu untersagen.

Als solche Voraussetzungen führt die Rheinlandkommission an, daß die Übertragung der Zuständigkeit eines Gerichts des besetzten Gebiets auf ein Gericht des unbesetzten Gebiets die Wirkung hat, entweder die Anwendung der von ihr bezüglich der Strafverfolgung von Handlungen aus der Waffenstillstandszeit und von Handlungen auf Grund der infolge der Sanktionsbeschlüsse erlassenen Maßnahmen sowie von Personen, die den Besatzungsbehörden Dienste geleistet oder in sonstigen Beziehungen zu ihnen gestanden haben, erlassenen Verordnungen zu verhindern oder den Unterhalt, die Sicherheit und die Befugnisse der Besatzungstruppen oder die öffentliche Ordnung zu gefährden.

Gegen diese Verordnung hat die deutsche Regierung durch den Reichskommissar für die besetzten rheinischen Gebiete in Koblenz Protest erheben lassen mit der Begründung, daß bereits gegen die als Voraussetzung für ihre Anwendbarkeit angeführten Verordnungen der Rheinlandkommission deutscherseits Einspruch eingelegt sei, weil die Rheinlandkommission durch den Erlaß dieser Verordnungen den Rahmen ihrer im Rheinlandabkommen festumschriebenen Befugnisse überschritten habe, und daß die neue Verordnung das durch die genannten Verordnungen im Widerspruch zum Rheinlandabkommen geschaffene System noch weiter ausbauen und sichern wolle. Die Verordnung bilde einen besonders schweren Eingriff in die deutsche Rechtspflege. Der Natur der Sache nach würden Beschlüsse gemäß § 15 St. P. O. nur von Gerichten höherer Instanz, im wesentlichen von den Oberlandesgerichten und vom Reichsgericht erlassen. Mit der Würde dieser hohen Gerichtshöfe sei es aber schlechterdings unvereinbar, daß Beschlüsse, die sie in Ausübung der deutschen Gerichtsbarkeit faßten, durch einen Verwaltungsakt der Okkupationsgewalt annulliert werden könnten.

Die Rheinlandkommission hat jetzt den Einspruch des Reichskommissars mit folgender, auf das Wesen der Sache selbst nicht eingehender Erwiderung abgetan: Der Wortlaut ihrer Verordnung sei erst nach eingehender Prüfung der Materie erlassen worden, und zwar in Ausübung der Vollmachten, die sie auf Grund des Rheinlandabkommens besitze. Keiner der in dem Schreiben des Reichskommissars zum Ausdruck gebrachten Gründe sei dazu angetan, die Rheinlandkommission zu einer Revision ihrer Entscheidung zu veranlassen.

Gegen den Achtstundentag.

Linksradikale Blätter veröffentlichen einen Brief von August Thyssen an den Reichskanzler. Er stellt ein „offenes Wort“ gegen die unterschiedslose Einführung des Achtstundentages dar, „das Unglücklichste, das uns die Revolution bringen konnte“, weil dadurch die Arbeitsleistung und damit die Produktion gewaltig vermindert wurden. Thyssen verweist auf Frankreich, auf Belgien, auf Amerika, wo vom Achtstundentag keine Rede mehr ist, und sagt schließlich: „Eingeleitet muß das Erforderliche von der Regierung werden; denn nur sie hat die Mittel in der Hand. Daß es ohne Kampf nicht abgehen wird, darüber bin ich mir klar.“

Was ein deutsches Menschenleben wert ist.

Die französischen Besatzungsbehörden ließen den Angehörigen der am 12. Juni 1922 von afrikanischen Soldaten der französischen Rheinarmee ermordeten Frieda Guckes aus Idstein eine vorläufige Entschädigung von 60 000 Mark (= 200 Frs.) überweisen.

Ein neuer französischer Botschafter für Berlin.

Der bisherige französische Botschafter in Berlin, Laurent, hat dem Auswärtigen Amt mitgeteilt, daß er von seinem Posten abberufen werde und daß als sein Nachfolger Herr Jacquin de Margerie in Aussicht genommen sei.

De Margerie hat eine lange diplomatische Laufbahn hinter sich, die ihn über Kopenhagen, Washington, Madrid, Bangkok und Peking nach Brüssel geführt hat, wo er seit 1919 französischer Botschafter war. Über seine politische Stellung gegenüber Deutschland ist nichts bekannt.

Todesfälle

Wilhelm Bode †.

Wilhelm Bode, der bekannte Weimarer Goetheforscher, wurde, als er in Weimar einem Invaliden in die Elektrische helfen wollte, überfahren. Er wurde in das Krankenhaus gebracht, wo man ihm ein Bein abnehmen mußte. Der Gelehrte, der kürzlich seinen 60. Geburtstag feierte, ist seinen Verletzungen erlegen.

Der Schriftsteller, der auf so unglückliche Weise ums Leben kam, nimmt unter den Goetheforschern einen besonderen Rang ein. Er hat weniger den Dichter und Denker Goethe als den Menschen in den Mittelpunkt seiner Lebensarbeit gestellt und eben dadurch nicht so sehr die gelehrte Forschung bereichert als die Kenntnis seiner Persönlichkeit und die Verehrung für diese in die weitesten Kreise des Volkes getragen. Er ist der eigentliche Popularisator Goethes. Und da er mit unermüdlichem Fleiß alles sammelte, was sich auf Goethe und den Kreis um ihn bezog, da er ein feines psychologisches Einfühlungsvermögen besaß und einen ausgeprägten Sinn für das Wirkliche mit tiefer Pietät verband, so muß er als der einflußreichste der zahlreichen Goethebiographen gelten, obgleich er sein Hauptwerk, das eigentliche Leben Goethes nicht vollendet hat. Das Buch über Charlotte von Stein ist wohl sein Meisterwerk. — In früheren Jahren war Bode hauptsächlich auf sozialem Gebiet tätig, namentlich als Bekämpfer des Alkoholismus, des studentischen Trinkzwanges, und als Vorkämpfer der Gasthofsreform.

Carl Röchling †.

Am 25. Oktober ist der Geschichtsmaler Carl Röchling auf seiner Besitzung in der Kolonie Grunewald, zu deren ersten Ansiedlern er gehörte, im Alter von 73 Jahren gestorben. Röchling war auf der Berliner Akademie der Künste zunächst als Bildhauer ausgebildet worden, ging dann aber bald zur Malerei über. Von seinen Werken befindet sich eines im Besitz des Königs von England: „Mendelssohn-Bartholdy spielt vor der Königin Viktoria und dem Prinzgemahl“. Ein anderes, „König Friedrich Wilhelm I. und die Potsdamer Riesengarde“ hängt im Potsdamer Stadtschloß. Bekannt sind auch seine Illustrationen zu Fouqués „Undine“ und zu den Werken Ernst v. Wildenbruchs, Blüthgens, Ganghofers, Raabes und Heinrich Seydels, von seinen graphischen Werken ferner die große Radierung „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang“.

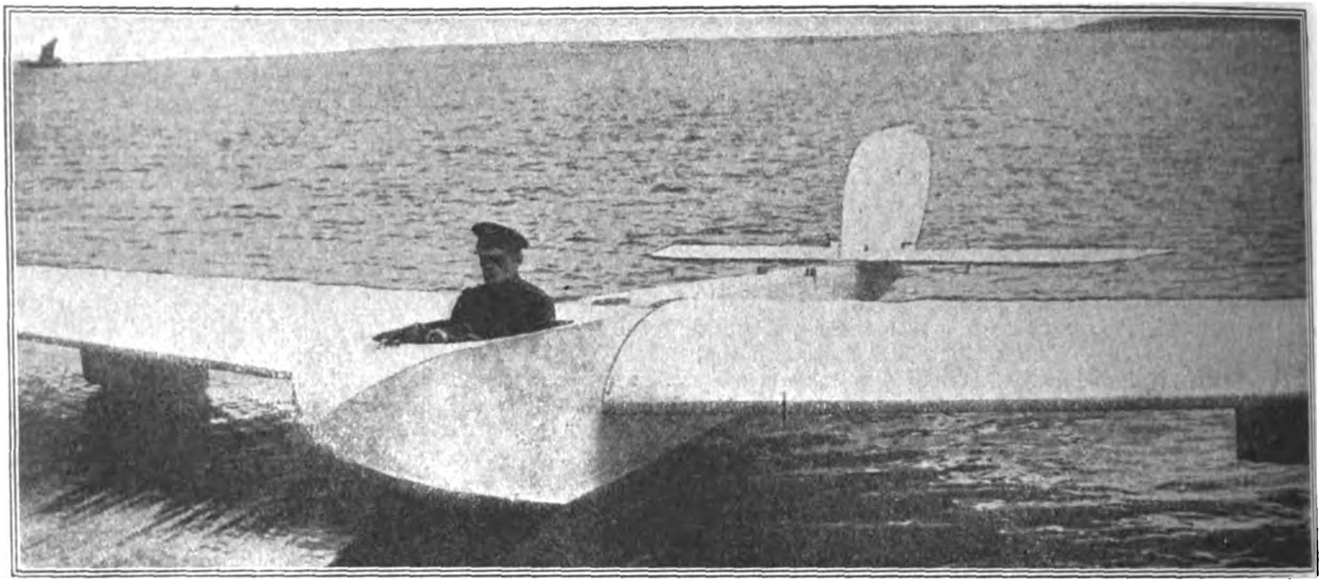
Graf Burian †.

Der vormalige Minister des Äußern der österreichisch-ungarischen Monarchie Graf Stefan Burian ist am 20. Oktober in Wien im 71. Lebensjahre gestorben.

Der Name des Grafen Burian ist mit den wichtigsten politischen Ereignissen in der jüngsten Geschichte der Donaumonarchie verknüpft. Nachdem er die Konsulatslaufbahn in den Hauptstädten der Balkanstaaten zurückgelegt und so schon frühzeitig Gelegenheit gefunden hatte, dem Lauf der Politik auf einem Gebiete, das im Vordergrund des Interessenkreises seines engeren und weiteren Vaterlandes gelegen war, zu folgen, wurde er 1903 zum Leiter des gemeinsamen österreichisch-ungarischen Finanzministeriums berufen. Gab ihm dieser Posten auch zunächst weniger die Möglichkeit zum Eingreifen in die hohe Politik, so war dies um so mehr der Fall durch die gleichzeitige Betrauung mit der Verwaltung Bosniens. Auf seine Anregung hin wurde die Annexion der beiden seit dem Berliner Kongreß besetzten türkischen Provinzen vollzogen, die 1908 den Balkan und Europa in Aufregung versetzte. Zum zweiten Male wurde Graf Burian mitten in den Strudel weltpolitischen Geschehens gestellt, als er im Januar 1915 zum Nachfolger des Grafen Berchtold berufen wurde. Durch Graf Czernin abgelöst, übernahm er im April 1918 zum zweiten Male das Ministerium des Äußern und damit die undankbare Aufgabe, die Liquidation des Weltkrieges mit dem österreichisch-ungarischen Waffenstillstandsangebot zu eröffnen.

Oscar Hertwig †.

Nach langem Leiden ist der Geheime Medizinalrat Professor Dr. Oscar Hertwig, der langjährige Direktor des Anatomisch-Biologischen Instituts der Berliner Universität, im 74. Lebensjahr gestorben. Hertwigs Bedeutung beruht auf seinen grundlegenden Untersuchungen zur Entwicklungsgeschichte und Vererbungslehre. Zahlreiche Einzelarbeiten hat er in dem großen Sammelwerk, dem „Handbuch der vergleichenden Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere“, niedergelegt. Sein „Lehrbuch der Entwicklungsgeschichte des Menschen“ ist in vielen Auflagen erschienen und ebenso wie seine „Elemente der Entwicklungslehre“ vielen Medizinern ein unentbehrliches Werk geworden. Hertwig wurde 1888 an die Universität Berlin berufen. Im Jahre 1893 wurde er Mitglied der Akademie der Wissenschaften und war 1904 Rektor der Universität.



Photothek.

Ein deutsches See-Segelflugzeug von Marinebaurat Baatz konstruiert,
das bereits vor Monaten bei Stralsund erprobt wurde und gute Resultate erzielte. Es hat eine Spannweite von etwa 16 m und eine Flächenbelastung, die ihm ermöglicht, ohne Zuhilfenahme von Schleppvorrichtungen, lediglich durch die Einwirkung der Böen, sich in die Luft zu erheben.

Phot. Transocean.

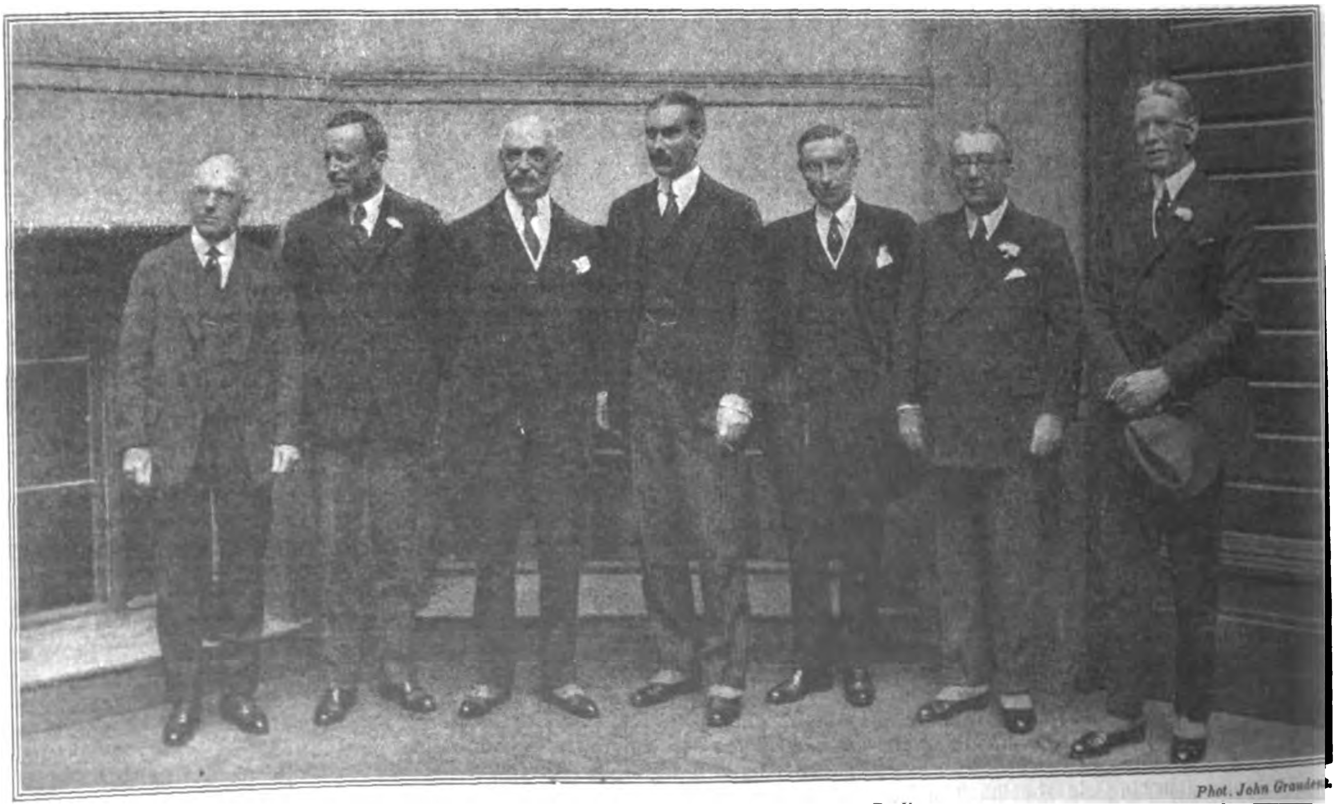
Branting,
schwedischer Ministerpräsident, der Führer der schwedischen Sozialisten, einer der eifrigsten Befürworter des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund.

Phot. John Graudenz.

Professor Jeremiah W. Jenks,
der erste amerikanische Fachmann auf dem Gebiete des Geldwesens, der Valutafragen und der Trustprobleme, weilt für kurze Zeit in Berlin zu Besprechungen mit dem Reichsbankpräsid. Havenstein.

Photothek.

Dr. Goeppert,
der deutsche Gesandte in Helsingfors, wird nach Beendigung seines Urlaubs nicht auf seinen Posten zurückkehren, da er für einen wichtigen Posten im inneren Dienst in Aussicht genommen ist



Phot. John Graudenz.

Die Amerikanische Botschafter-Konferenz in Berlin.
Amerikanische Botschafter aus verschiedenen Ländern und General Allen von der Koblenzer Besatzung, sind in Berlin zusammengekommen, um über die mißliche Lage Deutschlands und den schlechten Stand der Mark zu beraten, indem sie nach ihren Erfahrungen und Plänen Vorschläge machen wollen, wie man die Mark stabilisieren könnte. Von links nach rechts: 1. Mr. Washburn aus Wien; 2. Mr. Castle aus Washington; 3. Mr. Brentano aus Ungarn; 4. Mr. Grew aus der Schweiz; 5. Mr. Gibsen aus Warschau; 6. Mr. Houghton, Botschafter in Berlin; 7. General Allen, Kommandant der Koblenzer Besatzung

John Graudenz, Berlin.

Das Mengelberg-Orchester in Berlin.

Das berühmte Amsterdamer Konzert-Orchester ist am 20. Oktober in Berlin eingetroffen, wo es sehr feierlich empfangen worden ist. Es hat während seiner Anwesenheit in der Berliner Philharmonie zwei Konzerte veranstaltet.

1. Baron Gevers, der holländische Gesandte; 2. Der berühmte Kapellmeister und Dirigent des Orchesters Willem Mengelberg; 3. Jonkherr Dr. A. Roell, der Präsident des Amsterdamer Konzert-Gebouw.

R. Sennecke.

Senator de Lubersac (1) u. Hugo Stinnes (2) bei der ersten Begrüßung in der Wilhelmstraße in Berlin. — Senator de Lubersac ist nach Berlin gekommen, um über die Ausführung seines Abkommens mit Stinnes zu verhandeln.

R. Sennecke.

Immer noch Kriegsgefangenen-Heimkehr aus Frankreich.

Die erste Mahlzeit in der Heimat.

Bewirtung deutscher Kriegsgefangener, die nach 8jähriger Gefangenschaft in Avignon vor einigen Tagen nach Deutschland zurückkehrten, in der Bahnhofswirtschaft auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin.

Das Deutſchtum im Auslande

Auslanddeutschtum und Reich.

Mit wachsender Sorge verfolgen die an der alten Heimat mit Treue hängenden Auslanddeutschen den Gang der Entwicklung im Reiche unter der Parole der Erfüllungspolitik, die den Ententegläubigern durch den „Beweis am lebenden Objekt“ die Unmöglichkeit der dem deutschen Volke auferlegten Friedensbedingungen vor Augen führen und sie dadurch zu einer Nachprüfung und Abänderung des Versailler Gewaltvertrages veranlassen sollte. Das Experiment mußte fehlschlagen, weil es auf falscher Voraussetzung beruhte. Die Friedensbedingungen entsprangen nicht einer unrichtigen Einschätzung der deutschen Leistungsfähigkeit, sondern forderten bewußt Unerfüllbares. Es war eine Täuschung, jemand überzeugen zu wollen, der gar nicht vom guten Willen des andern überzeugt sein wollte und jeden Beweis solchen Willens nur zum Anlaß nahm, den Druck zu verschärfen, die Forderungen unerbittlicher geltend zu machen. Freilich rechnete man mit der kommenden Einsicht in die weltwirtschaftlichen Zusammenhänge. Ehe sie sich jedoch bei den Staatsmännern der Verbündeten durchsetzt, ist es vielleicht für Deutschland schon zu spät. Deutschlands Wirtschaftsleben ist dem Zusammenbruch nahe, und an Stelle des tatkräftigen Willens zum Wiederaufbau ist bereits vielerorts stumpfe Hoffnungslosigkeit getreten.

Die Deutschen draußen im Auslande, die mit den Anschauungen und der Empfindungsweise ihrer Wirtsvölker wohlvertraut sind, waren weniger als die Deutschen daheim in ihrer vieljährigen Abgeschlossenheit der Gefahr ausgesetzt, die ausländische „Mentalität“ falsch einzuschätzen. Ihr kritisches Urteil richtete sich namentlich mit Schärfe gegen die ewige Nachgiebigkeit der Reichsregierung den unaufhörlichen Erpressungen der Verbündeten gegenüber und gegen ihr Zögern, mit dem reichen Beweismaterial der Archive gegen die Kriegsschuldlüge zu Felde zu ziehen. Zahllose Zuschriften aus der Lesergemeinde des „Echo“ legen Zeugnis davon ab, daß gerade die kerndeutsch fühlenden Kreise beginnen, an der Zukunft Deutschlands zu verzweifeln und am deutschen Volke selbst irre zu werden, das, statt gegen die Feinde mannhaft zusammenzustehen, sich in Parteihader selbst zerfleischt. Wann wird ein Retter kommen diesem Lande? fragen sie, von schwerer Sorge bedrückt.

Ihre mahnenden und warnenden Stimmen haben bei den am Steuer des Reichsschiffs stehenden Männern wenig Gehör gefunden oder sind als unberufene Kritik unliebsam aufgenommen worden. Vor einiger Zeit hat Reichskanzler Wirth in einer Unterredung mit dem Vertreter eines überseeischen Blattes lebhafte Klage über die Stellungnahme der Auslanddeutschen gegenüber der Regierungspolitik geführt und ihnen mangelndes Verständnis für die Verhältnisse in der Heimat und für die Schwierigkeiten der Regierungsführung zum Vorwurf gemacht.

Nun ist es gewiß richtig, daß diese Schwierigkeiten draußen vielfach unterschätzt werden und daß jemand, der Deutschland nur vor dem Kriege gekannt hat, sich von den furchtbaren Nachwirkungen des Krieges in leiblicher und seelischer Beziehung gar keine Vorstellung machen kann. Allein den heute leitenden Männern in Deutschland läßt sich anderseits mit gleichem Rechte entgegenhalten, daß sie sich geringe Mühe gegeben haben, die Motive der auslanddeutschen Kritik zu würdigen, und daß sie überhaupt den berechtigten Wünschen und Interessen des Auslanddeutschtums außerordentlich wenig Verständnis entgegengebracht haben. Mit welcher Gleichgültigkeit, ja Verächtlichkeit sind Regierung und Reichstag in der Flaggenfrage, die für das Auslanddeutschtum von tiefster Bedeutung ist, über dessen Forderungen hinweggegangen! Heut wird der unüberlegte und gänzlich überflüssige Schritt, der viele Volksgenossen der Heimat entfremdet hat, selbst von den Urhebern vielfach bedauert, aber nun scheint's ihnen zu spät, ihn rückgängig zu machen. Kaum weniger verletzend war für die Gefühle der Auslanddeutschen die Art, mit der die Entschädigungsfrage, eine Daseinsfrage für Tausende, von Behörden und Parlament behandelt worden ist. Während Milliarden aufgewendet werden konnten, um Gehälter und Löhne der Geldentwertung anzupassen, Arbeitslose zu unterstützen usw., ist bis heute die Regelung der Entschädigungsansprüche, die den geschädigten Auslanddeutschen nach dem Friedensvertrag zustehen, noch nicht erfolgt, obgleich rechtzeitige Hilfe ihnen fruchtbare Wiederaufbauarbeit auch im Interesse der Heimat ermöglicht hätte. Ist es ein Wunder, wenn die Auslanddeutschen sich als Stiefkinder des Reiches, als Staatsbürger dritter Klasse empfinden und verbittert werden?

Wenn diese Dinge hier berührt werden, so geschieht es einzig in der Absicht, die Ursachen der nicht abzuleugnenden, doch tiefbedauerlichen Entfremdung zwischen Auslanddeutschtum und Mutterland aufzuzeigen, die doch auf Gedeih und Verderb zueinander gehören. Es gilt also, jene Ursachen soweit als möglich zu beseitigen und mit allen Kräften darauf hinzuwirken, daß man hüben und drüben sich wieder verstehen lerne. Zu solcher Aufgabe erscheint gewiß niemand so wie das „Echo“ berufen, das in jahrzehntelanger Arbeit die Interessen des Auslanddeutschtums unermüdlich verfochten und ihren Wünschen oder Beschwerden als Sprachrohr gedient hat. Das ist die eine Seite seiner Aufgabe. Die andere besteht darin, den Deutschen im Auslande ein unparteiisches Bild des Lebens in der Heimat zu geben und sie so in Stand zu setzen, sich, unbeeinflußt durch Parteistimmung, ein Urteil über die politischen und wirtschaftlichen Vorgänge zu bilden. Der kritische Leser hat Anspruch darauf, die Stimmen aller Parteien zu hören, mag das Konzert, dessen Töne ihm das „Echo“ zuträgt, heute auch noch so mißtönig klingen. Nur so vermag er sich Rechenschaft über die treibenden oder zersetzenden Kräfte des geistigen und wirtschaftlichen Lebens im neuen Deutschland zu verschaffen und das rechte Verständnis für die Schwere des deutschen Daseinskampfes zu gewinnen. Unerfreuliches oder Schmerzliches beschönigen oder vertuschen, hieße den Sinn der Aufgabe verkennen und die Urteilsfähigkeit der Leser gering einschätzen, die dem „Echo“ gerade um seiner unparteilichen Wiedergabe der Tatsachen willen ihre Anhänglichkeit bewahren.

Je klarer sie die verhängnisvolle Lage Deutschlands erkennen, um so stärker wird in ihnen der Drang lebendig, unter Zurücksetzung berechtigten Grolls den bedrängten deutschen Volksgenossen Hilfe zu leisten und nach besten Kräften die furchtbare Not zu lindern. Daß das „Echo“ solchem Liebesdienste des Auslanddeutschtums gleichfalls Vermittler sein darf, rechnet es sich zu seinen beglückendsten Pflichten; das Hilfswerk der Brüder im Ausland gibt ihm die Gewißheit, daß Fichtes Mahnwort in ernster Zeit auch bei ihnen noch immer Geltung hat:

Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben,
An deines Volkes Aufersteh'n!
Laß diesen Glauben dir nicht rauben,
Trotz allem, allem, was gescheh'n.
Und handeln sollst du so, als hinge
Von dir und deinem Tun allein
Das Schicksal ab der deutschen Dinge,
Und die Verantwortung wär' dein.

Dr. E. Sch.

Deutscher Kolonistenfleiß und chilenische Kammer.

Wie die in Santiago de Chile erscheinende Zeitung „La Nación“ berichtet, kam es in der chilenischen Kammer zu einer erregten Aussprache, als der demokratische Abgeordnete Chanks die deutsche Kolonie von Osorno (Südchile) bezichtigte, daß sie einen „Staat im Staate“ bilde, in ihren Klubs und Vereinigungen separatistische Propaganda treibe und sich in Gegensatz zu der anderen Bevölkerung setze. Die Ausführungen des Abgeordneten Chanks erregten lebhaften Widerspruch und veranlaßten den Abgeordneten von Osorno, Dr. Montecino, zu einer Gegenerklärung, die um so bemerkenswerter ist, als Dr. Montecino aus einer durchaus spanischen Familie stammt, also keinerlei verwandtschaftliche Beziehungen zur deutschen Kolonie hat. Er führte aus:

„Mit mehr Sachkenntnis als der Abgeordnete Chanks erkläre ich, daß die Gesamtheit der Deutschen von Osorno alle und jede Wertschätzung verdient wegen der Rechtschaffenheit ihrer Familien, ihrer Arbeits- und Ordnungsliebe und der Achtung, die sie den Gesetzen des Staates entgegenbringen. Die Allgemeinheit der Deutschen ist gutgeartet, sie verdanken ihre Stellung einer ehrsamen Tätigkeit, ihrer Sparsamkeit, Standhaftigkeit und Beharrlichkeit, mit der sie bei ihren Unternehmungen zu Werke gehen. Man behauptet, die Deutschen bildeten einen Staat im Staate. Ich halte dagegen, daß in Osorno und auch sonst im Lande keinerlei Trennung zwischen der Bevölkerung deutscher und spanischer Abkunft besteht. Deutsche und Spanier arbeiten gemeinsam am Fortschritt des Landes, und wir sehen bei allen Unternehmungen des Handels, der Industrie, der Politik, der Sozialpolitik Männer beider Rassen, die nichts trennt, gemeinsam wirken.

geeint durch die gleiche Arbeitsliebe und den vaterländischen Gedanken, beizutragen zum Wohle des Ganzen. Ich halte es für überflüssig, näher auf die finanzpolitische Tätigkeit einzugehen, welche gerade die Deutschen im Süden Chiles geleistet haben; es ist von aller Welt, einschließlich der Staatsregierung, anerkannt worden, wieviel der kulturelle Fortschritt und das Gedeihen der Wirtschaft dieses Landstriches der Tätigkeit der deutschen Kolonisten verdankt. Die Erfahrung von 70 Jahren zeigt und beweist uns, daß von allen praktischen Kolonisierungsversuchen der Regierung kein einziger die Erfolge gezeitigt hat, die den deutschen Kolonisten in den Provinzen von Valdivia und Llanquihué beschieden waren. In kurzer Zeit verwandelten diese Kolonisten jene Waldgebiete in prächtiges Kulturland, das heute eine Quelle des Wohlstandes und des Reichtums unseres ganzen Vaterlandes ist."

Auskunft über Auslanddeutsche.

Das Auswärtige Amt gibt bekannt: Alle Anträge auf Nachforschungen nach dem Verbleib von Deutschen und Deutschstämmigen in den Vereinigten Staaten von Amerika sowie nach deren persönlichen Verhältnissen sind nicht an die deutschen Konsularbehörden in den Vereinigten Staaten von Amerika, sondern an das Reichswanderungsamt in Berlin NW 6, Luisenstraße 31 a, zu richten. Diese Behörde verfügt über umfangreiche Kartotheken, Adreßbücher und anderes Material und kann oft sofort eine ausreichende Auskunft erteilen. In den Fällen, die noch einer Mitwirkung der deutschen Auslandsbehörden bedürfen, arbeitet das Reichswanderungsamt diesen vor durch Einholung der fehlenden Unterlagen Dadurch wird den Gesuchstellern Zeit und Geld erspart.

Verkehrsweſen

Französische Vogesendurchstiche.

Man schreibt uns: Das Problem des Vogesendurchstichs hat schon die deutschen Behörden oft und eingehend beschäftigt, wo an den Weltkrieg noch nicht zu denken war. Immer aber waren es militärisch-strategische Bedenken und Hemmungen, welche diesseits und jenseits der Vogesen alle derartigen Pläne auf dem Papier stehen ließen. So ist es zu erklären, daß südlich der Zaberner Senke, durch die die Eisenbahn Straßburg—Metz geht, bis hinunter zur Belforter Senke beiderseits die Bahnen nur bis an die Vogesen heran bzw. ein Stück in die Gebirgstäler hineingebaut sind, aber keine durchgehende Verbindung geschaffen wurde. Deutscherseits wurden solche Stichbahnen gebaut bis Saales (dicht an der Grenze gegen St. Dié zu), bis Markirch, Metzeral, Krütz und oberhalb Masmünster, französischerseits bis Jenones, Fraize, Gérardmer, Cormimont und Lussang. Dazu beiderseits noch verschiedene elektrische Straßenbahnen. Die prächtige Paßstraße durch „die Schlucht" (französisch „La Schlucht") ließ Frankreich 1842—1869 erbauen als Verbindungsstraße von Münster i. E. nach dem großen französischen Vogesenbad Gérardmer an Stelle des alten Saumpfades von Lothringen nach dem Elsaß. Von beiden Seiten wurden elektrische Bahnen bis zum Schluchthotel heraufgebaut. Auch auf dem 1361 m hohen Hohneck mündet von französischer Seite eine elektrische Bahn. Ebenso wurden Klein-Straßenbahnen gebaut von St. Blaise im Elsaß nach Champenay und von Raon l'Etape bis fast an den Donon heran, aber die einzige größere Verkehrsroute blieb eben doch die Bahn durch „die Schlucht", die wohl fast jeder von weiter her kommende Vogesenbesucher benutzt hat, um aus dem Fechttal in die Region der Hochvogesen hinaufzukommen. Wenn jetzt auf französischer Seite Vogesendurchstiche angelegt und durch sie die Bahnen gelegt werden, so hat das natürlich größtenteils strategische Gründe. Die Franzosen wollen ihre im Elsaß stehenden Truppen im Rücken durch direkte Zufuhrwege sichern. Die Arbeiten zur Verwirklichung des alten Vogesenprojecktes St. Dié—Saales sind im Gange. Die 24 km lange Strecke geht von St. Dié ins Breuschtal und stellt eine rasche Verbindung Epinal—Straßburg her. Der 1180 m lange Tunnel bei Saales ist auch vergeben. Ferner wird Frankreich einen 8,2 km langen Vogesentunnel durch die Tête des Neufs Bois von St. Maurice im oberen Moseltal nach Felleringen im Thurtal bauen. St. Maurice ist Kopfstation der Strecke Epinal—Remiremont. Dieser Tunnel soll auch eine neue Schnellzugverbindung Antwerpen—Mailand als Wettbewerb gegen die deutschen Rheinlinien schaffen und außerdem die Verbindung Nancy—Mülhausen, die jetzt über Belfort geht, von 230 km auf 178 km abkürzen. Zu dieser neuen Vogesenbahn sind nur 14 km Neubautenstrecke nötig (einschl. des 6280 m langen Tunnels). Auch im Vorgesengebiet zwischen Markirch und Metzeral ist ein Vogesentunnel zwischen dem Elsaß und Frankreich geplant. St.

Das Mikrophon als Schaffner.

Ein neuartiger Versuch wird gegenwärtig, wie die „Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung" mitteilt, in Hamburg unternommen; die Elbestadt hat häufig unter starkem Nebel zu leiden, so daß es den Fahrgästen der örtlichen Verkehrsmittel zuweilen schwer ist, die Stationsnamen zu erkennen; das Ausrufen der Haltestellen würde eine Vermehrung des Personals bedingen, und deshalb will man jetzt versuchen, den Fernsprecher in den Dienst des Verkehrs zu stellen. Die Hamburger Hochbahngesellschaft hat in einem Probezug am Führerstande ein Mikrophon anbringen lassen und in jedem Wagen zwei laut sprechende Fernsprecher, die durch das Mikrophon betätigt werden; der Führer spricht rechtzeitig vor der Einfahrt in einen Bahnhof den Namen der Station in das Mikrophon, und in jedem Wagen ist seine Stimme, bedeutend verstärkt, zu hören; der Führer weist auch auf das Umsteigen hin und kann bei Verkehrsstockungen oder Unfällen besondere Maßnahmen oder Warnungen dem ganzen Zuge bekanntgeben. Von dem Ergebnis der Versuche, die dieser Tage begonnen haben, wird es abhängen, ob die Neuerung allgemein durchgeführt werden wird.

Bei der Eisenbahn dürfte diese praktische Einrichtung kaum durchführbar sein, da die Zahl der Wagen unverhältnismäßig viel größer ist und die Wagen außerdem noch in Abteile zerlegt sind; die Zahl der laut-sprechenden Fernsprecher müßte so groß sein, daß eine etwa dadurch erreichte Personalersparnis durch die Unkosten der technischen Einrichtung überboten würde; außerdem werden die Wagengruppen der Hochbahn immer dieselben bleiben.

Der Schnellzug ohne letzten Wagen.

Folgende amüsante Geschichte berichtet ein tschechisches Blatt: Aus Preßburg nach Prag fuhren einige Senatoren, und da für sie kein freier Platz vorhanden war, wurde am Ende des Schnellzuges ein zweiachsiger Wagen angekoppelt, in dem die Mitglieder des Senats untergebracht wurden. Der Wagen warf sich jedoch heftig, was ungünstig auf die Nerven der Herren Senatoren einwirkte. Sie gingen also zum Eisenbahnministerium, um sich gegen diesen Übelstand zu beschweren, und der Minister, Pater Schramek, hat infolgedessen eine Verordnung herausgegeben, daß an Schnellzügen ein letzter Wagen nicht angekoppelt werden darf, was die zuständigen Eisenbahnämter zur Kenntnis nehmen mögen.

Es werden also somit in der Tschechoslowakei die Schnellzüge von nun an ohne einen letzten Wagen verkehren.

Volkswirtſchaft

Deutsche Wirtschaftsführer über den Markverlust Amerikas.

Die „New York World" hat vor einigen Tagen eine Berechnung angestellt, nach der Amerika die ungeheure Summe von 960 Millionen Dollar seit dem Kriegsausbruch in deutschem Papiergeld angelegt hat, das jetzt nahezu wertlos sei. Die Opfer der Spekulation in deutscher Mark, „der gigantischsten finanziellen Täuschung in der Weltgeschichte", hätten 904 Millionen Dollar auf diese Weise verloren. Der Berliner Vertreter der „New York World", Herr W. J. Margreve, hat Gelegenheit genommen, einige bekannte Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft um ihre Stellungnahme zu dieser Berechnung zu bitten.

Vizepräsident der Reichsbank v. Glasenapp erklärte: „Ich kann es nicht glauben, daß die Amerikaner tatsächlich fast eine Milliarde Dollar an dem Fallen der Mark verloren haben. Große Ankäufe in Mark wurden nur getätigt, um deutsche Waren und deutsche Industriepapiere dafür zu erwerben. Wer Mark gekauft hat, um sie in Industriepapieren anzulegen, hat in der Tat einen bedeutenden Verlust erlitten, da die Papiere nicht so schnell gestiegen sind, wie der Kurs der Mark gefallen ist. Industrieaktien haben bisher ihren Wert nur um das dreißig- bis fünfzigfache vermehrt. Hunderttausende Amerikaner, die bis zum Kriegsausbruch in Deutschland lebten, kamen nach Friedensschluß wieder nach Deutschland zurück und brachten von New York in vielen Fällen deutsche Mark mit. Wahr ist, daß amerikanische, englische und andere ausländische Investierungen uns beträchtlich geholfen haben, da wir dadurch in der Lage waren, Rohmaterial und Brotgetreide zu kaufen und einen Teil der Entschädigungsverpflichtungen zu begleichen. Wenn nunmehr weder Amerikaner noch andere Ausländer mehr in deutscher Mark spekulieren und das Ausland sich weigert, deutsche Mark zu kaufen, so ist die Lage für uns äußerst ernst. Wir sehen einen Winter ohne Brot vor uns und ohne Mittel, um auf dem Auslandsmarkt etwas anzukaufen. Wir wissen nicht, wie Deutschland den kommenden Winter überstehen wird."

Herbert Gutmann, Direktor der Dresdner Bank, die auch die Bankverbindung für das Stinnes-Lubersac-Abkommen ist, erklärte dem Befrager: „Ich glaube nicht, daß Amerika 960 Millionen Dollar durch die Entwertung der Mark eingebüßt hat, wohl auch kaum einen sehr großen Teil dieser Summe. Wohl ist es möglich, daß amerikanische Spekulanten größere Summen durch die fortschreitende Entwertung der Mark verloren haben, wie das anderswo auch geschehen ist. Es ist ein Unterschied zwischen dem Verlust des einzelnen und dem Verlust des Volkes. Den größten Verlust haben die Spekulanten in Luftgeschäften mit Mark untereinander gehabt. Millionen von Papiermark wurden in Wall Street für solche Geschäfte gekauft. Die Banken kauften Mark in Bündeln von Millionen, wobei sie wußten, daß keine Deckung vorhanden war. Wer in fallender Mark spekulierte, gewann, als die Mark fiel. Der größte Teil des Gesamtverlustes von 960 Millionen Dollar war eigentlich ein Gewinn für Wall Street. Amerikas Reichtum hat dadurch sicher nicht abgenommen."

Der zweite Vorsitzende des Reichsverbandes der deutschen Industrie, Mitglied des Reichswirtschaftsrates A. Frowein, äußerte sich, wie folgt:

„Wenngleich die von der „New York World" gebrachten Zahlen mir im einzelnen zu hoch erscheinen, so bestätigen sie in ihrer Gesamtheit doch die Voraussage, die gerade seitens der deutschen Industrie bei jeder Gelegenheit über die weitere Entwicklung unserer Wirtschaft und der damit eng zusammenhängenden Markwährung abgegeben worden ist. Immer haben wir den Standpunkt vertreten, daß die für uns selbst genau so wie für die Weltwirtschaft notwendige Stabilisierung der deutschen Währung erst möglich ist, wenn man die Gesamtsumme der uns aus dem Versailler Vertrage erwachsenden Zahlungsverpflichtungen in Einklang mit unserer tatsächlichen Leistungsfähigkeit gebracht hat. Im Jahre 1921 haben die Führer der deutschen Wirtschaft in einem bis heute von keiner Seite widersprochenen Gutachten vorausgesagt, daß die übertriebenen Forderungen, die an Geldzahlungen und Sachleistungen im Londoner Ultimatum Deutschland auferlegt wurden, nicht nur die deutsche Wirtschaft zugrunde richten, sondern auch den Angehörigen anderer Staaten schwere Verluste bereiten werden. Wer ein weiteres Herabsinken der deutschen Mark verhindern will, wird der deutschen Industrie zustimmen, wenn sie immer wieder auf eine endgültige Regelung der Entschädigungsfrage drängt. Die Krise in der Weltwirtschaft wird sich nur überwinden lassen, wenn auch Deutschland wieder zu einer Bilanzierung seiner Zahlungsbilanz kommt. Das ist für Deutschland nicht möglich solange es neben Devisen zur Beschaffung von Rohstoffen und Lebensmitteln noch wirtschaftlich nicht tragbare Zahlungen aus dem Friedensvertrag zu leisten hat.

2 Milliarden Mark Berliner Notgeld.

Der Berliner Magistrat gibt bekannt: Der Magistrat hat beschlossen, zwei Milliarden „Großnotgeld" in den Verkehr zu bringen, und zwar: Für 1 Milliarde 1000-Mark-Scheine, für 750 Millionen 500-Mark-Scheine, für 250 Millionen 100-Mark-Scheine. Der Stadtverordnetenversammlung ist eine entsprechende Vorlage zugegangen. — Zu diesem Beschluß des Berliner Magistrats teilen die Blätter mit, daß die Stadt für das Notgeld bei der Reichsbank eine Sicherheit leisten muß, die aber nicht in städtischen Papieren, sondern in Werten anderer Unternehmungen oder des Staates bestehen soll. Das Notgeld soll in der Reichsdruckerei hergestellt werden. Zu seiner Annahme kann niemand gezwungen werden. (!)

„Notgeld."

Zur Milderung der Bargeldnot gibt die Stadt Stuttgart neuerdings Geldscheine zu 1000, 500 und 100 Mark im Gesamtbetrage von 100 Millionen Mark heraus. Der neue Tausendmarkschein trägt auf der vorderen Seite folgende von dem schwäbischen Dichter H. Ehrler verfaßten Verse:

„Am Nesenbach in Kriegsnotpein
Half uns ein Fünfzigpfennigschein,
Den nahm jüngst hohes Reichsgebot.
Doch, ach, die Not ist noch nicht tot!
Der Bürger hält das kleine Pfand
Als tausend Mark jetzt in der Hand.
O Himmel, hilf dem Vaterland!"

Soziales

Aus Nernsts Jahresbericht.

Das Ausscheiden aus dem Rektorate der Berliner Universität war für Geheimrat Walter Nernst, der am 15. Oktober die Würde in die Hände seines Nachfolgers, Geheimrat Heffter, legte, auch das Ausscheiden aus der Universität überhaupt: Nernst tritt in den Reichsdienst über, da er die Leitung der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Charlottenburg an Stelle des zurückgetretenen Emil Warburg übernimmt. Der Jahresbericht, den Nernst bei der Rektortasübergabe erstattete, betonte besonders die immer mißlichere wirtschaftliche Lage des Gelehrtenstandes: sein Einfluß auf unser geistiges Leben werde sinken, wenn das Akademikertum in Gehaltsfragen weiter so stiefmütterlich behandelt wird wie bisher. Nur in der Wohnungsfrage, wie die Not, in Berlin Quartier zu bekommen, schon manche wichtige Berufung von auswärts verhindert hat, steht eine kleine Abhilfe in Aussicht: durch das Eingreifen des Ministerialdirektors Krüß werden am Fehrbelliner Platz 16 Professoren-Wohnungen als G. m. b. H. geschaffen, deren Mitglieder die Wohnungsinhaber sind. Nernst bedauerte das Eingreifen der Politik in das akademische Leben. Wegen meist politischer Sünden haben in Nernsts Amtsjahr sechs Studenten mit Entfernung von der Universität bestraft werden müssen. Die Wirtschaftslage der Studenten erfordert weiterhin Unterstützung von allen Seiten.

Die Not der Ärzte.

Am 13. Oktober hielt die Ärztekammer für Berlin und Brandenburg im Kaiser-Friedrich-Hause eine Sitzung ab, in der man sich fast ausschließlich mit der augenblicklichen Notlage des Ärztestandes beschäftigte. Es wurde von den einzelnen Rednern darauf hingewiesen, daß der durch die Proletarisierung des Ärztestandes bedingte kulturelle Niedergang eine öffentliche Gefahr darstelle. Es müsse gefordert werden, daß von jetzt ab jeder Patient den Arzt nach seinem Vermögensstande zu honorieren habe. Das gelte vor allen Dingen von den Ausländern. Die Ärzte hätten keine Veranlassung, hinter dem Ausverkauf der deutschen Waren auch noch die ärztliche Wissenschaft hinterherzuwerfen. Die neue Gebührenordnung des Wohlfahrtsministers, die eine Erhöhung auf das 45fache der Friedenstaxe vorsehe, bedeute den Ruin. Die Ärzte lehnten es daher ab, durch ihren Ausschuß noch weiter dem Wohlfahrtsminister beratend zur Seite zu stehen, da man ja gesehen hätte, wie wenig Rücksicht der Minister auf die berechtigten Klagen der Ärzte genommen habe.

Regierungsrat Körte vom Urban-Krankenhaus hob hervor, daß die Stadt Berlin heute nicht mehr über genug Bettwäsche für die Krankenhäuser verfüge. Früher habe die Stadt zwei bis drei Garnituren für das Bett besessen, heute nicht einmal mehr eine.

Professor Bier äußerte sich über die Not der ärztlichen Wissenschaft, der es heute am Nötigsten fehle. Allerdings stifte die Notgemeinschaft viel, aber auch hier müsse die Regierung sofort eingreifen. Es sei z. B. unerhört, daß der für die Ärzte so wichtige Spiritus für ärztliche Zwecke immer noch nicht steuerfrei gegeben worden sei. Professor Adam, der Direktor des Kaiserin-Friedrich-Hauses, fügte diesen Ausführungen hinzu, daß im vorigen und diesem Jahre nicht weniger als 70 ärztliche Zeitschriften ihr Erscheinen hätten einstellen müssen.

Zum Schluß entwarf dann der Vorsitzende der Unterstützungskasse ein erschütterndes Bild von dem Elend der Ärzte. Der größte Teil der Ärzte habe nicht einmal das Existenzminimum. Er habe Fälle erlebt, wo Ärzte alles, was sie an Hausrat besessen hätten, verkaufen mußten, selbst ihre Bettwäsche. Einmal sei zu ihm ein junger Arzt gekommen und habe aus seiner Tasche ein Fläschchen Gift gezogen mit den Worten: „Das ist die ultima ratio!“ Die Unterstützungskasse tue ihr Möglichstes, aber mit ihren bescheidenen Mitteln sei sie dieser Fülle von Armut und Elend gegenüber machtlos.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Das Verzeichnis der nationalen Kunstwerke eine „Karikatur“.

Auf Grund der Verordnung über die Ausfuhr von Kunstwerken sollte ein Verzeichnis der nationalen wertvollen Kunstwerke aufgestellt werden, die nur mit besonderer Genehmigung ins Ausland verkauft werden dürfen. Diese Liste, die nunmehr im Druck erschienen ist, bezeichnet Prof. Glaser im neuesten Heft der „Kunstchronik“ als eine Karikatur. Die Arbeit ist mit einer unbegreiflichen Nachlässigkeit und Kenntnislosigkeit ausgeführt. „In 963 Nummern,“ so urteilt der Gelehrte, „wird ein vollkommen willkürliches Sammelsurium wertvollster und wertlosester Kunstwerke in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. An der einen Stelle werden ganze Sammlungen kurzerhand verzeichnet, an der andern jedes einzelne Bild etwa der Schack-Galerie namhaft gemacht. Es ist natürlich ganz sinnlos, z. B. Moritz von Beckeraths Bestattung Alerichs oder Leopold Bodes Alpenbraut als national wertvolle Kunstwerke zu bezeichnen; wohl aber kann man die Schack-Galerie als solche vor der Auflösung schätzen wollen. Andererseits nützt es sehr wenig, ganze Altertumssammlungen württembergischer Städte auf die Liste zu setzen, wenn nicht ein ausführliches Inventar beigelegt wird. Da das Verzeichnis nicht von einer zentralen Stelle, sondern von den Landesbehörden angelegt wurde, ist es überdies in sich vollkommen uneinheitlich. Erstaunlich ist, daß von dem unermeßlichen Kunstbesitz der Kirchen, der doch nicht minder gefährdet ist, allein drei Terrakottafiguren des 15. Jahrhunderts in der katholischen Pfarrkirche zu Bingen a. Rh. namhaft gemacht wurden. Man könnte ohne Schwierigkeit eine sehr viel längere Liste aufstellen, wollte man verzeichnen, was fehlt.“ Der Druck wimmelt von Fehlern und Flüchtigkeiten, und es ist unmöglich, alle Irrtümer und Nachlässigkeiten einzeln aufzuführen. So sind z. B. auch Bilder neuerer ausländischer Maler, die erst vor wenigen Jahren nach Deutschland gelangt sind, auf die Liste gesetzt, während es doch vor allem darauf ankommt, wirklich unersetzlichen alten Kunstbesitz der Nation zu behüten. Aus entlegenen Privatsammlungen werden ganz gleichgültige Bilder verzeichnet; man findet sogar ein der Fälschung dringend verdächtiges Stück; andere große und berühmte Sammlungen fehlen ganz. Glaser verlangt zum Schluß, daß diese „Karikatur“ schleunigst wieder beseitigt werde und an ihre Stelle ein wirklich sorgfältig gearbeitetes Inventar trete, „das nur Stücke verzeichnen dürfte, die als unbedingt unentbehrlicher, national-wertvoller Kunstbesitz benannt werden können, und das nicht von Irrtümern und Liederlichkeiten strotzen dürfte, sondern jedes Stück so beschreiben müßte, daß Verwechslungen und Zweifel vollkommen ausgeschlossen sind“. B.

Literatur, Muſik, Theater

Der Dichter der Deutsch-Ungarn.

Adam-Müller-Guttenbrunn, der Dichter der Schwaben im ehemaligen Südungarn, der am 22. Oktober seinen 70. Geburtstag feierte, hat sich wie selten ein Schriftsteller um die Wiedergeburt deutschen Volkstums verdient gemacht. Wie Dr. Gottfried Fittbogen in „Reclams Universum“ ausführt, hat er von früh an volkstümliche Kunst gepflegt, zunächst als Theaterdirektor, indem er die Stücke von Raimund und Anzengruber auf die Bühne brachte, dann durch Verbreitung von billigen Büchern. Seine eigentliche Lebensaufgabe aber fand er, als er sich der Darstellung des Stammes zuwandte, dem er selbst angehört, jener Deutsch-Ungarn, die der Magyarisierung zu erliegen drohten. Schon früh lenkte er mit seinen „Deutschen Kulturbildern aus Ungarn“ die Aufmerksamkeit auf die hier wohnenden Schwaben, und als dann um die Jahrhundertwende eine deutsche Bewegung unter diesen versprengten Deutschen einsetzte, kämpfte er als Schriftsteller für diesen Aufschwung und gab auch einen Kalender für sie, den „Schwäbischen Hausfreund“, heraus. Den größten Dienst aber leistete er dieser großen Idee durch die dichterische Gestaltung des ringenden schwäbischen Volkstums in Ungarn. Nun entstanden in rascher Folge seine Schwabenromane, durch die er den Deutsch-Ungarn in die Literatur einführte und gar manchem in Deutschland und Österreich die Augen für die Not unserer Volksgenossen öffnete. Mit dieser langen Reihe prachtvoller Erzählungen hat er sich und seinem Volksstamm ein bleibendes Denkmal gesetzt. B.

Von der Not der deutschen Theater.

Die fortschreitende Entwertung der deutschen Mark bringt die deutschen Theater in schwere Bedrängnis. Während die Unkosten von Woche zu Woche steigen, können die Eintrittspreise nur ganz allmählich erhöht werden; die Erfahrung lehrt, daß der Besuch der Theater schwach wird, sowie man den Versuch macht, die Preise sprunghaft heraufzusetzen. Das Defizit der Theater schwillt daher ständig an, und es ist zu befürchten, daß die Länder und die Städte bei ihrer ohnehin schlechten Finanzlage im Winter zur Schließung manches Theaters greifen werden. So rechnet der Haushalt des Landestheaters in Stuttgart für 1921 mit einem Defizit von fünf Millionen Mark, im neuen Haushalt für 1922 ist der Ausfall mit achtzehn Millionen Mark veranschlagt, und es ist sicher, daß es bei dieser Summe nicht bleiben wird. Das Stadttheater in Heilbronn steht unmittelbar vor dem Zusammenbruch, und auch in Ulm erklären die Stadtväter, daß sie nicht in der Lage seien, weitere Zuschüsse zu ihrem Theater zu bewilligen. Ebenfalls wird die Stadt Göttingen ihr Theater kaum halten können, und daß einige von den thüringischen Theatern den Winter nicht überdauern werden, ist sicher. Kurzen Prozeß hat die Stadt Kempten gemacht; das Kemptener Stadttheater wird gegenwärtig mit Hilfe von kapitalkräftigen Münchenern in ein Kino umgebaut. „Wenn es die Einnahmen erlauben — so kündigt man in Kempten an — werden neben Kinovorstellungen wöchentlich einmal auch Schauspiele oder Lustspiele gegeben.

Das Ende von Meyers Lexikon.

Eins der größten Verlagsunternehmen, das Bibliographische Institut in Leipzig, hat einen schwerwiegenden Entschluß gefaßt. Seit etwa drei Jahren wird an einer Neuauflage des schon seit Jahren völlig vergriffenen „Meyers Konversations-Lexikon“ gearbeitet. Das Material für die ersten drei Bände ist bereits fertiggestellt, bisher sind schon Millionen auf das Werk verwendet worden, und nun ist den Mitarbeitern des Lexikons ein Rundschreiben vom Verlage zugegangen, in dem festgestellt wird, „daß sich bei allen Erwägungen die Unmöglichkeit herausgestellt hat, das zwölfbändige Lexikon fortzusetzen“. Die Herausgabe des Werkes würde bei den heutigen Papierpreisen und Herstellungskosten ein Kapital von 50 bis 60 Millionen Mark für den Band betragen. Da nun erfahrungsgemäß erst nach Erscheinen des sechsten Bandes ein Rücklauf des festgesetzten Kapitals eintritt, so bedeutet dies schon bis dahin das Festlegen von etwa 300 Millionen Mark, eine Summe, wie sie kein Verlag aufbringen, noch bei den jetzigen Sätzen verzinsen kann. Der Verlag ersucht daher die Mitarbeiter, ihre Arbeiten einzustellen, das in ihren Händen befindliche Material zurückzuschicken und ihr Verhältnis zum Verlage als gelöst zu betrachten.

Deutsche Bücher für das Ausland.

Sonderbarerweise tritt auch auf dem deutschen Büchermarkt das Ausland mit als wichtigster Käufer auf. Das Ausland kaufte solche Mengen an deutschen Büchern, daß man zuweilen drüber im Zweifel ist, ob das deutsche Buch im Inland oder im Ausland mehr Leser besitzt. Was geht an schönen deutschen Märchenbüchern, an Klassikern nach Holland und vor allem in die Tschechoslowakei! Ein Jahr nach Kriegsschluß etwa hatte die Buchausfuhr so stark eingesetzt, daß man sich sagte: Gut denn, aber mag der Erwerb eines deutschen Buches einem Ausländer nicht leichter fallen als einem Deutschen. Es wurde eine Außenhandelsstelle geschaffen, die die Ausfuhrerlaubnis nur dann erteilte, wenn ein Valutaausgleich von 200 v. H. gezahlt wurde. Zunächst ließ die Ausfuhr zweifellos nach. Heute gestaltet sich trotz Valutaabgabe der Verkehr wieder außerordentlich lebhaft. Neuerdings helfen sich viele Verleger, indem sie den Buchpreis in der Währung des betreffenden Landes errechnen. In Dollar also, in Pfund oder Kronen.

*

So wandert gerade jetzt mehr als zuvor das deutsche Buch in alle Weltteile. Es geht als wichtiger Pionier hinaus und wird auf seine Art dazu beitragen, uns Freunde zu werben, die wir heute so bitter notwendig haben. Im Wappen des Buchhandels steht seit altersher der Sinnspruch: Habent sua fata libelli (Bücher haben ihre Schicksale). Möge das Bücherschicksal auch das deutsche Schicksal zum Besseren wenden!

Erziehung u. Unterricht

Neue Wege der Jugendgerichte.

Die Bewegung der Jugendgerichte, die auch bei uns so große Fortschritte macht, hat sich die Welt erobert, und besonders in den angelsächsischen Ländern beschäftigt man sich eifrig mit dem Problem, auf diese Weise das „ungezogene Kind“ zu bessern. Neue und erfolgreiche Wege auf diesem Gebiet sind von dem Jugendgerichtshof zu Montreal in Kanada eingeschlagen worden, und über die Ergebnisse berichtet ein Mitglied dieses Jugendgerichts, Mrs. Rose Henderson, in interessanten Mitteilungen des Manchester Guardian. Seit 12 Jahren bereits gibt es in allen Provinzen Kanadas mit Ausnahme von Nova Scotia Jugendgerichtshöfe, und man hat hier die Erfahrung gemacht, daß kein unerzogenes Kind für die Besserung völlig verloren ist, und daß die bösen Triebe selten dem Kinde eingeboren sind. Während der 10 Jahre, über die die Erfahrung von Frau Henderson reicht, sind 90—93 v. H. der dem Gericht vorgeführten Kinder gerettet und zu nützlichen Bürgern herangebildet worden. Das, was die kanadischen Jugendgerichte hauptsächlich von den andern Einrichtungen unterscheidet, ist die Maßnahme, daß kein Kind bei seinem ersten Erscheinen vor Gericht bestraft werden darf. Die kleinen Verbrecher werden sogar zwei- und dreimal vermahnt, bevor man mit Strenge gegen sie vorschreitet, denn „kein Kind lernt auf einmal, gut zu sein.“ Wenn ein Fall vor das Jugendgericht kommt, so wird er zunächst auf sechs Tage zurückgestellt. Während dieser Zeit zieht ein besonderer Beamter Erkundigungen über das Heim, die Familie und die Lebensbedingungen des Kindes ein, verschafft sich einen Bericht der Schule und legt diese Erkundigungen dem Richter vor. Die Frage, die der kanadische Jugendrichter sich zu beantworten sucht, ist die: „Warum ist das Kind hier?“ Bei der Verhandlung müssen Eltern oder Pfleger zugegen sein. Man kann das Kind nicht besern, ohne vorher ungünstige Bedingungen in seiner Umgebung abzustellen. Es wird daher eine Zusammenarbeit zwischen Eltern, Gericht, Schule und Kind herbeigeführt, die vortreffliche Früchte getragen hat. Außerdem gibt es eine sogenannte „Großer-Bruder-Bewegung“, durch die dem Knaben ein älterer und verständiger Freund zur Seite gegeben wird, der ihm mit gutem Beispiel vorangeht. Da die jugendlichen Verbrecher meistens Knaben sind und die weiblichen Erkundigungsbeamten noch nicht so gut arbeiten, steht die Fürsorge für die Mädchen hinter der für die Knaben zurück. Die Knaben, die in eine Besserungsanstalt gebracht werden müssen, kommen in eine mustergültig eingerichtete Gutsansiedlung, in der sie mit Familien in kleinen Häuschen zusammen wohnen. Für die Mädchen soll eine ähnliche Ansiedlung erst geschaffen und eine „Große-Schwester-Bewegung“ ins Leben gerufen werden. Zeiten wirtschaftlichen Niederganges sind besonders geeignet, eine große Anzahl jugendlicher Verbrecher hervorzurufen, und das Hauptdelikt ist der Diebstahl. Die Praxis der kanadischen Jugendgerichte aber hat gezeigt, daß nicht Bestrafung die Übeltäter bessert, sondern nur die Beseitigung der Umstände, die die Kinder auf den Pfad des Unrechts trieben.

Die Verteuerung der Lehrmittel.

Die Lehrmittelfrage ist, so schreibt der „Berliner Lokal-Anzeiger“, leider ein außerordentlich schwieriges Kapitel der Schulgeschichte geworden. Das verarmte Deutschland ist nicht in der Lage mehr, dem heranwachsenden Geschlecht das für den Schulbetrieb erforderliche Material zu liefern. Die Ausstattung eines Abc-Schützen kostet heute mehrere hundert Mark; mit dem Aufstieg in den Klassen vervielfältigen sich die einmaligen und dauernden Ausgaben. Die nachfolgenden Preisangaben verdanken wir dem Lehrmittelhaus Thiem, dem Lieferanten der städtischen Schuldeputation; sie stellen die letzten Durchschnittspreise dar und sind häufigen Veränderungen unterworfen.

Die Schulmappe des kleinen Schülers kostet jetzt in einfachster Herstellung 300 M., das herunterbaumelnde Schwämmchen 20 M. Die Schiefertafel 100 M., der Griffel 1.50 M. Der Federhalter erfordert 5 M., jede Feder 2 M., der Bleistift 7 M., der Radiergummi 3 M. und der Federkasten 40 M. Ein Schreibheft 25 M. Die wichtige Frühstücktasche 100 M. Der Zeichenunterricht ist auch nicht billig. Das Reißzeug 200 M., der Zeichenständer 50 M., der Zeichenblock 40 M., das Reißbrett 600 M., die Reißschiene 50 M., ein Dreieck ebensoviel, Kohle, Kohlenhalter und Farbstift 30 M. Wir bleiben nur bei den bescheidensten Büchern: biblische Geschichte 60 M., ein Lesebuch der untersten Stufe 155 M., der mittleren 200 M., der oberen 280 M. Die Fibel 80 M. Ein Rechen- und Liederbuch je 10—30 M. Das Realienbuch 195 M., der Atlas 120 M. Das sind die zurzeit grundlegenden Preise für die Gemeindeschule. Der Schulbuchkauf für die höheren Schulen ist selbstverständlich viel teurer; er ist ohne Schreibmaterialien, wenn alle Klassen durchlaufen werden, auf etwa 9000 M. zu veranschlagen, da hierbei die fremdsprachige Literatur und vor allem die kostspieligen Wörterbücher berücksichtigt werden müssen.

Geſundheitspflege

Der deutsche Sieg über die Schlafkrankheit.

Die deutsche Wissenschaft hat einen neuen großen Sieg auf dem friedlichen Gebiete der Seuchenbekämpfung errungen, und zwar durch die Herstellung des ersten wirklich wirksamen Mittels gegen die Schlafkrankheit. Aufsehenerregende Mitteilungen über diese neue Großtat der deutschen Chemie und Medizin macht Prof. Martin Mayer in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“. Zur Erprobung des Mittels ist bereits im vorigen Jahre der langjährige Mitarbeiter Robert Kochs bei der Bekämpfung der Schlafkrankheit, Geh. Rat Kleine, mit einer deutschen Expedition nach Afrika gegangen und hat dort so vielversprechende Ergebnisse erzielt, daß sich bereits verschiedene Kolonialländer bemühen, das Mittel zu erhalten. Im englischen Parlament wurde eine Anfrage deswegen an die Regierung gerichtet, die belgische Regierung hat den Direktor der Hochschule für Tropische Medizin Dr. Broden beauftragt, die Wirkung des Mittels nachzuprüfen. Welche ungeheure praktische und auch ideelle Bedeutung diese Entdeckung besitzt, geht am besten aus den Worten hervor, die der Vertreter des Reichsministers des Innern Ob.-Reg.-Med.-Rat Faute in seiner Begrüßungsansprache bei der 100-Jahr-Feier der Naturforscher-Versammlung darüber sagte: „In langen Jahren hatte Deutschland in seinen afrikanischen Kolonien bei der von Robert Koch organisierten Bekämpfung der Schlafkrankheit Leistungen vollbracht, die auch vom Ausland voll gewürdigt worden waren. Wir haben die Kolonien und damit unsere tropischen, wissenschaftlichen Arbeitsgebiete verloren. Das hat aber unsere Chemiker in ihren Forschungen über die Therapie der Schlafkrankheit nicht lahmzulegen vermocht; und heute können wir auch bei ganz vorsichtiger Beurteilung sagen, daß es der deutschen chemischen Wissenschaft gelungen ist, ein Mittel zu finden, das alles, was bisher therapeutisch gegen die Trypanosomiasis geleistet worden ist, hinter sich läßt. Es liegt eine Ironie des Schicksals und zugleich eine eigenartige Genugtuung für uns darin, daß diese Entdeckung neben ihrer universalen Bedeutung ganz besonders auch den tropischen Gebieten zum Segen gereichen wird, die uns entrissen worden sind; es muß uns aber gleichzeitig mit Stolz erfüllen, daß da, wo unsere materielle Macht am Ende war, der deutsche Geist eingesetzt hat, um den eingeborenen Völkern, die auch in den schwersten Kriegsjahren in Treue zu uns gehalten haben, Deutschlands Dank zu bezeugen.“

Näheres über dieses Trypanosomenheilmittel „Bayer 205“ macht nun Prof. Mayer bekannt. Trypanosomen sind tierische Parasiten, die vor allem als Erreger der afrikanischen Schlafkrankheit bekannt wurden, aber auch noch verschiedene andere sehr schwere und verbreitete tierische Seuchen hervorrufen, so die Tsetse-Krankheit des tropischen Afrika, die Surra der Pferde in Ostasien und anderen Gebieten sowie andere Pferdekrankheiten, die Mal de Caderas in Südamerika und die auch in Europa vorkommende Beschälseuche oder Dourine. Die ganze moderne Chemotherapie, die von Paul Ehrlich begründet wurde, nahm von diesen Trypanosomenkrankheiten ihren Ausgang, und die Suche nach Heilmitteln gegen diese Krankheiten beschäftigt seit Jahren die Laboratorien vieler Länder. Für die Forschung ist es dabei besonders wertvoll, daß die Trypanosomen in kleinen Versuchstieren akute Erkrankungen auslösen und z. B. bei Mäusen schon in wenigen Tagen, unter ständiger Zunahme der im Blut leicht auffindbaren Erreger, zum Tode führen. Das neue Mittel ist durch systematisches Zusammenarbeiten von Chemikern und Chemotherapeuten in den bekannten Bayerschen Farbenfabriken zu

Leverkusen aufgefunden worden. Es stellt nach Mayers Angaben „eine kompliziert zusammengesetzte organische Verbindung dar, die weder Quecksilber, noch Antimon oder sonstige therapeutisch wirksame anorganische Stoffe enthält, und gehört zu einer neuen Gruppe von Heilmitteln, die zahllose Variationsmöglichkeiten gestattet und damit die Hoffnung auf weitere Erfolge bietet“. Bei den Laboratoriumsversuchen ergab sich, daß das Mittel kleine Versuchstiere mit allen bekannten Trypanosomen-Infektionen schon bei der Verwendung ganz geringer Mengen heilt. Die Trypanosomen verschwinden danach nicht so rasch wie bei anderen Präparaten, oft erst völlig am zweiten Tage. Man konnte aber dadurch interessante mikroskopische Einblicke in die Art der Wirkung gewinnen. Es zeigte sich nämlich, daß die sich normalerweise sehr rasch in zwei neue Individuen teilenden Trypanosomen die Fähigkeit der völligen körperlichen Trennung nach der Teilung verloren und dann Zerfallsformen verschiedener Art auftraten. Die geheilten Tiere waren noch monatelang nicht nur gegen denjenigen Trypanosomen-Stamm geschützt, mit dem sie vorher infiziert worden waren, sondern auch gegen alle anderen Trypanosomenarten. Es wurde also eine Immunität erzielt, und auch gesunde Tiere, die nur ein einziges Mal mit dem Mittel behandelt wurden, waren Monate lang gegen jede Trypanosomen-Infektion gesichert. Es wird also durch das neue Mittel eine Prophylaxe erreicht, die von einzigartiger praktischer Bedeutung ist. Freilich sind auch einige schädliche Nebenwirkungen zu bemerken, die besonders auf die Niere wirken und daher Vorsicht verlangen. Professor Mayer konnte im Hamburger Tropen-Institut in zwei Fällen an der Schlafkrankheit leidende Europäer vollständig heilen. Er hält das Problem der Heilung und Prophylaxe der Schlafkrankheit für gelöst. Auch von anderer Seite ist bereits über einige mit bestem Erfolg behandelte Fälle berichtet worden. Das Mittel hilft auch gegen die bereits genannten durch Trypanosomen verursachten Tierseuchen. Wir haben also in „Bayer 205“ ein Mittel, „das einzigartig durch sein Verhalten im Körper von größtem wissenschaftlichen Interesse für die Forschung ist und das durch seine überaus starken Wirkungen auf die Trypanosomen-Krankheiten der Menschen und der Tiere von noch gar nicht übersehbarer wirtschaftlicher Bedeutung für viele europäische Gebiete werden wird“.

Vom Leben in der Heimat

Frankfurt a. M.

Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben: Allen düsteren Prophezeiungen zum Trotz, der Dollar hat die 7. Internationale Herbstmesse nicht erschlagen. Es ist ein eigener Geist, der draußen in der Messestadt herrscht, der Geist der Unverdrossenheit, der sich nicht unterkriegen läßt von Zeitnöten und dräuenden Alltagssorgen. Das „und dennoch“, das diese Messe erstehen ließ in Zeiten tiefsten Niederganges, ist wohl nie so deutlich zum Bewußtsein gekommen, wie jetzt bei der Neueröffnung des Hauses der Technik. Imposant ist die aus grauem Schlackenstein erbaute mächtige Halle, und selbst der erbittertste Gegner der vielumkämpften statischen Form wird zugeben müssen, daß das große Haus der Technik von überwältigender Formschönheit und, besonders hervorzuheben, von außerordentlicher Zweckmäßigkeit ist. Was nur menschlicher Erfindungsgeist an technischen Hilfsmitteln ersann, ist hier zu finden. Zur Beförderung der schweren Maschinen läuft auf starken Eisenschienen zu beiden Seiten der Galerie — die Mittelhalle ist eingeschossig, während die beiden Seitenhallen zweigeschossig sind — ein Bockkran mit einer Tragfähigkeit von 5 Tonnen und einer Spannweite von 28 m. Fast spielend hebt er die schweren Maschinen auf den Güterwagen, die bis an das Haus der Technik anrollen (die Haupthalle stößt an das Vollbahngleis der Messe-Güterbahn), und trägt sie an den Ausstellungsplatz, erspart so Geld, Zeit und Menschenkraft. In den Seitenhallen vermitteln zwei Elektro-Flaschenzüge den rascheren Verkehr. Und das faucht und dröhnt und stampft von arbeitenden Motoren, Dampfpfeifen gellen, Maschinen surren und stöhnen, und der Mensch bestaunt die Wunder der Technik, die Erzeugnisse der Maschinen- und elektrotechnischen Starkstrom-Industrie in der Haupthalle, die Fülle der technischen Bedarfsartikel, Werkzeuge, Armaturen, Installationsmaterial; im Hause der Technik kann man wieder die übersichtliche branchenmäßige Gliederung feststellen, die gerade die Frankfurter Messe vor allen anderen Messen auszeichnet.

Gleich daneben möchte man Frankfurts schönstes Meßhaus, Haus Werkbund, das Haus der guten deutschen Arbeit, nennen, das wiederum von ersten kunstgewerblichen Firmen und Werkstätten reich beschickt ist; als aparte Neuheit sind handgewebte Stoffe in feiner Farbenzusammenstellung zu verzeichnen. Die Wiener Werkstätten bringen im Vergleich zur Frühjahrsmesse nichts Neues, höchstens daß sie ihre Preise nach Schweizer Franken berechnen. In der Festhalle, Osthalle A, Südhalle und Westhalle D stellt die Textilbranche ihre Erzeugnisse zur Schau, in fabelhafter Auswahl, aber die Preise sind mit dem Dollar geklettert, und, um nur ein Beispiel zu geben, in der Krawattenindustrie beziffert sich der Stückpreis für die neue Modekrawatte auf 4000 M.; es ist „billig“, wie der Fabrikant versichert, zur kommenden Frühjahrsmesse wird man sie nicht unter — 10 000 M. herstellen können! Daß der Geschmack unserer Tage nicht gerade vorbildlich zu nennen ist, verraten die neuen Sonnenschirme mit Strauß-, Schwanen- und Pelzgarnierung; oder ob sie nur für das Ausland bestimmt sind —?

Neu hinzugekommen sind die beiden hauswirtschaftlichen Hallen mit allen Bedarfsartikeln für Haus und Küche. In der Nordhalle gibt's allerhand neuartige Spielwaren, zusammenlegbare Puppenstuben, künstlerische Stoffpuppen, Löwen in fast natürlicher Größe mit elektrisch beleuchteten Augen, mit beweglichem Kopf und Schweif und täuschend ähnlichem „Wüstengebrüll“, kleine Motoren mit Spiritusbetrieb als Antrieb für Karussells, Schlaghämmer, tanzende Nigger, die gleichzeitig für irgendeine Ware Reklame tanzen, und die massenweise, weil „sofort greifbar“, pro Stück mit 3000 M. verkauft wurden. Tanzende Puppen, huschende Papiermäuse, was nur ein Kinderherz, weniger den Geldbeutel des Vaters erfreut. Das Haus der Bücher, in schlichter Vornehmheit, zählt erste Kunst- und Buchverlage zu seinen Ausstellern; eine Freude, dieses Haus zu betrachten, sich zu erlaben an den Neuerscheinungen insbesondere auch auf dem Jugendbüchermarkt, der sehr stark vertreten ist. Haus Offenbach bringt Neuheiten in Leder, vom eleganten Ledertäschchen bis zum roten, blauen oder lila Luxusstiefelchen, vom Rohleder bis zum vielbegehrten samtartigen Hutleder. Und die Lederwesten und -kappen, die Ledermäntel und -jacken! Bei dieser Leder-Vorliebe, der ganze Mensch kann sich in Leder wickeln, wird die Zukunft recht „ledern“ aussehen!

Im Römer hat die Kunstmesse ihre Schätze aufgebaut. Kaisersaal und Kurfürstenzimmer sind ein gar prächtiger Rahmen für die Kostbarkeiten der badisch-pfälzischen Kunststätten. Miniaturen und Münzensammlungen, alte wertvolle Stiche, handschriftliche Heiligenlegenden und Messebücher auf unvergänglichem Pergament, ledergebunden, erzählen von dem Kunstsinn und der historischen Vergangenheit der nachbarlichen Städte.

Der Besuch der Herbstmesse war, vornehmlich am Eröffnungstage, ganz außergewöhnlich, er übertraf bei weitem den der Vorgängerinnen; auch das Ausland war wieder stark interessiert.

nn.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Das Urteil im Fechenbach-Prozeß.

Im Münchener Landesverratsprozeß gegen Fechenbach, Eisners Revolutionsgehilfen und Privatsekretär, Gargas, den Herausgeber der „Internationalen Korrespondenz in Berlin, und Lembke, dessen Münchener Korrespondenten, wurde nach zweiwöchiger Verhandlung vor dem Münchener Volksgericht am 20. Oktober das Urteil verkündet: Alle drei Angeklagten erhielten Zuchthaus, und zwar Fechenbach elf Jahre, Gargas zwölf Jahre und Lembke zehn Jahre. Außerdem wurde jeder zu 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. Alle drei hatten der ausländischen Presse landesverräterische Mitteilungen aus Bayern gemacht.

In der Urteilsbegründung, die unter teilweisem Ausschluß der Öffentlichkeit stattfand, wurden die Schuldfragen bezüglich des Falles Erzberger (Veröffentlichung des Kriegsmemorandums) einstimmig verneint, dagegen die Schuldfragen bezüglich des Ritter-Telegramms und des ganzen Komplexes Gargas einstimmig bejaht. Die Freisprechung Fechenbachs bezüglich des Falles Erzberger erfolgte deswegen, weil das Erzberger-Memorandum zur Zeit der Veröffentlichung durch Fechenbach im Auslande nicht mehr geheim war, dagegen war das Ritter-Telegramm zur Zeit der Veröffentlichung durch Fechenbach im

In- und Auslande eine unbekannte Urkunde, deren Veröffentlichung den Interessen des Deutschen Reiches schädlich sein konnte. Fechenbach hat planmäßig und absichtlich gehandelt und sich dadurch eines vollendeten Verbrechens des Landesverrats schuldig gemacht. Das Rotterdamer Büro ist nach Überzeugung des Gerichts ein Spionagebüro. Der Angeklagte Gargas hat diese Tatsache gekannt. Fechenbach hat an Gargas Berichte geliefert, von denen 37 unter Anklage stehen. Der politisch geschulte Fechenbach hat dies gewußt, wie er sich auch bewußt war, daß die Mitteilung dieser Berichte die Interessen Deutschlands und Bayerns schädigen konnte. Bezüglich des Angeklagten Lembke, der an Gargas 23 Berichte lieferte, von denen 15 unter Anklage standen, stellt das Gericht fest, daß er Nachrichten übermittelt hatte, die entweder geheim waren oder die er für geheim hielt. Er hat das, was er berichtete, für wahr gehalten. Es liegt Landesverrat vor. Lembke war sich der Strafbarkeit dieser Handlungsweise bewußt und hat aus Geldgier gehandelt. Das Verschulden des Gargas wird darin erblickt, daß er die ihm gelieferten Berichte an das Rotterdamer Büro weitergeleitet hat. Seine eigenen Angaben überführen ihn, daß er bewußt als Spion eines fremden Landes gehandelt hat. Der Angeklagte Fechenbach hat durch die Veröffentlichung des Ritter-Telegramms unberechenbaren Schaden über Deutschland gebracht. Die Handlungsweise des Angeklagten ist ehrlos wie die des Lembke. — Die Verlesung der Urteilsbegründung hatte im ganzen vier Stunden in Anspruch genommen.

Der letzte „Spionageprozeß“ in Mainz.

Das französische Kriegsgericht hatte am 15. September eine Anzahl angesehener Persönlichkeiten aus dem besetzten Gebiet, nämlich den Beigeordneten Dr. Leschke aus Kreuznach, den Optiker Mahr aus Trier, den Kaufmann Kirscht aus Wittlich, den Bürgermeistersekretär Bohrer aus Kirn, den Kaufmann Haenlein in Mainz und den Schriftleiter des „Wiesbadener Tageblatts“ namens Etz zu mehrjährigen Gefängnisstrafen wegen der Beschuldigung der Spionage verurteilt. Die Angeklagten befanden sich bereits seit zwei Monaten in Untersuchungshaft und werden auch jetzt noch im Mainzer Militärgefängnis festgehalten. Die fragliche Sitzung des Kriegsgerichts fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Aus Mitteilungen, welche die Verurteilten erst jetzt ihren Angehörigen machen durften, ergibt sich nach der „Frankf. Ztg.“ folgender Sachverhalt:

Anfang Mai 1922 unternahm ein Zeitungsberichterstatter aus Frankfurt eine Reise durch das besetzte Gebiet. Er suchte in den verschiedenen Städten die nunmehr angeklagten Herren auf, bei denen er sich durch Empfehlungsschreiben von vertrauenswürdigen Parteigenossen oder Freunden einführte. Er bat alsdann um Mitteilungen über das besetzte Gebiet, die er bei seiner schriftstellerischen Tätigkeit, namentlich bei seinen Zeitungsaufsätzen, verwerten wollte. Die Herren haben ihm daraufhin unbedenklich die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse im besetzten Gebiet wahrheitsgemäß geschildert, und einzelne von ihnen haben auch nähere Angaben darüber gemacht, wie stark ungefähr der betreffende Ort mit Truppen belegt und wieviele Wohnungen und Zimmer infolgedessen in der betreffenden Gemeinde beschlagnahmt seien, um darzutun, wie die Anwesenheit der Besatzungstruppen auf die Wohnungsverhältnisse einwirkt, und daß es daher dringend notwendig sei, daß der Reichstag genügend Mittel zum Bau von Offizierswohnhäusern und Kasernen sowie zur Entschädigung der von der Einquartierungslast oder von sonstigen Requisitionen und Schädigungen getroffenen Einwohner zur Verfügung stelle. Die Anklage behauptet nun, daß der Frankfurter Journalist diese Angaben nicht nur in seiner Zeitung verwertet, sondern auch an eine „deutsche Spionageorganisation“ weitergegeben habe. Die Unwahrscheinlichkeit dieser Behauptung liegt auf der Hand, da die Dinge, nach denen sich der Journalist erkundigt hat, allgemein bekannt sind. Jedenfalls steht fest, daß den sämtlichen beteiligten Herren von dieser angeblichen Spionagetätigkeit des Journalisten nichts bekannt gewesen ist, und daß sie sich bei ihren Mitteilungen in gutem Glauben befunden haben. Da den Angeklagten also höchstens eine Unvorsichtigkeit vorgeworfen werden könnte, erscheint die erkannte mehrjährige Gefängnisstrafe zumal bei der angesehenen sozialen Stellung der Angeklagten und bei ihrer zweifellos ehrenhaften Gesinnung unverhältnismäßig hoch. Außer den vorgenannten Herren ist auch ein Sohn des Journalisten, ein neunzehnjähriger Gymnasiast, verhaftet und zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt worden, weil er die Tätigkeit seines Vaters durch Botendienst unterstützt hat. Auch diese Verurteilung erscheint in Anbetracht der gesamten Verhältnisse, namentlich bei der Jugend des Angeklagten, sowie bei seinen verwandtschaftlichen Beziehungen zu dem angeblichen Haupttäter für deutsche Auffassung sehr hart. Dieser Hauptangeklagte, der Frankfurter Journalist Hecht, konnte nicht verhaftet werden; er wurde im Abwesenheitsverfahren zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Verurteilten und ihre Angehörigen beabsichtigen, Gnadengesuche einzureichen, und man darf wohl unter den geschilderten Umständen erwarten, daß diese Gesuche nicht erfolglos sein werden.

Die schwarze Plage am Rhein.

Wie die „Frankfurter Zeitung“ aus Wiesbaden meldet, mehren sich in letzter Zeit wieder die Beschwerden über das Verhalten der farbigen Truppen. Es wurde besonders über dreiste Belästigungen von Frauen und Kindern geklagt. In der letzten Zeit wurde ein Schüler von einem marokkanischen Soldaten unter Bedrohung mit dem Revolver mißbraucht. Ein algerischer Schütze hat sich in unsittlicher Weise an einem 18jährigen Feldarbeiter vergangen und wurde vom Kriegsgericht zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Veruntreuungen bei der Telefunken-Gesellschaft.

Die Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H. (Telefunken-Gesellschaft) unterhält neben der Groß-Station für den Verkehr in Deutschland auch eine Versuchsstation und einen Versuchsplatz. In den Gesamtbetrieben sind ständig Beamte und Angestellte auch mit neuen Erfindungen und deren Ausprüfung zur Verbesserung der Verkehrsmittel beschäftigt. So wurden auch wesentlich verbesserte Gebe- und Empfangsröhren hergestellt, die lediglich für den Betrieb der Gesellschaft bestimmt sind und durchaus nicht in den Handel kommen sollten. Trotz dieses Ausschlusses jeder Veräußerung erfuhr die Gesellschaft zu ihrem größten Erstaunen eines Tages, daß ihre Röhren mit den neu erfundenen Verbesserungen in Holland, in Amerika und in den russischen Randstaaten im Gebrauch waren. Sie machte Anzeige bei der Kriminalpolizei, und Kriminalkommissar Engelbrecht und seinen Beamten gelang es jetzt, die Wege, auf denen diese Röhren an die Verbrauchsstätten gelangt sind, klarzulegen. Als Verkäufer wurde ein Ingenieur N. aus Berlin ermittelt. Zwei Physiker und ein Mechaniker wurden verhaftet. Alle drei sind geständig und wurden nach Feststellung der Tatbestände einstweilen wieder auf freien Fuß gesetzt.. Das Strafverfahren gegen sie wurde eingeleitet. Die Ungetreuen haben Röhren mit nach Hause genommen, angeblich, um an ihnen weitere Privatstudien zu machen. Zu diesem Zwecke, wie sie sagen, haben sie sie auch anderen Leuten in Magdeburg und Hannover überlassen.

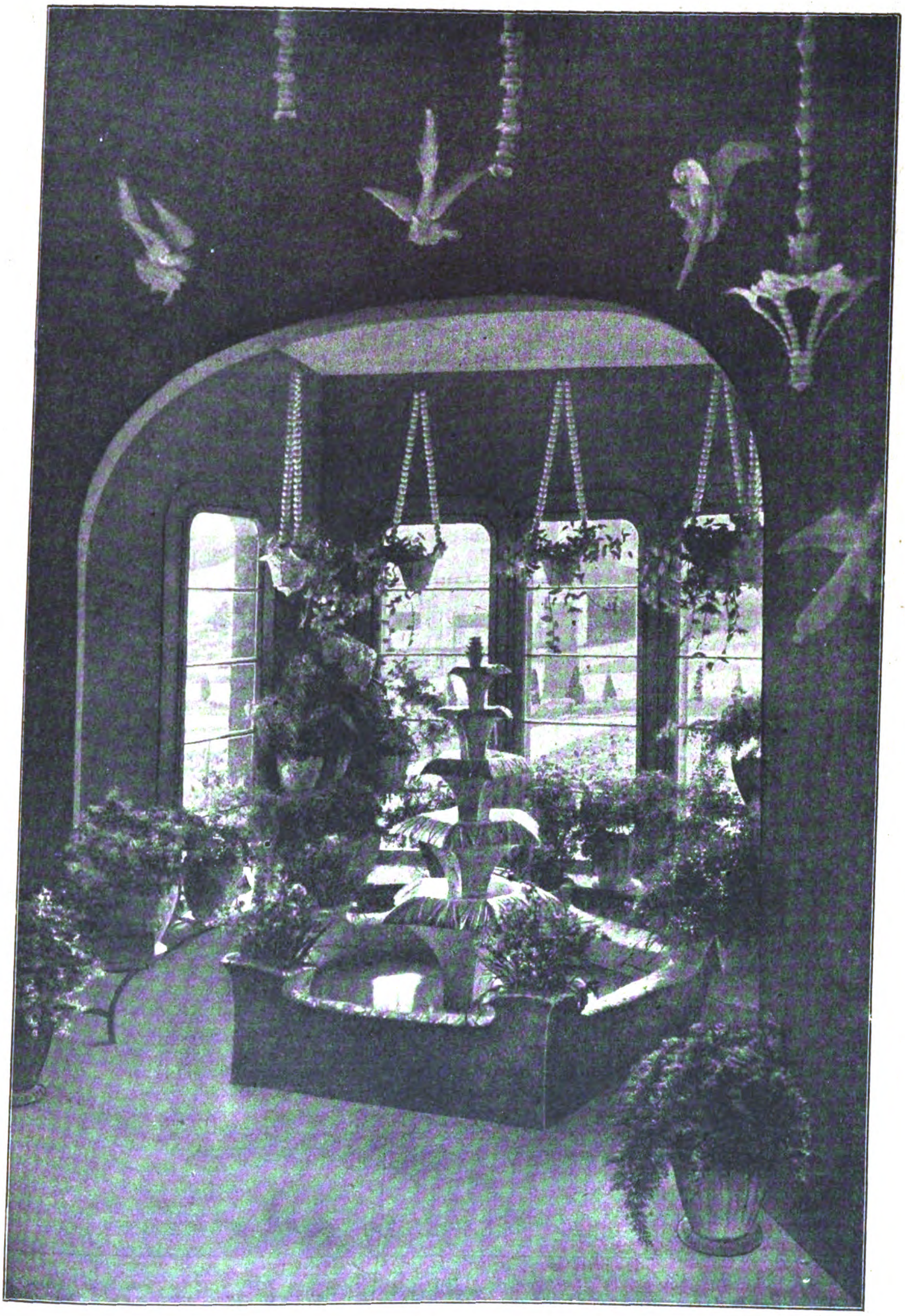
Der Untergang der „Hammonia“.

Das Seeamt Hamburg fällte am 18. Oktober in öffentlicher Sitzung seinen Spruch über den Untergang des Hapag-Dampfers „Hammonia“. Der Spruch stellt fest, daß als Ursache für den Untergang das eindringende Wasser anzusehen ist, und gibt an, daß das Wasser einmal durch die undichten Kohlenpforten, zum anderen durch ein Leck, das nicht aufgefunden werden konnte, eingedrungen ist. Der Spruch stellt weiter fest, daß die Schiffsleitung keine Schuld an dem Untergang treffe, sondern daß von ihr alles versucht worden ist, um das Schiff zu halten. Den Kapitänen der englischen Dampfer „Soldier Prince“, „Cinfauns Castle“, „City of Valencia“ und „Euclid“ gebühre Dank für die Beteiligung an den Rettungsarbeiten.

Der Opfermut einer Mutter.

Ein schreckliches Unglück ereignete sich in Hamburg auf dem Sternschanzen-Bahnhof. Mit einem Vorortzuge waren die Eheleute Soehl mit ihrem vierjährigen Söhnchen auf dem Bahnhof angekommen. Plötzlich war der Knabe vom Bahnsteig verschwunden. Entweder war er im Gedränge auf das Ferngleis gestoßen worden oder heruntergesprungen. Die Mutter hörte plötzlich vom Gleise her das Rufen des Kindes. Sie sprang ihm nach und reichte es dem herbeigeeilten Vater. In diesem Augenblick fuhr der Berliner D-Zug ein. Die Frau wurde vom Zug überfahren und war auf der Stelle tot.

Unterhaltungsteil



Phot. Walther, Dresden.

PORZELLANBRUNNEN IM POELZIG-PAVILLON DER DRESDNER JAHRESSCHAU „DEUTSCHE ARBEIT".
Porzellane nach Entwürfen von Marlene Moeschke.

Deutschland im internationalen Sport.

Von Kurt Doerry.

Seit jeher ist der Internationalismus im Sport als eins der stärksten Mittel für seine weitere Entwicklung anerkannt worden. Als Baron Pierre de Coubertin jedoch in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in der Sorbonne zu Paris das „Comité International des Jeux Olympiques“ begründete und damit die alten Olympischen Spiele zu neuem Leben erweckte, war der Gedanke, der ihn und seine Helfer leitete, sicherlich nicht der, dem Sport zu weiterem Aufblühen zu verhelfen, sondern vielmehr der ehrliche Wille, an der Verbrüderung der Nationen mitzuarbeiten. Dieser Gedanke und dieses Bestreben sind immer wieder und wieder mit großem Pathos betont worden. Bei den Olympischen Spielen in den Jahren 1896 und 1906 in Athen, 1900 in Paris, 1904 in St. Louis, 1908 in London und 1912 in Stockholm. Bei all diesen Gelegenheiten hatte die Jugend aller Länder in freundschaftlichem Wettkampf miteinander um die Palme des Sieges, um den olympischen Lorbeer gerungen, und selbst die Pessimisten hatten begonnen, an die völkerverbindende Kraft der olympischen Idee zu glauben. Da kam der Weltkrieg, und aus den Deutschen wurden Hunnen, die — nach Ansicht unserer Gegner — keinen Anspruch mehr darauf erheben konnten, zur Gemeinschaft der Kulturnationen gezählt zu werden.

Salzer (Mercedes-Wagen) auf einer Geraden unterwegs.

Nur unsere Gegner haben an dieses Hunnen-Märchen geglaubt. Während die maßgebenden englischen, französischen und belgischen Körperschaften des Sports sofort nach Beendigung des Krieges den Beschluß faßten, Deutschland von der Teilnahme an allen ihren sportlichen Veranstaltungen auszuschließen, eine Entschließung, der auch das Internationale Komitee der Olympischen Spiele beitrat, haben die sportlichen Beziehungen Deutschlands zum neutralen Auslande nur wenig unter den Nachwirkungen des Krieges zu leiden gehabt. Bei den Olympischen Spielen des Jahres 1920 zu Antwerpen mußte der deutsche Sport allerdings beiseite stehen, und dasselbe wird voraussichtlich bei der Olympiade 1924 in Paris der Fall sein. Der deutsche Sport wird erst dann erscheinen, wenn er dazu eingeladen wird; und im Hinblick auf die Verhetzung im Feindeslager ist eine solche Einladung vorderhand kaum zu erwarten. Der deutsche Sport hat inzwischen in den Deutschen Kampfspielen, die in diesem Jahre im Juni im Grunewald-Stadion mit glänzendem Erfolge vonstatten gingen, eine andere Gelegenheit gefunden, seine Kräfte und Leistungen zu prüfen. Die Kampfspiele haben zudem noch das eine Gute gehabt, daß sie zum engeren Zusammenschluß auf sportlichem Gebiete führten, wenn auch die immer noch zwischen Turnen und Sport bestehenden Gegensätze und auch die politische Zerrissenheit im Reiche ein völlig störungsloses, reibungsfreies Zusammenwirken auf dem so ungeheuer wichtigen Gebiet der Leibesübungen bisher noch unterbunden haben.

Bei aller Wertschätzung für die innere Erstarkung, die uns die Kampfspiele gebracht haben, besteht kein Zweifel darüber, daß wir, sofern wir den deutschen Sport auf eine keinen Gegner und keinen Vergleich scheuende Höhe bringen wollen, die Beteiligung an internationalen Wettbewerben nicht entbehren können. Diese Notwendigkeit ist denn auch überall in unseren Vereinen und großen Körperschaften längst erkannt worden und hat zu einer langen Reihe von internationalen Veranstaltungen und einer großen Zahl sportlicher Expeditionen ins Ausland geführt. Unsere Fußball- und Hockeyspieler, unsere Radfahrer und Schwimmer, unsere Tennisspieler und Golfer haben überall im neutralen Auslande deutsche Sportkunst mit Ehren vertreten, und von unseren einstigen Kriegsgegnern hat Italien sogar deutsche Radfahrer, Leichtathleten, Boxer und Automobilisten zu Wettkämpfen eingeladen und freundschaftlichst empfangen. Von den neutralen Ländern hat sich nur eins, und zwar einem Druck von seiten unserer Kriegsgegner nachgebend, kurze Zeit abwartend und unfreundlich uns gegenüber verhalten: Dänemark. Aber auch mit ihm sind die sportlichen Beziehungen längst wieder angebahnt. Am regsten ist der sportliche Verkehr mit der Schweiz und mit Schweden. Dies wohl aus dem leicht begreiflichen Grunde, weil der Sport in beiden Ländern auf etwa gleich hoher Stufe wie in Deutschland steht, und ein reger sportlicher Wettbewerb daher wertvolle Vergleichsmomente ergeben kann. Mit der Schweiz steht der deutsche Fußballsport vor allem in dauernder freundschaftlicher Verbindung, und den Länderwettspielen, die nach dem Kriege stattgefunden haben, stehen die leichtathletischen Wettkämpfe Deutschland—Schweiz ebenbürtig zur Seite. Der diesjährige leichtathletische Länderkampf gegen die Schweiz fand am 3. September in Frankfurt a. M. statt und endete mit einem überlegenen Siege der deutschen Mannschaft, die bis auf einen sämtliche 16 Wettbewerbe gewann. Einen gleichen Länderkampf focht Westdeutschland im August dieses Jahres in Enschede gegen Holland aus und konnte ebenfalls einen sicheren Sieg erringen.

Neue internationale sportliche Beziehungen sind mit Spanien angeknüpft worden, das sich ja seit jeher durch große Deutschfreundlichkeit ausgezeichnet hat. Im April unternahm der Berliner Hockey-Club, einer aus Barcelona an ihn ergangenen Einladung folgend, eine Wettspielreise nach Spanien und focht dort vier Wettspiele aus, die er sämtlich gewann. Die Aufnahme, die die Berliner in Barcelona fanden, war über alle Maßen herzlich. Die Spanier erwiesen sich nicht nur als äußerst gastfrei, sondern auch als hervorragende Sportsleute. Auch deutsche Fußballspieler versuchten sich bald darauf in Spanien, so der I. Fußball-Club Nürnberg, die Spielvereinigung Fürth und der Fußball-Club Wacker-München. Daß es drei der stärksten deutschen Klubs waren, die diese Reisen unternahmen, läßt schon erkennen, daß der Fußballsport in Spanien auf außerordentlicher Höhe steht. Der Fußball-Club Barcelona ist allererste internationale Klasse und braucht keinen Gegner zu scheuen. Mit Befriedigung darf daher festgestellt werden, daß die Expeditionen der genannten deutschen Vereine auch in sportlicher Beziehung ein Erfolg waren. Auch auf tennissportlichem Gebiete sind bereits Verhandlungen zwischen Spanien und Deutschland angeknüpft worden. Vielleicht wird im nächsten Jahre eine Mannschaft der deutschen Extraklasse in Spanien eine Anzahl von Wettspielen ausfechten; F. W. Rahe-Rostock und die beiden Kleinschroths haben früher schon in San Sebastian und Bilbao Siege erringen können; seitdem haben die Spanier aber gewaltige Fortschritte gemacht, und ihre erste Klasse, Manuel Alonso, Graf Gomar und Eduardo Flaquer, hat sich in den Kämpfen um die Weltmeisterschaft und um den Davis-Pokal auch als internationale erste Klasse erwiesen. Sie würde daher für unsere Besten, die ja in den letzten acht Jahren weder mit den englischen, noch mit den französischen oder amerikanischen Meistern zusammentreffen konnten, ein ausgezeichneter Prüfstein sein. Gerade auf diesem Gebiete, wo es unter anderem auch sehr auf Methoden im Stil und in der

Vom internationalen Fußballspiel Bayern gegen St. Gallen, das die süddeutsche Mannschaft mit 4 : 0 gewann. *Presse Bild Verlag G. Graeber.*

Ein Moment aus dem zweiten Spiel des Berliner Hockey-Clubs gegen den Real Polo- und Jockey-Club in Barcelona, das die Berliner mit 5 : 3 gewannen: Das Bild zeigt die Stürmer des B. H. C. im Angriff.

Taktik ankommt, ist ein dauernder Wettbewerb mit internationaler Klasse unentbehrlich.

Einen regen sportlichen Verkehr mit dem neutralen Auslande haben unsere Schwimmer unterhalten, die ja seit jeher eine der stärksten Stützen des deutschen Sports gegenüber dem Auslande gewesen sind. Noch auf keinem anderen Gebiete gelang es einem Deutschen, einen wirklich unbestrittenen Weltrekord aufzustellen. Schwimmer wie Rademacher, Skamper, Overhamm, Heinrich, Fröhlich — um nur einige zu nennen — genießen Weltruhm und sprechen für die hohe Leistungsfähigkeit der deutschen Schwimmerei. Der deutsche Schwimmsport steht in ständigem Wettbewerb mit Ungarn, Schweden, der Schweiz, und auch mit der Tschechoslowakei sind neuerdings Beziehungen aufgenommen worden. Es ist in der Tat bedauerlich, daß unsere Besten vorläufig keine Aussicht haben, mit den großen Meistern Amerikas zusammenzutreffen; erst ein Vergleich mit diesen würde erkennen lassen, was die unseren wirklich zu leisten vermögen.

Trotzdem der deutsche Sport in den ersten beiden Jahren nach dem Kriege so ziemlich auf sich allein angewiesen, also von der ganz großen internationalen Konkurrenz ausgeschlossen war, hat er bemerkenswerte Fortschritte gemacht. Bei den Kampfspielen dieses Jahres wurden 14 deutsche und ein Weltrekord aufgestellt, und die Rekordliste der Deutschen Sport-Behörde für Leichtathletik weist in diesem Jahre erstaunliche Verbesserungen auf. Die wachsende Erkenntnis der Trainingsmethoden, die durch die Hochschule für Leibesübungen zweifellos stark geförderte wissenschaftliche Erforschung des Sports hat an diesem Fortschritt wohl den bedeutendsten Anteil. Schon fängt man im Auslande an, deutsche Sportlehrer zu verpflichten, ein Kompliment, wie es unserem Sport nicht besser gemacht werden kann. Der Sport ist ein Gebiet, wo es einzig und allein auf wirkliche Tüchtigkeit ankommt, wo Diplomatenkniffe und Winkelzüge nichts gelten. Und männliche Tugenden werden in der ganzen Welt geschätzt. Vielleicht ist der Sport mit am ersten dazu berufen, das Ansehen des Deutschtums in der Welt wieder zu festigen, eine Aufgabe, die zu lösen anderen großen Faktoren bisher noch nicht vollauf gelungen ist.

Der Berliner Zoologische Garten und seine Nöte.

Von **Franz Hermann Meißner**,
Direktor des Zoologischen Gartens.

Der Berliner Zoo gilt bereits seit 20 Jahren als der erste und schönste der Welt, trotzdem zwei seiner schönsten Bauwerke — das Aquarium und die gewaltige Restaurationsanlage — erst später entstanden sind. Dreimal erlebte er in den letzten 50 Jahren bauliche Neublüten. Die ersten Berliner Baukünstler wie Ende & Böckmann, Kayser & v. Großheim, Zaar & Vahl, Jürgensen & Bachmann schufen meist in exotischen, aber auch in heimischen Stilen wahre Kleinode. Große Gartenkünstler wie Lenné und Geitner wandelten diesen Teil des uralten Berliner Tiergartens zu einem herrlichen Naturpark um. Die Zahl seiner Tiere — der Warmblüter und Vögel im Zoo selbst — der Kaltblüter und Insekten im Aquarium übertraf bei Beginn des Weltkrieges mit mehr als 2000 Arten und über 5000 Stücken beträchtlich den sonst so reichen Londoner Garten.

Das alles ist bei einem rein gemeinnützigen Betrieb ohne andere Staatshilfe als die Hergabe des Geländes, ohne staatliche und städtische Zuschüsse aus eigener Kraft geschaffen und erhalten worden! Die Aktionäre erhielten für das zum Bauen hergegebene Kapital weder Zinsen noch Dividende, sondern nur Eintrittsrechte. Alle Überschüsse müssen laut Satzung wieder in das Unternehmen gesteckt werden. Diese Verfassung bedingte

Leutnant Andrä auf Leutnant v. Bornstedts „Falken“.

die Blüte und die Volkstümlichkeit dieses Musterinstituts. Was man bis 1914 an den billigen Sonntagen à 25 Pfg. an Herrlichkeiten aller Art sehen und genießen konnte, war unglaublich viel. Den Genuß des großen Konzertgartens mit 2 oder gar 3 Kapellen bekam der Besucher noch außerdem kostenfrei. Da die Verwaltung streng am Grundsatz billiger Eintritte auch sonst festhielt, war der Zuzug ungeheuer. — Noch zuletzt konnte man um den Preis einer doppelten Straßenbahnkarte in den Zoo gelangen, als die Selbstkosten schon auf das etwa Hundertfache für die wichtigsten Ausgaben gestiegen waren.

Seit Beginn des Krieges kämpft die Verwaltung einen Kampf um die Erhaltung des Ganzen. Den gleichen wie fast alle deutschen Zoos. 16 gab es davon im ganzen Reich — d. h. mehr als in der ganzen Welt zusammen. Einige konnten sich durch Verstadtlichung retten, andere machten schwere Krisen durch, Breslau, Hannover, München gingen ganz ein. Die heutigen Futterpreise für einen großen Tierbestand, der Kohlenbedarf für die empfindlichen Exoten, die Löhne für das nötige Personal — in Berlin 160 Köpfe! — sind bei gemeinnützigen Preisen völlig erdrückend geworden. Dazu kommt, daß Unternehmen dieser Art Sommergeschäfte sind und 4—5 Überschuß-Monate haben, während Tiere, Heizung, Menschen für 12 Monate erhalten werden müssen. Kommt ein Regensommer wie der letzte und eine Teuerungssturmflut von einem so tollen Tempo wie in den letzten 3 Monaten, so ist jede Wirtschaftlichkeit am Ende ihres Lateins und das graue Elend da.

Mindestens 25 Millionen braucht der Zoo, um über den Winter hinwegzukommen. Um diesen großen Fehlbetrag namhaft zu verringern, muß er für diesen Winter seine Pforten schließen. Nur das Aquarium bleibt offen.

Daß der erste deutsche Zoo erhalten werden muß, unterliegt keiner Frage. Nicht allein unseres Ansehens in der Welt halber. Ein dauernder Schluß dieses Musterinstituts wäre für die Wissenschaft, für die Berliner Hochschulen von der Universität bis zu den Kunstanstalten, für den Unterricht von einer halben Million Schüler in Groß-Berlin ein unermeßlicher Schaden. Der Fall ist undenkbar. Aber wo gibt es Hilfe in dieser furchtbaren Not unseres Vaterlandes?

Ein Hilfswerk ist im Gange. Der Anruf an das Reich, Preußen, Berlin, die Provinz Brandenburg wird nicht vergeblich sein. Aber ausgepowert wie die öffentlichen Gewalten heute notorisch sind, kann nur ein namhafter Teil des Fehlbetrages auf diesem Wege beschafft werden. Etwa 7 Millionen fehlen noch. Andere Quellen müssen aufgesucht werden. Unter dem Vorsitz des Herrn Reichspräsidenten hat ein Ausschuß führender Männer auf allen Gebieten zu einer öffentlichen Sammlung aufgerufen.

Auch an die Deutschen im Auslande ergeht die ebenso dringende als herzliche Bitte um Beihilfen. An den einzelnen, dem es draußen gut ergeht und der sich des Vaterlandes in seiner alten Größe erinnert — an die Vereine, die ihr Deutschtum pflegen. Das traurige Valutaelend kann hier eine gute Seite zeigen — selbst wer wenig gibt, gibt hier viel . . . Deutsche, und besonders Berliner im Ausland, gedenkt eures Zoos in Berlin! Das Bankhaus S. Bleichröder in Berlin W, Behrenstraße, nimmt auf „Sammelkonto Zoologischer Garten“ Spenden in jeder Währung gern entgegen.

Der sprechende Film.

Von Siegfried Hartmann.

Vor uns liegt eine amerikanische Zeitschrift „Popular Science“, Ausgabe vom Oktober 1922, mit einer großen fetten Überschrift: „Will America or England win race to make movies talk?“ Dann folgt eine Beschreibung der neuesten Ergebnisse der Arbeiten amerikanischer und englischer Ingenieure, um das Problem des sprechenden Filmes zu lösen, die nach ihrer Meinung kurz vor dem Siege stehen.

Wir sind in der angenehmen Lage mitzuteilen, daß inzwischen ein deutsches Dreigespann, die Herren Ingenieure Vogt, Masolle und der Physiker Dr. Engl, siegreich durch das Ziel gegangen sind.

In Berlin-Wilmersdorf, in der Babelsberger Straße, ist von den Genannten in vierjähriger angestrengter Arbeit das Problem gelöst worden, und am 17. September wurden in der Alhambra in Berlin zum erstenmal die praktischen Ergebnisse der Arbeit einem großen Kreis geladener Gäste, es möchten an 1600 sein, vorgeführt. Der Erfolg war hervorragend. Die akustische Wiedergabe von Sprache, Gesang und Musik stand schon bei dieser Erstlingsvorstellung fast auf der gleichen Höhe wie die besten Leistungen des optischen Filmes, d. h. kleine Störungen und Unebenheiten waren vorhanden, die sind aber im optischen Film auch heute noch nicht überwunden, ohne daß dadurch sein Siegeszug aufgehalten worden wäre. Man hat also alle Veranlassung, die schönsten Hoffnungen zu hegen.

Vor allem aber verdient betont zu werden, daß die drei genannten Erfinder von vornherein den physikalisch-technischen Kern der Frage richtig erkannt haben, im Gegensatz zu ihren amerikanischen und englischen Kollegen, so daß es unwahrscheinlich ist, daß diese sie einholen, geschweige denn übertreffen. Denn selbstverständlich sind nicht nur die neuen Grundgedanken der Lösung, sondern auch die konstruktiven Ausführungen durch Patente, 160 allein in Deutschland, geschützt.

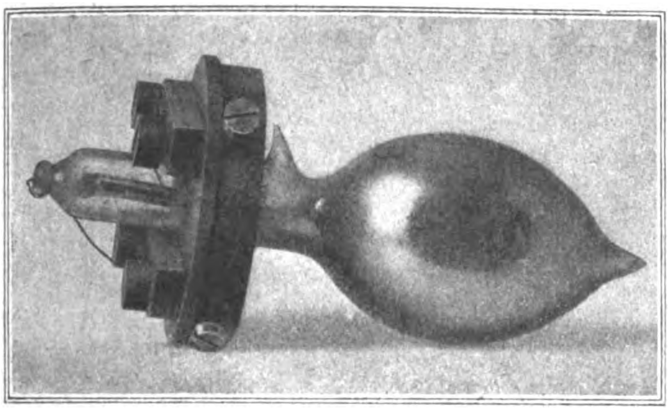
In der eingangs erwähnten Zeitschrift wird z. B. Prof. Tykociners Arbeit als aussichtsreich ausführlich geschildert. Aber ein Blick auf das beigefügte Schema zeigt, daß ihm buchstäblich die „Erdenschwere“ noch anhaftet, auf deren Beseitigung es hauptsächlich ankommt.

Beim Sprechen erschüttern unsere Stimmbänder die Luft, die sich in Form von ziemlich komplizierten Schallwellen fortpflanzt. Treffen diese irgendeinen sehr leicht beweglichen oder elastischen Körper, so teilen sie ihm diese Schwingungen mit. Nun besitzt jeder irdische Körper eine sogenannte Eigenschwingung. Am markantesten tritt das z. B. bei einer Klaviersaite in die Erscheinung, die angestoßen eine ganz bestimmte Schwingung selbsttätig annimmt. Es entsteht ein ganz bestimmter Ton, der immer derselbe bleibt, wie man sie auch anstößt oder zupft, solange sie nur ihre Spannung beibehält. Stärke der Saite, Material, Länge und Spannung sind dabei von Einfluß. Das ist die Eigenschwingung der Saite. Nun ist es bekannt, daß man diese Saite auch von der Ferne ohne körperliche Berührung erklingen lassen kann, wenn man denselben Ton singt oder mit einer Stimmgabel anschlägt. Dann besorgen die feinen Schallwellen das Schaukeln oder Schwingen der Saite. Aber sie sind hierzu nur imstande, wenn, wie bei einer Schaukel, ihre Schwingungszahl genau mit der der Saite übereinstimmt, wenn beide „resonieren“. Diese Resonanz ist eine grundlegende Erscheinung der Akustik, die uns sehr oft recht angenehm, oft aber auch recht unangenehm ist. Und das letztere trifft für unseren Fall zu. Die Schallwellen der Sprache sind äußerst verschiedenartig. Treffen sie irgendeinen Körper, so versetzen sie diesen zwangläufig in Mitschwingung. Dieses Mitschwingen dauert ebensolange als die Stöße der Schallwellen und folgt ihrem Rhythmus, besitzt aber der getroffene Körper für irgendeinen in der Sprache vorkommenden Ton hohe „Resonanz“, so tritt bei dieser ein sehr starkes, nachhaltiges Mitschwingen ein, das die Wiedergabe der folgenden Schwingungen stört. Nun liegt die Schwingungszahl der normalen hörbaren Töne zwischen 16 000 und 20 000, die Wahrscheinlichkeit, daß der verwendete schwingende Körper in diesen Grenzen an irgendeinem Punkt Resonanz zeigt, ist daher praktisch immer gegeben. Wollen wir also eine Aufnahme und Wiedergabe der menschlichen Sprache, des Gesanges usw. in völlig reiner Form, so müssen wir das zu erreichen suchen ohne Verwendung von Apparatteilen, die mechanisch in Schwingungen versetzt werden und dabei den Gesetzen der Resonanz und der Trägheit der Materie unterliegen. Wir müssen trägheitslose, von aller Erdenschwere buchstäblich befreite Mittel benutzen.

Von dieser grundlegenden Erkenntnis ging Vogt aus, als er sich mit Masolle und Dr. Engl verbündete. Das ist das Neue und fundamental Wichtige. Und dieses scheinbar unlösbare Problem hat er gelöst. Dadurch erhebt sich seine Arbeit turmhoch über alle ähnlichen, dadurch ist sie entwicklungsfähig, zukunftsreich, und zwar nicht nur für den sprechenden Film. Seine Arbeiten haben uns neue physikalische Hilfsmittel beschert, deren Bedeutung für andere Zweige heute noch gar nicht abzuschätzen ist.

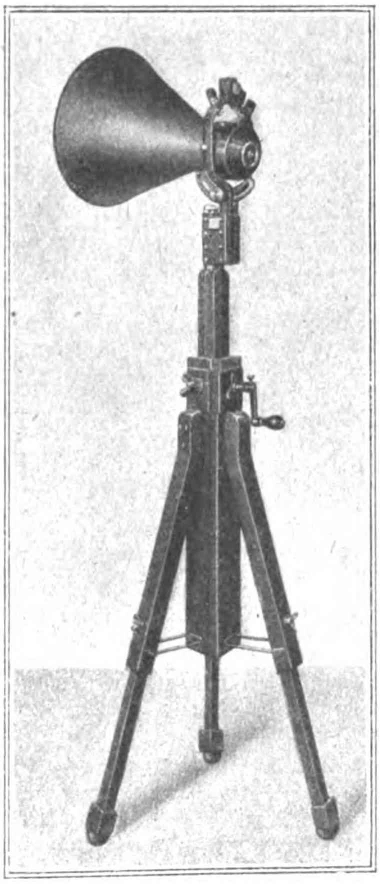
Doch bleiben wir beim „sprechenden Film“.

Die Stimme oder der Ton wird zunächst von einem gewöhnlichen Trichter aufgefangen. Der Trichterhals mündet in eine Düse. Unmittelbar hinter der Düse liegt ein glühender Stift, ähnlich dem einer Nernstlampe. Der Stift wird in Glut gehalten durch einen elektrischen Strom, der ihn durchfließt. Aber der Stift glüht nicht nur, sondern die ihn durchfließende Elektrizität hat auch die Wirkung, daß die den Stift



Triergon: Photozelle (elektrisches Auge).

umgebenden Luftteilchen elektrisch beeinflußt werden: ionisiert werden. Mit anderen Worten: die den Stift unmittelbar umschließende Luft wird elektrisch leitend, während sonst unsere Luft die Elektrizität bekanntlich nur sehr widerwillig leitet. Nur ein winziger Zwischenraum trennt die metallene Düse und den Stift. An beiden, an der Düse und dem Stift, sind nun noch die Pole einer anderen Elektrizitätsquelle angeschlossen. Der Spalt trennt sie. Aber die Ionisierung hilft den Spalt überbrücken. Es treten zwischen Düse und Stift sogenannte Glimmentladungen auf. Treten jetzt die Schallwellen aus der Düse, so wird diese Ionisierung geschwächt, die Wellen stören die Leitfähigkeit des Luftspaltes, die Glimmentladungen werden daher in gleichem Rhythmus gestört. Die Schallschwingungen sind in elektrische Stromschwankungen verwandelt! Das ist das Kathodophon oder das elektrische Ohr.



Triergon: Kathodophon (elektrisches Ohr).

Äußerst winzig, $^1/_{100000}$ Ampere, sind die Stromstößchen. Aber hier hilft die moderne Elektrotechnik: die bekannten Verstärkerröhren, die ohne irgendwelche „Masse" die elektrischen Schwankungen ungeheuer verstärken. Nun sind sie geeignet, das Licht einer Lampe zu beeinflussen, der „Ultrafrequenzlampe", die wiederum die besondere Eigenschaft besitzt, auf die verschiedensten elektrischen Schwankungen gleichmäßig zu reagieren. Das nächste ist einfach: Die Lichtschwankungen werden auf den Filmstreifen gleichzeitig mit dem Bild photographiert und dann nach besonders sorgsamer Methode entwickelt und kopiert. Soweit die Aufnahme.

Die Wiedergabe erfolgt dadurch, daß in einem an den Projektor angebauten Apparat ein Lichtstrahl den Stimmstreifen, d. h. die photographierte Stimme durchleuchtet, die in Form von feinen, verschieden geschwärzten und in verschiedenen Abständen befindlichen Linien schon mit bloßem Auge zu erkennen ist.

Jetzt kommt der dritte wichtige Apparat: Das elektrische Auge oder die Photozelle. Eine Röhre oder Birne, in deren Innern ein elektrischer Strom fließt. Die Röhre ist auf ihrem Boden, dort, wo sie der Lichtstrahl trifft, mit einem chemischen Belag versehen, der die Eigenschaft hat, unter der Wirkung des Lichtes gleichfalls die Röhre durch Abspaltung von Elektronen zu ionisieren, ihre Leitfähigkeit zu verbessern.

Der sie durchfließende Strom schwillt also momentan an und ab, je nachdem eine helle oder dunkle Linie vor dem Lichtstrahl vorbeihuscht. Diese wiederum winzig kleinen Schwankungen werden abermals verstärkt und nun dem letzten Apparat: dem elektrischen Mund oder Statophon zugeführt. Das ist der einzige, der eine stoffliche Membran aufweist, ein sehr laut sprechendes, aber doch sehr feinfühliges Telephon, das nicht elektromagnetisch erregt wird, sondern elektrostatisch, d. h. ohne die Trägheit, die jedem Magneten anhaftet.

Die Gesamtheit der Apparate führt den Namen Triergon (Werk dreier Männer).

Georg Ernst erzählt seiner Mutter.

Von Georg Piderit.

Wir hatten Frisco erreicht. Der Dienst als Leichtmatrose war sehr hart. Ich hatte mich von meinem Kameraden bereden lassen, heimlich vom Schiff zu entweichen. Der chinesische Koch hatte mich in seinen Schutz genommen und bei Verwandten versteckt. Er meinte, ich sei ein Narr, wenn ich dies schöne Land verlassen wolle, das tausend Glücksmöglichkeiten bot. Unser Kapitän sei ein Schuft, einem Schuft brauche man sein Wort nicht zu halten. Ich blieb nur zu gerne in diesem wunderbaren Lande, das ich heute noch, nachdem ich die halbe Welt gesehen, als das schönste von allen erkläre.

Der Chinese beschwichtigte den letzten Gewissenszweifel: „Du bist verrückt wie alle Germans! Treue um jeden Preis! Unsinn! Suche dir Arbeit, ohne lange zu überlegen!" Und wieder nach einigen Tagen — mein Schiff war bereits abgefahren — kam er mit einem Vorschlag, der mir zwar nicht ganz einleuchtete, den ich aber befolgte, weil ich mir keinen anderen Rat wußte. Er nannte mir eine Straße und eine Hausnummer. „Laufe hin, dort sucht man einen willigen Burschen in einem Delikatessengeschäft zum Ausfahren der Bestellungen."

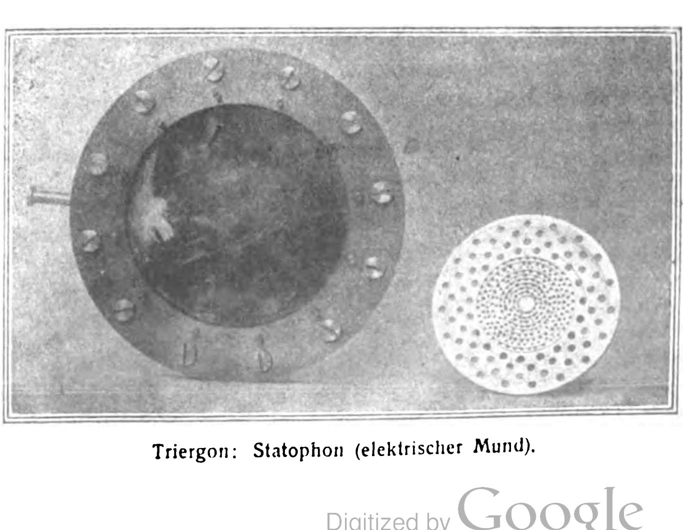
„Ich kann nicht mit Pferden umgehen!"

„So wirst du es lernen."

Ich muß ihn wohl sehr dumm angesehen haben, denn er ließ mich mit einem chinesischen Wort, das wahrscheinlich seine Verachtung ausdrücken sollte, stehen.

Nachdem ich eine Weile meine Stiefelspitzen betrachtet hatte, lief ich, so schnell ich konnte, nach jener Straße, voller Angst, ich könnte die Gelegenheit verpassen. Vor dem Haus angelangt, fand ich bereits eine Kette von Männern jeden Alters und von allen möglichen Stadien der Verkommenheit, die sich um jene Stelle bewerben wollten. Ich konnte mich nicht entschließen, mit anzutreten — tat es aber schließlich doch, wie unter einem Zwange stehend, der von dem Chinesen ausging.

Als der Schweif so weit vorgerückt war, daß ich in dem sehr sauberen Ladenraum angelangt war, befiel mich eine große Mutlosigkeit. Alle jene, die vor mir angekommen waren, hatten nicht das Gefallen des Suchenden erworben. Drei von ihnen standen zur engeren Wahl, wie mir schien, seitlich in einer Nische, die zu einem zweiten Eingang führte. Gleichzeitig überfiel mich beim Anblick der auf einem langen Tisch angerichteten Delikatessen ein wahnsinniger Hunger. Tatsächlich hatte ich seit dem vergangenen Abend nichts genossen. Aber noch größer als mein Hunger war der Ekel, den ich vor den Menschen, zwischen denen ich stand, empfand: verlumpt, übelriechend, frech in ihrem Gebaren. — Nein! Ich brachte es nicht über mich, zwischen diesem Abschaum zu stehen. Ich trat aus der Reihe, mit der Absicht, den Ladenraum zu verlassen, konnte mich aber nicht so schnell entfernen, als ich wollte, weil der Zug der Abgewiesenen sich gegen mich stemmte. Ich trat also einen Augenblick zur Seite, lehnte mich



Triergon: Statophon (elektrischer Mund).

übermüdet gegen einen Pfeiler, schloß die Augen, denn plötzlich begann der ganze Raum sich zu drehen, ein Schwindel hatte mich ergriffen. Kein Wunder! Schwebte ich nicht in der Luft, ohne Boden unter den Füßen — mit leerem Magen und einem Herzen voll Jammer?

Mir fiel ein, daß Großmutter daheim von einer Hungersnot in ihrer Jugend erzählt, daß sich die Armen in die Nähe der Bäckerläden geschlichen, um sich satt zu riechen. Ich selber sog den Duft ein, der aus einer hinter dem Laden gelegenen Küche kam. Ich wurde dermaßen vom Heimweh gepackt, daß ich Mühe hatte, meine Tränen zurückzuhalten. Ich sah das Pfarrhaus im Schatten der rotblühenden Kastanien; sah Gäste über die Brücke kommen, den Vater im Vorgarten mit seinen Rosen beschäftigt, dich selbst auf der großen Diele, die so herrlich kühl war, den Tisch decken; ich sah die großen Schränke aus dunklem Eichenholz, die Treppe mit dem breiten, geschnitzten Holzgeländer. . . . Ich war weit, weit weg mit meinen Gedanken.

„Heda!“ schrie jetzt jemand. Ich blicke erschrocken auf. Es war der Mann, der hinter dem Tisch saß und die Arbeitsuchenden abfertigte. „Was macht der Dütschmann da, will er wohl in der Reihe bleiben, hier herrscht Ordnung, verstanden?“

Deutsche Worte — also ein Deutscher war es, der einen Ausfahrer suchte, und er hatte mich als einen Deutschen angesprochen.

Jetzt erst erreichte das Gefühl meiner grenzenlosen Schwäche, die aus Hunger und Heimweh bestand, seinen Höhepunkt. Ich wollte vortreten und sagen, daß ich auf die Bewerbung verzichte, weil ich zu dieser Arbeit nicht tauge — ich mußte mich an dem Pfeiler halten, weil ich beim Vorwärtsgehen zu taumeln anfing.

Der Mann rief: „Ist der Junge etwa betrunken?“ „Oh no“, sagte eine Stimme neben mir. Eine ältere Frau, die aus der Küche gekommen war und ein neues Gericht auf den Ladentisch stellte, war auf mich zugekommen und hatte mich am Arm gefaßt. „Vielleicht ist er krank.“ Ich raffte mich zusammen und entschuldigte mich gegen die alte Dame, wie ich mich erst um die Stelle habe bewerben wollen, daß ich aber davon abesehen müsse, weil ich mich ihr nicht gewachsen fühle. Ich hatte in meinem schlechten Englisch gesprochen. Die alte Dame schüttelte den Kopf und ging zu dem Mann am Verhandlungstisch. Sie sagte ihm leise irgend etwas. Er machte eine ärgerliche Handbewegung und rief: „Komm her, tu dein Maul auf und sprich Deutsch!“ Ich trat an den Tisch und wiederholte, daß ich zurücktreten wollte, weil ich mich der Arbeit nicht gewachsen fühle.

„So etwas gibt es gar nicht! Zurücktreten? Wohin denn? Ins Nichts, in den Sumpf? Dageblieben — hier, begib dich in das Büro, alles andere besprechen wir, wenn ich diese da abgefertigt habe.“

Die alte Dame, seine Schwiegermutter, eine von den vielen guten Seelen, die ich draußen fand, führte mich in einen Raum zwischen Küche und Büro und hieß mich an einem Tische Platz nehmen. Ohne viel Worte stellte sie mir ein gutes Frühstück hin und ermunterte mich, zuzulangen. Sie verstand so viel Deutsch und ich so viel Englisch, daß wir uns verständigen konnten. Sie lobte ihren Schwiegersohn und lobte die Deutschen überhaupt. Das hatte ich bis jetzt nicht oft gehört. Dann kam Mr. Hildebrand. Er machte vorerst nicht viel freundliche Worte, drückte mir im Gegenteil sein Mißtrauen aus, fand, daß ich entsetzlich verkommen aussähe, und fragte, ob ich ihm sagen wolle, weshalb ich überhaupt in dies Land gekommen sei. Ich erzählte die Wahrheit und erhielt ein Achselzucken als Antwort. „Also, hol' deine Sachen her! Oder hast du keine mehr?“

Doch, ich hatte noch einige Gegenstände, von denen ich mich mein Leben lang nicht trennen würde! Wieder ein Achselzucken. Ich wurde gereizt und sagte: „Sie sollen nicht die Achseln zucken. Es handelt sich um die wollene Decke, unter der mein Vater seinen letzten Atemzug tat, um die Bilder meiner Eltern und Geschwister und das Bild unseres Pfarrhauses und um gute Wäsche, die meine Mutter selbst genäht hat. Ich bin wohl aus dem Gleise geworfen augenblicklich, aber weder schlecht noch verkommen.“

„Ruhig Blut!“ mahnte Mr. Hildebrand, gab mir auf, meine Sachen herzuholen, und nahm mich als Ausfahrer an. Ich erhielt einen sauberen Schlafraum für mich allein und atmete auf, als ich an diesem Abend seit langer Zeit zum erstenmal wieder vollkommen gesättigt in einem reinlichen Bett lag, Vaters Decke auf den Füßen, eure Bilder an der Wand. Traumlos schlief ich bis zum andern Morgen. Ich war pünktlich zur Stelle. Aber nun fiel mir schwer auf die Seele, daß ich wohl oft die Zügel geführt, wenn ich mit Vater in das Filialdorf fuhr, daß ich die Leine in der Hand gehalten, wenn Heu eingebracht wurde; aber ich hatte niemals einen Gaul angeschirrt. Ich würde auch niemals damit fertig geworden sein, wenn sich meiner nicht ein Italiener angenommen hätte, der im Haus nebenan beschäftigt war und den meine Not jammerte. Nach zwei Tagen wurde ich ohne Hilfe fertig, überhaupt lebte ich mich schnell in meine neue Arbeit ein. Nur befriedigt war ich nicht durch diese Tätigkeit. Ich dachte daran, mich zu einer Anstellung im inneren Betriebe des Hauses heraufzuarbeiten. Ich ging abends in die Küche und half Holz kleinspalten oder Kartoffeln schälen, putzte Messer, wusch Geschirr ab. Dafür bekam ich jedesmal eine gute Abendmahlzeit. Als ich einmal nicht hinging, weil ich diesen Abend zum Briefschreiben benutzen und an meinen Kleidern einiges in Ordnung bringen wollte, erschien Mr. Hildebrand und sagte: „Was soll das bedeuten, Georg Ernst? Bist du krank?“ Ich nannte den Grund meines Ausbleibens.

Er besah die Bilder über meinem Bett, zeigte auf die braune Kamelhaardecke und fragte: „Darunter starb dein Vater, sie ist dir heilig? War er lange krank?“

Ich erzählte ihm von jener Nacht, in der Vaters arbeitsreiches Leben so früh durch einen Herzschlag sein Ende erreichte — so unerwartet schnell, daß wir es anfänglich nicht fassen und begreifen konnten.

Er hörte mit gesenktem Kopf zu und sagte dann:

„Er war Pfarrer?“

Ich zeigte ihm das Bild der Kirche, erzählte von der Lage des Dorfes, so dicht am Wald — von unserm Laufbrunnen im Hof, aus dem im Winter das Wild trank, von dem alten Ebereschenbaum, den die Drosseln so gerne besuchten, von den hohen Tannen neben der Kirche, auf deren höchster Spitze die Eulen am Tage saßen. Von der Kirchenuhr berichtete ich, auf deren Pendel wir ritten, den Gang der Zeit aufhaltend — auf die Gefahr hin, verprügelt zu werden, wenn unsere Untat entdeckt wurde.

Er hatte sich auf den Bettrand gesetzt. „Und weshalb hast du das alles verlassen?“

„Weil mich die Sehnsucht in die Ferne trieb, weil ich Glück und Reichtum finden wollte!“ Wie töricht kam mir das alles vor, was ich als Grund angeben mußte. Ich sagte ihm auch, daß ich in der Schule nicht der beste gewesen.

„Nun wird dich das Leben in die Schule nehmen. Das ist ein unerbittlicher Lehrmeister, verlaß dich darauf, ich rede aus Erfahrung. Du hast noch eine Mutter, Junge. Denke bei allem, was du tust, an sie. Was sie dazu sagen würde . . . Denke, daß es dein Ziel sein muß, zu ihr zurückzukehren. Ein ganzer Mann . . . Und noch eins: Nimm dich vor den Karten in acht — denke nicht, du kannst das Glück durch Würfelspiel erzwingen . . . Und dann die Frauenzimmer . . . Wart', da fällt mir ein Vers ein: „Die gefährlichste Grube ist das Grübchen im Kinn — Und ein Netz ist die fliegende Locke“.“ Ja, ich kannte die Strophe aus der Frithjofssage. — Er sagte mir an jenem Abend, daß er mich ganz in sein Geschäft nehmen wolle. So geschah es. Ich hatte keine leichte Lehrzeit — es war mir alles so fremd — aber ich lernte Schüsseln garnieren, Schinken abkochen, Braten spicken und fertigstellen. Voll Spott und Bitternis besah ich oft mein Werk, das Mr. Hildebrand als Weg zum Reichtum ansprach. Und an jedem Abend dachte ich, daß ich einen kleinen Schritt vorwärts gemacht hätte — einen Schritt näher nach Haus, wenn ich an meinem Wandkalender einen Tag ausstrich.

Und dann schickte mich Mr. Hildebrand nach Santa Barbara als Gehilfe für seine Schwester, die dort ein Delikatessengeschäft leitete. Santa Barbara! Ich wünschte, ich könnte es dir vor die Augen zaubern — ganz in Blumen- und Obstgärten eingebettet — ein mildes Klima — ein Land, wie es die Märchen schildern. Oft stand ich abends auf der Anhöhe neben der alten Benediktinermission, blickte über das paradiesisch schöne Land und sann darüber nach, ob es nur ein Zufall sei, daß auch unser Pfarrhaus auf den Resten einer Benediktinerabtei erbaut war. Dann fiel mir ein, was Vater über die Kulturmission der Mönche zu sagen pflegte. Jedenfalls fanden sich überall Brücken zur Heimat — nur daß sie nichts anderes als meine Gedanken zu euch führen konnten. — Ach, wie sehnte ich mich damals nach dem Buchenwald und dem Lied der Pirole, nach Finkenschlag und den Früchten unserer Obstbäume, die viel karger sind als die in den Gärten, die Santa Barbara umkränzen.

Fräulein Hildebrand meinte es sehr gut mit mir. Sie war sehr jung hier mit ihren Eltern nach Kalifornien gekommen. Sie hatte nur ganz verblaßte Erinnerungen an die deutsche Heimat, aber sie kannte Deutschland aus den Beschreibungen ihrer Mutter, die aus der Goldenen Aue stammte. Es war in ihren Augen ein Fehler, daß ich niemals den Kyffhäuser bestiegen hatte. Sie meinte, nur aus diesem Grunde müsse ich zurück — dort oben müsse jeder Deutsche einmal in seinem Leben gestanden haben . . .

Wie glücklich hätte ich jetzt sein können! Wäre nur nicht diese seelische Einsamkeit gewesen . . . Gewiß, ich war nicht untergetaucht in der großen Menge der Arbeitslosen und Verkommenen, aber es fehlte mir an einem gleichalterigen Freund. Ich konnte mich so schwer in dieser Schicht einleben, die nicht meine Welt war. Ich biß jedoch die Zähne zusammen und sagte zu mir: Du willst und kannst empor, verliere nur nicht den Glauben!

Ich besuchte zuweilen die Versammlungen der Methodistengemeinde. Die Art ihres Predigers stieß mich anfänglich sehr ab. Er redete sich stets dermaßen in Feuer, daß er seinen Rock auszog und hinter sich warf, seinen Kragen abknöpfte, seine Hemdärmel emporstrich, als wolle er mit dem Satan boxen. Aber es war ihm heiliger Ernst mit der Besserung der Menschen. Er hatte eine riesengroße Macht über die Seelen seiner Zuhörer, die meist aus den Ärmsten der Armen bestanden. Nach beendetem Gottesdienst stand er am Ausgang des Saales, drückte und schüttelte die Hände seiner Zuhörer, gab Ratschläge, die von Taten gestützt waren. Als ich einmal einen Händedruck mit ihm wechselte nach einer Predigt, die den Text „Habt Salz bei euch!" behandelt hatte, hielt er meine Hand etwas länger fest, blickte mich durchdringend an und sagte: „Bedenke, wenn du in ein Loch fällst, daß es eine Öffnung hat, also kannst du ihm wieder entrinnen." Wie oft habe ich an dies Wort gedacht. —

Einmal trieb mich der Menschenstrom, der sich aus der Kirche ergoß, Seite an Seite mit einer älteren Frau, die ihre Gefährtin, ein junges Ding, ängstlich am Arm festhielt. Ich kam in die Lage, den beiden ein Beschützer zu sein: Ein junger Fant war dreist gegen sie geworden. So gerieten wir in eine Unterhaltung. Ich entsann mich, die ältere oft in meinem Laden bedient zu haben. Ich erfuhr, daß sie eine Irländerin sei, die mit einem Deutschen verheiratet gewesen, der vor kurzem gestorben sei. Die jüngere war ihr einziges Kind. Minne war auf dem Wege, eine große Künstlerin zu werden. Eine Sängerin! Indessen, wenn man arm und ohne Protektion ist . . .

Wir trafen uns jeden Sonntag in der Kirche. Wirklich, Minne hatte eine herrliche Stimme, und schön und lieblich war sie über alle Maßen. Bald luden mich die beiden zu sich ein, wir gingen gemeinsam aus — und dann eines Abends fanden sich unsere Hände und Lippen, und die Alte sagte ja und Amen zu einer Heirat.

Ich vergesse nie, wie mir zumute war, als ich damals deine Antwort auf den Brief gelesen, in dem ich dir meine Verheiratung mit Minne mitgeteilt. Wie unglücklich mußt du gewesen sein! Ich hatte dich um deinen Segen gebeten und um deine Liebe für meine Frau. Du versagtest mir weder das eine, noch das andere, aber du brachtest keine Freudigkeit auf. Das machte mich sehr traurig — und stutzig. Hatte ich nicht recht gehandelt?

Mr. Hildebrand hatte mir einen sehr bösen Brief geschrieben als Antwort auf meine Vermählungsanzeige. „Zwanzig Jahre bist Du alt? Ein Glück, daß Du nicht ein Leben lang neben diesem Flatterwesen herlaufen wirst. Ich schätze, wenn Dich diese beiden Damen ausgebeutelt haben, werden sie aus Deinem Gesichtskreis verschwinden — dazu wünsche ich Dir jetzt schon Glück."

Ich war empört und beklagte mich gegen seine Schwester. Die sagte: „Er hat vollkommen recht! Georg Ernst, du mußt lernen, dich gegen Fliegen zu wehren! Du hast sie nicht fortgescheucht; als sie sich immer wieder auf denselben Fleck niederließen, hättest du fest zuschlagen und treffen müssen. Nun, ich bin nicht besorgt — sie verlassen dich, sobald ein Besserer kommt." Einige Tage sprach ich nur das Notwendigste mit Fräulein Aurelie; sie schien es nicht zu bemerken. Allabendlich bewunderte ich Minne, wie sie auf einer Vorstadtbühne sang und tanzte in dem süßlila Kleid, das so gut zu ihrem roten Haar stand, und legte glückselig den grünseidenen Mantel um ihre Schultern — war stolz, daß meine Ersparnisse gelangt hatten, diesen und eine Perlenkette

PELTZ
Nr. 304 B

DER Peltz Panzerschrank MODELL IDEAL

DER GELDSCHRANK MIT 14 SICHERUNGEN !!

Die hier abgebildete Serie 300 ist eine neue Form unserer weltbekannten, bei Brand und Einbruch glänzend bewährten „PELTZ"-Panzerschränke Bauart Ideal. Das hervorstechendste Merkmal ist die völlig glatte, nirgends Angriffspunkte bietende Konstruktion. Mit Hilfe besonderer gewaltiger Maschinen wird die Stahlhaut, die den ganzen Schrank umschließt, aus einer einzigen starken Stahlplatte über alle Ecken zugleich mit dem Stahlsockel gebogen. Die „PELTZ"-Serie 300 hat alle von den „PELTZ"-Ingenieuren geschaffenen Sicherungseinrichtungen. Ihre Zuverlässigkeit bei Brand und Einbruch ist zweifellos. Sie ist das vollkommenste Erzeugnis der „PELTZ"-Werke.

Gegen Einbruch:

1. Keine Angriffspunkte, die „PELTZ"-Verschwindbänder.
2. Geschweißte untrennbare Verbindungen.
3. Verankerung der Tür von oben bis unten.
4. Panzerung sämtlicher Tresore, der Riegel u. d. Verschlusses m. „PELTZ"-Diamantpanzer
5. Original-Kromerschloß mit doppelten Schlüsseln.
6. Doppelte Schloß-Sicherung.
7. Unaufsperrbare Schlösser a. d. Panzertresor. und Schubladen mit doppelten Schlüsseln.

Gegen Feuer:

8. Der vierte Feuerfalz zum Abdichten der Türe.
9. Mineralische Isoliermasse.
10. Verlegung der Zwillingsriegel in Rohre.
11. Asbesteinlagen in den Feuerwänden.
12. Der Stahlsockel.

Gegen Sturz:

13. Ein Block sozusagen aus einem Stück.
14. Die „PELTZ"-Sturzstirn.

Die Ausstattung ist die gleiche wie bei allen „PELTZ"-Erzeugnissen. Die Lackierung ist in der neuen, unempfindlichen u. unveränderlichen gekörnten „PELTZ"-Hartmalerei. Die Beschläge nach Künstlerentwürfen aus echter Bronze od. Messing, die Schlösser geschliffen und silberweiß vernickelt mit doppelten Schlüsseln.

Lieferung frei
Hamburg einschl.
Verpackung

Geldschrankwerke H. F. PELTZ Düsseldorf D 439 II

Kabeladresse: Peltzkasse Düsseldorf. ABC-Code 5. Edition.

Nr.	Innen-Einrichtung	Nutzb. Innenraum Höhe ca. cm	Nutzb. Innenraum Breite ca. cm	Nutzb. Innenraum Tiefe ca. cm	Größtes Buch kann sein ca. cm × cm	Bücherraum Höhe cm	Tresor Höhe cm	Gesamtaußenmaß Höhe ca. cm	Gesamtaußenmaß Breite ca. cm	Gesamtaußenmaß Tiefe ca. cm	Gewicht ca. kg	seemäß. verpackt ca. kg	Kubikmaß cbm	Telegrammwort	PREIS £
303 A	1 Panzertresor 1 verstellbare Platte	95	45	40	hoch 75×40 quer 75×45	75	20	150	67	62	500	580	1.2	SOURDELINE	40/—/—
303 B	2 Panzertresore 1 verstellbare Platte	95	45	40	hoch 65×40 quer 65 45	65	15 15	150	67	62	500	580	1.2	SOURDS	42/—/—
304 B	2 Panzertresore 2 verstellbare Platten	125	55	45	hoch 90×45 quer 90×55	90	17½ 17½	166	80	69	800	890	1.6	SOURIANT	50/—/—
304 C	3 Panzertresore 2 verstellbare Platten	125	55	45	hoch 80×45 quer 80×55	80	15 15 15	166	80	69	800	890	1.6	SOURIRAI	53/—/—
305 D	2 halbe Panzertresore 1 ganzer Panzertresor 2 verstellbare Platten	150	65	50	110×50	110	20 20	184	90	76	1100	1200	2.1	SOURIRONT	60/—/—
305 H	2 halbe Panzertresore 1 ganzer Panzertresor 1 Panzerschublade 10 cm hoch 2 verstellbare Platten	150	65	50	100×50	100	20 20 10	184	90	76	1100	1200	2.1	SOURNOIS	63/—/—

zu kaufen. Ich begriff auch, daß es bislang der Mangel an schönen und eleganten Kleidern gewesen war, der ihren Aufstieg gehemmt. Es war meine Pflicht, meiner Frau dies Hemmnis aus dem Weg zu räumen. Sie war bezaubernd anzusehen und rührend dankbar. Bald erhielt sie ein besseres Engagement in Frisco, Wir trennten uns. Ich blieb mit schwerem Herzen zurück. Sie wollte es so. Ich war entschlossen, ihr so bald als möglich zu folgen, und tat Schritte, eine Stelle in Frisco zu erhalten. Aurelie fragte mich eines Tages: „Wieviel von deinen Ersparnissen hast du ins Wasser geworfen?“ Ich gab keine Antwort. Sie meinte gleichmütig: „Der Weg zurück in deine Heimat ist wieder etwas länger geworden.“

Es kam so, wie Hildebrands vorhergesagt hatten. Eines Tages schrieb Minnê, sie könne nun nicht mehr meine Frau bleiben — ich hatte ihr gerade wieder ein Paar neue saffianlederne Schuhe geschickt. Ich sei ein unbeschreiblich guter Mensch, aber eben deshalb könne sie meine Opfer nicht mehr annehmen. Sie brauche in ihrer jetzigen Stellung sehr elegante Kleider, meine Mittel würden nicht ausreichen, sie zu beschaffen. Also müsse sie sich von mir trennen.

Ich wollte verzweifeln, wollte sterben — aber ich blieb am Leben. Unfertig, wie ich war, glaubte ich, nicht in meiner Stellung bei den guten Leuten bleiben zu können nach dieser Ehetragödie. Ich konnte es nicht tragen, daß sie recht behalten hatten. Santa Barbara war mir verleidet. Die Prophetin meines Unglücks täglich zu sehen, ging über mein Vermögen. Aurelie Hildebrand sagte, als ich ihr meinen Entschluß, nach Frisco zu gehen, mitteilte: „Ich hatte dich für mehr gehalten, als du zu sein scheinst! Aber es wäre unklug, wenn ich dich zum Bleiben überreden wollte. Du mußt noch ernstere Erfahrungen machen, ehe du zum Manne gereift bist, der sein Schicksal meistern kann. Lerne Fliegen scheuchen und merke dir meine Adresse.“

Wie ich diese salbadernde Aurelie damals haßte!

Mit einer kleinen Barschaft ging ich nach Frisco. Minne war bereits nach dem Osten gefahren . . . . . Wohin? Mit wem? Ich habe dir damals ein Jahr lang nicht geschrieben. Ich war dem Absturz sehr nahe. Keine Arbeit, kein Dach über dem Kopf, ein zerrissenes, heimwehkrankes Herz!

Da fiel mir eines Abends, als ich hungernd in diesem paradiesisch-schönen Lande auf einer Bank im Freien lag, die mein Nachtlager vorstellte, ein, was der Methodistenprediger gesagt hatte: „Es ist kein Loch so tief, man kann herauskommen, weil es eine Öffnung hat.“

War es wirklich so? Ich schaute über mich, der Himmel war dicht besät mit Sternen . . . Ich schloß die Augen, schlief ein und träumte, wie so oft, von zu Hause — hörte Orgelspiel und Gemeindegesang: „. . . der wird auch Wege finden, wo dein Fuß wandeln kann —“

Es müßte ein Wunder geschehen, dachte ich beim Erwachen. Aber es geschah keins. Etwas anderes kam. Ich fand Arbeit, ich schrieb an Aurelie Hildebrand und bat um ihren Rat.

„Ja,“ antwortete sie, „das hättest Du bequemer und billiger haben können, es muß aber wohl so sein, daß Erkenntnis teuer ist — —“ Und nach einigen Tagen schrieb sie: „Hättest Du die Decke nicht mehr gehabt, unter der Dein Vater starb, würde ich Dich nicht wieder eingestellt haben.“

Mein Weg nach Hause zurück hat seitdem noch viele Hindernisse überwinden müssen — aber schließlich bin ich ans Ziel gekommen, und die Decke brachte ich auch mit heim.

Humoriſtiſches

Natürlich. „Ist die doppelte Buchführung eigentlich schwer?“

„Genau noch mal so schwer wie die einfache.“

Kunstsinn. „Was versteht man eigentlich unter Fresko-Malerei?“

„Na, jedenfalls doch Bilder in Speisesälen!“

Zeitgemäßes Zitat. „So spät kommst Du erst aus dem Büro?“

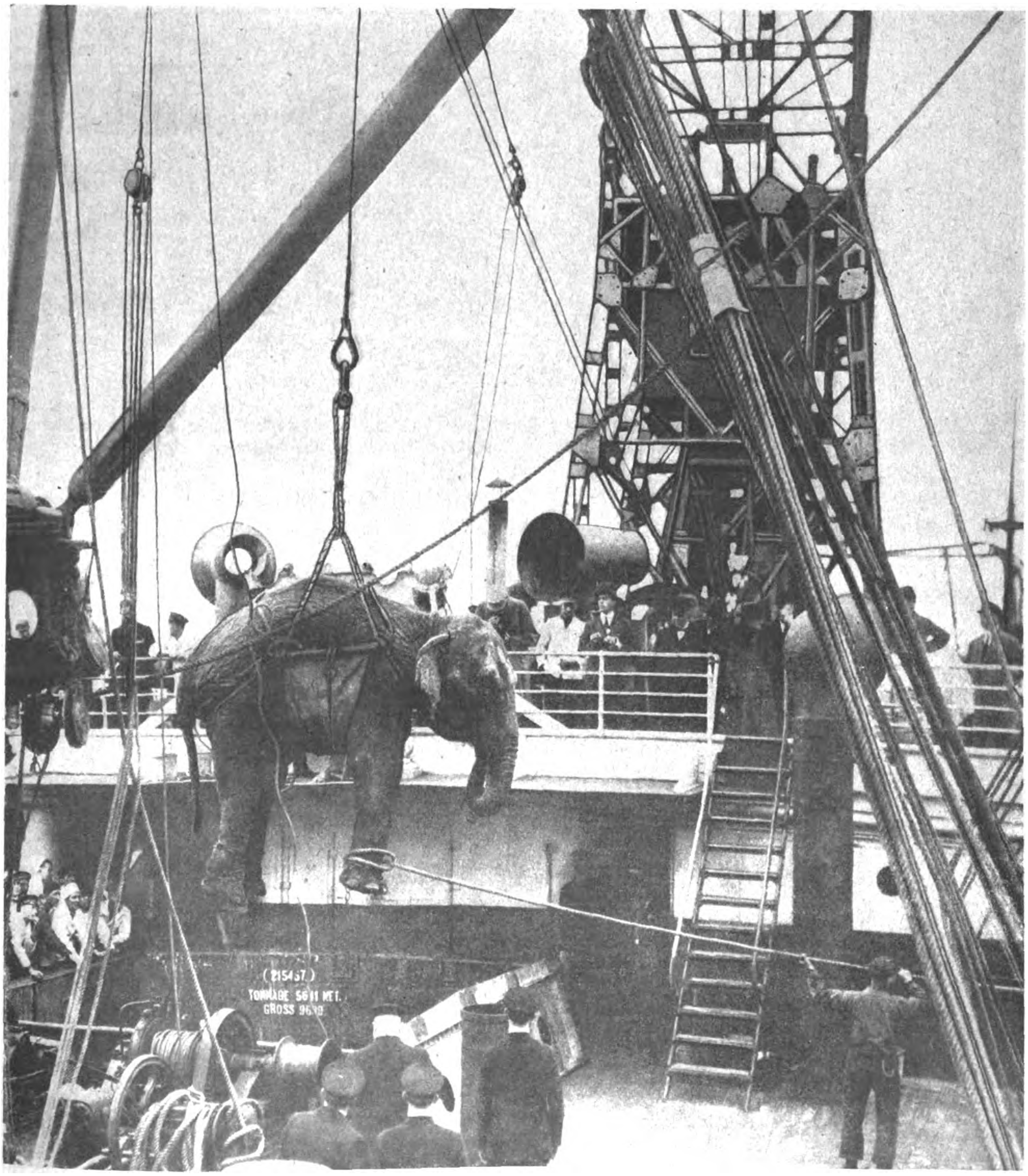
„Gott sei Dank, wir arbeiten jetzt auch immer drei Stunden über die Arbeitszeit!“

„Dann verdienst Du ja furchtbar viel Geld! Mir Unglücklichem schlägt keine Überstunde!“ („Brummbär“.)

LELIA GUSTAV LOHSE BERLIN
Das Parfum der verwöhnten Frau
Lohses Parfum Lelia
ÜBERALL ERHÄLTLICH
Gustav Lohse · Berlin

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"


(215457)
TONNAGE 5611 NET.
GROSS 9690

VERLADEN EINES ELEFANTEN IM HAMBURGER HAFEN MIT HILFE EINES RIESENKRANS.
Riesenkran der Deutschen Maschinenfabrik A.-G. (Demag) Duisburg.
(Siehe den umstehenden Aufsatz.)

Ein technisches Jubiläum.

50 Jahre Ingenieurarbeit des Ruhrbezirks im Hafenkranbau der Welt.

Von Professor Dr. Kessner und Ingenieur Krahnen.

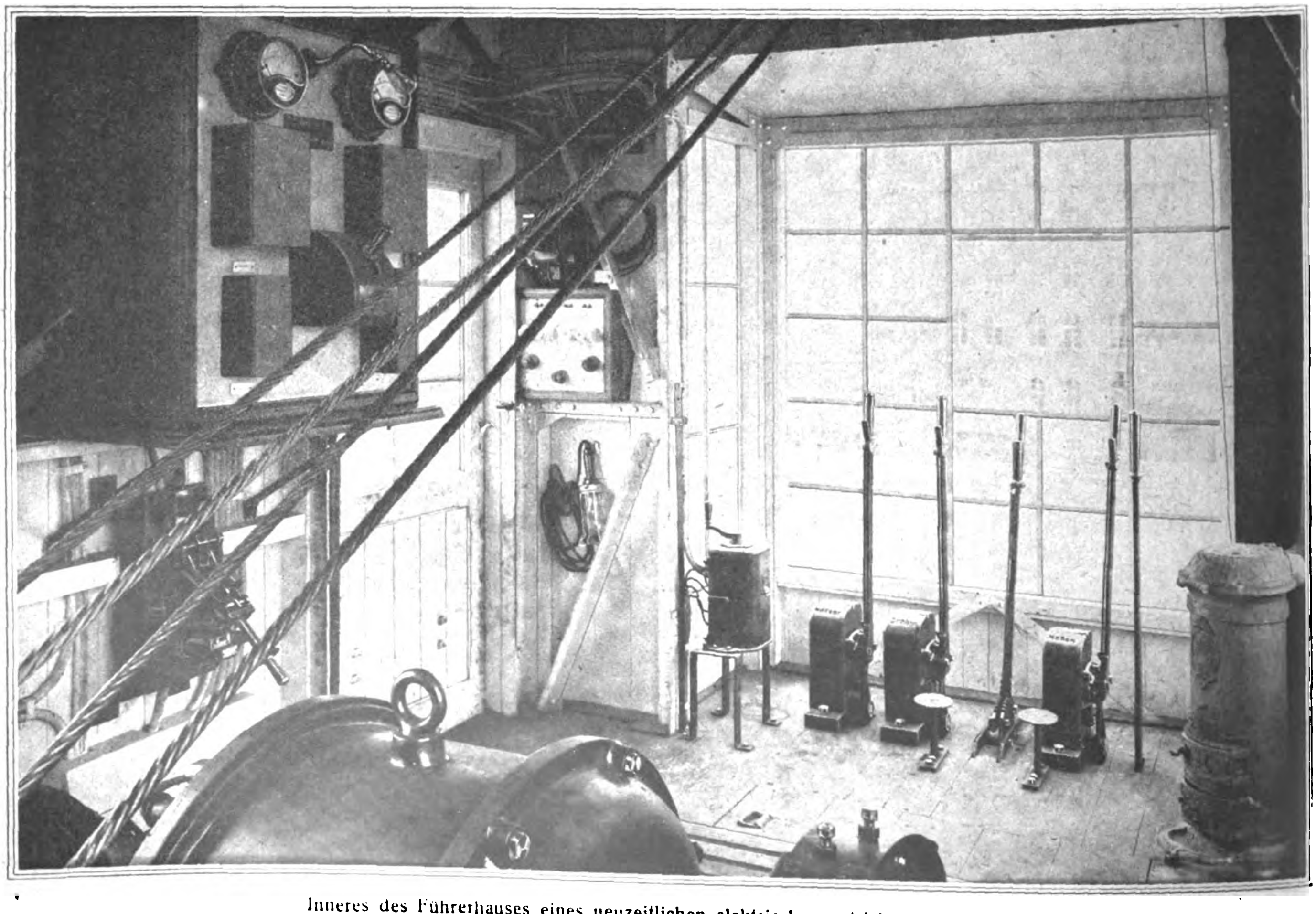
Ebenso alt wie die Schiffahrt selbst sind die Versuche, die Schiffe durch Hebevorrichtungen aller Art zu beladen und zu löschen. So berichtet Professor Dr. Kammerer in seinem bekannten Werk über „Die Technik der Lastenförderung einst und jetzt", daß schon im Jahre 1440 der erste Kaikran gebaut wurde und daß sich weitere konstruktive Lösungen zu dieser Aufgabe in den Werken von Leonardo da Vinci vom Jahre 1500 befinden.

Die älteste Kaikrane in Deutschland erhielten eine typische Gestalt, die auf alten Städtebildern häufig das Motiv für den Künstler darstellte. Von malerischer Wirkung ist z. B. der im Jahre 1554 erbaute Kaikran zu Andernach am Rhein, der heute, nach mehr als 350 Jahren, noch betriebsfähig ist. Bei diesem Kran steht das Haus fest, und nur der oberste Teil des Daches mit dem Ausleger ist drehbar. Die Lastseile wurden auf eine im Inneren des Hauses liegende Welle gewickelt, die seitlich durch zwei Treträder von Menschenkraft gedreht wurde. Diese ältesten Hafenkrane waren nur für Lasten bestimmt, die so schwer waren, daß sie nicht unmittelbar von Menschenhand getragen werden konnten. Fast zwei Jahrtausende lang wurden tragbare Lasten von Handlangern aus- und eingeladen, bis sich das Bedürfnis zur Anwendung von Maschinenkraft geltend machte.

Von besonderem Interesse ist es, die Zustände kennenzulernen, die vor 50 Jahren hier im Ruhrbezirk herrschten und über die ein alter Farmer in Minnesota zu einem der Verfasser folgendes berichtet: 25 Jahre lang hat er in der Vyggenschen Steinfabrik am Rhein den Ton aus den damals 350 Zentner fassenden Rheinschiffen, den sogenannten Aaken, entladen. Diese Arbeit war insofern besonders anstrengend, als der klebrige Ton schwer zu handhaben war und außerdem mittels Tragbare den steilen Uferhang hinaufgetragen werden mußte. Gearbeitet wurde von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends mit einer einstündigen Mittagspause für den Tagelohn von 20 bis 22 Groschen; die Butter kostete damals 5 Groschen je Pfund. Der Erzähler wohnte damals in Schwafheim bei Mörs, mußte schon um 4 Uhr aufstehen und, um 4 bis 5 Pfennig Fährgeld zu sparen, den weiten Weg über die Rheinbrücke nehmen. Abends kam er erst um 9 Uhr heim. Nach 25jähriger Tätigkeit erhielt er ein Geschenk von 25 Talern, das er mitsamt dem Erlös für sein Häuschen dazu verwandte, nach Amerika auszuwandern. Sein Bruder war lebenslang Kohlenausträger gewesen. Als solcher mußte er Kohlen, ebenfalls mittels Tragbahre, vom Schiff ins „Magazin" (Lagerplatz) befördern. Als Tagelohn erhielt er 17 Groschen, doch wurde meistens in Akkord gearbeitet, wobei 6 bis 8 Mann das Löschen eines 360-Zentner-Schiffes übernahmen, eine Arbeit, die in 3 bis 5 Tagen ausgeführt wurde. Dem damaligen Brauch entsprechend ging derjenige, der die Arbeit nicht aushielt, z. B. ein Neuling, seines ganzen Lohnes verlustigt. „Es war ein Hundeleben," versicherte der Alte ein über das andere Mal, und mit Recht habe sein Bruder dem alten Haniel, der ihm, seine Kraft bewundernd, zurief: „Jan, ek wol dat kös ek uk" geantwortet: „Dann wört chi uk en Bedelskerl."

Dennoch war vor 50 Jahren schon eine Anzahl „leistungsfähiger" Hafenkrane englischen Ursprungs im Gebrauch (in Hamburg z. B. standen damals 19 Dampfkrane und 8 Handkrane). Alle diese Krane waren entweder in England oder nach englischen Vorbildern gebaut. Noch heute muß man beim Anblick dieser Krane staunen, daß man mit den damaligen unvollkommenen Hilfsmitteln schon so leistungsfähige Kaikrane bauen konnte. Hielten sich die ersten „Konstrukteure" in den 70er Jahren noch an die englischen Vorbilder, so trat schon 10 Jahre später ein Umschwung ein, besonders durch die bahnbrechenden Leistungen des Ingenieurs Bredt, der bei Ramsbottom in Crewe (England), einem der damals bedeutendsten Ingenieure Englands, den Kranbau studierte, von dem man in Deutschland noch nicht viel wußte. Nach Deutschland zurückgekehrt, trat Bredt bei Ludwig Stuckenholz ein und entwarf hier selbständig neue Kranarten, so daß man seitdem von einem deutschen Hafenkranbau sprechen kann.

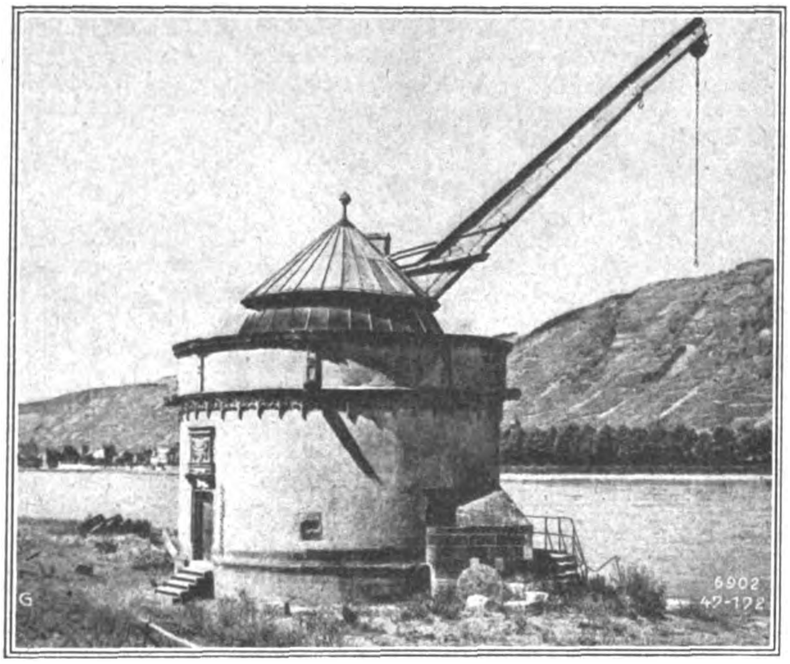
In einer gegen 1893 herausgegebenen Druckschrift über „Krantypen" führt Bredt eine große Anzahl von ihm selbst entworfener Krane an, die er in sehr geschickter Weise den ört-



Inneres des Führerhauses eines neuzeitlichen elektrisch angetriebenen Hafenkrans.

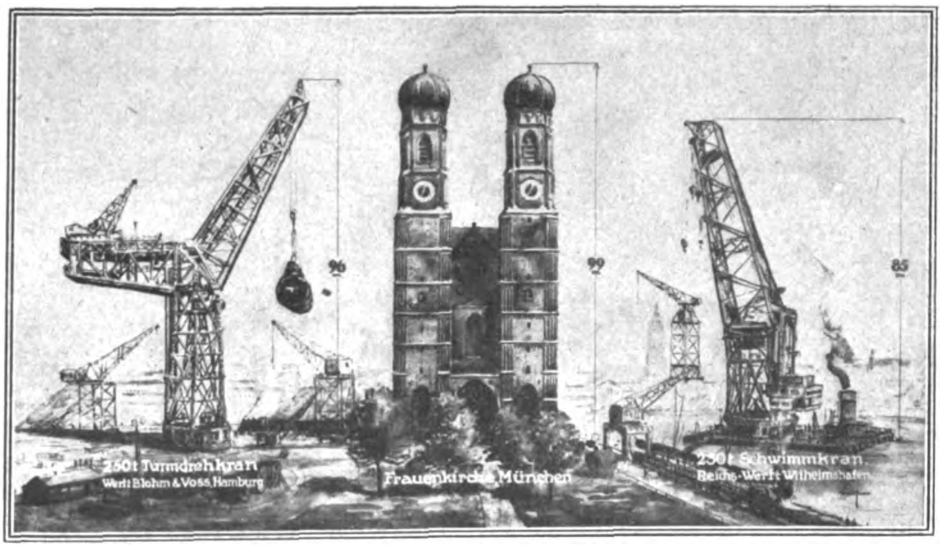
Während früher der Begriff Kran unzertrennlich war von der Vorstellung fett- und schmutzstarrender Räderwerke, düsterer, von unerträglichem Geräusch erfüllter Führerhäuser, macht das Innere eines neuzeitlichen Krans den Eindruck eines kleinen, gut eingerichteten Maschinenhauses.

lichen Verhältnissen anpaßte, vor allem den nach Brownschem System gebauten Dampfkran, der in den 80er Jahren in England, Holland und Hamburg sehr verbreitet war, sowie eine Anzahl hydraulischer Krane, die nach seiner Meinung so vorzüglich arbeiteten, daß sie nie verdrängt werden würden. Nachdem er 1887 den ersten deutschen elektrischen Kran gebaut hatte, entwarf er 1891 einen elektrischen Hafenkran, aus dem der Halbportalkran hervorging, der in der Folgezeit zu Hunderten im Hamburger Hafen aufgestellt wurde. Der Einfluß Bredts aus den Kranbau war außerordentlich groß, zumal es in den 80er Jahren eine Anzahl Firmen gab, die geistiges Eigentum von vornherein als Allgemeingut ansahen und einen ausgedehnten Nachbau seiner Konstruktionen betrieben. Mit seinen Zeichnungen wurde ganz öffentlich, unterstützt durch Inserate im In- und Ausland, ein unerlaubter schwunghafter Handel getrieben. Um diese Zeit entstanden mehrere Hebezeugfabriken im hiesigen Bezirk, von denen einige zu hoher Bedeutung gelangten und infolge der in den 80er und 90er Jahren sprunghaft anwachsenden Industrie, deren gewaltige Kohlen- und Erzmengen zum größten Teil auf dem Wasserwege herbeigeführt werden mußten, ein reiches Betätigungsfeld vorfanden.



Kalkran bei Andernach im Jahre 1554 erbaut und noch heute im Betrieb.

Wie der Güterumschlag hiesiger Flußhäfen im Laufe der Zeit durch die Anwendung von Hebemaschinen beschleunigt wurde, beweist die Tatsache, daß früher das Löschen kleiner Schiffe von etwa 1000 t Tragfähigkeit durchschnittlich 18 Tage beanspruchte, während heute selbst 3500-t-Schiffe in $4^{1}/_{2}$ Tagen gelöscht werden. Es würde zu weit führen, die zahlreichen Hafenkrane anzuführen, die im Laufe der Zeit für die Industrie- und Handelshäfen gebaut wurden, jedoch verdient eine neue Kranart, die ebenfalls aus dem hiesigen Bezirk hervorging, besondere Erwähnung, weil sie berufen zu sein scheint, für Seehäfen in ausgedehntem Maße angewandt zu werden. Sie bildet gewissermaßen die letzte Entwicklungsstufe der Hafenkranformen und wurde unter dem Namen Doppelkrane zuerst im Hamburger Kaibetrieb eingeführt*) und bildet das Ziel vieler ausländischer Studienkommissionen. Mit derartigen Kranen, die aus einem Drehkran auf hohem Portal mit darunterliegendem Laufkatzenkran bestehen, ist man imstande, gleichzeitig mit zwei Lasthaken und durch das Zusammenarbeiten zweier Krane sogar mit vier Lasthaken eine Schiffsluke zu bedienen und die größtmögliche Beschleunigung im Umschlagbetriebe zu erzielen. Es soll hier nicht weiter auf die verschiedenen Ausführungsformen und Arbeitsweisen dieser Krane eingegangen werden, doch sei die Tatsache erwähnt, daß der New Yorker Hafen, dessen Umschlagsvorrichtungen bekanntlich ziemlich rückständig waren, neuerdings mit Kranen nach diesem System ausgerüstet wird, wobei man sich sonderbarerweise für eine hier überholte Bauart entschied. „Die ganze Anlage wird", um mit Kammerer zu reden, „von wenigen Menschen bedient, die mit sanftem Druck auf die Steuerhebel die elektrischen Ströme steuern und mit ihrer Hilfe die schlanken Stahlglieder des Krans zur raschen Bewegung zwingen, dabei ist kein anderes Geräusch zu hören als das leise Surren der Elektromotoren. Hier ist der Mensch nicht mehr der Diener, sondern der Herr, nicht mehr seine Muskelkraft, sondern seine Umsicht und Überlegung leisten die technische Arbeit. Die Erfindung der Maschine hat den Menschen auf eine höhere Stufe gestellt, seine Lebenshaltung gesteigert und ihn von körperlicher Arbeit entlastet." Man vergleiche hiermit die eingangs erwähnte Lebenshaltung eines Hafenarbeiters oder Kohlenausträgers vor 50 Jahren. Wie für den Güterumschlag, so wurden auch in den letzten fünf Jahrzehnten für den beträchtlichen Kohlenumschlag des hiesigen Gebietes bemerkenswerte Anlagen geschaffen. Erwähnt sei hier die große Kipperanlage für die Kaiserliche Werft Wilhelmshaven, mit der die gesamte Hochseeflotte innerhalb weniger Stunden bekohlt werden konnte.



Wenn auch nicht zu leugnen ist, daß die Engländer früher unsere Meister im Kranbau waren und daß wir ferner zu Anfang des Jahrhunderts wertvolle Anregungen von den Amerikanern, namentlich von dem genialen Alexander E. Brown aus Cleveland, erhielten, so muß andererseits zugegeben werden, daß der deutsche Kranbau und namentlich der Hafenkranbau unerreichten Weltruf genießt. Gewiß gibt es auch in andern Ländern befähigte Kranbauer, doch findet in keinem Lande die Praxis eine so wertvolle Unterstützung durch die hochentwickelten technischen Wissenschaften wie in Deutschland. Ein Blick auf die Hebezeugliteratur der Welt zeigt, daß die deutsche Literatur auch hier in ihrer Vielseitigkeit und Gründlichkeit unerreicht dasteht. Diese Tatsache hat viel dazu beigetragen, einen Stamm hervorragender Krankonstrukteure heranzubilden, die befähigt sind, auch die schwierigsten Aufgaben in mustergültiger Weise zu lösen und in vielen Fällen bahnbrechend zu wirken. Galt dieses schon vor dem Kriege, so wird es in Zukunft in erhöhtem Maße zutreffen, denn die Not der Zeit wird zur Anspannung aller Kräfte zwingen. Mögen sich auch in der Folgezeit die Leistungen der Ingenieure des Ruhrbezirks auf diesem wichtigen Gebiete würdig jenen der letzten fünf Jahrzehnte anreihen, die in ihrer Gesamtheit ein Ruhmesblatt deutscher Ingenieurkunst bilden.

Sowjetrussisches Abkommen mit der Otto Wolff-Gruppe.

Wie die Russische Telegraphen-Agentur aus Moskau meldet, sei durch ein von Lenin unterzeichnetes Dekret des Rates der Volkskommissare ein Vertrag mit dem deutschen Konsortium Otto Wolff, welcher einige große deutsche Industriewerke, darunter Phoenix, Rheinstahl u. a., vereinigt, bestätigt worden. Nach dem Vertrag werde eine russisch-deutsche Handels-A.-G. mit einem Kapital von 300 000 Goldrubel gegründet.

---

*) Siehe auch „Deutsche Export-Revue" Nr. 2032 vom 22. Juni 1922.

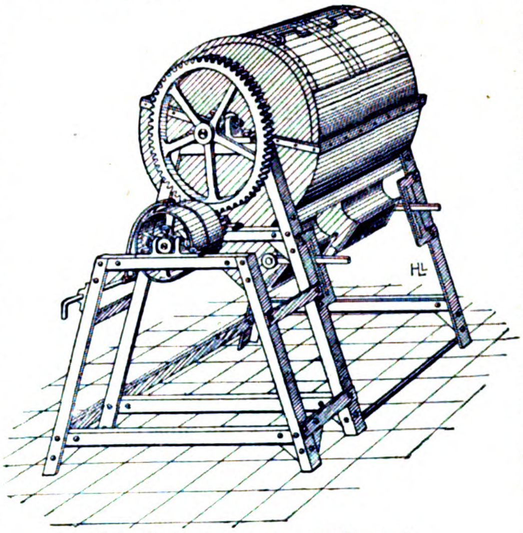
Die Steinholz-Industrie.

Von Richard Fasse, Hannover.

Das Steinholz, ein Produkt aus Magnesit und Füllmaterialien — Sägespänen, Kork, Holzmehl, Asbestfasern, Torf, Talkum, Mineralmehlen, gehacktem Stroh usw. — unter Verwendung von Chlormagnesiumlauge, hat in den letzten Jahren in technischer und wissenschaftlicher Hinsicht eine Vervollkommnung erfahren, die es zu einem begehrten Baustoff macht.

Wenn man Magnesit (MgO) mit Chlormagnesium (Magnesiumchlorid = $MgCl_2$) in Verbindung bringt, so erstarrt diese Masse nach kurzer Zeit. Auf diesem Vorgang beruht die Herstellung von Steinholz. Es bildet sich Magnesiumoxychlorid nach der Formel: $MgCl_2 + 5\,MgO + 15\,H_2O$. Aber erst durch die richtige Auswahl von Füllstoffen und deren Vermengung mit dem Magnesit entstehen brauchbare Böden. Die in langjähriger Praxis gewonnenen Erfahrungen hat man in Normen zur Herstellung des Steinholzes zusammengefaßt.

Es findet speziell als Fußbodenbelag Verwendung. Infolge der chemischen Zusammensetzung ist der Steinholzbelag äußerst fest und haltbar. Für die verschiedensten Betriebe — Fabrikhallen, Werkstätten, Magazine, Faktoreien, Webereien usw. — wird er anderen Fußbodenarten gegenüber bevorzugt, da er öl- und feuerbeständig, sowie fußwarm und staubfrei bei entsprechender Pflege ist. Aber auch der Wohn- und Siedlungsbau bedient sich gern wegen der Fugenlosigkeit und Schalldämpfung dieses Belags, bei dem kein Schwamm aufkommen kann, und der Seuchenbazillen, Keimen usw. kein Einnisten ermöglicht. Bei dem Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte sind von den Küstenwerften zahlreiche Dampfer mit Steinholz versehen worden. Diese Böden, in den verschiedensten Farben hergestellt, ermöglichen ein angenehmes Begehen und sind leicht instand zu halten. Die leichte Verarbeitung des Steinholzmaterials bietet auch für verschiedene gewerbliche Ausführungen wie: Anfertigung von Tischplatten, Waschtischgarnituren, Säulen- und Wandverkleidungen usw. Möglichkeiten. (In meinem Lehrbuch „Das Steinholz"*) habe ich die verschiedenen Verarbeitungsweisen näher geschildert.



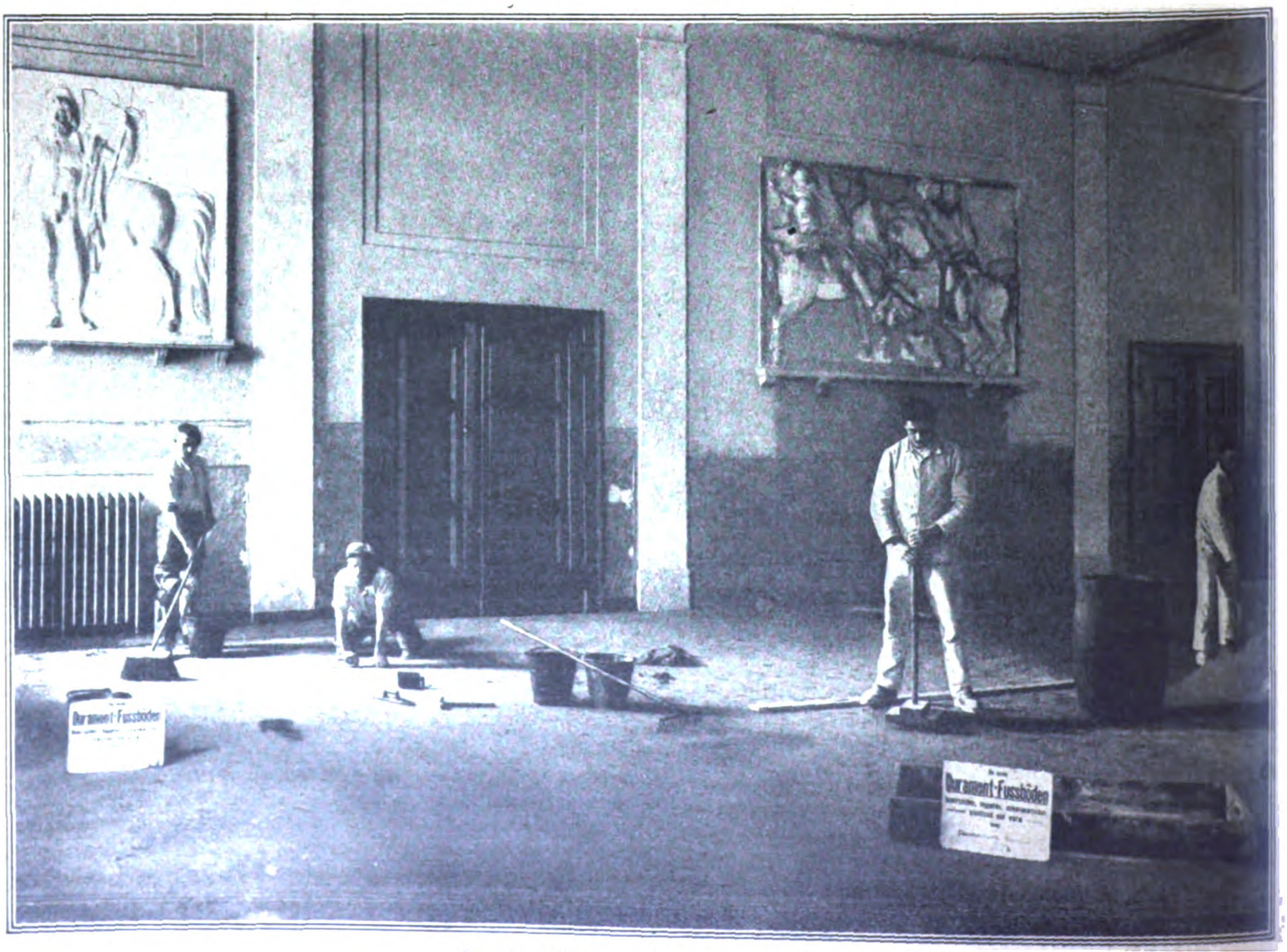
Schnell-Mischmaschine für Steinholz.

Namentlich der zunehmende Verbrauch des Steinholzes in der deutschen Industrie lenkte die Aufmerksamkeit der ausländischen Fabrikanten auf diesen Bodenbelag. Die Leipziger Messen, die ständig auch Steinholzausstellungen aufweisten, vermittelten auch im großen Umfange nach den Außenplätzen den Handel in Steinholzmaterialien und Gerätschaften.

Deutschland gewinnt in seinen schlesischen Magnesitgruben einen ausgezeichneten Magnesit. Die Firma Ernst Paproth A.-G. in Leipzig, die die schlesischen Gruben in der Hauptsache ausbeutet, hat ein Exportgebiet, das die nordischen Länder: Holland, Frankreich und Rußland mit den Randstaaten, sowie Nordamerika und Argentinien umfaßt. Seit Wiederaufleben der russisch-deutschen Handelsbeziehungen erscheint als einer der besten Abnehmer in kaustischen Magnesit Weiß-Rußland. Der aus den Gruben im Tagbau gewonnene Magnesit findet, je nach seiner Brennung, Verwendung in der Steinholz- oder sonstigen Industrie. Kaustisch gebrannt und gemahlen dient er zur Fußbodenherstellung. Als Sintermagnesit ist er ein hochfeuerfestes Ofenfutter in der Stahl- und Eisen-Industrie. — Den Weltverbrauch an Magnesit schätzt man auf etwa 500000 t im Jahr. Die Herstellung der künstlichen Mühlensteine geschieht unter Verwen-

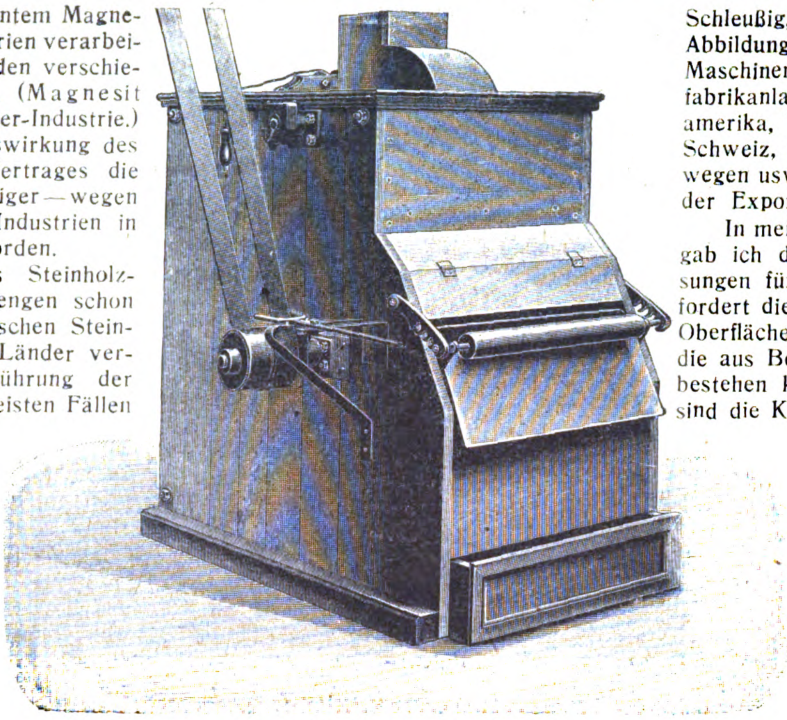
---

*) Verlag Baumaterialien-Markt, Leipzig 1921.

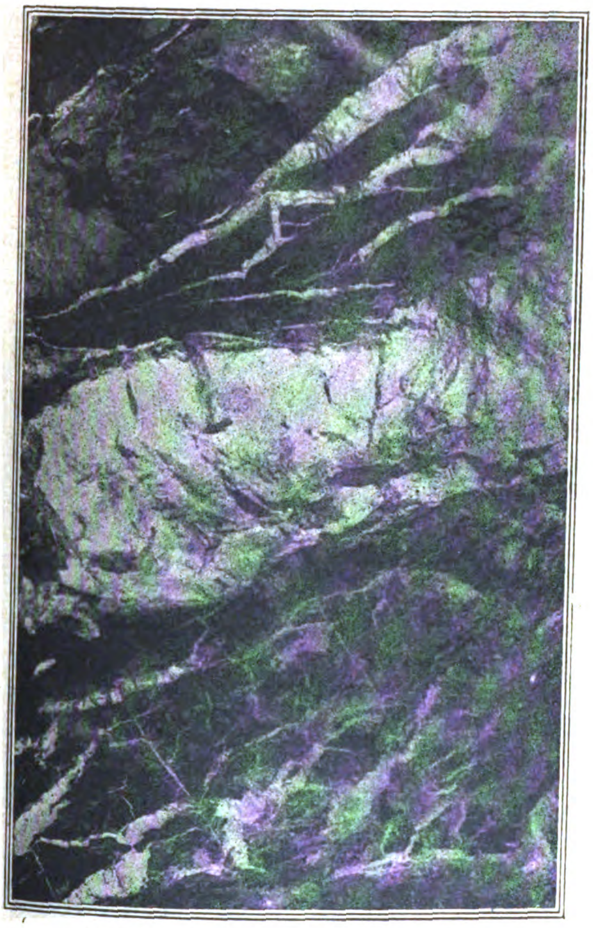


Die Herstellung von Fußböden aus Steinholz.

dung von kaustisch gebranntem Magnesit. Die chemischen Industrien verarbeiten in großen Mengen zu den verschiedensten Zwecken Magnesit. (Magnesit usta für die Farben-Papier-Industrie.) Leider sind durch die Auswirkung des unglücklichen Versailler Vertrages die Exportverhältnisse ungünstiger — wegen der trostlosen Lage der Industrien in manchen Ländern — geworden.


Sack-Ausklopfmaschine für Steinholz.

Seetüchtig verpacktes Steinholzmaterial ist in großen Mengen schon vor dem Kriege von deutschen Steinholzfabriken wohl in alle Länder versandt worden. Die Ausführung der Arbeiten geschah in den meisten Fällen durch deutsche Facharbeiter. Die nebenstehenden Bilder zeigen einen Steinholz-Betrieb der Firma Durament-werke G. Naumann in Dessau, die als eine der ältesten in Deutschland anzusprechen ist. Die Abbildungen sind auch nicht ohne Interesse insofern, als sie Steinholzarbeiten im Marstalle des früheren Herzogs von Anhalt zeigen. An Stelle des leider kürzlich abgebrannten Hoftheaters wird zunächst im Marstalle ein provisorischer Theaterbetrieb eröffnet. In hochherziger Weise hat der frühere Herzog Marstall und Geldmittel zur Verfügung gestellt.


Magnesit-Ader (Martha-Schacht, 6. Sohle.)
(Magnesit ist der wichtigste Rohstoff für die Steinholz-Industrie.)

Die Einrichtung von Steinholzfabriken hat die Verwendung von einer Reihe von Spezialmaschinen zur Voraussetzung. Sieb-, Misch-, Schleif-, Knet- und sonstige kleinere Maschinen verarbeiten die Steinholzmaterialien, die dann in Trockenmischungen auf die Baustelle kommen. Hier werden sie unter Zusetzung von Chlormagnesiumlauge auf die Unterlagen gebracht. Verschiedene Typen von Steinholzmaschinen der Firma Hermann Lies, Maschinenfabrik in Leipzig-Schleußig, zeigen die nebenstehenden Abbildungen. Diese Firma lieferte ihre Maschinen, auch komplette Steinholzfabrikanlagen, bereits nach Nordamerika, Venezuela, England, Holland, Schweiz, Spanien, Schweden und Norwegen usw. Vor dem Kriege war auch der Export nach Rußland bedeutend.

In meinem bereits erwähnten Buche gab ich die genauen Unterlagsanweisungen für Steinholz. Im Prinzip erfordert dieser Belag eine feste, auf der Oberfläche etwas gerauhte Unterlage, die aus Beton, Ziegel, Holz oder Stein bestehen kann. Bei der Verarbeitung sind die Klimata der betreffenden Länder zu berücksichtigen. In heißen Gegenden muß bei Steinholzarbeiten Vorsorge getroffen werden, daß die erdfeucht angemachten Steinholzmischungen nicht zu schnell trocknen. Das würde den Abbindeprozeß stören, so daß die Böden nicht den richtigen Härtegrad erhalten würden.

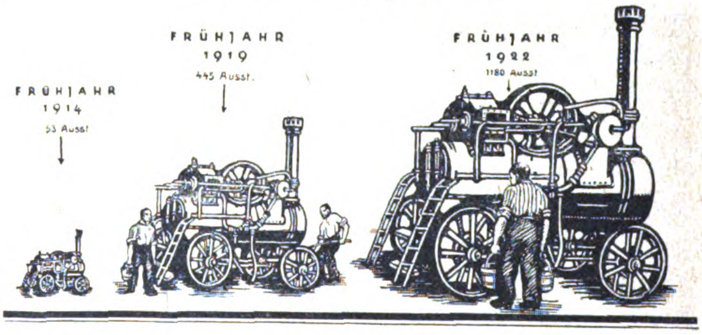
Die langjährigen praktischen Erfahrungen, die Resultate der wissenschaftlichen Erforschungen und die Auswahl der besten geeigneten Binde- und Füllmaterialien haben vereint die Steinholztechnik auf ihre jetzige Höhe und Bedeutung gebracht und ihr ein Absatzgebiet geschaffen, das ich in großen Strichen in den vorstehenden Zeilen gekennzeichnet habe.

Kleine Handelsnachrichten

Die Hamburg-Amerika-Linie nimmt ihren Verkehr nach der südamerikanischen Westküste wieder auf.

An dem sich allmählich wieder lebhafter gestaltenden Verkehr zwischen den deutschen Häfen und der amerikanischen Westküste — die Verkehrstonnage von Hamburg dorthin betrug im Jahre 1920 etwa 111 000 Netto-Reg.-To. und 1921 bereits 342 000 Netto-Reg.-To. gegen 475 000 im letzten Vorkriegsjahr — wird die deutsche Flagge künftig einen größeren Anteil haben. Die Hamburg-Amerika-Linie, die vor dem Kriege in Gemeinschaft mit der Kosmoslinie einen Dienst nach Ecuador, Peru und Chile unterhielt, beabsichtigt ihre Fahrten nach dem Südpazifik in Kürze wieder aufzunehmen. Sie wird in diesen Dienst die bisher in der Südamerikafahrt beschäftigten Dampfer Altmark und Niederwald, sowie den neuen Dampfer Frankenwald und die beiden neuen Motorschiffe Spreewald und Odenwald einstellen, Schiffe von je 8000 Tons Tragfähigkeit, die außer umfangreichen Laderäumen auch Einrichtungen für eine beschränkte Anzahl Kajütspassagiere haben. Es ist zunächst ein Monatsdienst geplant mit Abfahrten am 10. eines jeden Monats von Hamburg und am 14. jeden Monats von Antwerpen durch den Panamakanal nach Guayaquil — Paita — Salaverry — Callao — Mollendo — Arica — Iquique — Antofagasta — Coquimbo — Valparaiso — Talcahuano — Corral

Aussteller von Maschinen u. technischem Bedarf
« ohne Elektrotechnik »
auf der Leipziger Messe



(Valdivia). Auch andere Häfen sollen nach Bedarf angelaufen werden. Der Dienst wird durch den Dampfer Altmark eröffnet, der am 10. Dezember seine Ausreise von Hamburg antreten wird.

Absatz von polnischem Papierholz an deutsche Zellulosefabriken.

Hierüber berichtet „Kurjer Ptolski“, daß die dem Stinneskonzern angehörigen ostpreußischen Riesenfabriken jetzt mit drei Schichten arbeiteten und monatlich 50 000—60 000 cbm Holz benötigten, die aus Polen eingeführt werden, während sie früher aus den auf russischem Gebiet gelegenen eigenen Wäldern dieser Fabriken bezogen worden seien. Im Juli wären die Holzvorräte sehr gering gewesen und hätten kaum für 14 Tage ausgereicht, doch seien sie infolge der polnischen Massenzufuhr in den letzten Wochen ungeheuer gewachsen. An der Grenzstation Crajewo werden jetzt täglich 80 Waggon zur Abfertigung gebracht, die aber nach den für diesen Herbst vorgesehenen Umbauten der Station noch gesteigert werden soll. Die Koholyt-Gesellschaft habe auch die Absicht, in Bialystok ein eigenes Holzeinkaufsbureau zu errichten. Infolge der gefestigten Lage stellen die polnischen Verkäufer gegenwärtig die Bedingung der Abnahme des Holzes in Polen, wodurch sie Verlusten bis zu 10 v. H. des Holzwertes entgehen. (Der Papierfabrikant.)

Die russische Schrottausfuhr nach Deutschland.

Direktor Marschak von der deutsch-russischen Metallverwertungsgesellschaft „Derumetall“ erklärte einem Mitarbeiter der „Ekonomitscheskaja Shisnj“, Deutschland, das schon vor dem Kriege zwei Fünftel seines Bedarfs an Eisenerzen aus der Einfuhr von Metallbruch gedeckt hat, käme gegenwärtig als Abnehmer der russischen Metallbrüche in erster Linie in Frage. Die Derumetallgesellschaft hat bereits mehrere Dampferladungen mit Metallbruch nach Deutschland verfrachtet und plant weitere Verschiffungen. Die sich in Rußland befindliche Menge von Metallbruch schätzt Direktor Marschak auf mindestens 200 Millionen Pud. Allein in den Fabriken Petersburgs sind ungefähr 15 Millionen Pud Metallbruch vorhanden, und außerdem lagern dort noch ungefähr 10 Millionen Pud Alteisen von Schiffen und Lokomotiven. In den südrussischen Häfen lagern ungefähr 10 Millionen Pud. Diese 35 Millionen Pud würden gegenwärtig für die Ausfuhr in erster Linie in Frage kommen, da der Transport aus dem Innern des Landes mit der Eisenbahn nach der Küste sich zu teuer stellen würde, nämlich auf 3,5 Goldkopeken für 100 Werst, während das Pud Metallbruch im Auslande mit 30 bis 50 Goldkopeken bezahlt wird. Den Gewinn, welchen Sowjetrußland aus dem Export der 35 Millionen Pud Metallbruch erzielen könnte, schätzt Direktor Marschak auf 10 Millionen Goldrubel. Die Derumetallgesellschaft, deren Anteile zu gleichen Hälften der Sowjetregierung und einem großen deutschen Konzern gehören, glaubt, mit dem Metallbruch in Deutschland großen Absatz zu finden, da der erwähnte Konzern zahlreiche deutsche Metallwerke in Deutschland umfaßt.

Zur Börsenlage.

Der Ultimo steht vor der Tür, aber an dem Geldmarkte merkt man von diesem wichtigen Termin kaum etwas. Börsengeld war zuletzt zwar etwas mehr gesucht, aber der Satz hielt sich doch auf dem bisherigen Mindeststande von 7½ v. H. Die obere Grenze lag unentwegt etwa bei 10½ v. H. Die andauernde Widerstandsfähigkeit des Geldmarktes fällt auf, wenn man daran denkt, daß sich inzwischen die Ansprüche noch erhöht haben. Man braucht nur daran zu denken, wie stark inzwischen alle Preise, insbesondere auch die Kurse von Effekten, Dollar und Devisen heraufgegangen sind. Die Hausse, die sich auf letzterem Gebiete in dieser Berichtsperiode herausgebildet hat, war und ist keine Kredithausse. Kredit für Spekulationszwecke gibt es jetzt schwerlich. Wer etwas kaufen will, muß die baren Mittel dafür auf den Tisch legen. Durch die Hausse werden also ungeheure Summen festgelegt. Das ist aber fast völlig spurlos an dem Geldmarkte vorübergegangen. Es ist also reichlich Geld da. Teils sind die Tausendmarkscheine aus den Verstecken herausgekommen, teils sind durch die Reichsbank die Kanäle des Zahlungsverkehrs von neuem reichlich versorgt worden, wie sich schon daraus ergibt, daß der letzte Ausweis der Reichsbank über 30 Milliarden neue Noten gebracht hat. Der Bedarf für Effekten war dabei bedeutend größer, als derjenige für Devisen und Dollar. Das Geschäft in Devisen und Dollar ist stark zusammengeschrumpft, während die Kurse beispiellos heraufgegangen sind. Darin haben wir die Wirkungen der neuen Devisen-Verordnung zu erblicken. Die Devisen-Verordnung hat die Spekulation aus dem Geschäfte fast völlig ausgeschaltet. Es ist nun noch schwieriger, als vorher, geworden, Devisen und Dollar zu kaufen. Gerade deshalb aber will auch niemand verkaufen; denn wer verkauft, muß darauf gefaßt sein, daß er die Ware nicht mehr zurückbekommt. Die Folge ist also eine Verschärfung des Materialmangels, wodurch der ganze Geschäftsbetrieb in Handel und Industrie schwer gestört worden ist. Es hat sich deshalb ein scharfer Kampf um die Devisen-Verordnung entwickelt. Die Geschäftswelt läuft von allen Seiten Sturm gegen die Verordnung. Je mehr die ernsthafte Kritik zu Worte gekommen ist, um so mehr ergab sich, daß die Verordnung äußerst oberflächlich bearbeitet worden war. Man ist nun in eine Revision der Verordnung eingetreten. Von verschiedenen Seiten sind auch Bestrebungen, die Mark zu stabilisieren, hervorgetreten, aber urteilsfähige Kreise stehen solchen Bemühungen zweifelnd gegenüber. Die Lage ist zu verfahren. Eben aus dieser unaufhaltsamen Entwertung der Mark hat sich ein enormer Andrang auf Effekten, die noch für billig galten, ergeben. Die Börse hat denn auch eine Haussewoche hinter sich, die wohl ohne Beispiel ist. Kurssprünge um Tausende von Prozenten waren etwas ganz Gewöhnliches. Die Hausse erstreckte sich auf Inlandswerte und Auslandspapiere. Bevorzugt waren Montanaktien, insbesondere Kohlenwerte, weil Kohle soviel gilt als wie Gold. Besonders beachtet waren auch die Aktien von Gesellschaften, bei denen man einen guten Devisenbesitz vermutet.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 23. Oktober 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 059,33	(i. V.	1 039,83)
Davon Gold	1 004,85	(„	1 023,63)
Kassenscheine	39 338,09	(„	3 310,19)
Noten anderer Banken	5,[illegible]9	(„	7,94)
Wechsel und Schecks	76 481,55	(„	1 416,65)
Diskont. Schatzanweisungen	405 820,53	(„	91 271,21)
Lombarddarlehen	457,39	(„	9,27)
Effekten	342,91	(„	261 19)
Sonstige Aktiva	17 939,74	(„	6 210,59)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(i. V.	180,00)
Reserven	127,26	(„	121,41)
Noten-Umlauf	409 973,30	(„	88 141,19)
Reichs- und Staatsguthaben	28 270,23	(„	3 405,15)
Privatguthaben	83 891,07	(„	9 932,09)
Sonstige Passiva	19 053,87	(„	1 691,53)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 35,5 Milliarden auf 410 Milliarden gestiegen, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 63 Milliarden auf 14 Milliarden zurückgegangen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 7,9 Milliarden auf 53,4 Milliarden erhöht.

Kurse.

	17. 10. 22	23. 10. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	236,00	250,00
3½ proz. Reichsanleihe	138,00	150,00
3 proz. Reichsanleihe	585,00	800,00
4 proz. Preuß. Konsols	89 25	92 50
3½ proz. Preuß. Konsols	69,25	76,00
3 proz. Preuß. Konsols	87,50	94,75
5 proz. Mexikaner	36 700	51 500
Neu-Guinea	4 000	5 790
Otavi	14 495	17 450
Schantung	1 400	1 800
Deutsche Bank	990	1 550
Diskonto	600	850
Brasilbank	14 000	16 200
Asiatenbank	12 500	14 950
Überseebank	31 750	48 000
Hamburg-Amerika-Linie	1 300	1 299
Norddeutscher Lloyd	750	940
Schultheiß-Patzenhofer	1 230	1 310
AEG	1 600	1 500
Augsburg-Nürnberg	2 700	2 590
Badische Anilin	2 900	3 575
Bergmann Elektrizität	1 300	1 295
Schwartzkopff Maschinen	2 695	2 9[illegible]0
Chemische Albert	4 300	4 150
Daimler	730	868
Deutsch-Luxemburg	4 500	5 975
Deutsche Erdöl	10 300	12 400
Deutsche Kali	4 200	4 900
Deutsche Waffen	5 000	5 950
Dynamit Nobel	1 575	1 825
Elberfelder Farben	2 740	2 700
Felten	3 300	2 850
Fraustadt Zucker	3 200	4 300
Gas Deutz	1 550	1 500
Gelsenkirchener Berg	4 750	6 498
Goldschmidt	3 005	3 150
Egestorff Maschinen	6 450	6 400
Harpener Bergbau	7 700	15 200
Höchster Farben	2 650	2 800
Humboldt Maschinen	1 150	1 500
Kali Aschersleben	2 775	3 500
Köln-Rottweil	2 100	2 085
Laurahütte	4 550	4 995
Loewe	2 325	2 750
Lothringer Hütten	3 350	3 540
Mannesmann	3 500	4 075
Maschinen Kappel	3 895	4 390
Oberbedarf	2 225	2 755
Caro	2 050	2 400
Orenstein	3 000	3 250
Phoenix	5 405	6 495
Pintsch	4 790	5 600
Rheinmetall	850	899
Rosenthal Porzellan	3 500	3 950
Sarotti	1 150	1 500
Schuckert	2 550	2 805
Siemens Glas	4 200	4 000
Stettiner Vulkan	4 850	5 000
Leonhard Tietz	400	480
Varziner Papier	1 600	1 500
Glanzstoff	6 400	6 400
Voigtländer Maschinen	650	1 090
Wanderer	3 700	4 010
Wicking	2 800	2 550
Zeitzer Maschinen	5 500	5 500
Zellstoffabrik Waldhof	1 700	1 700

Devisen und Noten.

	17. 10. 22	23. 10. 22
Holland	110 461,75	1 600,00*)
Brüssel	19 825 15	1 476,30
Schweden	75 905,00	1 087,27
Italien	11 960,00	167,08
London	12 581,25	18 204,37
New York	2 846,43	4 074 78
Paris	21 423,15	296,75
Schweiz	52 933,75	740,64
Rumänien-Noten	1 708 25	25,15
Polen-Noten	27 25	36,25
Spanien (Madrid)	43 445,60	615,95
Pesetas (100)	43 256,50	615,45

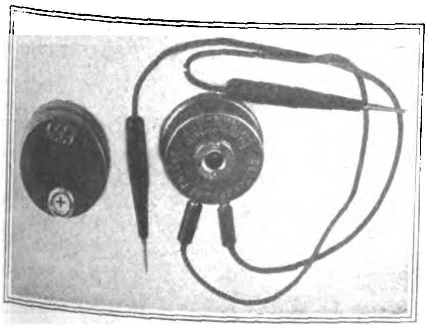
*) Jetzt pro Stück.

Erfindungen und Erfahrungen

Elmo-Sicherheitsschalter mit Blechschutzkappe.

Die elektrische Signalhupe „Vulkan".

Es gibt ja eine ganze Anzahl von Konstruktionen für Signalhupen, wie sie an Autos gebraucht werden. Wesentliche technische Momente dieser neuartigen Hupe bestehen darin, daß die Schallwirkung in sehr präziser Weise reguliert werden kann. Dies wird dadurch erreicht, daß ein Bügel, der die Rotationswelle nebst Schwingkörpern trägt, ohne jedes Futter schwingbar aufgehängt wird. Die Welle ist in besonderer Weise gelagert. Das Gehäuse ist seiner ganzen Länge nach geteilt. Nimmt man den Deckel ab, so liegt der ganze Mechanismus frei und ist bis zum kleinsten Teil zugänglich. Dadurch wird bewirkt, daß jedes Nachsehen usw. leicht vor sich geht. Das Gewicht des Motors ist auf den ganzen Apparat verteilt, Schwerpunkt und Kraftzentrum liegen in der Mitte, und zwar an der Stelle, wo die Umklammerung des Apparates durch die Befestigungsstelle erfolgt. Zur Vermeidung von Außenkontakten sind die elektrischen Leitungen im Innern, und zwar getrennt vom Gehäuse, angeschlossen. Sie treten durch ein am Fuße des vorderen Gehäuseteils befindliches, mit einer Isolierhülle ausgekleidetes Loch in das Innere des Apparates ein. Ein besonderer Schallboden dient dazu, durch seine Anordnung und Ausbildung alle Innengeräusche des Motors und des Betriebssystems zu dämpfen. So besteht eine besondere Stärke der Schallwellen, die vom Schallboden zurückprallen und mit starkem Ton weit in die Ferne hinaus hörbar sind. Das Gehäuse ist aus Aluminiumguß hergestellt. Der Ton läßt sich, wie schon erwähnt, genau und in einfacher Weise regulieren. Zu seiner Erzeugung sind keine Gummiballen sowie keine Schlauchleitungen nötig. Die Auslösung des Tones erfolgt, wie sich aus der ganzen Konstruktion ergibt, in einfachster Weise durch Betätigen eines Kontaktes auf elektrischem Wege. Die Leitungskabel sind so gearbeitet, daß Isolationsstörungen und daher unbeabsichtigtes Ertönen als ausgeschlossen bezeichnet werden müssen.



Leitungsprüfer „Galvanophon.

Leitungsprüfer Galvanophon.

Bei Betriebsstörungen in elektrischen Licht- und Kraftanlagen bedient man sich in der Regel einer Prüflampe, um festzustellen, ob die Leitung hinter der Sicherung noch spannungsfähig ist, bzw. wie weit die Leitung stromlos ist. Sind verschiedene Stromarten und Spannungen vorhanden, so können Prüflampen, deren Spannungen niedriger sind als die zu prüfende Spannung, zu Unfällen und Störungen führen und durchbrennen. Hinzu kommt, daß die Lampen zerbrechlich sind und nicht immer in der Tasche mitgeführt werden können. Auf Isolationsfehler spricht die Lampe nicht an, vielmehr muß man sich hierzu der gebräuchlichen Galvanoskope oder eines Voltmeters bedienen.

Einen Fortschritt auf diesem Gebiet stellt der Leitungsprüfer Galvanophon dar. Dieses Gerät ist unzerbrechlich und so klein und leicht (150 g), daß man es bequem in der Tasche mit sich führen kann. Reparaturen kommen nicht vor, auch Kurzschlüsse sind ausgeschlossen, da es einen hohen Widerstand von einigen tausend Ohm besitzt.

Beim Anlegen des Galvanophon an beliebigen Gleich- oder Wechselstromspannungen bis 600 Volt gibt der Apparat ein sichtbares und hörbares Zeichen. Hinter die Spannungsspule von Zählern geschaltet, kann man mit ihm feststellen, ob die betreffende Spule in Ordnung ist.

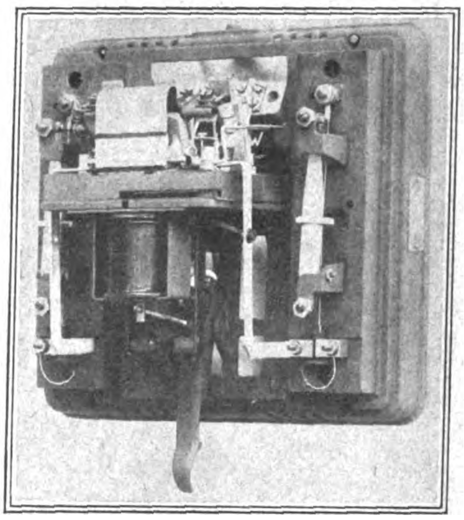
Beim Stromdurchgang fliegt eine kleine Stahlkugel gegen die Membran, gibt ein deutliches Trommelzeichen ab und ist durch das unzerbrechliche Fensterchen gut sichtbar, während sie bei Stromlosigkeit in der Aussenkung liegen bleibt. Durch das verschieden starke Anschlagen der Kugel an das Glimmerfenster läßt sich die Höhe der verschiedenen Spannungen schätzen. Man kann z. B. auf diese Weise bei Drehstromvierleiternetzen die neutrale Leitung herausfinden, sowie bei Gleichstrom-Drei- und Mehrleiteranlagen die Mittel- und Außenleiter erkennen. Der Apparat wird in drei verschiedenen Ausführungen hergestellt.

Mit Polzeichen ausgestattet, erscheint hinter dem Fenster bei Anlegen mit richtigen Polen an Gleichstrom ein +, welches bei falschen Polen wegbleibt. Man kann daher Polarität bei Gleichstromleitungen von 100 Volt aufwärts feststellen. Bei Wechselstrom bleibt das Trommelzeichen dauernd hörbar, so daß man unterscheiden kann, ob die Leitung Gleichstrom oder Wechselstrom führt.

Das Galvanophon ohne Polzeichen arbeitet in oben angegebener Weise, nur daß man den + Pol bei Gleichstrom nicht erkennen kann.

Die dritte Art ist das Galvanophon mit Anlaufwiderstand für Zähler. Durch Einbau eines induktionslosen Widerstandes wird das Galvanophon in seiner Wirkungsweise erweitert. Es gestattet unter Verwendung der normalen Zuleitung Elektrizitätszähler auf leichte Weise zu prüfen. Der Anlaufwiderstand wird für Belastung von 5 Watt bei 220 Volt oder 5 bei 110, bzw. 10 Watt bei 110 Volt geliefert.

Mit Hilfe dieser kleinen handlichen Widerstände kann jeder Zählermonteur feststellen, ob der kleine Lichtzähler bei dieser geringen Belastung 5 oder 10 Watt sicher anläuft. T. P. A.



Elmo-Sicherheitsschalter, offen.

Elmo-Sicherheitsschalter.

Die bisher allgemein eingeführten sog. Abschmelzsicherungen für Elektromotoren, besonders für Drehstrommotoren, haben den Nachteil, daß sie so stark gewählt werden müssen, daß sie den hohen Anlaufstrom, der etwa das 5—10fache des normalen Betriebsstromes beträgt, aushalten können. Sie versagen, wenn der normale Betriebsstrom überschritten, der Abschmelzstrom der Sicherungen aber noch nicht erreicht ist, gewähren aber gegen Ausbleiben der Gesamtspannung überhaupt keinen Schutz. Diese Übelstände kommen bei dem Elmo-Sicherheitsschalter der Siemens-Schuckertwerke in Fortfall, der so eingerichtet ist, daß er wohl den hohen, aber nur vorübergehenden Anlaufstromstoß ohne weiteres aushalten kann, während geringere, aber längere Zeit andauernde und deshalb gefährliche Überlastungsströme, z. B. beim Ausbleiben einer Phase, mit Sicherheit abgeschaltet werden. Ferner unterbricht der Sicherheitsschalter die Zuleitungen zum Motor, sobald die Spannung auf die Hälfte herabsinkt oder gar ganz ausbleibt. Von besonderer Wichtigkeit ist, daß der Elmo-Sicherheitsschalter mit einer Freilaufkupplung ausgerüstet ist, durch die verhindert wird, den Schalter geschlossen zu halten, solange eine Störung noch besteht. Die Freilaufkupplung wirkt in der Weise, daß sie nur einklinkt, wenn die Haltespule unter Spannung steht. Da

Elektrische Hupe „Vulkan".

diese nun aber bei allen Störungen stromlos wird, so ist ein Wiederanfahren erst dann möglich, wenn die Störung behoben ist.

Der Sicherheitsschalter ist nach jedesmaliger Auslösung durch einfaches Einschalten wieder betriebsfertig. Der Elmo-Sicherheitsschalter wird in drei Ausführungen geliefert:

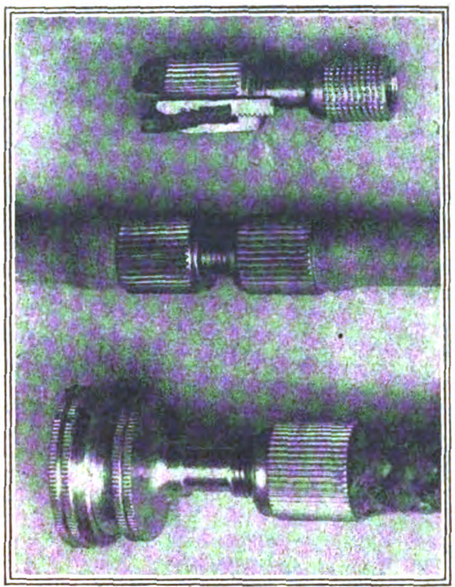
1. normal mit Blechschutzkappe (Abb 1 und 2) für trockene, gewerbliche Betriebe, Werkstätten, Fabriken, Hausanlagen usw.;

2. spritzwasserdicht in Blechgehäuse, für staubhaltige und mäßig feuchte Betriebe, wie sie vielfach in der Textilindustrie vorkommen, für trockene, aber staubhaltige landwirtschaftliche Räume, ferner für Tischlereien, Sägereien usw.;

3. wasserdicht gekapselt in gußeisernem Gehäuse für die schweren und rauhen Berg- und Hüttenbetriebe, sowie für chemische Betriebe mit ätzenden Dämpfen.

Der Elmo-Sicherheitsschalter dient zum Schutze der Drehstrommotoren und ist überall da am Platze, wo eine dauernde und genaue Überwachung jedes einzelnen Motors nicht möglich und nicht angängig ist, z. B. bei Überlandzentralen.

Eine neue Schlauchverbindung.



Die neue Schlauchverbindung.

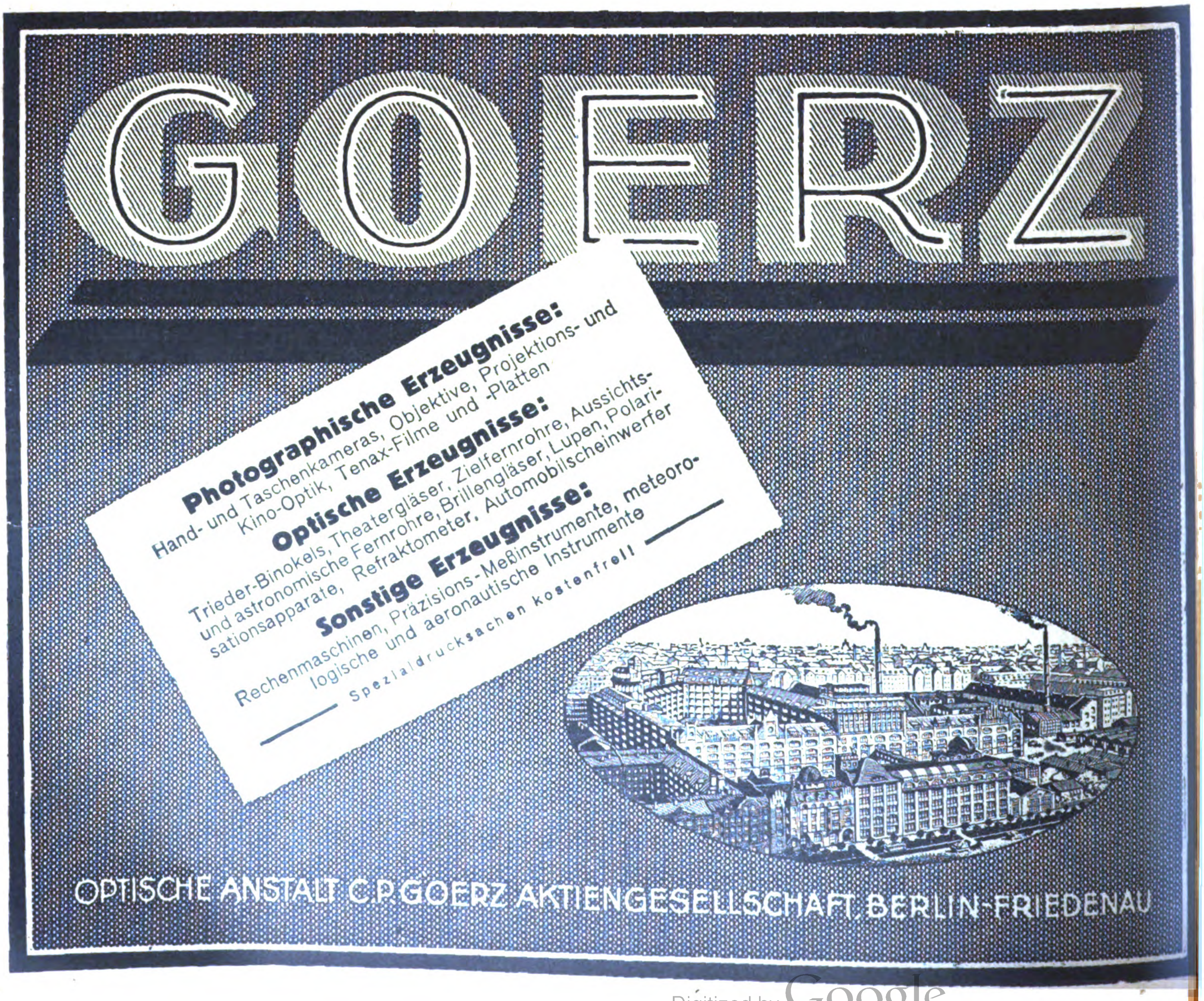
Eine für Fahrrad- und Autobesitzer gleich wichtige Erfindung ist die hier abgebildete Schlauchverbindung „Bombenfest", da sie ohne Werkzeug und rasch, dabei unbedingt sicher angewendet wird. Die Verbindung wird in je 2 Größen geliefert und besteht bei Ventilanschluß aus dem Schlauch und Mutterstück mit eingelegter Lederdichtung und der Überwurfmutter, bei Pumpenanschluß aus dem Schlauchvaterstück, der Überwurfmutter, Gegenmutter und Lederdichtung. Ein Knicken oder Abbrechen des Pumpenschlauches an der Verbindungsstelle ist ausgeschlossen. Die Befestigung geschieht in der Weise, daß die Überwurfmutter soweit auf dem Schlauchstück zurückgeschraubt wird bis der birnförmige Teil sichtbar ist. Hierauf wird der Schlauch über diesen birnförmigen Teil geschoben bis zum Anstoßen an den Gewindeanfang. Der Schlauch ist nun konisch verdickt. Über diese konische Form wird dann die Überwurfmutter, die gleichfalls mit konischer Ausdrehung versehen ist, aufgeschraubt und die Verbindung ist, wie der Name sagt, „bombenfest". Bei Pumpenanschluß kommt hinzu, daß die Gegenmutter festgezogen wird. Sie verhindert beim Anschrauben an die Pumpe ein Loswerden der Überwurfmutter. H. H

Härten von Stahlkugeln.

Bei größeren Mengen von Stahlkugeln ist die gleichmäßige Abkühlung wichtig, das Ausglühen erfolgt nach den allgemeiden Vorschriften, welche für die betreffende Stahlsorte nach Mischungsverhältnis und Härtegrad von der liefernden Firma aufgestellt sind. Vorteilhaft ist die Verwendung eines Gefäßes, in welchem 20 cm vom Boden entfernt ein siebartig durchlöcherter zweiter runder Boden angebracht ist. Rand und Mitte des Bodens sind aufgebogen, so daß die Kugeln in einer Rinne liegen. Etwa 2 cm über dem Boden läßt man mehrere Röhren anordnen, welche das Härtewasser unter großem Druck in schräger Richtung zuführen. Die glühende Kugel wird in das einströmende Wasser, das in starker Bewegung ist, geworfen. Durch das Strömen des Wassers wird die Kugel in die Laufrinne gedrückt und in steter Bewegung gehalten. Die gehärteten Kugeln dürfen in diesem Bad nicht völlig erkalten, wenn Härterisse vermieden werden sollen. Deshalb legt man sie in heißen Sand, in offenes Feuer oder in heißes Wasser, um einen Ausgleich der Temperatur zu erzielen und damit die Härtespannung zu vermeiden.

(„Centralbl. d. Hütten- u. Walzwerke".)

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.



GOERZ

Photographische Erzeugnisse:
Hand- und Taschenkameras, Objektive, Projektions- und Kino-Optik, Tenax-Filme und -Platten

Optische Erzeugnisse:
Trieder-Binokels, Theatergläser, Zielfernrohre, Aussichts- und astronomische Fernrohre, Brillengläser, Lupen, Polarisationsapparate, Refraktometer, Automobilscheinwerfer

Sonstige Erzeugnisse:
Rechenmaschinen, Präzisions-Meßinstrumente, meteorologische und aeronautische Instrumente

Spezialdrucksachen kostenfrei!

OPTISCHE ANSTALT C.P.GOERZ AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN-FRIEDENAU

LEIPZIGER MESSE

Die allgemeine internationale Meſſe Deutſchlands.

Die erſte und größte Meſſe der Welt. Für Ausſteller und Einkäufer gleich wichtig.

Allgemeine Muſtermeſſe mit Techniſcher Meſſe und Baumeſſe

Frühjahrsmeſſe 1923 vom 4. bis 10. März

Herbſtmeſſe 1923 vom 26. Auguſt bis 1. September

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen

MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN IN LEIPZ

Tintentabletten Rapidol

4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; Jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.

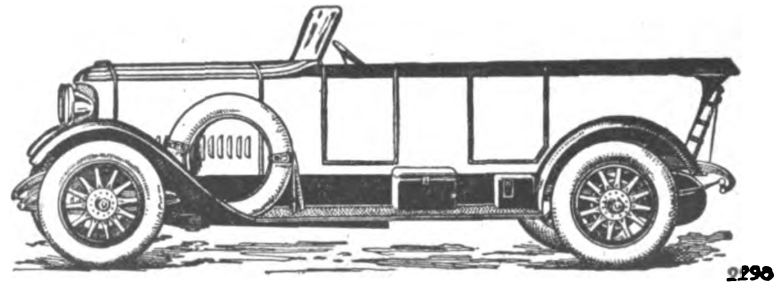
Fußbodenmasse Konit

durch jeden Arbeiter verlegbar, fugenlos, feuerfest, fußwarm * Haltbarer und billiger als Linoleum! — Versand von fertiggemischtem „Konit-Material" zum Selbstverlegen.

DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G. * HAMBURG 11 * BERLIN-NEUKÖLLN

STOEWER

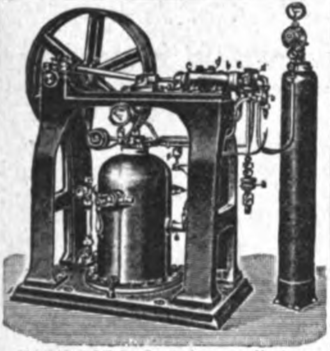
PERSONEN-UND LASTKRAFTWAGEN
MOTORPFLÜGE ◆ UNERREICHT IN KONSTRUKTION, AUSFÜHRUNG u. LEISTUNG



STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER - STETTIN

Eigene Verkaufsfilialen in Berlin, Hamburg und Stettin. Vertretungen an fast allen größeren Plätzen des In- und Auslandes
Export nach allen Ländern. Wiederverkäufer gesucht, wo noch nicht vertreten.

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE



KATALOGE in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache.

Die neueste Imprägnierpumpe „SATURATOR“ D.R.P. in besonderer Exportausführung speziell für die Tropen. Sättigt sicher und einwandfrei Wasser bis 35° C und darüber. Unerreicht in Leistung, Ausführung und Funktion! Versand fertig zum Gebrauch!

Mineralwasser-Apparate

und komplette Einrichtungen

Flaschen-Reinigungs-Maschinen und vollständige Anlagen in hygienisch-moderner, erstklassiger Ausführung!

Spezial-Fabrik HERM. LAUBACH, Köln-Ehrenfeld.

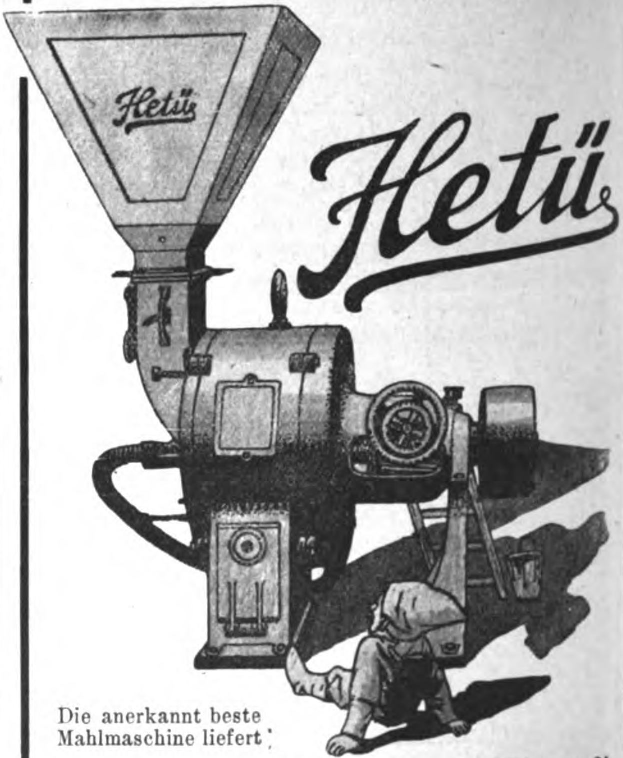
OEKING
OEKING

Stanzen Scheren, Pressen

für höchste Leistungen baut

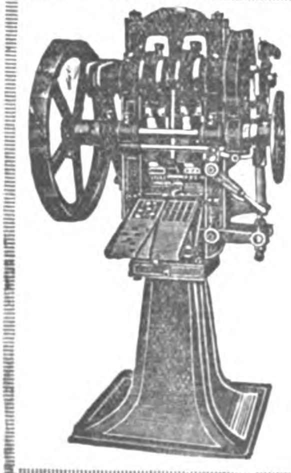
Stahlwerk Oeking A.-G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf

Universal-Schrot- u. Mahlmaschine



Die anerkannt beste Mahlmaschine liefert:

C. E. Heinzelmann · Maschinenfabrik · Tübingen 61



Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H. Berlin-Lankwitz 79

HEO

Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen

in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner

Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke

in bekannter Güte lieferbar.

H. Morell CHEMNITZ i. S.

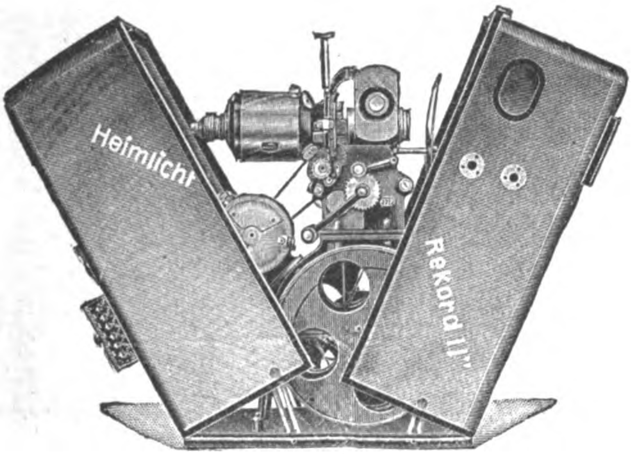
Schnitzel und Späne

Kleiner Anekdotenfilm. Uns wird geschrieben: In Berliner Filmkreisen erzählt man sich eine tragikomische Geschichte, die einem sehr bekannten Berliner Komiker widerfuhr. Der besagte Komiker reist von Frankfurt a. M. nach Berlin. Nachts. Schlafwagen. In Berlin wartet die Gattin; versteht sich, die teure. Im bildschönsten Pyjama der Welt steht der Mime am Schlafwagenfenster. Sieht, daß ein Kollege in den zweiten Schlafwagen zusteigt. Sogleich verständigt er sich mit dem Kollegen. In dessen Abteil wird ein kleiner Poker arrangiert. Wer mag in einer Sommernacht schlafen! Wer wird auch nach Reiseziel fragen! Man pokert . . . pokert . . . pokert . . . Und wie der Berliner Komiker zu pokern aufhörte, war er in Leipzig. Sein Wagen war abgehängt worden — mit dem Wagen sein Gepäck, seine Garderobe, sein alles. Frierend und nur mit einem Pyjama bewehrt, von dem Kollegen schnöde verabschiedet, stand er im Leipziger Bahnhof, und daheim am Anhalter wartete die Gattin. M. Pr.

Der geistesgegenwärtige Gladstone. Eine Geschichte, die für die Geistesgegenwart des stets würdevollen Gladstone bezeichnend ist, wird in einem soeben erschienenen Erinnerungsbuch mitgeteilt. Bei der Eröffnung des Londoner Instituts erschien Gladstone, der damals wegen seiner Haltung in der Home-Rule-Frage sehr unbeliebt war, an der Seite seines getreuen Anhängers Lord Spencer. Die Versammlung begrüßte ihn mit Zischen, worauf er sich ruhig zu seiner Umgebung wandte und laut sagte: „Ich wußte gar nicht, daß Spencer so unpopulär ist.“ B.

Nur die Köpfe! Der alte Gleim, der sich in seinem bekannten Musen- und Freundschaftstempel zu Halberstadt

(Fortsetzung S. 4353)



Heimlicht G.m.b.H. Berlin

Der gepanzerte, feuersichere

Heimkino-Rekord

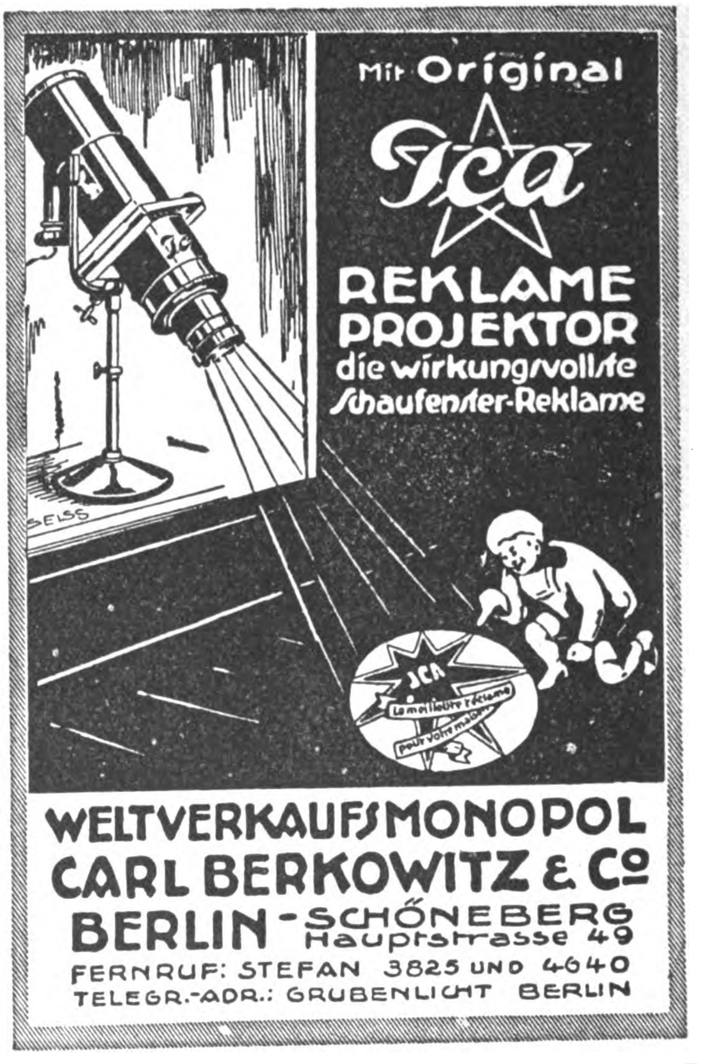
mit Motorantrieb, Stillstandseinrichtung und Vorkehrung, den Film nach Wunsch vorwärts und rückwärts laufen zu lassen. — REKORD genügt den schärfsten feuerpolizeilichen Vorschriften und ist ein Idealapparat für Haus, Schule und Vereine. — Größte Auswahl ausgezeichneter Präzisions-Heimkinos. Reich illustrierte Preisliste gegen Einsendung von 5 cents (U. S. A.) oder Gegenwert.

Generalvertreter überall im Auslande gesucht.

*

HEIMLICHT

G.M.B.H. BERLIN SW. KRAUSENSTR. 38-39


Mit Original Ica Reklame Projektor die wirkungsvollste Schaufenster-Reklame

WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN
ICA
La meilleure réclame pour votre maison
SEISS

MODERNE KAFFEE-Bearbeitungs-Maschinen

Pulper / Schäl-, Polier- und Trockenmaschinen Separatoren / Wasch-Veredelungs-, Reinigungs- und Steinauslesemaschinen / Misch- und Glasurtrommeln / Kaffeemühlen

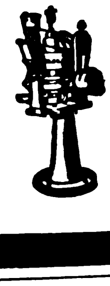
Schnellröstmaschinen
Einrichtung vollständiger Kaffee-Bearbeitungsanlagen und Röstereien

Ölmühlen
für Klein- und Großbetrieb für alle Saaten

Windmotoren
Zuckerrohrwalzwerke

Trockeneinrichtungen
für alle Zwecke

W. JANKE - HAMBURG I E


FRITZ KILIAN

Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61

Spezialwerk für

Tabletten-Komprimier-Maschinen

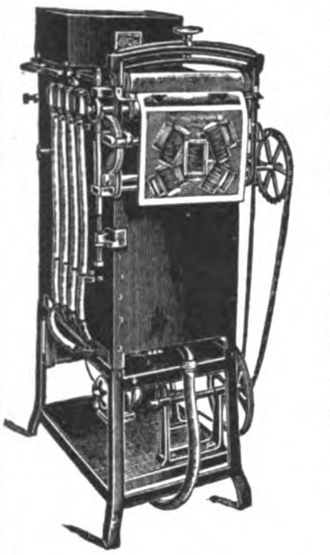
Abfüll- und Dosier-Maschinen

Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen

Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Der Bromograph

D. R. P. u. Auslandspatente



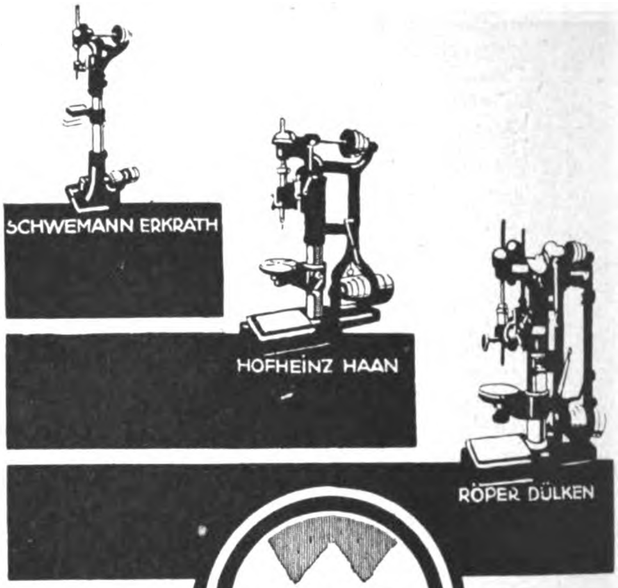
ist die einzige **Photodruckmaschine** für Hand- und Motorbetrieb, die in einem Arbeitsgang **selbsttätig kopiert, entwickelt, fixiert** und **wässert**

Normale Höchstleistung
bis 1200 naturtreue photographische Bilder pro Stunde

Jede Auskunft wird gerne gegeben

Unsere wesentlich verbesserten Bromograph-Maschinen können nur nach den europäischen Ländern nebst Kolonien, mit Ausnahme von England und seinen Kolonien, sowie nach Nord-Amerika und Kanada geliefert werden

Bromograph A.-G., Mannheim
Zweigniederlassung: **Berlin SO33, Köpenicker Straße 174**



3 Spezial-Werke

Gemeinschaft Westdeutscher Bohrmaschinenfabriken

G · m · b · H
Erkrath — Düsseldorf

Maschinen u. kompl. Einrichtungen

zur Verwertung von Sand, Kies, Schlacken, Steinabfällen usw. zu
Mauer- u. Schlackensteinen, Hohlblöcken, Dachziegeln, Deckensteinen, Röhren, Stufen, Pfosten, Fliesen für Haus, Hof, Straße, Granitoidpl. usw.

Sonder-Erzeugnisse

Kompl. Einrichtungen für Hartzerkleinerungsanlagen
„ „ „ Betonhohlblockfabrikation
„ „ „ Betondachziegelfabrikation
„ „ „ Betonmauersteinfabrikation
„ „ „ Betonschlackensteinfabrikation
„ „ „ Granitoidplattenfabrikation
„ „ „ Asbestkunstschieferfabrikation
„ „ „ Fabrikation von Rohren all. Art
„ „ „ hydr. Preßeinrichtungen all. Art

L. C. M.-Zementfarben

Projektausarbeitung auf Wunsch.
Versuchswerkstatt und Laboratorium
zur Begutachtung aller Rohmaterialien

Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt
Besuch erbeten b. Leipzig (Deutschl.)
Katalog Nr. 70 frei

DESFA

Schweiß- und Erwärmmaſchinen

Elektriſch. Schweißen iſt ***wirtſchaftlicher*** *als jedes andere Metall-Vereinigungsverfahren*

Deutſche Schweißmaſchinenfabr
Becker & Co. A.-G., Ratingen

eine Porträtgalerie seiner Freunde anlegte, wurde einst von einer Dame gefragt, warum er die Bildnisse nicht in ganzer Figur malen lasse. „Gnädige Frau," antwortete er, „nur die Ritter lassen sich in ganzer Figur malen, weil bei ihnen die Kleidung die Hauptsache ist. Bei den Gelehrten aber malt man nur die Köpfe!"

Englischer Humor. Jones: „Können wir dich heut abend besuchen?" Smith: „Aber gern, doch sage bitte deiner Frau, sie soll nicht ihr neues Kostüm anziehen; ich möchte nicht gern, daß meine es sieht." Jones: „Du lieber Himmel, deswegen wollen wir ja gerade kommen." — Ehemann: „Die Orientalen haben die seltsame Sitte, ihre Schuhe beim Betreten eines Hauses auszuziehen." Seine Frau: „Die Männer bei uns auch, wenn sie spät nachts heimkommen." — Dem Mädchen ist angesagt, Besuchern mitzuteilen, daß die Herrschaft ausgegangen ist. Ein Hausfreund erscheint und fragt nach dem Herrn. „Der Herr ist ausgegangen." „Kann ich dann vielleicht die gnädige Frau sprechen?" „Sie ist auch ausgegangen." „Ach, dann kann ich vielleicht am Feuer des Kamins auf sie warten?" „Das Feuer ist auch ausgegangen."

Diamanten aus dem Abfall. Die Abfall- und Schutthaufen, die von den Diamantengräbern in der Umgegend von Kimberley zurückgelassen waren, werden seit einiger Zeit von der Stadtverwaltung an Bürger abgegeben, die sich dem „Schuttwaschen" von Diamanten widmen wollen. Die Stadtverwaltung will nun diese Schutthaufen nicht weiter vergeben, weil sich die Sache nicht lohne. Bei dieser Gelegenheit werden aber in den Zeitungen interessante Mitteilungen gemacht über die große Menge und den Wert der Diamanten, die noch in diesem Schutt ausgewaschen werden. In der Zeit vom 1. Juli 1916 bis 31. März 1922 betrug die auf diese Weise gewonnene Menge von Diamanten 15 042½ Karat, der Wert belief sich auf 36 000 £, und die Erträgnisse, die die Stadt davon hatte, betrugen über 2000 £. B.

Neuzeitliche Entlohnungsart. Eine große Berliner Tageszeitung bringt folgende Anzeige: „Zum sofortigen Antritt suche ich einen unverheirateten, zuverlässigen Hofbeamten. Erfahrung in schriftlichen Arbeiten erforderlich. Anfangsgehalt 75 Pfund Roggen monatlich nach Berliner höchster Notiz am Monatsschluß bei freier Station."

Steiff // Knopf im Ohr

Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. — Steiff-Skirit ist das beliebteste Kinder-Sportfahrrad der Gegenwart.
Die weltberühmten Steiff-Fabrikate sind von unerreicht gediegener Ausführung und daher unverwüstlich.

Hervorragender Exportartikel!

Musterlager u. Vertreter
in fast allen Ländern!
Verlang. Sie Liste 25 E.

Plüsch-Bär 1228

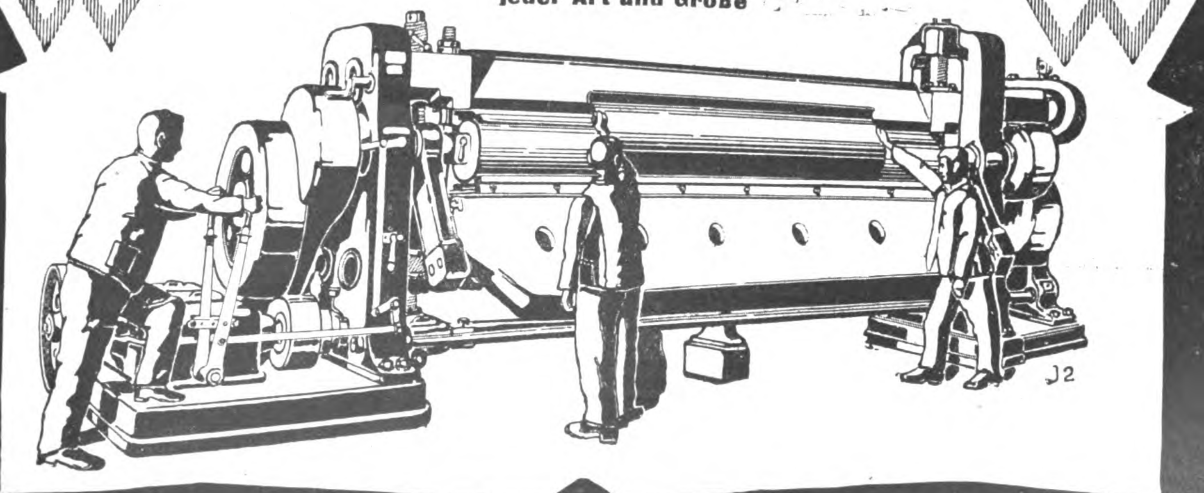
Margarete Steiff G.m.b.H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren. — Erfinder und Fabrikanten des Teddy-Bären.

BLITZ
WAGEN D.R.P.

Berühmt wegen seines spielend leichten Laufes, das Ideal jedes Jungen, weil ohne Kurbel und Totpunkt
BLITZWAGEN-FABRIK, G.m.b.H. HANNOVER

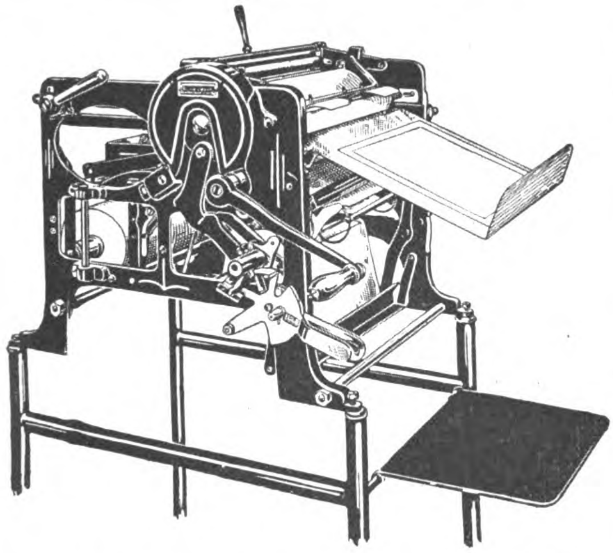
Maschinenfabrik Weingarten
vorm. Hch. Schatz A.-G.
Weingarten Württbg.

Eisen- u. Blechbearbeitungsmaschinen
jeder Art und Größe



Propaganda Stuttgart

UNION-MODELL 19



die vollkommenste Kopiermaschine

locht, trocknet, schneidet
die Kopien selbsttätig

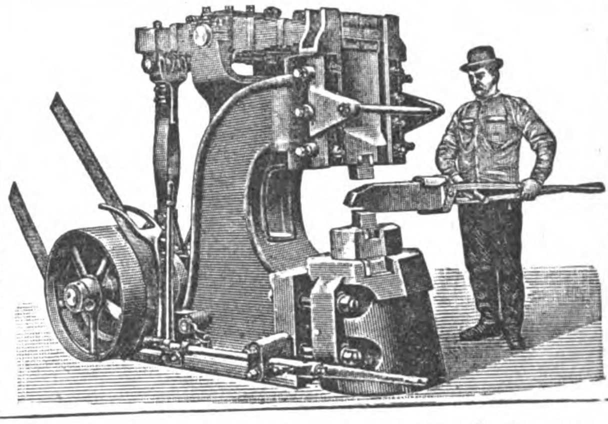
Ausführliche Druckvorschrift 495
portofrei

Heinrich Zeiss (Union Zeiss), Frankfurt a. Main
(All Enquiries Address Export Union, G.m.b.H., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36)

Stahlwerk

Rudolf Schmidt & Co.

Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 67 * **Wien X, Favoritenstraße 213**
Drahtanschrift: Schmidtwerke Dusseldorf
Drahtanschrift: Schmidtwerke Wien



Unser Ajax (Atlas) Patent-Blattfederhammer

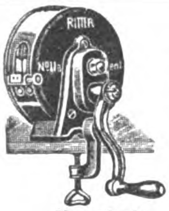
mit 15—250 kg Bärgewicht
Urherstellung seit 1892
Bisher über 5000 Stück geliefert

Revolverstahl! Revolverstahl!

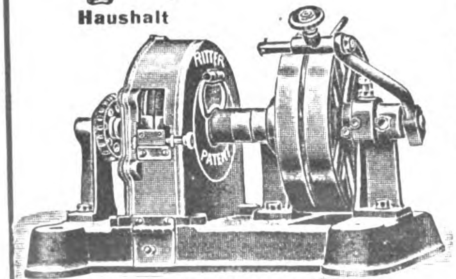
Schnelldrehstähle • Legierte Spezialstähle
Werkzeugstähle • Qualitätsstähle
für jeden Verwendungszweck

„RITTER"

Bürsten-Messerputz-Maschinen
D. R. P.



Haushalt



Großbetrieb

Erfinder und Fabrikanten:

F. Ritter u. Sohn
Pasing-München
(Deutschland)

*

Leipziger Messe:
Dresdner Hof, Zimmer 90

Original-Jlges-Destillier- u. Rektifizier-Apparate

Destillier- und Rektifizier-Anlagen jeder Art.
Maschinen und Apparate für Brennereien usw.

Sonderheit:

Jlges Apparate für Feinsprit-Gewinnung in ununterbrochenem, selbsttätigem Betriebe. Selbsttätige Regulatoren für Dampf, Maische, Schlempe, Wasser • Auskunft erteilen:

Maschinenfabrik Grevenbroich
Grevenbroich (Niederrhein).

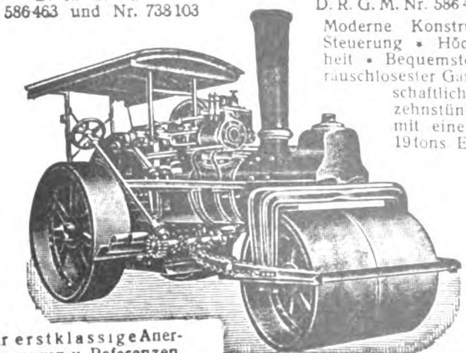
R. Jlges,
Köln-Bayenthal 84.

Hubert Zettelmeyer Maschinen-Fabrik **Conz** an der Saar 1

DAMPFSTRASSEN-LOKOMOTIVEN
D. R. G. M.
Nr. 586463 und Nr. 738103

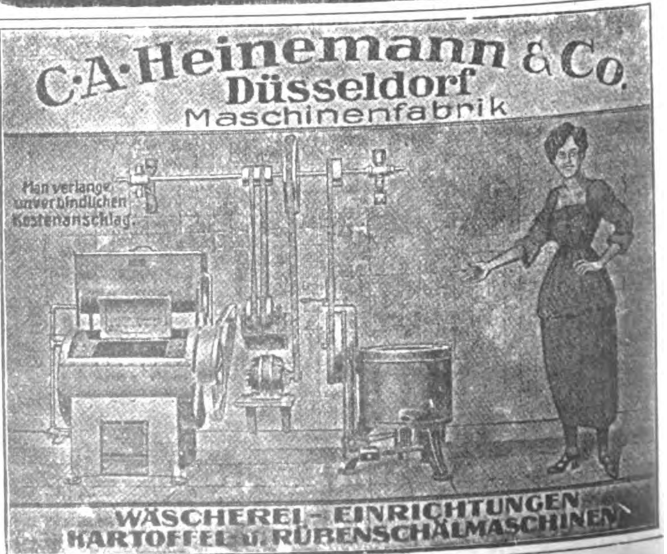
DAMPFSTRASSEN-WALZEN
D. R. G. M. Nr. 586463 und Nr. 738103.

Moderne Konstruktion mit neuer Steuerung • Höchste Betriebssicherheit • Bequemste Bedienung • Geräuschlosester Gang • Günstige Wirtschaftlichkeit, da bei einer zehnstündigen Arbeitszeit mit einer 14 tons und einer 19 tons Einzylinder-Maschine ein Kohlenverbrauch von nur 1 kg pro Tonne Gewicht und Stunde amtlich festgestellt wurde.



STRASSEN-AUFREISSER
D. R. P. 181996
und D. R. G. M.
22754 und 257116

Nur erstklassige Anerkennungen u. Referenzen.


C·A·Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik
Man verlange unverbindlichen Kostenanschlag.
WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Neues vom Büchermarkt

Deutsche Stadt — Deutsches Land, eine Bücherreihe, herausgegeben von Erich Köhrer. Band II Magdeburg. Lima-Verlag, Charlottenburg 2. 1922.

Die in diesem Jahre stattgehabte „Miama“, die Mitteldeutsche Ausstellung in Magdeburg, hat die Aufmerksamkeit erneut auf diese Stadt und ihre Umgegend, für die deutsche gesamte Wirtschaft äußerst wichtiges Industriegebiet, gelenkt. Aus diesem Grunde kommt die vorliegende Veröffentlichung zur rechten Zeit. Führende Persönlichkeiten, die im Magdeburger öffentlichen Leben an erster Stelle stehen, haben dem Buch Beiträge zur Verfügung gestellt. Von großem Wert ist der Anhang „Einzelbilder aus dem Wirtschaftsleben Magdeburgs“, der dortige große Industrieunternehmungen in Wort und Bild zeigt. Zahlreiche Abbildungen, die, wie der Text, auf Kunstdruck-Papier wiedergegeben sind, machen die vorliegende Schrift, die, Kultur und Wirtschaft umfassend, einen Ausschnitt aus Deutschlands reger wirtschaftlicher Arbeit gibt, zu einem wichtigen Dokument. E. C.

Wermuths Erinnerungen. Ein Beamtenleben. Erinnerungen von Adolf Wermuth. Berlin, Verlag August Scherl G. m. b. H.

Ein Erinnerungsbuch, das durch Form und Inhalt in seltener Weise den Ansprüchen des historischen und des literarischen Kritikers gerecht wird, hat Adolf Wermuth, der frühere Reichsschatzsekretär und spätere Oberbürgermeister von Berlin, dieser Tage unter dem schlichten Titel „Ein Beamtenleben“ erscheinen lassen. Das Bild dieser starken Persönlichkeit ist jedem, der Berlin in dem Jahrzehnt bis zum Kriegsende kannte, gegenwärtig. Mit der Geschichte

(Fortsetzung S. 4357)

Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Otto Bitter, Crossen a/O.
BITTER
patentamtl.

10 Minuten täglich
Little Puck
und „Le Petit Parisien“

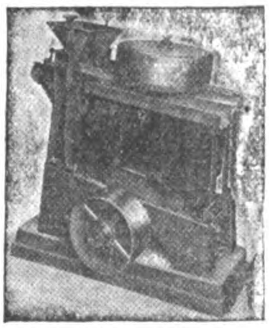
lesen, heißt auf angenehmste Weise Ihre Sprachkenntnisse auffrischen u. erweitern. Einzigartige, neuzeitliche Methode. Leicht verständlich, humorvoll! Vierteljährlich nur M. 90,— jede Zeitschrift

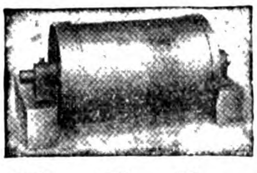
Probeseiten kostenlos

Gebr. Paustian, Verlag
Hamburg 120, Alsterdamm 7
Postscheckkonto: 189 (Hamburg)

Nach dem Auslande liefern wir in der Währung des betreffenden Landes. Jede Zeitschrift für ein Jahr, postfrei: 1 amer. Dollar, 2½ holl. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Shilling, 5 dän. Kronen, 6 norw. Kronen, 15 franz. oder belg. Francs, 20 ital. Lire, 50 rumän. Lei, 50 jugosl. Dinare, 350 ung. Kronen, 2400 österr. Kronen.

Nieten
aller Art
GEBR. KNIPPING
ALTENA I. WESTF.





FG
Erz-Aufbereitung
unser Fachgebiet seit mehr als 50 Jahren.

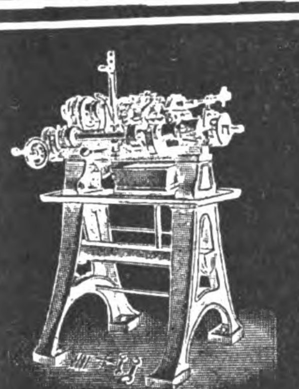
Kennen Sie unsere vereinfachten **Ring- und Trommelscheider** für schwachmagnetische Erze und Stoffe, wie Wolframit von Zinnstein oder Wismuth * Spateisenstein von Blei-, Silber- und Golderzen, Zinkblende, Kupferkies oder Schwefelkies * Gebrannter Magnesit von Kalk und Ton * Ilminit oder Monazit von Zirkon * Eisengraupen v. Diamantsanden * Hämatiterz od. Roteisenerz oder Brauneisenerz von Gangart * Eisenverbindungen von Talkum oder Ton * usw.?

Kennen Sie unsere verbesserten Magnetscheider für

Eisen-Ausscheidung

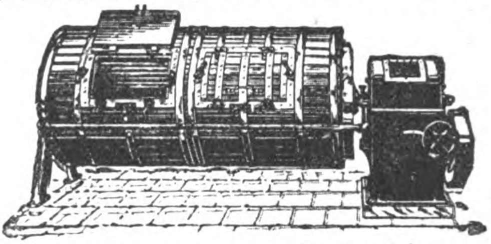
aus Gießerei- und Hüttenschutt, Schlacke, Formsand, Rohgut, Mahlprodukten, Abfällen usw.? — Wenden Sie sich an uns unter Angabe des Verwendungszwecks.

Fr. Gröppel * Bochum 5
Spezialfabrik für Erz-Aufbereitungsanlagen • Hartzerkleinerungsmaschinen • Nahfördermittel • Kreiselpumpen • usw.

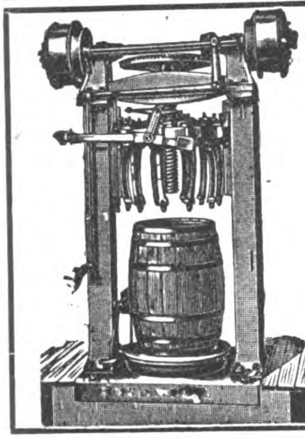


Automaten
für
Schrauben, Muttern,
Fassonteile usw.
*
H. A. Hülsenberg Söhne
Spezialmaschinenfabrik
Freiberg - Sa.
Fachkundige Vertreter gesucht

MOLKEREIMASCHINEN

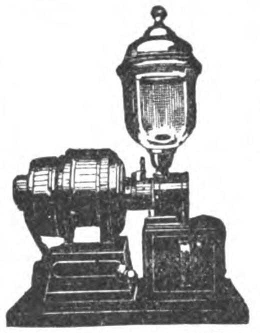


in erstklassiger Konstruktion und hervorragender Ausführung empfiehlt
N. JEPSEN SOHN, FLENSBURG 1
Eisengießerei und Maschinenfabrik.



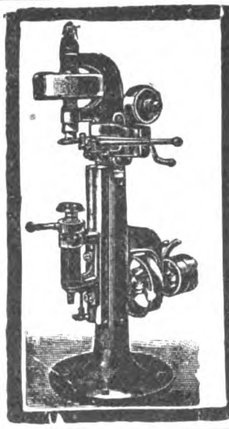
Böttcher & Gessner
Altona - Bahrenfeld
bei Hamburg.

Faßfabrikations - Maschinen
Moderne Sägerei - Masch.
Neueste Spezial - Masch.
für die
Möbelfabrikation



ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN
und
sämtliche Maschinen für
Kaffeebearbeitung,
Schnellröster
usw.
Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabrik u. Eisengießerei **Hamburg, Rabolsen 99**

TRIEURFABRIK
MAYER & CO.
TRIEURE / GETREIDEBEIZMASCHINEN
GETREIDESPEICHER / SILOANLAGEN
SAATGUT-REINIGUNGSANLAGEN
GELOCHTE BLECHE / FILTERRÖHREN
GEGRÜNDET 1862
KÖLN-KALK

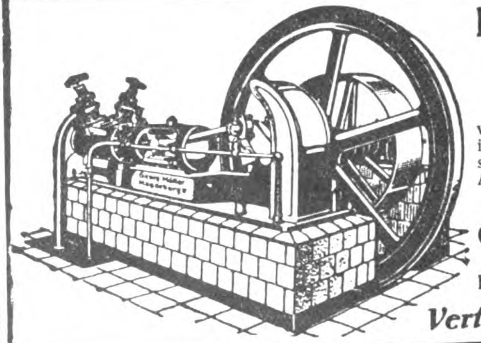


Carl Kneusel
Zeulenroda
Fabrik von
Blechbearbeitungsmaschinen
für
Klempner, Blech- u. Metallwaren-,
Lampen-, Blechemballagefabriken usw.
Maschinen zum Verschließen von
Conservedosen.

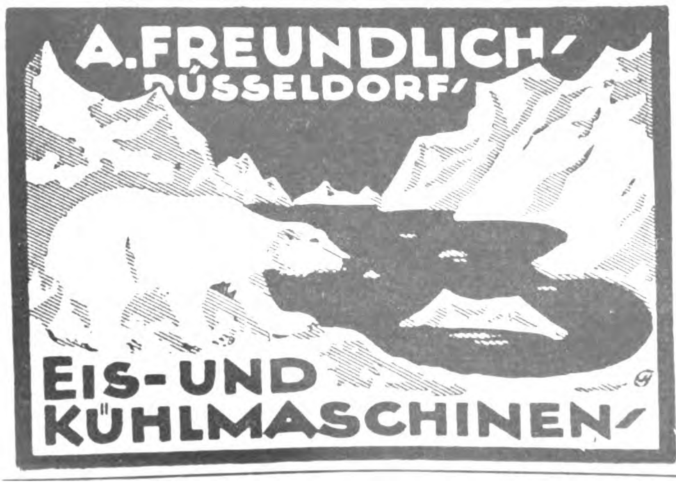
Westdeutsche Maschinenfabrik Wilhelm Kutzleb
Telegramm-Adresse: Kutzleb Mehlem
Mehlem am Rhein
Generalvertretungen für alle Länder gesucht

Abt. I **Moderne Schnelltrockenanlagen für alle Industriezweige sowie für Landwirtschaft**
Abt. II **Gruben-Förderwagen**
Abt. III **Landwirtschaftliche Geräte wie Kultivatoren und Pferde-Rechen**

Erstkl. Ausführung!
Prompte Lieferung!
Billigste Preise!



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen
von 3000 bis 500000 Cal.
in fast allen Größen
sofort greifbar, gediegene
Ausführung, leichteste
Bedienung
Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15
Vertreter gesucht!



Zehnfache Mehrleistung
ohne Farbenmehrverbrauch erzielen Sie durch
„PREA"
Spritzapparate
vom einfachsten Anstrich bis zur feinsten Lackierung und von der vornehmsten Dekoration bis zur vollendetsten Retouche.

„PREA" Helmbrecht & Knöllner
Spezialfabrik für Spritz-Lackier-Anlagen
Leipzig 2, Dufourstraße 16

der Wilhelminischen Epoche ist das Wirken Wermuths, zumal in den entscheidendsten Zeitabschnitten, eng verknüpft. Schon das allein sichert seinen Erinnerungen das geschichtliche Interesse.

Die Anfänge seiner Regierungslaufbahn reichen in die Jahre des Bismarckschen Regimes zurück. Die Abschnitte aus jener Zeit liefern interessante Beiträge zur Beurteilung der Vorgänge, sowie der Akteure in dem Drama, das mit dem Rücktritt des ersten Kanzlers endete und nur das Vorspiel der Weltkriegstragödie war. Wermuths Bedeutung erschöpft sich nicht in dem Begriff des pflichtbewußten hohen Beamten. Eine schöpferische Willenskraft, ein drängendes Temperament machten ihn zum Staatsmann in höherm Sinne und verliehen seinem Wirken im Dienste des Reiches wie an der Spitze der Reichshauptstadt bleibende Verdienste. Frühzeitig fielen ihm Aufgaben zu, die ihn weit über die Grenzen der Verwaltungspraxis hinaus führten und ihn unmittelbar mit internationalen Fragen und Persönlichkeiten in Beziehung setzten.

Als Reichskommissar bei der Internationalen Hundertjahrausstellung in Melbourne und einige Jahre später bei der Weltausstellung in Chicago, vertrat er mit Geschick die Interessen seines Landes. Die lebendige Schilderung seiner damaligen Erlebnisse gewährt einen besondern Reiz. Die bei jenen Anlässen erworbene Menschenkenntnis und diplomatische Gewandtheit machte ihn besonders befähigt, in seiner spätern Eigenschaft als Direktor im Reichsamt des Innern die schwierigen Zolltarifverhandlungen mit dem Auslande zu führen.

Wermuths bewegte und an Erfolgen reiche Laufbahn schloß im Jahre 1920 mit seinem Rücktritt als Oberbürgermeister der Reichshauptstadt ab, die seiner Umsicht und rastlosen Fürsorge namentlich in den furchtbar harten Kriegsjahren unendlich viel zu danken hat.

Hölderlin: Die späten Hymnen. Herausgegeben von Rudolf von Delius. Paul Steegemann Verlag, Hannover.

Hölderlins späte Hymnen gehören zu den schönsten Schöpfungen der deutschen Poesie. Ihr Gehalt an tiefen Gedanken ist in eine Sprache gebannt, die eben ist wie Marmorgestein in schwerflüssigen Farben, unterbrochen vom funkelnden, satten Leuchten prächtiger Edelsteine. In würdiger Form

(Fortsetzung S. 4359)

LUCKENWALDER METALLWERK
CARL HILTMANN JUN.
LUCKENWALDE
BEI BERLIN
Fabrik für Möbelbeschläge u. Scharniere in Eisen und Messing
Lieferung kurzfristig

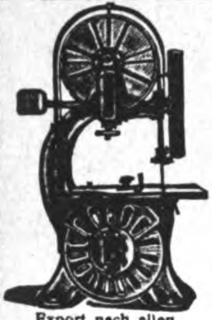
ELEKTRISCHE HEIZ- UND KOCHAPPARATE
in bekannter guter Qualität
Radiatoren / Öfen und Kochherde / Zigarrenanzünder / Brennscheren-Heizapparate / Badeöfen Bügeleisen und Sieder für den Reisekoffer / Bügeleisen / Sieder Heizplatten / Kaffeekannen / Perkolatoren / Teekannen / Brotröster
ELEKTRIZITÄTS-WÄRME-GESELLSCHAFT MBH.
Fabrikanten von elektrischen Koch- und Heizapparaten
BERLIN W15, KURFÜRSTENDAMM 45
Eingeführte Vertreter im Auslande gesucht!

H. Pauckſch Akt.-Geſ.

Landsberg (Warthe).

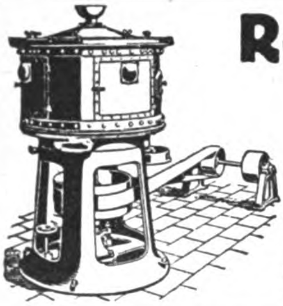
Spiritus-Brennereien
Dampfmaſchinen
Dieſelmotoren
Dampfkeſſel

*



Leipziger
Holzbearbeitungs-maschinenfabrik
LORENZ & KIRSTEN
Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig
ALLEINIGE SPEZIALITÄT:
Holzbearbeitungsmaschinen
Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung

Export nach allen Weltteilen

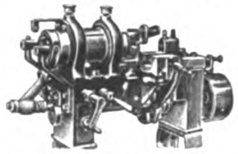


Reismühlen

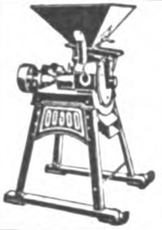
Gerste-, Hafer-, Erbsen-, Buchweizen-Schälmühlen. — Weizen-, Roggen- und Ölkuchenmühlen. 30jährige Spezialität. Verbreitet über alle Länder

Huckauf & Bülle
Maschinenfabrik, Hamburg-Altona

Automaten für Fassonarbeiten zur rationellen Massenfabrikation aller gedrehten und gebohrten Artikel in Holz, Horn, Galalith, Fibre, Elektron etc. bauen



Läco-Maschinenfabrik
Lämmerhirt & Co., Inh. Paul Tschentscher,
Leipzig-Lindenau 5

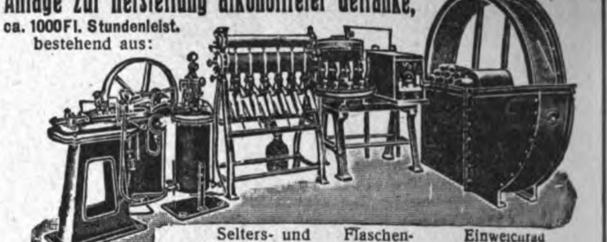


Schrot- und Backmehlmühlen
„Mühlenkönigin"
mit künstlichen Mahlsteinen mahlen
alle nicht schmierenden Produkte
Ulmer & Strähle, Göppingen 15
Maschinenfabrik und Eisengießerei

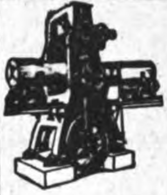
Metallverarbeitung A.-G. * Barmen
Maschinen- und Metallwarenfabrik, Stanz- und Preßwerk
Telefon: 4636. * Drahtanschrift: Metallarbeit

Fabrikation von
Schnürriemennadeln • Hosenträgerpattenklammern, Klammern für Ärmelhalter usw., sowie alle Arten Maschinen für die Schnürriemen- und Hosenträger-Branche.
VERTRETER gesucht!

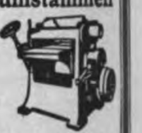
Anlage zur Herstellung alkoholfreier Getränke,
ca. 1000 Fl. Stundenleist.
bestehend aus:


Doppel-Imprägn.-Pumpe mit endloser Sättigung
Selters- und Limonadefüller „Goliath" Mod. 1919
Flaschen-Reinigungs-Anlage
Einweichrad

Winterwerb, Streng & Co., G. m. b. H., Mannheim-Käferthal



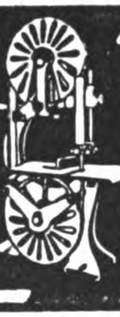
Hervorragende Maschinen
zum Zersägen von Baumstämmen
wie überhaupt alle zur Holzbearbeitung erforderlichen Maschinen in hervorragender Konstruktion und bester solider Ausführung liefert als alleinige Spezialität



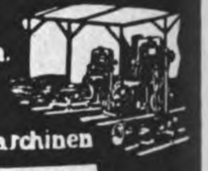
Maschinenfabrik Saxonia / Chemnitz (Deutschland).
SOLVENTE BRANCHEKUNDIGE VERTRETER WERDEN GESUCHT

Fremadit-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 1

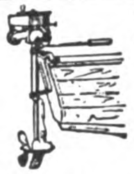
Beutelfaltmaschinen
Abfüllmaschinen
Bonbon-Einwickel-Maschinen



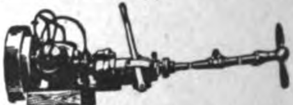
Teichert & Sohn
Liegnitz,
Preuß. Schleſien.



Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maſchinen
Gegründet 1845 * Personal ca. 600

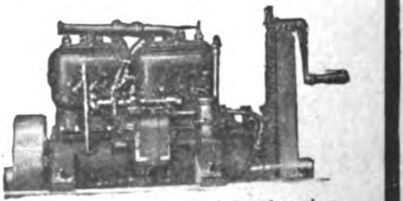


Bootsmotor „Pirat"
2½ PS
2 Zylinder



Hanson & Co., Komm.-Ges., Lübeck

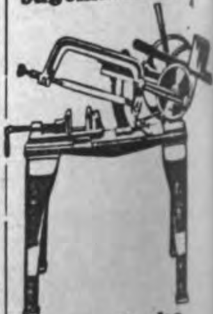
MAGNET-
Boots-Motoren
3 und 6 PS = 2 Zyl. 6 und 12 PS = 4 Zyl.



12 PS 4-Zyl.-Magnet-Bootsmotor

Magnet-Motoren A.-G., Berlin-Weißensee

Präzisions Kalt-Sägemaschinen



Gebr. Funke
Aktiengesellschaft
Werkzeug- u. Maschinenfabrik
DÜSSELDORF 34. Postf. 700

DEUTSCHLANDS leistungsfähige Industrie ist im „ECHO" mit Anzeigen vertreten

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

hat der Steegemann-Verlag diese von Delius klug ausgewählten Hymnen herausgegeben.

Artur Iger: Der Schrecken des Kontors. ABC-Verlag Georg Flock, Leipzig-Möckern.

Dieses kleine Büchlein enthält sieben heitere Skizzen vom Berliner Kaufmannsgericht. Der Verfasser hat fünfzehn Jahre lang den Verhandlungen des Berliner Kaufmannsgerichts als Journalist beigewohnt und so manche heitere und traurige Episode an seinen Augen vorbeiziehen lassen, und er hat einen tiefen Blick in die sozialen Zustände dieser Epoche tun können. Einiges, was er an dem Tisch des Journalisten erlebt hat, ist in diesem Büchlein aufgezeichnet.

Die Weihnachtsgeschichte, ein Blockbuch in zehn Holzschnitten von Rudolf Koch. Verlag von Wilh. Gerstung, Offenbach a. M.

Das Buch entstand, wie die bekannten Rudolfinischen Drucke, aus der Arbeitsgemeinschaft des Schriftkünstlers Rudolf Koch mit Rudolf Gerstung. Bild und Schrift sind nach Art der Blockbücher des späten Mittelalters mit dem Messer in Holz geschnitten, wodurch das Seitenbild kraftvolle Lebendigkeit und das Buchganze eine Einheitlichkeit erhält. — In dem Buch wird uns ein Stück wertvollsten, echt deutschen Lebens geschenkt, das wohl geeignet ist, unserem Weihnachten, das so vielfach zu einem leeren Geschenkfest geworden ist, durch das ernste Erinnern an das wundervollste Ereignis wieder lebendigen Glanz zu geben.

Der erfolgreiche Kaufmann. Ein Ratgeber und Wegweiser für junge Kaufleute. Von O. S. Marden. Verlag von Julius Hoffmann, Stuttgart. Preis geh. 15 M., geb. 20 M.

Auch der einst so bewunderte, ja gefürchtete deutsche Kaufmann wird staunen über die Fülle von Belehrung und Anregung, die ihm Mardens Schrift zu spenden weiß. Sie will ihm helfen, sein Leben und Schaffen zu einem Meisterstück zu gestalten; ihm nicht nur den Weg zeigen, der nach oben führt, sondern auch seinen Ehrgeiz entfachen, seinen Willen stärken und seine Tatkraft stählen — kurz, ihm die Schwingen verleihen, die zu den Höhen des Lebens und des Erfolges emportragen. Mardens „Erfolgreicher Kaufmann“ bedeutet eine wertvolle Bereicherung des Büchermarktes, weil der prak-

(Fortsetzung S. 4361)

Ertel
Gegründet 1812
Optische u. feinmechanische Instrumente

Ertel
WERKE
München

Kino-Aufnahme u. Wiedergabe-Apparate - Geodätische Instrumente - Theodolite - Nivellierinstrumente - Barographen - Thermographen - Hygrographen - Wassermessflügel - Prismenfeldstecher - Theatergläser - Mikroskope

Neuburger Kieselkreide

Als Rohmaterial für Metallputzmittel
für Farben, besonders Ultramarinblau
als Füllmaterial bei der Herstellung von Gummi findet unsere
Neuburger Kieselkreide
größte Verwendung.
Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Eig. Bergwerke mit Dampfschlämmereien Neuburg a.d.D.

Drahtseile
für die gesamte
Industrie und Schiffahrt

Seil- u. Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Kom.-Ges.
Gelsenkirchen
i. Westf.

Cigaretten-Maſchinen

für Großbetrieb
„Triumph“, „Univerſal“ und „UK“

für Cigaretten ohne ſowie mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Stroh- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen bei allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken im Gebrauch.

Stündl. Leiſtungsfähigkeit bis zu 45000 Stück

Automatiſche
Verpackungsmaſchinen
Ausſchuß-Aufreißmaſchinen
Meſſerſchleifmaſchinen
ſowie alle übrigen
Maſchinen für die geſamte
Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Company
G. m. b. H.
Dresden-A. 21/II.

SCHARRER & GROSS
MASCHINEN- UND MOTOREN-FABRIK / NÜRNBERG B. 15

Benzin-, Benzol-Motore Niederdruck-rohölmotore

Größte Einfachheit! Geringe Wartung!

Dieselmotore für Schweröle Sauggasmotore Bootsmotore

Was suchen Sie?

Wenn Sie für irgendeinen Artikel einen deutschen Fabrikanten, Lieferanten oder Exporteur suchen, bzw. Vertretungen deutscher Firmen übernehmen wollen, dann empfehlen wir Ihnen eine

„Kleine Anzeige“

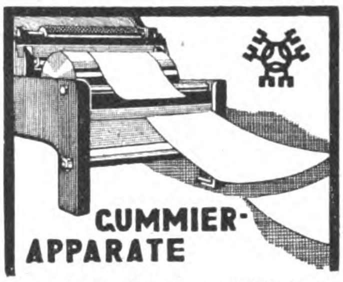
in den besonders für ausländische Firmen eingerichteten SPEZIALRUBRIKEN des

„ECHO“
mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue“.

Machen Sie einen Versuch!

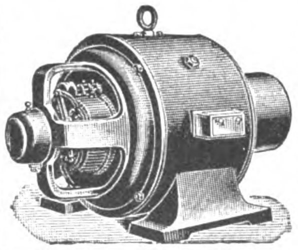
Sie werden überrascht sein von der großen Zahl der eingehenden Offerten!

Kostenanschläge vom
AUSLANDVERLAG GMBH.,
BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39



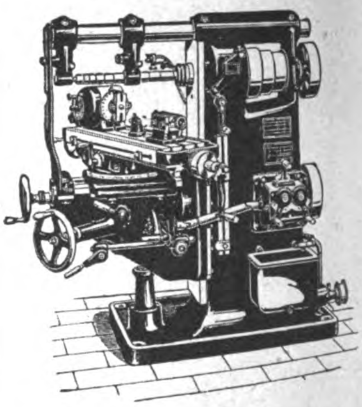
GUMMIER-APPARATE
zum automatischen Beleimen von Etiketten u. Aufklebezetteln aller Art.
Ludwig Brücher & Co., Maschinenfabr., **Radevormwald 3**

F. Knauth Hamburg 33



fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart und Spannung

Maschinenfabrik Kappel Akt.-Ges.
Chemnitz-Kappel
Telegramme: Kappelwerk
Fernsprecher Nr. 2537-39



Kappel-Horizontal-Fräsmaschinen
einfach und universal
Vertikal-Fräsmaschinen

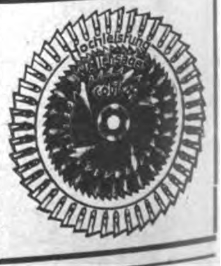
INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von **Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten**, alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, **Steinkitt** für Bildhauer, **Eisenkitt Ferroit** und **Stahlhärtemittel LAVA** für metallurgische Betriebe. **Isolatorenkitte** für **elektro-technische Betriebe.** !

Zahngruppe

Georg Gebhardt
Düsseldorf 26 P



Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „Echo“

tische und erfahrene Psychologe es versteht, Enthusiasmus einzuflößen.

Dr. Niemand. Die Geschichte einer Karriere von Andor Gábor. (Aus dem Ungarischen von Ernst Goth.) Preis des geschmackvollen Halbleinenbandes 100 M. Verlag Ernst Keils Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig.

Der Roman schildert den Aufstieg eines kleinen, unbekannten Postsparkassengehilfen vom Redakteur zum Staatssekretär. Wie dieser junge Mann, der zwar unbedeutend, jedoch von sehr einnehmendem Wesen ist, durch eine Verkettung von glücklichen Zufällen und Protektion von Stufe zu Stufe emporgeschoben wird, ist mit großem Geschick und feiner Ironie erzählt. Den Hauptanteil an dieser Karriere hat eine Frau, die die Freundin des Ministers für Kultus und Unterricht ist und auf diese Weise auch ihrem Mann zu einer Laufbahn verholfen hat. In dieser ausgezeichneten, farbenreichen Schilderung des ungarischen Gesellschaftslebens sind die Ereignisse mit großem Geschick aneinandergereiht und die politische Verlodderung glänzend ironisiert. Amüsant und tragisch zugleich sind die Liebesaffären des Helden, dessen innere Hohlheit seine Frau als einzige erkennt, die ihn mit einem Privatdozenten, dessen Laufbahn er vernichtete, betrügt. Er fällt im Duell mit seinem Nebenbuhler zur selben Stunde, als seine Ernennung zum Staatssekretär herauskommt.

Hans Cristoph: „Die Fahrt in die Zukunft“. Ein Relativitätsroman. (281 Seiten.) 8⁰. Preis Pappband 80 M.

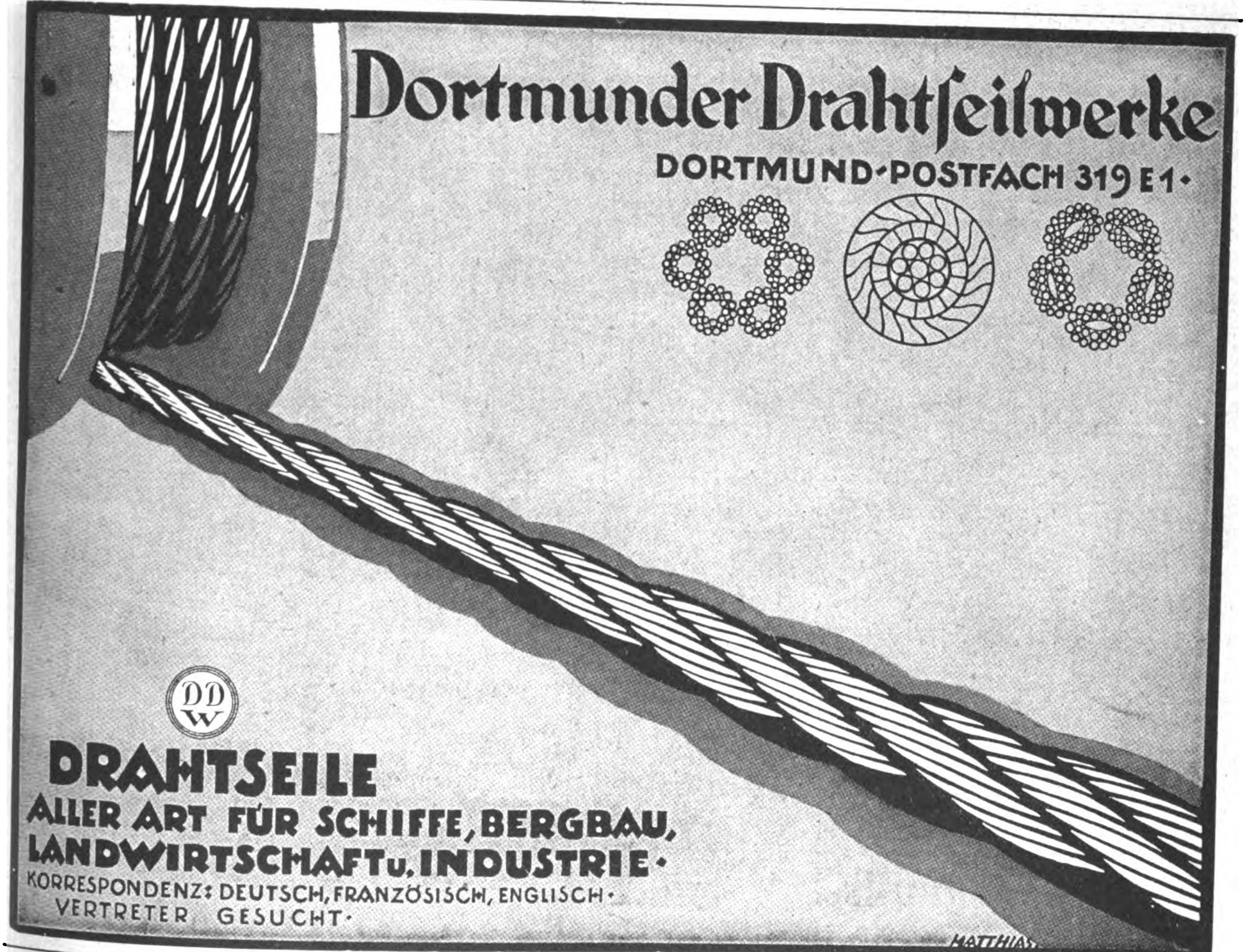
Theodor Etzel: „Das nächste Leben“. Ein Offenbarungsroman. (327 Seiten.) 8⁰. Preis Pappband 150 M.

Ludwig Finkh: „Seekönig und Graspfeifer“. Erzählungen. (147 Seiten.) Kl. 8⁰. Preis Pappband 85 M.

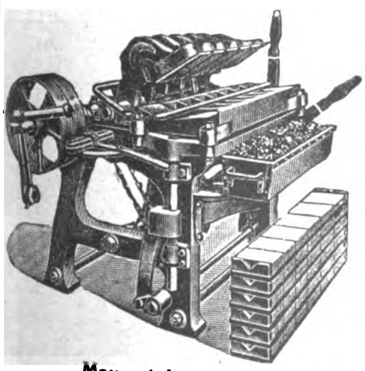
Dr. Franz Fuchs: „Grundriß der Funken-Telegraphie in gemeinverständlicher Darstellung“. 160 Textabbildungen. (95 Seiten.) Gr. 8⁰. Preis geheftet 40 M.

F. R. Nord: „Der blaue Teppich“. Roman. Mit einer Kartenskizze. (455 Seiten.) Kl. 8⁰. Preis Pappband 140 M.

Wilhelm II. (ehemals deutscher Kaiser): „Vergleichende Geschichtstabellen von 1878 bis zum Kriegsausbruch 1914“. (Volksausgabe.) (75 Seiten.) 8⁰. Geheftet 30 M.


Dortmunder Drahtseilwerke
DORTMUND·POSTFACH 319 E1·
DDW
DRAHTSEILE
ALLER ART FÜR SCHIFFE, BERGBAU, LANDWIRTSCHAFT u. INDUSTRIE·
KORRESPONDENZ: DEUTSCH, FRANZÖSISCH, ENGLISCH·
VERTRETER GESUCHT·
MATTHIAS

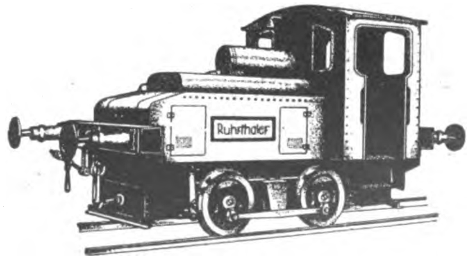
Katzer & Kramer, Bielefeld 15



Mauersteinpresse

Leistungsfähigste
Spezialmaschinenfabrik
liefert sämtl. Maschinen für die Kunststein-, Beton- u. Zementwarenindustrie, Mauersteinpressen, Flur-, Trottoirplatten - Pressen, Hohlblock - Maschinen, Mischmaschinen, Rohrformen usw. in allen Größen. Einrichtung ganzer Werke im In- und Ausland.
Kostenanschläge u. Pläne kostenlos. Prospekte in: Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.
Ia Referenzen!

RUHRTHALER MOTORLOKOMOTIVEN
BENZIN ∗ SPIRITUS ∗ PETROLEUM
laufen in allen Erdteilen



Ruhrthaler Maschinenfabrik Schwarz & Dyckerhoff G. m. b. H.
MÜLHEIM-RUHR (Deutschland)

PANZER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN N.20

STAHLKAMMERN
GELDSCHRÄNKE - MIETFACHANLAGEN

FEDERN
jeder Art

J. P. GRUEBER
SPEZIAL-FEDERNFABRIKEN
HAGEN I. W.

QUALITÄTS-WERKZEUGE

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

ZUR TECHNISCHEN MESSE IN LEIPZIG:
HALLE 11, STAND 108, AUSSTELLUNGSGELANDE

PUMPEN ALLER ART
JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK
GEGRÜNDET 1894

BERLINER
PUMPEN-FABRIK
AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36

ERMA
Spezialität:
Molkerei-Geräte
Landwirtsch. Maschinen
Reinhold Mack
GOEPPINGEN Württemb

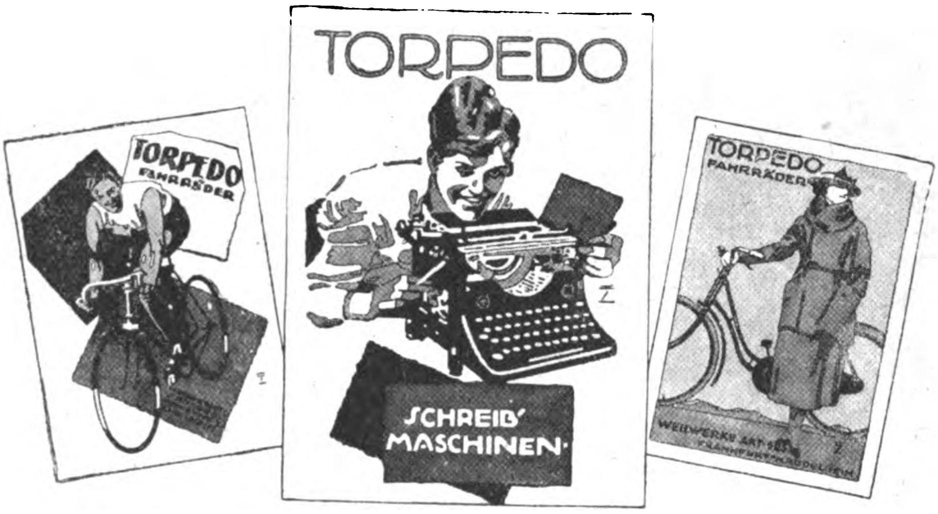
Was suchen Sie zu kaufen ?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fachmann finden, dann ist der AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Schmier-Apparate
aller Art

Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.
Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.
SYSTEM STAUFFER

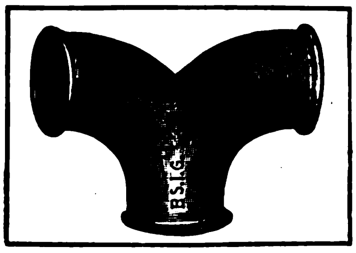
In Holz
und
Metall
fabriziert
Fr. Luck
Werkzeugfabriken
Ohrdruf
(Thüringen).


TORPEDO
TORPEDO FAHRRÄDER
SCHREIB' MASCHINEN
TORPEDO FAHRRÄDER
WEILWERKE AKT.-GES.

WEILWERKE AKT.-GES., FRANKFURT A.M.-RÖDELHEIM

Bergische Stahl-Industrie
Remscheid

Goldene Staatsmedaille



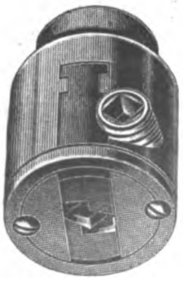
Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.

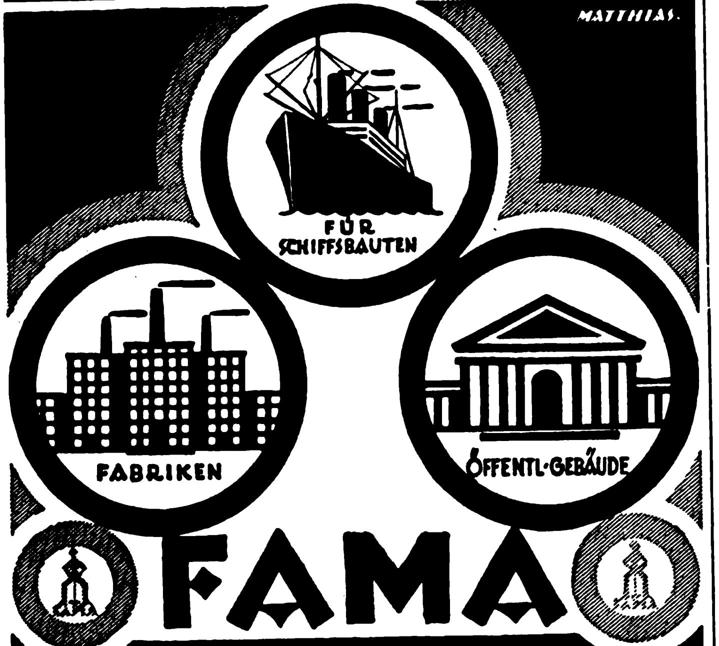
alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohem Druck geprüft.

ORIGINAL „IXION"

Otto Häfner · Maschinenfabrik
TELEGRAMM-ADRESSE: „IXION" **Hamburg 33**



D. R. P. und Auslands-Patente!



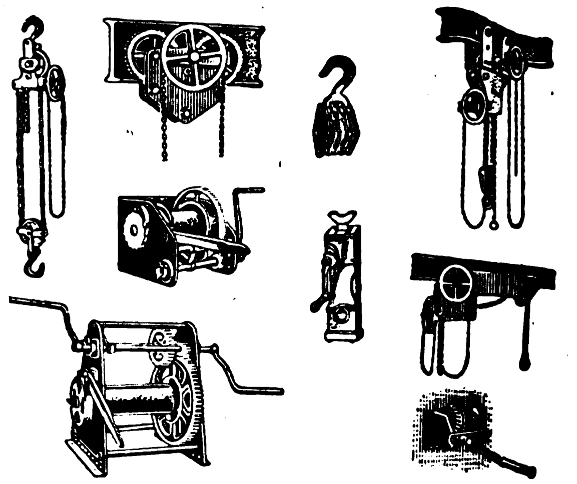
FAMA

STAMPFHOLZFUSSBODEN IST

FUGENLOS / FEUERSICHER / WIDERSTANDSFÄHIG / LEICHT ZU REINIGEN

Versand von fertiggemischtem „Fama“-Material zur Selbstherstellung der Fußböden nach allen Weltteilen. Einrichtung der Fabrikation unter Abgabe der Fabrikations- und Vertriebsrechte

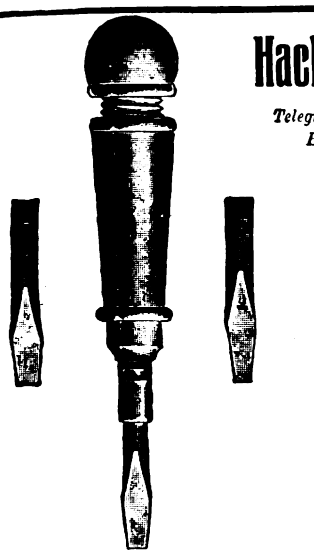
HANNOVERSCHE STEINHOLZFABRIK
FAMA G.M.B.H. / HANNOVER
ZWEIGFABRIK: HEILBRONN, TURMSTRASSE 14 / FILIALEN: WIEN, PRAG, DEN HAAG



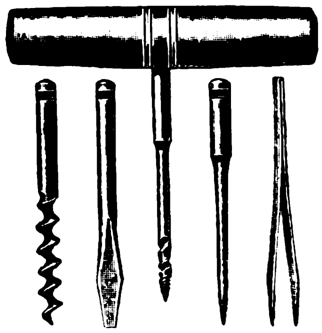
Hebezeuge
aller Art liefert als Spezialität
die Maschinenfabrik
H. Wilhelmi A.-G.
Mülheim — Ruhr

Hachmeister & Illing, Hamburg 36

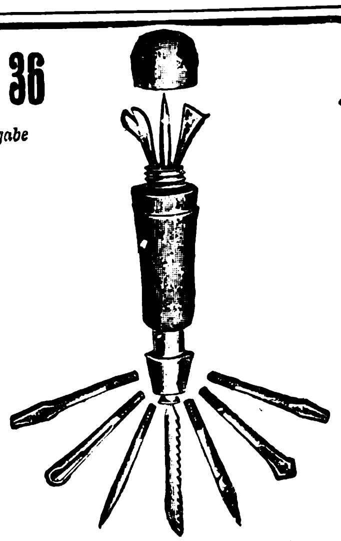
Telegramm-Adresse. Haundilli / A. B. C. Code: 5. Ausgabe
Bankverbindung Deutsche Bank, Filiale Hamburg.



Schraubenzieherbüchse
Codewort: Bulsino. 1/3 natürlicher Größe. Naturpolierte Holzbüchse mit 3 polierten Schraubenzieherklingen bester Qualität.



Universal-Taschenwerkzeug
Codewort: Arceering. Eisenhülse. Codewort: Apenkool, Messinghülse. 1/2 natürlicher Größe. Hülsen sowie Innenteile hochglanzvernickelt. Auf Wunsch Hülse mit Firmen- oder Reklame-Prägung.

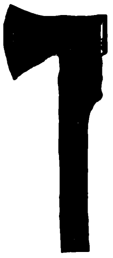


Holzwerkzeugbüchse
Codewort: Bulsters. 1/3 natürlicher Größe. Naturpolierte Holzbüchse mit 10 polierten Stahlwerkzeugen bester Qualität, auf Wunsch auch mit Hammer.

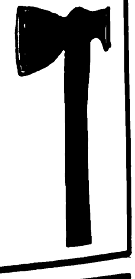
Schmiedeeiserne Fenster
Türen, Tore, Oberlichte
R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.

Der Bezugspreis
für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!

Schweiß- und Schneid-Anlagen
Spezialfabrik
Hermann Jahn / Cannstatt a. N. (Deutschland)



Beile
Äxte, Hacken
in jeder Form
u. Ausführung
Johann Wiebelhaus & Co.
Werkzeugfabrik
Meschede i. Westfalen (Deutschl.)

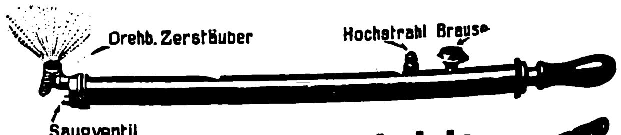


WASSERMESSER

Flügelradwassermesser	Venturi-Wassermesser
Naß- und Trockenzähler	Produktionszähler
Wassermesser Woltmann	Kesselspeisemesser

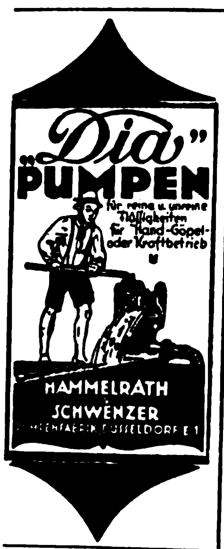
liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G.m.b.H
Stuttgart 9

Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge



Handgeschmiedete Gartenmesser

OSKAR BUTTER / BAUTZEN E. i. Sa.
Gegründet 1880

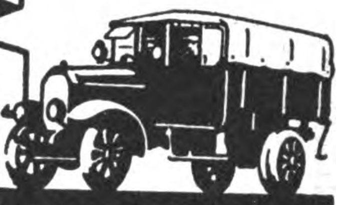

„Dia"
PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb
HAMMELRATH
SCHWENZER
MPENFABRIK DÜSSELDORF E 1

Ambrosius Marthaus

Marthaus-Filz ist Qualitätsware

Filzfabrik Oschatz

VOMAG



NUTZKRAFTWAGEN u. OMNIBUSSE

FÜR ALLE ZWECKE

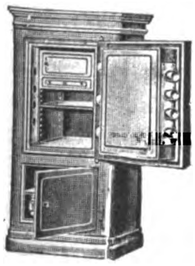
Vogtländische Maschinenfabrik A.G. / Plauen i.Vogtl.

Verkauf durch d. Deutschen Automobil-Konzern (D·A·K) Leipzig·Nordstr. 1

Gesellschafterfirmen: Dux-Werke, Wahren b. Leipzig, Prestowerke A.G. Chemnitz, C. D. Magirus A. G. Ulm, Vomag Plauen

---

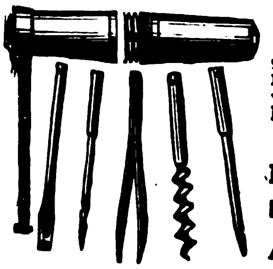
Stahlpanzer-Geldschränke



moderner Bauart
in allen
Größen

A. Neuhauss
G. m. b. H.
Geldschrankfabrik
Gegründet 1870
Osnabrück K. (Alem.)

Universal-Taschenwerkzeug



„Rekord"
u. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!

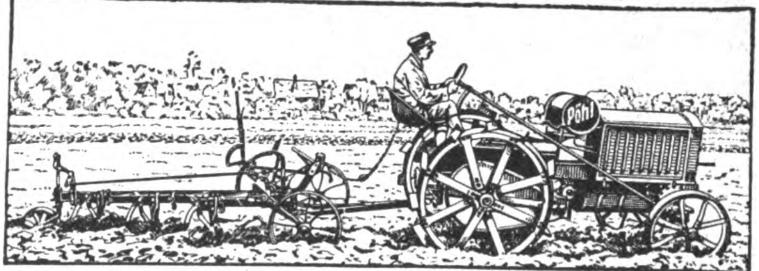
NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.

Alleiniger Hersteller:

CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

Pöhl-Motorpflüge

25 u. 45 PS / 2- bis 6scharig, auch Seil-Motorpflüge Universalmasch. für Feldbearbeitung, Lastenschleppen u. stationären Antrieb / D. R. P., Auslandspatente



Sieger im niedrigsten Brennstoffverbrauch unter 17 Konkurrenten (Wettbewerb Moosburg-Bayern) / Höchste Auszeichnung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft 1921: Große silberne Medaille! / Vertreter in allen Weltteilen

Pöhl-Werke, Gößnitz, Thüringen

HYDATOXY- Gummi-Treibriemen und Transportgurte
HYDATOXY- Balata-Treibriemen und Transportgurte

Original-Fabrikat Hydatoxy

erstkl. Ausführung in unerreichter Qualität, Zähigkeit und Zerreißfestigkeit

Original-Fabrikat Hydatoxy

Johannes Pohlers, Dresden-A.

Fernsprecher: 40228 / Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden

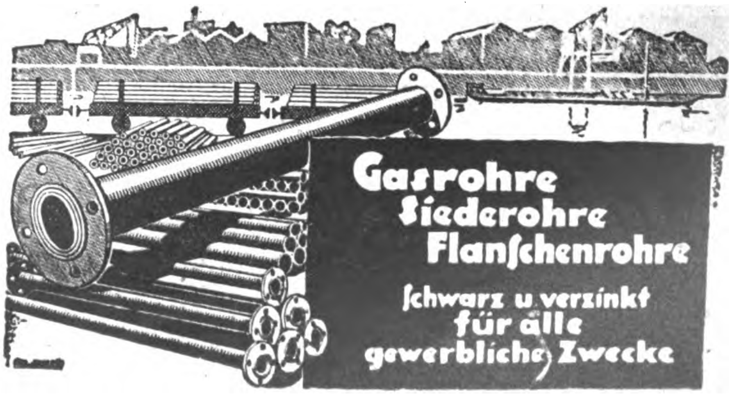
Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.

Berlin * Köln * Hagen i. W. * Hamburg
Kattowitz (O.-S.) * Wien I

Tüchtige Vertreter gesucht / Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten
Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten

L. Barthel · Düsseldorf · Hafen 159

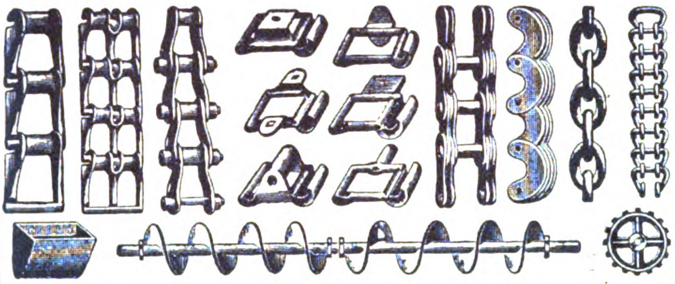
Weizenmühlenstr. 83 ★ Fernsprecher 2230, 4079, 5731, 12101.
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

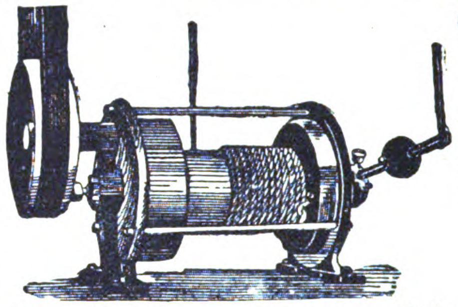


Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BAUSCH & SOHN · KÖLN 12
BAYENTHAL
Goltsteinstr. 106.
Gegr. 1869
Treibriemen-Fabrik.
CONDOR'S ARISTON
Man verlange unsere Gratis-Riemen-Berechnungstabelle.

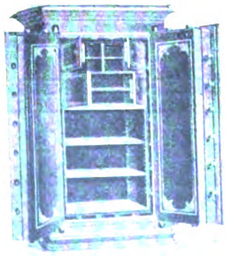
Streckmetall für alle Zwecke.
Putzblech.
Der beste Mörtelträger der Gegenwart.
Für Tropenhäuser!
Feuer- u. schallsichere, schwamm- u. ungezieferfreie Bauweise.
Streckmetall-Beton
Schlüter & Gsell G. m. b. H.
Düsseldorf 22 a.
Drahtadr.: Schlütergsell • ABC-Code 5th Ed.

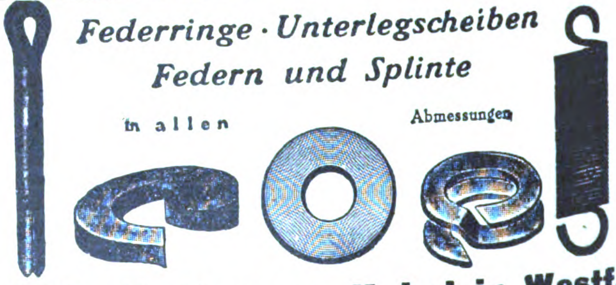
Rheinische Stahl- u. Metallwerke, Solingen 2 A
Abt. für Ketten und Zubehör


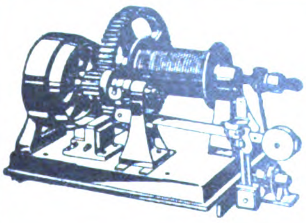
„Alfa"-Sicherheitswinden
für 150, 300 und 1000 kg Tragkraft.

Alfa-Aufzüge
für Industrie und Landwirtschaft.
Man verlange Preislisten.
ALFAWERK, Gauting S bei München.

Röhren!
Siederohre · Bohrrohre · Gasrohre · Flanschenrohre · Stahlmuffenrohre · Gußmuffenrohre
für jeden Zweck von 4—1700 mm Durchmesser in großer Auswahl stets ab Lager lieferbar
Komplette Tiefbohrgeräte bis 1000 m Tiefe
Hannoverscher Röhrenhandel
Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20
Telegr.-Adresse: Röhrenhandel Hannover

NIETEN ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G. m. b. H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730. NEUSS a/Rh.


G. Schnizer A.-G.
Ludwigsburg (Württ.)
Geldschränke
Banktresore
Bijouterieschränke
Bücherschränke

Federringe · Unterlegscheiben
Federn und Splinte
in allen Abmessungen

Wilh. Hedtmann, Kabel in Westf.
Eisen- und Stahlwarenfabrik
Vertreter an allen wichtigen Plätzen — Auslandsvertreter gesucht


Winden
für Speicher und Schrägaufzüge
für Hand- und Kraftbetrieb
Lorbeer & Schwenk
Maschinenfabrik, Saalfeld (Thür.)

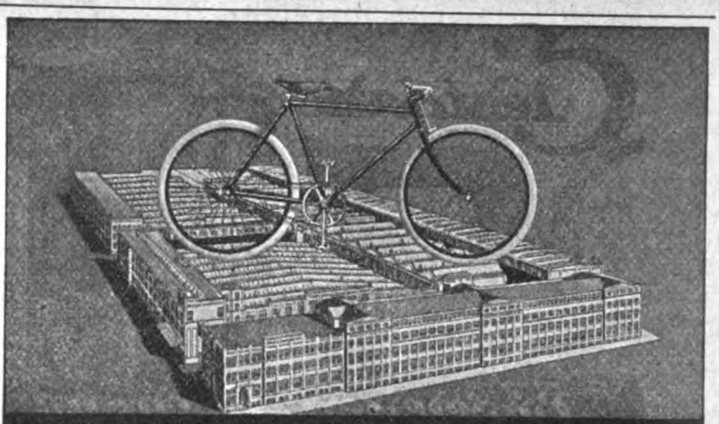
Ballen-Pressen
PRESS-FIX

für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in best. bewährt. Ausführungen
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf 11 R

Was suchen Sie zu kaufen?
Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fachmann finden, dann ist der AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

BERNHARD HILTMANN
AUE i. ERZGEB.
Spezialfabrik für Schnitt- und Stanzwerkzeuge

KREISEL-PUMPEN
C. HENRY HALL, NACHF. G. M. B. H.
FÜRSTENWALDE, SPREE



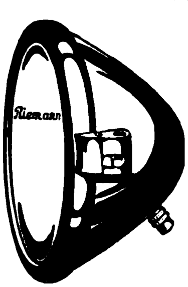
PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

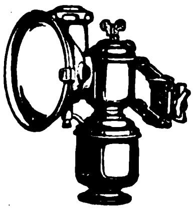
Der Industrie- und Handelsteil
dieser Zeitschrift erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer und portugiesischer Sprache.
Anfragen u. Bestellungen sind zu richten an
Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39

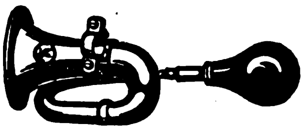
Muhr & Bender
Leistungsfähige Spezialfabrik für Federn jeder Art

Attendorn i. W.

RIEMANN-Beleuchtungen u. Hupen



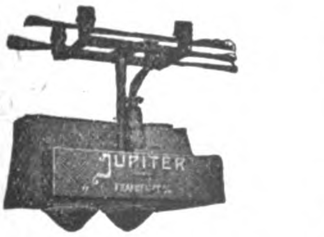




Fabrikmarke
Gegründet 1866
3 Grands Prix
HERM. RIEMANN, Chemnitz-Gablenz 44

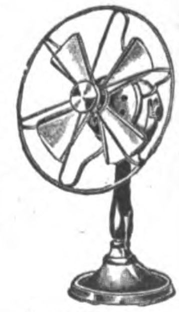
ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-GAS- UND WASSERANLAGEN

Jupiter-Lampen



für Photographie, Kinematographie, Film-Ateliers, Medizin, Industrie usw.
genießen Weltruf!
Jupiter-Kunstlicht Kersten & Brasch
Frankfurt a. M., Braubachstraße 24

NEUHEIT! ✶ Unsere Spezialartikel erstklassiger Fabrikate:
„IXO"-Haartrockenapparat
Aluminium, Messing vernickelt, Messing versilbert
„IXO"-Tischventilator
Musterkollektion (je 1 Stück, zusammen 4 Apparate) gegen 19 Dollars frachtfrei, zahlbar auf unsere Bank · Bayerische Diskonto- & Wechselbank A.-G., Nürnberg, welche gleichzeitig als Referenz dient.
Bei Bestellung erbitten Angabe der Stromstärke



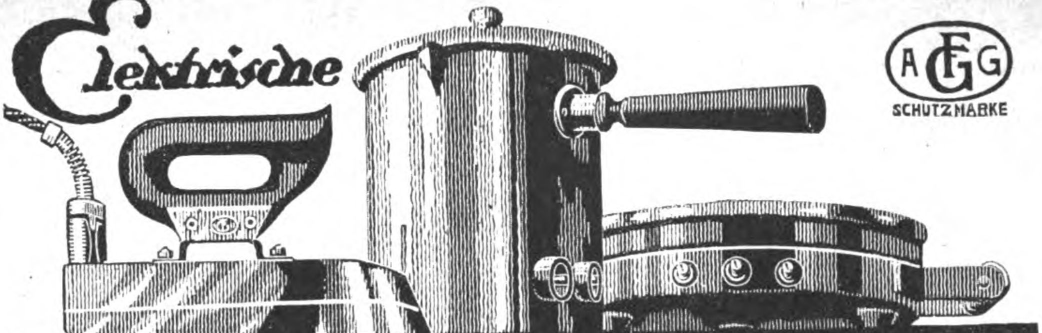
„IXO"-Metallwarenfabrik G. m. b. H., Nürnberg/Bayern

FRANKFURTER ARMATURENFABRIK A. G.
FRANKFURT AM MAIN 14

Sanitäre Toilettearmaturen
Komplette Badeeinrichtungen
Armaturen für Gas, Wasser und Dampf

Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen
Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster
Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg

Elektrische



AEG SCHUTZMARKE

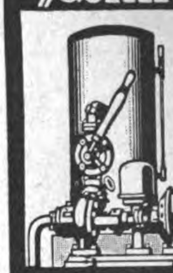
Bügeleisen, Koch- und Heizapparate

MARKE „GROSSAG“

hervorragendes Qualitätserzeugnis

Alleinige Fabrikanten:
Fr. Gross jr. A.-G. Schwäb.-Hall

HAUSWASSERWERK
„QUELLE“



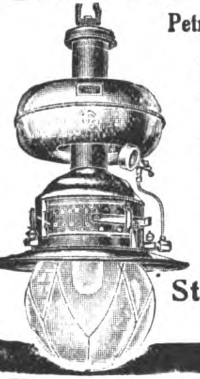
FRANZ TAUSCH
CHARLOTTENBURG 1
WALLSTRASSE 225

Deutschland-besucher!

Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen



Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Sehr Stossfest ist diese Lampe

RADIUM
SPIRAL-DRAHTLAMPE

Radium Elektrizitäts-Gesellsch. m. b. H.
WIPPERFÜRTH (RHLD.)

Brauchen Sie einen Fabrikanten? Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.

Export-Füll-Batterie
Export-Füll-Batterie

Taschenlampen
Batterien
Hauslampen
Glühbirnen

EXPORT-BATTERIEN

liefert in anerkannter und bewährter Qualität

Theodor Eiffländer
BERLIN SO 33, Köpenicker Str. 154a
Spezialfabrik für Taschenlampen
Gegründet 1910

Nr. 50. Auffüll-Batterie, mit oberem und unterem Schutzdeckel, speziell für den Export angefertigt, D. R. G. M. 732746/47, 3teilig, 4,5 Volt, Größe 62×65×20 mm

MERKUR
Nº 45
Man beachte Schutz-Marke
Man beachte Schutz-Marke
GARANTIE
für bestes Material

Zur Leipziger Frühjahrsmesse:
Neue Turnhalle, Lepleystr. Erdgesch. Koje 7

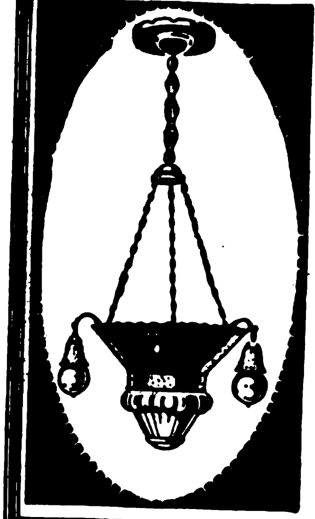
Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch

Ersatz für Gas und Elektrizität!

Runge's Glühlicht-Lampen
(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar
1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft
Innen- und Außenbeleuchtung

Louis Runge * Berlin NO
Landsberger Str. 7D

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

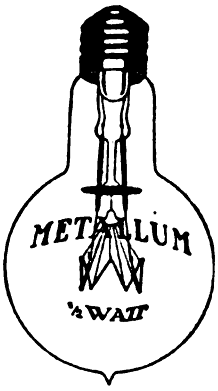


Zuglampen
Kronen / Ampeln
für Gas u. elektrisches Licht

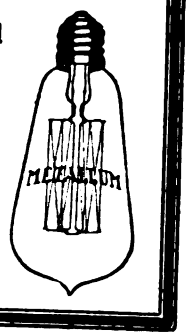
Sofort lieferbar
Vorteilhafte Preise

Sächsische Beleuchtungskörper-Fabrik
MAX KLÄSS & Co.
LEIPZIG-R. 98 L.
Eingeführte Vertreter gesucht.

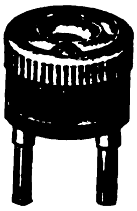
JOH. KREMENEZKY
Fabrik für elektrische Glühlampen
HAMBURG, PAULSTR. 2
Telegramm-Adresse: Kremenezky, Hamburg



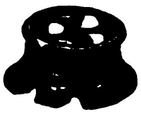
Metallfadenlampen
„METALLUM“
Vacuum u. Halbwatt



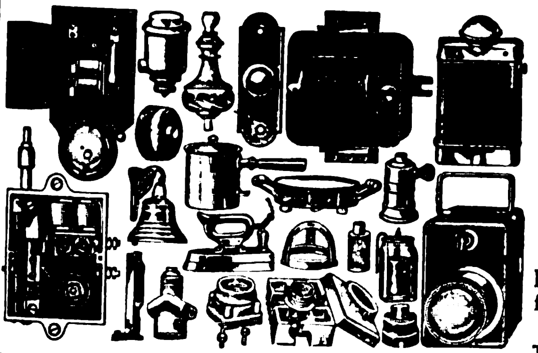
Der Bezugspreis für „DAS ECHO“ ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.



Leopold Kostal
Elektrotechnische
Spezialfabrik
Lüdenscheid i. W.



„ECONO“
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren
praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.
AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)



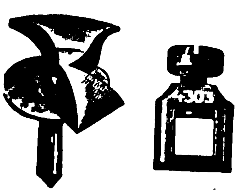
Elektrotechnische Artikel
für Schwach- und Starkstrom

KERMER & SCHMIDT
Schwenningen a. N.
Elektrotechnische Fabrik

Kataloge in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache
ABC-Code, V. Edition, Improved
Tel.-Adr.: Kermerschmidt, Schwenningenneckar

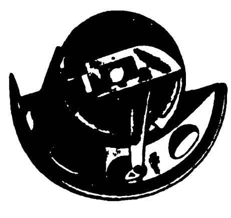
Brenner-Lux
G.m.b.H.
Nürnberg.
Spezialität:
Azetylengasbrenner aller Sorten
rußfrei brennend, best. Konstruktion u. Ausführ. f. jede Beleuchtungsart sowie **Grubenlampen.** Verlangen Sie Katalog u. Offerte.

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN



EUGEN COURANT
BERLIN S14 / PRINZENSTRASSE 59

Fabrik für
Nähmaschinenteile jeder Art / Zubehör

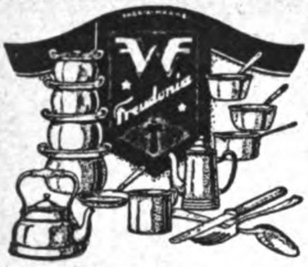


Telegramm-Adresse:
VAUJOSTA
KÜSTRIN.
TELEPHON: 522 u. 523.

Vaujosta-Emaille
Erstkl. Qualitätsware
bei billigster Berechnung.
Sämtliche Haus- u. Küchengeräte
in großen Mengen, in all. Farben, laufend lieferbar.
Ia. feuerverzinkte Eimer, Kessel usw.
Kataloge u. Preislisten auf Wunsch
Ostdeutsche Stanz- und Emaillierwerke
Aktiengesellschaft
Küstrin-Neustadt

Eugen Meins, Berlin 112, Bexhagener Straße 91
Export nach allen Ländern Gegr. 1900 Export nach allen Ländern
Postscheck-Konto: Berlin NW 7, 22564. Bank-Konto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse D E, Frankfurter Allee 350. Fernsprecher: Königstadt 1365
Rudolf Mosse Code. A. B. C. Code. Lieber's Code
Glashütten-Fabrikate: Beleuchtungs- und Wirtschaftsglas aller Art
SPEZIALITÄT: Opal- und grünüberfangene Dachschirme, Lampenzylinder für Gas und Petroleum. Guillochierte Tee- und Bierbecher
(Vertretungen für einige Bezirke noch frei)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.



FREUDONIA

REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- UND METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG/ [illegible]

Herforder Plassavabesen- und Bürstenfabrik

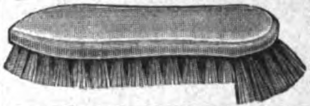
Aug. Werth

Herford, Westf.

Leistungsfähigstes Werk für

grobe Besen und Bürstenwaren

in deutschen, englischen, spanischen, holländischen und allen übrigen Fassons



Spezialität: Zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation

---

Maschinenschrauben

6—13 mm stark, sowie Vier- und Sechskant-Muttern fertigt als Spezialität

Peter Sessinghaus,
Schraubenfabrik,
Dahlerbrück i. W.

Deutschlandbesucher

Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

P. Erich Bruckmann
Iserlohn
Bau- u. Möbelbeschläge, Innendekorationsartikel

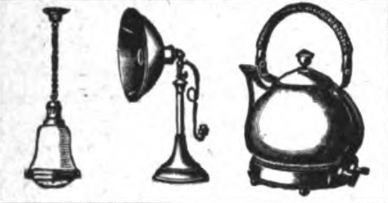
Nieten
aller Art

Hemer Nietenfabrik
Gebr. Prinz G. m. b. H. Hemer i. W.

Gebrüder Lange G. m. b. H., Bautzen i. Sa.

Haushalt- u. Küchengeräte aller Art

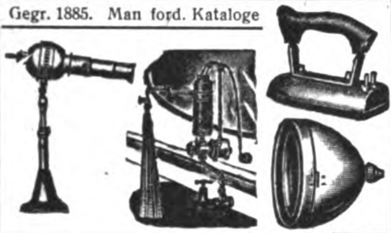
Spezialität: Verzinkte Eimer
Auslandsvertreter in allen Staaten gesucht



Metallwerk Fr. H. Zschauer

Berlin S 14, Neue Jacobstr. 18

Gegr. 1885. Man ford. Kataloge

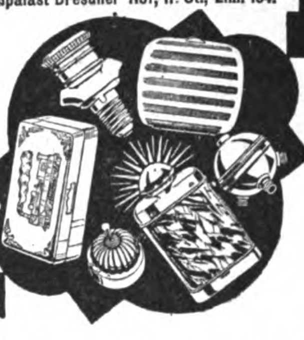


JOHANN LICHTENFELD

HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II. St., Zim. 154.

ABTEILUNG I.

Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.



ABTEILUNG II.

Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

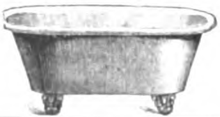
Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!

Anton Korfmacher
Apparatefabrik
DÜSSELDORF 59

AKADUS
Kakaobutter-Filter
System Korfmacher
heizbar,
einfach und praktisch

Kohlen- und Gasbadeöfen Zinkbadewannen Klosettspülrohre

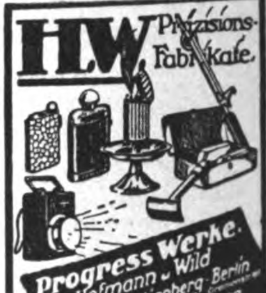
sofort preiswert lieferbar
W. Germroth, Weimar



Prima Qualitäten

Zur Messe in Leipzig — Riquet-Haus, Reichsstr. 1. Geschoss Stand 20

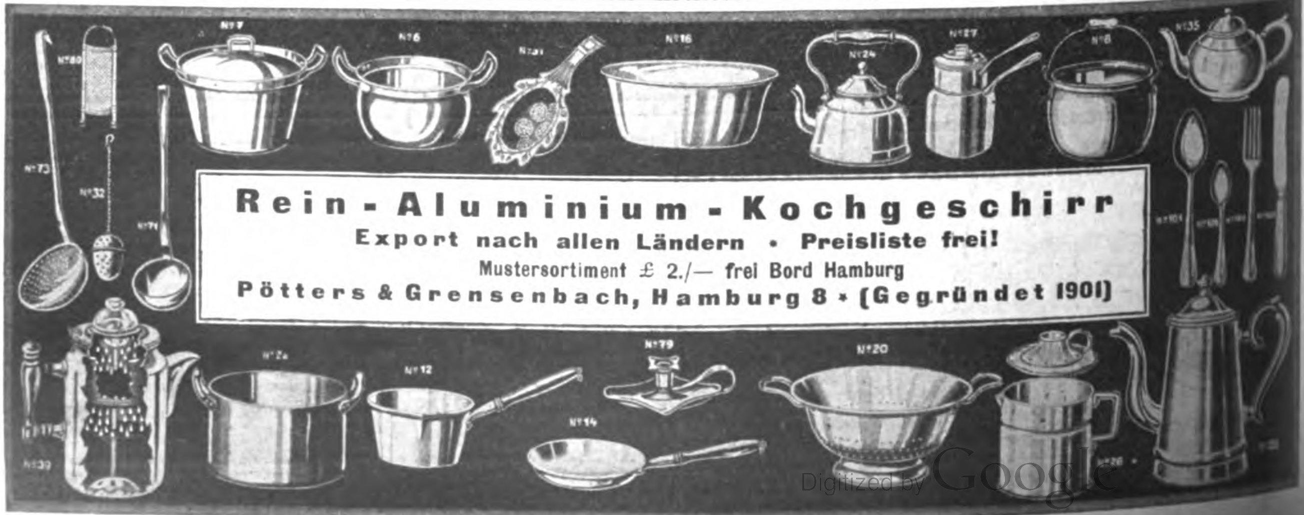
Metallwarenfabrik
Ruko G. m. b. H.
Neuwied a. Rh.



HW Präzisions-Fabrikate.

Progress Werke.
Hofmann u. Wild
München - Nürnberg - Berlin
Dresden - Hamburg

Leipziger Messe Turnhalle

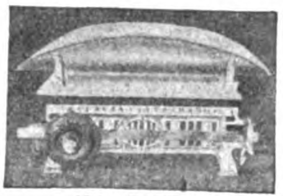


Rein - Aluminium - Kochgeschirr

Export nach allen Ländern • Preisliste frei!
Mustersortiment £ 2.— frei Bord Hamburg
Pötters & Grensenbach, Hamburg 8 • (Gegründet 1901)

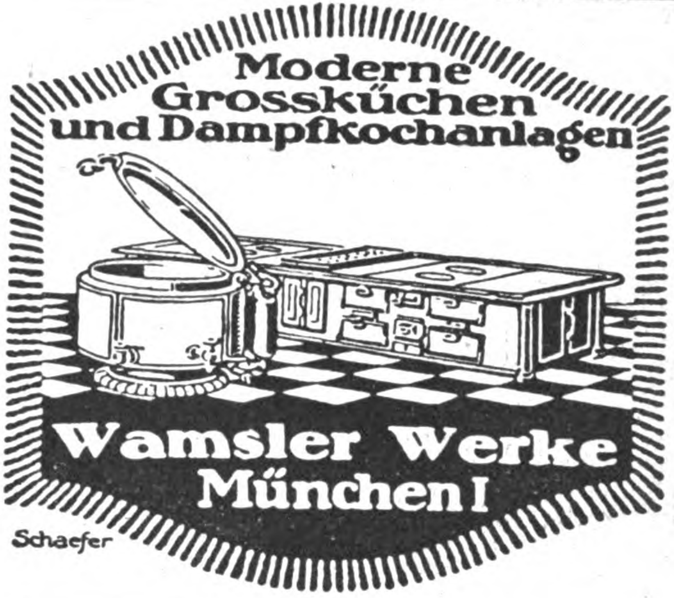
Gewichtlose Wage „EMCOWA“
mit Gewichtanzeigeapparat!

Haushalt-, Baby-, Paketwage

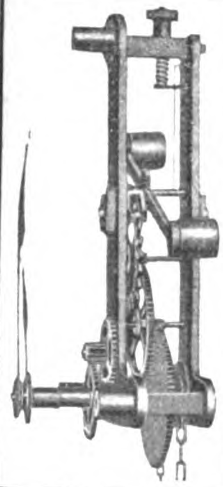

15 kg Tragkraft

Mustersendung gegen Überweisung v. 8 Gulden, 3 Dollar, 11 Kronen, 18 Pesas, 15 frz. Francs oder 26 belgischen Francs.

Emil Freudewald • Waagenfabrik • Mettmann
Rheinland (Deutschland).
VERTRETER GESUCHT!



BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN



Neuheit! Das Wunder der Technik!

Hitra-Wanduhr D. R. P.

Auslandspatente. Die moderne Wanduhr *mit nur 3 Rädern.* Hervorragende Präzisionsarbeit. * Volle Garantie für tadellosen Gang * Holzteile Eiche fourniert, Zifferblatt Messing, versilbert. * Konkurrenzlos billiger Preis.

Abteilung Neuheitenvertrieb **FUCHS & CO.** MÜNCHEN Bayerstraße 45

Verlangen Sie Prospekte über die neuesten Erfindungen
Muster gegen Voreinsendung des Betrages

Kunsthorn Marke

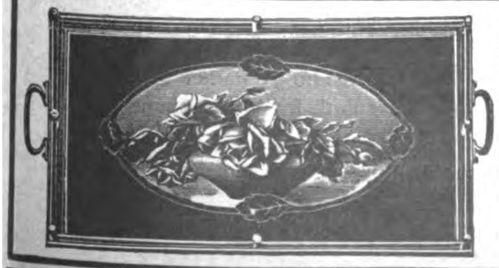
‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft
HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe
Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt

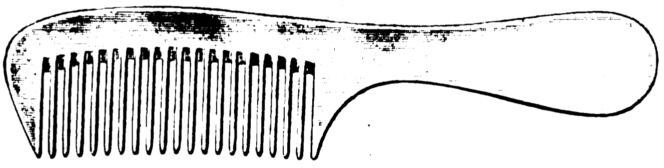
Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.



Servier-Tabletts
mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.
Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)
Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21



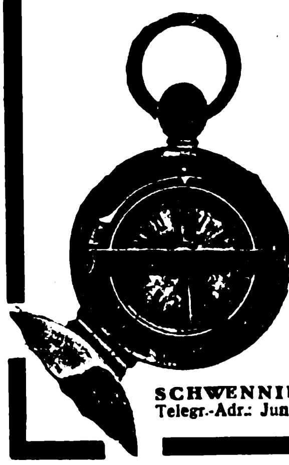
Kämme in Kunsthorn und Metall
BOLTA-KAMM-INDUSTRIE
C. Eduard Lewens
Hamburg 36 .·. **Neuerwall 38**

„JUNDES“

Arbeiter-Kontroll-Apparate
(Karten-System)

Fabrikmarke

Wächter-Kontroll-Uhren
aller Systeme



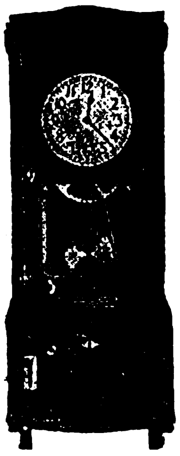
Constructions patented

Constructions brevetées

Konstruktionen patentiert

Unsere Marke bürgt für Ia Qualität

Jauch & Schmid
G.m.b.H./Uhrenfabrik
SCHWENNINGEN (WÜRTTBG.)
Telegr.-Adr.: Jundes Schwenningenneckar



Porzellanwaren ♦ Tafel-Service
Figuren ♦ Nickel- und Metallwaren

versilbert und vergoldet, wie: Figuren, Tafel-Service, Blumenständer, Körbe, Vasen, Schmuck-Kästchen usw. usw.

FELIX KEIL, LEIPZIG (DEUTSCHL.)
Katharinenstraße 20
Telephon: 6224 ⁎ Telegramm-Adr.: Exportkeil Leipzig
ABC-Code, 5th Edition

Deutsches Reichs-Patent Kristalco Auslandspatente

Lampenschirme, Blumen, Bonbonnieren, Teepuppen usw. aus seidenweich gesponnenem Glas in allen Farben und Formen
Lichtecht und wetterfest ⁎ Mustersortimente £ 5 oder $ 2.-

Generalvertreter für Kristalco:

WILHELM HEGGLIN-HORNBACH
KÖLN-KLETTENBERG, PETERSBERGSTRASSE 78
Tel.-Adr.: Heglieder Köln • Bankkonto: Deutsche Bank. Dep.-Kasse Barbarossaplatz

---

Alwin Kiesewetter, Coburg Gegr. 1907
Feine Puppen- und Spielwarenfabrik

Musterkollektion von M. 15000 bis M. 50000.
Oster- u. Füllartikel
Assort. Muster f. M. 3000 aufwärts. — Porto frei. Kat. in **5-Farbendruck** u. Preisl. in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einz. v. M. 60 d. Kund. zugesch.
Tel.-Adr.: „Alkico“ • Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg

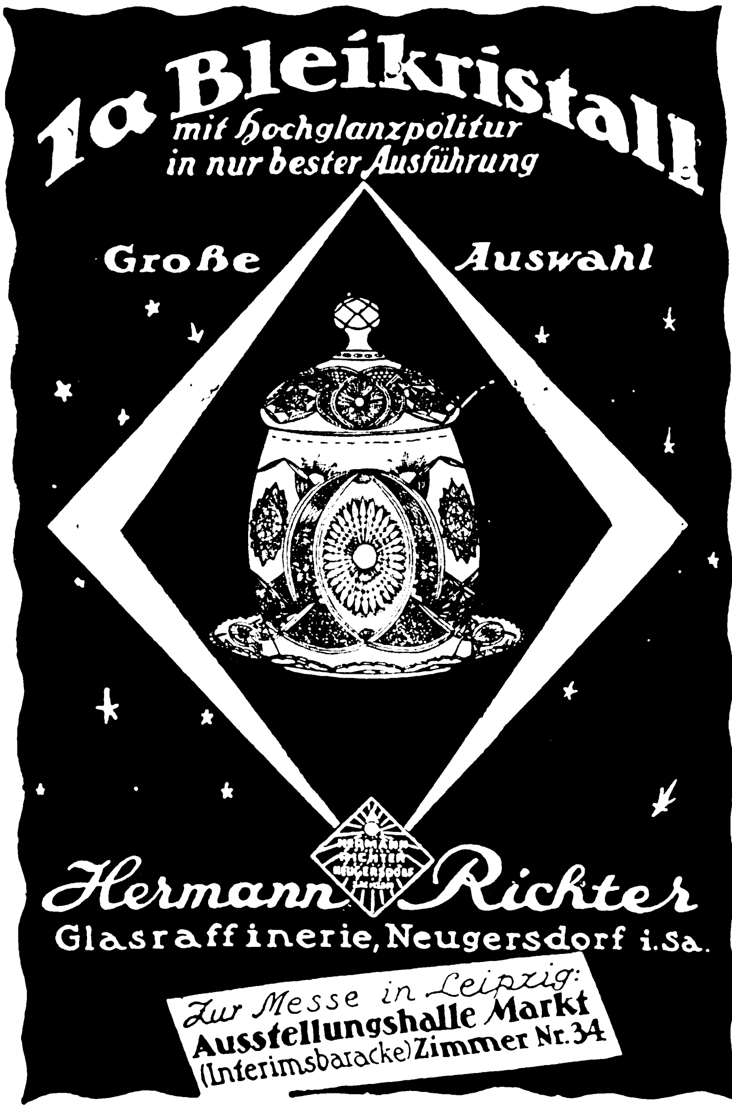
Drahtbörsen u. Taschen

No 135

Alpaka-Messing
Stahl-versilbert
Stahl-vernickelt

Beschlägfabrik Westheim G.m.b.H.
WESTHEIM
Post Wilhelmsglück, Württbg.

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„Echo“** mit Anzeigen vertreten.

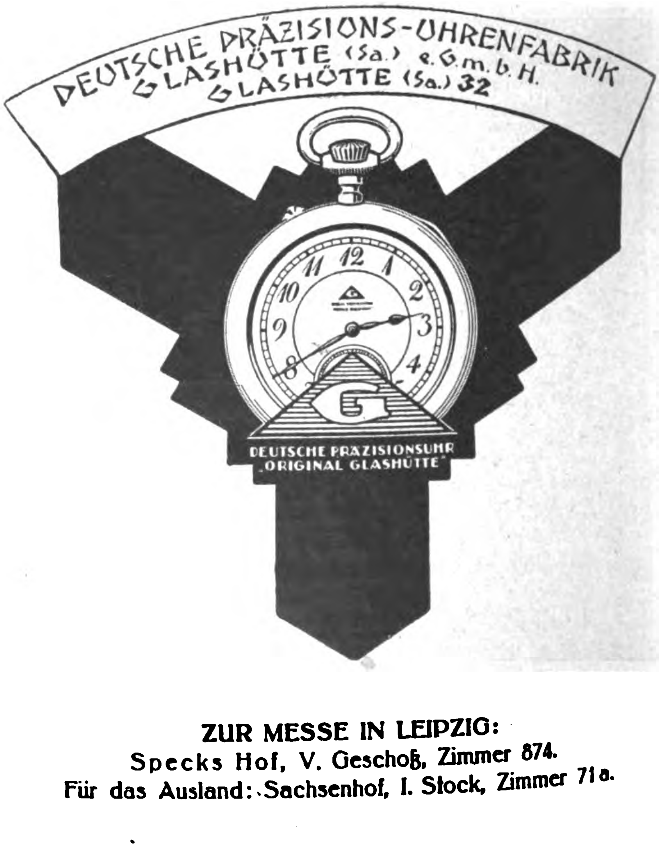


1a Bleikristall
mit Hochglanzpolitur in nur bester Ausführung

Große Auswahl

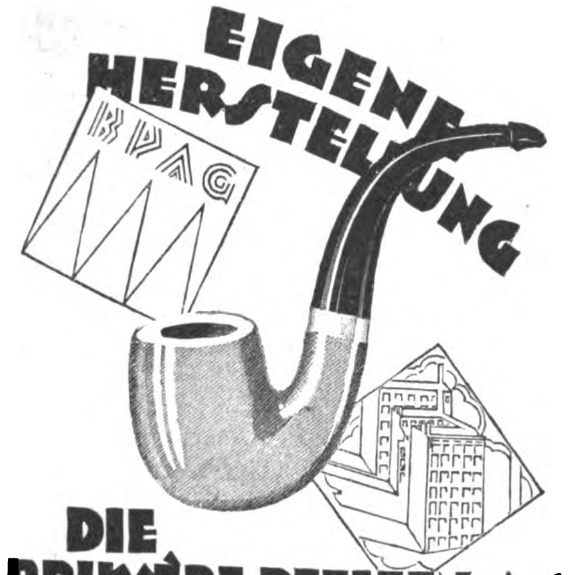
Hermann Richter
Glasraffinerie, Neugersdorf i. Sa.

Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
(Interimsbaracke) Zimmer Nr. 34



DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK GLASHÜTTE (Sa.) e.G.m.b.H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32

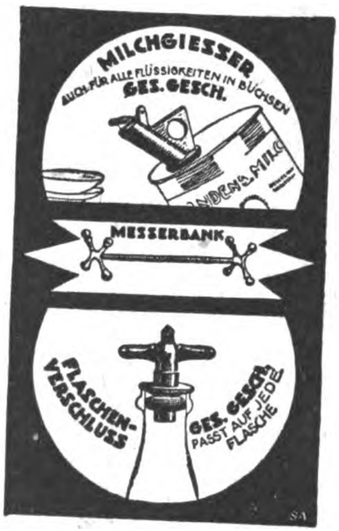
ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.



EIGENE HERSTELLUNG

BPAG

DIE
BRUYÈRE PFEIFEN·A·G
◆HAMBURG·22·GLUCKSTR·40◆
STELLT SHAGPFEIFEN FÜR EXPORT HER
IN EIGENEN WERKEN



Milchgießer
auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung: **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 950 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 85

Messerbänke

Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 250 versilbert M. 280 im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 25, versilbert M. 28 per Stück

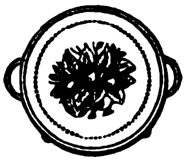
Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 900 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 80

Eigene Fabrikate der

Deutschen Werk-Hütten-Gesellschaft * Berlin N 39 * Chausseestraße 59

Tel.-Adr.: „Tenaxmetall Berlin". Postscheckk.: 62 587, Tel.: Nord. 728, 4260

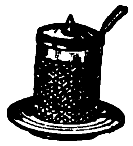


Nickelwaren, Tafelgeräte, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände

Servierbretter · Tabletts · Brotkörbe · Tortenplatten · Gläserteller Kaffee- und Teeservice · Butter-, Keks-, Zucker- und Geleedosen · Rauchservice · Tafelaufsätze · Fruchtkörbe · Vasen Menagen · Eier- und Likörservice · Salz- und Zuckerstreuer usw.

Ia Ausführung · Prompt und preiswert lieferbar
Verlangen Sie unseren neuesten Katalog · Eingeführte Vertreter gesucht

Porschet & Steinmüller, Metallwaren, Nürnberg



A-S

„A-S"
Leisten sind Trumpf
Fabrikmarke ges. gesch.

GOLD-, POLITUR- U. BAROCKLEISTEN

sind anerkannt preiswerte Qualitätsware / Auswahl von der einfachsten bis zu der hochfeinsten Leiste

* Fordern Sie kostenlose bemusterte Offerte *

A·S·LEISTENFABRIK
ALBERT SPIESICKE G·M·B·H / BERLIN SW29
BERGMANNSTRASSE 102 • TELEGR.-ADR.: ASLEISTEN BERLIN

Leipziger Messe: Neumarkt 14, im Zigarrengeschäft von Felber

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

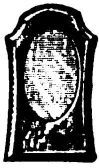
Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

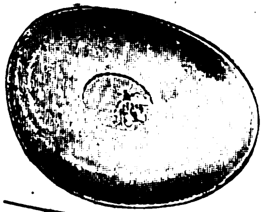
GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Peterssstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Rahmenfabrik
Hermann Borch
BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Petersstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69



Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert sowie Gold- und Politur-Leisten

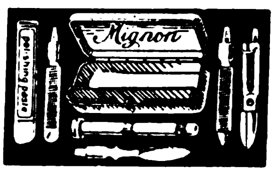


Bernstein

Spezialität:
Insekten-Einschlüsse

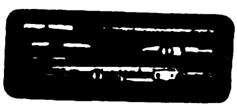
Illustr. Preisliste
1922 kostenlos

Liedke & Raeder
Königsberg i. Pr. Abt. S



Manicure-Geräte

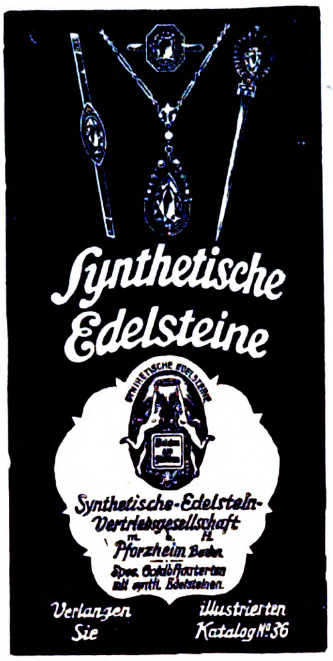
für die Tasche in verschiedener Art, handlichste Formen, d. Beste was geboten wird. Verkauf nur an Grossisten. Eigene Großfabrikation
Levering & Co., Leipzig III



S. ROKACH, BERLIN W
Nassauische Straße 25

Der
Bezugspreis
für DAS ECHO
ist aus der
TITELSEITE
dieser Nummer
zu ersehen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.


Synthetische Edelsteine
Synthetische Edelsteine
Synthetische-Edelstein-Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Pforzheim Baden
Spez. Goldbijouterien mit synth. Edelsteinen
Verlangen Sie illustrierten Katalog No 36

1849 bis 1919
70 Jahre
800 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 3000, 5000, 10 000, 15 000 u. 24 000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen". Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. äußerst. Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg,** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

Künstlerisch auf Gewebe bemalte

Schreibmappen

à 600 Mark;

Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mark, sowie

Prachtbilder

auf Seide, Größe 250 × 300 mm à 200 Mark und Tischdecken oder Wandbehang Größe 1000 mm, in Seide à 2500 Mark, in Seidenbatist à 1200 Mark liefert

A. ROEBELEN
München, Schellingstr. 91

KINDER-TRITTROLLER

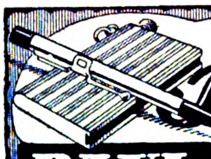
in erstklassiger Qualität
liefert in jeder Menge schnellstens

H. Spreen & Sohn
Spezialfabrik für Kindertrittroller
Gütersloh i. W.
Fernspr. 77

MASKEN

u. alle Karnevalartikel sowie Dekorationsartikel fabrizieren in größter Auswahl

Heintz & Kühn, Manebach/Thür

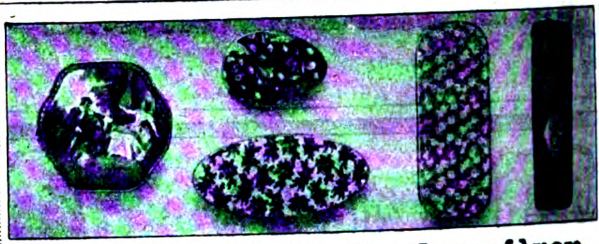


Erstklassige schöne und preiswerte

Feuerzeuge

PAUL GRUNWALD
Metallwarenfabrik
Berlin S.W. 68.
Lindenstr. 106.

Beständiges Lager bei den meisten finnischen Grossisten u. a. bei A. B. Paul Stude, Wiborg, Torkelsg. 6



Spezialfabrik für Bonbonnièren

von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser"

Briefmarken

200	versch.	Umsturzmarken	600,—	1000	versch.	Marken all. Länder	1650,—
200	„	Kriegsmarken	400,—	26	„	Mittellitauen . .	200,—
300	„	„	1020,—	25	„	Deutsche Kolon. .	300,—
500	„	„	2160,—	550	„	Marken all. Länder	600,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg I

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Neuheit! Wettrennen Neuheit!

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Sport- und Wanderboote

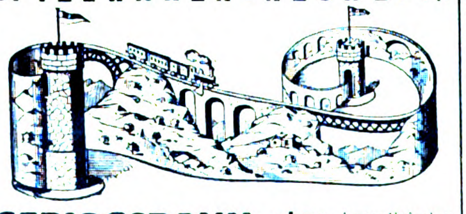
Verpackt 1,25 m lang
Aufgestellt 4 m lang

zusammenlegbar

(Faltboote) 14 kg schwer. Als Handgepäck transportabel, sturmsicher, seetüchtig, rassig, zum Paddeln, z. Segeln. Aufstellzeit 10 Minuten.

Klepper-Faltboot-Werke
G. m. b. H., Rosenheim I.

SPIELWAREN-NEUHEIT!



GEBIRGSBAHN **ohne** komplizierten Mechanismus, **ohne** Feder oder Uhrwerke, **ohne** Schienen und große Raumerfordernisse, **ganz selbsttätig** fährt unsere Gebirgsbahn. Ein ideales Spielzeug, mit dem mehrere Kinder zugleich Unterhaltung finden. **„Primax" G.m.b.H., Zeitz,** Provinz Sachs.

Briefmarken

100	Kriegsm.	16 M
300	„	150 „
500	„	325 „
1000	„	1775 „

Zeitung, Preisliste kostenlos!

ALBERT FRIEDEMANN,
Leipzig, Floßplatz 6 X.

Studenten-Utensilien-Fabrik
Älteste u. größte Fabr. d. Branche
Emil Lüdke
vorm. Carl Hahn & Sohn G.m.b.H.
JENA i. Thür., 22.
Man verl. groß. Katal. gratis.

Elegante Taschenfächer

mit u. ohne Handgriff, groß. Sortiment, a. Handkoloriert u. Japandekor. Kollekt. b. Voreins. v. Mk. 500 b. 2000.

MAX SCHÄFER & CO., BERLIN, Lindenstraße 16.

Elfenbeinwaren, Beinwaren

(spez. **Kolliers, Armreifen** und Neuheiten) fabriziert in höchster Vollendung

Otto Berg, Wald Rhl.
Mech. Drechslerei und Elfenbeinwarenfabrik

Vetter & Co.,

BAUMBACH
(Westerwald).

Telegr.-Adr.: Vetterco, Baumbach (Westerwald)

Terrakotta-Vasen, Blumentöpfe, Haushalt- und Gebrauchsgeschirre, Tonspielwaren :: Reklame- u. Zugabeartikel.

Ingenieur HANS WECKERLEIN, Spielwaren- und Metall-Fabrikation **Schwabach-Nürnberg, Bahnhofstraße 43**

Ich biete an:

Abt. 1 Spielwaren

Eisenbahnzug aus Holz i. Dtz.-Kart. **50 M.** p. Stck.
Eisenbahnschaukel ff. lackiert Dtz. **80 M.** p. Stck.
sowie **Puppen** und **Spielwaren**

Abt. 2 Metall u. elektrische Artikel

Rasierapparate „Giffion", vern. **15 M.** p. Stck.
Abziehapparate „Perfekt" vern. **10 M.** p. Stck.
Schraubstock „Praktikus", aus Hartholz, 90% leichter und billiger als andere, **280 M.** p. Stck.
sowie alle einschlägigen Artikel

Abt. 3 Chemikalien und Drogen

Oxalsäure 48/100%, 100 Kilo **4300 M.**
Soda caust 128,0 in Schuppen, in 100 Kilofässern zum Tagespreis.
Pottasche weiß, 96—98%, 100 Kilofässer **4250 M.**
sowie alle Chemikalien für alle Industrien

Abt. 4

Ständiger Verkauf von eigenen Erfindungen, sowie Alleinvertrieb noch in allen Staaten zu vergeben, evtl. mit Fabrikationsrechten. Generalvertrieb für diese Artikel zu vergeben.

Muster stehen gegen Voreinsendung von Mark 1000.—, 2000.— zur Verfügung

Preise freibleibend!

Deutsche Waffenfabrik Georg Knaak, Berlin. SW 84

staatl. geprüfte **Tropen-Rep.-Büchsen** m. Ladungen bis zu 5½ gr. Bl.-P., Big-Game-Rifles bis zu 120 grs. Cordite wie sämtl. übrigen Waffen, wie autom. Rep.-Gewehre, automat. Rep.-Pistol., Drillinge, Büchsflint., Doppelflinten, Teschings, Revolv. sow. Munition u. Jagdgerätschaften.

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

ESCELLA
die führende Marke

Goldfüllhalter

Escella
Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Registratur-Artikel

z. B.

- Briefordner
- Brieflocher
- Schnellhefter
- Vertikalhefter
- Vorordner
- Unterschrifts-Mappen

Verschiedene Systeme.
Erstklassige Ausstattung.

Schreibunterlagen **Dauerbücher**

Kleine Mustersendungen gegen sh 12/4
Große Mustersendungen gegen £ 1:10/–

Herm. Herdegen, Berlin W 188, Alte Jakobstraße 9
Fabriken in Berlin, Cottbus, Stuttgart-Untertürkheim 17.

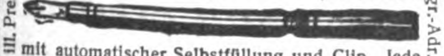
PAPIERBEDARF

Zeichen-, Entwurfzeichen- und Pausepapiere. Unübertroffene Lichtpausepapiere, Pause-Leinwand, Normal-Zeichnungsblätter, Millimeterpapiere i. Roll. u. Blocks
Anfrag. erbeten • Muster kostenfrei

Carl Schleicher & Schüll, Düren, Rhld.

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter" Petersstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74

Füllfederhalter „Rico" 14 kar. Gold platt. Feder



mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! Garantie für tadellos. Funktionieren!
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold" mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.

„Rico" Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.

Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

Körbe aller Art! Markt-, Arbeits-, Papier-, Brief-, Blumenkörbe usw.

Gebr. Riessner
Korbwaren-Fabrik, Lichtenfels (Bay).

Ansichtspostkarten und Alben
Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck, Muster geg. M. 100. Sort. Kunstkart. ab M. 2000 gegen Scheck.
M. Glückstadt & Münden
Hamburg

Die Kundschaft staunt

über meine reiche Lagerauswahl an **Registerkarten, Geschäfts- und Durchschreibe-Büchern** zur Betriebsorganisation • Illustr. Katalog E. C. 95 gratis!

Buchdruckerei G. Beermann
Spezialhaus praktischer Geschäftsbücher
Berlin, Alte Jakobstraße 18/19

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G.
BREMEN 5

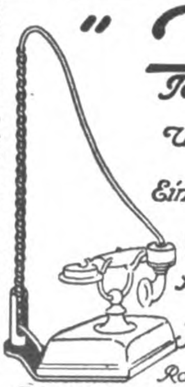
Größte Radiergummifabrik Europas

Ferd. Marx & Co.
Hannover 26

Allerbeste Glycerinrollen
Vervielfältiger
Fabrik
Export

WESTENHOFF & CO.
Hannover 33, Deutschland

„Hallo"



Telephon-Schnurhalter

Unentbehrlich für jeden Tischapparat.
kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachste Montage, billigste Anschaffung

Vertreter überall gesucht!

Alleinige Hersteller und Patentinhaber:
Hanseatische Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Rosenhof. Hamburg Kaiser Wilhelmstr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hansalicht

DRP. No. 269474. Patente in fast sämtl. Staaten

Im geschäftlichen Wettbewerb wird stets derjenige siegen, der über die besten **BEZUGSQUELLEN** verfügt. Diese erfahren Sie am schnellsten und sichersten durch Einschaltung einer Serie von

KLEINEN ANZEIGEN

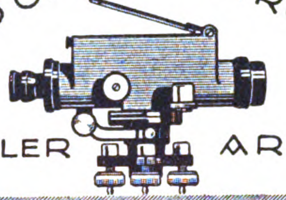
in **„Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue"** Zahlreiche **Anerkennungsschreiben** aus allen Teilen der Welt beweisen die Wirksamkeit dieser Anzeigenrubriken. Wenden Sie sich bezüglich Auskunft an

AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Kleine Anzeigen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

VERMESSUNGS-INSTRUMENTE ALLER ART

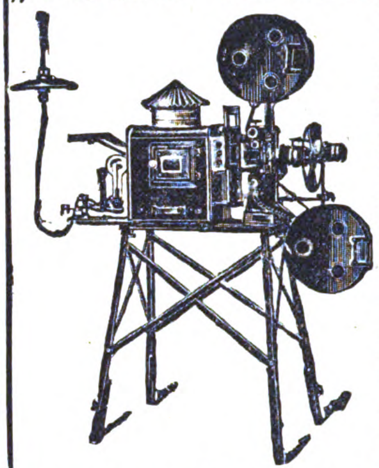


GUSTAV HEYDE
G.M.B.H.
DRESDEN-N.
KLEISTSTR. 10

TELEGRAMM ADRESSE: OPTIK DRESDEN

TELEGRAMM SCHLÜSSEL: ABC 5th EDITION. CARLOWITZ CODE

„GeWe"-Kinematographen



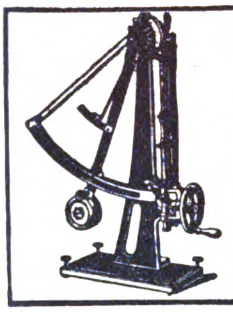
für Schulen, Vereine, Theater usw.,

„Pestalozzi"- Unterrichts-Kinematogr., mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„Aski" d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

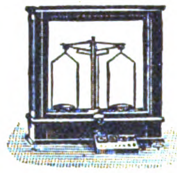
GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 181
Fabrik. u. Vertrieb v. Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code



Schopper Prüfungsapparate

Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte

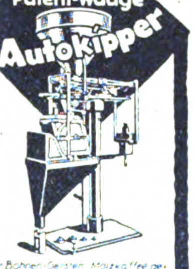
Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code



GOTTL. HAIGIS
A. G.
Onstmettingen (Wttb.)

Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme

Haargenau
wiegt Jagenberg automat. Patent-Waage
Autokipper

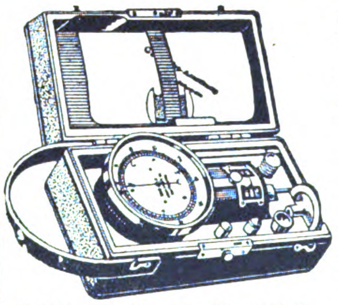


für Bohnen-Gersten-Malzkaffee gemahlenen Kaffee Ersatz Thee Reis Gries Erbsen usw. in Kleinpackungen à 50 100 125 250 500 Gramm

Jagenberg-Werke Akt. Ges.
Fabrik moderner Verpackungs-Maschinen
Düsseldorf

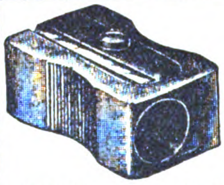
Bundschuh-Tachometer

sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.
Vertreter gesucht!



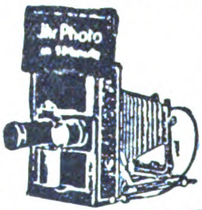
GÖTZE & JAMMER
Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45

Fabrikation von: Präzisions-Einzelteilen für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen. Anfertigung von Bleistiftanspitzern D. R. G. M. verschiedener Art und Bleistiftspitzmaschinen.

Fertiges Photo in 1 Minute

erzielt jeder Laie mit meinem Wunderansatz „Dexa"

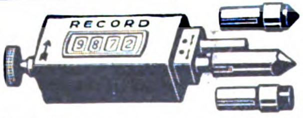
Mechanischer Photoapparat „Expreß" liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer



Photoautomaten mit Geldeinwurf selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei.

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)

Handtourenzähler mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf / Hub- u. Umdrehungszähler in allen Größen zum Anbau an Maschinen aller Art



Irlon & Vosseler
Schwenningen a. N. 10 (Württemberg)

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO"

Fünfzack-Polymeter Schutzmarke
(Taupunktmesser-Wettermelder)
KOSMOS A.-G. Göttingen (Hannover)

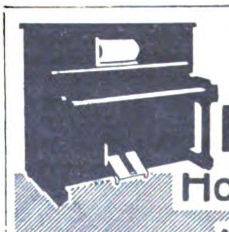
Tausende von Auslandsfirmen haben bereits die Wirksamkeit der **„Kleinen Anzeigen"** zur Erlangung von Geschäftsverbindungen mit Deutschland erprobt. Machen Sie ebenfalls einen Versuch. Sie werden erstaunt sein über die zahlreichen günstigen Angebote. Einzelheiten teilt mit die **AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19.**

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Ausgezeichnete Instrumente in mittlerer Preislage

GRUNERT - FLÜGEL U. PIANINOS

A. H. GRUNERT, Pianofabrik, JOHANNGEORGENSTADT I. S.
Zweigfabrik der LUDWIG HUPFELD A. G.

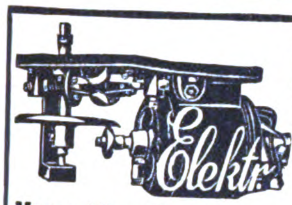


FERD. MANTHEY
HOFPIANOFABRIK
Gegr. 1858
·BERLIN·36·

J. Schiller
Piano-Fabrik
Gegründet 1884
Berlin C. 54,
Joachimstr. 11
Export nach allen Ländern

Bandonions u. Konzertinas
anerkannt beste Qualität
F. Lange vorm. C. F. Uhlig
CHEMNITZ i. Sa., Am Rosenplatz 2
Gegr. 1819. Telegr.-Adresse: Harmonika, Chemnitz
Langjähriger Export nach allen Ländern

Resonaphon
Die beſte Reſonanz-Sprechmaſchine
Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke
Resonora-Werke
GmbH. (12494) Detmold

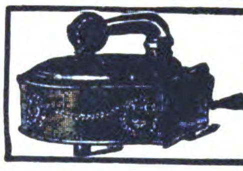


Carl Below,
Mammut-Werke
Leipzig IX,
gegr. 1898
*
Mammut-Sprechmaschinen und -Motoren
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

Albohart, PIANOS
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9

F. A. RAUNER HARMONICAS
sind doch die Besten!
VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!
F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,
KLINGENTHAL i. Sa.

Bruno Klemm jun.
Markneukirchen 173 (Sachsen).
Engros • Export • Vertreter gesucht.
Musikinstrumente und Saiten
:: :: jeder Art (direkt vom Fabrikanten). :: ::
Kataloge in Deutsch, Englisch und Französisch gratis.
KLEMM's Mandolinen-Quartett und andere gesetzlich gesch. Spezialitäten.



ADLER-PHONOGRAPH-CO.
BERLIN S 14, DRESDENER STR. 50/51.
Fabrik von Sprechmaschinen,
Tonarmen, Schalldosen usw.

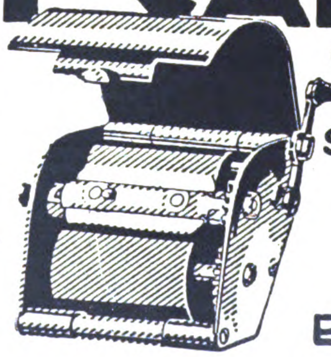
STAHLWAREN

LUNA
STAHLWAREN
„ÜBERALL ZU HABEN
IN LEIPZIG:
DRESDENER HOF/ZIMMER 120/II
A. FEIST & CO / LUNAWERK
SOLINGEN / EINTRACHTSTR. NR. 29
AUF DIESE ZEITUNG BEZUG NEHMEN
Verkauf durch den Export
und Großhandel

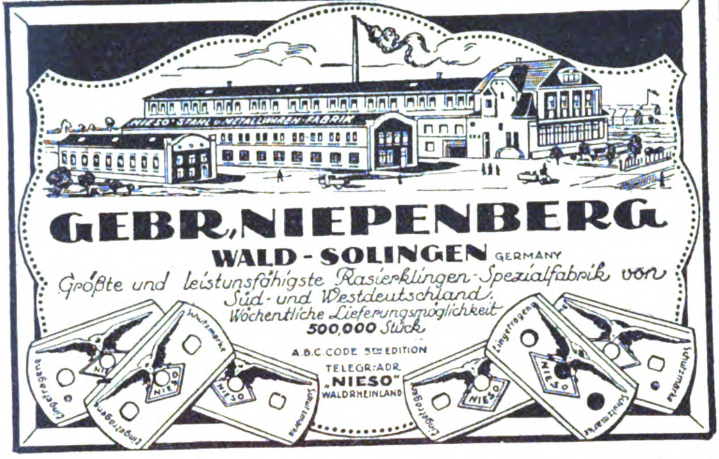
Solinger Stahlwaren
Spezialitäten: Tafelmesser u. -Bestecks, Vorlegemesser und -Bestecks, Jagdmesser, Fleischermesser, Brotmesser, Fisch- u. Obstbestecks, Rasiermesser und Manikurinstrumente. Nur Qualitätsware und doch preiswert.
Hugo Birkendahl,
Solingen
Stahlwarenfabrik

Jeder
Deutsche im Auslande und jede importierende oder exportierende Firma verlange v. Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39,
Probenummer des Echo.
Während seines 41jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt d. deutschen Industrie geworden.

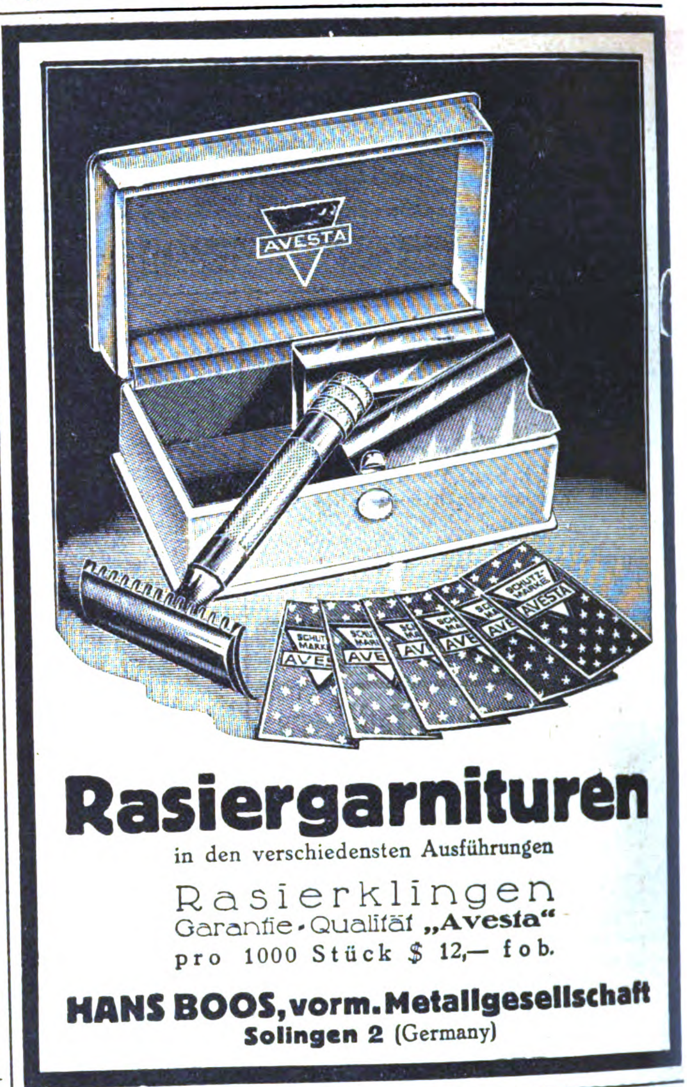
Die vorzüglichen Klingen



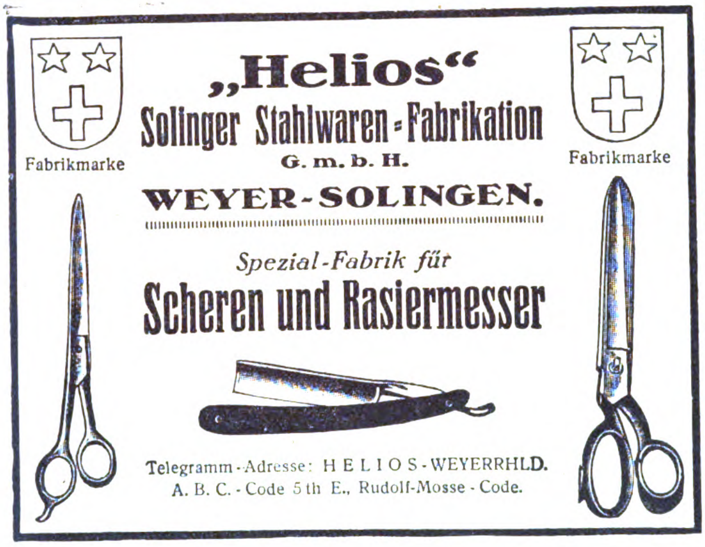
ROTBART
RADIUM
OTTO ROTH
AKTIENGESELLSCHAFT
SPEZIALFABRIK FÜR
RASIERAPPARATE
RASIERKLINGEN
ABZIEHAPPARATE
GARNITUREN
BERLIN-TEMPELHOF
RINGBAHNSTR. 4



GEBR. NIEPENBERG
WALD-SOLINGEN GERMANY
Größte und leistungsfähigste Rasierklingen-Spezialfabrik von Süd- und Westdeutschland.
Wöchentliche Lieferungsmöglichkeit
500,000 *Stück*
A.B.C. CODE 5TH EDITION
TELEGR.-ADR.
„NIESO“
WALDRHEINLAND



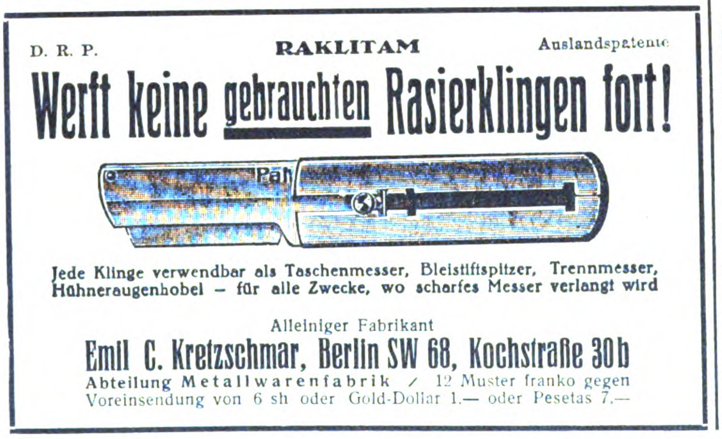
Rasiergarnituren
in den verschiedensten Ausführungen
Rasierklingen
Garantie-Qualität „Avesta“
pro 1000 Stück $ 12,— fob.
HANS BOOS, vorm. Metallgesellschaft
Solingen 2 (Germany)



Fabrikmarke Fabrikmarke

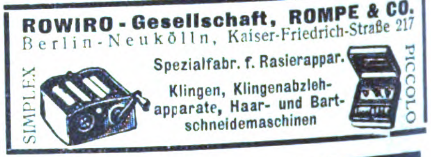
„Helios“
Solinger Stahlwaren-Fabrikation
G. m. b. H.
WEYER-SOLINGEN.
Spezial-Fabrik für
Scheren und Rasiermesser
Telegramm-Adresse: HELIOS-WEYERRHLD.
A. B. C.-Code 5th E., Rudolf-Mosse-Code.

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift
erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer, portugiesischer u. russischer Sprache. — Verlangen Sie Prospekte vom
Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39



D. R. P. **RAKLITAM** Auslandspatente
Werft keine gebrauchten Rasierklingen fort!
Jede Klinge verwendbar als Taschenmesser, Bleistiftspitzer, Trennmesser, Hühneraugenhobel — für alle Zwecke, wo scharfes Messer verlangt wird
Alleiniger Fabrikant
Emil C. Kretzschmar, Berlin SW 68, Kochstraße 30 b
Abteilung Metallwarenfabrik / 12 Muster franko gegen Voreinsendung von 6 sh oder Gold-Dollar 1.— oder Pesetas 7.—

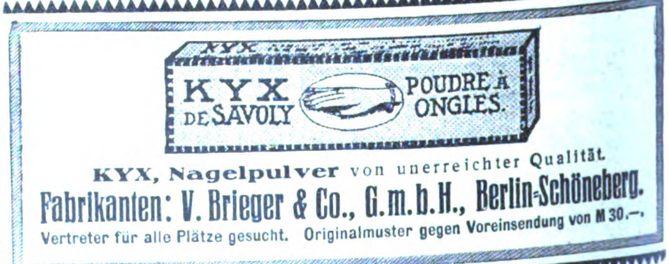
Deutschlandbesucher
Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.



ROWIRO-Gesellschaft, ROMPE & CO.
Berlin-Neukölln, Kaiser-Friedrich-Straße 217
Spezialfabr. f. Rasierappar.
Klingen, Klingenabziehapparate, Haar- und Bartschneidemaschinen

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

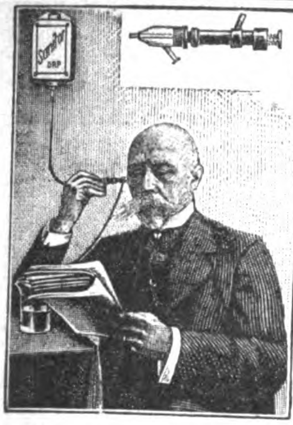
Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf
fabrizieren:
„Färbol“ weltbekannte Schuhfarbmittel in allen Farben in Tuben
„Merkurol“ feine Schuhpaste in Tuben
1a Lederlack! 1a Lederschwärze! 1a Lederappretur!
Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.



KYX, Nagelpulver von unerreichter Qualität.
Fabrikanten: V. Brieger & Co., G.m.b.H., Berlin-Schöneberg.
Vertreter für alle Plätze gesucht. Originalmuster gegen Voreinsendung von M 30.—.

Dr. Schweitzer & Co. G. m. b. H. Berlin SW 47
Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate
Tel.-Adresse: „Chemipharm“. ✱ A. B. C.-Code 5 Edition.
Spezialitäten: Hustenmittel, Pectoral, Gummibonbons, Salben, Pillen, Dragees, Tabletten, Wurmmittel, Suppositorien, Zahnpasten, Konfekte / Anfertigung aus gesandten Massen oder gegebenen Vorschriften unter strengster Diskretion
Fabrikmarke
Verlangen Sie Preislisten in Deutsch, Französisch, Englisch oder Spanisch

Gurlitt's Essence Miracle, Kron-Wunder-Essenz
Esencia Maravillosa Goronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels
J. A. W. Gurlitt & Co., Altona a. Elbe, Oelkers Allee 4



Die neueste Erfindung, D. R. P. ang.
und Ausland, der ideale

Sanitor-Apparat

wird verwendet
als Dusche bei Ohren- u. Nasenleiden!
als Spülapparat bei Frauenleiden etc.

Konkurrenzlose Neuheit!
Auslandsvertreter gesucht!

Sanitor-Apparate-Gesellschaft mbH
Berlin, Kommandantenstr. 63 c.

Waldemar Strauß

BERLIN SW 68, Charlottenstr. 6
Telegramm - Adresse: Skalpell-Berlin
Medizinische Instrumente
/ und Apparate /
Krankenhauseinrichtungen
/ Laboratoriumsbedarf /
Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Anilin-Stoffarbe Vaubry ★

DIE WELT MARKE

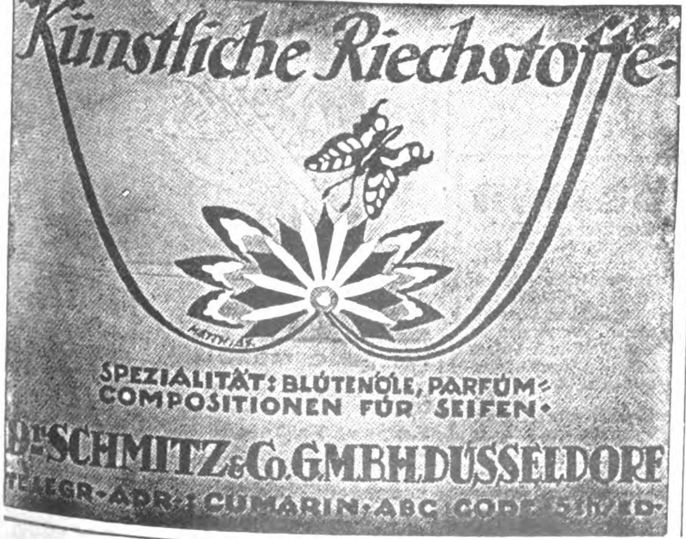
Fabrik
chem.-pharmaz.
Präparate
V. Brieger u. Co.
Berlin-Schöneberg
Hauptstr. 67

Anilin-Stoff-Farben

Marke „LEMBA“
in Päckchen zum Selbstfärben f. Hausgebrauch fabrizieren:
LEMBACH & SCHLEICHER
G. m. b. H., Farbenfabrik ∗ WIESBADEN 1
Gegründet 1871. Telegramme: ANILIN. Vertreter gesucht

Kosmetik
Seifen
Parfums

Bruno Falk, Parfümeriefabrik, Berlin W 62,
Kurfürstenstr. 81 B. Telegr.-Adr.: „Effectvoll Berlin“


Künstliche Riechstoffe
MATTHIAS
SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN.
DR. SCHMITZ & CO. G.M.B.H. DÜSSELDORF
TELEGR.-ADR.: CUMARIN; ABC CODE 5TH ED.

Jacobus
Stoffarben

EXPORT

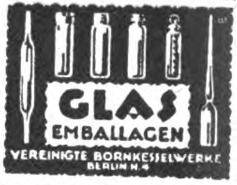
Anilin-Stoffarben

in allen Farbtönen

Jedes Quantum in jeder Kultursprache sofort lieferbar.

Chem. Fabrik
Jacobus
Berlin SW 47
Kreuzbergstr. 30

RICHTER'S
ANKER PAIN-EXPELLER
BEWÄHRTE EINREIBUNG GEGEN
RHEUMATISMUS INFLUENZA ERKÄLTUNGEN usw.
F. AD. RICHTER & CIE., A.-G. CHEMISCHE WERKE RUDOLSTADT/THÜR.



Walter Strakosch
Frankfurt a. M.
Neue Mainzer Str. 79
Telegramm-Adr.: Walstrak
Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel- u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine Lärchenterpentin, Talkum, Grafit.
Chemikalien jed. Art

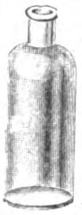
EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe. Synth. Riechstoffe, Blütenöle
SPEZIALITÄT:
Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H. - Dortmund

★

Der Bezugspreis

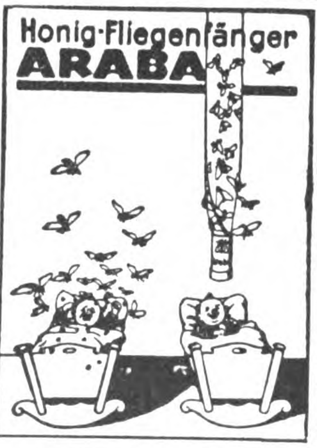
für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!



Medizinflaschen

und alle Arten Flaschen für Apotheken
August Winkler
Coesfeld, Westf.
Korrespond.: deutsch, englisch, französ.

Loeffler-Serum! Allein wirksames Mittel zur Bekämpfung der **Maul- u. Klauenseuche ist das nur in Deutschland staatlich hergestellte Maul- und Klauenseuche-Serum** nach Prof. Loeffler. Geg. Schweinerotlauf staatlich hergestelltes Rotlauf-Serum. Ausfuhrerlaubnis wird erteilt. — Man verlange Prospekte in Deutsch, Engl., Span., Portug., Franz. oder Italien. **Versandstelle der staatlich hergestellten Sera und Impfstoffe, Berlin SW 47, Möckernstr. 69.** Telegr.-Adr.: „Riemsinsel-Berlin“. A.B.C.-Code 5th Ed.



Anerkennungen aus allen Weltteilen:

Jährlicher Export: Viele Millionen!
Tropenbeständig
2 Jahre Lagergarant

Probeausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar
Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

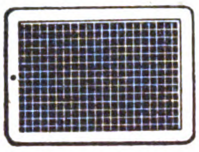
Essigessenz – Eisessig
Acido Acetico – Acido Aceticoglacial

Essigsäure

80% und 98/100%
in Korbflaschen à 20 oder 25 oder 60 kg Nettoinhalt
in Flaschen à 200, 250, 500 und 1000 g Nettoinhalt
liefern als Spezialität prompt und billig
Richard Göhre & Co., Hamburg
Paulstraße 2 — Petrihaus
Telegramme: Rigorco, Hamburg
Vertreter an allen Plätzen gesucht

VERMISCHTE ANZEIGEN

Schiefertafeln



Schiefergriffel, auch künstl. Griffel
MÄRBEL aus Glas, Stein, Porzellan usw.
Friedrich Büchner G. m. b. H., Hamburg, Paulstr. 2
Telegramm-Adresse: Wehaschwartz

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg

Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th Edition

EINKAUF FÜR AUSLÄNDISCHE HÄUSER

besorgt in Deutschland und Nachbarländern renommierte Hamburger Firma gegen geringe Vergütung. Erledigung aller Ausfuhrschwierigkeiten. Glänzende Verbindungen mit der Industrie. Abteilungen für alle Warengattungen.

G. BORKMANN, HAMBURG 14, St. ANNENUFER 6.
Telegramm-Adresse: Interesse Hamburg.
Codes: A.B.C. 5th Ed., Liebers Standard.

Patent-Verkauf!

Für alle Länder

verkaufen wir unsere Ausführungsrechte zur Herstellung von

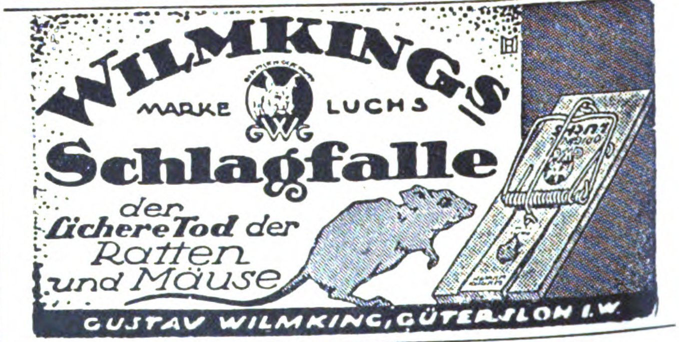
schmiedeeisernen Rippenrohren für Heiz- und Kühlzwecke

Technische Neuheit — Unbegrenzter Umsatz

Geringe Anschaffungskosten für Einrichtung

Ausführliche Auskunft auch über unsere in eigener Fabrikation gesammelten Erfahrungen, mit Bildern über Herstellungsweise und Muster erfolgt durch uns.

LEIPZIGER RIPPENROHRFABRIK G·M·B·H
LEIPZIG • LINDENAU


WILMKINGS
MARKE LUCHS
GW
Schlagfalle
der ſichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

IHRE BESTE VERKÄUFERIN:

Die Wachsfigur der Firma Edmund Boehm & Co! Sie bringt die Vorzüge Ihrer Ware zur höchsten Geltung und schafft Ihnen Kunden. Fordern Sie Katalog AL 4!

EDMUND BOEHM & CO, BERLIN C 19, JERUSALEMER STR. 21

Samen Versand in alle Welt
Schutz Marke

Samen

allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen · Rübensamen Gurkensamen · Salatsamen · Weißkohlsamen Rotkohlsamen · Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten.

Carl Beck & Comp.
Quedlinburg a. H.
Telegr.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Kliwe
Klischee Werkstätten
G. M. B. H.
HAMBURG MITTELWEG
HAM KLIWE BÜRO
KLISCHEES FÜR ALLE ZWECKE IN JEDER AUSFÜHRUNG

Lohnende Fabrikation

für jedermann!

Einrichtungen und Rezepte liefert seit 30 Jahren
Robert Fallnicht,
Chemische Industrie
Eidelstedt 2 b. Hamb.
Katalog gratis

Adolf Kunz
Musikalische

50 Millionen Nummern verkauft!

Kataloge gratis und franco!

Volksbibliothek!
Für das Ausland Valutazuschlag
Lager und Versand
Berlin N.O. 43
Neue Königstr. 9 B

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen liefert **alle deutschen Industrieprodukte**

Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen

Spezialität: **TEXTILWAREN**

(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)

Wir suchen

mit unseren zwei Fabriken Anschluß an einen finanzkräftigen

Warenhauskonzern

der unsere gesamte Produkt. in Handarbeitsgarnen abnimmt.

Angebote unter **BMC. 5555** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

---

ZEUS
REKLAME

Bewegliche Reklame-Figuren

20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend, Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate, Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei

„Zeus“ Handelsgesellschaft m. b. H.

Fabrikation * Berlin SW 68/10 Lindenstraße 73 * Export

Schlesische Verbandsdruckerei G. m. b. H.

Hirschberg in Schlesien

empfiehlt sich zur Herstellung von **Büchern, Katalogen, Reiseführern, Prospekten und anderen Drucksachen in allen Kultursprachen,** ein- und mehrfarbig — auch Drei- und Vierfarbendrucke — zu billigsten Preisen. **Glänzende Urteile der gesamten deutschen Fachpresse.** Höchste Auszeichnung. Werbeheft zu Diensten.

Ausfuhr deutscher Industrieerzeugnisse

Hamburger Handelsgesellschaft m. b. H.

Hamburg 1, Ferdinandstraße 17

Telegramm-Adresse. Abundantia, Hamburg. Codes: A. B. C. 5th Edit. Commercial Tel. u. Cable Code. Bankkonten: Reichsbank, Norddeutsche Bank

Spezial.: Kurzwaren, Papierwaren, Werkzeuge, Sanit. Art.

J. H. Fischer & Co.

Hamburg I

Große Bäckerstraße 2/4

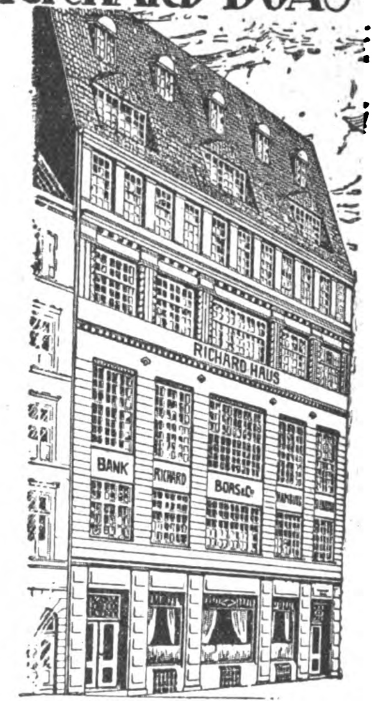
gegründet im Jahre 1896

Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International

Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Export:** Alle deutschen Waren

---

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD

HAMBURG

BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Vertretung!

Für meine neuen Spezialitäten: Auswechselbare Aluminium-Preisauszeichnungs-Schilder, Preistafeln (ges. gesch.) usw. f. alle Branchen u. Sprachen, suche rührig. Vertreter auf eig. Rechnung.

Oscar Pötters
Düsseldorf 93

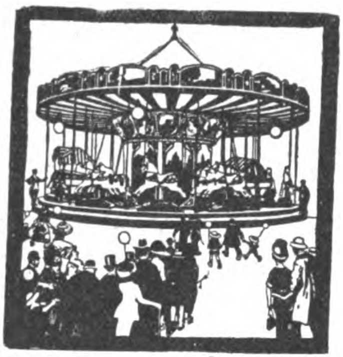
Spezialität

Getrocknete Rund- und Spitzmorcheln

Speisepilze aller Art und diverse andere Artikel liefern prompt

WINTER & Co.,
LEIPZIG 76

Export nach allen Ländern



Bothmann-Karussells

bringen volle Kassen auf d. ganzen Welt

Fritz Bothmann, Gotha 22

Karussell-Fabrik

Export: / Sämtl. deutsche Industrie-Artik.

Import: / Ueberseeische Rohprodukte

Besond. auf Kommiss.- u. Konsignations-Basis

Warenaustausch-Verkehr

H. Schmuck & Co.
Hamburg 6, Johanniswall 14

Korrespondenz: Deutsch, engl., französ.

Ausländer!

Umwechselung aller Sorten

DEVISEN

zu kulantest. Bedingungen. Vermittle auch alle Arten von Geschäften

M. Jakubowicz,
Berlin SW68, Schützenstr. 72
(Ecke Friedrichstraße)

Schmidt & Blecher

Ex-, Import / Kommissionen

Gegr. 1914 **Hamburg 36** Gegr. 1914

wünschen in Verbindung zu treten mit ausländischen Häusern als Einkäufer

techn. Artikel, Maschinen, Chemikalien, Glas usw.

Import:

Futter- und Lebensmittel

EXPORTEURE

und Auslandsvertreter für ein hervorragendes, ärztlich anerkanntes pharmazeutisches Präparat (Prophylactikum)

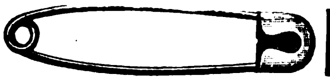
gesucht!

*

Chem. Fabrik Dr. Motz & Co., G. m. b. H., Weinheim i/B.

Ingenieurschule Zwickau, Sachs.

Ausbildung von Ingenieuren, Konstrukteuren und Betriebsleitern für Maschinenbau, Elektrotechnik und Betriebstechnik.
Auskünfte und Satzungsauszüge gegen Rückporto kostenlos.



Nadeln

alle Arten, liefert für Export vorteilhaft

H. J. Wenglein's Norica- und Herold-Werke, Nürnberg-Schwabacher Nadelfabriken, G. m. b. H., Nürnberg 8/E.

MUSTER gegen 2 $ oder 1 Osh.

Aegypten. Kommissionshaus, gut eingef. u. m. best. Kundschaft, **sucht Vertretungen** ernsth. Häuser in folg. Artikeln: Beleuchtungsart., Haushaltungsart., Holzartikel u. Mobilien, Schreibpapier und Bureauartikel, Textilwaren, Zelluloid-, Leder-, Galanterie-, Bijouterie-, Spielwaren, Spiele aller Art, Musikwaren, Seife, Parfüm, Eisenwaren, Strümpfe u. Socken, Drogen, Farben, Krämerwaren und Kautschuk. — Bemusterte Offerten, Kataloge, Propagandamaterial zu senden an: **Théodore Souccar & Co., Alexandrie (Egypte),** 11 Rue Toussoum Pacha. Referenz. zu Dienst. Korresp. französ. od. englisch.

STETTIN

Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859.
Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

Auslanddeutsche!

Lest und abonniert

„DAS ECHO“

Beste Neuheiten für Export

Musterkollektionen von Mk. 1000.— bis „ 3000.—

Stets Lagerposten

Wilh. Roll & Co., Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

Was suchen Sie zu kaufen?

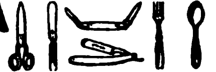
Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fachmann finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Export **Paul Brinkwart, Hamburg 31** Import

Spezialität: Medikamente, Gummiwaren, Photo-Artikel, Seifen, Parfümerien.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.

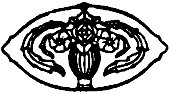


Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld,
Saale 42.

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik
Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder



G. Schreiber & Co.,
Dresden-A. 16.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik
Troeger & Bücking, Nürnberg E.

Abzieh-Plakate für Schaufenster-, Straßen- und Eisenbahn-Reklame.
Kunstanstalt
Ritter & Klöden, Nürnberg.

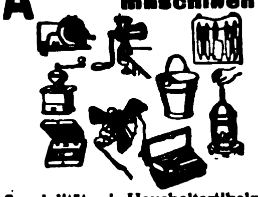
Acetylenbrenner ausgedreht. Naturspeckstein.
Acetylena G. m. b. H.,
Nürnberg A.

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität.
„Bergina“ Bergwerk und Industrie A.-G., München.

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.**

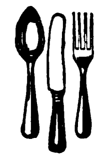
Akkordeons in deutscher Wiener und chromatischer Ausführung bis zu 144 Bässen. **Adolf Grünwald, Altenburg S.-A.**

Alba-Fleischmaschinen



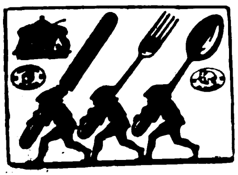
Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19,
Jerusalemer Kirche 2.

Alpaka-Bestecke
sowie
-Scheren.
Eigenes Fabrikat.



Walter Bernhardt & Co.,
Ohligs-Solingen.

Alpaka- u. Alpaka-Silber-Bestecke und -Tafelgeräte.



Sächsische Metallwarenfabr.
August Wellner Söhne
Aktiengesellschaft, Aue i. Sa.

Alpaka- und Aluminium-Bestecke
Küpper & Platzhoff,
Metallwaren,
Mettmann, Rhld.

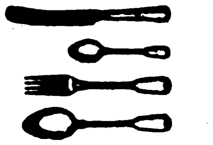
Alpaka-Silberwaren.
Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz,
Metallwarenfabrik,
Aue in Sachsen.

Alpakataschen, Silber u. Doublé, gelötet u. ungelötet. Geflecht. Bleistifte, System Evercharp, der beste Bleistift der Welt, in Silb., Doublé u. Alpak.

Must. geg. Voreinsend. von L. 1/5.—, S. 5.50. Sch. Frs. 30.-, Lire 115, Pts. 35.-. **Fritz Linkel Wwe., Pforzheim,** Güterstr. 6.

Alpakataschen. 3fach versilbert, Patenttaschen, Zig.-Etuis in Alpaka und m. Emalin, Bleistifte, System Eversharp, in Alpaka, Doublé und Silber. — Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen.
Franz Josef Stieler,
Pforzheim, Luisenstraße 31.

Aluminium-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:



Englert & Solvie G. m. b. H.
Spezial-Besteckfabrik,
Mettmann, Rheinland.

Aluminium - Eßbestecke liefert prompt und billigst **F. Alberts, Barmen-R.,** Kielstr. (Auslandsvertreter ges.)

Aluminium- u. Emaille-Haushaltungs- u. Küchengeräte, Bestecke i. Alpaka, Durania, Britannia und Aluminium. Man verlange Preisl. Nr. 30. **Paul Hugo Diez, Hannover-Linden.**

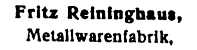
Aluminium-
Haus- und Küchengeräte sow. Massenartikel liefern preiswert
H. J. Holz & Co.
m. b. H.,
Köln, Fleischmengergasse 46.

Aluminium-
Haus- und Küchengeräte prompt.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminium - Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt
Aluminiumwerk
Ewald Wendel
G. m. b. H.,
Wiehl (Rheinland).

Aluminium- und alle anderen Kämme.



Fritz Reininghaus,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westfalen,
Mathildenstraße 23.

Altwäscherei-Maschinen.
Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

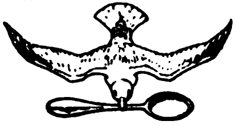
Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefern prompt
Diemer & Fastenrath,
Aluminiumwerk,
Lüdenscheid
(Deutschl.).

Aluminium - Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher.
Viktor Lenz, Erfurt. Aluminiumwfbk. Tel.: Aluwerk.

Aluminium-Küchengeräte aller Art in erstklassiger Ausführung.
Vereinigte Aluminium-Fabriken
Ristau, Pieper
& Cie.,
Lüdenscheid i. W.

Aluminium - Löffel, -Gabeln, - Teelöffel, -Messer -Kochgesch., -Wasserkessel - Schmortöpfe, - Pfannen usw. liefert als Fabrikant



Schutzmarke ges. gesch.

Fritz Susewind, Besteckfabrik,
Mettmann, Rhld.

Aluminium - Wasserkessel, -Kochgeschirre.
Metallwarenfabrik
Beckmann & Co., G. m. b. H.,
Barmen.

Analysenwaagen u. Gewichte f. chemische u. technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen**

Anilinsalz, Chlorcalzium Chlormagnesium.
H. R. Marous, Hamburg 36.
Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1, Mönckebergstraße 7, Levantehaus.** Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code

---

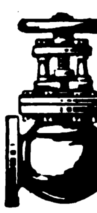
Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel, Hamburg.

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.
Exportkatalog 3 J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther,
Mannheim - Waldhof.

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co.,
Armaturenfabrik,
Leipzig 51 — Plagwitz.

Armaturen f. Dampf, besonders Eisenventile in Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung
Selp-Werke,
Akt.-Ges.
vorm. Stoll
& Elschner,
Leipzig - O. A.



Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges.,
Leipzig-Eutritzsch.

Astronom. Instrumente, Sternfinder. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u Seifen.
Otto Kuntze Nchf.,
Leipzig-Lind.

Aexte und Beile.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

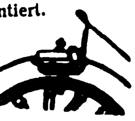
Auskunftei
„Welt-Detektiv“
Robert Noack, GmbH.,
Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv“
erled. alle priv. u. geschäftl Ermittl., Auskünfte usw. Gegr 1905. Nachweis v. Bezugsquellen Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen **Berlin W 82a,** Kleiststraße 36.

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit.
Horst Steudel, Kamenz i. Sa.
Gegründet 895

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches
Auto-Zubehör ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro.** Ueberall patentiert.



Repariert. Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co.,
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.
Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen“. Thum. Erzgeb

Autogene Schweißanlagen z. Schweißen sämtl. Metalle. Wichtige Hilfsmittel für alle Met. verarb. Industrien. Schneid-Apparate.
Carl Dietlein,
Magdeburg-N. 16.

Automaten f. Schrauben Muttern, Fassonteile.
H. A. Hülsenberg Söhne,
Freiberg-Sa.,
Spezialmaschinenfabrik.

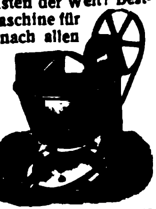
Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen.
F. Hermann Hesse, Nürnberg.

Automobil-Zubehör aller Art. **Auto-Zubehör u. Elektromaterial GmbH., Berlin-Steglitz,** Bergstraße 92.

Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G.,
Birkwitz (Bez. Dresden).

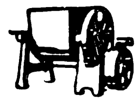
Baby- und Kinderkleidung.
Mäntel, Kittel, Kleidchen, Jäckchen, Wagendecken, Häubchen, usw. aus Stoffen sowie gestrickt und gehäkelt.
Reisner & Franke G.m.b.H.,
Erfurt.

Bäckereimaschinen „Herbst“ D.R.Pat. sind die einfachsten der Welt! Bestgeeignete Maschine für den Export nach allen Weltteilen. Eignet sich für alle Teige. Ca. 9000 Stück in kurzer Zeit verkauft.



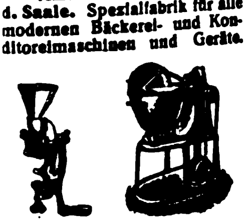
F. Herbst & Co., Halle a. d. S. 49

Bäckereimaschinen.
Export seit 1891.
Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.



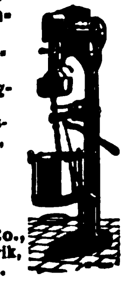
Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik
Wilhelm Schneider,
Saarbrücken III.

Bäckereimaschinen-Fabrik Habämfa, Ammendorf bei Halle a. d. Saale. Spezialfabrik für alle modernen Bäckerei- und Konditoreimaschinen und Geräte.



Drehhebelknetmaschinen, Anschlagmaschin., Teigteilmasch., Brötchenwirkmaschinen usw., Mühlen f. trockenes, hartes Mahlgut in bester Ausführung.
Exporthaus ersten Ranges.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen.
Knetmaschinen
Rühr- und Schlagmaschinen,
Wirk- und Auspreßmaschinen,
Teilmaschinen,
Mandel-Reibmaschinen
Eismaschinen.

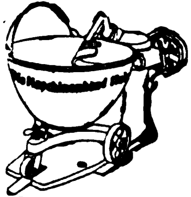


Hoening & Co.,
Maschinenfabrik,
Dortmund.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Backöfen u. Bäckereimaschinen f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges.
Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.



Backöfen, Dampföfen und elektrische Oefen bauen in vollkommenster Konstruktion **Gebrüder Oberle, Villingen (Baden).**
Gegründet 1872.

Badeöfen für Gas, Elektrizität u. Kohle, Warmwasser-Automaten, Kochendwasser-Automaten für Gas u. Elektrizität, Gas-Heizöfen. „Lucullus“
A. E. Bautz, gegründet 1887, **Berlin C 19,** Jerusalemer Str. 31.
— 24 goldene Medaillen. —

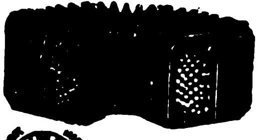
Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 8.

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern
Gebr. Krämer, Düsseldorf,
Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik
Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. Barometerfabr. **Emil Scholz, Hamburg 22.**

Barometer aller Art. Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.

Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien „Ata“, die beste Dauerbatterie, 4,5 Volt 6 Amp., hergestellt aus Ia. Rohmaterialien. Prosp. in 4 Spr. **„Ata“ Elektrizitätsgesellschaft m. b. H.,** Berlin-Weissensee, Elektroapparatebau. Batterie- u. Elementefabrik. Telegr.-Adr.: Ataelemente. Tel.: Weissensee 1070.

Dauerbatterie
ATA

Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau.
„Pertrix“ GmbH., Hamburg 27.

Batterien für Taschenlampen.
El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.

Baubeschläge, besonders gepreßte Türdrücker, mit u. ohne Holzzwischenteil, Oliven, Langschilder usw. fabrizieren
Büscher & Claussen, Iserlohn i. Westfalen.

Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko.
Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11.

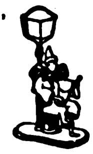
Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele. Dominos Würfel Spielmarken, Tidley Winks Chipskästen, Ketten, Anhänger.
Hans Reichling, Nürnberg, Kirchenweg 55

Beleuchtungsglas, Glaswaren aller Art. Becher. Medizingläser. Fensterglas
Erich Mohr G. m. b. H., Hohlglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

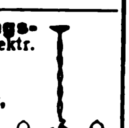
Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.

C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper, Seid. Zierlampen, Teepuppen fabrizieren als Spezialität
Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23.
Fordert neue Preisliste Nr. 24.



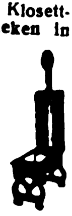
Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Pickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.



Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Luisenhöh Nr 7.

Bidets, Spezialität: Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.
Alfred Milde, Meißen (Sachsen).
Meßstand in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Saal Nr. 178/179.



Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale **Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.**

Bier. „Drei-Lilien-Bier“, Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil.
Sandlerbräu, Kulmbach Bay

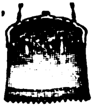
EXPORT
SEIT
1831

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie – Simili-Schmuck in Gold, Silber und Platinin, von einfacher bis allerfeinster Ausführung. Ringe, Kolliers, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kollierschlößchen.
Musterkollektion gegen Einsendung eines Schecks od. Ia. Referenzen.
Albert Heckner, Bijouteriefabrik, **Pforzheim.**

Bijouterie in allen Ausführungen und Preislagen für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Bijouterie, Alpakawaren. Neuheit in Zigarettenetuis, Zigarettenkästchen, emailliert u. durchsägt. Damen-Handtaschen, Toiletten-Etuis, Börsen usw. in Alpaka u. Silber, Kaffee-, Tee- und Likörservice.
Hetzel & Schaefer, Stuttgart 1 (Württemberg), Kunstgewerbliche Werkstätten.



Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen, Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Musterkollektion gegen Einsend. v. tschech. Kronen 500 bis 1000. **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten. **Berlin.** Seydelstr. 20. **Gablonz a. N.** (Tschechoslowakei).

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Kietzsch, Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Th. Lecheit & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke

Bijouterien in Gold und Silber, mit echten u. unecht, Steinen. **Carl Wild II,** Bijouteriefabrik, **Oberstein.**

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Eikaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis.
A. Grasmück, Bijouteriefabrik, **Oberstein.**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, künstler., handgearb. Delta-Wandbilder u. Holzspielwaren. Kat. unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M. an. **Bayern-Export GmbH., Pasing-München**

Bilder, Orna-Gemälde. Vollendetste Imitat echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns, Hamburg 9.

Bilder. Vertrieb v. Graphik Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3** Maximilianstr 42. ABC-Code 5 th Edit.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck.
Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.
Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik.
Fritz Berne, Pasing bei München.
(Siehe Inserat Seite 4373)

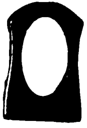
Bilderrahmen u. Photographierahmen aus Holz in den versch. Formen u. Ausführ., sow. Gold- u. Polituerleisten.
Hermann Borch, Berlin N 24, Oranienburger Straße 12.
(Siehe Inserat Seite 4373)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen.
Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen u. Holzartikel, erstkl., Spez.: „Motivrahmen“. Verlang. Sie illustriert. Katalog.
Pillar & Feldmann GmbH., Berlin SO 26, Oranienstraße 172.



Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 3000.—.
Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M.,** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Billards auf den Tisch zu legen für Erwachsene und Kinder. **Simon & Sahre, Heidenau-N.**

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A. G., Frankfurt a. M.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.
Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

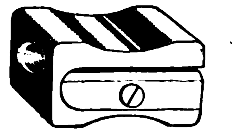
Bleche, gelochte, fabriziert **Seidl & Mayer, München 19 F.**

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate.
Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.
Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Blei-, Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen.
Arthur Braun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte. **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a.

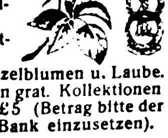
Bleistiftspitzer. Neuheit! Bricht keine Spitzen.



M. Sigmann, Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Blumen, künstl. Kranzblumen. Spez Wachsrosen, Callas, Chrysanthem., Nelken, Capblumen usw Dekorationsblumen in reichster Auswahl, Musterkollektionen gegen Berechnung von M. 600.— bis M. 1000.—.
M. Lehmann, Blumenfabrik, **Bautzen** (Sachsen).

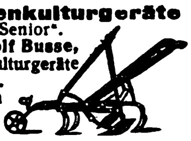
Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblum. (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränz., Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5 (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bodenkulturgeräte „Senior“.
Adolf Busse, Seniorkulturgeräte G.m b.H. Wurzen i. Sa. (Dtschl.)



Bohnerwachs, flüssiges „Cirine“. Für Export auch nach Uebersee vorzüglich geeignet.
Cirine-Werke Böhme & Lorenz, Chemnitz (Sachs.) u. Eger (Böhmen).

Bohrer. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Bohrmaschinen, Hand-, Tisch-, Säulen-, elektrische, Bohrfutter u. Drehbankfutter liefern als leistungsfähige Spezialfabrik **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.**

Bonbonnièren usw. **E. Kayser & Co., Dresden-A. 28, Freiberger Str. 101.** (S. Ins. S. 4374)

Brat- u. Backapparate „Lucullus“, Universal-Fleischröst-, Brat- u Backapparate für Gas u. Elektrizität, 24 gold. Medaillen. Gas-Kocher, -Herde, -Oefen. **A. E. Bautz,** gegründet 1887, **Berlin C 19,** Jerusalemer Straße 31.

Brauerei- u. Mälzereibedarfsartikel
Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt. Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

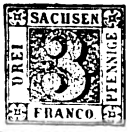
Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Briefblocks, Notizblocks und -Bücher, Schnellhefter, Kladden, Schulhefte, Postkarten. **Dyckerhoff & Mayer,** Papierwarenfabrik, **Köln a. Rh.,** Mauritiuswall 52.

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken.
Briefmarkenhandlung **Walter Behrens, Braunschweig.** Preisliste kostenfrei.



Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 4374)
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Einkauf — Tausch.

SACHSEN
DREI
PFENNIGE
FRANCO.

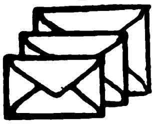
30 verschied. Plebiszit- u. Okkupationsmarken von Deutschl. M. 30,—,
100 versch. Kriegsm. M. 12,—,
200 „ „ M. 40,—,
300 „ „ M. 100,—,
500 „ „ M. 300,—,
1000 „ „ M. 900,—.
Albums, Lupen, Klebefalze usw. Zeitung und Preisliste gratis.
Bruno Hofmann, Leipzig, Nürnberger Straße 8. A.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle (Saale),** Advokatenweg 48.

Brieftaschen, Spez.: Lederw., Geldscheintasch. aller Art, ungefütterte Qualitätsware, Tresors aller Arten. Engros. — Export. **Paul Krätschel,** Fabrik feiner Lederw., **Kirn a. d. Nahe,** Neue Str. 7, Fernr. 307, auch **Offenbach a. M.,** Domstraße 45, Fernr. 1843.

Briefumschläge jeder Art. Moderne Mappen u. Kassetten, Fenster-Briefe und -Umschläge, Trauerpapiere, Schreib-Blocks, Versandtaschen, Musterbeutel. Man fordere Muster u. Preise!
F. H. Schmidt, Torgau (Elbe), Briefumschlag- und Papierausstattungs-Fabrik.
Gegründet 1881.



Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation.

Bromsilberkarten liefert prompt und sauber nur an Grossisten.
Kunstanstalt **Bruno Beyer, Großenhain in Sachsen,** Gabelsberger Straße 7.

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Bronzefarben u. -Blattmetalle. Gustav Lepper, Fürth (Bayern). Gegr. 1830.

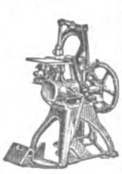
Bruchbänder, Spezialität: Bruchbänder f. Export. **Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik, Mainz.**

Bruchbänder, Leibbinden sow. sämtl. Bandagen für Export. **Norddeutsche Bandagenfabrik, Hamburg 6.**

Brutapparat „Merkur“ Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.19.—. **J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.**

Brutapparate und Aufzuchtgeräte, Futter- u. Trinkgefäße. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Buchbinderei-Maschinen.
Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.
Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.



Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK
Meik G.m.b.H., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager.
Karl Krause, A.-G., Leipzig.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg I,** Schauenburgerstr. 21

Buchdruck-Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 a.**

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien
Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.

Bücher, Zeitschriften, sämtliche größeren Werke, Lexikons, liefert prompt und zu günstigen Preisen. — Westermanns Weltatlas. soeben erschienen mit neuest. 247 Kart. Jedes Land volksw. u. geschichtl. behandelt, prächtige Ausstattg., portofrei gegen 1800 M., Ausland entsprechender Aufschlag. Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Hamburg. **Verlagsanstalt Walter Andersson, Hamburg 11,** Admiralitätsstr. 8.

Bücher: Klass. (moderne) u. christl. Vergißmeinnicht u. alle Erschein. d. Buchhand. **Fleischhauer & Spohn,** Verlag, **Stuttgart.** Postfach 117.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell. **Otto Heinrici, Exporthaus, Berlin-Charlottenburg 2.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg,** Große Bleichen 67.

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst **Herold'sche Buchhandlung,** Gegründet 1817, **Hamburg, Paulstraße 2.**

Bücher, Prachtwerke; Lexika f. Uebersee u. Export, antiq. u. neu. **Johs. Horn,** Exp.-Buchhandl. u. Antiquariat, **Hamburg I,** Breitestr. 12.

Bücher, technische **Dr. Max Jänecke,** Verlagsbuchhandlung, **Leipzig,** Hospitalstr. 10.

Bücher, alle literarischen Erscheinungen liefert — nur an berufsmäßige Wiederverkäufer — schnell, prompt und billigst die Großbuchhandlung **Friedrich Schneider, Leipzig.** Neuest. Kat. mit Ang. der Laden-, Netto- u. Partiepreise kostenlos.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher u. Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu u. antiquarisch! Kataloge u. Prospekte gratis u. portofrei. Kaiser Wilhelm II.. „Ereignisse u. Gestalten aus den Jahren 1878—1918“. Preise voraussichtlich fest: Halbleinen $ 2.—, Ganzleinen $ 3.—, Halbpergament $ 10.—, Luxusausgabe $ 30.— zuzüglich Valuta-Aufschlag für das Ausland. **Storm & Sohn,** Exportbuchhandl., **Bremen** (Deutschl.).

Bücher, neu und antiquarisch Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen.
Taussig & Taussig, gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Bücher, Kaiser Wilhelm II., Ereign. u. Gestalt. aus den Jahr. 1878 b. 1918 lief. **Ernst Wiegel,** Buchhandl., **Eilenburg bei Leipzig.**

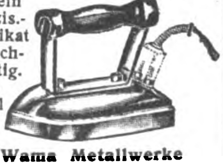
Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschichte, Kunst, Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos.
Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW, Yorckstr. 89.

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen — Musikalien — Kunstblätter — Lehrmittel. Demnächst erscheint: Das neue persönl. Erinnerungswerk von **Kronprinz Wilhelm:** Meine Erinnerungen aus Deutschlands Heldenkampf. Mit einem Bildnis des Verfassers und seinem Chef des Generalstabes Graf von der Schulenburg sowie mit 4 Kartenbeilagen u. 13 Skizzen. Halbleinenband etwa M. 525,—, Ganzleinenband mit bestem Textpapier etwa M. 750,—. Numerierte Luxusausgabe auf Bütten in Ganzlederband mit Kupfergravüre etwa M. 3500,— Preise freibleibend, nach dem Auslande mit dem gesetzlich vorgeschrieb. Valutazuschlag. Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.**

Buchhandlung, **C. Boysen, Hamburg,** Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf. **Boysen's** Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

Buchstaben aller Art, Glasbuchstaben - Muster 1 shilling.
R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, **Berlin C 2 (M.).**

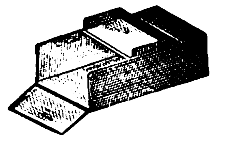
Das Elektrische **Bügeleisen** „WAMA“ ist ein Präzis.-Fabrikat a. hochwertig. Material gefert.
Wama Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz, Sa



Bureauartikel, Stempelhalter, Federträger usw. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Bureaubedarf, Radiergummi, Kautschukkopierblätter, Kuponringe.
Flössel & Bünte, Gummiwarenfabrik, **Dresden-Kemnitz.**

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

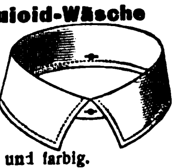
Bürsten. Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Deutmann, Dortmund 83.
Vertreter gesucht!

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel. **Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8,** Abteilung Capsulin.

Celluloidwaren aller Art, Spielwaren. Spezialit.: Rasseln, Toiletteartikel, Strick- und Häkelnadeln.
Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.

Celluloidwaren, als Babys (Marke Schildkröte), Rasseln, Kämme, Zahnbürsten, Toilette-Artikel usw. **Otto Eichacker, Dortmund.**

Celluloid-Wäsche Marke „Servesta“ In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.
Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst 1.



Chemikalien Export nach all. Länd., eig. Großfabrikation. **Dr. Hans Jordt & Co., Hamburg,** Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Ed. Tel.-Adr.: Chefajordt.

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert **E. Kinkmann, Berlin W 15,** Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien aller Art. **Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H.,** Kommanditgesellschaft, **Leipzig-Plagwitz.** Zweigniederlassungen: **Breslau I. und Hamburg 23.**

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien Export und Import. **Norddeutsche Ueberseegesellschaft i. Hamburg mbH., Hamburg,** Gr. Reichenstr. 75.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., **Hamburg 8.** Telegramm: Chemiprodukt.

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphthalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalicum usw.
Hans Herm. Petersen, Hamburg 1.
Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chem.-pharmazeut. Präparate. Medizin. u. wohlriech. Bäder. Karmelitergeist „Doxal“, Fliegenfänger. **Ferdinand Lüttgen,** Fabrik chem.-pharm. Präparate, **Berlin SC 4,** Rosenthalerstr. 40 41.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A.G., Frankfurt a. M.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chemische Präparate zur Vertilgung von: Ratten, Mäusen, Russen, Ameisen, Wanzen, Flöhen. Fleckenreinigungsmittel „a la Carbona“ in der Tube. Rostfleckentfern., Hühneraugenmittel, Engl. Heftpflaster, Fliegenfänger, Brauselimonaden-Würfel zur Selbstherstellung erfrischender Limonaden mit Fruchtgeschmack empfiehlt
Karl M. Martin, G. m. b. H., München N. O. 3 E.

Chirurg. Gummiartikel, Hohlnadeln, Spritzen, eigene Patente (nur Export).
Allein-Vertreter gesucht.
Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, Büsingstraße 22.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate.
Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7,
Am Kupfergraben 6, I.
Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chirurg. Instrumente: med. Spritzen, Aluminium-Pessarien. Dilatatoren, Spekulums, Stethoskope, Näh-Apparate usw. Rasier-Apparate in jeder Ausführung. Präzis Reibahlen in erstklassiger Ausführung und Qualität.
H. Dolderer, Tuttlingen 1 (Wttbrg.)

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schilack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schiladam

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Elbel Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume. Billigste Preise. Christbaumschmuckfabr. **Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald)**

Christbaumschmuck aller Art
Cuno Pehmer
Begr. 1890.
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg, Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik.
J. Boyazis, Cigarettenfabrik, **Berlin NO 43,** Neue Königstr. 31.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenmaschinen bis 30 000 Stück stündliche Leistung „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus allen Materialien, Neuheiten usw.
A. Engemann, Dresden-A. 1/76.

Cigaretten-Spitzen aus Aluminium. **Raucher-Artikel.** Kompl. Mustersendung gegen M. 500.— deutschen Scheck. **Ludwig Haberer, Freiburg i. Br.-E.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben.
Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr.
L. Cohn & Co., Berlin N 54.
Gegr. 1870. — I. Haus d. Branche.

Cigarren. Nur erstklass. Qualitäten liefert die seit 1869 bestehende Cigarren-Großfabrik **Paul Juhl,** Tabakindustrie-Gesellschaft, **Berlin-Pankow,** Berliner Str. 29. Verlangen Sie unsere Offerten.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung.
Maas & Cohen, Hamburg 36, Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik,
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.
Ottomar Holz, G. m. b. H., Berlin S 42,
Wassertorstraße 50.

Cigarren- und Cigarettenspitzen in jeder Ausführung liefert
Albert Merbach, Eisenach, Mühlhäuser Str. 13.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen
F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.

Codewörterbücher und Codes in all. Sprachen vorrätig bei **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1,** Bergstraße 23.

Dachpappen, teerfreie, fabrizieren:
Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel.
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Damengürtel Galalith, Zelluloid und Metall, stets neue Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen.
Franz Josef Stieler, Pforzheim, Luisenstraße 31.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Decken, Läufer echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
Katalog gegen Einsendung von Mark 1000.— zu Diensten.

Destillier-, Vakuum-Verdampf-, Rektifizier- u. Extraktionsapparate f. Branntwein, alkoh. Flüssigkeiten, äther. Oele, dest. Wasser u. Essenzen, Dampfkochkessel f. Zuckerwaren-, Konservenfabr. u. d. chem. Industrie, auch Spez.-Konstruktionen wie Rührwerke usw. fabriz. **Eduard Tänzer, Leipzig-Pl.,** gegr. 1838

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate.
Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jiges, Köln-Bayenthal.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jegl. Art beste Handarb.
Emil Wittig,
Drahtbürstenindustr.
Georgenthal-Gotha.

Drahtgewebe in allen Metallen u. Ausführungen. Farbige Moskito-Gewebe, Siebgewebe usw. **Paschold, Doeger & Co., G. m. b. H., Saalfeld, Saale.**

Drahtheftmaschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art.
Korrespond. deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E I b.

Drahtseile aller Art.
Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“ Carl Kroke, Komm.-Ges., Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die
Eisenexportgrosshandlung. Salo Brandt, Breslau 24.
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtstifte fabrizieren
Ottensener Drahtindustrie G. m. b. H. Altona-Hamburg R.

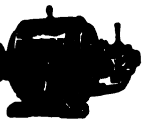
Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert
Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.
Telegr.-Adr.: Draisinen.

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengiesserei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Spitzh. bis 2000 mm Drlg
Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH. Mittweida i. Sa.
Telephon 29.

Drehbankfutter. Qualitätsware liefert
Max Feldmann, Werkzeugfabrik, Reichenbach i. V. (Sa.)

Drehstrommotoren von 0,5 bis 90 PS. Spannung bis 500 Volt. Kurzfristige Lieferzeit.
Elektromotorenfabrik Hannover, Akt.-Ges., Hannover.



Ausland-Vertreter: Ing. C. Minne, Hannover. Telegr.-Adr.: Enim, Hannover. Zur Messe in Leipzig.

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen. Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere. In hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen aller Art liefert preiswert
Conr. Kayser, Hamburg 3.

Drucksachen aller Art Kataloge, Prospekte, Vierfarbendrucke usw. in allen Verfahren und allen Sprachen fertigt

Karl Stöckel
Buchdruckerei und Kunstanstalt
Leipzig, Rosentalgasse 2

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

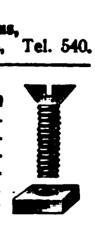
Edelsteine, echt, synthet. Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung v. £ 4 od. Gegenwert, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. £ 49.
Scholle & Lev, Dresden-R. 1.

Edelsteine. Spezialität: synthet. Edelsteine (Alexandritte, Rubine, Saphire) Halbedelsteine wie Onix, Carneol Chrysopras, Calcedon, Jaspis etc
Synthetische Edelstein-Schleifereien G. m. b. H., Oberstein a. Nahe.
Telegr.-Adresse: „Alexandrit“ ABC-Code 5th Edition.

Edel- u. Halbedelsteine sowie geschliffene Achatsteine liefert, — daselbst auch Ankauf von Rohsteinen,
Julius Weichel, Idar.

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus, Köln, Hansaring 88, Tel. 540.

Eisengewindeschrauben mit vers. halbr. u. linsenförm. Köpfen m. u. ohne Muttern. galv. verzkt. Dachschraub.
C. Schmiedel & Co., Schrauben- und Werkzeugfabrik, **Solingen.**



Eisenkitt-Ferroit für metallurgische Betriebe.
Postieritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

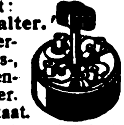
Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges.
Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik, **Lößnitz im Erzgebirge** (Sachsen).

Eismaschinen s. „Konditoreimaschinen“.
Schulte & Co., Feuerbach.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw.
Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Elgrieger.

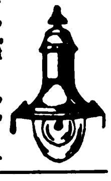
Elektrische Apparate. Spezialität: **Einheitsschalter.** Ein Schalter verwendbar als: Aus-, Wechsel-, Serien- und Kreuzschalter. Pat. i. all. Kulturstaat.
Messer & Co., Bischleben i. Erfurt.



Elektrische Apparate (S. Ins. S. 4370.)

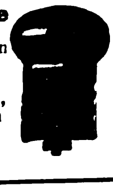
Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.
Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.



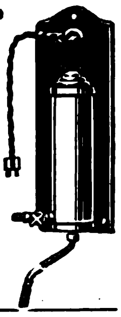
Elektr. Glühlampen
Glühlampenfabrik **„Germania“ Eisenach** (Deutschland).

Elektrische Glühlampen, Taschenlampen fabriziert
Glühlampenfabrik Lincke, Großbreitenbach in Thüringen.



BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektrische Heizapparate
Marke „SALUSA“
für Haus und Technik.
Wilhelm Hilzinger, Stuttgart S.
Fabrik elektrischer und medizinischer Heizapparate.

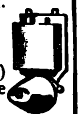


Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom). Summer-Apparat. Keine Elemente, keine Kontakte, kein Transformator mehr. Toneinstellung regulierbar.

Gothe & Zick, elektrotechnische Fabrik, Frankfurt am Main, Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick

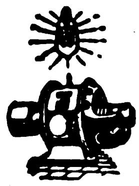
Elektrische Koch- u. Heizapparate. **Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 15.** (Siehe Inserat Seite 4357.)

Elektr. Läutewerke sowie sämtliche Schwach- u. Starkstromartik. lief. **Kermer & Schmidt,** Elektrotechn. Fabrik, **Schwenningen am Neckar** (Deutschl.) (Siehe ausführl. Anzeige auf Seite 4369.)



Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern **Rapp & Link, Schwenningen a. N.** (Württbg.)

Elektr. Motoren und Dynamos jeder Bauart und Leistung, Installationsmaterial. Katalog auf Wunsch. **Henn & Co., G. m. b. H., Dresden-A.**

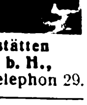


Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen. **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau,** Wilhelmshöher Str. 7

Elektr. Taschenlampen fabriz. als Spezialartikel **Haas & Co.,** Elektr. Fabrik, **Kaiserslautern.**

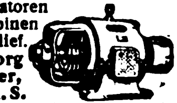
Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren $1^1/_4$ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge. **Johannes Jurk & Co., Langebrück, Sa. 1.**

Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom-Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.



Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos Generatoren Dampfturbinen jed. Größe lief. **Ing. Georg Schneider, Halle a. d. S.** Mozartstr. 24. Tel.-Adr.: Drehstrom. Vertreter an all. Plätz. ges.



Elektromotoren. Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig**

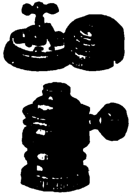
Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektrop-Kleinmotoren 110 od. 220 Volt Gleich- oder Wechselstrom, Kupferausführung: 1/16 1/12, 1/10, 1/8, 1/6 PS., ca. 2000 Tonnen, sofort oder kurzfristig laufend lieferb. Wiederverkäufer Rabatt Verkaufsmonopole frei. **Elektrop G. m. b. H.,** Elektromotoren- u. Apparatefabr., **Radebeul i. Sa.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechn. Artikel jeder Art. **Zimmer, Berlin-Mariendorf,** Strelitzstr. 10.

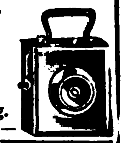
Elektrotechnische Bedarfsartikel: Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen.



Elektrotechnische Fabrik Neheim G. m. b. H.
— Vertretungen zu vergeben. —

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel. **Johann Ochs & Co., München,** Barerstraße 26.

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Handlampen, Batterien. **Spezialfabrik Hans Falk, Berlin,** Luisenufer 44. Musterkollekt. geg. Einsend. v M. 2000.—



Elemente u. Batterien nach neuem patent. Verfahr. hergestellt, d. absolute Lagerfähigk. garant., besond. f. d. Export geeignet. liefert **„Pertrix“** Chem. Fabrik G. m. b. H., **Hamburg 27.** Jede Menge sof. lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise fob Hamburg.

PERTRIX
Trockene

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein! elektr. anziehend. Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.** Luisenhöh Nr. 7.

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert **Otto Böhme,** Emaille- und Metallwaren-Industrie, **Aue in Sachsen.** Tüchtige Vertreter gesucht.

Emaillewaren in prima Ausführung.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.**

Essenzen, äther. Oele, konzentr. Aromastoffe, Parfüm-Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 3.**

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H. Dortmund.**

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.** Auslandsvertreter gesucht.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Essigsäure. 80 und 98 100 % Essigessenz, Eisessig. **W. H. Schwartz & Co., Hamburg,** Paulstraße 2. Telegr.-Adresse: Wehaschwartz.

Etiketten. G. Albrecht Laue, Gebr. Drexel Nfl., gegr. 1865, **Hamburg 8 a.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

Export böhmischer Erzeugnisse Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chemische Fabrik.

Fächer, ferner: Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen. **Albert Hirsch, Berlin,** Friedrichstr. 24.

Fahnen aller Nationen gestickte Vereinsfahnen.
Bonner Fahnenfabrik i. Bonn.

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahrradartikel, Marke „Moenania“, Fahrrad- und Montierständer, Gepäckträger, Auto- und Werkstattpumpen, Autoheber, Kettenreparatur- und Zentrierapparate, Nippelspanner. Motorradautos fabriziert **V. Rockenmeyer Nachf. Inhaber Andreas Gschwind, Würzburg,** Sanderstraße 27.

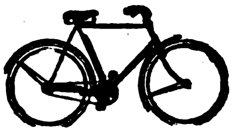
Fahrrad-Einbaumotoren. Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!

„Sigurd“-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland). Katalog gratis und franko!

Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.



Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G., Nürnberg (Bay.).**

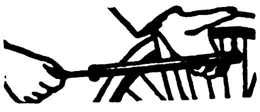
Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrradketten und Fahrradteile. **Otto Wittich, G. m. b. H. Bochum.**

Fahrrad-kettenräder. Herm. Rafflenbeul, Preß- und Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

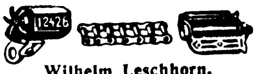
Fahrradlampen, Karbid- u. elektr. Laternen. **E. Schichtmeyer, GmbH., Berlin-Ch. 5 e.**

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)



Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradteile. Spezialität Kilometerzähler, Pedale Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn. Präzisions-Werkzeug-Industrie, **Aschaffenburg a. Main 10.**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Fahrradzubehörteile. Spez.: Fahrrad-Schlösser, Gliederketten, Pumpenhalter, Laternenhalter, Hosenklammern, Nagelfänger, Taschenschlößchen, Quadranten usw.

Pallas-Werke, Spezialfabriken für Fahrradzubehör. **Barchfeld-Werra** (Germany)

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.**

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farbbänder, Marke Alid. **Aug. Leonhardi, Dresden.**

Farben, streichfertige Emaillelack- u. Rostschutzfarben, Lacke aller Art. **Ewald Dörken,** Lackfabrik, **Herdecke in Westfalen.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, Anilin-Stoff-Farben. **Chemische Fabrik Jacobus Berlin,** Kreuzbergstraße 30. (Siehe Inserat Seite 4379.)

Farben Marke „Lemba“ in Päckchen zum Selbstfärben für Hausgebrauch. **Lembach & Schleicher G. m. b. H.,** Farbenfabrik, **Wiesbaden 11.** Vertreter gesucht.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst. **Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein.** Gegründet 1848.

Farben: 1 Malerfarb.: spez.: Chrom-, Zink-, chem. Farben (vermillon factice) für Oel- und Leim-Anstrich, sowie Kalkfarb. 2. Lithograph. Farben für Buch- und Steindruck. **Mensing & Co., Hamburg 1,** Bugenhagenstr. 5.

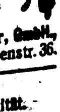
Farben, Ia Qualitäten für Fliesen usw., sowie sämtlichen Malerbedarf. **Orthoff & Keilbar,** Farbenfabrik, **Rückmarsdorf bei Leipzig.**

Farben (Haushaltfarben) zum Färben von Stoffen jeder Art. Päckchen in allen Sprachen. **Ulrich & Seiler, Quedlinburg.** Gegründet 1884.

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farbenkasten f. Schul-, Mal- und Kinderspielzwecke. **A. Liebetruth & Co., G. m. b. H., Nürnberg 4.**

Farbenzerstäuber, Lackier- und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora“, Preßluft- u. Absauganlagen billigst. **Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42,** Alexandrinenstr. 36.



Farbmühlen, langjährige Spezialität. **Gustav Spangenberg,** Maschinenfabrik, **Mannheim 26.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Federhalter in allen Ausführungen.
ArthurBraun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

---

Federn aller Art.

J. P. Grueber, Hagen, Westf.
Gegründet 1828
Spezial-Federnfabriken.

Feilen. Alleinig.Spezialität: Patent-Bezugfeilen, gefräste Feilen, Schieberfeil., Schienenhobel. **Deutsche Patentfeilenfabr. GmbH., Radeberg in Sachsen.**

Feilen und Raspeln. **Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a.N.**(Württembg.).

Feilen und Raspen. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Feldbahnen, Muldenkipper, Gleise, Weichen.

R. Dolberg A.-G.,
Hamburg,
Berlin,
Düsseldorf.

Fenster. schmiedeeiserne. **R.Zimmermann, Bautzen,** älteste Spezialfab. schmiedeeiserner Fenster.

Feuerlöscher Matador. Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.

Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H.,
Köln, Georgstraße 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz,
Feuerlöschgeräte-Fabrik.
Gegründet 1864.

Feuerwerkskörper, Knallkorken sowie alle pyrotechnisch. Scherz- u. Massenartikel fabr. in bester Ausführg.
Berliner Kunstfeuerwerkerei Deichmann & Co., Malchow bei Berlin.

Feuerzeuge, Patent Efde-Feuerzeug, das beste Rädchenfeuerzeug der Welt.
Grieguhn & Guse,
Berlin S 42,
Ritterstraße 92.

a

Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith. Zündmetall „Ceradin“.

Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 114.

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion geg. Vorauszahlung v. M. 5—10000 lief. **Wilh. Stern, Köln 200,** Lübecker Straße 23.

Feuerzeuge „Sarastro“

in Alpaka, Dukatin u. Platinin.
Alleinherstellerin:
Sarastro-Industrie, Pforzheim.
Taschengebrauchsartikelfabrik.
— Verkauf nur an Grossisten. —

Feuerzeuge Zenith, das „Gute“ Feuerzeug,

ZENITH

Import technischer Neuheiten
Köln, Bonner Straße 64.

Figuren, Büsten, Tiere aus echtem Marmor, echter Terrakotta.

Spezialität:
Figuren mit elektr. Beleuchtung. Beste Bronze- u. Porzellanimitation.

Magdeburger Kunstwerkstätten Reps & Trinte, Magdeburg-N. 6.

Schutzmarke
Gegr. 1889.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1, Fruchthof.

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

Filze für alle technischen und gewerblichen Zwecke.
Martin Hauer's Wwe.
Filzwarenfabrik, **Nürnberg 43.**

Flaschenkapseln, Tuben aller Art.

W. H. Schwartz & Co.,
Hamburg, Paulstraße 2.
Telegr.-Adresse: Wehaschwartz.

Flaschenkühler und Ausgußkorken fabriziert **Gustav Buchholz, Schramberg i. Schwarzwld.** Muster gegen Check.
— Prospekt zu Diensten. —

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie.

P. Schützler & Co. G. m. b. H.,
Berlin N 58,
Pappelallee 26 a

Fleischerei-Maschinen.

Gebr. Unger A.-G., Chemnitz i. Sa.

Vertret. gesucht.

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.

Vogtwerke, Luisenthal, Thür.
— Vertreter gesucht. —

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara“ Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

AEROXON

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon“, Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond: Engl., franz., span.

Fliegenfänger „Jaco“, allerbeste Beleimung.
I. Jacobowitz,
Chemische Fabrik
Ratibor.

Fliegenfänger „Pilz“ fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug.
ChemischeFabrik Zick-Zack, Zeitz
Großvertrieb:
C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

SUMURUM

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos. **Carl Scheel, Cassel,** gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898 Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische)
Vereinigte Schmirgel- und maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Forstgeräte aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Frisiereisen in allen Ausführungen stets ab Lager lieferbar. Frisierlampen. Export nach allen Ländern.
Robert Wille, Stephaniplatz 4, **Leipzig.**

Füllfederhalter „Hummel's Ideal“.

Sicherheits- und Selbstfüllfederhalter, Füllbleistifte. Füllfederhalterhaus
Carl Hummel, Heidelberg (Bad).

Füllfederhalter. **Ludwig Kempinski, Berlin SW 47,** Yorckstr. 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent Marke „Merkurit“ mit vor- und rückschraubbarer Spitze.
Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.

Galalith (Kunsthorn Marke „Galalith“). Platten, Stäbe, Röhren und Waren aus Kunsthorn Marke „Galalith“.
Internationale Galalith Ges. Hoff & Co., Harburg a. d. Elbe.

Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co., Raska-Werke, Bergedorf 5-Hamburg**

Gamaschen, Marke Peitsch-, Promenaden-, Stoff-, Trikot-, Leder-, Reit- u. Wickel-. Patent Zusammenschieben — fertig. **Ig. Schübel,** Spezialfabrik f. Export, **Berlin SW 68 t.**

Gartenscheren — Geflügelscheren.
Wilhelm Woldmann,
Werkzeugfabrik,
Küllenhahn (Rheinland).

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe,** Masch.-Fbr., **Halle a. S. 132.**

Geldschränke, Mauerschränke, Stahlkassetten, Stahlkammern.
Ade's Kassenfabrik, Stuttgart.
Vertreter gesucht.

Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes.
Geldschrankfabrik Füßmann, Düsseldorf 6.

Geldschränke.

Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke, Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke
Grüne & Kegel,
Geldschrankfabrik,
Hamburg 19, Eduardstraße 10.
Telephon: Vulkan 9548.
Telegramm-Adresse: Grünkegel Hamburg.

Geldschränke, Stahlkammern. **A. Neuhauss GmbH.,** Geldschrankfabr., gegr. 1870, **Osnabrück** K. (Alem.)

Geldschränke. Bücherschränke, Geldkassetten, Mauerschränke in den verschiedensten Größen und Ausführungen.
Heppa & Wolter, Berlin S 14,
Dresdener Straße 88/89.
Tel.-Adr.: Hewofabrikate Berlin.

Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke.
Panzer A.-G., Berlin N 20.
(Siehe Ins. Seite 4362.)

Geldschränke. **Geldschrankwerke H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**

PELTZ

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4339).

Geldschränke, Stahlkammern, Kassetten.

J. C. Petzold, Magdeburg-N. 17.

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.

Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.

Geldzählmaschinen **Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6,** Luisenstraße 21.
Vertreter gesucht!

Geodätische Instrumente, Nivellierinstrumente, Boussolen, Theodolite. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her
Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt am Main.

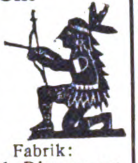
Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert
Max Kober, Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P.
unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.
Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 500.— bis M. 1000.— und höher. Fabrik: **Heinrich Diezemann, Leipzig-Gohlis E.**



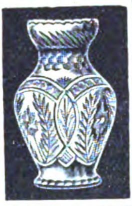
Glas aller Art. **Th. Hartmann & Schultze, Leipzig,** Zerbster Straße 8.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten. **Ewald Pohl & Co., Neugersdorf,** Sachsen.

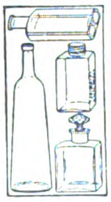
Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 4316).

Glas, Bleiglas-Kristall Ia. Ausf., Jardinieren, Teller, Römer, Flaschen usw. Ständig. Lager. Man verlange Offerten. **Walther Breitschädel, Dresden-N. 8,** Jägerstraße 4.



Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

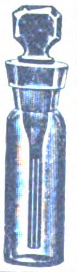
Gläser und Flaschen aller Arten und Formen, in allen Farben, Schraubgläser, Preßglas, Glas-Röhren u. -Stäbe, Laboratorium-Glaswaren. **Glashütte Neuwerk Aktiengesellschaft Schmiedefeld i. Th.**



Glas jeder Art wie Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas. Einkauf garant. günstigst. **Glas-Kontor** GmbH., Berlin W9, Linkstr. 25.

G·K·B

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität **F. Siegel & Schönefeld,** Glaswaren-Industrie, **Sonneberg** (Thüringer Wald).

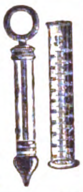


Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, Laboratoriumsappar., Glasaugen für Menschen. **Gustav Driemel, Elgersburg i. Thür.**

Glasinstrumente für Laboratorium, Chemie, Physik, Medizin und verwandte Zwecke, — Ampullen, Spritzen, Thermometer aller Art. **Eschrich & Co., G. m. b. H., Schmiedefeld,** Kr. Schleusingen

Glasinstrumente, Spritzen, Medizinflaschen usw. **E. Friedemeyer, Jlmenau 10.**

Glasinstrumente, Meßgeräte, Glasemballagen usw. für alle Zwecke fabriziert **C. H. Greiner Gottlob Sohn, Steinach S.-M.** (Germ.) Illustr. Katal. verlang.

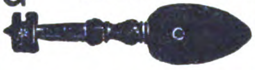


Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. **Köllner & Römhildt,** Glasfabrik, **Luisenthal in Thür. 3.** Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

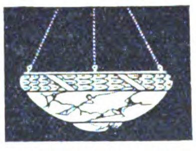
Glasinstrumente für Krankenpflege u. alle and. Zwecke. **Adelbert Fritz Sohn, Schmiedefeld i. Thür., Kreis Schleusingen.**

Glasschneide-diamanten usw.



Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.



C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145. Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Glaswaren aller Art. Spezialitäten: Parfümflakons, Blütenduftgläser, Medizin- und Tropfflaschen, Probengläser in Holzhülsen, Tablettengläser, Ampullen, Salbenkruken, Spritzen, Reagenzgläser, Mutterröhren, Brustgläser usw., künstl. Augen f. Menschen. Glasmassenartikel. — Vertreter gesucht. — **Hugo Vieweg, Wallendorf, S.-M.**

Gliederrundriemen in Preß-Span od. Leder zum Antrieb von Maschinen aller Art in Stärken v. 6—15 mm lief. **H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg, Sa**

Glocken (Bronze) für Elektrotechn., Uhr., Landwirtsch. **Reitz & Co., Rönsahl** (Westf.), Metallwarenfabrik.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33,** Zeughofstraße 21.

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Politurleisten von der einfachsten bis hochfeinsten Ausführung, Engros-Export. Korresp. in all. Weltspr. **A.-S. Leistenfabrik Albert Spiesicke G. m. b. H., Berlin SW 29,** Bergmannstr. 102 (Siehe Inserat Seite 4373.)

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose. **Sno Centrale, Leipzig 10.**

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht", beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen. **Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.**

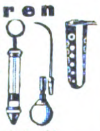
Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche. **Bong & Partner, Berlin N 58.** Engros — Export.

Gummiwaren aller Art liefert **Gummi-Ebeling, Magdeburg 24,** Alte Ulrichstraße 7.

Gummiwaren, sämtliche Artikel d. chirurgisch. und Fahrradbranche. Billigste u. schnellste Lieferung. Katal. i. all. Sprachen. **Max Kockel,** Gummiwaren, Engros, Export, **Berlin NO 43**

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.



Gummiwarenfabrik Nietzschmann & Hildebrandt Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 2000,—. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21.

Gummiwarenfabrik. Nahtlose Sauger usw. **Gebrüder Thiele, Hamburg 15,** Spaldingstr. 210.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien. **Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW61,** Belle-Alliance-Platz 12, I.

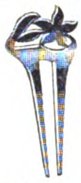
Haarfarbe in 10 Nuancen, Haarnetze. **Wilhelm Knabe, Erfurt,** Neuwerkstr.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. **Gustav Spitz, Berlin S 42,** Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

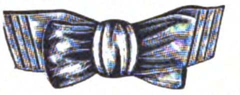
Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 25.**

Haarschmuck Ia. mit Simili-Steinen, Spangen, Pfeile, Zierkämme, **Maximilian Graupe,** Haarschmuckfabr., **Charlottenburg,** Bleibtreustraße 50.

Haarschmuck Qualitätsware: Spangen, Zierkämme, Kämme aller Art. **K. Mörbel & Co., Pforzheim,** Rennfeldstraße 9. Verkauf nur an Grossisten.



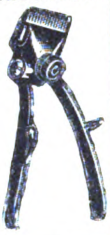
Haarschmuck. Zopf-Schleifen-Spangen, unzerbrechlich und unverlierbar.



Tweer & Turck, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid.**

Haarschneidemaschinen. Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität **Balke & Schaaf, Solingen.** Gegründet 1897.



Harmoniums, Spezialität für Tropenländer **Alois Maier, Fulda.** — Gegründet 1846. —

Harmoniumfabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

Haus- und Küchengeräte, Emaille- Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen. **Barth & Co., Mainz,** Rheinstr. 15—17.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren. **Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.**

Haus- u. Küchengeräte Drahtwaren für Hotels Bäckereien u. Konditoreien (Qualitätsware) liefert **Friedr. Nobbe & Rückert,** Eisen- und Blechwarenfabrik, **Thale a. Harz.** Telegr.-Adr.: Nobbe, Thaleharz ABC-Code 5th. Ed.

Haus- u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert. **Schröter & Rehmuss, Leipzig.** Fabrikation — Export.

Haus- und Küchengeräte. **Otto Schürer,** Metall- und Lackierwarenfabrik, **Beierfeld in Sachsen.**

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

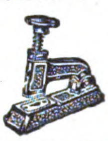
Haus- u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren. **Westermann & Co.,** Metallwarenfabrik und Export, **Schwarzenberg,** Sachsen. Code: ABC 5th Edit. improved

Haussegen u. Celluloid-Buchzeichen in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert **E. Sack, Leipzig,** Nostitzstr. 5.

Hauswirtschaftl. Maschinen und Geräte. **L. August Middeke, Hannover,** Grünstraße 20.

Hautcreme „Hekoderma" **Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.**

Heftapparate ohne Verwendung von Heftklammern für Briefblätter usw. lief. prompt **„Rikur" K. Kurt Richter, Leipzig 71/VII.**



Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heftpflaster, prima jedes Quantum lieferbar. **Paul zur Gathen, Leipzig,** Johannisgasse 16.

Heiligenbilder Hans Kohler & Co., München 37.

Heiligenbilder in allen Sprachen. **Serz & Co.,** Kunstanstalt, **Nürnberg, Bay.**

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddle-burns.

UNTURA POLKO

Eingetr. Schutzmarke **Paul Polko, Bitterfeld** (Deutschland).

Hobel, eiserne, amerikanische, wie Stanley, liefern als neueste Spezialität. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungsmaschinen. Eisenwerke Gaggenau A.-G., Gaggenau.

Holzbearbeitungs-Maschinen. Güttler & Comp., Brieg, Bez. Breslau 3.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas **Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sell. 28.**

Holzbearbeitungs-Werkzeuge. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportable nach eigenem bewährten System.
Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß, Hammerlandstraße 41.

Holzmassenartikel aller Art in Qualität.
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Hopfen — „Export“ Gebrüder Tuchmann, Nürnberg.

Hornwaren aller Art, Bestecke, Löffel, Spangen. **„Silmeta“, Zuffenhausen-Stuttgart.**

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen.
Wilhelm Kunert, Mainz.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Hygien. Gummiwaren, Verbandkästen, Reiseapotheken, Thermometer usw.
Gebrüder Brinkwart, Güstrow i. M.

Industrie-, Dezimal- und Tafelwaagen sow. alle anderen Waagen fabriziert für Export
Waegema, Burgsteinfurt (Westf.)

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.
Boehm-Hennes & Co., Größte Isolier-Flaschen-Fabrik, **Neuses bei Koburg.**

Isolierflaschen, prima Qualit., prompte Lief. offerier. **„Hagefei“,** Handelsgesellschaft f. Export u. Import mbH., **Leipzig 1,** Petersstraße.

Isolierflaschen u. -Gefäße Orig. „Phönix“ in allen Ausführungen u. Größen, Ia. Qualit., preisw. **„Phönix“-Isolierflaschenwerk Wilhelm P. A. Kramer, Leipzig-Co. 28.**

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan“.
Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel. Ilmenau 1.

Isolierrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G.m.b.H., Wickede-Ruhr.**

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Isolatorenkitt für Hochspannungs-u. Klein-Armaturen **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Jagd-Requisiten jed. Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzang. sow. sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfall. usw. bei nur Ia Qualität u. kurzfrist. Lieferung. **A. Lang & Co. G.m.b.H., Suhl** in Thür. Metallwarenfabrik und Export.

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig. Meßhalle, Markt 272/75.

Kalifabriks-Einrichtungen
Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau.
Magdeburg-N.
Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Kalksandsteinpressen „Atlas“ sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.**

Kämme.
Hans Goth, Nürnberg, Gibitzenhofstraße 1.

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen.
Max Armbruster & Co. Raska-Werke, **Bergedorf 5 — Hamburg.**

Kartonnagen für Konfitüren, Ostereier, Osterhasen, Körbchen, Konfektbeutel, Knallbonbons usw., sämtl. Dosen f. d. chem. u. pharm. Branche sowie Apoth.- u. Puderdos. Mustersend. M 25.000 u. mehr gegen Scheck. **Broder Jensen, Hamburg 33,** Wachtelstraße 57. Lager für erstklassige sächsische Fabriken.

Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Attrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen.
Ernst Selbmann, Buchholz (Sachsen).

Kartonnagen u. Drucksachen aller Art. **Mitteldeutsche Papierwaren-Industrie Herm. E. Werner, Köln,** Flandrische Straße 8.

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Karnevalsartikel, Masken, Kopfbedeckungen, Girlanden, Lampions, Dekorationsartikel. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—.
Oscar Luchs, Nürnberg.

Kegelrad-Hobelmaschinen.
Friedrich Wilhelm Peltz, Düsseldorf.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

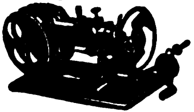
Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Ketten u. Bijouterien, Milanaise-Armbänder, Ringe, Chatelaines, Gürtel in allen Metallen, Doubléketten u. Armbänder, Damentaschen und Börsen in Silber u. Alpaka, gelötet u. ungelötet. **August Birle, Pforzheim,** Nagoldstraße 3.

Kinematographen-Apparate für Unterrichts-, Heim-, Theater- u. Wanderzwecke, sowie Projektions-Apparate nebst Zubehör. Korrespond.: deutsch, engl., französ. und spanisch **Kannengiesser, Aders & Wehler, GmbH., Berlin,** Friedrichstr. 34. (Deutschland).

Kinematographen für Familien, Schulen, Reise. Theater, sowie „Aski“-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe. **Grass & Worff, Berlin SW 68,** Markgrafenstraße 18 f. (Siehe Inserat Seite 4376.)

Kinematographen für Familie, Schule, Industr. i. höchst. Vollend.



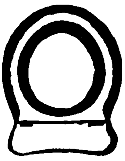
Bruno Knittel, Dresden-A. 16 Klein-Kino-Apparatebau.

Kino-Apparate f. Theater u. Familie, Zubehör. Filme erst. Fabriken. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907).

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.**

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

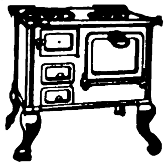
Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern.
Hermann Lohbeck, Spezialfabrik für Klosettsitze, **Düsseldorf 8,** Bismarckstr. 88.



Knöpfe aller Art in allen Ausführungen für alle Länder. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik **Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.**

Kochmaschinen, Baumherde.
Willy Baum, Herdfabrik **Berlin-Neukölln.**

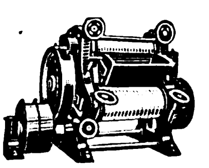


Koffer aller Art und **Reise-Utensilien**

Bache-Eichwald-Werk Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

Kohlepapiere, Marke Alld.
Aug. Leonhardi, Dresden.

Konditoreimaschinen, Rührmaschinen, 2 u. 3 Walzenreibmaschinen für alle Zwecke.



Speiseeismaschinen, Formen und Geräte für den gesamten Konditoreibedarf.
Schulte & Co., Feuerbach.

Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg.
Sydney Schöder, Hamburg, Gerhofstraße 32.

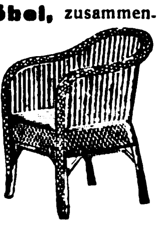
Kokosläufer und Kokosmatten.
Heinrich Westphalen, Neumünster.
ABC Codes 5 th, Carlowitz.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur“. Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11 a.

Kopfläuse vernichtet „Goldgeist“, i. konzentrierter Form zum Selbstabfüllen.
Ed. Gerlach, Lübbecke i. Westf. 34.

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi“, Remda i. Thür.

Korbmöbel, zusammenlegbar, Kinderwagen und Strohtrinkhalme fabriziert
Paul Gärtner Zeitz, Prov. Sachs.



Korbmöbel aus Rohr und Weide.
Lichtenheld & Böttcher, Coburg.

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export. Korbwaren, Blumenkörbe, Bonbonnièren. Lampen elektr., in Geflecht und Seide.
„H. M.“
Hugo Müntzner Coburg 8. Kataloge usw. geg. Einsendung von Mark 750.

Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. **C. & E. Mahla,** Korksteinfabrik, **Nürnberg** (Bayern).

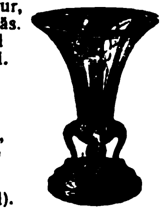
Korsett-Einlage „Spinova“ D. R. P. unzerbrechlich, unverbiegbar, rostsicher. Bänder, Besatz-Zutaten für die Korsett-Industrie.
B. P. Kremer & Co., Barmen, Kleine Flurstraße 6.

Kosmetische Erzeugnisse. Haarwasser-Spezialitäten, Eau de Cologne, Florida Water, Blütentropfen, Parfüms, Haut-Massage-Cremes Zahnpasten.
P. Kurt Winkler, kosm.-pharm. Fabrik, **Dresden-A. 16.**

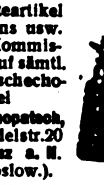
Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Kristallerien und Glaswaren in allen Ausführungen u. Preislagen für alle Länder. Kollekt. gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertr. werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Kristallglas mit Schliff u. Gravur, Kunstgläs. farbig und mit Malerei.
Fritz Heckert, Glasfabrik, **Petersdorf i. Rsgb.** (Deutschland).

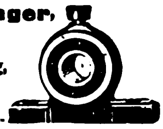


Kristallwaren aller Art besond. Toiletteartikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel **Dressel & Konopatsch, Berlin,** Seydelstr. 20 und **Gablonz a. N.** (Tschechoslow.).



Kronenkork-Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung. **Kugellager-fabr. Verleger & Co., Bielefeld**



Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann,** Maschin.-Fabr., **Finsterwalde N.-L.**

Kugelmühlen in allen Größen. **Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.**

Kultur- und Sittengeschichte. Prospekt über Kuriosa gegen Mark 20.—. **Schusdek's Verlag, Wien V.,** Stolberggasse 21/E.

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergeräteständ. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten. **Diewitz,** Bronzewarenfabrik, **Hannover-Vahrenwald.**

Kunststeinmaschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Laboratoriumsapparate, Waagen, Mikroskope, Autoklaven usw, usw. lief. prompt **J. Rosenbaum. Berlin NW 23, Siegmundshof 14.**

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co.,** Lackfabrik, **Bonn a. Rhein.**

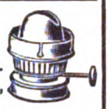
Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth, Chemische und Lackfabriken Wandsbek-Hamburg.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Lampen f. Elektrisch Petroleum u. Karb.. Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenner j. Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr. Beleuchtung. Spezialität: Halbfabrikate f. elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegr. 1895

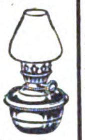
Lampenfabrik, Adolf Salz & Co., Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8, I. Export nach allen Ländern. Spezialfabrik für Petroleum- u. elektr. Beleuchtung. Musterbücher geg. Referenzen gratis u. franko.

Lampen-Flachbrenner u. komplette Lämpchen für Petroleum, Windleuchter, fabrizieren **Gebrüder Cosack, Neheim-Ruhr (Westfalen).**

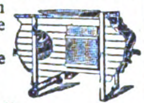


Lampenteile. Druck- u. Stanzteile aller Art in Messing und Eisen für Elektrizität, Gas und Petroleum, roh, geschliffen u. gefärbt.

Wittig & Schwabe, Lengefeld im Erzgeb.



Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch., „Orkan“ bauen als besondere Spezialität **Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp,** Maschinenfabrik, **Lohne in Oldenburg, (Deutschland).**



Laubsägen „Regnesia“ für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.

Schutzmarke

Sägen- und Werkzeugfabrik Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Lebende Photographien und viele andere Export-Neuheiten. Nur eig. Fabrikate. **Rekord-Verlag, Berlin-Südende.**

Lederfabrikationsmaschinen. Johs. Krause G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.

Ledergamaschen aus einem Stück. **Hans Goth,** Nürnberg, Gibitzenhofstr. 1.

Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik **Fischribbe & Matthes,** Berlin W 50, Kurfürstendamm 229.

Ledermöbel „Ploto“,

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten.

Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Lederputz, Metallputz, Bohnerwachs allgemein geschätzte Qualitäten. **Chem. Fabr. Wevelinghoven, G. m. b. H. Cöln a. Rh.** Moselstr. 28.

Lederwaren: Bermas G. m. b. H., Fürth i. Bayern. Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern. Illustr. Katalog O. in 4 Sprachen.

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw. **Paul Erich Helm,** Fabrikant, **Leipzig,** Brüderstraße 63

Lederwaren. Damentaschen, Besuchstaschen, Brieftaschen, Tresors, Schreibmappen, Schreibetuis, Zigarrenetuis usw. **Wilhelm Kauth,** Fabrik feiner Lederwaren. **Frankfurt a. Main,** Hegelstr. 5.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth. Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel aus Anatomie, Zoologie, Botanik etc., spez. Schuleinrichtungen. **Buchhold, München 39.**

Lehrmittel aller Art. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegramm-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg. Rabolsen 99.**

Lehrmodelle, maschinentechnische (keine hochwertigen Spielwaren) **Peter Koch,** Modellwerk **Köln-Nippes.**

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leim- und Gelatine-Fabriken sowie hierzu erforderliche Maschinen und Apparate, eigenem patentiertem Verfahren angepaßt, baut: **C. Greiner,** Leim-Export **Neuss** (Rhein) Spezial-Ingenieur für Gelatine- und Leimfabrikation.

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern. **Carl Raschig, Berlin SO 16,** Engelufer 2.

Leitern, fahrbar und tragbar, für alle Zwecke. **J. G. Lieb Söhne GmbH., Blaubeuren** (Württemberg).

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Liniier-Maschinen fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 b.** Konstrukteure und alleinige Erbauer der Förste & Tromm-Liniiermasch. seit ca. 40 Jahren.

Lokomobilen f. Industrie und Landwirtschaft. **Güttler & Comp.,** Masch.-Fabrik, **Brieg,** Bez. Breslau 3.

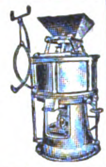
Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.

Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., **Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.**

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.** Techn. Vertreter überall gesucht.

Mahlgänge aller Art.

Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.



Markttaschen, Kolleg-, Schüler-, Aktenmappen, Frühstückstasch., Schreibetuis. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden i. Thür.**

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen. **Sollertia G.m.b.H., Berlin W 9.**

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg. **Erdmann Kirchels, Aue, Erzgeb. (Sachs.)**

E. K. Fabrik-Marke

Maschinenmesser aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Matratzen (Auflage-Matratzen) in Drell u. Jute. **El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.**

Matten aus Leder, Kokos und Rohr, sowie Sorghobesen aller Art. **A. Rössler, Heilbronn a. N.**

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Allg & Baumgärtel, Präzisions-Meßwerkzeugfabrik, **Aschaffenburg 5 (Bayern).**

Meßwerkzeuge, hochwertige Schieblehren, Mikrometer, Lineale usw.

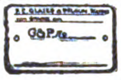
E. Delisle & Ziegele, Stuttgart.

Meßinstrumente. Kaliber, Mikromet. f. jederm. **F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz.** Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.

Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug-Industrie, **Aschaffenburg 9 (Bayern).**

Metall-Kolli-Anhänger.



Heinrich Schuchardt, Hemer in Westfalen.

Metall-Luxuswaren u. religiöse Artikel fabrizieren **Probst & Toubartz, Kevelaer, Rhld.**

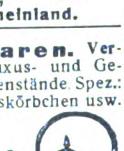
Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.**

Metall- und Schuhputzmittel Artikel für Wäsche, Motten-Vertilgungsmittel. **Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig 154.**

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter. **Ebel & Lohmann, Metallwarenfabrik, Berlin N 20.**

Metallwaren. Alpaka-Best. Alumin.-Kochgeschirr., Alumin. Spielwaren. **Gebigke & Tiedt, Lennep I im Rheinland.**

Metallwaren. Versilberte Luxus- und Gebrauchsgegenstände. Spez.: Versilb. Geflechtskörbchen usw. **Nickelwaren:** Kaffee-, Tee-, Rahmservice usw. höchste Qualität und Ausführung. Verlangen Sie billigste Preise und Kataloge. **Fränkische Metallwarenfabrik B. & R. Goldschmidt, Nürnberg.** Zur Messe in Leipzig: Zentralpalast, IV. Obergesch., Std. 223/229



Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog. **Porschet & Steinmüller, Nürnberg.** (Siehe Inserat Seite 4373.)

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Mikrotome und Nebenapparate. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

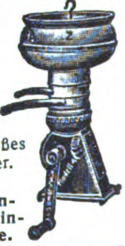
Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, Frankfurt an der Oder 5.

Milch-Separator „Original-Polar“ mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Äußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.

Gebrüder Steimel, Maschinenfabrik, **Hennef-Sieg (Rheinland) 373.**

Milch-Transportkannen. Vorteilhafteste Bezugsquelle. **Wilhelm Helms,** Kommandit-Ges., **Hannover,** Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager. **Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.**



Milchzentrifugen, Spezialitäten für Export, besonders stark, gut und praktisch gearbeitet. Die einzigen mit Neusilbereinsätzen und automatischer Dauerölung. Seit 20 Jahren glänzend bewährt und als beste Exportmaschine anerkannt. **Rollenseparator-Werk, Dresden-Radebeul.**

Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Mineralwasser-Anlagen jeder Leistung bauen als Sondererzeugnis, vollständig betriebsfertig, **Winterwerb, Streng & Co., Mannheim-Käfertal 24.**

Mineralwasser-Apparate Herm. Laubach, Maschinenfabrik, **Köln-Ehrenfeld.** (Siehe Inserat Seite 4350.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mineralwasser-Apparate, Flaschenabfüll- und Flaschenreinigungsanlagen modernster Konstruktion für beliebige Tagesleistungen und Flaschensort. speziell für Export baut als einzige langjährige Spezialität

Carl Malmendier, Kommandit-Gesellschaft, Maschinenfabrik, Köln 118.

Kataloge in deutscher, französischer, englischer u. spanischer Sprache stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung — Korrespondenz in all. Sprachen.

Ueber 12000 Apparate „Malmendier" in allen Ländern der Erde im Betrieb.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität
Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Mineralwasser-maschinen

Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Möbel. Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer sowie Salon-Einrichtungen in erstklassiger Ausführung, besond. Export-Modelle liefern

Möbelwerkstätte G. m. b H., Stuttgart-Untertürkheim.

Möbel, künstlerische, für Wohn-u. Gesellsch.-Räume sow. neuzeitl. Lackmöb. mit feiner Bemalg. **Wilhelm Renz,** Spezialfabrik für Export, **Böblingen b. Stuttgart (Deutschland)**

Möbelbeschläge fabrizieren als Spezialität

Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelbeschläge. Bronzen im Empire- und Louis-XVI.-Stil.
Otto Seyffart, Altenburg, S.-A.
— Gegründet 1852. —

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelrollen. Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).

Modelle für Eisen- und Metallgießereien in Holz und Metall. **Peter Koch,** Modellwerk, **Köln-Nippes.**

Modelle (verkleinerte Darstellungen) von Maschinen, Apparaten, gewerblichen Anlagen usw. für Ausstellungen, Messen, Museen, Demonstrationszwecke und Reklame. **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Modellplatten u. Formeinrichtungen für Gußteile jeder Art (Spezialität über 45 Jahre). **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Molkerei-Hilfsstoffe Lab Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe. **Rudolf Bayer, Berlin-Neukölln.**

Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. **Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,**
Telegramme: Celeritas.

Mosaikplatten für Fußbodenbeläge liefern in guter Qualität
Villeroy & Boch,
Keramische Werke A.-G.,
Deutsch-Lissa b. Breslau.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.

Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw für Schiffs- und stationäre Zwecke. 5—200 PS sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alterufer 16. Fabr. Bergedorf. Tel.-Adr.: Hannibal, Hamburg.

Motoren, Rohölmotoren **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.**
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u. magnetlos.
Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,
Stellbergstraße 69.
Telegr.: Straightaway Hamburg.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig**

Motoren für flüssige Brennstoffe u. Naphthalin, Sauggasmotor-Anlagen, Motorlokomobilen, selbstfahr. Motorbandsägen, Transmissionen.
Schmidt & Gruhle,
Motorenfabrik,
Mühlhausen in Thüringen.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1895.

Müllverbrennung. Braunkohlen-Feuerungen.

Beratender Ingenieur Dr.-Ing. Paul H. R. Nettmann, Köln,
Kleingedankstraße 14.
Telegramm-Adresse: Entropie.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870
Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen 10.)

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen (Dtschl.)**

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.
Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 u. 58.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis

SONATA

Moritz Korner Nachf., Klingenthal i. Sa.

Mundharmonikas lief. als Spezial. sowie alle Musikinstr. preisw. lieferb.

My Companion

E. R. Meinel & Co., Klingenthal i. Sa. (Deutschland) Z., Augustenstraße 31.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.

Mundharmonikas Weltmarke:

CELLO

A. A. Schlott, Klingenthal in Sachsen,
Spezialfabr. f. Mundharmonikas.

Mundharmonika-Spezialfabrik.

Jockey

MaxSpranger Brunndöbra (Germ.)
Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie.
Buchdruck:
Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke.
C. G. Röder G.m.b.H.
Gegr. 1846. Leipzig

Musikalien jeder Art. neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.**
Gegründet 1822.

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert Prospekte umsonst.
Eugen Michel, Leipzig, Sternwartenstraße 24.

Musikinstrumente. Sprechmaschinen.
Fabrikation — Export.
Ax & Schlott, Berlin S 42, Wassertorstr. 62.

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.
Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente. „Electromophon".

Seine Vorteile:
Elektrischer Antrieb, für alle Stromarten passend (Universalmotor). Elektr. Selbstausschalter. Geräuschloser Gang. Modernste Gehäuse. Werke feinster Präzision. Auch als Einwurfautomat für jede Art Geld verwendbar.

Electromophon

Deutsche Patente und Auslandspatente. Electromophon wird in Stuttgart, der weltberühmten Zentrale elektrot. Feinmechanik und Möbelbaukunst hergestellt.
Electromophon A. G.,
Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate,
Stuttgart-Vaihingen a. F.

Musikinstrumente u. Saitenfabrik Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten „Die Saite der Zukunft".
Ammon Gläser, Erlbach i. V.

Musikinstrumente, Sprechmaschinen, Schallplatten, Mundharmonikas, Akkordeons, Violinen, Mandol., Gitarren, Lauten, Saiten u. sämtl. Bestandteile lief. gut u. preiswert
Glocke, Musikwerke, Leipzig.

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat.
Philipp Heinel Markneukirchen 46 Sa.

Musikinstrumente. Spezialität: Violinen, Bestandteile, Bögen, Etuis.
Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.
Engros, Export.
Katalog gratis.

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mundharmonikas, Akkordeons, Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos. u. Drehorgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf.,** Musikwaren-Fabrik, **Leipzig.**

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg** (Thüringen) **Nr. 10.**

Musikinstrumente Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung.
Katalog auf Wunsch.
Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Musikinstrumente aller Art. Spezial.: Saiten, Violinen, Gitarren, Lauten, Mandolinen, Etuis (eig. Spezialfabrik). **H. Jaeger & Sohn, Markneukirchen in Sachsen,** Musikinstrumenten-Export, Etuis-Fabrik. Gegründet 1869.
— Preisliste frei. —

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas. **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.), Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.**

Musikinstrumente und Saiten jeder Art, spez. Saiten, Violinen, Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarren u. Lauten liefert preiswert
Friedrich Rahmig, Markneukirchen in Sachsen.

Musikinstrumente jed. Art. spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern.
Eduard Sippach & Sohn, G.m.b.H., Eisenberg i. Thür.

Musikinstrumenten- u. Saitenfabrik Max Uebel, Erlbach im Vogtl. Export n. all. Ländern. Größte Leistungsfähigkeit.

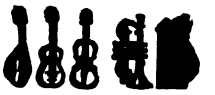
Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog
Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Inh. **Albert Vogt,**
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikinstrumente. Violinen, Cellos, Bässe, Lauten, Mandolinen, Gitarren, Zithern. Großes Lager alt. Meist.-Violinen u. Cellos. Spez.: Tropeninstrumente.
Otto Windisch, Schöneck i. S. 50,
Größte Streichinstrumentenfabr. Deutschl.
Preisliste frei.
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Petersstr. 20, Zimmer 514.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf.
C. A. Wunderlich,
Siebenbrunn - Markneukirchen.



Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.
Preisliste frei!

Jul. Heinr. Zimmermann,
Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw.
Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger,
[illegible] **Erlbach i. Vogtl.**

Musikschallplatten Artiphon — Rekord.
Hermann Eisner,
Berlin SW 19, Beuthstraße 1, Fabrik für Musikschallplatten. Gr. neueste internat. Repertoire. Aufgenommen nach neuestem Verfahren. Erstkl. für Qualität u. Wiedergabe. Exp. nach all. Länd.

Nadeln. Strick-, Stopf-, Näh-, Haar-, Steck-, Sicherheits-, Häkelnadeln
Emil Reininghaus, Altena i. W.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren
Gebr. Queck, Nadelfabrik, **Würselen** b. **Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v interfeld, Frankfurt a. M.**

Nägel, handgeschmiedete, aller Art fabriziert
Andreas Häfner, Steinbach-Hallenberg. Zur Messe in Leipzig: Riquethaus 1/7.

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt,
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

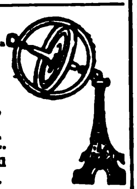
Nähmaschinen Titan all. Systeme, anerkannt bestes Fabrikat.
Nähmaschinen-Fabrik Gustav Winselmann G. m. b. H. Altenburg,
Sachsen-Altenb.

Winselmann
FABRIK
TITAN
ALTENBURG
SACHS.-ALT.

Netze. Mechan. Netzfabrik G. m. b. H., (vorm. Schroeder und Moegelin).
Landsberg an der Warthe, Angerstraße 14—16.

Neuheiten aller Art liefern stets prompt und preiswert.
Behrend & Brune, Altona (Elbe)

200 Export-Neuheiten. Gebrauchsartikel und Spielwaren.
G. Michael, Berlin 87,
Beusselstr. 55 E.
Musterkollektion Mark 10—20 000.



Neuheiten in modernen Zierpuppen auf Korken, als Bonbonnieren, Parfümflaschenbehält., Sachets usw. Teepuppen, Kaffeewärm., Kiss., Deck. Musterkollekt. geg. Voreins. v. M. 1000 b. 5000 u. Porto. Vertr. überall gesucht.
Hans Neumann & Co.,
Berlin W35, Steglitzer Straße 57.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin E 26,** Naunynstraße 39.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.
Alb. Rauser,
Berlin SO 26.

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Oeler-Fabrik
Georg Beißbarth,
Nürnberg.

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel.
Feuerungstechnik
G. m. b. H.
Ludwigshafen am Rhein.

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände.
Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C 2, Königstraße 50

Oelkannen in verschiedenen Modellen, ferner Einkochapparate, Wärmflaschen und sonstige Metallwaren liefern **Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.**

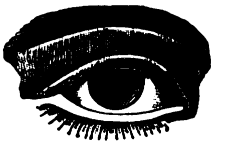
Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge, Rathenow.

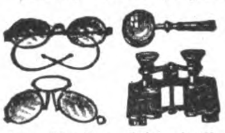
Optik. Heydal
Ges. für opt. Erzeugn. m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik.
Huxdorf & Wettberg, Optische Industrie, Rathenow.



Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher. Operngläser.

Optik. A. Lehmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. Optische Anstalt Adolf Schulz, Rathenow.

Mod. Brillen u. Kneifer in Horn, Zelluloid, Nickel u. Walzgold, Schutz- und Autobrillen, Augengläser. Lupen, Lesegläser, Opern-, Ferngläser. Binokels und Barometer.

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien, Fürth (Bayern). Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Preisliste f. moderne **Brillen-Optik kostenlos. Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 8.**

Optische Industrie.
Edwin Kaufmann,
Theodor-Straße 2,
Nürnberg.

Oesen-Einsetzmaschinen
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Paketwagen mit automatisch. Gewichtsangaben.

W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24.

Papier: Abzug-, Kohle-, Wachs-, Durchschr.-, Paus-, Lösch-, Kopierblätter all. Art.
Copier-Union, Berlin-Wilm.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papiere, alle Sorten.
Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8.
Abteilung Papier.

Papiere aller Art sowie **ALUMINIUMFOLIEN**
Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt.
J. Keller & Co., Köln,
Hansaring 70.

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papier-Export. Garbon-Papier, Pack- und Zellulose-Papier, Pergament-Ersatz Pergamyn usw.
Giebmanns & Mahler, Köln, Titusstraße 8.

Papier-Export. Spezialität: Druckpapiere.
Friedrich Hirninger, Baden-Baden.
Telegramm-Adresse: Hirninger

Papier-Glimmer-spitzen. Neuer Schlager.
Wachs & Seydler, Chemnitz, Peterstraße 9.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff,
Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papier-Pappen-Export Ludwig Kempinski, Berlin SW47, Yorckstr. 82, Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

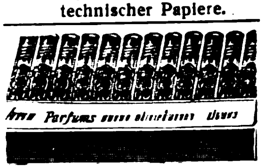
Papier- und Hutbuchstaben.
Ludwig Haring Nachf. G. m. b. H., Berlin SO 26.

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe)**

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern
G. Neumann, Dresden-Fr. 105, Hamburger Straße 9.
Pappenfabrik — Großhandlung.
Gegründet 1856.
Telegramme: Pappenexport.

Paraffinpapiere.
Spang & Co., Stuttgart
Fabrik chemisch-technischer Papiere.



Parfümerie ohne Alkohol, **Ia. Qualität, in vornehmer Aufmachung, fabrizieren als Spezialität Parfümeriefabrik „Jno“ G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch, Schönauer Straße 22.** Export-Sortiment netto 400 M.

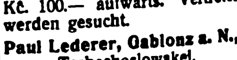
Parfümerien, Pomaden, **Puder. Parfümerie-Fabrik Neumidolwerke, Leipzig-Lindenau.**

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik, Berlin 48.

Neuheiten!
Parfüm-Glasvasen, 10, 30 u. 40 gr fassend evtl. gefüllt mit Zimmerparfüm-Tannenduft. Ges. gesch. Parfümhalter aus Glas, Milchprüfer, Salzstreuer, Weingärröhren, ärztl. Thermometer, amtl. geprüft. Zimmerthermometer. Alle Gläser für Apothek. Kleine Parfümflakons in Holz u. Metalletuis. Likör-Kräuter für die Herstellung von ff Likör zum Privatgebrauch. Muster geg. Bezahlung Francs. Dollar, Sterling.
P. E. Neubeck, Fabr. pharm. Bedarfsartikel, **Rottenbach i. Thür**

Parfüms, Crèmes, Kosmetika, Seifen „Falkona“ in anerkannt. Güte u. Vornehmheit. Parfümeriefabrik **Bruno Falk, Berlin W 62.**

Parfüm-Spender, Prachtausführung.



24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. R. Backhaus, Bad Homburg v. d. H.

Patentanwalt
Dr. Marck, Ing. u. Chem.,
Berlin SW,
Gitschiner Straße 108.

Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. **Muscat & Christlein, Nürnberg.**

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Peitschenstöcke.
Jos. Simmendinger Clem.,
Peitschenfabrik,
Killer, Hohenzollern
(Deutschland).

Perlen aus Glas
Huber & Reuss,
Regensburg (Deutschl.)

Perlen und Besatzsteine aller Art für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht.
Paul Lederer, Gablonz a. N.,
Tschechoslowakei.

Perlfransen, Volantfransen, Ampelkästen mit Perlbehang, große Perlvorhänge für Türen, Fenster usw. erzeugt äußerst vorteilhaft
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.
Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Perltaschen u. -Beutel garantiert handgestrickt, in erstkl. künstlerischer Ausführung. Kataloge zu Diensten. Mustersendung gegen Scheck.
Heinrich Peter & Cie., Stuttgart, Königstraße 5.

Automatische **Personenwaagen** mit selbsttät. Ausgab. einer Wiegekarte mit Tagesdatum u. genauestem Gewicht. Reagierend a. 1, 2 od. 3 Geldst. all. Gr. Kein elektr. Anschlß, unabh., nie Störungen, sehr beliebt, hochrent. Alleinverk. z. Fabrikpr.
E. Valk, Düsseldorf,
Apollinarisstr. 34.
Export nach allen We

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Petroleum-Flachbrenner aller Art, Lämpchen, Windleuchter, fabrizieren **Gebrüder Cosack, Neheim-Ruhr** (Westfalen).

Pfeifen und sämtl. Rauchartikel. Spezialhaus **D. S. Levy & Söhne, Hamburg 11.** Gegründet 1828.

Pfeifenfabrik sowie sämtliche Raucherartikel und Pfeifenersatzteile. Zigarren- u Zigaretten-spitzen. Kollekt. gegen Voreinsendg. des Betrages. **Albert Lehmann, Berlin SW,** Lindenstraße 71—72.

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH. Chemische Fabrik **Ludwigshafen a. Rh.** Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.** Auslandsvertreter gesucht.

Pharmazeutische Präparate für Frauenhygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt **Chem. Fabrik Titania, Berlin W 62.**

Pharmazeut. Spezial-Apparaturen. Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk

---

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht. **Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.**

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch **Klimax-Camera-Werkstätten Theodor Harbers, Leipzig.**

Photo-Apparate und **Zubehör,** Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis. **Foto- u. Kino-Markt GmbH., Berlin 48,** Friedrichstraße 14.

Photogr. Artikel. Otto Spitzer, Berlin W 30. Leistungsfäh. Export-Bezugsquelle aller phot. Artikel. Spezial.: Patent-Neuheit. lt. Katalog 171.

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. **Emil Bühler, Schriesheim** bei Heidelberg.

Photo-Stative aus Messing und Aluminium. **Rob. Tümmler, Döbeln.**

Photos: Aktbilder des menschlichen Körpers. Für Künstler und Liebhaber! 2 reichbebild. Kunstkataloge mit 300 verklein. Aktbildern M. 300.—. Serienpreise für je 10 hervorrag. Aktphotos: Größe 9×12, 13×18, 18×24, 24×30. Sehr schöne Auswahlsendungen schon für M. 1000, M. 2000 u. mehr. „Ideale Nacktheit" vier Kunstbände hervorragender Aktbilder. Jeder Band mit vielen Naturaufnahmen 450 M. Bei Geldeinsend. Frankolieferung.— Grossisten günstige Preise bei größeren Aufträgen. **Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.**

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei. **Curt Dietrich,** Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, **Leipzig-Co. 43,** Waisenhausstr. 10.

Pianofabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen

---

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830, **Berlin W,** Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik J. Schiller, Berlin C 54, Joachimstraße 11. Gegründet 1884. Ueber 25000 Pianos i. Gebrauch. Export nach allen Weltteilen.

Piano-Fabrik. Schulze & Sohn, Zwickau Sa. Seriöse Vertreter gesucht.

Pianofortefabrik Wilhelm Schimmel, Hofpianofabrik, **Leipzig 9.** Gegründet 1885. — Spezialität: Kleine Flügel. —Tropen-Ausführung für alle Klimate.

Pianofortefabrik G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister" Export. **Klaviermacher Hauschulz, Berlin-Neukölln,** Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos, erstklassig, tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern. **Menzel & Co., Berlin SO 36,** Reichenberger Straße 104.

Pianos in anerkannt vorzügl. Ausführung. 12 mal prämiiertes, seit 48 Jahren glänzend bewährtes Fabrikat ersten Ranges. Spezialmodelle für die Tropen. Export nach allen Weltteilen. **L. Neufeld,** Pianofortefabrik, gegründet 1873, **Berlin W 9,** Potsdamer Str. 124. Katalog auf Verlangen. Seriöse Vertreter gesucht. ABC-Code 5th Edition. Telegr.-Adr.: Neupianos

---

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, **Leipzig 10.** Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille. Besondere Bauart f. alle Klimate. Export nach allen Weltteilen.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert. **Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.** Telegramm-Adresse: Atlaspiano. Berlin. A. B. C. Code.

Pianos, vorzügliches Fabrikat. **El. Pietschmann-Merkel, G. m. b. H., Berlin-Friedenau 12.**

Pianos und den Kleinsten Flügel der Welt, 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Berlin N 39.** — Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., **Brieg** (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. Nach England ca. 20000 versandt. **Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg I.** Vielfach prämiiert.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G., Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos, Flügel. Franz Liehr, Hofpianofabr., **Liegnitz.** Gegründet 1871

Pianos, Flügel, Grand Prix, Turin. 88 tön. Primola-Pianos. Mini-Piano, kleinstes der Welt, 6 okt. kreuzs. Eisenpanzer. Gegründet 1828. **C. Rich. Ritter, Halle a. S.**

Pianos, Flügel. R. Weißbrod, Pianofortefabrik, **Eisenberg in Thüringen.** Höchste Auszeichnungen

---

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert **Max Porth, Berlin-Charlottenburg,** Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos und Flügel „Ritmüller"
W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

RITMÜLLER FLÜGEL · PIANOS

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. **Lochow & Zimmermann** Pianofortefabrik, **Strausberg-Berlin.**

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger,** Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel. Spezial.: Plafondbürsten sowie Anstreicherpinsel aller Art in Kluppen und Ring. **Kolb & Engel,** Bürsten- und Pinsel-Fabrik, **Bretten (Baden).** — Vertreter für eigene Rechnung gesucht.

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten. **C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.**

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein.** Gegründet 1858

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert **Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.**

Plantagen-Geräte. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik. **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. **Carl Herfort, Berlin S 54.**

Porzellan: Geschirr u. Luxusporzellane, Mokka- u. Kinderservice. **W. Ferge,** Porzellanmanufakt., **Sonneberg i. Thür.**

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellan, Steingut, Glas. Moths & Co., Hamburg 5. Telegr.-Adresse.: Modesta

---

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 23.

Posament-Knöpfe. Spez.: Häkel- u. Nähknöpfe, **Alfred Heinze, Dessau,** Margaretenstraße 26.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 68.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten, Kunstblätter-Kalender. Preisliste gratis, **H. Schümann,** Verlagsanstalt, **Berlin-Neukölln,** Berliner Str. 32.

Postkarten aller Art **Serz & Co., Postkartenfabr. Nürnberg.**

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten. Export-Schlager! 20000 St. Kunst M. 30000,—, 1000 St. Probesortiment Mark 2000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag. **Alfred Weinstein, Hamburg 11**

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Postierit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. **Postieritwerke** Aktiengesellschaft, **Zschachwitz-Dresden** (Germany).

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber **Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 32.**

Präzisionswaagen u. -Gewichte. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

Preß- u. Stanzteile. Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach" in Urach** (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Puder u. Schminken, Parfümerien in vornehmst. Qualitätsware, Theaterfettschminken, Tagesschminken, kosmetische Spezialitäten in unübertroff. Qualität und preiswürdig fabrizieren **W. Reichert G. m. b. H., Berlin-Pankow,** Berliner Straße 16. Gegründet 1884.

Pumpen, Zentrifugalpumpen, Dampfpumpen. **H. A. Hülsenberg Söhne, Freiberg, Sa.,** Spezialmaschinenfabrik.

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Pumpen als Spezialität. **Simplex und Duplex Maschinenfabrik Hameln G. m. b. H., Hameln a. d. Weser**

Pumpen für alle gewerbl. Zwecke liefert **Maschinenfabrik Waldau, G. m. b. H., Köln, Schwerthof.**

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr., Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren.
Marx & Jondorf, Nürnberg.

Puppen:
„Oco“-Gelenkpuppen,
„Oco“-Sitz- und Stehbabys,
„Oco“-Holzpuppen,
„Oco“-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß“
Neuheit:
„Casodora“, die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.
Schutzmarke

Puppen. Trachten- und Charakterpuppen. Verlangt Musterkollektion A, enth. 26 Stück verschied. nach künstlerischen Entwürfen feinst gekleidete Puppen, postfrei gegen Voreinsendung von Dollar 4,—, od. Schill. 16,— od. Gulden 9,—, oder Schweiz. Fs. 19,—, oder Franz. Fs. 44,—, oder Belg. Fs. 48,— in Scheck oder Banknoten. Reichhaltigere Musterkollektion B mit 50 Stück verschied. zum doppelt. Preise, Kollektion C mit 70 versch. zum dreifachen und Kollektion D mit 90 Stück versch. zum vierfachen Preise. Große Abnahmen Rabatt.

C. F. Wilckens,
Neuhaldensleben 222, Pr. Sachs.
(Deutschland).
Generalvertrieb der Thüringer Trachten-u. Charakterpuppenfbr.

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb“ Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen. Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen).

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert Winkler & Co., G.m.b.H., Gummiwaren-Fabrik, Hannover-Linden 1.

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr.
Hessische Präzisionswerke Hermann Bieske Com.-Ges., Frankfurt/M., Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingenschleifapparate.
Druseidt GmbH., Bonn.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate.
Oettinger & Hahn,
Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. Automatenfabrik B. Röhrig, Köln-Lindenthal.

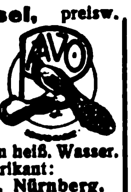
Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik
Sartorte & Dressler G.m.b.H.
Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial
Max Dörner GmbH., Solingen.

Rasiermesser u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung.

Feinste Qualit. Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.



Alleinfabrikant:
Jakob Meisel, Nürnberg,
Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft
Thimig & Busch,
Rasierpinselfabrik,
Neustadt a. Aisch b. Nürnb.

Rasierpulver „Depilo“ zum Rasieren ohne Messer.
Alteingeführte Marke.
Ständige Nachbesteller.
Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel).

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik
Zülch & Co., Rauchtabakfabrik, Scharmbeck-Bremen (Deutschl.)

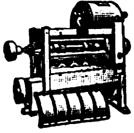
Rechenmaschinen „Hannovera“
Oventrop & Heutelbeck in Peine C

Rechenmaschinen „Thales“ rechnen alles.
Thaleswerke, Rastatt.

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Reibmaschinen s. „Konditoreimaschinen“.
Schulte & Co.,
Feuerbach.

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten.



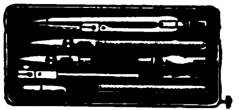
Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. Roever & Co., Lederwarenindustrie m. b. H., Magdeburg-Buckau 18.

Reismühlen, Hafermühlen
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte, Teppichnägel, Brief- u. Musterklammern, Wandhak. usw. Bemust. Grat.-Offert. A. Lindstedt, Lychen, Berl. Nordb.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar.
Karl Traiser,
Reißzeugfabrik,
Darmstadt.
Gegründet 1874.
Telegramm-Adresse:
Reißzeuge Darmstadt.
KaTeDe KTD REISSZEUGE

Reklameartikel als Spezialität, sow. Spielwaren.
Raphael Faust, Fürth (Bay.)

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. Hugo Brandeis, Schreibwarenf.; Nürnberg 2, Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel „Das lebende Porträt“
H. Schümann,
Berlin-Neukölln,
Berliner Straße 32.

Reklame-Artikel: Portemonnaie-Kalend., Abreißkalender, Notizblocks, Reklamebilder usw. fabriziert Serz & Co., Nürnberg, Bay.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert „Zeus“ Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68, Lindenstraße 73.

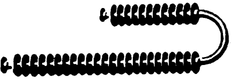
Reklamedrucksachen und Reklameartikel, Faltschacht., Packung., Entwürfe.
Plakatkunst Arno Kypke,
Hamburg 1, Versmannhaus.

Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben.
Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.

Riemenverbinder aller Art, Spezialfabrik für Jackson's-Lagrelle comb. Bristol-Zickzack-Verbinder etc.

W. Liebold, Herford.

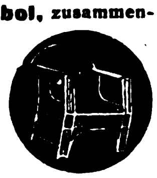
Rippenrohre, nahtlos



Akt.-Ges. A. Hering,
Nürnberg 30.

Röhren für jed. Zweck von 4 bis 1600 mm Durchmesser aus Lagervorrat abzugeben.
Hannoverscher Röhrenhandel Karl Nußbaum,
Hannover-Linden 20.
Telegramm-Adresse:
Röhrenhandel, Hannover.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden.



Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.

Rohrschellen in jed. Ausführung. Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.

Saccharin (Süßstoff). Hermann Ernst Mueller,
Hamburg 11,
Rödingsmarkt 19.
Telegramm-Adresse: Sulfamid.

Sägen. Paul F. Dick,
Eßlingen a. N. (Württbg.).

Sägen aller Art. David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.
(Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Werkzeuge.)

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.
Metallsägenfabrik
Ernst Graef jr., Unter-Barmen
D. Ue. (Deutschland).

Sägewerkmaschinen Teichert & Sohn,
Maschinenfabrik, Liegnitz.
(Siehe Inserat Seite 4358.)

Saiten aller Art, Catgut.
Richard Moennig,
Saitenfabrik,
Markneukirchen 635.

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten.
Samen Versand in alle Welt
Schutzmarke
Carl Beck & Comp.,
Quedlinburg a. H. Tel.-Adr.:
Samenexport Quedlinburg.

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko.
F. C. Heinemann, Erfurt 354,
Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Samen. Blumen- und Gemüsesamen erst. Erfurter Qualität, sowie Blumenstäbe und Holzetiketten liefert
Hermann Schmitt,
Samenhandlung, Erfurt.
Kataloge umsonst.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Särge — Sargbeschläge.
Ernst Neumärker,
Spezialfabrik,
Düsseldorf-Oberbilk, Werdenerstr. 1 a.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin,
Berlin W 8.

Sattlerwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

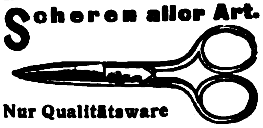
Schablonen.
Johann Merkenthaler,
Schablonenfabrik.
Nürnberg.

Schallplatten. Homophon-Company
G. m. b. H.,
Berlin SW, Alexandrinenstr. 108,
Fabrik der doppelseit. bespielt. Musikschallplatten „Homokord“

Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26,
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Scheren aller Art.



Nur Qualitätsware
Balke & Schaaf, Solingen
Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Scheren all. Art u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung

Feinste Qualit. Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. Carl Ed. Schmidt,
Frankfurt a. M., Weberstr. 39.

Schiefergriffel aller Art liefert jeden Posten prompt und billig
Thüringer Griffelindustrie
P. Lipfert. Gebersdorf
bei Gräfenthal, Thür.
— Auslandsvertreter gesucht. —

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler,
Hamburg 11.

Schiefertafeln, -Griffel und Märbel, nur Qualität. Thüring. Schieferindustr.
M. & O. Schmidt, Saalfeld 6, Th.

Schiefertafeln. Schiefertafelverband
Nürnberg,
Humboldt-Str. 128.

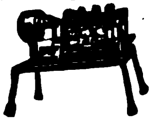
Schiefertafeln, Griffel und Märbel.
W. H. Schwartz & Co.,
Hamburg, Paulstraße 2.
Telegr.-Adresse: Wehaschwartz

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie.
Emaillierwerk Peters,
Elberfeld.

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian,
Hamburg I 39/0.

Schleifmaschinen f. Rasierklingen. Bewährte Konstruktion, leichte Handhab., größte Leistungsfähigkeit. Stabile Bauart. Anschluß an jede Steckdose für 110 bezw. 220 Volt. Lieferung kompl. Einricht. für Rasier-Klingenfabriken.



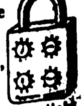
A. Racusin & Co., Berlin W 8,
Charlottenstraße 25.

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Deutsche Qualitäts-
Schleifsteine.
— Export. —
Adam K. Kraus, Schleifsteinwerke, Zeil a. Main (Bayern).

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert M. Weinig, Schleifsteinwerke, Zeil a. M. (Bay.).

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt
Max Hochstädt,
Berlin N 54,
Linienstraße 58/59.
Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.



BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schlüsselringe, -Haken und -Ketten, Hundeketten, Karabinerhaken. **Sel. M. Heydeck, Charlottenburg I R.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27, Blumenstr. 98.** (Siehe Inserat Seite 4362.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben **Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.**

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen
Peter M. Comberg, U.-Barmen 14.
Fabrikation. Gegr. 1899. Export.

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur. **Gebrüder Fischer, Apolda.** Gegründet im Jahre 1859.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine“ – Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage
Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg I.**

Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Schrauben all. Art, **Knevels & Co., Düsseldorf 8.**

Schrauben u. Muttern aller Art.

F. Albert Düster, Dortmund,
Saarbrückener Str. 44.
Drahtanschrift Schraubendüster. — A.B.C.-Codes 5th Ed.

Schraubenschlüssel, D. R. P., verstellbar, ohne Gewinde.

Börner & Hempel, Düsseldorf, Schließfach 20.

Schreibfedern. **Ludwig Kempinski, Berlin SW 47, Yorck-Straße 82.** **Telegr.-Adr.: Papierkempinski.**

Schreibmaschinen **„Universal“,** erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschinen (Liga) bester Standard-Typ liefert prompt und verläßlich der Generalvertrieb **J. G. Martin, Nürnberg,** Königstraße 52.

Schreibmaschinen. **Oswald, Frankfurtmain,** Bethmannstraße 46—48.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin** Fabrik gegr. 1909

Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26

Schuhcreme „Widu“, schwarz, weiß und farbig, liefert in nur garantiert reiner Terpentinölware **Wilhelm Schön, Werdau in Sachs.** Chem. Fabrik, gegr. 1891.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.
Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhcremes. Spezialität: Exportware „SATURIN“
W. Nuernberg, Chemische Fabrik, **Perleberg** (Deutschland), Gartenstraße 3. Gegründet 1872. Telegramm-Adresse: Albertsen. Korrespondenz: englisch, französisch, deutsch. Auslandvertreter gesucht.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummi-Absätze u. -Sohlen. **Gummiwerk India G.m.b.H., Hannover-Hainholz.**

Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.

Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schuhwaren wie: Leder-Sandalen, Leder-Haus- und Spangen-, Kamelhaar-Filz-, Phantasie-, Reise- und Baby-Schuhe.
Karl Stelzner, Schuhfabrik, **Hammelburg** (Bayern).

Schulmöbel, Bänke, Tafeln usw. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegr.-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.

Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schweißzusatzmittel, **Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach** (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten. **Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Senfpapier „Rueff“ (seit 1867). **Julius Rueff, Pfungstadt.**

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt. **Dallmann & Taege, Leipzig 78.**

Si'-Si'-Urstoff (reine Fruchtessenz), höchstkonzentriert, tropenf., für Mineralw.-Fabrik, Brauereien usw. (Alkoholfrei.) Alleinvertrieb zu vergeben.
Si-Si der Labetrunk
Deutsche Si'-Si'-Werke m. b. H., Hamburg 23.

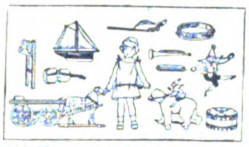
Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig **Kunstanstalt B. Grosz** Akt.-Ges., **Leipzig.**

Spiel-, Leder-, Galanteriewaren u. Massenartik. all. Art. Auch verlässiger Einkäufer für jede Art Waren. **Exporthaus Kosmos, A. Regele, München,** Karlstraße 21. (Gegründet 1907.)

Spielkarten für alle Länder. **C. L. Wüst,** Spielkartenfabrik Gegr. 1811 **Frankfurt am Main 69.**

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. 3000.— Mk., 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren aus Holz, Stoff, Blech, Pappe und mit Musik. Musterkisten von



8000 M. an geg. Vorauszahlung **Beier & Wagner, Plauen 2.**

Spielwaren aus Maché. Spez.: Stofftiere und Pelzpuppen fabriziert preiswert **August Friedrich, Heinersdorf bei Sonneberg.** Man verlange Katalog. Mustersendung gegen vorherige Kasse.

Spielwaren. **O. & M. Hausser, Ludwigsburg.** Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg, Marktplatz 10.**

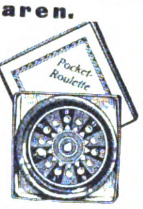
Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten. **G. Kellner jr.,** Fabrik feiner Spielwaren, **Leipzig,** Sebastian-Bach-Str. 23.

Spielwaren. Gesellschaftsspiele, Sommerspiele, Karren garniert, Eisenbahnen, Kaufläden, Küchen, Badeständ., Menagerien Katalog zu Diensten. Hervorragende Exportartikel. **Kindler & Briel,** Spielwarenfabrik, **Böblingen (Württemberg).**

Spielwaren, Füll-, Zugabe-, Beipack- und Volksfestartikel. Mustersendungen ab M. 3000.—. **Theodor Lebrecht, Nürnberg.**

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.



Pocket-Roulette

Marx & Jondorf, Nürnberg.

Spielwaren, feine Dominos, ganz Galalith, Whist- u. Pokersortimente, Steinnuß- und Pokerwürfel auch in Transparent. Tiddledy Winks. **Georg Mühlberg, Weimar 50.**

Spielwaren: Kinderpistol. mit Munition, Schießbilder Feuerwerk aller Art, Scherzartikel. **Victor Müller, Esslingen-Rüdern.**

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke

Spielwaren. **Hermann Rogner,** Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Spielwaren. Spezialität: Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilderbücher, Malbücher. **Jos. Scholz,** Verlag **Mainz.**

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel. **Verlagsgesellschaft Silesia, G. m. b. H.,** Breslau 94.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz Marke SUN
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

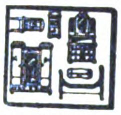
Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar. Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.: **Handelshof, Z. 180 a.**

Otto Prüfer & Co., Zeitz.

Spielwaren aus Holz, Puppen, Teddybären, Schaufensterfiguren mit Uhrwerk. Spezialität: Theaterpuppen. **H. Möbius, Leipzig,** Universitätsstr. 7/9.

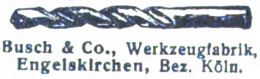
Cresco-Spielwarenfabrik G. m. b. H., Schweinfurt am Main A. 2 (Bayern)
Mechanische und Flachfilz-Spielwaren.
Verlangen Sie Katalog!
Muster-Kollektion à M. 7000,—, Sortiment à M. 12000,— oder M. 18000.—, ins Ausland gegen Vorausbezahlung.
Leipziger Messe: Messehaus Globus, Roßstr. 1, Zimmer 144, und Meßhaus Reichskanzler, Petersstraße 20, Zimmer 33.

Spielwaren (Holz)-Fabrik **Paul Leonhardt, Eppendorf, Sa.** Puppenmöbel, einzeln und in Garnituren, weißlack. Möbel, Puppenstuben und -Küchen, Damen- und Schachbretter, Schachfiguren, Tivolis, Lottos, Dominos, Kegelspiele, Roulettes, Pianos, Metallophons, Festungen, Kaufläden, Pferdeställe, Altäre, Holzbaukästen, Holzbaukasten „Die Uhr“, richtiggehend. Festolin-Artikel: Tiere, Soldaten usw. Vertreter: **John Hess, Hamburg,** Neuerwall 64. **A. A. van der Kolk, Amsterdam,** Singel 316. Illustr Katalog auf Wunsch.



Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung. **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5,** Steindamm 107.

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren



Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spiritus-Brennereien jeder Art bauen als langjährige Spezialität **A. Wagener, G. m. b. H.,** Maschinenfabr. u. Eisengießerei **Küstrin-Neustadt.** Gegr. 1879.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

„WAMA“ **Spiritusgas-** Bügeleisen in vollendeter Konstruktion genießen Weltruf.
Wama Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz (Sachsen).

Spirituskocher
Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.

Spitzen, Motive, Tabletts usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
Gesamtkatalog geg. Einsendung von Mark 1500,— zu Diensten.

Spitzenpapier (Küchen-Kanten) Buntglaspapier.
H. Schulte-Hemmis, Düsseldorf 87.

Sportgeräte jeder Art Fußball-, Hockey-, Tennis-Wintersportgeräte.
Julius Dietrich & Hannak, Sportgerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Sportspiele, Gesellschaftsspiele, Sport-Spielkarten, Malbücher, Modellierbogen, Kinderabziehbilder.
Wiedemannsche Druckerei A.-G., Saalfeld (Thüringen).

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile
„Fidelio“ Musikwerke, Berlin SW 68, Ritterstraße 62.
Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. mit u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), ferner alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegründet 1903).

Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges.
J. Polak, Apparatebaugesellschaft, **Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**

Sprechmaschine „Rylos“.
In der Wiedergabe unübertroffen!
„Rylos“-Tonmaschinenbau Ed. Otto, Dresden-A. 40, Rosenstr. 107.

Sprechmaschinen. Fabrikation. Export.
Ax & Schlott, Berlin S 42, Wassertorstr. 62.

Sprechmaschinen, Platten, Nadeln, Ersatzteile. Kataloge gratis. Vorteilh. Bezugsquelle. Vertret. gesucht.
Berliner Elektro-Mechan. Werkstätten, gegr. 1898, nur **Berlin SW 68,** Ritterstr. 70 E.

Sprechmaschinen, Aufzugfedern, Schalldosen, Nadeln, Spezialität: Schallpl. aller bekannten Marken. desgleich. sämtliche Sprechapparate. Verlangen Sie Kataloge über Apparate und Platten.
Walter Böhm, Berlin NO 55, Hufelandstrasse 10.

Sprechmaschinen **„Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine.**
Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.
Verlangen Sie Katalog!
(Siehe Ins. S. 4377)

Sprechmaschinen, Schallplatt., Nadeln usw.
Verlangen Sie Kataloge über Apparate u. neueste Verzeichnisse über Platten.
Stradivari
Vertreter überall gesucht!
Stradivari-Resonanz-Musik-Apparate Johannes Nitzschke, Berlin C 2, Schloßplatz 1.

Sprechmaschinen, Schallplatten, Bestandteile. Engros — Export. Fabrikation. — Verlangen Sie illustrierten Katalog.
Mechanische Werkstätten Inh. W. Sieg, Berlin S 59, Boppstr. 1.

Sprechmasch., Drehorgeln. Fabrikation. Export.
Musikwerke J. Rätzer & Söhne, Leipzig, Rev. 50.

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf, Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahlhärtemittel „LAVA“, ges. gesch., für Werkzeugbetriebe.
Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

Stahlpanzerrohr und Zubehörteile fabriziert
Ruhrwerk G. m. b. H., Wickede-Ruhr.

Stahlsprungfedern fabriziert
Jakob Ullmann Hanau.

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief.
Ernst Leibinger, Tuttlingen, Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stahlwaren „Adam-Eve“ Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser usw., weltbekannte **Qualitätsware.**
Fabriklager Adams, Köln-Solingen, Gladbacher Straße 21.

Stahlwaren aller Art für sämtl. Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualitäten.
Otto E. Stiehl G. m. b. H., Ohligs und Solingen.

Stärkefabrik-Anlagen jeder Art bauen als langjährige Spezialität
A. Wagener, G. m. b. H., Maschinenfabr. u. Eisengießerei, **Küstrin-Neustadt.** Gegr. 1879.

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen.
W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig. Gegründet 1867.

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Steinkitt für Bildhauer. **Postleritwerke Akt.-Ges. Zschachwitz-Dresden.**

Steinzeugfußbodenplatten, einfarb. u. bunt (Mosaik). **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Str. 17. Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempelkissen und -Farben, Trockentinte und Hektographenblätter, Farbbänder, Kohle-, Wachs-, Durchschreibe-Papier.
Albert Borlinghaus, Berlin SW 47.

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe.
Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität **Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.**

Stoffarben, Blusenfarb., chem. Reinigungsmittel, Holzbeizen, Tintenpulver und Konditorfarben offeriert billigst
Stoffarbenfabrik Engstfeld, Düsseldorf 65.

Stoffarben zum Färben aller Stoffe (auch für den Hausbedarf).
Hermann Wenske, Saalfeld, Saale.

Strickwolle. Garne aller Art.
GBN
Gebr. Barenholz, Nordhausen, Harz.

Straßen-Sprengwagen. Fäkalien-Abfuhranlagen (Momentsauger), Schlammwagen, Müllwagen.
A. Klings, Grottkau 9 (Schlesien).

Strohhalme für Getränke, mit und ohne bedruckte Papierhüllen.
A. B. Fischl, Dresden-A. 16.

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst
Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5, Lindenstraße 30.

Strohhülsen-Maschine, einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen, **J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.**

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung
Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach am Main 35.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra“, „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion“, so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke, Lohne i. Oldbg., Deutschl.** Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.

Strohpressen. **Präzisions Werkstätten, G. m. b. H., Mittweida in Sa.**

Strümpfe, Trikotagen Jacken, Jumper, Krawatten.
Erber & Levinthal, Berlin C 25, Dircksenstraße 29 (am Bahnhof Alexanderplatz).

Strümpfe, alle Ausführungen, Kunstseid Strickkrawatten. **Ernst W. Weisswange, Leipzig,** Wettiner Str. 32.

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sa., liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.**

Strumpfwarenfabrik Alfred Kulick, Chemnitz 15d i. Sa.
Spez.: Feine Florstrümpf., Herrensock. Korr. deutsch, engl., franz., span. u. ital.

Stuhlsitze in allen Größen u. Ausführung.
Rhein. Stuhlsitz-Fabrik J. Schnock, Düsseldorf, Am Wehrhahn 10a.

Sturmlaternen „Feuerhand“ für Petroleum und Karbid liefert **Hermann Nier, Beierfeld in Sachsen.**

Tabakdosen, Cigaretten-etuis und Feuerzeuge sowie sämtl. Raucherartikel liefern seit üb. 25 Jahren als Spezialität **Alfred Reimer & Co., Elberfeld,** Mettallw.-Großh.
Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.
Spezialität: Reklameartikel.
Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid in Westfalen (Deutschland).**

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen.
Gebrüder Wehberg, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik
W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.
Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Messerschleifmaschinen, Röstmaschinen, Walzwerke. (s. Cig.)
L. Cohn & Co., Maschinenfabr., **Berlin N 54,** Brunnenstraße 24. Gegr. 1870. I. Haus der Branche.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen,** Maschinenfabrik, **Varel/Old.**
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle“. **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometerstation. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. **J. Bundschuh,** älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.

C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41, Herzogstr. 62. Tel. 2002.

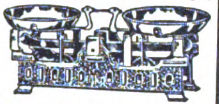
„GEBRA“ Tafelgeräte. Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit.

Gebr. Arndt, Metallwarenfabrik, **Quedlinburg.**

Tafelgeräte in Messing vernickelt oder galvanisiert. Kaffee- und Tee-Service, Rauchservice, Teeglashalter, Teesiebe usw.

Wittig & Schwabe, Lengefeld im Erzgeb.

Tafelwaagen (Syst. Béranger)



Wama Metallwerke Joh. Ahner, Oberlungwitz, Sa.

Taschenlampen-Batterien für Export, enorm lagerfäh Neu! D.R.P. a. Neu! Taschenlampen, Stäbe, Handlampen. Preise und Muster durch

Hans Neumann & Co., Berlin W 35, Steglitzer Straße 57.

Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze“. **„Pertrix“, Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.**

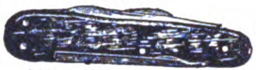
Taschenlampen Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Piehler, Berlin O 34, Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom. **Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55 Telegramme: Flashlight, Berlin. Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenmesser aller Ausführungen sowie Manikureartikel für Lederwarenfabriken. fabrizieren

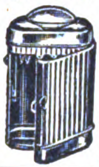


Alfred Hollweg & Co., Auf der Höhe - Solingen. Preisliste und Katalog gratis.

Taschenmesser und sämtl. Stahlwaren für alle Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Taschen-Stablampen für 1½, 2½ u. 3½ Volt. **Umwälzende Neuheit!** Kleinste Miniatur-Stablampe für 2½ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant: **Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main,** Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschen- und Handtraglampen. elektrische, stets Neuheiten, gediegen u. preiswert.



E. Lange Nachfl., Berlin-Schöneberg a, Grunewaldstr. 15.

Taschenuhren, Wecker u. Tischuhren. **Hermann Konrad** vormals **Alois Morat, Neustadt** (Schwarzwald).

Telephon-Schnurhalter „HALLO“, prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt u. preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren. Spezial.: Jumpers, Kleider, Schlupfhosen aus Wolle, Baumw., Kunstseide. Eig. Fabrikation. — Muster nur geg. Voreinsend. von 4/—/— od. entspr. Landeswähr. **Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H.,** Trikotagenfabrik, **Chemnitz,** Lohstraße 18.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.**

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau. Vertreter gesucht.

Thermosot-Flasche, bestes Fabrikat. Garantiert 24 Std. heiß od. tagelg. kalt. **Max Heune, Leipzig-Eu. 101.**

Thermometer und Glasinstrumente für Chirurgie, Chemie u. Technik, Spritzen und Hohlglasartikel jeder Art in Präzisionsausführung u. prompt. **Blaurock & Kochte,** Glas-Instrumentenfabrik, **Ilmenau 12.**

Thermometer v. —200° bis +3000° C. für all. Zwecke. **Max Burghardt,** Glastech. Präzisionswerkstätten, **Ilmenau E. 14 (Deutschland).**

Thermometer für alle Zwecke. **E. Friedemeyer, Ilmenau 10.**

Thermometer für alle Zwecke. Spezialität: Metallthermometer für Brutmaschinen. **Adelbert Fritz Sohn, Schmiedefeld i. Thür.** (Kr. Schleusingen).

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin. **Franz Geutebrück,** Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik **Jahn & Koch, Ilmenau in Thüringen.** (Eigene Fabrikation).

Thermometer aller Art **Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer u. Glasinstrumente für alle medizinischen, chemischen und industriellen Zwecke fabriziert **Wilh. Rose jur., Ilmenau i. Th.** (Allem.) — Vertreter gesucht. —

Thermometer u. Glasinstrumente für alle Zwecke, sowie alle chirurgische Hart- u. Weichgummiwaren fabriziert **H. O. Riege & Co., Gräfenroda.**

Thermometer u. Glasinstrumente für die gesamte chem.-techn. Industrie, sow. sämtl. chirurg. Glasartikel liefert vorteilhaft und prompt **Karl Ruffert, Ilmenau 12** (Germ.).

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände. **Alfred Kessler, Berlin S 42,** Wassertorstr. 50

Tiegeldruckpressen. Rockstroh-Werke A.-G., Heidenau.

Tinte **Aug. Leonhardi, Dresden.**

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Tinten aller Art. **Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.**

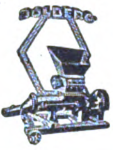
Tintenfarbe zum Selbstherstellen einer vorzüglich. Tinte. **Hermann Wenske, Saalfeld, Saale.**

Tintenpulver. **Apotheker L. Seydel Nachf. Louis Heimberg,** Chemische Fabrik, **Wandsbek-Hamburg.**

Tintenpulver für staatlich geprüfte Eisengallus-Schreibtinte sowie für sämtliche farbigen Schreibtinten liefern in höchster Vollendung **Gebr. Seck, Hannover 6,** Chemische Fabriken. Vertreter gesucht.

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Charlottenburg,** Bismarckstr. 2 A

Torfmaschinen, Torfstreufabriken, Grosstorfgewinnungsanlagen.



R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.

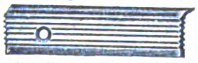
Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern **Moll-Werke Aktiengesellsch. Chemnitz in Sachsen.**

Treibriemen, Transportbänd. aus: Prima Kernled., Kamelhaar, Baumwolle usw. sämtliche Verbinder hierzu. **Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E,**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen. **Gustav Adolph Roever,** Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th**

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9,** Köthener Straße 38.

Tuben aus Zinn, Blei, verzinntem Blei, blank od. emailliert und bedruckt. **Adolf Richter, Leipzig-R.,** Täubchenweg 16.

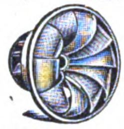
Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herren-Schneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst die Angabe der gewünschten Qualität beizufügen.

Telegramm-Adresse: „Hoftuche“, Bochum. ABC-Code, 5. Ausgabe.

Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch.

Carl Hofmann, Fabriklager in Tuchen etc., **Bochum.**

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Wasserverhältnisse in jeder Größe. **Drees & Co., G. m. b. H.,** Maschinenfabrik, **Werl in Westfalen.**

Uhren f. Wächter und Personal. „Eppner“ Sicherheits-Kontrolle. Viele Taus. im Gebr. Vorzügl. bewähr. lg. Lebensd.

A. Eppner & Co. G. m. b. H., Uhrenfabrik, **Silberberg,** Bezirk Breslau.

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustrierte Kataloge gratis. **Leon Fenichl, Berlin W 35,** Lützowstraße 13.

Uhren, Tisch- und Standuhr. in kunstgewerbl. Holz, u. Metallgehäus. **„Silmetta“, Zuffenhausen vor Stuttgart.**

Uhrketten, Spezialität: **Doubléketten** u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. **Stockert & Cie., Pforzheim 32,** gegründ. 1879. Uhrketten- u. Bijouterie-Fabrik,

Uhrketten, Nickel, vergoldet und versilbert. **Carl Wild II,** Uhrkettenfabrik, **Oberstein.**

Velvets, „Lindener Samte“ Velveteens, Cords und Moleskins. **Mechanische Weberei zu Linden Hannover-Linden.**

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer- u. Luttengebläse. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.** Techn. Vertreter überall gesucht.

Verbandstoffe sowie sämtliche medizinischen Artikel, Kautschuk- und Glasinstrumente, Thermometer, amtl. gepr. Fieber-Thermometer liefern jeden Posten preiswert **Wendland & Co.,** Großvertrieb in medizinischen Artikeln, **Berlin-Wilmersdorf,** Tübinger Straße 9

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt 1. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Vermessungsinstrumente. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

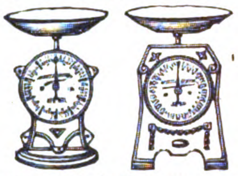
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Vogelkäfige, lackiert verzinnt oder Messing in allen Preislagen. Spezialität: ineinandersteckbare Satz-Käfige, sehr raumsparende Packung.

Wagner & Keller,
Metallwarenfabrik,
Ludwigsburg (Württemb.)

Waagen, Waggon-, Fuhrwerks- und Laufgewichts-Waag. usw. 40jähr. Spez. **Franz Schotthöfer,** Waagenfabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Waagen. Eigene Fabrikation seit 50 Jahren.



Erste deutsche Federwaagen-Fabrik Wunder & Kneist, Hannover, Lützowstraße 11.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: **Gerhardt-Kienholz,**
Hannover 12.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.

Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch,
Göttingen F.

Waagen u. Gewichte, Analysen- u. Präzisions-, für chemische und technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.

Fritz Kiene,
Hameln Nr. 2.

Waffen und Jagdartikel en gros

Wilhelm Meyer,
Nürnberg, Rennweg 64.

Waffen, Munition u Fahrräder.

Automat. Schmeisser-Pistolen, Automat. Schmeisser-Büchsen, das beste deutsche Erzeugnis.

Otto Schmeisser,
Hamburg 1, Hermannshaus.

Waffen für Jagd, Sport und Verteidigung fabriz.

Ernst Hugo Schneider,
Zella-Mehlis i. Th. (Germ.)

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition

Waffen-Frankonia,
Würzburg (Bayern) 99.

Walzenmasse (Buchdruck-) **Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H.,** Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wärmekästen für bakteriologische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni“.

Carl Jansen,
Nienburg a. d. Weser.

Zur Messe in Leipzig:
Reichskanzler, Stand 324.

Wäschereianlagen. sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.

Arthur Hammer & Co.,
Berlin NO,
Meyerbeerstraße 1/4.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen aller Art, System „Martin“, langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH., Duisburg a. Rh.** Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Waschmaschinen Zentrifug. in all. Ausführ. **Johann Fleckenstein,** Wäscherei-Maschinen-Fabrik **Hamburg 33 R.**

Waschmaschinen „Volldampf“, rostsicher verz. Ofen transportabel. **Vollständige Wäscherei-Einrichtungen** für Hand- u. Kraftbetrieb. **Desinfektions-Anlagen**

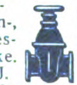
J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Waschmittel für Stickereien, Handarbeiten, Seidenstoffe „Iris-Späne“. **Fritz Bräutigam, Hannover 6c.**

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe Patent Packung, Jutepackstoffe

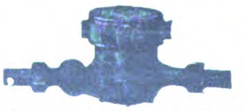
Ludw. Uflacker,
Düsseldorf-Bik 59.

Wassermesser. Flügelrad-Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr 3 J.



Bopp & Reuther,
Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux“



Friedrich Lux G. m. b. H.
Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.

W. Gottlob Volz G. m. b. H.
Stuttgart.

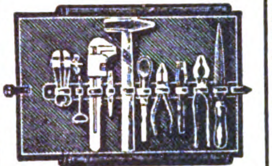
Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.

Römer-Kellerei,
Köln am Rhein, Burghöfchen.

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh. Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.**

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.



Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeugbüchsen, Panzerschraubenschlüssel u. Vexier-Taschenmesserfabr. **Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th.** (Germ.).

Werkzeuge für alle Berufe wie: Spiralbohrer, Gewindebohrer, Hämmer, Zangen, Feilen usw. liefert billigst **Gebr. Buchholz G.m.b.H. Köln-Mülheim.**

Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Werkzeuge in Ia. Präzisionsausführg., speziell Kluppen, Gewindebohrer-

Rohrabschneider, Zangen, Handschrauben liefert zu billigsten Preisen **Fritz Fröhlich, Lüttringhausen (Rheinland).**

Werkzeuge für Holzbearbeitung: Eis. Schraubzwingen, Hobelbankspindeln fertigen

Gross & Froelich, Stuttgart 16.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,**
Zentrale:
Hommel-Konzern, Mainz.

Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug u. Maschinenfabrik, **Remscheid.**
(Siehe Inserat Seite 4362.)

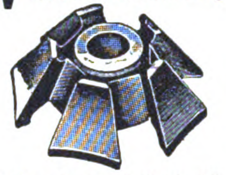
Werkzeuge, sämtliche für Holz- u. Metallbearbeitung. Niedrigste Tagespreise.

Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken
G. m. b. H., Hamburg 35.

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

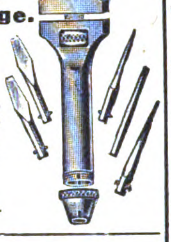
Peter Gottfried Röhrig,
Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.



Arthur Serra, Leipzig-Li.,
Beckerstraße 5.

Werkzeuge.



P. K. Sonnenschmidt, G. m. b. H., Zella-Mehlis
(Thüringen)
ABC-Code:
5. Edition,
Rudolf
Mosse-Code.

Werkzeuge. Holzbohrer (Langloch und Stemmer),

Spiralbohrer,
Bohrfutter,
Schneidkluppen,
Sägen.

Otto Steiner, Stuttgart,
Seyfferstraße 64 (Deutschland).

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß Remscheid 18.**

Werkzeuge: Schraubenschlüssel Spiralbohrer Gewindebohrer, Metallsägen

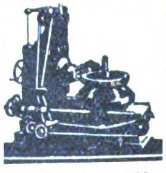
Werkzeug- u. Elektro-Industrie GmbH., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

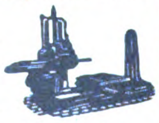
Werkzeugmaschinen

Sonderheit:
Zahnräder-Fräsautomaten,
Drehbänke,
Scheren u.
Stanzen.



C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: **Dresden-A.,** Prager Strasse 47

Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges., m. b. H.,
Düsseldorf, Kölner Straße 437

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinen Drehbänke, Bohrmaschin., Fräsmaschinen, alle Hilfsmaschinen für Schlosser und Schmiede. Holzbearbeitungsmaschinen. Niedrigste Tagespr.

Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken
G. m. b. H., Hamburg 35.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER“ für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules. **Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.**

Zahnärztl. Artikel jed. Art. **Wölfle & Leenen, Karlsruhe in Baden.** Stefanienstr. 17.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Zangen aller Art liefert **Zangenfabrik**

Adolf Klauke, Remscheid,
Neuenkamper Straße 28.

Zeiger und Bestandteile aller Art für Wanduhren, Wecker usw.

Becker & Cie.,
Villingen i. Baden.
Postfach 17.

Zementwaren-Fabrikations-Maschinen. **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Zentrifugen und Waschmaschinen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben.

Ziegelei-Einrichtungen für alle Zwecke. **Güttler & Comp., Brieg,** Bez. Breslau 3.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.**

Zuckerfabriks-Einrichtungen. **Metallwerke vorm J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges. Maschinenfabrik Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Zuckerwaren. Spezialität: ff. Dragees **Fritz Kühling, Drageefabrik, Barmen.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken. die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Aegypten Charles Sigala & Co., Alexandria, 64, Attarine Street. Import-Export-Vertretung. Wir w. in Geschäftsverb. zu tret. m. Exportfabrikant. v. Stoff. jegl. Art, Strumpfwaren, Posament., Krämerwar., künstl. Blumen u. Federn, Glas-, Porzell.- u. Fayence-Artikeln, Holzabsätz., Eisenwar., Farb., Lamp., Lampenschirm., Spielw., chem. u. pharm. Produkt. Erstkl. Ref. lieg. vor.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Belgier in Brüssel mit den best. Refer. wünscht den Verkauf in Belgien folg. Artikel zu organisieren: Verzierungen, Wandbekleidungen u. Ornamente in echter od. unechter Schnitzerei u. gedrehte oder perlförmige Verzierungen aller Art f. Möbel, Zubehörteile aus Metall und Kleineisenwaren für Möbel, furniert. Holz, Furniere, Mosaike u. alle and. Fabrikate für Möbel. Würde für eig. Rechnung kaufen oder Vertretung übernehmen. Angeb. unt. **K. A. 3270 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Belgien. Belgische Firma sucht Röhren jeglicher Art für Installationszwecke für Dampf- und Gasheizungen zu kaufen. Offerten erbeten unter **K. A. 3282 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Brasilien. Anilinfarben u. Drogen. Gut eingeführt. Haus in Rio de Janeiro, das Anilinfarben u. chem. Produkte in groß. Maßstab import., u. welches gute Beziehung. zu den ersten Textilwaren-Fabrik. u. viele Kund. hat, möchte Kataloge u. mögl. bemust. Offerten v. Anilinfarben u. chem. Produkt. erhalten. Es soll für eig. Rechn. gekauft werd. **Pedro Pizzolato,** Rua Theophilo Ottoni 147, Caixa Postal 24, End. Teleg. **Pizzolato-Rio de Janeiro, Brasilien.**

Dominica. Gut eingeführtes Haus in San Pedro Macoris wünscht in Verbindung mit Fabrikanten folgend. Artikel zu treten: Spielwaren, Puppen, Schreibwaren, Schreibhefte, Majolika-Artikel, Biskuits, Terrakotten, Gipswaren, Kristallwaren, künstliche Blumen, Karnevalartikel, alle Arten Neuheiten und Phantasieartikel für Basar. Angeb. unt. **K. A. 3287 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin.** (*)

England. Von ein. Motoren-Gesellschaft werd. einfache Kontrollhebel f. Motorcycles, ebenso Innen- u. Außenkabel ges. Off. unt. **K. A. 3232 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

ESTLAND

Verbindung gesucht m. Verlägen von Büchern, Zeitschriften usw. Angebote nebst Katalogen, Preislisten und Probenummern bitte zu senden an **Edgar Tamberg, Reval,** Postfach Nr. 19. (*)

Indien. Gut eingef. Import-, Export- u. Kommissionsfa. w. alle deutsch. Export-Erzeugn. u. Waren zu import. Um Zusend. v. illustr. Katalog. u. Preisl. wird gebeten. Erstkl. Refer. steh. zur Verfüg. Korr. nur in engl. Sprache unt. **K. A. 3229 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Aegypten Gut eingef. Firma in Alexandria wünscht mit Exportfabrikant. von chem. Produkt. f. Industrie u. pharmaz. Zwecke, Glas- u. Porzellanwaren, Textilwaren und Garne, Lederartik., Spielwaren u. Pupp., Schreib- u. Packpapier in Verbindung zu treten. Wenn mögl. bemust. Offert. u. Katal. erb. u. **K. A. 3221 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/9.

Deutsche Siedlung in Sao Paulo (Brasil.)

sucht zur weiteren Finanzierung und Industrialisierung

KAPITALIEN

Interessenten erfahren Näheres unter **K. A. 3298** vom **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

ENGLAND Die gutsituierte Firma **F. R. Price & Co., London,** E. C. 3, 6, Lombard Court, hat einen neuen Artikel aufgenommen und zwar: Phantasiewaren, Haushalt- und Küchengeräte. Kauft für eigene Rechnung. Muster und Kataloge werden erbeten. Die Firma ist nicht abgeneigt, erstklassige Vertretungen für Großbritannien in obigen Waren zu übernehmen. **Wir exportieren:** Wollene, Kammgarn- und Baumwoll-Stoffe und sehen Anfragen gern entgegen.

Mexiko Gut eingeführt. Importhaus wünscht folg. Artikel zu kaufen: Taschen-, Armband-, Wecker-, Stand- und Wand-Uhren, Goldwaren, Bijouterien jeglicher Art u. Ausführung, sowie Neuheiten aller Art wie: Füllfedern mit Bleistift u. Anzünder, Zigarettenspitz., Feueranzünd., Spiele all. Art, Scherz- u. Karnevalsartik., Reklameartik. Offert. mit Muster (geg. Bezahlung), Katalogen, Preisen in ausländ. Währung erwünscht. Korresp. span., französ. u. engl. Offert. unt. K. A. 3267 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin.**

Portugal. Große Importfirma in Portugal **wünscht Offerten** in elektr. Material, Glühlamp., Drähten usw. **sowie Vertretungen** leistungsfäh. Spezialfirmen zu übernehmen. Offerten in franz. Sprache unter **K. A. 3203 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

TEXAS

Sehr gut eingeführte Firma in Texas U. S. A. interessiert sich für den Einkauf von Eisenbahn- u. Minenzubehörteilen und ersucht um Offerten für solche Waren u. zwar:

C. I. F. Vera Cruz, Mexico
C. I. F. Tampico, Mexico
C. I F. Galveston, Texas, U. S. A.

Betreffende Firma macht große Geschäfte in Stahlprodukten, wie galvanisiertem Wellblech und glattem Stahlblech, Eisen, Stangen, Stahlstangen etc. Offert. unter **K. A. 3209** a. d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19

TEXAS

Indien. Gut eingeführte Firma in Bombay möchte in Verbindung treten mit Fabrikanten folgender Artik.: Lampen und Beleuchtungsartikel im allgemeinen, elektr. Lampen u. Zubehör, Eisenwaren u. Maschinen, Werkzeuge, Eisenbahnmaterial jeglicher Art, Glaswaren, geschnittnes Glas und Leuchter. Off. unt. **K. A. 3271 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gut eingef. Fa. wünscht zu kauf.: Phantas.- u. Goldwar., Messerwar., Rasierappar., Musikinstrumente, elektr. Material, photogr. Artikel, Bilder, gemalte Postkart., Kalend., Photographierahmen, Parfüms, Toilettenartik., Phantasie- u. Schreibpapier, Uhr., Spielwar, Glaswaren, Möbel, Reklameartik. u. alle and. Neuheiten, welche sich auf Lager befinden m. Must. erwünscht, da große Orders vergeb. werd. sollen. Korresp. in Engl. Offerten unt. **K. A. 3299 an Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Italien. Offert. evtl. m. Must. v. all. Basar- u. Bureau-Artikeln, sow. Neuheit. all. Art werden v. Fa. auf Sizilien verlangt, welche evtl. Vertret. m. Lager übernimmt. Deutsche Refer. vorhand. Korresp. ital. u. franz. erbet. unt. **K. A. 3262 an Auslandverlag G. m. b. H.**

Italien. Die vertrauenswürdige Firma **Di Stefano & Rosso, Catania,** würde Maschin. u. Werkzeuge für Holz- u. Metall-Bearbeit. **kaufen,** ebenso Möbelbeschläge landwirtschaftl. Prod., geschützte Neuheit., Konsumartik., u. zwar für eig. Rechn. u. Alleinvertretung für Sizilien u. Calabrien. Die Fa. stellt Bankgarant. u. erbitt. Offert. u. Must. in italienischer Sprache.

Italien. Wir kaufen große Posten folgender Artikel: 1. Aluminiumkämme, 2. Biesen und Tressen, elastisch, 3. Barmer Besätze, 4. Bromsilber Postkarten. Gefallige Offerten, möglichst mit Muster, erbeten unt. **K. A. 3264 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

ITALIEN

Wir würden kleine Quantitäten Porzellan-, Glas- u. Blechwaren sowie gewöhnliche Bestecke kaufen. Offerten sind zu richten an **Gennaro Esposito, Marigliano, Italien.** (*)

Italien. Importfirma i. Tripolis sucht Verbind. m. Fabrikant. v. Kristallwaren, Uhren, Scherzartik., Spielwar., Puppen, Abziehbild. usw. Fa. kauft in Kommiss. u. übernimmt Vertretung. Angeb. unt. K. A. 3303 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey“ an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation, Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Portugal Gut eingeführte Fa. in Coimbra sucht Vertret. aller Artikel u kauft ebenfalls für eig. Rechn. Oberleder, Leinewand, Kerzendocht, Aluminium-Geschirr, Kurzwar., Spielwaren, auch Zucker u. Reis. Angeb. unt. **K. A. 3301 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Portugal. Gut eingef. Fa. in Porto wünscht evtl. bemust. Off. all. Material. d. elektrotechn. Branche (Stark- u. Schwachstrom), besond. Interesse liegt vor f. Isolierband schwarz u. weiß in Staniol verpackt. Möbelbeschl., Teppiche, alle Artikel für Möbelpolsterung (Stoff., Samt., Füllgras), Amoniaksalzpastill. f. Feuchtelemente f. Klingelanlag. Preise erb. f. Mk. fob Hamburg od. cif Porto-Angebote an **Barrete & Vital, Porto,** Rua da Trindade 1-7.

PORTUGAL

Altes Gußeisen,

Offerten erbeten cif. Tejo für. Lieferung von 500 000 Kilo, Antwort erbeten an **Gomes, Neves, Ferreira & Lacerda Lda Rua Jardhim do Regedor N. 57/61. Lisboa.**

Rumänien. L. David, Jassy, Str. Stefan Cel Mare 39, sucht Verbind. m. Häus. in: Papier, Bürobedarfsart., Schreibmasch., Bandagen, Verbandstoff., chirurg. Gummiwar., sanit. Art., Chemik., Arzneiwar., Drogen, pharm. präp. Oele, Vaseline, Parfümerien usw. Preise und Muster erbeten. (*)

Spanien. Wir sind Käufer von Krämerwaren und Bijouterien. **Jolis & Padrosa, Barcelona,** Plaza Buensuceso 8. (*)

SCHWEDEN

Gut eingeführte kapitalkräftige Firma in Schweden interessiert sich für Polierstähle, Polierblutsteine, Putzwolle für Metalle. Offert. nur direkt von erstkl. Fabrikanten erbet. unt. K. A. 3211 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

Spanien. **Firma, gegr. 1838, wünscht für eig. Rechnung zu kaufen od. vertreten:**

Papier- und Schreibwaren, Bureaubedarfsartikel Einrichtungen (Vertikal- u. Karten-Registratur) und Maschinen: Adressier-, Diktier-, Vervielfältigungs- und Typenschnelldruck-, Rechen- und Schreib- (bes. Reiseschreib-) maschinen usw. und Zubehör. Buchhandlung (bes. Philologien-, Wirtschafts- u. Handelswerke). — Spielwaren all. Art.

Spezialabteilung für Scherzartikel S. Cuesta, Principe 10, Madrid (12)

— Korrespondenz in allen Handelssprachen. —

JAPAN

G. Kumazawa & Co.

Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe“. Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. **Wichtig!**

Afrika. Vertreter-Firma sucht mit Fabrikanten von echten Onyxen (im Arabischen Soumit genannt), Glasperlen und Fahrrädern in Verbindung zu treten. Aeußerste Off. unt. **K.A. 3288 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeini & El-Sahn, Alexandria, sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

ARGENTINIEN

Alfredo Agra & Cia., Buenos-Aires, R. A., Alsina 1278, empfehlen sich als Vertreter und Importeure für folgende Artikel: Strumpfwaren, Krämerwaren, Phantasiewaren, Neuheiten und alle sonst gangbaren Artikel. Korrespondenz nur in Spanisch.

Australien. Es wird Vertretung in folg. Artik. gew.: Strumpfwar., Handschuhe, Tuche, Textilwar., Spielw., Musikinstrum., elektr. Art., Hausstandsart., Eisenwar. u. opt. Art. Kommissionsw. Verkauf od. a. Wunsch and. Basis. Es biet. sich deutsch. Fabrikant. gute Gelegenh. durch eine austral. Fa. best. vertret. zu werd. Katal. u. Preisl. od. Must. müss. schnellst. abges. werd. Da d. Zollspes. hoch sind, muß auf ein gering. Gewicht d. Drucksach. geacht. werd. Eine ü. 15jähr. Erfahr. am austr. Markt gar. f. gut. Resull. Off. unt. **K. A. 3230 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Belgische Firma sucht deutsche Häuser für Metallurgie und Werkzeugmaschinen zu vertreten. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3260 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Britisch Guiana. Erstklassiges Vertreterhaus wünscht Exporteure in allen Artikeln zu vertreten. Großer Kundenkreis. Gute Ref. Angeb. unter **K.A. 2941 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K.A. 3244 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Cypern. Die Fa. **Evag. N. Joannidès, Nicosie, Cypern,** B.P. No. 74. Kommissionär u. Vertret. wünscht sich m. d. Import all. Artik. d. deutsch. Fabrikation zu beschäftigen. Es werd. Vertret. deutscher Häuser hauptsächl. in folgd. Artik. verlangt: Textilwar., Fayence, Kurzwaren, Porzellan u. Eisenwar., sow. alle and. gangbar. Artikel. Aktivität sowie korrekte Bedienung zugesichert. Erstkl. Referenzen stehen zur Verfügung. Korresp. engl. u. franz. erbeten. (*)

England Ostengl. Fa. m. gut. Verb. zu fast all. Br. wünscht Alleinvertr. f. Fahrräd., Zubehörteile, Schreibm. u. Zub., Neuh., Messer- u. Schmiedew., elektr. Art. u. a. geeign. Waren zu übernehm. Nur erstkl. Fabr. wollen Angeb. senden u. **K. A. 3182 a. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F.H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10 th Lane Khetwadi, Bombay.**

Indien. Import-, Export- u. Kommissions-Firma wünscht leistungsfäh. deutsche Firmen zu vertreten. Kataloge m. Preisen u. Konditionen erwünscht. Referenzen stehen zur Verfügung. Korrepond. nur in engl. Sprache erbet. unt. **K.A. 3228 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Nähmaschinen! Die Firma **August Wegner, Neapel,** Via R. Morghen 141 Vomero, sucht Vertretung einer deutschen Nähmaschinenfabrik. Referenz. steh. zur Verfügung. (*)

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma

G. Gariboldi & C.
in Monza b. Mailand.

Italien. Gut eingef. Vertret. für Motorfahrräder, Zubehör, Gummireifen u. Nähmaschin. sucht leistungsfähige Häuser in Italien zu vertret. Offert. erbet. unter **K. A. 3158 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang. vorhand. Offert. erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo,** Piazza Consolazione 54.

Italien. Dr. d. Handelswissenschaft., geschäftl. erfahr., würde d. Vertret. f. Ital. übernehmen v. Fabrik. in Bijouterien, Kurzwar., Galant., Parfüm., Nähnad., Saiten, Druckknöpf., Strümpf., Scheren, Taschenmess., Spielwar., Bänd., Bürst., elast. Gewebe, Fächer, opt. Artik., Vexierbild. usw. Deutsche Ref. Korresp. franz., italien., Off. erbet. an: **Dott. Quarto Agreste, Casella postale, 315, Rom.**

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen. Angebote unter **K. A. 3239 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektr. Artikeln, für Toilette und Bürobedarf. Korrespondenz erb. in Ital., Französisch u. Engl. unter **K. A. 3258 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

ITALIEN

Vertretungen und Niederlage ausländischer Firmen. Angebot an **Giovanni Pansini, Giovinazzo.**

Kolumbien. Sehr gut eingeführte Fa. in San Gil, mit erstkl. Refer., wünscht sich dem vertretungsweisen Verkauf jegl. Artikel, die in Deutschl. hergestellt werden, zu widmen. Bitte Korresp. in Spanisch zu send. unt. **K. A. 3266 an Auslandverlag.**

Peru. Jose J. San Martin, Lima (P.O.B. 1161), bietet sich an als Vertrauensvertret. zu bescheiden. Bedingung. Erstklassig. Referenzen u. Garantien liegen vor. Korresp. spanisch.

Portugal. Gut eingeführte Fa. wünscht die Vertretung. erster deutsch. Fabrikanten v. Strümpfen u. Socken, Kinder-Trikotkleidungen und ähnlichen Artikeln sowie von Phantasie-Stoffen u. allen Krämerwaren z. übernehm. Beste Bank-Referenz. steh. z. Verfüg. Angebote unter **K.A. 3191 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

SCHWEIZ

Kapitalkräftige Firma wünscht Vertretung. v. Bureaumaschinen und Neuheiten für den Bureaubedarf. Offerten unter **K. A. 3188 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Spanien. Vertreterfirma in Barcelona würde die Alleinvertr. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K.A. 2610 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Spanisch-Marokko. Handelsagent für das Gebiet von Ceuta (Marokko) will die Vertretung eines seriösen Hauses übernehmen. Allererste Referenzen stehen z. Verfügung. Man wolle sich wenden an **Gaspar Vega Sanchez, Ceuta** (Span.-Marokko), Jaudene Nr. 46. Korresp. in Engl u. Spanisch.

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K.A. 3174 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanisch-Marokko

Manuel Martinez Martin

Kommissionen
Vertretungen

Melilla, 18, De Julio 8.

Südafrika. Fa. in Kapstadt übernimmt Vertret. leistungsfähig. Fabrik. in Bureaueinrichtung., Neuheit., Papierwaren, Schreibmasch. usw. Mögl. bemust. Offert. in Englisch, sonst Abbild. erbet. Angeb. unter **K.A. 3178 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Syrien. Seriöses Haus in Smyrna wünscht Export-Fabrik zu vertret. f. reines Platin, Tabletts in Silber plattiert sowie Dessertlöffel und Gabeln. Offerten erbeten unt. **K.A. 3201 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39.

Türkei. Gut eingeführter Import-Vertreter in Konstantinopel wünscht Verbindung mit seriösen Fabrikanten aller deutschen Produkte. Deutsche Referenzen stehen zur Verfügung. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten unter **K. A. 3286 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Venezuela. Die Firma **Esclusa & Arreaza, Caracas** Apartado 103, wünscht Vertretungen erstklassiger Firmen, besonders Strumpf-, Trikotagen-, Emaille-, Steingut-, Porzellanwar., Ref. steh. auf Wunsch zu Verf.

Chile Habe billig 5000 ha Urwald an der Küste des Stillen Ozeans, etwas südlich von Corral, mit eigenem kleinen Hafen abzugeben, entweder in Verkauf oder in Pacht. Evtl. auch Teilhaber einer Aktiengesellschaft zur Ausbeutung des Holzes gesucht. Es handelt sich um Hügelland mit dichtem Wald aus verschiedenem Holzbestand. Was nicht als Nutzholz zu verwenden ist, eignet sich vorzüglich zur Papierfabrikation. Offerten erbeten unter **K. A. 3292 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

AUSTRALIEN / SYDNEY NEW SOUTH WALES

Alfred L. Morris, 36, Sydney Arcade, Sydney, N.S.W. Australia.
Fabrikanten-Vertreter & Importeure, Allgemeine Kaufleute.

Fabrikanten, welche eine gut eingeführte solide Vertreterfirma für ganz Australien suchen, sollten sich an uns wenden mit allen Unterlagen wie Muster, Preise, Rabatte usw. Korrespondenz in Englisch erbeten. Referenz: Bank of Australasien. Kabeladr. ‚Sirrom‘. Codes ABC, 5. u. 6. Ausg. (*)

BRASILIEN / A. COSTA & CO.

Telegr. ‚ALPHA‘
Bahia / Brasilien

Kommissions-, Import-, Export- und Agenturfirma.
Korrespondenz: englisch, portugiesisch, französisch u. spanisch.
Angebote unter CAIXA POSTAL 199, BAHIA/BRASIL. (*)

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. **Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren** auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

INDIEN. Kothari Desai & Co., Ahmedabad (Br.-Indien)

IMPORT von: Alle Arten von Textilmaschinen und Zubehörteilen, Materialien zum Färben, Eisen- und Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Farben und Chemikalien, Glas- und Kurzwaren, Messer- und Wirkwaren, Spielwaren u. Neuheiten, Streichhölzer, Öle, Essenz. u. Parfümeriewaren.
EXPORT von: Baumwolle und Baumwollabfällen, Samen u. Getreide, Häuten u. Fellen, Seiden- u. Wollabfällen Indische Marmeladen und Gelees und alle Rohmaterialien.

Haus hat Niederlassungen in:
Bombay, Madras, Calcutta, Indore,
Delhi, Karachi, Singapore u. Rangoon

Bankverbindung: Imperial Bank of India, Ahmedabad — Bank of India Ld., Ahmedabad — Nederlandsche Indische Handels-Bank, Bombay.

MEXIKO. Importfirma in Mexiko möchte mit deutschen Fabrikanten und Exporteuren in Verbindung treten, welche Interesse daran haben, in Mexiko vertreten zu sein. Alle Arten Neuheiten u. gut verkäufliche Artikel kommen in Frage.

Offerten unter Chiffre **K. A. 3305** an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39. (*)

Achtung! Portugal Achtung!

Die Fa. João Firmino de Assunção, Lisboa, Apartado 195, **sucht,** da sie gut eingeführt ist, bei Importeuren, Exporteuren, Kommissionären, Konsignateuren usw. die **Alleinvertretung** für Portugal von erstklassigen Fabrikanten und bittet um Offerten in allen deutschen Fabrikaten, besond. Neuheiten, Bijouterien, Kurzwaren, Eisenwaren, Maschinen u. Werkzeuge, Chemikalien u. pharm. Produkte. — Kataloge, wenn möglich Muster, wären mit äußersten Preisen u. Konditionen erwünscht. Gute Referenzen vorhanden. Korrespondenz in portug., franz., engl. u. span. Sprache erbet.

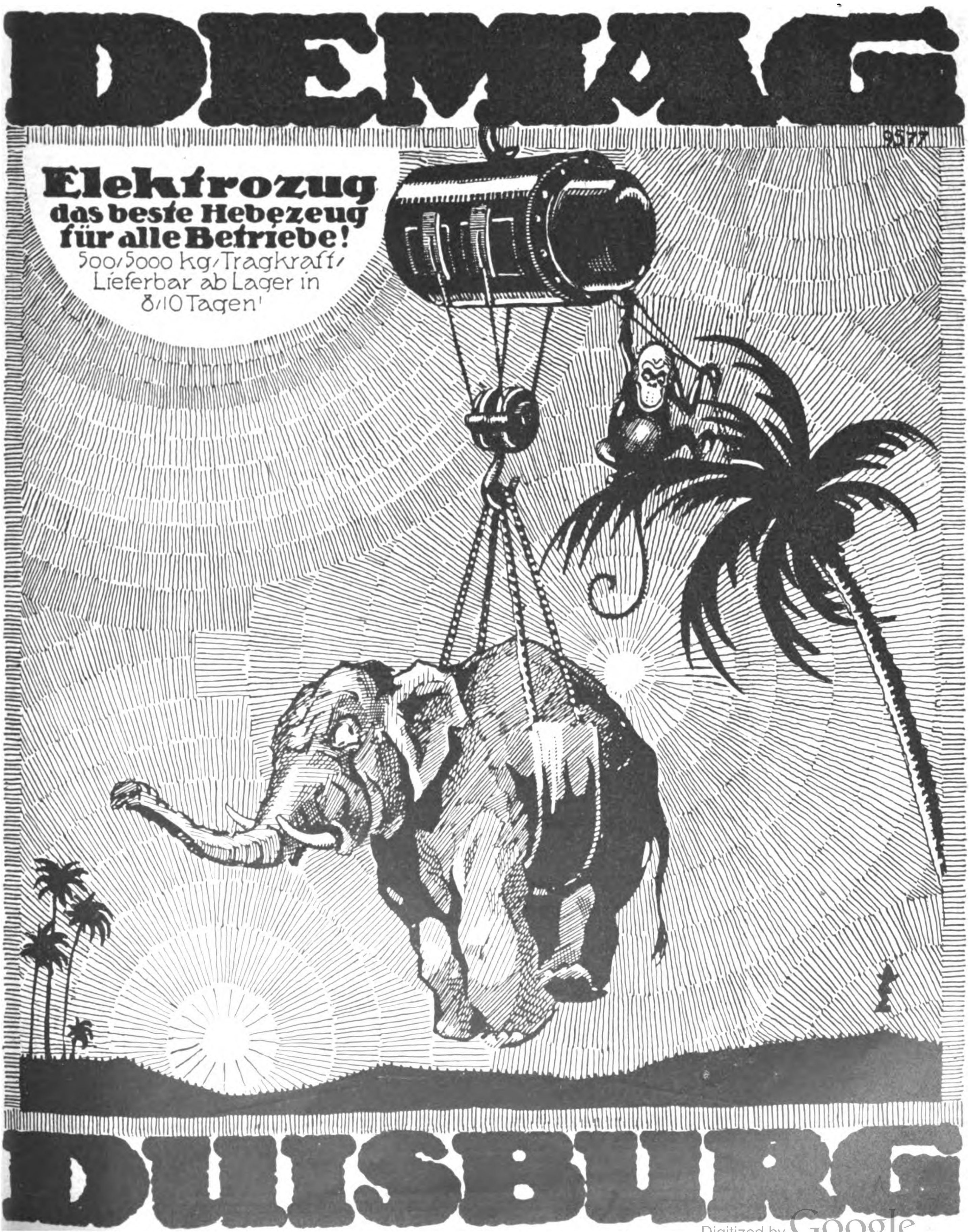
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2052 (45)

9. Nov. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 350 M. Jahrespreise: nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis). Bulgarien 300 Lewa, Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex. Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland u. Kolonien £ 1/—, Holland u. Kolonien 10 fl. Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Jugoslawien 140 Dinar, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Rumänien 360 Lei, Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Türkei 4 türk. Pfd., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 2000 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag GmbH. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellsch. mbH. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande, Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-K. H, Berlin, u. Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.



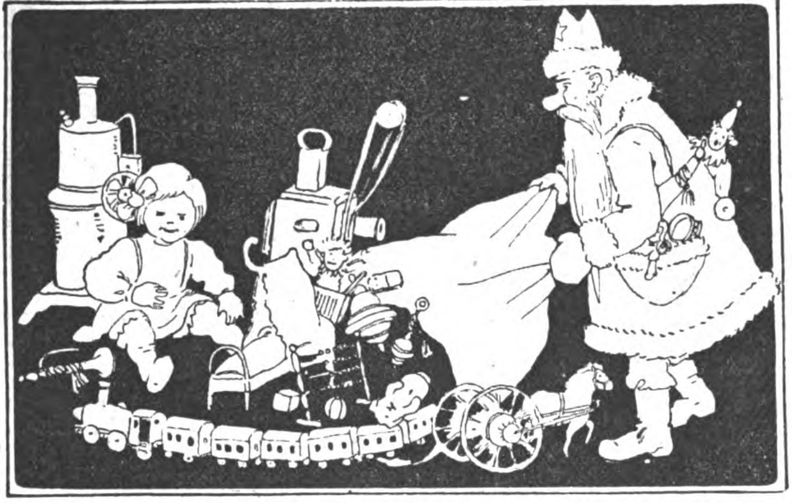
Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

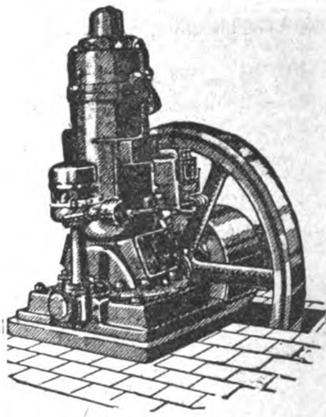
Spiel-, Kurz- u. Galanteriewaren ✱ Eigene Fabrikation



FLEISCHMANN & BLOEDEL NACHF. J. BERLIN
FÜRTH i. BAYERN ✱ SONNEBERG i. THÜRINGEN

Musterlager: **Hamburg,** Neuer Wall 37 **Köln,** Unter Fettenhennen 7 **Paris,** Rue du Temple 17

Zur Leipziger Messe: Dresdener Hof, II. Stock, Zimmer Nr. 122—126
Verlangen Sie illustr. Katalog A in 4 Sprachen durch Ihr europäisches Einkaufshaus



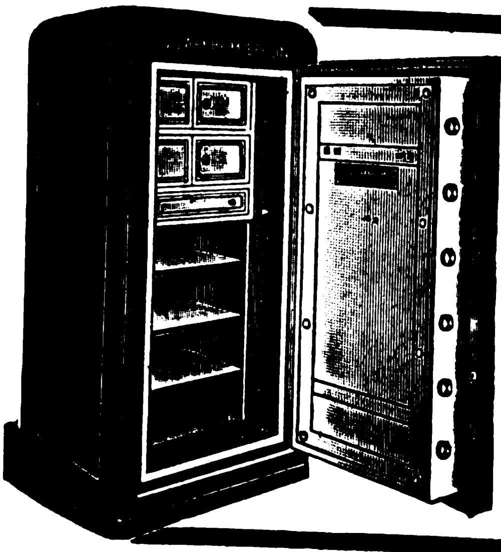
EILENBURGER
Benzin / Petroleum / Rohöl
MOTOREN
sind
☛ **erstklassig!** ☚

Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch., spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke,
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg 1 (Provinz Sachsen)

TORPEDO
FAHRRÄDER
TORPEDO
SCHREIB' MASCHINEN
TORPEDO
FAHRRÄDER

WEILWERKE AKT.-GES., FRANKFURT A.M.-RÖDELHEIM



S. J. ARNHEIM

BERLIN N. 20 / BADSTRASSE 40-41

Begründer der deutschen Geldschrankindustrie

Größte und bedeutendste Fabrik für

Geldschränke, Tresore

Wertgelasse jeder Art

Gegründet 1833

Höchste staatliche Auszeichnungen

Telegramm-Adresse: „GELDSCHRANK". — A. B. C.-Code.

Apparatebau

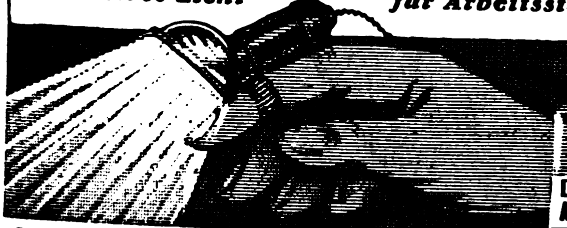
Denlux

G. m. b. H. Leipzig

Finger-Lampen

federleicht, geeignet für jede Tasche, unentbehrlich für jedermann und für jeden Beruf, wirft keine Schatten und blendet nicht. Kann mit Starkstrom verbunden werden. 80% Stromersparnis.

Intensives Licht für Arbeitsstätten



D. R. P. Ausl. Pat. ang.

BERGMANN-UNIVERSAL-GESELLSCHAFT

M — B — H

PRO CALCULO

»PRO CALCULO«

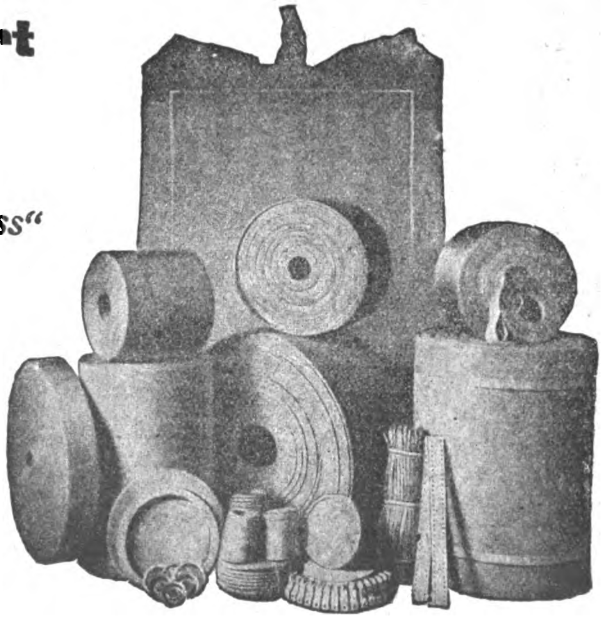
DIE KLEINSTE, BILLIGSTE UND GLEICHZEITIG ZUVERLÄSSIGE RECHENMASCHINE

BERLIN W. 15 — KAISER ALLEE 215

TREIBRIEMEN

jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless"
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka"
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten



G. Rothmund & Co., Hamburg

Treibriemenfabrik

Codes: ABC 5th & 6th Ed. und Privat-Code

Telegramm-Adresse: Pyrexit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)

Das Problem
der Gesundung und Verjüngung
ist gelöst
durch das Sauerstoff-Präparat

ODOZON
NOZODO

ODOZON

ODOZON ist ein Nährpräparat, welches, nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen hergestellt, höchstprozentigen gebundenen, aktiven Sauerstoff enthält.

ODOZON ist von Ärzten tausendfach erprobt.

ODOZON bewirkt die Ausscheidung der im Körper angesammelten Stoffwechselschlacken, welche, wie wissenschaftlich nachgewiesen, **die Grundursache der meisten chronischen Erkrankungen sind.**

ODOZON reguliert die Verdauung, ist völlig unschädlich und macht das Blut sauerstoffreicher und lebensfrischer.

ODOZON-EXPORT-Co. m. b. H., HAMBURG 14

Tri-Phonola

FLÜGEL UND PIANOS

Die Unvergleichliche!

*

Mit den Tri-Phonola-Flügeln und -Pianos ist die höchste und letzte Stufe der Vollkommenheit erreicht. Erste Künstler, wie Richard Strauß und viele andere, die früher ein anderes Fabrikat begutachteten, stellen Tri-Phonola an die Spitze.

Walter Gieseking sagte soeben:
„Die geniale Erfindung kann
garnicht überschätzt
werden."

*

LUDWIG HUPFELD A.-G., BERLIN W
Leipziger Straße 110

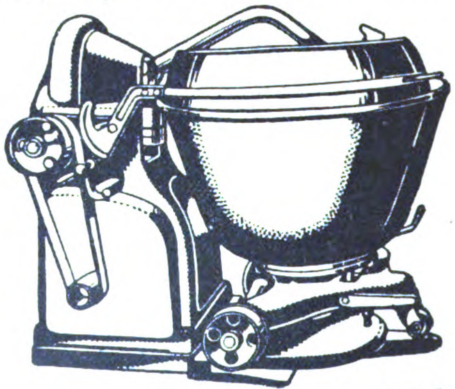
IHRE BESTE VERKAUFERIN:

Die Wachsfigur der Firma Edmund Boehm & Co! Sie bringt die Vorzüge Ihrer Ware zur höchsten Geltung und schafft Ihnen Kunden. Fordern Sie Katalog AL 4!

EDMUND BOEHM & CO., BERLIN C19, JERUSALEMER STR. 21

Habämfa

Bäckereimaschinen



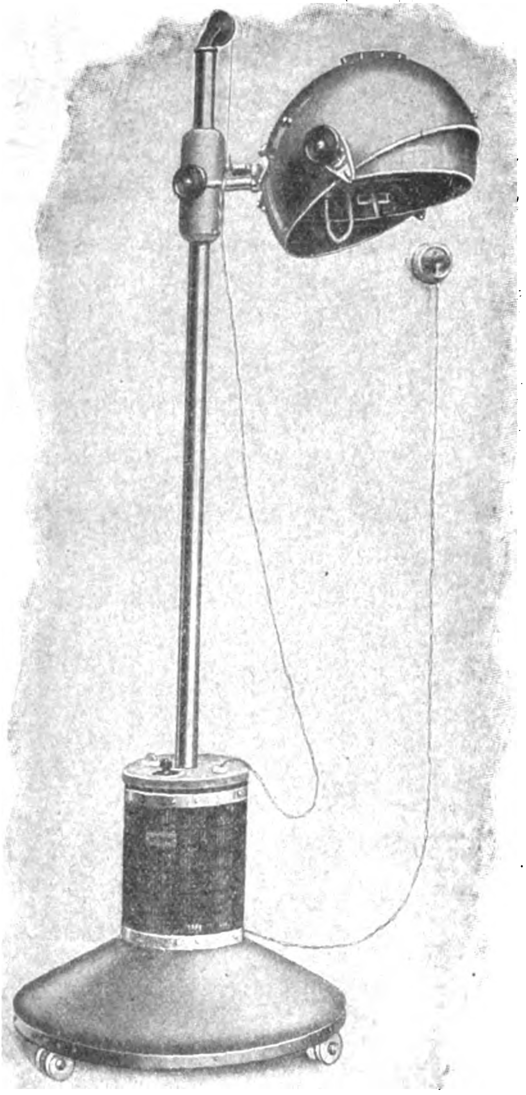
Spezialität: **Drehhebelknetmaschinen** mit Schneckenantrieb in 5 verschiedenen Größen. Einfache und doppelte Anschlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teigteilmaschinen, Sackausstäubemaschinen, Semmelmühlen, Siebmaschinen usw. usw. Eis- und Eiszerkleinerungsmaschinen, Mandelschäl- und Reibmaschinen, Reib-u. Schneidemaschinen, Mohnmühlen usw.

Sämtliche Bäckereimaschinen und Konditoreimaschinen in erstklassiger Konstruktion und aus bestem Material.

Habämfa
Hallesche Bäckereimaschinenfabrik
Ammendorf bei Halle a. d. Saale.

Künstliche Höhensonne

▪ ORIGINAL HANAU ▪



Modell 1922 der Künstlichen Höhensonne, Original Hanau, nach Geh.-Rat Bach.

Preis fob Hamburg:

für Gleichstrom ohne Reservebrenner	£ 21.12.7.
mit Reservebrenner	£ 31. 1. 7.
für Wechselstrom ohne Reservebrenner	£ 47. 8. 2.
mit Reservebrenner	£ 64. 4. 2.

Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H.,
Hanau a. M.

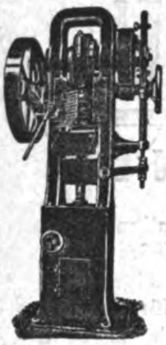
In den deutschen medizinischen Publikationen der letzten Jahre spielten Berichte über Heilresultate der neuen Ultraviolett-Therapie eine auffällige Rolle. »Künstliche Höhensonne« ist der Name für eine Art Quecksilberdampf-Lampe, die aus geschmolzenem Bergkristall (Quarz) hergestellt wird, ähnlich wie die schon vor dem Kriege bekannte Quarzlampe nach Prof. Kromayer für Dermatologen. Sie brennt ohne Wasserkühlung u. läßt sich wie eine Tisch- oder Leselampe mittels Wanddose an jeden bestehenden Lichtanschluß anschließen. Diese Apparate sind bei deutschen Ärzten und in deutschen Krankenhäusern weitverbreitet. Während des Krieges arbeitete fast jedes Lazarett mit ihnen, und man erzielte bei der Wundbehandlung große Erfolge. Bemerkenswert erwies sich die Wirkung der Ultraviolettstrahlen bei Kräfteverfall und Tuberkuloseverdacht; bei chirurgischer Tuberkulose, Skrofulose und Rachitis werden sichere Heilerfolge erzielt. Es ist überraschend, festzustellen, eine wie reiche Literatur sich in Deutschland über diese neue Ultraviolett-Therapie entwickelt hat. Man hat beinahe den Eindruck eines Siegeszuges dieser künstlichen Heliotherapie, der sicherlich in anderen Ländern seine Fortsetzung finden wird.

Der SOLLUX-VERLAG, HANAU a. M., POSTFACH 794, führt eine Reihe von wissenschaftlichen Werken, zu denen von mehreren Autoren mit eigener Erfahrung und Kritik das Wissenswerteste aus über 1000 Originalarbeiten verwendet worden ist. Alle diese Bücher fanden inzwischen als Lehr- und Nachschlagebücher weite Verbreitung und Anerkennung, so daß von fast allen bereits wiederholt Neuauflagen notwendig wurden. Von den wichtigsten seien hier empfohlen: „Anleitung und Indikationen für Bestrahlungen mit der Quarzlampe (Künstliche Höhensonne)“ von Geh. Sanitäts-Rat Dr. Hugo Bach. 9. bis 11. Auflage 1922. Preis geb. M. 520.—, geh. M. 400.—. „Das Quarzlicht u. seine Anwendung in der Medizin“ von Dr. Thedering, 4. Auflage, kart. M. 200.—. / „Die Künstliche Höhensonne (Quarzlampe) in der Medizin“ von Dr. Karl Wagner, kart. M. 300.—. / „Die Künstliche Höhensonne in der Dermatologie“ von Dr. Stümpke, geb. M. 480.—. / „Die Bedeutung der verschiedenartigen Strahlen für Diagnose und Behandlung der Tuberkulose.“ Mit dem Robert-Koch-Preis für Tuberkuloseforschung gekrönte Monographie v. Dr. Ruben Gassul, kart. M. 135.—. / „Lichtbehandlung des Haarausfalles“ von Dr. F. Nagelschmidt, kart. M. 288.—. „Skrofulose, ihre Ursache, Bedeutung und Heilung“ von Dr. F. Thedering, geh. M. 25.—. / „Die Ultraviolett-Therapie der Rachitis“ von Dr. Kurt Huldschinsky. M. 10.—. / „Die neue Wundbehandlung mit Quarzlampen“ v. Dr. Heusner u. Dr. Thedering, geh. M. 15.—

Zu obigen Bücherpreisen tritt bei Auslandslieferung noch der jeweilig gültige Valutazuschlag (200 bzw. 300%) hinzu. Preiserhöhungen sind in Anbetracht der Verhältnisse vorbehalten. Die genannten Bücherpreise verstehen sich in jedem Falle zuzüglich Porto (Nachnahmelieferung).

SOLLUX-VERLAG HANAU, POSTFACH 794

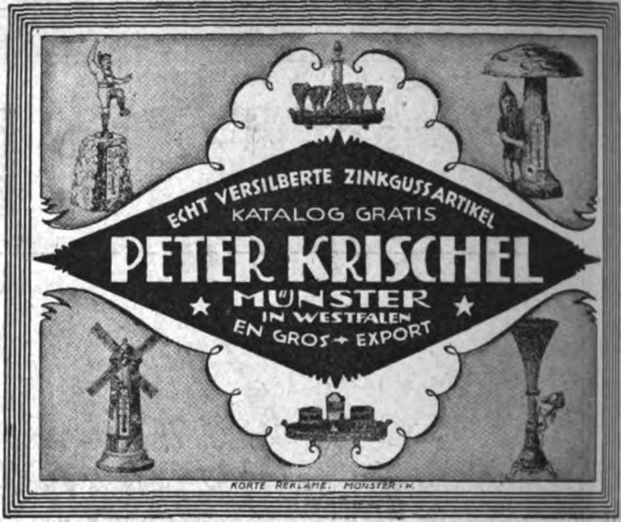
Berlin-Perleberger Maschinenfabrik u. Eisengießerei Akt.-Ges.
BERLIN W 50, Augsburger Str. 44.



Tabletten-Komprimier-Maschinen

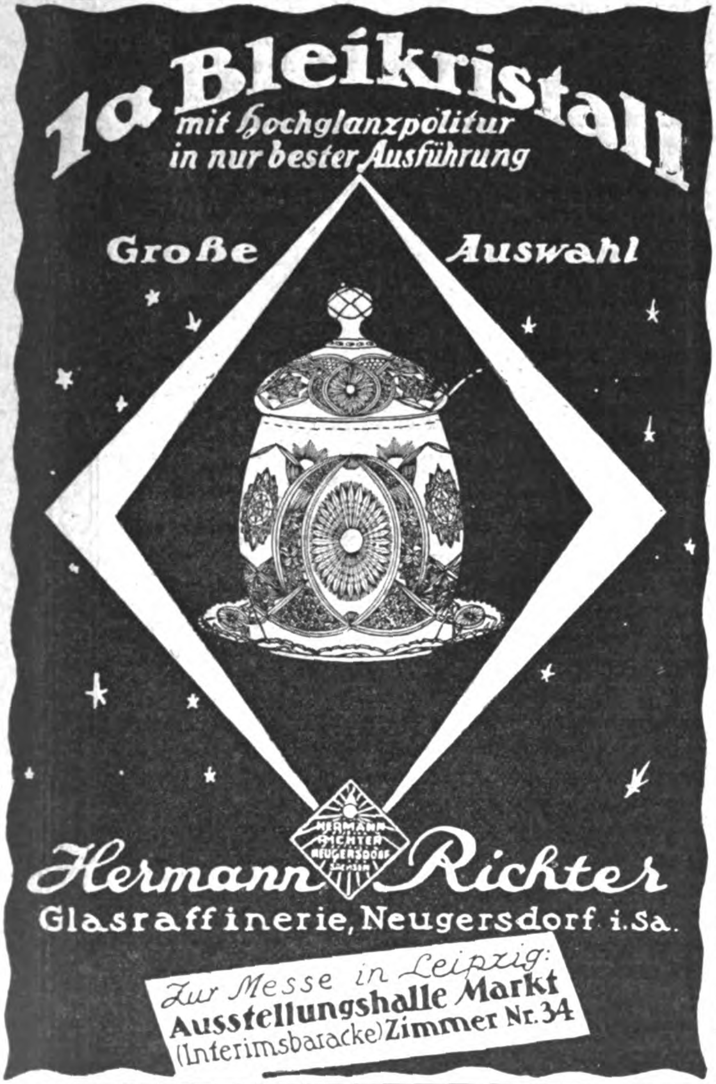
zur Herstellung von
Tabletten
Kugeln
Würfeln usw.
aus pulverförmigem Material.

Stabilste, modernste Konstruktion!



ECHT VERSILBERTE ZINKGUSSARTIKEL
KATALOG GRATIS
PETER KRISCHEL
MÜNSTER
IN WESTFALEN
EN GROS + EXPORT

KORTE REKLAME. MÜNSTER i. W.



1a Bleikristall
mit Hochglanzpolitur in nur bester Ausführung

Große Auswahl

HERMANN RICHTER NEUGERSDORF SACHSEN

Hermann Richter
Glasraffinerie, Neugersdorf i. Sa.

Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
(Interimsbaracke) Zimmer Nr. 34

Der sicherste und schnellste Weg

geeignete Geschäftsverbindungen

mit der **deutschen Ausfuhrindustrie**, **dem Import- und Exporthandel** zu erlangen, ist die Veröffentlichung einer Serie von **Kleinen Anzeigen** in den Rubriken:

Ausland- und Überseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen

*

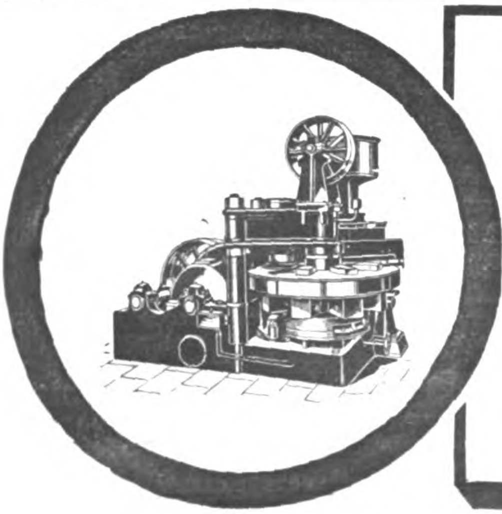
Ausland- und Überseefirmen, die Vertretungen suchen

*

Ausland- und Überseefirmen, die Landesprodukte anbieten

Machen Sie einen Versuch, und Sie werden überrascht sein von der großen Zahl der Ihnen zugehenden Offerten. Nähere Einzelheiten teilt auf Wunsch mit:

Auslandverlag G. m. b. H. / Berlin SW 19
Krausenstr. 38/39 • Abt.: Kleine Anzeigen



Komplette maschinelle Anlagen zur Herstellung von

Baumaterialien

wie Kalksandsteine, Zementsandsteine, Schlackensteine, Granitoidplatten, Trottoirplatten, buntgemusterte Zementplatten, Zementdachziegel, Zementröhren usw.

liefert als 40jährige Spezialität

C. LUCKE, EILENBURG K 6 b. LEIPZIG
Telegr.-Adr.: Pressenlucke MASCHINENFABRIK Code Used, ABC 5th Edition

Bukama **Heftapparate**
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für **Karton-** und **Holzheftung** mit Fuß- oder Kraftbetrieb.
Automaten zur Herstellung von **Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.**

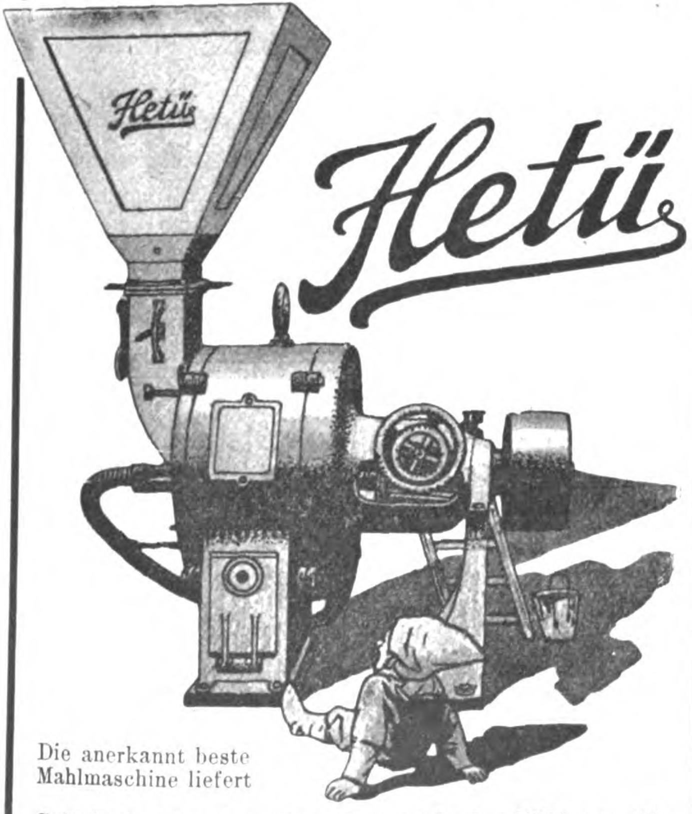
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik **Leipzig-Schleußig 74**

CARL WINZERLING
Volmarstein i. Westfalen
Schloßfabrik ⁎ Gegründet 1856
Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC.-Code 5th Edition, Bentley's Code

HANGSCHLÖSSER ALLER ART
Türschlösser, Knebeldrückerschlösser, Türriegel u. Ueberfallen

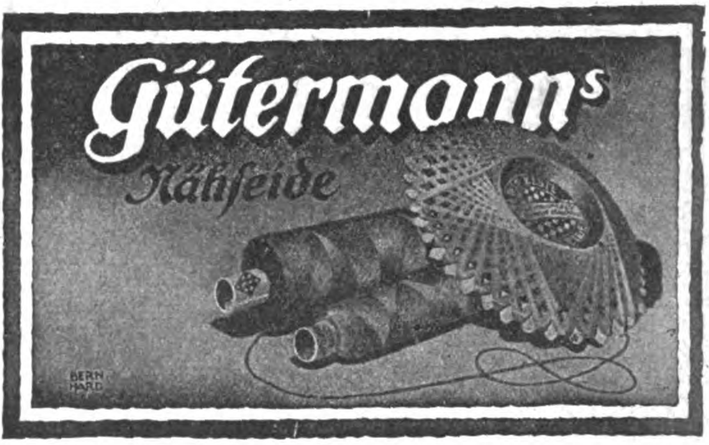
Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168

Universal-
Schrot- u. Mahlmaschine



Die anerkannt beste
Mahlmaschine liefert

C. E. Heinzelmann · Maschinenfabrik · Tübingen 61



SELVE DER **BESTE**
26 Erste Preise 1921
28 Erste Preise 1922

⁎

Selve-Wagen
überlegener Sieger
in der A.D.A.C.-Reichsfahrt

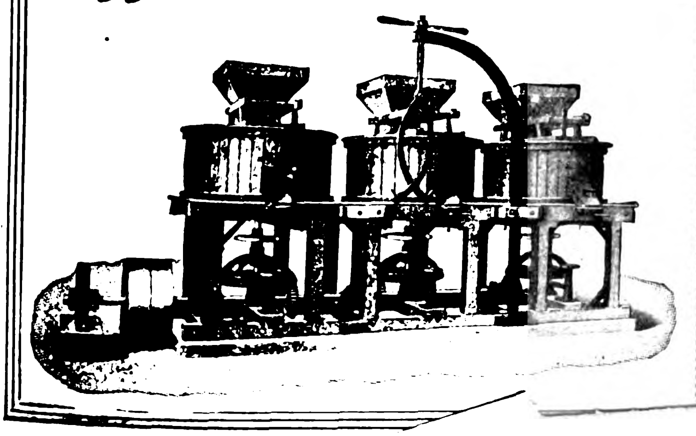
1921: Erster und Zweiter Preis
der Gesamtwertung

1922: Erster und Dritter Preis
für Privatfahrer

Selve-Automobilwerke AG.
Hameln a. d. Weser.

Für verschiedene Länder sind noch
VERTRETUNGEN zu vergeben.

„MINDENIA"-MÜHLEN



mit ein, zwei u. drei Paar Steinen
in gemeinschaftlichem Gestell

Automatisch arbeitende Mühlenanlagen zur Herstellung von Mehl, Grieß, Grütze u. Graupen

Sämtliche
Müllereimaschinen in erstklassiger, langjährig bewährter Bauart.

Baumgarten & Co., A.G. Minden i. Westf.

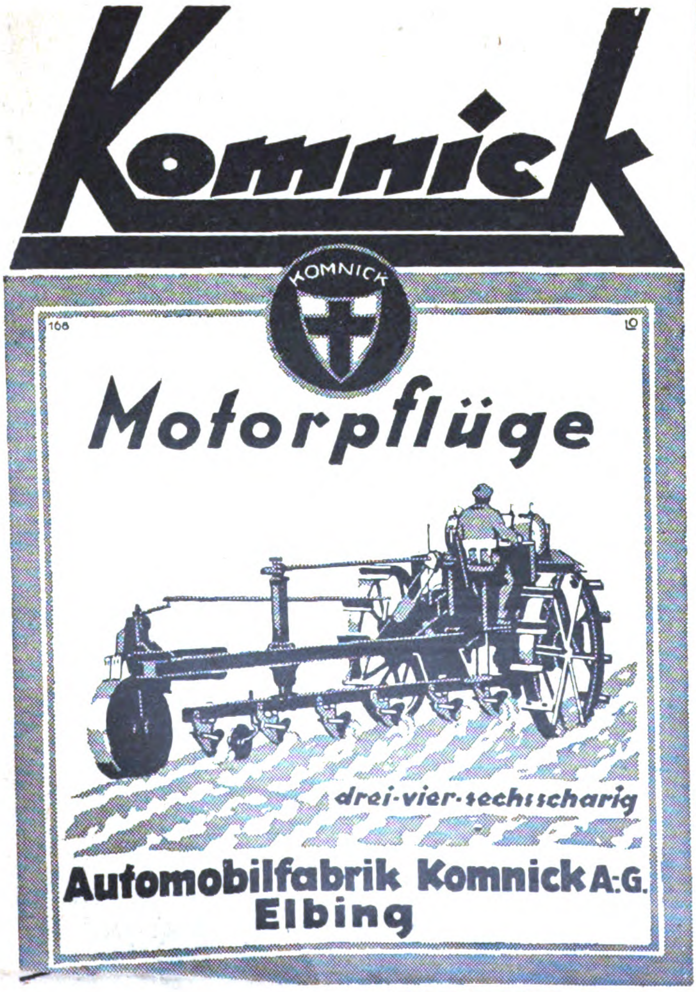
HOLSATIA-BÜROMÖBEL

Bedeutende Ersparnis an Frachtspesen durch vollkommene Konstruktion der Zerlegbarkeit

HOLSATIA-WERKE

NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

HAMBURG TEL. ADR: HOLSATIAWERKE ALTONA CODE: MOSSE. **ALTONA**

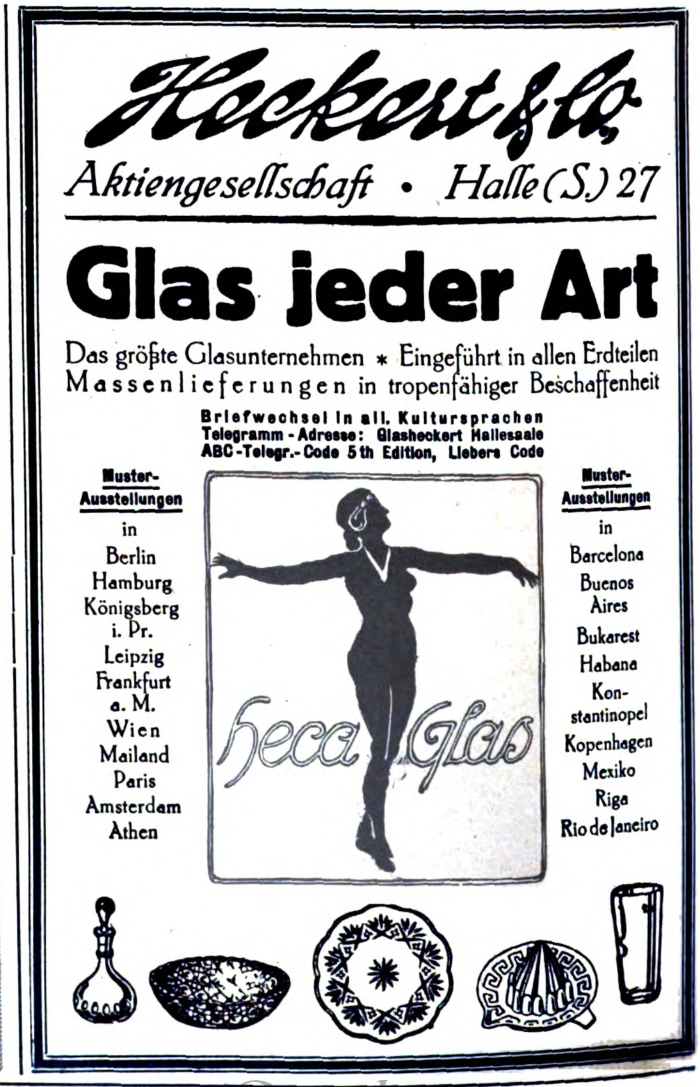


Komnick

Motorpflüge

drei-vier-sechsscharig

Automobilfabrik Komnick A.-G.
Elbing



Heckert & Co.

Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2052 Berlin, 9. November 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 31. Oktober bis 6. November.

Die **Fieberkurve der deutschen Währung** steigt erschreckend. Schon ist sie bei einem Dollarstand von 6000 angelangt. Am Siechbette der deutschen Wirtschaft sind gegenwärtig die berühmtesten Doktoren der Alten und Neuen Welt zum Konsilium versammelt. Die einen als teilnehmende Ratgeber, die andern in banger Sorge, was mit den ausstehenden Rechnungen wird, wenn der Patient stirbt, den man allzulange als „Eingebildeten Kranken“ behandeln zu können glaubte. Der Entschluß des Wiederherstellungsausschusses, sich selbst nach Berlin zu begeben, darf als Anzeichen gelten, daß man auch in Paris, wo der starke Rückgang des Frankenkurses lebhafte Beunruhigung hervorrief, den Ernst der Lage allmählich erkennt. In der ersten Verhandlung mit der deutschen Regierung erklärte der Vorsitzende des Ausschusses, Barthou, als Hauptaufgabe der Berliner Besprechungen die Herstellung des Haushaltsgleichgewichts, die Frage der schwebenden Schuld und die Stabilisierung der Mark. Die Kommission beabsichtige nicht, die deutsche Souveränität anzutasten, hoffe aber auf loyale Zusammenarbeit, zu der sich der Reichskanzler bereits in seiner Begrüßungsansprache bereiterklärt hatte. Um die Kommission ins richtige Bild zu setzen, gab der Kanzler eine ausführliche Darlegung der Veränderungen, die in Deutschland seit dem Besuch des Garantieausschusses im Juli sich vollzogen haben. Das deutsche Volk, dem es an den notwendigsten Nahrungsmitteln und an Kohle fehle, stehe vor einem furchtbaren Winter des Hungers und der Kälte. Die bisherigen Versuche, aus der kranken deutschen Wirtschaft möglichst große Leistungen herauszuholen, hätten weder Gläubiger noch Schuldner befriedigt. Der richtige Weg sei, erst die kranke Wirtschaft zu heilen, denn nur dann bestehe Aussicht, Leistungen aufzubringen. Deshalb sei die Stabilisierung der Währung das Kernproblem der Aufgabe. Die Stabilisierung der Währung werde von selbst das Gleichgewicht in den deutschen Staatsfinanzen herbeiführen.

Da die einleitenden Verhandlungen lediglich informatorischen Charakter trugen, wird nicht sobald ein Ergebnis der Konferenz zu erwarten sein. Als Grundlage der Erörterung hat Reichsfinanzminister Hermes dem Wiederherstellungsausschuß schriftliche Vorschläge der Reichsregierung zur Lösung der drei Hauptfragen unterbreitet. Im Mittelpunkt der Vorschläge steht die Forderung einer äußeren Anleihe, die ausschließlich für die Stabilisierung der Mark verwendet werden soll. Eine weitere Voraussetzung für die Gesundung der deutschen Wirtschaft ist die Milderung der Deutschland auferlegten Zahlungslasten. Deutschland müßte mindestens für den Zeitraum einiger Jahre von Reparationsleistungen in Gold befreit werden. Die endgültige Entscheidung über die deutschen Vorschläge wird jedenfalls aber nicht in Berlin fallen, sie bleibt der geplanten Finanzkonferenz in Brüssel vorbehalten.

Die **internationalen Sachverständigen,** die von der deutschen Regierung nach Berlin eingeladen worden sind, um ihrerseits Vorschläge zu einer Hebung und Stabilisierung der Mark zu machen, wurden am 2. November gleichfalls vom Reichskanzler Wirth empfangen.

Starkes Aufsehen rief in diesem kritischen Zeitpunkt eine **Rede des Reichsbankpräsidenten Havenstein** hervor, die gerade an dem Tage, da die Verhandlungen mit dem Wiederherstellungsausschuß begannen, veröffentlicht wurden; Havenstein lehnte mit aller Entschiedenheit die Verwendung des Goldschatzes der Reichsbank für die Zwecke einer wertbeständigen inneren Anleihe ab.

Die **Ministerkrisis in Bayern** ist noch nicht beendet, da der als Nachfolger des Grafen Lerchenfeld in Aussicht genommene Staatsrat Dr. Mayer es abgelehnt hat, die Kabinettbildung zu übernehmen. Die bayerischen Koalitionsparteien haben sich nunmehr auf den ehemaligen Kultusminister v. Knilling geeinigt.

Die Ursachen des Abgangs Lerchenfelds sind nicht etwa in der ungemein aufgebauschten Affaire der bayerischen Teuerungsdenkschrift an die Reichsregierung zu suchen. Die wahre Ursache des Ministerwechsels ist die noch immer bestehende Enttäuschung des rechten Flügels der Bayerischen Volkspartei über das Abkommen Lerchenfelds mit der Reichsregierung zu suchen, das zwar eine Anzahl erheblicher Abschwächungen im Vollzuge der Schutzgesetze enthielt.

Sachsen war in der vergangenen Woche Schauplatz erbitterter Wahlkämpfe für den Landtag, der am 14. September auf Grund des Volksbegehrens aufgelöst worden war und nun am 5. November erneuert werden mußte. Vom Ausgang dieser Entscheidung hängt es ab, ob die schrankenlose Herrschaft des Linksradikalismus, die im Lande tiefe Unzufriedenheit erzeugt hatte, fortdauern wird.

Am 4. November wurde in Berlin das Urteil in dem **Prozeß Hermes** gegen die „Freiheit“ gefällt. Gegenstand der Klage war eine Artikelfolge, die im März und April in der „Freiheit“ erschienen war und in der Minister Hermes vorgeworfen wurde, daß er als Gegenleistung für billige Weinsendungen des Winzerverbandes für Mosel, Saar und Ruwer dem Verband finanzielle Unterstützungen und erhebliche Zuckerzuwendungen verschafft habe. Der angeklagte verantwortliche Redakteur Hensel wurde, da der von ihm angetretene Wahrheitsbeweis nicht als erbracht angesehen wurde, zu 10 000 M. Geldstrafe und den Kosten des Verfahrens verurteilt. Dem Angeklagten wurden mildernde Umstände zugesprochen, da er ein allgemeines Interesse, die von ihm als Mißstände erkannten Tatsachen zu geißeln, als vorliegend erachten konnte. Rein objektiv seien auch die Beziehungen des Ministers zum Winzerverband nicht vereinbar mit der Peinlichkeit, mit der ein Beamter seine Unantastbarkeit wahren muß. Er muß auch jeden Anschein vermeiden.

In Schloß Doorn fand am 5. November die **Wiedervermählung Kaiser Wilhelms II.** statt. Seine zweite Gemahlin ist Prinzessin Hermine v. Schoenaich-Carolath.

In Italien hat **Mussolini** sich nunmehr ohne ernstlichen Widerstand der Regierung bemächtigt und ein Kabinett gebildet, das größtenteils aus seinen Anhängern und Nationalisten besteht. Bemerkenswert ist jedoch, daß drei der wichtigsten diplomatischen Vertreter Italiens im Auslande ihren Rücktritt genommen haben, zum Zeichen, daß sie nicht gewillt sind, den Wechsel der italienischen Politik mitzumachen. Zu ihnen zählt auch der Botschafter **Frassati** in Berlin, dessen Weggang aufrichtig bedauert wird, da er seine Aufgabe, die deutsch-italienischen Beziehungen zu bessern, mit Eifer und Erfolg durchgeführt hat.

Die Große Nationalversammlung von Angora hat am 1. November um 7 Uhr 30 Minuten das **Osmanische Kaiserreich für abgeschafft erklärt.** Die Regierung der Großen Nationalversammlung ist zum Erben des Reiches proklamiert worden. Die Nationalversammlung wird einen Kalifen zu wählen haben.

Politiſche Umſchau

Präsident Havenstein über den Kredit des Reiches.

In der letzten Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank berichtete der Vorsitzende des Reichsbank-Direktoriums, Dr. **Havenstein**, über die Entwicklung der Lage der Reichsbank während der fünf Wochen vom 16. September bis zum 23. Oktober. Er unterstrich dabei die ganz außerordentlich starken Anforderungen an Krediten und an Zahlungsmitteln, welche während der Berichtszeit an die Reichsbank gestellt wurden.

Im Anschluß hieran legte der Vorsitzende noch einmal die Auffassung des Reichsbank-Direktoriums hinsichtlich der **Verwendung des Goldbestandes der Reichsbank** und hinsichtlich der Frage der sogenannten **Goldschatzanweisungen** eingehend dar.

Insbesondere führte er aus:

Es sei durchaus verständlich, daß infolge der gegenwärtigen Not Deutschlands in weiten Kreisen der Bevölkerung der Wunsch bestehe, es müsse währungspolitisch etwas geschehen, um dieser Not abzuhelfen. So dringend notwendig es aber für Deutschland auch wäre, den Niedergang unserer Währung zu hemmen und wieder zu stabilen Verhältnissen zu kommen, so halte es doch das Reichsbank-Direktorium in Übereinstimmung mit beinahe allen bisher gehörten Sachverständigen, insbesondere auch der Konferenz von Genua und dem Pariser Bankier-Komitee, für völlig aussichtslos und unmöglich für uns, aus eigener Kraft, d. h. ohne internationale Hilfe, dieses Ziel zu erreichen oder, wie die Konferenz von Genua ausdrücklich erklärt hat, auch nur einen Versuch in der Richtung der Stabilisierung der Währung zu machen und mit währungstechnischen oder währungspolitischen Maßnahmen hier einen Erfolg zu erzielen, ehe nicht die Grundursache der Not Deutschlands beseitigt wird, d. h. ehe wir nicht ein ausreichendes Moratorium erhalten und eine für uns tragbare Lösung des Reparationsproblems nicht wenigstens in sicherer Aussicht steht. Und nicht minder sei ein Erfolg dadurch bedingt, daß auch die übrigen, hier sehr ernst mitsprechenden und auf eine Regelung drängenden Fragen: Steigerung der Arbeitsleistung, Einschränkung der Ausgaben, Ausgleichung des Budgets, Besserung der Handelsbilanz durch Hebung der Ausfuhr und Einschränkung der Luxuseinfuhr einer Lösung entgegengeführt werden. Solange diese Voraussetzungen nicht gegeben seien, sei insbesondere die Einsetzung des Goldschatzes der Reichsbank ein völlig untaugliches Mittel und darüber hinaus eine Verkennung seiner Aufgaben und eine schwere und nicht wieder gutzumachende Gefährdung der Zentralnotenbank. Die Belastung des Reichsetats durch die Reparationslast — Bar- wie Sachleistungen — sei völlig untragbar, und unsere Handels- und Zahlungsbilanz sei noch sehr viel ungünstiger, als die bisher veröffentlichten handelsstatistischen Zahlen erkennen ließen, und das Passivsaldo des Etats wie der Zahlungsbilanz könne nur durch fortgesetzte und erschreckend große Verkäufe von Mark ins Ausland gedeckt werden. Bei dieser Lage der Dinge könne mit dem Einsetzen des Goldschatzes höchstens für eine kurze Zeit eine vorübergehende Besserung erzielt werden, auf die dann aber ein um rapiderer Absturz folgen müßte, und die erkauft werden würde durch den dauernden Verlust des Goldschatzes oder eines großen Teils davon.

Der Goldbestand der Reichsbank liege gegenwärtig nicht, wie vielfach behauptet werde, brach, sondern leiste durch sein bloßes Vorhandensein der deutschen Wirtschaft unschätzbare Dienste; denn er sei die Grundlage unserer Währung und ebenso die Grundlage der gesamten Wirksamkeit und Aktionskraft der Reichsbank. Ihm allein sei es zu verdanken, daß in Deutschland die Währung noch nicht völlig zusammengebrochen ist und sich die daraus zu erwartenden chaotischen Wirkungen haben vermeiden lassen. Der Goldschatz der Reichsbank sei aber auch der **alleinige Träger** und gleichzeitig die Grenze des **Kredits**, den die Reichsbank genieße und fortgesetzt für Reich und Wirtschaft nutzbar mache. Mit dem Verlust des Goldbestandes seien der Kredit und die Aktionskraft der Reichsbank **verloren**. Damit verschwinde aber gleichzeitig auch jegliches Fundament für die unerläßliche künftige Wiederaufrichtung unserer Währung.

Der **Ausgabe von Goldschatzanweisungen** habe das Reichsbank-Direktorium grundsätzlich **widerraten**. Von anderen Bedenken ganz abgesehen, sei das für die Reichsfinanzverwaltung mit der Verpflichtung zur Einlösung verbundene Risiko, falls die Ausgabe größeren Umfang annehme, **untragbar** und unter Umständen für das Reich wie nicht minder für die Reichsbank, wenn die zur Einlösung der Goldschatzanweisungen nötigen Mittel wiederum von der Reichsbank entnommen werden sollten, für diese selbst katastrophal. Eine Verwendung des Goldbestandes der Reichsbank als Unterlage für diese Schatzanweisungen sei unmöglich; eine dauernde Besserung oder gar Stabilisierung der Valuta könne auf diese Weise keinesfalls herbeigeführt werden. Daß die Schatzanweisungen Devisennachfrage vom Devisenmarkt und Warennachfrage vom Warenmarkt in größerem Umfange ablenken, und den Sinn für Sparsamkeit wieder beleben würden, sei kaum zu erwarten. Immerhin wolle sich das Reichsbank-Direktorium einem einmaligen Versuch zur Ausgabe solcher Schatzanweisungen nicht widersetzen, wenn die Gesamtsumme auf einen geringfügigen Goldmarkbetrag beschränkt bleibt, der Erlös der Schatzanweisungen der Reichsbank als Sicherheit zugeführt wird und die Rediskontierbarkeit bei der Reichsbank vor Fälligkeit oder eine Beleihung bei den Darlehnskassen ausgeschlossen ist.

Den Ausführungen des Vorsitzenden über den Goldschatz der Reichsbank stimmte der Zentralausschuß zu. In der Frage der Ausgabe von Goldschatzanweisungen traten die Mitglieder den vom Reichsbank-Direktorium geltend gemachten Bedenken bei. Ein Teil der Mitglieder glaubte noch weitergehen zu müssen und lehnte sogar die Vornahme eines Versuches unter den vom Vorsitzenden dargelegten Voraussetzungen ab.

Zu Havensteins Rede schreibt die

Deutsche Allgemeine Zeitung:

Stabilisierung der Mark! Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube. Die Geister sind zu klein und ihre Mittel zu gering, um ein Problem wie das angedeutete in der richtigen Weise lösen zu können. Das Gold der Reichsbank ist das Mittel, mit dem unsere Währungsaktivisten die Mark befestigen wollen. Auch einen Teil der Reparationskommission hat dieses Schlagwort arg berauscht. Zum Glück hat nunmehr Präsident Havenstein, der langjährige Leiter der Reichsbank, einer der besten Kenner unseres Geld- und Finanzwesens, diesen Phantasten eine gründliche Abfuhr erteilt. Die Reichsbank denkt nicht daran, ihr Gold in einer so leichtfertigen Weise zur Verfügung zu stellen, damit es nach kurzem in dem unerschöpflichen Faß unserer Währungs- und Wirtschaftskrise verschwinden müßte. Auch Havenstein ist sich vollkommen darüber klar, daß der Stabilisierung der Währung zunächst eine Gesundung der Wirtschaft vorausgehen muß. Er erblickt das Mittel dazu in der Hebung der Arbeitsleistung und der Förderung der Ausfuhr. Natürlich genügt das allein nicht. Die Entente muß einsehen, daß auch sie ihrerseits Zugeständnisse machen muß, wenn das große Werk der Wiederaufrichtung der deutschen Währung gelingen soll.

Demgegenüber bemerkt der

Tag:

Die Rede bestätigt im wesentlichen, was eingeweihtere Kreise seit langem munkelten, und entspricht den etwas resignierten Erwartungen derjenigen, die im Laufe der Jahre sich ein Urteil über die Reichsbanktenderzen und die leitende Persönlichkeit bilden konnten. Der Grundton ist auch bei dieser erneuten Stellungnahme des Reichsbankpräsidenten zu brennenden, entscheidenden Fragen der gleiche geblieben; vorsichtige äußerste Zurückhaltung, die exakte genaue Gewissenhaftigkeit eines Kaufmannes bester alter Schule, aber auch der Mangel des altgewordenen Beamten an Initiative und an kraftvoll entschlossener Tat. Wieder einmal zeigt die höchste Stelle der Reichsbank einen schmerzlichen Mangel an Verständnis für die Psychologie des Wirtschaftslebens und seiner Persönlichkeiten, wieder einmal den Hang, die Dinge gehen zu lassen und die Hilfe allein von außen zu erwarten, der wohl nicht zuletzt an dem Grade unseres Wirtschafts- und Währungselends die Schuld trägt.

Diesem persönlichen Mißverhältnis zu den Anforderungen entspricht der Gehalt der Rede. Wo sie Tatsächliches feststellt und Verhältnisse charakterisiert, wird man ihr wenig hinzuzufügen haben, und die Erkenntnis, daß sie hier in der Hauptsache Bekanntes wiederholt, ohne neue Gesichtspunkte zu bringen, braucht ihr nichts an Wert zu nehmen, wenn man den Augenblick und die politische Konstellation berücksichtigt, für die sie gehalten sein mag. Was man bitter empfindet, ist die radikale Ablehnung aller Vorschläge zu positiven währungspolitischen Maßnahmen, teilweise sogar unter offensichtlicher Verkennung der Absichten, und der völlige Mangel an eigenen Vorschlägen zu Stützungsversuchen oder Gesundungsmaßnahmen. Was im besonderen die Frage der viel diskutierten Goldschatzanweisungen angeht, so ist sie unmöglich so einfach zu erledigen, wie dies die Reichsbankleitung anscheinend unter Zugrundelegung nur ganz kurzer Laufzeiten versucht hat. Wenn man mit einer längeren Laufzeit rechnet und als selbstverständlich ansieht, daß der Ertrag einer solchen Anleihe nur zu wertbeständigen Zwecken und Anlagen gemäß den alten Grundsätzen solider Finanzpolitik verwandt wird, fällt ein großer Teil der Gegengründe Havensteins in sich zusammen.

Der *Vorwärts* sagt: Herr Havenstein hat erneut die durch die Verwendung des Goldschatzes der Reichsbank zur Stützung der Mark entstehende Gefahr des Verlustes dieses Goldes an die Wand gemalt. Demgegenüber ist schon unzählige Male von uns dargelegt worden, daß die Verwirklichung der sozialdemokratischen Pläne in keiner Weise die Weggabe des Goldes der Reichsbank bedeutet. Denn der Devisenfonds, der zur Stützung der Mark erforderlich ist, kann bereits durch die Verpfändung eines Teiles des Reichsbankgoldes, etwa in der Form, die bereits bei der Lösung des belgischen Abkommens mit Zustimmung der Reichsbank angewandt worden ist, gebildet werden. Die von Herrn Havenstein geschilderten Gefahren sind also gewaltig übertrieben. Und man wird den Eindruck nicht los, daß er und das Reichsbank-Direktorium sich vor allem aus Gründen, die mit dem Eigeninteresse der Reichsbank unmittelbar verknüpft sind und mit den volkswirtschaftlichen Interessen der Gesamtheit nichts zu tun haben, gegen die produktive Verwendung des Goldschatzes wenden.

Ein solcher Standpunkt ist im gegenwärtigen Augenblick äußerst gefährlich, besonders dann, wenn er von keinerlei besseren oder auch nur anderen Vorschlägen begleitet ist.

Der *Berliner Börsen-Courier* führt aus: Die Reihenfolge freilich entscheidet. Es ist gewiß, daß Deutschland keine Geldgeber findet, bevor nicht die Welt an die Markbefestigung oder neue Währung, an die Gesundung des Reichshaushalts glaubt; es ist nicht minder gewiß, daß diese Voraussetzungen erst erfüllt werden können, wenn die deutsche Wirtschaft zum wenigsten die bestimmte Aussicht auf Hilfe von außen hat. Womit aber soll begonnen werden? Deutschland sagt: mit der Reparationsregelung, mit der Zahlungsruhe, mit dem Anleiheversprechen, sonst kann den fortschreitenden Ursachen der Markentwertung kein Widerstand geleistet werden, und jeder Versuch, einen geordneten Haushalt auf dem Flugsand der Papierwährung zu errichten, ist vergeblich. Frankreich sagt: Zuerst muß Deutschland aus eigenen Kräften die Mark befestigen, und kann das auch: für die erforderlichen Machtmittel wird die Finanzaufsicht sorgen und die stoffliche Grundlage hat man am Reichsbankgold.

Dessen Verwendung denkt sich Barthou sehr einfach. Das Reich hat etwa 510 Milliarden schwebender Schulden. Schätzt man die innere Geldentwertung (wie Barthou sehr kennzeichnenderweise tut) auf 1 : 600 bis 700, so läßt sich das ganze Papier mit 800 Millionen Goldmark zurückkaufen. Wie man sieht, verfällt Barthou den gleichen Vereinfachungen wirtschaftlicher Zusammenhänge wie die deutsche Sozialdemokratie, die ebenfalls eine Goldhergabe von etwa 350 Millionen (also in der Größenordnung des in Gold umgerechneten Notenbestandes) für ausreichend hält, um wenigstens während einer Übergangszeit die Mark zu „stabilisieren". In Wirklichkeit würde natürlich im Augenblick der Goldhergabe das Papier teuer werden und eine nur durch eine knappe Milliarde gedeckte Goldwährung würde die Folge haben, daß Deutschland, bei der Passivität seiner Zahlungsbilanz, binnen Jahresfrist sein Gold ans Ausland verloren haben würde. Ähnliches läßt sich von den Goldschatzscheinen sagen, die entweder, wenn ungedeckt, rasch der Entwertung verfallen oder zum Goldverlust führen würden.

Niemand wird leugnen, daß Deutschland einer tatkräftigen Wirtschafts- und Währungspolitik dringend bedarf, und daß es alle Mittel, die geeignet sind, Arbeitsvermehrung, Ersparnis, Finanzordnung zu erreichen, nach Kräften anwenden soll. Aber die Anleihe muß, mindestens als begründetes Versprechen, den Versuch unterstützen; und damit sie in Aussicht stehe, müssen die Reparationsfragen geregelt sein. Damit wird die Reparationskommission beginnen müssen: Erweiterte Vollmachten sind nur als Hilfsmittel der fachlichen Leistung erörterbar.

Die bayerische Ministerkrise.

Zum Rücktritt des Grafen Lerchenfeld schreiben die *Münchner Neuesten Nachrichten:*

Das Wesentliche an der Regierungsmethode des Grafen Lerchenfeld war, daß er zu der Bismarckschen Art des Verkehrs zwischen Reichsregierung und Länderregierung zurückzukommen suchte. Es war stets größte Sorge des Altreichskanzlers gewesen — seine Erinnerungen sprechen auf jeder Seite davon —, das Verhältnis zwischen Bundesstaat und Reichsregierung als eine außerordentlich zarte Pflanze auf das sorgsamste auch im Persönlichen zu behandeln. Bismarck hat immer gemahnt, der Sonderart der Stämme und der historisch gewordenen Staatspersönlichkeiten die größte Rücksicht angedeihen zu lassen. Er hat das, wozu er mahnte, auch stets selbst getan und sich durch die Pflege persönlicher Beziehungen und durch sein sicheres Gehen auf dem glatten Parkett der Höfe und der Salons stets bemüht, Schwierigkeiten aus dem Wege zu räumen, ehe sie an die Öffentlichkeit traten.

Es ist eine tragische Ironie unseres deutschen Geschickes in der nachrevolutionären Zeit, daß Graf Lerchenfeld gerade den Groll jener Kreise auf sich zog, die Bismarck ständig im Munde führen und die Demokratie bekämpfen, aber doch einem Ministerpräsidenten nicht glauben vertrauen zu können, der die alten klugen Methoden Bismarcks zu lernen und anzuwenden suchte und der deshalb auf die diesen sogenannten Antidemokraten offenbar ganz unentbehrliche starke öffentliche Geste keinen Wert legte.

Die *Kölnische Volkszeitung* sagt: Der Rücktritt des Grafen Lerchenfeld wird namentlich in jenen Kreisen viel bedauert werden, die Anhänger einer ruhigen inneren Entwicklung Bayerns sind. Er hat wahrgemacht, was er bei seinem Amtsantritt versprochen hatte, mit dem Reiche ein erträgliches Verhältnis herzustellen. Das hat er in zäher Arbeit durchgesetzt, und er hat durch seine Taktik erreicht, daß die Differenzen wegen der Republikschutzgesetzgebung auf schiedlich-friedlichem Wege beigelegt werden konnten.

Auch auf innerpolitischem Gebiete ist ihm die Herstellung leidlicher Verhältnisse gelungen. Die früheren heftigen innerpolitischen Kämpfe, die unter Hrn. v. Kahr an der Tagesordnung waren, sind abgeflaut, denn auch die Sozialdemokraten haben ihm das Zeugnis nicht abgesprochen, daß er von dem besten Willen beseelt war, die inneren Gegensätze nicht zu verschärfen, sondern zu mildern. Man hat es ihm als Verdienst angerechnet, daß er bemüht war, insbesondere in den Fragen der Ernährung und Teuerung für Bayern das möglichste zu erreichen, und das ist ihm vielfach auch gelungen. Es wird ihm weiter zugebilligt, daß er mit allen Volkskreisen in persönliche Berührung getreten ist. Eine seiner ersten Maßnahmen war die Einberufung einer Konferenz mit Gewerkschaftsführern usw. zur Beratung der Lebensmittelfragen. Er hat dabei nicht nur die berechtigten Interessen der Landwirtschaft gewürdigt, sondern auch den Schutz der Verbraucher betont. Im Sinne der Zentrumspartei war sein Bemühen darauf gerichtet, auch in wirtschaftlichen Fragen die mittlere Linie zu finden und die Gegensätze auszugleichen.

Graf Lerchenfeld nahm auch in der Frage einer Wiederannäherung von Zentrum und Bayerischer Volkspartei eine versöhnliche Haltung ein. Er sah die Zeit noch nicht gekommen, aber er war gegen jede Verschärfung der Gegensätze und für möglichste Förderung des Einigungsgedankens.

Nunmehr ist auch die Ära Lerchenfeld abgeschlossen. Es muß ihm nachgesagt werden, daß er das ihm anvertraute Amt nach bestem Wissen und Gewissen verwaltet hat. Sein bleibendes Verdienst ist, daß er in einer Zeit, die zu den kritischen Perioden der innerbayerischen Geschichte zählt, dem an ihn ergangenen Ruf gefolgt ist. Er hat damals erklärt, wenn er die drückende Bürde übernehme, so geschehe es aus den Pflichten, die ihm seine positiv christliche Weltanschauung auferlege. Von diesem Pflichtgefühl hat er sich immer leiten lassen als Vertreter einer Weltanschauung, „deren Kern die Opferbereitschaft sein muß“, wie er sich in seiner ersten Programmrede geäußert hat.

Der deutschnationale Parteitag.

Über das Ergebnis der deutschnationalen Tagung in Görlitz äußert F. Hussong im *Berliner Lokalanzeiger:*

Die Deutschnationalen haben mit ihrer Görlitzer Absage an den Parlamentarismus mehr gegeben als nur eine Geste der Opposition; sie gaben einen Ausdruck der allgemeinen politischen Verekelung, die heute parlamentarische Verekelung heißt. Unser Parlamentarismus arbeitet mit einem moralischen Fehlbetrag, noch gewaltiger als der finanzielle Fehlbetrag der republikanischen Wirtschaft. Mag die Idee des Parlamentarismus Sinn oder Unsinn sein, auf jeden Fall ist unser Parlamentarismus eine fratzenhafte Karikatur dieser Idee. Welche Fratze hat unsere Wirklichkeit aus dieser reinen Idee gemacht! „Gott hat Euch ein Gesicht gegeben, und Ihr macht Euch ein anderes.“ Nicht etwa nur deutschnationale Verruchtheit sieht mit Abneigung auf dies andere Gesicht. Demokraten vom reinsten Wasser sprechen je nach ihrem Temperament mit Verzweiflung, mit Zorn und Spott von dem geschäftigen Müßiggang, dem ungeheuren Leerlauf, der ahnungslosen Selbstvertraulichkeit, der moralischen Sabotage seiner selbst, der den Inhalt unseres parlamentarischen Betriebes ausmacht. Wenn die deutschnationale Absage an den Parlamentarismus nur schmollende Opposition wäre, würde sie nur den Deutschnationalen schaden. Sie ist aber durchaus Ausdruck einer volkstümlichen Empfindungsweise, die der geistige Mensch mit dem Mann von der Straße gemein hat. Auch in den Kreisen der Arbeiterschaft, und gerade dort, ist man der leeren Geräusche unserer Redemühlen müde.

In der *Vossischen Zeitung* schreibt Georg Bernhard: Auf dem deutschnationalen Parteitag ist wieder gegen den Achtstundentag Sturm gelaufen und wieder die alte Weisheit verzapft worden, es müsse in Deutschland mehr gearbeitet werden. In dieser Formulierung ist die Forderung lückenhaft. Es muß nicht bloß mehr, es muß auch rationeller gearbeitet werden. Es muß aber überhaupt rationeller gewirtschaftet werden. Dazu gehört nicht bloß die Mehrarbeit des Arbeiters. Dazu gehört vor allem auch die Mithilfe des Unternehmertums. Besonders der gute Wille der Mehrheit der Unternehmer, zu verhindern, daß einzelne Interessentengruppen durch die Wahlgeldereinflüsse auf die Fraktionen des Parlaments immer wieder jedes Bestreben sabotieren, die Einfuhr nicht lebenswichtiger Gegenstände zu unterbinden. Von ausgesprochenen Luxusartikeln sind gerade in den letzten Monaten ungeheure Mengen eingeführt worden, ohne etwa direkt oder indirekt der Hebung der Ausfuhr zu dienen. Es ist gewiß richtig, daß Mehrarbeit, rationellere Arbeit und Rationalisierung der gesamten Wirtschaft das Kardinalproblem nicht bloß deutscher Ökonomie, sondern auch vor allem des deutschen inneren Geldwertes ist. Aber man hat diese Dinge viel zu lange vernachlässigt, um jetzt durch eine plötzliche Umstellung so schnelle Wirkungen erzielen zu können, wie wir sie brauchen. Man wird den Verdacht nicht los, daß gerade diejenigen, die jetzt immer wieder auf die Wichtigkeit dieser wirtschaftlichen Probleme hinweisen, dadurch verhindern wollen, das auf dem Gebiet etwas geschieht, wo augenblicklich tatsächlich etwas, und zwar mit sofortiger Wirkung geschehen kann. Das deutsche Wirtschaftsproblem ist heute zunächst zu einem Währungsproblem geworden.

Der *Tag* bemerkt: Auf dem deutschnationalen Parteitag in Görlitz ist von Hergt ein Satz von Keynes zitiert worden: „An einem Zeitpunkt, der zwischen Februar und August 1922 liegen wird, muß Deutschland der unvermeidlich eintretenden Zahlungsunfähigkeit erliegen.“ Wer die Entwicklung der innerdeutschen Verhältnisse in den letzten Monaten mit dem sprunghaften Abwärtsgleiten der Mark miterlebte, kann die Voraussicht des englischen Wirtschaftspolitikers jetzt als erfüllt feststellen. Wir leben in diesen Monaten und Wochen in einem Zustand des völligen Bankerotts und der Zerrüttung, und allgemein ist im Volke die Meinung verbreitet: Rette sich, wer kann. Deshalb sind auch all die kleinen Mittelchen zur Besserung unserer Lage, die in letzter Zeit vorgeschlagen sind, äußerst bedeutungslos. Und nur aus dem Grunde, weil ein jeder in Deutschland begriffen hat, daß das System, nach dem Deutschland regiert wird, jede Möglichkeit einer Heilung ausschließt.

Sachsen, ein sozialistischer Staat.

Oberbürgermeister Dr. Külz, M. d. R., schreibt in der *Magdeburgischen Zeitung:*

Der Wahlkampf, in dem sich der Freistaat Sachsen befindet, ist ein von der Sozialdemokratie dem Volke aufgezwungener Entscheidungskampf um die Frage, ob durch eine einseitige, den Erfordernissen wahrer Demokratie widersprechende, sozialistische Regierung Sachsen zu einem sozialistischen Staate gemacht werden soll oder ob ein demokratischer Volksstaat sich durchzusetzen vermag. Die zwei Jahre sozialistischer Alleinherrschaft haben noch nicht genügt, um schon jetzt Sachsen zu einem sozialistischen Staate zu machen. Dazu waren sowohl die Zeit zu kurz als auch die durch demokratische Reichsgesetzgebung und Reichspolitik gezogenen Grenzen zu fest. Auch das demokratische Verantwortlichkeitsgefühl einzelner sozialistischer Minister, unter denen sich, wie zugegeben werden muß, einige ganz treffliche Gestalten fanden, war während dieses zweijährigen Zeitraumes mitunter so stark, daß es sich sozialistischen Diktaturbestrebungen in einzelnen Fällen mit Erfolg widersetzte. Aber die typische und offen bekannte Tendenz der sozialistischen Regierung als solcher, in ihrer Gesamtheit gewürdigt, ging doch zweifellos auf einseitige Etablierung sozialistischer Herrschaft in Parlament, Staat und Verwaltung. Eine Sozialdemokratie, die aus diesem Wahlkampf hervorgeht, wird dieses Ziel skrupelloser und umfassender verfolgen, als bisher. Worin liegen die entscheidenden Gefahren einer solchen Entwicklung?

Unsere trostlosen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse verlangen gebieterisch eine Zusammenfassung aller staatserhaltenden Kräfte. Der Radikalismus von rechts und links scheidet sich mit seiner absoluten Verneinung der Staatsordnung von selbst hierbei aus. Eine Zusammenfassung der übrigen politischen Strömungen zu dem einen großen Ziel der Aufrechterhaltung von Staat und Wirtschaft um der nationalen Selbsterhaltung willen ist möglich — niemals aber unter sozialistischer Vorherrschaft. Der sozialistische Staat kann mit seinem Klassenkampfgedanken niemals Wegweiser zu der uns verlorengegangenen Volksgemeinschaft sein. Die Aufgabe des Staates ist es nicht, irgendeinem Klassenwillen zur Geltung zu verhelfen, sondern dem Einheitswillen des Volkes. Ist ein solcher Einheitswille nicht vorhanden, so gilt es, der Überwindung der Klassengegensätze die Wege zu ebnen, nicht durch Kampf mit dem Ziel der Niederzwingung anderer Klassen, sondern durch das in die Tat sich umsetzende Gefühl der nationalen Schicksalsgemeinschaft. Einzelne Sozialdemokraten erkennen dieses Ziel als staatspolitische Entwicklungsnotwendigkeit durchaus an, aber die Sozialdemokratie als Lehre und politische Strömung setzt sich mit ihm in Widerspruch aus klassenparteilichen und massenpsychologischen Rücksichten. Die Sozialdemokratie verkennt sehr oft das Kernstück aller Politik und auch aller demokratischen Staatskunst, daß die persönliche Verantwortung nicht durch Massen- oder Mehrheitswillen ersetzt werden kann. In klassischer Weise kennzeichnend ist nach dieser Richtung, daß in der Revolution an die Spitze des Staates „Volksbeauftragte“ und nicht Volksführer berufen wurden, und daß in Sachsen ein sozialdemokratischer Arbeitsminister in einer einzigen Landtagssitzung wiederholt sagen durfte: „Ich stehe hier als sozialdemokratischer Minister.“ Der sozialistische Staat sucht also in Sachsen Parteibeauftragte als Minister, der Volksstaat braucht Führerauslese aus dem Volke. Das Sichwegwerfen der „Beauftragten“ ging in Sachsen so weit, daß die sozialistische Regierung sich auch „beauftragen“ ließ von politischen Strömungen, die den Staat verneinten, und die der Regierung mit dem Ziel ihrer eigenen Blamage ein verfassungswidriges Dasein ermöglichten. Ausschaltung des demokratischen Verantwortlichkeitsgefühls und Verleugnung jeder persönlichen Führerschaft reichen sich hier zu vollendender Würdelosigkeit die Hand. — Diese mangelnden Führerqualitäten der einseitigen sozialistischen Regierung als Gesamtkörper betrachtet im Verein mit einseitiger sozialistischer Tendenz haben in Sachsen oft zu staatspolitischen Entgleisungen und Gefahrenquellen bedenklichster Art geführt.

Zunächst rüttelten die einseitigen sozialistischen Bestrebungen an den Grundlagen des Rechtsstaates. Gerechtigkeit ist aber nicht nur die Grundlage eines Königreiches, sondern auch die des Volksstaates. Die von der sozialistischen Regierung auf Drängen der Kommunisten eingebrachten Amnestievorlagen mußten das Rechtsbewußtsein aufs schwerste erschüttern. Am Ende eines Krieges und einer Revolution läßt sich über eine Amnestie als Generalpardon sprechen, eine Häufung aufeinanderfolgender Amnestien ist eine Begünstigung von Verbrechern und eine völlige Vernichtung der Autorität der Justiz. Die einseitige sozialistische Tendenz der Regierung hat in Sachsen weiterhin wiederholt zu Versuchen staatspolitischen Terrors geführt. Wenn die sozialistische Regierung es unternahm, den 9. November, den Tag des Zusammenbruchs des deutschen Volkes, und den 1. Mai, den Tag des internationalen Klassenkampfgedankens, als nationale Feiertage für Sachsen einzuführen, so ist das ein Ausfluß klassenpolitischer und nicht staatspolitischer Rücksicht. Ein Akt staatspolitischen Terrors ist auch die Ausübung einer Wahlkontrolle durch viele Betriebsräte, die durch den sozialistischen Innenminister ihre Verteidigung fand. Was würde die Sozialdemokratie wohl sagen, wenn der Unternehmer eine Wahlkontrolle über seine Arbeiter ausüben ließe? Auch die Ausübung selbst angemaßter öffentlicher Gewalt durch sozialistische Aktionsausschüsse hat wiederholt von seiten der sozialistischen Regierung nicht die Gegnerschaft gefunden, die in einem Rechtsstaat eine solche Rechtswidrigkeit unbedingt finden muß.

Die Struktur der Verwaltung ist in Sachsen nicht freigeblieben von einseitiger sozialistischer Beeinflussung und Experimentierkunst. Der demokratische Staat kennt allerdings vom Standpunkt demokratischer Staatsauffassung aus eine geistige Demokratisierung der Verwaltung, aber nicht eine Sozialdemokratisierung des Beamtenkörpers oder der Justiz. Wie groß eine solche Gefahr bei Aufrechterhaltung der sozialistischen Alleinherrschaft sein würde, zeigt eine Äußerung des führenden Dresdner sozialistischen Organs, daß nach Annahme der neuen Gemeindeordnung mindestens 52 v. H. aller Bürgermeister und Gemeindevorsteher sozialdemokratisch sein würden. Hier zeigt sich die offenkundige Tendenz der Parteiherrschaft; vom Standpunkt des demokratischen Volksstaates aus ist das Ziel nicht nach sozialistischen, sondern nach demokratischen Bürgermeistern zu stellen; das Wort demokratisch dabei nicht parteipolitisch, sondern staatspolitisch gefaßt.

Auf wirtschaftlichem Gebiete wird eine sozialistische Regierung immer wieder von neuem versuchen, sozialistische Experimente in die Praxis umzusetzen. Ja, die sächsische Sozialdemokratie bringt es fertig, in ihrem grundlegenden Wahlflugblatt das Gebot der Sozialisierung als Hauptziel des Kampfes aufzuführen. Es bedarf für keinen einzigen Politiker näherer Ausführung, daß keine Zeit für Experimente am todkranken Wirtschaftskörper des deutschen Volkes ungeeigneter ist als die gegenwärtige. Eine sozialistische Regierung ist auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik durch das Dogma des Sozialismus einseitig und erblich belastet, der demokratische Volksstaat nicht.

Auf kulturpolitischem Gebiete steht als Meilenstein an dem Weg der sozialistischen Regierung vielfach die Intoleranz. Duldsamkeit und Freiheit sind Schwestern der Demokratie, aber nicht der Sozialdemokratie. Als Klassenpartei ist die Sozialdemokratie immer Kampfpartei gegen Andersdenkende auch auf kulturellem Gebiete, und deswegen verwechselt sie ihren Grundsatz: Religion ist Privatsache, in der Praxis des Staatslebens sehr oft mit dem anderen Satze: Feindschaft gegen religiöse und kirchliche Einrichtungen ist sozialistische Parteisache. Keine Fragen sind vom Staate aus schwieriger zu behandeln, als die auf dem Gebiete der Religionspflege liegenden. Religiöse Fragen sind nicht aufzufassen wie grobe Klötze und sind auch nicht zu behandeln von groben Klötzen. Die sozialistische Regierung hat in einer kaum zu übertreffenden robusten Art in das religiöse Gefühlsleben eingegriffen. Sie hat den Besuch derjenigen kirchlichen Feiertage, die nicht zugleich staatliche Feiertage sind, durch Schulkinder verboten; sie hat weiter mit einem kurzen Federstrich das Schulgebet in allen Schulen abgeschafft. So kann man natürlich in derartigen Dingen nicht vorgehen. Das Gegebene war, daß man durch gegenseitige Fühlungnahme mit den Religionsgesellschaften zu einem befriedigenden Ergebnis hinsichtlich des Besuches der kirchlichen Feiern gelangte, und die Achtung vor der demokratischen, wenn auch nicht sozialistischen Einrichtung der Elternvertretungen und der Lehrervertretungen gebot, daß man vor Durchführung einer so tief einschneidenden Maßnahme, wie der Abschaffung des Schulgebetes, vorher sich mit diesen Vertretungskörpern in Verbindung setzte.

Deutsche Fragen im amerikanischen Lichte.

Nach fünfwöchiger Abwesenheit von Deutschland ist soeben der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd, Geheimer Oberregierungsrat a. D. Stimming, von einer Reise zurückgekehrt, die ihn nach New York, Baltimore und Washington geführt hat. Der Zweck dieser Reise, der nicht auf einen bestimmten Anlaß zurückzuführen ist, war vor allen Dingen der, daß der Leiter einer der größten deutschen Schiffahrtsunternehmungen persönliche Fühlung mit den amerikanischen Kreisen in deren Heimat nehmen wollte. Unmittelbar nach seiner Rückkehr hatte Geheimrat Stimming eine Unterredung mit einem Vertreter des

Tag,

der wir folgendes entnehmen:

Nach den politischen Dingen muß man in den New Yorker Zeitungen, die an Sonntagen nahezu 1½ Pfund wiegen, lange suchen, ehe man das Gewünschte findet, da es von den Sensations- und Sportmeldungen weit in den Schatten gestellt wird. Überhaupt ist es ein eigen Ding um die Politik in den Vereinigten Staaten. Vor allem hielt es außerordentlich schwer, irgendwie eine fest umrissene politische Ansicht zu hören.

Der Grund dieser Zurückhaltung wurde mir bald klar, als ich mir näher den Zeitpunkt meines Besuches in Erinnerung rief. Kaum ein Monat trennte uns noch von dem großen Novemberwahltage, und dieser Wahltag ist für das politische Leben in den Vereinigten Staaten von weitaus größerer Bedeutung als bei uns. An einem solchen Tage entscheidet es sich, ob die demokratische oder die republikanische Partei für eine Stadt, einen Staat oder sogar die Bundesregierung das Ruder in die Hand bekommt, d. h. ob diese Parteien in der Lage sind, ihre Anhänger mit Ämtern zu versehen, obgleich auch hier eine gewisse Rückversicherung auf Gegenseitigkeit ausgeübt zu werden scheint. Das ist um so erklärlicher, als die Entwicklung allmählich eine gewisse Nivellierung der politischen Ansichten geschaffen hat. Die republikanische, die eigentlich konservative Partei z. B., die sich ursprünglich ausschließlich für den Schutzzoll einsetzte, zählt heute bereits eine große Anzahl Freihändler zu den ihren, während die Anhänger des Schutzzolls auch bei der Demokratischen Partei in reichlicher Anzahl anzutreffen sind. Immerhin will keine der Parteien oder vielmehr keiner ihrer Anhänger vor den so wichtigen Wahlen — es handelt sich diesmal zum Beispiel um die Neubesetzung des Gouverneur-Postens von New York und wichtige Sitze im Repräsentantenhause — sich vorzeitig decouvrieren, d. h. Äußerungen tun oder Handlungen begehen, die etwa gegen das Gefühl der unberechenbaren Wählermassen gehen. Es scheint mir, daß auch die Behandlung der Frage der Regelung des deutschen Eigentums in Amerika aus diesem Grunde immer noch nicht weiter gekommen ist. Man will eben auch hier das Ergebnis der Wahlen abwarten und nichts unternehmen, was einem noch kurz vor dem erstrebten Ziele den Hals brechen könnte. Als ein Verdienst des ehemaligen Präsidenten Roosevelt muß bei dieser Gelegenheit übrigens die Trennung von Politik und Diplomatie erwähnt werden, die einen festen Stamm von Berufs-Diplomaten erzeugt hat, während früher auch die Auslandsposten — und nicht nur in den Spitzen — gemäß parteipolitischer Gesinnung besetzt wurden. Man sollte sich dies auch in neuzeitlichen Republiken zum Vorbild nehmen.

Eine große Rolle bei diesen Wahlbewegungen spielt natürlich auch die Frage des Alkoholverbotes. Anhänger der Trockenlegung Amerikas und ihre Gegner sind ebenfalls in beiden Parteien zu finden. Während von den Anhängern des Alkoholverbots mit Recht rühmlichst hervorgehoben wird, daß durch die Zurückdrängung des Getränkemißbrauchs und insbesondere des Schnapses ein durchaus segensreicher Einfluß zumal auf die Bergwerksdistrikte ausgeübt wurde, wo man einen steigenden Wohlstand wahrnimmt, der mehr oder minder durch die vermehrte Anzahl der eigenen Autos zum Ausdruck kommt, machen die Gegner nicht zu Unrecht die Beeinträchtigung der persönlichen Freiheit des einzelnen sowie das Überhandnehmen des organisierten Schnapsschmuggels als schwere Schäden geltend.

Diese Alkoholfrage berührt — so merkwürdig das für den Außenstehenden auch klingen mag — selbst die Schiffahrt. Frankreich hat soeben als erstes Land gegen das Verbot des Obersten Staatsanwalts demonstriert, das die Schiffe alkoholhaltige Getränke an Bord zu führen hindert.

Dieses Verbot ist ergangen, die Rücksicht auf die Gewinnung der dry votes — der Stimmen der Alkoholgegner — die Trockenlegung der amerikanischen Staatsschiffe notwendig machte und es sich nun darum handelte, dafür zu sorgen, daß die fremde Schiffahrt in gleicher Weise beeinträchtigt wurde. Schließlich wird man sich über diese Frage wohl endgültig erst nach den Wahlen im November hinweghelfen, da die „Subventionsvorlage“ bis zu diesem Zeitpunkt zurückgestellt ist. Dringen inzwischen die fremden Mächte mit ihrer Beschwerde durch, so wird man in den Ausführungsbestimmungen schon gewisse Konzessionen machen, nachdem man erst einmal die Subvention durchgesetzt hat.

In geschäftlicher Beziehung hat sich die Stimmung gegenüber Deutschland gebessert. Sofern es möglich ist, ist man überall bereit, mit Deutschland Geschäfte zu machen, und hierin haben sich die Zeiten in den letzten zwei Jahren wesentlich geändert. Zunächst in New York. Denn New York, das unbedingt Herz und Hirn Amerikas ist, bildet gleichzeitig den Ausgangspunkt für alle neue Ideen und Bestrebungen innerhalb der Vereinigten Staaten. So hatte man in New York den Eintritt in den Krieg bereits beschlossen, ehe noch der zum Teil deutschfreundliche Westen auch nur daran dachte.

Hier vollzieht sich nunmehr auch naturgemäß der Umschwung nach der anderen Richtung, obgleich man nicht verkennen darf, daß in gefühlsmäßiger Weise noch große Hemmungen bestehen. Man war eben drüben der großen Kriege ganz entwöhnt.

Der „Norddeutsche Lloyd“ steht noch seit der Vorkriegszeit in bester Erinnerung, und man hat volles Verständnis dafür, daß die Lloydschiffe wieder amerikanische Häfen anlaufen, trotzdem unsere ehemaligen deutschen Schiffe, die beim Kriegsausbruch in amerikanischen Häfen lagen, nun unter dem Sternenbanner fahren, da man darin den zähen Willen zum wirtschaftlichen Wiederaufbau erblickt.

Über den Vertrag zwischen Lloyd und Shipping Board habe ich nichts weiter zu sagen, als daß es sich um einen reinen Agenturvertrag handelt, der unsere eigene Schiffahrtspolitik nicht beeinträchtigt.

Mehr als alle unsere Propagandisten, die in häufig ungeschickter Weise eher Schaden als Nutzen anrichteten, hat für uns Herr Briand Sympathien erworben. Frankreich wird in den meisten Zeitungen dauernd als das „verzogene Kind“ bezeichnet, und die Maßlosigkeiten der französischen Hetzpropaganda, die von dem verhältnismäßig praktisch urteilenden Amerika als Unrecht und weit über das Ziel hinausschießend empfunden werden, lösen auf diese Weise systematisch Verständnis für Deutschland und sein schweres Schicksal aus.

Unbegreiflich findet man in Amerika, daß von uns aus keine großzügigen Vorschläge für eine Regelung der Reparationen gemacht werden, besonders, daß die Führer unserer Wirtschaft sich in dieser Beziehung fast völlig passiv verhalten. Meine Entgegnung, daß man bei uns alle Mühe hätte, die Wirtschaft überhaupt am Leben zu halten, und daß die wirtschaftlichen Führer daher wenig Zeit finden, für mehr als für den kommenden Tag zu sorgen, schien allerdings ein gewisses Verständnis zu finden. So wächst in Amerika auch die Stimmung dafür, sich endlich einmal um die Regelung der Reparationsfragen vom wirtschaftlichen Standpunkt aus zu kümmern. Die vorherrschende Ansicht ist jetzt, daß wirtschaftliche Erwägungen unbedingt die Hauptrolle zu spielen hätten, nachdem man soeben im eigenen Lande gesehen hat, zu welchen Schwierigkeiten gerade wirtschaftliche Verwicklungen führen können. Die großen Streiks der Bergarbeiter haben soeben mit einem Ergebnis geendet, das ich doch als einen Sieg der Arbeiterpartei, vielleicht allerdings als einen Pyrrhussieg, betrachten möchte. Trotzdem darf man nicht ohne weiteres glauben, daß in den Vereinigten Staaten das bestände, was man bei uns eine „sozialistische Gefahr“ nennt. Dieses Land, das tatsächlich das der unbegrenzten Möglichkeiten ist, dieses Land, das es sich gönnen kann, meilenweite Strecken dicht bei den größten Städten unbebaut und unbeackert zu lassen, weil man Weizen nur auf jungfräulichem Boden baut, und vor allem, weil man genügend Platz für diese Bebauungsart hat, dieses Land kennt kein Proletariat in unserem Sinne. Es kennt vor allem keine Verarmung des Mittelstandes, die ja leider bei uns von Tag zu Tag mehr in die Erscheinung tritt, denn wer arbeiten will, findet Arbeit und kann es dort zum Automobilbesitzer bringen. Die eigentlichen Proletarier stellen, abgesehen von den Erwerbsuntüchtigen, lediglich einen gewissen Prozentsatz der Neueingewanderten dar, die entweder keine Arbeit suchen wollen oder noch zu ungewandt sind, welche zu finden.

Persönlich bin ich überall, wo ich hingekommen bin, mit der größten Liebenswürdigkeit behandelt worden. Allgemein wurde ich nach der Wiederverehelichung des Kaisers gefragt, wie überhaupt im amerikanischen Leben die „Gesellschaft“ eine große Rolle spielt. Spaltenlang bringen die Zeitungen das, was man bei uns früher den „Hofbericht“ nannte, und stolz ist man darauf, wenn man seine Familie auf einen der ersten Einwanderer zurückführen kann. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß zurzeit die Veröffentlichungen des Kaisers eine Rolle in den amerikanischen Zeitungen spielen und durchweg besseres Verständnis zu finden scheinen, als anzunehmen war. Manches, was uns bekannt war, ist für drüben eine neue Offenbarung, und gewisse Zusammenhänge werden klarer und deutlicher, die menschlich wie politisch gleich sympathisch berühren.

Das Schreckgespenst für die Vereinigten Staaten ist unbedingt der Bolschewismus.

Rußland hält man für ein absolut verlorenes Land und will mit den jetzigen Machthabern keinerlei Verbindungen eingehen. Nur vereinzelte Fühler werden insbesondere auf dem Petroleummarkt nach diesem Lande ausgestreckt, das man unter dem augenblicklichen Regime für einen völlig verlorenen Posten hält. Zu dieser Erkenntnis ist man allerdings erst durch schwere Enttäuschungen gekommen. Hier und da hörte ich übrigens auch vereinzelt die Ansicht äußern, daß eine Republik für Deutschland ein viel zu teueres Unternehmen sei, das man kaum werde bezahlen können.

Eine gute Position hat sich inzwischen unser neuer Botschafter Geheimrat Wiedtfeld mit seinem Stabe geschaffen, denn in Amerika verlangt man in erster Linie ausgesprochene Persönlichkeiten, und diesem Wunsche ist Deutschland in der Entsendung unseres Botschafters durchaus nachgekommen.

„Alles in allem“, so schloß Herr Geheimrat Stimming seine Ausführungen, „habe ich den Eindruck gewonnen, auch in Amerika sei durchaus der gute Wille vorhanden, mit Deutschland wieder Hand in Hand zu arbeiten. Gewisse Schärfen, die sich durch den Wunsch ergeben, Schutzzollpolitik und Schiffahrt gleichzeitig zu betreiben, zwei Unternehmungen, von denen eine die andere ziemlich sicher ausschließt, da der Schutzzoll den Import unmöglich macht und die Schiffahrt auf diesen angewiesen ist, werden durch die Praxis meines Erachtens von selbst beseitigt werden. Mir aber, der ich soeben aus einem Lande komme, in dem ein Überfluß an Butter, Nahrungsmitteln, Seife und allen den Dingen herrscht, die heute bei uns zu den seltensten Dingen gehören, mir kam bei meiner Heimkehr die ganze Schwere der Lage, in der sich Deutschland und das deutsche Volk befindet, doppelt zum Bewußtsein, und ich hoffe zuversichtlich, daß der Tag nicht fern ist, da das restlose und zähe Ringen des Deutschen Reiches um seine Existenzmöglichkeit Verständnis und Würdigung in vollem Umfange auch jenseits des großen Wassers finden wird.“

Die schwarze Gefahr.

Ein Franzose gegen die farbigen Truppen.

In der französischen Halbmonatsschrift *Le Correspondant* veröffentlicht Pierre Khorat einen Aufsatz, der sich mit den Gefahren auseinandersetzt, die von der im neuen französischen Heeresgesetz vorgesehenen Verstärkung der farbigen Truppen drohen. Wir geben seine Auslassungen in ihren wichtigsten Punkten wieder.

Die steigende Heranziehung der Bevölkerung des französischen Kolonialreiches zum Heeresdienst, die vom General Mangin eingeleitet und im Weltkrieg auf die Spitze getrieben wurde, kommt zwar der Bequemlichkeit des französischen Bürgers und seiner Scheu vor dem Militärdienst in weitem Maße entgegen, birgt aber trotzdem nicht unbeträchtliche Gefahren in sich. Wir sind mit dem Schlachtruf: „Krieg dem Militarismus!“ in den Weltkrieg gezogen, und nun übertragen wir eben diese Geißel des Militarismus, die wir auszurotten vorgaben, auf die außereuropäischen Völkerschaften. Vor dem „Triumph des Rechtes und der Zivilisation“ forderten wir von unseren Kolonien nur wenige 1000 Mann zum Waffendienst. Heute ziehen wir alle diese Völker in den militaristischen Wirbelsturm. Früher lebten die Schwarzen bei ihrer Familie und in ihrem Lande. Nach Ableistung ihrer Dienstpflicht kehrten sie als Bauern oder Handwerker in ihre Heimat zurück. Heute werden sie in die Fremde deportiert, kosten dort alle Schmerzen des Exils und bleiben schließlich als Entwurzelte bei uns, um den Rest ihres Lebens als „Europäer“ zu verbringen.

Zu dieser moralischen Paradoxie gesellt sich aber noch eine wirtschaftliche: der Heeresdienst entzieht unseren Kolonien die nötigen Arbeitskräfte. Die französischen Kolonien sind nur dünn bevölkert. Wenn wir den jungen Nachwuchs in die Kasernen sperren, wer soll dann noch die Felder und Pflanzungen unserer Kolonien beackern? Auf die gedienten Soldaten ist darin kein Verlaß. Der Militärdienst ändert von Grund aus die Mentalität des Farbigen. Man muß wirklich blind sein, um die verderblichen Wirkungen zu verkennen. Zunächst hören die Schwarzen auf, im weißen Franzosen ein höheres Wesen zu sehen. Vor dem Kriege erschienen wir als die unbesiegbaren Herren, denen alles gelang, was wir in die Hand nahmen. Jetzt haben sie uns geholfen, den Feind von unserem eigenen Boden zu verjagen. Begeisterte Literaten schreien es ihnen Tag für Tag in die Ohren, daß wir nur mit ihrer Hilfe siegen konnten. So kommt der Farbige ganz von selbst auf den Gedanken, daß er es ist, der unser Land beschützt. Dieser Gedanke muß sein Verhältnis zu uns von Grund auf umgestalten. Er fühlt sich nicht mehr als „Untertan“, sondern als gleichberechtigter Mitarbeiter, ja vielleicht bald als Herr. Solange die Zahl unserer farbigen Rekruten gering war, verlor sich der europäische Einfluß bei ihnen, sobald sie in ihr heimisches Dorf zurückkehrten. Ihre abweichenden Eindrücke und Meinungen gingen in der Masse unter. Jetzt senden wir jedes Jahr einige Zehntausend gediente Farbige in die Kolonie zurück. Von ihren alten Vorurteilen hat sie Europa befreit, und dafür Trägheit, Gier und Disziplinlosigkeit in ihre Herzen gesät.

Der Krieg ist vorüber. Um unsere Soldaten zu belohnen, haben wir sie als Garnison in die Hauptstädte des Rheinlandes gelegt. Wir wollten damit die „Barbaren“ demütigen, aber wir bedachten nicht, daß die Erniedrigung des „Boche“ die Erniedrigung der weißen Rasse als solcher war. Wir haben uns über die Empfindsamkeit der deutschen „Gretchen“ lustig gemacht. Aber wir bezahlen dieses Amüsement teuer. In kurzer Zeit wird es so weit sein, daß wir in unseren Kolonien die Lynchjustiz einführen müssen. Wir haben den Boche geärgert. Gut. Aber eines Tages werden nicht mehr nur die Boches, sondern die Franzosen selbst vor den farbigen Truppen zittern.

Eine ganze Anzahl unserer Provinzstädte verfügt jetzt schon über farbige Garnisonen. Was geschieht nun, wenn eines Tages in einer dieser Städte ein Streik oder eine Revolte ausbricht? Die Truppe marschiert. Sie marschiert gegen die Manifestanten. Das aber heißt, den Konflikt noch durch den latenten Antagonismus der Rassen verschärfen. Die Manifestanten werden unsere Landsleute sein. Und ich kann mich eines Gefühles der Scham nicht erwehren bei dem Gedanken, daß unsere Ordnung und Zivilisation von Menschen geschützt wird, die wir eben erst der Anarchie und der Barbarei entrissen haben. Wer auch nur das geringste Rassengefühl besitzt, kann nicht ohne Schauder an die Rolle denken, welche farbige Truppen im Falle sozialer Unruhen bei uns spielen würden. Können denn die Franzosen ihre Angelegenheiten nicht unter sich regeln? Es gibt Gebiete, von denen der Farbige und seine Mitwirkung für immer ausgeschlossen werden muß. Wer in unsere Städte farbige Truppen legt, öffnet ihnen den Weg zu diesen Gebieten.

Mein Name ist Seyda . . .

In Warschau ereignete sich dieser Tage in einem Wagen der Straßenbahn ein Vorfall, bei dem eine der führenden polnischen Persönlichkeiten in ärgerlicher Aufwallung das denkbar schroffste Urteil über polnische Wirtschaft und polnisches Wesen fällte. Tief verstimmt berichtet der

darüber: *Przeglad Wieczorny*

„Auf einer der Haltestellen der Warschauer Straßenbahn bestieg den Wagen auch ein Herr in gesetztem Alter und nahm gegenüber einem dort bereits sitzenden Ministerialbeamten Platz. Als nun der Schaffner sich dem Herrn näherte, um Bezahlung für das Fahrbillett zu verlangen, antwortete dieser, daß er das Geld erst nach dem Empfang des Billetts geben könne. Auf die Bemerkung des Schaffners, in Warschau bestehe die Sitte, den Fahrpreis vor der Entgegennahme des Billetts zu entrichten, schrie der ältere Herr in erregtem Tone. „Was gehen mich Eure Sitten an! Hier geht alles verkehrt, in Polen sind überhaupt alle Leute Spitzbuben und Banditen!“ Der bereits erwähnte Ministerialbeamte erachtete es nunmehr als seine Pflicht, gegen diese Beleidigung des gesamten polnischen Volkes zu protestieren und richtete daher an den älteren Herrn die Frage: „Indem Sie von Spitzbuben und Banditen reden, haben Sie doch nicht etwa das ganze Polen im Sinne?“ — Hierauf der ältere Herr: „Im Gegenteil, ich spreche von ganz Polen: alle Leute in Polen sind Banditen und Spitzbuben!“ — Da nun der ältere Herr auch im weiteren Verlauf noch immer schimpfte und Beleidigungen ausstieß, sah sich der Schaffner schließlich gezwungen, einen Polizisten herbeizurufen, um ein Protokoll aufnehmen zu lassen. Als nun der Polzist den älteren Herrn um Vorzeigung seiner Legitimationspapiere ersuchte, zog dieser die geforderten Papiere aus der Tasche und, sie dem Polizisten einhändigend, stellte er sich diesem zum größten Erstaunen aller Fahrgäste mit lauter Stimme vor: „Mein Name ist Seyda, Vizepräsident des Obersten Gerichtshofes.“.

Das Warschauer Blatt ist natürlich empört über das Verhalten des Herrn Vizepräses Seyda und meint, sein summarisches Urteil über Polen müsse überall in polnischen Kreisen gerechte Entrüstung erregen. Herr Seyda war vor dem Kriege Rechtsanwalt in Posen und Mitglied des deutschen Reichstags. Er scheint inzwischen seine Stammesgenossen in Großpolen als Politiker (er ist Mitglied der Partei der „Nationalen Einheit“) und als Vizepräsident des Warschauer Obersten Gerichtshofes genauer studiert zu haben. Nicht ohne Interesse wäre es sicherlich, wenn er Gelegenheit nähme, sein Verdikt — etwa im Sejm — näher zu begründen.

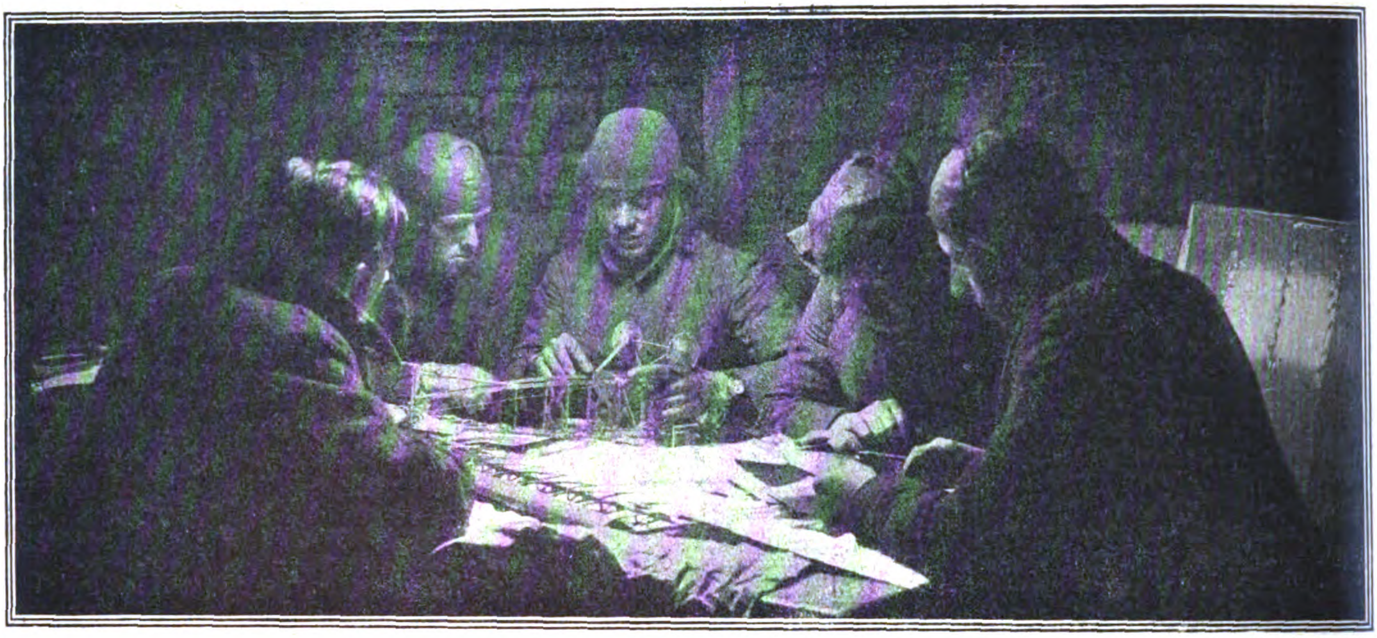
Kleine politiſche Nachrichten

Deutschlands Verschuldung.

In der Zeit vom 11. bis 20. Oktober betrugen, wie wir erfahren, die Gesamteinnahmen des Reiches 61 788 805 000 M., die Gesamtausgaben 81 789 501 000 M. Auch in dieser Berichtsdekade übersteigen also die Ausgaben die Einnahmen um sehr hohe Beträge. Die Ausführung des Versailler Vertrages allein hat fast 31 Milliarden beansprucht. Ferner sind besonders zu erwähnen die Abhebungen der deutschen Reichsbahn aus der Reichshauptkasse mit 15¼ Milliarden, außerdem im Versorgungswesen mit 3¼ Milliarden, ferner Besoldungsvorschüsse an die Länder und Gemeinden. Für die Beschaffung von ausländischen Zahlungsmitteln für die Erfüllung des Versailler Vertrages sind in der Zeit vom 11. bis 20. Oktober 5 334 527 000 M. aufgewandt worden. Die zunehmende Schuld betrug an diskontierten Schatzanweisungen am 10. Oktober 489 722 867 000 M., dazu traten 52 448 960 000 M., so daß sich eine schwebende Schuld an diskontierten Schatzanweisungen von 542 171 827 000 M. am 20. Oktober ergab.

Eine Million deutsche Flüchtlinge.

Die Internationale Arbeitskonferenz genehmigte am 28. Oktober den Bericht des Ausschusses für Ein- und Auswanderungsfragen. In den Beratungen, die der Abstimmung vorausgingen, ging der deutsche Regierungsvertreter Ministerialrat Scholz in längeren Ausführungen auf die besondere Schwierigkeit der Ein- und Auswanderungsfrage in Deutschland ein. So sagte er u. a.: Die Schwierigkeiten der Lage sind damit wesentlich gesteigert worden, daß eine gewaltige Masse von Flüchtlingen aus den im Vertrag von Versailles abgetretenen Gebieten und aus dem übrigen Ausland nach Deutschland zurückgeströmt ist. Die Zahl der Flüchtlinge beträgt weit mehr als eine Million. Dazu kommen noch aus den an Polen gefallenen Gebieten allmonatlich mehr als 10 000 Flüchtlinge nach Deutschland. Tausende der Flüchtlinge sind in Lagern untergebracht worden, wo sie, ohne Beschäftigung, auf Kosten des Reichs ernährt werden. Die Finanzlage des Reichs macht es unmöglich, den Wohnungsbau in der notwendigen Weise zu fördern. Wenn trotz dieser Verhältnisse die Übersiedlung aus Deutschland sich noch in engen Grenzen bewegt, so liegt die Ursache in dem Tiefstand der deutschen Valuta.



Phot. R. Sennecke.

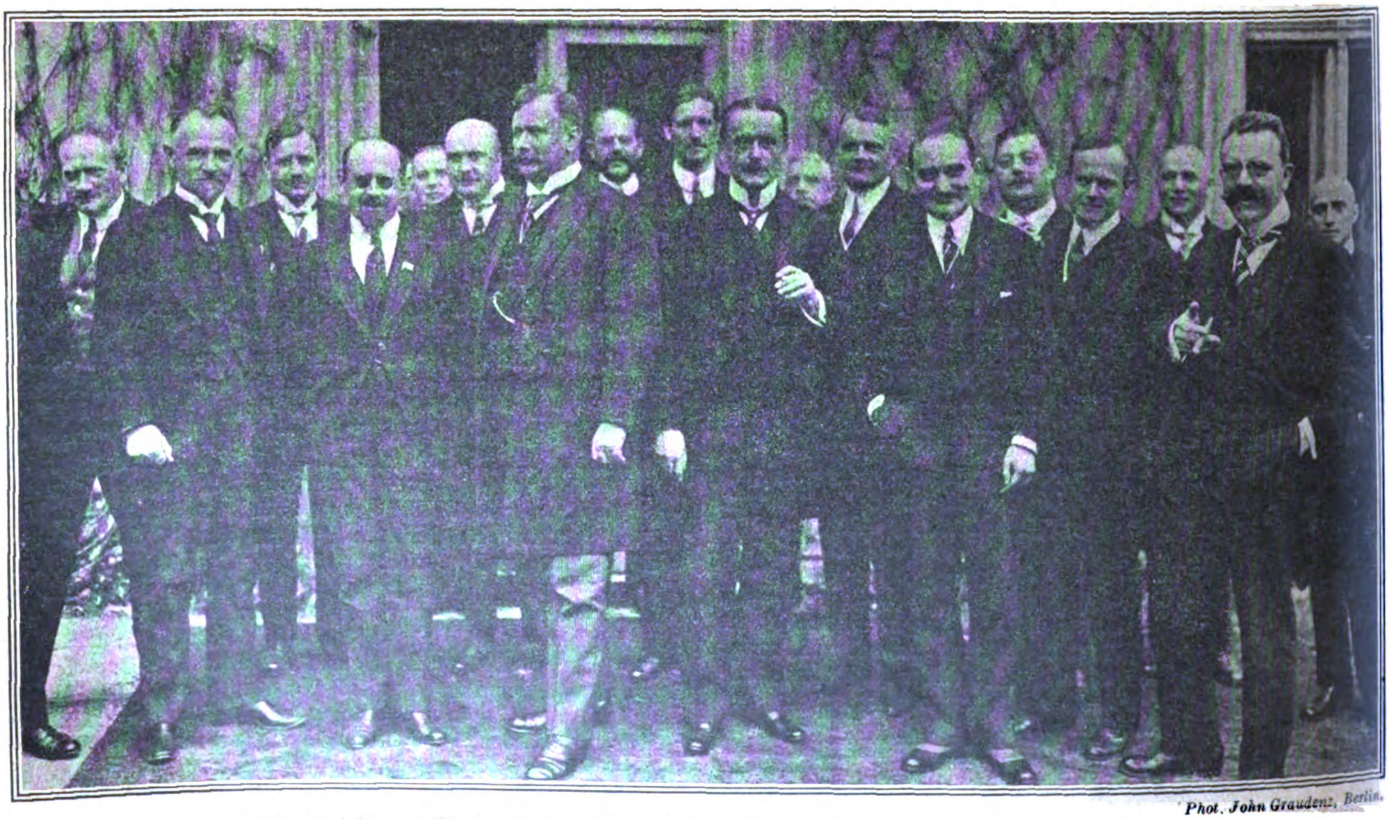
Im Winterquartier unserer Rhön-Segelflieger auf der Wasserkuppe.
Bei der Abendunterhaltung, die ganz der „Materie" gewidmet ist. Espenlaub erläutert ein Flugmodell.

Das Chikago-Kinderheim.

An der Bahnlinie Berlin-München in der Nähe der Station Weiden in der bayrischen Oberpfalz, liegt die Stätte, welche bedürftigen, unterernährten Waisen, deren Väter ihr Leben im Kriege haben opfern müssen, Aufnahme zur Erholung und Kräftigung bietet und in das Leben dieser armen Kinder Wochen voll Sonne, Freude und sorgloser Fröhlichkeit bringt. Hier hat die Nationalstiftung seit dem 1. April 1921 zwei villenartig gebaute Häuser, eines für ungefähr 100 Knaben und eines für ungefähr 100 Mädchen, in Verwaltung genommen, und nun haben Freunde und Landsleute in und um Chikago den von inniger Treue zur Heimat getragenen begeisterten Entschluß gefaßt, die Kosten für die Aufrechterhaltung dieses Heims und die Durchführung der damit verbundenen Arbeiten aufzubringen. Das Heim trägt den Namen „Chikago-Kinderheim der Nationalstiftung". In gesunder, abwechslungsreicher Gegend gelegen, eignet sich das Heim ganz besonders zu einem Erholungsaufenthalt für Kinder.

Die Auswahl der Kinder erfolgt auf Anregung der Nationalstiftung im engsten Zusammenhange mit den amtlichen Fürsorgestellen des ganzen deutschen Reiches. Es kommen hierbei nur wirklich erholungsbedürftige, unterernährte, aber nicht kranke Kinder solcher Witwen in Betracht, welche außerstande sind aus eignen Mitteln für die Erholung ihrer Kinder zu sorgen.

Winterfreuden der Kriegerwaisen in dem Heim der Deutschamerikanischen Hilfe Wöllersdorf.

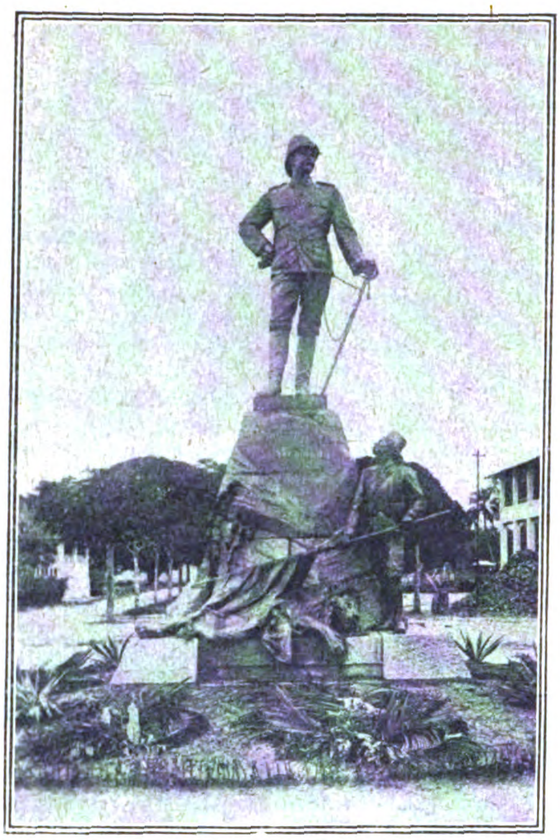


Phot. John Graudenz, Berlin.

Abschiedsfeier zu Ehren des Grafen Brockdorff-Rantzau beim Reichskanzler Dr. Wirth in Berlin.
Von links nach rechts: 1. Botschaftssekr. Bratman-Srodowski, Volkskommissar Krassin, Geheimrat Buecher vom Reichsverband d. deutsch. Industrie, Botschafter Krestinsky, Dr. Kubatz, Reichskanzler Dr. Wirth, Herr Siemens Herr Breitscheid, Graf Brockdorff-Rantzau, Staatssekr. Hemmer, Dir. Alexander, Geheimrat Hauschild, Minister Wallroth

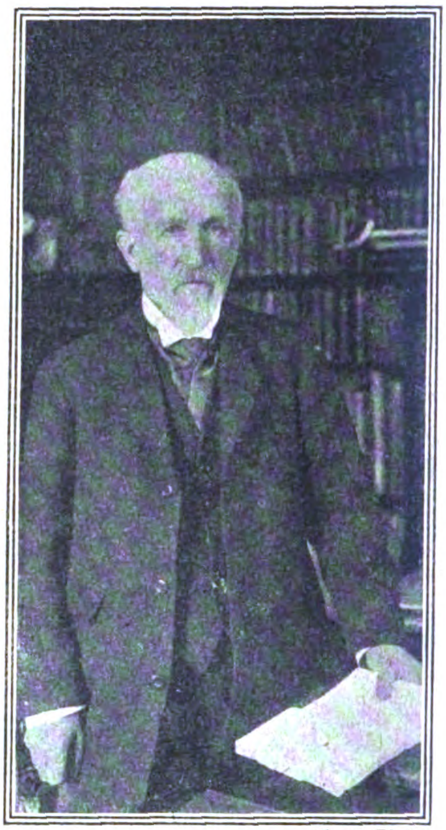
Atlantic Phot.

Dr. Adam Müller-Guttenbrunn,
der bekannte Dichter und Ehrendoktor der Universität Wien, wurde anläßlich seines 70. Geburtstages auch zum Ehrendoktor der Universität Berlin ernannt. Neben Peter Rosegger ist er der einzige österreichische Dichter, dem diese Ehrung bisher zuteil wurde.



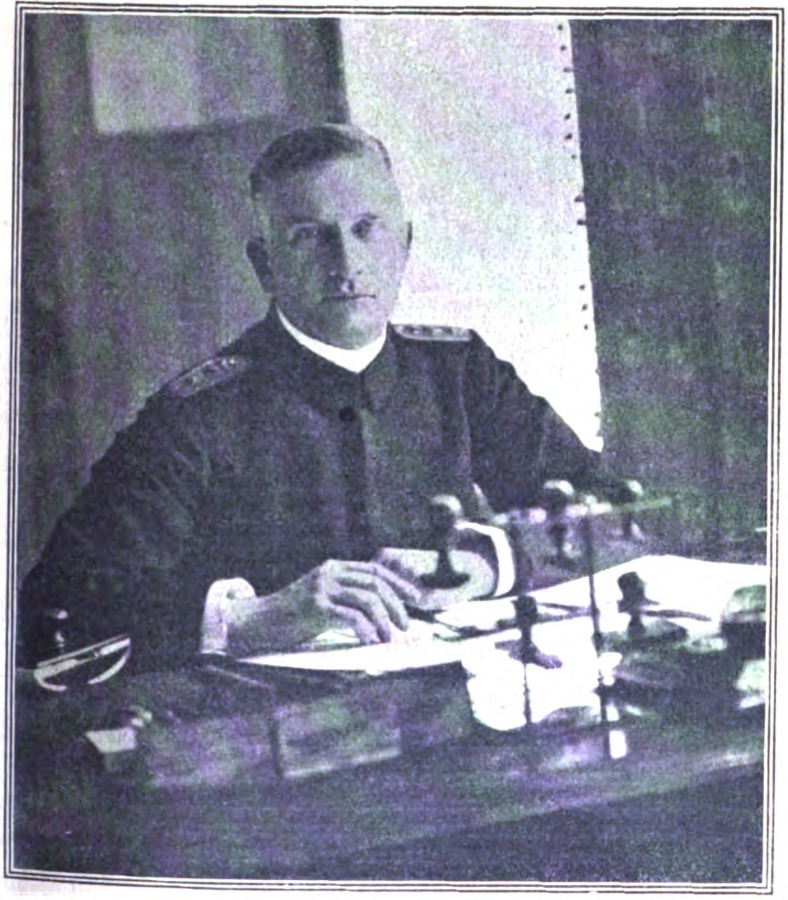
Das Denkmal Hermanns v. Wißmann
in Dar-es-Salaam, wurde in Hamburg wiederaufgestellt und am 4. November eingeweiht.

(S. Koloniales.)



Atlantic Phot.

Professor Oskar Hertwig †.
Wenige Wochen nach seinem 50jährigen Doktorjubiläum verschied der Geh. Medizinalrat Prof. Oskar Hertwig, der frühere Direktor des Anatomisch-biolog. Instituts in Berlin. Hertwig gehörte zu den hervorragendsten Biologen, der namentlich auf entwicklungsgeschichtl. Gebiet Bedeutendes geleistet hat.



Bayerischer Ministerpräsident Graf Lerchenfeld
tritt von seinem Posten zurück. Den äußeren Anlaß hierzu gab die Denkschrift über die Wirtschaftsfragen an die Reichsregierung, die vielfachen Widerspruch in den Kreisen der Landwirtschaft fand.

(Rechts:) Arthur Kampf, Ehrendoktor-Ingenieur von Charlottenburg. Auf einstimmigen Antrag der Fakultät für Bauwesen, Abteilung für Architektur, haben Rektor und Senat der Technischen Hochschule zu Berlin-Charlottenburg soeben dem Direktor der akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin, Professor Dr. phil. h. c. Arthur Kampf die akademische Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber verliehen. Die Auszeichnung wurde, wie das Diplom es ausspricht, Kampf als dem hervorragenden Künstler und verdienstvollen Leiter der Hochschule in Würdigung seiner ausgezeichneten Leistungen auf dem Gebiete der monumentalen Malerei zuerkannt.

Alice Matzdorff.

Dr. Arthur Kampf.

Das Deutſchtum im Auslande

Deutschfreunde in Brasilien.

Von Wolfgang Ammon, Brasilien.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Die Erkenntnis der Wahrheit über Deutschland bricht sich wieder Bahn, allen Lügen zum Trotz! Am 29. August d. J. fand nach vorhergegangenen Arbeiten die Gründung der „Sociedade Brasileira dos Amigos da Allemanha" in Rio de Janeiro statt. Den Vorsitz hatte der Gründer des Vereins, Herr Dr. Everardo Backhäuser, Professor an der Polytechnischen Hochschule, übernommen. (Er ist geborener Brasilianer, seine Mutter Lusobrasilianerin, seine Großmutter Französin.)

Die 82 Herren, die sich als Gründer des neuen Vereins einschrieben, bestanden zu zwei Dritteln aus Lusobrasilianern, auf die es bei dieser Sache hauptsächlich ankommt. Es waren alles Namen von gutem Klange, Ärzte, Advokaten, Professoren, Offiziere, Lehrer, Politiker, Kaufleute. Während der Verhandlung, die bis Mitternacht dauerte, langten wiederholt Telegramme von berühmten Brasilianern aus den Nachbarstaaten an, die ihren Beitritt zu diesem Verein erklärten. Das Herz mußte jedem Deutschfreunde lachen bei den begeisterten Reden der Brasilianer, die ihrer tiefen Überzeugung von der Überlegenheit der deutschen Kultur über die aller andern Ausdruck gaben. Sie geißelten die absurden Märchen der alliierten Presse über angebliche deutsche Greueltaten und über die Schuld Deutschlands am Weltkriege.

Der neue Verein bezweckt, den noch immer bestehenden Haß gegen Deutschland zu bekämpfen, zuverlässige Nachrichten über Deutschland durch die brasilianische Presse und Literatur in Brasilien zu verbreiten, über deutsche Geisteserrungenschaften, deutsche Kunst, Wissenschaft und Industrie zu informieren, deutsche Sprachkurse einzurichten, ein deutsches Museum, eine deutsche Bibliothek zu gründen, das deutsche Volk in seiner jetzigen Not materiell und moralisch zu unterstützen und auf Milderung der Versailler Vertragsbedingungen hinzuarbeiten. Der französische Einfluß, der das brasilianische Geistesleben beherrscht, soll durch deutschen Geisteseinfluß gedämpft und ersetzt werden.

An der Debatte beteiligten sich die Herren Dr. Mucio Teixeira, Wolfgang Ammon, Dr. Josetti, Dr. Abälardo Lobo, Dr. Joaquim Pires, Dr. P. Haßlocher, Suter, Volkmar, General Moreira Guimaraes, Dr. José Oiticica und andere. Das Protokoll wurde von den Herren Dr. Pandéá Tautphoeus und Oberstleutnant de Rainville geführt. Universitätsprofessor Dr. Everardo Backhäuser führte mit großem Geschick und Schneid die Verhandlungen zum Abschluß.

Der Initiative von Rio de Janeiro, die von ungeheurer Wichtigkeit für das gesamte Deutschtum ist, werden hoffentlich die anderen Staaten Brasiliens (vielleicht ganz Südamerikas) folgen. Ein solcher Verein romanischer Deutschfreunde, materiell und moralisch unterstützt von allen Deutschen, wird mehr Einfluß auf die öffentliche Meinung Südamerikas gewinnen, als es je der deutschen Presse allein möglich wäre.

Der „Deutschen Rio-Zeitung" gebührt die Anerkennung, wacker für die Gründung der Sociedade Brasileira dos Amigos da Allmanha eingetreten zu sein.

Der deutsche Unterricht in Amerika.

Die Organisation der Steuben-Gesellschaft in Paterson im Staate New Jersey hat dem dortigen Schulrat eine von 2330 Bürgern unterzeichnete Petition eingereicht, in welcher die Wiedereinführung des deutschen Unterrichts in der Hochschule verlangt wird. Gegen diese Wiedereinführung war von nativistischer Seite Widerspruch erhoben worden. Die Steuben-Gesellschaft hat um Anberaumung einer Sondersitzung des Schulrats ersucht, um in derselben die Petition zu unterstreichen; sie wird verlangen, daß mit dem deutschen Unterricht bereits bei Anfang des neuen Semesters begonnen wird. Mit wenig Ausnahmen haben die Schulräte des Landes das Verbot des deutschen Unterrichts, wo ein solches bestand, wieder aufgehoben. In einigen Städten, wie z. B. in Buffalo und Binghamton im Staate New York, wurde ein solches Verbot niemals erlassen. In der Stadt New York wurde der deutsche Unterricht schon vor einem Jahre wieder eingeführt, ebenso in Newark und anderen Plätzen des Staates New Jersey.

Frenssen und die Amerikahilfe.

Anläßlich der Rückkehr Frenssens aus den Vereinigten Staaten fand ein Empfang bei dem Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes, Herrn Landesdirektor von Winterfeldt, statt, an dem viele Frauen und Männer des öffentlichen Lebens teilnahmen. Gustav Frenssen gab eine Schilderung seiner amerikanischen Eindrücke, die er auf 5monatiger Reise in 34 Städten und 6 Universitäten gesammelt hatte. Vor allem hatte er sich an die deutschstämmigen Kreise gewandt. Freilich mußte er die Beobachtung machen, daß Niederlage und Revolution des Heimatlandes seelisch niederdrückend gewirkt haben. Auf viele wirkte der Gedanke hemmend, für ein geschlagenes und gedemütigtes Heimatland einzutreten und Opfer zu bringen Außerdem waren von denen, die alle Jahre hindurch gern geholfen hatten, manche bis an die äußerste Grenze ihrer Leistungsfähigkeit, viele des Gebens müde geworden, und andere fühlten sich gedrängt, das, was sie leisten konnten, in Form von Geldsendungen oder Paketen direkt an bestimmte Familien nach Deutschland zu senden. Was gerade die Reichen angeht, so haben sich sehr viele aus Sorge um ihr Vermögen und weil nur ein siegreiches Deutschland den Interessen des Geschäfts und der Gesellschaft Rechnung tragen konnte, seit der Niederlage Deutschlands wesentlich zurückgezogen. Gleichwohl hat Frenssen aber auf seiner Reise viele Kundgebungen der Liebe für die alte Heimat und viele Beweise der Hilfsbereitschaft gehabt. Gemeinsam mit den Herren vom Central Relief Committee hat er in Amerika Pläne besprochen zur verstärkten Belebung des Hilfswerkes, das gerade in dem kommenden Winter von äußerster Wichtigkeit für Deutschland sein wird.

Hilfstätigkeit der Deutschen Südafrikas.

Die deutschen Kolonien in Britisch-Südafrika, die sich durch ihre treue Anhänglichkeit an das Mutterland und zugleich durch ihre tapfere nationale Gesinnung ganz besonders auszeichnen, veranstalten schon seit langem regelmäßige Sammlungen, um notleidende Landsleute im Deutschen Reich, oder wo immer sonst es nötig erscheint, nach Kräften zu unterstützen. Die dabei zutage tretende Opferwilligkeit ist um so anerkennenswerter, als diese deutschen Südafrikaner wirtschaftlich meist keineswegs auf Rosen gebettet sind. Die Deutschenverfolgungen während des Krieges, die langjährigen Internierungen haben, in Verbindung mit der gehässigen Verfolgung durch die englischen Kreise im Lande, den meisten schwere, uneinbringbare Verluste gebracht. Dennoch wird unter Führung der unseren Lesern schon bekannten treudeutschen Wochenzeitung „Der Deutsch-Afrikaner" unermüdlich gesammelt, werden namhafte Beträge ständig abgeführt.

Dem „Deutsch-Afrikaner" vom 7. September entnehmen wir folgende neue Abrechnung über Gelder, die in letzter Zeit wieder für Hilfstätigkeit gesammelt worden sind:

100	engl.	Pfund	für	die Wolgadeutschen,
30	„	„	„	das Waisenheim Bethel,
17	„	„	„	Notleidende im Erzgebirge,
60	„	„	„	notleidene Kinder in Deutschland,

us. 207 engl. Pfund, z. Zt. etwa 4 Mill. Mark.

An diese Abrechnung des Blattes wird die Bitte um neue Spenden geknüpft. Diese Summen setzen sich zum Teil aus kleinen Beträgen von Kindern zusammen, die ihre Sparbüchsen geleert haben, um den deutschen Kindern über See zu helfen. Andere Kinder haben ihre Briefmarkensammlungen oder andere für sie wertvolle Gegenstände hergegeben. An dieser Gesinnung kann man sich in Deutschland ein Beispiel nehmen.

Deutsche statt amerikanische Ingenieure.

Im vergangenen Jahre rief die Anstellung von sieben deutschen Ingenieuren in Australien einen lebhaften Meinungsaustausch zwischen der Bundesregierung und der Regierung von Victoria hervor. Erstere nahm den Standpunkt ein, daß, da es sich um die Errichtung einer Braunkohlenbrikettfabrik handelte, unbedingt amerikanische Ingenieure herangezogen werden müßten. Demgegenüber verharrte die Regierung Victoria auf der Einstellung deutscher Ingenieure, die das Projekt entworfen hätten; außerdem wurde darauf hingewiesen, daß die deutsche Kohlenforschung in der ganzen Welt als die am weitesten fortgeschrittene gelte. Wie jetzt aus Perth (Australien) gemeldet wird, sind vor einigen Wochen die deutschen Ingenieure eingetroffen und haben die Arbeit in dem 120 Kilometer von Melbourne entfernten Braunkohlenrevier aufgenommen.

Koloniales

Das Wißmann-Denkmal in Hamburg.

Am 4. November ist in Hamburg die Wiederaufstellung des Wißmann-Denkmals festlich begangen worden, das zehn Jahre in Daressalam gestanden hat. Unsere Feinde, die den Krieg nicht nur gegen die lebenden, sondern auch gegen die toten Deutschen, die steinernen und ehernen Zeugen unserer Größe, führen, haben geglaubt, das Denkmal entfernen zu müssen, wohl in der Hoffnung, damit auch das dankbare Gedenken an den großen Afrikadurchquerer und Gouverneur aus den Herzen der Eingeborenen reißen zu können. „Vismani akili saba", dem „Wißmann mit dem siebenfachen Verstande", wie die Suaheli sagen, ist es gelungen, die Mitte zwischen der väterlichen Nachsicht und der väterlichen Strenge innezuhalten, die noch stets das Vertrauen und die Liebe der Schwarzen erworben hat.*) Mit weißer Weste ist er, wie der damalige Kolonialdirektor im Reichstag erklärte, aus Afrika zurückgekehrt. Seine erste Tätigkeit gehörte dem Kongostaate an; als Forscher gleich groß wie als Kolonialmann, ist seine Bedeutung international. Das allein schon hätte die Engländer bewegen sollen, das Denkmal auf afrikanischem Boden zu belassen. Aber da das nicht geschehen ist, haben es die Hamburger mit Freuden in ihre Obhut genommen bis zu dem Tage, wo es die Wiederausreise antreten wird, wenn Deutschland einmal wieder Kolonien hat! Denn der Kolonialwille im deutschen Volk ist nicht mit dem Raube unserer Kolonien erstorben und wird nie ersterben. Das Wißmann-Denkmal soll ihn wachhalten. Das Standbild keines Mannes ist würdiger, den kolonialen Gedanken zu verkörpern. Denn allen Verleumdungen zum Trotz war unsere Kolonialpolitik „wißmannisch"-fürsorglich, und streng nur, wo es unbedingt sein mußte.

Alle Kolonialdeutschen, insbesondere die alten Ostafrikaner aus der Wißmannzeit, wurden zur Teilnahme an der Feier aufgefordert und fanden sich in großer Zahl aus allen Teilen Deutschlands ein. Wißmann, Hermann v., Dr. phil., Afrikaforscher, Major in der preußischen Armee und Gouverneur; geb. 4. September 1853 zu Frankfurt a. O., gest. 15. Juni 1905 zu Weißenbach bei Liezen (Steiermark). W. erhielt seine Erziehung im preußischen Kadettenkorps und wurde 1874 Leutnant im Inf.-Regt. Nr. 90 in Rostock. Hier machte er die Bekanntschaft Pogges, die in ihm den lebhaften Wunsch rege werden ließ, sich diesem berühmten Forschungsreisenden anzuschließen. Seine erste Expedition mit Pogge ging 1881 von Malange (Angola) durch das mittlere Becken des Kassai nach Nyangwe am Lualaba, von wo W. allein über den Tanganjika, Tabora, Sadani zum Indischen Ozean durchstieß. 1883/85 erforschte W. im Dienste der Internat. Afrikan. Gesellschaft den noch ganz unbekannten Unterlauf des Kassai und trat bald darauf (1886) seine zweite Afrikadurchquerung an, welche wiederum von Malange ausgehend bei Quelimane endete (1887). Nach dieser glänzenden Forscherlaufbahn wurde W., durch seine Ernennung zum Reichskommissar für Deutsch-Ostafrika zur Bekämpfung des Araberaufstandes 1889/91 vor neue Aufgaben gestellt. Die Schaffung einer Kolonialtruppe, die militärischen Operationen, welche zur Gefangennahme der Rädelsführer Buschiri und Bana Heri führten, und die Ausbreitung der deutschen Schutzherrschaft leitete er mit hervorragendem Geschick und Energie. 1893 übernahm er den schwierigen Transport des Dampfers „Hermann von Wißmann" zum Njassasee. Auch als Gorverneur von Deutsch-Ostafrika (1895/96) hatte W. beachtenswerte Erfolge aufzuweisen, aber seine geschwächte Gesundheit zwang ihn zum baldigen Rücktritt. Seine letzten Jahre verbrachte er auf Reisen oder auf seinem Landsitz in Steiermark. Schriften: Unter deutscher Flagge quer durch Afrika von West nach Ost, Berlin 1889: Im Innern Afrikas: Die Erforschung des Kassai während der Jahre 1883/85, Leipzig 1891; Meine zweite Durchquerung Äquatorialafrikas vom Kongo zum Zambesi, Frankfurt a. O. 1891.

Hermann v. Wißmann stand zu keinem Orte Deutschlands in so nahen persönlichen Beziehungen, daß er sich dort heimisch fühlte und als ein Sohn der Stadt angesehen werden könnte. Er war aber — und ist — Deutschlands größter Afrikaner. Es kam deshalb für die Wiederaufstellung des Daressalam-Wißmann-Denkmals die Stadt in Frage, die Deutschland mit Afrika am meisten verknüpfte. Das ist Hamburg. Wie bei der Gründung der westafrikanischen und der Südseekolonien, spielte Hamburg auch bei der Gründung Deutsch-Ostafrikas eine hervorragende Rolle.

In Ostafrika hatte das Haus A. J. Hertz die erste deutsche Niederlassung schon in den 40er Jahren gegründet. In den 50er Jahren folgten seinem Beispiel die Firmen O'Swald und Hansing. Erstere dehnte dann ihr Geschäft von Sansibar auf Madagaskar, letztere auf die Mozambique- und Somaliküste aus. Unter ihrem Einfluß schloß Hamburg 1859 mit dem Sultan von Sansibar den Handelsvertrag, der später für das Deutsche Reich in Geltung trat. Auch Wißmann wurde, als er am Schluß seiner ersten Durchquerung nach Sansibar kam, wie er schrieb, dort von dem Hamburger Hause O'Swald auf das freundlichste aufgenommen. — Daß Karl Peters, als er zur Gründung der deutschen Kolonie in Ostafrika von Sansibar aufbrach, ohne den sachkundigen Rat und die werktätige Hilfe des damaligen Vertreters der Firma Hansing, des jetzigen Senators und Vorsitzenden der Abteilung Hamburg der Deutschen Kolonialgesellschaft, Justus Strandes, nicht Erfolg gehabt hätte, ist allgemein bekannt.

Das Wißmann-Denkmal ist das Denkmal Deutsch-Ostafrikas und als solches ist es in Hamburg am Platze.

Das Wißmann-Denkmal ist aber auch darüber hinaus das allgemeine Kolonialdenkmal Deutschlands, das die Erinnerung an das Verlorene wachhalten und an das Streben nach dem Neuerwerb überseeischen Kolonialgebietes mahnen soll.

Wo muß ein solches Denkmal stehen?

Ernstlich kann nur Berlin oder Hamburg in Frage kommen. Vor Berlin hat Hamburg den Vorzug, daß es Tor und Fenster Deutschlands nach Übersee ist, daß von hier aus zweifellos das Wißmann-Denkmal seine Wiederausreise antreten würde, wenn Deutsch-Ostafrika wieder einmal deutsch werden sollte. Deshalb hat seine Aufstellung in Hamburg eine geradezu symbolische Bedeutung: Das Vorübergehende der Rückkehr nach Deutschland, die starke Hoffnung auf seine Wiederaufstellung in einer deutschen Kolonie wird versinnbildlicht. Berlin und Hamburg sind die großen Fremdenstädte, in die die größte Zahl unserer Landsleute einmal in ihrem Leben kommt; nach Hamburg vor allem auch die Überseedeutschen, die nach und nach an ihre alte Arbeitsstätte zurückkehren. Auch sie gilt es, an die koloniale Vergangenheit und die koloniale Hoffnung Deutschlands zu erinnern. Und die Fremden aus Übersee, aus dem angelsächsischen und romanischen Amerika, aus Asien, Australien und Afrika! Sie alle kommen nach Hamburg, sie alle sollen den Eindruck mitnehmen, daß Deutschland seine Kolonien nicht vergessen hat und gegen den Raub Protest erhebt.

Der Ausschuß, dem die Verwendung der Kolonialdenkmäler von dem Minister für Wiederaufbau übertragen war, hat es denn auch Hamburg zuerkannt und der Hamburgische Staat hat die dortige Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft, die die Mittel dazu aufgebracht hat, mit der Wiederaufstellung beauftragt. Das Denkmal wird sich auf einem Sockel, der dem Daressalamer nachgebildet ist, neben der Hamburgischen Universität erheben, zur Erinnerung daran, daß Wißmann seine afrikanische Laufbahn im Dienste der Wissenschaft begann. Das Denkmal trägt außer Namen und Geburts- und Sterbedatum die Inschrift:

Aufgestellt in Daressalam 1908—1918
Wiederaufgestellt in Hamburg 1922 bis .....

---

*) Wißmann hat immer betont, daß er am meisten stolz auf die Tatsache ist, daß er seine Afrikadurchquerung von West nach Ost ohne Blutvergießen ausgeführt hat.

Verkehrswesen

Küsten-Rundspruchdienst.

Vom 15. Oktober ab ist versuchsweise für die Küstenschiffahrt ein drahtlos-telephonischer Rundspruchdienst von der Hauptfunkstelle Norddeich aus eingeführt worden, und zwar wird dort der täglich um 11¼ vorm. und 10¼ nachm. ausgesandte funktelegraphische Wetterbericht telephonisch mit den in der Schiffahrt gebräuchlichen Wellen von 600 und 1800 Meter wiederholt. Am Schluß des telegraphischen Wetterdienstes werden die Schiffe auf die bevorstehende telephonische Wiederholung aufmerksam gemacht. Wenn die Versuche befriedigend ausfallen, sollen später auch andere für die Schiffahrt wichtige Nachrichten auf diese Weise verbreitet werden. Voraussichtlich werden auch einzelne Telegramme in derselben Weise telephonisch an kleinere Fahrzeuge weiterbefördert werden können. Die telephonische Verbreitung von Nachrichten hat gegenüber der telegraphischen den großen

Vorteil, daß sie kein ausgebildetes Funkpersonal erfordert, und ermöglicht daher auch kleineren Fahrzeugen wie z. B. Fischdampfern, für die ein eigener Funkbeamter unrentabel wäre, die Aufnahme wichtiger Wetternachrichten usw. Wahrscheinlich werden auf diese Weise, wie es an den französischen Küsten schon seit längerer Zeit geschieht, auch wichtige auf den Fischfang bezügliche Nachrichten über das Auftauchen von Fischschwärmen usw. auf dem schnellsten Wege den Fischern bekanntgegeben werden können.

Soziales

Ein edles Werk in Not.

Vieles ist in unserem lieben Vaterlande recht unerfreulich und mehr als bloß unerfreulich geworden; als Folge des Krieges und noch mehr infolge des harten Friedens sind weite Kreise unseres Volkes in eine krankhafte Geistesverfassung geraten, über der man an der Zukunft Deutschlands verzweifeln könnte. Unverhüllter Eigennutz, rücksichtslose Selbstsucht begegnen uns als Kriegs- und Nachkriegsgewinnler, Lebensmittelwucherer, Devisenspekulanten, Schieber und anderes Gesindel, traurige Erzeugnisse moralischer Fäulnis. Aber, Gott sei Dank, gibt es auch noch andere Erscheinungen bei uns, die beweisen, daß nicht alles faul ist im Deutschen Reich, daß vielmehr noch genügend gesunde Keime vorhanden sind, zu gegebener Zeit auch wieder eine Gesundung unseres Volkes zu schaffen und die Faulbrut zu vernichten. Hätte man diese Überzeugung und diese feste Hoffnung nicht, dann wäre das derzeitige Leben nicht mehr lebenswert. Der faule Schaum schwimmt stinkend an der Oberfläche; wir hoffen, daß er einmal durch einen starken Wind fortgeblasen werden wird, und dann wird sich zeigen, daß die Hauptmasse unseres Volkes, die sich dann wieder regen und zeigen kann, in ihrem Kern gesund geblieben ist. Der aufmerksame Beobachter kann sich heute schon davon überzeugen, daß treue Arbeit am Volkswohl und ehrenwerte deutsche Gesinnung nicht ausgestorben sind. In stiller Arbeit bereiten sich bessere Zeiten vor. Mit kurzen Worten soll hier auf eine solche erhebende und erfreuliche Arbeit hingewiesen und um Mitarbeit für sie geworben werden.

In den ersten Kriegstagen schon wurde von warmherzigen Männern die „Nationalstiftung" gegründet, die es sich zur Aufgabe stellte, Wunden, die der Krieg gerissen, zu lindern, indem sie den Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, Fürsorge und Hilfe angedeihen ließ. Große Verdienste hat sich dabei der geschäftsführende Vizepräsident der Nationalstiftung, Kommerzienrat Emil Selberg in Berlin, erworben.

Er, wie alle, die sich damals in den Dienst der edlen Sache stellten, ahnte nicht, wie groß die Not werden sollte, die man lindern wollte; aber mit der Länge des Krieges wuchs seine Tatkraft und seine Arbeitsfreudigkeit. Er verstand es, zahlreiche Mitarbeiter zu werben und zu begeistern, und schon während des Krieges setzte die segensreiche Hilfeleistung ein, um überall da einzutreten, wo die amtliche staatliche Hilfe nicht ausreichte oder nicht ausreichen konnte.

Als nach dem Kriege der allgemeine Zusammenbruch kam, waren gar viele der Hilfsbedürftigen ganz auf die Unterstützung der Nationalstiftung angewiesen, weil in den Wirren der Umwälzung die Staatshilfe versagte.

Durch freiwillige Zuwendungen und Sammlungen erhielt die Nationalstiftung die Mittel zu ihrer segensreichen Tätigkeit; eine vorzüglich durchgeführte Organisation in Verbindung mit den sonstigen Kriegswohlfahrtsstellen sorgt und bürgt für eine möglichst zweckmäßige Verwendung der Mittel. Da es sich um 650 000 Kriegswitwen und etwa 1 200 000 Kriegswaisen handelt, vermag sich jeder eine Vorstellung von den gewaltigen Aufgaben zu machen, die der Fürsorge hier erwachsen sind.

Die Nationalstiftung gewährt Beihilfen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes; insbesondere unterstützt sie in Krankheit und Unglücksfällen, gibt Erziehungsbeihilfen und Beiträge zu Ausbildungskosten, fördert wirtschaftliches Fortkommen durch Vermittlung von Erwerbsgelegenheiten usw. Besonders hat sie sich aber auch der Fürsorge erholungsbedürftiger Kriegswaisen angenommen.

Die Hilfen werden in einer Form gegeben, die sie nicht als Almosen erscheinen und nichts Beschämendes oder Verletzendes aufkommen läßt. Seit Einrichtung der Nationalstiftung sind bereits über 50 Millionen Mark zum Besten der Kriegshinterbliebenen verwendet worden.

Sehr segensreich wirkt die Nationalstiftung durch die Fürsorge, die sie untererernährten und erholungsbedürftigen Kindern angedeihen läßt. Im Jahre 1921 wurden 3059 Kinder in Kindererholungsheime entsandt.

Einen großen Beitrag zu den Kosten dieser Erholungs- und Gesundungskuren hat das Deutsch-Amerikanische Hilfswerk in Chikago getragen, das unter der Leitung von Herrn Ferdinand Walther steht. Dank dieser kräftigen Hilfe konnte die Nationalstiftung das „Chikago-Kinderheim" in Wöllershof bei Neustadt am Waldnaab in Bayern einrichten, in dem in 2 Häusern 100 Knaben und 100 Mädchen Aufnahme finden können. Die laufenden Kosten dieses Kinderheims werden zum großen Teil von dem Chikagoer Hilfswerk getragen.

Die Deutschen in Chikago haben damit ein Beispiel gegeben, daß allen Auslanddeutschen vorbildlich sein kann.

Wir haben schwere Zeiten hinter uns, aber dank des sogenannten Friedens von Versailles werden unsere Zustände ständig noch schwieriger. Die fortgesetzte Entwertung der deutschen Mark trifft, wie uns alle, auch die Nationalstiftung aufs schwerste und lähmt ihre Leistungsfähigkeit, während sich andererseits die Hilfsbedürftigkeit erschreckend vermehrt. So liegen die schwersten Zeiten noch vor uns. Mit Angst und Sorge stehen Tausende und aber Tausende von Kriegswitwen und -waisen vor dem Winter, der bei den unerschwinglich hohen Lebensmittelpreisen und dem Mangel an Brot und Kohlen wie ein drohendes Gespenst vor uns steht. Mit ihrem entwerteten Vermögen ist die Nationalstiftung nicht entfernt in der Lage, auch nur den allerdringendsten Anforderungen zu genügen. Da ist es verständlich, wenn ich mich durch das „Echo" an das deutsche Herz der Auslanddeutschen wende und bitte: Gedenket der Ärmsten in Eurer alten Heimat, die mit dem Vater ihren Ernährer und Erzieher dem Vaterlande opfern mußten! Schließt Euch zusammen zu Hilfsvereinen, und wo das nicht möglich ist, sendet Eure Gaben an die Nationalstiftung, Berlin NW 40, Alsenstraße 11. Helft uns insbesondere, die in ihrer Entwicklung gefährdete Jugend zu gesunden, tüchtigen Menschen heranzuziehen! Unser Vaterland bedarf ihrer; sie haben später die Aufgabe zu erfüllen, unser Vaterland wieder aus dem tiefen Fall zu erheben, den ihm der Krieg gebracht hat. Wer ihnen hilft, stark und kräftig zu werden, arbeitet mit an Deutschlands Zukunft! Wir hoffen, daß keiner unserer deutschen Brüder jenseits der Landesgrenzen, der in der Lage ist, an diesem edlen Werke mitzuhelfen, gleichgültig beiseite stehen bleibt.

Dr. Alfred Eppler, Krefeld,
Mitglied des Verwaltungsrats der Nationalstiftung.

Der Lohnegoismus der Arbeiter.

Ein Schreiben, das über manche beachtenswerte Vorgänge interessante Angaben enthält, hat der Zechenverband an den Reichsarbeitsminister nach Berlin geschickt. Es ist vom 12. Oktober datiert und lautet:

In der Presse wird durch das Wolffsche Telegraphenbureau eine dem Vernehmen nach aus dem Reichsarbeitsministerium stammende Auslassung verbreitet, in der der am 29. September gefällte Schiedsspruch über die Erhöhung der Löhne im Ruhrbergbau anscheinend gerechtfertigt werden soll. Wir können die darin gemachten Ausführungen nicht unwidersprochen lassen. Im Eingang des betreffenden Zeitungsartikels wird als grundsätzlicher Standpunkt des Reichsarbeitsministeriums betont, daß eine erst zu erwartende Verteuerung der Lebenshaltung nicht zum Anlaß von Lohnerhöhungen genommen werden dürfe, eine Ansicht, die von uns durchaus geteilt wird. Daß der erwähnte Schiedsspruch von dem gegenteiligen Grundsatz ausgeht, wird unter anderem damit zu rechtfertigen versucht, daß die Arbeitgeber bei der Lohnerhöhung für September selbst, frei von jeder behördlichen Beeinflussung, den Arbeitern des Ruhrbergbaus, neben dem nachträglichen Ausgleich für August, für die im Monat September zu erwartende Teuerung eine Erhöhung der Löhne gewährt hätten; sie hätten also denselben Fehler gemacht, indem sie damals gleichfalls eine durch die bereits eingetretene Verteuerung nicht gerechtfertigte Zulage bewilligt hätten. Es wird dabei die dem Reichsarbeitsministerium wohlbekannte Tatsache unterdrückt, daß bei den Verhandlungen über die Septemberlöhne gleichzeitig das Überschichtenabkommen zum Abschluß gebracht werden mußte und daher ein besonderes Entgegenkommen angezeigt erschien, um hierfür einen günstigen

Boden zu schaffen. Angesichts der katastrophalen Lage auf dem Kohlenmarkt war damals vor allem der Gesichtspunkt maßgebend: Steigerung der Kohlenförderung um jeden Preis! Die Arbeitgeber haben dabei gegen ihre innere Überzeugung einen Weg beschritten, den zu gehen ihnen die Regierung schon des öfteren empfohlen hatte: nämlich zunächst durch weitestgehende Befriedigung der Wünsche der Arbeiterschaft hinsichtlich der Lohnfrage das Maß von Arbeitsfreudigkeit und -willen zu erzielen, ohne welches eine Mehrleistung nicht zu erwarten sei. Das Gegenteil ist leider eingetreten, denn der Erfolg des Überschichtenabkommens muß als geradezu kläglich bezeichnet werden.

Solche oder ähnliche Gründe zum Entgegenkommen lagen für die Regelung der Oktoberlöhne keineswegs vor. Wenn nun trotzdem das vom Reichsarbeitsministerium ohne unser Zutun berufene Schiedsgericht den früher von der Regierung empfohlenen, jetzt aber selbst als fehlerhaft bezeichneten Weg beschritten hat, so kann das unseres Erachtens nur dadurch erklärt werden, daß man vorher den Gewerkschaftssekretären gegenüber bereits aus gefühlsmäßigen oder politischen Erwägungen heraus Hoffnungen erweckt hatte, die mit den tatsächlichen Teuerungsverhältnissen nicht in Einklang zu bringen waren. Daß eine von Regierungsvertretern den Arbeitnehmern genannte oder auch nur angedeutete Prozentzahl der etwa als angemessen zu betrachtenden Lohnerhöhung für jedes Schiedsgericht die untere Grenze bilden muß und daher als praktisch zugesagt zu betrachten ist, bedarf keiner weiteren Ausführung. In den letzten Tagen ist die Reichsteuerungszahl für September veröffentlicht worden. Die Steigerung gegenüber dem August berechnet sich einschließlich der Kosten für Bekleidung auf rund 71 v. H., während die Lohnerhöhung für September rund 97 v. H. betragen hat. Es stecken also in den Septemberlöhnen noch rund 26 v. H. für die Abgeltung einer im Oktober eintretenden Teuerung. Auch wenn man berücksichtigt, daß die Lohnerhöhung für September zum Teil noch die Teuerung für August abgelten sollte, und wenn man auf den Monat Juli zurückgreift, so ergibt sich immerhin noch, daß die Löhne von Juli bis September um rund 10 v. H. stärker gestiegen sind als die Teuerungszahl. Daraus folgt, daß der von den Arbeitgebern eingenommene Standpunkt, eine Erhöhung der Löhne für Oktober abzulehnen, durchaus gerechtfertigt war. Die durch das Schiedsgericht bewilligte Lohnerhöhung um weitere 24,7 v. H. war also zum mindesten unnötig. Sie hat die deutsche Wirtschaft früher als notwendig mit erheblichen Erhöhungen der Kohlenpreise belastet, dadurch die „zu erwartende“ Teuerung ihrerseits hervorgerufen, und so das abwärtstreibende Rad in beschleunigte Bewegung gesetzt.

Es muß nachdrücklich betont werden, daß unser Wirtschaftsleben eine Zurückhaltung in der Lohnbewilligung — namentlich, solange eine Leistungssteigerung nicht erkennbar ist — dringend erfordert, und daß die Arbeiter, die es bisher verstanden haben, sich die alte Kaufkraft ihres Lohnes im wesentlichen zu erhalten, auch einmal einen geringfügigen „Entwertungsfaktor“ in ihrer Lebensführung zum mindesten vorübergehend tragen müssen, der in einer nie zuvor erlebten Größe von den weitesten Kreisen des deutschen Volkes stillschweigend getragen wird. Wenn sich die verantwortlichen Stellen in Lohnfragen nicht durch wirtschaftliche, sondern politische Gesichtspunkte leiten lassen, so müssen wir uns auch für die Zukunft vorbehalten, eine Beteiligung an Lohnverhandlungen abzulehnen und die Verantwortung voll und ganz der Regierung überlassen.

Ja, Professor, das ist ganz was anderes!

Zu einem Münchner Musiklehrer, der den Professortitel hat, kommt — so erzählen die „Münchner Neuesten Nachrichten“ — ein Maurer. Er will seiner Tochter, da er „es ja jetzt hat“, eine bessere Erziehung geben lassen. Vor allem soll das Fräulein Klavierspielen lernen, aber richtig. Ja — und was das jetzt koste; es komme ja nicht so sehr auf den Preis an; so zwei oder drei Stunden die Woche, wie halt der Herr Professor meine. Der Herr Professor erklärt sich bereit; er sei erfreut, auch in diesen Kreisen höhere Bestrebungen zu finden. Das müsse man unterstützen, und er wolle daher gerne auch seinerseits entgegenkommen und den Preis einfach nach dem Stundenlohn des Herrn Vaters festsetzen. „Da hört sich doch alles auf!“ tönt es ihm entrüstet entgegen, „so eine unverschämte Forderung für a Klavierstund!“ Und schimpfend verläßt der Mann den unbescheidenen Professor…

Wiſſenſchaft und Kunſt

Die Wirkung der Radiumstrahlen auf Pflanzen.

Gegenwärtig werden im Institut für Vererbungsforschung in Potsdam umfangreiche Experimente über den Einfluß der Radiumstrahlen auf Lebewesen durchgeführt. Als Versuchsobjekt dient in der botanischen Abteilung das bekannte Gartenlöwenmaul. Wird die Sproßspitze, der sog Vegetationspunkt, etwa zwei Stunden mit einem aus 30 mg Radium-Baryum-Sulfat bestehenden Präparat bestrahlt, so tritt Wachstumshemmung ein; aber sie ist vorübergehend. Die nach der Bestrahlung zuerst erscheinenden Blüten besitzen auffallenderweise keinen Blütenstaub; die Blüten stehen auch nicht dicht, sondern vereinzelt. Wird die Strahlenwirkung auf fünf Stunden und mehr ausgedehnt, so stellen die Pflanzen das Wachstum endgültig ein. Sehr verschiedenartiges Aussehen zeigen Pflanzen, die aus bestrahlten Samen gezogen werden. Im allgemeinen ist das Wachstum verlangsamt und die Blütezeit um ein Vierteljahr verschoben. Eine große Anzahl dieser Löwenmäuler weicht stark von den normalen Pflanzen ab. Besonders auffallend sind dabei die Zwergformen, welche nur 6—8 cm hoch werden, winzige, dicht stehende Blätter besitzen und niemals Blüten tragen. Eine derartige Zwergform wurde auch durch Befruchten einer normalen Blüte mit bestrahltem Pollenstaub erhalten. Andere Radiumpflanzen zeigen die phantastischsten Blütenformen; alle Regelmäßigkeit scheint verloren gegangen zu sein, die Blüten und Blätter sind zerschlitzt oder bilden groteske Verwachsungen. Bei andern sind die Blätter wieder sehr verschmälert; in einigen Fällen entstanden Blättchen mit einer hornartig verlängerten Mittelrippe. Alle diese zahlreichen Formen zeigen, welcher Abänderung die Pflanzen unter dem Einfluß künstlicher Reize fähig sind; allerdings ist es in keinem einzigen Falle gelungen, diese durch die Radiumstrahlen hervorgerufenen Veränderungen zu vererben. Wenn wirklich Nachkommen der Radiumpflanzen erzielt wurden, was durchaus nicht immer gelang, so zeigten sie doch bald das Aussehen der Stammformen. Ein Weiterzüchten der Veränderungen ist also lediglich durch Stecklinge möglich.

Bode über die Zukunft des deutschen Kunstsammlers.

Wilhelm von Bode, der geniale Schöpfer der Berliner staatlichen Kunstsammlungen, setzt in dem von Adolph Donath herausgegebenen „Kunstwanderer“ seine Erinnerungen an das Berliner Sammelwesen nach 1870 fort und spricht von dem Aufblühen der privaten Sammlungen, an dem er in hervorragender Weise beteiligt war. Er zählt eine ganze Anzahl bedeutender Sammler der letzten Jahrzehnte auf und fährt dann fort: „Fast alle diese Sammler verdanken ihre Kunstwerke zum großen Teil unserer Beihilfe. Dabei haben sie sich aber doch fast ausnahmslos so weit selbständig gehalten, daß sie uns nicht freie Hand ließen, sondern sich die Entscheidung regelmäßig vorbehielten. Das war für mich oft gar nicht angenehm, da es dadurch mancherlei Schwierigkeiten mit den fremden Händlern gab, die ihre Kunstwerke ungern zur Ansicht schickten. Ich habe dies aber selbst zu fördern gesucht, weil die Sammler nur auf diese Weise ihren eigenen Geschmack und nicht selten wirkliche Kennerschaft entwickeln konnten.“ Es gab aber auch einige Sammler, die sich gegen den Rat Bodes schroff ablehnend verhielten. Dazu gehörte z. B. Adolph von Carstanjen. Die Erwerbungen des Museums kritisierte er auf eine von ihm für sehr witzig gehaltene Art, „indem er mich bat, doch mit ihm das neue Bild in der Galerie anzusehen. Dann stellte er sich vor ein daneben hängendes altes Bild und sagte: ‚Da haben Sie wirklich ein herrliches Bild erworben! Sehen Sie die Croute daneben, die der alte Waagen gekauft hat!‘ Und dabei zeigte er auf unsere Erwerbung. Er tat dann sehr erstaunt über seinen ‚Irrtum‘. Ebensowenig interessiert für unsere Sammlung war ein anderer hervorragender Sammler, der vor etwa 15 Jahren von München nach Berlin übersiedelte, Dr. von Pannwitz; aber er war gegen unsere Erwerbungen nicht mit Verachtung erfüllt, wie Carstanjen, sondern mit Neid. Er verfuhr dabei wie beim Bau seiner fürstlichen Villa. Wenn man ihn, erstaunt über den merkwürdigen Bau, fragte, wer ihm seine Villa gebaut habe, antwortete er stets: ‚Ich habe 17 Architekten nacheinander hinausgeworfen, dann habe ich mein Haus selbst gebaut.‘ ‚Das sieht man auch,‘ hat dann wohl mehr als einer geantwortet oder wenigstens gedacht.“ Bode sieht sehr trüb in die Zukunft des deutschen Kunstsammlers, der alte, große Kunst erwerben will. „Schon während des Krieges," schreibt er, „kam das Sammeln alter Kunstwerke in Berlin fast ganz ins Stocken, ja es wurden sogar verschiedene der bedeutendsten Berliner Sammlungen verkauft, und wir mußten dabei die Totengräber machen durch Herstellung der Kataloge oder eines Vorwortes dazu. Seit dem Zusammenbruch müssen wir wehmütig zusehen, wie die Sammlungen weiter zusammenschmelzen, und können uns nicht verheimlichen, daß von dem, was wir in einem Menschenalter mitgeschaffen haben, nur Weniges bleiben wird . . . Kein Zweifel, der Privatbesitz an alter Kunst in Berlin wird in absehbarer Zeit ungefähr auf so viel zusammenschmelzen, als Berlin vor einem halben Jahrhundert besaß. Von jenen Sammlungen, die in den letzten Jahrzehnten die reichen Berliner Bürgerhäuser schmückten, wird nur die wehmütige Erinnerung der Jetztlebenden bleiben und werden eine Anzahl reichausgestatteter Kataloge in Zukunft Auskunft geben. Es wäre freilich undankbar, wenn wir nicht anerkennen wollten, daß aus jenen Privatsammlungen, die wir kurz in der Erinnerung an uns haben vorüberziehen lassen, manches schöne Stück, ja ganze Sammlungen in unsere Museen übergegangen sind, aber die rechte Rückenstärkung für unsere Museen, die rechte Freude an ihren Schätzen geht mit dem Verschwinden der Kunstwerke im Privatbesitz zum guten Teil verloren; unsere Museen werden Schaubuden für die Fremden! Und was jetzt verloren wird, ist nicht wieder einzubringen; die Zeit zu ausgiebigem Sammeln wird nicht wiederkehren; bis sich Deutschland vielleicht einmal erholt, werden die Kunstschätze im Privatbesitz längst aufgeteilt und in andere Weltteile abgewandert sein."

Erziehung u. Unterricht

Studenten von heute.

Aus Marburg (Lahn) wird uns geschrieben: Gelegentlich des Rektoratswechsels der Universität Marburg gab der scheidende Rektor, Prof. Dr. phil. Joh. Gadamer, als er die Rektoratswürde dem bekannten Kropfforscher Prof. Dr. med. Schwenkenbecher übergab, eine bemerkenswerte Würdigung des Studenten der heutigen Zeit. Der Bierstudent ist danach eine Seltenheit geworden. Die Studenten haben ihre Zeit erkannt und betrachten es als ihre Pflicht, die Gegensätze innerhalb des deutschen Volkes zu überbrücken. Sport und Spiel wurden obligatorisch gemacht. Bei der Herstellung des Sportplatzes haben die studentischen Korporationen durch treue Mitarbeit ihrem Gemeinsinn Ausdruck gegeben. Wie schwer es die Studenten in der heutigen Zeit haben, beweist die Erscheinung des Werkstudenten, der in der Ferienzeit im Berg- und Kaliwerk tätig ist und durch harte Arbeit die Mittel zum weiteren Studium erwirbt. Die Selbsthilfe durch Einrichtung der Studentenküchen hat allseits freundliche Unterstützung erfahren. Weitere Selbsthilfe besteht in einer studentischen Darlehnskasse, einer Schreibmaschinenstube, in einer Gärtnerei und demnächst wird noch eine Buchbinderei hinzutreten. Der Rektor betonte: Die Haltung der Studentenschaft ist lobenswert gewesen, und eine Ehrenpflicht eines jeden vermögenden Deutschen ist es, die deutschen Studenten zu unterstützen. Im letzten Universitätsjahr blieb die Studentenschaft von Marburg an Zahl die gleiche. Eine andere Frage ist es, ob dies bei den heutigen schwierigen Verhältnissen so bleiben wird, denn schon jetzt haben einige Studenten ihre Anmeldungen zurückziehen müssen, weil sie die notwendigen Mittel nicht aufbringen können. —n.

Der Film als geschichts-geographisches Anschauungsmittel.

Soviel auch bereits in den verschiedensten Ländern für die Ausgestaltung des Kulturfilms geschehen ist, so sind doch die Möglichkeiten der Verbreitung von Wissen und Kenntnissen auf diesem Wege noch durchaus nicht erschöpft. Welch ein einzigartiges Anschauungsmittel der Film für die geographisch-geschichtlich-politische Denk- und Anschauungsweise darstellt, betont Arthur Dix in einem Kapitel seines „Weltpolitischen Handbuches", das unter dem Titel „Politische Geographie" soeben bei R. Oldenbourg in München erscheint. Das bewegte Bild der Land- und Weltkarte kann nach seinen Darlegungen mit weit größerer Anschaulichkeit als etwa der Geschichtsatlas die Entwicklung der Staaten und Völker auf erdkundlicher Grundlage darstellen. In dem „Film-Atlas" können wir die Entstehung der Weltreiche verfolgen, von den Anfängen der überseeischen Kolonisation der alten Phönizier und Griechen, über den Aufstieg Roms bis zur Welteroberung dieses Staates. Dann kann man die Ausbreitung des Christentums und im Vergleich dazu das Fortschreiten des Islams im Film veranschaulichen, den Kampf dieser beiden Bekenntnisse aufzeigen, ebenso die Geschichte der Völkerwanderung mit lebendigem Inhalte erfüllen usw. Für die Geschichte der Neuzeit wäre vor allem das Werden des britischen Weltreiches im Kulturfilm zur Anschauung zu bringen und als Vergleich dazu die gewaltige Ausdehnung Rußlands. Von besonderem Reiz für uns ist eine Verdeutlichung des geschichts-geographischen Entwicklungsganges von Brandenburg-Preußen-Deutschland. Kurz der interessanten Themen gibt es unendlich viele.

Die technische Aufmachung dieser geschichts-geographischen Films hat vor allem den sog. Trickfilm zu verwerten. Die Verschiebung der Grenzen, die Bewegung der Völkermassen und der Heere, das alles kann in zusammenhängender Darstellung auf dem sich verändernden Bild der Landkarte vor Augen geführt werden. Für Bewegungen im großen eignet sich vor allem der sog. Schattenfilm, der den siegreich vordringenden Staatskörper auf der weißgehaltenen Landkarte durch allmähliche oder plötzliche Vergrößerung seiner schattierten Fläche sich deutlich abheben läßt. Für Einzeldarstellungen tritt daneben der Kettenfilm, der z. B. die Bewegung von Heereskörpern durch Kettenglieder oder Raupen verdeutlicht, die sich nach Belieben auseinanderziehen und zusammenfügen lassen. Um diese geographischen Vorgänge anziehender zu gestalten, kann man die Vorführung der verfilmten Landkarte unterbrechen und historische Darstellungen aus der eben geographisch vorgeführten Zeit im Film erscheinen lassen.

Versuche dieser Art sind bereits verschiedentlich unternommen worden; aber der weltpolitische und geschichtsgeographische Gesichtspunkt wurde bisher zu wenig berücksichtigt. In den Vereinigten Staaten hat man bereits eine zusammenhängende Darstellung der Geschichte Nordamerikas im Film gegeben; aber es handelt sich dabei um eine kulturgeschichtliche Schilderung, die mehr das novellistische Moment betont. In den deutschen Kulturfilmen hat man bisher den Bedürfnissen der politischen Erdkunde noch kaum irgendwelche Rechnung getragen. „Mag man über das Lichtbildtheater urteilen, wie man will," sagt der Verfasser zum Schluß, „keinesfalls darf man über den Kinoauswüchsen vergessen, welche politische, erzieherische und wirtschaftliche Bedeutung das Kino in Zukunft zweifellos zu erringen vermag. Deutschland war auf diesem Gebiete lange Zeit rückständig — es hat viel nachzuholen. Es ist aber auch in der Lage, darüber hinaus vorwärts zu dringen und selbst der Kinoindustrie eine Bedeutung für den Weltmarkt zu geben, die mittelbar der gesamten deutschen Industrie und nicht nur unserer wirtschaftlichen, sondern auch unserer politischen und kulturellen Einschätzung durch das Ausland unschätzbare Dienste zu leisten vermag."

Geſundheitspflege

Wie Farben heilen.

Die Heilkraft der Farben ist von der modernen Psychiatrie in immer steigendem Maße erkannt worden, und heute wird die Einwirkung koloristischer Werte auf das Nervensystem, die man seit Urzeiten geahnt hatte, bewußt und systematisch hervorgerufen. Die Menschen reagieren auf Farben sehr verschieden, und je nach dem Temperament und der Stimmung muß man auch verschiedene Farbwerte zur Anwendung bringen. Nach den in Nervenheilanstalten gesammelten Erfahrungen wirkt auf den Nervösen am stärksten Rot in starken Tönen, auf den Melancholiker Himmelblau, auf den besonders erregten Mann Grün. Bei den Frauen sind die entsprechenden Farben anders: bei nervösen Frauen Violett und Jettgrün, bei melancholischen Grau, Blau und Rosa, bei den leicht erregten Grün und Braun. In einer italienischen Irrenanstalt hat man die Heilkraft der Farbe wohl am konsequentesten ausprobiert. Hier gibt es drei Räume, die ganz in violetten, blauen und roten Farben gehalten sind, und Patienten werden nun in diesen Farbenzimmern untergebracht. Man hat dabei die merkwürdigsten Erfahrungen gemacht. Ein an Trübsinn leidender Mann, der überhaupt nicht sprach, wurde nach einem Aufenthalt von drei Stunden in dem roten Zimmer vergnügt und gesprächig; ein Patient, der jede Nahrung zurückgewiesen hatte, schrie laut nach seinem Essen, nachdem er sich 24 Stunden in demselben Raum aufgehalten hatte. Ein Kranker wurde während eines Tobsuchtsanfalles in das blaue Zimmer gebracht und beruhigte sich vollkommen, als er einen ganzen Tag darin war. Der violette Raum wirkt noch günstiger ein. Ein Nervenkranker, der eine Nacht darin verbracht hatte, erklärte, er fühle sich nun ganz wohl und möchte wieder nach Hause. Auch sonst ist die Heilkraft des blauen Lichtes in Fällen von Hysterie, manischen Erkrankungen usw. vielfach beobachtet worden. Jedenfalls trägt die Einwirkung der Farbe zur Heilung bei. In England hat man diese „Farbenkur“ vielfach bei Kriegsbeschädigten angewendet, die einen Nervenschock erlitten hatten. Braune oder rote Farben kamen dabei nicht zur Verwendung, weil sie im allgemeinen die Stimmung beinträchtigen. Die Decke wurde himmelblau gehalten, um, so weit als möglich, den Eindruck heiterer Helle und großer Weiträumigkeit zu erzielen. Bei nervösen Kindern machte man gute Erfahrungen, indem man sie rote oder rötlich-gelbe Kleider tragen ließ. Die Erregtheit der Kleinen wurde durch den Einfluß dieser Farben verringert. Bei phlegmatischen Kindern wieder brachte man eine Besserung hervor, indem man ihnen blaue oder bläulich-grüne Kleider anzog. Ein besonderer Fall ist die Kur eines Heufieberkranken, der an heißen Sommertagen nicht über die Straße gehen konnte, ohne furchtbar zu niesen. Als man ihm aber einen farbigen Sonnenschirm in die Hand gab, vermochte er sich ohne Beschwerden im Freien zu bewegen. Über die Ursachen dieser Heilwirkung der Farben ist bisher noch sehr wenig bekannt.

Die Kinderlähmung.

Aus Marburg (Lahn) wird uns geschrieben: Seit einiger Zeit ist hier in der Umgebung die sogenannte spinale Kinderlähmung epidemisch geworden. An 50 Fälle sind bereits zu verzeichnen. Die Schulen sind geschlossen, die Kindergottesdienste eingestellt, und die Behörden warnen Leute, in deren Familien diese Krankheit auftritt, Kinos, Versammlungen usw. zu besuchen, um die Krankheitskeime nicht zu übertragen. Die Ansteckungsgefahr ist sehr groß. Selbst durch Erde an den Schuhen soll die Krankheit verschleppt werden können. Auch Erwachsene sind schon betroffen. Der Erreger ist noch unbekannt. Mit Vorliebe werden von der Krankheit Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren befallen. Sie zeigen keinen Appetit, sind außergewöhnlich reizbar und schreien bei der geringsten Berührung. Im Anschluß an große Schweißabsonderungen bei 39 und 40 Grad Fieber treten dann für diese Krankheit besonders charakteristische Lähmungen ein. Erstmalig ist die spinale Kinderlähmung im Jahre 1906 aufgetreten und hat namentlich in Hessen-Nassau Opfer gefordert. Zur gleichen Zeit wurde sie auch aus Amerika gemeldet. Sie erlosch dann, um jetzt wieder zu erscheinen. Alle Kreisärzte sind auf dem Posten. Man hofft, daß die Isolierungen der Erkrankten ein Weitergreifen vereiteln. —m—

Heer und Flotte

Unsere Flotte im englischen Urteil.

Die Erinnerung an die Tage der Revolution, in denen rotbebänderte, verwilderte und disziplinlose Matrosenhorden weit über den Küstenbereich hinaus zum täglichen unerfreulichen Straßenbild gehörten, ist nicht aus den Herzen ausgelöscht. Ein Schatten fiel in dieser Zeit auf alle Großtaten unserer Marine im Kriege und überdunkelte sie; etwas wie ein böser Makel lag seit jenen Tagen in den Augen Vieler auf allem, was Marine hieß. Doch geht es nicht an, die neue Reichsmarine mit dem Treiben der Meuterer und Deserteure von 1918 zu belasten. Die angesehene englische Fachzeitschrift „Naval and Military Record“, die sonst keinen Anspruch darauf erheben kann, als deutschfreundlich bezeichnet zu werden, brachte kürzlich einen Aufsatz über die deutsche Marine, der geeignet erscheint, manches Vorurteil über die Flotte im Reiche zu zerstören, und der deshalb im Auszug wiedergegeben sei:

„Während der Sommermonate haben Schiffe der deutschen Flotte eine Anzahl von Übungsfahrten ausgeführt. Das Linienschiff „Hannover“ besuchte die schwedischen Häfen Malmö und Mölle. Die „Braunschweig“ ging Anfang Juni in skandinavische Gewässer und die Kleinen Kreuzer „Medusa“, „Thetis“, „Hamburg“ und „Arcona“ liefen Gefle, Udevallo, Abo und Odde an. Verschiedene Minensuchboote der „M“-Klasse waren ebenfalls zu Übungs- und Fischerei-Schutzzwecken in See. Ein Korrespondent, welcher einige der größeren deutschen Schiffe auf einer dieser Übungsfahrten beobachtete, teilt mit, daß sie ebenso aus dem Ei gepellt erschienen, wie es stets der Vorzug der Schiffe der alten deutschen Marine war. Schiffe und Schiffseinrichtungen sind in bester Verfassung, die Mannschaften offensichtlich wohl ausgebildet und diszipliniert und von guter Haltung gegenüber den Offizieren. Das tadellose und kriegsmäßige Aussehen der deutschen Schiffe ist gelegentlich ihrer Besuche in der skandinavischen Presse sehr günstig besprochen worden; es kam dabei zum Ausdruck, daß Deutschland dank seiner kleinen, aber höchst leistungsfähigen Marine und seiner stetig wachsenden Handelsmarine bald wieder viel von seiner früheren Seegeltung erlangen wird. Mit Hinblick auf die entmutigenden Umstände, unter welchen der Wiederaufbau einer neuen Marine nach dem Kriege zu beginnen war, müssen die im Dienst verbliebenen Offiziere Männer von ungewöhnlicher Tatkraft und Fähigkeit sein, um in so kurzer Zeit so viel erreicht zu haben. Ihre Aufgabe wurde ohne Zweifel erleichtert durch den vorzüglichen Typ von Rekruten, welche in der neuen Reichsmarine Dienst genommen haben. Die Mehrzahl dieser Leute hat eine echte Neigung zur See. Sie haben eine gründliche Charakterprüfung durchmachen müssen und so besitzt Deutschland bereits einen ausgezeichneten Stamm von Personal für seine künftige Marine, deren materielle Entwicklung ohne Zweifel schnelle Fortschritte machen wird, sobald die Einschränkungen des Friedensvertrages gemildert werden.“

Herzliche Begrüßung der „Hannover“ in Stockholm.

Bei dem festlichen Empfang des deutschen Kriegsschiffes „Hannover“ fand der schwedische Admiral Dyrssen u. a. die folgenden herzlichen Worte: „. . . Sie sind zu uns in den dunklen Tagen des Herbstes gekommen. Nebel liegt überm Wasser wie über der ganzen Welt. Aber wir alle wissen, daß nach dem Herbst Sonne und Frühling zurückkommen, und alles zu neuem Leben erwacht. So hoffe ich, daß auch für Deutschland ein neuer Frühling bald anbrechen möge. Mit diesem Wunsche erhebe ich mein Glas und leere es aufs Wohl der ehrenvollen deutschen Flotte.“

Vom Leben in der Heimat

Berlin.

Die Wiederherstellung der am Sterbetage der früheren Kaiserin gesprungenen großen Bronzeglocke im Berliner Dom ist dieser Tage beendet worden.

Heute, am Geburtstage der Kaiserin, soll die Glocke eingeweiht werden. Das Zusammenschweißen stellt eine interessante technische Leistung dar. Zur Beseitigung aller Risse waren insgesamt 4,60 Meter Schweißnaht in den Stärken von 55 bis 160 Millimeter erforderlich und 102 Kilogramm Bronze mußten hierzu neu eingeschmolzen werden. Die technische Schwierigkeit bei der Schweißung bestand hauptsächlich darin, diese Arbeit so vorzunehmen, daß durch die Veränderung des Gefüges an den Schweißstellen die Schwingungszahl der Glocke nicht verändert wurde, was ihr den schönen Klang genommen hätte. Die Glocke ist in ihrer ursprünglichen Stellung wieder aufgehängt worden, wodurch der Anschlag des vier Zentner schweren Klöppels mitten auf die Schweißnaht erfolgt. Bei dem dieser Tage stattgefundenen Probeläuten zeigte es sich, daß die 450 Jahre alte Glocke an Schönheit des Klanges nichts eingebüßt hat.

Bedauerlich wäre es gewesen, wenn man sie erst noch einmal hätte umschmelzen müssen, da das nicht nur außerordentliche Kosten verursacht, sondern vor allem auch die Glocke ihres historischen Wertes beraubt hätte.

Wiesbaden.

„Wiesbaden ist eine französische Stadt geworden“, schreibt der Sonderberichterstatter des Manchester Guardian, der eine Beobachtungsreise durch das besetzte Gebiet unternimmt. „Der letzte Sturz der Mark brachte Tausende von Reisenden aus Frankreich, Luxemburg, Belgien und Holland, aber auch schon vorher wurde dort in den Hauptstraßen, in den Hotels, Anlagen und Kurhäusern mehr Französisch als Deutsch gehört. Hier, wie in Mainz, ist die Wohnungsnot eine furchtbare Last für die deutsche Bevölkerung. Sieben Schulen sind schon beschlagnahmt worden. Es besteht eine beständige Reibung zwischen den mit Beschlag belegenden Offizieren und den Behörden. Auch Privathäuser mußten manchmal geräumt und für die Besatzung in einer Zeit von drei oder vier Tagen fertiggemacht werden. Die Unmöglichkeit, dies zu vollbringen, oder sogar eine Haltung, die wie Widerstand aussieht, kann vor das Kriegsgericht und ins Gefängnis führen. Die Preßzensur ist im allgemeinen nicht streng, aber sie ist willkürlich, und kein deutscher Redakteur fühlt sich frei, um zu schreiben, was er denkt. Die Deutschen, mit denen ich hier sprach, waren zunächst ängstlich, mir irgend etwas mitzuteilen, und sprachen erst freimütiger, als sie sich überzeugt hatten, daß sie nicht von einem Agenten oder Spion ausgefragt würden. Ich fand dieselbe argwöhnische Atmosphäre und ängstliche Furcht in dem Gebiet, das die Belgier besetzt haben, aber nicht in dem der Engländer und Amerikaner, wo jeder, mit dem ich redete, frei heraus sprach. Ernsthafte Zwischenfälle sind viel seltener geworden als in den ersten Tagen der Besetzung. Wenig wird mehr davon gehört; denn die Zensur verbietet jede Erwähnung. Der folgende Vorfall ereignete sich vor kurzem: Zwei französische Kompagnien marschierten durch die Straße, die eine in einem sehr beträchtlichen Abstand hinter der anderen. Ein deutscher Bürger, der es eilig hatte, lief durch die Lücke zwischen beiden und beging so einen Verstoß gegen die militärische Etikette. Der französische Offizier stürzte sich hinter ihm her und hieb ihm mit seinem Degen über den Kopf, wodurch eine schwere Verwundung hervorgerufen wurde. Es sind nicht so sehr solche einzelnen Übergriffe, als vielmehr die unzähligen kleinen Schikanen, die Unbequemlichkeiten, die unnötige Entfaltung militärischen Wesens, die erniedrigende und hochfahrende Art in dem Verkehr zwischen Siegern und Besiegten — all diese Dinge, die, einzeln genommen, ganz nebensächlich erscheinen, haben die einzig mögliche Folge gehabt. Tag für Tag, ja fast Stunde für Stunde, hat sich ein tiefer und bitterer Haß aufgehäuft, ein Haß, der nicht vergessen und nicht vergeben wird in der jetzt lebenden Generation."

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Der zweite Prozeß vor dem Staatsgerichtshof.

In demselben Saale des Reichsgerichts in Leipzig, in dem kürzlich gegen die Mörder Rathenaus verhandelt wurde, fanden am 24. Oktober drei Prozesse statt, die ebenfalls unter das Schutzgesetz der Republik fielen. Die erste Verhandlung fand gegen den Kaufmann Gustav Goethe statt, der der öffentlichen Beleidigung des Reichspräsidenten und der Regierung angeklagt ist. Er hat im März 1922 in einer Versammlung die Mitglieder der Regierung wiederholt „Lumpen und Schieber" genannt und erklärt, er würde Ebert, Rathenau, Wirth und Scheidemann, wenn es nötig wäre, umbringen. Das Urteil lautete auf neun Monate Gefängnis.

Der zweite Prozeß richtete sich gegen den Schriftsteller Dr. Stein, den Besitzer der Burg Saaleck, in welcher die Mörder Rathenaus, Kern und Fischer, sich zuletzt aufgehalten und Selbstmord begangen haben, ferner gegen den ehemaligen Kapitänleutnant Dietrich, der den beiden Mördern Kleidungsstücke nach der Burg Saaleck brachte. Stein behauptete, daß er von der Anwesenheit der beiden Mörder auf seinem Besitztum keinerlei Kenntnis gehabt habe. Sie seien offenbar, während er mit seiner Frau zur Münchener Gewerbeschau gefahren war, in die Burg gelangt. Er habe keinen der Angeklagten gekannt und bis zur Ermordung Rathenaus nicht einmal gewußt, was die Organisation C bedeutete. Die Mörder hätten zweifellos angenommen, daß das Gebäude unbewohnt war. Er selbst verurteilte entschieden den politischen Mord.

Der Angeklagte Dietrich erklärte, daß er keiner politischen Partei angehöre, und daß er nur Kern kannte, mit dem er auf dem Kreuzer „Stuttgart" zur See gefahren sei. Er hat am 15. Juli einen Brief von Kern erhalten, in dem er mitteilte, daß er auf Burg Saaleck sei und um zwei Anzüge bat, die ihm Dietrich hinbringen sollte. Es sei sein letzter Ausweg, sonst müßten er und Fischer Selbstmord begehen. Er machte sich denn auch mit den verlangten zwei Anzügen zu Fuß aus Naumburg nach Saaleck auf und kletterte, da die äußere Tür der Umfassungsmauer geschlossen war, über die Mauer. Er behauptet, trotz seines Rufens habe sich niemand gemeldet, so daß er zuletzt die Sachen im Abortraum niederlegte. Er würde immer aus Kameradschaft so handeln, wie er es getan habe.

Der Prozeß schloß mit der Freisprechung des Angeklagten Stein, die vom Reichsanwalt selbst beantragt wurde, und mit der Verurteilung Dietrichs zu sechs Monaten Gefängnis wegen Begünstigung.

Schlag mich tot!

Bei einer Razzia in der Nähe des Schlesischen Bahnhofs in Berlin wurde in einer Gastwirtschaft ein Arbeiter Müller festgenommen, der die Gäste mit Bier und Kognak traktierte. Bei ihm fand man eine goldene Uhr und eine Brieftasche mit mehreren Tausendmarkscheinen. Man nahm an, daß Müller die Sachen gestohlen habe und stellte ihn unter Anklage. In der gestrigen Verhandlung behauptete der Angeklagte, daß er eines Tages über das Tempelhofer Feld gekommen und von einem elegant gekleideten Herrn angesprochen worden sei. Der Unbekannte habe ihm erklärt, er sei infolge eines im Felde erlittenen Unfalles nervenleidend, fürchte geisteskrank zu werden und wolle daher seinem Leben ein Ende machen. An diesem Vorhaben hindere ihn aber die Rücksicht auf Frau und Kinder. Der Unbekannte habe schließlich den Angeklagten gebeten, ihm mit einem großen Feldstein den Kopf zu zerschmettern, und als Belohnung die gefüllte Brieftasche und die goldene Uhr versprochen. Diese phantastischen Angaben fanden bei dem Richterkollegium naturgemäß wenig Glauben.

Da kam ein Zufall dem Angeklagten zu Hilfe. Ein Beisitzer öffnete die Brieftasche und entdeckte in deren Futter eine Visitenkarte, die auf den Namen eines Fabrikbesitzers Dr. R. in der Kantstraße lautete. Der Fund veranlaßte das Gericht, Dr. R. durch das zuständige Polizeirevier sofort als Zeugen laden zu lassen. Doktor R. erschien und bestätigte unter steigender Verwunderung aller Prozeßbeteiligten, daß die Angaben des Angeklagten der Wahrheit entsprachen. Er habe seine Familie nicht mit dem Makel behaften wollen, daß eines ihrer Mitglieder Selbstmord verübt hätte.

In eindringlichen Worten wies der Vorsitzende den Zeugen darauf hin, daß der Angeklagte Müller, wenn er das Verlangen Dr. R.'s erfüllt hätte, wahrscheinlich in den Verdacht eines Raubmordes gekommen und vielleicht auch zum Tode verurteilt worden wäre. Müller selbst erklärte, er sei schon im Begriff gewesen, die von Dr. R. gewünschte Tat auszuführen. Im letzten Augenblick habe ihm jedoch der Mut dazu gefehlt, er habe Brieftasche und Uhr, die Dr. R. bereits neben sich auf den Boden niedergelegt hatte, ergriffen und sei damit weggelaufen. Das Gericht sah die Sache milde an und verurteilte den Angeklagten zu drei Monaten Gefängnis.

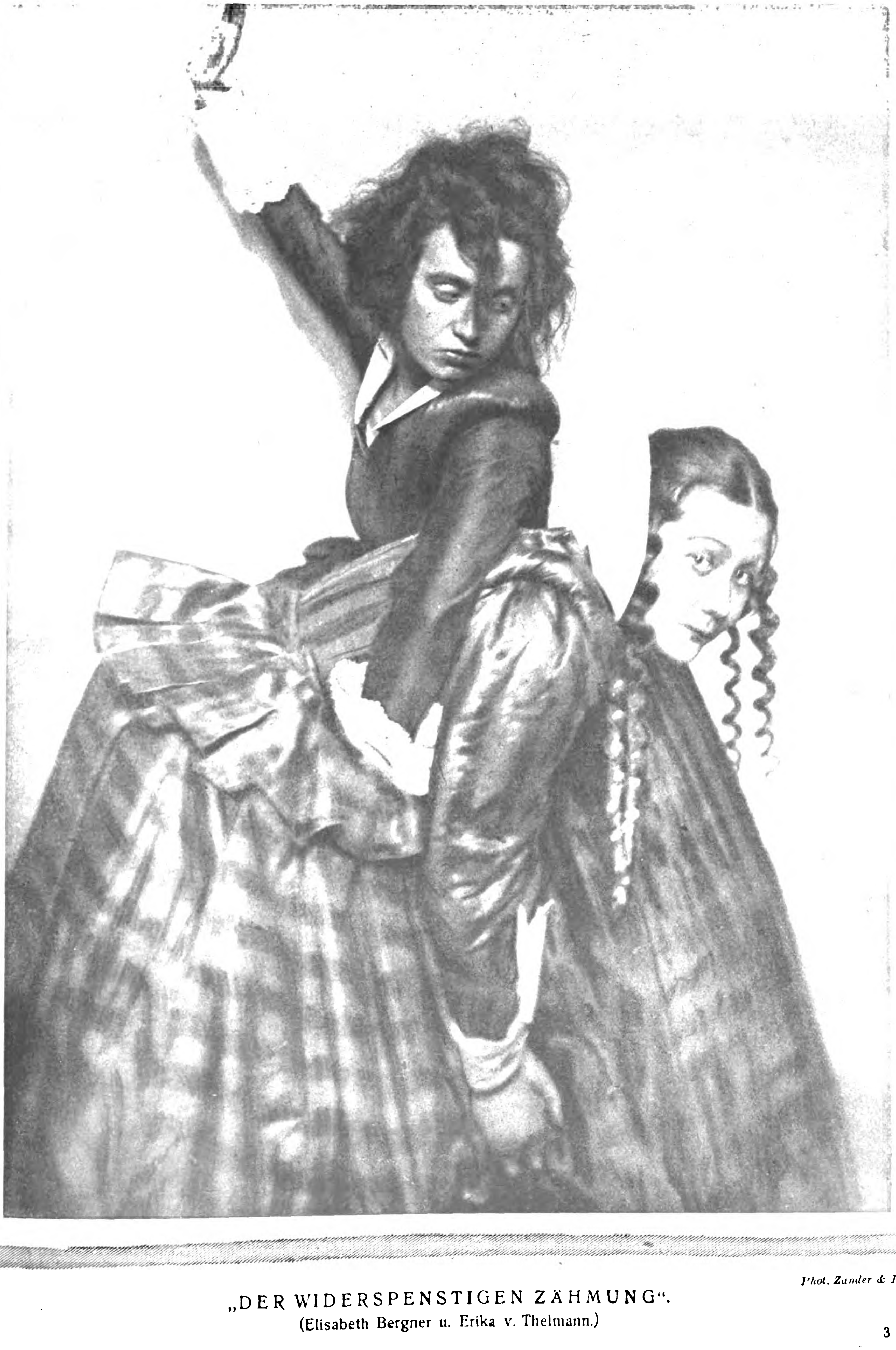
Ein Piratenstück auf der Unterelbe.

Ein unglaubliches Piratenstück hat sich auf der Unterelbe zugetragen. Der Motorschoner „Bertha", von Hamburg nach Schweden mit einer Quebracholadung unterwegs, wurde auf der Unterelbe, wo er mittags 12 Uhr vor Anker lag, von einem Boot mit vier bewaffneten Männern überholt, die die unbewaffnete und überraschte Besatzung gefangensetzte und den Kapitän durch Schüsse in Rücken und Arme kampfunfähig machten. Der Anker wurde gelichtet, um die Fahrt fortzusetzen. Schiffspapiere sowie andere Wertgegenstände wurden geraubt. Die Sträflinge, denn es handelt sich um vier aus Hamburg entwichene Zuchthäusler, legten die Kleidung der Mannschaft an, gerieten mit dem Schiff aber bald auf Grund und flüchteten sich in die Masten. Ein vorbeikommender Schoner gewahrte das Wrack und nahm die Seepiraten an Bord. Dem schwerverletzten Kapitän gelang es, sich von seinen Fesseln zu befreien, und er verständigte sich durch Winkzeichen mit dem Schoner, daß es sich bei den Geretteten um Piraten handele. Diese wurden an das vorbeikommende Torpedoboot „V 5" abgegeben; dann begab man sich an die Rettung der eigentlichen Schiffsbesatzung. In Wilhelmshaven wurden die Piraten von der Schutzpolizei in Empfang genommen. Der Haupträdelsführer ist etwa 30 Jahre, während seine Genossen 18 bis 20 Jahre alt sind. Die „Bertha" ist vollständig verloren. Die Ladung hat einen Wert von 20 Millionen Mark, während das Schiff, das bereits gesunken ist, nur mit 250 000 M. versichert war.

Nichts mit der Winterwohnung.

Beim Berliner Polizeipräsidium meldete sich dieser Tage ein Mann mit der Angabe, noch drei Monate Gefängnis wegen eines schon länger zurückliegenden Deliktes verbüßen zu müssen. Nachdem er sich längere Zeit verborgen gehalten hätte, würde er während der Wintermonate sehr gern diese Strafe verbüßen. Die Polizeibeamten durchblätterten alle einschlägigen Tagebücher und Verzeichnisse, mußten dann aber dem Mann die Mitteilung machen, daß seine Straftat, die er im Jahre 1913 begangen hatte, bereits unter eine Amnestie gefallen ist. Recht verärgert mag der Mann doch das „gastliche Gebäude" verlassen haben, da er so um sein Winterquartier gekommen ist.

Unterhaltungsteil



Phot. Zander & Labisch.

„DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG“.
(Elisabeth Bergner u. Erika v. Thelmann.)

Der Eisenbeton als Kunstwerk.

Von Dr. Albert Neuburger.

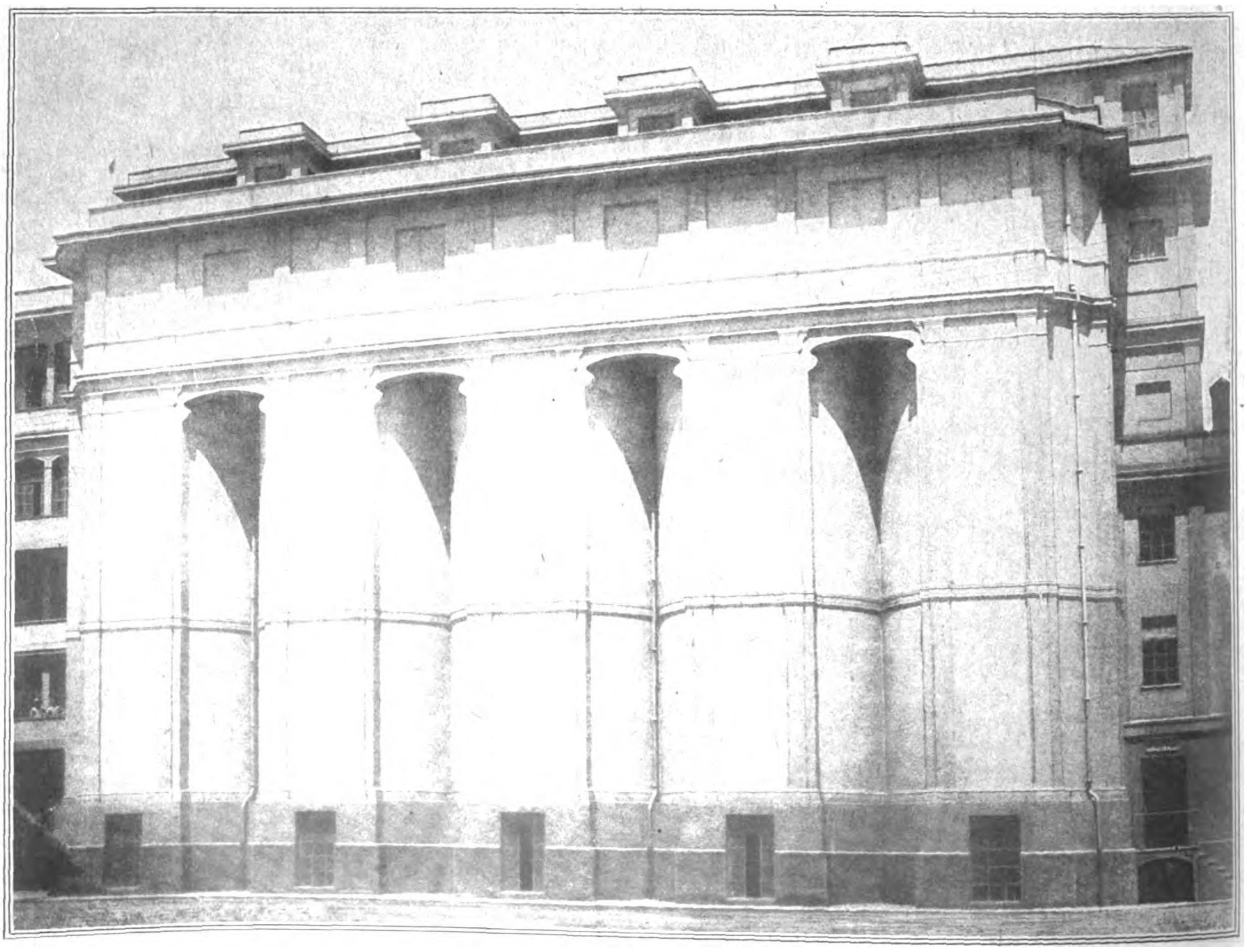
Es mag wohl nur wenige Materialien geben, die in bezug auf die Gestaltung künstlerischer Formen schwieriger zu meistern waren, als der Eisenbeton. Wenn es trotzdem gelungen ist, für ihn nicht nur neue, seiner Eigenart angepaßte Stilarten zu finden, sondern ihn auch in ornamentaler Hinsicht bildsam zu machen, so bedeutet dies den Beginn einer Entwicklung, die in neuerer Zeit mit aller Macht einsetzte und die zweifellos noch viele bisher unausgeschöpfte Möglichkeiten in sich birgt.

Nicht mit Unrecht hat man Eisenbeton als „gegossenen Stein" bezeichnet. Im Gegensatz zu anderen Stoffen jedoch, aus denen man Gußwerke herzustellen pflegt, fehlt ihm die Schmiegsamkeit und Bildsamkeit der Oberfläche. Hier gelingt es nicht, wie z. B. beim Bronzeguß, feine Verästelungen und Verzweigungen mit der Gußmasse auszufüllen. Hier ist es nicht möglich, feine Einzelheiten scharf oder doch wenigstens so ausgesprochen wiederzugeben, daß es nur noch des Nachziselierens bedarf. Schon die Gußform, eine Bretterverschalung, bietet nur begrenzte Möglichkeiten dar. Sie ist kein Material, das sich um ein fein gegliedertes Modell herum legt oder in das sich ein solches derart einhüllen läßt, daß sein getreuer Abdruck als Negativ der Form erscheint. Massig und klotzig, der Rundung und Biegung abhold, stellt sich der Eisenbeton dar, und doch ist es gelungen, aus ihm Kunstwerke von höchster Vollendung, von monumentaler Wirkung und von weitgehender Schönheit der Linienführung zu schaffen.

Allerdings war ein weiter mühseliger Weg zurückzulegen, bis dieses Ziel erreicht wurde. Einem Zufall ist die Entdeckung des Eisenbetons zu verdanken; eines schönen Tages wollte ein Gärtner namens Monier Oleanderbäume ins Freie bringen. Aus den alten Holzkübeln, in denen sie standen, sickerte beim Begießen das Wasser heraus. So beschloß Monier, es einmal mit einem wasserdichten Material zu versuchen. Er nahm Zement, rührte ihn mit Wasser zu einem Brei an und formte daraus neue Kübel. Aber auch an diesen erlebte er wenig Freude, denn sie bekamen bald Risse und Sprünge; auch bei ihnen sickerte das Wasser durch. Ein Kesselflicker, der zerbrochene Töpfe durch ein herumgelegtes Drahtgeflecht zusammenwand, so daß sie noch viele Jahre dicht hielten, könnte Monier bei seinem weiteren Vorgehen als Anregung gedient haben, wenigstens ähnelt das Verfahren, das er jetzt einschlug, dem oben erwähnten. Auch er stellte ein Geflecht aus Eisendraht her, das er in die Zementmasse einbettete und das, als sie erhärtete, in ihr festgehalten wurde. Die neuen Kübel zeigten eine außerordentliche Haltbarkeit und Monier nahm Patente auf sein Verfahren. Er stellte zunächst weitere Pflanzenkübel, dann aber auch Wasserbehälter, Badewannen usw. usw. her. Auch Balken wurden aus der neuen Masse angefertigt, aber im großen und ganzen blieb die Entwicklung des Verfahrens eine beschränkte.

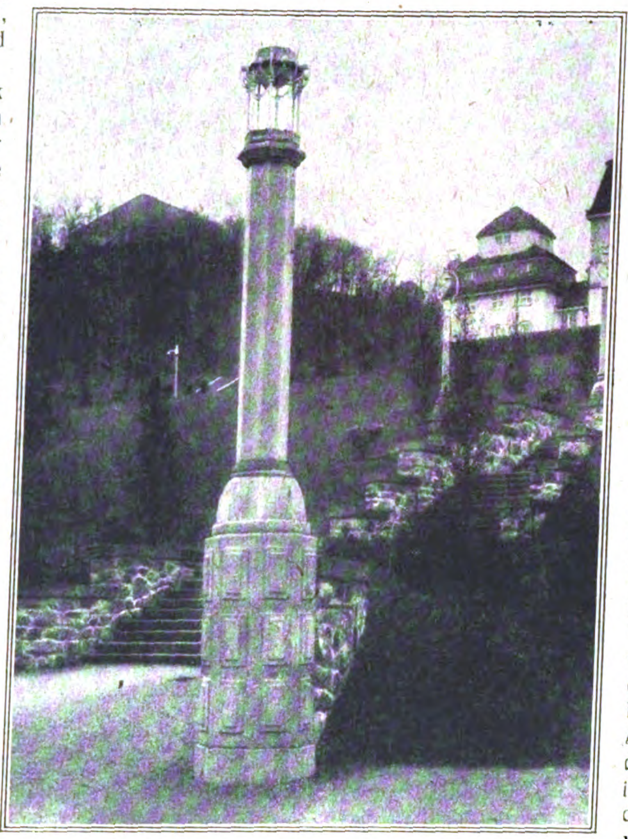
Erst deutschen Ingenieuren blieb es vorbehalten, der Monierschen Erfindung neue Entwicklungsmöglichkeiten zu geben. Sie waren es, die ihre Bedeutung erkannten und die in jahrzehntelang fortgesetzter mühseliger Arbeit die Grundlagen für den heutigen Betonbau sowie für die Verallgemeinerung der Anwendung des Eisenbetons schufen. Worin besteht aber nun das Wesen des Monierschen Verfahrens?

Die Zahl der Baustoffe, über die wir verfügen, ist eine ziemlich große. Dem einen haften diese, dem anderen jene Unvollkommenheiten an. Der eine ist nicht wasserdicht, der andere nicht feuersicher. Die alten Römer aber hatten bereits einen Baustoff gekannt und verwendet, der wasserdicht und feuersicher zugleich war. Sie stellten die verschiedensten Bauwerke aus einer bei Puteoli am Meerbusen von Neapel vorkommenden ton- und kieselhaltigen Erde her, die sie mit gelöschtem Kalk mischten und zu der sie noch Mörtel und je nach Bedarf auch Sand- und Steinbrocken hinzusetzten. Sie erhielten so einen Brei, der rasch erhärtete und dann eine feste Steinmasse bildete. Der Brei ließ sich nur in der Weise formen, daß man das zu schaffende Bauwerk zunächst aus Bretterwänden aufführte, zwischen die man ihn hineingoß. War er erhärtet und nahm man dann die Bretterverschalung ab, so



Silo mit runden Zellen aus Eisenbeton in Cagliari, ausgeführt von Amme, Giesecke und Konegen (Braunschweig).

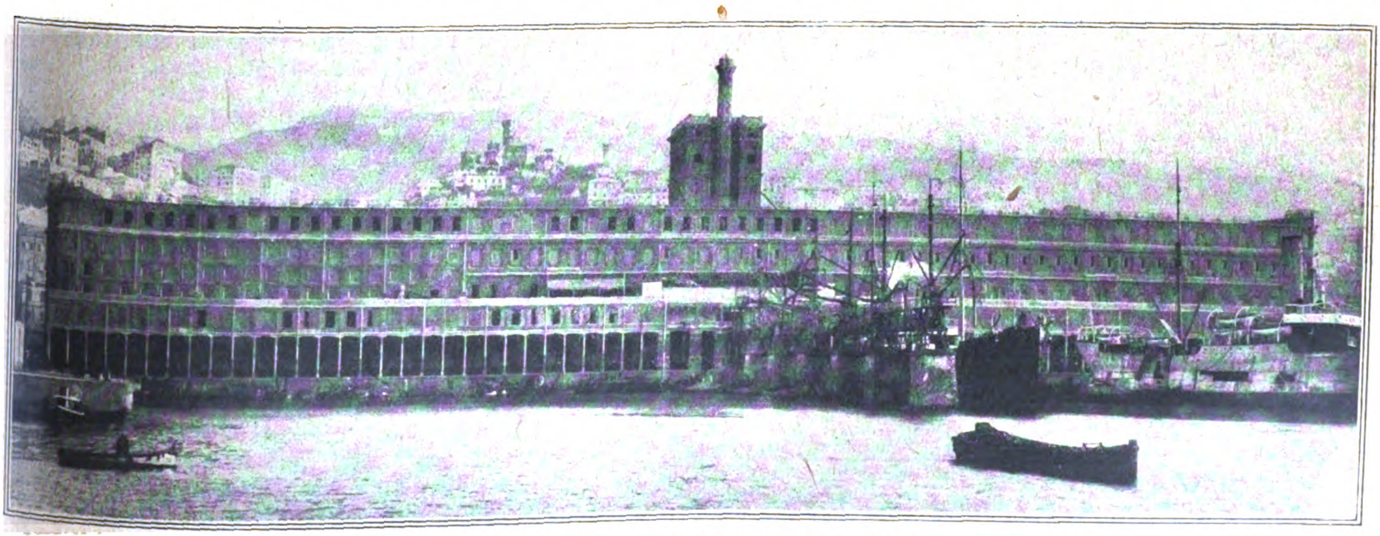
stand das Gebäude fix und fertig da. Auch noch ein anderes Verfahren war möglich und wurde angewendet. Man nahm große Kisten, die man mit dem Brei füllte. War er hart geworden, so zerschlug man die Kisten und hatte dann einen Baustein. Man war der Mühe überhoben, ihn aus einem Felsen herauszusprengen und mühsam zuzuhauen, sowie seine Oberfläche zu glätten. Der künstliche Stein war schneller fertig, als man den natürlichen bearbeiten konnte. Außerdem war er wasserdicht und widerstandsfähig gegen Wasser. So stellte man aus der Erde von Puteoli in erster Linie Hafenbauten, große Molen, Bollwerke usw. her, dann aber auch Wasserleitungen, Kanäle für die Kanalisation und dergleichen mehr.


Kandelaber aus Beton in Gottleuba (Sachsen).

Das römische Weltreich sank in Trümmer, und damit ging auch die Kenntnis vieler technischer Errungenschaften, über die die Römer verfügt hatten, verloren. Auch die Erde von Puteoli wurde nicht weiter verwendet. Als man aber um die Mitte des vorigen Jahrhunderts von neuem auf sie aufmerksam wurde, da war der Bedarf nach einem wasserfesten Baustoff bereits derart groß geworden, daß die Lager am Golf von Neapel nicht ausreichten. Andererseits hatte die Chemie solche Fortschritte gemacht, daß man nunmehr daran gehen konnte, eine künstliche Puzzolanerde zu schaffen, den sogenannten „Portlandzement". Er besteht aus einem Gemenge von Kalk und Ton, das in besonderen Öfen gebrannt wird. Dieser Portlandzement, kurzweg auch „Zement" genannt, erhärtet unter Wasser und läßt sich mit Kies oder Steinbrocken mischen. Ein Gemisch von Kies, Sand und Zement führt die Bezeichnung „Beton". Der Beton ist nicht widerstandsfähig gegen Biegungen. Würde man einen Stab aus Beton an beiden Enden belasten, so daß also eine Biegung eintreten müßte, so würde er in der Mitte auseinanderbrechen. Es ist nun das Verdienst Moniers, dem Beton durch ein im Innern der Masse angebrachtes Eisengerüst Biegefestigkeit verliehen zu haben. Das Eisen wird durch die Betonmasse vor dem Rosten geschützt. Diese aber erhält durch die Einlage gerade jene wertvollen Eigenschaften, die ihr bisher mangelten. So entsteht eine neue Masse, der „Eisenbeton", der sich auch noch dadurch auszeichnet, daß Eisen und Beton genau die gleiche Ausdehnungsfähigkeit haben. Wie auch die Temperatur schwanken möge, ob es sehr heiß oder sehr kalt wird, der Beton und seine Eiseneinlage dehnen sich stets um gleichviel aus und ziehen sich um gleichviel zusammen. Infolgedessen lockert sich ihr Gefüge nicht. Die Masse ist aber nicht nur wasserfest, sondern auch feuersicher. Nachdem die deutschen Ingenieure, die die Monierschen Patente angekauft hatten, in eingehenden Untersuchungen über die Zusammensetzung des Zements, über die Art seiner Herstellung und des Brennens, nachdem sie ferner durch Hunderttausende von Prüfungen über Biegefestigkeit, Druck usw. die wissenschaftlichen Grundlagen für die Verwendung des Eisenbetons geschaffen hatten, verfügte man über ein Baumaterial, das als ein geradezu ideales bezeichnet werden mußte und zu den weitgehendsten Hoffnungen berechtigte.

Aber mit diesem Material ließ sich zunächst keine künstlerische Wirkung erzielen. Man verwendete es nur zu reinen Zweckbauten. Nach wie vor waren es Bollwerke, Kaimauern, Molen, Wasserleitungen, Kanalisationen usw., die man daraus herstellte. Außerordentlich leicht und bequem gestaltete sich die Ausführung. Zwei Bretterwände, in deren Zwischenraum man die Masse eingoß, die man entweder ohne weiteres erhärten ließ oder die man darin feststampfte. In letzterem Falle erhielt man eine neue Abart des Eisenbetons, den „Stampfbeton".

So gut baute es sich damit, so rasch wuchsen die Betonbauten aus der Erde, so einfach und so bequem war die Masse zu handhaben, so wetterfest und dauerhaft waren die Bauten, daß man sich in immer ausgedehnterem Maße der Verwendung des Eisenbetons zuwandte. Nun konnte man aber doch nicht immer nur reine Zweckbauten mit nüchtern wirkender Außenseite aufführen. Das Bedürfnis nach einer Eingliederung in das architektonische System der Umgebung, nach Schaffung wirkungsvoller Fassaden, nach Gebäuden und Brücken, die harmonisch im Landschaftsbilde standen, machte sich immer mehr geltend. — So mußte schließlich auch im Eisenbetonbau die Kunst zur Geltung kommen. Das Material widerstand, wie schon eingangs erwähnt, den Anforderungen einer komplizierteren Formengebung. So begann man zunächst einen neuen Stil zu schaffen. Es entstanden wuchtige Monumentalbauten, bei denen man aber bereits die ebene Fläche der Außenseite verließ und zu Rundungen überging. Ganz besonders aber eignete sich der Eisenbeton zu Gewölbebauten. Gerade bei diesen kommen starke Zugkräfte zur Wirkung, denen er, wie wir gesehen haben, in hohem Maße zu widerstehen vermag. Es entwickelte sich eine neue Art des Kunstbaues, der Gewölbebau aus Eisenbeton, mit dem sich vorher Ungeahntes erzielen ließ. Die mächtigsten Gewölbebauten der Welt bestehen aus


Getreidespeicher aus Eisenbeton in Genua. Ausgeführt von Wayß & Freitag (Neustadt a. H.)

Eisenbeton. So besteht z. B. die riesige Querbahnsteighalle des Leipziger Hauptbahnhofs, der ja gegenwärtig der größte Bahnhof auf Erden ist, aus diesem Material. Die Halle hat eine Länge von rund einem halben Kilometer bei einer Breite von 35 m und einer mittleren Höhe von 25 m. Sie ist durch einen Bogen von 43,3 m lichter Weite abgeschlossen. Noch gewaltiger sind die Abmessungen des tatsächlich gewaltigsten Kuppelbaues der Welt, der Festhalle zu Breslau. Zahlen sprechen! Die Kuppel des Pantheons in Rom hat einen Durchmesser von 40,5 m, die der Peterskirche einen solchen von 42 m. Die Stützweite der Breslauer Festhalle hingegen beläuft sich auf nicht weniger als 67,4 m und die Kuppel überwölbt volle 6600 qm Grundfläche des Innenraums. Daß sich mit solchen Riesenwölbungen und Riesenkuppeln früher unbekannte künstlerische und architektonische Wirkungen erzielen lassen, bedarf wohl keiner weiteren Ausführungen.

Aus den gleichen Gründen, aus denen es gelingt, Wölbungen von gewaltigen Abmessungen aus Eisenbeton herzustellen, lassen sich daraus auch Brücken von großer Spannweite und von hoher Tragkraft bauen. Kommt diesen Bauten die Zug- und Biegefestigkeit des Eisenbetons in technischer Hinsicht zugute, so wird andererseits der Brückenbogen zum künstlerischen Moment. In harmonischer Weise ausgestaltet, erschließt er neue Möglichkeiten. Der Brückenbau läßt sich in das Landschaftsbild einkomponieren, die Wölbung schmiegt sich in ihrer Höhe von selbst dem Charakter der Umgebung an: in den tiefen Schluchten des Hochgebirges wird sie hoch und spitz, sie übersetzt in kühnem Schwung den Abgrund. Im Flachlande aber streckt sie sich, wächst sie in die Länge. Der Bau von Viadukten bietet mannigfache Gelegenheit zu künstlerischer Formgebung.

Dem neuen, vielfach freilich an alte Vorbilder sich anlehnenden, aber in seinen Grundzügen doch speziell auf den Eisenbeton zugeschnittenen Baustil stellt sich dann eine gleichfalls spezialisierte Ornamentierung an die Seite. Das aus der Verschalung kommende Werk gleicht, wenn es auch bereits Rippen, Einkehlungen, Leisten usw. aufweist, doch einem rohen, unbehauenen Klotz. Hier findet nun der Künstler und findet in erster Linie der Steinbildhauer dankbare Aufgaben. Jede Art der Ornamentik kann mit Hilfe des Meißels ausgeführt werden. Reiche Verzierungen entstehen an den verschiedenen Bauwerken. Aber immerhin bleibt der Wunsch rege, die Arbeit des Steinmetzen auf ein möglichst geringes Maß zu bringen und die Masse von vornherein in weitestgehender Weise zu formen. So verbesserte man auch den Guß, und aus den Verschalungen werden allmählich kompliziertere Gebilde: man gießt Stücke, die Durchbrechungen aufweisen, ja sogar solche, die Halbreliefs tragen. Kreuzblumen und Kapitelle erstehen, kassettierte Decken schließen sich an. Der einzelne Teil erhält schon beim Guß seine endgültige Gestalt. Wie beim Kunstguß der Metallindustrie, so wird auch hier noch eine nur verhältnismäßig geringe Nacharbeit, es wird ein Nachziselieren nötig. Vielfach kann auch dieses wegfallen.

Wer mit offenen Augen dahinwandelt, dem muß sich die Überzeugung aufdrängen, daß der Betonbau in einer geradezu einzig dastehenden Entwicklung begriffen ist. Ständig treten uns neue Formen entgegen: Erker, Lichtmaste, Mauern, Dämme, Wände, ja sogar Zäune, Geländer usw. stellt man heutzutage aus Beton her. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß wir in ihm den Baustoff der Zukunft erblicken dürfen. ●

Berliner Theater.

Von Karl Strecker.

Das Berliner Theaterjahr hatte diesmal ein Vorspiel — in Breslau. Zur Feier von Gerhart Hauptmanns sechzigstem Geburtstage wurden dort, vornehmlich von Berlin aus, im August die elf Tage währenden Hauptmannfestspiele veranstaltet, die einen durchaus befriedigenden Verlauf nahmen. Es wurde an drei Schaustätten zugleich gespielt, darunter leider auch in der Jahrhunderthalle, deren akustische Unzulänglichkeit durch die imposante Größe des festlichen Raumes nicht aufgewogen wurde. Aber es war alles in allem ein schönes Kunstfest, für das man den Urhebern Dank sagen muß, vor allen den Künstlern, die unter erschwerenden Umständen für die gute Sache ihre ganze Kraft einsetzten; es waren u. a. Else Lehmann, Lucie Höflich, Klöpfer, Gülstorff, Jannings, v. Winterstein, Wiecke, Diegelmann, Kühne, die in einer wohlbemessenen Auswahl der besten Stücke Hauptmanns, darunter sein neues Gedankendrama „Das Opfer“, die Spiele zu festlichen machten. Es war, als empfänden alle Beteiligten, auch die nur als Zuseher gekommenen Gäste, daß hier eine Gelegenheit zur Einigung der Deutschen im Geist sich bot, ein gemeinsamer Altar unserer Kultur, um den zu sammeln wir heute mehr Grund haben als je. Immer, wenn die Deutschen erniedrigt, zersplittert und scheinbar zertrümmert waren, hat uns unsere Dichtung, unsere Kunst und Wissenschaft innerlich zusammengehalten — bis einmal wieder bessere Zeiten kamen.

Nicht ganz so erhebend war der eigentliche Beginn der „Saison“ in der Reichshauptstadt. Freilich ging es gleich zu Anfang so geschäftlich-betulich her, wie kaum jemals zuvor. Wie die Champignons nach einem Sommerregen, schossen neue Theater empor, die natürlich alle einem dringenden Bedürfnis — ihrer Gründer — abhelfen sollen. Nicht weniger als fünf neue Bühnen werden uns beglücken, und alle treten, das scheint ein erfreuliches Zeichen, mit einem ernsten literarischen Programm in die Öffentlichkeit. Freilich ist es das Schicksal derartiger Programme, nicht eingehalten zu werden. Das scheint schon heute bei den „Westkammerspielen“ der Fall, die in der Hauptstraße zu Schöneberg ihre Pforten verheißungsvoll mit Maurice Maeterlincks Frühwerk „Prinzessin Maleine“ eröffneten, mit dem Erfolg, daß am Schluß ein paar Hausschlüssel ihre melodischen Weisen in den nicht gerade erschütternden Beifall mischten. Ohne solche Begrüßung eines neuen Unternehmens (dem William Wauer als Spielleiter Fleiß und Verständnis gewidmet hatte), gutheißen zu wollen, muß man doch zugeben, daß die Wahl des Stückes ein Fehlgriff war. Denn dieser in der Schlußszene unsäglich folternde Fünfakter hat nur literarischen Wert insofern, als Maeterlinck hier schon alle charakteristischen Eigentümlichkeiten seiner späteren Dramatik in der Knospe erkennen läßt: — wie er den Schatten des Unbewußten über seine Gestalten legt, ihre Leidenschaften verdünnt und sie zitternd im Dunkel auf das unabwendbare Schicksal warten läßt. Der Mißerfolg veranlaßte die neue Bühne, das Stück abzusetzen, um an seine Stelle „Nora“ und die „Pension Schöller“ treten zu lassen, zwei dramaturgische „Entdeckungen“, die eine Theatergründung ja freilich vollauf rechtfertigen . . . . . Auch die beiden anderen Theater, die als unerwartete Herbstfrüchte uns in den Schoß fielen, ließen es noch an genügender Reife fehlen. Das „Theater in der Kommandantenstraße“, unter Leitung eines österreichischen Direktors, hat sich zwar sehr tapfer an die Richtlinie gehalten, der einheimischen Dramatik Geltung zu verschaffen. Es fand auch Anerkennung mit Wilhelm Schmidtbonns Blindendrama „Der Geschlagene“ und mit Adolf Pauls dramatisierter Salomoweisheit „Die Sprache der Vögel“, weniger mit Friedrich Lienhardts matter Eulenspiegelei „Der Fremde“; es hat bisher jene Achtungserfolge errungen, vor denen der Kassierer nichts weniger als Achtung hat. Trotzdem muß man dieser Bühne Gedeihen wünschen, denn sie zeigt unverkennbar ein selbstloses literarisches Streben, dem leider vorläufig die durchdringenden Darsteller fehlen.

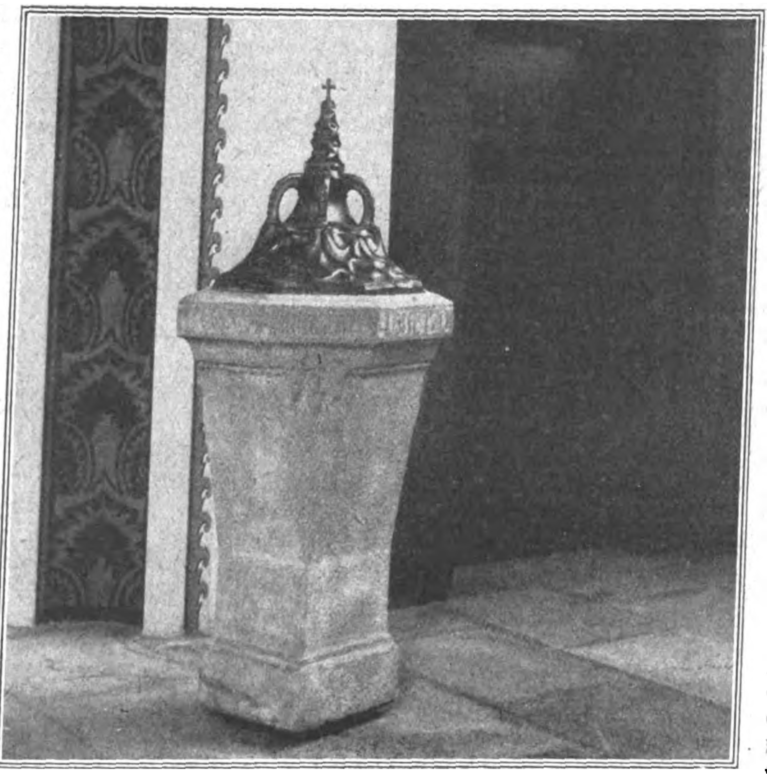
Die dritte neue Bühne endlich, das „Centraltheater“ in der Alten Jakobstraße, jetzt einer Deutschen Schauspielbetriebs A. G. unterstellt, hat politische Nebenzwecke. Es beabsichtigt eine Ergänzung, um nicht zu sagen Konkurrenz der „Volksbühne am Bülowplatz“, die auf sozialistischem Fundament erbaut ist. Leider begann man mit Gorkis „Kleinbürgern“, diesem langweiligen Rededrama, das nicht entfernt an des Dichters „Nachtasyl“ hinanreicht; außerdem waren das reinrussische Milieu wie die reinrussischen Typen den Berliner Schauspielern gefährlich zu einer Zeit, wo hier in Neu-Moskau, genannt Charlottenburg, von russischen Schauspielern, vor allem von der Elitetruppe des großen Stanislawski, gerade dies in unerreichter Echtheit und Wirklichkeitstreue gestaltet wurde. Trotzdem fand die Erstaufführung lebhaften Beifall. Da die Vorgänge auf der Bühne keinen ersichtlichen Grund hierfür boten, wurde so bestätigt, daß die Betriebsgesellschaft viele Freunde und Anhänger hat, von denen man hoffen darf, daß sie die Bühne trotz des anfänglichen Mißgriffs über Wasser halten werden.

Und was taten während dieser zweifelhaften Gehversuche der Anfänger die schon bestehenden Bühnen Berlins? Seltsam: Die erste Novität des Spieljahres war eine Pariser Posse mit dem schönen Namen „Schule der Kokotten“ im „Lustspielhaus“, die zweite im „Trianontheater“ hieß „Lissi, die Kokotte“. So schnell lernt man jetzt, so schnell macht man einen Kursus durch. Dies Doppelereignis soll hoffentlich kein Wahrzeichen für Milieu und Geschmacksrichtung des kommenden Spieljahrs sein; denn — jeden Beruf in Ehren, aber schließlich sollte die

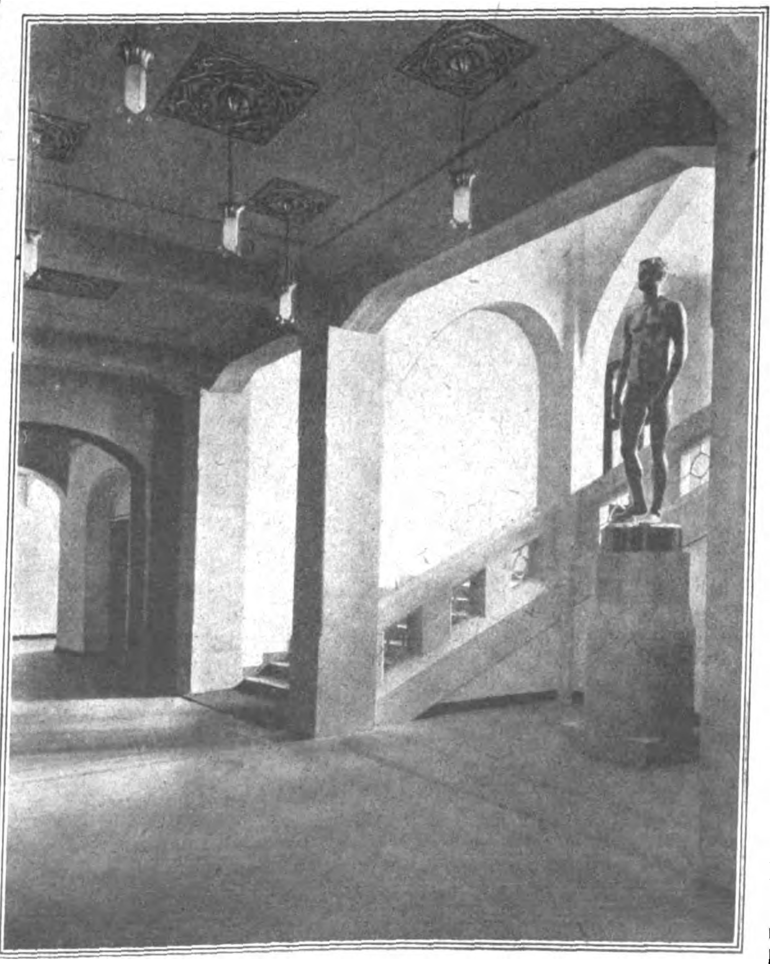
Zeit vorbei sein, wo einzelne Stände solche Bevorzugung genießen, es widerspricht unserm sozialen Empfinden, weckt Neid auf der einen, Dünkel auf der anderen Seite ..... Übrigens hat Lissi schlecht gelernt, was ja bei so kurzer Schulzeit entschuldbar ist, sie benahm sich erheblich unanständiger, als in der recht harmlosen „Schule“ gelehrt wurde.

Für die eigentliche Winterkampagne des Theaters bedeutet dies alles natürlich nur Vorpostengeplänkel, die großen Bühnen Berlins haben sich bisher mit Neueinstudierungen begnügt. So namentlich die früheren Reinhardtbühnen. Ihr Schmerzenskind, das „Große Schauspielhaus“, das schon durch allerhand Um- und Einbauten sich langsam aus der Arena in ein gewöhnliches Theater verwandelt hat, übte monatelang mit einer sehr lustigen Aufführung von „Orpheus in der Unterwelt“ starke Anziehungskraft aus. Jetzt hat Direktor Felix Holländer einen klassischen Anlauf genommen, er studierte „Der Widerspenstigen Zähmung“ von Shakespeare mit Eugen Klöpfer und Agnes Straub in den Hauptrollen ein und fand mit der übermütig-drastischen Aufführung viel Beifall. Eine Neuheit von Bedeutung brachte das „Lessingtheater“, das einen jungen Dichter zum erstenmal in Berlin zu Wort kommen ließ, der im Reich schon längst als eine der stärksten Hoffnungen unter dem Nachwuchs unserer Dramatiker entdeckt war: Joachim v. d. Goltz. Kein zweiter Kleist, wie von ein paar Überschwenglichen verkündet wurde, aber ein Dichter, der auf dem sicheren Grundbau einer erkämpften Weltanschauung steht und das Natürliche an den Wurzeln mit schlichten Mitteln sucht, statt mit der großen Geste des Schwächlings. In dem zur Aufführung gelangten Drama „Vater und Sohn“ sucht Goltz, wie schon viele vor ihm, den Friedrich-Stoff zu dramatisieren; er tut es auf eigene Art, in einer Bilderfolge, mit mancherlei Anlehnungen noch, aber mit dem Willen und der Kraft, über alles Persönliche, das ihn reizen mochte, über alle Forderungen heißen Jugenddranges hinweg, die künstlerische Ruhe zu objektiver Gestaltung zu finden. Dieser Dreißigjährige hat die Tragödie des Alters geschrieben; denn sein Friedrich Wilhelm I. bleibt immer im Mittelpunkt des Dramas, geschüttelt und gejagt von dämonischen Sorgen, einen unablässigen, stöhnenden Kampf um seine Lebenswerte kämpfend. Er fürchtet die Jugend und liebt sie zugleich in seinem Sohn, er wird ungerecht aus Gerechtigkeitsgefühl, grausam aus Hinneigung, hart aus Weichheit. Und ein König ringt mit einem Vater.

Goltz ist darum eine so erfreuliche Erscheinung, weil er sich nicht als Mitläufer in die Sackgasse des Programms, der Richtung, der Stilart, der Sippschaft verliert, in der leider die meisten unserer jungen Dramatiker seit Jahren umherirren, ohne einen Ausweg zu finden. Er ist ein Mensch, er hat seinen eigenen Weg in schweren Kämpfen gefunden, so sucht er das Wesentliche im Weltgeschehen unverbildet, mit Herz und Vernunft, so zeigt er geradeaus gerichtete Menschen in Lieben und Leiden, ohne die hysterische Überreizung und Blutleere, die uns jahrelang als das Geheimnis neuer Kunst aufgeschwatzt werden sollte.



Taufstein aus Eisenbeton: Kirche in Berlin-Wilmersdorf.



Treppenhaus aus Eisenbeton: König Georg-Gymnasium, Dresden.

Die Warnung.

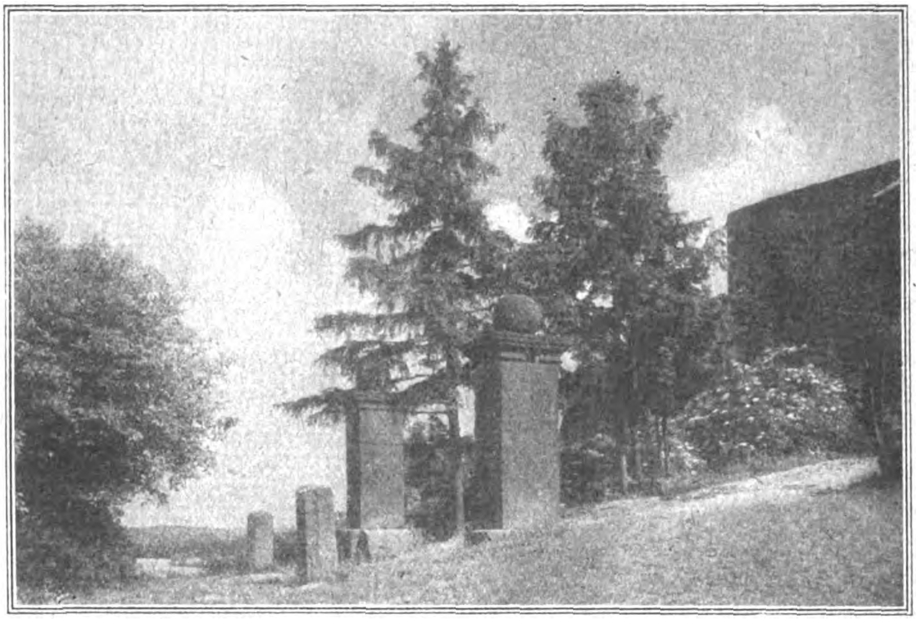
Von Wilhelm von Scholz.

Einer unserer besten modernen Erzähler, Wilhelm von Scholz, läßt soeben bei Georg Müller in München einen Band neuer Erzählungen unter dem Titel „Zwischenreich“ erscheinen. Wir geben daraus hier die folgende Probe wieder.

Die Schriftleitung.

Ein kleiner Bruch an der Lokomotive, der ein längeres Halten des Zuges auf freier Strecke nötig machte, führte in einem Abteil zu Gesprächen über Fahrtstörung, Eisenbahnunfälle, deren Verhütung, über zufällige wunderbare Errettung Reisender, von denen der eine, plötzlich erkrankt, einen darauf verunglückenden Zug sehr wider seinen Willen habe verlassen müssen, jener kurz vor einer Entgleisung aus dem gefährdeten Wagen in einen anderen gegangen war, wo niemand verletzt wurde, während wieder ein anderer, der unbedingt mit dem Unglückszug hatte reisen wollen, aus irgendeinem geringfügigen Anlaß den Anschluß versäumte und dadurch am Leben blieb. Es scheine doch für manche Menschen unbewußte Ahnungen und Warnungen zu geben. Da begann ein älterer Herr, der sich bis jetzt noch nicht am Gespräch beteiligt hatte:

„Lassen Sie mich einen solchen Fall erzählen, den ich selber erlebt habe: Ich war auf einer längeren Reise in Kanada. Der Zug fuhr durch einsame Gegenden, in die ich selten hinaussah. Ich hatte mich in einen Roman vertieft, der mich spannte und mich für ein paar Stunden in fremden, erdichteten Schicksalen festhielt. Es waren nicht viel Mitreisende im Zuge. Mit mir war nur noch eine Dame im Abteil, die mich von meinem Roman nicht abzog. Sie saß ziemlich entfernt in einer Ecke und las wie ich. Da ich noch bis zum nächsten Morgen zu fahren hatte, achtete ich nicht auf die Stationen, an denen wir hielten. Die Dämmerung brach früh herein. Es war ein grauer Herbsttag. Bis der Schaffner kam, die Lampen anzuzünden, mußte ich mein Lesen unterbrechen. Ich sah ins Graue hinaus; eine dunkle, nasse Böschung glitt gerade am Fenster vorbei. Dann sah ich zu der Dame hinüber und begegnete ihrem Blick, der sich gleich wieder wegwandte und auf das zugeklappte Buch hinabsank. Ich merkte jetzt, daß sie jung und hübsch war, und begann mich für sie zu interessieren. Ich empfand ein Bedauern darüber, daß sie irgendwo aussteigen und ich sie gewiß nicht wiedersehen würde. Ich will Ihnen aber keine Liebesgeschichte erzählen, und um Ihnen jede Spannung von vornherein zu nehmen, erwähne ich, daß die junge Dame später meine Frau geworden ist. Das Gefühl, mit dem ich sie damals ansah, scheint mir aber schon mit zu meiner Geschichte von solch einer merkwürdigen Warnung zu gehören, von solch einer Rettung, die außerdem zwei Menschen fürs Leben verband.



Deutsches Land: Eingang zur Burg Otzberg im Odenwald. Phot: S. Homann.

Als ich zu ihr hinüber sah, um dann wieder in meine Gedanken zu versinken, stieg eine wehmütige Heimatlosigkeit in mir auf, der ich nicht wehren konnte und die bald die Bilder bestimmte, die vor meinem inneren Auge vorüberzogen. Ich mußte an das unstete, ruhelose Leben denken, das ich seit meiner Jugend drüben in Amerika geführt, an meine Erlebnisse im Kriege der Nord- und Südstaaten, an meine vielen einsamen Reisen. Unmerklich kam ich immer wieder in Zukunftsbilder hinein und malte mir immer wieder sehnsüchtig ein Heim mit einer lieben Frau und Kindern aus. Ich war schon ein nicht mehr junger Kerl und wollte den Rest meines Lebens nicht ganz verlassen zubringen. Und dabei hatte ich plötzlich ein ängstliches Gefühl, als ob dieser Rest meines Lebens vielleicht nur noch sehr kurz sein könne. Das hatte ich im Sezessionskriege öfter in unruhigen Stunden vor Gefahren gehabt, während es in drangvollen, wirklich gefährlichen Augenblicken stets einem unerhörten Anspannen und einem merkwürdigen Sicherheitsgefühl wich. Jetzt konnte ich es kaum abschütteln und griff deshalb, sobald die Lampen angezündet waren, wieder zu meinem Roman, zwang mich in die Lektüre hinein und schaute auch kaum auf, als auf der nächsten Station ein Herr einstieg und sich nach flüchtiger Begrüßung mir gegenüber auf den Eckplatz setzte. Beim Umblättern sah ich einmal zu ihm hinüber. Er rauchte und las mit starren Blicken, der immer auf dieselbe Stelle gerichtet schien, in einer Zeitung. Mir kam es vor, als sei ich ihm einmal irgendwo begegnet; ich konnte mich aber nicht besinnen, wann und wo. Es mußte wohl vor langer Zeit gewesen sein. Vielleicht, dachte ich, ist es nur eine zufällige Ähnlichkeit, und las weiter, als während der Fahrt noch zwei Herren ins Abteil kamen, die sich neben mich und mein Gegenüber setzten, so daß ich den Buchumschlag, den ich auf das Polster gelegt hatte, wegnehmen und ins Gepäcknetz legen mußte. Dabei sah ich sie an und auch sie kamen mir bekannt vor, während ich ihnen ganz fremd und gleichgültig zu sein schien. Mir ward unbehaglich, ohne daß ich mir einen Grund wußte. Die Herren machten den Eindruck, etwa zehn Jahre jünger zu sein als ich und sich untereinander zu kennen; denn einer von ihnen gab dem Zuerstgekommenen ein Zeitungsblatt hinüber, ohne etwas dazu zu sagen. Der nahm es und hielt es so, daß ich den Kopf des Blattes sehen konnte. Mechanisch sah ich hin und las erst den Namen einer hier in Kanada fast gar nicht verbreiteten Zeitung aus den westlichen Freistaaten, las dann ein mehr als zehn Jahre zurückliegendes Datum und die Überschrift eines Artikels „Sieg der Nordstaaten“. Sie werden es begreiflich finden, daß mir das merkwürdig vorkam. Da wandte einer der Herren, die noch immer kein Wort gesprochen hatten, seinen Kopf zum Gangfenster und wies mit der Hand auf den Artikel, dessen Überschrift ich eben gelesen hatte. Ich folgte seinem Blick und bemerkte nun einen Kopf, der zu den anderen Herren hereinsah und auf die Bewegung des Herren mit der Zeitung flüchtig nickte.

Ich war aus meinem unbehaglichen Gefühl jetzt ganz aufmerksam geworden und glaubte im nächsten Augenblick, ich sei heute in meiner seelischen Verfassung etwas gestört, daß ich fortwährend Bekannte zu sehen mir einbildete; bei dem Herrn am Gangfenster wiederholte sich dies Gefühl. Aber bei ihm wußte ich allerdings sofort, daß ich mich nicht täuschte, daß ich ihm vor zehn Jahren im Sezessionskrieg begegnet war. Ich stand auf, um ihn zu begrüßen, von ihm zu erfahren, wer die anderen seien und dadurch aus der unbehaglichen Lage erlöst zu werden. Wie ich auf die Tür zuging, verschwand er, und als ich auf den Gang hinaustrat, war die ganze Länge des Wagens vor- und rückwärts kein Mensch zu sehen, außer einem Schaffner, der in der Nähe der Außentür verschlafen an der Wand lehnte. Ich fragte ihn, ob nicht eben ein Herr durch den Gang gekommen sei; er verneinte. Während ich noch mit ihm sprach, traten die drei anderen Herren aus meinem Abteil heraus und gingen in den anschließenden Wagen. Jetzt höre ich sie sprechen, verstand aber nur, wie der eine sagte: „Natürlich aussteigen!“. Ich besann mich währenddessen auf den Namen des Herren, der am Gangfenster gestanden hatte. Da fiel mir plötzlich ein, wie ich mit ihm zusammengekommen war. Er hatte eine Meldung an unser Bataillon zu bringen und blieb eine Nacht bei uns. Wir tranken zusammen und waren guter Dinge, bis er im Morgengrauen fortreiten mußte. Ja — hatte es denn nicht geheißen, daß er gleich darauf gefallen sei? Wie falsch, dachte ich, doch manchmal solche Nachrichten sind. Er schien, wie mir jetzt klar wurde, nicht einmal im mindesten gealtert zu sein. Er sah in seinen Zivilsachen ebenso jung aus, wie damals als Offizier. Während ich mich noch über das einstige Zusammensein mit dem vermeintlichen Toten besann, kam ich darauf, daß die anderen auch solch flüchtige Bekanntschaften aus dem Kriege sein müßten. Und wieder schreckte es in mir auf, unheimlicher und nachhaltender: waren denn diese drei nicht auch gefallen? Ja, ich wußte es bestimmt.

Ich ging unruhig und beklommen in mein Abteil zurück, wo mir sogleich die junge Dame mit der Bitte entgegentrat, daß ich ihr beim Herabheben ihres Gepäcks behilflich sein möchte. Ich fragte, ob sie schon am Ziel ihrer Reise sei? Nein, aber sie wollte beim nächsten Halten, wo es auch sei, unbedingt aussteigen und einen Gasthof aufsuchen. Seit einer halben Stunde fühle sie sich, offenbar von dem langen Fahren, elend. Sie müsse für diese Nacht ihre Reise unterbrechen. Ihr Blick war, wie sie das sagte, unstet und suchend, so daß ich auf die Vermutung kam, sie möchte noch einen anderen, schwerwiegenden Grund haben, den sie nicht sagen wolle. Mir fiel jetzt auf, wie hübsch sie war. Ich sagte, mein eigenes Unbehagen bezwingend und eigentlich froh, vor mir selbst nun einen Grund zum Aussteigen zu haben, ganz unbefangen zu ihr, ob ich ihr meinen Schutz anbieten dürfte; ich hätte auch etwas Unangenehmes erlebt und würde ebenfalls gern erst morgen weiter reisen; sie möchte übrigens meinen Vorschlag nicht mißdeuten. Sie sah mich einen Augenblick voll an, fand mich, wie auch späterhin bei anderen Gelegenheiten, vertrauenswürdig und nahm an. Wir traten mit unseren Handgepäckstücken auf den Gang, es dauerte noch etwa eine halbe Stunde, dann stiegen wir aus.

Ich kann Ihnen nicht sagen, wie wohl mir die kühle Herbstluft tat, wie ich aufatmete, mit welcher Befriedigung ich dem davonfahrenden unheimlichen Zug nachsah. Er verschwand mit seinen Lichtern in einem Tunnel. Ich nahm mir vor, jetzt gar nicht mehr an die toten Bekannten zu denken und mich ganz meiner neuen Bekanntschaft zu widmen. Wir gingen in ein nahe dem Bahnhof gelegenes Hotel, wo wir uns Zimmer anweisen ließen, und trafen uns dann gleich im Speisesaal zum Abendbrot. Natürlich kamen wir bald auf unsere Flucht aus dem Zuge zu sprechen, erst etwas förmlich und scherzend, wobei sie leicht errötend sagte: „Vielleicht wollte das Schicksal, daß wir uns beide näher kennenlernen und die tagsüber versäumten Gespräche nachholen sollten!“ Dann sprachen wir ernst, und da gestand sie mir, daß es ihr unheimlich geworden sei in dem Zuge, weil der Herr auf dem Gange einem verstorbenen Bruder ihrer Mutter — der übrigens, wie ich nachher feststellte, nie im Kriege gewesen war — so sprechend ähnlich gesehen habe. Worauf ich denn nun auch mit meiner Entdeckung, daß die vier Herren mir als gefallene Kameraden erschienen seien, nicht mehr zurückhielt. Über den ersten Moment eines peinlichen und aufregenden Eindrucks halfen wir uns gleich mit einem Lachen hinweg und erklärten das ganze für einen Spuk, der jetzt eben auch modern geworden sei und sich nicht mehr an verfallene Gebäude und dergleichen halte, sondern einfach den nächsten Expreßzug besteige.

In diesem Augenblick kam ein Bahnbeamter eilig herein und trat ans Büfett, wo er hastig etwas erzählte. Leute aus der Küche, die Kellner und einige in der Nähe sitzende Gäste liefen zusammen und ein erregtes Sprechen begann. Der Beamte ging gleich wieder hinaus. Ein Kellner trat an unseren Tisch heran: „Der Zug, mit dem Sie kamen, ist eben verunglückt.“

Noch in derselben Nacht langten die paar geretteten Reisenden an. Die vier Herren waren nicht darunter. Ebensowenig waren sie unter den Verwundeten und Toten, die wir beide am nächsten Morgen alle aus dem Tunnel heraustragen sahen. Ich forschte der Sache noch weiter nach, weil ich an etwas Übersinnliches nicht glaubte, es war aber nichts festzustellen: von den überlebenden Reisenden wollte niemand die Reisenden gesehen haben, und der Schaffner, mit dem ich gesprochen hatte, war tot. So blieb die Angelegenheit unaufgeklärt, doch die Tatsache bestehen, daß meine jetzige Frau und ich wie durch ein Wunder gerettet waren; denn der Wagen, in dem wir gesessen hatten, war völlig in Stücke gegangen. Erwähnen möchte ich noch, daß sich in dem Zuge ein junges Hochzeitspaar befand, dessen Leichen umschlungen aus den Trümmern gezogen wurden. Dasselbe Ereignis, das zufällig ihr Leben zerstörte, begründete ebenso zufällig das unsere. Denn ohne die Ahnungsgefühle vor dem Unglück, die wir uns beim Abendessen erzählten und die uns, als das Unglück gleich darauf bekannt wurde, plötzlich wie mit einer dunklen Schicksalskraft verbanden, wären wir gewiß nicht miteinander bekannt geworden und uns nähergekommen. Seitdem ist uns nie wieder etwas begegnet, worin man eine übernatürliche Fügung hätte sehen können.

Aus der Schachwelt

Das Internationale Meisterturnier in Teplitz,

das inzwischen beendet wurde, hat einen hochinteressanten Verlauf genommen. Hervorragende Leistungen sind zu buchen. Zahlreiche Partien enthalten Reichtümer an Schönheiten in Anlage, Durchführung, scharfsinnigen Wendungen, Eleganz und Meisterschaft. Es scheint, als wenn die durch Steinitz eingeführte Praxis des reinen Positionsspiels, die zum Leidwesen vieler Schachfreunde (siehe Gutmayer!) in den letzten Jahrzehnten die großen Turniere überwiegend beherrschte, einer glücklichen Verbindung von Positions- und Kombinationsstil das Feld geräumt hätte. Was uns an Partien aus dem Teplitzer Turnier zu Gesicht gekommen ist, zeigt bei schärfster Ausnutzung der jeweiligen Stellung eine überraschende Frische der Angriffsführung. Man spürt überall das Bestreben, möglichst weitreichende Verwicklungen und gefahrvolle Situationen zu schaffen, den Gegner zu zwingen, alle möglichen Varianten und Finessen durchzurechnen. Das verleiht den Spielen den belebenden Hauch erwartungsvoller Spannung, romantischer Kampfstimmung und damit jenen sportlichen Reiz, den kein häufiger wiederholter spielerischer oder

AMBI-Dachziegel-Maschine

D. R. P. u. Weltpatente

stets bereit
zur Herstellung von Dachziegeln
ohne Kohlen, ohne Transporte
auch direkt an der Baustelle

Leichte Bedienung
Hohe Leistung

AMBI-Zement-Dachziegel
sind
wasserundurchlässig
wetterbeständig
farbbeständig

Druckschrift auf Wunsch

AMBI-Werke Abt. II/$\frac{Z}{2}$ Berlin W 8, Friedrichstr. Ecke Leipziger Str.

Abheben des fertigen Dachziegels
AMBI-Biberschwanz-Kronenziegel
AMBI-Mulden-Falzziegel mit Kopfverschluß
AMBI-Mulden-Doppelfalzziegel mit Kopfverschluß
AMBI-Pfanne

künstlerischer Wettbewerb entbehren kann, soll er dem Verständnis und dem Interesse weiterer Kreise nahegerückt werden. Wenn diese ideale Art der Spielführung in Zukunft weiter vorherrschend bleibt, wird das Teplitzer Turnier gewissermaßen als Wendepunkt für immer in der Schachgeschichte bemerkenswert bleiben. Von den versammelten Meistern haben die Österreicher am erfolgreichsten gekämpft, während die Vertreter der deutschen Farben diesmal ziemlich in den Hintergrund gedrängt wurden. Besonders bemerkenswert erscheint uns noch, daß ein so berühmter — allerdings einseitiger — Vertreter des Positionsspiels wie Rubinstein sich mit dem fünften Platz bescheiden mußte. Auch ein Beweiszeichen dieses Turniers! Der Schlußstand war folgender: Réti, Spielmann je 9 (1. und 2. Preis geteilt); Grünfeld, Dr. Tartakower je 8½ (3. und 4. Preis geteilt); Rubinstein 8 (5. Preis); Kostitsch 6½ (6. Preis); Teichmann 6 (7. Preis); Maroczy, Treybal, Wolf je 5½ (8., 9. und 10. Preis geteilt); Mieses, Sämisch, Dr. Tarrasch je 5; Johner 4. Nachstehend finden unsere Leser eine Partie aus diesem Turnier, die das oben Gesagte überzeugend belegt. Weiß: Rubinstein; Schwarz: Tartakower. 1. d4, e6; 2. Sf3, Sf6; 3. c4, c5; 4. d5, b5! (eine seit geraumer Zeit häufig angewandte Neuerung des russischen Meisters Blumenfeld, über deren Wert die Ansichten vorläufig allerdings noch auseinandergehen); 5. e4!, S×e4; 6. d×e6, f×e6!; 7. Ld3, Sf6!; 8. Sg5, De7! (Schwarz ist in schwieriger Lage, trifft jedoch das Richtige. Wenn 8. . . . ., g6, so 9. S×h7, S×h7; 10. L×g6†, Ke7; L×h7 mit der Drohung Lg5†); 9. c×b5, d5!; 10. 0—0, g6; 11. Tf—e1, Lg7; 12. De2 (das Stärkste war hier Lc1—f4. Schwarz verschafft sich nun durch glänzendes Spiel Vorteil). 12. . . . ., c4!; 13. Lc2, 0—0; 14. S×e6, Tf—e8; 15. Sf4, Df7!; 16. Df1 (besser Dd1!) 16. . . . ., a6! (man beachte das starke Spiel von Schwarz. Verteidigung und Angriff sind in vorbildlicher Weise miteinander verbunden. Da auch der Führer der Weißen seine ganze Kunst aufbietet den Gegner zu Fall zu bringen, entsteht hier ein seltenes Kunstwerk); 17. T×e8†, S×e8; 18. Sc3, Lb7; 19. De1, d4; 20. Se4, a×b5 (übel auslaufen würde 20. . . . ., d3; 21. Sg5, Dd7; 22. La4!, a×b5; 23. L×b5, D×b5; 24. De6† nebst Matt in drei Zügen); 21. Sg5, Dd7; 22. Sf—e6, Sa6; 23. Lf4, d3; 24. Ld1, h6; 25. S×g7, S×g7; 26. Sf3, Ta—e8; 27. Da5, g5; 28. Le3, Sf5; 29. Db6, Te6; 30. Da7, De7; 31. Ta—c1 (falls Weiß hier Sd4 spielte, hätte Schwarz auf e3 die Qualität opfern können); 31. . . . ., S×e3; aufgegeben, denn nach 32. f×e3, T×e3; 33. h3, Sc5 ist Weiß rettungslos verloren.

Schachbriefkasten. S. G., Krakau. Zu Ihrer Lösung der Aufgabe Nr. 54a möchten wir bemerken, daß die Sache doch nicht so ganz einfach liegt. Nach 1. Db5×d5 kann z. B. d2—d1 (Dame oder Springer!) folgen und was dann? Prüfen Sie bitte die Aufgabe nochmals. Besten Gruß. F. Sch., Saarbrücken. In Nr. 54a übersehen Sie, daß nach 1. Le3—f4†, beliebig; 2. Db5—f1† die Dame durch den schwarzen Bauern g2 geschlagen werden kann. Wir bitten Sie gleichfalls, die Aufgabe nochmals zu studieren. Besten Gruß.

Humoristisches

Zu starke Liebesprobe. „So, du hast deine Korrespondenz mit Fräulein Schmidt eingestellt?"

„Ja, für die neueste Portoerhöhung war meine Liebe nicht stark genug."

Der Omnibus. „Sie gehen auf das Verdeck und Ihre Frau sitzt im Wagen?"

„Selbstverständlich, ich werde mir doch nicht die einzige Gelegenheit entgehen lassen, meiner Frau aufs Dach zu steigen."

Der Zerstreute. „Nanu, Herr Professor, was machen Sie denn in aller Nacht hier auf der Straße vor Ihrem Hause?"

„Ich sehe nur zu, ob ich zu Hause bin. Es scheint aber, daß ich ausgegangen bin, denn ich sehe in meinem Zimmer kein Licht." (Ulk.)

Der Grund. „Weshalb bellt mich denn nur Ihr Terrier immer so wütend an?"

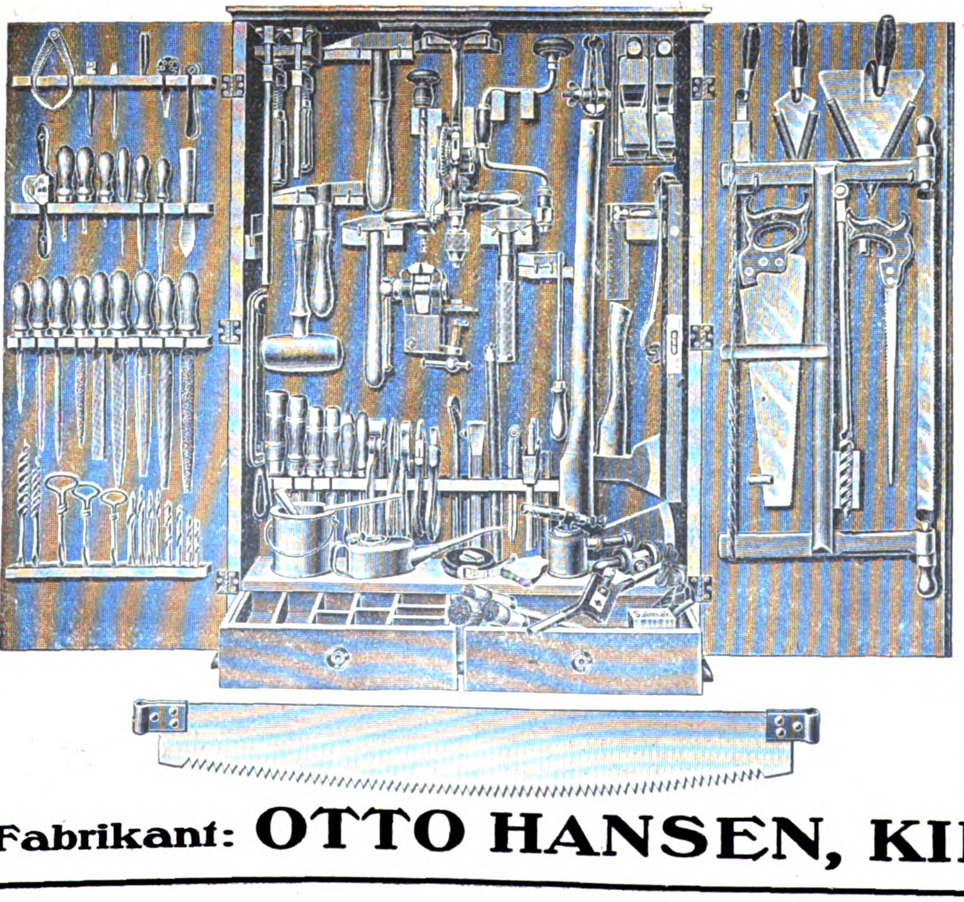
„Wie war doch Ihr Name?"

„Fuchs."

„Nu, Kunststück." (Brummbär.)

Der Hausbaumeister-Werkzeugschrank
(ges. gesch. 269 381/9b/H 42 705)

ersetzt alle Handwerker, die auf der Farm oder Plantage häufig schmerzlich entbehrt werden, z. B. beim Versagen einer Maschine, einer Pumpe einer Zentrifuge oder dergleichen wodurch der ganze Betrieb eine empfindliche Störung erleidet.



Kräftige Qualitätswerkzeuge für Zimmerer, Tischler, Maurer, Blech- u. Eisenarbeiten werden in sinngemäßer Weise mit feineren Werkzeugen ergänzt, so daß alle Arbeiten, die im Hause und Betriebe vorkommen, ausgeführt werden können.

Ein kürzlich eingetroffenes Zeugnis aus Padang lautet folgendermaßen:

Padang (Sumatra), 11. Mai 1922.
Vor einigen Tagen erhielten wir nun die beiden Werkzeugschränke, und möchten wir Ihnen versichern, daß das wirklich eine erstklassige und tadellose Lieferung darstellt; so etwas haben wir hier in Padang noch nicht gesehen, und der Beifall unserer Kunden ist ungeteilt.
gez. N. V.
Industrie en Handel Mij
„Automobil & Aviatik".

Die beigegebene Bauanleitung gibt dem Laien noch viele nützliche Winke zur Benutzung der Werkzeuge und wie man Zement, Kalk und Lehmmörtel richtig zu mischen hat, wie Steine vermauert werden, wie man Holzverbindungen herstellt u. Dachkonstruktionen sachgemäß ausführt.

Die Bauanleitung enthält 56 Abbildungen zur Erleichterung der praktischen Ausführung.

Man achte auf mein gesetzlich geschütztes Warenzeichen

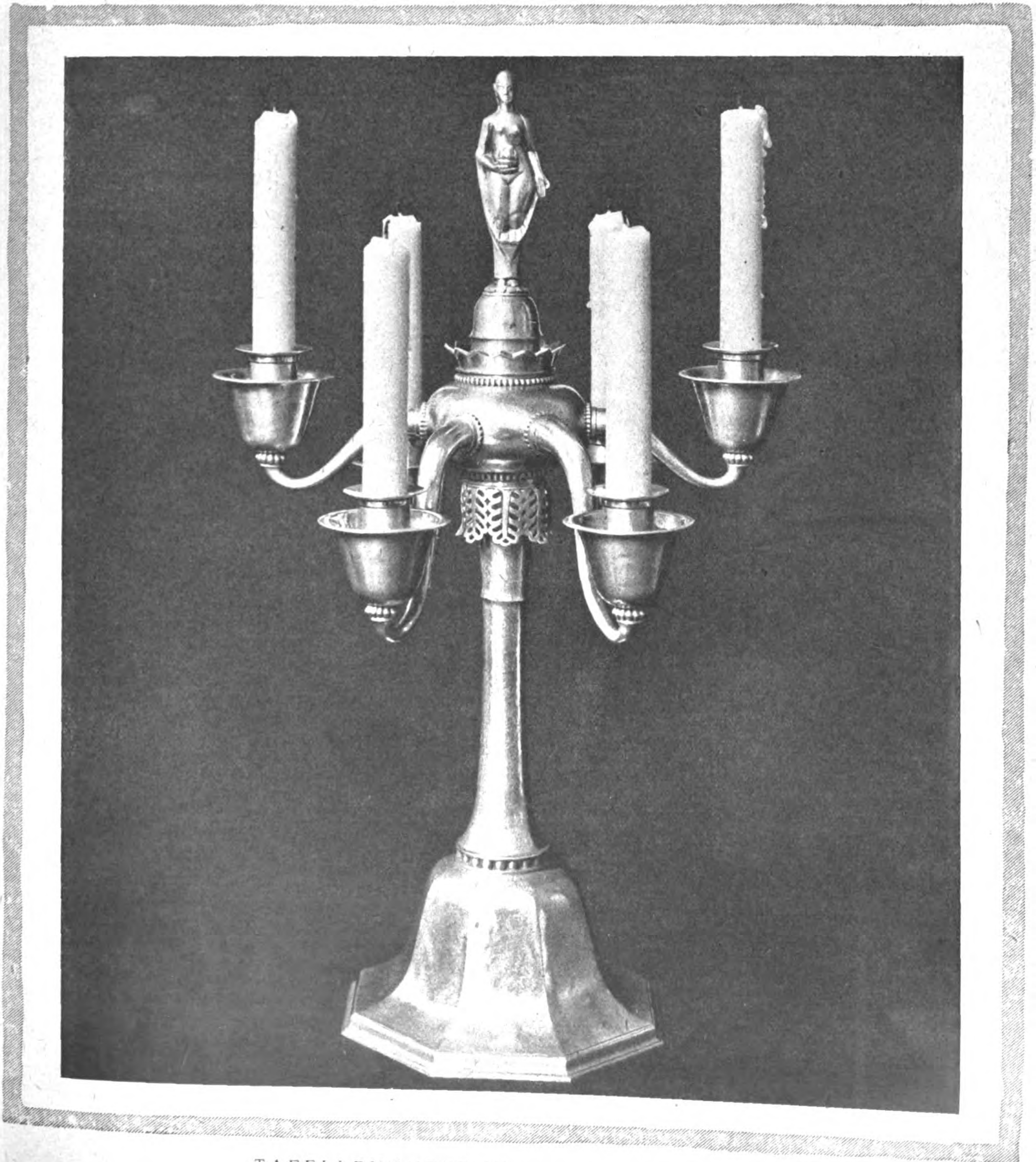
„Hausbaumeister",

welches sich an den Türen eines jeden Schrankes befinden muß.

Fabrikant: OTTO HANSEN, KIEL Hohestr. 2a

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



TAFELLEUCHTER IN SILBER GETRIEBEN

für die beiden silbernen Hochzeitsbecher (s. S. 4436). Entwurf und Ausführung: Josef Wilm, Berlin-Friedenau.

(Siehe den Aufsatz „Gold und Silber" auf Seite 4435.)

Finanzkontrolle.

Mit besonderer Hartnäckigkeit ist die Forderung nach einer Kontrolle des deutschen Finanzwesens von Ententeseite aufgetaucht, und bereits die Vereinbarungen mit dem Garantiekomitee, von denen man nicht weiß, ob sie angesichts des abgelehnten Moratoriumgesuchs überhaupt noch Gültigkeit haben, sehen eine sehr weitgehende Einflußnahme von Ententekommissaren auf das deutsche Finanzwesen vor. Jetzt wird wieder im Zusammenhang mit dem Bradburyschen Moratoriums- und Stabilisierungsplan der Ruf nach der Finanzkontrolle laut, und die Frage ist aufzuwerfen, welche Bedenken deutscherseits einer solchen mehr oder weniger scharfen Überwachung unserer Finanzen entgegenstehen. Es soll sich hier nicht um die politische Seite der Frage handeln, bei der allein schon der Hinweis von dem für einen Staat Entwürdigenden genügt, um die Abwehr gegen eine „dette publique allemande" begründet erscheinen zu lassen. (Sachverständige behaupten, daß die Kontrollrechte des Garantiekomitees die über die Türkei einst geübte Finanzaufsicht weit in den Schatten stellen.)

Fragt man allein nach den wahrscheinlichen Auswirkungen einer Finanzkontrolle auf die deutsche Volkswirtschaft, so genügt es, sich die Frage vorzulegen, was ein Geschäftsmann sagen würde, wenn man den Konkurrenten Einblick in seine Bücher, in seine Geschäftsgeheimnisse gewähren würde. Und die Kontrollkommissare der Entente kann man allein deshalb als Konkurrenten auffassen, weil sie Vertreter von Ländern sind, mit denen wir auf dem Weltmarkt in scharfem Wettbewerb stehen. Andererseits ist die deutsche Reichsregierung mit der Wahrung wichtiger Interessen unserer Volkswirtschaft betraut. Nehmen wir, um an einem allgemein verständlichen Beispiele die Gefährlichkeit einer Entente-Finanzkontrolle zu beleuchten, die vom Reich für das deutsche Messewesen gezahlten Zuschüsse. Hier spielen die Millionen, die das Reich jährlich der Leipziger Mustermesse als der größten und bedeutendsten deutschen Messe gibt, eine Hauptrolle. Es wäre nun sehr leicht möglich, daß der Kontrollkommissar der Entente das Reich auffordern würde, den Zuschuß für die Leipziger Messe aus seinem Etat zu streichen, etwa mit dem Hinweis darauf, daß dieser Zuschuß überflüssig ist, weil die Messe sich aus den Mitteln der an ihr Interessierten bezahlt machen müßte. Nun ist es an sich ganz richtig, daß unmittelbaren Vorteil aus der Leipziger Messe die an ihr beteiligten Wirtschaftskreise ziehen, sei es, daß sie als Industrielle ihre Waren mit Hilfe der Messe absetzen wollen, sei es, daß sie als Händler ihren Warenbedarf auf der Messe decken wollen. Diese Wirtschaftskreise bringen nun heute schon erhebliche Mittel für die Erhaltung der Messe auf. Die Mittel genügen aber keineswegs, um die ungeheuren Kosten zu decken, die dem Meßamt bei seiner Propaganda im Ausland erwachsen. Zu sagen, daß nur Industrie und Handel, die zur Messe kommen, von ihr Vorteil hätten, ist aber eine völlig einseitige Auffassung. Denn die Propaganda, die das Meßamt im Ausland macht, ist eine dem ganzen deutschen Außenhandel zugute kommende; die Scharen von Ausländern, die die Leipziger Messe zweimal jährlich, wie keine andere deutsche Messe, zu sich heranzieht, bewirken, daß Tausende maßgebender ausländischer Wirtschaftsvertreter in die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft einen Einblick erhalten. Die Aufträge, die auf der Messe gegeben werden, kommen Millionen von Deutschen zugute. So ist es durchaus nicht ungerecht, wenn auch die Allgemeinheit, vertreten durch unsere Regierung, zu der Aufrechterhaltung und Stärkung der Leipziger Mustermesse beizusteuern hat.

Da wir es in diesen Jahren oft genug erlebt haben, daß bei unserem Ententegläubiger das Argument nichts verschlägt, er dürfe, um Zahlungen von uns zu erhalten, unserer Wirtschaftskraft keinen Abbruch tun, so wissen wir nicht, ob sich der Entente-Finanzkontrolleur von der Notwendigkeit des Messezuschusses überzeugen lassen würde, weil dieser zur Stärkung unseres Ausfuhrhandels, also zur Erhöhung unserer Zahlungsfähigkeit unerläßlich ist. Die Beispiele, von denen wir hier eines auseinandergesetzt haben, ließen sich beliebig vermehren. Die Finanzkontrolle kann andere notwendige Maßnahmen des Reichs, wie den Bau von Kanälen, unmöglich machen, sie kann uns zur Einschränkung unseres Verkehrswesens zwingen, kann unsere ganze Sozialpolitik gefährden. Und wenn es auch möglich ist, daß durch die Finanzkontrolle manche gewiß vorhandenen Mißstände unserer Finanzwirtschaft beseitigt werden könnten, wenn z. B. der doch einmal unumgängliche Abbau unseres Beamtenheeres erfolgte, so wäre eben wegen der geschilderten Gefahren der Nachteil, der der deutschen Volkswirtschaft mit aller Wahrscheinlichkeit erwüchse, doch weit größer. Die Notwendigkeit, unsere verfahrene Finanzwirtschaft wieder in das rechte Geleise zu bringen, ist, um es noch einmal zu sagen, gewiß vorhanden. Aber das Mittel des kontrollierenden Zwanges wird kaum die nicht nur von der Entente, sondern auch von uns gewünschte Wirkung haben.

Das Danziger Währungsproblem.*)

Beibehaltung der deutschen Mark.

Von Oberst a. D. H. Haardt, Danzig.

Schon im vergangenen Jahre, als die wirtschaftliche Loslösung Danzigs vom Deutschen Reiche bevorstand, ist die Frage erörtert worden, ob es für Danzig zweckmäßig sei, die deutsche Währung beizubehalten oder nicht. Die Danziger Regierung sowie maßgebende Danziger Wirtschaftskreise nahmen schon damals den Standpunkt ein, daß zwar die deutsche Währung für Danzig ein Übel sei, da durch sie die Freie Stadt Danzig ohne weiteres an allen Reparationsleistungen des Deutschen Reiches Anteil habe und alle Nachteile, welche dem Deutschen Reiche hierdurch entstehen, zwangsläufig mit erleiden müsse, daß aber jede Änderung der Währung die Lage Danzigs nur verschlechtern könne und daher die deutsche Mark als das kleinere Übel beibehalten werden müsse.

Die Frage der Danziger Währung ist nun durch die Beratungen des Völkerbundrates über die Finanzlage der Freien Stadt Danzig in ein akutes Stadium getreten. Der Rat des Völkerbundes ist bei diesen Beratungen zu dem Schlusse gekommen, daß die Danziger Finanzlage unhaltbar sei und daß zu ihrer Gesundung unbedingt etwas geschehen müsse. Er erstrebt eine Besserung in erster Linie von Erleichterungen in bezug auf die gewaltig angewachsenen Gründungskosten der Freien Stadt und hat die Reparationskommission und die Botschafterkonferenz um Mitteilung ersucht, welche Erleichterungen sie der Freien Stadt Danzig in dieser Richtung bewilligen könnten.

Gleichzeitig hat der Rat des Völkerbundes noch die Freie Stadt aufgefordert, zu einer Anregung des Finanzkomitees des Völkerbundes Stellung zu nehmen, welche die Einführung einer neuen Währung für Danzig und bis zu ihrer Durchführung die Ausgabe von Schatzscheinen in einer stabileren ausländischen Währung in Vorschlag brachte.

Wie der Danziger Finanzsenator mitteilte, denkt das Finanzkomitee des Völkerbundes hierbei nicht etwa an eine eigene Danziger oder an die polnische Währung. Beide Lösungen wurden während der Beratungen des Völkerbundes über diesen Gegenstand von dem zuständigen Danziger Senator als unmöglich bezeichnet. Eine eigene Danziger Währung ist ausgeschlossen, weil die Freie Stadt nicht über die erforderlichen Wirtschaftsgüter verfügt, die eine Deckung für diese Währung bilden könnten. Infolgedessen würde die Danziger Mark im Auslande keine Kaufkraft besitzen und lediglich ein Stadtgeld bleiben. Damit aber wäre dem Danziger Handel und der ganzen Danziger Wirtschaft nicht gedient.

Bei Annahme der polnischen Währung würde Danzig nur aus dem Regen in die Traufe kommen, da die polnische Mark ja nicht nur erheblich tiefer im Kurse steht als die deutsche Mark, sondern auch noch bedeutenderen Kursschwankungen ausgesetzt ist. Auch Polen würde zurzeit eine Annahme seiner Valuta durch Danzig nicht gerne sehen, weil Danzig der wichtigste Platz ist für die Umwechslung polnischer Werte in fremde Valuten und dies nur so lange bleiben wird, als es selbst nicht die polnische Währung besitzt. Solange die polnische Währung nicht konsolidiert ist, und damit hat es selbst nach dem Urteil polnischer Finanzleute noch gute Wege, kann an eine Einführung derselben für Danzig nicht gedacht werden.

Es bliebe also für Danzig nur die Annahme einer hochwertigen Valuta, etwa des Dollars, des englischen Pfundes oder der Währung eines der skandinavischen Staaten. Dies würde aber nur dann möglich sein, wenn der betreffende Staat bereit und imstande wäre, das ganze Danziger Wirtschaftsleben mit seiner Valuta zu stützen und im besonderen die Differenz zwischen der Danziger Ein- und Ausfuhrbilanz finanziell zu decken. Hierzu würde sich aber ein fremder Staat wohl kaum bereitfinden lassen ohne bedeutende Gegenleistungen Danzigs.

---

*) Siehe auch „Export-Revue" Nr. 2048 vom 12. 10. 22.

die geeignet wären, die Selbständigkeit der Freien Stadt zu gefährden und letztere in eine Art Kolonie der betreffenden Macht zu verwandeln. So scheint auch dieser Weg für Danzig nicht gangbar. Gewiß ist nicht zu verkennen, daß Danzig unter der Entwertung der deutschen Mark außerordentlich leidet, mehr noch als das Deutsche Reich selber, weil es an den Vorteilen des Tiefstandes der Mark, bestehend in Erleichterung des Warenexports, nur in geringem Maße Anteil hat, um so mehr aber an der Verteuerung aller Waren und Rohstoffe, die Danzig in viel größerem Maße als Deutschland vom Ausland beziehen muß. Schwer leidet auch der Danziger Handel unter den fortgesetzten Schwankungen der deutschen Valuta, die vielfach jede Kalkulation zunichte machen und jedes Geschäft verhindern. Trotz alledem ist die Lage aber auch jetzt noch die gleiche wie vor einem Jahre.

Auch die Danziger Regierung wird sich dem nicht verschließen können, daß die Einführung einer Währung mit hochwertiger Valuta, selbst wenn sie unter politisch und wirtschaftlich günstigen Bedingungen zu erlangen wäre, doch für die nächste Zeit schwere wirtschaftliche Erschütterungen, bestehend in Arbeitslosigkeit und Verarmung großer Volkskreise, für Danzig zur Folge haben dürfte. Es bleibt also nach wie vor die deutsche Valuta für Danzig von allen Übeln das kleinste und wird für die nächsten Jahre beibehalten werden müssen.

Gold und Silber.

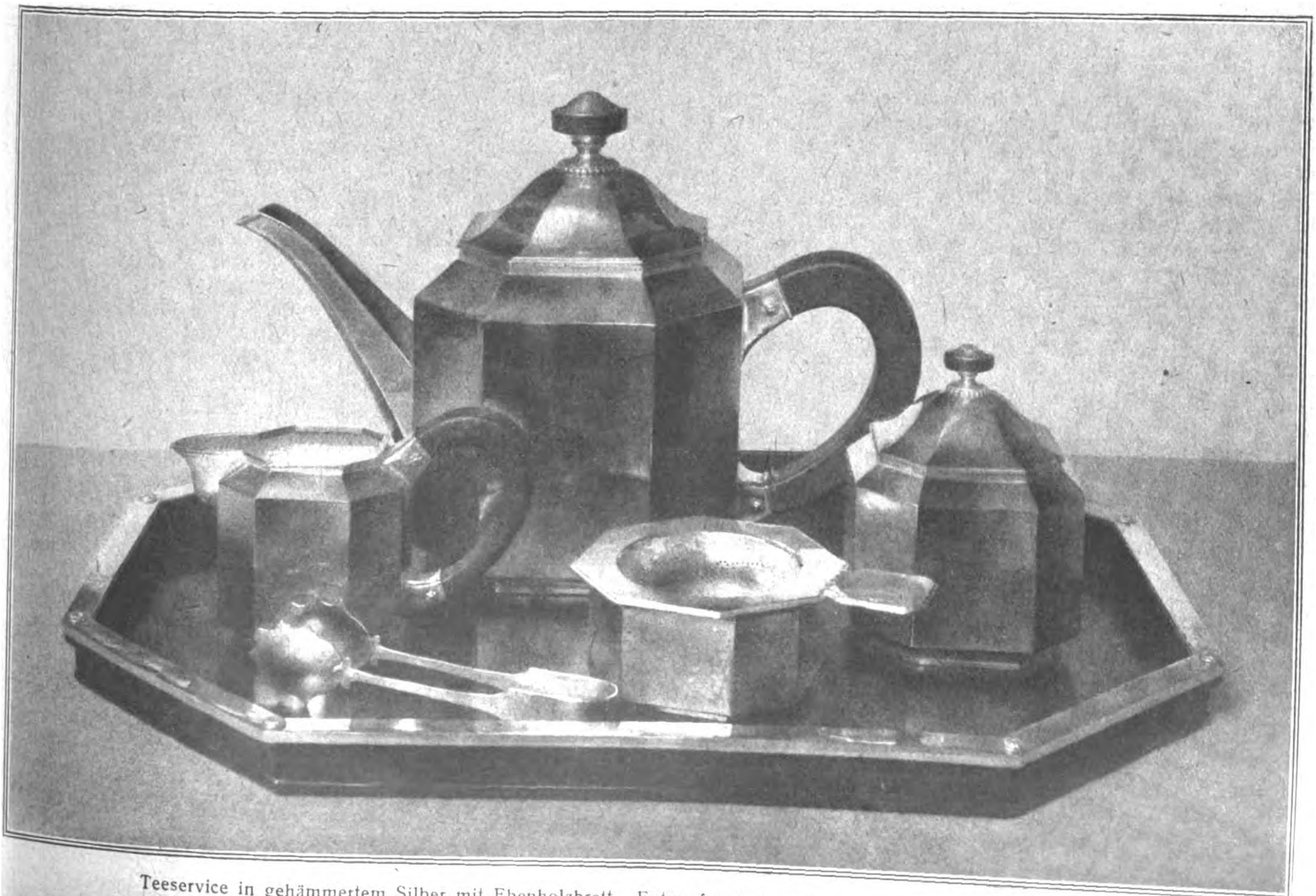
Von Ernst Collin.

Wir alle kennen das herrliche Gedicht Goethes vom König und vom Sänger. Zweimal tritt uns hier als ein Symbol das aus dem edelsten Metall der Erde, aus Gold, gefertigte Erzeugnis entgegen. Der König läßt dem Sänger zu Ehren für sein Spiel eine goldene Kette reichen. Der Sänger schlägt sie aus, ihm ist das Lied, das aus der Kehle dringt, Lohn, der reichlich lohnet. Und doch heischt er eine Gabe: den besten Becher Weins — aus purem Golde. So will er also doch einen Lohn, doch einen, der nur den Wert augenblicklichen Genusses hat, also keine Entlohnung ist, in dem köstlichen, uns von der Natur geschenkten Saft der Reben haben. Aber er kann sich nicht vorstellen, daß der Wein, den er auf das Wohl der mutig dreinschauenden Ritter und der in den Schoß schauenden Damen trinken will, ihm aus wertlosem, unscheinbarem Gefäß gereicht wird. Aus purem Golde muß der beste Becher Weins gefertigt sein. So haben wir in diesen Strophen eine poetische Verklärung der Arbeit des Goldschmieds, wie man sie sich schöner nicht denken kann. Den Dank des Königs in der Gabe der goldenen Kette, den Lohn des Sängers im Wein, der in den Goldbecher gefüllt ist.

Es muß als selbstverständlich bezeichnet werden, daß diejenigen beiden Metalle, und vornehmlich natürlich das Gold, die für die Menschheit der Wertmesser sind für ihre Arbeit und die mit ihr hervorgebrachten Erzeugnisse, die jeder willig nimmt und oft allzu gern besitzt, daß diese beiden Metalle auch da mit Vorliebe benutzt wurden, wo es galt, höchste Pracht zu entfalten, wo Dinge gefertigt werden sollten, denen man dauernden Wert verleihen wollte. Die Vorliebe, deren sich Gold und Silber in ihrer Verwendung als Geldzeichen erfreuten, steht natürlich auf derselben Linie mit ihrer vielseitigen Verarbeitung zu Gegenständen der Prachtentfaltung, des Schmuckes oder des Gebrauchs. Denn das alles beruht auf den Eigenschaften, die die Natur diesen beiden Metallen verliehen hat. Gold würde eben nicht die höchste Form des Geldes darstellen — was wissen wir armen Deutschen heute noch davon —, wenn es dem Menschen nicht die Gewähr böte, daß es die Äonen überdauern kann. Denn Gold kann nur durch eine geringe Anzahl von Säuren chemisch aufgelöst werden, und der Schmelzpunkt des Goldes liegt bei 1037 Grad Celsius. Zum Verflüchtigen bedarf es noch weit höherer Hitzegrade. Weniger widerstandsfähig ist allerdings Silber, aber auch dieses Metall besitzt Eigenschaften, die es zu einem edlen, der Vergänglichkeit nur in geringem Maße ausgesetzten stempeln.

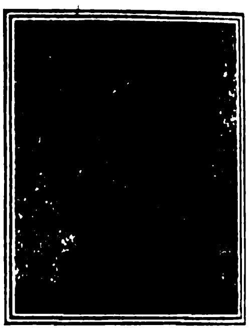
Gold und Silber — und hier haben wir einen weiteren Grund zu seiner Beliebtheit für die handwerkliche Verarbeitung — besitzen, wie nur noch das reine Kupfer, die Fähigkeit, unter den Werkzeugen des Künstlers sich zu schmiegen und zu biegen, also alle diejenigen Formen anzunehmen, die er ihnen verleihen will. Und alle die Feinheiten, die er ihnen mit dem Hammer, mit der Punze oder mit der Säge geben will, nehmen sie an wie Wachs, nur daß sie im Gegensatz zu diesem Muster und Form auch festhalten.

Die Gestalt des Bleches ist diejenige, in der Gold und Silber seit urältesten Zeiten handwerklich geformt wurden. Die wichtigste Technik ist die der freihändigen Treibarbeit, die in der Antike für die Herstellung von Götterbildnissen, Weihgeschenken und vielen anderen Dingen Verwendung fand. Der plastische Holzkern wurde mit Goldblech umkleidet, und die



Teeservice in gehämmertem Silber mit Ebenholzbrett. Entwurf und Ausführung: Josef Wilm, Berlin-Friedenau.

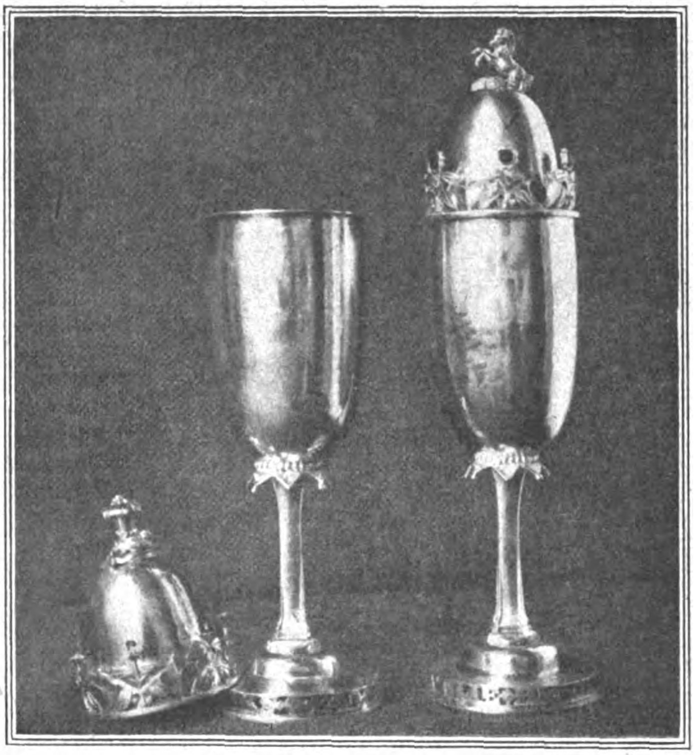
Bühnen-Ring.



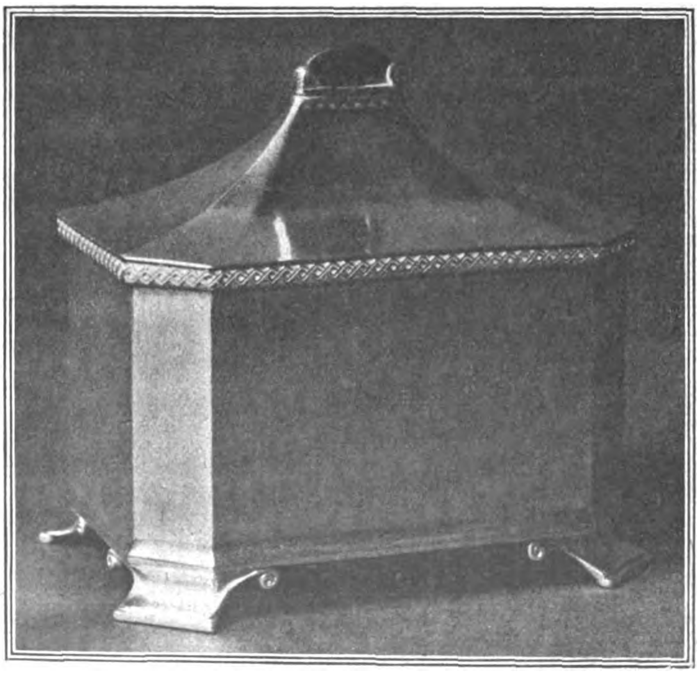
Bühnen-Ring.

unbekleideten Körperteile erhielten eine Auflage von Elfenbein. Die Augen, Lippen usw. wurden durch Edelsteine angedeutet. Von der herrlichen Wirkung dieser Goldplastiken vermögen wir uns heute kaum eine Vorstellung zu machen. Das reliefartige Heraustreiben von Figuren und Formen aus Gold und Silber, ebenfalls verbreitet im frühen Altertum, gehört zu denjenigen Techniken, die heute noch vom Gold- und Silberschmied geübt werden. Neben dem Treiben haben wir die Arbeit des Ziselierens, bei dem die Verzierung in das Gold hineingearbeitet wird. Das Ziselieren ist besonders wichtig für gegossene Gegenstände, bei denen es dem Ornament gewissermaßen die letzte, die künstlerische Feile gibt.

Werkzeug des Gold- und Silberschmieds bei seinen Ziselier- und Treibarbeiten ist die Punze, vom französischen „poinçon", ein Stahlstäbchen von ungefähr 12 cm Länge, das den Schlag des Hammers auf die Metallfläche überträgt. Die Punzen, von denen der Ziseleur oft 200 bis 250 verschiedene in Gebrauch hat, sind mit verschieden geformten Spitzen oder „Bahnen" versehen. Bei der mühevollen Arbeit des Treibens wird die Zeichnung zuerst mit einem spitzen Stahl auf dem Blech eingeritzt, dann werden mit besonderen, den sogenannten Einziehpunzen die Linien der Zeichnung etwas vertieft eingeschlagen, „eingezogen", so daß sie auf der Rückseite hervortreten.



Hochzeitsbecher in Silber getrieben für Braut und Bräutigam (rechts).
Entwurf und Ausführung: Josef Wilm, Berlin-Friedenau.



Kästchen in gehämmertem Silber. Der Knopf des Deckels ist Lapis lazuli.
Entwurf und Ausführung: Josef Wilm, Berlin-Friedenau.

Es würde nun zu weit führen, die einzelnen Techniken der Gold- und Silberarbeit hier auseinanderzusetzen. Aber man wird verstehen, daß diese Techniken, wie das Treiben und Ziselieren, das Drahtziehen, mit dem die kunstvollen, uns schon von den Schliemannschen Funden von Mykenä her bekannten Filigranarbeiten ausgeführt werden, zu den schwierigsten handwerklichen Übungen gehören. War es in den Jahrhunderten, die im Mittelalter die Blüte der Handwerkskunst darstellen, meist selbstverständlich, daß Künstler und Handwerker eine Person darstellten, daß also der Handwerker nicht nur die Form, sondern auch das sie belebende Ornament schuf, so ist im heutigen Zeitalter der Arbeitsteilung diese enge Verschwisterung von Kunst und Handwerk vielfach verlorengegangen. Aber merkwürdig ist es hier, wie bei manchem anderen Handwerk, daß seine Blüte in dem Augenblick ihre Wiedergeburt zu erleben scheint, da die Maschine der werktätigen Hand immer mehr Arbeiten entwindet. Wenn wir genau hinsehen, so haben wir heute wieder eine Renaissance des Kunstgewerbes.

Daß in Deutschland die Ausübung von Arbeiten, zu denen kostbare Materialien verwendet werden, nicht nur wegen der hohen Preise dieser Werkstoffe auf Schwierigkeiten stößt, sondern auch, weil die hierfür kaufkräftigen Schichten der Bevölkerung immer mehr abnehmen, wird man ohne weiteres verstehen. Aber da für die deutsche Ausfuhr Qualität eine immer größere Rolle spielt, nämlich diejenige Ware, bei der es sich nicht nur um einen Aufwand von kostbaren Materialien, sondern auch von hochwertiger Arbeitskraft handelt, so ist ein blühendes deutsches Kunstgewerbe gerade unter den jetzigen Verhältnissen von hervorragender volkswirtschaftlicher Bedeutung. Und immer mehr wächst die Zahl der deutschen Handwerker, die ihren Werkstoff nach der technischen wie künstlerischen Seite meistern, und die auch die Formensprache modernen Kunstwillens sinngemäß ihrem Werke einzuhauchen wissen.

Zu denjenigen deutschen Kunsthandwerkern, deren technische Fähigkeiten sich mit einem ausgeprägten, eben aus dem Werkstoff geborenen künstlerischen Gefühl paaren, gehört der aus Bayern stammende Josef Wilm, Berlin-Friedenau, der an der Lehranstalt des Berliner staatlichen Kunstgewerbe-Museums eine Klasse für Gold- und Silberschmiede leitet. Wilm hat das Glück gehabt, von vermögenden Privatleuten, aber auch von Behörden Aufträge zu erhalten, die ihm eine volle Entfaltung seiner Fähigkeiten ermöglichten. Betrachten wir seine hier abgebildeten Arbeiten, so erkennen wir, daß oberstes Gesetz für sie der Verwendungszweck, das heißt ihre Form ist. Ob er einen hochzeitlichen Tafelleuchter (siehe Seite 4433) oder ein Teeservice zu gestalten hat, es wird zunächst ein Ding daraus, das seinen Zweck vollendet erfüllt. Die Verzierung ist ihm nicht etwa nebensächliches

Bühnen-Ring.

Bühnen-Ring.

Beiwerk, aber auch nichts, das um seiner selbst willen da zu sein hat. Sie muß sich vielmehr aus Zweck und Form folgerichtig ergeben. Bei dem Teeservice hat er auf sie nur scheinbar verzichtet. Die eigenwillige Form, die auf dem kantigen Körper der Gefäße schön geschwungene, sie fortsetzende Deckel sich erheben läßt, ist ebenso Schmuck wie die Lichtreflexwirkung des mit dem Hammer bearbeiteten Metalls. Und die Verwendung von schwarzem Ebenholz für das Brett, für die Henkel von Teekanne und Milchgießer, für die Deckelknöpfe von Teekanne und Zuckerdose verraten sein ausgeprägtes handwerkliches Stilgefühl. Das gleiche ist auch der Fall bei dem hier abgebildeten, nur sparsam, aber folgerichtig verzierten Kästchen, dessen Deckel ein Lapislazuli krönt. Überhaupt besitzt Wilm eine Vorliebe für die farbige Schönheit von Halbedelsteinen, von denen er eine große Auswahl eigenartigster Stücke besitzt, die er da, wo es ihm richtig scheint, mit Geschick und Geschmack anwendet. Wir sehen das auch bei den goldgetriebenen Bühnenringen, bei denen rötlicher Turmalin und Diamanten zur prachtentfaltenden Anwendung gelangt sind.

Diese wenigen Beispiele, die wir hier von dem Schaffen eines unserer fähigsten Kunsthandwerker geben, mögen genügen, um ein Bild von dem Reichtum der Wilmschen Formensprache und dem handwerklichen Hochstand seiner Arbeiten zu vermitteln.

Die Geschichte der Gold- und Silberschmiedekunst, die uns weit in die vorchristlichen Jahrhunderte hineinführt, ist zu allen Zeiten reich gewesen an herrlichen, prächtigen Leistungen, von denen die Museen zum großen Teil noch heute Kunde geben. Eine Epoche hebt sich aus ihr mit besonderem Glanze heraus, nämlich die italienische Renaissance. Wie zu kaum einer anderen Zeit und in kaum einem anderen Handwerk bestand hier eine Verschwisterung zwischen der reinen, für keinen Zweck arbeitenden bildenden Kunst und dem Handwerk. Schon die Kunstgeschichte des Trecento und des Quattrocento (14. und 15. Jahrhundert) nennt uns zahlreiche Künstler, die gleichzeitig hervorragende Gold- und Silberschmiede waren, oder aber aus der Lehre des Goldschmieds hervorgingen. So hat Filippo Brunellesco, der Erbauer der Florentiner Domkuppel, sein künstlerisches Wirken in der Werkstatt eines Goldschmiedes begonnen. Ein anderer, Lorenzo Ghiberti, ging aus der Werkstatt seines Stiefvaters, des Goldschmieds Bartolucci, hervor und blieb dem Handwerk auch später treu. Berühmte Werke der Goldschmiedekunst hinterließen u. a. auch die Maler Ghirlandajo und Francesco Francia, ebenso wie der Bildhauer Luca della Robbia. Über allen diesen Namen aber leuchtet im Cinquecento, dem 16. Jahrhundert, der Name Benvenuto Cellini, der als Goldschmied und Bildhauer wie als Schriftsteller gleich berühmt war. Kein geringerer als Goethe hat bekanntlich seine Selbstbiographie übersetzt.

So darf es als erfreulich bezeichnet werden, daß dieses edle Handwerk sich im Flug der Jahrhunderte erhalten hat und daß es auch in ihm heute noch Männer gibt, die es als Künstler und Werkleute in einer Person zu üben wissen.

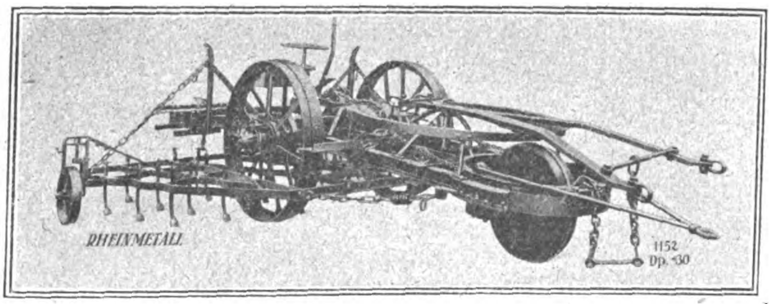
Rheinmetall-Dampfpflüge.

Von Dipl.-Ing. Castner, Berlin.

Mit zu den schwersten Arbeiten des Landmannes gehört das Pflügen, und so ist es denn erklärlich, daß man ganz besonders hierbei bestrebt ist, die menschliche und tierische Arbeitskraft durch Maschinen zu ersetzen. Es ist der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf (Rheinmetall), gelungen, sich die Mitarbeit der seit 50 Jahren bestehenden Firma Gustav Adolf Weitzel in Eisleben, des größten Lohn-Dampfpflugunternehmens in Westdeutschland, zu sichern. Außerdem sind ihr dabei naturgemäß auch die eigenen Erfahrungen sehr zustatten gekommen, die sie auf dem Gebiete des Lokomotivbaues gesammelt hat. Sie ist auf diese Weise in die Lage versetzt worden, schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit mit einem erstklassigen Erzeugnis auf dem Markte zu erscheinen.

Die Rheinmetall-Dampfpfluglokomotiven ähneln in mancher Hinsicht den altbekannten Fowlerschen Dampfpflügen, besitzen diesen gegenüber aber den bedeutenden Vorteil, daß sie in jeder Beziehung den deutschen Verhältnissen angepaßt sind. Es sind Heißdampfmaschinen, die mit einem neuartigen patentierten Rauchrohrüberhitzer ausgerüstet sind, durch den neben der Erreichung anderer Vorteile auch ein überaus wirtschaftlicher Betrieb erzielt wird. Gegenüber einer gleichstarken Naßdampfmaschine werden durch seine Verwendung bis zu 26 v. H. an Wasser und 12 bis 18 v. H. an Kohlen erspart. Es ist das ein Vorteil, der bei den umständlichen und teuren Transportverhältnissen zum Herbeischaffen der erforderlichen Betriebsstoffe nach der abgelegenen Arbeitsstelle der Pflüge sehr schwer ins Gewicht fällt.

Die Rheinmetall-Dampfpflüge sind in allen Teilen sorgfältig durchgebildet und aus den vorzüglichsten, bestgeeigneten deutschen Rohstoffen hergestellt und zeichnen sich durch eine kräftige, zweckentsprechende Bauart aus. Im Betriebe sind sie nahezu unverwüstlich. Der Rost ist eingerichtet zur Verfeuerung von festen Brennstoffen aller Art, also außer Steinkohlen auch Braunkohlen, Braunkohlenbriketts, Koks, Torf, Holz usw. Die Maschinen sind für Seilzug eingerichtet, wobei eine Pfluggeschwindigkeit von 110—120 m in der Minute erreicht wird. Außerdem sind sie mit Einrichtungen ausgestattet, um sie auch als Antriebsmaschine, z. B. für Dreschmaschinen u. dergl. verwenden zu können. Infolge ihres günstigen Gewichtes können sie ferner vorteilhaft als Zugmaschine benutzt werden. Der Fahrantrieb besitzt zwei Übersetzungen, durch die den Maschinen Fahrgeschwindigkeiten von 3 bzw. 6 km in der Stunde verliehen werden. Der vordere Drehschenkel gestattet eine leichte und reibungslose Beweglichkeit nach jeder Richtung, wie auch die Lenkvorrichtung eine leichte Lenkbarkeit der Maschine zuläßt.



Rheinmetall-Universalgerät als Krümmeregge.

Als Zubehör zu den Dampfpflügen sind zu erwähnen: ein Wasserwagen, der mit einem ovalen oder runden, autogen geschweißten Blechbehälter von 1500 Liter Inhalt ausgestattet ist, und ein überaus praktisch eingerichteter Wohn- und

Der Rheinmetall-Dampfpflug bei der Arbeit.

Gerätewagen, der für vier bis sechs Mann Wohn- und Schlafgelegenheit bietet und außerdem alle erforderlichen Werkzeuge und Geräte enthält. Beide Fahrzeuge können sowohl durch je zwei Pferde fortbewegt, als auch an die in diesem Falle als Zugmaschine dienende Dampfpfluglokomotive angehängt werden.

Als Ackergerät kommt außer den altbekannten und allgemein eingeführten Geräten ein ebenfalls neuartiges, patentiertes Rheinmetall-Dampfpflug-Universalgerät zur Verwendung, das für jede Bodenart passend geschaffen und mit verschiedenen auswechselbaren Bodenbearbeitungswerkzeugen ausgerüstet ist. Je nach Wahl des letzteren kann das Gerät als Rübenheber, Grubber, Krümmeregge oder Schälgerät benutzt werden. Um einerseits Beschädigungen dieser Werkzeuge während der Fahrt zu verhüten, andererseits ein Reinigen der Zinken von Unkraut zu ermöglichen, ohne erst anhalten zu müssen, kann der Rahmen des Universalgerätes durch eine sinnreiche Hebevorrichtung angehoben und in der Höhenlage festgehalten werden. Damit beim Herablassen des Rahmens durch etwaiges starkes Aufsetzen der Zinken oder Schare Beschädigungen derselben vermieden werden, ist eine Flüssigkeitsbremse vorgesehen. Je nach der Verwendung der Geräte kann die Spurweite der Räder verändert werden. Die Auswechselung der verschiedenen Geräte kann in kurzer Zeit und ohne besondere Mühe vorgenommen werden.

Kleine Handelsnachrichten

Anwachsen des deutsch-russischen Handels.

Der Leiter der Handelsvertretung der Sowjetregierung in Berlin, Stomonjakow, erklärte einem Berichterstatter der „Iswestija", daß eine neuerliche große Belebung des russisch-deutschen Handels wahrzunehmen sei, die einerseits durch den Vertrag von Rapallo, anderseits durch das wachsende Vertrauen des deutschen Handels zur Sowjetherrschaft zu erklären sei. Gegenüber pessimistischen Vermutungen hob Stomonjakow hervor, daß die deutschen wirtschaftlichen Organe mit der Handelsvertretung erfolgreich zusammenarbeiteten, und daß die Ergebnisse dieses Zusammenwirkens die von den deutschen wirtschaftlichen Organen gewährten Kredite erheblich übersteigen. Zur Frage der Entwicklung der russisch-deutschen Beziehungen erklärt Stomonjakow, daß die Entente Deutschland nach Osten treibe, was die interessierten deutschen Handelskreise dazu bewege, an der Erweiterung der deutsch-russischen Handelsbeziehungen zu arbeiten.

Internationale Ausstellung Rio de Janeiro 1922.

Wie das Ausstellungs- und Messe-Amt der Deutschen Industrie soeben von unterrichteter Seite in Rio erfährt, ist die dortige internationale Ausstellung, die am 7. September eröffnet werden sollte, als solche nicht fertig geworden. Nur die brasilianischen, belgischen und japanischen Hallen sollen rechtzeitig eröffnet worden sein. Die Fertigstellung der Gesamtausstellung ist, wie es heißt, nicht vor Anfang 1923 zu erwarten.

Industrieausstellung in Chile.

Eine große Landesindustrieausstellung wurde in Santiago von dem Präsidenten der Republik eröffnet, die eine gute, wenn auch nicht lückenlose Übersicht über die chilenische Industrie gewährt. Die Ausstellung gewinnt, wie der „Lein-Amerika-Dienst" meldet, insofern eine besondere Bedeutung, als sich unter den Ausstellern eine große Anzahl deutscher Firmen Chiles befindet, deren Erzeugnisse die Anerkennung und vielfach lebhafte Bewunderung der Besucher finden.

Zur Börsenlage.

Diesmal stand die Berichtswoche zunächst noch unter dem Einflusse des Ultimos. Der Ultimo hat sich diesmal bei relativ leichtem Geldstande abgewickelt. Eine gewisse Verteuerung des Geldes war natürlich nicht zu verkennen, aber direkt drückende Geldsorgen hat man jetzt nicht, trotzdem die Ansprüche an den Geldmarkt stark bleiben. Wie groß der Geldbedarf sein muß, wird man leicht verstehen, wenn man an die beispiellosen Kurssteigerungen in Effekten und an den Fortgang der Preiserhöhungen denkt. Aber andererseits geht auch der Notendruck in verschärftem Tempo weiter, wie man daraus ersieht, daß der letzte Ausweis der Reichsbank über 35 Milliarden neue Noten gebracht hat. Daneben fließen dem Geldmarkte jetzt wieder und andauernd ansehnliche Beträge aus der Auszahlung von Dividenden zu. In Devisen und Dollar stand man gleichfalls zunächst unter dem Einflusse des Ultimos. Die Kurse ließen vorübergehend etwas nach, aber per Saldo der Woche haben sich schließlich die Kurse doch sehr gut gehalten. Diese innere Widerstandsfähigkeit des Marktes muß immerhin auffallen. Denn an Eifer in der Valutafrage fehlt es nicht. So hat man die Devisenverordnung einer Revision unterzogen. Ferner hat man erste Sachverständige aus Europa nach Berlin berufen, damit sie ein Gutachten über eine Markstabilisierung ausarbeiten. Außerdem ist die Reparationskommission in eigener Person nach Berlin gereist, um mit der deutschen Regierung zu beraten, teils über eine Balancierung des Budgets, teils ebenfalls über die Möglichkeit einer Stabilisierung der Mark. Man will über Deutschland eine Finanzkontrolle verhängen, man denkt an eine internationale Anleihe, an Nutzbarmachung des Goldbestandes der Reichsbank, an die Ausgabe von Goldschatzanweisungen. Es ist also um die Gesundung der Mark großer Betrieb. Der Patient freilich scheint sich aus diesem Gelaufe und Gerede nicht viel zu machen. Das will besagen, daß die praktische Geschäftswelt den Bemühungen um eine Stabilisierung der Mark sehr kühl gegenübersteht. Die Verhältnisse sind zwar so weit gediehen, daß man sich sagt, es müsse nach der einen oder anderen Seite irgend etwas geschehen, aber was aus den jetzigen Beratungen wird, bleibt abzuwarten. Auf den Effektenmärkten hat der Ultimo eine kleine Reinigung der Märkte gebracht. Dann aber hat die Aufwärtsbewegung von neuem mit einer Wucht und Breite eingesetzt, wie man sie in der Geschichte der Berliner Börse überhaupt noch nicht erlebt hat. Daß sich die Kurse einmal in einer solchen Weise auswachsen müßten, darüber war man sich in weiterblickenden Kreisen schon längst klar, aber nun, wo die Kurse in so explosiver Weise in die Höhe gehen, wundert man sich doch noch ein wenig. Aber nachdem draußen alle Preise in solcher Weise gestiegen sind, mußten auch die Effektenkurse folgen. Dazu kommen nun Mehrheitskäufe und vor allem Käufe des Auslandes. Ohne Zweifel spielen aber auch schwebende Kapitalerhöhungen herein, mit denen gute Bezugsrechte verbunden sind.

Kurse

	23. 10. 22	30. 10. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	77,50
4 proz. Reichsanleihe	250,00	265,00
3½ proz. Reichsanleihe	150,00	155,00
3 proz. Reichsanleihe	800,00	910,00
4 proz. Preuß. Konsols	92,50	120,00
3½ proz. Preuß. Konsols	76,00	91,00
3 proz. Preuß. Konsols	94,75	91,000
5 proz. Mexikaner	51 500	49 800
Neu-Guinea	5 790	4 030
Otavi	17 450	17 700
Schantung	1 800	2 000
Deutsche Bank	1 550	2 275
Disconto	850	1 200
Brasilbank	16 200	16 100 *)
Asiatenbank	14 950	14 100
Überseebank	48 000	54 000
Hamburg-Amerika-Linie	1 299	1 210
Norddeutscher Lloyd	940	840
Schultheiß-Patzenhofer	1 310	1 300
AEG	1 500	2 075
Augsburg-Nürnberg	2 590	2 650
Badische Anilin	3 575	3 700
Bergmann Elektrizität	1 295	1 500
Schwartzkopff Maschinen	2 900	3 400
Chemische Albert	4 150	5 300
Daimler	868	915
Deutsch-Luxemburg	5 975	6 700
Deutsche Erdöl	12 400	14 000
Deutsche Kali	4 900	5 175
Deutsche Waffen	5 950	5 900
Dynamit Nobel	1 825	2 000
Elberfelder Farben	2 700	2 700
Felten	2 850	2 940
Fraustadt Zucker	4 300	4 600
Gas Deutz	1 500	1 650
Gelsenkirchener Berg	6 498	8 000
Goldschmidt	3 050	3 000
Egestorff-Maschinen	6 400	6 880
Harpener Bergbau	15 200	19 700
Höchster Farben	2 800	2 655
Humboldt Maschinen	1 500	1 680
Kali Aschersleben	3 500	3 500
Köln-Rottweil	2 058	2 050
Laurahütte	4 995	5 915
Loewe	2 750	4 050
Lothringer Hütten	3 540	4 500
Mannesmann	4 075	5 500
Maschinen Kappel	4 390	4 510
Oberbedarf	2 755	2 700
Caro	2 400	2 500
Orenstein	3 250	4 060
Phoenix	6 495	8 000
Pintsch	5 600	6 500
Rheinmetall	899	990
Rosenthal Porzellan	3 950	5 200
Sarotti	1 500	1 450
Schuckert	2 805	3 600
Siemens Glas	4 000	4 100
Stettiner Vulkan	5 000	4 805
Leonhard Tietz	480	430
Varziner Papier	1 500	1 560
Glanzstoff	6 400	7 000
Vogtländer Maschinen	1 090	925
Wanderer	4 000	4 010
Wicking	2 550	2 950
Zeitzer Maschinen	5 500	6 400
Zellstoffabrik Waldhof	1 700	1 875

*) 1. 11. 22.

Devisen und Noten.

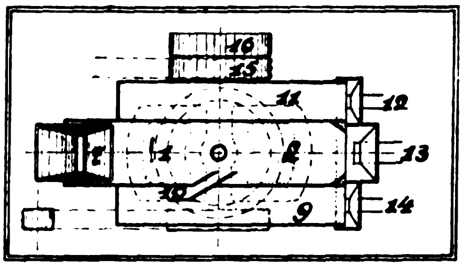
	23. 10. 22	30. 10. 22
Holland	1 600,00	1 635,90
Brüssel	278,80	271,32
Schweden	1 087,27	1 122,18
Italien	167,08	163,39
London	18 204,37	18 703,12
New York	4 074,78	4 171,03
Paris	296,75	291,27
Schweiz	740,64	759,09
Rumänen-Noten	25,15	26,65
Polen-Noten	36,25	29,50
Spanien (Madrid)	615,95	641,39
Pesetas (100)	615,45	640,86

Erfindungen und Erfahrungen

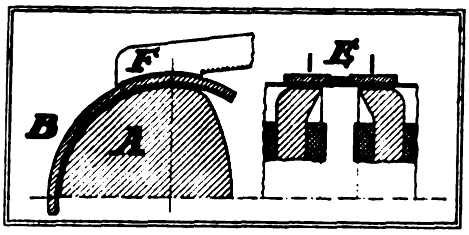
Neue Magnetscheider.

Der allgemeinen praktischen Anwendung des Elektromagneten zur Scheidung schwachmagnetischer Erze und Stoffe fehlte bisher die wichtigste Voraussetzung: das Vorhandensein eines einfachen, leistungsfähigen. vielseitig anwendbaren und im Preise mäßigen Apparates, der sich ohne Bedenken in den groben Aufarbeitungsprozeß einfügen ließ. Auf Grund langwieriger Versuche hat die Bochumer Maschinenfabrik Fr. Gröppel zwei Typen von neuen Magnetscheidern hergestellt, die nachstehend näher beschrieben werden sollen.

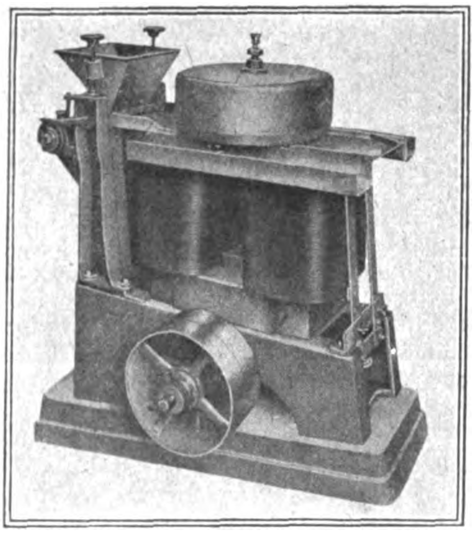
Mit Starkring wird der Erzscheider für Korngrößen von 0—8 mm bezeichnet. Die Bauart geht aus unserer Zeichnung hervor. Hauptbestandteile sind die beiden feststehenden Unterpole mit den besonders starken Magnetspulen (1 u. 2). Über diesen Polen kreist die Ringscheibe (3), die unten in zwei spitze Ringschneiden ausläuft und in der Höhe einstellbar ist. Die Achse der Ringscheibe m, durch Kugelradvorgelege angetrieben, ist auf kräftigen Stützkugellager verlagert, das in einen Ständer aus unmagnetischem Baustoff eingebaut ist. Die auf Eschenholzfedern (4) stehende Schüttelrinne (5) wird durch Exzenter (6) angetrieben. Der Schütteltisch selbst ist durch Handräder über beiden Polen in der Höhe verstellbar, wodurch verschieden starke Magnetfelder erzeugt werden können. Zur Abgabe des Scheidegutes dient der Sammeltrichter (7), ab dessen unterer Öffnung sich eine automatische Aufgabevorrichtung befindet. Die Auflagemenge wird reguliert durch die Handräder (8). Die Wirkungsweise ist einfach. Zunächst werden Schütteltisch und Ringscheibe entsprechend der Korngröße und dem magnetischen Verhalten des Scheidegutes eingestellt. Dann wird das Gut in den Sammeltrichter aufgegeben und die Zuführungsmenge je nach der Zweckmäßigkeit reguliert. Das Erzgemisch gelangt nun gleichmäßig auf den Schütteltisch und in die magnetischen Felder. Über Pol 1 wird es von den Ringschneiden angezogen, seitlich ausgetragen und in Abteil 9 angeworfen. Das gleich hinter dem Pol abfallende magnetische Mittelprodukt wird im Abteil 10 der Schüttelrinne aufgefangen und gelangt in die mittlere Bahn der Schüttelrinne zurück. Hier vereinigt es sich wieder mit dem über den ersten Pol gegangenen Erzgemisch. Über Pol 2 wiederholt sich die Scheidung, nur daß hier durch geeignete Einstellung von Schüttelrinne und Ringscheibe ein stärkeres Magnetfeld durchlaufen wird. Die Ausbeute der zweiten Scheidung fällt in Abteil 11. Schließlich wandern die getrennten magnetischen und unmagnetischen Produkte, immer sichtbar, in die Auffangtrichter 12, 13 und 14, von wo aus die Weiterleitung durch besondere Lutten erfolgt. Der Antrieb erfolgt mittels Fest und Losscheibe, kann aber auch durch Elektromotor erfolgen. An mechanischer Kraft werden etwa 0,6 PS beansprucht, an elektrischer Energie je nach Erzart 0,3—1,3 kW. Zur Erregung der Spulen ist nur Gleichstrom verwendbar, dessen Spannung bei normaler Ausführung 110/220 Volt beträgt. Es können aber auch Spulen für andere Spannungen eingebaut werden. Die stündliche Leistung des Scheiders beträgt je nach Art des Erzes bis zu 800 kg Aufgabegut.



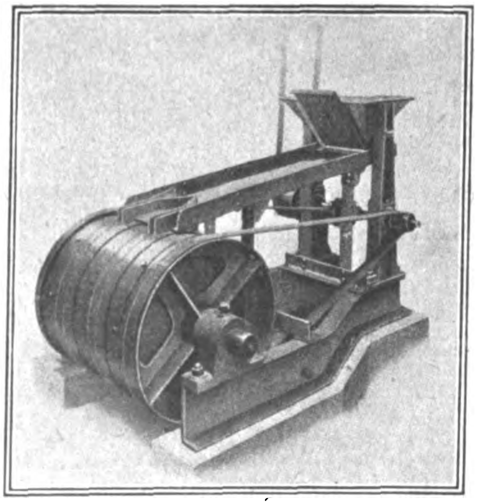
Wirkungsweise des Magnetscheiders „Starkring".



Arbeitsvorgang des Magnetscheiders „Starkfeld".



Magnetscheider „Starkring".



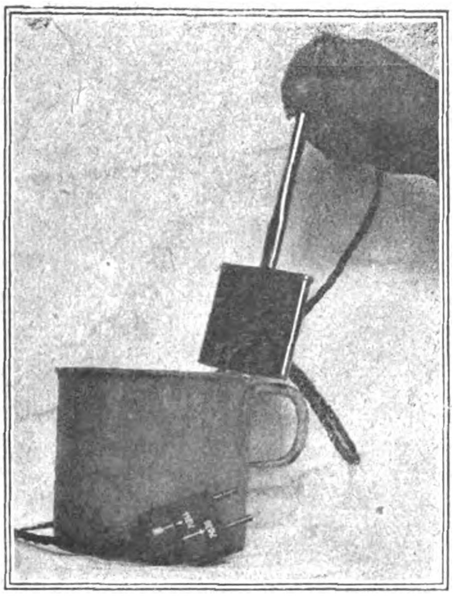
Magnetscheider „Starkfeld".

Der zweite Scheider, „Starkfeld" genannt, ist für Korngrößen von 5—30 mm bestimmt. Die Anwendung des Trommelscheiders für die Scheidung schwachmagnetischer Erze ist, wie hervorgehoben sei, eine umwälzende Neuerung, denn dadurch wird die magnetische Aufbereitung in ganz neue Bahnen gelenkt. Es ist bei dieser Konstruktion durch besondere Ausbildung der Pole und Anordnung sekundärer Polringe derartig hoch konzentrierte Magnetfelder zu erzielen, daß die Scheidung schwachmagnetischer Erze selbst gröbster Kornsorte absolut sicher durchführbar ist. Dabei wird auf der mit hoher Umdrehungszahl rotierenden Trommel eine Leistung erzielt, die das bisher Bekannte erheblich übertrifft. An Hand der Abbildung sei auch dieser Scheider kurz beschrieben. A stellt das besonders kräftige Magnetsystem dar, um welches die Trommel (B) rotiert. C und D sind zwei Paar ungleichmäßige Pole, zwischen denen je eine unmagnetische Zwischenlage (E) angeordnet ist. Diese Polringe kommen unmittelbar mit dem Scheidegut in Berührung. Der Scheidungsprozeß wird durch Leitrinnen (F) unterstützt, die ein seitliches Auffallen auf die Trommel nicht nur verhindern, sondern vielmehr den Strom desselben an die intensivst wirkende Stelle des Magnetfeldes hinleiten. Selbst schwächst magnetische Stoffe verbinden sich durch diese Anordnung fest mit der wirksamen Scheidefläche und werden dadurch sicher ausgetragen. Über die Arbeitsweise ist zu sagen, daß das in den Sammeltrichter (G) aufgegebene Scheidegut selbsttätig in die Schüttelrinne (H) gelangt und von hier den einzelnen Starkfeldern zugeführt wird, wo die magnetische Scheidung schnell und sicher erfolgt. Das unmagnetische Gut wird infolge der großen Drehgeschwindigkeit der Trommel herausgeschleudert und in besonderen Behältern aufgefangen. Die magnetischen Produkte fallen selbsttätig unterhalb der Trommel ab. An mechanischer Kraft werden hier etwa 1,2 PS benötigt, an elektrischer je nach Erzart 0,3—1,2 kW. Auch hier ist nur Gleichstrom von 110/220 Volt oder beliebiger Spannung notwendig. Die Leistung eines zweifeldrigen Scheiders kann je nach Korngröße und Erzart auf 1,2—2 t Aufgabegut angegeben werden.

Geschieden werden können beispielsweise Wolframit von Zinkstein oder Wismuth, Spateisenstein von Zinkblende oder Kupferkies oder Schwefelkies, gebrannter Magnesit von Kalk und Ton, Ilmenit und Monazit von Zirkon, Eisengraupen von Diamantsanden, Hämatiterze oder Roheisenerz oder Brauneisenerz von Gangart, Eisenverbindungen von Talkum oder Ton. T. P. A.

Elektrischer Schnellkocher „Torpedo".

Die Herstellung, besonders kleinerer Mengen, warmen Wassers, wie sie sich ja oft genug im täglichen Leben als erforderlich herausstellt, ist bisher immer mit allerhand Unbequemlichkeiten und in den meisten Fällen auch unverhältnismäßig hohen Unkosten verknüpft gewesen. Der einzige Retter in der Not war der Spirituskocher, der überall aufgestellt werden konnte und den Vorzug hatte, jederzeit betriebsbereit zu sein. Allerdings kann seine Benutzung, wie ja auch hinlänglich bekannt ist, durchaus nicht etwa als ungefährlich bezeichnet werden, wie er denn auch so manches Menschenleben auf dem Gewissen hat. Die bis jetzt handelsüblichen elektrischen Kocher arbeiten infolge ihrer Größe bei den heutigen hohen Stromkosten viel zu unwirtschaftlich, als daß sie sich zur Bereitung so kleiner Mengen warmen Wassers, wie man sie z. B. auf der Reise zum Mundspülen oder wie sie der Arzt beim Krankenbesuch zur Desinfektion der Hände benötigt, in größerer Zahl hätten einbürgern können. Da

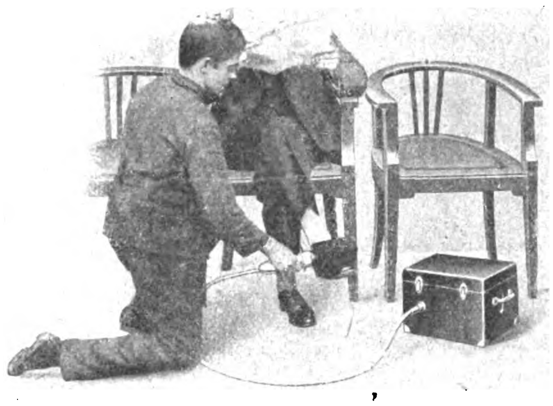


Der elektrische Schnellkocher.

kommt denn jetzt zu Beginn der Reisezeit der nebenstehend abgebildete elektrische Schnellkocher „Torpedo", durch den jedes Gefäß im Augenblick in einen elektrischen Kochapparat verwandelt werden kann, gerade zur rechten Zeit. Mit ihm kann ein Glas Wasser in 60 Sekunden erwärmt und ½ Liter Wasser zum Sieden gebracht werden. Er wird in hochfein messing-vernickelter Ausführung für Gleich- und Wechselstrom von 110 und 220 Volt oder auch für beide Spannungen vereinigt (s. Abbildung) geliefert und kann ohne weiteres in jede Lampenfassung eingeschraubt werden. So einfach wie der Apparat, so einfach ist auch seine Handhabung. Man taucht zunächst den Kocher vollständig in die zu erwärmende Flüssigkeit und schaltet sodann den Strom ein. Nach Gebrauch ist das Verfahren umgekehrt: man muß zunächst den Strom ausschalten und dann den Kocher noch etwa ½ Minute in der Flüssigkeit belassen. Zum Schluß sei noch bemerkt, daß der Schnellkocher nicht nur zum Erwärmen von Wasser, sondern jeder beliebigen Flüssigkeit verwendet werden kann. Cr.

Elektrische Schuhputz-Maschine.

Eine neuere Erscheinung auf dem elektrotechnischen Markt ist eine elektrische Schuhputz-Maschine, welche besonders für die ausländischen Schuhputzsalons konstruiert ist. Da der Putzer von einem Stuhl des Salons zum anderen zu gehen hat, ist die Konstruktion der Maschine so durchgebildet, daß sie leicht, beweglich und dauerhaft ist. (Vergleiche nebenstehende Abbildung.)

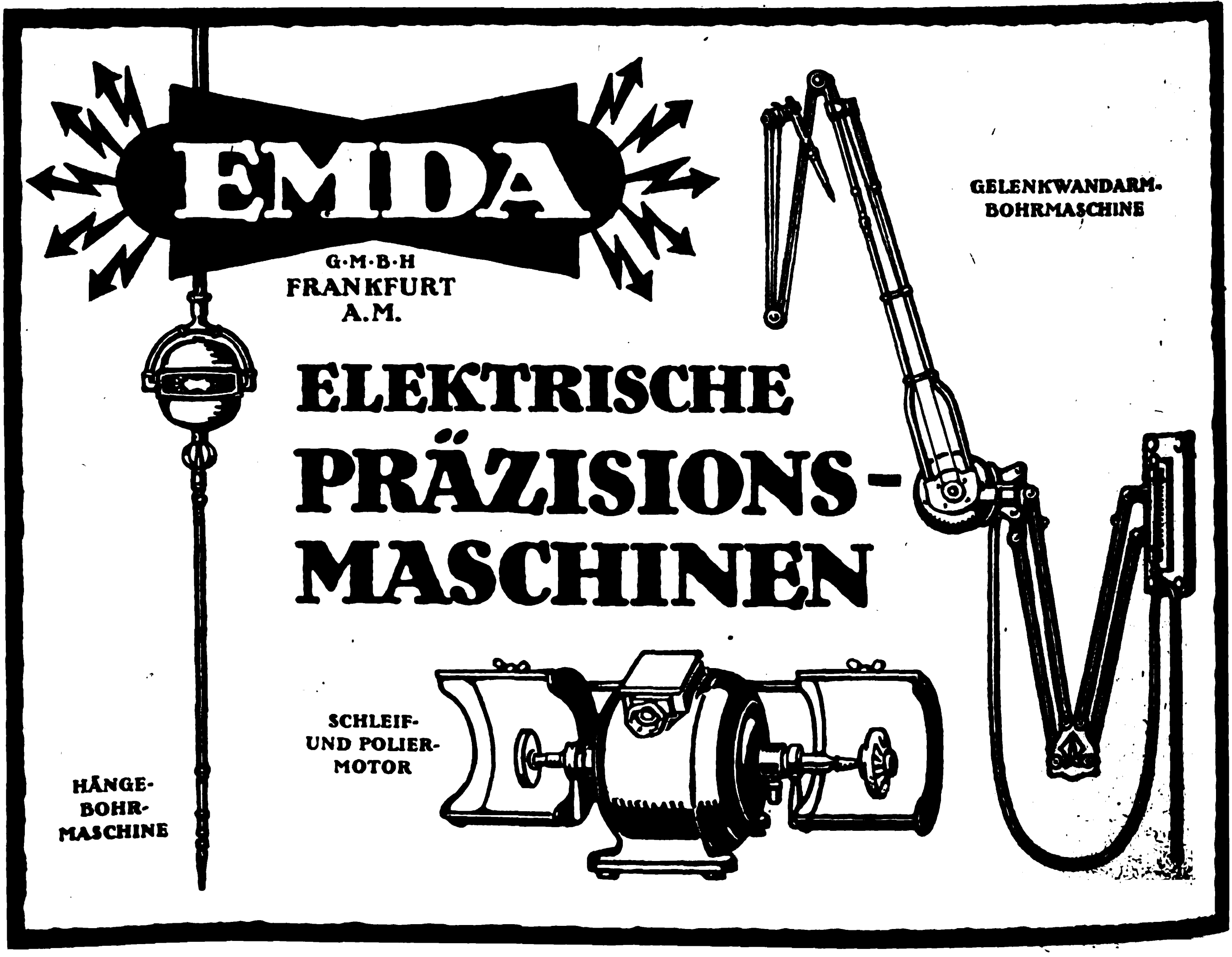


Der elektrische Stiefelputzer.

In einem kleinen handlichen Kasten befindet sich ein Eelektromotor, welcher an jede Lichtleitung anschließbar ist. Bei der Auswahl des Motors sind verschiedene Gesichtspunkte maßgebend. Er muß eine genügende Stärke aufweisen, da er verhältnismäßig viel beansprucht wird — weniger durch seine Belastung, als durch die Betriebszeit im täglichen Gebrauch.

Der Motor überträgt seine Kraft auf eine biegsame Welle, die in einem etwa 1½ m langen Metallschutzschlauch vom Kasten zur Bürste führt. Sie ist mit einem Handgriff bequem zu führen und leicht auswechselbar. Während der Arbeit macht die Bürste etwa 400 Umdrehungen in der Minute.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.



HA-BA-FA
Galvanische Elemente

4,5 Volt
HABAFA
Signal-Batterie

Ges. gesch.

HA-BA-FA
Taschenlampen-Batterien

Qualitätsware

Diese kleine Batterie bietet Ihnen volle Gewähr für stete Betriebsbereitschaft Ihrer Alarm-Apparate und elektrischen Klingeln, da sie vollkommen unabhängig von Starkstrom und besonderer Wartung zu jeder Zeit exakt wirkenden Strom liefert. Die „Habafa"-Signalbatterien kommen anschlußfertig zum Versand, sind lange lagerfähig und können mittels der Aufhängeöse als Stromquelle befestigt werden. Vereinfachte Montage! Größte Zuverlässigkeit! Niedrige Stromkosten!

HAmburger BAtterie-FAbrik / Carl Dillger
Großfabrikation galvanischer Elemente **HAMBURG 19R.** Zirka 300 Arbeiter

Breslauer Polizeihundschule

Morgenaustraße 10 **BRESLAU** Telephon Ring 3732

Größtes Hundeexporthaus Deutschlands

Verkauf von **nur erstklassigen, gut dressierten Schäferhunden,** Dobermanns, Airedale-Terriers sowie **vom größten Riesen bis zum kleinsten Zwerg.** Es kommen nur prämiierte Ausstellungstiere zum Verkauf

Lieferant der staatlichen Behörden, Polizei, Landjäger, Detektive und industriellen Werke. Auch New York, Argentinien, Süd- und Nordamerika usw.

Pharmazeutische Extrakte

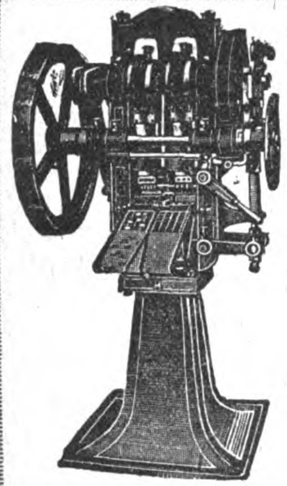
LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT

DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

Ketten aller Art.

Carl Schlieper, Grüne i. W.

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE



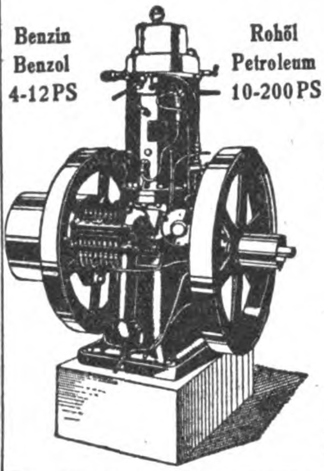
Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79



Reform-Motoren-Fabrik Akt.-Ges.
BÖHLITZ - EHRENBERG
bei Leipzig 5 / Gegründet 1901

Explosions- und Verbrennungs-Motoren
f. landwirtschaftliche, gewerbliche u. Schiffszwecke

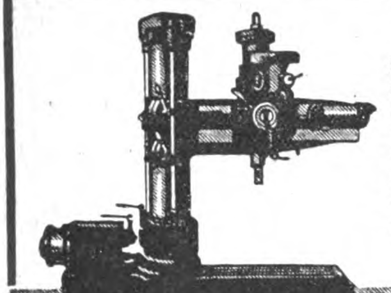
Bis jetzt üb. 35000 PS geliefert

An Einzelabnehmer bis 500 Motoren laufend geliefert

Erstklassige Anerkennungen!!

Ständige Ausstellung in LEIPZIG „REICHSHOF“

Leipziger Messen: Halle 12 D, Std. 650/52
MOTOREN IM BETRIEB

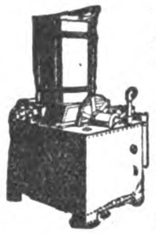


Unser Fabrikationsprogramm:

Schnelldrehbänke. Revolverdrehbänke. Hinterdrehbänke Hobelmaschinen. Shapingmaschinen. Fräsmaschinen Radialbohrmaschinen Horizontal-Bohrwerke. Stoßmaschinen. Räderbearbeitungsmaschinen. Präzisions-Schleifmaschinen

ZIMMERMANN-WERKE A.G.
CHEMNITZ
SACHSEN
Älteste deutsche Werkzeugmaschinenfabrik
Herstellung von Präzisions-Werkzeugmaschinen
nur in Gross-Serien

Luftgaserzeuger »BENOID«



verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol

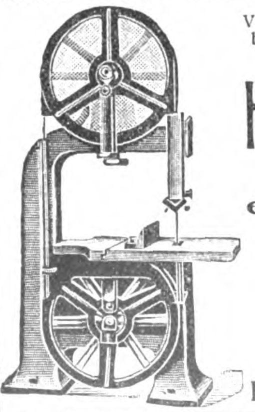
Titöha-Mühlen

für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.

Thiem & Töwe, Maschinenfabrik
Halle (Saale) 132
Telegramm-Adresse: Gabenoid Hallesaale

Miksits Söhne Eisenkonstruktionen und Maschinenbau A.-G.

Verkaufsbureau: **BERLIN W 50** Augsburger Straße 44



Holzbearbeitungsmaschinen

Spezialfabrik erstklassiger Bandsägen

mit ges. gesch. unzerbrechlichem Ständer aus Schmiedeeisen. Ausführung mit kräftigen Patentkugellagern.

Große Gewichtsersparnis, daher geeignetste Export-Maschine.

Ferner Kreissägen, Pendelsägen usw.

Unsere

Rundfräsmaschinen

zur Herstellung sämtlicher runder, ovaler und kantiger Massenartikel

sind rühmlichst bekannt!

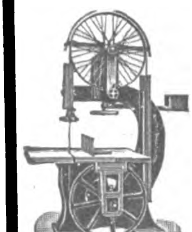
Krauß & Röber, Chemnitz SO.
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik

Ballenpresse
D.R.-Patent

Ganz aus Eisen und Stahl hergestellt / Preßt Abfälle jeglicher Art

A. Neuhauss
G. m. b. H.
Maschinenfabrik
Osnabrück K.

ANTHON & SÖHNE, FLENSBURG 13



Maschinenfabrik u. Eisengießerei

Generalvertrieb durch: „NORMAG“
Nordische Maschinen Handels G.m.b H., Hamburg 24, Mühlendamm 70

Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- u. Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen, Faßspunden-Maschinen.

Komplette Transmissionsanlagen
Export nach allen Weltteilen

Schnitzel und Späne

Neues vom Markenmarkt. Eine Hochflut von neuen Briefmarken steht dem Sammler für die nächste Zeit bevor. Wie die „Deutsche Briefmarken-Zeitung“ mitteilt, werden von allen Seiten neue Ausgaben angekündigt. Österreich gibt Flugpostmarken heraus, Italien schafft Gedenkmarken zur Erinnerung an den Freiheitshelden Mazzini. In Spanien will man den König auf den neuesten Marken in großer Galauniform zeigen; in Norwegen bereitet man ein ganz neues hübsches Muster mit dem Wappenlöwen vor. Schweden gibt infolge der Gebührenermäßigung eine ganze Reihe neuer Werte heraus, ebenso Bulgarien, das seine Marken jetzt im eigenen Lande herstellen wird. Litauen schafft Wohltätigkeitsmarken. In Rußland betreibt der Staat, der sich ein eigenes philatelistisches Bureau gegründet hat, die Ausgabe neuer Marken in großem Stil. Ägypten wird seinen neuen König Fuad auf seinen Marken zeigen; Marokko und Brasilien planen Flugpostmarken; die portugiesischen Kolonien zeigen an Stelle der friedlichen Schnitterin kriegerische Embleme auf den neuesten Marken. Palästina und Irak geben endgültige Markenserien aus, und die südafrikanische Union will sich von dem Bild des englischen Königs losmachen. Ecuador bringt Erinnerungsmarken an die Unabhängigkeit des Staates, die vor 100 Jahren in der Schlacht von Finchinche erreicht wurde.

Heim und Kunst. Carl Ludwig Schleich, der bekannte Arzt und Philosoph sagte einmal „daß sich der Wert einer Persönlichkeit nach dem Maß seines künstlerischen Einschlages richte“ — ein Wort, das man, wenn auch mit einiger Einschränkung, wohl gelten lassen kann. Sicher aber ist, daß der Wert des Lebens steigt oder sinkt, je nachdem in ihm der Freude an der Kunst Raum gegeben wird. Öffnen wir der Kunst — sei es Musik, Dichtung, Malerei — Herz und Haus, so werden wir selbst in der trüben Gegenwart das Freuen nicht verlernen. Die Urstätte unserer Freude ist und soll sein

Aufruf an alle Deutſchen im Auslande!

Nicht um Mildtätigkeit rufen wir euch an, ſondern um eine Tat, die euch und uns gleichermaßen nützlich iſt. Kauft deutſche Waren aus dem Mutterlande, kauft Biomalz, wenn ihr ein Kräftigungsmittel braucht. Jede ausländiſche Banknote, die nach Deutſchland kommt, hilft unſerem Volk wieder hochzukommen. Sendet 3 Dollar und wir ſenden euch ein Probepoſtpaket mit Biomalz, ſendet 120 Dollar und wir ſenden euch eine Kiſte mit 120 Doſen, die für eine Familie von 6 Köpfen ein halbes Jahr ausreicht. Statt eines Dollars nehmen wir auch gleichwertige Zahlungsmittel in anderer ausländiſcher Währung.

*

Ihr fragt, warum ihr gerade Biomalz kaufen ſollt? Weil Biomalz ein deutſches Volks-Nähr- und Kräftigungsmittel iſt, geeignet und dazu auserſehen, Millionen von deutſchen Kindern die teure Butter zu erſetzen, und dieſe vor den bejammernswerten Folgen der Unterernährung zu bewahren. Je mehr Beſtellungen aus dem Auslande kommen, je größer der Umſatz wird, um ſo leichter ſind wir in der Lage, Biomalz den deutſchen Kindern im Inlande zum erträglichen Preiſe zu liefern.

Und wozu ſoll euch Biomalz nützen? Wenn ihr friſcher und blühender ausſehen wollt, wenn ihr beſſer arbeiten und Sport treiben und dabei nicht ſo leicht ermüden wollt, bei Nervoſität, Blutarmut, Bleichſucht, Schlafloſigkeit, nach Krankheiten zur ſchnellen und ſicheren Erholung, wenn ihr eure Speiſen ſchmackhafter zubereiten wollt (wir ſenden ein Biomalz-Kochbuch mit) — dann nehmt Biomalz, und nichts anderes wird euch ſo befriedigen und helfen als dieſes für Jung und Alt geeignete, vortreffliche, gutſchmeckende Kräftigungsmittel aus edlem Gerſtenmalz und phoſphorſauren Nährſalzen.

Wo wir Vertretungen haben, laſſen wir durch dieſe ſenden, andernfalls ſenden wir direkt franko.

Gebr. Patermann, Teltow-Berlin. E.

So urteilen deutſche Profeſſoren und Ärzte über Biomalz:

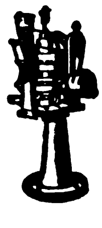
Biomalz iſt ausgezeichnet und ich möchte für mich 20 ſolche Doſen haben.
Profeſſor Dr. St., Direktor des Pathologiſchen Inſtituts in D.

.... Wenngleich ich bei faſt täglicher Verordnung Ihres Biomalz noch nie einen negativen Erfolg gehabt habe, ſo wiederholen ſich gerade in letzter Zeit die beſten Reſultate ..... Dr. med. G. F. in F.-B.

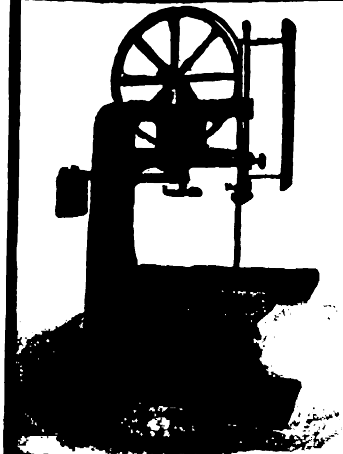
.... und kann ich Ihnen verſichern, daß das Präparat ſehr gerne genommen wird und zweifellos von günſtigem Einfluß auf die Ernährung und den Geſamtzuſtand iſt, ſo daß ich es auch weiterhin in meiner ärztlichen Tätigkeit ſtets im Auge behalten werde. Profeſſor Dr. K. in E.

CARL FLOHR / A.-G.
Gegründet im Jahre 1852 BERLIN N 4 ca. 2000 Beamte und Arbeiter
WERKE IN BERLIN UND WITTENAU
Vertreter an allen Hauptplätzen gesucht
Aufzüge für Personen • Lasten • Akten und Speisen • Paternoster
Krane für Werkstätten-, Hütten-, Werften-, Hafenbetrieb • Verladebrücken • Selbstgreifer
Elektro-Flaschenzüge * Winden Spills usw.
Elektromotoren und zugehörige Apparate für alle Verwendungszwecke

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen



Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

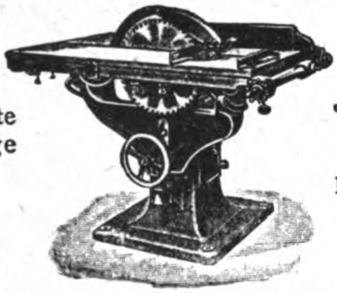


E. Kiessling & Co.
Leipzig-Plagwitz
bauen als
alleinige Spezialität
Sägegatter
und
Holzbearbeitungs-Maschinen

Benzinmotoren von 2—3 u. 5—6 PS
Terrazzoschleifmaschin.
Zentrifugalpumpen 3 u. 5 Zoll
Motorseilwinden
Bootsmotoren
Motordynamos

Telegrammadresse: Wolfmotor
HERMANN WOLF, AACHEN 9, Elsaßstraße 67

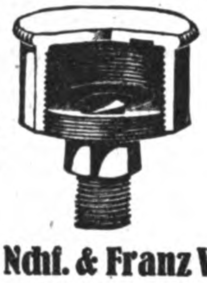
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



Weltbekannte
erstklassige
Modelle

Jede Einzelausführung
praktische
Kombinationen

Alteste Spezialfabrik am Platze



„W"-Staufferbüchse
D. R. P. Nr. 51063

Sämtliche Öler
Schmierapparate
Dampfarmaturen

C. W. Emmrich Nchf. & Franz Wiegand A.-G.
Leipzig-R18. Maschinen- und Armaturenfabrik

ERMA

Spezialität:
Molkerei-Geräte
Landwirtsch. Maschinen
Reinhold Mack
GOEPPINGEN Württemb

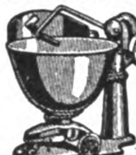
Drucksachen in Deutschland
herstellen lassen
erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache.

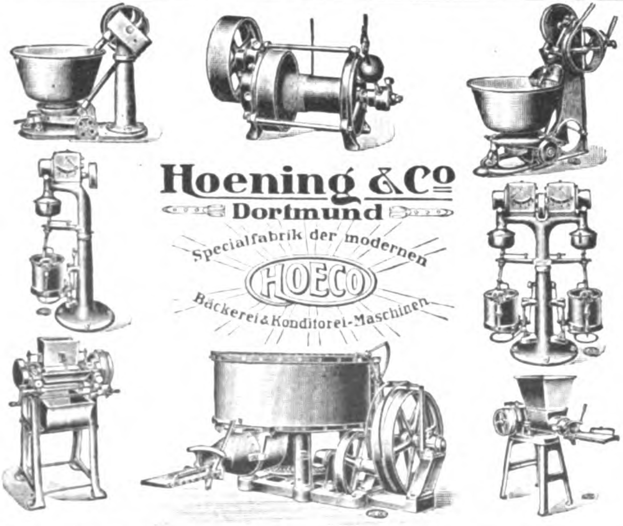
Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die d. Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag
G.m.b.H., Berlin SW 19,
Krausenstraße 35/39.

Bäckerei-Maschinen



Maschinen-Fabrik
OTTO NECKE
HALLE a/S. 86 gegr. 1885
Telegrammadresse.
MAFONE-HALLESAALE
Vertreter gesucht.



Hoening & Co
Dortmund
Specialfabrik der modernen
HOECO
Bäckerei & Konditorei-Maschinen

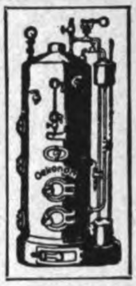
Auslanddeutsche!

Bevorzugt
die INSERENTEN
des „Echo"
bei Euren Bestellungen

„Ökonom"-Niederdruck-

Dampfkessel

u. Heiß-Dampfkessel



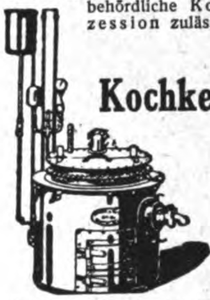
konzessionsfrei.

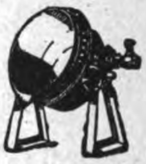
D. R. G. M.
Patent angemeldet.

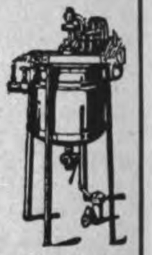
Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius.
In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.

Bester Warmwasser-Bereiter
und
Heizungs-Kessel
für minderwertigen
Brennstoff.

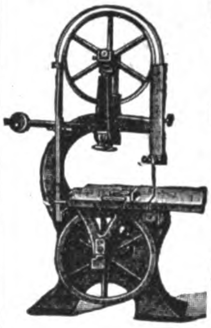
Kochkessel ★ Rührwerke







SABEL & SCHEURER G. M. B. H.
Dampfkesselfabrik **OBERURSEL** bei Frankfurt am Main.
Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer



Holzbearbeitungs-Maschinen

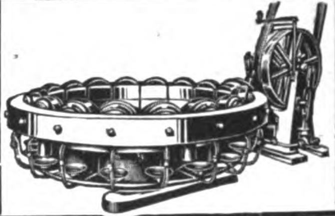
Bandsägen, Hobelmaschinen, Kreissägen usw. liefern in erstklassiger Konstruktion

Schless & Rossmann
Cassel (Deutschland)

Zerkleinerungs-Maschinen

Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität

Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegr. 1856



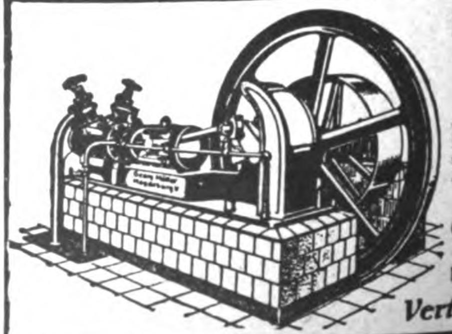
Radreifen-Presse
System „West"

zum Aufziehen
u. Nachbinden
von eisernen
Radreifen

Deutsche West-Gesellschaft A.-G., Köln a. Rh. 8, Venloer Str. 5

Kaltsäge-Maschinen
Gerberei-Einrichtungen
Steinbrecher, Schlackenbrecher, Koksbrecher,
Transmissions-Anlagen u. Riemenscheiben

HERMANN SCHREIBER
Maschinenfabrik A.-G., Ludwigsburg (Württbg.)



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

unser Heim. Wenn wir nach Haus kommen und unser Ohr hört ein Lied, unser Blick fällt auf ein schönes farbenfrohes Bild an der Wand, so tut, wer will es leugnen, unser Herz einen froheren Schlag. Ein Bild an der Wand, das uns in das Zimmer eine Welt der Schönheit und der Farben hineinzaubert, das, sei es eine deutsche Landschaft, einen malerischen Winkel einer alten deutschen Stadt, ein Stück Pflanzen- oder Tierwelt, Deutschlands Lieder und Sagen, die Stätte seiner Arbeit, wiedergibt, — wir haben es nötig so gut wie das tägliche Brot. Bei den bekannten Künstlersteinzeichnungen (Originallitographien) des Verlages B. G. Teubner, Leipzig handelt es sich nicht etwa um photographische Reproduktionen, sondern die Blätter haben den Wert eines Originalgemäldes: der Künstler bestimmt von vornherein sein Werk für die Technik des Steindruckes, überträgt selbst die Zeichnung auf den Stein und überwacht den Druck. Die Bilder passen in den elegantesten Raum so gut wie in das einfachste Zimmer. Auch geschmackvolle, ihre Wirkung vorteilhaft hebende Rahmen aus verschiedenem Material — gediegene schlichte Holz-, vornehme Gold- und Silberleisten, eckig oder oval — sind aus B. G. Teubners eigenen Werkstätten zu beziehen.

Eine kühne Behauptung. New Yorker Blätter erzählen eine lustige Geschichte von einem jungen Berichterstatter, der von seiner Redaktion ausgeschickt worden war, den Weltboxmeister Jack Dempsey auszufragen. Der Journalist fand den Boxer nicht gerade in rosiger Stimmung, und als er etwas zudringlich wurde, beförderte ihn Dempsey auf ziemlich plötzliche Weise aus seinem Zimmer. Als er nach der Redaktion zurückkehrte, fragte man ihn, was er ausgerichtet hätte. „Der Mann hat sich wirklich gemein zu mir benommen," erklärte er entrüstet, „und wenn ich nicht an mich gehalten hätte, hätte ich ihn um ein Haar niedergeboxt!" B.

Eine unmögliche Aufgabe. Der französische Bildhauer Falconet hatte einen so hohen Begriff von seiner Kunst, daß er behauptete, er könne mit den plastischen Mitteln unter allen Umständen dieselben Wirkungen hervorbringen, wie sie die Malerei erreiche. „Nun, so mach uns mit deiner Bildhauerei mal das Mondlicht!" sagte darauf der Maler Dumont und schlug damit den überstolzen Plastiker aus dem Felde. B.

TRANSICA
ICA
DAS LEUCHTENDE PLAKAT
D. R. P.
mit ORIGINAL
Ica
REKLAME
TRANSPARENT
„Transica"
die wirksamste
Schaufenster-Reklame
D. R. P.

WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN

Sigurd
KAMERAS/OBJEKTIVE
TROCKENPLATTEN
SATRAP
PAPIERE CHEMIKALIEN
PHOTO-ALBEN
VIER FABRIKATE
EINE QUALITÄT

Kameras · Optik
Voigtländer & Sohn, A.-G., Optische Werke Braunschweig.

Trockenplatten
Richard Jahr, Trockenplattenfabrik A.-G. Dresden-A. 16.

Papiere · Chemikalien
Chem. Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering) Phot. Abt. Berlin-Charlottenburg

Photo-Alben
Wübben Ges. m. b. H. Berlin SW 68, Kochstrasse 60-61.

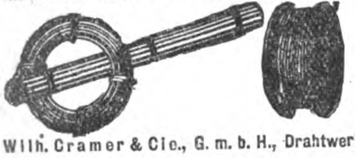
KRUPP
Sicherheitsschlösser
KRUPP
Türschlösser, Möbelschlösser
Vorhängeschlösser 347,2
Vertriebszentrale für Schlösser der Fried. Krupp A. G.
E. POHL, ESSEN · GOETHESTR. 59

Heinrich & Röder G·m·b·H
Adersstr. 75 Düsseldorf Fernr. 15721
Telegr.-Adr. Dedra-Werke

Schrauben-Muttern
Drahtstifte prompt aus Lagervorrat

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

Eisen-Drähte für Schrauben, Nieten, Drahtstifte, Gewebe u. Geflechte.



Spezialität
Heft- und Tacksdraht

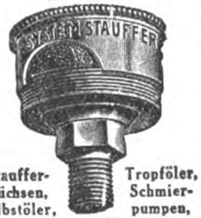
Wilh. Cramer & Cie., G. m. b. H., Drahtwerk, Altena i. W.

Schmiedeeiserne Fenster.

Türen, Tore, Oberlichte.

R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.

Schmier-Apparate
aller Art



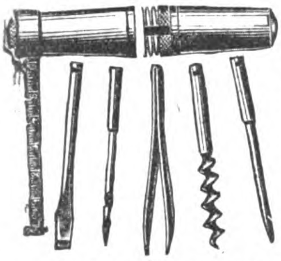
Stauffer-büchsen, Selbstöler, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.
Tropföler, Schmierpumpen,

Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.

Deutschlandbesucher

Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Universal-Taschenwerkzeug



„Rekord“
m. **Stahlbandmaß** Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!

NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.

Alleiniger Hersteller:

CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

NEUVOKO
Schutz-Marke
PATRONEN-KLUPPE

Kommandit-Gesellschaft
FRIEDR. NEUMANN & Co.
Köln a. Rh. · Venloerstr. Nr. 19
Fernspr. A 7453. Tel.-Adr.: NEUVOKO

Keine undichten Ventile mehr!

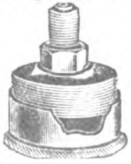
Ventilfräs-Apparate für alle Betriebe
Leop. Sander, Köln-Ehrenfeld

Ambrosius Marthaus

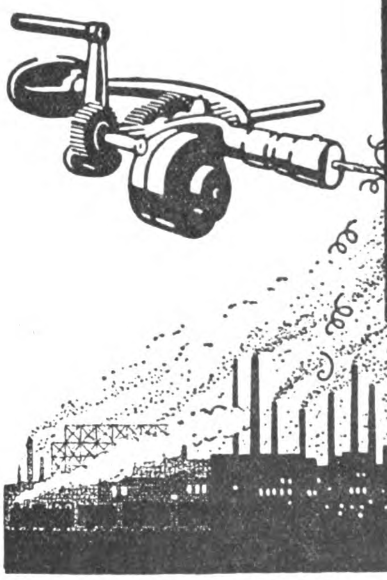
Marthaus-Filz
ist Qualitätsware

Filzfabrik Oschatz

FRITZ THÖRMER
METALLWAREN-FABRIK
Leipzig-Plagwitz.



Spezialität
Öl- und Schmierapparate, Staufferbüchsen, Ölkannen.



ULTRA RAPID
D·R·P·a

Zum Bohren Schleifen und Gewindeschneiden

Die beste Hochleistungs-
***Hand-Bohrmaschine** der Welt*

MITEX
Telegr.: Karlknl

Alleinhersteller:

Karl Richard Knittel G. m. b. H.
(Tochterfirma des „Mitex“-Konzerns)
Berlin S 14, Kommandantenstraße 63/64

Vertrieb für:

Großbritannien und Irland.
Electrico Ltd., Bournemouth, 105, Old Christchurch Road

Japan.
H. W. Paul, Yokohama, 175 Yamashita-Cho.

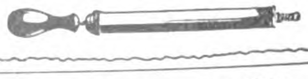
U. S. A.
J. L. Lohfeld & Co., 1—2, Hudson Street, New York.

Auslanddeutsche lest und abonniert **„DAS ECHO“**

Nr. 4 Das neue Modell
RESDAS
Fahrrad-Magnet-Lampe
alle Teile hochfein vernickelt, ohne jeden Betriebsstoff selbsttätig leuchtend, unbegrenzt haltbar. Preisanfragen mit Angabe der benötigten Mengen erbeten.

RESDAS G. M. B. H.
DÜSSELDORF, SCHIRMERSTR. 5-7

SAXONIA - Fabrik für Metallwaren Schwarzenberg Sa.
Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50
Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen
Fahrrad-, Auto- und Nähmaschinen-Öler · Fahrradglocken und -Laternen
Auto-Cornets und Trichter



DEUTSCHLANDS leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO“** mit Anzeigen vertreten

Neues vom Büchermarkt

Brockhaus-Handbuch des Wissens. Band II. F—K. Verlag F. A. Brockhaus in Leipzig.

Der neue Brockhaus in 4 Bänden, die sechste, gänzlich umgearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage von Brockhaus kleinem Konversations-Lexikon mit 7500 Abbildungen und Karten im Text und auf 160 einfarbigen und 80 bunten Tafel- und Kartenseiten und mit 70 Übersichten und Zeittafeln hat sich in kurzer Zeit für das deutsche Haus unentbehrlich gemacht. Voll Ungeduld haben wir den zweiten Band erwartet, nun steht er vor uns, ebenso schmuck und reich ausgestattet wie der Band I, A-E (siehe „Echo“ Nr. 2021, S. 1471).

Wenn man den Band aufmerksam durchblättert, ist man immer von neuem erstaunt über die Reichhaltigkeit und über die Sorgfalt, mit der jede Regung der neuen Zeit, jeder einigermaßen wertvolle Schritt im geistigen und materiellen Weltgang verzeichnet ist. Im zweiten Band finden wir in allernächster Nähe beisammen die größten Gegensätze: „Kapitalismus“, „Kollektivismus“, „Kommunismus“. Sehr zu begrüßen sind die zahlreichen wirtschaftspolitischen Artikel mit ihren trefflichen Übersichten. Wir nennen nur: „Frauenfrage“, „Genossenschaften“, „Gewerkvereine“, „Jugendbewegung“. Natürlich ist der Handel voll gewürdigt, man kann ihn sogar bildlich in seiner Entwicklung aus grauer Vorzeit bis zur neuesten Leipziger Messe verfolgen. Ein besonderes Ehrenblatt des Brockhaus bilden die belehrenden medizinischen Artikel, wie z. B. Geschlechtskrankheiten und Infektionskrankheiten, beide mit ausführlichen Übersichten. Bei den Infektionskrankheiten erschrickt man förmlich über das Heer von Bazillen, das die Natur auf uns losläßt. Jedes dieser Ungetüme hat seine besondere, verderbenbringende Aufgabe. Soll man über die Behandlung der

(Fortsetzung S. 4449)

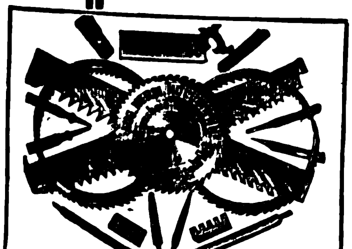
Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch
G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728.729.730.
NEUSS a/Rh.

„Dia“
PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten
für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb
HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

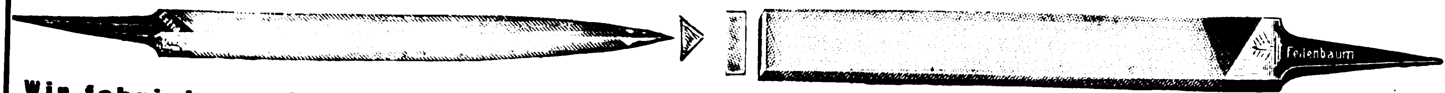
Man verlange ausdrücklich
Gilka-Kümmel
Export-Vertretung und -Lager
Harder & de Voss, Hamburg-Levantehaus.

Kreissägen



Hobelkreissägen, Gattersägen
Bandsägen, auch Blockbandsägen
in feinster Silberstahl-Ausführung Marke Romryk
Hobelmesser
Profilmesser
Nur Qualitätsware!
Sämtliche Plantagen-Werkzeuge und -Geräte
Jedes Stück unter Garantie!
Aug. Herm. Hollmann, Remscheid-Vieringhausen
Sägen- und Werkzeugfabrik
Alleiniger Fabrikant der Romryk-Bandsägen und -Blockbandsägen
Vertreter gesucht

RÖHREN
JEDER ART LIEFERT
MONTANGESELLSCHAFT SAAR m.b.H. KREFELD AM RHEIN
FERNSPRECHER No. 4228, 4229, 4340, 4341, 4438


Feilenbaum

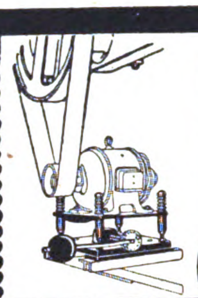
Wir fabrizieren in altbekannter Qualität:
Feilen aller Art **SPEZIALITÄT:** dreikant ½ S Sägenfeilen
Weber & Co., Krebsöge (Rhld.)
FEILEN- UND WERKZEUGFABRIK

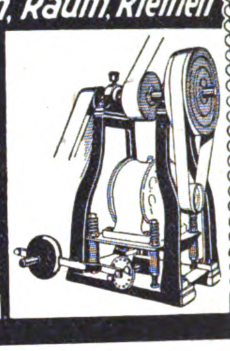
Auslanddeutsche, lest und verbreitet das „Echo“

L. Barthel · Düſſeldorf-Hafen 159
Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101.
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

Gasrohre
Siederohre
Flanſchenrohre
ſchwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

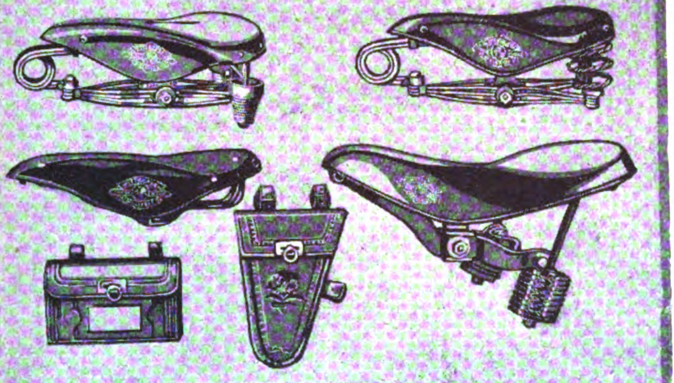
Der Motorsessel
spart Strom, Raum, Riemen
Ruhiger Gang





MOTOR SESSEL
Patentiert i. In- u. Auslande

RICHARD CRONAUER
MASCHINENFABRIK
FRANKFURT A/M.-WEST 26



WITTKOP & Co. BIELEFELD
TEL.-ADR: WIKO. BIELEFELD.

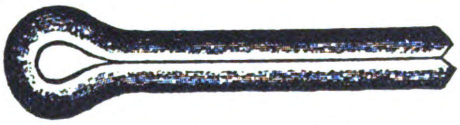
FERNSPR. PFALZBURG 4788/9. TELEGR.-ADR. ULTROZON

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR
OZON
INDUSTRIE
BERLIN-WILMERSDORF
MECKLENBURGISCHE STRASSE
RUDOLF · MOSSE · STIFT

OZON - Ventilatoren
- Belüftungsanlagen
- Bleichanlagen

Anlagen im In- und Auslande.

Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20



fabrizieren
Splinte
und
Drahtstifte

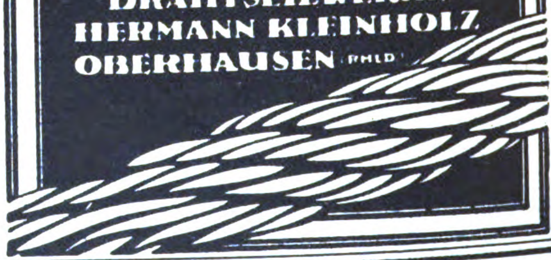
seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

Wärme- und Kälteschutz

mittels unserer bewährten **Korkstein-** und anderer Isolierfabrikate
Isolierung von Kühl- und Gefrieranlagen / Verkleidung von Wänden, Decken und Dächern, Umhüllung von Apparaten und Leitungen jeglicher Art für Dampf- und Kälteerzeugung

Grünzweig & Hartmann G·m·b·H
Korkstein- u. Isoliermittelfabrik / Ludwigshafen a. Rh.

DRAHTSEILE
ALLER ART
HK
DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN RHLD.

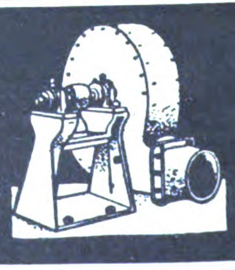


CARLSWERK
Drähte ★ Drahtwaren ★ Drahtseile
Kabel und Leitungen
Techn. Gummiwaren
F. G. NEPTUN
CÖLN-MÜLHEIM
FELTEN & GUILLEAUME CARLSWERK
ACTIEN-GESELLSCHAFT

WASSERMESSER

Flügelradwassermesser	Venturi-Wassermesser
Naß- und Trockenzähler	Produktionszähler
Wassermesser Woltmann	Kesselspeisemesser

liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9



Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.
Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc.

Naturwissenschaft und der Technik im Brockhaus etwas sagen? Es ist altbekannt, daß er darin stets ebenso vorzüglich ist, wie auf dem Gebiet der Geographie mit den reichhaltigen Karten, denen obendrein Ansichten der interessantesten Orte beigegeben sind. Auch die Hausfrauen werden den Brockhaus liebgewinnen, denn er nimmt sich ihrer in jeder Richtung an. Er sagt nicht nur, was „Flammerie“ oder „Ham and eggs“ ist, sondern führt in bunten und schwarzen Tafeln die interessantesten Erscheinungen der Mode alter und neuer Zeit und der wichtigsten ,,Handarbeiten“ vor, der praktischen Liste der „Fleckmittel“ nicht zu vergessen. Der Sport ist heute tief in alle Volksschichten gedrungen. Ihm widmet auch der zweite Band wertvolle Artikel, wie „Fußball“ und „Hockey“ mit Spielplänen. Spaß macht die Tafel „Karikatur“, in der ein Bild zeigt, daß auch die alten Ägypter im Spott nicht vor ihren mächtigen Herrschern haltmachten. Man lernt auch sonst mancherlei: daß selbst die Metalle an Krankheit leiden, an der „Forcierkrankheit“, daß „Götterdämmerung“ ein schiefer Ausdruck ist, aus falscher Übersetzung entstanden, daß „Frosch“ und „Hund“ dasselbe bedeuten können, nämlich einen Wagen. In die Gaunersprache, das Rotwelsch, werden wir eingeweiht, wenn z. B. der „Fleppenmelochner“ mit einem „Klingelfahrer“ im „Kaff“ beim „Kümmelblättchen“ sitzt; und der parlamentarische „Hammelsprung“ mit vorausgegangenem „Kuhhandel“ wird uns klargemacht, ebenso wie der heilige Ursprung des Namens „Fiaker“. Selbst das Kinderlied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ fehlt nicht, und zu unserem Erstaunen erfahren wir, daß die Melodie auf einen alten germanischen Springtanz zurückgeht. Die Fixigkeit des neuen Brockhaus ersieht man daraus, daß Ministerpräsident de Facta schon aufgenommen, und daß auch der Todestag des vor wenigen Wochen gestorbenen Kaisers Karl von Österreich angegeben ist. Wir können sagen, daß der neue Brockhaus auch mit dem zweiten Band den Vogel abgeschossen hat, und daß er ebenso unentbehrlich ist wie der erste. Tag für Tag hatten wir Gelegenheit, den ersten Band zur Hand zu nehmen, und immer stellte er uns zufrieden. So wird es auch mit dem zweiten sein, und erwartungsvoll sehen wir dem etwa zu Weihnachten zu erwartenden dritten Band entgegen.

Maria Waser: „Wir Narren von gestern“. Bekenntnisse eines Einsamen. Roman. (511 Seiten.) 8⁰. Halbleinenband 90 M.

Spemanns Kunst-Kalender. 1923. (91 Blätter mit Abbildungen.) Gr. 8⁰. Preis 25 M.

Spemanns Literatur-Kalender. 1923. (91 Blätter mit Abbildungen.) Gr. 8⁰. Preis 25 M.

Steiff // Knopf im Ohr

Rekord-Peter 325

Hervorragender Exportartikel!

Hochwertig, stabil, leicht und unzerbrechlich.

Steiff-Skirit 70115

Erste Fabrik weichgestopfter Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren in unübertroffener, naturgetreuer Ausführung aus Filz, Plüsch usw.
Roloplandrachen, bester Stoffdrachen der Gegenwart!
Holzspielwaren, farbenprächtig, solide Bauart!
Steiff-Skirit ist das beste und schönste Laufrad, das Kleinfahrrad der Zukunft!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern / Verlangen Sie Liste 25 E
Margarete Steiff G. m. b. H., Giengen-Brenz (Württ.)

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Liebling der bedeutendsten
Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Otto Bitter
Otto Bitter, Crossen a/O.
patentamtl. geschützt

Asbest-Cement-Schieferplatten

ca. 10000 Stück 60×60 cm, 3 mm stark
„ 10000 „ 40×40 „ 1 „ „

ab Lager billig abzugeben

Zwischenverkauf vorbehalten

Dux A.-G., Frankfurt a. M.
Postschließfach 285

PRESTO
„Prestowerke“ Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

71941
Kilometer-Zähler für Fahrräder
Bernhard Thormann, Berlin NO 18, Waßmannstraße 25/26
Spritzgußwerk / Zählerfabrik / Aluminiumgießerei

Bergische Treibriemenwerke
Tel.-Adr.: Treibriemenwerk **G. m. b. H.** Tel.-Adr.: Treibriemenwerk
Rebbelroth b. Niederseßmar (Bez. Köln)

Kernledertreibriemen, Näh- und Binderiemen, Handleder, Laufleder, Contenuehosen, Manschetten, alle technischen Lederartikel für die Industrie

Sattlerwaren, Aktentaschen, Gamaschen, Schultaschen, Berufstaschen, Mustertaschen, Schultornister, Handkoffer, Etuis für verschiedene Zwecke usw.

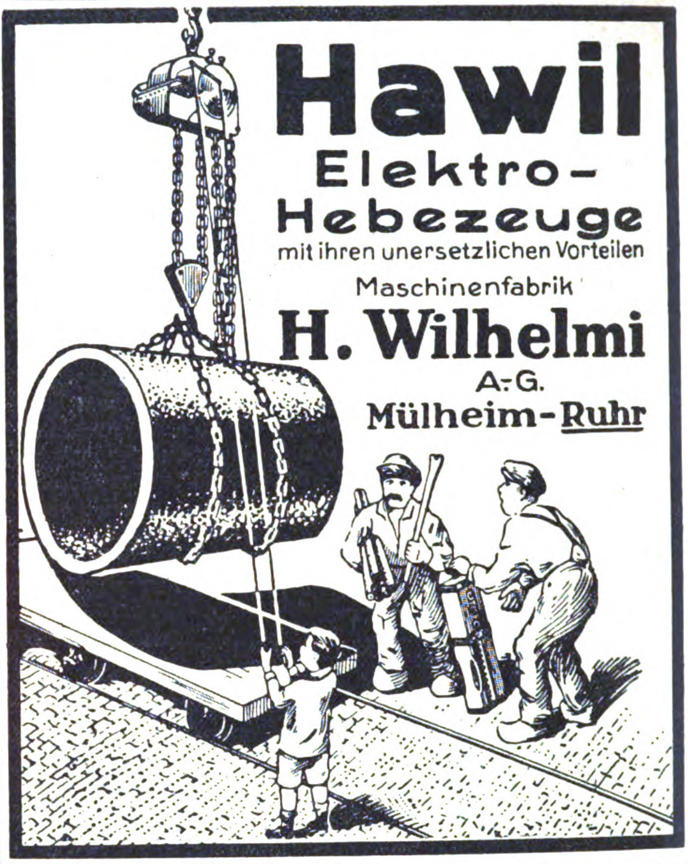
Portefeuillewaren, Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen usw.

J. SCHMITTBETZ
SCHUTZ- MARKE
METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26.
Treibriemen-Verbinder
jeder Art
Bes: Syst. Jackson, Bristol, Zick-Zack
FABRIK-BEDARFS-ARTIKEL
Locheisen, Riemenspanner, Umlaufzähler

Steingut-Tropffilter

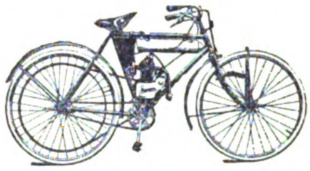
WASSERFILTER
Tropf- und Druckfilter in allen Größen
zum EXPORT für HAUSGEBRAUCH,
SPEZIALITÄT **FILTERKERZEN**
(aus präpar. Kohle oder Infusorienerde)
Filterwerke „Neptun" Aktiengesellschaft
ALTONA bei Hamburg :: Telegr.-Adresse: „Neptunfilter"

Kerzen-Druckfilter



Hawil
Elektro-Hebezeuge
mit ihren unersetzlichen Vorteilen
Maschinenfabrik
H. Wilhelmi
A.-G.
Mülheim-Ruhr

HOLZ-RIEM-SCHEIBEN
zweiteilig
SCHUTZ-MARKE
liefert als Spezialität seit 25 Jahren
CARL KESTING
HAAN-Rhld.
Holzriemscheibenfabrik
EXPORT.



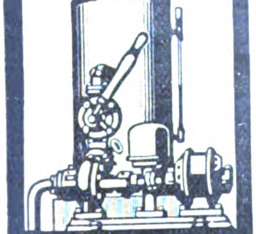
„Phantom"
Der bekannte, bestbewährte Fahrrad-Hilfs-Mot., 1.5-PS, Viertakt, senkrecht stehender Zylinder, gesteuerte Ventile, Einbau im Rahmen. Verbesserte Type 1922, allgemein anerkannt.
ALLEINVERTRETER GESUCHT.
Phantomwerke, Berlin-Neukölln.

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-GAS- UND WASSERANLAGEN

TRIX-KERZE
die kleinste Taschenlampe der Welt
Für Export:
Pertrix-Trockenelemente
Pertrix-Batterien
Pertrix-Lampen
hervorragend geeignet infolge unerreichter Lager- u. Erholungsfähigkeit
Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg
Prospekte in allen Sprachen
„PERTRIX"
Chemische Fabrik G. m. b. H. / HAMBURG 27

„ECONO"
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren
praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.
AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)

HAUSWASSERWERK
„QUELLE"

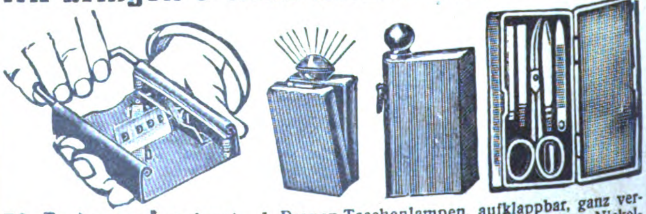


FRANZ TAUSCH
CHARLOTTENBURG 1
WALLSTRASSE 225

JUSTRO
REKLAME-SCHEINWERFER
Die beste und schönste Geschäftsreklame
Fabrikpreise!
JULIUS STROMPF
Fabrik f. mech. Apparate
BERLIN S, LUISENUFER 44

Reisenden,
die Deutschland besuchen wollen, gibt
Rat und Aufklärung
der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,
Krausenstr. 38/39.

Wir bringen 5 neue konkurrenzlose Artikel



Für Postversand geeignet. 1. Pronox-Taschenlampen, aufklappbar, ganz vernickelt, ca. 50 m leuchtend. 2. Kleinstes Taschenmanikure im flachen Nickel-Etui. Größe 4×8×1 cm. 3. Neuester Klingen-Schleifapparat mit Stein- und Leder-Abzug. 4. Konstruktions-Feuerzeuge mit nichtverlierbarer doppelseitiger Schaufel. Benzinverdunstung ausgeschlossen. 5. Unübertroffene Export-Batterie. Verlangen Sie unseren Hauptkatalog über sämtliche Fabrikate.
Berliner elektrochemische u. Metallwarengesellsch. m. b. H., Berlin W 15
Uhlandstraße 169/70
Tel.-Adresse: Electrometall

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

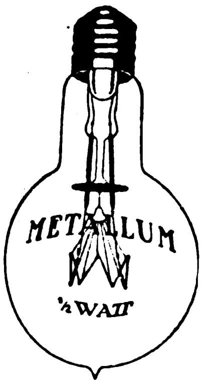
Geschäftliche Mitteilungen

‹ OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION ›

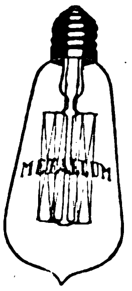
Blitzwagen und Blitzroller. Die seit Jahren in aller Welt eingeführten und rühmlichst bekannten Blitzwagen, die idealsten Selbstfahrer für Kinder, mit Kette, Freilauf und doppelter Übersetzung, eine Konstruktion, die keinen toten Punkt im Getriebe hat, werden von der Blitzwagenfabrik G. m. b. H., Hannover, in bester Ausführung angefertigt. Außerdem fabriziert die Firma den Blitzroller, der mit seinen Rollenlagern, die wie Kugellager arbeiten, einen ganz besonders leichten Lauf gewährleistet und durch seine starke Ausführung Unglücksfälle verhütet. Aus dem Fabrikationsprogramm der Blitzwagenfabrik sei schließlich noch der Kinderklappwagen mit und ohne Verdeck hervorgehoben. Auch dieses Fabrikat der genannten Firma erfreut sich großer Beliebtheit bei der Kundschaft, da der Klappwagen mit seinem eleganten, erstklassigen Äußeren die Vorzüge bester Materialien besitzt und mit einem Handgriff leicht vollständig zusammengeklappt werden kann. Auch der Klappwagen ist mit Sicherheitsvorrichtungen versehen, um Unglücksfälle auszuschließen.

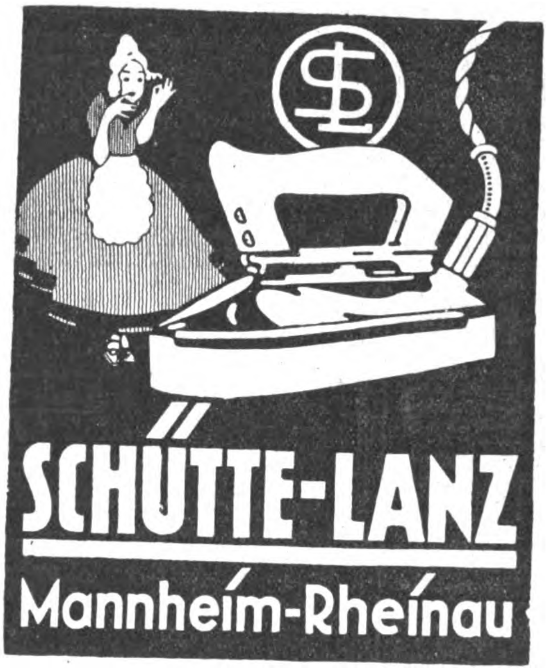
Spielwaren und Kunstgewerbe. Unter dem Namen: Gewerbliche und kunstgewerbliche Werkstätten Opifex G. m. b. H. ist mit dem Sitz in Dresden-A., Lessingstr. 1, eine neue Firma der Spielwaren-Industrie und des Kunstgewerbes gegründet worden. Die Firma hat den Geschäftsbereich der seit längerer Zeit bestehenden und mit Erfolg arbeitenden Firma Mercantil-Union G. m. b. H., Dresden-A., Lessingstr. 1,

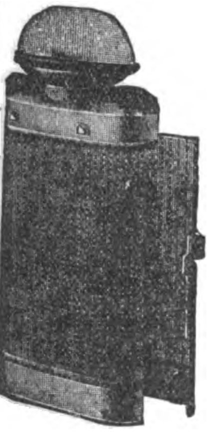
JOH. KREMENEZKY
Fabrik für elektrische Glühlampen
HAMBURG, PAULSTR. 2
Telegramm-Adresse: Kremenezky, Hamburg



Metallfadenlampen
„METALLUM“
Vacuum u. Halbwatt



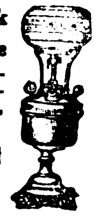


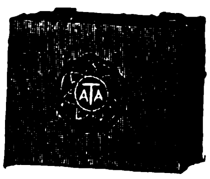


Taschenlampen – Hülsen
Hauslampen
Batterien
Export-Batterien
Älteste Firma der Branche * Man verlange Kataloge
Oscar Andr. Zeller
Berlin SO 26/Skalitzer Str. 34

MARTIN SCHMIDT
INGENIEUR
BONN a. RHEIN
POSTFACH NR. 74.
Elektrotechnische Bedarfsartikel
Elektromotore

STANDARD-LICHT
Petroleum-Glühlicht von 150–1500 Kerzen
Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.
Ersetzt elektrisches Bogenlicht
Katalog 39 frei
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

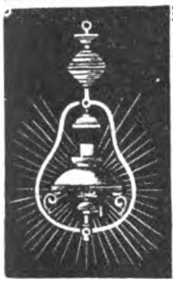




„ATA“ die beste Dauerbatterie
4,5 Volt, 6 Amp., hergestellt aus Ia Rohmaterialien.
Alleinige Fabrikanten
Ata-Elektrizitätsgesellschaft m. b. H.
Berlin-Weißensee
Elektroapparatebau, Batterie- und Elementfabrik
Telegr.-Adresse: Ataelemente
Telephon: Weißensee 1070

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen“. Angebote macht der AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.

GUSTAV WOLFF SÖHNE
Aktien-Gesellschaft
Elektrotechnische Fabrik
Spezialität: Niedervolt-Lampen, Stark- und Schwachstrom-Materialien
BERLIN O 34, GUBENER STRASSE 47



Ersatz für Gas und Elektrizität!

Runge's Glühlicht-Lampen

(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar

1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft

Innen- und Außenbeleuchtung

Louis Runge * **Berlin NO**
Landsberger Str. 7 D

Welche Artikel suchen Sie?

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Die

„EXPORT-AUSKUNFTEI“

des Auslandverlag ist infolge ihrer Beziehungen zur deutschen Geschäftswelt in der Lage, Ihnen günstige Offerten zu verschaffen, die den Wettbewerb ermöglichen. Wenden Sie sich unter genauester Aufzählung der gewünschten Artikel an die

„EXPORT-AUSKUNFTEI“

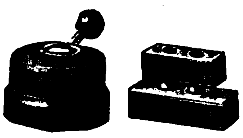
des AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19. Krausenstr. 38/39.

Deutschlands

leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO“** mit Anzeigen vertreten.

AUSLANDVERLAG G. M. B. H.
BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39

Auto-schalter **und Steckkontakte**



elegant und in verschiedenen Farben

Konstruktionswerk Bingen a. Rh.

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

Der schönste Wandschmuck

sind meine prachtvoll. hochkünstlerisch ausgeführten farbigen

Kunstbilder

alter und neuer Meister.
192 verschiedene Bilder.
jedes Bild **90.—Mk.** Illustr. Katalog-Prospekt 15.— Mk.

Moderne Kunstblätter. Intime Szenen aus dem Frauenleben. Tanz, Gesellschaftsleben, Landschaft. usw. **ca. 250 verschied. Bilder** nach Recznicek, Lendecke, Kainer, Wennerberg usw. Illst. Katalog, 112 Seiten, 15 Mark.

Galerie moderner Bilder
37 Bilder in feinstem Vierfarbendruck nach Kirchner, Wennerberg usw.
Pikante dezente Frauenszenen
Jedes Bild 35 Mark.
Illustrierter Katalog 2 Mark.

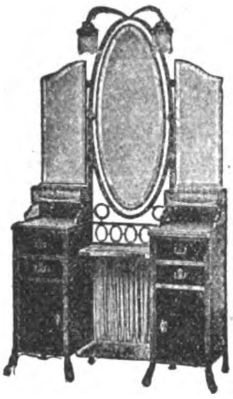
Bilder der Jugend
ca. 4200 Bilder der bekannte Maler u. Zeichner. Bilder 60.-, **45.-, 35.-Mk.** Illustr. Katalog —317 Seiten stark—ein Buch v. bleibendem Wert 100.- Mk

Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Kunstverlag Max Herzberg
Berlin SW 68, Neuenburgerstr. 37.

Beleuchtungskörper und kunstgewerbliche Metallmöbel

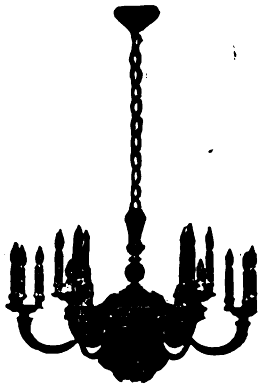
aus echtem Messing.



Teewagen, Frisier-Toiletten
Klub- und Rauchtische usw.
*Fabrikation * Export*

KATALOGE auf WUNSCH!

„Laurica“
Maschinenfabrik GmbH.
Berlin SW 48
Friedrichstr. 16 * Tel.-Adr.: Laurickwerk, Berlin.



Sport-

bälle

jeder Art, wie Fußbälle, Faustbälle, Jugendbälle, Schleuderbälle, Schlagbälle usw.

aus allen Lederarten und in jeder Form

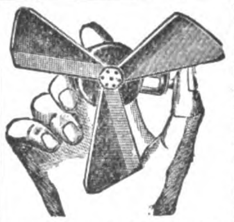
Größte Leistungsfähigkeit in Bezug auf Preise, Ausführung u. Lieferungsmöglichkeit

*

G. u. S. Schumacher
GmbH., Lederwarenfabrik
Stettin B 2, Grüne Schanze 2

Alwin Kiesewetter, Coburg Gegr. 1907
Feine Puppen- und Spielwarenfabrik

Musterkollektion von M. 15 000 bis M. 50 000
Oster- u. Füllartikel
Assort. Muster f. M. 3000 aufwärts. — Porto frei. Kat. in **5-Farbendruck** u. Preisl. in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einz. v. M. 60 d. Kund. zugesch.
Tel.-Adr.: „Alkico“ * Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg



Brauchst du Kühlung??
Nimm den **„Zephir“**
Geräuschlos. Handventilator zur Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Trop. Must. geg. Eins. v. M. **175** od. dän Kr. **1.50**, Holl fl. **0.80**, Norw. Kr. **2**, Schwed. Kr. **1.50**, Schweiz. Fr. **1.10**, Doll. **0.30**, sh. **1/6d**, Pes. **2**, Lire **4.50**, Fr. de France **3**

Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h,** Stallschreiberstr. 8a

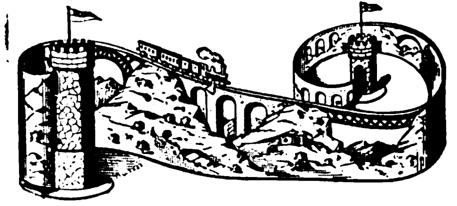
---

KINDER-TRITTROLLER

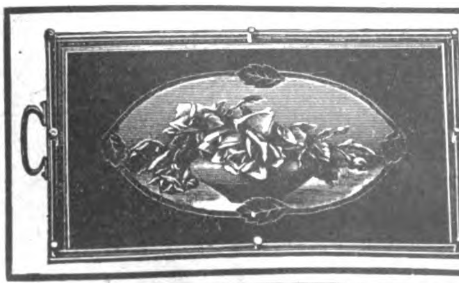
in erstklassiger Qualität
liefert in jeder Menge schnellstens

H. Spreen & Sohn
Spezialfabrik für Kindertrittroller
Gütersloh i. W.
Fernspr. 77

SPIELWAREN-NEUHEIT!



GEBIRGSBAHN **ohne** komplizierten Mechanismus, **ohne** Feder oder Uhrwerke, **ohne** Schienen und große Raumerfordernisse, **ganz selbsttätig** fährt unsere Gebirgsbahn. Ein ideales Spielzeug, mit dem mehrere Kinder zugleich Unterhaltung finden. **„Primax“ G.m.b.H., Zeitz,** Provinz Sachs.



Servier-Tabletts

mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.

Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)

Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

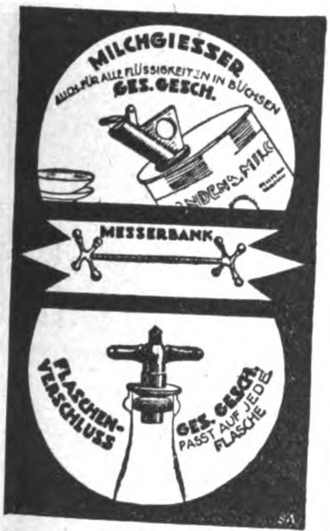
Lederwaren Zernik, Offenbach a. M.
und BERLIN S 42, Ritterstr. 23
SPEZIALHAUS I. RANGES. Damentaschen, Portemonnaies, Brief- und Scheintaschen usw. vom einfachsten bis elegantest. Genre.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

übernommen, soweit er auf diese Gebiete entfiel, und bleibt mit der eben genannten Firma weiter eng verbunden. Die Gesellschaft errichtet moderne Werkstätten zur Herstellung zumeist geschützter Neuheiten auf dem Gebiete der Spielwaren und des Kunstgewerbes und hat nebenher in einer umfangreichen Handelsabteilung den Alleinvertrieb der Erzeugnisse verschiedener erstklassiger Waren auf diesem Gebiete inne.

Das Java-Kunst-Papier. Das Java-Kunst-Papier baut sich auf der Technik der javanischen Wachsmalerei auf und besitzt, wie die javanischen Stoffe, eine feinverästelte Äderung, die sich über den ganzen Bogen erstreckt und diesen äußerst reizvoll gestaltet. Das Java-Kunst-Papier steht in technischer Hinsicht einzig da, weil die Färbung den ganzen Bogen durchdringt, also niemals abgenutzt werden kann; das zur Verwendung gelangende Wachs wirkt imprägnierend, wodurch eine hohe transparente Wirkung des Papiers und ein außerordentlicher Widerstand gegen Feuchtigkeit erzielt wird. Bucheinbände, Kataloge, Mappen, Alben, Einschreib- und Notizbücher, Kartonnagen, Reklamepackungen, Briefumschläge und auch Lampenschirme, zu denen Java-Kunst-Papier verwendet wird, rufen stets einen gediegenen und künstlerischen Eindruck hervor. Erzeugerin dieses Papiers ist die Firma: Java-Kunst Heinr. Caprano G. m. b. H., Neubabelsberg b. Berlin.

„Cinclavo.“ Es erscheint auf dem Musikinstrumentenmarkte als besondere Neuheit unter den Namen „Cinclavo“ ein an jedem Klavier leicht anzubringendes und wieder abnehmbares Instrument, durch welches es jedem Klavierspieler ermöglicht wird, individuell mit dem Klavier neuartige orchestrale Wirkungen, wie Glockenspiel, Xylophon, Tubaphon, Harmonium, Tschinelle usw., hervorzurufen. Jeder ist dadurch imstande, sein Spiel auszuschmücken und ein entsprechendes Orchester zu ersetzen. „Cinclavo“ hat bereits viele Freunde gefunden und dürfte sich in musikliebenden Kreisen, Gastwirtschaften, Kinos usw. sehr bewähren.. Hersteller ist die Apparatefabrik Alphons Bergst & Co., G. m. b. H., Dresden-A. 24, Sedan-Str. 9.

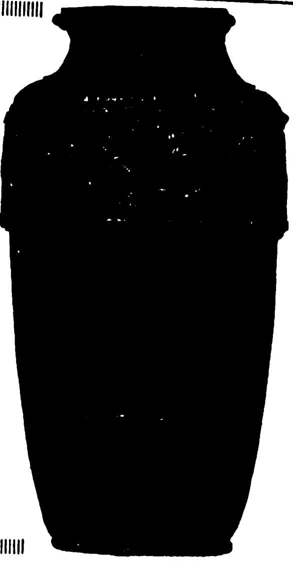


Milchgießer
auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen
Ausführung: **Metall vernickelt**
Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 950 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 85

Messerbänke
Metall vernickelt oder versilbert
Muster p. Dtz. vernick. M. 250 versilbert M. 280 im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 25, versilbert M. 28 per Stück

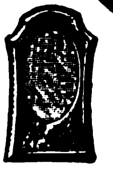
Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche
Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 900 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 80

Eigene Fabrikate der
Deutsche Werk-Hütten-Gesellschaft
Abteilung Export • **Berlin SO 16** • Köpenicker Str. 32a
Tel.-Adr.: „Tenaxmetall Berlin“. Postscheckk.: 62587, Tel.: Nord. 728, 4260



Terracotta-Fabriken
KÖLN-BRAUNSFELD
Kurzfristige Lieferung von Säulen, Palmständern, Blumenkrippen, Kübeln, Töpfen, Vasen, Urnen, Krügen, Jardinieren, Schalen und Ampeln
Ausführungen: Majolika, schwarz Marmor, als Stein usw.
Unsere Fabrikate sind unter Garantie hart gebrannt
NEUHEITEN:
Ausführungen in feinsten Majolikatönen, sortiert
Mustersendung von M 1000 und höher
Man verlange Kataloge nebst Preislisten
Telegramm-Adresse: RIFFARTHKUNST

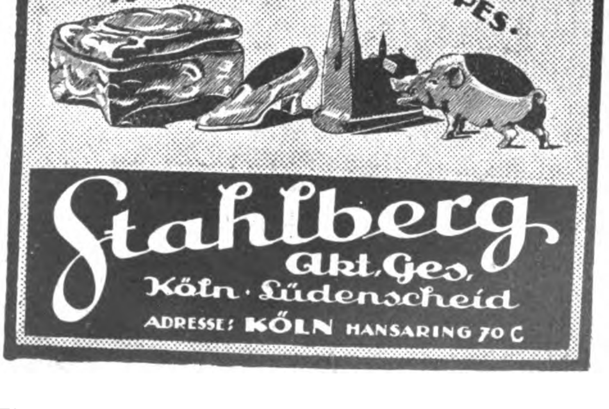
Rahmenfabrik
Hermann Borch
BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Petersstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69

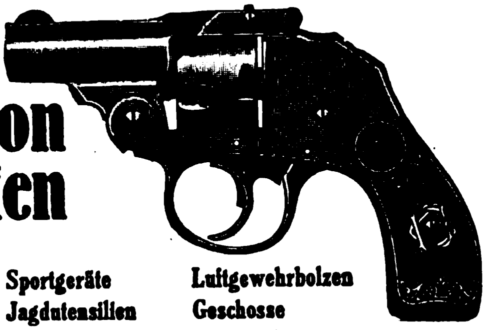


Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung
Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert
sowie Gold- und Politur-Leisten

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION
Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt
GROSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Peterstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Spezialität:
Galanteriewaren
Erstklassige Fabrikate liefert preiswert
Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler Hauptgeschoß Nr. 180a





Alle Arten

Munition u. Waffen

wie

Pulver	Sportgeräte	Luftgewehrbolzen
Zündblättchen (Amorces)	Jagdutensilien	Geschosse
Knallkorke	Jagdschrot	Bleiplomben
Feuerwerk	Luftgewehrkugeln	Metallpatronen

liefern für In- und Ausland die Großhandelsfirmen

G. C. DORNHEIM, G. M. B. H.

Berlin, Hamburg 11, Köln, Lippstadt, Magdeburg, Nürnberg, Suhl

Mit eigenen Fabriken in: Suhl, Magdeburg, Ronsdorf.

Neuheiten

Artikel in Eisen, Stahl u. Weißmetall. Operngläser, Kinos u. Nachtlampen

Handventilatoren in verschiedenen Ausführungen

(Schildpatt, Marmor, Moiré, bunt u. m. Spiegel)

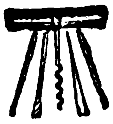
Luxuswaren in Metall, versilbert u. bronziert. Porzellane • Service • Figuren

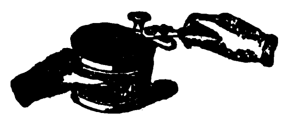
Verlangen Sie Prospekte!

FELIX KEIL, LEIPZIG

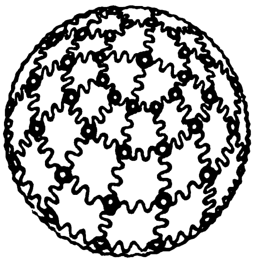
Katharinenstraße 20, Deutschland

Telephon: 6224. Telegramm-Adresse: Exportkeil, Leipzig. ABC-Code 5th Edition





Der Drahtball



Billiger

als Gummi!

Haltbarer

als Gummi!

Besser springend

als Gummi!

Herbert Ihle / HAMBURG 1 Georgsplatz 1

Sattlerwaren aller Art

Nach Muster u. besonderen Angaben

Vollständige Fahr-Geschirre und Reitzeuge

Sport- und Hundeartikel

Sachs & Beisselberg

Lederwaren-Fabrik

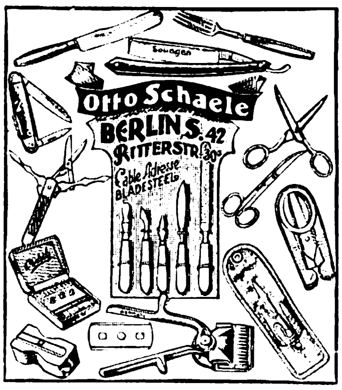
Hamburg 11

Agenten, Vertreter, Kommissionäre usw., die im Anzeigenteil keine passenden Angebote finden, sollten selbst eine entsprechende Anzeige unter der Rubrik des „ECHO":

„Auslandfirmen, die Vertretungen suchen"

veröffentlichen, um dadurch die geeigneten Verbindungen zu erhalten. Anfragen bitte zu richten an

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin, Krausenstraße 38-39



Otto Schaele

BERLIN S. 42

Ritterstr. 30a

Cable Adresse BLADESTEEL

Stuttgarter kunstgewerbliche Werkstätten

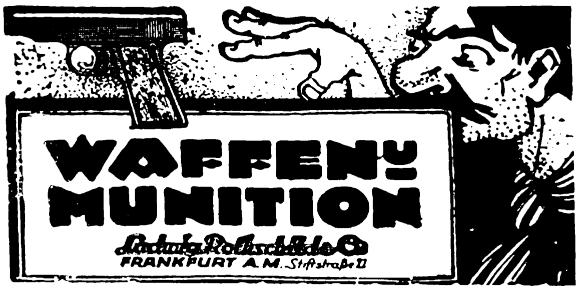
HEINRICH PETER & Cie., Stuttgart

Telephon: 10281 :: Königstr. 5

Fabrikation und Export garantiert handgestickter

Perltaschen und -beutel!

Musterkollektion gegen Scheck.



WAFFEN u. MUNITION

Ludwig Rothschild & Co.

FRANKFURT A. M. Stiftstraße 11

Neuheit! **Wettrennen** Neuheit!

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

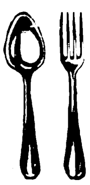
HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, wie Kandaren, Trensen, Steigbügel, Sporen usw.

*

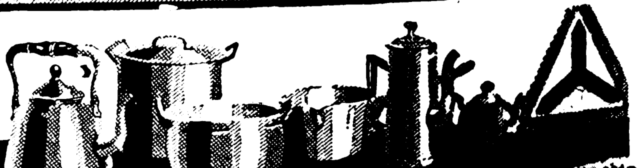
Alpaka- u. alpakaversilberte **Bestecke** in den verschied. Ausführungen

Spezialmarke: „Wialpa"-Bestecke, garantiert weißbleibend



Friedrich Wilke · Westig i. Westf.

Metallwarenfabrik



Rein-Aluminium-Kochgeschirre, Ta[illegible]

fabriziert als Spezialität

ALUMINIUM-DRUCK- UND STANZW[illegible]

Zweigniederlassung der Honselwerke Aktiengesell[illegible]

SUNDERN, Kreis Arnsberg (Westfalen) / [illegible]

ALUMINIUM-BESTECKE

FABRIK MARKE

FRITZ SUSEWIND METTMANN
BESTECKFABRIKEN RHLD.

Carl Eickhorn / Solingen 7
Gegründet 1865 Gegründet 1865
Abt. I: Offizier- und Luxussäbel, Fechtartikel
Abt. II: Tafelbestecke, Alpaka, poliert u. versilb.
Abt. III: Werkzeugzangen aller Art

Gepreßte Eisengewindschrauben
insbesondere galvan. verzinkte Dachschrauben mit flachrunden Köpfen u. vierkantigen Muttern

C. SCHMIEDEL & Co.
Schrauben- u. Werkzeugfabrik · Solingen (Postschlf.)

Waſſerkeſſel
meſſingvernickelt
mit oder ohne Küpe
Meſſingwerk A.-G.
Unna.
ALA

B.K.S.
Türschließer u. Sicherheits-Zylinder-Schlösser
BKS 01758
Größte Türschließerfabrik Europas!
BOGE & KASTEN, SOLINGEN (Rhld.).

Metallverarbeitung A.-G. ∗ Barmen
Maschinen- und Metallwarenfabrik, Stanz- und Preßwerk
Telefon: 4636. ∗ Drahtanschrift: Metallarbeit.

Fabrikation von
Schnürriemennadeln · Hosenträgerpattenklammern, Klammern für Ärmelhalter usw., sowie alle Arten Maschinen für die Schnürriemen- und Hosenträger-Branche.
VERTRETER gesucht!

Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S 14, Neue Jacobstr. 18
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge

HERMANN BERGMANN
METALLWARENFABRIK
BERLIN-ZEHLENDORF
TELEGR-ADR: JNSCHALLAH
FERNSPR. ZEHLENDORF 2015
RUDOLF MOSSE CODE
SONDERERZEUGNISSE:
TÜRK. KAFFEEKOCHER, BADETASSEN, FINGERSCHALEN, KARAFFENDECKEL.

Alpacca- u. Alpaccasilber-Bestecke
CLARFELD & SPRINGMEYER
HEMER I. W. (Gegr. 1858)

„ERNA“
Patent-Deckelhalter
mit Tropfenfänger

Alleinige Fabrikanten:
Hegenberg & Co.
Metallwaren-Fabrik
Guben
KaltenbornerStr.126

ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren

Schnallen, Ringe u. Haken, sowie Drahtwaren aller Art

Julius Grefe, G.m.b.H., Dahle, Kreis Altena.

Klosett-papier-Fabrik

Georg Brückner
Bamberg
Bayern.
Butterbrot-Schrank-Friseurstuhl-Rollen
Einmach-pergament
Luftschlangen Confetti etc.
Sonstige Rollen u. Formatpapiere.

Metallwarenfabrik
HENNE & SEYRING
Plaue b. Arnstadt
i. Thür.
Drahtwort: ARIWERK

Rein-Aluminium-Kochgeschirre

insbesondere Wasserkessel und Teekannen fortlaufend in großen Posten lieferbar.

Isolierflaschen-Fabrikation.

WAMSLER-WERKE-MÜNCHEN

Metall-topfreiniger Abortbürsten Schwämme Metallkissen
verzinkt
liefert prompt u. billigst
Emil Hausch
Metalltopfreiniger-Fabrik
Nürnberg
Hindenburgplatz 11

FEUERZEUG-NEUHEIT

DERBY 916
ganz aus Galalith
Wunderschöne Farbeneffekte. Bequeme Steinauswechslung ohne Beschädigung des Feuerzeuges.
Glänzender Exportschlager!
Jacques Kellermann & Co.
Berlin SO 16
Köpenicker Straße 114

Kunststopfer und Wunderweber **„Heinzelmännchen“** stopft mühelos u. webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke. Keine Nähmaschine nöt. Kompl. Musterapparat geg. M. 200
Richard Ackermann

Handstick-Apparat für Relief u. Frotté (Smyrna) Stickerei Kompletter Apparat gegen M. 300. Andere praktische Massenartikel-Neuheiten. Muster gegen M. 200 in Scheck oder Noten.
Gößnitz, Postf. 15 (Thür.)

Reisenden,
die Deutschland besuchen wollen, gibt
Rat u. Aufklärung
der Auslandverlag, G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO“

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

Künstlerisch auf Gewebe bemalte
Schreibmappen
à 600 Mark;
Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mark, sowie
Prachtbilder
auf Seide,
Größe 250 × 300 mm à 200 Mark und
Tischdecken oder Wandbehang
Größe 1000 mm, in Seide à 2500 Mark, in Seidenbatist à 1200 Mark liefert
A. ROEBELEN
München, Schellingstr. 91

E S C E L L A
die führende Marke
Goldfüllhalter

Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

MASCHINENFABRIK
KAPPEL
AKTIEN-GESELLSCHAFT
CHEMNITZ-KAPPEL

Erstklassige Schreibmaschine mit allen Neuerungen
✶
Fachkundige Wiederverkäufer gesucht.

Drucksachen in Deutschland
herstellen lassen
erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die d. Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag
G.m.b.H., Berlin SW 19,
Krausenstraße 38/39.

Paraffinpapiere

sowie
alle Arten Papier
für wasserdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maschinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

G. Schnizer A.-G.
Ludwigsburg (Württ.)

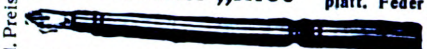
Geldschränke
Banktresore
Bijouterieschränke
Bücherschränke

Größte Radiergummifabrik Europas

Ferd. Marx & Co.
Hannover 26

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter“ Petersstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74

Füllfederhalter „Rico“ 14 kar. Gold platt. Feder



mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! ☛ Garantie für tadellos. Funktionieren! ☚

Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.

Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste

Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

Fabrik, Export u. Großhandel

Spezialität: Blanco-Visitenkarten, Trauerkarten, Fantasie-Tauf-Tanzkarten, Papierausstattungen, Briefumschläge, Servietten, Kreppapiere, Tischläufer, Notizbücher

GEORG AUG. KRAPPEK & CO., BERLIN S14
Stallschreiberstr. 21

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„Echo“** mit Anzeigen vertreten.

Buntglaspapier
(Windowphanie)

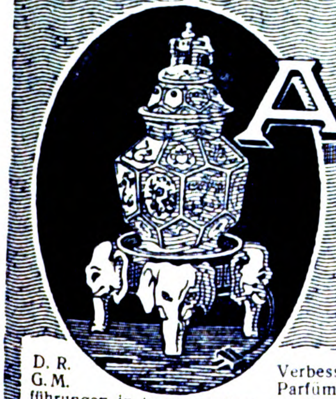
Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.

Abziehpapier

Abziehpapier
für Holzmaser
und Marmor

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN



AËROZON

Elektrischer Parfüm-Verdunster u. Rauchverzehrer.

D. R. G. M.

Verbessert die Luft · Zerstört den Tabakrauch Parfümiert die Räume · Künstlerische Ausführungen in transparentem, handgemaltem Porzellan · Glänzend bewährt und in den meisten besseren Haushaltungen im Gebrauch · Zu haben in den feineren Kunst-Porzellan-, Beleuchtungs- und Parfümeriegeschäften Bezugsquellen werden nachgewiesen · · Kataloge auf Wunsch kostenlos

Zur Messe in Leipzig: Dresdner Hof, I. Etage, Zimmer Nr. 76

Aerozon-Fabrik, Berlin SW 68

Aluminium-Dosen

zum Verpacken von
FEINSEIFEN
(Hand- u. Rasierseifen)
POMADEN, PILLEN usw.
liefert in erstklassiger Ausführung mit und ohne Prägung

Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken Karlsruhe i. B.

Den Alleinverkauf

für unsere weltbekannten patentierten Präparate übergeben für einzelne Länder erstklassigen Grossisten.
Millionen-Artikel!

Deutsche Priestley-Gesellschaft
Chemische Fabrik
Berlin W, Potsdamer Straße 118

„RHUSOL“
Lack-Extrakte
für alle Öllacke.

Auto- und Wagenlacke Emaillelackfarben (weiß und bunt) Fußbodenlacke Dekorationslacke	Schleiflacke, Trockenstoffe für die Lack- u. Firnisbereitung auf warmem u. kaltem Wege sog. Venetianer Terpentin

Traine & Hauff, Chem. Fabrik, Mainz 6.
Ausland-Vertreter gesucht.

Inductions-Apparate
in erstklassiger Ausführung

Süddeutsche Chirurgie-Mechanik G.m.b.H.
Tuttlingen
Nur en gros u. Export! / A. B. C. Code 5 th Ed.

SPEISE-SENFMEHL

Gebrüder Born G. m. b. H., Erfurt.

Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „Echo“

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben (rein), Seifenfarben, Fettfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO. G.m.b.H.
FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes:
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim
a. N.

Eg-Gü

die preisgekrönte **EDEL-POLITUR** zur Pflege farbiger **Mode-Schuhe** und **Lack-Schuhe**

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:

Welt-Wachs-Werk Egbert Günther
Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888

Pharmazeutisch-Chemische SPEZIALITÄTEN

Haelepron-tabletten

Combustin-Erzeugnisse
Ali Chinin u. Ali Rheumin
Magentropfen usw.

K. C. Herrmann & Co.
G. M. B. H.
BERLIN S 42
Ritterstraße 86

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa“ del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck, der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen

Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

---

Chir. Instrumente all. Art aus Stahl u. Metall. Anfertig. nach Must. Medizin. Spritzen u. Nadeln in erstkl. Ausführg.
H. DOLDERER
Tuttlingen 1, Wttbg.
Fabrik chir. Instrumente

GLAS
EMBALLAGEN

VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N 4

Parfümselbstherstellung
durch unsere
HALIFLOR-Grund-Essenzen
Dieselben brauchen nur mit der 10 fach. Menge reinem 90% - Spiritus verdünnt zu werden, um erstklass. starkduftende Extraits zu ergeben. Spezialität: **Haliflor-Blumendüfte ohne Alkohol.** Verl. Sie unsere Preisliste.
Haliflor-Company, Doberan E.
Mecklenburg

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO“

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe. Synth. Riechstoffe, Blütenöle

SPEZIALITÄT:
Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H. · Dortmund

Schmidt & Blecher

Ex-, Import / Kommissionen
Gegr. 1914 **Hamburg 36** Gegr. 1914

wünschen in Verbindung zu treten mit ausländischen Häusern als Einkäufer
techn. Artikel, Maschinen, Chemikalien, Glas usw.
Import:
Futter- und Lebensmittel

Parfüms

PARFUM
APHRODITE

SPEZIALITÄTEN in hochkonzentr. Parfüms i. aparter Aufmachung. — **Brillantine, Eau de Cologne, Kopfwasser, Parfüm-Exportschlager** mit u. ohn. Alkohol i. Dtz.-Kartons. **Preislage sh 1 5 bis 2.5 p. Dtz.**

Parfümfabrik
M. Kaulvers & Sohn
Gera (Reuss)
Illustr. Katalog sowie Qualitätsprob. geg. Voreinsendg. von sh 2.— zur Verfügung. Komplette Musterkollektion geg. Scheck von Pfd. St. 2.18 cif. Empfangsstation.

Heßler & Herrmann

Chemische Fabrik Aktiengesellschaft RAGUHN (Anhalt) bei Leipzig

Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

---

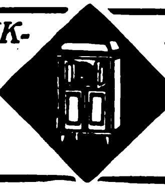
Standgefäße
für Apotheken, Laboratorien usw.
an Wiederverkäufer
Pflüger & Läßker
Cassel

Tausende von Auslandsfirmen haben bereits die Wirksamkeit der **„Kleinen Anzeigen“** zur Erlangung von Geschäftsverbindungen mit Deutschland erprobt. Machen Sie ebenfalls einen Versuch. Sie werden erstaunt sein über die zahlreichen günstigen Angebote. Einzelheiten teilt mit
AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19.

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

CELLOPHON

RESONANZ-MUSIK-INSTRUMENTE



FABRIKANT:
ZONOPHON A. G.
PLATTEN

BERLIN S42
RITTERSTRASSE 111
NADELN

Musikinstrumente - Sprechmaschinen
beste Bezugsquelle
Albert Schön
Berlin S. 42 Ritterstrasse 90

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Im geschäftlichen Wettbewerb wird stets derjenige siegen, der über die besten

Bezugsquellen

verfügt. Diese erfahren Sie am schnellsten und sichersten durch Einschaltung einer Serie von

Kleinen Anzeigen

in

„Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“

Zahlreiche **Anerkennungsschreiben** aus allen Teilen der Welt beweisen die Wirksamkeit dieser Anzeigenrubriken. Wenden Sie sich bezüglich Auskunft an

Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39, Abtlg. Kleine Anzeigen

Resonaphon

Die beſte Reſonanz-Sprechmaſchine

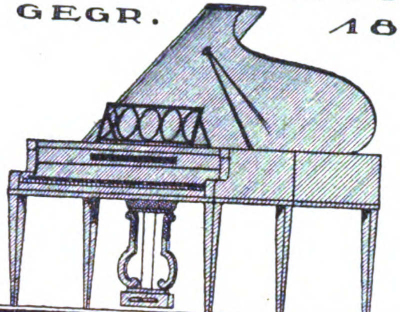
Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke

Resonora-Werke GmbH. (12494) **Detmold**

Albohart, PIANOS

Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9

WELTMARKE
GEGR. 1853.

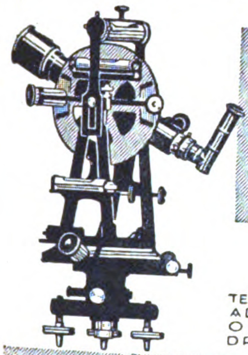


SCHWECHTEN
BERLIN

J. Schiller
Piano-Fabrik
Gegründet 1884
Berlin C.54,
Joachimstr. 11

Export nach allen Ländern

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK



GUSTAV HEYDE
GES. F. OPTIK U. FEINMECHANIK M. B. H.
DRESDEN-N.
KLEISTSTR. 10

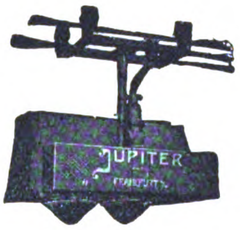
GHD

TELEGRAMM-ADRESSE: OPTIK DRESDEN

TELEGRAMM-SCHLÜSSEL: ABC 5th EDITION CARLOWITZ CODE

UNIVERSAL-INSTRUMENTE
THEODOLITE · NIVELLIERE

Jupiter-Lampen



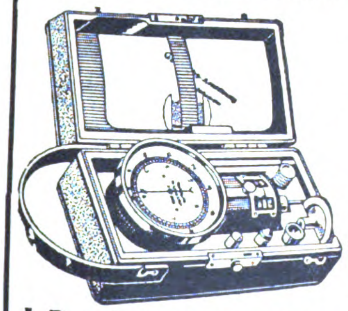
für Photographie, Kinematographie, Film-Ateliers, Medizin, Industrie usw.

genießen Weltruf!

Jupiter-Kunstlicht Kersten & Brasch
Frankfurt a. M., Braubachstraße 24

Bundschuh-Tachometer

sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion

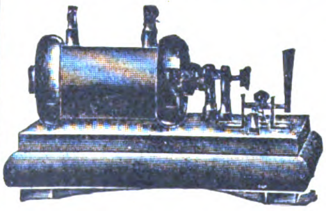


Langjährige Spezialität:
Handtachometer,
stationäre Tachometer,
Tachographen,
Zählwerke,
Registrierapparate,
Feinmechanische Instrumente,
Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.

Vertreter gesucht!

Lehrmittel f. Physik u. Chemie



Funkeninduktoren, Röntgeneinrichtungen für Schulen u. Ärzte, drahtlose Telegraphie usw.

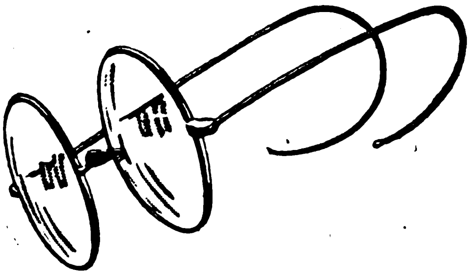
Uhlig, Zwanger & Co., Feinmechanische Werkstätten
Hamburg, Raboisen 99

Deutschland-Besucher!

Der **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39** *weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.*

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

OPTIK

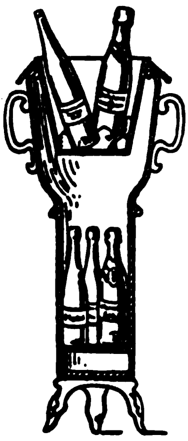


SPEZIAL OFFERTEN U·KATALOGE

OCULARIUM

HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

VERMISCHTE ANZEIGEN



Weinkühler

D. R. P. D. R. P.

kühlt

5 Flaschen auf einmal!

Vergebe

Alleinvertretung
für In- und Ausland

Ingenieur Max Stürtz
Charlottenburg / Joachimsthaler Straße 1

Garten-Harken

Extra billig / Sofort lieferbar ab Freihafenlager Hamburg:

2892 Harken mit 10 Zinken
5972 Harken mit 12 Zinken
2594 Harken mit 14 Zinken
Alles schwarz finissiert Eisen, gute Qualität

Lieferanten für elektrische Artikel und Apparate.

Hch. Eickhoff & Co., Exporteure
Hamburg 36, Neuer Wall 54

TRIOLIN

(Linoleum ebenbürtig)
für Boden-, Wand- und
Tischbeläge, einfarbig

Steegmüller & Söhne
Stuttgart
Telegr.: Stegmüllersöhne
ABC-Code 5th Edition,
Lieber's Code.

Briefmarken

100 Kriegsm. 16 M
300 „ 150 „
500 „ 325 „
1000 „ 1775 „
Zeitung, Preisliste kostenlos!

ALBERT FRIEDEMANN,
Leipzig, Floßplatz 6/X.

Beste Neuheiten für Export

Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000.—
Stets Lagerposten

Wilh. Roll & Co.,
Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

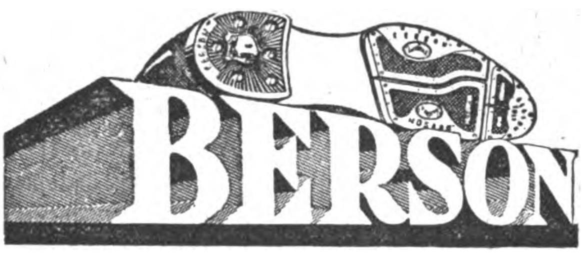
Lohnende Fabrikation

für jedermann!

Einrichtungen und Rezepte liefert seit 30 Jahren

Robert Fallnicht,
Chemische Industrie
Eidelstedt 2 b. Hamb.
Katalog gratis

HOLZPERLENFABRIK
Otto Oesterreicher
Liebau i. Schlesien
SUCHT VERTRETER



GUMMIABSÄTZE UND GUMMISOHLEN

sind billiger und dauerhafter als Leder!
Bester Schutz gegen Nässe und Kälte!

Berson-Kautschuk-Gesellschaft
m. b. H., Wien VII, Zieglergasse 6

Wir suchen noch an einigen Plätzen tüchtige, guteingeführte

VERTRETER

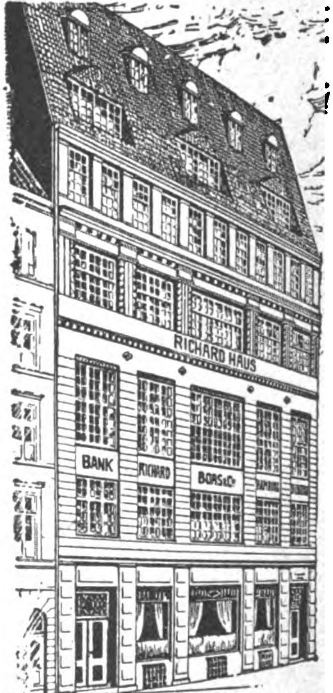
oder Verbindung mit kapitalkräftigen direkten Käufern.
Wir bieten an: DEUTSCHE FABRIKATE
zu denkbar günstigsten Bedingungen

CARL WILLPRECHT & CO.
HAMBURG 5, GROSSE ALLEE 41

Telegramm-Adresse: Willprecht, Hamburg

Codes: A. B. C. Code, 5 und 6th Edition

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD

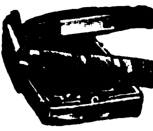
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE
VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

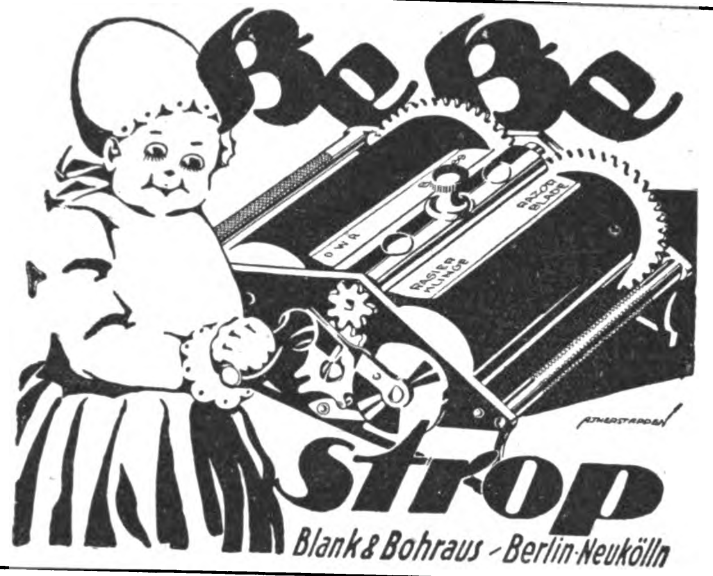
Der Bezugspreis für die Zeitschrift **„DAS ECHO“** mit Beiblatt Deutsche Export-Revue ist aus der Titelseite dieser Nummer ersichtlich!

Sie verdienen
leicht viel Geld, wenn Sie sich mit dem Verkauf meiner leichtverkäuflich. Neuheiten befassen. Musterkollektion. 2000., 3000.-, 4000.-, 6000.- mögl. in fremdl. Währung, geg. Voreinsend. d. Betrages
M. Jakubowicz, Berlin W 30,
Nollendorfstr. 16 d, Abteil. I
Vertreter gesucht

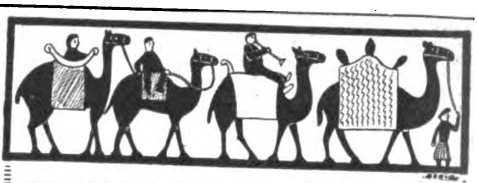


Rasierapparate u. Rasierklingen
Westentaschenapparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlos. Preisen
Metallwarenfabrik
PAUL HENNIG & CO.
BERLIN SO
Reichenberger Straße 158
Tel.-Adr.: Hennirazor
Zur Leipziger Messe: Meßhaus National II. Stock, Stand 69-71

CARL KÜHN,
gegr. 1860, Verteilung von Sammellad., Rollfuhrwerk, Spedit.-Lager, Verzollung.
Filiale: Niedereinsiedel i. B.



Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen
Spez.: **Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel**

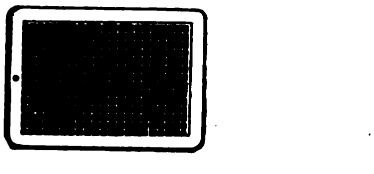


Neuheit für Exporteure!
Friese aus Stoff mit farbigen Motiven aus der ägyptischen Zeit als interessante Wandbekleidung von Wohnräumen
Glänzender Artikel
für Hafenstädte und Badeorte
Architekten, Dekorateure, Vertreter allerorts gesucht. Ein Satz (4 Stück) 16 shilling.
Kolorierte Abbildung gratis
Richard Gossow & Co.
Kommanditgesellschaft
Berlin-Charlottenburg 5

DEUTSCHER KAUFMANN
exportvertraut, in allen Sparten der Fabrikation und des Handels durchaus erfahren, gute Kenntnisse in Englisch, Französisch u. Spanisch, seither selbständige Stellungen, zielbewußt, 2[illegible] Jahre, sucht entsprechenden Posten im Ausland z. vollen Verwertung dies. Kenntn.
Offerten Chffire
P. D. 589. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Edm. Romberg & Sohn, Hamburg, Gröningerstraße 25
Gegründet 1866
Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Porzellan
Glas
Chemikalien
und alle deutschen Erzeugnisse
Gegründet 1866
Es gibt anscheinend noch immer einige ausländische Firmen, die sich nicht überzeugt haben, daß für sie ein Einkauf durch eine **gut eingeführte Export-Firma** weit vorteilhafter ist, als der direkte Kauf bei Fabrikanten. An diese geht unsere Werbung.

Schiefertafeln



Schiefergriffel, auch künstl. Griffel
MÄRBEL aus Glas, Stein, Porzellan usw.
Friedrich Büchner G. m. b. H., Hamburg, Paulstr. 2
Telegramm-Adresse: Wehaschwartz

Louis Bauermeister / Hamburg 36
Einfuhr u. Großhandlung in Feinkost-Artikeln
Gegründet 1903 KÖNIGSTRASSE 21-23 Gegründet 1903
liefert zu Tagespreisen:
Echten russischen (Astrachan) Malossol und Press-Kaviar
Deutschen Seelachs-Kaviar, grobk. Marke ‚Frithjof‘,
Rotlachs in Öl, in Scheiben, in Dosen,
Schildkrötenfleisch in Dosen oder getrocknet
sowie alle Sorten Fisch-, Frucht- u. Fleichkonserv.
Verlangen Sie bitte den neuesten Katalog

Briefmarken

1000	versch. Marken all. Länder	1650,—	26	versch. Mittellitauen . .	200,—
2000	„ „ „ „	5400,—	25	„ Deutsche Kolonien	300,—
3000	„ „ „ „	15750,—	39	„ Französ. „	300,—
5000	„ „ „ „	45000,—	550	„ Marken all. Länder	500,—

1 Kriegsmarkensammlung in 2 Bänden, Katalogwert 40500,— für 33750,—
1 „ „ 1 Band, „ 21750,— „ 17400,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg I
Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

KOKOS - GARNE - TAUWERK - LÄUFER - MATTEN
KORB - MÖBEL - LAMPEN - WAREN - WAGEN
SPEZIALHAUS KRAUT & KAISER
Kaiser-Wilhelm-Straße 82 / / Telegramme · Usambara

Steckbrieferledigung.

Der am 2. September 1909 gegen den Reisenden Alexander Gustav Walther **Sievers,** geboren am 10. Februar 1876 zu Braunschweig, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen.

(G. IV. 1546 09)

Die Staatsanwaltschaft
bei dem Landgerichte Hamburg.

Ingenieurschule Zwickau, Sachs.
Ausbildung von Ingenieuren, Konstrukteuren und Betriebsleitern für Maschinenbau, Elektrotechnik und Betriebstechnik.
Auskünfte und Satzungsauszüge gegen Rückporto kostenlos.

Einkäufer Fuhlendorf ✶ Berlin S 14, Kommandantenstr. 61 ✶ Tel.: Dönhoff 72 Tel.-Adr.: Poderoso, Berlin
hat **beste,** langjährige **Verbindungen** zur deutschen Industrie, nimmt Interessen aller Art für Auslandsfirmen wahr.
empfiehlt sich zum **Einkauf** jeder Warengattung und Erledigung von **Kommissionen** jeder Art gegen übliche Gebühr.
für jede Auslandsfirma, die in Deutschland kauft, oder mit Lieferungsschwierigkeiten zu kämpfen hat, **von großem Nutzen.**
Korrespondenz in englischer, französischer u. spanischer Sprache
Ref.: Deutsche Überseeische Bank, Berlin NW 7

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Die

Export-Auskunftei

des

AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39

steht den ausländischen Beziehern und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften unentgeltlich zur Verfügung. Infolge ihrer ausgedehnten Beziehungen zu Fabrikanten, Exporteuren, Importeuren, wirtschaftlichen Verbänden, Behörden ist sie in der Lage, ihren Geschäftsfreunden in jeder Hinsicht von großem Nutzen zu sein. Besonders befaßt sie sich mit der

Vermittlung von Geschäftsverbindungen,
Besorgung von Vertretungen,
Nachweis von Abnehmern f. Landesprodukte,
Erteilung von Kreditauskünften.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit und fügen Sie Mk. 50,— bezw. den Gegenwert in Ihrer Landeswährung für Porto bei. Wir werden uns dann sofort bemühen, Ihnen die geeigneten Auskünfte, Verbindungen usw. zu verschaffen.

Zur wirksamen Unterstützung dieser Abteilung haben wir eine außerordentl.

praktische Einrichtung

geschaffen. Es sind dies die **Anzeigen-Rubriken** im „Echo" und in unseren an alle an der Aus- und Einfuhr interessierten Firmen verteilten „**Vertraulichen Mitteilungen**" unter den Titeln:

Ausland- und Übersee-Firmen, die für eigene Rechnung kaufen,
Ausland- und Übersee-Firmen, die Vertretungen suchen,
Ausland- und Übersee-Firmen, die Landesprodukte anbieten.

Die gesamte deutsche Ausfuhrindustrie, der Export- und Importhandel liest und bearbeitet regelmäßig diese Anzeigen. Die dadurch erzielten geschäftlichen Erfolge sind daher überraschend groß. Beweis hierfür bilden die täglich in großer Zahl eingehenden Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Welt.

Verlangen Sie Kostenanschlag unter genauer Angabe des gewünschten Textes, Formates usw. usw. vom

Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser [illegible]
Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E.

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität. **„Bergina“** Bergwerk und **Industrie A.-G.,** München.

Acetylenbrenner.
Deutsche Speckstein-Waxalith-Fabrik
August Blatter, Augsburg 56.
Bestbewährte Brenner-Spezialitäten.

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akt-Photos, künstlerisch, nach Naturaufnahmen des weibl. u. männl. Körpers. Ries. Auswahl. Vorzugs-Serienpreise für 10 Blatt:
9×12, 13×18, 18×24, 24×30.
Sehr schöne Auswahlsendungen schon für M. 1000, M. 2000 u. mehr.
Photoversand in verschl. Briefen. Aktkunstblätter, hervorrag. illustr. Werke d. Nacktkultur. 2 Kunstkataloge mit 300 Aktbildern 300 M. Bei Geldeinsend. Frankolief — Grossisten bei größ. Auftrag. Vorzugspreise.
Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

Albu-Fleischmaschinen
Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

Alkohol, 90—95%, für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. **Exp.-Co, „Zum Braunfels“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Alpaka-Bestecke (C.K.) Patent-Messer (Marke Xilef) unlösbar, unübertroff. weißbleibend liefert jedes Quantum
Felix Wehner, Besteckfabrik, **Haan-Solingen.**

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.

Alpakataschen, 3fach versilbert, Patenttaschen, Zig.-Etuis in Alpaka und m. Emalin, Bleistifte, System Eversharp, in Alpaka, Doublé und Silber. — Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen.
Franz Josef Stieler, Pforzheim, Luisenstraße 31

Altwäscherei-Maschinen
Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke.
Metallwarenfabrik Aluminia Dortmund.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert
Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.

Aluminium-Bestecke
Ia Qualität. Größte Leistungsfähigkeit.
Hansa-Werk, Komm.-Ges., Unterbarmen.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.
Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminium-Haus- u. Küchengeräte in erstklassiger Qualitätsware.
Schmale, Wiemann & Co. Fabrik für Aluminiumwaren. **Brügge i. Westf**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt
Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Kochgeschirre, Massenartikel nach Zeichnung u. Muster, Schaufenstergestelle, Fleischerladen-Einrichtungen. Bedarfsartikel für Pharmazie und Chirurgie.
ALU-miniumwarenfabrik Ambos, G. m. b. H., Dresden-A. 30, Augsburger Straße 79.

Aluminium- Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel,
Schutzmarke ges. gesch.
-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant
Fritz Susewind, Besteckfabrik **Mettmann, Rhld.**

Aluminium- Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium-Pulver, Aluminium-Folien (Zinnfolien, Kupferfolien-Ersatz).
M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern.

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre
Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen.
(Siehe Inserat Seite 4456.)

Aluminium- Wasserkessel, -Kochgeschirre.
Metallwarenfabrik Beckmann & Co., G. m. b. H., Barmen.

Anilinsalz, Chlorcalzium Chlormagnesium.
M. R. Marcus, Hamburg 36
Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schilack & Adam, Hamburg 1, Mönckebergstraße 7, Levantehaus.** Telegr. Adr.: **Schiladam. Bentley's-Code**

Ansichtspostkarten, Kunstblätter u. Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief.
Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa. Graphische Kunstanstalt.

Apotheken- Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg** (Deutschland).

Armaturen für Wasser Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.
Exportkatalog 3 J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität
Ludwig Desor & Co., Dessau.

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt.
Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik.

Armaturen für Wasser-Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co., Armaturenfabrik,
Leipzig 51 — Plagwitz.

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen. Ventile u. Hähne aus Rotguß.
Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.

Aermel-, Strumpf-, Sockenhalter
Flach-Feder-Fabrik „Elasti“
Elasti Qualitätsmarke
Edgar Hinrichsen, Hamburg 5.
Verlangen Sie Spezial-Angebot u. Mustersendung — ein 5 Kilo Paket — gegen Einsendung von 1 £ od. entspr. Valuta in Scheck.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u Seifen. **Otto Kuntze Nchf., Leipzig-Lind.**

Auskunftei „Welt-Detektiv“
Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro.** Ueberall patentiert. Repariert. Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Autogen-Schweiß- u. Schneid-Apparate, Gasentwickler für Innenräume, Schweiß- und Schneidbrenner Patent Fouché.
Paul Wachter, Abt. Autogenwerk „Sachsen“. Thum, Erzgeb.

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter.
Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis“, G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland).
Vertreter gesucht.

Automobil-Hupen.
Elektr. Hupe „Vulkan“
VUL KAN
für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale.
Carl Franke & Co., Frankfurt a. M.
Korrespond. engl., franz., italien.

Automobilzubehör und Werkzeuge, speziell für den Export, liefert prompt und preiswert
Ferdinand Hartmann G. m. b. H., Frankfurt a. Main.
Verlangen Sie unseren Katalog Nr 12.

Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Aexte und Beile.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Baby- und Kinderkleidung.
Mäntel, Kittel, Kleidchen, Jäckchen, Wagendecken, Häubchen, usw. aus Stoffen sowie gestrickt und gehäkelt.
Reisner & Franke G.m.b.H., Erfurt.

Bäckereimaschinen und Backöfen, bestgeeignet für den Export, überall bewährt, kurzfristig lieferbar. Tücht. Vertreter gesucht.
Haagen & Rinau, Bremen — Berlin.

Bäckerei-Maschinen. Spez: Spekulationsmasch., Gebäckformmasch., Zwiebackschneidemaschinen bewährter Systeme liefern nach allen Ländern
Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.

Bäckereimaschinen. Export seit 1891.
Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.

Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen.
Albert Mohr, Maschinenfabrik, Halle (Saale.)

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen-Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmasch., Mandel-Reibmasch., Eismaschinen. **Hoening & Co., Maschinenfabrik, Dortmund.**

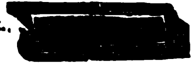
Backöfen u. **Bäckereimaschinen** f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges.
Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badewannen in bekannter Güte, geschweißte Verbindungen, silberglänzend verzinkt.

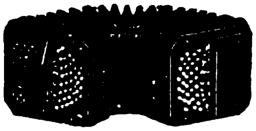


Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandagen, Bruchbänder, Leibbinden usw. für Export,
Norddeutsche Bandagenfabrik. Hamburg 6.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.

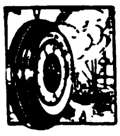


Spezialfabrik
Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer in allen Fassons und Stilarten. Höhenmesser, Registrierinstrumente, Haarhygrometer, Taschenkompasse.
G. Lufft, Metallbarometerfabrik G. m. b H., Stuttgart 22.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22.**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.



Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien, strahlend helles Licht, 6 Monate Lagergarantie, das Tagesgespräch der Welt.
Batterie-Fabrik Wilh. Martens, Hamburg 6.

Batterien und Taschenlampenhüls. **Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.**

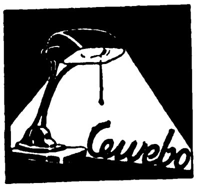
Batterien für Taschenlampen.
El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.

Batterien und Elemente als Spezialität:
Rhenus-Elemente-Fabrik Köln-Mülheim.

Bein- u. Kunsthornwaren, feine Schachspiele, Dominos, Würfel, Spielmarken, Tidley Winks, Chipskästen, Ketten, Anhänger.
Hans Reichling, Nürnberg, Kirchenweg 55

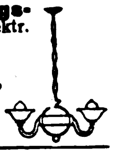
Beleuchtungsglas wie Lampen, Zylinder, Schirme usw. liefert
Schildberg & Sailer, Frankfurt am Main
Gausstraße 23.

Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.



C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

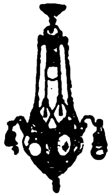
Beleuchtungskörper elektr. und Gas.



Hans Pickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation. Export. Kataloge auf Wunsch **„Laurica“ Maschinenfabrik G. m. b. H., Berlin SW 48.**

Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas.



Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26.
Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43.
Guteingeführte Vertreter gesucht!

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit Kunstbernstein!** elektr anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 8 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren: Ketten, Spitz., Einschlüsse usw., Bijouterien, Lederwar usw. Illustr. Katalog kostenlos.

Liedke & Raeder, Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Luisenhöh Nr 7.

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: **Exp.-Co. „Zum Braunfels“ GmbH., Frankfurt a. M.**

Bier. „Drei-Lilien-Bier“. Münchener Hackerbräu, KulmbacherPetzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil.
Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.

EXPORT SEIT 1831

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie und Uhrketten jeder Art fabriziert billigst
J. Bohnenberger, Oberstein, Nahe.

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Kietzsch, Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster Illustr. Katalog gratis. Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Th. Lecheit & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Eikaexport. — ABC. 5th Edition.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof. Kabine 42, Untergeschoß

Bilder, künstler., handgearb. Delta-Wandbilder u. Holzspielwaren. Kat. unverbindl. Musterkollekt. v. 1000.— M. an. **Bayern-Export GmbH., Pasing-München**

Bilder, Orna-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns, Hamburg 9

Bilder. Vertrieb v. Graphik Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr 1839, **Kunstverl.-Anst., München 3** Maximilianstr 42 ABC-Code 5 th Ed

Bilder, gerahmt, auch rund und oval, Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. **Mack & Mey, Berlin S.** Wallstraße 57

Bilder, Dekam-Kunstgemälde u. Dekam-Oelgemälde, originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen. **Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.,** Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr **Leipzig-Wahren.**

Bilder und **Postkarten** Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. **Fritz Berne, Pasing bei München.**
(Siehe Inserat Seite 4453.)

Bilderrahmen u. Photographierahmen aus Holz in den versch. Formen u. Ausführ., sow. Gold- u. Polituerleisten **Hermann Borch, Berlin N 24,** Oranienburger Straße 12.
(Siehe Inserat Seite 4453.)

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen-Werke Kahan & Co., Berlin-Schöneberg.
Preisliste über Rahmen, Leisten, Silhouetten, Tabletts usw. kostenlos.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M.,** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher. Bimsteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A. G., Frankfurt a. M.

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840
C. Kühny, Blattgoldfabrik, **Augsburg 48.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.
Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech.
Richard Heike, Maschinenfabrik, **Berl.-Hohenschönhausen-E.**

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf.
Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachs.
(Siehe Inserat Seite 4436.)

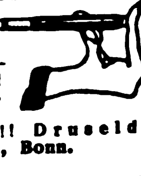
Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E

Bleichanlagen. Spez. Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Blei-, Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen.
Arthur Braun, Fabrik feiner Federhalter, Blei- u. Kopierstifte. **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a.

Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi“, Remda i. Thür.

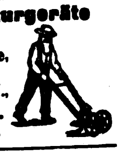
Bleistifte, Patent „Druseldt“. Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseldt G. m. b. H., Bonn.**



Blumen, künstl. Kranzblumen. Spez. Wachsrosen, Callas, Chrysanthem., Nelken, Capblumen usw. Dekorationsblumen in reichster Auswahl, Musterkollektionen gegen Berechnung von M. 600.— bis M. 1000.—.
M. Lehmann, Blumenfabrik, **Bautzen (Sachsen).**

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblum. (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränz., Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5. (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Bodenkulturgeräte „Senior“.
Adolf Busse, Seniorkulturgeräte G. m. b H., **Wurzen i. Sa.** (Deutschland).



Bohrer. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht.
Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau, Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken. Briefmarkenhandlung **Walter Behrens, Braunschweig.** Preisliste kostenfrei.

SACHSEN
DREI
PFENNIGE
FRANCO

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 4461)
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken all Länd. Preisl. gratis. Bei Auswahlsendungen Depot erforderlich. Wenn nicht konvenierend, Geld zurück.

Littner & Triem, Briefmarkenhaus, **München,** Brienner Straße 40.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiser, Halle (Saale),** Advokatenweg 48.

Briefmesser, Buchzeichen, Petschafte, Schreibzeuge, Federhalter, Aschenschalen, Klingeln usw. in Elfenbein.
Alwin Schreiber, Unterhaching bei München.

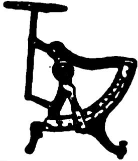
Briefumschläge aller Arten. Muster auf Verlang.
Emmel & Schoeller, Briefumschlagfabrik, **Merken bei Düren** (Rhld.)

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel.
J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3. Export. Fabrikation.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Briefwaagen I. Qualität fabriziert **W. Focking & Co., Metallwarenfabrik, Leipzig-Eutritzsch, Schiebestr. 24**



Brillantinen, Haarwässer, Haaröle. **Parfümeriefabrik Neumidolwerke. Leipzig-Lindenau.**

Bronzefarben, Blattmetalle in all. Qualit. f. Althographie, Buchdruck usw. Alle Sorten für Dekorations- u. Malerzwecke. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern), Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik** Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Brutapparat „Merkur" Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.19.—. **J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.**

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen **O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen **MEIK**
Meik G.m.b.H., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- u. Kartonnagen-masch Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager. **Karl Krause, A.-G., Leipzig.**

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1,** Schauenburgerstr. 21

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. **Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf.** Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien **Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.**

Bücher, Zeitschriften, sämtliche größeren Werke, Lexikons, liefert prompt und zu günstigen Preisen. — Westermanns Weltatlas. soeben erschienen mit neuest. 247 Kart. Jedes Land volksw. u. geschichtl. behandelt, prächtige Ausstattg., portofrei gegen 1800 M., Ausland entsprechender Aufschlag.
Bankkonto:
Dresdner Bank, Filiale Hamburg.
Verlagsanstalt Walter Andersson, Hamburg 11, Admiralitätsstr. 8.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt **Conrad Behre,** Ueberseeische Buchhandlung, **Hamburg 11,** Neueburg 14. Gegründet 1862. Bank-Konto: Deutsche Bank. **Besorgungen für den Privatbedarf.**

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell. **Otto Heinrici,** Exporthaus, **Berlin-Charlottenburg 2.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeb. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg,** Große Bleichen 67

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen **Alexander Koehler, Dresden,** Abteilung Auslandversand.

Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu. **Wilhelm Schunke** (Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.), **Leipzig 12 E.,** Schillerstraße 7. Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 22: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher u. Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu u. antiquarisch! Kataloge u. Prospekte gratis u. portofrei. Kaiser Wilhelm II., „Ereignisse u. Gestalten aus den Jahren 1878—1918". Preise voraussichtlich fest: Halbleinen $ 2.—, Ganzleinen $ 3.—, Halbpergament $ 10.—, Luxusausgabe $ 30.— zuzüglich Valuta-Aufschlag für das Ausland. **Storm & Sohn,** Exportbuchhandl., **Bremen** (Deutschl.).

Bücher, neu und antiquarisch Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen. **Taussig & Taussig,** gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung, **Leipzig-Gohlis.**

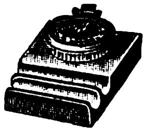
Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschichte, Kunst Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos. **Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW,** Yorckstr. 89.

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch. Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die ¼ jährl. erscheinende **Techn. Bücherschau.**

Bücher, Zeitschriften, Zeitungen — Musikalien — Kunstblätter — Lehrmittel. Demnächst erscheint: Das neue persönl. Erinnerungswerk von **Kronprinz Wilhelm:** Meine Erinnerungen aus Deutschlands Heldenkampf. Mit einem Bildnis des Verfassers und seinem Chef des Generalstabes Graf von der Schulenburg sowie mit 4 Kartenbeilagen u. 13 Skizzen. Halbleinenband etwa M. 525,—, Ganzleinenband mit bestem Textpapier etwa M. 750,—. Numerierte Luxusausgabe auf Bütten in Ganzlederband mit Kupfergravüre etwa M. 3500,— Preise freibleibend, nach dem Auslande mit dem gesetzlich vorgeschrieb. Valutazuschlag. Die Bestellungen sind zu richten an die **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.**

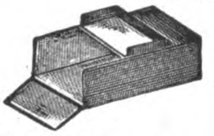
Buchstaben aller Art, Glasbuchstaben - Muster 1 shilling.
R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, **Berlin C 2 (M.).**

Bureauartikel. Schreibzeuge in allen Ausführungen. Schreibtischgarnituren.



Gustav Hartmann, Rochlitz-E. in Sachsen. Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



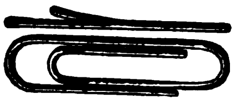
Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureaubedarf. Notizbücher Schreibunterlagen, Schreibmappen, Durchschreibebücher, Papierkörbe, Formularkästen. **Herm. Rasche Nachf. G. m. b. H., Fabrik** für Bureauartikel, **Hamburg 8,** Gr. Reichenstraße 63—65.

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf. Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureaumöbel aus Stahl und Eisen, feuergeschützt, diebessicher. **Rheinische Stahl-Büromöbelfabrik, Essen,** Wörthstr. 36. Verlang. Sie Katal.

Bureaunadeln fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabrik



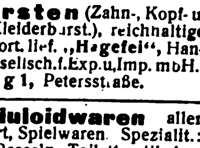
Jörissen & Co. G. m. b. H., Stolberg, Rheinland. Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten (Zahn-, Kopf- u. Kleiderbürst.), reichhaltige Sort. lief. **„Hagefei"**, Handelsgesellsch. f. Exp. u. Imp. mbH., **Leipzig 1,** Petersstraße.

Celluloidwaren aller Art, Spielwaren. Spezialit.: Rasseln, Toiletteartikel, Strick- und Häkelnadeln.
Celluloidwaren-Industrie **Block & Krebs, Hannover-Linden 15.**

Celluloid-Wäsche Marke „Servesta" In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.



Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst 1.

Chemikalien, Drogen, pharmazeutische Spezialitäten sowie sämtl. Bedarf f. Apotheken, Drogerien und Sanitätsanstalten. **W. Diefenbronner,** Arzneimittel-Großhandlung, **Frankfurt am Main.**

Chemikalien. Export. **A. Elias Herschmann, Hamburg,** Speersort 26. Tel.-Adr.: Herschmann, Hbg., Bohlmanns Chem. Code, Bentley's ABC.

Chemikalien. Export Import Techn. u. pharmaz Chemikalien, Erd- u. Metall Farben. Sämtl. Arzenei-Waren **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr Sumarberg. ABC-Code 5th Ed

Chemikalien, Pharmazeuten **Walter Beyerlein, Hamburg 37,** Isestraße 9. Telegr. Chemie. ABC-Code 5th.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m. b. H., **Hamburg 8** Telegramm · Chemiprodukt

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M**

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm-Adr.: Chemidento

Chemotector. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. **Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln,** Tel.-Adr.: Chemidento.

Chirurgie- und zahnärztliche Instrumente, Spritzen und Apparate. **Erich M. Walden G. m. b. H., Berlin NW 7,** Am Kupfergraben 6, I. Fernsprecher: Zentrum 3658.

Chlormagnesium und Bittersalz. **Schliack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus** Telegramm-Adresse: Schliadam

Christbaum-Lichthalter aus Metall. **Adolf Richter, Salzungen i. Th.**

Christbaumschmuck aus Metall, Lametta, Glasersatz, Girlanden usw. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Elbel Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei **Fa. Oskar Köhler sen., Steinheid** b. Lauscha (Th. Wald)

Christbaumschmuck aller Art
Cuno Pohmer
Begr. 1890.
Berlin SW 68,
Lindenstr. 42, I
Sonneberg, Sachsen-Meiningen.

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

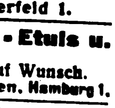
Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt., Kerz., Scherzartik. Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: **Carl Siebert, Magdeburg,** Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Korresp. in Deutsch, Engl. u. Franz.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation. **Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.**

Cigaretten für Export in jeder gewünschten Ausführung lief. alte leistungsfähige Cigarettenfabrik. **J. Boyazis,** Cigarettenfabrik, **Berlin NO 43,** Neue Königstr. 31.

Cigaretten liefert in jeder gewünschten Qualität, Ausführung und Preislage **Cigarettenfabrik Hegar, Berlin N 37.** Angesehene u. leistungsf. Firma.

Cigarettenetuis, Tabakdos. u. Feuerzeuge sow. sämtl. Raucherartik. lief. seit über 25 J. als Spezialität **Alfred Reimer & Co., Elberfeld,** Metallw.-Großh. Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.



Cigarettenetuis aus Aluminium u. Messing, geprägt, graviert u. m. bunten Ansicht., auch f. Reklamezwecke fabriziert als Spezialität **Vollmer & Co. G. m. b. H.,** Metallwarenfabrik, **Elberfeld 1.**

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch. **Stewen & Claussen, Hamburg 1.**

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle". **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Cigarettenmaschinen bis 30 000 Stück stündliche Leistung „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen. **United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.**

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet. **A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.**

Cigarren-Wickelformen, -Pressen. Alle Utensilien u. Masch. f. Zigar.- u. Tabakfabr. **L. Cohn & Co., Berlin N 54.** Gegr. 1870. — I Haus d. Branche.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. **Zülch & Nitzsche,** Zigarrenfabrik, **Scharmbeck-Bremen.**

Dachpappen, teerfreie, fabrizieren: **Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Damengürtel. Galalith, Zelluloid und Metall, stets neue Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen.
Franz Josef Stieler,
Pforzheim, Luisenstraße 31.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

Decken, Läufer echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
Katalog gegen Einsendung von Mark 1000.— zu Diensten.

Decken, Schlafdecken und Pferdedecken, speziell buntgestreifte Baumwoll-Decken
Gebrüder Taille, Bautzen i. Sa.
(Vertreter gesucht.)

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate.
„Original Jiges"-Apparate.
Maschinenf. Grevenbroich,
Grevenbroich, Niederrhein,
R. Jiges. Köln-Bayenthal.

Diamanten, Glaserdiamanten, Abdrehdiamanten für Schleifscheiben, Kalanderwalzen und Hartgummi. Diamantbohrer für Optik. Schreibdiamanten, Bohrdiamanten. Rohdiamanten-Handlung.

Diamantwerk-Hamburg
Dürrschnabel & Todt,
Hamburg 11.

Dosenverschließ-Maschinen für Konserven- usw. -Dosen, ○ u. □.
Richard Heike,
Maschinenfabrik — Kesselschm.
Berlin-Hohenschönhausen-E.

Dragees, erstklassige Qualitätserzeugnisse.
Fritz Kühling, Drageefabrik,
Barmen.

Drahtbürsten für jeden Zweck.

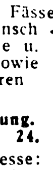
Vieljährige Exporterfahrungen
Korrespondenz in 6 Sprachen
ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke,
Fabrik techn. Bürsten,
Frankfurt am Main 16.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtheftmaschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Drahtseile aller Art.
Korrespond. deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke,
Dortmund, Postfach **319 E 1 b.**

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die



Eisenexportgrosshandlung.
Salo Brandt, Breslau 24.
Telegramm-Adresse:
Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte fabrizieren
Ottensener
Drahtindustrie G. m. b. H.
Altona-Hamburg R.

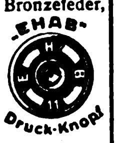
Drahtstifte und Drähte liefern

J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengiesserei**
Druidenau G. m. b. H.
Aue in Sachsen.

Druckereimaschinen Kauf und Verkauf.
Richard Franzki,
Inh.: Oscar Weber, Berlin W 8,
Unter den Linden 14.

Druckknöpfe aus Messing mit Bronzefeder, gebördelt und ungebördelt. Vorzügl. Qualität. Größen: 6, 7, 9 u. 11 mm. Versilbert und schwarz lackiert.



Eisenbeiss & Hahn,
Bischofswerda (Sachsen).

Drucksachen. Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere. in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen aller Art Kataloge, Bücher in allen Sprachen.
Konrad Hanf
Verlag D W B,
Abteil. Druckerei,
Hamburg 8.

Drucksachen, Prospekte Kataloge, Packungen, Plakate.
Plakatkunst Arno Kypke,
Hamburg 1, Versmannhaus.

Drucksachen, Werke, **Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.**
Ohlenroth'sche
Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Durchschreibebücher.
Aelteste Spezialfabrik
Eduard Rein, Chemnitz.

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. **Spezialfabrik Curt Baumann, Dresden 28.**

Einlegesohlen aller Arten stellt her **Fritz Bräutigam, Hannover 6b.**

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus,
Köln, Hansaring 88, Tel. 540.

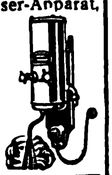
Eisen u. Stahl: Bleche blankgez. Eisen u. Stahl, Moniereisen, Werkzeugstähle. **„Merkur" Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.**

Eisenwaren, wie Vorhangschlöss., Knebeldrücker, Riegel, Scharniere, Kaffeemühl., Möbelbeschläge, Möbelschlösser usw. **Fordern Sie Preisliste. Carl Osthoff, Vollmarstein in Westf.**

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges.
Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik, **Lößnitz im Erzgebirge** (Sachsen).

Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D. R. P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge.



Otto Peter,
Osnabrück,
Fabrik für elektr.
Heizapparate
und Metallwaren.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw
Friedrich Grieger,
Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

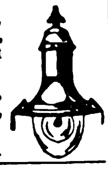
Elektrische Apparate (S. Ins. S. 4455.)

Metallwerk
Fr. H. Zschauer,
Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18.

Elektr. Bedarfsartikel Spezialität: Schalter.
Albrecht Jung,
Elektrot. Fabrik,
Schalksmühle
in Westfalen.

Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren, Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert
Heinrich Backof,
Nürnberg, Wassertorstr. 2.

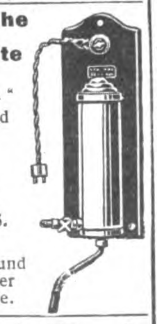
Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.



Gebrüder Jacob,
Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik
und Emaillierwerk.

Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie.
Fritz Franke, Ing.,
Braunschweig, Spielmannstr. 12a.

Elektrische Heizapparate
Marke
„SALUSA"
für Haus und Technik.



Wilhelm
Hilzinger,
Stuttgart S.
Fabrik
elektrischer und
medizinischer
Heizapparate.

Elektrische Klingeln für Starkstrom (Wechsel- und Drehstrom).
Summer-Apparat.
Keine Elemente,
keine Kontakte,
kein Transformator mehr.
Toneinstellung regulierbar.

Gothe & Zick,
elektrotechnische Fabrik,
Frankfurt am Main,
Wiesenhüttenplatz 28.
Telegramm-Adresse: Gothezick.

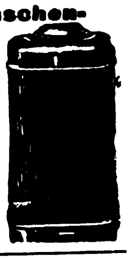
Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. **Karl Franke,** Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7,** Arnswaldtstr. 10.

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern **Rapp & Link,**
Schwenningen a. N. (Württbg.)

Hervorragende Neuheit!
Elektr. Schwachstrom Tischfeuerzeug
Elektro
„Pyra"
D. R. P.
363 229
in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.

Alleinige Hersteller:
„Pyra" Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.

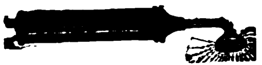
Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal.



Johann
Lichtenfeld,
Hamburg 106,
Schopenstehl 20/21.
Geschäftsgründ. 1901

Elektro-Drähte, Dynamodrähte, Seidendrähte, Emailledrähte.
Alfred Dorn,
Frankfurt am Main 1.

Elektro-medizinische Apparate.



Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

Elektromotoren 1—60 PS
Elektrizitäts-
Gesellschaft
vorm. Rudolf Boye
m. b. H.,
Hannover-Kirchrode.

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom.
Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G.,
Hamburg 30. D.

Elektromotoren. Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius" m. b. H., Leipzig**

Elektromotoren, Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Transformatoren, Generatoren, Turbinen, Tischventilatoren und elektr. Heizapparate. Kurzfristige Lieferung.
Süddeutsche Elektrizitätsbaugesellschaft m. b. H.,
Nürnberg.
Telegramm-Adresse: Turbinia.

Elektrometeren.
W. Ziegler, Maschinenfabr.
Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert
Weisse & Co.,
Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.

Elektrotechn. Artikel jeder Art. **Zimmer, Berlin-Mariendorf,** Strelitzstr. 10.

Elektrotechnische Installationsmaterialien, eig. Fabrikate aus Porzellan, Messing und Isoliermaterial „Felmasit".

Gustav Schortmann & Sohn,
Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, **Leipzig-Plagwitz.**

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Schwachstromartikel. Neuheit: „Autolux", die leuchtende Autobrille. D. R. P. u. D. R. G. M. als Alleinverkauf f. alle Länder z. vergeben. **Max Schimpke. Berlin-Schlachtensee, Friedrich-Wilhelmstr. 9,** Batteriefabrik.

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung Ortsnetzbau und Hausinstallation. Drahtlose Telephonempfangsapparate liefert und exportiert
„Bermag"
Elektrizitäts-Gesellschaft
m. b. H.,
Mannheim (Germania).

Elektrot. Spez.-Fabrik
Fassungen,
Schalter,
Nippel,
Schalenhalter,
Sicherungen
usw. usw.

Neheimer Metallindustrie GmbH.,
Neheim, W. Vertr. ges.

Elektrotechn. Stark- u. Schwachstrom-Artikel, Taschen- und Fahrradlampen, Ersatz-Batterien und Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- und Handlampen.

Johann Lichtenfeld,
Hamburg 160,
Schopenstehl 20,21.

Elemente. Bewährte Trocken-, Dynamo- und Beutel-Elemente Marke Frosch für Klingel und Telephon.

Liman
& Oberlaender,
Berlin N 4,
Wöhlertstraße 12.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E.,
Steindamm 3.

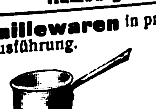
Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.
Luisenhöh Nr. 7.

Elfenbein-Miniaturen u. Figuren, modern u. antik.
Hans Friedr. Abshagen,
Dresden 16.

Emaille-Schilder und Reklame-Plakate, emaillierte Herdplatten, Ofenplatten, Badewannen. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn,
Hamburg 36.

Emaillewaren in prima Ausführung.



Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Essenzen u. Grundstoffe für Brauselimonaden. Giftfreie Farben. Spumatalin (Schaummittel). Essenzen für Liköre.
Dr. Mensching & Spengler,
G. m. b. H.,
Görlitz 77 in Schlesien.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etuis für sämtl. Brillen u. Pincenez. Verl. Sie Muster.

Hermann Röding, Rathenow (Deutschland).

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen. **Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)**

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen. **Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export“, Nürnberg.** Telegr.-Adr.: „Gebtuch“. Code: ABC 5. Ed. impr. 6. Ed. Bentley, Rudolf Mosse, Marconi, Privat.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chemische Fabrik. (Siehe Inserat Seite 4441.)

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!

„Sigurd“-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland). Katalog gratis und franko!

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. **Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg,** Friedrichstraße 59.

Fahrrad-Einbaumotoren. **Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.**

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D.R.P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation-Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Fahrradzubehörteile sow. Schraub. f. alle Zwecke fabriz. schnell u. preiswert **Liebergeld & Co., Wutha i. Thür.**

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst. **Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein.** Gegründet 1848.

Federhalter in allen Ausführungen. **ArthurBraun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

Federkasten, Schreibzeuge, Löscher. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen).

Feilen, Raspeln aller Art und aller Größen. **Bernhard Mundorf, Radevormwald.**

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 4442
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 4446
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 4450
4. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 4452, 4456
5. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 4454
6. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 4457
7. Musikwaren u. Instrumente 4458
8. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 4459
9. Vermischte Anzeigen 4460

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.**

Farbbänder, beste Baumwolle, für Export. **A. & H. Dürselen. Berlin W 8,** Friedrichstr. 59/60. — Gegründet 1900. —

Farbbänder, Marke Alid. **Aug. Leonhardi, Dresden.**

Farbbänder, Kohlepapier Marke „Ottonia“. **Walther Otto, Dresden-A. 16.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden, Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7,** Auslandsvertreter gesucht.

Farbenkasten f. Schul-, Mal- und Kinderspielzwecke. A. Liebetruth & Co., G. m. b. H., Nürnberg 4.

Farbe-Spritzapparate u. Lackierpistolen liefert in Präzisionsausführung **Paul Schambach, Leipzig,** Scharnhorststraße 49.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Federhalter, Drehstifte, Farbstifte. **W. Twelckmeyer, Nürnberg,** Paradiesstr. 13.

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik **F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18**

Feilen aller Art: **Weber & Co.** Feilen- und Werkzeugfabrik. **Krebsoege (Rheinland.)** (Siehe Inserat Seite 4447)

Feilen und Raspeln. **Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a.N.** (Württembg.).

Feilen und Raspen. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Feilenhaumaschinen amerikan. System D. R. P., unerreichte Leistung für alle Sorten Präzisionsfeilen von 4 bis 18", 1800—2200 Schläge minutl. **Bohner & Koehle,** Masch.-Fabrik, **Eßlingen a. Neckar.**

Feuerlöscher Matador. Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher. **Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln,** Georgstraße 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz,** Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin“.

Alleinhersteller: **Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16,** Köpenicker Straße 114.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge. **Paul Flach, Hamburg 1,** Fruchthof.

Filme jeder Art, Rohfilme u. Export. **Meinhardt & Wicke, Hamburg 5,** Lindenstraße 54.

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

Flaschenhülsen „System Otto“ Flaschen-Verpackung, Export- u. Versand-Rollen. **C. Friedrich Otto, Düsseldorf,** Hüttenstraße 49.

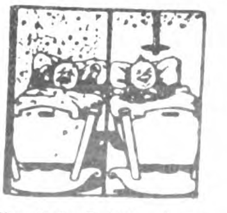
Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen. **Ortmann & Herbst, Hamburg 33.**

Fleischereimaschinen, Geräte, Mulden, emailliert und roh, Ladenblöcke. — Lieferung zu billigsten Preisen. **L. Lettermann,** Maschinenfabrik, **Ludwigshütte (H.-N.)**

Fleischereimaschinen Marke „Thuringia“. Als besondere Spezialität selbsttätig arbeitende Thuringia-Favorit-Fleischschneidemaschine für Wurst- und Konservenfabriken. Alleiniger Fabrikant **Georg Schmidt & Co., Maschinenbauges. m. b. H., Ilmenau in Thüringen.**

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** — Vertreter gesucht. —

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.



Chemische Fabrik „Ara“ Würzburg-E.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon", Waiblingen - Stuttgart 4.
Korrespond: Engl., franz., span.

Fliegenfänger Original-„Schwapp", führende Qualitätsmarke, liefert seit 20 Jahren für Export nach allen Ländern **Max Dametz, GmbH., Zeitz 76.** Ältestes u. größtes Unternehmen.

Fliegen-fänger

Fliegenfänger für alle Länder passend liefert zu billigstem Preise **Gloria-Werke, Zeitz.**

Fliegenfänger

mit Metallbandaufhänger! Fruchtlockmittel im Leim! Garantiert 2 Jahre lagerfähig. Spezialqualität für jedes Klima. **J. Michel & Co., Frankfurt a M. 41.**

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch

Flügel, Pianos. **Carl Scheel, Cassel,** gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898 Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.
SCHWECHTEN
Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Forstgeräte aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Fräsmaschinen. „Universal" spez. 1 Typ. 850×250 Tischgröße. **Paul Richter,** Maschinen-Fabrik, **Chemnitz-Helbersdorf.**

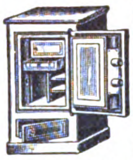
Fräser. **Paul F. Dick, Eßlingen a. N.** (Württbg.)

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

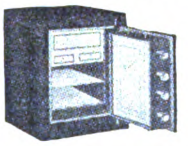
Galanteriewaren: Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thür. (Siehe Inserat Seite 4402.)

Geldschränke, Tresor-Anlagen.
C. Ade,
Inhaber:
Herm. Kade,
Berlin-Reinickendorf.

Geldschränke, Geldkisten.
C. Rob. Drechsler & Wagner,
Geldschrank-Fabrik,
Harthau bei Chemnitz i. Sachs.

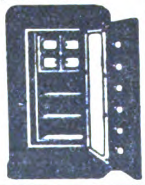


Geldschränke.



Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke, Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke
Grüne & Kegel,
Geldschrankfabrik,
Hamburg 19, Eduardstraße 10.
Telephon: Vulkan 9548.
Telegramm-Adresse: Grünkegel Hamburg.

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.
Pohlschröder,
Geldschrankfabrik,
Dortmund.
Gegr. 1852.



Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gerbextrakte jeder Art aus Naturprodukten stellen her **Gerbstoffwerke Fr. Büttner & Co., Frankfurt am Main.**

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten. **Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.**

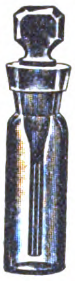
Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 4406).

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert. **Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.**

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glas jeder Art wie **Gußglas, Fensterglas, Spiegelglas.**
G·K·B
Einkauf garant. günstigst. Glas-Kontor GmbH., Berlin W 9, Linkstr. 25.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität
F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

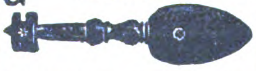


Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente sowie sämtliche Hartgummi-Spritzen und -Waren für chirurgische Zwecke. Spez.: Injektionsspritzen. **Georg Lachmann, Gräfenroda in Thür.**

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

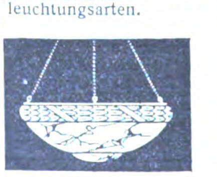
Glasschneide-diamanten usw.



Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glas- und Kristallwaren, Becher usw. für Luxus u. Gebrauch. **Otto Glase, Berlin S 42,** Ritterstr. 100.

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.



C. & W. Bohnert,
Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Glaswaren. Tablettengläser, Ampullen, Rollrud-Parfümflaschen, künstl. Augen, Glasfederhalt., Zigarren-, Zigarettenspitzen, Trinkröhren usw. Speiseservice für Puppenstuben in nur bester Qualität sofort lieferbar. **Max Luthardt,** Glaswarenfabr., **Lauscha in Thüringen.**

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung. **F. Hermann Hesse, Nürnberg 8.**

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose. **Sno Centrale, Leipzig 10.**

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze, -Sohlen. Marke „Stoeckicht", beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen. **Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.**

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummi-Bälle, -Kämme, -Puppen, -Schwämme, -Sauger, Tabakbeutel usw. **Otto Eichacker, Dortmund.**

Gummischläuche für alle Zwecke. Technische Weichgummiwaren. Fahrrad-Bereifung, rohe u. gummierte Hanf-, Flachs- und Baumwollschläuche. **Thüringer Schlauchweberei und Gummiwerk, Waltershausen in Thüringen.**

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste. **Wilhelm Buschow, Dresden-A. 1,** Kl. Brüderg. 17. — Gegründet 1896. —

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen-Gummigriffe. **Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.** Telegramm-Adr.: Colergummi.

Gummiwarenfabrik, Nahtlose Sauger usw. **Gebrüder Thiele, Hamburg 15,** Spaldingstr. 210.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. **Gustav Spitz, Berlin S 42,** Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien. **Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 12, I.**

Haarschneidemaschinen. Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112

Haar-, Bartschneidemaschinen, nur Qualität. **Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.**

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität **Balke & Schaaf, Solingen.** Gegründet 1897.

Haar- u. Bartschneidemaschinen. Ia Qualität. Größte Leistungsfähigkeit. **Arthur Konstanty & Co.,** Spezial-Fabrik, **Unterbarmen.**

Harmonikafabrik C. H. Meinel, Schloßmeinel, gegründet 1850. **Klingenthal 5.**

Harmoniumfabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

„GEBRA" Haus- u. Küchenartikel mit dieser Schutzmarke haben Weltruf. **Gebr. Arndt,** Metallwarenfabrik, **Quedlinburg.**

Haus- und Küchengeräte, Emaille- Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen. **Barth & Co., Mainz,** Rheinstr. 15—17.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren. **Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.**

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder Hans Kohler & Co., München 37.

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: **Mataduras-Saddle-burns.**
UNTURA POLKO
Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland).

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Herde, Kochmaschinen Baumher

Willy Baum,

Herdfabrik

Berlin-Neukölln,

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Anthon & Söhne,
Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungsmaschinen.
Maschinen-Werke
Gubisch, Liegnitz 10a.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas

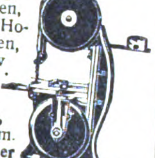
Kirchner & Co., A.-G.,
Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen, speziell Bandsägen fertigt
Jul. Lindner & Co., Maschinenfabrik, **Görlitz i. Schlesien.**

Holzbearbeitungsmaschinen, Bandsägen, Hobel-, Fräs-, Kreissägemaschinen sowie alle zur modernen Holzbearbeitung nötigen Werkzeuge sofort oder kurzfristig zu billigsten Preisen lieferbar.

I. Loewen sen.,
Düsseldorf-Oberkassel,
Schorlemerstr. 30, II.

Holzbearbeitungsmaschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw liefern schnellstens



Selp-Werke,
Akt.-Ges. vorm.
Stoll & Elschner
Leipzig-O.

Holzbearbeitungs-Werkzeuge.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Hosen- u. Krawattenhalter „Hocra", D.R.G.M./W.Z. Neuheit.
Passend für jeden Hosenträger! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, ordnet Oberhemd, Chemisett u. Krawatte in bester Form, verleiht Eleganz.

Allein. Fabrikant:
Otto Hommel,
Fürth in Bayern,
Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter, beste Ausführung. Vertreter gesucht. Referenzen erbeten. Export.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität **L. Cramer,** Messing- u. Eisengußwarenfabrik, **Iserlohn i. W.**

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co.,
Größte Isolier-Flaschen-Fabrik,
Neuses bei Koburg.

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager
Deutsche Handels-Aktiengesellschaft,
Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Isolierrohre in sämtl. Ausführungen und Dimensionen.
Otto Wittich, G. m. b. H.,
Bochum.

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.**
Gegründet 1876.

Kaffee-Bearbeitungsmaschinen jeder Art, Röstmaschinen.
W. Janke, Hamburg 1e.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg 1.

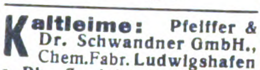
Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kalksandstein-Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.
Hamburg 1.

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh.,** Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aus Leichtmetall billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.



Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik
Küas & Co., Leipzig-Eutr.,
Zeitzer Straße 2.

Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Ketten aller Art, Hunde-, Halfter-, Schlüsselketten. **Adolf Bielen, Düsseldorf,** Platanenstraße 11, Tel.-Adr.: Bielenad.

Kinderwagen, zusammenlegbare Korbmöbel, Strohtrinkhalme fabriziert

Paul Gärtner, Zeitz, Prov. Sachs.

Kinematographen für Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski"-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe.
Grass & Worff, Berlin SW 68,
Markgrafenstraße 18 f.

Klammern f. Hosenträgerpatten, Schnürriemennadeln, u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw **Metallverarbeitung A.-G., Barmen**

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh.,** Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klischees für alle Zwecke. **Kliwe, Klischee-Werkstätten G. m. b. H., Hamburg,** Hapag-Haus.

Klosettpapiere, Klosettpapierhalt., Rollenpapier. all Art, Luftschlang., Konfetti **Woerner & Co., Rastatt** (Bad.).

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für die Fabrikation von Knöpfen aller Art.
Paul Wellhöner, Leipzig.

Kochkisten „Heinzelmännchen" braten, kochen ohne Feuer u. ohne Aufsicht! Zu bezieh. durch **Heinzelmännchen A.-G., Berlin NW 10,** Heidestraße 52. Vertreter in allen Ländern gesucht.

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.

Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik,
Berlin N 39, Gerichtstraße 23.
Vertreter in Hamburg:
A. Schürmann,
Börsenbrücke 2a.

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export, Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität
Heinrich Schade,
Kofferfabrik,
Coburg-Ketschendorf.

Kohlepapier-Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. **Kayser & Trenner, Berlin 48.** Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code, 5th Edition.

Kohlepapiere, Marke Alid.
Aug. Leonhardi,
Dresden.

Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg.
Sydney Schüder, Hamburg,
Gerhofstraße 32.

Konserven-Maschinen, Masch. u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen Dosenfabrik., Verschließmasch.
Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen E.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11a.

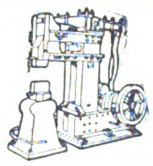
Korbwaren aller Art, Korbmöbel. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden in Thür.**

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.
Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.
Zweiggeschäft: Michelau Ofr

Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw.
Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23. Gegr. 1883.

Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst,
Hamburg 33.

Kraft-Feder-Hämmer für Schmiede-, Wagen- und Maschinenfabriken.



Alfred Albani, Spezialfabrik für Kraft-Feder-Hämmer.
Schweinsburg (Pleiße) 15.

Krankenfahrstühle für Zimmer und Straße, Selbstfahr. auch mit Motorantr., Operationsstühle.

Rich. Maune, Dresden-Löbtau 96.

Kronenkorkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst,
Hamburg 33.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Kristallglas mit Schliff u. Gravur, Kunstglas, farbig und mit Malerei.

Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf i. Rsgb.
(Deutschland).

Küchenwaagen: Spezialfabrikation von **Wirtschaftswaagen aller Art.**

Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Kugeln von $^1/_8$ bis $^8/_8$"

Fritz Fischer jun.,
Hagen in Westfalen,
Jägerstraße 32 (Deutschland).

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kunstblätter, Postkart. all Art, eig. gr. Verlag. Must.-kollekt. zu M 3000 u 6000 geg. Scheck. **Kunstverlag Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw.
Ernst Buchin, Hamburg 1.

Kunstgewerbliche Ateliers

Claire Thony,
Göppingen
(Württemberg).

Herstellg. feiner Handarbeiten, Filet- wie Handstickerei. all Art. Brandmalereien auf Samt in Kissen, Bänder, Decken usw. Probesendung nach Höhe der Scheckanschaffung.

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.
W. W. Ludwig, München 25.
Gegründet 1905.

Künstl. Wandschmuck Spezialität: Sinnsprüche in farbenfroh. Blumenkränzen, handkoloriert n. eig. Verfahr. Konkurrenzlos. künstlerisch vollendete Erzeugn. Sinnspruch-Eindr. in all. Sprachen nach Wunsch.

Mustersend. M. 200. **Kunstverlag Max Both, Leipzig,** Burgstr. 26

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Lacke, Oel- und Lackfarben für alle Zwecke, Rostschutzfarben.
Ewald Dörken, Lackfabrik,
Herdecke in Westfalen.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau,
Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben, prima Qualitäten, speziell für Export. **Emil Laub,** Lackfabrik, **Leipzig-Eutritsch.**

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co.,** Lackfabrik, **Bonn a. Rhein.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lampen f. Elektrisch Petroleum u. Karb., Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenner j. Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr. Beleuchtung. Spezialität: Halafabrikate f. elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegr. 1895

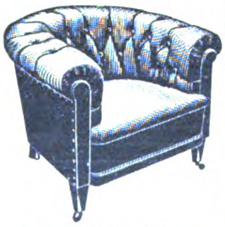
Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik **Kyffhäuserhütte** vorm. **Paul Reuß, Artern** (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte" Artern.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit.
Wachs & Seydler,
Chemnitz, Peterstraße 9.

Lederfabrikationsmaschinen. **Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 31.**

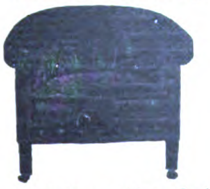
Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik **Fischribbe & Matthes,**
Berlin W 50,
Kurfürstendamm 229.

Ledermöbel „**Ploto**",



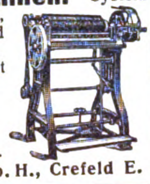
der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co.,
Hamburg 6 D.

Ledermöbel.
Ernst Zimmermann & Co.,
Hamburg 36, Heuberg 10.



Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederriemen-Rauhmaschinen. System Hänsel, für Hand- und Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern **Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.**



Lederwarenfabrik Martin Hauer's Wwe. Nürnberg 36.
Koffer, Schultornister, Aktenmappen, Rucksäcke, Gamaschen, Transportsäcke.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lederwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

Lederwaren, Ia. Offenbacher. **Wilhem Scheel,**
Neumünster 77.

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert **Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhan i. Sa.**

Lehrmittel aller Art. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegramm-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert
Gustav A. Rietzschel,
Leipzig 1,
Kreuzstraße 12.
Lehrmittelgroßhandlung.
Eigene Werkstätten.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

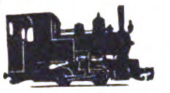
Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann,
Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl Qualität fabriziert
Leimindustrie G. m. b. H.,
Ludwigshafen am Rhein.

Leimpulver zur Kaltverarbeitung für alle Holzindustr., höchst ausgieb., bindekräftig u. wasserfest. **Luward-Leim GmbH., Mannheim-Rheinau.**

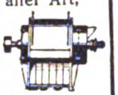
Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

Mahlgänge aller Art, kombiniert mit Sichtapparaten.



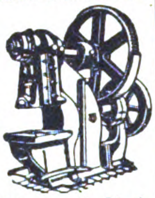
Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Manikure-Necessaire mit Qualitätswerkzeugen in allen Ausführungen.

Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.
E. K. Fabrik-Marke
Erdmann Kircheis,
Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.



Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg,
Maschinenfabrik, **Haan,** Rhld.

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinenmesser aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Masken, Mützen, Feuerwerk, Jux-, Scherzartikel fabriziert **Emil Thoma, München,** Schellingstraße 55.

Matratzen (Auflage-Matratzen) in Drell u. Jute. **El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.**

Medizingläser, Glaswaren all. Art, Becher, Beleuchtungsglas, Fenstergl. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

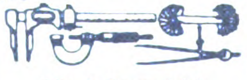
Messer, Solinger Qualitätsware für jede Größe u. Zweck.

Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Messer jeder Ausführung und für jeden Zweck, nur Qualitätsware.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

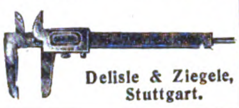
Meßwerkzeuge in höchster Präzision.



Allg & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, Schieblehren, Mikrometer usw **Otto Blankenhorn, Eßlingen a. N. E.**

Meßwerkzeuge, hochwertige Schieblehren, Mikrometer, Lineale usw.



Delisle & Ziegele,
Stuttgart.

Metalldrückbänke und **Ovalwerke** für Metallwarenfabriken und Metalldrückereien in erstklassiger Ausführung mit Rollen und Kugellagern komplett liefern
Bohner & Koehle,
Masch.-Fabrik,
Eßlingen a. Neckar.

Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahre als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern (Pfalz).** Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz

---

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.

Hans Meyer & Co.
Metall-Industrie,
Bremen.

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.
„Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H.,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter. **Ebel & Lohmann,**

Metallwarenfabrik, Berlin N 20.

Metallwaren: Kunstgewerbliche **Silberzinn-Tafelgeräte** usw.

Fränkisches Metallwerk,
Nürnberg, Parkstraße 30.

Metallwaren, messing u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.

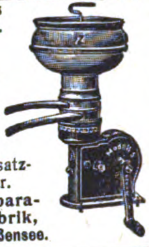
Porschet & Steinmüller,
Nürnberg.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

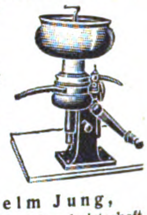
Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der **Maschinenbau-Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.**

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik,
Berlin-Weißensee.



Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung. Marke „Standard". Erstklassige Präzisions-Maschine Vernickelte Messingblechbehälter. Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.

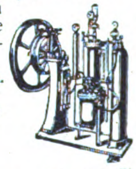


Wilhelm Jung,
Maschinen für d. Landwirtschaft,
Mannheim J. 1,5.
Telegramme: Tebedarel, Mannheim.
General-Vertretungen zu vergeb.

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.

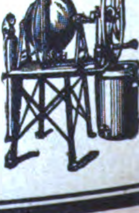
Mineralwasser-Apparate, Flaschenabfüll- und Flaschenreinigungsanlagen modernster Konstruktion für beliebige Tagesleistungen und Flaschensort. speziell für Export baut als einzige langjährige Spezialität



Carl Malmendier, Kommandit-Gesellschaft, Maschinenfabrik, Köln 118.
Kataloge in deutscher, französischer, englischer u. spanischer Sprache stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung — Korrespondenz in all. Sprachen.
Ueber 12000 Apparate „Malmendier" in allen Ländern der Erde im Betrieb.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

Export nach allen Ländern.



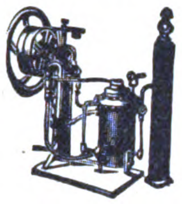
Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Mineralwasser-maschinen



Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883

Möbelbeschläge. Bronzen im Empire- und Louis XVI.-Stil.

Otto Seyffart,
Altenburg, S.-A.
— Gegründet 1852. —

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung.
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Mosaikplatten für Fußbodenbeläge liefern in guter Qualität
Villeroy & Boch,
Keramische Werke A.-G.,
Deutsch-Lissa b. Breslau.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke
Akt.-Ges., Magdeburg.

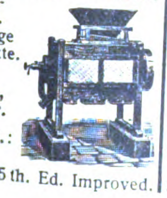
Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—200 PS sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alterufer 16. Fabr. Bergedorf. Tel.-Adr.: Hannibal, Hamburg.

Motoren, Rohölmotoren **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: **Enkabillbrook Hamb**

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u magnetlos.
Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,
Stellbergstraße 69.
Telegr.: Straightaway Hamburg.

Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat.
Gottfried Fickert & Co.,
Spezialfabrik
für Schrot- u. Backmehlmühlen,
München, St. Paulstraße 9/58

Mühlen, Getreide-Mahlmühle „Ideal". Modernste Konstruktion. Höchste Leistungsfähigkeit. Erstklassige Mahlprodukte.



Ing. C. Minne, Hannover.
Telegr.-Adr.: Enim.
ABC-Code 5th. Ed. Improved.

Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe,** Maschinenfabrik, **Halle a. d. Saale 132.**

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870
Elitewerke Aktiengesellschaft
Abteilg. Holtzhausen & Co.,
Nossen (Sachsen 10.)

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager
Fritz Hädrich, Chemnitz.
Verlangen Sie Liste od. Muster.

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.
Firma Huthmeinel,
186 **Klingenthal (Sachsen).**
Telephon 57 u. 58.

Mundharmonika-Fabrik

CRACKER JACK

F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz,
Klingenthal
in **Sachsen** und
Graslitz in **Böhmen.**

Muschel-Monokel mit und ohne Focus sowie Schutzgläser in allen Farben in bester Qualität liefert

Otto Dreiling, Ilmenau i. Th.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie.
Buchdruck:
Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke.

C. G. Röder G.m.b.H.
Gegr. 1846. **Leipzig.**

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Musikalien jeder Art.
P. J. Tonger, Köln a. Rh.
Gegründet 1822.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen** 537-538, Schließfach 84, Preislisten gratis

---

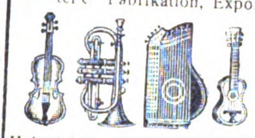
Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.

Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente u. Saiten all. Art
Spezialliste frei.
Max Willi Dick,
Markneukirchen
in Sachsen.

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft".
Ammon Gläser, Erlbach i. V.

Musikinstrumente aller Art, Saiten u. Bestandteile Fabrikation, Export



Heinel & Co., Markneukirchen, (Deutschland).

Musikinstrumente, Saiten u. Bestandteile aller Art
Georg Krenke,
Markneukirchen 21.
— Katalog gratis. —

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis-Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir ab Fabrik

E. Künzel & Co.,
Markneukirchen.
Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

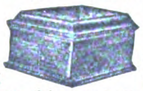
Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente aller Art, sämtliche Zubehörteile. Besondere Export-Abteilung für Sprechmaschinen und Schallplatten aller Marken.
„Migro" Musik-Instrumente-Großvertrieb,
Berlin SW, Friedrichstr. 25-26.

Musikinstrumente aller Art und Saiten Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise. Gegr. 1824. Spezialkataloge umsonst.

Carl Gottlob Schuster jun.,
Markneukirchen (Sa.) Nr. 217.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog



Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Inh. Albert Vogt,
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf.
C. A. Wunderlich,
Siebenbrunn - Markneukirchen.

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

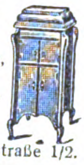
Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.
Preisliste frei!

Jul. Heinr. Zimmermann,
Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw.
Zimmermann & Co.,
Markneukirchen N. 274.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger,
Erlbach i. Vogtl.

Musikwaren, Sprechmasch., Schallplatten, Bestandteile. Engros, Export, Fabrikation. Verl. Sie illustr. Katal.



Mechanische Werkstätten W. Sieg,
Berlin S 59, Boppstraße 1/2.

Musterstechmaschinen (Stipfelmaschinen) f. Tapisserien, Stickereien, Maler, Musterzeichner usw. fabriziert
Carl Boettcher, München R.,
Augustenstraße 29.

Nadeln aller Art, Näh-, Steck-, Sicherheits-, Haar-, Packnadeln.
Adolf Bielen, Düsseldorf,
Platanenstr. 11. Tel.-Ad. Bielenad.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren

Gebr. Queck, Nadelfabrik, **Würselen b. Aachen (Deutschl).**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähahlen D. R. G. M. und Auslandspatente zum Nähen von Schuhen, Lederriemen, dicken Stoffen usw.

Massenfabrikation und Alleinhersteller:
Erhard Haller,
Stuttgart,
Militärstraße 16.
Muster nur gegen vorherige Einsendung von Mark 100.—.

Nähmaschinen Mundlos
(Original Victoria.)

Weltberühmt,
Mundlos Aktiengesellschaft,
Magdeburg.

Naphthalin-Präparate. Spez.: Camphorin-Nesteier „Atlas" geg. Hühnerungezief. Walther Engelstadt, Nürnberg 5.

Neuheiten aller Art liefern stets prompt und preiswert. Behrend & Brune, Altona (Elbe)

Neuheiten der Stahl-, Luxus- und Haushalt-Branche.
— Preisliste auf Wunsch! —
Gerhard Groth, Köln,
Mühlenbach 4.
Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

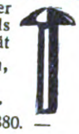
---

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.

G. Michael,
Berlin 87,
Beusselstr. 55 E.
Musterkollektion
Mark 10—20 000.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin E 26,** Naunynstraße 39.

Nieten, Schrauben und Drahtwaren aller Art fabrizieren als langjährige Spezialität

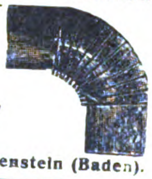


Groll & Ackermann,
Krono-Werke,
Werdohl in Westf.
— Gegründet 1880. —

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.

Alb. Rauser,
Berlin SO 26.

Ofenrohrwinkel-Biegmaschinen
Spezialmaschinen f Ofenrohr-Fabrikation baut



Otto Sohn,
Maschinenfabrik
Albert-Hauenstein (Baden).

Oelmühlen jeder Art und Größe, Kolonial-Oelmühlen **W. Janke, Hamburg 1e.**

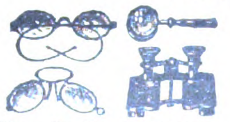
Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers,
Magdeburg-N. 14.

Optik. Heydal

Ges. für opt. Erzeugn. m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik. A. Lehmann, Optische **Werke, Fürth** (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Optik: Lupen, Lesegläser, Fadenzähler, Kompasse, Schutz-, Sonnen- u. Autobrillen. Kollektion M. 200.— bis 1000.—. **Franz Schuster, Fürth (Bayern).**

Optik. **A. Schweizer,** Brillenfabr. u. optische Schleifereien, **Fürth (Bayern).** Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 2**

Optik. Sämtliche Spezialmaschinen.
„Wumra“, Rathenow (Deutschland).

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Oesen-Einsetzmaschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa

Papier-Export. Garb n-Papier, Pack- und Zellulose-Pap er, Pergament-Ersatz Pergamyn usw.
Giebmanns & Mahler,
Köln, Titusstraße 8.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff,
Essen - Wien - Amsterdam - Zürich

Papier- und Hutbuchstaben.
Ludwig Haring Nachf.
G.m.b.H., Berlin SO 26.

Papier u. Papierwaren
Eugen Schlösser,
Remscheid 26, Postfach 17

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe)**

Papier- u. Schreibwaren. Fabrikation — Export. Extra-Anfertigung von Schulheften, Diarien, Notiz- und Kontobüchern usw.
M. Sigmann,
Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher
G. m. b. H.,
Lengerich in Westfalen

Papierwaren
Bernh. Lindner & Cie.,
Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. —
Düren (Rheinland).

Papierwaren, Pappteller, Scheiben jeder Größe und Stärke, Papiersäcke für alle Zwecke, undurchlässige Papiereinsätze. Faltschachteln, Versand-Kartons, Lebensmittelpackungen, Pack-, Pergamyn-Pergament-, Ersatz-Papiere aller Art.
Adolf Nau, Papierwarenfabrik, Luckenwalde.

Parfümerie-Export. Spezialerzeugnis: Blütenöl-Parfüm ohne Alkohol. Verblüffend aparte Aufmachung. Hochfeine Qualität. Musterkarton mit 12 Flaschen M. 400 netto geg. Scheck. **Carl Woithe, Leipzig,** Kronprinzstraße 78.

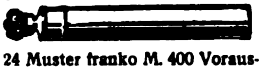
Parfümeriefabrik
L. R. Bernhardt,
Braunschweig. Gegr. 1832.
Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: **Haarfarbe Jean Rabot,** Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. **Haarfarbe „Jean Rabot“,** unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

Parfüms „Osco“ aus eigener Fabrikation. In der ganzen Welt bekannt.
Otto Schwarze & Co.,
Berlin SW 68, Kochstraße 3

Parfüms. mit und ohne Alkohol. Dezente Gerüche. Aparte Aufmachung. Kleine Exportkollektion M. 500,—, große Kollektion M. 20000,— einschließlich Porto, Verpackung u Ausfuhrabg. **„Atnco“, A. Thomas & Co.,** Parfümerie-Fabr., **Gera-Reuss.**

Parfüms, Kosmetika.
Hochwertigste Qualität, neuartige Aufmachungen.
Bracht&Co., Chemische Fabrik, **Berlin SW 61.**

Parfüm-Spender, Prachtausführung.



24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. **R. Backhaus, Bad Homburg**

Patentstifte mit u. ohne Feuerzeuge — Spezialität.

J. Friedrich Ammon,
Nürnberg, Schwabacher Str. 80.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbesätze, Fransen. Quasten, Perltaschen, Gold-, Silber- und Brokat-Stoffe.
Martin Malz & Co.,
Dept.: B.
Plauen i. Vgtl.

Perlen, Holz- Ia. farbig u. roh, Knopfformen, Perldeckchen und Gürtel.
M. Schleyer,
Berlin C 19, Kleine Jägerstr. 6.

Perlfransen, Volantfransen, Ampelkästen mit Perlbehang, große Perlvorhänge für Türen, Fenster usw erzeugt äußerst vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.**

Perl-Gürtel, Damenhandtaschen, Untersetzer, Lampenschirme, Tortenglocken in künstlerischer Ausführung fabriziert billigst — Mustersendung gegen Scheck —
Hans Thielemann,
Liebsgen, Kreis Sorau (N.-L.)

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.
Perlmutterwarenfabrik
Rudolf Bang,
Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Perlmutterwaren, Spezialität: Geschenk-, Bäder- und Basar-Artikel. Gürtel und Besatzschnallen
G. u. Max Rauh,
Adorf i. V. (Deutschland).

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr., in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinsten venetian. Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen Rosenkränz, Brokattaschen, Ballblumen usw. Muster gegen Einsendung von Doll. 10 an od. entspr. Währung.
Nürnberger Perlenindustrie
S. Dahl, Nürnberg 55,
Lorenzerplatz 15.

Pfeifen u. Cigarettenspitz., Fabrikat. v. Bruyere-Pfeifen u Zigarettenspitz aus Bernstein u. Imitation.

Echte Congo-Pfeifen mit zwei Füßchen. Bruyere-Pfeifen mit Bernstein in Etuis.
Pfeifenwerke Brix Söhne, Komm.-Ges., **Berlin,** Am Köllnischen Park 6, u. **Wien.** Telegr.-Adresse: Pipework, Berlin ABC-Code 5. Ed. Illustr. Liste gratis.

Pfeifen in Bruyère, Tonpfeifen ord. u. montiert, Zigarettenspitz. eigener Fabrik.
J. Schilz-Müllenbach, Höhr b. Koblenz.

Pflanzenleime:
Pfeiffer & Dr. Schwandner Gmbh.
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmaz. Präparate
Dr. Müller & Cie.,
Mannheim.
Radiumpräparate, patentamtlich geschützt, zur erfolgreichen Behandlung chronischer Leiden. Telegramm-Adresse: „Probats Mannheim“.
ABC-Code 5th Edition.
Korresp. in den Hauptsprachen

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer,
Frankfurt a. Main 3.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch
Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers,
Leipzig.

Photo-Apparate für Atelier u. Reise, erstklass. Görl. Qualität, Katalog 72.
Görlitzer Camera-Industrie
G. Kügler & Co.

Photo-Apparate
Prismen Binocles.
L. Staudinger,
Göppingen, Württbg.

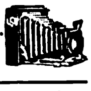
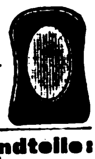


Photo-Apparate, Prismen-Binocles u Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis.
Photo-u. Prismahaus „Vitalis“,
Berlin,
Friedrichstr. 249.

Photogr. Artikel.
Otto Spitzer,
Berlin W 30.
Leistungsfäh. Export-Bezugsquelle aller phot. Artikel. Spezial.: Patent-Neuheit. lt. Katalog 171.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.
Kartophot G. m. b. H.,
Berlin-Schöneberg.
Bahnstraße 19/20.

Photorahmen in Metall in sämtl. Formen u. Farben sowie Toilettespiegel fabriziert **Wilhelm Brée,** Metall- u. Holzwarenfabrik „Metaxylon“, **Berlin,** Skalitzer Straße 104.



Piano-Bestandteile: Mechaniken, Hämmer, Werkzeuge, nur Qualitätsware.
F. Langer & Co., Berlin O 27,
Blumenstraße 29.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag „Elfenit“. Eigene Fabriken und Großhandlung.
Eduard Sippach & Sohn,
G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Pianofabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Piano-Fabrik. **C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen.** Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofabrik
Conrad Krause,
gegründet 1830,
Berlin W. Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik.
Schulze & Sohn,
Zwickau Sa.
Seriöse Vertreter gesucht.

Pianofortefabrik
G. Schneider & Sohn,
Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos, erstklassiges Fabrikat, billige Preise.
Gustav Lutze, Pianofabrik,
Braunschweig (Deutschl.)

Pianos, vorzügliches Fabrikat.
El. Pietschmann - Merkel,
G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co.,
G. m. b. H.,
Berlin O 34, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse:
Atlaspiano Berlin. A. B. C. Code.

Pianos und den Kleinsten Flügel der Welt, 1,25 m lang, Flügel 1,57 m lang, fabriziert **Reinhold Schröther, Berlin N 39.** — Telegramm-Adresse: Reinopiano Berlin.

Pianos **A. Schütz & Co.,** Pianof.-Fabr., **Brieg (Bresl.)** Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos, erstkl. Instrumente von hervorrag. Qualität, über 32 000 im Gebrauch. Besondere Bauart f. Tropenklima Mäßige Preise. Illustr. Katalog auf Verlangen. Telegr.-Adresse: Pianotraut. A.B.C. Code 5. Edit. T. Trautwein, Pianofortefabrik, Berlin W, Leipziger Str. 6a. Vornehme Vertretung gesucht.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company,
Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

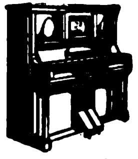
Pianos-Baldur
Pianos-Baldurola
Pianos-Baldius
Electro-Baldurola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G.
Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos-Mand,
Pianos-Kuhse,
Pianos-Kappler.
Flügel-Mand, Koblenz a. Rh., Schloßstraße 36. — Telegramm-Adresse: Pianofabriken.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola“. Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianos, Flügel, preisw. Tonlich wertvolle, technisch a. feinste durchgearbeitete Instrumente, unübertroffen in Haltbarkeit und Stimmhaltung. **Pianofabrik Hoffmann & Kühne, Dresden.**

Pianos, Flügel, Autopianos,
auch in Tropenausführung.



Wilhelm Schimmel, Hofpianofabrik, **Leipzig 9.** Gegr. 1885.

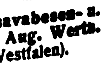
Pianos und Flügel.
R. Barthol,
Berlin SO 36 I,
Manteuffelstraße 81.
Kgl. Span. Hoflieferant
Gegründet 1871.
Erstklass. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach all. Ländern, für alle Klimate geeign.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth,
Berlin - Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos und Flügel „Thürmer“. seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55 000 Stück.
Ferd. Thürmer,
Meißen in Sachsen.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

Piassavabesen, Cocosbesen u. grobe Bürstenwaren in all. Ausführungen sow. zugericht. Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation liefert:
Herforder Piassavabesen- u. Bürstenfabrik, Aug. Werth. Herford (Westfalen).



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pinsel fabrizieren
Gebr. Fuld Nürnberg-R
speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung
Kemmather & Zanzinger,
Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.
C. v. Molitor, Pinselfabrik,
Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten.
J. Velling, Pinselfabrik,
Goch am Niederrhein.
Gegründet 1858

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert
Graphische Kunstanstalt
E. Nister, Nürnberg.

Plantagen-Geräte.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen.
Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.
Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel,**
Geringswalde i. S.

Porzellanwaren all. Art weiß u. bunt, Hotelgeschirre
F. W. Angermayer, GmbH.,
München 2 NO., Giselastr. 23

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag!
Max Breslauer,
Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten aller Art u. Reiseandenken. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert
C. G. Röder G. m. b. H.,
Leipzig, Gerichtsweg 3/7.
Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten. Export Schlager! 20000 St. Kunst M. 60000,—, 1000 St. Probesortiment Mark 4000,— liefert gegen Scheck bei Auftrag.
Alfred Weinstein, Hamburg 11

Postkarten, Kunstblätter und **Ansichtenalben.** Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief.
Dr. Trenkler & Co.,
Leipzig-Stötteritz i. Sa.
Graphische Kunstanstalt.

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:
Pumpenfabrik „Urach" in Urach (Württemb.)
Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Pumpen aller Art.
W. Ziegler, Maschinenfabr.,
Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Suchen Sie
vorteilhafte Einkaufsquellen?

Dann wenden Sie sich an die
»EXPORT-AUSKUNFTEI«
des AUSLANDVERLAGES

*

Durch eine ausgedehnte und ständig erweiterte Organisation unterhält dieselbe Beziehungen zu allen Kreisen der deutschen Ausfuhrindustrie und ist daher in der Lage, Sie mit leistungsfähigen Firmen in Verbindung z. bringen.

Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann geben Sie uns genau Ihre Wünsche bekannt. Wir werden Ihnen dann geeignete Verbindungen verschaffen.

*

Auslandverlag G.m.b.H
Berlin SW 19 · Krausenstraße 38/39

Postkarten- und Photorahmen in poliert. Holzleist. lief. spez. f. Exp. **W. Sahre, Dresden,** Rietsche straße 16.

Postkarten u. **Bilder,** Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt. Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien.
Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Musterkollektionen von Mark 1000.— an.
EXPORT
Exportverlag Peter Triem, München, Brienner Straße 40.
(Alemania).

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi". Kataloge gratis. Mustersend. M. 3000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Präzisionswaagen- u. Gewichte-Fabrik **Ernst & Carl Schaal, Ebingen,** Wttbg.
Gegr. 1883. Katal. i. deutsch., franz., u. engl. Sprache.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen.
Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges.,
Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art.
Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Gera-Reuß 19.

Puppen, unzerbrechlich, höchste Vollendung.
Ernst Harms, Berlin-Lankwitz
Dessauer Straße.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren.
Marx & Jondorf, Nürnberg.

Puppen:
„Oco"-Gelenkpuppen,
„Oco"-Sitz- und Stehbabys,
„Oco"-Holzpuppen,
„Oco"-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß"
Neuheit:
„Casodora", die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.
Schutzmarke.

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität
Edwin Krause, Puppenfabrik, **Königsee i. Thüringen.**
Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Puppen. Trachten- und Charakterpuppen. Verlangt Musterkollektion A, enth. 26 Stück verschied. nach künstlerischen Entwürfen feinst gekleidete Puppen, postfrei gegen Voreinsendung von Dollar 4,—, od. Schill. 16,— od. Gulden 9,—, oder Schweiz. Fs. 19,—, oder Franz. Fs. 44,—, oder Belg. Fs. 48,— in Scheck oder Banknoten. Reichhaltigere Musterkollektion B mit 50 Stück verschied. zum doppelt. Preise, Kollektion C mit 70 versch. zum dreifachen und Kollektion D mit 90 Stück versch. zum vierfachen Preise. Große Abnahmen Rabatt.
C. F. Wilckens,
Neuhaldensleben 222, Pr. Sachs. (Deutschland).
Generalvertrieb der Thüringer Trachten- u. Charakterpuppenfbr.

Rasierapparate, Klingen, Rasiermesser, nur Qualität.
Metallwarenfabrik Aluminia
Dortmund.

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr.
Hessische Präzisionswerke
Hermann Bleske Com.-Ges.,
Frankfurt/M., Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate.
Oettinger & Hahn,
Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate.
Zorlig-Werke,
Metallwarenfabrik,
Buergel bei Frankfurt a. M.
Korrespondenz in allen Sprachen.

Rasierklingen „Gaso" die Besten von Allen!
TRADE MARK
A S
FOR SUPERIOR QUALITY
Sämtl. Solinger Stahlwaren.
Größte Leistungsfähigkeit!
Katalog auf Wunsch. Mustersort. geg. Voreinsend. d. Betrages.
Gustav Adrian, Stahlwarenfabrik, **Solingen-A.** (Deutschl.)

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik
Sartorte & Dressler G.m.b.H.
Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasierklingenwerk
G. Brucklacher, Berlin S,
Oranienstr. 43
Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin.
Gebbo-Extra
Safety Razor Blade
Made in Germany
Best Quality
Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser aller Art.
Nur Qualitätsware!
Balke & Schaaf, Solingen,
Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner GmbH., Solingen.**

Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren u. Bestecks in nur wirkl. erstkl. Qualität. **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Rasierpinsel, preisw Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik Gegr 1897.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft **Thimig & Busch,** Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.**

Rasierpulver „Depilo" zum Rasieren ohne Messer Alteingeführte Marke. Ständige Nachbesteller. **Alfred Haas, Sontra** (Bez. Kassel).

Raubtier-Fallenfabrik

Mewes & Co., Haynau i. Schl. Fordern Sie Preisliste.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v.d.Fabrik **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Rechenmaschinen „Hannovera" **Oventrop & Heutelbeck in Peine C**

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

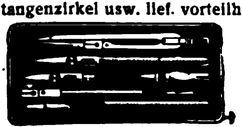
Registratur - Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reklameartikel, Reklamestifte.

Feiger & Co., G. m. b. H., Nürnberg.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M.300. bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.: **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend. Lichtreklameappar. fabriziert **„Zeus" Handelsgesellschaft mbH., Berlin SW 68,** Lindenstraße 73.

Reklame - Schaufenster - Figuren mit Uhrwerk, Christbaumschmuck aller Art. Große Auswahl, billige Preise. **Christbaumschmuckfabrik Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Reklame - Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben. **Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.**

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff) Marke „Dr. Fahlberg". **Sophus Kramer, Hamburg 1,** Speersort 6. Telegramm-Adresse: Kramerius.

Saccharin (Süßstoff). **Hermann Ernst Mueller, Hamburg 11,** Rödingsmarkt 19. Telegramm-Adresse: Sulfamid.

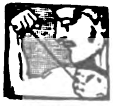
Säcke aus Jute usw. für jeden Zweck. **Gebrüder Talle, Bautzen in Sa.** (Vertreter gesucht.)

Sägen „Junior" für Stahl, Eisen, Kupfer usw. **Junior - Metallsägenwerk Hans Engels & Co., Remscheid - Hasten.**

Sägen aller Art. David Dominicus & Co., Remscheid-V. (Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Werkzeuge.)

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. **Spezialmarken „Gnu" und „Graef".** Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen



Salze, alle Steinsalze usw., Chemikalien, pharmazeut. Produkte liefert **Paul Arthur Schneider, Leipzig,** Bayersche Straße 105.

Salze aller Art liefert nach allen Ländern **Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.**

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Samen. Blumen- und Gemüsesamen erst. Erfurter Qualität, sowie Blumenstäbe und Holzetiketten liefert **Hermann Schmitt,** Samenhandlung, **Erfurt.** Kataloge umsonst.

Sandstrahlgebläse Vereinigte **Schmirgel- u. Maschinen - Fabriken, A.-G., Hannover - Hainholz**

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.**

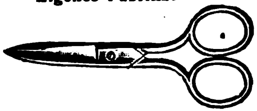
Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe all. Art. Sargfüße. **G. Schreiber & Co., Dresden-A.16**

Schablonen **Johann Merkenthaler** Schablonenfabrik **Nürnberg.**

Schälmühlen, Reismühl **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb

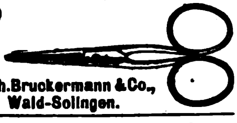
Scheren jeder Art, nur Qualit. **Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.**

Scheren aller Art, usw. **Alpaka-Bestecke u. -Löffel** Eigenes Fabrikat



Walter Bernhardt & Co., Ohligs-Solingen.

Scheren jeder Art.



Wilh. Bruckermann & Co., Wald-Solingen.

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M., Weberstr. 39**

Scherz - Figuren aus Maché, Zigarettenspitzen m. Köpfen. Mustersortiment Mark 1000.—. **J. Hasselbacher & Co. Nürnberg,** Martin-Richterstr. 33

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel. **Wilh. Schmidt, Saalfeld i. Thür.**

Schiefergriffel, Schiefertafeln, Märbel. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen).

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

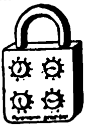
Schläuche aus Hanf und Flachs für Feuerspritzen, Gärtner usw. **Gebrüder Talle, Bautzen i. Sa.** Vertr. gesucht.

Schleifmaschinen. Vereinigte **Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Schleifsteine (eig. Fabr.) Sensensteine künstl. u. natürl. Arkansas- u. Washita-Steine belg. Steine, Wassersteine, Carborundum, Corundum u. Schmirgelscheiben. **Otto Brächer, Sonneberg S./M.** (Deutschl.)

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke. **Zell a. M. (Bay.).**

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt **Max Hochstädt, Berlin N 54,** Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000.—. neueste Preisliste frk



Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27, Blumenstr. 98** (Siehe Inserat Seite 4446.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen. **A. W. Friedrich, G. m. b. H.,** Schmirgelwerke **Schneeberg-Neustädtel in Sa., Zweigbetrieb Zerbst.**

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben **Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.**

Schmirgel - Schleifmaschinen Marke „Weiho". **Hermann F. Dahms,** Inh. L. Dahms, **Dresden-N. G.**

Fabrikation. — Export. **Schmuckdosen** und Nadelkiss. Oeldruckbilder — Allgem. Export-Abteilung. — **Heppa & Wolter, Berlin S 14,** Dresdener Str. 88/89. Telegr.-Adresse: Hewofabrikate Berlin

Schnürriemennadeln Hosenträgerpatt.-Klammern u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw. **Metallverarbeitung A.-G., Barmen**

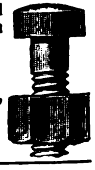
Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen **Peter M. Comberg, U.-Barmen 14.** Fabrikation Gegr. 1899. Export.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Masch.-Fabr., **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kalhadine" - Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg I.**

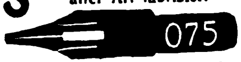
Schrauben all. Art, Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern schwarz und blank liefern als Spezialität: **W. & F. Kiesler, Elberfeld 24.**



Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung. **Lomberg Söhne,** Metallwarenfabrik, **M.-Gladbach**

Schreibfedern aller Art fabriziert



F. im Schlaa, Iserlohn i. W.

Schreibmaschinen „Universal", erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen - Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschinen Engros — Detail. Sehr billig auf Garantie.

A. Racusin & Co., Berlin W 8, Charlottenstraße 25

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin.** Fabrik gegr. 190?

Schreibmaschinen-Farbbänder u. Kohlepapier „Multi - Druck J" für Hand- u. Masch.-Schrift, Wachspapiere, Stempelkiss. u. Farb. eine Klasse für sich. Vertret. für einige Länd. noch frei. **Chemi-Techno-Companie Wöldecke & Matthes, Dresden-A. 12.**

Schreibzeuge, Löscher, Federkasten. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen).

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). **Verseifte Creme. Spezialit.:** halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb Schuhzeuges. **Flüssiges Schuhweiß** für Leinenschuhe. **Collonil-Lederöl,** seit Jahren in d. Sportschuhindustrie in lauf. Verwend., macht all Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig. **Fußballpaste.** Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb. Sprache lieferb. **Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck** b. Berlin.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

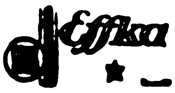
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schuhcreme, feinste Terp.-Paste für Export, i. all. Farben, Blechdosen und Gläsern. Parkettwachs u. Metallputz. **Kircher & Schmachtenberg, Chemische Fabrik, Mettmann, Rheinland.**

Schuhcreme „Galli“, bestes Lederkonservierungsmittel. Wiederverkäufer u. Agenten gesucht.
Naegele-Schock,
Reichenbach a. Fils (Württbg.)

Schuhcremes.
Spezialität:
Exportware „SATURIN“
W. Nuernberg,
Chemische Fabrik,
Perleberg (Deutschland),
Gartenstraße 3. Gegründet 1872.
Telegramm-Adresse: Albertsen.
Korrespondenz:
englisch, französisch, deutsch.
Auslandvertreter gesucht.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder.
Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.



Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

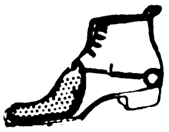
Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummi-Absätze u. -Sohlen. **Gummiwerk India G.m.b.H., Hannover-Hainholz.**

Schuhputz „Sonnin“ Parkettwachs, Scheuerpulver. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 286.**

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver. Ia. Qualität, nicht abfärbend! **J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.**

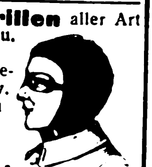
Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.



Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schulmöbel, Bänke, Tafeln usw. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegr.-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schul-Einrichtungen.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.



Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois-Leder, Bade-Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen.
Berliner Schwamm-Industrie GeorgTrinkwitz, Berlin O 112,
Frankfurter Allee 396 a.

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Segeltuch, wasserdich, imprägn. Waggon-, Wagen- u. Pferdedecken, Zelte usw. **Gebrüder Talle, Bautzen i. Sa.** (Vertreter gesucht.)

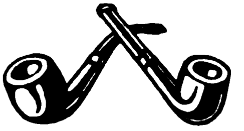
Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten **Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt. **Dallmann & Taege, Leipzig 78.**

Shag-Pfeifen. Bernh. Kopperl's Sohn, Pfeifenfabrik, Zabor, Post Prosec i. Böhmen (Muestras).



Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Schienennägel u. Sohlenstifte fabriz. als Spezialität W. Schemm, Olpe in W.

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken, Fürth in Bayern,
Gebhardtstraße.
Telegramm-Adr.: Exportbach

Spiele, Fröbel-, Modellier- und Beschäftigungs-Spiele, erstklassig. Plastilina, Modellier-Hölzer. **Otto Manjock, Dresden 27.**

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 2000.— bis 5000.— geg. Voreinsendung.
Aki-Spielwaren, Oberbach (Rhön).

Spielwaren, über 100 verschied. Artikel (Kleinspielwaren). 60 Dtz. 3000.— Mk. 100 Dtz. Mk. 5000,—. Geg. Scheck. **Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36.**

Spielwaren aus Metall und Holz, mit und ohne Uhrwerk, beste Qualitätswaren. Verlangen Sie Mustersortiment unserer Exportneuheiten geg. Voreinsendung von Mark 5000.—. Alleinhersteller:
„Bayernmetall“,
Bayer. Metall- und Holzwarenfabrik K.-G.,
München,
Herzog-Rudolf-Straße 2.

Spielwaren all. Art. Spez.: Bewegliche Holzspielwaren. **Werner Boltze,** Holz- u. Spielwarenfabrik, **Rudolstadt i. Thür.**

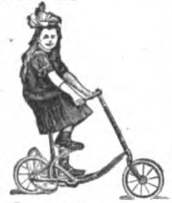
Spielwaren, mechan., Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren: Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thüringen.
(Siehe Inserat Seite 4402.)

Spielwaren. Nürnberger Schreib- u. Galanteriewaren. Reklameartikel billigst. **Hans Krauss Nfg., Nürnberg,** Gartenstraße 17 E.

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg. Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren.

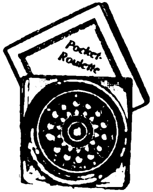


Jedes Kind kann radfahren. Gesündestes Spielzeug

P. Korn & Co., Fahrradfabrik, **Düsseldorf,** Talstraße 28.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.



Marx & Jondorf, Nürnberg.

Spielwaren, feine Dominos, ganz Galalith, Whist- u. Pokersortimente, Steinnuß- und Pokerwürfel auch in Transparent. Tiddledy Winks. **Georg Mühlberg, Weimar 50.**

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwaren industrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco“-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß“. Ferner d. neue E.P.-Modello-Eisenkonstruktionsbaukasten. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.** Schutzmarke

---

Spielwaren, Spez. „Propello-Spiele“, Flughöhe bis 30 Meter. Eine Musterkiste mit 4000 Stck. 4 versch. Ausführ fob Hamburg M. 24000.—. Drahtwort „Corona“. **Bernhard Perl,** Propellowerke, **Hartha-1 i. Sa.** Tel.-Adr: Perl Harthasachsen.

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs.** u. **Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung. **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5,** Steindamm 107.

Spielwaren, Karnevals-, Kotillon-, Scherzartikel, Feuerwerk. Verlangen Sie meine illustrierte Preisliste. **Benno Schwabe, Berlin C 2,** Neue Friedrichstraße 36a. En gros Fabrikation. Export

---

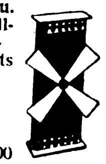
Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel. **Verlagsgesellschaft Silesia, G. m. b. H., Breslau 94.**

Spielwaren. Propeller-Spielzeug. Gesetzl. gesch. Neuheit. Größte Leistungsfähigkeit. **A. L. Weber,** Metallwarenfabrik, **Lengefeld,** Erzgeb.

Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz. **Wern & Kappes, Nürnberg.**

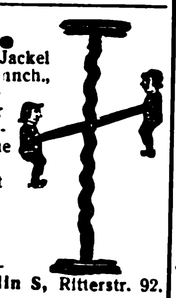
Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz-Marke SUN
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik u. Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel, stets Neuheiten.



Hans Lang, Spielwarenfabrik, **Plauen i. V. 24.**
Muster p. Post M. 3000 bis M. 5000; Musterkisten M. 12000 bis M. 20000 gegen Vorausbezahlung.

Spielzeuge Juckel-Jackel Schaukelmännch., der größte Schlager der Spielwarenbranche ohne Mechanik, funktioniert immer.



Grieguhn & Guse, Metallwarenfabrik, **Berlin S,** Ritterstr. 92.

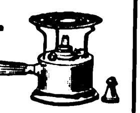
Spiralbohrer, 0,8—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren

Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.

Spiralbohrer aus Ia Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen (Rhld.).**

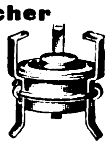
Spiralstrumpfbänder Ärmelhalter, Sockenhalter, Deckelhalter, Schirmringe usw. Besonders für Export. **Johannes C. Sauer,** Drahtwarenfabrik, **Berlin SO. 55,** Prenzlauer Allee 32.

Spirituskocher



Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.

Spirituskocher „Heimchen“, hervorrag. Exportartik. Muster auf Wunsch.



Sauerländische Metallwaren, Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.

Spitzen, Motive, Tabletts usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** Gesamtkatalog geg. Einsendung von Mark 1500,— zu Diensten.

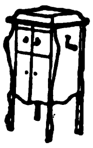
Spitzenpapier (Küchen-Kanten) Buntglaspapier. **H. Schulte-Hemmis, Düsseldorf 87.**

Splinte sowie Unterlegscheiben fabriziert als Spez. **W. Schemm, Olpe in W.**

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

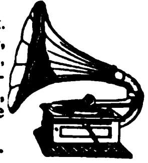
Sprechapparate Fabrikation und Export. Pianos, Harmoniums, Akkordeons.
Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia, Nürnberger Straße 59.

Sprech-Apparate. als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung.



Katalog auf Wunsch.
Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Sprechmaschine „Cronola“. Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal.

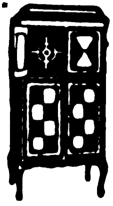


H. Kretzer, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 6

Sprechmaschinen, Platten, Nadeln, Ersatzteile. Kataloge gratis. Vorteilh. Bezugsquelle. Vertret. gesucht.
Berliner Elektro-Mechan. Werkstätten, gegr. 1898, nur **Berlin SW 68,** Ritterstr. 70 E.

Sprechmaschinen „Hymnophon“-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.- Koffer- u. Tricht.- Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf.,** Musikwarenfabrik, **Leipzig.**

Sprechmaschinen „Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine. Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.



Verlangen Sie Katalog!
(Siehe Ins. S. 4459)

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf, Metallwarenfabrik, Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez.

Peter Grassmann, Berlin SW 68, Charlottenstr. 6.

Stahlsprungfedern fabriziert

Jakob Ullmann Hanau.

Stahlwaren (Solingen) jeder Art.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Stahlwaren. Solinger Stahlwaren und Werkzeuge fabrizieren als Spezialität **Snoek & Moser, Köln.** Telegr.-Adr.: Aequator. A.B.C. 5th und 6th Ed. & Liebers Code.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Stahlwaren. Spezial-Fabrikation v. Alpakabestecken. Aeußerst preisw.: Rasierm., Scheren, Taschenmesser, Tischbestecke usw.

ALGO Fabrikmarke.

Albert Gotschika, Besteck- u. Stahlwarenfabrikation,
Vohwinkel-Solingen 11.

Stahlwaren, Scheren, Rasiermess., Taschenmess., Bestecke, Manicur-Artikel.

BergischeMetallwaren-industrie
Fritz Roggenkemper,
Solingen, Neustraße 31.

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser.

PRUNUS SOLINGEN

„Prunus"-Stahlwarenfabrik W. Wielpütz, Solingen 8. Tel.-Adr.: Prunus

---

Stärke, Brillantglanz seit 40 Jahren bewährt.
Hoffmann & Schmidt,
Leipzig-Li. 801.

Stärkefabrik-Einrichtungen, kompl. Einrichtungen, sowie einzelne Maschinen und Apparate liefert **S. Aston, Kom.-Ges., Burg bei Magdeburg.**

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk.
Max Krolop, Leipzig,
Metall- und Kautschukwerke.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art. **Richard Berckhan, Hamburg 15 a,** Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst
Paul Zeitschel & Co.,
Hamburg 5, Lindenstraße 30.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung

Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik
Gebr. Giese & Co.,
Offenbach am Main 35.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohpressen.
Präzisions Werkstätten,
G. m. b. H.,
Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edelgebleicht, auch i. Hüllen m. u. o. Druck. **D. Osmer & Sohn, Bremen H 70,** Strohtrinkhalmfabrik.

Strümpfe, Trikotagen Jacken, Jumper, Krawatten.
Erber & Levinthal,
Berlin C 25, Dircksenstraße 29
(am Bahnhof Alexanderplatz).

Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W,** Kronenstraße 72.

Strümpfe, alle Ausführungen, Kunstseid Strickkrawatten. **Ernst W. Weisswange, Leipzig,** Wettiner Str. 32.

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachflg. Chemnitz in Sa.,** liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Sturmlaternen „Feuerhand" für Petroleum und Karbid liefert
Hermann Nier,
Beierfeld
in Sachsen.

Tabakdosen, Zigarettenetuis, Spez.: Orientdosen, liefern
A. Mosbach We. & Sohn,
Lüdenscheid in Westf.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.

Spezialität: Reklameartikel.

Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid in Westfalen (Deutschland).**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik
W. Springer G.m.b.H. & Co.,
Varel in Oldenburg.
Kataloge
in allen Hauptsprachen.
Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert
A. Heinen, Maschinenfabrik,
Varel/Old.
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. **J. Bundschuh,** älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.
C. F. H. Zwickert,
Düsseldorf E 41,
Herzogstr. 62. Tel. 2002.

Tafelgerät, versilbert. mit Glaseinsatz.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 7

Taschenlampen

Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Piehler,
Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.
Georg Przybilla
Metallwaren
G.m.b.H. & Co.,
Kommanditgesellschaft,
Metallwarenfabr.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Str. 55
Telegramme:
Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges.,
Leipzig-Eutritzsch.

Taschenmesser in all Ausführungen, Ia. Stahl.
Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Taschen-Stablampen für $1^1/_2$, $2^1/_2$ u. $3^1/_2$ Volt. **Umwälzende Neuheit! Kleinste Miniatur-Stablampe für $2^1/_2$ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein.Fabrikant:**
Ludw. Zwilling,
Frankfurt am Main,
Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschenwerkzeugbüchsen verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.
Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter-Apparate „Kosmos". Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Techn. Neuheiten zu verkaufen, patentiert und praktisch erprobt. Vermittlung weiterer Artikel übernehmen wir garant. erfolgreich.
Ingenieurgesellschaft für Bau- und Maschinenwesen m. b. H., Hamburg 15.
Telegr.: Ifbuma Hamburg.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269 474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. **Telegramm-Adresse: Hansalicht.**

Teepuppen, Teepuppenköpfe, seidene Zierlampen fabrizieren als Spezialität
Dühring & Co., Berlin S 42,
Ritterstraße 23
Fordert Preisliste Nr. 24.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H. Bremen.**

Textilwaren eigener Ausrüstung.

Abteilung I: Baumwollwaren aller Art.

Abteilung II: Gardinen.

JB TEXTILIEN

Johannes Berndt,
Hamburg 11.

Textilwaren. Spezial.: Jumpers, Kleider, Schlupfhosen aus Wolle, Baumw., Kunstseide. Eig. Fabrikation. — Muster nur geg. Voreinsend. von 4/—/— od. entspr. Landeswähr. **Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H.,** Trikotagenfabrik, **Chemnitz,** Lohstraße 18.

Textilwaren aller Art.
J. Hauser, Rumburg.
(Tschechoslowakei).
Import — Export.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei
Paul Gollert, Neuruppin.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.
Abicht & Busse, Thüring. Glasindustrie, G.m.b.H., Ilmenau.
Vertreter gesucht.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation Manebach (Deutschland),
gegründet 1885.

Thermometer aller Art Glasinstrumente für Physik Chemie und Pharmacie, Geißler- und Röntgen-Röhren, Menschenaugen, Ampullen, Serumgläser u. Steckkapselgläser.
Höllein u. Reinhardt,
Neuhaus a. Rwg. in Thür.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.
Ernst Riege & Co.,
Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer u. Glasinstrumente für alle Zwecke. Isolierflaschen.
Willy Wenzel & Co.,
Ilmenau in Thür.
— Vertreter gesucht. —

Tinte
Aug. Leonhardi,
Dresden.

Tinten, Tintenpulver, Bureauleim in allen Größen und Aufmachungen.
Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H.,
Köln a. Rh., Moselstraße 28.

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile.
Roland-Werk G.m.b.H.,
Bremen D.

Tinten aller Art.
Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Transmissionen, komplette Anlagen und alle einzelnen Teile liefert aus eig. Fabrikation Eisenmatthes **A.-G., Magdeburg 41.**

Treibriemen, Ia. Kernleder, wasserfest.
M. P. Günther & Co.,
Hamburg 36, Kaufmannshaus.
Vertreter gesucht.

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Reever,
Treibriemenfabrik,
Magdeburg-Buckau 18.

Treibriemen, Transportbänd. aus: Prima Kernled., Kamelhaar, Baumwolle usw., sämtliche Verbinder hierzu.
Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E.

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr. Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate „PROGRESS" für alle körnigen Produkte.
Winde & Kleist, Berlin W 35.

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trommeln aller Art und alle Schlagzeug-Instrumente.
Gustav Poschardt,
Dresden-A. 1.

Tuben- u. Spritzkorken-Fabrikations-Maschinen.
Autom. Tubenlackiermaschinen
Tuben-Füll- und -Schließmaschinen.
Jos. Schmitt & Sohn,
Baden-Baden.

Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herrenschneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst die Angabe der gewünschten Qualität beizufügen.

Telegramm-Adresse:
„Hoftuche", Bochum.
ABC-Code, 5. Ausgabe.

Korrespondenz:
Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch.

Carl Hofmann,
Fabriklager in Tuchen etc.,
Bochum.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut
Maschinenfabrik
Atorf & Propfe,
Paderborn.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen.
Ortenbach & Vogel,
Bitterfeld 11.

Turngeräte aller Art, Turnhalleneinrichtungen, gymnastische und orthopädische Apparate.
Julius Dietrich & Hannak,
Turngerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Türen und Fenster für Haus- und Industriebau.
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. **Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik, Triberg, Baden.**

Uhren. Standuhren in Metallgehäusen u. neuartiger Intarsien-Ausführung.
Hausuhren antik. Imitation, Wanduhren, Wecker, Küchenuhren, Taschen- u. Börsen-Großfabrikation, Alpakawaren. „Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Uhrfurnituren-Werkzeuge fabrizier. **Pohl's Werkstätten, Berlin SO 26,** Reichenberger Straße 158.

Velvets, „Lindener Samte" Velveteens, Cords und Moleskins.
Mechanische Weberei zu Linden Hannover-Linden.

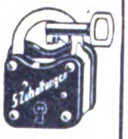
Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert
A. F. Kliesing, Köln a. Rhein. Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. I.
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vogelkäfige in Messing u. lackierter Ausführ., ca. 50 neue Muster. **„Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.**

Vorhangschlösser, Spezialität: Bessere Brama-Chubbschlösser in allen Ausführungen und Preislagen. Katal. in Deutsch, Französ. u. Engl.



Heinrich Holtschmidt, Volmarstein, Westf. Gegr. 1880.

Waagen, Eisenbahngleis- und Fuhrwerkswaagen, Schmalspurgleis-, Lagerhaus-, Laufgewichts- und Dezimalwaagen. Kran- und Hängebahnwaagen. Viehwaagen und Brückenwaagen f. alle Zwecke. Spezialwaagen. Automatische, selbstregistrierende Waagen.

Düsseldorfer Waagen- und Maschinenfabrik
Ed. Schmitt & Cie. G.m.b.H., Düsseldorf 20.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Waagen jeder Art, insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- u. Industriewaagen. **Bruno Pfeiler, Liegnitz 28,** Brückenwaagenfabr.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Waffen, Munition, Jagd- und Sport-Gerätschaften liefert die seit 1873 renom. Gewehrfabrik
Waffen-Loesche.
3 Häuser: **Magdeburg,** Hannover und Berlin, C 2.

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni".
Carl Jansen, Nienburg a. d. Weser.
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Stand 324.

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäschereien, modernste Anlagen.
Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. **Bernhard J. Goedecker, München 54.** Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik".

Wäschereimaschinen aller Art, System „Martin", langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH., Duisburg a. Rh.** Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind. S.-M.**

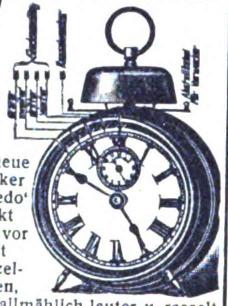
Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rh.**

Weine. Gutgepflegte Rhein- und Moselweine. Wachstum feinst. Produz., offerieren preiswert **M. Distelburger & Co.,** Weinkellerei, **Frankfurt a. M.** Vertret. gesucht.

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.
Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen.

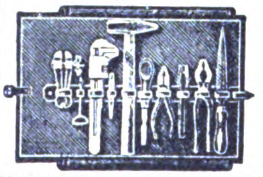
Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh. Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar. schmackh. u. bekömml.**

Welthandelsartikel



Der neue Wecker „Repedo" weckt leise vor mit Einzeltönen, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka-versilbert. Alle **Schwarzwalduhren,** Wecker, Regulateure u. Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45. Patente für U.S.A. verkäuflich.

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.



Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeugbüchsen „Primus", Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 19

Werkzeuge aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**
Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,**
Zentrale:
Hommel-Konzern, Mainz.

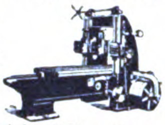
Werkzeuge, wie Feilen Bohrer, Hämmer. Zangen Sägen in allererst. Qualität **Gebr. Maus, Gesellschaft für Werkzeug- u. Eisenindustrie m. b. H., Großbauchlitz i. Sa.**

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß Remscheid 18**

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

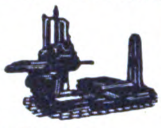
Werkzeuge u. **Stahlwaren** in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeugmaschinen für die Eisen- u. Metallbearbeitung neuester Konstruktion bis zu den größten Abmessungen stets vom Lager lieferbar.



Moritz Goldstein, Köln a. Rhein, Venloer Str. 44. Zweigniederl.: **Berlin NW 7,** Georgenstr. 46 a

Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges., m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 437

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER" für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Winden u. Hebezeuge aller Art.

A. Metz & Co.,
Hebezeuge
Werdohl in Westfalen.

Windmotoren

Maschinen zur Bearbeitung von Kaffee, Zuckerrohr, Oelfrüchte.
W. Janke, Hamburg 1 E.

Zahnärztl. Artikel jed. Art. **Wölfle & Leenen, Karlsruhe in Baden.** Stefanienstr. 17.

Zahnärztl. Bedarfsartikel jeder Art, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. **Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,** Büsingstraße 22.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Zahnärztliche Fabrikate, (Amalgame, Zement, Abdruckmassen usw.), sämtliche Instrumente. Maschinen und Apparate. **Sanosa, Berlin C 25,** Alexanderstraße 36 a.

Zahnpasta „Hekodont" **Heko-Werk Dr. Haller, A.-G., Berlin-Grunewald**

Zangen aller Art liefert Zangenfabrik

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zeitungshalter, zu all. Möbeln passend. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

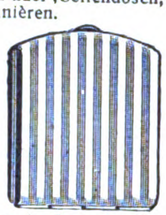
Zerkleinerungsmaschinen aller Art, Patentschotteranlagen, Holzmühlen, Mahlmaschinen, Sieb-Maschinen, Wasch-Maschinen. **Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz X.**

Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik **„Elbtal", Herm. Schmidt, Dresden 5.**
(Siehe Inserat Seite 4444.)

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. **Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.**

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.**

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche



Friedrich Turck, Dosenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.** Gegründet 1849.

Zinnfolien-Ersatz (Aluminium-Folien) in Weiß, einseitig gefärbt, bedruckt, glatt und dessiniert **M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern.**

Zuckerrohrwalzwerke. W. Janke, Hamburg 1 e.

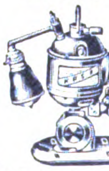
Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Maschinenfabrik **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Zündholzmaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Zündkerzen Marke „Welho" **Hermann F. Dahms, Inh. L. Dahms, Dresden-N. G.**

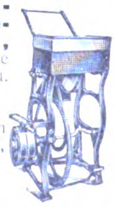
Zupfmaschinen für Polstermaterialien aller Art. **Gebrüder Klauder,** Maschinenfabr. **Desden-Löbtau.**

Moderne elektr. **Zuschneidemaschinen** für Tuche und Stoffe aller Art. Vollendete Bauart. Höchste Leistung. Spezial-masch.-Fabr.



Krauss & Reichert G.m.b.H., Stuttgart-Cannstatt 11.

Zwieback-Schneidemaschin., für runde u. ovale Zwiebäcke, Fuß- u. Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern **Kunze & Krengel,** Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Aegypten **Charles Sigala & Co., Alexandria,** 64, Attarine Street. **Import-Export-Vertretung.** Wir w. in Geschäftsverb. zu tret. m. Exportfabrikant. v. Stoff. jegl. Art, Strumpfwaren, Posament., Krämerwar., künstl. Blumen u. Federn, Glas-, Porzell.- u. Fayence-Artikeln, Holzabsätz., Eisenwar., Farb., Lamp., Lampenschirm., Spielw., chem. u. pharm. Produkt. Erstkl. Ref. lieg. vor.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Belgier in Brüssel mit den best. Refer. wünscht den Verkauf in Belgien folg. Artikel zu organisieren: Verzierungen, Wandbekleidungen u. Ornamente in echter od. unechter Schnitzerei u. gedrehte oder perlförmige Verzierungen aller Art f. Möbel, Zubehörteile aus Metall und Kleineisenwaren für Möbel, furniert. Holz, Furniere, Mosaike u. alle and. Fabrikate für Möbel. Würde für eig. Rechnung kaufen oder Vertretung übernehmen. Angeb. unt. **K. A. 3270** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Belgien. Belgische Firma sucht Röhren jeglicher Art für Installationszwecke für Dampf- und Gasheizungen zu kaufen. Offerten erbeten unter **K. A. 3282** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

BELGIEN

Firma in Belgien ersucht um Offerten in galvanisch gefärbten Schreibzeugen aus Hartblei. Angebote erbeten unter Chiffre **K. A. 3312** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Brasilien. **Anilinfarben u. Drogen.** Gut eingeführt. Haus in Rio de Janeiro, das Anilinfarben u. chem. Produkte in groß. Maßstab import., u. welches gute Beziehung. zu den ersten Textilwaren-Fabrik. u. viele Kund. hat, möchte Kataloge u. mögl. bemust. Offerten v. Anilinfarben u. chem. Produkt. erhalten. Es soll für eig. Rechn. gekauft werd. **Pedro Pizzolato,** Rua Theophilo Ottoni 147, Caixa Postal 24, End. Teleg. **Pizzolato-Rio de Janeiro, Brasilien.**

Chile. Seriös. Importeur kauft auf eig. Rechn. u. übernimmt Vertretung. v. Drog. pharm. Spez., hygien. Artik. usw., ferner feinen Seidenwaren. Uebernimmt auch Konsignationsware. Refer. vorhanden. Offerten in Deutsch unt. **K. A. 3315** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** (*)

Dänemark. Wünsche Offerten von Neuheiten und Artikeln aller Art. Kaufe auch für eigene Rechnung und übernehme Vertretung mit Musterlager Angeb. unt. Chiffre **K. A. 3304** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Dominica. Gut eingeführtes Haus in San Pedro Macoris wünscht in Verbindung mit Fabrikanten folgend. Artikel zu treten: Spielwaren, Puppen, Schreibwaren, Schreibhefte, Majolika-Artikel, Biskuits, Terrakotten, Gipswaren, Kristallwaren, künstliche Blumen, Karnevalartikel, alle Arten Neuheiten und Phantasieartikel für Basar. Angeb. unt. **K. A. 3287** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin.**

ENGLAND

Eilig! Eilig!

Für Export werden 10000 Fahrräder dringend gewünscht. Aeußerstes Angeb. fob Hamburg, Bremen nur von Fabrikanten erbeten. Gefällige Angebote erbeten unter **K. A. 3296** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Aegypten Gut eingef. Firma in Alexandria wünscht mit Exportfabrikant. von chem. Produkt. f. Industrie u. pharmaz. Zwecke, Glas- u. Porzellanwaren, Textilwaren und Garne, Lederartik., Spielwaren u. Pupp., Schreib- u. Packpapier in Verbindung zu treten. Wenn mögl. bemust. Offert. u. Katal. erb. u. **K. A. 3221** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/9.

Chile Habe billig 5000 ha Urwald an der Küste des Stillen Ozeans, etwas südlich von Corral, mit eigenem kleinen Hafen abzugeben, entweder in Verkauf oder in Pacht. Evtl. auch Teilhaber einer Aktiengesellschaft zur Ausbeutung des Holzes gesucht. Es handelt sich um Hügelland mit dichtem Wald aus verschiedenem Holzbestand. Was nicht als Nutzholz zu verwenden ist, eignet sich vorzüglich zur Papierfabrikation. Offerten erbeten unter **K. A. 3292** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

ENGLAND Die gutsituierte Firma **F. R. Price & Co., London, E. C. 3,** 6, Lombard Court, hat einen neuen Artikel aufgenommen und zwar: Phantasiewaren, Haushalt- und Küchengeräte. Kauft für eigene Rechnung. Muster und Kataloge werden erbeten. Die Firma ist nicht abgeneigt, erstklassige Vertretungen für Großbritannien in obigen Waren zu übernehmen. **Wir exportieren:** Wollene, Kammgarn- und Baumwoll-Stoffe und sehen Anfragen gern entgegen.

INDIEN. Kothari Desai & Co., Ahmedabad (Br.-Indien)

IMPORT von: Alle Arten von Textilmaschinen und Zubehörteilen, Materialien zum Färben, Eisen- und Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Farben und Chemikalien, Glas- und Kurzwaren, Messer- und Wirkwaren, Spielwaren u. Neuheiten, Streichhölzer, Öle, Essenz. u. Parfümeriewaren.

EXPORT von: Baumwolle und Baumwollabfällen, Samen u. Getreide, Häuten u. Fellen, Seiden- u. Wollabfällen Indische Marmeladen und Gelees und alle Rohmaterialien.

Haus hat Niederlassungen in:
Bombay, Madras, Calcutta, Indore,
Delhi, Karachi, Singapore u. Rangoon

Bankverbindung: Imperial Bank of India, Ahmedabad — Bank of India Ld., Ahmedabad — Nederlandsche Indische Handels-Bank, Bombay.

England. Von ein. Motoren-Gesellschaft werd. einfache Kontrollhebel f. Motorcycles, ebenso Innen- u. Außenkabel ges. Off. unt. **K. A. 3232** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Frankreich. Kommissions vertret. wünscht als Käuf. f. eig. Rechn. od. als Vertret. m. solch. Häusern i. Verbind. z. tret., d. franz. korresp. u. franko franz. G enzs'ation offeriern in folg. Artikeln: Reliefetikett., Bonbonnieren, Aluminium i. Folien, Paraffin-Papier, Artik. f. Kondit., Schokoladenfabriken, Parfümerien u. Apotheker. Angeb. unt. **K. A. 3306** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Gut eingeführte Firma in Bombay möchte in Verbindung treten mit Fabrikanten folgender Artik.: Lampen und Beleuchtungsartikel im allgemeinen, elektr. Lampen u. Zubehör, Eisenwaren u. Maschinen, Werkzeuge, Eisenbahnmaterial jeglicher Art, Glaswaren, geschnittnes Glas und Leuchter. Off. unt. **K. A. 3271** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gut eingef. Import-, Export- u. Kommissionsfa. w. alle deutsch. Export-Erzeugn. u. Waren zu import. Um Zusend. v. illustr. Katalog. u. Preisl. wird gebeten. Erstkl. Refer. steh. zur Verfüg. Korr. nur in engl. Sprache unt. **K. A. 3229** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Indien. Gewünscht Batterien aller Größen in sehr großen Quantitäten. Muster u. Angeb. erbeten in englischer Sprache an **T. G. Shah's Electric Stores, Bombay No. 4, Indien.**

Indien. Importeure i. Bombay wünschen mit Fabrikant. all. f. d. Export geeignet. Artik. i. Verbind. zu treten; speziell Taschenuhren, Phantasiewar., Fahrräd. u. Zubehörteile, Messerw., Strumpfwar., Parfümer., Textilwar., elektr. Zubehörteile usw. Auf Wunsch steh. Refer. z. Verfüg. Offert. mögl. m. Mustern u. Zahlungsbeding. erbet. u. **K. A. 3326** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Importfirma i. Tripolis sucht Verbind. m. Fabrikant. v. Kristallwaren, Uhren, Scherzartik., Spielwar., Puppen, Abziehbild. usw. Fa. kauft in Kommiss. u. übernimmt Vertretung. Angeb. unt. **K. A. 3303** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Wir kaufen große Posten folgender Artikel: 1. Aluminiumkämme, 2. Biesen und Tressen, elastisch, 3. Barmer Besätze, 4. Bromsilber Postkarten. Gefällige Offerten, möglichst mit Muster, erbeten unt. **K. A. 3264** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Italien. Die vertrauenswürdige Firma **Di Stefano & Rosso, Catania,** würde Maschin. u. Werkzeuge für Holz- u. Metall-Bearbeit. kaufen, ebenso Möbelbeschläge landwirtschaftl. Prod., geschützte Neuheit., Konsumartik., u zwar für eig. Rechn. u. Alleinvertretung für Sizilien u. Calabrien. Die Fa. stellt Bankgarant. u. erbitt. Offert. u. Must. in italienischer Sprache.

Italien. Offert. evtl. m. Must. v. all. Basar- u. Bureau-Artikeln, sow. Neuheit. all. Art werden v. Fa. auf Sizilien verlangt, welche evtl. Vertret. m. Lager übernimmt. Deutsche Refer. vorhand. Korresp. ital. u. franz. erbet. unt. **K. A. 3262** an **Auslandverlag G. m. b. H.**

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey" an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

Mexiko. Deutsche Importfa. kauft f. eig. Rechn. Neuheit., Massen- u Reklameart., fern. Bijout., Haarschmuck, Perltasch., Perlmutterwar., Kunstblum., Parfümer. u. Toilettenart., Spielwar., Füllfederhalt., Feuerzeuge, Mess., Taschenlamp., Rasierappar. usw. Pa. Ref. steh. zur Verfüg. Must. u. Kataloge für Bestell. gegen Kasse. Off. unt. **K. A. 3314** an **Auslandverlga GmbH., Berlin SW 19.** (*)

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation. Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Portugal Gut eingeführte Fa. in Coimbra sucht Vertret. aller Artikel u kauft ebenfalls für eig. Rechn. Oberleder, Leinewand, Kerzendocht, Aluminium-Geschirr, Kurzwar., Spielwaren, auch Zucker u. Reis. Angeb. unt. **K. A. 3301** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portugal. Gut eingef. Fa. in Porto wünscht evtl. bemust. Off. all. Material. d. elektrotechn. Branche (Stark- u. Schwachstrom), besond. Interesse liegt vor f. Isolierband schwarz u. weiß in Stanniol verpackt. Möbelbeschl., Teppiche, alle Artikel für Möbelpolsterung (Stoff., Samt. Füllgras), Amoniaksalzpastill. f. Feuchtelemente f. Klingelanlag. Preise erb. f. Mk. fob Hamburg od. cif Porto-Angebote an **Barreto & Vital, Porto,** Rua da Trindade 1-7.

PORTUGAL

Alberto Affonso
Rua S. Paulo 118,
Lisboa.
Papierwaren / Spielwaren.

SCHWEDEN

Gut eingeführte kapitalkräftige Firma in Schweden interessiert sich für Polierstähle, Polierblutsteine, Putzwolle für Metalle. Offert. nur direkt von erstkl. Fabrikanten erbet. unt. K. A. 3211 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Schweiz. Kommiss.-Agent interess. sich dafür, nachsteh. Fabrikat. deutsch. Ursprungs z. kauf.: 1. Pulveris. Enthaarungsmittel, a. wissenschaftlicher Basis hergestellt. 2. Gesundheits-Badesalz. 3. Tabletten aus Kölnischem Wasser für Bäder, sehr stark konzentr. 4. Gesichts- u. Körpercreme. Nur tadell. Fabrikat. könn. i. Frage komm. Fabrikant. dies. Artik. woll. Off. send. an **K. A. 3327 Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Spanien. Wir sind Käufer von Krämerwaren und Bijouterien. **Jolis & Padrosa, Barcelona,** Plaza Buensuceso 3.

URUGUAY

Importeure. Exporteure. Käufer von Pianos, sanitären Artikeln, industriellen Maschinen, Drogen, Gemälden, viereckigen Fliesen, Heilmittel usw. wünschen Vertretung deutscher Firmen zu erhalten. Bankreferenzen zu Diensten. Offerten erwünscht mit Muster und Kataloge in spanischer Sprache an **Hilario J. Pin Marques,** 1687 Minas, **Montevideo.** (*)

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun. Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. **Wichtig!**

Afrika. Vertreter-Firma sucht mit Fabrikanten von echten Onyxen (im Arabischen Soumit genannt), Glasperlen und Fahrrädern in Verbindung zu treten. Aeußerste Off. unt. **K.A. 3288 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Aegypten. H. H. Kalemkearian, Cairo, No. 52, RueKasr-El-Nil, Haushaltartikel, en gros und en detail. Neugegründ. Abteilg. f. **Kommission u. Vertret.** wünscht in Verbind. zu tret. m. dtsch. Firmen u. Exporteur. f. all. Warengattung. Es wird ersucht, so schnell wie möglich Kataloge, Muster u. Verkaufskonditionen zu übersend. (*

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeini & El-Sahn, Alexandria, sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

ARGENTINIEN

Alfredo Agra & Cia., Buenos-Aires, R. A., Alsina 1278, empfehlen sich als Vertreter und Importeure für folgende Artikel: Strumpfwaren, Krämerwaren, Phantasiewaren, Neuheiten und alle sonst gangbaren Artikel. Korrespondenz nur in Spanisch.

Australien. Es wird Vertretung in folg. Artik. gew.: Strumpfwar., Handschuhe, Tuche, Textilwar., Spielw., Musikinstrum., elektr. Art., Hausstandsart., Eisenwar. u. opt. Art. Kommissionsw. Verkauf od. a. Wunsch and. Basis. Es biet. sich deutsch. Fabrikant. gute Gelegenh. durch eine austral. Fa. best. vertret. zu werd. Katal. u. Preisl. od. Must. müss. schnellst. abges. werd. Da d. Zollspes. hoch sind, muß auf ein gering. Gewicht d. Drucksach. geacht. werd. Eine ü. 15jähr. Erfahr. am austr. Markt gar. f. gut. Result. Off. unt. **K. A. 3230 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Belgische Firma sucht deutsche Häuser für Metallurgie und Werkzeugmaschinen zu vertreten. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3260 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Belgien. Gut eingeführt. Fa. i. Belgien m. Vertreterbüreau sucht gute Vertret. v. Kurzwar. u. Phantasieartik., verkupfert, vernickelt, versilbert usw. Bei bester Kundschaft seit 30 Jahren eingeführt. Offerten unt. **K. A. 3313** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K. A. 3244 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

DÄNEMARK

Gut eingeführte, energische Vertreterfirma wünscht Offerten in Lagerwaren, welche sof. geliefert werden können. Evtl. Übernahme von Vertretungen erstklassiger Firmen.

Branchen:
Werkzeuge, Gartengeräte, Gas- und Wasserarmaturen, elektrische Artikel, Fahrräder und Zubehör, Sprechapparate, Platten usw. usw., sowie Neuheiten aller Art.

OLAF HASMARK
Kopenhagen O., Prästögade 11

Dänemark. Dänische Importfa. mit Kontor u. Lager in Kopenhagen wünscht Vertret. f. deutsche Firmen in folg. Artik.: Papierwar. u. Briefumschläge all. Art, Trauerpapierwar., Luxuskart., Seidenpapier u. Kreppservietten, photogr. Papiere, Photo-Chemik., Films u Platten, Amateur-Alben. Kauf. auch f. eig. Rechn. u. werden immer Lager führen v. den Firm. f. die sie Vertretung haben. Angeb. unt. **H. S. K. 3323 an Ausland-verlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Firma in Saharanpur wünscht Vertret. deutsch. Firm. all. Branchen z. übernehm. Es komm. auch Einkäuf. f. eig. Rechn. i. Betracht. Bevorzugt werd. folgd. Artik. Fahrräd., Näh- u. Schreibmasch., Beleucht.-Artik., andere Masch., Schreibwar., Eisenwar., photograph. Apparat., Musikwar., Toiletteartik., Spielwar. usw. Off. m. Katalog. u. Preislist. erwünscht u., wenn möglich, m. Mustern unt. **K. A. 3310** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

AUSTRALIEN / SYDNEY NEW SOUTH WALES

Alfred L. Morris, 36, Sydney Arcade, Sydney, N. S. W. Australia.
Fabrikanten-Vertreter & Importeure, Allgemeine Kaufleute.

Fabrikanten, welche eine gut eingeführte solide Vertreterfirma für ganz Australien suchen, sollten sich an uns wenden mit allen Unterlagen wie Muster, Preise, Rabatte usw. Korrespondenz in Englisch erbeten. Referenz: Bank of Australasien. Kabeladr. ‚Sirrom‘. Codes ABC, 5. u. 6. Ausg.

BRASILIEN / A. COSTA & CO.

Telegr. ‚ALPHA‘
Bahia / Brasilien

Kommissions-, Import-, Export- und Agenturfirma. **Korrespondenz:** englisch, portugiesisch, französisch u. spanisch. Angebote unter CAIXA POSTAL 199, BAHIA/BRASIL.

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien. wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal. Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F. H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10 th Lane Khetwadi, Bombay.**

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Import-, Export- u. Kommissions-Firma wünscht leistungsfäh. deutsche Firmen zu vertreten. Kataloge m. Preisen u. Konditionen erwünscht. Referenzen stehen zur Verfügung. Korrepond. nur in engl. Sprache erbet. unt. **K. A. 3228 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang vorhand. Offert erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo,** Plazza Consolazione 54.

Italien. Dr. d. Handelswissenschaft., geschäftl. erfahr., würde d. Vertret. f. Ital. übernehmen v. Fabrik. in Bijouterien, Kurzwar., Galant., Parfüm., Nähnad., Saiten, Druckknöpf., Strümpf., Scheren, Taschenmess., Spielwar., Bänd., Bürst., elast. Gewebe, Fächer, opt. Artik., Vexierbild. usw. Deutsche Ref. Korresp. franz., italien., Off. erbet. an: **Dott. Quarto Agreste,** Casella postale, 315, **Rom.**

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen.
Angebote unter **K. A. 3239** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma **G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.**

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektr. Artikeln, für Toilette und Bürobedarf. Korrespondenz erb. in Ital., Französisch u. Engl. unter **K. A. 3258 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

ITALIEN

Vertretungen und Niederlage ausländischer Firmen. Angebot an **Giovanni Pansini, Giovinazzo.**

Kolumbien. Sehr gut eingeführte Fa. in San Gil, mit erstkl. Refer., wünscht sich dem vertretungsweisen Verkauf jegl. Artikel, die in Deutschl. hergestellt werden, zu widmen. Bitte Korresp. in Spanisch zu send. unt. **K. A. 3266 an Auslandverlag.**

Peru. Jose J. San Martin, Lima (P. O. B. 1161), bietet sich an als Vertrauensvertret. zu bescheiden. Bedingung. Erstklassig. Referenzen u. Garantien liegen vor. Korresp. spanisch.

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P. R. R. G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel Korr.: Portug., span. od. franz.

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39

Spanien. Vertreterfirma in Barcelona würde die Alleinvertr. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K. A. 2610 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K. A. 3174 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gut eingeführte spanische Firma wünscht Fabrikanten direkt zu vertreten f. folg. Artikel: Verzinkte Messingblechartikel, geeignet f. Lampenfabrikation, Schmirgelstoff u. Schmirgelpapier, Luxuspapier, Porzellan-Wirtschaftsart. u. Beschläge. Angebote unter **K. A. 3197 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanisch-Marokko. Handelsagent für das Gebiet von Ceuta (Marokko) will die Vertretung eines seriösen Hauses übernehmen. Allererste Referenzen stehen z. Verfügung. Man wolle sich wenden an **Gaspar Vega Sanchez, Ceuta** (Span.-Marokko), Jaudene Nr. 46. Korresp. in Engl. u. Spanisch.

Spanisch-Marokko

Manuel Martinez Martin

Kommissionen
Vertretungen

Melilla, 18, De Julio 8.

Türkei. Gut eingeführter Import-Vertreter in Konstantinopel wünscht Verbindung mit seriösen Fabrikanten aller deutschen Produkte. Deutsche Referenzen stehen zur Verfügung. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten unter **K. A. 3286 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Uruguay. Ich wünsche gute deutsch. Fabrik. f. Uruguay i. folgend. Artik. zu vertret.: Emailliertes Kochgeschirr, Werkzeuge i. allgem., Bolzen, Schraub., Muttern jegl. Art, Eisenstangen, Eisen i. Barren, galvanis. Eisen in Platten, glatt u. kanneliert, Druck- u. Zeitungspapier, Strümpfe und Socken für Herren u. Damen usw., elegante Artik., v. billigst. bis zum besten. Offert. unt. **K. A. 3316** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*

Klein-Asien

Die Firma **Stamos B. Stamelos, Smyrna,** Rua de Verreries-Local Franco Nr. 44 wünscht Vertretung. zu übernehmen in Textilwaren, Farben für alle Zwecke, unechte Bijouterie, Parfum all. Art, hygien. Frauenartikel, pharmaz. Artikel, Neuheit. usw., Kleineisen-Artikel, hydraul., elektr. Bodenbearbeitungsgeräte, sanitäre Artikel u. hauptsächl. Klosett- u. Baderaumausstattungsgegenst. Fa. kauft auch auf eig. Rechn. od. auf Kommissionsbasis Filme all. Art. Korresp. haupts. in Deutsch erb. weiter franz., engl. Bankref. Bank d'Orient Succursale de Smyrna

MEXIKO.

Importfirma in Mexiko möchte mit deutschen Fabrikanten und Exporteuren in Verbindung treten, welche Interesse daran haben, in Mexiko vertreten zu sein. Alle Arten Neuheiten u. gut verkäufliche Artikel kommen in Frage.

Offerten unter Chiffre **K. A. 3305** an den **Auslandverlag** G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39.

Spanien.

Barcelona-Spanien.

Vertretung für ganz Spanien. Die Firma R. J. Aragones in Barcelona Consejo de Ciento 227, seit Jahren vorzügl. eingeführt, wünscht Vertretung bedeut. deutscher Häuser geg. Komm.; sucht ferner Alleinverkauf neuer Artikel für eig. Rechnung. Bereisen persönl. ganz Spanien. Erstkl. Refer., auch deutscher Häuser. Deutsche Korrespondenz. ABC Code 5 Ed.

SPANIEN

Eingetragener Vertreter wünscht Verbindungen mit erstklassigen Exportfabriken. Bevorzugt sind Artikel der Kurzwaren, Bijouterien, Schnittwaren, Neuheiten und Korsett-Fabrikations-Branche. Gefällige Angebote sind zu richten unter K. A. 2592 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen in Deutschland?

Dann wenden Sie sich an die

Export-Auskunftei des Auslandverlages

Durch eine seit mehr als 40 Jahren aufgebaute, einzigartige Organisation unterhält unser Verlag, der sich der **ausschließlichen** Förderung des

Reichsverbandes der deutschen Industrie

und des

Meßamts für die Mustermessen in Leipzig

erfreut, ausgedehnte Beziehungen zu der deutschen Export-Industrie. Jeder exportierende Fabrikant erhält durch ein von uns herausgegebenes Sonderblatt, die „Vertraulichen Mitteilungen", regelmäßig alle bei uns eingehenden Anfragen aus dem Auslande nach deutschen Erzeugnissen zur Bearbeitung. Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann benutzen Sie nachstehenden Vordruck; Sie können mit Gewißheit auf zahlreiche Angebote rechnen.

Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39
Abteilung Export-Auskunftei

Bitte abschneiden und ausgefüllt einsenden!

An den Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Export-Auskunftei.

Kostenloser Nachweis von Bezugsquellen erbeten für folgende Artikel. (Genaueste Aufzählung der gewünschten Artikel ist erforderlich, da allgemeine Angaben wie Maschinen, Eisenwaren usw. selten zu einem Erfolg führen.)

Firma (genaue Adresse):

Bank- und Handelsreferenzen:

Geschäftszweig:

Kauft für eigene Rechnung: Sucht Vertretungen:

Datum:

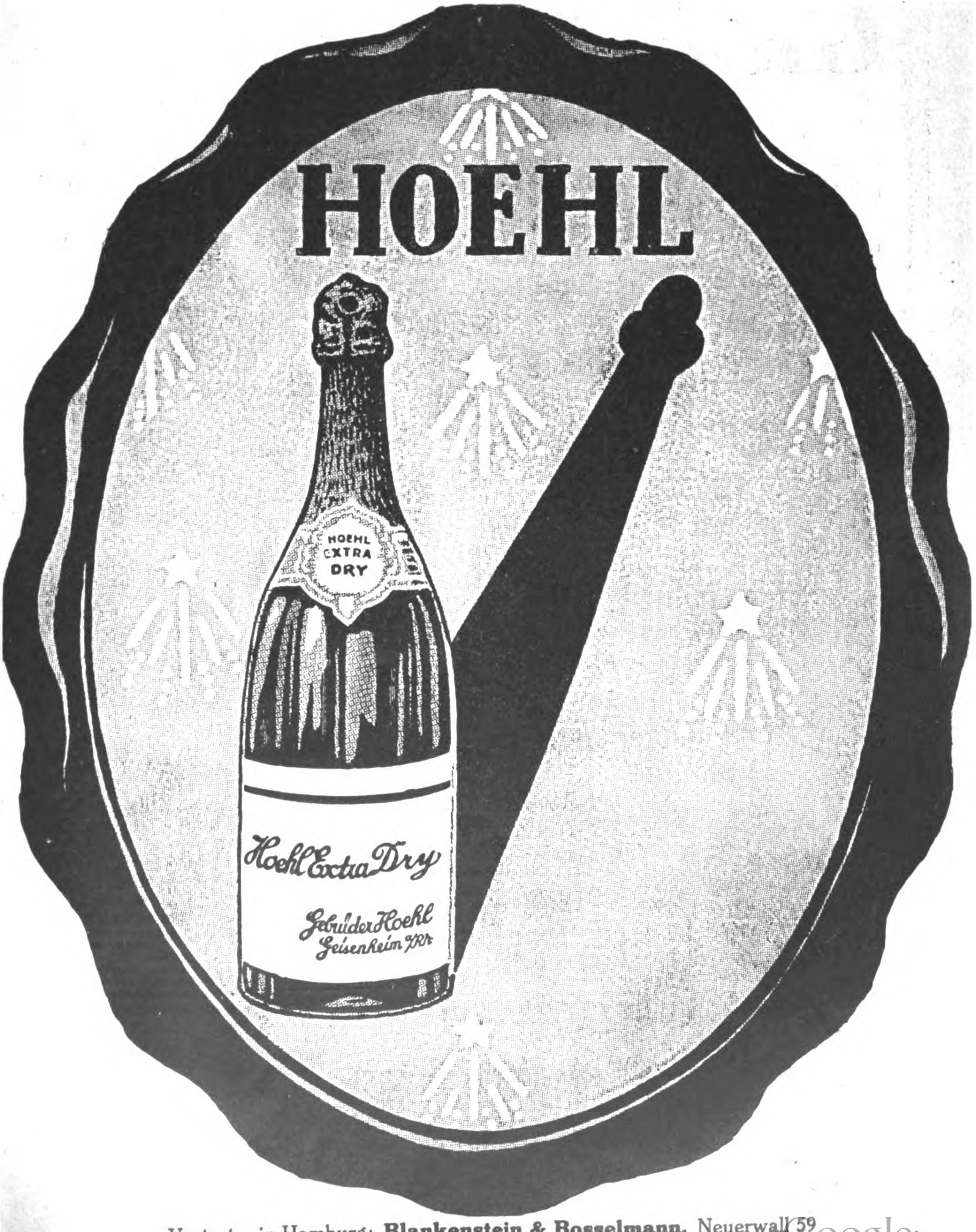
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2053 (46)

16. Nov. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 240 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 350 M Jahrespreise: nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Bulgarien 300 Lewa, Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien-Irland u. Kolonien £ 1/—, Holland u. Kolonien 10 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Jugoslawien 140 Dinar, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Rumänien 360 Lei, Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Türkei 4 türk. Pfd., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 2000 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag GmbH. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellsch. mbH. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande, Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-K. H, Berlin, u. Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.



Vertreter in Hamburg: **Blankenstein & Bosselmann,** Neuerwall 59

DEUTSCHE
GRAMMOPHON
AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin SW. 68 · Markgrafenstrasse 76.

„Gramola“ ✱ „Gramonium“
„ELECTRO-GRAMOLA“
THE ELECTRICAL GRAMOPHONE
Inexhaustible supply of
gramophone records
Recognised by leading authorities to be the acme of perfection
GRAMOPHONE
„Musica“ G. A.
Trade Mark for export.

„Gramola“ ✱ „Gramonium“
„ELECTRO-GRAMOLA“
DAS ELEKTRISCHE GRAMMOPHON
„Grammophon“-Platten
in unerschöpflicher Auswahl
Als das Hervorragendste und Vollkommenste von ersten Autoritäten anerkannt.
GRAMOPHONE
„Musica“ G. A.
Trade Mark for Export

„Gramola“ ✱ „Gramonium“
„ELECTRO-GRAMOLA“
Placas de Gramófono
Surtido inagotable de
Placas de Gramófono
Reconocidospor Autoridades Competentes como el Colmo de la Perfección.
GRAMOPHONE
„Musica“ G. A.
Marca de Fábrica para la Exportación.

Polyphonwerke
AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin S.W. 68 · Markgrafenstrasse 76

POLYPHON MUSIK

The “Polyphone” Talking-Machines and the “Polyphone” - Records
have a world-wide reputation.
External Horn-Instruments.
Hornless Instruments.
Instruments concealed in artistic cabinets with beautiful soundreproduction. Ask for our “Polyphone”-Instrument-Catalogues and the latest “Polyphone”-Recordlists, Permanent issue of new Records. The finest music and the most varied entertainment. Export to all countries.

„POLYPHON“
Sprechmaschinen
und Schallplatten
sind weltbekannt!
Apparate mit und ohne sichtbaren Schalltrichter. Instrumente in Tisch- und Schrankgehäusen. Denkbar größtes Platten-Repertoire.
Kataloge jederzeit kostenlos
Export nach allen Ländern.

Los aparatos parlatnes
„POLYPHONE“
y los discos „Polyphone“ tienen una reputacion mundial.
Aparatos con y sin bocina.
Instrumentos en forma de muebles de salon y en otras formas. Rendmiento admirable. Consultad nuestro catálogo de discos. Publicación permanente de novedades sobresalientes ejecutadas por los mas famosos artistas del mundo.
Exportación en todos los paises.

GRUNWALD

KOCH-HARMONICAS
KOCH-HARMONICA

Bekannte Qualität

Bitte Katalog Nr. 23 zu verlangen

KOCH-HARMONICA AG
TROSSINGEN (WÜRTTEMBERG)

Electromophon

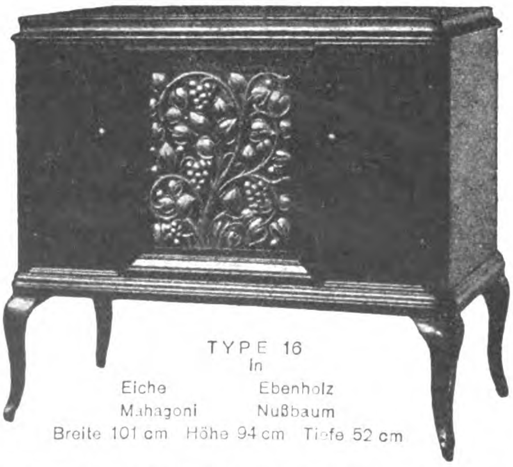
Das Musikinstrument für jedes Heim

Seine Vorteile:

Kein Aufziehen eines Federantriebwerkes. Der Antrieb geschieht nur durch Elektrizität, mittels Steckkontakt, an jede Lichtleitung anzuschließen

Kein Abstellen nach Ablauf der Platte. Ausschaltung selbsttätig auf der letzten Tonrille

Kein Federbruch



TYPE 16
in
Eiche Ebenholz
Mahagoni Nußbaum
Breite 101 cm Höhe 94 cm Tiefe 52 cm

Seine Vorteile:

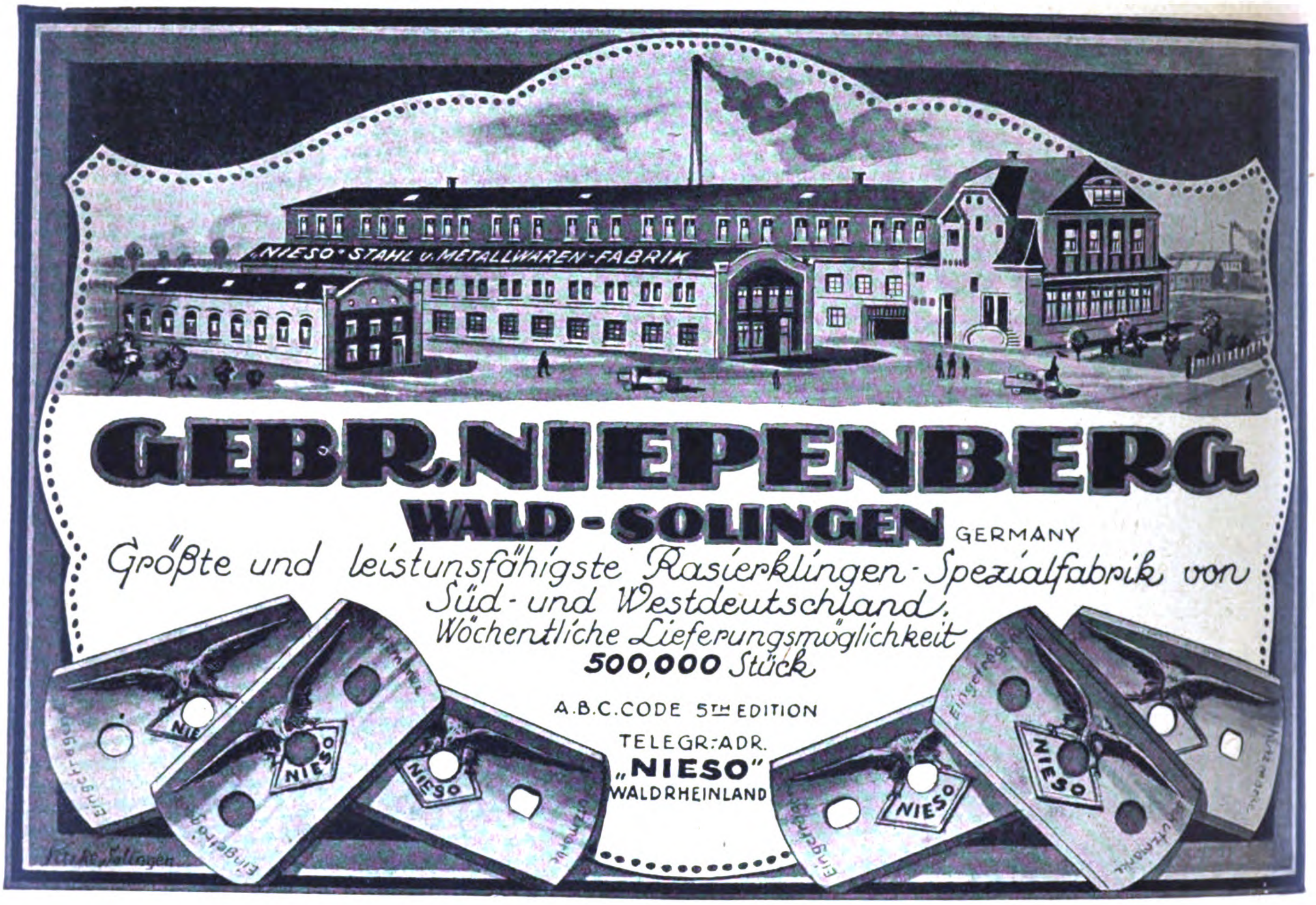
Kein Rattern des Werkes. Geräuschloser Gang

Kein Zerkratzen der Platte durch Aufsetzen der Nadel nach Anlauf. Aufsetzen schon in der Ruhelage möglich

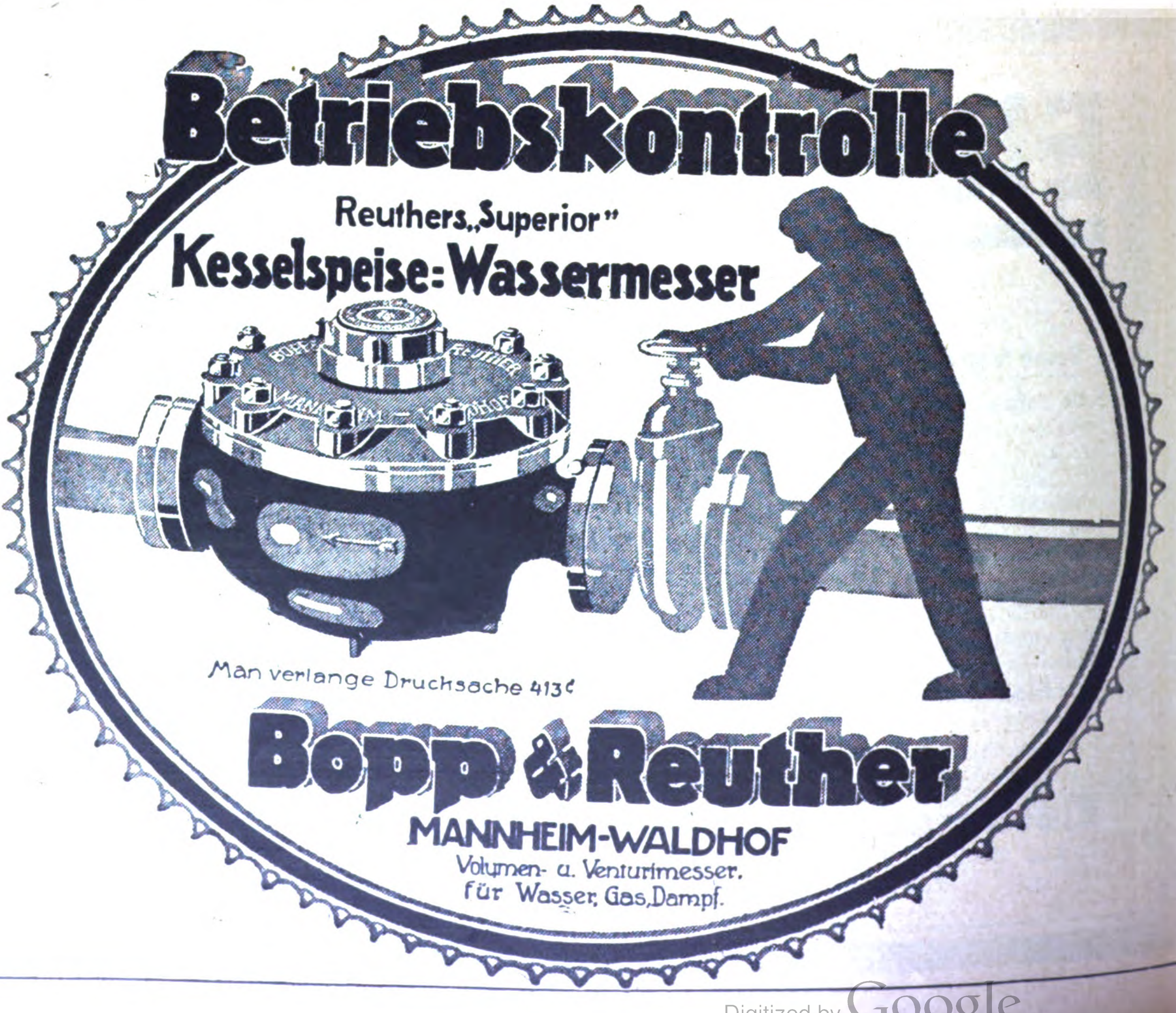
Keine Tonschwankungen. Gleichmäßiger Lauf. Klangvoll, rein im Ton

Das Electromophon ist das bestaufgebaute, selbstspielende Musikinstrument der Gegenwart. Es wurde auf der III. Musikfach-Ausstellung Berlin durch die große goldene Medaille mit Ehrenurkunde der Stadt Berlin ausgezeichnet

Electromophon-A-G. Stuttgart-Vaihingen 19
Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprech-Apparate
Zur Messe in Leipzig: Hauptverkaufsstelle Petersstraße 10


„NIESO“ STAHL u. METALLWAREN-FABRIK
NIESO
Eingetragen

GEBR. NIEPENBERG
WALD-SOLINGEN GERMANY
Größte und leistungsfähigste Rasierklingen-Spezialfabrik von Süd- und Westdeutschland.
Wöchentliche Lieferungsmöglichkeit
500,000 Stück
A.B.C. CODE 5TH EDITION
TELEGR.-ADR.
„NIESO“
WALDRHEINLAND


BOPP & REUTHER
MANNHEIM-WALDHOF

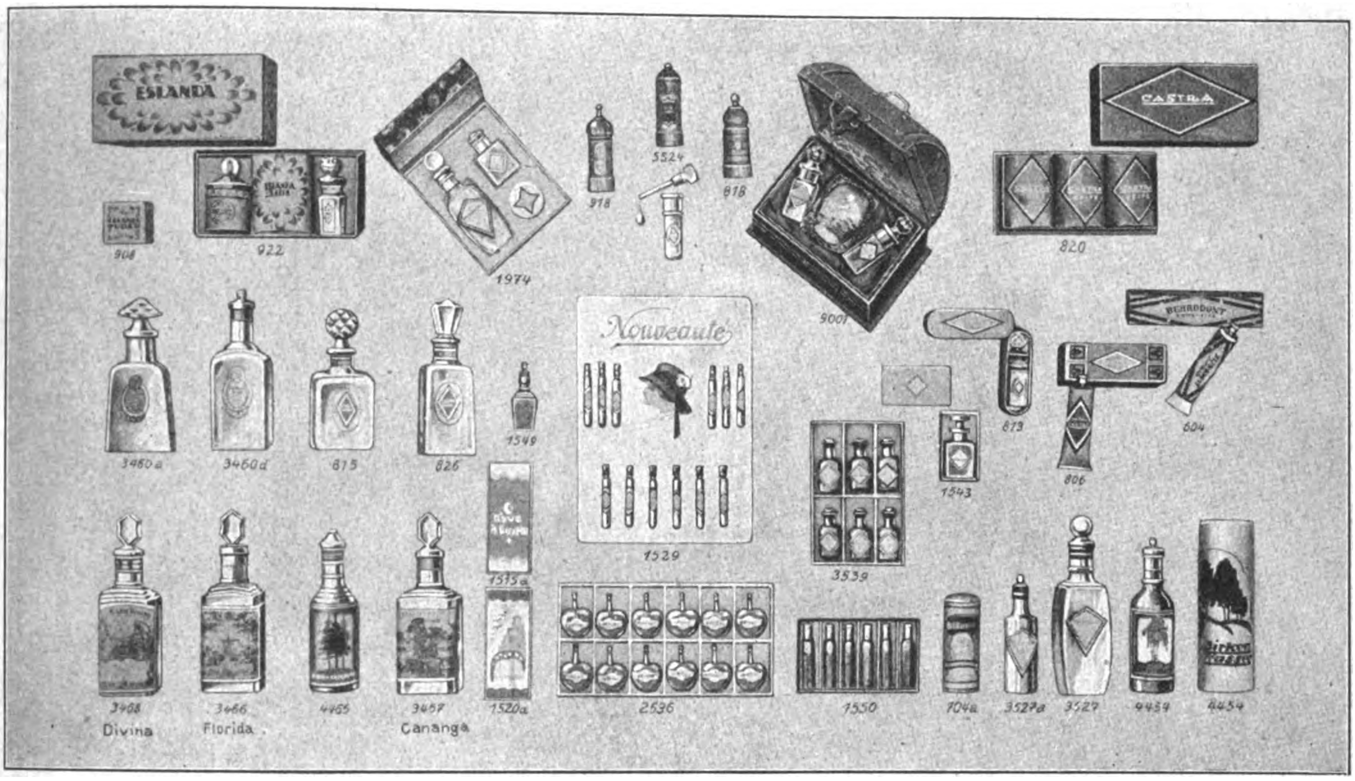
Betriebskontrolle
Reuthers „Superior“
Kesselspeise-Wassermesser
Man verlange Druchsache 413¢

Bopp & Reuther
MANNHEIM-WALDHOF
Volumen- u. Venturimesser.
für Wasser, Gas, Dampf.

English spoken

Musterkollektion I Parfüms £ -/3/- Musterkollektion II komplett £ 2/-/- franco.

On parle Français


ESLANDA
906
922
1974
918
5524
818
9001
CASTRA
820
Nouveauté
3460a
3460d
815
826
1549
1529
1543
873
806
604
3539
3408
Divina
3466
Florida
4465
3457
Cananga
1520a
2536
1550
704a
3527a
3527
4454
4454

Usines de parfumeries
Demandez le nouveau catalogue illustré

Spezialfabrik für
Export-Parfümerie
Neuer Pracht-Katalog erschienen

Manufactory of Perfumery
Ask for newest catalogue

Behringer & Co., Nürnberg

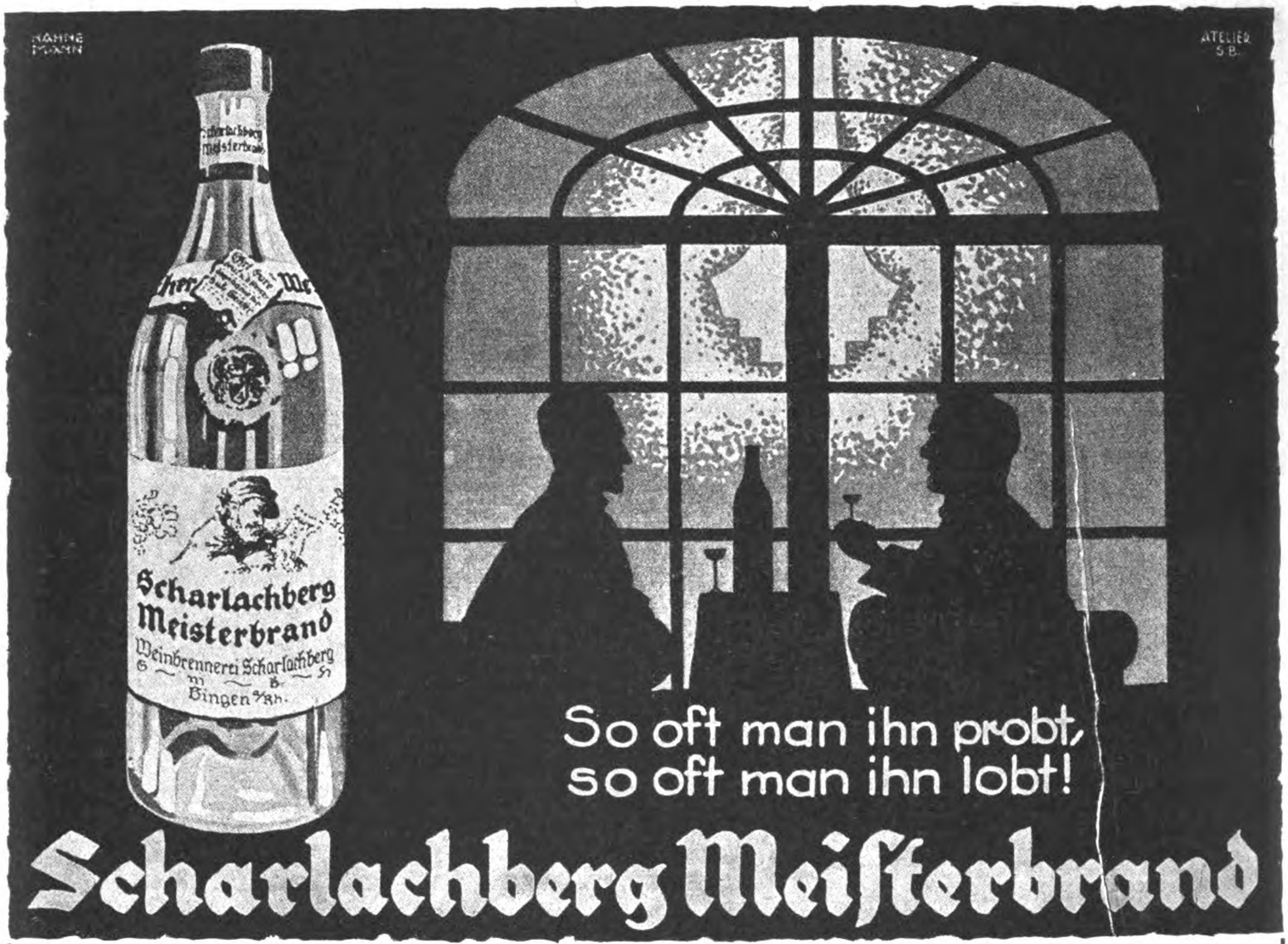
IHRE BESTE VERKÄUFERIN:

Die Wachsfigur der Firma
EDMUND BOEHM & Co.
Sie bringt die Vorzüge Ihrer
Ware zur höchsten Geltung
und schafft Ihnen Kunden.

Fordern Sie Angebot AL 3.

★

EDMUND BOEHM & Co.
BERLIN C 19, JERUSALEMER STR. 21


HAHNE
MANN
ATELIER
S.B.
Scharlachberg
Meisterbrand
Scharlachberg
Meisterbrand
Weinbrennerei Scharlachberg
G. m. b. H.
Bingen a/Rh.
So oft man ihn probt,
so oft man ihn lobt!
Scharlachberg Meiſterbrand

WEINBRENNEREI SCHARLACHBERG AKT.-GES., BINGEN A. RH.

Cigaretten-Maſchinen

für Großbetrieb
„Triumph“, „Univerſal“ und „UK“

für Cigaretten ohne ſowie mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Stroh- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen bei allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken im Gebrauch.

Stündl. Leiſtungsfähigkeit bis zu 45000 Stück

Automatiſche Verpackungsmaſchinen
Ausſchuß-Aufreißmaſchinen
Meſſerſchleifmaſchinen
ſowie alle übrigen
Maſchinen für die geſamte
Cigaretten-Induſtrie.

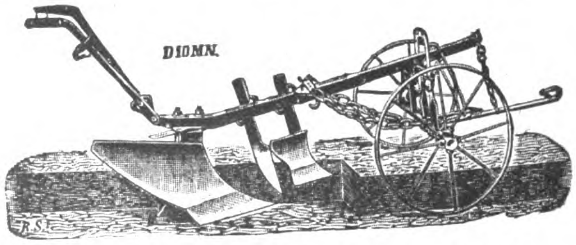
United Cigarette Machine Company
G. m. b. H.
Dresden-A. 21/II.

RUD. SACK
LEIPZIG

RSL Schutzmarke
RSL Schutzmarke

Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

liefert



Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte
wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

DEINHARD
LILA
HOCHGEWÄCHS
KABINETT
DEINHARD
Deinhard & Co.
Coblenz Rhein

WOTAN
WERKZEUGMASCHINEN
HABEN
WELTRUF
WOTANWERKE
A-G
LEIPZIG

Formen zum Selbstgießen von Bleisoldaten

Indianer, Trapper, Neger, wilde Tiere, Jagden, Schiffe, Matrosen usw.

Jedermann und jedes Kind kann diese beliebten Bleifiguren mit größter Leichtigkeit selbst gießen. Staunen und Bewunderung erregt es bei allen, wenn die gegossenen Figuren in höchster Vollendung blitzblank der Gießform entschlüpfen. Diese Gießformen sind massiv aus Aluminium gearbeitet, daher unverwüstlich, man kann aus einer Form tausende und abertausende Figuren gießen, ohne daß die Form darunter leidet.

Wir liefern größere Mustersendungen für M. **7000** oder M. **5000** ab Fabrik, kleinere Mustersendung für M. **1000** oder M. **2000**. Kasse bei Bestellung.
Katalog kostenlos

Gebr. Schneider, Gießformen-Fabrik
Hallesche Straße 119—121 **Leipzig-Gohlis B 5** Hallesche Straße 119—121

Fabrikation von Violinen

in allen Ausführungen

Spez.: Feinste Meister-Violinen

ferner **Cellos, Bässe**, alle **Bestandteile**

Engros - Export ✲ ✲ Katalog gratis

KARL HÖFNER, SCHÖNBACH
Bohemia, Czechoslovakia

Tausende von Spezialfabrikaten

begründen den Ruf der deutschen Musikinstrumenten-Industrie. Die große Mehrheit der Fabrikanten befaßt sich nur mit der Herstellung bestimmter Artikel. Gerade diese Spezialisierung ermöglicht die bis in die kleinste Einzelheit durchgeführte sorgfältige Herstellung der deutschen Musikinstrumente. Mit Recht ist hierdurch diese Industrie in der ganzen Welt berühmt geworden. / Es ist selbstverständlich, daß die in Deutschland eingebürgerte Fabrikationsmethode auch außerordentlich verbilligend wirkt, aus welchem Grunde die deutsche Musikinstrumenten-Industrie in der Welt konkurrenzlos dasteht. / Es lohnt sich für jedes einschlägige Geschäft, sich mit dem Vertrieb deutscher Musikinstrumente zu befassen. Sollten Sie in dem reichhaltigen Anzeigenteil dieser Spezial-Nummer nicht die Sie besonders interessierenden Artikel finden, so wenden Sie sich direkt an die

EXPORT-AUSKUNFTEI

des

AUSLANDVERLAG G·M·B·H ✶ BERLIN SW 19 ✶ KRAUSENSTR. 38-39

die gern bereit ist, Sie mit den richtigen Firmen in Verbindung zu bringen.

Milophon-Sprechmaſchine

in neueſter Ausführung

mit Federwerk oder Motor-Antrieb für alle Stromarten.

Eine Zierde des Zimmers!

Stilvoll ✶ Elegant ✶ Hervorragend in der Wiedergabe.

MODELL Nr. 308.

„Milophon“

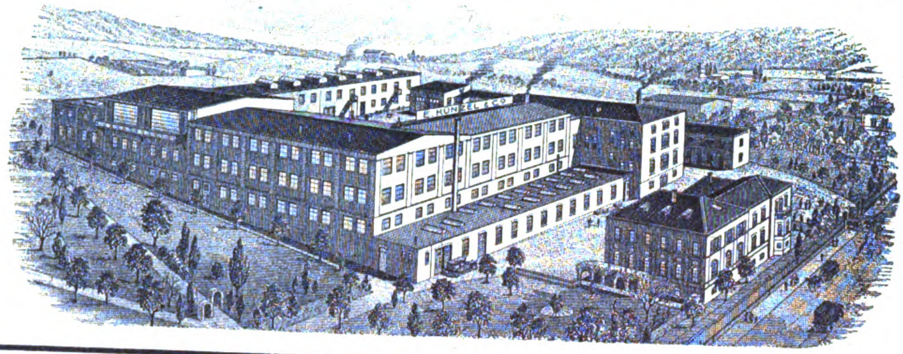
Deutsche Sprechmaschinen-Fabrik m. b. H., Altona a. d. E.

AUSSTELLUNGSRÄUME: SCHULTERBLATT Nr. 29 ✦ FABRIK: HOGENFELDWEG Nr. 83.

E. Künzel & Co. Saitenfabrik, **Markneukirchen i. S.**

Größte Leistungsfähigkeit! / TELEGRAMM-ADRESSE: „ECCO“ / Ca. 180 Arbeiter und Angestellte!

Spezialität:
Darmsaiten,
besponnene u.
seidene Saiten,
quintenreine
Saiten,
Saiten für
Tennisschläger,
Maschinensaiten



Quintenreine
Spezialmarken:
Elite
Ecco
Ekűma

*

Fabrikation
erstklassiger
Qualitätsware

HARMONIKA-FABRIK

A. A. SCHLOTT

KLINGENTHAL i. Sa.

Spezialfabrik für Mundharmonikas

„VOX POPULI“
GES. GESCH. VOLKSSTIMME Nr. 190269

Verlangen Sie meinen neuen Hauptkatalog

⚙

Reichhaltigste Kollektion der Branche
Für jeden Markt Spezialitäten

Marke „Tell“
Schutzmarke gesetzl.
Feinste Künstler Harmonika
Tell

J. H. BIELING & CO. G. M. B. H.

GELSENKIRCHEN.

PIANOS ✶ FLÜGEL

BIELING PIANO'S

KUNSTSPIELPIANO

„BICONOLA“

hervorragende Qualitäts-Instrumente

⚙

TELEGRAMM-ADRESSE: BICOPIANO. A. B. C. CODE 5th EDITION

ENGROS **EXPORT**

BRINKMANN & GOEBEL

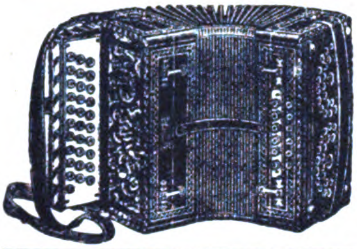
MEISTER KLAVIERE

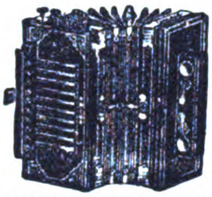
MEISTERKLAVIERE **MEISTERFLŰGEL**

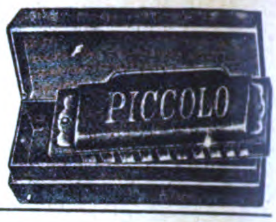
MINDEN i. W. **PIANOFORTEFABRIK** **MINDEN i. W.**

Herr Goebel ist Verfasser des Buches: „Grundzüge des modernen Klavierbaues“

Meinel & Herold, Klingenthal i. Sachs. No. 2 E. und Markhausen, Czecho-Slovakia.
Fabrikanten von Mundharmonikas, Bandoniums, Concertina und Akkordeons. Verlangen Sie Preisliste oder Muster-Sortiment gegen Bezahlung. — Direkte Referenzen. Billigste Preise.



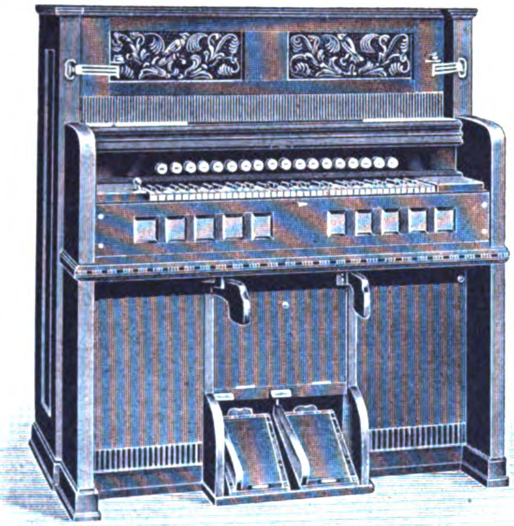




MUSIK ROEHR
BERLIN W 66

Klavier- u. Orchester-Musikalien
Notenschränke / Saiten
Jazzband-Schlagzeuge
Musik-Instrumente
Sprechapparate
Schallplatten

Baldur Pianos
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.G. Frankfurt a/M.-W. 13
Gegründet 1872 Baldurnotas Tropenbauart



FERD. SCHAEUFELE
HARMONIUMFABRIK
ESSLINGEN A. NECKAR (B. STUTTGART)

★

ANERKANNT ERSTKL. QUALITÄTSFABRIKAT
EXPORT NACH ALLEN WELTTEILEN

Musikschallplatten-Fabrik

Erstklassig in Qualität und Wiedergabe

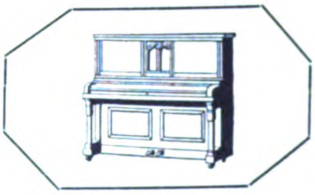
Artiphon Record
IMPORTED
Herrmann Eisner
Berlin. S.W. 19.
Beuthstrasse 1

Verzeichnisse in allen Sprachen gratis und franko

Export nach allen Ländern

Größte internat. Repertoire

R. GOETZE / PIANOBAU
Berlin SO 36 / G.M.B.H / Elsenstr. 106/107



Tel.-Adr.: Goetzepiano
Qualitäts-Instrumente / Mäßige Preise
Export nach allen Ländern

Gegr. 1874 **Musikwarenfabrik Hans Rölz** Gegr. 1874

Klingenthal (Sachsen)
Telephon: Nr. 85 / Telegramm-Adresse: Musikrölz

Graslitz (Tschechoslovakei)
Telephon: Nr. 48 / A. B. C. Code 5th Edition

„MEIN STOLZ“

I Mundharmonikas, Akkordeons, Bandonions, Konzertinas, Zithern, Okarinas, Pfeifen, Signalinstrumente usw.
II Violinen, Bogen, Etuis, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Holz- und Metall-Blasinstrumente, Saiten, Bestandteile
III Kindermusikinstrumente, Musikspielwaren, Musikalische Scherzartikel

Mein Stolz
MEIN STOLZ

Große Meßausstellung in Leipzig:
Meßpalast „Drei Könige“, Petersstraße 32—34
Ständige Musterlager in **Berlin:** Hans Elvert, S42, Brandenburgstr. 47; **Brüssel:** E. Denys, 78, Rue Rogier; **Amsterdam:** Home trade: S. A. Markus, Amstel 110. Export: A. v. Beveren & Co., Prinsengracht 820; **New York:** Wm. H. Schmidt, 200, Fifth Avenue - Verlang. Sie die neuest. Kataloge

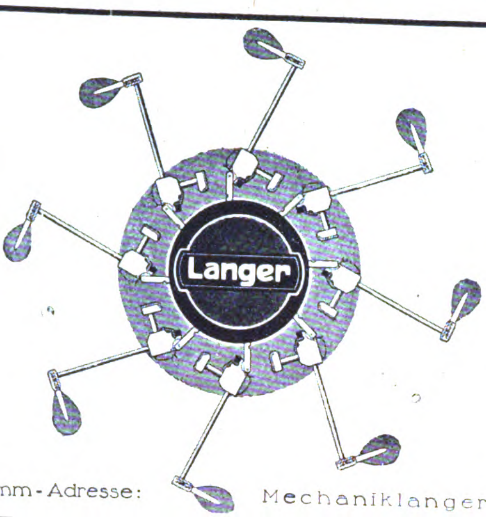
PIANO-
MECHANIKEN
H·Ä·M·M·E·R
nur Qualitätsware!

F. LANGER & Co.

Telegramm-Adresse: Mechaniklanger

PIANO-
BESTANDTEILE
WERKZEUGE
nur Qualitätsware!

Berlin O 27



ANTON J. BENJAMIN
GEGRÜNDET 1818
HAMBURG · LEIPZIG · MAILAND

MUSIKALIEN
ALLER ART
für Klavier (Unterhaltungs- und Vortragsmusik).
Etüden und Schulen für alle Instrumente.

Musikalisches Universum
Die billige Volksausgabe
enthält über 4000 verschiedene Nummern
klassischer und moderner Werke.

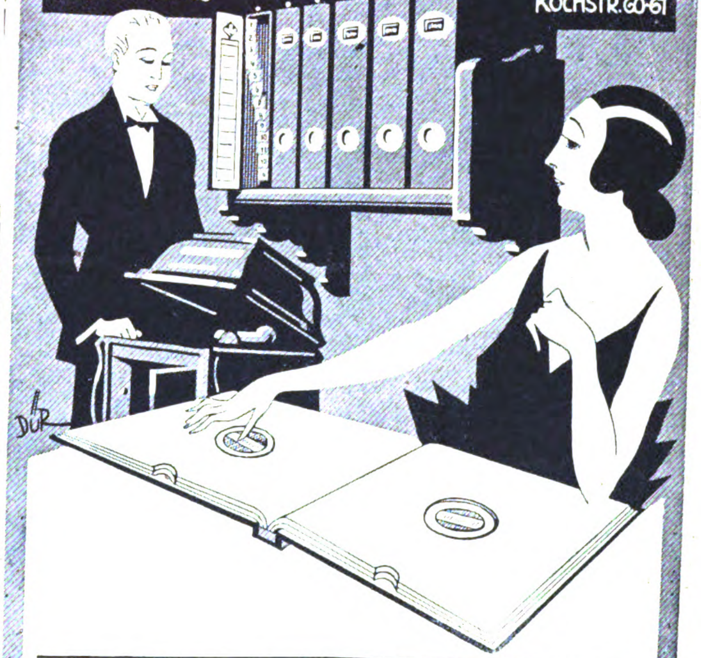
Spezialverlag für Orchestermusik
Ouvertüren, Opern-Fantasien, Balletts, Suiten, moderne Tänze und Vortrags-(Kino) Stücke für Lyra (Salon-Orchester mit Harmonium) Symphonietta (Kleines Orchester, Odeon-Ausgabe) und alle anderen Arrangements.

Musikalische Prachtausgaben zu Geschenkzwecken (Album russ. Elite-Pianoforte-Album, Album classique, Causeries musicales, Musikal. Edelsteine Band 1–9).

Ausführliche Verzeichnisse in englischer, französischer u. spanischer Sprache auf Verlangen gratis!

VERTRETUNGEN in allen Ländern, auch Übersee.

WÜBBEN
GESELLSCHAFT·M·B·H·
BERLIN SW 68
KOCHSTR. 60-61



SIMSON-
Schallplatten-Albums u. Registrierkästen
„WÜBBENIA"
Illustrierte Prospekte und Preislisten gratis

RIESE
Riese, Hallmann & Co
G. m. b. H.
Piano-Fabrik
Berlin O 112
Frankfurter Allee
41.
PIANO

CODES:
RUDOLF MOSSE
WESTERN UNION
5 letter

TELEFON: ALEXANDER 5375
TEL. ADR.: ATLASPIANO

CODES:
MARCONI
A. B. C.
5th Imp. & 6th Edition.

WEISS

Welt-Marke

Allerfeinste Qualität!

GLÄNZENDE AUSWAHL!

WEISS'
FLORA
FLORA

Ch. Weiss, A.-G., Trossingen, Wttbg.

J. Schiller

Piano Fabrik

Gegründet 1884

Berlin, C. 54.
Joachimstr. 11.

Telegramme: Monocord Berlin
Export nach allen Ländern

Pianos · Kunstspiel-Pianos · Flügel

Beste Verarbeitung!
Qualitätsinstrumente!

Korrespondenz
in allen Sprachen!

ERGO
Pianos Max Adam
MÜNZSTRASSE 16

Export nach allen Ländern!

Max Adam (Inhaber: O. Woltersdorf) **Berlin K 25**

Telegramm-Adresse: Adampianos Berlin / ABC-Code, 5th Edition

Münzstraße Nr. 16

Sprechmaschinen

Schallplatten

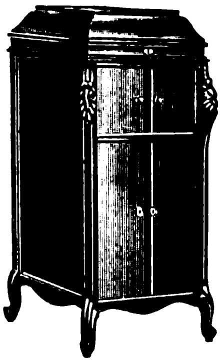
Eigene
Fabrikation
*
Export nach allen
Weltteilen

Mechanische Werkstätten

Bestandteile

Verlangen
Sie illustrierten
Katalog
Nr. 10

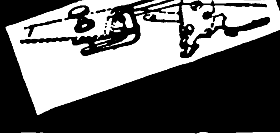
Inh. W. Sieg
BERLIN S 59
Boppstraße 1—2



M. Mauelshagen, Neuß a. Rh.

Pianofabrik

PIANOS mit leicht. elegantem Anschlag und **hervorragender Tonfülle!**



Saitenstimmer
rein Messing, hoch
nickelt, auch
Alleiniger
M. Mauelshagen
Vertreter

Solide Preise

FRITZ FEISTE, Leisnig i. Sa. 2

Engros PIANOS Export

Notenetageren – Pianosessel

Als Qualitätspiano anerkannt v. Herrn Prof. Josef Weiß. Zur Messe in Leipzig.

Heinrich Schulzendorff

PIANOFORTE-FABRIK

EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

Berlin O.34. Memelerſtr. 9

CELLOPHON

PLATTEN ✶ NADELN

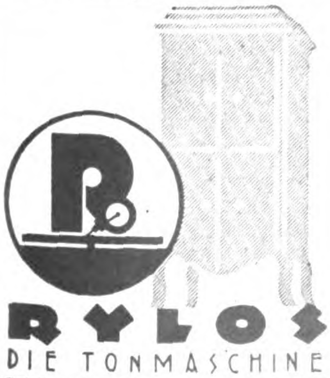
RESONANZ-MUSIK INSTRUMENTE

CELLOPHONE

FABRIKANT:

ZONOPHON A.-G., BERLIN S 42

RITTERSTRASSE 111.



RYLOS

DIE TONMASCHINE

In Klangwirkung und Tonfülle ***unerreicht!***

Rylos=Tonmaſchinenbau Ed. Otto

Dresden=A. 4 / Roſenſtraße 107

F. A. RAUNER

HARMONICAS

sind doch die Besten!

VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!

F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,

KLINGENTHAL i. Sa.

PIANOS
FLÜGEL=KUNSTSPIELPIANOS
für alle Klimata verfertigt in nur bester Qualität

STEPHAN HAIN
PIANOFABRIK
CREFELD

Meine beste Reklame sind nicht viele Worte, sondern meine Instrumente
Verlangen Sie sofort meine Preisliste und Katalog

Bandonions y Concertinas

Anerkannt beste Qualität

F. Lange vormals **C. F. Uhlig**
Am Rosenplatz 2 Chemnitz i. Sa. Gegründet 1819
Älteste Spezialfabrik dieser Branche / Preisliste frei
Telegramm-Adresse: Harmonika Chemnitz / ABC-Code 5th Edition
Langjähriger Export nach allen Ländern

JUL. THEODOR ZORNIG
SPRECHMASCHINEN=
WERKE / BERLIN W 35

erhielt die „Große goldene Medaille, Ehrenpreis der Hauptstadt Berlin" der Musik=Fachausstellung und =Messe in Berlin für die naturgetreue, reine und klangvolle Wiedergabe der Schallplatten auf den patentierten IRATO=Resonanz=Musik=Apparaten

ANDRAE-PIANOS
anerkannt solide, tonedle, preiswerte Fabrikate erfreuen sich in allen Weltteilen größter Beliebtheit

Pianos **Auto-Pianos** **Flügel**

Vertretungen für einzelne Distrikte noch frei! Katalog auf Wunsch.
KARL R. ANDRAE, HAMBURG 36 Industrie-Palast
Tel. Adr.: „Andraepian Hamburg" Alle Codes im Gebrauch.

Waldhornbauanstalt
BERLIN C 54 **ALBERT KLEY** Dragonerstr. 8

*

Doppelwaldhörner (D. A. G. M.)
Waldhörner Trompeten
Cornets Posaunen
Mundstücke Doppelmundstücke

*

Nur erstklassige Qualitäten! Keine Stapelware
Beste Referenzen erster Künstler

ALBERT GRUHNE • HAMBURG 36

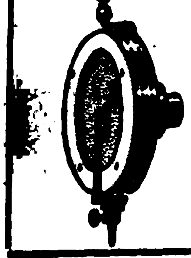
Stadthausbrücke 31 *

Stadthausbrücke 31 *

Fabrikate von
ERSTKLASSIGEN SPRECHMASCHINEN

TONOFOX

DIE REGULIERBARE SCHALLDOSE



Größte Neuheit! Das Weltwunder!

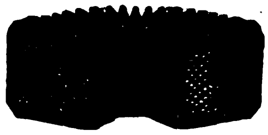
Patentiert in allen Kulturstaaten.

Auch während des Spieles und ohne Nadelwechsel vom Pianissimo zum Fortissimo regulierbar

Zu den Leipziger Messen: Markt 9 (König-Albert-Haus), Dittrichring 15 (Thügina-Meßhaus), Petersstr. 171, Hainstr. 16-18 (Oesterreichisches Meßhaus, II. Stock links)

BANDONEONS

und **CONCERTINAS** besseren Genres.



SPEZIALFABRIK

ALFRED ARNOLD, Carlsfeld (Sa.) 24.

CREMONA

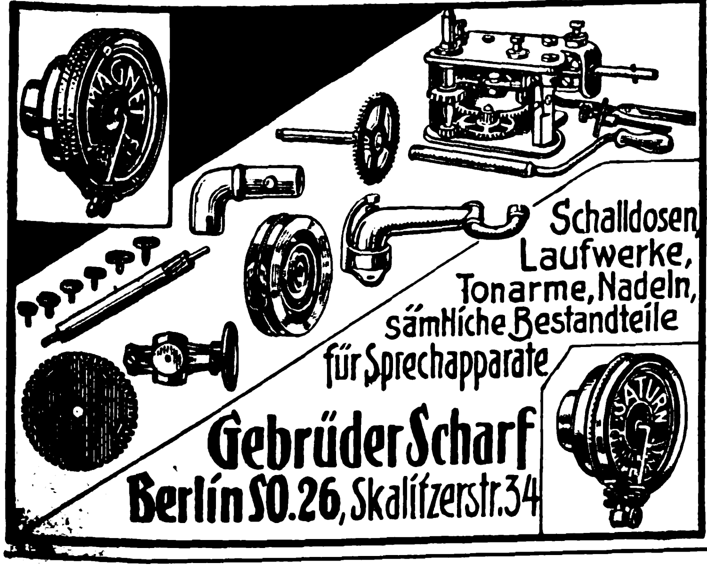
die vornehme

RESONANZ-SPRECHMASCHINE

Koffer / Tisch / Schrank
Truhen / Apparate

Sofort lieferbar
Kataloge frei

Cremona-Werke G.m.b.H., Berlin O 26, Elisabethufer 53



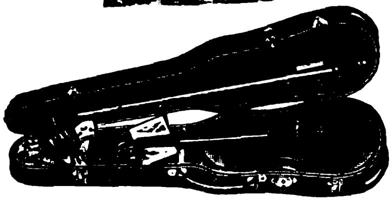
Schalldosen, Laufwerke, Tonarme, Nadeln, sämtliche Bestandteile für Sprechapparate

Gebrüder Scharf
Berlin SO. 26, Skalitzerstr. 34

G. & A. Klemm
Inhaber William Schuster
Markneukirchen K. 7

Ältestes Haus

Gegründet 1795

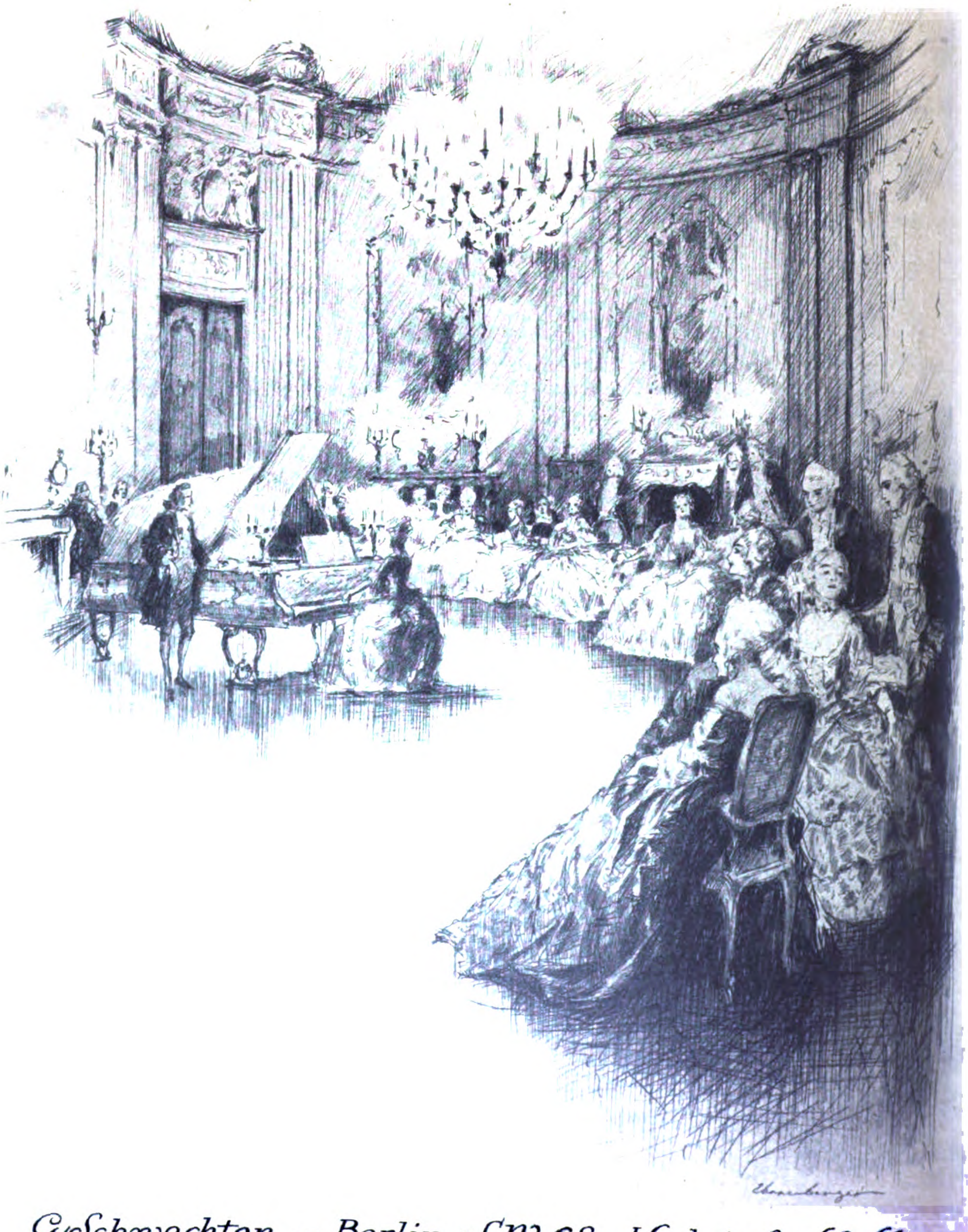


Violinen
Violoncelli
Contrabässe
Bogen
Saiten aller Art
Bestandteile für sämtliche Instrumente

Gitarren
Mandolinen
Lauten
Zithern
Clarinetten
Flöten
Accordeons
Mundharmonikas

Export nach allen Weltteilen!
Preisliste auf Verlangen

Schwechten-Pianos
Berlin
Meisterwerke



G. Schwechten – Berlin, S.W. 68 Kochstraße 60-61
Hof-Pianoforte-Fabrik

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2053 Berlin, 16. November 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 7. November bis 13. November.

Am 10. November haben die Mitglieder des Wiederherstellungsausschusses sowie die von der Reichsregierung eingeladenen Finanzsachverständigen Berlin wieder verlassen. Die Verhandlungen, deren ausgesprochenes Ziel die **Stützung der Mark** war, konnten natürlich noch nicht zu einem greifbaren Ergebnis gelangen, da der Ausschuß lediglich zur eigenen Information nach der Reichshauptstadt gekommen war und die Entscheidung weiteren Beratungen in Paris vorbehält. Als Grundlage für diese sollen jedoch die von der deutschen Regierung unter Benutzung der ausländischen Gutachten ausgearbeiteten Vorschläge dienen. Den Kern der drei Gutachten, die von den Bankier-Sachverständigen eingereicht worden sind, bildet der Vorschlag, der Wiederherstellungsausschuß möge Banksachverständige und Finanzleute zusammenberufen, um mit ihnen die Bildung eines internationalen Syndikates und die Gewährung eines ausländischen Bankkredites unter Mitwirkung der Reichsbank zu beraten. Das könnte geschehen durch Einberufung des Morgankomitees oder eines anderen Finanzkomitees. Während der Tätigkeit dieses Syndikates, das über ein Kapital von mindestens 500 Millionen Goldmark verfügen müßte, und bis zur vollständigen Rückzahlung aller Vorschüsse müßte Deutschland von allen Reparations-Barzahlungen und Sachleistungen befreit werden. Gestützt auf die Gutachten der ausländischen Finanzleute und Wirtschaftskenner hat die Reichsregierung erklärt, daß sie die Besserung und Festigung des Markkurses als ihre augenblicklich wichtigste und dringlichste Aufgabe ansehe, daß aber ein dauernder Erfolg der deutschen Maßnahmen zur Wiedergewinnung des Vertrauens von In- und Ausland und die Zukunft der deutschen Finanzwirtschaft nur dann verbürgt sei, wenn die endgültige Lösung der gesamten Entschädigungsfrage in Angriff genommen und mit Beschleunigung zum Abschluß gebracht wird. Gleichwohl sei es nötig und möglich, schon jetzt im Wege der Zusammenarbeit eines ausländischen Bankensyndikats mit der Reichsbank Maßnahmen zur Stützung der Mark zu ergreifen. Bedingung für den Erfolg ist jedoch, wie die deutsche Note in Übereinstimmung mit den Sachverständigen hervorhebt, daß Deutschland in der Zwischenzeit von den Barzahlungen und Naturallieferungen für Reparationszwecke befreit bleibe. Allerdings erklärt sich die Regierung bereit, auch während des Stabilisierungsprozesses Lieferungen für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete auszuführen, soweit diese Leistungen ohne Vermehrung der schwebenden Schuld aus dem Staatshaushalt bestritten werden können. — Getrennt von den allgemeinen Verhandlungen über das Reparationsproblem fanden Besprechungen des Ausschusses und deutscher Regierungsvertreter über die deutschen Kohlenlieferungen statt, wobei Geheimrat Krohne eine erschütternde Darstellung über die ernste Bedrohung der deutschen Volksgesundheit durch die wachsende Kohlennot gab.

Der Verlauf und Ausgang der Berliner Finanzkonferenz, deren Beginn unter keinem günstigen Stern stand, hat vorübergehend wohl eine gewisse Entspannung der Lage bewirkt, die eine leichte Besserung des Markkurses zur Folge hatte. Den bescheidenen Hoffnungen, die sich daran knüpften, hat jedoch Poincaré unverzüglich wieder einen Dämpfer aufgesetzt. Bei der Erörterung einer Interpellation im Senat führte der Ministerpräsident eine scharfe Sprache gegen die Reichsregierung, der er vorwarf, daß sie Luxusausgaben mache, aber ihre Schulden nicht bezahlen wolle. Wenn die deutsche Regierung erkläre, dem Sturz der Mark nicht steuern zu können, solange nicht eine durchgreifende Regelung der Entschädigungsfrage erfolge, so müsse Frankreich dem die Erklärung entgegensetzen, daß das Deutsche Reich zur Gesundung seiner Finanzen niemals einen Kredit beanspruchen dürfe. Eine internationale Anleihe dürfe nur den Reparationszahlungen, nicht aber der Festigung des Markkurses dienen. Frankreich wolle Deutschland nicht versklaven. Wenn ihm aber auf der bevorstehenden Konferenz in Brüssel nicht volle Genugtuung werde, werde keine Macht der Welt es zurückhalten, allein gegen Deutschland vorzugehen. Mit seiner Rede bestätigt Poincaré aufs neue, daß Frankreich das einzige ernste Hindernis der Verständigung ist, die im wohlverstandenen französischen Interesse selber liegt. Für die Hintergedanken der französischen Politik sind außer dem Geheimbericht Dariacs über die französischen Rheinlandpläne auch Äußerungen Loucheurs charakteristisch, der von Deutschland kurzerhand eine Bankerotterklärung forderte und als Pfand für Frankreichs Ansprüche die Loslösung der Rheinlande vom Reich verlangte.

Im **Reichstag**, der während der Finanzverhandlungen ausgeschaltet blieb, sind nach Abreise des Reparationsausschusses die Besprechungen über eine Erweiterung der Regierungsgrundlage wieder aufgenommen worden.

Der **9. November**, den die Sozialdemokratie anfänglich als „Geburtstag der Republik“ durch Arbeitseinstellung und Kundgebungen zu feiern gedachte, ist sang- und klanglos verlaufen. Dem Beschlusse der Gewerkschaftskommission und noch mehr dem Willen des größeren Teils der Arbeiterschaft, am Jahrestage der Revolution zu arbeiten, haben sich in letzter Stunde auch die Kommunisten gefügt.

In **Bayern** hat sich Graf Lerchenfelds Nachfolger, Dr. **von Knilling**, am 9. November dem Landtag als Ministerpräsident vorgestellt und die Grundzüge seines Programms erläutert. Das Koalitionsprogramm, das der frühere Ministerpräsident von Kahr 1920 bekanntgegeben habe, bilde heute noch eine maßgebende Grundlage für die Führung der Geschäfte der Staatsregierung. Gegen jede Anzweiflung der Reichstreue Bayerns müsse er Verwahrung einlegen. Der würde dem bayerischen Volke nicht gerecht, der in dem unerschütterlichen Festhalten an seinem staatlichen Eigenleben eine mutwillige Auflehnung gegen das Reich, eine Eigenbrödelei sehen wollte. Bayern habe nie den Kampf mit dem Reich gesucht und werde ihn auch künftig nicht suchen.

Die **Wahlen zum sächsischen Landtag** am 5. November haben die Vorherrschaft der Linken, deren willkürliches Parteiregiment so große Erbitterung weckte, nicht gebrochen. Sozialdemokraten und Kommunisten haben den letzten Mann an die Urne geholt und an Stimmen und Mandaten gewonnen. Aber wie bisher, so sind auch im neuen Landtag die Sozialdemokraten abhängig von den Kommunisten. Die Frage ist, wie sich nun die Regierungsbildung vollziehen soll. Bisher hatten die Sozialdemokraten mit den Kommunisten nicht gerade gute Erfahrungen gemacht, so daß sie am liebsten eine Regierung mit den Demokraten bilden würden. Aber Demokraten und Sozialdemokraten verfügen zusammen nur über 49 Stimmen gegen 47 Stimmen der anderen Parteien, also über eine sehr schwache Mehrheit. Deshalb möchten die Demokraten auch die Deutsche Volkspartei in die Regierung mit hineinnehmen, aber davon wollen wiederum die Sozialdemokraten nichts wissen. Man rechnet unter diesen Umständen wieder mit einer rein sozialdemokratischen Regierung, die von Fall zu Fall von den Bürgerlichen oder von den Kommunisten unterstützt wird.

Politiſche Umſchau

Die deutsche Musik und das Reparationsproblem.

Von Dr. Hans Joachim Moser.

Den Teufel hat das deutsche Volk seit alter Zeit immer für unmusikalisch gehalten und ihn im Märchen mit grauslicher Phantasie höchstens so dargestellt, daß er sich an einem Glockenspiel aus Totenschädeln verlustiert. Auch den Versailler Vertrag, als „des Teufels Pergament", wird man für so unmusikalisch wie möglich ansehen, und wirklich ist in ihm von der Tonkunst mit keinem Wort die Rede. Trotzdem soll er jetzt die Handhabe geben, um die deutsche Musik abzuwürgen. Wie nämlich verlautet, will die auf Grund dieses mörderischen Dokuments eingesetzte Reparationskommission, die ja durch Überwachung unserer Staatseinkünfte und -ausgaben den letzten Schatten eigener deutscher Finanzhoheit zu beseitigen trachtet, demnächst sämtliche staatlichen und städtischen Unterstützungen für Opernhäuser und Orchester verbieten. Sie betrachtet diese Subventionsbeträge anscheinend als bloßen Vergnügungsetat und behauptet, da wieder einmal einen jener Kanäle verstopfen zu müssen, durch den die deutschen Steuererträge für die Entente unfaßbar versacken. Wenn man's so hört, möchte der Satz ja z. B. bei den Neutralen als durchaus einleuchtend gelten: erst einmal soll derjenige Staat, dem man in der Niederlagenpanik ein Schuldbekenntnis erpreßt hat, für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete und die Witwen- und Waisenpensionen in den Siegerstaaten aufkommen — und selbst danach darf er noch längst nicht wieder an den Luxus des Opernspektakels und Orchesterklingklangs denken. Aber erstens braucht man unter Unvoreingenommenen heute längst keine Worte mehr darüber zu verlieren, daß z. B. Frankreich alles andere als wirklich rationellen Wiederaufbau will, vielmehr durch öffentliche Mißwirtschaft und aus maßvoller Demonstration jene Ödstrecken, die großenteils auch die eigene Kriegführung geschaffen, bestehen läßt, und daß hier durch wirklich produktive Organisation auch die Wunden der Kriegshinterbliebenen weit besser zu heilen wären als durch wollüstiges Quälen des nur mit Englands und Amerikas Hilfe Niedergerungenen. Zweitens aber — und das ist vielleicht das Wichtigste —: es handelt sich mit Deutschlands Beihilfen für Musik und Oper nicht um die Befriedigung bloßen Amüsiertriebes wie (vielleicht!) bei Kino und Operette, sondern um lebenswichtigste Kulturausgaben, die wir uns unmöglich werden abdrosseln lassen können.

Wir wollen zunächst einmal annehmen, daß die Reparationskommission in gutem Glauben argumentierte, obwohl heute nur wenige, parteipolitisch gänzlich Verbohrte in Deutschland mit dieser bona fides noch rechnen oder wenigstens zu rechnen vorgeben. Dann muß eben mit allen Mitteln aufklärend zu wirken versucht werden in der Richtung, daß Opern- und Orchestermusik dem Deutschen offenbar etwas völlig anderes bedeuten als den Menschen der romanischen und englischen Welt. Das ist keine sentimentale Phrase, sondern eine aus der vergleichenden Kunst- und Kulturgeschichte vieler Jahrhunderte und aus der Völkerpsychologie tausendfältig erweisbare Tatsache. Überlegen wir doch einmal, was eintritt, wenn der Wille der Reparationskommission restlos durchgeführt wird: die Entente gewinnt jährlich vielleicht ein paar Milliarden Papiermark, die bei dem immer katastrophaleren Verfall der deutschen Valuta ohnehin nur verschwindend kleine Goldwerte ergeben würden. In Deutschland aber müßten in dem gleichen Augenblick — mit Ausnahme weniger großstädtischer Luxustheater, die ohnehin für unsere geistige Kultur nichts oder gar nur Schaden bedeuten, und einzelner Unternehmungen in Industriegegenden, die vielleicht noch eine kurze Weile durch Privatkonsortien zu halten wären — sämtliche Stadttheater, die heute ohnehin sämtlich einen Kampf um Tod und Leben führen, und sämtliche städtischen Orchester den Betrieb einstellen. Das aber bedeutet nicht nur, daß rund eine Million Menschen (Musiker, Sänger, Schauspieler, Choristen, Bühnenarbeiter, Theatermaler usw.) brotlos werden, von denen die allerwenigsten eine Umstellungsmöglichkeit finden könnten, sondern daß damit auch die übrigen Millionen deutscher Menschen unersetzlicher seelischer Güter beraubt werden. Kein Deutscher könnte mehr Zauberflöte, Fidelio, Freischütz, Tannhäuser, Lohengrin, Meistersinger usw. auf der Bühne hören — was das für unser Innenleben bedeutet, kann sich Frankreich mit seinen zwei hauptstädtischen und vielleicht fünf provinzialen Opernhäusern, kann sich vollends England ohne eine einzige ständige Oper nicht im entferntesten klarmachen. Wir hätten dann aber zugleich fast sämtliche Konzerte von vielleicht hundert ausgezeichneten deutschen Staats- und Stadtorchestern zu entbehren, könnten weder die Sinfonien Haydns, Mozarts, Beethovens, noch die Schumanns, Brahms', Bruckners mehr hören; Bachs Passionen, Händels und Haydns Oratorien, Brahms' Requien und die neueren Chorwerke wären nur mehr mit Klavier aufführbar, d. h. in ihrer vollen Wirkung ebenfalls für uns verloren, und jedes moderne Schaffen auf dem Gebiet der Orchestermusik wäre durch die Unmöglichkeit, in die Breite zu dringen, von vornherein zum Tode verurteilt. Aber noch weiter: all die ausgezeichneten Quartett- und Kammermusikvereinigungen, die sich heute in den Provinzstädten meist nur dadurch zu halten vermögen, daß die Mitglieder ohnehin als städtische Konzertmeister sichergestellt sind, müßten auseinandergehen — wer weiß in Frankreich und Italien zu ermessen, was das für unsere Schaffenden, Neuschaffenden, vor allem aber auch für die seelische Spannkraft unseres ganzen Volkes bedeutet? Daß die Wiedergabe dieser gewaltigen, herrlichen Musikliteratur nur im Rahmen dilettantischer Hausmusik mit dem Fortfall des berufenen öffentlichen Vorbildes ebenfalls allmählich verfallen müßte, ist jedem Kenner klar, von den Klaviersteuern und der furchtbaren Verteuerung aller Musiknoten und Instrumente für den Inlanddeutschen unter dem Druck der Erfüllungslasten ganz zu schweigen.

Der Kern der Angelegenheit aber ist für den Wissenden dieser: die angebliche Gelderverschiebung durch tonkünstlerische Unterstützungen dient den Feindstaaten, voran Frankreich, nur zum beschönigenden Vorwand; den Sack schlägt man, und den Esel meint man. Getroffen werden soll in Wirklichkeit die Weltgeltung der deutschen Musik selbst, der man bisher weder mit Hungerblockade noch Baralongtaktik, weder mit Fliegerbomben noch Sanktionen den Garaus machen konnte. Verstummen soll die beglückende Trösterin des deutschen Volkes in tiefster Not und jene beschwörende Verteidigerin des deutschen Namens, die über den weiten Erdball hin bis in die Seelen unserer grimmigsten Gegner hinein durch den Mund unserer großen Tonmeister dafür Zeugnis ablegte, daß wir nicht die Hunnen und Barbaren Lord Northcliffs seien. Darum wirke jeder Deutsche auf dem weiten Erdenrund aufklärend und helfend, daß die deutsche Musik nicht mit List und Tücke abgemeuchelt werde!

Wie die Mark stabilisiert werden soll.

Die Gutachten der Finanzsachverständigen.

Die ausländischen Finanzsachverständigen, die von der Regierung nach Berlin berufen worden waren, um ein Gutachten über die für eine Markstabilisierung notwendigen Maßnahmen abzugeben, haben nunmehr dieses Gutachtet erstattet. Es handelt sich eigentlich um zwei Gutachten, da die beiden Gruppen, in die sich die Sachverständigen teilten, nicht vollständig übereinstimmen. Die eine Gruppe besteht aus den beiden Engländern Keynes und Brand, dem Schweden Cassel und dem Amerikaner Jenks, die zweite aus dem Holländer Vissering, dem Schweizer Dubois und dem französisch-russischen Sachverständigen Kaminka. Indessen unterscheiden sich die beiden Gutachten nur in Einzelheiten, nicht in den wesentlichen Grundzügen.

Das Gutachten der englisch-schwedisch-amerikanischen Gruppe, das nunmehr im Wortlaut vorliegt, spricht zunächst die Überzeugung von der dringenden Notwendigkeit aus, die deutsche Mark unverzüglich zu stabilisieren, da dies eine wesentliche Voraussetzung sei, um Deutschland vor dem drohenden, völligen Zusammenbruch und seine Gläubiger vor dem Verlust ihrer Ansprüche zu retten. Die Stabilisierung muß in erster Linie von Deutschlands eigenen Bemühungen und vermittels seiner eigenen Kraft und entschlossenen Vor gehens seiner Regierung ausgehen, auch wenn damit Gefahren verbunden sind.

Jeder Versuch zur Stabilisierung der Mark würde nur zur nutzlosen Vergeudung der letzten Reserven Deutschlands führen, wenn Deutschland nicht für einige Zeit, und zwar für mindestens zwei Jahre, von allen Zahlungen und Sachleistungen aus dem Versailler Vertrag befreit wird.

Auch wenn die vorgeschlagene Entlastung gewährt wird, hängt im übrigen der Erfolg eines Stabilisierungsplanes nicht von einer Auslandsanleihe ab, sondern von der Gestaltung der Produktionsverhältnisse und des Staatshaushaltes in Deutschland sowie von der sobald wie möglich zu treffenden endgültigen Regelung der Reparationsfrage. Doch würde die Unterstützung durch ein internationales Konsortium von der größten Wirkung auf die Stimmung des Publikums sein.

Die im Inneren zu treffenden Maßnahmen müssen in äußerster Sparsamkeit in allen Staatsausgaben und in äußerster Strenge in der Eintreibung der Steuern bestehen. Daß die Handelsbilanz Deutschlands passiv ist, ist kein entscheidendes Hindernis der Stabilisierung. Ein Ausgleich würde durch die Befreiung von den Lieferungen an Reparationskohlen und den übrigen Zahlungen erreicht werden. Eine gesunde Währung ist an sich schon ein wirksames Heilmittel für eine ungünstige Handelsbilanz. Außerdem wäre nötig die Wiederherstellung der Gleichberechtigung Deutschlands im internationalen Handel und seines Rechtes, Zölle von der Luxuseinfuhr zu erheben und für die Ausfuhr die Meistbegünstigung zu fordern.

Unter diesen Bedingungen ist die sofortige Stabilisierung mit Hilfe von Deutschlands eigenen Maßnahmen möglich. Die Herrschaft über die Lage kann aber sofort in die Hand genommen werden, wenn die große Goldreserve der Reichsbank unter bestimmten Umständen ins Feld geführt wird. Bei einem Dollarkurs von 3500 ist der Goldbestand der Reichsbank mehr als doppelt so groß wie der Wert des Notenumlaufs. Das ist eine noch nie dagewesene Lage. Keine andere Währung ist mit einer noch ungenutzten Reserve von derartigem Umfang zusammengebrochen. Die Stabilisierung muß vorsichtigerweise zu einem niedrigen Wert der Mark versucht werden. Nach Ansicht der Sachverständigen wäre bei einem (leider schon überholten) Dollarkurs von 7000 ein Kurs zwischen 3000 und 3500 Mark für den Dollar richtig. Selbstverständlich muß nach vollkommener Durchführung der Stabilisierung eine neue Währungseinheit in Höhe eines Vielfachen der stabilisierten Papiermark im Interesse der Verkehrserleichterung eingeführt werden.

Die Garantien, die die deutsche Regierung für den Aufschub aller Zahlungen aus dem Versailler Vertrage für die Dauer von 2 Jahren geben soll, wären folgende:

In Berlin ist innerhalb der Reichsbank eine unabhängige Währungsstelle zu schaffen, der die Reichsbank einen angemessenen Teil ihrer Goldreserven zur Verfügung zu stellen hätte. Solange ein Teil dieses Goldes noch frei ist, hat die Währungsstelle Papiermark bei Angebot zu einem festzusetzenden Kurse zu kaufen, der nach den eben entwickelten Grundsätzen bestimmt werden soll. Das Reich und die Reparationskommission müßten die Geldmittel der Währungsstelle von allen anderen Eindrücken frei halten.

Nach Genehmigung der Reparationskommission wäre ein internationales Finanzkonsortium zur Mitarbeit bei der finanziellen Stützungsaktion einzuladen. Dann ist eine Devisenreserve in der Höhe des der Währungsstelle zur Verfügung stehenden Goldes zu schaffen, alle Devisenverordnungen zu beseitigen und der freie und ungehemmte Verkehr in Devisen und ausländischen Wertpapieren wiederherzustellen. Der Reichsbankdiskontsatz müßte hinreichend hinaufgesetzt, dagegen Handelswechsel in weitherziger Weise diskontiert werden. Schließlich müßte die Währungsstelle in Gold rückzahlbare Schatzwechsel mit Garantie der Reichsbank mit ein- und zweijähriger Laufzeit ausgeben.

Der deutsche Vorschlag.

Den Abschluß eines Notenwechsels zwischen Reichsregierung und Entschädigungsausschuß bildete eine am 8. November überreichte deutsche Antwortnote.

Der wesentlichste Teil der deutschen Note lautet wie folgt:

Die Regierung erklärt erneut, daß sie die Festigung und Besserung des Markkurses als die augenblich dringendste und wichtigste Aufgabe ihrer Politik betrachtet. Es muß noch mal mit Nachdruck darauf hingewiesen werden, daß alles, was jetzt zur Stabilisierung der deutschen Währung geschehen soll, nur ein Mittel ist, um das Vertrauen des deutschen und ausländischen Publikums in die Zukunft der deutschen Währung wiederherzustellen.

Ein dauernder Erfolg wird nur dann verbürgt sein, wenn eine endgültige Lösung des ganzen Entschädigungsproblems sofort in Angriff genommen und mit größter Beschleunigung zu Ende geführt wird.

Immerhin scheint es jetzt möglich, im Wege eines Zusammenarbeitens eines internationalen Syndikats mit der deutschen Reichsbank Maßnahmen zur Stützung der Mark zu ergreifen. Die deutsche Regierung empfiehlt den Plan der Sachverständigen der ernsten Beachtung der Entschädigungskommission und bittet, sie als Grundlage für die weitere Behandlung der Stabilisierungsfrage zu benutzen.

Die deutsche Regierung macht sich insbesondere den Gedanken zu eigen, daß die Stützungsaktion durch ein internationales Banksyndikat sofort in Angriff genommen werde. Auch die Reichsbank ist von der außerordentlichen Bedeutung eines solchen Syndikates überzeugt und hat sich bereit erklärt, auch ihrerseits an der Stützungsaktion mitzuwirken und an der Aufbringung der Mittel sich zu beteiligen.

Auf dieser Grundlage hätte die Stützungsaktion in der Weise sich zu vollziehen, daß der Markkurs nach einheitlichen Gesichtspunkten durch den An- und Verkauf von Devisen reguliert wird.

Die erste Bedingung der Sachverständigen geht dahin, daß während der Tätigkeit des internationalen Syndikats und bis zur vollständigen Rückzahlung der von diesem gewährten Vorschüsse Deutschland von jeder Barzahlung und Sachlieferung vorübergehend befreit werden muß. Die Regierung selbst ist der Ansicht, daß der Stabilisierungsprozeß zunächst ohne Störung zu einem gewissen Abschluß gebracht werden muß, um die deutsche Wirtschaft zur Wiederaufnahme ihrer Leistungen zu befähigen.

Die Reichsregierung ist jedoch, wie sie bereits der Entschädigungskommission erklärt hat, bereit, die Lieferungen für den Wiederaufbau auch während des Stabilisierungsprozesses zu übernehmen, soweit sie möglich sind ohne Vermehrung der schwebenden Schuld und soweit sie aus dem Budget zu bestreiten sind.

Das von der Reichsregierung in Übereinstimmung mit den Sachverständigen vorgeschlagene Unternehmen bezweckt nicht nur die Rettung Deutschlands aus seinen finanziellen Schwierigkeiten, es soll nicht nur die Balancierung des Budgets und die Eindämmung möglich machen, sondern auch die Voraussetzungen dafür schaffen, daß Deutschland in den Stand gesetzt werde, wieder Entschädigungen zu machen und auswärtige Anleihen aufzunehmen, deren Erlös die Abtragung der deutschen Verpflichtungen aus dem Versailler Vertrage ermöglichen würde.

Die sächsischen Wahlen.

Die sächsischen Landtagswahlen am 5. November sind ruhig verlaufen. Die Wahlbeteiligung war sehr rege. Nach den bisherigen vorliegenden Meldungen sind im ganzen 2 541 569 Stimmen abgegeben worden. Davon haben die sozialistischen Parteien 1 324 563, die bürgerlichen 1 117 006 erhalten. Die sozialistische Mehrheit ist also nicht beseitigt worden. Das Zentrum, das bisher einen Sitz innehatte, hat den infolge der starken Wahlbeteiligung erhöhten Wahlkoeffizienten nicht erreicht und damit das Mandat verloren.

An Mandaten haben erhalten:

Die Sozialdemokraten 40 (bisher mit U. S. P. 43), die Kommunisten 10 (6), die Deutschnationalen 20 (20), die Deutsche Volkspartei 18 (18), die Demokraten 8 (8) Sitze.

Zu dem Wahlausgang schreiben die

Leipziger Neuesten Nachrichten:

Wenn der Wahlkampf etwas gelehrt hat, so dies, daß das Bürgertum den Marxismus nur in vereinter Anstrengung überwinden kann, und daß diese Einigung nur nach der Mitte zu, nicht aber nach dem äußersten rechten Flügel hin erfolgen kann. Es sollte doch nicht übersehen werden, daß im Verbreitungsbezirke der „Leipziger Volkszeitung“, im Wahlkreise Leipzig, der Ruck nch dem äußersten roten Flügel sehr stark, der Zuwachs der roten Mitte recht bescheiden gewesen ist, während die Dinge im bürgerlichen Lager umgekehrt lagen: starker Zuwachs in der Mitte, geringerer auf dem rechten Flügel.

Die

Weserzeitung

sagt: Den Sturz der sozialistischen Mehrheit in Sachsen haben die bürgerlichen Parteien, deren gemeinsamer Antrag auf ein

Volksbegehren die Auflösung des Landtages und die Neuwahlen zur Folge hatte, in den jetzigen Wahlen zwar nicht erreicht. Wahrscheinlich war, wie es in bürgerlichen Kreisen leider vielfach der Fall ist, die Wahlbeteiligung der Bürgerlichen eine zu geringe. Aber trotzdem haben die bürgerlichen Wähler den sozialdemokratischen standgehalten und diese in den großen Hoffnungen, die sie auf die Landtagswahlen in Sachsen setzten, enttäuscht.

Der *Berliner Lokalanzeiger* erklärt: Es bleibt also im wesentlichen alles beim alten, trotz der Vereinigung der beiden sozialistischen Parteien, von der sie sich Wunderdinge an politischer Wirkung versprochen hatten, aber auch trotz der Kraftanstrengungen auf der bürgerlichen Seite, zu der nach den bitteren Erfahrungen der sozialistischen Regierungsmethoden aller Anlaß gegeben war. Im Freistaat Sachsen wird danach auch fernerhin einseitige Klassenpolitik Trumpf sein, und sie wird sich fortan vermutlich mehr noch als bisher schon auf allen Gebieten des Volkslebens mit Macht austoben. So lange wenigstens, wie die Kommunisten, das eigentliche Zünglein an der Wage, die Einheitsfront der Linken mitzumachen für richtig halten.

Die *Vossische Zeitung* bemerkt: Das Ergebnis der Wahlen wird für Sachsen folgenschwer sein, weil die Regierung, die schließlich Volksentscheid und Neuwahlen doch fürchtete und deshalb hin und wieder nichtsozialistische Interessen berücksichtigte, nunmehr keinerlei Rücksicht zu nehmen braucht und auch nicht nehmen wird. Die Kommunisten, die die Sozialdemokraten im Wahlkrieg bewußt bekämpft haben, sind nicht damit zufrieden, harte Bedingungen zu stellen und feste Versprechungen zu fordern, sondern sie erwarten Beteiligung an der Regierung. Es besteht die Wahrscheinlichkeit, daß sie mit dieser Forderung durchdringen. Aber selbst wenn das nicht der Fall wäre, würde auch eine neue rein sozialdemokratische, von den Kommunisten nur unterstützte Regierung die Lage erheblich verschärfen. Die Personalpolitik in der Verwaltung und Rechtspflege, die auf dem Parteibuche beruht, wird fortgesetzt werden; Herr Fleißner wird seine religionsfeindliche Schulpolitik, die schon einen Kulturkampf entfesselt hat, nachdrücklich verschärfen. Die Gemeindeordnung, die wegen der Landtagsauflösung in den Schrank wanderte, wird nun im Landtag rasch verabschiedet werden und es wird die Gemeindeverwaltung ganz unter die Parteiherrschaft geraten.

Diese Entwicklung kann nicht ohne Einfluß auf die Verhältnisse im Reiche bleiben. Der Ehrgeiz Fellisch', des Chemnitzer Agitators, der sächsischer Wirtschaftsminiter und unversöhnlicher Klassenkampfapostel ist, geht dahin, aus der sächsischen Sozialdemokratie die Kraftquelle einer neuen revolutionären sozialistischen Bewegung für ganz Deutschland zu machen.

Über die parlamentarische Lage in Sachsen äußert die *Frankfurter Zeitung:*

Eine Regierung aus Sozialdemokraten und Demokraten, wie wir sie schon in der ersten Volkskammer gehabt haben, würde also parlamentarisch lebensfähig sein, wenn auch nur mit einer sehr geringen, von allerlei Zufälligkeiten abhängigen Mehrheit. Man darf annehmen, daß diese neue Möglichkeit von beiden Seiten sehr ernst erwogen werden wird, da sie den einzigen Ausweg aus einer sonst unhaltbaren Situation zu bieten scheint, und wenn auch noch manche Hemmungen auf beiden Seiten zu überwinden sein mögen, so sollte es doch möglich erscheinen, hier den richtigen Ausweg zu finden.

Die sächsischen Demokraten werden vielleicht den Wunsch haben, die Deutsche Volkspartei mit heranzuziehen, um eine sichere Mehrheit für die neue Regierung zu schaffen, und auf der anderen Seite mögen die Sozialdemokraten noch immer auf den Fortbestand der alten Regierung mit Hilfe der Kommunisten hoffen. Im letzteren Fall wird der Kampf verschärft fortgeführt werden, ohne daß eine Aussicht auf dauernde positive Arbeit besteht; eine Klärung auf diesem Wege ist unmöglich. Die Sozialdemokraten werden sich zu entscheiden haben, ob sie die Regierung unter dem Schlagwort der Klassentrennung in unfruchtbarer Weise allein weiterführen oder mit einer den Mehrheitsverhältnissen entsprechenden Koalitionsregierung den demokratischen Ausbau fortsetzen und sicherstellen wollen.

Die *Magdeburgische Zeitung* schreibt: Es braucht nicht erst gesagt zu werden, daß eine solche Entwicklung für Deutschland verhängnisvoll werden kann. Was z. B. ein noch röteres Sachsen wie bisher neben dem Gegenpol Bayern an innerpolitischen Gefahren bedeutet, braucht nur angedeutet zu werden. Andere Gefahren aber liegen näher, so z. B. die Gewißheit, daß eine wirtschaftliche Gesundung Deutschlands unmöglich ist, wenn die Sozialdemokratie wie in Sachsen ihre Aufgabe darin sieht, mit den Kommunisten in Wettbewerb zu treten, um ihren Anhang nicht zu verlieren. Daß sie auf diese Weise eine schlimme Spaltung zwischen Sozialdemokratie und Bürgertum herbeiführt, ist unausbleiblich. Eine solche Politik muß schließlich — gewollt — die Arbeitsgemeinschaft der bürgerlichen Parteien, wie wir sie im Reich haben, in einen von diesen nicht gewollten Gegensatz bringen.

Die Ministerkrise in Bayern.

Als Nachfolger des Grafen Lerchenfeld ist Herr v. Knilling von den Koalitionsparteien in Bayern zmu Ministerpräsidenten ausersehen worden. Zu dieser Wahl äußern die *Münchener Neuesten Nachrichten* in kritischer Weise: Man präsentiert einen ehemaligen Kultusminister in dem Augenblick als Chef des Staates, wo die vordringlichste Aufgabe der bayerischen Regierung die ist, dem Sehnen breiter Volkskreise nach Hilfe in ihrer wirtschaftlichen Not und Verelendung Genüge zu tun. Denn daß der Kampf gegen die wirtschaftliche Not die dringlichste Aufgabe jeder derzeitigen bayerischen Regierung ist, wird auch durch das Schicksal der wirtschaftlichen Denkschrift des Ministeriums Lerchenfeld nicht widerlegt. Der Urheber dieser Denkschrift hatte, staatspolitisch gesehen, zweifellos die Sachlage erfaßt, als er zu der Überzeugung kam, im Interesse der Erhaltung des Staates und der Regierungsautorität in Bayern müsse die Regierung energischste Maßnahmen zur Steuer der wirtschaftlichen Not versuchen. Und Graf Lerchenfeld erkannte das Zeitproblem ebenso, als er für diese Denkschrift die Verantwortung übernahm.

Ob die Denkschrift in allem und jedem richtig und durchführbar ist, ist dabei ganz gleichgültig. Wesentlich ist, daß auch der neue Regierungschef diese Probleme wird angreifen müssen. Ja die rapide Steigerung der wirtschaftlichen Not macht diese Aufgabe noch viel dringlicher. Es wäre daher unserer Ansicht nach nur eine glatte Selbstverständlichkeit gewesen, wenn die Bayerische Volkspartei einen ihrer großen Wirtschaftspolitiker, die ja doch gleichzeitig auch die eigentlichen Machthaber der Partei im Lande sind, für den Ministerpräsidentenposten und damit die Leitung der Regierung präsentiert hätte.

Der *Kölnischen Volkszeitung* wird aus den Kreisen der Bayerischen Volkspartei geschrieben: Dem abtretenden Ministerpräsidenten Grafen Lerchenfeld ist von allen Seiten mit wenigen Ausnahmen ein glänzendes Abgangszeugnis ausgestellt worden. Mögen auch über seine Regierungsmethode die Meinungen auseinandergehen, darin stimmen doch alle überein, daß er ein vollendeter Ehrenmann und ehrlicher Politiker war, der für Bayern und das Reich das Bestmögliche zu erreichen gesucht hat. Wie besonders der Fraktionsvorsitzende der Bayerischen Volkspartei, Abgeordneter Held, in der Landesversammlung der Bayerischen Volkspartei mit fast ostentativer Freimütigkeit die von Lerchenfeld erzielten Erfolge in der Republikschutzgesetzgebung hervorgehoben und betont hat, Lerchenfeld habe nichts unterlassen im Interesse Bayerns, wie auch Dr. Heim unterstrich, daß der scheidende Ministerpräsident gegenüber der Reichsregierung stets auf dem Posten gewesen ist, war erhebend und drängte von selbst die Frage auf, warum eigentlich der Mann zum Rücktritt veranlaßt wurde. Das fragt man sich auch in weiteren Kreisen Bayerns. Man hört, daß Graf Lerchenfeld eine erfolgreichere föderalistische Politik geführt hat als sein Vorgänger, man hört aber in der Öffentlichkeit nicht die Gründe, die zu seinem Rücktritt geführt haben — ist doch auf dem Parteitag der Bayerischen Volkspartei kein Wörtchen über den Rücktritt Lerchenfelds gefallen, zum Staunen und Mißvergnügen vieler Delegierter.

So liegt über diesem Ministersturz für die breite Öffentlichkeit ein gewisses Dunkel. Nur hinter den Kulissen erfährt man, daß Graf Lerchenfeld ein Opfer von Stimmungen und Verstimmungen geworden ist, die den Parteiführern über den Kopf gewachsen sind. Um so mehr begegnet die Art und Weise, wie der Mohr, der seine Schuldigkeit getan hat, zum Gehen veranlaßt wurde, abfälliger Kritik. Sie wird bis in die Reihen der Gegner Lerchenfelds hinein geübt. Selbst aus deutschnationalen Kreisen wurde geäußert, man brauche sich nach den letzten Vorgängen nicht mehr zu wundern, wenn sich kein bayerischer Ministerpräsident mehr fände.

Und doch hat sich einer gefunden: der letzte Kultusminister Bayerns vor der Revolution, Dr. v. Knilling. Er galt schon lange als der kommende Mann. Nicht im Milieu der früheren bayerischen Zentrumspartei aufgewachsen, hat er in den Revolutionstagen wie so viele den Weg zur Bayerischen Volkspartei gefunden und ist ihr, im Gegensatz zu so vielen Zuläufern, treu geblieben.

Herr v. Knilling ist so allmählich fast von selbst in den Gedankenkreis der Bayerischen Volkspartei hineingewachsen. Sein Übertritt hatte damals nur mehr formelle Bedeutung. Und die Partei hatte es nicht zu bereuen, diesen Mann in ihre Reihen aufgenommen zu haben. Ein Verwaltungsgenie, ein taktisch und praktisch veranlagter Kopf und ein Mann von reichstem Wissen und großer Erfahrung, dabei ein Meister der Rede — solche Kräfte liegen nicht auf der Straße.

Chile — Deutschland.

Von Arthur Dix.

Auch die letzten Auswirkungen des hinter uns liegenden Weltkrieges können für Südamerika von gewaltiger Bedeutung werden, wie es jene der Napoleonischen Weltkriege gewesen sind.

Als sich erstmals in den Jahren 1755—1763 ein Kolonialkrieg zwischen England auf der einen, Frankreich und Spanien auf der anderen Seite zum Weltkrieg im wahrsten Sinne des Wortes angewachsen hatte, der sich in drei Weltmeeren und vier Erdteilen abspielte, ging es in erster Linie um die nordamerikanischen Kolonien. Der Pariser Frieden von 1763 ließ England als Sieger und als Herrscher von ganz Nordamerika erscheinen. Aber es war ein trügerischer Ausgang: Nach kurzer Zeit regte sich das Unabhängigkeitsstreben in Nordamerika — und der eigentliche Endausgang jenes ersten Weltkriegs, besiegelt durch den Versailler Frieden von 1783, war der Abfall der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Die Napoleonischen Weltkriege von nicht geringerer räumlicher und noch größerer zeitlicher Ausdehnung zogen unmittelbar nach sich die Unabhängigkeit der gesamten Kolonialländer in Latein-Amerika. Der zweite Weltkrieg wurde zum Schicksal dieser weiten Landgebiete im Sinne der Verselbständigung.

Nun ist der dritte Weltkrieg über die Erde dahingebraust. Und nun sehen wir die Folgen, die der erste Weltkrieg in Nord-, der zweite in Süd- und Mittelamerika gezeitigt hat, sich anbahnen in Südasien und Teilen von Afrika. Das im Kriegsverlauf mit dem Ausscheiden Rußlands faktisch zur englischen Kolonie gewordene Persien ist dem Briten schnell wieder verlorengegangen. Ägypten mußte ein hohes Maß von Selbständigkeit gewährt werden. In Indien ist auch alles im Gären. Wenn aber Indien sich der britischen Hoheit entwindet, wenn sich hier die Folgen früherer Weltkriege wiederholen, dann steht die Weltwirtschaft vor einer ganz neuen Lage, die besonders für Südamerika von hohem Belang werden kann.

Indien gehört zu den größten Rohstofflieferanten der europäischen Welt. Seine Lieferungen für den Weltmarkt aber erfolgten unter englischem Steuerdruck, unter Hungerlöhnen und immer wieder auftretenden Hungersnöten der Bevölkerung. Die Unabhängigkeit Indiens würde fraglos einen starken Rückgang der Produktion für den Weltmarkt nach sich ziehen — einen Rückgang, der für die europäischen Industrieländer katastrophale Folgen verheißt, wenn sich kein Ersatz findet. Diesen Ersatz zu liefern aber wäre in erster Linie Südamerika berufen, dessen wirtschaftliche Möglichkeiten ja noch nicht entfernt erschöpft sind und das auch noch Raum für ein Vielfaches der produzierenden Menschen bietet, die es heute birgt.

Kann also unter Berücksichtigung solchen, heute sehr naheliegenden Ausblicks der dritte Weltkrieg in seinen Folgewirkungen noch eine gewaltige Bedeutung für Südamerika erlangen, so haben wir um so mehr Anlaß, uns angelegentlich mit den Hauptländern dieses Erdteils zu befassen. Diese Länder ihrerseits kommen dem natürlichen deutschen Streben, ihren heutigen Zustand kennenzulernen und wieder möglichst vielseitige Verbindungen zu knüpfen, gern entgegen. Wie sie früher bei uns in Deutschland gelernt haben, so kommen sie jetzt wieder in unser Land, um uns — denen die Valuta die Ausreise so unendlich erschwert — darüber zu unterrichten, wie es bei ihnen steht und was wir heute einander bieten können.

Argentinischen und brasilianischen Beispielen ist Chile, das sich in der Beachtung durch die Deutschen etwas zurückgesetzt fühlte, gefolgt, indem es eine Art Sondermission zu uns entsandte. Der Lehrer des Deutschen an der Staatsuniversität in Santiago, ord. Professor José M. Gálvez, Berliner Dr. phil. (promoviert unter dem unvergessenen Erich Schmidt im Jubiläumsjahr der Universität), weilt gegenwärtig für einige Monate in Deutschland, um hier möglichst weite Kreise der Wissenschaft wie des praktischen Lebens für den Ausbau der deutsch-chilenischen Beziehungen zu unterrichten.

Vordem war Prof. Gálvez Austauschprofessor in California. Auch zu Nordamerika wünscht er, der sich als Panamerikaner bekennt, gute Beziehungen; aber freilich unter der bestimmten Voraussetzung, daß Südamerika dabei nicht den kürzeren zieht, sondern in jeder Beziehung als Gleichberechtigter anerkannt wird.

Professor Gálvez glaubte uns versichern zu können, daß sich während des Krieges die Deutschen in keinem Lande Südamerikas wohler gefühlt hätten als in Chile. Beweis dafür sei gewesen, daß zahlreiche Deutsche selbst aus Argentinien, dessen amtliche Neutralität ja über alle Zweifel erhaben war, während des Krieges doch nach Chile auswanderten, weil sie in einer überwiegend italienischen Umgebung lebten, die ihnen von sich aus trotz der amtlichen Neutralität das Leben verbitterte. Der kulturelle Einfluß von deutscher Seite ist wohl auch kaum in einem anderen Lande Latein-Amerikas so weitgreifend gewesen, wie in Chile, wo beispielsweise das Unterrichtswesen in erheblichem Umfange deutschen Mustern nachgebildet wurde, wie ja auch das chilenische Heer ganz nach preußischen Vorbildern aufgebaut war. In den Äußerlichkeiten hat das chilenische Heer heute noch die bei uns abgeschworene preußische Tradition gewahrt.

Als jüngst die ganze gebildete Welt der vor 400 Jahren vollzogenen ersten Erdumsegelung durch Magalhaes gedachte, fand auf chilenischem Boden in der südlichsten Stadt der Erde, Punta Arenas, an der nach dem großen Seefahrer benannten Straße, eine Feier statt, zu der auch Europa manchen Vertreter entsandt hatte. Auf der Fahrt zu dieser Feier passierte Prinz Ferdinand von Bayern und Spanien zu See die ganze, 4000 km lange chilenische Küste. Die Gelegenheit dieser Reise, auf der Dr. José M. Gálvez den Prinzen begleitete, wurde zur Aufnahme eines großen chilenischen Landschaftsfilms benutzt. Auch diesen Film hat unser chilenischer Gast mitgebracht, um ihn hier bei mancherlei Gelegenheiten vorzuführen.

Die deutschen Sprachkurse, die Prof. Gálvez an der Universität Santiago eingerichtet hat und die sich eines guten Besuches erfreuen, tragen drüben viel dazu bei, an der Aufrechterhaltung und Pflege der deutsch-chilenischen Beziehungen mitzuwirken. Wenn Chile infolge der technischen Umstellung für uns auch nicht mehr im alten Maße „das“ Salpeterland ist, so verknüpfen uns doch viele alte Beziehungen kultureller und wirtschaftlicher Art. Wir finden hier einen Boden, auf dem sich kein Deutschenhaß ausgetobt hat, und ein wirtschaftlich zukunftsreiches Land, dessen Bodenerträgnisse für uns noch große Bedeutung gewinnen können, das auch nicht nur ein guter Markt für deutsche Erzeugnisse ist, sondern auch gern deutsche Mitarbeiter für die weitere Erschließung seiner natürlichen Reichtümer aufnimmt. Das Vorhandensein zahlloser Wasserkräfte und großer Kohlenlager läßt gerade hier an der Westküste Südamerikas technische Möglichkeiten offen, deren Nutzbarmachung noch so manchem Deutschen wertvolle Betätigungsmöglichkeiten bieten kann.

Wir haben jedenfalls allen Anlaß, einen Abgesandten Chiles, wie Prof. Gálvez, dem Deutschland kein fremdes Land ist, einen freundlichen Willkomm zu bereiten und seine Bestrebungen zu begrüßen und zu fördern.

Wellington Ku.

Der *Kölnischen Zeitung* wird aus Peking geschrieben:

Der jetzige Minister des Äußern Chinas ist erst 35 Jahre alt. Sein Gesicht gleicht demjenigen eines 25jährigen Studenten. Sein Benehmen ist dasjenige eines aalglatten Diplomaten von 70 Jahren. Das ist eine wunderschöne Mischung für einen Posten, den zu erhalten sich nicht gerade allzu viele Männer in China bemühen. Wie kam der Mann mit dem amerikanischen Vornamen, auf den er ganz besonders stolz ist, dorthin?

Ich lernte ihn mit andern zuerst im Jahre 1912 kurz nach der Revolution kennen. Ku war einer jener typischen Studenten, die, vollgepfropft mit unverstandenen und unverdauten Freiheitsideen, China in das Land der ewigen Glückseligkeit führen wollten. Ku wohnte im großen Fremdenhotel. Dort sah ich ihn bei einem jener unschönen Verbrüderungsfeste zwischen dem revolutionären Jungchina und jenen Amerikanern, die es 1917 fertiggebracht haben, dieses unkriegerischste aller Länder in den Krieg gegen Deutschland zu stürzen. Man hörte die bekannten Freiheitsphrasen aus seinem Munde und schätzte sie gebührend ein, weil man weiß, was diese Freiheitshelden aus dem einst politisch so mächtigen China gemacht haben, nämlich den Spielball der imperialistischen Völker. Ku wußte damals schon, daß es nur ein Mittel in China auf dem Wege zum Erfolg gibt, nämlich Geld. So machte er sich an den Mann heran, der große Klugheit mit außerordentlicher Kunst, Geld zu machen, verband, nämlich Tangschauji, und heiratete seine Tochter. So kam er in die Reichsämter, und da er ausgezeichnet Englisch sprach, sah man ihn bald auf der Stufenleiter des Auswärtigen Amts emporsteigen. Ku fühlte, daß die Zukunft Amerika, den Walstreet-Magnaten, dem Kapitalismus, gehöre. So wurde er Botschafter in Amerika. China hat mit seinen alten Diplomaten nach der Revolution radikaler aufgeräumt, als es Deutschland mit den seinigen getan hat; China besetzte alle Posten auf Erden mit neuen Leuten. Kus Frau starb, und Ku ging nach London als Botschafter. China hielt sich mehr und mehr an die sogenannten zurückgekehrten Studenten; eine andere Schule stand China für die Besetzung der Posten nicht zur Verfügung. Die Außenwelt muß so heute von China ein ganz falsches Bild bekommen. Diese jungen Leute haben ausgezeichnet gelernt, Phrasen zu machen und der Welt Sand in die Augen zu streuen. In London machte Ku seine Haupttreffer. Dort lebte mit ihrem englischen Gatten die ehrgeizige Tochter des größten Zuckermagnaten der Insel Java, U mit Namen. Der englische Mann, ein früherer kleiner Bankbeamter, war nur eine Figur. U hat jenen fabelhaften Reichtum, den wir aus Tausendundeine Nacht kennen. Sein Vater wanderte als einfacher Plantagenkuli ein. Die Tochter, also die Frau des kleinen englischen Beamten, nennt sich bereits Gräfin U, so zu lesen in allen fashionablen englischen Gesellschaftszeitschriften. Man schätzte den alten U in den Zeiten der Kriegskonjunktur des Zuckers auf 400 Millionen Dollar. Er hatte damals seine eigenen Rechtsanwälte, die es glänzend verstanden, die nach Kriegsgewinnen suchende holländische Kolonialregierung davon zu überzeugen, daß er immer noch so arm wie sein Vater am Tage der Einwanderung sei. Als die „Malaise" in Holländisch-Indien einsetzte, klopfte der Steuerbote bei Vater U an und überreichte ein Brieflein, das 30 Millionen Steuern vom Kriegsgewinn forderte. U entsetzte sich, packte seine Sachen und ging nach Singapur, wo die englische Kolonialregierung den neuen fetten chinesischen Steuerbürger herzlich und liebevoll aufnahm. Das ist Steuerkonkurrenz am Äquator. Tochter U ging mit ihrem englischen Manne nach England. 20 Millionen gab ihr der Vater U mit. Aber die englische Gesellschaft ist sonderbar, sie weigerte sich, die Chinesin aus den Kolonien als voll anzuerkennen. Da ersah Ku, der Botschafter der chinesischen Republik, seine Chance. Es kostete ihn nicht viel Überredungskünste, die Tochter Us zu überzeugen, daß sich die 20 Millionen Dollar in seiner Nähe sehr viel besser machen würden. Sie zog zu ihm. Er präsentierte sie als seine Frau. Doch der Hof von St. James zeigte für diese neuartige chinesische Auffassung von Ehelegitimität wenig Verständnis und bedauerte, die Frau Botschafterin so nicht empfangen zu können. Ku ging mit ihr nach Paris. Sie kamen als junges, richtiges Ehepaar zurück und wurden nunmehr bei Hofe als vollgültig vorgestellt. Vater U in Singapur schmunzelte und bezahlte trotz schlechter Zuckerkonjunktur neue Millionen. Man sieht, Gold ist heute auch im Nachkriegseuropa allmächtig. Sonst vermöchte man sich auch nicht zu erklären, wie gerade der chinesische Botschafter zu der Ehre kam, das Schicksal des rein deutschen Teils Oberschlesiens als Vorsitzender des Völkerbundrats in Genf gegen uns zu entscheiden. Wir aber sollen an die Gerechtigkeit und Ehrlichkeit des Völkerbunds glauben! Der Name Wellington Ku gehört mit deutlich sichtbaren Lettern an jede deutsche Wand geschrieben. In Washington vertrat er China in der Schantung-Frage. Er war es, der den Chinesen durch seine Beredtsamkeit in der englischen Sprache die angestammte Provinz zurückeroberte. Derselbe Ku gab, als die Stimmen 6 zu 6 in Genf standen, mit der seinigen den Ausschlag gegen Deutschland. China hat heute vieles an uns gutzumachen. Mit drei Sekretären, fünf Dienern, drei weißen Zofen, einer Frau und zwei Kindern aus erster Ehe reiste Wellington Ku nach Peking zurück, rief das Lob Englands und Amerikas in allen Zeitungen aus und nahm den Kampf um das Auswärtige Ministerium mit Dr. W. W. Jen auf. Die Chinesen sagten gleich, er muß siegen, er hat zu viel Geld. Wirklich kluge Amerikaner sagten mir: Stellen Sie sich vor, 200 Millionen Dollar! Der Mann würde auch in Amerika Minister des Äußern werden. Stellen Sie sich das vor! Er wurde es. Meine chinesischen Freunde sagen: Laß nur, wir melken ihn schon. Er wird uns Anleihen aus seinem eigenen Vermögen geben. Er wird uns den Goldstrom der Kolonialchinesen zuführen. Er wird in fünf Jahren, wenn er 40 Lenze zählt, Präsident Chinas werden. Es wird ihn viel Geld kosten. Hoffentlich kann er durchhalten! Die fremde Presse hier ist voll von Betrachtungen über die entzückende Mrs. Ku. So etwas ist noch nie dagewesen. Millionen hungern in Europa. Völker sterben, Provinzen gehen in blutigen Bürgerkrieg. Deutschland wird das entrissen, was es am dringendsten braucht, oberschlesische Kohle. Wir müssen in unsern Köpfen notieren: Der chinesische Minister des Äußern war es, der eine große Schuld daran trägt, daß das deutsche Volk in Verzweiflung gerät.

Ersatz.

Nun wird es kalt und schauerlich,
Rings Wintermelodien,
Und mit dem Klima ändert sich
Die Fauna in Berlin.

All edles Viehzeug traf ein Fluch.
's ist nicht mehr daseinsfroh.
Der Aar verläßt sein Flaggentuch,
Es stirbt der Löw' im Zoo.

Zum Glück sieht unser Vaterland
Ersatz in Fülle nah'n.
Schon setzt der Wiener Spekulant
Sich freudig auf die Bahn.

Die Krone, abgrundtief geschraubt,
Reizt ihn nicht mehr zur Tat.
Da Östreich völlig ausgeraubt,
Wählt er den Nachbarstaat.

Gott geb', daß keiner sich verplefft!
Greif' tüchtig, Greifer, greif'!
Jetzt ist für's Fledderungsgeschäft
Die deutsche Hauptstadt reif.

Und sagen drum der Stadt Berlin
Auch Leu und Aar ade,
Was schadet's? Die Hyänen zieh'n
Zum grünen Strand der Spree.

Caliban im „Tag".

Kleine politiſche Nachrichten

Das „Hochzeitsgeschenk des Kaisers".

Nach einer Meldung des „Vorwärts", die auch zum Gegenstand einer parlamentarischen Anfrage gemacht worden ist, sollte Kaiser Wilhelm als Hochzeitsgabe einen Schmuck im Wert von 800 Millionen bei mehreren Berliner Juwelieren bestellt haben. Wir haben bisher davon keine Notiz genommen, da die Darstellung uns sehr unwahrscheinlich vorkam. Nun verbreitet auch der Generalbevollmächtigte des ehemaligen Kaisers, v. Berg, durch „T. U." eine Erklärung, worin festgestellt wird, daß an der ganzen Nachricht des „Vorwärts" kein wahres Wort sei. Als Hochzeitsgeschenk Kaiser Wilhelms sei kein Schmuckstück neu angefertigt oder umgearbeitet worden. Die Schmuckgegenstände, auf die der „Vorwärts" anscheinend anspiele, seien für Privatpersonen bestimmt, die in keinerlei Beziehungen zu Haus Doorn ständen.

Die „Verschwörung" gegen Dr. Wirth

bildet den Gegenstand folgender kleinen Anfrage, die die Abgeordneten Hergt und Gen. (Dnat.) im Reichstage eingebracht haben:

„In der Reichstagssitzung vom 20. Oktober teilte der Herr Reichstagspräsident mit, ihm sei die amtliche Mitteilung zugegangen, daß die Schutzmaßregeln für das Leben des Reichskanzlers im Reichstage hätten erhöht werden müssen, weil er von neuen Anschlägen bedroht sei. Der Herr Reichskanzler fügte hinzu, nach den Nachrichten, die die Regierung — und es sei auch bereits von einem Beteiligten an einer Verschwörung ein Bekenntnis abgelegt worden — müßten wir mit neuen politischen Morden in Deutschland rechnen. Am 26. Oktober wurde durch die Presse bekannt, daß die Polizei im Reichskanzlerpalais und seiner engeren Umgebung unter Aufgebot einer größeren Anzahl von Mannschaften umfassende Sicherheitsmaßnahmen getroffen habe, weil ihr Mitteilungen über neue Attentatspläne gegen den Reichskanzler zugegangen seien.

Nachdem in der Reichstagssitzung vom 20. Oktober durch diese Mitteilungen die Aufmerksamkeit von den Erörterungen über die Reichspräsidentenwahl abgelenkt worden war, sind die Nachrichten über die neuen Attentatspläne dazu benutzt worden, um im Lande erneut die Deutschnationale Volkspartei und andere rechtsstehende Kreise ohne jeden tatsächlichen Anhalt der Teilnahme an Attentatsbestrebungen zu verdächtigen. Aus inzwischen ergangenen Mitteilungen der Presse, denen eine amtliche Aufklärung nicht gegenübergestellt worden ist, ergibt sich der Eindruck, als wenn es sich sowohl am 20. wie am 26. Oktober um unbegründete Mitteilungen gehandelt hätte. Die Beunruhigung darüber ist so groß, daß, unbeschadet der selbstverständlichen Rücksichtsnahme auf einen ungestörten Fortgang der Untersuchungen, eine schleunige Aufklärung erforderlich ist.

Ist die Reichsregierung bereit, Auskunft zu geben, was zur Feststellung des Sachverhalts geschehen und welches das Ergebnis der Ermittlungen gewesen ist, insbesondere ob die Verschwörung, von welcher der Herr Reichskanzler gesprochen hat, nunmehr aufgedeckt ist, und was etwa aus solchem Anlaß erfolgt ist, um die Gefahr verbrecherischer Anschläge zu verhindern?"

Französische Heeresentwicklung — mit deutschem Geld.

Nachdem die Franzosen erst kürzlich von der deutschen Regierung Gelände bei Ludwigswinkel im Werte von Hunderten Millionen Mark gefordert haben, um dort einen Truppenübungsplatz einzurichten, fordern sie jetzt abermals Gelände bei Speyer für einen Bombenabwurfsübungsplatz. Von dem Wert des Geländes abgesehen, müßten dort große Wälder abgeholzt und viele Morgen bester Ackererde verwüstet werden. Aber von der Unsinnigkeit, Deutschland, von dem man Reparationen verlangt, beständig schädigende und unfruchtbare Ausgaben zu verlangen, wollen wir hier absehen. Wichtiger ist es, daß das Verlangen, Deutschland für französische Flugübungsplätze bezahlen zu lassen, dem Versailler Vertrag völlig widerspricht. Der Versailler Vertrag hat den Alliierten das Recht gegeben, das linke Ufer zu Zwecken der Sicherheit und der Vertragsgarantie zu besetzen. Flugübungsplätze gehören aber nicht zu dieser Wach- und Kontrollbesetzung, sondern sind eine Angelegenheit der technischen Heeresreform und -entwicklung. Sie gehören also nach Frankreich und die Ausgaben dafür ins ordentliche französische Heeresbudget, nicht auf das Reparationskonto.

Der Versuch Frankreichs, den Widerstand seiner Volksvertretung gegen allzu große Heereslasten zum Schaden der Reparationsrechnung zu umgehen, ist eine Unkorrektheit gegen seine Verbündeten, aber eine Vertragsverletzung gegen Deutschland, die unbedingt zurückgewiesen werden muß.

Der Rapallo-Vertrag auf ganz Rußland ausgedehnt.

Die deutsch-russischen Verhandlungen über die Ausdehnung des Rapallo-Vertrages auf die mit der Russischen Sozialistischen Föderation Sowjet-Republik verbündeten Staaten haben zu einem Vertrage geführt, der am 7. November durch den russischen Botschafter Krestinski und das Mitglied des allukrainischen Zentralexekutiv-Ausschusses Außem als besonderen Vertreter der Sowjetregierung der Ukraine einerseits und den Leiter der Ostabteilung im Auswärtigen Amt Ministerialdirektor Freiherrn von Maltzan andererseits unterzeichnet worden ist. Der erste Teil des Vertrages bestimmt die Ausdehnung des Rapallo-Vertrages auf die mit der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjet-Republik verbündeten Staaten: Weißrußland, die Ukraine, die drei kaukasischen Förderativ-Republiken und die Fernöstliche Republik. Der zweite Teil des Vertrages enthält die wesentlichen Bestimmungen des mit Sowjetrußland abgeschlossenen Vertrages vom 6. Mai 1921, die zur Herstellung einer Grundlage für die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und den obengenannten Staaten nötig sind. Die Frage des sogenannten Ukraine-Guthabens ist im Vertrage offengelassen worden.

Der Kongreß der Verdrängten.

Der vom Bund der Auslanddeutschen, dem Hilfsbund für die Elsaß-Lothringer im Reich, dem Reichsverband der Kolonialdeutschen, dem Deutschen Ostbund, den Vereinigten Verbänden heimattreuer Oberschlesier und dem Hamburger Verein „Wiederaufbau im Ausland" einberufene Kongreß der verdrängten Deutschen begann am Sonntagvormittag die Abwicklung seines auf vier Tage verteilten Programms mit einer machtvollen öffentlichen Kundgebung in der Scala, deren großer Theatersaal bis auf den letzten Platz besetzt war. Die aus allen Gegenden der Welt vertriebenen Deutschen waren hier zahlreich zusammengeströmt, um, wie der Vorsitzende sagte, von ihrer Not Zeugnis abzulegen. Und so verschieden das Thema der einzelnen Redner war, immer lag ihren Ausführungen der Gedanke zugrunde, daß die verdrängten Deutschen die Ärmsten der Armen sind. Ihre gerechten Forderungen, sagten die Redner, seien auch keine überspannten, sie wollten nicht ersetzt haben, was sie verloren, sie wollten nur die Möglichkeit, von neuem wieder mit der Arbeit beginnen zu können, und betrachteten es als eine Ehrenpflicht des Reiches, die verdrängten Deutschen, die auf etwa 2 Millionen im ganzen geschätzt werden, nicht in ihrem Elend zugrunde gehen zu lassen.

Der Kongreß der Verdrängten hielt am 8. November seine Haupt- und Schlußsitzung ab. Der Leiter des Wiederaufbauministeriums, Staatsrat Müller, Verlagsdirektor Ginschel vom Deutschen Ostbund, Staatsrat Gilg vom Hilfsbund für die Elsaß-Lothringer im Reich, Geheimrat Große, der Leiter der Entschädigungsabteilung des Bundes der Auslanddeutschen, Reichstagspräsident Loebe, Abg. Dietrich von der Demokratischen Partei, Gouverneur a. D. Dr. Hahl vom Reichsverband der Kolonialdeutschen und Bürgermeister Henschinski von den Vereinigten Verbänden heimattreuer Oberschlesier sprachen. Zum Schluß verlas Geheimrat Große eine Entschließung, in der die Forderungen zusammengefaßt werden, und in der es zum Schluß heißt: „Es ist eine im Interesse des Reiches gelegene Notwendigkeit, daß die Vertreter der Verdrängten nicht nur von der Regierung, sondern auch von den zuständigen Ausschüssen des Reichstags gehört werden. Es ist die Pflicht der Volksvertretung, sich durch Anhörung auch der Verdrängten ein gerechtes Urteil über die Entscheidungsfrage zu bilden.

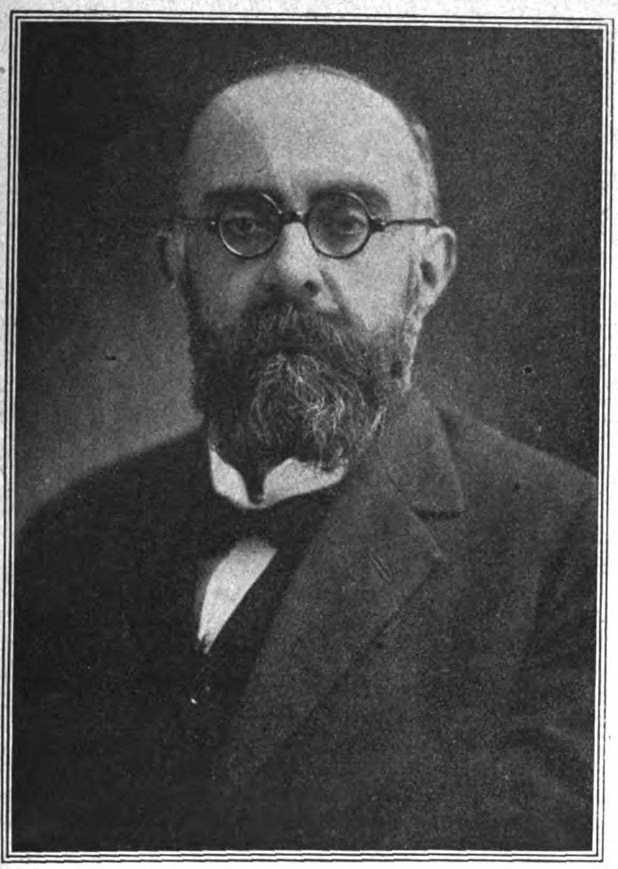
Kein Briefgeheimnis im Rheinland.

Die Interalliierte Rheinlandkommission läßt auf bestimmte oder unbestimmte Zeit an verschiedenen Orten des besetzten Gebiets eine Überwachung des Postverkehrs eintreten. In letzter Zeit sind derartige Überwachungen besonders von den französischen Behörden in erhöhtem Maße ausgeübt worden. Außerdem besteht eine heimliche Postüberwachung, die insbesondere auch Briefe von Handelsfirmen erfaßt, wie vielfach namentlich in Düsseldorf und Duisburg beobachtet wurde. Diese Überwachung wird zweifellos zu einer geheimen Handelsspionage benützt. Es wird daher an die Absender von Briefen ins besetzte Gebiet die Mahnung gerichtet, sich immer der geschilderten Sachlage bewußt zu bleiben und in ihren Mitteilungen alles zu vermeiden, was im Falle einer Durchsicht ihrer Sendungen ihnen selbst und insbesondere den Empfängern zum Nachteil gereichen könnte.

Der 9. November in Berlin.

Die Berliner Gewerkschaftskommission hat den Beschluß gefaßt, den 9. November nicht durch Arbeitsruhe zu „ehren". — Daß dabei das wirtschaftliche Moment eine nicht zu unterschätzende Rolle gespielt hat, wird in der Mittwochkundgebung der Gewerkschaften an die Berliner Arbeiterschaft selbst zugegeben. Es soll namentlich das graphische Gewerbe gewesen sein, das die Auffassung vertrat, die Arbeiterschaft könne in der gegenwärtigen Lage den Lohn eines Arbeitstages nicht entbehren. Aber auch in anderen Berliner Betrieben hat sich ein Teil der Arbeiterschaft auf den gleichen Standpunkt gestellt, wobei die Haltung der in den christlichnationalen und Hirsch-Dunckerschen Gewerkschaften organisierten Arbeitnehmer — die die Arbeitsruhe rundweg abgelehnt haben — nicht ohne Einfluß geblieben ist. Selbst die kommunistischen Arbeiter sind der Auffassung ihrer Führer über die Beibehaltung der Arbeitsruhe nicht uneingeschränkt beigetreten.

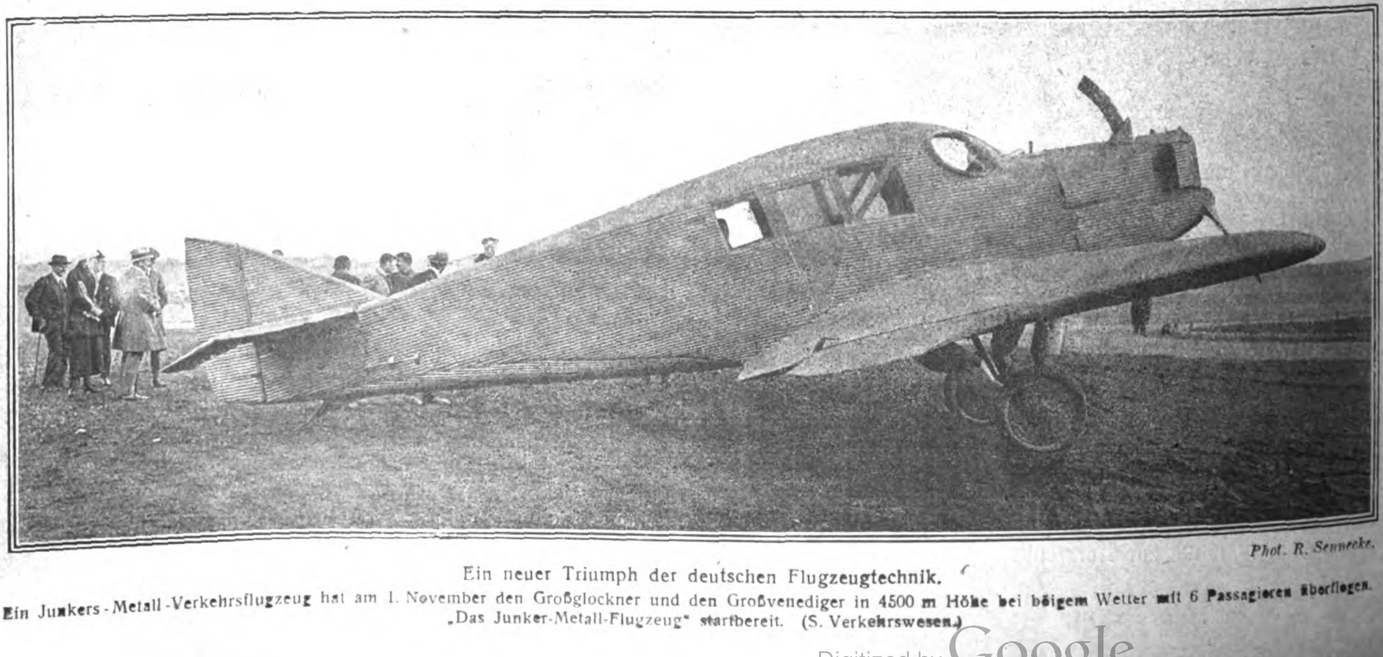
S. E. Arturo Alessandri, Präsident von Chile
beim Empfang des Botschafters der Vereinigten Staaten im Regierungspalast „La Monoda“ in Santigo. (S. den Artikel Chile—Deutschland von Arthur Dix.)



Dr. Carlos Fernandez Peña,
der Gründer und langjährige Vorsitzende der Gesellschaft für nationale Erziehung: eine der hervorragendsten Persönlichkeiten des modernen Chile.

Professor Dr. José M. Galvez,
Austauschprofessor der Staats-Universität Chiles an der Universität Californiens und Professor Dr. H. C. Bolten, Direktor der historischen Abteilung der gleichen Universität, nach der Feier der Einsetzung der Verfassung der Universität von Californien i. J. 1922.

Deutsche Beziehungen zu Chile. (S. d. Artikel von Artur Dix: Chile—Deutschland.)



Phot. R. Sennecke.

Ein neuer Triumph der deutschen Flugzeugtechnik.
Ein Junkers-Metall-Verkehrsflugzeug hat am 1. November den Großglockner und den Großvenediger in 4500 m Höhe bei böigem Wetter mit 6 Passagieren überflogen.
„Das Junker-Metall-Flugzeug“ startbereit. (S. Verkehrswesen.)

Die Reparationskommission wieder in Berlin.

Mit einem Empfang beim Reichskanzler wurden die Verhandlungen für die Kommission offiziell eröffnet. Im Vordergrunde steht die Stabilisierung der Mark.

Sitzend das Präsidium von rechts nach links:

Sir John Bradbury (England), Mr. Barthou, Präsident (Frankreich), Mr. Boyden (U. S. A.), Mr. Delacroix (Belgien), Signor de Amelio (Italien).

Dahinter stehend von rechts nach links:

Mr. Mauclère (Frankreich), Präsident des Garantiekomitees, Mac Fadycan (England), Mr. Bate (U. S. A.), Mr. Logan (U. S. A.), Mr. Mathieu (Frankreich), Mr. Bemelmans (Belgien), Mr. Minost und Aron (Frankreich), Signori Foberti und Bianchi (Italien).

Phot. John, Graudenz-Berlin.

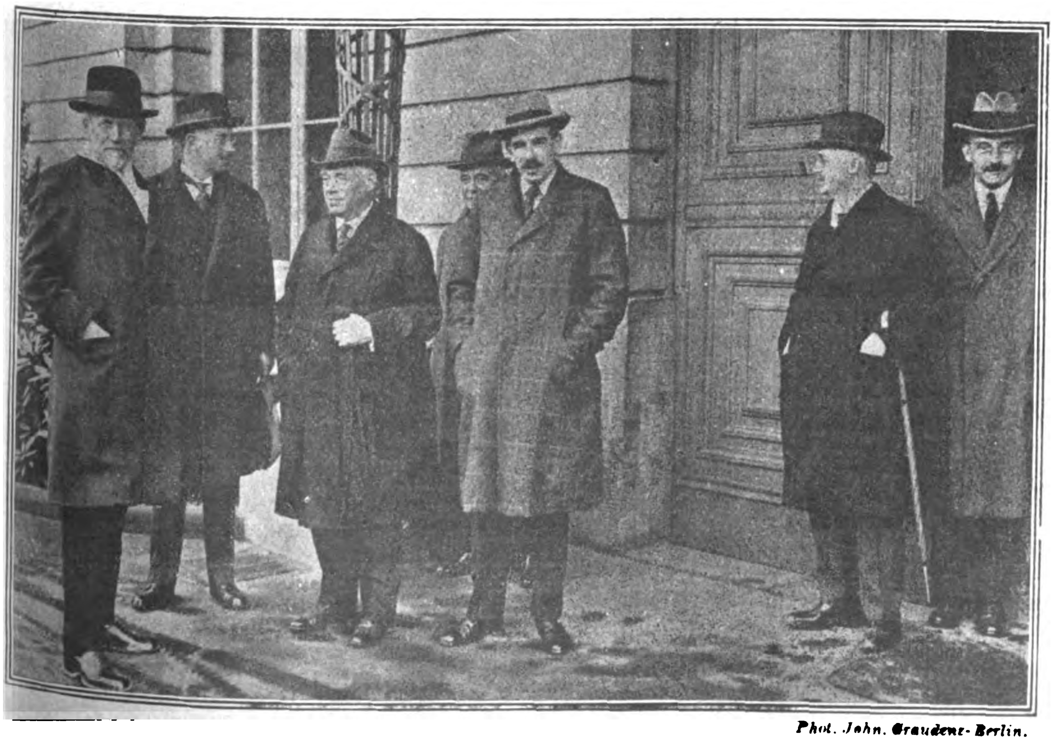
Phot. John. Graudenz-Berlin.

Kapellmeister Kreisler von der Metropolitan-Oper in New York und seine Frau Harriet Kreisler als Wohltäter in Berlin und Wien.

Am 25. Oktober 1922 gab Kreisler in der Philharmonie ein Konzert zum Besten der Philharmoniker. Der Andrang war ungeheuer und die musikalischen Darbietungen wurden mit stürmischer Begeisterung aufgenommen. Seit dem Kriege spielt Kreisler nur noch zu wohltätigen Zwecken in Deutschland. Auch in Wien übt Kreisler eine solche Wohltätigkeit. Endlosen Jubel hat das Ehepaar für seine große Kunst und Wohltätigkeit in Berlin und Wien geerntet.

Gedächtnisfeier an den Gräbern der im Weltkrieg Gefallenen in Lüderitzbucht (Afrika) anläßlich der Feier des Geburtstages von Feldmarschall Hindenburg am 2. Oktober 1922.

(Siehe Artikel unter „Deutschtum im Auslande“, S. 4506.)



Phot. John. Graudenz-Berlin.

Die internationale Sachverständigen-Kommission in Berlin.

Die deutsche Regierung hat Sachverständige von bedeutendem Rufe aus verschiedenen Ländern eingeladen, um über die Stabilisierung der Mark usw. zu beraten. Es sind hervorragende Männer, deren Wissen und Können allgemein bekannt, die der Einladung gefolgt sind.

Von links nach rechts:

Prof. Cassel aus Stockholm, gründlicher Kenner finanzieller Probleme und des deutschen Wirtschaftslebens, Ph. Brand von der Bankfirma Lazar in England, Prof. Jenks aus Amerika, größte Autorität in Valutafragen, Mr. Dubois, Präsident des schweizerischen Bankvereins in Basel, Prof. Keynes aus England, Autorität auf dem Gebiete des Wirtschaftslebens, Staatssekretär Schröder vom deutschen Reichsfinanz-Ministerium, Mr. de Beaufort.

Das Deutſchtum im Auslande

Eine Hindenburgfeier in Lüderitzbucht.

Am 1. und 2. Oktober fanden in Lüderitzbucht zu Hindenburgs Geburtstag Festlichkeiten statt, darunter auch ein Gottesdienst an den Gräbern der im Weltkrieg Gefallenen. Von der deutschen Bevölkerung Lüderitzbuchts fehlten nur wenige bei der Feier, die unter der an hohem Mast gehißten schwarzweißroten Flagge sich vollzog. Sie begann mit dem schönen Vortrag des Goetheschen „Über allen Wipfeln ist Ruh'" durch die Gesangsriege des Männerturnvereins. Dann trat Herr Präses Wandres hinter das mit der deutschen Flagge bedeckte Rednerpult, das vor dem gemeinsamen Grabe der im September 1914 bei Grasplatz gefallenen deutschen Schutztruppler aufgestellt war. Ein noch frischer Kranz schmückte das Grab. Alljährlich am Jahrestag des Gefechts, am 26. September, legt der Lüderitzbuchter, der mit dabei war und damals selbst schwer verwundet wurde, den an seiner Seite gefallenen Kameraden zum ehrenden Gedächtnis einen schlichten Kranz, mit den Farben des Vaterlandes umwunden, an ihrer Ruhestatt nieder.

Unter der Leitung des Herrn Dr. Holst sangen dann die Schulkinder die alte schöne deutsche Landsknechtsweise:

Kein schön'rer Tod ist in der Welt,
Als wer vor'm Feind erschlagen
Kann liegen in dem grünen Feld,
Muß nicht hör'n groß' Wehklagen!

Mit einer kurzen, kraftvollen Ansprache legte dann Herr Dr. Hirsekorn als Vorsitzender des Kriegervereins in dessen Namen einen mächtigen Kranz mit schwarzweißroter Schleife auf dem Grabe nieder.

Zum Schluß sangen die Anwesenden entblößten Hauptes, wie sie auch die Ansprachen angehört hatten, das Lied vom guten Kameraden, und in ernster, aber gehobener Stimmung verließ die deutsche Bürgerschaft dann den Ruheplatz der Toten, um erst am folgenden Tage die eigentliche Hindenburgfeier zu beginnen. Sie dauerte dafür auch von der Morgenfrühe bis zur Morgenfrühe, und sie verlief in allen Stücken vortrefflich und würdig. Eine auf Anregung der Frauen veranstaltete Sammlung unter den Festteilnehmern ergab über 40 Pfund Sterling, die zur Speisung hungernder deutscher Kinder bestimmt sind und Hindenburg zur Verteilung übersandt werden sollen.

Mit dem ersten deutschen Schiff bei den Tsingtau-Deutschen.

Der Motordampfer „Havelland" hat als erstes deutsches Schiff nach 7½ Jahren Unterbrechung durch den Krieg eine Ostasienreise unternommen, und die interessanten Eindrücke von „Deutschlands erster Ostasienfahrt nach dem Weltkriege" schildert der Schiffsarzt Dr. Gerhard Fenzmer in seinem soeben im Hamburger Weltbund-Verlag erschienenen Buch „Aus fernem Osten". „Schon nach Südwest- und Südafrika konnte ich das erste deutsche Schiff begleiten und den jubelnden Empfang miterleben, den die Südwester uns bereiteten", schreibt er. „Und im Dezember 1921 war es mir wiederum vergönnt, auch an der ersten deutschen Ostasienfahrt teilzunehmen. Zum erstenmal nach fast 7½ Jahren zeigte sich die deutsche Flagge auf den Meeren des fernen Ostens, und es dürfte nicht nur heute, sondern auch noch später von Interesse sein, zu wissen, wie das erste deutsche Schiff nach der langen Unterbrechung des deutschen Ostasien-Dienstes in den Ländern des fernen Ostens aufgenommen wurde." Diese Aufnahme war nun fast überall außerordentlich freundlich. Die Chinesen wie die Japaner beeiferten sich, den wiedererscheinenden Deutschen auf das herzlichste entgegenzukommen. Noch wärmer, ja geradezu enthusiastisch war aber natürlich der Empfang durch die wenigen deutschen Ansiedler, die sich im fernen Osten behauptet haben. Die Manila-Deutschen, deren Zahl schon wieder auf etwa 1½ Hundert angewachsen ist, bewirteten die Gäste mit Freude und Begeisterung. Rührend aber war der Jubel der kleinen Kolonie von Tsingtau. „Die Tsingtau-Deutschen stehen am Peer, das erste deutsche Schiff nach dem Kriege in Empfang zu nehmen", erzählt der Verfasser. „Von den Tausenden, die vor dem Kriege hier lebten, sind nur einige 60 übriggeblieben.. Aber diese 60 scheinen auch restlos am Kai versammelt und mit ihnen eine stattliche Anzahl von Chinesen, die ebenfalls gekommen sind, uns zu begrüßen. Des Rufens und Tücherschwenkens ist kein Ende, und kaum ist das Schiff festgemacht, so strömt es in hellen Scharen an Bord. Herrgott, wie wohl tut einem solch ein Empfang draußen, fern von der Heimat! Wahrhaftig, hier schlagen noch treue deutsche Herzen, und die Tsingtau-Deutschen, solange sie auch im fernen Osten leben mögen, sind deutsch geblieben in jeder Faser ihres Denkens und Empfindens. Und ihre begeisterte Freude darüber, daß deutsche Schiffe nun wieder das Band um sie und die Heimat geschlungen haben, fühlt man förmlich, so leuchtet es einem jeden aus den Augen." Von dem heutigen Tsingtau berichtet der Verfasser: „Die stolzen Befestigungen und Forts liegen zerstört und verödet da, und noch rosten die Reste der zersprengten Geschütze an denselben Stellen, wo sie die deutsche Besatzung nach ihrem heldenmütigen Verteidigungskampfe vor der Übergabe des Schutzgebietes unbrauchbar machte. Noch zeigen Stacheldrahtverhaue und Infanteriewerke die Stellungen, in denen die feindlichen Truppen einander gegenüberlagen. Die Europäerstadt Tsingtau aber mit ihren Villen und Gebäuden hat ihr urdeutsches Aussehen bewahrt. Freilich marschieren nicht mehr in festem Tritt die Kolonnen des Seebataillons durch die Straßen, sondern japanische Soldaten in einer feldgrauen Uniform, deren Schnitt unserer Infanterieuniform bis aufs kleinste nachgeahmt ist. Aber weder das japanische Militär, noch die vielen Bauten in erschreckend geschmacklosem europäischen Massenstil, die die Japaner nach der Besitzergreifung in Tsingtau errichtet haben, vermögen der Stadt ihr deutsches Aussehen zu nehmen." Fenzmer besichtigte eine große Strohbortenbleicherei und chemische Fabrik, die nach der Übergabe den deutschen Besitzern ohne jede Entschädigung abgenommen war und Jahre hindurch brach lag. „Jetzt haben die Deutschen die Fabrik zurückerworben, und schon rauchen die Schornsteine wieder. Und da die Zeit nicht mehr fern zu liegen scheint, in der Tsingtau an China zurückgegeben wird, wird sicherlich das Deutschtum in der ehemaligen deutschen Kolonie zu neuer Blüte erstehen; denn die Chinesen hier lieben den Deutschen über alles, lieben ihn ebensosehr, wie sie den Japaner von Grund ihrer Seele aus hassen."

„Deutschland, Deutschland über alles."

Im Lexington-Theater in New York erschien anläßlich des Abschieds der Schauspielerin Grete Meyer zum erstenmal der deutsche Botschafter Dr. Wiedfeldt mit dem Botschaftspersonal. Das Theater, vor dem große Krawalle stattfanden, als vor zwei Jahren zuerst wieder deutsche Opern in New York aufgeführt wurden, war von 6000 Deutsch-Amerikanern bis auf den letzten Platz gefüllt. Begrüßt wurde der Botschafter durch den städtischen Magistratsrat O'Brien, den Richter Oberbarger, den Polizeikommissar Enright und den städtischen Gesundheitskommissar Dr. Copeland. Auf Veranlassung des Polizeikommissars, der vor kurzem aus Deutschland zurückgekehrt war, wurde „Deutschland, Deutschland über alles" gesungen, wobei sich alle Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. Eine unerhörte Begebenheit in Amerika seit den Kriegshetzereien, die dieses Lied in den Vereinigten Staaten wie in den Ententeländern so verpönt machten. Alles in allem war es für das Deutschtum in Amerika ein denkwürdiger Abend, und — wie sich Grete Meyer in ihrer Abschiedsrede gut ausdrückte — recht dazu angetan, die Pläne eines ständigen deutschen Theaters in New York, wie es dort in früheren Jahren bestand, zur Reife zu bringen.

Die deutschen Wolgakolonisten.

Eine Kommission der kommunistischen Internationale hat eine Wolgareise unternommen, um diese vom Hunger besonders schwer mitgenommenen Gebiete zu besichtigen. Ein Mitarbeiter der sowjetamtlichen „Iswestija" schildert in seinem Bericht besonders ausführlich die schwere Lage der deutschen Wolgakolonisten. Der frühere Reichtum der deutschen Kolonisten, der Viehbestand ist beinahe vollständig verschwunden. Er ist entweder durch Seuchen und Hunger gefallen oder abgeschlachtet worden. Noch schlimmer sieht es mit dem landwirtschaftlichen Inventar aus, das zum größten Teil in die weniger vom Hunger betroffenen umliegenden Gouvernements verkauft worden ist, um Lebensmittel für den Verkaufspreis zu erstehen.

Ganz besonders deutlich tritt der Niedergang der deutschen Kolonien in „Marxstadt", der früheren Katharinenstadt, zutage, das mit Beginn der Kommune umgetauft und zur Gebietshauptstadt gemacht wurde. Hier sieht man zerstörte Elevatoren, Gebäude und Schuppen, wo früher die großen Mengen von Getreide lagerten, die alljährlich von hier aus verladen wurden. Trotz des großen Hungers in den deutschen

Kolonien ist von der Bevölkerung kein Menschenfleisch genossen worden — konstatiert übrigens der Berichterstatter der „Iswestija" —, wie dies in anderen Hungergebieten der Fall gewesen ist. Er spricht die Hoffnung aus, daß gerade die deutschen Kolonien sich schneller erholen werden als die anderen Gebiete, da die deutschen Kolonisten bereits auf den Feldern wieder eifrige Arbeit leisten und es trotz allem wieder verstanden haben, einige größere Betriebe in Gang zu bringen.

W. D—n.

Koloniales

Auch eine Anerkennung.

Die Gesellschaft für kolonialen Fortschritt e. V. sendet uns aus der „Revue Générale de la Colonie Belge" eine dort im Oktober 1920 erschienene Besprechung des von dem früheren Gouverneur von Deutschostafrika, Dr. Schnee, in drei Bänden herausgegebenen Deutschen Koloniallexikons, die bezeichnend für die Anschauungen unserer ehemaligen Kriegsgegner über den deutschen Kolonialbesitz ist. Die Besprechung hat folgenden Wortlaut:

Wir wollen Herrn Dr. Schnee, dem ehemaligen Gouverneur von Ostafrika, unsere Anerkennung nicht versagen. Aber weder wir noch unsere englischen und französischen Freunde sind in der Stimmung, das einmal Genommene wieder loszulassen. „Was wir genommen haben, halten wir fest", sagte der verstorbene von Bissing seligen Angedenkens. Dr. Schnee bewegt sich also in überflüssigen Hoffnungen. Wir haben gewonnen, und wir werden besser als Hannibal unsern Sieg zu nutzen wissen. Um aber den allerbesten Nutzen daraus zu ziehen, ist es nötig, die wertvollen Eigenschaften unserer Feinde. ihr Organisationstalent und ihre Zähigkeit, die es ihnen ermöglicht haben, der ganzen Welt während vier langer Jahre zu trotzen, anzuerkennen und sich zu eigen zu machen. Dieser selbe Geist der Methode, der disziplinierten Zusammenarbeit offenbart sich uns auch bei Durchsicht dieser drei umfangreichen Bände. Das Deutsche Koloniallexikon ist eine wahre Enzyklopädie der Wissenschaften, die sich auf die Kolonien im Jahre 1914 beziehen. Alle möglichen und denkbaren Fragen werden ausführlich und mit größter Genauigkeit von Fachleuten jedes Stoffes behandelt.

Das Werk macht den Eindruck eines Kolosses, aber eines geordneten, methodischen, disziplinierten Kolosses. Für unsere Eigenliebe ist es immerhin beschämend, anerkennen zu müssen, daß wir ein ähnliches Werk nicht schaffen könnten. Wenn ich von „uns" spreche, so denke ich insbesondere an unsere Verbündeten auf der andern Seite des Kanals. Warum haben die englischen Gelehrten noch nicht daran gedacht, ein ähnliches Nachschlagewerk für ihre Kolonien zusammenzustellen? Warum muß die Anregung zu solchen Arbeiten immer von der andern Seite des Rheins kommen? Ich gestehe, daß ich meinerseits von tiefem Staunen ergriffen worden war, als ich bei meiner Rückkehr in die Bibliothek, aus der wir 1914 durch das Militär vertrieben worden waren, entdeckte, daß Dr. H. W . . . vom Hamburgischen Institut seinen Aufenthalt in unsern Räumen dazu benutzt hatte, um mit Hilfe von Schriften, die er in unsern Revuen und unsern Archiven gefunden hatte, zwei große Bände über „das Konzessionswesen im belgischen Kongo" (Berlin 1917) zu verfassen, die das vollständigste Verzeichnis der Kongogesellschaften, ihrer Leiter, Geschichte, Bilanzen und kaufmännischen Tätigkeit usw. — alles mit Karten und Zeichnungen von größter Genauigkeit verbunden — enthalten, das gegenwärtig vorhanden ist. „Besser hätten wir es nicht machen können", sagte ein Kollege zu mir.

Eine widerwillige Anerkennung ist auch eine Anerkennung, besonders, wenn sie mit dem offenen Bekenntnis verbunden ist, das „einmal Genommene nicht wieder loszulassen". Unsere Gegner im Kriege werden es daher hoffentlich ebenso verstehen, wenn wir die Hoffnung nicht aufgeben, wieder einmal ein Volk zu werden, das Kolonien besitzt und den Ertrag der Arbeit seiner Gelehrten in die praktische Wirksamkeit umsetzt.

Die Anhänglichkeit der Eingeborenen Ostafrikas.

Der deutschen Presse Südwestafrikas entnehmen wir folgendes: Im „Nairobi Leader" ist folgender Brief eines beherzten und wahrheitsliebenden Engländers zu lesen: „An den Herausgeber des „Leader"! Sehr geehrter Herr! Ich war an dem Tage in Kilindini, als der Dampfer „Sultan" dort anlief, das erste deutsche Schiff, das seit 1914 dort ankam. Der Empfang, der ihm von der Einwohnerschaft Mombassas, Eingeborenen wie Indern, bereitet wurde, war wirklich wundervoll. Es mögen etwa 3000 Menschen gewesen sein, die sich in heller Begeisterung befanden, und als ich sie fragte, warum sie an den Hafen gekommen seien, gaben sie mir zur Antwort: „Jetzt wo unser Vater wiedergekommen ist, werden wir wieder billigen Reis und Zucker zu essen bekommen! Nicht ein einziger Europäer, mit Ausnahme der Beamten, war zugegen, aber ganz ohne Zweifel waren Inder wie Eingeborene glücklich, endlich die Deutschen wieder hier zu sehen! Dies außerordentliche Schauspiel gibt einem tief zu bedenken, was alles über die Behandlung der Eingeborenen über die Deutschen in Deutsch-Ostafrika (jetzt Tangayika-Territory) geredet wurde! Entweder diese Behauptungen sind falsch, oder aber die Eingeborenen wünschen selbst so behandelt zu werden, wie es geschehen sein soll, und trotz unserer Bemühungen, die Deutschen herabzusetzen, haben die Eingeborenen noch eine große Achtung vor ihnen, wesentlich mehr, als sie vor dem Engländer haben. Ich überzeugte mich davon am letzten Donnerstag! Wir bilden uns immer ein, die einzige Nation der Welt zu sein, die kolonisieren könne, aber ich zweifle sehr, ob wir, wenn die Sache umgekehrt gewesen wäre, denselben herzlichen Empfang gefunden hätten."

Literatur, Musik, Theater

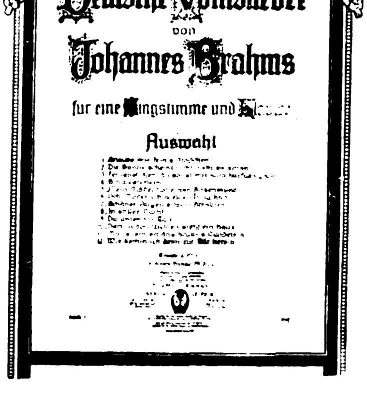
Die Kulturarbeit des deutschen Musikverlages.

Von G. Graener.

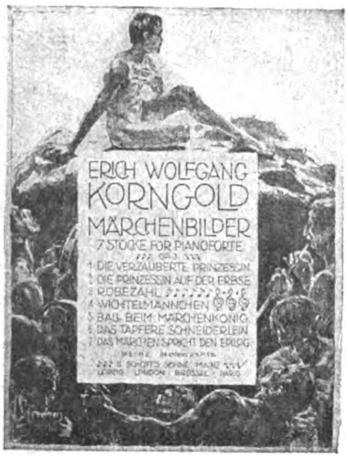
Es ist im allgemeinen viel zu wenig bekannt, unter welchen Schwierigkeiten der deutsche Musikverlag (genau wie der Buchverlag) zu kämpfen hat. Unter der großen Teuerungswelle, die seit Anfang dieses Jahres alle wirtschaftlichen Vorberechnungen so gut wie unmöglich gemacht hat, muß auch der Musikverlag schwer, sehr schwer leiden. Die jetzt geforderten Ladenpreise begegnen bei dem kaufenden Publikum, trotzdem sie nicht im entferntesten der enormen Verteuerung der Papierpreise entsprechen, lebhafter Verwunderung und Enttäuschung. Ein großer Teil von Stammkunden, die jedes Musik-Sortiment bisher zu seinem eisernen Bestand zählen konnte, ist heute nicht mehr in der Lage, sich die Werke anzuschaffen, die es früher zu erwerben gewohnt war.

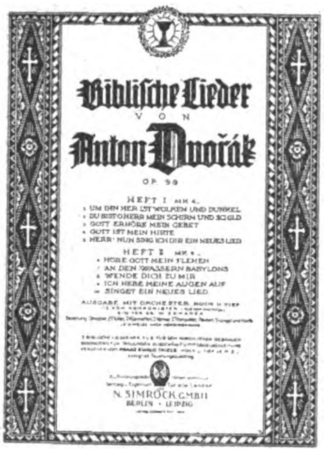
Dazu treten nun noch die Nachteile, die durch die sehr erheblichen Verzögerungen in der Lieferung von seiten der Druckereien entstehen. Ein Verlag, der gewohnt war, Aufträge von Neuauflagen binnen weniger Wochen geliefert zu erhalten, muß heute schon zufrieden sein, wenn solche Aufträge erst nach vielen Monaten erledigt werden. Auf diese Weise kommt es, daß so manches gangbare Studien- oder andere Verlags-Werk fehlt bei Verlegern, die es sonst als etwas ganz Selbstverständliches ansahen, ihren gesamten Verlag in allen Ausgaben jederzeit lieferfähig zu erhalten. Werke, die von den Kunden eilig benötigt werden, treffen oft mit solcher Verzögerung ein, daß der Auftrag schließlich wieder zurückgezogen wird. Hierdurch sind Verleger wie Sortimenter gleichmäßig geschädigt. Und nun die Herstellungskosten, die einem Verlag erwachsen!

Die Herstellungskosten beispielsweise für neue Werke sind derart gestiegen, daß eine Operette oder eine Oper nicht unter 1 bis 2 Millionen Mark, ein größeres Chorwerk oder eine Sinfonie kaum unter ½ Million Mark herzustellen sind. Ist es



MARIÄ WIEGENLIED
MAX REGER


ERICH WOLFGANG
KORNGOLD
MÄRCHENBILDER
7 STÜCKE FÜR PIANOFORTE
1 DIE VERZAUBERTE PRINZESSIN
2 DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE
3 RÜBEZAHL
4 WICHTELMÄNNCHEN
5 BALL BEIM MÄRCHENKÖNIG
6 DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN
7 DAS MÄRCHEN SPRICHT DEN EPILOG
B. SCHOTT'S SÖHNE MAINZ
LEIPZIG LONDON BRÜSSEL PARIS



deshalb zu verwundern, daß die Aussichten für einen Komponisten, ein Werk im Verlag erscheinen zu lassen, zurzeit außerordentlich gering sind?

So entsteht eine Hemmung aus der anderen, Hemmungen insgesamt, von denen sich das Laienpublikum kaum einen Begriff bilden kann.

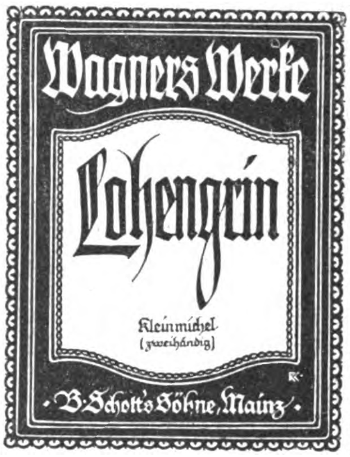
Um so mehr ist es zu begrüßen, daß trotzdem in neuer Zeit im Musikverlagswesen deutlich der Wunsch zu erkennen ist, auch in der Ausstattung mit der künstlerischen Entwicklung Schritt zu halten. Wie war's früher? Früher war bei vielen Verlegern der Durchschnittsgeschmack der Menge maßgebend. Man brachte möglichst bunte Titel. Unter 4 bis 6 Farben ging es selten ab. Es gibt aus den 90er Jahren eine lange Reihe von Titelumschlägen, die mehr oder minder geschmackverletzend wirken. Jetzt ist das namentlich beim Musikverlag ernster Richtung wesentlich anders. Jede Komposition, deren Erscheinen aus den oben geschilderten Gründen nicht von vornherein unterbleiben muß, wird mit größter Sorgfalt ausgestattet. Die Bemühungen, die Titelblätter von Heften und Bänden geschmackvoll und künstlerisch zu gestalten, haben entschieden große Fortschritte erzielt, so daß mit Recht behauptet werden kann, daß der deutsche Musikverlag dem ausländischen Verlag in dieser Hinsicht zum mindesten ebenbürtig ist. Versuche, die Bildschöpfungen alter Meister für die Titelausstattung heranzuziehen, sind von einigen Verlagsfirmen erfolgreich durchgeführt worden.

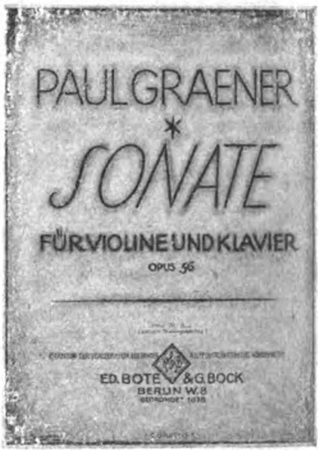
Eine Auswahl von Titelblättern ernster Kompositionen findet der Leser diesen Zeilen beigefügt. Leider erlaubt es der Raum nicht, mehr Beispiele zu bringen; doch ist aus den wiedergegebenen Proben die Richtung völlig erkennbar, nach der sich die Bemühungsversuche hinneigen.

Dagegen ist ein Zeichen des Niedergangs des musikalischen Geschmacks, daß die Zahl der sogenannten „Schlager" dauernd im Wachsen begriffen ist und zwar gerade solcher Schlager, deren Wert nicht über den der Gassenhauer hinausgeht und die infolgedessen kurzerhand zur musikalischen Schundliteratur zu rechnen sind. Eine große Reihe dieser Erzeugnisse erscheinen Woche für Woche mit mehr oder weniger blöden Texten auf dem deutschen Musikalienmarkt. Grund hierfür ist zweifellos, daß Bedarf und Nachfrage nach derartiger Musik in bedeutend stärkerem Maße vorhanden ist, als nach Werken ernsterer Gattung. Wiederum müssen unter diesen Zuständen unsere heranwachsenden ernsten Komponisten leiden. Außerdem ist klar, daß die Veröffentlichung solcher Art von Musik nicht das Mittel ist, der deutschen Kulturpropaganda die Wege zu bahnen und die Herzen und Geister zu erheben. Der in erster Linie auf ernste Musik eingestellte Verlag ist somit erheblich auf den Absatz in das valutakräftige Ausland angewiesen: indessen stehen diese Umsätze nicht im Verhältnis zu den oben angegebenen großen Spesen.

Daß die Kunstbeziehungen stets international waren und es auch heute noch sind, bewies der vom 25. bis 29. September d. J. in Berlin tagende Kongreß für Urheberrecht. Eine große Anzahl führender Verleger und Autoren aus dem In- und Ausland war zusammengekommen, um zu beraten, wie die durch den Krieg zum Teil unterbrochenen Beziehungen und insbesondere die Kontrolle über die Verwertung der musikalischen Aufführungs- sowie der mechanischen Rechte verbessert werden könnten. Komponisten, Textdichter und Verleger aus Paris, London, Brüssel, Mailand, Kopenhagen, Stockholm, Prag usw. berieten friedlich mit ihren deutschen und österreichischen Kollegen darüber, wie der wirtschaftlichen Not des Musiklebens wenigstens auf diesem Gebiet gesteuert werden könnte. Es wurde auf dem Kongreß einstimmig der Antrag angenommen, den Urheberschutz in allen Ländern nach Möglichkeit zu verstärken und insbesondere überall die 50jährige Schutzfrist (nach dem Tode des Urhebers) einzuführen.

Hoffen wir, daß es gelingen wird, durch die gemeinsame Arbeit auf dem Gebiet der Tonkunst und des Urheberschutzes kräftig beizutragen zur Erreichung des immer notwendiger werdenden Zieles: die Beziehungen der Völker untereinander vernünftig, gerecht und harmonisch zu gestalten.





Nietzsche als Musiker.

Die Musik hat im Leben und im Schaffen Nietzsches eine große Rolle gespielt; sie hat nicht nur sein Erstlingswerk „Die Geburt der Tragödie" und sein so wichtiges Verhältnis zu Wagner entscheidend beeinflußt, sondern auch auf die Ausbildung seiner Philosophie eingewirkt. In einer vortrefflichen Nietzsche-Biographie, die Karl Haeckel soeben in „Reclams Universal-Bibliothek" erscheinen läßt, wird diese Tatsache besonders hervorgehoben. Haeckel, der Sohn des intimen Freundes von Richard Wagner, Emil Haeckel, steht der wagnerischen wie der Nietzeschen Familientradition besonders nahe und hat dadurch so manche neue Einzelheiten in der Darstellung des Lebens verwerten können. Er widmet dem Musiker Nietzsche ein eigenes Kapitel, in dem er seine Kompositionen und sein Musizieren würdigt. Von Nietzsches Klavierspiel, seinem Improvisieren und Phantasieren am Flügel, sprechen alle, die ihm lauschen konnten, mit Begeisterung. Nach der Schilderung seines Freundes, des Komponisten Peter Gast, war sein Anschlag von großer Itensität, ohne dabei hart zu sein. Man konnte bei ihm, wenn es sich um die Wiedergabe von Orchesterwerken handelte, statt von einem Klavierspiel geradezu von einem Partiturspiel sprechen, denn sein Spiel war so polyphon, daß sich auf dem Flügel deutlich das Horn oder die Flöten und Geigen oder die Posaunen heraushoben. Er wußte also im Klavierspiel das Orchester anzudeuten. „Er spielt mit der äußersten Ausdrucksfähigkeit und einer tiefen Überzeugung, die auf den Hörer unwiderstehlich eindringt," sagt Seydlitz. Ursprünglich wollte er ja Musiker werden, und hat außer einem Oratorium eine große Anzahl anderer Kompositionen geschrieben, so eine Klavierphantasie „Im Mondschein auf der Pußta", ein schlichtes Lied mit eigenartigen Übergängen zu dem Chamissoschen Gedicht „Das Kind an die erloschene Kerze" und einen 1870 komponierten Männerchor „Ach ich muß nun gehen". Auch eine Opernskizze sowie eine Rhapsodie, beide durch die Ermanarichsage angeregt, sind im Nietzsche-Archiv vorhanden. In späterer Zeit komponierte er nur wenig. Im Gegensatz zu Schumanns Manfred-Musik, die ihm immer weniger zusagte, schuf er eine „Manfred-Meditation", die, als er sie bei Wagner vorspielte, freundliche Aufnahme fand. Nietzsche aber wollte ein entscheidendes Urteil haben und wandte sich deshalb an Hans von Bülow, der ihm denn auch mit größter Offenheit schrieb und die Musik „hohl, farblos, anspruchsvoll, kalt und äußerst gesucht" fand. Dieses überscharfe Urteil erschreckte Nietzsche und machte auf ihn so starken Eindruck, daß er trotz der sehr viel wohlwollenderen Beurteilung von Liszt beschloß, das Komponieren ganz aufzugeben. „Sie haben mir sehr geholfen — es ist ein Geständnis, das ich immer noch mit einigem Schmerz mache", schrieb er an Bülow. Diesem Entschluß ist er, trotz mancher Stoßseufzer, wie „Ich möchte jetzt mehr als je Musiker sein!" mit wenigen Ausnahmen treu geblieben. Außer einer vierhändigen Gelegenheitskomposition zu einer Hochzeit schuf er nur noch seinen „Hymnus an das Leben“, wohl sein bedeutendstes Musikwerk, obwohl es leider wenig bekannt ist. Seine Hoffnung, daß dieses Chorwerk, dessen Leidenschaft und Ernst einen wichtigen Grundton seiner Philosophie anschlägt, seiner Weltanschauung den Weg zu einer breiteren Öffentlichkeit erschließen werde, erfüllte sich nicht. Aber der Hymnus ist von allen Kennern als eine edle und wohlklingende Schöpfung anerkannt worden. Nietzsches feinstes Verständnis für die Musik und seine leidenschaftliche Liebe zu ihr offenbarte sich am schönsten in seinen musikalischen Wertungen und Beurteilungen, die überall in seinen Werken verstreut sind. B.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Als „Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft“

hatten sich die deutschen wissenschaftlichen Institute, Universitäten und sonstigen Hochschulen und großen Forschungsgesellschaften, wie die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft und die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, vor ein paar Jahren zusammengeschlossen. Es galt, die deutsche Wissenschaft aus dem wirtschaftlichen Zusammenbruch zu retten. Jetzt ist die Notgemeinschaft selbst in Not. Ihr Präsident Dr. Schmidt-Ott versendet einen Aufruf, in dem es heißt: Die Notgemeinschaft selbst hat durch strenge Zusammenfassung und zweckmäßige Organisation zur Beschränkung der Mittel das möglichste geleistet. Die Einzelstaaten sind überall bemüht gewesen, durch Ausbau ihrer Hochschulen, Bibliotheken und sonstigen Institute zu helfen; aber das beste hat das Reich getan, indem es zunächst 20 Millionen, dann 40 Millionen als Jahresbetrag zur Verfügung stellte. Es kam darauf an, die ungeheuren Lücken der Kriegszeit an ausländischer Literatur auszufüllen, Zeitschriften und Fortsetzungswerke vor dem Untergang zu bewahren und so für die Veröffentlichung wichtiger Forschungsergebnisse Sorge zu tragen, die Arbeit der Institute und Forscher, deren Apparate und Instrumente zumal durch die Ablieferungen der Kriegszeit aufs äußerste zusammengeschmolzen waren, zu ergänzen, alles sonstige Arbeitsmaterial zu beschaffen, den Nachwuchs vor Abwanderung zu bewahren. Mit dem rapiden Verfall der Mark aber droht der jungen Schöpfung Gefahr. Auslandsbezüge an Literatur haben nahezu gänzlich eingestellt werden müssen. Forschungsreisen ins Ausland können überhaupt nicht mehr gemacht werden, obwohl eine große Zahl von Wissenschaftsgebieten davon lebt. Mit der Verdoppelung und Verdreifachung der jetzt verfügbaren Mittel ist es dabei nicht getan. Entsprechend dem Stande der Mark muß mit der Verzehnfachung gerechnet werden, wenn die Notgemeinschaft auch nur annähernd in bisheriger Weise ihren Zielen entsprechen soll. Jeder, der ein Herz für die deutsche Wissenschaft hat, möge dafür eintreten, daß ihr die erforderlichen Mittel nicht versagt werden.

Sven Hedin über die 100-Jahr-Feier des deutschen Naturforschertages.

„Was die Konferenz in Leipzig anbetrifft“, sagt Sven Hedin in „Svenska Dagbladet“, „so war es ein geradezu grandioses Erlebnis, ich habe keinen anderen Ausdruck dafür. Allein, daß man sich in Deutschland in dieser im höchsten Grade nervenaufreibenden Zeit und mit einem schreckenerregend düsteren Winter vor sich zu einer derartigen Konferenz sammeln konnte, muß man bewundern. Auch vom organisatorischen Standpunkt aus war die Konferenz, die Tausende von Teilnehmern zählte, hervorragend organisiert. Die deutschen Gelehrten, die fast alle, wohl ohne Ausnahme, an der Grenze der Not leben, konnten natürlich die schwindelhohen Hotelpreise nicht bezahlen, sondern wohnten bei Kollegen. Ganz Leipzig stand unter dem Zeichen der Konferenz und war bereit, die Gäste zu empfangen. Die Bedeutung dessen, daß hier deutsche und skandinavische Gelehrte zusammentreffen und neue Forschungsergebnisse vorlegen konnten — mehrere schwedische Originalvorträge weckten berechtigte Aufmerksamkeit — kann wohl .kaum unterschätzt werden. Die Wissenschaft ist ihrer Natur nach ja international. Natürlich hatten sich keine Vertreter der Entente eingefunden; aber diese Länder leiden nicht wenig unter dem Abbruch des wissenschaftlichen Kontakts. Die deutsche Wissenschaft steht auf einer unerhört hohen Stufe — man denke bloß an das lebhafte deutsche Universitätsleben, trotzdem sowohl Professoren wie Studenten im Bergwerk arbeiten müssen, um leben zu können — und der Erfolg aller wissenschaftlichen Forschung geht zurück, wenn die internationale Verbindung nicht aufrechterhalten wird. Darunter leidet automatisch die Kultur ebenso wie unter dem Hochkommen der Masse. In Deutschland ist der gebildete Mittelstand im Begriff zu verschwinden. In Österreich ist er es zum Teil wohl schon. Außerdem hat man Ursache zu fürchten, daß der Winter noch größere Not mit sich bringen wird. Sicherlich hat Deutschland noch nicht das Maß seiner Leiden erreicht. Aber daß Deutschland wieder hochkommen soll aus Not und Armut zu Wohlstand und Glück, darüber verspürt man nicht den geringsten Zweifel in diesem Lande der Arbeit und Tatkraft.“

Soziales

Unsere Volksernährung und die Valuta.

Welch ungeheure Gefahr für unsere Volksernährung in dem Immerhöhersteigen der fremden Valuten liegt, das kommt so recht zu Bewußtsein, wenn man den engen Zusammenhang unserer wichtigsten Nahrungsmittel mit dem Auslandsmarkt bedenkt. Diese noch immer zu wenig bekannte Tatsache betont Prof. Juckenack in einem Aufsatz über die gegenwärtige Lage der Volksernährung vom Standpunkt der öffentlichen Gesundheitslehre in der „Klinischen Wochenschrift“. Wenn unser Volk nicht vollkommen verelenden und verhungern soll, braucht es unbedingt wichtigste Lebensmittel vom Ausland. Die Margarine, die wir essen, wird zwar fast ausschließlich in Deutschland zubereitet, aber etwa 70 v. H. der Margarine wird in Fabriken gewonnen, die sich im Besitz von ausländischen Unternehmern befinden, und 96 v. H. des gesamten Fettes, das wir in Form von Margarine genießen, kommt aus dem Ausland. Da die monatliche Fettmenge, die auf diese Weise dem deutschen Volke zugeführt wird, viele Milliarden Papiermark beträgt, so hat keine Firma mehr so viel Geld, um das Fett in der früher üblichen Weise auf dem Weltmarkt zu beschaffen, sondern ausländische Firmen legen diese Rohstoffe nach Deutschland in Konsignationslager, von wo die Fette erst zur Zeit des Verbrauches — alle paar Tage — entnommen werden. Dann müssen sie aber Zug um Zug mit ausländischen Devisen bezahlt werden, und daher kommt es, daß der Margarinepreis bei uns seit einiger Zeit etwa alle drei Tage nach dem Valutastand schwankt. Sollten diese ausländischen Firmen das Vertrauen zu uns verlieren, was bei dem Entstehen von Unruhen leicht möglich ist, und würden sie nicht mehr die Rohstoffe bei uns aufspeichern, dann würde sofort eine Ernährungskatastrophe eintreten, da wir tatsächlich von der Hand in den Mund leben. Ähnlich liegen die Verhältnisse beim Schweineschmalz. Während wir vor dem Kriege etwa 15 Millionen Schweine hatten, sind es jetzt nur noch 8½ Millionen. Aber schon vor dem Kriege wurde sehr viel Schweineschmalz .eingeführt und gegenwärtig muß alles in den Handel gelangende Schweinefett aus dem Ausland bezogen werden. Auch dabei legen ausländische Firmen das Schmalz in Konsignationslager, und diese sind demnach das Rückgrat unserer Fettversorgung. Wir sind darin vollkommen von dem Vertrauen des fremden Großhandels abhängig, und der Verlust dieses Vertrauens würde unabsehbare politische, wirtschaftliche und gesundheitliche Folgen haben. Bei der Butter liegen die Verhältnisse nicht besser. Während wir 1913 542 394 dz Butter einführten, betrug die Einfuhr fremder Butter im ersten Halbjahr 1922 nur 10 184 dz. Mit einer Zunahme der Einfuhr ist bei dem Tiefstand der deutschen Mark nicht zu rechnen; aber auch in Deutschland selbst ist die Buttererzeugung stark zurückgegangen, weil wir etwa 20 v. H. unserer landwirtschaftlichen Nutzfläche, und zwar unersetzliche Gebiete in Nordschleswig und Westpreußen verloren haben. Unser Viehbestand hat durch die Abschlachtung während des Krieges, durch die Abgabe von Milchvieh an die Ententestaaten und durch das Fehlen von Futtermitteln schwer gelitten. Die zur Verfügung stehende Butermenge ist also gering, und dasselbe ist bei der Milch zu bedenken, durch deren Abnahme auch die Käseerzeugung zurückgegangen ist. Sodann sind wir bei den Hülsenfrüchten vom Ausland abhängig und beziehen Bohnen aus Rumänien, Jugoslawien, Kalifornien und Brasilien, Erbsen aus China und den Balkanstaaten, Linsen aus Indien, Ägypten und Brasilien. Hinsichtlich der Getreide- und Fleischversorgung liegen die Dinge sehr trübe. Bei Reis, Speiseeigelb, Gewürzen sind wir auf das Ausland angewiesen. Nur bei Kartoffeln und beim

Zucker dürfen wir annehmen, daß infolge der guten Ernten die Versorgung auf keine Schwierigkeiten stoßen wird.

Der Kater auf der Nachtsteuer-Quittung.

Die Stadt Kempten im Algäu hat, wie der Frankfurter Zeitung geschrieben wird, um ihrer Finanznot etwas aufzuhelfen, die auch schon in Berlin in Erscheinung getretene „Hockersteuer“ eingeführt. Wer nach Mitternacht noch hockend betroffen wird, zahlt fünf Mark. Die für diese Zwecke ausgegebenen Quittungen — Hockersteuerkarten — sind von dem Architekten Akos geschmackvoll ausgeführt. Die Karten haben die Größe eines Zweimarkscheines. Links oben steht gedruckt „Stadt Kempten“, darunter zeigt ein Bild eine Gesellschaft bei frohem Gelage. Unterhalb des Bildes muß das Datum eingeschrieben werden, in welcher Nacht der Hocker zu lange sitzen geblieben ist. In der Mitte der Karte ist ein großer Fünfer aufgezeichnet, durch welchen ein wie beweglich aussehender Kater gerade auf das unten angebrachte Fünfmarkzeichen springt. Rechts oben ist „Hocker-Steuer“ aufgedruckt, darunter sieht man die St.-Lorenz-Kirche, das Wahrzeichen der Stadt, vor welcher der Nachtwächter steht. Unter dieses Bild kommt die Unterschrift der Wirtschaft. Der Stadtrat gibt diese Hockersteuerkarten auch für Sammelzwecke ab.

Küchen und Flickstuben für Studenten.

Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben: Die Not schreitet am lichten Tage durch die Straßen, und man mag tausendmal die Augen wegwenden, man kann sie nicht übersehen. Neuerdings werben Aufrufe an die Landwirte um Abgabe von billigen oder Schenkung von Lebensmitteln für die Studentenküchen. Wenn diese Küchen, wie befürchtet werden muß, zusammenbrechen, so stehen die vielen mittellosen Studenten, die doch auf diese Küchen angewiesen sind, dem Nichts gegenüber. Wenn von Studenten gesprochen wird, denkt man an den kecken, von keinerlei Sorgen beschwerten Bruder Studio der Vorkriegszeit mit dem flotten Durchzieher auf der Wange und dem unerläßlichen Verbindungshund. Den ernsten, oftmals kriegsbeschädigten Studierenden unserer Zeit kennt man kaum; er zieht nicht singend durch die Straßen, er verübt keinen studentischen Ulk oder fährt in vollem Wichs im offenen Wagen spazieren; er arbeitet noch neben seinem Studium, damit er das Geld zum Unterhalt aufbringt, Ferien kennt er nicht, er arbeitet als Handlanger auf der Baustelle, in der Kohlenzeche, in der Landwirtschaft, froh ob des Verdienstes, der ihm sein Weiterstudium ermöglicht. Wenn nun der billige Mittagstisch auch noch in Fortfall kommt, so wird ihm das letzte, das warme Mittagessen, genommen, denn in den Speisehäusern oder Restaurants der Stadt zu essen, ist bei seinem knappen Geldbeutel unmöglich. Hoffentlich hat unsere Landwirtschaft das rechte Verständnis für diese Not und hilft. Zu Beginn des Wintersemesters eröffnet der Vaterländische Frauenverein eine Studenten-Flickstube, allwo die minderbemittelten Studierenden ihren äußeren schadhaft gewordenen Menschen abliefern und ihn in tragbarem Zustand wieder zurückerhalten. Man findet doch immer wieder, umgeben von Genußsucht, Geldgier und Sinnestaumel, den Willen, dem noch Ärmeren zu helfen und ihm das harte Los zu erleichtern. Und das sind die kleinen Hoffnungssterne, die hell den schmalen, dornigen Weg bestrahlen, der aufwärts führt zum Lande des reinen Menschentums. nn.

Verkehrsweſen

Großglockner und Venediger im Verkehrsflugzeug überflogen.

Bei böigem Wetter flog am 1. November eins der normalen Junkers-Verkehrsflugzeuge mit voller Belastung über Großglockner und Venediger. Die Leistung ist um so bemerkenswerter, als der Typ den sehr strengen Bauvorschriften der Entente vollkommen entspricht und volle Belastung von fünf Personen und einen schweren Kinoapparat im Gewicht einer Person trug. Das Flugzeug stieß zunächst die überdicke Wolkendecke durch, flog dann über Salzburg, Hallein, den Pinzgau über den Großglockner, den es bei heftigen Böen viermal nahe umkreiste. Über den Venediger bis auf 4500 m Höhe gehend, kehrte das Flugzeug nach vierstündiger Fahrt über Kufstein nach München zurück.

Deutsche Flieger in Rußland.

Die Londoner „Daily Mail“ läßt sich von einem nach Rußland entsandten Berichterstatter ausführlich über das sowjetrussische Flugwesen berichten. Zwar ist dabei die Tendenz unverkennbar, die Mitarbeit deutscher Flugzeugführer, Techniker und Monteure für Rußland als eine weitere Gefahrenquelle für den berühmten „Weltfrieden“ zu kennzeichnen, doch ist eine Schilderung des Flugplatzlebens in Smolensk sicherlich auch für deutsche Leser nicht ganz ohne Interesse. Der englische Berichterstatter schreibt unter der Überschrift: „Wie im Kriege. Eine Nacht bei den deutschen Fliegern“, u. a. folgendes:

Meine Untersuchungen haben ergeben, daß die Fliegertruppe der einzige militärische Dienstzweig ist, in dem deutsche Offiziere Verwendung finden. Alle (?) führenden Fliegeroffiziere sind Deutsche, einige von diesen mit hervorragenden Kriegsleistungen. Mit ihrer Bezahlung, ihren Aussichten und ihrer Umgebung sind sie nicht besonders zufrieden. Ich sah sie auf den Flugplätzen von Smolensk und Moskau. Sie hatten alle Heimweh. Eine Nacht werde ich niemals vergessen, die ich mit den Deutschen in einer hölzernen Hütte auf dem Flugplatz von Smolensk zubrachte. Die Wände waren mit sentimentalen deutschen Bildern geschmückt. Rings vernahm ich nur deutsche Stimmen. Man hätte sich in den Schwarzwald versetzt fühlen können. Ich ruhte auf dem Sofa, während eine Anzahl junger deutscher Flieger und Monteure bis Mitternacht um den Tisch herumsaß, Tee trank und sich über Fliegererlebnisse aus dem Kriege unterhielt. Halb im Schlaf glaubte ich, daß der Krieg noch immer weiterginge und daß ich durch einen Zufall auf einen deutschen Flugplatz an der Westfront geraten sei. Am Morgen zeigte mir der deutsche Befehlshaber die Flugstation. Dort befanden sich acht Maschinen. Zwei davon waren vollständig neu und eben erst von einer englischen Gesellschaft geliefert: englische Flugzeuge mit deutschen Motoren. Mein Führer beklagte sich bitter darüber: „Ich weiß, daß diese Motoren von uns im Kriege gebraucht worden sind, und daß sie infolge des Versailler Vertrages an die Alliierten ausgeliefert werden mußten. Die britische Regierung scheint die Motoren einer englischen Privatfirma überwiesen zu haben, die dann die Flugzeuge wieder an Rußland verkaufte.“ Wir haben also jetzt das seltsame Schauspiel, daß einmal die ausgelieferten deutschen Motoren über London und Amsterdam nach Rußland kommen. Zum andern kommen auch die deutschen Flugzeugführer nach Rußland, aber über Königsberg und Kowno. Können nicht beide eine bolschewistische Fliegertruppe bilden, die noch gefährlicher ist, als das deutsche Fliegerkorps war, weil sie von den Alliierten nicht erreicht werden kann? Der Flugplatz von Smolensk ist groß und gut ausgerüstet. Er wird von einem Bataillon Roter Truppen bewacht. Gegenwärtig werden viele Russen für die Kriegsfliegerdienste durch erfahrene deutsche und russische Lehrer ausgebildet. Gleichzeitig tut die Sowjetregierung ihres Bestes, um den Passagierluftdienst zu organisieren. Der bereits bestehende Dienst Königsberg—Moskau ist der erste Schritt in dieser Richtung. Dieser Dienst ist in erster Linie dazu bestimmt, die bolschewistische Diplomatenpost nach Berlin zu befördern. Die Flugzeuge befördern u. a. auch die vertraulichen Berichte des bolschewistischen Botschafters bei der deutschen Republik.

Sport

Wandernde Flieger.

In Eisenach trafen am Sonntag aus der Rhön kommend drei Vertreter der Akademischen Fliegergruppe Berlin-Charlottenburg ein, die ein motorloses Flugzeug auf einem zweirädrigen Handkarren vor sich herschoben. Die drei Studenten waren am Freitag von der Wasserkuppe abmarschiert und werden jetzt von vier anderen akademischen Flugschülern abgelöst, die das Flugzeug nach Charlottenburg auf die gleiche Weise weitertransportieren wollen. Die hohen Frachtkosten und die Not der akademischen Jugend sind die Motive dieses sonderbaren Transports, der überall Aufsehen erregt.

Geſundheitspflege

Ein neues Hungerzeichen bei unsern Kindern.

Daß sich die Ernährung unseres Volkes bei der furchtbaren Entwertung der Mark und den Schwierigkeiten des nahenden Winters immer unzulänglicher gestaltet, ist eine traurige Tatsache, die die meisten am eigenen Leibe verspüren müssen. Aber die Ärzte stellen auch bereits objektive Gefahrzeichen der Unterernährung fest. Ein Beispiel dafür ist eine Beobachtung über gehäuftes Auftreten von „Frost“ bei Kindern, die Dr. O. Katz in der „Klinischen Wochenschrift“ mitteilt. Er hat seit etwa 4 Wochen eine ganz ungewöhnlich große Zahl der unter dem Namen „Frost“ bekannten Erfrierungserscheinungen festgestellt. „Während man früher wohl dann und wann mal solche Fälle sah, wo uns über Frostfinger und Frostzehen geklagt wurde“, berichtet er, „habe ich allein in den letzten 4 Wochen über 30 solcher Fälle zu Gesicht bekommen. Es handelt sich um 20 Mädchen und 14 Knaben im Alter von 6—14 Jahren. Besondere Zeichen einer ausgesprochenen Blutarmut oder dergleichen konnte ich nicht auffinden, die Kinder machten im großen und ganzen auch sonst einen gesunden Eindruck.“ Die Gewichtszahlen waren leidlich, bleiben aber nach der Angabe dieses Arztes in der letzten Zeit überhaupt hinter den gewohnten zurück. Sämtliche Kinder, die von dieser Krankheitserscheinung der Haut befallen wurden, gehörten zu Familien des früheren Mittelstandes, die ja von der allgemeinen Not am furchtbarsten ergriffen sind, und wo die Ernährung unzweifelhaft wesentlich schlechter ist als sonst. Ganz besonders fehlt es an Butter. „In den finanziell begünstigten Kreisen habe ich bis jetzt keinen einzigen Fall zu sehen bekommen“, sagt der Verfasser. „Es scheint aber auch, als ob in den Arbeiterkreisen solche Dinge jetzt selten wären. Auf alle Fälle glaube ich sagen zu dürfen, daß wir es hier wieder mit einer der zahlreichen Störungen in der Haut zu tun haben, die wir während und nach dem Kriege beobachtet haben und die unzweifelhaft mit den schlechten Ernährungsverhältnissen weiter Schichten unseres Volkes auf die eine oder andere Weise zusammenhängen.“

Aus der Frauenwelt

Die Eheansichten der neuen Frau.

Von H. L. Mencken.

Der freieste und geistreichste Schriftsteller der heutigen Vereinigten Staaten, H. L. Mencken — übrigens ein Mitglied der berühmten deutschen Gelehrtenfamilie, der auch Bismarcks Mutter entstammt —, beleuchtet in seinem kühnen gesellschaftskritischem Buch „Verteidigung der Frau“, das demnächst in der Übertragung von Franz Blei bei Georg Müller in München erscheint, die Umwälzung auf dem Gebiet der Liebe und Ehe. Besonders betont er die so veränderte Haltung der neuen Frau.

Die Schriftleitung.

Die allmähliche Emanzipation der Frauen, die sich durch das letzte Jahrhundert hingezogen hat, muß noch lange sich fortsetzen, ehe die vollständige Befreiung der Frauen von ihren überlieferten Lasten erfolgt sein wird und sie von aller Unterdrückung durch den Mann befreit dastehen. Doch schon haben sie, das ist klar, große Fortschritte gemacht — vielleicht größer, als sie in den vorhergehenden zehntausend Jahren machten. Der Aufstieg des industriellen Systems, das im allgemeinen so schwer auf der menschlichen Rasse ruht, hat ihnen gewisse unverkennbare Vorteile gebracht. Ihre wirtschaftliche Abhängigkeit, obgleich noch genügend, um ihnen eine Heirat höchst erstrebenswert zu machen, ist nichtsdestoweniger so weit abgebaut worden, daß ganze Klassen von Frauen in ihrem Handeln frei sind und ganz unabhängig von der Gunst der Männer. Viele dieser Frauen werden, noch Ideen entsprechend, die mächtig auf sie einwirken, doch natürlich zum Heiraten veranlaßt, und ziehen sie kommender Selbständigkeit vor, doch bleibt der Umstand bestehen, daß sie nun in der Sache freie Wahl haben und nicht mehr harte Notwendigkeit sie leitet. Jedenfalls brauchen sie nicht zu heiraten, wenn sie nicht wollen; es ist ihnen möglich, durch eigene Arbeit ihr Brot in den Werkstätten dieser Welt zu verdienen. Ihre Großmütter waren in viel schwierigerer Lage. Verfehlten sie die Heirat, litten sie nicht nur unter grausamer Schmach, sondern in vielen Fällen sahen sie sich von wirklichem Hunger bedroht. Es gab in jener Zeit keine achtenswerte Stellung für eine ledige Frau. Sie mußte entweder in ein Kloster gehen oder sich hochmütige Gönnerschaft gefallen lassen, die genau so bitter war wie Mildtätigkeit.

Nichts kann klarer erkennbar sein als die Wirkung, welche die wachsende wirtschaftliche Sicherheit der Frauen auf alle Gewohnheiten ihres Lebens und Geistes ausübt. Die sich vermindernde Anzahl an Heiraten und die noch schneller sich vermindernden Geburtenziffern zeigen an, woher der Wind weht. Es ist für männliche Statistiker mit ihrer charakteristischen Blödsinnigkeit eine ganz übliche Sache, den Niedergang in der Anzahl an Heiraten der wachsenden Abneigung auf männlicher Seite zuzuschreiben. Obgleich bisher noch keine bemerkenswerte Anzahl der Frauen den Standpunkt erreichte, daß eine Heirat weniger wünschenswert sei als Freiheit, muß es doch klar sein, daß sehr viele von ihnen der Sache mit größeren Ansprüchen nähertreten, als es ihre Großmütter, ja sogar ihre Mütter noch taten. Sie sind schwerer zu befriedigen und deshalb seltener befriedigt. Die Frau vor hundert Jahren konnte sich nichts Günstigeres vorstellen als eine Heirat; sogar eine Verheiratung mit einem Manne fünfter Klasse galt für besser als überhaupt keine Heirat. Diese Ansicht leidet allmählich unter einer entgegengesetzten Ansicht. Im allgemeinen bevorzugen Frauen noch eine Heirat der Arbeit, doch gibt es schon eine wachsende Minderheit, welche einzusehen beginnt, daß Arbeit größere Befriedigung zu bieten vermag, besonders wenn dabei eine gewisse Möglichkeit zu Liebeleien gegeben ist.

Es tritt bereits in der Welt eine Klasse von Frauen in Erscheinung, die, wenn sie auch nicht durchaus gegen das Heiraten sind, doch frei von der Ansicht bleiben, daß sie nötig oder auch nur unbedingt wünschenswert sei. Unter diesen Frauen sind recht viele lärmende Propagandisten, welche in ihrer heftigen Ernsthaftigkeit fast männlich wirken: dazu zählen die männerfressenden Suffragetten bis zu den Predigerinnen der freien Mutterschaft, wie Ellen Key, und den berufsmäßigen Bürgerschrecken, wie die amerikanische Verkünderin der Geburtenkontrolle, Margarete Sanger. Doch unter ihnen gibt es noch mehr solcher, welche die Welt nicht durch lärmende Beredsamkeit aufzuwecken suchen, sondern sich damit zufrieden geben, ihre Ideen auf ruhige und achtenswerte Weise zu fördern. Die Zahl solcher Frauen ist viel größer, als man sich gemeinhin vorstellt, und die Zahl neigt dazu, ständig zu wachsen. Das sind Frauen, die, nachdem ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit entweder durch Erbschaft oder eigene Bemühungen gesichert ist, genau das tun, was ihnen gefällt und kein Geschrei darüber erheben. Es ist nur natürlich, daß ihre Erhabenheit über die Konvention und den gewöhnlichen Wahn sie für die bessere Sorte von Männern außerordentlich anziehend macht, und so ist es nicht ungewöhnlich, daß eine von ihnen sich freiwillig zur Ehe begehrt sieht, ohne daß von ihrer Seite irgendwelches Planen voranging — sicherlich ein Ereignis, daran sehr wenige Frauen sich erfreuen können, außer vielleicht in Träumen und im Delirium.

Vom Leben in der Heimat

Düsseldorf.

Bisher war der größte Teil des Exerzierplatzes in Düsseldorf-Lohausen von der Besatzung für die landwirtschaftliche Ausnutzung freigegeben. Für den Bau von Gemüse und Feldfrüchten war dadurch eine Fläche von 110,40 Hektar gewonnen, die von den Pächtern erst mit großer Mühe für die Bestellung hergerichtet werden mußte. Aber schon im Laufe dieses Sommers verbot die Besatzungsbehörde wieder die weitere Beackerung des Platzes für das Jahr 1923, weil den Truppen der Garnison dadurch der beste Teil ihres Übungsgeländes für die Sommerzeit genommen wäre. Infolgedessen mußten die Pachtverträge zum 1. November gekündigt werden. Durch diese Maßnahmen sind 35 Pächter um die Früchte ihrer Arbeit gebracht worden. Die Volksernährung erfährt hierdurch eine weitere Erschwerung, indem wieder 110,40 Hektar für die Erzeugung von Verpflegungsmitteln verloren gehen.

Halle.

Die Amerikaner sind auf der Suche nach alten Kunstsachen jetzt auch auf den Silberschatz der Halloren gestoßen. Dieser Schatz der Salzwirkerbrüderschaft im Tal zu Halle, wie die Halloren sich offiziell nennen, umfaßt in der Hauptsache Becher und Pokale, die ihnen Fürsten, vor allem brandenburgische Kurfürsten und preußische Könige, bei dem jedesmaligen Regierungsantritt geschenkt haben. Darunter befindet sich als künstlerisch hervorragendstes Stück ein Becher mit dem Monogramm Kurfürst Friedrichs III., des späteren ersten Preußenkönigs.

Die Amerikaner haben für den Schatz, der zurzeit im städtischen Museum in der Moritzburg aufbewahrt wird, die nette runde Summe von einer Million Dollar geboten, ein Kaufpreis, bei dem auf jedes Mitglied der Salzwirkerbrüderschaft nach der heutigen Valuta 18 Millionen Mark entfallen würden. Die Salzwirkerbrüderschaft kam zu dem Beschluß, das amerikanische Gebot endgültig abzulehnen.

Helgoland.

Helgoland ist eins der großartigsten Vogelparadiese der Welt, und bei den Zugzeiten schwirren hier Zehntausende von Vögeln wie ein lebendiges Schneegestöber um den Leuchtturm. Da es aber auf Helgoland nur wenige Gärten gibt, so war die Kontrolle der auf dem Durchzug hier rastenden Vögel überaus erschwert, und dies ist erst besser geworden, seit ein wissenschaftlicher Versuchsgarten mit vorzüglichen Fangeinrichtungen dort geschaffen wurde. In den „Naturwissenschaften" gibt Hugo Weigold über diese wissenschaftliche Vogelfangstation im Helgoländer Biologischen Versuchsgarten nähere Auskunft. In den Vogelzugzeiten wimmelt, kribbelt und flattert es in diesem Garten, und es ist sehr schwierig, ohne nähere Untersuchung die einzelnen Vogelarten zu bestimmen, zumal die ziehenden Vögel nur selten Gesang hören lassen. Seit diesem Frühjahr ist es nun möglich, die Vögel in Reusen und Netze hineinzutreiben und dann aus der Nähe betrachten zu können. Die Vögel werden in 3 m hohe senkrechte Netzwände hineingetrieben, die in einen Vförmigen Trichter führen, der mit undurchsichtigem Buschwerk ausgefüllt ist. Am Ende des Trichters befindet sich ein Fallgatter, und durch dieses fahren die mit Gewalt zum Boden herabgezwungenen Vögel in einen kleinen Käfig aus Drahtstäbe hinein. Sind die Vögel in dem „Konzentrationskäfig", so fällt das Gatter, und die einzelnen Tiere können dann in einem sehr praktischen Transportkäfig geborgen werden. Hinter dieser glänzend arbeitenden Fangreuse befindet sich ein zweiter großer Fangapparat, der Drosselbusch, aus dem die kleinen Vögel rechts und links ausbrechen, während die gewöhnlich am Boden laufenden und schlüpfenden Vögel, wie Drosseln, Schnepfen, Rotkehlchen, unter ein hier locker liegendes Garnnetz gelangen und sich in den Maschen verstricken. Diese Vögel werden dann unversehrt unter dem Saum des Netzes hervorgeholt. Ein dritter „Lauf-Drosselbusch" vereinigt beide Fangprinzipien in sich. Die gefangenen Vögel werden gemessen, in einer geteerten Papierhülle gewogen und vor allem „beringt". Das Versehen mit einem Ring, eine Methode, die sich für das Studium des Vogelzuges so überaus wichtig erwiesen hat, geht rasch und ohne Beunruhigung des Vogels vor sich. Wenn die Vögel dann wieder freigelassen werden, so fliegen sie munter, ohne jede Schädigung, davon. Das Wiegen und Messen gestattet einmal, das Geschlecht einwandsfrei zu bestimmen, denn die Weibchen haben kürzere Flügel, dann eine gewisse Rassenforschung zu treiben und flugtechnische Fragen zu lösen. Die Vögel einer und derselben Art weisen in den verschiedenen Ländern verschieden lange Flügel auf, und zwar haben die nordischen Vögel, die am weitesten wandern müssen, die längsten Flügel. Gewisse Arten lassen sich nur durch das Schwingenverhältnis unterscheiden. So fördert der neue Fangapparat manches Verborgene ans Licht. Beringte Vögel werden oft wiederholt gefangen, woraus man auf die Intelligenz der verschiedenen Arten schließen kann. Diese ist bei Rotkehlchen, die sich dreimal am selben Tage und Tag für Tag wieder fangen lassen, nicht sehr groß. Neue Möglichkeiten zur Klärung des Vogelzuges werden durch diese erste wissenschaftliche Fangstation eröffnet. Vorläufig ist man freilich bei der Zurückmeldung der Ringvögel auf den Zufall angewiesen. Die Berichte über Jagdvögel sind ja verhältnismäßig hoch, bis zu 30 v. H., aber bei Kleinvögeln sehr selten. Es müßten daher solche Fangstationen überall an den wichtigen Rastplätzen, besonders auf allen Inseln mit Leuchttürmen angebracht werden.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Der Mann mit den fünf Frauen vor Gericht.

Ein recht eigenartiges, mitunter sogar heiteres Bild gab es am 3. November vor dem Schwurgericht des Landgerichts I, als sich der Mann mit den fünf Frauen, der „Rechtskonsulent" Ewald von Häußler mit seinen Komplicen, der Heiratsvermittlerin Frau Anni von Hohendorf und dem „Kaufmann" Karl Danziger wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrügereien verantworten sollte.

Häußler hatte es auf Frauen abgesehen, deren jugendlicher „Glanz" schon etwas verblichen war und die nun daran dachten, dieses Manko durch einen hochtönenden Namen zu ersetzen. Er wurde ihr Helfer durch Veranstaltung von sogenannten „Namensheiraten", die meistens nur Tage oder sogar nur Stunden dauerten. Häußler trat auch selbst dabei auf, indem er nacheinander fünf Frauen mit seinem Namen beglückte. Anderen titelsüchtigen und heiratssüchtigen Damen verhalf er dadurch zu dem Ziele ihrer Wünsche, daß er auf Grund gefälschter Urkunden, die auf bekannte adlige Namen lauteten, ihnen Heiratskandidaten besorgte. So interessant die Zusammensetzung des überfüllten Zuhörerraumes heute war — man sah darin zahlreiche typische Heiratsvermittlerinnen — so komisch war der Zeugenaufruf. Lebhafte Heiterkeit erregte es, als die fünf Frauen des Herrn von Häußler nacheinander namentlich aufgerufen wurden. Auch sie selbst wurden zum großen Teil von dieser Heiterkeit angesteckt. — Ein größerer Teil der „neugeadelten" Damen hatte es jedoch vorgezogen, nicht zu erscheinen.

Die Sache mußte dann jedoch vertagt werden, da die Angeklagte von Hohendorf wegen Krankheit verhandlungsunfähig erklärt wurde und die Sachverständigen und Verteidiger den Antrag stellten, die Hohendorf sowie den Kaufmann Danziger zur Beobachtung ihres Geisteszustandes einer öffentlichen Irrenanstalt, auf die Dauer von sechs Wochen, zu überweisen.

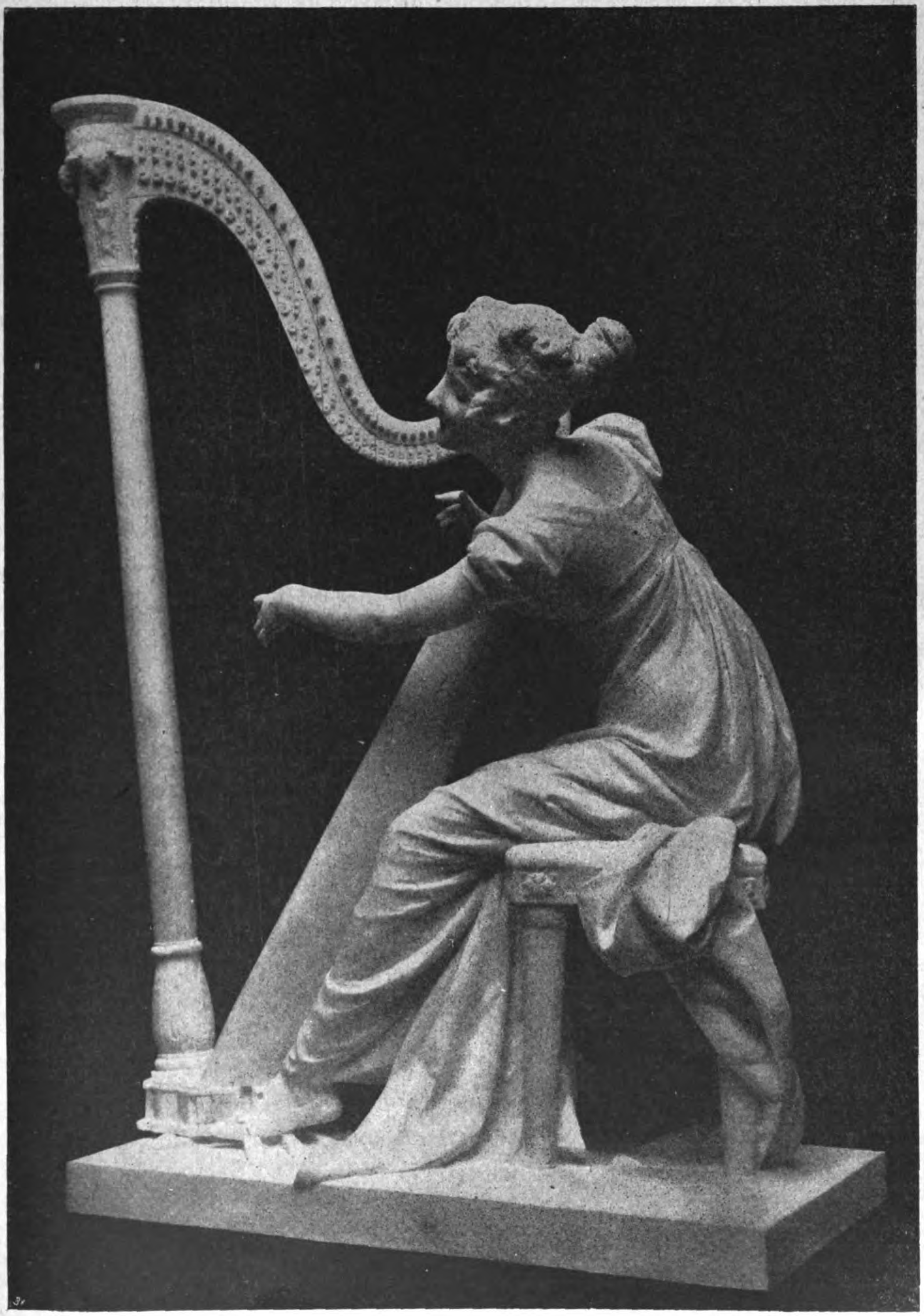
Das Ende des Schwerverbrechers Opitz.

Das Berliner Polizeipräsidium hatte für die Verfolgung des Schwerverbrechers Willi Opitz, eines mehrfachen Mörders, Räubers und Ein- und Ausbrechers, unter der Leitung des Kriminalkommissars Trettin einen Sonderfahndungsdienst eingerichtet. Den Beamten ist es in der Nacht zum 5. November nach wochenlangen vergeblichen Bemühungen gelungen, den berüchtigten Verbrecher in einer Gastwirtschaft in der Rigaer Straße zu überrumpeln und nach einem Feuerkampf unschädlich zu machen. Opitz, der bei dem Kampfe schwer verwundet wurde, starb bald nach seiner Aufnahme in der Charité.

Bei den Nachforschungen, den Raubüberfall auf das Postamt Heegermühle bei Eberswalde aufzuklären, tauchte der Verdacht auf, daß der kurz nach seiner Einlieferung in die Tegeler Strafanstalt entsprungene Opitz als Bandenführer in Frage kam. Durch Aussagen mehrerer Zeugen erfuhr man, daß er sich mit gefälschten Papieren als Schulz oder Luther ein möbliertes Zimmer in der Nähe des Zentralviehhofs gemietet hatte und die Nächte als Bankhalter in einer Gastwirtschaft in der Rigaer Straße zu verbringen pflegte. Ein Aufgebot von 40 Kriminalbeamten umstellte in der Nacht zum Sonntag kurz vor der Polizeistunde das Haus und die Eingänge zu der Gastwirtschaft von der Straße und vom Hof her. Einige Beamte erschienen als Gäste, bald darauf zwei andere in der grünen Uniform der Schutzpolizei in dem Lokal und fragten, weshalb bisher noch nicht Vorkehrungen zur Einhaltung der Polizeistunde getroffen worden wären. Opitz saß in einer Ecke am Ofen, bemerkte jedoch beim Kartenspiel, daß einer der angeblichen Schutzpolizeibeamten ihn scharf beobachtete. Plötzlich erkannte er ihn, sprang mit dem Aufschrei: „Emil, du Hund, dir habe ich schon längst eine Kugel zugeschworen!" auf den Beamten zu und riß zwei Schußwaffen aus der Tasche. Im gleichen Augenblick stürmten aus allen Türen andere Beamte herbei. Opitz setzte sich wie ein Verzweifelter zur Wehr und gab mehrere Schüsse ab, die jedoch ihr Ziel verfehlten. Eine Kugel der gleichfalls feuernden Beamten machte ihn schließlich kampfunfähig. Er brach zusammen und wurde besinnungslos in einem Auto nach der Charité gebracht. Während der Fahrt kam er noch einmal wieder zu sich und beschimpfte die Beamten. Er drohte ihnen bei seinem nächsten Ausbruch aus der Strafanstalt den Rachetod an. In der Charité starb Opitz dann unter den Händen des Arztes infolge innerer Verblutung.

Das Sündenregister von Opitz ist außergewöhnlich groß. Er hatte als Bandenführer auf dem Bahnhof Warschauer Straße dem Eisenbahnbeamten Walter Dittmann und dem Kassenboten Otto Friedrich 118 000 M. Lohngelder geraubt, hatte einen Droschkenkutscher in der Kantstraße in Charlottenburg vor dem damaligen Kabarett „Schwarzer Kater" erschossen, weil er ihn nicht fahren wollte, und gleich darauf den Pförtner des Kabaretts durch eine Kugel schwer verletzt, als dieser ihn fragte, warum er den Kutscher erschossen hätte. Bei einem Wohnungseinbruch hatte er Mutter und Tochter, die ihn überraschten, ohne weiteres niedergeschossen. Auch konnten ihm zahlreiche Raubüberfälle und Einbrüche nachgewiesen werden.

Unterhaltungsteil



DAS LIED.

Skulptur von G. van der Straeten.

Deutsche Musiker im Ausland.

„Claire Dux feiert in Chicago so außerordentliche Triumphe, daß ihr Vertrag verlängert werden mußte," meldeten jüngst die Zeitungen. Wir in Deutschland lesen solche Nachrichten — denn die angeführte ist nur eine unter unzähligen ähnlichen — mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir gönnen den deutschen Künstlern gewiß ihre Erfolge „draußen", gönnen ihnen von Herzen die Dollars, Pesos, Gulden, Franken, deren Goldklang sich in die Ruhmesfanfaren mischt, um so mehr, da wir außer Verehrung und Begeisterung ja nichts zu bieten haben, als — Papiermark. Und hier liegt für uns der Quell der Bitternis. In jeder Kunde von den Triumphen deutscher Künstler im Ausland hören wir als Unterton mitklingen: Das verarmte Deutschland kann seine Künstler nicht mehr ernähren und muß sie ziehen lassen — teils um sie ihre besten Kräfte in der Fremde verbrauchen zu sehen, teils um sie ganz zu verlieren und höchstens von Zeit zu Zeit als flüchtige Gäste in der Heimat zu begrüßen.

Wilhelm Furtwängler.

Es liegt eine ergreifende Utopie darin, daß gerade jetzt, in einer Zeit tiefster wirtschaftlicher Not, verstärkte Bestrebungen einsetzen, den Massen des Volks Anteil an der Kunst zu geben — während das nüchterne, logische Rechenexempel sagt: in einem Geldbeutel, dessen Inhalt knapp für Brot und Obdach, kaum für Schuster und Schneider reicht, bleibt nur ein Geringes für künstlerische Bedürfnisse und damit für den Künstler. Wir müssen — volkswirtschaftlich gesprochen — unsern künstlerischen Betrieb der wirtschaftlichen Lage anpassen, das heißt: aufs äußerste einschränken, können nur einem Bruchteil unserer Künstlerschaft die Existenzbedingungen bereiten.

Wir verspüren die Wirkung des wirtschaftlichen Verfalls auf allen Gebieten der Kunst, im Konzertsaal wie im Theater. Die angesehensten Bühnen leiden Not, vor allem die kostspieligen Opernbühnen. Die Berliner Staatsoper ist auf ein zum größten Teil aus Ausländern zusammengesetztem Publikum angewiesen — Generalintendant v. Schillings hat erst kürzlich diese Situation und ihre beklemmende psychologische Wirkung auf die beteiligte Künstlerschaft beleuchtet, — in mittleren und kleinen Städten, wo ein solches zahlungsfähiges Publikum fehlt, wachsen die Fehlbeträge der Theater ins Ungeheure, und eine ganze Reihe deutscher Bühnen hat unter diesen Verhältnissen die Oper aus ihrem Spielplan streichen müssen.

Da ist es noch das kleinere Übel, wenn der Arbeitsplan selbst der ersten Opernbühnen in weitherzigster Weise auf Urlaubsbewilligungen eingestellt ist, die den Mitgliedern die Möglichkeit zu vielfach lang ausgedehnten Auslandgastspielen gewähren, als Äquivalent für Besoldungsverhältnisse, die nicht nur weit hinter ausländischen Künstlerhonoraren zurückbleiben, sondern auch der Entlohnung anderer inländischer Berufsklassen nicht annähernd entsprechen. Mit dem Verlust wertvollster Kräfte müssen die Bühnenleitungen übrigens selbst bei solchem weitgehenden, den Betrieb gewiß nicht erleichternden Entgegenkommen rechnen. Wenn wir etwa lesen, daß Helene Wildbrunn ihren Vertrag mit der Berliner Staatsoper in einen Gastspielvertrag umgewandelt habe, der sie für eine Reihe von Abenden jährlich an die Stätte ihrer bisher ständigen Wirksamkeit bindet, so ist das nicht ein vereinzelter Fall, sondern ein typischer Verlauf. Und Gewinnsucht darf man das Motiv gewiß nicht nennen, das die Künstler ins Ausland treibt. Es ist, wie auch dieser und jener besondere Einzelfall liegen mag, der Zwang der allgemeinen wirtschaftlichen Not.

Sie spiegelt sich vielleicht noch deutlicher, direkter als im Theaterbetrieb, wo der Scheinwert von Gagenziffern Fernerstehende täuschen mag, im Konzertleben. Wieviele — oder richtiger: wie wenige unter den konzertierenden Künstlern noch auf volle oder nur halbvolle Säle rechnen, bei Eintrittspreisen, deren Höhe dem überwiegenden Teil des ernsthaft musikinteressierten Publikums unerschwinglich ist und doch bisweilen kaum genügen würde, um eben nur die Unkosten zu decken! Und so flutet ein vorläufig nicht einzudämmernder Strom deutscher Musiker beiderlei Geschlechts und jeglicher Kunstgattung über die Reichsgrenzen.

Aber diese Erscheinung hat noch eine andere Seite. Eine zweite, nicht minder gewichtige Ursache darf nicht übersehen und ein dem Verlustkonto gegenüberstehender unermeßlicher Gewinn nicht verkannt werden.

Was zieht die Kunstbeflissenen aus dem valutastarken Ausland, die gerade jetzt in unaufhörlicher Folge unsere Konzertsäle passieren, nach Deutschland? In einem der deutschen Musikzentren konzertiert — und bestanden zu haben, bedeutet für sie, bedeutet in den Augen ihrer Landsleute sozusagen die Legitimation ihrer Künstlerschaft. Die durch den Krieg unbeeinträchtigte Weltgeltung der deutschen Musikkultur ist es, die all jene Fremden lockt, in Berlin, Leipzig, Wien (denn Deutsch-Österreich gehört bekanntlich auch in musikalischer Beziehung zur Einheit des deutschen Kulturverbandes) um den Lorbeer zu buhlen, und die andererseits den Vertretern deutscher Musik nicht nur den Weg ins Ausland ebnet, sondern das Ausland aufs eifrigste um den Besitz deutscher Künstler werben läßt. Die Weltmacht der deutschen Musik konnte jener Blockade spotten, die blinder Chauvinismus mit zeitweiligen Teilerfolgen zum eigenen Schaden unternahm: Wo überhaupt Musik (im abendländischen Sinne dieses Begriffs) getrieben wird, hat sich die deutsche Musik, ein unausscheidbares Kulturelement, als auf die Dauer unentbehrlich erwiesen. Und wo deutsche Musik gepflegt wird, da bedarf man auch der deutschen Musiker.

In allen Ecken der Welt wurde im Dezember 1920 die 150. Wiederkehr von Beethovens Geburtstag gefeiert, deutsche Dirigenten verschrieb man sich dazu nach Stockholm: Wilhelm Furtwängler, nach Amsterdam: Max Fiedler, den Essener Generalmusikdirektor; mit ihm erschienen u. a. Artur Schnabel, Egon Petri — doch es erübrigt sich, von Beethovenfeiern zumal in solchen Ländern zu sprechen, die wie Holland, Skandinavien, die (deutsche) Schweiz, wo nicht Kolonien, zum mindesten Haupt - „Einfluß-Sphären" der deutschen Musik vorstellen. So sei nur noch erwähnt, daß man selbst in Tokio dieses Jubiläum festlich beging — es erklang u. a. das C-moll-Klavierkonzert und ein Stück (sic.) der Eroica (Leitung: Gustav Kron), — daß in Argentinien sich ein Ausschuß einheimischer Komponisten zur Errichtung eines Beethovendenkmals bildete, daß die deutsche Kolonie in Mexiko ein Beethovendenkmal einem deutschen

Barbara Kemp.

Max v. Schillings.

Bildhauer (Prof. Th. v. Gosen, Breslau) in Auftrag gegeben hat. Der verfemte Wagner stand in der New Yorker Metropolitan-Oper, aus der er im Kriege verbannt war, in der Saison 1920/21 mit 17 Aufführungen bereits wieder unter den Komponisten, die den Spielplan beherrschten, er zog in der gleichen Spielzeit mit der „Walküre“, „Siegfried“ und „Tristan“ sogar wieder in Paris ein (nebenbei bemerkt, war es das Opernensemble des Turiner Teatro Regio, die im Théâtre des Champs-Elysées den „Tristan“ zur Aufführung brachte). Mit einem Bach-, Mozart-, Beethoven-Programm eröffnete übrigens ein Pariser Orchester seine Konzertreihe des Winters 1921/22.

Aber auch die Werke der neueren und zeitgenössischen deutschen Komponisten erklingen allenthalben, dringen wieder bis ins ehemals feindliche Ausland vor: in Paris hört man Schrekers Kammersymphonie, in London eine Ouvertüre von ihm, in Rom Schönbergs „Verklärte Nacht“; in New York vernimmt man (im vergangenen Winter) zum erstenmal Mahlers „Lied von der Erde“, begrüßt man Korngolds Oper „Die tote Stadt“, setzt man Schillings „Mona Lisa“ (für Winter 1922/23) an; in den Städten der Ostseeprovinzen pflegt das „Estländische Symphonie-Orchester“ unter Reimund Kull neue deutsche Musik, führt die Werke eines Mahler, Pfitzner, Schillings in Reval, Dorpat usw. ein — nicht zu registrieren die unübersehbar zahllosen Aufführungen deutscher Werke innerhalb der ehemals verbündeten und neutralen Länder: als „Stichproben“ seien erwähnt Schönbergs „Pelleas und Melisande“ unter Leitung des Komponisten, Ew. Straessers 3. Symphonie (Uraufführung) in Amsterdam, Mahlers 2. Symphonie in Kopenhagen, Pfitzners „Christlein“ (nebst Orchesterwerken, Liedern) in Prag.

An der Spitze marschieren natürlich die Werke — symphonischen Dichtungen wie Opern — von Richard Strauß: In Rom wie in Amsterdam spielt man die Alpensymphonie, in Manchester die Suite aus der Musik zum „Bürger als Edelmann“, dort wie in London den „Don Juan“ und „Eulenspiegel“, „Tod und Verklärung“; in Warschau wie in Triest führt man den „Rosenkavalier“ auf, in Bern wie in Prag (neben „Salome“, „Elektra“, „Rosenkavalier“) die „Josefslegende“, Holland erwirbt die „Drei Hymnen“ — doch es ist keine statistische Vollständigkeit angestrebt.

Der Meister selbst feiert Triumphe, wo er persönlich erscheint, dirigiert, — und das ist gleichfalls in aller Welt — er wird wie in Prag und Budapest mit Jubel in London empfangen, vom Bürgermeister von New York feierlich willkommen geheißen.

Tritt der Dirigent Strauß im Ausland vorzugsweise als Interpret der eigenen Werke auf, so sorgt ein ganzer Generalstab deutscher Kapellmeister jenseits der Grenzen für die Pflege der gesamten Orchester- und Opernliteratur älterer und neuer Zeit. Des heimgegangenen Artur Nikisch, der noch in der letzten Zeit seines Lebens begeisterungsvolle Aufnahme in Italien (namentlich Rom), in der Schweiz (Internationale Festspiele in Zürich im Sommer 1922), in Skandinavien (Christiania) fand, auf seiner südamerikanischen Tournée in Buenos Aires innerhalb von drei Wochen 15 Konzerte dirigierte, gedenkt eine internationale Gemeinde mit Verehrung. Bruno Walter, der Dirigent des „Parsifal“ (und der „Entführung“) bei den Züricher Festspielen, gastiert in Prag, Barcelona, Rom mit glänzenden Erfolgen und wird, nunmehr seiner Münchener Stellung frei, in Bälde nach Amerika gehen. Wilhelm Furtwängler siegt, wie in ganz Deutschland und Österreich, im Norden (Stockholm) und Süden Europas (Rom); in Stockholm wird auch Siegmund v. Hausegger gefeiert, der den Antrag eines ständigen Auslandpostens (Gothenburg) ablehnt. Einen solchen festen ausländischen Wirkungskreis hat Karl Muck nach seiner Heimkehr aus Amerika aufs neue gefunden in Amsterdam (Concertgebouw); Franz Mikorey, der ehemalige Dessauer Generalmusikdirektor, in Helsingfors an der Finnländischen Staatsoper, wo er mit dem als Regisseur dort wirkenden Hermann Gura in der Spielzeit 1921/22 an 157 Abenden 55 Aufführungen deutscher Opernwerke herausbrachte, u. a. „Zauberflöte“ und „Meistersinger“ zum erstenmal in Finnland. In Stavanger saß mehrere Jahre Karl Maria Artz und machte dort wie in Bergen und Christiania noch nichtgespielte Werke von Brahms, Reger, Strauß bekannt. Nach Christiania stieß auch Siegfried Wagner vor, nach Kopenhagen Leo Blech, nach Warschau Oskar Fried; im Haag dirigierte Peter Raabe (Aachen) den Ring; in Prag holten sich Schillings, Pfitzner Dirigenten- und Komponistenerfolg.

Besondere Anziehungskraft hat in letzter Zeit Italien für deutsche Dirigenten gewonnen; außer den schon genannten pflückten dort Lorbeeren: Ernst Wendel, der Generalmusikdirektor von Bremen; Fritz Reiner, der jetzt nach Cincinnati berufene vormalige Kapellmeister der Dresdener Oper; Franz Schalk von der Wiener Staatsoper, der für Brückner eintrat, und Gustav Brecher.

Nach Spanien, wo eine Hochkultur deutscher Musik einsetzt, reisten Muck, Blech, Fritz Cortolezis (der Karlsruher Operndirektor), Otto Klemperer (Köln) und, wie erwähnt, Bruno Walter zur Leitung von deutschen Opernfestspielen mit deutschen Gesangskräften in Madrid — u. a. erste vollständige „Ring“-Aufführung in Spanien — und Barcelona — u. a. „Fidelio“, „Parsifal“, „Rosenkavalier“.

Damit beim Kapitel von den deutschen Sängern und Sängerinnen angelangt, die teils in eigens zusammengestellten Ensembles (wie z. B. in den beiden spanischen Städten), teils einzeln, bald längere, bald kürzere Zeit an ausländischen Bühnen gastierten oder in fester Verpflichtung standen, die endlich im Ausland konzertierten — eine ins einzelne gehende Behandlung würde ein Buch füllen! Ein paar herausgegriffene Künstler- und Städtenamen müssen als Beispiele genügen.

Nordamerika zog mehr oder weniger an sich: Josef Schwarz, der sich in New York verheiratet hat, Paul Bender, Claire Dux, Eleanor Schloßhauer-Reynolds, Maria Ivogün, Frau Jeritza, Elisabeth Schumann, Grete Stückgold, Elena Gerhard, Beatrice Lauer-Cottlar (Chicago, New York usw.). Verpflichtet für die Saison 1922/23 sind nach Nordamerika ferner Gustav Schützendorff und seine Gattin Delia Reinhard, die außer schon Genannten gleich Melanie Kurt, Erna Denera, Ottilie Metzger, Frau Gentner-Fischer, Berta Grimm-Mittelmann, Luise Willer, W. Kirchhoff, Dr. Emil Schipper und Theodor Lattermann und andere in Barcelona und Madrid gastierten. Auch Barbara Kemp, die in Holland, und Heinrich Hensel, der in Holland und Italien konzertierte, gehen nach den Vereinigten Staaten.

In Skandinavien traten in Oper und Konzert auf: Michael Bohnen, Elisabeth von Endert (Stockholm); Sigrid Onegin, Heinrich Schlusnus, Lola Artôt de Padilla, Berta Morena (Kopenhagen); Heinrich

Karl Muck.

Knote, Robert Hutt (Christiania); Elisabeth Rethberg, Emmi Leisner, Hertha Dehmlow (Tourneen); Lula Mysz-Gmeiner und Cornelis Bronsgeest, die auch Holland, die Tschechoslowakei bzw. Ungarn und Rumänien durchquerten; Skandinavien nebst Finnland durchweg Lillian v. Granfeldt.

Nicht zu vergessen jenes deutschen Operngastspiels in Südamerika, bei dem sich Sänger und Sängerinnen, wie Kirchhoff und Braun (Berlin), Helene Wildbrunn, Helene Hirn-München unter Leitung Felix Weingartners bzw. seines Vertreters Dr. Ludwig Kaiser (Wiener Volksoper) zu deutschsprachlichen „Parsifal“- und „Ring“-Aufführungen in Buenos Aires vereinigten. Die Wiener Philharmoniker, an deren Spitze Weingartner auch in Rio de Janeiro, Montevideo Triumphe feierte, wirkten in einer Reihe dieser Aufführungen mit — nicht nur Dirigenten und Sänger sind auf der Wanderschaft, ganze Orchester, Chöre gehen auf die Reise: die Berliner Philharmoniker konzertierten unter Bruno Walter in Malmö (Kulturmesse), die Dresdener Philharmoniker in 30 Städten Schwedens; der Berliner Domchor läßt sich unter Rüdel in Kopenhagen, in der Schweiz (auch der französischen mit ruhmreichen Erfolg) hören, der Dresdener Opernchor in Kopenhagen, der Dresdener Kreuzchor in Holland; die Akademische Orchester-Vereinigung an der Universität Berlin unternimmt auf Einladung der schwedischen und norwegischen Studentenschaft eine Konzertfahrt nach Skandinavien!

Instrumentalkünstler endlich ziehen hinaus und mehren den Ruhm deutscher Musik in der Welt: Die geniale Elli Ney wird in Amerika bejubelt, obwohl sie es gegen wohlgemeinten Rat riskiert, einem Chicagoer Publikum „letzten Beethoven“ vorzusetzen; in Amerika (wie auch Schweden) konzertiert auch Arthur Schnabel; Fritz Kreisler, mit Begeisterung in London empfangen, erreicht dank seiner Kunst durch ein Privatkonzert in Washington die 25 jährige Stundung der Deutsch-Österreich gewährten Lebensmittelvorschüsse in Höhe von 24 Millionen Dollar; in Skandinavien zeigen Willy Burmester, Julius Thornberg, Georg Bertram, Steffi Koschate, Paul Schramm, in Spanien Wilh. Backhaus, in Holland Anton Witek (der ehemalige I. Konzertmeister des Berliner Philharmonie-Orchesters), Karl Friedberg ihre pianistische bzw. geigerische Kunst; Walter Gieseking wird in Italien, Adolf Busch in Skandinavien und Holland, in der Schweiz, Italien und Spanien, Karl Flesch in der Schweiz und Italien bewundert und geehrt. Das Busch-Quartett spielt sämtliche Beethovenschen Streich-Quartette in Italien, das Stuttgarter Wendling-Quartett wird in Spanien, Argentinien mit Beifall überschüttet, das Wiener Mayrecker-Buchsbaum-Quartett in Argentinien, Brasilien, Uruguay — genug; diese Liste, die keinerlei Anspruch auf nur annähernde Vollständigkeit erhebt, ließe sich beträchtlich vermehren. Doch sie dürfte hinreichen, das Bild von einer großmächtigen „pénétration pacifique“ der Welt durch die deutsche Musik zu skizzieren. Was die immer enger sich verknüpfenden, immer weiter sich ausdehnenden künstlerischen Beziehungen Deutschlands zum Ausland für neue Anbahnung eines gegenseitigen Verständnisses der Völker untereinander, für die Vertiefung eines friedlichen Verhältnisses der Nationen, für die Kultur der Welt bedeutet, ist kaum hoch genug zu veranschlagen. Der deutsche Künstler wirkt im Ausland als Kulturpionier, der für die Ziele wahren Friedens die entscheidenden Breschen in die zwischen den Nationen aufgerichteten Mauern von Verhetzung, Haß und Verkennung legt.

Die Entwicklung der Lauten- und Gitarrenmusik.

Von K. Walter.

Wenn man heute von Laute oder Gitarre spricht, denken die meisten von uns an einen Trupp Wandervögel, die auf bändergeschmückten Instrumenten ihre Marschlieder mehr oder weniger eintönig begleiten und abends im Quartier die alten Lieder singen, die vor etwa 20 Jahren durch den „Zupfgeigenhansl“ zum ersten Male wieder gesammelt ans Tageslicht gekommen sind und seither Jungen und Alten viel Freude gemacht haben. Oder man sieht auf dem Konzertpodium eine junge Dame die Laute schlagen und dazu neckische und traurige Liedlein vortragen. Auch ernste Künstler gibt es darunter, aber die sind leider recht selten. Viele sind nicht allzuweit entfernt vom Kabarett, wo die einstige „Königin der Instrumente“ dazu herhalten muß, weder stimm- noch sonstwie begabten Männlein und Weiblein ein paar gerissene Akkorde zur Unterstützung ihres leichten — auch seichten — Vortrages zu leihen.

Nur verhältnismäßig wenige wissen etwas Näheres von der glänzenden Vergangenheit und den edlen Ahnen unserer heutigen Laute, die für viele Generationen in Orchester und Haus, als Solo- und Begleitinstrument die Stelle unseres heutigen Klaviers einnahmen. Gerade heute, wo so vielen der hohe Preis die Anschaffung eines Klaviers unmöglich macht, scheint ein Hinweis darauf angebracht, daß auch andere, billigere Instrumente gute Musik schenken können. 4000 bis 6000 Mark muß man heute freilich zum mindesten für eine brauchbare Gitarre anwenden. Auch darf man die Mühe fleißigen Übens bei einem tüchtigen Lehrer nicht scheuen und nicht erwarten, daß man nach sechs Wochen Selbstunterricht ein fertiger Spieler ist. Wer verlangt dies denn beim Klavier oder der Geige?

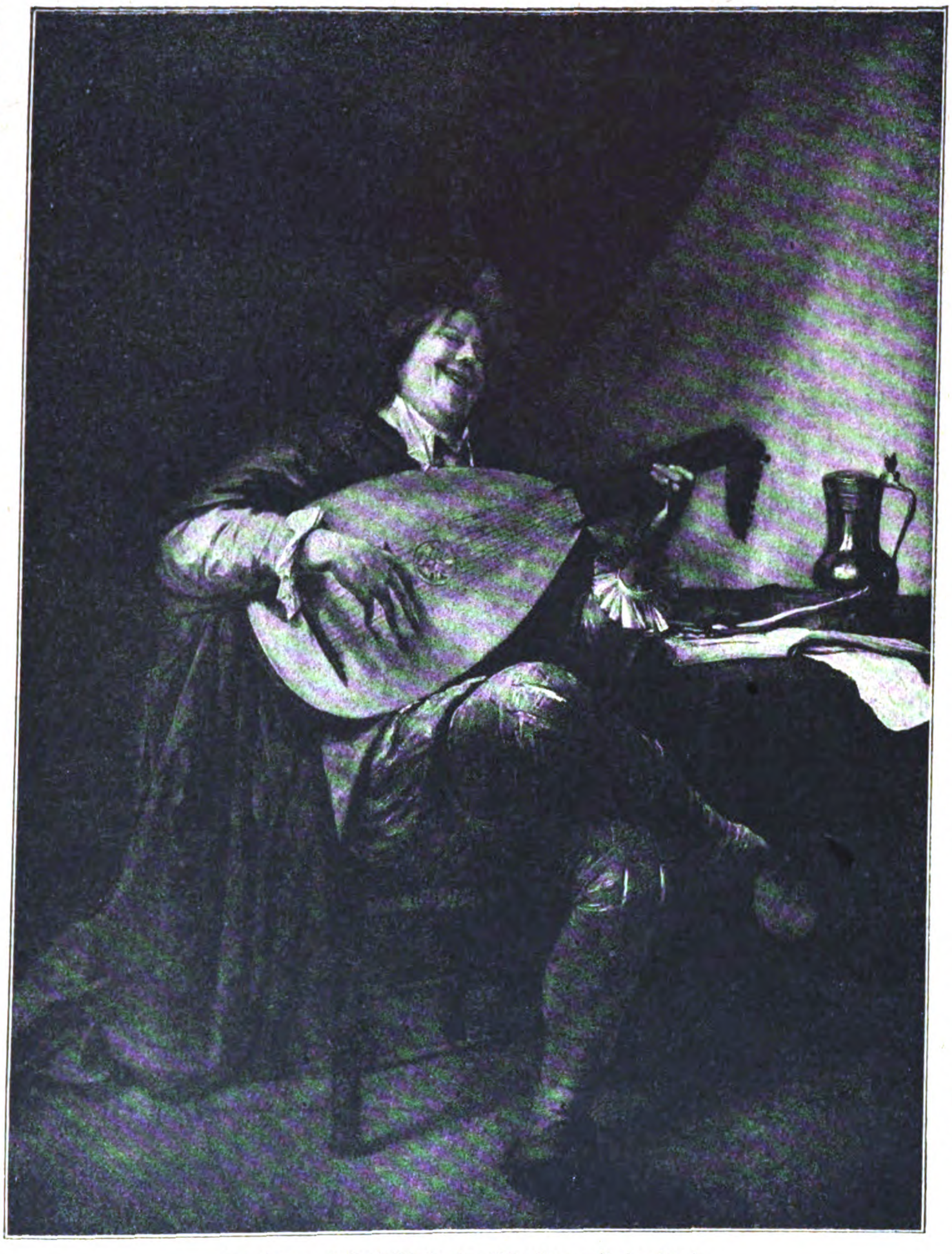
Um vier Jahrhunderte denke ich zurück. Da wohnte in Nürnberg der Lutiniste Hans Newsidler, der uns eine wertvolle Sammlung alter Lautenstücke in seinen drei Lautenbüchern hinterlassen hat. Tänze und Lieder sind es vor allem, auch geistliche Gesänge, Psalmen und Motetten, teils dreistimmig gesetzt, teils „koloriert“, d. h. mit Läufen verziert. Notiert sind sie in Tabulaturen, bei denen jede Linie einer Seite entspricht und der zu greifende Bund durch Buchstaben oder Ziffern angegeben ist. Das Instrument, für das Newsidler diese Stücke aufgezeichnet hat, die Laute, war in ihrer Urform durch die Araber über Spanien nach Europa gebracht worden. Der Klangkörper, erst apfel-, später birnenförmig gewölbt, ist aus sechs bis zwölf schmalen Spänen zusammengesetzt, die Schallöffnung auf der Decke durch eine zierlich geschnitzte Rosette verdeckt. Das oben rechtwinklig zurückgebogene Griffbrett trägt sechs Saitenchöre, von denen die drei tiefsten eine um eine Oktave höher gestimmte, die beiden nächsten eine gleichgestimmte Nebensaite haben. Nur die höchste, die „Quintsaytt“, ist allein. Durch diese Doppelchörigkeit hat die alte Laute einen ganz anderen Klang als unsere heutige, die, streng genommen, auch nach ihrer Stimmung, gar keine Laute ist. Daher erfordert die Spielweise für die rechte Hand einen besonderen Anschlag, den wir heute nicht mehr kennen. Der Fingersatz — Wechselschlag — wird heute noch geübt, ebenso die Technik der linken Hand, die ganz auf dem Barre-Spiel beruht, wobei der gestreckte Zeigefinger alle Saiten zugleich niederdrückt und dadurch das Spielen in allen Tonarten ermöglicht. Neben dieser gebräuchlichsten Laute spielten im Orchester die Baßlauten eine wichtige Rolle. Die Chitarrone, über 2 m lang, trägt eine Anzahl lange, dünne Baßsaiten, die bei der Theorbe durch kürzere, dicke ersetzt sind.

Ungefähr zur gleichen Zeit, als in Deutschland Newsidler und andere wirkten, hatte auch Italien seine eigene Lautenkunst. Viel köstliches ist erhalten und zum Teil von Chilesotti in dem „Lautenbuch“ und den „Lautenspielern des 16. Jahrhunderts“ neu herausgegeben. Tänze und Lieder, auch große mehrsätzige Stücke, „Pass' e mezzi“ genannt, finden sich hier. Ein paar der schönsten kleineren Sätze hat Scherrer für moderne Laute übertragen, darunter drei köstliche altitalienische Lieder, die allein genügen, um jeden zu überzeugen, daß man auf der Laute musizieren kann.

In Spanien und Frankreich ist die Laute auch eifrig gepflegt worden. Während sie sich dort zu einem Nationalinstrument entwickelte, hat sie in Frankreich allgemeinere Bedeutung gehabt, vor allem unter Denis Gaultier und später, als Robert de Visée Hoflautenist Ludwigs XIV. war.

Der letzte, zugleich größte, aber heftig umstrittene deutsche Lautenkomponist ist der größte Musiker aller Zeiten — Joh. Seb. Bach. Im großen Orchester spielt die Laute zwar zu seiner Zeit nicht mehr die Rolle wie früher, aber in der Hausmusik ist sie noch zu finden. Was von Bachs Stücken für Violine, Cello und Cembalo als ursprüngliche Lautenkomposition angesehen werden darf, darüber wird man sich wohl nie einig werden. Dennoch können wir uns freuen, daß ein Mitarbeiter Fritz Jödes den Versuch unternommen hat, alles zusammenzustellen, was er für Lautenstücke hält. Auf unserer modernen Laute können wir freilich wegen der anderen Stimmung und der fehlenden Bässe manches kaum spielen, ganz abgesehen davon, daß mit dem Wegfall der Doppelchörigkeit die Klangfülle arg nachgelassen hat. Dennoch hat sich Zwißlers Verlag in Wolfenbüttel durch die Herausgabe ein großes Verdienst erworben und läßt hoffentlich bald die anderen „Denkmäler alter Lautenkunst“ folgen (aber hoffentlich ohne die viel zu vielen, dazu meist unbrauchbaren Fingersätze).

Die Blütezeit der Laute ist jetzt vorbei. Nachdem sie durch die Entwicklung der Instrumentalmusik ihre Stellung im Orchester eingebüßt hat, wird sie auch aus der Hausmusik durch die Vorläufer unseres heutigen Klaviers verdrängt. Erst zu Anfang des 19. Jahrhunderts gelingt es ihrer kleineren und beweglicheren Schwester, der Gitarre, in das Haus wieder einzudringen, ja sogar in den Händen von ein paar Virtuosen das Konzertpodium mit Erfolg zu besteigen. Aus der gleichen Quelle wie die Laute stammend, unterscheidet sie sich von ihr schon durch die äußere Gestalt: kastenförmig, die Decke mit offenem Schalloch, durch senkrechte „Zargen“ mit dem schwach gewölbten Boden verbunden, meist wie eine 8 geschwungen. Das Griffbrett ist länger, daher größerer Tonumfang nach oben, während die tiefen Bässe fehlen. In Italien und Spanien, wo sie als Nationalinstrument nie vergessen war, wurde sie auch doppelchörig und mit freien Bässen gebaut, aber in den Jahren, von denen ich als ihrer klassischen Zeit sprechen will, hat sie sechs einfache Saiten in der noch heute gültigen Stimmung E, A, D, g, h, e.



Jan Steen: Selbstbildnis des Künstlers mit der Laute.

Drei Schulen lassen sich mit ziemlicher Deutlichkeit unterscheiden: die spanische, italienische und deutsche. In Spanien lebte der größte Meister aller drei Richtungen, Ferdinand Sor. Cello und Geige, die es ihm erst angetan hatten, vertauschte er früh mit der Gitarre, auf der er Hervorragendes leistete. Eine reiche Zahl von Kompositionen, die zum großen Teil im Verlag Simrock noch zu haben sind, hat er hinterlassen. Ich nenne nur seine vorzüglichen Studien op. 6 und 29, 32 und 35, eine Menge größerer und kleinerer Vortragsstücke und endlich seine beiden großen Sonaten op. 22 und 25, die den Gipfel aller Gitarrenmusik darstellen. Aber selbst das, was er als leicht bezeichnet, stellt an den heutigen Spieler gehörige Anforderungen. Er setzte eben das musikalische Element über das gitarristische. Von seinem Schüler Aguado stammt vielleicht die beste Schule. Nach diesem hat Coste seine Traditionen fortgeführt und u. a. die herrlichen Etuden op. 38 geschrieben (Neuauflage im Verlag „Gitarrenfreund“, München). Über Tarrega kommen wir zu Miguel Llobet, dem glänzendsten Vertreter der spanischen Schule in der Jetztzeit. Ein technisch wie musikalisch gleich hervorragender Spieler — in Deutschland sollte er nur mit der spanischen Nationalmusik sparsamer sein — ist er als Komponist nicht hervorgetreten.

Während bei den Spaniern das Streben nach polyphonem Satz unverkennbar ist, zeigen die Italiener mehr Vorliebe für flüssige, oft aber süßliche Melodie. Ihr Meister Giuliani, seinerzeit ein weltberühmter Virtuose, der mit großem Erfolg in Wien, Paris, London u. a. m. auftrat, war auch ein sehr fruchtbarer Komponist, freilich im Stile seiner Zeit und seines Landes, so daß für unseren Geschmack nur noch weniges brauchbar ist, wie z. B. seine Etuden op. 48 und eine Anzahl Kammermusikwerke mit Gitarre. Von seinem Landsmann Carulli besitzen wir ein paar schöne Duette für zwei Gitarren und eine Schule, die aber ebenso wie die bessere von Carcassi heute nur noch in Bearbeitungen, d. h. meist Verstümmelungen vorliegt. Auf Legnani (Etuden op. 20) und Regondi folgt als heutiges Haupt dieser Schule Mozzani, der vor dem Krieg auch in Deutschland gespielt hat.

Näher als diese beiden steht uns Deutschen die leider viel zu wenig bekannte Altwiener Schule. Der sonst nur als Klavierkomponist genannte Anton Diabelli war auch ein tüchtiger Gitarrenspieler und hat uns Sonaten, Duette und Kammermusikwerke hinterlassen, die es mit den Italienern recht gut aufnehmen können. Besonders reizvoll werden seine Duette durch die Anwendung der (um eine Terz höher gestimmten) Terzgitarre. Über Simon Molitor hat uns Zuth ein paar verdienstvolle Arbeiten geschenkt und auf diesen ganz vergessenen Musiker hingewiesen, dessen Sonate op. 7 für Gitarre allein, Gluck geschrieben haben könnte. Hübsche Kammermusik schufen de Call und später Kummer und Kuffner, gute, aber oft sentimentale Unterhaltungsmusik Mertz.

Vor etwa fünfundzwanzig Jahren begann die Gitarre von München aus, wo sie nie ausgestorben war, sich wieder eine Stellung in der deutschen Hausmusik zu erobern. Als Soloinstrument brachte sie Heinrich Albert (Münchener Gitarristische Vereinigung) wieder zu Ehren, indem er sie meisterhaft in Konzerten spielte und in seiner vierbändigen Schule die Grundlagen des modernen Gitarrespiels niederschrieb. Manch gute Komposition stammt von ihm, auch zwei große Quartette für Terz-, Prim- und Quintbassogitarre. Beim Verlag Zimmermann, Leipzig-Berlin, hat er eine Sammlung alter Kammermusik mit Gitarre herausgegeben. Von den anderen schaffenden und nachschaffenden Gitarrenspielern ist keiner so reif, daß er besprochen werden könnte.

Das Lied zur Laute und Gitarre fand in Scherrer einen Wiedererwecker. Köstlich seine Sammlung alter Volkslieder, während seine großangelegte Schule des Lautenspiels besser mit Stillschweigen übergangen wird. Sein bedeutendster Schüler Kothe, längst weitberühmt. Von neuen Komponisten vor allem Armin Knab, von Sängern der urwüchsige Sepp Summer.

Wer könnte sie alle zählen, die vielen kleinen und ganz kleinen, die sich zum Podium drängen. Was wollen sie dort? Die paar großen, die gehören hin als Verkünder der neuerwachten Lauten- und Gitarrenkunst. Aber an und für sich ist das Haus der geeignete Platz für ihre zarten Klänge. Dahin holt eine Geige und eine Flöte und ein paar Gitarren zum Zusammenspiel, wie es uns Jöde in seiner „Laute" (jetzt „Musikantengilde" bei Zwißler) seit ein paar Jahren rät.

Quartett A-moll.

Von Adolf Heilborn.

Wie ein leicht gewellter, zarter Gazevorhang über romantischem Schauspiel niederrauscht, sind die letzten Läufe des Rosamundenthemas verperlt, verflogen wie Waldhorntöne in tiefem Tann.

Mit leisem Hüsteln setzt der blasse Geiger das Instrument ab, stößt den wackligen Stuhl zurück, daß das Licht in dem seltsam verbogenen Leuchter des bronzierten Pultes wie erschreckt flackert und groteske Schatten auf die abgeschrägte Wand der Mansarde malt, steht auf und tritt ans dunkle Fenster.

„Was?! . . . Der Franzl?!" unterbricht der Hausherr, die Bratsche noch am Kinn, die Stille. Er hat mit den beiden andern an dem langen Zeichentische Platz gefunden.

Nur der Cellist, der in dem schwanken Triumphstuhl auf Büchern und Kissen sitzt, ein behäbiger Vierziger mit trinkfrohem Vollmondgesicht und kurz geschorenem, grau meliertem Haar — die runden braunen Äuglein gehen hin und her, die höckrige Nase stülpt sich verwogen über dem modisch gestutzten Schnurrbart, und die Hemdbrust strebt, die geblümte Pikeeweste zu zersprengen —, nur der Cellist hat ein braunlackiertes Handpult und ein Licht in einer Selterflasche. Daneben stehen seine Manschetten, runde Röllchen mit großen, grauschillernden Perlmutterknöpfen, auf dem Tische. Die beiden andern haben ihre Notenblätter mit Büchern und Zigarrenkisten gestützt, und die Petroleumlampe, auf deren gesprungener Glocke ein Zeitungsblatt mit einer Haarnadel befestigt ist, gibt ihnen dürftiges Licht.

„Ja, der Schubert-Franzl", sagt der Hausherr, der in Hemdsärmeln sitzt und nun die Weste, daran ein paar Knöpfe fehlen und die sich über dem nicht mehr zu sauberen Hemde sperrt, zurecht zieht . . . aus einer Tasche sieht eine Reißfeder mit zerbrochenem Kohlestift hervor, die Uhr hängt an einer viel geknoteten Pincenezschnur, und der Schlüssel dazu baumelt mitten auf dem Bauche . . . „Was? . . . der Schubert-Franzl!" schnalzt der Hausherr.

Und der zweite Geiger, ein hageres Männchen in langem, braunem, arg verschossenem, fest zugeknöpftem Leibrock, rückt die rötliche Perücke über dem sommersprossigen Gesicht, in dem die Zahnlücken das einzig Charakteristische sind, zieht das rotgewürfelte Schnupftuch aus dem zu engen Stehkragen, fährt damit über den Geigensteg, als wolle er Staub wischen, nickt, netzt den Zeigefinger am Munde und wendet bedächtig sein Notenblatt um.

Phot. H. Heyderhauss.

Schnadahüpfle.

„Na, wollen wir weiter?" fragt der Cellist, klopft mit dem Bogen die Knie und richtet sich behutsam in seinem Stuhle auf.

Mit langen Schritten geht der Geiger zu seinem Pulte, nimmt den Kneifer ab, wischt sich verstohlen mit dem kleinen Finger die Augenwinkel und atmet tief: „Ja, Franz Schubert!" . . .

„Du, dein Igel schubbert sich an meinem Bein", bückt sich ängstlich der Braunrock zu seinem Nachbar und sucht mit dem Schnupftuch das rasselnde Tier zu scheuchen. „Laß ihm," lacht der, „jedes Tierchen hat sein Pläsierchen."

Der Braune wagt unterm Tisch einen schüchternen Fußtritt, der Tisch gerät in beängstigendes Schwanken, daß die Kaffeetassen an die Tuschefläschchen klirren und die Bleistifte auf die Erde rollen. „Na, na", macht der Hausherr und hält die auf Böcken stehende Tischplatte fest.

„Also, Leutchen, wollen wir nun endlich", ruft der Geiger von seinem Pult am eisernen Ofen und fährt sich mit der Rechten nervös durch die langen, spärlichen, blonden Haare.

„Nun ja doch", entgegnet der Getadelte und dreht eifrig an den Wirbeln. Ein Stimmen und Durcheinander von Tönen. Der Blasse schlägt mit dem Bogen auf das Pult und zählt mit halblauter Stimme pointiert: „Eins... zwei.."

Und mit banger Frage hebt das Cello das traurigschönste aller Menuette an, und zitternd erstirbt der tiefe Ton. Nun nehmen die andern Instrumente die Frage auf; immer dringlicher fragt es, und hoffnungsloser Schmerz, tränende Wehmut antwortet in rührenden Akkorden. Nur das fast keuchende Atmen des Cellisten stört die Sphärenmusik ein wenig. Von neuem das bange Fragen, und immer süßer das Trösten. Der Bratschist nickt, in tiefem Sinnen verloren. Der Braunrock allein behält seine Fassung. Verstohlen tritt er mit dem linken Fuß den Takt — der Hausherr wirft ihm einen wütenden Blick zu — mit leise bewegten Lippen zählt er nun weiter, und von der Wärme und dem Versunkensein der andern strömts auch in seine Doppelgänge . .

Stöhnend, wie aus tiefsten Herzensnöten, beginnt das Cello wieder sein hoffnungsloses Fragen, es steigert sich zum Schrei, als schluchzten viel Tausend auf den Knien . . .

Die Wangen des blassen Geigers zeigen fiebrige Röte, wie abgewinkelt, auch der Cellist ist puterrot geworden, und der Hausherr schneuzt sich leise.

Das Trio Wie aus Himmelshöhen, allem Irdischen entrückt, singt die Geige süßen Trost den Fragenden, und auch die Frage klingt ganz anders nun . . .

Horch, von neuem in düsterem Moll das klagende Fragen

Den Spielern rinnt es eiskalt über den Rücken. Der Geiger hüstelt und fährt jäh mit der bogenführenden Rechten ans Herz. So weltenfern liegt den vieren all das um sie. Die niedere Mansardendecke scheint sich zum Firmament zu heben, das ganze Leben hinter ihnen strahlt wie aus florverhängtem Spiegel zurück, und „Wo bist du?" klagt's verzweifelnd verzweifelt, leiser und leiser, ferner und immer ferner . . . und stirbt. Die Bogen entgleiten den Saiten. —

„Nun also den letzten Satz“, unterbricht endlich, tief Atem holend, der Cellist die Stille. Wie aus einem Traum erwachen die andern, fahren sacht prüfend über die Saiten; der Braunrock hält verstohlen sein Instrument ans linke Ohr und zupft die Quinte, der Hausherr räuspert sich, und sich tief auf sein Notenblatt neigend, sucht durch die rinnenden Tränen der Geiger am Ofen die Zeile.

„. . . Eins . . . zwei . . .“

Mit tänzelndem Marschschritt hüpft kokett das Allegro dahin, zierlich nickend und sich verbeugend.

„Kinder,“ ruft enthusiasmiert der Bratschist, „wie Spitzwegsche Stadtsoldaten, die gravitätisch exerzieren . . . fiedilifit-fit-plemp . . . famos!“

Über die Gesichter der andern huscht ein Lächeln. Der Bann ist gebrochen. „Hähä,“ meckert der Braunrock, „Stadtsoldaten.“

„Ja, und nun der alte Wall,“ malt der Blasse weiter, „mit Buchen und Linden, die eben grünen . . . und unten weithin die frühlingsjauchzenden Lande, ein Blühen und Jubeln . . . und Kinder mit Kränzen, im Reigen springend . . . und weidende Herden . . . Und horch: da schluchzt einer: „Ihr Blümlein alle, die sie mir gab . . .“, ein offenes Grab, im blendenden Sand, ein Armenkirchhof . . . da kommen sie mit dem fichtenbretternen Sarge . . . Schulkinder singen . . .“

„Aber, Otto, was ist dir?“ springt der Bratschist jäh von seiner Kiste auf.

„Und die da oben, in Zöpfen und Gamaschen, sehen und hören das alles nicht . . . werfen die steifen Glieder zum Takte von Trommel und Pfeife . . . fiedilifit-fit-plemp . . . sehen und hören das alles nicht . . . alles nicht . . .“

„Otto! . . . Um Gottes willen, was ist dir?“

Auch die andern brechen jäh im Spiel ab. Der Geiger hüstelt, ein dünner Blutfaden rieselt ihm über die bläulich verfärbten Lippen, die schwarzumränderten Augen starren wie in einer Vision ganz groß . . . Nun erwacht er und schaut wie abwesend den sich über ihn neigenden Hausherrn an.

„Was ist denn, Arthur . . . ? Hab' euch wohl wieder mal zu laut geträumt . . . ? Ach so, das bißchen Blut da . . .“ Er fährt mit einem Tuch über Lippen und Kinn . . . „Das hat nichts auf sich, das bin ich nachgerade schon gewöhnt . . .“

„Hör mal,“ sagt der Hausherr und ist ganz ernst geworden. „du solltest dir doch mal Urlaub nehmen, Otto, das geht ja nicht so weiter . . .“

„Das glaub ich auch,“ unterbricht ihn mit müdem Lächeln der Kranke, „lange jedenfalls nicht . .“

„Aber Otto, was ist denn mit dir? Haben dich die verdammten Bengels mal wieder geärgert, was, der Kruppeit, der Piepenburg und wie die Lümmels heißen? Du, das versprech ich dir, die mal ich mal in Essig und Öl, für die „Fliegenden“, in Lebensgröße, das soll deine Rache sein, mein Junge . . .“

„Ich weiß, Arthur,“ lächelt der Blasse, „. . . aber spielen wir doch den Satz zu Ende, Herrschaften“, wendet er sich mit scheuem, wie um Verzeihung flehendem Blick zu den beiden andern, die um ihn herumstehen.

Der Braunrock hat die Geige sanft unter den linken Arm geklemmt, das Schnupftuch hängt ihm wie einem Truthahn der Klunker vom Halse herab, und die Perücke ist ganz auf die Seite gerutscht.

„Na, wenn du meinst, Otto,“ sagt der Cellist, der, mit der Linken Instrument und Bogen weit von sich haltend, vorgebeugt, mit groß aufgerissenen Augen entsetzt auf die Szene geschaut hat, und gibt sich einen Ruck, „wenn du meinst . . .“

„Aber natürlich, Herrschaften . . . fangen wir doch endlich an . . .“

Und auf den Zehen, als fürchteten sie einen Entschlummernden zu stören, schleichen die drei zu ihren Plätzen und stimmen, die Saiten leise zupfend. Trauer malt sich in den ernsten Zügen . . .

„Den ganzen Satz noch mal“, kommandiert der Geiger.

„Nein, Otto, das ist zuviel,“ protestiert der Hausherr, „das greift dich . . .“

„. . . Eins . . . zwei . . .“

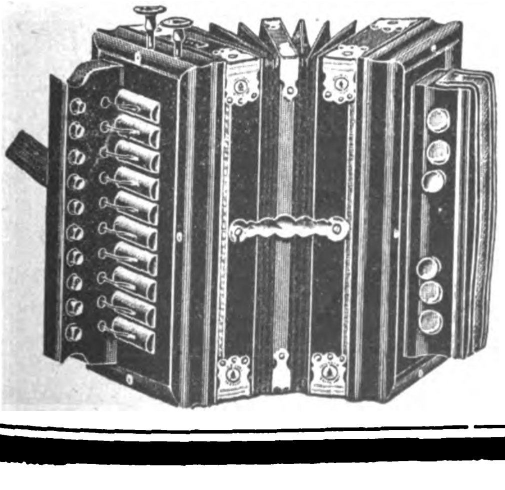
Und nun beginnt von neuem mit zierlichen Rokokoschnörkeln das Thema in drollig gespreiztem Paradeschritt dahinzumarschieren. Und immer weiter hinaus fliegt's, von den Wällen hinab, in den jubelnden Frühling hinein, das jauchzt und singt und schluchzt und klagt, ganz leise nur noch klingt der Marsch durch die brausenden Akkorde.

Die Trauer ist längst von den Gesichtern gewichen. Sie haben Sorge und Kummer, sie haben alles vergessen.

Musikinstrumente
Concertinas • Accordeons • Mundharmonikas
Violinen • Guitarren

Sprechmaschinen
Musterkollektionen stehen gegen Einsendung der angegebenen Beträge zur Verfügung.

Saiteninstrumente . . . . £ 25/-/-
Concertinas . . . . £ 20/-/-
Mundharmonikas . . . . £ 20/-/-
Sprechmaschinen . . . . £ 50/-/-



EXIM A.-G. Abt. Z 2. BERLIN W8
FRIEDRICH-, ECKE LEIPZIGER STRASSE

TELEGRAMME: AGEXIM BERLIN

TELEPHON: ZENTRUM 15429–33,
ZENTRUM 15760–69.

CODES: A.-B.-C.-CODE, 5th EDITION
LIEBERS ENGINEERING.

Bankverbindungen: Reichsbank Berlin
Darmstädter u. Nationalbank Berlin.

Ein Lächeln geht durch den Raum, ein tiefes, wehmütiges Sehnen nach Sonnenschein, nach Frieden und Glück . . .

„Franz Schubert!“ flüstert glückselig der Kranke.

Wie Musiker Anno dazumal entlohnt wurden.

Es ist amüsant, festzustellen, mit wie geringen, uns heute geradezu lächerlich anmutenden Gehaltssätzen die Musici von Anno dazumal sich genügen mußten und auch begnügten. Freilich, es war eine Zeit, die noch nichts wußte von Geldentwertung, Valuta, Teuerung, Preiswucher und andern Errungenschaften unseres Jahrhunderts. Der Groschen galt noch etwas im Lande. Aber abgesehen davon, daß damals bessere Zeiten waren: wie genügsam und bescheiden war man damals! Musik, überhaupt Kunst, wurde mehr um ihrer selbst willen getrieben, als um daran zu verdienen und Geschäfte zu machen. — Im Jahre 1492, in dem die sächsischen Kurfürsten Ernst und Albrecht, die bekanntlich die Stammväter der ernestinischen und albertinischen Linie sind, zur Regierung gelangten, finden wir die erste „Instrumentalkapelle“, die allerdings zuerst nur aus sechs Trompetern sich rekrutierte, zu welch bescheidenem Fonds dann im Laufe der Jahre noch Lautenschläger, Trommelknechte, Zinkenbläser u. a. hinzukamen. Die wichtigste Quelle für die Leistungen und Gehaltsbezüge dieser Instrumentalisten sind die im Ernestinischen Gesamtarchive befindlichen und erhaltenen „Verschreibungen auf lebelang“ — wir würden dafür etwa sagen: Verleihungen von Pensionsberechtigung urkundlicher Art —, wie Adolf Aber in seinem kürzlich erschienenen, ein wertvolles kulturhistorisches Quellenwerk darstellenden Buche über „Die Musik bei den Wettinern und Ernestinern in der Weimarer Hofkapelle“ zu Recht bemerkt. Da können wir feststellen, daß z. B. die „Trompetenknechte“ während ihrer vierjährigen Lehrzeit so gut wie keinen positiven Verdienst besaßen. Es gab nur 1, höchstens 2½ Gulden pro Vierteljahr während der Lehrzeit. Von 1482—1495 bekam ein angestellter und „fertiger“ Trompeter 3 Gulden vierteljährlich. „Quatembergeld“ hieß dies und wurde vom Kammerschreiber gegen Unterschreibung einer Quittung an die Musici ausgehändigt. Zu den festen Gehaltssätzen kam nun noch eine Reihe Zulagen. Es gab da „Schuhgeld“ (6 Groschen im Vierteljahr), „Opfergeld“, Macherlohn für Kleider (8 Groschen). Die Trompeter bekamen eine Zeitlang jährlich 12 Gulden „Beschiedgeld“. — Wie gering war die Entlohnung. Denn diese Kapellmitglieder mußten sozusagen Tag und Nacht, in jeder Stunde und Minute auf dem Posten sein, oft auch für Dienste, die ziemlich außerhalb des „Musikalischen“ lagen . . . Zum Schluß, als Kuriosa, ein paar Posten aus der Jahresrechnung von 1481. Da lesen wir, daß „dem trommeter zum nawen Jare 8 Gulden gegebenn“ wurden . . . daß die „drommeter, so an dem hl. Pfingsttage vor dem Essen geblasenn“, mit 40 Groschen entlohnt wurden, oder daß ein armer „lavtensleger“ (Lautenschläger) „in seyner Krankheit“ 42 Groschen Gratifikation bekommen sollte (dies war ein Kostgeld, da er wegen Krankheit nicht an der vorgeschriebenen gemeinsamen Mahlzeit teilnehmen konnte). Auch eine Art Krankenkasse gab es; die Kosten für etwaige Arzneien wurden aus der Schatulle des Kammerschreibers bestritten.

Humoriſtiſches

Kommt vor. Die sehr kinderreiche Familie geht auf Reisen. Am Bahnhof hat man glücklich alle Gepäckstücke und die Unzahl Kinder zusammengebracht. Der Zug will eben einfahren. Da ruft die Mutter ganz aufgeregt: „Mann, der Zug kommt schon, und der Albert ist nicht da!“

Vater: „Was denn, haben wir denn einen Albert auch gehabt?“

Aus einer Verteidigungsrede. „. . . und bedenken Sie, meine Herren, mein Klient ist so taub, daß er die Stimme des Gewissens nur mit größter Schwierigkeit hören kann.“

Das dehnbare Alter. Eva wird gefragt, wie alt sie sei, und erwidert: „In der Schule 14, in der Straßenbahn 13, bei der Eisenbahn 9 und im Zoologischen Garten 8½ Jahre alt.“

Gedächtnisschwäche. „Herr Doktor, ich wollte Sie mal wegen meiner übergroßen Gedächtnisschwäche konsultieren.“

„Schön, gnädige Frau, aber bei dergleichen Fällen liquidiere ich gleich vor der Konsultation.“ (B. J. Z.)

LELIA
GUSTAV LOHSE BERLIN
WIERTZ
Das Parfum der verwöhnten Frau
Lohses Parfum Lelia
ÜBERALL ERHÄLTLICH
Gustav Lohse · Berlin

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"

EIN TRIUMPH DES DEUTSCHEN GEIGENBAUS.
Die Homogen-Geigen im Technischen Prüfraum.
(Siehe den Aufsatz auf Seite 4523.)

Die deutsche Musikinstrumenten-Industrie.

Von Dr. Karlfritz Will, Syndikus
musikindustrieller Fachverbände, Berlin-Klingenthal i. V.

Mit großer Sorge sah die deutsche Musikinstrumentenindustrie nach dem Ende des großen Krieges in die Zukunft, waren doch auch für diese ausgesprochene Exportindustrie alle Fäden zerrissen, die sie einst mit ihren Absatzmärkten auf dem ganzen Erdball verbunden hatten. Die Folgezeit zeigte jedoch, daß die Stellung und der Ruf, den sich die deutsche Musikinstrumentenindustrie in jahrzehntelanger, mühevoller Arbeit auf dem Weltmarkt errungen hatte, unerschüttert waren, und daß sogar ein gewisser Hunger nach den deutschen Instrumenten herrschte, von denen man wußte, daß sie weniger Massenartikel als Qualitätsware darstellten.

Die Ziffern der Ausfuhrstatistik reden in dieser Beziehung eine deutliche Sprache und zeigen gleichzeitig den großen Anteil, den die deutschen Musikinstrumente am Gesamtexport Deutschlands haben. Die Ausfuhr betrug der Menge nach in Doppelzentnern:

	1913	1920	1. Viertelj. 1922
1. Pfeifen- und Zungenorgeln, Klaviere und Teile davon	319 324	115 361	46 958
2. Streichinstrumente und Teile . . .	3 133	1 604	788
3. Zupfinstrumente und Teile	2 642	1 700	792
4. Blasinstrumente und Teile	788	629	127
5. Mechanische Spielwerke, Spieldosen, Orchestrions, Sprechmaschinen und Platten	—	33 769	7 909
6. Saiten aller Art	5 423	1 195	599

Die Ziffern für Harmonikas (Zungeninstrumente) können wegen der Zusammenstellung mit anderen Warengruppen hier nicht wiedergegeben werden.

Dem Werte nach betrug die Ausfuhr in Papiermark:

	1920	1 Vierteljahr 1922
1. Tasteninstrumente . . .	544 376 000 M.	450 913 000 M.
2. Streichinstrumente . . .	40 977 000 „	42 333 000 „
3. Zupfinstrumente . . .	12 578 000 „	11 658 000 „
4. Blasinstrumente	3 470 000 „	8 355 000 „
5. Mechanische Spielwerke, Spieldosen, Sprechmaschinen und Platten	104 041 000 „	90 595 000 „
6. Saiten aller Art	36 433 000 „	33 181 000 „
7. Zungeninstrumente (Mund- und Ziehharmonikas) . .	270 000 000 „	157 620 357 „

Der Wert der Gesamtausfuhr an deutschen Musikinstrumenten betrug 1920 etwa 1¼ Milliarde und im 1. Vierteljahr 1922 bereits über 800 Millionen Papiermark, gewiß Zahlen, die die Bedeutung der deutschen Instrumente auf dem Weltmarkt in ein helles Licht stellen.

Fragt man nach den Gründen für die außerordentlich große Beliebtheit der deutschen Instrumente, so ist dreierlei hauptsächlich anzuführen: Eine auf Erfahrungen von Jahrzehnten, ja oft Jahrhunderten zurückblickende Tradition, das Streben nach hochwertiger Qualitätsarbeit und schließlich die individuelle Anpassung der deutschen Industrie an die Wünsche eines jeden Absatzgebietes unter gleichzeitiger Ausnützung jedes technischen Fortschritts.

In der Entwicklungsgeschichte der Musikinstrumente haben viele deutsche Namen einen guten Klang! Es genügt, um die Entwicklung des Klaviers vom Clavichord über das Clavicembalo zum modernen Konzertflügel und von der Kiel- und Zupfmechanik zur Hammermechanik zu skizzieren, Männer zu nennen wie Silbermann, den Klavierbauer Bachs, Streicher, Bösendorfer und in der neuesten Zeit u. a. Bechstein, Blüthner, Ibach, Schwechten, Grotrian-Steinweg, Firmen, die heute Weltruf besitzen.

Die Fabrikation der Streich- und Zupfinstrumente datiert seit der Mitte des 17. Jahrhunderts, wo böhmische Geigenbauer infolge der Gegenreformation in das Vogtland einwanderten. Blech- und Holzblasinstrumente werden im Vogtland seit 1750 bzw. 1770 hergestellt, während dort die Darmsaitenproduktion bereits einige Jahrzehnte früher heimisch wurde. Die Fabrikation von Stahlsaiten, seidenen Saiten und besponnenen Saiten beginnt mit dem Anfang des 19. Jahrhunderts. Am spätesten tauchen in der Geschichte der Musikinstrumente die Zungeninstrumente (Mund- und Ziehharmonikas, Blasakkordions, Bandonien, Konzertinas) und die ganze Gruppe der mechanischen Musikinstrumente auf, die die Spielwerke, mechanischen Klaviere und außerdem die Herstellung von Sprechmaschinen und Schallplatten umfaßt. Die ersten Mundharmonikas wurden ungefähr gleichzeitig in größerem Maßstabe um das Jahr 1830 in Klingenthal im Vogtland und in Trossingen, am Rande des württembergischen Schwarzwaldes, sowie in Knittlingen durch Friedrich Hotz hergestellt, den Beginn der Ziehharmonika-, und Akkordionfabrikation legt man in das Jahr 1852.

Die Qualitätsleistung der deutschen Instrumentenindustrie beruht einmal auf einem Stamm in langjähriger Tradition geschulter Facharbeiter und zweitens in dem wirtschaftlichen Aufbau sowie der außerordentlich feingegliederten Arbeitsteilung. In diesem Zusammenhang lohnt es sich, einen Blick auf die Produktionsweise der deutschen Musikinstrumentenindustrie zu werfen.

Gerade im kargen und rauhen Erzgebirge, mit dem Hang seiner Bewohner zu Holzarbeiten, fand die Kleininstrumentenindustrie besonders günstige Standorte. Hier ist Markneukirchen mit Erlbach, Siebenbrunn, Brambach, Wernitzgrün und einem Kranz anderer Orte zum

„deutschen Cremona"

geworden, wo der Geigenbau sowie die Herstellung aller anderen Orchesterinstrumente und eine hochentwickelte Saitenindustrie sich zentralisiert haben. Wenige Kilometer davon entfernt liegt das zweite Musikinstrumentenzentrum des sächsischen Vogtlands, Klingenthal, eingebettet in ein liebliches Tal zwischen hohen Bergen, und daran anschließend Zevota, Brunndöbra, Georgenthal, Untersachsenberg, Steindöbra, wo alljährlich viele Millionen Mund- und Ziehharmonikas hergestellt werden, um dann in alle Wet hinauszuwandern.

Weiter sind zu erwähnen die Gegend zwischen Schwäbischer Alb und Schwarzwald mit Trossingen als zweites Zentrum der Harmonikaindustrie, wo die drei großen Aktiengesellschaften Hohner, Koch und Weiß ihre Stammbetriebe haben, ferner Villingen im Schwarzwald als Herstellungsort der Laufwerke für Sprechmaschinen, Berlin als Hauptsitz der phonographischen Industrie, Mittenwald, herrlich im bayerischen Hochgebirge gelegen, für die Geigenindustrie. Daneben sind Leipzig und Stuttgart, Berlin, Waldkirch, Carlsfeld im Erzgebirge (Bandonien), Gera, Altenburg u. a. m. zu Sammelpunkten musikindustrieller Produktion geworden.

Bezüglich der Betriebsform stehen auf der einen Seite die Industrien, bei denen die fabrikmäßige Herstellung überwiegt, wozu man die Tasteninstrumente, die Mundharmonikas und die Instrumente zur mechanischen Tonwiedergabe rechnen kann, auf der anderen Seite die Instrumente, deren Anfertigung im Wege des Kunsthandwerks zustande kommt oder bei denen die hausgewerbliche Produktion noch eine erhebliche Rolle spielt. Zur letzteren Gruppe gehören Streich- und Zupfinstrumente, während die Blasinstrumente, sowie die Saitenfabrikation und die Ziehharmonikaherstellung eine immer stärkere Tendenz zum ausschließlichen Fabrikbetrieb aufweisen.

Als dritter Grund für die Bevorzugung der deutschen Instrumente auf dem Weltmarkte wurde das Eingehen der deutschen Industrie auf die individuellen Besonderheiten eines jeden Absatzgebietes sowie auf die Ausnützung jedes technischen Fortschritts hingewiesen. Ein Beispiel hierfür ist schon die unscheinbare Mundharmonika, die in Hunderten von verschiedenen Modellen und je nach dem Verwendungszweck für den künstlerischen Spieler, die Damenwelt oder als billiges Kinderinstrument hergestellt wird. Weiter sei auf den Bau von Tropenpianos hingewiesen, der eine außerordentlich sorgfältige Ausführung sowie langjährige Erfahrung erfordert. Auch in bezug auf

Geschmackskultur und technische
Vervollkommnung

hat die deutsche Musikinstrumentenindustrie in den letzten Jahren ohne Unterlaß gearbeitet. — Diese wenigen Beispiele mögen genügen, um zu zeigen, daß die deutsche Musikinstrumentenindustrie auch in Zukunft die Qualität als ausschlaggebend im Konkurrenzkampf in die Wagschale werfen wird.

Die deutsche Harmonium-Industrie.

Von Fritz John, Leipzig,
Geschäftsführer des Vereins Deutscher Harmonium-Fabrikanten.

Im Gegensatz zu den anderen großen deutschen Musikinstrumenten-Industrien, wie Pianofabrikation und Orgelbau, welche schon jahrhundertelang bestehen, ist die Harmonium-Industrie jüngeren Datums, und erst seit mehreren Jahrzehnten ein bemerkenswerter Zweig der deutschen Musikinstrumenten-Industrie geworden. Sie ist so recht ein Beweis, mit welcher Zähigkeit und zielbewußtem Streben auf industriellem Gebiete in Deutschland gearbeitet worden ist. Früher beherrschte den Markt in Harmoniums fast ausschließlich Nordamerika, selbst in Deutschland wurden meistens amerikanische Instrumente gekauft, die, gleichbedeutend mit Saugwind-Harmoniums, für das Haus wegen ihres lieblichen Tones außerordentlich beliebt waren. Wohl wurden auch früher in Deutschland vorzügliche Druckwind-Harmoniums hergestellt, hauptsächlich in Süddeutschland, allein der große Aufschwung der Industrie ist erst zu verzeichnen, nachdem man begonnen hatte, die Saugwind-Harmoniums in Deutschland fabrikationsmäßig herzustellen.

Das Verdienst, das Harmonium erfunden zu haben, gebührt nach neueren Feststellungen ohne Zweifel dem Rentamtmann Eschenbach in Königshofen (Bayern), also einem Deutschen, welcher zuerst die durchschlagende Zunge in einem Tasteninstrument erfolgreich verwendete, wodurch er neben der Stetigkeit des Tones auch eine gewisse Ausdrucksfähigkeit gewann. Die Verbindung dieser beiden Eigenschaften war das Streben lange vorher gewesen, ohne daß man ein greifbares Resultat für ein brauchbares Tasteninstrument erzielt hätte, als dessen Vertreter bisher hauptsächlich Klavier und Orgel bestanden. Eschenbach nannte seine Erfindung „Äoline", der Name „Harmonium" kommt erst später vor und ist wahrscheinlich von einem Franzosen erstmalig gebraucht worden.

Die bisherigen Versuche kamen um ein gutes Stück vorwärts dadurch, daß man den Schöpferbälgen, welche durch die Füße in Bewegung gesetzt wurden, einen Reservebalg anfügte, der die erzeugte Luft magaziniert, ehe sie an die tongebenden Körper, die Zungen, kommt. Dadurch wurde eine größere Gleichmäßigkeit der Windgebung erzielt, jedoch die Ausdrucksfähigkeit etwas eingeschränkt. Zunächst kam nur das Druckwindsystem in Frage, das ist eine Art der Windgebung, bei welcher die mit den Füßen in Bewegung gesetzten Bälge komprimierte Luft durch die Zungen drücken, indem sie die Zungen dadurch in Schwingung versetzt. Später erst kam man auf das Saugwindsystem, in welchem das Umgekehrte der Fall ist: die Bälge saugen die Windlade luftleer, und die atmosphärische Luft dringt in diesen luftleeren Raum, indem sie durch die Zungen streicht und sie dadurch zum Erklingen bringt. Beide Systeme haben ihre Vorzüge, doch durch das letztere wird der Ton idealer; infolgedessen sind diese Instrumente weit beliebter. Diese Saugwind-Fabrikation kam, wie oben gesagt, von Amerika nach Deutschland und wurde hier in den 80er Jahren begonnen, erst langsam, dann immer schneller zum Erfolge schreitend.

Mit steter Beharrlichkeit wurden die Instrumente verbessert, auf die individuellen Wünsche der Kundschaft wurde liebevoll, wenn auch oft mit großen Schwierigkeiten, eingegangen, die Gehäuse wurden mit Geschmack und Stilgefühl hergestellt. Man baute Saugwind-Harmoniums mit vorzüglich wirkender Expression, und man sehe sich heute ein solches modernes größeres Werk von Mannborg an, ein Werk mit den verschiedensten prächtigsten Klangfarben, mit einer wunderbaren Ausdrucksfähigkeit, die dem subjektiven Empfinden des Künstlers beim Behandeln des Werkes kaum Grenzen auferlegt, von einer zauberhaften Wirkung auf den Zuhörer, und man wird erkennen, daß unser farbenfreudiges Zeitalter an einem solchen Instrument nicht vorübergehen konnte.

Nach Eintritt des Weltkrieges mit seiner Abschnürung des kontinentalen Europas war dieses fast ausschließlich auf die deutsche Harmoniumfabrikation angewiesen, aber dies hatte das Gute, daß man die deutschen Harmoniums immer besser kennen und die Vorzüge derselben immer mehr schätzen lernte, so daß auch nach Öffnung der Grenzen das deutsche Harmoniumfabrikat immer beliebter wurde und heute durchaus an der Spitze der Weltfabrikate steht. Das deutsche Harmonium wird nicht nur nach allen europäischen, sondern nach allen Ländern der Erde exportiert. In einigen europäischen Ländern, welche schon früher viele Harmoniums gebrauchten, findet man jetzt fast ausschließlich das deutsche Fabrikat; nicht nur das Marktinstrument, sondern vor allem auch das deutsche erstklassige Harmonium wird dort bevorzugt, selbst wenn es im Preise etwas höher stehen sollte, als das ausländische Erzeugnis. In Südamerika, Südafrika, China und Japan, kurz in allen Ländern der Erde, wo nur einigermaßen bei der Bevölkerung Sinn für Musik vorhanden ist, da stehen auch deutsche Harmoniums. Die Statistiken der deutschen Außenhandelsstellen weisen aus, in welcher ungeahnten Weise sich der Harmoniumexport von Deutschland gehoben und zu welchen achtunggebietenden Zahlen es derselbe gebracht hat.

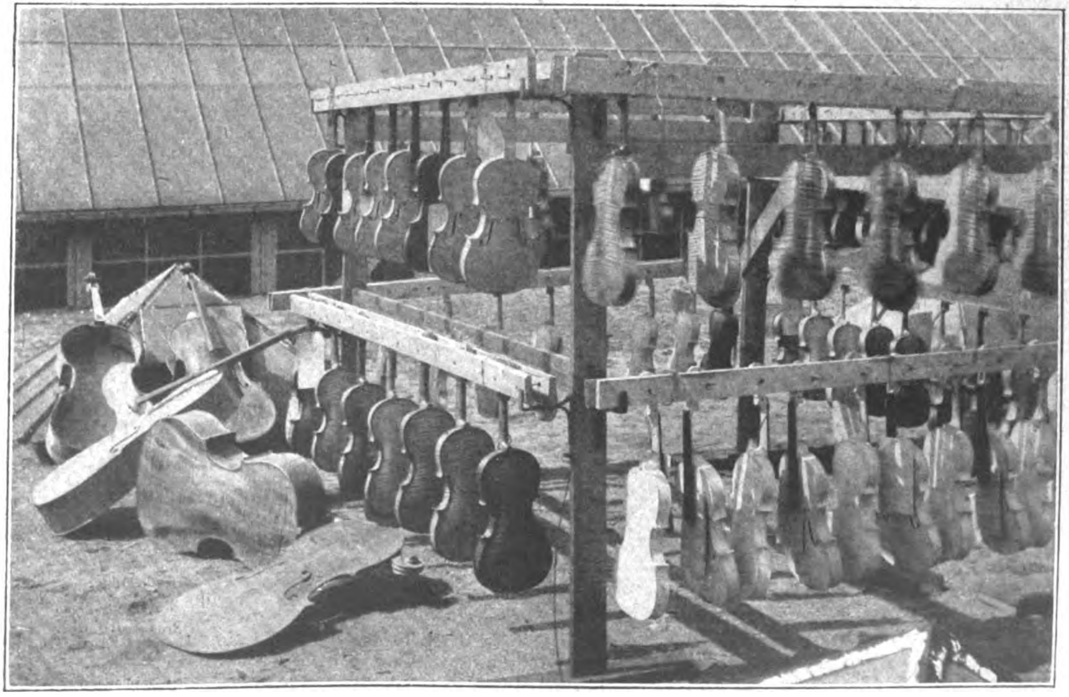
Eine wichtige Feststellung ist es schließlich, daß seit einem Jahrzehnt auch die unentbehrlichen Bestandteile für das Harmonium, hauptsächlich Stimmstöcke und Zungen, die ganz besondere Spezialmaschinen und Einrichtungen erfordern und früher nur aus Nordamerika bezogen werden konnten, in Deutschland hergestellt werden, indem zuerst in Pegau i. S. und später in Gera solche Unternehmungen ins Leben gerufen worden sind, wodurch die deutsche Harmonium-Industrie unabhängig vom Auslande wurde.

Homogen-Geigen.

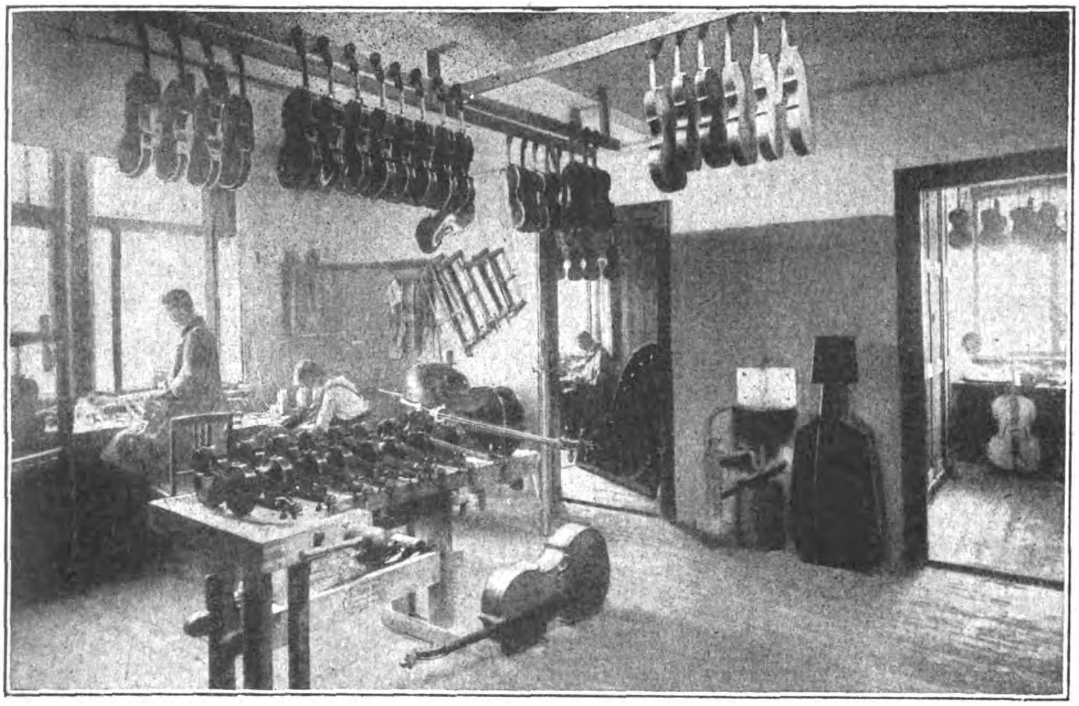
Von Dr. A. Neuburger.

Das Geheimnis der alten Geigen, der Stradivari und Amati, beschäftigt seit Jahrhunderten die Gemüter. Es hat auch den Chemikern und Physikern reichliche Arbeit gebracht. Man hat alles mögliche versucht, um dahinter zu kommen, woher ihr schöner Ton rührt. Man ist den Spuren der alten Geigenbauer bis ins kleinste nachgegangen; man hat die Häuser, wo sie wohnten, umgewühlt und bis in den letzten Winkel hinein untersucht, um vielleicht doch noch irgendein Rezept oder eine Spur des von ihnen verwendeten Lacks zu finden. Man hat die Wege erforscht, die ihre Schüler gewandelt sind, und hat die Orte aufgesucht, wo diese sich niedergelassen hatten.

Zahlreich sind die Analysen des Holzes, die man im Laufe der Zeiten vorgenommen hat. Nicht minder zahlreich sind die des verwendeten Lackes. Beim Holz konnte es, wie man vermutete, die Art der verwendeten Stämme oder ihrer Teile, es konnte aber auch das Alter sein, das für den Ton der Geige ausschlaggebend war. Erst neuerdings wieder sind in der Versuchsstation für Zellstoff- und Holzchemie eingehende Untersuchungen nach dieser Richtung hin ausgeführt worden, die aber gleichfalls das



Sonnentrocknung der Geigen nach der Homogenisierung.



Werkstatt, in der die Homogen-Geigen lackiert werden.

Cello aus der Werkstatt von Prof. Koch.

Rätsel nicht endgültig zu lösen vermochten. Zur Fabrikation selbst verwendete man Holz, das hundert Jahre lang und darüber gelagert hatte, ohne daß man den gewünschten Erfolg erzielte.

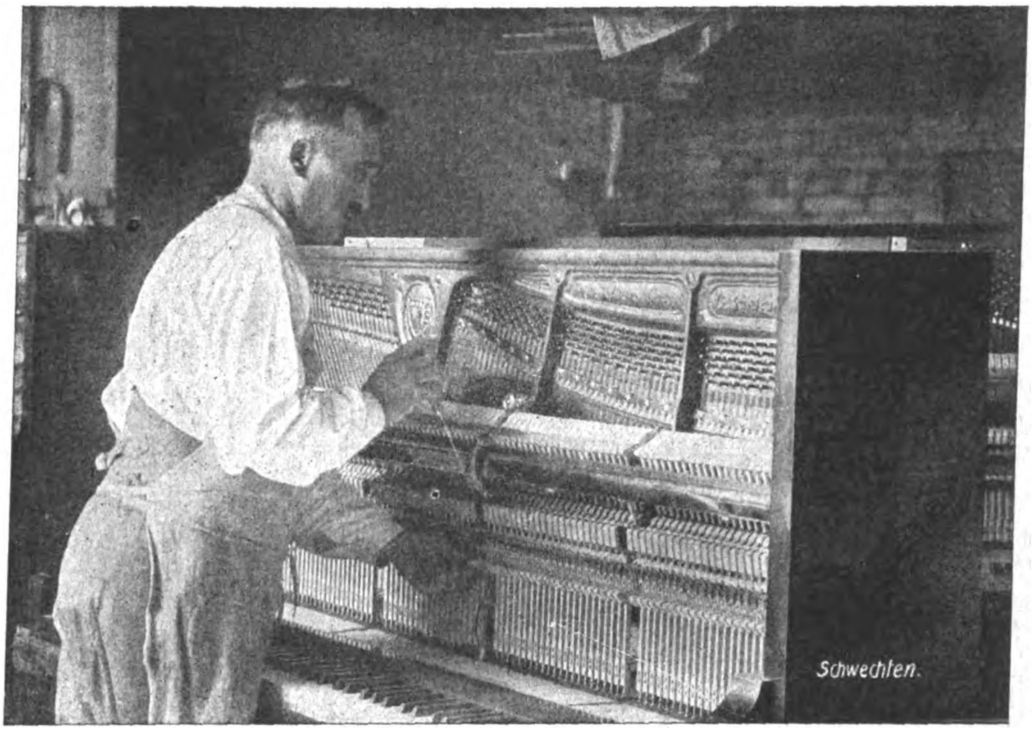
Was nun aber den Lack anbetrifft, so besteht er in der Hauptsache aus Gemischen von Kolophonium, Leinsamenöl und Terpentinöl. Diese Gemische scheinen nicht immer die gleiche Zusammensetzung gehabt zu haben, ja in manchem Lack war sogar überhaupt kein Kolophonium enthalten. Es ist ja noch nicht ausgeschlossen, daß der Lack auch Bestandteile enthielt, die sich im Laufe der Zeiten verflüchtigten, oder daß man seine Bestandteile aus besonderen Gegenden bezog, wo sie etwas andere Eigenschaften hatten, als an denen ihrer gewöhnlichen Herkunft.

Da man trotz aller Bemühungen die alten Geigen nicht nachzumachen vermochte, so erlangten die verhältnismäßig nicht allzu zahlreichen Exemplare, deren Herkunft sicher beglaubigt war, schließlich Phantasiepreise. Fälschungen aller Art tauchten auf. Daneben aber machten sich auch ernsthafte Bestrebungen geltend, die alte Geige — nachdem die Analyse versagt hatte — auf synthetischem Wege wieder herzustellen. Die vorhandenen alten Geigen wurden mit Hilfe der feinsten Instrumente gemessen und nachgebaut. Man verwendete dazu Holz, das aus der Heimat der großen Geigenbauer stammte. Man probierte die verschiedenartigsten Lackmischungen. Aber die so entstandenen Geigen erreichten, wenn sie auch in mancher Hinsicht einen Fortschritt bedeuteten, die Klangwirkung der alten doch nicht. — Weitere Versuche setzten ein: man veränderte die Stege, man benutzte andere Arten von Leim, man begann in bezug auf den Bau eigene Wege zu gehen — gleichfalls alles vergebens! Endlich glaubte man des Rätsels Lösung darin zu finden, daß man annahm, die alten Geigen hätten in ihren Jugendjahren gleichfalls nicht so geklungen, wie heute. Wie erst die im Laufe der Zeiten sich bildende Patina, wie erst dieser „Edelrost" es ist, der der alten Bronze ihren schönen warmen Ton verleiht, wie erst er ihren Wert erhöht, so hätte sich auch auf den Geigen eine Art von klanglichem Edelrost gebildet, der eine Begleiterscheinung ihres hohen Alters und ihres langen Gebrauchs sei. Gerade dem langen Gebrauch schrieb man hierbei gleichfalls eine wesentliche Rolle zu. Man nimmt an, daß die Geige, die lange ungespielt liegt, an Klang verliert. Darum hat man es auch vielfach bedauert, als der große Paganini seine berühmte Geige bei seinem Tode seiner Vaterstadt Genua vermachte, die sie pietätvoll aufbewahrt. Man fürchtet, daß sie ihren herrlichen Klang verlieren wird, wenn sie unbenutzt liegen bleibt.

Erst in neuerer Zeit ist ein von den bisherigen Wegen vollkommen abweichender mit bestem Erfolg beschritten worden. Professor F. J. Koch in Dresden war es, der in seiner Eigenschaft als Physiker und ausgerüstet mit dem sicheren Tonsinn des Musikers zu einem eigenartigen Schlusse kam. War es vor 200 bis 300 Jahren möglich, mit den uns bekannten akustisch wirksamen Teilen der Streichinstrumente die ideale Qualität des Klangs zu erreichen, so müßte unter richtiger Anwendung aller seinerzeit bei Bearbeitung und Behandlung des Holzes vorgenommenen Maßnahmen auch jetzt noch das gleiche Ergebnis erzielt werden können. Professor Koch kam zu der Erkenntnis, daß die Qualität, daß der „Timbre" des Tones in erster Linie eine Funktion des Materials, weniger der Dimensionierung der akustisch wirksamen Teile des Klangkörpers ist. Es entstand so der Begriff der Homogenität des Materials, der durch die mikroskopische Betrachtung des Holzes alter italienischer Instrumente seine Bestätigung findet.

Stellt man von solchem Holze mikroskopische Dünnschliffe her, so zeigt sich eine auffallend homogene Struktur. Diese konnte ihre Ursache nur in einer besonderen Behandlung des Holzes vor der Lackierung haben. Professor Koch behandelte nun das Holz mit einer ähnlichen Substanz, wie sie das altitalienische Holz kapillar gebunden aufwies. Es ergab sich dabei, daß diese Homogenität des Holzmaterials tatsächlich die Ursache für die charakteristische Tonqualität der alten Instrumente ist.

Es handelt sich also darum, dem Material jene Eigenschaften zu geben, die dem altitalienischen Klangcharakter (obertonreicher, weicher und tragfähiger voluminöser Klang) eigen sind. Das Holz von Fichte und Ahorn, das jetzt ausschließlich zum Resonanzkörper der Geigen verwendet wird, ist in bezug auf Gewicht, Massenverteilung, Stabilität und Elastizität in hohem Maße ungleichförmig. Das Holz wächst ja nicht gleichmäßig. Wie die Glocke homogen sein muß und z. B. keine Poren enthalten darf, wenn sie gut klingen soll, so muß auch das Material homogen sein, aus dem die Geige



Aufziehen der Saiten auf eine Piano-Panzerplatte. (Zum umstehenden Aufsatz: Der deutsche Klavierbau.)

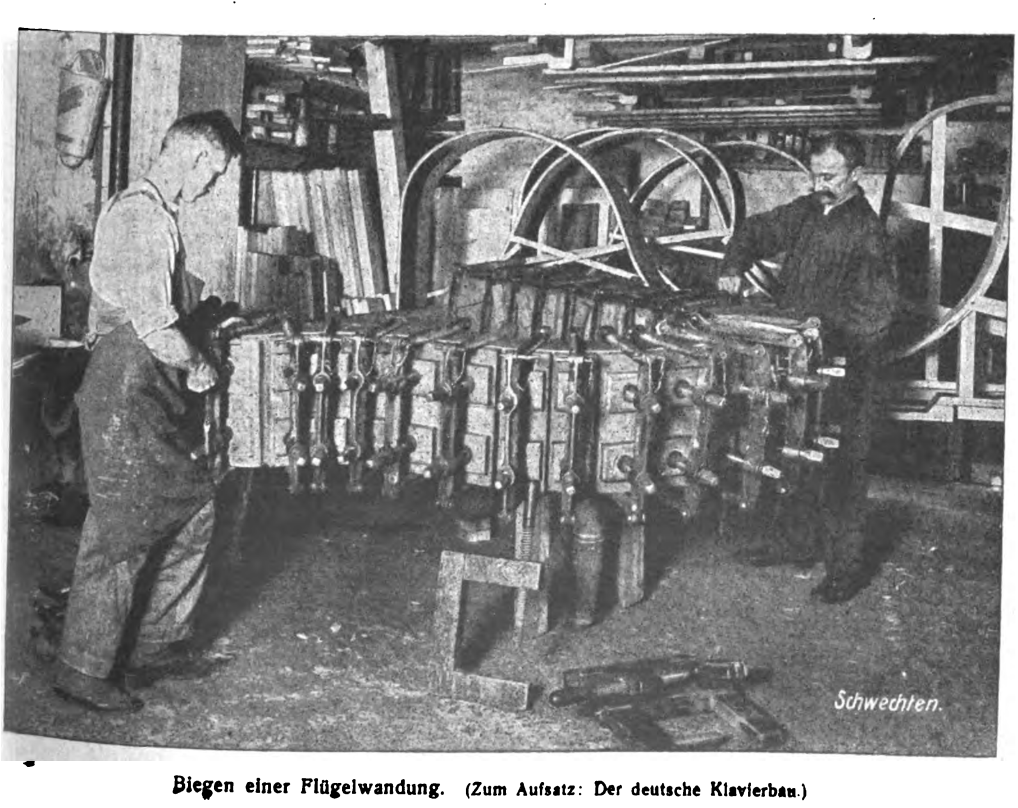
besteht. Eine roh fertiggestellte, noch weiße Geige, mit der weiter noch nichts gemacht wurde, klingt, sofern man sie anschlägt, unmusikalisch, sie klingt, wie wenn man auf ein Holzkästchen schlägt. Der Ton hat die Klangfarbe des Holzes. Ihm fehlt das Musikalische. Auch beim Beziehen der weißen, im Material fertiggestellten, aber sonst nicht bearbeiteten Geigen mit Saiten ist der Klang nach Holz zu vernehmen und zwar um so mehr, je inhomogener das verwendete Material ist. Besitzt aber das Holz derartiger „weißfertiger Geigen" zufällig eine gewisse Homogenität, die man ihm aber auf keine Weise anzusehen vermag, so ist der Klang bereits verhältnismäßig gut. Durch Lackieren kann die Inhomogenität erhöht werden, und es kann vorkommen, daß in lackiertem Zustande eine Geige noch schlechter klingt als in unlackiertem.

Bei der Untersuchung altitalienischer Geigen fand nun Professor Koch immer wieder eine auffällige Anfüllung der Poren mit einer durchsichtigen Substanz. Dadurch hatte das Holz besonders auf der Oberfläche bis zu einer gewissen Tiefe eine hornartige Struktur. Professor Koch kam nun bereits vor etwa zehn Jahren auf die Idee, die Geigenhölzer durch die eindringende Grundierungsflüssigkeit elastisch auftrocknender Öle homogen zu machen. Das Verfahren erwies sich als richtig. Es wurde gleichzeitig die an den klassischen Italienern auffällige Durchsichtigkeit des Holzes erreicht, und die homogenisierte Geige gab schon beim Anschlagen einen mehr musikalischen Ton. Die Oberschwingungen können sich als Transversalwellen eben nur auf einem gleichförmigen Material hemmungslos ausbreiten.

Auf dieser Erkenntnis wurde dann in jahrelanger Arbeit weiter gebaut. Die Herstellung der Homogengeigen vollzieht sich nunmehr folgendermaßen: Die Geige wird zunächst von geübten Geigenbauern fertig gebaut; dann wird jedes Instrument, und zwar „weißfertig", einer Klangprüfung unterzogen, auf Grund deren es eine Klangcharakteristik erhält. Nach dieser Klangcharakteristik richtet sich die Art und quantitative Anwendung des Homogenisierungsverfahrens. So wird eine Geige, die einen besonders weichen Klangcharakter hat und zu wenig strahlend klingt, anders homogenisiert, als eine Geige, die einen spitzen und scharfen Klang hat. Auf diese Weise ist der erfahrene Anwender des Verfahrens in der Lage, jedem Instrument in den Grenzen der durch den Bau bedingten Klangmöglichkeiten einen bestimmten Klangcharakter zu verleihen.

Nach der Homogenisierung erfolgt die Sonnentrocknung der Instrumente. Es handelt sich hier um eine monatelange, teilweise jahrelange intensive natürliche Sonnenbestrahlung in verschiedener Abstufung. Natürlich hatten es gerade in bezug auf die Sonnenbestrahlung die im Süden arbeitenden Künstler, ein Amati, ein Stradivarius, ein Guarnerius, leichter, als jene Geigenbauer, die bei uns unter einem weniger günstigen Klima arbeiten. Aber einerseits kann hier die Länge der Bestrahlung ausgleichend wirken, andererseits verfügen wir über chemisch-physikalische Hilfsmittel, die den alten Geigenbauern noch nicht zur Verfügung standen. Es sei in dieser Hinsicht z. B. an die Anwendung der ultravioletten Strahlen erinnert, an die künstliche Höhensonne usw., die die Sonnenbestrahlung zu ersetzen vermögen. An die Sonnenbestrahlung schließt sich die Öllackierung an, die gleichfalls nach besonderen Grundsätzen gehandhabt wird. Eine altitalienische Geige zeigt die Inschrift: „Ohne Öl ist nichts zu machen." Es kommt jedoch nicht nur darauf an, daß man mit Öl lackiert, sondern wie man mit Öl lackiert. Gerade dieser Umstand ist für den Ton des Instruments und für seine weitere Tonentwicklung maßgebend. Es kommt darauf an, daß durch die Öllackierung die gleichmäßige Schwingungsfähigkeit des Holzes nicht gestört wird. So erfolgt also auch diese nach besonderen Grundsätzen und Erfahrungen.

Nach dem Homogenisierungsverfahren lassen sich auch gespielte, neue und alte, tonlich nicht sehr befriedigende Instrumente veredeln, sofern sie richtig gebaut sind. Es hat keinen Zweck, die Homogenisierung an



Biegen einer Flügelwandung. (Zum Aufsatz: Der deutsche Klavierbau.)

einem unrichtig gebauten Instrument vorzunehmen. Bei fast allen Instrumenten aber macht sich erfahrungsgemäß die Entfernung des alten, meist spröden Spirituslacks und eine völlige Neulackierung nötig. Die Behandlung selbst nimmt vier bis fünf, bei Neulackierung sechs Monate in Anspruch.

Wie kann man nun aber wissen, daß der Klang der Homogengeigen wirklich dem alter italienischer Geigen entspricht? Man kann sich ja schließlich Täuschungen hingeben, man kann einer Suggestion unterliegen, und es erscheinen so Irrtümer nicht ausgeschlossen. Um solche zu vermeiden, wurden ganz eigenartige Versuche angestellt, die jeden Irrtum, jede Suggestion, jede Einbildung vollkommen ausschließen. Es sei ein solcher Versuch nachstehend beschrieben: Bei diesem saßen die Hörer in einem Zimmer, während in einem anderen der bekannte Konzertmeister Schiering verschiedene Geigen spielte. Er konnte dabei von den im anderen Raum Befindlichen nicht gesehen werden. Aber auch er selbst wußte nicht, woher die Geigen stammten, die er spielte. Dabei handelte es sich um Geigen von Guarnerius, von Nicolaus Amati, von Hieronymus Amati und um drei Homogengeigen. Es wurde nun jede Geige neben sämtlichen anderen gespielt. Nach jedem Versuch wurde über die Geigen schriftlich abgestimmt. Wurden beide Geigen gleich bewertet, so erhielt jede einen Punkt. Wurden sie verschieden bewertet, so bekam die höher bewertete den Punkt. Die Abstimmung erfolgte geheim, so daß keiner der Hörer wußte, wie der andere stimmte. Nun wurden die Punkte zusammengestellt, und zwar hatten sämtliche gespielten Geigen Nummern erhalten, so daß sich die Punktfeststellung ebenso wie die ganze Vorführung ohne Kenntnis des Verfertigers der Geigen vollzog. Erst nach der Zählung der Punkte wurden die Namen der Verfertiger bekanntgegeben.

Es zeigte sich nun, daß bei den durchgeführten 15 Versuchsreihen die höchste Bewertung eine Kochgeige aus dem Jahre 1921 erhielt, auf die 26 Punkte trafen. Dann folgte Nicolaus Amati mit 19 Punkten, Hieronymus Amati mit 15, es folgten eine weitere Homogengeige, die Guarnerius mit je 14 und dann die dritte Homogengeige mit 13 Punkten. Es ergaben sich also für die Homogengeigen 53 Punkte, für die italienischen 48. Nach diesen Ergebnissen dürfte es wohl feststehen, daß durch die Homogenisierung die Klangwirkung der alten italienischen Geigen tatsächlich erreicht wird.

Der deutsche Klavierbau.

Von Dr. Robert Fritsche.

Von jeher nehmen die deutschen Qualitätsklaviere auf dem Weltmarkt eine dominierende Stellung ein. Der Grund liegt darin, daß es vorzugsweise Deutschland war, das das moderne Klavier mit all seinen Schönheiten entwickelte, daß unsere führenden Firmen nicht kopierten, sondern die speziellen Eigenheiten ihrer Instrumente pflegten und weiter herausarbeiteten. Reges Leben herrscht auch in dieser Beziehung in der deutschen Industrie; auch unsere großen Firmen ruhen sich nicht auf ihren Lorbeeren aus, sondern sind ständig dabei, neue Verbesserungen zu probieren und durchzuführen. Eines ist ferner gewiß von außerordentlichem Einfluß auf die Entwicklung des Klavierbaus gewesen, das sind die hohen, in der ganzen Welt anerkannten musikalischen Qualitäten des deutschen Volkes; es ist nur natürlich, daß diese auch zum Bau bester Instrumente drängen, durch deren Vermittlung sie zum Ausdruck kommen. Das moderne Klavier ist heute so vervolkommnet, daß man dem Urteil kompetenter Fachmänner beipflichten muß, daß Verbesserungen von weittragender Bedeutung nicht mehr zu erwarten sind. Der Klavierbau hat seinen Gipfelpunkt erreicht, und ebensowenig wie es möglich erscheint, eine Amati-, Guaneri- oder Stradivari-Geige zu übertreffen, dürfte es gelingen, die Erzeugnisse der führenden Klavierbaumeister zu überholen.

Der Laie, der oftmals nur das formenschöne Gehäuse und den Klang des Instrumentes bewundert, macht sich leider wenig Gedanken über die geistige und fachliche Arbeit, die vorausgegangen ist, ein derartiges Meisterwerk zu schaffen, in dem oft die Erfahrungen mehrerer Generationen kristallisiert sind. Ein Instrument zu schaffen, das auf dem Weltmarkt Geltung haben soll, erfordert die Berücksichtigung vieler wichtiger und schwieriger Faktoren. Erinnert sei hier nur an die verschiedenen klimatischen Verhältnisse, an die zerstörenden Wirkungen der Tropensonne und des Tropenregens, an die Insekten der Tropen, die von den im gemäßigten Klima bewährten Instrumenten bald nichts übrig lassen würden. Weite und schwierige Transporte müssen berücksichtigt werden, denen auch die gesamte Innenkonstruktion durch besondere Maßnahmen hinsichtlich der mechanischen Festigkeit und durch außerordentliche Solidität hinsichtlich der Ausführung Rechnung tragen muß. Vorausbedingung für die Erreichung tonlicher Höchstleistungen ist die bewußte oder unbewußte zweckmäßige Anwendung akustischer Grundsätze unter gleichzeitiger Zugrundelegung praktischer Erfahrungen; diese sind aber bei der praktischen Auswertung der Naturgesetze von ausschlaggebender Bedeutung; denn die Akustik ist ein sprödes und sehr schwierig zu behandelndes Gebiet. Ein Schulbeispiel hierfür sind die großen Konzert- und Versammlungssäle, die trotz aller Anwendung der akustischen Gesetze nach ihrer Fertigstellung oft recht unangenehme Überraschungen bieten. Bei dem Bau eines Klaviers ist jede kleine Veränderung in der Konstruktion oder auch jede Materialänderung von Bedeutung, da die Teile wechselseitig aufeinander zurückwirken. Es kann gesagt werden, daß ein erstklassiges Instrument drei Vorbedingungen benötigt: eine gute, auf planmäßigen Berechnungen und eingehenden Erfahrungen beruhende Konstruktion, die Verwendung erstklassigen Materials und liebevolle Mitarbeit des einzelnen.

Der Teil des Klaviers, der den Ton durch seine Schwingungen entstehen läßt, ist die Saite, die jetzt ausschließlich aus Stahl angefertigt wird, welcher die Festigkeit hat, wie sie die moderne Klaviersaite erfordert. Dieser Stahl wird durch ein besonderes Verfahren veredelt, indem man den Draht in großen Muffelöfen bei etwa 800 Grad ausglüht und ihn dann in einem Bade von geschmolzenem Blei härtet. Eine Zwischenglühung beim Ziehen der sehr dünnen Saitendrähte ist dann nicht mehr nötig; ein solcher Saitendraht hat dann auf jeden Quadratmillimeter des Querschnitts eine Festigkeit von 225 kg. Der Klaviersaitendraht muß bei seiner Verwendung mit größter Sorgfalt behandelt werden und darf vor allen Dingen nicht mit scharfen Instrumenten angefaßt werden, weil er sonst infolge der auch sonst in der Technik gefürchteten Kerbwirkung leicht bricht. Stahlsaiten sind infolge ihrer Diffizilität ein ausgesprochener Vertrauensartikel, der sich in gleichmäßiger Güte, wie sie für die Tonwirkung durchaus erforderlich ist, nur bei nicht nachlassender unermüdlicher Sorgfalt des Fabrikanten herstellen läßt. Es ist charakteristisch, daß die Klaviersaitendrähte auch vom Auslande, obwohl dort kein Mangel an solchen Fabrikanten ist, in großen Mengen von den auf diesem Gebiete besonders bekannten Werken bezogen werden. Bei der Verarbeitung und der Zusammensetzung der Rohstoffe für die Saiten muß vor allen Dingen darauf geachtet werden, daß die Saite eine ihrer Schwingungsform entsprechende Elastizität erhält. Die Höhe des Tones ist bekanntlich durch die Anzahl der Schwingungen der Saite in der Sekunde gegeben. Der Klang des Tones, seine Schönheit und Fülle, wie sie z. B. Konzertflügel von Schwechten, Bechstein oder Ibach, um besonders markante Beispiele zu wählen, aufweisen, ist aber von der Verwendung des Materials im Instrument und seiner Anlage, die eben, wie gesagt, das Produkt der Erfahrungen vieler Jahrzehnte sind, abhängig. Auch für den Einbau der Saiten, für die Wahl des Verhältnisses der Saitenlänge zu ihrem Querschnitt, für die relative Gewichtsspannung der Saiten, die die klangliche Ausgiebigkeit bedingt, gilt dies. Umfangreiche und oft recht schwierige Berechnungen sind die Voraussetzung für das Gelingen. Je höher der Ton ist, um so kürzer wird die Saite. Hieraus ergibt sich auch die eigenartige Form des Flügels mit seiner geschweiften Linienführung; denn die Länge der Saiten steigt nach dem Baß hin in rascher Progression an. Die Baßsaiten müßten sogar berechnungsgemäß viel länger sein, als es die Raumverhältnisse in Wirklichkeit gestatten. Man hat sich daher eines Kunstgriffs bedienen müssen, indem man diese Saiten spiralig mit anderem Draht bewickelt, sie umspinnt, wie der Fachausdruck lautet; hierdurch wird ihr Gewicht größer, und in weiterer Folge werden bei gegebener Länge die sekundlichen Schwingungszahlen geringer, der Ton wird tiefer. Man kommt also mit geringeren Längen aus. Die Saiten sind nachspannbar mittels der Wirbel, welche sich im Stimmstock befinden; er muß aus gutem, ganz gleichmäßig hartem, jahrelang gepflegtem Holz gefertigt sein und wird, da er den sehr beträchtlichen Zug der Saiten auszuhalten hat, der Festigkeit wegen kreuz und quer verleimt. Der Stimmstock findet seine Lagerung in dem Eisenrahmen, welcher somit den Gesamtzug aller Saiten, der 17 000 kg und mehr beträgt, aufzunehmen hat. Dessen Konstruktion ist von großer Wichtigkeit; denn einerseits muß er, der gewissermaßen das mecha-

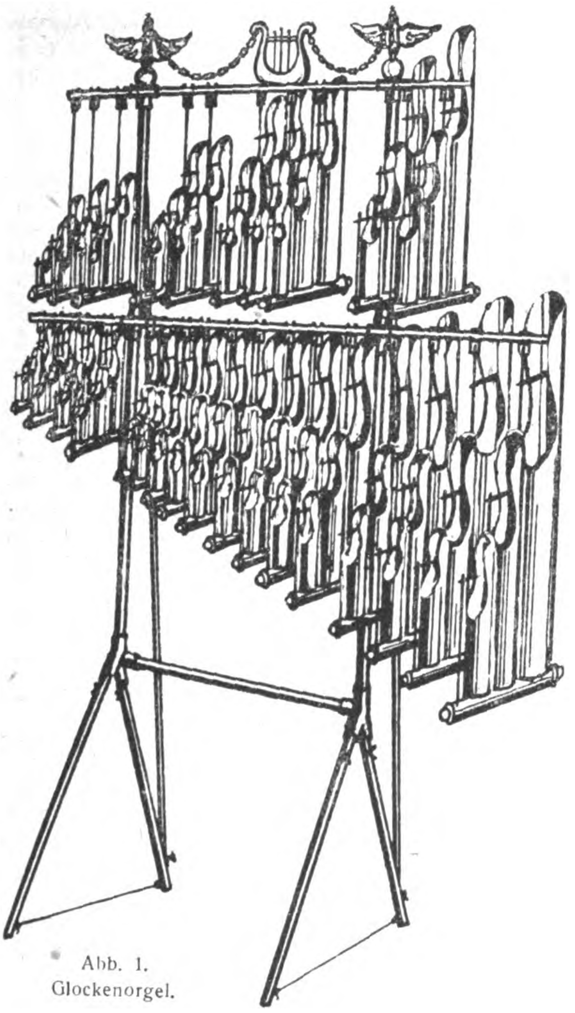


Abb. 1.
Glockenorgel.

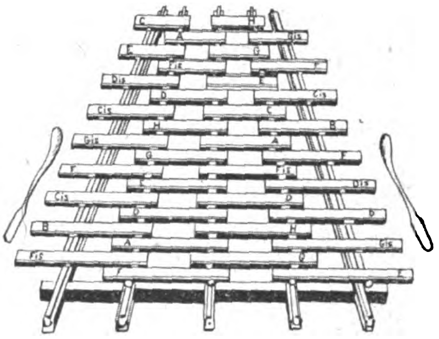


Abb. 5.
Resonanzglockenspiel.

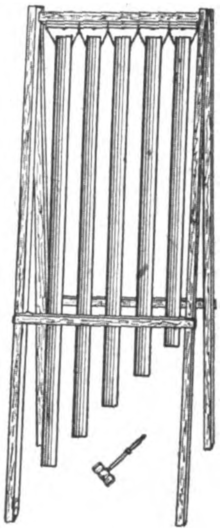


Abb. 3. Instrument für Glockentöne.

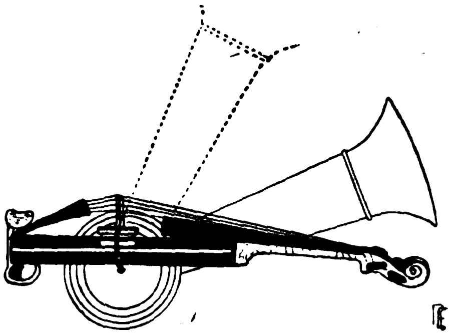


Abb. 7. Trichtergeige.

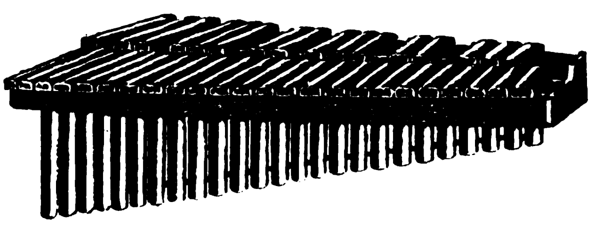


Abb. 8. Aluminium-Instrument für Glockenspiel- oder Tubaphon-Aufnahmen.

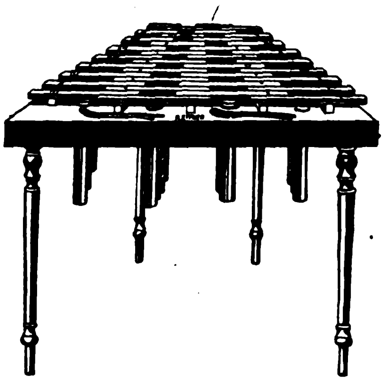


Abb. 9. Xylophon.

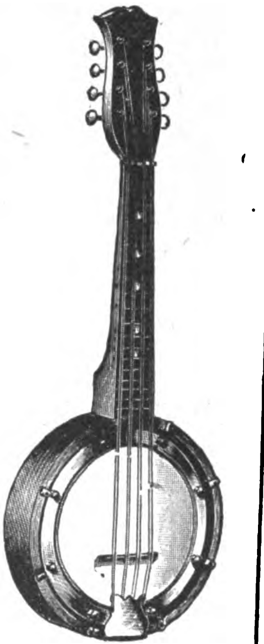


Abb. 10. Banjo.

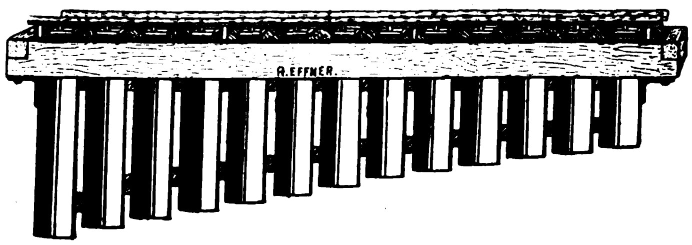


Abb. 4. Instrument für Glockentöne mit viereckigen Stahlplatten-Glocken.

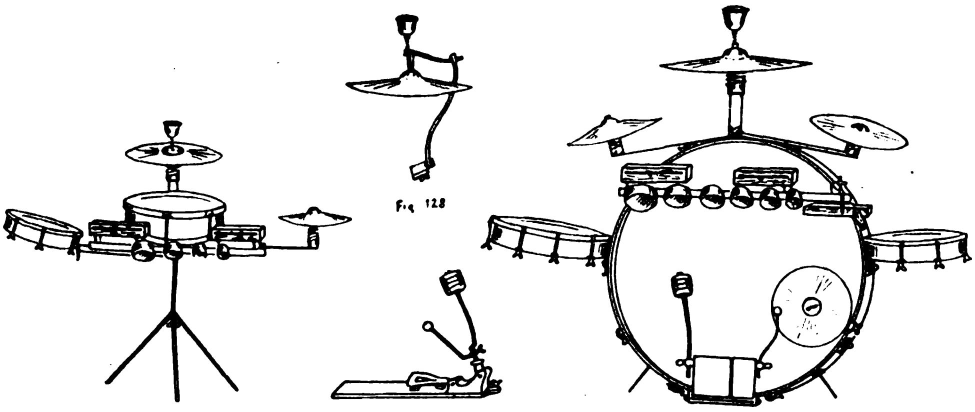


Abb. 12. Trapdrum.

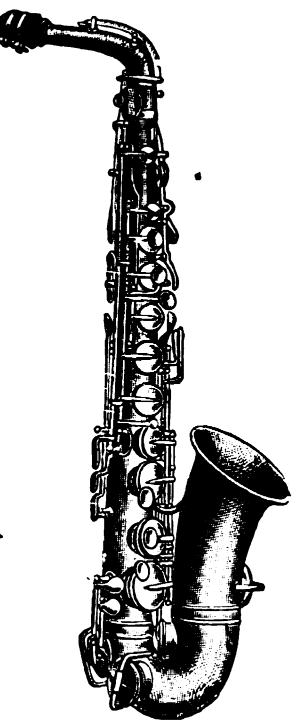


Abb. 11. Saxophon.

Neuartige Musikinstrumente. (Siehe den umstehenden Aufsatz.)

nische Gerippe des Instrumentes darstellt, den großen auf ihn wirkenden Kräften standhalten, ohne seine Form zu verlieren und insbesondere einen unnatürlichen Druck auf den Resonanzboden auszuüben, andererseits darf der Rahmen, der bei seinem großen Ausmaß verspreizt werden muß, nicht mitschwingen, also auch Resonanzwirkung ausüben. Denn es steht unumstößlich fest, daß eine gute Klangwirkung nur dann erzielt wird, wenn einzig und allein Saite und Resonanzboden schwingen. Bei den allermeisten Rahmen ist es nun nicht gelungen, diese sich widersprechenden Forderungen in Einklang zu bringen. Denn die statische Festigkeit erfordert schweren Rahmen mit starken Spreizen; durch diese großen Eisenmassen wird aber wieder die Klangwirkung beeinflußt. Eine sehr bemerkenswerte Neuerung auf diesem Gebiete stellt nach dem Urteil des bekannten Klavierbau-Spezialisten Göbel die Patentdoppelspreizen-Panzerplatte der Weltfirma Schwechten in Berlin dar, welche kurz vor dem Kriege geschaffen wurde. Durch die absolut gleichmäßige und statische Verteilung des Spreizensystems ist eine absolut geschlossene Konstruktion geschaffen, in der ein Verziehen oder Nachgeben einzelner Teile sowohl in der Richtung des Saitenzuges, als auch in vertikaler Richtung ausgeschlossen ist, alle unnötigen Eisenmassen aber fortfallen. Das für den Laien sichtbare Resultat ist: eine gleichbleibende Temperatur der Stimmhaltung in allen Lagen und die Unmöglichkeit eines Nachlassens des Klanges, den man oft bei älteren oder schwachen Konstruktionen beobachtet.

Weiterhin von ausschlaggebender Bedeutung für Klangschönheit und Klangfülle ist der mit der Besaitung eng verknüpfte Resonanzboden. Durch den infolge des Anschlages der Saite erzeugten Ton schwingt der aus Holz bestehende Resonanzboden mit. Die Qualität des Tones ist durch die Elastizität, Struktur und Gleichförmigkeit des Materials der resonierenden Fläche bedingt. Das Holz, fast ausschließlich rumänisches Nadelholz, muß daher sorgfältigst ausgesucht und gepflegt werden. Es darf keine Fehler aufweisen, muß wenig Harzgänge besitzen und Jahresgänge gleicher Breite haben. Vor allem muß es gut elastisch sein, eine Eigenschaft, die von dem Grade seiner Trockenheit abhängt. Nur sorgfältig auf natürlichem Wege getrocknetes Holz sollte für den Resonanzboden verwendet werden. Führende Firmen nehmen in fünf bis achtjähriger Lufttrocknung gepflegtes Holz. Künstlich getrocknetes Holz hingegen wird im Gebrauch früh rissig. Für die Erzielung hoher klanglicher Leistungen ist neben der Oberfläche die Form des schwingenden Körpers, die Vibrationsfähigkeit des Resonanzbodens ausschlaggebend. Denn durch die intensive Vibration wird die starke Erschütterung der Luftmassen herbeigeführt. Nun verlangt die Festigkeit des Resonanzbodens auch eine Versteifung und Spannung, und die Art, wie diese erfolgt, verleiht im Verein mit der Intonation dem Instrument die persönliche Note seines Klangcharakters. Diese Versteifung wird durch Rippen bewirkt, deren Zahl, Anordnung und Form das wesentliche Moment hierfür bilden.

Der letzte klangliche Schliff des Klaviers liegt in der Hand eines Mannes, der eine außerordentliche Feinhörigkeit in Verbindung mit größtem musikalischen Verständins besitzen muß. Er ist seiner Aufgabe nur gewachsen, wenn er lange Jahre der Praxis hinter sich hat und sich seiner Aufgabe liebevoll hingibt. Denn der Intoneur soll jedes Instrument individuell behandeln, er soll aus ihm herausholen, was es an Tonschönheit hergeben kann, und ihm die Vollkommenheit in der Klangfärbung geben, die die Eigenart der Produkte der jeweiligen Fabrik ist. Mit dem Klavierstimmen hat, wie vielleicht der Laie denken könnte, das Intonieren also gar nichts zu tun. Zunächst wird jeder einzelne Ton durch Anschlag auf seine klangliche Wirkung geprüft. Bei denen, welche den Anforderungen nicht genügen, beginnt sodann die Bearbeitung der Hammerköpfe durch Stechen mit besonders hierfür geeigneten Nadeln, und zwar in horizontaler oder vertikaler Richtung. Die Hammerköpfe, welche aus Woll- oder Haarfilz bestehen, schlagen die Saite an, und die Art und Stelle dieses Anschlages ist gleichfalls entscheidend für die Klangfärbung. Der Anschlag wird wieder bedingt durch Größe und Gewicht des Kopfes, Art und Dichtigkeit des Filzes, seine Pressung und eine Reihe anderer Momente. Durch das Stechen wird der Filz zunächst in seiner Oberfläche aufgelockert, sodann im Innern in der Pressung reguliert. Das Endresultat einer gut gelungenen Intonation soll es sein, daß zartestes Pianissimo wie stärkstes Fortissimo ohne Anstrengung herauskommt.

Wie ein gutes Bild auch einen entsprechenden Rahmen haben soll, so soll auch das Gehäuse des Klaviers seihem Hersteller Ehre machen. Hierbei wird auf die Wünsche und die Erfordernisse des Weltmarktes gebührende Rücksicht genommen; im allgemeinen wird von den führenden Firmen eine einfache, aber vornehme Ausstattung bevorzugt. Alle Holzarten werden in stilgerechter Form, nachdem sie viele Jahre der Lufttrocknung unterzogen sind, verarbeitet. Das Polieren nach den in Deutschland geübten Verfahren genießt vor denen anderer Länder den Vorzug, da in der Schellackpolitur entstehende Schrammen und Risse sowie sonstige Beschädigungen durch einen tüchtigen Tischler leicht beseitigt werden können, was bei lackierten Gehäusen sehr schwierig ist.

Diese Ausführungen geben ein klares Bild von der Sorgfalt, mit welcher die führenden deutschen Firmen ihre Instrumente bauen, sie zeigen aber auch zugleich, warum es ihnen gelungen ist, nach dem Kriege wieder auf dem Weltmarkt ihre alte Position zurückzuerobern.

Neuartige Musikinstrumente.*)

Von F. Caesar, Berlin.

„Musik erfreut des Menschen Herz.“ Das ist ein alter, schöner Spruch, dessen Wahrheit wohl schon von jedem Menschen einmal empfunden sein dürfte; ist es doch erwiesen, daß in vielen Fällen gute Musik sogar als Heilmittel angewendet wird und als solches die trefflichsten Dienste leistet. Der Spruch behält aber auch nach einer kleinen Änderung noch seine volle Gültigkeit: „Musik erbaut des Menschen Herz.“ Es dürfte wohl kaum einen einigermaßen musikalischen Menschen geben, der nicht aufs tiefste ergriffen würde von den Klängen eines geistlichen oder gar eines Orgelkonzertes, und der nicht nach dessen Beendigung gleichsam als ein anderer, besserer Mensch in gehobener Stimmung in sein Heim zurückkehrt und dort sich mit vollem Genuß und in aller Muße der Nachwirkung der herrlichen Musik hingibt.

Aber auch die weltliche Musik trägt wesentlich bei zur Erhöhung der Stimmung. Man denke nur an die alten, lieben Melodien unserer trauten Heimats- und Volkslieder, die uns trotz aller Not und allem Ungemach geblieben sind als Trost in unserem Unglück und als Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Welchen alten, kampferprobten Soldaten hätten nicht die schneidigen Klänge unserer Militärkapellen mit fortgerissen, wenn sie, Schlachtgebrüll und Kanonendonner übertönend, aufspielten zum Sturm gegen den andrängenden Feind. Und wenn einmal nach anstrengender Tagesarbeit die Kapelle mit einem flotten Marsche einsetzte, wurden selbst die Müdesten wieder munter, rissen die Knochen zusammen und legten mit neuem Mut die letzte Strecke Weges zurück; das war so, das ist so und das wird immer so bleiben, und zwar nicht nur bei uns, sondern, wenn auch vielleicht nicht überall in gleichem Maße, in allen Ländern der Erde.

„Tempora mutantur“ hat schon der alte Römer gesagt: Die Zeiten ändern sich, und sie haben sich auch bei uns geändert, und mit ihnen die Geschmacksrichtung. Wenn auch die alten, gewohnten Instrumente noch herübergerettet wurden in die neue Zeit, so sind sie doch vielfach durch andere, den heutigen Ansprüchen entgegenkommende, ergänzt bzw. ersetzt worden. Eine Anzahl dieser neuartigen Musikinstrumente sollen im folgenden kurz besprochen werden.

Abb. 1 zeigt zunächst eine von Instrumentalkünstlern benutzte sog. Glockenorgel, deren Einzeltöne aus je drei in Oktaven abgestimmten Röhrenglocken bestehen, die in Metallgestellen schwebend aufgehängt sind. Durch Schütteln von Hand, aber auch unter Zuhilfenahme eines mechanischen Anschlages, werden die Röhren zum Klingen gebracht, indem sie einen wunderbar weichen, vollen und orgelartigen Klang geben. Ein Instrument, dessen Klangwirkung auf Hervorbringung von Longitudinalschwingungen beruht, ist die Metallharfe (Abb. 2), deren einzelne Stäbe durch Streichen mit den Händen zum Ertönen gebracht werden. Eine sehr vielseitige Verwendung in der heutigen Musik finden die Glockentöne. Ein derartiges Spezialinstrument ist auf Abb. 3 dargestellt. Es besteht aus einer Anzahl abgestimmter „Glockenröhren“, die sich überall gut bewährt haben, genau so, wie auch viereckige Stahlplattenglocken (Abb. 4). Letztere werden speziell zur möglichst klanggetreuen Wiedergabe des sonoren Kirchenglockenläutens benutzt. Abb. 5 zeigt ein Resonanzglockenspiel, wie es seit den letzten Jahren vielfach als Harfen-Nachahmung oder „Celesta“ in mechanischen Musikwerken und Kirchenorgeln als selbständiges Register angewendet wird. Infolge seines weichen, getragenen und vollen Klanges erzielt es überall eine große musikalische Wirkung. Doch auch als Soloinstrument kommt dieses Spiel entweder mit Metall- (Bronze-, Aluminium-) oder Holzplatten für Instrumentalisten in Betracht.

---

*) Die Abbildungen zu diesem Aufsatz wurden uns von der Firma R. Effner, Berlin O. 27, zur Verfügung gestellt.

Um die jetzt so beliebten phonographischen Aufnahmen machen zu können, mußten zum Teil ganz neuartige Instrumente konstruiert werden. Ein solches ist beispielsweise die auf Abb. 6 wiedergegebene Aufnahme-Violine mit verstellbarem Schalltrichter. Ihre Form ist ebenso eigenartig, wie diejenige der mit ihr verwandten Trichtergeige (Abb. 7), die celloartig gespielt werden muß. Um Glockenspiel- oder Tubaphon-Aufnahmen machen zu können, bedient man sich am zweckmäßigsten eines Aluminium-Instrumentes in zweireihiger Ausführungsart (Abb. 8). Stets wieder neu auflebender Nachfrage und Beliebtheit erfreuen sich die Xylophone, welche sich in bezug auf Ausführung und Material von ihrem Urinstrument, der „Strohfiedel", ziemlich weit entfernt haben. Für Konzertzwecke werden dieselben jetzt oftmals mit Resonanzböden versehen (Abb. 9).

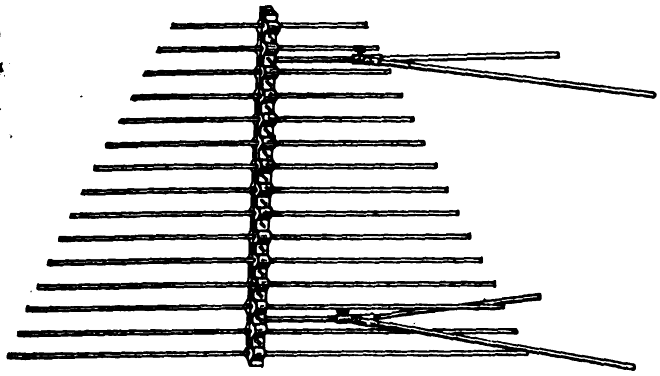


Abb. 2. Die Metallharfe.

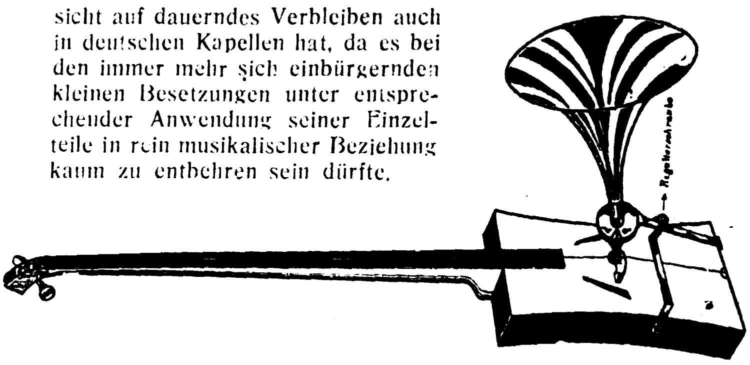


Abb. 6. Aufnahme-Violine.

Die bis jetzt besprochenen Instrumente dienen in der Hauptsache der Wiedergabe einer ernsten, getragenen Musik. Damit ist aber die „Jugend von heute" nicht mehr zufrieden. Sie braucht Nervenkitzel und schärfere Sachen zur Befriedigung ihrer Sinnenlust. Die alten, ruhigen Tänze, wie wir sie noch vor einem Jahrzehnt in allen Gesellschaften sämtlicher Bevölkerungsschichten antrafen, sind mit Stumpf und Stiel ausgerottet worden, um den verrücktesten Negertänzen Platz zu machen. Eine unbeschreibliche Tanzwut hat unser armes, krankes Volk befallen, gerade, als ob wir in den herrlichsten Zeiten lebten und mit der größten Sorglosigkeit in die Zukunft blicken könnten, in der Freude und Vergnügen alles bedeuten, die Arbeit aber nur eine unangenehme Unterbrechung davon darstellt. Diese wilden Tänze haben augenblicklich im Jazz „Jimny" (Schimmy) ihren Höhepunkt erreicht, der, sollte man meinen, wohl kaum noch übertroffen werden kann.

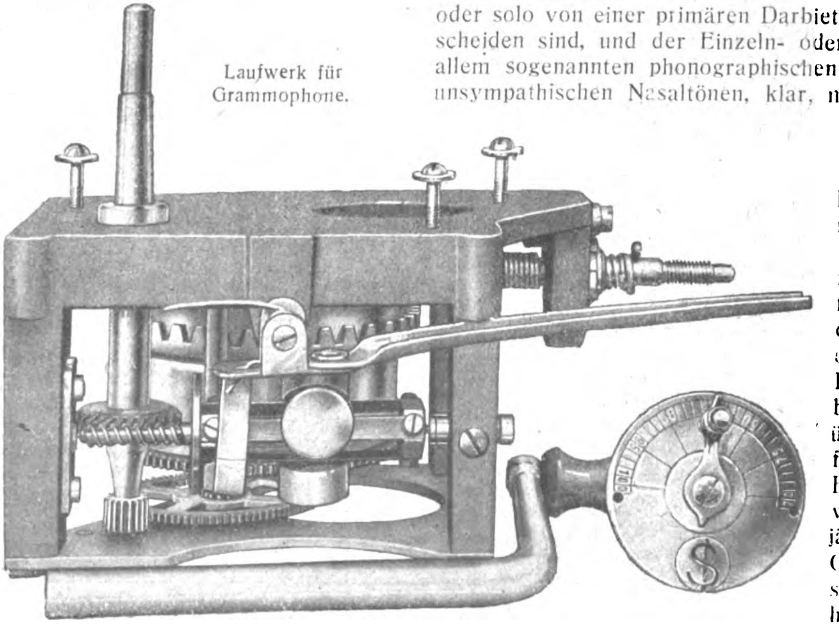
Zu diesen neuartigen Tänzen mußten natürlich auch neuartige Musikinstrumente beschafft werden, soweit es nicht möglich war, die vorhandenen den Bedürfnissen der heutigen Zeit anzupassen. Außer dem Banjo (Abb. 10), das als wichtigstes Instrument auf allen Rummelplätzen zu finden ist, darf auch das Saxophon (Abb. 11) in keiner zum Jazz-Jimmy aufspielenden „Jazzband" fehlen. Zu diesen immerhin noch zahm zu nennenden Instrumenten gehört aber noch ein besonders eigenartiges Schlagzeug, das aus einer ganzen Reihe verschiedener Radauinstrumente zusammengesetzt ist. Es finden sich nämlich in ihm vereinigt: eine schmale große Trommel (Trapdrum) in Verbindung mit allen nur denkbaren Schlag- und Effektinstrumenten, wie Holztrommel, Kuhglocken, chinesische, türkische und deutsche Becken (Tschinellen), Knarre (Ratsche), Autohupe, Tierstimmen und kleine Pauke, kurz eine ganze Mustersammlung der verschiedensten Sachen. Von künstlerischem Wert und künstlerischer Wirkung dürfte natürlich bei einer solchen „Musik" kaum ernsthaft die Rede sein. Zu bewundern ist nur die Kunst, die es fertig bringt, eine solche Unmenge von Geräuschen zu vereinigen und sie in dieser Gesamtheit auf den armen Menschen loszulassen. Bei dieser Gelegenheit sei aber darauf hingewiesen, daß das ursprünglich für Tanzzwecke eigens konstruierte Schlagzeug (Trapdrum, Abb. 12), das zurzeit noch hauptsächlich diesen Zwecken dient, Aussicht auf dauerndes Verbleiben auch in deutschen Kapellen hat, da es bei den immer mehr sich einbürgernden kleinen Besetzungen unter entsprechender Anwendung seiner Einzelteile in rein musikalischer Beziehung kaum zu entbehren sein dürfte.

Die deutsche Grammophonindustrie.

Von Ingenieur Max Eisler, Würzburg.

Man würde einer großen Zahl von fähigen Erfindern, die in emsiger, schöpferischer Geistestätigkeit ein Vierteljahrhundert mit Erfolg an der Verbesserung der Sprechmaschine gearbeitet haben, und einem blühenden Zweig der deutschen Kleintechnik bitter Unrecht zufügen, wollte man etwa die Darbietung eines modernen Grammophons mit der mangelhaften Wiedergabe des früheren Edisonphonographen vergleichen. Unleugbar hat die Sprechmaschine ihre Gegner; doch stammen diese zum größten Teil aus den Zeiten der Walzenmaschine, die selbst den bescheidensten Ansprüchen auf eine künstlerische Reproduktion nicht genügen konnte. Die spätere Erfindung des Grammophons durch Emil Berliner bedeutete einen ganz gewaltigen Fortschritt auf diesem Gebiet, denn abgesehen von der vorteilhafteren plattenförmigen Gestaltung des Rekordträgers, im Gegensatz zur zylinderförmigen beim Phonographen, war schon die Schriftart allein beim Grammophon eine prinzipiell neue Erfindung. Diese Schriftart ist die Ursache der unvergleichlich besseren Wiedergabe. Gewisse Töne und Geräusche, und ganze Komplexe solcher, die in der Phonographenschrift ganz wegbleiben (verschluckt werden, wie der Fachausdruck lautet) oder nur entstellt oder verzerrt wiedergegeben werden, vermag die Grammophonschrift (Berliner Schrift genannt) lautgetreu und natürlich rein zu reproduzieren.

Das Aufnahmeschreibwerkzeug, der Rekorder, wurde im Laufe der Zeit vielfach verbessert und so hochempfindlich gestaltet, daß er auf alle Töne und Geräusche anspricht. Die neueren Schallplattenwiedergaben sind deshalb von solcher Exaktheit und Feinheit, daß Musikinstrumente im Ensemble oder solo von einer primären Darbietung kaum mehr zu unterscheiden sind, und der Einzeln- oder Massengesang frei von allem sogenannten phonographischen Nebengeräusch und den unsympathischen Nasaltönen, klar, mit allen Eigenheiten der vox humana wiederkommt.



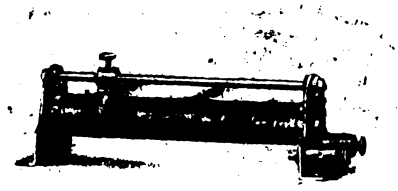
Fast alle hörbaren Fortschritte in der grammophonischen Reproduktionstechnik, ob sie nun ihre Ursache in der Aufnahme selber, oder in der Schallplatte haben, oder durch die besondere Bauart des Instruments begründet sind, stellen überwiegend deutsche Erfindertätigkeit dar. Beim Bau der Apparate wurden die vielhundertjährigen Erfahrungen des Geigen- und Cellobaues sinngemäß angewandt: hinsichtlich Material, Form und Größe der Schallwege lehnt sich die moderne Grammophonkonstruktion möglichst an diese Erfahrungen an, es wurde mit den unförmigen Blech- und Blumenschalltrichter gebrochen, und es entstanden die sogenannten trichterlosen Apparate. Erst die verdeckte Schallführung dieser Instrumente mit ihrer vorzüglichen Resonanzfähigkeit machte die Sprechmaschine zu jenem vollwertigen Musikinstrument, das von zahlreichen Künstlern, Musik- und Gesangsgrößen anerkannt wurde.

Nicht minder wichtig wie das Schwingungs- und Resonanzverhältnis ist an diesen Instrumenten der mechanische Antrieb. Zuerst wurden Federlaufwerke verwendet, die am besten in der Schweiz hergestellt wurden; bald jedoch bemächtigte sich die leistungsfähige deutsche Großuhrenindustrie dieser Fabrikation, und es entstanden in den Zentren dieser Industrie, in Baden, Württemberg usw. modern eingerichtete Großbetriebe, die in rationeller Serienfabrikation solche Triebwerke als Präzisions-Ein- und Mehrfederlaufwerke herstellten. Das Schwarzwälder Fabrikat hat für den Fachmann leicht erkenntliche, vorzügliche Eigenheiten: Die Deck- und Grundplatte ist entweder zweckmäßig versteift aus Grauguß, oder bei den minderen eine genügend starke gestanzte Blechplatte. Die rotierenden Teile, Achsen und Wellen, sind durchweg, auch bei den billigsten Typen, in Stahl gehalten und solid in einer Messingbuchse gelagert. Besondere Aufmerksamkeit wird von allen Herstellern dem mechanischen Fliehkraftregler beigelegt, die Gewichte sind aufs genaueste ausbalanziert und verursachen deshalb beim Lauf kein Geräusch. Die Kammräder, Schnecken und Schneckenräder sind in Stahl oder Messing geschnitten bzw. gehobelt, die Verzahnung nach dem Zykloidensystem geräuschlos abwälzend. Die Zugfedern, die lange Zeit vom Ausland bezogen werden mußten, werden seit Jahren schon in der gleich guten Federstahlqualität in den normalen Längen und Breiten in Chemnitz hergestellt; wie die analoge Nadelfabrikation für grammophonische Zwecke sind es wichtige Nebenzweige der Grammophonindustrie, die hunderten Arbeitern Existenz geben. Die Nadelwerke in Nürnberg-Schwabach beliefern den gesamten Weltmarkt mit Grammophonstiften, und für deren Härteverfahren, das sie als Fabrikationsgeheimnis streng hüten, hat die gesamte ausländische Konkurrenz längst das allergrößte Interesse.

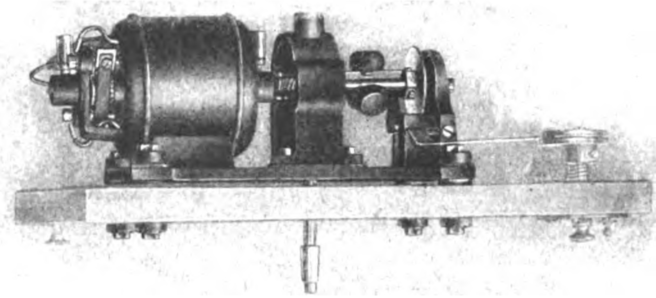
Die Schwarzwälder Laufwerke vereinigen in zweckmäßiger Anordnung alle Vorteile: beste mechanische Federkraftausnutzung, geräuschloser Gang. Im Ölbad brunniert oder vernickelt und hochglanz poliert, stellen sie Standarttypen des Sprechmaschinenhandels dar, durch die die Schweizer Erzeugnisse vom Weltmarkt verdrängt wurden. Die Herstellung ist in allen Teilen eine maschinelle und automatische, auf zum Teil selbst konstruierten und gebauten Spezialmaschinen, und wie in der Uhrenfabrikation, Groß-Serienbetrieb.

In neuerer Zeit hat die elektrische Kleinmotorentechnik sehr zweckmäßig konstruierte Universalmotore für alle Stromarten und -spannungen geschaffen, die von mehreren Fabriken in verschiedenen Ausführungsformen hergestellt werden, und sich als ideale Antriebsart für Sprechmaschinen erwiesen haben. Ob mit Riemen- oder Friktionsantrieb oder vorteilhaft durch ein Schneckenradgetriebe übersetzt, es handelt sich durchweg um geräuschlos laufende Motore, die bei minimalstem Stromverbrauch alle Vorzüge des elektrischen Antriebes aufweisen.

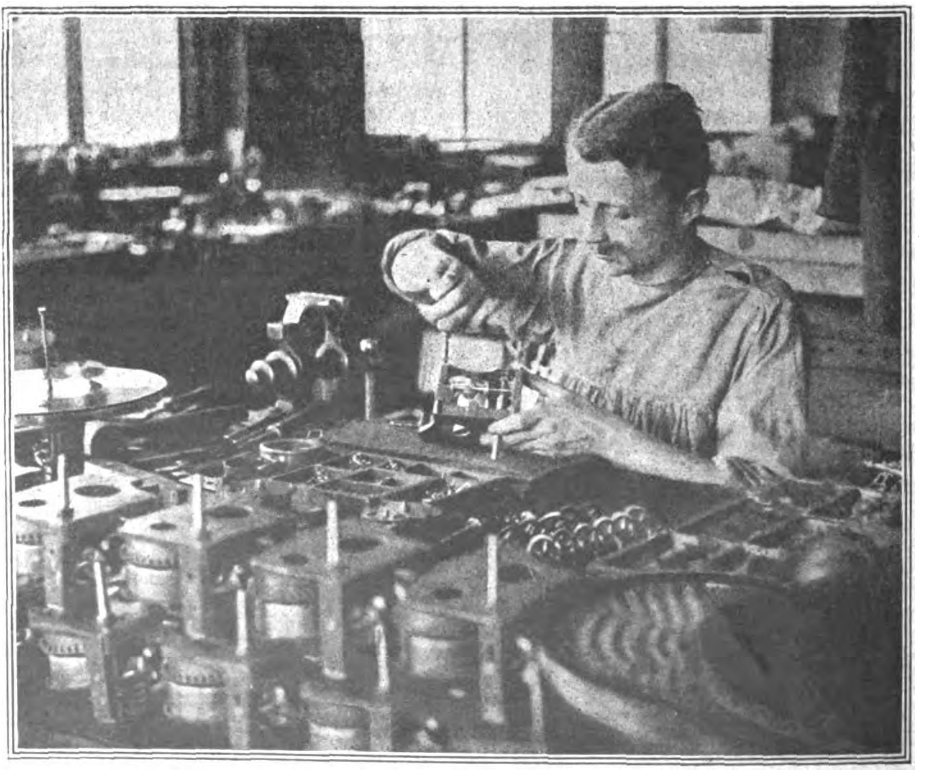
Auch die älteste und einfachste Art der mechanischen Krafterzeugung, der Gewichtsmotor, wird in neuerer Zeit durch eine sehr sinnreiche Konstruktion wieder vielfach angewandt; das Übersetzungsverhältnis ist hier so glücklich gewählt, daß durch wenige Kurbeldrehungen der Apparat aufgezogen ist und eine Grammophonplatte von 30 cm Durchmesser zuverlässig und geräuschlos durchzuspielen vermag.



Einstellwalze für Grammophone.



Universal-Motor für Grammophone.



Die Herstellung von Grammophon-Laufwerken.

Das Elektromophon.

Von C. Stafner.

Die erste große Umwälzung auf dem Gebiete des Sprechmaschinenbaues trat ein mit der Erfindung des Grammophons. Dieses unterscheidet sich bekanntlich von dem älteren Phonographen vor allen Dingen dadurch, daß es Schallplatten besitzt, während letzteres mit Schallwalzen ausgerüstet ist. Die zweite ebenso große Umwälzung erfolgte durch die Einführung der elektrisch angetriebenen Sprechmaschine. Es müßte ja auch ganz sonderbar zugegangen sein, wenn gerade die deutsche elektrotechnische Feinmechanik, die so überaus fein durchgebildet und so hoch entwickelt ist, sich dieses Arbeitsfeld und Ausdehnungsgebiet hätte entgehen lassen. Die elektrisch angetriebenen Sprechmaschinen zeichnen sich vor den durch Federkraft betätigten vor allen Dingen aus durch einen unvergleichlich ruhigen und gleichmäßigen Gang.

Im folgenden soll das von der ersten deutschen Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate, der Firma Elektromophon A.-G. in Stuttgart-Vaihingen a. F., hergestellte „Elektromophon" etwas eingehender besprochen werden. Es zeichnet sich in allen Teilen aus durch einfachste Bauart. Sämtliche Teile sind aus dem für den besonderen Zweck am besten geeigneten Spezialwerkstoff in saubersten Präzisionsarbeit hergestellt, so daß einerseits für ruhigsten Gang, andererseits für lange Lebensdauer die beste

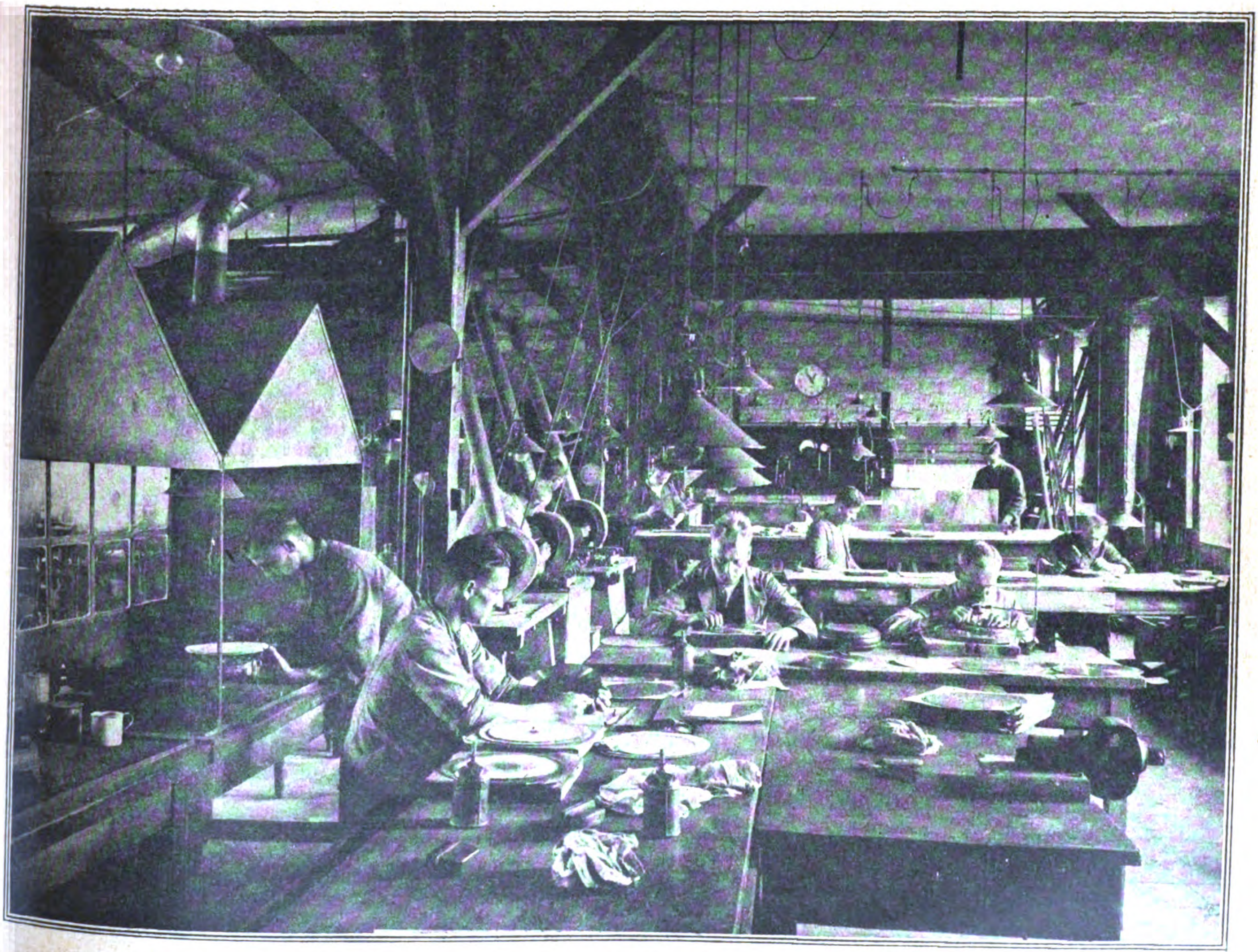
Gewähr gegeben ist. -- Die mit senkrechter Welle laufenden Elektromotoren sind für sämtliche Stromarten und -spannungen gleichzeitig verwendbar. Sie sind ihrem Zweck entsprechend reichlich stark gebaut, so daß sie bedeutend kräftiger und gleichmäßiger durchziehen als jedes Federwerk. Die vorzüglich gelagerte, geschliffene Stahlwelle gewährleistet ruhigen Gang. Auf der aus dem oberen Lager hervorragenden Achse ist ein aus Messingbronze gefertigter Kugelregulator angeordnet, dessen Aufgabe ebenfalls darin besteht, für einen möglichst gleichmäßigen Gang der Maschine zu sorgen. Unmittelbar an den Motor angebaut, mit Wirkung auf diesen Regulator, befindet sich eine Regelvorrichtung, um den Gang nach Bedarf zu beschleunigen oder zu verlangsamen. Der Motor mit Regulator und Regelvorrichtung ist an einem Aluminiumgestell mittels Lederriemen verspannt aufgehängt, welch letztere gegen Entspannung mit Zugfedern versehen sind. Hierdurch wird ein vollkommen geräuschloser Gang erreicht, da kein Metallteil des Motors mit dem Gestell in Berührung kommt.

Die Spannungsunterschiede der verschiedenen Stromanschlüsse werden durch einen Schiebewiderstand ausgeglichen. Zum Elektromophon gehört ein besonderer Tonarm von eigener Bauart, der mit einer einfach zu handhabenden, einwandfrei arbeitenden elektromechanischen Selbstausschaltung in Verbindung steht, durch die der Apparat am Ende eines Musikstückes selbsttätig abgestellt wird.

Elektromophonwerke können mittels Steckkontakt an jeder vorhandenen Lichtleitung angeschlossen werden. Sie zeichnen sich aus durch einen außerordentlich geringen, kaum nennenswerten Stromverbrauch. Sie werden in verschiedenen Größen, Formen, Farben und Holzarten hergestellt und gereichen jedem Raum wegen ihres geschmackvollen Äußeren zur Zierde. Als Zubehör darf eigentlich bei keinem Elektromophon eine mit einer Kartei verbundene „Lona-Tasche" fehlen, die den Vorteil hat, daß die Platten in ihr

Das schöne Elektromophon.
Die obere Füllung der beiden Apparate ist feinste Holzbildhauerarbeit.

Elektromophon



Aus der deutschen Grammophon-Industrie: Matrizenanfertigung für Schallplatten. (Deutsche Grammophon-A.-G. Hannover.)

frei hängen und sich somit nicht verziehen können. Durch die Kartei wird gleichzeitig erreicht, daß die gewünschte Platte ohne langes Suchen auf den ersten Griff gefunden werden kann.

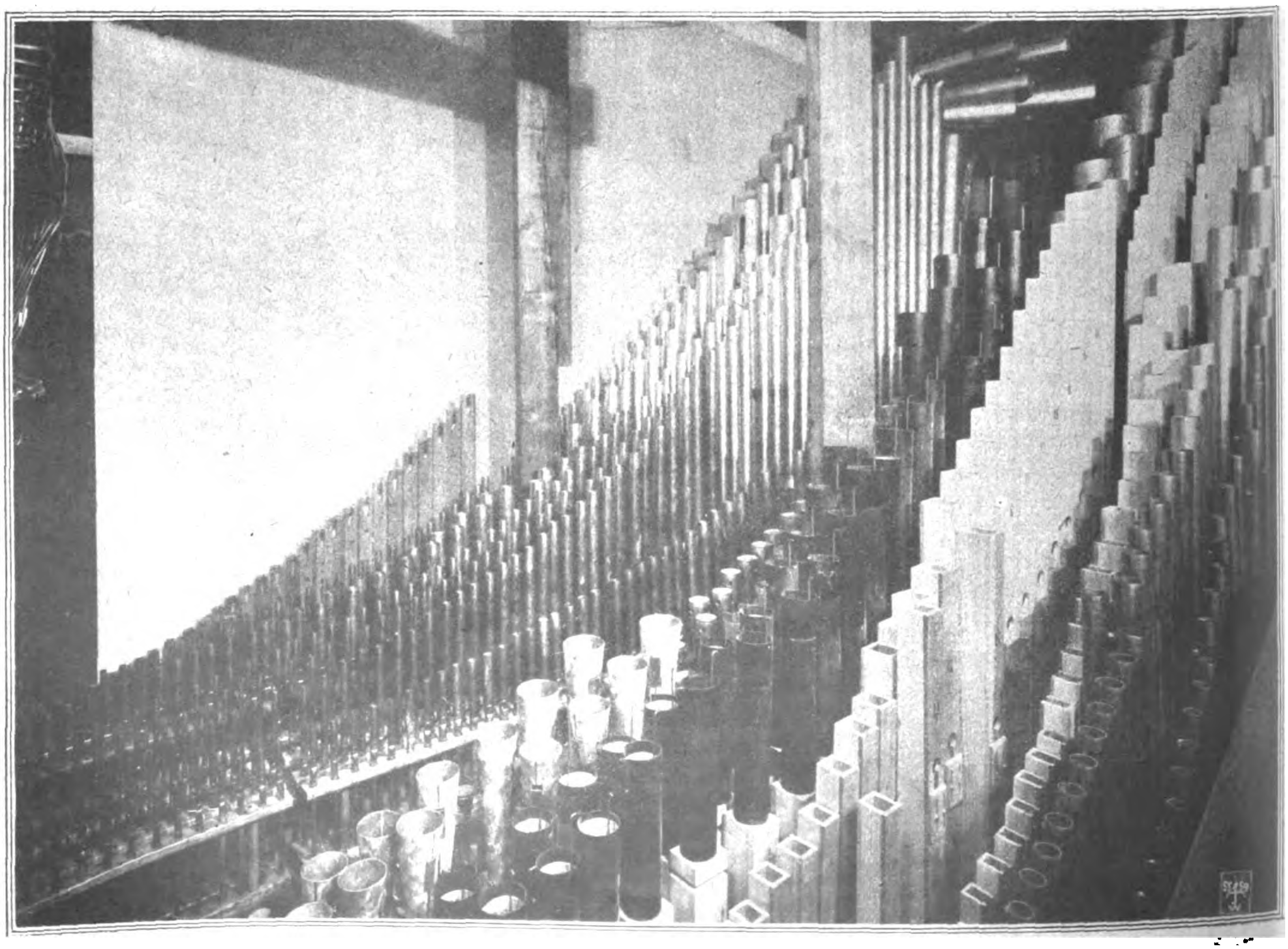
Die Welte-Orgel.

Daß die Gier nach flüchtigstem Genuß, die ein besonders unerquickliches Zeichen unserer Zeit und eine deutliche Folge langjähriger Entbehrungen der Kriegsjahre ist, sich auch auf dem Gebiete der Kunst bemerkbar macht, ist eine unverkennbare Tatsache. Die Massen sehen mehr denn je in der Kunst nur ein Mittel zu leichtester Zerstreuung, das man ohne Mühe und ohne Nachdenken leichthin genießen kann. Diese Erscheinung hindert nicht, daß daneben doch auch ein vertiefter Sinn für ernsthafte Freuden, für künstlerische Erhebung sich bemerkbar macht. Im musikalischen Leben tritt diese Entwicklung in einem verstärkten Interesse für ernste und kirchliche Musik, und insbesondere für gute Orgelmusik, in Erscheinung. Während es aber verhältnismäßig leicht ist, andere Bedürfnisse auf verwandten Gebieten zu befriedigen, fehlen hierbei sehr oft die Mittel, wenigstens soweit sie wirklich künstlerischer Natur sind. Gute Orgeln sind nicht zahlreich und gute Orgelspieler sind noch seltener. Außerdem sieht der Freund solcher Kunst die letzte, feinste Befriedigung seiner Sehnsüchte im eigenen Hause. Der Gedanke aber, sich eine Orgel ins Haus setzen zu lassen, mußte bisher mit einem Lachen aufgenommen werden.

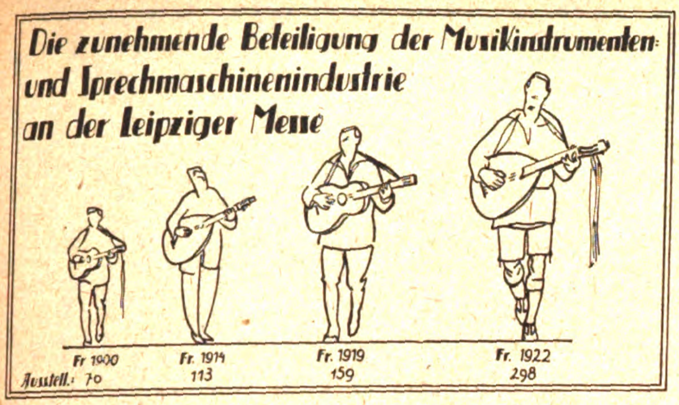
Jedoch die deutsche Technik, der so schwierige Probleme schon gelungen sind und die gerade in der Verbindung künstlerischer mit technischen Dingen eine besonders glückliche Hand hat, ist nun doch auch an diese Frage herangegangen und hat sie gelöst. Die Firma M. Welte & Söhne in Freiburg im Breisgau, die zuerst den Gedanken des pneumatischen Betriebes auf Musikinstrumente übertragen und bereits im Jahre 1906 das erste pneumatisch gespielte Piano auf den Markt gebracht hat, beschäftigte sich seit geraumer Zeit schon mit Versuchen, das gleiche Prinzip auch auf die Orgel zu übertragen. Ein Herr Bockisch, Mitinhaber der Firma, hatte sich mit besonderer Leidenschaft dieser Aufgabe zugewandt. Die erste Schwierigkeit, deren Überwindung erhebliche Anstrengungen erforderte, war die Schaffung einer Aufnahmeorgel, die mit einem Aufnahmeapparat versehen war, der es ermöglichte, die künstlerischen Intentionen und Eigenarten der Organisten genau festzuhalten und wiederzugeben. Vor dem Kriege war es nach vielen Bemühungen gelungen, dieses Problem zu lösen. Die Aufnahmeorgel stand in Freiburg errichtet, und eine Reihe von Organisten aller Länder, die angesehensten Meister ihrer Kunst, hatten schon Rollen für die automatische Orgel bespielt.

Der Weltkrieg gebot auch diesen Arbeiten Stillstand. Aber nach seiner Beendigung ging Welte mit erneutem Eifer daran, das künstlerische Problem der pneumatischen Orgel völlig zu lösen, Aufnahme und Wiedergabe zu Ende zu denken und zu bauen. Seit kurzem kann man in Berlin und Hamburg in den Vorführungsräumen von Steinway und Sons eine solche Welte-Orgel sehen und hören. Ich habe das Wunderwerk, das in die Räume von Steinway in der Budapester Straße in Berlin harmonisch eingegliedert ist, eingehend kennen gelernt. Es ist hier sehr geschickt zwischen Ausstellungsraum und Zuhörersalon eingebaut und beweist, daß es nach keiner Dimension hin aus den Verhältnissen einer normalen Wohnung herausfällt. Dabei hat dies Zauberinstrument über 1100 Pfeifen und 20 Register, die Möglichkeit, es unterzubringen, ist also keineswegs auf Kosten der künstlerischen Leistungsfähigkeit erkauft. Man kann die Orgel selbst spielen, wie jede andere ohne pneumatische Vorrichtung, — man kann das Spiel der Finger durch die Rolle ersetzen und sich damit begnügen, das Registrieren nach eigenem Geschmack vorzunehmen, — und man kann das ganze Spiel getrost der Rolle überlassen und sich selbst in einem bequemen Sessel in einem stillen Winkel unterbringen, um nur als entzückter Hörer zu lauschen. Die Reinheit und Schönheit der Tongebung ist außerordentlich, das gewaltigste Fortissimo braust so jubelnd empor wie das demütigste Piano zart aufklingt.

So populär wie das Klavier wird die Welte-Orgel freilich nie werden. Für normale Bürgerhäuser ist sie, wenigstens in dem armen Deutschland, nicht bestimmt. Ein paar Millionen Papiermark muß man schon daran wenden, was allerdings nicht viel heißen will in einer Zeit, in der ein Flügel ja auch schon 4—500 000 Mark kostet. Es wird immer nur ein kleiner Kreis sein, der sich den Luxus einer solchen Orgel leisten



Inneres der Welte-Orgel.



kann. Der Kreis wird noch um so enger gezogen werden, als natürlich nur wenige von den Herrschaften, die heute den Reichtum in ihre Hände gesammelt haben, musikalischen Geschmack und künstlerisches Interesse genug besitzen, ihr Heim durch den kostbaren Besitz einer Orgel veredeln zu lassen. Die durch die Verhältnisse bedingte Seltenheit des Kunstwerkes mindert aber natürlich nicht seine technische und künstlerische Bedeutung. E. K.

Das tropensichere deutsche Klavier.

Von J. Goebel, Pianofortefabrikant, Minden i. W.,
Mitinhaber der Firma Brinkmann & Goebel, Minden i. W.

Das in Fachkreisen allgemein geläufige Wort „Tropen-Klavier" soll auf die Widerstandsfähigkeit des Klaviers hinsichtlich atmosphärischer und organischer Einflüsse hindeuten. Es wäre aber nun ein völlig irriger Standpunkt, wenn man nun annehmen wollte, daß jedwede Übersee-Placierung ein ausgesprochenes Tropen-Klavier bedingt. Das eigentliche Tropen-Klavier ist in seinem Gehäuse aus Massivholz, z. B. Mahagoni, Zedern, Teakholz usw., gehalten, Hölzer, die durchweg insektenfest sind. Abgesehen von einer Reihe anderer Manipulationen, die der Klaviermacher dem Tropen-Klavier angedeihen läßt, kann man sagen, daß die Verwendung von Massiv-Edelhölzern wohl das teuerste Moment im Herstellungsprozeß des Tropen-Klaviers darstellt. Tropen-Klaviere im engeren Sinne des Wortes erfordern lediglich die mittel- und unmittelbaren Gebiete der Äquatorialländer sowie Klimate, deren Atmosphäre einen hohen Feuchtigkeitsgehalt im Rahmen schwankender Temperaturen aufweisen.

Im übrigen genügen aber die deutschen Klaviere — d. h. soweit sie von gewissenhaften Firmen hergestellt sind — im allgemeinen für sämtliche Himmelsstriche. Sofern zum Gehäusebau der Klaviere von seinem Hersteller geflößtes Holz verarbeitet wird, ist diesem durch das Auslaugen in fließendem Wasser bereits der Säftegehalt genommen, welcher erfahrungsgemäß dem Wurm und den Termiten als Lockspeise dient. Des ferneren sind gute deutsche Klaviere — d. h. sofern sie von versierten Fachleuten gebaut sind — an den exponiertesten Holzverbindungen entweder geschlitzt oder verschraubt, das gleiche gilt für die Rippen des Resonanzbodens. Dem Losleimen des unteren Rastenteils (die Raste ist derjenige Teil des Klaviers, der die Unterlage für den Eisenrahmen und den Resonanzboden darstellt) begegnet der kundige Klaviermacher meist damit, indem er den unteren Teil aus Hartholz (Rotbuche) nimmt und darin die einzelnen Streben fest verschlitzt und nötigenfalls verschraubt. Vernietete Hammerköpfe findet man als selbstverständliche Sicherheitsmaßnahme in jedem sorgfältig gearbeiteten deutschen Klavier. Die Pedale sind in einwandfreien Pianinos ebenfalls so vorsichtig montiert, daß Nagetiere in dem Instrument keinen Unterschlupf finden können. Der Eisenrahmen, welcher im Verein mit dem Stimmstock (Stimmnagelboden) die Garantie für die Stimmhaltung eines Klaviers gewährleistet, ist meist so konstruiert, daß er Veränderungen atmosphärischer Natur nicht unterworfen ist.

Kurz, um das Ganze mit einem Blick zu umfangen: die Sorgfalt in der Verarbeitung der einzelnen Glieder verbürgt letzten Endes die Widerstandsfähigkeit der ganzen Kette, mit der sich ein sorgfältig gebautes Klavier sehr wohl vergleichen läßt.

Wegen Raummangels müssen in dieser Nummer der Börsenbericht, der Ausweis der Reichsbank und die Kursübersicht fortfallen. Wir werden sie nach Möglichkeit in der folgenden Nummer nachholen. Die Schriftleitung.

Nach wie vor
die beste Mund-Harmonika
M. Hohner
PS
Math. Hohner A.G. Trossingen Wttbg.

Erfindungen und Erfahrungen

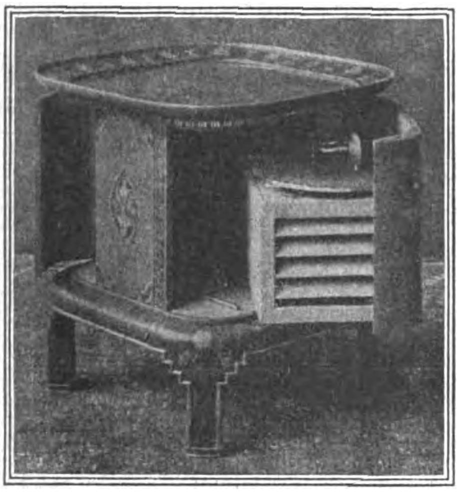


Abb. 1. Der Teetisch als Sprechmaschine.

Teetisch und Truhe als Sprechmaschinen.

Auf der Leipziger Messe wurden verschiedene neuartige Sprechmaschinen ausgestellt, die sich durch vollkommene Tonveredelung in ihrer äußeren Formenschönheit und technischen Vollkommenheit auszeichnen. Abbildung 1 zeigt einen als Sprechmaschine ausgebildeten Teetisch in chinesischer Art, der in seiner künstlerischen Bemalung auf grünem Grunde ein gediegenes Prunkstück darstellt und dessen Anordnung es ermöglicht, den Apparat beim Sitzen zu bedienen und ein- bzw. auszuschalten. Die Platte dieses Apparates ist als Tablett mit Kristallverglasung ausgebildet und durch einen Handgriff zum Servieren von Getränken und Speisen frei. Im Innern des Tisches befindet sich außerdem ein äußerlich kaum sichtbarer Raum zur Aufbewahrung von Platten. Der vorstehende Apparat wird von der Herstellerin außer bemalt auch noch in feinstem Altmahagoni auf den Markt gebracht. Abbildung 2 zeigt eine nach Museums-Motiven im Adam-Stil gehaltene Truhe mit kostbaren Intarsien in edelster Form, die das Entzücken jeden Bewunderers stilvoller Kunstschöpfungen hervorrufen wird. Äußerlich als Musikinstrument überhaupt nicht erkennbar, besitzt dieses Modell auch noch den Vorzug, daß es beim Spielen geschlossen bleibt, ohne dadurch die äußerst sinnreiche Resonanz-Tonführung zu beeinflussen. Auch im Innern dieser Truhe befindet sich eine Einrichtung zum Aufbewahren von Platten, Plattenbürsten und Nadeln. Die künstlerische Wiedergabe ihrer Instrumente erzielt die Herstellerin, die HUMIG, Holz- und Metall-Industrie-Gesellschaft m. b. H., Berlin, durch Verwendung technisch vollkommener Präzisions-Laufwerke und Tonarme, neuartig konstruierter, durch D. R. P. geschützter Schalldosen und einer sinnreichen tonveredelnden Schallleitung aus alten, gepflegten Resonanzhölzern.

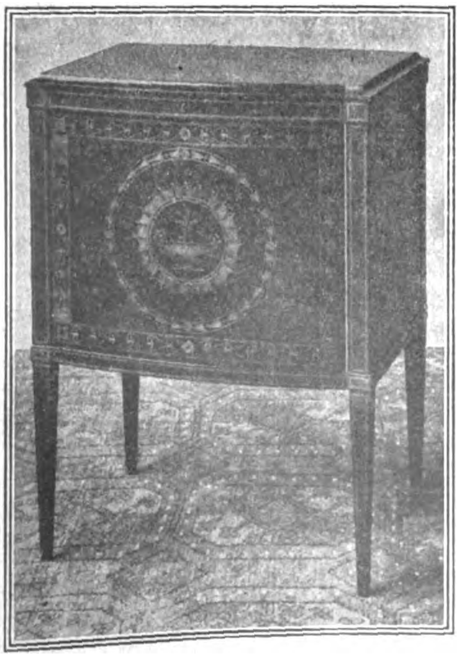
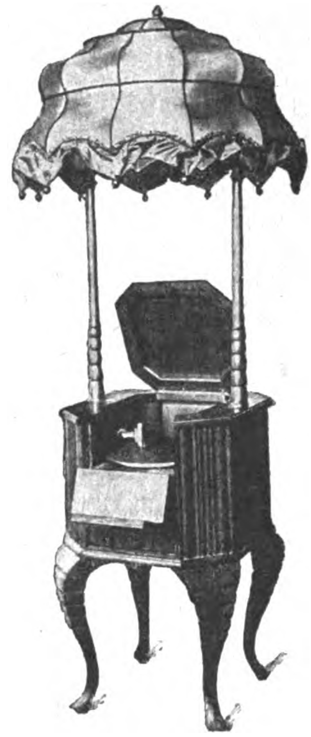


Abb. 2. Die Truhe als Sprechmaschine.



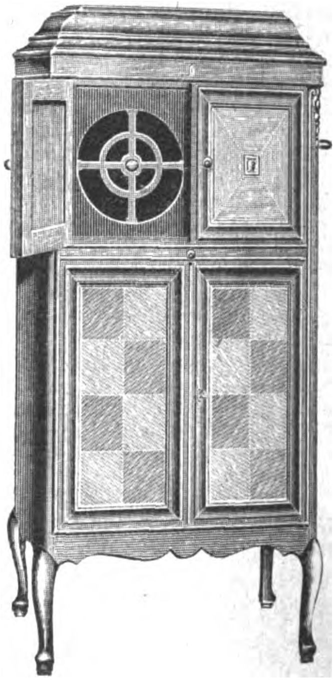
Die Lampe als Sprechmaschine.

Lampe und Sprechmaschine.

Die unter der Schutzmarke „Astrocord" von der Gustav Schwarz G. m. b. H., Berlin-Waidmannslust, auf den Markt gebrachte Neuheit stellt die Verbindung einer elektrischen Standlampe mit einem phonographischen Apparat dar. Die Apparate werden nach Wahl mit doppeltem Federwerk für 2 Platten von 25—30 cm ausreichend oder mit elektrischem Motor für alle Stromstärken und -arten geliefert. Sie sind außerdem ausgerüstet mit allen Hilfsmitteln neuzeitlicher phonographischer Technik. Unter dem seidenen Schirm von 75 cm Durchmesser befinden sich zwei Hahnfassungen zur Aufnahme der beiden elektrischen Birnen. Rein äußerlich stellen die „Astrocord"-Apparate ein gefällig aussehendes Möbelstück dar, das in einer seiner vielen Ausführungen sich jeder Zimmereinrichtung einpaßt. L.

Das Resonaphon.

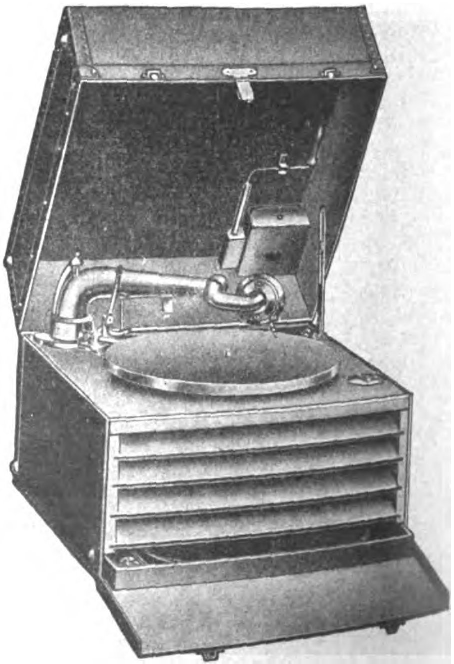
Zu den hervorragenden Schöpfungen auf dem Gebiete des neueren deutschen Sprechmaschinenbaues gehört das Resonaphon. Es ist das eine Resonanz-Sprechmaschine, in der wohl die heutige Vollendung des langen Entwicklungsganges dieser Musikinstrumente verkörpert wird. Resonanzkörper aus Geigenholz, die Ausbildung des schallbildenden Trichters zu einem wirklichen Tonformer und der Einbau eines Resonanzstabes sind die wesentlichen Merkmale dieser hochentwickelten Kunstsprechmaschine. Die Klangfarbe des Resonaphons ist voll und weich und frei von jeder metallischen Beimischung. Seine Tonfülle ist schmiegsam, zart und unaufdringlich. Glockenrein quellen die Töne hervor, so daß ein Resonaphon-Konzert tatsächlich eine Freude und einen Genuß bedeutet. Sein Äußeres ist einfach und geschmackvoll ausgeführt, ohne unnötige, störende Verzierungen, aber zweckmäßig, da die Klangwirkung des Apparates von der Form und der Verarbeitung der Wände erheblich beinflußt wird. Der Hauptwert wurde eben auf die sorgfältigste Durchbildung des eigentlichen Mechanismus gelegt. —st—



Das Resonaphon.

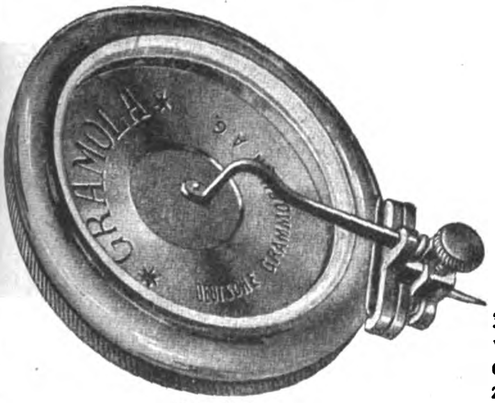
Grammophon-Kofferapparat.

Eine Neuerung auf dem Gebiete des Sprechmaschinenbaues ist auf der nebenstehenden Abbildung wiedergegeben.



Grammophon-Kofferapparat.

Es handelt sich um einen vollständigen, in einem Koffer untergebrachten und daher transportablen Grammophonapparat, der aus diesem Grunde für viele Zwecke verwendbar ist und sich seit seiner vor kurzer Zeit erfolgten Einführung bereits zahlreiche Freunde gewonnen hat. Von außen zeigt sich das Ganze als ein 33,5×38×26 cm großer verschließbarer Koffer mit hocheleganten, imitierten Lederüberzug und echt rindlederner Einfassung. Der mit vollständiger Einrichtung nur 8,8 kg schwere Koffer kann an einem kräftigen Ledergriffe getragen werden. Im Innern ist eine Trichter-Einrichtung eingebaut mit Jalousie und einer Trichterklappe. Die Sprechmaschine selbst ist mit selbsttätiger Tellerbremse und aufklappbarem Tonarme ausgerüstet. Unter dem Trichter befindet sich eine Schublade zur Aufnahme von 25 und 30 cm großen Schallplatten. Aus allen diesen Gründen ist der Grammophon-Kofferapparat ganz besonders für Reisezwecke geeignet. C.



Schalldose.

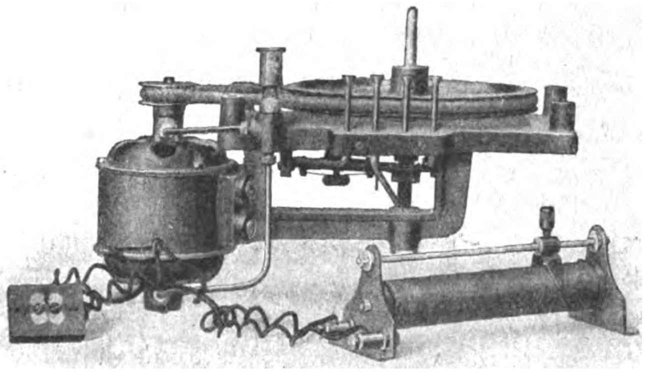
Schalldosen für Sprechmaschinen.

Der wichtigste Teil der Sprechmaschine ist die Schalldose, welche zur unmittelbaren Erzeugung der Tonwiedergabe dient. Das Entstehen des Tones geschieht bei den Sprechmaschinen bekanntlich in der Weise, daß nach aufgelegter Platte und nachdem der Apparat in Bewegung gesetzt wurde, die Schalldose mit der eingespannten Nadel auf die Platte gesetzt wird und nunmehr die Spitze der Nadel durch Vermittlung des Hebelsystems des Nadelhalters an der Schalldose den auf der Platte eingegrabenen Ton zur Mitte einer Glimmermembrane überträgt, welch letztere genau dieselbe Anzahl Schallschwingungen beim Spielen erzeugt, welche bei der vorherigen Aufnahme auf der Platte hervorgerufen wurde. Durch dieses dauernde Schwingen der Glimmermembrane, entsprechend der jeweiligen Tonhöhe, wird derselbe Ton erzeugt, wie er vorher beispielsweise durch den Künstler in den Trichter hineingesungen worden war, und dieser Ton wird alsdann durch den Trichter wiedergegeben.

Hieraus ergibt sich, daß, je genauer und empfindlicher die Schalldose ist, und je müheloser sie auf jede geringste Tonveränderung anspricht, um so naturgetreuer, reiner und klangvoller der Ton sein muß, welcher durch dieselbe erzeugt wird. Andererseits ergibt sich hieraus auch noch, daß die Herstellung der Schalldose als solche ebenfalls, obwohl sie als Massenfabrikation betrieben wird, derart eingerichtet sein muß, daß die einzelnen Teile der Schalldosen, vor allem, sofern es sich um Qualitätsware handeln soll, so genau hergestellt sein müssen, daß Abweichungen bei ihnen unter allen Umständen ausgeschlossen sind. Dies wird dadurch erreicht, daß bei sämtlichen Einzelheiten durch sorgfältiges Nachprüfen, welches bis auf $^{1}/_{100}$ mm genau geschieht, die Gewißheit erhalten wird, daß zum Schluß die fertig zusammengebaute Schalldose vollkommen einwandfrei arbeitet.

Die auf der nebenstehenden Abbildung zur Darstellung gekommene „Gramola-Schalldose" ist eine äußerst feinsinnige Konstruktion und ein Meisterwerk der Technik. Die sehr empfindliche Membrane gibt mit peinlichster Genauigkeit selbst aus einer Fülle von Tönen den zartesten Ton, und sei er noch so fein, unverändert wieder.

—ner.



Zweifeder-Laufwerk für Sprechmaschinen.

Laufwerke für Sprechmaschinen.

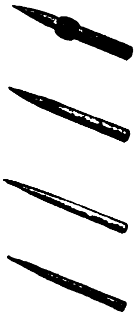
Mit zu den wichtigsten Teilen einer Sprechmaschine gehört das Laufwerk, dessen Aufgabe darin besteht, den ganzen Mechanismus in Bewegung zu setzen und hierdurch die Wiedergabe des Tones zu ermöglichen. Entsprechend der Feinheit der Schallplatten und der auf ihnen eingegrabenen Schallinien, sowie der Empfindlichkeit der Schalldose, muß auch das Laufwerk auf das Sorgfältigste durchkonstruiert und ausgeführt sein. Seine Herstellung, wie auch diejenige seiner einzelnen Teile, ist daher eine Präzisionsarbeit im wahrsten Sinne des Wortes. Dies ist um so mehr zu berücksichtigen, als der Sprechmaschinenbau, um ihn überhaupt auf eine gesunde, wirtschaftliche Grundlage stellen zu können, lediglich als Massenfabrikation möglich ist. Nächst der Verwendung nur bestgeeigneter, vorzüglichster Werkstoffe, die von unbedingt zuverlässigen Leuten auf besten Maschinen und mittels langerprobter Werkzeuge und Hilfsmittel bearbeitet werden, ist daher eine überaus scharfe Beobachtung während der Fertigung und eine sehr eingehende und gewissenhafte Kontrolle und Prüfung vor der Abnahme der einzelnen Teile wie auch nach dem Zusammenbau der ganzen Maschine unerläßlich. Nur wenn alle diese Gesichtspunkte, die auf Grund langjähriger Erfahrungen aufgestellt wurden, auf das Genaueste eingehalten und berücksichtigt werden, ist es möglich, in jeder Beziehung vollkommen einwandfrei arbeitende Sprechmaschinen-Laufwerke herzustellen.

Die Abb zeigt ein sog. Zweifeder-Laufwerk mit Schneckenantrieben, das sich ganz besonders durch einen äußerst ruhigen Gang auszeichnet. Die Gangdauer beträgt etwa 12 Minuten. Das Laufwerk ist mit einer Skala-Reguliervorrichtung versehen.

Ein elektrisches Laufwerk besitzt den Vorzug der größten Einfachheit bei sinnreichster Konstruktion, sowie der überaus bequemen und praktischen Handhabung. Die zentrale Schmierung des Werkes erfolgt durch die vier sichtbaren Ölzufuhrröhrchen. Das Laufwerk ist mit selbsttätiger Ausschaltung nach Abspielen eines Stückes ausgestattet und zeichnet sich aus durch vollkommen geräuschlosen Gang ohne jede Schwankungen. Der Stromverbrauch hält sich in sehr niedrigen Grenzen. Das Werk kann ohne große Umstände für jede gewünschte Stromstärke und Stromart eingestellt werden. F. C.

Sprechmaschinen-Nadeln.

Von großer Bedeutung für die Wiedergabe des Tones bei Sprechmaschinen ist die Form und sonstige Beschaffenheit der Nadeln. Wegen der Feinheit der auf den Schallplatten befindlichen Schallinien muß natürlich das zur Herstellung der Nadeln verwendete Rohmaterial von vorzüglichster Güte sein, wie auch jede einzelne Spitze sorgfältigst auf ihre Tadellosigkeit geprüft werden muß, bevor sie die Fabrik verläßt. Daß zur Schonung der teuren Platten und zur Erreichung eines tadellos reinen Tones jede Nadel nur einmal verwendet werden soll, wird als bekannt und selbstverständlich vorausgesetzt. Auf der nebenstehenden Abbildung ist eine Reihe von Grammophonnadeln wiedergegeben, die für verschiedene Zwecke bestimmt sind. Die beiden obersten, die sog. „Condor-" und die „normale" Nadel, sind am gebräuchlichsten. Die dritte Nadel ist die sog. „Piano"-Nadel, die zur Verwendung in nicht allzu großen Räumen bestimmt ist, da sie die Tonstärke etwas mildert. Aus diesem Grunde wird sie besonders gern von solchen Musikliebhabern benutzt, die eine weichere Tongebung vorziehen als sie durch die beiden vorstehenden erreicht wird. Die vierte, die „Pianissimo"-Nadel, mildert die Tonstärke sehr erheblich und ist daher besonders für kleine Räume geeignet. Außerdem wird sie gern von Lernenden benutzt, die zwecks genauer Erfassung der einzelnen Laute dieselbe Platte wieder und wieder spielen. Cr.



Grammophon-Nadeln.

Die Parabrahm-Orgel.

Von M. Bittermann, Berlin.

In Berlin wurde kürzlich eine neue Orgel vorgeführt: die Parabrahm-Orgel. Man hörte Klangwirkungen, die sowohl an grundtöniger Kraft, wie an Glanz die Tuttiwirkungen von Riesendispositionen übertreffen; man hörte Wirkungen des Streichorchesters in voller Besetzung, hörte sechsfach geteilte Bratschen- und Cellichöre, hörte Läufe der Kontrabässe, die in ihrer Geschwindigkeit im wirklichen Orchester gar nicht ausführbar wären, die acht Hörner des Wagner- und Strauß-Orchesters tauchten auf, und schließlich wurde das riesige Klanggebäude vom Dröhnen der Tenor- und

Baßtuben gekrönt! — Oder ein idyllisches Tongemälde erstand unter den Händen des Meisters Paul Schmidt: Flöten, Hoboen und Klarinetten trieben ein neckisches Spiel, und sanfte Harfenklänge vertieften die lyrische Stimmung. Anwesende Orgelkenner erklärten, nach der Kraft des Werkes auf 100 bis 150 Stimmen schließen zu dürfen und kamen aus dem Staunen nicht heraus, als festgestellt wurde, daß nur ganze 15 klingende Stimmen vorhanden sind.

Paul Schmidt hat dies Werk nach dem Studium vieler Jahre erdacht und zusammengefügt. Als Meister des Harmonium- und Orgelspiels wurde ihm Gelegenheit geboten, die größten und modernsten Orgeln des In- und Auslandes studieren zu können, und er fühlte sich von ihren Klängen nicht befriedigt und erwog bald, worin die Mängel bestehen könnten. Da stellte sich heraus: mangelnde grundtönige Kraft, das Fehlen starker und vollklingender Charakterstimmen, die trotz ihrer Stärke biegsam sind und Modulationsfähigkeit besitzen, das Fehlen wirklich fundamentaler Labialbässe, die eine Kontrabaßwirkung hervorbringen können, vollkommen orchestrale Charakteristik der Solostimmen, das natürliche Anschwellen und Abschwellen wie beim einzelnen Trompeter oder Klarinettisten war unmöglich, eine genaue Hervorhebung der einzelnen Themen ohne Klaviaturwechsel war gleichfalls kaum durchzuführen. Abhängigkeit beim schnellen und komplizierten Registrieren von einer zweiten Person war oft nötig. All dies brachte Schmidt dazu, von den bisherigen Einrichtungen in den meisten Fällen abzusehen, nur einige in total verbesserter Form beizubehalten und für das Unzulängliche Neues zu finden.

Die „Parabrahm"-Orgel kennt keine Einteilung in Haupt- und Nebenwerke. Jedes Werk kann Hauptwerk, jedes Werk kann Nebenwerk werden. Eine Reihe neukonstruierter Schwellsysteme wirken zusammen, um jede einzelne Stimme vom ätherischen Pianissimo zum strahlenden Fortissimo zu steigern. Aber jede einzelne Stimme stellt eine vollständig für sich abgeschlossene Individualität dar; im Fortissimo decken sie sich daher nicht, sondern schließen sich als gleichwertig und gleichberechtigt aneinander an. Der Orgeltyp „Parabrahm" bietet nun fast in jeder Stimme Neues: an der Stelle der bisherigen Stimmen Trompete und Posaune steht das „Orchesterkornett", das, von wunderbar pastosem Klange, so elastisch ist, daß man etwa in täuschendster Tonfärbung auf ihm nacheinander das Hornquartett aus der Freischütz-Ouvertüre von Weber, das Fluchmotiv Albrichs aus dem Nibelungenring Wagners oder das Walhallmotiv in dem Tubenquartett, wie aus dem verdeckten Orchester aufsteigend, in Nachahmung der Bayreuther Akustik hervorbringen kann. Eine absolut richtige Wiedergabe des Violinchors auf den tiefen Saiten und einer größeren Anzahl von Bratschen ist erreicht: gegenüber diesen Streicherstimmen und zur Ausfüllung und Rundung sind hohe und tiefe Bläserstimmen von eigenartiger Schönheit vorhanden. Die Register der Streichinstrumente können auch zu einem wunderbaren orchestralen Tremolo verwendet werden, in das man den Gesang eines Saxophones, eines Hornes oder einer Baßklarinette hineinklingen lassen kann. Getragen wird der ganze Klangapparat durch eine Pedalzusammenstellung, der nichts Ähnliches zur Seite zu setzen ist: nur Sechzehnfüße, darunter aber eine Stimme, Fundamentalbaß genannt, die erstens die Wirkung einer großen Gruppe von Kontrabässen ausübt, zugleich aber in sich auf neuartige mechanische Weise die nötigen Obertöne erzeugt und weiter auf ganz eigenartige Weise als Resonanz die Oktave mitklingen läßt, auf diese Weise den nötigen Acht-Fuß selbst erzeugend. In besonderer Weise gespielt, kann diese Stimme auch die Wirkung von Maschinenpauken hervorbringen, und zwar nicht nur im Tremolo, sondern auch im einzelnen Anschlag. Pneumatik, (in neuartiger Weise) Elektrizität und Mechanik wirken im ganzen Werk zusammen.

Die praktischen Vorteile sind ganz außerordentliche: der Organist hat durch den vollendeten Spielmechanismus rein künstlerische Betätigung, ein Orchester kann zur Begleitung von Oratorien von der Orgel unterstützt werden, oder im Notfalle kann das Orchester ganz fehlen, ohne daß die Aufführung unmöglich wird.

Andererseits ist der Orgelklang in seiner Erhabenheit und Würde durchaus gewahrt, nur in großartiger Weise erweitert und auf höhere künstlerische Stufe gehoben. Dank der Vielseitigkeit des „Parabrahm" wird seine Verwendung eine fast unbegrenzte werden können: man kann die Aufstellung im Orchester wählen, man kann es, in kleinerem Typ, als neuartiges Ensembleinstrument benutzen, in welcher Rolle es namentlich in größeren Räumen das Harmonium in vorteilhaftester Weise ersetzen würde; als Theaterorgel würde es eine Lösung eines Problems bedeuten, da bisher, bei dem in solchen Fällen stets etwas beschränkten Platz, eine Ebenbürtigkeit mit dem Orchester nicht erreicht wurde.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

Philipps Piano und Flügel

Duca

Das Instrument der selbsttätigen, naturgetreuen Künstlerspiel-Wiedergabe nach den Einspielungen erster Künstler.

Ducanola

Das Instrument des persönlichen Kunstspiels mittels Tret- und Hebelbedienung nach dem eigenen Empfinden des Vortragenden.

Ducartist

Persönliches Kunstspiel mittels Pedal- und Hebelbedienung nach dem eigenen Empfinden des Vortragenden. Selbsttätige, naturgetreue Künstlerspiel-Wiedergabe nach den Einspielungen erster Künstler mittels elektrischem Antrieb. Handspiel mittels der Tastatur.

PHILIPPS AKT.-GES., FRANKFURT a. M.-WEST

LEIPZIGER MESSE

Die allgemeine internationale Meſſe Deutſchlands.

Die erſte und größte Meſſe der Welt. Für Ausſteller und Einkäufer gleich wichtig.

Allgemeine Muſtermeſſe mit Techniſcher Meſſe und Baumeſſe

Frühjahrsmeſſe 1923 vom 4. bis 10. März

Herbſtmeſſe 1923 vom 26. Auguſt bis 1. September

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen

MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN IN LEIPZIG

RÖNISCH

FLÜGEL
und
PIANINOS
im Urteil der Künstler:

JOSEF PEMBAUR sagt:

„Ich bin von „Rönisch“ in bezug auf Spielart und Tonqualität im hohen Maße befriedigt und wünsche diesem Erzeugnis von Herzen die weiteste Verbreitung“

Carl Rönisch, Pianofabrik
Zweigniederlassung der
Ludwig Hupfeld A.-G.
Dresden-N.

Resonaphon

Resonaphon

Verlangen Sie Katalog!

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Die beste
Resonanz-Sprechmaschine
RESONORA-WERKE
G. M. B. H. (12494) DETMOLD.

MUSIKWAREN INSTRUMENTE

SCHALLPLATTENFABRIK

STAR-RECORD M. B. H.

BERLIN SO 26 / ELISABETHUFER 53

✱

DIE BILLIGSTE PLATTE

Goldene Medaillen:
LONDON
BRÜSSEL
1905.
BERLIN 1906.

III. Musikfachausstellung BERLIN 1922:
Große goldene Medaille mit Ehrenpreis der Stadt Berlin.

Stehle-Musikapparate

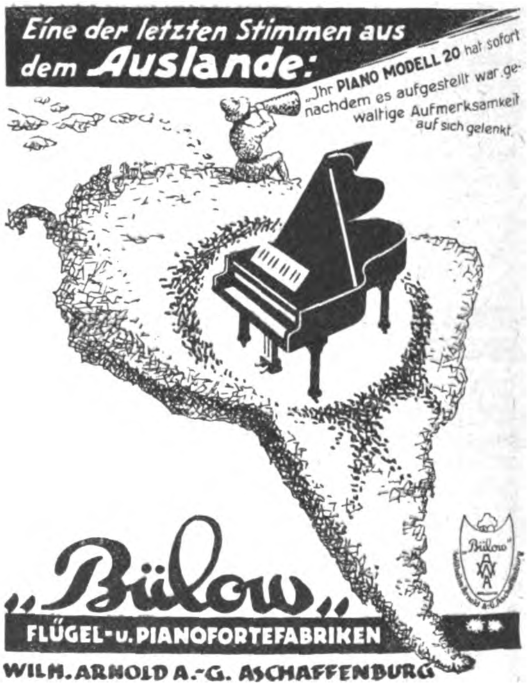
mit mechanischen und elektromechanischen Laufwerken. Absolut unempfindlich gegen jede Stromschwankung. Bei Stromunterbrechung ohne Umstellung Handkurbelaufzug. Höchste unübertroffene Präzisionsarbeit, da seit 20 Jahren Spezialisten im Laufwerkebau.

Sofort Kataloge über Stehle-Fabrikate bestellen von:

Josef Stehle & Söhne, Feuerbach-Stuttgart

Gegr. 1881 **Fabrik für Präzisionsmaschinen.** Gegr. 1881

Leipziger Messe: Peterstraße 11, III.

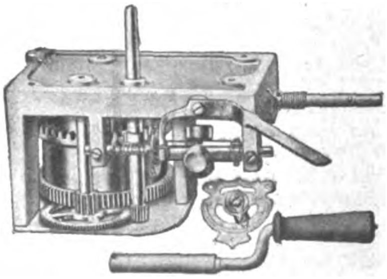

Eine der letzten Stimmen aus dem Auslande:
„Jhr PIANO MODELL 20 hat sofort nachdem es aufgestellt war gewaltige Aufmerksamkeit auf sich gelenkt.
„Bülow„
Bülow
FLÜGEL- u. PIANOFORTEFABRIKEN
WILH. ARNOLD A.-G. ASCHAFFENBURG

Spezialfabrik für

SPRECHMASCHINEN-LAUFWERKE

(Feder-Motoren)

Lauf- und Antriebswerke / Drehwerke sonstiger Art für technische u. andere Zwecke



✱

Gebr. Steidinger
St. Georgen
im Schwarzwald.

Franz Liehr

Hofpianofabrik

Liegnitz

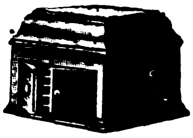
Musikinstrumenten- und Saiten-Fabrik
AMMON GLASER, ERLBACH (Vogtl.)

Weltbekannt als vorzügliche Bezugsquelle sämtlicher Musikinstrumente und Saiten. Alleiniger Fabrikant der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten.

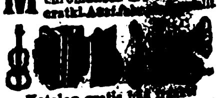
Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten
Von Kapazitäten die Saite der Zukunft genannt

Fabrikation von **Sprechmaschinen, Platten und Nadeln**

Berliner Electro-Mechanische Werkstätten
Berlin SW 68, Ritterstraße 70
Gegründet 1898
4 sprachiger Katalog gratis und franko!



Musikinstrumente!
chromatisch u. [illegible]
gratis [illegible]



Katalog gratis [illegible]
Severing & Cie., [illegible] Nr. 100

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Schnitzel und Späne

Die neuesten Flugrekorde. Neue Schnelligkeitsrekorde im Fluge sind auf dem amerikanischen Flugplatz in Mount Clemens, Michigan, aufgestellt worden. Leutnant Maughan vollendete einen Flug über 180 englische Meilen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 206 Meilen in der Stunde, und übertraf so um ein bedeutendes den bisherigen Rekord des französischen Fliegers George Kirsch, der 179 Meilen in der Stunde geflogen war. Die durchschnittliche Geschwindigkeit, die ein anderer Flieger, Leutnant Maitland, erreichte, war 203 Meilen in der Stunde, aber den ersten Teil des 150-Meilen-Fluges, nämlich 31 Meilen, legte er mit einer Geschwindigkeit von 216 Meilen in der Stunde zurück. Die beiden Flieger erklärten nach dem Niedergehen, daß sie infolge der überaus schnellen Umdrehung das Bewußtsein verloren hätten, als sie die Türme umflogen, die als Wegzeichen auf der Flugbahn angebracht waren. C. K.

Uralte deutsche Bauerngärten. Der unendliche Reichtum bodenständiger Eigenart, der sich im deutschen Volkstum offenbart, lebt auch in unseren Bauerngärten, die in Aufbau, Schönheit und Ausgestaltung bei den einzelnen Stämmen ganz verschiedenartig sind. Von einem solchen ganz unbekannten deutschen Gartenwunder erzählt Fr. Wiepking-Jürgensmann in der „Gartenschönheit“, indem er die Artländer Bauerngärten beschreibt. Artland ist eine deutsche Landschaft zwischen Oldenburg und Osnabrück, in der sich alte Bauernkunst und alte Bauernsitte noch mit überraschender Treue bewahrt hat. Wenn man hier die Gärten an den Bauerngehöften,

(Fortsetzung S. 4541)

Aufruf an alle Deutſchen im Auslande!

Nicht um Mildtätigkeit rufen wir euch an, ſondern um eine Tat, die euch und uns gleichermaßen nützlich iſt. Kauft deutſche Waren aus dem Mutterlande, kauft Biomalz, wenn ihr ein Kräftigungsmittel braucht. Jede ausländiſche Banknote, die nach Deutſchland kommt, hilft unſerem Volk wieder hochzukommen. Sendet 3 Dollar und wir ſenden euch ein Probepoſtpaket mit Biomalz, ſendet 120 Dollar und wir ſenden euch eine Kiſte mit 120 Doſen, die für eine Familie von 6 Köpfen ein halbes Jahr ausreicht. Statt eines Dollars nehmen wir auch gleichwertige Zahlungsmittel in anderer ausländiſcher Währung.

*

Ihr fragt, warum ihr gerade Biomalz kaufen ſollt? Weil Biomalz ein deutſches Volks-Nähr- und Kräftigungsmittel iſt, geeignet und dazu auserſehen, Millionen von deutſchen Kindern die teure Butter zu erſetzen, und dieſe vor den bejammernswerten Folgen der Unterernährung zu bewahren. Je mehr Beſtellungen aus dem Auslande kommen, je größer der Umſatz wird, um ſo leichter ſind wir in der Lage, Biomalz den deutſchen Kindern im Inlande zum erträglichen Preiſe zu liefern.

Und wozu ſoll euch Biomalz nützen? Wenn ihr friſcher und blühender ausſehen wollt, wenn ihr beſſer arbeiten und Sport treiben und dabei nicht ſo leicht ermüden wollt, bei Nervoſität, Blutarmut, Bleichſucht, Schlafloſigkeit, nach Krankheiten zur ſchnellen und ſicheren Erholung, wenn ihr eure Speiſen ſchmackhafter zubereiten wollt (wir ſenden ein Biomalz-Kochbuch mit) — dann nehmt Biomalz, und nichts anderes wird euch ſo befriedigen und helfen als dieſes für Jung und Alt geeignete, vortreffliche, gutſchmeckende Kräftigungsmittel aus edlem Gerſtenmalz und phosphorſauren Nährſalzen.

Wo wir Vertretungen haben, laſſen wir durch dieſe ſenden, andernfalls ſenden wir direkt franko.

Gebr. Patermann, Teltow-Berlin. E.

So urteilen deutſche Profeſſoren und Ärzte über Biomalz:

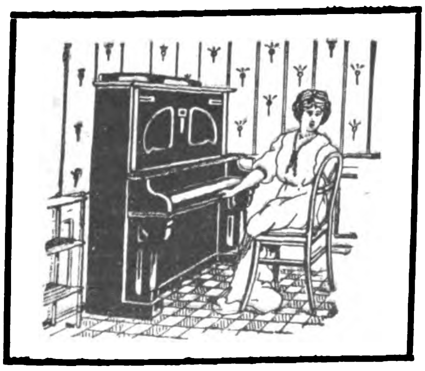
Biomalz iſt ausgezeichnet und ich möchte für mich 20 ſolche Doſen haben.
Profeſſor Dr. St., Direktor des Pathologiſchen Inſtituts in D.

.... Wenngleich ich bei faſt täglicher Verordnung Ihres Biomalz noch nie einen negativen Erfolg gehabt habe, ſo wiederholen ſich gerade in letzter Zeit die beſten Reſultate ..... Dr. med. G. F. in F.-B.

.... und kann ich Ihnen verſichern, daß das Präparat ſehr gerne genommen wird und zweifellos von günſtigem Einfluß auf die Ernährung und den Geſamtzuſtand iſt, ſo daß ich es auch weiterhin in meiner ärztlichen Tätigkeit ſtets im Auge behalten werde. Profeſſor Dr. K. in E.

Ritmüller

ist ein Name von Weltruf und ein
Garantie-Zeichen für erstklassige
Flügel · Pianos



W. Ritmüller & Sohn
Aktiengesellschaft
Älteste Pianofortefabrik Deutschlands
Gegründet 1795
Göttingen (Deutschland)

Hecker & Co
Aktiengesellschaft · Halle (S.) 27

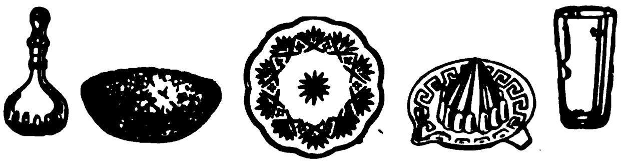
Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glashecker Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro



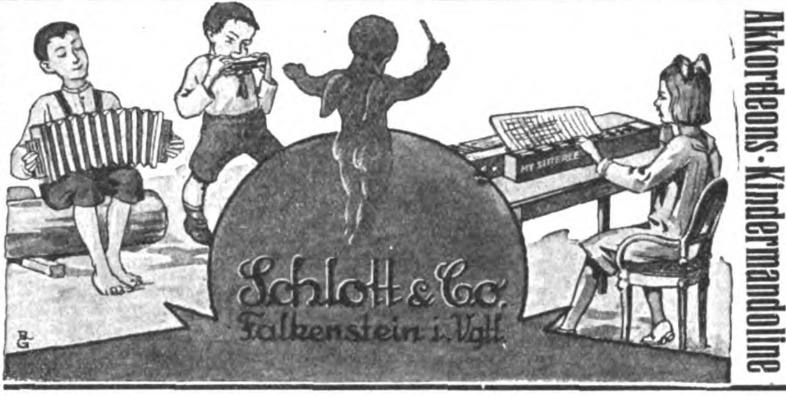
Musikwaren und Instrumente

Bernhard Glass jr.

Leistungsfähige
Akkordeon-
fabrik
Export / Kataloge frei

Brunndöbra in Sachsen

Die
drei Spezialitäten
der Musikwarenfabrik



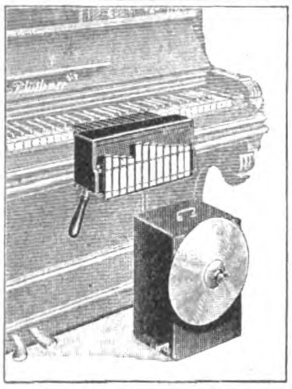
Schlott & Co.
Falkenstein i. Vgtl.

Mundharmonikas
Akkordeons-Kindermandoline

Vertreter gesucht!

„Senator"-Akkordeons
sind
Qualitäts-Instrumente
In allen Ausführungen
lieferbar.

Bernhard Glass Söhne
Brunndoebra i. Sa.



„Cinclavo"
Neueste Erfindung!

Individuelles Klavierspiel
mit Orchesterwirkung.

Kein Automat!

Verbindet Klavier mit:
Schlagwerk
Tschinelle
Glockenspiel

An jedem Klavier leicht selbst anzubringen und abzunehmen.

UNENTBEHRLICH
für Kinos, Gasthäuser, Gesellschaften

Spezialfabrik Alphons Bergst & Co. GmbH., Dresden-A. 24

HUMIG-SPRECHMASCHINEN

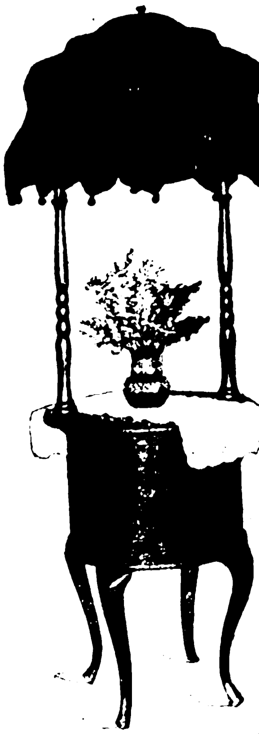
*
Koffer-,
Schatullen-,
Schrank-
und
Truhenmodelle

Katalog
auf Wunsch!
*

*
Vollkommenste
Tonveredlung

Preisgekrönte
künstlerische
Ausführung!
*

QUALITÄTS-ERZEUGNISSE!
HUMIG G·M·B·H / BERLIN N 39
TELEGRAMM-ADRESSE: HUMIG-KLANG

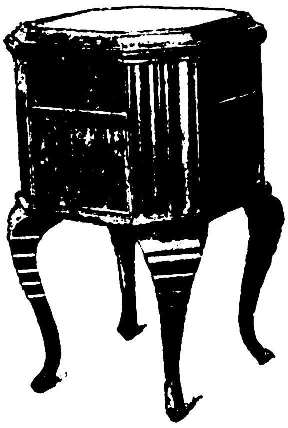


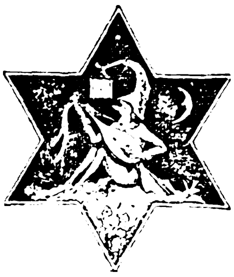
Astrocord

die vollendete Verbindung einer elektr. Standlampe mit einem technisch einwandfreien Instrument zur Wiedergabe von Musik u. Gesang

*

Alleinvertreter in einer Reihe von Ländern gesucht.





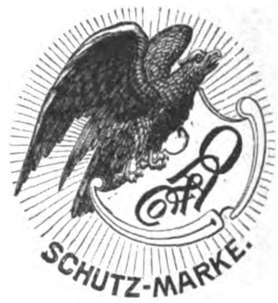
Eingetragene Schutzmarke

Gustav Schwarz
G/m/b/H

Berlin-Waidmannslust

Telegramm-Adresse:
Astrocordwerk
A.B.C.-Code 5th Ed.

Holzblas-, Blechblas- u. Schlag-Instrumente
aller Art



SCHUTZ-MARKE.

liefern in bester Ausführung

OSCAR ADLER & CO.,
Markneukirchen, Sa. 537/38
Man verlange Angebot! Schließfach 84

Zu den Messen in Leipzig:
Meßhaus Thügina (Stand 8), Dittrichring 15.

Blechblasinstrumente

Marke „Zimmermann"

Katalog C über Holz- u. Blechblasinstrumente kostenlos

Jul. Heinr. Zimmermann
Leipzig, Querstraße 26/28 Fabrik in Markneukirchen, Sa.

Saiten f. Musikinstrumente
all. Länder — eigen. Erzeug.
Spezialitäten:
Chorista E.A.D.,
Czarda E.A.D.,
Nachtigall G.

Ludwig Geigenmüller, Markneukirchen i. Sachsen, 657 N.

Musik-Instrumente
zu billigsten Preisen
Katalog franko
Herfeld & Co.,
Neuenrade-C., Westf.

Auslanddeutsche liest und abonniert **„Das Echo"**

von denen eindrucksvolle Bilder gegeben sind, betritt, so glaubt man sich fast nach dem alten Ägypten versetzt. Es ragen nämlich riesige Taxusbäume empor, die in monumentalen Formen verschnitten sind und bald phantastische Wände, bald gewaltig getürmte Wege bilden. „400 Jahre sind unsere Taxen alt“, sagen stolz die Bauern, und wirklich muß man die Lebenszeit dieser Eibenbäume auf mindestens 200 Jahre schätzen. „Die Pflanzen,“ so schreibt der Verfasser, „sind so dicht ineinandergewachsen, daß Stämme und Zweige völlig zu einem unentwirrbaren Flechtwerk sich verwuchsen. So gleichmäßig ist der Astbau der Eiben, daß man sieht: hier hat jede Generation alle zwei Jahre den Rückschnitt mit größter Genauigkeit und liebevoller Zweckmäßigkeit vorgenommen, ungestört durch das Leben und Treiben der „großen Welt“, das durchaus nicht immer an diesen stillen, verwunschenen, grünen Waldinseln vorbeizog, ohne tiefen Schaden an alten Kulturwerten anzurichten. Banknischen, offene und geschlossene Lauben sind in die herrlich-sattgrünen Taxuswände eingeschnitten und bringen vielseitige Abwechslung.“ Jedenfalls sind diese uralten Anlagen mit ihren großartigen, manchmal an orientalische Tempelsäulen erinnernden Formen ganz einzigartige Sehenswürdigkeiten.

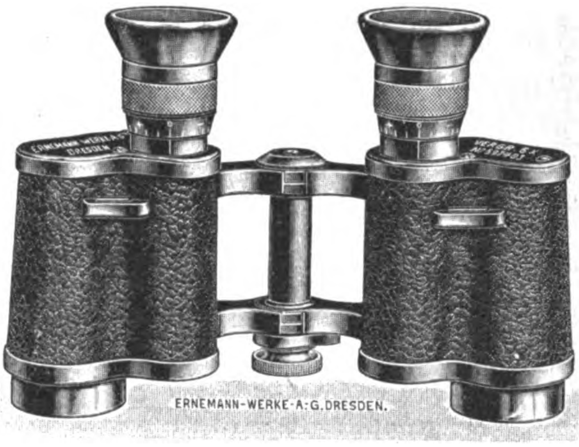
C. K.

Fürst und Bauer. Der Großherzog Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin — so wird in „Über Land und Meer“ erzählt — begegnete eines Tages auf einem Spaziergang in der Umgegend der Residenz einem Bäuerlein, das ihn augenscheinlich nicht kannte. Der Großherzog hielt ihn an und bat um Feuer für seine Zigarre. Der Bauer, dem auch die Bekanntschaft mit den „neumodischen Streichhölzern“ abging, holte Feuerstein und Zunder hervor und begann umständlich Feuer zu schlagen. „Hei kennt mi woll nich?“ fragte der Großherzog. „Nee“, war die kurze Antwort. „Ick bin sin Großherzog.“ „So?“ meinte der Bauer, indem er weiter Feuer schlug, „Füer soll'n Sei trotzdem hebben.“ Und damit reichte er ihm den glimmenden Zunder.

C. K.

BERCONIA
BLINK- u. SCHALTUHR

schaltet selbst ein
schaltet selbst aus
BERCONIA
für
REKLAME-BELEUCHTUNG
CARL BERKOWITZ & Co
Fabrik elektrischer Apparate
BERLIN - SCHÖNEBERG
Hauptstr. 49 Tel. Stefan 4640 u. 3825



ERNEMANN
PRISMENGLÄSER
Unsere Universalmodelle 6×24 und 8×24 für Reise, Sport und Jagd sind jedem Freund eines guten Fernglases auf das beste zu empfehlen. Erhöhte Lichtstärke, großes Gesichtsfeld sowie hervorragende Schärfe des Bildes, auch am Rande, zeichnen dieses vortreffliche Instrument vorteilhaft aus.
ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 112
Photo-Kino-Werke Optische Anstalt

FLÜGEL- UND PIANO-FABRIK
REINHOLD SCHRÖTHER
Berlin N 39, Chausseestr. 88d
Große silberne Medaille III. Musikfachausstellung 1922

THOMAS RÖSSEL
Musikinstrumenten-Manufaktur
und Saitenfabrikation
OELSNITZ i. VOGTL.
Engros —— Export
Versand nach allen Weltteilen

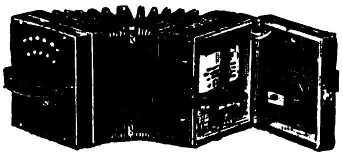
ZIMMER-MANN & Co.
Markneukirchen
:: (Sa.) Nr. 287 ::

Bruno Klemm jun.
Markneukirchen 173 (Sachsen).
Engros • Export • Vertreter gesucht.
Musikinstrumente und Saiten
:: :: jeder Art (direkt vom Fabrikanten). :: ::
Kataloge in Deutsch, Englisch und Französisch gratis.
KLEMM's
Mandolinen-Quartett
und andere gesetzlich
gesch. Spezialitäten.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

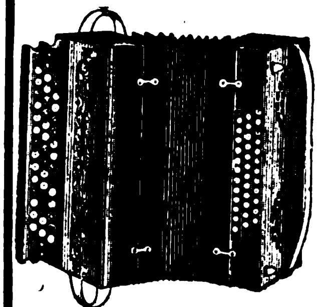
Tanzbär

Automatisch spielbare Harmonika
mit einlegbaren Notenrollen
Sofort ohne Notenkenntnis spielbar



Großartige Unterhaltung! * Kräftiger Ton!
Reichhaltiges Notenrepertoir für alle Länder.
Prospekte gratis! / Alleiniger Fabrikant:
A. ZULEGER, LEIPZIG

Echte Wiener Akkordeons



Joh. N. Trimmel
Wien VII
Burggasse 123
Austria

*

Export
nach
allen Ländern

Staats-
medaille

Gold Aus-
stellungs-
preise

Pianos / Flügel Auto-Pianos

◆◆◆◆◆◆◆◆

ROTH & JUNIUS
Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik
Hagen in Westfalen
Filiale: Berlin, am Zoo, Hardenbergstraße 14

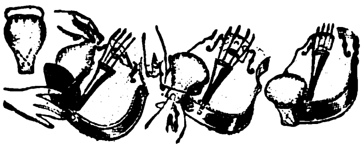
PIANOS / / HARMONIUMS

ELEKTR. PIANOS

*sofort greifbare Ware * liefert nach allen Weltteilen*

MUSIKHAUS SCHULZE / ZWICKAU i. SA.
EXPORTHAUS FÜR MUSIKWERKE ALLER ART

Glänzend bewährter Massenartikel!



[illegible]

„GOLET“ der einzige Kinnschoner für Violinisten.

Alleinfabrikation: COLO Comp., Berlin-Friedenau, Taunusstr. 15
Vertreter für einige Länder gesucht!

Bandonions u. Konzertinas

anerkannt beste Qualität

F. Lange vorm. C. F. Uhlig
CHEMNITZ i. Sa., Am Rosenplatz 2
Gegr. 1819. Telegr.-Adresse: Harmonika, Chemnitz
Langjähriger Export nach allen Ländern

PIANOS

nur prima Qualitäts-Instrumente
zu billigsten Preisen!
Export nach allen Weltteilen!
Vertreter im Ausland gesucht!
Gottfried Strödel, Reichenbach i. Vogtl.

Violinen, Cello u. Streichbässe, Mandolinen, Gitarren, Konzertzithern, Violinetuis und alle übrigen Bestandteile in jeder Ausführung, Musikinstrumentensaiten, Violinkolophone
der eigenen Erzeugung liefert auch für Exportzwecke

Johann Ludwig Buchner

Musikinstrumenten-Erzeugung und -Export
Schönbach-Stadt, Egerstr. 133 (Bez. Eger i. Bhm.)
Verkaufe einen großen Posten von ca. 6000 Stück Violindecken und Violinböden, letztere schön geflammt, zu tief herabgesetzten Preisen im ganzen oder geteilt.

Sprechmaschinen „Emweco“

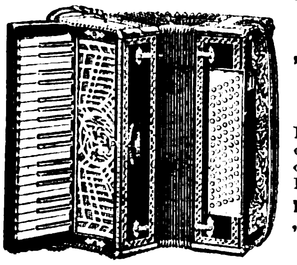
Gesetzl. geschützte Neuheiten-Kombination von Sprechmaschine und Möbel in erstkl. Ausführung
VERTRETER ALLERORTS GESUCHT
Möbelfabrik Berlin N 65, Reinickendorfer Str. 97 / Gegr. 1881

Piano-Fabrik Gustav Lutze, Braunschweig

Gegr. 1905

Pianos und Selbstspielapparate
in allen Holz- und Stilarten, erstkassig u. preiswert ~ Langjährige Garantie

---

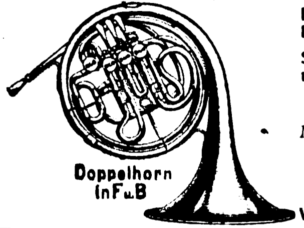


Akkordeons
„ROYAL STANDARD“
und
„TRIUMPH“
Erstkl. Qualität, von den einf. Ausf. bis zu d. feinsten Künstler-Instr. Sämtl. Modelle.
Leipziger Messe:
„Goldner Hirsch“
Zimmer 2
Petersstraße 37 I

Zuleger & Mayenburg, Brunndöbra i. Sachsen

Akkordeon- und Musikinstrumenten-Fabrik

O. REISSMANN, CHEMNITZ i. Sa.



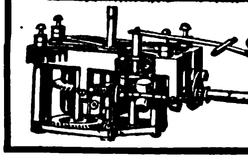
Doppelhorn
in F u. B

Fabrik aller Metall-Blas-Instrumente
Spezial.: Doppel- u. Drillingshörner
Eigene praktische Modelle (patent.)
Ia Qualität
Ia Referenzen
Vertreter gesucht!

Ausland-Vertreter

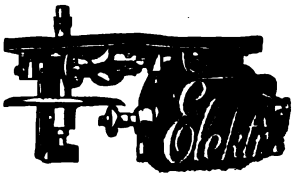
für erstklassige Sprechmaschinen gesucht, die gesetzlich geschützte Neuheiten einführen wollen.
Offerten unt. **Y. D. 599** an
AUSLANDVERLAG G·M·B·H
BERLIN SW 19.

Auslanddeutsche, inseriert im „ECHO“



Laufwerke, Schalldosen, Tonarme
Plattenteller, Aufzugskurbeln
Qualitätsware. Katalog gratis und franko
G. BENZING & Co., Spezialfabrik für Sprechmaschinenteile, Schwenningen a. N. 6

Albohart, PIANOS
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9



Carl Below,

Mammut-Werke
Leipzig
gegr. 1
*

Mammut-Sprechmaschinen und -Motoren
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Neues vom Büchermarkt

Jahrbuch des Norddeutschen Lloyd 1921/22. Die deutsche Seeschiffahrt unter besonderer Berücksichtigung des Norddeutschen Lloyd, 335 Seiten mit 16 Kupferdruckbildern, zahlreichen statistischen Tabellen und Schaubildern. Bremen 1921. Kommissionsverlag Franz Leuwer, Bremen. Druck von H. M. Hauschild, Bremen. Preis 500 M.

Trotz aller Schwierigkeiten hat der Norddeutsche Lloyd auch in diesem Jahre wieder einen Band seiner Jahrbücher herausgegeben. Der reiche Inhalt des mit gewohnter Sorgfalt ausgestatteten Werkes bietet an erster Stelle einen Beitrag des Generaldirektors des Norddeutschen Lloyd, Geh. Oberregierungsrat C. J. Stimming, über „Die Lage der Seeschiffahrt“. Die Entwicklung der Weltschiffahrt im Jahre 1921 im Zusammenhang mit der allgemeinen weltwirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere die Geschichte der Weltschiffahrtskrise, stellt ein Aufsatz von Dr. W. Kempermann, Bremen, dar. Über Bremens Schiffsverkehr und Seehandel im Jahre 1921 bringt das Jahrbuch wertvolle, zum Teil bisher unveröffentlichte Mitteilungen. Das schwierige Gebiet der Sozial- und Lohnpolitik in der Seeschiffahrt behandelt der Syndikus des Bremer Reedervereins, Th. Kränzlin, während Kapitän Joh. Müller, Bremerhaven, über „Neuzeitliche Hilfsmittel der Nautik“ schreibt. Auch die für die Seeschiffahrt wichtige drahtlose Telegraphie findet, wie in früheren Jahren, eingehende Berücksichtigung in einem Aufsatz von Postrat

(Fortsetzung S. 4545)

Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Zur Messe: Dresdner Hof, 2. Obergeschoß 337/340

Geolin
bester flüssiger Metallputz
Globin
beste Schuh-Krem
Globol
tötet Motten
GLOBUS-
Putz-Extrakt
Der Glanz hält am längsten

Globus - Putzseife
für Metall, Marmor und Glas

Globus-Rostfleck-Entferner
unentbehrlich für die Wäsche

Globus-Schuhstein
das Beste für den weißen Schuh

Globus-Strohhutreiniger
für Stroh- und Panamahüte

Gütermann's
Nähseide
BERNHARD

Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

Nieschalke & Nitsche
BERLIN, NEUE KÖNIGSTRASSE 16b
Tel.-Adr.: Nitakrone

stellen erstklassige
PIANOS
her und beliefern die Welt

Kunsthorn Marke
‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft
HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe
Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt

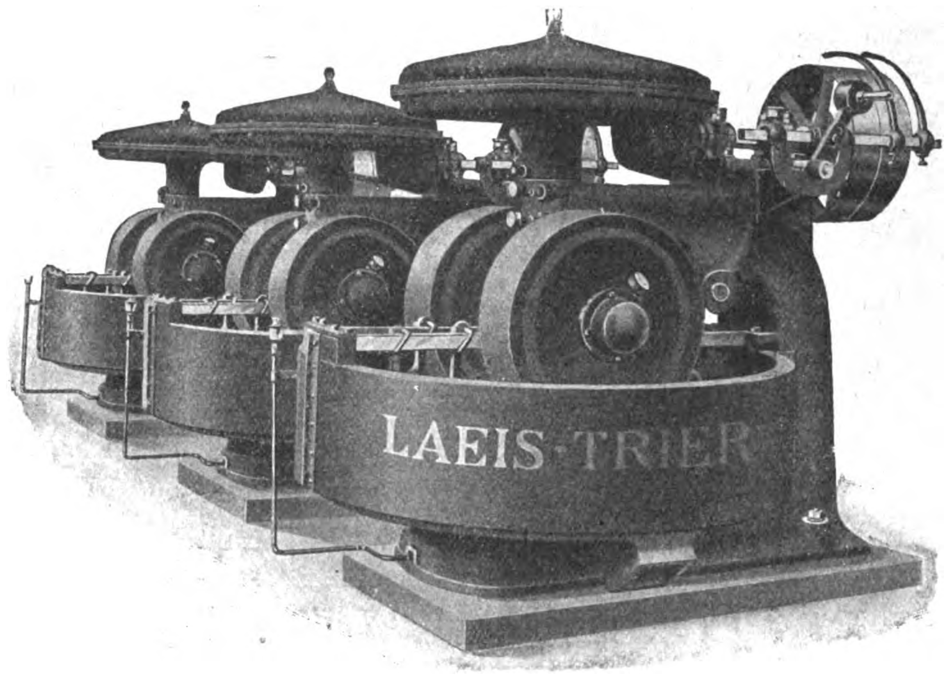
Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE [illegible]

LAEIS



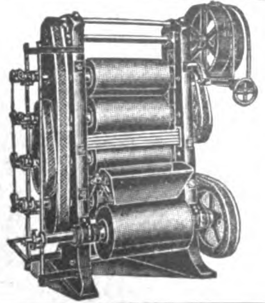
Trockenkollergänge mit selbsttätiger Absiebung und rotierender Mahlbahn

*

Vollständige Einrichtungen
für
Tonwarenfabriken / Ziegeleien / Plattenfabriken für Fußboden und Wandbekleidung / Fabriken feuerfester Produkte

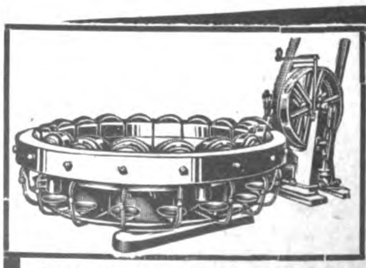
*

Laeis-Werke Aktiengesellschaft, Trier a. d. Mosel



KAKAO- u. SCHOKOLADE-
Bearbeitungsmaschinen
neuester Konstruktion
Kurze Lieferzeit

HUCKAUF & BÜLLE
Maschinenfabrik
Hamburg-Altona.



Radreifen-Presse
System „West“
zum Aufziehen
u. Nachbinden
von eisernen
Radreifen

Deutsche West-Gesellschaft A.-G., Köln a. Rh. 8, Venloer Str. 5

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

H. Thurn, Berlin. Zur wichtigen Frage der Binnenwasserstraßenverbindung Bremens mit dem Ruhrbezirk endlich nimmt eine tiefgründige Arbeit von Syndikus Dr. H. Flügel Stellung.

Der besondere Teil des Jahrbuches ist, wie in früheren Jahren, der Geschichte des Norddeutschen Lloyd und wichtigen Mitteilungen über Organisation und Verwaltung gewidmet.

Katalog der Werbekunstschau Nürnberg 1922. Die Genossenschaft zur Förderung deutscher Wertarbeit in Nürnberg und die Landesgruppe Bayern des Bundes deutscher Gebrauchsgraphiker haben anläßlich einer von ihnen zurzeit in Nürnberg gemeinsam veranstalteten gebrauchsgraphischen Ausstellung einen Katalog herausgebracht, der weit über den Kreis der Ausstellungsbesucher hinaus größte Beachtung verdient. Der Katalog gibt nicht, wie sonst bei Ausstellungskatalogen üblich, ein bloßes Nummernverzeichnis, sondern er bringt eine Auswahl typischer Arbeiten, wie sie in der Ausstellung gezeigt werden. Die etwa 75 teils farbigen Abbildungen geben einen guten Überblick über den heutigen Stand der bayerischen Gebrauchsgraphik und enthalten gleichzeitig für jeden Reklame machenden Geschäftsmann eine Fülle der wertvollsten Anregungen. Der 80 Seiten starke Katalog ist im Verlage der Genossenschaft zur Förderung deutscher Wertarbeit erschienen und kann von dort zum Preise von 100 M. bezogen werden.

Der Patentrevolver. Kriminal-Roman von Sven Elvestad. Verlag: Mitteldeutsche Verlagsanstalt Lehmann & Fink, Berlin W 9, Potsdamer Str. 124/125.

Des Norwegers Sven Elvestad Kriminalromane haben durch ihre ganz besondere Eigenart sich die weitesten Kreise erschlossen; sie können getrost denen von Edgar Poe und Conan Doyle an die Seite gestellt werden. In wirkungsvoller Ökonomie des Aufbaues gleitet die Handlung in andauernder Spannung dahin und des Rätsels Lösung dämmert dem Leser nicht schon in den ersten Kapiteln, sondern wird erst am Schluß der Erzählung enthüllt. Den früher erschienenen Romanen: Der Adlerschrei — Die rote Witwe — sind soeben gefolgt: Der Patentrevolver — Das Zimmer des Toten — Der Dritte — Die weiße Dame.

N A G

führend in der Automobilindustrie

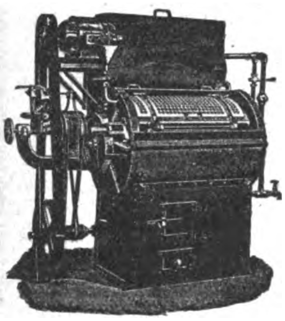
20jährige Erfahrung
in der
Herstellung ihrer Kraftfahrzeuge
in
höchster Vollendung und Qualität

SERIENBAU:
Eine Personenwagen-Type von 25/30 PS
Zwei Lastwagen-Typen für 3—4/5 t Nutzlast

NATIONALE AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT, AKT.-GES.
BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE

Fensterdruckmaschinen und Treckenapparate
für Fensterbriefumschläge sowie
sämtliche Maschinen für die Briefumschlagherstellung
liefert kurzfristig
Heinecke & Poppenbürger · Kommandit-Gesellschaft · Düsseldorf 34

Waschmaschinen und Zentrifugen für Klein- und Groß-wäschereien Hotels, Pensionate Villen usw.



Ausführung für Transmissions- oder direkten Motorantrieb, ferner für Dampfheizung und mit Unterfeuerung mit Warmwasserbehälter. — Kostenanschläge u. Prospekte kostenlos

Johann Fleckenstein
Wäscherei - Maschinen - Fabrik
Hamburg 33 R.
Telegramm-Adr.: Fleckenstein

Eisen- und Stahl-industrie - Essen

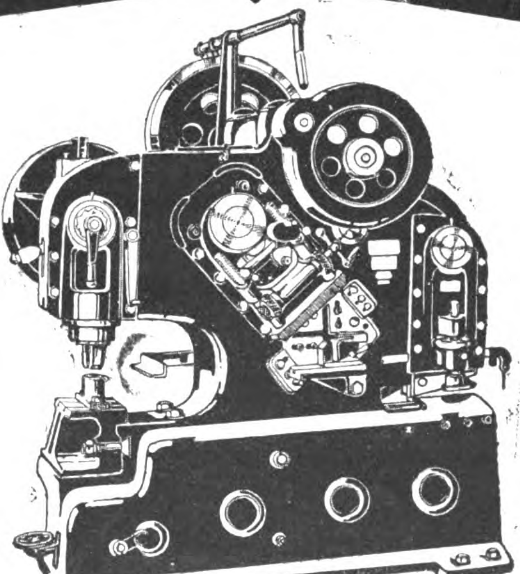
Drehbänke
Bohrmaschinen
Fräsmaschinen

ESE

in allen Dimensionen aus Lagervorrat greifbar

Telegramm-Adresse: Stahlindu Essen

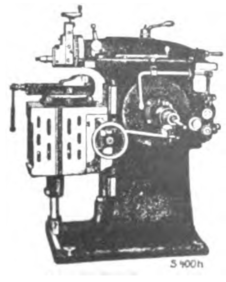
Maschinenfabrik Weingarten
vorm. Hch. Schatz A.-G.
Weingarten Württbg.



Blechscheren
Profileisenscheren
Schrotscheren
Kurbeltafelscheren
Kreisscheren
Lochmaschinen
Ausklinkmaschinen
Dekupiermaschinen

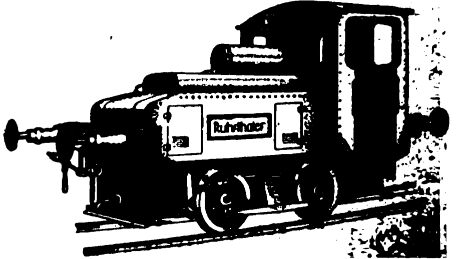
Exzenterpressen
Schmiedepressen
Nietpressen
Spindelpressen
Blechbiegmaschinen
Blechrichtmaschinen
Abkantmaschinen

GEBR. HEINEMANN
ST. GEORGEN (SCHWARZWALD)



SCHNELLHOBLER
MIT EINSCHEIBENANTRIEB
200, 300 und 400 mm Hub
REVOLVERBÄNKE
FÜR FUTTER- U. STANGEN-ARBEITEN, 12 bis 90 mm
MATERIALDURCHLASS

RUHRTHALER MOTORLOKOMOTIVEN
BENZIN • SPIRITUS • PETROLEUM
laufen in allen Erdteilen



Ruhrthaler Maschinenfabrik Schwarz & Dyckerhoff G. m. b. H.
MÜLHEIM-RUHR (Deutschland).

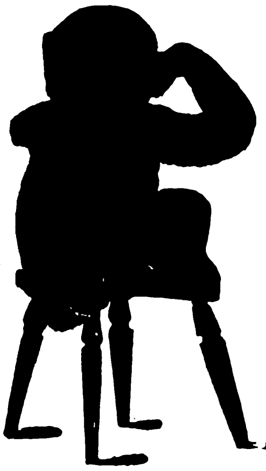
Geſchäftliche Mitteilungen

« OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION »

Die bekannte württembergische Mundharmonikafabrik Ch. Weiß A.-G. in Trossingen (gegründet 1855), deren Produkte in allen Ländern bekannt und durch ihre hervorragend gute Qualität gesucht sind, hat in jüngster Zeit ihre Fabrikanlage ganz bedeutend erweitert, um der Nachfrage genügen zu können. Ein Blick auf die reichhaltige Auswahl der Weiß-Harmonikas zeigt, daß die Firma nicht nur Wert legt auf die vorzügliche Toneigenschaft ihrer Instrumente, sondern diesen unübertroffenen musikalischen Gehalt in schöne, ansprechende Formen zu kleiden weiß. Bei der Schaffung der Formen und der Ausstattungen ist weitgehend Rücksicht genommen worden auf die Geschmacksrichtung der Länder und Völker, die schon seit Jahren zu treuen und ständigen Abnehmern der Weißschen Fabrikate zählen. So gediegen, wie die Erzeugnisse selbst, ist das Werbematerial, welches zur Unterstützung des Verkaufs von der Firma herausgegeben wird. Interessenten können darauf hingewiesen werden, daß auch fremdsprachige Kataloge vorhanden sind, die ein umfassendes Bild von der vorzüglichen Arbeit spiegeln, welche von der Firma geleistet wird. Besonderer Erwähnung wert sind die neuen Marken „Gloria“ und „Flora“, die auch den verwöhntesten Ansprüchen in vollem Maße gerecht werden.

Eine Million Ernemann-Kameras. In aller Welt sind heute die Ernemann-Werke, Dresden, im Kamera- und Kinobau führend, und ihre Erzeugnisse sind sehr beliebt und stark nachgefragt. Kein Wunder, wenn soeben im neuesten Klapp-Kamera-Modell 9/12 die millionste Ernemann-Ka-

(Fortsetzung S. 4549)



Schimpanse 5328

STEIFF

Knopf im Ohr

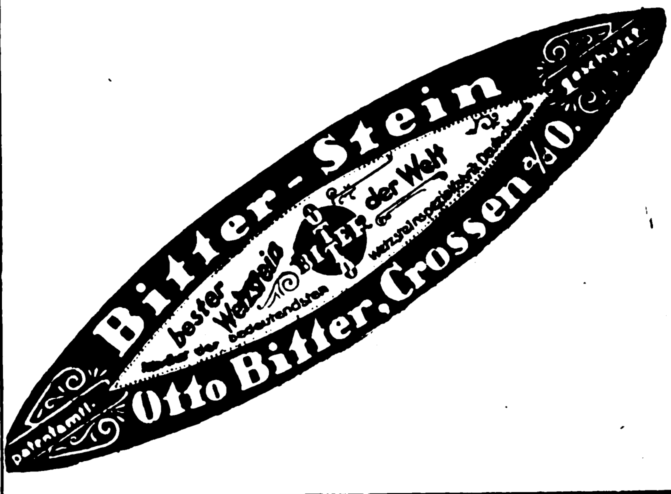
Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen u. Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. / Die beliebten und weltberühmten Steiff-Fabrikate sind unübertroffen in Qualität und Vollendung, unerreicht schön und preiswürdig. / Das Publikum verlangt nur „Knopf im Ohr“-Spielwaren, denn sie sind buchstäblich unverwüstlich.

Hervorragender Exportartikel!

Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern! / Verlangen Sie Liste 25 E.

Margarete Steiff G. m. b. H.,
Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren.

Erfinder und Fabrikanten des Teddybären.



GEBR. W.

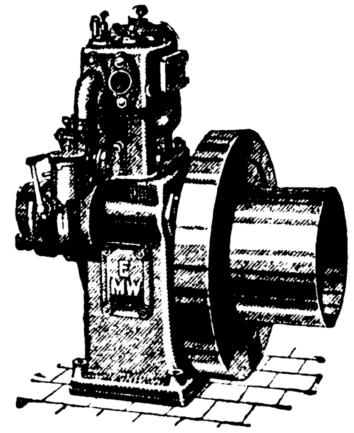
BALLENPRESSEN

FÜR KURZ- u. LANGFASERIGES MATERIAL

JEDER ART

JEDER ART

GEBR. WELGER
SEEHAUSEN KR. WANZLEBEN



EILENBURGER

Benzin / Petroleum / Rohöl

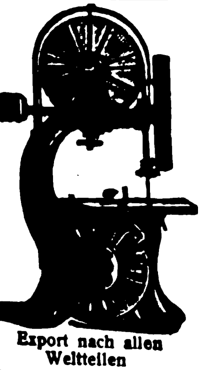
MOTOREN

sind

erstklassig!

Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch., spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg (Provinz Sachsen)



Export nach allen Weltteilen

Leipziger

Holzbearbeitungs-maschinenfabrik

LORENZ & KIRSTEN

Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig

ALLEINIGE SPEZIALITÄT:

Holzbearbeitungsmaschinen

Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung

Ballen-Pressen

PRESS-FIX

für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in best. bewährt. Ausführungen

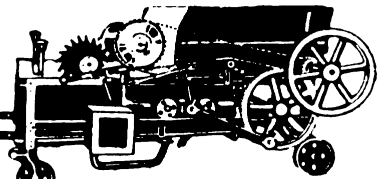
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf 11 R

Pressen, hydraulische Preßpumpen

M. Häusser
Spezialfabrik hydraulischer Pressen
Neustadt a. d. Haardt,

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keine geeigneten Bezugsquellen finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

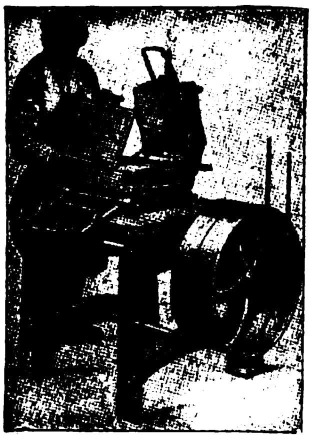


Strohpresse

für Hand- und Selbstbindung
ganz aus Eisen

Otto Richter
Hainichen 1 in Sachsen
Maschinenfabrik

Berlin-Perleberger Maschinenfabrik und Eisengießerei Akt.-Ges.



BERLIN W 50
Augsburger Str. 44
Telegr.-Adr.: Metallklinke

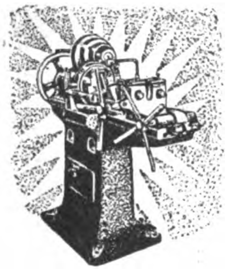
Maschinen für die gesamte Tonindustrie

Diese Kachelpresse
ist die einzige Maschine zur Herstellung von Kacheln, Ecken, Simsen, Fliesen usw.
300% Arbeitsersparnis.

Ziegeleimaschinen, Walzwerke, Tonschneider, Trommelmühlen, Plattenpressen, Filterpressen, Membranpumpen, Drehspindeln, Schablonenhalter, Kollergänge.

Gewinde-schneid-maschinen

mit nachschleifbaren Backen



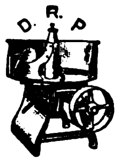
Reinery & Co.
G. m. b. H.
Kabel in Westfalen

Moellmann & Sonnet

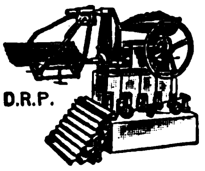
G. m. b. H.
BERLIN SW 47
Eylauer Straße 14

Telephon:
Nollendorf 5990
Telegramme:
Sonnetstützen, Berlin

Patent-
Form-,
Kernform-,
Kernsandmisch-
Maschinen

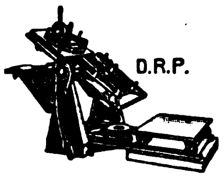


Gießereibedarf
Kernstützen-Fabrik
Kernnägel
Modelldübel



Grafit-Tiegel und Grafit

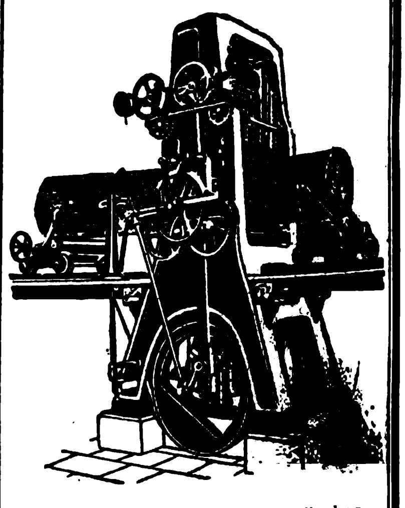
Futtermittel-Mischmaschine „IDEAL“ (D. R. P.)
für Landwirtschaft



Maschinenfabrik Kappel Akt.-Ges.

Chemnitz-Kappel

Telegramme: Kappelwerk
Fernsprecher Nr. 2537-39

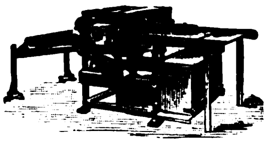


liefert in höchster technischer Vollendung als Erfolg 60 jähriger Erfahrungen:

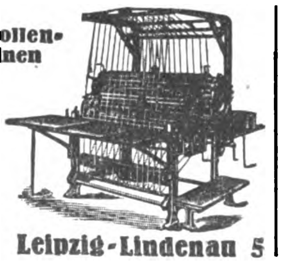
Sägegatter
Holzbearbeitungsmaschinen Furnier-, Schneid- und Schälmaschinen

---

Mach-Bronziermaschine
D.R.P.a. „LÄCO“ D.R.P.a.
Puder- und Abstäubmaschinen



Ein- und Zweizylinder-Rollen-Liniermaschinen
bauen
Läco-Maschinenfabrik

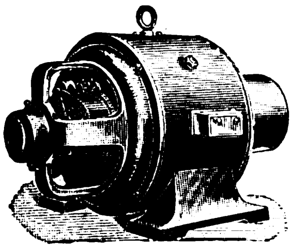


Lämmerhirt & Co., Inh. Paul Tschentscher
Leipzig-Lindenau 5

Was suchen Sie zu kaufen?
Wenn Sie im Anzeigenteil od. im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., Berlin SW 19,** gern bereit, Ihnen geeignete **BEZUGSQUELLEN** in Deutschland nachzuweisen.

F. Knauth Hamburg 33

fabriziert
Elektro-motoren
Jeder Stromart und Spannung

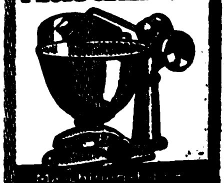


Draht-Verarbeitungs-Maschinen

für die
Draht-Geflechte-Fabrikation
-Matratzen-Fabrikation
-Waren-Fabrikation
Drahtricht- u. Abschneidemaschinen
Federnwind-Maschinen
Schilfrohr- und Holzmatten-Webmaschinen

VEREINIGTE MASCHINENFABRIKEN für DRAHTVERARBEITUNG
Wagner & Ficker und Otto Schmid
REUTLINGEN 2, Württbg.

Bäckerei-Maschinen



OTTO NECKE
HALLE
Vertreter gesucht.

Präzisions-Kalt-Sägemaschinen

Auslanddeutsche! Lest und abonniert *„DAS ECHO“*

mera fertiggestellt wurde, ganz zu schweigen von weiteren Millionen billigster Amateur-Apparate. Diese Tatsache bot Anlaß zu einer kleinen Feier mit dankbarem Rückblick und hoffnungsvollem Ausblick, zugleich aber auch zu einer überraschend umfangreichen Schau von Kamera-Neukonstruktionen aller Art, die als derzeitige Höchstleistung anzusprechen und kaum zu überbieten sind. Wenn diese Neuheiten mit Ernemann-Optik lieferbar sind, dann dürften sie die Nachfrage nach der Qualitätsmarke „Ernemann“ außerordentlich begünstigen und deren guten Ruf erweitern.

Spielwaren. Die Firma Saalheimer & Strauß, Nürnberg, veröffentlicht soeben einen Katalog der von ihr geführten Spielwaren in Deutsch, Englisch und Spanisch. Der Katalog enthält viel Hunderte von Abbildungen der von dieser Firma geführten Erzeugnisse.

Auszeichnung. Auf der diesjährigen V. Milchwirtschaftlichen Provinzial-Ausstellung in Kiel ist der Diabolo-Separator-G. m. b. H. in Berlin-Schöneberg für die von ihr ausgestellten Milchtransportkannen und Molkereigeräte der erste Preis in Gestalt einer silbernen Medaille zuerkannt worden.

Die gerade den Verlag außerordentlich schwer belastende, fortgesetzte Portoerhöhung zwingt uns, an unsere Leser und Geschäftsfreunde die dringende Bitte zu richten, allen Anfragen, unaufgefordert eingesandten Manuskripten, Bildern u. dgl. das für die Antwort bzw. die Rücksendung erforderliche Porto beizufügen.

Wir sind außerstande, Anfragen zu beantworten oder unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder usw. zurückzusenden, wenn die Beifügung der erforderlichen Portogebühren unterbleibt.

Verlag und Schriftleitung des „Echo“.

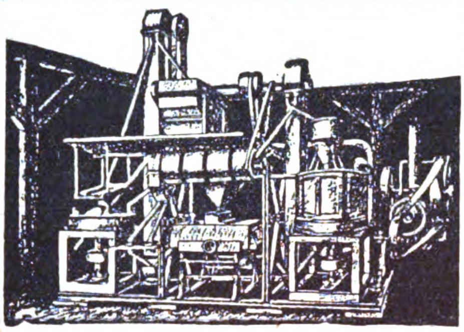
Wirtschaftlich arbeitende
Sauerstoff-Erzeugungsanlagen
liefert die
HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

OEKING
OEKING
Stanzen
Scheren, Pressen
für höchste Leistungen baut
Stahlwerk Oeking A.-G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf

Wir liefern
DAMPF-
KESSEL u MASCHINEN
aller Systeme
insbesondere für den Export
geeignete Typen
als langjährige
Sondererzeugnisse
MASCHINENFABRIK
KESSELSCHMIEDE
Främbs & Freudenberg
Schweidnitz
Export-Vertreter: Freudenberg, Boehringer & Co., Bremen

Koerber & Naumann Hamburg-Billbrook

Telegramm-Adresse: Enkabillbrook, Hamburg.
Stadtkontor: Hamburg 36, Gerhofstr. 9



Reismühlen Schälanlagen

für Hafer, Gerste, Buchweizen, Hirse, Erbsen, Bohnen, Erdnüsse mit Maschinen eig. Patente. Parboiled - Reisschälanlagen.

Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen

in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner

Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke

in bekannter Güte lieferbar.

H. Morell
CHEMNITZ i. S.

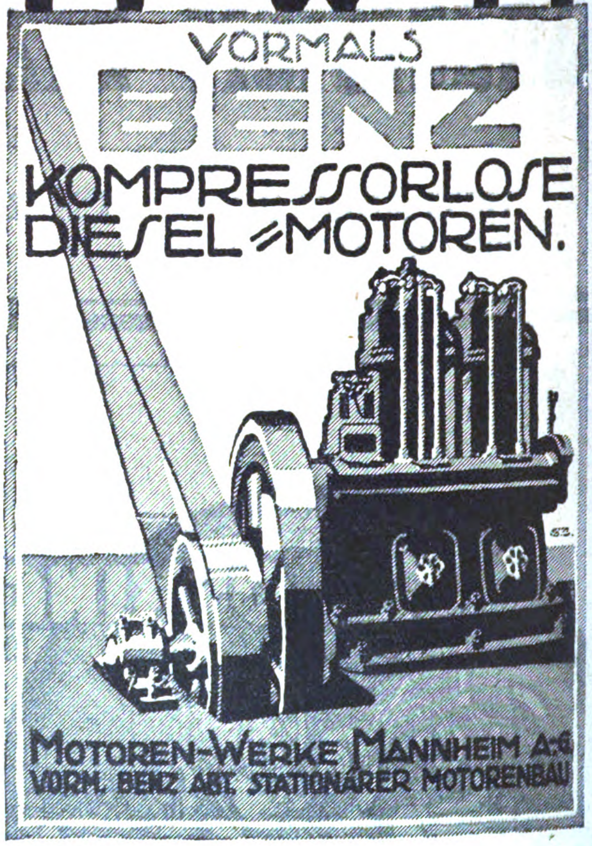
DESFA

Schweiß- und Erwärmmaschinen

Elektrisch. Schweißen ist ***wirtschaftlicher*** *als jedes andere Metall-Vereinigungsverfahren*

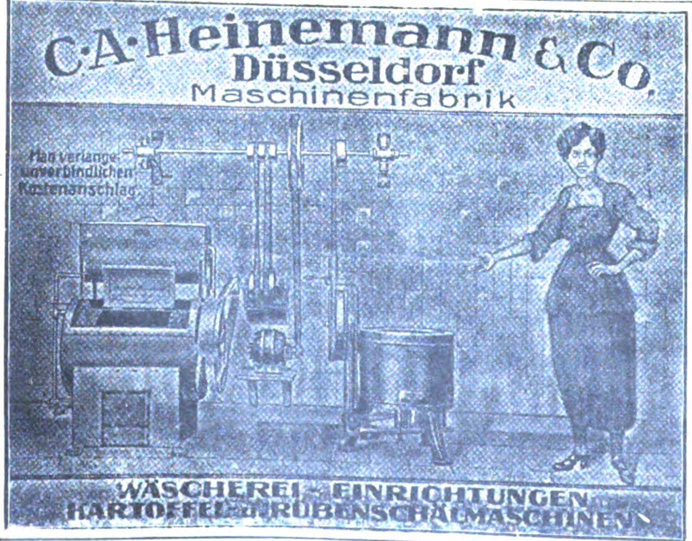
Deutsche Schweißmaschinenfabrik
Becker & Co. A.-G., Ratingen bei Düsseldorf

M W M



VORMALS
BENZ
KOMPRESSORLOSE DIESEL-MOTOREN.

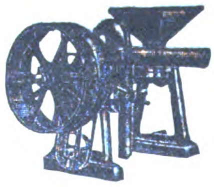
MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.-G.
VORM. BENZ ABT. STATIONÄRER MOTORENBAU



C. A. Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik

WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN

MODERNE KAFFEE-Bearbeitungs-Maschinen



Pulper / Schäl-, Polier- und Trockenmaschinen
Separatoren / Wasch-Veredelungs-, Reinigungs- und Steinauslesemaschinen / Misch- und Glasurtrommeln / Kaffeemühlen

Schnellröstmaschinen
Einrichtung vollständiger Kaffee-Bearbeitungsanlagen und Röstereien

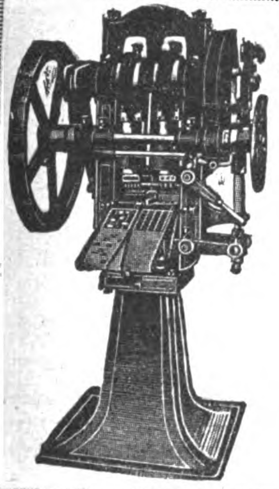
Windmotoren
Zuckerrohrwalzwerke

Ölmühlen
für Klein- und Großbetrieb für alle Saaten

Trockeneinrichtungen
für alle Zwecke

W. JANKE - HAMBURG I^E

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H. Berlin-Lankwitz 79

FRITZ KILIAN

Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61

Spezialwerk für

Tabletten-Komprimier-Maschinen

Abfüll- und Dosier-Maschinen

Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen

Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

KOHLENSÄURE

Gewinnungs- u. Verflüssigungs-Anlagen

nach allen bekannten Verfahren, besonders aber nach dem von mir erfundenen Koksverfahren mit nur einer Feuerstelle.

Aus 0,4 kg Koks 1 kg flüssige Kohlensäure.

Reinheit der Kohlensäure 99 bis 99,5%.

Über 80 Anlagen geliefert.

SAUERSTOFF

Gewinnungs- und Verdichtungs-Anlagen

Große Betriebssicherheit. * Günstigste Ausbeute.

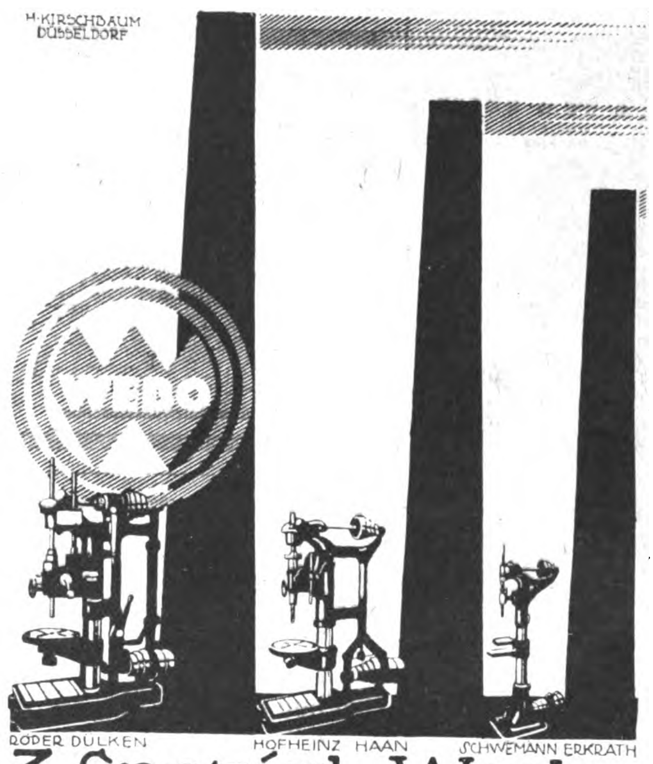
Reinheit des Sauerstoffes 96 bis 98%.

G. A. SCHÜTZ

Maschinenfabrik u. Eisengießerei

Wurzen in Sachsen

Drahtungen: Gaschütz-Wurzen. / Fernruf: Wurzen 6.



3 Spezial-Werke

Gemeinschaft Westdeutscher Bohrmaschinenfabriken G. m. b. H

Erkrath — Düsseldorf

Tau-Regenapparat

„Eden"

Patent

Die besten automatischen Klein-Beregnungs-Apparate. Verschiedene Modelle. Jedem Zwecke entsprechend. Für jeden Garten- und Plantagen-Besitzer unentbehrlich

Im Effekt vollkommen gleich dem natürlichen Regen

Keine Trockenperiode mehr!

1 Apparat genügt für 300 qm Fläche

Fabrikant:

FIRMA CARL DAIBER STUTTGART 20

Vertreter und Wiederverkäufer überall gesucht

Gleichstrom-Anschlußapparate

für Elektrolyse, Galvanisation und Endoskopie, Erdschlußfreier Wechselstrom-Apparat für Kaustik, Endoskopie und Faradisation

Ferner

Kleinmotoren und Dynamos für Gleich- und Wechselstrom, Ventilatoren, Schalter und kleine Transformatoren

Gleichauf & Süssle Akt.-Ges.

STÜHLINGEN (Baden) / Elektrotechnische Fabrik

Extraktions-Anlagen in **höchster Vollkommenheit** zum Entfetten **aller** in Frage kommenden Materialien, wie Oelsaaten, Knochen, Fisch- und Fleischmehl, Leder, Bleicherde, Wolle, Leimrückstände etc. Anlagen für Wachs und Kautschuk nach meinen Patenten. **Spezialität:** Anlagen für Extraktion **fein pulverisierter** Körper. Die Extraktion wird, wo es erforderlich, durchgeführt, **ohne daß das Extraktionsgut mit Dampf und Wasser in Berührung kommt.** Extraktion nasser Materialien ohne voraufgehende Trocknung in anderen Apparaten.

Höchste Ausbeute, geringster Verlust an Lösungsmitteln, Betriebssicherheit.

Extraktionsanlagen für **Flüssigkeiten,** bestbewährtes System. Extraktionsanlagen für Gerb- und Farbstoffe, sowie Tannin. Anlagen zum **Abscheiden flüchtiger Substanzen aus der Luft und Wiedergewinnung ersterer. Schwefeläther-Anlagen, höchst erreichte** Ausbeute, betriebssicher. **Rektifizier-Anlagen** für alle Flüssigkeiten. **Destillier-Anlagen** mit und ohne Vakuum. **Vakuum und Verdampf-Anlagen,** auch für **empfindliche** Stoffe, mittels Warmwasserheizung. Ueberhitzung unmöglich.

Harz- und Teerdestillations-Anlagen. Kienöl-Rektifikations-Anlagen, wasserklare und äußerst milde Produkte. **Schmelz- und Kondensations-Anlagen** für Lacke.

Filtrier-Anlag. f. flücht. Lösungen.

Dampfkochapparate aus jedem Metall u. in jeder Ausführung.

Apparate für ätherische Oele und Essenzen.

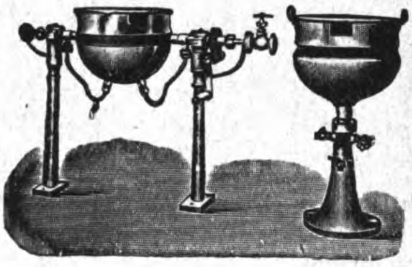
Nur erstklass. moderne Konstrukt. unter weitgehendster Garantie.

Referenzen maßgebender Firmen des In- und Auslandes.

Otto Wilhelm, Stralsund

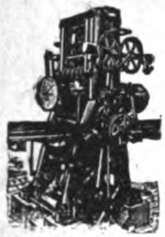
Apparate u. Maschinenbauanstalt, Kupferschmiede, Kesselschmiede und Gießerei. — Gegründet 1840.

Tel.-Adr.: **Otto Wilhelm, Stralsund**
A. B. C - Code 5th Edition

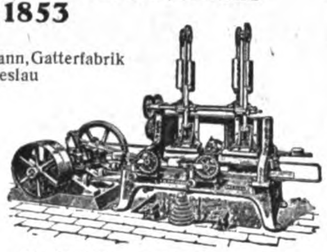


F. W. Hofmann, Breslau 17
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik
seit 1853

Telegr.: Hofmann, Gatterfabrik Breslau



Titan-Hochleistungs-Hochhub-**Sägegatter**



Hochleistungs-**Holzwollemaschine**

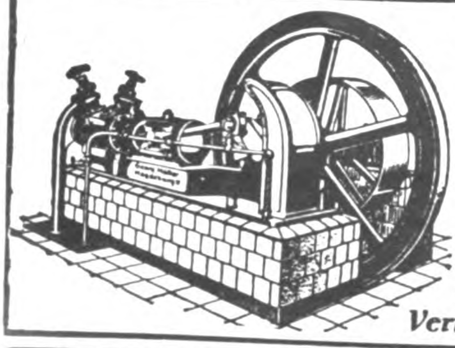
Kesselreinigungsapparate

für elektrischen Antrieb. Die Rohre und Flächen der Kessel werden vollständig von allen Fremdkörpern befreit bei größter Schonung des Metalls

Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabr. u. Eisengießerei **Hamburg, Rabolsen 99**

Auslanddeutsche!

Bevorzugt die INSERENTEN **des „Echo"** bei Euren Bestellungen



Kühl- u. Eis-maschinen-Anlagen

von 3000 bis 500 000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilm. 15

Vertreter gesucht!

TRIEURFABRIK
MAYER & CO.

TRIEURE / GETREIDEBEIZMASCHINEN
GETREIDESPEICHER / SILOANLAGEN
SAATGUT-REINIGUNGSANLAGEN
GELOCHTE BLECHE / FILTERRÖHREN
GEGRÜNDET 1862

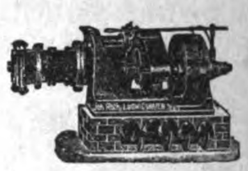
KÖLN-KALK

Fremadit-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 1

Beutelfaltmaschinen
Abfüllmaschinen
Bonbon-Einwickel-Maschinen

Ziegeleimaschinen
kleinste bis zu den schwersten Typen
für Hand-, Göpel- u. Maschinenbetrieb

PROSPEKTE auf Verlangen!



PROSPEKTE auf Verlangen!

Hebezeuge, Flaschenzüge, Bauwinden

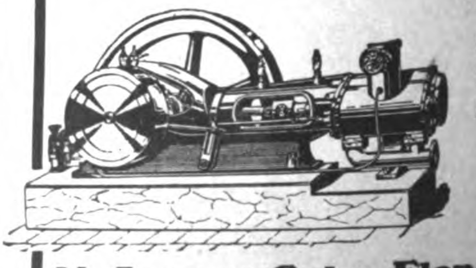
J. Roth A. G., Ludwigshafen (Rhein)
Eisengießerei und Maschinenfabrik

Teichert & Sohn
Liegnitz,
Preuß. Schlesien.

Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maschinen

Gegründet 1845 * Personal ca. 600

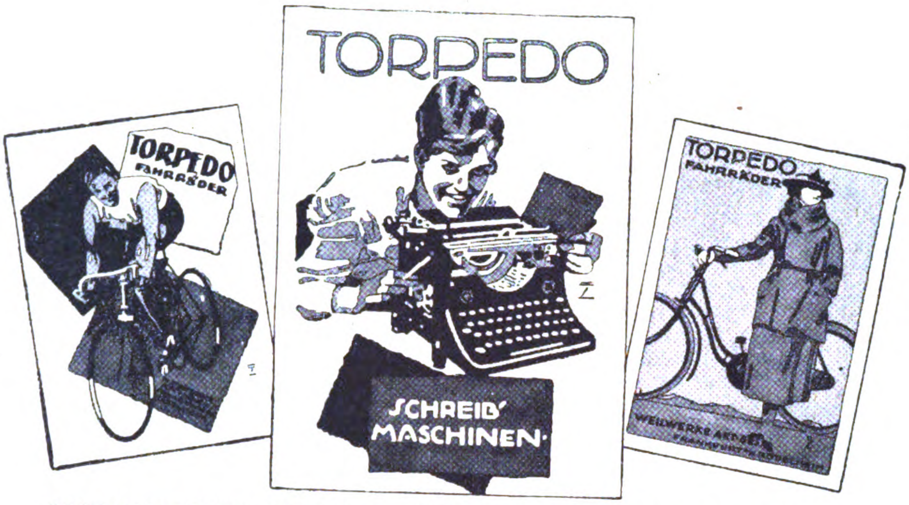
Dampfmaschinen



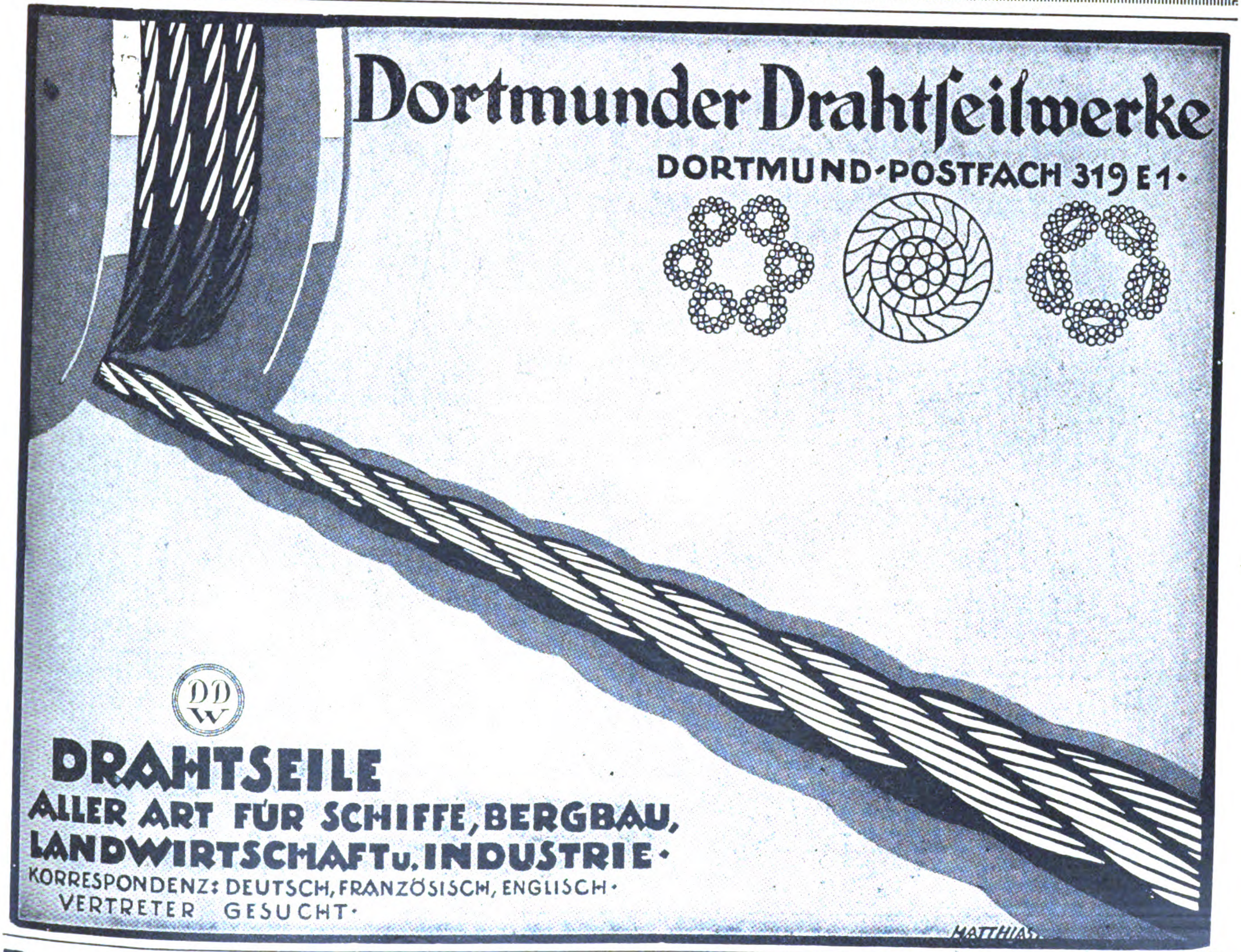
in erstklassiger Konstruktion u. hervorragender Ausführung empfiehlt

N. Jepsen Sohn, Flensburg 2
Eisengießerei und Maschinenfabrik

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE



WEILWERKE AKT.-GES., FRANKFURT A. M.-RÖDELHEIM



Dortmunder Drahtſeilwerke

DORTMUND-POSTFACH 319 E 1

DDW

DRAHTSEILE
ALLER ART FÜR SCHIFFE, BERGBAU, LANDWIRTSCHAFT u. INDUSTRIE
KORRESPONDENZ: DEUTSCH, FRANZÖSISCH, ENGLISCH
VERTRETER GESUCHT

Reine Glyzerin-Walzenmasse unübertroffen an Elastizität und Zähigkeit

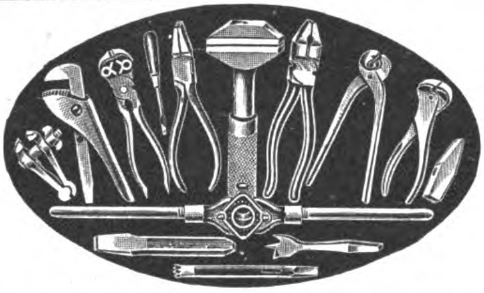
Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung

Paul Sauer,

1900 . . . . . 3799 Walzen | 1913 . . . . . 43413 Walzen | Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. prām.
1908 . . . . . 19179 „ | 1920 . . . . . 48580 „ | wie Grand Prix * Goldene Medaille etc.

Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



QUALITÄTS-WERKZEUGE

GUSTAV HUNGERBERG
WERKZEUG- UND MASCHINENFABRIK G.M.B.H.
REMSCHEID 1

ZUR TECHNISCHEN MESSE IN LEIPZIG:
HALLE 11, STAND 108, AUSSTELLUNGSGELÄNDE

L. Barthel · Düsseldorf · Hafen 159
Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

Gasrohre
Siederohre
Flanschenrohre
schwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

Suchen Sie Geschäftsverbindungen in Deutschland?
Suchen Sie Vertretungen leistungsfähiger deutscher Fabrikanten?
Wollen Sie Ihre Landesprodukte, Rohmaterialien usw. in Deutschland anbieten?
Wollen Sie neue finanzielle sowie wirtschaftliche Beziehungen irgendwelcher Art anknüpfen?

Dann bedienen Sie sich der besonders für diese Zwecke eingerichteten Anzeigenrubriken unserer Zeitschrift

„Das Echo“ mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue“

Die Rubriken unter den Titeln:

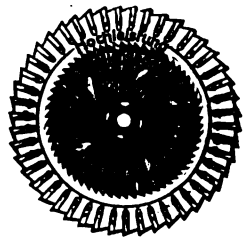
I. **„Ausland- und Übersee-Firmen,** die für eigene Rechnung kaufen“
II. **„Ausland- und Übersee-Firmen,** die Vertretungen suchen“
III. **„Ausland- und Übersee-Firmen,** die Landesprodukte anbieten“

werden von allen an der Ausfuhr und Einfuhr interessierten Kreisen der deutschen Ausfuhrindustrie, des Export- und Importhandels, Speditionsfirmen, Banken usw. usw. ständig gelesen und bearbeitet. Die erzielten Erfolge sind daher hervorragend.

Verlangen Sie Kostenanschlag unter Aufgabe der Texte, Formate usw. vom

AUSLANDVERLAG G.M.B.H. • BERLIN SW 19 • Krausenstr. 38/39

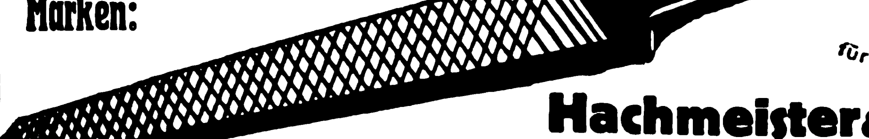
Georg
Gebhardt
Düsseldorf
26 P



Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten, alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, Steinkitt für Bildhauer, Eisenkitt Ferrolt und Stahlhärtemittel LAVA für metallurgische Betriebe. Isolationsmittel für elektro-technische Betriebe.

Die führenden deutschen Marken:



für Hufraspen, für alle anderen Sorten Feilen.

„GLORIA“ für Präzisionsfeilen.

Hachmeister & Illing, Hamburg 36
A. B. C.-Code, 5. Ausg. Telegramm-Adresse: Haundilli

Original J. Pohlers
Hydatoxy
Original J. Pohlers
Thermodura

Hochdruckplatten
für Sattdampf, überhitzten Dampf, Öle, Säuren

Johannes Pohlers, Dresden-A.
Fernsprecher: 40228 / Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden
Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.
Berlin · Köln · Hagen i. W. · Hamburg · Kattowitz (O.-S.) · Wien I

Original-Fabrikat Hydatoxy

Tüchtige Vertreter gesucht. Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten. Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten

Original-Fabrikat Hydatoxy

PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

PUMPEN ALLER ART
JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK
GEGRÜNDET 1894

BERLINER PUMPEN-FABRIK
AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36

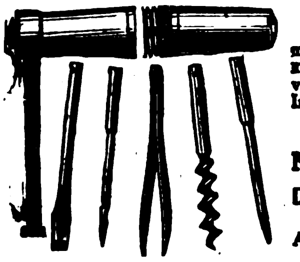
MUSTERGÜLTIGE EDELARBEIT
seit 32 Jahren!
NICOLAUS H WEISS
Deutsche Gußstahl-Kugel- u. Maschinen-Fabrik Akt. Ges. Schweinfurt vormals
FRIES & HÖPFLINGER
KUGELLAGER
ROLLENLAGER
STAHLKUGELN

Patent-Verkauf!

Für alle Länder
verkaufen wir unsere Ausführungsrechte zur Herstellung von
schmiedeeisernen Rippenrohren
für Heiz- und Kühlzwecke
Technische Neuheit — Unbegrenzter Umsatz
Geringe Anschaffungskosten für Einrichtung
Ausführliche Auskunft auch über unsere in eigener Fabrikation gesammelten Erfahrungen, mit Bildern über Herstellungsweise und Muster erfolgt durch uns.

LEIPZIGER RIPPENROHRFABRIK G·M·B·H
LEIPZIG · LINDENAU

Moderne Automobilwerkzeuge
Die ideale Automobil-Winde.
Wenige **Sekunden** genügen zum Heben und Senken des Wagens. — Einzig praktisch! Einfach, leicht, stabil, bequem! — 5 Größen.
Bergisch-Märkische Präzisions-Werkstätten K.-G.
Mettmann (Rhld.). * Tel.-Adr.: Präzision. * A.B.C.-Code, 5th Edition.



Universal-Taschenwerkzeug

„Rekord"

m. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!

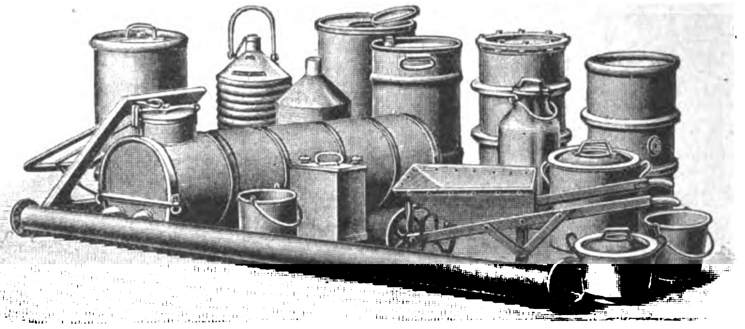
NEUHEIT!

D.R.G.M. · D.R.P.a.

Alleiniger Hersteller:

CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

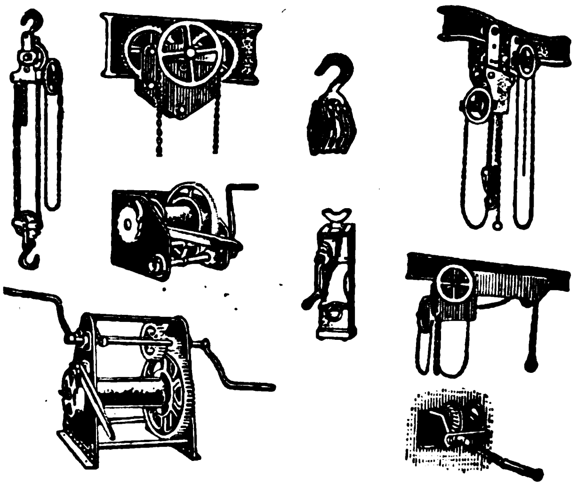
BERNHARD HILTMANN
AUE I. ERZGEB.
Spezialfabrik für Schnitt- und Stanzwerkzeuge



VULKANWERK, G. M. B. H. + WEIDENAU-SIEG

Eisen- und Blechkonstruktionen, Wellblechbauten, Reservoire, Eisenfässer, Rohrleitungen, alle Transportgeräte und Emballagen.

Telegramm-Adresse: Vulkanwerk, G. m. b. H., Weidenausieg • Codes: ABC 5th Edit. u. Liebers



Hebezeuge
aller Art liefert als Spezialität
die Maschinenfabrik
H. Wilhelmi A.-G.
Mülheim — Ruhr

Vereinigte Blechwaren-Industrien G.m.b.H.

Telegr.-Adr.: Vaubl

Braunschweig

Postschließfach 139

Konservendosen aller Art
Marmeladen-, Margarine-, Sirup-Eimer
Blechkannen und Kanister
Putzwasserflaschen
Crown-Corks (Kronen-Korke)
Schuhcremedosen
Pharmazeutische und Technische Blechverpackungen
Bonbon-, Bisquit-, Keksdosen
Zigarettenschachteln
Bedruckte und lackierte Bleche
Blechpackungen aller Art
Löffel, hochglanz feuerverzinnt
Töpfe und Schüsseln (konische Form) hochglanz feuerverzinnt oder emailliert
Isolierflaschenhülsen
Plakate
Omelette- oder Bratpfannen aus Stahlblech, Größe ϕ 16—28 cm
Weißblechteller, Größe ϕ 20—26 cm

Paschold, Doeger & Co.
G. m. b. H.
Saalfeld an der Saale

Drahtgewebe und -Geflechte
Moskitogewebe / Filtergewebe
Siebgewebe in allen Ausführungen

„Dia" PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb
HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

Drähte

Drahtindustrie G. m. b. H.
Hohenlimburg i. Westf.
Drahtzieherei, Kaltwalzwerk u. Federnfabrik

Nahtlos
Gezogene Blech-Gefässe

Th. Bussmann-Essen
Fernsprecher 1997

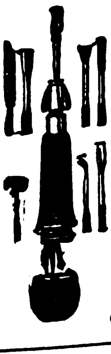
Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz

Schmiedeeiserne Fenster.
Türen, Tore, Oberlichte.
R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.

Schmier-Apparate
aller Art

Staufferbüchsen, Tropföler, Schmierpumpen, Selbstöler, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.

Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.



In Holz und Metall fabriziert
Fr. Luck
Werkzeugfabriken
Ohrdruf
(Thüringen).

Wahrenburg's
Erdbohrer „Talpa" (Maulwurf) **12 Patente**
Baumfällsäge „Swinda" (Die Starke, Rasche) **Patente**
bedient je 1 Mann mit der Hand, in 2 Tagen amortisiert.
Gewicht ca. 5 kg. — Glänzendste Gutachten.
Hochleistungs-, Tisch-, Einschraub-Ventilatoren
Fr. Wahrenburg, Fabr. patentierter Apparate, München, Friedrichstr. 8.
Telegramm-Adresse: Wahrenburg München. :: A. B. C.-Code 5th Edition.

Zehnfache Mehrleistung
ohne Farbenmehrverbrauch erzielen Sie durch
„PREA“
Spritzapparate
vom einfachsten Anstrich bis zur feinsten Lackierung und von der vornehmsten Dekoration bis zur vollendetsten Retouche.

„PREA“ Helmbrecht & Knöllner
Spezialfabrik für Spritz-Lackier-Anlagen
Leipzig 2, Dufourstraße 16

NIETEN
ALLER ART
BÖLLING & KUMMERHOFF
G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft
Telefon 728. 729. 730. **NEUSS** a/Rh.

Brauchen Sie einen Fabrikanten? Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.

Holzfäll-Maschine „SECTOR“
Holzbearbeitungs-Maschinen
*
Hanson & Co.
Komm.-Ges. / / Lübeck

ERMA
Spezialität:
Molkerei-Geräte
Landwirtsch. Maschinen
Reinhold Mack
GOEPPINGEN Württemb

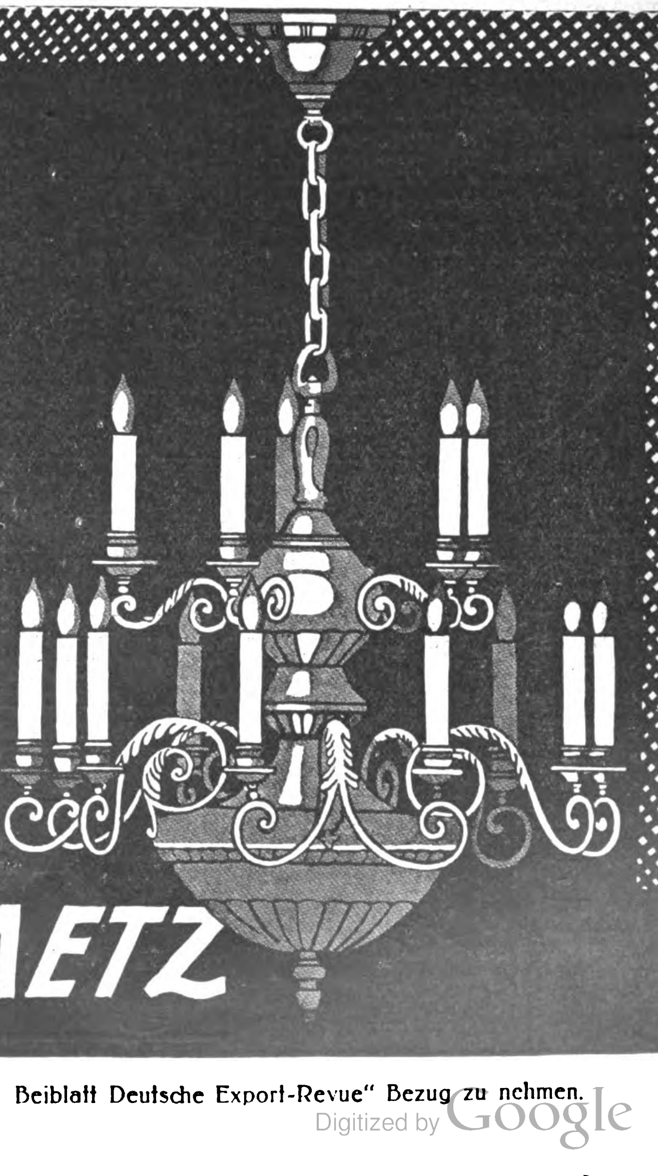
Haedge & Richter
HANNOVER
Stanz- u. Preßwerk

Zweispitznieten in jeder Ausführung. **Gleitschutznieten** u. sämtl. Zubehörteile für die Pneumatikbranche. Anfertigung v. **Massenartikeln** aus Draht und Metall. ::: Schleiferei, galvanische Anstalt. Illustrierte Kataloge auf Wunsch.

„ALB“-Mühlen
für Schrot- u. Backmehl
ALBERT SCHURR
Fabrik
landwirtschaftl. Maschinen
Geislingen-Steige
(WÜRTTEMBERG).

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-, GAS- UND WASSERANLAGEN

Graetzin-Beleuchtungskörper für Gas u. elektr. Licht
*
Graetzin-Brenner und -Lampen
*
Graetzin-Spiritus-Glühlicht
*
Graetzor-Elektro-Heiz- u.-Kochgeräte
*
Graetz-Petroleum-Kocher



EHRICH u. GRAETZ
BERLIN SO 36

Ersatz für Gas und Elektrizität!

Runge's Glühlicht-Lampen

(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar

1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft

Innen- und Außenbeleuchtung

Louis Runge ✱ Berlin NO
Landsberger Str. 7 D

„ECONO“

der tragbare elektrische

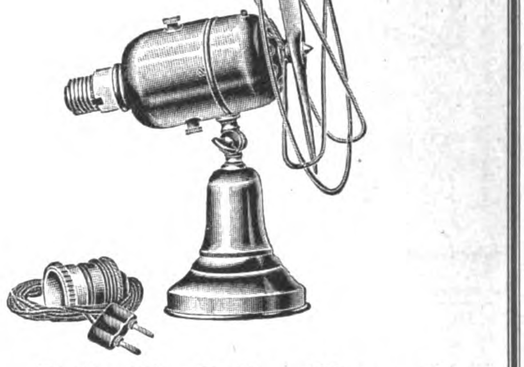
STAUBSAUGER

in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.

AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)

Klein-Ventilatoren

für Tisch, Wand und Fassungen



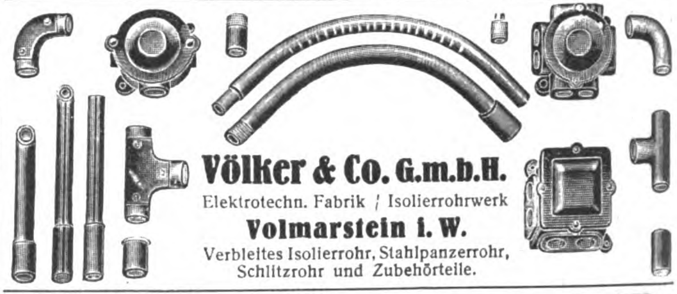
Hoppe, Schatte & Co., Kom.-Ges.
FABRIK ELEKTRISCHER APPARATE
Zentrale: Berlin-Friedenau 4, Kaiserallee 133

WASSERMESSER

Flügelradwassermesser	Venturi-Wassermesser
Naß- und Trockenzähler	Produktionszähler
Wassermesser Woltmann	Kesselspeisemesser

liefert in kürzester Frist

W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9



Völker & Co. G.m.b.H.
Elektrotechn. Fabrik / Isolierrohrwerk
Volmarstein i. W.
Verbleites Isolierrohr, Stahlpanzerrohr, Schlitzrohr und Zubehörteile.

Elektro-Gebläse ✱ Signal-Sirenen

für alle Stromarten

HAGENER ELEKTRIZITÄTS-INDUSTRIE
HAGEN i. WESTF.

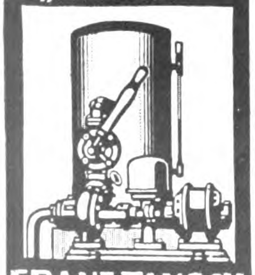
Gatsonides & Co., Berlin W 35
POTSDAMER STRASSE 123.

Elektromotoren 1-50 PS, Wand- und Tisch-Ventilatoren, Elektrische Bügeleisen. Fordern Sie Preise.

Solvente Firmen für den Alleinverkauf auf eigene Rechnung für alle Länder gesucht.

Korrespondenz: Deutsch, Englisch, Spanisch, Holländisch.

HAUSWASSERWERK „QUELLE“

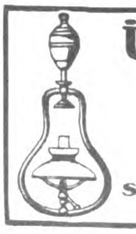


FRANZ TAUSCH
CHARLOTTENBURG 1
WALLSTRASSE 225

Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen

Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster

Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg

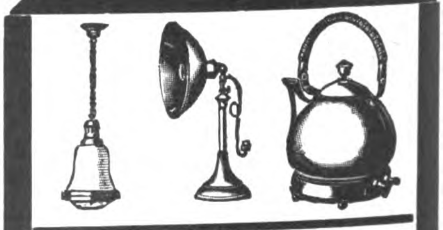


Überall Gas

für **Licht**, zum **Kochen** und **Heizen** erzeugt man sich selbst automatisch durch Gasolin, Benzin, Benzol, Petrol mit den weltbekannten **„Jupiter“-Luftgasapparaten**, transportablen **Lampen** u. Kochern

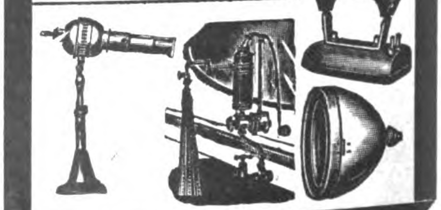
—VERTRETER GESUCHT!—

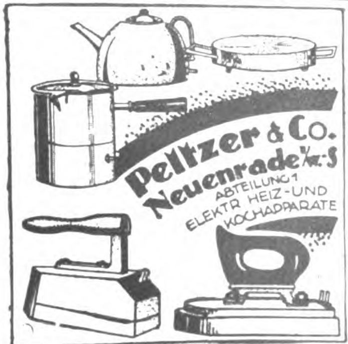
Sächs. Luftgasapparate-Fabrik „JUPITER“, Dresden 28 D.



Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S 14, Neue Jacobstr. 18

Gegr. 1885. Man ford. Kataloge





Acetylen-Brenner

unübertroff. Spezialität für jede Art von Laternen u. Lampen. Ia. Qualität, größte Lebensdauer!

Deutsche Speckstein-Waxalith-Fabrik
August Blatter
AUGSBURG 56
(Germania)

Zu Messe i. Leipzig: Ausstellungsgelände, Halle XI, Stand 438.

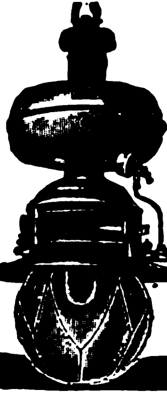
Reisenden,

die Deutschland besuchen wollen, gibt

Rat und Aufklärung

der Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39.

STANDARD-LICHT



Petroleum-Glühlicht von 150–1500 Kerzen

Lampen ohne Luftdruck

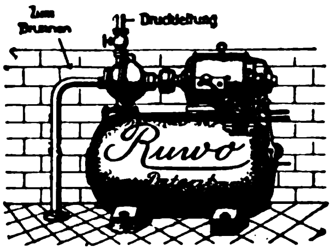
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Ruwo Pumpe



Das ideale elektrisch-automatische Hauswasserwerk

Gänzl. neues Konstruktionssystem

Keine Zentrifugalpumpe

Verblüffend einfache, unverwüstliche Bauart

Absolut zuverlässige Funktion

Keine Reparaturen

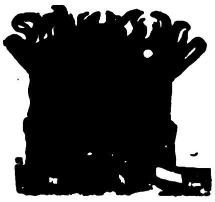
Aggregat wird betriebsfertig zusammengebaut geliefert.
Brillanter Exportartikel.

Ruwo Pumpen G. m. b. H.
BERLIN W 35
Potsdamer Straße 93
Telegrammadresse: Konvoluth.

NEUHEITEN!

Elektrischer Luftreiniger „AROMATOR" D. R. P.
Elektrisches Kochband „ELDORADO" D. R. P. a.

„Aromator"

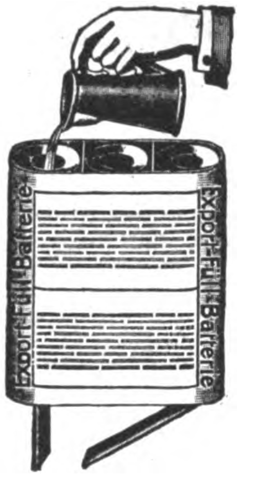


„Eldorado"

Verlangen Sie ausführliches Angebot

L. LEIDHOLD & Co., HAMBURG 8
Telegramme: Leidelektro Dovenfleth 29

Spezialhaus für elektrische Koch- und Heiz-Apparate



Nr. 50. Auffüll-Batterie, mit oberem und unterem Schutzdeckel, speziell für den Export angefertigt, D. R. G. M. 732748/47, 3 teilig, 4,5 Volt, Größe 62×65×20 mm

Taschenlampen
Batterien
Hauslampen
Glühbirnen

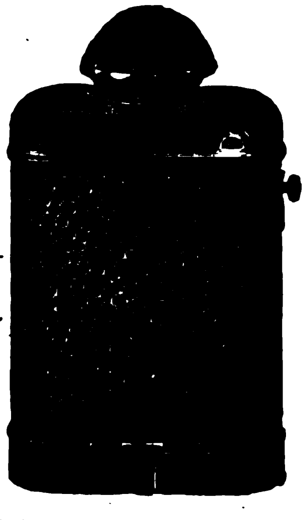
EXPORT-BATTERIEN

liefert in anerkannter und bewährter Qualität

Theodor Eiffländer
BERLIN SO 33, Köpenicker Str. 154a
Spezialfabrik für Taschenlampen
Gegründet 1910

MERKUR
No 45
Man beachte Schutz-Marke
Man beachte Schutz-Marke
GARANTIE
für bestes Material

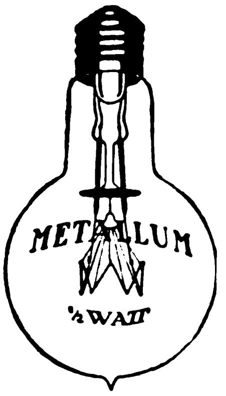
Zur Leipziger Frühjahrsmesse: Neue Turnhalle, Lepleystr. Erdgesch. Koje 7



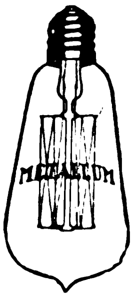
Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch

JOH. KREMENEZKY

Fabrik für elektrische Glühlampen
HAMBURG, PAULSTR. 2
Telegramm-Adresse: Kremenezky, Hamburg



Metallfadenlampen
„METALLUM"
Vacuum u. Halbwatt



EXPORT! EXPORT!

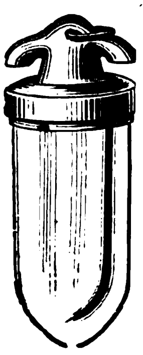
Elektr. Bügeleisen, Fahrradlampen, Kocher

Karbid-Fahrradlampen
Fahrräder, engl. Modell

sofort lieferbar!

Hans Leggewe IMPORT EXPORT • **Essen, Zweigertstr. 81**

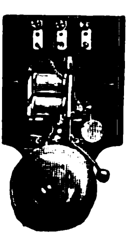
„Agfem" **Aktiengesellschaft für Elektrotechnik und Metallwaren** (früher Semer & Co.)
Tel.: Wilhelm 6613 **Bln.-Charlottenburg 1** Tel.-Adr.: „Agfemvoco"



Wir liefern prompt:

Sämtliche Starkstrom-Materialien: Isolatoren, Rollen, Tüllen, Pfeifen, Porzellan-Armaturen und Kellerfassungen, Sicherungselemente, Unterputzschalter und alle sonstigen Installationsmaterialien.

Alle Arten Schwachstrom-Artikel: Läutewerke, Tableaus, Klingelkontakte, verschiedene Ausführungen, Tür-, Fenster- und Tischkontakte, Miniaturausschalter in echten u. imitierten Holzarten, Glühlampen für Automobile und Taschenlampen.

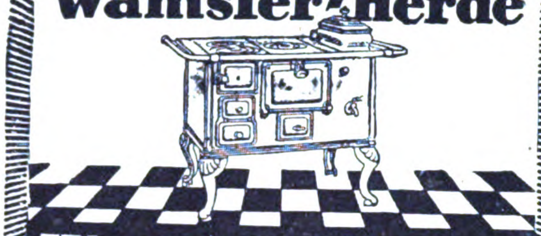


Branchekundige, eingeführte VERTRETER überall gesucht.

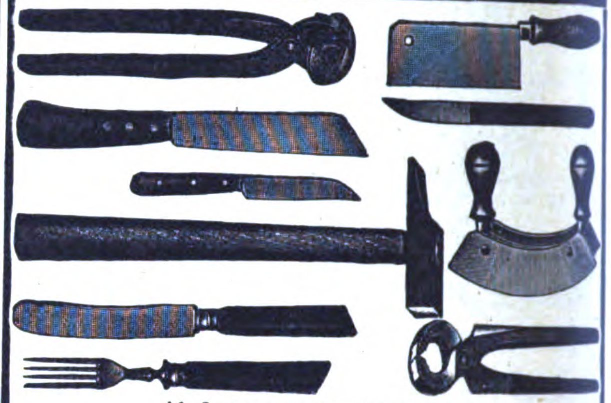
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

HAUS-UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

Wamsler-Herde



Wamsler-Werke München!



Ab Lager oder kurzfristig lieferbar

Carl Kremendahl, Hilgen, Kr. Solingen

Werkzeuge, Stahlwaren

Telegramm-Adresse:
VAUJOSTA
KÜSTRIN.
TELEPHON: 522 u. 523.

MADE IN GERMANY VAUJOSTA TRADE MARK

Vaujosta-Emaille

Erstkl. Qualitätsware
bei billigster Berechnung.

Sämtliche Haus- u. Küchengeräte
in großen Mengen, in all. Farben, laufend lieferbar.

Ia. feuerverzinkte Eimer, Kessel usw.
Kataloge u. Preislisten auf Wunsch

Ostdeutsche Stanz- und Emaillierwerke
Aktiengesellschaft
Küstrin-Neustadt

Schneider & Kessler

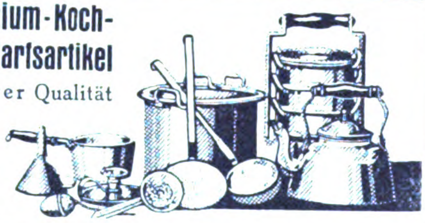
Fabrik von Möbel- und Vorhang-Schlössern

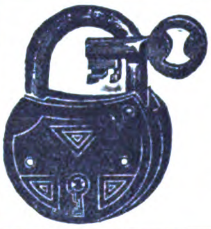
Volmarstein in Westfalen

H&M B

Rein Aluminium-Koch- u. Küchenbedarfsartikel
in besonderer Qualität

Hesmer & Möllhoff
Metallwarenfabrik
Bärenstein i. Westf.

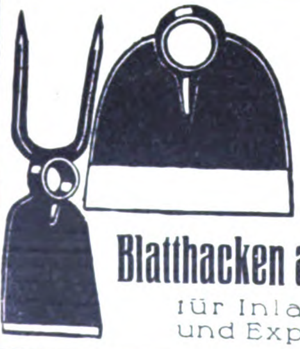




Vorhangschlösser

in allen Größen und Ausführungen liefert als Spezialität

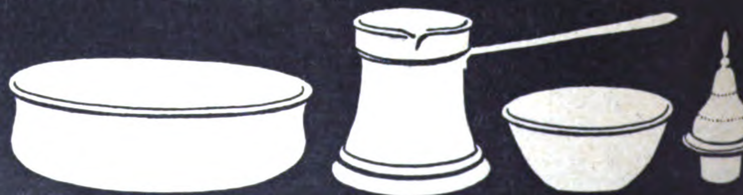
C. F. Schroeder, Volmarstein i. W.
Schloß- und Metallwaren-Fabriken
Hückeswagen i. Rhld. Hauptkontor in Volmarstein i. W.
GEGRÜNDET 1854



August Wolf
Eisenwarenfabrik
Betzdorf (Sieg) 65
Gegr. 1882

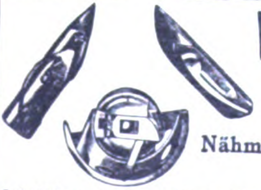
fabriziert als Spezialität:

Blatthacken aller Art
für Inland und Export



HERMANN BERGMANN
METALLWARENFABRIK
BERLIN-ZEHLENDORF
TELEGR.-ADR.: JNSCHALLAH
FERNSPR. ZEHLENDORF 2015
RUDOLF MOSSE CODE

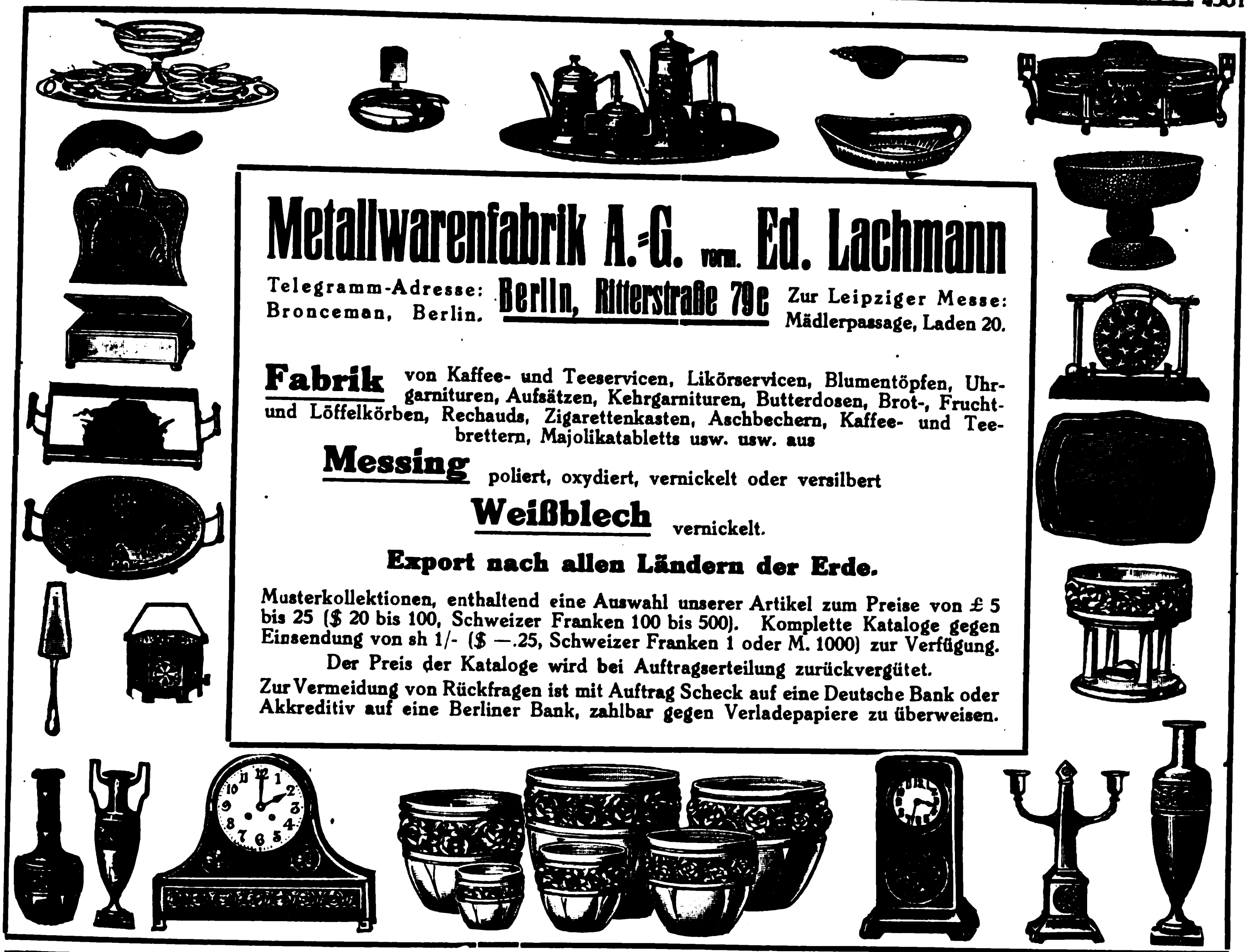
SONDERERZEUGNISSE:
TÜRK. KAFFEEKOCHER, BADETASSEN, FINGERSCHALEN, KARAFFENDECKEL.



Wekade Co.
G. m. b. H.
DRESDEN-N. 23
Nähmaschinenteile-Fabrik

Schiffchen, Spulen, Nähmaschinen-Ersatzteile, -Apparate, -Nadeln und sämtliches Zubehör, Strickmaschinenteile und Stickmaschinen-Nadeln
Telegr.-Adr.: Wekade Dresden. ABC.-Code 5th Ed.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



Metallwarenfabrik A.-G. vorm. Ed. Lachmann

Telegramm-Adresse:
Bronceman, Berlin.

Berlin, Ritterstraße 79e

Zur Leipziger Messe:
Mädlerpassage, Laden 20.

Fabrik von Kaffee- und Teeservicen, Likörservicen, Blumentöpfen, Uhrgarnituren, Aufsätzen, Kehrgarnituren, Butterdosen, Brot-, Frucht- und Löffelkörben, Rechauds, Zigarettenkasten, Aschbechern, Kaffee- und Teebrettern, Majolikatabletts usw. usw. aus

Messing poliert, oxydiert, vernickelt oder versilbert

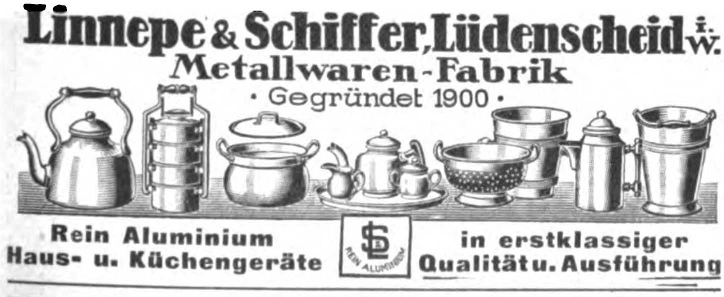
Weißblech vernickelt.

Export nach allen Ländern der Erde.

Musterkollektionen, enthaltend eine Auswahl unserer Artikel zum Preise von £ 5 bis 25 ($ 20 bis 100, Schweizer Franken 100 bis 500). Komplette Kataloge gegen Einsendung von sh 1/- ($ —.25, Schweizer Franken 1 oder M. 1000) zur Verfügung.

Der Preis der Kataloge wird bei Auftragserteilung zurückvergütet.

Zur Vermeidung von Rückfragen ist mit Auftrag Scheck auf eine Deutsche Bank oder Akkreditiv auf eine Berliner Bank, zahlbar gegen Verladepapiere zu überweisen.



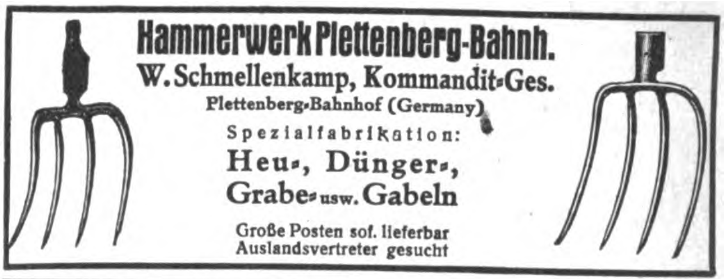
Linnepe & Schiffer, Lüdenscheid i. W.

Metallwaren-Fabrik

· Gegründet 1900 ·

Rein Aluminium
Haus- u. Küchengeräte

in erstklassiger
Qualität u. Ausführung



Hammerwerk Plettenberg-Bahnh.

W. Schmellenkamp, Kommandit-Ges.
Plettenberg-Bahnhof (Germany)

Spezialfabrikation:
Heu-, Dünger-,
Grabe- usw. Gabeln

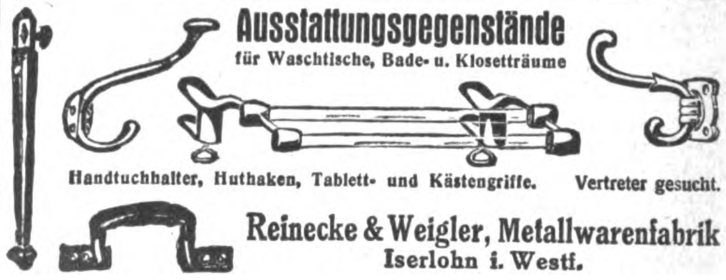
Große Posten sof. lieferbar
Auslandsvertreter gesucht

Metallverarbeitung A.-G. * Barmen

Maschinen- und Metallwarenfabrik, Stanz- und Preßwerk
Telefon: 4636. * Drahtanschrift: Metallarbeit.

Fabrikation von
Schnürriemennadeln • Hosenträgerpattenklammern, Klammern für Ärmelhalter usw., sowie alle Arten Maschinen für die Schnürriemen- und Hosenträger-Branche.

VERTRETER gesucht!



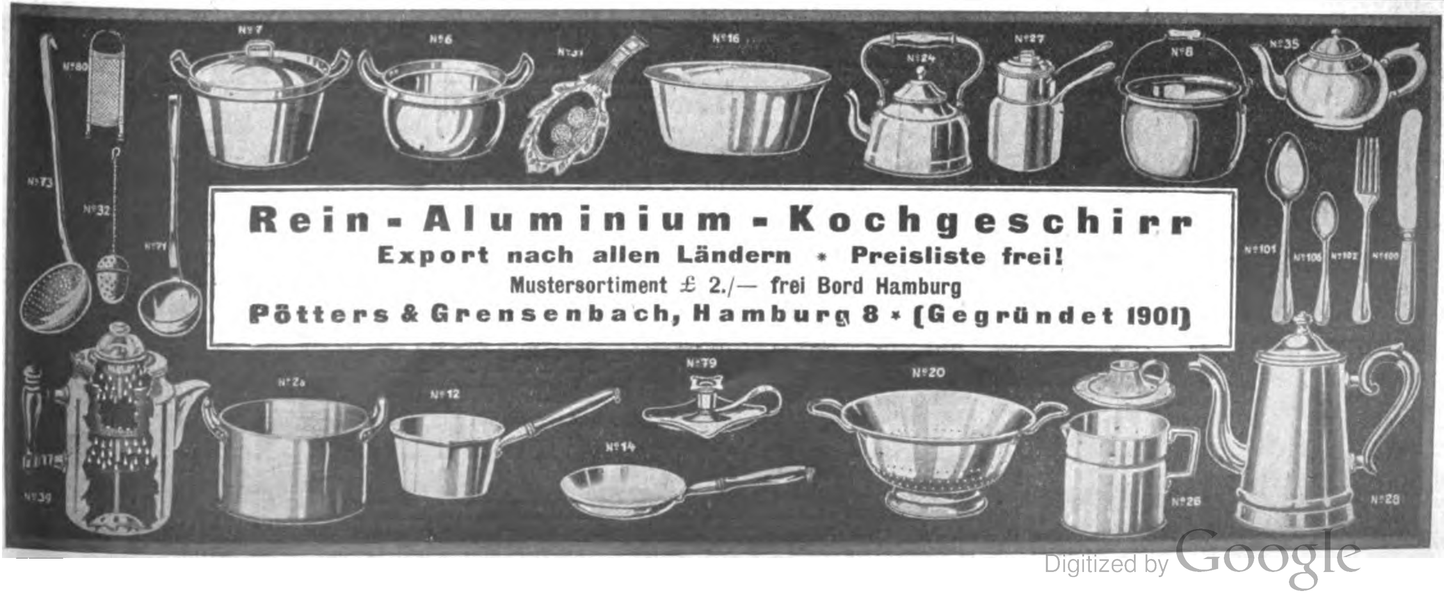
Ausstattungsgegenstände

für Waschtische, Bade- u. Klosetträume

Handtuchhalter, Huthaken, Tablett- und Kästengriffe.

Vertreter gesucht.

Reinecke & Weigler, Metallwarenfabrik
Iserlohn i. Westf.



Rein-Aluminium-Kochgeschirr

Export nach allen Ländern * Preisliste frei!

Mustersortiment £ 2./— frei Bord Hamburg

Pötters & Grensenbach, Hamburg 8 * (Gegründet 1901)

Eisenwaren

Schlösser (Hang-, Kasten- und Einsteck-) — **Baubeschläge** (Haken, Sturmhak., Krampen u. Schrauben) — Plätteisen, Ketten, Dung- und Heugabeln, Kistengriffe u. Überfallen, Hut- und Mantelhaken, **Schirmgestelle**, Schrauben und Muttern — **Sämtl. Kleineisenwaren.**

Alles ab Freihafen Lager Hamburg.

ALEXANDER ADLER & Co.
Hamburg, Gr. Burstah 10
Telegr.-Adr.: Importadler

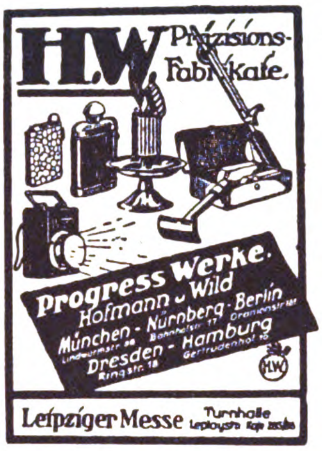
Der Bezugspreis für die Zeitschrift **Das Echo** mit Beiblatt **Deutsche Export-Revue** ist aus der Titelseite dieser Nummer ersichtlich

Gebrüder Lange G. m. b. H., Bautzen i. Sa.

Haushalt- u. Küchengeräte aller Art

Spezialität: Verzinkte Eimer

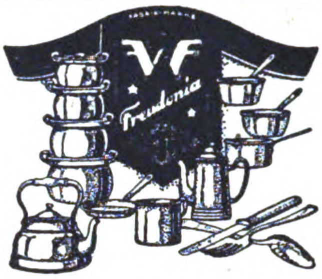
Auslandsvertreter in allen Staaten gesucht



H.W Präzisions-Fabrikate.

Progress Werke.
Hofmann u. Wild
München - Nürnberg - Berlin
Lindwurmstr. 98 Bahnhofstr. 17 Oranienstr. 101
Dresden - Hamburg
Ringstr. 18 Gertrudenhof 10

Leipziger Messe Turnhalle



FREUDONIA

REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- und METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG/SACHS.

KÖHLER

NÄHMASCHINEN
Man verlange Köhler Schrift Nr. 156
HERMANN KÖHLER A.-G.
NÄHMASCHINENFABRIK
ALTENBURG S.-A.

Fein-Lackierwaren

Leuchter in größter Auswahl

Küchengarnituren

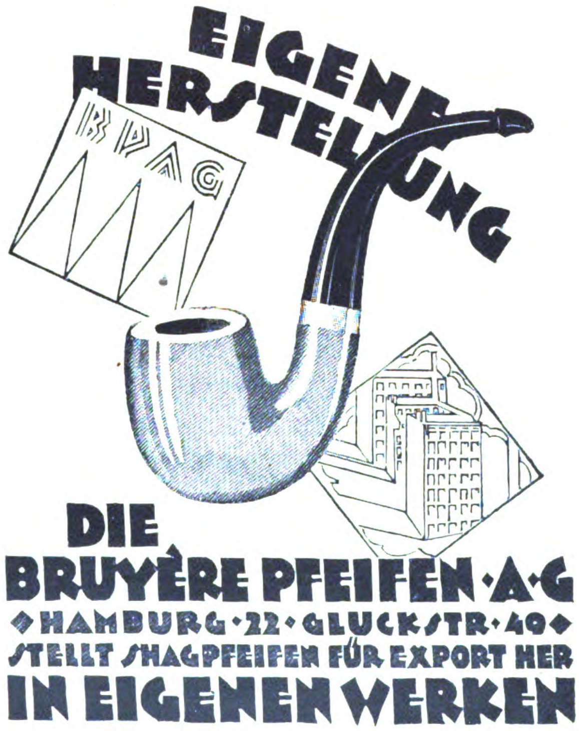
RUPPELWERK
G. m. b. H.
Metallwarenfabrik
GOTHA

Aluminium-Eßbestecke

sowie **Installations-Materialien** liefern preiswert
METALLWARENFABRIK
Weiss & Welge
Lüdenscheid in Westfalen
Solvente Vertreter gesucht.

Auslanddeutsche! Lest und abonniert **Das Echo**

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN



DIE BRUYÈRE PFEIFEN A.G.
HAMBURG 22 GLÜCKSTR. 40
STELLT SHAGPFEIFEN FÜR EXPORT HER IN EIGENEN WERKEN

BBE

Wir liefern für Exportzwecke:

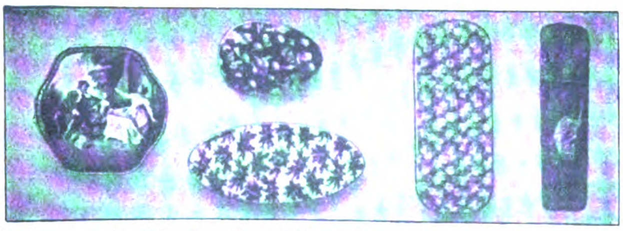
JAGDPATRONEN
geladen und ungeladen für Schwarzpulver und rauchloses Pulver. Spezialmarke „Perfekt".

JAGDMUNITION
Mantel-, Halbmantelgeschosse. Expansionsgeschosse.

REVOLVERMUNITION
Fabrikat: G. Roth A.-G., Wien.

Berlin-Burger Eisenwerk A.-G.
Berlin W 8, Friedrichstraße 77
Telegramm-Adresse: Hiag.

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„Echo"** mit Anzeigen vertreten.



Spezialfabrik für Bonbonnièren
von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser"

Cigarretten-Etuis
Tabakdosen
Feuerzeuge
Cigarretten-Spitzen
Puderdosen
Rasierapparate
Seifendosen
Deutsche Glas u. Metallwaren-Ges. Köln

Patenttabakdose m. selbsttätigem Cigarettenwickler

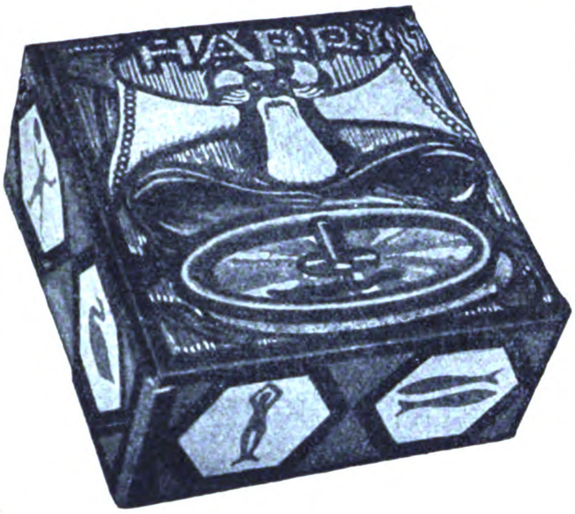
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

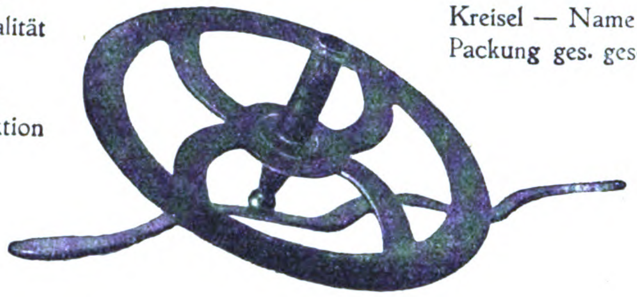
Magnetisches Kreisel-Wunder „HARRY“

ORIGINAL schwarze Ausführung * LUXUS neue farbige Ausführung

Anerkannte Qualität
*
Garantierte Funktion

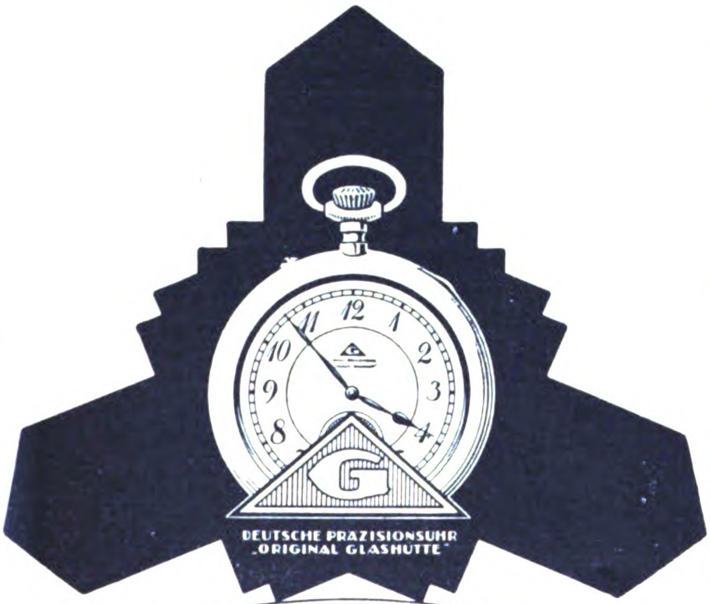
Kreisel — Name — Packung ges. gesch.





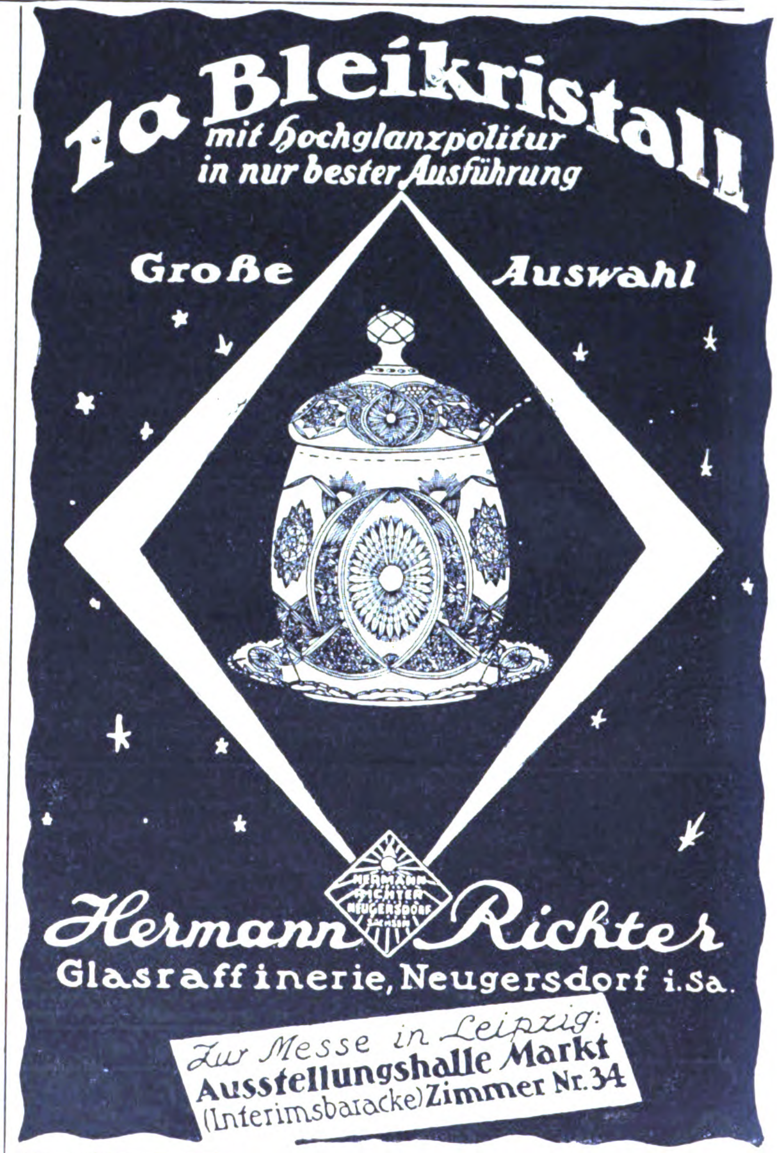
Alleinige Fabrikanten:
FILMOGRAPH-Gesellschaft m. b. H.
Abteilung: Spielwarenfabrik, Stuttgart, Württemberg

Man verlange nur Orig. „HARRY“ u. weise Nachahmungen usw. zurück. *Lieferungen durch unsere Exporteure zu Fabrikpreisen*



DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK
GLASHÜTTE (Sa.) e. G. m. b. H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32

ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

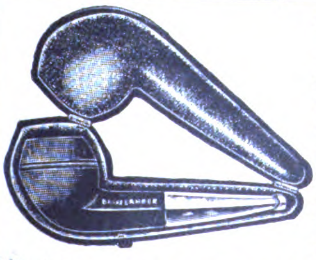


1a Bleikristall
mit Hochglanzpolitur
in nur bester Ausführung

Große Auswahl

Hermann Richter
Glasraffinerie, Neugersdorf i. Sa.

Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
(Interimsbaracke) Zimmer Nr. 34



Tabakpfeifen
Zigarettenspitzen
Spezialitäten: Bruyere-Shag-Pfeifen
Echte Kongo-Pfeifen mit zwei Füßchen
Bruyere-Pfeifen mit Bernstein in Etuis.

Pfeifenwerke Brix Söhne
Berlin Komm.-Ges. Wien
Am Köllnischen Park 6 :: Telegr.-Adr.:
Pipework, Berlin. A.B.C. Codes 5. Ed.
Illustrierte Preisliste gratis.
Z. Mess. i. Leipzig: Cosmoshaus III Nr. 514

Real Congo Pipes with two heels Briar Pipes with Ambermouthpices and Cases.

Dempewolf & Co. GmbH., Braunschweig
TELEGRAMM-ADRESSE: Abteilung FEINMECHANIK :: TELEFON 2269

„Imex“

Carlo *Taschenventilator*
Carloromo *Westentaschennecessair*
Imola *Taschenreisenecessair*
Nosma *Cigarettenmaschine*
Gottinga *4 farbiger Füllbleistift*

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Petersstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

EXPORT! EXPORT!

Polster-Möbel

Chaiſelongue

Auflage 3teilig mit Kopfteil

Sofas

Ausführung ſämtlicher Aufträge!

Vertreter in allen Ländern geſucht!

Franz Schaher, Großpolsterei **Essen (Ruhr),** Mathilden-Strasse 22

KINDER-TRITTROLLER

in erstklassiger Qualität

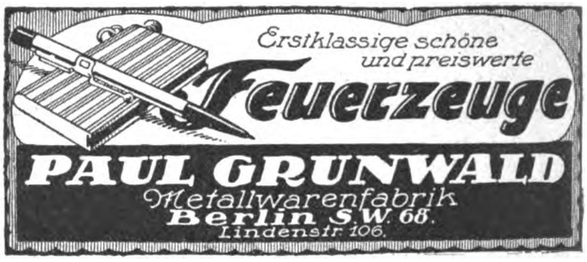
liefert in jeder Menge schnellstens

H. Spreen & Sohn

Spezialfabrik für Kindertrittroller

Gütersloh i. W.

Fernspr. 77



Erstklassige schöne und preiswerte

Feuerzeuge

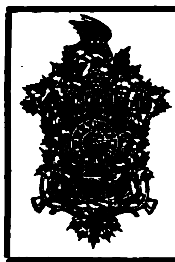
PAUL GRUNWALD

Metallwarenfabrik

Berlin S.W. 68.

Lindenstr. 106.

Beständiges Lager bei den meisten finnischen Grossisten u. a. bei A. B. Paul Stude, Wiborg, Torkelsg. 6



Schwarzwälder Uhren

insbesondere

Kuckuck-Uhren

in nur bester Qualität fertigt als Spezialität

Gebr. Kuner, Uhrenfabrik, G. m. b. H.

Schonach (Badischer Schwarzwald)

Spielwaren aller Art

Mustersortimente à 10000 Mk und 15000 Mk. nur gegen Vorauszahlung

Wilhelm Hegglin-Hornbach, Köln-Klettenberg

Petersbergstraße 78 – Telegramm-Adresse: Heglieder Köln

Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse Barbarossaplatz

Neuheit! Neuheit!

Wettrennen

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Perlenfransen

Volantfransen

Ampelkäſten mit Perlenbehang

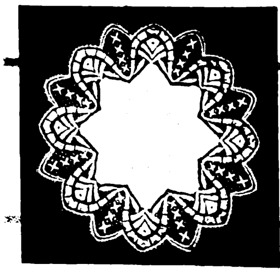
fabriziert preiswert

Arthur Ficker

Elterlein in Sachsen

Kriegsnotgeld!

Versende, soweit Vorrat reicht, 1000 versch. Kriegsnotgeldscheine in prakt. Album, versch. Länd., 20 verschied. Porzellanmünzen sowie Seiden- u. Leinenscheine geg. 20 Dollar franko u. verzollt nach all. Länd. — Angebote unter K. A. 3334 a. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39.



Decken

Läufer • Echt handgeklöppelt, innen Leinen beſtickt, erzeugt in großer Auswahl ſehr vorteilhaft

Arthur Ficker

Elterlein i. Sa.

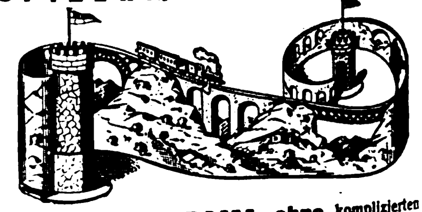
Alwin Kiesewetter, Coburg Gegr. 1907

Feine Puppen- und Spielwarenfabrik

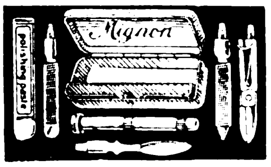
Musterkollektion von M. 15000 bis M. 50000.
Oster- u. Füllartikel
Assort. Muster f. M. 3000 aufwärts. — Porto frei. Kat. in 5-Farbendruck u. Preisl. in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einz. v. M. 60 d. Kund. zugesch.

Tel.-Adr.: „Alkico“ • Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg

SPIELWAREN-NEUHEIT!



GEBIRGSBAHN ohne komplizierten Mechanismus, ohne Feder oder Uhrwerke, ohne Schienen und große Raumerfordernisse, ganz selbsttätig fährt unsere Gebirgsbahn. Ein ideales Spielzeug, mit dem mehrere Kinder zugleich Unterhaltung finden. **„Primax“ G. m. b. H., Zeitz,** Provinz Sachs.



Manicure-Geräte

für die Tasche in verschiedener Art, handlichste Formen, d. Beste was geboten wird. Verkauf nur an Grossisten. Eigene Großfabrikation

Levering & Co., Leipzig III

Sport- und Wanderboote

Verpackt 1,25 m lang

Aufgestellt 4 m lang

zusammenlegbar

(Faltboote) 14 kg schwer. Als Handgepäck transportabel, sturmsicher, seetüchtig, rassig, zum Paddeln, z. Segeln. Aufstellzeit 10 Minuten.

Klepper-Faltboot-Werke

G. m. b. H., Rosenheim I.

Der Bezugspreis

für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!

Elegante Taschenfächer

mit u. ohne Handgriff, groß. Sortiment, a. Handkoloriert u. Japandekor. Kollekt. b. Voreins. v. Mk. 500 b. 2000.

MAX SCHÄFER & CO., BERLIN, Lindenstraße 16.

Wecker-Uhren

in erstklassiger Ausführung liefert laufend in größeren Posten

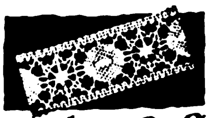
K. F. Engesser

Freiburg i. Baden 4

Moltkestraße 38.

Fasold & Stauch, Porzellanfabrik, ***Bock-Wallendorf S.M.***

Gut., solid. Mittelgenre i. Figur., Grupp., Vas., Bonbonn., Jardinieren Köpfe für Teepuppen, Nadelkiss. u. Puderquasten, Lampenfüße, Weihkessel, Totenkranzengel, Spritzfiguren usw.



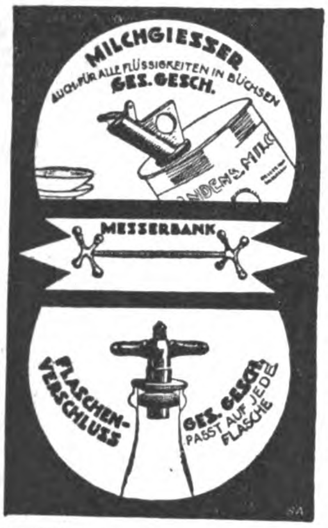
Spitzen

Tabletts • Motive, Bettecken • Große Decken • Läufer • Echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft

Arthur Ficker

Elterlein i. Sa.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug



Milchgießer

auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung: **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 950 **p. Dtz.,** ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 85

Messerbänke

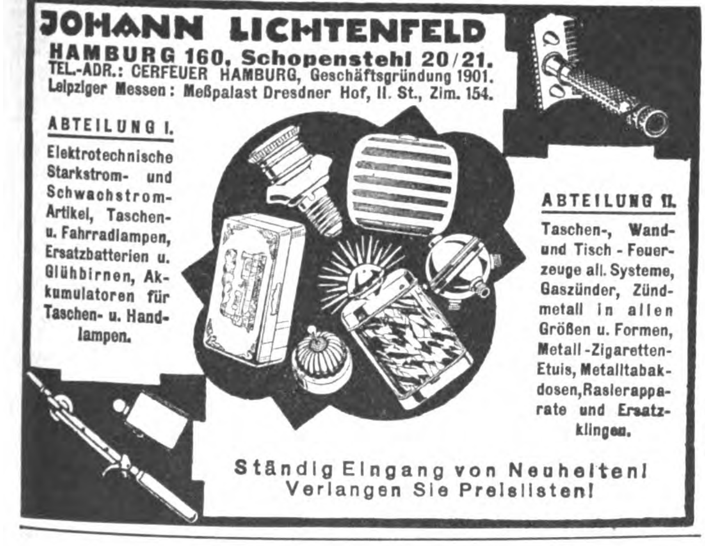
Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 250 versilbert M. 280 im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 25, versilbert M. 28 per Stück

Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 900 **p. Dtz.,** ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 80

Eigene Fabrikate der

Deutsche Werk-Hütten-Gesellschaft
Abteilung Export • **Berlin SO 16** • Köpenicker Str. 32a
Tel.-Adr.: **„Tenaxmetall Berlin“.** Postscheckk.: 62587, Tel.: Nord. 728, 4260



JOHANN LICHTENFELD

HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II. St., Zim. 154.

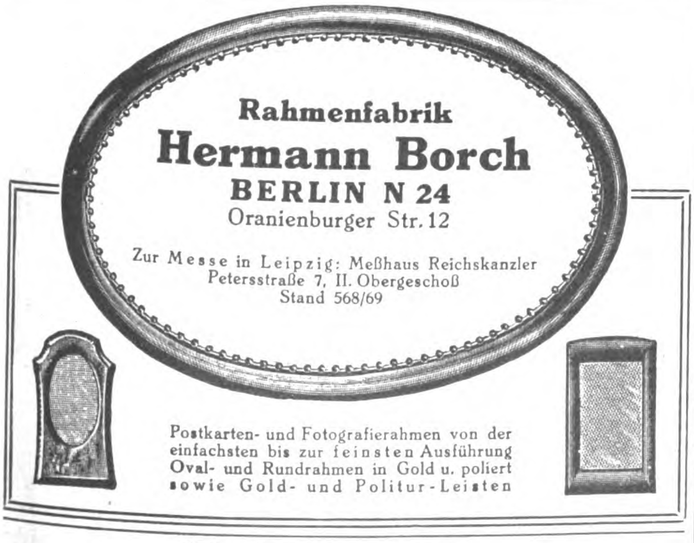
ABTEILUNG I.

Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

ABTEILUNG II.

Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!



Rahmenfabrik

Hermann Borch

BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Petersstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69

Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert sowie Gold- und Politur-Leisten

---

Briefmarken

200	versch. Umsturzmarken	800,—	
200	„ Kriegsmarken	600,—	
300	„ „	1000,—	
500	„ „	2500,—	
1000	versch. Kriegsmarken .	7800,—	
26	„ Mittellitauen . .	400,—	
25	„ DeutscheKolon. .	600,—	
39	„ Franz. Kolonien .	450,—	

1 Kriegsmarkensammlung in 1 Band Katalogwert M. 65000,— für 57500,—
1 „ „ 2 Bänden „ 125000,— „ 110000,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg I

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Terracotta-Fabriken

KÖLN-BRAUNSFELD

Kurzfristige Lieferung von Säulen, Palmständern, Blumenkrippen, Kübeln, Töpfen, Vasen, Urnen, Krügen, Jardinieren, Schalen und Ampeln

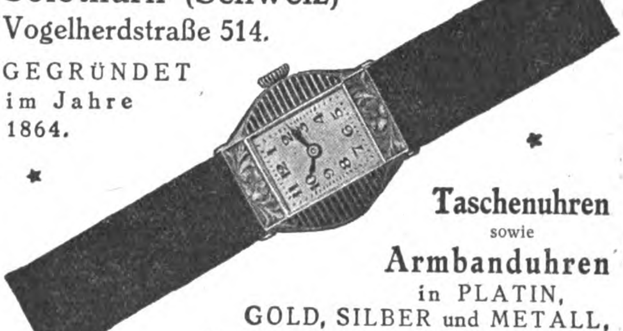
Ausführungen: Majolika, schwarz Marmor, als Stein usw. Unsere Fabrikate sind unter Garantie hart gebrannt

NEUHEITEN:
Ausführungen in feinsten Majolikatönen, sortiert
Mustersendung von M 1000 und höher

Man verlange Kataloge nebst Preislisten
Telegramm-Adresse: RIFFARTHKUNST

L. Loeske, Uhrenfabrik

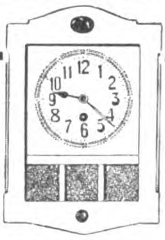
Solothurn (Schweiz)
Vogelherdstraße 514.



GEGRÜNDET im Jahre 1864.

Taschenuhren
sowie
Armbanduhren
in PLATIN,
GOLD, SILBER und METALL,
* * * * in allen Ausführungen.

Küchen-Uhren

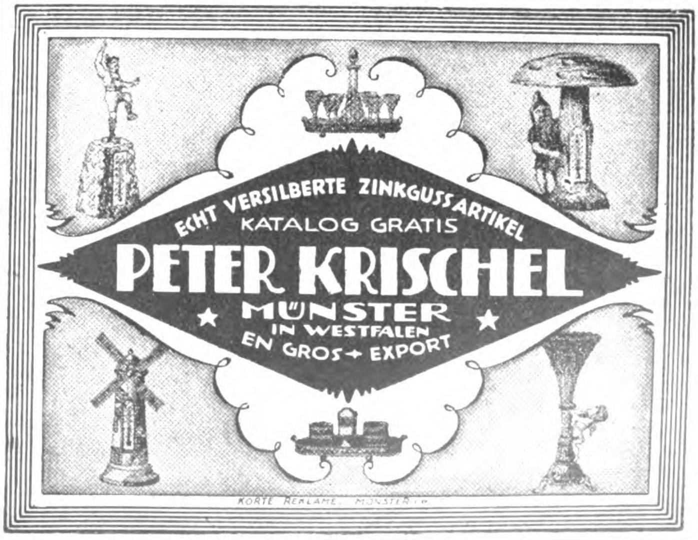


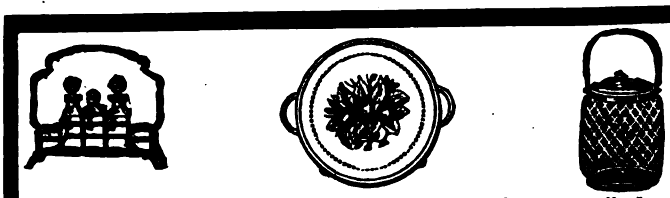
Bureau-Uhren

Einzige Spezialfabrik des Schwarzwaldes!

Erhard Stähle, Schwenningen a. N. (Deutschland.)

Vertreter gesucht!





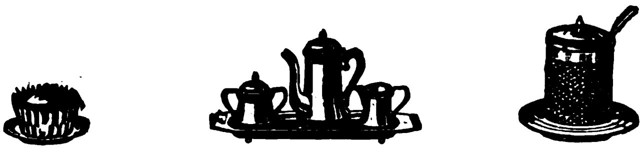
Nickelwaren, Tafelgeräte, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände

Servierbretter · Tabletts · Brotkörbe · Tortenplatten · Gläserteller Kaffee- und Teeservice · Butter-, Keks-, Zucker- und Geleedosen · Rauchservice · Tafelaufsätze · Fruchtkörbe · Vasen Menagen · Eier- und Likörservice · Salz- und Zuckerstreuer usw.

Ia Ausführung · Prompt und preiswert lieferbar

Verlangen Sie unseren neuesten Katalog · Eingeführte Vertreter gesucht

Porschet & Steinmüller, Metallwaren, Nürnberg



HAUSUHREN

vornehmster Art u. gediegenster Ausführung!

1. **Stabgongwerke** mit Westminsterspiel
2. **Hausuhrwerke** mit Westminster-Whittingtonspiel auf Klangröhren.
3. **Viertelwerke** mit Rundgong, **Halbstundwerke** m. Halb- u. Stundenschlag

Sämtliche Werke mit Saitenzug und in Ia. massiver Präzisionsausführung. Verlangen Sie Katalog und Preisliste A.

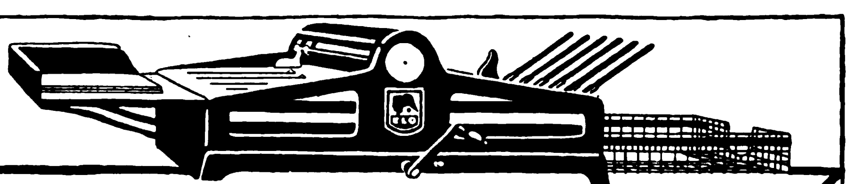
Spezialfabrik für Standuhren

Winterhalder Komm.-Ges.

Konstanz (Baden)
Musterlager
u. Verkaufsbureau

Neustadt
(Schwarzwald)
Fabriken

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN



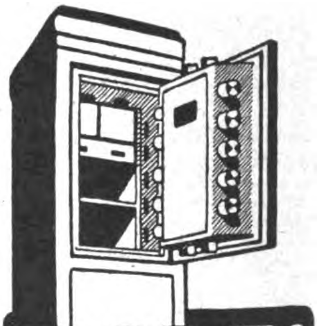
ELO

BRIEF-DRUCKER

DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE

spart Zeit, Druckkosten und Porto. Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig! Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.

LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A. AM POSTPL.



BODES
GELDSCHRANKFABRIK HANNOVER
GELDSCHRÄNKE STAHLKAMMERN MIETFÄCHER

ERSTKLASSIGE VERTRETUNGEN

guter deutscher Firmen erlangt man am schnellsten und billigsten durch eine

KLEINE ANZEIGE

in der besonders dafür eingerichteten Anzeigenrubrik des „Echo“ mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue“.

Anfragen mit genauen Textangaben usw. erbeten an: AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstraße 38/39. Abteilung: „Kleine Anzeigen“.

Ansichtspostkarten und Alben
Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck, Muster geg. M. 100.
Sort. Kunstkart. ab M. 2000 gegen Scheck.
M. Glückstadt & Münden Hamburg

Der Bezugspreis für die Zeitschrift **DAS ECHO** mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue“ ist aus der Titelseite dieser Nummer ersichtlich

Dr. Trenkler & Co
Leipzig-Stötteritz
Messehaus
Fabrikansicht
Auf dem Wege in alle Welt

DR. TRENKLER & CO.
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT
LEIPZIG-STÖTTERITZ
SCHUTZ-MARKE
WELTBEKANNTE BESTE ARBEIT

Grundsatz: Hochwertige Qualität!

ANSICHTSPOSTKARTEN
Kunstblätter und Alben aller Art

Werbedrucksachen · Kataloge
Prospekte · Plakate · Klischees

Anfertigung nach Vorlagen der Besteller in sämtlichen Druckarten vollkommenster, neuzeitlicher Technik

ZIGARETTENBILDER
GROSSES LAGER! · REICHE AUSWAHL!

ABTEILUNGEN:
Buchdruck · Lichtdruck · Steindruck Chemigraphie · Photographie · Lithographie · Kolorie-Buchbinderei · Prägerei

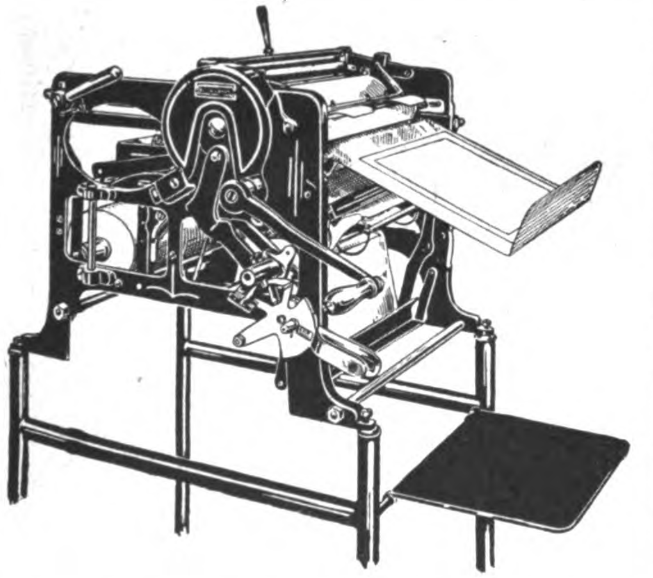
Export! Schnelle Lieferung! Export!

ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter

Escella
Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

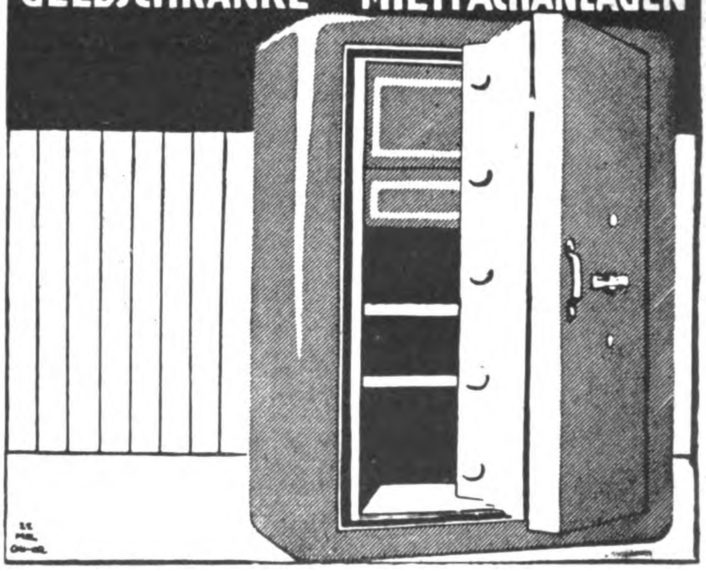
PAPIERBEDARF
Zeichen-, Entwurfzeichen- und Pausepapiere. Unübertroffene Lichtpausepapiere, Pause-Leinwand, Normal-Zeichnungsblätter, Millimeterpapiere i. Roll. u. Blocks
Anfrag. erbeten • Muster kostenfrei
Carl Schleicher & Schüll, Düren, Rhld.

UNION-MODELL 19

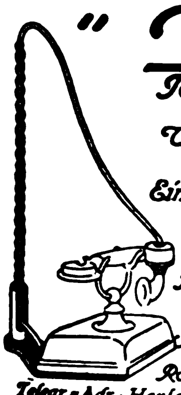


die vollkommenste Kopiermaschine
locht, trocknet, schneidet
die Kopien selbsttätig
Ausführliche Druckvorschrift 495
portofrei
Heinrich Zeiss (Union Zeiss), Frankfurt a. Main
(All Enquiries Address Export Union, G.m.b.H., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36)

PANZER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN N. 20
STAHLKAMMERN
GELDSCHRÄNKE - MIETFACHANLAGEN



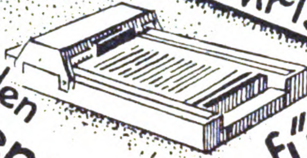
„Hallo"
Telephon-Schnurhalter
Unentbehrlich für jeden Tischapparat · kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachste Montage, billigste Anschaffung
Vertreter überall gesucht!
Alleinige Hersteller und Patentinhaber:
Hanseatische Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Rosenhof Hamburg Kaiser Wilhelmstr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hansalicht
D.R.P. No. 269474. Patente in fast sämtl. Staaten



Paraffinpapiere
ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern
Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879

Büro-Druckapparat „Aristos“

Die Vorteile des Aristos



für den Kunden!

für Sie!

druckt in Buchdruck

vervielfältigt in Farbbanddruck

spart Zeit

spart Geld

ist billig

Guter Verdienst

leichter Verkauf

Reklame-Unterstützung

Dauerverdienst (Zubehör)

Zufriedene Kunden

Verlangen Sie

Druckproben

Beschreibung

Preisangebot

von

Richard Pazuch

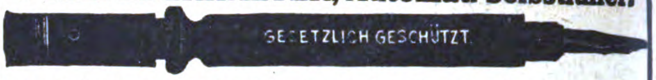
G. m. b. H.

Berlin W15

Kaiserallee 14

W F. S.

FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.



Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar)
Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.
LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.

Papiererzeugnisse

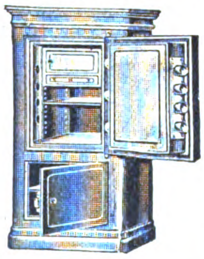
Bilder / Devotionalien / Bonbonnieren
Kartonnagen / Spiele / Luxuskalender
Ansichtskartenrahmen
Reklame-Plakate, -Kalender
Vorzüglich! Originell!

S. Feuerstein G.m.b.H., Dresden 16, Zöllnerstr. 32

G. Schnizer A.-G.
Ludwigsburg (Württ.)

Geldschränke
Banktresore
Bijouterieschränke
Bücherschränke

Stahlpanzer-Geldschränke



moderner Bauart
in allen
Größen

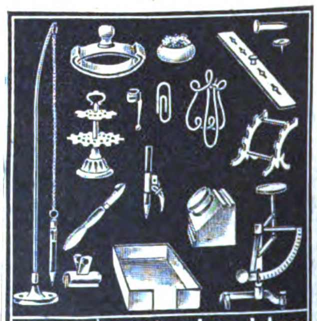
A. Neuhauss
G. m. b. H.
Geldschrankfabrik
Gegründet 1870
Osnabrück K. (Alem.)

FISCHER-WERKE

Aktiengesellschaft
CHEMNITZ

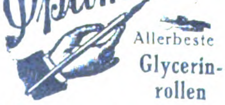
Wir fabrizieren in unseren Abteilungen:

OSCAR FISCHER G. m. b. H., CHEMNITZ
Geschäftsbücher, Kopierbücher, Notizbücher, Blocks aller Art.
HANS FISCHER G. m. b. H., NÜRNBERG
Federhalter und Drehstifte.
JEAN WALTERSCHEID & CO. GmbH., BONN
Füllfederhalter.
FRANZ HARTUNG GmbH., OFFENBACH
Lederwaren.



Carl Bretschneider
Hamburg Schönstr. 1D

Optimus



Allerbeste
Glycerin-
rollen
Vervielfältiger
Fabrik
Export

WESTENHOFF & CO.
Hannover 33, Deutschland

Größte Radiergummi-
fabrik Europas

Ferd. Marx & Co.
Hannover 26

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter“ Petersstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74

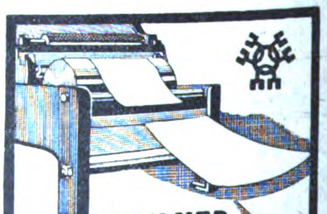
Füllfederhalter „Rico“ 14 kar. Gold platt. Feder

mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
☞ Garantie für tadellos. Funktionieren! ☜
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.

Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste

Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin



GUMMIER-APPARATE

zum automatischen Beleimen von Etiketten u. Aufklebezetteln aller Art.

Ludwig Brücher & Co., Maschinenfabr., Radevormwald 3

Im geschäftlichen Wettbewerb wird stets derjenige siegen, der über die besten **BEZUGSQUELLEN** verfügt. Diese erfahren Sie am schnellsten und sichersten durch Einschaltung einer Serie von

KLEINEN ANZEIGEN

in „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Zahlreiche **Anerkennungsschreiben** aus allen Teilen der Welt beweisen die Wirksamkeit dieser Anzeigenrubriken. Wenden Sie sich bezüglich Auskunft an

AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Kleine Anzeigen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Die Injektionsspritze

mit HARTGUMMI-MONTUR wie Sie sie suchen, können wir in erstklassiger Qualität liefern.
Verlangen Sie noch heute Muster gegen Berechnung oder teilen uns Ihre Sonderwünsche mit.

Stammhaus u. Fabrik Gräfenroda i. Thür.

ULLRICH, SAUER & Co.
JLMENAU

Seldte & Co., Magdeburg-S.
Fabrik ätherischer Öle, Essenzen und chemischer Produkte
Gegründet 1878 Telegr.-Adr.: SELCO

SPEZIAL-PRODUKTE:

Für die Likör- und Branntwein-Fabrikation
Original-Bitter-Essenzen
Original-Likör-Essenzen
Cognac-Grundstoff und Typage
Arac- und Rum-Essenzen

Für die Zucker- und Konditoreiwaren-Fabrikation
Garantiert reine Frucht-Essenzen
Garantiert reine Fondant-Essenzen
Ia. Frucht-Äther
Gewürz-Extrakte und Aromen
Ätherische Öle

Für die Mineralwasser- und alkoholfreie Getränke-Industrie
Höchst konzentrierte Frucht-Essenzen
Limonaden-Extrakte
Frucht-Aroma-Öle
Farben- und Schaummittel

Für die Parfümerie- und Seifen-Fabrikation
Parfüm-Kompositionen
Künstliche Riechstoffe
Seifen-Parfüm-Öle
Ätherische Öle
Blüten-Öle

MAN VERLANGE MUSTER UND PREISE!

CHEMISCH-PHARM. FABRIK

Als Neuheiten bringen wir:
JNJECTIO NOVOCAINALIS
nach „Heublein-Stroh"
(Novocain l.-Adrenalin) (D. R. P. — Auslands-Patente)
Das absolut zuverlässig wirkende Lokal-Anaestheticum unter Verwendung von steril. synth. Serum-Salz des **menschlichen Blutserums** in Jso-Ampullen.
SENSATIONELL! Zur Diagnostik der SENSATIONELL!
FRÜH-GRAVIDITÄT (Schwangerschaft)
„JSO-GRA" nach „Heublein-Stroh"
in Jso-Ampullen von jedem Arzt leicht auszuführen. Sicherheitscoeffizient 95-98%
SANATOL-DESINFECTOR „FEMINASEPT"
hervorragend bewährt gegen Ansteckung, zur Abtötung pathogener Bakterien
TELESTRA-FEINDUFT-INDUSTRIE UND KOSMETIK
Edelerzeugnisse in höchster Vollendung
Fordern Sie illustrierte Preisliste in 5 Sprachen

Sanatol-Werke A.-G., Frankfurt a. M.
Mainzer Landstraße 191 Telefon Hansa 946 Mainzer Landstraße 191
Zur Messe: Frankfurt, Haus Offenbach 3147 • Leipzig, Hohmannshof 262-264

Essigsäure
Acido Acetico — Acido Acetico Glacial
80% u. 98/100%, in Flaschen u. Korbflaschen
Senfpulver
in Säcken, Fässern und kleinen Packungen
Obige Artikel sind stets prompt lieferbar
Ich bitte um gefl. Einholung von Offerten
Vertreter in allen Ländern gesucht!
A. GROTE, Hamburg 23
Hasselbrookstraße 70
Essig- und Senffabrik, Ölmühle
Telegramme: Margrote Hamburg

Gurlitt's Essence Miracle, Kron-Wunder-Essenz
Esencia Maravillosa Goronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels
J. A. W. Gurlitt & Co., Altona a. Elbe, Oelkers Allee 4

Lohnende Fabrikation für jedermann!
Einrichtungen und Rezepte liefert seit 30 Jahren
Robert Fallnicht,
Chemische Industrie
Eidelstedt 2 b. Hamb.
Katalog gratis

Chir. Instrumente
all. Art aus Stahl u. Metall. Anfertig. nach Must. Medizin. Spritzen u. Nadeln in erstkl. Ausführg.
H. DOLDERER
Tuttlingen 1, Wttbg.
Fabrik chir. Instrumente

GLAS EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N 4

Tintentabletten Rapidol

4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.

Fußbodenmasse Konit

durch jeden Arbeiter verlegbar, fugenlos, feuerfest, fußwarm ∗ Haltbarer und billiger als Linoleum! — Versand von fertiggemischtem „Konit-Material" zum Selbstverlegen.

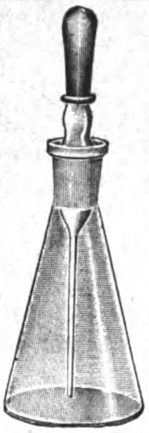
DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G. ∗ HAMBURG 11 ∗ BERLIN-NEUKÖLLN

die preisgekrönte **EDEL-POLITUR** zur Pflege farbiger **Mode-Schuhe** und **Lack-Schuhe**

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:

Welt-Wachs-Werk Egbert Günther
Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888



Alfred Kühnlenz

Thermometer und Glasinstrumente
Ampullen, Steckkapselgläser
Alle Arten Spritzen
Glasspielwaren / Christbaumschmuck (Perlen)

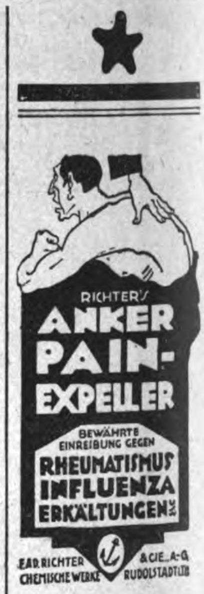
Wiesbaden, Nerotal 23

Anilin-Stoff-Farben

Marke „LEMBA"

in Päckchen zum Selbstfärben f. Hausgebrauch fabrizieren:

LEMBACH & SCHLEICHER
G. m. b. H., Farbenfabrik ∗ WIESBADEN 1
Gegründet 1871. Telegramme: ANILIN. Vertreter gesucht

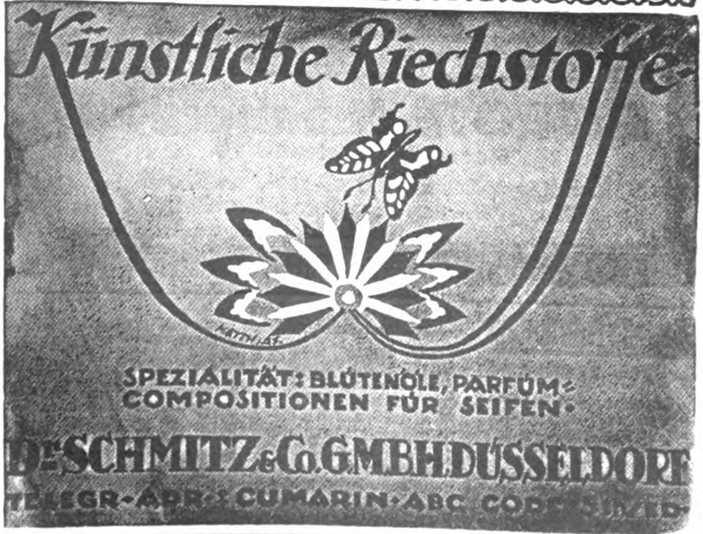

RICHTER'S
ANKER
PAIN-
EXPELLER
BEWÄHRTE EINREIBUNG GEGEN
RHEUMATISMUS
INFLUENZA
ERKÄLTUNGEN ETC.
F.AD. RICHTER & CIE., A.-G.
CHEMISCHE WERKE RUDOLSTADT I.TH.

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf
fabrizieren:

„Färbol" weltbekannte Schuhfärbmittel in allen Farben in Tuben

„Merkurol" feine Schuhpaste in Tuben

Ia Lederlack! Ia Lederschwärze! Ia Lederappretur!
Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

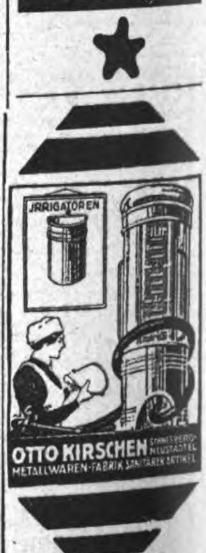

Künstliche Riechstoffe
SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN.
Dr. SCHMITZ & Co. G.M.B.H. DÜSSELDORF
TELEGR.-ADR.: CUMARIN. ABC CODE 5. ED.

Sämtliche

CHEMIKALIEN U. PHARMAZEUTEN

liefert

WALTER BEYERLEIN
HAMBURG 37 / ISESTR. 9
Telephon: Hansa 7077
Telegramme: Chemie
A B C.-Code 5th. Ed.


IRRIGATOREN
OTTO KIRSCHEN
METALLWAREN-FABRIK SANITÄREN ARTIKEL

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe Synth. Riechstoffe, Blütenöle

SPEZIALITÄT:

Bronchiolpastillen
Acetylsalicylsäure

Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H. - Dortmund

KLEINE ANZEIGEN in unserer Zeitschrift **„Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue"** verschaffen Ihnen schnell und sicher alle gewünschten Angebote. Einzelheiten durch Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Ein Millionenartikel

ist der Honigfliegenfänger „Aeroxon“ mit dem Stift!

Seit 10 Jahren in vielen Millionen Stück in allen Ländern ausprobiert, 2-jährige Haltbarkeit, durch den Stift der beliebteste und praktischste Fliegenfänger der Gegenwart

AEROXON
MIT DEM STIFT

FLIEGENFÄNGERFABRIK
„AEROXON“
WAIBLINGEN - STUTTGART 8

Lackfarben, Spachtelfarben

für Karosserie- und Wagenbau sowie Waggon-, Geldschrank- und Maschinenfabriken, Schiffswerften und das Maler-, Anstreicher- und Schreinergewerbe

Branchekundige Vertreter im Auslande gesucht

Branchekundige Vertreter im Auslande gesucht

Lack- u. Spachtelfarbenfabrik Franz Xaver Ruland
Düren (Rhld.)
Düren (Rhld.)

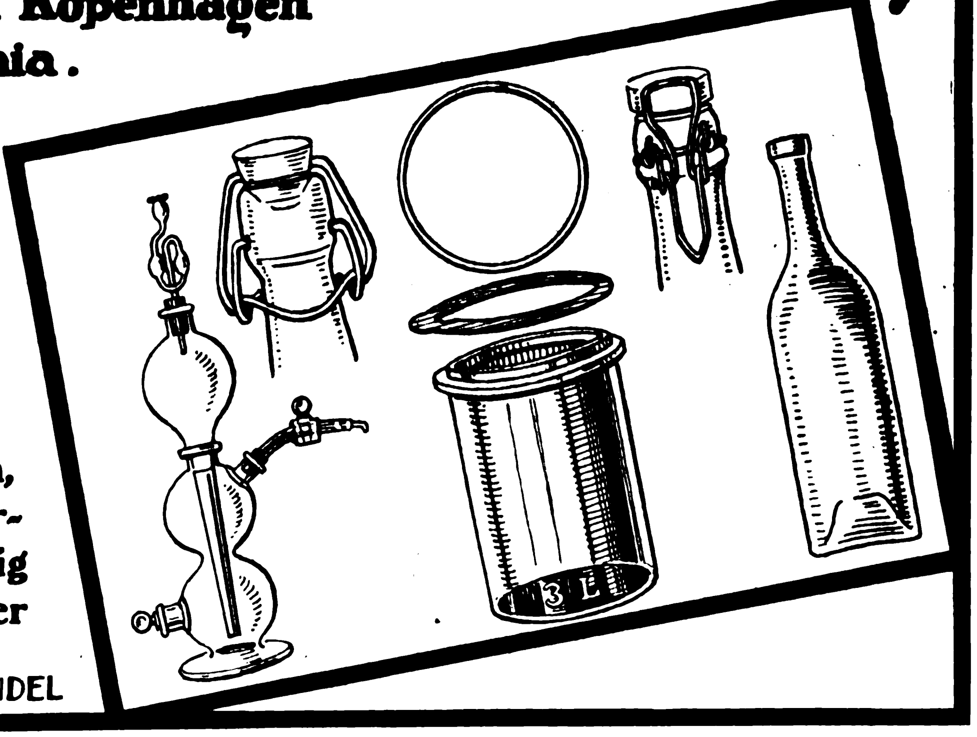
John Schütt & Co. G. M. B. H.

Eigenes Anschlussgleis.

Hamburg

Eigene Häuser in Kopenhagen und Kristiania.

Glaswaren aller Art.
Spezialität:
Wirtschaftsglas,
Medizinglas,
Thüringer Glaswaren,
Flaschen, Flaschenverschlüsse, großes, ständig reich assortiertes Lager



DRAHTANSCHRIFT: SCHÜTTHANDEL

Honig-Fliegenfänger
ARABA

Anerkennungen aus allen Weltteilen:

Jährlicher Export:
Viele Millionen!
Tropenbeständig
2 Jahre Lagergarant

Probetausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar

Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

CASANOVA * MODE-PARFUME

in allen Gerüchen mit und ohne Alkohol

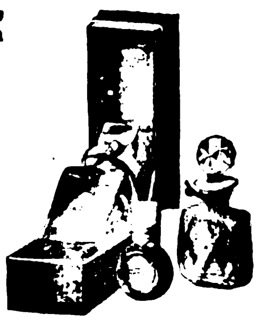
Spezialität: **CASANOVA-INDIA,**
der liebliche Duft aus indisch. Blüten

Casawona - Kopfwasser

Russische Blumen - Eau de Cologne

Casanova - Modeseife

Man verlange Preisliste und Muster.



Casanova-Werk GMBH
Leipzig
An der alten Elster 15

A. Robert Kähl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer
Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas · Medizingläser · Flaschen
Porzellanwaren · Metallwaren
Export

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa" del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck, der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen

Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

Waldemar Strauß
BERLIN SW 68, Charlottenstr. 6
Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin
Medizinische Instrumente / und Apparate / Krankenhauseinrichtungen / Laboratoriumsbedarf /
Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Walter Strakosch
Frankfurt a. M.
Neue Mainzer Str. 79
Telegramm-Adr.: Walstrak
Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel- u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda, Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine, Lärchenterpentin, Talkum, Grafit.
Chemikalien jed. Art

GUMMIWAREN
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN
Spezialitäten: Kämme, Schwämme, Badehauben, Toiletteartikel, Gummi-Spielwaren, nahtlose Gummiwaren usw.
ROBERT HENSE, KÖLN
Breitestr. 159

Den Alleinverkauf
für unsere weltbekannten patentierten Präparate übergeben für einzelne Länder erstklassigen Grossisten.
Millionen-Artikel!
Deutsche Priestley-Gesellschaft
Chemische Fabrik
Berlin W, Potsdamer Straße 118

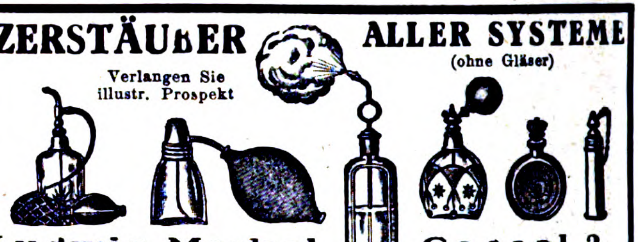
WALTER R. GESS, HAMBURG 8, Neue Gröninger Str. 10 „Hansa-Haus"
Telegramm-Adresse: Wargess Codes: ABC. 5th Edition Bohlmanns Chemikal-Code

Export: Alle Chemikalien, Drogen u. Pharmazeutica f. Industrie u. Handel. Chlormagnes., Bittersalz, Glaubersalz, Chlorcalcium, Harnstoff, Kaliummetabisulfit, Kupfervitriol, Natriumbicarbonat, Chlorkalk, Salmiak, Acetylsalicylsäure, Kaliumbichromat, Pottasche usw. **Pharmazeut. Spezialitäten,** Tinkturen, Tablett., Pillen usw. jed. Art. **Essenzen, Öle und Farben** f. Industrie- u. Genußmittelzwecke. **Toilette- u. Haushaltseifen,** Riegel- u. Stangenseifen, Industrie-Seifen, Blue mottled Soap, Pale yellow Soap, Marseiller-Seife, Medizinische Seifen. **Stoffarben,** Ölfarben u. Erdfarben.

Import: Alle geeigneten Drogen, äther. Öle, Casein, Schellack, Harze, Copal, Gummi arabicum gegen Kommission und für eigene Rechnung.

Einkauf: Für Übersee- oder Auslands-Häuser gegen Kommission.

ZERSTÄUBER ALLER SYSTEME
(ohne Gläser)
Verlangen Sie illustr. Prospekt

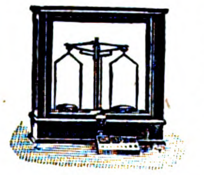


Ludwig Merkel, Cassel 2

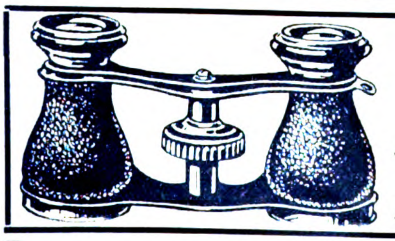
Eine vollständige Sache für sich
ist das vielerprobte, glänzend anerkannte Kleiderreinigungs-Präparat „HESALIN" in Kartonpackungen à 60 Gramm. Garantiert unschädlich für die Kleiderstoffe! Export nach allen Weltteilen
Alleinhersteller:
Chemische Fabrik Hebesa G. m. b. H., Dachrieden i. Th. 5
Für einige Staaten noch Generalvertretungen auf eigene Rechnung zu vergeben

Backpulver
Puddingpulver
Tafelsalz
Prima Qualitäten:
Lose oder in Packungen.
Export nach allen Ländern.
Gebr. Hiller
Natura-Werk, Hannover.

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK



GOTTL. HAIGIS A.G.
Onstmettingen (Wttb.)
Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme



Radio-Telephon
Opern-Gläser
Elektr. Bügeleisen
Blitz-Lichter
Spielwaren · Puppen · Neuheiten
Muster-Kollektion £ 10
A. F. Didon, Steindamm, Hamburg (Deutschland)

Johannes Oschatz
Offene Handelsgesellschaft
Berlin SW 68, Markgrafenstraße 22
Fernspr.: Zentrum 661, 3704 Telegr.-Adr.: UHU, Berlin
KINO-APPARATE für Theater, Schule und Haus
UHU
PHOTO-ARTIKEL für Fachphotographen, Kunstanst. u. Filmateliers
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Projektionsapparate · Widerstände
Lichteinrichtungen · Maschinen und
Material für Filmkopieranstalten
VERLANGEN SIE KATALOG UND SPEZIALANGEBOT

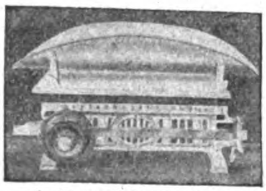
Zur Einholung günstiger Angebote in allen Artikeln von der Stecknadel bis zur Fabrikeinrichtung bedienen Sie sich mit dem besten Erfolg der **KLEINEN ANZEIGEN** in **„Das Echo" mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue".** Dieselben werden von **Tausenden deutscher Fabrikanten, Exporteure, Importeure usw. gelesen,** die heute mehr denn je bestrebt sind, ihre Auslandsbeziehungen zu erweitern. — Zahlreiche günstige Angebote, die einen Wettbewerb ermöglichen, sind Ihnen daher sicher. Verlangen Sie Preisangebot für eine Serie „KLEINER ANZEIGEN" vom

AUSLANDVERLAG G.M.B.H · BERLIN SW 19 · KRAUSENSTRASSE 38-39
ABTEILUNG KLEINE ANZEIGEN.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Gewichtlose Wage „EMCOWA“

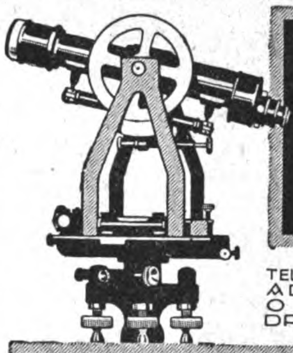
mit Gewichtanzeigeapparat!



5, 10 u. 15 kg Tragkraft

Haushalt-, Baby-, Paketwage

Emil Freudewald • Waagenfabrik • Mettmann
Rheinland (Deutschland).
VERTRETER GESUCHT!

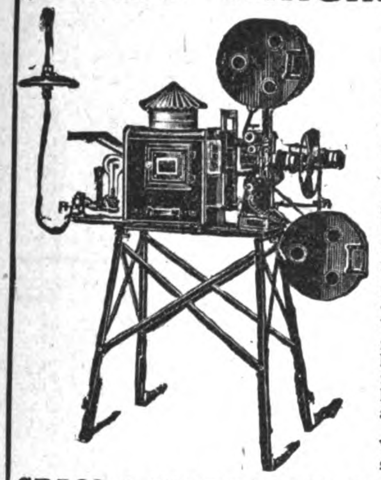


GUSTAV HEYDE
GES. F. OPTIK U. FEINMECHANIK M.B.H.
DRESDEN-N.
KLEISTSTR. 10

TELEGRAMM-ADRESSE: OPTIK DRESDEN
GHD
TELEGRAMM-SCHLÜSSEL: ABC 5th EDITION. CARLOWITZ CODE

UNIVERSAL-INSTRUMENTE
NIVELLIERE / THEODOLITE

„GeWe“-Kinematographen

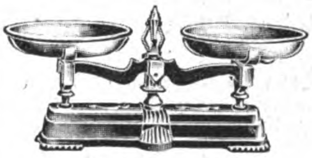


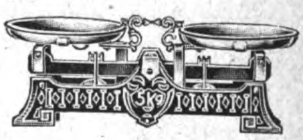
für Schulen, Vereine, Theater usw., **„Pestalozzi“- Unterrichtskinematogr.,** mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung für Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„Aski“ d. bewährte Kino-Licht! Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektrischer Strom nicht vorhanden! Weit über 2000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski“-Licht! „Aski“ gibt auf 25 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite. Komplett mit allen Nebenapparaten / Betriebskosten pro Stunde ca. M. 2.50

Verlangen Sie Spezial-Prospekte! Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 181
Fabrik. u. Vertrieb v. Kino-Apparaten u. Zubehör. Tel.-Adr.: Kinophot, Berlin, ABC-Code



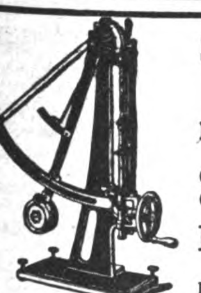


Waagen

Spezialität:
BERANGER & ROBERVAL
Ia Qualität.

Waagenfabrik GEBR. SOEHNLE
MURRHARDT (Württemberg).

Schopper Prüfungsapparate

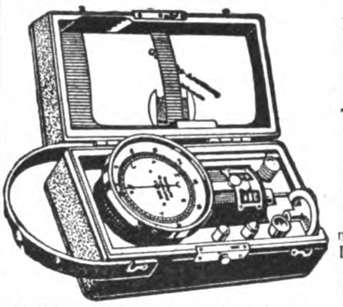


Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte

Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code

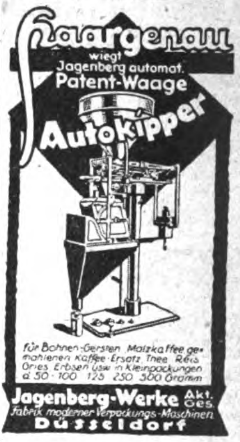
Bundschuh-Tachometer

sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer,
stationäre Tachometer,
Tachographen,
Zählwerke,
Registrierapparate,
Feinmechanische Instrumente,
Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.
Vertreter gesucht!

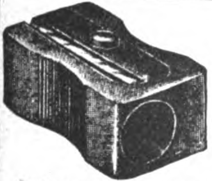


Haargenau wiegt Jagenberg automat. Patent-Waage Autokipper

für Bohnen-, Gersten-, Malzkaffee, gemahlenen Kaffee-Ersatz, Thee, Reis, Gries, Erbsen usw. in Kleinpackungen à 50 · 100 · 125 · 250 · 500 Gramm

Jagenberg-Werke Akt. Ges.
Fabrik moderner Verpackungs-Maschinen
Düsseldorf

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO“



GÖTZE & JAMMER
Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45

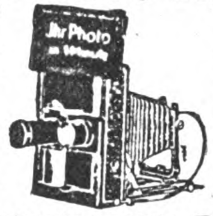
Fabrikation von: **Präzisions-Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen.

Anfertigung von **Bleistiftanspitzern D. R. G. M.** verschiedener Art und Bleistiftspitzmaschinen.

Fertiges Photo in 1 Minute

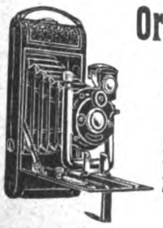
erzielt jeder Laie mit meinem Wunderansatz „Doxa“

Mechanischer Photoapparat „Expreß“ liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer



Photoautomaten mit Geldeinwurf selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei.

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)



Orionwerk Akt.-Ges.
HANNOVER
Fabrik photograph. Apparate

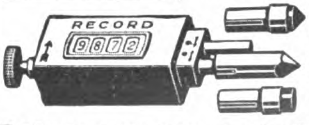
SPEZIALITÄT:
Rollfilmkameras
Tropenkameras

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen?

Dann wenden Sie sich an die **Export-Auskunftei** des Auslandverlages. Durch eine ausgedehnte und ständig erweiterte Organisation unterhält dieselbe Beziehungen zu all. Kreisen der deutschen Ausfuhrindustrie u. ist daher in der Lage, Sie mit den leistungsfähigen Firmen in Verbindung zu bringen. — Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann geben Sie uns genau Ihre Wünsche bekannt. Wir werden Ihnen dann geeignete Verbindungen verschaffen.

AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19.

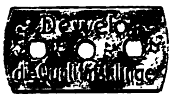
Handtourenzähler mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf / Hub- u. Umdrehungszähler in allen Größen zum Anbau an Maschinen aller Art

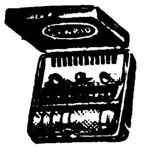


Irion & Vosseler
Schwenningen a. N. 10 (Württemberg)

Auslanddeutsche, bestellt eure Drucksachen in Deutschland

STAHLWAREN



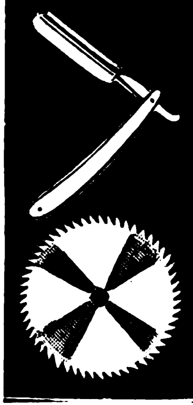


Dewelo
G. m. b. H.
Berlin SO 16, Adalbertstraße 61
Telegramm-Adresse: Dewelorazor

Spezialfabrik für
Rasierapparate, Rasierklingen und Bleistiftspitzer

„Hamburg-Ring“
*
Rasiermesser
und andere Sorten liefert preiswert
ab Lager
HEINRICH WULFF & CO.
G·M·B·H
KÖLN, BELFORTSTRASSE 9

FABRIK-MARKE
H R S



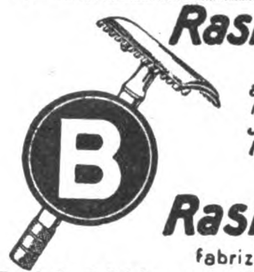
SPEZIALITÄTEN:

ABTEILUNG I:
Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser, Manikure-Artikel, Bestecks usw. usw.
*
ABTEILUNG II:
Sägen, Bohrer, Feilen usw. usw.
*

Hugo Rauhaus, Solingen
Stahlwaren- und Werkzeugfabrik

Best eingeführte Vertreter gesucht

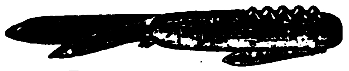
„BLESKE EXTRA“
Rasierapparate



aus Messing, gebogene Form mit einfacher und Innenverschraubung, lose u. komplett in Etuis sowie
Rasierklingen
fabrizieren
Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Komm.-Ges.
Frankfurt a. M., Hohenzollernstraße 12
Zur Messe in Leipzig: Turnhalle Leplaystr., Koje 129

Ausländdeutsche lest und abonniert das „ECHO“

Gebrüder Theunissen, Solingen (Rheinland)
Stahlwarenfabrikation
liefern als Spezialität:

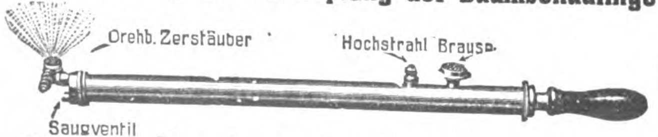


Rasiermesser — Rasierapparate — Rasierklingen — Taschenmesser — Tafelbestecke Haarschneidmaschinen — Scheren
Korrespondenz: englisch, französisch, holländisch

Deutschlandbesucher
Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

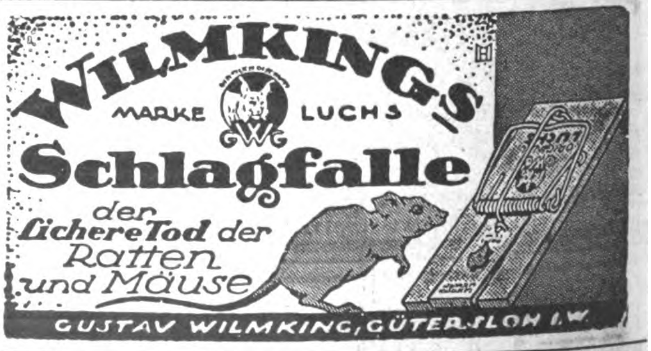
VERMISCHTE ANZEIGEN

Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge



Handgeschmiedete Gartenmesser

OSKAR BUTTER / BAUTZEN E. i. Sa.
Gegründet 1880


WILMKING'S
MARKE LUCHS
GW
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

„Diana“ Wideburg & Co.
EISENBERG (Sachs.-Alt.) 14, Deutschland
Züchterei und Handlung edler Rassehunde
Versand aller Rassen (Luxus-, Schoß-, Wach-, Schutz-, Polizei- u. Jagdhunde) unter Garantie der Rassereinheit u. guter, gesunder Ankunft nach allen Ländern. Für Übersee beste Versandvorkehrungen.—
Illustr. Katalog m. Preisliste M. 20, auch in Briefmarken
Anfragen stets Rückporto beifügen.

Wir suchen
mit unseren zwei Fabriken Anschluß an einen finanzkräftigen
Warenhauskonzern
der unsere gesamte Produkt. in Handarbeitsgarnen abnimmt.
Angebote unter **BMC. 5555** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen

Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen

liefert **alle deutschen Industrieprodukte**

Spezialität: **TEXTILWAREN**

(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)

Edm. Romberg & Sohn, Hamburg, Grøningerstraße 25

Gegründet 1866

Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Porzellan
Glas
Chemikalien
und alle deutschen Erzeugnisse

Gegründet 1866

Es gibt anscheinend noch immer einige ausländische Firmen, die sich nicht überzeugt haben, daß für sie ein Einkauf durch eine gut eingeführte Export-Firma weit vorteilhafter ist, als der direkte Kauf bei Fabrikanten. An diese geht unsere Werbung.

DEUTSCHGLAS-EDELARBEIT
DEUTSCHGLAS EDELARBEIT
F D H

PRIMASTÄRKE
Sorgfältige Streckung
Hergestellt von den
Deutschen Fensterglashütten
Heinrich Hildebrand in Triebel, N-L

Generalvertrieb durch die Firma Erich Mohr.
Flach- und Hohlglas-Grosshandlung vorm. Eduard Kontny, Glasvertriebsbüro G.m.b.H
Dresden-A 1, Papiermühlengasse 18 Fernsprecher 20707
Berlin W 9. Königin-Augustastr. 4 Fernspr. Moritzplatz 15841

Schiefertafeln

Schiefergriffel, auch künstl. Griffel
MÄRBEL aus Glas, Stein, Porzellan usw.

Friedrich Büchner G. m. b. H., Hamburg, Paulstr. 2
Telegramm-Adresse: Wehaschwartz

Garten-Harken

Extra billig / Sofort lieferbar ab Freihafenlager Hamburg:

2892 Harken mit 10 Zinken
5972 Harken mit 12 Zinken
2594 Harken mit 14 Zinken
Alles schwarz firnissiert Eisen, gute Qualität

Lieferanten für elektrische Artikel und Apparate.

Hch. Eickhoff & Co., Exporteure
Hamburg 36, Neuer Wall 54

Dauerhefe „Florylin"

florylin

Infolge dieser patentierten Erfindung kann nunmehr überall mit Hefe gebacken werden, auch stellt sich Trockenhefe im Gebrauch billiger als Frischhefe.

Alleinige Fabrikanten
Andersen, Nissen & Co., G. m. b. H., Altona
Gegründet 1880

Buntglaspapier
(Windowphanie)

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Abziehpapier

Abziehpapier
für Holzmaser
und Marmor

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem**, Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G.
BREMEN 5

Gebrüder Tuchmann, Nürnberg

Hopfen Export

nach allen Ländern der Erde
Größte Leiſtungsfähigkeit
in bayriſchen u. böhmiſchen Provenienzen; altes, in jedem Klima bewährtes Konſervierungsverfahren
Codes ABC 5. Ed. impr., 6 Ed. Bentley, Rudolf Mosse, Marconi, Privat / Telegramm-Adreſſe: Gebtuch

---

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.

Telegr.-Adr.: Erdie Geyersachsen

Strumpf- u. Wirkwarenfabrik

Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code

ZEUS REKLAME

Bewegliche Reklame-Figuren

20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend, Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate, Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei

„Zeus" Handelsgesellschaft m. b. H.

Fabrikation * Berlin SW 68/10
Lindenstraße 73 * Export

LAGERPOSTEN

günstigster Fabrikation, und zwar: **landwirtschaftl. Kleinmaschinen**, Milch-Zentrifugen, Hand-Säemaschinen, Kartoffelreibmaschinen usw. **Kleineisenwaren**, automat. Türschließer, Nummernschlösser, Wasserwaagen, Türsicherungsketten, Anschnallsporen, Feldflaschen, Rasierapparate usw., **elektrotechnische Artikel**, Schwachstromglocken, Elektrosonnen für Heiz- und Kochzwecke, **diverse Lederwaren**, Mützen-Schirme, Mützenriemen, sofort greifbar. Einkauf für Ausland auch kommissionsweise

Walther G. Stolper, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 19
Telegramm-Adresse: Stolpindustrie, Berlin

J. H. Fischer & Co.

Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International

Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Export:** Alle deutschen Waren

---

Schmidt & Blecher

Ex-, Import / Kommissionen

Gegr. 1914 **Hamburg 36** Gegr. 1914

wünschen in Verbindung zu treten mit ausländischen Häusern als Einkäufer
techn. Artikel, Maschinen, Chemikalien, Glas usw.
Import:
Futter- und Lebensmittel

KOKOS
-GARNE
-TAUWERK
-LÄUFER
-MATTEN

KORB
-MÖBEL
-LAMPEN
-WAREN
-WAGEN

SPEZIALHAUS KRAUT & KAISER, Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Straße 82 / / Telegramme Usambara

Aegypten. Kommissionshaus, gut eingef. u. m. best. Kundschaft, **sucht Vertretungen** ernsth. Häuser in folg. Artikeln: Beleuchtungsart., Haushaltungsart., Holzartikel u. Mobilien, Schreibpapier und Bureauartikel, Textilwaren, Zelluloid-, Leder-, Galanterie-, Bijouterie-, Spielwaren, Spiele aller Art, Musikwaren, Seife, Parfüm, Eisenwaren, Strümpfe u. Socken, Drogen, Farben, Krämerwaren und Kautschuk. — Bemusterte Offerten, Kataloge, Propagandamaterial zu senden an: **Théodore Souccar & Co., Alexandrie (Egypte)**, 11 Rue Toussoum Pacha. Referenz. zu Diensten. Korresp. französ. od. englisch.

Brauchst du Kühlung??

Nimm en **„Zephir"**

Geräuschlos. Handventilator zur Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Trop Must. geg. Eins. v M. 175 od. dän Kr. **1.50**, Holl fl **0.80**, Norw. Kr. **2**, Schwed. Kr **1.50**, Schweiz. Fr **1.10**, Doll. **0.30**, sh. **1/6d**, Pes. **2**, Lire **4.50**, Fr. de France **3**

Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14 h**, Stallschreiberstr. 8a

---

Einkäufer

mit Ia Verbindungen und Referenzen erledigt prompt u. fachmännisch **Aufträge aller Art** gegen Kommission

Manfred S. Lagro, Berlin SW 61

In **England, Nord- und Süd-Amerika, Schweiz, Randstaaten, Indien, Japan, Jugoslawien, Italien, Spanien, Portugal** sind Vertretungen einer größeren leistungsfähigen Gummiwarenfabrik in

Fahrrad- u. Motorrad-Bereifung, Gummi-Absätzen, Kinderwagenreifen u. Wringmaschinen - Walzen

zu vergeben. Ausführliches Angebot unter **U. D. 596** an den Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstraße 35-36.

Passende

Auslandsstellung

f. kaufm. geb. Plantagen-Verw., 9 J. in Zentr.-Am. 7 J. in den U. S. A. als bilanzs. Buchh. u. Geschäftsl., Engl. i. Wort u. Schrift beherrschend, span. Kenntn. Ang. u. **H. G. 30784** a. **Ala-Haasenstein & Vogler, Hamburg 36.**

Samenversand in alle Welt
Schutz Marke

Samen

allerersterster Qualität, besonders Zuckerrübensamen • Rübensamen Gurkensamen • Salatsamen • Weißkohlsamen Rotkohlsamen • Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten.

Carl Beck & Comp.
Quedlinburg a. H.
Telegr.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

STETTIN
Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859.
Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

Künstlerisch auf Gewebe bemalte

Schreibmappen

à 600 Mark;
Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher
à 100 Mark, sowie

Prachtbilder

auf Seide,
Größe 250 × 300 mm
à 200 Mark und
Tischdecken
oder Wandbehang
Größe 1000 mm, in Seide
à 2500 Mark, in Seidenbatist à 1200 Mark
liefert

A. ROEBELEN
München, Schellingstr. 91

Studenten-Utensilien-Fabrik
Älteste u. größte Fabr. d. Branche
Emil Lüdke
vorm. Carl Hahn & Sohn G.m.b.H.
JENA i. Thür., 22.
Man verl. groß. Katal. gratis.

Kliwe
Klischee Werkstätten
G. M. B. H.
HAMBURG
MITTELWEG 22-24
HAMBURG KLIWE
KLISCHEES FÜR ALLE ZWECKE IN JEDER AUSFÜHRUNG

Häusliche Kunst.

Alle Gegenstände für Tiefbrand, Flachbrand, Kerbschnitt, Flachschnitt, Tarso, Metallplastik, Malutensilien, Nagel- u. Laubsägearbeiten in allerbester Ausführung. Prachtkataloge mit ca. 4000 Abbild. u. vollständ. Lehrgang versendet das große Spezialgeschäft von **Chr. Sauerborn**, Kunstmagazin, **Köln a. Rh.**

Papier-Laternen

u. Dekorationsartikel sowie Masken u. alle Karnevalartikel fabrizieren in größter Auswahl

HEINTZ & KÜHN,
MANEBACH i. Thür.

Moderne

Ingenieur-Ausbildung

in
Maschinenbau
Elektrotechnik
Eisenh. u. Brückenb.
Individuelle Behandl.
Industrien Umgebung
Billige Lebensverhältn.

Eintritt i. Apr. u. Okt.
Technikum
Hainichen i. Sachsen

Einkäufer Fuhlendorf ✶ **Berlin S 14, Kommandantenstr. 61** ✶ Tel.: Dönhoff 72 Tel.-Adr.: Podeross, Berlin

hat **beste**, langjährige **Verbindungen** zur deutschen Industrie, nimmt Interessen aller Art für Auslandsfirmen wahr. empfiehlt sich zum **Einkauf** jeder Warengattung und Erledigung von **Kommissionen** jeder Art gegen übliche Gebühr. **für jede Auslandsfirma**, die in Deutschland kauft, oder mit Lieferungsschwierigkeiten zu kämpfen hat, **von großem Nutzen.**

Korrespondenz in englischer, französischer u. spanischer Sprache — Ref.: Deutsche Überseeische Bank, Berlin NW 7

SINALCO

ALKOHOLFREI

Das
alkoholfreie
Getränk!

Unerreicht
in Umsatz
und Qualität

DAS
MONOPOL
vergibt die
SINALCO AKT.-GES.
DETMOLD

Zigarren / Tabak

Feinste Qualität

Erstklassige Zigarren!

Verlangen Sie Offerte!

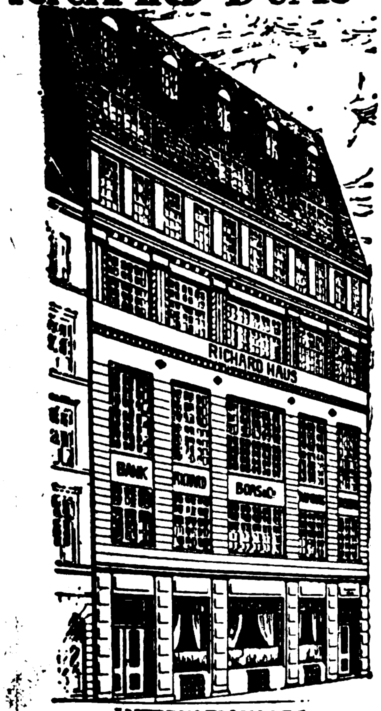
Felix Keil, Leipzig
Katharinenstr. 20

Telegramme: EXPORTKEIL LEIPZIG :: A.B.C.-Code, 5th Edition

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: **Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textil-Industrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel**

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE
VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE
ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACH-
WEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Holland

Amsterdam, Hudig & Pieters Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

Beste Neuheiten für Export

Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000.—
Stets Lagerposten

Wilh. Roll & Co.,
Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

Export: / Sämtl. deutsche Industrie-Artik.
Import: / Ueberseeische Rohprodukte

Besond auf Kommiss.- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr
H. Schmuck & Co.
Hamburg 6, Johanniswall 14
Korrespondenz:
Deutsch engl., franzōs.

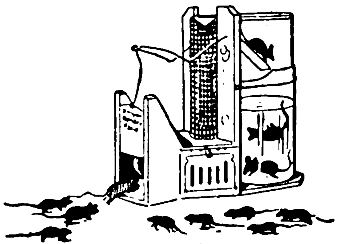
EINKAUF FÜR AUSLÄNDISCHE HÄUSER

besorgt in Deutschland und Nachbarländern renommierte Hamburger Firma gegen geringe Vergütung. Erledigung aller Ausfuhrschwierigkeiten. Glänzende Verbindungen mit der Industrie. Abteilungen für alle Warengattungen.

G. BORKMANN, HAMBURG 14, St. ANNENUFER 6.

Telegramm-Adresse: Interesse Hamburg.
Codes: A.B.C. 5th Ed., Liebers Standard.

Der Bezugspreis für „DAS ECHO" ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.

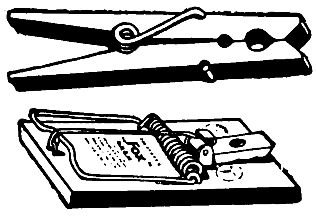


Selbsttätige
Mause- und Rattenfallen
(ORIGINAL-BENDER-FALLEN)
„Capito"
die vollkommensten, daher die besten.

Benders Spezialartikel

Drahtfliegenfallen „Nova", Maulwurffallen, Wäschetrockner „Lyra" u. „Stern", Wäscheklammern, Beerenpress., Silberreinig.-Platten

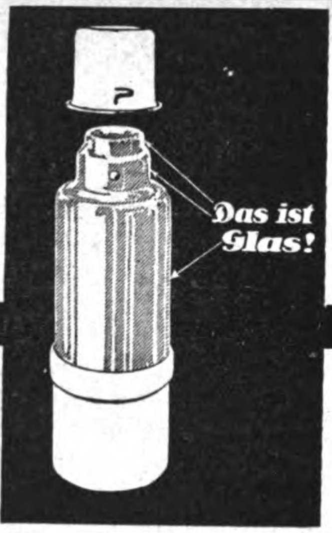
Benders Spezialartikel werd. in jed. Haushalt gebr., sie sind anerkannt erstkl., teils millionenfach bewährt und über die ganze Erde verbreitet



Schlagfallen aller Art für Mäuse u. Ratten (altrenomm., bewährte Marken)

Fabrikant: Carl Bender I, G. m. b. H., Dotzheim-Wiesbaden E

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.


Das ist Glas!

Hermetos-Flasche

Stoßfest, obwohl mantellos.
Stark versilbert :: Stets sauber.
Kein Schrauben :: Garantierte Temperaturhaltung.

HERMETOS

Isolierflaschen-Fabrik G.m.b.H.
BERLIN N 65, Gottschedstraße Nr. 5.
ZWEIGHAUS: The Cold-Hot Thermstate Bottle Co. Cleveland, Ohio (U.S.A.).

Hermsdorf-Schwarz

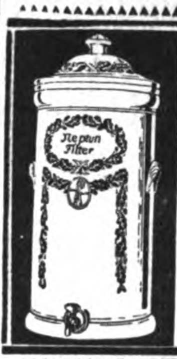
ist das beste

Diamantschwarz.

Man achte beim Einkauf von
Strümpfen, Handschuhen, Trikotagen und Garnen
auf den Originalstempel:

DIAMANTSCHWARZ
GARANTIRT ECHT
Louis Hermsdorf
FÄRBER

Louis Hermsdorf, Chemnitz



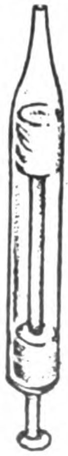
Neptun-Wasserfilter

Steingut-Tropffilter – Eisfilter
Druckfilter aus Gußeisen emailliert
Kristallklares Wasser!
Spezialität: Filterkerzen
(aus präparierter Kohle oder Infusorienerde)

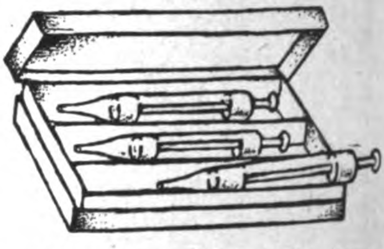
Filterwerke „Neptun" A.-G.
Altona bei Hamburg
Export-Vertreter: Ernst Schröder jun., Hamburg.

Rudolf Strasser & Co. G. m. b. H. Berlin W 30, Barbarossastr. 41

KABEL-ADRESSE: RUSTRACHEMIE



Wir offerieren als Hersteller, bzw. Zentralvertriebsorganisation leistungsfähiger chemischer Werke **pharmazeutische** und **chemisch-technische** Spezialitäten und Monopolprodukte.



WERK I, ABTL. A.

SYGOLEX

Das neue Mittel zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten. Unerreichte bactericide Wirksamkeit. **Lagerfähig!** In den ersten Instituten des In- und Auslandes geprüft. **Tropenfest!**

Musterversand: 1 Schaukarton enthaltend 24 Schachteln à 3 Spritzen aus keimfrei verschlossenem Jenaer Fiolaxglas, laut Abbildung, unverzollt gegen Voreinsendung von $ 3,50.

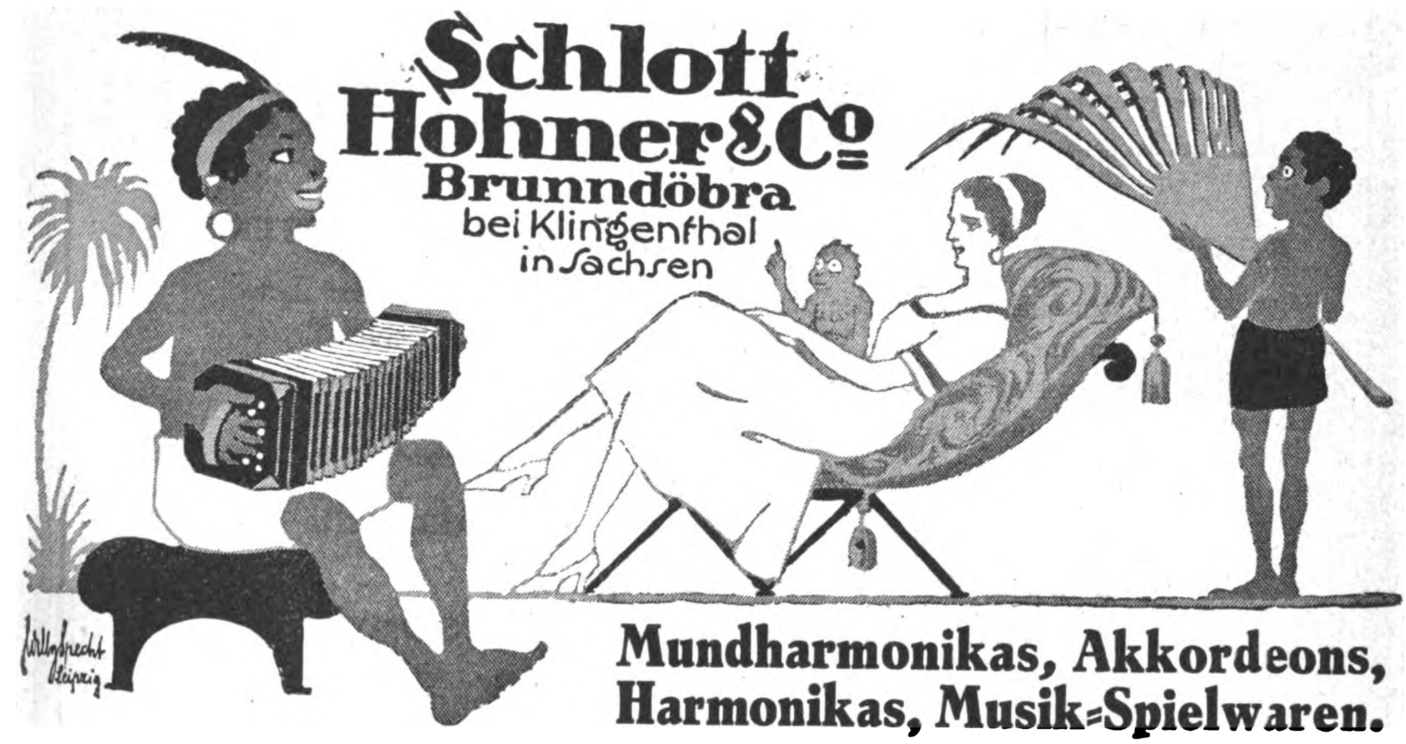
WERK I, ABTL. B. WERK II und III. **Pharmazeutische und medizinische Spezialitäten** und hochwertige Quellprodukte. Staatliches Monopol zur Verwertung der weltbekannten **Bad-Reichenhaller** Quellen. **Repocal,** das Kalkpräparat — **Eutectan** — **Neurophillin** — **Rheumafebrin** — **Haemorrhgan** — **Repolax** — **Florofebrin geg. Heuschnupfen. Literat. i. all. Sprachen.**

WERK IV. Chemisch-technische Produkte. **Die Lösung des Reparatur-Problems zerbrochener Maschinenteile, Werkzeuge u. Geräte in Industrie, Handwerk u. Landwirtschaft.** Lötpulver **Goliath zum Hartlöten** von Gußeisen, Schmiedeeisen, Temperguß u. Stahlguß unabhängig von jeder Apparatur bei unbedingter Haltbarkeit der Lötstellen. Im In- u. Auslande praktisch erprobt u. glänzend begutachtet.

WERK V. **Parfümerien und Kosmetika.**

Wir offerieren ständig große Lagervorräte zu festen Preisen;
komplette Kollektion,
10 teilig, $ 3,—.

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE



Schlott Hohner & Co.
Brunndöbra
bei Klingenthal
in Sachsen

Mundharmonikas, Akkordeons, Harmonikas, Musik-Spielwaren.

PIANOS UND FLÜGEL

neue erstklassige Fabrikate
sowie gebrauchte Instrumente
der Firmen Bechstein, Blüthner,
Steinway usw. liefert

MAX PORTH, Berlin-Charlottenburg
Engros — Export **Wallstraße 40** Engros — Export

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen?

Dann wenden Sie sich an die **Export-Auskunftei** des Auslandverlages. Durch eine ausgedehnte und ständig erweiterte Organisation unterhält dieselbe Beziehungen zu allen Kreisen der deutschen Ausfuhrindustrie und ist daher in der Lage, Sie mit den leistungsfähigen Firmen in Verbindung zu bringen. — Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann geben Sie uns genau Ihre Wünsche bekannt. Wir werden Ihnen dann geeignete Verb. verschaffen

Auslandverlag GmbH.
Berlin SW19

Musikinstrumente aller Art
G. A. Dölling, Markneukirchen (Sachs.)
Musikinstrumente u. Saiten / Spez. ff. Künstlerbogen
Vertreter gesucht

Der Induſtrie- und Handelsteil

dieſer Zeitſchrift erſcheint auch in engliſcher, franzöſiſcher, italieniſcher, ſpaniſcher und portugieſiſcher Sprache. Anfragen und Beſtellungen ſind zu richten an

Auslandverlag G. m. b. H. / Berlin SW 19 / Krauſenſtraße 38-39

Die

Export-Auskunftei

des

AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39

steht den ausländischen Beziehern und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften unentgeltlich zur Verfügung. Infolge ihrer ausgedehnten Beziehungen zu Fabrikanten, Exporteuren, Importeuren, wirtschaftlichen Verbänden, Behörden ist sie in der Lage, ihren Geschäftsfreunden in jeder Hinsicht von großem Nutzen zu sein. Besonders befaßt sie sich mit der

Vermittlung von Geschäftsverbindungen,
Besorgung von Vertretungen,
Nachweis von Abnehmern f. Landesprodukte,
Erteilung von Kreditauskünften.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit und fügen Sie Mk. 50,— bezw. den Gegenwert in Ihrer Landeswährung für Porto bei. Wir werden uns dann sofort bemühen, Ihnen die geeigneten Auskünfte, Verbindungen usw. zu verschaffen.

Zur wirksamen Unterstützung dieser Abteilung haben wir eine außerordentl.

praktische Einrichtung

geschaffen. Es sind dies die **Anzeigen-Rubriken** im „Echo" und in unseren an alle an der Aus- und Einfuhr interessierten Firmen verteilten **„Vertraulichen Mitteilungen"** unter den Titeln:

Ausland und Übersee-Firmen, die für eigene Rechnung kaufen,
Ausland- und Übersee-Firmen, die Vertretungen suchen,
Ausland- und Übersee-Firmen, die Landesprodukte anbieten.

Die gesamte deutsche Ausfuhrindustrie, der Export- und Importhandel liest und bearbeitet regelmäßig diese Anzeigen. Die dadurch erzielten geschäftlichen Erfolge sind daher überraschend groß. Beweis hierfür bilden die täglich in großer Zahl eingehenden Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Welt.

Verlangen Sie Kostenanschlag unter genauer Angabe des gewünschten Textes, Formates usw. usw. vom

Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder
August Jüttner, Saalfeld,
Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse **Abziehbild Berlin**

Abziehbilder, -Spielbogen, Malbücher und Stammbuchbilder für Kinder, promptest für Export lieferbar. Reichhaltige Musterkollektion bei Voreinsendung von £ 0/18/— franko.
Merkel & Co.,
Leipzig-Go. 1 M.

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik
Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder

G. Schreiber & Co.,
Dresden-A. 16.

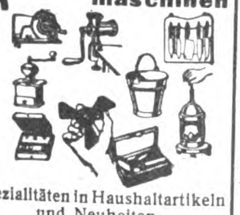
Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik
Troeger & Bücking, Nürnberg E.

Acetylenbrenner aus gedreht. Naturspeckstein.
Acetylena G. m. b. H.,
Nürnberg A.

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität. **„Bergina“ Bergwerk und Industrie A.-G., München.**

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Alba-Fleischmaschinen



Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19,
Jerusalemer Kirche 2.

Alpaka-Bestecke sowie **-Scheren.**

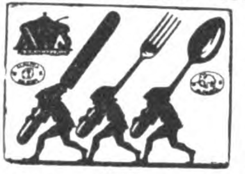
Eigenes Fabrikat.

Walter Bernhardt & Co.,
Ohligs-Solingen.

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz,
Metallwarenfabrik,
Aue in Sachsen.

Alpaka- und Aluminium-Bestecke
Küpper & Platzhoff,
Metallwaren,
Mettmann, Rhld.

Alpaka- u. Alpaka-Silber-Bestecke und -Tafelgeräte.



Sächsische Metallwarenfabr.
August Wellner Söhne
Aktiengesellschaft, Aue i. Sa.

Alpakataschen, 3fach versilbert, Patenttaschen, Zig.-Etuis in Alpaka und m. Emalin, Bleistifte, System Eversharp, in Alpaka, Doublé und Silber. — Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen.
Franz Josef Stieler,
Pforzheim, Luisenstraße 31.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:

Englert & Solvie G. m. b. H.
Spezial-Besteckfabrik,
Mettmann, Rheinland.

Aluminium-Bestecke

Wilh. Schröder & Co.,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westf.

Aluminium - Eßbestecke liefert prompt und billigst **F. Alberts, Barmen-R.,** Kielstr. (Auslandsvertreter ges.)

Aluminium - Eßbestecke liefert als Spezialität
Rheinische Besteckfabrik
Ritterskamp & Co.,
Mettmann (Rheinld.)

Aluminium- Haus- und Küchengeräte sow. Massenartikel liefern preiswert
H. J. Holz & Co.
m. b. H.,
Köln, Fleischmengergasse 46.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminium - Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt

Aluminiumwerk
Ewald Wendel
G. m. b. H.,
Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Kochgeschirre, Wasserkessel, Salatseihen, Schüsseln, Bestecke usw. und Ia Nickelwaren.

Heinrich Berndes, Neheim (Ruhr).

Aluminium - Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher. **Viktor Lenz, Erfurt.** Aluminiumwfbk. Tel: Aluwerk.

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke und andere -Massenartikel.

Meier & Schulte, Metallwarenfabrik, **Neheim in Westfalen.**

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. **Pühl & Birkel,** Metallwarenfabrik, **Georgensgmünd b. Nürnberg.**

Aluminium - Löffel -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel,

Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant
Fritz Susewind, Besteckfabrik
Mettmann, Rhld.

Aluminium - Wasserkessel, -Kochgeschirre.
Metallwarenfabrik
Beckmann & Co., G. m. b. H.,
Barmen.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code

---

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel, Hamburg.

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.
Exportkatalog 3 J.

Armaturenwerk Bopp & Reuther,
Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Wasser-Dampf und Gas, Kondentöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co.,
Armaturenfabrik,
Leipzig 51 — Plagwitz.

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen f. Dampf- besonders Eisenventile in Grau- und **Stahlguß, Lokomotiv-Armatur.** sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung
Seip-Werke,
Akt.-Ges.
vorm. Stoll
& Elschner,
Leipzig-O. A.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u Seifen.
Otto Kuntze Nchf.,
Leipzig-Lind.

Auskunftei
„Welt-Detektiv“
Robert Noack, GmbH.,
Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Autogene Schweißanlagen z. Schweißen sämtl. Metalle. Wichtiges Hilfsmittel für alle Met. verarb. Industrien. Schneid-Apparate.
Carl Dietlein,
Magdeburg-N. 16

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen.
F. Hermann Hesse, Nürnberg.

Automobilzubehör und Werkzeuge, speziell für den Export, liefert prompt und preiswert
Ferdinand Hartmann
G. m. b. H.,
Frankfurt a. Main.
Verlangen Sie unseran Katalog Nr. 12.

Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G.,
Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro.** Ueberall patentiert. Repariert. Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.

C. W. Kress & Co.,
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Baby- und Kinderkleidung.
Mäntel, Kittel, Kleidchen, Jäckchen, Wagendecken, Häubchen, usw. aus Stoffen sowie gestrickt und gehäkelt
Reisner & Franke G.m.b.H.,
Erfurt.

Bäckereimaschinen. Export seit 1891.
Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik
Wilhelm Schneider,
Saarbrücken III.

Bäckereimaschinen-Fabrik Habämfa, Ammendorf bei Halle a. d. Saale. Spezialfabrik für alle modernen Bäckerei- und Konditoreimaschinen und Geräte.

Drehhebelknetmaschinen, Anschlagmaschin., Teigteilmasch., Brötchenwirkmaschinen usw., Mühlen f. trockenes, hartes Mahlgut in bester Ausführung.
Exporthaus ersten Ranges.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen.
Knetmaschinen
Rühr- und Schlagmaschinen,
Wirk- und Auspreßmaschinen,
Teilmaschinen,
Mandel-Reibmaschinen
Eismaschinen.

Hoening & Co.,
Maschinenfabrik,
Dortmund.

Der Kombi-**Backofen** „Ago“, 2 D.R.P. mit 2 u 3 Herden f. Bäckereien in allen Größen. Heißluftsystem, ist als Qualitätserzeugnis unerreicht. Fortwährendes Backen, keine Rohrexplosionen, einf. Handhabung, in 30 Minuten backbereit, jedes Brennmaterial (Holz, Torf, Kohle, Abfälle) verwendbar. Ref. in allen Ländern. **Bäckereimaschinen,** Knetmasch. in a. l. Größen lieferbar. Export n. all. Länd. Auslandsvertr. ges. Maschinen- und Backofenfabrik **Gebr. Wenz, Nürnberg** (Dtschl.) Telegr.-Adr.: Agowerk Nürnberg.

Backöfen u. **Bäckereimaschinen** f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges. **Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.**

Badeöfen für Gas, Elektrizität u. Kohle, Warmwasser-Automaten, Kochendwasser-Automaten für Gas u. Elektrizität, Gas-Heizöfen „Lucullus“ **A. E. Bautz,** gegründet 1887, **Berlin C 19,** Jerusalemer Str. 31 — 24 goldene Medaillen. —.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

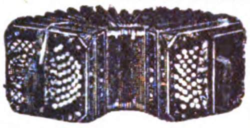
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern
Gebr. Krämer, Düsseldorf,
Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

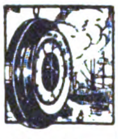
Bandoneons und Concertinas besseren Genres



Spezialfabrik Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22.**

Barometer aller Art. Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.



Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien für Export enorm lagerfäh. D. R. P. angem.
Neu! Neu!
Taschenlampen, Stäbe, Handlampen. Preise und Muster durch
Hans Neumann & Co., Berlin W 35,
Steglitzer Straße 57.

Die Batterie
Lecr Fail Battery

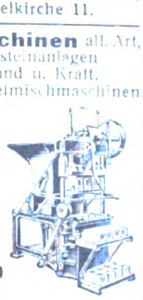
Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau.
„Pertrix" GmbH., Hamburg 27.

Batterien für Taschenlampen.
El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.

Batterien für Taschenlampen und Kastenlampen.
Wekade Co., Dresden-N. 23.

Baukasten „Der kleine Ingenieur". (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K" Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra" aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.– franko.
Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11.

Baumaschinen all. Art, Mauersteinanlagen für Hand u. Kraft. Beton- u. Mörtelmischmaschinen für jede Leistung. Baugeräte usw.



Hermann Ulrich, Baumaschinenfabrik,
Eßlingen a. N. 40
Olgastraße 40.

Beleuchtungsglas aller Art für Petroleum, Gas u. Elektrisch direkt ab Hütte oder Lager.

Verlangen Sie Preisliste „A".
Glas- u. Elektro-Armaturen G. m. b. H., Dresden I. B. (Sa.)

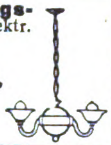
Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.

C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper, Seid. Zierlampen, Teepuppen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42,
Ritterstraße 23.
Fordert neue Preisliste Nr. 24.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.



Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch „**Laurica**" Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48.**

Beleuchtungskörper, Ia Qualitäts-Ausführung.
Gebrüder Walther & Illgen, Wurzen I (Sachsen).

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Luisenhöh Nr. 7.

Bidets, Spezialität: Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.

Alfred Milde, Meißen (Sachsen).
Meßstand in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Saal Nr. 178/179.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale)

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

Bier. „Drei-Lilien-Bier", Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil.
Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie, alle Pforzheimer Artik Gold Silb., Alpaka.
Walther Heinz, Pforzheim.
Telegr.: Superior, Pforzheim.
A.B.C.-Code 5th Edition.

Bijouterie, moderne Steinbijouterie in Gold und Silber, Halbedelsteinhalsketten, Achatwar., unechte Bijouterie aller Art Ketten. Katalog auf Anfrage, Muster nach Eingang des Betrages.

Herbert Lautenbach, Oberstein a. N. (Deutschland).

Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen.

Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Musterkollektion gegen Einsend. v. tschech Kronen 500 bis 1000. **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten **Berlin.** Seydelstr. 20. **Gablonz a. N.** (Tschechoslowakei).

Bijouterien. Fabrikation in gold- u. silber-gefaßtem Schmuck, mit echten und synth. Halbedelsteinen. Markasites und Simili: Kolliers, Anhänger, Pendeloques, Broschen, Broschetten, Krawatten-Nadeln. Export nach allen Ländern.
Kaeser & Weiss, Bijouterie-Fabrik, **Pforzheim,** Bleichstraße 51.

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Klotzsch, Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig **neue** Muster Illustr. Katalog **gratis.** Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,
Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg. Eppendorferbaum 24. — Telegr: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. Ketten jeder Art in Gold, Silber, Doublé und Alpaka, Großsilberwaren. Kleinsilb.- u. Alpakawaren Bestecke. Stets Neuheiten!

Muster nur gegen Zahlung in Währung d. Bestimmungslandes v. $^1/_4$ bei Auftragserteilung $^3/_4$ bei Aushändig. der Ware durch Bank oder Spediteur gegen Sichtratte.
Chr. Frey, Pforzheim.
Postf. 114. Tel.-Adr.: Freyexport
ABC-Code 5th Edit.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis.
A. Grasmück, Bijouteriefabrik, **Oberstein.**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas" wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns, Hamburg 9.

Bilder. Vertrieb v. Graphik Gravüren. Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M 5000.— u. mehr Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u Kopien Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr 1839, Kunstverl.-Anst., München 3 Maximilianstr 42. ABC-Code 5th Edit.

Bilder, eig. Verlag, gerahmt u. ungerahmt, sowie Photographierahmen, Gold- und Politurleisten, spez. für d. Export. **Leo Leissner G.m.b.H., Berlin,** Charlottenstr. 95. Leipz. Messe: Meßpalast Hansa, Zimm. 15–16.

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi". Kataloge gratis. Mustersendg. M. 3000.—.
Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck
Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.
Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik,
Neuruppin. Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik.
Fritz Berne, Pasing bei München.
(Siehe Inserat Seite 4564.)

Bilderrahmen u Photographierahmen aus Holz in den versch. Formen u. Ausführ., sow. Gold u. Politurleisten.
Hermann Borch, Berlin N 24, Oranienburger Straße 12.
(Siehe Inserat Seite 4565.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen.
Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig.
Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L.
Ovalrahmenfabrik.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik.
Karl Jung & Co., Hanau a. M,
Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher, Bimsteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A. G., Frankfurt a. M.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.
Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
P. Ergang, Magdeburg 40.

Bleche, gelochte, fabriziert **Seidl & Mayer, München 12 E.**

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate.
Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.
Tel.-Adr.: Condor ABC-Code 5.E.

Blei- Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen.
Arthur Braun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte.
Nürnberg, Fürther Straße 64a.

Bleichanlagen. Spez.: Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Bleistiftspitzer, letzte Neuh., prompt lieferb., offerier. **„Hagefei"**, Handelsgesellschaft f. Exp. u. Imp. mbH., **Leipzig 1,** Petersstraße.

Bleistiftspitzer. Neuheit! Bricht keine Spitzen.

M. Sigmann, Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Blumen. **F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351.** — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblum. (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränz., Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube Illustr. Listen grat. Kollektionen von £2 bis £5 (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Blumen, künstl. Kranzblumen. Spez Wachsrosen, Callas, Chrysanthem., Nelken, Capblumen usw Dekorationsblumen in reichster Auswahl, Musterkollektionen gegen Berechnung von M. 600.— bis M. 1000.—.
M. Lehmann, Blumenfabrik,
Bautzen (Sachsen).

Bodenkulturgeräte „Senior".
Adolf Busse,
Seniorkulturgeräte
G.m b.H.
Wurzen i. Sa.
(Dtschl.)

Bohrer.
David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Bohrer.
Ewald Weisemann,
Remscheid,
Ludwigstraße 31.

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschin. Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

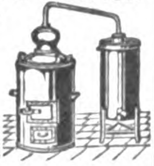
Bonbonnièren usw.
E.Kayser & Co., Dresden-A 28. Freiberger Str. 101. (S. Ins. S.4562)

Brat- u. Backapparate „Lucullus", Universal-Fleisc röst-, Brat- u Backapparate für Gas u. Elektrizität, 24 gold. Medaillen. **Gas-Kocher, -Herde, -Oefen.** A. E. Bautz, gegründet 1887, **Berlin C 19,** Jerusalemer Straße 31.

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl Bedarfsartikel **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Brennerei-Einrichtungen.
Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau.
Magdeburg-N.
Telegramm-Adr.: **Metallwerk.**

Brennerei-Einrichtungen speziell kleinere Anlagen fabriziert **Gustav Buchholz,** Schramberg im Schwarzw.



— Vertreter gesucht. —

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, **Grevenbroich,** Niederrhein. **R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.**

Briefblocks, Notizblocks und -Bücher, Schnellhefter, Kladden, Schulhefte, Postkarten. **Dyckerhoff & Mayer,** Papierwarenfabrik, **Köln a. Rh.,** Mauritiuswall 52.

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,** Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken.
Briefmarkenhandlung
Walter Behrens, Braunschweig.
Preisliste kostenfrei.

SACHSEN
DREI
PFENNIGE
3
FRANCO

Briefmarken. nur Tausch. E. Beyreuther, **Berlin SW 68,** Kochstr. 3.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 4565)
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Einkauf—Tausch. Zeitung und Preisliste über Briefmarken, Albums Kataloge usw. gegen Einsendung von 10 M franko.

SACHSEN
DREI
PFENNIGE
3
FRANCO

100	versch. Kriegsm.	M. 25.—
200	„ „	„ 100.—
300	„ „	„ 300.—
500	„ „	„ 1000.—
1000	„ „	„ 2500.—

Porto stets extra.
Bruno Hofmann, Leipzig, Nürnberger Straße 8. A.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken.
Neuheit!
Russ. Hungermarken 7 Wte.
Rubel 20000 . . . . . M. 45,—
Danzig 14 Wte.
I. Ausgabe . . . . . . M. 400.—
Thurn & Taxis 17 postfr. Originale, Prachtstücke . M. 850.—
Memel, Sarre etc. billigst.
— Liste gratis. —
Markenhaus E. Vogt, Heidelberg Br. 5.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle** (Saale), Advokatenweg 48.

Bri-fumschläge aller Arten. Muster auf Verlang. **Emmel & Schoeller,** Briefumschlagfabrik, **Merken bei Düren** (Rhld.)

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation

---

Bronzearbeiten. Tische, Vasen, Schreibgarnit. fabriz. in vornehmster Ausstattung **W. Quehl, Berlin SW 68** Ritterstraße 51. Z. Messe i. Leipzig: Petersstraße 33, Laden.

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

---

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Bruchbänder, Spezialität: Bruchbänder f. Export. **Wilhelm Kunert,** Bandagenfabrik, **Mainz.**

Brutapparate. Cremat-Werk, Geising (Sachsen) 712, gegr. 1898. Zentralbrutanlagen, sämtliche Geflügel- u. Kleintierzuchtgeräte.

Brutapparat „Merkur" Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. £ 1.19.—. **J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.**

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchbinderei-Maschinen.
Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.

Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager. **Karl Krause, A.-G., Leipzig.**

Buchbinderei- Maschinen, -Werkzeuge, Apparate und Materialien. **W. Leo's Nachf., Stuttgart.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEÍK
Meik G.m.b.H., Leipzig 97, Ex.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1,** Schauenburgerstr. 21

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien **Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.**

Bücher, Zeitschriften, sämtliche größeren Werke, Lexikons, liefert prompt und zu günstigen Preisen. — Westermanns Weltatlas, soeben erschienen mit neuest 247 Kart. Jedes Land volksw. u. geschichtl. behandelt, prächtige Ausstattg., portofrei gegen 1800 M., Ausland entsprechender Aufschlag. Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Hamburg. **Verlagsanstalt Walter Andersson, Hamburg 11,** Admiralitätsstr. 8.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co.,** Buchexp., **Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher: Klass. (moderne) u. christl. Vergißmeinnicht u. alle Erschein. d. Buchhand. **Fleischhauer & Spohn,** Verlag, **Stuttgart.** Postfach 117.

Bücher. G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.** Gegründet 1863. Telegr.-Adr.: Buchhalem. Die weltbekannte Lieferan in aller deutschen Bücher, Zeitschrift., Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. — Sonderdienst für auslandsdeutsche Vereine, für Bibliotheken und für Wiederverkäufer. — Drei eig. Katalog-Zeitschriften. Zusendung nach allen Ländern der Erde kostenlos gegen Angabe der Adresse und der besonderen literarischen Interessengebiete. — Wichtigste u. günstigste Bezugsverbindung für jeden gebildeten Auslandsdeutschen.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell. **Otto Heinrici,** Exporthaus. **Berlin-Charlottenburg 2.**

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller,** Exp.-Buchh. u. Antiquar.. **Hamburg,** Große Bleichen 67,

---

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst **Herold'sche Buchhandlung,** Gegründet 1817, **Hamburg, Paulstraße 2.**

Bücher, technische **Dr. Max Jänecke,** Verlagsbuchhandlung, **Leipzig,** Hospitalstr. 10.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher und Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu und antiquarisch! Kataloge und Prospekte gratis u. portofrei. Kaiser Wilhelm II. „Ereignisse u. Gestalten aus den Jahren 1878—1918". Preise fest: Halbleinen $ 2.—, Ganzleinen $ 3.—, Halbpergament $ 10.—, Luxusausgabe $ 30.— zuzüglich Valuta-Aufschlag für das Ausland. **Storm & Sohn,** Exportbuchhandl., **Bremen** (Deutschl.).

Bücher, neu und antiquarisch Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen. **Taussig & Taussig,** gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Bücher, Musikalien, Notgeld, seltene Serien, lief. **Ernst Wiegel,** Buchhandl., **Eilenburg** bei Leipzig.

Bücher der Aktkunst. Gleich wertvoll für Künstler u. Liebhaber! „Ideale Nacktheit", vier Bände hervorragender Naturaufnahmen der Aktkunst. Jeder Band Mark 450.—. „Die Schönheit", Monatsschrift f. Kunst und Leben. Akt-Photos in reich. Auswahl. 2 Kunstkatal. m. 300 Aktbild. 300 M. Frankolieferung bei Voreinzahl. Günst. Grossistenpreise bei größeren Aufträgen.

Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

Bücher jeder Art auch Antiquaria, billigst und prompt. Sämtliche Abteilungen stehen unter der Leitung hervorragender Fachgelehrten, die unserer Kundschaft ratend zur Seite stehen. Kataloge auf Wunsch.
Franz Josef Huthmacher, Bonn am Rhein,
Inh.: D. J. Schmitt, Ing.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschichte, Kunst Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos. **Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW,** Yorckstr. 89.

Bücher und Zeitschriften jeder Art, neu und antiquarisch. Kataloge und Auskünfte frei.
Friedr. Cohen, Bonn am Rhein.
Gegründet 1829.

Bücher u. Zeitschriften jeder Art besorgen prompt **L. Friederichsen & Co., Hamburg 1,** Bergstr. 23.

Buchhandlung, C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf **Boysen's** Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

Büchsenöffner „Sieger" der unübertroffene u. wirklich brauchbare Oeffner.

Paul Hammerschmidt, Remscheid

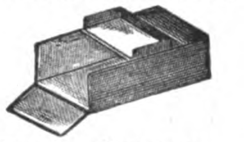
Buchstaben aller Art, Glasbuchstaben - Muster 1 shilling.
R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, **Berlin C 2 (M.).**

Buntglaspapier, Spitzenpapiere, Tortenpapier.
H. Schulte-Hemmis, Düsseldorf 77.

Bureauartikel, Stempelhalter, Federträger usw. **Werner & Co., Rastatt (Baden).**

Bureaubedarf. Reißzeuge, Bureaudruckpresse.
Albis, Dresden 35.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf. Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Bürsten. Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Deutmann, Dortmund 83.
Vertreter gesucht!

Bürsten, Besen, Pinsel.
Hösl Witte & Co., Remscheid-Vieringh

Bürsten- und Besenhölzer aller Art für Export.
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel.
Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8,
Abteilung Capsulin.

Celluloidwaren aller Art, Spielwaren Spezialit.: Rasseln, Toiletteartikel, Strick- und Häkelnadeln.
Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.

Celluloidwaren, als Babys (Marke Schildkröte), Rasseln, Kämme, Zahnbürsten, Toilette-Artikel usw. **Otto Eichacker, Dortmund.**

Celluloid-Wäsche Marke „Servesta" In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.

Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst 1.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert **E. Kinkmann, Berlin W 15,** Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien aller Art. **Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H.,** Kommanditgesellschaft, **Leipzig-Plagwitz.** Zweigniederlassungen: **Breslau I.** und **Hamburg 23.**

Chemikalien. Export – Import Techn. u. pharmaz Chemikalien, Erd- u. Metall Farben. Sämtl. Arzenei-Waren **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr. Sumarberg. ABC-Code 5th Ed

Chemikalien. Export nach all. Ländern, eig. Großfabrikation **Otto Schade, Hamburg,** Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Edit. Tel.-Adr.: Wigevo.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemischeRohprodukte m.b.H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphthalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalicum usw.

Hans Herm. Petersen,
Hamburg 1.
Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M.**

Chirurg. Gummiartikel, Hohlnadeln, Spritzen, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. **Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,** Büsingstraße 22.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam,
Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Elbel Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

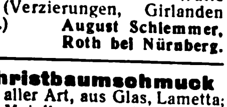
Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume. Billigste Preise. **Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.**

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid** b. Lauscha (Th. Wald)

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta; Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H.,
Düsseldorf 45.

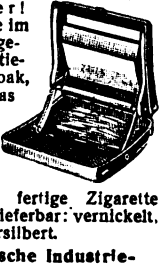
Cigarettenetuis u. Tabakdosen in rund und vierkant aus Eisen, Messing, Alpaka.



Schulte & vom Hofe,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch. **Stewen & Claussen, Hamburg 1**

Cigarettenmaschine „Aolma“, automatisch gleichzeitig Tabakdose. Auslandspatente. — Weltschlager! Man füllt die im Deckel angebrachte Vertiefung mit Tabak, feuchtet das Papier an, schließt den Deckel und durch Hebelkraft gerollt, springt die fertige Zigarette heraus. — Lieferbar: vernickelt, brüniert, versilbert.



Fa. **Deutsche Industrie-Erzeugnisse H. Schmitz, Berlin NW 6,** Marienstraße 30.

Cigarettenmaschinen bis 30 000 Stück stündliche Leistung „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United
Cigarette Machine Co.,
Inc. Filiale
Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet. **A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.**

Cigarren. Nur erstklass. Qualitäten liefert die seit 1869 bestehende Cigarren-Großfabrik **Paul Juhl,** Tabakindustrie-Gesellschaft, **Berlin-Pankow,** Berliner Str. 29. Verlangen Sie unsere Offerten.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. **Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.**

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.
Ottomar Holz, G. m. b. H.,
Berlin S 42,
Wassertorstraße 50.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen **F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.**

Dachpappen, teerfreie, fabrizieren: **Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.**

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel. **C. Lucke,** Maschinenfabrik. **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Damengürtel Galalith Zelluloid und Metall, stets neue Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen. **Franz Josef Stieler, Pforzheim,** Luisenstraße 31.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Dauerschreibfeder „Unos“ u. Füllfederhalter „Unos“. Neuheiten. Zwei Weltschlager. Musterversand geg. Einsendung von M. 300.—. **Hugo Schott München 61,** Marienplatz 17.

Decken, Läufer, echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** Katalog gegen Einsendung von Mark 1000.— zu Diensten. (Siehe Inserat Seite 4564.)

Decken, Schlafdecken und Pferdedecken, speziell buntgestreifte Baumwoll-Decken **Gebrüder Talle, Bautzen i. Sa.** (Vertreter gesucht.)

Desinfektion-, Ratten-, Bakterien-Präparate, Schwefelvergaser. **Deutsche Danysz-Virus-Ges. Berlin W 35.**

Destillations-Apparate. Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. Magdeburg-N. Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Diamantwerkzeuge jeder Art.

Diamantwerkzeugfabrik Simon Konski, Berlin O 27.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik **Ernst Petzold jun., Chemnitz.** — Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jeder Art und für alle Zwecke liefert **Vereinigte Drahtbürstenfabriken, Chemnitz.** (vorm Emil Weiss, Graf & Lungwitz.)

Drahtbürsten jegl. Art, beste Handarb. **Emil Wittig,** Drahtbürstenindustr. **Georgenthal-Gotha.**

Drahtheftmaschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art. Export nach allen Ländern.

Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Komm.-Ges.,
Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtseile aller Art Korrespond. deutsch, französisch, englisch. Fachvertreter gesucht! **Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund,** Postfach 319 E 1 b.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die **Eisenexportgrosshandlung. Salo Brandt, Breslau 24.** Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

Drahtstifte und Drähte liefern

J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

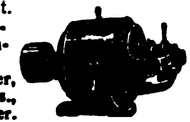
Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert **Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.** Telegr.-Adr.: **Draisinen.**

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengiesserei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drig **Präzisions-Werkstätten Mittweida GmbH. Mittweida i. Sa. Telephon 29.**

Drehbankfutter, Qualitätsware liefert **Max Feldmann, Werkzeugfabrik, Reichenbach i. V. (Sa.)**

Drehstrommotoren von 0,5 bis 90 PS. Spannung bis 500 Volt. Kurzfristige Lieferzeit. **Elektromotorenfabrik Hannover, Akt.-Ges., Hannover.** Ausland-Vertreter: Ing. C. Minne, Hannover. Telegr.-Adr.: Enim, Hannover. Zur Messe in Leipzig.



Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen. Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere, in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen aller Art liefert preiswert **Conr. Kayser, Hamburg 3.**

Drucksachen aller Art Kataloge, Prospekte, Vierfarbendrucke usw. in allen Verfahren und allen Sprachen fertigt

Karl Stöckel
Buchdruckerei und Kunstanstalt
Leipzig, Rosentalgasse 2

Durchschreibebücher. Aelteste Spezialfabrik **Eduard Rein, Chemnitz.**

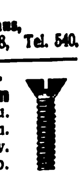
Düngemittel, Hornmehl, Hornspäne verschiedener Mahlung empfiehlt **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Edelsteine, echt, synthet. Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung v. £ 4 od. Gegenwert, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. £ 49. **Scholle & Lev, Dresden-R. 1.**

Einlegesohlen aus Filz, Kork, Stroh, Lofah. **Martin Hauer's Wwe.** Einlegesohlen- u. Filzwar.-Fabrik **Nürnberg 32.**

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert **Franz Kraus, Köln,** Hansaring 88, Tel. 540.

Eisengewindeschrauben mit vers. halbr. u. linsenförm. Köpfen m. u. ohne Muttern, galv. verzkt. Dachschraub. **C. Schmiedel & Co.,** Schrauben- und Werkzeugfabrik, **Selingen.**



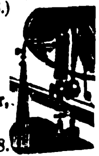
Eisenkitt-Ferroit für metallurgische Betriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.**

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik **Lößnitz im Erzgebirge** (Sachsen).

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw. **Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.** Telegramm-Adresse: Elgrieger.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 4558.)



Metallwerk
Fr. H. Zschauer,
Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille. **Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,** Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektr. Bügeleisen. Koch- und Heizapparate liefert sehr günstig **Wika-Werk** Inhaber: **Hermann Kaufmann, Magdeburg-N.** Lübecker Straße 2.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektrische Heizapparate
Marke „SALUSA“
für Haus und Technik.
Wilhelm Hilzinger, Stuttgart S.
Fabrik elektrischer und medizinischer Heizapparate.

Elektr. Kleinbeleuchtung. Klaar & Schultz, Perfektfabrik, Berlin SO 33.
Wandarme, Hand-, Hauslampen Schalter, Kontakte, Nachttisch-Beleuchtung, Metallwarenfabrik

Elektr. Material, all. Art Auto-Zubehör u. Elektromaterial G. m. b. H., Berlin-Steglitz, Bergstraße 92.

Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau,** WilhelmshöherStr.7

Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren $1^1/_4$ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge.
Johannes Jurk & Co., Langebrück, Sa. 1.

Elektromotoren. Adler - Electromotoren - fabrik, Chemnitz in Sa.

Elektromotoren 1—60 PS
Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Rudolf Boye m. b. H.,
Hannover-Kirchrode.
BOYE MOTOR

Elektromotoren für Gleich-u. Drehstrom-Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.
Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Elektromotoren, Dreh- und Gleichstrom, Dynamos Generatoren Dampfturbinen jed. Größe lief.
Ing. Georg Schneider, Halle a. d. S.
Mozartstr. 24. Tel.-Adr.: Drehstrom. Vertreter an all. Plätz. ges.

Elektromotoren. Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts - Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektro - Porzellan - Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechn. Apparate und Kleinmaterial.
Korrespond.: Deutsch, französisch, englisch.
Vertreter mit nur besten Referenzen gesucht.
Paul Hochköpper & Co., Lüdenscheid in Westf.

Elektrotechnische Bedarfsartikel:
Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen.
Elektrotechnische Fabrik Neheim G. m. b. H.
— Vertretungen zu vergeben. —

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr. Luisenhöh Nr. 7.

Emaillewaren in prima Ausführung
Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Essenzen: Für die Likör- und Branntweinfabrikation, wie auch f. d. Zucker-, Konditoreiwaren-, Mineralwasser- u. alkoholfr. Getränke-Industrie.
Seldte & Co., Magdeburg-S.

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen.
Leipziger Essenzen - Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.
Auslandsvertreter gesucht.

Etuis u. Kartonnagen f. alle Geschäftszweige lief. **Eisenberger Etuisfabrik Max Retsch Nachf., Eisenberg S.-A.**

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge, Cassel.

Export sämtlicher deutscher Industrie-Erzeugnisse. Einkäufer erster Firmen aller Länder bei mäßiger Einkaufsprovision. Exportliste auf Wunsch gratis.
Merkel & Co., Leipzig-Go. 1L.

Export böhmischer Erzeugnisse Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.

Fächer. Letzte Neuheit! Ventilator mit Spiegel und Puderdose. Auswahlsendung von 20 Stück mit und ohne Spiegel-Puderdose geg. Voreinsendung v. £ 1,— oder fl. 11,— oder schwed. Kronen 20,— oder Landeswährung.
Stephan Aal, Nürnberg,
Cables: Exportaal Nürnberg.

Fächer, ferner: Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen.
Albert Hirsch, Berlin, Friedrichstr. 24.

Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung.
Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner Fahnenfabrik.

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art.
Franz Reinecke, Hannover.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5, Brennerstr. 11.**

Fahrräder.
Eisenwerke Gaggenau A.-G., Gaggenau.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!
„Sigurd“-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

Fahrräder.
URANIA
Urania-Fahrradwerke, Cottbus, langjährig erprobtes Fabrikat.

Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.
Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G., Nürnberg** (Bay.).

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite

1. Musikwaren u. Instrumente 4538, 4540 4579
2. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 4544
3. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 4553
4. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 4557
5. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 4560
6. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 4562
7. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren .. 4566
8. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 4569
9. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 4572
10. Stahlwaren 4574
11. Vermischte Anzeigen 4574

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs & Co., München, Barerstraße 26.

Elemente u. Batterien nach neuem patent. Verfahr. hergestellt, d. absolute Lagerfähigk. garant., besond. f. d. Export geeignet, liefert **„Pertrix“** Chem. Fabrik G. m. b. H., **Hamburg 27.**
Jede Menge sof lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise fob Hamburg.
PERTRIX Trocken E

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert **Otto Böhme,** Emaille- und Metallwaren-Industrie, **Aue in Sachsen.**
Tüchtige Vertreter gesucht.

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn, Hamburg 36.

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.

Essenzen, äther. Oele, konzentr. Aromastoffe, Parfüm - Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 3.**

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Essenzen für Liköre. Branntweine, Limonad. usw, Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.

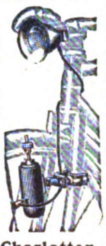
Etiketten. G. Albrecht Laue, Gebr. Drexel Nfl., gegr. 1865, Hamburg 8a.

Etiketten, Plakate, feine Briefbogen-Packungen liefert **H. Meyerding,** Lithographische Anstalt, **Quedlinburg i. Th.**

Etiketten - Herstellungs - Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenlos elektrisches Licht $ 2,75. **Fahrrad-Einbaumotor,** macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 50,—. **Fahrrad-Pfeife,** vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. **Elektrische Magnet-Taschenlampe,** brennt ohne Batterie, $ 1,—. **Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5,** Dernburgstraße 46. (Deutschland).



Fahrrad-Einbau-Motor. Vorzüge: Viertakt, Leerlauf-Kupplung, Riemen- oder Kettenantrieb, Einbau im Rahmen. **„Diag" G. m. b. H.,** Motoren- u. Apparatebau, **Leipzig**

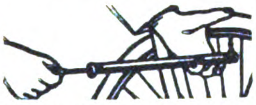
Fahrrad-Einbaumotoren.
Snob-Motorenwerk
G. m. b. H.,
Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrradketten und Fahrradteile.
Otto Wittich, G. m. b. H.
Bochum.

Fahrrad-kettenräder.
Herm. Rafflenbeul,
Preß- und Stanzwerk,
Hückeswagen 18 (Rhld.).

Fahrrad-Lichtdynamo Philipps „Mod. I."
Philipps A.-G.,
Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D.R.P.)



Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, -Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.**

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farben, Ölfarben, streichfertige Emaillelack- u. Rostschutzfarben, Lacke aller Art. **Ewald Dörken,** Lackfabrik, **Herdecke in Westfalen.**

Farben, spez.: Kalkgrün, Ocker, Rebschwarz, Blau, Oxydrot **Ludwig Ellerhusen G. m. b. H., Hamburg 24** Farbenfabrik gegründet 1903).

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben
Marke „Lemba"
in Päckchen zum Selbstfärben für Hausgebrauch.
Lembach & Schleicher G.m.b.H.,
Farbenfabrik,
Wiesbaden 11.
Vertreter gesucht.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst.
Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein. Gegründet 1848.

Farben: 1. Malerfarb.: spez.: Chrom-, Zink-, chem. Farben (vermillon factice) für Oel- und Leim-Anstrich, sowie Kalkfarb. 2. Lithograph. Farben für Buch- und Steindruck.
Mensing & Co., Hamburg 1, Bugenhagenstr. 5.

Farben (Haushaltfarben) zum Färben von Stoffen jeder Art. Päckchen in allen Sprachen.
Ulrich & Seller, Quedlinburg. Gegründet 1884.

Farben für Anstrich und Industrie, insonderheit auch Zementfarben für Zement, Steinholz und Kunststeine.
Farbenwerke Wunsiedel, Bayern.

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farbenkasten f. Schul- Mal- und Kinderspielzwecke. **A. Liebetruth & Co., G. m. b. H., Nürnberg 4.**

Farbenzerstäuber, Lackier- und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora", Preßluft- u. Absauganlagen billigst. **Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42,** Alexandrinenstr. 36.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Federhalter in allen Ausführungen. **Arthur Braun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

Feilen jeder Art liefert
Dresdener Feilenfabrik,
H. Schneider,
Dresden, Prager Straße 25.

Feilen und Raspeln.
Friedr. Dick G. m. b. H.,
Eßlingen a.N. (Württembg.).

Feilen und Raspen.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.

Feldbahnen, Muldenkipper, Gleise, Weichen.
R. Dolberg A.-G.,
Hamburg,
Berlin,
Düsseldorf.

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüstl. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. S.**

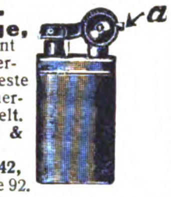
Fensterglas, Glaswaren aller Art, Becher, Beleuchtungsglas, Medizingläser. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Flachglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny, **Berlin W9, Königin-Augusta-Str. 4.**

Feuerlöscher Matador. Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H.,
Köln, Georgstraße 15.

Feuerlöscher. „Vetro"-Trocken- u. Naßfeuerlöscher.
Vetro-Werke, Berlin,
Potsdamer Straße 38.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz,
Feuerlöschgeräte-Fabrik.
Gegründet 1864.

Feuerzeuge, Patent Efde-Feuerzeug, das beste Rädchenfeuerzeug der Welt. **Grieguhn & Guse, Berlin S 42,** Ritterstraße 92.



Feuerzeuge Zenith, das „Gute" Feuerzeug,

Import technischer Neuheiten
Köln, Bonner Straße 64.

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen, Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion gegen M. 25 000.
Wilh. Stern,
Köln 200, Lübecker Straße 23.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg I,
Fruchthof.

Filmkitt „Famos" klebt und kittet alle Filmsorten innerhalb 20 Sekund. Probesend. M. 1000. **Chemische Werke „Famos" Petersen & Herrmann GmbH., Hamburg 6.**

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

Filter.
Filterwerke „Neptun" A.-G.
Hamburg-Altona.
(Siehe Inserat Seite 4578.)

Flaschenbier-kellerei-Anlagen für Klein- und Großbetrieb, Handbetrieb und automatisch bauen als Sondererzeugnis **Winterwerb, Streng & Co., Mannheim-Käfertal 24.**

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie.
P. Schützler & Co. G. m. b. H.,
Berlin N 58,
Pappelallee 26 a

Fleischereimaschinen liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Fleischerei- Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.
Vogtwerke, Luisenthal, Thür
— Vertreter gesucht. —

Fleischerwerkzeuge.
Paul F. Dick,
Eßlingen a. N. (Württbg.).

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara"
Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik
„Aeroxon",
Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., franz., span.

Fliegenfänger „Jaco", allerbeste Beleimung.
I. Jacobowitz,
Chemische Fabrik
Ratibor.

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Flügel, Pianos.
Carl Scheel, Cassel,
gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898 Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos,
Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Forstgeräte aller Art. **David Dominicus & Co., Remscheid-V.**

Füllfederhalter.
Ludwig Kempinski,
Berlin SW 47,
Yorckstr. 82.
Telegr.-Adr.: Papierkempinski.

Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent, Marke „Merkurit" mit vor- und rückschraubbarer Spitze.
Nielson-Werk G. m. b. H.,
Hamburg-Blankenese.

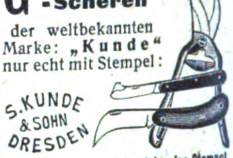
Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.,** Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg**

Garne:
M.Z.L. Häkelgarne, Doppelgarne, Estremadura, Twiste.
Alleinige Fabrikanten:
H. Weber & Co. m. b. H.
(Mechan. Zwirnerei Laufenburg).
Binzgen (Baden).

Gartenmesser aller Art, Qualitätsware, Gartengeräte, Werkzeuge.

Kataloge auf Verlangen. Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz.

Garten-Messer und -Scheren der weltbekannten Marke: „**Kunde**" nur echt mit Stempel:



Man achte genau auf vorstehenden Stempel. Vor **Nachahmung** wird gewarnt. **Garten-Messer- u. Werkzeug-Fabrik S. Kunde & Sohn, Dresden-A. 98.** Gegründet 1787. Kataloge kostenlos. Preise auf Anfrage.

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe,** Masch.-Fbr., **Halle a. S. 132.**

Geigenbauer
Konrad Paulus,
Markneukirchen
Nr. 77 R.

Geldkassetten, Stahl. „Qualitäts-Arbeit".

F. E. Baum, A.-G., Chemnitz.
Gegr. 1858.
Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Geldkassetten, nußbaum gemalt sowie lackiert, kurzfristig lieferb. **Geldkassetten-Fabrik Gebr. Schmettow, Harthau b. Chemnitz.**

Geldschränke.
Tresoranlagen,
Wandsafes.
Geldschrankfabrik Füßmann, Düsseldorf 6.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Geldschränke.

Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke, Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke

Grüne & Kegel,
Geldschrankfabrik,
Hamburg 19, Eduardstraße 10.
Telephon: Vulkan 9548.
Telegramm-Adresse: Grünkegel Hamburg.

Geldschränke. Bücherschränke, Geldkassetten, Mauerschränke in den verschiedensten Größen und Ausführungen.

Heppa & Wolter, Berlin S 14,
Dresdener Straße 88/89.
Tel.-Adr.: Hewofabrikate Berlin.

Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke.

Panzer A.-G.,
Berlin N 20.
(Siehe Ins. Seite 4567.)

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.

Pohlschröder,
Geldschrankfabrik,
Dortmund,
Gegr. 1852.

Geldzählmaschinen
Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin NW 6, Luisenstraße 21.
Vertreter gesucht!

Geschenk- u. Bazarartikel, versilb. usw.
Franz Krauß & Co., Nürnberg.

Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert

Max Kober, Gewehrfabrik,
Suhl i. Thür. — Kataloge grat.

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P.

unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.

Maschinenfabrik
Westerheide G. m. b. H.,
Düsseldorf 27 A.

Gießereimaschinen,
Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken,
A.-G., Hannover-Hainholz.

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 500.— bis M. 1000.— und höher.

Fabrik:
Heinrich Diezemann,
Leipzig-Gohlis E.

Glas aller Art.
Th. Hartmann & Schultze,
Leipzig, Zerbster Straße 8.

Glas, Porzellan, Steingutwaren aller Art.
H. Gerngrass, Mannheim.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.

Ewald Pohl & Co.,
Neugersdorf, Sachsen.

Glas:
Fenster-,
Roh-,
Draht-,
Ornament-,
Farben-,
Signal-
Glas.

RL
RAFFLENBEUL & LOEWE BERLIN

Rafflenbeul & Loewe,
G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.**
(Siehe Inserat Seite 4539).

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glaserdiamanten sowie **Diamant-Abdrehwerkzeuge für Maschinenfabriken.** Ferner **Universal-** und **Spiegelglasdiamanten.** Speziell für den Wiederverkauf. Feinste Ausstattung. Sofort lieferbar. — Preislisten in englischer, spanischer u. französischer Sprache.

Diamantwerkzeugfabrik
Hugo Meyer, Hamburg,
Valentinskamp 30.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel
& Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, Laboratoriumsappar., Glasaugen für Menschen. **Gustav Driemel, Elgersburg i. Thür.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f.
Franz Geutebrück, Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.),
gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt.

Köllner & Römhildt, Glasfabrik,
Luisenthal in Thür. 3.
Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasinstrumente sowie sämtliche Hartgummi-Spritzen und -Waren für chirurgische Zwecke.
Spez.: Injektionsspritzen.

Georg Lachmann,
Gräfenroda in Thür.

Glasinstrumente und Thermometer für alle Zwecke.

Franz Machalet,
Ilmenau 15.

Glasschneider „Heles" ganz aus Metall. Verschied. Muster geg. Eins. v. M. 1000.

Hermann Lesske, Berlin O 17,
Gr. Frankfurter Straße 137 e.

Glasschneidediamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.

C. & W. Bohnert,
Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Glocken (Bronze) für Elektrotechn., Uhr., Landwirtsch.
Reitz & Co.,
Rönsahl (Westf.),
Metallwarenfabrik.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität

Neumann, Hennig & Co.,
Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.

Hagenmeyer & Kirchner,
Berlin C 19.

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose.

Sno Centrale,
Leipzig 10.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht", beste Qualit. Exp.-Niederlg.:
Förster & Leuchtag, Hamburg 36
Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen.

Gummiwerk India,
GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen.
Abel & Bock, Hamburg 36,
Fehlandstraße 46.

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche.

Bong & Partner, Berlin N 58.
Engros — Export.

Gummiwaren aller Art liefert **Gummi-Ebeling,**
Magdeburg 24,
Alte Ulrichstraße 7.

Gummiwaren: Gummierte Stoffe (Betteinlagen) Fahrradschläuche, Badehauben.

Flössel & Bünte, Gummiwarenfabrik, **Dresden-Kemnitz.**

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.

Gummiwarenfabrik
Nietzschmann & Hildebrandt
Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 2000,—. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21.

Gummiwarenfabrik, Nahtlose Sauger usw.
Gebrüder Thiele,
Hamburg 15, Spaldingstr. 210.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez.
Gustav Spitz, Berlin S 42,
Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.

Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61,
Belle-Alliance-Platz 12. I.

Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. **Hoffmann & Schmidt,**
Leipzig-Li. 25.

Haarschmuck
Qualitätsware:
Spangen, Zierkämme,
Kämme aller Art.

K. Mörbel & Co.,
Pforzheim,
Rennfeldstraße 9.
Verkauf nur an Grossisten.

Haarschneidemaschinen.
Oettinger & Hahn,
Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112

Haar- und Bartschneidemaschinen
Marken:
Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität

Balke & Schaaf,
Solingen.
Gegründet 1897.

Haar- u. Bartschneidemaschinen mit Innenfeder oder Seitenschraube in wirklich erstklassiger Ausführung aus eigener Erzeugung

Pack, Ohliger & Co., Stahlwaren,
Solingen. — Gegründet 1910.
(Siehe auch Rasiermesser.)

Haartrocken-Anlagen neuster Konstruktion, technisch vollendet, billig in Anschaffung, rationell im Betrieb, liefert **Kadus-Werk, Neustadt im Schwarzwald.** Bei Friseuren eingeführte Vertreter ges. Verl. Sie Prosp. E H-Z.

Harmonikas, Bandoniums
Meinel & Herold,
Klingenthal i. Sachsen 8E.
(Deutschland).
Harmonika-Fabrikanten.
— Preisliste frei. —

Harmoniumfabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Haussegen u. **Celluloid-Buchzeichen** in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert
E. Sack, Leipzig, Nostitzstr. 5.

Haus- und Küchengeräte, Emaille- Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz,
Rheinstr. 15–17.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus-u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig.
Fabrikation — Export.

Haus-u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren.

Westermann & Co.,
Metallwarenfabrik und Export,
Schwarzenberg, Sachsen.
Code: ABC 5th Edit. improved

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal,** Thür. Vertret. ges.

Hautcreme „Hekoderma"
Heko-Werk Dr. Haller
A.-G., Berlin-Grunewald.

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung.
Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H.,
Hohenlimburg in Westf.

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co.,
München 37.

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere:
Mataduras-Saddle-burns.

UNTURA POLKO

Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld
(Deutschland).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Anthon & Söhne,
Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas

Kirchner & Co., A.-G.,
Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen, Bandsägen, Hobel-, Fräs-, Kreissägemaschinen sowie alle zur modernen Holzbearbeitung nötigen Werkzeuge sofort oder kurzfristig zu billigsten Preisen lieferbar.

I. Loewen sen.,
Düsseldorf-Oberkassel,
Schorlemerstr. 30, II.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Holzbearbeitungsmaschinen. Teichert & Sohn, Maschinen-Fabrik, Liegnitz. (Siehe Inserat Seite 4552.)

Holzbearbeitungs-Werkzeuge. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportable, nach eigenem bewährten System. **Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß,** Hammerlandstraße 41.

Hopfen — „Export" Gebrüder Tuchmann, Nürnberg.

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen. **Wilhelm Kunert, Mainz.**

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Isolatorenkitt für Hochspannungs- u. Klein-Armaturen **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co., Größte Isolier-Flaschen-Fabrik, **Neuses bei Koburg.**

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan".

Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel, Ilmenau 1.

Isolierrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G.m.b.H., Wickede-Ruhr.**

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Jagd-Requisiten jed. Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzang. sow. sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfall. usw. bei nur Ia Qualität u. kurzfrist. Lieferung. **A. Lang & Co. G.m.b.H., Suhl in Thür.** Metallwarenfabrik und Export.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.**

Kaffeemühlen, Wand- und Schoßmühlen.

Kleinkorres & Scheve, Kaffeemühlenfabrik, **Volmarstein in Westf.**

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von **Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. Hamburg 1.**

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aus Leichtmetall.

Wilh. Schröder & Co., Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Karren und Wagen aller Art.

Grundmann & Kuhn, Berlin SO 16

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.** Raska-Werke, **Bergedorf 5 — Hamburg.**

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen. **Ernst Seibmann, Buchholz** (Sachsen).

Kegelrad-Hobelmaschinen. Friedrich Wilhelm Peltz, Düsseldorf.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kieselkreide, Neuburg echte Kieselkreide, bestes Rohmaterial für Metallputzmittel, Füllmaterial f. chemisch-technische Produktion, Seifen, Farben usw. **Fritz Schulz jun., A-G, Leipzig 154.** Eigene Bergwerke mit Dampfschlämm.

Klammern f. Hosenträgerpatten, Schnürriemennadeln. u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw **Metallverarbeitung A.-G., Barmen**

Klebstoffe.

In Tuben. Specialwerk
Ernst Colditz
Leipzig-Konnewitz.

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-**Osterfeld in **Thüringen.**

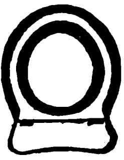
Klipse für Blei- und Füllstifte.

Spezialfabrik **Ernst Ewald Reuter, Barmen.**

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosette und Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die **Spezialfabrik Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.**

Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern. **Hermann Lohbeck,** Spezialfabrik für Klosettsitze, **Düsseldorf 8,** Bismarckstr. 88.



Knopfmaschinen, Einsätze und Knopfteile für Stoff- und Lederknöpfe, Polsterknöpfe und -Nägel liefert die Spezialfabrik

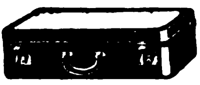
Otto Berning & Co., Metallwaren, Schwelm in Westf.

Kochmaschinen, Baumherde

Willy Baum, Herdfabrik, **Berlin-Neukölln.**

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik **Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.**

Koffer aller Art und Reise-Utensilien



Bache-Eichwald-Werk Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

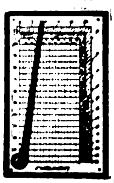
Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg. **Sydney Schüder, Hamburg,** Gerhofstraße 32.

Kokesläufer und Kokosmatten. Heinrich Westphalen, Neumünster. ABC Codes 5 th, Carlowitz.

Konfitüren, Pralinen. Probekiste geg. Voreinsend. von 2 £. **Arthur Grabowski, Breslau,** Ohlauer Straße 81.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11 a.

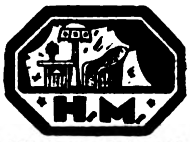
„Frappant"-**Konus-Rechner,** das unentbehrlichste Hilfswerkzeug für Arbeiten an der Dreh-, Fräs- und Hobelbank. Bestimmung des Einstellwinkels durch eine Zeigerstellung.



„Frappant" G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, Landhausstraße 37.

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame. **Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.**

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export. **Korbwaren,** Blumenkörbe, **Bonbonnièren. Lampen elektr., in Geflecht und Seide.**



Hugo Müntzner Coburg 8. Kataloge usw. geg. Einsendung von Mark 750.

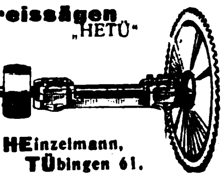
Korbwaren, Korbmöbel, Nähkörbe, Wäschepuffs, Papierkörbe. **Walter Triebel, Coburg.**

Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. **C. & E. Mahla, Korksteinfabrik, Nürnberg (Bayern).**

Korsett-Einlage „Spinova" D. R. P. unzerbrechlich, unverbiegbar, rostsicher. Bänder, Besatz-Zutaten für die Korsett-Industrie. **B. P. Kremer & Co., Barmen,** Kleine Flurstraße 6.

Krawatten aller Art. Spezialität: Strickkrawatten aus Seide und Kunstseide. Reichhaltige Musterkollektion £ 5/—/— geg. Voreinsendung. **Merkel & Co., Leipzig-Go. 1 K.**

Kreissägen „HETÜ"



C. E. **HE**inzelmann, **TÜbingen 61.**

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw. **Ernst Wenzel, Gablonz — Hamburg.** Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Kristallglas mit Schliff u. Gravur, Kunstgläs. farbig und mit Malerei.

Fritz Heckert, Glasfabrik, **Petersdorf i. Rsgb.** (Deutschland).

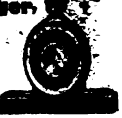
Kristallwaren aller Art besond. Toilettearlikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel

Dressel & Konopatsch, Berlin, Seydelstr. 20 und Gablonz a. N. (Tschechoslow.).

Kronenkork-Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Küchengeräte, in Weißblech blank, wie Muskatnuß-Reiber mit selbsttätiger Nußanpressung; Kerzen-Sparer und Tropfverhüter mit selbsttätigem Nachschub u. für sämtl. Kerzenstärken verwendbar, fabriziert **Andr. Bieler, Preß- u. Stanzwerk, Reutlingen.** Neuheit! Großabn. überall ges.

Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung



Kugellager-fabr. Verleger & Co., Bielefeld

Kugelmühlen für jede Industrie. **P. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.**

Kugelmühlen in allen Größen. **Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.**

Kunst und Kunstgewerbe: Farbenlichtdrucke u. Graphik moderner Meister. Kunstgewerbe. Schmuckkassetten, Rahmen, Leisten aus Edelhölz. **Ebner & Reicheneder,** Kunstverlag und Rahmenfabrik, **München,** Kapuzinerstraße 42.

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 36**

Kunstgewerbl. Bronzefiguren und Marmorwaren. **Fritz Schwed, Nürnberg.**

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergerätestând. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten. **Diewitz,** Bronzewarenfabrik, **Hannover-Vahrenwald.**

Kunstpuppen aller Art hochwertige Qualitätsware bed. Exportartikel. **Else Arrenberg Berlin-Wilmersdorf-A,** Landhausstraße 3.

Kunststeinmaschinen C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., [illegible] **Butzbach (Oberhess.).** Tel. Nr. 17. **Telegr. Samesreuther, Butzbach.**

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben für alle Verwendungszwecke empfiehlt für Industrie, Handel u Export. **Erfodia-Lackwerke W. Grohmann & Co., Erfurt.** — Vertreter gesucht. —

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben. **Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.**

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co.,** Lackfabrik, **Bonn a. Rhein.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

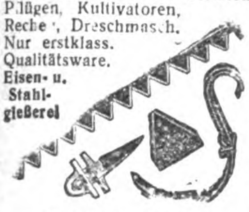
Lampen f. Elektrisch Petroleum u. Karb., Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenner j. Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr. Beleuchtung. Spezialität: Halbfabrikate f. elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegr. 1886

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch., „Orkan" bauen als besondere Spezialität **Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp,** Maschinenfabrik, **Lohne in [illegible] (Deutschland).**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Landwirtschaftliche Maschinen-Ersatzteile zu Mähmaschinen, Pflügen, Kultivatoren, Rechen, Dreschmasch. Nur erstklass. Qualitätsware. **Eisen- u. Stahlgießerei**



Stockey & Schmitz, Gevelsberg, Westf. (Deutschl.) Spezialfabrik für Ersatzteile zu landwirtschaftlichen Maschinen.

Laubsägen „Régnesia" für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.

Schutzmarke
Sägen- und Werkzeugfabrik Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

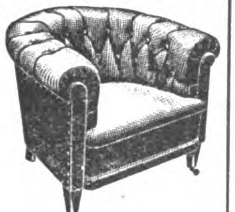
Laubsägen für feine Metall-, Holz-, Horn-, Schildpatt- und Zelluloidarbeiten Marke „Schellenberg Invicta". **H. A. Schellenberg G. m. b. H., Kom.-Ges., Bacharach a. Rhein.** Gegr. 1865. — Exportvertreter: **Rich. Filsinger, Luzern** (Schwz.), Brambergstraße 28–28 a.

Lederfabrikationsmaschinen. **Johs. Krause G.m.b.H., Altona-Ottensen 31**

Ledergarnituren für Hosenträger in all. Ledersorten u. Ausführungen fabrizieren **Hausstein & Diepenbruck, Barmen,** Allee 184.

Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik **Fischribbe & Matthes, Berlin W 50,** Kurfürstendamm 229

Ledermöbel „Ploto",



der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten.

Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Ledermöbel eigener Fabrikation, Ausführung sämtlicher Entwürfe aller Arten. Spezialit.: Einrichtungen für Kinos, Theater, Klubs usw. **J. Sipiczky, Hamburg 11,** Neueburg 8. Ausstellung auf der Gewerbeschau, München.

Lederputz, Metallputz, Bohnerwachs allgemein geschätzte Qualitäten. **Chem. Fabr. Wevelinghoven, G. m. b. H. Cöln a. Rh.** Moselstr. 28

Lederwaren: **Bermas G. m. b. H., Fürth i. Bayern.** Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern. Illustr. Katalog O. in 4 Sprachen

---

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw. **Paul Erich Helm,** Fabrikant, **Leipzig,** Brüderstraße 63

Lederwaren: Koffer-suit-cases, City-bags, Rucksäcke, Gamaschen, Reiseartikel usw. direkt ab Fabrik **Hugo Schott, München 64,** Marienplatz 17.

Lederwarenfabrik. **Buchwald & Co., Berlin SW 68,** Alexandrinenstraße 28. Spezialität: Fabrikation von Brief- und Geldscheintaschen jeder Art. Muster nur gegen Voreinsendung des Betrages.

Lederwarenfabrik **Jakob Kaufmann, Bayreuth.** Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lehrmodelle, maschinentechnische (keine hochwertigen Spielwaren) **Peter Koch,** Modellwerk **Köln-Nippes.**

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Malerschablonen. **Brückmann, Boysen & Weber, Elberfeld.** Größtes Unternehmen der Branche

---

Markttaschen, Kolleg-, Schüler-, Aktenmappen, Frühstückstasch., Schreibetuis. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden i. Thür.**

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen. **Sollertia G.m.b.H., Berlin W 9.**

Was suchen Sie?

Wenn Sie für irgendeinen Artikel einen deutschen Fabrikanten, Lieferanten oder Exporteur suchen, bzw. Vertretungen deutscher Firmen übernehmen wollen, dann empfehlen wir Ihnen eine

„Kleine Anzeige"

in den besonders für ausländische Firmen eingerichteten SPEZIALRUBRIKEN des

„ECHO"
mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue".

Machen Sie einen Versuch!

Sie werden überrascht sein von der großen Zahl der eingehenden Offerten!

Kostenanschläge vom
AUSLANDVERLAG GMBH.,
BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel aller Art. Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt **Arthur Haumann, Essen.** Telegramm-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern. **Carl Raschig, Berlin SO 16,** Engelufer 2.

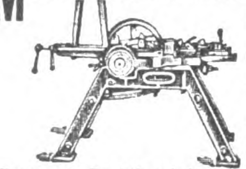
Lichtpauspapier (Negativ Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lichtpauspapiere. **Spang & Co., Stuttgart** Fabrik chemisch-technischer Papiere.

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.

Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., **Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.**

Maschinen f. Drahtstifte



„Denama" Drahtbearbeitungsmaschinen-Fabrik G. m. b. H., **Düsseldorf,** Eisenstraße 84.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.

E K. Fabrik-Marke

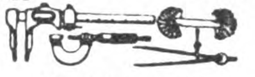
Erdmann Kirchels, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Matratzen (Auflage-Matratzen) in Drell u. Jute. **El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.**

Meßinstrumente für jedermann.

F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz 10. Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.



Allg & Baumgärtel, Präzisions-Meßwerkzeugfabrik, **Aschaffenburg 5 (Bayern).**

Meßwerkzeuge, hochwertige Schieblehren, Mikrometer, Lineale usw.

Delisle & Ziegele, Stuttgart.

Meßwerkzeuge. Fabrikation präziser Meßwerkzeuge. **Süddeutsche Meßwerkzeug-Industrie G. m. b. H., Eßlingen a. N. 2** (Württemberg).

Metall-Luxuswaren u. religiöse Artikel fabrizieren **Probst & Toubartz, Kevelaer, Rhld.**

Metalluxuswaren, versilbert und vernickelt. Katalog auf Verlangen. **Fritz Schwed, Nürnberg.**

Metallmöbel aus echt Messing elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw. **„Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H., Berlin SW 48,** Friedrichstr. 16.

Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.**

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenkartikel. Spezialität: Servierbretter. **Ebel & Lohmann,** Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwaren, Kleinwerkzeuge, Küchen- und Fleischermess., Schlösser. **B. Lubowsky & Co., Leipzig,** Dittrichring 6.

Metallwaren, Gebrauchs- u. Luxusartikel in einf. bis feinster Ausführung, Sport- u. Ehrenpreise. **Mius Metallwerke G. m. b. H., Pfullingen (Württemberg)**

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog. **Porschet & Steinmüller, Nürnberg.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

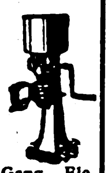
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, Frankfurt an der Oder 5.

Milch-Separator „Original-Polar“



mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Aeußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.

Gebrüder Steimel,
Maschinenfabrik,
Hennef-Sieg (Rheinland) 373.

Milch-Transportkannen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.

Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.

Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenabfüll- und Flaschenreinigungsanlagen modernster Konstruktion für beliebige Tagesleistungen und Flaschensort. speziell für Export baut als einzige langjährige Spezialität

Carl Malmendier, Kommandit-Gesellschaft, Maschinenfabrik, Köln 118.

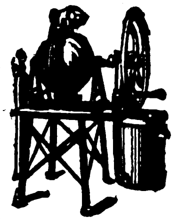
Kataloge in deutscher, französischer, englischer u. spanischer Sprache stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung — Korrespondenz in all. Sprachen.

Ueber 12000 Apparate „Malmendier“ in allen Ländern der Erde im Betrieb.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität **Maschinenfabr. H. Mosblech, Köln-E. 700.**

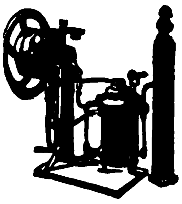
Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Mineralwasser-maschinen

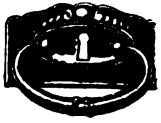


Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Möbel. Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer sowie Salon-Einrichtungen in erstklassiger Ausführung, besond. Export-Modelle liefern

Möbelwerkstätte G. m. b H., Stuttgart-Untertürkheim.

Möbelbeschläge fabrizieren als Spezialität



Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelbeschläge in Eisen, gefärbt, sowie echt Messingausführung. Schilder, Knöpfe, Schraubhaken. **Brenscheid & Co., Metallwarenfabrik, Halver in Westf.**

Möbelbeschläge. Bronzen im Empire- und Louis-XVI.-Stil.

Otto Seyffart, Altenburg, S.-A.
— Gegründet 1852. —

Möbelexport. Erstkl. Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelreifen. **Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Modelle für Eisen- und Metallgießereien in Holz und Metall. **Peter Koch, Modellwerk, Köln-Nippes.**

Modelle (verkleinerte Darstellungen) von Maschinen, Apparaten, gewerblichen Anlagen usw. für Ausstellungen, Messen, Museen, Demonstrationszwecke und Reklame. **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Modellplatten u. Formeinrichtungen für Gußteile jeder Art (Spezialität über 45 Jahre). **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Molkerei-Hilfsstoffe Lab-Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe. **Rudolf Bayer, Berlin-Neukölln.**

Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. **Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,** Telegramme: Celeritas.

Mosaikplatten für Fußbodenbeläge liefern in guter Qualität **Villeroy & Boch,** Keramische Werke A.-G., **Deutsch-Lissa b. Breslau.**

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen Motorwinden, Motorpumpen Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.

Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—200 PS. sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H., Kont. Hamburg 36, Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf.** Tel.-Adr.: Hannibal, Hamburg.

Motoren, Rohölmotoren **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb

---

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u. magnetlos. **Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,** Stellbergstraße 69. Telegr.: Straightaway Hamburg.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig**

Motor Tip-Top, Außenbordmotor Duplex, 2½ und 5 PS.

Motorenwerk Frankfurt a. d. O., Deutschland.

Mühlen für Landwirtschaft und Industrie, Sicht- und Schälmaschinen.
Albis, Dresden 35 b.

Mühlsteine, Deutsche Champagnesteine. Erste Fabrik der Erde für Kunstselbstschärfer.
Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen 10.)**

Müllergaze, echte Schweizer Ware. Fabrikanten: **Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz)** — Gegründet 1873. —

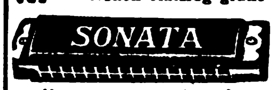
Mundharmonikas, Akkordeons, effektvolle Ausführung. Saiten und Musikinstr.-Spez.-Fabrik „Herdim“ **Hch. Hermann Dick, Markneukirchen 200** in Sachsen. Postschließfach 43

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen (Württbg.)**

Mundharmonikas, Akkordeons, Concertinas und Musikspielwaren in allen Preislagen.
Robert Herold, Georgenthal in Sachsen (Post Untersachsenberg).

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.
Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen). Telephon 57 u. 58.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis



Moritz Korner Nachf., Klingenthal i. Sa.

Mundharmonikas lief. als Spezial. sowie alle Musikinstr. preisw. lieferb.

My Companion

E. R. Meinel & Co., Klingenthal i. Sa. (Deutschland) Z., Augustenstraße 31.

Mundharmonikas. **Meinel & Herold, Klingenthal i. Sachsen 8E.** (Deutschland), Mundharmonika-Fabrikanten. Verlang. Sie Muster geg. Eins.

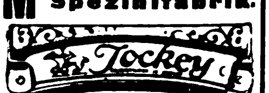
Mundharmonikas nur Ia. Fabrikate. Spezial-Kollektion bester Muster zu Mk. 1000.—, 2000.—, 3000.—. **A. Neustadt, Berlin S 42,** Alexandrinenstraße 33.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.**

Mundharmonikas Weltmarke:

A. A. Schlott, Klingenthal in Sachsen, Spezialfabr. f. Mundharmonikas.

Mundharmonika-Spezialfabrik.



MaxSpranger Brunndöbra (Sa.) Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie. **Buchdruck:** Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke. **C. G. Röder G. m. b. H.** Gegr. 1846. Leipzig

---

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig, gegründet 1783, Prag, 487—I.

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert, Prospekte umsonst. **Eugen Michel, Leipzig,** Sternwartenstraße 24.

Musik-Instrumente. Sprechmaschinen. Fabrikation — Export. **Ax & Schlott, Berlin S 42,** Wassertorstr. 62.

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.

Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, Chemnitz, Sachsen.

Musikinstrumente aller Art. Spez.: Violinen, Bogen, Etuis. Kolophon nur an Grossisten und Händler. **Joh. Ludwig Buchner, Schönbach, Bez. Eger** (Tschechoslow.) Engros, Export. Preisliste frei.

Musikinstrumente, Bogen, Etuis, Saiten, Bestandteile. Nur erstklassige Qualitäten. Saiten und Musikinstr.-Spez.-Fabrik „Herdim“ **Hch. Hermann Dick, Markneukirchen 200, Sachsen.** Postschließfach 43.

Musikinstrumente, „Electromophon“.

Seine Vorteile: Elektrischer Antrieb, für alle Stromarten passend (Universalmotor). Elektr. Selbstausschalter. Geräuschloser Gang. Modernste Gehäuse. Werke feinster Präzision.

Auch als Einwurfautomat für jede Art Geld verwendbar.

Electromophon

Deutsche Patente und Auslandspatente. Electromophon wird in Stuttgart, der weltberühmten Zentrale elektrot. Feinmechanik und Möbelbaukunst hergestellt. **Electromophon A. G.,** Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate, **Stuttgart-Vaihingen a. F.**

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft“. **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente aller Art, Saiten u. Bestandteile. Fabrikation, Export

Heinel & Co., Markneu
(Deutschland).

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr. Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck, Markneukirchen** i. Sachsen

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat. **Philipp Heinel Markneukirchen 46 Sa.**

Musikinstrumente. Spezialität: Violinen, Bestandteile, Bögen, Etuis. **Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.** Engros, Export. Katalog gratis.

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mundharmonikas, Akkordeons, Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos. u. Drehorgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf., Musikwaren-Fabrik, Leipzig.**

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg (Thüringen) Nr. 10.**

Musikinstrumente Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht. **Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19**

Musikinstrumente, Deutsche Qualit.-Ware. Spezialität: Violinen, Celli, Bässe, Bogen, Etuis. **Johannes W. Knüpfer, Erlbach, Vogtland 1000.**

Musikinstrumente. Als Spezialität: Bandonions und Konzertinas **F. Lange vormals C. F. Uhlig, Chemnitz (Sachs.),** Am Rosenplatz 2. Gegründet 1819. Preisliste frei.

Musikinstrumente, deren Bestandteile und Saiten aller Art. **Paul Meinel, Schöneck in Sachsen.** Fabrikation — Export.

Musikinstrumente. Welches Instrument interessiert? Preisl. Nr. 599 umsonst **Edmund Paulus, Markneukirchen 599**

Musikinstrumente, Zithern, Akkordeons. Pianofabrik m. Dampfbetrieb **Rudolf Schug & Söhne, Klingenthal** (Sachsen).

Musikinstrumente jed. Art, spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern. **Eduard Sippach & Sohn, G.m.b.H., Eisenberg i. Thür.**

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog **Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27**

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.** Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274.**

Musikinstrumente aller Art. **Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.**

Musikinstrumenten-Tonhölzer, gut abgelagert, verkaufe zu tief herabgesetzten Preisen. **Johann Ludwig Buchner, Schönbach-Stadt,** Egerstraße 133 (Bezirk Eger, Böhmen).

Musikschallplatten Artiphon — Rekord. **Hermann Eisner, Berlin SW 19,** Beuthstraße 1, Fabrik für Musikschallplatten. Gr. neueste internat. Repertoire. Aufgenommen nach neuestem Verfahren. Erstkl. für Qualität u. Wiedergabe. Exp. nach all. Länd.

Nadeln, Haar-, Locken-, Sicherheitsnadeln, Haarwickler usw. **Ossenberg-Engels, Iserlohn-Wermingsen i. W.**

Nadeln für Nähmaschinen und Strickmaschinen sowie Grammophonnadeln. **Wekade Co., Dresden-N. 23.**

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

MUNDLOS

Weltberühmt, **Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.**

Nähmaschinen-Ersatzteile für alle Systeme liefert in genauest. Ausführung die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Nähmaschinen Titan all. Systeme, anerkannt bestes Fabrikat. **Nähmaschinen-Fabrik Gustav Winselmann G. m. b. H. Altenburg,** Sachsen-Altenb.

TITAN ALTENBURG

Nähmaschinennadeln, Marke W K. D., liefert in anerkannt vorzüglicher Qualität die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Netze. Mechan. Netzfabrik G. m. b. H., (vorm. Schroeder und Moegelin). **Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

Neuheiten aller Art liefern stets prompt und preiswert. **Behrend & Brune, Altona (Elbe)**

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55 E. Musterkollektion 10—20 Dollar.

Neuheiten in modernen Zierpuppen auf Korken, als Bonbonnieren, Parfümflaschenbehält., Sachets usw. Teepuppen, Kaffeewärm., Kiss., Deck. Musterkollekt. geg. Voreins. v. M. 1000 b. 5000 u. Porto. Vertr. überall gesucht. **Hans Neumann & Co., Berlin W 35,** Steglitzer Straße 57.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin E 26,** Naunynstraße 39.

100

Nieten jeder Form und Größe in bester Qualitätsware. **Westiger Nietenfabr. Ernst Dickel, Westig in Westf.**

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung. **Alb. Rauser, Berlin SO 26.**

Ohrringe, moderne. Stets Neuheiten. Reichhaltige Kollektion. Mustersendung in beliebiger Höhe, nur gegen Vorkasse durch Bankscheck in Landeswährung des Bestellers. **Robert Schubert,** Bijouterie-Exp. **Glauchau (Sachs.),** Deutschl.

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel. **Feuerungstechnik G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.**

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände. **Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C 2,** Königstraße 50

Oelkannen für Nähmaschinen und Fahrräder und Schreibmaschinen. **Wekade Co., Dresden-N. 23.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik. **Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen. **Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.**

Optik. **Huxdorf & Wettberg,** Optische Industrie, **Rathenow.** Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Optik. Heydal

Ges. für opt. Erzeugn m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik. A. Lehmann, Optische Werke Fürth (Bayern). Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente. Theatergläser, Feldstecher

Optik. Optische Fabrik **Willi Neumann & Co., Rathenow.** Brillen, Klemmer, Linsen, Lesegläser, Binokel, Operngläser, Prismengläser, Gläser für Brillen eigener Herstellung. Liste 9 gratis auf Wunsch.

Optik. Optische Anstalt **Adolf Schulz, Rathenow.** Sonderheit: Augengläser, Brillen und Kneif., Opern-, Ferngläser und Binocles. Verlangen Sie Mustersendung.

Optik. **A. Schweizer,** Brillenfabr. u. optische Schleifereien, **Fürth (Bayern).** Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Preisliste i. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Oesen-Einsetzmaschinen **O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Paket-Verschluß-Apparat Model Nr. 750. Leichteste Handhabung. Sicherst. Verschl. Unentbehrlich für jedes Bureau usw. „**Rikur**" **K. Kurt Richter, Leipzig 71/ VII.**

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben. **W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24.**

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.**

Papiere, alle Sorten. **Kosmos-Export G.m.b.H. Hamburg 8.** Abteilung Papier.

Papiere aller Art sowie **ALUMINIUMFOLIEN** Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung, usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt. **J. Keller & Co., Köln,** Hansaring 70.

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papier-Export. Carbon-Papier, Pack- und Zellulose-Papier, Pergament-Ersatz Pergamyn usw. **Giebmanns & Mahler, Köln,** Titusstraße 8.

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Papierhaus, reichhaltiges Lager ausgewählt. Sorten für Bureau- u. Druckerei-Bedarf. Verlangen Sie Offerte.

TENRAM

Wilhelm Marnet, Neustadt a. d. H.

Papier — Papiererzeugnisse. **Haarmann & Langhoff,** Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papier-Pappen-Export **Ludwig Kempinski, Berlin SW 47,** Yorckstr. 82, Telegramm-Adr.: Papierkempinski.

Papier- und Hutbuchstaben. **Ludwig Haring Nachf. G.m.b.H., Berlin SO 26.**

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe).**

Papier- u. Schreibwaren, Bureauartikel. **And. Kaut, München,** Kaufingerstraße 10. Firma gegründet im Jahre 1794.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern **Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.**

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern **G. Neumann, Dresden-Fr. 105,** Hamburger Straße 9. Pappenfabrik — Großhandlung. Gegründet 1856. Telegramme: Pappenexport.

Parfümerie ohne Alkohol, Ia. Qualität, in vornehmer Aufmachung, fabrizieren als Spezialität **Parfümeriefabrik „Ino" G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch,** Schönauer Straße 22. Export-Sortiment netto 400 M.

Parfümerie: Für sämtl. Rohstoffe für die Herstellung erstkl. Parfüms u. kosmet. Präparate wie Aetherische Oele, Blütenöle, hervorrag. Parfüms-Kompositionen für Seifen, Pomaden, Toilettenwässer usw. **Soldte & Co., Magdeburg-S.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Parfümeriefabrik Lagro & Richter, Berlin E 61. Export- und Modeparfüms, Spritzparfüms, Trockenparfüms, Augenbrauenstifte, Brillantine, Cremes, Manicures, Alaunsteine, -Roller u. -Stifte usw. Sortiment geg. Voreinsendung von 1500 Mark.

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Florex-Parfümeriefabrik, Berlin 48.

Parfümerien, Pomaden Puder. Parfümerie-Fabrik Neumidolwerke, Leipzig-Lindenau.

Parfüms „Osco" aus eigener Fabrikation. In der ganzen Welt bekannt.

Otto Schwarze & Co., Berlin SW 68, Kochstraße 3

Parfüm-Spender, Prachtausführung.

24 Muster franko M. 400 Vorauszahlg. R. Backhaus, Bad Homburg 9.

Pastell-Farb- und Kreidewerk „EMWE".

Dr. M. Winternitz, Wien XIII, Penzingerstr. 25. Telegrammadresse „Adamas". Spezialfabrik aller für Bureau, Schule, Künstler, Industrie u. Gewerbe verwendet. Pastelle, weiße u. bunte Kreide, Erzeugung von Spezialstiften u. Aquarellfarben.

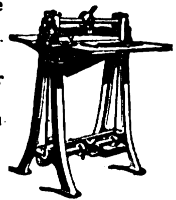
Patentanwalt Dr. Marck, Ing. u. Chem., Berlin SW, Gitschiner Straße 108.

Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. Muscat & Christlein, Nürnberg.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.

Perforiermaschinen f. alle Verwendungszwecke.

Liebacher & Sohn, Maschinenfabrik, Großschönau i. Sachs.



Perlfransen, Volantfransen, Ampelkästen mit Perlbehang, große Perlvorhänge für Türen, Fenster usw. erzeugt äußerst vorteilhaft Arthur Ficker, Elterlein i. Sa. (Siehe Inserat Seite 4564.)

Perl-Gürtel, Damenhandtaschen, Untersetzer, Lampenschirme, Tortenglocken in künstlerischer Ausführung fabriziert billigst — Mustersendung gegen Scheck —

Hans Thielemann, Liebsgen, Kreis Sorau (N.-L.)

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.

Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH. Chemische Fabrik Ludwigshafen a. Rh. Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pfeifenfabrik sowie sämtliche Raucherartikel und Pfeifenersatzteile. Zigarren- u. Zigaretten-spitzen. Kollekt. gegen Voreinsendg. des Betrages. Albert Lehmann, Berlin SW, Lindenstraße 71—72.

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed. Pharmakopoe liefert tropenfest Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh. Auslandsvertreter gesucht.

Pharmazeutische Präparate für Frauenhygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt Chem. Fabrik Titania, Berlin W 62.

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.

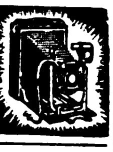
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch

Klimax-Camera-Werkstätten Theodor Harbers, Leipzig.

Photo-Apparate und **Zubehör**, Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis. Foto- u. Kino-Markt GmbH., Berlin 48, Friedrichstraße 14.

Photogr. Artikel. Otto Spitzer, Berlin W 30. Leistungsfäh. Export-Bezugsquelle aller phot. Artikel. Spezial.: Patent-Neuheit. lt. Katalog 171.



Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. Emil Bühler, Schriesheim bei Heidelberg.

Photo-Stative aus Messing und Aluminium. Rob. Tümmler, Döbeln.

Photo-Verlauf-Gelbfilter. unübertroffene Spezial-Erfindung. HugoSchott, München 65, Marienplatz 17.

Pianofabrik August Dassel, Berlin N. 4. Gegründet 1859. — Mehrfach prämiiert. —

Pianofabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830, Berlin W, Ausbacher Str. 1.

Pianofabrik. Reimer & Jahn, Berlin-Weißensee, Berliner Allee 253. — Export nach allen Ländern. —

Piano-Fabrik. Schulze & Sohn, Zwickau Sa. Seriöse Vertreter gesucht.

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, Leipzig 10. Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille. Besondere Bauart f. alle Klimate. Export nach allen Weltteilen.

Piano-, Flügel-Fabrik Reinhold Schröther, Berlin N 39, Chausseestraße 88 d.

Pianofortefabrik G. Schneider & Sohn, Luckenwalde-Berlin. Erstklassige Fabrikate. Zerlegbare Pianos in verschiedenen Holzarten, Tropen-Pianos für alle Klimate. — Export nach allen Erdteilen.

Pianos, prima Qualität äußerst preiswert Ernst Gerhardt, Leipzig-Go., Lothringer Str. 39.

Pianos, Kunstspielapparate-Fabrik. Adolf Grundmann, Berlin O 34, Warschauer Str. 18.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister" Export. Klaviermacher Hauschulz, Berlin-Neukölln, Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos

Mivo-Qualitäts Pianos
Auto Pianos „Mivola"

Katzmarek & Co., Mivo-Pianoforte-Fabrik, Plauen i. V. Dittestr. 42.

Pianos, erstklassig, tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern. Menzel & Co., Berlin SO 36, Reichenberger Straße 104.

Pianos, vorzügliches Fabrikat. El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert. Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 34, Frankfurter Allee 41. Telegramm-Adresse: Atlaspiano. Berlin. A. B. C. Code.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. R. Vierling, Pianofabrik, Berlin, Kottbuser Str. 5. — Gegr. 1879. — Gute Ware, mäßiger Preis.

Pianos. Nach England ca. 20000 versandt. Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg I. Vielfach prämiiert.

Pianos-Baldur
Pianos-Balduracla
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola

Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G., Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos-Mand,
Pianos-Knauss,
Pianos-Kappler.

Flügel-Mand, Koblenz a. Rh., Schloßstraße 36. — Telegramm-Adresse: Pianofabriken.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola". Pianoforte-Fabrik J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W., Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 B.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert Max Porth, Berlin-Charlottenburg, Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos und **Flügel** „Ritmüller"

W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

Pianos, Flügel. R. Weißbrod, Pianofortefabrik, Eisenberg in Thüringen. Höchste Auszeichnungen

---

Piano-Sessel, Harmoniumbänke, Notenständer, Notenschränke, Violinpulte, erstklass. Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.

Gustav Dinger & Söhne, Zeitz 3 Pr. S.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.

Lochow & Zimmermann Pianofortefabrik, Strausberg-Berlin.

Piassavabesen, **Cocosbesen** und grobe Bürstenwaren in allen Ausführungen sowie zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation lief.:

Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik Aug. Werth, Herford in Westfalen.

Pinsel fabrizieren Gebr. Fuld Nürnberg-R speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein. Gegründet 1858

Plakate, Faltschachteln, Reklamedrucksachen aller Art. Plakatkunst Arno Kypke, Hamburg 1, Versmannhaus.

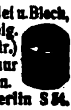
Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.

Plantagen-Geräte. David Dominicus & Co., Remscheid-V.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.

Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. Carl Herfort, Berlin S 14.



Polsternägel, Reißbrettstifte, und dergleichen.

Gebr. Gottschalk, Neheim (Ruhr).

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, Marktredwitz in Bayern. — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6. parterre.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.

Porzellan, Steingut, Glas. Mothe & Co., Hamburg 5. Telegr.-Adresse.: Modesta.

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 22.

Postkarten in Bromsilber- Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa. Gegr. 1878.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.

Postkarten, Kunstblätter Kalender. Preisliste gratis, H. Schümann, Verlagsanstalt, Berlin-Neukölln, Berliner Str. 32

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—. Ludwig Carstens, Hamburg 30

Postlerit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. Postleritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden (Germany).

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber

Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 32.

Pressen. Exzenterpressen, Ziehpressen, Spindelpressen, Hebelpressen u. Werkzeuge, sowie kaltgewalztes Bandeisen für die gesamte Metallwarenfabrikation. Alba-Werke Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18, Kaltwalzwerk, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Preß- u. Stanzteile.
Herm. Raffenbeul,
Preß- u. Stanzwerk,
Hückeswagen 18 (Rhld.).

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:

Pumpenfabrik „Urach" in Urach (Württemb.)
Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern
Gock-Werke G. m. b. H.,
Breslau 12.

Pumpen als Spezialität.
Simplex und Duplex
Maschinenfabrik Hameln
G.m.b.H., Hameln a. d. Weser

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe.
Ortenbach & Vogel,
Bitterfeld 11.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen.
Klein, Schanzlin & Becker,
Akt.-Ges.,
Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art.
Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Gera-Reuß 19.

Pumpen aller Art.
W. Ziegler, Maschinenfabr.,
Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren.
Marx & Jondorf, Nürnberg.

Puppen:
„Oco"-Gelenkpuppen,
„Oco"-Sitz- und Stehbabys,
„Oco"-Holzpuppen,
„Oco"-Filzpuppen
Marke: „Band am Fuß"
Neuheit:
„Casodora", die lebende Gliedersitzpuppe.
H. Offenbacher & Co., G. m. b. H.,
Nürnberg.
Schutzmarke

Puppen. Trachten- und Charakterpuppen. Verlangt Musterkollektion A, enth. 26 Stück verschied. nach künstlerischen Entwürfen feinst gekleidete Puppen, postfrei gegen Voreinsendung von Dollar 4,—, od. Schill. 16,— od. Gulden 9,—, oder Schweiz. Fs. 19,—, oder Franz. Fs. 44,—, oder Belg. Fs. 48,— in Scheck oder Banknoten. Reichhaltigere Musterkollektion B mit 50 Stück verschied. zum doppelt. Preise, Kollektion C mit 70 versch. zum dreifachen und Kollektion D mit 90 Stück versch. zum vierfachen Preise. Große Abnahmen Rabatt.

C. F. Wickens,
Neuhaldensleben 222, Pr. Sachs.
(Deutschland).
Generalvertrieb der Thüringer Trachten-u. Charakterpuppenfbr.

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb" Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen. Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert Winkler & Co.,
G.m.b.H., Gummiwaren-Fabrik,
Hannover-Linden 1.

Rasierapparate und Klingenschleifapparate.
Druseidt GmbH., Bonn.

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr.
Hessische Präzisionswerke
Hermann Bieske Com.-Ges.,
Frankfurt/M., Hohenzollernstr. 12

Gelegenheit! 400 **Rasier-Apparate** für Reise, zerlegbar, in ff. vernick. Dose mit Sammetausschlag billig abzugeben.
Hans Mehlmauer, Dresden-A. 21

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate.
Oettinger & Hahn,
Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. Automatenfabrik
B. Röhrig, Köln-Lindenthal.

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik
Sartorte & Dressler G.m.b.H.
Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial.
Max Dörner GmbH.,
Solingen.

Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierklingen in erstklassigen Ausführungen

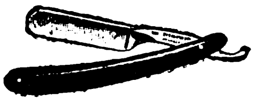
BESTE OMEGA KLINGE Feinster Silberstahl

Joseph Feist, Omegawerk,
Solingen.

Rasiermesser u. Scheren. Nur Qualitätswaren.

Gebr. Lang, Solingen-2.
Stahlwarenfabrik. Gegr. 1905.

Rasiermesser in hohlgeschliffener erstklassiger Qualität



Pack, Ohliger & Co., Stahlwarenfabrik, Solingen. Gegr. 1910. Siehe auch Haarschneidemaschinen und Stahlwaren.

Rasiermesser u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung.

Feinste Qualit. Otto E. Stiehl
G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.

Rasierpinsel, preiswerte Qualitätsware.
Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.
Alleinfabrikant:
Jakob Meisel, Nürnberg,
Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpulver „Depilo" zum Rasieren ohne Messer.
Alteingeführte Marke.
Ständige Nachbesteller.
Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel).

Raubtierfallen für Löwe, Tiger usw.

Fabrikmarke

Preisliste 111 kostenfrei.
E. Grell & Co., Haynau (Schles.)

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik
Zülch & Co., Rauchtabakfabrik,
Scharmbeck-Bremen (Deutschl.)

Rechenmaschinen „Hannovera"
Oventrop & Heutelbeck in Peine C

Rechenmaschinen „Thales" rechnen alles.
Thaleswerke, Rastatt.

Rechenmaschinen (Burkhardt und Saxonia) für alle Rechnungsarten.
Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher.
Herm. Herdegen,
Berlin W 168,
Alte Jakobstraße 9.

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten.

Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Reiseandenken. Spezialität: Rindenbilder, Postkarten aller Art. Mustersendung Mk. 1000,— bis 2000,—.
Oscar Luchs, Nürnberg.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. Roever & Co., Lederwarenindustrie m. b. H.,
Magdeburg-Buckau 18.

Reismühlen, Hafermühlen
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

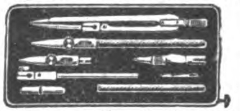
Reißbrettstifte, Teppichnägel, Brief- u. Musterklammern, Wandhak. usw. Bemust. Grat.-Offert. A. Lindstedt, Lychen, Berl. No:db.

Reißbrettstifte in allen Ausführungen, Bureaunadeln, Briefordner.
CENTRAL
Spezialfabrik für Bureaubedarf
Metallstanzwerk G. m. b. H.,
Schwarzenberg, Sa. (Postfach).

Reißzeuge, Geodätische Instrum., Zeichenmaterialien
Columba, Berlin S 59.
Telegr.-Adr.: Nivelliere, Berlin.

Reißzeuge, erstklassiges Präzisionsfabrikat.
J. Kracher, München,
Schwanthaler Str. 80.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar.
Karl Traiser,
Reißzeugfabrik,
Darmstadt.
Gegründet 1874.
Telegramm-Adresse:
Reißzeuge Darmstadt.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500..
Hugo Brandeis, Schreibwarenf.;
Nürnberg 2, Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel „Das lebende Porträt"
H. Schümann,
Berlin-Neukölln,
Berliner Straße 32.

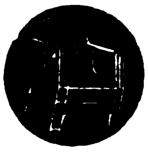
Reklame-Figuren, bewegliche, 20 Flächen vorzeigend, Lichtreklameappar. fabriziert „Zeus" Handelsgesellschaft mbH.,
Berlin
SW 68,
Lindenstraße 73.

Reklame-Schilder u. Plakate in Pappe. Preisschilder mit auswechselbaren Ziffern und Buchstaben.
Ludwig Haring Nachf.
G.m.b.H., Berlin SO 26.

Reklame- u. Zugabeartikel a. Pappe (Wandtasch., Kalenderrückwände)
Heinrich Wilh. Gutberlet,
Prägeanstalt, Buchholz i. Sachs.

Religiöse Statuen in allen Größen, Kruzifixe aus Holz u. Metall, Weihbecken, Rosenkränze, Medaillen usw. fabrizieren
Heckner & Sievering,
Köln-Sülz 1.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden.



Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme,
Corbetha, Bhf.

Rohrschellen in jed. Ausführung. Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G.m.b.H., Hohenlimburg i. Westf.

Säcke aus Jute usw. für jeden Zweck. Gebrüder Talle, Bautzen in Sa.
(Vertreter gesucht.)

Sägen aller Art.
David Dominicus & Co.,
Remscheid-V.
(Siehe auch unter Aexte, Bohrer, Feilen, Forstgeräte, Holzbearbeitungswerkzeuge, Maschinenmesser, Plantagen-Geräte, Werkzeuge.)

Sägen für Holz.
Bandsägeblätter,
Spannsägeblätter.
Fritz Claude, Sägenfabrik,
Düsseldorf 89 E,
Düsselthaler Straße 46.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.
Metallsägenfabrik
Ernst Graef jr., Unter-Barmen
D. Us. (Deutschland).

Sägeschränkzangen-fabrik Nettus Schmidt,
Zella-Mehlis.
Gegründet 1890.
Marke „Garanto" weltbekannt.

Saiten aller Art, Catgut.
Richard Moennig,
Saitenfabrik,
Markneukirchen 635.

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten.
Samen Versand in alle Welt
Schutzmarke
Carl Beck & Comp.,
Quedlinburg a. H. Tel.-Adr.:
Samenexport Quedlinburg.

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Pakkung. Kataloge gratis u. franko.
F. C. Heinemann, Erfurt 354,
Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Samen. Blumen- und Gemüsesamen erst. Erfurter Qualität, sowie Blumenstäbe und Holzetiketten liefert
Hermann Schmitt,
Samenhandlung, Erfurt.
Kataloge umsonst.

Sämereien aller Art, bunte Samentüten, Plakate, Verkaufsständer, Blumenvasen. Offerten zu Diensten.
Conrad Schmidt, Berlin NO 18.

Sandstrahlgebläse
Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken,
A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin,
Berlin W 8.

Särge — Sargbeschläge.
Ernst Neumärker,
Spezialfabrik,
Düsseldorf-Oberbilk, Werdenerstr. 1 a.

Sattlerwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

Schablonen.
Johann Merkenthaler,
Schablonenfabrik
Nürnberg.

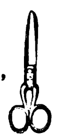
Schallplatten-Fabrik
Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26,
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen.
Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenster-Reklameständer „Haltfest", unentbehrlich für alle Zigarrengeschäfte usw.; Neuheit. Musterversand gegen Einsendung von M. 200.—.
Hugo Schott, München 66,
Marienplatz 17.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr.,
Saalfeld (Saale).

Scheren in allen Ausführungen.
OMEGA
Joseph Feist,
Omegawerk,
Solingen.



Scheren all. Art u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung

Feinste Qualit. Otto E. Stiehl
G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Scherzartikel. Lebende Photos u. Postkarten, Mirakulum-Photos, verblüffende Neuheit! **Deutsche Fotografische Akt.-Ges., Berlin-Südende**

Scherzartikel aus Gummi, Blech, Holz, Papier, etc. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Schiefergriffel aller Art liefert jeden Posten prompt und billig **Thüringer Griffelindustrie P. Lipfert. Gebersdorf bei Gräfenthal, Thür.** — Auslandsvertreter gesucht. —

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiefertafeln, -Griffel. und Märbel, nur Qualität. **Thüring. Schieferindustr. M.& O.Schmidt, Saalfeld 6, Th.**

Schiffchen u. Spulen für alle Systeme liefert in vollendeter Ausführung die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik. **Dresden-N. 23.**

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Meizlan, Hamburg I 39/0.

Schläuche aus Hanf und Flachs für Feuerspritzen, Gärtner usw. **Gebrüder Talle, Bautzen i.Sa.** Vertr. gesucht.

Schleifmaschinen f. Rasierklingen. Bewährte Konstruktion, leichte Handhab., größte Leistungsfähigkeit. Stabile Bauart. Anschluß an jede Steckdose für 110 bezw. 220 Volt. Lieferung kompl. Einricht. für Rasier-Klingenfabriken. **A. Racusin & Co., Berlin W 8,** Charlottenstraße 25.

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke. **Zell a. M. (Bay.).**

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt **Max Hochstädt, Berlin N 54,** Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000.—. neueste Preisliste frk.

Schlüsselringe, 30 Gros Pat mit Reklameprägung, 37 mm, Stahl poliert $ 58, blau mit Goldschrift $ 92. — Stanzekostenbeitrag $ 4. Sel. **M. Heydeck, Charlottenburg 1.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98 (Siehe Inserat Seite 4556.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik **Hannover-Hainholz.**

Schnallen aller Art. **Fr. Ossenberg & Co. G. m. b. H., Dahle, Kr. Altena i. W.**

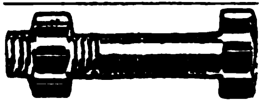
Schnürriemennadeln Hosenträgerpatt.-Klammern u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw. **Metallverarbeitung A.-G., Barmen**

Schnürsenkel, kunstseid. Modebänder, Spitzen **Peter M. Comberg, U.-Barmen 14.** Fabrikation Gegr. 1899. Export.

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur. **Gebrüder Fischer, Apolda.** Gegründet im Jahre 1859.

Schokolade-, Kakao- und Zuckerwaren-Fabriken Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spez. **Paul Franke & Co., Akt.-Ges., Masch.-Fabr., Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Schokolademaschine „Kaihadine" Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg 1.**



Schrauben all. Art, **Knevels & Co., Düsseldorf 8.**

Schraubenzieher, Schuhmacherwerkzeuge, Zangen, Bohrer, Hämmer. **Max Peter, Schmalkalden 2 in Thür.**

Schraubenzieher für Nähmaschinen und Fahrräder usw. **Wekade Co., Dresden-N. 23.**

Schreibfedern. **Ludwig Kempinski, Berlin SW 47,** Yorck-Straße 82. Telegr.-Adr.: **Papierkempinski.**

Schreibmaschinen (Atlantia) liefert prompt **Atlantia-Schreibmaschinenfabrik, Nürnberg,** Kaiserstraße 20-22.

Schreibmaschine „Commercial 10"

Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage! — 3 Jahre Garantie. — **Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg** (Deutschland).

Schreibmaschinen „Universal", erstkl. große Bureaumaschine liefert prompt u. preiswert: **Schreibmaschinen-Industrie A. Geist, Nürnberg,** Brunnengasse 21.

Schreibmaschinen für Bureau und Reise. **C. R. Langguth, Zwickau** (Sachsen). — Vertreter gesucht.

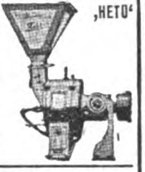
Schreibmaschinen. **Oswald, Frankfurtmain,** Bethmannstraße 46—48.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin** Fabrik gegr. 1901

Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge, optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Schreibzeuge aus Schwarzglas, Petschafte u. Brieföffner. **Metallwaren-Industrie** Schladenhaufen, **Nürnberg** 10, Lenbachstr. 20.

Universal-Schrot- u. Mahlmaschine (mit und ohne Sichter). **E. H. HEinzelmann, TÜbingen 61.**



Schuhcremes. Spezialität: Exportware „SATURIN" **W. Nuernberg,** Chemische Fabrik, **Perleberg** (Deutschland), Gartenstraße 3. Gegründet 1872. Telegramm-Adresse: Albertsen. Korrespondenz: englisch, französisch, deutsch. Auslandvertreter gesucht.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung. **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummi-Absätze u. -Sohlen. **Gummiwerk India G.m.b.H., Hannover-Hainholz.**

Schuhmacher- und Sattler-Werkzeuge, Qualität, fabrizieren **Rentrop & Rahmer, Altena in Westf.**

Schuhmacher- und Sattler-Werkzeuge fabriziert **Winkhaus & Schröder, Dahle-Altena, Westfalen.**

Schuhputzsteine ESRA für Stoff- u. Wildlederschuhe. Erstklassiges Fabrikat. **Chemische Fabrik Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B.**

Schuhspanner „Merz" verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium. **Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.**

Schuhwaren wie: Leder-Sandalen, Leder-Haus- und Spangen-, Kamelhaar-Filz-, Phantasie-, Reise- und Baby-Schuhe. **Karl Stelzner, Schuhfabrik, Hammelburg (Bayern)**

Schuhweiß in Schachteln zum Reinigen weißer Stoffschuhe. **Fritz Bräutigam, Hannover 6a**

Schulmöbel, Bänke, Tafeln usw. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegr.-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen. **Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.**

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Segeltuch, wasserdicht imprägn. Waggon-, Wagen- u. Pferdedecken, Zelte usw. **Gebrüder Talle, Bautzen i.Sa.** (Vertreter gesucht.)

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten. **Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt. **Dallmann & Taege, Leipzig 78.**

Servier-Tabletts mit Glas- und Steingut-einlage.

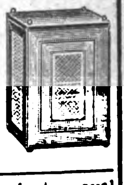
Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10, Lenbachstraße 20.

Siegellack, erstklassige Fabrikate, Brief- u. Banklack, Packlack, Flaschenlack. Reizende Geschenk-Etuis mit farb. Siegellack für Damen. **Jos. Scholz, Mainz.** Siegellackfabrik. Gegr. 1793.

Speiseglocken aus lackiertem Drahtgewebe.

M. Westermann & Co., GmbH., Blech- und Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)

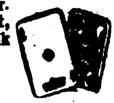
Speiseschränke mit Drahtgewebe, lackiert. **M. Westermann & Co., GmbH.,** Blech- u Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)



Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Spiegel, Taschenspiegel Taschentoiletten. **Georg Tauber, Nürnberg,** Köhnstraße 50 E. (Deutschland)

Spielkarten für alle Länder. **C. L. Wüst,** Spielkartenfabrik Gegr. 1811 **Frankfurt am Main 69.**



Spielwaren, erstkl. hoch künstl., **Delta-Stoffbilder,** farbige Holzdosen und Figuren. — Musterkollektion ab 5000 M **Bayern-Export, Pasing-München**

Spielwaren. **O. & M. Hausser, Ludwigsburg.** Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg,** Marktplatz 10.

Spielwaren. Spezialität: Stofftiere, Puppen, mechan. Holz- und Blechspielwaren, Lottos, Dominos usw. **L. Karas, Nürnberg,** Spitalgasse 1.

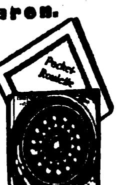
Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten. **G. Kellner jr.,** Fabrik feiner Spielwaren, **Leipzig,** Sebastian-Bach-Str. 22.

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik u. Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel, stets Neuheiten. **Hans Lang,** Spielwarenfabrik **Plauen i. V. 24.**

Muster p. Post M. 3000 bis M. 5000; Musterkisten M. 12000 bis M. 20000 gegen Vorausbezahlung.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenroulette. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

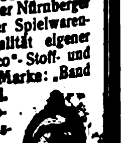


Einmalige Gelegenheit! **Spielwaren** (Springseile, Netzballspiel, Stoffbälle) weg. Geschäftsauflös. spottbillig. **Hans Mehlmauer, Dresden-A. 21.**

Spielwaren, feine Dominos, ganz Galalith. Whist- u. Pokersortimente, Steinnuß- und Pokerwürfel auch in Transparent. Tiddledy Winks. **Georg Mühlberg, Weimar 50.**

Spielwaren: Kinderpistol. mit Munition Schießbilder Feuerwerk aller Art, Scherzartikel. **Victor Müller, Esslingen-Rüdern.**

Spielwaren: Sämtliche Erzeugnisse der Nürnberger u. Sonneberger Spielwarenindustrie. Spezialität eigener Fabrikation: „Oco"-Stoff- und Plüschspielwaren Marke: „Band am Fuß". Ferner d. neue E.P.-Modelle-Eisenkonstruktionsbaukasten. **H. Offenbacher & Co., G. m. b. H., Nürnberg.**



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spielwaren: Gießformen zum Selbstgießen von Bleisoldaten, Tieren usw. Auch für Erwachsene als Nebenerwerb. Musterkollektionen zu $ 5.—; $ 10.—; $ 15.—.
Phönix-Verlag, Charlottenburg D. 5
Dernburgstr. 46.

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz,
Klingenthal in Sachs.
u. **Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. IaAusführ.)
August Schlemmer,
Roth bei Nürnberg.

Spielwaren (Aluminium).
Wilh. Schröder & Co.
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid
in Westfalen.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke,
Hamburg 5, Steindamm 107.

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel.
Verlagsgesellschaft
Silesia, G. m. b. H., Breslau 94.

Spielwaren. Erzgebirgische Holzspielwaren der Heimindustrie, gleichzeitig Export aller deutschen Erzeugnisse zu Fabrikpreisen.
Gerhard Staudinger,
Dresden-A., Zahnsgasse 24.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz Marke SUN
Sigmund Ullmann,
Nürnberg, Roonstraße 15.
Einkaufshaus Sonneberg.

Spielwaren aus Gummi. Spezialität: Puppen, Hasen u. Schwimmtiere. Um Verzögerungen zu vermeiden, bestellen Sie ein 5-Kilo-Paket, cif dort gegen Voreinsendung von Bankscheck oder Noten hfl. 12.—, schwed. Kronen 18.—, £ 1.3/, $ 5.—, Schweizer Franks 28.— oder Landeswährung.
Wolff & Co., Fabrik,
Nürnberg (Bay.), Kirchenstraße.

Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar. Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.: Handelshof, Z 180 a.
Otto Prüfer & Co., Zeitz.

Spiralbohrer, 0,8—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren
Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.

Spiralbohrer
Emil Steinruck, Heidelberg.
Emil Steinruck Heidelberg

Spiralbohrer W. S. und S. S., zyl. u. kon., in allen Abmessungen ab Lager. Große Leis g.
Carl Gotthardt, Barmen-Nächstebreck. Fabrikationsgr. 1886.

Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl, alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager.
Vogel & Schemmann,
Spiralbohrerfabrik,
Kabel i. W.

Spiralbohrer aus Ia Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen** (Rhld.).

Spiritus-Fabriken vollständig.
Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau.
Magdeburg-N.
Telegramm-Adr.: Metallwerk
ADERS

Spirituskocher
Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.

Spitzen, Motive, Tabletts usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
Gesamtkatalog geg. Einsendung von Mark 1500,— zu Diensten.
(Siehe Inserat Seite 4564.)

Spitzen aus Baumwolle und Seide, Stickereien usw
Otto Heinig,
Plauen im Vogtland.

Spitzen, Einsätze, Motive, Tabletts und Decken, echt handgeklöppelt, fabriziert
Albert Tröger,
Elterlein in Sachsen.

Sporen in allen Ausführungen für Inland u. Export.
Julius Huck & Sohn,
Westig in Westfalen.

Sportgeräte jeder Art Fußball-, Hockey-, Tennis-Wintersportgeräte.
Julius Dietrich & Hannak,
Sportgerätefabrik,
Chemnitz 91.

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile
„Fidelio" Musikwerke,
Berlin SW 68, Ritterstraße 62.
Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. mit u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), ferner alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegründet 1903).

Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges.
J. Polak, Apparatebaugesellschaft, **Berlin S 68,**
Alexandrinenstraße 27.

Sprechmaschine „Rylos".
In der Wiedergabe unübertroffen!
„Rylos"-Tonmaschinenbau
Ed. Otto,
Dresden-A. 40, Rosenstr. 107.

Sprechmaschinen in Schrank- und Schatullenform erstklassiger Ausführung, speziell Exporttypen.
Verlangen Sie Kataloge.
Arnophon Sprechmaschinen G. m. b. H.,
Berlin W 50, Passauer Str. 8/9.

Sprechmaschinen. Fabrikation. Export.
Ax & Schlott,
Berlin S 42,
Wassertorstr. 62.

Sprechmaschinen, Platten, Nadeln, Ersatzteile. Kataloge gratis. Vorteilh. Bezugsquelle. Vertret. gesucht.
Berliner Elektro-Mechan. Werkstätten, gegr. 1898, nur
Berlin SW 68, Ritterstr. 70 E.

Sprechmaschinen, Aufzugfedern, Schalldosen, Nadeln, Spezialität: Schallpl. aller bekannten Marken, desgleich. sämtliche Sprechapparate. Verlangen Sie Kataloge über Apparate und Platten.
Walter Böhm, Berlin NO 55,
Hufelandstrasse 10.

Sprechmaschinen, Schallplatt., Nadeln usw. Verlangen Sie Kataloge über Apparate u. neueste Verzeichnisse über Platten.
Stradivari
Vertreter überall gesucht!
Stradivari-Resonanz-Musik-Apparate
Johannes Nitzschke,
Berlin C 2, Schloßplatz 1.

Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine.
Resonora-Werke
G. m. b. H.,
Detmold.
Verlangen Sie Katalog!
(Siehe Ins. S. 4537)

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf,
Metallwarenfabrik,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen, Schallplatten, Bestandteile. Engros — Export. Fabrikation. — Verlangen Sie illustrierten Katalog.
Mechanische Werkstätten
Inh. W. Sieg, Berlin S 59, Boppstr. 1.

Sprechmaschinen eigenes Fabrikat von einfachstem Apparat bis zum elegantesten Salonschrank.
H. Schwenke
Dresden
Kaulbachstraße 22 E

Sprechmasch., Drehorgeln. Fabrikation. Export.
Musikwerke
J. Rätzer & Söhne,
Leipzig, Rev. 50.

Sprechmaschinen-Schalldosen, Schrauben und Bestandteile.
Richard Lehmann,
Metallwarenfabrik
Leipzig-Gohlis.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26, Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahlblech-Kuchenpfannen, französische Form.
M. Westermann & Co., GmbH.
Blech- und Lackierwarenfabrik,
Neheim-Ruhr (Deutschl.)

Stahlhärtemittel „LAVA", ges. gesch., für Werkzeugbetriebe.
Postleritwerke Akt.-Ges.
Zschachwitz-Dresden.

Stahlpanzerrohr und Zubehörteile fabriziert
Ruhrwerk G. m. b. H.,
Wickede-Ruhr.

Stahlsprungfedern fabriziert
Jakob Ullmann Hanau.

Stahlwaren „Adam-Eve" Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser usw., weltbekannte **Qualitätsware.**
Fabriklager Adams, Köln-Solingen, Gladbacher Straße 21.

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief.
Ernst Leibinger, Tuttlingen,
Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stahlwaren. Rasiermesser, Haar- und Bartschneidemaschin., Taschenmesser, Bestecke, aus eigener Erzeugung, in hervorragender Qualität.
Pack, Ohliger & Co., Stahlwaren,
Solingen. Gegründet 1910.

Stahlwaren aller Art für sämtl. Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualitäten.
Otto E. Stiehl G. m. b. H.,
Ohligs und Solingen.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe A.-G.,
Werkzeugmaschinenfabrik,
Saalfeld a. d. S.

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen.
W. H. Uhland G. m. b. H.,
Leipzig. Gegründet 1867.

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Steinkitt für Bildhauer.
Postleritwerke Akt.-Ges.
Zschachwitz-Dresden.

Steinzeugfußbodenplatten, einfarb. u. bunt (Mosaik). **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Str. 17.
Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe.
Dr. Dannenberg & Co.,
Köln-Lindenthal.

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität
Brunsviga-Stoffarben-Fabrik
Fritz Breier, Braunschweig.

Strickwolle. Garne aller Art.
GBN
Gebr. Barenholz,
Nordhausen, Harz.

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst
Paul Zeitschel & Co.,
Hamburg 5, Lindenstraße 30.

Strohhülsen-Maschine, einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen. **J. P. Etzel,**
Offenbach a. M. 7.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung
Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik
Gebr. Giese & Co.,
Offenbach am Main 35.

Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra", „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion", so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke, Lohne i. Oldbg., Deutschl.**
Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.

Strohpressen.
Präzisions Werkstätten,
G. m. b. H.,
Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme fabriziert **Paul Gärtner, Zeitz,** Prov. Sachsen.

Strümpfe, Trikotagen Jacken, Jumper, Krawatten.
Erber & Levinthal,
Berlin C 25, Dircksenstraße 29
(am Bahnhof Alexanderplatz).

Strümpfe, alle Ausführungen, Kunstseid Strickkrawatten. **Ernst W. Weisswange, Leipzig,** Wettiner Str. 32.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sa.**, liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion Mk. 2000.— Reichhaltig Seidenstrümpfe M. 4000.— nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.

Stuhlsitze in allen Größen u. Ausführung.

Rhein. Stuhlsitz-Fabrik J. Schnock, Düsseldorf, Am Wehrhahn 10a.

Tabakdosen, Cigarettenetuis und Feuerzeuge sowie sämtl. Raucherartikel liefern seit üb. 25 Jahren als Spezialität **Alfred Reimer & Co., Elberfeld,** Metallw.-Großh.

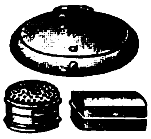
Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.

Spezialität: Reklameartikel.

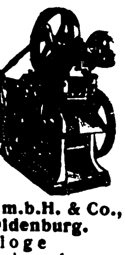
Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. Lüdenscheid in Westfalen (Deutschland).

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen.



Gebrüder Wehberg, Metallwarenfabrik, Lüdenscheid in Westf.

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik



W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.

Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel, Old.**

— Gegründet 1856. —

Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle". **Cigarettenmaschinen-Fabrik J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.**

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

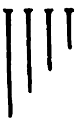
Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometerstation. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. **J. Bundschuh,** älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Tachometer für Automobile, Motorräder, Flugzeuge und Motorboote. **Vereinigte Werke, Glashütte 21 (Sa.)**

„GEBRA" Tafelgeräte. Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit.

Gebr. Arndt, Metallwarenfabrik, **Quedlinburg.**

Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.



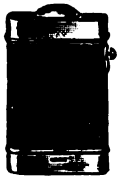
C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41, Herzogstr. 62. Tel. 2002.

Taschenlampen fabriz als Spezialartik. **Haas & Co.,** Elektr. Fabr., **Kaiserslautern,**

Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze". **„Pertrix", Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.**

Taschenlampen

Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.



Paul Piehler, Berlin O 34, Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.

Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55

Telegramme: Flashlight, Berlin.

Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenmesser aller Art.

Nur Qualitätsware!

Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Taschenmesser in besten Qualitäten.

Joseph Feist, Omegawerk, **Solingen.**

Taschenmesser und sämtl. Stahlwaren für alle Länder.

Eig Erzeug. Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Taschen-Stablampen für $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$ Volt. **Umwälzende Neuheit!** Kleinste Miniatur-Stablampe für $2\frac{1}{2}$ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:

Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main, Gr. Friedberger Str. 32 A.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Terrakotta, Spez.: Blumentöpfe, Vasen, Säulen, Jardinieres, Ampeln, Zierkrüge, Figuren, Bilder, Tonspielwaren aller Art. **Reichgeld & Scherf G. m. b. H., Ransbach 1** (Westerwald). Fabrik für Kunsttonwaren.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren. Spezial.: Jumpers, Kleider, Schlupfhosen aus Wolle, Baumw., Kunstseide. Eig. Fabrikation. — Muster nur geg. Voreinsend. von £ 4/-/- od. entspr. Landeswähr. **Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H.,** Trikotagenfabrik, **Chemnitz,** Lohstraße 18.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht Katalog: 10 Mark.

Neuruppiner-Theater-Malerei Paul Gollert, Neuruppin.

Thermosot-Flasche, bestes Fabrikat. Garantiert 24 Std. heiß od. tagelg. kalt. **Max Heune, Leipzig-Eu. 101.**

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.

Abicht & Busse, Thüring. Glasindustrie, G.m.b.H., Ilmenau. Vertreter gesucht.

Thermometer und Glasinstrumente für Chirurgie, Chemie u. Technik, Spritzen und Hohlglasartikel jeder Art in Präzisionsausführung u. prompt.

Blaurock & Kochte, Glas-Instrumentenfabrik, **Ilmenau 12.**

Thermometer v. — 200° bis + 3000° C. für all. Zwecke. **Max Burghardt,** Glastech. Präzisionswerkstätten Ilmenau E. 14 (Deutschland).

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.

Franz Geutebrück, Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik **Jahn & Koch, Ilmenau in Thüringen.** (Eigene Fabrikation).

Thermometer und **Glasinstrumente** für alle Zwecke.

Franz Machalet, Ilmenau 15.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer u. Glasinstrumente für alle medizinischen, chemischen und industriellen Zwecke fabriziert **Wilh. Rose jur., Ilmenau i. Th.** (Allein.) — Vertreter gesucht. —

Thermometer u. Glasinstrumente für alle mediz., chem. und industr. Zwecke. Spez.: Fieberthermometer. **Schuster & Voigt G. m. b. H., Ilmenau in Thür.** (Allein.)

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände. **Alfred Kessler, Berlin S 42,** Wassertorstr 50

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tintenpulver, Hektographenblätt., Stempelkissen und Farben, Farbbänder, Kohle-, Wachs-, Durchschreibe-Papier.

Albert Borlinghaus, Berlin SW 47.

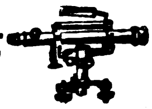
Tintenpulver für staatlich geprüfte Eisengallus-Schreibtinte sowie für sämtliche farbigen Schreibtinten liefern in höchster Vollendung **Gebr. Seck, Hannover 6,** Chemische Fabriken. Vertreter gesucht.

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Charlottenburg,** Bismarckstr. 2 A

Tischmesser, Bestecke (Schlacht-, Brot-, Gemüse-, Werkzeug-Messer).

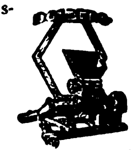
Joseph Feist, Omegawerk, **Solingen.**

Topograph. Instr., Nivelliere, Theodolite, Sextanten.



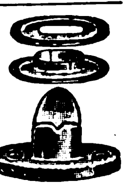
Fabrik Th. Rosenberg, Berlin SW 61, Blücherstr. 62

Torfmaschinen, Torfstreufabriken, Grosstorfgewinnungsanlagen.



R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.

Tourniquets für Automobile, Karosserien fabriziert als Spezialität **Georg Beißbarth** Metallw.-Fabr., **Nürnberg.**



Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern **Moll-Werke Aktiengesellsch. Chemnitz in Sachsen.**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen. **Gustav Adolph Roever,** Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen, Transportbänd. aus: Prima Kernled., Kamelhaar, Baumwolle usw., sämtliche Verbinder hierzu. **Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E.**

Treibriemen beste Qualität. **Wilhelm Scheel, Neumünster 77.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelesser jr. Stettin.** Bismarckstraße 29.

Treppen-, Teppich- u. Verstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1867.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9,** Köthener Straße 38.

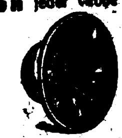
Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herren-Schneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst die Angabe der gewünschten Qualität beizufügen.

Telegramm-Adresse: „Hofftuche", Bochum. ABC-Code, 5. Ausgabe.

Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch.

Carl Hofmann, Fabriklager in Tuchen etc., **Bochum.**

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Wasserverhältnisse in jeder Größe.

Drees & Co., G. m. b. H., Maschinenfabrik, **Werl in Westfalen.**

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustrierte Kataloge gratis. **Leon Fenichl, Berlin W 35,** Lützowstraße 13.

Uhren aller Art. **Kienzle Uhren-Zentrale, Schwenningen.** 3200 Arbeiter. Uhrmacher-verkaufs-Stelle: **Berlin SW 19,** Beuthstraße 20.

Uhren, Stand- u. Schreibtischuhren, Wecker, Schreibzeuge und Rauchgarnituren in großer Auswahl. **Albert Witzel & Co.,** Metallwarenfabr., **Ludwigsburg** (Württemberg).

Uhrketten, Spezialität: Doubléketten u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. **Stockert & Cie., Pforzheim 32,** gegründ. 1879. Uhrketten- u. Bijouterie-Fabrik.

Unibor.

(Unibor als Die

Unibor dreht, bohrt, schlitzt, poliert, sägt, schneidet Gewinde. Sof.

Johann Wichman

Köln, Richard-Wagner

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Verdampf-, Destillier-, Rektifizier-, Extraktionsapparate für Branntwein, alkohol. Flüssigk., äther. Oele, dest. Wasser u. Essenzen, Dampfkochkessel f. Zuckerwaren-, Konservenfabr. u. d. chem. Industrie, auch Spez.-Konstruktionen wie Rührwerke usw. fabriz. **Eduard Tänzer, Leipzig-Pl.,** gegr. 1838

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. I.
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Versandfässer, Standgefäße a. Hartpappe, Export-Oeltuch. Oel-Pergament, Paraffin-Tauen usw. liefert
Conrad Schmidt, Berlin NO 18.

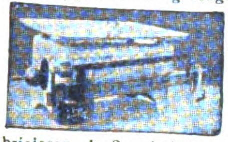
Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vorhangschlösser und Möbelschlösser aller Art.

Fassbender & Garthe, Volmarstein in Westf.

Vorhangschlösser aller Art. Reichhaltige Katal. Solvente Vertret. gesucht.
Walter Scheve, Volmarstein in Westfalen.

Waagen: Laufgewichts-Tafelwaagen und Babywaagen bis 16 kg Tragkr.



fabrizieren als Spezialität
E. Kiesewetter & Co., Berlin N 4, Chausseestraße 45.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.
Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch, Göttingen F.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Waffen und Jagdartikel en gros
Wilhelm Meyer, Nürnberg, Rennweg 64.

Waffen. Rudolf Orban, Gewehrf. **Suhl in Thüringen.**

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition
Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.

Waffen für Jagd, Sport und Verteidigung fabriz.
Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th. (Germ.)

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni".
Carl Jansen, Nienburg a. d. Weser.
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Stand 324.

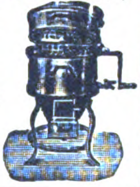
Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen aller Art, System „Martin", langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH., Duisburg a. Rh.** Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst, Maschinenfabrik, Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Waschmaschinen, unübertroffene Siebtrommel, starker, gußeiserner Ofen, gefällige runde Form.
Krausswerke Schwarzenberg, Sachs.



Waschmaschinen u. Zentrifugen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe. Patent Packung, Jutepackstoffe.
Ludw. Uflacker, Düsseldorf-Bik 59.

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.
Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

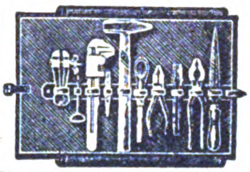
Wasserturbinen und deren Regler. Spezialität seit über 40 Jahren. Wehr- und Schützenanlagen.
Kuhnert-Turbowerke A.-G., Meissen in Sachsen.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine der Mosel u. des Rheins. Altbewährte, leistungsfähigste Export-Kellerei für tropenfeste Rhein- und Mosel-Weine. Weine in Original-Liter-Steinkrügen.
Römer-Kellerei, Köln am Rhein, Burghöfchen.

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.



Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeugbüchsen, Panzerschraubenschlüssel u. Vexier-Taschenmesserfabr. **Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th.** (Germ.).

Werkzeuge in erstklassiger Ausführung und bester Qualität für alle Verwendungszwecke.
Otto Backhaus & Co., Werkzeugfabrik, **Remscheid.** Telegramm-Adr.: Obaco. Gegründet 1872.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**
Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,** Zentrale: **Hommel-Konzern, Mainz.**

Werkzeuge jeder Art liefert **Gustav Hungerberg G. m. b. H.,** Werkzeug- u. Maschinenfabrik, **Remscheid.** (Siehe Inserat Seite 4554.)

Werkzeuge u. **Stahlwaren** in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeuge, sämtliche für Holz- u. Metallbearbeitung. Niedrigste Tagespreise.
Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.

Arthur Serra, Leipzig-Li., Beckerstraße 5.

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß, Remscheid 18**

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.)

Werkzeuge für Gas-Installateure. Spez.: Patent-Sägeschränkzangen „Garanto" fabriziert **Nettus Schmidt, Zella-Mehlis,** Thüringen. Werkzeugfabrik. Gegr. 1890.

Werkzeugfabrik liefert in präz. Ausführung Reibahlen, Gewindebohrer und Schneideisen. Spezialität: Spiralbohrer.

Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18, Kaltwalzwerk, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

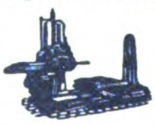
Werkzeugmaschinen Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.

C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: **Dresden-A., Prager Strasse 47**

Werkzeugmaschinen modernster Konstruktion für die Metall-Bearbeitung. Verlangen Sie Liste M.

Georg Noll, Abtlg.: Werkzeugmaschinen, **Freiburg i. B.–Düsseldorf–Rheydt.**

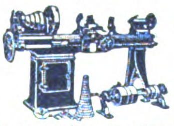
Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager



Maschinen-Handels-Ges., m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 437.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinenfabrik W. Hilbert & Co., Chemnitz (Sachsen).
Spez.: Drehbänke, Bohrmaschinen, Gewindefräsmaschinen modernster Konstruktion.



Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER" für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules.
Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.

Wirtschaftsartikel aus **Hartpapier:** Servierbretter, Puderdos., Schüsseln, Brotkörbchen, Kindereimer exportiert **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Zahnärztl. Artikel jed. Art. **Wölfle & Leenen, Karlsruhe in Baden.** Stefanienstr. 17.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse.
Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.

Zahnärztliche Instrumente. Winkelstücke, Wangenschützer. Scheibenschützer, Scheibenträg. **E. Müller,** Fabrik zahnärztlicher Instrumente, **Berlin-Schöneberg,** Gustav-Müller-Straße 43.

Zahntechnik, Instrumente, Elektromotoren liefert
Albis, Dresden 35.

Zangen aller Art liefert **Zangenfabrik**

Adolf Klauke, Remscheid, Neuenkamper Straße 28.

Zeichentisch „Unicum"

Unerreicht. In jede Lage verstellbar. Für Export völlig zusammenklappbar.
Hermann Freytag, Stuttgart. Fabr. von Lichtpausapparaten und Zeichentischen.

Zementwaren- Fabrikations-Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. Spezialität seit über 40 Jahren. Eigene Versuchsstation.
Kuhnert-Turbowerke A.-G., Meissen in Sachsen.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.

Zink-, Messing- u. Kupferätzplatten für das graphische Gewerbe, sowie lithograph. Zinkdruck- u. Aluminiumplatten fabrizieren: **A. Laue & Co., Berlin N 24,** Oranienburger Str. 58. Werke: Reinickendorf-Ost.

Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges.,** Maschinenfabrik **Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Zuckerwaren. Spezialität: ff. Dragees. **Fritz Kühling,** Drageefabrik, **Barmen.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUF

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Aegypten **Charles Sigala & Co., Alexandria,** 64, Attarine Street. **Import-Export-Vertretung.** Wir w. in Geschäftsverb. zu tret. m. Exportfabrikant. v. Stoff. jegl. Art, Strumpfwaren, Posament., Krämerwar., künstl. Blumen u. Federn, Glas-, Porzell.- u. Fayence-Artikeln, Holzabsätz., Eisenwar., Farb., Lamp., Lampenschirm., Spielw., chem. u. pharm. Produkt. Erstkl. Ref. lieg. vor.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Belgien. Belgier in Brüssel mit den best. Refer. wünscht den Verkauf in Belgien folg. Artikel zu organisieren: Verzierungen, Wandbekleidungen u. Ornamente in echter od. unechter Schnitzerei u. gedrehte oder perlförmige Verzierungen aller Art f. Möbel, Zubehörteile aus Metall und Kleineisenwaren für Möbel, furniert. Holz, Furniere, Mosaike u. alle and. Fabrikate für Möbel. Würde für eig. Rechnung kaufen oder Vertretung übernehmen. Angeb. unt. **K. A. 3270 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Brasilien. Americo Martins Dos Santos, Rua Senador Feijo 31, **Santos,** Tel.-Adr.: „Americopai". Speditionen, Vertretung, Kommiss.- u Konsignationsgeschäfte. Kauf f. eig. Rechn. 50 jährige Erfahrungen. Kapital 150 Contos. Beste Ausführung der anvertrauten Aufträge. (*)

Brasilien. Anilinfarben u. Drogen. Gut eingeführt. Haus in Rio de Janeiro, das Anilinfarben u. chem. Produkte in groß. Maßstab import., u. welches gute Beziehung. zu den ersten Textilwaren-Fabrik. u. viele Kund. hat, möchte Kataloge u. mögl. bemust. Offerten v. Anilinfarben u. chem. Produkt. erhalten. Es soll für eig. Rechn. gekauft werd. **Pedro Pizzolato,** Rua Theophilo Ottoni 147, Caixa Postal 24, End. Teleg. **Pizzolato-Rio de Janeiro, Brasilien.**

Chile. Seriös. Importeur kauft auf eig. Rechn. u. übernimmt Vertretung. v. Drog., pharm. Spez., hygien. Artik. usw., ferner feinen Seidenwaren. Uebernimmt auch Konsignationsware. Refer. vorhanden. Offerten in Deutsch unt. **K. A. 3315 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** (*)

Dänemark

Gewünscht Offerten v. Neuheiten und Klein-Artikeln aller Art. Kaufe auch für eigene Rechnung und übernehme Vertretungen mit Musterlager. Referenzen stehen zur Verfügung. Korresp. in deutsch oder dänisch erbeten unter Chiffre **K. A. 3337** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Dänemark. Wünsche Offerten von Neuheiten und Artikeln aller Art. Kaufe auch für eigene Rechnung und übernehme Vertretung mit Musterlager Angeb. unt. Chiffre **K.A. 3304 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Dominica. Gut eingeführtes Haus in San Pedro Macoris wünscht in Verbindung mit Fabrikanten folgend. Artikel zu treten: Spielwaren, Puppen, Schreibwaren, Schreibhefte, Majolika-Artikel, Biskuits, Terrakotten, Gipswaren, Kristallwaren, künstliche Blumen, Karnevalartikel, alle Arten Neuheiten und Phantasieartikel für Basar. Angeb. unt. **K. A. 3287 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

FRANKREICH

Ich verkaufe Seifen als Badeseife 120 gr zu Francs 8,— per Dutzend. Versand gegen Vorausbezahlung. Vertreter werden gesucht. **Haakman, Marseille,** 1 Place Delibes. (*)

Holland. Importfa. m. großen Lagerräum. u. Reisd. wünscht noch mehr Konsignationen zu empfang. 14täg. Abrechn. i. Guld. Fracht . Zoll b. Ankunft zahlbar. IaRef. Off. unt. **K.A. 3332 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.** (*)

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser. Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gewünscht Batterien aller Größen in sehr großen Quantitäten. Muster u. Angeb. erbeten in englischer Sprache an **T. G. Shah's Electric Stores. Bombay No. 4, Indien.**

ENGLAND

Die gutsituierte Firma **F. R. Price & Co., London, E. C. 3, 6,** Lombard Court, hat einen neuen Artikel aufgenommen und zwar: Phantasiewaren, Haushalt- und Küchengeräte. Kauft für eigene Rechnung. Muster und Kataloge werden erbeten. Die Firma ist nicht abgeneigt, erstklassige Vertretungen für Großbritannien in obigen Waren zu übernehmen. **Wir exportieren:** Wollene, Kammgarn- und Baumwoll-Stoffe und sehen Anfragen gern entgegen.

INDIEN. Kothari Desai & Co., Ahmedabad (Br.-Indien)

IMPORT von: Alle Arten von Textilmaschinen und Zubehörteilen, Materialien zum Färben, Eisen- und Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Farben und Chemikalien, Glas- und Kurzwaren, Messer- und Wirkwaren, Spielwaren u. Neuheiten, Streichhölzer, Öle, Essenz. u. Parfümeriewaren.

EXPORT von: Baumwolle und Baumwollabfällen, Samen u. Getreide, Häuten u. Fellen, Seiden- u. Wollabfällen Indische Marmeladen und Gelees und alle Rohmaterialien.

Haus hat Niederlassungen in:
Bombay, Madras, Calcutta, Indore,
Delhi, Karachi, Singapore u. Rangoon

Bankverbindung: Imperial Bank of India, Ahmedabad — Bank of India Ld., Ahmedabad — Nederlandsche Indische Handels-Bank, Bombay.

Indien. Bombay Surgical Co., New Charni Road, Bombay, hat Interesse a. wund- u. zahnärztl. Instrument., Krankenh.-Einrichtung., antisept. Hospital-Möbeln, Gemälden u. Photogr.-Postkart., elektr. Neuheiten u. Propagandaneuheiten. Preislisten, Muster u. Vertreterbedingungen erbet. (*

Indien. Importeure i. Bombay wünschen mit Fabrikant. all. f. d. Export geeignet. Artik. i. Verbind. zu treten; speziell Taschenuhren, Phantasiewar., Fahrräd. u. Zubehörteile, Messerw., Strumpfwar., Parfümer., Textilwar., elektr. Zubehörteile usw. Auf Wunsch steh. Refer. z. Verf"g. Offert. mögl. m. Mustern u. Zahlungsbeding. erbet. u. **K.A. 3326 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Importfirma i. Tripolis sucht Verbind. m. Fabrikant. v. Kristallwaren, Uhren, Scherzartik., Spielwar., Puppen, Abziehbild. usw. Fa. kauft in Kommiss. u. übernimmt Vertretung. Angeb. unt. **K. A. 3303 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Wir kaufen große Posten folgender Artikel: 1. Aluminiumkämme, 2. Biesen und Tressen, elastisch, 3. Barmer Besätze, 4. Bromsilber Postkarten. Gefällige Offerten, möglichst mit Muster, erbeten unt. **K.A. 3264** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Italien. Offert. evtl. m. Must. v. all. Basar- u. Bureau-Artikeln, sow. Neuheit. all. Art werden v. Fa. auf Sizilien verlangt, welche evtl. Vertret. m. Lager übernimmt. Deutsche Refer. vorhand. Korresp. ital. u. franz. erbet. unt. **K.A. 3262** an **Auslandverlag G. m. b. H.**

IRLAND

Gut eingeführte Firma wünscht Angebote von Fabrikanten, die Sprechmaschinen und Nadeln hierfür herstellen. Angebote unt **K.A. 3309 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey" an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation, Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Portug. Ost-Afrika. Fa. in Quelimane wünscht Angeb. in folgd. Artikeln zu erhalten: Textilwar. all. Art, Seif., Parfümer., Bureauartik., Papierwar., Uhren, Schreibmaschin., photogr. Artik., Bettstellen, Musikinstrum., Glas-, Porzellan-, Steingut-, Aluminium- u. Emaillewar., Möbeln, landwirtschaftl. Geräte, Messerwar., Eisenkurzwar, Zylind, Lamp., Gummiwaren, Knöpfen. Angeb. unt. **K.A. 3320 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße (*)

Portugal. Gut eingef. Fa. in Porto wünscht evtl. bemust. Off. all. Material. d. elektrotechn. Branche (Stark- u. Schwachstrom), besond. Interesse liegt vor f. Isolierband schwarz u. weiß in Stanniol verpackt. Möbelbeschl., Teppiche, alle Artikel für Möbelpolsterung (Stoff., Samt., Füllgras), Amoniaksalzpastill. f. Feuchtelemente f. Klingelanlag. Preise erb. f. Mk. fob Hamburg od. cif Porto. Angebote an **Barreto & Vital, Porto,** Rua da Trindade 1-7.

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua **S. Mamede, 44-1o** (ao Caldas), **arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.**

Portugal Gut eingeführte Fa. in Coimbra sucht Vertret. aller Artikel u. kauft ebenfalls für eig. Rechn. Oberleder, Leinewand, Kerzendocht, Aluminium-Geschirr, Kurzwar., Spielwaren, auch Zucker u. Reis. Angeb. unt. **K. A. 3301 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Schweiz. Kommiss.-Agent interess. sich dafür, nachsteh. Fabrikat. deutsch. Ursprungs z. kauf.: 1. Pulveris. Enthaarungsmittel, a. wissenschaftlicher Basis hergestellt. 2. Gesundheits-Badesalz. 3. Tabletten aus Kölnischem Wasser für Bäder, sehr stark konzentr. 4. Gesichts- u. Körpercreme. Nur tadell. Fabrikat. könn. i. Frage komm. Fabrikant. dies. Artik. woll. Off. send. an **K.A. 3327 Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Schweiz - Italien

Vertretung beziehungsweise Alleinverkauf gangbar. Artikel speziell techn. u. maschineller Branche, auch Neuheit., übernimmt routinierter gut eingef. Kaufmann evtl. auch für Spanien. (*)

Ausführl. Angeb. an Postfach 13, Thun (Schweiz).

Spanien. Wir sind Käufer von Krämerwaren und Bijouterien. **Jolis & Padrosa, Barcelona,** Plaza Buensuceso 3.

SPANIEN

Spanier, der bei Drogerien, Kolonialwaren u. Lebensmittelgeschäften gut eingeführt ist, sucht Verbindung mit Fabrikant., die dafür geeignete Waren herstellen, Markenartikel bevorzugt. Eigene Rechnung oder Vertretung. Korresp. spanisch oder französisch. Angeb. unter **K. A. 3336 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

URUGUAY

Importeure, Exporteure, Käufer von Pianos, sanitären Artikeln, industriellen Maschinen, Drogen, Gemälden, viereckigen Fliesen, Heilmitteln usw. wünschen Vertretung deutscher Firmen zu erhalten. Bankreferenzen zu Diensten. Offerten erwünscht mit Muster und Kataloge in spanischer Sprache an **Hilario J. Pin Marques,** 1687 Minas, **Montevideo.**

Vereinigte Staaten

Sehr gut eingeführte Firma in Milwaukee, Wisconsin (besonders bei der deutschsprechenden Kundschaft) wünscht alle Arten von Waren zu importieren, die im Gewicht leicht (wegen der hohen Frachtraten), und deren Importzölle nicht so hoch sind.

Gefl. Offerten unter **K. A. 3319** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

Kennen Sie

die Ziele der Weltwirtschaftsauskunftei des Aus verlag G. m. b. H., Berlin SW19? Wenn nicht, dann schreiben Sie an dieselbe unt. Beifüg. einer Selbstauskunft mit Bank- und Handelsreferenzen (wenn möglich in Deutschland). Die **Weltwirtschaftsauskunftei** steht Ihnen dann als **Vertrauensreferenz** jederzeit zur Ver

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Afrika. Vertreter-Firma sucht mit Fabrikanten von echten Onyxen (im Arabischen Soumit genannt), Glasperlen und Fahrrädern in Verbindung zu treten. Aeußerste Off. unt. **K.A. 3288 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeini & El-Sahn, Alexandria, sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

ARGENTINIEN

Alfredo Agra & Cia., Buenos-Aires, R. A., Alsina 1278, empfehlen sich als Vertreter und Importeure für folgende Artikel: Strumpfwaren, Krämerwaren, Phantasiewaren, Neuheiten und alle sonst gangbaren Artikel. Korrespondenz nur in Spanisch.

Belgien. Gut eingeführt. Fa. i. Belgien m. Vertreterbureau sucht gute Vertret. v. Kurzwar. u. Phantasieartik, verkupfert, vernickelt, versilbert usw. Bei bester Kundschaft seit 30 Jahren eingeführt. Offerten unt. **K.A. 3313 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K.A. 3244 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Dänemark. Dänische Importfa. mit Kontor u. Lager in Kopenhagen wünscht Vertret. f. deutsche Firmen in folg. Artik.: Papierwar. u. Briefumschläge all. Art, Trauerpapierwar., Luxuskart., Seidenpapier u. Kreppservietten, photogr. Papiere, Photo-Chemik., Films u Platten, Amateur-Alben. Kauft auch f. eig. Rechn. u. wird immer Lager führen v. den Firm, f. die sie Vertretung hat. Angeb. unt. **K. A. 3323 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

ENGLAND

Gut eingeführte Firma übernimmt Vertretungen leistungsfähiger Fabrikanten. Offerten unter **K. A. 3335 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Frankreich. Gut eingeführt. franz. Vertret. sucht Verbind. m. deutsch. Großfirma gleich welch. Branche. Gefl. Schreib. an **Georges Boutreau in Lantenay,** Côte d'or, **Frankreich.** (*)

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Holland. Solide Firma Zentr. Holland. mit ausgez. Verkaufsorganis. u. Musterräum. i. versch. Städt. Holl., sucht Vertretung v. nur erstkl. deutsch. Firm. i. Haushalt- u. Bureauartik., elektrotechn. Artik. usw. Staubsaug., Schreibmasch. usw.) Kein Interesse f. Artik., wobei nicht ein Umsatz von wenigst. Fl. 10000,— pro Jahr zu erreichen ist. Off. unt. **K. A. 3341 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*

Indien. **Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter K. A. 3160 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Saharanpur wünscht Vertret. deutsch. Firm. all. Branchen z. übernehm. Es komm. auch Einkäuf. f. eig. Rechn. i. Betracht. Bevorzugt werd. folgd. Artik.: Fahrräd., Näh- u. Schreibmasch., Beleucht.-Artik., andere Masch., Schreibwar., Eisenwar., photograph. Apparat., Musikwar., Toiletteartik., Spielwar. usw. Off. m. Katalog. u. Preislist. erwünscht u., wenn möglich, m. Mustern unt. **K.A. 3310 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an F.H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10 th Lane Khetwadi, Bombay.

Indien. Gut eingeführt. Firma wünscht in Verbind. z. tret. mit Fabrikant. v.: Papier- u. Schreibwar., Parfums, Farben, Chemikalien, Drogen, Schreibmaschinen, Spitzen, Kupferplatten, Kalendern, Ghottas, Uhren, usw. sow. Lametta. Alleinvertr. od. Geschäftsverbind. a. Kommissionsbasis f. Süd-Indien erwünscht. Fabrikanten wollen sich mit Mustern, cif. Off. sofort wend. unt. **K.A. 3307 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen.
Angebote unter **K. A. 3239 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.

BRASILIEN

A. COSTA & CO.
Telegr. „ALPHA"
Bahia / Brasilien

Kommissions-, Import-, Export- und Agenturfirma. **Korrespondenz:** englisch, portugiesisch, französisch u. spanisch. Angebote unter CAIXA POSTAL 199, BAHIA/BRASIL.

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektr. Artikeln, für Toilette und Bürobedarf. Korrespondenz erb. in Ital., Französisch u. Engl. unter **K. A. 3258 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

ITALIEN

Vertretungen und Niederlage ausländischer Firmen. **Angebot an Giovanni Pansini, Giovinazzo.**

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang. vorhand. Offert. erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo, Piazza Consolazione 54.**

ITALIEN

Gaetano Marotta, Vertreter für Kurz- und Eisenwaren, Via Carbonara N. 123, **Napoli.** (*)

Italien. Die Alleinvertretung erster deutscher Häuser gesucht. Gefällige Angebote erbeten unter **K. A. 3324 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Kolumbien. Sehr gut eingeführte Fa. in San Gil, mit erstkl. Refer., wünscht sich dem vertretungsweisen Verkauf jegl. Artikel, die in Deutschl. hergestellt werden, zu widmen. Bitte Korresp. in Spanisch zu send. unt. **K. A. 3266 an Auslandverlag.**

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

Portugal. Import- u. Exportfirma sucht Vertretung., kauft auf eig. Rechnung u. nimmt i. Kommiss.: Konstruktionsmater., Fabrikate der Schwer-Eisenind., Draht, Eisenblechwaren, sanit. Artik., Küchengeräte, Drog., Elektromaterial, Papier, und wünscht Madeira-Stickerei sow. Madeira-Wein in Deutschl. zu verkaufen. Angeb. in deutsch. Sprache unt. **K.A. 3333 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

SCHWEIZ

Kapitalkräftige, seriöse Schweizerfirma sucht

Vertretungen

zu übernehmen. Nur ebenfalls seriöse Offerten kommen in Frage und sind zu richten unter **K. A. 3321 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann f. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K.A. 3174 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gut eingeführte spanische Firma wünscht Fabrikanten direkt zu vertreten f. folg. Artikel: Verzinkte Messingblechartikel, geeignet f. Lampenfabrikation, Schmirgelstoff u. Schmirgelpapier, Luxuspapier, Porzellan-Wirtschaftsart. u. Beschläge. Angebote unter **K. A. 3197 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertreterfirma in Barcelona würde die Alleinvertr. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K.A. 2610 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanisch-Marokko. Handelsagent für das Gebiet von Ceuta (Marokko) will die Vertretung eines seriösen Hauses übernehmen. Allererste Referenzen stehen z. Verfügung. Man wolle sich wenden an **Gaspar Vega Sanchez, Ceuta** (Span.-Marokko), Jaudene Nr. 46. Korresp. in Engl. u. Spanisch.

Spanisch-Marokko

Manuel Martinez Martin

Kommissionen
Vertretungen

Melilla, 18, De Julio 8.

Spanien. Vertreter wünscht sich mit deutsch. Firmen u. Fabrik. i. Verbind. zu setzen, um etwaige Produkte i. ganz Span. zu vertreib. Derselbe kann beste Ref. u. Kredit nachweis. Korresp. i. Span. od. Franz. erwünscht. **Lobo Ligé, Barcelona, Consejo Cien'a 304.** (*

Türkei. Fa. i. Konstantinopel wünscht auf Kommissionsbasis in folgenden Artikeln zu arbeiten: Billige u. Qualitätszigarren u. Cigarillos, Parfümerien, Liköre, Sekte, Essenzen zur Herstellung von solchen und für Limonaden, Konserven usw. Erstklassige Referenzen stehen zur Verfügung. Korrespondenz: Deutsch. Gefl. Angebote unter **K. A. 3340 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Türkei. Gut eingeführter Import-Vertreter in Konstantinopel wünscht Verbindung mit seriösen Fabrikanten aller deutschen Produkte. Deutsche Referenzen stehen zur Verfügung. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten unter **K. A. 3286 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Uruguay. Ich wünsche gute deutsch. Fabrik. f. Uruguay i. folgend. Artik. zu vertret.: Emailliertes Kochgeschirr, Werkzeuge i. allgem., Bolzen, Schraub., Muttern jegl. Art, Eisenstangen, Eisen i. Barren, galvanis. Eisen in Platten, glatt u. kanneliert, Druck- u. Zeitungspapier, Strümpfe und Socken für Herren u. Damen usw., elegante Artik., v. billigst. bis zum besten. Offert. unt. **K. A. 3316 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

West-Afrika

Exporteure. Fabrikanten.

Achtung!!

Sie müssen nicht Ihre Zeit vergeuden. Es wird Vertretung für die Gold-Küste gesucht. Wenn Sie zu verkaufen wünschen und schnell Geld verdienen wollen, so schreiben Sie noch heute an: **San. J. Ofori, Koforidua, Gold Coast, West-Afrika,** via Accra. Alleinvertretung für West-Afrika gewünscht. Wenn Sie **Landesprodukte** wünschen, so stehen wir mit den namhaftesten Pflanzern in Verbindung. Geben Sie uns Ihre Propositionen sofort bekannt. (*)

Klein-Asien

Die Firma **Stamos B. Stamelos, Smyrna,** Rua de Verreries-Local Franco Nr. 44 wünscht Vertretung. zu übernehmen in Textilwaren, Farben für alle Zwecke, unechte Bijouterie, Parfum all. Art, hygien. Frauenartikel, pharmaz. Artikel, Neuheit. usw., Kleineisen-Artikel, hydraul., elektr. Bodenbearbeitungsgeräte, sanitäre Artikel u. hauptsächl. Klosett- u. Baderaumausstattungsgegenst. Fa. kauft auch auf eig. Rechn. od. auf Kommissionsbasis Filme all. Art. Korresp. haupts. in Deutsch erb. weiter franz., engl. Bankref. Bank d'Orient Succursale de Smyrna.

MEXIKO.

Importfirma in Mexiko möchte mit deutschen Fabrikanten und Exporteuren in Verbindung treten, welche Interesse daran haben, in Mexiko vertreten zu sein. Alle Arten Neuheiten u. gut verkäufliche Artikel kommen in Frage.

Offerten unter Chiffre **K. A. 3305** an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39.

FRANKREICH

Bedeutende Lieferungsstelle für Bauunternehmungen und dgl. mit gut organisierten technisch. Bureaus in Paris, welche von einem Ingenieur, ehemal. Unternehmer, geleitet sind,

übernimmt die Agentur

seriöser Lieferanten von Materialien, Werkzeugen usw. Vermittler ausgeschlossen. Gefällige Schreiben an (*)

Coutant No. 505.035,
Rue Vivienne 15, Paris.

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen in Deutschland?

Dann wenden Sie sich an die

Export-Auskunftei des Auslandverlages

Durch eine seit mehr als 40 Jahren aufgebaute, einzigartige Organisation unterhält unser Verlag, der sich der **ausschließlichen** Förderung des

Reichsverbandes der deutschen Industrie

und des

Meßamts für die Mustermessen in Leipzig

erfreut, ausgedehnte Beziehungen zu der deutschen Export-Industrie. Jeder exportierende Fabrikant erhält durch ein von uns herausgegebenes Sonderblatt, die „Vertraulichen Mitteilungen", regelmäßig alle bei uns eingehenden Anfragen aus dem Auslande nach deutschen Erzeugnissen zur Bearbeitung. Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann benutzen Sie nachstehenden Vordruck; Sie können mit Gewißheit auf zahlreiche Angebote rechnen.

Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39
Abteilung Export-Auskunftei

Bitte abschneiden und ausgefüllt einsenden!

An den Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Export-Auskunftei.
Kostenloser Nachweis von Bezugsquellen erbeten für folgende Artikel. (Genaueste Aufzählung der gewünschten Artikel ist erforderlich, da allgemeine Angaben wie Maschinen, Eisenwaren usw. selten zu einem Erfolg führen.)

Firma (genaue Adresse):

Bank- und Handelsreferenzen:

Geschäftszweig:

Kauft für eigene Rechnung: Sucht Vertretungen:

Datum:

W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2054 (47)

23. Nov. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 450 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 700 M. Jahrespreise: nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Bulgarien 300 Lewa, Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex. Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland u. Kolonien £ 1/—, Holland u. Kolonien 10 fl. Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Jugoslawien 140 Dinar, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Rumänien 360 Lei, Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Türkei 4 türk. Pfd., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 4000 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag GmbH. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellsch. mbH. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande, Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-K. H, Berlin, u. Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.

TRADE SCHIMMEL & Co MARK

SCHIMMEL & CO
MILTITZ BEI LEIPZIG

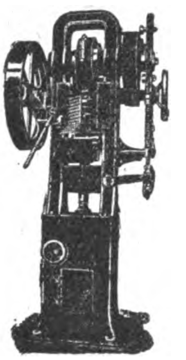
ÄTHERISCHE ÖLE

SEIFENFARBEN / ZUCKERFARBEN / LIKÖRFARBEN
KUNSTLICHE RIECHSTOFFE
ESSENZEN
Chemische Erzeugnisse aus ätherischen Olen wie
ANETHOL
EUCALYPTOL / EUGENOL / MENTHOL
SANTALOL / SAFROL / THYMOL
BLUTENÖLE
ZUM TEIL AUF NATÜRLICHER GRUNDLAGE
DEUTSCHE ROSENERZEUGNISSE

VERTRETUNGEN IM AUSLANDE:

Max Rabe, Wien IV/I, Heumühlgasse 3
Otto Claudius, Zurich 6, Buchnerstraße 17
Aktiebolaget C. H. Heurlin, Gothenburg
Aktiebolaget C. H. Heurlin, Stockholm 2
Henry Christenson, Kristiania, Prinsens
Marx Koppel, Kopenhagen K [Gate 26B

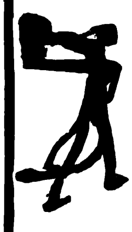
Berlin-Perleberger Maschinenfabrik u. Eisengießerei Akt.-Ges.
BERLIN W 50, Augsburger Str. 44.



Tabletten-Komprimier-Maschinen

zur Herstellung von
Tabletten
Kugeln
Würfeln usw.
aus pulverförmigem Material.

Stabilste, modernste Konstruktion!

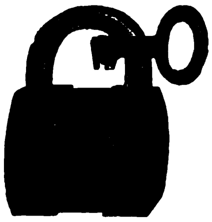


Bukama

Heftapparate
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons

Drahtheftmaschinen für **Karton-** und **Holzheftung** mit Fuß- oder Kraftbetrieb.
Automaten zur Herstellung von **Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.**

O. Hoppe & Co. Nachf, Maschinen-Fabrik **Leipzig-Schleußig 74**

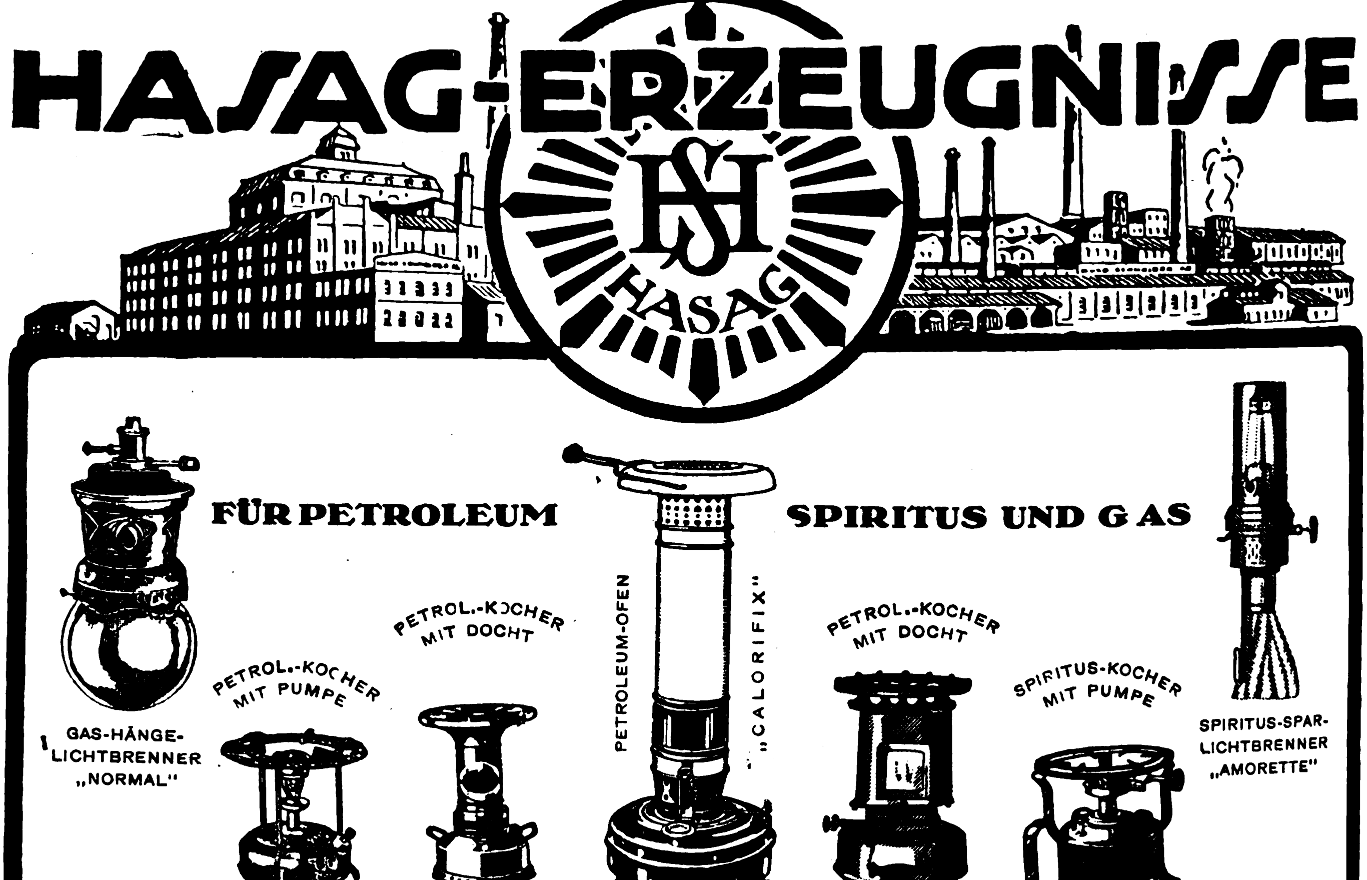


CARL WINZERLING

Volmarstein i. Westfalen
Schloßfabrik • Gegründet 1856
Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC.-Code 5th Edition, Bentley's Code

HANGSCHLÖSSER ALLER ART
Türschlösser, Knebeldrückerschlösser, Türriegel u. Ueberfallen

Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168


HASAG-ERZEUGNISSE
HASAG
FÜR PETROLEUM
SPIRITUS UND GAS
GAS-HÄNGE-LICHTBRENNER „NORMAL"
PETROL.-KOCHER MIT PUMPE
PETROL.-KOCHER MIT DOCHT
PETROLEUM-OFEN „CALORIFIX"
PETROL.-KOCHER MIT DOCHT
SPIRITUS-KOCHER MIT PUMPE
SPIRITUS-SPAR-LICHTBRENNER „AMORETTE"

HUGO SCHNEIDER AKTIENGESELLSCHAFT

TELEGRAMM-ADRESSE: HASAGWERKE **LEIPZIG** TELEGRAMM-ADRESSE: HASAGWERKE

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Peterstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

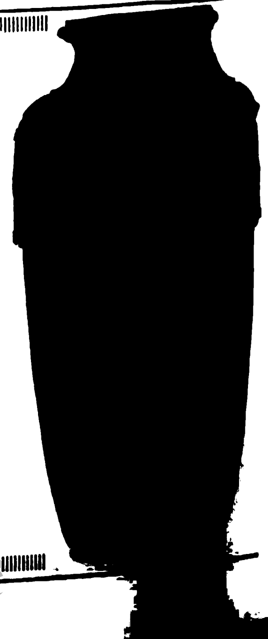
Terracotta-Fabriken

KÖLN-BRAUNSFELD

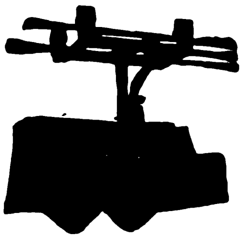
Kurzfristige Lieferung von Säulen, Palmständern, Blumenkrippen, Kübeln, Töpfen, Vasen, Urnen, Krügen, Jardinieren, Schalen und Ampeln

Ausführungen: Majolika, schwarz Marmor, als Stein usw. Unsere Fabrikate sind unter Garantie hart gebrannt

NEUHEITEN:
Ausführungen in feinsten Majolikatönen, sortiert
Mustersendung von M. 1000 und höher
Man verlange Kataloge nebst Preislisten
Telegramm-Adresse: RIFFARTHKUNST



Jupiter-Lampen



für Photographie,
Kinematographie,
Film-Ateliers, Medizin, Industrie
usw.

**genießen
Weltruf!**

Jupiter-Kunstlicht Kersten & Brasch
Frankfurt a. M., Braubachstraße 24

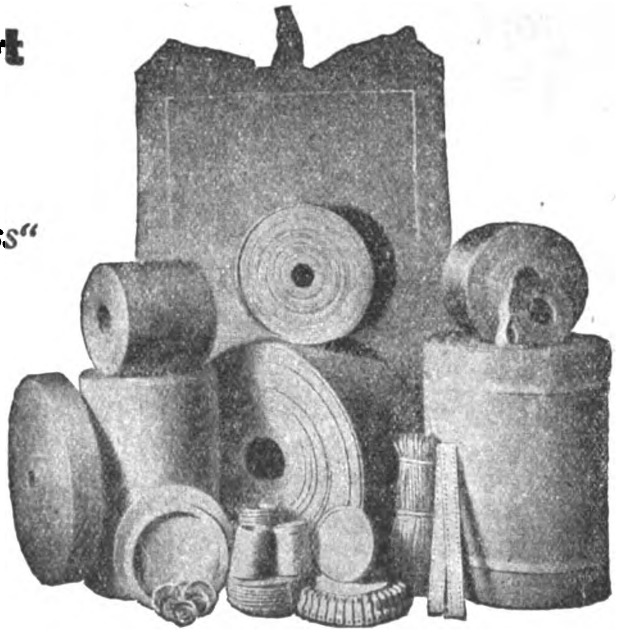
**Mechanische
Färbe- und Bleichapparate**
für das Färben und Bleichen von Baumwolle, Wolle, Abfälle aller Art, Garne im Strang, Cops und Kreuzspulen, Kardenband, Kammzeug, Kettenbäume usw.

Trockenapparate, Spülmaschinen, Zentrifugen, Kammzug-Plättmaschinen ⟨Liseusen⟩ mit Gillbox-Intersekting

J. G. Lindner, Crimmitschau i. Sa.
Maschinenfabrik

TREIBRIEMEN
jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless"
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka"
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten

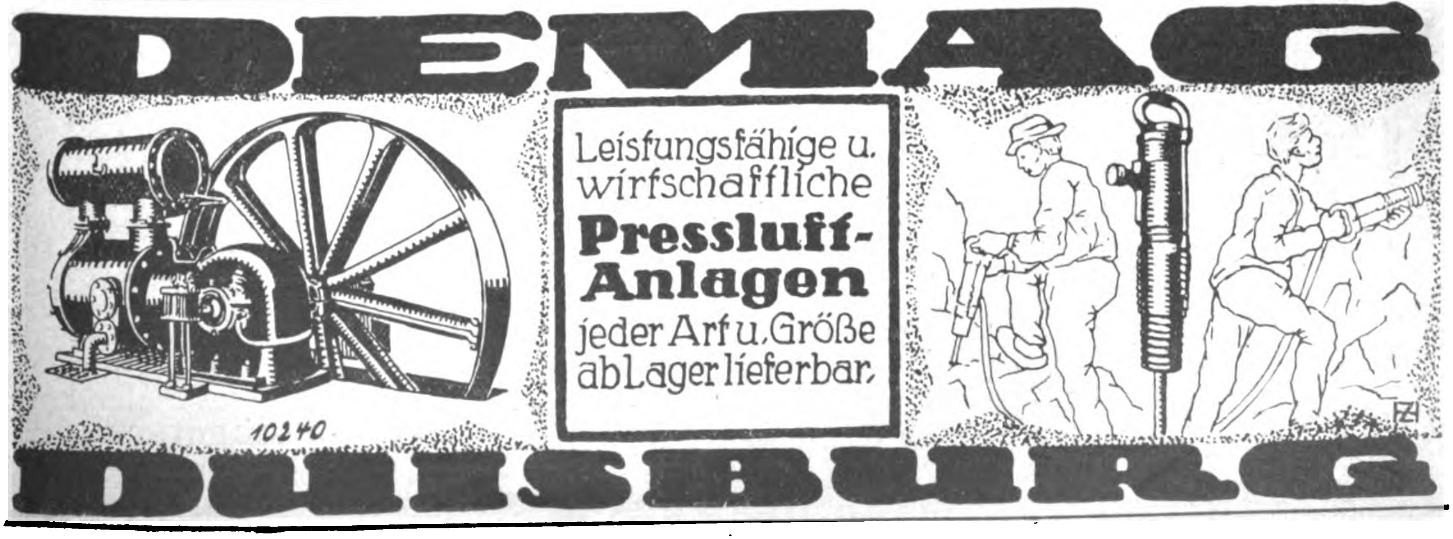


G. Rothmund & Co., Hamburg
Treibriemenfabrik

Codes: ABC 5th & 6th Ed.
und Privat-Code

Telegramm-Adresse:
Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)


DEMAG
Leistungsfähige u. wirtschaftliche
Pressluft-Anlagen
jeder Art u. Größe ab Lager lieferbar.
10240
DUISBURG

ATUCO

A. Thomas & Co., Parfümfabrik, Gera-Reuß

Parfüm

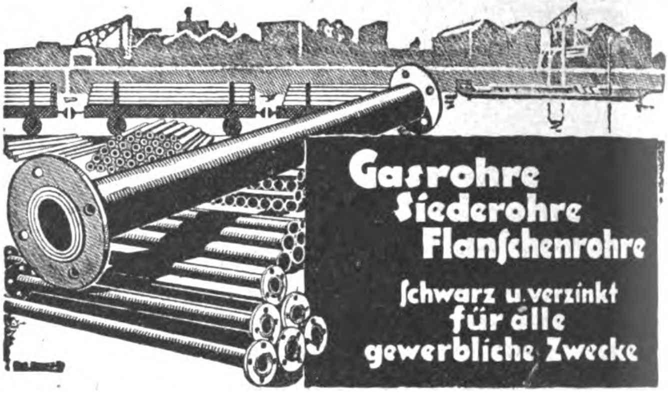
Blütentropfen

Jedes Quantum lieferbar.

Dezente Gerüche.
Aparte Aufmachungen.
Text in allen Sprachen.

Katalog u. Riechmuster zur Verfügung.
Kleine Export-Kollektion geg. Check M. 500.— und Große Kollektion M. 20.000.— einschließlich Porto, Verpackung und Ausfuhrabgabe.

L. Barthel · Düsseldorf · Hafen 159
Weizenmühlenstr. 18 a ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel



Cable: Horbusch-Hamburg ✱ Code: A. B. C. 5th Edition ✱ Telephon: Merkur 6764

Hörhager & Hagenbusch G. m. b. H.

Hamburg 5 **Steindamm 99**

Glas-Export

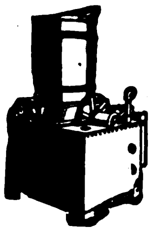
Hohl-, Preß- und Maschinenglas. Flaschen in jeder Ausführung usw.

Jars of all kinds, bottles, tumblers. Scent bottles and hollow and pressed glass, &c.

Batellas y frascas de todas clases, vasas, frascas para perfumes, etc.

DRAHTSEILE
ALLER ART
HK
DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN RHLD

Luftgaserzeuger »BENOID«



verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol

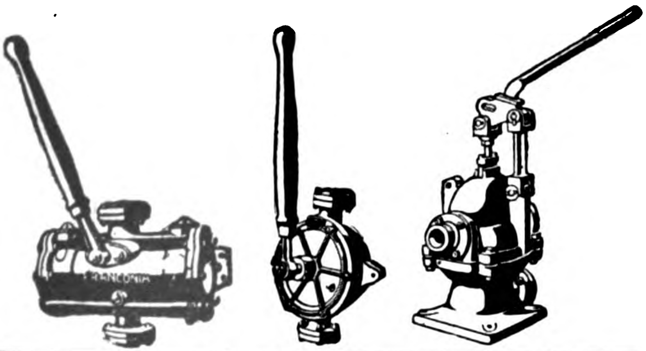
Titöha-Mühlen

für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.

Thiem & Töwe, Maschinenfabrik
Halle (Saale) 132
Telegramm-Adresse: Gabenoid Hallesaale

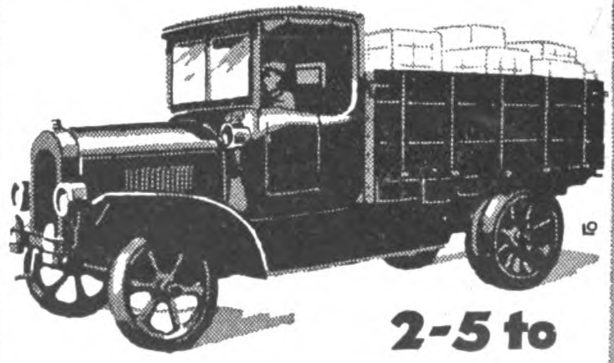
Wärme & Kälte
Isolierungen
Rheinhold & Co
Vereinigte Kieselguhr und Korkstein Gesellschaft
Eigene Häuser in:
Berlin • Breslau • Coswig i/Anhalt • Düsseldorf
Dortmund • Dresden • Frankfurt a/M. • Hamburg
Hannover • Kattowitz • Kiel • Königsberg i/Pr.
Leipzig • Saarbrücken 3 • Stuttgart-Berg

HANDPUMPEN
für Haus, Hof und Garten
Vorzüglicher Exportartikel



Ferner
PUMPEN UND ARMATUREN
für alle Zwecke
KSB
KLEIN, SCHANZLIN & BECKER
AKT.-GES. FRANKENTHAL (PFALZ)

Komnick
KOMNICK
Lastkraftwagen



2-5 to
Automobilfabrik Komnick A.G.
Elbing

Unsere

Rundfräsmaschinen

zur Herstellung sämtlicher runder, ovaler und kantiger Massenartikel

sind rühmlichst bekannt!

Krauß & Röber, Chemnitz SO.

Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik

Alle Arten

Munition u. Waffen

wie

Pulver
Zündblättchen (Amorces)
Knallkorke
Feuerwerk
Sportgeräte
Jagdutensilien
Jagdschrot
Luftgewehrkugeln
Luftgewehrbolzen
Geschosse
Bleiplomben
Metallpatronen

liefern für In- und Ausland die Großhandelsfirmen

G. C. DORNHEIM, G. M. B. H.

Berlin, Hamburg 11, Köln, Lippstadt, Magdeburg, Nürnberg, Suhl

Mit eigenen Fabriken in: Suhl, Magdeburg, Ronsdorf.

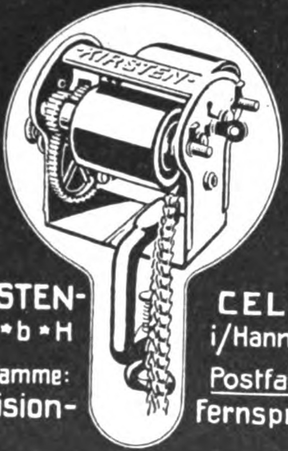
Selbstrasierer!

Nur mit der

-KIRSTEN-

Schleifmaschine

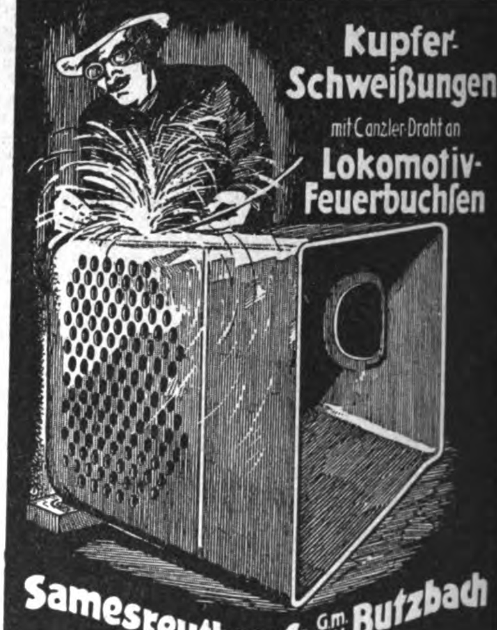
werden u. bleiben Ihre zweischneidigen Klingen haarscharf



-KIRSTEN-
G*m*b*H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

Wiederverkäufer gesucht.



Kupfer-Schweißungen

mit Canzler-Draht an

Lokomotiv-Feuerbuchsen

Samesreuther & Co G.m.b.H. Butzbach

Schweißwerk für autogene, elektrische u. Thermit-Schweissungen
Kessel-Reparatur Werkstätte

Heinrich & Röder G·m·b·H

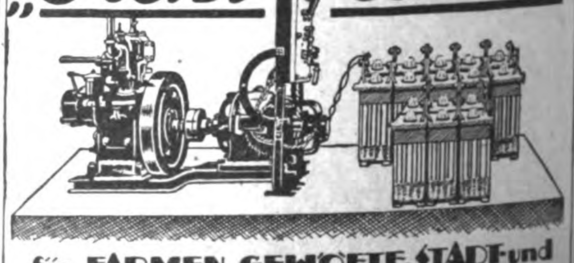
Adersstr. 75 Düsseldorf Fernr. 15721

Telegr.-Adr.-Dedra-Werke

Schrauben-Muttern

Drahtstifte prompt aus Lagervorrat

„Flohr - Licht"



für FARMEN, GEHÖFTE, STADT- und LANDHÄUSER etc.

liefert

CARL FLOHR A.G. BERLIN N4.

Telegr.-Adresse: Hydraulik-Berlin

Gütermanns
Nähseide
BERNHARD

PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

Die beste und billigste Lichtreklame

der Gegenwart

ist das neue

„Beco"-Leuchtschild

— D. R. W. Z. —

Sensationell in Wirkung u. Erfolg in unbegrenzter Anwendbarkeit für alle Branchen

Wirbt Kunden bei Tag und Nacht in Schaufenster und Laden für jedes Geschäft

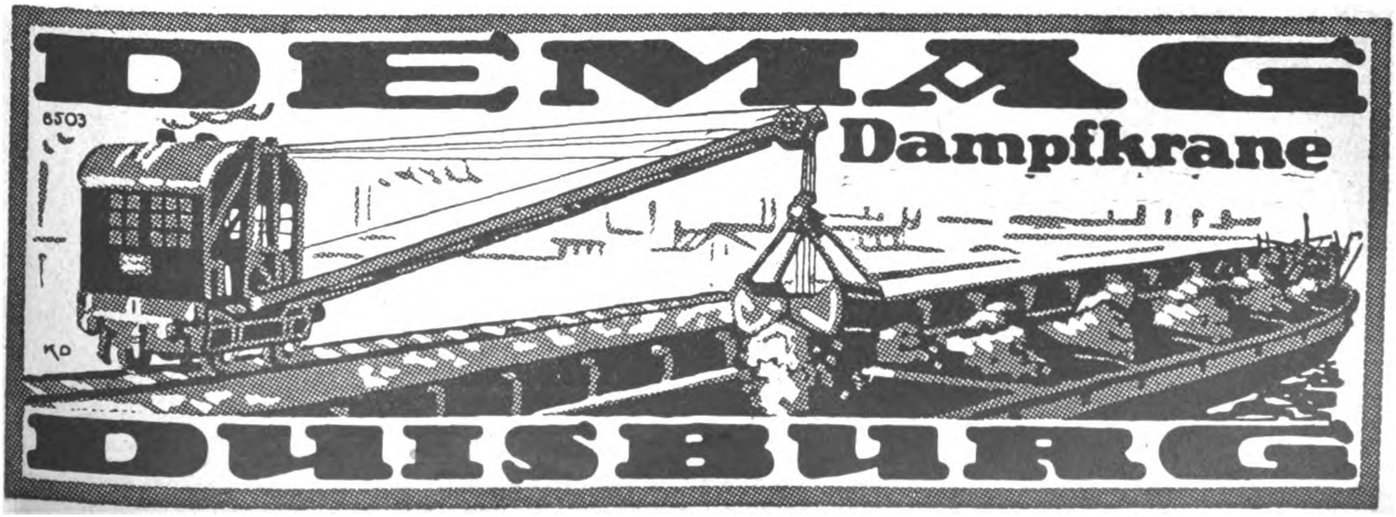
Größte Verdienstmöglichkeiten!

Fordern Sie unser Angebot Le 2

Alleinverkauf für einige Länder zu vergeben

EDMUND BOEHM & CO.

BERLIN C 19 / JERUSALEMER STRASSE 21


DEMAG
Dampfkrane
6503
DUISBURG

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

Heckert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

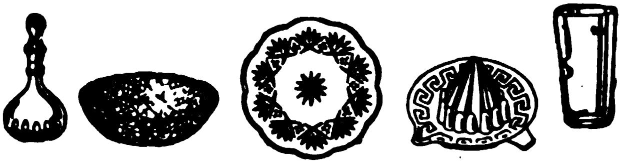
Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

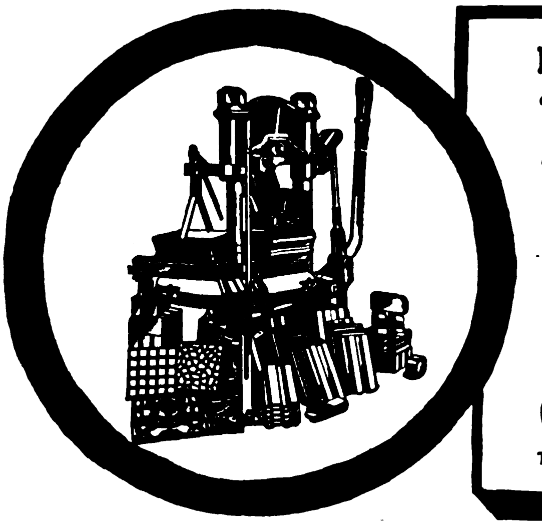
Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro



So klein und doch
unübertroffen scharfe, helle Bilder, selbst im Dämmerlicht. Prismenglas für Theater, Reise, Sport und Jagd.

Illustrierte Preisliste E. O. 10 versendet auf Wunsch

OPTISCHE ANSTALT
SCHÖNEBERG OIGEE **BAHNSTR. 20/22**



Komplette maschinelle Anlagen zur Herstellung von

Baumaterialien

wie Kalksandsteine, Zementsandsteine, Schlackensteine, Granitoidplatten, Trottoirplatten, buntgemusterte Zementplatten, Zementdachziegel, Zementröhren usw.

liefert als 40jährige Spezialität

C. LUCKE, EILENBURG K 6 b. LEIPZIG
Telegr.-Adr.: Pressenlucke MASCHINENFABRIK Code Used, ABC 5th Edition

Das Echo

STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE

Nr. 2054 Berlin, 23. November 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 14. November bis 20. November.

Die Bemühungen um das Zustandekommen einer großen Koalition, die dem Erfolg bereits nahe schienen, sind an der Weigerung der Sozialdemokratie, mit der Deutschen Volkspartei in Regierungsgemeinschaft zu treten, gescheitert und das **Kabinett Wirth** hat daraus durch die Erklärung seines **Rücktritts** die einzig mögliche Folgerung gezogen. Der Widerstand der Sozialdemokratie erscheint in eigentümlichem Lichte, wenn man sich vergegenwärtigt, daß die Partei unmittelbar vorher in Übereinstimmung mit den zur Arbeitsgemeinschaft der Mitte vereinigten Parteien dem Text der Note zugestimmt hatte, die der Reichskanzler dem bereits nach Paris zurückgekehrten Wiederherstellungsausschuß übermitteln ließ. Die Note enthält neue Vorschläge zur Stützung der Reichsmark. In dem von den genannten Parteien gebilligten Plan wird eine Beteiligung der Reichsbank an der Aufbringung einer Goldmilliarde zu Stützungszwecken bis zur Höhe der Hälfte dieses Betrages, Einschränkung des Luxuskonsums und des Alkoholverbrauches sowie eine Regelung der Arbeitszeit unter grundsätzlicher Aufrechterhaltung des Achtstundentages in Aussicht gestellt. Auf der anderen Seite wird erklärt, daß ein längeres Moratorium, endgültige Festsetzung der Reparationsschulden, Abbau der Besatzungskosten sowie das Zugeständnis der Meistbegünstigung notwendige Voraussetzungen für das Gelingen der Aktion sei. Die Abfassung dieser Note erfolgte auf Grund eines Briefes des Reichsbankpräsidenten Havenstein, in dem dieser erklärte, daß er bereit sei, unter folgenden drei Bedingungen 500 Millionen Goldmark zur Stabilisierung der Währung zur Verfügung zu stellen: Erstens müsse der gleiche Betrag auch von ausländischem Kapital zur Verfügung gestellt werden, zweitens müsse die Entente ein Moratorium gewähren, drittens sei die Voraussetzung für eine Stabilisierung eine völlige Umgestaltung unserer Wirtschaftspolitik in der Richtung der Produktionssteigerung.

Voraussetzung zur Durchführung jener Vorschläge war, daß alle Parteien, die ihm zugestimmt hatten, durch Teilnahme an der Regierung die Verantwortung mitübernahmen.

Der eigentliche Grund für den Sturz des Kabinetts Wirth waren jedoch nicht die zwischen der Deutschen Volkspartei und den Sozialisten bestehenden Schwierigkeiten; das Haupthindernis für das Zustandekommen der Großen Koalition lag schließlich in der Person des Reichskanzlers selbst, dessen Politik der Erfüllung ihre äußersten Möglichkeiten erschöpft hatte. Aus den von der Reichsregierung eingeholten Gutachten der ausländischen Sachverständigen geht deutlich hervor, wie sehr das Kabinett durch den immer stärker zutage tretenden Mangel an Initiative und Tatkraft an Ansehen und Kredit auch im Auslande eingebüßt hatte. Die bedrohliche innere und äußere Lage zwingt gebieterisch zur Zusammenfassung aller politischen und wirtschaftlichen Kräfte. Für diese Aufgabe verfügte Dr. Wirth nicht mehr über das nötige Vertrauen.

Die schwierige Frage der Nachfolgerschaft hat Reichspräsident **Ebert** von dem Gesichtspunkt aus zu lösen unternommen, daß er eine politisch nicht abgestempelte, führende Persönlichkeit aus dem deutschen Wirtschaftsleben mit der Bildung der neuen Regierung betraute. Diese Persönlichkeit fand er in dem Generaldirektor der Hamburg-Amerika Linie, **Geheimrat Dr. Wilhelm Cuno,** der sich auch bereit fand, den Auftrag zu übernehmen, und unverzüglich mit den Führern der Arbeitsgemeinschaft und der Sozialdemokratie Verhandlungen einleitete, um das von ihm angestrebte „Kabinett der Arbeit“ zusammenzubringen. In diesen Unterredungen bezeichnete er als die wichtigste Aufgabe des neuen Kabinetts, Deutschland aus den finanziellen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten, in denen es sich jetzt befindet, herauszuhelfen. Cuno nahm das in der Note der Reichsregierung an die Reparationskommission vom 13. November in großen Zügen niedergelegte innen- und außenpolitische Programm als Programm auch des zukünftigen „Kabinetts der Arbeit“ an, das sich auf keine bestimmte Koalition stützen will. Das künftige Kabinett soll sich ohne Koalition eine möglichst breite Grundlage sichern durch die Art seiner Zusammensetzung und seines Programms. Dessen Inhalt ist durch die Note vom 13. November gegeben. Was die Zusammensetzung der neuen Regierung anlangt, so will Cuno neben einer Reihe Parlamentarier auch einige Fachminister berufen.

Cunos Berufung hat im In- und Auslande eine erfreulich günstige Aufnahme gefunden, die auch in einer Besserung des Markkurses zum Ausdruck kam. Seine erfolgreiche Tätigkeit sowohl im Reichsdienst wie an der Spitze der „Hapag“ hat ihm das Vertrauen der Wirtschaftspolitiker diesseits und jenseits der deutschen Grenzen erworben und seine guten Beziehungen zu ausländischen Finanz- und Wirtschaftsmächten erscheinen geeignet, ihm seine schwierige Aufgabe zu erleichtern. Auch traut man seiner Persönlichkeit die Fähigkeiten zu, die starken innerpolitischen Gegensätze auszugleichen und dadurch ernste Störungen eines stetigen Kurses zu beseitigen. Vom Gelingen seiner Verhandlungen hängt es nunmehr ab, ob die Politik des Reiches nach den verhängnisvollen Folgen der „Erfüllung“ eine Wendung zum Besseren nimmt.

Nicht bedeutungslos für die Aussichten hierfür ist der **Ausgang der englischen Wahlen** vom 15. November, die dem Kabinett Bonar Law eine sichere konservative Mehrheit verschaffen. Eine schwere Niederlage hat die Partei Lloyd Georges erlitten, auf deren Kosten die Arbeiterpartei ihre Stellung bedeutend verstärken konnte.

Während der **Regierungskrise** tagte der deutsche Reichstag weiter und beriet eine neue Geschäftsordnung, die das uferlose Reden etwas eindämmen soll. Die Beschleunigung des Entschädigungsverfahrens für die Auslanddeutschen wurde gutgeheißen, und weiterhin einigte man sich darüber, daß etwas geschehen müsse, um der furchtbaren Notlage der geistigen Arbeiter abzuhelfen.

Die großen **Städte und Industriezentren des Rheinlandes** waren vergangene Woche Schauplatz großer Ausstände, Ausschreitungen und Plünderungen, deren Ursache in der ungeheuren Teuerung zu suchen ist. Der Bewegung, die gegen den Willen der Gewerkschaften losbrach, bemächtigten sich natürlich zahlreiche tagscheue Elemente, deren wüsten Treibens nur verstärkte Polizeigewalt nicht ohne Blutvergießen Herr werden konnte.

Unruhen größeren Umfangs ereigneten sich auch im **österreichischen Industriegebiet.** Der hauptsächlichste Grund für die Erregung in der österreichischen Industriearbeiterschaft besteht darin, daß man jetzt, wo der Wert der Krone wieder etwas gestiegen ist, daran geht, die Löhne abzubauen. Die Arbeiter wehren sich mit aller Kraft dagegen, weil die Teuerung und die Steuern in keiner Weise vermindert worden sind. In den meisten Großbetrieben der industriereichen Steiermark arbeitet die Belegschaft mangels ausreichender Beschäftigung der Werke nur drei oder vier Tage in der Woche. An 2000 Arbeiter mußten entlassen werden. Weitere soziale Kämpfe werden im Verlaufe des Lohnabbaus in Österreich als unvermeidlich betrachtet.

Politiſche Umſchau

Der Rücktritt des Kabinetts Wirth.

Die Verhandlungen zwischen den Parteien und dem Reichskanzler über die Bildung einer „Großen Koalition“ haben in der elften Abendstunde des 14. November mit dem Rücktritt des Kabinetts Wirth geendet.

Nach wechselvollem Hin und Her der Besprechungen, in deren Verlauf der Reichspräsident, wie schon seit mehreren Tagen, wiederum seinen vermittelnden Einfluß auszuüben suchte, stellte der Reichskanzler an die sozialdemokratische Fraktion die bestimmt formulierte Frage, ob die Sozialdemokraten bereit seien, dem Verlangen aller bürgerlichen Parteien der Arbeitsgemeinschaft zu entsprechen und die Deutsche Volkspartei in die Regierung aufzunehmen. Nach einer mehrstündigen Sitzung entschied sich die Fraktion der Sozialdemokraten unter dem Einfluß des radikalen, ehemals unabhängigen Flügels mit Dreiviertelmehrheit, die Frage des Kanzlers mit einem glatten Nein zu beantworten.

Über die näheren Umstände des Rücktritts teilte der Reichskanzler selbst Nachstehendes mit:

Bei den schon etwas zurückliegenden Versuchen, das Kabinett Wirth zu ergänzen, besonders bei der Frage der Besetzung des Außenministeriums, hatte sich sofort gezeigt, daß durch eine einfache Besetzung freier Ministerposten die Schwierigkeiten nicht würden gelöst werden können.

Schon die Rücksprache des Reichskanzlers mit Vertretern des Wirtschaftslebens ergab, daß die Besetzung weiterer Ministerien von der Frage begleitet war, wie sich die Wirtschaftspolitik des Reiches weiterhin gestalten werde. Hinzu kommt, daß die Arbeitsgemeinschaft schließlich zu der Frage gelangt war, ob die außenpolitische Situation, wie sie durch die Verhandlungen mit der Reparationskommission herbeigeführt worden war, für die auf schmaler Basis stehende Regierung überhaupt tragbar sei. Die Arbeitsgemeinschaft brachte schließlich ihre einmütige Auffassung dem Reichskanzler gegenüber dahin zum Ausdruck, daß besonders die Note an die Reparationskommission die Stützung durch eine breite Regierungsbasis erfordere und daß nur eine Zusammenfassung weiter Kräfte aus den Parteien die Gewähr für eine aktive deutsche Politik versprechen könne, wie sie in der Note in Aussicht gestellt ist. Der Reichskanzler war sich, so wird betont, bewußt, daß die Einsetzung des Goldbestandes der Reichsbank ein großes Risiko in sich berge, und er habe deshalb gewünscht, daß alle Kräfte, die nicht in grundsätzlicher Opposition ständen, mit einer tatkräftigen Hilfe zur Verfügung stehen sollten. Da die Deutsche Volkspartei die Note an die Reparationskommission gemeinschaftlich mit den Parteien der Koalition gebilligt hatte, glaubte der Kanzler darin auch die Basis für das Zustandekommen der großen Koalition sehen zu dürfen. Denn in dieser Note erblickte der Reichskanzler den tatsächlichen Ausdruck des politischen Willens der noch nicht vorhandenen großen Koalition. Nach Dr. Wirths Auffassung war eine erweiterte aktive Arbeitsgemeinschaft bereits vorhanden. Wenn von sozialdemokratischer Seite darauf hingewiesen worden ist, daß die Rede des Abgeordneten Stinnes im Ausschuß des Reichswirtschaftsrats eine Einigung erschwert oder gar unmöglich gemacht habe und weiter eine Rede des volksparteilichen Abgeordneten Freiherrn v. Lersner im Auswärtigen Ausschuß ein Hemmnis bedeutet habe, so war der Reichskanzler demgegenüber der Ansicht, daß beides nicht die Ursache einer so bedeutsamen Entscheidung der sozialdemokratischen Fraktion gewesen sein könne. Da die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft einmütigen Willens war, richtete sie an den Reichskanzler das Ersuchen, die tatsächliche Zusammenarbeit der Parteien in eine wirkliche politische Gemeinschaft umzuwandeln. Daraus entstand das Verlangen des Reichskanzlers auf Bildung der großen Koalition. Die Verhandlungen, die aus diesem Verlangen entsprungen sind, haben mit dem Rücktritt des Kabinetts geendigt.

Die *Deutsche Allgemeine Zeitung* schreibt zu dem Rücktritt: An sich ist die Demission des Gesamtkabinetts ein Reinigungs- und Befreiungsakt, der nach der langen Zeit dumpfer Stagnation und trostloser Stimmung die Gemüter erfrischt. Aber die Hoffnung auf etwas Neues und Besseres, auf die große Konzentration der Kräfte haben die Sozialdemokraten mit ihrer gestrigen Stellungnahme gegen den Eintritt der Deutschen Volkspartei in die Regierungskoalition niedergeschlagen.

Der ***Berliner Lokalanzeiger*** urteilt: Zum ersten Male in der deutschen Republik ist eine innere Krise ausgebrochen, weil es sich um tatsächliche Reformen handelte, die zum Wiederaufstieg Deutschlands unbedingt notwendig sind. Man kann das als Fortschritt gegenüber den Krisen buchen, wie wir sie bisher erlebt haben; den Krisen, bei denen es sich, wie erinnerlich, zumeist darum handelte, daß ein etwas anders zusammengewürfeltes Kabinett dem Nein, das die Vorgänger einem Ententeverlangen entgegengesetzt hatten, das Ja nachschickte. Es ist nur bitter, daß auch dieser Fortschritt nicht aus dem freien Willen der deutschen Volksboten, sondern unter dem Druck des Feindbundes erreicht worden ist.

Der ***Berliner Börsen-Courier*** äußert: Der Kanzler gibt auf: nicht gestürtzt durch die Kraft seiner Gegner, sondern im Stich gelassen durch die gemeinsame Unzulänglichkeit der Freunde und Gleichgültigen; nicht, weil Parteien sich gegen ihn einigten, sondern weil sie sich untereinander nicht einigen konnten.

In der Tat war bis zum letzten Augenblick die Stellung des Reichskanzlers stärker als die der streitenden Parteien. Denn es liegt doch so, daß Dr. Wirth es war, der die Bedingungen stellte. Nicht darum handelt es sich, das Reichsministerium zum Rücktritt zu zwingen, sondern darum, ob Dr. Wirth persönlich die Voraussetzungen vorfand, unter denen er es für aussichtsvoll halten konnte, die Bildung eines neuen Kabinetts zu übernehmen. Er hat die Lust dazu verloren, weil er dem fraktionellen Unterbau eines Arbeitsministeriums zuviel Bedeutung beigemessen hat, und weil die Parteien sich unfähig erwiesen, diesen Unterbau zu schaffen. Wenn jemand den Kanzler „gestürzt“ hat, so sind es — die Sozialdemokraten.

Der ***Vorwärts*** erklärt: Dr. Joseph Wirth, der bis gestern 10 Uhr abends deutscher Reichskanzler war, hat unter anderen zwei Aussprüche getan, die ihm seine Freunde auf der Linken sehr gedankt haben. Er hat einmal —, unter der Wirkung der Oberschlesienkrise — gesagt, er werde nur in offener parlamentarischer Feldschlacht fallen, und ein andermal hat er erklärt, er werde bei der Entscheidung zwischen Bürgertum und Arbeiterschaft auf seiten der Arbeiter stehen. Hätte Wirth in den letzten Wochen und Tagen recht nach diesen Worten gehandelt, so wäre er heute noch Reichskanzler. Aber da er sich von den bürgerlichen Koalitionsparteien zu dem Versuch drängen ließ, die Sozialdemokratie unter Umständen, die für sie ganz unerträglich waren, in eine sogenannte „große Koalition“ hineinzuzwingen, und damit auf die Seite des Großbürgertums trat, hat er auch seinen anderen Vorsatz nicht ausführen können, in offener Parlamentssitzung um Sein oder Nichtsein seines Kabinetts zu kämpfen. Ein Versagen der Führung, eine zu stark entwickelte Neigung, die eigentlichen Entscheidungen in Parteiführerkonferenzen, statt im Reichstagsplenum herbeizuführen, hat diese schwere innerpolitische Krise verursacht.

Die ***Deutsche Tageszeitung*** sagt: Der Reichskanzler Wirth, dessen Person seit anderthalb Jahren dem Kabinett wie unserer gesamten Politik ein besonderes Gepräge verlieh, ist gestrauchelt, als er durch die harten Tatsachen gezwungen wurde, Farbe zu bekennen und den Versuch zu machen, aus der reinen Parteipolitik heraus zu einer sachlicheren Beurteilung und Behandlung der gesamten politischen Fragen zu kommen. Die V. S. P. D. ließ ihn fallen, als sie zu fürchten anfing, er könne künftig nicht mehr unbedingt auf der Seite des Proletariats stehen. Wir haben niemals die Kanzlerschaft Wirths als einen Segen für Deutschlands politische Stellung angesehen. Aber die Umstände, unter denen er fiel, zeigen erst in ganz besonders erschreckendem Maße, bis zu welchen Verhältnissen das Schleifenlassen der Zügel gegenüber dem linksradikalen Druck uns geführt hat. Über Wirken und Sturz des Kanzlers wird in ruhigerer Stunde noch ausführlich zu reden sein.

Die *Magdeburgische Zeitung* bemerkt: Durch den gesamten Rücktritt des Kabinetts ist der Weg für eine völlige Neubildung der Regierung frei gemacht. Das Merkwürdige bei dieser Situation ist, daß das Programm für diese neue Regierung außenpolitisch sehr klar, innenpolitisch in großen Zügen festgelegt ist: es ist in der Note an die Reparationskommission enthalten. Die bisherige Regierung ist gestürzt, nicht weil sie dieses Programm aufgestellt hat, sondern weil sie nicht in der Lage war, die Kräfte für seine Durchführung zusammenzuschließen. Die Voraussetzungen, die zu dieser Krise geführt haben, sind mit dem Rücktritt des Kabinetts nicht geändert worden, da dieses Programm durch die ausdrückliche Zustimmung der Parteiführer nicht bloß der Wille des Kabinetts Wirth war, sondern gleichzeitig auch der Wille der Mehrheit des deutschen Reichstages.

Die *Kölnische Volkszeitung* schreibt: Durch Bedenken in gewisser Hinsicht schon immer nicht sonderlich schwer belastet und durch den Zustrom der früheren Unabhängigen wieder hinuntergezogen in die Abgründe des schrankenlosen Parteiegoismus, hält die Sozialdemokratie den Augenblick für günstig, das Joch einer Verantwortung abzuwerfen, das sie im Spätherbst 1918 freiwillig und mit unerhörter Kühnheit auf sich genommen. Das deutsche Schiff sinkt — die ersten Boote, die von ihm abstoßen, tragen die Novemberleute.

Neuer deutscher Vorschlag zur Markstützung.

Kurz vor ihrem Rücktritt hat die Reichsregierung noch eine Note an den Wiederherstellungsausschuß gerichtet, die einen zusammenfassenden Plan zur Hebung und Festigung der Mark enthält und nach des Kanzlers Aussage die Zustimmung aller Parteien hatte, die für die geplante große Koalition in Frage kamen. Die Note stellt an ihre Spitze den Satz, daß eine endgültige Stabilisierung der Mark erst eintreten kann, wenn die Reparationsfrage entsprechend der Leistungsfähigkeit Deutschlands endgültig geregelt ist. Da aber nicht länger gewartet werden kann, so sei eine vorläufige Aktion zur Hebung und Stützung der Mark notwendig, und zwar unter Mitwirkung des Auslandes. Die Deutsche Reichsbank habe sich bereit erklärt, einen Betrag von 500 Millionen Goldmark für die Stützungsaktion zur Verfügung zu stellen, wenn Deutschland für drei bis vier Jahre von allen Bar- und Sachleistungen aus dem Vertrage von Versailles befreit und nur solche Sachlieferungen für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete geleistet werden, die aus den laufenden Einnahmen der inneren Anleihen bestritten werden können, und wenn Deutschland gleichzeitig von ausländischen Banken einen gesicherten Kredit von mindestens 500 Millionen Goldmark erhält, so daß für die Stützungsaktion insgesamt eine Milliarde Goldmark zur Verfügung steht. Die bereitgestellten Mittel werden von einer unabhängigen Stelle verwaltet, die aus Vertretern der ausländischen kreditgebenden Bankgruppen, der Reichsbank und der Reichsfinanzverwaltung gebildet wird und für die Regelung des Kurses der Reichsmark das angebotene Markmaterial im Auslande ankaufen oder durch An- und Verkauf von Devisen den Kurs der Mark regulieren soll. Sobald durch die Stützungsaktion der Kurs der Mark soweit gebessert ist, daß das innere Vertrauen wiederhergestellt ist, wird die deutsche Regierung eine innere Goldanleihe und, soweit sie sie erhält, auswärtige Anleihen aufnehmen. Die Hälfte des Ertrages der inneren und der ganze Betrag der äußeren Anleihen soll zur Abdeckung der Bar- und Sachleistungen aus dem Vertrage von Versailles verwendet werden.

Zur Erhöhung seiner Einnahmen und Einschränkung seiner Ausgaben wird Deutschland innere Reformen einführen, so die Aufhebung entbehrlich werdender Behörden, Verminderung der Zahl der Angestellten und Beamten, Vermeidung unproduktiver Ausgaben und produktive Gestaltung der Reichsbetriebe zur Erzielung ihrer Rentabilität. Insbesondere wird auch eine Neuregelung des Arbeitszeitrechtes unter Festhaltung des Achtstundentages und unter Zulassung gesetzlich begrenzter Ausnahmen in die Wege geleitet, und die Zwangsbewirtschaftung des Brotgetreides durchgeführt werden. Anderseits müssen jedoch die ausländischen Staaten wiederum die Meistbegünstigung und die wirtschaftspolitische Gleichberechtigung, sowie die Unabhängigkeit der deutschen Verwaltung im besetzten Gebiet zugestehen.

Zum Schluß werden folgende Anträge unterbreitet:

Es ist sobald als möglich die endgültige Festsetzung der Verpflichtungen Deutschlands in solcher Höhe herbeizuführen, daß sie einschließlich der Verzinsung der aufzunehmenden Anleihen aus dem Überschuß des Haushalts bestritten werden können.

Deutschland ist für die Dauer von drei bis vier Jahren von allen Bar- und Sachleistungen aus dem Friedensvertrage mit Ausnahme der erwähnten für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete zu befreien.

Es ist unverzüglich eine Konferenz von internationalen Finanzleuten zur Beratung über einen Deutschland zu gewährenden Bankkredit einzuberufen.

Alle Anträge der deutschen Regierung zur Verwirklichung der wirtschaftlichen Gleichberechtigung mit den anderen Staaten sind von den beteiligten Regierungen zu unterstützen.

Aus dem Reichstag.

Debatte über die Not der Wissenschaft.

Im Reichstag, der auch während der Regierungskrise zur Erledigung eigener Angelegenheiten des Reichstages weiter tagt, um die Parteien zu Besprechungen über die Neubesetzung des Kabinetts rasch versammeln zu können, wurde am 15. November der Initiativantrag aller Parteien sofort in drei Lesungen ohne Debatte verabschiedet, wonach das Entschädigungsverfahren für die verdrängten und für die Kolonial- und Auslandsdeutschen dem gesunkenen Geldwert entsprechend verbessert wird.

Dann begründete der Zentrumsabgeordnete Dr. Schreiber eine Interpellation seiner Partei über die Not der deutschen Wissenschaft. Mit großer Ausführlichkeit ging der Redner auf die ungeheure Not ein, unter der die deutschen Forschungsinstitute und Sammlungen zu leiden haben, und schilderte, wie die größten und wichtigsten Einrichtungen dieser Art in ihrer Entwicklung gehemmt und in ihrem Bestehen gefährdet sind.

Für die nicht vorhandene Reichsregierung beantwortete Staatssekretär Schulz die Interpellation und führte auch seinerseits eine Fülle von Material an, das ein eindringliches Bild von der Aussichtslosigkeit aller Opfer angesichts des rasenden Tempos der Geldentwertung gab. Schulz ging den Ursprüngen der wissenschaftlichen Not in Deutschland gründlich nach und schilderte, was seit Kriegsende getan ist, um nach Kräften zu helfen. Alle Pläne und Voranschläge aber würden durch den Sturz der Mark über den Haufen geworfen. Um so höher sei zu rühmen, daß die deutschen Forscher und Wissenschaftler den Mut nicht sinken lassen, sondern aus dem, was ihnen noch zur Verfügung steht, Gutes herauszuholen.

Stinnes über die „Wirtschaftsgesundung.

Erst Mehrarbeit, dann Stabilisierung und Goldlöhne.

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht das Stenogramm der Rede, die Herr Hugo Stinnes vor dem wirtschafts- und finanzpolitischen Ausschuß des Reichswirtschaftsrates am 9. November gehalten hat. Wir entnehmen der Rede folgende Stellen:

„Es ist richtig, wenn Herr Bernhard sagt, es kann kein Zweifel sein, daß jeder in der Industrie fast den dringenden Wunsch haben muß, daß die jetzige Inflation aufhört und daß es zu einer Stabilisierung der Mark kommt. Worüber die Meinungen verschieden sind, ist die Frage, wie und unter welchen Bedingungen man stabilisieren kann. Ich glaube, darüber besteht im Reichsverband der deutschen Industrie keine Meinungsverschiedenheit und darüber dürfen sich die Herren nicht im Unklaren sein. In einer Weise werden Kriegsentschädigungen aus der deutschen Volkswirtschaft, jetzt durch die Zwangswirtschaft, durch die herrschenden Zustände in Deutschland genommen, die geradezu ungeheuerlich sind. Was die Stabilisierung selbst anlangt, so muß man sich, glaube ich, über die produktive wirtschaftliche Lage Deutschlands von innen und außen klar werden. Deutschland ist sehr stark passiv, weil es unproduktiv ist. (Sehr richtig!) Ich schätze Deutschlands Unproduktivität auf mindestens 200 Millionen Goldmark monatlich.

Deutschland muß 200 Millionen Goldmark mehr nicht nur produzieren, sondern nach Abzug der entstehenden Selbstkosten produzieren, um überhaupt leben zu können. Dann tritt überhaupt erst die Möglichkeit ein, daß irgend etwas für Reparationszwecke an das Ausland geleistet werden kann.

Ich bin der festen Überzeugung, wenn die Einsicht auf französischer und Ententeseite überhaupt da wäre, daß, wenn man dem deutschen Volke unter der Bedingung wesentlicher Überarbeit und wesentlicher Mehrleistung die Freiheit wiedergäbe und die Okkupation aufhörte, das deutsche Volk sehr bald arbeiten und nach verhältnismäßig kurzer Zeit wieder ein glückliches Volk werden würde. Wir müssen Absatz in der Welt erzielen können. Wir können die Volkswirtschaft nur wieder in Ordnung bringen, wenn wir in der Welt wieder Meistbegünstigung bekommen. Diese Meistbegünstigung bekommen wir nur in der Welt, wenn Sie in Deutschland wieder Zustände herbeiführen, daß der Deutsche weiß, daß hier in Gold demnächst wieder gelöhnt werden muß.

Zusammengefaßt stehe ich auf dem Standpunkt, daß die Voraussetzung des Lebens in Deutschland ganz große Überarbeit ist, und ich stehe nicht an, zu erklären, daß nach meiner Überzeugung das deutsche Volk eine Reihe von Jahren, 10 bis 15 Jahre lang, zwei Stunden pro Tag mehr arbeiten wird müssen, um die Produktion so hoch zu bringen, daß es überhaupt leben kann und noch etwas für die Reparationen erübrigt.

Ferner bin ich der Meinung, daß von Grund aus alles revidiert werden muß, was sich in Deutschland im und nach dem Kriege unproduktiv gestaltet hat. Selbstredend werden wir unsere Bevölkerung in Gold löhnen müssen. Ich halte es für ausgeschlossen, daß Deutschland auf dem Geldmarkt wieder richtig zur Geltung kommt, ohne daß Goldlöhne gezahlt werden. Das ist selbstverständlich etwas, was nie vorgeleistet, sondern nur nachgeleistet werden kann.

Wenn Sie nun jetzt, mit Erlaubnis zu sagen, hier quacksalbern und sich von irgend jemand 500 Millionen Goldmark leihen lassen, so werden Sie diese in 2½ bis drei Monaten restlos verpulvern, und die 500 Millionen Goldmark werden Ihnen demnächst fehlen, wenn Sie sie absolut notwendig haben.

Sie werden der deutschen Bevölkerung nicht eine Spur von Goldlöhnen bieten können. Die Goldlöhnung halte ich für etwas Selbstverständliches. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Stabilisierung ist nach meiner Überzeugung, daß auf eine lange Zeit Lohnkämpfe und Streiks ausgeschlossen sind. Wenn Sie eine Stabilisierung mit Streiks anfangen wollen, ist nach meiner Meinung die Stabilisierung innerhalb der nächsten zwei Monate zu Ende. Sie können nach meiner Meinung dem im Inlande lebenden Deutschen nicht klar machen, daß, wenn Sie ihm die Hälfte des Nennwertes von seinem Papier abziehen, er darum doch noch dasselbe haben soll wie bisher. Er wird zunächst sagen, daran lasse ich nicht rühren, wenn Du mir das abnehmen willst, kämpfe ich darum. Wenn er aber kämpft zwei Monate lang, ist die Stabilisierung der Valuta verloren. Deswegen glaube ich, muß man in Deutschland den Mut haben, einerseits der Bevölkerung zu sagen, Ihr mögt den Achtstundentag behalten, aber Ihr müßt in nächster Zeit ohne Überbezahlung der Mehrstunden mehr arbeiten, bis Ihr eine aktive Zahlungsbilanz habt, außerdem so viel erübrigt, wie nun einmal zum Leben notwendig ist und um die Verzinsung und Amortisation der Anleihen vorzunehmen, die für diese Stabilisierung der Mark und für die Zahlung der Reparationen in der absolut unvermeidlichen Höhe notwendig ist. Diese Zahlung kann nicht sehr groß sein. Ich glaube, daß in Frankreich und auch in Belgien die Erkenntnis wächst, daß diese Zahlung tatsächlich eine sehr mäßige sein wird.

Wir müssen den Mut haben, zunächst einmal sämtlichen Deutschen zu sagen: „Menschenskinder, man kann keinen Krieg verlieren und zwei Stunden weniger arbeiten wollen. Das geht nicht. Ihr müßt arbeiten, noch einmal arbeiten und immer wieder arbeiten."

Wenn ich sehe, daß eine Reparationskommission hierher kommt und immer bloß über Dollars spricht, die wir verpulvern werden, dann führt das zu nichts. Ich habe mit der Reparationskommission nicht gesprochen, kann also auch nicht zu den Leuten gehören, die die Reparationskommission irgendwie über einen Industrieplan unterrichtet haben, der meines Erachtens nicht existiert. Wenn ich das Reich als ein Geschäftsunternehmen ansehen würde, würde ich zunächst ermitteln, was muß geleistet werden, wie muß die Sache eingerichtet werden. Wenn die Frage so gestellt würde: Unter welcher Voraussetzung wird dieses Land wieder kreditfähig sein?, dann würden wir uns sehr rasch verständigen können. Wir würden zur Erörterung aller Fragen kommen und zum Schluß würde die Bank dem Unternehmen sagen: „Ja, nun bin ich bereit, nachdem ich mich davon überzeugt habe, daß du wieder fähig bist, eine aktive Wirtschaft zu führen, dir einen Ankaufskredit zu geben, das ist nämlich der Stabilisierungskredit, und daneben will ich dir so viel Geld geben, damit du die übrigen Gläubiger, die Reparationsstaaten, abfinden kannst." So haben Sie aber die Sache hier noch nie aufgefaßt, so ist sie noch nicht geprüft worden. Die Schwierigkeiten sehe ich immer nur in der Vorleistung: ob die Freiheit für uns eher eintreten muß, die Beseitigung der Besatzung im ganzen Rheinland oder die Änderung in der Arbeit bei uns. Das wird Aufgabe geschickter Unterhändler sein.

Wenn die Sache als Pumpgeschäft ohne wirkliche Behebung der Fehler, ohne Sanierung der hiesigen Verhältnisse versucht wird, kommen wir nie zum Schluß.

Was die Arbeitsfrage angeht, so ist das keine spezielle Arbeiterfrage, selbstverständlich, sondern es ist überhaupt die Frage der Produktivität. Ich habe ausdrücklich hier gesagt, ich möchte das hervorheben, daß ich die Frage des Achtstundentages als eine Frage ansehe, die wir nicht diskutieren wollen, denn es gibt gewisse Fragen, die man zweckmäßig nicht erörtert. Aber nachdem die ganzen Instrumente der Wirtschaft in unserer verzweifelten Lage auf den Achtstundentag, so wie er heute ausgeübt wird, nicht eingestellt sind, so ist es eine Frage von Leben und Sterben, daß man diese Instrumente so ausnutzt, daß damit genügend Güter erzeugt werden, daß wir leben können."

Zur Rede von Stinnes sagt der

Berliner Lokal-Anzeiger:

Ob der „Vorwärts" wohl die Absicht gehabt hat, die Qualität seiner Berichterstattung an einem klassischen Beispiel zur Kenntnis der breitesten Kreise des deutschen Volkes zu bringen? Man darf zweifeln. Hätte er die Absicht aber gehabt, so hätte er gar nichts Besseres tun können. Einmal hat er die Vertraulichkeit durchbrochen und zweitens hat er dabei, auf gut deutsch gesagt, gelogen, daß die Balken in der Lindenstraße jetzt mehr Kreiskurven als geraden Linien gleichen müssen. Unsere Leser werden ersehen, daß man nicht schlimmer entstellen kann, als das Zentralorgan der Vereinigten Sozialdemokratie es getan hat, wenn sie die hochbedeutsame Rede des rheinischen Großindustriellen nachstehend lesen.

Sachlich bemerkt das Blatt abschließend: Wie man sieht, stimmen alle Sachverständigen in der Kritik der jetzigen Haltung Deutschlands gegenüber dem Wiederherstellungsproblem, dem Problem unserer Zwangszahlungen, überein. Die von der Regierung herbeigerufenen ausländischen Sachverständigen Bradbury, Barthou, jetzt Stinnes, tadeln, daß keine positiven Maßnahmen zur Regelung der ganzen Frage getroffen worden sind. Stinnes macht sie, und macht derartig vernünftige und für sich selbst sprechende, daß man freilich gut verstehen kann, warum der „Vorwärts" den Versuch macht, diese Vorschläge von vornherein bei der Arbeiterschaft zu diskreditieren. Ob diese nicht doch auf die Dauer klüger sein wird, als sie das Zentralorgan der V. S. P. D. einschätzt?

Die

Deutsche Tageszeitung

spricht mit Bezug auf die irreführende Berichterstattung des „Vorwärts" über die Rede von einer der elendesten Fälschungen, die denkbar sind; gemildert höchstens durch die Unfähigkeit, klare Gedankengänge und klares Deutsch zu verstehen, wie sie freilich sehr schwer denkbar wäre. Gerade die ausländischen Gutachten sagen jedem, der lesen kann und lesen will, mit eindringlichster Deutlichkeit, daß Intensivierung der deutschen Arbeit unerläßliche Vorbedingung für die Stabilisierung der deutschen Mark mit ausländischer Hilfe ist.

Die *Kölnische Zeitung*

schreibt: Bei einem Vergleich der Rede selbst mit dem sozialdemokratischen Bericht gelangt man zunächst zu der Feststellung, daß der Gewährsmann des „Vorwärts“ ein offensichtlich nur sehr begrenztes Aufnahmevermögen besitzen muß. Kürze in der Berichterstattung ist gewiß Würze, aber in der hier geübten Form wird sie zur böswilligen Entstellung.

Die *Kreuz-Zeitung*

beurteilt die Stinnes-Rede dahin: Hier ist die Lage mit aller Sachkenntnis und dem nötigen Ernst so geschildert, wie sie tatsächlich liegt. Die Deutsche Volkspartei dürfte die Auffassung des Herrn Stinnes restlos teilen. Aber auch die anderen Parteien der Arbeitsgemeinschaft werden sich von ihr, wie das Wirtschaftsprogramm der Demokraten zeigt, nicht wesentlich entfernen.

Der *Berliner Börsen-Courier*

schreibt u. a.: Hugo Stinnes benennt als Mittel erfolgreicher Markbefestigung: Verzicht Frankreichs auf die Rheinlandbesetzung, Meistbegünstigungsverträge für Deutschland, Zehnstundentag ohne Lohnerhöhungen. Er hat recht.

Die *Leipziger Neuesten Nachrichten*

äußern: Wir fühlen keineswegs den Beruf in uns, mit Stinnes unbesehen durch dick und dünn zu gehen. Aber die Grundsätze, die er in dieser Rede vertritt, sind die gleichen, die der Sozialdemokrat Schippel in seinem mehrfach von uns erwähnten Artikel über den Produktionsverfall verficht, die der schwedische Staatswissenschaftler Kjellén in seinem „Gesetz der Genesung“ zusammenfaßt. Eine Parteibureaukratie, die gegen diese Rede hetzt, nur weil sie ihr unbequem ist, bekundet damit nur, daß sie auf das Gemeinwohl pfeift, wo ihr Parteiinteresse in Frage kommt. Mit „Stinnes — hu hu!“ aber löst man das volkswirtschaftliche Problem wahrlich nicht, vor dem unsere Regierenden nun schon seit vier Jahren hilflos die Hände ringen — wenn ihnen der „Kampf gegen den inneren Feind“ nicht zeitweilig eine willkommene Ablenkung schafft. Es ist aber kein ganz ungefährliches Spiel, einen wirtschaftlich-schöpferischen Kopf, der zusammengehalten hat, wo andere auseinandertrieben, als schwarzen Mann zu benutzen, um die Massen zu verwirren und von dem abzulenken, was uns not tut. Die Bankerotteure des Marxismus rufen mit diesem unverantwortlichen Treiben wieder einmal Geister, die ihre Geistesarmut hinterher nicht mehr zu bannen versteht! Wie wir das ja nun schon oft genug erlebt haben, um uns keine Wiederholung der Putschfreuden, weder in moskowitisch-kommunistischer, noch in monarchisch-faschistischer Ausgabe zu wünschen.

Zwischen Berlin und Paris.

Die ausländischen Finanzsachverständigen und die Mitglieder des Wiederherstellungsausschusses haben Berlin wieder verlassen, und in Paris soll nun über die von der Reichsregierung übergebenen Vorschläge zur Stabilisierung der Mark entschieden werden. Inzwischen beschäftigt sich die Öffentlichkeit sehr kritisch mit Verlauf und Ergebnis der Berliner Besprechungen und insbesondere mit der Tätigkeit der deutschen Regierung.

Die *Augsburger Postzeitung*

schreibt: Die Hoffnung des In- und Auslandes auf ein günstiges Ergebnis waren von vornherein nicht so sonderlich groß; das geht schon rein äußerlich aus der Kursbewegung während der Verhandlungstage hervor. Als die Reparationskommission eintraf, stand der Dollar auf 4000, im Laufe der Verhandlungen stieg er auf das Doppelte, und der Rückschlag auf 6700 ist sehr bald wieder ausgeglichen worden. „Was wird nun weiter folgen?“ so lautet die bange Frage, die man allenthalben hören kann. Das eine ist sicher, mit einem kleinen Erfolg, mit einem sogenannten Fortschritt ist uns diesmal nicht mehr gedient. Wenn erst wieder die von den Sachverständigen geforderte endgültige Lösung des Reparationsproblems auf eine Konferenz und dann später wieder auf eine andere verschoben wird, wenn das Gefüge von den auf uns lastenden Verträgen nur nach und nach abgetragen wird, dann nützen alle Anstrengungen, alle noch so fein erklügelten finanztechnischen Maßnahmen, alle noch so starke Einmütigkeit der politischen Parteien, alle Bemühungen um Produktionssteigerung nichts mehr, dann ist der völlige Zusammenbruch, Hunger, Elend, der Kampf aller gegen alle unvermeidlich. Es wäre ein folgenschwerer Irrtum, zu glauben, jetzt sei außenpolitisch das Notwendige getan, jetzt könnten wir geruhig abwarten, was die Entente tut, während wir nun wieder gemütlich an die Weiterführung der innerpolitischen Krisen gehen könnten. Es bleibt nach wie vor unsere Aufgabe, mit allen Mitteln, mit der letzten Kraftanstrengung an der möglichst raschen Herbeiführung einer endgültigen Lösung des Reparationsproblems zu arbeiten.

Die *Schlesische Zeitung*

bemerkt: Die Reparationskommission hatte die erste Note der Reichsregierung über ihre Vorschläge zur Markstabilisierung für ungenügend, weil zu unbestimmt, erklärt. Ist nun die zweite Note, die jetzt veröffentlicht worden ist, bestimmter? Sie enthält allerdings positivere Angaben über die banktechnische Seite, Angaben, die aber nicht aus dem Schoße der Regierung stammen, sondern aus den Verhandlungen der auswärtigen Sachverständigen. Sie enthält auch die Zusage der Reichsbank, einen Teil ihrer Goldreserven für die Zwecke der auswärtigen Stabilisierungsanleihe verfügbar zu halten. Sie stellt ferner und mit vollem Recht in den Vordergrund die Tatsache, daß ohne eine genügende Atempause, d. h. ein mindestens zweijähriges Moratorium, alle Versuche zur Markstabilisierung erfolglos sein müssen, aber sie enthält das nicht, worauf es ankommt, die bündige und im einzelnen begründete Angabe, daß und wie wir unser Budget in Ordnung bringen wollen, das schon ohne Reparationslasten erheblich im Defizit ist, und ferner fehlt die Zusicherung der Produktionssteigerung und ein haltbares Programm für diese. Dagegen wird zugleich mit der Feststellung, daß wir mindestens zwei Jahre frei von allen Reparationslasten, finanziellen und sachlichen, bleiben müssen, die Bereitwilligkeit erklärt, nach Möglichkeit doch weiter zu liefern. Das ist nicht nur eine Halbheit, es ist schlimmer, es belastet unsere Haltung wiederum mit dem Vorwurfe der Unehrlichkeit, die subjektiv selbstverständlich nicht vorhanden ist, die aber im Auslande als solche erscheinen muß bei einem Schuldner, der so sehr am Ende seiner Kraft angelangt ist, daß ihn selbst ein Loucheur schon für bankerott erklärt hat. Im übrigen ist den Bestrebungen, auf dem gekennzeichneten Wege die Währungshilfe zu erlangen, nichts entgegenzuhalten, selbst mit der Goldoperation der Reichsbank könnte man sich zur Not abfinden, wenn eben die beiden Haupthindernisse sich beseitigen ließen, die „Dariac-Politik“ Poincarés, die auf unsere Zerstückelung ausgeht und zur Voraussetzung hat, daß wir uns eben nicht erholen, und zweitens der Mangel ernsten Willens zu eigener Selbsthilfe, die vielmehr ein nicht von sozialdemokratischen Lehren abhängiges Regierungsprogramm zur Produktionssteigerung auf allen Gebieten erfordert.

Die *Germania*

sagt: Im Verlaufe der Entwicklung des Reparationsproblems haben äußerlich wenigstens immer die Pessimisten Recht behalten; es ist heute immerhin möglich, die Hoffnung auszusprechen, daß die Pessimisten nicht, wie im Juni, durch ein Scheitern internationaler Sanierungsversuche an politischen Hindernissen Gelegenheit bekommen, leichte und seichte Triumphe zu feiern.

Der *Berliner Börsen-Courier*

meint: Es wäre besser gewesen, wenn das Reichskabinett sich diese Arbeitsteilung zwischen Reparationskommission und Verbandsregierungen früher klar gemacht und dem Verlangen ihrer Gäste nach tatsächlichen Vorschlägen zeitiger Rechnung getragen hätte. Schließlich konnte man ja voraussetzen, daß der Reparationskommission die Zugeständnisse bekannt waren, die von Deutschland ebenso wie von den unabhängigen Sachverständigen für unerläßliche Vorbedingungen deutscher Finanzregelung gehalten wurden, und ebenso mußte man sich sagen, daß die Kommission über diese Zugeständnisse nicht von sich aus beschließen konnte noch wollte. Sie war gekommen, um zu hören, was Deutschland zur Ordnung seiner Finanzen zu tun gedenke, nicht um zu vernehmen, was Deutschland von ihr erwartete, noch dazu auf einem Gebiet, auf dem sie gar kein Beschlußrecht in Anspruch nahm. Statt dessen ließ die Reichsregierung Sachverständigengutachten veröffentlichen, die, bei aller Vortrefflichkeit, von den Besuchern als deutsche Propaganda empfunden werden mußten.

Die *Magdeburgische Zeitung*

erklärt: In der Negation und Passivität kann keine deutsche Regierung verharren. Keine deutsche Regierung auch wird erwarten können, daß die Gegenseite ihr die Mühe abnimmt, dem deutschen Volke, der Arbeiterschaft insbesondere, klarzumachen, daß im wesentlichen nur durch Arbeit, durch gesteigerte und rationelle Wirtschaft eine Besserung zu erreichen ist. Das muß eine deutsche Regierung dem Volke sagen, immer wieder sagen. Und in der Regierung müssen auch die Sozialdemokraten sitzen, nicht als sollten sie — nach der Kastanientheorie — sich die Finger für andere verbrennen, sondern um ihrer Pflicht, die sie treiben müßte, auch den Massen die Wahrheit zu sagen, zu genügen. Es erscheint allerdings zweifelhaft, ob die sozialistischen Führer ihre Schuldigkeit tun werden.

Die *Deutsche Allgemeine Zeitung* schreibt: Man kann über diese Stellungnahme der Regierung nur erstaunt sein, denn diese Lösung des Problems ist eine Verlegenheitsaktion schlimmster Art. Sie bedeutet schließlich nichts anderes, als daß durch Akzeptkredite eine weitere Pause in den Reparationsleistungen eintreten würde. Diese Akzeptkredite sind nur mit Hilfe der Reichsbank möglich. Diese Art der Lösung entspricht der Regelung der belgischen Ansprüche und ist um so bedauerlicher, als es gerade im gegenwärtigen Augenblick darauf ankommt, eine langfristige und endgültige Regelung zu finden. Daß die Regierung sich dabei auf die Gutachten der internationalen Autoritäten stützt, ist nicht weiter verwunderlich, denn sie hat ja diese Herren selbst hergebeten. Im Ganzen läßt sich bei dieser Gelegenheit zu diesen Gutachten, die an sich ihre wissenschaftliche Bedeutung haben mögen, allgemein sagen, daß die Verfasser den spezifischen deutschen Wirtschaftsverhältnissen in keiner Weise gerecht werden. Dazu gehört eben mehr als ein achttägiger Aufenthalt in Berlin. Die Gutachten, und vor allen Dingen auch das zweite, auf welches sich die Regierung stützt, und das sie so angelegentlich empfiehlt, versuchen sämtlich eine Stabilisierung lediglich mit bankmäßigen und finanztechnischen Mitteln. Ein derartig verwüsteter Wirtschaftskörper wie der deutsche aber muß mit produktionstechnischen Mitteln behandelt werden. Die deutsche Wirtschaft muß durch größte Intensität der Arbeit aller Schichten des Volkes aus sich heraus gesunden.

Kleine politiſche Nachrichten

Wilhelm Cuno,

der vom Reichspräsidenten mit der Bildung eines neuen Kabinetts betraut wurde.

Dr. Wilhelm Cuno, geboren im Jahre 1876, trat 1907 als Regierungsassessor in das Reichsschatzamt ein, wurde 1910 Regierungsrat, 1912 Geheimer Regierungsrat und 1916 Geheimer Oberregierungsrat. Während dieser Verwaltungslaufbahn war Cuno vornehmlich mit gesetzgeberischen Vorarbeiten und deren Vertretung im Reichstag beschäftigt. Seit Beginn des Krieges übernahm er die Bearbeitung der kriegswirtschaftlichen Fragen, von denen er sich insbesondere der Ernährungsfrage annahm. Er leitete die Reichsgetreidestelle von deren Gründung bis zum Juli 1916, wurde sodann dem damaligen Staatssekretär von Batocki zur Organisation des Kriegsernährungsamtes beigegeben. Ende 1916 übernahm er im Reichsschatzamt das Generalreferat für kriegswirtschaftliche Fragen.

Am 1. November 1917 ist Cuno aus dem Reichsdienst ausgeschieden und in das Direktorium der Hamburg-Amerika Linie übergetreten. Bald nach dem Tode Ballins wurde er Generaldirektor der Linie.

Nachdem Cuno als Sachverständiger der Friedensdelegation in Versailles angehört hatte, wurde ihm nach Erzbergers Rücktritt der Posten des Reichsfinanzministers angeboten. Cuno lehnte jedoch ab, widmete sich aber intensiv der Verwaltung der Hapag und schloß gemeinsam mit Bernhard Huldemann ein Abkommen mit dem Harriman-Konzern ab, das einen gemeinsamen Dampferdienst für 20 Jahre vorsieht. Während der Krise wurde der Name Cunos bei der Besetzung von Ministerposten vor allem dem des Außenministers oft genannt.

Geheimrat Cuno hat bis zum Kapp-Putsch der Deutschen Volkspartei nahegestanden und sich dann zum Zentrum bekannt. Schon hieraus geht hervor, daß er den Parteifragen ziemlich souverän gegenübersteht.

Militärische Riesenbauten in der Pfalz.

„Die Bedingungen der Besetzung sind unendlich schwer und es ist zu bedauern, daß die französische öffentliche Meinung so schlecht unterrichtet ist über das, was im besetzten Gebiet vorgeht. Hunderte von Millionen, die für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete Nordfrankreichs dienen sollten, werden von den Besatzungstruppen verschlungen.“

Diese Sätze stehen nicht etwa in einer deutschen Zeitung, sondern in der Pariser „L'Ere Nouvelle“ und stammen aus der Feder Jean Longuets, der die besetzten Gebiete durchreist hat.

Die Lasten, die uns von den französischen Machthabern auferlegt werden, sind riesengroß, und noch wachsen sie, weil jedes Unternehmen zur Befestigung der militärischen Macht Frankreichs am Rhein erfahrungsgemäß immer wieder weitere Ausgaben nach sich zieht.

Folgende Zahlen geben ein so anschauliches Bild und sprechen eine so deutliche Sprache, daß es zur Illustration der immensen Ausgaben und der damit verbundenen schweren Opfer für die einheimische Bevölkerung wohl keines weiteren Kommentars bedarf:

Erweiterung des Flugplatzes Speyersdorf, Erbauung von Offiziers- und Unteroffizierswohnungen, Offiziersmesse	800 000 000 M.
Stallungen usw. (vorerst werden ausgeführt für 250 000 000 M.). Erbauung eines Benzindepots auf dem Exerzierplatz Ebenberg . .	75 000 000 M.
Erbauung eines Munitionsdepots für Übungsmunition auf dem Exerzierplatz Ebenberg .	15 000 000 M.
Erbauung von Kasernen für Alpenjägerbataillone usw. in Neustadt/Haardt . . .	1 000 000 000 M.
Erbauung einer Gendarmeriekaserne in Frankenthal	40 000 000 M.
Erbauung einer Gendarmeriekaserne in Bergzabern	25 000 000 M.
Erbauung einer Kaserne für Mannschaften der Flußüberwachungskommission in Maximiliansau	100 000 000 M.
	2 055 00 000 M.

Nimmt man zu diesen 2 Milliarden und 55 Millionen noch hinzu, daß alle Bauten auf wertvollem landwirtschaftlichem Gelände, das zur Ernährung der Bevölkerung dringendst notwendig wäre, hergestellt werden, so kann man sich leicht ein Bild von der unerhörten Verwüstung deutscher Werte im besetzten Gebiet machen, aber auch von der Stimmung, die aus solcher Vergewaltigung der direkt Betroffenen emporwächst.

Willkürherrschaft im Saarrevier.

Die richterliche Unabhängigkeit ist in allen Kulturstaaten garantiert. Nur im Lande des Völkerbunds, im Saargebiet, besteht sie nicht mehr. Die Richter, die dort einen der parteiischen Regierungskommission unangenehmen Spruch fällen, gefährden ihre Existenz; sie werden „der deutschen Regierung zur Verfügung gestellt“, d. h. ausgewiesen. Dokumentarisch war die Rechtsverwahrung, zu der sich der Verteidiger eines Beklagten namens Rumann, Rechtsanwalt Dr. Sender, kürzlich gezwungen sah. Rumann ist Journalist und hatte den bekannten Prozeß gegen den Vorsitzenden der Sozialdemokratie, Schäfer, wegen angeblicher Beleidigung eines französischen Offiziers glossiert. In der Rechtsverwahrung heißt es:

„Schon seit mehreren Jahren erstrebt das Richtertum des Saargebietes die Wiedererlangung seiner Unabhängigkeit und Unabsetzbarkeit. Trotzdem hat die Regierungskommission bis jetzt diesem Verlangen nicht Rechnung getragen, hat vielmehr im Laufe der vergangenen Zeit eine Reihe von Richtern der deutschen Regierung wieder zur Verfügung gestellt und damit die Richter, deren Stellung im Gerichtsverfassungsgesetz bis jetzt nicht ohne Grund verankert war, so behandelt, als ob sie Verwaltungsbeamte seien. Diese Zustände haben bei denjenigen Richtern, die bisher in preußischen oder bayerischen Diensten standen, das Gefühl der Unsicherheit ihrer Existenz aufkommen lassen. Würde durch ein richterliches Urteil festgestellt, daß der Aufenthalt der französischen Truppen vertrags- und gesetzwidrig ist, dann würde, wie die Vergangenheit gezeigt hat, die Regierungskommission nicht zögern, das abhängige Richtertum zur Verantwortung zu ziehen.“

Entrechtung der Saarbevölkerung.

Der Vorsitzende des Landesrats ließ den Mitgliedern des Landesrates die Antwort des Präsidenten der Regierungskommission auf die seit dem letzten Juli von den einzelnen Fraktionen eingereichten Anträge zukommen. In der Antwort heißt es: Die Form der Eingaben läßt meist erkennen, daß die Antragsteller als Mitglieder des Landesrats für sich ein

Initiativ-Interpellationsrecht in Anspruch nehmen, wie es für Mitglieder parlamentarischer Körperschaften besteht. Diesem Standpunkte gegenüber sieht sich die Regierungskommission verpflichtet, zu erklären, daß sie außerstande ist, dem Landesrat ein solches Initiativ-Interpellationsrecht zuzugestehen. Die Regierungskommission, der die Durchführung des Friedensvertrages hinsichtlich der Verwaltung des Saargebietes obliegt, ist nicht in der Lage, dem Landesrat mehr Rechte einzuräumen, als der Friedensvertrag selbst gewährt. Der Friedensvertrag aber besagt nur, daß die gewählten Vertreter der Bevölkerung bei der Abänderung bestehender Gesetze und der Schaffung neuer Steuern zu hören sind. Damit ist die rein gutachtliche Tätigkeit als das einzige Recht der gewählten Vertreter der Bevölkerung unzweideutig durch den Friedensvertrag zum Ausdruck gebracht. Die Regierungskommission vermag aus diesem Grunde zu den in Frage kommenden Anträgen wirklich keine Stellung zu nehmen. Am Schluß wird erklärt, daß in den Anträgen trotzdem mancherlei enthalten sei, was die Regierungskommission prüfen werde und zum Teil bereits von sich aus in Bearbeitung genommen habe.

Der italienische Gesandtschaftsposten in Berlin.

Als Nachfolger des Botschafters Frassati hat die italienische Regierung den Grafen de Bosderi in Aussicht genommen. De Bosderi ist Berufsdiplomat. Er war Gesandter in Athen und später in Rio de Janeiro, zuletzt Generalgouverneur auf Rhodos.

Die Schmarotzer am Rhein.

Wie der Berliner Lokalanzeiger meldet, hat der französische Oberkommandierende der Rheinarmee angeordnet, daß in unmittelbarer Nähe von Speyer bei dem Dorfe Dudenhofen ein neuer Bombenabwurf-Übungsplatz errichtet werden muß. Hierzu sollen ganze Wälder umgelegt und viele Morgen besten Ackerbodens verwendet werden. Die Besitzer, ausschließlich kleine Landwirte, werden einfach gezwungen, ihren Grund und Boden abzutreten. Der Platz wird so angelegt, daß Hunderte von Flugbomben auf ihn herabgeworfen werden können. Es handelt sich um ein Millionenobjekt, das auf Kosten des Deutschen Reiches ausgeführt wird.

Die Zahl der in Kriegsgefangenschaft verstorbenen Deutschen.

Auf eine Anfrage des Abgeordneten Dr. Cremer hat der Reichsminister des Innern nachstehende Zusammenstellung über deutsche in der Gefangenschaft verstorbene Soldaten bekanntgegeben. Die vom Ausland mitgeteilte Zahl der in Kriegsgefangenschaft geratenen bzw. gestorbenen Deutschen betrug insgesamt: (gefangen) 993 109 bzw. (gestorben) 55 066. Es entfallen hierauf auf Frankreich und Belgien 414 157 (25 229), England 328 354 (9939), Amerika 49 560 (951), Rußland 177 104 (gering), Rumänien 12 898 (2537).

Über die deutsch-russischen Beziehungen

äußerte sich der neue deutsche Botschafter in Moskau, Graf Brockdorff-Rantzau, gegenüber einem Vertreter der russischen Telegraphenagentur. Er sagte, seine Mission bestehe in der Schaffung einer Atmosphäre des größten Vertrauens und größter Herzlichkeit zwischen den beiden Völkern. Deutschland sei gegenwärtig geschwächt und könnte Rußland keine materielle Hilfe leisten. Er werde aber alle Maßnahmen ergreifen, um die technische Hilfe zu verstärken und das wirtschaftliche Band zwischen beiden Staaten zu befestigen. Der in Vorbereitung befindliche deutsch-russische Handelsvertrag werde den gegenseitigen Beziehungen der beiden Völker feste Umrisse geben und ihre wirtschaftliche Verbindung erleichtern. Brockdorff-Rantzau hob schließlich hervor, daß er seine Einwilligung nur zur Übernahme des Botschafterpostens in Moskau gegeben habe, weil er entschlossen sei, alle Möglichkeiten zur Annäherung der beiden Länder auszunützen.

Die unbekannte Reichsflagge.

Die Zeitschrift „Die Leipziger Mustermesse“ bringt einen Bericht über die Prager Herbstmesse, aus dem hervorgeht, daß die Nationalisierung der Messe, die gleichbedeutend mit der Verdrängung alles Deutschen ist, immer weitere Fortschritte macht. Während z. B. die Orientierungstafeln bei den bisherigen Veranstaltungen, wenn auch an letzter Stelle, einen Hinweis in deutscher Sprache aufzuweisen hatten, wurde diese Sprache nunmehr vergebens gesucht. Ebenso wurde bei der Eröffnung der Messe die deutsche Sprache vollkommen gemieden. Eine Wiederholung dieses Vorgehens war bei der Eröffnung in der Beflaggung beim Haupteingang wahrzunehmen, wo die Fahnen selbst der kleinsten Staaten flatterten, während das Symbol des Nachbarreiches nicht zu sehen war, trotzdem der Gesandte des Deutschen Reiches dem Ehrenpräsidium der Mustermesse angehörte. Als Ersatz der Reichsflagge wurden die früheren Reichsfarben aufgezogen, wobei den Veranstaltern das Malheur unterlief, die Flagge verkehrt aufzuziehen.

Fast vier Milliarden Goldmark Besatzungskosten!

Aus der nunmehr veröffentlichten Broschüre der Reparationskommission über die von Deutschland bis 30. April 1922 geleisteten Zahlungen geht hervor, daß für die Besatzungskosten bisher insgesamt 3 827 726 000 Goldmark ausgegeben wurden. Die Besatzungskosten setzen sich aus zwei Posten zusammen: 1. die von den alliierten Ländern bisher geleisteten Ausgaben, die Deutschland zurückerstattet; 2. die von Deutschland direkt bezahlten Ausgaben, und zwar für Truppenquartiere, Requisitionen, Transporte usw.. Die Ausgaben der zweiten Kategorie sind in Papiermark angegeben und von der Reparationskommission in Goldmark umgerechnet worden. Die der ersten Kategorie wurden ursprünglich in den Währungen der alliierten Länder angegeben und zum Durchschnittskurse für je drei Monate in Goldmark umgerechnet. Die Besatzungskosten betragen für die Zeit vom 11. November 1918 bis 30. April 1921 für England 991 097 000 Goldmark, für Frankreich 1 275 588 000 Goldmark, für Italien 10 052 000 Goldmark, für Belgien 194 599 000 Goldmark, für die Vereinigten Staaten (mit Ausnahme der Papiermark, die diese direkt erhielten) 1 010 614 000 Goldmark; insgesamt 3 481 950 000 Goldmark. Für die Zeit vom 1. Mai 1921 bis 30. April 1922 betragen die Besatzungskosten für Großbritannien 24 006 000 Goldmark, für Frankreich 224 472 000 Goldmark, für Belgien 41 238 000 Goldmark, für die Vereinigten Staaten (mit Ausnahme der in Papiermark bezahlten Beträge) 56 160 000 Goldmark; insgesamt 345 776 000 Goldmark.

Moskauer Stipendiaten.

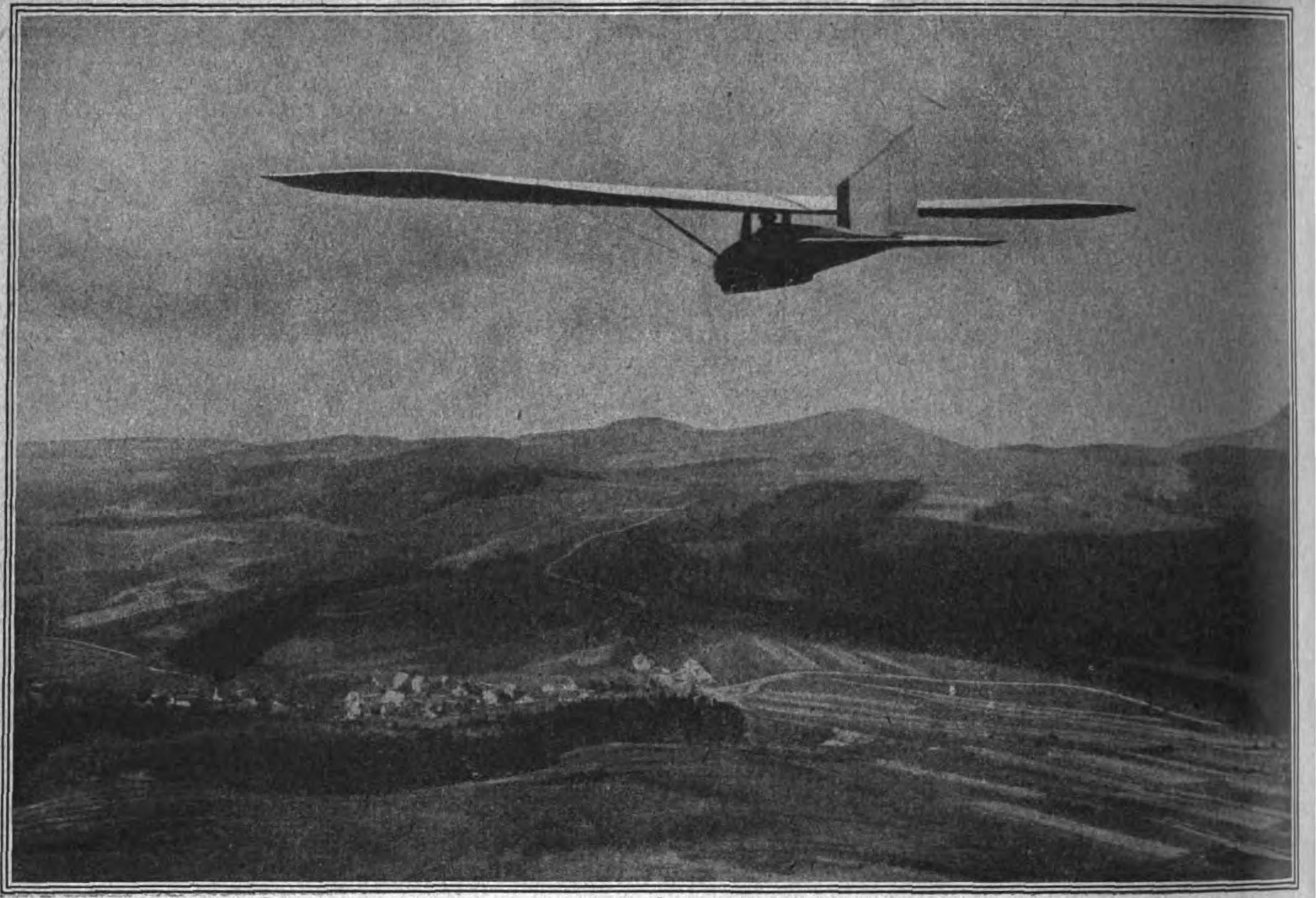
Der Berliner „Vorwärts“ gibt eine Meldung des deutschen sozialdemokratischen Parlamentsdienstes wieder, in der es heißt: Daß die Sovietfiliale in Deutschland von Moskau rege unterstützt wird, war bisher keine Neuigkeit, offen blieb immer nur die Frage, wie hoch diese Unterstützungen sind. Der Zufall gestattete uns Einblick in den Rechnungsabschluß der Zentrale der KPD. in Berlin. Da ist zu lesen: Ausgabe für den Monat August 23 750 000 M.: Zuschuß aus Moskau 30 000 000 M.! Für den Monat September 50 250 000 M.: Zuschuß aus Moskau 47 500 000 M.! Es verbleibt also aus den hohen russischen „Zuwendungen“ immer noch ein leidlicher Überschuß. Welche Summen mag der Sovietregierung wohl die sächsische Landtagswahl gekostet haben, und was mag ihr der Betriebsräterummel in Deutschland kosten, den man scheinbar heute schon bedauert?

Todesfälle

Professor Kjellén †.

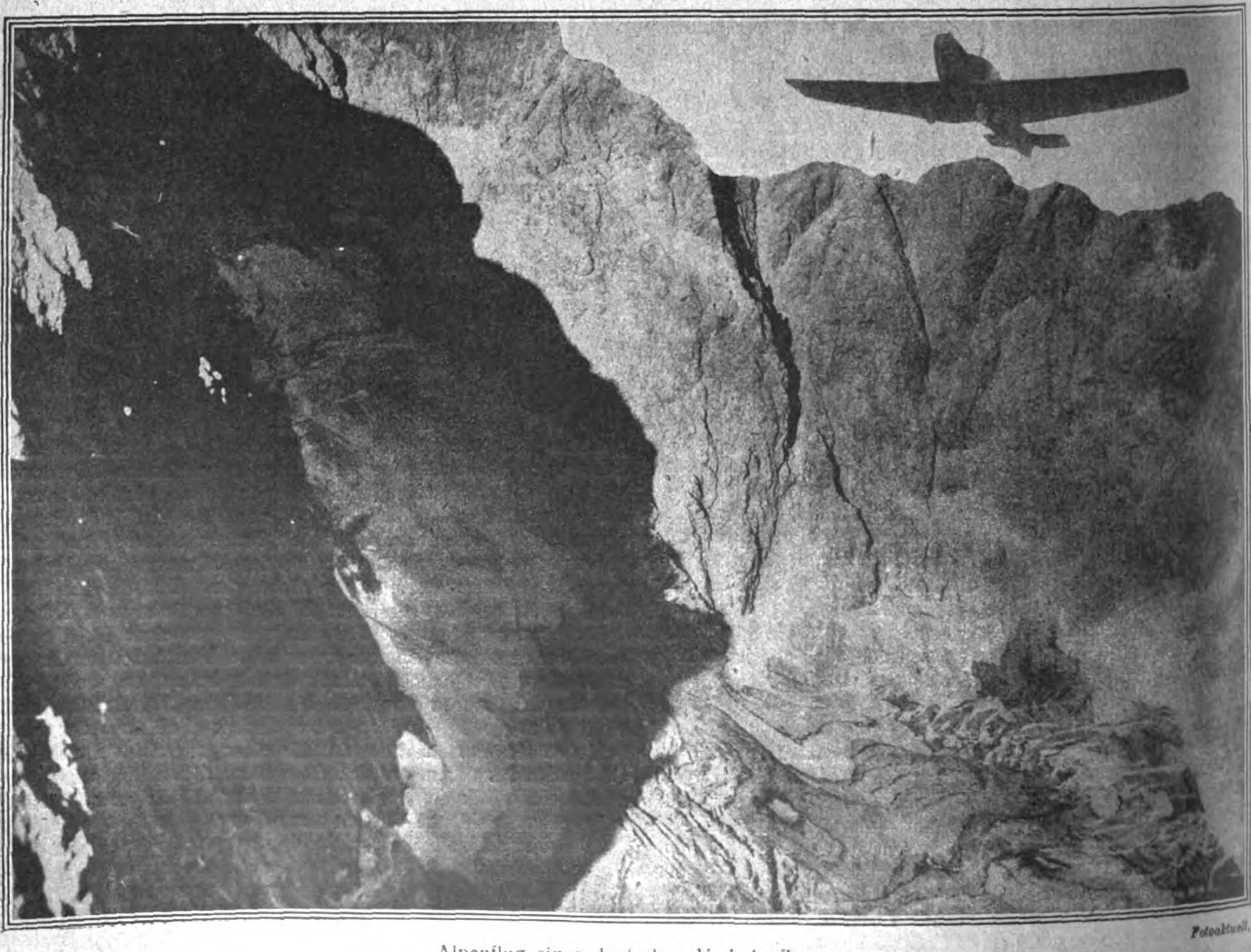
Mit Professor Rudolf Kjellén, der am 16. November starb, ist einer der angesehensten schwedischen Staatsrechtslehrer dahingegangen, ein Mann, der auch im politischen Leben und in der Publizistik seines Heimatlandes eine sehr bedeutende Rolle gespielt hat. Seine klare, sachliche Art, mit der er besonders in den außenpolitischen Fragen seinen Standpunkt zu vertreten verstand, ist während des Krieges auf die Haltung der schwedischen Regierung nicht ohne Einfluß geblieben. Auch in zahlreichen Vorträgen ist Kjellén während des Krieges dafür eingetreten, daß Schweden sich von einer Politik der Annäherung an die Entente unter allen Umständen fernhalten mußte, wenn es seine Selbständigkeit behaupten wolle. Er war in den Jahren von 1915 bis 1917 der Mittelpunkt jenes nicht allzugroßen Kreises schwedischer Politiker der verschiedensten Parteirichtungen, die einen engeren Anschluß an Deutschland suchten und den die mehr auf das Wirtschaftliche gerichtete Politik der Regierungen Hammerskjöld und Schwartz bei weitem nicht entschieden genug war.

In Deutschland ist Kjellén durch seine zahlreichen politischen Schriften in weitesten Kreisen bekannt. Besonders seine Werke „Die Großmächte der Gegenwart“ und „Die Großmächte und die Weltkrise“ entwickeln seine staatsphilisophische Theorie, die ihn zu der Überzeugung führte, daß im Weltkriege das Recht auf deutscher Seite sei.



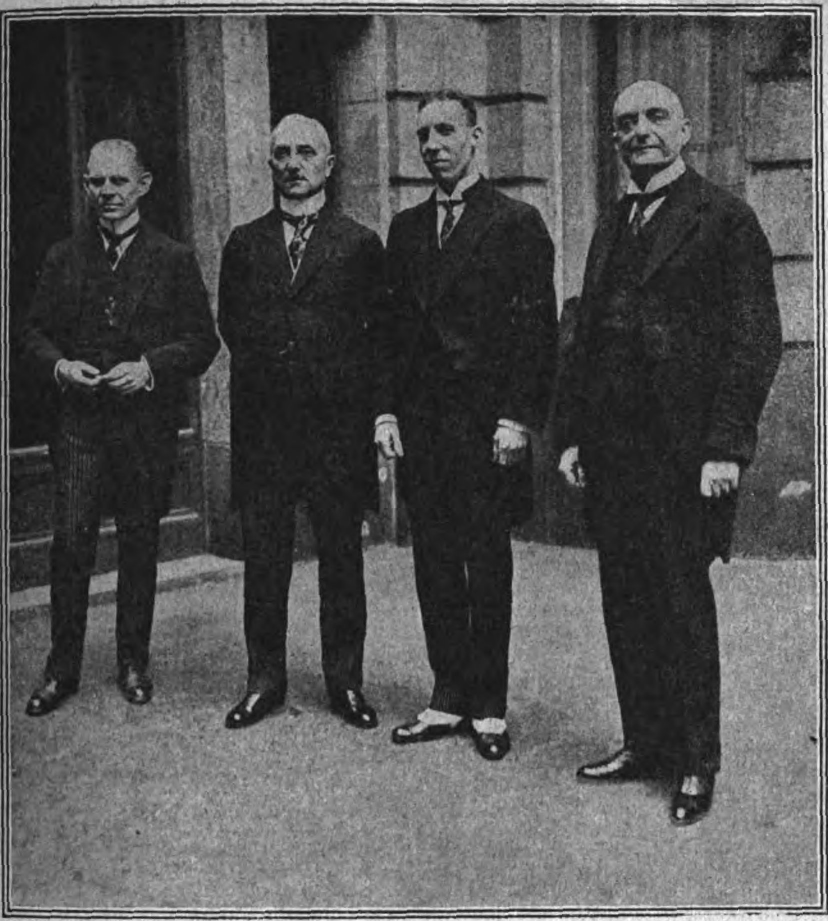
R. Sennecke.

Im Reich des Segelfluges: Spätherbsttage in der Rhön.
Die Rhönlandschaft, wie sie der Flieger sieht.



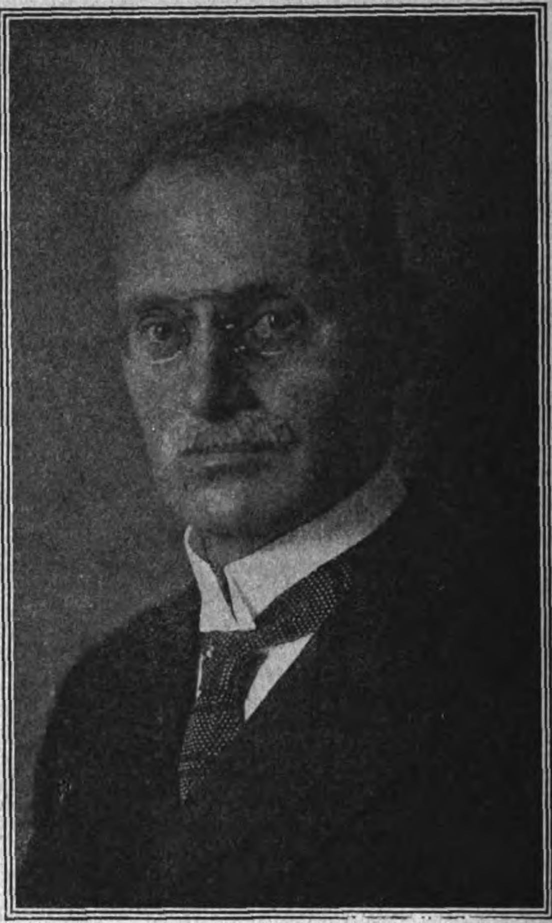
Fotoaktuell.

Alpenflug eines deutschen Verkehrsflugzeugs.
Junkers Metallflugzeug über dem Gletschermeer des Groß-Glockner.



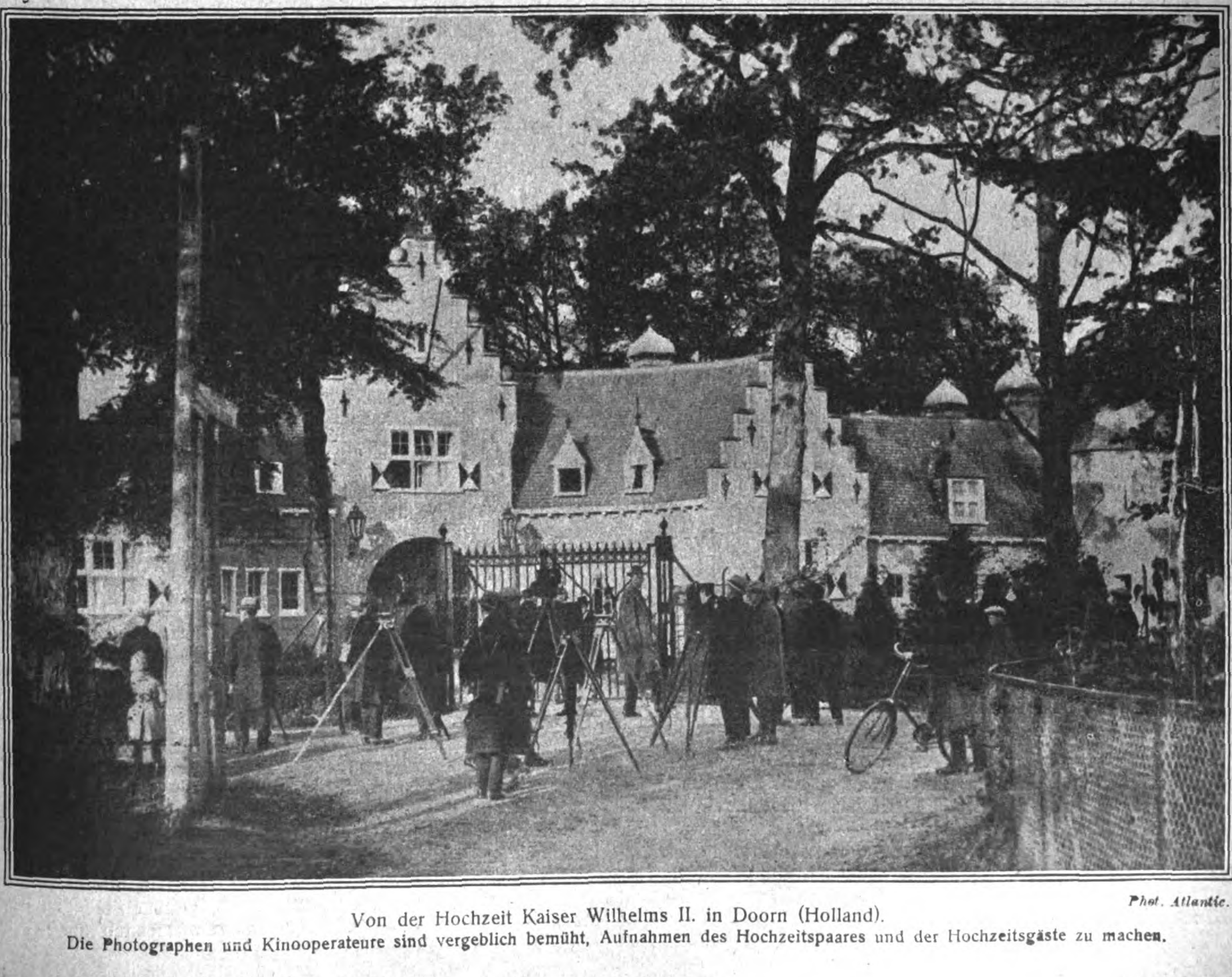
R. Sennecke.

Die Mitglieder des gemischten Schiedsgerichts für Oberschlesien.
Von links nach rechts: Dr. Karl Budding (Reichsvertreter), Schneider (Deutscher Schiedsrichter, Georges Kaeckenbeeck (Präsident des Schiedsgerichts), Jules Kaluzniacki (Vertreter Polens).



Kester & Co., München.

Dr. Eugen von Knilling,
der neue bayrische Ministerpräsident und Nachfolger des Grafen Lerchenfeld.



Phot. Atlantic.

Von der Hochzeit Kaiser Wilhelms II. in Doorn (Holland).
Die Photographen und Kinooperateure sind vergeblich bemüht, Aufnahmen des Hochzeitspaares und der Hochzeitsgäste zu machen.

Das Deutſchtum im Auslande

Vom Niederdeutschtum in Polen.

Nur wenige Deutsche wissen, daß in Polen seit mehr als 100 Jahren Hunderttausende von Stammesbrüdern wohnen, die sich ihr Volkstum erhalten haben, trotzdem sie nur Inseln in der polnischen Flut bildeten. Unter diesen Deutschen Polens befinden sich auch zahlreiche Niederdeutsche, und im Hamburger „Quickborn“ wird nun angeregt, plattdeutsche Bücher nach Polen zu senden. Die Deutsche Paßstelle Lodz übernimmt die Verteilung und wirkt damit für die so wichtige Erhaltung des Deutschtums in einem Gebiet, das jetzt besonders gefährdet ist. Die plattdeutsche Sprache ist in gewissen Teilen Kongreßpolens noch heute bodenständig, und so lange sie noch gepflegt wird, erhält sich auch das Schriftdeutsch, während da, wo das Niederdeutsche eingeht, die polnische Sprache siegt, wie das z. B. in den Siedlungen bei Kaolisch Konin, Kols, Dombir, Sompolno der Fall ist. So lange der deutsche Bauer in Polen noch seine Heimatsprache spricht, bleibt auch in ihm das Bewußtsein seiner Stammeszugehörigkeit lebendig und ist ein Aufgehen im fremden Volkstum nicht zu befürchten. Der gebildete Auslanddeutsche hat durch Reisen, durch die Lektüre deutscher Bücher viel eher die Möglichkeit, die Bande mit der alten Heimat aufrechtzuerhalten. Der Bauer, der seit Generationen verstreut in weltvergessener Ebene sitzt, hat wenig kulturelle Bedürfnisse; ihm bietet nur noch die Stammesart und die heimatliche Mundart einen sicheren Rückhalt. Unter der russischen Herrschaft war die Gefahr für das Aufgeben des deutschen Charakters bei den Ansiedlern verhältnismäßig gering. Jetzt aber breitet der polnische Nationalismus, offen und versteckt, immer mehr seine Fangarme nach diesen deutschen Volkssplittern aus und sucht durch Überredung, öfter noch durch Gewalt, das Deutsche auszurotten. Die Verbreitung plattdeutscher Bücher, die allerdings in ihrem Inhalt der Kulturstufe der deutsch-polnischen Bauern angepaßt sein müssen, wird viel dazu beitragen, den Poloniesierungsbestrebungen entgegenzuarbeiten, wie überhaupt das deutsche Mutterland sich mehr als bisher für die Erhaltung des polnischen Deutschtums kümmern müßte. B.

Einweihung der deutsch-evangelischen Kirche in Rom.

Am 5. Nov. fand in der Hauptstadt Italiens unter starker Beteiligung deutscher, italienischer und fremder Protestanten Roms die Einweihung der deutsch-evangelischen Kirche statt. Den deutschen Kirchenausschuß vertrat Geheimrat Professor Rendtorff-Leipzig, welcher in der Weiherede auch der italienischen Regierung seinen Dank für die Rückgabe des Kirchengebäudes aussprach. Vertreter italienischer Behörden und Diplomaten Deutschlands, der Schweiz, Schwedens, Dänemarks, Hollands und Finnlands wohnten der Feier bei.

Hilfstätigkeit der Auslanddeutschen.

Aus St. Louis, Vereinigte Staaten, gehen uns einige Nummern der Zeitschrift „Die Abendschule“ zu (Verlag Louis Lange & Co.), die in wahrhaft vorbildlicher Weise für die Pflege des Deutschtums in den Vereinigten Staaten eintritt und eine großzügige Fürsorgetätigkeit zugunsten der von wirtschaftlicher Not bedrängten deutschen Heimat entfaltet. Durch die Zeitschrift „Die Abendschule“ sind bis jetzt bereits gegen 500 000 Dollar Bargeld und annähernd 300 je 500 Pfund schwere Kisten mit Kleidern und Bedarfsartikeln nach Deutschland gesandt worden.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Japanische Millionenspende für die deutsche Wissenschaft.

Der japanische Großindustrielle Hojimi Hoshi, der in der pharmazeutischen Industrie seines Landes eine hervorragende Stelle einnimmt, ist in Berlin eingetroffen. Herr Hoshi ist der erste, der nach dem Kriege der deutschen chemischen Wissenschaft, in Würdigung ihrer Leistungen für die industrielle chemische Entwicklung der Welt eine große Stiftung gemacht hat. Er hat diese Stiftung, die der Japan-Ausschuß der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft verwaltet, jetzt um monatlich 2000 Yen (8 Millionen Mark) vermehrt, die während der nächsten drei Jahre gewährt werden. Darüber hinaus hat er durch Stiftung eines Betrages von 40 Millionen Mark für allgemeinere Zwecke seiner Sympathie für Deutschland Ausdruck gegeben.

Hamburgische Gelehrtenarbeit in Zentral- und Südamerika.

Der bekannte Hamburger Tropenhygieniker Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Fülleborn wird demnächst von einer Vortrags- und Forschungsreise, die ihn von Guatemala nach Columbien und Venezuela geführt hat, zurückkehren. Professor Fülleborn sind während der Reise außerordentliche Ehrungen zuteil geworden. In Guatemala wurde ihm bei seiner Ankunft von der Juventud Médica der Universität Guatemala eine Begrüßungsdeputation entgegengesandt. Professor Fülleborn hat hauptsächlich die Krankheiten der Plantagenarbeiter studiert und bekämpft.

Eine dort besonders weit verbreitete Krankheit ist die wissenschaftlich Ankylostomiasis genannte „Hakenwurm-Krankheit“. Die Arbeiterbevölkerung Guatemalas ist zu etwa 37 v. H. von dieser Krankheit infiziert. Die Hakenwürmer erzeugen die allerschwerste Blutarmut, als deren Folgen nicht nur Arbeitsunfähigkeit, sondern auch erhöhte Anfälligkeit zu allen möglichen anderen Krankheiten auftreten. Die junge Generation bleibt infolge der Hakenwurminfektion körperlich und geistig zurück. Im Einvernehmen mit der Rockefeller Foundation hat Professor Fülleborn großzügige Vorschläge für Sanierung der Wohnungen der Plantagenarbeiter ausgearbeitet. Er ist in Übereinstimmung mit den englischen und amerikanischen Ärzten der Überzeugung, daß durch Besserung der Wohnungsverhältnisse der Krankheit am wirksamsten entgegengetreten werden kann. Es ist dem Forscher gelungen, die Wege, die der Parasit im Körper nimmt, einwandfrei festzustellen.

Von Guatemala begab sich Professor Fülleborn nach Columbien, wo er ebenso begeistert aufgenommen wurde. Hier haben besonders seine beiden Vorträge, die er in der Hauptstadt des Landes, Bogota, hielt, außerordentlichen Eindruck gemacht. Bei dem letzten Vortrag erlitt Professor Fülleborn einen Unfall, der leicht ein tragisches Ende hätte nehmen können. Er hielt seinen Vortrag von einem über 2 m hohen Podium aus, das nur an einer Seite durch eine Rampe gesichert war. Der Vortrag war von einer Vorführung von Lichtbildern begleitet. Als Professor Fülleborn auf der Leinwand etwas demonstrieren wollte, kam er an den Teil des Randes des Podiums, der nicht durch eine Rampe gesichert war. Bei der herrschenden Dunkelheit machte Professor Fülleborn einen Fehltritt und stürzte vom Podium 2 m tief rücklings herunter. Trotzdem die Zuhörerschaft, die aus über 300 Personen, vorwiegend Ärzten und jungen Medizinern, bestand, den dringenden Wunsch aussprach, daß Professor Fülleborn seinen Vortrag abbrechen möge, entschloß sich der Gelehrte, sein Thema zu Ende zu führen und setzte mit großer Willensanstrengung seinen Vortrag fort.

Am 15. September begab er sich im Flugzeug von Bogota nach der Hafenstadt Barranquilla, wo er weitere Vorträge gehalten hat. Von Venezuela aus, wo ihm gleichfalls besondere Ehrungen zuteil wurden, wird der Hamburger Gelehrte in diesen Tagen die Rückreise nach Deutschland antreten.

Deutschland auf der Pariser Ausstellung 1924.

(Eine Rundfrage.)

Von französischer Seite ist kürzlich der grundsätzliche Beschluß gefaßt worden, die Deutschen zur Beteiligung an der für 1924 geplanten großen Kunstgewerbe-Ausstellung aufzufordern. Wenn auch die offizielle Einladung noch nicht ergangen ist, so ist es doch von Wichtigkeit, zu wissen, wie die führenden Meister des deutschen Kunstgewerbes dazu stehen. Die Seemannsche „Kunstchronik“ hat daher eine Rundfrage veranstaltet, aus deren Ergebnis hervorgeht, daß die meisten Künstler für die Beschickung eintreten. Nur zwei haben sich schroff ablehnend verhalten. Der Direktor der Dresdener Kunstgewerbe-Akademie Prof. Groß schreibt: „Solange die Herren Franzosen noch glauben, auf irgendwelchen sonstigen internationalen Kongressen oder Ausstellungen die Deutschen ausschließen zu können, ist für uns eine Beteiligung an obiger Ausstellung grundsätzlich zu verwerfen“. Und der Präsident der Münchner Gewerbeschau Prof. Scharrvogel erklärt kurz: „Solange noch ein Franzose am Rhein steht, kann von einer Beteiligung Deutscher an einer französischen Ausstellung überhaupt nicht die Rede sein. Die meisten und bekanntesten Persönlichkeiten aber treten warm für eine Beteiligung ein. So meint Peter Behrens: „Es ist die Frage, ob der moderne deutsche Geschmack in Frankreich Anerkennung findet; da aber die Ausstellung nicht nur für die Pariser, sondern ein internationaler Wettbewerb ist, ist dieser Punkt ohne Belang. Jedenfalls ist aber — und hierauf kommt es mir am meisten an — ein geistiger Wettbewerb und ein damit verbundenes Zusammenarbeiten die beste, wenn nicht die einzige Möglichkeit, um ein allmähliches Anbahnen besserer nachbarlicher Beziehungen zu erwirken.“ Auch **Hans Poelzig** ist der Ansicht: „Falls die Aufforderung zur Beteiligung an Deutschland in einer würdigen Form gerichtet wird und Deutschland die Gewähr hat, in gleichem Maße wie die andern Staaten auf der Ausstellung aufzutreten, so halte ich eine Beteiligung Deutschlands für sehr erwünscht. Selbstverständlich muß alles geschehen, um diese Beteiligung so hochstehend und so geschlossen wie möglich durchzuführen.“ Eingehendere Vorschläge über die Beschickung macht **Muthesius**, indem er hervorhebt, daß ein Fehlen Deutschlands für uns von unermeßlichem Schaden wäre: „Gerade für die Zukunft Deutschlands im Welthandel ist es äußerst wichtig, bei dieser Gelegenheit den Ruf des deutschen Kunstgewerbes aufs neue zu bestätigen . . . Es ist selbstverständlich, daß diese deutsche Abteilung einen Höhepunkt des guten Geschmacks und der künstlerischen Leistung darstellen muß. Kein zusammengeworfenes Durcheinander, keine ermüdende Raumfolge, kein Allzuvieles, nichts Mittelmäßiges, nur Bestes dürfte zugelassen werden.“ Ebenso tritt **Riemerschmid**, falls die Voraussetzungen einer würdigen und ehrenvollen Teilnahme erfüllt werden, für eine Beteiligung ein, bei der die größten Anstrengungen gemacht werden müssen. Zweifelnder und ablehnender ist die Antwort von **Thiersch**: „Deutsche Kunst und Kunstgewerbe, nicht mehr trennbar, befinden sich in einem Stadium innerer Erneuerung, das die wesentlichsten künstlerischen Elemente noch nicht nach außen zeigt, sondern der geruhigen Ausreife bedarf. Die besten Leistungen lassen die Entwicklung nur ahnen, auch bei uns sehen sie noch wenige, noch fraglicher das Ausland.“

Argentinien und die deutsche Gelehrtenwelt.

In der Reihe der Staaten, die Verbindung mit deutschen Wissenschaftlern suchen und dem geistigen Deutschland gegenüber ihre Hochachtung bekunden, nimmt Argentinien zweifellos die erste Stelle ein. Es ist ein Land, an dessen wissenschaftlicher Erschließung Deutsche in ganz hervorragendem Maße beteiligt waren und es noch sind. Deutsche Akademiker sind als Hochschullehrer an den großen Universitäten Buenos Aires, La Plata, Cordoba und Sta. Fé tätig, und wir hören, daß diese Hochschulen neuerdings wiederum deutsche Gelehrte an sich zu ziehen trachten bzw. dies bereits mit Erfolg getan haben. So ist kürzlich Dr. Hans Keidel zum Professor für physikalische Geographie an der Universität in Buenos Aires ernannt worden. Bis zum heutigen Tage wurde die geologische Erforschung des Landes fast ausschließlich von deutschen Geologen besorgt. Daß Argentinien das Wirken dieser Männer anzuerkennen weiß, beweist u. a. die unlängst erfolgte Ernennung des Professors Dr. E. Rimann-Dresden zum korrespondierenden Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Cordoba, und geht weiter aus der gleichen Auszeichnung hervor, die dem Leipziger Universitätsprofessor Dr. Walter Penck, der bis zum Kriegsausbruch geologische Untersuchungen in den argentinischen Hochlanden ausgeführt hat, zuteil wurde.

Literatur, Muſik, Theater

Der Schöpfer der deutschen Kulturgeschichte.

(Zum 25. Todestag von W. H. Riehl.)

Wenn heute alle Kräfte, die aus dem chaotischen Wirbel unserer Tage nach einem festen unverlierbaren Boden ihrer Weltanschauung suchen, sich an das Volkstum anklammern, so geschieht dies aus der Erkenntnis, daß das Volk der Urgrund ist, der das wandelbare Staatsleben der Völker weit überdauert, der in der Flucht der politischen Erscheinungen den ruhenden Pol bedeutet. Der Mann, der diese Anschauung zum Leitmotiv seiner gelehrten Forschung und seines dichterischen Schaffens machte, dem wir also — bewußt oder unbewußt — zum großen Teil unsere Liebe zur Scholle und Verehrung des Volkstums verdanken, war Wilhelm Heinrich Riehl, der Verfasser der klassischen „Naturgeschichte des deutschen Volkes“, der meisterhafte Erzähler der „Kulturgeschichtlichen Novellen“. Grund genug, daß wir uns der 25. Wiederkehr seines Todestages am 16. **November** dankbar erinnern. Liegen doch noch heute in seinen Büchern Schätze begraben, die erst gehoben werden müssen. Seine prächtigen Erzählungen, die man mit Recht als die beste und gesundeste Lektüre fürs Volk bezeichnet hat, sind wirklich das Ideal der volkstümlichen Geschichte, die zugleich unterhält, belehrt und sittlich bereichert. Wie diese Dichtungen noch eine viel größere Verbreitung verdienen, als sie besitzen, so ist dies in noch höherem Grade der Fall mit seinen wissenschaftlichen Werken, die keine reine Forscherarbeit sind, sondern warmherzige Schilderungen unseres Volkes und seiner Art, Betrachtungen von tiefschürfender Weisheit, die in den innersten Kern der Volksseele, in das leise Walten der Natur und Geschichte eindringen. Hoffentlich ist es der Auswahl des Besten aus diesen gelehrten Büchern, die der Verlag Diederichs in Jena ankündigt, beschieden, seine Anschauungen nun wirklich im Volk einzubürgern und seine Kulturstudien zu einem echten Hausbuch zu machen. Riehl vereinigte seltene Fähigkeiten, um der Schöpfer der deutschen Kulturgeschichte, der erste Geschichtsschreiber unseres Volkstums zu werden. Er hatte seine reichen Kenntnisse der Volkskunde nicht erlesen, sondern „erwandert“, wie er ja in einem Wanderbuch unvergängliche Anweisungen zum Wandern und volkskundlichen Sammeln gegeben hat. Sodann hatte er die damals aufblühende Nationalökonomie studiert und sich einen guten Blick für die wirtschaftlichen Bedingungen erworben. So war er vor einer einseitigen Betrachtung der sozialen Verhältnisse geschützt. Dazu kam ein feinstes Verständnis für Kunst und Musik. Er war eine durch und durch „musikalische Seele“ und hat uns köstliche musikgeschichtliche Schriften, vor allem die „Musikalischen Charakterköpfe“, geschenkt. Auch als Kunsthistoriker hat er Bedeutendes geleistet, besaß also einen umfassenden Überblick über die schaffenden Kräfte des Volkes.

Als das Grunderlebnis, das ihn zum Kulturhistoriker machte, hat er selbst die Revolution von 1848 bezeichnet: „Entscheidend ward mir das Jahr 1848; ich lernte das politische und soziale Leben in täglicher Anschauung kennen. Alle Zeit eine konservativ angelegte Natur, bin ich doch durch das Jahr 1848 erst bewußt konservativ geworden.“ Der entscheidende Gedanke, auf den er seine Forschungen aufbaute, war der, daß nicht Staat und Kirche, nicht Kriege und diplomatische Verhandlungen, nicht Parlamente und Klassenkämpfe die eigentliche Geschichte ausmachen, sondern das tief im Mutterboden wurzelnde Volksleben. So verherrlichte er das den alten Gewohnheiten treu gebliebene Volk der Bauern und Kleinbürger und stieg zu den Quellen des nationalen Fühlens herab, wie es seine Vorbilder, Moeser und Jakob Grimm, getan hatten. Freilich erfaßte er damit nur einen, wenn auch sehr wichtigen Teil des geschichtlichen Lebens. Er wurde zum historischen Genremaler und blickte sehnsüchtig zurück auf die idyllischen Zeiten einer wenig entwickelten Wirtschaft. Aber mit dieser Vertiefung in das vergehende Große und Schöne wußte er die Regungen der Volksseele aufs feinste zu belauschen und die deutschen Volksstämme in klassischer Weise zu charakterisieren. Auch als Erzähler ist er ein solcher Idylliker, ein Darsteller der Sonderlinge und Eigenbrödler, jener „göttlichen Philister“, von denen er einmal in der Musikgeschichte geplaudert hat. Er wollte die etwa 50 Novellen, die er geschaffen, zu einer großen geschichtlichen Einheit zusammenschweißen. „Mein Plan“, sagt er, „war, einen Gang durch tausend Jahre der deutschen Kulturgeschichte zu machen, vom 9. bis zum 19. Jahrhundert, und es war mir vergönnt, diesen Gang zu Ende zu führen. Jede meiner Novellen ist für sich nur ein kleines Genrebild, aber eine jede hat ihren geschichtlichen Hintergrund, und so verbinden sich alle schließlich zu einem großen historischen Gesamtgemälde.“ In der Ausmalung dieses geschichtlichen Hintergrundes hat er Vortreffliches geleistet. Aber ganz zu Hause war er doch nur in seiner Lieblingszeit, in jener Epoche des patriarchalischen Absolutismus, die er im 18. Jahrhundert fand. Wie in der Musik, so ist auch im Staatsleben das Rokoko sein besonderer Liebling, und er hat die entzückendsten Miniaturen aus dieser behaglichen, leicht verschnörkelten Stimmung geschaffen. Seine neuartige Betrachtung der Kulturgeschichte hat eine ganz neue Wissenschaft entstehen lassen. „Riehls Einfluß ist außerordentlich segensreich gewesen“, sagt Fueter in seiner Geschichte der neueren Historiographie. „Er hatte, so dilettantisch vielfach seine Methode war, den Vorzug, daß er aus guter Kenntnis des Stoffes sprechen konnte: das damalige Volksleben in großen Teilen von Mittel- und Süddeutschland kannte er so genau wie wenige andere.“ Aber es ist nicht der Gelehrte, der heute noch so lebendig und wirksam ist, sondern der warmherzige, humorvolle, echt künstlerische Mensch, der nach dem Titel seines letzten Romans „ein ganzer Mann“ war und der durch sein Schaffen zu den „guten Geistern“ unserer Nation gehört, die wir nie vergessen sollten.

Eine schweizerische Millionenspende für das notleidende Schrifttum.

Die schweizerisch-deutsche Hilfskommission, die sich durch ihre Hilfeleistung für die notleidenden deutschen Kinder besondere Verdienste erworben hat, hat dem Reichspräsidenten die Summe von 25 Millionen Mark zur Linderung des Notstandes unter den Angehörigen des deutschen Schrifttums zur Verfügung gestellt. Der Reichspräsident hat diese Spende angenommen und wird über ihre Verwendung im Benehmen mit den Zentralorganisationen des deutschen Schrifttums Entscheidung treffen

Vom Buch in Mexiko.

In dem Kampf um den Büchermarkt in Mexiko machen die Amerikaner immer mehr Fortschritte. Die Franzosen empfinden das als sehr schmerzlich, wie nach einem Bericht des „Maison du Livre Français" in der Deutschen Verleger-Zeitung ausgeführt wird, 45 v. H. des französischen Bücherimports sind medizinischen Inhalts. Es gibt aber immer mehr spanische Übersetzungen französischer und deutscher Lehrbücher, die auch von solchen Mexikanern vorgezogen werden, die sich früher französischer Bücher bedienten. Die Amerikaner bringen mit großem kaufmännischen Geschick ihre Literatur nach Mexiko und annoncieren viel in den Blättern und Zeitschriften. Eine große Werbeanstalt für das deutsche Buch ist die gute deutsche Schule in der Stadt Mexiko, die von 1000 Schülern besucht wird.

Umstellung auf Englisch.

Wie unaufhaltsam die Strömung ist, an Stelle des Französischen mehr und mehr Englisch zu setzen, beweist die Tatsache, daß an der größten Privatlehranstalt Berlins zurzeit von 1500 Schülern 1000 Englisch, 300 Spanisch und Portugiesisch, und nur 200 Französisch lernen. Von anderen Anstalten wird gemeldet, daß Französisch so gut wie gar nicht mehr verlangt wird. (Neuere Sprachen 1922, Nr. 1.)

Volkswirtschaft

Mitteleuropa auf dem Wege zu einem Heimarbeiterdorfe.

Von Dr. F. Grautoff.

Wirtschaftliche Vorgänge soll man ohne Sentimentalität behandeln, andernfalls erlebt man sehr leicht Enttäuschungen. In Deutschland hat man nach dem Zusammenbruch erst auf Amerika und auf England gehofft und sich eingeredet, England und Amerika „könnten" das deutsche Volk nicht zugrunde gehen lassen. Der Erfolg hat gezeigt, daß sie es „können". Nicht einmal Englands Versprechen hinsichtlich Oberschlesiens ist Deutschland gehalten worden, und sehr mit Recht hat noch Rathenau in Genua den englischen Vertretern mit größtem Nachdruck entgegengehalten, daß England jedes Zutrauen in Deutschland verloren habe, da es Oberschlesien entgegen seiner festen Zusage den Polen überlassen habe. Nichts also wäre verkehrter, als die Stimmung Englands gegenüber Deutschland nach dem Auftreten von Keynes und seiner Gesinnungsgenossen und ihrem Vorgehen gegen den Versailler Vertrag beurteilen zu wollen. Es ist möglich, daß sich Keynes Auffassung irgendwann einmal durchsetzt und in England Allgemeingut wird. Aber es kann sein, daß es damit geht, wie mit den Werken des französischen Romanciers Henry Beyle-Stendhal, deren Verfasser einst erklärt hat, sie würden vielleicht in hundert Jahren, erst 1920 oder 1935 allgemein anerkant werden, eine Prophezeiung, die sich merkwürdigerweise in unseren Tagen erfüllt.

Englands Verhalten gegenüber Deutschland läßt im allgemeinen eine rein geschäftliche Kalkulation erkennen und hat mit Keynes Feldzug gegen die Versailler Liquidation der deutschen Wirtschaft nicht das Mindeste zu tun. Es zeigt vielmehr das Bestreben, die Zeit des Darniederliegens des deutschen Konkurrenten möglichst schnell und gründlich auszunutzen, was besonders seit dem letzten Sommer deutlich zu erkennen ist. Zunächst hat der Stillstand des Wirtschaftslebens in Polen infolge der Schwierigkeit für die polnische Mark noch Rohstoffe zu kaufen, dazu geführt, daß polnische Spinnereien Lohnarbeit für die englische Textilindustrie lieferten, und daß neuerdings in Kischinew Lodzer Waren mit englischen Etiketten versehen werden. In Lodz kaufen auch englische Exporteure große Partien polnischer Textilfabrikate, die dann über England als englische Erzeugnisse in Rumänien auf den Markt gebracht werden. In derselben Weise suchen andere englische Konzerne und Einzelfirmen die russische Industrie unter Kontrolle zu bekommen. Man will russische Textilfabriken und in Odessa russische Jutefabriken in Pacht nehmen und für England arbeiten lassen, und in Budapest will ein anderer englischer Konzern eine Zwirnfabrik errichten, um von dort aus den Balkan zu versorgen. Das alles in dem einen Industriezweig. Diese Pachtungen und Lohnaufträge machen das im April 1919 von dem damaligen Reichswirtschaftsminister Wissell ausgesprochene Wort, daß die wirtschaftlich niedergebrochenen Länder Europas zu großen Heimarbeiterdörfern zu werden drohen, zu einer bitteren Wahrheit. Auch deutsche Textilfabriken, die aus Kapitalnot selber Rohstoffe nicht mehr kaufen können, nehmen neuerdings Lohnaufträge aus dem Auslande an. Sächsische Textilfabriken und rheinische Garnfabriken arbeiten für englische Rechnung. Wie einem Heimarbeiter teilt England diesen, andernfalls zum Stillstand verurteilten Fabriken des Kontingents das Rohmaterial zu, das sie, gegen Lohn verarbeitet, als Ware wieder abliefern.

Die Donaustadt Budapest hat aber für England noch eine ganz andere Bedeutung. Den Rhein aufwärts und die Donau abwärts führt über Konstantinopel der sogenannte „trockene Weg" nach Indien, den sich England nach den peinlichen Erfahrungen des Krieges und bei der heutigen Flankierung des Suezkanals durch Frankreich unter allen Umständen sichern will. Englische Fabriken und Großunternehmungen den Donauweg entlang sind mit einer von ihnen abhängigen einheimischen Arbeiterschaft genau so gut wirtschaftliche und damit politische Stützpunkte für Englands Macht, wie englische Kohlen- und Flottenstationen an fernen Küsten. Und es ist verständlich, daß sich Englands wirtschaftliche Expansionspolitik besonders in den großen Handelsplätzen des Donauweges konzentriert. Österreichs wirtschaftlicher Niedergang und das Ausbluten seiner Industrie bietet ein weiteres Objekt für eine „pénétration pacifique" Deutsch-Österreichs durch englisches Kapital und von diesem Gesichtspunkt aus gewinnt die Tatsache, daß mit englischem Gelde neuerdings in Wien eine englische Zeitschrift begründet worden ist, eine ganz besondere Bedeutung.

Es handelt sich um die ganz im Stile einer großen englischen Wirtschaftszeitung von der Londoner Firma Benn Brothers Ltd. seit September herausgegebene Wochenschrift „The European Commercial", die sich einem sehr wortreichen Programm zufolge die Aufgabe stellt, den Handel unter den europäischen Völkern wieder in Gang zu bringen. Als ein wesentliches Mittel dazu betrachtet „European Commercial" die Unterstützung der Wiener Messe, die als eine „der wichtigsten Handelseinrichtungen der Welt" bezeichnet wird. Das muß auffallen angesichts der Tatsache, daß es nach dem Geschäftsgang der Wiener Frühjahrs- und Herbstmesse 1922 fast fraglich erscheinen muß, ob sie überhaupt noch eine weitere Existenzberechtigung hat, wenn die österreichischen Erzeugnisse infolge der hohen Löhne und der Preise für alle Rohstoffe ziemlich um die Hälfte teurer waren als die in Wien ausgestellten deutschen Fabrikate. Sogar die entzückenden Wunderwerke der Wiener Luxusindustrie in Metall und Leder haben weniger Absatz gefunden, weil auch das allein dafür in Betracht kommende Ausland vor ihnen die Gebrauchsmuster der deutschen Lederindustrie, besonders die der Offenbacher Werkstätten, bevorzugt.

Die Sache gewinnt dadurch noch ein ganz anderes Gesicht, daß diese englische Zeitschrift gleich in der ersten Nummer sich hat in die Karten sehen lassen. Vielleicht hält man in England auch eine Maskierung seiner Pläne gegenüber Völkern, die am Ausbluten sind, und doch keinen Widerstand mehr leisten können, überhaupt nicht mehr für nötig. Aus dem „European Commercial" geht nun ganz deutlich hervor, daß man die Wiener Messe an die Stelle der Leipziger setzen und die große englische Handelsstraße des Donauweges durch ein englisches Messezentrum in Wien sichern will. Der „European Commercial" gibt zu dem Zweck ein wahres Zerrbild von der Leipziger Messe und der wirtschaftlichen Lage in Deutschland.

Es wird u. a. behauptet, daß die Kapitalnot der deutschen Industrie so groß sei, daß jeden Augenblick der Zusammenbruch erfolgen könne und daß die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland schon 30 vom Hundert aller Arbeiter betrage — wohl gemerkt für Mitte September, während doch feststeht, daß allein die Aufträge von der Leipziger Herbstmesse dem größten Teil der deutschen Industrie eine Beschäftigung bis über Weihnachten hinaus sichern. Es wird ferner der deutschen Industrie zu Unrecht nachgesagt, daß sie bei der Bemessung ihrer Preise sehr hohe Dollarkurse vorweg genommen habe, die niemals einträten, so daß man die deutschen Waren viel zu teuer bezahle. Und dann geht es über die Leipziger Herbstmesse her: Trotz guten Besuches soll sie ein völliges Fiasko gewesen sein. Und während jeder, der in Leipzig gewesen ist, weiß, daß sie durchaus den üblichen Verlauf genommen hat, behauptet das Wiener Organ der Benn Brothers Ltd., daß die Messe schon am Dienstag fast verlassen gewesen. sei. Im Gegensatz zu der Leipziger Herbstmesse wird aus dem sehr fragwürdigen Verlauf der Wiener Messe ein „Erfolg trotz vieler Schwierigkeiten" (Success in spite of many difficulties) gemacht. Schließlich wird gesagt, daß die deutschen Aussteller in Wien einen größeren Erfolg gehabt hätten als in Leipzig. Das ist das Entscheidende. Man möchte so gern die deutsche Industrie veranlassen, mehr als bisher Wien als Messestadt aufzusuchen und Leipzig aufzugeben. Das wird natürlich nicht gelingen, aber wie schon der Krieg erwiesen hat, ist die stete Wiederholung die Waffe englischer Zähigkeit.

Dieser englische Vorstoß gegen die Leipziger Messe, die jeder englische Geschäftsmann, der deutsche Waren braucht, als die einzige wirklich internationale Messe aufzusuchen gewohnt ist, ist ernster zu nehmen als es auf den ersten Augenblick scheinen mag. Denn durch ihn wird eine Situation beleuchtet, die auf eine wirtschaftliche Einschnürung Deutschlands hinausläuft. Geht diese Entwicklung weiter, so ist Deutschland im Osten und Südosten von Wirtschaftsgebieten umgeben, die sich immer weiter zu großen Heimarbeiterdörfern Englands auswachsen werden; im Süden legt sich dann der englische Donauweg mit seinen englischen Dependencen wie ein Riegel vor. Es ist kein Zufall, daß die englische Offensive sich nur gegen die Leipziger Messe richtet, während man den anderen deutschen Meßstädten in derselben Zeitschrift sozusagen wohlwollend auf die Schulter klopft. Frankfurt und Köln sind Zwischenglieder zwischen der Donaustraße und der Nordsee und Breslau spielt keine Rolle mehr, wenn Leipzig fallen sollte und Wien das kontinentale Meßhaus der englischen Industrie und die Musterausstellung für die Werkstätten und Fabriken der englischen Heimarbeiterdörfer des Festlandes werden sollte. Eine solche Entwicklung, deren Umrisse sich bereits abzeichnen, kann auch für die europäischen Länder nicht gleichgültig sein, die heute noch in einem regen Güteraustausch mit Deutschland stehen. Denn eine Ausschaltung Deutschlands als selbständiges Wirtschaftsgebiet unter einer Art von englischem Sequester wird auch die wirtschaftliche Struktur dieser Länder aufs schwerste erschüttern.

Gelingt es England, die Länder Mitteleuropas in englische Heimarbeiterdörfer zu verwandeln, so fallen sie wirtschaftlich für ihre Nachbarländer aus, denn, wie das in Heimarbeiterdörfern zu sein pflegt, werden diese mitteleuropäischen Gebiete dann auch wirtschaftlich mit allem von England versorgt werden und das wird für die Weltwirtschaft die Folge haben, die in dem Organ der französischen Schwerinustrie „L'Outillage" (Nr. 43 vom 28. Oktober 1922) Louis Delaroches mit den Worten charakterisiert: „Europa ist wie ein menschlicher Organismus; eine Krankheit, die einen Teil davon ergreift, zieht auch die anderen Teile in Mitleidenschaft. So kann der wirtschaftliche Zusammenbruch Deutschlands und der Stillstand der Produktion Rußlands auch uns Franzosen mit in die Tiefe reißen". Dieses nachdenkliche Wort eines Franzosen ist sicher ernsthafter Überlegung wert.

Soziales

Versicherungstaumel.

Berliner Morgenpost.

Der Reichstagsausschuß für soziale Angelegenheiten brütet seit längerem über die Änderung des Versicherungsgesetzes für Angestellte. Es hat bei den heutigen Zeitläuften an sich schon seine schweren Bedenken, einem Versicherungsgesetz, dessen Wirkung für einen Versicherten erst nach Jahrzehnten in Kraft tritt, eine größere Ausdehnung zu geben. Denn wie liegen die Dinge? Entweder die Zeiten bessern sich und wir bekommen ein halbwegs kräftiges Geld; alsdann harmonieren die Sätze, die später einmal ein Rentner oder seine Hinterbliebenen beziehen, nicht mit den allgemeinen Lebensverhältnissen. Oder die Zeiten bleiben, wie sie sind, und werden womöglich noch schlechter; alsdann ist jede Rente zu gering, um zum nackten Leben auszureichen, und es muß dann wiederum „geändert" werden. Fragt sich nur, wovon? Deshalb sollte man von dieser Materie wenigstens so lange die Finger lassen, bis die Verhältnisse halbwegs übersehbar sind. Aber die Angt der Erwählten der Nation, etwa in der Prästierung sozialen Eifers nicht vornean zu stehen, drängt alle Fraktionen dazu, sich wenigstens den Anschein zu geben, als täten sie etwas.

So beschäftigte man sich denn mit der dringlichen Frage, welche Rente Angestellte bekommen sollen, die jährlich über — sage und schreibe — 766 800 M. Gehalt haben! So weit nämlich soll die Versicherungspflicht gehen. Wir meinen, daß es nicht Sache des Staates oder des Reiches, kurz der Allgemeinheit ist, sich um die Altersrente von Leuten zu kümmern, die mehr als eine halbe Million, ja mehr als drei Viertel Millionen verdienen. Soll denn um des Himmels willen ganz Deutschland nur noch aus Leuten bestehen, die Pensionäre sind oder hoffen, es zu werden? Und was das Schlimmste ist: soll denn jene Spannung der Seelen, die Tatkraft gebiert, den Leuten ganz und gar genommen werden?

Die Beiträge, die von den Angestellten der höheren Gehaltsklassen erhoben werden müssen, sind derartige, daß diese Leute bei einem Alter von 45 bis 50 Jahren mit Zins und Zinseszins bei der Versicherungsanstalt ein ideales Guthaben von 150 000 bis 200 000 M. stehen haben, aber eben nur ein ideales, denn sie können nicht an das Geld heran und also nichts damit anfangen. Hätten sie das Geld sich selbst gespart, dann ständen sie ihren Arbeitgebern verhältnismäßig unabhängig gegenüber, denn sie könnten das Geld als Grundlage für ein selbständiges Unternehmen verwenden. Freilich sind 200 000 M. heute nicht viel, aber wenn sie durch Fleiß und freiwillige Sparsamkeit zusammengekommen sind, dann sind sie eine greifbare Garantie dafür, daß der Mann, der so viel gespart hat, Vertrauen verdient, denn zum Sparen von so viel Geld gehört Charakter. Leute mit viel kleineren Ersparnissen, oft mit 5000 bis 10 000 M., haben vor dem Kriege sehr leicht Kapitalisten gefunden, mit denen sie eine Sozietät gründen konnten, und sind dabei in die Höhe gekommen. Wenn aber ein Mann im Kaufmannsstande sich bis zum 40. Lebensjahre nichts gespart hat, dann mag er allerlei vorzügliche Eigenschaften haben, aber einen Sozius mit Kapital findet er nur ausnahmsweise, denn jeder sagt sich nicht mit Unrecht, es sei für den völlig mittellosen Mann kein Kunststück, mit dem Gelde des Sozius kühne oder sogenannte geniale Geschäfte zu machen, da er ja selbst nichts zu verlieren habe. Deshalb wird überall, wo zwei sich zusammentun, verlangt, daß jeder etwas einlege. Es kommt dabei gar nicht so sehr auf die Summe an, sondern lediglich auf das Vertrauen. Ein Mann, der sein sauer Erspartes einlegt, genießt eben das Vertrauen, daß er mit dem Gelde vorsichtig und umsichtig umgehen werde.

Die Überspannung des Versicherungsgedankens wirkt daher dem sozialen Aufstieg der Angestellten zur Selbständigkeit geradezu entgegen. Sie tötet aber auch den schönen Geist, der aus der Abhängigkeit zur Unabhängigkeit drängt, den Geist der großen Kampfesschicht, die man als Mittelstand bezeichnet und die allein die Bezeichnung verdient. Denn was da von dem „neuen Mittelstand" heutigen Tages geredet wird, hat eine ganz andere, lediglich auf das Einkommen bezogene Bedeutung, steht aber der Wirtschaftsethik des auf Selbständigkeit beruhenden Mittelstandes ganz und gar fern. Dem „neuen Mittelstand" geht und ging es zeitweise und sogar heute vielfach besser als dem eigentlichen Mittelstand. Trotzdem gab und gibt es immer noch Leute, die von dem idealen Instinkt geleitet werden, in eigenen Schuhen stehen zu wollen, die auf jede Gefahr hin, auf Gedeih und Verderb hin, ihr Können versuchen, um ohne Vorgesetzte und Arbeitgeber durch die Welt zu kommen. Wird dieser Instinkt durch ein Übermaß von sog. sozialer Bevormundung ertötet, dann ist unsere Wirtschaft ohne die Pioniere, die ihr neue Wege bahnen. Von sozialer Ethik trieft jetzt jede Partei, aber von der Wirtschaftsethik hat bald kein Mensch mehr eine Ahnung. Dabei kann man überhaupt keine Sozialpolitik betreiben, wenn man nicht vorher eine ertragfähige Wirtschaftspolitik betrieben hat, denn erst die Wirtschaft schafft die Werte, um deren Verteilung sich dann die Sozialpolitik sorgen mag. Eine Sozialpolitik aber, die die treibenden Kräfte der Wertschaffung vernichtet, entzieht sich selbst den Boden ihrer Wirksamkeit. Darauf läuft aber der Versicherungs-Fimmel hinaus, der jetzt im Schwange ist. Er wird ja auch mal aus der Mode kommen, aber ist jetzt die Zeit, wo man sich dergleichen Extratouren leisten kann?

Und dann: Wieviel von den Beiträgen für die Angestelltenversicherung gehen eigentlich für die Verwaltung drauf? Und wie hoch ist der Prozentsatz der Verwaltungskosten gegenüber den Renten, die wirklich gezahlt werden? Wir hören jetzt schon von Beamten der Versicherungsanstalt manchmal Zahlen, die monströs sind, wagen sie aber nicht anzugeben, weil wir noch immer hoffen, daß der Reichstagsausschuß für soziale Angelegenheiten einmal feststellen wird, wie es um diese Sache steht. Zum mindesten haben diejenigen Leute, denen man die Beiträge abnimmt, das Recht, zu erfahren, was die Verwalter des Geldes von dem Gelde zu dem Zwecke übriglassen, für den es verwaltet wird.

Die deutsche Not

wächst immer sichtbarer herauf, und auch das Ausland sieht sich mehr und mehr veranlaßt, von ihr Kenntnis zu nehmen. Von der Erkenntnis bis zu dem auf sie gegründeten Handeln ist noch ein weiter Schritt. Aber in der letzten Zeit werden, wie der „Frankf. Ztg." geschrieben wird, die Fälle zahlreicher, in denen einzelne Ausländer nicht nur zur Einsicht in die wahre Lage breiter Schichten der deutschen Bevölkerung sich durchringen, sondern diese theoretische Einsicht auch zum Motiv praktischen Tuns werden lassen. Sie geben hiermit ein Beispiel, das auf die Dauer seine Wirkung nicht verfehlen kann. Wieder wird uns ein solcher Fall tatkräftiger Hilfe bekannt. Der in Deutschland beliebte englische Schriftsteller Jerome K. Jerome hat bestimmt, daß sein gesamter Anteil an den in Deutschland empfangenen Honoraren zur Unterstützung notleidender deutscher Studenten verwandt werden soll. Diese verständnisvolle Hilfe von Mensch zu Mensch kittet fester aneinander als so manche politische internationale Abmachungen.

Geſundheitspflege

Die fortdauernde Unterernährung in Deutschland.

Daß im Grund die Verhältnisse aus der Zeit der Hungerblockade in gewissen Bevölkerungsschichten noch immer fortdauern, beweist ein Aufsatz des Hamburger Professors v. Tyßka in der „Klinischen Wochenschrift". Der Gelehrte zieht zwei Untersuchungen heran, von denen sich die eine auf eine dreiköpfige Arbeiterfamilie in Altona, die andere auf 147 Familien des Eisenbahnerverbandes Groß-Hamburgs bezieht, die nach dem Einkommen in acht verschiedene Gruppen geschieden werden. Berechnet man für diese Familien den Nahrungsverbrauch und drückt ihn in Kalorien aus, so zeigt sich, daß der Verbrauch unter der Notwendigkeitsquote zurückbleibt. Bei den 67 Familien der mittleren Einkommenstufe ist für Kopf und Tag ein Normalbedarf von 2200 Kalorien anzusetzen, die durch 68 g Eiweiß, 44 g Fett, 342 g Kohlehydrate gedeckt werden sollen. Tatsächlich kam aber nur auf jeden Angehörigen dieser Familien im Durchschnitt ein Verbrauch von 1940 Kalorien, wobei noch ein großes Übergewicht der pflanzlichen Nahrungsstoffe vorhanden ist. Es sind das ganz dieselbe Erscheinungen, wie während des Krieges. (Zu was für noch viel traurigeren Ergebnissen wäre Herr Prof. Tyßka erst gekommen bei einer Untersuchung des Ernährungsstandes von Kleinrentner-, Gelehrten-, Künstler- und Pensionärfamilien! Seine 67 Familien können immer noch von einem „mittleren Einkommen" reden; in jenen andern Kreisen beträgt noch heute das Tageseinkommen pro Kopf vielfach weniger als 50 Papiermark. D. Red.)

Der verlängerte Zwerg.

(Ein Wunder der Chirurgie.)

Die biblische Weisheit, daß der Mensch seiner Länge nicht eine Elle zusetzen könne, gilt in unsern Tagen nicht mehr. Es ist jetzt sogar gelungen, einen Menschen durch eine Operation größer zu machen, und zwar handelt es sich um die Verlängerung der Beine eines Zwerges, die dem großen Berliner Meister der Chirurgie, Geh. Rat Bier, gelungen ist. Wie Professor Zondek im neuesten Heft der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" ausführt, war es bisher nur gelungen, die Extremitäten bei Verkürzung infolge eines Bruches zu verlängern. Der Gedanke, einem kleinen Menschen auf operativem Wege etwas zu seiner Länge hinzuzusetzen, ist neu. Bei der Operation wird die Knochenhaut mit einer geringen angrenzenden Muskelschicht durchschnitten, der Knochen wird an dieser Stelle durchbrochen, und die Bruchenden werden nur vorläufig gegeneinandergebracht. Nach 3—5 Tagen aber wird der untere Bruchteil kräftig nach unten gezogen, so daß eine Lücke von mehreren Zentimetern zwischen den beiden Bruchenden entsteht. Es ist nun eine bisher unbekannte Tatsache, daß die Geschwulstbildung die Lücke gleichsam ausfüllt und eine echte Regeneration herbeigeführt wird. Früher bestand in der Pathologie die Lehre, daß sich eine größere Lücke im menschlichen Körper nicht wieder mit den verlorengegangenen spezifischen Teilen füllt, sondern daß sie durch ein Flickwerk, die Narbe, ersetzt wird. Bier hat dagegen nunmehr nachgewiesen, daß unter bestimmten Bedingungen eine vollständige Zuwachsung der leeren Stelle eintritt. Nach seinen Beobachtungen ist die wesentlichste und wichtigste Bedingung für diesen Vorgang ein offenbar von der Knochenmarkhöhle ausgehender Reiz, den er „örtliche Hormone" genannt hat. „Am Ort der Verletzung", führt er aus, „bilden sich an den absterbenden Gewebsteilen Stoffe, die sich zersetzen und Abbaustoffe darstellen, die als Hormone in Tätigkeit treten." An einer andern Stelle seiner Untersuchungen sagt er: „Hormone entstehen am Ort der Verletzung und wirken teils örtlich, indem sie in die Umgebung ausstrahlen, teils auf entfernte Körperteile, zu denen sie auf dem Wege der Blutbahn gelangen und durch ihren Reiz Baumaterial für die Regeneration schaffen, das wieder auf dem Blutwege dem Regenerat zugeführt wird."

Bier ging also davon aus, zwischen den Bruchenden ein wahres Regenerat, also ein Knochenrohr mit Markhöhle usw., entstehen zu lassen. Zunächst wurden, nachdem die Knochenhaut ringsum durchschnitten war, die Bruchenden einander unmittelbar gegenübergestellt, und damit war die Vorbedingung geschaffen, um die für die Knochenneubildung notwendigen Reize herbeizuführen. Sobald diese Reize zu wirken begonnen haben, werden die Bruchenden auseinandergezogen und damit die Bedingungen für die Auswirkung des Reizes zur Regeneration geschaffen. Die Lücke ist da und, indem sich in sie Blut und lymphatische Flüssigkeit ergießt, auch der passende Nährboden. Nach den Untersuchungen von Zondek stellen sich die einzelnen Stadien der Knochenneubildung so dar, daß sich nach der Durchtrennung der Knochen sehr schnell in der Umgebung der Bruchenden Rundzellengewebe bilden und nach 3—4 Tagen bereits stark gekörntes und osteoides Gewebe vorhanden ist. Werden nun in diesem Stadium die Bruchenden einige Zentimeter auseinandergezogen, so wird das neugebildete Gewebe nicht völlig durchrissen, sondern faden- oder bandförmig ausgezogen, so daß eine Verbindung zwischen den Bruchenden bleibt. Diese dürfte dann genügen, um den Grundstock für die weitere Knochenneubildung abzugeben. Die ausgezogenen Gewebsfäden werden gleichzeitig nach außen hin zu einem Schutzwall gegen das störende Eindringen von Wucherungen, und auf diese Weise wächst die Lücke zu — die Verlängerung des Menschen ist erfolgt.

Das Auguste-Viktoria-Haus gefährdet.

Die Reichsanstalt zur Bekämpfung der Säuglings- und Kleinkindersterblichkeit, das Auguste-Viktoria-Haus in Charlottenburg, hat dieser Tage ihren Bericht über das 13. Jahr ihrer erfolgreichen Tätigkeit herausgegeben. Es ist ein trauriges Zeichen der Zeit, daß sich der verdiente Leiter der Anstalt, die sich eines Weltrufs erfreut, zu der Ankündigung veranlaßt sieht, daß das Auguste-Viktoria-Haus wegen finanzieller Schwierigkeiten Gefahr läuft, seine Pforten schließen zu müssen. Schon im Vorjahre war seine Existenz bedroht; außerordentliche Zuwendungen von Gönnern im In- und Auslande, erhöhte Beiträge von Staat und Reich haben es damals vor dem Zusammenbruch bewahrt. Bei dem sprunghaften Steigen aller Preise ist, ohne eine erneute großzügige Hilfsaktion, an ein Fortbestehen des Instituts nicht zu denken. Beträgt doch das Defizit im letzten Jahre allein über 2½ Millionen Mark. Die täglichen Selbstkosten für jeden Säugling sind mit 100 Mark nicht mehr zu bestreiten.

In der Zeit vom 1. April 1921 bis 31. März 1922 wurden im Auguste-Viktoria-Haus 284 Kinder — 143 Knaben und 141 Mädchen — geboren, von denen nur 14 starben. Infolge der streng durchgeführten Isolierung erkrankter Kinder war keine einzige Übertragung von Infektionskrankheiten zu verzeichnen. In der Poliklinik fanden 4245 Beratungen statt: 815 Kinder wurden neu aufgenommen. In den Fürsorgestellen wurden 537 Säuglinge und 818 Kleinkinder betreut: 68 Schwestern teilten sich in die Arbeit. Zur Pflegeschule meldeten sich 456 Schülerinnen. Es wäre ein unersetzlicher Schaden für die Wissenschaft wie für die soziale Hygiene, wenn das Auguste-Viktoria-Haus schließen müßte.

Aus der Frauenwelt

Deutsche Frauenhilfe Schanghai.

Die „Deutsche Frauenhilfe“ Schanghai ist hier seit eineinhalb Jahren ins Leben getreten, da bis auf einen geringen Rest alle Deutschen im Frühjahr 1919 von hier deportiert wurden. Sie hat sich die Unterstützung notleidender Deutscher am Orte zur Aufgabe gestellt, sei es durch Darreichung von Geldmitteln, sei es durch Vermittlung von Stellen oder dergleichen. Die Zahl der Mitglieder ist dauernd im Wachsen begriffen, da immer mehr Deutsche hierher zurückkehren. Für einen Beruf suchende Frauen gelten hier dieselben Regeln wie für Männer. Es ist dringend davor zu warnen, daß eine Frau herauskommt, ohne vorher eine feste Stellung mit Kontrakt sich gesichert zu haben. Die Aussicht, hier durch Zufall eine freigewordene Stellung zu bekommen, steht in keinem Verhältnis zu dem Risiko der Kosten der Ausreise und eines hiesigen Aufenthaltes ohne Verdienst. Frauen sind hierselbst tätig; 1. besonders als kaufmännische Angestellte, Maschinenschreiberinnen und Stenographistinnen, 2. in der Krankenpflege unter Leitung der hiesigen deutschen Ärztefirma, 3. als Lehrerinnen. Bei den beiden letzteren Berufen handelt es sich nur um ganz wenige, und wie erwähnt, ist bei ihnen besonders ein Herauskommen ohne Kontrakt ein sträflicher Leichtsinn. Kommen weibliche Angestellte heraus, so sorgt die Firma auch dafür, daß dieselben eine passende Unterkunft finden, vom Dampfer abgeholt werden usw. Kenntnis der englischen Sprache und eine feste, ärztlich durch Attest festgestellte Gesundheit ist Vorbedingung.

Sport

Französische Rennen auf deutsche Kosten.

Dem Reichskommissar für die besetzten Gebiete ist von der Interalliierten Rheinlandkommission ein sehr bezeichnendes Schreiben zugegangen. Darin wird Beschwerde darüber geführt, daß die Reichsbahndirektion Mainz von der französischen Armee Bezahlung für den Transport von Reitpferden verlangt habe, die als Militärpferde aus Frankreich ins besetzte Gebiet zur Teilnahme an militärischen reiterlichen Veranstaltungen geschickt worden waren. Nach den Bestimmungen des Friedensvertrages habe Deutschland der Besatzungsarmee die Transportmittel zur Verfügung zu stellen für die Ausbildung und Erholung der Truppen, wozu auch reiterliche Veranstaltungen gehörten. Überdies seien die fraglichen Pferde für die Zeit dieser Veranstaltungen der Rheinlandarmee zugeteilt gewesen.

Also auch dazu wird der Friedensvertrag mißbraucht, daß die deutsche Reichsbahn Rennpferde umsonst befördern muß, damit die französischen Besatzungstruppen, angeblich zu ihrer Erholung, Pferderennen veranstalten können.

Fußball-Länderspiel Italien—Deutschland.

Deutschlands sportliche Beziehungen zum Auslande breiten sich immer mehr aus, und wenn nicht alles trügt, wird im nächsten Jahre der erste Fußball-Länderkampf zwischen den repräsentativen Mannschaften von Deutschland und Italien vor sich gehen. Das Komitee des italienischen Fußballbundes hielt in Turin eine Sitzung ab, in welcher der Präsident beauftragt wurde, mit dem Deutschen Fußballbund in Verhandlungen einzutreten, zwecks Abschlusses eines Länderspieles Italien—Deutschland für den Monat Februar 1923.

Eine deutsche Millionenspende.

Aus Düsseldorf kommt die Meldung, daß Kommerzienrat Adolf Hanau für sportliche Veranstaltungen im Frühling nächsten Jahres einer Reihe von Sportsverbänden zehn Millionen Mark zur Verfügung gestellt habe. Die Veranstaltung wird 1923 unter dem Namen „Rheinische Sport-Ostern“ ausgetragen werden, und zwar in Düsseldorf, und sie besteht in Rad-, Motorrad- und Automobilwettkämpfen. Das Programm umfaßt den „Großen Preis der deutschen Industrie“ für Berufsradfahrer aller Länder, Wertpreisfahrer und Herrenfahrer über eine Strecke von 250 km, den „Großen Preis der deutschen Industrie“ für Motorfahrer auf einer 40 km Rundstrecke bei Düsseldorf, die zehnmal abzufahren ist, sowie einen „Großen Preis der deutschen Industrie“ im Korsofahren, Reigenfahren und Radballspiel. Der Siegespreis in jeder Abteilung wird 250 000 M. betragen. In Verbindung mit diesen Wettbewerben wird eine große Bundeswanderfahrt zum Rhein für Automobile, Motorfahrer und Radfahrer ausgeschrieben.

Vom Leben in der Heimat

Frankfurt a. M.

Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben: In Vorkriegszeiten galt für die alte Mainstadt der Spruch: „Frankfurt fährt vierspännig“, und die Frankfurter waren stolz auf die Großzügigkeit und Freigebigkeit ihrer Vaterstadt. Heute kämpfen die wohlhabenden Kreise von gestern mit der bittersten Not des Lebens und sehen voller Grauen dem Winter entgegen. Da erinnerten sich Frankfurts Bürger an jenen Ausspruch, und es wurde ein Verein „Frankfurter Winternot“ begründet, der in wenigen Tagen die nennenswerte Summe von über 40 Millionen Mark buchen konnte. Nun reichen 40 Millionen längst nicht, soll eine durchgreifende Hilfe möglich werden, aber fast alle großen Handels- und Industriefirmen, Kaufhäuser und Banken verpflichteten sich zur Zahlung einer monatlichen in die Hunderttausende gehende Summe für die Dauer von sechs Monaten, aus Holland und Amerika trafen Spenden ein, und als schönstes Zeichen der gegenseitigen Hilfe, die Landwirte der benachbarten Kreise haben sich zur kostenlosen Überlassung von Speisekartoffeln bereiterklärt, so stifteten Kleinbauern des Kreises Büdingen 20 Zentner Kartoffeln, und es ist zu hoffen, daß andere ihrem Beispiel folgen.

Es sind Vorschläge eingebracht, in den verschiedenen Stadtteilen Kleider- und Schuhversorgungsstellen für Bedürftige einzurichten, sie sollen gleichzeitig den Helfern und Helferinnen Aufenthalt in geheizten Räumen, Beschäftigung und Nahrung geben. Turnhallen oder große Wirtschaftssäle sollen dazu verwendet werden, die Bestände an Kleider und Schuhen hofft man aus freiwilligen Gaben, die eventuell instand zu setzen sind, zusammenzubringen. Damit verbunden werden städtische Notküchen in allen Teilen der Stadt, die wenigstens einmal am Tage den Allerärmsten eine warme Mahlzeit, bestehend aus Gemüse, Suppe, dann und wann Fleischzusatz, verabreichen.

Von besonderer Bedeutung in der gegenwärtigen Teuerung sind die Volks- und Mittelstandsküchen der Gesellschaft für Wohlfahrtseinrichtungen, die in ihren 6 Speisehallen ein warmes Mittagessen für 32 M. abgeben, allerdings ohne Fleisch, aber ausreichend und schmackhaft zubereitet. Ein Mittagessen mit Fleischgericht stellt sich auf 52 M., ein Preis, den selbst die allertüchtigste und sparsamste Hausfrau überschreiten wird. Im Oktober wurden über 8000 Personen gespeist, ein Beweis, wie notwendig diese Volksküchen sind. Die Gesellschaft für Wohlfahrtseinrichtungen, die eigene Bäckerei, eigene Schlachterei besitzt, hat ihre Speisehäuser vollkommen auf Großbetrieb eingestellt. In den schlimmsten Monaten des Hunger-Kriegsjahres 1917 wurden vor der Ernte täglich über 21 000 Personen gespeist.

In rechter Erkenntnis der Lage hat die Gesellschaft sich rechtzeitig mit den erforderlichen Vorräten an Kartoffeln, Mehl, Reis, Hülsenfrüchten, Fetten usw. eingedeckt, die Gewährung eines Bankkredits von 10 Millionen, die Garantie übernahm die Stadt, ermöglichte den frühzeitigen Einkauf. Zahlreiche Familien lassen sich das Essen aus den Küchen holen, die während der Essenstunden Tisch bei Tisch, Stuhl bei Stuhl besetzt sind. Und wie viele sitzen hier, die einst in der palmengeschmückten Halle des Frankfurter Hofs ihren Tee tranken, die beneidet wurden von jenen, die heute im Luxusauto durch die Straßen rasen! Der zertretene Mittelstand, Künstler, deren Namen etwas bedeutet, pensionierte Beamte und Rentner, auch Arbeiter, die große Not hat sie vereint zu einer Riesenfamilie. sie sehen die ungedeckten Tische nicht mehr, sie sind anspruchslos geworden. Kürzlich hat sich auch der gebildete Mittelstand Frankfurts zu einer G. m. b. H. der „Frankfurter Mittagsgemeinschaft“ zusammengeschlossen, der oft geäußerte Wunsch nach Vereinfachung der Haushaltsführung bewirkte den endlichen Zusammenschluß. Bei der überfüllten Gründungsversammlung im Volksbildungsheim meldeten sich sofort 120 Teilnehmer. Die Mittagsgemeinschaft ist so gedacht, das Mittagessen wird im Volksbildungsheim hergestellt, dort eingenommen oder abgeholt. Die Spesen der Herstellung hofft man aus Ersparnissen beim gemeinsamen Großeinkauf der Lebensmittel zu decken. nn.

Köln.

Das Schulbeispiel falscher Freilegung eines mittelalterlichen Domes, wie es seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts der Kölner Dom darstellt, kann jetzt verbessert werden. Als man damals die alten, an dem gotischen Bau klebenden Häuschen der Domfreiheit abriß, bedachte man nicht, daß der Dom nach seinem Ausbau nun auf dem leeren Platze dastehen würde wie ein Tafelaufsatz auf einem leeren Tisch. Seitdem hat man den Fehler allgemein längst erkannt, aber einen Verbesserungsversuch doch gescheut. Nun will die in diesem Jahre von der Kölner Stadtverwaltung und Handelskammer gegründete Kaufmannshaus-A.-G. im Mittelpunkte der Stadt zwischen Domchor und Rhein, unmittelbar an der Hohenzollernbrücke und dem Hauptbahnhof, den für Köln notwendigen Neubau der Börse errichten. Leider hat die rapide wirtschaftliche Entwicklung, die den Neubau fordert, verhindert, die nun hier an der schwierigsten Stelle angeschnittene Frage der Domumbauung vorher in den wesentlichsten Grundzügen zu klären. Trotzdem hat der jetzt abgeschlossene Wettbewerb für das Kaufmannshaus, an dem sich eine Reihe der bedeutendsten deutschen Baukünstler beteiligten, auch für diese Frage interessante Anregungen gegeben. Der Wettbewerbsplan hatte vorgesehen, in dem am Domchor gelegenen Teil des Kaufmannshauses ein Hotel unterzubringen, um die Wirtschaftlichkeit des Börsenbaues zu steigern. Dagegen sollte die Rheinseite des Neubaues niedrig gehalten werden, aus stadtbaulichen Gründen.

Peter Behrens hat in seinem Entwurf die Massen des Kaufmannshauses dem Dom gegenüber turmartig gesteigert, Paul Bonatz hat zwischen Chor und Kaufmannshaus einen niedrigen Hof gelegt, Poelzigs Entwurf stellt einen in gewaltigen Stufen gegliederten Bau vor dem Dom dar. Andere Entwürfe lassen den Domchor von dem vorliegenden Kaufmannshause zu hoch überschneiden und daher für das Stadtbild nur mehr in geringem Maße zur Geltung kommen. Wie das Preisgericht in seinem Urteil aussprach, ist ein ausführungsreifer Entwurf nicht zutage gekommen, wohl aber wertvolles Material und eine Übersicht, welche Persönlichkeiten für die Ausführung in Frage kommen. Das Programm für den Ausführungsentwurf soll stark umgearbeitet und daraufhin ein engerer Wettbewerb unter den sechs mit Preisen ausgezeichneten Architekten ausgeschrieben werden. Dies sind Peter Behrens in Berlin, German Bestelmeyer in München, von Kölner Architekten Martin Elsässer, Müller-Erkelenz, Fritz Fuß und Theodor Willkens.

Die ganze deutsche Kunstwelt wird der Lösung dieser so bedeutsamen Frage, die den Kölner Dom erst zu seiner rechten Wirkung wird bringen können, mit lebhaftem Anteil entgegensehen.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Scharfe Kritik — ein Interesse der Allgemeinheit.

Das Schöffengericht Leipzig hat dieser Tage ein Urteil gefällt, das für die gesamte Presse von höchster Bedeutung ist. Verklagt war die Neue Leipziger Zeitung, Kläger der sächsische Innenminister Lipinski. Unter Anklage stand ein Leitartikel vom 5. Juli mit der Überschrift „Drei Warnungen!“, in dem es hieß, es sei unerhört, daß Minister Lipinski bei Unruhen in Zwickau mit einem völlig ungesetzlichen Aktionsausschuß verhandelt habe. Lipinski klagte nicht nur wegen des Ausdruckes „kurzsichtiger Parteifunktionär“ und wegen der Wendung, daß er streng genommen vor den Staatsgerichtshof gehöre, sondern wegen der Kritik der Neuen Leipziger an seinem Verhalten in Zwickau überhaupt.

Der Amtsanwalt hielt das Vorgehen Lipinskis in Zwickau für zweckmäßig und beantragte die Bestrafung des angeklagten Chefredakteurs Marguth wegen Beleidigung. Das Gericht kam zu einem glatten Freispruch. Es stellte fest, daß der Artikel nur Werturteile und keine Beleidigungen enthalte. Im demokratischen Staat seien die Minister Beauftragte des Volkes: eine scharfe Kritik an ihren Handlungen liege im Interesse der Allgemeinheit, zumal die Absicht, den Minister zu schmähen, hier nicht vorgelegen hätte.

Deutsche Schiffe retten französische Seeleute.

Das französische Segelschiff „Corsaire“ ist, wie uns aus Paris gemeldet wird, auf dem Wege von Boulogne nach Lorient auf der Höhe von Quessant gesunken. Die Bemannung wurde von einem deutschen Schiff aufgenommen, als sich die Besatzung des „Corsaire“ trotz der stürmischen See ins Wasser geworfen hatte. Die Schiffbrüchigen haben nach ihrer Landung ihrer höchsten Anerkennung über die Rettung durch das deutsche Schiff Ausdruck gegeben und die Aufmerksamkeit gerühmt, mit der sie verpflegt worden sind. — Aus Brest wird gemeldet, daß der deutsche Dampfer „Hugo Stinnes“ 20 Mann des französischen Schiffes „St. Jacquel“ aufgenommen hat, das infolge eines Lecks gesunken ist. Drei Mann der Besatzung sind ertrunken.

In Händen von Fremdenlegionswerbern.

Nach den „Dresd. Neuest. Nachr.“ sind erneut 4 Dresdener Erwerbslose von Fremdenlegionswerbern zunächst nach Frankfurt und von dort weiter verschleppt worden. Eines der vier Opfer konnte entkommen und schildert den Vorgang wie folgt: „Er saß am Reformationsfest im Dresdener Volkswohlheim, wurde dort von einem jüngeren, gut gekleideten Manne angesprochen und zu einem Glase Bier nach der „Bärenschenke“ eingeladen. Dort sprach der Fremde noch drei andere junge Leute, die gleichfalls erwerbslos waren, an, worauf eine lustige Zecherei begann, bis die vier jungen Leute betrunken waren. Sie wurden im Auto zur Bahn gebracht. Erst in Frankfurt a. M. kamen sie einigermaßen zur Besinnung. Der Fremde zeigte ihnen Papiere vor, die sie unterzeichnet hatten, und drohte, daß er mit dem Revolver jeden niederknallen werde, der zu entweichen versuche. In der Dunkelheit ging es dann in eine Kaserne. Vom Schicksal der drei anderen Dresdener war dem Entkommenen nichts bekannt.

Opfer des Meeres.

Die deutschen Dampfer „Herbert Sauber“ und „Hermann Sauber“, von denen der eine am 1. November, der andere am 30. Oktober von England nach Hamburg abgegangen ist, haben ihren Bestimmungsort nicht erreicht. Die Schiffe, jedes mit 29 Mann Besatzung und drahtloser Telegraphie an Bord, dürften im schweren Sturm in der Nordsee untergegangen sein.

Wieder die farbigen Franzosen!

In Sossenheim kam es dieser Tage zu schweren Ausschreitungen durch farbige Grenzwachposten, über die folgende Einzelheiten mitgeteilt werden: Bereits im Laufe des Sonntagnachmittags befand sich die aus sechs Marokkanern bestehende Sossenheimer Wache in ständiger Erregung darüber, daß sie von der Gastwirtschaft Kuhlemann keinerlei Weine erhielt. Der Besitzer der Wirtschaft handelte hierbei entsprechend dem bekannten Befehl des Oberbefehlshabers der Rheinarmee. Durch den Genuß von Bier, das ihnen verabfolgt werden darf, wurde die Erregung der Marokkaner gesteigert. Die Farbigen stießen Drohungen gegen den Gastwirt aus und ließen sich auch durch einen Polizeibeamten nicht beruhigen. Ein Marokkaner unternahm vielmehr mit dem Seitengewehr einen Angriff auf diesen, wobei nur durch das Dazwischentreten Dritter ein Unglück verhütet werden konnte. Zwischen 9 und 10 Uhr abends wurde plötzlich ein heftiges Infanteriefeuer auf die Gastwirtschaft eröffnet. Die Marokkaner hatten sich zusammengetan, ihren Korporal überwältigt, Gräben vor der Wirtschaft ausgehoben und aus diesen ein regelrechtes Gefecht begonnen, das 2½ Stunden dauerte. Während dieses Feuers erhielt der völlig unbeteiligte Sossenheimer Einwohner Peter Rind den tödlichen Schuß, und die Tochter des Gastwirts wurde am Knie verwundet. Schließlich glückte es, französische Gendarmerie aus Höchst heranzuholen, und dieser gelang es unter Führung deutscher Polizei, die schießenden Marokkaner festzunehmen. Selbst bei der Festnahme gab ein Marokkaner noch einen Schuß ab.

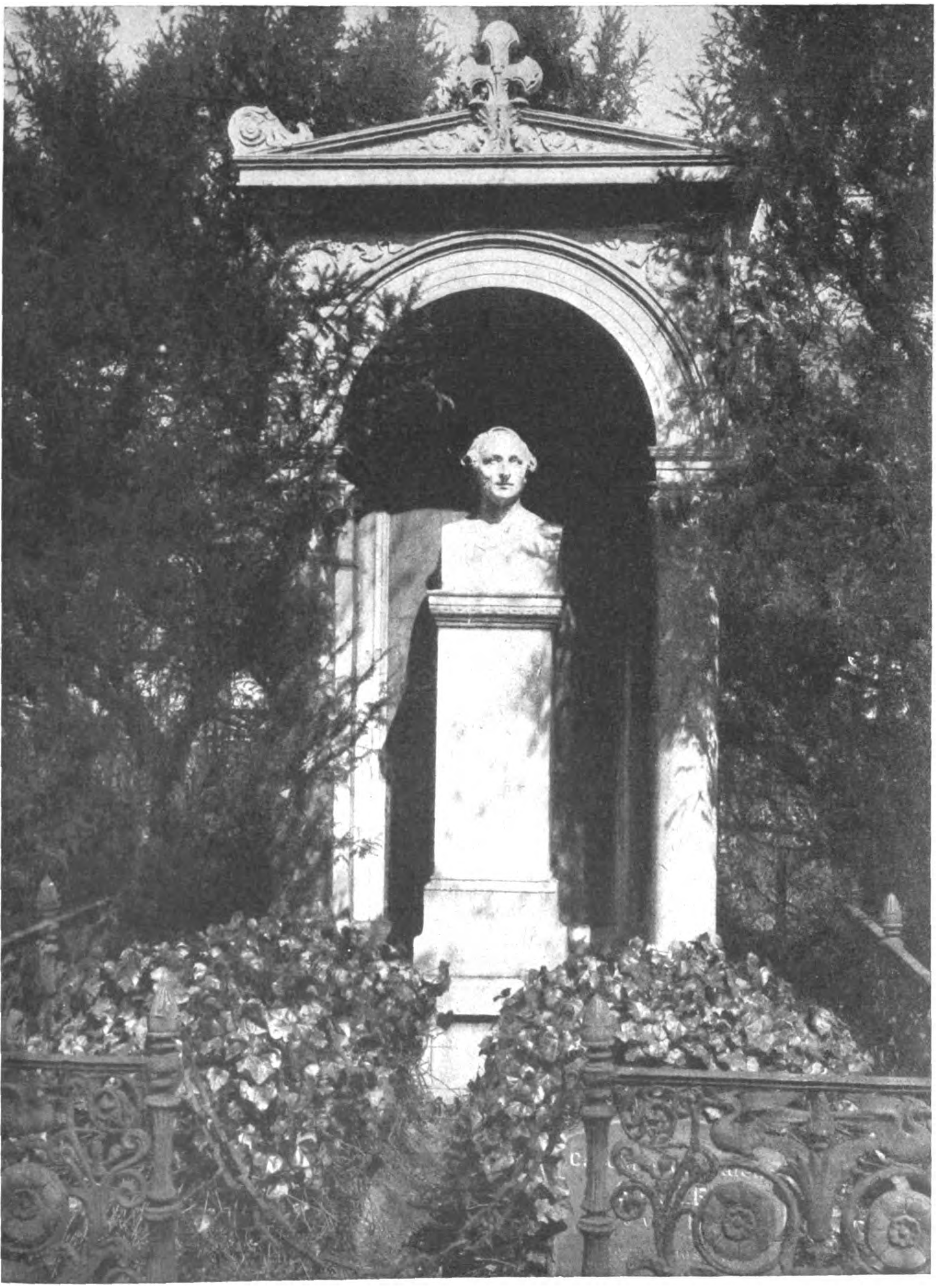
Schweres Erdbeben in Chile.

Am Sonnabend, den 11. November, früh verzeichneten die Erdbebenwarten in Amerika und Europa ein außerordentlich heftiges Beben, das in seiner Stärke sofort an die gewaltige Katastrophe von Messina erinnerte. Auch die Heidelberger Sternwarte meldete in dreistündiger heftiger Bewegung das neue Unglück.

Es hat sich herausgestellt, daß an der pazifischen Küste von Chile, insbesondere in der Umgegend der Städte Coquimbo und Serena (nördlich Valpareiso und Santiago), ein schweres Erdbeben, verbunden mit einer gewaltigen Sturmflut, gewütet hat. Das Erdbeben hat mindestens 1000 Opfer gefordert. Mehrere tausend Personen sind obdachlos und ohne Lebensmittel. Außer der großen Zahl von Opfern, die von Copiapo und Coquimbo gemeldet wurden, sind 500 Tote in Vallenar zu beklagen. Diese Gegend ist völlig verwüstet. Auch in den südlicher gelegenen Städten, von denen bisher noch keine Nachrichten vorliegen, sind höchstwahrscheinlich Opfer zu beklagen. Die Bewegung des Meeres wurde auf über 1200 Meilen Entfernung, von Antofagasta bis nach Valdivia, gespürt.

Der deutsche Gesandte in Santiago de Chile ist beauftragt worden, dem Präsidenten der chilenischen Republik zu dem schweren Erdbebenunglück die Anteilnahme des Reichspräsidenten und der deutschen Regierung auszusprechen. Dem chilenischen Gesandten in Berlin stattete der Reichskanzler einen Beileidsbesuch ab.

Unterhaltungsteil



Phot. A. Matzdorff.

GRABDENKMAL DES BERLINER ARCHITEKTEN FRIEDRICH AUGUST STÜLER.

Ein Großstadtkirchhof.

Von Dorothee Goebeler.

Es gibt Kirchhöfe, die sind Wallfahrtsstätten für jeden Fremden, der in ihre Stadt kommt. Zum Père Lachaise hinauf, zu dem großen Gräberfeld des Montmartre, wandert alles, was in Paris einkehrt. Wer in Genua weilt, hat auch bestimmt einen Tag übrig für die leuchtenden Marmorgalerien des Campo Santo, der Kirchhof unter der Cestins-Pyramide in Rom, zu deren Füßen ein Goethe so gern einziehen wollte in das Reich der Schatten. Der Friedhof in Weimar mit der Fürstengruft, darin er wirklich seine letzte Ruhestätte fand, der alte Judenkirchhof von Prag, der große Parkkirchhof zu Ohlsdorf bei Hamburg, sie gehören alle zu den Stätten, die man „gesehen haben muß", wenn man in ihren Heimatstädten zu Gast war. Wien, Nürnberg und noch viele andere haben Gräberstätten aufzuweisen, die im Reisehandbuch ihren Stern besitzen. Von Berlins Friedhöfen ließ sich das bisher nicht behaupten. Berlins Friedhöfe sind Großstadtleichenfelder, groß, gleichmäßig, eintönig, stimmungslos. Hier und da — nein nicht nur hier und da, sondern sogar sehr oft, schöner Blumenschmuck auf den Hügeln, hübsche, sauber gehaltene Gartenwege, auch mal ein Denkstein dazwischen, der durch besonders künstlerische Ausgestaltung auffällt, im großen und ganzen aber doch alles Durchschnitt. Wenn es wahr ist, daß der Friedhof das innerlichste Leben, den Wesenskern eines Ortes am besten wiederspiegelt, dann kann einem auf modernen Berliner Großstadtkirchhöfen manchmal ein Grauen fassen. Diese langen Hügelreihen, die sich erheben wie Wellen im Sande, von denen so viele ungeschmückt und anscheinend vergessen liegen, sie sprechen auch ihre Sprache, aber es ist eine traurige Sprache, die ganze Melancholie des Todes liegt drüber her, die des Lebens zittert darin nach. Nur der Reichtum hat hier noch Erbbegräbnisse, die auch im Tode vereinen, was im Leben zueinander gehörte, zu denen das Gedenken der Überlebenden noch als zu einem Sammelpunkt der Familie geht. Wie oft vermag Liebe nicht einmal das Geld aufzubringen, sich eine Stelle neben Liebe reservieren zu lassen; Zeit und Geld kostet der Gräberbesuch, nur selten kann man hinaus zu den meist weit entlegenen Begräbnisstätten; das alles drückt ihnen seinen Stempel auf. Es ist nicht Schuld der Überlebenden, daß es so ist, es sind einfach Zeit und Lebensverhältnisse, die sich hier offenbaren. — Und doch hat auch Berlin noch einen Friedhof, der anderes sagt und das Bild einer geistigen Epoche gibt; es ist allerdings ein alter Friedhof, und die Zeit, die uns darauf entgegentritt, liegt um ein Jahrhundert und mehr zurück. Im Norden der deutschen Reichshauptstadt, mitten im lautesten Großstadttreiben, umbraust von dem nie verstummenden Lärm der Chauseestraße, liegt dieser Gottesacker, der „alte" Kirchhof der Dorotheenstädtischen Gemeinde und des Friedrich-Werder. Dieser „alte" Kirchhof ist noch nicht der älteste. Man muß bei Berlins Kirchhöfen, sofern sie zu den Gemeinden der innersten Stadt gehören, drei Arten unterscheiden: die ältesten, die alten und die neuen. Die ältesten lagen, wie das früher allgemein üblich, zu Füßen der Kirche selbst, waren wirklich ihr „Hof". Reste solcher alten Kirchhöfe haben sich noch in Gestalt grauer, in die Kirche eingemauerter Leichensteine erhalten, so beim Grauen Kloster, bei der Marien- und der Nikolaikirche: bei letzterer findet man sogar noch einige Hügel, darunter den Speners, des frommen Liedersängers. Zu Füßen der alten Parochialkirche in der Klosterstraße liegt noch ein wirkliches Gräberfeld, ebenso unterhalb der Sophienkirche, hier sogar eins mit allerhand berühmten Namen. Hier schläft Raumer, der große Historiker, hier liegt neben Frisch, dem Erfinder des Berliner Waschblaus, auch Anna Luise Karschin, die wunderliche Reimschmiedin aus den Tagen des Alten Fritz, weniger bekannt durch ihre sogenannten Gedichte, als durch ihre Plänkeleien mit dem König, von dem sie absolut einen „Dichtersold" begehrte. Aber auch um die Dorotheenstädtische Kirche zieht sich noch ein Rest ihres ältesten Kirchhofs, eine stille grüne Bauminsel mit alten, efeuumrankten Hügeln. In der Kirche selbst, ihr schönster Schatz, steht das herrliche Werk Schadows, das Grabmal des jungen Grafen von der Mark. Der früh verstorbene Sohn Friedrich Wilhelms II. und seiner Geliebten, Wilhelmine Rietz — Gräfin Lichtenau, hat in der Kirchengruft die letzte Ruhe gefunden.

Irische Grabkreuze.

Grabmal der Familie Cantian.

Phot. A. Matzdorff.

Der „alte" Dorotheenstädtische Kirchhof in der Chausseestraße wurde 1763 angelegt; 1770 ist der erste Berliner Tote in seine kühle Erde eingezogen. Von den Gräbern aus dieser Zeit ist nichts mehr erhalten, andere stille Schläfer sind über den ersten zur Ruhe gegangen; jetzt fängt man an auch deren

Gräber, die zumeist dem Beginn des 19. Jahrhunderts angehörten, wieder neu zu belegen. Der alte Gottesacker, eine ganze Weile ein „toter Kirchhof“, auf dem nur noch in Erbbegräbnissen bestattet wurde, ist wieder zum Leben erwacht, denn auch auf dem neusten Begräbnisplatz der Gemeinde ist heut kein Raum mehr. Land hinzuzukaufen verbietet sich, und so nimmt denn der Boden, in dem einst die Kinder des friderizianischen Berlins zu Erde wurden, heute die Söhne und Töchter des republikanischen in seinen mütterlichen Schoß auf.

Einige alte Gräber und Steine in diesem ältesten Teil sind noch erhalten; sie geben ein sehr interessantes Bild der Geistesrichtung jener Zeit. Das Kreuz, das Symbol des Christentums, fehlt auf diesen Gräbern ganz. Sie entstammen den Tagen der „Aufklärung“, die huldigten der Antike. Der römische Opferaltar, die Opferschale, der heidnische Sarkophag stehen auf den Gräbern. Die Totenurne, der Säulenstumpf, die umgestürzte Fackel mahnen an den Tod. Sphinx, Schlange und Schmetterling sind Symbole der entschwundenen Seele. — Daß französische Inschriften hier mehrfach auftauchen, darf nicht wundernehmen, die Vorliebe des Alten Fritz für die gallischen Nachbarn spukte noch nach. Schwermütig heißt es auf dem Grabstein eines jungen Mädchens, der Tochter eines Hofrats Philippi:

„Elle était de ce monde où les plus belles choses ont le pire destin. En rose elle a vécu ce que vivent les roses — l'espace d'un matin.“

Mit den vierziger Jahren begann in der religiösen Auffassung ein Umschwung, und jetzt findet man auch öfter wieder das Kreuz und christliche Symbole auf den Denkmälern.

Ganz im antiken Geschmack gehalten ist freilich noch die Grabstätte Cantians, des großen Bildhauers, der Berlin die berühmte „Große Schale“ vor dem Alten Museum im Lustgarten schuf. Cantian haben wir die künstlerische Vollendung des Steinschliffs zu verdanken. Was sich damit erreichen läßt, hat er an besagter „Großen Schale“, sowie an der Siegessäule des Belle-Alliance-Platzes und an der Babelsberger Friedenssäule gezeigt. Seine Gruft deckt ein römischer Opferaltar. Um den heidnischen Eindruck abzuschwächen, ließ sein Sohn neben dem Kranz die beiden lateinischen Kreuze anbringen. Sie sind aus dem Granit des gleichen großen Markgrafensteins bei Rauen gefertigt, der auch das Material für die Schale hergegeben hat. Als der Sohn Ernst Cantian 1889 in Venedig starb, wurde er dort eingeäschert. Die Urne kam nach Berlin und wurde auf Betreiben des damaligen Kultusministers von Goßler und des Stadtrats Ernst Friedel in der Gruft des Vaters beigesetzt; die erste Leichenbrandurne auf einem christlichen Kirchhof, für lange Zeit auch die einzige.

Grabmal des Philosophen Fichte (Obelisk).

Grabmal des Bildhauers Christian Rauch.

Wieviel Namen klingen einem entgegen, wenn man über diesen einzigartigen Berliner Friedhof geht; jeder Name ein Weltbild, ein Stück Geschichte. Da liegt Schadow, der große Bildhauer des alten Berlins, Direktor der Kunstakademie, Schöpfer der Denkmäler des alten Zieten, des Dessauers, der jungen Königin Luise und ihrer Schwester, der Herzogin von Cumberland und vieler anderer. Von hohem Steinsockel sieht sein Bronzestandbild auf uns nieder. Die Säule mit der Urne daneben deckt die Reste seiner Gattin.

Und neben Schadow Christian Rauch, der Bildner der herrlichen Marmorsarkophage im Mausoleum zu Charlottenburg, des Alten-Fritzen-Denkmals und so vieler anderer unsterblicher Meisterwerke. Was für eine Welt steigt herauf vor dem Denkstein Schinkels; unser letzter großer Baukünstler schaut uns aus dem einfachen Bronzemedaillon entgegen. Das Alte Museum in Berlin, das Schauspielhaus, die Bauakademie, die Werdersche Kirche, die Schloßbrücke, die Nikolaikirche zu Potsdam, deren herrliche Kuppel wie eine steingewordene Hymne im Blauen zu schweben scheint, tragen seinen Namen durch die Jahrhunderte fort. Nicht weit von ihm liegt Stüler, der Schöpfer der feierlichen Friedenskirche in Potsdam, der Baumeister Friedrich Wilhelms IV., der Erbauer der Königsberger Universität, der Dirschauer und Marienburger Brücke u. a.

Daneben dann das geistige Berlin des 19. Jahrhunderts — seiner Anfänge wenigstens. Hegel, Fichte — was klingt nicht alles an bei diesen Namen! Die flammenden „Reden an die deutsche Nation“ wollen ja auch noch herübertönen in unsere Zeit und in unsere Herzen. Er starb 1814 am Typhus, den er sich bei der Pflege von Verwundeten zugezogen. Hegel fiel als letztes Opfer der Cholera. Schlichte Efeuhügel decken die Gräber Hufelands und der Seinen, des berühmten Arztes der Königin Luise. Buttmann, der „alte griechische Buttmann“, August Boeckh, Hitzig, der Schriftsteller, wie sein Sohn, der

Erbauer des Polytechnikums, Professor Eduard Gans, bekannt durch seine Fehde mit Heine, sie alle ruhen hier.

Von berühmten Staatsmännern sind vertreten Beuth, Rudolf von Delbrück, Graf Pourtalès, Artur de Capel Crowoe, ehemals großbritannischer Generalkonsul. Sein und seiner Gattin Grab zeichnet sich durch eigenartige feierliche Kreuze im uralt irischen Stil aus.

Und dann marschiert die Industrie auf. Hossauer, der berühmte Goldschmied, liegt mit seiner Familie unter wundervoll stilisierten Leichensteinen — Borsig — Schwartzkopff — was schließen diese Namen ein! Als Borsig nicht weit von seiner heutigen Ruhestätte die erste Maschine baute, war Berlin nicht viel mehr als eine kleine Provinzhauptstadt; wenn seine Industrie heut die Welt erobert hat, ihm haben wir es mit zu danken.

Wer nennt die Namen, die einem hier sonst noch entgegenklingen?! Jeder Name ein Stück Geschichte, ein Stück Welt und Menschenentwicklung. Der alte Dorotheenstädtische Kirchhof zu Berlin verdient wirklich seinen Stern im Reisehandbuch, auch er sollte Wallfahrtsstätte werden, wie die berühmten Friedhöfe anderer Orte.

Es kennen ihn heute, und das ist das Merkwürdigste daran, aber außerhalb seiner Gemeinde noch nicht einmal — — die Berliner.

Zu Gerhart Hauptmanns 60. Geburtstag.

Von Walter Jäger.

Hauptmann zu würdigen, ist besonders in diesem Jahre, wo man bereits seit Monaten seinen 60. Geburtstag festlich begeht, gefährlich. Entweder läuft man Gefahr, blinder Überschätzung zu verfallen oder in das Horn der Gegner zu blasen. Beides wäre verfehlt. Es ist nicht leicht, in diesem Festjahre wohl abwägende Worte über den Dichter zu finden. Es hat ihn nicht gerade sympathisch gemacht, daß er, dessen Kunst die Reklame wahrhaftig nicht nötig hat, noch weniger aber ein übermäßiges Feiern in sommerlichen Festspielen, sich wie nie ein deutscher Dichter zuvor vergöttern und anjubeln ließ und Gastspielreisen abhielt. Das war eines Dichters des sozialen Elends unwürdig. Vielleicht konnte er, der Weiche, Nachgiebige, selbst am wenigsten dafür. Es waren wohl mehr seine Parteigänger, die ihn trugen und schoben. Um wieviel sympathischer hätte es berührt, wenn die Breslauer Festspiele unaufgeführte, aufstrebende junge Talente zu Gehör gebracht hätten — unter Hauptmanns Schirmherrschaft. Sein einstiger Kampfgenosse und Anreger, ohne den Hauptmann nicht zu denken ist, Arno Holz, hätte mit einem seiner kaum einige Male aufgeführten Dramen an der Spitze stehen müssen.

Doch das nebenbei. Aber es mußte einmal gesagt werden. Und nun wollen wir ohne aufputzendes Brimborium den Dichter suchen gehen, der am 15. November 1862 in Salzbrunn in Schlesien als Sohn eines Gastwirts geboren wurde und der ursprünglich Bildhauer werden wollte. In Erkner bei Berlin kam er aber sehr bald (1887) mit den erwachenden literar-naturwissenschaftlichen Strömungen eines Bruno Wille, Wilhelm Bölsche, Johannes Schlaf, Arno Holz und der Brüder Hart in Berührung, ja wurde der Mittelpunkt des Vereins dieser Literaten: „Durch". Was wollten diese jungen begabten Köpfe? Reinigung! Reinigung der deutschen Literatur einmal von einem äußerlichen, flachen, französelnden Schriftstellertum, zum andern von einem meist talentlosen Epigonentum. Die Namen Sudermann und Wildenbruch verkörpern diese beiden Richtungen und bedeuten zugleich ihre Gipfel und somit ihre besten Begabungen, die bezeichnend für die an Äußerlichkeiten so reiche wilhelminische Zeit sind.

Gerhart Hauptmann hat mit Sudermann nur die zweite Hälfte seines Namens, mit Wildenbruch nichts gemein. Von Anfang an geht er völlig andere und neue Wege. Aber er geht sie, wie gesagt, nicht allein. Holz und Schlaf weisen sie ihm. Sie sind mit ihren Dramen „Familie Selicke" (1890) und „Meister Oelze" (1892) Hauptmanns Anreger und Lehrer auf den Bahnen des jungen Naturalismus, mochte auch Hauptmanns Erstling „Vor Sonnenaufgang" bereits 1889 seinen unbeschreiblichen Bühnenerfolg erlebt haben. Ohne Holz insbesondere ist diese mutige, rücksichtslos krasse Tragödie der degenerierten Bauernfamilie undenkbar. Durch den Berliner Erfolg rückte unverdienterweise Holz in den Hintergrund, in dem er eigentlich bis heute mit Recht grollend verharrt. Hauptmanns weiterer Weg aber war — man verzeihe den schlechten Witz — ein „Holz"-Weg. Seine besten Werke erblühen am Saum dieses Weges. Und stets, wenn er versucht andere Wege zu gehen oder der Mode eine Verbeugung zu machen, entgleist er oder seine Muse bringt ein schwächliches Kind zur Welt. So ergibt sich in seinem Schaffen eigentlich kaum ein merklicher Aufstieg; eher, nach 1903, ein langsamer Abstieg (mit einer Ausnahme, die noch erwähnt werden soll). Es entsteht vielmehr ein Auf und Ab im Werte seiner Kunst. Es hat entweder Gipfelwerke bei ihm, die bleiben werden, oder Werke, denen man ziemlich gleichgültig gegenübersteht und die man bald vergißt. Zu den ersten gehören: „Die Weber", „Der Biberpelz" (unser bestes neueres Lustspiel!), „Hanneles Himmelfahrt", „Fuhrmann Henschel", „Michael Kramer", „Rose Bernd", die 1903 erschien, und nach langer Pause die während des Krieges entstandene blendende Novelle „Der Ketzer von Soana". Das sind sämtlich durchaus naturalistische Werke, in denen Hauptmann sich mit seiner Kunst treu blieb. In allen anderen Dichtungen hat er, soweit sie dieselbe künstlerische Form hatten, entweder ausgeruht, wie im „Kollegen Crampton", in „Schluck und Jau", den „Jungfern vom Bischofsberg", oder er versuchte sich auf geschichtlich-märchenhaftem Gebiete mit meist wenig glücklichem Gelingen. „Florian Geyer" läßt trotz einiger meisterhafter Züge kühl; „Die versunkene Glocke" klingt heute bereits bedenklich hohl; „Der arme Heinrich", „Kaiser Karls Geisel", „Griselda", „Der Bogen des Odysseus", „Der weiße Heiland" sind trotz reizvoller Schönheiten dünne Aufgüsse großer weltgeschichtlicher Stoffe.

So ist Gerhart Hauptmann also kein großer Dichter? Doch! Trotz alledem! Seine Größe ist dort, wo sein Herz dem Weltweh entgegenschlägt und wo es die Menschheit mit emporreißen will ins Himmelslicht. Die Dichtung vom Hannele — das ist echtester Hauptmann. Den Seelenzustand armer, gequälter Menschen seiner schlesischen Heimat oder des Berliner Scheunenviertels, wo „Die Ratten" nagen, zu schildern und szenisch darzustellen — das ist Hauptmanns unerreichte Stärke. Nicht Dramatiker, sondern Epiker ist er letzten Endes, Epiker, der sich die Form des Dramas wählt, so wie die frühesten Novellen von Holz und Schlaf im „Papa Hamlet" fast szenisch darstellbar sind. Vielleicht weist dahin, zum Epos und Roman, überhaupt sein künftiges Schaffen. Mochte sein Tagebuch „Griechischer Frühling" noch recht dürftig und besser ungeschrieben bleiben und der Roman „Atlantis" ein besseres Filmmanuskript sein, mag endlich sein jüngstes Epos „Anna" eine schwache Nachahmung von „Hermann und Dorothea" sein —, so bedeuten doch „Der Narr in Christo Emanuel Quint" und besonders „Der Ketzer von Soana" glänzende Etappen auf einem neuen Wege.

Und endlich sei noch ein Letztes erwähnt, das uns den Dichter lieb macht: das Stimmungsgewaltige in seiner Kunst. Selbst in seinen schwächsten Werken klingt dies wundersam auf und tröstet über öde Strecken hinweg. Wie zauberhaft ist die Sommernachtsstimmung in den wehmütig-heiteren „Jungfern vom Bischofsberg". Wie klirrt der Hochgebirgswinter gläsern durch das Glashüttenmärchen von der kleinen tanzenden „Pippa"! Und wie süß und kindhaft-goldig ist Hanneles Fiebertraumwelt! Überall irgend so ein musikalischer Bann, der immer fesselt und aus dem man den Dichter spürt. Den Dichter, der das Unbestimmbare, Ungeklärte, Unausgegorene unserer unglücklichen und schweren Übergangszeit von der Jahrhundertwende bis zum entsetzlichen Nachkriegsjammer widerspiegelt und der deshalb als der bedeutendste Repräsentant deutschen Geistes gelten darf.

Gerhart Hauptmann.

Eine Milieu-Studie.

Von Wilhelm Bölsche.

„Wie hübsch muß Ihr Aufenthalt in Friedrichshagen sein!"

„Der Naturzauber der Landschaft dort ist in der Tat ganz hervorragend."

„Und der anregende Verkehr mit Gerhart Hauptmann!"

„Ich halte mich lieber an den schönen See. Denn Gerhart Hauptmann wohnt nicht in Friedrichshagen."

„So, so. Was hat ihn denn veranlaßt, den Ort zu verlassen, mit dem ihn die Literaturgeschichte ewig verknüpfen wird?"

„Ein wirklich logischer Grund. Er hat nämlich niemals in Friedrichshagen gewohnt."

„Das ist unmöglich. Er hat dort lange Zeit das Haupt der „Dichterkolonie" gebildet. Seinen Monatswechsel teilte er mit den Freunden. So liest man bereits in ernsthaften Literaturgeschichten, die es wissen müssen."

„Sollten! Es ist scherzhafte Legende ohne ein Fünkchen Wahrheit."

„Aber wer anders als Hauptmann soll denn etwa die „Neue Gemeinschaft" begründet haben, die doch, wie Sie wissen, in Friedrichshagen noch in hoher Blüte steht? Ich habe das neulich in einem angesehenen Blatt gelesen. Die Mitglieder dieser genialen Hauptmannschen Schöpfung leben bekanntlich nicht nur in Gütergemeinschaft, sondern sogar in Suppengemeinschaft, indem sie gemeinsame Küche führen. Diese Einrichtung soll, wie ich von anderer Seite höre, sich so ausgezeichnet bewähren, daß einzelne Teilnehmer bereits nachweislich an Gewicht zugenommen haben, so Bruno Wille und Sie selbst, die neuerdings . . ."

„Lassen wir das. Aber beruhigen Sie sich: Auch die längst wieder aufgelöste „Neue Gemeinschaft" bestand weder in Friedrichshagen, noch war Gerhart ihr Gründer, noch gehörten Wille und ich zu ihr."

„So sehe ich, daß wir alle fürchterlich belogen werden."

„Fürchterlich nicht, denn so wichtig ist die Sache nicht. Bloß lustig."

Die Weltgeschichte ist fortgesetzt voll guter Scherze. Das tertium confusionis, das Hauptmann mit Friedrichshagen verknüpft, ist bloß jene einfache oben erwähnte Tatsache, daß er in grauen Tagen (grau in dem Sinne, daß die Teilnehmer so schöner Stunden von damals schon längst graue oder weiße Haare haben) einmal jene zwei Bahnstationen weiter im märkischen Kiefernwald, in Erkner, gewohnt hat.

Es war das letzte Haus im Ort, schon halb im Walde und schon halb erobert von spukhaften Waldgeistern. Nächtlicherweile stiegen Diebe über den Zaun, und die Figuren des Biberpelzes bewegten sich im Halbdunkel um das verwunschene Landhaus.

Aber am Tage waren die inneren Räume hell und luftig. Manchem der Freunde, die aus einem umgetriebeneren Leben kamen, schien eine besonders wärmende Sonne über diesem Haus zu lagern.

Gerhart Hauptmann.

Gerharts Arbeitszimmer verriet damals noch ganz den Bildhauer in den großen Gipsabgüssen und eingerahmten Photographien mit einer überwältigenden Fülle von reinem Weiß.

Aber dicht hinter den Fenstern brannte die blutrote Erikaheide und dehnte sich das tiefe Schilfgrün melancholischer märkischer Wasser, der schwere Duft von blühendem Labkraut drang unmittelbar von der Waldgrenze in die weiten ländlichen Stuben.

Die Sonnen dieser Welt wandern.

Aus jenem stillen Hause sollte damals unerwartet eine ganz andere Sonne steigen: die des vielleicht märchenhaftesten dramatischen Schnellerfolges im gesamten 19. Jahrhundert.

Der erste Eindruck von „Vor Sonnenaufgang" ist mir bei Gelegenheit jener ersten Vorlesung im engsten Kreise, wie gesagt, für immer verknüpft mit dem Hauch des Kiefernwaldes und der blühenden Heide. Auch das „Friedensfest" sehe ich noch lokalisiert auf einem nahen Hügel.

Dann ist mir allerdings lange das persönliche Bild des Dichters untergetaucht in dem Rauch und Lärm der Großstadt.

Nicht daß er selbst immer dort gelebt hätte. Aber das große Ungetüm Welt hatte ihn für sich beansprucht, es trieb ihn hoch hinauf und zeigte ihm dann wieder die Krallen, wie es das immer tut als echtes Ungeheuer.

Wenn ich aber in den folgenden Jahren meinen Schritt zu dem einsamen Hause der fortgewanderten Sonne in Erkner gelegentlich wieder richtete, so amüsierte mich der Witz des Weltkobolds. In den Räumen, wo die große Philippika gegen den Alkohol „Vor Sonnenaufgang" entstanden war, hauste ein Restaurant, und just da, wo der Schreibtisch im Arbeitszimmer gestanden hatte, verschenkte man vom Büffet an harmlose Menschenkinder alle jene wärmenden und beruhigenden Getränke, die das furchtbare Schicksal des Bauers Krause und seiner Töchter, des trefflichen Hopslabaer und so vieler anderer sonst brauchbarer Glieder der menschlichen Gesellschaft offensichtlich verschuldet hatten.

Wenn ich aber jetzt, wie allsommerlich ein paarmal, auf der Zinne der steilsten südlichen Grenzmauer Deutschlands, der kolossalen verwitternden Granatruine des Riesengebirgskammes, entlanggehe, so haftet mein Auge an bestimmter Stelle stets auf einem ganz bestimmten Ziel, das die Jahre allmählich zu einem festen Merkzeichen machen.

Der Blick sinkt über die Kante der Schneegruben zu Tal. Diese Aussichtsstelle ist unbestritten eine der gewaltigsten der ganzen Erde. Unvergleichlich, wenn der Südwind gelbliche Nebel aus Böhmen heraufjagt. Erst starren sie wie bleiche Gesichter über das wilde steinübersäte Verwitterungsfeld, diesen in die Lüfte entrückten Höllenboden des Kamms. Dann fallen sie vielköpfig ein in das Knieholz wie reißend schnell ziehende Geschwader gespenstischer Riesenvögel. An der entgegengesetzten Kante aber ein Aufbäumen, ein sich Häufen und sich Wiederverschmelzen — und hinab stürzt sich jetzt die ganze Masse, der Wolkenlindwurm, über die senkrechten Klippen der Schneegruben. Doch als habe der schauerliche Sturz sie wirklich zermalmt, so dampfen auch die versunkenen Nebel alsbald schon wieder staubhaft fein, weich, fast durchsichtig wie ein Spinngewebe aus dem Höllenkessel zurück und empor.

Und das Spinngewebe reißt. Plötzlich hängt in seiner Masche ein Stück des blaugrünen Fichtenteppichs unten, in den der schwindelnde Blick so weich einsinkt wie in schwellende Moospolster.

Weit, immer weiter rollt sich das auf.

Fern darüber erscheint ein flimmerndes Silberfeld, unendlicher formenloser Glast der Ebene, aus dem nur hier und dort ein helleres Blitzpünktchen vordringt wie einzelne, weltenweit herauf verlorene Klänge einer ungeheuren Melodie. — Ganz vorn aber, mitten in dem tiefsten Blaugrün, wo der Wald greifbare Wellen zu schlagen scheint, wie eine rote Boje genau im Mittelpunkt des Ozeans, die riesengroß erscheint als einziger naher Kontrastpunkt: ein einziger deutlich erkennbarer roter Farbfleck.

Das sind die Dächer des „Wiesensteins", wo Gerhart Hauptmann jetzt wohnt.

Die zähe Legende sucht ihn auch in Schlesien hartnäckig verkehrt, nämlich in Schreiberhau.

Das wundervolle Parkgelände in Mittel-Schreiberhau, das stimmungsvollste, das ich an der ganzen deutschen Gebirgsflanke kenne, mit seinem Herbstgold und Bronzerot der Birken und Buchen, das ein echtes schlesisches Haus umschließt, zu dem von allen Seiten die Rosen heraufbranden, und an dessen wetterbrauner Holzbalustrade die roten Kressen wie ein Feuerzauber entflammen, gehört aber Karl Hauptmann. Es verkörpert den höchsten Triumph einer planmäßigen Ausnutzung und Weiterbildung aller landschaftlichen Reize der milden, schon von Natur vielfach parkartig gestalteten Vorhöhen des eigentlichen Gebirges. Der schroffe Kamm spielt bloß eine Rolle als ferner Rahmen dabei, am schönsten, wenn das zarteste Duftblau all seine Herbheit auflöst und ihn mehr wie ein Lichtgebilde als wie eine Steinmauer zwischen Himmel und Tal schweben läßt.

Gerharts Besitzung dagegen liegt stundenweit davon, in Agnetendorf, und sie ist im ganzen Stil das äußerste Gegenteil.

Alle die Glieder des Hauses Hauptmann haben ein tiefes, fast schwärmerisch inniges Naturgefühl, — bis zu der alten lieben Mutter Hauptmann, die bis zu ihrem Tode am tiefsten unten im Tal, in Warmbrunn, in einem Garten lebte, über dessen schmalen Pfaden sich die fruchtschweren Zweige der Obstbäume zu einer einzigen großen Schattenlaube verflochten, während die Straße herauf der Duft der Kornfelder strömte.

Gerharts Landschaftsauge sucht die große, vielleicht etwas starre, einförmige, aber monumentale Linie. So fand er in Agnetendorf, das sehr nahe dem Hochgebirgskamm und vorläufig noch weit entfernt von jeder Eisenbahnlinie in einer Talbucht liegt, einen ganz freien Hügel mit einheitlichem Wiesenland, ganz allein auf die eine Farbe satten Grasgrüns gestellt.

Dieser weite, grüne Plan flutete unmittelbar und hart gegen die dunkle Fichtenwand, und fast unheimlich nah über dieser hingen dann sogleich schon die wilden Drachenhöhlen der Schneegruben, die alten, vom Liegen ausgeglätteten Nester der Gletscherdrachen der Eiszeit.

Aus der Grasnarbe des Hügels selbst brach auf seiner höchsten Stelle monumentales Granitgestein mit Spuren jener seltsamen kesselartigen Vertiefungen, die von dem Landesgeologen Berend als echte Gletschertöpfe der ehemaligen Riesengebirgsgletscher gedeutet werden.

Für den Blick, der diese starren Kontraste als heimlich empfand, taugte auf diesen Fleck auch nur ein großes, monumentales Haus von granitartiger Wucht, eine Ausgestaltung gleichsam der vorbrechenden Kuppe Urgestein selbst.

Unter besonderen Schwierigkeiten ist es geglückt, dieses Haus wirklich hinzustellen mit weiter Terrasse unmittelbar auf die schattenlose grüne Grasfläche der Wiese, ohne den anheimelnden Schmuck gebräunter Holzverkleidung, wie ihn sonst der Gebirgsbewohner in sturmumtobter, aber holzreicher Gegend ungern entbehrt, mit nackten grauen Quaderwänden und roten Burgdächern. Mächtige Gitterstäbe verrammeln die Fenster.

Wenn man von fern diesen Bau auf seinem Hügel liegen sieht, glaubt man zu empfinden, daß Schritte in ihm weit hallen müssen, mit einem Echo von hohen, kahlen Wölbungen und aus engen Wendeltreppen.

Und es bleibt etwas wenigstens davon wahr, wenn man das Innere betritt. Die Diele hat etwas von einem Kirchenschiff. Arbeitszimmer und Bibliothek gemahnen an eine Abtei. Der Hausrat ist nicht zu behaglich sorgloser Wohnlichkeit eng und bunt aneinandergedrängt, sondern in sehr großen, sehr schweren, sehr kostbaren Stücken monumental in großen Abständen verteilt. Die Kostbarkeit hebt den klösterlichen Charakter dabei nicht auf, den Charakter einer reich dotierten Kirche, in der doch strenge, fast asketische Gedanken gepredigt werden.

Fast auffällig sind alle äußerlichen Anklänge an das Theater vermieden, als solle man in diesen intimsten Räumen nur den tiefen Ernst der klösterlichen Einsamkeit empfinden, in dem allein das große Kunstwerk geschaffen werden kann — mag die Welt es nachher so laut verbreiten und umkreisen, wie sie will. Alte Schweinslederbände. Totenmasken. Dazwischen auf einem Bilde in schweren Rahmen wohl einmal ein Stück nackten Lebens, aber doch in diese Stimmung so eingeflort wie ein Paradiesbild im Refektorium.

Wer alte Romantypen von Dichter und seinem Heim mitbringt, der wird sich bei einem Grübler zu Gast glauben, einem Doktor Faustus, der sich hier an der Grenze des wilden Bergspuks angesiedelt.

Doch eng berühren sich die Gegensätze. Und jede Stimmungsschilderung ist immer auch nur halb wahr. Wenn durch diese hallenden Räume ein schöner Knabe lachend geht, der schlanke kleine Benvenuto, so tritt das Bild des Klosters auf sein bescheidenes Maß zurück. Man erinnert sich, wie dieser einsame ernste Mann in seiner kühlen Halle nicht bloß ein gewaltiges Stück Kunsttiefe durchwacht und durchdacht hat, sondern auch sein Stück tiefen Lebens.

Wenn der Gebirgssturm um dieses Haus fegt, daß selbst seine Quadern zittern, antworten ihm aus der Klosterhalle hinter den mächtigen Eisengittern lustig-verwegene Klänge — das wundervolle, lebensfrohe Geigenspiel von Gerhart Hauptmanns Gattin.

Wenn er selbst aber dann in dieser Halle zu lesen beginnt, vorzulesen im engsten Freundeskreis aus einer seiner Dichtungen, dann tritt in ihm mit ganzer Kraft hervor, was diese Gegensätze vereint: die tiefe, unbeugsame, aber doch niemals asketisch-lebensfeindliche Andacht vor dem Schicksal, vor der Wirklichkeit in ihm — diese begeisterte Andacht des Künstlers, die viel mehr ist, als das Modewort „Naturalismus" je ausdrücken könnte.

(Mit Erlaubnis des Verlages Carl Reißner, Dresden, dem Werke „Auf dem Menschenstern" von Wilhelm Bölsche entnommen.)

Goldmacherei.

Von **Max Jungnickel.**

Was soll man denn anfangen, in diesen Herbsttagen, wo das Licht schmutzig und hager ist, wo die Sterne starr blicken und wo die Krähen ihre schwarzen Schleifen ziehen? — Ach, im Frühling und im Sommer! Da kann man wandern im blauen Licht, und träumen kann man und sich vom Winde jagen lassen, der golden in der Sonne wogt.

Golden!

Warum soll man denn nicht einmal versuchen Gold zu machen? Im Herbst ist das eine gute Beschäftigung, wenn der Regen an das Giebelfenster trommelt und fitscht und pfeift. — —

Vielleicht gelingt es. Man kann nicht wissen. Also, die Stube wird zum Laboratorium. Ein Gasbrenner ist da. Ein kleiner Tiegel ist auch da. Auf der Kaffeemühle wird ein Glasscherben ganz fein zermahlen; pulverfein. Das Glas wird mit einer Messerspitze salpetersaures Natron, Kochsalz und einem Flöckchen Braunkohle vermischt. Dann kommen vier Tropfen Salzsäure hinzu und eine Bleiplombe, so groß wie ein früheres Zehnmarkstück. — —

Wenn nur die Sache gelingt! — — Jeden Tag einen kleinen Klumpen Gold, dann wird dieser schaurige Herbst ganz märchenbunte Farben haben. — —

Ich fange an: Die Flamme brennt. Der Tiegel ist schon erhitzt. Meine kleine Tochter steht neben mir mit einem seltsamen Gesicht. Eine blonde Haarsträhne ist ihr über die Stirn ins Gesicht gefallen. Die Strümpfe sind heruntergerutscht bis auf die Schuhe. — —

Ich erkläre ihr noch schnell, daß ich ihr ein großes, schönes Bilderbuch kaufen werde, wenn ich übermorgen in die Stadt gehe. Übermorgen sei ich vielleicht ein reicher Mann. Ich mache jetzt Gold. Wenn die Sache klappt, dann wünsche dir ruhig, was du willst. — —

Sie wird ganz rot vor Freude und schlingt ihre kleinen Arme um ihren eigenen Hals. — — Sie wartet, stellt sich auf die Zehen, um den Tiegel zu bestaunen, der unter der Feuerflamme schon knistert und rüttelt.

Und nun schütte ich mein Gemisch aus Pulverglas, salpetersaures Natron, Kochsalz, Braunkohle, Salzsäure und Blei in den erhitzten Tiegel. — — Das Herz klopft mir bis in die Stirn. Der Tiegel zischt, dampft, schwält, rüttert und stinkt. — —

Ich reiße meine kleine Tochter zurück. Sie ist erst erschrocken, dann lächelt sie: Ein feines, holdseliges Lächeln, das ich bei ihr noch nicht gesehen habe.

Eine gelblich-bräunliche Schicht drängt sich an die Bleiplombe, die sich langsam im Tiegel auflöst und den Staub der anderen Zutaten in sich hineinsaugt. — —

Vorbei. — — — Von Gold keine Spur.

Vielleicht hätte ich Glück gehabt, wenn ich das seltsame Lächeln meines kleinen Mädchens mit dazwischen gemischt hätte. — —

Und draußen bogen sich die nackten Bäume wie schadenfrohe, halbbetrunkene Zuschauer in mein Laboratorium hinein.

Aus der Schachwelt

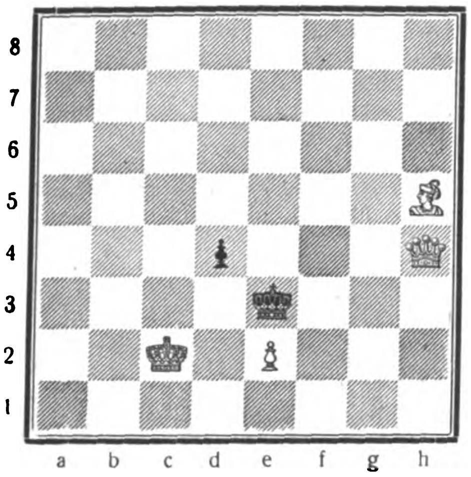
Partie. Die „Deutschen Schachblätter" veröffentlichten vor längerer Zeit folgende schneidige Miniaturpartie, die 1914 in der Hauptstadt der Ukraine, Kiew, zum Austrag gelangte. Weiß: **Bogoljuboff**; Schwarz: **Grekoff.** (**Damenbauerspiel.**) 1. d4, d5; 2. Sf3, Lg4 (Tschigorins Verteidigung in früheren Jahren); 3. Se5, Lh5 (das ist ein Fehler, statt dessen Lf5 geschehen sollte); 4. c4 (weshalb Weiß an dieser Stelle den gegnerischen Lapsus nicht ausnutzt, erscheint unverständlich. Mit 4. g4, Lg6; 5. h4. erhält Weiß das weit überlegene Spiel. Nach 3. Lf5 ist g4 zwecklos, da der Läufer sich nach d7 zurückziehen kann und g4 für Weiß eine Schwäche bedeutet.) 4. . . . ., d×c4; 5. Sc3, Sd7; 6. S×c4, Sb6; 7. Db3, (ein Bauernopfer im Interesse des Angriffs. Die Fortsetzung lehrt, daß das Opfer wohlberechtigt war.) 7. . . . ., D×d4; 8. e4, (vielleicht würde hier mancher e2—e3 erwarten; Weiß will sich jedoch den Angriff Le3 vorbehalten) 8. . . . ., Sf6; 9. Le3, Dd7; 10. L×b6, a×b6; 11. S×b6! Aufgegeben, denn 11. . . . ., c×b6 darf wegen Lb5 nicht geschehen.

Aufgabe Nr. 57.

Von S. Loyd †.

(„Toledo-Blade", etwa 1890.)

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung. Weiß: Kc2, Dh4, Lh5, Be2 (4 Steine).
Schwarz: Ke3, Bd4 (2 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt. (Eine hübsche Kleinigkeit des verblichenen Altmeisters der Problemkunst.) Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 54 in „Echo" Nr. 2046. Stellung. Weiß: Ka3, Df6, Lb6, d3, Bb4 (5 Steine). Schwarz: Kd5, Td8, h8, Ba6, b7, f7 (6 Steine). 1. Lb6—c5!!, Th8—h7 oder —h6, —g8, —f8, oder Ba6 beliebig, oder Bb7 beliebig, oder Td8—d7; 2. Df6—f3†, Kd5—e5 oder —e6; 3. Df3—f5‡. 1. . . . ., Th8—e8; 2. Df3†, K beliebig; 3. Df5‡. 1. . . . ., Th8—e8; 2. Df3†, Te4; 3. D×e4‡. 1. . . . ., Th8 sonst beliebig; 2. D×d8†, K—e6 oder e5 oder c6; 3. Dd6‡. 1. . . . ., Td6; 2. D×d6‡. 1. . . . ., Td8 sonst beliebig: 3. Dd6‡. Lösung der Schachaufgabe Nr. 54a in „Echo" Nr. 2046. Stellung. Weiß: Ka8, Db5, Te7, Lb3, e3, Sh2 (6 Steine). Schwarz: Ke1, Ta4, f8, La3, Sb8, e8, Ba5, c7, d2, d5, g2 (11 Steine). 1. Db5—b4!!, a5×b4†; 2. Le3—a7‡. 1. . . . ., Ta4×b4; 2. Le3—d4‡. 1. . . . ., La3×b4; 2. Le3—c5‡. 1. . . . ., Tf8—f2!; 2. Le3×d2‡. Übriges leicht, da sich die Verstellungen und Doppelschachs dauernd wiederholen.

Die Freunde unserer Schachecke haben schon wiederholt bewiesen, daß sie auf dem Posten sind, wenn es gilt, etwaige Irrtümer richtigzustellen, und die Schriftleitung ist ihnen dafür außerordentlich zu Dank verpflichtet. Heute liegen uns drei Briefe vor, die sich mit der Aufgabe Nr. 46 in „Echo" Nr. 2030 vom 8. Juni d. J. befassen. Sowohl Herr Jorge Schmitt in Buenos Aires, wie Herr Hermann Flad in Carasinho, Staat Rio Grande do Sul, Brasilien, weisen darauf hin, daß die an sich sehr schöne Aufgabe unlösbar ist auf Grund der Verteidigung 1. . . . ., Db3—d1!! Der Zug droht Schach auf h5. Die Drohung muß Weiß decken, z. B. durch Sf8—g6. Darauf folgt Td3—d5, und das Matt ist im dritten Zuge nicht zu erzwingen. Bei 1. . . . ., Lf1—e2 genügt der Springerzug von f8—g6 gerade noch, um dem Weißen die Mattführung in drei Zügen zu sichern. Wie leicht ersichtlich, fehlt zur Korrektheit der Aufgabe ein schwarzer Bauer auf h5. Herr Flad, dessen beide Schreiben merkwürdigerweise gleichzeitig einliefen, weist auch noch auf die hübsche Variante 1. Sc6—e7, Db3—a4! hin, worauf folgt: 2. Sf8—d7 nebst Matt durch den weißen Turm auf e6 bzw. d5, je nachdem. Herr Flad, der um einen saftigen „Spießbraten" gewettet hat, daß er die Aufgabe richtig beurteilt habe, kann also mit den Vorbereitungen zu dem kulinarischen Vergenügen beginnen. Wir wünschen guten Appetit und bedauern nur, nicht mit von der Partie sein zu können. Richtige Lösungen erhielten wir ferner von: „Schachtreu", Athen, Griechenland (Nr. 53 in „Echo" Nr. 2044, Nr. 54a in „Echo" Nr. 2046 und Nr. 55a in „Echo" Nr. 2048). August Hennig, Santa Cruz, Brasilien (Nr. 51 in „Echo" Nr. 2040). Franz Schütt, Saarbrücken I (Nr. 53 in „Echo" Nr. 2044 und Nr. 54 in „Echo" Nr. 2046). C. Menning, Lydenburg, Transvaal (Nr. 50 in „Echo" Nr. 2038). Hermann Flad, Carasinho, Brasilien (Nr. 51 in „Echo" Nr. 2040).

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

einschließlich aller Sonderausführungen und

OMNIBUSSE

Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer * Kostenlose fachmännische Beratung * Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von 1½-2, 3-3½, 4-5 Ton. Nutzlast -

ABC-Code Improved

Deutsche
Last-Automobilfabrik
Aktien-Gesellschaft
Ratingen-Düsseldorf

Mitteilungen. Ein neues internationales Meisterturnier wird am 11. November in Wien beginnen. Das Turnier, bei dem 16 Spieler zugelassen sind, ist mit Preisen gut ausgestattet. Bisher steht u. a. die Beteiligung von Tarrasch, Teichmann, Sämisch, Rubinstein, Bogoljuboff, Grünfeld, Hch. Wolf, Borowski, Reti und Spielmann fest. Der ebenfalls eingeladene Weltmeister Capablanca hat abgelehnt und wird nur als Berichterstatter der „Times“ dem Turnier beiwohnen.

Humoriſtiſches

Das kleinere Übel. „Ich kann das Gebrüll von dem Bengel nicht mehr aushalten. Kannst du ihn nicht zur Ruhe bringen, Klara?“

„Ich werde ihm etwas vorsingen.“

„Um Gottes willen, dann laß ihn lieber schreien!“

Der ehrliche Finder. Der Handelsmann August Pieper hatte seine Bude zugemacht und begab sich auf den Heimweg. Den Kopf von Sorgen schwer, da er noch manche Zahlung zu leisten hatte, für die ihm die Deckung fehlte, schaute er betrübt zu Boden. Da plötzlich stieß er mit der Stiefelspitze auf eine funkelnagelneue Zehntausendmarknote. Seine Augen strahlten vor Freude, als er sich rasch niederbeugte und seinen Fund in die Westentasche steckte. Beim Strahl der nächsten Gaslaterne stellte er die Echtheit des Scheines fest. „Famos, gerade jetzt vor dem Ersten, wo ich das Geld so gut brauchen kann,“ dachte er schmunzelnd. Aber unvermittelt ließ er wieder den Kopf sinken. „Das geht doch nicht, ich bin doch ein ehrlicher Mensch, ich muß die zehntausend Mark zur Polizei tragen und meinen Fund anmelden,“ sagte ihm eine innere Stimme. Dann dachte er wieder an den unvermuteten Besitz, der sein besseres Ich zum Schweigen brachte. Er schwankte und konnte längere Zeit keinen Entschluß fassen. Endlich siegte seine Ehrlichkeit. Als redlicher Mann trug er die zehntausend Mark zur Polizei, nur war er so vorsichtig, vorher die Zehntausendmarknote in zehn einzelne Braune umzuwechseln. Selbstverständlich meldete sich niemand bei der Polizei als Verlierer der zehn einzelnen Tausendmarkscheine ... Nach Ablauf der vorgeschriebenen Frist gingen sie in den Besitz des ehrlichen Finders über. Das Wiedersehen machte Herrn Pieper aufrichtig Freude. Hatte doch sein besseres Ich gesiegt. Oder etwa nicht? (Brummbär.)

Raffke. Herr und Frau Raffke sind zu einem großen Diner eingeladen; nach dem zweiten Gang steht ein Diener mit dem Rotwein hinter Herrn Raffke und flüstert ihm ins Ohr: „Mouton Rothschild.“ Raffke springt sofort vom Stuhl auf, verbeugt sich und sagt: „Freut mich sehr, Raffke.“

*

Frau Raffke kommt im Sealpelz in ein Fischgeschäft und sieht, wie ein Herr einen Aal kauft. Als der Herr bedient ist, sagt sie zur Verkäuferin: „Fräulein, ich möchte auch so einen Aal haben.“

Verkäuferin: „Ja, der ist schön, das ist Seeaal.“

Frau Raffke: „Ach, das ist wohl der Fisch, wo der teure Pelz herkommt?“

Die beiden Schmids. Der Doktor und Rechtsanwalt im gleichen Hause heißen zufällig beide Schmid. Vor kurzem stirbt der Doktor, und nach der Beerdigung geht der Rechtsanwalt auf eine längere Reise. Von Paris aus schickt er seiner Frau ein Telegramm, das aber der Witwe Schmid abgeliefert wird, und diese liest: „Glücklich angekommen. Schreckliche Hitze.“ (B. J. Z.)

Aus der Offerte eines stellensuchenden Geschäftsreisenden: Nach beendigter Lehrzeit legte ich mich zunächst auf Stacheldraht, dann reiste ich einige Zeit in Damenbeinkleidern und arbeitete mehrere Monate in Kinderkleidchen und vertrat 3 Jahre lang Filzpantoffeln. Nachdem ich darauf ein Jahr teils in Betten gemacht, teils Grabdenkmäler umgesetzt und mich vorübergehend auf Glas und Porzellan geworfen hatte, machte ich mich schließlich in Fliegenleim seßhaft.

Übertrumpft. Berliner zum Münchener: Bei uns hat man einem Münchener sein Bierherz operativ herausgenommen, gereinigt, entfettet und wieder eingesetzt, jetzt kann er weitersaufen.

Münchener zum Berliner: Das ist noch gar nichts, bei uns hat man einem Berliner die Ohren 5 cm weiter nach hinten gesetzt, damit er sein Maul weiter aufreißen kann.

ORGA
Arbeitsgerät

für Behörden, Verwaltungs- u. Industrie-Betriebe

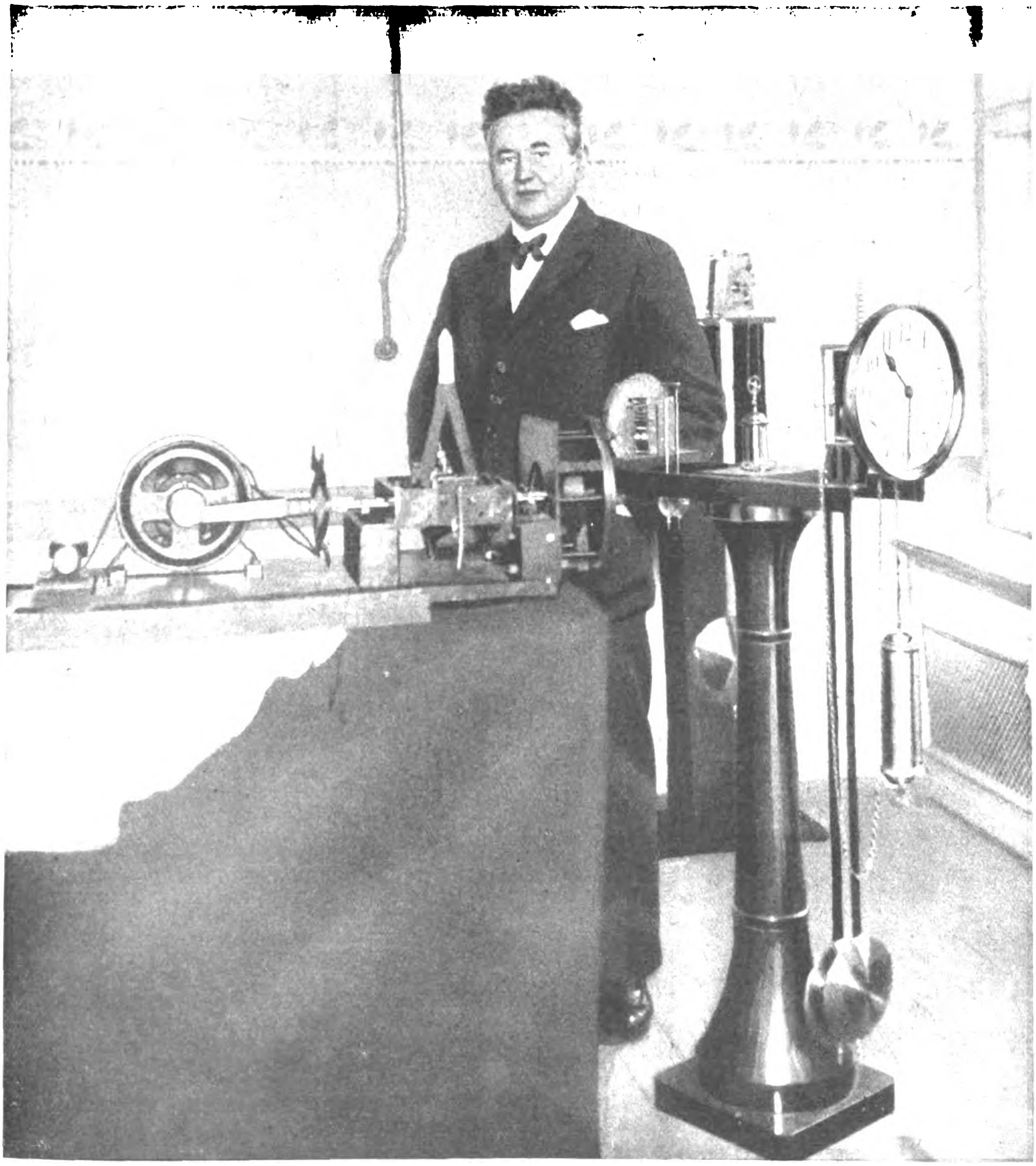
Schreibmaschinen, Orga-Registraturen und Orgatheken, System Grünewald und System Hinz. Vorordner, Schnellhefter, Sammel- und Aktenmappen mit und ohne Lochung. Büromöbel für jeden Arbeitszweck, Schreibtische, einfache und versenkbare Schreibmaschinentische Rolladenschränke für Registraturen usw., Regale und vollständige Einrichtungen in jeder Holz- und Stilart für Herrenzimmer, Konferenzzimmer, für Repräsentationsräume. Schreibwaren und organisatorische Hilfsmittel in reichhaltiger Auswahl.

Orga Aktiengesellschaft / Berlin NW7

Eigene Geschäftsstellen mit Ausstellungs- und Vorführungsräumen: BERLIN NW 7, Friedrichstr. 154, nahe Unter den Linden — BRESLAU, Gartenstr. 85 — CHEMNITZ, Am Königsplatz 2 — DORTMUND, Hansastr. [illegible] — DRESDEN, Prager Str. [illegible]8 — DUISBURG, Königstr. [illegible]1 — ELBERFELD Schwanenstr. 32 — ESSLINGEN, Wehrneckarstr. 15 — HAGEN, Elberfelder Str. 68 — HALLE, Hermannstr 2[illegible] — HAMBURG, Hohe Bleichen 5-7 — HANNOVER, Bahnhofstr. 5 — KÖLN, Gürzenichstr. 1 5 — STUTTGART, Torstr. 11.

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



Phot. John Graudenz.

OBERINGENIEUR SCHIEFERSTEIN, BERLIN,

dessen Entdeckungen auf dem Gebiet der Schwingungstechnik Aufsehen erregten. Im Vordergrund rechts eine normale Ankeruhr mit Doppelpendel-Regulierung, dahinter die ankerlose geräuschfreie Uhr mit Doppelpendel und Schieferstein-Antrieb.

(Siehe den umstehenden Aufsatz.)

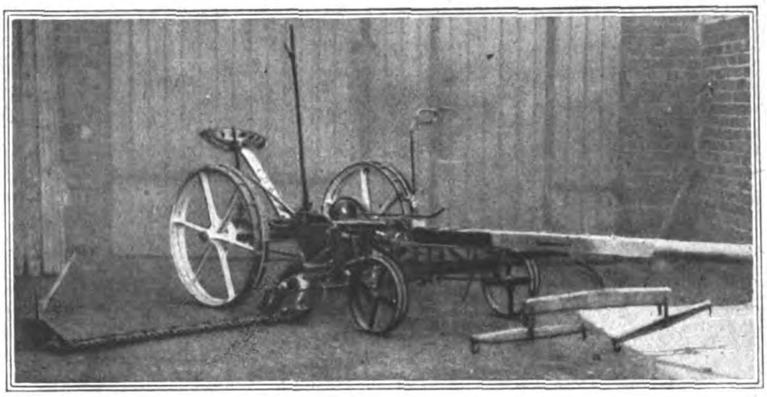
Schwingungstechnik.

Umwälzende Erfindungen. — Die neue Mähmaschine. — Die geräuschlose ankerlose Uhr. — Der oszillierende Elektromotor.

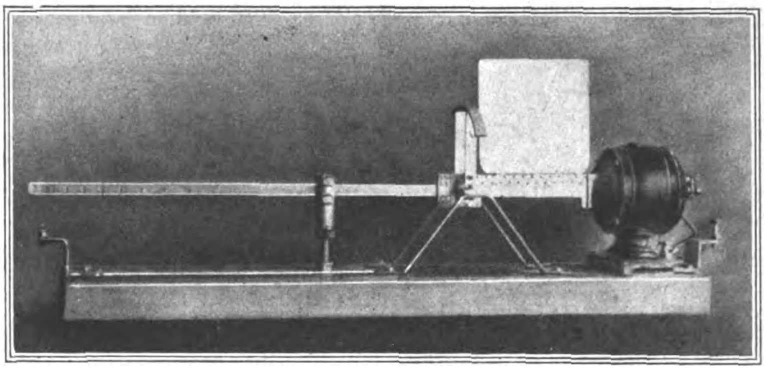
Von Friedrich Otto.

Ingenieur Heinrich Schieferstein vom Laboratorium für Schwingungstechnik in Berlin hatte kürzlich eine Reihe von Vertretern der Öffentlichkeit eingeladen, um sie in das Reich seiner neuen umwälzenden Erfindungen einzuführen, wobei ihm Direktor Hoffmann-Hüssen durch einen Prolog und Epilog treffliche Dienste leistete; denn es ist gerade keine leichte Aufgabe, derart schwierige Dinge dem Laien in seine geliebte Sprache zu übersetzen.

Schwingungen allerdings kennt ein jeder und sei es nur die musikalische Schwingung, die ihn entzückt hat. So schön und beseligend aber die wohlabgestimmten Schwingungen im Reich der Töne sind, so störend und gefährlich werden sie in der Technik empfunden. Hier waren sie geradezu Dämonen. Man denke an Brücken, die unter dem Gleichschritt einer Reihe von Soldaten in Schwingungen gerieten und einstürzten. Oder wenn baumstarke Schiffswellen wie nichts beim Mitschwingen von Schiffsteilen zersprangen. Die Technik versuchte daher stets Schwingungen zu vermeiden oder ihre Gefahrenzone immer möglichst schnell zu durcheilen. Ingenieur Schieferstein hat den umgekehrten Weg eingeschlagen, indem er die Schwingungen direkt aufsuchte und ihre bisher nutzlos verschleuderte Energie wirtschaftlich ausnutzte, die bösen Dämonen also in gute dienstbare Geister verwandelte. Seine Erfindungen in diesem Neuland sind bereits soweit gediehen, daß sich eine deutsch-amerikanische Studiengesellschaft „Die Oscillatory-Power-Corporation" gebildet hat, die die neuen Grundsätze in enger Anlehnung an die Industrie verwerten will.



Mähmaschine mit abgestimmten schwingendem Antrieb für Schneidwerkzeuge.



Oszillierender Motor mit schwingender Fläche.

Man mache sich klar, was es bedeutet, wenn die Gesetze der Assonanz und Dissonanz auch in den Arbeitstakt von Maschinen und Apparaten eingeführt und die bisherigen Energieverluste auf der Gewinnseite gebucht werden können.

Die neuen Erkenntnisse sind so wichtig, daß es für jeden von großem Interesse ist, näheres über sie zu erfahren. Um einen (schweren) Gegenstand in Bewegung zu setzen, muß man eine gewisse Arbeit leisten. Wird die Bewegungsrichtung geändert, also ein träger Gegenstand einmal in der einen und einmal in der andern Richtung bewegt, so muß der Trägheitswiderstand nach jedem Richtungswechsel aufs neue überwunden werden. Es entstehen hierdurch Energieverluste, die um so größer werden, je öfter der Richtungswechsel erfolgt.

Ungezählte Pferdestärken wurden auf diesem Wege jahraus jahrein ungenutzt verschwendet und damit ungeheure Werte der Volkswirtschaft nutzlos entzogen. Ingenieur Heinrich Schieferstein entdeckte, daß Verluste durch Beschleunigungsarbeit auch bei hin- und hergehenden Mechanismen vermieden werden können, wenn man diese zu schwingenden Systemen mit ausgesprochener Eigenschwingung ausbildet, und daß man sogar einen überaus günstigen Nutzeffekt erzielt, wenn man sie mit den Antriebsmitteln in Anstimmung bringt. Dieser Begriff der Abstimmung im Maschinen- und Apparatebau, beispielsweise zwischen der umlaufenden Kurbel einer Dampfmaschine und dem mit elastischen Dampfkissen zusammenwirkenden Kolben, ist vollkommen neu, und doch gelten auch hier die Gesetze der Resonanz und Dissonanz. Gleichstimmig von Kolben, Kurbeln und Gestängen usw. in der Maschinentechnik bedeutet Energieersparnis und führt zu einer höheren Stufe der Mechanik.

Zwingt man die trägen Elemente einer Maschine, einen ganz bestimmten Weg in einer ganz bestimmten Zeit zurückzulegen, so widerstreben sie und lassen sich nur mit Gewalt und übermäßigem Energieaufwand in ihren Bahnen bewegen. Stimmt man sie dagegen auf die Betriebsschwingungszahl ab, so leisten sie ihre Arbeit nicht nur willig und leicht, sondern sie leisten auch bei gleichem Energieaufwand ein bedeutendes Mehr. Verlustbringende Reibungs- und Stoßbeanspruchung wird vermieden, und die Einführung der Abstimmung im Maschinen- und Apparatebau ist somit quasi gleichbedeutend mit der Einführung besserer Umgangsformen im Verkehr der Maschinenelemente untereinander.

Ein schwingungsfähiges aus Masse und Elastizität bestehendes mechanisches System elastisch gekoppelt (verbunden) mit einer Kurbel stellt die Grundform der gesamten Einrichtung dar. Und es ist schon jetzt zu erkennen, daß sich das neue Prinzip ohne Schwierigkeit auf alle einzelnen Konstruktionen des kaum übersehbaren umfangreichen Gebietes der hin- und hergehenden Bewegung übertragen läßt und außerordentliche Vorteile bietet.

Bei einer Reihe von Konstruktionen steht die Energieersparnis im Vordergrund, z. B. bei hin- und hergehenden Massenteilen, wie sie in Mähmaschinen, Sägegattern, Webstühlen, Schlag- und Stampfwerkzeugen und ungezählten anderen Mechanismen verwendet werden. An Schlagwerkzeugen und Mähmaschinen wurde das neue Prinzip praktisch ausprobiert, und an einem Bremsdynamometer konnte der Nachweis erbracht werden, daß in derartigen Fällen die Energieersparnis je nach Geschwindigkeit und Masse des schwingenden Systems bis zu einem Vielfachen der früher erreichbaren Nutzleistung betragen kann. Es wurde z. B. bei der praktischen Erprobung einer Mähmaschine, die nach dem neuen Prinzip konstruiert ist, während der diesjährigen Heuernte am Dynamometer 50—60 kg (im mittleren 55 kg) Zugkraft gemessen, während von der Deutschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft mittlere Zugkräfte von 105—155 kg und Schwankungen bis zu 250 kg angegeben werden.

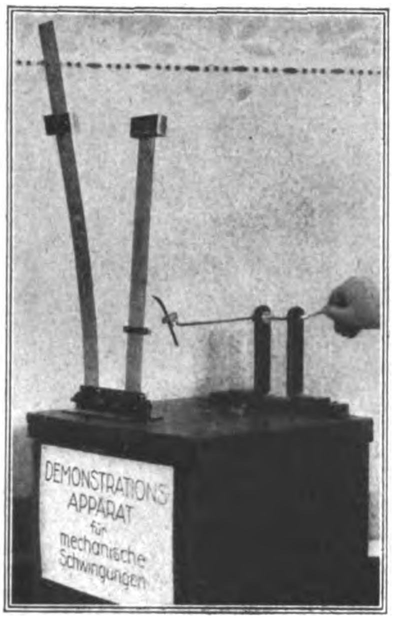
Bei anderen maschinellen Einrichtungen, z. B. bei Dampfmaschinen, Dieselmotoren und sonstigen Kraftmaschinen, ergibt sich ein außerordentlicher Vorteil des neuen Prinzips dadurch, daß die schädlichen Massenwirkungen bei Geschwindigkeitssteigerungen vermieden und dadurch die Möglichkeit entsteht, hochtourige Kraftmaschinen zu konstruieren, deren Schwingungszahlen mit den seither bekannten Mitteln unerreichbar waren.

Die Anwendungen des neuen Prinzips in der Uhrentechnik führt zur Konstruktion der ankerlosen, geräuschlosgehenden Uhr. Der Anker, der ein Kunstprodukt der Uhrmachertechnik darstellt, kommt mit all seinen Komplikationen in Wegfall, und an seine Stelle tritt die kontinuierliche Erregung durch die umlaufende Welle. Es werden jedoch noch eine weitere Zahl wichtiger Errungenschaften der Schwingungstechnik eingeführt, durch die auch dann ein seither unerreichbar genauer Gang der Uhr erzielt wird, wenn weniger exakt gebaute Werke verwendet werden.

Von besonderem Interesse ist ferner der oszillierende Elektromotor, der beispielsweise mit 50 periodigem Wechselstrom abgestimmt, 3000 Schwingungen pro Minute ausführt und mit einer schwingenden Fläche verbunden als Ventilator, Staubsauger oder Exhaustor verwendbar ist. Da es in der Natur schwingender Systeme liegt, sich von Null bis zu einem Maximum aufzuschaukeln, so stellt der erwähnte oszillierende Motor den ersten Synchronmotor dar, der unter Vollast und ohne fremde Hilfe anzulaufen vermag. Schließlich werden jedoch durch das dargestellte Prinzip auch ganz neue Gebiete erschlossen, z. B. das Gebiet der mechanisch schwingenden Vertriebsorgane, die an Gleitbooten, Schiffen und Flugzeugen Anwendung finden können. Als Grundlage dient hierbei die schwingende abgestimmte Fläche, die unter günstigstem Nutzeffekt Vertriebsleistung erzeugt.

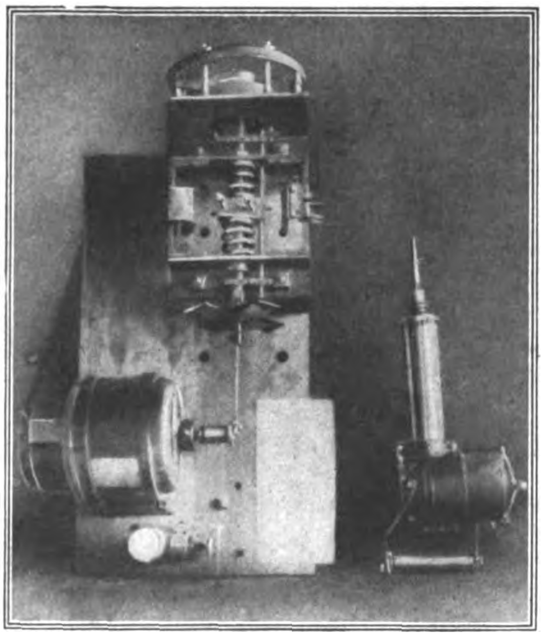
Gerade die jahrelangen vergeblichen Bemühungen, den natürlichen Schwingenflug zu kopieren, beweisen, daß der Technik hierzu eine wichtige Erkenntnis aus den von der Natur angewendeten Prinzipien fehlte, und zwar die Erkenntnis, daß zur Lösung des Flugproblems das schwingungsfähige mechanische System erforderlich ist.

Hierbei ist besonders zu berücksichtigen, daß ein schwingendes System die umgebende Luft periodisch erschüttert und damit nach Art der Funkentelegraphie auf benachbarte Systeme Energie überträgt. Flugzeuge, die mit gleichgestimmten schwingenden Systemen ausgerüstet sind, halten somit, da sie quasi im Gleichschritt fliegen, automatisch genauen Abstand, ferner haben sie auf diese Weise den geringsten Luftwiderstand zu überwinden und fahren sich gegenseitig bei eintretenden Betriebsstörungen Energie zu. Sie können somit einen Geschwaderflug nach Art gewisser Zugvögel ausführen, die sich ebenfalls und selbstverständlich auf geringsten Luftwiderstand einfühlen, d. h. die sie umgebenden Luftschwingungen ausnützen und sich untereinander durch Energiezufuhr unterstützen. Nur so ist es erklärlich, daß die genannten Tiere bei ihrem Flug eine ganz bestimmte Ordnung in bezug auf Abstand und Richtung einhalten und daß die stärkeren und schwächeren Tiere dieselbe Wegstrecke in derselben Zeit zurückzulegen vermögen. Ingenieur Heinrich Schieferstein hat bereits eine Reihe neuer Anwendungen der neuen Schwingungslehre angekündigt. Natürlich wird es einer langen Reihe von Jahren bedürfen, ehe die Erfindungen ihren Einzug in die allgemeine Wirtschaft gehalten haben.



Phot. John Graudenz.

Demonstrations-Apparat für mechanische Schwingungen.



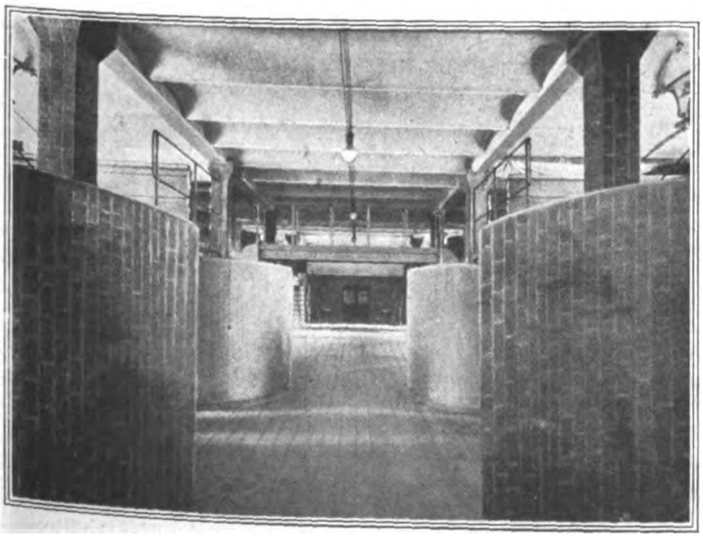
Links: Bremsdynamometer (Meßvorrichtung) für mechanisch schwingende Systeme. Rechts: Elektrisches Schlagwerkzeug. System Schieferstein.

Der Molkereibetrieb.

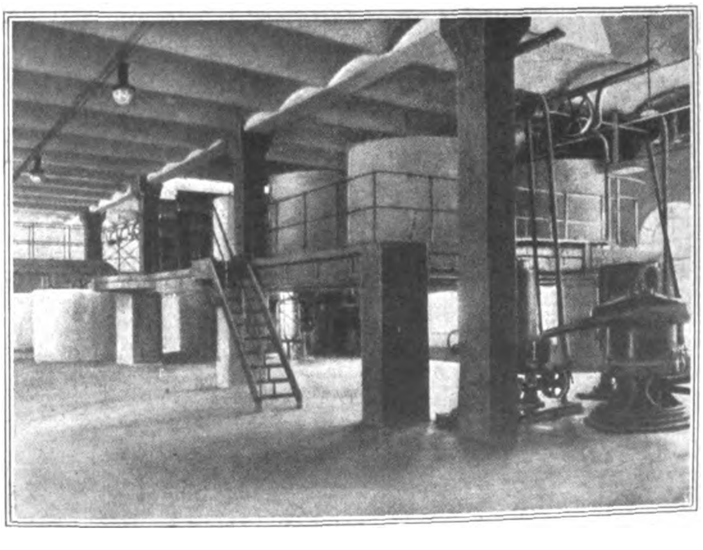
Der Genuß der Milch und ihrer Produkte ist gar nicht so alt, wie man im allgemeinen geneigt ist anzunehmen. Die alten Völkerstämme kannten ihn gar nicht. Sie bedienten sich zum Anrichten der Speisen mehr tierischer Fette, wie Talg und Schmalz, auch der Pflanzenöle. Für die neueren Völker ist die Milch hingegen eines der wichtigsten Nahrungsmittel geworden. Sie ist ein Naturerzeugnis, daß wir kaum entbehren können; denn in ihr sind fast alle Nährstoffe enthalten, die der Mensch zu seiner Ernährung und zu seinem Aufbau braucht. Deswegen ist die möglichst rationelle und saubere Behandlung der Milch und der aus ihr gewonnenen Produkte vom größten volkswirtschaftlichen Interesse. Es ist unbedingt erforderlich, daß sie nicht nur sachgemäß, sondern auch unter Beobachtung der peinlichsten Sauberkeit geschieht; denn das Produkt aus einem unhygienischen Molkereibetrieb kann ebenso, wie die Milch von ungesunden Kühen, schädlich auf den menschlichen Organismus einwirken.

Um einen ungefähren Überblick über einen großen Meiereibetrieb zu geben, wie er sich z. B. in der erstklassigen Anlage von C. Bolle A.-G., Berlin, abspielt, deren Milchverwertungsapparate größtenteils von der Firma Andr. Hollender, Berlin, geliefert wurden, wollen wir den Lauf der Milch von der Einlieferungshalle ab verfolgen.

Nach der Geschmackprüfung und Probenahme für Fettbestimmung und für chemische, wie bakteriologische Untersuchungen wird die Vollmilch in große Bassins gegossen und vermittels Pumpen in die Milchbehandlungshalle in den ersten Stock gedrückt. Hier wird sie durch 4 Schleuderapparate von jeglichem, auch den allerkleinsten Schmutzteilchen befreit, dann in 4 Erhitzungsapparate befördert, die mit Rührwerk versehen sind. Nachdem läuft sie in 12 doppelwandige, je 3000 Liter haltende runde, weißbekachelte Türme, in denen sie durch Rührer in Bewegung und durch den in der Hohlwandung zirkulierenden Dampf auf hoher Temperaturhöhe



Milchkühltürme.



Milchdauererhitzer.

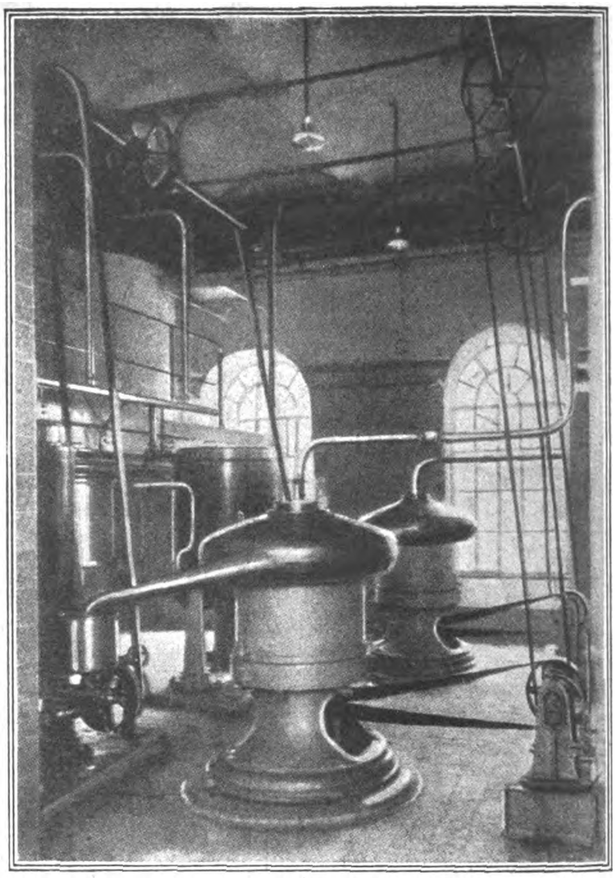
Der Molkereibetrieb.

erhalten wird. Auf 4 großen Rieselkühlern, die in Glashäusern eingebaut sind, wird sie dann nach der vorgeschriebenen Zeit heruntergekühlt. Darauf wird sie in acht 1600 Liter fassende, stark gegen Wärmebeeinflussung isolierte, ebenfalls weiß bekachelte Kühltürme geleitet. Die so behandelte Milch hat sich in ihrer chemischen Zusammensetzung nicht verändert und ist von allen krankheitserregenden Keimen befreit. Außerdem wird bei dieser Behandlung der Vollmilch die Sahne besser in ihr verteilt, und das nicht immer angenehme Aufrahmen der Vollmilch kann nur noch in geringem Maße stattfinden. In der Entrahmungshalle wird durch 6 Zentrifugen Rahm und Magermilch getrennt. Die aus der Vollmilch gewonnene Sahne wird in Eisbassins aufbewahrt, um als Schlagsahne, Kaffee- oder saure Sahne in den Handel gebracht zu werden. Heutzutage ist es allerdings in Deutschland verboten Schlagsahne herzustellen, weil dadurch den Kindern und Kranken zu viel Milch entzogen würde. Auch die Herstellung von Schlagsahne aus amerikanischer Trockenmilch mit Butter, die ausgezeichnet ist, ist verboten. Früher wurde die Sahne zwecks besserer Verteilung ihrer Fettbestandteile mit einem Druck von 150 Atmosphären durch eine Homogenisiermaschine getrieben. Sie wurde dadurch ausgeglichener und zeigte sich geeigneter den Kaffee zu weißen.

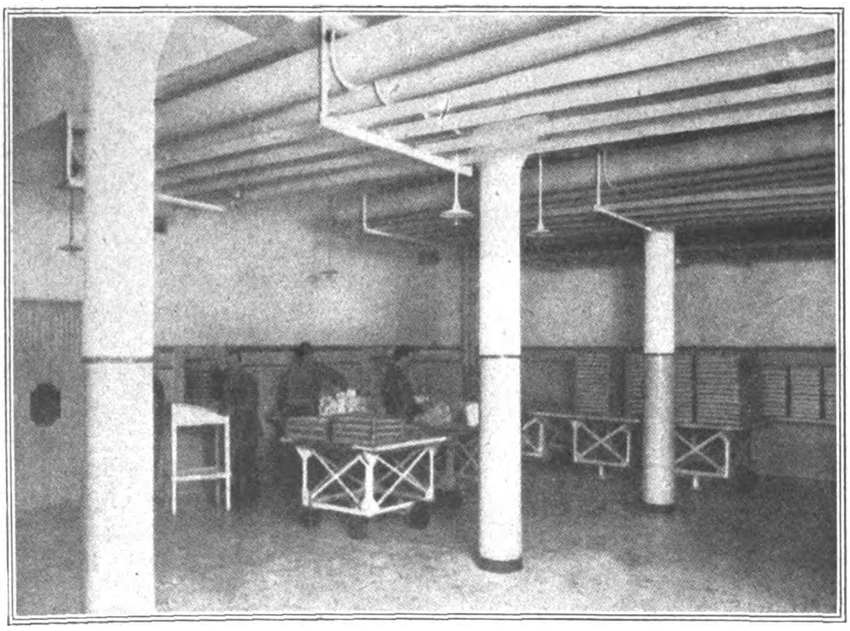
Die mit Reinkulturen angesäuerte Sahne wird in zwei Butterfertigern zu Butter verarbeitet. Die Butterfertiger vereinigen Butterfaß und Knetmaschine. Zwei Maschinen formen dann die Butter in 250 Gramm schwere Stücke, welche bis zur Abgabe in einer großen Butterkühlhalle lagern. In kleineren und mittleren Betrieben geschieht die Butterei am besten durch das Sturz- oder Holsteiner Quirlbutterfaß. Allerdings lassen sich auch schon Butterfertiger in kleineren Verhältnissen verwenden, wenn die Betriebseinrichtung es zuläßt.

Für Pasteurisierapparate, die zum erwärmen der Milch benutzt werden, hat die Firma Andr. Hollender, wenn sie aus irgendeinem Grunde nicht mehr den Anforderungen genügen können, Nacherhitzungsapparate konstruiert, um die vorgeschriebene Höchsttemperatur zu erzielen. Sie haben sich sehr bewährt.

A. v. B.



Reinigungszentrifugen für Milch.



Butterkühlhalle.

Ehrentage der deutschen Spitze.*)

Diese Bezeichnung darf man mit Recht der großen Spitzenmesse beilegen, die in Berlin in den Festräumen des Zoologischen Gartens vom 26. Oktober bis zum 2. November stattfand. Schätze von ungeheurem Wert waren in ihr zusammengetragen, von den einfachen Gebrauchsspitzen bis zu den seltensten Schätzen alter und neuer Spitzenkunst, deren Einzelne Werte von mehreren Millionen darstellten.

Für alle Spitzeninteressenten von besonderer Bedeutung aber war die Tatsache, daß hier zum ersten Male ein Gesamtbild der deutschen Spitzenerzeugung geboten wurde, alle die verschiedenen, nach gleichem Ziele arbeitenden und zur Anerkennung strebenden Bemühungen zu einer fast überwältigenden Einheit zusammengeschlossen waren, die schimmernd und gleißend, voller Prunk und Luxus, trotzdem eine Schau emsigster Arbeit, ein Beweis regsten Fleißes und geschäftlichen Weitblickes war.

Bei der feierlichen Eröffnung hob daher auch der Vertreter des Arbeitsministeriums, Herr Geheimrat Karstedt, diesen Gesichtspunkt mit Recht hervor, während der Leiter des Verbandes zur Hebung der Spitzenindustrie Plauen, Herr Professor A. Hempel, sie als eine „Frauentat" bezeichnete, die Veranstalterinnen der Messe, beziehungsweise die Gründerinnen der Arbeitsstelle zur Förderung deutscher Spitzenkunst sind ausschließlich Frauen, die schlicht und anspruchslos vollbracht, den ernsten Dank nicht nur der auf dem Gebiet der Spitze tätigen Kreise, sondern durch ihre handelspolitische Fernwirkung, den des gesamten Deutschlands verdiene.

Im ersten, geschmackvoll aber einfach ausgestatteten Saale war die Spitze in ihrer Entstehung vor Augen geführt. Hier zeigte die Garnindustrie Deutschlands ihre Gespinnste, vom spinnwebfeinen Faden bis zu schöngetönten starken Garnen. An Arbeitstischen saßen Klöpplerinnen und Netzarbeiterinnen, Tüllstickerinnen und andere Spitzenfacharbeiterinnen, während die großen Spitzenschulen die fertigen, nach neuzeitlichen deutschen Entwürfen hergestellten Kunstwerke, Kunstgewerblerinnengruppen, Einzelausstellerinnen und gemeinnützige Vereine Handspitzen der verschiedensten Art ausgelegt hatten. Auch eine Ausstellung von Spitzen aus Privatbesitz, ebenso ein Wettbewerb für neue Spitzen hatten hier Aufstellung gefunden. Im Nebenraume zeigte die Gardinenindustrie ihre Prachtwerke, ebenso war hier feinste Leib- und Gebrauchswäsche und eine Sammlung alter Spitzen und Stickereien zu besichtigen.

Im Hauptsaale aber entfaltete sich der volle Glanz der Plauenschen Spitzenindustrie in gold- und silberfunkelnden Spitzenstoffen, in brokatartigen Geweben neuester Technik, gestickten Spitzen und Paillettenstoffen, in fast täuschenden Nachbildungen handgearbeiteter Spitzen und in edlen Weißstickereien. Die den Saal umgrenzenden Galerien hatten die großen Wäsche- und Modehäuser belegt, um die Verarbeitung dieser Prachtgewebe an ihren neuesten Modellen vor Augen zu führen, während schöne Frauen, auf den eleganten mit Modenvorführungen verbundenen Tanztees, offiziell und inoffiziell, ebenfalls darin wetteiferten, die deutschen Spitzen voll zur Geltung zu bringen. Eine Ausstellung „gedeckter Tische“, von bekannten Kunstgewerblern, Schauspielerinnen und Filmprinzessinnen bestritten, zeigte die Spitze an Tafeltüchern. Die Spitzentrachten der Vergangenheit waren durch seltene Stiche und Gravüren aus der berühmten Lipperheideschen Sammlung vertreten, und neben zahlreichen großen Spitzenfirmen, die ihre herrlichsten Schätze herausgesucht hatten, trugen Stände großer Verlagsanstalten dazu bei, durch Kunstmappen und Lehrbücher das Interesse für die Spitze zu erweitern, aber auch in die verschiedensten Techniken praktisch einzuführen.

---

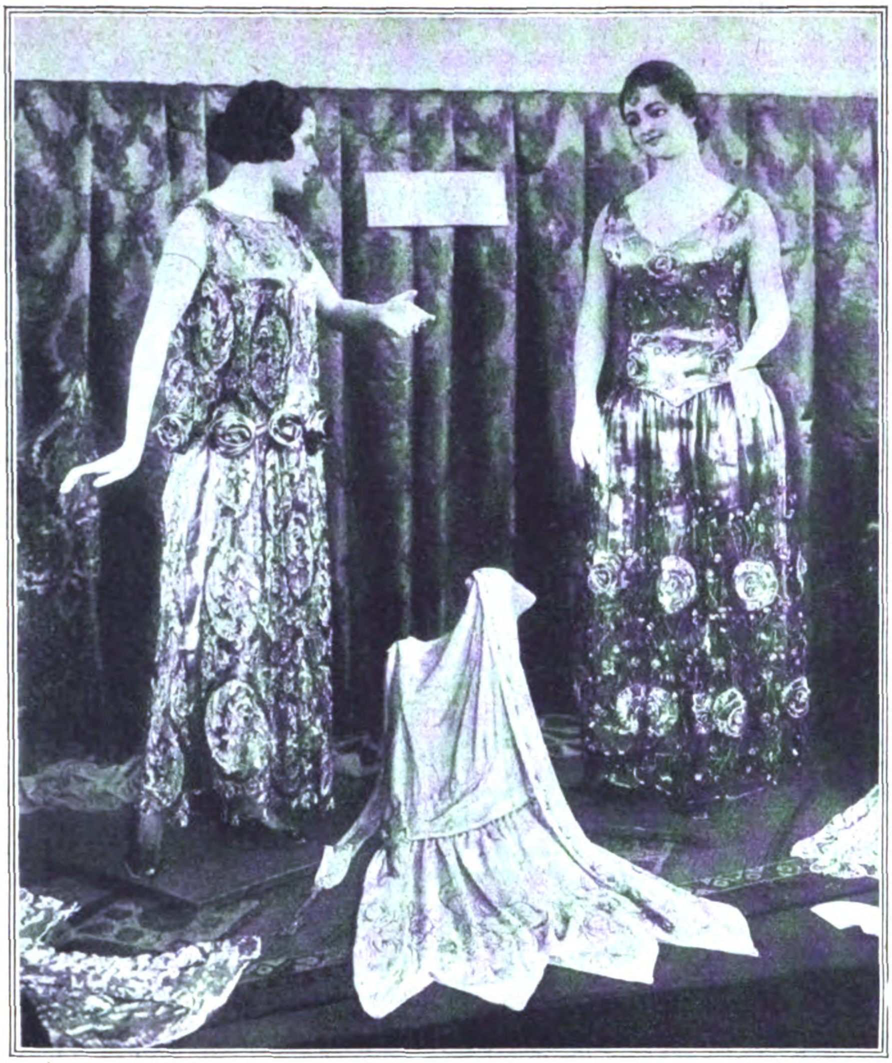
*) Siehe auch „Deutsche Export-Revue Nr. 2048 vom 12. Oktober 1922.

Ein „Spitzenball“ bildete die Krönung der gesellschaftlichen Veranstaltungen, die auf liebenswürdigem Umweg die spitzenverbrauchenden Kreise heranziehen sollten. Auf diese Weise reichten sich Luxus und emsigste Arbeit auf dieser Spitzenmesse die Hand, zu eindringlichster Beweisführung, daß eins oder das andere nicht bestehen kann, daß Luxusware hergestellt werden muß, weniger für den Eigenverbrauch Deutschlands, wie als hochwertiges Ausfuhrgut, daß aber eine gute Spitze auch den einfachsten Gegenstand veredelt und, jenseits der Mode stehend, Dauerwert, daher Sparsamkeit, in sich schließt.

Die aus allen Kreisen und Schichten, auch von Lehranstalten und Schulen dauernd stark besuchte Messe wird, wie wir hören, in wenigen Monaten in Rio de Janeiro ihre Fortsetzung finden.

So ergibt sich, daß diese deutsche Spitzenmesse von weittragender Bedeutung für die Förderung der deutschen Spitzenkunst gewesen ist und ihren Zweck voll erreicht hat. Sie wird viele fleißige Hände und Maschinen beschäftigen, um neue „Spitzenwunder“ hervorzubringen.

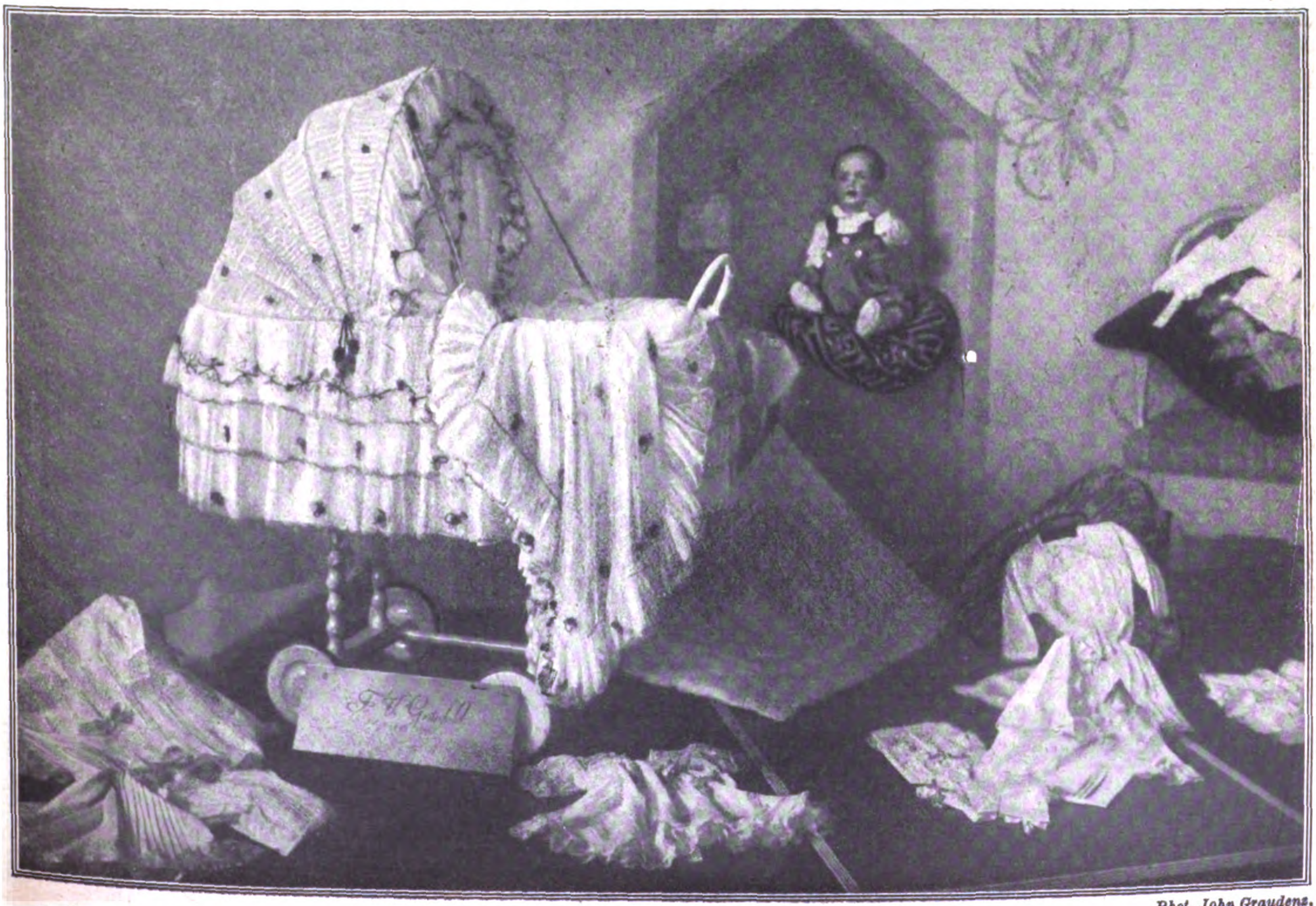
Emma Stropp



Phot. John Graudenz.

Von der deutschen Spitzenmesse, Berlin.

Zwei große Abendkleider. Das Kleid links: aus Gold-Lame, mit Gold- und Silberspitzen; Gürtel aus Gold-Lame-Rosetten. — Das Kleid rechts: Stilkleid aus Gold-Lame, mit großen Rosen bestickten goldenen Teil. (Ausgestellt vom Modellhaus Max Becker in Berlin.)



Phot. John Graudenz.

Von der deutschen Spitzenmesse.

Reizendes fahrbares Kinderbettchen: Tüll mit gehäkelten Blümchen und Kettenstichrand. Handarbeiten von der Firma Grünfeld in Berlin

Kleine Handelsnachrichten

Die Bedeutung der Braunkohle für die deutsche Brennstoffversorgung.

Der deutsche Braunkohlenbergbau hat sich vor dem Kriege nur allmählich entwickeln können, hatte sogar mit ernsten Absatzschwierigkeiten zu kämpfen, und die Syndikate mußten Maßnahmen gegen eine Überproduktion treffen. Die Förderung, die im Jahre 1900 etwa 40 Millionen Tonnen betrug, stieg bis 1913 auf knapp 90 Millionen, um im Jahre 1921 120 Millionen zu überschreiten.

Die Braunkohle konnte sich im Gegensatz zu der Steinkohle den gestiegenen Anforderungen anpassen, weil bei ihr die technischen Bedingungen viel günstiger liegen; es werden ungefähr 80 v. H. im Tagbau gewonnen. Der Verwendung der Braunkohle, namentlich als Ersatz für die Steinkohle, stehen natürlich wichtige technische Schwierigkeiten entgegen. Die Braunkohle, die nur etwa ein Drittel des Heizwertes der Steinkohle besitzt, eignet sich nicht zur Feuerung in allen Industriezweigen. Da man die dreifache Menge Braunkohle im Vergleich zur Steinkohle braucht, so verursacht die Verschickung der Braunkohle sehr viel höhere Frachtkosten. So kommt es, daß die Braunkohle, die in Deutschland hauptsächlich in drei Bezirken: im Rheinland, in Mitteldeutschland und im ostelbischen Bezirk gewonnen wird, zu ihrer größten wirtschaftlichen Bedeutung in ihrer Umgebung kommen mußte. Ein großer Teil der Braunkohle wird zu Briketts verarbeitet, und zwar betrug im vorigen Jahre der Anteil der Brikettierung an der Förderung 57,4 v.H. (Dieser Anteil betrug 1900 nur 40,2 v.H.)

Die hohen Frachtkosten für die Braunkohle lassen es natürlich erscheinen, daß ganze Industrien in die Braunkohlenreviere gewandert sind. So siedelten sich in diesen Revieren u. a. Ziegeleien an, ferner chemische Fabriken und namentlich Elektrizitätswerke. 22,7 v. H. der Rohbraunkohle werden heute von Elektrizitätswerken verarbeitet. Berlin wird mit elektrischem Strom zum großen Teil von dem 120 km entfernt liegenden großen Kraftwerk Zschornewitz (Golpa) im Bitterfeld-Wittenbergischen Bezirk versorgt. Dieses Werk, dessen Tagesverbrauch etwa 7200 t Braunkohle beträgt, steht in Verbindung mit den großen mitteldeutschen Stickstoffwerken sowie mit den Elektron- und Aluminiumwerken.

Ein kleiner Teil der deutschen Braunkohlenförderung dient als Rohstoff für die chemische Industrie. Aus einigen Arten der Braunkohle läßt sich im Schwelprozeß Teer gewinnen, der zur Paraffin-, Schmieröl- und neuerdings auch zur Seifenherstellung dient. Die Rückstände sind als Grudekoks ein beliebter Brennstoff. Auch die Gewinnung von Montanwachs und flüssigen Brennstoffen aus Braunkohle hat in den letzten Jahren zugenommen.

Zur Börsenlage.

Große Ereignisse haben sich in dieser Berichtswoche auf allen Gebieten zugetragen, so daß man die Fülle der Erscheinungen kaum erschöpfend behandeln kann. Auf dem Geldmarkte war die neue Diskonterhöhung der Reichsbank das größte Ereignis. Eine Diskonterhöhung um 2 v.H. auf einen Schlag haben wir in Deutschland noch nicht gehabt. so wenig, wie einen Bankdiskont von 10 v.H., wie er jetzt für Wechsel beschlossen worden ist. Seit Ende Juli hat die Reichsbank ihren Wechseldiskont nun genau verdoppelt, und mit einem offiziellen Diskont von 10 v.H. steht Deutschland mindestens in Europa unerreicht da. Die Gründe für eine solche scharfe Diskonterhöhung sind teils auf dem Geldmarkte. teils in Rücksichten auf die Valuta zu suchen. Zwar ist Geld jetzt leicht und reichlich, aber entscheidend ist die Art, wie man sich Geld beschafft hat. Man hat nicht nur die Darlehnskassen in außergewöhnlichem Maße in Anspruch genommen, sondern man hat auch die Reichsbank mit Lombards und Handelswechseln, vom Reiche aus auch mit Schatzanweisungen in ungeheurem Maße in Anspruch genommen. Infolgedessen ist auch der Notenumlauf nun bereits auf 517 Milliarden angeschwollen. Diese gewaltige Anspannung hat die Bankleitung veranlaßt, außergewöhnliche Maßregeln zu ergreifen, um so mehr als eines der Gutachten der ausländischen Valuta-Sachverständigen eine energische Diskonterhöhung als eines der Mittel bezeichnet hat, womit man einer Markstabilisierung näher kommen könne. Die Gutachten der ausländischen Sachverständigen haben auch auf Devisen und Dollar eingewirkt. In Devisen und Dollar sind die Kurse in dieser Berichtswoche scharf hin und her geworfen worden. Man hatte beim Dollar einen höchsten Stand von 9125 M. und einen niedrigsten Kurs von 6400 M. Per Saldo der Woche zeigen aber Devisen und Dollar Rückgänge. Das erklärt sich eben aus der größeren Aktivität, welche nun auf deutscher Seite entfaltet worden ist, um eine Besserung der Verhältnisse mindestens anzubahnen. Diese größere Regsamkeit der leitenden Kreise äußerte sich erstens in der starken Diskonterhöhung, womit man die Devisenbesitzer zur Verringerung ihrer Bestände veranlassen möchte, und zweitens in der Note. welche von der Regierung an die Reparationskommission abgesandt worden ist. Diese Note enthält die Grundzüge eines Sanierungsprogramms, dem man verständige Seiten nicht absprechen kann. Die Entente brauchte nur mit einigem guten Willen hier einzuhaken, und die Welt stünde an einem Wendepunkte zu neuem Aufstieg, mindestens zu einer Besserung der Verhältnisse. In diesem Augenblicke ist aber eine politische Krisis in Deutschland ausgebrochen, wodurch die Beratung der deutschen Note hinausgeschoben wird. Die starken Schwankungen in Devisen und Dollar haben auch die Effektenmärkte in Mitleidenschaft gezogen. Zunächst gab es da noch einen Fortgang der gewaltigen Hausse mit Kurssteigerungen bis um 30 000 v.H. und vereinzelt noch mehr. Auf dieser Höhe machte sich aber Unsicherheit bemerkbar, welche durch die Schwankungen des Dollars dann verstärkt wurde. Die Hausse wurde durch starke Rückschläge gestört und unterbrochen. In maßgebenden Kreisen der Hochfinanz mahnte man zur Vorsicht.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 7. November 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 071,99	(i. V.	1 068,89)
Davon Gold	1 004,85	(„	993,64)
Kassenscheine	49 122,67	(„	4 560,23)
Noten anderer Banken	6,43	(„	4,73)
Wechsel und Schecks	125 877,09	(„	755,21)
Diskont. Schatzanweisungen	511 495,50	(„	95 339,00)
Lombarddarlehen	4 106,25	(„	50,76)
Effekten	447,18	(„	274,52)
Sonstige Aktiva	7 066,79	(„	6 563,27)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(i. V.	180,00)
Reserven	127,26	(„	121,41)
Noten-Umlauf	517 036,20	(„	92 609,99)
Reichs- und Staatsguthaben	35 436,46	(„	3 198,75)
Privatguthaben	115 212,61	(„	10 661,62)
Sonstige Passiva	31 201,36	(„	1 785,44)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 47,58 auf 517,03 Milliarden gestiegen, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 56 auf 14 Milliarden zurückgegangen. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 8 auf 63,2 Milliarden erhöht.

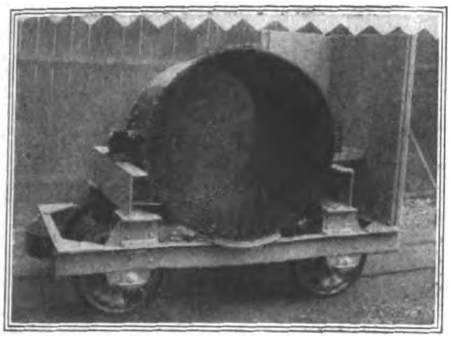
Kurse.

	6. 11. 22	13. 11. 22
5 proz. Reichsanleihe	77,50	80,00
4 proz. Reichsanleihe	350,00	350,00
3½ proz. Reichsanleihe	230,00	260,00
3 proz. Reichsanleihe	1 400,00	830,00
4 proz. Preuß. Konsols	280 00	139.00
3½ proz. Preuß. Konsols	250,00	136,00
3 proz. Preuß. Konsols	600,00	390,00
5 proz. Mexikaner	76 500	96 000
Neu-Guinea	5 200	6 500
Otavi	25 500	28 975
Schantung	1 950	1 525
Deutsche Bank	4 000	3 525
Diskonto	2 600	1 950
Brasilbank	—	—
Asiatenbank	14 000	14 800
Überseebank	55 000	49 500
Hamburg-Amerika-Linie	3 500	2 800
Norddeutscher Lloyd	2 050	1 810
Schultheiß-Patzenhofer	2 200	2 450
AEG	4 500	4 800
Augsburg-Nürnberg	4 000	4 190
Badische Anilin	7 500	7 600
Bergmann Elektrizität	2 750	2 800
Schwartzkopff Maschinen	5 475	5 475
Chemische Albert	10 000	10 000
Daimler	1 780	1 699
Deutsch-Luxemburg	12 900	13 000
Deutsche Erdöl	28 000	29 000
Deutsche Kali	9 500	9 000
Deutsche Waffen	9 900	9 600
Dynamit Nobel	4 050	4 190
Elberfelder Farben	5 500	5 985
Felten	5 400	5 200
Fraustadt Zucker	5 500	7 000
Gas Deutz	—	—
Gelsenkirchener Berg	18 550	18 100
Goldschmidt	5 010	4 925
Egestorff Maschinen	12 000	15 000
Harpener Bergbau	33 000	45 000
Höchster Farben	5 200	5 800
Humboldt Maschinen	2 900	2 900
Kali Aschersleben	5 610	5 800
Köln-Rottweil	4 000	4 050
Laurahütte	9 100	9 975
Loewe	5 600	5 525
Lothringer Hütten	9 300	9 400
Mannesmann	8 100	8 000
Maschinen Kappel	6 000	—
Oberbedarf	5 200	5 110
Caro	6 000	5 660
Orenstein	7 400	6 900
Phoenix	12 750	12 800
Pintsch	11 700	9 600
Rheinmetall	3 025	3 210
Rosenthal Porzellan	9 000	7 500
Sarotti	2 510	3 875
Schuckert	6 100	6 000
Siemens Glas	7 000	6 000
Stettiner Vulkan	8 000	7 500
Leonhard Tietz	675	695
Varziner Papier	2 800	2 600
Glanzstoff	13 350	11 000
Voigtländer Maschinen	2 000	2 300
Wanderer	5 250	5 225
Wicking	5 000	—
Zeitzer Maschinen	8 650	8 700
Zellstoffabrik Waldhof	3 600	4 100

Devisen und Noten.

Holland	2 493,75	3 192,00
Brüssel	407 97	478,80
Schweden	1 715,70	2 194,50
Italien	269,32	364,08
London	28 428,75	36 408,75
New York	6 408,93	8 104,68
Paris	438,90	516,20
Schweiz	1 182,03	1 476,30
Rumänen-Noten	42,35	46,60
Polen-Noten	40½	51½
Spanien (Madrid)	980,04	1 226,92
Pesetas (100)	1 007,45	1 172,05

Erfindungen und Erfahrungen



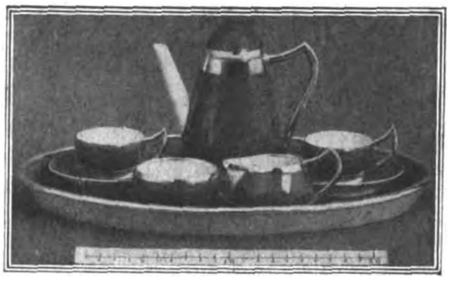
Kippwagen (Schmalspurwagen).

Kippwagen zum Transport flüssiger Hochofenschlacke.

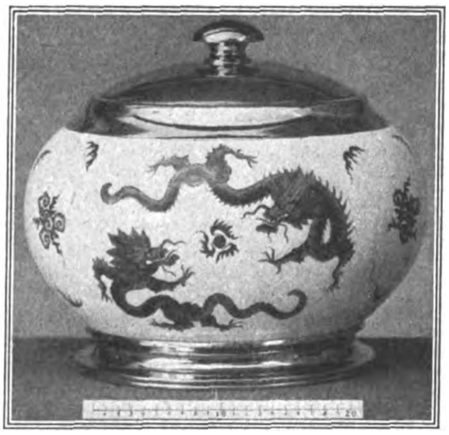
Aus der Hochofenschlacke wird jetzt vielfach sofort, sobald sie aus dem Hochofen herauskommt, Zement hergestellt. Diesen Schlackenzement erhält man dadurch, daß man die Schlacke durch Behandeln mit kaltem Wasser aufschließt. Nun lassen sich die Zementierungsanlagen für die Schlacke nicht immer in genügender Nähe des Hochofens anbringen. Will man daher die Schlacke in Zement umwandeln, so muß man dafür sorgen, daß sie noch in feurigflüssigem Zustande und ehe sie erkaltet ist, an der Zementierungsanlage ankommt. Zu diesem Zwecke wurde der in unserer Abbildung dargestellte Kippwagen gebaut. Er besteht aus einem großen, auf einem starken Rahmen aufliegenden Kessel, der mit Hilfe eines Zahntriebes aufgerichtet und auf gleiche Weise so weit gekippt werden kann, daß die Schlacke ausfließt. Da diese ein hohes Gewicht hat, so sind auch der die Räder umschließende Rahmen sowie diese letzteren selbst sehr stark gehalten. Die Einzelteile des Rahmens sind kräftig miteinander vernietet. An der einen Seite erhebt sich eine rechtwinklig gebogene Schutzwand, die dazu dient, den Führer der vorgespannten Lokomotive oder die an der Kippvorrichtung tätigen Arbeiter gegen die starke strahlende Hitze der glühenden flüssigen Schlacke zu schützen. Durch die Anbringung solcher Wände wird es auch ermöglicht, eine ganze Anzahl von derartigen Wagen zu Zügen zusammenzustellen, da dann auch die beim Rangieren usw. tätigen Personen gegen die strahlende Hitze geschützt sind. Die Wagen sind daher mit entsprechenden Einrichtungen, insbesondere mit Puffern, versehen. G.

Porzellan und Silber.

Die Vereinigung mehrerer edler Werkstoffe zu einem Gegenstand gehört zu den schwierigsten Aufgaben des Kunstgewerbes. Es gilt, beide Werkstoffe zu ihrem Recht kommen zu lassen. Bei den hier abgebildeten Erzeugnissen ist Porzellan, und zwar das aus der berühmten Meißener Manufaktur hervorgegangene, der beherrschende, weil für die Form und den Zweck maßgebende Stoff. Der andere, Silber, spielt mehr eine dienende Rolle. Er soll schmücken, und in der Art wie er verwendet ist, zugleich die Bewegung der Form angeben und ihr gewissermaßen Halt verleihen. Dem Werkkünstler ist diese Aufgabe ausgezeichnet geglückt. Er hat es vermieden. daß der Glanz des Silbers und seine wohlige Weichheit den aus dem Porzellan seiner Bemalung oder seiner Farbe strömenden Schmelz übertönen; sie steigern ihn vielmehr. Und zugleich deuten sie an, daß die Vornehmheit dieser aus berühmtem Ton hergestellten Dinge die dienende Zier des Silbers, als eines uns ebenfalls von Mutter Erde geschenkten edlen Stoffes verdient. Silber und Porzellan in dieser schönen Paarung geben einen guten Klang.



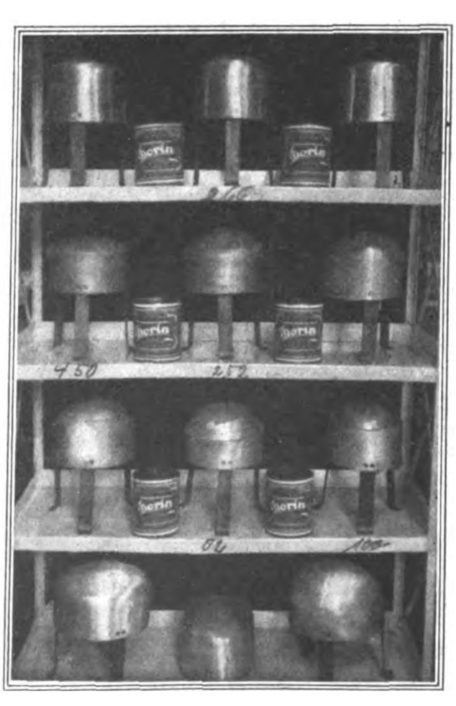
Meißner Kaffeegeschirr mit Silber.



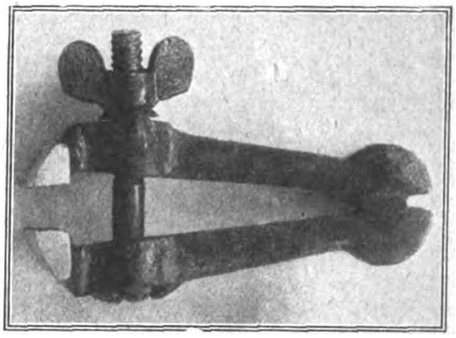
Meißner Porzellandose mit Silber.

„Dorin" und „Doretta".

Diese beiden schönen Namen bezeichnen zwei Dinge von höchst praktischem Wert und zwar für die Hutindustrie. Zunächst „Doretta": Das ist eine Form, die, wie unsere Abbildung zeigt, in mehreren Ausführungen hergestellt wird, und mit der beim Tragen schlecht und unansehnlich gewordene Hüte wieder vollständig aufgearbeitet werden können. Die Hüte werden über die erhitzte „Doretta" gestülpt, eine Arbeit, die wegen ihrer Einfachheit jedes Lehrmädchen bewältigen kann. Das Lekuma-Metall, das für die Flugzeugindustrie Verwendung findet, ist für „Doretta" der Rohstoff. Dieses Metall ist noch um 60 v. H. leichter als Aluminium. Die von der Firma Max Vasen, Elberfeld, hergestellten Formen werden sowohl für Gas wie für elektrischen Betrieb geliefert. „Dorin" ist ein fleckenloser Klebstoff, der bei der Herstellung namentlich von Leder- und Samthüten unentbehrlich ist.



„Dorin" und „Doretta".



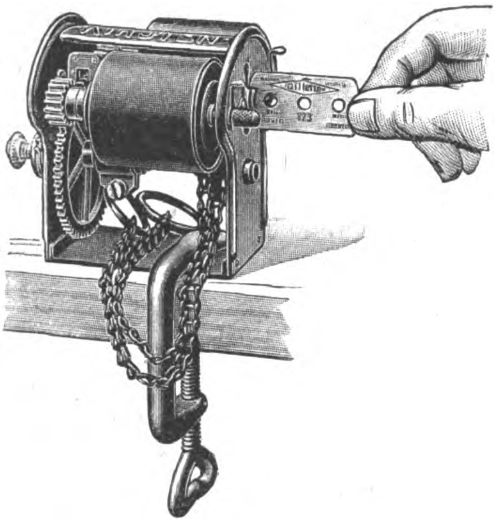
Feilklobe ohne Federn.

Eine Feilklobe ohne Federn.

Die gewöhnliche, seit wohl einem Jahrhundert in gleicher Ausführung gebrauchte Feilklobe ist mit einer Feder versehen, die die durch eine seitlich angebrachte Schraubenmutter geschlossenen Backen selbsttätig spreizt, sobald man die Schraube öffnet. Nun führt gerade die Feder nicht selten zu Verletzungen der Finger, außerdem wird die Schraubenmutter, die die Gestalt einer Flügelmutter hat, so manchmal verloren. Bei der federlosen Feilklobe ist die Spannfeder zwischen den beiden Klemmbacken fortgefallen, so daß ein Verletzen der Finger durch die Feder nicht mehr vorkommen kann. Die Flügelmutter ist durch einen Ansatz, der sich an ihr selbst befindet, sowie durch einen weiteren Ansatz an der einen Klemmbacke geführt. Sie kann nicht mehr verloren gehen, da bei der weitesten Stellung der Klemmbacken die kugellenkartig gelagerte Schraube sowohl oben wie unten an den Klemmbacken anschlägt. Dadurch wird ein Abdrehen der Mutter unmöglich. Die Schraube kann sich nicht mehr verbiegen. Ein weiterer Vorteil des Fehlens der Feder besteht darin, daß ein Unbrauchbarwerden der Feilklobe durch Zerbrechen oder allzu starkes Nachlassen der Feder unmöglich ist. Wird die Feilklobe geöffnet, so werden die Backen auch ohne Feder dadurch voneinander entfernt, daß der Ansatz der Flügelmutter die eine Klemmbacke mit sich zieht. Ein Stehenbleiben der Klemmbacke ist daher ausgeschlossen. neln.

Schleifmaschine für zweischneidige Rasierklingen.

Eine in der Hauptsache für den eigenen Gebrauch bestimmte kleine Rasierklingen-Schleifmaschine wird von der Firma Kirsten G. m. b. H. in Celle bei Hannover hergestellt. Der auf der nebenstehenden Abbildung dargestellte Apparat vereinigt in sich die Vorteile der größten konstruktiven Einfachheit und der geringsten Abmessungen, sowie des kleinsten Gewichtes. Er läßt sich sehr leicht



Schleifmaschine für Rasierklingen.

auseinandernehmen und verpacken, so daß er sogar im sog. „kleinen Reisegepäck“ ohne weiteres mitgeführt werden kann. Das ist von unschätzbarem Werte besonders bei Reisen in solchen Gegenden, in denen keine Gelegenheit zum Nachschleifen stumpf gewordener Klingen vorhanden ist, wie z. B. bei wissenschaftlichen Forschungs-Expeditionen und bei Reisen in überseeische Länder. Der Betrieb der in sauberster Präzisionsarbeit hergestellten Maschine ist überaus einfach. Es bedarf nur eines Zuges an der seitlich angeordneten Zugkette, worauf nahezu augenblicklich die zum Schleifen erforderliche Geschwindigkeit von etwa 2800 Umdrehungen in der Minute erreicht wird, die einem Schleifwege von rund 375 m minutlich entspricht. Der Antrieb erfolgt von der Zugkette aus durch doppelte Räderübersetzung, wodurch eine hohe Schleifwirkung gewährleistet ist. Die Schleifwalzen sind mit einer Masse umgeben, deren Zusammensetzung einerseits eine lange Lebensdauer gewährleistet und andererseits die Verwendung einer besonderen Paste überflüssig macht. Von besonderem Vorteil ist noch die Einrichtung, daß durch ein selbsttätiges seitliches Hin- und Herbewegen der Walzen während der Dauer des Schleifvorganges eine Bildung von Grat vollkommen ausgeschlossen ist, so daß sich ein Abziehen der nachgeschliffenen Klingen erübrigt. —ner.

Färbbaum deutsches Edelholz

nennt sich ein neues patentiertes Impfverfahren, mittels dessen deutschem Laub- und Nadelholz während des Wachstums Farben zugeführt werden, wodurch sich das Grundieren und Beizen erübrigt. Mit dem Protoplasma der Bäume vereinigt bilden diese unlösliche Farblacke, die der gesamten Holzmasse des Baumes eine gleichmäßige Farbe verleihen. Das Färbbaum-Edelholz behält selbst bei größter mechanischer Abnützung und Beanspruchung seine Farbe. Selbst Verletzungen durch Stoß, Hieb oder Schnitt fallen nicht ins Gewicht. Das Impfverfahren macht das Holz härter, durch das Ausfüllen der Poren mit dem Impfstoffe hochpoliturfähig, unter wesentlicher Ersparung an Politur. Durch die zugeführten Farbstoffe wird das Holz auch immun gegen Insekten und eignet sich dadurch zu jeder Art holzgewerblicher und künstlerischer Erzeugnisse: für Innenarchitektur, Möbel, Bauschreinerei, Schnitzerei, Knöpfe usw.

Der Färbbaum-Deutsche-Edelholzaktiengesellschaft, Dresden-H. (Bodenbacher Str. 16), gebührt der Verdienst, bei Ausschaltung der teuren Überseehölzer hochwertigen Ersatz für die oft so häßlichen gestrichenen und bemalten Möbel, Hausgeräte und sonstigen Holzerzeugnisse aus die durchgemaserten Färbbaumnadelholzerzeugnisse geschaffen zu haben. Dadurch wird der Farbenfrohsinn unserer Altvordern an Haus und Inneneinrichtung wieder neu ermöglicht, und es bietet sich Gelegenheit zur Beschaffung reizvoller und wohlfeiler Möbelausstellungen. Hpf.

Verbesserte Herstellung von Juteerzeugnissen.

Über eine Neuerung bei der Herstellung von Juteerzeugnissen wird uns aus Fachkreisen geschrieben. Die Rohjute muß bekanntlich durch den Kardenprozeß zerkleinert werden, um spinnbar gemacht zu werden. Karden sind große Maschinen mit vielen, mit Stahlstiften besetzten Walzen, die die zerschnittene Rohjute weiter zerkleinern. Der technische Direktor der Deutschen Jutespinnerei und -Weberei in Meißen, Filiale Nowawes bei Potsdam, hat zum erstenmal versucht, diesen Zerstörungsprozeß zu verringern und die Jute nur einmal durch einen Karden zu nehmen, während man bisher zwei Karden gebraucht hat. Es hat sich dabei herausgestellt, daß das fertige Jutegespinst und natürlich auch das Gewebe nicht nur bedeutend haltbarer, sondern auch gleichmäßiger ausgefallen ist. Neben dem Fortschritt in qualitativer Beziehung bedeutet das Verfahren aber auch eine Ersparnis im Produktionsprozeß, nicht nur, weil die Arbeitskräfte für einen Kardengang gespart werden, sondern weil auch der Verbrauch von Schmieröl und der Kraftverbrauch erheblich verringert wird. Das neue Verfahren ist in den verschiedenen deutschen Jutespinnereien ausprobiert worden, und es ist zum Patent angemeldet. Da eine Spinnerei, welche das neue vereinfachte Verfahren nicht einführen würde, wesentlich teurer arbeiten würde als die Betriebe, welche das neue Verfahren einführen, so wird sich jede Jutespinnerei gezwungen sehen, nach dem neuen Verfahren zu arbeiten.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo“ und der „Export-Revue“: Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

HAHN-GOERZ

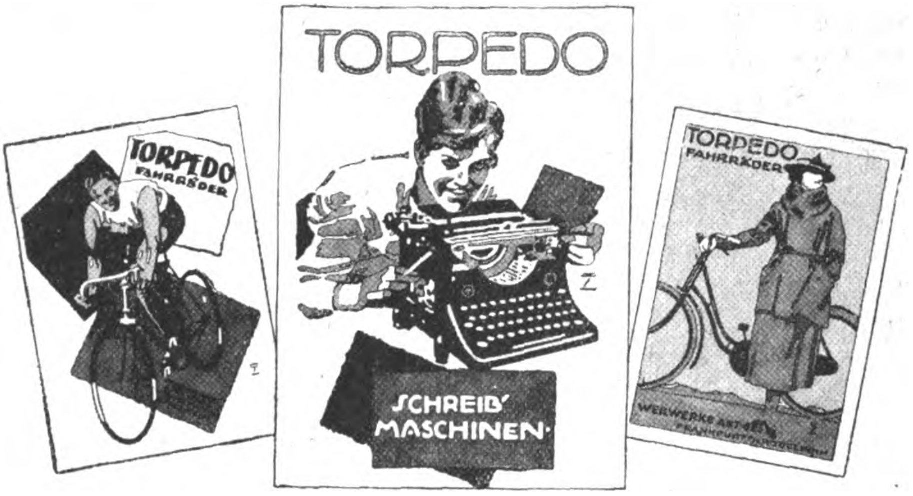
Kinematographische Apparate
für Theater, Schule und Heim // Kino-Spiegellampen

Geodätische Instrumente
wie Theodolite, Nivellier-Instrumente, Winkel-Prismen

Werkstatt-Mikroskope
für kleine Arbeiten in Werkstätten und Laboratorien

Drucksachen kostenlos

Aktiengesellsch. Hahn für Optik und Mechanik, Cassel

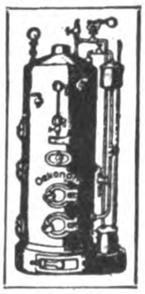


WEILWERKE AKT.-GES., FRANKFURT A.M.-RÖDELHEIM

„Ökonom"-Niederdruck-

Dampfkessel

u. Heiß-Dampfkessel **konzessionsfrei.**

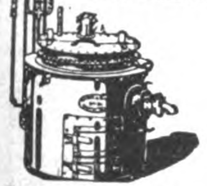


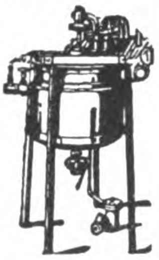
D. R. G. M.
Patent angemeldet.

Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius. In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.

Bester Warmwasser-Bereiter und Heizungs-Kessel für minderwertigen Brennstoff.

Kochkessel ✶ Rührwerke

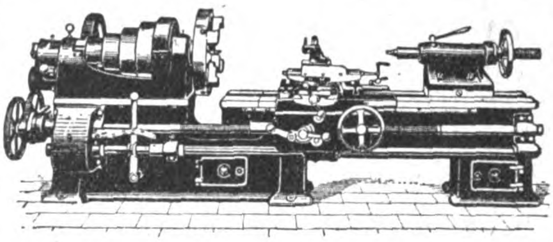




SABEL & SCHEURER G. M. B. H.
Dampfkesselfabrik **OBERURSEL** bei Frankfurt am Main.
Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer

Maschinenfabrik Kappel Akt.-Ges.

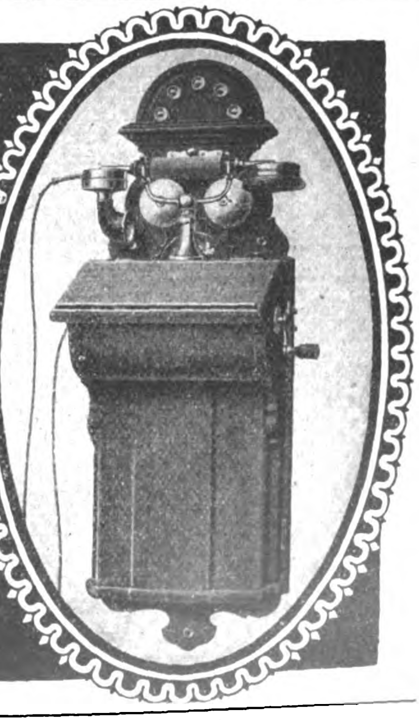
Telegramme: Kappelwerk **Chemnitz-Kappel** Fernsprecher: Nr. 2537 — 39



Schnelldrehbänke
mit Leit- und Zugspindel

Fernsprech- und Signalapparate sowie -Anlagen
Sammler u. galvanische Elemente
Schwachstrommaterial jeder Art.

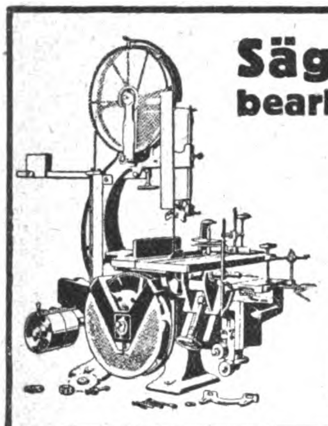
Aktiengesellschaft
MIX & GENEST
Telephon- und Telegraphenwerke
Berlin-Schöneberg



Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

4

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERATE



Säge- und Holzbearbeitungsmaschinen

Werkzeuge

für die gesamte Holzbearbeitung
Ständiges Lager in all. Maschinen,
Transmissionsteilen,
Holzriemenscheiben

*

H. J. Schmitz & Co., Aachen
Pontstraße 170 Telephon: 3527

Zehnfache Mehrleistung
ohne Farbenmehrverbrauch erzielen Sie durch

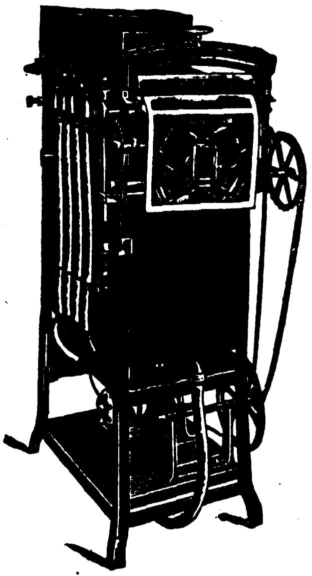
„PREA“

Spritzapparate

vom einfachsten Anstrich bis zur feinsten Lackierung und von der vornehmsten Dekoration bis zur vollendetsten Retouche.

„PREA“ Helmbrecht & Knöllner
Spezialfabrik für Spritz-Lackier-Anlagen
Leipzig 2, Dufourstraße 16

Der Bromograph



D. R. P. u. Auslandspatente

ist die einzige Photodruckmaschine für Hand- und Motorbetrieb, die in einem Arbeitsgang selbsttätig kopiert, entwickelt, fixiert und wässert

Normale Höchstleistung
bis 1200 naturtreue photographische Bilder pro Stunde

Jede Auskunft wird gerne gegeben

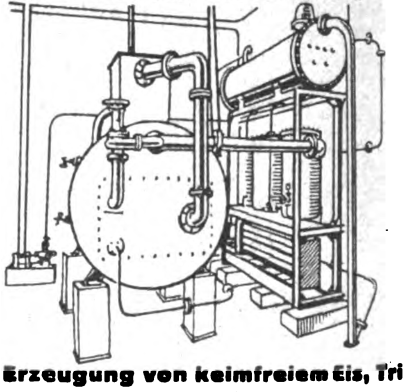
*

Unsere wesentlich verbesserten Bromograph-Maschinen können nur nach den europäischen Ländern nebst Kolonien, mit Ausnahme von England und seinen Kolonien, sowie nach Nord-Amerika und Kanada geliefert werden

Bromograph A.-G., Mannheim
Zweigniederlassung: **Berlin SO33, Köpenicker Straße 174**

ADERS

Das Destillieren von Wasser



zur Erzeugung von keimfreiem Eis, Trinkwasser, Kessel-Speisewasser
sowie für ähnliche gewerbliche Zwecke geschieht zweckmäßig und vorteilhaft in unseren

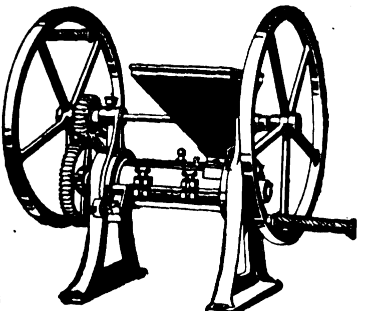
Destillier-Apparaten

Vorzüge: Sorgfältige Beachtung wärmewirtschaftlicher Grundsätze · Geringer Raumbedarf
Einfache Bedienung

Nahezu 30jährige Erfahrungen im Apparatebau

Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau
Magdeburg-N. Telegr. Adr. Metallwerk
Fernspr. 107. Gegr. 1842

Schälmaschinen (Pulper)



für
Kaffeekirschen
sowie sämtliche Maschinen für die Kaffeebearbeitung
Kaffeeröstmaschinen und Kaffeemühlen

Uhlig, Zwanger & Co.
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Hamburg, Raboisen 99

Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-
Mühlen

EDWIN BIEFANG
★ *Hamburg 11e* ★

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Schnitzel und Späne

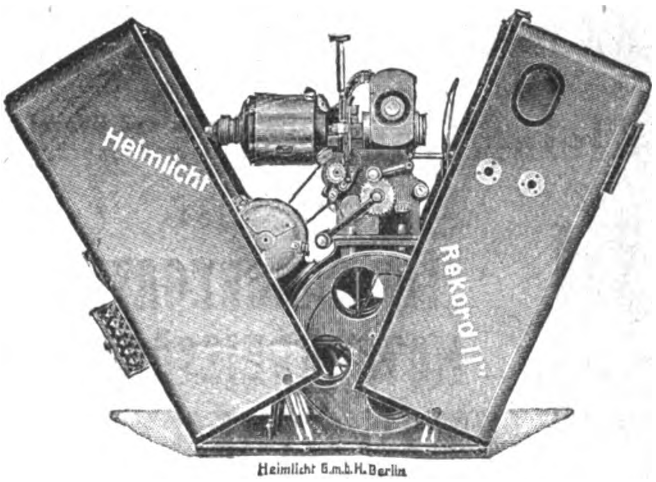
Der Ausbau der Kinderspeisung. Der ärztliche Beirat für die deutschen Kinderspeisungen stellte bei seiner jüngsten Sitzung fest, wie in der „Klinischen Wochenschrift“ mitgeteilt wird, daß schon jetzt Verschlechterungen des Gesundheitszustandes bei den Kindern hervortreten und sich wahrscheinlich im Laufe des Winters noch stärker bemerkbar machen werden. Es wird geradezu von einem Rückfall in die Zustände während des Krieges gesprochen. Daher ist nötig, daß mindestens die gleiche Anzahl Kinder gespeist wird wie im Sommer; ja ein Ausbau, nämlich die Erhöhung auf die Zahl von 500 000 Kindern, wäre dringend zu wünschen. Die Speisung soll nicht in Form einer Ersatzspeisung, sondern einer Zusatzspeisung erfolgen, und zwar wenn möglich mit einem Gehalt von 500 Kalorien, keinesfalls aber unter 400 Kalorien. Da die frühere Form der Mahlzeiten heute undurchführbar ist, so wurde als zweckmäßigste Speise ein Milchtrank unter Zugabe eines gehaltreichen Gebäckstückes empfohlen.

Ein neuer dänischer Schiffahrtskanalbau. Der dänische Drogden-Kanal soll, wie in „Werft, Reederei, Hafen“ berichtet wird, demnächst auf eine Tiefe von 7,3 m und auf eine Breite von 240 m ausgebaut werden. Man hofft, nach der Durchführung dieses Kanalbaues einen erheblichen Teil des Verkehrs im Nordostseekanal heranziehen zu können, da durch den neuen Kanalbau die Entfernung zwischen der Ostsee und Amerika bedeutend abgekürzt wird. Die Kosten werden auf 700 000 Kronen berechnet.

Ein neues plattdeutsches Drama. Das Mecklenburgische Landestheater in Schwerin hat sich bereits ein besonderes

(Fortsetzung S. 4645)

Nieten
aller Art
GEBR. KNIPPING
ALTENA i. WESTF.



Der gepanzerte, feuersichere

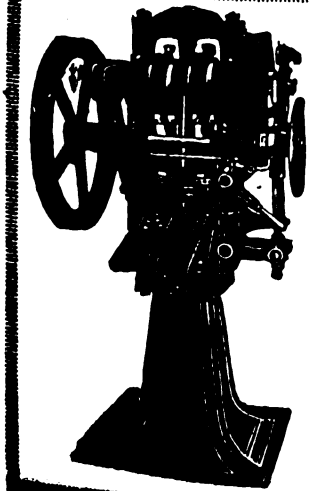
Heimkino-Rekord

mit Motorantrieb, Stillstandseinrichtung und Vorkehrung, den Film nach Wunsch vorwärts und rückwärts laufen zu lassen. — REKORD genügt den schärfsten feuerpolizeilichen Vorschriften und ist ein Idealapparat für Haus, Schule und Vereine. — Größte Auswahl ausgezeichneter Präzisions-Heimkinos. Reich illustrierte Preisliste gegen Einsendung von 5 cents (U. S. A.) oder Gegenwert.

Generalvertreter überall im Auslande gesucht.

*

HEIMLICHT
G·M·B·H · BERLIN SW· KRAUSENSTR. 38-39

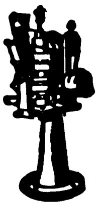


Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion.
Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's
Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79



FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61

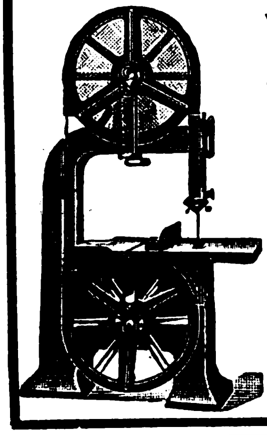
Spezialwerk für

Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen

Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen

Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Miksits Söhne Eisenkonstruktionen und Maschinenbau A.-G.



Verkaufsbureau: **BERLIN W 50** Augsburger Straße 44

Holzbearbeitungsmaschinen

Spezialfabrik erstklassiger Bandsägen

mit ges. gesch. unzerbrechlichem Ständer aus Schmiedeeisen. Ausführung mit kräftigen Patentkugellagern.

Große Gewichtsersparnis, daher geeignetste Export-Maschine.

Ferner Kreissägen, Pendelsägen usw.

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen?

Dann wenden Sie sich an die **Export-Auskunftei** des Auslandverlages. Durch eine ausgedehnte und ständig erweiterte Organisation unterhält dieselbe Beziehungen zu allen Kreisen der deutschen Ausfuhrindustrie und ist daher in der Lage, Sie mit den leistungsfähigen Firmen in Verbindung zu bringen. — Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann geben Sie uns genau Ihre Wünsche bekannt. Wir werden Ihnen dann geeignete Verb. verschaffen

Auslandverlag GmbH.
Berlin SW19

Wir liefern für Exportzwecke:

Kleinmotoren für Benzin und Benzol ortsfest und fahrbar

BBE

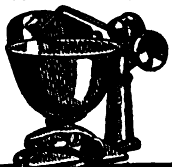
SPEZIALITÄT:

LICHTAGGREGATE
MOTORKREISSÄGEN
HOLZSPALTMASCHINEN

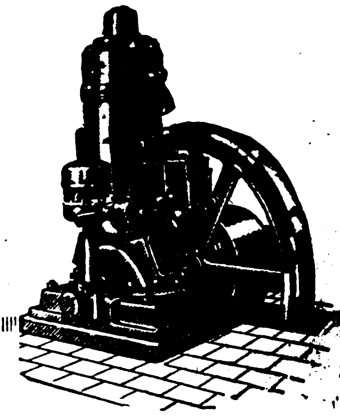
Fahrradhilfsmotor ca. 1 PS. Alles Seienerzeugung G. Roth A.-G., Wien.

Berlin-Burger Eisenwerk A.-G.
Berlin W 8, Friedrichstraße 77
Telegramm-Adresse: HIAG.

Bäckerei-Maschinen



Maschinen-Fabrik
OTTO NECKE
HALLE a/S 86 gegr. 1885
MAFONE-HALLESAALE
Vertreter gesucht.



EILENBURGER

Benzin / Petroleum / Rohöl

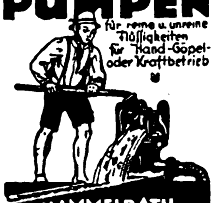
MOTOREN

sind **erstklassig!**

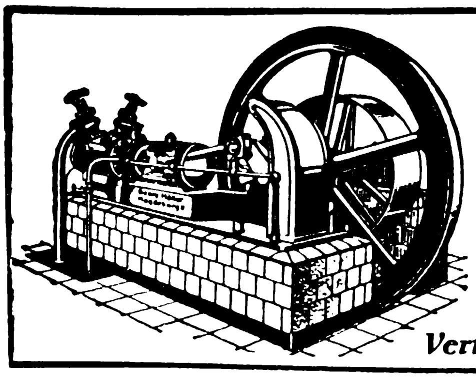
Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch., spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke,
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg 1 (Provinz Sachsen)

„Dia" PUMPEN für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb



HAMMELRATH SCHWENZER
PUMPENFABRIK DÜSSELDORF E 1



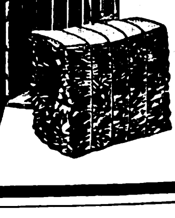
Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

Ballenpresse

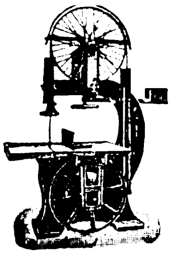


D.R.-Patent

Ganz aus Eisen und Stahl hergestellt / Preßt Abfälle jeglicher Art

A. Neuhauss
G. m. b. H.
Maschinenfabrik
Osnabrück K.

ANTHON & SÖHNE, FLENSBURG 13

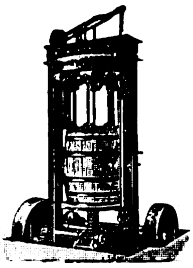


Maschinenfabrik u. Eisengießerei

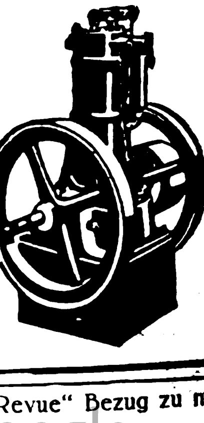
Generalvertrieb durch: „NORMAG"
Nordische Maschinen Handels G.m.b.H., Hamburg 24, Mühlendamm 70

Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- u. Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen, Faßspunden-Maschinen.

Komplette Transmissionsanlagen
Export nach allen Weltteilen



MOTOREN



für Sauggas, Benzin, Benzol, Rohöl liefern prompt

Schloss & [illegible]
Cassel [illegible]

Auslanddeutsche! *Lest und abonniert* *„DAS ECHO"*

Verdienst um die Pflege des niederdeutschen Dramas erworben. Eine interessante Uraufführung, die in den nächsten Tagen stattfindet, bedeutet einen weiteren Markstein dieser Kulturarbeit. Es wird nämlich das plattdeutsche Schauspiel „Verspelt" von Wilhelm Neese zur Darstellung gebracht.

Pflanzenöl für Verbrennungsmotore. Bei den außerordentlich hohen Preisen, die heute für Mineralöle gezahlt werden, ist es von Wichtigkeit, daß man jetzt auch mit großem Erfolg Pflanzenöle zur Speisung von Motoren verwendet hat. Dies geschieht, wie in „Werft, Reederei, Hafen" berichtet wird, bei den Transportschiffen auf dem Kongo, wo der Gebrauch von Mineralöl infolge der Teuerung fast unmöglich ist. Es wurden Palm- und Arachis-Öle benutzt, und zwar zeitigten die Probefahrten ein durchaus wirtschaftliches Ergebnis. Das Palmöl hat 9350 Wärmeeinheiten, das Arachisöl 9400 Wärmeeinheiten. C. K.

Der vorsichtige Prophet. Mit Vorhersagen soll man, besonders in wissenschaftlichen Dingen, sehr vorsichtig sein. In „Reclams Universum" wird an eine Erklärung des berühmten Astronomen Lallande erinnert, der 1782 schrieb: „Es ist in jeder Hinsicht als völlig unmöglich erwiesen, daß sich ein Mensch in die Luft erheben und darin halten könne." Dieser anerkannte Wissenschaftler strich also die Luftschiffahrt aus dem Bereiche des Möglichen. Was würde er heute sagen? Er würde wohl vorsichtiger werden, und das sollten sich seine Kollegen von heut zu Herzen nehmen.

Das Mißverständnis. Der Schauspieler steht auf dem Bahnsteig, nachdem er soeben eine Vorlesung in der kleinen Stadt gehalten hat, von deren künstlerischem Erfolg er hochbefriedigt ist. Ein anderer Mann, der neben ihm steht, mustert ihn aufmerksam. Unser Mime ist sehr geschmeichelt. Sicherlich hat ihn der Mann wiedererkannt. Und schon wendet sich dieser höflich an ihn: „Entschuldigen Sie, mein Herr, ich glaube, ich habe Ihr Bild bereits in der Zeitung gesehen." „Sehr wohl möglich," sagt der Schauspieler, und sein Gesicht strahlt von befriedigtem Selbstgefühl. Aber der andere ist hartnäckig. „Entschuldigen Sie," fragt er weiter, „sagen Sie mir doch bitte, von welcher Krankheit Sie geheilt wurden?"

Die Moderne Lichtreklame
Ica
Rekl. Projektor OLUX
BERCONIA Elektr. Blink- u. Schaltuhr.
Rekl. Projektor ICA
A. C. STEINHARDT
Rekl. Transparent TRANSICA
MANOLI CIGARETTEN
LEICHNER
ASPASIA
Ica
Ica
Die billigste und wirksamste Schaufensterreklame für Jhr Geschäft
Verkaufsmonopol: CARL BERKOWITZ & Co
Berlin-Schöneberg • Hauptstr. 49
Telefon: Stefan 3825 u. 4640 • Telegr. Adr.: Grubenlicht Berlin • Postscheck-Konto Berlin No 116824
Sämtliche Apparate auch mit Zeitschalter und 15 fach automatischer Bildwechselung lieferbar (D. R. P.)

Ertel
Gegründet 1812
Optische u. feinmechanische Instrumente
Ertel WERKE München
Kino-Aufnahme u. Wiedergabe-Apparate - Geodätische Instrumente - Theodolite - Nivellierinstrumente - Barographen - Thermographen - Hygrographen - Wassermessflügel - Prismenfeldstecher - Theatergläser - Mikroskope

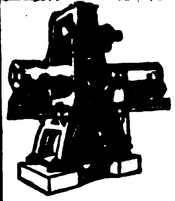
Zerkleinerungs-Maschinen
Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität
Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegr. 1886

Einrichtung von
Stärkefabriken
zur Verarbeitung von Kartoffeln, Mais, Weizen, Reis, Maniok
Stärkezucker-, Dextrin- und Sago-Fabriken
Neuzeitliche Trockenanlagen
W. H. Uhland G. m. b. H.,
Gegründet 1867 Leipzig Gegründet 1867

Ingenieurschule Zwickau, Sachs.
Ausbildung von Ingenieuren, Konstrukteuren und Betriebsleitern für Maschinenbau, Elektrotechnik und Betriebstechnik.
Auskünfte und Satzungsauszüge gegen Rückporto kostenlos.

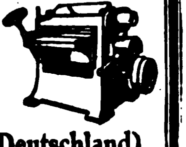
Der Bezugspreis für die Zeitschrift DAS ECHO mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue" ist aus der Titelseite dieser Nummer ersichtlich

Einzig dastehend auf dem Weltmarkte!
„DORA", die vollkommenste Sieb-, Sortier-, Reinigungs- und Sicht-Maschine (auch als Mischmaschine verwendbar) für sämtliche mehl-, kristallartige und körnig gemahlene Produkte
Unentbehrlich für Chemikalien, Gewürze, Kakao, Farben, Mehl, Zucker, und ähnliches verarbeitende Betriebe. D. R. P. Auslands-Patent.
Für Hand- und Kraftbetrieb. Ein- und mehrsiebig. Starke, nicht rostende Metallsiebe für jeden Feinheitsgrad. Ueber 25% Mehrausbeutung gegenüber dem Handsieb. Glänz. Anerkennung.
Verstäubung d. Gutes auch im geringsten Grade ausgeschloss.
Geringster Raum- u. Kraftverbrauch.
Generalvertr. f. alle Länder H. Bredow, Stuttgart, Silberburgstr. 140B.

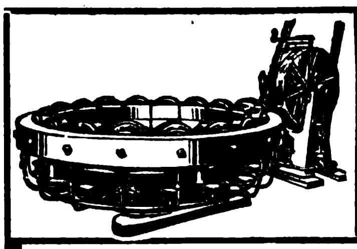


Hervorragende Maschinen
zum Zersägen von Baumstämmen

wie überhaupt alle zur Holzbearbeitung erforderlichen Maschinen in hervorragender Konstruktion und bester solider Ausführung liefert als alleinige Spezialität



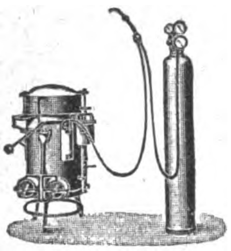
Maschinenfabrik Saxonia / Chemnitz (Deutschland).
SOLVENTE BRANCHEKUNDIGE VERTRETER WERDEN GESUCHT.



Radreifen-Presse
System „West“

zum Aufziehen u. Nachbinden von eisernen Radreifen

Deutsche West-Gesellschaft A.-G., Köln a. Rh. 8, Venloer Str. 5



Autogene Schweiß- u. Schneide-Anlagen
in allen Größen. Ortsfeste Anlagen bis zu den größten Leistungen.

Schweiß- und Schneidebrenner, Reduzierventile
äußerst günstige Preise.

Ernst Franz, Solingen
Cölner Str. 114.

LIKRA
Elektrische Licht- und Kraft-Gesellschaft Motoren- und Apparatebau m. b. H.
STUTTGART
Fernsprecher: 5927 u. 3611 · Telegramm Adresse „LIKRA“

Werk und Bahnstation: Fellbach bei Stuttgart
FERNSPRECHER Nr. 169

Spezialfabrik für Kleinmotoren
jeder Art

Tagesleistung ca. 60 Motore

SPEZIALITÄTEN:

„**LIKRA**“-Kleinmotore $^1/_{20}$ — $^1/_8$ PS.
„**LIKRA**“-Präzisions-Spitzenschleifapparat D. R. G. M., D. R. P. a., Type „S. A.“
„**LIKRA**“-Schleif- u. Poliermotor Type „S. M.“ Einspindelig, „ „P. S.“ Zweispindelig
„**LIKRA**“-Gebläse für Druck- u. Saugluft Type „L. G.“
„**LIKRA**“-Nähmaschinenmotor mit Fußregulierungswiderstand und Anlasser Type „N. M.“
„**LIKRA**“-Sirenen, Glocken- und Wandsirenen für Fabriken usw.
„**LIKRA**“-Auto- u. Motorradsirenen verschieden. Arten.

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

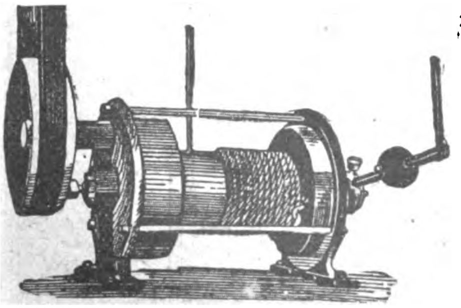
Bergische Treibriemenwerke
Tel.-Adr.: Treibriemenwerk **G. m. b. H.** Tel.-Adr.: Treibriemenwerk
Rebbelroth b. Niederseßmar (Bez. Köln)

Kernledertreibriemen, Näh- und Binderiemen, Handleder, Laufleder, Contenuehosen, Manschetten, alle technischen Lederartikel für die Industrie

Sattlerwaren, Aktentaschen, Gamaschen, Schultaschen, Berufstaschen, Mustertaschen, Schultornister, Handkoffer, Etuis für verschiedene Zwecke usw.

Portefeuillewaren, Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen usw.

„Alfa“-Sicherheitswinden
für 150, 300 und 1000 kg Tragkraft.



Alfa-Aufzüge
für Industrie und Landwirtschaft.

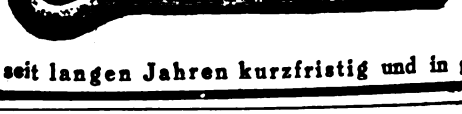
Man verlange Preislisten.

ALFAWERK, Gauting S bei München.

Draht
D. R. P. 113236, D. R. G. M. 125896 u. 494717.

für Kartonnagenfabriken, Buchbindereien, Bürstenfabriken, Brauereien, Spinnereimaschinenfabriken, Kratzenfabriken, Webeblattfabriken, Blumendraht sowie sämtl. Drähte für jeden anderen Verwendungszweck, Druck- und Zugfedern usw. nach Angabe oder Zeichnung aus bestem Stahldraht in Ia. Ausführung fertigt **Heiner & Co. Hohenlimburg 16.**

Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20
fabrizieren **Splinte** und **Drahtstifte**



seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

Röhren!

Siederohre · Bohrrohre · Gasrohre · Flanschenrohre · Stahlmuffenrohre · Gußmuffenrohre
für jeden Zweck von 4—1700 mm Durchmesser in großer Auswahl stets ab Lager lieferbar
Komplette Tiefbohrgeräte bis 1000 m Tiefe

Hannoverscher Röhrenhandel
Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20
Telegr.-Adresse: Röhrenhandel Hannover

Neues vom Büchermarkt

Handausgabe der Vermögenssteuergesetze 1922 vom Senatspräsidenten des Reichsfinanzhofs Dr. Strutz. Verlag: Verlagsbuchhandlung Otto Liebmann, Verlag der „Deutschen Juristen-Zeitungen".

Vom 1. Januar 1923 an wird auf Grund des Gesetzes vom 8. April 1922 von Einzelpersonen wie Gesellschaften und juristischen Personen eine neue Steuer von dem 100 000 M. übersteigenden Vermögen erhoben. Weitere schwere Lasten erwachsen den Steuerpflichtigen aus dem Vermögenszuwachssteuergesetz vom gleichen Tage. Beide Gesetze bieten eine Fülle von Auslegungsschwierigkeiten, besonders weil auch das Reichsnotopfer damit verquickt ist. Es ist daher zu begrüßen, daß der Meister des Steuerrechts, der Senatspräsident des Reichsfinanzhofs Dr. Strutz die Vermögenssteuergesetze 1922 mit ihren zahlreichen Zweifelsfragen in einer Handausgabe ausführlich erläutert hat. Besondere Bedeutung erhält das Werk dadurch, daß Strutz darin zum erstenmal die Bewertungsvorschriften, die sich wie ein roter Faden durch alle Steuergesetze ziehen, weit über den Rahmen einer Handausgabe hinaus in tiefgehender Weise erläutert hat und auch bereits die Einflüsse des Zwangsanleihegesetzes dabei berücksichtigt. Kein Steuerpflichtiger, der sich vor Schaden bewahren will, wird die Strutzsche Handausgabe entbehren können; für die Steuerbehörden und Steuerberater wird sie maßgebend sein.

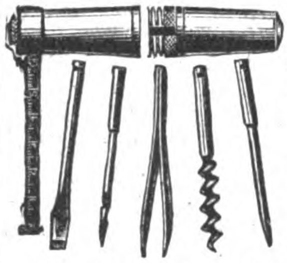
2. Nachtrag zur Handausgabe des Einkommensteuergesetzes vom Senatspräsidenten beim Reichsfinanzhof Dr. Strutz.

Die Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn sind, verursacht durch die anhaltende Geldentwertung, im steten Flusse. Durch nicht weniger als sechs Novellen zu dem Gesetz vom 29. März 1920 ist die Übersichtlichkeit stark erschwert. Es ist daher erfreulich, daß der beste Kenner des Steuerrechts, Senatspräsident des Reichsfinanzhofs Dr. Strutz, seine bereits in den drei Auf-

(Fortsetzung S. 4649)

Alle im „Echo" angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

Schmier-Apparate
aller Art
Stauffer-büchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.
Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.



Universal-Taschenwerkzeug
„Rekord"
m. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!
NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

A.-G.
BLUT-ORANGE
Gilka
J. A. GILKA

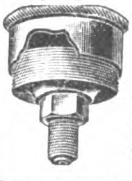
GILKA-BLUT-ORANGE
Alleinige Export-Vertretung und Export-Depot
Harder & de Voss, Hamburg

Schmiedeeiserne Fenster.
Türen, Tore, Oberlichte.
R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.

Zug-, Kegel- u. Springfedern
Ketten- u. Matratzen-Zubehörteile
fertigen an
Jul. Reichwald & Co.,
Federnfabrik, Hagen i. W.

KÖHLER & BOVENKAMP
BARMEN-RHLD.

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz



FRITZ THÖRMER
METALLWAREN-FABRIK
Leipzig-Plagwitz.
Spezialität
Öl- und Schmierapparate, Staufferbüchsen, Ölkannen.

Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.
Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc.

HOLZ-RIEM-SCHEIBEN
zweiteilig
Schutz-Marke
liefert als Spezialität seit 25 Jahren
CARL KESTING
HAAN-Rhld.
Holzriemscheibenfabrik
EXPORT.

Kleine Anzeigen

in den offiziellen Organen des Reichsverbandes der deutschen Industrie

DAS ECHO
Deutsche Export-Revue

fördern den Wiederaufbau der Handelsbeziehungen zwischen den Völkern in allen Ländern der Erde.

Alle ausländischen Im- und Exporteure sowie Kommissionsfirmen, die Waren jeder Art in Deutschland kaufen wollen, Vertretungen leistungsfähiger Fabrikanten suchen oder Rohstoffe und Landesprodukte anzubieten haben, erhalten schnell und sicher die gesuchten Geschäfts-Verbindungen durch Einschaltung einer Serie von „Kleinen Anzeigen".

Tausende deutscher Fabrikanten, Exporteure und Importeure, Großhandelsfirmen lesen eifrig die »Kleinen Anzeigen«.

Damit
ist

volle Gewähr für gute Wirkung

geboten. — Verlangen Sie vom AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstraße 38-39, Angebot für eine Serie „Kleine Anzeigen". Sie führen zu gewinnbringenden Geschäften.

ULTRA RAPID
D·R·P·a
Mitex
Telegr.: Karikni

Zum Bohren
Schleifen und
Gewinde-
schneiden

Die beste Hochleistungs-
Hand-Bohrmaschine der Welt

Alleinhersteller:

Karl Richard Knittel G. m. b. H.
(Tochterfirma des „Mitex"-Konzerns)
Berlin S 14, Kommandantenstraße 63/64

Vertrieb für:

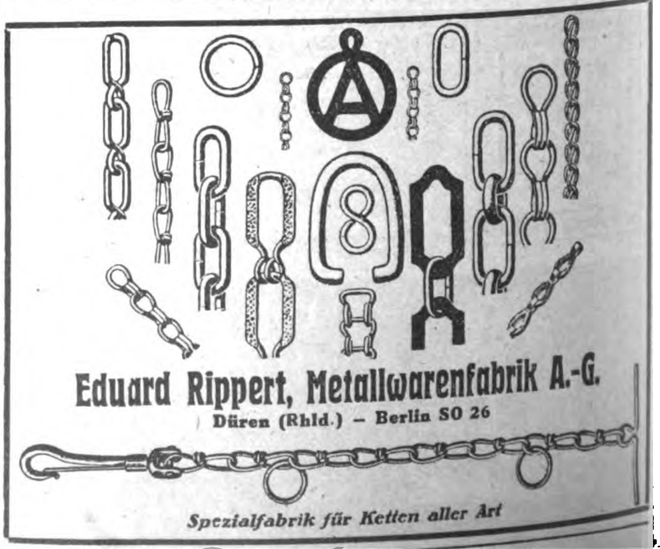
Großbritannien und Irland.
Electrico Ltd., Bournemouth, 105, Old Christchurch Road

Japan.
H. W. Paul, Yokohama, 175 Yamashita-Cho.

U. S. A.
J. L. Lohfeld & Co., 1–2, Hudson Street, New York.

J. SCHMITTBETZ
SCHUTZ- JSB MARKE
METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26.

Treibriemen-Verbinder
jeder Art
Bes.: Syst. Jackson, Bristol, Zick-Zack
FABRIK-BEDARFS-ARTIKEL
Locheisen, Riemenspanner, Umlaufzähler



Eduard Rippert, Metallwarenfabrik A.-G.
Düren (Rhld.) – Berlin SO 26

Spezialfabrik für Ketten aller Art

lagen verbreitete vorzügliche Handausgabe des Einkommensteuergesetzes (Verlag Otto Liebmann, Berlin W 57, Potsdamer Str. 96) durch einen zweiten Nachtrag auf die volle Höhe der Gegenwart ergänzt hat. Das Werk leistet nach wie vor allen Steuerzahlern in den zahlreichen Zweifelsfragen des Einkommensteuerrechts die besten Dienste, der neue Nachtrag wird den Besitzern des Hauptwerkes für die Fragen der Arbeitslohnsteuer besonders erwünscht sein.

Die Handelshochschule Leipzig, die bekanntlich soeben mehrere neue Lehrstühle geschaffen hat, veröffentlicht soeben ihr Vorlesungsverzeichnis für das kommende Wintersemester.

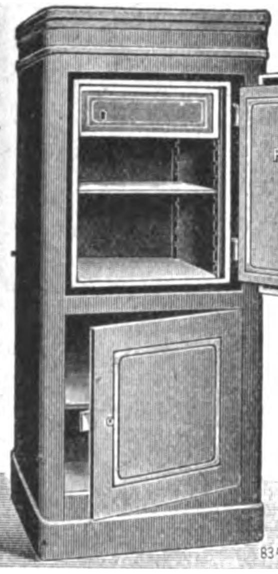
Es enthält wieder eine große Zahl von Vorlesungen und Übungen, die teils an der Handelshochschule, teils an der Universität gehalten werden. Vertreten sind hauptsächlich Weltwirtschaftslehre und Wirtschaftskunde, Betriebswirtschaftslehre, kaufmänn. und politische Arithmetik, Buchführung und Bilanzkunde, deutsche und fremdsprachliche Handelskorrespondenz, Versicherungs-, Steuer-, Reklamewesen, Staats- und Rechtswissenschaft, Erdkunde und Geschichte, Technologie usw.; für Kandidaten des Handelslehramts außerdem Vorlesungen über Philosophie und Pädagogik, sowie Übungen im Handelslehrerseminar.

Vom Institut für Steuerkunde sind die Aufnahmebedingungen und die Vorlesungen und Übungen des Wintersemesters mitgeteilt (Beginn 24. Oktober).

Das Verzeichnis enthält außerdem die wichtigsten Bestimmungen aus den Satzungen, wie Aufnahmebedingungen, Gebühren und Studiengelder usw., nebst Angaben über die sonstigen Einrichtungen der Hochschule.

Immatrikulationen finden vom 16. Oktober bis 11. November statt. Beginn der Vorlesungen am 23. Oktober, Schluß Ende Februar 1923. Nähere Auskunft kann man von der Kanzlei (Leipzig, Ritterstraße 8/10) erhalten.

Ebendorther sind die Satzungen für 6 M., das Vorlesungsverzeichnis für 8 M., die Ordnung für den Bücherrevisorenkurs für 2 M. zu beziehen. Porto ist beizufügen.



Nr. 2001 a. Ganz aus Stahl und Eisen, ohne Holzteil

Weshalb Peltz-Kassen auf dem ganzen Erdball gekauft werden?

Das Erscheinen der „PELTZ“-Kassen und „PELTZ“-Panzerschränke bedeutet eine neue Epoche im Geldschrankbau. Während andere Geldschrankfabriken zum Teil zum Bau von Geldschränken Gußeisen, Holz und ähnliche Stoffe verwandten, vermieden die „PELTZ“-Ingenieure alles Material, welches die Sicherheit des Geldschrankes beeinträchtigen konnte. Sie verwandten keinen Teil aus Gußeisen oder ähnlichem zerbrechlichen Material, kein Holz, nicht einmal zur Inneneinrichtung, kein Isoliermaterial, welches die Wände des Geldschrankes auftreiben oder den Geldschrank im Laufe der Jahre verrosten lassen könnte. Die „PELTZ“-Erzeugnisse werden ausschließlich hergestellt aus Stahl und Schmiedeeisen und unserer feuersicheren Füllung, die jedem Klima standhält. Die den Angriffen von Verbrechern ausgesetzten Teile Schloß und Riegelbolzen, wurden durch „PELTZ“-Diamant-Panzerplatten gesichert. Der niedrige Preis, zu dem die „PELTZ“-Kassen verkauft werden können, hat seinen Grund allein in der enormen Produktion der „PELTZ“-Werke und den besonderen Arbeitsverfahren, die bei ihrer Herstellung beobachtet werden. Die „PELTZ“-Kassen können in ihrer Ausführung kaum übertroffen oder im Preis unterboten werden, es sei denn auf Kosten der Sicherheit und Zuverlässigkeit.

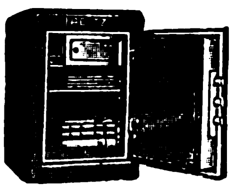
Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

A. B. C. Code 5th Edition.

Kabeladresse: Peltzkasse, Düsseldorf.

Nr.	Telegr.-wort	Innen-einrichtung	Innen- Höhe ca cm	Innen- Breit. ca. cm	Innen- Tiefe ca. cm.	Außen- Höhe ca. cm	Außen- Breit. ca. cm	Außen- Tiefe ca. cm	Gewicht netto ca. kg	Gewicht brutt. ca kg	Kubikmaß cbm	Preis £
2401 a	Sovadura	1 Tresor 1 verstellbare Platte	50	40	30	70	60	50	230	280	0.45	18/-
2402 a	Savaqueta		65	40	35	85	60	55	280	340	0.55	20/-
2001 a	Sotopor		50	40	30	160	62	52	325	400	0.83	20/-
2002 a	Sottendo		65	40	35	160	62	57	350	425	0.89	23/-

Stahlsockel von 2001 a innen, hoch 66 cm, breit 57 cm, tief 45 cm.
„ „ 2002 a „ „ 51 „ „ 57 „ „ 50 „



Nr. 2401 a.

Zu allen Schlössern doppelte Schlüssel.

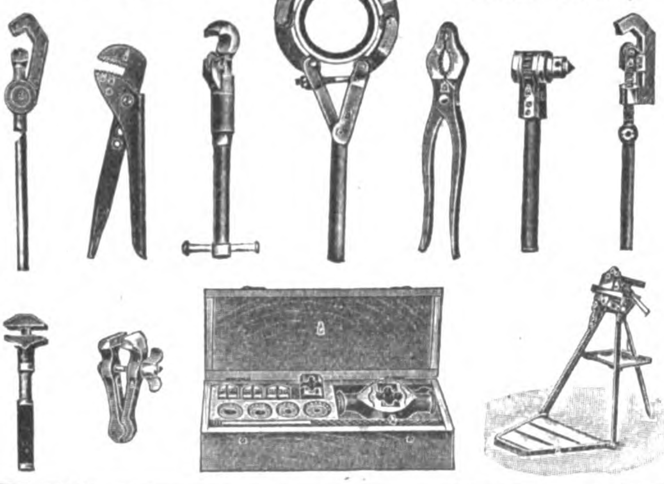
Geldschrankwerke H. F. PELTZ, Düsseldorf D 439/I (Deutschland)

Reinhard Heidfeld & Comp.

Werkzeugfabrik

Remscheid

Preisliste auf Wunsch



Hawil

Elektro-Hebezeuge

mit ihren unersetzlichen Vorteilen

Maschinenfabrik

H. Wilhelmi

A.-G.

Mülheim-Ruhr

Schiffs-, Kran-, Last-, Gallsche, Automobil-, Fahrrad-Ketten

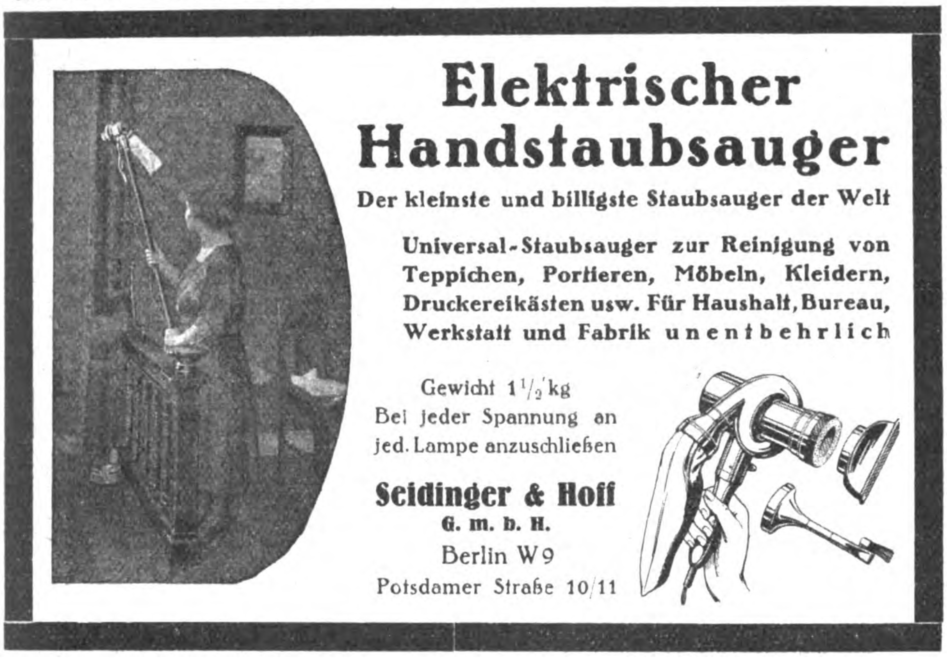
Vereinigte Kettenwerke G. m. b. H.,

Fröndenberg i. Westf.

Auslanddeutsche!

Bevorzugt die INSERENTEN des „Echo“ bei Euren Bestellungen

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS-UND BELEUCHTUNGS-GAS-UND WASSERANLAGEN



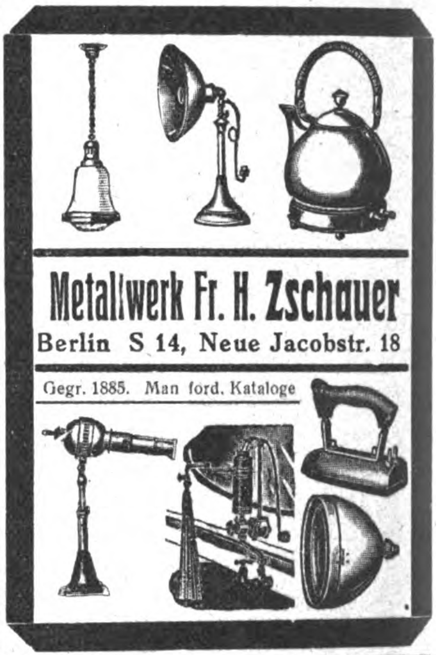
Elektrischer Handstaubsauger

Der kleinste und billigste Staubsauger der Welt

Universal-Staubsauger zur Reinigung von Teppichen, Portieren, Möbeln, Kleidern, Druckereikästen usw. Für Haushalt, Bureau, Werkstatt und Fabrik unentbehrlich

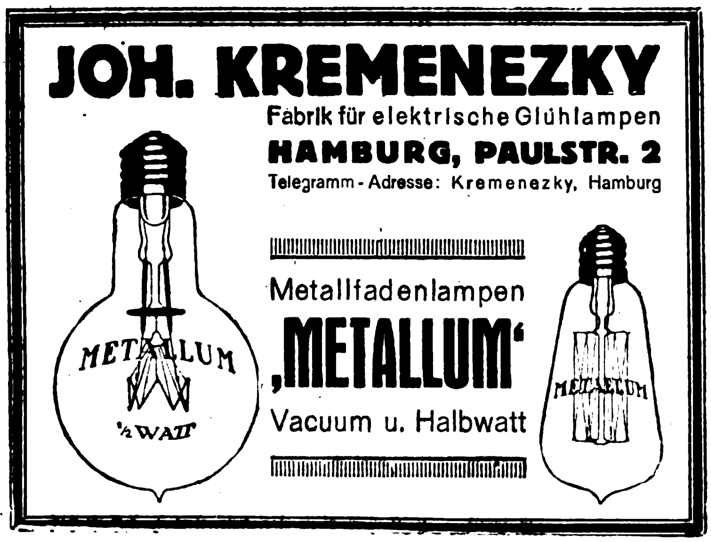
Gewicht 1½ kg
Bei jeder Spannung an
jed. Lampe anzuschließen

Seidinger & Hoff
G. m. b. H.
Berlin W 9
Potsdamer Straße 10/11



Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S 14, Neue Jacobstr. 18

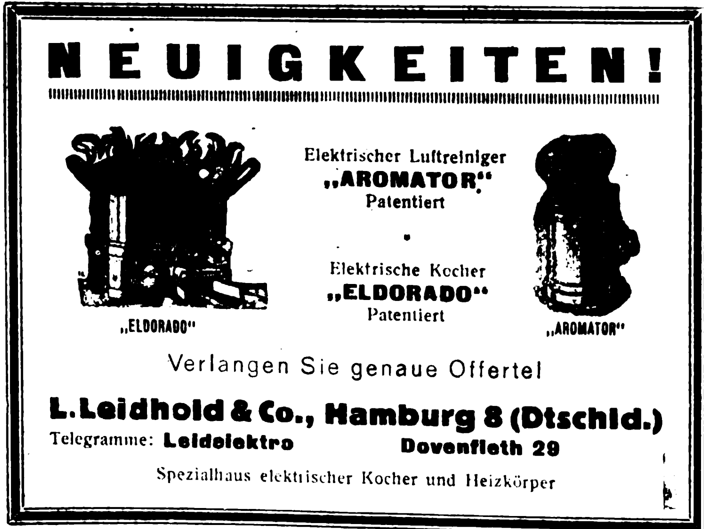
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge



JOH. KREMENEZKY

Fabrik für elektrische Glühlampen
HAMBURG, PAULSTR. 2
Telegramm-Adresse: Kremenezky, Hamburg

Metallfadenlampen
„METALLUM“
Vacuum u. Halbwatt



NEUIGKEITEN!

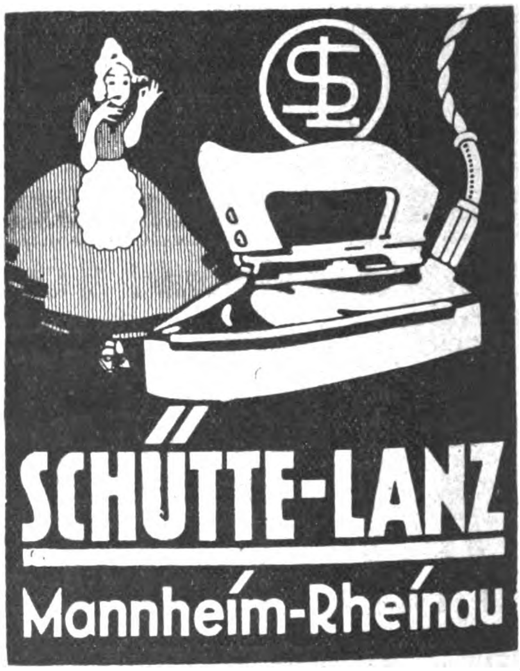
Elektrischer Luftreiniger
„AROMATOR“
Patentiert

Elektrische Kocher
„ELDORADO“
Patentiert

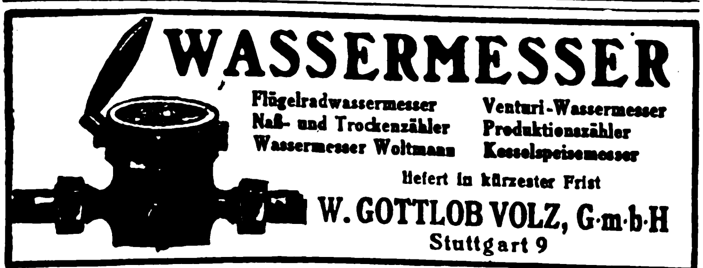
Verlangen Sie genaue Offerte!

L. Leidhold & Co., Hamburg 8 (Dtschld.)
Telegramme: **Leidelektro** **Dovenfleth 29**

Spezialhaus elektrischer Kocher und Heizkörper



SCHÜTTE-LANZ
Mannheim-Rheinau



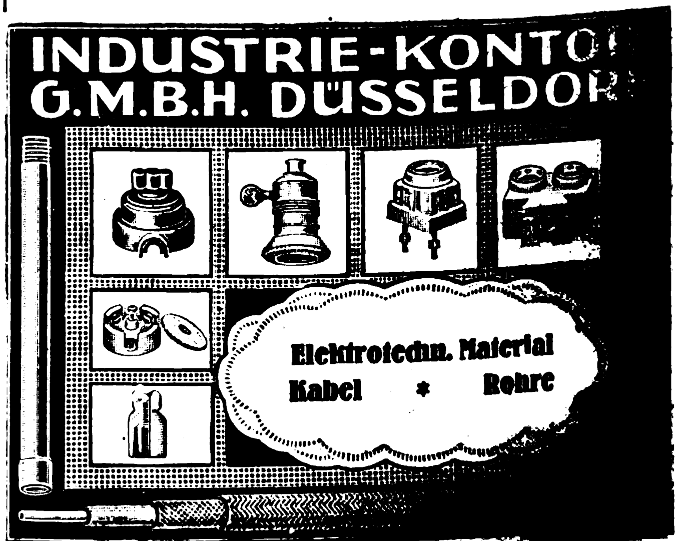
WASSERMESSER

Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann

Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser

liefert in kürzester Frist

W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9



INDUSTRIE-KONTO
G.M.B.H. DÜSSELDOR

Elektrotechn. Material
Kabel * Rohre

Geſchäftliche Mitteilungen

‹ OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION ›

Ein neuer Elektromotor für Grammophone. Die Firma Josef Stehle & Söhne, Feuerbach-Stuttgart, deren Doppelschneckenlaufwerke, durch äußerste Präzision, vortreffliche Zugkraft und absolut gleichmäßigen und geräuschlosen Gang, seit 20 Jahren Weltruf genießen, hat es bei sämtlichen elektrischen Apparaten als Mißstand empfunden, daß die in allen Leitungen unvermeidlichen Stromschwankungen sich bei der Wiedergabe der Musikstücke, ganz besonders bei klassischen, teilweise höchst unangenehm bemerkbar machen. Außerdem müssen bei Stromunterbrechungen sämtliche heutigen elektrischen Musikapparate unbenützbar stillstehen. Die Lösung der Aufgabe ist der Firma Stehle glänzend gelungen, durch Schaffung einer Kombination von Elektromotor und Federtriebwerk. Der Elektromotor spannt nur die Hauptfeder, während die Musikwiedergabe vom Federtriebwerk geleistet wird. Hierbei ist jegliche, auch die stärkste Stromschwankung, sogar vorübergehende kurze Stromunterbrechung, ganz ohne Einfluß, bei längerem Ausbleiben des Stroms wird ohne Umstellung die Handkurbel zum Aufziehen benützt. Ingangsetzen und selbsttätige Abstellung erfolgt genau auf dieselbe Weise wie wenn Strom vorhanden ist. Eine selbsttätige Innenbeleuchtung, die mit Heben und Senken des Deckels ein- bzw. ausgeschaltet wird, erleichtert den Platten- und Nadelwechsel außerordentlich. Tonarm, Schalldose und Schallführung sind auf Grund langwieriger und eingehender Versuche besonders konstruiert und erreichen eine direkt bewundernswerte Klangfülle und natürliche Wiedergabe.

Schrot- und Backmehlmühlen. Sehr beliebt im Auslande und deshalb auch von den Importeuren gern gekauft sind die bekannten JRUS-Schrot- und Backmehlmühlen. Da sie als führendes und als das Original-Fabrikat auf dem gesamten Steinschrotmühlenmarkte jedermann die Gewähr für beste, solideste Konstruktion und tadelloses Arbeiten bieten, so möchten wir allen Interessenten empfehlen, sich wegen näherer Auskunft an das Lieferwerk wenden zu wollen. Die Firma blickt auf 60 Jahre Mühlenbau zurück und hat als erste und größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen in kurzer Zeit mehr als

(Fortsetzung S. 4653)

Steiff // Knopf im Ohr

Plüsch-Bär 1228

Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. — Steiff-Skirit ist das beliebteste Kinder-Sportfahrrad der Gegenwart.
Die weltberühmten Steiff-Fabrikate sind von unerreicht gediegener Ausführung und daher unverwüstlich.

Hervorragender Exportartikel!
Musterlager u. Vertreter in fast allen Ländern!
Verlang. Sie Liste 25 E.

Margarete Steiff G.m.b.H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren. — Erfinder und Fabrikanten des Teddy-Bären.

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Otto Bitter
Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Lieferant der bedeutendsten
gesch. Patentamtl.
geschützt
Otto Bitter, Crossen a/O.

Javol
JAVOL

das Kräuterhaarwasser
unentbehrlich
für eine vernünftige
Haarpflege

Export nach allen Weltteilen

Für einige ausländische Märkte sind noch Alleinvertriebsrechte zu vergeben!
★

Wilh. Anhalt & Co.,
OSTSEEBAD KOLBERG

Für Hamburg: Export-Vertretung mit Depot und Musterlager
Julius Poleck, Stadthausbrücke 3

Neptun Filter

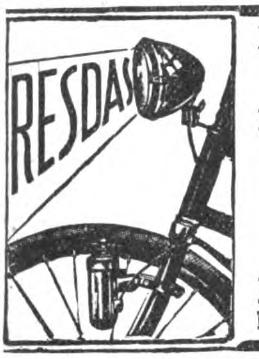
Neptun-Wasserfilter
Steingut-Tropffilter – Eisfilter
Druckfilter aus Gußeisen emailliert
Kristallklares Wasser!
Spezialität: Filterkerzen
(aus präparierter Kohle oder Infusorienerde)
Filterwerke „Neptun“ A.-G.
Altona bei Hamburg
Export-Vertreter: Ernst Schrö er jun., Hamburg.

TRIX-KERZE
die kleinste Taschenlampe der Welt

Für Export:
Pertrix-Trockenelemente
Pertrix-Batterien
Pertrix-Lampen
hervorragend geeignet infolge unerreichter Lager- u. Erholungsfähigkeit

Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg
★
Prospekte in allen Sprachen

„PERTRIX“
Chemische Fabrik G. m. b. H. / HAMBURG 27



Nr. 4 Das neue Modell

RESDAS

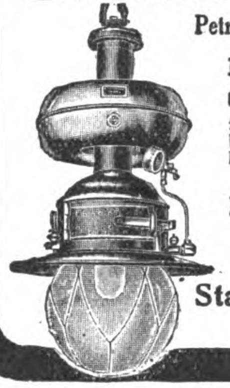
Fahrrad-Magnet-Lampe

alle Teile hochfein vernickelt, ohne jeden Betriebsstoff selbsttätig leuchtend, unbegrenzt haltbar. Preisanfragen mit Angabe der benötigten Mengen erbeten.

RESDAS G. M. B. H.
DÜSSELDORF, SCHIRMERSTR. 5-7

STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen



Lampen ohne Luftdruck

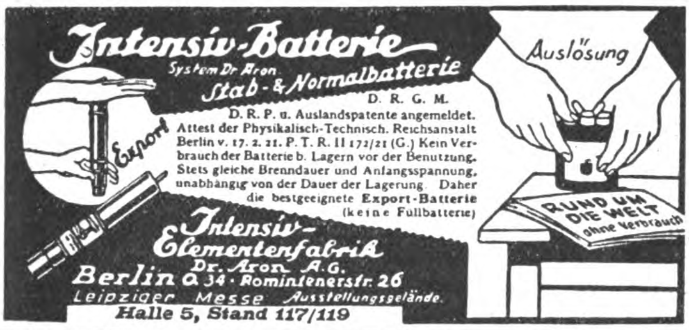
Über 400 verschiedene Modelle

für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main


Auslösung
Export
RUND UM DIE WELT ohne Verbrauch

Intensiv-Batterie

System Dr. Aron.
Stab- & Normalbatterie

D. R. G. M.

D. R. P. u. Auslandspatente angemeldet. Attest der Physikalisch-Technisch. Reichsanstalt Berlin v. 17. 2. 21. P. T. R. II 172/21 (G.) Kein Verbrauch der Batterie b. Lagern vor der Benutzung. Stets gleiche Brenndauer und Anfangsspannung, unabhängig von der Dauer der Lagerung. Daher die bestgeeignete **Export-Batterie** (keine Füllbatterie)

Intensiv-Elementenfabrik
Dr. Aron A.G.
Berlin O. 34 · Rominfenerstr. 26
Leipziger Messe Ausstellungsgelände.
Halle 5, Stand 117/119

GUSTAV WOLFF SÖHNE

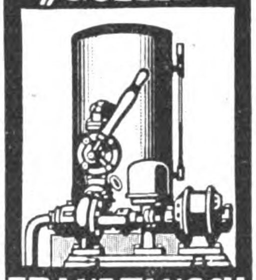
Aktien-Gesellschaft

Elektrotechnische Fabrik

Spezialität: Niedervolt-Lampen, Stark- und Schwachstrom-Materialien

BERLIN O 34, GUBENER STRASSE 47

HAUSWASSERWERK
„QUELLE"



FRANZ TAUSCH
CHARLOTTENBURG 1
WALLSTRASSE 225

Alle gewünschten Angebote

erhalten Sie auf schnellstem und sicherstem Wege durch eine

KLEINE ANZEIGE

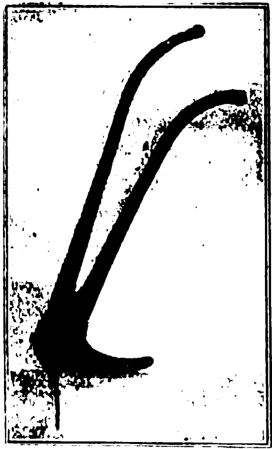
in den Spezialrubriken des
„Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue"

Unzählige Auslandfirmen benutz. ständig dies. erprobt. Weg.

Anfragen bitte zu richten an

AUSLANDVERLAG G·M·B·H
BERLIN SW 19, KRAUSENSTRASSE 38/39

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

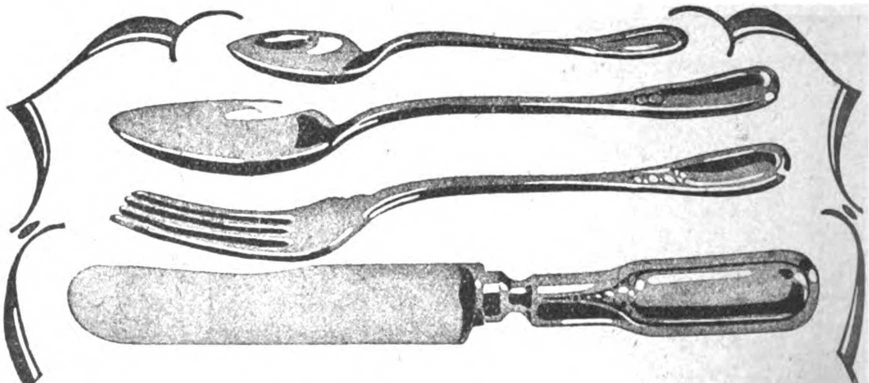


Nagelzange
(Kistenöffner)

besprochen in Nr. 2038 Seite 3080

sofort in großen Posten lieferbar durch den alleinigen Hersteller

BERLA-Werkzeug-Industrie
G. m. b. H.
Wittenberg
(Bezirk Halle)



WILHELM KOCHERSCHEIDT

METTMANN-RHEINLAND

LEISTUNGSFÄHIGE BEZUGSQUELLEN FÜR GROSSABNEHMER

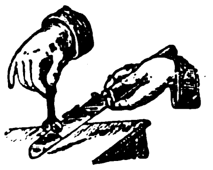
FM

Rein-Aluminium-Wasserkessel

Qualitätsware

Qualitätsware

Osnabrücker Metallwerke A.-G.
Osnabrück



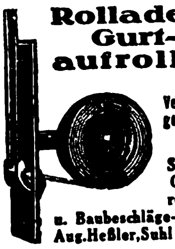
Millionen-Artikel

Messer-Schärfer
mit pr. Stahlscheiben
1000 Stück = Mark 7000.—
ab Dresden und freie Ausgangsabgabe

1 Probepostkoll. 600 St.
Mark 7000.-
franko dort gegen vorherige Kassensendung.
Lieferung sofort.

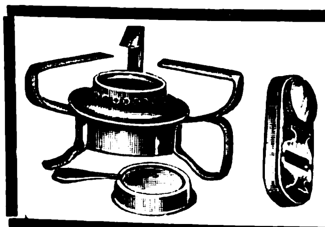
Oscar Assmy
Dresden-A. 19
Referenz Bank-Konto:
Deutsche Bank, Dresden-A.

Rolladen-Gurt-aufroller



Vertreter gesucht!

Suhler Gurtroller- u. Baubeschläge-Fabrik
Aug. Heßler, Suhl i. Thür.



Frisierlampen Spirituskocher

sofort lieferbar

Industria, Blechwarenfabrik G. m. b. H.
Berlin SO 26, Elisabeth-Ufer 53 a

Wamsler
W
WAMSLER-WERKE-MÜNCHEN

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

25 000 JRUS-Mühlen geliefert. Gern wird von ihr mit jeder gewünschten Auskunft gedient; Prospektsmaterial in allen Fremdsprachen und Angebote werden an Interessenten gratis abgegeben. Zu erwähnen ist noch, daß dieses Werk in letzter Zeit einen neuen Sammelkatalog seiner sämtlichen Erzeugnisse herausgegeben hat, der in seiner geschmackvollen Aufmachung ein beredtes Zeugnis für die Leistungsfähigkeit dieser Firma darstellt. Aus diesem Katalog ist sehr schön ersichtlich, wie mannigfaltig die Verwendbarkeit der JRUS-Mühle der JRUSWERKE Dusslingen 100 (Wrttbg.) J. Rilling & Söhne ist.

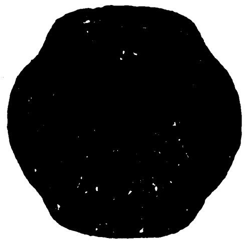
Anerkennung deutscher Industrie im Auslande! Die bekannte Maschinenfabrik Dr. Gaspary & Co., Markranstädt bei Leipzig, erhielt für ihre ausgestellten Maschinen zur Zementwaren- und Kunststeinindustrie auf der Ausstellung Kaunas (Kowno) 1922 den höchsten Preis der litauischen Regierung „die goldene Medaille" zuerkannt. Ebenso wurden die Erzeugnisse der vorgenannten Firma auf der Miama in Magdeburg 1922 mit der „Goldenen Medaille" ausgezeichnet.

Gebirgsbahn. Die Chemische Fabrik Primax, G. m. b. H., Zeitz, Altenberger Straße, hat in der Gebirgsbahn ein sehr bemerkenswertes neues Spielzeug auf den Markt gebracht. Dieses besitzt keinen komplizierten Mechanismus, weder Federn noch Uhren. Die Gebirgsbahn fährt rein selbsttätig, ohne Schienen; sie fährt in fast jeder denkbaren Stellung, in Schnecken- und Schlangenwindung, in Kreisen und anderen Windungen.

Die gerade den Verlag außerordentlich schwer belastende, fortgesetzte Portoerhöhung zwingt uns, an unsere Leser und Geschäftsfreunde die dringende Bitte zu richten, allen Anfragen, unaufgefordert eingesandten Manuskripten, Bildern u. dgl. das für die Antwort bzw. die Rücksendung erforderliche Porto beizufügen.

Verlag und Schriftleitung des „Echo".

Orpha
GEMÄLDE
Vollendetste Imitation
echter Gemälde! Alte u. neue Meister in allen Größen. Täuschendste Wiedergabe auf Leinewand und Keilrahmenspannung.
Man verlange Hauptkatalog!
Man verlange Hauptkatalog!
Wirkung wie ein Original! Keine Glasrahmung! Gerahmt und ungerahmt!
H. & E. BRUHNS, HAMBURG 9
Tel.-Adr. Gemäldekopie Johannisbollwerk 9 Tel. Adr. Gemäldekopie



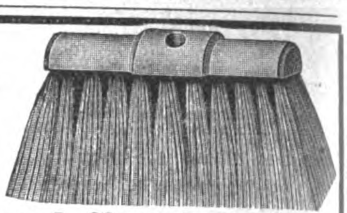
Bandsägenblätter
mit Dreikronenstempel
bestes deutsches Erzeugnis!
10 15 20 25 30 40 mm
13,— 17,— 23,— 27,— 34,— 48,- M.
zuzüglich 800% Aufschlag
Bei Abnahme von Ringen 20% Rabatt.
Bandsägenblätter
mit Sechskronenstempel
aus schwedischem Holzkohlenstahl!
Preise wie für Dreikronenqualität plus 1500%
L. Belledin / Mannheim
Friedrichsplatz 17 * Fernruf 4729
Schärfmaschinen, Schränkmaschinen
Lötapparate

„Kastor"
BIETET SCHUTZ
Das neue patentierte Vorhangschloß
bietet infolge erstklassiger Konstruktion unbedingte Sicherheit
Fordern Sie Offerte und Muster
AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10

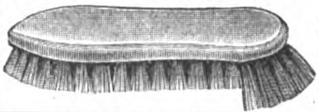
KRUPP
Sicherheitsschlösser
KRUPP
Türschlösser, Möbelschlösser
Vorhängeschlösser 347,2
Vertriebszentrale für Schlösser der Fried. Krupp A. G.
E. POHL, ESSEN · GOETHESTR. 59

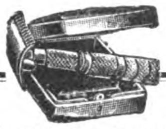
Kunststopfer und Wunderweber
„Heinzelmännchen"
stopft mühelos u. webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke. Keine Nähmaschine nöt. Kompl. Musterapparat geg. M. 200
Richard Ackermann
Handstick-Apparat für Relief u. Frotté (Smyrna) Stickerei Kompletter Apparat gegen M. 300. Andere praktische Massenartikel-Neuheiten. Muster gegen M. 200 in Scheck oder Noten.
Gößnitz, Postf. 15 (Thür.)

ÖSEN
HAKEN • KNÖPFE
IN METALL- UND CELLULOID-AUSFÜHRUNG
SCHWARZE & SOHN · G·M·B·H
HAAN (RHLD.)
Alleinvertrieb der Fabrikate der Firma
SCHWARZE & HAHNE, HAAN



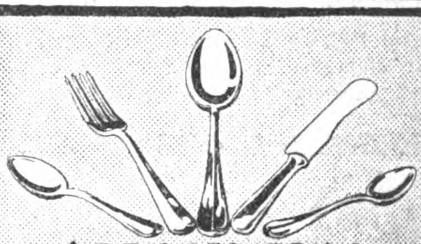
Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik
Aug. Werth
Herford, Westf.
Leistungsfähigstes Werk für
grobe Besen und Bürstenwaren
in deutschen, englischen, spanischen, holländischen und allen übrigen Fassons
Spezialität: Zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation





Rasierapparate u. Rasierklingen
Westentaschenapparate in eleganten Etuis zu konkurrenzlos. Preisen
Metallwarenfabrik
PAUL HENNIG & CO.
BERLIN SO
Reichenberger Straße 58
Tel.-Adr.: Hennirazor
Zur Leipziger Messe: Meßhaus National II. Stock, Stand 69-71

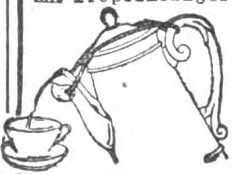
Bayer. Alpaccawarenfabrik A.-G.
Neu-Ulm a. d. Donau
fabriziert als Spezialität
Alpacca-Tafelbestecke
feine moderne Formen
Qualitätsmarke „Bavaria"
Vertretungen an größeren Plätzen sind noch zu vergeben.



ALUMINIUM
Stahlberg
Akt. Ges.
Köln · Lüdenscheid
ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C

SAXONIA Fabrik für Metallwaren
Schwarzenberg Sa.
Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50
Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen
Fahrrad-, Auto- und Nähmaschinen-Öler · Fahrradglocken und -Laternen
Auto-Cornets und Trichter

„ERNA"
Patent-Deckelhalter
mit Tropfenfänger



Alleinige Fabrikanten:
Hegenberg & Co.
Metallwaren-Fabrik
Guben
Kaltenborner Str. 126

Büchsenöffner, Glühlampen 3 Volt
Leerläufe für Motore
Motorräder usw. liefern billig
Findling & Co., Berlin
SW 11, Königgrätzer Str. 70

Abzeichen
aus Metall f. Sportzwecke
Aluminium-Kochgeschirre
LÜLING & FEY
LÜDENSCHEID
Metallwaren-Fabrik

ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i/SA
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren

Rein-Aluminium-Kochgeschirre Marke Holtco
Spezialität: Aluminium-Wasserkessel

Otto Holthaus & Co., Lüdenscheid i. W., Aluminiumwerk.
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus „Merkur" Neumarkt 7, 2. Obergeschoß, Stand 139/141

Metallverarbeitung A.-G. ✶ Barmen
Maschinen- und Metallwarenfabrik, Stanz- und Preßwerk
Telefon: 4636. ✶ Drahtanschrift: Metallarbeit
Fabrikation von
Schnürriemennadeln • Hosenträgerpattenklammern, Klammern für Ärmelhalter usw., sowie alle Arten Maschinen für die Schnürriemen- und Hosenträger-Branche.
VERTRETER gesucht!

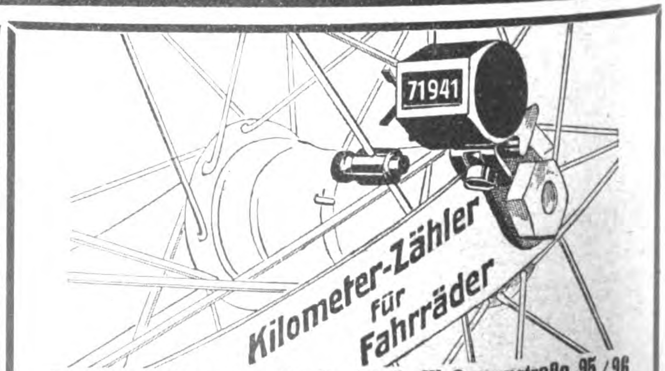
Alpacca- u. Alpaccasilber-Bestecke
CLARFELD & SPRINGMEYER
HEMER I. W. (Gegr. 1858)

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

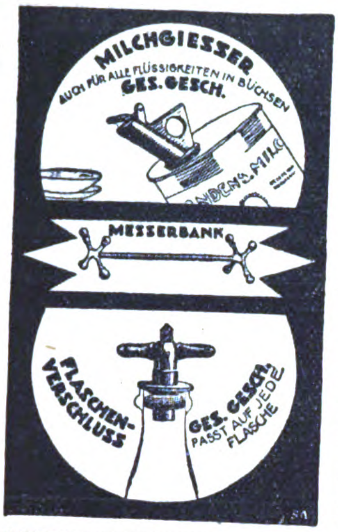
Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der
AUSLANDVERLAG G. M. B. H.,
BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39
gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

?



Bernhard Thormann, Berlin NO 18, Waßmannstraße 25/26
Spritzgußwerk / Zählerfabrik / Aluminiumgießerei



Milchgießer

auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung: **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 950 **p. Dtz.**, ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 85

Messerbänke

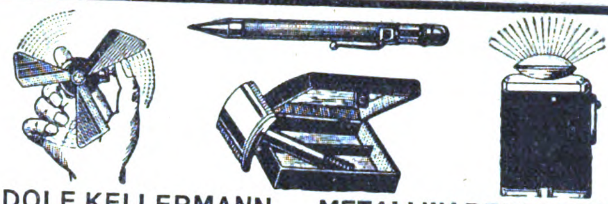
Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 250 versilbert M. 280 im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 25, versilbert M. 28 per Stück

Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

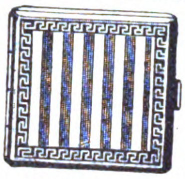
Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 900 **p. Dtz.**, ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 80

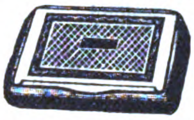
Eigene Fabrikate der

Deutsche Werk-Hütten-Gesellschaft
Abteilung Export • **Berlin SO 16** • Köpenicker Str. 32a
Tel.-Adr.: „**Tenaxmetall Berlin**“. Postscheckk.: 62587, Tel.: Nord. 728, 4260



ADOLF KELLERMANN METALLWARENFABRIK
Berlin S14 Sebastianstr. 73



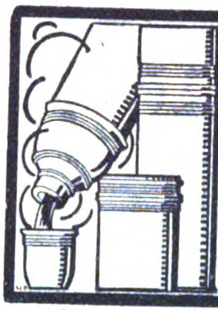


Zigarettenetuis

Gegründet 1849

Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche

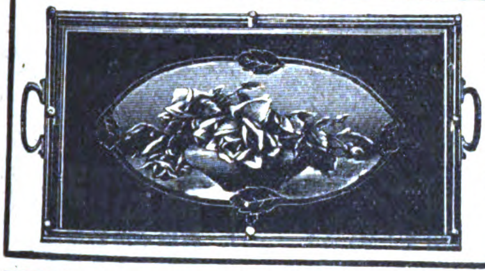
Friedrich Turck, Dosenfabrik, Lüdenscheid i. Wstf.



E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C·25 DIRCKSENSTR·51

ISOFRIED

Die Isolierflasche



Servier-Tabletts

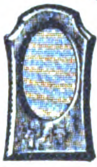
mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.

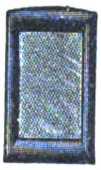
Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)

Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

Rahmenfabrik
Hermann Borch
BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Petersstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69





Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert sowie Gold- und Politur-Leisten

Eugen Meins, Berlin 112, Boxhagener Straße 91

Export nach allen Ländern Gegr. 1900 Export nach allen Ländern

Postscheck-Konto: Berlin NW 7, 22564. Bank-Konto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse D E, Frankfurter Allee 350. Fernsprecher: Königstadt 1365
Rudolf Mosse Code. A. B. C. Code. Lieber's Code

Glashütten-Fabrikate: Beleuchtungs- und Wirtschaftsglas aller Art

SPEZIALITÄT. Opal- und grünüberfangene Dachschirme, Lampenzylinder für Gas und Petroleum. Guillochierte Tee- und Bierbecher

(Vertretungen für einige Bezirke noch frei)

Neuheit! **Wettrennen** **Neuheit!**

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

KINDER-TRITTROLLER

in erstklassiger Qualität
liefert in jeder Menge schnellstens

H. Spreen & Sohn
Spezialfabrik für Kindertrittroller
Gütersloh i. W.
Fernspr. 77

Messmer Spezial

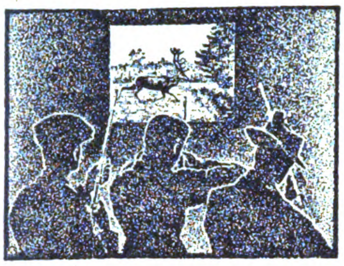
Messmer-Sportartikel

TENNIS-HOCKEY- u. BOXARTIKEL.
FUSSBALL-STIEFEL; HÜLLEN, -GUMMIBLASEN u. alle anderen SPORTARTIKEL.
MESSMER & Co HAMBURG 36 KAUFMANNS-HAUS. Tel. Adr.: „Sportmessmer.“

Anton Hanna
Knopf- und Drechslerwar.-Fabr.
Wien VII, Seidengasse 31

Fabrikate:
Perlmutter- und Hornknöpfe aller Art.
Zigarettenspitzen aller Art.
Perlmutterrosenkränze
Kolliers aus Perlmutter und Galalith
Spielmarken (Jetons)

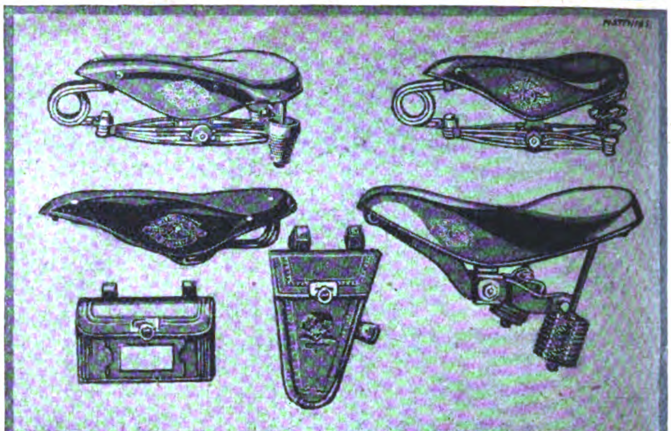
KINO-SCHIESS-STAND



Jeder Schuß hält das Kinobild automatisch auf 1 Sekunde an • Das Schußloch erscheint 1 Sekunde lang als leuchtender Fleck im Kinobild • Alsdann verschwindet das Schußloch automatisch, das Bild läuft automatisch weiter.

DIE LEBENDE ZIELSCHEIBE

Lebende Zielscheibe - Schießfilm G. m. b. H.
Berlin W 9, Potsdamer Straße 17, I.

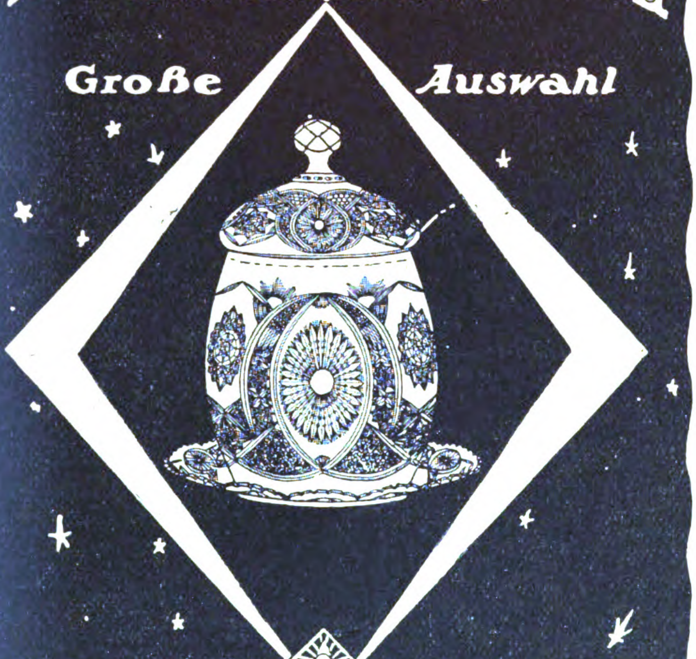


WITTKOP & Co. BIELEFELD
TEL.-ADR.: WIKO. BIELEFELD.

1a Bleikristall

mit Hochglanzpolitur in nur bester Ausführung

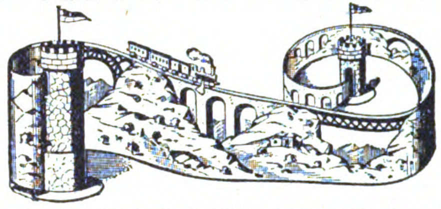
Große Auswahl



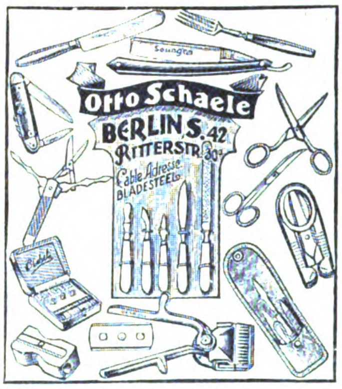
Hermann Richter
Glasraffinerie, Neugersdorf i. Sa.

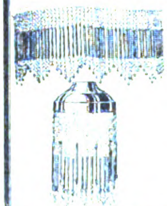
Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
(Interimsbaracke) Zimmer Nr. 34

SPIELWAREN-NEUHEIT!

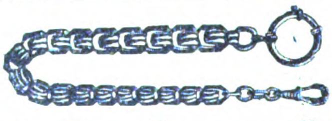


GEBIRGSBAHN **ohne** komplizierten Mechanismus, **ohne** Feder oder Uhrwerke, **ohne** Schienen und große Raumerfordernisse, **ganz selbsttätig** fährt unsere Gebirgsbahn. Ein ideales Spielzeug, mit dem mehrere Kinder zugleich Unterhaltung finden. **„Primax" G.m.b.H., Zeitz, Provinz Sachs.**





Perlenfransen
Volantfransen
Ampelkäften
mit Perlenbehang
fabriziert preiswert
Arthur Ficker
Elterlein in Sachsen



Uhrketten · Damengürtel
Echte und unechte Bijouterie
Stets Neuheiten für Export. Mustersortimente für alle Länder von 5000 bis 20000 M. (Anzahlung die Hälfte bei Auftrag, Rest gegen Dokumente)
EMIL BURKHARDT NACHF.
Tel. Adr.: Emburna · **LEIPZIG 42** · Nikolaistraße 6

Sportbälle

jeder Art, wie Fußbälle, Faustbälle, Jugendbälle, Schleuderbälle, Schlagbälle usw.

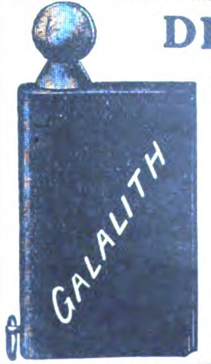
aus allen Lederarten und in jeder Form

Größte Leistungsfähigkeit in Bezug auf Preise, Ausführung u. Lieferungsmöglichkeit

*

G. u. S. Schumacher
GmbH., Lederwarenfabrik
Stettin B 2, Grüne Schanze 2

FEUERZEUG-NEUHEIT

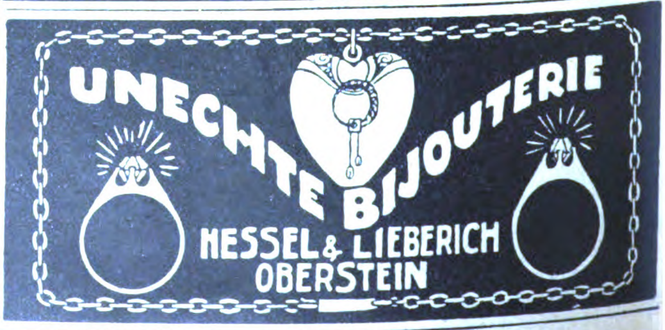


DERBY 916
ganz aus Galalith
Wunderschöne Farbeneffekte. Bequeme Steinauswechslung ohne Beschädigung des Feuerzeuges.

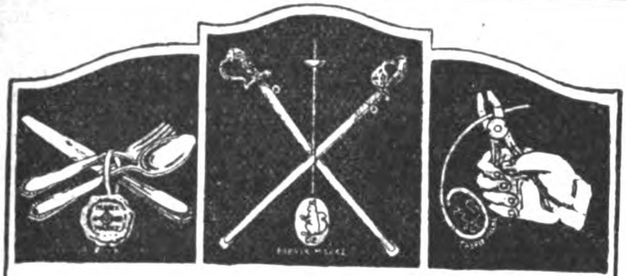
Glänzender Exportschlager!

Jacques Kellermann & Co.
Berlin SO 16
Köpenicker Straße 114

Künstlerisch auf Gewebe bemalte
Schreibmappen
à 600 Mark;
Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher
à 100 Mark, sowie
Prachtbilder
auf Seide
Größe 250 × 300 mm
à 200 Mark und
Tischdecken
oder Wandbehang
Größe 1000 mm in Seide
à 2500 Mark, in Seidenbatist à 1200 Mark
liefert
A. ROEBELEN
München, Schellingstr. 91



UNECHTE BIJOUTERIE
HESSEL & LIEBERICH
OBERSTEIN



Carl Eickhorn / Solingen 7

Gegründet 1865 Gegründet 1865

Abt. I: Offizier- und Luxussäbel, Fechtartikel
Abt. II: Tafelbestecke, Alpaka, poliert u. versilb.
Abt. III: Werkzeugzangen aller Art

Tabletts

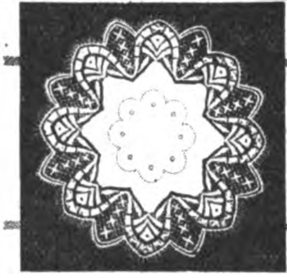
Spitzen, Einsätze, Motive, Bettecken
Große Decken u. Läufer • Echt handgeklöppelt
erzeugt vorteilhaft
Arthur Ficker
Elterlein i. Sa.

Siegelringe
u. alle and. Schmucksachen in Goldfilled, Silber u. Alpaka,
Geschenk- u. Bedarfsartikel.
Illustr. Preisliste 1922 kostenlos.
Sims & Mayer
Berlin SW 68
Oranienstr. 114/117, Abt. 6.

Alwin Kiesewetter, Coburg Gegr. 1907
Feine Puppen- und Spielwarenfabrik

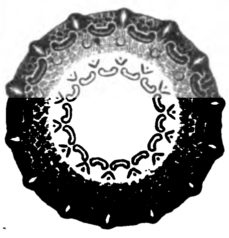
Musterkollektion von M. 15 000 bis M. 50 000.
Oster- u. Füllartikel
Assort. Muster f. M. 3000 aufwärts. — Porto frei.
Kat. in **5-Farbendruck** u. Preisl. in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einz. v. M. 60 d. Kund. zugesch.
Tel.-Adr.: „Alkico“ • Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg

Spezialität:
Galanteriewaren
Erstklassige Fabrikate liefert preiswert
Joh. Schlenker Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. (Württemberg)
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler Hauptgeschoß Nr. 180a



Decken

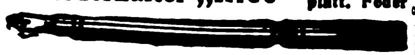
Läufer • Echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft
Arthur Ficker
Elterlein i. Sa.



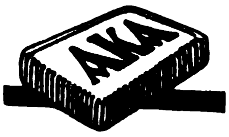
Bronze-Schmuck
(Handarbeit) fabriziert
H. EKLÖH
Kunstgew. Werkstätte
LÜDENSCHEID i. WESTF.
Preisliste frei!

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter“ Peterstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74
Füllfederhalter „Rico“ 14 kar. Gold platt. Feder

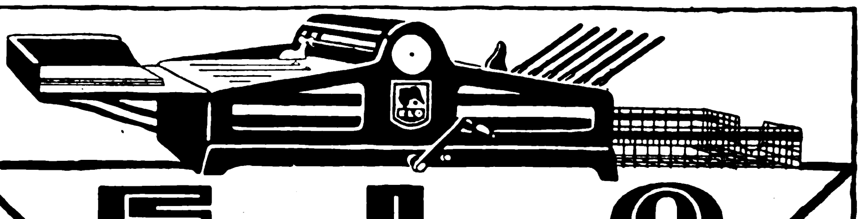


mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! Garantie für tadellos. Funktionieren!
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.
„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.
Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin



Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co.
Hannover 26

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt
Soeben erschien ein neues Heft
Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem**, Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G.
BREMEN 5



E L O
BRIEF-DRUCKER
DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE
spart Zeit, Druckkosten und Porto.
Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig!
Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.
LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A. AM POSTPL.

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter

Escella Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

G. Schnizer A.-G.
Ludwigsburg (Württ.)

Geldschränke
Banktresore
Bijouterieschränke
Bücherschränke

Großbetrieb für Papierverarbeitung

Abt. I
Gratulationskartenfabrik
Lithographie, Stahlstich-
und Spritz-Ausführungen

Abt. II
Schneidschriftplakate u.
-Kalender. – Spezialität:
„handgemalte Ausführungen".

Wandtaschen, Postkartenrahmen und Kartonnagendeckel.

Albert Thomas, Dresden A16
Holbeinstr. 39 Dürerstr. 30

Fabrik, Export u. Großhandel

Spezialität: Blanco-Visitenkarten, Trauerkarten, Fantasie-Tauf-Tanzkarten. Papierausstattungen, Briefumschläge, Servietten, Kreppapiere, Tischläufer, Notizbücher

GEORG AUG. KRAPPEK & CO., BERLIN S14
Stallschreiberstr. 21

Deutsche Bücher Briefmarken-Alben
kauft man vorteilhaft in
der Bücherstadt Leipzig
bei Alfred Thörmer,
Leipzig, Egelstr. 7

Was suchen Sie zu kaufen ?

Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fachmann finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben (rein), Seifenfarben, Fettfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO. G.m.b.H.
FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes:
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim
a. N.

Eine Vertrauenssache ersten Ranges

ist das **Fieberthermometer**

Wir rechtfertigen dieses Vertrauen durch **Qualitätsware** *für die wir die weitgehendste Garantie übernehmen.*

Muster auf Wunsch.

ULLRICH, SAUER & Co
GRÄFENRODA i. TH.

Stammhaus u. Fabrik Gräfenroda i. Thr.

Im geschäftlichen Wettbewerb wird stets derjenige siegen, der über die besten **BEZUGSQUELLEN** verfügt. Diese erfahren Sie am schnellsten und sichersten durch Einschaltung einer Serie von

KLEINEN ANZEIGEN

in „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Welt beweisen die Wirksamkeit dieser Anzeigenrubriken. Wenden Sie sich bezüglich Auskunft an

AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Kleine Anzeigen.

Jünger & Gebhardt G. m. b. H.
Parfümerie- und Feinseifen-Fabrik
GEGRÜNDET 1873 **BERLIN S 14** GEGRÜNDET 1873
liefern nach allen Ländern:
Feine Blumendüfte u. Phantasiegerüche
in geschmackvollen Aufmachungen.
Alkoholfreie Blütentropfen
Kosmetische Erzeugnisse jeder Art!
SPEZIALITÄT:
Kölnisches Wasser „Lavendel-Orangen"
Feine Toilette-Seifen
in Geschenk- u. Verbrauchspackung
Medizinische Seifen * Rasierseifen

PARFÜMS FLORATMA

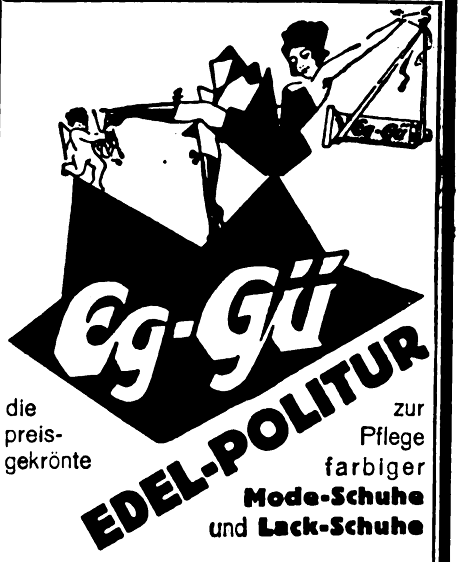
„FLORATMA"
PARFÜMERIE-FABRIK A. G.
BERLIN NW21
ALT-MOABIT 95-96.
Telegramm-Adresse: Floratmag • Spezial-Exportabteilung

Pharmazeutische Extrakte
LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT
DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

Pharmazeutisch-Chemische SPEZIALITÄTEN

Haelepron-tabletten
Combustin-Erzeugnisse
Ali Chinin u. Ali Rheumin
Magentropfen usw.

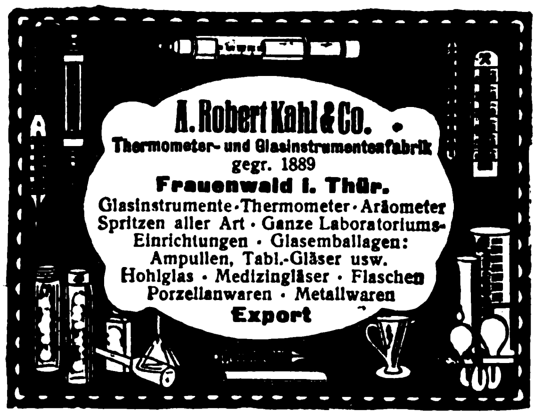
K. C. Herrmann & Co.
G. M. B. H.
BERLIN S 42
Ritterstraße 86



die preisgekrönte
zur Pflege farbiger **Mode-Schuhe** und **Lack-Schuhe**

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:
Welt-Wachs-Werk Egbert Günther
Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888

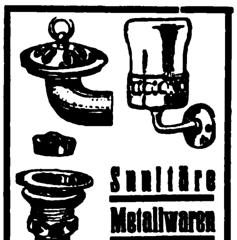


A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer
Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas · Medizingläser · Flaschen
Porzellanwaren · Metallwaren
Export

Suchen Sie ein gutes Heilmittel?

Wir verschaffen es Ihnen! Fachmännische Beratung. Literatur jeder Art, Broschüre, **Lehren und Ratschläge für Haut- u. Beinkranke,** bei Stoffwechselstörung, Rheuma, Gicht, Ischias, Plattfüßen, Flechten, Geschwüren, Elefantiasis, Selbstbehandlung usw. von Spezialarzt Dr. Strahl gegen Porto und 50 cent durch

Dr. Ernst Strahl G.m.b.H.
Hamburg E
Fabrik chemischer Präparate und Verbandstoffe
Spezialität: Krampfaderbinden, Flechten- u. Heilsalben, Sauerstoffpräparate und Bäder, Spezialgummibinden.



Sanitäre Metallwaren
zur Ausstattung von
Klosetts, Bade- u. Toilettenzimmern
KNEBEL & RÖTTGER
Iserlohn-H (Deutschland)
Metallwarenfabrik / Metallgießerei

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa" del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck, der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

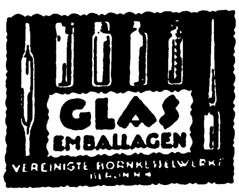
Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen
Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

TRIEBELCO
PARFÜMERIEN u. KOSMETIK
in eleg. Aufmachung und hervorragender Qualität bei billigen Preisen liefert
PARFÜMERIE- U. SEIFENFABRIK
B. TRIEBLER & CO. G·M·B·H
BERLIN W 15
VERTRETER gesucht.

SPEISE-SENFMEHL
Gebrüder Born G. m. b. H., Erfurt.

Chir. Instrumente
all. Art aus Stahl u. Metall. Anfertig. nach Must. Medizin. Spritzen u. Nadeln in erstkl. Ausführg.
H. DOLDERER
Tuttlingen 1, Wttbg.
Fabrik chir. Instrumente

Deutschlandbesucher
Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.



Dr. Thilo & Co.
Chemische Fabrik
MAINZ (Deutschland)

Chloräthyl Dr. Thilo

Sterile Subkutan-Injektionen in Ampullen

Acethylsalicylsäure-Tabletten

Salmiak-Pastillen

Migränestifte

Verlangen Sie unsere Preislisten

Erstklassige Künstlerfarbenfabrik,
die sich mit der Herstellung v. Künstlerölfarben, Tempera- und Aquarellfarben in Tuben sowie Pastellfarben befaßt,
hat die Vertretung für einige Länder noch zu vergeben!!
Angebote erbeten unter **V. D. 597** an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Parfüms

PARFUM
APHRODITE

SPEZIALITÄTEN in hochkonzentr. Parfüms i. aparter Aufmachung. — Brillantine, Eau de Cologne, Kopfwasser, Parfüm-Exportschlager mit u. ohn. Alkohol i. Dtz.-Kartons. **Preislage sh 1.5 bis 2.5 p. Dtz.**

Parfümfabrik
M. Kaulvers & Sohn
Gera (Reuss)
Illustr. Katalog sowie Qualitätsprob. geg. Voreinsendg. von sh 2.— zur Verfügung. Komplette Musterkollektion geg. Scheck von Pfd. St. 2.18 cif. Empfangsstation.

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert **Das Echo**

EXPORT

Likör-, Branntwein-, Limonaden-Essenzen u. Grundstoffe, Synth. Riechstoffe, Blütenöle

SPEZIALITÄT:
Bronchialpastillen
Acetylsalicylsäure

Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H. · Dortmund

CASANOVA ✶ **MODE-PARFUME**
in allen Gerüchen mit und ohne Alkohol

Spezialität: **CASANOVA-INDIA,**
der liebliche Duft aus indisch. Blüten

Casawona-Kopfwasser

Russische Blumen-Eau de Cologne

Casanova-Modeseife

Man verlange Preisliste und Muster.

Casanova-Werk GMBH
Leipzig
An der alten Elster 15

Heßler & Herrmann
Chemische Fabrik Aktiengesellschaft RAGUHN (Anhalt) bei Leipzig
Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

---

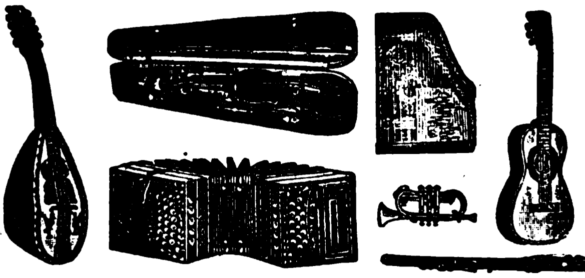
MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Milophon-Sprechmaschine
in neuester Ausführung
mit Federwerk oder Motor-Antrieb für alle Stromarten.

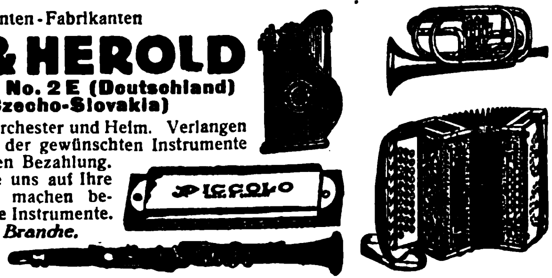
Eine Zierde des Zimmers!
Stilvoll • Elegant • Hervorragend in der Wiedergabe.

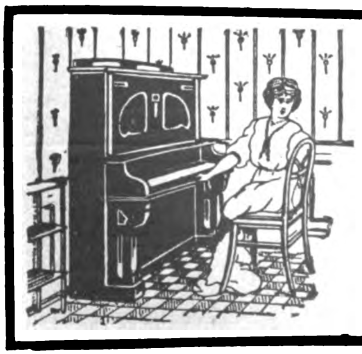
MODELL Nr. 308.

„Milophon"
Deutsche Sprechmaschinen-Fabrik m. b. H., Altona a. d. E.
AUSSTELLUNGSRÄUME: SCHULTERBLATT Nr. 29 ✦ FABRIK: HOGENFELDWEG Nr. 83.



Musik-Instrumenten-Fabrikanten
MEINEL & HEROLD
Klingenthal i. Sachs. No. 2 E (Deutschland)
Markhausen (Czecho-Slovakia)
Alle Musik-Instrumente für Orchester und Heim. Verlangen Sie Preisliste unter Angabe der gewünschten Instrumente oder Muster-Sortiment gegen Bezahlung. In diesem letzten Falle bitte uns auf Ihre Wünsche aufmerksam zu machen betreffend Preise und gewählte Instrumente.
Spezialisten in dieser Branche.





W. RITMÜLLER & SOHN, Aktiengesellschaft, GÖTTINGEN
Die älteste Pianoforte-Fabrik in Deutschland ✶ *Gegründet 1795*
Pianos u. Flügel
mit wunderschöner, unvergleichlicher Tonfärbung und äußerst angenehmem, leichtem Anschlag
Spezialität:
Patent-Doppel-Resonanzböden-Pianos und -Flügel
16 Goldene Medaillen und erste Preise • D. R. P. Nr. 108 315
Besondere Konstruktion für jedes Klima
ENERGISCHE VERTRETER GESUCHT!

KLEINE ANZEIGEN
in unserer Zeitschrift
„Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue"
verschaffen Ihnen schnell und sicher alle gewünschten Angebote.

✶

Einzelheiten durch
AUSLANDVERLAG G·M·B·H
BERLIN SW 19 • KRAUSENSTRASSE 38/39

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Ausländische Einkäufer!

die nach Deutschland kommen wollen, sollten uns rechtzeitig ihre Wünsche aufgeben, um ihnen schon vorher Offerten verschaffen zu können. Das wirksamste Mittel, zahlreiche Offerten wirklich lieferungsfäh. u. an der Ausfuhr interessiert. Firmen zu erhalten, ist die Veröffentlichung einer Serie von

„Kleinen Anzeigen“

in den Spezial-Rubriken des „Echo“ unter d. Titeln

„Ausland- und Ueberseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen“
„Ausland- und Uebersеefirmen, die Vertretungen suchen“
„Ausland- und Uebersеefirmen, die Landesprodukte anbieten“

Senden Sie uns rechtzeitig den gewünschten Text unter Beifügung eines entsprechenden Betrages, um die Veröffentlichung sofort beginnen zu können.

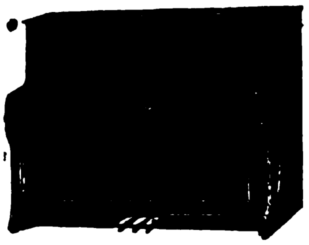
Auslandverlag G. m. b. H.
BERLIN SW 19 / Krausen-Str. 38/39
Abteilung: „Kleine Anzeigen“

Resonaphon

Die beste Resonanz-Sprechmaschine

Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke

Resonora-Werke GmbH. (12494) Detmold



ERSTKLASSIGE PIANOS

Telegr.-Adr.:
Exportkeil
Leipzig

A.B.C.-Code
5 th Edition

FELIX KEIL, LEIPZIG, Katharinenstr. 20

Albohart, PIANOS
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9

Der Bezugspreis
für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!

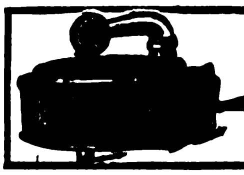
J. Schiller
Piano-Fabrik
Gegründet 1884
Berlin C.54, Joachimstr. 11
Export nach allen Ländern

CELLOPHON
Resonanz-Musik-Instrumente
FABRIKANT:
Zonophon A.-G.
Platten
CELLOPHONE
Berlin S 42
Ritterstr. 111
Nadeln

Jeder Deutsche im Auslande

und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

A H
Ausgezeichnete Instrumente in mittlerer Preislage
GRUNERT-FLÜGEL U. PIANINOS
A. H. GRUNERT, Pianofabrik, JOHANNGEORGENSTADT I. S.
Zweigfabrik der LUDWIG HUPFELD A.G.



ADLER-PHONOGRAPH-CO.
BERLIN S 14, DRESDENER STR. 50/51.
Fabrik von Sprechmaschinen,
Tonarmen, Schalldosen usw.

VERMISCHTE ANZEIGEN

Edm. Romberg & Sohn, Hamburg, Gröningerstraße 25

Gegründet 1866

Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Porzellan
Glas
Chemikalien
und alle deutschen Erzeugnisse

Gegründet 1866

Es gibt anscheinend noch immer einige ausländische Firmen, die sich nicht überzeugt haben, daß für sie ein Einkauf durch eine **gut eingeführte Export-Firma** weit vorteilhafter ist, als der direkte Kauf bei Fabrikanten. An diese geht unsere Werbung.

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.
Telegr.-Adr.: Erdle Geyersachsen

Strumpf- u. Wirkwarenfabrik

Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code

Louis Bauermeister / Hamburg 36
Einfuhr u. Großhandlung in Feinkost-Artikeln
Gegründet 1903 KÖNIGSTRASSE 21-23 Gegründet 1903

liefert zu Tagespreisen:
Echten russischen (Astrachan) Malossol und Press-Kaviar
Deutschen Seelachs-Kaviar, grobk. Marke ‚Frithjof‘,
Rotlachs in Öl, in Scheiben, in Dosen,
Schildkrötenfleisch in Dosen oder getrocknet
sowie alle Sorten Fisch-, Frucht- u. Fleichkonserv.
Verlangen Sie bitte den neuesten Katalog

Einkäufer Fuhlendorf ✶ Berlin S 14, Kommandantenstr. 61 ✶ Tel.: Dönhoff 72 Tel.-Adr.: Poderoso, Berlin

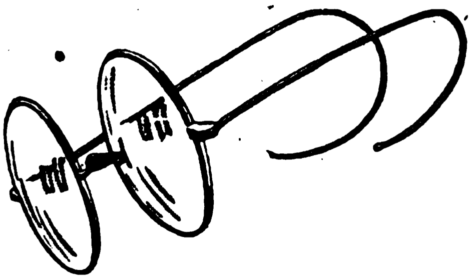
hat **beste**, langjährige **Verbindungen** zur deutschen Industrie, nimmt Interessen aller Art für Auslandsfirmen wahr. empfiehlt sich zum **Einkauf** jeder Warengattung und Erledigung von **Kommissionen** jeder Art gegen übliche Gebühr. **für jede Auslandsfirma**, die in Deutschland kauft, oder mit Lieferungsschwierigkeiten zu kämpfen hat, **von großem Nutzen.**

Korrespondenz in englischer, französischer u. spanischer Sprache

Ref.: Deutsche Überseeische Bank, Berlin NW 7

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

OPTIK



SPEZIAL OFFERTEN U. KATALOGE
OCULARIUM
HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil od. im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., Berlin SW19**, gern bereit, Ihnen geeignete **BEZUGSQUELLEN** in Deutschland nachzuweisen.

Moderne Augenoptik!

in Gold, Doublé u. Nickel sowie in Horn, Zelluloid u. Schildpatt, desgleichen alle optische Artikel.

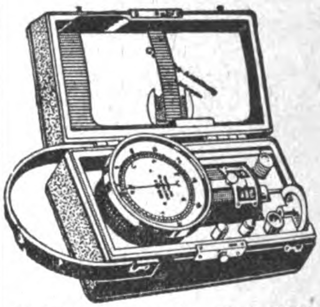
Brillengläser aller Schleifarten

Illustrierte Kataloge in Englisch, Französisch, Spanisch

H. Timmermann & Co., Opt. Anstalt, Rathenow (Deutschld.)

Bundschuh-Tachometer

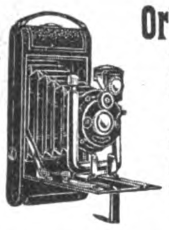
sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.

Vertreter gesucht!



Orionwerk Akt.-Ges.
HANNOVER
Fabrik photograph. Apparate

SPEZIALITÄT:
Rollfilmkameras
Tropenkameras

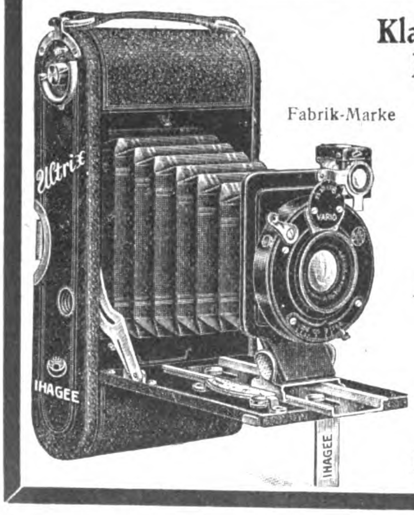
GPW

Waagen u. Gewichte

Analysen-, Präzisions- und Tafel-Waagen

Spezialfabrikation der Göttinger Präzisionswaagenfabrik G.m.b.H. Inh. J. Lesch, Göttingen „f“

Katal. auf Anfrage. Art d. Waagen bitte angeb.



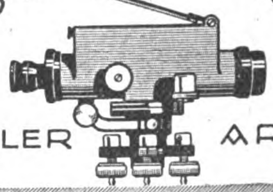
Fabrik-Marke

Klapp-Kameras
Reflex-Kameras
Rollfilm-Kameras
Reise-Kameras
Tropen-Kameras
Vergrößerungs-Apparate

Preisliste gratis

Ihagee
KAMERAWERK
STEENBERGEN & Co
Dresden - Cotta 83.

VERMESSUNGS-INSTRUMENTE
ALLER ART



GUSTAV HEYDE
G.M.B.H.
DRESDEN-N.
KLEISTSTR. 10

TELEGRAMM ADRESSE: OPTIK DRESDEN

TELEGRAMM SCHLÜSSEL: ABC 5th EDITION, CARLOWITZ CODE

VERMISCHTE ANZEIGEN

WILMKING'S
MARKE LUCHS
Schlagfalle
der ſichere Tod der Ratten und Mäuse

GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

Amplex
G. m. b. H.
Export — Import
Berlin NW 6, Luisenstr. 19

Auslanddeutsche, bestellt eure Drucksachen in Deutschland

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

J.H.Fischer&Co.
Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A.B.C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Export:** Alle deutschen Waren

---

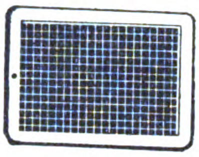
Holland
Amsterdam, Hudig & Pieters
Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

HOLZPERLENFABRIK
Otto Oesterreicher
Liebau i. Schlesien
SUCHT VERTRETER

Whisky-Extrakt
zur sofortig. Herstellung v. erst. Qualität Whisky lief. in groß. u. kleinen Posten.
Hermann Rick
Hamburg, Hühnerposten 8
Muster nebst ausführl. Gebrauchsanw. geg. Einsendg. v. Dollar.1. Tücht. Vertr. ges.

Beste Neuheiten für Export
Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000.—
Stets Lagerposten
Wilh. Roll & Co.,
Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

Schiefertafeln



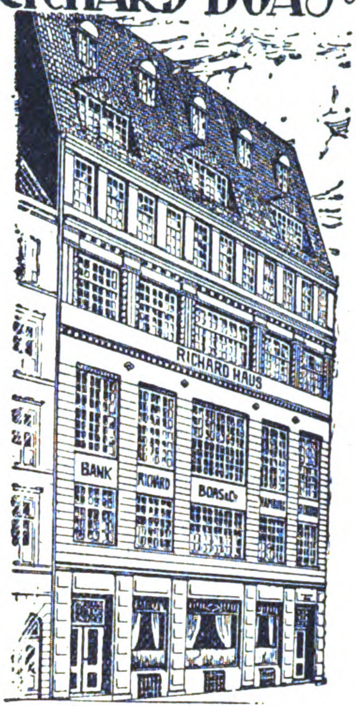
Schiefergriffel, auch künstl. Griffel
MÄRBEL aus Glas, Stein, Porzellan usw.
Friedrich Büchner G. m. b. H., Hamburg, Paulstr. 2
Telegramm-Adresse: Wehaschwartz

Gegründet 1823
Heinr. Rüppel & Sohn
Hamburg / Bremen
Spedition · Lagerung
Versicherung

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: **Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel**

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ
AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER
IN ALLEN WELTHAEFEN
WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

WIDEBURG & SOHN

THÜRINGER RASSEHUNDE-ZUCHTANSTALT U. GROSSHANDLUNG
EISENBERG 8
(Thüringen)

*

Alle Rassen Schutz-, Wach-, Salon- und Jagdhunde
Versand zu jed. Jahreszeit unt. weitgehender Garantie u. kulantesten Bedingungen. — Für Preisliste 10.— M. einsenden. Anfragen Rückporto beifüg

---

Bestes Geschenkwerk!
Schatzkästlein
Eine Sammlung von Ratschlägen zum Troste und zur Heiligung des Lebens.

Erscheint in 4 Bänden. Jedes Bändchen ist für sich abgeschlossen und einzeln beziehbar.

Preis gebunden per Bändchen 250.— Mark.

Verlag Kinderfreundanstalt
Innsbruck, Innrain 27 (Tirol).

WIR EXPORTIEREN:

ABTEILUNG I:	ABTEILUNG II:
Fahrräder sowie alle Zubehörteile	Automobile sowie Ersatzteile

ABTEILUNG III:
Nähmaschinen und Zubehör
Spez.: Nähmaschinennadeln

Wir kaufen auch für ausländ. Häuser gegen Kommission ein.

Leuschen & Co., Düsseldorf

CARL KÜHN,
gegr. 1860, Verteilung von Sammellad., Rollfuhrwerk, Spedit.-Lager, Verzollung.
Filiale: Niedereinsiedel i. B.

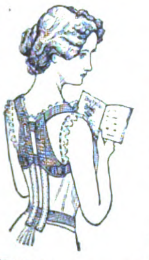
Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO"

Drucksachen in Deutschland herstellen lassen erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. — Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag
G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39

Bei Haltungsfehlern bestes Vorbeugungsmittel!



Teufel's
Geradehalter „ELGI"
für Erwachsene und Kinder
Gewährt kräftige Unterstützung d. Rückens u. nimmt d. Schultern zurück, macht eine gute Figur u. ist angenehm zu tragen.
Illustrierten Prospekt **E. G.** mit Angabe von Bezugsquellen versendet kostenlos
Firma Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart

FERDINAND FERA
Gegr. 1870 HAMBURG 29 Gegr. 1870

Import F. F. *Export*

Spezialität: Südweine
RUM und ARRAK * * * * * ROT- und WEISSWEINE

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.
Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. **Alexander J. Chyba, Hamburg.**

Abziehbilder für Kinder. **Jos. Hesse, GmbH., Fürth i. Bay.** Verk. Exporteure.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder **August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.**

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO, Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin**

Abziehbilder für alle Industrien. **Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.**

Abziehbilder für Industrie und Reklame. **Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E.**

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität. **„Bergina“ Bergwerk und Industrie A.-G., München.**

Acetylen- Schweiß- und -Schneidanlagen, Schweiß- und Schneidbrenner liefert
Autogenwerk „Rhöna“, J. Buttgereith, Eisenach (Germany).

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akkordeons, Mundharmonikas u. Konzertinas liefern in erstklassigen Qualitäten äußerst preiswert
Schlott, Hohner & Co., Harmonika-Fabrik, **Brunndöbra b. Klingenthal 8** in Sachsen.

Akkordeonfabrik
F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Alba-Fleischmaschinen
Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten. **Richard Ruth, Berlin SW 19,** Jerusalemer Kirche 2.

Alkohol, 90—95 %, für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. **Exp.-Co, „Zum Braunfels“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte. **Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.**

Alpaka und Alpaka versilberte Bestecke.
Hotel- und Tafelgeräte.
Beste Qualitätsware!
C. F. Hutschenreuter & Co., Aue i. Sachs. Gegründet 1852.

Alpakataschen, 3fach versilbert, Patenttaschen, Zig.-Etuis in Alpaka und m. Emalin, Bleistifte, System Eversharp, in Alpaka, Doublé und Silber. — Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen. **Franz Josef Stieler, Pforzheim,** Luisenstraße 31.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4**

Aluminium-Bestecke
Ia Qualität. Größte Leistungsfähigkeit.
Hansa-Werk, Komm.-Ges., Unterbarmen.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke.
Metallwarenfabrik Aluminia Dortmund.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke liefert preiswert **Hans Gesink, Mettmann, Rheinland.**

Aluminium-Eßbestecke, Vorleger u. Gußteile aller Art.
W. Hesse & Kattwinkel, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid** (Westfalen).

Aluminium-Eßbestecke liefert als Spezialität **Rheinische Besteckfabrik Ritterskamp & Co.,** Mettmann (Rheinld.)

Aluminium-, Alpaka-Eßbestecke in jeder Ausführung.
Bergische **Metallwaren-Industrie,** Fritz **Roggenkemper,** Mettmann (Rheinland).

Aluminium- Haus- und Küchengeräte: Bauchige Töpfe, Kochtöpfe, Teekessel, Seiher, Siebe, Durchschläge, Löffel. **Aluminium-Werk Lüdenscheid, Carl** Feldhaus, Lüdenscheid i. W.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte promt.
Fr. Linke. Emaille und Metallwarenfabrik, Neheim i. Westf.

Aluminium-Haus- und Küchengeräte all. Art. Kochgeschirre, Wasserkessel, Salatseiher, Eßbestecke usw. i. erstkl. Ausführung fabriziert, **„Westfalia“, Inh. Hugo Reininghaus,** Aluminiumwaren-Fabrik, **Lüdenscheid i. W.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt
Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Haus- u. Küchengeräte, Eßbestecke in Alum., Alpaka u. Martinstahl. **Werthmann & Mühlhoff,** Metallwarenfabrik, **Werdohl 12 i. Westf.** Vertreter gesucht.

Aluminium-Kochgeschirre, Massenartikel nach Zeichnung u. Muster, Schaufenstergestelle, Fleischerladen-Einrichtungen. Bedarfsartikel für Pharmazie und Chirurgie.
ALU-miniumwarenfabrik **Ambos, G. m. b. H., Dresden-A. 30,** Augsburger Straße 79.

Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefern prompt
Diemer & Fastenrath, Aluminiumwerk, Lüdenscheid (Deutschl.).

Aluminium-Kochgeschirre,
Wasserkessel, Tee- und Kaffeekannen, fabrizieren als Spez.
Groll & Neuhaus, Aluminiumwaren-Fabrik, **Lüdenscheid i. W.**

Aluminium- Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung aus Rein-Aluminium. Gießerei-u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium- Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel, -Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant

Schutzmarke ges. gesch.
Fritz Susewind, Besteckfabrik, Mettmann, Rhld.

Aluminium-Pulver, Aluminium-Folien (Zinnfolien. Kupferfolien-Ersatz). **M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder** Schopflocher, **Fürth-Bay. 11.**

Aluminium-, Reise-u. Touristenartik., Kochgeschirre, Bestecke usw. **Alfred Gembruch, Metallw.-Fabr., Lüdenscheid**

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre, **Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachsen.** (Siehe Inserat Seite 4654.)

Aluminium- Wasserkessel, -Kochgeschirre. **Metallwarenfabrik Beckmann & Co., G. m. b. H., Barmen.**

Andenken, Schmuckkästchen, Uhrständer aus Glas u. Bronze mit u. ohne Ansichten. **Metallwarenfabrik Aug. Hölzel Nachflg., Berlin-Charlottenburg,** Am Lützow 4 a.

Anilin-Farben (Kleiderfarben). Päckchen mit Gebrauchsanweisung in allen Kulturspr. Millionenfach bew. **Arnold Holste Wwe., Bielefeld.**

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Ansichtskarten jeder Art, einfarbig und bunt, liefert schnellstens nach Vorlagen (Photographien) **Magdeburger Lichtdruckanstalt Richard Kramer, Magdeburg.**

Ansichtspostkarten, Kunstblätter u. Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief. **Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa.** Graphische Kunstanstalt.

Apotheken-Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg** (Deutschland).

Apotheker-Bedarfsartikel, wie Gummi u. Glaswaren, Ampullen, Spritzen, Tropfgläser, Salbenkruken, Thermometer, chirurg. Instrumente usw. **J. Marquardt, Rietheim b. Tuttlingen, Wttbg.** Tüchtige Vertreter gesucht.

Appreturmaschin. für Färberei, Bleicher., Wäscherei, Weberei und Spinnerei. **Gustav Scholze & Co., Görlitz,** Weberei und Spinnerei.

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw. Exportkatalog 3 J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Gas, Wasser und Dampf liefern in erstklassiger Qualität
Ludwig Desor & Co., Dessau.

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt. **Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik.**

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Armaturen. Ventile u. Hähne aus Rotguß. **Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.**

Aermel-, Strumpf-, Sockenhalter.
Verlangen Sie Spezial-Angebot u. Mustersendung — ein 5 Kilo-Paket — geg. Einsend. v. 1 £ od. entspr. Valuta i. Scheck. Allein. Hersteller: **Flach-Feder-Fabrik „Elasti“, Hamburg 5,** Böckmannstr. 15. Mustersend. kommen sofort nach Eingang des Musterauftrages zum Versand.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u. Seifen. **Otto Kuntze Nchf., Leipzig-Lind.**

Auskunftei „Welt-Detektiv“ Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv“ erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 82 a,** Kleiststraße 36.

Automatische Waagen für Getreide und Massengüter. **Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis“, G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland).** Vertreter gesucht.

Automobil-Hupen.
Elektr. Hupe **„Vulkan“** für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale. **Carl Franke & Co., Frankfurt a. M.** Korrespond. engl., franz., italien.

Automobil-Zubehör aller Art. **Paul Heubeck G. m. b. H., Mannheim L 13. 6.**

Automobilzubehör und Werkzeuge, speziell für den Export, liefert prompt und preiswert **Ferdinand Hartmann G. m. b. H., Frankfurt a. Main.** Verlangen Sie unseren Katalog Nr. 12.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Auto-Zubehör.
Günther Hoffmann,
Fabrikation u. Großhandel in Kraft- u. Luftfahrzeug-Zubehörteilen
Berlin SW 48,
Friedrichstraße 16.
— Katalog zu Diensten. —

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan - Electro.** Ueberall patentiert. Repariert. Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Baby- und Kinderkleidung. Mäntel, Kittel, Kleidchen, Jäckchen, Wagendecken, Häubchen, usw. aus Stoffen sowie gestrickt und gehäkelt.
Reisner & Franke G.m.b.H., Erfurt.

Bäckereimaschinen. Export seit 1891. **Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.**

Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen.
Albert Mohr, Maschinenfabrik, **Halle** (Saale.)

Bäckereimaschinen Knet-, Anschlag-, Eis-, Teigteilmaschinen sowie Bäckereigeräte, kompl. Bäckerei- und Konditorei-Einrichtungen, Dampfbacköfen usw.
Saarbrücker Backofen- und Bäckereimaschinen - Fabrik Wilhelm Schneider, Saarbrücken III.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmasch., Mandel-Reibmasch., Eismaschinen. **Hoening & Co.,** Maschinenfabrik, **Dortmund.**

Backöfen u. **Bäckereimaschinen** f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges.
Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.

Badeöfen für Gas, Kohle und Holz.
Metallwerke Knodt A.-G., Frankfurt a. Main.

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badewannen, Voll- **Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer**
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.
Spezialfabrik Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22.**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien, strahlend helles Licht, 6 Monate Lagergarantie, das Tagesgespräch der Welt.
Batterie-Fabrik Wilh. Martens, Hamburg 6.

Batterien und Elemente.
Pála, Kodeš & Co., Hamburg, Freihafen.

Batterien für Taschenlampen.
El. Pietschmann - Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.

Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko.
Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11.

Baustoffe u. -Artikel. Bester Bezugsquellennachweis Fachzeitung **„Baumaterialien-Markt“, Leipzig,** Uferstr. 21. Probenumm. kostenfr.

Beleuchtungsapparate für Elektrizität und Gas. **Wetzchewald & Wilmes, G. m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Neheim (Ruhr).**

Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.
Cewebo
C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Pickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörper aus Eisen und Messing in allen Farben für Gas- und elektrisches Licht. Elektr. Bügeleisen, Koch- und Heiz-Apparate.
Otto Hänsel, Berlin C 54, Alte Schönhauser Str. 32
Kataloge und Preislisten deutsch, engl., franz. u. spanisch.

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch. „**Laurica**“ Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48.**

Beleuchtungskörper für Elektrizität u. Gas.
Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26.
Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43.
Guteingeführte Vertreter gesucht!

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.**
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren: Ketten, Spitz., Einschlüsse, usw., Bijouterien, Lederwar. usw. Illustr. Katalog kostenlos.
Liedke & Raeder, Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Luisenhöh Nr. 7.

Bier, Münch. Export - Bier - **Allein-Vertrieb: Exp.-Co. „Zum Braunfels“ GmbH., Frankfurt a. M.**

Bier. „Drei-Lilien-Bier“, Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von **Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**
EXPORT SEIT 1831

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie, Uhrketten u. Fournituren.
Carl Fr. Aulenbacher, Oberstein (Deutschland).

Bijouterie aller Art, echte u. unechte Spezial.: Elfenbein u. Beinschmuck. **Gebr. Dinger, Berlin S 14,** Prinzenstr. 75.

Bijouterie: Beinschmuckwaren, Anhänger, Ketten, Damengürtel, Spielmarken.
Musterkollektion Mark 5000.— gegen Scheck.
Walter Taubmann, Fabrik, **Lauf bei Nürnberg** (Bayern).

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Klotzsch, Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.
L C Orient

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. **Ketten** jeder Art zu Fabrikpreisen an Grossisten. Spezialität: Ketten, Anhänger, Nadeln, Medaillen, Kreuze, Chatelaines, Broschen, Kolliers, Ringe, Ohrringe, Manschettknöpfe, Stockgriffe, Armbänder, Medaillons, Rosenkränze usw. in Gold, Silber, Doublé, Elfenbein, Platinon, Unecht. — Alpaka: Taschen, Griffe, Börsen, Etuis Rosenkränze, Medaillons, Medaillen, Ketten. Juwelenimitationen in Gold und Silber, Kleinsilberwaren. Feste Preise Musterkollekt. von Schw. Frs. 300—5000 geg. Scheck, Akkreditiv, Konnossement oder Ia. Referenz.
Wilh. Bizer, Pforzheim, Kronprinzenstr. 31.

Bijouterien u. Ketten in Gold, Silber u. unecht zu Original-Fabrikpreisen sowie Alpakawaren, Perltaschen und alle einschlägigen Artikel. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Schlinghoff & Burgermeister, Pforzheim, Museumstraße 4.

Bilder, Kunstgemälde **„Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden** wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und **ohne Glas** gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof. Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha - Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns. Hamburg 9.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr 42. ABC-Code 5 th Edit.

Bilder, gerahmt, auch rund und oval, Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. **Mack & Mey, Berlin S,** Wallstraße 57.

Bilder, Dekam - Kunstgemälde u. Dekam - Oelgemälde, originalgetreue Nachbild. v. Oelgemälden alter u. neuer Meister, auf Blendrahmen gezogen, ohne Glas zu rahmen.
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H., Kunstwerkstätten u. Rahmenfabr.
Leipzig-Wahren.

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck.
Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.
Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik.
Fritz Berne, Pasing bei München.
(Siehe Inserat Seite 4602.)

Bilderrahmen u. Photographierahmen aus Holz in den versch. Formen u. Ausführ., sow. Gold u. Polituricisten.
Hermann Borch, Berlin N 24, Oranienburger Straße 12.
(Siehe Inserat Seite 4655.)

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: **ovale Rahmen und ovale Tablette.**
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M,** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher, Bimsteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder - Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840
C. Kühny, Blattgoldfabrik, **Augsburg 48.**

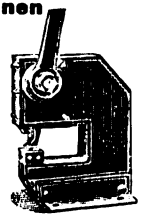
Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.
Erdmann Kircheis, Aue
(Erzgeb., Sa.).

Blechbearbeitungsmaschinen



Telegramm-Adresse: Peddinghaus Gevelsberg.

Paul Ferd. Peddinghaus,
Gevelsberg in Westf.

Bleche, gelochte, gepreßte, für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech.
Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Berl.-Hohenschönhausen-E.

Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf.
Ernst A. Hecker,
Scheibenberg in Sachs.
(Siehe Inserat Seite 4654.)

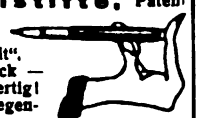
Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate
Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.
Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E

Blei-, Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen.
Arthur Braun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte.
Nürnberg, Fürther Straße 64a.

Blei-, Kopier- u. Farbstifte, Pastelletuis, Federhalter Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide.
Ignaz Honig,
Nürnberg.

Bleichanlagen. Spez.: Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co.,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Bleistifte, Patent



„Druseidt". Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseidt G. m. b. H., Bonn.**

Bleistifte, Farbstifte Kopierstifte und Tintenstifte.
Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg.
20 erste Preise.
— Gegründet 1855. —

Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.

Blumen. **F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351.** — Gegründ. 1824. Hutblumen. Vasenblum. (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränz., Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5. (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

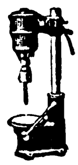
Blumen, künstl. Kranzblumen. Spez. Wachsrosen, Callas, Chrysanthem., Nelken, Capblumen usw. Dekorationsblumen in reichster Auswahl, Musterkollektionen gegen Berechnung von M. 600.— bis M. 1000.—.
M. Lehmann, Blumenfabrik, **Bautzen** (Sachsen).

Bodenkulturgeräte „Senior".

Adolf Busse,
Seniorkulturgeräte G. m. b. H.,
Wurzen i. Sa.
(Deutschland).

Bohrer.
Ewald Weisemann,
Remscheid,
Ludwigstraße 31.

Bohrmaschinen, elektrische.



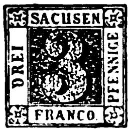
Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate
Dr. Max Levy,
Berlin N 65, Müllerstraße 30. Tel.-Adr.: Röntgenstrahlen.
— Gegründet 1897. —

Brauerei- u. Mälzereibedarfsartikel
Flaschenkasten, verzinkt Eiszellen, verbleit od. verzinkt Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein.
R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht.
Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau,
Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken.
Briefmarkenhandlung
Walter Behrens, Braunschweig.
Preisliste kostenfrei.



Briefmarken. Auswahl ohne Kaufverpflichtung. Authentizität garantiert. Prospekte für Albums gratis. Albumliste geg. Einsendung des Portos. **S. Faludi, Berlin W 50,** NeueBayreutherStr. 3. Gegr. 1893.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets
Ernst Müller, Nürnberg,
Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken.
Neuheit!

Russ. Hungermarken 7 Wte. Rubel 20000 . . . . . M. 45,—
Danzig 14 Wte. I. Ausgabe . . . . . . M. 600.—
Thurn & Taxis 17 postfr. Originale, Prachtstücke . M. 950.—
Memel, Sarre etc. billigst.
Liste gratis. — Kasse voraus.

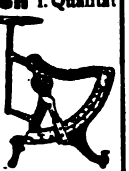
Markenhaus E. Vogt, Heidelberg Br. 5.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle** (Saale), Advokatenweg 48.

Briefmesser, Buchzeichen, Petschafte, Schreibzeuge. Federhalter, Aschenschalen, Klingeln usw. in Elfenbein.
Alwin Schreiber, Unterhaching bei München.

Briefumschläge aller Arten. Muster auf Verlang.
Emmel & Schoeller,
Briefumschlagfabrik,
Merken bei Düren (Rhld.)

Briefwaagen I. Qualität fabriziert



W. Focking & Co.,
Metallwarenfabrik,
Leipzig-Eutritzsch,
Schiebestr. 24

Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel.
J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3. Export. Fabrikation

Brillantinen, Haarwässer, Haaröle. **Parfümeriefabrik Neumidolwerke. Leipzig-Lindenau**

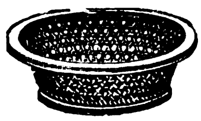
Bronzefarben, Blattmetalle in all. Qualit. f. Lithographie, Buchdruck usw. Alle Sorten für Dekorations- u. Malerzwecke. **M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.**

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle.
Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),
Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken.
H. Rosenhaupt,
Fürth-Bayern 47.

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna". **Gebrüder Schopflocher. Fürth, Bay. 11.**

Brotkörbe.



Schlundt & Co.,
Weidhausen-Coburg,
Spezialfabrik für Brotkörbe mit Nickelrand.

Brutapparat „Merkur" Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.19.—.
J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK
Meik G. m. b. H., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager.
Karl Krause, A.-G., Leipzig.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1,** Schauenburgerstr. 21

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. **Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf.** Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien
Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.

Bücher, Zeitschriften, sämtliche größeren Werke, Lexikons, liefert prompt und zu günstigen Preisen. — Westermanns Weltatlas. soeben erschienen mit neuest 247 Kart. Jedes Land volksw. u. geschichtl. behandelt, prächtige Ausstattg., portofrei gegen 3000 M., Ausland entsprechender Aufschlag.
Bankkonto:
Dresdner Bank, Filiale Hamburg.
Verlagsanstalt Walter Andersson, Hamburg 11, Admiralitätsstr. 8.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt **Conrad Behre,** Ueberseeische Buchhandlung, **Hamburg 11,** Neueburg 14. Gegründet 1862. Bank-Konto: Deutsche Bank.
Besorgungen für den Privatbedarf.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co.,** Buchexp., **Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher. **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G.. **Bremen.** Gegründet 1863. Telegr.-Adr.: Buchhalem. Die weltbekannte Lieferantin aller deutschen Bücher, Zeitschriften., Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. — Sonderdienst für auslandsdeutsche Vereine, für Bibliotheken und für Wiederverkäufer. — Drei eig. Katalog-Zeitschriften. Zusendung nach allen Ländern der Erde kostenlos gegen Angabe der Adresse und der besonderen literarischen Interessengebiete. — Wichtigste u. günstigste Bezugsverbindung für jeden gebildeten Auslandsdeutschen.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell
Otto Heinrici, Exporthaus Berlin-Charlottenburg 2.

Bücher, Lieferungswerke. Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh Auswahl, antiquar. u. neu. Spez. Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar. Hamburg,** Große Bleichen 67

Bücher. Lehr- u Lernbücher für Ausländer, ill. Buch der Patiencen, 4 Bde. Prosp. grt.
J. U. Kerns Verlag, Breslau II. E.

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen
Alexander Koehler, Dresden,
Abteilung Auslandversand.

Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu.
Wilhelm Schunke
(Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.),
Leipzig 12 E.,
Schillerstraße 7.
Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 22: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher und Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu und antiquarisch! Kataloge und Prospekte gratis u. portofrei. Kaiser Wilhelm II.. „Ereignisse u. Gestalten aus den Jahren 1878—1918". Preise fest: Halbleinen $ 2.—, Ganzleinen $ 3.—, Halbpergament $ 10.—, Luxusausgabe $ 30.— zuzüglich Valuta-Aufschlag für das Ausland. **Storm & Sohn,** Exportbuchhandl., **Bremen** (Deutschl.)

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung, **Leipzig-Gohlis.**

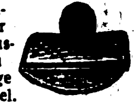
Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen.
Tausig & Tausig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch. Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die ¼ jährl. erscheinende **Techn. Bücherschau.**

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschichte, Kunst Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos.
Schwerdtners Großantiquariat,
Berlin SW, Yorckstr. 89.

Buchstaben aller Art, Glasbuchstaben - Muster 1 shilling.
R. Dittmeyer,
Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik,
Berlin C 2 (M.).

Bureauartikel. Tintenlöscher in allen Ausführungen und sonstige Bureauartikel.



Gustav Hartmann, Rochlitz-E. in Sachsen.
Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe

Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate
O. Hoppe & Co. Nachf.
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., Nürnberg 2, Glockenhofstraße 26.

Bürsten. Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.
Alfred Deutmann, Dortmund 83.
Vertreter gesucht!

Bürsten und Pinsel jeder Art aus vegetabilischen u. animalischen Stoffen, Stahl- und Messingdraht für alle Industrien fertigt als Spezialität Württbg. Bürstenfabrik
Epp & Kullen, Reutlingen.
Vertreter gesucht.

Celluloid-Spielwaren, Kämme, Schmuck, Zahnbürsten u. Toilettenartikel. Import und Export.
B. Dzialoszynski, Leipzig

Celluloid-Wäsche Marke „Servesta" In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.

Zerbster Celluloidwaren G. m. b. H., Zerbst

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Celluloidwaren aller Art, Spielwaren. Spezialit.: Rasseln, Toilettearlikel, Strick- und Häkelnadeln.
Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.

Chemikalien, Drogen, pharmazeutische Spezialitäten sowie sämtl. Bedarf f. Apotheken, Drogerien und Sanitätsanstalten.
W. Diefenbronner, Arzneimittel-Großhandlung, **Frankfurt am Main.**

Chemikalien. Export. **A. Elias Herschmann, Hamburg,** Speersort 26. Tel.-Adr.: Herschmann, Hbg., Bohlmanns Chem. Code, Bentley's ABC.

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr. Sumarberg. ABC-Code 5th Ed

Chemikalien aller Art sowie Steinsalze liefert **Paul Arthur Schneider,** Leipzig, Bayersche Str. 105.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemischeRohprodukte m.b.H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemikalien, Pharmazeuten. Walter Beyerlein, Hamburg 37, Isestraße 9. Telegr. Chemie. ABC-Code 5th.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. Sanatol-Werke A.G., Frankfurt a. M.

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm-Adr.: Chemidento.

Chemetector. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln, Tel.-Adr.: Chemidento.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus. Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaum-Lichthalter aus Metall. Adolf Richter, Salzungen i. Th.

Christbaumschmuck aus Metall, Lametta, Glasersatz, Girlanden usw.
M. Brünn & Co., Fürth in Bayern.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter. Wunderkerzen, Perlbleche. W. Elbel Halle a. d. S., Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt., Kerz., Scherzartik. Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: Carl Siebert, Magdeburg, Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Koresp. in Deutsch, Engl. u. Franz

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.)
August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

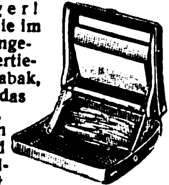
Cigaretten liefert in jeder gewünschten Qualität, Ausführung und Preislage
Cigarettenfabrik Hegar, Berlin N 37.
Angesehene u. leistungsf. Firma.

Cigarettenetuis, Tabakdos. u. Feuerzeuge sow. sämtl. Raucherartik. lief. seit über 25 J. als Spezialität **Alfred Reimer & Co., Elberfeld,** Metallw.-Großh. Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen. Hamburg 1.

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle“. Cigarettenmaschinen-Fabrik
J. C. Müller & Co., Dresden-A. 24/XV.

Cigarettenmaschine „Acima“, automatisch gleichzeitig Tabakdose. Auslandspatente. — Weltschlager! Man füllt die im Deckel angebrachte Vertiefung mit Tabak, feuchtet das Papier an, schließt den Deckel und durch Hebelkraft gerollt, springt die fertige Zigarette heraus. — Lieferbar: vernickelt. brüniert, versilbert.



Fa. Deutsche Industrie-Erzeugnisse H. Schmitz, Berlin NW 6, Marienstraße 30

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

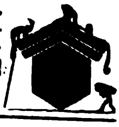
Cigarettenspitzen mit Auswerfer und Festhalter, stark versilbert oder vergoldet (gesetzl. gesch.)
Alfred Rönisch, Dresden-A. 28.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. Maas & Cohen, Hamburg 36, Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

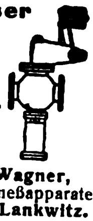
Dachpappe „Bitumitekt“, teerfrei, daher nie tropfend, äußerst haltbar, in jedem Klima erprobt, im Sommer kühl, im Winter warm, grau und farbig. Must. bereitwill.
J. A. Braun, Stuttgart-Cannstatt Eo.



Dachpappen, teerfreie fabrizieren:
Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.

Damengürtel. Galalith, Zelluloid und Metall, stets neue Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen.
Franz Josef Stieler, Pforzheim, Luisenstraße 31.

Dampfmesser auch mit automatischer Druckberücksichtigung. Luft- u. Gasemesser, Wassermesser in Präzisionsausführung.



Otto Wagner, Volumenmeßapparate, **Berlin-Lankwitz.**

Decken, Läufer echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** Katalog gegen Einsendung von Mark 1000.— zu Diensten.
(Siehe Inserat Seite 4657.)

Destill.- u. Rektifiz. Apparate. „Original Jlges“-Apparate Maschinenf. Grevenbroich. Grevenbroich, Niederrhein, R. Jlges. Köln-Raventhal

Diamanten, Glaserdiamanten, Abdrehdiamanten für Schleifscheiben, Kalanderwalzen und Hartgummi. Diamantbohrer für Optik. Schreibdiamanten, Bohrdiamanten. Rohdiamanten-Handlung.

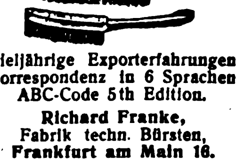
Diamantwerk-Hamburg Dürrschnabel & Todt, Hamburg 11.

Dosenverschließ-Maschinen für Konserven- usw. -Dosen, ○ u. □.
Richard Heike, Maschinenfabrik — Kesselschm. **Berlin-Hohenschönhausen-E.**

Dragees, erstklassige Qualitätserzeugnisse. **Fritz Kühling,** Drageefabrik, **Barmen.**

Draht. Maschinen f. Massenartikel, besonders aus Draht, für Bureauklammern, Haar- und Sicherheitsnadeln, Matratzen-Zubehörteile, Drahtstifte usw.
Paul Rehkämper, Maschinenbauanstalt, **Iserlohn in Westfalen,** Hohlerweg 20.

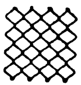
Drahtbürsten für jeden Zweck.



Vieljährige Exporterfahrungen Korrespondenz in 6 Sprachen ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke, Fabrik techn. Bürsten, **Frankfurt am Main 16.**

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtgeflechte Drahtgewebe.
L. W. Grimm, Drahtgewebefabrik, **Braunschweig (Germ.).**



Drahtheftmaschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art
Korrespond. deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 E 1 b.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die
Eisenexportgrosshandlung. Salo Brandt, Breslau 24.
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold, Drahtwerke, **Leipzig-Leutzsch 9.**

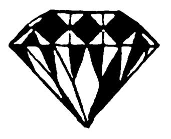
Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengiesserei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Druckereimaschinen Kauf und Verkauf.
Richard Franzkl, Inh.: **Oscar Weber, Berlin W 8,** Unter den Linden 14.

Drucksachen. Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere. in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen, Werke Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.
Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Edel- und Schmucksteine all. Art, feinst pol. Ankauf von Rohsteinen.



W. Eppler, Idar (Rheinland), Schleiferei und Handlung.

Eierbecher, Komp. vernick., sow. sämtl. Alumin.-Haushaltgeräte. Otto Bornhütter, Lüdenscheid/W.

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. Spezialfabrik Curt Baumann, Dresden 28.

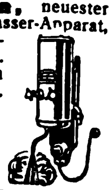
Eisen u. Stahl: Bleche blankgez. Eisen u. Stahl, Moniereisen, Werkzeugstähle. „Merkur“ Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus, Köln, Hansaring 88, Tel. 540.

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller,** Maschinenfabrik. **Magdeburg W. 3.**

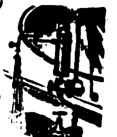
Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. F. A. Mühlbach, Spezialfabrik Lößnitz im Erzgebirge (Sachsen).

Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D. R. P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge.
Otto Peter, Osnabrück, Fabrik für elektr. Heizapparate und Metallwaren.



Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw.
Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 4650.)

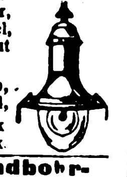


Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14, Neue Jakobstr. 18.

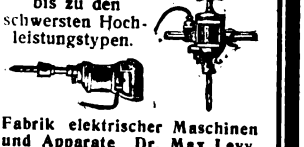
Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie.
Fritz Franke, Ing., **Braunschweig,** Spielmannstr. 12a.

Elektrische Beleuchtungsanlagen in allen Spannungen, an Benzin-, Rohölmotoren. Wasserkräfte usw., für Fabriken, Gutsbesitzer usw., bestehend aus Dynamo, Schalttafel und stationären Akkumulatoren fabriziert **Heinrich Backof, Nürnberg,** Wassertorstr. 2.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.
Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44, Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

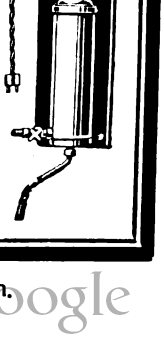


Elektr. Handbohrmaschinen, Elektr. Tischbohrmaschinen vom kleinst. Universal bis zu den schwersten Hochleistungstypen.



Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65, Müllerstraße 30. Telegr.-Adr.: Röntgenstrahlen.
— Gegründet 1897. —

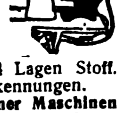
Elektrische Heizapparate Marke „SALUSA“ für Haus und Technik.
Wilhelm Hilzinger, Stuttgart S.
Fabrik elektrischer und medizinischer Heizapparate.



BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

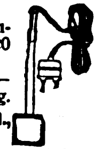
Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern **Rapp & Link, Schwenningen a. N.** (Württbg.)

Elektr. Nähmaschinen-Antrieb durch Spezial-Elektromotor ohne Montage sofort betriebsfertig. Für Gleich- u. Wechselstrom verwendbar. Für Haus u. Gewerbe i. angestrengtem Dauerbetrieb bei nur 15—20 Watt pro Stunde.



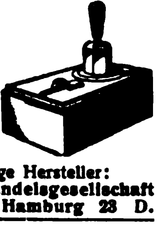
Näht mühelos 4 Lagen Stoff. Glänzende Anerkennungen. **Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65,** Müllerstraße 30. Telegr.-Adr.: Röntgenstrahlen. — Gegründet 1897. —

Elektr. Schnellkocher „Torpedo". In 60 Sek. Warmwasser. Für 110, 220 oder komb. Volt. Muster Mark 500.— geg. Voreinsendung.



Emil Heinicke, A.-G., Berlin SW 11.

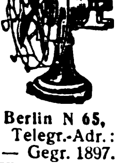
Hervorragende Neuheit! **Elektr. Schwachstrom Tischfeuerzeug** Elektro „Pyra" D. R. P. 363 229 in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.



Alleinige Hersteller: **„Pyra" Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.**

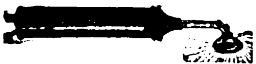
Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal. **Johann Lichtenfeld, Hamburg 106,** Schopenstehl 20/21. Geschäftsgründ. 1901

Elektr. Ventilatoren, Tisch-, Wand-, Deckenfächer, besonders für Export, in eleganter Ausstattung, 25-jähr. Fabrikationserfahrung, liefert **Fabrik elektrisch. Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65,** Müllerstraße 30. Telegr.-Adr.: Röntgenstrahlen. — Gegr. 1897.



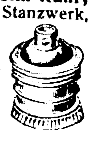
Elektro-Kleinmotoren zu Antrieben jeder Art für jede Spannung u. Periodenzahl für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom fabrizieren als Spez. **Elektrot. Fabrik und Stanzwerk Eßlingen, Buckenberger, Puschmann & Co. G. m. b. H., Eßlingen.** Kurze Lieferzeiten. Günst. Preise.

Elektro-medizinische Apparate.



Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

Elektro-Metallwerke G. m. b. H., Neheim-Ruhr, Elektrot. Fabrik, Stanzwerk, Edisonfassungen, Steckerfassungen, Steckdosen, Schalter, Abzweigdosen usw. Stanz- und Druckteile.

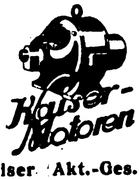


Elektromotoren 1—60 PS **Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Rudolf Boye m. b. H., Hannover-Kirchrode.**

BOYE MOTOR

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom. **Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.**

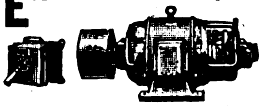
Elektromotoren bis 5 PS. Spezialität: **Wechselstrom-Repulsions-Motoren** Hauptstrom od. Nebenschlußcharakter.



Kaiser-Motoren

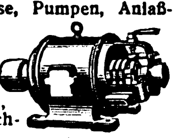
Gebrüder Kaiser Akt.-Ges. Leipzig.

Elektromotoren,



Umformer, Dynamos jeder Bau- u. Stromart, 1/100 bis 200 K.W., sowie Anlasser, 25jährige Fabrikationserfahrung, liefert **Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65,** Müllerstraße 30. Telegr.-Adr.: Röntgenstrahlen. — Gegründet 1897. —

Elektromotoren, Generatoren, Ventilatoren, Gebläse, Pumpen, Anlaß- u. Schaltapparate, Bohr- und Schleifmaschinen, Heiz-u. Kochapparate.



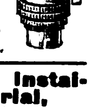
Max Miericke, Berlin-Treptow.

Elektromotoren. Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius" m.b.H., Leipzig**

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

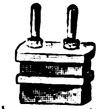
Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechn. Bedarfsartikel f. Stark- und Schwachstrom. Spez.: Artikel f. den engl. u. amerik. Markt. Korr. engl., französ., span. **Friedrich Junker, Lüdenscheid in W.** Fabrik u. Großh.



Elektrotechn. Installationsmaterial, Druck- und Stanzwaren, Leitungsdrähte aller Art. **Sauerländische Metallwaren Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.**

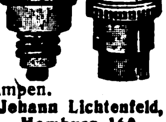
Elektrotechnische Installationsmaterialien, eigene Fabrikate aus Porzellan. Messing u. Isoliermaterial „Felmasit". **Gustav Schortmann & Sohn,** Fabrik elektrotechn. Spezialartikel. **Leipzig-Plagwitz.**



Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Schwachstromartikel. Neuheit: „Autolux", die leuchtende Autobrille. D. R. P. u. D. R. G. M. als Alleinverkauf f. alle Länder z. vergeben. **Max Schimpke Berlin-Schlachtensee,** Friedrich-Wilhelmstr. 9, Batteriefabrik.

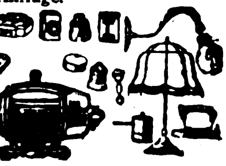
Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung Ortsnetzbau und Hausinstallation. Drahtlose Telephonempfangsapparate liefert und exportiert **„Bermag" Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim** (Germania).

Elektrotechn. Stark- u. Schwachstrom-Artikel, Taschen- und Fahrradlampen, Ersatz-Batterien und Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- und Handlampen.



Johann Lichtenfeld, Hamburg 160, Schopenstehl 20/21.

Elektrotechnisches Material aller Art, Apparate usw. usw. Spezialofferten auf Anfrage.



Tiedemann, Quenzel & Co. Hamburg, Hohe Bleichen 10

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.** Luisenhöh Nr. 7.

Elfenbein-Miniaturen u. Figuren, modern u. antik. **Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.**

Elfenbein- und Edelbeinschmuck, speziell: Broschen, Anhänger, Ohrringe, Kugelketten, gleichlaufend u. nach Verlauf. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenz. **Schlingloff & Burgermeister, Pforzheim,** Museumstraße 4

Emaille-Schilder und Reklame-Plakate, emaillierte Herdplatten, Ofenplatten, Badewannen. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Emaillewaren in prima Ausführung.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Essenzen für Likör- und Zucker-Industrie, Aether. Oele, künstliche Riechstoffe, Blütenund Seifenparfüm-Oele. Giftfreie Farben. **Aromatica G. m. b. H. Magdeburg.**

Essenzen und Grundstoffe f. Limonaden, Farben, Spumatalin (Schaumerzeugungsmittel Liköressenzen **Dr. Mensching & Spengler GmbH. Görlitz 77** (Schlesien).

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

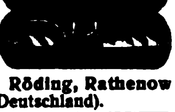
Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Etiketten. G. Albrecht Laue, Gebr. Drexel Nfl., gegr. 1865. **Hamburg 8a.**

Etiketten jeder Art fabrizieren **Hochgesand & Rössle, Stuttgart 2.**

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etuis für sämtl. Brillen u. Pincenez. Verl. Sie Muster.



Hermann Röding, Rathenow (Deutschland).

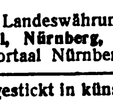
Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen. **Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)**

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen. **Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export", Nürnberg.** Telegr.-Adr.: „Gebtuch". Code: ABC 5. Ed. impr.. 6. Ed. Bentley, Rudolf Mosse, Marconi, Privat.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chemische Fabrik. (Siehe Inserat Seite 4659.)

Fächer. Letzte Neuheit! Ventilator mit Spiegel und Puderdose. Auswahlsendung von 20 Stück mit und ohne Spiegel-Puderdose geg. Voreinsendung v. £ 1,— oder fl. 11,— oder schwed. Kronen 20,— oder Landeswährung. **Stephan Aal, Nürnberg,** Cables: Exportaal Nürnberg.



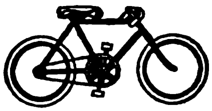
Fahnen, gestickt in künstlerischer Ausführung. Katalog: 10 Mark. **Neuruppiner Fahnenfabrik.**

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5, Brennerstr. 11.**

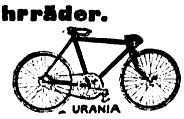
Fahrräder, Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Zentrifugen. **Max Fischer, Fabrik, Nürnberg-Johannis.** Telegr.-Adresse: Centrifischer.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!



„Sigurd"-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland). Katalog gratis und franko!

Fahrräder.



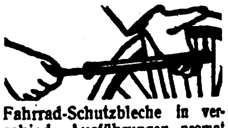
URANIA

Urania-Fahrradwerke, Cottbus, langjährig erprobtes Fabrikat.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg. Friedrichstraße 59.

Fahrrad-Einbaumotoren. Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D.R.P.)



Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Fahrradzubehörteile sow. Schraub. f. alle Zwecke fabriz. schnell u. preiswert **Liebergeld & Co., Wutha i. Thür.**

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.**

Faltschachteln und Packungen, Reklamedrucksach., Plakate, Zugabeartik. **Plakatkunst Arno Kypke, Hamburg 1,** Versmannhaus.

Farben, spez.: Kalkgrün, Ocker, Rebschwarz, Blau, Oxydrot. **Ludwig Ellerhusen G. m. b. H., Hamburg 24** Farbenfabrik (gegründet 1903).

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst. **Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein.** Gegründet 1848.

Farben, Ia Qualitäten für Fliesen usw., sowie sämtlichen Malerbedarf. **Orthoff & Kelber,** Farbenfabrik, **Rückmarsdorf** bei Leipzig.

Farben, Essenzen, Aeth. Oele f. Limonaden, Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7,** Auslandsvertreter gesucht.

Farbenkasten f. Schul-, Mal- und Kinderspielzwecke. **A. Liebetruth & Co., G. m. b. H., Nürnberg 4.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller,** Faßfabrik, **München 20.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne, Flensburg 13.**

Federhalter in allen Ausführungen. **ArthurBraun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64a

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Federhalter, Blei-, Kopier- und Farbstifte, Pastelletuis, Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide.
Ignaz Honig, Nürnberg.

Federhalter, Drehstifte, Farbstifte. **W. Twelckmeyer, Nürnberg,** Paradiesstr. 13.

Feilen- und Werkzeugfabrik **Fahlenbrach & Co.** (Inh.: Th. Fahlenbrach und Hans Wellershaus), **Radevormwald, Rheinld.**

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik **F. M. Herberg & Co., Nürnberg 18**

Feilen, Raspeln aller Art und aller Größen.
Bernhard Mundorf, Radevormwald.

Feilen, Metallsägen, Spiralbohrer aus Eigenfabrikation sowie sämtliche Werkzeuge für Metall- und Holzbearbeitung liefert in extra Qualität und Ausführung **Beueler Feilen- und Werkzeug-Fabrik Streffer & Comp., Beuel a. Rh.**

Feilen und Raspeln. **Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N.** (Württembg.).

Fenster und Türen für Haus- und Industriebau.
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Feuerlöscher Matador. Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstraße 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz, Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin“.

Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16, Köpenicker Straße 114.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1, Fruchthof.

Filme jeder Art, Rohfilme u. Export. **Meinhardt & Wicke, Hamburg 5,** Lindenstraße 54.

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft **Wilhelm Feindt, Berlin SW 48,** Friedrichstr. 246

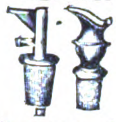
Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

Filze für alle technischen und gewerblichen Zwecke. **Martin Hauer's Wwe.** Filzwarenfabrik, **Nürnberg 43.**

Flaschen-Ausgußkorken evtl. nach Must. od. Skizze.
Otto Bornhütter, Lüdenscheid i. W.

Flaschenausgießer fabriziert billigst



Wilh. Haarmann, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid, Westfalen.**

Flaschenverschlüsse Spez.: Kronenkorke liefert **J. Langbein, Ebersbach bei Göppingen.**

Flaschenzüge. Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.
Maschinenfabrik Erich Gimpel, Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.

Fleischerei- Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.
Vogtwerke, Luisenthal, Thür. — Vertreter gesucht. —

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara“ Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart!

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon“, Waiblingen-Stuttgart 4. Korrespond.: Engl., franz., span.

Fliegenfänger Original-„Schwapp“, führende Qualitätsmarke, liefert seit 20 Jahren für Export nach allen Ländern **Max Dametz, GmbH., Zeitz 76.** Ältestes u. größtes Unternehmen.

Pyramiden Fliegen fänger
Schwapp

Fliegenfänger

mit Metallbandaufhänger! Fruchtlockmittel im Leim! Garantiert 2 Jahre lagerfähig. Spezialqualität für jedes Klima. **J. Michel & Co., Frankfurt a M. 41.**

Fliegenfänger „Pilz“ fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

SUMURUM

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

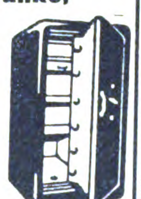
Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

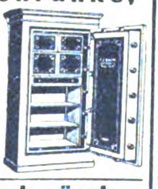
Galalith-Gürtel in allen Farben mit und ohne Metall; Galalith-Armreife, Anhänger, Zelluloid-Taschenbügel, fabriz. **K. Mörbel & Co., Pforzheim,** Rennfeldstraße 9. Verlangen Sie Musterblätter; Verkauf nur an Grossisten.

Geldkassetten, lackiert u. vernickelt, Einmauerschränke.
Karl Ihle, Harthau im Erzgebirge.

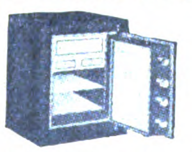
Geldschränke, Tresor-Anlagen.
C. Ade, Inhaber: **Herm. Kade, Berlin-Reinickendorf.**



Geldschränke, „Qualitäts-Arbeit“.
F. E. Baum, A.-G., Chemnitz. Gegr. 1858. Geldschränke, Kassetten, Kopierpress.

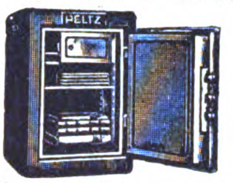


Geldschränke.



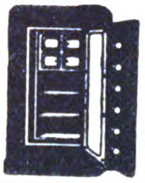
Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke, Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke
Grüne & Kegel, Geldschrankfabrik, **Hamburg 19,** Eduardstraße 10. Telephon: Vulkan 9548. Telegramm-Adresse: Grünkegel Hamburg.

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**



liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4649).

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.
Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.



Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage. Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.
Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 4608).

Glasapparate u. Instrumente aller Art fabriziert **Robert Schreiber, Frauenwald, Thüringen.**

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert.
Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.

Glas, Bleiglas-Kristall Ia. Ausf., Jardinieren, Teller, Römer, Flaschen usw. Ständig. Lager. Man verlange Offerten.
Walther Breitschädel, Dresden-N. 8, Jägerstraße 4.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben“. **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

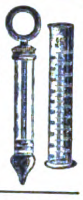
Glasemballagen, Ampull. a. Jenaer Fiolaxglas, Steckkapsel- u. Reagenzgläs., Parfüm- u. Rollrandflaschen. Schraubgläser sowie chem.-pharm. Glaswaren all. Art.
Güntsche & Co., Glaswarenfabrik, **Rudolstadt in Thür.**

Glasemballagen all. Art, insbes. Parfümfläschchen m. eingeschl. verl. Glasstopf., m. u. ohne Messingüberkapsel. **Hermann Orttmann, Möhrenbach Thür. 10.**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität
F. Siegel & Schönefeld, Glaswaren-Industrie, **Sonneberg** (Thüringer Wald).

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente, Meßgeräte, Glasemballagen usw. für alle Zwecke fabriziert
C. H. Greiner Gottlob Sohn, Steinach S.-M. (Germ.)
Illustr. Katal. verlang.



Glasinstrumente für Chemie, Physik usw., Thermomet. u. Spritz. fabr. in Ia. Qual. **Albert Schmidt, Frauenwald** (Thür.), eigene Fabrikation.

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

Glasschneidediamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.

C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145. Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Glaswaren all. Art, Becher Beleuchtungsglas, Medizingläser, Fensterglas. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandlg. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Glaswaren und Thermometer für alle Zwecke liefert preiswert **Kurt Urbich, Martinroda in Thür. 11.**

Glas- und Kristallwaren, Becher usw. für Luxus u. Gebrauch. **Otto Glase, Berlin S 42,** Ritterstr. 100.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität
Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Geldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung.
F. Hermann Hesse, Nürnberg 8

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose.
Sno Centrale, Leipzig 10.

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze, -Sohlen. Marke „Stoeckicht“, beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36**
Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed

Gummi-Absätze und -Sohlen.
Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummiabsätze u. Sohlen besond. für Export. Kompl. Musterkollekt. geg. Voreinsendung von M 1000. **Zinnow & Pauer, Berlin SW, Lindenstr. 85.**

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar“ in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummi-Bälle, -Kämme, -Puppen, -Schwämme, -Sauger, Tabakbeutel usw.
Otto Eichacker, Dortmund.

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste.
Wilhelm Buschow, Dresden-A. 1, Kl. Brüderg. 17.
— Gegründet 1896. —

Gummiwaren, Sohlen. Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen - Gummigriffe
Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.
Telegramm-Adr.: Colergummi

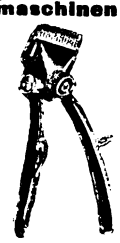
Gummiwarenfabrik. Nahtlose Sauger usw.
Gebrüder Thiele, Hamburg 15, Spaldingstr. 210.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. **Gustav Spitz, Berlin S 42,** Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haar (Menschen). Spezial-Haus von deutschen Abzug Ia, Remis, Frisure-Forcée, Lockenhaar, Croquignoles sowie sämtliche Haar-Utensilien.
Haarverwertung-Aktiengesellschaft, Berlin SW 61, Belle-Alliance-Platz 12, I.

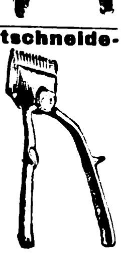
Haarschneidemaschinen.
Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112

Haar- und Bartschneidemaschinen



Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin. Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität
Balke & Schaaf, Solingen.
Gegründet 1897.

Haar-u. Bartschneidemaschinen.



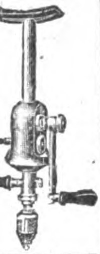
Ia Qualität. Größte Leistungsfähigkeit.
Arthur Konstanty & Co., Spezial-Fabrik, Unterbarmen-Solingen.

Haar-, Bartschneidemaschinen, nur Qualität.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Hafermühlen, Reismühlen, Mehlmühlen, Oelmühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11 b.

Handbohrmaschinen



mit geschlossenem und offenem Getriebe. Erstklassige Qualität.
Karl Stöcklein, G. m. b. H., Fabrikation — Export, **Hagen in Westfal. 19.**

Harmonikafabrik C. H. Meinel, Schloßmeinel, gegründet 1850. **Klingenthal 5.**

Harmoniumfabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony).
Export nach allen Weltteilen

„GEBRA“ **Haus- u. Küchenartikel** mit dieser Schutzmarke haben Weltruf.
Gebr. Arndt, Metallwarenfabrik, **Quedlinburg.**

Haus- und Küchengeräte, Emaille- Zink-, Blech-, Lackier- und Holz Waren sowie hausw. Maschinen
Barth & Co., Mainz, Rheinstr. 15—17

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-Blech-, Lackier-, Korb Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke Luisenthal, Thür.** Vertret. ges

---

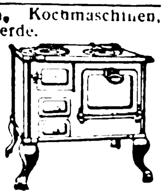
Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co., München 37.

Heilmittel. Weltbekannte: Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddleburns.
Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld (Deutschland)

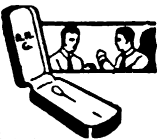
Heiz-Apparate, elektrisch. Aerztliche Gutachten gegen Rückporto.
P. Holfter, Breslau Z. 258.

Herde, Kochmaschinen, Baumherde.



Willy Baum, Herdfabrik Berlin-Neukölln.

Herrenschmuck Manschettknöpfe, Chemisettknöpfe, Kragenknöpfe, Uhrketten, Kragenspangen in Perlmutt, Emaille usw.



Rob. Heidrich junior Gablonz a. d. N. (Bohemia).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art
Anthon & Söhne, Flensburg 13.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungsmaschinen.
Maschinen-Werke Gubisch, Liegnitz 10a.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art sowie Sägewerksmaschinen liefern in langerprobter Ausführung und neuesten Konstruktionen die größte Spezialfabrik Europas
Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sell. 28.

Holzbearbeitungsmaschinen, speziell Bandsägen fertigt **Jul. Lindner & Co.,** Maschinenfabrik, **Görlitz i. Schlesien.**

Holzperlen, Rosenkränze liefert billigst
Bruno E. Richter, Chemnitz, Sa., Reitbahnstr. 64

Hosen- u. Krawattenhalter „Hocra“, D.R.G.M./W.Z. Neuheit.

Passend für jeden Hosenträger! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, ordnet Oberhemd. Chemisett u. Krawatte in bester Form, verleiht Eleganz.
Allein. Fabrikant: **Otto Hommel, Fürth in Bayern,** Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter, beste Ausführung. Vertreter gesucht. Referenzen erbeten. Export.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik. **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Hygrometer, Barometer, Thermographen, Hygrographen, Barographen, Höhenmesser, Polymeter, Wetter-Telegraphen u. alle and. Instrumente für Luftdruck-, -temperatur- und -feuchtigkeitsmessung in höchster Präzision. Man verlange Prospekt Nr. 799.
Wilh. Lambrecht, Fabrik wissensch. Instrumente. **Göttingen.** Gegründet 1859.

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co., Größte Isolier-Flaschen-Fabrik, **Neuses bei Koburg.**

Isolierflaschen garantiert beste Ware

Gebrüder Böhm, Tropolflaschenfabrik, **Ilmenau in Thür.**

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager
Deutsche Handels-Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isolierflaschen Marke „Goscha“. Bestes Erzeugnis. Prompt lieferbar.

Gormanns & Schallenberg Isolierflaschenfabrik, **Köln.**
Telegr.-Adr.: Goscha.

Isolierflaschen und -Gefäße. Bestes Erzeugnis. Sof. Lieferung.

Fabrik: **G. Haase & Co., Köln,** Gereonshof 36.
Vertreter gesucht.

Isoliermaterial Kieselgur, Torfplatten, Korkstein, Leichtsteine, Bauelemente
C. Friedrich Otto, Düsseldorf, Draht-Isolierwerk.

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Isolierrohre in sämtl. Ausführungen und Dimensionen. **Otto Wittich, G. m. b. H., Bochum.**

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Jumper in Seide u. Wolle, Sportgarnituren usw., nur Handarbeit. Erstklassige Modelle, eigene Herstellung. **Oswald Frank, München 31.**
— Auslandsvertreter gesucht. —

Juwelen, Goldwaren, Silberwaren, unechte Bijouterie. Mustersortiment nach genauer Angabe des Gewünschten gegen Scheck. **Hermann Doerr,** Export, **Pforzheim.**

Kaffee-Bearbeitungsmaschinen jeder Art. Röstmaschinen.
W. Janke, Hamburg 1 e.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle Markt 272/75.

Kalksandstein-Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Kalksandsteinpressen „Atlas“ sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Kaltleime: **Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.**

Kämme aus Leichtmetall billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.

Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik Küas & Co., Leipzig-Eutr., Zeitzer Straße 2.

Karnevalsartikel, Masken, Kopfbedeckungen, Girlanden, Lampions, Dekorationsartikel. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—.
Oscar Luchs, Nürnberg.

Karnevalartikel. Masken, Papiermützen, Girlanden, Papierschlangen, Konfetti usw.
Pohl & Weber Nchflg., Berlin SW 19

Karnevals-Artikel, Papierkostüme usw. Scherz- u. Radau-Artikel. Spielw. u. Rekl.-Artik.

Gebrüder Winkler, Inh. Walter Mädebach, Leipzig, Katharinenstr. 4. Z. Messe i. Lpz.: Std. Kaufh., Neum. 9, r. Fl., St. 247a.

Kartonnagen-Maschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

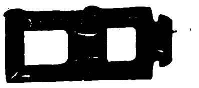
Ketten aller Art, Hunde-, Halfter-, Schlüsselketten. **Adolf Bielen, Düsseldorf,** Platanenstraße 11, Tel.-Adr.: Bielenad

---

Ketten für alle Zwecke. Gelenk-, Treib-, Schiffs-, Auto- u. Elevatorketten.

A. Paul Gronemeyer, Kettenfabrik, **Düsseldorf-S.,** Postfach.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert



Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kinematographen für Familien, Schulen, Reise-Theater, sowie „Aski“-Kino-Licht, beste Ersatzlichtquelle für die elektrische Bogenlampe.
Grass & Worff, Berlin SW 68, Markgrafenstraße 18 f.

Kinematographen für Familie und Schule mit elektrischer Lichtquelle. Nur Qualitätsware.

J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

Klammern f. Hosenträgerpatten, Schnürriemennadeln u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw **Metallverarbeitung A.-G., Barmen**

Klebstoffe: **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH.,** chem. Fabr. **Ludwigshafen a. Rh.,** Zweigfabrik **Lissen-Osterfeld in Thüringen.**

Klischees jeder Art, erstklassig. **Fritz Hausmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klischees für alle Zwecke. **Kliwe, Klischee-Werkstätten G. m. b. H., Hamburg,** Hapag-Haus.

Klosettpapiere, Klosettpapierhalt., Rollenpapier. all. Art, Luftschlang., Konfetti **Woerner & Co., Rastatt (Bad.).**

Knochenverarbeit.-Anlagen, Leimfabrik- u. Düngemittelfabrikseinrichtungen, Fischmehlanlagen.
Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz X.

Knopffabrik Uniformknöpfe aller Art, Abzeichen-Sternen usw. **Gebr. Gloerfeld, Lüdenscheid in Westf.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Knopfmaschinen, Apparate, Teile z. Anfertig. von Stoff- u. Lederknöpfen. Einpress. v. Oesen und Handschuhknöpfen.
M. Schleyer,
Berlin C 19,
Kl. Jägerstraße 6.

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für die Fabrikation von Knöpfen aller Art.
Paul Wellhöner, Leipzig.

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.
Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik,
Berlin N 39, Gerichtstraße 23.
Vertreter in Hamburg:
A. Schürmann,
Börsenbrücke 2a.

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export, Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität
Heinrich Schade,
Kofferfabrik,
Coburg-Ketschendorf.

Kohlepapier - Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. **Kayser & Trenner, Berlin 48.** Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code. 5th Edition.

Kohlepapier, Farbbände. Marke „Ottonia"
Walther Otto,
Dresden-A. 16.

Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg.
Sydney Schüder, Hamburg,
Gerhofstraße 32.

Kohlepapiere, prima Qualitäten für Export.
A. & H. Dürselen,
Berlin W 8, Friedrichstr. 59/60.
— Gegründet 1900. —

Konserven-Maschinen, Masch. u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen Dosenfabrik., Verschließmasch.
Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen E.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: **Paul Quabeck, Berlin 57.** Apostelkirche 11a.

Korbmöbel, zusammenlegbar, Kinderwagen und Strohtrinkhalme fabriziert
Paul Gärtner
Zeitz,
Prov. Sachs.

Korbmöbel u. Korbwaren, eigenes Fabrikat
P. Böger, Bautzen i. Sa.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.
Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.
Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel. **Carl Aug. Faust, Kleinschmalkalden in Thür.**

Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw. **Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23.** Gegr. 1883.

Kraft-Feder-Hämmer für Schmiede, Wagen- und Maschinenfabriken.
Alfred Albani, Spezialfabrik für Kraft Feder-Hämmer.
Schweinsburg (Pleiße) 15.

Krankenpflege artikel Irrigatore, Stechbeck., Bidets, emaill. Sanitätsartikel, Gummiwaren.
Metallwarenfabrik
sanitär. Artikel
Otto Kirschen.
Schneeberg-Neustädtel.

Krankenselbstfahrer auch mit Motorantrieb, Krankenfahrstühle für Zimmer u. Straße, Operationsstühle.
Rich. Maune
Dresden-Löbtau 96.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer. Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Kristallglas mit Schliff u. Gravur, Kunstgläs. farbig und mit Malerei.
Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf i. Rsgb.
(Deutschland).

Küchenwaagen: Spezialfabrikation von **Wirtschaftswaagen aller Art.**
Fränkisches Metallwerk,
Nürnberg, Parkstraße 30.

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann,** Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kunstblätter, Postkart. all. Art, eig. gr. Verlag. Must.-kollekt. zu M 3000 u. 6000 geg. Scheck. **Kunstverlag Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. **Ludwig Carstens, Hamburg 30**

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw.
Ernst Buchin, Hamburg 1.

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.
W. W. Ludwig, München 25.
Gegründet 1905.

Künstl. Blumen, Blätter, Früchte sow. Federn, Reiher liefert äußerst preiswert
Max Käferstein,
Blumen- und Federnfabrik,
Sebnitz i. Sa.

Künstl. Glieder mit neuem Patentfuß. Ganz- und Halbfertigfabrikate.
Engros — Export
Max Benthin,
Görlitz E.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., Gmbh., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Laboratoriums-Apparate, Waagen, Mikroskope, Autoklaven usw, usw. lief. prompt **J. Rosenbaum. Berlin NW 23,** Siegmundshof 14.

Laboratoriums-Einrichtungen u. Apparate für Metallfällungen u. Trennungen. Quant. Analyse durch Elektrolyse. **Gebr. Raacke, Aachen 20,** Elektrotechn. Fabrik.

Lacke, Oel- und Lackfarben für alle Zwecke, Rostschutzfarben.
Ewald Dörken, Lackfabrik,
Herdecke in Westfalen.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben für alle Verwendungszwecke empfiehlt für Industrie, Handel u Export. **Erfodia-Lackwerke W. Grohmann & Co., Erfurt.**
— Vertreter gesucht. —

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau,
Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co.,** Lackfabrik, **Bonn a. Rhein.**

Lampen für Elektrisch, Petroleum u. Karbid, Sturm- u. Brustlaternen. Petroleumbrenner jeder Art, Spirituskocher und Stahlblechschirme für elektr. Beleuchtung. Spez.: Halafabrikate für elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- u. Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland).
Gegründet 1895.

Lampen für alle Beleuchtungsarten sowie alle Zubehörteile. Besonders leistungsfähig in Petroleumbrennern, Sturmlaternen, Petroleumheizöfen und Spirituskocher.
Wetzchewald & Wilmes,
G. m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Neheim (Ruhr).

Landwirtschaftliche Maschinen.
Spezialitäten: Motordreschmaschinen, Kreissägen und Getreidereinigungsmaschinen.
Serienfabrikation!
Weissbach-Werke G. m. b. H.,
Breitenbach-Eichsfeld.
Export-Vertreter:
Ernst Leid, Arnstadt i. Thür.

Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. **Paul Reuß,** Artern (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte" Artern.

Laternen aller Art.
Spezialität: Sturmlaternen. Wetzchewald & Wilmes, G. m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Neheim (Ruhr).

Laubsägen für feine Metall-, Holz-, Horn-, Schildpatt- und Zelluloidarbeiten Marke „Schellenberg Invicta". **H. A. Schellenberg G. m. b. H.,** Kom.-Ges., **Bacharach a. Rhein.** Gegr. 1865. — Exportvertreter: **Rich. Filsinger, Luzern** (Schwz.), Brambergstraße 28–28a.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit.
Wachs & Seydler,
Chemnitz, Peterstraße 9.

Lebende Photographien in diversen Größen und Ausführungen.
Muster-Kollektionen gegen Voreinsendung von M. 1000.— bis M. 10000.—
W. Behrens, Vitaphotfabrik,
Neukölln, Donaustraße 109.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder, Möbel, Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke, Bekleidungsleder.
Karl Stöckel, Leipzig,
Rosentalgasse 2, II.

Lederfabrikationsmaschinen. Joh. Krause G. m. b. H., Altona-Ottensen 31.

Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik
Fischribbe & Matthes,
Berlin W 50,
Kurfürstendamm 229.

Ledermöbel „Ploto",
der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co.,
Hamburg 6 D.

Ledermöbel.
Ernst Zimmermann & Co.,
Hamburg 36, Heuberg 10.
Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

Lederwaren: Brieftaschen, Tresors, Akten-Taschen, Damentaschen, Gamaschen usw. liefert erstkl. und billig **Richd. Springsguth, Mutzschen i. Sa.,** Leder u. Sattlerwaren-Fabrik. Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Lederwarenfabrik
Jakob Kaufmann,
Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen. Rucksäcke, Hundeartikel. Koffer usw.

Lederwarenfabrik
J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen
Carl Roth & Co., Radolfzell.

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert **Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.**

Lehrmittel aller Art. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegramm-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern
Koehler & Volckmar
A.-G. & Co., Leipzig,
Täubchenweg 19—21.
Telegramm-Adresse:
Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert
Gustav
A. Rietzschel,
Leipzig 1,
Kreuzstraße 12.
Lehrmittelgroßhandlung.
Eigene Werkstätten.

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann,
Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl Qualität fabriziert
Leimindustrie
G. m. b. H.,
Ludwigshafen am Rhein.

Leimpulver zur Kaltverarbeitung für alle Holzindustr., höchst ausgieb., bindekräftig u. wasserfest. **Luward-Leim GmbH., Mannheim-Rheinau.**

Leisten und Rahmen aller Art. Regula,
Budweiß in Böhmen.

Lichtpauspapier (Negativ Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.
Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

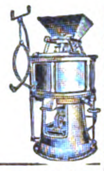
Lokomotiv-Konstruktionsmaterial.
H. Eilentrop & Co.,
Gußstahlwerk,
Schwerte-Geisecke (Ruhr).

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster.
J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mahlgänge aller Art.

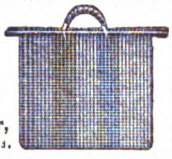


Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Manikure-Necessaire mit Qualitätswerkzeugen in allen Ausführungen.

Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Marktnetze. Fabrikation von Marktnetzen, maschinengearbeitete und handgestrickte.



Otto Fischer,
Buchholz i. Sa.

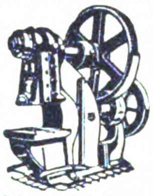
Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W 9

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg

E K
Fabrik-Marke

Erdmann Kircheis,
Aue, Erzgeb. (Sachs

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie.** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.



Pressen und Scheren für Blech und Metallbearbeitung.

Franz Berrenberg,
Maschinenfabrik, **Haan, Rhld**

Matratzen (Auflage-Matratzen) in Drell u. Jute.
El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.

Mehlmühlen, Ölmühlen, Reismühlen, Hafermühlen usw.
Edwin Biefang, Hamburg 11 b.

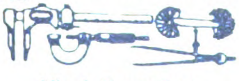
Messer, Solinger Qualitätsware für jede Größe u. Zweck.

Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Messer jeder Ausführung und für jeden Zweck, nur Qualitätsware.

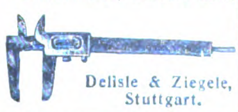
Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.



Alig & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, hochwertige Schieblehren, Mikrometer, Lineale usw.

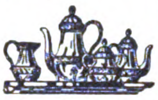


Delisle & Ziegele,
Stuttgart.

Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahren als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern** (Pfalz).
Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz.

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.



Hans Meyer & Co.
Metall-Industrie,
Bremen.

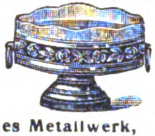
Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.

„Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H.,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter.

Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**

Metallwaren: Kunstgewerbliche Silberzinn-Tafelgeräte usw.

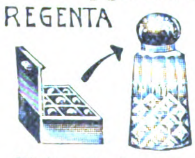


Fränkisches Metallwerk,
Nürnberg, Parkstraße 30.

Metallwaren, messing u. zinkvernick. Ausführung Kaffee-u. Teeservice. Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog

Porschet & Steinmüller,
Nürnberg.

Metallwaren: Spezialfabrikation: Salz-, Pfeffer- und Zuckerstreuer, Eierbecher. — Musterkollektion Mark 2000,— gegen Scheck.



Walter Taubmann,
Lauf bei Nürnberg (Bayern).

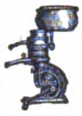
Metallwaren, gestanzt-gezogen, geprägt: Massenartikel, Neuheiten.
Franz Zenker, Metallwarenfabrik **Striegau, Schl.** (Dtschl.)

Metallwaren-Fabrik
Dahmen & Co.
G. m. b. H.,
Barmen-Wichlingh.
Schuh-Oesen und -Haken.

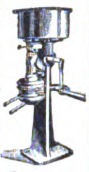
Metallwarenfabrik
Stefan Merkl, Nürnberg,
Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der **Maschinenbau-Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.**



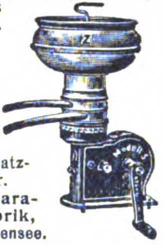
Milch-Separator **„Original-Meys"** mit frei in Kugellager aufgehängter Trommel in emailliertem Trommelgehäuse (Spezialität seit 30 J. nach Original-Modell Melotte). Schärfst. Entrahmung, leichtester Lauf, größte Dauerhaftigkeit. Der Name „Meys" ist Garantie für Qualitätsware.



Joseph Meys & Comp. G.m.b.H.
Original-Meys-Separatoren-Werke,
Hennef, Sieg (Rheinland) Nr. 201.

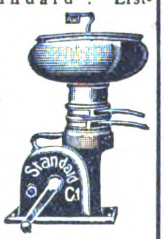
Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.



Cykla Separatoren-Fabrik,
Berlin-Weißensee.

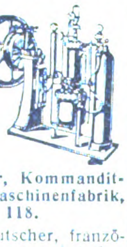
Milchzentrifugen mit Tellereinsatz von 40 bis 210 Liter Stundenleistung Marke „Standard". Erstklassige Präzisionsmaschine. Vernickelte Messingblechbehälter Modernster Scharfentrahmer. Prompte Lieferung. Günstige Preise.



Wilhelm Jung,
Maschinen für d. Landwirtschaft,
Mannheim J 1 5.
Telegramme:
Tebedarel, Mannheim.
General-Vertretungen zu vergeb.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenabfüll- und Flaschenreinigungsanlagen modernster Konstruktion für beliebige Tagesleistungen und Flaschensort. speziell für Export baut als einzige langjährige Spezialität



Carl Malmendier, Kommandit-Gesellschaft, Maschinenfabrik, Köln 118.

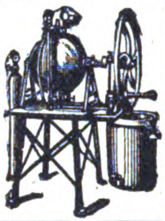
Kataloge in deutscher, französischer, englischer u. spanischer Sprache stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung — Korrespondenz in all. Sprachen.

Ueber 12000 Apparate „Malmendier" in allen Ländern der Erde im Betrieb.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität
Maschinenfabr. **H. Mosblech,**
Köln-E. 700.

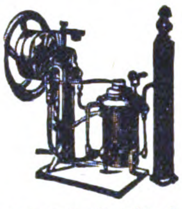
Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwasser-maschinen



Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883

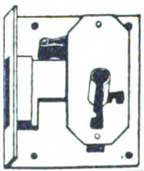
Möbelbeschläge. Bronzen im Empire- und Louis-XVI.-Stil.

Otto Seyffart,
Altenburg, S.-A.
— Gegründet 1852. —

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

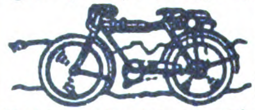
Möbelschlösser in allen Ausführungen.

Jul. Niederdrenk,
Schloßfabrik,
gegr. 1874,
Tönisheide
(Rheinland).
Postfach 6.



Mosaikplatten für Fußbodenbeläge liefern in guter Qualität
Villeroy & Boch,
Keramische Werke A.-G.,
Deutsch-Lissa b. Breslau.

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder $2^1/_2$ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.



Kirchheim & Co. Magdeburg 1

Motorboote.
Hansa-Werft,
Berlin SO 33,
Cuvrystraße 4/5 a.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.

Grade-Motorwerke
Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—200 PS. sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf. Tel.-Adr.: Hannibal, Hamburg.

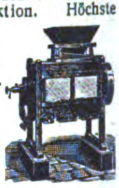
Motoren, Rohölmotoren.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u. magnetlos.
Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,
Stellbergstraße 69.
Telegr.: Straightaway Hamburg.

Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat.
Gottfried Fickert & Co.,
Spezialfabrik
für Schrot- u. Backmehlmühlen,
München, St. Paulstraße 9/58

Mühlen, Getreide-Mahlmühle „Ideal". Modernste Konstruktion. Höchste Leistungsfähigkeit. Erstklassige Mahlprodukte.

Ing.
C. Minne,
Hannover.
Telegr.-Adr.:
Enim.



ABC-Code 5th. Ed. Improved.

Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe,** Maschinenfabrik, **Halle a. d. Saale 132.**

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870
Elitewerke Aktiengesellschaft
Abteilg. Holtzhausen & Co.,
Nossen (Sachsen 10.)

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager
Fritz Hädrich, Chemnitz.
Verlangen Sie Liste od. Muster.

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.

Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 u. 58.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz,
Klingenthal
in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikalien. Herstellung jeder Art in Stich, Satz und Autographie. **Buchdruck:** Kataloge, wissenschaftl. und fremdsprachliche Werke. **C. G. Röder G.m.b.H.** Gegr. 1846. Leipzig.

Musikalien in wohlfeilen Band- u Einzel-Ausgaben, Schulen f. alle Instrumente. Kat. gratis. **Carl Rühle's Musikverlag, Leipzig, Heinrichstr. 11.**

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität Bestandteile usw. **Arno Bauer,** Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente aller Art. Spez.: Violinen, Bogen, Etuis. Kolophon nur an Grossisten und Händler **Joh. Ludwig Buchner, Schönbach, Bez. Eger** (Tschechoslow.) Engros, Export. Preisliste frei

Musikinstrumente aller Art. Spezialität: Streichinstrum. u. Bogen

Ludwig Gläsel jr., Markneukirchen 49.

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten „Die Saite der Zukunft". **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr, Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck, Markneukirchen i. Sachsen.**

Musikinstrumente.

Ernst Hess Nachf., Klingenthal Nr. 102, Spezialfabrik für chromatische mehrbässige Akkordeons.

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis-Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir ab Fabrik **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet u. gesalz. Schafdärmen.

Musikinstrumente aller Art, sämtliche Zubehörteile. Besondere Export-Abteilung für Sprechmaschinen und Schallplatten aller Marken. **„Migro" Musik-Instrumente-Großvertrieb, Berlin SW,** Friedrichstr. 25-26.

Musikinstrumente aller Art und Saiten Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise. Gegr. 1824. Spezialkataloge umsonst. **Carl Gottlob Schuster jun., Markneukirchen** (Sa.) Nr. 217.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog **Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.**

Musikinstrumente, Saiten aller Art, Mundharmonikas, Akkordeons, Konzertinas.

August Weller jr., Inhaber: Richard Gommert, Markneukirchen i. Sa. 254. Fabrikation. Tüchtige Vertreter gesucht.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.**

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274.**

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.

Preisliste frei!

Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumente aller Art. **Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.**

Musikwaren, Sprechmasch., Schallplatten, Bestandteile. Engros, Export, Fabrikation. Verl. Sie illustr. Katal. **Mechanische Werkstätten W. Sieg, Berlin S 59,** Boppstraße 1/2.

Nadeln für Näh- und Strickmaschin. all. Systeme. Stecknadeln, Sicherheitsnadeln, Haarnadeln, Nähnadeln. **Rings & Co., Aachen.**

Nadeln aller Art, Näh-, Steck-, Sicherheits-Haar-, Packnadeln. **Adolf Bielen, Düsseldorf,** Platanenstr 11. Tel.-Ad Bielenad.

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

MUNDLOS

Weltberühmt, Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen-Antrieb durch Spezial-Elektromotor ohne Montage sofort betriebsfertig. Für Gleich- u. Wechselstrom verwendbar. Für Haus u. Gewerbe i. angestrengtem Dauerbetrieb bei nur 15—20 Watt pro Stunde. Näht mühelos 4 Lagen Stoff. Glänzende Anerkennungen. **Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65,** Müllerstraße 30. Telegr.-Adr: Röntgenstrahlen. — Gegründet 1897. —

Neuheiten aller Art liefern stets prompt und preiswert. **Behrend & Brune, Altona (Elbe)**

Neuheit! Hochinteressant für Damen: Handstickapparat zur Selbstanfertigung v. plastischen Stickereien fabriziert **Carl Boettcher, München Z.,** Augustenstraße 31.

Neuheiten der Stahl-, Luxus- und Haushalt-Branche. — Preisliste auf Wunsch! — **Gerhard Groth, Köln,** Saarstraße Nr. 20. Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren. **G. Michael, Berlin 87,** Beusselstr. 55 E. Musterkollektion 10—20 Dollar.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin E 26,** Naunynstraße 39

100

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.

Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Numerierwerke, Numerierrahmen (automatisch) für Rotation und Flachdruck fertigt als Spezialität

F. Hirtschulz, Berl.-Lichtenberg, Eitelstr 16 Telephon: Lichtenberg 105. Gegründet 1874.

Oelkannen in verschiedenen Modellen, ferner Einkochapparate, Wärmflaschen und sonstige Metallwaren liefern **Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.**

Oelmühlen, Mehlmühlen Reismühlen, Hafermühlen, usw. **Edwin Biefang Hamburg 11 h**

Oelmühlen jeder Art und Größe, Kolonial-Oelmühlen **W. Janke, Hamburg 1 e.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg., Eisengießerei u. Maschinenfabrik. Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen. **Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.**

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Optik. Heydal

Ges. für opt. Erzeugn m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik. A. Lohmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).

Brillen, Kneifer, Schutzbrillen Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik: Lupen, Lesegläser, Fadenzähler, Kompasse, Schutz-, Sonnen- u. Autobrillen. Kollektion von M. 10000 an. **Franz Schuster, Fürth** (Bayern).

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien, **Fürth (Bayern).** Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Preisliste f. moderne **Brillen-Optik kostenlos. Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Optik. Sämtliche Spezialmaschinen.

„Wumra", Rathenow (Deutschland).

WUMRA RATHENOW

Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik. **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein,** Sa.

Papier-Export. Carbon-Papier, Pack- und Zellulose-Papier, Pergament-Ersatz Pergamyn usw. **Giebmanns & Mahler, Köln,** Titusstraße 8.

Papier — Papiererzeugnisse. **Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich**

Papier u. Papierwaren **Eugen Schlösser, Remscheid 26, Postfach 17**

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe).**

Papier- u. Schreibwaren. Fabrikation — Export. Extra-Anfertigung von Schulheften, Diarien, Notiz- und Kontobüchern usw. **M. Sigmann, Frankfurt a. M.,** Seilerstraße 9.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern **Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.**

Papierwaren

Bernh. Lindner & Cie., Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. — Düren (Rheinland).

Parfüm. **Lance-Parfüm.** Dr. Thilo & Co., Mainz, Chemische Fabrik.

Parfüme und alle Arten Kosmetike für den Export. Parfümeriefabrik **S. J. Meyer & Co., Hannover.**

Parfümeriefabrik L. R. Bernhardt, Braunschweig. Gegr. 1832. Auf allen Ausstell. preisgekrönt. Haupterzeugnis: **Haarfarbe Jean Rabot,** Enthaarungspulv. Tirol. Enzian-Branntwein, Haarwässer, Haaröle, Puder. **Haarfarbe „Jean Rabot",** unerreicht in Güte. Höchste Auszeichn. Grossabnehmer gesucht.

Parfümerien, Kopfwässer, Mundwässer sowie alle pharmazeut. u. kosmet. Artikel liefert preiswert: **Chem. Fabrik Alfred Kricke, Wolfenbüttel.** Vertret. gesucht.

Parfüms „Floratma". **Parfümerie-Fabrik A.-G., Berlin NW 21.** (S. Ins. S. 4659)

Parfüms „Osco" aus eigener Fabrikation. In der ganzen Welt bekannt. **Otto Schwarze & Co., Berlin SW 68,** Kochstraße 3.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbeutel und -Taschen, Venezianische Perlen und österreichische Posamenten vom billigsten bis zum feinsten Genre. Eigene Fabrikation feinster handgestrickter Perlbeutel nach Entwürfen des Wiener Kunstgewerbes. Export österreichischer Erzeugnisse der Perl-, Posamenten- und Modebesatz-Industrie nach all. Länd. **Albert Fuchs, Wien, I.,** Vorlaufstraße 1.

Perlfransen, Volantfransen, Ampelkästen mit Perlbehang, große Perlvorhänge für Türen, Fenster usw. erzeugt äußerst vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** (Siehe Inserate S. 4656 u. 4657.)

Perl-Gürtel, Damenhandtaschen, Untersetzer, Lampenschirme, Tortenglocken in künstlerischer Ausführung fabriziert billigst — Mustersendung gegen Scheck — **Hans Thielemann, Liebsgen, Kreis Sorau (N.-L.)**

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel. **Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).**

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr., in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinsten venetian. Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen. Rosenkränz., Brokattaschen, Ballblumen usw. Muster gegen Einsendung von Doll. 10 an od. entspr. Währung. **Nürnberger Perlenindustrie S. Dahl, Nürnberg 55,** Lorenzerplatz 15.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner G.m.b.H.
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmaz., Chem. und Kosm. Präparate.
Spez.: Hingfong-Essenzen Harlemer Oel. Magentropfenfabr.
Franz Rasch, Königsee i. Th.

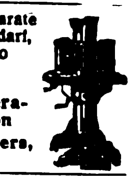
Pharmazeutische Präparate,
Kautschukpflaster aller Art.
Alleinhersteller d. weltbekannt. „echten Bückeburger" Hühneraugenpflasters „Probat".
Fabrik pharmaz. Präparate Georg König, Bückeburg.

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.

Pharmazeut. Spezialität:

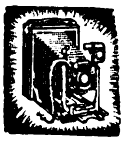
Echtes Haarlemer Öl,
Tilly-Tropfen.
In Flaschen.
In Kapseln.
In Salbenform.
Vertreter gesucht.
Fr. W. Wirtz, Elberfeld.

Photo-Apparate für Fachbedarf, Liste franko durch



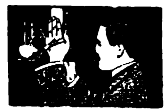
Klimax-Camera-Werkstätten
Theodor Harbers, Leipzig

Photogr. Artikel. Otto Spitzer, Berlin W 30.



Leistungsfäh. Export-Bezugsquelle aller phot. Artikel. Spezial.: Patent-Neuheit. t. Katalog 171.

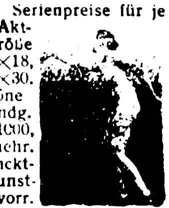
Photogr. Cameras mit direkter Beobachtung des Bildes in Augenhöhe bis zum letzten Augenblick.



Schnellste Moment-Camera.
Prosp. D v.
Bildsicht Camerawerk, Hannover.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.
Kartophot G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.
Bahnstraße 19/20.

Photos: Aktbilder des menschlichen Körpers. Für Künstler und Liebhaber 12 reichbebild. Kunstkataloge mit 300 verklein. Aktbildern M. 300.—. Serienpreise für je 10 hervorr. Aktphotos: Größe 9×12, 13×18, 18×24, 24×30. Sehr schöne Auswahlsendg. schon f. M. 1000, M. 2000 u. mehr. „Ideale Nacktheit" vier Kunstbände hervorr. Aktbilder. Jeder Band mit vielen Naturaufnahmen 450 M. Bei Geldeinsend. Frankolieferung.— Grossisten günstige Preise bei größeren Aufträgen.



Verlag Die Schönheit, Dresden-A. 24, EO.

Photos in Bromsilber, Rotations-Druck. Postkarten, Stereos.
P. Schönecker, Berlin S 42, Brandenburgstr. 43.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei.
Curt Dietrich, Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, Leipzig-Co. 43, Waisenhausstr. 10.

Pianofabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830, Berlin W. Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik. Schulze & Sohn, Zwickau Sa.
Seriöse Vertreter gesucht.

Piano-, Flügel-Fabrik

Reinhold Schröther, Berlin N 39, Chausseestraße 88 d.

Pianos, erstklassiges Fabrikat, billige Preise.
Gustav Lutze, Pianofabrik, Braunschweig (Deutschl.)

Pianos, vorzügliches Fabrikat.
El. Pietschmann-Merkel, G.m.b.H., Berlin-Friedenau 12.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 112, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse: Atlaspiano Berlin. A. B. C. Code.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. R. Vierling, Pianofabrik, Berlin, Kottbuser Str. 5.
— Gegr. 1879. —
Gute Ware, mäßiger Preis.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt.
Waldemar-Piano-Company, Berlin-Lichtenberg I.
Vielfach prämiiert.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G., Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

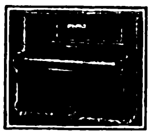
Piano-Bestandteile: Mechaniken, Hämmer, Werkzeuge, nur Qualitätsware.
F. Langer & Co., Berlin O 27, Blumenstraße 29.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag „Elfenit". Eigene Fabriken und Großhandlung.
Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Piano-Fabrik. C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen. Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola".
Pianoforte-Fabrik J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W., Breitestraße 13-15.
Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianos, Auto-Pianos, Flügel.



Weltmarken.
Karl R. Andrae, Hamburg 36 D.
Industriepalast.
Telegramme: „Andraepian".

Pianos, Flügel, preisw. Tonlich wertvolle, technisch a. feinste durchgearbeitete Instrumente, unübertroffen in Haltbarkeit und Stimmhaltung.
Pianofabrik Hoffmann & Kühne, Dresden.

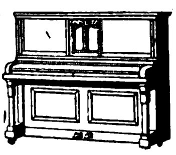
Pianos, Flügel, Autopianos,
auch in Tropenausführung.

Wilhelm Schimmel, Hofpianofabrik, Leipzig 9. Gegr. 1885.

Pianos und Flügel. R. Barthol, Berlin SO 36 I, Manteuffelstraße 81. Kgl. Span. Hoflieferer. Gegründet 1871.

Erstklass. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach all. Ländern, für alle Klimate geeign.

Pianos und Flügel. Qualitäts-Instrumente zu äußerst mäßigen Preisen. Export nach allen Ländern.



R. Goetze Pianobau G. m. b. H., Berlin SO 36, Elsenstraße 106/7.
Telegr.-Adr.: Goetzepiano.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth, Berlin-Charlottenburg, Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos und Flügel „Thürmer", seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55000 Stück.
Ferd. Thürmer, Meißen in Sachsen.

Pianos u. Flügel. Ia Qualität, korrekte Preisgestalt., schnellste Lieferung.
Hans Vogel, Leipzig-Süd, Nürnberger Straße 59.
Vertreter gesucht.

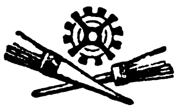
Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann Pianofortefabrik, Strausberg-Berlin.

Pinsel fabrizieren

Gebr. Fuld Nürnberg-R speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung
Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.



C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten
J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein.
Gegründet 1858

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert
Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.

Carl Herfort, Berlin S 54.

Polsternägel, Möbelnägel, Reißbrettstifte.

Th. Heimann & Co. G. m. b. H., Nagelfabrik, Niederense (Westfalen).

Porzellan: Tafel-, Kaffee-Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn. - Export. Marktredwitz in Bayern. — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.

Fabrik von **Porzellan-Türdrückern**

Heinrich Küper & Co., Iserlohn (Deutschland).

Porzellanwaren all. Art weiß u. bunt, Hotelgeschirre.
F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 23.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag!
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa. Gegr. 1878.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.

Postkarten mit Ansichten, Ansichten-Albums, Panoramen usw. nach den eig. Vorlagen der Besteller fertigen in den modernsten Ausführungsarten gut, rasch und preiswert
C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig, Gerichtsweg 3/7.
Aeltest. u. bedeut. Druckerei ihrer Art. 1200 Arbeit. 130 Schnellpress.

Postkarten u. Bilder, Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. Schmidt. Mammitzsch & Sö., Leipzig.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien.
Stern & Schiele, Berlin S 14.

Postkarten aller Art nur erstkl. Qualität, sowie Herstellung von Albums u. Postkarten. Musterkollektion: Mark 400,—, 600,— und 1000,—.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Musterkollektionen von Mark 1000.— an.
EXPORT
Exportverlag Peter Triem, München, Brienner Straße 40. (Alemania).

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi". Kataloge gratis. Mustersend. M. 3000.—. Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Pressen, hydr. u. Spindel. Wein- u. Fruchtsäfte, Olivenölanlagen. Radreifenpressen, Ballenpackpr., Lederpr., Pumpen.
Bergmüller & Co., Vaihingen a. d. F. — Stuttgart.

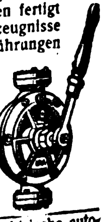
Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:

Pumpenfabrik „Urach" in Urach (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Prismen und Photo-Apparate.

L. Staudinger, Göppingen, Württbg.

Pumpen „ERA"-Original-Flügelpumpen fertigt als Sondererzeugnisse i. verschied. Ausführungen doppelt- und vierfach-wirkend an



Metallgießerei Reutlingen, Richard Ammer, Reutlingen 8 (Württbg.)

Pumpen, elektrische, automatische Druck-Schwimmer, Anlaß-Schalter.

Fabrik elektrischer Maschinen u. Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65, Müllerstraße 30.
Telegr.-Adr.: Röntgenstrahlen.
— Gegründet 1897. —

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen.
Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen aller Art.
Gustav Redlien, Kiel.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr., Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Puppen, unzerbrechlich, höchste Vollendung.
Ernst Harms, Berlin-Lankwitz
Dessauer Straße.

Puppen. Die „Dresdener Teepuppe" in hochkünstlerischer stilechter Ausführung und Verwendung besten Materials.
H. Hohlfeld,
Kunstwerkstatt,
Dresden,
Johannesstr. 19.

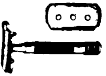
Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik. **Königsee i. Thüringen.** Tüchtige Auslandsvertr. gesucht

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren.
Marx & Jondorf, Nürnberg.

Puppen. Trachten- und Charakterpuppen. Verlangt Musterkollektion A, enth. 26 Stück verschied. nach künstlerischen Entwürfen feinst gekleidete Puppen, postfrei gegen Voreinsendung von Dollar 4,—, od. Schill. 16,— od. Gulden 9,—, oder Schweiz. Fs. 19,—, oder Franz. Fs. 44,—, oder Belg. Fs. 48,— in Scheck oder Banknoten. Reichhaltigere Musterkollektion B mit 50 Stück verschied. zum doppelt. Preise, Kollektion C mit 70 versch. zum dreifachen und Kollektion D mit 90 Stück versch. zum vierfachen Preise. Große Abnahmen Rabatt.
C. F. Wilckens,
Neuhaldensleben 222, Pr. Sachs.
(Deutschland).
Generalvertrieb der Thüringer Trachten-u. Charakterpuppenfbr.

Puppen und Tiere aus Filz, Plüsch und Stoff, weichgestopft, fahrbar.
Albert Müller,
Nossen 21. Sa., Puppen- und Spielzeugfabrik.

Rasierapparate, Klingen, Rasiermesser. nur Qualität.
Metallwarenfabrik Aluminia
Dortmund.



Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr **Hessische Präzisionswerke Hermann Bieske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12

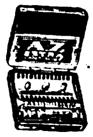
Rasierapparate aller Systeme spez. in Metalletuis. Westentaschen-Apparate, Piccolo und Liliput in Metall- u. Lederetuis, Klingen, Klingen-Abziehhalter u. Abziehmaschinen.
Grüber & Lösenbeck,
Lüdenscheid, Metallwarenfabr.

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate.
Oettinger & Hahn,
Berlin R 35, Potsdamer Str. 112

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate, Syst. Gilette und Luna; Rasierklingen, Etuis, Metalletuis u. kompl. Garnituren; Taschen-Rasierapparate (Westentaschenformat) fabrizieren von den einfachsten bis zu den feinsten schwer versilberten und vergoldeten Luxusausführungen.
Vollmer & Co. G. m. b. H.,
Metallwarenfabrik, Elberfeld 1.

Rasierapparate.
Zorlig-Werke,
Metallwarenfabrik,
Buergel bei
Frankfurt a. M.
Korrespondenz in allen Sprachen.



Rasierklingen „Gaso" die Besten von Allen!

TRADE MARK
A S
FOR SUPERIOR QUALITY

Sämtl. Solinger Stahlwaren. Größte Leistungsfähigkeit! Katalog auf Wunsch. Mustersort. geg. Voreinsend. d. Betrages.
Gustav Adrian, Stahlwarenfabrik, **Solingen-A.** (Deutschl.)

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik
Sartorte & Dressler G.m.b.H.
Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasierklingenwerk G. Brucklacher, Berlin S,
Oranienstr. 43
Telegr.-Adr.:
Gebbomesser
Berlin.

Gebbo-Extra
G.M.
Safety Razor Blade
Made in Germany
Best Quality

Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial.
Max Dörner GmbH.,
Solingen.

Rasiermesser. Rasierklingen, Streichriemen und Abziehapparate in nur hochwertiger Qualität liefern:

Fabrik- KON H Marke

H. Westhofen & Co., Wald-Solingen, Rasiermesserfabrik, Hohlschleiferei. Mustersortiment in beliebiger Höhe geg. Voreinsendung des Betrages auf unser Konto bei der Deutschen Bank. Zweigstelle Wald (Rheinl.) od. a. d. Postscheckamt Köln Nr. 101644.

Rasierpinsel, preisw Qualitätsware.
Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.
Alleinfabrikant:
Jakob Meisel, Nürnberg,
Rasierpinselfabrik Gegr. 1897

Rasierpulver „Depilo" zum Rasieren ohne Messer.
Alteingeführte Marke.
Ständige Nachbesteller.
Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel).

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Rechenmaschinen „Hannovera"
Oventrop & Heutelbeck in Peine C

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher.
Herm. Herdegen,
Berlin W 168,
Alte Jakobstraße 9.

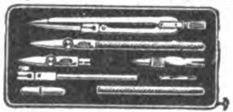
Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Oelmühl., Mehlmühl., Hafermühl. usw. **Edwin Biefang, Hamburg 11b**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.**
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt a/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar.
Karl Traiser,
Reißzeugfabrik,
Darmstadt.
Gegründet 1874.
Telegramm-Adresse:
Reißzeuge Darmstadt.

KaTeDe
T
KVD
REISSZEUGE

Reißzeug-Fabrik für Schule und Praxis.
Ludwig Griessmeier,
Nürnberg, Fürther Straße.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300, bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel aus Ton, wie Puppen. Töpfchen usw., sow. Spielsachen, Terrakotta, Gebrauchsgeschirre. **Vetter & Co., Baumbach,** Westerwald.

Reklame-Plakate u. Reklame-Karten zum Aufheften von Instrumenten, Tuben usw. Spezialität: Hama-Plakate, Schneidschrift-Plakate.
C. & R. Heckhausen,
Barmen-Wichlingh.

Röhren für jed. Zweck von 4 bis 1600 mm Durchmesser aus Lagervorrat abzugeben. **Hannoverscher Röhrenhandel Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20.**
Telegramm-Adresse:
Röhrenhandel, Hannover.

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Saccharin (Süßstoff) Marke „Dr. Fahlberg".
Sophus Kramer,
Hamburg 1, Speersort 6.
Telegramm-Adresse: Kramerius.

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16.
Metallsägenfabrik
Ernst Graef jr., Unter-Barmen
D. Ue. (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170 Tel. 3587.

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik.
E. Künzel & Co.,
Markneukirchen.
Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen

Salze aller Art liefert nach allen Ländern **Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.**

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko.
F. C. Heinemann, Erfurt 354,
Samenkulturen.
Haus besteht seit 1848.

Samen. Blumen- und Gemüsesamen erst. Erfurter Qualität, sowie Blumenstäbe und Holzetiketten liefert
Hermann Schmitt,
Samenhandlung, Erfurt.
Kataloge umsonst.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin,
Berlin W 8.

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe all. Art, Sargfüße.
G. Schreiber & Co.,
Dresden-A. 16.

Schablonen
Johann Merkenthaler,
Schablonenfabrik
Nürnberg.

Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26,
Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

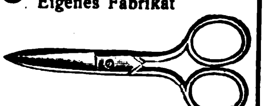
Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.**
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Scheren jeder Art, nur Qualität.
Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Scheren aller Art.

Nur Qualitätsware
Balke & Schaaf, Solingen
Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Scheren aller Art, usw. Alpaka-Bestecke u. -Löffel. Eigenes Fabrikat



Walter Bernhardt & Co.,
Ohligs-Solingen.

Scheren jeder Art.

Wilh. Bruckermann & Co.,
Wald-Solingen.

Scheren aller Art, (Haushaltscheren) D. R. P. angemeldet. Große Neuheit. Aluminium-Messer.
Alum.- u. Metall-Ind.
W. Lienkämper,
Lüdenscheid.

Schiefer-Griffel bester Qualität. **Thüringer Griffelwerke G. m. b. H., Saalfeld 1 in Thüringen.**

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Marbel.
Wilh. Schmidt,
Saalfeld i. Thür.

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler,
Hamburg 11.

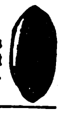
Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian,
Hamburg 1 39/0.

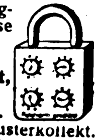
Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**



Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt
Max Hochstädt,
Berlin N 54,
Linienstraße 58/59.
Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.



Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98. (Siehe Inserat Seite 4647.)

Schnupftabak-Dosen aus Horn, Holz und Rinde. Ill. Liste v. **Morath,** Dosenfabr., **Oeflingen b. Säckingen** (Bd.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen. **A. W. Friedrich, G. m. b. H.,** Schmirgelwerke **Schneeberg-Neustädtel in Sa.,** Zweigbetrieb **Zerbst.**

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Schmirgel-Schleifmaschinen
Marke „Weiho"
Hermann F. Dahms,
Inh. L. Dahms,
Dresden-N. G.

Fabrikation. — Export.
Schmuckdosen und Nadelkiss. Oeldruckbilder. — Allgem. Export-Abteilung. — **Heppa & Wolter, Berlin S 14,** Dresdener Str. 88/89. Telegr.-Adresse: Hewofabrikate Berlin.

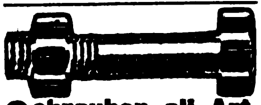
Schneidwerkzeuge wie Schneidkluppen, Reibahlen, Gewindebohrer usw. in nur best. Ausführung fabriziert

Hermann Stockter,
Lüttringhausen (Rheinland).

Schokolademaschine „Kalbadine" – Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg 1.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

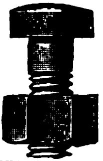
Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz.
J. A. John A.-G., Erfurt - Ilversgehofen 8.



Schrauben all. Art,
Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben, Muttern blanke und schwarze Ausführung.
Lomberg Söhne, Metallwarenfabrik, M.-Gladbach

Schrauben u. Muttern schwarz und blank liefern als Spezialität:
W. & F. Kiesler, Elberfeld 24.



Schraubenzieher „Nova", erstkl. Präzisions-Werkzeug mit Schnellspannzange z. Auswechs. der Klingen. ‚Nova'-Elektro-Schraubenzieher
Johann Wichmann, Köln a. Rh. Richard-Wagner-Straße 18.

Schreibfedern aller Art.

No 511
ISERLOHN

Brause & Co., Iserlohn in Westfalen. Preisliste kostenfrei.

Schreibfedern und sonstige Bureauartikel. **Probst & Hahn, Iserlohn.**

Schreibmaschine „Commercial 10"

Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage — 3 Jahre Garantie. —
Commercial-Schreibmaschinen - Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg (Deutschland).

Schreibmaschinen

Engros — Detail. Sehr billig auf Garantie.
A. Racusin & Co., Maschinenbauanstalt **Berlin W 8,** Charlottenstraße 25

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen.
Carl Fr. Brauer, Stettin Fabrik gegr. 190

Schreibwaren, Bureauartikel, Neuheiten aller Art. Korrespondenz in allen Sprachen.
Friedrich M. Jung, Berlin N20, Zechliner Straße 6.

Schreibwaren, Galalithfederhalter, Goldfüllfederhalter, Galalithdrehstifte, Tintenpulver, Spiele, liefern prompt
Papierwarenhandelsgesellschaft Keulmann & Stern, Erfurt.

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). **Verseifte Creme.** Spezialit.: halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb Schuhzeuges. **Flüssiges Schuhweiß** für Leinenschuhe. **Collonil-Lederöl,** seit Jahren in d. Sportschuhindustrie in lauf. Verwend., macht all. Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig **Fußballpaste.** Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb Sprache lieferb. **Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck b. Berlin.**

Schuhcremes. Spezialität: Exportware „SATURIN"
W. Nuernberg, Chemische Fabrik, **Perleberg** (Deutschland), Gartenstraße 3. Gegründet 1872. Telegramm-Adresse: Albertsen. Korrespondenz: englisch, französisch, deutsch. Auslandvertreter gesucht.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.
Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

Schuhmacher-Bedarfsartikel. Gummi-Absätze u. -Sohlen. **Gummiwerk India G.m.b.H., Hannover-Hainholz.**

Schuhputz „Sonnin" Parkettwachs, Scheuerpulver. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 286.**

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver, Ia. Qualität, nicht abfärbend! **I. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.**

Schuhspanner „Merz" verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schulmöbel, Bänke, Tafeln usw. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegr.-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schwämme jeder Art für Industrie u. Toilette, sowie Schwammspezialitäten in nur edelsten Packungen. Chamois - Leder, Bade - Loofah usw. Export nach allen Erdteilen. Korrespondenz in allen Sprachen.
Berliner Schwamm-Industrie GeorgTrinkwitz, Berlin O 112, Frankfurter Allee 396 a.

Schweißmaschinen Nietwärmer, Lichtbogen-Schweißanlagen. **Elektr. Schweißmaschinen - Gesellschaft, Charlottenburg 4.**

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seife. Sofort verschiffungsbereit. Muster 800—1000 M. **Gretemeier & Marx, Altona (Elbe) 1/80.**

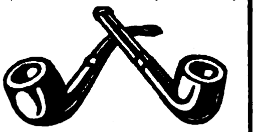
Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten. **Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt. **Dallmann & Taege, Leipzig 78.**

Shag-Pfeifen. Bernh. Kopperl's Sohn, Pfeifenfabrik, Zabor, Post Prosec i. Böhmen (Muestras).



Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Siegelmarken, geprägte. Hermann Kölle, Esslingen 5 a. N. (Württemberg).

Signalinstrumente. Metallwarenfabrik Miersch & Glassmann Döbeln i. Sachs. 2.

Signalpfeifen Otto Bornhütter, Lüdenscheid i. W.

Spiegel aller Art: Wand-, Taschen- und Reklamespiegel, viereckige und dreiteil. Spiegel. Geduld- u. Würfelspiele, Rasiergarnituren. **M. Ch. Huber, Nürnberg.**

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken, Fürth in Bayern, Gebhardtstraße. Telegramm - Adr.: Exportbach.

Spiele, Fröbel-, Modellier- und Beschäftigungs-Spiele, erstklassig. **Plastilina.** Modellier-Hölzer. **Otto Manjock, Dresden 27.**

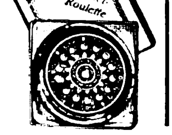
Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung Mustersendung von M. 20000.— bis 50000.— geg. Voreinsendung **Aki-Spielwaren, Oberbach (Rhön).**

Spielwaren, mechan., Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg. Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler - Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie - Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.
Marx & Jondorf, Nürnberg.



Spielwaren. Spezialität: Kinos, Laterna magicas, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Autos, mechan. Figuren.
J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg. etabliert 1751.

Spielwaren, feine Dominos, ganz Galalith, Whist- u. Pokersortimente, Steinnuß- und Pokerwürfel auch in Transparent. Tiddledy Winks. **Georg Mühlberg, Weimar 50.**

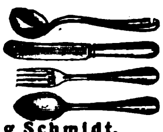
Spielwaren, Spez. „Propello-Spiele", Flughöhe bis 30 Meter. Eine Musterkiste mit 4000 Stck. 4 versch. Ausführ. fob Hamburg M. 24000.—. Drahtwort „Corona". **Bernhard Perl,** Propellowerke, **Hartha-1 i. Sa.** Tel.-Adr.: Perl Harthasachsen.

Spielwaren. Hermann Regner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren aus Mache (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. Ia Ausführ.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Spielwaren aus Aluminium, Kochgeschirre und Bestecke.



Georg Schmidt, Lüdenscheid in Westfalen, Sauerfelder Straße 12 a.

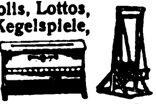
Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel. **Verlagsgesellschaft Silesia, G. m. b. H., Breslau 94.**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

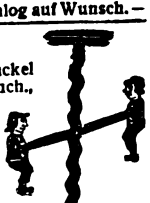
Spielwaren in Holz, Neuheiten mit Stimmen, Spardosen usw. fabriz. **Wern & Kappes, Nürnberg.**

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5, Steindamm 107.**

Spielwaren (Holz)-Fabrik Paul Leonhardt, Eppendorf, Sa. Puppenmöbel, einzeln und in Garnituren, weißlack. Möbel Puppenstuben und -küchen Damen- u. Schachbrett., Schachfiguren, Tivolis, Lottos, Dominos, Kegelspiele, Roulettes, Pianos, Metallophons, Festungen, Kaufläden, Pferdeställe, Altäre Holzbaukästen, Holzbaukasten „Die Uhr", richtiggehend Festolin-Artikel: Tiere, Soldaten usw. Vertreter: **John Hess, Hamburg,** Neuerwall 64. **Josef Eßinger, Berlin S 42,** Alexandrinenstraße 43 II. — Illustr. Katalog auf Wunsch. —



Spielzeuge Juckel-Jackel Schaukelmännch., der größte Schlager der Spielwarenbranche ohne Mechanik, funktioniert immer.
Grieguhn & Ouse, Metallwarenfabrik, **Berlin S,** Ritterstr. 92.



Spiralbohrerfabrik

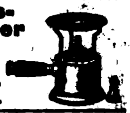
Schulz & Braun, Schierstein a. Rh.

Spiralbohrer, 0,2—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren

Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektroindustrie G.m.b.H., Engelskirchen (Rhld.).**

Spirituskocher Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.



Spitzen, Motive, Tabletts usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft **Arthur Picker, Elterlein i. Sa.** Gesamtkatalog geg. Einsendung von Mark 1500,— zu Diensten. (Siehe Inserate S. 4656 u. 4657.)

Spitzenpapier (Küchen-Kanten), Buntglaspapier. **H. Schulte-Hemmis, Düsseldorf 77**

Splinte, Unterlegscheiben, Drahtstifte, Nieten, Muttern. **Heinrichs & Co., Plettenberg i. Westfalen.**

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Sprechapparate. Fabrikation und Export. Pianos, Harmoniums, Akkordeons.
Musikhaus Apollo, Hiller & Co., Leipzig Ia, Nürnberger Straße 59.

Sprech-Apparate als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Sprechapparate „Herschola" ohne und mit Trichter, auch in Tischform, Ia. Fabrikat. **G. H. Schulze, Zwickau in Sa.** Export nach allen Ländern.

Sprechmaschine „Cronola". Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal.
H. Kretzer, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 6.

Sprechmaschinen, Platten, Nadeln, Ersatzteile. Kataloge gratis. Vorteilh. Bezugsquelle. Vertret. gesucht.
Berliner Elektro - Mechan. Werkstätten, gegr. 1898, nur **Berlin SW 68,** Ritterstr. 70 E.

Sprechmaschinen „Hymnophon"-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf., Musikwarenfabrik, Leipzig.**

Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine.
Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.
Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 4661)

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf,
Metallwarenfabrik,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez.

Peter Grassmann,
Berlin SW 68, Charlottenstr. 6.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., **Berlin SO 26,** Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen.
Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahlsprungfedern fabriziert

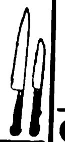
Jakob Ullmann Hanau.

Stahldrähte. Spezialität: Gußstahldrähte für Musikinstrumente, Spiralfedern, Seile, Speichen.
J. H. Rud. Giese,
Westig in Westfalen.

Stahlpanzer-Geldschränke in technisch höchster Vollendung

Walther Vogel & Ihle,
Klaffenbach bei Chemnitz.

Stahlwaren (Solingen) jeder Art.



Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren, Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser.
PRUNUS SOLINGEN
„Prunus“-Stahlwarenfabrik W. Wielpütz,
Solingen 8. Tel.-Adr.: Prunus

Stahl- u. Messerwaren
Paul F. Dick,
Eßlingen a. N. (Württbg.)

Stärke, Brillantglanz seit 40 Jahren bewährt.
Hoffmann & Schmidt,
Leipzig-Li. 301.

Statuetten, Büsten, Tiere in echt. Marmor und in echter Terracotta. — Spez.: Figur mit elektr. Beleuchtung. Die beste Bronzeimitation. **Beleuchtungsschalen aus Marmor.**

Schutzmarke

Magdeburger Kunstwerkstätten
Reps & Trinte,
Magdeburg-N. 25
(Deutschland).
— Gegründet 1889. —

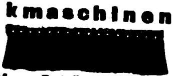
Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer,** Essen-W 4.

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk.
Max Krolop, Leipzig,
Metall- und Kautschukwerke.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art.
Richard Berokhan, Hamburg 15 a,
Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Stockbiegemaschinen für Stock- u. Schirmgriffe, Patent Francke, Leistung bis 12 Dtzd. je Std. Kurzfristige Lieferzeit. Verlangen Sie Preise.
Maschinenfabrik „Agra“,
Coswig 9 (Sachsen).

Strickmaschinen Bürsten



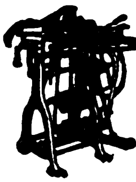
Muster auf Wunsch! **Max Schönstadt,**
Berlin-Charlottenburg,
Schlüterstr. 31.

Strickwarenfabrik
Max Jochem,
Dresden-A. 24,
Feldschlößchenstr. 1-3.

Spezialität: Kunstseide.
Lieferung nur an Grossisten und größere Warenhäuser.

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst
Paul Zeitschel & Co.,
Hamburg 5, Lindenstraße 30.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung



Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik
Gebr. Giese & Co.,
Offenbach am Main 35.

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohpressen.
Präzisions Werkstätten,
G. m. b. H.,
Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edelgebleicht, auch i. Hüllen m. u. o. Druck.
D. Osmer & Sohn, Bremen H 70,
Strohtrinkhalmfabrik.

Strümpfe, Trikotagen, Jacken, Jumper, Krawatten.
Erber & Levinthal,
Berlin C 25, Dircksenstraße 29
(am Bahnhof Alexanderplatz).

Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W,** Kronenstraße 72.

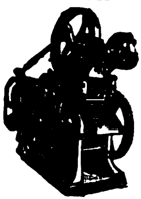
Strümpfe, alle Ausführungen, Kunstseid. Strickkrawatten. **Ernst W. Weisswange, Leipzig,** Wettiner Str. 32.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.
Spezialität: Reklameartikel.

Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid in Westfalen (Deutschland).**

Tabakdosen, Zigarettenetuis. **Alfred Gembruch,** Metallw.-Fabr., **Lüdenscheid i. W.**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik



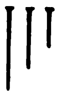
W. Springer G.m.b.H. & Co.,
Varel in Oldenburg.
Kataloge
in allen Hauptsprachen.
Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.**
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat.
Schrader & Co., G. m. b. H.,
Lichtenrade-Berlin (Deutschl.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck.
J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

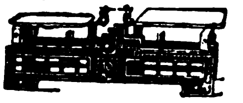
Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.



C. F. H. Zwickert,
Düsseldorf E 41,
Herzogstr. 62. Tel. 2002.

Tafelgerät, versilbert. mit Glaseinsatz.
Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöherstr. 7

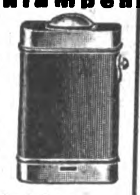
Tafelwaagen, Dezimal-Tischwaagen fabriziert als Spezialität:



Görlitzer Waagenfabrik
Schober & Bier,
Görlitz (Schles.), Hohe Str. 320.

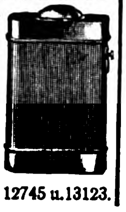
Taschenlampen, größ. Vorräte, teilw. m. Intensivbatterie. **„Hagefei“,** Handelsgesellsch. f. Exp. u. Imp. mbH., **Leipzig 1, Petersstraße.**

Taschenlampen
Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.



Paul Piehler,
Berlin O 34,
Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.



Georg Przybilla
Metallwaren
G.m.b.H. & Co.,
Kommanditgesellschaft,
Metallwarenfabr.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Str. 55
Telegramme:
Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges.,
Leipzig-Eutritzsch.

Taschenmesser in all. Ausführungen, Ia. Stahl.

Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Taschen-Stablampen für $1^1/_2$, $2^1/_2$ u. $3^1/_2$ Volt. Umwälzende Neuheit! Kleinste Miniatur-Stablampe für $2^1/_2$ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant:

Ludw. Zwilling,
Frankfurt am Main,
Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschenwerkzeugbüchsen verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.

Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter-Apparate „Kosmos“. Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Techn. Neuheiten zu verkaufen, patentiert und praktisch erprobt. Vermittlung weiterer Artikel übernehmen wir garant. erfolgreich.
Ingenieurgesellschaft für Bau- und Maschinenwesen m. b. H., Hamburg 15.
Telegr.: Ifbuma Hamburg.

Teepuppen, Teepuppenköpfe, seidene Zierlampen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42,
Ritterstraße 23.
Fordert Preisliste Nr. 24.

Telephon-Schnurhalter „HALLO“, prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474.
Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,
Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31.
Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt u. preiswert
Bötel & Co., Cassel.
Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilvorbereitungs-Maschinen, spez. Reißmaschinen, Staubschläger, Lumpenkarbonisieranlagen, Ballenpressen, Baumwoll- u. Abfallreinigungsmasch., Belagbrettchen für alle Reißmaschinen. **Paul Trützschler & Gey, Crimmitschau i. Sa.**

Textilwaren eigener Ausrüstung.
Abteilung I: Baumwollwaren aller Art.
Abteilung II: Gardinen.
BJ TEXTILIEN
Johannes Berndt,
Hamburg 11.

Textilwaren. Spezialität: Taschentücher, Herrenhemden, Trikotagen und Rohstoffe.
E. Kahn, G. m. b. H.,
Charlottenburg,
Dernburgstraße 46.

Textilwaren aller Art.
J. Hauser, Rumburg.
(Tschechoslowakei).
Import — Export.

Theater-Bühnen herrlichster Farbenpracht Katalog: 10 Mark.
Neuruppiner-Theater-Malerei
Paul Gollert, Neuruppin.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.
Abicht & Busse, Thüring. Glasindustrie, G.m.b.H., Ilmenau.
Vertreter gesucht.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation
Manebach (Deutschland),
gegründet 1885.

Thermometer aller Art **Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co.,
Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer u. Glasinstrumente aller Art fabriziert **Robert Schreiber,** Frauenwald, Thür.

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile.
Roland-Werk G.m.b.H.,
Bremen D.

Tinten aller Art.
Heko-Werk Dr. Haller
A.-G., Berlin-Grunewald.

Transmissionen, komplette Anlagen und alle einzelnen Teile liefert aus eig. Fabrikation **Eisenmatthes A.-G., Magdeburg 41.**

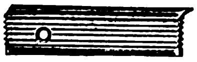
Treibriemen, Ia. Kernleder, wasserfest.
M. P. Günther & Co.,
Hamburg 36, Kaufmannshaus.
Vertreter gesucht.

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Roever,
Treibriemenfabrik,
Magdeburg-Buckau 18.

Treibriemen, Transportbänd. aus: Prima Kernled., Kamelhaar, Baumwolle usw., sämtliche Verbinder hierzu. **Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr. Stettin, Bismarckstraße 29.**

Treppen-, Teppich- u. Verstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Treckenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trommeln aller Art und alle Schlagzeug-Instrumente.
Gustav Poschardt, Dresden-A. 1.

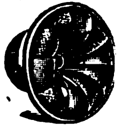
Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herren-Schneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst Muster der gewünschten Qualität beizufügen.

Telegramm-Adresse: „Hoftuche“, Bochum.
ABC-Code, 5. Ausgabe.

Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch.

Carl Hofmann,
Fabriklager in Tuchen etc.,
Bochum.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen.
Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.

Turngeräte aller Art, Turnhalleneinrichtungen, gymnastische und orthopädische Apparate.
Julius Dietrich & Hannak, Turngerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. **Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik, Triberg, Baden.**

Uhren. Metall- und Holzwecker, Stand- und Wanduhren. Westminsterchimes. Werke aller Art.
Riethmüller & Kratt, Schwenningen am Neckar.
(Filiale Pforzheim).

Uhren, Tisch- und Standuhr. in kunstgewerbl. Holz, u. Metallgehäus. „Silmetta“, **Zuffenhausen vor Stuttgart.**

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate Schmiedefeuer-u. Luttengebläse
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht

Ventilatoren für Entlüftung und Belüftung baut in 25 jähriger Erfahrung

Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65, Müllerstr. 30.
Tel.-Adr.: Röntgenstrahlen.
Tisch-, Decken-, Wandfächer für alle Stromarten.
Feststehend und oszillierend.

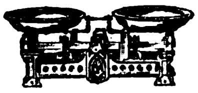
Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert
A. F. Kliesing, Köln a. Rhein. Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

Vergrößerungen, phot. in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. I.
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig

Viehscheren. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 55,** Potsdamer Straße 112.

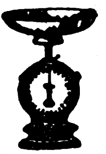
Waagen. Brief-, Paket- u. Gewürz-Waagen, Ia Fabrikate, sofort lieferbar.
Bräunig & Arndt, Metallwarenfabrik,
Leipzig, Sternwartenstraße 40.

Waagen in allen Größen und Gewichte, passend für alle Länder.



Waagenfabrik Thedinga, Hagen (Westfalen).

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.



Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Waagen jeder Art, insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- u. Industriewaagen. **Bruno Pfeiler, Liegnitz 28,** Brückenwaagenfabr.

Waagen u. Gewichte für physik. analyt. und technische Zwecke.
GPW
Göttinger Präzisionswaagenfabrik, GmbH., Inh. J. Lesch. Göttingen F.
(Siehe Inserat Seite 4662.)

Waffen u. Munition sowie Jagdartikel eigener Fabrikation u. engros. **Harzer Waffenindustrie Haselhorst & Co., Kreiensen W33.**

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Waffen, Munition, Jagd- und Sport-Gerätschaften liefert die seit 1873 renom. Gewehrfabrik
Waffen-Loesche.
3 Häuser: **Magdeburg,** Hannover und Berlin, C 2.

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik **Ludwigshafen a. Rh.**

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni“.
Carl Jansen, Nienburg a. d. Weser.
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Stand 324.

Wäschereianlagen. sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäschereianlagen in jeder Größe u. bewährter Bauart liefert
Emil Schmidt, Maschinenfabrik, **Forst** (Lausitz)
Gegründet 1859.
— Auslandsvertreter gesucht. —

Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. **Bernhard J. Goedecker, München 54.** Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik“.

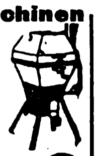
Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen aller Art. System „Martin“, langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH.,** Duisburg a. Rh. Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Waschmittel für Stickereien, Handarbeiten, Seidenstoffe „Iris-Späne“. **Fritz Bräutigam, Hannover 6c.**

Waschmaschinen „Volldampf“, rostsicher verz. Ofen transportabel. **Vollständige Wäscherei-Einrichtungen** für Hand- u. Kraftbetrieb. **Desinfektions-Anlagen**

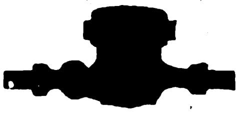


J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux“



Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

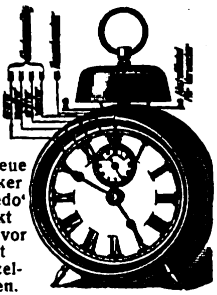
Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M**

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rh.**

Weine. Gutgepflegte Rhein- und Moselweine. Wachstum feinst. Produz., offerieren preiswert **M. Distelburger & Co.,** Weinkellerei, **Frankfurt a. M.** Vertret. gesucht.

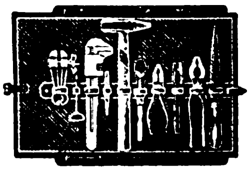
Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg. Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar. schmackh. u. bekömml

Welthandelsartikel



Der neue Wecker Repedo' weckt leise vor mit Einzeltönen. wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka-versilbert. Alle Schwarzwalduhren, Wecker, Regulateure u. Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45. Patente für U.S.A. verkäuflich.

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.



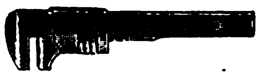
Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeugbüchsen „Primus“, Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 19

Werkzeuge, Beile, Hämmer, Zangen, Schraubenschlüssel aller Art. Automobilwerkzeuge.
A. Paul Gronemeyer, Düsseldorf-S., Postfach.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**
Fabrik: Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,
Zentrale: Hommel-Konzern. Mainz.

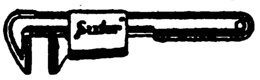
Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.



Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß, Remscheid 18**

Werkzeuge: Schraubenschlüssel Spiralbohrer Gewindebohrer, Metallsägen



Werkzeug- u. Elektro-Industrie GmbH., Engelskirchen (Rheinl.)

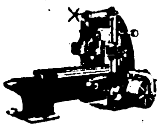
Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.
Zawada-Industrie G.m.b.H., Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen (Deutschl.)**

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeugfabrik. Amerikaner-, Revolver- u. Automaten-Zangen, Keilnuten- und Schaftfräser. Reduziereinsätze, Kugelwindeisen, Gewindeschneidköpfe für Innen- und Außengewinde. Bohr- und Fräsfutter.

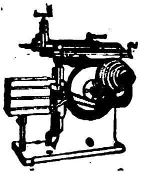
Eugen Fahrion, Eßlingen-Mettingen.

Werkzeugmaschinen für die Eisen- u. Metallbearbeitung neuester Konstruktion bis zu den größten Abmessungen stets vom Lager lieferbar.



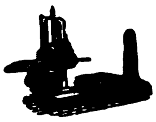
Moritz Goldstein, Köln a. Rhein, Venloer Str. 44. Zweigniederl.: **Berlin NW 7,** Georgenstr. 46 a.

Werkzeugmaschinen wie Shapingmaschinen, Fräsmaschin., Drehbänke, Bohrwerke, Blechscheren, Profileisenscheren in erstkl. Ausf.



Präzisions-Werkzeuge wie Fräser, Fellow-Messer, Hobelstähle für Bilgram-Kegelradhobelmaschinen.
Köllmann-Werke, Leipzig.

Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager

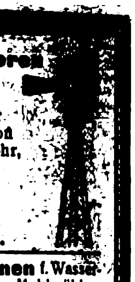


Maschinen-Handels-Ges., m. b. H., Düsseldorf. Kölner Straße 437.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar. Verl. Sie meinen illustr. Katalog.**

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER“ für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Windmotoren



Maschinen zur Bearbeitung von Kaffee, Zuckerrohr, Oelfrüchte.
W. Janke, Hamburg 1 E.

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht **Edm. Kietzsch, Coswig i. S.**

Windturbinen und Wasserförderung. Gustav Redlien, Kiel.

Zahnärztl. Bedarfsartikel jeder Art, eigene Patente (nur Export).
Allein-Vertreter gesucht.
Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, Büsingstraße 22

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Zahnpasta „Hekodont“ **Heko-Werk** Dr. Haller, **A.-G., Berlin-Grunewald.**

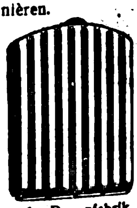
Zeitungshalter, zu all. Möbeln passend. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik „Elbtal“, **Herm. Schmidt, Dresden 5.**
(Siehe Inserat Seite 4645.)

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. **Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.**

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A. G., Ludwigshafen am Rhein.

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche



Friedrich Turck, Dosenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.** Gegründet 1849.

Zinnfolien-Ersatz (Aluminium-Folien) in Weiß, einseitig gefärbt, bedruckt, glatt und dessiniert **M. Brünn & Co., Fürth i. Bayern.**

Zuckerrohrwalzwerke. W. Janke, Hamburg 1 e.

Zündholzmaschinen **Badische Maschinenfabrik Durlach.**

Zündkerzen Marke „Weiho“ **Hermann F. Dahms,** Inh. L. Dahms, **Dresden-N. 6.**

Zupfmaschinen für Polstermaterialien aller Art. **Gebrüder Klauder,** Maschinenfabr. **Desden-Löbtau.**

Moderne elektr. **Zuschneidemaschinen** für Tuche und Stoffe aller Art. Vollendete Bauart. Höchste Leistung.

Spezialmasch.-Fabr. **Krauss & Reichert G. m. b. H., Stuttgart-Cannstatt**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male. **Wichtig!**

Aegypten. Fa. i. Alexandrien sucht die Vertret. v. Fabrik. u. Exporteuren in folgd. Artik.: Tuche, Strumpfwar., Kurzwar. u. Neuheit. f. Dam., Papier, Drucker.-Artik., Karten, Spielkart., Spielwaren u. Möbel, Ultramarin-Blau, Seife Kerz., Stärcke, Streichhölz., Glas-, Porzellan- u. Steingutwar., Emaillewar., Haushaltartik., Eisen- und Eisenkurzwaren, Nägel, Stifte, Farb., Lacke, Bürst., Tischlerleim, Hanfgarn, Leder, Schuhwar., Schuhcrem, Schnürsenkel u. alle Schuhmacherartik. Zahlung geg. Dokumente. Korresp. nur französ. erbeten an **Setton & Co., Alexandrien,** P. O. B. 1264. Tel.-Adr.: Stonfix, Alexandrie. (*)

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Aegypten. Charles Sigala & Co., Alexandria, 64, Attarine Street. **Import-Export-Vertretung.** Wir w. in Geschäftsverb. zu tret. m. Exportfabrikant. v. Stoff. jegl. Art, Strumpfwaren, Posament., Krämerwar., künstl. Blumen u. Federn, Glas-, Porzell.- u. Fayence-Artikeln, Holzabsätz., Eisenwar., Farb., Lamp., Lampenschirm., Spielw., chem. u. pharm. Produkt. Erstkl. Ref. lieg. vor.

Aegypten. Importfirma in Cairo sucht Verbindung. m. Fabrik. v. Deck., Tüchern u. Kunstseide, Garn, seid. Taschentüchern u. Schirmen. Angeb. unt. **K. A. 3113 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Brasilien. Americo Martins Dos Santos, Rua Senador Feijo 31, **Santos,** Tel.-Adr.: „Americopai". Speditionen, Vertretung, Kommiss.- u Konsignationsgeschäfte. Kauf f. eig. Rechn. 50 jährige Erfahrungen. Kapital 150 Contos. Beste Ausführung der anvertrauten Aufträge.

Brasilien. Anilinfarben u. Drogen. Gut eingeführt. Haus in Rio de Janeiro, das Anilinfarben u. chem. Produkte in groß. Maßstab import., u. welches gute Beziehung. zu den ersten Textilwaren-Fabrik. u. viele Kund. hat, möchte Kataloge u. mögl. bemust. Offerten v. Anilinfarben u. chem. Produkt. erhalten. Es soll für eig. Rechn. gekauft werd. **Pedro Pizzolato,** Rua Theophilo Ottoni 147, Caixa Postal 24, End. Teleg. **Pizzolato-Rio de Janeiro, Brasilien.**

Canarische Inseln
(TENERIFA)

Manuel Vandewalle y Hardisson, Santa Cruz de Tenerife, Alfonso XIII NO, 87. IMPORT-EXPORT
Käufer von Restbeständen und Artikeln aller Art. (*)

Chile. Seriös. Importeur kauft auf eig. Rechn. u. übernimmt Vertretung. v. Drog., pharm. Spez., hygien. Artik. usw., ferner feinen Seidenwaren. Uebernimmt auch Konsignationsware. Refer. vorhanden. Offerten in Deutsch unt. **K. A. 3315 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,**

Dänemark. Wünsche Offerten von Neuheiten und Artikeln aller Art. Kaufe auch für eigene Rechnung und übernehme Vertretung mit Musterlager. Angeb. unt. Chiffre **K. A. 3304 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Dominica. Gut eingeführtes Haus in San Pedro Macoris wünscht in Verbindung mit Fabrikanten folgend. Artikel zu treten: Spielwaren, Puppen, Schreibwaren, Schreibhefte, Majolika-Artikel, Biskuits, Terrakotten, Gipswaren, Kristallwaren, künstliche Blumen, Karnevalartikel, alle Arten Neuheiten und Phantasieartikel für Basar. Angeb. unt. **K. A. 3287 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin.**

ENGLAND

Firma in Worcester wünscht Muster u. Preislisten v. Tapeten zu erhalten. Offerten erbeten unter **K. A. 3361 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Frankreich. Elektr. Installat. wünscht v. erstklass. deutscher Fabrik Lager v. drahtlos. Telegraphieapparaten f. d. Verkauf an Elektriker. Montage der Apparate wird i. mein. Werkstatt ausgeführt. Off. erb. unt. **K. A. 3375 an Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

Indien. Importeure i. Bombay wünschen mit Fabrikant. all. f. d. Export geeignet. Artik. i. Verbind. zu treten; speziell Taschenuhren, Phantasiewar., Fahrräd. u. Zubehörteile, Messerw., Strumpfwar., Parfümer., Textilwar., elektr. Zubehörteile usw. Auf Wunsch steh. Refer. z. Verfüg. Offert. mögl. m. Mustern u. Zahlungsbeding. erbet. u. **K. A. 3326 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien Achtung, die Herren Kunstverleger! Es würde sich lohnen, wenn Sie umgeh. eine kl. Sendung per Postpaket Ihrer Gemälde-Postkart. m. engl. Text send. u. zwar: Scherz-, relig., Kinderkart., Liebesszen., Weihnachtskart., Nacktkart. (nicht anstöß. Stellung.), Künstlerkart., farb. u. Sepia-Kart., Kalend von 1923 ohne Annoncen. Faktura ist mitzusend., Preise müss. niedrigst gehalten sein, Waren erstkl. Ebenfalls werd. Spiel- u. Schreibwaren gewünscht. Zögern Sie nicht, Ihre Konkurrenz tut es auch nicht. **American Advertising Syndicate, Bombay,** Tamarind Lane Fort, 66. (*)

ENGLAND Die gutsituierte Firma **F. R. Price & Co., London, E. C. 3,** 6, Lombard Court, hat einen neuen Artikel aufgenommen und zwar: Phantasiewaren, Haushalt- und Küchengeräte. Kauft für eigene Rechnung. Muster und Kataloge werden erbeten. Die Firma ist nicht abgeneigt, erstklassige Vertretungen für Großbritannien in obigen Waren zu übernehmen. **Wir exportieren:** Wollene, Kammgarn- und Baumwoll-Stoffe und sehen Anfragen gern entgegen.

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 8130 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Bombay Surgical Co., New Charni Road, Bombay, hat Interesse a. wund- u. zahnärztl. Instrument., Krankenh.-Einrichtung., antisept. Hospital-Möbeln, Gemälden u. Photogr.-Postkart., elektr. Neuheiten u. Propagandaneuheiten. Preislisten, Muster u. Vertreterbedingungen erbet.

Indien. Eine altetablieret indische Engrosfirma wünscht Geschäftsverbindung mit erstklassigen deutsch. Fabrikanten u. Importeuren i. Glas-, Porzellan-, Steingut-, Zinn-, Emaille-, elektroplated Waren, Lampen, Bestecks, Haushalt-Artikeln. Korresp. in englischer Sprache. Gefl. Angeb. unt. **K. A. 3374 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Importfirma i. Tripolis sucht Verbind. m. Fabrikant. v. Kristallwaren, Uhren, Scherzartik., Spielwar., Puppen, Abziehbild. usw. Fa. kauft in Kommiss. u. übernimmt Vertretung. Angeb. unt. **K. A. 3303 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Wir kaufen große Posten folgender Artikel: 1. Aluminiumkämme, 2. Biesen und Tressen, elastisch, 3. Barmer Besätze, 4. Bromsilber Postkarten. Gefällige Offerten, möglichst mit Muster, erbeten unt. **K. A. 3264 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Italien. Offert. evtl. m. Must. v. all. Basar- u. Bureau-Artikeln, sow. Neuheit. all. Art werden v. Fa. auf Sizilien verlangt, welche evtl. Vertret. m. Lager übernimmt. Deutsche Refer. vorhand. Korresp. ital. u. franz. erbet. unt. **K. A. 3262 an Auslandverlag G. m. b. H.**

IRLAND

Gut eingeführte Firma wünscht Angebote von Fabrikanten, die Sprechmaschinen und Nadeln hierfür herstellen. Angebote unt **K. A. 3309 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey" an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

MALTA

Vincent Savona & Co., Malta, No. 116, Sda., S. Maria-Sliema, Import- u. Export Firma, Großhandlung und Kommissionsagenten. Korresp. in englischer u. italienischer Sprache. (*)

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation. Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Portugal. Agencia Tecnica Comercial Lda., Lissabon, Rua do Alecrim, 33, 2°, wünscht Vertret. f. Sardinen i. Konserv. u. and. Nahrungsmitt. zu vergeben. Offert. v. Agenten, die noch keine Vertretung haben, erwünscht. (*)

Portugal Gut eingeführte Fa. in Coimbra sucht Vertret. aller Artikel u. kauft ebenfalls für eig. Rechn. Oberleder, Leinewand, ~~Kerzendocht~~, Aluminium-Geschirr, Kurzwar., Spielwaren, auch Zucker u. Reis. Angeb. unt. **K. A. 3301 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portugal. Gut eingef. Fa. in Lissabon interess. sich f. d. Import folg. Artik.: Kaninchenfell. f. d. Hutfabrikat. echte Lederfell. u. Pegamoid f. Hüte, Seidenbänd. f. Männerhüte, Strümpfe, Socken a. Flor u. and. Artik. dies. Branch., Uhr. jegl. Art u. Größ. Stoff. f. Malereien, Schreibwar., Malutensil., Akkordeons u. Mundharmonik., Pfropf. u. all. derartig. Artik., Tapeten jegl. Art. Ang. unt. **K. A. 3355, Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Portugal. Gut eingef. Fa. in Porto wünscht evtl. bemust. Off. all. Material. d. elektrotechn. Branche (Stark- u. Schwachstrom), besond. Interesse liegt vor f. Isolierband schwarz u. weiß in Stanniol verpackt. Möbelbeschl., Teppiche, alle Artikel für Möbelpolsterung (Stoff., Samt., Füllgras), Amoniaksalzpastill. f. Feuchtelemente f. Klingelanlag. Preise erb. f. Mk. fob Hamburg od. cif Porto-Angebote an **Barreto & Vital, Porto,** Rua da Trindade 1-7.

Portug. Ost-Afrika. Fa. in **Quelimane** wünscht Angeb. in folgd. Artikeln zu erhalten: Textilwar. al. Art, Seif., Parfümer., Bureauartik., Papierwar., Uhren, Schreibmaschin., photogr. Artik., Bettstellen, Musikinstrum., Glas-, Porzellan-, Steingut-, Aluminium- u. Emaillewar., Möbeln, landwirtschaftl. Geräte, Messerwar., Eisenkurzwar., Zylind., Lamp., Gummiwaren, Knöpfen. Angeb. unt. **K. A. 3320 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Schweiz - Italien

Vertretung beziehungsweise Alleinverkauf gangbar. Artikel speziell techn. u. maschineller Branche, auch Neuheit., übernimmt routinierter gut eingef. Kaufmann evtl. auch für Spanien.

Ausführl. Angeb. an Postfach 13, Thun (Schweiz).

Spanien. Wir sind Käufer von Krämerwaren und Bijouterien. **Jolis & Padrosa, Barcelona,** Plaza Buensuceso 3.

SPANIEN

Spanier, der bei Drogerien, Kolonialwaren u. Lebensmittelgeschäften gut eingeführt ist, sucht Verbindung mit Fabrikant., die dafür geeignete Waren herstellen, Markenartikel bevorzugt. Eigene Rechnung oder Vertretung. Korresp. spanisch oder französisch. Angeb. unter **K. A. 3336 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.
Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

Der sicherste und schnellste Weg, geeignete Geschäftsverbindungen mit der deutschen Ausfuhrindustrie zu erlangen, ist die Veröffentlichung einer

Serie von Anzeigen

in den Rubriken: **Ausland- und Überseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen,** und **Ausland- und Überseefirmen, die Vertretungen suchen**

Machen Sie einen Versuch und Sie werden überrascht sein von der großen Zahl der Ihnen zugehenden Offerten

Nähere Einzelheiten teilt auf Wunsch mit:
AUSLANDVERLAG G.M.B.H.
Berlin SW 19 (Abt. Kleine Anzeigen)

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Afrika. Vertreter-Firma sucht mit Fabrikanten von echten Onyxen (im Arabischen Soumit genannt), Glasperlen und Fahrrädern in Verbindung zu treten. Aeußerste Off. unt. **K.A. 3288 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeini & El-Sahn, Alexandria, sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

ARGENTINIEN

Alfredo Agra & Cia., Buenos Aires, R. A., Alsina 1278, empfehlen sich als Vertreter und Importeure für folgende Artikel: Strumpfwaren, Krämerwaren, Phantasiewaren, Neuheiten und alle sonst gangbaren Artikel. Korrespondenz nur in Spanisch.

Belgien. Gut eingeführt. Fa. i. Belgien m. Vertreterbureau sucht gute Vertret. v. Kurzwar u. Phantasieartik. verkupfert, vernickelt, versilbert usw. Bei bester Kundschaft seit 30 Jahren eingeführt. Offerten unt. **K.A. 3313** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Belgien. Steingutwaren-Fa. Engros mit sehr guter Kundschaft wünscht Vertret. f. gute deutsche Häuser in Fayence, Porzellan, Luxus-Artik., Metallwar., Geschirr usw. Gr. Umsätze gesichert. Gefl. Ang. unt. **K. A. 3349** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

BELGIEN

Firma in Brügge mit besten Referenzen sucht Alleinvertretung deutscher und ausländischer Häuser, bevorzugt werden Spezialitäten u. patentierte Artikel. Eigene Verkaufs- und Bureauräume vorhanden. Firma bietet eine umfangreiche Vertretung. Angeb. in deutscher, englischer, niederländischer od. spanischer Sprache an **Jos. Vanden Broele,** Marché aux Herbe 17, **Brügge.** Kurzwaren u. Solinger Messerwaren werden für eigene Rechnung gekauft. (*)

BELGIEN

Eine seit langen Jahren i. Brüssel ansässig gewesene Fa., welche m. sämtl belgischen Exportfirmen i. engster Fühlung steht, wünscht d. Exportvertret. leistungsfähiger Fabriken für schwarze Schrauben und Muttern, Nieten, Drahtstifte, Werkzeuge und Schlösser aller Art. Gefällige Angebote unter Chiffre **K.A. 3371 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K.A. 3244 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Dänemark. Dänische Importfa. mit Kontor u. Lager in Kopenhagen wünscht Vertret. f. deutsche Firmen in folg. Artik.: Papierwar. u. Briefumschläge all. Art, Trauerpapierwar., Luxuskart., Seidenpapier u. Kreppservietten, photogr. Papiere, Photo-Chemik., Films u. Platten, Amateur-Alben. Kauft auch f. eig. Rechn. u. wird immer Lager führen v. den Firm. f. die sie Vertretung hat. Angeb. unt. **K. A. 3323 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Frankreich. Gut eingeführt. franz. Vertret. sucht Verbind. m. deutsch. Großfirma gleich welch. Branche. Gefl. Schreib. an **Georges Boutreau in Lantenay,** Côte d'or, **Frankreich.**

Holland. Bei Baufirmen gut eingeführte Fa. sucht Vertret. leistungsfähig. Fabr. f. Masch., f. Zement u. Kunststein. Besonders wird reflektiert auf Firmen, die eine Beton-Mischmasch. führen, dem „Roll"-System ähnlich, u. die nicht abgeneigt sind, Mustermaschinen zu liefern bzw. Konsignationsmasch. abzugeb. Off. erbet. unt. **K.A. 3373 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch. Neuheiten, wollene u. baumwoll Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an F.H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10 th Lane Khetwadi, Bombay.

Indien. Gut eingeführt. Firma wünscht in Verbind. z. tret. mit Fabrikant. v.: Papier- u. Schreibwar., Parfums, Farben, Chemikalien, Drogen, Schreibmaschinen, Spitzen, Kupferplatten, Kalendern, Ghottas, Uhren, usw. sow. Lametta. Alleinvertr. od. Geschäftsverbind. a Kommissionsbasis f. Süd-Indien erwünscht. Fabrikanten wollen sich mit Mustern, cif Off. sofort wend. unt. **K.A. 3307 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

BRASILIEN

A. COSTA & CO.
Telegr. „ALPHA"
Bahia / Brasilien

Kommissions-, Import-, Export- und Agenturfirma.
Korrespondenz: englisch, portugiesisch, französisch u. spanisch
Angebote unter CAIXA POSTAL 199, BAHIA/BRASIL

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Dänemark

J. Möller-Nielsen, Vejle, ist Käufer von: Unechten Bijouterien, billigen Taschenuhren, Kleinmetallwaren, Papierwaren, Lederwaren, Jahrmarktsartikeln u. Neuheiten. Erstklassige Referenzen. (*)

Indien. Firmen, die ihre Waren in Burma und Indien einführen wollen, werden gebeten, Muster mit Bedingungen und niedrigsten Preisen zu senden. Gefäll. Angebote unter **K. A. 3100 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore, Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen. Angebote unter **K. A. 3239 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.

ITALIEN

Vertretungen und Niederlage ausländischer Firmen. **Angebot an Giovanni Pansini, Giovinazzo.**

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang. vorhand. Offert. erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo,** Piazza Consolazione 54.

Italien. Firma in Neapel sucht Vertretungen in Schreibmaschinen, Spielwar., Uhren, elektr. Artikeln, für Toilette und Bürobedarf. Korrespondenz erb. in Ital., Französisch u. Engl. unter **K. A. 3258 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Italien. Eingetr. Fa. wird in nächster Zeit eine Import-, Export-, Vegetablien-Großhandlg. gründ., würde gelegentl. seriöse Vertretung, auch anderer Branche, für Provinz von ganz Italien übernehmen. Anfrag. an: **Fioravante Benolli, Trento,** Corso Tre Novembre 20, erbeten. (*)

Italien. Vertretungen von Erzeugnissen u. Maschinen der Textil-Branche, Strick-, Kurz-, u. Metallwar. f. Mittel- u. Süd-Italien v. gut eingef. Kaufmann m. Sitz i. Florenz gesucht. Ref zur Verfüg. Off. erb. unt. **K.A. 3360 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.** (*)

Kolumbien. Sehr gut eingeführte Fa. in San Gil, mit erstkl. Refer., wünscht sich dem vertretungsweisen Verkauf jegl. Artikel, die in Deutschl. hergestellt werden, zu widmen. Bitte Korresp. in Spanisch zu send. unt. **K. A. 3266 an Auslandverlag.**

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank, Berlin.

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Callas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

SCHWEIZ

Kapitalkräftige, seriöse Schweizerfirma sucht

Vertretungen

zu übernehmen. Nur ebenfalls seriöse Offerten kommen in Frage und sind zu richten unter **K. A. 3321 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19,** Krausenstraße 38-39.

Spanisch-Marokko. Handelsagent für das Gebiet von Ceuta (Marokko) will die Vertretung eines seriösen Hauses übernehmen. Allererste Referenzen stehen z. Verfügung. Man wolle sich wenden an **Gaspar Vega Sanchez, Ceuta** (Span.-Marokko), Jaudene Nr. 46. Korresp. in Engl. u. Spanisch.

SPANIEN

Wir wünschen Vertretungen von Fabrikanten von Baumwoll-Bändern und Bemusterung. Gefl. Offerten erbeten mit Mustern und Preisen unter

K. A. 3352 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.

Spanien. Vertreterfirma in Barcelona würde die Alleinvertr. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K.A. 2610** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K.A. 3174 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gut eingeführte spanische Firma wünscht Fabrikanten direkt zu vertreten f. folg. Artikel: Verzinkte Messingblechartikel, geeignet f. Lampenfabrikation, Schmirgelstoff u. Schmirgelpapier, Luxuspapier, Porzellan-Wirtschaftsart. u. Beschläge. Angebote unter **K. A. 3197 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Türkei. Gut eingeführter Import-Vertreter in Konstantinopel wünscht Verbindung mit seriösen Fabrikanten aller deutschen Produkte. Deutsche Referenzen stehen zur Verfügung. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten unter **K. A. 3286 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19,** Krausenstraße 38-39.

Uruguay. Ich wünsche gute deutsch. Fabrik. f. Uruguay i. folgend. Artik. zu vertret.: Emailliertes Kochgeschirr, Werkzeuge i. allgem., Bolzen, Schraub., Muttern jegl. Art, Eisenstangen, Eisen i. Barren, galvanis. Eisen in Platten, glatt u. kanneliert, Druck- u. Zeitungspapier, Strümpfe und Socken für Herren u. Damen usw., elegante Artik., v. billigst. bis zum besten. Offert. unt. **K. A. 3316** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Italien

Große Firma mit bester Kundschaft sucht erstklassige deutsche Häuser zu vertreten, welche folgd. Artikel fabrizieren: Lederwaren, Bijouterien, Spielwaren u. Neuheiten. Es werden auch erstklassige Bezugsquellen für Regenmäntel gesucht. Kauf für eigene Rechnung. **Carlo Agostini & Co., Rom,** Piazza Vittorio Emanuele 55. (*)

Klein-Asien

Die Firma **Stames B. Stamelos, Smyrna,** Rua de Verreries-Local Franco Nr. 44 wünscht Vertretung. zu übernehmen in Textilwaren, Farben für alle Zwecke, unechte Bijouterie, Parfum all. Art, hygien. Frauenartikel, pharmaz. Artikel, Neuheit. usw., Kleineisen-Artikel, hydraul., elektr. Bodenbearbeitungsgeräte, sanitäre Artikel u. hauptsächl. Klosett- u. Baderaumausstattungsgegenst. Fa. kauft auch auf eig. Rechn. od. auf Kommissionsbasis Filme all. Art. Korresp. haupts. in Deutsch erb. weiter franz., engl. Bankref. Bank d'Orient Succursale de Smyrna.

MEXIKO.

Importfirma in Mexiko möchte mit deutschen Fabrikanten und Exporteuren in Verbindung treten, welche Interesse daran haben, in Mexiko vertreten zu sein. Alle Arten Neuheiten u. gut verkäufliche Artikel kommen in Frage.

Offerten unter Chiffre **K. A. 3305** an den **Auslandverlag** G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39.

Portugal Portugal

Wir haben ein technisches Bureau in der **graphischen u. pharmazeutischen** Industrie. Wir würden die Vertretung deutscher Fabrikanten für folgende Artikel übernehmen: Papier, Perkal, Purpurfarbe, Bimstein, lithographische Steine, Druckerfarben, Druckertypen, Maschinen für Lithographie, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse und Spezialitäten. Korresp. französisch oder portugiesisch.

Gefällige Angebote erbeten an **Ramos, Abreu & Matos,** R. Almada, 266, **Porto.**

W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2055 (48)
30. Nov. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 450 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 700 M. Jahrespreise: nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis), Bulgarien 300 Lewa, Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex. Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien, Irland u. Kolonien £ 1/—, Holland u. Kolonien 10 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Jugoslawien 140 Dinar, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Rumänien 360 Lei, Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Türkei 4 türk. Pfd., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 4000 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag GmbH. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellsch. mbH. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande, Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-K. H, Berlin, u. Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.

HOEHL
HOEHL EXTRA DRY
Hoehl Extra Dry
Gebrüder Hoehl
Geisenheim ᵃ/Rh.

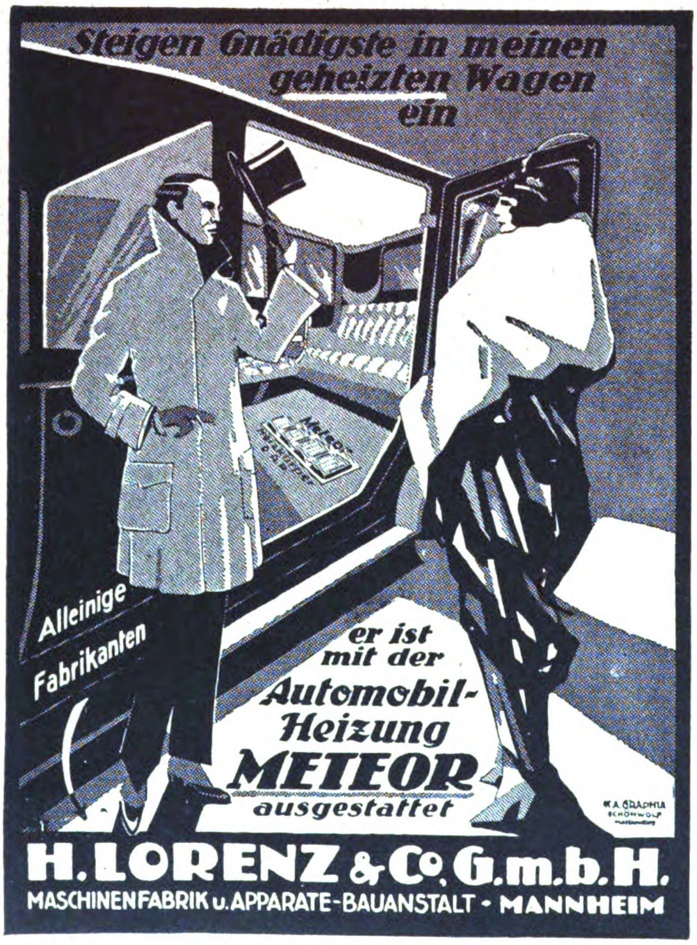
Vertreter in Hamburg: **Blankenstein & Bosselmann,** Neuerwall 59

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF ✱ ✱ BURGGRAFENSTRASSE 1.



Steigen Gnädigste in meinen geheizten Wagen ein

Alleinige Fabrikanten

er ist mit der Automobil-Heizung METEOR ausgestattet

H. LORENZ & Co. G.m.b.H.
MASCHINENFABRIK u. APPARATE-BAUANSTALT · MANNHEIM

Original J. Pohlers Thermodura

ORIGINAL J. POHLERS
HYDATOXY-GUMMI
ORIGINAL J. POHLERS
THERMODURA-GUMMI

nur echt mit meinem Namenzug, sind Universal-Erzeugnisse für jede Beanspruchung, **für jeden Betrieb**, Laboratorien, usw. Höchste Zähigkeit, unerreicht in Widerstandsfähigkeit, Lebensdauer und Konfektion. Lieferbar in den verschiedensten Konfektionen und für jeden Verwendungszweck als Säureschlauch, Preßluftschlauch, Bohrschlauch, Berieselungsschlauch, für autogenes Schweißverfahren als Sauerstoffschlauch, Sauerstoffhochdruckschlauch und Acetylengasschlauch, Dampfschlauch, Schlauch für heißes und kaltes Wasser, Gasschlauch, Ölschlauch, Bierschlauch, Weinschlauch, Schlauch für heiße Zuckerlösung; als **Klappe** für jede Beanspruchung und jeden Verwendungszweck; als **Pfropfen, Puffer usw. usw.**

JOHANNES POHLERS, DRESDEN-A.

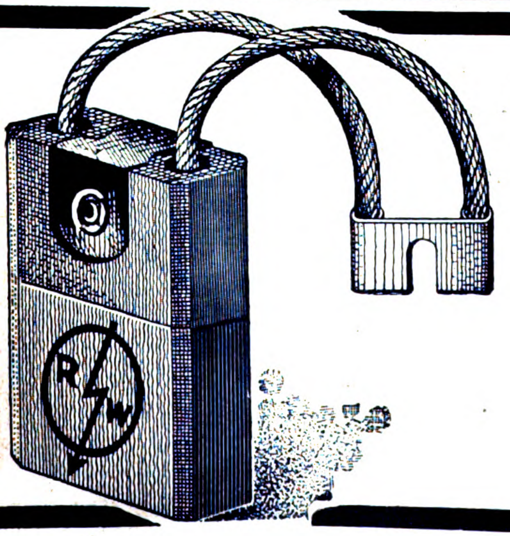
Fernsprecher: Nr. 40228. Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden.

Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.

BERLIN, KÖLN, HAGEN i. W., HAMBURG, KATTOWITZ (O.-S.), WIEN I.

Tüchtige Vertreter gesucht. Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten. Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten.

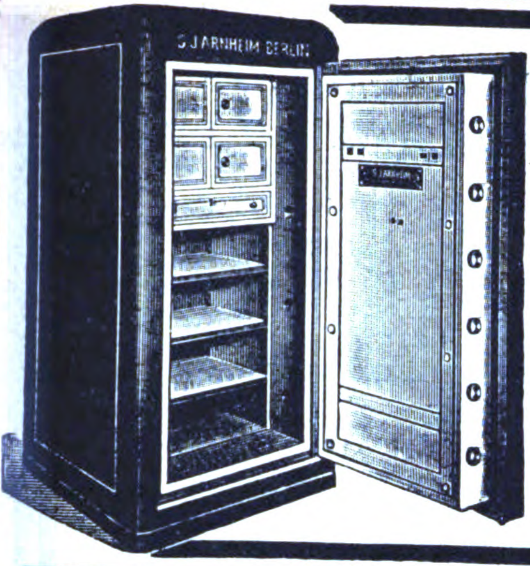
Original-Fabrikat Hydatoxy



RINGSDORFF-WERKE A.-G.
MEHLEM a. RHEIN

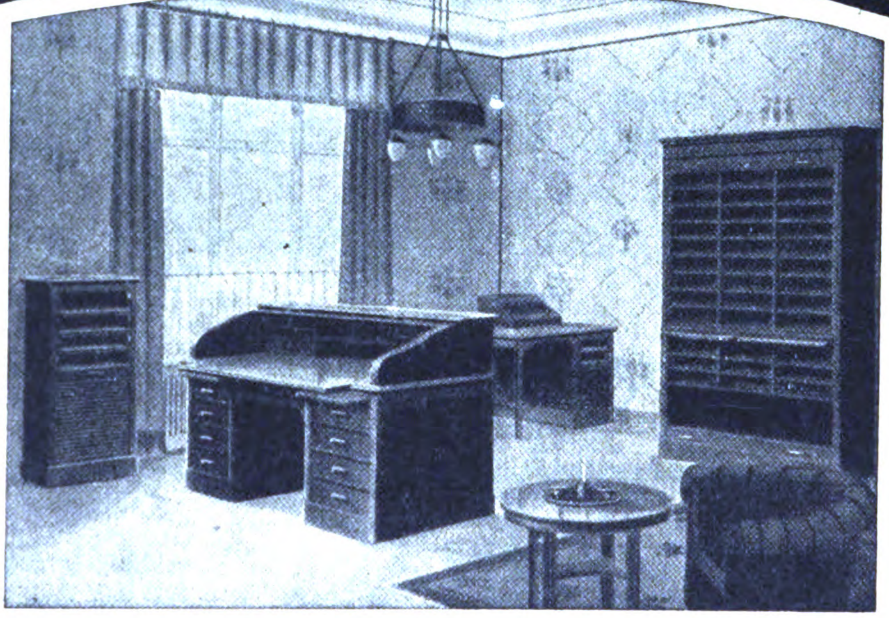
KOHLENBÜRSTEN
BÜRSTENHALTER
KONTAKTFEDERN
KONTROLLERTEILE

✱



S. J. ARNHEIM
BERLIN N. 20 / BADSTRASSE 40-41
Begründer der deutschen Geldschrankindustrie
Größte und bedeutendste Fabrik für
Geldschränke, Tresore
Wertgelasse jeder Art
Gegründet 1833
Höchste staatliche Auszeichnungen
Telegramm-Adresse: „GELDSCHRANK". — A. B. C. - Code.

HOLSATIA-BÜROMÖBEL



Bedeutende Ersparnis an Frachtspesen durch vollkommene Konstruktion der Zerlegbarkeit

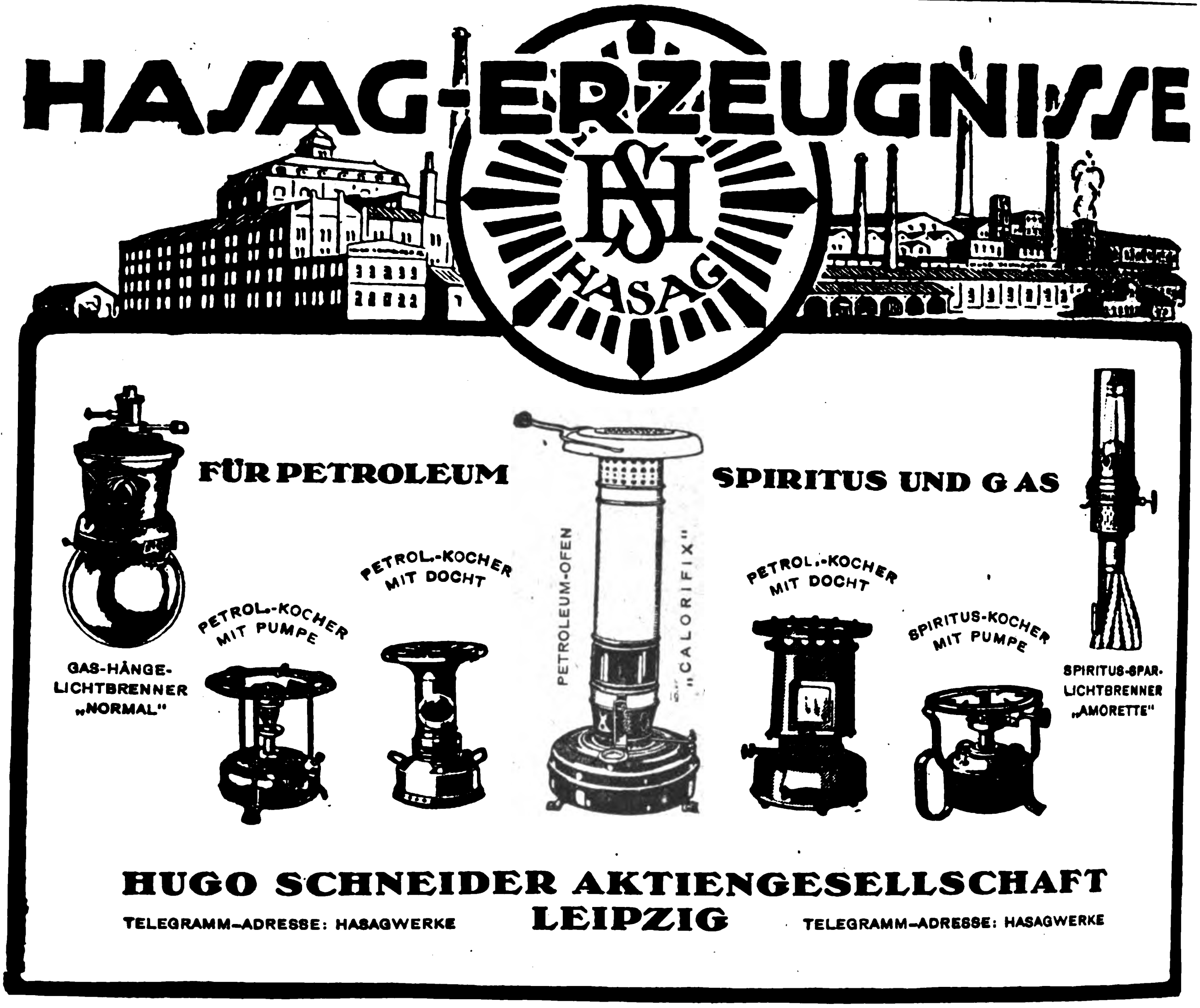
HOLSATIA-WERKE
NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN
HAMBURG TEL. ADR: HOLSATIAWERKE ALTONA CODE: MOSSE. **ALTONA**

Kunsthorn Marke
‹GALALITH›
Internationale Galalith-Gesellschaft
HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe
Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.


HASAG-ERZEUGNISSE
HSAG
HASAG
FÜR PETROLEUM SPIRITUS UND GAS
GAS-HÄNGE-LICHTBRENNER „NORMAL"
PETROL.-KOCHER MIT PUMPE
PETROL.-KOCHER MIT DOCHT
PETROLEUM-OFEN „CALORIFIX"
PETROL.-KOCHER MIT DOCHT
SPIRITUS-KOCHER MIT PUMPE
SPIRITUS-SPAR-LICHTBRENNER „AMORETTE"
HUGO SCHNEIDER AKTIENGESELLSCHAFT
TELEGRAMM-ADRESSE: HASAGWERKE
LEIPZIG
TELEGRAMM-ADRESSE: HASAGWERKE

LINKE-HOFMANN-LAUCHHAMMER

AKTIENGESELLSCHAFT

Technisch- und wirtschaftlich verbunden mit:

Eisenbahnmaterial-Leihanstalt A.-G., Berlin NW. 7 · Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf A.-G., Berlin · J. P. Goossens, Lochner & Co., Brand bei Aachen Werdohler Stanz- und Dampfhammerwerk Adolf Schlesinger, Werdohl i. W.

Eisenbahnwagen jeder Art · Lokomotiven Triebwagen · Straßenbahnwagen

Stahlwerksprodukte · Stabeisen · Bleche Gewalzte und gezogene Rohre · Eisenguß Radsätze · Rohrschlangen usw. · Überhitzer · Fertig vorgearbeitete Schiffsteile Eisenhoch- und Brückenbau

Maschinelle Einrichtungen für Berg- und Hüttenwerke · Dampfmaschinen · Dampfkessel · Diesel-Motoren · Winden und Hebezeuge · Waggon- und Lokomotiv-Beschlagteile

Sanitäre Einrichtungen · Kirchenglocken aus Stahl und Bronze · Bildguß

Maschinen- u. Apparate für Papier-, Pappen-, Karton-, Zellulose- und Holzstoff-Fabriken

Vermietung von Eisenbahnwagen jeder Art

BRESLAU

KÖLN, WARMBRUNN, BRAND BEI AACHEN, WERDOHL I. W., HENNIGSDORF

RIESA

LAUCHHAMMER, GRÖDITZ, BURGHAMMER, TORGAU, BERLIN-WITTENAU

Eigene Büros in Hamburg, Kattowitz, Amsterdam, Buenos Aires Westverkaufsstelle der LHL-A-G für Eisenbahnfahrzeuge jeder Art: Rheinisches Waggonkontor Rudolf Lochner & Co., Aachen. Vertretungen an den wichtigsten Plätzen des In- und Auslandes.

22104 2254

Boehm

WIR FABRIZIEREN:

I) WACHSFIGUREN
WACHSKÖPFE

II) BÜSTEN, KLEIDERBÜGEL, ROLLSTÄNDER

III) METALLSTELLAGEN
FÜR SCHAUFENSTER

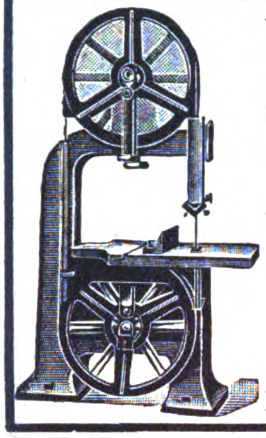
IV) REISEEFFEKTEN

V) LEUCHT-REKLAME

Unsere auf erstklassige Qualitätsarbeit gestellte Fabrikation bürgt für Güte und Preiswürdigkeit unserer Fabrikate.

Fordern Sie Angebot der Abteilungen ein!

EDMUND BOEHM & CO.
BERLIN C 19, JERUSALEMER STRASSE 21



Miksits Söhne Eisenkonstruktionen und Maschinenbau A.-G.

Verkaufs-bureau: **BERLIN W 50** Augsburger Straße 44

Holzbearbeitungsmaschinen

Spezialfabrik erstklassiger Bandsägen

mit ges. gesch. unzerbrechlichem Ständer aus Schmiedeeisen. Ausführung mit kräftigen Patent-kugellagern.

Große Gewichtsersparnis, daher geeignetste Export - Maschine.

Ferner Kreissägen, Pendelsägen usw.

Drahtseile
für die gesamte
Industrie und Schiffahrt

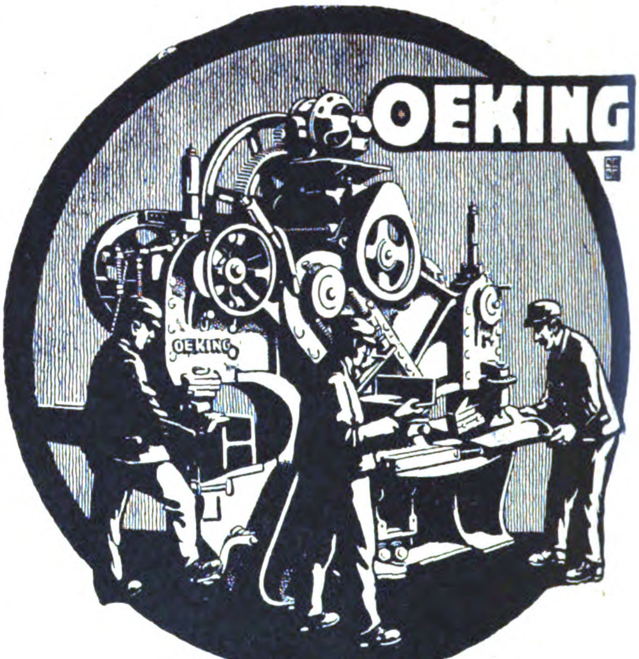
Seil- u. Drahtindustrie „Glückauf"
Carl Kroke, Kom.-Ges.
Gelsenkirchen
i. Westf.

Scharlachberg Meisterbrand
Scharlachberg
Meisterbrand
Weinbrennerei Scharlachberg
Bingen a/Rh

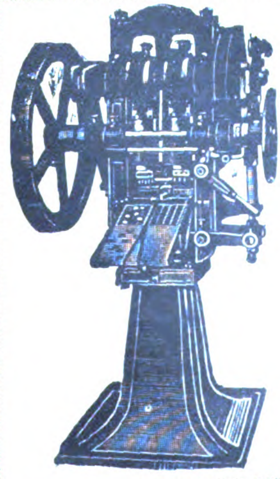
Edelster Deutscher Weinbrand

Scharlachberg Meisterbrand

Eingeführte Vertreter in allen Ländern gesucht.



Stanzen Scheren Pressen
für höchste Leistungen baut
Stahlwerk Oeking A.-G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf



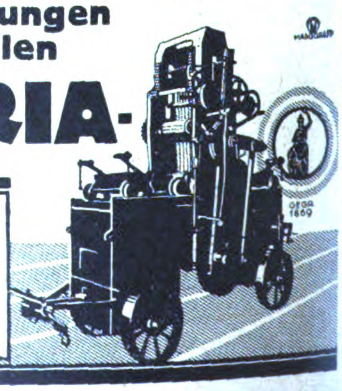
Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert

Dühring's
Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79



Kompl. Einrichtungen für Sägemühlen

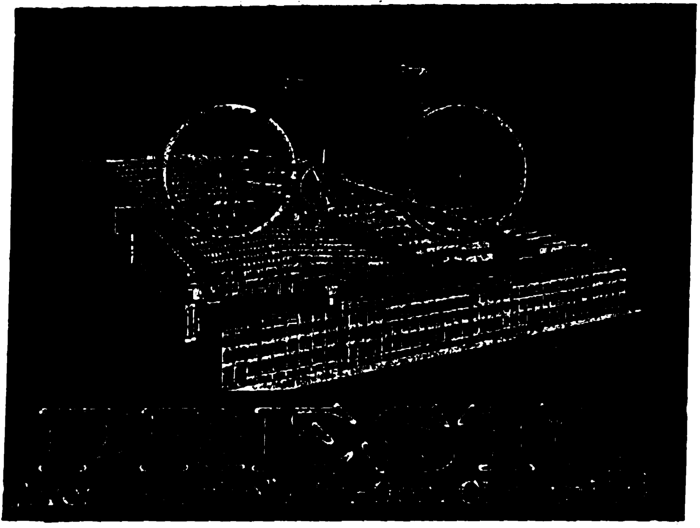
BAVARIA-

Fahrbare und stationäre Gatter
System: Stocker
*

Alle Arten Holzbearbeitungs-Maschinen

Alleinige Exportvertretung:
Hans G. Schubert, Berlin W 35 (Deutschland)

Gütermanns



Electromophon

Die Erfindung
des Electromophon hat für jedermann so klarliegende Vorteile gezeitigt, daß kein Freund der Musik mehr zu einem anderen Apparat greifen wird.

Beim Electromophon sind alle Nachteile der Apparate mit Federantrieb beseitigt.

Es benötigt keine besonderen Platten noch Nadeln und ist an jede Lichtleitung, Wechsel- oder Gleichstrom beliebiger Voltzahl anzuschließen.

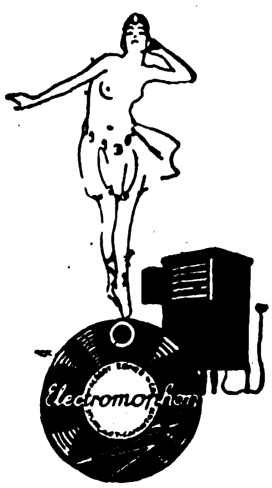
Seine Vorteile:
Kein Aufziehen eines Federantriebwerkes. Der Antrieb geschieht nur durch Elektrizität mittels Steckkontakt, an jede Lichtleitung anzuschließen.

Kein Abstellen nach Ablauf d. Platte. Ausschaltung selbsttätig auf der letzten Tonrille.

Kein Federbruch.

Kein Rattern des Werkes. Geräuschloser Gang.

Kein Zerkratzen der Platte durch Aufsetzen der Nadel nach Anlauf. — Aufsetzen schon in der Ruhelage möglich.



Gleichmäßiger Lauf. Keine Tonschwankungen. Klangvoll und rein im Ton. Das Electromophon ist das bestausgebaute selbstspielende Musikinstrument der Gegenwart. Es wurde auf der III. Musikfach-Ausstellung Berlin durch die große goldene Medaille mit Ehrenurkunde der Stadt Berlin ausgezeichnet

Electromophon-A-G. Stuttgart-Vaihingen a. F. 19
Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprech-Apparate
Zur Messe in Leipzig: Hauptverkaufstelle Petersstraße 10

MODERNE KAFFEE-Bearbeitungs-Maschinen

Pulper / Schäl-, Polier- und Trockenmaschinen Separatoren / Wasch-Veredelungs-, Reinigungs- und Steinauslesemaschinen / Misch- und Glasurtrommeln / Kaffeemühlen

Schnellröstmaschinen
Einrichtung vollständiger Kaffee-Bearbeitungsanlagen und Röstereien

Windmotoren
Zuckerrohrwalzwerke

Ölmühlen
für Klein- und Großbetrieb für alle Saaten

Trockeneinrichtungen
für alle Zwecke

W. JANKE - HAMBURG I^E^

Knet- u. Miſchmaſchinen
für alle Verwendungszwecke
Farben-Reibmaſchinen
Zerkleinerungs- und Siebmaſchinen
Beton-Miſchmaſchinen

Draiswerke GmbH.
MANNHEIM-WALDHOF

Ortmann & Herbst, Hamburg 33

Gegründet 1888 **Kellereimaschinenfabrik • Eisengießerei** Telegramme: Orterbst

Wir fabrizieren auch Flaschenreinigungs-, Füll-, Kork-, Kapsel- und Etikettiermaschinen

Kronenkorkverschlußmaschinen

von den kleinsten bis zu den größten Leistungen

Korrespondenz in allen Handelshauptsprachen.

Kronenkork-füll- und Verschluß-maschine

Code-word: Wewug

Fußkronen-korkverschlußmaschine

Code-word: Wewon

Kraftkronen-korkverschlußmaschine

Code-word: Wewal

Städtische Milchversorgung

Degerma Milch
Degerma Milch

DEGERMA·SYSTEM

STERILISATIONSVERFAHREN

IN KANNEN ODER FLASCHEN.

Das einzige sichere Mittel, um haltbare Milch in die Städte zu schaffen. Hierdurch kann man auch im Sommer die Eismaschine entbehren. Anfragen aus Süd-Amerika richte man an: „Fabricas de Productos Lacteos Kasdorf“ Montevideo — Buenos Aires Zentralbüro Montevideo (Uruguay) Calle Uruguaya 1120.

MOLKEREI MASCHINEN-FABRIK

MAX SCHULZ OLDENBURG

Heckert & Co.

Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2055 Berlin, 30. November 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 21. November bis 27. November.

Unter nicht geringen Schwierigkeiten ist am 21. November endlich das **Kabinett Cuno** ins Leben getreten. Nachdem die ursprüngliche Absicht Cunos, die mit dem Inhalt der letzten Regierungsnote an den Wiederherstellungsausschuß einverstandenen Parteien zu gemeinsamer Verwirklichung dieses Programmes zusammenzufassen, an der Ablehnung der Sozialdemokraten gescheitert war, blieb dem Kanzlerkandidaten, wenn er die Flinte nicht ins Korn werfen wollte, nichts weiter übrig, als den Versuch mit einem Kabinett der Arbeitsgemeinschaft oder einem reinen Geschäftsministerien zu machen. Erschwert wurde der Versuch durch Absagen verschiedener Persönlichkeiten, auf deren Mitarbeit Cuno besonders großes Gewicht gelegt hatte. Das schließliche Ergebnis von Cunos Bemühungen ist ein parlamentarisches Kabinett mit Fachministereinschlag, das den Parteien der bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft, das heißt dem Zentrum, den Demokraten und der Deutschen Volkspartei, entnommen ist. Aus dem vorhergehenden Ministerium übernimmt die neue Regierung den Reichsfinanzminister Dr. Hermes, den Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, den Reichsverkehrsminister Dr. Groener und den Reichswehrminister Dr. Geßler. Bei der Wahl der anderen Mitarbeiter ist in erster Linie auf ihre fachliche Eignung Rücksicht genommen worden.

Wie zu erwarten war, findet das neue Kabinett, das sich erst eine Mehrheit suchen muß, bei den Linksparteien eine kühle, zurückhaltende Aufnahme. Auf der Rechten wird es zwar freundlich begrüßt, doch werden Zweifel an seiner Lebensdauer geäußert. Dem **Reichstag** hat sich **Reichskanzler Cuno** am 24. November mit einer programmatischen Rede vorgestellt, worin er es für bedauerlich erklärte, daß sich für den Zusammenschluß aller Kräfte im Augenblick noch nicht die politische Möglichkeit geboten habe. Er hoffe aber auf eine verständnisvolle Zusammenarbeit. Außenpolitisch müsse Deutschland im Umkreis gleichberechtigter Völker wieder ein sich selbst bestimmender, aus eigener Kraft lebender Staat werden können. Die Reparationspolitik und ihre Folgen hätten in Deutschland einen so bedeutenden Umschwung der Lebenshaltung hervorgerufen, wie er noch nie in so kurzer Zeit erlebt worden sei. Eine aufbauende Politik sei notwendig. Die deutsche Regierung betrachtet es als ihre Pflicht, nach dem verlorenen Krieg zur Abtragung der Deutschland auferlegten Verpflichtungen, insbesondere im Hinblick auf das Friedenswerk des Wiederaufbaues zu leisten, was nach Deckung der deutschen Lebensbedürfnisse möglich sei. Diese Begrenzung entspreche auch dem Friedensvertrag. Das Wort: „Erst Brot, dann Reparationen“, mache sich auch die neue Regierung zu eigen. Die Rede gipfelte in der Erklärung, daß die neue Regierung sich ohne Einschränkung auf den Boden der Reparationsnote vom 13. November stelle und fest entschlossen sei, das in ihr enthaltene Programm zu vertreten. Sie mache sich auch das Wort der Sachverständigen zu eigen, daß Deutschland sich eine eigene aufbauende Politik schaffen müsse, auch wenn eine solche mit Gefahren verbunden sei. Deutschland müsse jetzt eine grundsätzliche Politik der Wirtschaftsgesundung führen und entschlossen technische Maßnahmen zur Währungsgesundung ergreifen. Eine plötzliche akute Gesundungskrise sei einer schleichenden Verfallskrise vorzuziehen.

In der anschließenden Aussprache richtete der Sozialdemokrat Breitscheid heftige Angriffe gegen den neuen Ernährungsminister Müller-Bonn, der sich angeblich an den Loslösungsbestrebungen im Rheinland beteiligt haben soll. Der Redner des Zentrums Marx und der Demokrat Schiffer billigten das Programm der Regierung, der deutschnationale Führer Hergt äußerte sich zurückhaltend. Bei der Abstimmung am 25. November wurde der Antrag der Demokraten: „Der Reichstag hat die Erklärung der Reichsregierung zur Kenntnis genommen und billigt, daß sie die Note vom 13. November zur Grundlage ihrer Politik machen will“ mit den Stimmen der Mittelparteien, Sozialdemokraten und Deutschnationalen angenommen. Die Anschuldigung der Linken gegen den Minister Müller-Bonn hat diesen veranlaßt, seinen Rücktritt zu nehmen, um gerichtlich gegen die Anklage vorgehen zu können.

Wie begründet des neuen Kanzlers Worte über den Ernst der inneren Lage sind, wird durch die sich häufenden **Teuerungsunruhen** in verschiedenen Großstädten und Industriemittelpunkten des Reiches bestätigt. In Dresden und Braunschweig fanden vergangene Woche schwere Ausschreitungen und Plünderungen statt. In Berlin hat das Polizeipräsidium in Voraussicht ähnlicher Ereignisse ein Verbot öffentlicher Kundgebungen und Versammlungen erlassen.

Die **Reichstag-Nachwahlen in Oberschlesien** sind ohne Störung verlaufen und haben der Rechten eine Verstärkung gebracht. Eine Verschiebung nach rechts läßt auch das Ergebnis der Gemeindewahlen in Baden erkennen, durch die u. a. die sozialistische Mehrheit in der Industriestadt Mannheim gebrochen wurde.

Auf schweizerischem Boden, in Lausanne, ist am 20. November die auf englischen Wunsch verschobene **Orientkonferenz** eröffnet worden, in der über die Grenzen der Türkei und das Schicksal des nahen Ostens wieder einmal entschieden werden soll. Grundlage der Verhandlungen ist das Abkommen von Mudania vom 11. Oktober und das Friedensprogramm Englands, Frankreichs und Italiens, das am 23. September der Regierung von Angora angeboten wurde: Frieden zwischen Türken und Griechen und Neuordnung der ganzen türkischen Frage. Inzwischen aber hat sich das Bild erheblich verändert. Die Nationalversammlung von Angora hat den Sultan abgesetzt und den neuen Kalifen bereits gewählt. Sie hat ihre Vertreter in Lausanne instruiert, unnachgiebig am sogenannten „nationalen Pakt“ festzuhalten. Sie hat den Waffenstillstand brechen lassen, denn im Augenblick ist ihr Beauftragter, der zum Gouverneur von Ostthrazien ernannte Refet Pascha eigentlich schon militärischer Herr von Konstantinopel. Sie hat die Verträge der Türkei nach dem 16. März 1920, was sich auch auf die nach diesem Termin eingegangenen finanziellen Verpflichtungen bezieht, annulliert, und sie gestaltet die Lage in Konstantinopel für die Entente immer unbehaglicher, weil sie bereits jetzt sich trotz der alliierten Okkupation in Konstantinopel festsetzen will. Auf englischer und französischer Seite herrscht das Bestreben, sich über die Orientfragen zu verständigen, gegebenenfalls auf Kosten der Türkei und der anderen Interessenten, von denen sich nur Mussolini, Italiens neuer Diktator, mit dem Anspruch auf Gleichberechitgung in den Vordergrund zu schieben sucht.

Hinter der Konferenz von Lausanne steht die **Brüsseler Konferenz,** die nochmals eine Lösung des Wiederherstellungsproblems versuchen soll. Für ihr Zustandekommen und ihren Erfolg wird entscheidend sein, wie sich das englisch-französische Verhältnis infolge der Orientkonferenz gestaltet.

Politiſche Umſchau

Das Kabinett Cuno.

Der Reichspräsident hat am 21. November Geheimrat Dr. Cuno zum Reichspräsidenten ernannt.

Die Ministerliste ist die folgende:

- Cuno, Reichskanzler,
- v. Rosenberg, Äußeres,
- Oeser, Inneres,
- Hermes, Finanzen,
- Becker-Hessen, Wirtschaft,
- Albert, Schatz,
- Müller-Bonn, Ernährung,
- Heinze, Justiz,
- Geßler, Reichswehr,
- Brauns, Arbeit,
- Groener, Verkehr,
- Stingl, Post,
- Hamm, Chef der Reichskanzlei,
- Brandt, Staatssekretär im Reichswirtschaftsministerium.

Dem neuen Kabinett gehören demnach von Mitgliedern der letzten Regierung Dr. Hermes, Dr. Geßler, Dr. Groener und Dr. Brauns in ihren bisherigen Ämtern an. Dr. Heinze war bereits im Kabinett Fehrenbach Justizminister und Vizekanzler.

Die neuen Männer.

Der neue Außenminister Dr. v. Rosenberg, der im 48. Lebensjahre steht, ist seit Dezember 1921 Gesandter in Kopenhagen, nachdem er das Reich seit 1920 in Wien vertreten hatte. Im Jahre 1905 war er Vizekonsul in Antwerpen, 1906 berief man ihn ins Auswärtige Amt zurück, wo er zunächst in der Rechts-, darauf in der politischen Abteilung tätig war. Im Jahre 1907 wurde er Legationsrat, 1912 Vortragender Rat. Im Jahre 1917 erhielt er den Gesandtentitel.

Rudolf Oeser wurde am 13. November 1858 in Coswig geboren. Er war lange Zeit Redakteur an der „Frankfurter Zeitung" und später an der „Ostseezeitung". Oeser ist Mitglied der demokratischen Landtagsfraktion. Er gehörte bis April 1920 der preußischen Regierung als Minister für öffentliche Arbeiten an. Im November 1920 wurde er als Kandidat für den Posten des preußischen Ministerpräsidenten genannt. Im April 1921 wurde er mit den Stimmen des Zentrums, der Demokraten, der Mehrheitssozialisten und Unabhängigen zum Landeshauptmann der Provinz Sachsen gewählt.

Johannes Becker wurde am 3. Februar 1869 zu Ludwigshöhe (Kreis Oppenheim) als Sohn eines Bauunternehmers geboren, studierte zu Gießen, Leipzig, München und Berlin die Rechte und bestand 1894 die Staatsprüfung. 1896 wurde er Amtsanwalt in Offenbach und später Amtsrichter in Bingen, 1897 trat er als Hilfsarbeiter ins hessische Finanzministerium ein, wurde 1902 Ministerialrat und Vorsitzender der Abteilung für Steuerwesen, 1908 stellvertretender Bevollmächtigter im Bundesrat und 1916 hessischer Finanzminister. 1919 wurde er für den 34. Wahlkreis (Hessen) von der Deutschen Volkspartei in die Nationalversammlung gewählt und gelangte auch in den neuen Reichstag.

Schatzminister Albert war zuletzt bis vor fast zwei Jahren Chef der Reichskanzlei, nachdem er, u. a. besonders als Weltausstellungskommissar, dem Reiche wertvolle Dienste geleistet hatte.

Herr Stingl ist Staatssekretär der bayerischen Abteilung des Reichspostwesens; er war vor seiner Übernahme in den Reichsdienst Oberpostdirektor in Landshut und eine Zeitlang als Oberregierungsrat Leiter der Personalabteilung des bayerischen Verkehrsministeriums. Nach dem Rücktritt des Herrn v. Kahr wurde Stingl von einigen Seiten als Kandidat für den bayerischen Ministerpräsidentenposten genannt.

Dr. Müller-Bonn ist Geschäftsführer der rheinischen Landwirtschaftskammer. Er steht den katholischen rheinischen Bauernvereinen nahe, ist also als dritter Zentrumsvertreter im Kabinett anzusprechen.

Eduard Hamm, bis zum Ausscheiden der Demokraten aus der bayerischen Regierung dort Handelsminister, ist Mitglied der demokratischen Reichstagsfraktion. Er ist 1879 zu Passau geboren, trat 1906 als Hilfsarbeiter ins bayerische Justizministerium ein, wurde 1911 aus Memmingen, wo er Bezirksamtsassessor war, in das Staatsministerium des Innern berufen; 1916 wurde er als Vorstandsmitglied in die Zentraleinkaufsgesellschaft abgeordnet. 1917 nach München zurückberufen, trat er 1918 als Legationsrat ins bayerische Außenministerium ein und wurde Ende Mai 1919 zum bayerischen Staatsminister für Handel, Industrie und Gewerbe ernannt.

Zu der Bildung des neuen Kabinetts schreibt der

Tag

Es ist schließlich ein Mittelding zwischen parlamentarischem und freiem Kabinett zustande gekommen, was seine Vorzüge, aber auch seine Schattenseiten haben mag. Man wird den Versuch, mit einem so gebildeten Kabinett aktive Politik auf allen Gebieten des Staatslebens zu treiben, als ein Wagnis bezeichnen müssen, das nur bei sehr kundiger, aber auch nur bei sehr fester Führung gelingen kann.

Die

Berliner Morgenpost

meint: Eifrige Freunde haben das neue Kabinett als überparteilich ausposaunt. Die Wahrheit ist, daß es ein Kabinett hoffnungsloser Minderheit ist, das jeden Augenblick umgeblasen werden kann. Man hat es als ein Kabinett der Arbeit, als ein Geschäftsministerium angepriesen.

Die

Deutsche Tageszeitung

äußert: In einer Lage, wo es mehr als je darauf ankäme, gegenüber dem Auslande eine deutsche Regierung zu haben, die durch eine möglichst große Mehrheit im Parlament wie im Volk gesichert ist, wo aber zugleich die Entscheidung über größte und schwierigste Probleme unserer inneren Politik und Wirtschaft nach einer festen und starken Regierung förmlich schreit, muß also das deutsche Staatsschiff einer Art Minderheitsregierung anvertraut werden, weil die Parteien versagen. Gewiß braucht deshalb das Kabinett Cuno noch durchaus nicht eine schwache Regierung zu sein; im Gegenteil: wenn Herr Cuno etwa nur ein Übergangsministerium bilden wollte, das sich selber nur als Minderheitskabinett fühlte, so sollte er lieber die Hände davon lassen; und auf der anderen Seite hat auch eine Regierung, die wirklich Ziele und Willen besitzt, durchaus die Möglichkeit, auf einer solchen Grundlage mit Festigkeit zu regieren, wenn sie nur entschlossen ist, sich allein von sachlichen Notwendigkeiten leiten zu lassen und in dem Augenblick, wo die Parteien ihr das unmöglich machen wollen, an das Volk zu appellieren.

Der

Vorwärts

erklärt: Natürlich wird die Sozialdemokratie die neue Regierung nach ihren Taten zu beurteilen. Sie wird keine blinde Bosheitspolitik treiben, weil sie nicht mehr in der Regierung sitzt, sondern sachliche Opposition treiben, wo dies notwendig ist. Es läßt sich aber jetzt schon voraussagen, daß die Ernährungspolitik des Herrn Müller-Bonn, die Justizpolitik des Herrn Heinze, vor allem aber die Wirtschaftspolitik des Herrn Becker-Hessen der Sozialdemokratie bald zwingenden Anlaß bieten wird, ihre sachliche Opposition zur vollen Kraft zu entfalten.

Die

Germania

sagt: Das Zentrum hat niemandem aus seinen Reihen verboten, dem Kabinett beizutreten, es hat aber auch keinen ins Kabinett entsandt. Daraus geht hervor, daß das Zentrum dem Kabinett Cuno völlig frei gegenübersteht. Natürlich auch ohne jedes Vorurteil und ohne jede Absicht, unbegründete Opposition zu machen. Wie immer, wird das Zentrum auch mit dem Kabinett Cuno sachlich zusammenarbeiten, was um so leichter sein dürfte, als sich das Programm Cunos in der Hauptsache auf der Note vom 13. November aufbauen und die wesentlichen Richtlinien der alten Regierung übernehmen wird.

Die

Kreuzzeitung

schreibt: Beachtenswert ist, wie der Dollarkurs auf die Ministerkrisis reagiert. Ein Dollar galt am 7. November 8600 Papiermark, am 8. sogar 9125, am 10., nach Absendung der deutschen Note, 7775. Der Dollar stieg dann bis zum 13. wieder auf 8075. Nach dem Rücktritt von Dr. Wirth fiel er am 14. auf 7100. Die Ungewißheit der beiden nächsten Tage erzeugte eine geringe Steigerung; der Dollar notierte 7425 und 7437. Am Nachmittag des 16. wurde die Berufung Cunos bekannt. Der Dollar sank auf 6700. Am 18., da die Mission Cunos zu scheitern drohte, notierte der Dollar 6975 und am 21., da die Kabinettsbildung durch ihn gesichert ist, 6175.

Regierungskrise und Reichstag.

Die durch den Sturz des Kabinetts Wirth entstandene Regierungskrise hat durch ihre eigenartigen Begleitumstände die lebhafte Kritik der Öffentlichkeit an dem Verhalten der Parteien hervorgerufen. Der vom Reichspräsidenten zur Bildung eines Kabinetts aufgeforderte Generaldirektor Cuno hat nach dem Scheitern seiner ersten Bemühungen um ein parlamentarisches Kabinett an den Reichspräsidenten Ebert nachstehendes Schreiben gerichtet:

> Herr Reichspräsident! Sie haben mir den Auftrag zur Bildung des Reichskabinetts erteilt, nachdem Ihre persönliche Fühlungnahme mit den Parteiführern ergeben hat, daß sämtliche Parteien der Arbeitsgemeinschaft und der Sozialdemokratie auf dem Boden der an die Reparationskommission gesandten Note vom 13. d. M. stehen und mir das Vertrauen entgegenbringen, das neue Kabinett zu bilden. Im Hinblick hierauf habe ich den Auftrag angenommen, in der Absicht, ein Kabinett der Arbeit zu schaffen, das in seiner Zusammensetzung der Notwendigkeit sachlicher Führung der Geschäfte entspricht und vom Vertrauen des Reichstags getragen wird.
>
> Die hierfür erforderlichen Besprechungen mit den Führern haben ergeben, daß einzelne Parteien nicht nur Anregungen und Wünsche, sondern Anträge und Ansprüche vorbringen, die die Zahl der einer Partei zu entnehmenden Kabinettsmitglieder, deren Person, deren Ressort, ja sogar die Frage betreffen, ob ein Mitglied des bisherigen Kabinetts ein anderes Ressort übernehmen soll.
>
> Damit entfallen die Voraussetzungen, unter denen ein zu sachlicher Arbeit geeignetes Kabinett gebildet werden kann. So wenig ich die Notwendigkeit verkenne, eine Zusammenarbeit zwischen Parlament und Kabinett auch durch dessen Zusammensetzung sicherzustellen, so sehr muß ich entschiedenes Gewicht darauf legen, daß Auswahl der Mitglieder und Ressorts dem Ermessen desjenigen überlassen bleibt, dem der Auftrag zur Bildung übertragen worden ist. Da das zurzeit nicht der Fall ist, bitte ich den Auftrag zur Bildung des Kabinetts in Ihre Hände zurücklegen zu dürfen, wobei ich nicht verfehlen möchte, für das Vertrauen zu danken, das mir durch den Auftrag geworden ist.
>
> Mit der Versicherung ausgezeichneter Verehrung und Hochachtung bin ich, Herr Reichspräsident, Ihr ganz ergebenster
>
> Cuno.

Zu den Verhandlungen Cunos schreibt die *Kölnische Zeitung:* Zum erstenmal seit dem Bestehen des Reiches wird die Kabinettsbildung einem Manne des Wirtschaftslebens anvertraut. Damit hat der Reichspräsident auch mit der Gepflogenheit des parlamentarischen Regiments gebrochen, indem er darauf verzichtet, sich den Reichskanzler von einer Parteienkoalition aufzwingen zu lassen. Sein Verfahren deutet darauf hin, daß er mit Herrn Cuno den Versuch machen will, das „Ministerium der Persönlichkeiten“ zu bilden, von dem in den letzten Tagen wieder einmal die Rede war, und von dem er offenbar die Taten erhofft, die endlich einer Gesundung den Weg weisen sollen. Man kann nur hoffen, daß Herrn Cuno der Versuch gelingen möchte, und da er den Auftrag angenommen hat, darf man annehmen, daß die von ihm gepflogenen Vorverhandlungen das Gelingen in Aussicht stellen. Sollte ein solches außerhalb der Parteien gebildetes Kabinett zustande kommen, so würde das dem parlamentarischen System, wenigstens in der Handhabung, wie es bisher von den Parteien geübt wurde, das Zeugnis der Ohnmacht und Unfähigkeit ausstellen. Ob die Parteien Selbsterkenntnis genug besitzen, um einzusehen, wie berechtigt dieses Zeugnis ist?

Die *Germania* äußert: Wir können leider anläßlich unserer parlamentarischen Krise, die davor bewahrt werden muß, in eine Krise auch des deutschen Parlamentarismus auszuarten, nicht die Entdeckung machen, daß überall das Bewußtsein der besonderen Verantwortung des heutigen Augenblick vorhanden ist. Die Entscheidung, die zu fällen ist, wird diesmal innerpolitisch und außenpolitisch zugleich sein; und gerade die außenpolitische Entscheidung verträgt keinerlei Beeinflussung mehr durch Parteitaktik, wenn nicht die Kinderkrankheit des deutschen Parlamentarismus gleich mit tödlichem Ausgang verlaufen soll. Das deutsche Volk hat den immer lauter sich äußernden Wunsch, eine Führung zu spüren; es hat wenigstens in außenpolitischen Dingen seit Rapallo diesen Wunsch erfüllt gesehen. Käme es nun aus irgendwelchen Gründen dazu, daß das deutsche Volk auch den Verlust der schon gespürten Führung erleidet, dann haben jene Leute leichtes Spiel, die aus lauteren oder egoistischen Gründen die Nutzanwendung der Programmrede Mussolinis auf Deutschland empfehlen. Jeder Besonnene weiß, daß uns ein solcher Versuch geraden Weges in die Katastrophe führen würde; gerade deshalb aber haben die Parteien die vielleicht schwere, aber unabweisbare Pflicht, eine Entwicklung, die in besseren Zeiten langsamer hätte verlaufen dürfen, rasch zu durchmessen: die Entwicklung zur großen Verantwortung, wie sie allein das parlamentarische System aufrecht zu erhalten vermag.

Der *Tag* bemerkt: Herr Cuno hat nun also auch die Erfahrung gemacht, daß die Parlamentskamarilla keine Legende ist. Wir halten es für klug und ehrlich, daß er die wahren Gründe für das bisherige Scheitern seiner Mission mit dieser Offenheit dem Reichspräsidenten zur Kenntnis gebracht hat. Und das deutsche Publikum erfährt nun durch die Veröffentlichung dieses Schreibens auch offiziell und nicht nur durch private Informationskanäle, wie die Bildung einer rein sachlich orientierten Regierung durch die Quertreibereien der Fraktionen verhindert wurde. Herr Cunos Kritik an den egoistischen Ansprüchen der Parteien richtet sich vor allem gegen die Sozialdemokratie. Sie muß für die Erfolglosigkeit der Bemühungen des Herrn Cuno in erster Linie verantwortlich gemacht werden. Die Nation besitzt jetzt wiederum einen schlagenden und geschichtlich unanfechtbaren Beweis dafür, wie wenig dem Sozialismus das Vaterland gilt, wie wenig er sich vom doktrinären Cliquentum freimachen kann.

In keinem anderen Lande Europas ist der Kanzlerkandidat derartig Gefangener der Fraktionen. Es ist beschämend, daß wir in Deutschland, wo der formale Parlamentarismus weniger als in anderen Staaten der organischen Entwicklung des Staatslebens entspricht, zu solchen grotesken Überspannungen dieses politischen Systems gekommen sind.

Der *Vorwärts* spricht über eine „Krise unseres parlamentarischen Systems“ und bemerkt dazu: Diese Krise muß auf die eine oder die andere Art überwunden werden, weil es eine andere Möglichkeit zu regieren, als durch das parlamentarische System überhaupt nicht gibt. Die Gegner dieses Systems werden zwar die Vorgänge der letzten Tage weidlich zu ihren Zwecken ausnützen, sie werden aber Vorschläge, wie etwas Besseres an seine Stelle gesetzt werden könne, ebenso schuldig bleiben wie bisher. Solange sie sich auf die Verneinung beschränken, ohne etwas Positives vorschlagen zu können, bleibt aller Antiparlamentarismus leeres Geschwätz. Dieses Geschwätz muß aber um so mehr verwirrend wirken, den Anhängern des Systems Lenin auf der einen Seite, des Systems Mussolini auf der anderen muß der Kamm desto höher schwellen, in je größere Schwierigkeiten sich der Parlamentarismus verstrickt. Und was ein Zusammenprall der Systeme Lenin und Mussolini, der Sieg des einen oder des anderen, ja nur eine verstärkte Bewegung nach so unheilvollen Richtungen für Deutschland angesichts seiner schweren wirtschaftlichen und außenpolitischen Lage bedeuten würde, liegt auf der flachen Hand.

Die *Deutsche Tageszeitung* sagt: Das Schreiben des Geheimrats Cuno an den Reichspräsidenten gibt eine auf jeden Fall zu begrüßende Klarheit über die Tatsache, daß auch für den mit der Berufung Cunos unternommenen Versuch einer nichtfraktionellen Regierungsbildung die Fraktionspolitik im engeren und engsten Sinne das entscheidende Hindernis ist.

Die *Münchner Zeitung* urteilt: Das ganze unglaubliche Verhalten der Parteien bei der gegenwärtigen Krisis im Reiche ist geeignet, den letzten Rest von Kredit und Vertrauen, den sie im deutschen Volke trotz allem, was sie an ihm schon gesündigt, immer noch besitzen, hinwegzufegen. Dem Reiche sitzt das Messer der Reparationskommission an der Gurgel, Herr Wirth hat mit seiner Erfüllungspolitik endlich abgewirtschaftet, die Teuerung steigt in einem unheimlichen Tempo von Tag zu Tag, eine schlechte Ernte eröffnet die trübsten Aussichten für die Volksernährung im Winter und Frühjahr, kurz, die Not von Volk und Vaterland hat einen Grad erreicht, der innen- und außenpolitisch mit schwersten Gefahren verknüpft ist. In dieser Zeit höchster

Not, in der alles mit Sehnsucht und Bangen ausschaut nach dem Retter, jagen die Parteien kleinlicher und eigensüchtiger denn je ihren Sonderinteressen nach. Da müht ein Mann sich, zum letzten Rettungsversuch alles zusammenzufassen, was fähig und guten Willens ist, und die Parteien fallen ihm, gerade, weil er nicht ihre, sondern des Vaterlandes und des deutschen Volkes Geschäfte besorgen will, sonder Scham und Scheu in den Rücken und sabotieren sein verdienstliches Werk, kaum, daß er es richtig begonnen.

Die *Frankfurter Zeitung* schreibt: Nicht darin liegt das Unglück, daß die Krise ein paar Tage länger dauert, und daß mancherlei Unerfreuliches dabei zutage tritt; das ist zu ertragen. Das wirkliche Unheil ist, daß die Krise selbst und ihr bisheriger Verlauf nichts anderes ist als der Ausdruck einer absoluten Verfahrenheit unserer parteipolitischen Verhältnisse — und daß der Ausweg aus dieser absoluten Verfahrenheit sich nicht zeigen will.

Deutsche Erwiderung auf Poincarés Rede.

Auf die Rede des französischen Ministerpräsidenten veröffentlicht die zuständige deutsche Stelle folgende Entgegnung:

Herr Poincaré stellt in der Rede u. a. Behauptungen auf über die „skandalöse Prosperität“ der deutschen Großindustrie, die Wiedereroberung der Weltmärkte durch Deutschland, ungeheure Käufe in den Vereinigten Staaten, die systematische Erhöhung der Beamtenzahl und der Beamtengehälter ohne Ausgleich durch Steuern usw.

Die Zahl der Beamten und Angestellten nach Kriegsschluß hat zur Hauptsache infolge der Durchführung des Friedensvertrages zugenommen. Haben doch zum Beispiel dessen Bestimmungen über das Ausgleichsverfahren die Schaffung eines Ausgleichsamtes mit 5000 Beamten und Angestellten notwendig gemacht oder die Viehablieferungskommission mit einem Personal von 1000 Beamten und Angestellten. Die Zahl der Beamten und Angestellten ist in der letzten Zeit erheblich verringert worden und wird in der nächsten Zeit noch weiter verringert werden. Dem Garantiekomitee sind bei seiner letzten Anwesenheit in Berlin im Juli 1922 darüber eingehende mündliche und schriftliche Darlegungen gemacht worden. Es ist dabei auch insbesondere der Nachweis geführt worden, daß die Beamtengehälter trotz ihrer dauernden Erhöhung in Papiermark, gemessen an ihrem Goldwert und ihrer Kaufkraft, ständig zurückgegangen sind. Dafür das folgende Beispiel: Das Gehalt des gleichen Beamten hat in runden Zahlen betragen

	in Papiermark	in Goldmark	nach der inneren Kaufkraft
1914	7 200	7200	7200
1920	34 000	3600	5200
1921	49 000	2200	3900
Oktober 1922	840 000	1100	2200

Was die Steuern anlangt, so betrugen die Einnahmen aus Besitz-, Verkehrs- und Verbrauchssteuer, Zöllen und Ausfuhrabgaben im Jahre

1918	5,936	Milliarden Mark
1919	8,090	„ „
1920	44,534	„ „
1921	82,739	„ „
1922 (bis 31. 10.) . .	185,747	„ „

Es kann also nicht die Rede davon sein, daß die Beamtengehälter nicht durch Steuern ausgeglichen würden. Und was die Zahlung der Steuern betrifft, so genügt es wohl, auf die Tatsache des seit 1920 durchgeführten zehnprozentigen Lohn- und Gehaltsabzuges bei allen Festbesoldeten und der Arbeiterschaft, sowie darauf hinzuweisen, daß jeder Steuerpflichtige Vorschüsse auf Grund seiner vorjährigen Veranlagung zahlen muß.

Daß die Statistik des deutschen Außenhandels bei der gegenwärtigen Unstabilität der Währung nicht mehr die gleich zuverlässigen Zahlen ergibt wie früher, ist richtig; das ist aber eine Tatsache, die anderen Ländern in ähnlichen Verhältnissen nicht unbekannt ist. Nach der letzten verbesserten Methode der Wertermittlung in Goldmark hat in dem ersten Reparationsjahr, d. h. in der Zeit vom 1. Mai 1921 bis 30. April 1922, die Passivität des deutschen Außenhandels 1,865 Milliarden Goldmark betragen.

Poincaré verweist ferner auf die deutsche Schleuderkonkurrenz auf dem Weltmarkt und behauptet, Deutschland habe den Weltmarkt wieder erobert. Die deutsche Regierung hat durch die Ausfuhrpreiskontrolle versucht, die Ausfuhrpreise den Weltmarktpreisen anzugleichen, doch haben diese Bemühungen infolge der außerordentlich raschen Entwertung der Mark in der letzten Zeit keinen vollen Erfolg haben können. Und was die „Eroberung“ des Weltmarkts anlangt, so beträgt die deutsche Ausfuhr heute knapp ein Drittel der Vorkriegsausfuhr.

Es ist zwar richtig, daß die Arbeitslosigkeit in Deutschland verhältnismäßig gering ist. Der Hauptgrund dafür liegt darin, daß Deutschland jetzt viele Waren, die es früher im Ausland gekauft hat und die es bei normalen Geschäftsverhältnissen auch vorteilhafter aus dem Auslande beziehen würde, jetzt im eigenen Lande erzeugen muß, weil die geringe Kaufkraft der Mark den Bezug aus dem Auslande ausschließt.

Und die „skandalöse Prosperität“ der deutschen Industrie? Zur Widerlegung braucht nur darauf hingewiesen zu werden, daß im August 1922 der durchschnittliche Kurswert der an der Berliner Börse gehandelten Aktien in Papiermark 837 Milliarden betrug, der Goldmarkwert dagegen nur 3,25 Milliarden. Die Durchschnittsdividende belief sich auf 20,38 v. H. in Papiermark und 1,85 v. H. in Goldmark. Dem gegenüber rechnete man vor dem Kriege mit einer Durchschnittsdividende von 6 v. H. in Goldmark. Im übrigen scheint auch Herr Poincaré nicht so sehr von dem ungeheueren Wert der deutschen Industrie überzeugt zu sein, lehnt er doch in seiner Rede eine Beteiligung Frankreichs an der deutschen Industrie ab, da sie nur sehr geringe Summen einbringen werde.

Zur Frage des angeblichen absichtlichen Bankerotts Deutschlands braucht nur auf die Ausführungen Loucheurs im „Homme libre“ vom 13. März 1922 verwiesen werden, wo er klipp und klar zum Ausdruck bringt, man müsse endlich mit der Legende des bewußten deutschen Bankerotts aufräumen. Deutschland sei kein blühendes Land. Seine „Blüte“ sei nichts wie Fassade.

Schließlich behauptet der französische Ministerpräsident, Deutschland habe niemals den aufrichtigen Wunsch gehabt, seine Reparationsschuld zu begleichen. Dem gegenüber kann nur immer wieder auf die feststehende Tatsache hingewiesen werden, daß Deutschland bisher auf Grund des Friedensvertrags an einmaligen und fortlaufenden Leistungen bereits mindestens 41 Milliarden Goldmark gezahlt hat.

Die oberschlesischen Wahlen.

Am 19. November haben in dem bei Deutschland verbliebenen Teil Oberschlesiens die Wahlen zum Reichstag, zum Landtag und zum Provinziallandtag stattgefunden. Die Wahlbeteiligung war schwach, sie betrug nur wenig mehr als 60 v. H. Der Gesamteindruck ist ein starkes Ansteigen der Stimmen der beiden Rechtsparteien, ein Rückgang der sozialdemokratischen Stimmen und eine relativ hohe Zahl polnischer Stimmen. Insgesamt erhielten die Deutschnationalen 99 398, die Deutsche Volkspartei 37259, das Zentrum 199 246, die Demokraten 11 912, die Sozialdemokraten 73 266, die Kommunisten 36 624, die Antisemiten (Richtung Kuntze) 22 796 und die Polen 50 183 Stimmen. Bei den Wahlen am 19. Januar 1919 waren in diesem Teil Oberschlesiens abgegeben worden für die Deutschnationalen 31 000, für das Zentrum 236 000, für die Demokraten 31 000, für die Sozialdemokraten 144 000 und für die Unabhängigen 18 000 Stimmen. Für andere Parteien wurden damals Stimmen nicht abgegeben. Gewählt sind jetzt drei Zentrumsabgeordnete, ein Sozialdemokrat und ein Deutschnationaler.

Infolge der Wahlen in Oberschlesien geht die Zahl der Reichstagsmitglieder von bisher 469 auf 459 zurück. Diese verteilen sich auf die einzelnen Fraktionen wie folgt: Sozialdemokraten 173, Zentrum 68, Deutschnationale 67, Deutsche Volkspartei 66, Demokraten 39, Bayerische Volkspartei 20, Kommunisten 15, Bayerischer Bauernbund 4, Deutschvölkische 3, Welfen 2 und Ledebour-Gruppe 2. Die absolute Mehrheit beträgt also 230.

Zu dem Wahlausgang schreibt die *Vossische Zeitung:*

Der Ausfall der oberschlesischen Wahlen ist in nationalem Sinne zu begrüßen. Der Kampf zwischen Deutschen und Polen hat ein Stimmenverhältnis von 9 : 1 ergeben. Damit können wir zufrieden sein, und die Alliierten können daraus erneut abnehmen, daß die dem Reich verbliebenen oberschlesischen Gebiete wirklich weit überwiegend deutsch sind. Umgekehrt liegt es ja im polnisch gewordenen Teil von Oberschlesien nicht so einwandfrei. Dort haben ebenfalls kürzlich Wahlen stattgefunden, und das Verhältnis ist beinahe wie 1 : 3 gewesen.

Innerpolitisch zeigt das Ergebnis einen Zug nach rechts. Das Zentrum, das an der Spitze aller Parteien bleibt, hat doch etwa 40 000 Stimmen verloren, die Demokraten 34 000. Dagegen hat die Volkspartei, die zur Wahl für die Nationalversammlung noch keine eigene Liste aufgestellt hatte, sondern damals mit den Deutschnationalen zusammen einige 30 000 Stimmen erhielt, jetzt allein 37 000 aufgebracht und die Deutschnationalen 70 000. Doch haben die Deutschnationalen die Zahl der vereinigten Sozialisten nicht erreichen können.

Dieser Befund kann in Anbetracht der örtlichen Verhältnisse nicht überraschen. Oberschlesien war von je und ist noch immer Grenzgebiet und hat deshalb eine andere Einstellung zu vielen Fragen der inneren deutschen Politik als andere Teile des Reiches, von denen es etwas entfernt liegt. Das Grenzdeutschtum ist erfahrungsgemäß und natürlicherweise vor allem auf die Abwehr gegen die fremden Nationalitäten konzentriert, und so kann nicht ausbleiben, daß es bei politischen Wahlen sich den Parteien zuneigt, die nationale Parolen besonders laut verkünden, zumal die Bevölkerung von Randgebieten auch über die innerpolitische Rolle der Rechten sich weniger Gedanken macht.

Es kommt hinzu, daß Oberschlesien in den letzten vier Jahren unter einem besonders quälenden, nationalen Druck gestanden hat. Die Ereignisse sind genugsam bekannt, und das ganze deutsche Volk hat sich in Trauer mit den Oberschlesiern verbunden gefühlt. Jene beklagenswerten Tatsachen erklären auch zum Teil den Rückgang der Stimmen, die im Vergleich mit den Wahlen von 1919 für die Linksparteien abgegeben worden sind.

Der *Berliner Lokalanzeiger* sagt: Die Entwicklung, die sich in ganz Deutschland seit den Wahlen zur Nationalversammlung vollzogen hat, tritt besonders klar bei den Wahlen in Rest-Oberschlesien zutage, da dort seit jenen ersten Wahlen nach dem im wesentlichen jetzt noch gültigen Wahlrecht mit Rücksicht auf die Besetzung durch den Feindbund und auf die ungeklärte staatliche Zugehörigkeit keine neue Befragung der Wahlberechtigten stattgefunden hat.

Die *Kreuzzeitung* bemerkt: Der entschiedene Ruck nach rechts ist selbst mit Abzug der 50 183 Polen unverkennbar. Wenn der Sieg des nationalen Gedankens nicht so sehr in der Mandatsverteilung zur Geltung kommt, so trägt daran wiederum die Schuld die unselige Zersplitterung im bürgerlichen Lager. Ergibt doch die Zahl der unberücksichtigt bleibenden Stimmen von Deutscher Volkspartei und Deutschsozialer Partei eine Summe von 60 055, die für ein weiteres Rechtsmandat hingereicht hätten.

Einen gleichen Sieg des nationalen Gedankens bedeutet der Ausfall der Gemeinde- und Stadtverordnetenwahlen in Süddeutschland.

Das vergrößerte Loch im Osten.

Der *Weserzeitung* wird aus Beuthen geschrieben:

Als Oberschlesien vor einigen Monaten zur Teilung kam, wußte man, daß damit ein neues Zolloch für Deutschland geschaffen werden würde. Aber niemand ahnte, daß dieses Loch im Osten einen derartigen Umfang annehmen würde. Das von drei Seiten vom Ausland eingeschlossene Oberschlesien ist von Monat zu Monat mehr zu einem Loch im Osten geworden, das zu einer ungeheuren wirtschaftlichen Gefahr wird. Die hochwertige tschechische Krone bringt schon einen riesigen Ausverkauf mit sich. Oberschlesische Grenzstädte werden in einer geradezu verheerenden Weise von den Tschechen ausgekauft. Keine noch so scharfe Zollkontrolle hat hier Wandel zu schaffen vermocht. Dazu kommt der Warenhunger Polens. Als Oberschlesien geteilt und gleichzeitig ein leichteres Passieren der Grenze zwischen den beiden oberschlesischen Landesteilen ermöglicht wurde, ergoß sich ein Strom polnischer Händler zunächst auf die polnisch gewordenen Städte Oberschlesiens. In wenigen Tagen waren diese ausverkauft. Die Tausende von polnischen Händlern setzten ihre Arbeit dann in den deutsch gebliebenen Städten fort. Täglich fahren nicht nur Hunderte, sondern Tausende von polnisch gewordenen Oberschlesiern nach Beuthen, Hindenburg, Gleiwitz oder Ratibor, um sich nicht nur mit Lebensmitteln, sondern auch mit Bedarfsgegenständen aller Art zu versorgen. Die hier liegende Gefahr ist gerade in den letzten Wochen enorm gewachsen durch das Sinken der deutschen Mark und das gleichzeitige Steigen der polnischen Mark. Als Oberschlesien geteilt wurde, hatte die polnische Mark einen Wert von 7—8 deutschen Pfennigen, heute aber hat die polnische Mark einen Wert von 50 und mehr Pfennigen. Korfanty meinte im Sejm sogar, daß die polnische Mark der deutschen in Kürze gleichstehen würde. Durch die gesteigerte Kaufkraft der polnischen Mark wächst die Gefahr eines völligen Ausverkaufs des deutschen Ostens. In Erkenntnis dieser ungeheuren Gefahr hat der Oberpräsident von Oberschlesien bereits einen Aufruf zur verschärften Bekämpfung des Ausverkaufs erlassen, in dem es heißt:

> „Wohl kaum eine andere Provinz Preußens ist in ähnlichem Maße von der Gefahr des Ausverkaufs durch das Ausland bedroht wie Oberschlesien. Auf zwei Seiten umgeben von warenhungrigen Polen, auf der dritten von der valutastarken Tschechoslowakei, muß diese Lage mit Naturnotwendigkeit zum ständigen Abfließen des inländischen Warenbestandes und damit zu fortgesetzter Preissteigerung, zum eigenen Warenmangel und schließlich zur bittersten Not führen, wenn nicht mit umfassenden Schutzmaßnahmen eingegriffen wird. Unlautere heimische Elemente geben sich zur Umgehung der Provinzialpolizeiverordnung vom 4. 9. her und gefährden den Erfolg der angestrengten Arbeit der Zollbehörden. Soll die Bevölkerung von der Tätigkeit der Behörden Nutzen haben, so muß sie sich selbst zur tätigen Mitarbeit entschließen und jeden, der der Warenverschiebung Vorspann leistet, rückhaltlos zur Anzeige bringen. Nur so wird sich das Loch im Osten schließen lassen."

Von der ungeheuren Größe dieses Ausverkaufs kann man sich im Reiche nur schwer eine Vorstellung machen. Täglich werden Hunderten von Personen Waren abgenommen, Tausende von Schmuggelprozessen sind in der Schwebe, trotzdem ist der Schmuggel nicht einzudämmen. Fast zahllos sind die in den letzten Monaten bereits zur Aburteilung gekommenen Fälle. Das Gericht hat die härtesten Strafen verhängt. Abschreckend in einem irgendwie spürbaren Maße hat auch das nicht gewirkt. Das Beuthener Zollamt hat fünf Landzollkontrollstellen. An jeder dieser Kontrollstellen werden täglich Waren im Werte von einer Million Mark beschlagnahmt. Dabei ist es selbstverständlich, daß nur ein bescheidener Teil der geschmuggelten Waren bei der Revision zutage gefördert wird. Aus der Schmuggel-Warenliste eines einzigen Tages sei aufgezählt: Seife, Zucker, Süßstoff, Taschentücher, Tee, Schuhe, Wäsche, Stoffe, Leinen, Wolle, Margarine, Zigarren, Zigaretten, Tabak, Zwieback, Brot, Schokolade, Eier, Mehl, Leder, Gummiabsätze. Zigaretten wurden in einem einzigen Tage allein in Beuthen 39 000 Stück beschlagnahmt, Süßstoff an einem Tage nicht weniger als 1400 Schachteln, wiederum an einem einzigen Tage allein in Beuthen 281 Tafeln Schokolade, an Seife wurden in Beuthen an einem Tage nicht weniger als 2¼ Zentner beschlagnahmt. An neuen Anzeigen schweben allein beim Hauptzollamt Beuthen 5900. Das Kontrollpersonal der verschiedenen Zollämter wird fortgesetzt vergrößert. Jetzt gehen die Zollämter dazu über, Zollbeamte in Zivil als Geheimbeamte Dienst tun zu lassen. Diese Beamten fahren als harmlose Passagiere in den Schmuggelzügen, um diese schon vor der Annäherung an die Zollkontroll-Station zu überwachen. Einige Dutzend von geheimen Zollbeamten kontrollieren seit einigen Tagen die Verkaufsgeschäfte in den deutschen Grenzstädten. Auch der Überwachungsdienst auf den Güterbahnhöfen ist erheblich verschärft worden. Daß die Kontrolle auch dort nicht scharf genug sein kann, mag daraus hervorgehen, daß man dieser Tage selbst unter einer Ladung Langholz Maschinen und Maschinenteile versteckt fand. Der Ausverkauf ist derartig riesig gewachsen, daß z. B. die Stadt Beuthen nach Ansicht von Fachleuten wie auch nach der Ansicht von höheren Zollbeamten trotz des Warennachschubes aus dem Reiche bis zum Weihnachtsfeste völlig ausgekauft sein wird. Der Ausverkauf konnte einen solchen Umfang annehmen, weil ein immer größer sich ergebender Teil der Bevölkerung direkten Anteil an dem sich ergebenden Profit hat. In den vier größeren Grenzstädten Ratibor, Gleiwitz, Hindenburg und Beuthen werden zahlreiche Zimmer stundenweise abgegeben an Schmuggler zur besseren Verpackung der zu verschiebenden Ware. Die Zimmervermieter denken natürlich nicht daran, die gut zahlenden Mieter zur Anzeige zu bringen. In zahlreichen hoch bezahlten Zimmern befinden sich ganze Warenlager, die des gelegentlichen Abtransportes harren.

Das vergrößerte Loch im Osten kann nur dann bruchstückweise wieder geschlossen werden, wenn sich die ganze Bevölkerung in den Dienst der Bekämpfung des Ausverkaufs stellt. Daran aber fehlt es und wird es immer fehlen, weil derjenige, der den Schmuggel begünstigt, nur an den momentanen Vorteil denkt und nicht daran, daß auch er unter dem Ausverkauf letzten Endes wieder leiden muß. Zu den zahlreichen Mitteln der Bekämpfung des Ausverkaufs wird noch eine verschärfte Kontrolle aller Wohnungen kommen müssen, wenn der Ausverkauf auch nur einigermaßen eingedämmt werden soll. Zurzeit ist die Lage auf dem oberschlesischen Warenmarkt jedenfalls geradezu trostlos.

Das Ende ehemaliger Revolutionsgrößen.

Kölnische Zeitung.

Alle Revolutionen verspeisen oder zermürben, und zwar erfahrungsgemäß, in kürzester Zeit ihre eignen Kinder. Das ist in Bayern nicht anders gewesen als anderwärts. Wenig länger als ein Vierteljahr hat sich der Abenteurer Kurt Eisner seiner selbstverliehenen diktatorischen Ministerpräsidentschaft erfreuen können. Von den acht Mitgliedern seines Ministeriums haben bisher drei durch Mord, Selbstmord und Irrsinn geendet, während eine viertes von den eignen Parteigenossen lebensgefährlich verwundet wurde. Selten vergeht auch neuerdings noch ein Monat, ohne daß nicht diese und jene Revolutionsgröße unter die Räder käme. Ministerpräsident Eisner wurde ermordet, Verkehrsminister v. Frauendorfer, nebenbei bemerkt der einzige monarchische Minister, der sich zum Eintritt in Revolutionsregierungen herbeigelassen hat, erschoß sich selbst, Finanzminister Jaffé und Lipp, der Minister des Äußern der Rätezeit, endeten im Irrenhaus, Leviné-Nießen und Axelrod wurden hingerichtet, Landauer und Eglhofer bei der Rückeroberung Münchens getötet, und den „lustigen" Polizeipräsidenten Dosch, der sowohl die polizeilich eingelieferten Gefangenen als auch die ihn besuchenden Dirnen zu bestehlen pflegte, erreichte endgültig sein Schicksal, als er neuerdings einmal wieder eine Anzahl Fahrräder entwendet hatte. Die Liste würde, wenn man auch die dii minorum gentium mit einbezöge, Spalten füllen. Was ist auch aus der gewalttätigen Weltbeglückung eines Neurath, Silvio Gesell, Dr. Wadler usw., was aus dem „Freigeld" und andern schönen Dingen geworden, die in den Zeitungen der Rätemonate wie Offenbarungen aufgetischt wurden?

Wenn wir auf diese Geschehnisse zurückkommen, so geschieht das wegen zweier Prozesse — des bereits abgeschlossenen Fechenbach-Prozesses und des noch spielenden Schwanneke-Prozesses —, denen sicherlich noch mancherlei ähnliche nachfolgen werden. Seinen damals etwa 23jährigen Sekretär Fechenbach, einen ehrgeizigen und skrupellosen jungen Kaufmann, hat Eisner zum Minister oder zum Staatssekretär des Äußern machen wollen. Gefaßt wurde der Schädling, ehe er nach Südamerika entweichen konnte, neben anderm auch durch die Anzeige seiner von ihm geschiedenen Frau. Eine Figur ganz andrer Art ist der jetzt wegen Untreue und angeblicher Fälschungen auf der Anklagebank des Münchner Landgerichts sitzende Revolutionsintendant der ehemaligen Hof- und jetzigen Nationaltheater Münchens. Viktor Schwanneke, bis zum Umsturz ein anerkannt tüchtiger und vielgefeierter Hofschauspieler, wird beschuldigt, daß er auch seinerseits der Versuchung nicht ganz habe widerstehen können in jenen Tagen, als man die Revolutionsmänner mit Kleidern, Stiefeln, Hausrat und anderm aus Kasernen, Schlössern und Privathäusern entwandten Gut durch die Straßen Münchens eilen sah. Schwanneke war Geschäftsführer und Kassierer des Theatermuseums und der Klara-Ziegler-Stiftung, deren Vermögen er andauernd schwer geschädigt haben soll. Es sind nicht weniger als 72 Zeugen geladen, bei deren Vernehmung es sich bisher — der Prozeß wird mindestens 14 Tage dauern — im wesentlichen um den Nachweis der Fälschung von Rechnungen, Quittungen und Geschäftsbüchern gehandelt hat. Soviel dürfte jetzt schon feststehen, daß mindestens eine heillose Mißwirtschaft geherrscht hat. Die einzige Angestellte des Museums, die als Kassiererin ihren Platz nicht verlassen durfte, sagte aus, daß sie das Museum, in dem sich öfter verdächtige Gestalten herumtrieben, nicht mehr ohne einen geladenen Revolver zu betreten gewagt habe. Zwischen diese Fälschungserörterungen spielen immer wieder allerlei merkwürdige Geschäfte, Titelschacher und ähnliches hinein. Andere Zeugen wiederum schildern Schwanneke als einen von Haus aus guten Menschen und liebenswürdigen Kollegen. Im großen Publikum hat man bisher von Schwannekes für ihn so verderblich gewordenen Verbindung mit der Klara-Ziegler-Stiftung nichts gewußt. Um so mehr ist vom „Revolutionsintendanten" die Rede gewesen, unter dessen Leitung der Ministerpräsident Eisner von der Bühne des Hoftheaters seine eignen, von einem Regiment der „Würde und Schönheit" fabelnden Dichtungen vortragen durfte. Am meisten ist damals Schwanneke verübelt worden, daß er die nach dem Umsturz recht ungünstig gewordenen Finanzverhältnisse des Hof- oder Nationaltheaters durch ein in den königlichen Marställen unterzubringendes Kinounternehmen aufzubessern gedachte.

Ein Franzose über die Schuld am Weltkriege.

Die Haltung der französischen Politik stellt gegenwärtig den Angelpunkt dar, um den sich die Weltlage zum Besseren oder zum noch Schlechteren drehen wird. Es ist daher von höchster Wichtigkeit zu erfahren, welche Stellung das französische Volk zu den brennenden Fragen nimmt, die uns alle bewegen. Wertvolle Beiträge zu dieser Erkenntnis bringt das neueste Heft der im Verlage von Carl Heymann erscheinenden „Zeitschrift für Politik", in dem sich einer der bedeutendsten französischen Geschichtsschreiber, Charles Seignobos, mit der öffentlichen Meinung Frankreichs beschäftigt. So stark er die Gegensätze zwischen der deutschen und der französischen Auffassung betont, so hebt er doch hervor, daß die heutige Kammer, die nach einem Minoritätsprinzip gewählt worden ist, nicht die öffentliche Meinung der Masse der Franzosen darstellt. Aber wenn auch die Verfechtung des einseitigen Nationalismus und Militarismus der Allgemeinheit der Franzosen fernliegt, so gibt es doch bisher nur wenige unter ihnen, die eine Verständigung leidenschaftlich befürworten. Ein Vorkämpfer dieser Ideen ist der frühere französische Frontoffizier Fernand Gouttenoire de Toury, der beherzigenswerte Worte über die „Schuld am Kriege" spricht. In der ersten Reihe der Lügen und Mißverständnisse, die die Völker voneinander fernhalten, steht die Frage nach der Kriegsschuld, die durch das Gewalturteil von Versailles eigentlich erst aufgerollt worden ist. „Die Verurteilung Deutschlands wurde ohne Untersuchung, ohne Zeugen, ohne Öffnung der Archive und Dokumente vollzogen," schreibt der Franzose. „Die deutschen Bevollmächtigten, die wußten, daß die Frage nach der Schuld am Kriege erhoben werden würde, waren mit einem Aktenstoß nach Versailles gekommen in der Absicht, ihre Sache zu vertreten, wie es bei allen Prozessen üblich ist, aber es wurde ihnen untersagt, diesen Aktenstoß zu öffnen: die Verurteilung war im Voraus erfolgt. Unter der Drohung der Wiederaufnahme der Feindseligkeiten, als Deutschland seine Waffen abgegeben hatte, als die verbündeten Heere den Rhein besetzt hatten, waren die deutschen Bevollmächtigten gezwungen, den Artikel 231 des Vertrages zu unterzeichnen, in dem die Alleinschuld Deutschlands und seiner Verbündeten am Kriegsausbruch zugegeben wird. Indem die Vertragsunterhändler dem besiegten und entwaffneten Feinde die Bosheit des Artikels 231, das Geständnis der Schuld am Kriege auferlegten, haben sie an Ungerechtigkeit und Gewalt die Verträge aller Zeiten übertroffen: jene bedrückten den Besiegten mit materieller Gewalt, aber sie brachen nicht in das unverletzliche Gebiet des Gewissens ein. Ja, wahrhaftig, die Auferlegung dieses Artikel 231 muß zu den größten Verbrechen aller Zeiten gezählt werden, und man fragt sich, wie Präsident Wilson sich entschließen konnte, hierzu seine Unterschrift zu geben." Der Verfasser zitiert dann den hervorragenden Nationalökonomen Charles Gide, der sich in dem Vorwort zu Gouttenoires Buch „Jaurès und die Kriegspartei" folgendermaßen darüber ausgesprochen hat: „Der Artikel 231 läßt das Vorgehen des Mittelalters wieder aufleben, das zur Verurteilung des Schuldigen verlangte, daß ihm das Geständnis vorher abgepreßt worden sei, und indem die Verpflichtung zur Wiedergutmachung an dieses Geständnis geknüpft wird, das Deutschland selber für eine ihm aufgedrängte Lüge hält, wird für Deutschland die Tilgung seiner Schuld zur Unehre." Der Verfasser fordert dann weiter, daß die Schuldfrage vor einem internationalen Gerichtshof untersucht werde, wobei alle Teile gehört und alle notwendigen Zeugen sowie alle Archive herangezogen werden müssen. „Solange in Frankreich die Macher des Vertrags von Versailles, der nationale Block und ein großer von der Presse getäuschter Volksteil fortfahren, auf Deutschland und seine Verbündeten alle Schuld am Kriege zu schieben," sagt er weiter, „solange rufen in Deutschland die Alldeutschen, die Reaktionäre und ebenfalls ein großer Volksteil die absolute Unschuld Deutschlands aus und die Schuld der Entente. Auf der einen Seite wie auf der andern wird diese Anklage als eins der besten Argumente von denen gebraucht, die den Haß predigen und die Völker gegeneinander auch weiter aufhetzen wollen, um sie bei erster Gelegenheit von neuem in den Krieg zu schleifen. Diese Frage der Schuld am Kriege ist also der gefährlichste Zündstoff. Das haben die

Männer guten Willens in allen Ländern erkannt. Diese wissen wohl, daß die Schuld am Kriege alle kapitalistischen Regierungen trifft, die, in den Händen mächtiger Finanzkonzerne, sich um die Reichtümer der Welt in den Haaren lagen und ständig diplomatische und bewaffnete Konflikte vorbereiteten. Die bis heute bekannt gewordenen Dokumente beweisen das schon zur Genüge."

Kleine politiſche Nachrichten

Reichstagsbesuch in München.

Im Reichstag fiel am 21. November die Sitzung aus, weil die Abgeordneten und die Mitglieder des Reichsrats den Neubau des Deutschen Museums in München besichtigten, wo sie vom bayerischen Landtag und der bayerischen Regierung begrüßt wurden. Unter Führung des Schöpfers, Geheimen Baurats Oscar von Miller, informierten sich die Geladenen in einem fast dreistündigen Rundgang durch die Hauptabteilungen des großen deutschen Kulturwerkes über seinen derzeitigen Zustand. Geheimrat von Miller stellte in Aussicht, daß das Werk 1924 der Öffentlichkeit übergeben werden könne. 51 Millionen seien zum Bau des Museums bereits gespendet worden, für innere Bauarbeiten sei aber noch eine Summe von 300 Millionen notwendig.

An die Besichtigung schloß sich ein Frühstück, bei dem Geheimrat von Miller die Bitte aussprach, in der Fortführung des Baues nicht zu erlahmen. Das Deutsche Museum dürfe nicht wegen Mangels an Mitteln eine Ruine werden.

Im Namen des Reichstages und des Reichsrats betonte Reichstagsabgeordneter Heimann die Notwendigkeit für Deutschland, wenigstens auf dem Gebiete geistiger Kultur die Pflege von Wissenschaft und Technik auf der Höhe zu halten. Ein Werk wie das Deutsche Museum dürfe nicht als Torso stehen bleiben.

Die neue Zusammensetzung des Reichstags.

Infolge der Wahlen in Oberschlesien geht die Zahl der Reichstagsmitglieder von bisher 469 auf 459 zurück. Diese verteilen sich auf die einzelnen Fraktionen wie folgt:

Vereinigte Sozialdemokratie	173
Zentrum	68
Deutschnationale Volkspartei	67
Deutsche Volkspartei	66
Deutsche demokratische Partei	39
Bayerische Volkspartei	20
Kommunisten	15
Bayerischer Bauernbund	4
Deutschvölkische Gruppe	3
Deutschhannoversche Landespartei	2
Zu keiner Partei gehörig (Ledebour und Wegmann)	2
Zusammen	459

Verstärkte Plünderungsgefahr in Berlin.

Der Polizeipräsident von Berlin hat mit Rücksicht darauf, daß nach den Ermittlungen der Polizei während der nächsten Zeit eine planmäßige Steigerung der Plünderungsaktionen zu befürchten ist, bis auf weiteres alle Versammlungen (Umzüge, Ansammlungen und jede Art von Veranstaltungen) unter freiem Himmel verboten, da sie zurzeit eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit bedeuten.

Krawalle in Braunschweig.

Auch am 21. November kam es in der ganzen inneren Stadt zu erheblichen Ruhestörungen. In verschiedenen Straßen wurden Geschäfte geplündert. Die Polizei ging teilweise mit der blanken Waffe vor und trieb die Menge auseinander. Mit Gewehren bewaffnete Schutzpolizei nimmt Absperrungen vor und hält die Menge in Bewegung. Autos mit Polizei durchfahren die Straßen nach den gefährdeten Punkten.

Der Kulturkampf in Braunschweig.

Der Kulturkampf in Braunschweig nimmt ernste Formen an. Bekanntlich hat der Landtag durch Gesetz beschlossen, den Bußtag seines Charakters als staatlich anerkannten Feiertag zu entkleiden. Gegen dieses Gesetz läuft sowohl die evangelische Kirche wie der evangelische Landeselternbund Sturm. Sie fordern öffentlich die Eltern auf, ihre Kinder am Bußtage nicht in die Schule zu schicken. Dagegen nimmt das staatliche Presseamt drohend Stellung. Der Landeselternbund hat sich in letzter Stunde telegraphisch an das Reichsministerium des Innern mit der Bitte gewandt, der evangelischen Bevölkerung den Schutz der ungestörten Religionsausübung zu gewähren.

Einschränkung der österreichischen Banknotenausgabe.

Zwischen der österreichischen Regierung und den Delegierten des Völkerbundes wurde in Form eines Notenwechsels vereinbart, daß der Staat vom 19. November an seinen finanziellen Bedarf nicht mehr durch Inanspruchnahme der Notenpresse decken werde. Mit dem 18. November hörte somit die Inanspruchnahme der Notenbank durch den Staat auf, und die Ausgabe von Banknoten für Österreich ist eingestellt.

Clemenceau und die Amerikaner.

Allem Anschein nach hat der Besuch Clemenceaus in den Vereinigten Staaten gleich nach der ersten Rede Clemenceaus in New York starke Widersprüche der dortigen Politiker erweckt, namentlich die gänzlich beweislose Behauptung, daß Deutschland einen Revanchekrieg vorbereite.

Im Senat betonte Hitchcox, daß es ein Zusammengehen Amerikas mit Frankreich nicht geben könne, solange Frankreich bei seiner heutigen Politik gegenüber Deutschland bleibe. Er hege keinen Haß gegen Frankreich und keine übermäßige Liebe zu Deutschland, was er sage, beruhe jedoch auf der Hoffnung und dem Wunsche, daß Frankreich eines Tages seinen Irrtum erkennen und gegenüber der deutschen Republik eine neue Politik der Freundschaft einschlagen werde. Das erste Hindernis, das zwischen Amerika und Frankreich bestehe, sei, daß Frankreich hartnäckig von Deutschland Unmögliches in der Reparationsfrage verlange. Frankreich möchte, wie ihm scheine, lieber, daß Deutschland nicht zahlen könne, als daß es wirtschaftlich stark genug werde, um seine Zahlungen zu leisten. Clemenceau wolle einen bewaffneten Frieden, der ihm dazu dienen solle, Deutschland zu zerstückeln und es dem militaristischen Frankreich auf Gnade oder Ungnade auszuliefern.

Todesfälle

Sonnino †.

Der ehemalige italienische Ministerpräsident und Minister des Auswärtigen Sonnino ist am 24. November gestorben.

Sydney Sonnino, Ministerpräsident von 1906 und 1909 — jeweils auf drei Monate — Minister des Auswärtigen in den Kabinetts Salandra, Boselli und Orlando, ist 75jährig gestorben. Er war 1847 zu Pisa als Sohn eines am Khedivenhof groß gewordenen jüdischen Kaufmanns und einer englischen Mutter geboren, hatte Jura studiert und war früh in die diplomatische Laufbahn eingetreten, die er schon mit 25 Jahren wieder verließ. In den achtziger Jahren trat er in die Kammer ein, und zwar als Konservativer mit weitgehendem sozialen Programm. 1893 bekleidete er zum erstenmal, und zwar unter Crispi, einen Ministerposten: den der Finanzen, auf dem ihm seine Sparsamkeit und seine strenge Steuerpolitik ein erhebliches Teil der Unbeliebtheit eintrug, mit der er eigentlich sein ganzes Leben lang zu kämpfen hatte. Von da ab wechselten Erfolge und Enttäuschungen, Ministerportefeuilles und erzwungene Muße, die dem dürren, schweigsamen Hagestolz, der ein ungewöhnliches Maß von Gelehrsamkeit besaß und sich mit nationalökonomischen, philosophischen und historischen Dingen befaßte, offensichtlich nicht immer unerwünscht war.

Als nach dem Abgang des Marchese di San Giuliano der Posten des Außenministers im Kabinett Salandra von ausschlaggebender Bedeutung wurde, erhielt es der bereits ein wenig in Vergessenheit geratene Sonnino, der somit die Verantwortung für den Eintritt Italiens in den Krieg übernahm. Ein kühler Rechner, der die numerische Überlegenheit der Entente gegenüber den Mittelmächten zur Grundlage seiner Entschlüsse machte. Er blieb nicht unangefochten und hat besonders während eines Gegensatzes zum Oberkommandierenden Cadorna schwere Stürme aushalten müssen, aber bis zum Friedensschluß durchgehalten, um als führende Persönlichkeit der italienischen Delegation am Vertrag von Versailles mitzuwirken. Er schied mit Orlanda aus dem öffentlichen Leben, eine untadelhafte, aber wegen ihrer Charaktereigenschaften und Umgangsformen wenig beliebte Persönlichkeit, die dennoch der Politik Italiens vielleicht neben Giolitti am stärksten und längsten ihren Stempel aufgedrückt hat. („B. Z. a. M.")

Kester & Co., München.

Dr. von Meinel,

der neue bayrische Handelsminister.
Der bisherige Staatsrat im bayrischen Handelsministerium, Dr. Wilhelm v. Meinel, ist zum bayrischen Minister für Handel, Industrie und Gewerbe ernannt worden. Er gilt als Autorität in wirtschaftlichen Fragen und hat als „Vertreter Bayern" an den Konferenzen von London und Genua teilgenommen.

John Graudenz, Berlin.

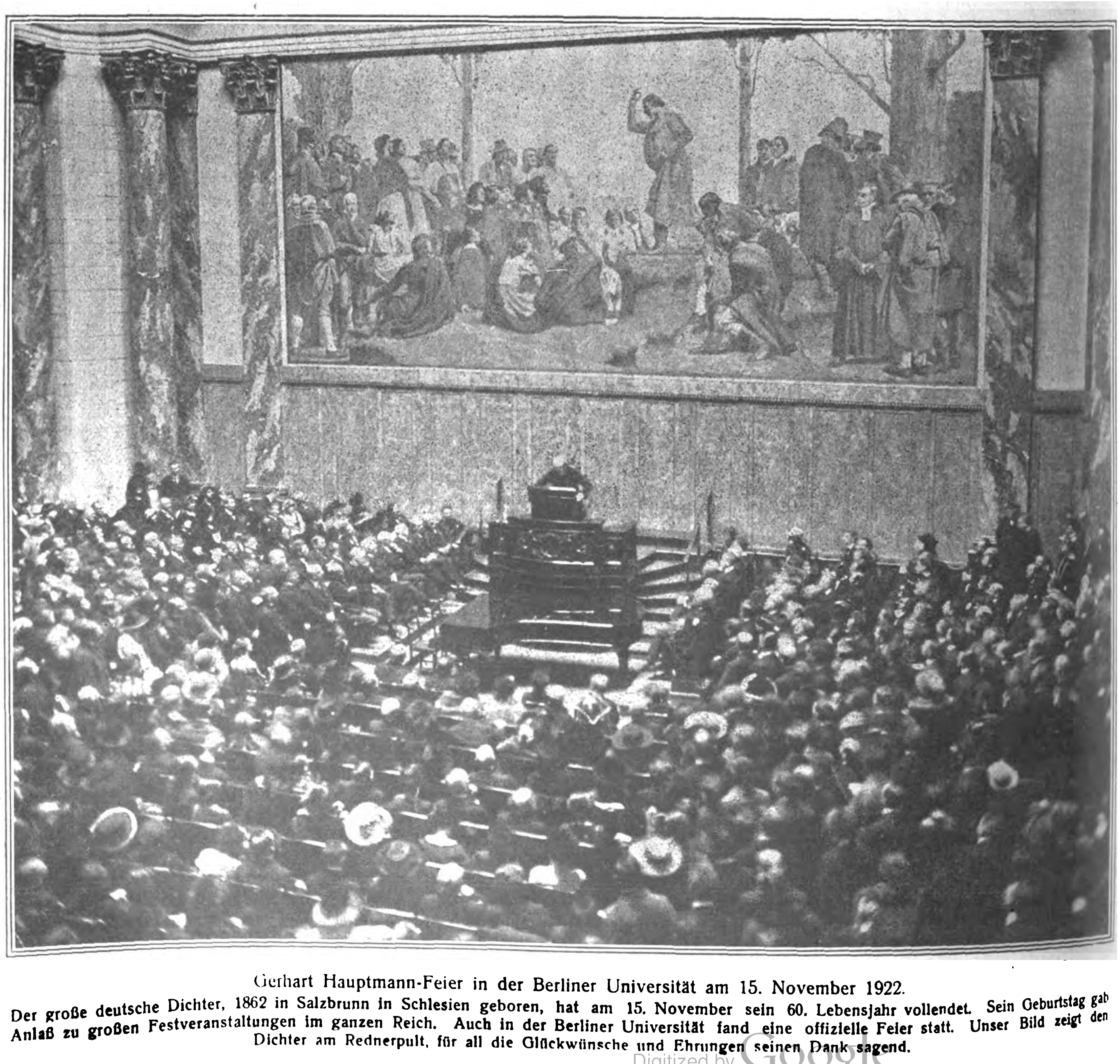
Geheimrat Dr. Cuno,

der bisherige Generaldirektor der Hamburg—Amerika-Linie, wurde vom Deutschen Reichspräsidenten mit der Neubildung des Reichskabinetts beauftragt. Der neue Reichskanzlerkandidat ist zwar als Politiker bisher nicht hervorgetreten, hat aber den Ruf eines bedeutenden Mannes von eminenter Sachkenntnis, besonders auf dem Gebiete der Wirtschaftsführung. In Ernährungsfragen ist er kein Laie und auf dem Gebiete der Finanzen ist er zu Hause. Eine parteipolitische Zugehörigkeit besitzt er nicht.

Photoplan.

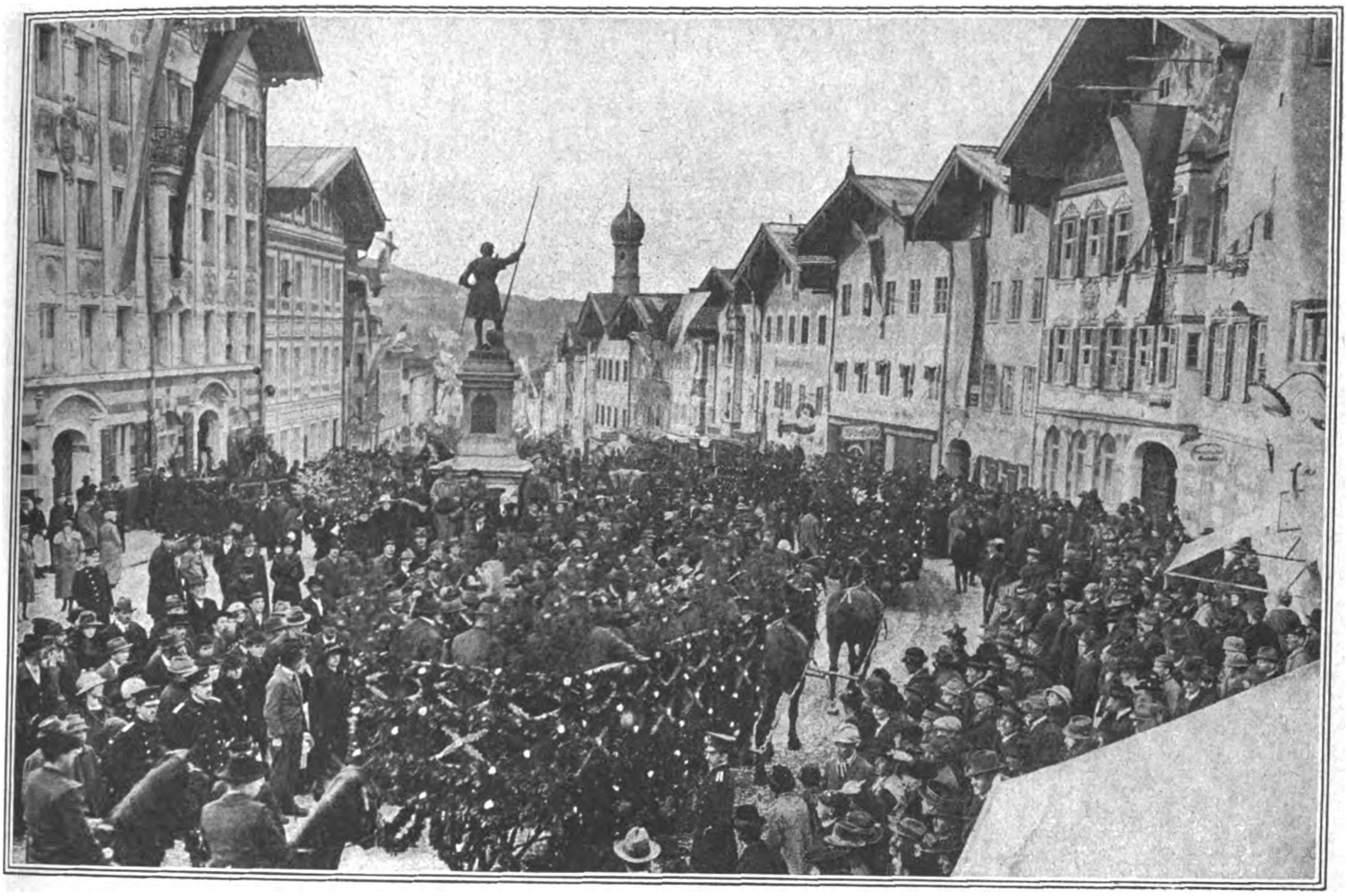
Alfredo Frassati,

der italienische Botschafter in Berlin, nahm infolge des Sturzes der italienischen Regierung durch die Faczisten seinen Rücktritt. Frassati erfreute sich in Deutschland infolge seiner verständnisvollen Beurteilung der Verhältnisse außerordentlicher Hochschätzung. Sein Weggang wird allgemein bedauert.



Gerhart Hauptmann-Feier in der Berliner Universität am 15. November 1922.

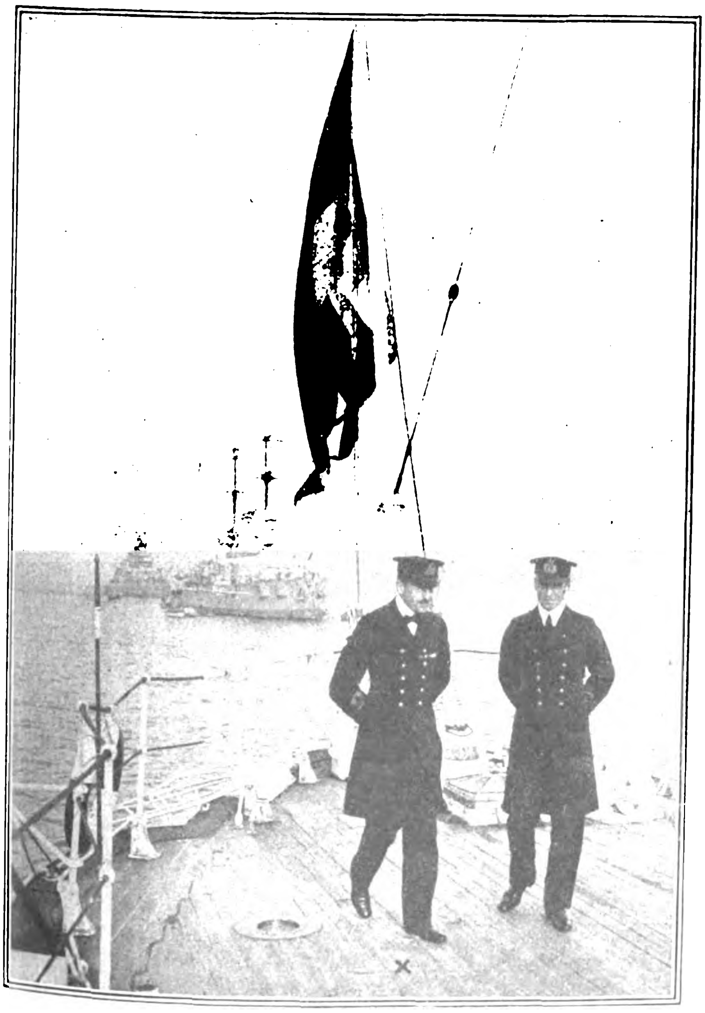
Der große deutsche Dichter, 1862 in Salzbrunn in Schlesien geboren, hat am 15. November sein 60. Lebensjahr vollendet. Sein Geburtstag gab Anlaß zu großen Festveranstaltungen im ganzen Reich. Auch in der Berliner Universität fand eine offizielle Feier statt. Unser Bild zeigt den Dichter am Rednerpult, für all die Glückwünsche und Ehrungen seinen Dank sagend.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Die Leonifahrt in Bad Tölz in Bayern. — Zug der Prozession durch den Ort.

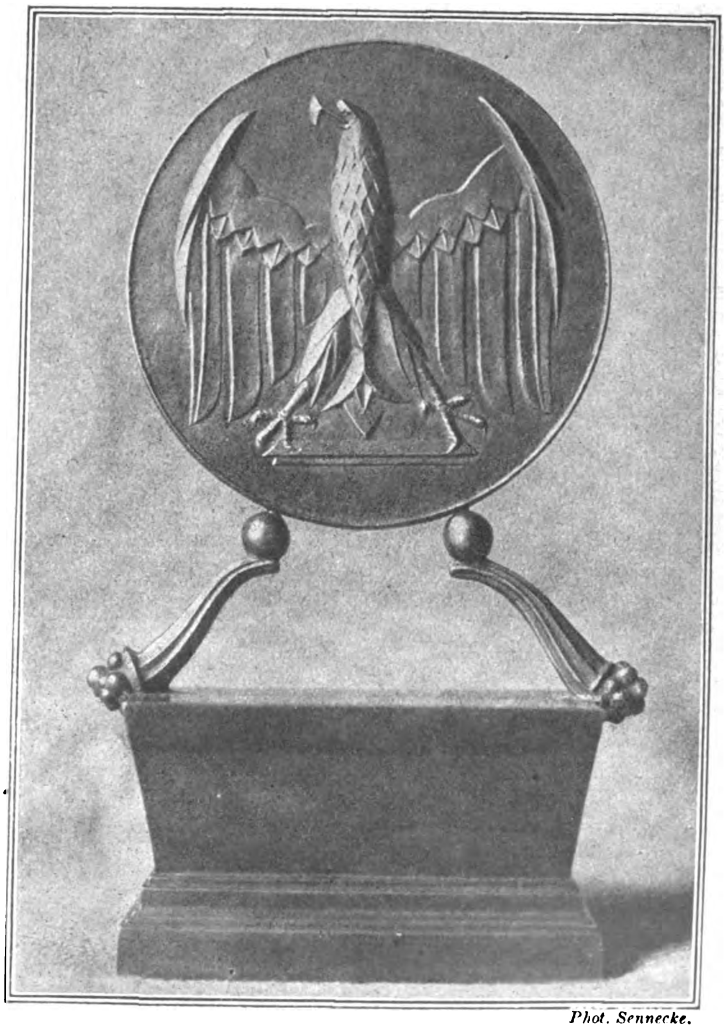
Zu Ehren St. Leonhardts, des Schutzheiligen des Viehs, veranstalteten die oberbayrischen Bauern in Bad Tölz eine Prozession, welche in einer Umfahrt durch den Ort zur St. Leonhardts Kapelle bestand und auf dem Kalvarienberge bei Bad Tölz endigt. Bei diesem Umzug erschienen die Bauern in ihren malerischen oberbayrischen Trachten.



Phot. John Graudenz, Berlin.

Gegenbesuch der schwedischen Marine in Kiel.

In Erwiderung der herzlichen Aufnahme des Marineschiffes „Hannover“ in Stockholm konnte jetzt dem schwedischen Panzerkreuzer „Fyligia“ in Kiel ein festlicher Empfang bereitet werden. Der schwedische Kommandant Kapitän Lindström (×). Im Hintergrund die deutschen Linienschiffe „Hannover“ und „Braunschweig“.



Phot. Sennecke.

Eine Medaille zum 60 Geburtstag des deutschen Dichters Gerhard Hauptmann.

Die Medaille ist ein Geschenk des Reichspräsidenten Ebert. Sie ist von dem Münchner Bildhauer Joseph Wackerle entworfen und in Bronze gegossen Die Vorderseite zeigt einen Adler in aufstrebender Haltung (die neue Fassung des **Reichssymbols**), die Rückseite einen Lorbeer- und einen Eichenzweig mit Inschrift

Das Deutſchtum im Auslande

Auslanddeutschtum und Film.

Ein Beitrag zur Frage des nationalen Films in Deutschland.

Von Rudolf Ritter.

Seit Jahren schon wird in den pädagogischen Fachzeitschriften, in Broschüren und in der nationalgesinnten Presse von weitschauenden Politikern auf die Bedeutung des Auslanddeutschtums für das Reich hingewiesen.

Bis zu Beginn des Weltkrieges war es hauptsächlich der Verein für das Deutschtum im Ausland, welcher für die berechtigten Forderungen unserer Auslanddeutschen — der Gewährung von Schutz und Hilfe bei Übergriffen und Schikanen von seiten anderer Staatsangehöriger, Gemeinden oder gar durch Erlasse das Fortkommen erschwerender sowie Leben und Eigentum schädigender Gesetze des Landes, in welchem sie sich angesiedelt haben — bei den zuständigen Regierungen eintrat. Leider waren die Erfolge nicht eben ermutigend, da er wohl Gehör, aber bedauernswert wenig Unterstützung fand, trotzdem diese Auswanderer Säulen deutscher Kultur und Sitten sind. Die von den einzelnen Kolonien der Auslanddeutschen herausgegebenen Zeitschriften zeigen uns in rührender Weise, wie sehr z. B. die Siebenbürger Sachsen, die südungarischen Schwaben und die deutschen Bauern in der Ukraine bemüht sind, unter all den fremden Völkern ihre völkischen Eigenarten und Sitten, ja sogar ihren Heimatsdialekt durch Generationen hindurch zu pflegen und zu wahren. Und tatsächlich haben sie es auch fertiggebracht, Trachten und Sprache bis zum heutigen Tage fest und rein zu erhalten. Schon rein äußerlich unterscheiden sich die Häuser und Gehöfte der deutschen Siedlungen recht angenehm von denen der Eingesessenen durch die peinliche Sauberkeit und geradezu musterhafte Ordnung. Und ebenso blitzsauber sieht es auch in den Wohnungen selbst aus. Leider hatten diese Deutschen schon vor dem Kriege sehr mit Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten aller Art, namentlich aber von der eingesessenen Bevölkerung, zu kämpfen, die noch drückender und schwerer empfunden wurden, weil eben ein nachdrücklicher und wirksamer Schutz fehlte. War jedoch einmal ein besonders krasser, Leben und Eigentum der Kolonisten und ihrer Angehörigen gefährdender Fall vorgekommen, wo die betreffende Regierung notgedrungen einschreiten mußte, so geschah dieses in einer solchen Art und Weise, daß die Bedrohten lieber auf diese Hilfe verzichteten. Sie sahen sich dadurch genötigt, zur Selbsthilfe zu greifen, indem sie versuchten, mit ihren Bedrückern auf irgendeine Art eine Einigung zu erzielen. War das nicht möglich, so blieb ihnen nichts anderes übrig, als sich vorläufig in das Unabänderliche zu fügen und auf Besserung der unangenehmen Lage zu hoffen. In beiden Fällen waren die deutschen Kolonisten aber mehr oder weniger doch die Geschädigten. Wie bitter das alles von den Auslanddeutschen empfunden wurde, ist schon mehrfach von berufener Seite in den Zeitschriften und Sonderaufrufen der Kolonisten durch die aus ihrer Mitte hervorgegangenen Dichter und Künstler gesagt und im Bilde gezeigt worden¹).

Weit mehr Interesse und Aufmerksamkeit fanden die Auslanddeutschen, auch bei den breiteren Schichten unseres Volkes, die sich bis dahin weniger um ihre deutschen Brüder jenseits der Reichsgrenzen gekümmert hatten, während des Krieges, insbesondere, als bekannt wurde, welchen Gefahren die Kolonisten durch die Überfälle der feindlichen Soldateska (Einmarsch der Rumänen in Siebenbürgen, der Serben in Südungarn, der Russen im Baltikum usf.) ausgesetzt waren und dabei nicht nur um die Früchte ihrer jahrzehntelangen, mühevollen und harten Arbeit kamen, sondern leider auch vielfach Familienglieder verloren haben. Das war während des Krieges, wo wir alle — Reichsdeutsche und Auslanddeutsche — noch auf einen günstigen Ausgang des Ringens für uns hofften, der unsere Lage mit einem Schlage gebessert und damit auch den Auslanddeutschen in Europa und Übersee durch das einmal geweckte Interesse bei einem größeren Publikum erhebliche Vorteile gebracht hätte.

Nun ist aber der Krieg verloren, der Friedensvertrag in Kraft getreten, und damit ist die Katastrophe, die über das Deutsche Reich hereingebrochen ist, auch zur Katastrophe für viele Kolonien der Auslanddeutschen geworden, die noch kurz vorher meinten, endlich in Ruhe und Frieden leben zu können. Statt dessen sehen sie sich aufs neue bedrängt, und noch kann niemand — sie selbst am allerwenigsten — sagen, wie sich ihre sowohl als unsere Zukunft gestalten wird. Und da wir, die wir innerhalb der Reichsgrenzen leben, genug mit unserer eigenen Ratlosigkeit und Zerfahrenheit zu kämpfen haben, um endlich wieder in feste und geordnete Bahnen zu gelangen, sind wir zu leicht geneigt zu vergessen, daß es den Brüdern außerhalb der schwarzweißroten Pfähle, wie uns die schlimmen Nachrichten, die z. B. aus Deutschböhmen kommen, zeigen, noch trauriger ergeht. Auch die deutschen Elsässer und die deutschen Lothringer²) sind durch den Friedensvertrag äußerlich Auslanddeutsche geworden, innerlich aber werden sie Deutsche bleiben, trotz der vielen Anstrengungen, die von seiten der „Grande nation“ gemacht werden, und die nicht immer sauber und einwandfrei sind. Denn was würde ihnen wohl unter fremder Herrschaft geboten werden? Vor allem Ausrottung der deutschen Sprache, angefangen in den Schulen und weitergetragen bis hinauf in das Geschäftsleben, die Öffentlichkeit überhaupt. Weiter, und das gilt namentlich für den Osten: Verkrüppelung und Lahmlegung der Industrie und Landwirtschaft, Terror und Drangsalierung. Das wäre in kurzen, dürren Worten: Entweder ein völliges Aufgehen unter der Fremdherrschaft oder aber eine radikale Vernichtung alles dessen, was deutsch ist und sich deutsch nennt. Es ist also dringend erforderlich, daß den Auslanddeutschen Unterstützung und Schutz zuteil wird. Die Hilferufe, die zu uns kommen, finden leider meist ein nur schwaches Echo. Das liegt weniger an dem Mangel an Mitgefühl, als in der Hauptsache darin, daß jeder vermehrt mit sich selbst zu tun hat, und weiter darin, daß es in den breitesten Volksschichten an genügender Kenntnis des Auslanddeutschtums mangelt. Hier helfend und fördernd einzugreifen, ist das Gebot der Stunde. Es handelt sich darum, einen Weg zu finden, auf dem der großen Allgemeinheit ohne besondere geistige Anstrengung alles Wissenswerte eingeprägt werden kann. Dieser Weg ist der Film!

Da der Film an Anschaulichkeit und Eindringlichkeit den toten Buchstaben und das gesprochene Wort weit übertrifft, so ist es sehr naheliegend, auch für diesen Zweck den Film heranzuziehen, um das zurückgegangene Interesse für das Grenz- und Auslanddeutschtum zu wecken und wachzuhalten. Der Erfolg würde sicher groß sein, größer jedenfalls, als sich ein solcher durch Vorträge und Flugschriften jemals erreichen ließe, so populär diese auch gehalten oder geschrieben sein mögen. Die Erklärung dafür ist nicht schwer. Während diese Flugschriften meistens nur von einem beschränkten, sich speziell für diese Sache interessierenden Kreis gelesen werden — eine nicht zu leugnende Tatsache, so sehr auch eine größere Verbreitung im Interesse aller zu wünschen wäre —, ist es möglich, im Kino Tausenden an einem Abend zu gleicher Zeit einen solchen nationalen Film vorzuführen. Zieht man nun noch die Suggestivkraft, die der Film auf die Zuschauer ausübt, in Betracht, so sind das einleuchtende und triftige Gründe, denen sich wohl niemand zu verschließen vermag³). Diese Filme sind sehr anschaulich und instruktiv, dabei entbehren sie auch nicht des künstlerischen Moments. Also Filme, hervorragend geeignet, die breiten Massen über die Bedingungen des Friedensvertrages aufzuklären. Das ist gerade in der jetzigen Zeit wieder wichtiger denn je, da sich verschiedene politische Parteien anschicken, das Volk zu törichten Handlungen ihren Mitmenschen gegenüber aufzustacheln. Und das ist nur möglich, weil die größte Mehrzahl keine Ahnung hat, wie traurig es bereits um unser Deutsches Reich steht, so daß nur ein Einigsein und festes, verständiges Zusammenhalten des Volkes die aufgedrungenen Lasten herabmindern kann. Andererseits wird uns immer mehr aufgebürdet werden, wie es uns doch wohl zur Genüge besonders die letzten zwei „Friedensjahre“ bewiesen haben. Da Filme dieser Art naturgemäß sehr viel statistisches Material bringen müssen, so handelt es sich in erster Linie darum, sie — ohne den Zu-

---

[1] Vgl. „Freiland“. Ein Ruf deutschböhmischer und sudetenländischer Dichter und Künstler für die Heimat. August 1919. Herausgeber Dr. Anton Leo Dembicki, Verlag des Hilfsvereins für Deutschböhmen und Sudetenland. Wien I, Schillerplatz 4.

[2] Für diese neuen Gruppen der Auslanddeutschen schlägt Dr. Gottfried Fittbogen in seiner Abhandlung „Das Auslanddeutschtum in der Schule“ (in der „Monatsschrift für höhere Schulen“, Jahrg. 1921, Heft 5/6, Seite 130, Herausgeber Vizepräsident Dr. Max Liebourg. Verlag Waidmannsche Buchhandlung) vor, den neugeprägten Namen „Grenzlanddeutsche“ für die Gruppen zu gebrauchen, zu denen enge politische Beziehungen stattgefunden haben. Die Deutschen im ehemaligen Österreich kämen dann zur Gruppe der Grenzlanddeutschen, während den übrigen die Bezeichnung „Auslanddeutsche“ vorbehalten blieb.

[3] Vgl. meinen Aufsatz „Film und Psychologie des Volkes“ in „Die Grenzboten“ vom 23. September 1921, Nr. 38, Seite 339–342, Jahrg. 80.

schauer durch das notwendige Erscheinen vieler und hoher Zahlen unnötig zu ermüden und dadurch die Aufnahmefähigkeit und das Interesse zu erlahmen — so abwechslungsreich zu gestalten, daß sie auch für die große Masse des Volkes genießbar und verdaulich sind. Leider sind diese Filme bisher dem breiten Publikum noch nicht so viel und oft gezeigt worden, wie es im Interesse der Auslanddeutschen, unserem eigenen und nicht zuletzt dem der Reichsregierung notwendig erscheint. Der Inhalt lehnt sich somit eng an den Friedensvertrag an, zeigt nur amtlich festgelegte Tatsachen, die eigentlich jeder Deutsche — ganz gleich welche politische Gesinnung er auch haben mag — wissen müßte.

Wir kommen also zu dem Ergebnis, daß solche Filme nichts weiter wollen, als das historische Verhältnis des Grenz- und Auslanddeutschtums zu den territorialen Bestimmungen des Friedensvertrages zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, und nichts weiter sollen, als sich lediglich in den Dienst der Aufklärung über kulturpolitische Zusammenhänge zu stellen, die leider bei uns noch viel zu wenig bekannt sind.

Um nun die dramatisierten Kartenfilme[4]), denn als solche dürften diese auf objektiv wissenschaftlicher Grundlage beruhenden Filme angesprochen werden, in den Kinotheatern nutzbringend für die breitesten Volksschichten vorzuführen, wird es notwendig sein, sie mehr oder weniger stark auf das Moment der spannenden Unterhaltung oder der reinen Anschauung hin auszuarbeiten. Denn daß diese Filme in den öffentlichen Kinotheatern vorgeführt werden, ist unbedingt notwendig. Nur dann werden sie ihren wahren Zweck erfüllen, und nur so läßt sich der großen Masse unseres Volkes das zum Bewußtsein bringen, was für sie doch so großen Wert besitzt, und was sie sonst wohl nie so recht erfahren würde.

Die bildliche Darstellung auszunutzen zur Verbreitung von Wissen auf dem Gebiete des Auslanddeutschtums, über das noch eine erschreckende Unkenntnis selbst in den gebildeten Kreisen herrscht, ist der Grundgedanke dieser Zeilen. Je schlechter es uns Deutschen durch die Bedingungen des Versailler Vertrages ergeht, desto mehr sind die Kräfte anzuspannen, und kein Mittel sollte vernachlässigt werden, das geeignet erscheint, Aufklärungsarbeit zu leisten über nationalpolitische Fragen. Die Regierung aber sollte sich von keiner Seite — auch nicht von der Entente — beeinflussen lassen, sondern die Verbreitung dieser Filme im weitesten Umfange unterstützen. Das Ausland selbst würde ein wesentlich besseres Bild von uns bekommen, wenn es diese Filme sehen würde, die nur der Wahrheit dienen und für die das Deutsche Reich dann auch unbedenklich einstehen kann.

Länder-und Völkerkunde

Vom fränkischen und alemannischen Stammesgesicht.

Aus Heidelberg wird uns berichtet: In einer gemeinsamen Sitzung des Naturhistorisch-medizinischen und des Historisch-philosophischen Vereins hielt der zum Nachfolger Dr. Hummels als badischer Kultusminister ausersehene Professor Dr. Willy Hellpach aus Karlsruhe einen Vortrag über: „Erscheinungs- und Entstehungsweise deutscher Stammesphysiognomien, insbesondere des fränkischen und schwäbischen Gesichtstypus“. An der Hand eines reichen Lichtbildermaterials, das neben zahlreichen Naturaufnahmen aus fränkischem und allemannischem Stammesgebiet, insbesondere auch Bildnisse des großen Franken Albrecht Dürer und anderseits schwäbisch-alemannischer Künstler umfaßte, suchte der Vortragende, der das Grenzgebiet zwischen Seelen- und Körperforschung seit langem zu seinem besonderen Arbeitsgebiet gemacht hat, die These zu beweisen, daß es, ungeachtet mannigfacher Mischungen, Übergangs- und „Kampf“formen, eine deutlich bestimmte fränkische und eine ebensolche alemannische Stammesphysiognomie gebe — die eine wesentlich durch eine dreieckige Gesichtsform und schmale Kinnlinie bei stark vorspringendem Jochbein, die andere durch eine mehr runde oder herzförmige Gesichtsform bei breiterer Kinnlinie mit starker Fleischentwicklung ausgezeichnet. Die Verbreitungsgebiete dieser Stammesphysiognomien, die natürlich nur als ein Vorherschen, nicht als ein ausschließliches Obwalten der einen oder anderen Form aufzufassen sind, fallen nach den eingehenden Untersuchungen des Vortragenden im wesentlichen auch heute noch mit den Grenzen der beiderseitigen Mundarten zusammen, auch ist wie bei diesen ein Randgürtel vorhanden, in dem fränkische und schwäbische Gesichtsformen in starker Mischung auftreten. An den mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag, der auch über manche andere stammespsychologische Fragen, wie etwa den Zusammenhang von Temperament und Mundart bei Franken und Alemannen. Aufklärung zu geben suchte, schloß sich eine angeregte Aussprache.

Tartessos.

Prof. Dr. Adolf Schulten hat in seinem Werk „Tartessos“ in den „Abhandlungen aus dem Gebiet der Auslandskunde“, die unter den Auspizien der Hamburgischen Universität erscheinen, die Geschichte dieser uralten Stadt, der ältesten Handelsstadt des Westens, dargestellt und ihre Lage auf dem rechten Ufer des Guadalquivier in der Gegend der Marismilla, des Jagdschlosses des Herzogs von Tarifa, des Leiters der Landschaft, vermutet. Nachforschungen an Ort und Stelle zusammen mit Dr. Jessen, Privatdozent in Tübingen, dem es im Zusammenhang mit geologischen Untersuchungen an der spanischen Küste gelang, den ehemaligen Verlauf des rechten Ufers des Guadalquivir zu finden, haben jetzt zu einem sehr wichtigen Ergebnis geführt: Hinter den Dünen des alten Ufers, 5 km nördlich der Marismilla, fand sich eine größere antike Siedelung. Eine Versuchsgrabung ließ jüngere Reste, wohl aus römischer Zeit, erschließen, die mit dem alten Tartessos, dem Tarschisch der Bibel, zusammenhängen dürften. Größere Grabungen, zu denen dem deutschen Gelehrten vorläufig leider die Mittel fehlen, können hier allein die Entscheidung herbeiführen. Auf jeden Fall ist Prof. A. Schulten, dem vor kurzem bei seinem diesjährigen Aufenthalt in Spanien die Entdeckung von Mainake, einer alten Kolonie der Phokäer, östlich von Malaga, im ersten Lauf glückte, auf dem Wege nach Tartessos, auf dem ihm die Fortuna Hispaniensis weiter hold sein möge.

B. A. Y.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Nobelpreis für Einstein.

Die schwedische Akademie der Wissenschaften hat beschlossen, Professor Albert Einstein den Nobelpreis für 1921 für Physik wegen seiner Arbeiten auf dem Gebiete der theoretischen Physik, namentlich seiner Entdeckung des Gesetzes der photoelektrischen Wirkung zu verleihen.

Der Nobelpreis für 1922 für Physik ist dem Professor Niels Bohr in Kopenhagen wegen seiner Verdienste um die Erforschung der Struktur der Atome und der von ihnen ausgehenden Strahlung erteilt worden.

Die Schwedische Akademie hat dem Spanier Jacinto Benavente den Nobelpreis für 1922 in Literatur verliehen.

Die Nobelpreise für 1921 und 1922 betragen je 122 482 schwedische Kronen, das sind zurzeit gegen 280 Millionen Mark.

Jacinto Benevente, dem der Literaturpreis zuerkannt wurde, ist in Spanien als Lustspieldichter gefeiert, aber eine internationale Geltung hat er noch nicht errungen. Er ist jetzt an fünfzig Jahre alt und hat über siebzig Stücke geschrieben, die alle von französischen Vorbildern beeinflußt sind. Er schildert alle Klassen der heutigen spanischen Gesellschaft, geißelt ihre Schwächen. Seine beliebtesten Komödien sind: „Die Fütterung der Raubtiere“, „Eine Hand wäscht die andere“, „Der Hexensabbat“ und „Die Schule der Prinzessinnen“. Die Technik des Dramas macht ihm keine Sorgen, die Handlung ist ihm Nebensache. Liebling des spanischen Publikums, das ihn nach Premierenerfolgen auf den Schultern aus dem Theater trägt, produziert er sorglos und heiter drauf los, seines unbedingten Erfolges stets gewiß.

Das Ergebnis der deutschen Sonnenfinsternis-Expedition.

Von der deutschen Sonnenfinsternis-Expedition, die zur Prüfung der Relativitätstheorie auf der Weihnachtsinsel bei Java tätig war, liegt jetzt ein Bericht eines der Teilnehmer, des Professors Dr. August Kopff von der Heidelberger Sternwarte, in den „Münchner Neuesten Nachrichten“ vor. Die Insel hat eine große wirtschaftliche Bedeutung erlangt, als 1884 eine englische Expedition dort das Vorhandensein von Phosphat entdeckte und daraufhin die Insel von England annektiert wurde. Der Tag der Sonnenfinsternis brachte den Forschern eine schwere Enttäuschung. Die Beobachtungen sind durch Wolken so empfindlich gestört worden, daß nur zwei Aufnahmen mit Sonnenkorona und Protuberanzen, aber ohne Sterne, erhalten werden konnten. Für die Relativitätstheorie hat also die Expedition unmittelbar keine Bedeutung erlangt. Trotzdem sind mit zwei neuen Instrumententypen sehr wertvolle Erfahrungen für kommende Finsternisse gewonnen und durch eine Reihe photographischer Vergleichsaufnahmen festgehalten worden, und eine zukünftige Expedition wird unter Benutzung derselben Instrumente mit Sicherheit über das Vorhandensein und die Größe der Verschiebung der Sterne in der Nähe der Sonne entscheiden können. Der Tag der Sonnenfinsternis folgte auf Tage sehr günstiger Witterung. Kopff schreibt: „In der Nacht zum 21. erhielten wir die letzten Vergleichsaufnahmen, aber am Morgen war die Bewölkung sehr dicht, und es regnete stark. Dann klarte der Himmel wieder auf, und wir beobachteten den ersten Kontakt der Finsternis. Aber mit zunehmender Verfinsterung der Sonne trat immer stärkere Wolkenbildung ein. Trotzdem gelang noch die Beobachtung des Anfangs der Totalität. Diese Augenblicke gehörten zum Ergreifendsten, das dem Menschen zu erleben vergönnt ist. Der letzte Rest der Sonne steht als hell strahlender Stern am Himmel. Da und dort tauchen andere Sterne auf. Die Beleuchtung wird immer fahler, wie vor einem schweren Gewitter, und dieser Eindruck wurde noch durch die sich über der Insel dicht zusammenballenden Wolken erhöht. Ein letztes Erzittern des Sonnenlichtes; fliegende Schatten huschen unheimlich über den hellen Ball, und mit einem Schlage steht die Korona in mildem, grünem Licht am Himmel. Im Sucherfernrohr der großen photographischen Kamera, von dem aus ich die Vorgänge wahrnehme, sind gewaltige, glühend rote Protuberanzen zu erkennen. Sie erscheinen ganz plötzlich, als ob sie gerade in diesem Augenblick aus der Sonne hervorgebrochen seien. Nach etwa 100 Sekunden waren die Wolken so dicht, daß von der ganzen Erscheinung nichts mehr wahrzunehmen war. Doch war es wenigstens gelungen, mit jedem der Instrumente eine photographische Aufnahme zu erhalten. Wir warteten vergebens; ein einzigesmal erschien die Korona noch für kurze Zeit. Es wurde wieder Tag. Die vier Minuten, für die wir so viel gearbeitet und uns gesorgt hatten, waren vorüber."

---

[4]) Im Rahmen des mir zur Verfügung stehenden Platzes ist es nicht möglich, zu schildern, wie solche politischen Kulturfragen auf dem Film anschaulich gemacht werden.

Literatur, Muſik, Theater

Gerhart Hauptmanns Tafelrunde.

Von Georg Engel.

Wir entnehmen diese Schilderung dem Buche „Gerhart Hauptmann und sein Werk", das von Dr. Ludwig Marcuse im Verlage Franz Schneider, Berlin und Leipzig, herausgegeben wurde. Das Buch enthält biographische und literarische Aufsätze aus der Feder bekannter Schriftsteller. Prof. Emil Orlik schmückte es mit einer Radierung des Dichters und Hans Leistikow mit einer Wiedergabe der Szenenbilder, die er für die Breslauer Hauptmann-Spiele entworfen hat.

Seit es allverehrte Geistesheroen in Deutschland gibt, ist man zu ihnen gepilgert, um ihre bereits legendäre Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht zu mustern. So hat man den alten Gottsched in seiner verräucherten Gelehrtenstube aufgesucht und ist nicht selten ein wenig verwundert und befangen über die spießbürgerliche Abgeschlossenheit, die man dort gefunden, wieder davongegangen. Auch in das Ministerhotel von Weimar quoll unaufhörlich — wie man weiß — ein Strom von Fremden, ja, um den Ansprüchen Weithergereister zu genügen, wurden sogar Vormeldekarten ausgegeben, was manchmal den Spott des nachwachsenden Dichtergeschlechts hervorrief. Man erinnert sich da mit einem verständnisinnigen Lächeln an die kleinen Bosheiten und Wespenstiche, die sich der jugendliche Student Wilhelm Hauff gegen den Dichterfürsten erlauben zu können glaubte. Aber selbst in den sehr unparteiischen Schilderungen von Carl von Holtei fällt den Prüfenden doch etwas von der frostigen Zurückhaltung auf, die bei derartigen Audienzen im Goetheschen Hause geherrscht haben muß.

Wie ganz anders bei Gerhart Hauptmann, der doch nicht nur äußerlich eine staunenswerte Ähnlichkeit mit dem Gotte von Weimar aufweist. Da gibt es wirklich keine Vormeldekarten, keine feierlichen Audienzen werden gewährt, sondern in dem Bergschlosse von Agnetendorf herrscht einzig die echte schlesische Freude an Verkehr und angeregter Unterhaltung, und obwohl sich fast allabendlich um den großen Dichter und seine anmutige geistsprühende Gattin ein lebhafter, bunter und glitzernder Kreis versammelt, so sind es doch nur Freunde oder Geistesverwandte, die der Hausherr zwanglos zu sich ruft, sobald er von seiner Berghöhe die Gegenwart der ihm Lieben in den Tälern und Schluchten der Riesenberge erspäht.

So klingelte eines Sommertages das Telephon in dem gräflich Schafgottschen Badeorte Warmbrunn, und als mein lieber Freund Hermann Stehr, ebenfalls ein großer schlesischer Dichter, hinzueilte, um die Botschaft von den Agnetendorfer Höhen abzufangen, da hörte ich, der ich daneben stand, wie sich folgende Unterhaltung zwischen den beiden Freunden entspann.

„Lieber Stehr, möchtest du gern eine gute Flasche Wein trinken?"

„Ja, das möcht' ich."

„Möchtest du gern eine große Menge guter Musik dazu hören?"

„Ja, das möcht' ich gleichfalls. Aber ich kann nicht, denn ich habe Besuch."

„Wer ist das?" fragte der Meister.

Und als nun mein bescheidener Name genannt wurde, tönte es ohne Besinnen von oben herunter: „Mitbringen, natürlich. Und nach Hause lasse ich euch fahren. Es wird sehr spät werden, denn wir werden viel Wein trinken und viel Musik hören."

Und so geschah es.

Von Hermsdorf aus, unterhalb des Kynast, klapperte eine Postkutsche, ein Gefährt aus sagenhaften Vortagen, die Gebirgschaussee hinauf. Die ganze Fahrt mutete mich wie eine vom Leben erteilte Vorbereitung auf die Nähe des großen schlesischen Volkskünders an. Was da auf den ehemals samtenen Kissen der Chaise saß, waren nämlich, sogar mit unserem Einschluß, Figuren aus den Werken des Dichters. Ein verkümmerter Weber, drei, vier Gebirgspascher mit ihren Frauen, ein wandernder Trödler, der gleichzeitig eine Art Spaßmacher und dörflicher Homeride zu sein schien, dann Freund Stehr, ein Mittelding zwischen Dörfler und Gelehrtem, und schließlich ich selbst, der ich mir in meiner sehr überflüssigen Eleganz in diesem Augenblick durchaus deplaciert vorkam. Der bucklige Trödler griff auch sofort mit einer wohlwollend vertraulichen Geste nach der Falte meiner Beinkleider, um, wie er sagte, den Stoff zu prüfen.

„Nu, Herr Jeses", stellte er dann gerührt fest, „noch englisch Tuch. Vornehm, möcht' man sprechen."

Dies bildete das Signal, daß die Pascher mit bedeutsamem Augenzwinkern anfingen, allerlei dunkle Abenteuer zu berichten, in deren Verlauf sie nicht allein Kleider, Röcke, Lebensmittel, sondern sogar ganze Einrichtungen über das Gebirge auf verlorenen Schleichpfaden nach Böhmen und wieder zurück geschafft haben wollten.

Freund Stehr sprach mit den Leuten, als wenn er in alle Geheimnisse ihres lichtscheuen Berufes von Jugend an eingeweiht wäre.

Und wieder staunte ich, wie diese Dichter am schlesischen Randgebirge das Dasein ihrer Volksgenossen mitleben.

Meine Seele aber freute sich, bald dem großen Schöpfer gegenüber zu stehen, der die Laute dieser verschollenen Winkelsprache zu dichterischem Erklingen gebracht hat, während er die Charaktere dieser zwischen Komik und Mystik schwankenden Menschen mit der Riesenlaterne des Genius durchleuchtete.

Bevor Agnetendorf noch vollständig erreicht ist, stellt die Post leider ihre weiteren Bemühungen ein, und erst nachdem wir noch ein tüchtiges Stück gestiegen waren, tat sich die Pforte des Dichterhauses auf. Gerhart Hauptmann erschien sofort an der Schwelle. Die Art, wie er dem flüchtig Bekannten die Hand entgegenstreckte, diese eine warme, menschlich-grüßende Bewegung, enthüllt den Mann, genau so stark, wie sein Werk. Nichts Gemachtes, nicht eine Spur von Konvention, eine Echtheit offenbart sich, die jeden, der in der Gesellschaftslüge noch nicht ertrunken ist, mit einem gewaltigen Zug zu dem Echten und Wahren hinüberreißt. Ich war im ersten Moment gewonnen, und mich beherrschte sofort die Empfindung, daß hier jede Künstelei vermieden, aber auch von anderen nicht erwartet würde. Denselben Eindruck vermitteln aber auch die Räume, in denen sich der Dichter bewegt. Große, weite, gradlinige Gelasse, überall Tische und Stühle, deren Form nach Größe strebt, nirgends etwas willkürlich Hereingetragenes, überall Übereinstimmung und Harmonie. Am merkwürdigsten aber muten den Fremdling ganz gewiß die wundervollen, aus Holz geschnitzten Schiffsmodelle an, die an feinen Drähten von den Decken der Zimmer herabhängen. Gefährte von der Kogge des Seeräubers bis zu der Dschunke des Chinesen verkünden etwas von der Sehnsucht des Dichters, der immer, wo er auch im Moment an die

Scholle gefesselt sei, sich Schwingen und Geisterschiffe wünscht, um in die pfadlosen Meere der Phantasie hinaussteuern zu können. Als ich unter jenen Schiffen stand, da stiegen vor mir die schönsten Szenen aus „Pippa tanzt“ empor und ich sah Michel Hellriegel, das Abbild der venezianischen Gondel vor den erblindeten Augen. Nach dem Kaffee versammelte man sich im Musikzimmer. Professor Heinrich Grünfeld genoß schon seit ein paar Tagen die Gastfreundschaft des Hauses und stimmte nun sein Cello. Die Gattin des Stadtbaumeisters Berg aus Breslau, jenes genialen Architekten, der die Jahrhunderthalle in der schlesischen Hauptstadt gebaut, hatte die Klavierbegleitung übernommen, während die Gattin des Dichters gemeinschaftlich mit einem Breslauer Musikprofessor die erste und zweite Geige stellten. Frau Grete Hauptmann ist, wie man weiß, eine Virtuosin ersten Ranges. Sie könnte sich ohne irgendwelche Bedenken neben die Bedeutenden und Berühmten ihrer Kunst stellen.

Und nun begann ein wundervolles Musizieren; jedes Mitglied dieses zufälligen Quartetts suchte in edlem Wettstreit den andern zu überbieten und dabei dennoch die Leistung des Genossen zu stützen und zu tragen.

Jedoch, trotz der wundervollen Gaben, die man empfing, beschreibe ich dies alles nicht. Das Bild dauert bei mir, der Moment verflüchtigt sich nicht wegen des ganz seltsamen Publikums, das da hörte und in eigene Träume gesponnen wurde. Vier Männer nämlich waren es nur, vor denen dieses illustre Quartett musizierte. Ganz vorn auf einem vorgeschobenen Stuhl saß der Hausherr. Er hielt sein blondgraues Haupt nach hinten über gebeugt, und während er mit geschlossenen Händen sein Knie umschlang, schienen seine blauen Augen einen Durchblick durch die Decke seines Hauses gefunden zu haben. Man konnte deutlich merken, die Musik sei für den Dichter das stärkste jener Gedankenschiffe, das ihn auf die hohe See alles Geschaffenen und Ungeschaffenen trägt. Ganz anders Hermann Stehr. Hinten in eine Ecke gedrückt, hatte er das eisengraue Haupt auf die Brust sinken lassen. Die Augen hielt er fest geschlossen, und in den bartlosen, arbeitenden Mönchszügen hämmerte es wie in einer Schmiede. Die Musik entzündete ihr dämonisches Feuer in diesem Mystiker. Neben mir weilte der dritte der Genießenden. Es war der Generaldirektor der Schafgottschen Verwaltung, ein eleganter, weltgewandter Mann. In seinem bärtigen Gesicht spiegelte sich deutlich eine ungeheure Entspannung. Die Töne erlösten ihn. Als der letzte Laut verklungen war, erhob sich der Hausherr, eilte zu den Künstlern und war völlig hingenommen von dem, was man ihm eben geschenkt. Rührend war seine kindliche Freude an dem Können der anderen. Und rührend blieb auch für mich, da man sich später in einem kleineren Eßzimmer zwanglos um den Tisch gruppierte, die achtungsvolle, ungekünstelte Bescheidenheit, mit der der Hausherr den Meinungen seiner Gäste zu lauschen wußte. Niemals riß er das Gespräch an sich, niemals präokkupierte er es, und wenn man hörte, wie er sich bei Stehr und mir nach literarischen Dingen erkundigte, so hätte ein Unbeteiligter vermuten können, er selbst habe nie eine Zeile geschrieben. Hinter seinem Sessel stand eine große Glasvitrine, und in dieser gab es nur ein einziges Zierstück, die prachtvoll in Marmor ausgeführte Büste seines jüngsten Sohnes Benvenuto. Da der junge Mann am Tisch saß, so überraschte mich die frappierende Ähnlichkeit. Ich fragte, welcher Meister das Kunstwerk geschaffen. „Gott,“ sagte der Dichter, indem er beinahe ein wenig verschämt das Haupt senkte, „dies ist ein bildhauerischer Versuch von mir. Sie wissen ja, ich habe in früheren Jahren meine Geschöpfe nicht mit dem Wort, sondern in Ton modelliert. Nicht wahr, es ist ganz nett geworden?“

Und das auf eine Leistung, auf die ein Bildner wirklich stolz sein konnte.

Als die Nacht hereinbrach, ließ der Hausherr seine flinken Ponys vor den Wagen spannen. Er selbst stand mit hoch erhobenem Windlicht auf einem Felsstück, als das Gefährt die abschüssige Straße hinunterrollte. Der flackernde Widerschein des Lichtes, das vom Winde bewegt wurde, ließ seine Gestalt phantastisch groß erscheinen. Er sah aus wie ein Gigant, der eben aus der Erde gewachsen war und nun auf schwarzen Pfaden in den Himmel steigen wollte.

Der Reichspräsident an Gerhart Hauptmann.

Eine Medaille als Ehrengeschenk.

Dem Dichter, dem an seinen Geburtstag Huldigung und Dank seines Volkes entgegenklang, wurde vom Oberhaupt der deutschen Republik eine besondere Gabe dargebracht. Das Geschenk, das Reichspräsident Ebert Gerhart Hauptmann überreichte, ist eine von Künstlerhand entworfene und in Bronze gegossene Medaille, die in einem Bronzegestell ruht. Der Münchner Bildhauer Josef Wackerle, der das Modell lieferte, hat aus dem Untersatz zwei Füllhörner aufsteigen lassen, welche die Denkmünze halten. Die Medaille selbst zeigt auf dem Avers einen Adler in aufstrebender Haltung, eine neue Fassung des Reichssymbols, die dem Künstler sehr glücklich gelungen ist. Die Rückseite trägt, von einem Lorbeer- und einem Eichenzweig eingefaßt, die folgende Inschrift:

GERHART HAUPTMANN
DEM DICHTER UND SEHER
IN DESSEN WERK
DIE SEELE
DES DEUTSCHEN VOLKES
ZUM LICHTE RANG
DER REICHSPRÄSIDENT

Die Medaille hat einen Durchmesser von 15 cm, der ganze Bronzeaufsatz eine Höhe von 25 cm.

Diese Gabe des Reichspräsidenten hat jedoch noch eine besondere Bedeutung, die über die Feier des heutigen Tages hinaus weist. Sie stellt den ersten Fall dar, in dem der höchste Repräsentant der Volksgemeinschaft einem verdienten Manne ein äußeres Zeichen der allgemeinen Anerkennung zuwendet. Die Republik hat mit dem Ordenswesen aufgeräumt. Aber der Wunsch bleibt bestehen, bedeutenden Persönlichkeiten, denen die Gesamtheit zu bleibendem Danke verpflichtet ist, ein sichtbares Zeugnis dieser Stimmung darzubringen. In einem Begleitschreiben des Reichspräsidenten Ebert an Gerhart Hauptmann wird auf diesen Sinn des Geburtstagsgeschenks hingewiesen.

Rettung des Leipziger Buch-Museums.

Die durch die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse schwer gefährdete Existenz des Museums für Buch und Schrift in Leipzig ist durch eine vorbildliche Tat deutscher Künstler gesichert worden. Zwanzig der besten deutschen Graphiker haben, einer Anregung des Museumsvorstandes Folge leistend, mit den schönsten Gaben ihrer Kunst ein großartiges Mappenwerk geschaffen, dessen Erlös als Künstlerspende dem deutschen Buchmuseum, das die Tradition der Leipziger Bugra von 1914 fortsetzt und ausbaut, ungeschmälert zugutekommen wird. Namhafte Leipziger Firmen haben mit großzügiger Freigebigkeit Druck, Papier und Einband für die zweihundert Exemplare dieses einzigartigen Werkes gestiftet. Mehrere Exemplare sind bereits von bekannten deutschen Großindustriellen bestellt worden, desgleichen beabsichtigen Gruppen von Kunstfreunden die Stiftung von Exemplaren für größere deutsche Museen. Durch diese Tat deutscher Künstler ist die drohende Gefahr abgewendet, daß das Museum für Buch und Schrift in die Zwangslage gerät, seinen größten Schatz, die zweiundvierzigzeilige Gutenberg-Bibel, an das Ausland verkaufen zu müssen.

Soziales

Betrachtungen eines alten Rentners.

Von einem Rentner geht der „Kölnischen Zeitung“ folgende Zuschrift zu, die das Schicksal so vieler, oft hochverdienter Staatsbürger widerspiegelt: Als ich nach fünfzigjähriger Tätigkeit mich kurz vor dem Kriege zur Ruhe gesetzt hatte mit einem Vermögen von ungefähr einer Million Mark, das aus meinem Wohnhause und mündelsichern Papieren bestand, hielt ich mich für berechtigt, einen sorgenfreien Lebensabend erwarten zu dürfen. Es kam der Krieg und mit ihm deutsche Einquartierung, nach ihm erschienen Ausländer, deren letzter im Herbst vorigen Jahres schied. Während des Krieges habe ich bei jeder Kriegsanleihe nach Kräften gezeichnet, teils aus Vaterlandsliebe, teils der guten Verzinsung und der verbürgten Sicherheit wegen; ich habe mein letztes Goldstück abgeliefert, Kupfer, Messing und Aluminium hergegeben und Wollsachen, Kleidungsstücke und Geld, viel Geld zu guten Zwecken gespendet. Bekanntlich wurden die notwendigen Ausgaben für Licht, Bäder, Heizung, Wäsche usw. bei Einquartierungen nicht entfernt durch die städtischen Quartiergelder gedeckt, die Teuerung aller Bedarfsgegenstände nahm zu, und die Einnahmen fingen an, die Ausgaben nicht mehr zu decken. Dann kam das Reichsnotopfer, das ich aus Besorgnis, bei meinem Tode könne meine Frau wegen sofortiger Zahlung eines Restbetrages in Verlegenheit kommen, voll bezahlt habe. Es war gewiß sehr töricht. Das hierdurch erheblich verringerte Vermögen wurde weiter geschmälert durch die Kapitalertragssteuer und die stetig zunehmende Teuerung, auch andere Steuern und Lasten der verschiedensten Art, so daß das Loch im Vermögen immer größer und die Zinseinnahme immer kleiner wurde. Sobald mein Haus von Einquartierung freigestellt war, vermietete ich alle entbehrlichen Räume, jedoch zehrten die unheimlich hohen Kosten der erforderlichen baulichen Veränderungen den Ertrag an Miete des ersten Jahres ungefähr vollständig auf. Auch war es nötig geworden, die vorher gerne verschenkten Unterzeuge, Wäsche und Kleidungsstücke zu ersetzen, und zu welchen Preisen! Kurzum, es kam so, daß ich für mich und meine gleichfalls sehr bejahrte Gattin gegenwärtig ein Einkommen von weniger als 20 000 M. im Jahre zu verzehren habe und daß ich, da diese Summe heutzutage kaum für einen Monat hinreicht, mich glücklich schätze, den Achtzigern schon nahe zu sein und deshalb die gänzliche Aufzehrung meines erarbeiteten Vermögens nicht erleben zu müssen. Vielleicht erlebe ich aber noch, daß ich zwei Drittel des Reichsnotopfers zurückerhalte, nachdem die Einkommensteuerveranlagung für 1921 erfolgt sein wird. — Dem Vernehmen nach müssen mit Rücksicht auf die Teuerung aller Lebensbedürfnisse Gehälter und Löhne neuerdings erhöht werden; wenn nun geäußert worden ist, daß man den Rentnern das Geld nehme, um es Beamten, Angestellten und Arbeitern zu geben, so ist das übertrieben, dagegen ist es unbestreitbar, daß den Rentnern, ausgenommen die ärmsten, niemand etwas gibt, und daß die meisten von ihnen nur die Wahl haben, entweder langsam zu verhungern oder sich rasch aus dieser ungerechten Welt zu entfernen.

Der Verlauf der deutschen Geburten- und Sterbeziffern vor und nach dem Kriege.

Wenn man die Geburten- und Sterbeziffern im Deutschen Reich vor dem Kriege mit den Ziffern der Jahre 1920 und 1921 vergleicht, so zeigt sich eine überraschende Gleichförmigkeit des Verlaufes. Wie Dr. Roesle in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ nachweist, ist seit 1920, dem Jahr, in dem die Einflüsse des Krieges auf die Bevölkerungsbewegung aufhörten, die Tendenz wieder ganz die gleiche geworden wie von 1901—1913. Die Übereinstimmung ist so groß, daß man aus den graphischen Darstellungen den Eindruck erhält, der neueste Verlauf stehe mit dem Verlauf vor dem Kriege in unmittelbarem Zusammenhang. Sowohl die Geburten- wie auch die Sterbeziffer setzt 1920 ungefähr da ein, wo beide Ziffern vor dem Kriege stehen geblieben waren. Im nächsten Jahre sinken dann beide Ziffern weiter in die Tiefe, so daß 1921 durch ein Minimum der Geburten- und Sterbeziffern ausgezeichnet ist. Trotzdem war der Überschuß der Geburten über die Sterbefälle mit 11,3 auf je 1000 der Bevölkerung höher als vielfach zur Zeit der größten Geburtenhäufigkeit. Die Abnahme der Sterbeziffer im Jahre 1921 ist nämlich mit 1,2 gegenüber dem Vorjahr bedeutend größer als die der Geburtenziffer mit 0,7 auf je 1000 der Bevölkerung, und so erklärt sich die Zunahme der Geburten. Dabei ist allerdings zu bedenken, daß das Jahr 1921 mit seinen äußerst günstigen Temperaturverhältnissen ein Ausnahmejahr darstellt, und daß wir so günstige Sterbeziffern nicht immer erwarten dürfen. Noch deutlicher tritt die gegenwärtige Tendenz der Bevölkerungsbewegung zutage, wenn man die Verhältnisse in den Städten mit über 15 000 Einwohnern betrachtet. Hier war die Abnahme der Geburtenziffer wie der Sterbeziffer 1921 sehr viel größer als im Vorjahr. Wie vor dem Kriege haben auch jetzt die Städte eine geringere Geburten- und Sterbeziffer aufzuweisen. Unter den Städten sind es wieder die Großstädte, die sich durch die geringste Geburten- und Sterbeziffer auszeichnen. B.

Eigener Herd . . .

Die Beschaffung einer Wohnungseinrichtung mit Einschluß der Kleidung für ein Ehepaar mit 1 Knaben und 1 Mädchen betrug 1914 bei 1 Zimmer 1400 M., bei 2 Zimmern 2800 M., bei 3 Zimmern 5500 M. Für Januar und Februar 1922 werden die drei Beträge vom Statistischen Reichsamt jetzt auf 42 500 M., 85 000 M. und 166 500 M. berechnet. Für September und den Oktober stellen sie sich bei einer 1-Zimmerwohnung auf 354 000 M., bei einer 2-Zimmerwohnung auf 707 500 M., bei einer 3-Zimmerwohnung auf 1 390 000 M. Im November reichen in dem letzteren Falle natürlich auch 1½ Millionen nicht mehr. Die Gründung einer Haushaltung ist für die breite Masse der Verbraucher nicht mehr wie im Frieden durch Beschaffung einer Aussteuer aus den Ersparnissen vom Arbeitseinkommen möglich, sondern nur noch stückweise und unter Entbehrung selbst des Notwendigsten. Die Zahlen bedeuten auch die Beträge, die nach dem Aufwand für die Wiederbeschaffung bei der Versicherung gegen Feuer und Diebstahl mit gleitenden Prämien zugrunde zu legen sind.

Verkehrsweſen

Der neue Hauptbahnhof Stuttgart.

Von Ernst Smithanders.

Der wirtschaftliche Aufschwung Deutschlands kam nirgends so augenfällig zum Ausdruck wie in der überraschenden, mit Riesenschritten vor sich gehenden Steigerung des Verkehrs, dieses zuverlässigen Gradmessers für das Wachsen der schaffenden Kräfte. Vor dem Kriege hatten sich verschiedene wichtige Bahnhöfe als nicht mehr ausreichend erwiesen. So waren dann in Darmstadt und Karlsruhe große, schöne und zweckmäßige Bahnhofsgebäude entstanden. Nun ist auch in der schönsten Großstadt Süddeutschlands, der schwäbischen Landeshauptstadt Stuttgart, der neue Hauptbahnhof dem Verkehr übergeben worden. In seiner strengen, ehernen Formenschönheit ist der neue Hauptbahnhof in Stuttgart eine mustergültige, neuzeitliche Anlage. Längst war der alte Bahnhof zu eng geworden. Trotzdem und obgleich er auch ziemlich umständlich war, hatte er etwas gemütliches. Die in Verbindung von klassischen und Renaissance-Formen aufgeführte schöne, erhaltenswerte Einsteighalle mit Karyatiden war sehr wirksam. Jetzt hat er seine Schuldigkeit getan, soweit es in seinen Kräften lag. Die brandenden Wogen des Verkehrs werden künftig nicht mehr über ihn zusammenschlagen und ihn nicht mehr mit ihrem Getöse und Brausen erschüttern. Eine neuer, fester Damm ist ihnen an der Schillerstraße gesetzt. Gegen ihn werden sie von jetzt ab aufschäumend anstürmen und andonnern, Tag und Nacht, und es wird nicht leicht sein, die Sturmflut zum Zerstieben zu bringen, denn noch steht erst die Hälfte des Baues, in den auf länderverbindenden Schienen die Bahnzüge aus allen Himmelsrichtungen wichtig fauchend einrollen sollen.

In der Nacht vom 22./23. Oktober, genau 77 Jahre nach dem Eröffnungstage der ersten Eisenbahnstrecke in Württemberg und 9 Jahre nach der Eröffnung des Karlsruher Hauptbahnhofes, ist der Stuttgarter Hauptbahnhof dem Vekehr übergeben worden. In fernen Friedenszeiten geplant und begonnen, im wilden Sturmwetter des Weltkrieges mit zäher Energie weitergeführt, in den Wirrnissen und Drangsalen der Nachkriegszeit mit eiserner Tatkraft zu dem Schluß geführt, daß wenigstens der müde, alte Bahnhof außer Betrieb gesetzt werden kann. So steht am Scheitel der genial angelegten Zufahrtslinien ein Empfangsgebäude, das, wenn es erst ganz vollendet ist, sich mit den berühmtesten Bahnhöfen der Welt messen kann, sowohl was die praktische Einrichtung, die übersichtliche Anordnung, die gefällige innere Ausgestaltung, als auch die alte architektonische Schönheit, die äußere Form und Stilgebung (ein Werk der Architekten Professor Bonatz und F. C. Schuler, welch ersterer das großartige Gebäude der Sektkellerei Henkell & Co. entworfen hat) betrifft. Der Bahnhof einer Stadt ist ihre Visitenkarte. Meistens! In Stuttgart ist er sogar ein Wahrzeichen der Stadt.

Ein großer und festlicher Tag war für Stuttgart und das ganze Land Württemberg die Eröffnung des „Landes-Zentralbahnhofes“. Eine große Anzahl Stuttgarter hatte es sich nicht nehmen lassen, diesem Akte beizuwohnen. Der alte Wartesaal 2. Klasse diente zum Sammelpunkt. Als der letzte Zug — es war der „D“-Zug nach Frankfurt um 2 Uhr früh — die Hallen verlassen sollte, füllte sich der Bahnsteig. An der mit Tannengrün und den württembergischen Landesfarben geschmückten Lokomotive prangte zum Abschied ein von Regierungsrat Sinn verfaßter Spruch:

> „Der alte Bahnhof Stuttgart sendet mich
> Als letzten Zug aus seinen dunklen Toren.
> Wenn meine Spur sich in die Nacht verloren,
> So schließen sie für alle Zeiten sich.
> So leb denn wohl! Du magst in Staub vergeh'n,
> Doch in den Herzen vieler tausend Schwaben
> Bleibst du, soviel sie dich gescholten haben,
> Als trautes Stück der teuren Heimat stehn!“

Um 4.15 Uhr früh verließ der erste Zug nach Aalen den neuen Hauptbahnhof. Die ebenfalls geschmückte Maschine trug einen von Oberbaurat Jörg verfaßten Spruch:

„Aus Stuttgarts neuen Bahnhofshallen
Führ ich ins Land den ersten Zug.
Zum Heil des Reichs! Zum Heil uns allen!
Der bösen Zeit wär's jetzt genug!“

Vorläufig wird der gesamte Zugbetrieb, für den künftig 16 Gleise zur Verfügung stehen, auf 8 Gleisen an vier Bahnsteigen bewältigt.

Die Bahnsteige führen die Ziffer 5—8. Die Nummern 1—4 sind für die Bahnsteige auf dem alten Gleisbett bestimmt. Das mächtige Bahnhofsgebäude mit dem breiten, eckig sich verjüngenden Uhrturm und der kraftvollen Muschelkalkstein-Fassade ist zunächst nur ein Teilbau. Das Gebäude wird um ziemlich die vorhandene Breite erweitert und erhält auf dem jetzt noch von den alten Gleisen benutzten Raum eine zweite, der bestehenden symmetrische Eingangshalle. Diese beiden Monumentaleingänge werden durch den eckigen Portikus sehr wirksam in der Front verknüpft.

Bei dem Stuttgarter Hauptbahnhof spielt die Frage, ob Kopfbahnhof oder Durchgangsbahnhof, eine vielumstrittene Rolle, sowohl in Bürgerversammlungen als in dem Ständehaus. Die Regierung hatte sich aber für die Beibehaltung des Kopfbahnhofes entschieden.

Die große Bahnwirtschaft, die in den Etagen des 56 m hohen Uhrturmes untergebracht ist, wird in diesen Tagen eröffnet. Ihre eigenartige, freundliche Aussicht bietende Lage ist in einem deutschen Bahnhof einzig. Sie erhält ebenso, wie mancher andere Raum des Bahnhofes, auch hübschen Schmuck durch Fresken über Stuttgart, Schwaben usw. Damit tritt der Stuttgarter Hauptbahnhof unter die geringe Zahl von Bahnhofsbauten, deren Innenräume die Liebe zum Schönen der Heimat fördern und zur Betrachtung von Stadt und Landschaft anlocken.

Nach Fertigstellung des anschließenden Gebäudeteiles wird der leider gleichfalls mit Holz gedeckte, im übrigen sehr monumentale Kopfbahnsteig 160 m lang sein. Die Bahnsteige werden mit ihrer hölzernen Bedachung eine Erinnerung daran sein, daß der Bahnhof in einer Zeit ärgster wirtschaftlicher Not vollendet werden mußte. Das wird aber die Größe des gesamten Wekes, vor allem auch die der kühnen Bauten der Betriebseinrichtungen wenig schmälern.

Der große neue Güterbahnhof wird auf dem Gelände des alten Bahnkörpers ausgeführt. Der riesige, fächerartig ausgreifende Abstellbahnhof zwischen den beiden Hauptrichtungen Cannstatt und Feuerbach mit dem Lokomotiv- und dem Postbahnhof ist im wesentlichen fertig. Diese Anlagen werden von den großartigen Streckeneinführungsbauten flankiert. Es sind hier verkehrsbautechnische Kunstwerke mit Überführungen und Schächten aus Eisenbeton errichtet, die in einem Gefüge von drei Stockwerken Überschneidungen in Schienenhöhe vermeiden und damit die Betriebssicherheit bei Kreuzung verschiedener Bahnen und Bahngleise gewährleisten.

Sport

Eine neue Weltleistung Hentzens.

Aus Gersfeld wird der Voss. Ztg. gemeldet: Nachdem eine Besserung der zum Segelflug günstigen Winde bisher nicht eingetreten war, entschloß sich Ingenieur Hentzen, am 23. Oktober nachmittags am Osthange der Wasserkuppe bei sehr schwachem Ostwind einen Segelflugversuch zu unternehmen. Hentzen blieb 40 Minuten in der Luft und stellte damit eine bisher noch von keinem Menschen erreichte Leistung auf, nämlich an einem Osthange in sehr schwachem Ostwind überhaupt fliegen zu können. Die Landung erfolgte glatt. Bald danach stieg Frl. Hansen aus Magdeburg auf der Harth-Messerschmidtschen Maschine auf. Sie hielt sich fünf Minuten lang in der Luft, mußte dann aber, da sie das Höhensteuer zu steil gestellt hatte, unbeabsichtigt schnell landen, wobei sich der Apparat auf die Seite legte. Die kühne Pilotin, die herzlich beglückwünscht wurde, ist die erste motorlos fliegende Frau der Welt.

Aus der Frauenwelt

Hilfsbereitschaft der amerikanischen Frauen.

Mrs. Barrie Chapman-Catt, die Vorsitzende des Weltbundes für Frauenstimmrecht in New York, sprach am 12. Nov. im Sitzungssaale des Reichstags vor einem zahlreichen Publikum, in dem auch die Ministerien, die Parlamente und die amerikanische Botschaft vertreten waren, über die Eindrücke, die sie auf ihrer Studienreise durch Mitteleuropa gewonnen hat, und über die Aussichten einer amerikanischen Hilfsaktion. Sie betonte, daß in Amerika der Wunsch weit verbreitet sei, Europa zu helfen, daß Amerika aber nicht bereit sei, die Schulden europäischer Staaten zu streichen, so lange es nicht Sicherheit habe, daß die europäischen Staaten ihr Geld nur für neue Rüstungen benützten.

Die Rednerin betonte die Bedeutung des Sieges der Demokratie in Mitteleuropa und forderte die Frauen auf, in dieser schweren Zeit untereinander und mit den Männern zusammenzustehen. Die Männer dürften allerdings nicht erwarten, daß die Frauen mit derselben romantischen Verehrung wie vor dem Kriege zu ihnen aufblickten, da sie mit all ihrer Klugheit diesen großen Zusammenbruch nicht verhindern konnten. Deshalb müßten die Männer die Frauen als gleichberechtigte Mitarbeiter heranziehen.

Das Wichtigste und Positive an den Mitteilungen von Frau Chapmann-Catt war die Eröffnung, daß sie zwar nicht als Sendbotin ihrer Regierung komme, denn eine Regierung in Amerika, die jetzt wieder von ihren Bürgern eine Anleihe verlangen würde, um die Völker Europas womöglich bei neuen Kriegsrüstungen zu unterstützen, wäre bald erledigt. (Das ging auf die Länder, die ihre Kriegsschulden an Amerika gerne gestrichen sehen möchten.) Aber eine große Gruppe einflußreicher Frauen in Amerika habe sie beauftragt, in Mitteleuropa ihr Augenmerk auf eine der dringendsten Lebensfragen der verelendeten Völker zu richten, etwa auf die Kohlenfrage. Die Amerikanerinnen seien bereit, mit ihrem ganzen Einfluß und mit großen Mitteln hier nachdrücklich zu helfen.

Die Rednerin schloß ihre mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen, indem sie der Zuversicht Ausdruck gab, daß Deutschland sich wieder erheben werde, wenn es nur den Glauben an sich selbst nicht verliere. Deutschland brauche nur einig zu sein, dann werde es auch in Amerika Unterstützung finden.

Die Frau als Stadtverordnete.

Die Frau Stadtverordnete Apolant aus Frankfurt machte auf dem Vereinigten Städtetag für Hessen und Nassau in einem viel beachteten Vortrag bemerkenswerte Angaben über die Tätigkeit der Frau in den Gemeindeverwaltungen. Sie gestaltete dabei ihren Vortrag trotz der temperamentvollen Verteidigung der Rechte der Frau zur Mitarbeit im Staat so unparteiisch wie möglich, und sie verband damit eine so wirkungsvolle Kritik an der heutigen Geschäftshandhabung der Stadtverordnetenversammlungen, daß sie lebhafte Zustimmung der überwiegend aus Männern (Bürgermeistern, Stadträten und Stadtverordneten) bestehenden Zuhörerschaft fand. Im Jahre 1919 seien zwar 1400 weibliche Stadtverordnete und 34 weibliche Stadträte und Beigeordnete in die Gemeindeverwaltungen eingezogen, so führte Frau Apolant aus, aber dieses Zahlenverhältnis habe sich durch das Listenwahlsystem dauernd zuungunsten der Frau verschoben, da für ausscheidende Frauen fast ausnahmslos Männer, der Reihenfolge der Listen entsprechend, nachrückten. Die Mitarbeit der Frau hat zunächst eine erfreuliche Erscheinung gezeitigt: das Einigungsbestreben der in den Körperschaften tätigen Frauen ohne Rücksicht auf ihre Parteistellung bei allen Fragen, die die Interessen der Frau wie überhaupt soziale Dinge betreffen. Einig sind die Frauen auch in der Ablehnung des Schematismus und der Bureaukratie, die sie überall in der Verwaltung vorfinden. Recht wenig verständlich für die Wesensart der Frau sei ihr auch die starre, äußerst umständliche Geschäftsführung der Sitzungen. Durch den Umfang der Sitzungen und die vielen Reden zum Fenster hinaus, die niemand überzeugten und auch gar nicht dazu bestimmt seien, erdulde die Frau psychische Qualen. Die Unfruchtbarkeit der Auseinandersetzungen, aber auch der vielfach geübte Fraktionszwang verleide vielen die Lust zur Mitarbeit. Auch die allzu starre, parteipolitische Gestaltung vieler Dinge sei den Frauen unverständlich; sie begriffen nicht, warum gerade ein bestimmter Posten der Armenpflege durch Deutschnationale besetzt oder ein Bezirksvorsteher ein Kommunist oder eine Heimleiterin eine Demokratin sein müßte. Zu allem dem seien gewisse technische Schwierigkeiten gekommen, so bei den Beratungen des Haushaltsplans. Die darin erfahrenen Männer hätten sich wohl kaum die Mühe genommen, die weiblichen Stadtverordneten in diese schwierige Sache einzuführen. Freilich seien auch viele männliche Neulinge vorhanden. Diese unterlägen aber weit weniger Hemmungen wie die Frauen; ihre Unkenntnis hindere sie nicht, mitzusprechen. Frau Apolant, die ihre Ausführungen auf zwei Umfragen der von ihr geleiteten Zentralstelle für Gemeindeämter der Frau aufbaute, stellte fest, daß die Arbeit der weiblichen Stadräte und Beigeordneten viel befriedigender gewesen sei. Hier käme das peinigende Gefühl der Schaufenstertätigkeit nicht in Frage wie bei den Stadtverordneten. Auch der Umstand, eigene Dezernate verwalten zu können, also wirklich praktische Arbeit zu leisten, befriedige das Streben der Frau zur Mitarbeit im Staat viel mehr. Die weiblichen Stadträte hätten in den verschiedenen Städten u. a. folgende Dezernate: Wohlfahrtsamt, Jugendamt, Waisenamt, Altersheime, Krankenanstalten, Bibliothekswesen. Unbegreiflich sei die seltene Aufnahme weiblicher Mitglieder in die Wohnungs- und Siedlungsämter, wo sie doch sehr viel Gutes leisten könnten. Die Kurve des Interesses der Frau an den politischen Dingen, die bei der Revolution hoch angestiegen sei, falle steil ab. Das sei zunächst daraus zu erklären, daß unser Volk, wenn nicht geradezu unpolitisch, so doch mindestens apolitisch sei. Es zeige sich oft eine starke Aktivität, jedoch nur äußerlich und nicht in bezug des innern Durcharbeitens. Diese nationale Eigentümlichkeit färbe natürlich auch auf die Frauenwelt ab. Deshalb sei vor allem andern eine viel gründlichere Vorbereitung der Frauen zur Gemeindearbeit notwendig; durch Staatsbürgerkunde in den oberen Klassen der Mädchen- und in den Fortbildungsschulen müsse ein besserer Nachwuchs für die Arbeit in Gemeinde und Staat erzogen werden. Eine gründliche politische Schulung der Jugend gäbe allein die Hoffnung auf eine fruchtbarere politische Mitarbeit der Frau. Die männliche Psyche stehe neuen Aufgaben viel skrupelloser gegenüber; der Mann fühle sich bei gleicher Kenntnis oder Unkenntnis den Dingen gegenüber viel sicherer als die Frau. Deshalb sei bei ihr die politische Vorbildung unerläßlich, um so mehr, als die heutige Gesetzgebung den Frauen neue Aufgaben zuweise, so in bezug der Vormundschaft, beim Schöffen- und Schwurgericht usw. Trotz diesen in bezug des bisher Geleisteten recht pessimistischen Ausführungen sieht Frau Apolant in der bisherigen Tätigkeit der Frauen in den Stadtverwaltungen eine wertvolle Pionierarbeit, deren positives Ergebnis eine Stärkung des sozialen Gedankens in Staat und Gemeinde gewesen sei.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Einzelfälle?

Der jüngste Überfall in Sossenheim bei Frankfurt durch marokkanische Soldaten hat bekanntlich einem zufällig daherkommenden jungen Manne das Leben gekostet und einem jungen Mädchen schwere Verletzungen eingetragen. Die Franzosen suchen solche tragischen Vorkommnisse und jede bekannt werdende Untat ihrer farbigen Truppen als Einzelfälle hinzustellen. Leider aber sind diese „Einzelfälle“ so zur Regel geworden, daß man die starke Beunruhigung und Sorge der rheinischen Bevölkerung wohl versteht. Die „Frankfurter Zeitung“ hat eine Reihe von solchen marokkanischen Untaten zusammengestellt, deren Bericht ausnahmslos auf sorgsam nachgeprüftem amtlichen Material beruht:

1. Am 1. Oktober überfiel ein Farbiger bei Nassau ein zwanzigjähriges Mädchen, bedrohte es mit dem Messer und vergewaltigte es.

2. In der Nacht vom 30. September zum 1. Oktober zwang in Trier ein Afrikaner einen siebzehnjährigen Arbeiter unter Bedrohung mit der Waffe zu widernatürlicher Unzucht.

3. Am 31. August wurden zwei pilzesuchende Frauen im Walde bei Siegburg von einem farbigen Soldaten überfallen. Nur mit vereinten Kräften gelang es den Frauen, sich loszureißen und zu entfliehen.

4. Am 26. August abends machten farbige Soldaten in Siegburg einen Raubüberfall auf einen vierundzwanzigjährigen Arbeiter.

5. In der Nacht vom 19. zum 20. August wurde ein zweiundzwanzigjähriger Eisenbahnarbeiter an der Kaserne in Düren von einem farbigen Posten so schwer verletzt, daß er am 21. Oktober seinen Verletzungen erlegen ist.

6. Am 14. August wurde ein sechzehnjähriger Schüler in der Nähe von Wiesbaden von einem Marokkaner zur widernatürlichen Unzucht gezwungen.

7. Am 13. August abends versuchten zwei farbige Soldaten in Siegburg eine zweiunddreißigjährige verheiratete Frau zu überfallen. Ein zu ihrer Hilfe herbeieilender Arbeiter wurde von den Farbigen mißhandelt. Erst als weitere Einwohner herbeieilten, ließen die Farbigen von ihren Opfern los.

8. In der Nacht vom 6. zum 7. August ereigneten sich Ausschreitungen in Bingen. Ein Marokkaner feuerte auf Schüler des Rheinischen Technikums; glücklicherweise wurde niemand verletzt.

9. Am 3. August versuchte ein Marokkaner in trunkenem Zustande in Siegburg Ausschreitungen gegen die Zivilbevölkerung.

10. Am 30. Juli vormittags wurde eine dreizehnjährige Schülerin in der Gegend Haus Broich bei Euskirchen von einem Farbigen im Walde überfallen und vergewaltigt.

11. Am 25. Juli wurde in der Nähe von Rodt bei Landau an einer Witwe im Beisein ihres kleinen Kindes ein Notzuchtsakt unter Bedrohung durch zwei Algerier versucht. Dem schreienden Kinde wurde der Mund verstopft.

12. Am 19. Juli wurde ein siebzehnjähriger Arbeiter in der Gegend von Hochheim a. Main von einem an dem Munitionsmagazin stehenden farbigen Posten festgehalten und gezwungen, in das Schilderhaus zu treten, wo der Farbige alsdann die widernatürliche Unzucht ausübte.

13. Am 16. Juli machten Farbige in der Gegend von Hambach bei Diez Angriffe auf drei junge Mädchen, bis herbeieilende Hilfe sie vertrieb.

14. Am 15. Juli versuchte ein Farbiger in der Gegend von Haus Broich bei Euskirchen vergeblich einen siebzehnjährigen Arbeiter zur widernatürlichen Unzucht zu zwingen.

15. Am 10. Juli wurde in der Nähe des Übungsplatzes Ludwigswinkel von einem Marokkaner versucht, einen neunundvierzigjährigen Tagelöhner zur widernatürlichen Unzucht zu zwingen.

16. Am 8. Juli wurde in der gleichen Gegend ein junger Arbeiter von einem Marokkaner angegriffen, der versuchte, das von dem Arbeiter geführte Pferd widernatürlich zu gebrauchen und dann unter dem Rufe „Gaul zu hoch“ den jungen Mann, glücklicherweise ohne Erfolg, anging. In der Nähe des Übungsplatzes ist überhaupt die einheimische Bevölkerung besonders gefährdet.

17. Am 21. Juni wurde bei Zweibrücken an einem zwanzigjährigen Mädchen ein Notzuchtsversuch durch drei Farbige verübt. Hierbei wurde das Mädchen am Kopfe verletzt und beraubt; ihr Bräutigam wurde am Halse schwer verwundet.

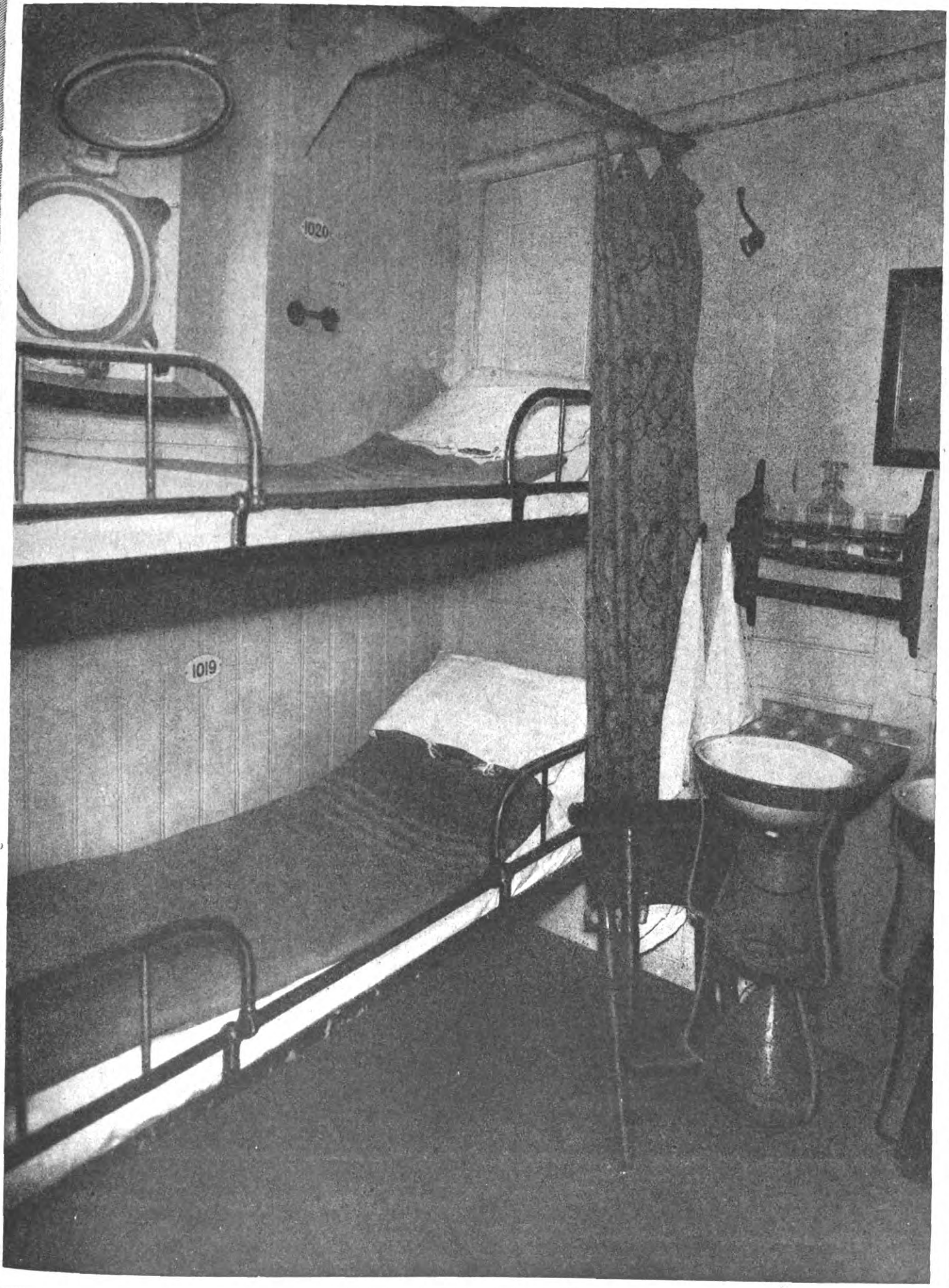
In dieser Liste fehlt noch die Ermordung der neunzehnjährigen Frieda G. in Idstein, für die einer der Täter, ein Algerier, bereits zum Tode verurteilt ist. Leider funktioniert die französische Militärgerichtsbarkeit und die französische Militär- und Polizeiverwaltung nicht immer so tatkräftig. So wird mitgeteilt, daß der französische Major, der dieser Tage einen Kaufmann in Wiesbaden erschoß, wieder aus der Haft entlassen ist.

Schwere Ausschreitung eines französischen Majors.

In Wiesbaden hat der französische Major a. D. Dupic den 33jährigen Kaufmann Max Cohn durch Revolverschüsse so schwer verletzt, daß kaum Aussicht besteht, den Verletzten am Leben zu erhalten. Dupic wurde durch die deutsche Polizei verhaftet, von der Besatzungsbehörde jedoch wieder auf freien Fuß gesetzt. Cohn bewohnte mit seiner Frau, einer Schweizerin, eine Villa im Nerotal. Er mußte, da ihm durch das Wohnungsamt keine andere Wohnung zugewiesen werden konnte, sich mit einer Mansarde begnügen, war aber trotzdem dem Major Dupic im Wege. Es kam wiederholt zu Beleidigungen, Schikanierungen und tätlichen Angriffen auf Cohn, so daß verschiedene Prozesse zwischen ihm und Dupic vor den Wiesbadener Gerichten spielten. An einem Abend der vorigen Woche untersagte der Major dem früheren Besitzer der Villa, ein neugekauftes Bett in die Mansarde zu stellen. Als Cohn sich um das eigenartige Verbot nicht kümmerte, schlug der Major auf ihn ein und eilte nach seiner Wohnung, um, wie die Frau Baum dem Cohn zurief, einen Revolver zu holen: Cohn, der Ganzinvalide ist, stand noch auf der Gartentreppe, um das Bett hereinzuholen, als Dupic durch einen Spalt der Tür auf ihn schoß und ihn am Bein verletzte. Dann stürzte sich Dupic auf den in den Garten gefallenen Verletzten und gab auf ihn noch vier Schüsse ab, von denen zwei in den Kopf und zwei in den Unterleib trafen. Den tödlich Verletzten traktierte er mit Fußtritten. Auch auf einen zwölfjährigen Jungen, der in der Begleitung Cohns gewesen war und nach dem Überfall hilfeschreiend auf die Straße gelaufen war, feuerte der Franzose, ohne ihn jedoch zu treffen.

Bedürfnis in und

Unterhaltungsteil



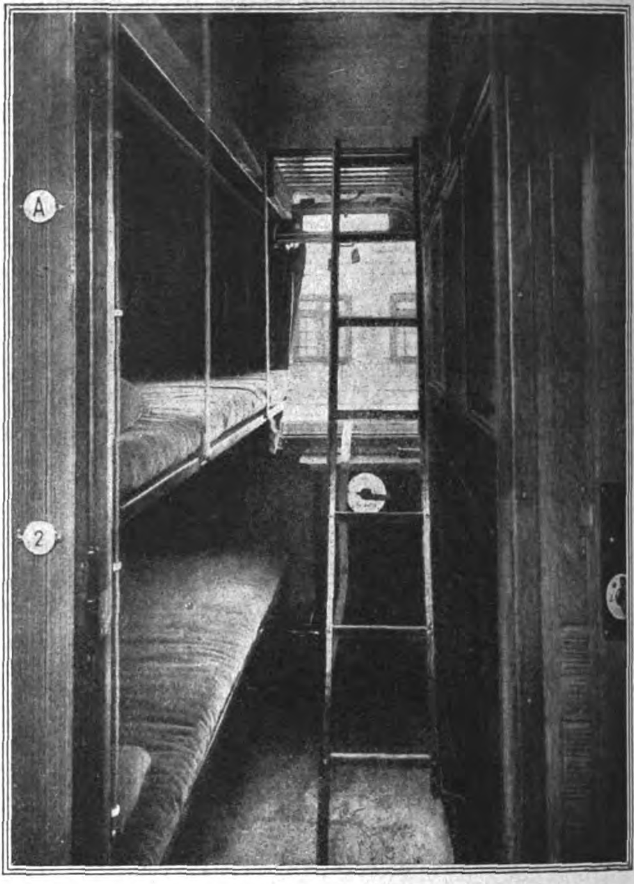
KABINE III. KLASSE AUF EINEM DAMPFER DES NORDDEUTSCHEN LLOYDS.

III. K

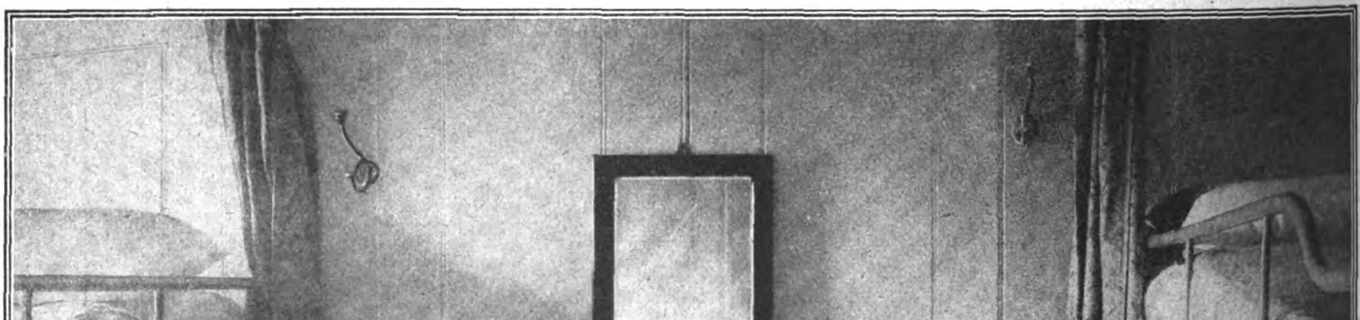
Von Erich Kohrer.

Die Tatsache, daß wir nach dem militärischen und politischen Zusammenbruch ein verarmtes Volk geworden sind, erstreckt ihre Auswirkungen auf alle Gebiete des Lebens. Die häßliche Erscheinung, daß neben den zahlreichen Ausländern, die sich mit ihrer hochwertigen Valuta in Deutschland leicht ein angenehmes Leben bereiten, eine kleine Anzahl Gewinnler in Luxus schwelgen und sich allen Ausschweifungen hingeben können, verbirgt nur sehr dürftig oder gar nicht den schweren Existenzkampf, den die Massen führen. Dieser Kampf betrifft nicht einmal so sehr die Schichten der reinen Arbeiterbevölkerung, die es durch ihre straffe Organisation und ihre robuste Verantwortungslosigkeit im allgemeinen immer noch fertiggebracht haben, ihre Einkünfte der wachsenden Teuerung einigermaßen anzupassen. Viel schwerer noch leidet unter diesen Verhältnissen der Mittelstand, das Bürgertum. Seinen Kreisen sind zunächst einmal die Lebensnotwendigkeiten vielfach in einem ungewöhnlichen Maße beeinträchtigt. Aber in ihnen muß man es auch besonders schmerzlich empfinden, daß sie in stetig zunehmendem Maße auf die kleinen Annehmlichkeiten und Freuden des Lebens verzichten müssen, die ihnen früher aus dem Ertrage ihrer Arbeit neben der reinen Lebenshaltung erblühten. Eine der hauptsächlichsten Freuden dieser Art war stets das Reisen. Es ist bekannt, daß die Deutschen immer das reiselustigste Volk waren, und daß gerade der arbeitende Mittelstand Hunderttausende Angehörige zählte, die elf Monate lang sorgsam sparten, um im zwölften eine Reise machen zu können.

Heute sind im zwölften Monat die Ersparnisse so entwertet, daß sie eine Reise nicht mehr gestatten und kaum noch für einen Sonntagsausflug hinreichen. Diese Folge ist im letzten Sommer bereits sehr deutlich in Erscheinung getreten. Zahlreiche Feriensonderzüge, die immer so sehr beliebt waren, mußten ausfallen, weil sie nicht genügend Zuspruch fanden. Die anderen waren zu einem großen Teil schwach besetzt. Die Kreise, die sie sonst gefüllt haben, können sich das Reisen eben vielfach nicht mehr leisten. Selbstverständlich gibt es aber noch immer sehr viele Menschen, die aus beruflichen oder anderen Gründen reisen müssen und früher ihre Reisen behaglich in der Polsterklasse und im Schlafwagen zurückgelegt haben. Sie treibt die Notwendigkeit jetzt in die III. Klasse. Daher wurde für den Staat, der seinen Bürgern aus dem wirtschaftlichen Elend



Schlafwagen III. Klasse, zum Schlafen gerichtet.



Kabine III. Klasse auf einem Dampfer der Sierra-Klasse des Norddeutschen Lloyds.

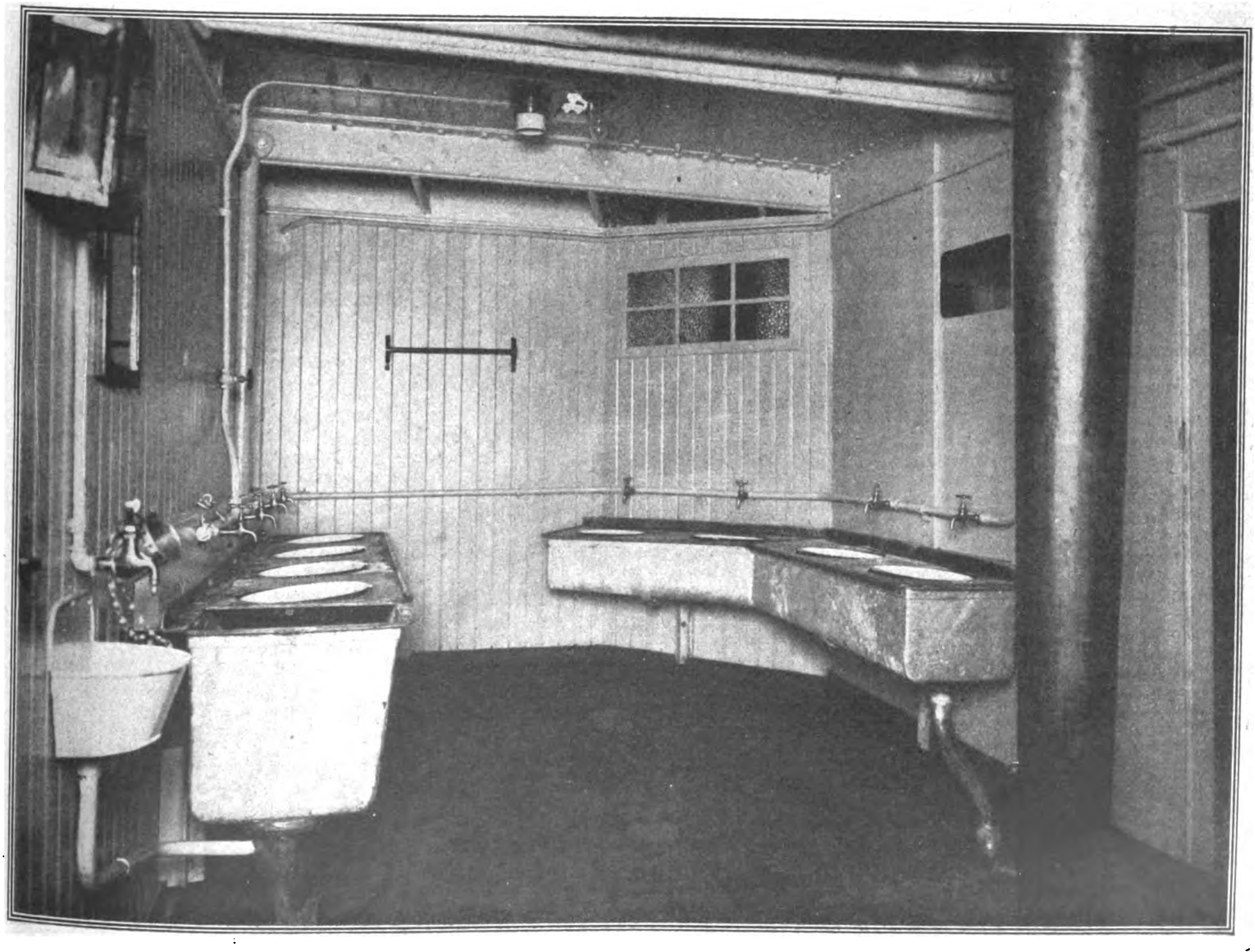
nicht helfen kann, der Druck um so stärker, wenigstens das Reisen in der III. Klasse angenehmer und für weite Strecken bequemer zu gestalten.

Seit Jahren war in Deutschland vor dem Kriege die Einführung von Schlafwagen III. Klasse nach dem prachtvollen schwedischen Vorbild gefordert worden. Solange es uns gut ging, solange die Mark noch eine Mark und nicht der Bruchteil eines Pfennigs war, wurde immer behauptet, daß kein Geld zur Erfüllung dieser Forderung vorhanden sei. Der frühere Staat hatte leider für die minderbemittelte Bevölkerung nicht allzuviel Interesse übrig. Erst der verarmte Volksstaat hat sich dazu aufgerafft, auch an die Reisenden aus diesen Kreisen zu denken und für sie zu sorgen. Seit Anfang des Jahres 1922 laufen auf einigen Hauptstrecken die ersten Schlafwagen III. Klasse, von deutschen Ingenieuren konstruiert, von deutschen Fabriken aus deutschem Material erbaut. Das Reisepublikum hat sie zunächst mit Mißtrauen angesehen, aber sich bald daran gewöhnt. Heute ist es schwerer, in ihnen einen Platz zu erhalten, als in den Schlafwagen II. und I. Klasse. Es hat sich gezeigt, daß die Einrichtung wirklich einem dringenden Bedürfnis entspricht, und daß sie das Bedürfnis in angenehmer und praktischer Weise erfüllt. Man liegt in Halbabteilen zu dreien übereinander, auf weichen Polstern, die auf einer elastischen Vulkanfibereinlage federn. Man liegt also bequem im gleichen Raume, in dem in der II. Klasse ebenso viele Personen sitzen. Lüftung und Heizung sind durchaus hinlänglich, und nur die Zahl der Waschgelegenheiten ist für den ganzen Waggon etwas knapp bemessen. Man wird vielleicht bei weiteren Bauten daran denken müssen, ein Abteil mit Schlafplätzen fortfallen zu lassen und dafür die Wascheinrichtungen zu vermehren.

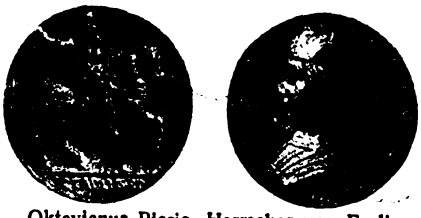
Aber der Gedanke, das Reisen in der III. Klasse angenehmer zu gestalten, hat sich nicht nur auf der Eisenbahn durchgesetzt, sondern noch entschiedener im Schiffsverkehr. Wenn früher von den herrlichen Einrichtungen der Ozeandampfer oft genug schwärmerisch die Rede war, so dachte man dabei nur, abgesehen von den Luxuskabinen, an die Kabinen der I. und II. Klasse. Neben diesen Fahrtgelegenheiten, die dem Reisenden alle Behaglichkeit auch für wochenlange Fahrten boten, gab es nur noch für die Mittellosen das Zwischendeck. Eine Reise im Zwischendeck war für

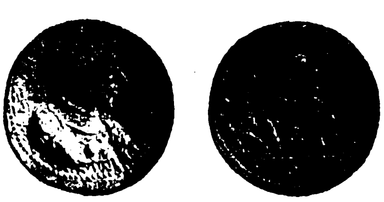
KRONPRINZ WILHELM BREMEN

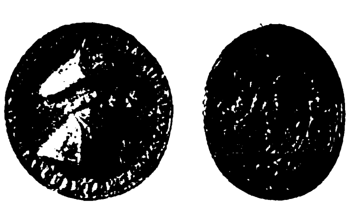
Zwischendeckpassagiere an Bord eines Lloyddampfers beim Tanz.



Zwischendeck-Waschraum auf einem Dampfer des Norddeutschen Lloyds.


Oktavianus Riario, Herrscher von Forli. Von Niccolo Spinelli. Um 1490.


Alexander Medici, Herzog von Florenz. 1534.

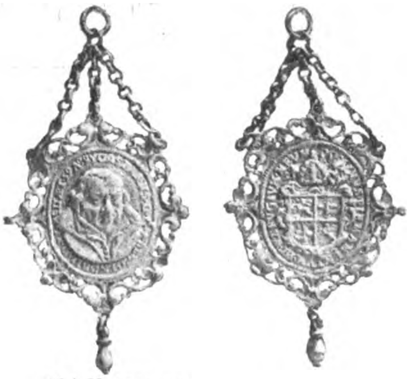

Erzbischof Albrecht von Magdeburg. 1528.

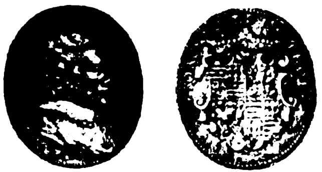
Menschen von einiger Bildung, von Gewöhnung auch nur an eine bescheidene Lebensführung, qualvoll. Die deutschen Dampferlinien, die sich darüber klar sind, daß sie in Zukunft in verstärktem Maße viel mehr mit dem minderbegüterten Mittelstand als mit dem Luxuspublikum zu rechnen haben, sind an dieser Erkenntnis nicht vorübergegangen und haben sich mit hanseatischer Entschlossenheit auf diese Forderungen der Zeit eingestellt. Auf der Deutschen Gewerbeschau in München hat der Norddeutsche Lloyd, dessen Dampfereinrichtungen immer für den Passagierverkehr vorbildlich waren, — (wenn ich mich ganz in die gute alte Zeit zurückversetzen will, lese ich die sorgsam aufbewahrten Frühstücks- und Mittagskarten von Lloydreisen im Mittelmeer und nach den Fjorden!) — eine Reihe von Einrichtungen für Kabinen III. Klasse vorgeführt, die für Schiffsneubauten hergestellt sind. Sie haben mit Recht allgemeine Bewunderung hervorgerufen, weil sie alle Annehmlichkeiten bieten, ohne die eine Seereise leicht unerfreulich wird. Selbstverständlich ist in ihnen auf allen überflüssigen Luxus verzichtet, damit sie für Passagiere mit schmalem Geldbeutel erschwinglich bleiben. Es sind im allgemeinen Kabinen für zwei oder vier Personen, hell und luftig eingerichtet, die frei vom Charakter des Massenquartiers sind. An die Stelle der Speiseräume zur gleichzeitigen Abfütterung von Hunderten von Zwischendeckpassagieren sind freundliche Speisesäle getreten, die Waschräume, die im Zwischendeck immer an die Reinigungsanlagen in Bergwerken oder Fabriken erinnert haben, sind durch Einzelwaschtische verdrängt. Die Kabinen III. Klasse haben Luken wie die anderen Kabinen, Spiegel und Blumen geben ihnen einen anheimelnden Anstrich.

Man wird in dieser Neueinrichtung auf den Lloyddampfern nicht nur eine erfreuliche Anpassung an den sozialen Geist unserer Zeit erblicken, der besonders darauf bedacht ist, auch dem Minderbemittelten die Freude am Leben zu erhalten, sondern auch ein bemerkenswertes Zeichen für die Entschlußkraft des deutschen Geistes. Diese III. Schiffsklasse wird dem Lloyd dazu helfen, zahlreiche neue Freunde zu gewinnen und allen Schwierigkeiten zum Trotz das verlorene Terrain in der Passagierschiffahrt der Welt wieder zu gewinnen. Sie wird aber auch erheblich für die Wiederaufrichtung der deutschen Weltgeltung über See ins Gewicht fallen.

Albrecht Dürers Frau. 1508.

Markgraf Friedrich d. Ä. von Brandenburg. 1528. Von Matthias Gebel.


Abt Kaspar von St. Blasien. 1595.


Graf Ernst von Mansfeld. Um 1600.

Die Medaille.

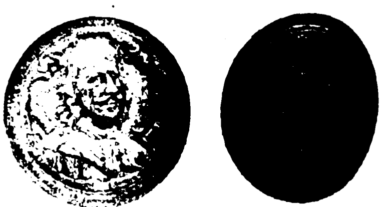
Von Dr. F. Friedensburg in Hirschberg (Schlesien).

Jede Münze, gleichviel welcher Zeit sie entstammen und wie einfach sie sich in Ausstattung, Bild und Schrift halten mag, ist ein Denkmal, zeugend von einer Fülle von geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Tatsachen. Betrachten wie sie zunächst einmal in ihrer bloßen Erscheinungsform. Da haben wir die mandelförmigen Goldstücke der kleinasiatischen Jonier, die blattdünnen Brakteaten des Mittelalters, das unregelmäßig geformte Notgeld des 16. Jahrhunderts, die dicken vielfachen Taler des Barock, die seltsam gestalteten Sorten der Ostasiaten, die eleganten großen Goldmünzen des neuesten Geschmacks: eine jede Gruppe in ihrer Eigenart die Zeit ihrer Entstehung beleuchtend und als etwas Besonderes heraushebend. Die auf den Münzen angebrachten Schriftzeichen regen gleichfalls zu allerlei lehrreichen Betrachtungen an, und nicht selten sind sie die einzigen redenden Denkmale einer längst versunkenen Kultur. Auch die Fassung der Inschriften zeigt viele Eigentümlichkeiten: nicht immer und überall nennt sie die Heimat des Geldstücks oder den Herrscher, der es prägen ließ, und erfüllt sie diese uns selbstverständlich scheinende Aufgabe, dann geschieht es wohl mit allerlei Zutaten an schmückenden Beiworten, die uns lehrreiche Einblicke in die Anschauung vergangener Zeiten eröffnen. In den Bildern vollends erreicht der Lehrwert der Münze meist seinen Höhepunkt: sie stellen uns die hellenische Frömmigkeit, die strenge Geschlossenheit des römischen Staates, den kirchlichen Sinn des Mittelalters, die Freude der Deutschen an mannigfaltiger Bildnerei, die kalte Zweckmäßigkeit der Neuzeit klar vor Augen. Selbst die Bedeutung der Namen geht vielfach noch über die bloße Unterscheidung der verschiedenen Werte hinaus: der Obol zeugt von dem Spießgeld der Urzeit, der Frank erinnert an die Gefangenschaft eines Königs, der Taler rühmt den Bergsegen von Joachimstal. Aber seit den ältesten Zeiten hat man das Geldstück auch vielfach ausdrücklich als Träger einer Erinnerung verwertet und diesem Zweck Bild oder Aufschrift oder beide gleichzeitig dienstbar gemacht: sie künden den Ruhm eines Herrschers oder sonstigen Gewalthabers, verewigen einen Erfolg oder eine Not, der Freude wie dem Leid dienen sie als Herolde. Das allen geläufige Beispiel bieten hier die unendlich mannigfaltigen deutschen Taler und ihre Nachfolger: die Dreimarkstücke.

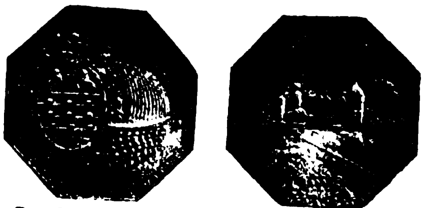
Verschieden von diesen „Denkmünzen" sind die Medaillen, Schaustücke, die nicht dem Verkehr dienen, keinen bestimmten Geldwert vorstellen, vielmehr die Erinnerung an eine Person oder ein Ereignis zu feiern und festzuhalten bestimmt sind. Die Griechen haben diese Erzeugnisse der Münztechnik noch nicht gekannt: ihrem Bedürfnis genügten ebenso wie dem der römischen Republik die Gedächtnismünzen. Erst in der Kaiserzeit treten, anfangs spärlich, seit dem 2. Jahrhundert reichlicher Schaustücke auf, die die Wissenschaft als „Medaillons" zu bezeichnen sich gewöhnt hat. Sie wurden als Auszeichnung verdienter Männer, als Geschenke („sportulae") an hohe Beamte, als „Preise" bei heiligen Spielen, als Anhänger an Feldzeichen und auch sonst zur Verzierung wie als Gegenstände der Prachtliebe verwendet. Diese Medaillons sind die Vorläufer und Muster der eigentlichen Medaille ge-

Christian V. v. Dänemark u. seine Gemahlin. Eroberung von Wismar. Von Johann Höhn.

Christina von Schweden.


Admiral Kornelius Evertsen. 1666. Von Müller.

Christian Ulrich von Württemberg - Oels. Tod 1704. Von Johann Neidhard.



Das Schloß von Heidelberg und das große Faß. 1667. Von Johann Linck.

Napoleon I. Von Denon.

worden, die die wiedererwachende Freude am Altertum seit Ende des 14. Jahrhunderts in Italien nachahmend geschaffen hat. Zuerst bildete man 1390 in Carrara die Köpfe der Regenten auf 2 Schaumünzen im Stile der römischen Großbronzen, auf die einige Stücke mit Darstellungen aus der Geschichte des Kreuzes Christi folgten, dann erreicht der neue Kunstzweig in den Arbeiten des Veronesers Vittorio Pisano (1439—49) und seiner Nachfolger alsbald eine Höhe, die heute von vielen Kennern überhaupt als der Gipfelpunkt dieser Kunst angesehen wird, von der man im Gegensatz zu Schillers Urteil über die deutsche Poesie sagen muß: „sie ward nur gepflegt vom Ruhme“. Der eigentümlichen Ruhmbegier des Zeitalters genügte auch der bisher in den Münzen erreichte Wert nicht mehr: sie vergrößerte den Durchmesser um das Mehrfache (Pisano z. B. bis zu 11 cm). So große Stücke vermochte die damalige Prägekunst noch nicht herzustellen, und deshalb bedienten sich diese Meister — teils Künstler in Erz, teils auch Maler und Goldschmiede — der Technik des Gusses über ein Modell aus Wachs oder Ton, welche zudem ein mehr künstlerisches Herausarbeiten der Einzelheiten gestattete als die Prägung. Die Darstellungen dieser Medaillen bestehen gemeinhin in einem Bilde des Gefeierten, während die Rückseite, im Gegensatz zu den meist einfachen Sinnbildern des Mittelalters, eine häufig schwer zu deutende Allegorie bietet; der Künstler nennt sich nicht immer. Der römische Stil hielt sich lange in Italien, noch zu Ende des 16. Jahrhunderts sind mehr oder minder freie Wiederholungen antiker Münzen häufig. Um 1500 kommt dann der neue Kunstzweig nach Deutschland: einer der ersten, der sich in ihm betätigt, ist der große Maler Albrecht Dürer. In Deutschland sind es dann vornehmlich die Goldschmiede, die als Medailleure arbeiten, und auch sie bevorzugen anfangs, freilich nicht ganz ausschließlich, die Gußtechnik, für die sie im Gegensatz zu den Italienern hauptsächlich in Holz oder Stein geschnittene Modelle benutzen. Auch hier spürt man an einigen Stücken die Vorliebe für die Antike, z. B. kopiert eine Medaille des kunstsinnigen Erzbischofs Albrecht von Magdeburg die berühmten Zehndrachmenstücke der Griechenstadt Syrakus. Dargestellt sind außer den Fürstlichkeiten verhältnismäßig zahlreiche Privatpersonen, Ratsherren der Städte, auch Gelehrte und Künstler; für die Rückseite wird das Wappen auffällig bevorzugt. Die fürstlichen Medaillen werden häufig von vornherein zum Tragen an der Feldbinde oder am Hute eingerichtet, sind also offenbar ähnlich unseren Orden als Auszeichnungen verliehen worden: die ihnen zu diesem Zweck umgelegten „Kränzel“, oft mit Schmelz, Edelsteinen und Perlen ausgeziert, sind meist sehr anmutige Erzeugnisse der Goldschmiedekunst. Der Stil beginnt mit dem Ende des 16. Jahrhunderts zu verflachen, aber auch das Barock bringt noch auf die Erzielung eines wirkungsvollen Eindrucks herausgearbeitete, vornehme Erzeugnisse oft von erheblichem Umfang, freilich auch manche uns heute wenig ansprechende, ja zuweilen recht geschmacklose Prunkstücke. Während Frankreich anfänglich seinen Bedarf vielfach bei italienischen Künstlern deckt, erblüht in Holland unter dem Einfluß seines herrlichen Befreiungskampfes auch auf diesem Gebiet eine hohe Kunst, die zugleich eine neue Arbeitsweise, das Treiben großer hohler Medaillen, erfindet und mit ihr insbesondere die Erfolge des jungen Staates zur See verherrlicht. Um dieselbe Zeit werden von einigen, meist französischen und holländischen Künstlern durch die Technik der Niello-Gravierung und Ausfüllung der vertieften Striche mit einem schwarzen Schmelz schöne Wirkungen erzielt. Allmählich verwischen sich dann die nationalen Unterschiede: die geprägte Medaille, meist der erstarkenden Fürstengewalt dienend und ihre Familienverhältnisse, ihre Siege, ihre Bauten und sonstigen Ruhmestaten, auch ihre Liebhabereien verherrlichend, beherrscht überall das Feld, allmählich wiederum verflachend ins Konventionelle, in die Massenproduktion. Die Prachtliebe zeigt sich insbesondere auch in der bedeutenden Größe und Schwere dieser Schaustücke. Die Höchstleistung sind die Riesenmedaillen (132 cm und 545 g) König Friedrich Wilhelms I. von Preußen, des Schöpfers der Riesengarde. Der Name Napoleons I. bezeichnet auch hier einen Wendepunkt, eine sich zuweilen wiederum an die Antike anlehnende Hebung der Technik, des Stils, der Kunst; gleichzeitig mit ihm schafft der Tiroler Karl Bernhard Posch eine Besonderheit: große Eisengußmedaillen von außerordentlicher Anmut und Lebenswahrheit der Bildnisse. Auch die Folgezeit bringt neben mehreren Versuchen einer Erneuerung des Bronzegusses zahlreiche schöne Prägestücke von Künstlern aller Völker, aber zugleich zeigt sich auch hier wieder als Folgeerscheinung des Massenbedarfs bedenkliches Herabsinken ins Handwerksmäßige, dem erst die modernen Franzosen Roty, Chaplain u. a. mit ihren schönen, nur für unseren Geschmack meist etwas süßlichen Arbeiten ein Ende bereiten, worin sie bei den Österreichern (Scharf) wie im Reiche bald Nacheiferung und Wettbewerb finden. Im Weltkriege endlich hatte sich eine Gesellschaft von Freunden der deutschen Schaumünze gebildet: die von ihr herausgegebenen Erzeugnisse vielfach unter glücklichem Einfluß der altitalienischen Medaille. — Schon aus dieser im wesentlichen unter geschichtlichen Gesichtspunkten stehenden Übersicht läßt sich erraten, daß die die Medaillen beherbergenden Schränke unserer Museen und Sammlungen kaum minder stark und mannigfach besetzt sind als die zur Aufbewahrung der Münzen dienenden. Wie viele Fürsten und Städte gibt es, von denen wir kein Geldstück, aber zuweilen sogar eine ganze Reihe von Schaustücken kennen, zu denen dann noch die Flut der Medaillen auf Privat-

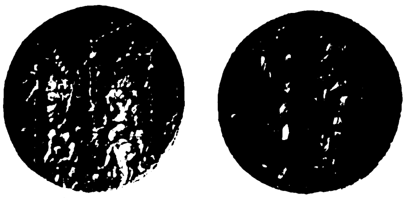
Unbekanntes Bildnis. Von C. L. Posch.

Kriegsmedaille von Mecklenburg-Schwerin. 1813.

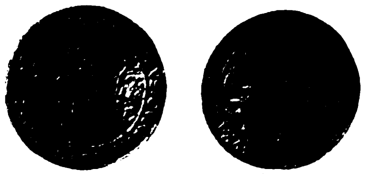
Medaille der Stadt Dresden. 1910. Von Hörnlein.

Judenmedaille mit dem Bild der heiligen Elisabeth.

Hamburger Scharfrichterpfennig. 1788.



Medaille mit der Kreuzigung und Isaaks Opferung. 1529.



Hamburger Hochzeitstaler.

personen tritt, die als Künstler, Gelehrte, Feldherrn, auch als Verbrecher, von der Liebe, der Freundschaft, der Dankbarkeit, dem Haß und Spott, auf diese Weise verewigt wurden. Dazu dann noch eine Fülle von mehr oder minder unpersönlichen Stücken, die einem allgemeinen Zweck dienen, für sich wiederholende Gelegenheiten bestimmt sind, auch bloße Stimmungen und dergleichen ausdrücken. Die Grenze dieser Gruppen gegen die eine einzelne Persönlichkeit Feiernden ist nicht stets mit Sicherheit zu ziehen. So gibt es zahllose Medaillen mit den Bildern fürstlicher Personen, die nicht von den dargestellten Herren selbst, sondern von der privaten Medaillenindustrie ausgegeben sind. Hier wären zunächst die „restituierten Medaillen“ zu nennen, die sozusagen als Lehrmittel dem Ruhme einer ganzen Regentenreihe bis in ihre vor dem Aufkommen der Medaille zurückreichenden Anfänge dienen. Solche sind im 18. Jahrhundert mit den vielfach frei erfundenen Bildern der sämtlichen römischen Kaiser, der Herzöge von Lothringen, auch von berühmten Gelehrten im Handel erschienen, die Prager Juden haben zu Anfang des 17. Jahrhunderts Stücke mit Umschriften in altertümlichen Buchstaben und den Bildern längst verstorbener Fürstlichkeiten, z. B. der Heiligen Elisabeth, auf den Markt gebracht. Zur Verherrlichung ihrer Taten haben ruhmbegierige Fürsten auch selbst solche Folgen ausgegeben, insbesondere hat Ludwig XIV. durch seine Akademie eine derartige „histoire métallique“ schaffen lassen, neben der, seinen Ruhm ausschlachtend, eine Anzahl privater Eisenschneider für den Handel arbeiteten. Das gleiche geschah zu Ehren Gustav Adolfs, Leopolds I. als des großen Türkensiegers, Friedrichs des Großen, Napoleons I.; unter den nichtfürstlichen Berühmtheiten stehen Martin Luther und Bismarck voran, welch letzterer wohl den Rekord auf diesem Gebiete hält. Weiter wären hierher die zahlreichen Verdienstmedaillen zu rechnen. Die kriegerische Taten lohnenden beginnen, vereinzelte Vorgänger abgerechnet, mit den Freiheitskriegen, die neben den von den kriegführenden Staaten verliehenen, meist durch geschmackvolle Einfachheit ausgezeichneten Dekorationen, in Preußen, Österreich und Rußland auch verschiedene Medaillenreihen zur Erinnerung an die einzelnen Kriegstaten ins Leben gerufen haben. Auch die bürgerliche Tugend beginnt jetzt auf diese Weise geehrt zu werden: teils das allgemeine Wohlverhalten des Beamten, teils besondere Verdienste um die Landwirtschaft, die Seidenraupenzucht, die Schutzpocken, das Sparkassenwesen usw. Hierher gehören als besondere Merkwürdigkeit auch die berühmten Hamburger „Scharfrichterpfennige“, welche dem aus dem Amte scheidenden Gerichtsherrn von dem Nachrichter überreicht zu werden pflegten. Daran schließen sich die besonders in Deutschland beliebten, geradezu zahllosen Medaillen zur Verherrlichung (?) von Denkmalseinweihungen, Ausstellungen usw., wie der epidemischen Feste von Schützen-, Radfahrer-, Kegler- und sonstigen Vereinen, vielfach zugleich als Preise dienend, um die die Erringer nicht immer zu beneiden sind.

Schließlich sei noch die ebenfalls außerordentlich umfangreiche Gruppe der religiösen Medaillen erwähnt, die sich mit allen Gelegenheiten und allen Veranlassungen, die dem Menschen seinen Glauben ins Gedächtnis rufen, beschäftigen. Solche Medaillen sind bereits zu Anfang des 16. Jahrhunderts besonders in Joachimstal mit den Darstellungen biblischer Vorgänge, denen des Neuen Testaments die Vorbilder des Alten gegenüberstellend, geschaffen worden. Eine Besonderheit bilden hier die häufigen, aber stets absolut stilwidrigen Nachbildungen der altjüdischen Schekel, die zur Erinnerung an die Tat des Ischerioth besonders von Kirchen mit einem „heiligen Grab“ viel verkauft wurden. Auffällig ist hier eine gewisse Vorliebe für anstößige Szenen, wie Lot mit seinen Töchtern und die Susanna im Bade, die häufig dargestellt werden. Wallfahrtsorte fördern die Verehrung ihrer Heiligen und die Einnahmen ihrer Kirchen besonders gern durch zum Tragen eingerichtete Medaillen mit Ansichten insbesondere ihres Gnadenbildes. Auch sonst gibt es dann noch zahlreiche Amulette für alle möglichen Zwecke; unter ihnen sind die nicht sämtlich aus Chemnitz stammenden Georgstaler mit dem heiligen Drachentöter und dem Schiff im Sturm die bekanntesten. Als Hochzeitsgeschenke endlich waren Schaumünzen im Werte eines Talers beliebt, wie solche namentlich die Stadt Hamburg mit dem Bilde der Hochzeit von Kana und dem Heiland als Ehestifter im 16. Jahrhundert ausgab. Auch der Täufling wurde von seinen Paten mit solchen Stücken beschenkt, ein Gebrauch, der sich bis ins 19. Jahrhundert in Deutschland lebendig erhielt und im 20. Jahrhundert hier und in Frankreich aufs neue ebenso belebt wurde, wie die schon bei den Römern auftauchenden Stücke, die als Neujahrsgeschenke dienten.

Angesichts dieser Fülle von Erzeugnissen wird man es begreifen, daß im Jahre 1916 eine englische Zeitung schrieb, die Deutschen litten hauptsächlich deshalb Mangel an Metall, weil sie zu viele Medaillen prägten, und man wird es nicht allzusehr bedauern, daß ein gut Teil dieser Fülle inzwischen den Weg in den Schmelztiegel gefunden hat, wodurch jedenfalls der Alltagsschund beträchtlich vermindert worden ist. Möchte bald wieder Gelegenheit kommen zur Schaffung schöner Medaillen und möchten diese Gelegenheiten würdig benutzt werden!

Das Volkslied.

Von Ludwig Thoma.*)

Es erwachte damals die Freude am Volkstum, und man konnte überall recht wohl den Drang bemerken, sich von echten, kleinsten Zügen der Volksseele zu überzeugen und sie in gehaltvollen und gewundenen Sätzen wiederum zu schildern.

Neben Wortprägungen, die mit Heimat, Scholle, Erde, Erdgeruch wackere Zusammenhänge fanden, begegnete man herzig schlichten Romanen, die, als Aufgüsse über den würzigen Bodensatz Gottfried Kellerscher Getränke, Farbe und Geschmack annahmen, und begegnete auch heimatliebenden, von jeder peinlichen Tendenz abgekehrten Schulaufsätzen, welche man ehedem Feuilletons genannt hatte. In dieser wonnigen, schollenseligen Zeit bemühten sich auch Berufsmenschen, Perlen im Aktenschutte zu finden, und so nahm sich ein Rechtsanwalt namens Doctor juris Anton Habergais vor, seine mitten in Land und Leute verschlagene Existenz folkloristisch zu verwerten und seltene Lieder zu sammeln.

Nach etlichen fleißigen Monaten ließ sich dann wohl ein Büchlein daraus formen, welches den Forschern zur Erquickung, anderen aber zur Belehrung dienen mußte. Wie war nun aber das Material herbeizuschaffen?

Herr Doktor Habergais kam mit sich überein, von rechtsuchenden Bauern selbst Beiträge zu erbitten.

Ein in seiner Gemeinde Weidach wohlangesehener Ökonom, Jakob Hirtner, genannt Matheiser, kam in seiner Angelegenheit zu Habergais, als dessen Entschluß gerade gereift war.

Nach dem Geschäftlichen ging der Rechtsanwalt zu einem jovialen Ton über, klopfte dem Matheiser auf die Schulter und begann zu fragen.

„Hirtner, nicht wahr, bei Ihnen in Weidach wird doch häufig gesungen?“

„G'sunga?“

„Ich meine die jungen Mädchen, die zum Brunnen gehen, die Burschen auf der Landstraße — —“

„Brunna?“

„Ja, die Mädchen, die vom Dorfbrunnen Wasser holen — —“

„Mir hamm ja gar koan Dorfbrunna net — —“

„Nu also, bei einer anderen Gelegenheit, nach der Arbeit, wenn der Abend sinkt — —“

„Bei ins hat a jeda selm sein Brunna — —“

„Ich sage Ihnen ja, die Gelegenheit, bei der es geschieht, ist ganz Nebensache. Ich denke überhaupt an den Feierabend, wenn alt und jung vor den Türen steht — —“

„Beim Schuastahansl waar scho a Brunna bei da Straß hiebei, aba dersell hat koa Wassa it — —“

„Ja . . . ja . . . lassen wir diese Brunnenfrage endgültig fallen. Ich möchte nur in Erfahrung bringen, was diese jungen Mädchen, verstehen Sie, Matheiser, welche Lieder sie singen.“

„Han?“

„Und Sie sollen mir dabei helfen, Matheiser. Sie sollen mir die Texte verschaffen.“

„Han?“

„Sie müssen mir aufschreiben oder aufschreiben lassen, Wort für Wort, was eure jungen Mädchen singen.“

„I?“

„Sie haben mich nicht verstanden?“

Die Frage klang heiser.

„Weil Sie sagn von an Brunna, und weil mi do koan Brunna durchaus gar it hamm . . .“

„Ja, wer redet denn noch von einem Brunnen? Ja, wer redet denn noch von einem blöden Himmelherrgottsakramentsbrunnen?“

---

*) Aus dem Bändchen „Nachbarsleute“, verlegt bei Albert Langen in München.

„Net?“

„Nein! Aber ich will von vorne anfangen. Setzen Sie sich einmal, Matheiser! Da, mir gegenüber — so! Also lassen wir in drei Teufels ... also lassen wir die Mädchen ... nicht wahr, Ihre Burschen singen doch auch?“

„Bal s' bsuffa san, scho . . .“

„Nüchtern oder betrunken . . . das ist mir jetzt ganz egal ... Matheiser ... jetzt schweifen Sie nicht mehr ab! ... Belauschen Sie Ihre Burschen . . .“

„Wia?“

„Hö—ren Sie ihnen zu! Hö—ren Sie den jung—en Bur—schen zu!“

„Bal s' bsuffa san?“

„Wenn sie sing—en! Nicht wahr?“

„De plärrn scho a so, daß ma s' hört . . .“

„Ja — also, dann können Sie um so leichter tun, was ich meine. Hören Sie ihnen zu und schreiben Sie auf, was die Burschen singen . . .“

„Schreibn? Allssammete?“

„Jawohl! Ich will die Lieder sammeln. Ich will genau wissen, was für Lieder sie singen . . .“

„Ja . . . aba . . .“

„Nichts aber. Sie können doch schreiben, nicht wahr ...? Es braucht nicht schön zu sein . . . Sie schreiben einfach Wort für Wort auf, und damit Sie es lieber tun, will ich Ihnen für jedes Lied was bezahlen. Verstehen Sie mich jetzt?“

„Ja, guat! I vasteh Eahna ganz guat . . .“

„Na endlich? Und dann sind wir einig?“

„Was kriag i nacha, bal i schreib?“

„Hm . . . sagen wir . . . für jedes Lied . . . hm . . . sagen wir fünfzig Pfennige . . .“

„A Fufzgerl?“

„Für jedes Lied; wenn Sie mir zum Beispiel sechs bringen, bekommen Sie drei Mark, einen Taler, Matheiser.“

„Aha, an Taler! Na bring i halt sechsi . . .“

„Soviel Sie eben hören, nicht wahr? Es können mehr sein, es können weniger sein . . .“

„Ja . . . ja . . . sechsi wern's leicht . . .“

„Gut, und damit adieu, Matheiser!“

„S' Good, Herr Dokta!“

Habergais blickte dem Ökonomen nach, lange und sinnend.

Tja — ja.

Seitdem waren etwa drei Wochen ins Land gegangen, und Doktor Habergais gedachte wohl öfters seines Vorhabens und malte sich nicht ohne Behaglichkeit die literarischen Aufgaben aus, welche ihm die Wintermonate verkürzen konnten.

Er blätterte in dem Hefte aus schönem Büttenpapier und sah im Geiste die Seiten mit reinlicher Schrift gefüllt, die Titel der Lieder in zierlicher Rundschrift in die Mitte gesetzt, dann den roten Strich, und kluge landeskundige Anmerkungen und Erläuterungen daruntergeschrieben.

Es konnten sehr lange, begleitende Kommentare werden, wenn man etwas Dialektforschung trieb, über Wortwerte, Wertunterschiede einzelner Dialektformen sich verbreitete, Belegstellen anführte und überhaupt wissenschaftlich verfuhr.

Ob sich der Matheiser noch an sein Versprechen erinnerte?

Es däuchte Herrn Doktor Habergais manches Mal zweifelhaft, aber dann glaubte er doch wieder, daß die Freude am leichten Verdienst den Mann anspornen könnte.

Und wirklich kam eines Vormittags Jakob Hirtner zur Türe herein und holte ein in Zeitungen gewickeltes, verknittertes Schulheft aus der Tasche.

„Ha! da ist ja mein Mitarbeiter . . . da ist ja der Matheiser! Na, also haben Sie Lieder gefunden?“

„Herr Dokta, i sag's glei, wia's is, schö hab i net g'schrieb'n . . .“

„Macht doch nichts!“

„Und . . . an Arbeit is dös! Des sell tat i fei nimma! A Markl derfat'n S' no extra zahl'n, a so hab i mi scho plagt . . .“

„Darüber läßt sich reden . . .“

„D' Bäurin hat aa g'sagt, daß dös koa Macha net is, sagt's, und wei ma mit da Tint'n a so umanandaschmiert, sagt's . . .“

„Wie viele Lieder haben Sie denn, Matheiser?“

„Sechsi, wia ma's ausg'macht ham.“

„Sechs? Bravo! Das ist schon ein Anfang!“

AMBI-Steine D. R. P. und Weltpatente

für

Mauern und Dach

werden an der Baustelle hergestellt
Ersparnisse an Transportkosten, Lohn
und Zeit. Kein Kohlenverbrauch.

Man verlange Angebot über AMBI-Formen
und Abbildungen ausgeführter AMBI-Bauten

AMBI-Massiv

seit 10 Jahren bewährt

AMBI-Steine werden in AMBI-Formen gestampft

AMBI-Werke Abt. II / Z/2 Berlin W 8, Friedrichstr. 58 (Exim-Haus)

„Ja, san drei Markl, und oane derfat'n S' no spitz'n, weil d' Bäuerin aa sagt, dössell derfat ihr nimma fürkemma . . ."

„Na — gut, Matheiser! Ich gebe Ihnen vier Mark, aber Sie versprechen mir, daß Sie auch weiter für mich sammeln, das heißt gelegentlich ein Lied aufschreiben . . ."

„Na . . . na! Herr Dokta, dössell konn i durchaus gar it vasprecha, und mit'n Schreib'n hon i's überhaupts it. I tua ma scho so bluati hart, daß 's höcha nimma geht . . ."

„No . . . no . . . Matheiser, so schlimm ist das nicht. Später haben Sie vielleicht selber Freude daran.

„Dös glaab i gar it."

„Da haben Sie vier Mark, und nun geben Sie mir Ihre Aufschreibungen!"

Doktor Habergais nahm nicht ohne Hast das verschmierte, öl-, tinten- und fettfleckige Heft an sich und öffnete es.

Es war wirklich auf den ersten Blick zu erkennen, daß hier eine ungeübte, schwere Hand gewaltet hatte, aber das gerade verlieh dem Ganzen einen gewissen Reiz.

Wie die Buchstaben bald schief, bald gerade standen, wie die Zeilen bergauf und talab liefen, wie hier die Feder sich gesträubt und dort festgehakt hatte, wie sie hier ausgeglitten war und dort sich mühsam in das Papier eingebohrt hatte, wie unter verwischten, aufgeschleckten länglichen und runden Klecksen Buchstaben, halbe Worte, ganze Worte versteckt lagen, alles das war unvergleichlich anziehender als etwa eine glatte, charakterlose Schrift.

Habergais lächelte befriedigt und begann zu lesen.

Aes . . . p . . . brr . . . prraußt . . . ein . . . r . . . rh . . . ruhf . . . wie t . . . tohner . . . hal . . . wie s . . . ß . . . schwärth . . . ke . . . geklirr un . . . wa . . . wah . . . gen . . . bral . . ."

„Was ist das? Was soll das sein, Matheiser?"

„Han?"

„Was das sein soll, frage ich."

„A Liad . . ."

„Das ist doch „Die Wacht am Rhein"!"

„Ko scho sei, daß 's a so hoaßt . . ."

„Ich habe Ihnen doch gesagt, Sie sollen mir Lieder aufschreiben, die Ihre Burschen singen —"

„Ja, dös singan s'."

„Das??"

„Dös singan s' fei gern!"

„Also . . . Matheiser . . .!"

Habergais überflog die anderen Seiten, die aus Bruchstücken erkenntlichen Lieder.

Ein sehr langes „Heul unsern Känig . . . heul!" ein kurzes „. . . im gruhnen walth is holzauxion . . ." und wieder „O du liber augastin", „Ich hath einen Kahmeraten" und das letzte noch „Das schöne land, wo meine wihge stand". Der Rechtsgelehrte blickte den Ökonomen durchdringend an.

„Also das sind . . .??"

„Dös singen s' allssammete," sagte Hirtner treuherzig und ohne Arg . . . „und derfan S' g'wiß glaab'n, Herr Dokta, daß i mi schö plagt hab', und d' Bäurin sagt aa, mit dem Glump derfst ma nimma komma, sagt s' . . ."

„Es ist recht, Matheiser, Sie haben Ihre vier Mark, gehen Sie!"

„Und, sagt d' Bäurin, a so a spinnate Arbet, sagt s', muaß 's net glei wieda geb'n . . ."

„Gehen Sie, sage ich!"

„Und . . . Herr Dokta . . . bal 's grad gang, soll i Eahna nomal a sechsi aufschreib'n . . .?"

Habergais wollte heftig werden, besann sich aber eines Besseren und sagte mild:

„Nein, Matheiser, es genügt . . ."

„Aba wenn S' moanen?"

„Es genügt. Adieu!"

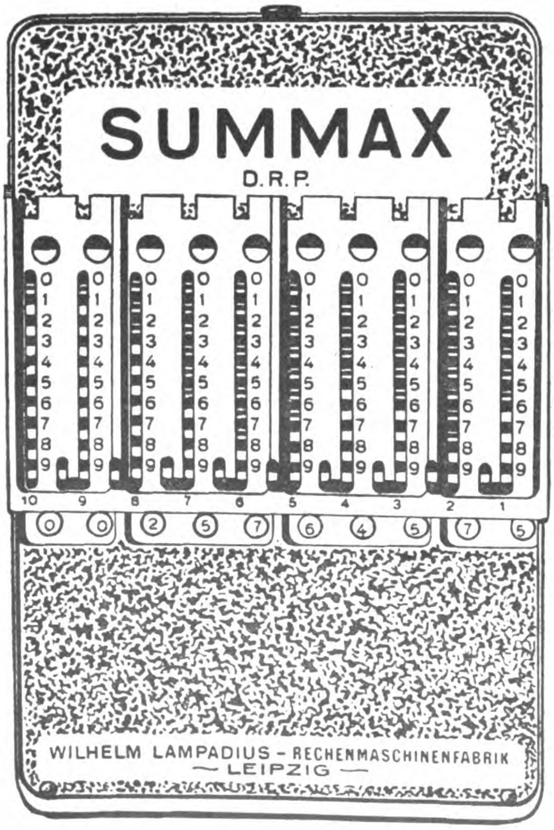
„S' Good, Herr Dokta!"

Humoriſtiſches

Fatal. Professor: Sie sehen hier, meine Herren, ein seltenes Exemplar eines Affenschädels. Solche Schädel existieren in unserer Stadt nur zwei, den einen besitzt das Museum, den anderen habe ich.

Das kommt davon. Meier: So, die berühmte Tänzerin ist in Konkurs geraten? !

Beier: Ja, sie hat zu große Sprünge gemacht!



½ natürliche Größe.

Die zehnstelligen
SUMMAX-
Taschenrechenmaschinen
zur Ausführung von
Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division, Ausrechnen von Prozenten und Rabatten, Umrechnen von Dezimalwährungen usw. auf einer Seite!
Besondere Ausführungen:
£-Maschinen, indische und brasilianische Währung, Bridge Calculators.
Alleinvertriebsrechte werden vergeben

* *
*

SUMMAX-Rechenmaschinenfabrik
Wilhelm Lampadius, Leipzig, Frankfurter Str. 34

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"

DER SIEGESZUG DES JUMPERS.

(Siehe den Aufsatz auf S. 4717.)

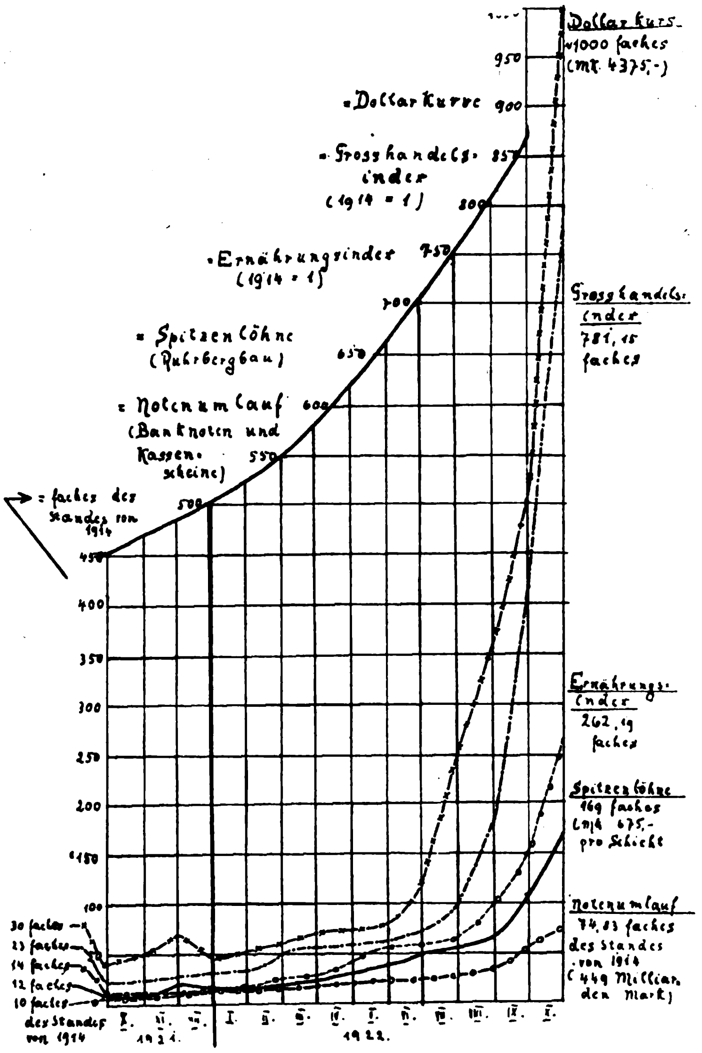
Treibt Deutschland Inflationspolitik?

Devisenkurs — Notenumlauf — Teuerung — Nicht Inflation, sondern relative Deflation.

Von Hans Danckwerts.

Die nachfolgenden Ausführungen verdienen angesichts der Erörterungen über die Stabilisierung der Mark besondere Beachtung. Die Schriftleitung.

Die mit den Gebietsabtretungen verbundene Einschränkung der landwirtschaftlichen und industriellen Basis, die Auslieferungen der Auslandswerte und die sonstigen Verpflichtungen nach dem Friedensvertrag hatten natürlich die finanzielle Leistungsfähigkeit Deutschlands beeinträchtigt, die Handelsbilanz stark passiv gemacht und vor allem ein wichtiges Regulativ für die Zahlungsbilanz wegfallen lassen.



Graphische Darstellung des Dollarkurses, des Großhandelsindex, der Spitzenlöhne der Ruhrkohlenbergarbeiter und des Notenumlaufs.

Die so eingetretene Entwertung der deutschen Valuta erforderte nennenswerte Mengen Umlaufgeld, um den inzwischen in Deutschland eingetretenen Teuerungsverhältnissen Rechnung zu tragen. Daher beträgt der Notenumlauf im Oktober 1921 76 Milliarden, da nämlich der Ernährungsindex schon auf das 10fache, der Großhandelsindex gar auf das 23fache gestiegen ist, und außerdem schon für die Barzahlungen und Sachlieferungen laut Friedensvertrag ansehnliche Summen bereitgehalten werden mußten. Und so ist es dann auch in der Folgezeit geblieben: Der Devisenkurs bestimmt den Großhandelsindex, von dem der Ernährungsindex abhängt, nach welchem wieder die Löhne bemessen werden müssen. Der Notenumlauf des Staates mußte nun mit Devisen nach dem Devisenkurs die Verpflichtungen decken und dem Lohnindex der Wirtschaft angepaßt sein, außerdem die Staatsbeamten in demselben Sinne abfinden. Betrachten wir den Notenumlauf, so gelangen wir zu dem Schluß, daß er nur zögernd diesen seinen natürlichen Vordermännern gefolgt ist, und sieht man genauer hin, so erkennt man in der vermeintlichen Inflation ein ganz anderes, das man nicht mit Unrecht als „relative Deflation" bezeichnet hat. In nachstehender Tabelle haben wir zunächst, um das genauer zu erkennen, den Geldumlauf in eine Beziehung zum Großhandelsindex gesetzt, und dadurch die tatsächliche inländische (Gold-) Kaufkraft des gesamten Papiergeldes errechnet.

Datum	Papiergeldumlauf in Millionen Mark (Noten u. Kassenscheine)	Großhandelsindex bezogen auf 1913 = 100	Tatsächliche inländische Kaufkraft in Millionen Goldmark.
Januar 20	50 706	1 256	4 037
31. 1. 21	78 274	1 439	5 439
31. 1. 22	123 603	3 665	3 372
31. 5. 22	161 623	6 548	2 503
31. 6. 22	179 585	7 030	2 554
31. 7. 22	202 029	10 039	2 008
31. 8. 22	251 530	17 990	1 398
30. 9. 22	330 870	41 860	790
31. 10. 22	510 483	78 115	653

Hieraus geht hervor, daß die Notenemission um das 10fache vermehrt worden ist, gleichzeitig aber der Wert der Note auf 1/63 gefallen ist, m. a. W. daß die Entwertung mehr als 6mal so schnell vorgeschritten ist als die Inflation.

Dieselben Ergebnisse bekommt man, wenn man einen Vergleich zwischen dem Wachsen der Ernährungskosten und dem Steigen des Notenumlaufs anstellt (siehe die Kurve). Bedenkt man dann noch, daß in der heutigen Zeit der Kreditverkehr weit eingeschränkter ist als in Friedenszeiten, so erkennt man ganz deutlich, daß von einem „unverantwortlichen Notendrucken" der deutschen Regierung keine Rede sein kann. Hat doch diese nicht einmal die Unannehmlichkeiten einer bekanntlich nicht geringen Zahlungsmittelknappheit gescheut, nur um durch geringen Notenumlauf eine möglichst vorsichtige Geldpolitik zu treiben.

Was nun also die Beziehungen von valutarischer Teuerung und Inflation anbelangt, so genügt ein Blick in nachstehende Tabelle, um zu zeigen, daß die Devisenkurse das primäre und die Inflation das sekundäre Moment sind.

Datum	Vielfaches des Berliner Dollarkurses von 1914	Vielfaches des Papiergeldumlaufs von 1914
1. 1. 21	15,5	12,3
1. 7. 21	18,3	13,6
1. 10. 21	29.8	14,5
1. 1. 22	45,7	19,5
1. 4. 22	69,2	22,3
1. 7. 22	117,5	31.8
1. 8. 22	249,5	39,7
1. 9. 22	367.4	51,9
1. 10. 22	515,3	55,2
1. 11. 22	1000	85,1

So lauten also die Beziehungen: Der Devisenkurs bestimmte das Ausmaß der Teuerung, diese bedingte eine geringere Kaufkraft der Mark im Inlande, hieraus ergaben sich größere Staatsausgaben, die der Staat nur durch Neuausgabe von Papiergeld bestreiten konnte.

* * *

Die Geldentwertung.

Dem Jahresbericht der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG), Berlin, entnehmen wir die nachstehenden Ausführungen:

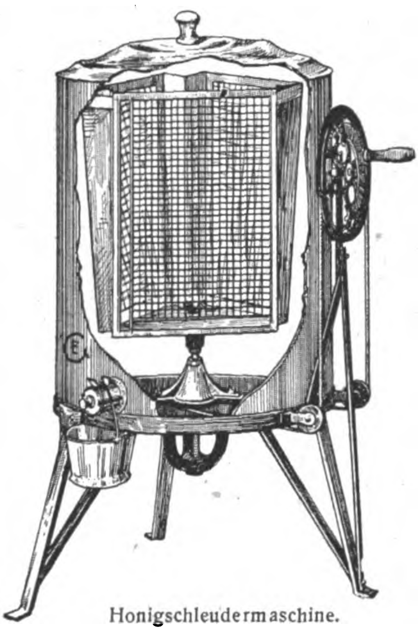
Das Berichtsjahr ist zu beurteilen unter Berücksichtigung der durch die Geldentwertung geschaffenen Verhältnisse. Sie führten zu Umsätzen, die in Papiermark nach Milliarden zählen und die des Vorjahres um das Mehrfache überstiegen. Entsprechend viel größer war in Papiermark der Auftragsbestand als am Anfang des Geschäftsjahres. Auch in Mengen war der Umsatz erheblich gestiegen, so daß alle Werkstätten reichlich Arbeit hatten und die Belegschaft einen entsprechenden Zuwachs erfuhr. Der Weltbedarf an Erzeugnissen der elektrotechnischen Industrie erwies sich als sehr groß und konnte nur in langen Lieferfristen befriedigt werden. Der Nutzeffekt der Arbeit ist zwar gestiegen, bleibt aber hinter dem der Friedenszeit noch bedeutend zurück.

Inzwischen hat der Niedergang unserer Valuta erschreckende Fortschritte gemacht; jeder Ausblick ist verwehrt, so lange nicht die Währung ins Gleichgewicht zu bringen ist. Stetig steigende Preise ausländischer Rohstoffe und fortwährende Erhöhung von Tarifen für Angestellte und Arbeiter zwingen zu Preiserhöhungen mit gleitender Skala und verschärften Zahlungsbedingungen. Die Folgen dieser ungesunden Wirtschaft für Industrie und Handel können nicht ausbleiben. Die ungünstige Lage des Geldmarktes vermehrt die Besorgnisse.

Die deutsche Bienenzucht in Theorie und Praxis.

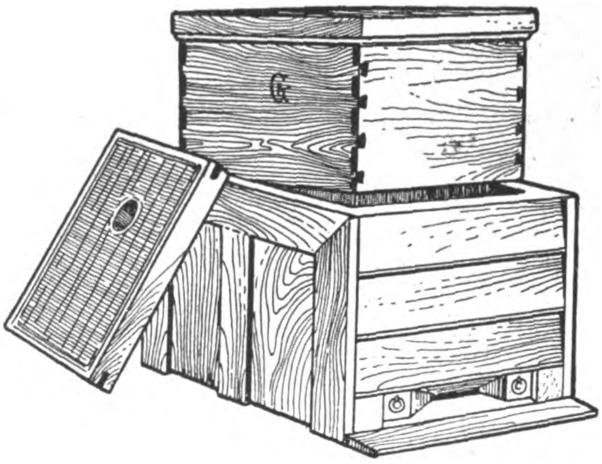
Von Dr. h. c. F. *Gerstung*, Pfarrer in Oßmannstedt i. Thür.

In den Jahren nach dem Kriege sind mir von Auslanddeutschen zahlreiche Anfragen betreffend Einrichtung einer nutzbringenden Bienenzucht zugegangen, auch besuchten mich hier und da Bienenzüchter aus dem Ausland, welche mir die Aussichten für die Bienenzucht in den verschiedensten Ländern und den verlockendsten Farben schilderten und nur bedauerten, daß es den deutschen Ansiedlern zumeist an der rechten Unterweisung fehle, und daß die Beschaffung der Bienenzuchtgeräte aus Deutschland große Schwierigkeiten bereite, so daß trotz aller Gunst der Verhältnisse die Bienenzucht oft nur in einer sehr primitiven Form betrieben werde, in gebrauchten Petroleumkisten, ohne Honigschleuder auf Geraten und Verderben. Ich habe mich bemüht, durch brieflichen Verkehr die nötige und gewünschte Anleitung zu erteilen, aber das nützt nur den betreffenden einzelnen Fragestellern. Ich weiß, daß die deutschen Volksgenossen, welche im Ausland Bienenzucht treiben, nach vielen Tausenden zählen, und da ich annehmen darf, daß viele von diesen Leser des weitverbreiteten „Echo" sind, so bin ich überzeugt, daß ich am besten tue, die deutsche Bienenzucht der Gegenwart einmal im „Echo" kurz darzustellen, um recht viele deutsche Imker im Ausland zu erreichen.

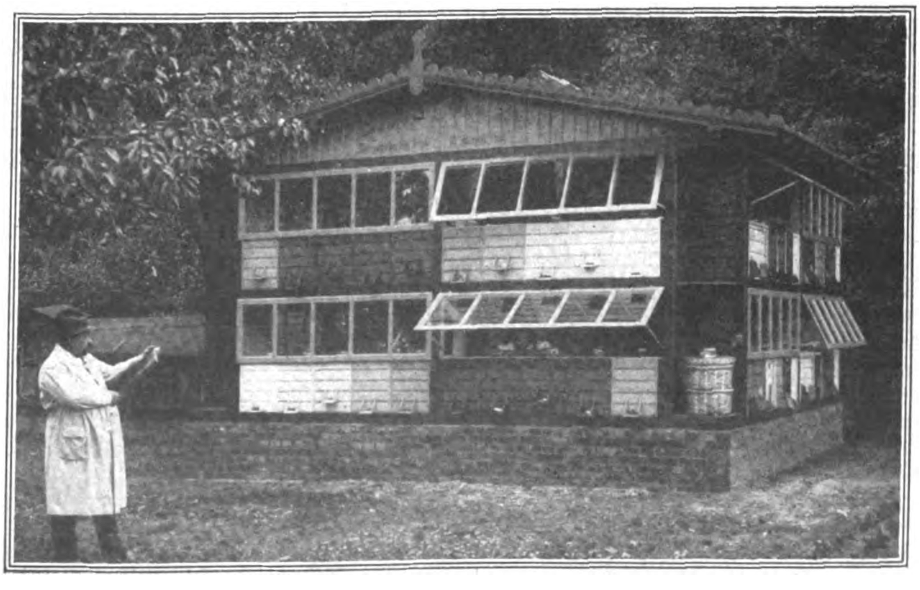


Honigschleudermaschine.

In der Theorie wird die deutsche Imkerwelt beherrscht von der sogenannten „*organischen Auffassung* des Biens", welche ich vor 30 Jahren zum erstenmal in verschiedenen Broschüren, die heute alle vergriffen sind, dargestellt habe, und welche dann ausführlich in meinem Fachblatt „*Die deutsche Bienenzucht in Theorie und Praxis*" und in meinem Lehrbuch „*Der Bien und seine Zucht*" (Verlag von Fritz Pfennigstorff, Berlin W 57) begründet worden ist. Diese „organische Auffassung des Biens" lehrt, daß die Bienen nicht von hoher menschenähnlicher oder gar übermenschlicher Intelligenz bei ihren uns oft in Erstaunen setzenden Tätigkeiten geleitet werden, sondern daß das ganze Bienenleben sich auf naturgesetzlicher Grundlage abspielt und darum auch nur naturgesetzlich aufgefaßt und erklärt werden kann, doch freilich so, daß alle naturgesetzlichen Geschehnisse aufeinander bezogen und voneinander gegenseitig abhängig und bedingt sind, und schließlich alle einem Ziele zustreben und auf einer gemeinsamen Linie sich vereinigen, welche auf die Erhaltung und Fortpflanzung der Art hingerichtet sind. Der beobachtende Mensch erkennt dieses wunderbare harmonische Zusammenspiel der Tätigkeiten aller Einzelglieder zum Zwecke der Erhaltung des Biens und aller seiner Glieder, den Bienen selbst aber kommt dieses nicht zum Bewußtsein. Die alte Ozierzonsche Schule, deren Lehren auch in der englischen und amerikanischen Imkerwelt heute noch verbreitet sind, legte den Bienen eine hohe Intelligenz bei, um die wunderbare Zweckmäßigkeit ihrer Handlungen begreiflich zu machen und hatte damit die reine naturgesetzliche Erklärung des Bienenlebens ausgeschlossen.



Thüringer Lagerbeute.



Sechzigfächriger Pavillon mit Thüringer Bienenwohnungen.

Die „organische Auffassung" des Biens stößt heute bei allen denen noch auf Widerspruch, welche eine Zielstrebigkeit aller naturgesetzlichen Geschehnisse aus einer gewissen Voreingenommenheit (materialistische Weltbetrachtung!) nicht anerkennen wollen, obgleich die Wunderwelt des Biens auf allen Punkten von dieser alles beherrschenden Zielstrebigkeit beweiskräftiges Zeugnis ablegt.

Die organische Auffassung des Biens bemüht sich nicht nur aufs eifrigste, die naturgesetzlichen Ursachen für alle Einzelgeschehnisse im Bienenleben aufzuweisen, also sie auf mathematische, chemische, physikalische, physiologische und andere Wurzelgesetze zurückzuführen, sondern sie hält es für ihre Hauptaufgabe, zu zeigen, wie die einzelnen Tätigkeiten, wie die Räder in einer Uhr, ineinandergreifen, wie sie alle *organisch* miteinander verbunden sind, so ähnlich wie die Organe unseres menschlichen Körpers miteinander verbunden und füreinander tätig sind, wie Goethe spricht:

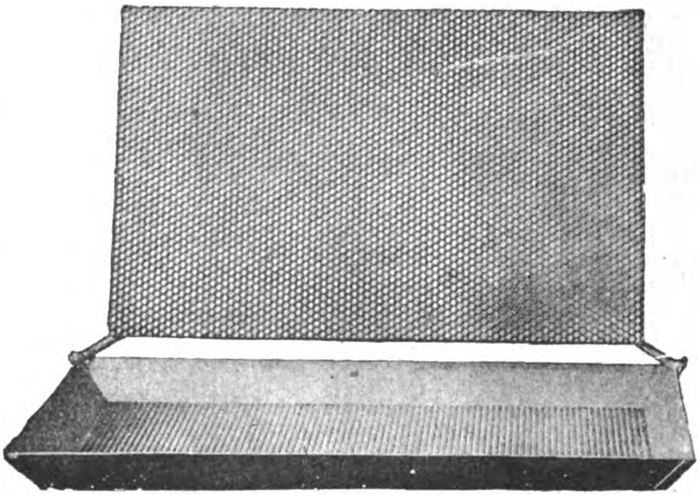
Wie alles sich zum Ganzen webt,
Eins in dem andern wirkt und lebt.

Die organische Auffassung des Biens betrachtet die sogenannte Königin im Bienenvolk als das *Eierstocksorgan*, die sogenannten Arbeitsbienen als *Nährorgan*, die Drohnen als männliches *Befruchtungsorgan*, und alle diese Einzelwesen bilden mit Einschluß des Wachsgebäudes und der Vorräte die *Lebenseinheit*, welche wir Bien nennen. So wenig aber, wie das Eierstocksorgan seine für die Erhaltung des Biens wichtige Tätigkeit ohne Mithilfe des Nährorgans und Befruchtungsorgans verrichten kann, so wenig kann das Nährorgan seine Funktion erfüllen ohne die Eierstocksträgerin. Nun tritt uns aber im Bien nicht nur diese grobe Gliederung in drei verschiedene Wesen entgegen, sondern es herrscht eine Arbeitsteilung, welche sich bis auf jede einzelne Biene erstreckt, und die Voraussetzung bildet für die Erfüllung aller Bedürfnisse, welche in ununterbrochenem Wechsel tausendfältig bei der Entwicklung des ganzen Biens und aller seiner Glieder auftreten.

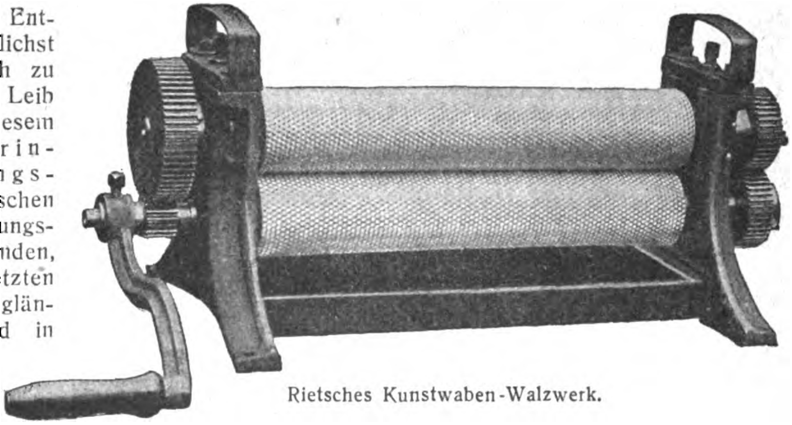
Wer in das Wesen dieser organischen Auffassung des Biens verständnisvoll eingedrungen ist, der erblickt auch in dem wunderbaren Zellenbau ein organisches Produkt des Gesamtbiens, der findet in dem Brutnest des Biens eine höchst zweckmäßige Anordnung der Brutkeime, der erkennt, wie auf dieser herrlichen Brutnestordnung sich eine ebenso heilvoll gegliederte Volksanordnung, d. h. Anordnung der verschieden alten Bienen im Volksganzen aufbaut, der weiß sich auch ohne Schwierigkeit zu erklären, wie die verschiedenen Triebstufen in der alljährlich wiederkehrenden Entwicklung des Biens, der Arbeitsbienenbruttrieb, der Bautrieb, der Drohnentrieb, der Königinnenzellentrieb und Schwarmtrieb folgerichtig aufeinanderfolgen und jeder höhere Trieb alle vorhergehenden niederen Triebe zur Voraussetzung hat, kurz, dem erscheint der Bien wie ein endlich befriedigend aufgeklärtes Welträtsel, bei welchem von einem Punkte aus alle Vorgänge hell beleuchtet werden.

Ich kann ja hier nicht die „organische Auffassung" des Biens erschöpfend darstellen und muß alle diejenigen, die sich für die Wunderwelt des Biens interessieren — und zu denen dürften auch viele Naturliebhaber zu zählen sein, die keine Bienenzucht betreiben — auf mein Lehrbuch „Der Bien und seine Zucht" verweisen.

Eine auch für die Gestaltung der Bienenzuchtpraxis höchst wichtige Tatsache läßt sich überall im Leben des Biens feststellen: Er versteht es, seine Ziele mit dem geringsten Aufwand von Zeit, Material und Kraft zu erreichen; in ihm ist also vorbildlich verwirklicht, was die Menschen auf dem technischen Gebiete durch das sogenannte Tailorsystem erstreben, aber nie so vollkommen wie der Bien durchzuführen vermögen. Ich habe nun diesen Grundsatz auch auf die praktische Bienenzucht angewendet und meine sogenannte rationelle, d. h. naturgemäße Betriebsweise legt hiervon Zeugnis ab.



Rietsches Kunstwaben-Gußform.



Rietsches Kunstwaben-Walzwerk.

Zunächst gilt es, dem Bien in der Bienenwohnung eine Entwicklungs- und Erhaltungsstätte darzubieten, welche seinen recht erkannten Entwicklungsgesetzen möglichst angepaßt, oder, wie ich zu sagen pflege, ihm auf den Leib zugeschnitten ist. Aus diesem Bestreben ist das Thüringer Bienenwohnungssystem, in der deutschen Imkerwelt die „Gerstungsbeute" genannt, entstanden, welches in den letzten 30 Jahren sich überall glänzend bewährt hat und in vielen Hunderttausenden im In- und Ausland verbreitet ist. Dasselbe ist in zwei Formen konstruiert worden, in Gestalt der sogenannten Ständerbeute und der sogenannten Lagerbeute. Die Ständerbeute ist vornehmlich für die Gewinnung von Schleuderhonig geeignet, die Lagerbeute paßt für sehr reiche Trachtgegenden und gestattet ebensowohl die Gewinnung von Schleuder- wie auch von Wabenhonig. Die Brutwaben sind in beiden Formen gleich groß, und zwar im Lichten 40×25 = 1000 qcm Wachsfläche. In den Lagerbeuten können dieselben Waben auch im Honigraum benutzt werden, bei der Ständerbeute ist der Honigraum, welcher beweglich auf den Brutraum aufgesetzt wird, nur halb so hoch wie der Brutraum, kann aber durch Aufsetzen zweier Honigräume vergrößert werden, je nach dem Reichtum der Bienenweide.

Die Thüringer Bienenwohnungen zeigen alle die bewährte Behandlung von oben, welche sich von Amerika aus durch die Langstrohbeute in der ganzen Imkerwelt der Erde verbreitet hat, nur bieten sie dem Bien günstigere Entwicklungsverhältnisse dar und bewahren den Bien sicher vor Aussterben im Winter. Deshalb tragen sie überall im Ausland, wo sie mit den amerikanischen Bienenwohnungsformen in Wettbewerb treten, den Sieg davon.

Wo die amerikanischen Bienenwohnungen eingeführt sind, da findet man auch die Einzelaufstellung der Bienenvölker, welche freilich einen großen Flächenraum in Anspruch nimmt. In Deutschland zieht man die Aufstellung einer größeren Anzahl von Bienenvölkern in einem geschlossenen Bienenhaus der Einzelaufstellung vor, welche gewiß auch viele Vorteile, sowohl für die Bienen, wie auch für den Imker hat, zumal dadurch die bei Behandlung der Bienen leicht entstehende Räuberei verhütet wird. Da bei der großen Bevölkerungsdichte in Deutschland nicht jeder über große Flächen verfügt, so sucht man auf kleinem Raume möglichst viele Bienenstöcke aufzustellen. Dieser Vorliebe für Bienenhäuser verdanken die in den letzten Jahrzehnten konstruierten herrlichen Thüringer Pavillons ihre Entstehung, welche für beliebig große Stockzahlen hergestellt werden.

Die bessere Kenntnis der Lebensordnungen der Bienen hat in den letzten Jahrzehnten einen außerordentlich förderlichen Einfluß auch auf die Gestaltung der Bienenzuchtpraxis ausgeübt. Man tappt bei den pflegerischen Tätigkeiten nicht mehr im Dunkeln, sondern weiß genau, welche Wirkung ein Eingriff in den Bien ausübt, so daß man nicht mehr in der Pflege der Bienen dem Zufall unterworfen ist. So kennt man z. B. genau die Mittel, die Völker rechtzeitig für die Haupttrachten flugstark zu machen, damit der denkbar höchste Ertrag erzielt wird, das Schwärmen zu begünstigen oder zu verhüten, die Königinnen zu verjüngen usw.

Den größten Fortschritt hat die Theorie und Praxis der Königinnenzucht gemacht. Nachdem die Vererbungsgesetze im allgemeinen, wie besonders auch bei den Bienen wissenschaftlich recht durchschaut worden sind, hat man die geeigneten Mittel und Wege gesucht und auch gefunden, durch Kombinationszucht eine zielbewußte Verbesserung der Bienenrasse herbeizuführen. Während sonst in der Imkerwelt die Königinnenzucht mehr ein nur auf Erfahrung ruhendes technisches Verfahren ist, hat die deutsche Königinnenzucht die Wissenschaft in ihren Dienst gestellt.

Alle diese Fortschritte in der Theorie und Praxis der deutschen Bienenzucht sollten die Auslanddeutschen sich mehr, als dies bisher geschieht, zunutze machen.

In den letzten 30 Jahren hat sich in Deutschland eine hochentwickelte Bienenzuchtindustrie ausgebildet, welche die zahlreichen Geräte und Werkzeuge herstellt, welche beim Bienenzuchtbetriebe unentbehrlich sind. Hinsichtlich des rationellen Betriebes dürfte hierbei die Deutsche Bienenzuchtzentrale in Oßmannstedt i. Thür. die führende Stelle innehaben. Einige Geräte, welche vorzüglich in Deutschland in mustergültiger Weise hergestellt werden, haben Weltruf und werden in großen Mengen ins Ausland exportiert, so z. B. die Gußformen zur Herstellung künstlicher Waben, ebenso die Walzwerke zu gleichem Zwecke, die Honigschleudern und zahlreiche andere Geräte zur Behandlung der Bienen, von welchen wir einige im Bilde vorführen.

Für die Bienenforschung sind besondere Anstalten ins Leben gerufen worden, so die Bienenzuchtanstalt in Erlangen, unter Leitung des Prof. Dr. Zander, die biologische Reichsanstalt für Bienenforschung, auch für Seuchenbekämpfung, in Dahlem bei Berlin, der Ausschuß für Bienenkunde im Ministerium für Landwirtschaft in Berlin.

Die deutsche Imkerwelt hat sich zur Vertretung ihrer Interessen in der „Vereinigung deutscher Imkerverbände" zusammengeschlossen, welche zurzeit etwa 200 000 Mitglieder zählt, und für jedes Sondergebiet einen Arbeitsausschuß gebildet hat.

Der intensive Betrieb der Landwirtschaft beeinträchtigt leider immer mehr den Ertrag aus der Bienenzucht; die daraus entstandenen Schwierigkeiten haben aber auch dahin geführt, die Betriebsweisen immer schärfer und besser an die Trachtverhältnisse anzupassen. Um so mehr dürften diese

Betriebsweisen im Ausland überall da herrliche Erfolge aufzuweisen haben, wo die Lebensbedingungen für die Bienen und darum die Voraussetzungen für den Ertrag der Imkerei günstiger sind als in Deutschland. Deshalb möchte ich allen Auslanddeutschen empfehlen, mit der hochentwickelten rationellen Bienenzucht einen Versuch zu machen, und ich würde mich besonders freuen, von deutschen Imkern im Ausland hier und da Berichte über ihre Erfolge zu erhalten, welche ich dann in meinem schon im 30. Jahrgang erscheinenden Fachblatt „Die deutsche Bienenzucht in Theorie und Praxis“ (Verlag von Fritz Pfenningstorff, Berlin W 57), den deutschen Imkern mitteilen könnte.

Einige Werke über Bienenzucht seien noch genannt, aus denen sich der verehrliche Leser über den gegenwärtigen Stand der deutschen Bienenzucht unterrichten kann:

A. Ludwig: Unsere Bienen. II. Aufl., ein Handbuch über alles, was ein Imker wissen muß. Verlag von Fritz Pfennigstorff, Berlin W 57.

A. Ludwig: Am Bienenstand. Kurzer Leitfaden für Anfänger in der Bienenzucht. Verlag von Fritz Pfennigstorff, Berlin W 57.

Dr. h. c. F. Gerstung: Der Bien und seine Zucht. VI. Aufl. (Das zurzeit verbreiteste Lehrbuch der rationellen Bienenzucht.)

J. Herter, Wegweiser für neuzeitliche Bienenzucht. Verlag von Eugen Ulmer in Stuttgart.

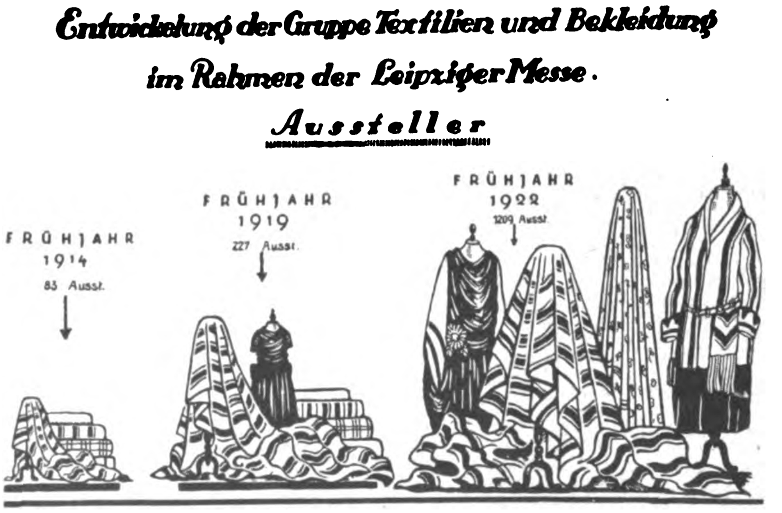
Prof. Dr. Erich Zander: Handbuch der Bienenkunde in Einzeldarstellungen. 5 Bände. Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

Gehäkeltes viereckiges Tuch mit langen Fransen in zweifarbiger Verarbeitung. Modell Max Rosenfeld, Wien-Berlin.

Der Siegeszug des Jumpers.

Wertarbeit in der Strick- und Häkelkonfektion.

Der handgearbeitete Jumper hält einen bei den Artikeln der Modenindustrie und des Modengewerbes noch nie erlebten Siegeszug durch die Welt, dem sich das Strick- und Häkelkleid anschließt. Der Jumper beherrscht vollständig die Tagesmode, und groß ist die Nachfrage nach diesen feinen, oft sehr kunstvollen Handarbeiten vom In- und Ausland. Hier hat einmal die Handarbeit, die von künstlerischen Kräften ausgeführte Arbeit den Sieg über die Maschine errungen. Es hat sich gezeigt, daß durch den Anteil von Geist, den sie durch die Formen, die Farben, die Muster aus Kunstseide und Wolle, oder beide gemischt, und die verschiedenen angewandten Häkel- und Stricktechniken betätigte, die mehr oder minder einförmige Maschinenarbeit in dieser Modenbranche vollständig in den Hintergrund gedrängt hat. Die Handarbeit ist Trumpf, da das gewählte Publikum sich zu ihr wieder bekannt hat. Sie hat es verstanden, sich und ihren Wert uns deutlich wieder vor Augen zu führen. So ist nun binnen kurzem eine Heimindustrie in der Strick- und Häkelkonfektion entstanden, die zumal auch recht soziale Wirkungen in sich birgt, denn sie beschäftigt nicht nur Facharbeiterinnen, die mechanisch nacharbeiten, sondern auch recht viele Frauen aus dem Mittelstande und den höheren gesellschaftlichen Schichten.



Sie stellen, aus sozialer Not gezwungen, ihren kultivierten Geschmack und die Fähigkeiten ihrer geschickten und gepflegten Hände in den Dienst dieser nicht uninteressanten, sie vielmehr oft sehr anregenden Arbeit. Sie entwerfen Modelle Hand in Hand mit den Kunstgewerblerinnen, die die Fähigkeiten haben, in dem Material zu denken, indem sie seinen zweckmäßigen und künstlerischen Bedingungen Rechnung tragen, und es verstehen, jedem einzelnen Stücke eine reizvolle eigene Note aufzuprägen.

So werden immer neue entzückende Formen mit den gewagtesten, aber wirkungsvollen Farbenzusammenstellungen geschaffen, die in Wolle, Kunst- und Kordonettseide hochwertige Erzeugnisse bilden, die wiederum Kunde geben von dem hochentwickelten Geschmack ihrer Schöpferinnen, der sich durch seine reizvollen bestimmten Effekte Anerkennung in der ganzen Welt erobert hat. Besonders in Amerika ist der Jumper ein sehr begehrter Artikel.

Ungemein reichhaltig sind die Formen der Blusenjumper. Vor allem zeichnen sie sich durch die Zartheit ihrer Farben aus, die sich stets innerhalb des Stiles halten und immer das Charakteristische der Linien wahren. Oft feiern auch die modernen Modetöne, gelb, grün und flamingorot Orgien, aber sie werden immer in Schach gehalten durch eine feine schwarze Linie, die sie diskret wirken lassen. Aus dem vielfachen Woll- und Seidenmaterial, in dem auch der Metallfaden mehr oder weniger betont Anwendung findet, werden außer dem Jumper auch gehäkelte Kleider angefertigt. Vielfach sind sie mit Streifenmotiven oder wie neuerdings mit Durchzugsgarnituren aus Tressen und Quästchenenden versehen. Auch gehäkelte Pyjamas findet man vielfach in zweifarbiger Verarbeitung. Selbst für die eleganten Abendkleider hat die Strick- und Häkelkonfektion sehr wirkungsvolle Modelle geschaffen. Ganz eigenartig und neu sind die capeartigen Hüllen, wie Orenburger Tücher gearbeitet, die mit und ohne Ärmel großen Absatz gefunden haben. Mützen und Westen, passend zu winterlichen Sportschals sind in das reiche Gebiet der Strick- und Häkelkonfektion mit einbegriffen. Sie bilden, wie auch die großen viereckig gestrickten Tücher mit den langen Wollfransen an drei Seiten in den verschiedensten Farbengebungen, stets eine das Auge sehr erfreuende Note in den schon herbstlich sich kleidenden Kurorten oder in den winterlichen Sportplätzen.

Neuerdings läßt man die Halslinie nicht mehr ganz glatt verlaufen. Man unterbricht sie durch größere Kragengarnituren. Beliebt sind vor allem Borten aus Schlingstich, sowie gestrickte und gehäkelte Spitzen. Auch zeigen vielfach die Jumper aus Seide unterhalb der ziemlich hoch gehaltenen Taille eine breite, kunstvoll gehäkelte Spitze mit ornamentalem Muster. Jetzt dient auch die zu Großmutters Zeiten betätigte Gabelhäkelei zur Fertigstellung ganz reizender Überziehjäckchen, die in den zartesten Farben gehalten, sehr anmutig wirken. Sehr leichte und doch wärmende Schals werden ebenfalls in der Gabeltechnik hergestellt in molligen harmonierenden Farben. Streifenmotive quer und längs sind auch bei Kleidern in dieser Technik sehr wirkungsvoll, besonders auffallend war dies bei schwarz- und weißgestreiften seidenen Kleidern. Unendlich erscheinen die Nuancen, die man der Streifentechnik zu geben weiß, und die Farbenzusammenstellungen, wie blau, gelb und grün, rosa und weiß, mandaringelb und grau finden immer eine andere aber immer eine sehr chicke Verarbeitung. Die Phantasie erdenkt und schafft in dem ihr zugeteilten Material immer neue pikante Lösungen.

Armgard von Boetticher.

Kleine Handelsnachrichten

Vom argentinischen Papiermarkt.

Die Beliebtheit der deutschen Papiere.

Die argentinische Papierindustrie erzeugt, nach einem kürzlich veröffentlichten Bericht des amerikanischen Handelsministeriums in Washington, täglich etwa 125 metrische To. Ware und ist gegenwärtig ungefähr bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen. Ihre hauptsächlichsten Erzeugnisse, deren ausländische Zufuhr die Regierung durch Schutzzölle in Schranken zu halten sucht, sind geleimtes Karton-, Druck- und Schreibpapier. Daneben werden in erheblicheren Mengen auch Blankobücher, Pappschachteln, Postkarten, Briefumschläge und fliegendes Papierband, wie solches bei öffentlichen Veranstaltungen, Umzügen, Vergnügungen und dergleichen Verwendung zu finden pflegt, im Lande selbst hergestellt. Zwei kleinere Anlagen in Buenos Aires befassen sich mit der Fabrikation von Durchdruckpapier. Im übrigen aber ist Argentinien für die Deckung seines Bedarfs an Papier und Papierwaren im wesentlichen nach wie vor auf den Bezug vom Ausland angewiesen. Vor dem Kriege machten namentlich die Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland das argentinische Absatzfeld in scharfem Wettbewerb einander streitig. In geleimtem Karton-, in Pack-, Druck-, Schreib- und Seidenpapier war dabei der deutsche Kaufmann dem nordamerikanischen weit voraus. Während des Krieges war es mit dem Ausscheiden der deutschen Konkurrenz dem Amerikaner ein leichtes gewesen, auch hier die Oberhand zu gewinnen. Wie aber der eingangs erwähnte amtliche Bericht ausdrücklich hervorhebt, hat sich die deutsche Ware seither erneut in hervorragender Weise zur Geltung gebracht. Die argentinische Einfuhr, die sich zu etwa 98 v. H. über Buenos Aires bewegt, betrifft vorzugsweise geleimtes Karton-, Zeitungs-, Buchdruck-, Schreib- und Packpapier. (Aus „Der Papierfabrikant“.)

Zur Börsenlage.

Diesmal sieht man an der Börse dem Ultimo mit großer Ruhe entgegen. Schwierigkeiten werden nicht erwartet, denn Geld ist in Hülle und Fülle da. Verschiedene Gründe lassen diese Geldfülle begreiflich erscheinen. Erstens fließen dem offenen Geldmarkte immer wieder ansehnliche Beträge aus der Auszahlung von Dividenden zu; außerdem haben viele Leute die große Effektenhausse benutzt, um Gewinne sicherzustellen, und von den oft stattlichen Erlösen sind nur kleine Teile von neuem angelegt worden. Ferner ist das Geschäft im allgemeinen stiller geworden. Das gilt insbesondere auch von dem Warenhandel. Die Krisis im Geschäftsleben dehnt sich aus. Wegen der hohen Devisenkurse kann man die Rohstoffe nicht mehr überall in dem gewünschten Umfange kaufen. Der Konsum kann im Inlande die hohen Preise nicht mehr anlegen. Man ist froh, wenn man gerade den Lebensunterhalt bestreiten kann. Andererseits hat der deutsche Geschäftsbetrieb teilweise auch den Vorsprung eingebüßt, den man auf Grund der Markentwertung im Export gehabt hat. Schließlich ist die Notenpresse andauernd mit Hochdruck in Bewegung. Man läßt auch keine Quelle der Geldbeschaffung unbenutzt, und der letzte Ausweis der Deutschen Reichsbank hat abermals eine gewaltige Anspannung gezeigt. Die Reichsbank entwickelt eine beachtenswerte Liberalität in der Diskontierung von Wechseln und in der Gewährung von Lombarddarlehen. Der Umlauf an Banknoten und Darlehnskassenscheinen hat jetzt fast 600 Milliarden erreicht. Die Einreichungen an Wechseln waren diesmal größer, als je zuvor. In Devisen und Dollar war das Geschäft auch diesmal ziemlich ruhig, aber die Kursschwankungen waren abermals scharf. Immerhin zeigt der Saldo der Wochenbewegungen auch diesmal einen Rückgang der Kurse. Die Tendenz hat zwar immer wieder Anläufe nach oben unternommen. Maßgebend war da vor allem der Bedarf der privaten Geschäftswelt und der Reichsstellen. Sie haben begreiflicherweise bei den wiederholten Kursrückgängen eingegriffen, um sich ihren Bedarf zu sichern. Mitbestimmend für die wiederholte Befestigung der Tendenz waren ferner politische Motive, der Fortgang der Inflation und der diesmalige Ausweis der Reichsbank. Aber die Motive, welche auf die Kurse drückten, erwiesen sich doch als stärker. Maßgebend war hier vor allem die Berufung des Generaldirektors der Hamburg-Amerika-Linie Cuno zur Bildung der neuen Reichsregierung. Man nahm an, daß die Bildung eines rein bürgerlichen Reichskabinetts einen guten Eindruck insbesondere in Amerika mache, von welchem man noch immer eine große Anleihe erwartet. Wahrscheinlich ist aber auch von bestimmten Seiten ein Druck auf den Markt für Devisen und Dollar ausgeübt worden. Wenn sich die neue Regierung behauptet, darf man auf interessante und weittragende Verhandlungen rechnen. Für die Kursentwicklung freilich ist zunächst zu beachten, daß der Dollar in der letzten Zeit von seinem Rekordstande etwa 3000 M. heruntergegangen war. Auf den Effektenmärkten war das Geschäft wieder ruhiger. Die Tendenz war zunächst unsicher, aber die Kundschaft hat an ihrem Effektenbesitze festgehalten und kauft sogar zu. Unter diesen Umständen schritt die Spekulation zu Deckungen und Rückkäufen. Einen starken Rückhalt findet die Tendenz an der enormen Geldflüssigkeit und an der großen Fülle neuer Bezugsrechte. Unliebsam vermerkt wird allerdings die Ausschaltung der kleinen Aufträge durch die Hochfinanz.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 15. November 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 066,55	(i. V. 1 009,23)
Davon Gold	1 004,85	(„ 993,71)
Kassenscheine	51 113,17	(„ 5 233,27)
Noten anderer Banken	8,73	(„ 6,94)
Wechsel und Schecks	174 883,73	(„ 1 323,99)
Diskont. Schatzanweisungen	578 939,56	(„ 103 725,70)
Lombarddarlehen	15 554,77	(„ 52,63)
Effekten	443,04	(„ 261,68)
Sonstige Aktiva	6 252,50	(„ 6 605,77)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(i. V. 180,00)
Reserven	127,26	(„ 121,41)
Noten-Umlauf	582 105,05	(„ 95 186,12)
Reichs- und Staatsguthaben	41 803,25	(„ 6 268,27)
Privatguthaben	170 406,08	(„ 14 600,84)
Sonstige Passiva	33 640,53	(„ 1 862,58)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 65,1 auf 582,1 Milliarden Mk. gestiegen, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen ging um 84,7 Millionen auf 13,9 Milliarden Mk. zurück. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 1,9 auf 65,1 Milliarden Mk. vermehrt.

Kurse.

	13. 11. 22	20. 11. 22
5 proz. Reichsanleihe	80,00	80,80
4 proz. Reichsanleihe	350,00	350,00
3½ proz. Reichsanleihe	260,00	250,00
3 proz. Reichsanleihe	830,00	850,00
4 proz. Preuß. Konsols	139 00	150 ½
3½ proz. Preuß. Konsols	136,00	120 ½
3 proz. Preuß. Konsols	390,00	280,00
5 proz. Mexikaner	96 000	80 000
Neu-Guinea	6 500	5 510
Otavi	28 975	24 000
Schantung	1 525	1 510
Deutsche Bank	3 525	4 500
Diskonto	2 200	2 500
Brasilbank	—	17 000
Asiatenbank	14 800	12 000
Überseebank	49 500	49 500
Hamburg-Amerika-Linie	2 800	2 800
Norddeutscher Lloyd	1 810	1 800
Schultheiß-Patzenhofer	2 450	2 125
AEG	4 800	4 210
Augsburg-Nürnberg	4 190	3 510
Badische Anilin	7 600	7 100
Bergmann Elektrizität	2 800	2 700
Schwartzkopff Maschinen	5 475	5 790
Chemische Albert	10 000	10 500
Daimler	1 699	1 503
Deutsch-Luxemburg	13 000	13 100
Deutsche Erdöl	29 000	28 800
Deutsche Kali	9 000	8 500
Deutsche Waffen	9 600	8 875
Dynamit Nobel	4 190	3 850
Elberfelder Farben	5 985	5 565
Felten	5 200	5 000
Fraustadt Zucker	7 000	6 550
Gas Deutz	—	—
Gelsenkirchener Berg	18 100	18 000
Goldschmidt	4 925	4 502
Egestorff Maschinen	15 000	14 400
Harpener Bergbau	45 000	54 000
Höchster Farben	5 800	5 400
Humboldt Maschinen	2 900	2 750
Kali Aschersleben	5 800	5 250
Köln-Rottweil	4 050	3 750
Laurahütte	9 975	9 200
Loewe	5 525	5 150
Lothringer Hütten	9 400	8 225
Mannesmann	2 490	1 950
Maschinen Kappel	9 700	10 100
Oberbedarf	5 110	6 910
Caro	5 660	5 610
Orenstein	6 800	8 000
Phoenix	12 800	13 700
Pintsch	9 600	8 900
Rheinmetall	3 210	2 800
Rosenthal Porzellan	7 500	8 250
Sarotti	3 875	2 610
Schuckert	6 000	5 410
Siemens Glas	6 000	6 400
Stettiner Vulkan	7 500	7 350
Leonhard Tietz	695	610
Varziner Papier	2 600	2 800
Glanzstoff	11 000	19 000
Voigtländer Maschinen	2 300	2 390
Wanderer	5 225	5 500
Wicking	—	5 400
Zeitzer Maschinen	8 700	8 300
Zellstoffabrik Waldhof	4 100	6 500

Devisen und Noten.

Holland	3 192,00	2 643,37
Brüssel	478,80	441,39
Schweden	2 194,50	1 795,50
Italien	364,08	308,22
London	36 408,75	30 024,75
New York	8 104,68	6 755,06
Paris	516,20	473,81
Schweiz	1 476,30	1 239,39
Rumänen-Noten	46,60	40,63
Polen-Noten	51½	43½
Spanien (Madrid)	1 226,92	1 024,93
Pesetas (100)	1 172,05	1 022,40

Erfindungen und Erfahrungen

Elektrisch beheizte Muffelöfen.

Von Dipl.-Ing. Castner.

Wegen seiner großen Anpassungsfähigkeit und Regelfähigkeit eignet sich gerade der elektrische Strom, wie kein anderer Heizstoff, zum Betriebe von Muffelöfen, wie sie in Laboratorien, in der keramischen Industrie und in der Werkzeugmacherei Verwendung finden. Die Öfen werden in Reihenfertigung in verschiedenen Größen hergestellt, deren Leistungsaufnahme zwischen etwa 4 kw und bis zu 30 kw schwankt. Die bei den kleineren Öfen durch ein Gegengewicht, bei den größeren durch zwei Gegengewichte ausbalancierte Tür kann nach oben aufgeklappt werden. Bei den größeren Öfen ist außerdem, um ein heftiges Zuschlagen der Tür zu vermeiden, ein Luftpuffer eingebaut. Um Wärmeverluste durch die Tür nach Möglichkeit herabzusetzen, sowie eine Belästigung der Bedienung durch Strahlungswärme zu verhindern, ist die Tür durch einen starken Schamottehohlstein gut isoliert.

Vor der Tür befindet sich eine reichlich groß bemessene Abstellplatte, die nach Lösen von vier Schrauben leicht abgenommen und durch eine andere, dem vorliegenden Verwendungszweck besser entsprechende, ersetzt werden kann. Um Wärmeverluste auf das geringste Maß zu beschränken, ist der Ofen mit einer hochwertigen Isolierung versehen und außerdem zwischen Vorder- und Rückwand mit einer leicht abnehmbaren Blechhaube verkleidet.

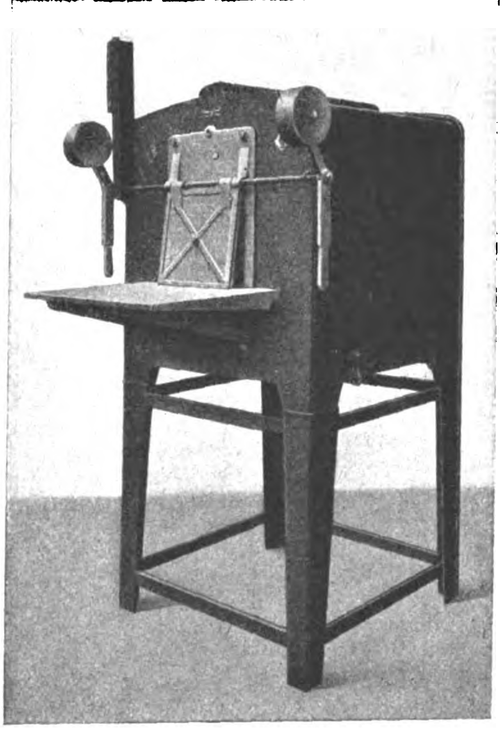
Die Beheizung der Öfen erfolgt durch senkrecht angeordnete Silitstäbe, die in tiefe Nuten eingebaut sind. Hierdurch wird einerseits eine freie Wärmeausstrahlung in das Ofeninnere gewährleistet, andererseits aber auch einer Beschädigung der Heizstäbe beim Beschicken der Öfen vorgebeugt. Die Stromzuführung geschieht über federnde Spezialanschlüsse, wodurch eine sorgfältige, elastische Befestigung der Silitstäbe und damit ein ungestörtes Arbeiten des Ofens gewährleistet wird. Das Erglühen der Heizstäbe erfolgt bereits wenige Sekunden nach Einschalten des Stromes. Die Wärmeausstrahlung der Stäbe ist infolge ihrer großen Stromaufnahme sehr groß. Durch die Anordnung, daß die Muffel von innen erhitzt wird, ist der erreichte Wirkungsgrad erheblich günstiger, als bei Öfen anderer Bauart, die die Wärme von außen zugeführt erhalten.

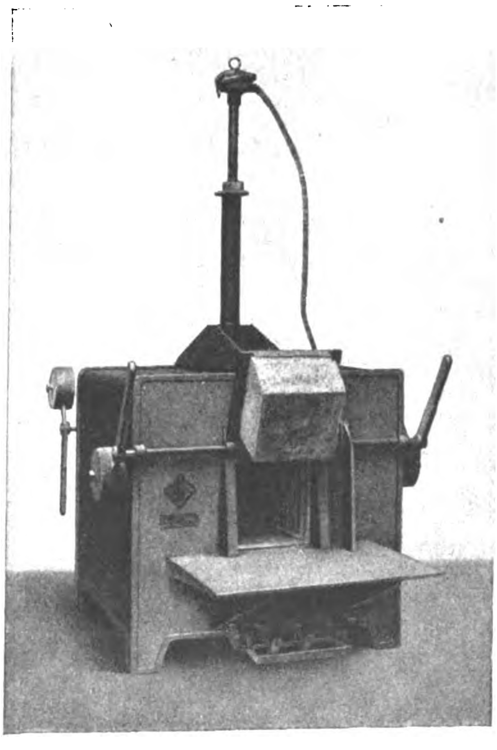
Die Auswechselung verbrauchter Silitstäbe, die eine Lebensdauer von etwa 1000 Betriebsstunden besitzen, kann nach Lösen weniger Schrauben in einigen Minuten vorgenommen werden. Während der Betriebsdauer ist eine solche jedoch gewöhnlich nicht erforderlich, da der Ausfall eines Stabes durch Umschalten ausgeglichen werden kann, also für die Temperaturhaltung nicht in Frage kommt.

Die mit den von der Siemens-Elektrowärme-Gesellschaft in Dresden-A. 24 hergestellten Muffelöfen erreichbare Höchsttemperatur liegt bei etwa 1300°, die erfahrungsgemäß für alle Zwecke der Werkzeugmacherei, auch zum Härten von Schnellscheitstählen, sowie für die meisten Zwecke der keramischen Industrie vollkommen genügt.

Die Temperaturregelung erfolgt auf die Weise, daß die einzelnen Heizstäbe auf verschiedene Weise zueinander geschaltet werden, so daß eine mehrstufige, verlustlose Regelung erreicht wird. Soll diese besonders feinstufig sein, so muß ein mehrstufiger Regulierwiderstand eingeschaltet werden.

Zum Betriebe der Öfen kann Gleich-, Wechsel- oder Drehstrom bis zu einer Spannung von 550 Volt ohne Zwischenschaltung eines Transformators oder Umformers verwendet werden. Außerdem ist zur Vermeidung von Unfällen duch Berühren stromführender Teile bei Spannungen über 250 Volt ein selbsttätiger Sicherheitsschalter angebracht, der beim Öffnen der Tür den Ofen sofort stromlos macht.


Großer Muffelofen.


Kleiner Muffelofen.

Elektrische Reiselampe.

Zusammenlegbare elektrische Reiselampe.

Wer viel auf Reisen ist, der wird es wohl schon oft vermißt haben, daß er nicht überall, wo es elektrischen Anschluß gibt, auch elektrisches Licht vorfindet und daß besonders vielfach die Nachttischbeleuchtung fehlt. Ebenso ist nicht selten zu manchen Stunden auch der Schreibtisch nicht benutzbar, weil keine Beleuchtung vorhanden ist. Das Bedürfnis nach einer kleinen Lampe, die man bequem im Koffer mitführt, und die man überall in Gebrauch nehmen kann, ist daher ein sehr weitgehendes. Die beistehend abgebildete zusammenlegbare Reiselampe hat eine Höhe von 23,5 cm. Der Durchmesser des Schirms beläuft sich auf 14 cm. Die Lampe ist vernickelt und läßt sich in ihre einzelnen Teile zerlegen. Diese Teile sind: Zunächst der Fuß, dann der Schaft, der oben eine Mignonhahnfassung trägt. Des weiteren kommt der Schirm hinzu, der aus Cretonnestoff besteht. Ferner sind 3 m Leitungsschnur vorgesehen. Am einen Ende der Leitungsschnur ist ein Stecker angebracht, so daß die Lampe an jede im Zimmer befindliche Steckdose der Hausleitung angeschlossen werden kann. Es kommt dann noch ein Fassungskontakt hinzu. Ist die Lampe auseinandergenommen, so läßt sie sich in ein kleines Kästchen bzw. in einen Karton verpacken, dessen Abmessungen 24×14×5 cm betragen, so daß er also ohne Schwierigkeit auch im Handkoffer untergebracht werden kann. Dieses Kästchen ist mit einer Einteilung in Fächer versehen, so daß die einzelnen Teile der Lampe getrennt liegen und sich nicht aneinander scheuern. Außerdem nimmt es noch zwei Glühlampen auf, und zwar eine für 110 und eine für 220 Volt.

-ger.

Handkarren mit elektrischem Betrieb.

Um die Handkarre fortzubewegen, sind oftmals erhebliche Kräfte aufzuwenden, was bei kleinen Gewerbetreibenden besonders fühlbar wird, wo in den meisten Fällen die Fortbewegung der Karre einer Person obliegt. In anderen Fällen werden die Karren von zwei und mehreren Personen fortbewegt. Um einzelnen Personen das Ziehen der Karre abzunehmen oder auch zur Ersparung von Arbeitskräften, kann die Handkarre in einfachster Weise für Akkumulatoren-Betrieb eingerichtet werden. Hierfür würde ein ½ PS-Motor und 1 Batterie aus 12 Elementen III Ky 210/4 ausreichen. Bei einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 5 km/Std., damit der Begleitmann nebenhergehen kann, könnten mit erwähnter

Batterie 30 km und mehr, je nach Beschaffenheit der Straße, zurückgelegt werden, wenn mit einer Bruttolast von 10 Ztr. gerechnet wird. Die Einrichtung wäre auch für die in Japan, China und Indien gebräuchlichen Jinrikischa („eines Mannes Kraft“) verwendbar. Die ganze Einrichtung kann so hergestellt werden, daß sie ohne Schwierigkeiten an jeder zwei- und vierrädrigen Karre anbringbar ist. Die Fig. 1 und 2 veranschaulichen die gedachte Anordnung der Einrichtung an einer zwei- und vierrädrigen Karre. Für die Aufladung der Batterie sind heute fast in allen, auch kleineren, Stärken geeignete Ladestellen vorhanden.

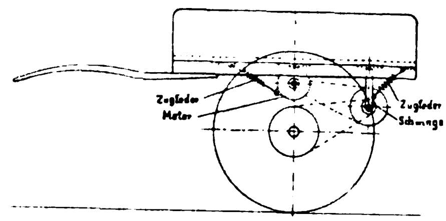


Fig. 1. Handkarren mit elektrischem Betrieb.

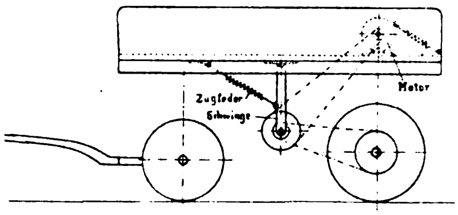


Fig. 2. Handkarren mit elektrischem Betrieb.

Die Herstellung von Heißbriketts auf kaltem Wege.

Erfinder dieses neuen, zurzeit beim Reichspatentamt ausliegenden Brikettierungsverfahrens ist der Ingenieur und Chemiker **Albin Kiesewalter** in Frankfurt a. M. Ein gut Teil Ausbeute der Braunkohlengruben ist Klein, sog. Mulm. Dieser, wie auch andere Kleinkohle, als Anthrazitgrus, Koksgrus, Haldenlösche, Schlämmkohle, Lokomotivlösche usw., können in normalen Feuerungsanlagen oder Haushaltöfen nicht verbrannt werden, vereinzelt nur in besonders dazu eingerichteten Feuerungsanlagen. Will man diese Materialien als Heizmittel nutzbar machen, dann muß man sie brikettieren. Dies geschah seither auf heißem Wege. Hier muß eingeschaltet werden, daß nicht alles vorhin Angeführte, nach diesem Verfahren brikettiert, brauchbare Heißbriketts ergab. Das Heißbrikettierungsverfahren ist sehr kostspielig. Es ist deshalb außer allem Zweifel, daß es ein großer Vorteil ist, daß man ein Verfahren ausfindig machen konnte, nach welchem auf kaltem Wege alle vorhin angeführten und ähnliche Materialien sehr billig zu brikettieren sind. Das neue Verfahren beruht darauf, die verschiedenen Rohmaterialien mit Bindemitteln zu mischen, welche in ihrer Auswirkung ein vorzügliches Heißbrikett auf die einfachste Weise ergaben. Die erforderlichen Bindemittel stehen immer in ausreichenden Mengen, sozusagen allerorten zur Verfügung und sind billiger als Kohle. Je nach dem Rohmaterial sind die Bindemittel auch in der Mengenverwendung (1—10 v. H.) verschieden. Der in die Augen springende Effekt ist, wie uns die Handelsgesellschaft „Hansa“, Lauterbach & Co., Frankfurt a. Main. schreibt, der, daß drei Waggons mischfertiges Brikettierungsmaterial auch effektiv drei Waggons Briketts von gleichem Wassergehalt ergeben, während beim Heißbrikettierungsverfahren das Resultat nur 1—½ Waggon Briketts sind; die Kaltbrikettierung erfordert auch kein Heizmaterial. Dabei werden die Kaltbriketts an der Luft in etwa 24 Stunden trocken und sind weit homogener, als die Heißbriketts je werden können. Die Brikettierungsmaschine ist der bekannte Tonschneider, an dem geringe Änderungen vorgenommen sind, um ihn geeignet zu machen. Die Maschine ist und wird nicht patentiert. Sie wird nach der Angabe des Erfinders in der nötigen Größe hergestellt. Das Rohmaterial wird oberflächlich mit den Bindemitteln vorgemischt und dann sofort in die Maschine gebracht. Infolge der besonderen Konstruktion erfolgt hier die intensive Mischung. Das Format der Briketts kann durch Auswechslung der Mundstücke beliebig geändert werden. Die mit den so erzeugten Briketts angestellten Versuche haben ausgezeichnete Ergebnisse geliefert. Sie lassen sich in der Industrie und im Hausbrand auf allen Rosten, also auch auf dem Planrost, ohne besondere Einrichtung verbrennen. U. a. wurde z. B. eine bei der Kohlenförderung verwendete auf Steinkohlenfeuerung eingerichtete Lokomotive mit gutem Erfolg mit diesen Briketts geheizt.

Ganz hervorragend aber, und dies ist in der Patentanmeldung auch ganz hervorgehoben, sind die Briketts für Gasgeneratorenbetriebe geeignet.

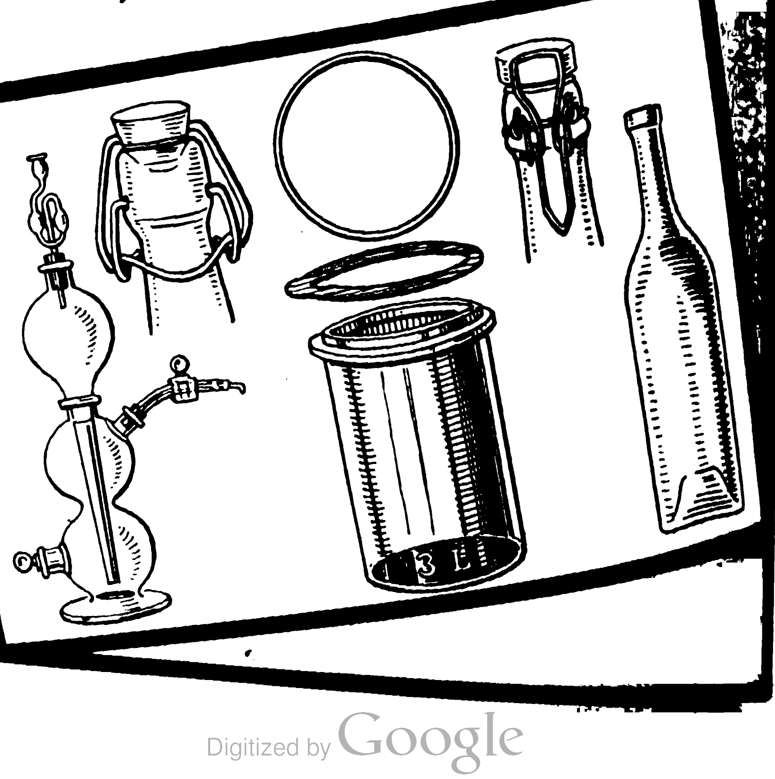
Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo“ und der „Export-Revue“: Dr. **Emil Schultz.** — Für den Anzeigenteil: **Hans Höhne.** — Für den künstlerischen Teil: **Hugo Matthias.** Sämtlich in Berlin. — Druck: **W. Büxenstein** Druckereigesellschaft, Berlin SW.

John Schütt & Co. G. m. b. H.
Hambur

Eigenes
Anschlussgleis.
Eigene Häuser in Kopenhagen
und Kristiania.

Glaswaren
aller Art.
Spezialität:
Wirtschaftsglas,
Medizinglas,
Thüringer Glaswaren,
Flaschen, Flaschenverschlüsse, großes, ständig
reich assortiertes Lager

DRAHTANSCHRIFT: SCHÜTTHANDEL



DEULIG
FILM-AKTIENGESELLSCHAFT

Der neueste Deulig-Sonderfilm:

Der Kampf ums Ich

wird von der Presse mit größtem Beifall aufgenommen:

Von der ersten bis zur letzten Szene die geschmackvolle künstlerische Linie gewahrt. . . . . Die Darstellung sah man bisher in solcher Vollkommenheit selten . . . . . . ein mustergültiger Film. . . .

Neue Leipziger Zeitung.

*

Der Film bietet eine schier endlose Fülle wuchtigen, dramatischen Geschehens . . . . . All das wird hier in schlechthin vollkommener Weise geschildert. Die Darstellung wird von den bedeutendsten Filmkünstlern getragen u. stellt unbedingt zufrieden. Man sagt nicht zuviel, wenn man behauptet, daß dieses Werk eines der besten des Jahres ist.

Leipziger Tageblatt.

In spannender Handlung prallen Gegensätze aufeinander. . . . Aufgewühlte Leidenschaften fluten durch diesen Deulig-Film . . . . . . Technisch mag besonders die gute Ausstattung hervorgehoben sein.

Münchener Neueste Nachrichten.

*

. . . . . ein Genuß . . . . . . gar nichts auszusetzen . . . . ein Qualitätsfilm erster Güte. Grete Diercks, die sich selbst übertrifft, Olga Tschechowa, Alice Hechy, alle, alle gaben ihr Bestes. Heinrich Brandts Regie mustergültig . . . architektonisch hervorragende Ausstattung . . . dieser Film ist vielleicht der beste Spielfilm der neuen Produktion.

Der Lichtbildtheater-Besitzer, Berlin

VERTRIEB:

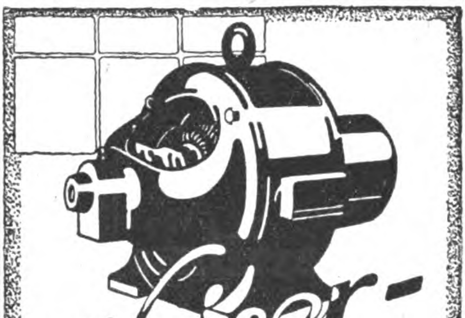
Deuligfilm-Aktiengesellschaft

AUSLAND-ABTEILUNG

BERLIN SW 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39

TELEGRAMM-ADRESSE: DEULIGFILM.

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

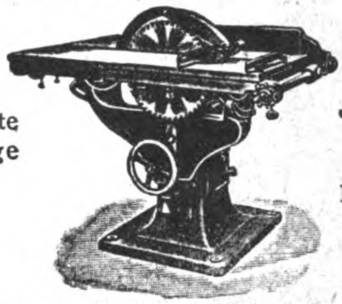


Kaiser-Motoren

GEBRÜDER KAISER AKT.-GES.
LEIPZIG

KLEINMOTOREN BIS 5 PS.
SPECIALITÄT: REPULSIONS-MOTOREN

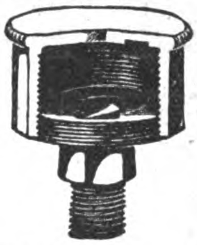
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



Weltbekannte erstklassige Modelle

Jede Einzelausführung praktische Kombinationen

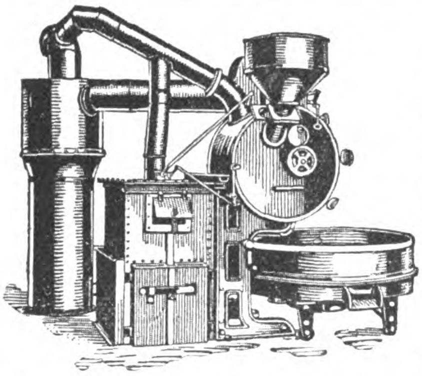
Älteste Spezialfabrik am Platze



„W"-Staufferbüchse
D. R. P. Nr. 51 063

Sämtliche Öler
Schmierapparate
Dampfarmaturen

C. W. Emmrich Nchf. & Franz Wiegand A.-G.
Leipzig-R18. Maschinen- und Armaturenfabrik



Schnellröstmaschinen „HANSA"

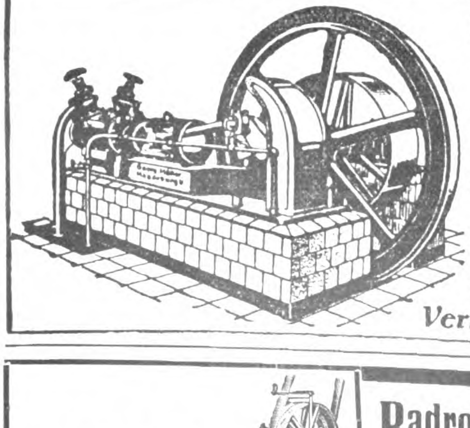
für Kaffee u. ähnliche Produkte, sämtliche Maschinen für die Kaffeebearbeitung und -Veredelung

Uhlig, Zwanger & Co.
Maschinenfabrik
u. Eisengießerei
Hamburg, Rabolsen 99

TRIEURFABRIK
MAYER & CO.

TRIEURE / GETREIDEBEIZMASCHINEN
GETREIDESPEICHER / SILOANLAGEN
SAATGUT-REINIGUNGSANLAGEN
GELOCHTE BLECHE / FILTERRÖHREN
GEGRÜNDET 1862

KÖLN-KALK



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500 000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

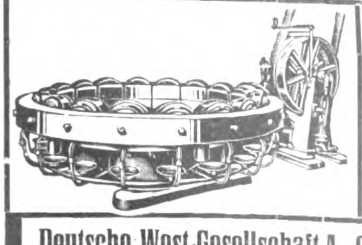
Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

Mehl-
Oel-
Reis-
Hafer-

Mühlen

EDWIN BIEFANG
★ *Hamburg 11e* ★



Radreifen-Presse

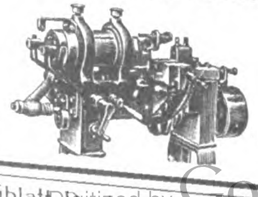
System „West"

zum Aufziehen u. Nachbinden von eisernen Radreifen

Deutsche West-Gesellschaft A.-G., Köln a. Rh. 8, Venloer Str. 5

Automaten

für Fassonarbeiten zur rationellen Massenfabrikation aller gedrehten und gebohrten Artikel in Holz, Horn, Galalith, Fibre, Elektron etc. bauen



Läco-Maschinenfabrik
Lämmerhirt & Co., Inh. Paul Tschentscher,
Leipzig-Lindenau 5

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu

Neues vom Büchermarkt

Scherls Jungdeutschlandbuch (Bd. IX), herausgegeben von Dr. Soll, Verlag von August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68. Halbleinen gebd. 350 M.

Ein neuer Band der bekannten Scherls Jungdeutschlandbücher liegt vor. In der alten, vornehmen Aufmachung überrascht diesesmal der gesamte Inhalt des Buches durch seine Einheitlichkeit und zeitgemäße, geistig-hohe Einstellung. Ohne jede Tendenz baut sich hier das Wichtigste, was unserer Jugend gesagt werden kann, auf: die Erziehung zum Deutschtum. Die lebendigen Worte eines unserer hervorragendsten Erzieher, Prof. Gurlitts, sprechen eindringlich, man möchte sagen herzlich-väterlich zu unserer Jugend. Im gleichen Sinne, nicht Lehren, sondern Vorbilder zu geben, folgen verschiedene Aufsätze, die das echt deutsche Wesen veranschaulichen, wie es sich in der Kunst des Mittelalters, in den technischen Leistungen deutschen Industriefleißes, in der Gestalt eines wahrhaft vaterländischen Dichters, Heinrich von Kleist, offenbart. Neben solch gediegenster Belehrung wird der Jugend genügend freier Spielraum für ihre Abenteurerlust gelassen in den spannenden Erzählungen, die, jede falsche Romantik meidend, das Herz eines echten Jungen begeistern werden. Der vielseitige Inhalt — neben dem Genannten noch Gedichte, Anekdoten, Rätsel, Aufsätze über Briefmarkensammeln und den Rösselsprung usw. — trägt, wie selten in solchen Sammelbüchern, ein einheitliches Gepräge zeitgemäßer, von guter

(Fortsetzung S. 4725)

Aufruf an alle Deutſchen im Auslande!

Nicht um Mildtätigkeit rufen wir euch an, ſondern um eine Tat, die euch und uns gleichermaßen nützlich iſt. Kauft deutſche Waren aus dem Mutterlande, kauft Biomalz, wenn ihr ein Kräftigungsmittel braucht. Jede ausländiſche Banknote, die nach Deutſchland kommt, hilft unſerem Volk wieder hochzukommen. Sendet 3 Dollar und wir ſenden euch ein Probepoſtpaket mit Biomalz, ſendet 120 Dollar und wir ſenden euch eine Kiſte mit 120 Doſen, die für eine Familie von 6 Köpfen ein halbes Jahr ausreicht. Statt eines Dollars nehmen wir auch gleichwertige Zahlungsmittel in anderer ausländiſcher Währung.

*

Ihr fragt, warum ihr gerade Biomalz kaufen ſollt? Weil Biomalz ein deutſches Volks-Nähr- und Kräftigungsmittel iſt, geeignet und dazu auserſehen Millionen von deutſchen Kindern die teure Butter zu erſetzen, und dieſe vor den bejammernswerten Folgen der Unterernährung zu bewahren. Je mehr Beſtellungen aus dem Auslande kommen, je größer der Umſatz wird, um ſo leichter ſind wir in der Lage, Biomalz den deutſchen Kindern im Inlande zum erträglichen Preiſe zu liefern.

Und wozu ſoll euch Biomalz nützen? Wenn ihr friſcher und blühender ausſehen wollt, wenn ihr beſſer arbeiten und Sport treiben und dabei nicht ſo leicht ermüden wollt, bei Nervoſität, Blutarmut, Bleichſucht, Schlafloſigkeit, nach Krankheiten zur ſchnellen und ſicheren Erholung, wenn ihr eure Speiſen ſchmackhafter zubereiten wollt (wir ſenden ein Biomalz-Kochbuch mit) — dann nehmt Biomalz, und nichts anderes wird euch ſo befriedigen und helfen als dieſes für Jung und Alt geeignete, vortreffliche, gutſchmeckende Kräftigungsmittel aus edlem Gerſtenmalz und phosphorſauren Nährſalzen.

Wo wir Vertretungen haben, laſſen wir durch dieſe ſenden, andernfalls ſenden wir direkt franko.

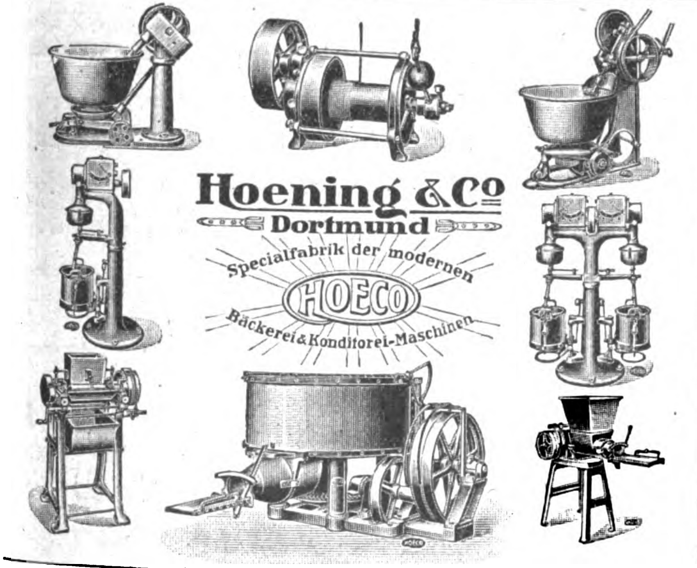
Gebr. Patermann, Teltow-Berlin. E.

So urteilen deutſche Profeſſoren und Ärzte über Biomalz.

Biomalz iſt ausgezeichnet und ich möchte für mich 20 ſolche Doſen haben.
Profeſſor Dr. St., Direktor des Pathologiſchen Inſtituts in D.

.... Wenngleich ich bei faſt täglicher Verordnung Ihres Biomalz noch nie einen negativen Erfolg gehabt habe, ſo wiederholen ſich gerade in letzter Zeit die beſten Reſultate ..... Dr. med. G. F. in F.-B.

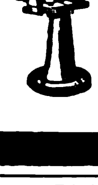
.... und kann ich Ihnen verſichern, daß das Präparat ſehr gerne genommen wird und zweifellos von günſtigem Einfluß auf die Ernährung und den Geſamtzuſtand iſt, ſo daß ich es auch weiterhin in meiner ärztlichen Tätigkeit ſtets im Auge behalten werde. Profeſſor Dr. K. in E.



Hoening & Co
Dortmund
Specialfabrik der modernen
HOECO
Bäckerei & Konditorei-Maschinen

Erdmann
Kircheis
Aue (Erzgeb.), Sachsen
Größte deutsche Fabrik für Maschinen und Werkzeuge zur
Blechbearbeitung
Ganze Stanzeinrichtungen
Emballagenmaschinen

Hochleistungs-Schnell-Bohrmaschinen
in diversen Größen von 10 bis 50 Millimeter bohrend, ferner
Shapingmaschinen, Schraubenbänke, Drehbänke, Bohrfutter, Fräsmaschinen und Schraubstöcke
in bekannter Güte lieferbar
H. Morell
CHEMNITZ i. S.



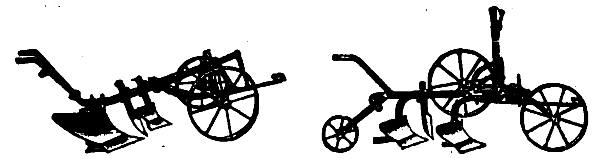
FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Eugen Eichhoff, Hagen i. Westf.
Landmaschinen und Geräte-Ersatzteile.

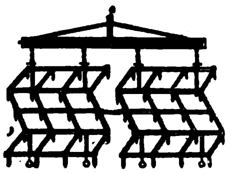
Referenzen:
BarmerBankverein u. Gewerbebank, Lüdenscheid.
Reichspostscheck-Konto: Amt Köln 47607
ABC-Code 5. Ausgabe.
Hauptbureau: Hagen i. Westf., Bureauhaus Konkordiastr.

Fabrik mit Eisenbahnanschluß: Brügge i. Westf. Anschluß Lösenbach.
Fernsprech.: Nr. 2579 Amt Hagen und 317, 318 Amt Lüdenscheid.
Telegramm-Adr.: Landmaschine, Hagenwestf.

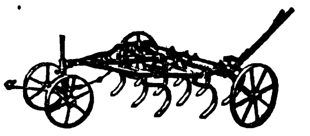
Schwing-, Stelzrad- und Karrenpflüge.



Tiefkulturpflüge — Spezialpflüge — Mehrscharpflüge 2-, 3- und 4 scharig

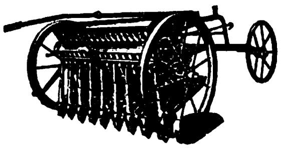


Acker-, Saat- u. Wiesen-Eggen



Federzahn-Kultivatoren mit Ein- u. Zweiradvorgestellen

Breit- u. Kleesämaschinen



Hackmaschinen Drillmaschinen

Lieferbar für alle Bodenverhältnisse in prima Konstruktion!

Abt. I, Bodenkulturgeräte: Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Drillmaschinen, Hackmaschinen usw. ***Abt. II, Erntemaschinen:*** Gras- und Getreidemähmaschinen, Garbenbinder, Heuwender, Pferderechen, Kartoffelerntemaschinen usw. ***Abt. III, Maschinen und Geräte für Haus und Hof:*** Motor- und Breitdreschmaschinen, Getreidereinigungsmaschinen Futterschneidemaschinen und Schrot- und Backmehlmühlen für Hand- und Kraftbetrieb, sowie sämtliche landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte für andere Zwecke

Korrespondenzen und Kataloge in jeder Kultursprache
Export nach allen Ländern der Welt!

LIKRA

Elektrische Licht- und Kraft-Gesellschaft Motoren- und Apparatebau m. b. H.

STUTTGART

Fernsprecher: 5927 u. 3611 · Telegramm-Adresse „LIKRA"

Werk und Bahnstation: Fellbach bei Stuttgart
FERNSPRECHER Nr. 169

Spezialfabrik für Kleinmotoren
jeder Art

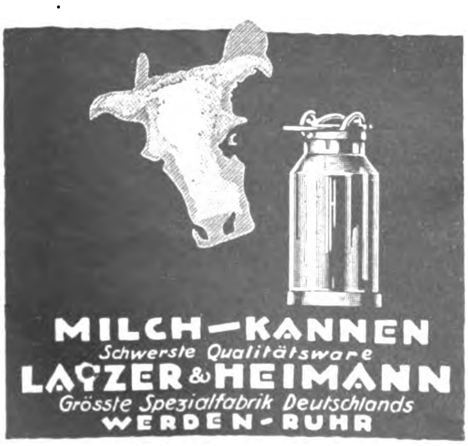
Tagesleistung ca. 60 Motore

SPEZIALITÄTEN:

„LIKRA"-Kleinmotore $^{1}/_{20}$ — $^{1}/_{8}$ PS.
„LIKRA"-Präzisions-Spitzenschleifapparat D. R. G. M., D. R. P. a., Type „S. A."
„LIKRA"-Schleif- u. Poliermotor Type „S. M." Einspindelig, „ „P. S." Zweispindelig
„LIKRA"-Gebläse für Druck- u. Saugluft Type „L. G."
„LIKRA"-Nähmaschinenmotor mit Fußregulierungswiderstand und Anlasser Type „N. M."
„LIKRA"-Sirenen, Glocken- und Wandsirenen für Fabriken usw.
„LIKRA"-Auto- u. Motorradsirenen verschieden. Arten.

H. PAUCKSCH
Akt.-Ges.
Landsberg (Warthe)

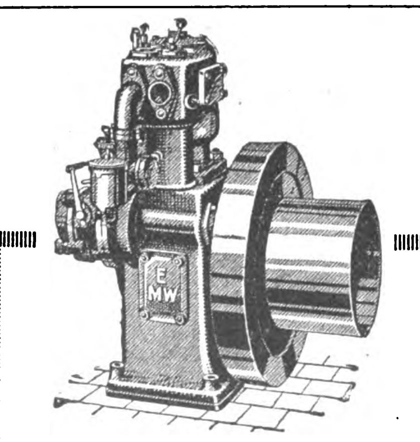
Spiritus-Brennereien
Dampfmaschinen
Dieselmotoren
Dampfkessel



Automobil- und Flugzeugzubehör
Motoren und Maschinen aller Art

W. WEBER

Pforzheim, Ebersteinstr. 12 · Stuttgart, Friedrichsbau
Telephon 590. Telephon 9190.



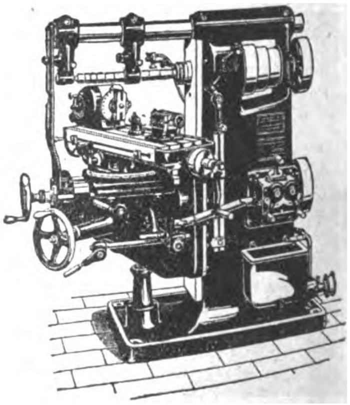
EILENBURGER
Benzin / Petroleum / Rohöl
MOTOREN
sind
☛ erstklassig! ☚

Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch., spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg (Provinz Sachsen)

Maschinenfabrik
Kappel Akt.-Ges.
Chemnitz-Kappel

Telegramme: Kappelwerk
Fernsprecher Nr. 2537-39



Kappel-
Horizontal-Fräsmaschinen
einfach und universal
Vertikal-[illegible]

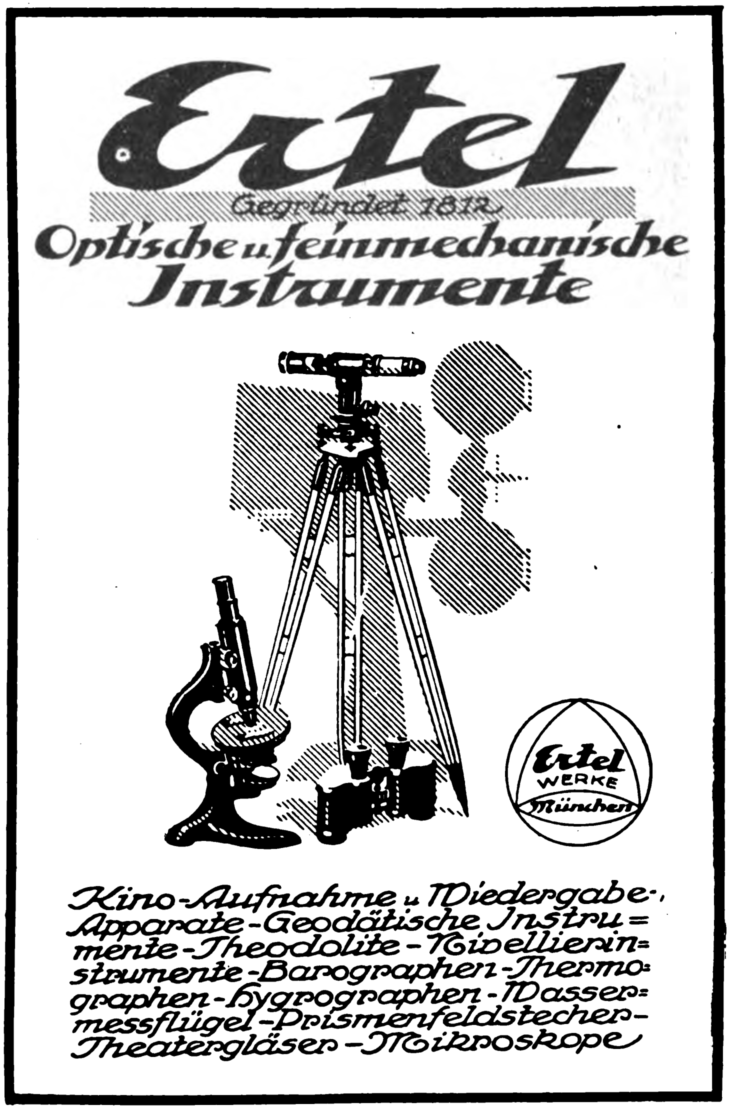
Kenntnis der reiferen Jugend zeugenden Einstellung. Ganz besonders sei auf den reichen und mit gutem Geschmack ausgewählten Bilderschmuck des Werkes hingewiesen. Wir können dem Herausgeber nur dankbar sein, daß er dem hoffnungsvollsten, aber auch gefährdetsten Teil unseres Volkes, unserer Jugend, diesen inhaltreichen, schön ausgestatteten Band in die Hände legt. Es ist das gegebene Weihnachtsgeschenk eines deutschen Knaben.

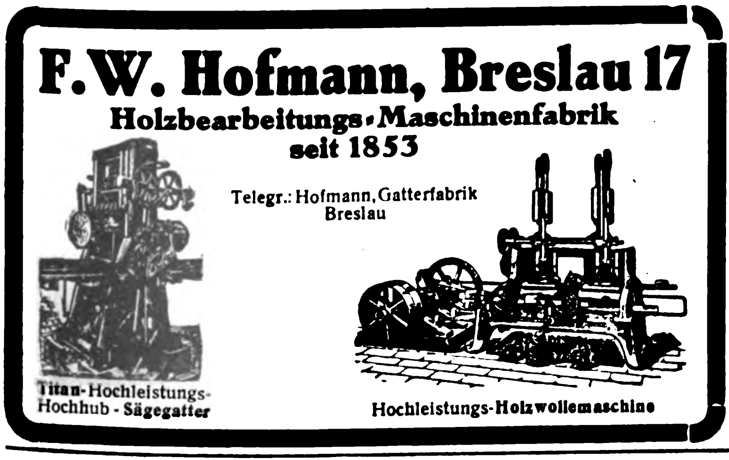
Johannes, Roman einer Jugend. Von Jakob Schaffner. Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart-Berlin.

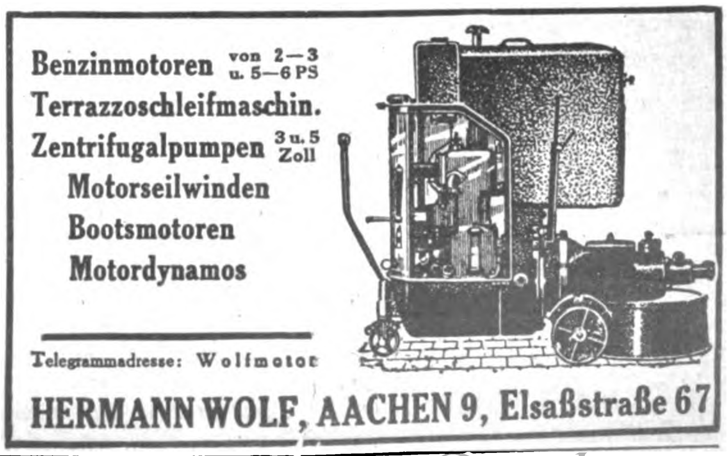
Von den feindlichen Gewalten, mit denen Deutschland heute verzweifelt um sein Dasein kämpft, wird nicht allein des Volkes leiblicher Besitz, sondern auch seine Seele bedroht. Erbarmungsloser Druck der Not lastet auf dem geistigen Leben, und noch fehlen die Führer, die aus dem Elend der Gegenwart leuchtend auf eine bessere Zukunft weisen. Tröstlich ist der Gedanke, daß in dieser furchtbaren Zeit das geistige Vermächtnis deutscher Vergangenheit treue Hüter und Pfleger auf dem Boden der stammesverwandten Schweiz gefunden hat. In vorderster Reihe steht Jakob Schaffner. Mutig hat sich der Dichter in schwersten Tagen zu deutschem Wesen bekannt. Im tiefsten Deutsch ist auch sein dichterisches Werk. Nun hat Schaffner in seinem „Roman einer Jugend“, der ein Bekenntnis seines eigenen Lebens ist, uns ein Buch von unverlierbarem Gehalt geschenkt, eine Schöpfung, die man ohne Zaudern den Schätzen deutschen Schrifttums zurechnen und zu den Lebensberichten wie „Dichtung und Wahrheit“ und dem „Grünen Heinrich“ stellen darf. „Es ist dem Manne gut, daß er sein Joch in der Jugend trage“ — der Leitspruch, der über den Werdejahren des Dichters steht, gibt den Schlüssel zur Erkenntnis dieses grüblerischen Wahrheitssuchers, dessen tiefer Ernst aber wie das Gewölk eines Abendhimmels von den Strahlen eines Lichtgestirns durchglänzt wird. Schaffner hadert nicht mit dem Geschick, das dem Halbwaisen nach kurzer froher Kindheit eine langjährige harte Prüfungszeit in einer mit fanatischer Strenge geleiteten Armen-Erziehungsanstalt auferlegte. Rückblickend erschaut er, was er der harten Schule, die ihn zum Manne schmiedete, verdankt. Menschlich begreift er den Zuchtherrn und Peiniger, den religiöse Leidenschaft und der Kampf um die Seele der Zöglinge oft zu grausamer Ungerechtigkeit hinriß. In ihrer ganzen Menschlichkeit erfaßt und lebendig gestaltet sind auch all die andern Persönlichkeiten, die mehr oder minder be-

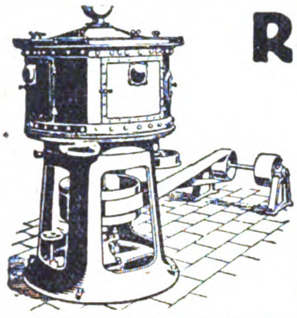
(Fortsetzung S. 4727)

Mit Original Ica
REKLAME PROJEKTOR
die wirkungſvollſte Schaufenſter-Reklame
WELTVERKAUFſMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN - SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN
SEISS
ICA
la meilleure réclame
pour votre magasin

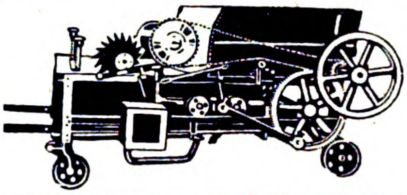

Ertel
Gegründet 1812
Optische u. feinmechanische Instrumente
Kino-Aufnahme u. Wiedergabe-Apparate - Geodätische Instrumente - Theodolite - Nivellierinstrumente - Barographen - Thermographen - Hygrographen - Wassermessflügel - Prismenfeldstecher - Theatergläser - Mikroskope


F. W. Hofmann, Breslau 17
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik
seit 1853
Telegr.: Hofmann, Gatterfabrik Breslau
Titan-Hochleistungs-Hochhub - Sägegatter
Hochleistungs-Holzwollemaschine


Benzinmotoren von 2—3 u. 5—6 PS
Terrazzoschleifmaschin.
Zentrifugalpumpen 3 u. 5 Zoll
Motorseilwinden
Bootsmotoren
Motordynamos
Telegrammadresse: Wolfmotor
HERMANN WOLF, AACHEN 9, Elsaßstraße 67



Reismühlen
Gerste-, Hafer-, Erbsen-, Buchweizen-Schälmühlen. — Weizen-, Roggen- und Ölkuchenmühlen. 30jährige Spezialität. Verbreitet über alle Länder
Huckauf & Bülle
Maschinenfabrik, Hamburg-Altona

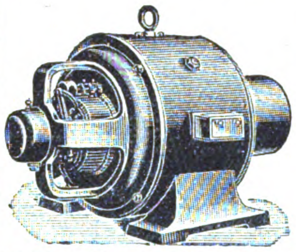


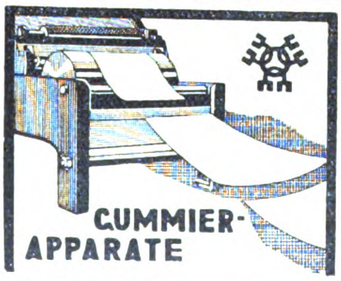
Strohpresse
für Hand- und Selbstbindung
ganz aus Eisen
Otto Richter
Hainichen 1 in Sachsen
Maschinenfabrik

Teichert & Sohn
Liegnitz,
Preuß. Schlesien.
Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maschinen
Gegründet 1845 * Personal ca. 600

„LAKMÉ“
Massage-Apparat
D. R. P.
und Auslandspatente
Patentkäufer u. Vertreter überall gesucht
Lakmé G.m.b.H.
Berlin SW 48
Friedrichstraße 13 II
Teleph. Dönhoff 5058.

F. Knauth Hamburg 33
fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart und Spannung



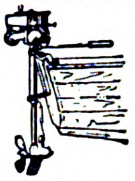


GUMMIER-APPARATE
zum automatischen Beleimen von Etiketten u. Aufklebezetteln aller Art.
Ludwig Brücher & Co., Maschinenfabr., Radevormwald 3

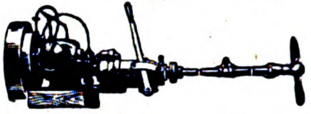
Ballen-Pressen
PRESS-FIX
für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in best. bewährt. Ausführungen
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf 11 R

Jeder Deutsche im Auslande
und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

Bootsmotor „Pirat“



2½ PS
2 Zylinder

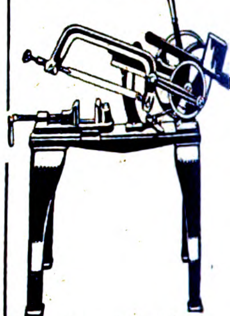


Hanson & Co., Komm.-Ges., Lübeck

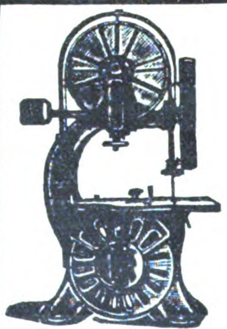
C. A. Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik
Man verlange unverbindlichen Kostenanschlag
WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- & RÜBENSCHÄLMASCHINEN

KRAUSE
PAPIER-BEARBEITUNGS-MASCHINEN
LEIPZIG
Verlangen Sie Werbeblatt E 4603

Präzisions-Kalt-Sägemaschinen

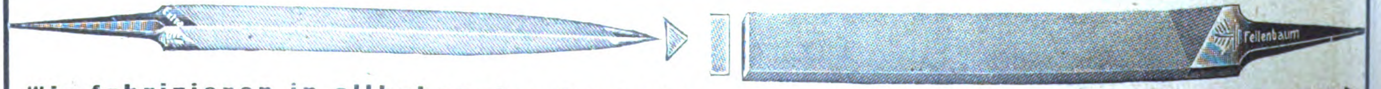


Gebr. Funke
Aktiengesellschaft
Werkzeug- u. Maschinenfabrik
DÜSSELDORF 34. Postf. 700



Export nach allen Weltteilen
Leipziger
Holzbearbeitungsmaschinenfabrik
LORENZ & KIRSTEN
Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig
ALLEINIGE SPEZIALITÄT:
Holzbearbeitungsmaschinen
Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE



wir fabrizieren in allbekannter Qualität:
Feilen aller Art
SPEZIALITÄT:
dreikant ½ S Sägenfeilen
Weber & Co., Krebsöge (Rhld.)
FEILEN- UND WERKZEUGFABRIK

stimmend in das Schicksal seiner Jugend eingriffen: der allzufrüh gestorbene Vater, die von unsteten Trieben bewegte schöne Mutter, die Lehrer der Anstalt und die Mitschüler; unter ihnen die lichte Gestalt der Marie Claudepierre, das tragische Opfer ihrer selbstvergessenden Hingabe an die Nächstenliebe. Die Schilderung des religiösen Erlebnisses, das die tief angelegte Natur des Knaben im Innersten aufwühlte, nimmt einen breiten Raum in dem Romane ein. Tief läßt uns der Dichter in den Entfaltungsprozeß einer scheuen, doch sehnsüchtigen Kinder- und Künstlerseele schauen, deren schöpferisches Wachstum weder die Schere des strengen Gärtners noch die Dürftigkeit des rauhen Erdreichs zu verkümmern vermag.

Schaffners Sprache, frei von aller Manier der Literaten von heute, empfängt ihre reife Kraft und blutvolle Anschaulichkeit wohl aus dem besten Mutterboden deutscher Dichtung, ist aber eigenes Gewächs und vollkommener Ausdruck seiner Persönlichkeit, die nach hartem seelischen Ringen zu innerer Klarheit und Ruhe gelangt ist. D. E. Sch.

Die Genossenschaftsbewegung. I. Band: Geschichtlicher Teil: Darstellung der Entwicklung in allen Kulturländern sowie der internationalen Beziehungen. Von Landgerichtsrat a. D. W. Kulemann. Berlin 1922. Verlag von Otto Liebmann, Berlin W 57, Potsdamer Str. 96.

In der Literatur fehlt bisher ein Buch, in dem die geschichtliche Entwicklung des Genossenschaftswesens übersichtlich dargestellt ist. Eine solche Darstellung darf sich auch nicht auf Deutschland beschränken, sondern muß alle Kulturländer umfassen, denn nur die Kenntnis der Gesamtbewegung bietet eine geeignete Grundlage für die Beantwortung der zahlreichen durch sie aufgeworfenen theoretischen und praktischen Fragen. Das vorliegende Buch stellt sich diese Aufgaben. Auf 286 Seiten bietet es für Deutschland, England, Frankreich, Belgien, Holland, Spanien, Schweiz, Italien, Österreich, Ungarn, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Rußland, Serbien, Bulgarien, Rumänien, Griechenland, Amerika, Japan sowie hinsichtlich der internationalen Organisation der Genossenschaften einen Überblick über die bisherige Entwicklung von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart. Naturgemäß muß die Darstellung sich damit begnügen, die großen Linien zu zeichnen, aber gerade das ist es, worauf es hier ankommt, denn die Einzel-

(Fortsetzung S. 4729)

Sie können lachen

und zugleich Ihre englischen und französischen Sprachkenntnisse auffrischen, wenn Sie „LITTLE PUCK“ und „LE PETIT PARISIEN“ regelmäßig lesen. Humorvoll, anregend, leicht verständlich; gerade das, was auch Sie suchen. Jede Zeitschrift kostet für ein Jahr postfrei nur M. 960.— (1 amerik. Dollar, 2½ holländ. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Schilling, 10 französ. Francs, 20 italienische Lire 30 tschechische Kronen). Probeseiten frei.

Gebr. Paustian
Verlag **Hamburg 120** Alsterdamm 7.

Bäckerei-Maschinen

Maschinen-Fabrik
OTTO HECKE
HALLE a/S 86 gegr. 1885
Telegrammadresse:
MAFONE-HALLESAALE
Vertreter gesucht.

Neuburger Kieselkreide

Als Rohmaterial für Metallputzmittel
für Farben, besonders Ultramarinblau
als Füllmaterial bei der Herstellung von Gummi findet unsere
Neuburger Kieselkreide
größte Verwendung.
Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Eig. Bergwerke mit Dampfschlämmereien Neuburg a.d.D.

Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

Weyermann & Co.
Besteckfabrik, Mettmann Rhld.
Aparte Muster **Essbestecke**
Jeder Art
in Aluminium und Alpacca.

Wir liefern für Exportzwecke:

Drähte BBE **Bleche**

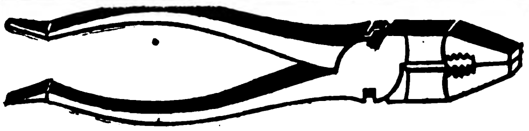
Scheiben
aus Kupfer, Messing,
Tombak u. Aluminium

SPEZIALITÄT: ORGELBLECHE, BLEIROHRE.

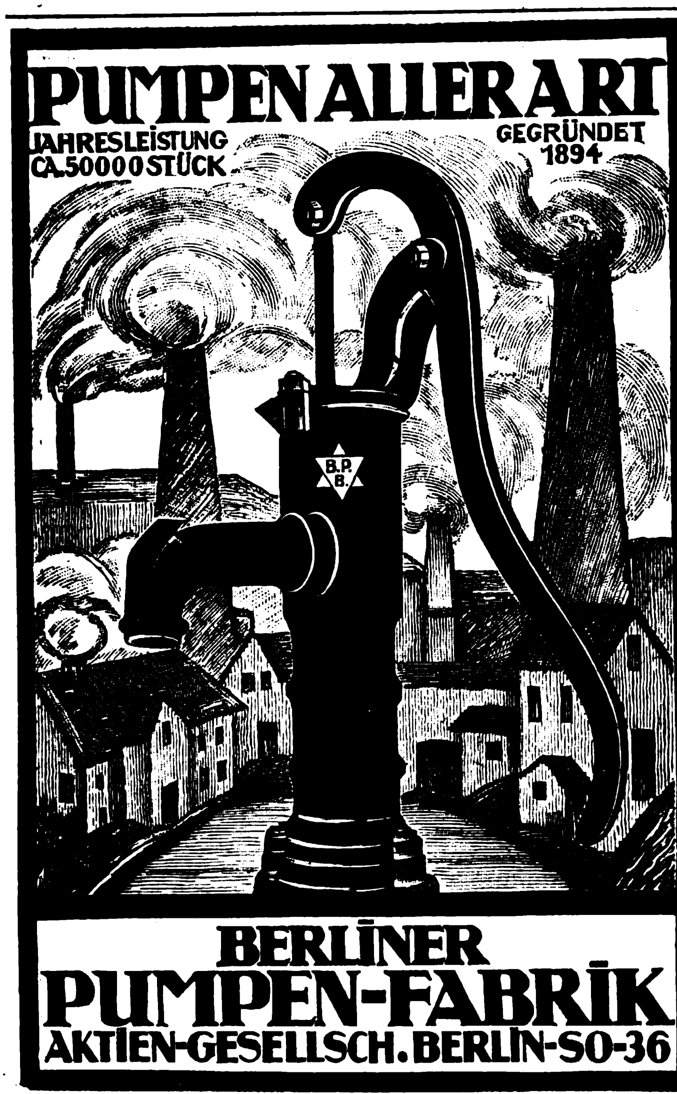
Berlin-Burger Eisenwerk A.-G.
Berlin W 8, Friedrichstraße 77
Telegramm-Adresse: HIAG.

L. Barthel · Düsseldorf · Hafen 159
Weizenmühlenstr. 85, ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101.
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

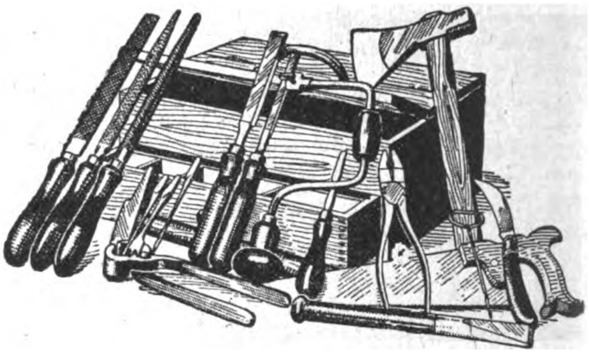
Gasrohre
Siederohre
Flanschenrohre
schwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke



Spezialität:
Kombinations-Zangen
sowie Zangen aller Art
Albert Sülberg, Werkzeugfabrik, Remscheid-Reinshagen


PUMPEN ALLER ART
JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK
GEGRÜNDET 1894
B.P. B.
BERLINER
PUMPEN-FABRIK
AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36

»Die Axt im Haus«



Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster!

Werkzeugkoffer

mit 18 kräftigen Werkzeugen in Qualitätsausführung für Haushalt und Handwerker gleich gut geeignet. Modell 1922 ist erschienen, es vereinigt alle Erfahrungen aus der Lieferung und Verwendung von über 1000 Stück Werkzeugkoffern in der zweiten Hälfte 1921. Der Werkzeugkoffer besitzt einen Handgriff und kann an jede Arbeitsstelle getragen werden. Größe: 37 × 28 × 15 cm. Gewicht kompl. 8 kg.

1 Exportkiste enthaltend 10 Stück Werkzeugkoffer „Die Axt im Haus“ kostet £ 10,– fob Hamburg

Größe der Exportkiste 84 × 63 × 42 cm. Gewicht 100 Kilo – Kennwort: „Toolbox“ – Senden Sie Order mit Scheck auf: „Deutsche Bank, Frankfurt a/M.“

Otto Holler, Frankfurt a.M., Hohenstaufenstr. 8
Telegramm-Adresse: Kleineisen. A. B. C. Code 5th Edition
Kataloge in 5 Sprachen kostenlos
Exportvertreter: K. L. Lüdecking, Hamburg, Semperhaus A

Patent-Verkauf!

Für alle Länder

verkaufen wir unsere Ausführungsrechte zur Herstellung von

schmiedeeisernen Rippenrohren
für Heiz- und Kühlzwecke

Technische Neuheit — Unbegrenzter Umsatz

Geringe Anschaffungskosten für Einrichtung

Ausführliche Auskunft auch über unsere in eigener Fabrikation gesammelten Erfahrungen, mit Bildern über Herstellungsweise und Muster erfolgt durch uns.

LEIPZIGER RIPPENROHRFABRIK G·M·B·H
LEIPZIG · LINDENAU

PAWA-Motorrad

3 PS
das elegante Klein-Motorrad

Kurzfristig lieferbar

Vis Aktiengesellschaft für Fahrzeug- und Motorenbau
München, Perlacher Str. 8
Drahtanschrift: Rumo Telephon: 41239

Bandsägenblätter

mit Dreikronenstempel
bestes deutsches Erzeugnis!

10	15	20	25	30	40 mm
13,—	17,—	23,—	27,—	34,—	48,- M.

zuzüglich 800% Aufschlag
Bei Abnahme von Ringen 20% Rabatt.

Bandsägenblätter

mit Sechskronenstempel
aus schwedischem Holzkohlenstahl!
Preise wie für Dreikronenqualität plus 1500%

L. Belledin / Mannheim
Friedrichsplatz 17 * Fernruf 4729
Schärfmaschinen, Schränkmaschinen
Lötapparate

heiten müssen den Spezialarbeiten vorbehalten bleiben. Dem angegebenen Zwecke wird das Buch in vorzüglicher Weise gerecht, so daß es als eine wertvolle Bereicherung unserer volkswirtschaftlichen Literatur zu begrüßen ist.

Der Fährmann. Ein Buch für werdende Männer. Herausgegeben von Dr. Gustav Keckeis. Verlag Herder & Co., Freiburg i. B. Hervorragende Ausstattung: In Tiemann-Fraktur auf bestes Papier gedruckt; neunzig, zum Teil ganzseitige Zeichnungen, vier Schwarz-weiß-Tafeln, drei Tafeln in Farbendruck; geschmackvoller Einband in Halbleinw.; wirkungsvolle Umschlagzeichnung. 412 Seiten in Lexikon-Oktav. Gebunden 12,50 M. (G). G = Grundzahl X Schlüssel ergibt den Verlagspreis.

Dies Buch gehört der männlichen Jugend. Es will dem Heranwachsenden zwischen sechzehn und zwanzig Jahren ein „Fährmann“ sein, der den Weg zeigt durch die Klippen dieses wichtigen, grundlegenden Lebensalters, damit der Jüngling, am Beispiel reifend, zum ehrlichen, lebensmutigen Mann werde. Und unsere Zeit ruft ja nach Männern. Deshalb haben sich vierzig Schriftsteller und bildende Künstler von Ruf zusammengetan, um, ausgehend von der höchsten Vorstellung vom Wesen eines wertvollen Jugendbuches, ein Werk zu schaffen, das dem neuen, mit zähem Willen nach oben und zum Lichte drängenden Geist wirksame Gestalt gibt. Reicher Gewinn für den ganzen Menschen wird die Frucht der Erzählungen und der unterhaltsamen, unaufdringlich belehrenden Beiträge sein. Die Aufmerksamkeit von Eltern, Jugendfreunden und Erziehern sei auf dieses gediegene Buch hingelenkt.

Nohl, „Die Klassiker der deutschen Musik“. Band 17/19 aus Tongers Musikbücherei. Musikverlag von P. J. Tonger, Köln am Rhein.

Die deutsche Musik bedeutet für uns in dieser Zeit einen kostbaren Schatz, der dem unglücklichen deutschen Volke nicht geraubt werden kann. Wir sehen auch, daß unser Volk mehr als je zu ihr sich flüchtet, von ihr sich erwärmen und begeistern läßt. Wieder stärker als je zuvor üben die großen Meister der Musik von Bach bis Wagner ihren nie versagenden Einfluß aus. Diese Männer muß der Deutsche kennen, ihre Werke müssen ihm vertraut sein, wie die gewaltigen Schöpfungen unserer großen Dichter.

In dem Buch „Die Klassiker der deutschen Musik“ ist in

(Fortsetzung S 4731)

Der Peltz Panzerschrank Modell „Ideal“ Der Geldschrank mit 14 Sicherungen! Feuer-, sturz- und einbruchsicher!

PELTZ
Nr. 303 b
und 304 b

Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

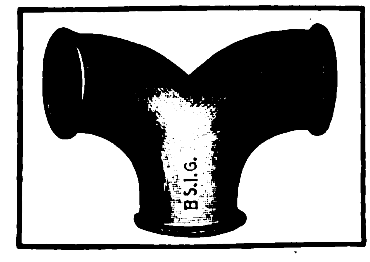
Die hier abgebildete Serie 300 ist eine neue Form unserer weltbekannten, bei Brand und Einbruch glänzend bewährten „PELTZ“ Panzerschränke, Bauart Ideal. Das hervorstechendste Merkmal ist die völlig glatte, nirgends Angriffspunkte bietende Konstruktion. Mit Hilfe besonderer gewaltiger Maschinen wird die Stahlhaut, die den ganzen Schrank umschließt, aus einer einzigen starken Stahlplatte über alle Ecken zugleich mit dem Stahlsockel gebogen. Die „PELTZ“-Serie 300 hat alle von den „PELTZ“-Ingenieuren geschaffenen Sicherungs-Einrichtungen. Ihre Zuverlässigkeit bei Brand und Einbruch ist zweifellos. Sie ist das vollkommenste Erzeugnis der „PELTZ“-Werke

Nr.	Innen-Einrichtung	Innenraum Höhe cm	Innenraum Breit. cm	Innenraum Tiefe cm	Außenmaß Höhe ca. cm	Außenmaß Breit. ca. cm	Außenmaß Tiefe ca. cm	Gewicht netto ca. kg	Gewicht brutt. ca. kg	Kubikmaß cbm	Telegr.-wort	Preis £
303 A	1 Panzertresor, 1 verstellb. Platte	95	45	40	150	67	62	500	580	1.2	Souffeline	40/-
303 B	2 Panzertresore, 1 verstellb. Platte	95	45	40	150	67	62	500	580	1.2	Sourds	42/-
304 B	2 Panzertresore, 2 verstellb. Platten	125	55	45	166	80	69	800	890	1.6	Souriant	50/-
304 C	3 Panzertresore, 2 verstellb. Platten	125	55	45	166	80	69	800	890	1.6	Sourirai	53/-
305 D	2 halbe Panzertresore, 1 ganzer Panzertresor, 2 verstellb. Platten	150	65	50	184	90	76	1100	1200	2.1	Souriront	60/-
305 H	2 halbe Panzertresore, 1 ganzer Panzertresor, 1 Panzerschublade 10 cm h., 2 verstellb. Platten	150	65	50	184	90	76	1100	1200	2.1	Sournois	63/-

Geldschrankwerke H. F. PELTZ · Düsseldorf D 439/II (Deutschland)
A. B. C. Code 5 th Edition
Kabeladresse: Peltzkasse, Düsseldorf

Bergiſche Stahl-Induſtrie
Remſcheid

Goldene Staatsmedaille



INDUSTRIE- UND GEWERBE-AUSSTELLUNG RHEINLAND-WESTFALEN VERBUNDEN MIT EINER DEUTSCH-NATIONALEN KUNSTAUSSTELLUNG DÜSSELDORF - 1902 -
Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.

alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.

„Dia“ PUMPEN

1896 - 1921
für Hand-, Göpel- und Kraftbetrieb
Über 50000 Stück geliefert
Für reine und unreine Flüssigkeiten
Hammelrath & Schwenzer, Pumpenfabrik
DÜSSELDORF E6a

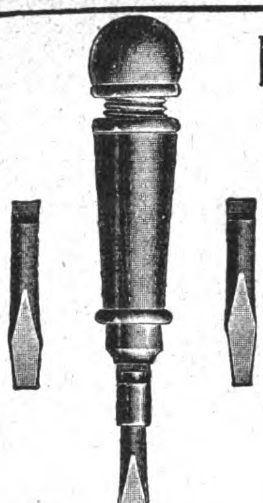
Schmier-Apparate
aller Art

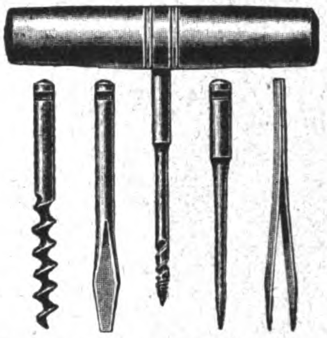
Stauffer-büchsen, Tropföler, Schmierpumpen, Selbstöler, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.

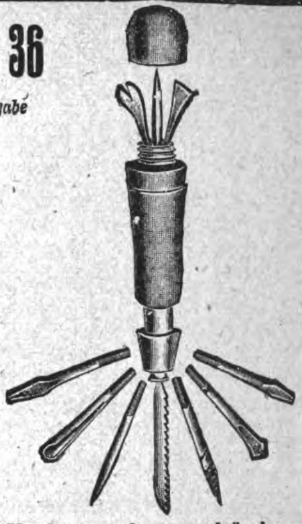
Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.

Maschinenschrauben
6—13 mm stark, sowie Vier- und Sechskant-Muttern fertigt als Spezialität

Peter Sessinghaus,
Schraubenfabrik,
Dahlerbrück i. W.







Hachmeister & Illing, Hamburg 36

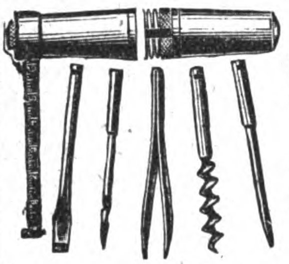
Telegramm-Adresse: Haundilli / A. B. C. Code: 5. Ausgabe
Bankverbindung: Deutsche Bank, Filiale Hamburg.

Schraubenzieherbüchse
Codewort: Bulsino. 1/3 natürlicher Größe. Naturpolierte Holzbüchse mit 3 polierten Schraubenzieherklingen bester Qualität.

Universal-Taschenwerkzeug
Codewort: Arceering, Eisenhülse. Codewort: Apenkool, Messinghülse. 1/2 natürlicher Größe. Hülsen sowie Innenteile hochglanzvernickelt. Auf Wunsch Hülse mit Firmen- oder Reklame-Prägung.

Holzwerkzeugbüchse
Codewort: Bulsters. 1/3 natürlicher Größe. Naturpolierte Holzbüchse mit 10 polierten Stahlwerkzeugen bester Qualität, auf Wunsch auch mit Hammer.

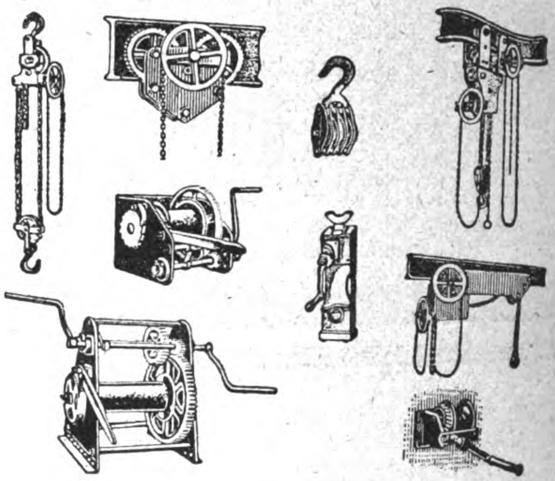
Schmiedeeiserne Fenster.
Türen, Tore, Oberlichte.
R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.



Universal-Taschenwerkzeug
„Rekord"
m. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!

NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.

Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032



Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen". Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.**

In Holz und **Metall** fabriziert
Fr. Luck
Werkzeugfabriken
Ohrdruf
(Thüringen).

Gegen Staub, giftige Gase und Säuren empfehlen wir unseren
Respirator „Lungenheil"
Amtl. geprüft u. warm empfohl.
Prosp. m. Gutacht. u. Att. grat.
Cloetta & Müller
Stuttgart N

BERNHARD HILTMANN
AUE i. ERZGEB.
Spezialfabrik für Schnitt- und Stanzwerkzeuge

Hebezeuge
aller Art liefert als Spezialität
die Maschinenfabrik
H. Wilhelmi A.-G.
Mülheim — Ruhr

Specialities
of the
Tool-factory
H. SCHMIDT & Co
Lüttringhausen
near Remscheid
Rhenish-Prussia.
Trade-Marks

Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von **Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten,** alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, **Steinkitt** für Bildhauer, **Eisenkitt Ferroit** und **Stahlhärtemittel LAVA** für metallurgische Betriebe. **Isolatorenkitte** für elektro-technische Betriebe. !

Welche Artikel suchen Sie?
Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Die
„EXPORT-AUSKUNFTEI"
des Auslandverlag ist infolge ihrer Beziehungen zur deutschen Geschäftswelt in der Lage, Ihnen günstige Offerten zu verschaffen, die den Wettbewerb ermöglichen. Wenden Sie sich unter genauester Aufzählung der gewünschten Artikel an die
„EXPORT-AUSKUNFTEI"
des AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz

KOMMISSIONAR
für Ein- und Verkauf
bietet sich zur Wahrung der Interessen ausländischer Firmen mit Sitz in Hamburg an. Eingetragene Firma seit 1893, gute Verbindungen zur Industrie u. Landwirtschaft.
G. A. Hansen, Hamburg 11
Admiralitätsstraße 52.

Kauft deutsche
Industrieerzeugnisse
nur durch
B. Goslar & Co.
Export-Import-Kommission
Hamburg 36
Tel.: Begosco · Codes ABC 5th Bentley

kurzen Zügen das Leben und Wirken der Meister Bach, Händel, Gluck, Mozart und Beethoven dargestellt worden. Wir lernen darin die Stellung kennen, die diese Meister in ihrer Zeit und Umgebung einnahmen und sehen, wie sie die musikalischen Formen erweitern und umgestalten. Um den Ausbau der Kirchenmusik, des Oratoriums, der Oper, des Liedes, der Klavier- und Instrumentalmusik handelt es sich hierbei. Die tiefe Innigkeit, Frömmigkeit und Gewalt, wie sie nur der deutschen Musik in vollem Umfange eigen ist, strahlt uns aus allen ihren großen Musikwerken entgegen. Die Darstellung ist einfach erzählend. Die wichtigsten Werke sind nach ihrem Inhalt betrachtet und ihre Formen kurz erläutert worden.

Wilhelm Alberts: „Gustav Frenssen; ein Dichter unserer Zeit". Mit 14 Abbildungen nach Naturaufnahmen. 293 Seiten 8°. Geheftet etwa 150 M., gebunden etwa 250 M.

„Kalewala". Das Nationalepos der Finnen. Übertragen von Anton Schiefner. Bearbeitet und durch Anmerkungen und eine Einführung ergänzt von Martin Buber. 4. und 5. Tausend. Verbesserte Neuausgabe 375 Seiten gr. 8°. Halbleinenband etwa 450 M.

Erwin Rosen: „Allen Gewalten zum Trotz". Lebenskämpfe, Niederlagen, Arbeitssiege eines deutschen Schreibermannes. 1. Auflage. 284 Seiten 8°. Geheftet etwa 315 M., Halbleinenband etwa 400 M.

Rudolf Hans Bartsch: „Das Tierchen". Die Geschichte einer kleinen Grisette. Geheftet etwa 120 M., Halbleinenband etwa 250 M., Leinenband etwa 300 M.

Ernst Fuhrmann: „Das Tier in der Religion". Mit 102 Textabbildungen. 183 Seiten 4°. Halbleinenband etwa 960 M.

Gerhart Hauptmann: „Gesammelte Werke in acht Bänden". (Jubiläumsausgabe, 63. Auflage.) Halbleinenbände etwa 2000 M., Ganzleinenbände etwa 2400 M., Halblederbände etwa 3000 M.

Rudolf Haas: „Auf lichter Höhe". Ein Buch aus dunklen Tiefen und der Menschheit Gipfelreichen. 328 Seiten kl. 8°. Geheftet etwa 140 M., Halbleinenband etwa 280 M.

Rudolf de Haas: „Unter australischen Goldgräbern". 275 Seiten 8°. Geheftet etwa 150 M., Halbleinenband etwa 225 M.

Steiff // Knopf im Ohr

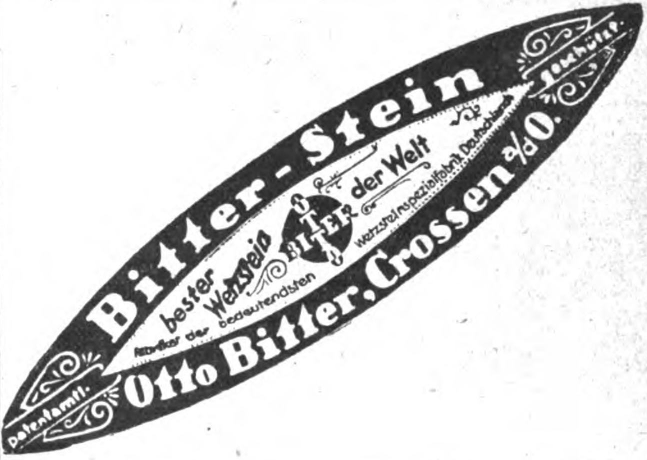
Hervorragender Exportartikel!

Hochwertig, stabil, leicht und unzerbrechlich.

Rekord-Peter 325

Steiff-Skirit 70115

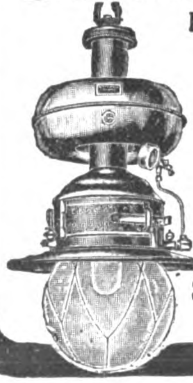
Erste Fabrik weichgestopfter Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren in unübertroffener, naturgetreuer Ausführung aus Filz, Plüsch usw.
Roloplandrachen, bester Stoffdrachen der Gegenwart!
Holzspielwaren, farbenprächtig, solide Bauart!
Steiff-Skirit ist das beste und schönste Laufrad, das Kleinfahrrad der Zukunft!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern / Verlangen Sie Liste 25 E
Margarete Steiff G. m. b. H., Giengen-Brenz (Württ.)


Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Fabrikat der bedeutendsten Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Otto Bitter, Crossen a/O.
patentamtl. geschützt

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS-UND BELEUCHTUNGS-GAS-UND WASSERANLAGEN

JOHNS „Jajag" Badewanne
Geschützte Export-Marke
JAJAG Schutzmarke
Auf Wunsch mit Gas- oder Spiritusheizapparat. Leicht abnehmbare Füße. Ermöglicht somit eine gedrängte, in der Seefracht günstig auskommende Verpackung und ist
ein anerkannt vorzüglicher und dankbarer Exportartikel
Im fertigen Zustande rostsicher verzinkt, geringer Wasserbedarf, gefällige Form, kräftige Bauart bei leichtem Gewicht.
Das Beste und Bequemste für die Tropen.
Zur Befriedigung höherer Ansprüche empfiehlt sich Johns emaillierteBadewanne.
Drucksachen (B. 101) u. Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französ., Holländ., Spanisch, Italienisch und Portugiesisch.
Preise fob Hamburg
J.A.John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen

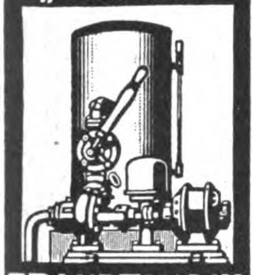
STANDARD-LICHT
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen
Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.
Ersetzt elektrisches Bogenlicht
Katalog 39 frei
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main



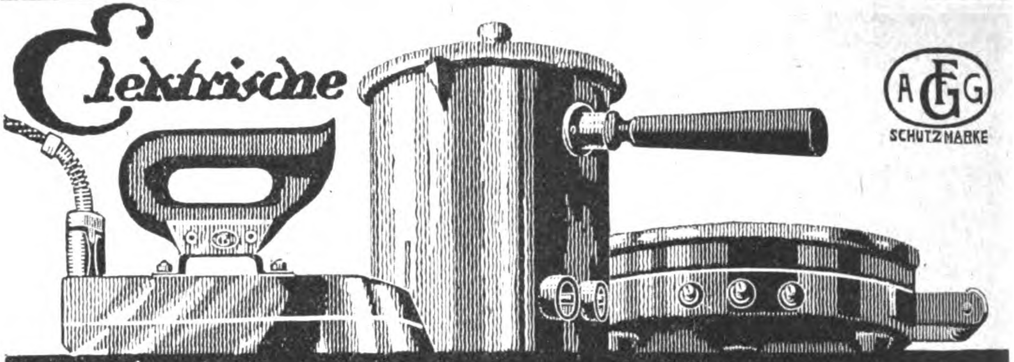
Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland!
Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39.

„ECONO"
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren
praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.
AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)

HAUSWASSERWERK „QUELLE"



FRANZ TAUSCH
CHARLOTTENBURG 1
WALLSTRASSE 225

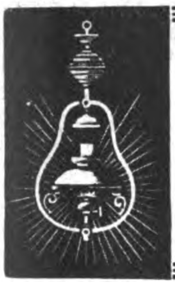


Elektrische Bügeleisen, Koch- und Heizapparate

MARKE „GROSSAG"

hervorragendes Qualitätserzeugnis

Alleinige Fabrikanten
Fr. Gross jr. A.-G. Schwäb.-Hall



Ersatz für Gas und Elektrizität!

Runge's Glühlicht-Lampen

(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar

1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft

Innen- und Außenbeleuchtung

Louis Runge * **Berlin NO** Landsberger Str. 7 D

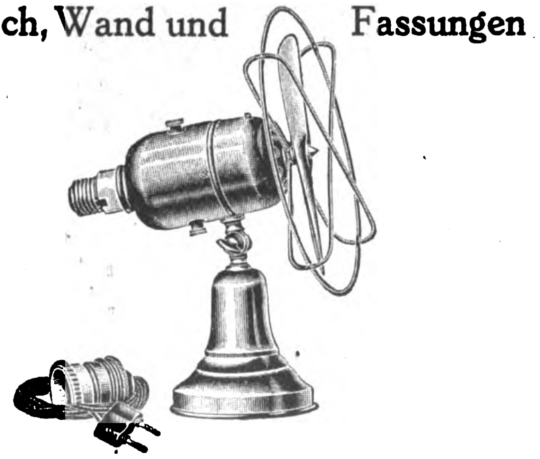
Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen

Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster

Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg

Klein-Ventilatoren

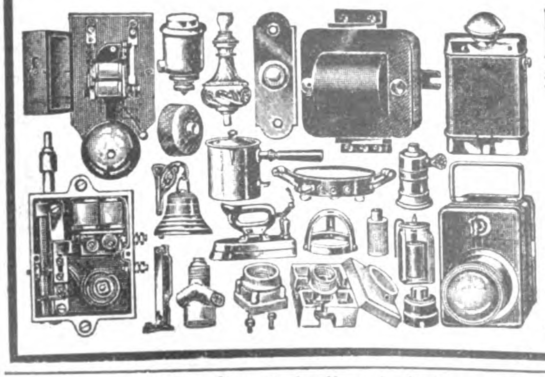
für Tisch, Wand und Fassungen



HOPPE & SCHATTE
FABRIK ELEKTRISCHER APPARATE
Zentrale: Berlin-Friedenau 4, Kaiserallee 133

Unsere Spezialitäten

HAWI
Elektrotechnische Fabrik G. m. b. H.
DUDERSTADT
Tel.-Adr.: „Hawi" — Fernruf Nr. 64
Verlangen Sie unseren neuen Katalog!



Elektrotechnische Artikel
für Schwach- und Starkstrom

KERMER & SCHMIDT
Schwenningen a. N.
Elektrotechnische Fabrik

Kataloge in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache

ABC-Code, V. Edition, Improved
Tel.-Adr.: Kermerschmidt, Schwenningenneckar

Kinderleicht ist die Handhabung des

ELEKTRISCHEN HANDMASSAGE APPARATES

Fr. Dörfler, Weidmannslust-Berlin
Heißluftduschen - Wärme - Apparate.

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Auszeichnungen. Der bekannten Spezialfabrik für den Bau von Transmissionen „Eisenmatthes“ Aktiengesellschaft, Magdeburg, wurde von dem Preisgericht der „Miama“ (Mitteldeutschen Ausstellung zu Magdeburg), für die auf ihrem Stande gezeigte vollständige Transmissionsanlage die „Medaille der Stadt Magdeburg“ (höchste Auszeichnung) zugesprochen.

Auf der diesjährigen Photo-Ausstellung „Das Lichtbild“ in Leipzig hat die Firma Jupiter Kunstlicht Kersten & Brasch, Frankfurt a. M., für ihre ausgestellten „Jupiter-Universallampen 6 und 10 Amp.“, „Jupiter-Vierlichtbogen-Ständerlampen“, „Jupiter-Vierlichtbogen-Säulenlampen“ als besondere Auszeichnung „Den Ehrenpreis der Stadt Leipzig“ zuerkannt erhalten. Die bekannten „Jupiter-Lampen“ sind bisher mit 10 Goldenen Medaillen neben anderen Auszeichnungen gekrönt.

Der Deutsche Verein 1921 in Bloemfontein O. F. S. Süd-Afrika beabsichtigt einen Bazar zum Besten unterstützungsbedürftiger Landsleute zu veranstalten. Er hofft bei der Ausführung seines Vorsatzes auf die Hilfe aller Deutschen im Auslande und bittet, durch Stiftung von Liebesgaben aller Art dem Verein die erfolgreiche Durchführung seines Vorsatzes zu ermöglichen. Nähere Auskunft in der Angelegenheit erteilt Herr Dr. Müller, Hamburg, Mühlendamm 47.

Export-Füll-Batterie
Export-Füll-Batterie

Taschenlampen
Batterien
Hauslampen
Glühbirnen

EXPORT-BATTERIEN

liefert in anerkannter und bewährter Qualität

Theodor Eiffländer
BERLIN SO 33, Köpenicker Str. 154a
Spezialfabrik für Taschenlampen
Gegründet 1910

Nr. 80. Auffüll-Batterie, mit oberem und unterem Schutzdeckel, speziell für den Export angefertigt, D. R. G. M. 732746/47, 3teilig, 4,5 Volt, Größe 62×65×20 mm

Zur Leipziger Frühjahrsmesse: Neue Turnhalle, Lepleystr. Erdgesch. Koje 7

Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch

Für Nervöse,
Abgespannte, für Geistesarbeiter, Büromenschen, wie für schwächliche Frauen und Kinder ist der von Sanitätsrat Dr. med. Müller konstruierte
Hausturnapparat
Autogymnast
eine Quelle von Arbeitslust, Frohsinn, Gesundheit.

In allen Kulturstaaten geschützt — Export nach allen Weltteilen — Für einige Länder ist noch Alleinvertrieb zu vergeben.

Wilh. Anhalt & Co.
Kolberg a. Ostsee.

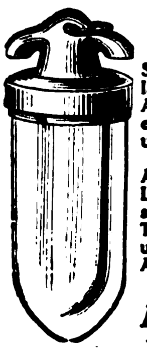
„Agfem“ Aktiengesellschaft für Elektrotechnik und Metallwaren (früher Semer & Co.)
Tel.: Wilhelm 6613 Bln.-Charlottenburg 1 Tel.-Adr.: „Agfemvoco“

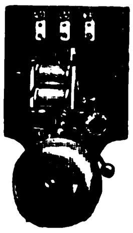
Wir liefern prompt:

Sämtliche Starkstrom-Materialien: Isolatoren, Rollen, Tüllen, Pfeifen, Porzellan-Armaturen und Kellerfassungen, Sicherungselemente, Unterputzschalter und alle sonstigen Installationsmaterialien.

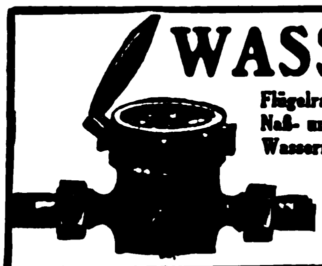
Alle Arten Schwachstrom-Artikel: Läutewerke, Tableaus, Klingelkontakte, verschiedene Ausführungen. Tür-, Fenster- und Tischkontakte, Miniaturausschalter in echten u. imitierten Holzarten, Glühlampen für Automobile und Taschenlampen

Brandhekundige, eingeführte VERTRETER überall gesucht.

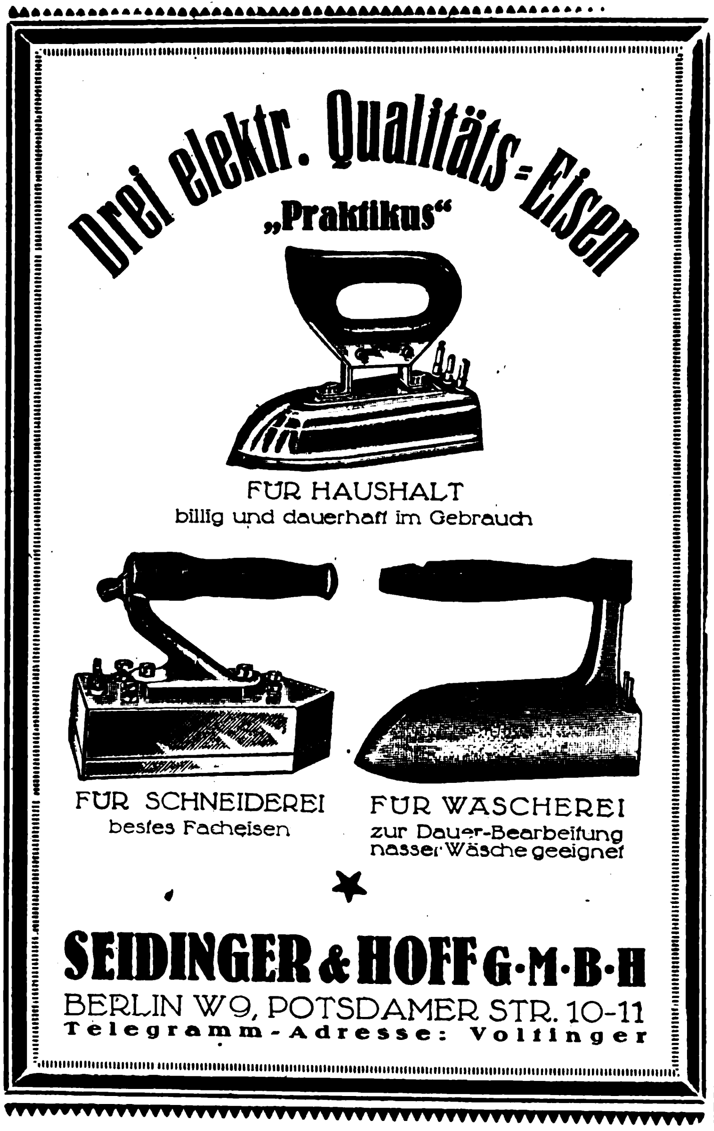




Völker & Co. G.m.b.H.
Elektrotechn. Fabrik / Isolierrohrwerk
Volmarstein i. W.
Verbleites Isolierrohr, Stahlpanzerrohr, Schlitzrohr und Zubehörteile.



WASSERMESSER
Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser
liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9



Drei elektr. Qualitäts-Eisen
„Praktikus“

FÜR HAUSHALT
billig und dauerhaft im Gebrauch

FÜR SCHNEIDEREI
bestes Facheisen

FÜR WÄSCHEREI
zur Dauer-Bearbeitung nasser Wäsche geeignet

SEIDINGER & HOFF G·M·B·H
BERLIN W 9, POTSDAMER STR. 10-11
Telegramm-Adresse: Voltinger

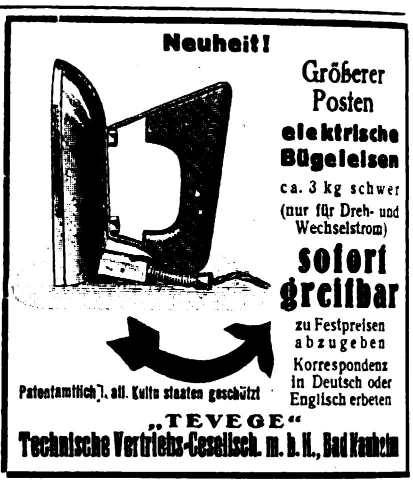
Ausländische Einkäufer! die nach Deutschland kommen wollen, sollten uns rechtzeitig ihre Wünsche aufgeben, um ihnen schon vorher Off. verschaffen zu können. Das wirksamste Mittel, zahlreiche Offerten wirklich lieferungsfäh. und an der Ausfuhr interessierter Firmen zu erhalten, ist d. Veröffentlichung einer Serie von

Kleinen Anzeigen

in den Spezial-Rubriken des „Echo“ unter den Titeln:
„Ausland- und Ueberseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen“
„Ausland- und Ueberseefirmen, die Vertretungen suchen“
„Ausland- und Ueberseefirmen, die Landesprodukte anbieten“

Senden Sie uns rechtzeitig den gewünschten Text unter Beifügung eines entsprechenden Betrages, um die Veröffentlichung sofort beginnen zu können.

Auslandverlag G. m. b. H.
Berlin SW 19
Krausen-Straße 38/39.
Abtl. „Kleine Anzeigen“

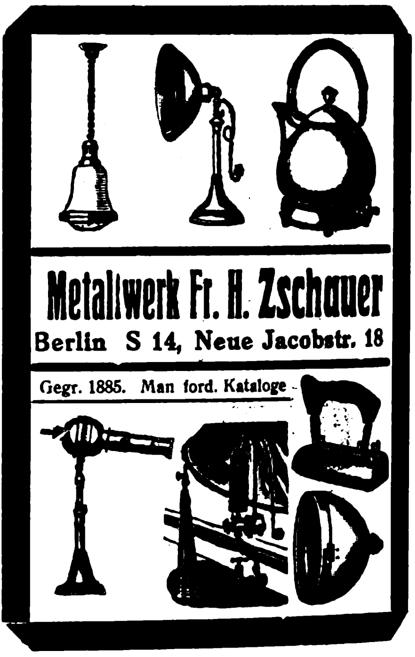


Neuheit!

Größerer Posten
elektrische Bügeleisen
ca. 3 kg schwer
(nur für Dreh- und Wechselstrom)
sofort greifbar
zu Festpreisen abzugeben
Korrespondenz in Deutsch oder Englisch erbeten

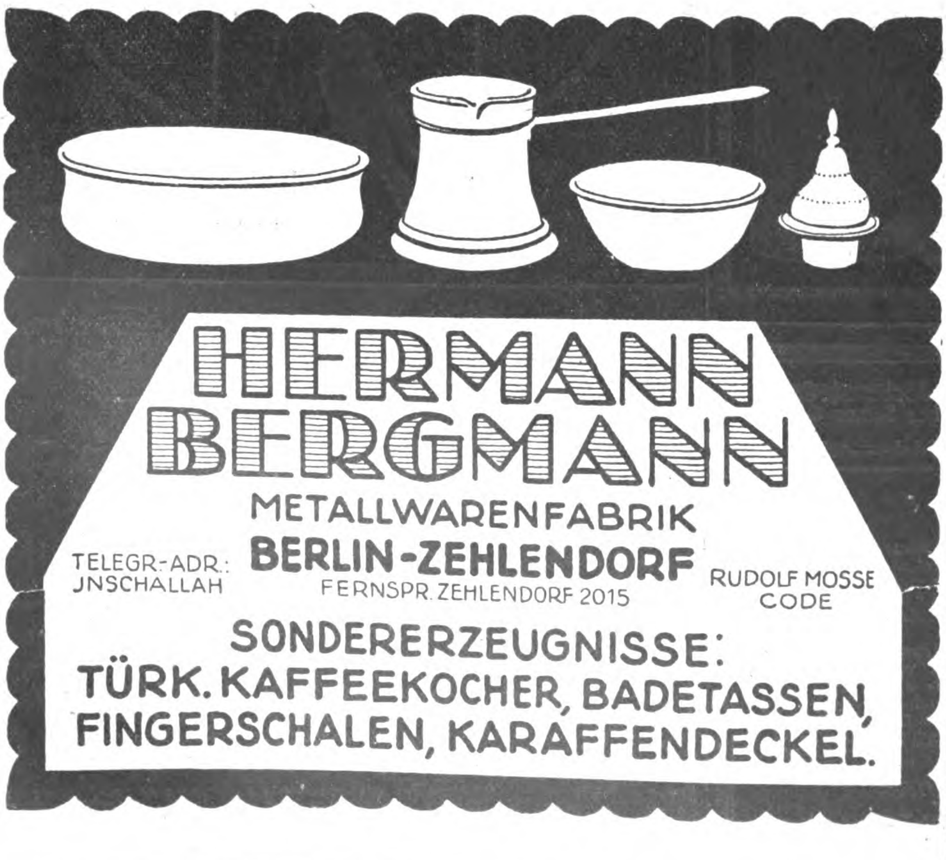
Patentamtlich i. all. Kulturstaaten geschützt

„TEVEGE“
Technische Vertriebs-Gesellsch. m. b. H., Bad Nauheim

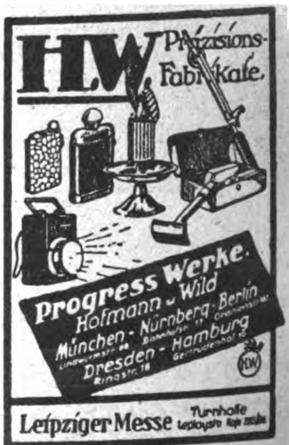


Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S 14, Neue Jacobstr. 18
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge

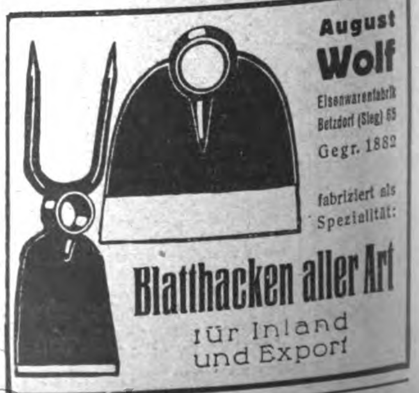
HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN



HERMANN BERGMANN
METALLWARENFABRIK
BERLIN-ZEHLENDORF
FERNSPR. ZEHLENDORF 2015
TELEGR.-ADR.: JNSCHALLAH
RUDOLF MOSSE CODE
SONDERERZEUGNISSE:
TÜRK. KAFFEEKOCHER, BADETASSEN, FINGERSCHALEN, KARAFFENDECKEL.



H.W. Präzisions-Fabrikate.
Progress Werke.
Hofmann u. Wild
München - Nürnberg - Berlin
Dresden - Hamburg
Ringstr. 18
Leipziger Messe Turnhalle



August Wolf
Eisenwarenfabrik
Betzdorf (Sieg) 65
Gegr. 1882
fabriziert als Spezialität:
Blatthacken aller Art
für Inland und Export

Garten-Harken

Extra billig / Sofort lieferbar ab Freihafenlager Hamburg:

2892 Harken mit 10 Zinken
5972 Harken mit 12 Zinken
2594 Harken mit 14 Zinken
Alles schwarz firnissiert Eisen, gute Qualität

Lieferanten für elektrische Artikel und Apparate.

Hch. Eickhoff & Co., Exporteure
Hamburg 36, Neuer Wall 54

Die Johnsche Export-Waschmaschine

bekannt unter den Marken

„Volldampf", „Jajag", „Todo Vapor", „A Todo Vapor" und „Squirrel"

Ganz aus Metall hergestellt u. rostsicher verzinkt, also geschützt gegen Eintrocknung und Beschädigung durch Insektenfraß oder Nager.

Kocht, wäscht und desinfiziert die Wäsche durch Einwirkung von Dampf, arbeitet schnell, schonend und wirksam.

Einfache Handhabung
Vielseitige Verwendung
Wasser-, Seife-, Soda- u. Heizmaterial - Ersparnis

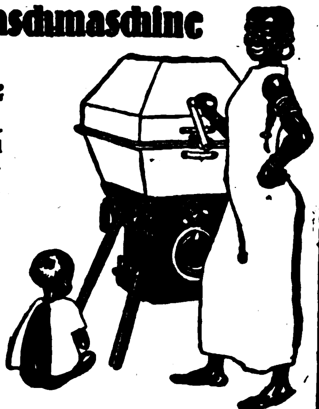
Auf Wunsch mit Holzfeuerungsofen lieferbar.

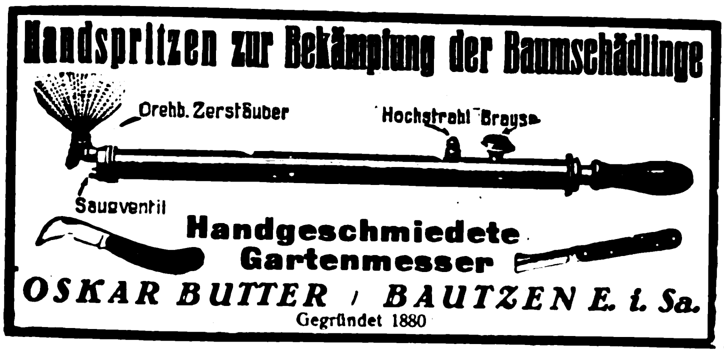
Äußerste Raumausnutzung durch Johns Original-Exportpackung.

Drucksachen (W 110) und Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Spanisch und Portugiesisch.

J. A. JOHN, A.-G., Erfurt-Ilversgehofen

Preise fr. Hamburg



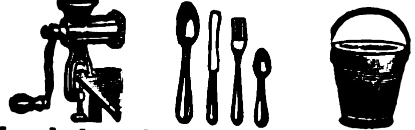


Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge

Handgeschmiedete Gartenmesser

OSKAR BUTTER / BAUTZEN E. i. Sa.
Gegründet 1880

Gebrüder Lange G. m. b. H., Bautzen i. Sa.



Haushalt- u. Küchengeräte aller Art

Spezialität: Verzinkte Eimer
Auslandsvertreter in allen Staaten gesucht

ERNST A. HECKER
SCHEIBENBERG i. SA.
ALUMINIUMWAREN
Lackier- und Blechwaren

Der Kleiderbügel i. d. Westentasche!
The clothes-peg in the waistcoat-pocket!

Unentbehrlich für die Reise

„ROWA"

Zugkräftiger Reklameartikel

Robert Wachendorf & Co. / Erfurt E.

FREUDONIA

REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE

die bekannt vorzüglichen Fabrikate der

FREUDONIA-WERKE

[illegible]

FREUDENBERG/[illegible]

Telegramm-Adresse:
VAUJOSTA
KÜSTRIN.
TELEPHON: 522 u. 523.

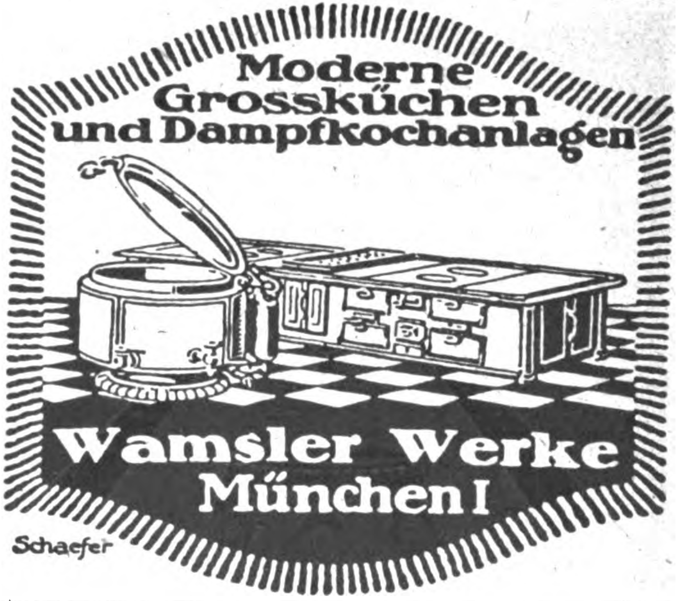
Vaujosta-Emaille

Erstkl. Qualitätsware
bei billigster Berechnung.

Sämtliche Haus- u. Küchengeräte
in großen Mengen, in all. Farben, laufend lieferbar.

Ia. feuerverzinkte Eimer, Kessel usw.
Kataloge u. Preislisten auf Wunsch

Ostdeutsche Stanz- und Emaillierwerke
Aktiengesellschaft
Küstrin-Neustadt



Moderne Grossküchen und Dampfkochanlagen

Wamsler Werke München I

Nº 7
Nº 80
Nº 6
Nº 31
Nº 16
Nº 24
Nº 27
Nº 8
Nº 35
Nº 73
Nº 32
Nº 71
Nº 101
Nº 106
Nº 102
Nº 100
Nº 2a
Nº 12
Nº 79
Nº 14
Nº 20
Nº 39
Nº 26
Nº 25

Rein-Aluminium-Kochgeschirr
Export nach allen Ländern • Preisliste frei!
Mustersortiment £ 2./— frei Bord Hamburg
Pötters & Grensenbach, Hamburg 8 • (Gegründet 1901)

Fabriken technischer Spezialartikel!

„Diabolo“ die weltbekannte Rasierapparatklinge aus feinstem Uhrfederstahl, **welche Gilette übertrifft!** Rasierapparate, Rasierpinsel, Abziehapparate usw. Alle Artikel für **Eisenwarenhandlungen.** Utensilien für **Maler; auch Farben** und **Lacke.** Ferner Parfümerien, Spielsachen für Kinder. Alles in feinster Qualität, auch wunderbare Neuheiten. **Oelgemälde berühmter Meister.**
Kaufe Felle von Pelztieren. Auch Edelsteine und Halbedelsteine.

A. Bernhard, Fabrikant, **Wandsbeck** b. Hamburg (Alemania)
Referenz: Deutsche Bank, Hamburg-Eilbeck.

Metallverarbeitung A.-G. * Barmen

Maschinen- und Metallwarenfabrik, Stanz- und Preßwerk
Telefon: 4636. * Drahtanschrift: Metallarbeit.

Fabrikation von
Schnürriemennadeln * Hosenträgerpattenklammern, Klammern für Ärmelhalter usw., sowie alle Arten Maschinen für die Schnürriemen- und Hosenträger-Branche.

VERTRETER gesucht!

Drucksachen

in Deutschland herstellen lassen erspart viel Geld!

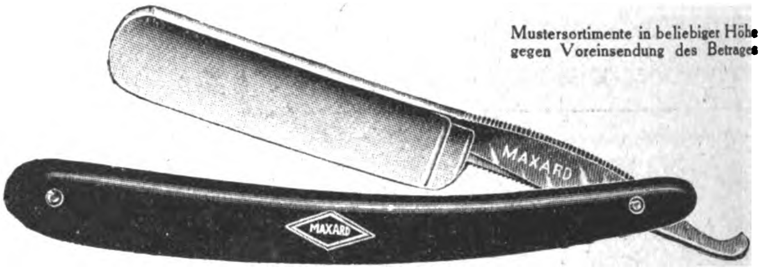
Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung.

Anfragen erbeten an den Drucksachendienst AUSLANDVERLAG G. M. B. H. BERLIN SW 19, Krausenstraße 38-39.

HARDT & Co., HAAN-SOLINGEN (Germany)

Telephon 193 **Stahlwarenfabrik** Eigene Hohlschleiferei

Mustersortimente in beliebiger Höhe gegen Voreinsendung des Betrages

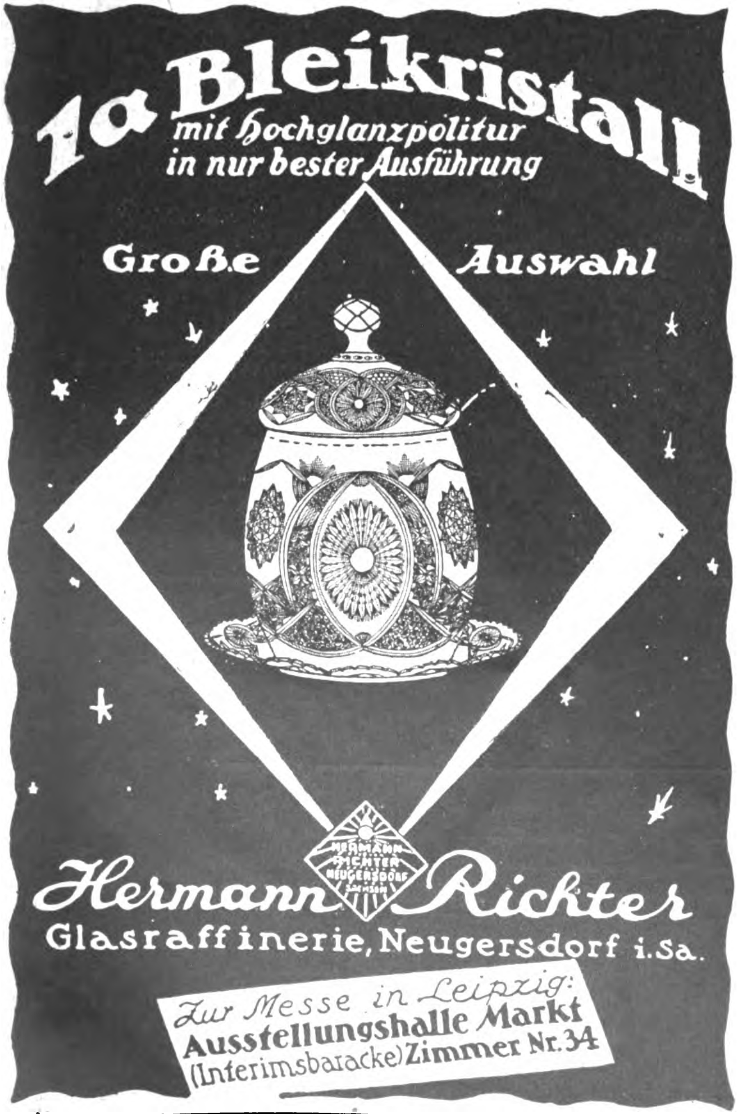

MAXARD
MAXARD

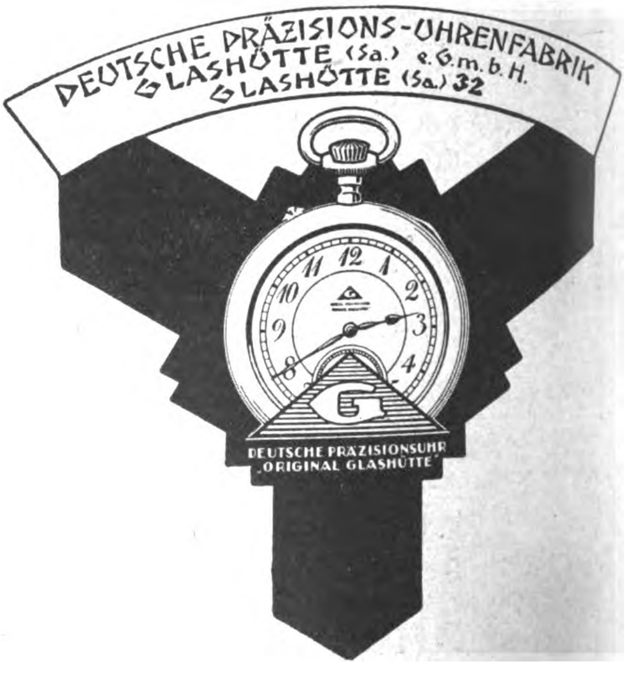
Spezialität:

Rasiermesser und Scheren

Ia Qualität, in allen Ausführungen — Korrespondenz englisch

BIJOUTERIE, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE SPORTARTIKEL, SPIELWAREN


1a Bleikristall
mit Hochglanzpolitur
in nur bester Ausführung
Große Auswahl
Hermann Richter Neugersdorf
Hermann Richter
Glasraffinerie, Neugersdorf i. Sa.
Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
(Interimsbaracke) Zimmer Nr. 34


DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK GLASHÜTTE (Sa.) e. G. m. b. H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32
DEUTSCHE PRÄZISIONSUHR ORIGINAL GLASHÜTTE

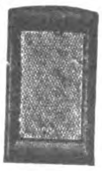
ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

Rahmenfabrik

Hermann Borch

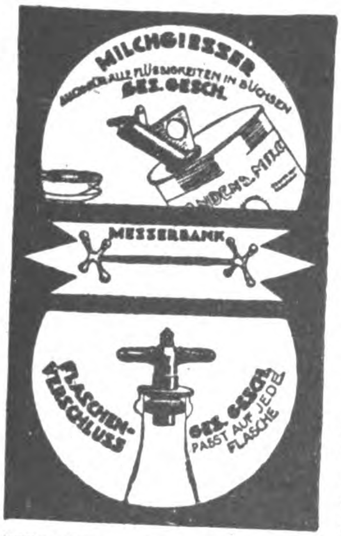
BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Petersstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69



Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert sowie Gold- und Politur-Leisten

---



Milchgießer

auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung: **Metall vernickelt** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 950 **p. Dtz.**, ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 85

Messerbänke

Metall vernickelt oder versilbert Muster p. Dtz. vernick. M. 250 versilbert M. 280 im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 25, versilbert M. 28 per Stück

Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 900 **p. Dtz.**, ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 80

Eigene Fabrikate der

Deutsche Werk-Hütten-Gesellschaft
Abteilung Export • **Berlin SO 16** • Köpenicker Str. 32a
Tel.-Adr.: **„Tenaxmetall Berlin“.** Postscheckk.: 62587, Tel.: Nord. 728, 4260

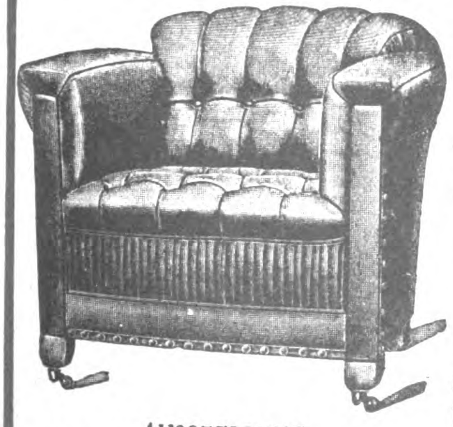
Autoboote

5—6 m lang mit 6 od. 12 PS MOTOR sofort lieferbar.

J. M. KLOPP, Lütjenburg.

Häusliche Kunst.

Alle Gegenstände für Tiefbrand, Flachbrand, Kerbschnitt, Flachschnitt, Tarso, Metallplastik, Malutensilien, Nagel- u, Laubsägearbeiten in allerbester Ausführung. Prachtkataloge mit ca. 4000 Abbild. u. vollständ. Lehrgang versendet das große Spezialgeschäft von **Chr. Sauerborn,** Kunstmagazin, **Köln a. Rh.**



Ledermöbel

eigener Fabrikation

Ausführung nach sämtlichen Vorlagen in jedem Stil.

AUSSTELLUNG
auf der Gewerbeschau MÜNCHEN.

J. SIPICZKY
HAMBURG 11
NEUEBURG 8.

Terracotta-Fabriken

KÖLN-BRAUNSFELD

Kurzfristige Lieferung von Säulen, Palmständern, Blumenkrippen, Kübeln, Töpfen, Vasen, Urnen, Krügen, Jardinieren, Schalen und Ampeln

Ausführungen: Majolika, schwarz Marmor, als Stein usw. Unsere Fabrikate sind unter Garantie hart gebrannt

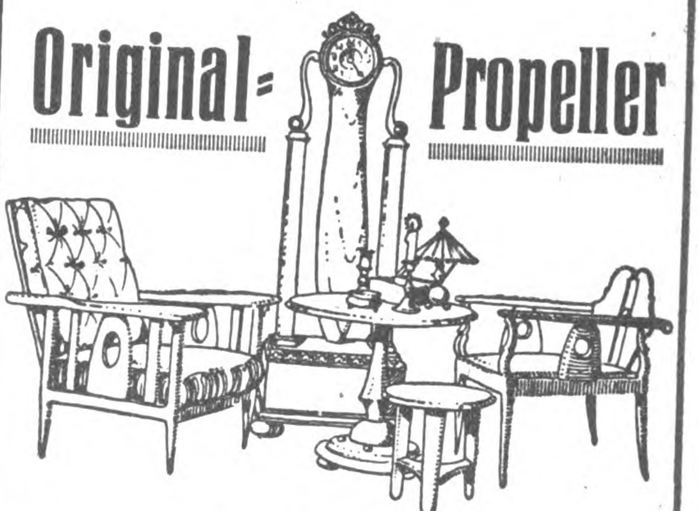
NEUHEITEN:

Ausführungen in feinsten Majolikatönen, sortiert

Mustersendung von M. 10000 u. höher
Für d. Ausland in entspr. ausländ. Währung
Man verlange Kataloge nebst Preislisten
Telegramm-Adresse: RIFFARTHKUNST

Aus

Original-Propeller



MÖBEL

kunstgewerbliche Holzgeräte
und

fertigt die

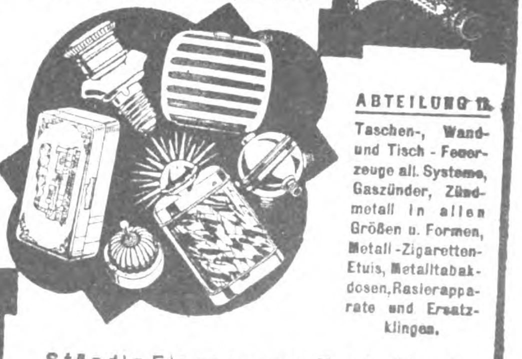
Propeller-Verwertungsgesellschaft m. b. H.
HAMBURG • Mönckebergstr. 31

JOHANN LICHTENFELD

HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II. St., Zim. 154.

ABTEILUNG I.

Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.



ABTEILUNG II.

Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!

EXPORT! **EXPORT!**

Polster-Möbel

Chaiselongue
Auflage 3teilig mit Kopfteil
Sofas

Ausführung sämtlicher Aufträge!

Vertreter in allen Ländern gesucht!

Franz Schaber, Großpolsterei **Essen (Ruhr),** Mathildən-Strasse 22

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Petersstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

---

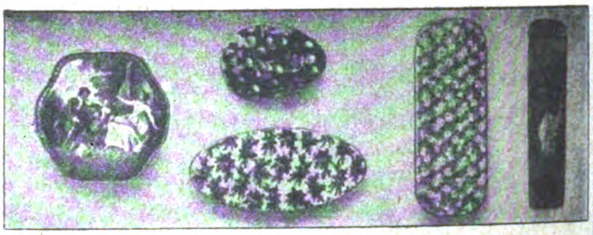
iho
SCHUTZ-MARKE

Schiffswerft Johann Hoffmeister G. m. b. H.
BERLIN · Steinmetzstraße 37

*

Kanus, Kajaks, Segeljollen, Segeljachten Motortourenboote, Motorrennboote, Gebrauchsfahrzeuge

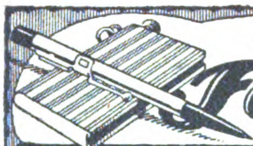
---



Spezialfabrik für Bonbonnièren

von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser"



Erstklassige schöne und preiswerte
Feuerzeuge
PAUL GRUNWALD
Metallwarenfabrik
Berlin S.W. 68.
Lindenstr 106.

Beständiges Lager bei den meisten finnischen Grossisten u. a. bei A. B. Paul Stude, Wiborg, Torkelsg. 6

1849 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 24 000, 50 000, 75 000 u. 100 000. Fabrik der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen", Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)
Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg, u. Cohrs & Ammé, Bremen.

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof, Zimmer 36.

Dempewolf & Co. GmbH., Braunschweig
TELEGRAMM-ADRESSE: Abteilung FEINMECHANIK :: TELEFON 2269

„Imex".

Carlo *Taschenventilator*
Carloromo *Westentaschen-necessair*
Imola *Taschenreisenecessair*
Nosma *Cigarettenmaschine*
Gottinga *4 farbiger Füllbleistift*

KINDER-TRITTROLLER
in erstklassiger Qualität
liefert in jeder Menge schnellstens

H. Spreen & Sohn
Spezialfabrik für Kindertrittroller
Gütersloh i. W.
Fernspr. 77

Künstlerisch auf Gewebe bemalte
Schreibmappen
à 600 Mark;
Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mark, sowie
Prachtbilder
auf Seide,
Größe 250 × 300 mm à 200 Mark und Tischdecken oder Wandbehang Größe 1000 mm, in Seide à 2500 Mark, in Seidenbatist à 1200 Mark liefert
A. ROEBELEN
München, Schellingstr. 91

Brauchst du Kühlung??
Nimm 'en **„Zephir"**
Geräuschlos. Handventilator zur Erzeug. fr. Luft u. Abwehr d. Moskitos i. d. Trop. Must. geg. Eins. v. M. 175, od. dän. Kr. 1.50, Holl. fl. 0.80, Norw. Kr. 2, Schwed. Kr. 1.50, Schweiz. Fr. 1.10, Doll. 0.30, sh. 1/6d, Pes. 2, Lire 4.50, Fr. de France 3

Fabrik.: Baer & Co., Berlin S 14 h, Stallschreiberstr. 8a

Alwin Kiesewetter, Coburg Gegr. 1907
Feine Puppen- und Spielwarenfabrik

Musterkollektion von M. 15 000 bis M. 50 000.
Oster- u Füllartikel
Assort. Muster f. M. 3000 aufwärts. — Porto frei. Kat. in 5-Farbendruck u. Preisl. in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einz. v. M. 60 d. Kund. zugesch.

Tel.-Adr.: „Alkico" • Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg

Neuheit! **Wettrennen** **Neuheit!**

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

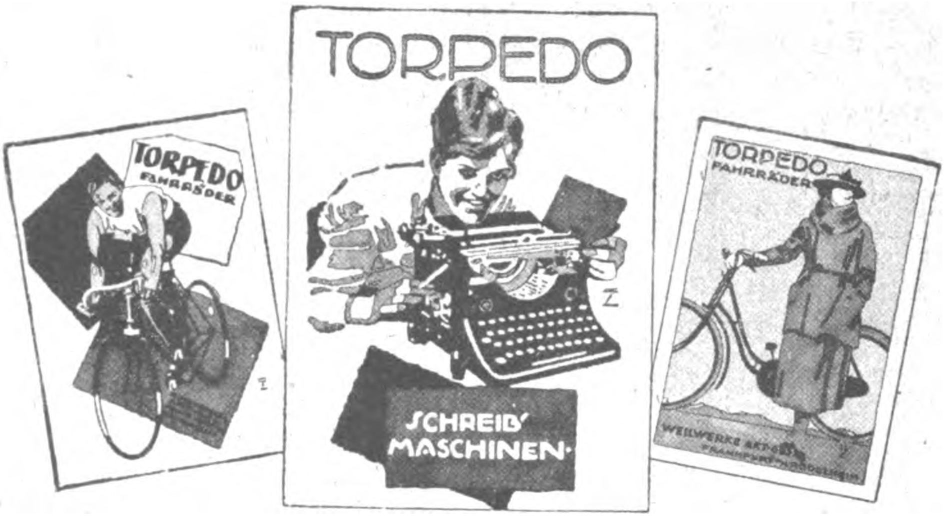
Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„Echo"** mit Anzeigen vertreten.

[illegible] PAPIER- UND PAPPWAREN



WEILWERKE AKT.-GES., FRANKFURT A. M.-RÖDELHEIM

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879

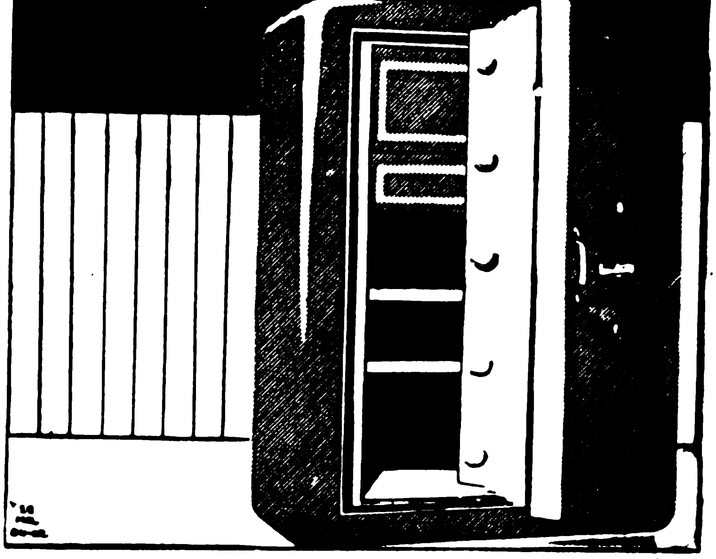
PAPIERBEDARF

Zeichen-, Entwurfzeichen- und Pausepapiere. Unübertroffene Lichtpausepapiere, Pause-Leinwand, Normal-Zeichnungsblätter, Millimeterpapiere i. Roll. u. Blocks
Anfrag. erbeten • Muster kostenfrei

Carl Schleicher & Schüll, Düren, Rhld.

PANZER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN N.20

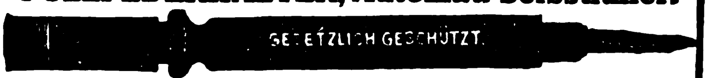
STAHLKAMMERN
GELDSCHRÄNKE - MIETFACHANLAGEN



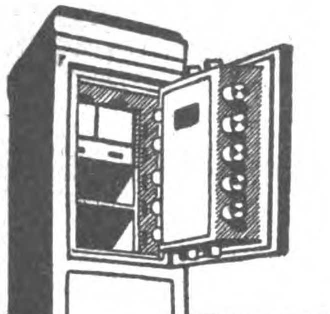
Ansichtspostkarten und Alben
Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck, Muster geg. 50 Cents Sort. Kunstkart. ab 2 Dollar od. i. Ihrer Landeswährung
M. Glückstadt & Münden
Hamburg

Bürobedarf aller Art
Schreibmaschinen / Rechenmaschinen
Vervielfältiger / Farbbänder
Außenhandel GmbH., Braunschweig
Vertreter gesucht.

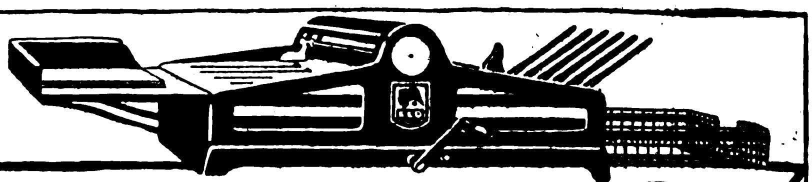
FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.


GESETZLICH GESCHÜTZT.

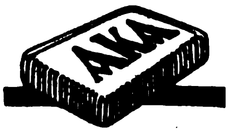
Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar)
Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.
LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur **A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.**
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.



BODEs
GELDSCHRANKFABRIK
HANNOVER
GELDSCHRÄNKE
STAHLKAMMERN
MIETFÄCHER



E L O
BRIEF-DRUCKER
DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE
spart Zeit, Druckkosten und Porto.
Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig! Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.
LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A-AM POSTPL.



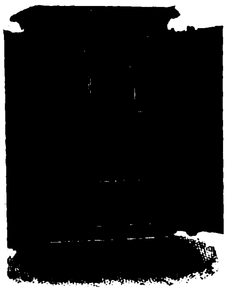
Größte Radiergummifabrik Europas
Ferd. Marx & Co.
Hannover 26

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter" Peterstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74
Füllfederhalter „Rico" 14 kar. Gold platt. Feder

mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! ☞ Garantie für tadellos. Funktionieren! ☜
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold" mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.
„Rico" Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.
Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter

Escella
Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.



G. Schnizer A.-G.
Ludwigsburg (Württ.)
Geldschränke
Banktresore
Bijouterieschränke
Bücherschränke

Stahlpanzer-Geldschränke

moderner Bauart
in allen
Größen
A. Neuhauss
G. m. b. H.
Geldschrankfabrik
Gegründet 1870
Osnabrück K. (Alem.)

Allerbeste
Glycerinrollen
Vervielfältiger
Fabrik
Export
WESTENHOFF & CO.
Hannover 33, Deutschland

Buntglaspapier
(Windowphanie)

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Abziehpapier

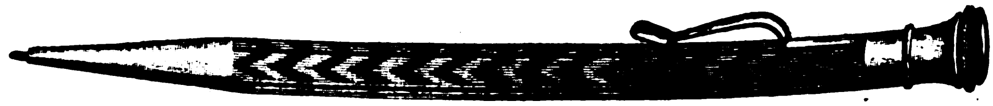
Abziehpapier
für Holzmaser
und Marmor

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Agenten, Vertreter, Kommissionäre usw.
die im Anzeigenteil keine passenden Angebote finden, sollten selbst eine entsprechende Anzeige unter der Rubrik des „ECHO":
Auslandfirmen, die Vertretungen suchen
veröffentlichen, um dadurch die geeigneten Verbind. zu erhalten. Anfr. bitte zu richt. an
Auslandverlag GmbH., Berlin SW, Krausenstr. 38-39

Reißfedern
Wer ist Abnehmer für Federn mit Kreuzscharnier, schwedische Form und einfache Art
WERNER
Chemnitz-Schönau 33.

Idealstift der Stolz des praktischen Mannes, in Ausführung wie Original Eversharp und einfachere Ausführungen.



E. RIEDEL, BERLIN N 20 * ZECHLINER STRASSE 6 * TELEGR.-ADR.: „LAMBINA

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G.
BREMEN 5

Auslanddeutsche! Lest und abonniert **Das Echo**

FISCHER-WERKE
Aktiengesellschaft
CHEMNITZ

Wir fabrizieren in unseren Abteilungen:
OSCAR FISCHER G. m. b. H., CHEMNITZ
Geschäftsbücher, Kopierbücher, Notizbücher, Blocks aller Art.
HANS FISCHER G. m. b. H., NÜRNBERG
Federhalter und Drehstifte.
JEAN WALTERSCHEID & CO. GmbH., BONN
Füllfederhalter.
FRANZ HARTUNG GmbH., OFFENBACH
Lederwaren.

DRP. No. 269474. Patente in fast sämtl. Staaten

„Hallo"
Telephon-Schnurhalter

Unentbehrlich für jeden Tischapparat.
kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachste Montage, billigste Anschaffung

Vertreter überall gesucht

Alleinige Hersteller und Patentinhaber:
Hanseatische Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Rosenhof. Hamburg Kaiser Wilhelmstr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hansalicht

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Bandonions u. Konzertinas
anerkannt beste Qualität
F. Lange vorm. C. F. Uhlig
CHEMNITZ i. Sa., Am Rosenplatz 2
Gegr. 1819. Telegr.-Adresse: Harmonika, Chemnitz
Langjähriger Export nach allen Ländern

Jul. Heinr. Zimmermann
Leipzig, Querstraße 26/28 Fabrik in Markneukirchen, Sa.
Fabrik erstkl. Holzblasinstrumente

Carl Below,
Mammut-Werke
Leipzig IX,
gegr. 1898
*
Mammut-Sprechmaschinen und -Motoren
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

J. Schiller
Piano-Fabrik
Gegründet 1884
Berlin C. 54,
Joachimstr. 11
Export nach allen Ländern

Resonaphon

Die beste Resonanz-Sprechmaschine
Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke
Resonora-Werke GmbH. (12494) Detmold

***Albohart,* PIANOS**
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9

Ausländische Einkäufer!
die nach Deutschland kommen wollen, sollten uns rechtzeitig ihre Wünsche aufgeben, um ihnen schon vorher Offerten verschaffen zu können. Das wirksamste Mittel, zahlreiche Offerten wirklich lieferungsfäh. u. an der Ausfuhr interessiert. Firmen zu erhalten, ist die Veröffentlichung einer Serie von

„Kleinen Anzeigen"

in den Spezial-Rubriken des „Echo" unter d. Titeln:
„Ausland- und Ueberseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen"
„Ausland- und Ueberseefirmen, die Vertretungen suchen"

Senden Sie uns rechtzeitig den gewünschten Text unter Beifügung eines entsprechenden Betrages, um die Veröffentlichung sofort beginnen zu können.

Auslandverlag G. m. b. H.
BERLIN SW 19 / Krausen-Str. 38/39
Abteilung: „Kleine Anzeigen"

Qualitäts-Sprechmaschinen
TRIUMPHON

sind den besten Fabrikaten ebenbürtig

Triumphon G. m. b. H.
Großfabrikation von Sprechmaschinen und Zubehör
BERLIN SW, Kreuzbergstraße 7e

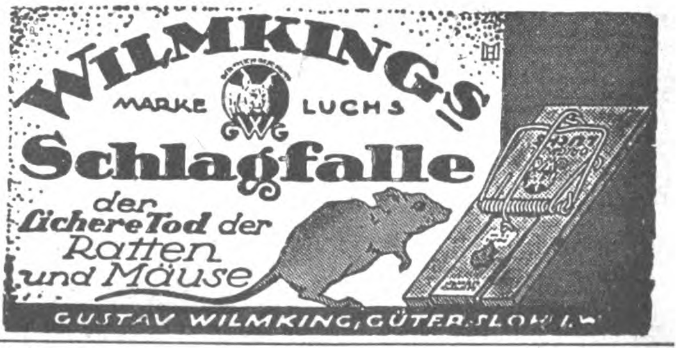
Verlangen Sie Katalog Nr. 34

VERMISCHTE ANZEIGEN

ARGENTINIEN!

Ich unternehme Mitte Februar eine Reise nach Buenos Aires und bin bereit jede private oder geschäftliche Besorgung in Deutschland resp. Argentinien gegen entsprech. Vergütung zu übernehmen.

Max Lodder in Firma **M. Lodder & Co.**
Blechemballagen ✱ Bonn-Rhein, Beethovenstraße 64
Telegramm-Adresse: „Lodderco"



WILMKINGS
MARKE LUCHS
GWG
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH i. W.

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCH INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Honig-Fliegenfänger
ARABA

Anerkennungen aus allen Weltteilen:

Jährlicher Export:
Viele Millionen!
Tropenbeständig
2 Jahre Lagergarant

Probeausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar

Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

Künstliche Riechstoffe

SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN

Dr. SCHMITZ & Co. G.M.B.H. DÜSSELDORF

TELEGR.-ADR.: CUMARIN · ABC CODE 5th/ED.

Die Injektionsspritze

mit **HARTGUMMI-MONTUR**

wie Sie sie suchen, können wir in ***erstklassiger Qualität*** *liefern.*

Verlangen Sie noch heute Muster gegen Berechnung oder teilen uns Ihre Sonderwünsche mit.

ULLRICH, SAUER & Co

GRÄFENRODA
i. Th.

Stammhaus u. Fabrik Gräfenroda i. Thür.

RICHTER'S
ANKER PAIN-EXPELLER

BEWÄHRTE EINREIBUNG GEGEN
RHEUMATISMUS
INFLUENZA
ERKÄLTUNGEN etc.

F. AD. RICHTER & CIE., A.-G.
CHEMISCHE WERKE RUDOLSTADT i. Th.

Vertretung für einige Länder noch zu vergeben.

Anilin-Stoff-Farben

Marke „LEMBA"

in Päckchen zum Selbstfärben f. Hausgebrauch fabrizieren:

LEMBACH & SCHLEICHER

G. m. b. H., Farbenfabrik ∗ WIESBADEN 1

Gegründet 1871. Telegramme: ANILIN. Vertreter gesucht

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf

fabrizieren:

„Färbol" weltbekannte Schuhfarbmittel in allen Farben in Tuben

„Merkurol" feine Schuhpaste in Tuben

1a Lederlack! 1a Lederschwärze! 1a Lederappretur!

Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

Chir. Instrumente

all. Art aus Stahl u. Metall. Anfertig. nach Must. Medizin. Spritzen u. Nadeln in erstkl. Ausführg.

H. DOLDERER
Tuttlingen 1, Wttbg.
Fabrik chir. Instrumente

Der **Bezugspreis** für DAS ECHO ist aus der TITELSEITE dieser Nummer zu ersehen.

Lohnende Fabrikation für jedermann!

Einrichtungen und Rezepte liefert seit 30 Jahren

Robert Fallnicht,
Chemische Industrie
Eidelstedt 2 b. Hamb.

Katalog gratis

Auslanddeutsche, inseriert im „ECHO"

die preisgekrönte **Eg-Gü EDEL-POLITUR** zur Pflege farbiger **Mode-Schuhe** und **Lack-Schuhe**

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:

Welt-Wachs-Werk Egbert Günther

Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

GELATINE

Folien
farblos und farbig
in allen Stärken

Etuis u. Schachteln
rund, oval u. viereck., für
Zuckerwaren, Schokol.,
Tabletten, Zigarett. usw.

Gelatine-Auflieger
für Pralines usw., Zigarren und andere Artikel

Gelatine-Bilder
für Reklame in Kuverts mit Aufdruck

Radierschablonen
mit und ohne Aufdruck

Leopold Moses
Esslingen a. N. (Württ.)

Waldemar Strauß

BERLIN SW 68, Charlottenstr. 6
Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin
Medizinische Instrumente
und Apparate
/ Krankenhauseinrichtungen /
/ Laboratoriumsbedarf /
Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Gurlitt's Essence Miracle,
Kron-Wunder-Essenz
Esencia Maravillosa Coronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the
Stomach and Bowels
J. A. W. Gurlitt & Co.
ALTONA a. Elbe, Oelkers Allee 4

GLAS
EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNHEIMER GLASWERKE

Einzig dastehend auf dem Weltmarkte!

„DORA", die vollkommenste Sieb-, Sortier-, Reinigungs- und Sicht-Maschine (auch als Mischmaschine verwendbar) für sämtliche mehl-, kristallartige und körnig gemahlene Produkte

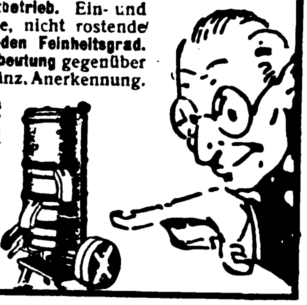
Unentbehrlich für Chemikalien, Gewürze, Kakao, Farben, Mehl, Zucker, und ähnliches verarbeitende Betriebe. D. R. P. Auslands-Patent.

Für Hand- und Kraftbetrieb. Ein- und mehrsiebig. Starke, nicht rostende Metallsiebe **für jeden Feinheitsgrad.** **Ueber 25% Mehrausbeutung** gegenüber dem Handsieb. Glänz. Anerkennung.

Verstäubung d. Gutes auch im geringsten Grade ausgeschloss.

Geringster Raum- u. Kraftverbrauch.

Generalvertr. f. alle Länder
H. Bredow, Stuttgart,
Silberburgstr. 140B.



Whisky-Extrakt

zur sofortig. Herstellung v. erst. Qualität Whisky lief. in groß. u. kleinen Posten.

Hermann Rick
Hamburg, Hühnerposten 8

Muster nebst ausführl. Gebrauchsanw. geg. Einsendg. v. Dollar. 1. Tücht. Vertr. ges.

Bruchband. Sensationelle Umwälzung auf dem Gebiete der internationalen Orthopädie, ohne ernstzunehmende und wissenschaftliche Konkurrenz.

Das **Weltbruchband „Cinto Scarpa" del Cav. P. V. Brocchi** von eleganter und neuer Form funktioniert ohne den üblichen Druck, der bei den gewöhnlichen Bruchbändern im Gebrauch und immer schädlich und unwirksam ist.

Der Zweck ist verhüllt / Macht jeden Bruch unbeweglich / Wissenschaftlich einwandfreie Behandlung / Spezialtypen für den Export
Man korrespondiert in allen Sprachen

Instituto Meccanoterapico P. V. Brocchi, Casella Postale 472 Napoli

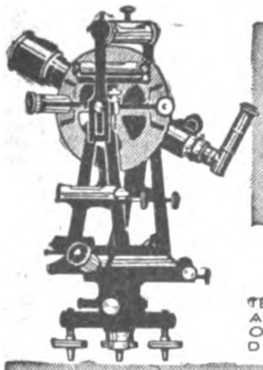
---

Salmiakpastillen

Ia Qualität liefert für Inland und Export als Spezialität

Math. Heinen jr., Pharm. Fabrik, Bonn

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK



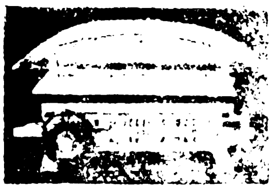
GUSTAV HEYDE
GES. F. OPTIK U. FEINMECHANIK M. B. H.
DRESDEN-N.
KLEISTSTR. 10
GHD

TELEGRAMM-ADRESSE: OPTIK DRESDEN
TELEGRAMM-SCHLÜSSEL: ABC 5th EDITION CARLOWITZ CODE

UNIVERSAL-INSTRUMENTE
THEODOLITE · NIVELLIERE

Gewichtlose Wage „EMCOWA"

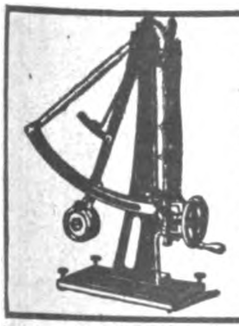
mit Gewichtanzeigeapparat!



5, 10 u. 15 kg Tragkraft

Haushalt-, Baby-, Paketwage

Emil Freudewald · Waagenfabrik · Mettmann
Rheinland (Deutschland).
VERTRETER GESUCHT!



Schopper Prüfungsapparate

Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte

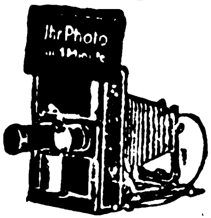
Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code

---

Fertiges Photo in 1 Minute

erzielt jeder Laie mit meinem

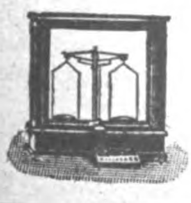
Mechanischer Photoapparat „Expreß"
liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer



Wunderautomat „Doxa"

Photoautomaten mit Geldeinwurf
selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei.

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)



GOTTL. HAIGIS

A. G.
Onstmettingen (Wttb.)

Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme

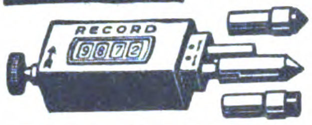
GÖTZE & JAMMER

Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45

Fabrikation von: Präzisions-Einzelteilen für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen.
Anfertigung von Bleistiftanspitzern D. R. G. M. verschiedener Art und Bleistiftspitzmaschinen.

Auslanddeutsche, lest und verbreitet das „Echo"

Handtourenzähler mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf / Hub- u. Umdrehungszähler in allen Größen zum Anbau an Maschinen aller Art



Irion & Vosseler
Schwenningen a. N. 10 (Württemberg)

Welche Artikel suchen Sie?

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Die

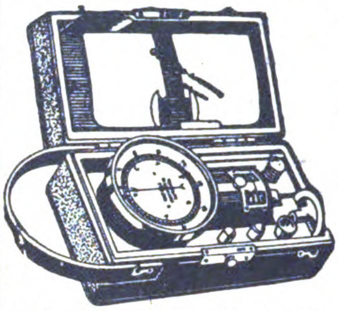
„EXPORT-AUSKUNFTEI“

des Auslandverlag ist infolge ihrer Beziehungen zur deutschen Geschäftswelt in der Lage, Ihnen günstige Offerten zu verschaffen, die den Wettbewerb ermöglichen. Wenden Sie sich unter genauester Aufzählung der gewünschten Artikel an die

„EXPORT-AUSKUNFTEI“
des AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.

Bundschuh-Tachometer

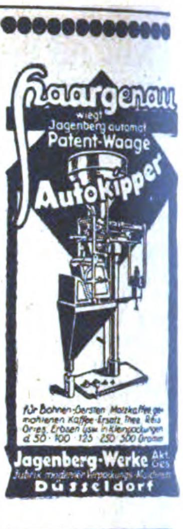
sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität: Handtachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.

Vertreter gesucht!


Haargenau
wiegt
Jagenberg automat.
Patent-Waage
Autokipper
für Bohnen-, Gersten-, Malzkaffee, gemahlenen Kaffee-Ersatz, Thee, Reis, Gries, Erbsen usw. in Kleinpackungen à 50 · 100 · 125 · 250 · 500 Gramm
Jagenberg-Werke Akt. Ges.
Fabrik moderner Verpackungs-Maschinen
Düsseldorf

VERMISCHTE ANZEIGEN

HOLLAND.

W. D. ter Haar, Boompjes 16, Rotterdam
Internationale Speditionen, Lagerung, Verzollung, vereid. Verwiegung usw.

MAXIM

Importing and Trading Corporation G.m.b.H
Gegründet 1911
Telefon: Moritzpl. 196, 4232
Telegramm-Adr.: Maximtraco Berlin
Codes: Liebers, ABC fifth Edit.

Import von Rohstoffen | Einkaufshaus überseeischer Warenhäuser | Export von Fertigprodukten

Zur Messe in Leipzig: Reichsstr. 27 Haus Brealtue
Beste Referenzen. Korrespondenz in allen Sprachen. Anfragen erbeten.

Mitglied der: Deutsch-Amerikanischen Handelskammer Berlin, Aussenhandelsstelle für den Exporthandel, Vereinig. der Exportfirmen

Oranienstr. 117
BERLIN SW 68

Zwei seriöse Kaufleute

mit besten Beziehungen zu Industrie und Handel, in MANNHEIM etabliert,

übernehmen noch Interessenvertretungen auswärtiger Häuser.

Gefl. Zuschriften unter MM 2477 an ALA-Haasenstein & Vogler, Mannheim, erbeten.

Hosenträger

liefern preiswert und gut

GEBRÜDER TALLE
BAUTZEN i. Sa.

VERTRETER in allen Ländern gesucht

Briefmarken

Raritäten aller Länder in feinster Erhaltung preiswert lieferbar. Auswahl gegen Ia Referenzen. Wunschliste erbeten.

Franz Becker G.m.b.H., Berlin W 9, Potsdamer Straße 22 b

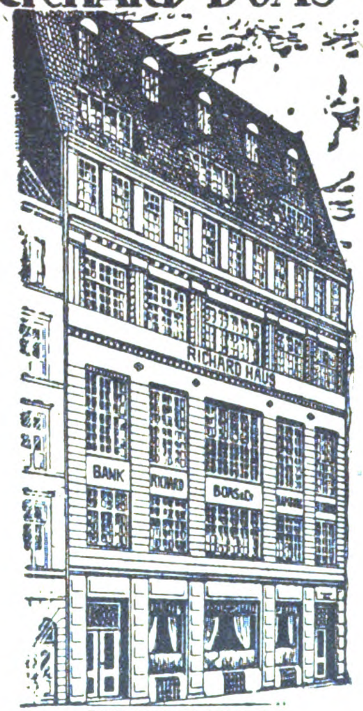
STETTIN

Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

Holland

Amsterdam, Hudig & Pieters Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD

HAMBURG

BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN.

Auslanddeutsche!

Lest und abonniert
„DAS ECHO“

LAGERPOSTEN

günstigster Fabrikation, und zwar: **landwirtschaftl. Kleinmaschinen,** Milch-Zentrifugen, Hand-Säemaschinen, Kartoffelreibmaschinen usw. **Kleineisenwaren,** automat. Türschließer, Nummernschlösser, Wasserwaagen, Türsicherungsketten, Anschnallsporen, Feldflaschen, Rasierapparate usw., **elektrotechnische Artikel,** Schwachstromglocken, Elektrosonnen für Heiz- u. Kochzwecke, elektr. Bügeleisen, **diverse Lederwaren,** Mützen-Schirme, Mützenriemen, sofort greifbar. Einkauf für Ausland auch kommissionsweise

Walther G. Stolper, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 19
Telegramm-Adresse: Stolpindustrie, Berlin

Sie brauchen einen Vertrauensmann

durch den Sie zu **Original-Fabrikpreisen** einkaufen, der die prompte Erledigung Ihrer Orders gewährleistet und Sie über die **Neuheiten** Ihrer Branche laufend unterrichtet. — Detaillierte Bedarfsangaben, Muster usw. erbeten nach **Postfach Nr. 161, Hamburg 36.**

Ingenieurschule Zwickau, Sachs.

Ausbildung von Ingenieuren, Konstrukteuren und Betriebsleitern für Maschinenbau, Elektrotechnik und Betriebstechnik.
Auskünfte und Satzungsauszüge gegen Rückporto kostenlos.

Schuhfabrik leistungsfähig, Spez.: Sandalen u. kräftige Burschen- u. Herrenstiefel sucht Exportverbindungen für HOLLAND, DÄNEMARK und SCHWEDEN. Sofort greifbar größerer Posten schwarze Rindleder-Sandalen. Angebote erbeten an **LOUIS ROHDE, GUBEN (Nieder-Lausitz).**

Aegypten. Kommissionshaus, gut eingef. u. m. best. Kundschaft, **sucht Vertretungen** ernsth. Häuser in folg. Artikeln: Beleuchtungsart., Haushaltungsart., Holzartikel u. Mobilien, Schreibpapier und Bureauartikel, Textilwaren, Zelluloid-, Leder-, Galanterie-, Bijouterie-, Spielwaren, Spiele aller Art, Musikwaren, Seife, Parfüm, Eisenwaren, Strümpfe u. Socken, Drogen, Farben, Krämerwaren und Kautschuk. — Bemusterte Offerten, Kataloge, Propagandamaterial zu senden an: **Théodore Souccar & Co., Alexandrie (Egypte),** 11 Rue Toussoum Pacha. Referenz. zu Diensl. Korresp. französ. od. englisch.

Gebr. Müller

Naumburg a. Saale
(Deutschland)

Spezial-Fabrik für **Zelluloid-Frisier-Kämme**

Feine

Strumpfwaren

Seide · Kunstseide · Kaschmir · Flor · Makko

Verlangen Sie sofort Muster Kollektion oder Muster-Dutzende gegen Voreinsendung von 10—50 Dollar oder entsprechende Valuta.
Prompte und gewissenhafte Lieferung!

Siegmund Simon, Berlin W 15, Xantener Straße 1
Kabel: Siegonport Berlin
Abc-Code, 5th Edition

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen

Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen

liefert alle deutschen Industrieprodukte

Spezialität: **TEXTILWAREN**

(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)

EINKAUF FÜR AUSLÄNDISCHE HÄUSER

besorgt in Deutschland und Nachbarländern renommierte Hamburger Firma gegen geringe Vergütung. Erledigung aller Ausfuhrschwierigkeiten. Glänzende Verbindungen mit der Industrie. Abteilungen für alle Warengattungen.

G. BORKMANN, HAMBURG 14, St. ANNENUFER 6.

Telegramm-Adresse: Interesse Hamburg.

Codes: A.B.C. 5th Ed., Liebers Standard.

Briefmarken

200	versch. Umsturzmarken		800,—
200	„	Kriegsmarken	600,—
300	„	„	1000,—
500	„	„	2500,—
1000	versch. Kriegsmarken		7800,—
26	„	Mittellitauen	400,—
25	„	DeutscheKolon.	600,—
39	„	Franz. Kolonien	450,—

1 Kriegsmarkensammlung in 1 Band Katalogwert M. 65000,— für 57500,—
1 „ „ 2 Bänden „ 125000,— „ 110000,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Wir suchen

mit unseren zwei Fabriken Anschluß an einen finanzkräftigen

Warenhauskonzern

der unsere gesamte Produkt. in Handarbeitsgarnen abnimmt.

Angebote unter **BMC. 5555** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

ZEUS
REKLAME

Bewegliche Reklame-Figuren

20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend, Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate, Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei

„Zeus“ Handelsgesellschaft m. b. H.

Fabrikation * Berlin SW 68/10 Lindenstraße 73 * Export

Für England, Nord- und Süd-Amerika, Schweiz, Randstaaten, Indien, Japan, Jugoslawien, Italien, Spanien, Portugal sind Vertretungen einer größeren leistungsfähigen Gummiwarenfabrik in

Fahrrad- u. Motorrad-Bereifung, Gummi-Absätzen, Kinderwagenreifen u. Wringmaschinen - Walzen

zu vergeben. Ausführliches Angebot unter **A. D. 601** an den Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39

MASKEN

u. alle Karnevalartikel sowie Dekorationsartikel fabrizieren in größter Auswahl

Heintz & Kühn, Manebach/Thür.

Der Bezugspreis für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!

E. B. Harden & Co.

HAMBURG ⟨ASIA-HAUS⟩

IMPORT-EXPORT

ALLG. EXPORT-TRADE

SPEZIALITÄT:

Textil * Konserven * Glas
Porzellan * Maschinen

KORRESPONDENZ: Engl., Franz., Span., Portug.
Offen für prima Relationen auf allen Märkten.
Telegramm-Adr.: Messajero * Ia. Referenzen.

Bass-brooms, strubbing brushes!

Deutsch. Fachmann der Bürstenbranche m. Verbindungen zu d. bedeutendsten einschlägigen Fabrik. übernimmt Einkauf auf dem deutschen Markt. — Erstklassige Referenzen. — Angebote unt. **Z. D. 600** an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39

J. H. Fischer & Co.

Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International

Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Export:** Alle deutschen Waren

---

EDUARD SAARBACH & CIE.

MAINZ A. RHEIN
GEGRÜNDET 1854
CABELADRESSE: WEINSAARBAGH-MAINZ
ABC-CODE 5TH EDITION

STILLE UND MOUSSIERENDE RHEIN- UND MOSELWEINE

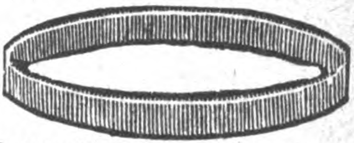
SPEZIALITÄT: EXPORT BESTGEPFLEGTER UND TROPENHALTBARER WEINE NACH ALLEN WELTTEILEN

ERSTKLASS. VERTRETER GESUCHT, WO NICHT VERTRETEN

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter

fabrizieren als Spezialität:

Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinld. 9



Telegramm-Adresse: WEINERT **Ia versilbert / Nur Qualitätsw.**

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

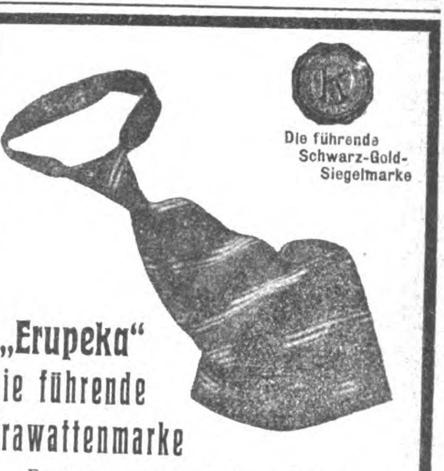
---

Samen-Versand in alle Welt
Schutz Marke

Samen

allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen · Rübensamen Gurkensamen · Salatsamen · Weißkohlsamen Rotkohlsamen · Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten.

Carl Beck & Comp.
Quedlinburg a. H.
Telegr.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.



Die führende Schwarz-Gold-Siegelmarke

„Erupeka“
die führende
Krawattenmarke

Export nach allen Ländern

R. & P. Klein, Neuss am Rhein

Zur Messe in Leipzig: Saxoniahaus 1, Koje 60

Büchsenöffner, Glühlampen 3 Volt, Leerläufe für Motore,
Motorräder usw. liefern billig
Findling & Co., Berlin
SW 11, Königgrätzer Str. 70

Export: / Sämtl. deutsche Industrie-Artik.
Import: / Ueberseeische Rohprodukte

Besond. auf Kommiss.- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr

H. Schmuck & Co.
Hamburg 1
Johanniswall 14

Beste Neuheiten für Export

Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000.—
Stets Lagerposten

Wilh. Roll & Co., Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen in Deutschland?

Dann wenden Sie sich an die

Export=Auskunftei des Auslandverlages

Durch eine seit mehr als 40 Jahren aufgebaute, einzigartige Organisation unterhält unser Verlag, der sich der **ausschließlichen** Förderung des

Reichsverbandes der deutschen Industrie

und des

Meßamts für die Mustermessen in Leipzig

erfreut, ausgedehnte Beziehungen zu der deutschen Export-Industrie. Jeder exportierende Fabrikant erhält durch ein von uns herausgegebenes Sonderblatt, die „Vertraulichen Mitteilungen", regelmäßig alle bei uns eingehenden Anfragen aus dem Auslande nach deutschen Erzeugnissen zur Bearbeitung. Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann benutzen Sie nachstehenden Vordruck; Sie können mit Gewißheit auf zahlreiche Angebote rechnen.

Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39
Abteilung Export-Auskunftei

Bitte abschneiden und ausgefüllt einsenden!

An den Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Export-Auskunftei.

Kostenloser Nachweis von Bezugsquellen erbeten für folgende Artikel. (Genaueste Aufzählung der gewünschten Artikel ist erforderlich, da allgemeine Angaben wie Maschinen, Eisenwaren usw. selten zu einem Erfolg führen.)

....

....

....

....

Firma (genaue Adresse): ....

....

Bank- und Handelsreferenzen: ....

Geschäftszweig: ....

Kauft für eigene Rechnung: .... Sucht Vertretungen: ....

Datum: ....

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.

Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame, bessere Kinderabziehbilder

August Jüttner, Saalfeld, Saale 42.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO, Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abziehbilder, -Spielbogen, Malbücher und Stammbuchbilder für Kinder, promptest für Export lieferbar. Reichhaltige Musterkollektion bei Voreinsendung von £ 0/18/— franko.

Merkel & Co., Leipzig-Go. I M.

Abziehbilder für alle Industrien.

Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder. Größere Probesendung nebst Musterbuch gegen Einsendung von £ 5 oder entspr. Betrag in anderer Währung. Vorteilhafter Artikel für Lack- u. Farbengeschäfte. **G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.**

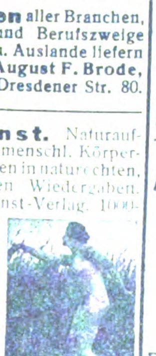
Abziehbilder für Industrie und Reklame. **Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E.**

Acetylenbrenner aus gedreht. Naturspeckstein. **Acetylena G. m. b. H., Nürnberg A.**

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität. **„Bergina“ Bergwerk und Industrie A.-G., München.**

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akt-Kunst. Naturaufnahmen menschl. Körperschönheiten in naturechten, sehr wertvollen Wiedergaben. Größter Aktkunst-Verlag. 1000faches Lager feinster Akt-Photos. Davon Original-Handabzüge in fünf Größen 9×12 bis 24×30 cm. Ideale Nacktheit, d. wundervollen 4 Aktbände mit je 20—50 hochwertigen Aktbildern. Prächtige Auswahlsend., damit auch die 2 feinen Aktkunst-Kataloge mit 300 Aktbildern, schon geg. M. 2500,— M. 5000,— u. mehr. Akt-Kunstblätter, Aktkunstkarten. Bedeutende Akt-Werke, 25 Jahre Aktkunst-Arbeit des **Verlag der Schönheit, Dresden-A. 24, ED.**



Alba-Fleischmaschinen

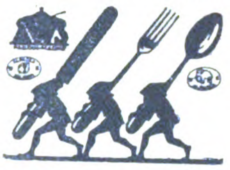
Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.

Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

Alpaka- und Aluminium-Bestecke

Küpper & Platzhoff, Metallwaren, **Mettmann, Rhld.**

Alpaka- u. Alpaka-Silber-Bestecke und -Tafelgeräte.



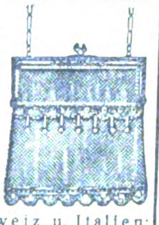
Sächsische Metallwarenfabr. August Wellner Söhne Aktiengesellschaft, Aue i. Sa.

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte. **Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.**

Alpakataschen, 3fach versilbert, Patenttaschen, Zig.-Etuis in Alpaka und m. Emalin, Bleistifte, System Eversharp, in Alpaka, Doublé und Silber. — Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen.

Franz Josef Stieler, Pforzheim, Luisenstraße 31.

Alpaka-Taschen. Spezialitäten: Emaille-Etuis, Stockgriffe, Zigaretten-Etuis. **Rudolf & Heinrich Katz,** Alpakawaren-Fabrik, **Pforzheim.** Generalvertreter für die Schweiz u. Italien: **Giacomo Trees, Lugano.**



Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.

Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:

Englert & Solvie G. m. b. H., Spezial-Besteckfabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Aluminium - Eßbestecke liefert prompt und billigst **F. Alberts, Barmen-R.,** Kielstr. (Auslandsvertreter ges.)

Aluminium - Eßbestecke liefert als Spezialität **Rheinische Besteckfabrik Ritterskamp & Co., Mettmann** (Rheinld.)

Aluminiumgeschirre in erstklassiger Qualität fabriziert

Metallwarenfabrik N. Heiligers, Saalfeld a. d. Saale.

Aluminium- u. Emaille-Haushaltungs- u. Küchengeräte, Bestecke i. Alpaka, Durania, Britannia und Aluminium. Man verlange Preisl. Nr. 30. **Paul Hugo Diez, Hannover-Linden.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte sow. Massenartikel liefern preiswert

H. J. Holz & Co. m. b. H., Köln, Fleischmengergasse 46.

Aluminium - Haus- und Küchengeräte aller Art **liefert prompt**

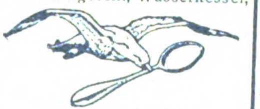
Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium - Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher. **Viktor Lenz, Erfurt.** Aluminiumwfbk Tel.: Aluwerk.

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. **Pühl & Birkel,** Metallwarenfabrik, **Georgensgmünd b. Nürnberg.**

Aluminium - Löffel -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel,



Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant

Fritz Susewind, Besteckfabrik **Mettmann, Rhld.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminium - Wasserkessel, -Kochgeschirre. **Metallwarenfabrik Beckmann & Co., G. m. b. H., Barmen.**

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1, Mönckebergstraße 7,** Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel, Hamburg.

Apotheken - Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg** (Deutschland).

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw. Exportkatalog 3 J.

Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim - Waldhof.

Armaturen für Wasser-Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Armaturen f. Dampf- besonders Eisenventile in Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung Selp-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Elschner, Leipzig-O. A.

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u. Seifen.

Otto Kuntze Nchf., Leipzig-Lind.

Auskunftei

„Welt-Detektiv“

Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.

Verbindungen In- und Ausland.

Autogene Schweißanlagen z. Schweißen sämtl. Metalle. Wichtiges Hilfsmittel für alle Met. verarb. Industrien. Schneid-Apparate.

Carl Dietlein, Magdeburg-N. 16

Automobil- u. Fahrradwerkzeuge in erstklassiger Ausführung.

Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen.

F. Hermann Hesse, Nürnberg.

Automobilzubehör und Werkzeuge, speziell für den Export, liefert prompt und preiswert

Ferdinand Hartmann G. m. b. H., Frankfurt a. Main.

Verlangen Sie unseren Katalog Nr 12.

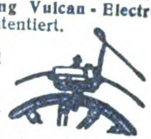
Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen

Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Automobil-Zubehör aller Art. **Auto-Zubehör u. Elektromaterial GmbH., Berlin-Steglitz,** Bergstraße 92.

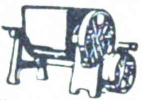
Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche. **W. Schade, Plettenberg i. W.** Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro.** Ueberall patentiert. Repariert. Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.



C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Bäckereimaschinen. Export seit 1891. Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik **Peter Küpper, Aachen.**



Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen Eismaschinen.

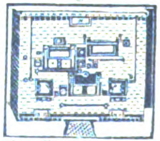
Hoening & Co. Maschinenfabrik, **Dortmund.**

Backöfen, Dampföfen und elektrische Oefen bauen in vollkommenster Konstruktion **Gebrüder Oberle, Villingen (Baden).** Gegründet 1872.

Backöfen u. Bäckereimaschinen f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges.

Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.

Der Kombi-**Backofen** „Ago“, 2 D.R.P. mit 2 u. 3 Herden f. Bäckereien in allen Größen, Heißluftsystem, ist als Qualitätserzeugnis unerreicht. Fortwährendes Backen, keine Rohrexplosionen, einf. Handhabung, in 30 Minuten backbereit, jedes Brennmaterial (Holz, Torf, Kohle, Abfälle) verwendbar. Ref. in allen Ländern. Bäckereimaschinen, Knetmasch. in a. l. Größen lieferbar. Export n. all. Länd. Auslandsvertr. ges. Maschinen- und Backofenfabrik



Gebr. Wenz, Nürnberg (Dtschl.) Telegr.-Adr.: Agowerk Nürnberg.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

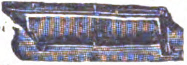
Badeöfen für Gas, Elektrizität u. Kohle, Warmwasser-Automaten, Kochendwasser-Automaten für Gas u. Elektrizität, Gas-Heizöfen. „Lucullus“ **A. E. Bautz,** gegründet 1887, **Berlin C 19,** Jerusalemer Str. 31. — 24 goldene Medaillen. —

Badeöfen für Gas, Kohle und Holz.
Metallwerke Knodt A.-G., Frankfurt a. Main.

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert, Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Badewannen in bekannter Güte, geschweißte Verbindungen, silberglänzend verzinkt.



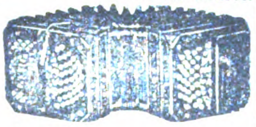
Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern **Gebr. Krämer, Düsseldorf,** Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bänder u. Tressen a. Kunstseide, Gold- und Stahlgespinst stellt her **Constantin Knorr jr.,** Posamentenfabrik, **Scheibenberg i. Sa.** Ausführl. Musterkollekt. geg. Einsend. von Mk. 50.— an aufwärts, gegen Einsendung von Referenzen.
In der Branche gut eingeführte Vertreter auf Grund von Ia Ref. bei hoher Provision gesucht.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.



Spezialfabrik **Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.**

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22.**

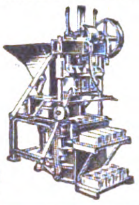
Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser. **Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.**

Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau. **„Pertrix“ GmbH., Hamburg 27.**

Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko. **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11.

Baumaschinen all. Art, Mauersteinanlagen für Hand u. Kraft, Beton- u. Mörtelmischmaschinen für jede Leistung. Baugeräte usw.



Hermann Ulrich, Baumaschinenfabrik, **Eßlingen a. N. 40** Olgastraße 40.

Becher, Glasware, n all. Art Beleuchtungsglas Medizingläser, Fensterglas. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandlg. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Bein- und Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigarettenspitzen usw. Anfertigung sämtl. Dreharbeiten. Mustersendung gegen Voreinsendung v. £ 1.—.

Julius Klein & Co., Nürnberg, Maxplatz 46a.

Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.

C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper, Seid. Zierlampen, Teepuppen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23.
Fordert neue Preisliste Nr. 24.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörper in vornehmer gediegener Ausführung für Elektrisch und Gaslicht.
Oberdhan & Beck, Mainz am Rhein.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.**
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Luisenhöh Nr. 7.

Bidets, Spezialität; Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.

Alfred Milde, Meißen (Sachsen).
Meßstand in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Saal Nr. 178/179.

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

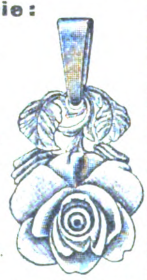
Bier. „Drei-Lilien-Bier“, Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener.
Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie aller Art, echte u. unechte. Spezial.: Elfenbein u. Beinschmuck. **Gebr. Dinger, Berlin S 14,** Prinzenstr. 75.

Bijouterie: Beinschmuckwaren, Anhänger, Ketten, Damengürtel, Spielmarken.
Musterkollektion Mark 5000.— gegen Scheck.



Walter Taubmann, Fabrik, **Lauf bei Nürnberg** (Bayern).

Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen,

Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Musterkollektion gegen Einsend. v. tschech. Kronen 500 bis 1000. **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten, **Berlin,** Seydelstr. 20. **Gablonz a. N.** (Tschechoslowakei).

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Klotzsch, Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog **gratis.** Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen. **Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,** Alterwall 46. **Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.**

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis.
A. Grasmück, Bijouteriefabrik, **Oberstein.**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. ABC-Code 5 th Edit.

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 3000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. **Fritz Berne, Pasing bei München.**
(Siehe Inserat Seite 4738.)

Bilderrahmen u. Photographierahmen aus Holz in den versch. Formen u. Ausführ., sow. Gold- u. Politurleisten. **Hermann Borch, Berlin N 24,** Oranienburger Straße 12.
(Siehe Inserat Seite 4737.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M,** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents. **Erdmann Kircheis, Aue** (Erzgeb., Sa.).

Bleche, gelochte, gepreßte für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. — **F. Ergang, Magdeburg 40.**

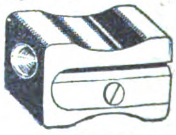
Bleche, gelochte, fabriziert **Seidl & Mayer, München 12 E.**

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5. E.

Blei-, Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen. **Arthur Braun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte. **Nürnberg,** Fürther Straße 64a.

Bleichanlagen. Spez.: Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Bleistiftspitzer. Neuheit! Bricht keine Spitzen.



M. Sigmann, Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Blumen. F. X. Richter, Frankfurt a. Main 351. — Gegründ. 1824. Hutblumen, Vasenblum. (kolorierter Katalog zu Diensten), Trauer-, Perl- u. Metallkränz., Braut- u. Komm.-Kränze. Einzelblumen u. Laube. Illustr. Listen grat. Kollektionen von £ 2 bis £ 5. (Betrag bitte der Deutschen Bank einzusetzen).

Bodenkulturgeräte „Senior“. **Adolf Busse,** Seniorkulturgeräte G. m. b. H. **Wurzen i. Sa.** (Dtschl.)

Bohrer aller Art für Holz und Metall. **Fried. August Mühlhoff, Hagen i. Westf.**

Bohrer. **Ewald Weisemann, Remscheid,** Ludwigstraße 31.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bohrer und Bohrwinden, preiswert und gut. **Richtmann & Cie.**, Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Bonbonnièren usw. **E.Kayser & Co., Dresden-A. 28, Freiberger Str. 101.** (S. Ins. S.4738)

Brat- u. Backapparate „Lucullus“, Universal-Fleischröst-, Brat- u. Backapparate für Gas u. Elektrizität, 24 gold. Medaillen. **Gas-Kocher, -Herde, -Oefen. A. E. Bautz**, gegründet 1887, **Berlin C 19**, Jerusalemer Straße 31.

Brauerei-u. Mälzereibedarfsartikel

Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt. Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 2.

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Brennerei - Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Briefblocks, Notizblocks und -Bücher, Schnellhefter, Kladden, Schulhefte, Postkarten. **Dyckerhoff & Mayer, Papierwarenfabrik, Köln a. Rh.**, Mauritiuswall 52.

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. **Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau**, Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken.

Briefmarkenhandlung Walter Behrens, Braunschweig.
Preisliste kostenfrei.

SACHSEN
DREI
PFENNIGE
FRANCO

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 4745)

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Einkauf—Tausch. Zeitung und Preisliste über Briefmarken, Albums, Kataloge usw. gegen Einsendung von 50 Cts franko.

SACHSEN
DREI
FRANCO

100	versch.	Kriegsm.	M.	25,—,
200	„	„	„	100,—,
300	„	„	„	300,—,
500	„	„	„	1000,—,
1000	„	„	„	2500,—.

Porto stets extra.

Bruno Hofmann, Leipzig, Nürnberger Straße 8. A.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg**, Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken.

Neuheit!

Russ. Hungermarken 7 Wte. Rubel 20000 . . . . . M. 45,—
Danzig 14 Wte. I. Ausgabe . . . . . . M. 600.—
Thurn & Taxis 17 postfr. Originale, Prachtstücke . M. 950.—
Memel, Sarre etc. billigst.
Liste gratis. — Kasse voraus.

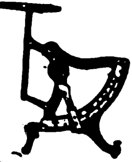
Markenhaus E. Vogt, Heidelberg Br. 5.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle** (Saale), Advokatenweg 48.

Briefumschläge aller Arten. Muster auf Verlang. **Emmel & Scheeller**, Briefumschlagfabrik, **Merken bei Düren** (Rhld.)

Briefwaagen I. Qualität fabriziert

W. Focking & Co., Metallwarenfabrik, **Leipzig-Eutritzsch, Schiebestr. 24**



Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation.

Briefwaagen jed. Größe liefert prompt

„**Rikur**“ **K. Kurt Richter, Leipzig, 71/VII.**

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern)**, Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik **Schutzmarke**

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Bronzefarben, Spezialität: **Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Bruchbänder, Spezialität: **Bruchbänder f. Export. Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik, Mainz.**

Brutapparat „Merkur“ Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.19.—. **J.Preuz&Co., Hamburg Z.V.N.**

Buchbinderei-Maschinen.

Spezialitäten: **Draht- und** Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. **Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.**

Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK

Meik G.m.b.H., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.**, Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager. **Karl Krause, A.-G., Leipzig.**

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg 1**, Schauenburgerstr. 21

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien **Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.**

Bücher, Zeitschriften, sämtliche größeren Werke, Lexikons, liefert prompt und zu günstigen Preisen. — Westermanns Weltatlas, soeben erschienen mit neuest. 247 Kart. Jedes Land volksw. u. geschichtl. behandelt, prächtige Ausstattg., portofrei gegen 3000 M., Ausland entsprechender Aufschlag. Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Hamburg. **Verlagsanstalt Walter Anderssen, Hamburg 11**, Admiralitätsstr. 8.

Bücher: Klass. (moderne) u.christl. Vergißmeinnicht u. alle Erschein. d. Buchhand. **Fleischhauer & Spohn**, Verlag, **Stuttgart.** Postfach 117.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell E.Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.

Bücher. G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.** Gegründet 1863. Telegr.-Adr.: Buchhalem. Die weltbekannte Lieferantin aller deutschen Bücher, Zeitschrift., Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. — Sonderdienst für auslandsdeutsche Vereine, für Bibliotheken und für Wiederverkäufer. — Drei eig. Katalog-Zeitschriften. Zusendung nach allen Ländern der Erde kostenlos gegen Angabe der Adresse und der besonderen literarischen Interessengebiete. — Wichtigste u. günstigste Bezugsverbindung für jeden gebildeten Auslandsdeutschen.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell.

Otto Heinrici, Exporthaus, Berlin - Charlottenburg 2.

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeb. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg, Große Bleichen 67.

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst

Herold'sche Buchhandlung, Gegründet 1817, Hamburg, Paulstraße 2.

Bücher, technische **Dr. Max Jänecke**, Verlagsbuchhandlung, **Leipzig**, Hospitalstr. 10.

Bücher. Lehr-u Lernbücher für Ausländer, ill. Buch der Patiencen, 4 Bde. Prosp. grt.

J. U. Kerns Verlag, Breslau 11, E.

Bücher des Okkultismus, Spiritismus, sämtl. Geheimwissenschaften sowie aller anderen schönen und fachtechnischen Literaturen. — Lieferungen nach allen Ländern, da laufender Export, schnell und billig. Bücher- und Preisverzeichnisse sow. Monatsschrift über sämtl. Neuerscheinungen des Okkultismus kostenlos. Auskunftserteilung bereitwilligst. Besondere Wünsche erbeten.

Linser Verlag, G. m. b. H., Berlin-Pankow 8.

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen.

Taussig & Taussig, gegründet 1783, **Prag, 487—1.**

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher und Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu und antiquarisch! Kataloge und Prospekte gratis u. portofrei. Kaiser Wilhelm II., „Ereignisse u. Gestalten aus den Jahren 1878—1918“. Preise fest: Halbleinen $ 2.—, Ganzleinen $ 3.—, Halbpergament $ 10.—, Luxusausgabe $ 30.— zuzüglich Valuta-Aufschlag für das Ausland. **Storm & Sohn**, Exportbuchhandl., **Bremen** (Deutschl.)

Bücher, Musikalien, Notgeld, seltene Serien, lief. Ernst Wiegel, Buchhandl., Eilenburg bei Leipzig.

Bücher jeder Art auch Antiquaria, billigst und prompt. Sämtliche Abteilungen stehen unter der Leitung hervorragender Fachgelehrten, die unserer Kundschaft ratend zur Seite stehen. Kataloge auf Wunsch.

Franz Josef Huthmacher, Bonn am Rhein, Inh.: D. J. Schmitt, Ing.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschichte, Kunst, Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos.

Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW, Yorckstr. 89.

Bücher und Zeitschriften jeder Art, neu und antiquarisch. Kataloge und Auskünfte frei.

Friedr. Cohen, Bonn am Rhein. Gegründet 1829.

Buchhandlung, C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf. Boysen's Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

Buchstaben aller Art, Glasbuchstaben - Muster 1 shilling.

R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, **Berlin C 2 (M.).**

Buntglaspapier, Spitzenpapiere, Tortenpapier.

H. Schulte-Hemmis, Düsseldorf 77.

Bureauartikel, Stempelhalter, Federträger usw. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Bureaubedarf, Radiergummi, Kautschukkopierblätter, Kuponringe.

Flössel & Bünte, Gummiwarenfabrik, **Dresden - Kemnitz.**

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe

Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureau-Regale vollständig aus Eisen, leichtes Gewicht, geringe Transportkosten, äußerst stabil und verstellbar.

P. Schützler & Co., G. m. b. H., Brerlin N 58 a.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis, Schreibwarenfabr., Nürnberg 2, Glockenhofstraße 26.**

Bürsten. Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.

Alfred Dentmann, Dortmund 53.

Vertreter gesucht!

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel. Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8, Abteilung Capsulin.

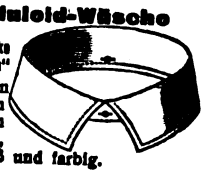
Carbid. Gebr. Sjöström, Hamburg 24, Uhlandstr. 33. Telegramm-Adresse: Ircos.

Celluloidwaren aller Art, Spielwaren. Spezialit.: Rasseln, Toilettеartikel, Strick- und Häkelnadeln.

Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover - Linden 15.

Celluloidwaren, als Babys (Marke Schildkröte), Rasseln, Kämme, Zahnbürsten, Toilette-Artikel usw. **Otto Eichacker, Dortmund.**

Celluloid-Wäsche Marke „Servesta“ In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.



Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst 1.

Cellulose-Fabriken. Sulfat - Wiedergewinnungs - Anlagen, einschl. Geruchlosmachung der Abgase. Verdampf - Anlagen. Sulfit - Spritfabriken. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm - Adr.: **Metallwerk.**

Chemikalien Export nach all. Länd., eig. Großfabrikation. **Dr. Hans Jordt & Co., Hamburg**, Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Ed. Tel.-Adr.: Chefajordt.

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert E. Kinkmann, Berlin W 15, Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien aller Art. **Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H.**, Kommanditgesellschaft, **Leipzig-Plagwitz.** Zweigniederlassungen: **Breslau I. und Hamburg 23.**

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemischeRohprodukte m.b.H., **Hamburg 8.** Telegramm: Chemiprodukt.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphthalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalicum usw.
Hans Herm. Petersen, Hamburg 1.
Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A.G., Frankfurt a. M.**

Chirurg. Gummiartikel, Hohlnadeln, Spritzen, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht.
Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, Büsingstraße 22.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Elbel, Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid** b. Lauscha (Th. Wald).

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigaretten-maschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung „Universal“ und „UK“ mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben.
Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren. Nur erstklass. Qualitäten liefert die seit 1869 bestehende Cigarren-Großfabrik Paul Juhl, Tabakindustrie-Gesellschaft, **Berlin-Pankow,** Berliner Str. 29. Verlangen Sie unsere Offerten.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren für Export in allen Preislagen.
Nassauische Cigarren-Industrie Schleedorn & Co., Frankfurt a. M. Gegründ. 1901.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.
Ottomar Holz, G. m. b. H., Berlin S 42, Wassertorstraße 50.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen
F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.

Dachpappen, teerfreie, fabrizieren:
Schatz & Hübner G. m. b. H., Hamburg 15.

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel.
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Damengürtel, Galalith, Zelluloid und Metall, stets neue Mustersendung gegen Berechnung und Angabe von Referenzen.
Franz Josef Stieler, Pforzheim, Luisenstraße 31.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Decken, Läufer, echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft
Arthur Picker, Elterlein i. Sa. Katalog gegen Einsendung von Mark 1000.— zu Diensten.

Decken, Schlafdecken und Pferdedecken, speziell buntgestreifte Baumwoll-Decken
Gebrüder Talle, Bautzen i. Sa. (Vertreter gesucht.)

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges“-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Devotionalien jeder Art, wie Heiligenfiguren, Rosenkränze, Kruzifixe, Weihwasserkessel, Medaillen usw. fabriz.
Brünen & Bleesing, Kevelaer (Rheinl.) 8.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz. — Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jegl. Art, beste Handarb.
Emil Wittig, Drahtbürstenindustr. **Georgenthal-Gotha.**

Drahtgewebe f. Mühl., chem. u. jede and. Industr., f. Landw. usw. in all. Metallen, roh, lack., verzinkt u. verzinnt. **L. Krieger,** Drahtgewebefabrik, **Karlsruhe in Baden.**

Drahtheftmaschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtlose Apparate, Kopfhörer und Zubehör, preiswert — kurzfristig.
Maretraus-Company G. m. b. H., Berlin W 9, Schellingstraße 5.

Drahtseile aller Art
Korrespond. deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach 319 B 1 b.

Drahtseile aller Art.
Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“ Carl Kroke, Komm.-Ges., Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die
Eisenexportgrosshandlung: Salo Brandt, Breslau 24.
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold, Drahtwerke, **Leipzig-Leutzsch 9.**

Drahtverarbeitungs-Maschinen f. Drahtgeflecht, Matratzen, Fußmatt., Krampen, Stacheldraht usw. **L. Aug. Deiters, Alfeld (Leine) 2.**

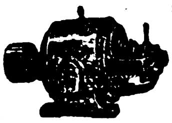
Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert
Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg. Telegr.-Adr.: Draisinen.

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengiesserei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbänke mit Leit- und Zugspindel. 175—255 mm Sph. bis 2000 mm Drlg.
Präzisions-Werkstätten Mittweida Gmbh. Mittweida i. Sa. Telephon 29.

Drehbankfutter, Qualitätsware liefert **Max Feldmann, Werkzeugfabrik, Reichenbach i. V. (Sa.)**

Drehstrommotoren von 0,5 bis 90 PS. Spannung bis 500 Volt. Kurzfristige Lieferzeit.
Elektromotorenfabrik Hannover, Akt.-Ges., Hannover.



Ausland-Vertreter: Ing. C. Minne, Hannover. Telegr.-Adr.: Enim, Hannover. Zur Messe in Leipzig.

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen. Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere. in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen aller Art liefert preiswert **Conr. Kayser, Hamburg 3.**

Drucksachen aller Art Kataloge, Prospekte, Vierfarbendrucke usw. in allen Verfahren und allen Sprachen fertigt

Karl Stöckel Buchdruckerei und Kunstanstalt
Leipzig, Rosentalgasse 2

Düngemittel, Hornmehl, Hornspäne verschiedener Mahlung empfiehlt **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

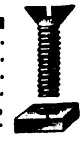
Edelsteine, echt, synthet. Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung v. £ 3 od. Gegenwert, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. £ 49. **Scholle & Lev, Dresden-R. 1.**

Eimer, Wannen, Kessel verzinkt usw. **Goldstein & Balke** G. m. b. H., **Neubeckum i. Westf.** Tel.-Adr.: Verzinkerei

Einlegesohlen aller Arten stellt her **Fritz Bräutigam, Hannover 6b.**

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus, Köln, Hansaring 88, Tel. 540.

Eisengewindschrauben mit vers. halbr. u. linsenförm. Köpfen m. u. ohne Muttern, galv. verzkt. Dachschraub. **C. Schmiedel & Co.,** Schrauben- und Werkzeugfabrik, **Solingen.**



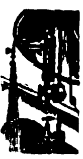
Eisenwaren aller Art, wie Schlösser, Drähte, Drahtstifte usw., Stahlwaren, elektr. Bedarfsartikel, Haushaltungsgegenstände lief. als Spez. **Adolf W. Engelke, Hamburg 1,** Ferdinandstraße 6.

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.**

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik, **Lößnitz im Erzgebirge (Sachsen).**

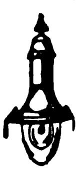
Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw. **Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.**
Telegramm-Adresse: Elgrieger.

Elektrische Apparate (S. Ins. S. 4734.)

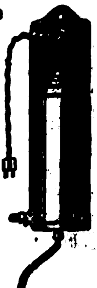


Metallwerk Fr. H. Zschauer, Berlin S 14,
Neue Jakobstr. 18.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.
Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

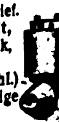


Elektrische Heizapparate
Marke „SALUSA“ für Haus und Technik.
Wilhelm Hiltsinger, Stuttgart S.
Fabrik elektrischer und medizinischer Heizapparate.



Elektr. Heiz- u. Koch-apparate. Spezialität: Tauchkocher. Karl Franke, Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7,** Arnswaldtstr. 10.

Elektr. Läutewerke sowie sämtliche Schwach- u. Starkstromartik. lief.
Kermer & Schmidt, Elektrotechn. Fabrik, **Schwenningen am Neckar** (Deutschl.)
(Siehe ausführl. Anzeige auf Seite 4732.)



Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen. **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau,** Wilhelmshöher Str. 7

Elektr. Taschenlampen fabriz. als Spezialartikel **Haas & Co.,** Elektr. Fabrik, **Kaiserslautern.**

Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren 1¼ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge. **Johannes Jurk & Co., Langebrück, Sa. I.**

Elektromotoren 1—60 PS
Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Rudolf Boye m. b. H., Hannover-Kirchrode.

Elektromotoren für Gleich- u. Drehstrom-Anlasser, Widerstände, Schaltkäst., Relais.
Präzisions-Werkstätten Mittweida G. m. b. H., Mittweida i. Sa. Telephon

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektromotoren. Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts - Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig

Elektromotoren, Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Transformatoren, Generatoren, Turbinen, Tischventilatoren und elektr. Heizapparate. Kurzfristige Lieferung.
Süddeutsche Elektrizitäts-baugesellschaft m. b. H., Nürnberg.
Telegramm-Adresse: Turbinia.

Elektromotoren.
W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert
Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.

Elektrotechnische Bedarfsartikel:

Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen.
Elektrotechnische Fabrik Neheim G. m. b. H.
— Vertretungen zu vergeben. —

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs & Co., München, Barerstraße 26.

Elektrot. Bedarfsartikel für Stark- und Schwachstrom preiswert.
Toller, Silbermann & Co., Berlin C 54, Rosenthaler Str. 13.

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Handlampen, Batterien.

Spezialfabrik Hans Falk, Berlin, Luisenufer 44. Musterkollekt. geg. Einsend. v. 1 Pfund Sterling oder 5 Doll.

Elektrotechnische Werkzeuge.
Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württemberg).

Elemente u. Batterien nach neuem patent. Verfahr. hergestellt, d. absolute Lagerfähigk. garant., besond. f. d. Export geeignet, liefert **„Pertrix“** Chem. Fabrik G. m. b. H., **Hamburg 27.**

PERTRIX
Trocken

Jede Menge sof. lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise fob Hamburg.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr. Luisenhöh Nr. 7.

Elfenbeinschnitzereien u. Drechslereien. Rosen, Plaketten, Armreife, Ketten, Stockgriffe usw.
Gustav Ganster, Mannheim, H 7.28.

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn, Hamburg 36.

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge, Cassel.

Export sämtlicher deutscher Industrie-Erzeugnisse. Einkäufer erster Firmen aller Länder bei mäßiger Einkaufsprovision. Exportliste auf Wunsch gratis.
Merkel & Co., Leipzig-Go. 1L.

Export böhmischer Erzeugnisse Pála, Kodeš & Co., Hamburg 14.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!

„Sigurd“-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 4722
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 4726
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 4731
4. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 4734
5. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 4736
6. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . . 4739
7. Musikwaren u. Instrumente 4741
8. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 4742
9. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 4743
10. Vermischte Anzeigen 4741, 4744

Essenzen, äther. Oele, konzentr. Aromastoffe, Parfüm-Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 3.**

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen.
Leipziger Essenzen-Fabrik
A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.
Auslandsvertreter gesucht.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.

Export deutscher Industrieerzeugnisse.
Adolf Naumann jun., Berlin-Steglitz.

Fächer. Letzte Neuheit! Ventilator mit Spiegel und Parfümzerstäuber. Auswahlsendung von 20 Stück mit u. ohne Spiegel gegen Voreinsendung v. £ 1,— oder fl. 11,— oder schwed. Kronen 20,— oder Landeswährung.

Stephan Aal, Nürnberg,
Cables: Exportaal Nürnberg.

Fächer, ferner: Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen.

Albert Hirsch, Berlin, Friedrichstr. 24.

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art.
Franz Reinecke, Hannover.

Fahrräder, Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Zentrifugen.
Max Fischer, Fabrik, **Nürnberg-Johannis.**
Telegr.-Adresse: Centrifischer.

Fahrräder.

Urania-Fahrradwerke, Cottbus, langjährig erprobtes Fabrikat.

Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.

Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G., Nürnberg** (Bay.).

Fahrraddecken und -schläuche für Export nach allen Ländern prompt lieferbar.
Alfred Weißbrodt, Diepholz i. H.
Fernsprecher No. 111.

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenlos elektrisches Licht $ 2,75. **Fahrrad-Einbaumotor,** macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 34,—. **Fahrrad-Pfeife,** vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. **Elektrische Magnet-Taschenlampe,** brennt ohne Batterie, $ 1,—.

Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5, Dernburgstraße 46. (Deutschland).

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrrad-Einbaumotoren.
Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrradketten und Fahrradteile.
Otto Wittich, G. m. b. H. Bochum.

Fahrrad-kettenräder.
Herm. Rafflenbeul, Preß- und Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Fahrrad-Lichtdynamo Philipps Mod. I.
Philipps A.-G., Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D.R.P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität.

Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farben, spez.: Kalkgrün, Ocker, Rebschwarz, Blau, Oxydrot. **Ludwig Ellerhusen G. m. b. H., Hamburg 24** Farbenfabrik (gegründet 1903).

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben
Marke „Lemba“ in Päckchen zum Selbstfärben für Hausgebrauch.
Lembach & Schleicher G.m.b.H., Farbenfabrik, **Wiesbaden 11.**
Vertreter gesucht.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben, Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

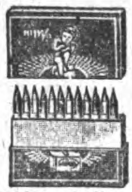
Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst.
Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein. Gegründet 1848.

Farben: 1. Malerfarb.: spez.: Chrom-, Zink-, chem. Farben (vermilion factice) für Oel- und Leim-Anstrich, sowie Kalkfarb. 2. Lithograph. Farben für Buch- und Steindruck.
Mensing & Co., Hamburg 1, Bugenhagenstr. 5.

Farben (Haushaltfarben) zum Färben von Stoffen jeder Art. Päckchen in allen Sprachen.
Ulrich & Seiler, Quedlinburg. Gegründet 1884.

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farbenkasten f. Schul-Mal- und Kinderspielzwecke.
A. Liebetruth & Co., G. m. b. H., Nürnberg 4.



Farbstifte „Mico“ für Bureau, Schule und Spielw. Fettstifte z. Sign. „Pero“ schreibender Siegellack, Malkasten, Malmappen, Reklame-Artikel.
Michel & Co., Fabr. v. Farbst. u. Spielw., **Dresden 20.**

Farbenzerstäuber, Lackier- und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora“, Preßluft- u. Absauganlagen billigst. **Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42,** Alexandrinenstr. 36.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne. Hamburg 3,** Zeughausmarkt 44.

Federhalter in allen Ausführungen. **Arthur Braun,** Fabrik feiner Federhalter, Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

Federn aller Art.

J. P. Grueber, Hagen, Westf. Gegründet 1828
Spezial-Federnfabriken.

Feilen- und Werkzeugfabrik **Fahlenbrach & Co.** (Inh.: Th. Fahlenbrach und Hans Wellershaus), **Radevormwald, Rheinld.**

Feilen fabrizieren billig u. gut **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabr., **Remscheid.**

Feilen aller Art: Weber & Co. Feilen- und Werkzeugfabrik. **Krebsoege (Rheinland.)** (Siehe Inserat Seite 4726.)

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feinlackierwaren! Ruppelwerk, Gotha, Metallwarenfabrik.

Feldbahnen, Muldenkipper, Gleise, Weichen.

R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.

Fenster, schmiedeeiserne. **R. Zimmermann, Bautzen,** älteste Spezialfab. schmiedeeiserner Fenster.

Feuerlöscher Matador. Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstraße 15.

Feuerspritzen, Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz,** Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerungskontrolle Apparate für Feuerungskontrolle.
Beratender Ingenieur Dr. Ing. Paul H. R. Nettmann, Köln, Kleingedankstraße 14.
Telegramm-Adresse: Entropie

Feuerzeuge, Patent Efde-Feuerzeug, das beste Rädchenfeuerzeug der Welt. **Grieguhn & Guse, Berlin S 42,** Ritterstraße 92.

Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin“.

Alleinhersteller: **Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16,** Köpenicker Straße 114.

Feuerzeuge „Sarastro“

In Alpaka, Dukatin u. Platinin
Alleinherstellerin: **Sarastro-Industrie, Pforzheim.** Taschengebrauchsartikelfabrik. — Verkauf nur an Grossisten. —

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen, Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion gegen M. 25 000. **Wilh. Stern, Köln 200,** Lübecker Straße 23.

Feuerzeuge Zenith, das „Gute“ Feuerzeug.

Import technischer Neuheiten Köln, Bonner Straße 64.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Fisch, Hamburg 1, Fruchthof.

Filmkitt „Famos“ klebt und kittet alle Filmsorten innerhalb 20 Sekund. Probesend. M. 1000. **Chemische Werke „Famos“ Petersen & Herrmann GmbH., Hamburg 6.**

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co., Filter-Ges. m. b. H., Hamburg 1.**

Filter. Filterwerke „Neptun“ A.-G. Hamburg-Altona.

Flaschenkühler und Ausgußkorken fabriziert **Gustav Buchholz, Schramberg i. Schwarzwld.** Muster gegen Check.

— Prospekt zu Diensten. —

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse in allen Ausführung. liefert

Georg Fetscher, Flaschenverschlußfab., **Freudenstadt (Württ.)**

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie.

P. Schützler & Co. G. m. b. H., Berlin N 58, Pappelallee 26 a

Fleischereimaschinen liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** — Vertreter gesucht. —

Fliegenfänger „Jaco“, allerbeste Beleimung. **I. Jacobowitz,** Chemische Fabrik **Ratibor.**

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara“ Würzburg-B.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon“, Waiblingen-Stuttgart 4. Korrespond.: Engl., franz., span.

Fliegen-Fänger, tropenbeständig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt 2 (Deutschland).

Fliegenfänger „Pilz“ fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos. Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853. **G. Schwechten, Berlin O 112.**

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent, Marke „Merkurit“ mit vor- und rückschraubbarer Spitze. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.,** Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg**

Garne: Häkelgarne, Doppelgarne, Estremadura, Twiste. **M.Z.L.**
Alleinige Fabrikanten: **H. Weber & Co. m. b. H.** (Mechan. Zwirnerei Laufenburg). **Binzgen (Baden).**

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe,** Masch.-Fbr., **Halle a. S. 132.**

Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes. **Geldschrankfabrik Füßmann, Düsseldorf 6.**

Geldschränke.

Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke, Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke
Grüne & Kegel, Geldschrankfabrik, **Hamburg 19,** Eduardstraße 10.
Telephon: Vulkan 9548.
Telegramm-Adresse: Grünkegel Hamburg.

Geldschränke, Bücherschränke, Geldkassetten, Mauerschränke in den verschiedensten Größen und Ausführungen. **Heppa & Wolter, Berlin S 14,** Dresdener Straße 88/89. Tel.-Adr.: Hewofabrikate Berlin.

Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke. **Panzer A.-G., Berlin N 20.** (Siehe Ins. Seite 4739.)

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4729.)

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.
Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Geldschränke zum Einmauern, stark u. solid, „Qualitäts-Arbeit“.
F. E. Baum, A.-G., Chemnitz. Gegr. 1858.
Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Geldzählmaschinen Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21. Vertreter gesucht!

Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert **Max Kober,** Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

Gewindeschneidkluppen, erstklassig und preiswert, fabrizieren **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P. unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.
Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 500.— bis M. 1000.— und höher. Fabrik: **Heinrich Diezemann, Leipzig-Gohlis E.**

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Glas aller Art. **Th. Hartmann & Schultze, Leipzig,** Zerbster Straße 8.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.
Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas: Fenster-, Roh-, Draht-, Ornament-, Farben-, Signal-Glas.
GLASLOEWE BERLIN
Raffienbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 4688.)

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben“. **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität
F. Siegel & Schönefeld, Glaswaren-Industrie, **Sonneberg** (Thüringer Wald).

Glasinstrumente und Thermometer für Chirurgie, Chemie u. Technik, Spritzen u. Hohlglasartikel jeder Art in Präzisionsausführung u. prompt. **Blaurock & Kochte,** Glas-Instrumentenfabrik, **Ilmenau 12.**

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, Laboratoriumsappar., Glasaugen für Menschen. **Gustav Driemel, Elgersburg i. Thür.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. **Köllner & Römhildt,** Glasfabrik, **Luisenthal in Thür. 3.** Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasinstrumente sowie sämtliche Hartgummi-Spritzen und -Waren für chirurgische Zwecke.
Spez.: Injektionsspritzen.
Georg Lachmann, Gräfenroda in Thür.

Glasinstrumente und Thermometer für alle Zwecke.
Franz Machalet, Ilmenau 15.

Glasschneidediamanten usw.
Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.
C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Glocken (Bronze) für Elektrotechn., Uhr., Landwirtsch. **Reitz & Co., Rönsahl (Westf.),** Metallwarenfabrik.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität
Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Gold- und Polituirleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose.
Sno Centrale, Leipzig 10.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht“, beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen.
Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar“ in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche.
Bong & Partner, Berlin N 58. Engros — Export.

Gummiwaren aller Art liefert **Gummi-Ebeling, Magdeburg 24,** Alte Ulrichstraße 7.

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.
Gummiwarenfabrik Nietzschmann & Hildebrandt Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 3000. **Wolff & Co., Nürnberg,** K[illegible]henstraße 21.

Gummiwarenfabrik, Nahtlose Sauger usw. **Gebrüder Thiele, Hamburg 15,** Spaldingstr. 210.

Haarfarbe in 10 Nuancen, Haarnetze. **Wilhelm Knabe, Erfurt,** Neuwerkstr.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. **Gustav Spitz, Berlin S 42,** Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 25.**

Haarschmuck Qualitätsware: Spangen, Zierkämme, Kämme aller Art.
K. Mörbel & Co., Pforzheim, Rennfeldstraße 9.
Verkauf nur an Grossisten.

Haarschneidemaschinen. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 35,** Potsdamer Str. 112

Harmonikas, Bandoniums **Meinel & Herold, Klingenthal i. Sachsen 8E.** (Deutschland). Harmonika-Fabrikanten.
— Preisliste frei. —

Harmoniumfabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen. **Barth & Co., Mainz,** Rheinstr. 15—17.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus-u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert. **Schröter & Rehmuss, Leipzig.** Fabrikation — Export.

Haus-u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren.
Westermann & Co., Metallwarenfabrik und Export, **Schwarzenberg, Sachsen.** Code: ABC 5th Edit. improved

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Haussegen u. Celluloid-Buchzeichen in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert **E. Sack, Leipzig,** Nostitzstr. 5.

Hautcreme „Hekoderma“ **Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.**

Heftdrähte in jeder Ausführung und Aufmachung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg in Westf.**

Heiligenbilder **Hans Kohler & Co., München 37.**

Heiz-Apparate, elektrisch. Aerztliche Gutachten gegen Rückporto. **P. Holfter, Breslau Z. 258.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Anthon & Söhne, Hamburg 3,** Zeughausmarkt 44.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungsmaschinen. **Eisenwerke Gaggenau A.-G., Gaggenau.**

Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportable, nach eigenem bewährten System.
Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß, Hammerlandstraße 41.

Holzmassenartikel aller Art in Qualität.
Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Erzgebirg. u. künstlerische **Holzspielwaren** sowie Massenartikel eigener Fabrikation sowie Heimarbeit. Prompt lieferbar. — Musterkollektion Mark 10000.
Carl Adler, Dresden 24, Werderstraße 25.

Hopfen — „Export“ **Gebrüder Tuchmann, Nürnberg.**

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen.
Wilhelm Kunert, Mainz.

Huthaken, Handtuchhalter, in Eisen und Messing fabriziert als Spezialität **L. Cramer,** Messing- u. Eisengußwarenfabrik, **Iserlohn i. W.**

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Isolatorenkitt für Hochspannungs-u. Klein-Armaturen **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.
Boehm-Hennes & Co., Größte Isolier-Flaschen-Fabrik, **Neuses bei Koburg.**

Isolierflaschen Marke „Goscha“. Bestes Erzeugnis. Prompt lieferbar.
Gormanns & Schallenberg Isolierflaschenfabrik, **Köln.** Telegr.-Adr.: Goscha.

Isolierflaschen und -Gefäße. Bestes Erzeugnis. Sof. Lieferung.
Fabrik: **G. Haase & Co., Köln, Gereonshof 36.** Vertreter gesucht.

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan“.
Thüringer Vulcan-Werk, Fabrik für Isolierflaschen und Metallartikel, **Ilmenau 1.**

Isolierrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G.m.b.H., Wickede-Ruhr.**

Isolierrohre, Ia verbleit, mit Zubeh. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b.H., Hohenlimburg i. Westf.**

Jagd-Requisiten jed. Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzang. sow. sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfall. usw. bei nur Ia Qualität u. kurzfrist. Lieferung. **A. Lang & Co. G.m.b.H., Suhl in Thür.** Metallwarenfabrik und Export.

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Jumper in Seide u. Wolle, Sportgarnituren usw., nur Handarbeit. Erstklassige Modelle, eigene Herstellung. **Oswald Frank, München 31.**
— Auslandsvertreter gesucht. —

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kalksandsteinpressen „Atlas“ sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr. **Hamburg 1.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Karbid. Gebr. Sjöström, Hamburg 24, Uhlandstr. 33. Telegramm-Adresse: Ircos.

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen. Max Armbruster & Co. Raska-Werke, Bergedorf 5 — Hamburg.

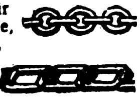
Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen.
Ernst Seibmann, Buchholz (Sachsen).

Kartonnagenbilder, Kunstblätter, Heiligenbilder. Lovenfosse & Co., Berlin SO 33, Pücklerstr. 26.

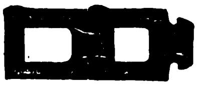
Kegelrad-Hobelmaschinen.
Friedrich Wilhelm Peitz, Düsseldorf.

Ketten für alle Zwecke, Gelenk-, Treib-, Schiffs-, Auto- u. Elevatorketten.



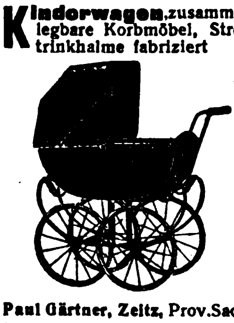
A. Paul Gronemeyer, Kettenfabrik, Düsseldorf-S., Postfach.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert



Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Kinderwagen, zusammenlegbare Korbmöbel, Strohtrinkhalme fabriziert



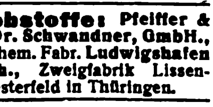
Paul Gärtner, Zeitz, Prov. Sachs.

Kinomotoren und sonstige elektrische Maschinen und Apparate. Max Miericke, Berlin-Treptow.

Klammern f. Hosenträgerpatten, Schnürriemennadeln. u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw. Metallverarbeitung A.-G., Barmen

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kleiderbügel mit Hosenspanner, zusammenlegbar.



Aug. Winter & Sohn, G.m.b.H., Metallwarenfabrik, Lüdenscheid in Westfalen.

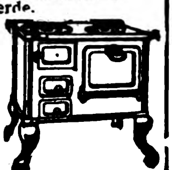
Klischees für den Ein- und Mehrfarbendruck. „Autographia“, Graphische Kunstanstalten, Berlin N 39, Chausseestraße 88.

Klischees jeder Art, erstklassig. Fritz Haussmann, Darmstadt. (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosette und Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die Spezialfabrik Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.

Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern. Hermann Lohbeck, Spezialfabrik für Klosettsitze, Düsseldorf 8, Bismarckstr. 88.

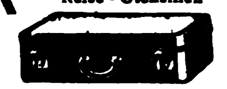
Kochmaschinen, Baumherde.



Willy Baum, Herdfabrik, Berlin-Neukölln.

Koch- und Holzöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.

Koffer aller Art und Reise-Utensilien



Bache-Eichwald-Werk Aktiengesellschaft, Leipzig-Pa.

Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg.
Sydney Schüder, Hamburg, Gerhofstraße 32.

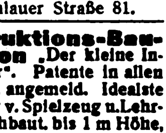
Kokosläufer und Kokosmatten. Heinrich Westphalen, Neumünster.
ABC Codes 5 th, Carlowitz.

Konfitüren, Pralinen. Probekiste geg. Voreinsend. von 2 £. Arthur Grabowski, Breslau, Ohlauer Straße 81.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur“. Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. $ 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11 a.

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame. Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi“, Remda i. Thür.

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export. Korbwaren, Blumenkörbe, Bonbonnièren, Lampen elektr., in Geflecht und Seide.



Hugo Müntzner Coburg 8. Nur ernsthafte Anfragen erwünscht.

Korb- u. Rohrmöbel, Korbwaren jeder Art, zusammenlegbare Möbel für den Export.
Alfred Müller, Coburg, Judenberg 3.

Korbwaren, Korbmöbel und Korblampen in allen Ausführungen fabriziert preiswert
Georg Stamm, Weidhausen bei Coburg.

Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

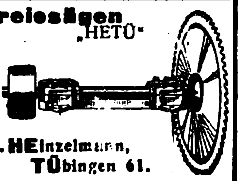
Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. C. & E. Mahla, Korksteinfabrik, Nürnberg (Bayern).

Korsett-Einlage „Spinova“ D. R. P. unzerbrechlich, unverbiegbar, rostsicher. Bänder, Besatz-Zutaten für die Korsett-Industrie.
B. P. Kremer & Co., Barmen, Kleine Flurstraße 6.

Krawatten aller Art. Spezialität: Strickkrawatten aus Seide und Kunstseide. Reichhaltige Musterkollektion £ 5/—/— geg. Voreinsendung. Merkel & Co., Leipzig-Go. 1 K.

Krawattenfabrik R. & P. Klein, Neuss. Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

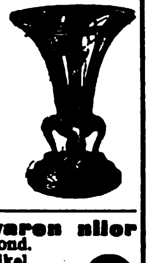
Kreissägen „HETÜ“



C. E. HEinzelmann, TÜbingen 61.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw. Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 21. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Kristallglas mit Schliff u. Gravur, Kunstgläs. farbig und mit Malerei.



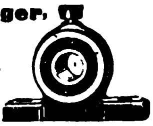
Fritz Heckert, Glasfabrik, Petersdorf i. Rsgb. (Deutschland).

Kristallwaren aller Art besond. Toiletteartikel Spritzflakons usw. Abt. II Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel Dressel & Konopatsch, Berlin, Seydelstr. 20 und Gablonz a. N. (Tschechoslow.).

Kronenkork-Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.

Kronenkorkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung.



Kugellagerfabr. Verleger & Co., Bielefeld

Kugelmühlen für jede Industrie. F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kugelmühlen in allen Größen. Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergerätestand. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten.
Diewitz, Bronzewarenfabrik, Hannover-Vahrenwald.

Kunststeinmaschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kupferne Destillier-, Verdampf-, Rektifizier-, Extraktionsapparate f. Branntwein. alkoh. Flüssigk., dest. Wasser, äth. Oele, Essenz., Dampfkochkessel f. Zuckerw.-, Konservenfabriken u. d. chem. Industrie, auch Spez.-Konstruktionen wie Rührwerke usw. fabriziert Eduard Tänzer, Leipzig-Pl., gegründet 1838

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., Gmbh., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

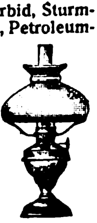
Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben für alle Verwendungszwecke empfiehlt für Industrie, Handel u. Export. Erfodia-Lackwerke W. Grohmann & Co., Erfurt.
— Vertreter gesucht. —

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. Dr. Lenart & Co., Lackfabrik, Bonn a. Rhein.

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. Gustav Ruth, Chemische und Lackfabriken Wandsbek-Hamburg.

Lampen für Elektrisch, Petroleum u. Karbid, Sturm- u. Brustlaternen, Petroleumbrenner jeder Art, Spirituskocher und Stahlblechschirme für elektr. Beleuchtung. Spez.: Halafabrikate für elektr. Beleuchtungskörp., wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleuchtungen, ferner Kipp- u. Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr (Deutschl.). Gegründet 1895.



Landmaschinen, Bodenkulturgeräte, Erntemaschinen, Geräte für Haus und Hof und Ersatzteile.
Eugen Eichhoff, Hagen i. Westf.
(Siehe Inserat Seite 4724.)

Landw. Maschinen, Düngerstreuer, Pflüge. Eggen, Kultivatoren.

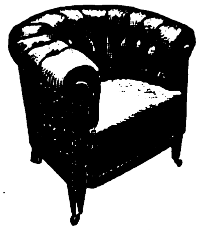
Mehnert & Hesse, Leisnig, Sa. 10.

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch. „Orkan“ bauen als besondere Spezialität Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp, Maschinenfabrik, Lohne in Oldenburg, (Deutschland).

Ledergarnituren für Hosenträger in all. Ledersorten u. Ausführungen fabrizieren
Hausstein & Diepenbruck, Barmen, Allee 184.

Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik Fischribbe & Matthes, Berlin W 50, Kurfürstendamm 229.

Ledermöbel „Ploto“,



der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Lederwaren: Bermas A.-G., Fürth i. Bayern. Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern.
Illustr. Katalog O. in 4 Sprachen.

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw.
Paul Erich Helm, Fabrikant, Leipzig, Brüderstraße 63.

Lederwaren. Damentaschen, Besuchstaschen, Brieftaschen, Tresors, Schreibmappen, Schreibetuis, Zigarrenetuis usw.

Wilhelm Kauth, Fabrik feiner Lederwaren, Frankfurt a. Main, Hegelstr. 5.

Lederwaren (feine und feinste), Portemonnaies, Damen- u. Besuchstaschen, Brief- und Banknotentaschen in all. Preislagen sofort lieferbar. Muster u. Auswahl nur gegen feste Rechnung. Adolf Rosenberg jun. Berlin SW 68, Oranienstr. 120/21, Fabr. fein. Lederwaren.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Lederwaren, Ia. Offenbacher. **Wilhem Scheel, Neumünster 77.**

Lederwarenfabrik. **Buchwald & Co., Berlin SW 68,** Alexandrinenstraße 28.
Spezialität: Fabrikation von Brief- und Geldscheintaschen jeder Art. Muster nur gegen Voreinsendung des Betrages.

Lederwarenfabrik **Martin Hauer's Wwe. Nürnberg 36.**
Koffer, Schultornister, Aktenmappen, Rucksäcke, Gamaschen, Transportsäcke.

Lederwarenfabrik **Jakob Kaufmann, Bayreuth.**
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel aller Art. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegramm-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.

Lehrmodelle, maschinentechnische (keine hochwertigen Spielwaren). **Peter Koch,** Modellwerk, **Köln-Nippes.**

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann, Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl. Qualität fabriziert
Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern.
Carl Raschig, Berlin SO 16, Engelufer 2.

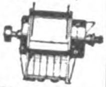
Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier).
Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.

Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art. Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Mahlgänge aller Art, kombiniert mit Sichtapparaten.



Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Malerschablonen. **Brückmann, Boysen & Weber, Elberfeld.** Größtes Unternehmen der Branche.

Maschinen. „Gerü“-Fabrikate
Dreschmaschinen in verschiedenen Ausführungen, Schrot- und Mahlmühlen, Wein- und Oel-Pressen, Mais-Rebbler
sind in Konstruktion und Ausführung unübertroffen.
Geiger & Rüede, Eislingen a. Fils (Württ.)
Tüchtige Vertreter gesucht.

Metall-Luxuswaren u. religiöse Artikel fabrizieren
Probst & Toubartz, Kevelaer, Rhld.

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.
„Laurica“ Maschinenfabrik G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Was suchen Sie?

Wenn Sie für irgendeinen Artikel einen deutschen Fabrikanten, Lieferanten oder Exporteur suchen, bzw. Vertretungen deutscher Firmen übernehmen wollen, dann empfehlen wir Ihnen eine

„Kleine Anzeige“

in den besonders für ausländische Firmen eingerichteten SPEZIALRUBRIKEN des

„ECHO“

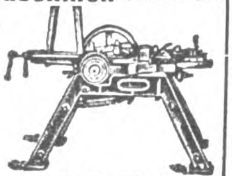
mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue“.

Machen Sie einen Versuch!

Sie werden überrascht sein von der großen Zahl der eingehenden Offerten!

Kostenanschläge vom
AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39

Maschinen f. Drahtstifte



„Denama“ Drahtbearbeitungsmaschinen-Fabrik G. m. b. H., **Düsseldorf,** Eisenstraße 84.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.
E K. Fabrik-Marke
Erdmann Kircheis, Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Meßinstrumente für jedermann.

F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz 10. Gegründet 1888

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Allg & Baumgärtel, Präzisions-Meßwerkzeugfabrik, **Aschaffenburg 5 (Bayern).**

Meßwerkzeuge, hochwertige Schieblehren, Mikrometer, Lineale usw.

Delisle & Ziegele, Stuttgart.

Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.**

Metall- und Schuhputzmittel Artikel für Wäsche, Motten-Vertilgungsmittel.
Fritz Schulz Jun. Aktiengesellschaft Leipzig
Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig 154.

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter.

Ebel & Lohmann, Metallwarenfabrik, Berlin N 20.

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.

Porschet & Steinmüller, Nürnberg.

Metallwaren eigener Produktion und sämtliche deutschen Exportartikel
Gebr. Schlingmann, Bremen. W.

Metallwarenfabrik **Stefan Merkl, Nürnberg,** Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milch-Separator **„Original-Meys“** mit frei in Kugellager aufgehängter Trommel in emailliertem Trommelgehäuse (Spezialität seit 30 J. nach Original-Modell Melotte). Schärfst. Entrahmung, leichtester Lauf, größte Dauerhaftigkeit. Der Name „Meys“ ist Garantie für Qualitätsware.

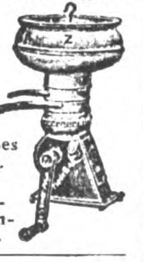
Joseph Meys & Comp. G.m.b.H. Original-Meys-Separatoren-Werke, **Hennef/Sieg** (Rheinland) Nr. 201.

Milch-Separator **„Original-Polar“**
mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Äußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.

Gebrüder Steimel, Maschinenfabrik, **Hennef-Sieg (Rheinland) 373.**

Milch-Transportkannen. Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms, Kommandit-Ges., **Hannover,** Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Teller-maschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.



Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.

Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.

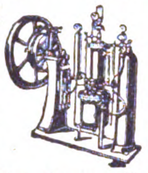
Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mineralwasser-Anlagen jeder Leistung bauen als Sondererzeugnis, vollständig betriebsfertig, **Winterwerb, Streng & Co., Mannheim-Käfertal 24.**

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenabfüll- und Flaschenreinigungsanlagen modernster Konstruktion für beliebige Tagesleistungen und Flaschensort. speziell für Export baut als einzige langjährige Spezialität

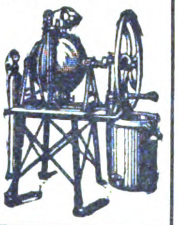


Carl Malmendier, Kommandit-Gesellschaft, Maschinenfabrik, Köln 118.

Kataloge in deutscher, französischer, englischer u. spanischer Sprache stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung. — Korrespondenz in all. Sprachen.

Ueber 12000 Apparate „Malmendier" in allen Ländern der Erde im Betrieb.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

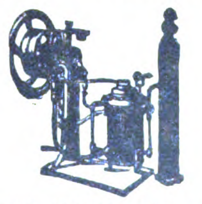


Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

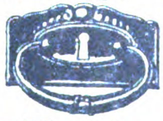
Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Mineralwasser-maschinen



Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Möbelbeschläge fabrizieren als Spezialität

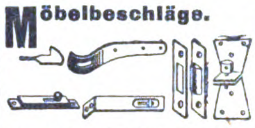


Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelbeschläge. Bronzen im Empire- und Louis-XVI.-Stil.

Otto Seyffart, Altenburg, S.-A.
— Gegründet 1852. —

Möbelbeschläge.



Aug. Winter & Sohn, G.m.b.H., Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westfalen.**
— Solv. Vertreter gesucht. —

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert **Möbelfabrik Albert Gleiser,** Export-Abteilung, **Berlin C 3, Alexanderplatz,** Alexanderstraße 42.

Möbelrollen. **Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Modelle für Eisen- und Metallgießereien in Holz und Metall. **Peter Koch,** Modellwerk, **Köln-Nippes.**

Modelle (verkleinerte Darstellungen) von Maschinen, Apparaten, gewerblichen Anlagen usw. für Ausstellungen, Messen, Museen, Demonstrationszwecke und Reklame. **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

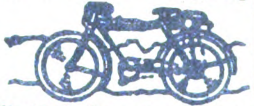
Modellplatten u. Formeinrichtungen für Gußteile jeder Art (Spezialität über 45 Jahre). **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Molkerei-Hilfsstoffe Lab-Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe. **Rudolf Bayer, Berlin-Neukölln.**

Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. **Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,** Telegramme: Celeritas.

Mosaikplatten für Fußbodenbeläge liefern in guter Qualität **Villeroy & Boch,** Keramische Werke A.-G., **Deutsch-Lissa b. Breslau.**

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder $2^1/_2$ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.



Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.

Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. **Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.**

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—200 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H., Kont. Hamburg 36,** Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf. Tel.-Adr.: Hannibal, Hamburg.

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** **Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.**

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u. magnetlos. **Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,** Stellbergstraße 69. Telegr.: Straightaway Hamburg.

Motorräder, Motordreiräder. Zetge-Leicht-Kraftrad, patentamtl. geschützt, nimmt jeden Berg. Zieht zwei Personen. Leicht, elegant, zuverlässig, sparsam, schnell, kurzfristig lieferbar. — Zetgelette, das eleganteste Motordreirad, sparsames, ideales Fahrzeug für jedermann, guter Bergsteiger, kurzfristig lieferbar. **Zimmer & Gehlich, Dresden-A. 22,** Gerichtsstr. 27.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen 10.)**

Müllergaze, echte Schweizer Ware. Fabrikanten: **Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz). — Gegründet 1873. —

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen (Dtschl.)**

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.

Firma Huthmeinel, 186 Klingenthal (Sachsen). Telephon 57 u. 58.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis.

Moritz Körner Nachf., Klingenthal i. Sa.

Mundharmonikas lief. als Spezial. sowie alle Musikinstr. preisw. lieferb.

My Companion

E. R. Meinel & Co., Klingenthal i. Sa. (Deutschland) Z., Augustenstraße 31.

Mundharmonikas. **Meinel & Herold, Klingenthal i. Sachsen 8E.** (Deutschland), Mundharmonika-Fabrikanten. Verlang. Sie Muster geg. Eins.

Mundharmonikas nur Ia. Fabrikate. Spezial-Kollektion bester Muster zu Mk. 1000.—, 2000.—, 3000.—. **A. Neustadt, Berlin S 42,** Alexandrinenstraße 33.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.**

Mundharmonikas Weltmarke:

A. A. Schlott, Klingenthal in Sachsen, Spezialfabr. f. Mundharmonikas.

Mundharmonika-Spezialfabrik.

MaxSpranger, Brunndöbra (Germ.) Spezialmusterkollekt. f. all. Märkt. à 2000 M. geg. Vorausbezahlung.

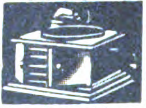
Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert, Prospekte umsonst. **Eugen Michel, Leipzig,** Sternwartenstraße 24.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung. **Taussig & Taussig,** gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musikinstrumente. Sprechmaschinen. Fabrikation — Export. **Ax & Schlott, Berlin S 42,** Wassertorstr. 62.

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.



Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente aller Art. Spez.: Violinen, Bogen, Etuis. Kolophon nur an Grossisten und Händler. **Joh. Ludwig Buchner, Schönbach,** Bez. Eger (Tschechoslow.) Engros, Export. Preisliste frei.

Musikinstrumente. „Electromophon". Seine Vorteile: Elektrischer Antrieb, für alle Stromarten passend (Universalmotor). Elektr. Selbstausschalter. Geräuschloser Gang. Modernste Gehäuse. Werke feinster Präzision. Auch als Einwurfautomat für jede Art Geld verwendbar.

Electromophon

Deutsche Patente und Auslandspatente. Electromophon wird in Stuttgart, der weltberühmten Zentrale elektrot. Feinmechanik und Möbelbaukunst hergestellt. **Electromophon A. G.,** Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate, **Stuttgart-Vaihingen a. F.**

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft". **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat. **Philipp Heinel Markneukirchen 46 Sa.**

Musikinstrumente. Spezialität: Violinen, Bestandteile, Bögen, Etuis.

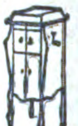
Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.

Engros, Export. Katalog gratis.

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mundharmonikas, Akkordeons, Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos. u. Drehorgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf.,** Musikwaren-Fabrik, **Leipzig.**

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg (Thüringen) Nr. 10.**

Musikinstrumente **Sprech-Apparate,** Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.



Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Musikinstrumente jed. Art, spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern. **Eduard Sippach & Sohn, G.m.b.H., Eisenberg i. Thür.**

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog

Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn-Markneukirchen.**

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw. **Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.

Preisliste frei!

Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikschallplatten
Artiphon — Rekord.
Hermann Eisner, Berlin SW 19, Beuthstraße 1,

Fabrik für Musikschallplatten. Gr. neueste internat. Repertoire. Aufgenommen nach neuestem Verfahren. Erstkl. für Qualität u. Wiedergabe. Exp. nach all. Länd.

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt,
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinenmotoren und sonstige elektrische Maschinen und Apparate.
Max Miericke, Berlin-Treptow.

Netze. **Mechan. Netzfabrik G. m. b. H.,** (vorm. Schroeder und Moegelin). **Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

Neuheiten aller Art liefern stets prompt und preiswert.
Behrend & Brune, Altona (Elbe)

---

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.

G. Michael, Berlin 87, Beusselstr. 55 E. Musterkollektion 10—20 Dollar.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. **sensationelle geldbring. Neuheiten. Zelo Gesellschaft Berlin E 26,** Naunynstraße 39.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.

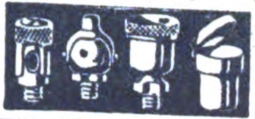
Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Notiz-Blocks. Große Auswahl aparte Muster für Verkauf und Reklame fabriz. in Mengen **Hermann Frotscher, Magdeburg,** Schmiedehofstr. 12

Notiz
Blocks

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Oeler-Fabrik Georg Beißbarth, Nürnberg.



Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel.

Feuerungstechnik G. m. b. H.
Ludwigshafen am Rhein.

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände. **Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C 2,** Königstraße 50.

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.

Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge, Rathenow.

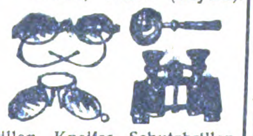
Optik. Heydal

Ges. für opt. Erzeugn. m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik.
Huxdorf & Wettberg, Optische Industrie, **Rathenow.**

Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Optik.
A. Lehmann, Optische Werke, **Fürth** (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

---

Optik. Optische Anstalt Adolf Schulz, Rathenow.

Mod. Brillen u. Kneifer in Horn, Zelluloid, Nickel u. Walzgold, Schutz- und Autobrillen, Augengläser. Lupen, Lesegläser, Opern-, Ferngläser. Binokels und Barometer.

Optik. **A. Schweizer,** Brillenfabr. u. optische Schleifereien, **Fürth (Bayern).** Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Optische Industrie. Edwin Kaufmann, Theodor-Straße 2, **Nürnberg.**

Orthopät. Apparate.

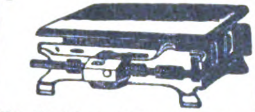
Fabrik künstlicher Glieder, Bandagen.

Rossbach & Offermann Barmen.

Oesen-Einsetzmaschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben.



W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papiere, alle Sorten.
Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8.
Abteilung Papier.

Papiere aller Art sowie **ALUMINIUMFOLIEN** Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt.

J. Keller & Co., Köln,
Hansaring 70.

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papier-Export. Carbon-Papier, Pack- und Zellulose-Papier, Pergament-Ersatz Pergamyn usw.
Giebmanns & Mahler, Köln, Titusstraße 8.

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager.
Wachs & Seydler, Chemnitz, Peterstraße 9.

Papier — Papiererzeugnisse.
Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona** (Elbe).

Papier und Pappen. Lagerposten u. Anfertigung.
Papierwaren, Schreibwaren.

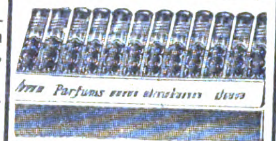
Karl Wiese, Hamburg 19, Osterstraße 32.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern
G. Neumann, Dresden-Fr. 105, Hamburger Straße 9.
Pappenfabrik — Großhandlung.
Gegründet 1856.
Telegramme: Pappenexport.

Paraffinpapiere.
Spang & Co., Stuttgart
Fabrik chemisch-technischer Papiere.

Parfüms „Osco“ aus eigener Fabrikation. In der ganzen Welt bekannt.
Otto Schwarze & Co., Berlin SW 68, Kochstraße 3.



Parfümerie ohne Alkohol, **Ia. Qualität, in vornehmer** Aufmachung, fabrizieren als Spezialität **Parfümeriefabrik „Jno“ G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch,** Schönauer Straße 22. Export-Sortiment netto 2000 M.

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Florex-Parfümeriefabrik, Berlin 48.

Parfümerien, Pomaden, Puder. **Parfümerie-Fabrik Neumidolwerke, Leipzig-Lindenau.**

Neuheiten!
Parfüm-Glasvasen, 10, 30 u. 40 gr fassend evtl. gefüllt mit Zimmerparfüm-Tannenduft. Ges. gesch. Parfümhalter aus Glas, Milchprüfer, Salzstreuer, Weingärröhren, ärztl. Thermometer, amtl. geprüft. Zimmerthermometer. Alle Gläser für Apothek. Kleine Parfümflakons in Holz u. Metalletuis. Likör-Kräuter für die Herstellung von ff Likör zum Privatgebrauch. Muster geg. Bezahlung Francs, Dollar, Sterling. **P. E. Neubeck,** Fabr. pharm. Bedarfsartikel, **Rottenbach i. Thür**

Patentanwalt Dr. Marck, Ing. u. Chem., **Berlin SW,** Gitschiner Straße 108.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbeutel und -Taschen, Venezianische Perlen und österreichische Posamenten vom billigsten bis zum feinsten Genre. Eigene Fabrikation feinster handgestrickter Perlbeutel nach Entwürfen des Wiener Kunstgewerbes. Export österreichischer Erzeugnisse der Perl-, Posamenten- und Modebesatz-Industrie nach all. Länd.
Albert Fuchs, Wien, I., Vorlaufstraße 1.

Perlbeutel, handgestrickt in allerfeinster Ausführung, große Auswahl. Mustersendung v. M. 15000 anfangend gegen Vorauszahlung.
Gebr. Salzer, Nürnberg.

Perlbeutel von der einfachsten bis zur feinst. Ausf. (Maschinen-, Handarbeit) liefern prompt und preiswert **Kunstgewerbl. Ateliers Claire Thony, Göppingen** (Württemberg).

Farbige Abbildungen resp. Kataloge zu Diensten. Musterversand nach Höhe der Scheckanschaffung.

Perlen aus Glas. **Huber & Reuss, Regensburg** (Deutschl.)

Perlfransen, Volantfransen, Ampelkästen mit Perlbehang, große Perlvorhänge für Türen, Fenster usw. erzeugt äußerst vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.**

Perl-Gürtel, Damenhandtaschen, Untersetzer, Lampenschirme, Tortenglocken in künstlerischer Ausführung fabriziert billigst — Mustersendung gegen Scheck —
Hans Thielemann, Liebsgen, Kreis Sorau (N.-L.)

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.
Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Pfeifenfabrik sowie sämtliche Raucherartikel und Pfeifenersatzteile. Zigarren- u. Zigaretten-spitzen. Kollekt. gegen Voreinsendg. des Betrages. **Albert Lehmann, Berlin SW,** Lindenstraße 71—72.

Pflanzenleime: **Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH.** Chemische Fabrik **Ludwigshafen a. Rh.** Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische Apparate u. Utensilien vollständige Apotheken- u. Drogen-Einrichtungen, Standgefäße und Schriftflaschen. **Janke & Kunkel, Köln a. Rh.**

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed. Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh.** Auslandsvertreter gesucht.

Pharmazeutische Präparate für Frauenhygiene und andere in hervorragender Qualität erzeugt **Chem. Fabrik Titania, Berlin W 62.**

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.

Pharmazeut. Spezialität:
Echtes Haarlemer Öl,
Tilly-Tropfen.
In Flaschen.
In Kapseln.
In Salbenform.
Vertreter gesucht.
Fr. W. Wirtz, Elberfeld.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Photo-Apparate und Zubehör, Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis.
Foto- u. Kino-Markt GmbH., Berlin 48, Friedrichstraße 14.

Photogr. Artikel. Otto Spitzer, Berlin W 30. Leistungsfäh. Export-Bezugsquelle aller phot. Artikel. Spezial.: Patent-Neuheit. t. Katalog 171.

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. Emil Bühler, Schriesheim bei Heidelberg.

Photo-Stative aus Messing und Aluminium. Rob. Tümmler, Döbeln.

Pianofabrik August Dassel, Berlin N. 4. Gegründet 1859. — Mehrfach prämiiert. —

Pianofabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830, Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik. Schulze & Sohn, Zwickau Sa. Seriöse Vertreter gesucht.

Piano-, Flügel-Fabrik Reinhold Schröther, Berlin N 39, Chausseestraße 88 d.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister" Export. Klaviermacher Hauschulz, Berlin-Neukölln, Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos, erstklassig, tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern. Menzel & Co., Berlin SO 36, Reichenberger Straße 104.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert. **Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H.,** Berlin O 112, Frankfurter Allee 41. Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. R. Vierling, Pianofabrik, Berlin, Kottbuser Str. 5. Gegr. 1879. — Gute Ware, mäßiger Preis.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt. Waldemar-Piano-Company, Berlin, Schwerdtstr. 11. Vielfach prämiiert.

Pianos-Baldur
Pianos-Baldurnola
Pianos-Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G., Frankfurt a. M.-W. 13. Gegr. 1872.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola". Pianoforte-Fabrik J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W., Breitestraße 13-15. Teleg.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianinos, vorzügliches Fabrikat liefern kurzfristig „Hagefei" Handelsgesellschaft für Export und Import m. b. H., Leipzig 1.

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert Max Porth, Berlin-Charlottenburg, Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos und Flügel „Ritmüller" W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

RITMÜLLER
FLÜGEL - PIANOS
W. RITMÜLLER & SOHN. AKT. GES.
GÖTTINGEN

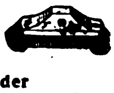
Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, Leipzig 10. Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille. Besondere Bauart f. alle Klimate. Export nach allen Weltteilen.

Pianos, Flügel. R. Weißbrod, Pianofortefabrik, Eisenberg in Thüringen. Höchste Auszeichnungen.

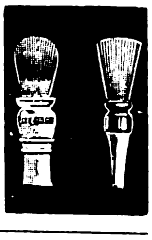
Piano-Sessel, Harmoniumbänke, Notenständer, Notenschränke, Violinpulte, erstklass. Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. Gustav Dinger & Söhne, Zeitz 3 Pr. S.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. **Lochow & Zimmermann** Pianofortefabrik, Strausberg-Berlin.

Piassavabesen, Cocosbesen und grobe Bürstenwaren in allen Ausführungen sowie zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation lief.: Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik Aug. Werth, Herford in Westfalen.

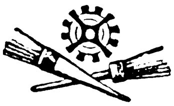


Pinsel fabrizieren Gebr. Fuld Nürnberg-R speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.



Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.



C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

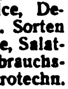
Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten. J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein. Gegründet 1858.

Pinsel aller Art. Hösl Witte & Co., Remscheid-Vieringh.

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen. Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik. Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. Carl Herfort, Berlin S 54.



Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service. Carl Moritz, Porzellanfabrik, Taubenbach i. Thür., Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend Franz Neukirchner, Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.-Export, Marktredwitz in Bayern. — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellan, Steingut, Glas. Moths & Co., Hamburg 5. Telegr.-Adresse.: Modesta.

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 23.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa. Gegr. 1878.

Postkarten aller Art u. Reiseandenken. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—. Oscar Luchs, Nürnberg.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.

Postkarten jeder Art in Bromsilber. Spez.: Frauenschönheiten, Liebesszenen, Kinderkarten, Skulpturen usw. Laufend Neuheiten in humor. Stoff- und aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kinderkarten mit Schielaugen, Kopfkarten mit Haaren usw.) Musterkollektion nur gegen Scheck bei Bestellung. Photochemie, Berlin N 113 (Deutschland).

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 18.

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. Stern & Schiele, Berlin S 14.

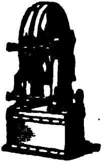
Postkarten, Kunstblätter und Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief. Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stötteritz i. Sa. Graphische Kunstanstalt.

Postierit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. Postieritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden (Germany).

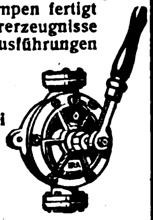
Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 32.

Preß- u. Stanzteile. Herm. Raffienbeul, Preß- u. Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: Pumpenfabrik „Urach" in Urach (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.



Pumpen. „ERA"-Original-Flügelpumpen fertigt als Sondererzeugnisse i. verschied. Ausführungen doppelt- und vierfach-wirkend an Metallgießerei Reutlingen, Richard Ammer, Reutlingen 8 (Württbg.)



Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe. Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr., Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. Marx & Jondorf, Nürnberg.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). (Siehe Inserat Seite 4738.)

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb" Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen. Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Puppen. Trachten- und Charakterpuppen. Verlangt Musterkollektion A, enth. 26 Stück verschied. nach künstlerischen Entwürfen feinst gekleidete Puppen, postfrei gegen Voreinsendung von Dollar 4,—, od. Schill. 16,— od. Gulden 9,—, oder Schweiz. Fs. 19,—, oder Franz. Fs. 44,—, oder Belg. Fs. 48,— in Scheck oder Banknoten. Reichhaltigere Musterkollektion B mit 50 Stück verschied. zum doppelt. Preise, Kollektion C mit 70 versch. zum dreifachen und Kollektion D mit 90 Stück versch. zum vierfachen Preise. Große Abnahmen Rabatt. C. F. Wickens, Neuhaldensleben 222, Pr. Sachs. (Deutschland). Generalvertrieb der Thüringer Trachten-u. Charakterpuppenfbr.

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert Winkler & Co., G.m.b.H., Gummiwaren-Fabrik, Hannover-Linden 1.

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. Hessische Präzisionswerke Hermann Bieske Com.-Ges., Frankfurt/M., Hohenzollernstr. 8

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. Druseidt GmbH., Bonn.

Gelegenheit! 400 **Rasier-Apparate** für Reise, zerlegbar, in ff. vernick. Dose mit Sammetausschlag billig abzugeben. Hans Mehlmauer, Dresden-A. 21

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. Oettinger & Hahn, Berlin R 35, Potsdamer Str. 112

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. Automatenfabrik B. Röhrig, Köln-Lindenthal.

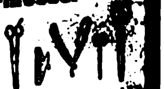
Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik Sartorte & Dressler G.m.b.H. Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. Max Dörner GmbH., Solingen.

Rasiermesser u. Scheren. Nur Qualitätswaren.

Gebr. Lang, Solingen-2. Stahlwarenfabrik. Gegr. 1905.

Rasiermesser u. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung.



Feinste Qualit. Otto E. Stiel G.m.b.H., Ohligs u. Solingen

Rasiermesser Scheren in Ia Qualität liefert als Spezialität Hardt & C Haan-Solin (Siehe Inserat Seite 4

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpulver ‚Depilo' zum Rasieren ohne Messer. Alteingeführte Marke. Ständige Nachbesteller. **Alfred Haas, Sontra** (Bez. Kassel).

Raubtierfallen für Löwe, Tiger usw.

Fabrikmarke

Preisliste 111 kostenfrei. **E. Grell & Co., Haynau** (Schles.)

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

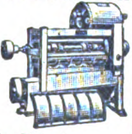
Rechenmaschine Lipsia für alle Rechenarten, klein, leicht, fast geräuschlos arbeitend. **O. Holzapfel & Cie.,** Rechenmaschinenfabrik, **Leipzig 41.**

Rechenmaschinen „Hannovera" **Oventrop & Heutelbeck** in **Peine C.**

Rechenmaschinen „Thales" rechnen alles. **Thaleswerke, Rastatt.**

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten.



Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte, Teppichnägel, Brief- u. Musterklammern, Wandhak. usw. Bemust. Grat.-Offert. **A. Lindstedt, Lychen,** Berl. Nordb.

RECORD
No 32

Reißbrettstifte in allen Ausführungen, Bureaunadeln, Briefordner.

CENTRAL
DR. PAT.

Spezialfabrik für Bureaubedarf Metallstanzwerk G. m. b. H., Schwarzenberg, Sa. (Postfach).

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.

Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel aus Ton, wie Puppen, Töpfchen usw., sow. Spielsachen, Terrakotta, Gebrauchsgeschirre. **Vetter & Co., Baumbach,** Westerwald.

Reklamedrucksachen und Reklameartikel, Faltschacht., Packung., Entwürfe. **Plakatkunst Arno Kypke, Hamburg 1,** Versmannhaus.

Rektifizier-Apparate, Pat. Barbet. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Röhren nahtlos gez. aus Kupfer, Messing, Aluminium. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.** Abt. Röhrengießerei. **Magdeburg-N.** Tel.-Adr.: Metallwerk

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden. **Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.**

Rohrschellen in jed. Ausführung. **Hohenlimburger Stanz- u. Drahtwerk G. m. b. H., Hohenlimburg i. Westf.**

Säcke aus Jute usw. für jeden Zweck. **Gebrüder Talle, Bautzen in Sa.** (Vertreter gesucht.)

Sägen u. Maschinenmesser, beste Qualität, fabrizieren billigst **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Sägewerkmaschinen Teichert & Sohn, Maschinenfabrik, **Liegnitz.** (Siehe Inserat Seite 4726.)

Saiten aller Art, Catgut. **Richard Moennig,** Saitenfabrik, **Markneukirchen 635.**

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten. **Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H.** Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Samen Versand in alle Welt
Schutzmarke

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sämereien aller Art, bunte Samentüten, Plakate, Verkaufsständer, Blumenvasen. Offerten zu Diensten. **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.**

Särge — Sargbeschläge. Ernst Neumärker, Spezialfabrik, **Düsseldorf-Oberbilk, Werdenerstr. 1 a.**

Sattlerwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Schablonen. **Johann Merkenthaler, Schablonenfabrik. Nürnberg.**

Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. **Spez.:** Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Scheren all. Art u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung

Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G. m. b. H., Ohligs u. Solingen.**

Scheren aller Art, (Haushaltscheren) D. R. P. angemeldet. Große Neuheit. Aluminium-Messer. **Alum.- u. Metall-Ind. W. Lienkämper, Lüdenscheid.**

Scheren und Lochstanzen für Blechbearbeitung liefert **Karl Orth, Berlin N 4, Schröderstr. 1.**

Schiefergriffel aller Art liefert jeden Posten prompt und billig **Thüringer Griffelindustrie P. Lipfert. Gebersdorf bei Gräfenthal, Thür.** — Auslandsvertreter gesucht. —

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiefertafeln, -Griffel. und Märbel, nur Qualität. **Thüring. Schieferindustr. M. & O. Schmidt, Saalfeld 6, Th.**

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.

Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

Schirme u. Stöcke. Stapel- und Luxus-Genré. Schirm- und Stockfabrik **Seldis & Bing, Berlin SO 16.** „Sebischirm". SEBI

Schläuche aus Hanf und Flachs für Feuerspritzen, Gärtner usw. **Gebrüder Talle, Bautzen i. Sa.** Vertr. gesucht.

Schleifmaschinen f. Rasierklingen. Bewährte Konstruktion, leichte Handhab., größte Leistungsfähigkeit. Stabile Bauart. Anschluß an jede Steckdose für 110 bezw. 220 Volt. Lieferung kompl. Einricht. für Rasier-Klingenfabriken. **A. Racusin & Co., Berlin W 8,** Maschinenbauanstalt, Charlottenstraße 25.

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt **Max Hochstädt, Berlin N 54,** Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.

Schlüsselringe, 30 Gros Pat. mit Reklameprägung, 37 mm, Stahl poliert $ 58, blau mit Goldschrift $ 92. — Stanzekostenbeitrag $ 4. **Sel. M. Heydeck, Charlottenburg 1.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98. (Siehe Inserat Seite 4730.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

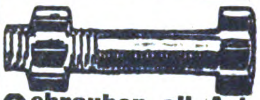
Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Schnürriemennadeln Hosenträgerpatt.-Klammern u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw. **Metallverarbeitung A.-G., Barmen**

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur. **Gebrüder Fischer, Apolda.** Gegründet im Jahre 1859.

Schokolademaschine „Kalhadine" — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg I.**

Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.**



Schrauben all. Art, Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern jeder Art sofort lieferbar. **Normen-Lager-Gesellschaft ‚Nolag', Berlin,** Chausseestraße 88.

Schreibmaschine „Commercial 10"

Commercial
Modell 10

Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage — 3 Jahre Garantie. — **Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg** (Deutschland).

Schreibmaschinen. Oswald, Frankfurtmain, Bethmannstraße 46—48.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin.** Fabrik gegr. 1903

Schreibmaschinen-Farbbänder u. Kohlepapier ‚Multi-Druck J' für Hand- und Masch.-Schrift, Wachspapiere, Stempelkissen u. Farben, eine Klasse für sich. Vertret. für einige Länd. noch frei. **Chemi-Techno-Companie Wöldecke & Matthes, Dresden-A. 21.**

Multi Druck J

Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge, optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schrot- u. Mahlmaschine Universal- „HETU“
(mit und ohne Sichter).
E. H. Heinzelmann, Tübingen 61.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel.
Spezialität: Tropenware.
Gebrüder Kroner, Chemische Fabrik,
Berlin O 17. Gegr. 1884.
Telegramm-Adr.: Hallocream.
ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhcremes. Spezialität:
Exportware „SATURIN“
W. Nuernberg, Chemische Fabrik,
Perleberg (Deutschland),
Gartenstraße 3. Gegründet 1872.
Telegramm-Adresse: Albertsen.
Korrespondenz: englisch, französisch, deutsch.
Auslandvertreter gesucht.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder.
Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.
Effka
Chem. Fabrik Rentter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

Schuhmacher-Bedarfsartikel. Gummi-Absätze u. -Sohlen.
Gummiwerk India G.m.b.H., Hannover-Hainholz.

Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schuhwaren wie: Leder-Sandalen, Leder-Haus- und Spangen-, Kamelhaar-Filz-, Phantasie-, Reise- und Baby-Schuhe.
Stella die Weltmarke
Karl Stelzner, Schuhfabrik, **Hammelburg** (Bayern)

Schulmöbel, Bänke, Tafeln usw. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegr.-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe.
Rennkappen, Respiratoren usw.
Hunderte von Modellen.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schweißzusatzmittel. Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Segeltuch, wasserdicht imprägn. Waggon-, Wagen- u. Pferdedecken, Zelte usw.
Gebrüder Taile, Bautzen i. Sa.
(Vertreter gesucht.)

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise.
Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten.
Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt.
Dallmann & Taege, Leipzig 78.

Sohlennägel u. Sohlenstifte fabriz. als Spezialität **W. Schemm, Olpe in W.**

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig. **Kunstanstalt B. Grosz** Akt.-Ges., **Leipzig.**

Spielkarten für alle Länder.
C. L. Wüst, Spielkartenfabrik
Gegr. 1811
Frankfurt am Main 69.

Spielwaren. **O. & M. Hausser, Ludwigsburg.** Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg,** Marktplatz 10.

Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten. **G. Kellner jr.,** Fabrik feiner Spielwaren, **Leipzig,** Sebastian-Bach-Str. 23.

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik u. Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel, stets Neuheiten.
Hans Lang, Spielwarenfabrik, **Plauen i. V. 24.**
Muster p. Post M. 3000 bis M. 5000; Musterkisten M. 12 000 bis M. 20 000 gegen Vorausbezahlung.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.
Pocket Roulette
Marx & Jondorf, Nürnberg.

Einmalige Gelegenheit!
Spielwaren (Springseile, Netzballspiel, Stoffbälle) weg. Geschäftsauflös. spottbillig.
Hans Mehlmauer, Dresden-A. 21.

Spielwaren, feine Dominos, ganz Galalith, Whist- u. Pokersortimente, Steinnuß- und Pokerwürfel auch in Transparent, Tiddledy Winks.
Georg Mühlberg, Weimar 50.

Spielwaren: Kinderpistol. mit Munition, Schießbilder, Feuerwerk aller Art, Scherzartikel.
Victor Müller, Esslingen-Rüdern.

Spielwaren. **Hermann Rogner,** Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Spielwaren. Spezialität: **Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilderbücher, Malbücher. Jos. Scholz,** Verlag **Mainz.**

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel.
Verlagsgesellschaft **Silesia, G. m. b. H., Breslau 94.**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz-Marke SUN
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15.
Einkaufshaus Sonneberg.

Spielwaren aus Gummi. Spezialität: Puppen, Hasen u. Schwimmtiere. Um Verzögerungen zu vermeiden, bestellen Sie ein 5-Kilo-Paket, cif dort gegen Voreinsendung von Bankscheck oder Noten hfl. 12.—, schwed. Kronen 18.—, £ 1.3./—, $ 5.—, Schweizer Franks 28.— oder Landeswährung.
Wolff & Co., Fabrik, **Nürnberg (Bay.),** Kirchenstraße.

Spielwaren aus Holz, Puppen, Teddybären, Schaufensterfiguren mit Uhrwerk. Spezialität: Theaterpuppen.
H M
H. Möbius, Leipzig, Universitätsstr. 7/9.

Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar. Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.: Handelshof, Z. 180 a.
Otto Prüfer & Co., Zeitz.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10 000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke, Hamburg 5, Steindamm 107.

Spiralbohrerfabrik
Schulz & Braun, Schierstein a. Rh.

Spiralbohrer, 0,3—12 mm zyl., rechts kurz und lang, fabrizieren
Busch & Co., Werkzeugfabrik, Engelskirchen, Bez. Köln.

Spiralbohrer W. S. und S. S., zyl. u. kon., in allen Abmessungen ab Lager. Große Leistg.
Carl Gotthardt, Barmen-Nächstebreck. Fabrikationsgr. 1886.

Spiralbohrer aller Art aus Ia Spezial-Tiegelgußstahl und hochlegiertem Schnellschnittstahl fabrizieren
Rutenbeck & Co., Spiralbohrerfabrik, **Letmathe in Westfalen.**

Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl, alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager.
Vogel & Schemmann, Spiralbohrerfabrik, **Kabel i. W.**

Spiralbohrer aus Ia. Werkzeugstahl (Silberstahl) kurz oder lang, rechts oder links. **Werkzeug- & Elektro-Industrie G.m.b.H., Engelskirchen (Rhld.).**

Spirituskocher
Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.

Spitzen, Motive, Tabletts usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** Gesamtkatalog geg. Einsendung von Mark 1500,— zu Diensten.

Spitzen, Einsätze, Motive, Tabletts und Decken, echt handgeklöppelt, fabriziert **Albert Tröger, Elterlein in Sachsen.**

Splinte sowie Unterlegscheiben fabriziert als Spez. **W. Schemm, Olpe in W.**

Sportgeräte jeder Art Fußball-, Hockey-, Tennis-Wintersportgeräte.
Julius Dietrich & Hannak, Sportgerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile
„Fidelio“ Musikwerke, Berlin SW 68, Ritterstraße 62.
Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. mit u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), ferner alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegründet 1903).

Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges.
J. Polak, Apparatebaugesellschaft, **Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**

Sprechmaschine „Rylos“.
In der Wiedergabe unübertroffen!
„Rylos“-Tonmaschinenbau Ed. Otto, Dresden-A. 40, Rosenstr. 107.

Sprechmaschinen. Fabrikation. Export.
Ax & Schlott, Berlin S 42, Wassertorstr. 62.

Sprechmaschinen, Aufzugfedern, Schalldosen, Nadeln, Spezialität: Schallpl. aller bekannten Marken, desgleich. sämtliche Sprechapparate. Verlangen Sie Kataloge über Apparate und Platten.
Walter Böhm, Berlin NO 55, Hufelandstrasse 10.

Sprechmaschinen, Schallplatt., Nadeln usw.
Verlangen Sie Kataloge über Apparate u. neueste Verzeichnisse über Platten.
Stradivari-Resonanz-Musik-Apparate Johannes Nitzschke, Berlin C 2, Schloßplatz 1.

Sprechmaschinen „Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine.
Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.
Verlangen Sie Katalog!
(Siehe Ins. S. 4741)

Sprechmaschinen, Schallplatten, Bestandteile. Engros — Export. — Fabrikation. — Verlangen Sie illustrierten Katalog.
Mechanische Werkstätten Inh. W. Sieg, Berlin S 59, [illegible]

Sprechmaschinen-Bestandteile.
Verlangen Sie Katalog Nr. 6.
Gebr. Scharf, Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzerstr. 34.

Sprechmaschinen-Laufwerke, (Federmotoren).
Größte Auswahl. Fabrik für Feinmechanik und Metallwaren.
Gebr. Steidinger, St. Georgen (Schwarzwald).

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Stahlhärtemittel „LAVA“, ges. gesch., für Werkzeugbetriebe.
Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

Stahl[illegible] Zubehörteile [illegible]
Ruhrwerk G. m. b. H., Wickede-Ruhr.

Stahlsprungfed[illegible] fabriziert
Jakob Ullmann H

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Stahlwaren „Adam-Eve" Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser usw., weltbekannte **Qualitätsware.**

Fabriklager Adams, Köln-Solingen, Gladbacher Straße 21.

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief. **Ernst Leibinger, Tuttlingen,** Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stahlwaren. Spezial. **Rasier-, Tafel-, Taschen-, Schlacht- und Arkansasmesser, Bestecke u. Scheren. Gebrüder Lützenkirchen, Solingen (Deutschl.).**

Stahlwaren aller Art für sämtl. Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualitäten. **Otto E. Stiehl G. m. b. H., Ohligs und Solingen.**

Stärkefabrik-Einrichtungen, kompl. Einrichtungen, sowie einzelne Maschinen und Apparate liefert **S. Aston,** Kom.-Ges., **Burg bei Magdeburg.**

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen. **W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig.** Gegründet 1867.

Statuetten, Büsten, Tiere in echt. Marmor und in echter Terracotta. — Spez.: Figur. mit elektr. Beleuchtung. Die beste Bronzeimitation. **Beleuchtungsschalen aus Marmor.** Magdeburger Kunstwerkstätten **Reps & Trinte, Magdeburg-N. 25** (Deutschland). Schutzmarke — Gegründet 1889. —

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Steingutwandplatten, glasiert, f. Wandverkleidung in Baderäumen usw. **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Str. 17. Telegr.: Stahlkarl.

Steinkitt für Bildhauer. **Postleritwerke Akt.-Ges. Zschachwitz-Dresden.**

Stempelkissen und -Farben, Trockentinte und Hektographenblätter, Farbbänder, Kohle-, Wachs-, Durchschreibe-Papier. **Albert Borlinghaus, Berlin SW 47.**

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität **Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.**

Strick- und Wirkmaschinen, Raschel- u. Kettenstühle f. Tücher, Schals, Konfektionsstoffe, Filetartikel, Handschuhstoffe, sowie Spulmaschinen usw. liefert **Bruno Knobloch, Apolda (Deutschland)**

Strickwolle. Garne aller Art. GBN **Gebr. Barenholz, Nordhausen,** Harz.

Strohhalme für Getränke, mit und ohne bedruckte Papierhüllen. **A. B. Fischl, Dresden-A. 16.**

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstraße 30.

Strohhülsen-Maschine, einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen, **J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.**

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung **Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach am Main 35.**

Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra", „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion", so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke, Lohne i. Oldbg., Deutschl.** Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.

Strohpressen. Präzisions Werkstätten, G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strümpfe, alle Ausführungen, Kunstseid. Strickkrawatten. **Ernst W. Weisswange, Leipzig,** Wettiner Str. 32.

Strumpfwaren. Siegmund Simon, Berlin W15. (Siehe Inserat Seite 4744.)

Strumpfwarenfabrik Alfred Kulick, Chemnitz 15d i. Sa. Spez.: Feine Florstrümpf., Herrensock. Korr. deutsch, engl., franz., span. u. ital. ALKU

Geräuschlose **Stuhl- und Möbelunterlagen.** Geräuschloses Rücken der Möbel. Schonung der Teppiche. Vermeidung von Beschädigungen der Fußböden. 1 Postkollo 1000 St. = M. 7000.— frei dort. 1000 St. = M. 5000.— exkl. Verp. ab Dresden. Preise freibleibend. **Oskar Assmy, Dresden-A. 19.**

Stuhlsitze in allen Größen u. Ausführung. **Rhein. Stuhlsitz-Fabrik J. Schnock, Düsseldorf,** Am Wehrhahn 10a.

Tabakdosen, Cigarettenetuis und Feuerzeuge sowie sämtl. Raucherartikel liefern seit üb. 25 Jahren als Spezialität **Alfred Reimer & Co., Elberfeld,** Mettallw.-Großh. Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen. Spezialität: Reklameartikel.

Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid in Westfalen (Deutschland).**

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen. **Gebrüder Wehberg,** Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik **W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.** Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.** — Gegründet 1856. — Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle". **„Universelle", Dresden-A. 24/XV.**

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. **J. Bundschuh,** älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief. **C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41,** Herzogstr. 62. Tel. 2002.

„GEBRA" Tafelgeräte. Diese Schutzmarke bürgt für Gediegenheit und Formenschönheit. G·A

Gebr. Arndt, Metallwarenfabrik, Quedlinburg.

Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze". „Pertrix", Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.

Taschenlampen Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export. **Paul Piehler, Berlin O 34,** Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom. **Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co.,** Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55 Telegramme: Flashlight, Berlin. Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenmesser und sämtl. Stahlwaren für alle Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Taschenspiegel. Necessaires usw. liefert in allen Preislagen **Johann Carl Krauss Stuttgart,** Gartenstr. 37. E.S. Gegründet 1908. Must. geg. Eins. v. 1 Amer. Doll. usw.

Taschen-Stablampen für $1^1/_2$, $2^1/_2$ u. $3^1/_2$ Volt. **Umwälzende Neuheit!** Kleinste Miniatur-Stablampe für $2^1/_2$ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein. Fabrikant: **Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main,** Gr. Friedberger Str. 32 A.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269 474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Teppich-Kehrmasch., anerkannt bestes preiswertes Fabrikat

Emil Kaspar Müller, Köln-E., Gereonshaus IV, 157

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt u. preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Thermesot-Flasche, bestes Fabrikat. Garantiert 24 Std. heiß od. tagelg. kalt. **Max Heune, Leipzig-Eu. 101.**

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau. Vertreter gesucht.

Thermometer und Glasinstrumente für Chirurgie, Chemie u. Technik, Spritzen und Hohlglasartikel jeder Art in Präzisionsausführung u. prompt. **Blaurock & Kochte,** Glas-Instrumentenfabrik, **Ilmenau 12.**

Thermometer v. — 200° bis + 3000° C. für all. Zwecke. **Max Burghardt,** Glastech. Präzisionswerkstätten, **Ilmenau E. 14 (Deutschland).**

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin. **Franz Geutebrück, Fabrikation Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik **Jahn & Koch, Ilmenau in Thüringen.** (Eigene Fabrikation).

Thermometer und Glasinstrumente für alle Zwecke. **Franz Machalet, Ilmenau 15.**

Thermometer aller Art **Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw.** fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer u. Glasinstrumente für alle Zwecke, sowie alle chirurgische Hart- u. Weichgummiwaren fabriziert **H. O. Riege & Co., Gräfenroda.**

Thermometer u. Glasinstrumente für alle medizinischen, chemischen und industriellen Zwecke fabriziert **Wilh. Rose jur., Ilmenau i. Th.** (Allein.) — Vertreter gesucht. —

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände. **Alfred Kessler, Berlin S 42,** Wassertorstr. 50

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

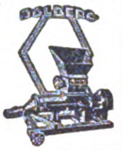
Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tintenpulver für staatlich geprüfte Eisengallus-Schreibtinte sowie für sämtliche farbigen Schreibtinten liefern in höchster Vollendung **Gebr. Seck, Hannover 6,** Chemische Fabriken. Vertreter gesucht.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Torfmaschinen, Torfstreufabriken, Grosstorfgewinnungsanlagen.



R. Dolberg A.-G., Hamburg, Berlin, Düsseldorf.

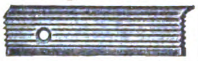
Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern **Moll-Werke Aktiengesellsch. Chemnitz in Sachsen.**

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen. **Gustav Adolph Roever,** Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen, Transportbänd. aus: Prima Kernled., Kamelhaar, Baumwolle usw., sämtliche Verbinder hierzu. **Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser Jr. Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9,** Köthener Straße 38.

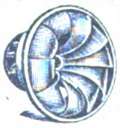
Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herren-Schneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst Muster der gewünschten Qualität beizufügen.

Telegramm-Adresse: „Hoftuche", Bochum. ABC-Code, 5. Ausgabe.

Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch.

Carl Hofmann, Fabriklager in Tuchen etc., **Bochum.**

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut

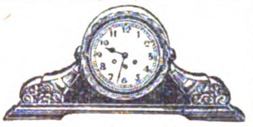


Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Wasserverhältnisse in jeder Größe. **Drees & Co., G. m. b. H.,** Maschinenfabrik, **Werl in Westfalen.**

Uhren. Nippes-, Stand- und Schreibtischuhren in Metallgehäusen fabriziert **Alfred Böhringer, Ludwigsburg** (Württemberg).

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustrierte Kataloge gratis. **Leon Fenichl, Berlin W 35,** Lützowstraße 13.



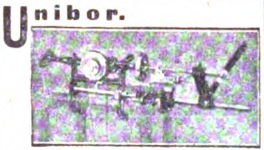
Uhren aller Art, wie Wecker, Tuch-, Wand- und Standuhren.

Deutsche Uhrenfabrik Popitz & Co., Leipzig 11.

Uhrketten, Spezialität: **Doubléketten** u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. **Stockert & Cie., Pforzheim 32,** gegründ. 1879. Uhrketten- u. Bijouterie-Fabrik,

---

Unibor.



(Unibor als Drehbank)

Unibor dreht, bohrt, schleift, poliert, sägt, schlitzt, fräst, schneidet Gewinde. Sof. lieferb. **Johann Wichmann, Köln,** Richard-Wagner-Straße 18.

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer-u. Luttengebläse. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.** JAJAG Techn. Vertreter überall gesucht.

Ventilatoren, elektr. Gebläse u. sonstige elektr. Maschinen und Apparate. **Max Miericke, Berlin-Treptow.**

Verbandstoffe sowie sämtliche medizinischen Artikel, Kautschuk- und Glasinstrumente, Thermometer, amtl. gepr. Fieber-Thermometer liefern jeden Posten preiswert **Wendland & Co.,** Großvertrieb in medizinischen Artikeln, **Berlin-Wilmersdorf,** Tübinger Straße 9.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. I. MB **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Versandfässer, Standgefäße a. Hartpappe, Export-Oeltuch. Oel-Pergament, Paraffin-Tauen usw. liefert **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition **Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.**

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw. **Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.**

Waffen und Jagdartikel en gros

Wilhelm Meyer, Nürnberg, Rennweg 64.

Waffen für Jagd, Sport und Verteidigung fabriz. **Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th.** (Germ.)

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, **Ludwigshafen a. Rh.**

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni". **Carl Jansen, Nienburg a. d. Weser.** Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Stand 324.

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen. **Arthur Hammer & Co., Berlin NO,** Meyerbeerstraße 1/4.

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäschereimaschinen aller Art, System „Martin", langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH., Duisburg a. Rh.** Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst, Maschinenfabrik, Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

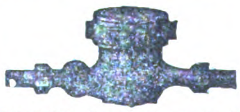
Waschmaschinen „Volldampf", rostsicher verz. Ofen transportabel.

Vollständige Wäscherei-Einrichtungen für Hand- u. Kraftbetrieb. **Desinfektions-Anlagen J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.** JAJAG Techn. Vertreter überall gesucht.

Wassermesser. Flügelrad-Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux"



Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser. **W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.**

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Rhein- u. Moselweine reell und preiswert. **Julius Dumcke G. m. b. H.,** Seit 1849. **Eltville a. Rh.** Seit 1849.

Weinkelterei u. Großhandl. **Paul Neuerburg, Linz a. Rh.** Altbekanntes Exporthaus naturreiner Rhein- u. Moselweine, auch in den Tropen haltbar, schmackh. u. bekömml.

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.

Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeugbüchsen, Panzerschraubenschlüssel u. Vexier-Taschenmesserfabr. **Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th.** (Germ.).

Werkzeuge für alle Berufe wie: Spiralbohrer, Gewindebohrer, Hämmer, Zangen, Feilen usw. liefert billigst **Gebr. Buchholz G.m.b.H. Köln-Mülheim.**

Werkzeuge, Beile, Hämmer, Zangen, Schraubenschlüssel aller Art. Automobilwerkzeuge.

A. Paul Gronemeyer, Düsseldorf-S., Postfach.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal, Zentrale: **Hommel-Konzern, Mainz.**

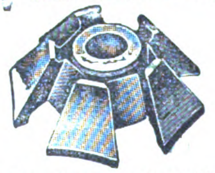
Werkzeuge, größte Leistungsfähigkeit **speziell in Feilen, Kluppen,** Reibahl., Gewindeb., Spiralbohr., Feilklob., **Sägen,** Hobelmesser, Stang.-, Schlangen- u. Zentrumbohr., Bohrwind. Fabr. u. Export **Rhein. Werkzeug-Comp. Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.** Telegr.-Adresse: Rhenaniawerk

---

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.



Arthur Serra, Leipzig-Li., Beckerstraße 5.

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß, Remscheid 18.**

Werkzeuge: Schraubenschlüssel, Spiralbohrer, Gewindebohrer, Metallsägen

Werkzeug- u. Elektro-Industrie GmbH., Engelskirchen (Rheinl.)

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeugmaschinen

Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.

C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: **Dresden-A.,** Prager Strasse 47

Werkzeugmaschinen aller Art, Erstklassig. Fabrikate liefert ab auswahlreich. Lager

Maschinen-Handels-Ges., m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 437.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER" für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules. **Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.**

Wirtschaftsartikel aus **Hartpapier:** Servierbretter, Puderdos., Schüsseln, Brotkörbchen, Kindereimer exportiert **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Zangen in erstklass. Ausführung fabrizieren preisw.

Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Zementwaren-Fabrikations-Maschinen. **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Zentrifugen und Waschmaschinen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.**

Zuckerwaren. Spezialität: ff. Dragees. **Fritz Kühling,** Drageefabrik, **Barmen.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Abessinien. Gut eingef. Fa., welche sich m. Import-, Export- u. Kommissionsgeschäften befaßt, wünscht Spezial. d. Landes wie: Chevreau-, Jagd-, Luxus-, Zibetfelle usw. anzubiet. Off. erbet. unt. **K.A. 3382 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.** (*)

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Aegypten. Charles Sigala & Co., Alexandria, 64, Attarine Street. **Import-Export-Vertretung.** Wir w. in Geschäftsverb. zu tret. m. Exportfabrikant. v. Stoff. jegl. Art, Strumpfwaren, Posament., Krämerwar., künstl. Blumen u. Federn, Glas-, Porzell.- u. Fayence-Artikeln, Holzabsätz., Eisenwar., Farb., Lamp., Lampenschirm., Spielw., chem. u. pharm. Produkt. Erstkl. Ref. lieg. vor.

Argentinien. Gut eingef. Firma in Buenos Aires sucht Exlibris-Muster u. -Entwürfe zu kauf. Off. erbet. unt. **K.A. 3392 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

BELGIEN

Belgisches Haus sucht einen oder mehrere Kohlenhändler, die Kohlen für Industriezwecke und Haushalt nach Belgien und Frankreich exportieren mit Alleinverkaufsrecht. Offerten erb. unt. **K.A. 3364 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Bulgarien. Einfuhr allerlei deutsch. Fabrik. Seit 15 Jahr. ausschließl. Verbind. m. nur deutsch. Firm. Best. eingef. bei d. industr. Kreisen, Importeuren, Exporteuren u. Großabnehmern Bulgariens. Kauft f. eig. Rechn. u. Kommissionsweise, übernimmt Vertret. gangbarst. Export-Artik. Ang. unt. **K.A. 3387 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Brasilien. Americo Martins Des Santos, Rua Senador Feijo 31, **Santos,** Tel.-Adr.: „Americopal". Speditionen, Vertretung., Kommiss.- u. Konsignationsgeschäfte. Kauf f. eig. Rechn. 50jährige Erfahrungen. Kapital 150 Contos. Beste Ausführung der anvertrauten Aufträge.

Brasilien. Anilinfarben u. Drogen. Gut eingeführt. Haus in Rio de Janeiro, das Anilinfarben u. chem. Produkte in groß. Maßstab import., u. welches gute Beziehung. zu den ersten Textilwaren-Fabrik. u. viele Kund. hat, möchte Kataloge u. mögl. bemust. Offerten v. Anilinfarben u. chem. Produkt. erhalten. Es soll für eig. Rechn. gekauft werd. **Pedro Pizzolato,** Rua Theophilo Ottoni 147, Caixa Postal 24, End. Teleg. **Pizzolato-Rio de Janeiro, Brasilien.**

Canarische Inseln
(TENERIFA)

Manuel Vandewalle y Hardisson, Santa Cruz de Tenerife, Alfonso XIII NO, 87. IMPORT-EXPORT Käufer von Restbeständen und Artikeln aller Art.

Chile. Seriös. Importeur kauft auf eig. Rechn. u. übernimmt Vertretung. v. Drog., pharm. Spez., hygien. Artik. usw., ferner feinen Seidenwaren. Uebernimmt auch Konsignationsware. Refer. vorhanden. Offerten in Deutsch unt. **K. A. 3315 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,**

CUBA

Export von Branntwein, Alkohol, Zucker, Mahagoni- u. Zedern-Holz, Perlmuttschal., Wachs- und Bienenhonig, Schwämmen, Melasse, Federn für Aigretten, Krokodilhäute, gesalzen oder gegerbt, Tabak, roh und bearbeitet.

Korrespondenz in Spanisch, Französisch, Englisch, Italienisch, Portugisisch, Lateinisch und Esperanto. Gefällige Angebote an **F. Rosel, San Ignatio 82, Habana.** (*)

Cypern. Importfirma wünscht zu kaufen alle Arten deutscher Artikel für dortigen Markt geeignet, evtl. auch Übernahme der Vertretung. Die Firma unterhält auch Büro in der Schweiz. Gefällige Offerten sind zu richten unter **K. A. 3406 an den Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Dänemark. Dänische Firma sucht Verbindung mit deutschen Firmen, die Telegramme u. Telegrammappen sowie Photo-Amateur-Alben fabrizieren. Angeb. erbet. an **Gede & Co.,** Handelsselskab., **Kopenhagen F.,** Falkonerallé 120. (*)

Dänemark. Wünsche Offerten von Neuheiten und Artikeln aller Art. Kaufe auch für eigene Rechnung und übernehme Vertretung mit Musterlager Angeb. unt. Chiffre **K.A. 3304 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

England. Import-Fa. in Hull ist bereit geg. Kasse zu kauf., od. als Vertret. tätig zu sein für Fabrikant. v. Messerwar., Werkzeugen, Galanterie-, Spielwaren usw. Off. in engl. Sprache erbet. unt. **K.A. 3381 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

KUBA

ARTURO H. GERLACH

in HABANA, Calle Placido 35,

Post-Adresse: Apartado (P. O. B.) 1991

Telegramm-Adresse: Gerlachico

übernimmt

VERTRETUNGEN für KUBA u. MEXIKO

von nur leistungsfähigen Fabrikanten u. Exporteuren sowohl auf Kommissionsbasis als auch für eigene Rechnung. Korrespondenz: deutsch, englisch, französich, spanisch. A.B.C.-Code 5. und 6. Edition. (*)

Dominica. Gut eingeführtes Haus in San Pedro Macoris wünscht in Verbindung mit Fabrikanten folgend. Artikel zu treten: Spielwaren, Puppen, Schreibwaren, Schreibhefte, Majolika-Artikel, Biskuits, Terrakotten, Gipswaren, Kristallwaren, künstliche Blumen, Karnevalartikel, alle Arten Neuheiten und Phantasieartikel für Basar. Angeb. unt. **K. A. 3287 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

England. Gewünscht gußeiserne Badewann. m. bester porzell. emailliert. Innenseit. Angebote f. verschied. Größen frei deutschen Hafen an **Glynn Bros. Weaman St. Birmingham.** (*)

England. Automobile Gesellschaft mit Geschäftslokal in London, Oxfordstr., und Werkstätten in Vorort sucht Alleinvertrieb von Motorzubehörteilen aller Art. Angeb. erb. unt. **K.A. 3362 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Frankreich. Elektr. Installat. wünscht v. erstklass. deutscher Fabrik Lager v. drahtlos. Telegraphieapparaten f. d. Verkauf an Elektriker. Montage der Apparate wird i. mein. Werkstatt ausgeführt. Off. erb. unt. **K. A. 3375 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Indien. Importeure i. Bombay wünschen mit Fabrikant. all. f. d. Export geeignet. Artik. i. Verbind. zu treten; speziell Taschenuhren, Phantasiewar., Fahrräd. u. Zubehörteile, Messerw., Strumpfwar., Parfümer., Textilwar., elektr. Zubehörteile usw. Auf Wunsch steh. Refer. z. Verfüg. Offert. mögl. m. Mustern u. Zahlungsbeding. erbet. u. **K.A. 3326 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

INDIEN

Gut eingeführte Firma interessiert sich für den **Import** aller Arten Sportartikel im Haus und im Freien sowie für alle verwandten Branchen u. Phantasiewaren. **Export:** Rohseide und fertige Seide, Bambus f. Angeln, Tennisschläger-Rahmen, Därme usw. Firma wünscht Sanskrit-Bücher, herausgegeben von Prinzipal S. Ray, zu vertreiben. Gefällige Angebote sind zu richt. unt. **K.A. 3367 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39. (*)

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser, Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Firma in Singapore wünscht Offerten in: Baumwollwar., Baumwolle, Baumwollgarn u. Flor, Schleier, Glaszylind., Kugeln, Taschenmessern, Oelparaffinglühlamp., sow. sämtl. and. Artik. u. Neuheit. Must. u. Katal. erwünscht. Angeb. unter **K. A. 3130 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Bombay Surgical Co., New Charni Road, Bombay, hat Interesse a. wund- u. zahnärztl. Instrument., Krankenh.-Einrichtung., antisept. Hospital-Möbeln, Gemälden u. Photogr.-Postkart., elektr. Neuheiten u. Propagandaneuheiten. Preislisten, Muster u. Vertreterbedingungen erbet.

Indien. Gewünscht niedrigste Angeb. f. Aluminium-, Messing- und Neusilber-Bleche, Zirkel, Streifen, Nieten usw. m. Mustern unt. **K. A. 3399 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. Vertretungsübern. erwünscht, wenn günstige Bedingungen. Korrespondenz in Englisch. (*)

Indien. Alte Firma sucht Kommissionäre od. Einkaufsagenten, die geeignet sind, auf der Basis von 30 Tagen Zahlung zu arbeiten. Referenzen zur Verfügung. Offerten erb. unt. **K.A. 3363 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

ITALIEN

Importfirma kauft von Fabrikanten alle Artikel; bei Zahlung Hälfte durch die Bank, Rest bei Empfang der Ware. Angebote unter **K. A. 3401 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Importfirma i. Tripolis sucht Verbind. m. Fabrikant. v. Kristallwaren, Uhren, Scherzartik., Spielwar., Puppen, Abziehbild. usw. Fa. kauft in Kommiss. u. übernimmt Vertretung. Angeb. unt. **K. A. 3303 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

KALIFORNIEN

Wer fabriziert Woll-Stumpen und Velour-Stumpen für Damenhüte gegen Kasse? Offerten mit Preisangabe an: **Theodor Witt, San Franzisko, Kalifornien.** (*)

Klein-Asien

Die Fa. **Alfredo Giudici & Co., Smyrna,** 57 de la rue Messoudié, hat in dem v. Feuer verschonten Stadtteil ein Bureau wieder eröffnet. Infolge der Abreise der meisten Kaufleute in Smyrna stellt sie sich zur Verfügung von deutschen Fabrikanten und Kaufleuten zwecks Wahrung ihrer Interessen. (*)

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey" an, welche von gelernten Chemikern aus New-York u. San Francisco unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angeb. erbet. an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

MEXIKO

Wir kaufen: Maschinen zum Glätten v. Bindfaden, Maschinen zur Netz- u. Beutelfabrikation, Maschinen zum Bindfadenflechten. Offerten in Spanisch oder Englisch erbet. mit allen Einzelheiten u. Preisen an: Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.

PORTUGAL

Palet & Co., Lda., Lissabon, Rua do Ouro 200,

importieren: Messerwaren, religiöse Artik., Bijouterien, Neuheiten u. lithographische Farben. **Exportieren:** Tischweine aus Porto und Madeira, Früchte, Feigen und Datteln, Kork, Kolonialprodukte, Konserven. (*)

Portugal. Gut eingeführte Fa. in Coimbra sucht Vertret. aller Artikel u. kauft ebenfalls für eig. Rechn. Oberleder, Leinewand, Kerzendocht, Aluminium-Geschirr, Kurzwar., Spielwaren, auch Zucker u. Reis. Angeb. unt. **K. A. 3301 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portug. Ost-Afrika. Fa. in Quelimane wünscht Angeb. in folgd. Artikeln zu erhalten: Textilwar. all. Art, Seif., Parfümer., Bureauartik., Papierwar., Uhren, Schreibmaschin., photogr. Artik., Bettstellen, Musikinstrum., Glas-, Porzellan-, Steingut-, Aluminium- u. Emaillewar., Möbeln, landwirtschaftl. Geräte, Messerwar., Eisenkurzwar., Zylind., Lamp., Gummiwaren, Knöpfen. Angeb. unt. **K.A. 3320 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Portugal. Gut eingef. Fa. in Lissabon interess. sich f. d. Import folg. Artik.: Kaninchenfell. f. d. Hutfabrikat., echte Lederfell. u. Pegamoid f. Hüte, Seidenbänd. f. Männerhüte, Strümpfe, Socken a. Flor u. and. Artik. dies. Branch., Uhr. jegl. Art u. Größ., Stoff. f. Malereien, Schreibwar., Malutensil., Akkordeons u. Mundharmonik., Pfropf. u. all. derartig. Artik., Tapeten jegl. Art. Ang. unt. **K.A. 3355, Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua **S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.**

Schottland. Gut eingef. Importfa. wünscht äußerste Off. v. Lagerwar. in: Porzellan u. Bürstenwar., Neuheit., Puppen u. Spielwar., Rasierappar., Scheeren, Taschenmess., Haarschneidemaschin., alle Art. Bleistifte. Kunstseidene Strümpfe, Krawatten, u. Shawls, woll. Shawls usw. Preise erwünscht cfi Glasgow od. Leith. Kasse bei Lieferung. Must. m. Off. erbet. Korresp. engl. unt. **K. A. 3389 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

Schweiz-Italien

Vertretung beziehungsweise Alleinverkauf gangbar. Artikel speziell techn. u. maschineller Branche, auch Neuheit., übernimmt routinierter gut eingef. Kaufmann evtl. auch für Spanien.

Ausführl. Angeb. an Postfach 13, Thun (Schweiz).

Spanien. Wir sind Käufer von Krämerwaren und Bijouterien. **Jolis & Padrosa, Barcelona,** Plaza Buensuceso 3.

SPANIEN

Spanier, der bei Drogerien, Kolonialwaren- u. Lebensmittelgeschäften gut eingeführt ist, sucht Verbindung mit Fabrikant., die dafür geeignete Waren herstellen, Markenartikel bevorzugt. Eigene Rechnung oder Vertretung. Korresp. spanisch oder französisch. Angeb. unter **K. A. 3336 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Afrika. Vertreter-Firma sucht mit Fabrikanten von echten Onyxen (im Arabischen Soumit genannt), Glasperlen und Fahrrädern in Verbindung zu treten. Aeußerste Off. unt. **K.A. 3288 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Aegypten. Wohlbekannte Fa. in Aegypten sucht Verbindung als Vertreter mit Saccharin- und Schwefelsäure-Fabriken, evtl. würde für eigene Rechnung kaufen. Offerten erbeten unter **C. M. Galanis,** H. B. P. 1837, **Cairo.** (*)

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeini & El-Sahn, Alexandria, sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

Argentinien. Best eingef. deutsch. Haus übernimmt Vertret. f. Eisen- u. Stacheldraht, Emaillewar., Nähmaschin., Porzell.-, Steingutwar., Reklameartik. sow. Konsignation. u. Vertretung. all. Art. Off. unt. **K.A. 3390 an Auslandverlag GmbH., Berlin.** (*)

ARGENTINIEN

Alfredo Agra & Cia., Buenos Aires, R. A., Alsina 1278, empfehlen sich als Vertreter und Importeure für folgende Artikel: Strumpfwaren, Krämerwaren, Phantasiewaren, Neuheiten und alle sonst gangbaren Artikel. Korrespondenz nur in Spanisch.

Australien. General-Agent mit ausgebreitet. Verbind. in ganz Austral., Hauptbureau in Sydney wünscht Alleinvertret. deutsch. Firm. zu übernehmen, d. nach Austral. exportier. Off. erbet. an **C. Philipp Webb Esq., c/o Bank of New South Wales, Sydney George Str.** (*)

Australien. Vertretung. in Socken, Strümpf., Kämmen u. versch. direkt v. Fabriken sucht erstkl. Fa. Angeb. mögl. m. Must. u. Preislist. u. näh. Beding. an **The Grosby Manufactory, Propietary Limited, Melbourne,** 401/5 Swanstoust. (*)

BELGIEN

R. Van den Abeele, Stree-lez-Thuin, Belgien, übernimmt jede Art von Vertretungen für Belgien, besonders; Werkzeuge, elektr. Apparate und Bedarfsartikel u. Neuheit. Korresp. Französich. (*)

Belgien. Gut eingeführt. Fa. i. Belgien m. Vertreterbureau sucht gute Vertret. v. Kurzwar. u. Phantasieartik. verkupfert, vernickelt, versilbert usw. Bei bester Kundschaft seit 30 Jahren eingeführt. Offerten unt. **K.A. 3313 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Belgien. Steingutwaren-Fa. Engros mit sehr guter Kundschaft wünscht Vertret. f. gute deutsche Häuser in Fayence, Porzellan, Luxus-Artik., Metallwar., Geschirr usw. Gr. Umsätze gesichert. Gefl. Ang. unt. **K. A. 3349 an Auslandverlag** GmbH., Berlin.

Belgien. Gut eingeführte Fa. wünscht Vertret. deutscher Firm. zu übernehm. f. chem. pharmaz., photogr. u. industr. Erzeugnissen, sow. Drog. u Kräuter. Offert. unt. **K. A. 3391 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Brasilien. Bento de Carvalho & Comp., Santos Rua 15 de Novembro 112, Agenten der Comercial-Bank i. Porto, eines der größt. Lebensmitt.-Engros-Häus. i. Staate Sao-Paulo, würde d. Vertr. erstklass. Mark. evtl. Delkredere übernehm.; Einkauf per Kasse f. eig. Rechn. Vertret. aller Artikel. Angebote erwünscht. (*)

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K.A. 3244 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

England. Agent u. Importeur m. Engros- u. Detail-Verbind. ist bereit, Vertret. in Eisen- u. Emaillewar., Glas-, Porzellan- u. Dekorationsartikeln, Spiel- u. Galanteriewar. zu übernehmen. Ang. unt. **K.A. 3393 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Frankreich. Vertretung gesucht f. Kalend., histor. Abreißkalender, Korkzapfen, Siegel-Metall-Kronenzapf., Spielwar. u. Eisenwaren. Off. m. Preis. in Fr. u. Lieferungsbedingungen an Mr. **M. Basset, 79, Rue Victor Firminy (Loire).** (*

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

Holland. Bei Baufirmen gut eingeführte Fa. sucht Vertret. leistungsfähig. Fabr. f. Masch., f. Zement u. Kunststein. Besonders wird reflektiert auf Firmen, die eine Beton-Mischmasch. führen, dem „Roll"-System ähnlich, u. die nicht abgeneigt sind, Mustermaschinen zu liefern bzw. Konsignationsmasch. abzugeb. Off. erbet. unt. **K.A. 3373 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Indien. Importeure u. Kommissionsagenten wünschen Alleinvertretungen deutscher Firmen, besonders in Messerwaren, Eisenw., Hangschlöss., Haarfarben, Galanteriewaren, Knöpfen, Spielwaren usw. — Korresp. in englischer Sprache unter **K. A. 3403 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Indien. Gut eingeführt. Firma wünscht in Verbind. z. tret. mit Fabrikant. v.: Papier- u. Schreibwar., Parfums, Farben, Chemikalien, Drogen, Schreibmaschinen, Spitzen, Kupferplatten, Kalendern, Ghottas, Uhren, usw. sow. Lametta. Alleinvertr. od. Geschäftsverbind. a. Kommissionsbasis f. Süd-Indien erwünscht. Fabrikanten wollen sich mit Mustern, cif Off. sofort wend. unt. **K.A. 3307 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Portugal Portugal

Wir haben ein technisches Bureau in der **graphischen** u. **pharmazeutischen** Industrie. Wir würden die Vertretung deutscher Fabrikanten für folgende Artikel übernehmen: Papier, Perkal, Purpurfarbe, Bimstein, lithographische Steine, Druckerfarben, Druckertypen, Maschinen für Lithographie, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse und Spezialitäten. Korresp. französisch oder portugiesisch. (*)

Gefällige Angebote erbeten an **Ramos, Abreu & Matos,** R. Almada, 266, **Porto.**

Indien. Alumin.-, Messing- u. Neusilber-Waren u. Utensil. ebenso Müllerei-Maschinen. Fa. ist Regierungs- u. Eisenbahn-Lieferant und wünscht Agentur irgendwelch. Artikel, die für den Export nach Indien geeign. sind, zu übernehmen. Angeb. unter **K. A. 3398 an d. Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an F.H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10 th Lane Khetwadi, Bombay.

Italien. Vertret. gewünscht f. deutsche Fabriken, die kleine Fahrradmotor. u. landwirtschaftl. Geräte herstell. Korresp. italien. u. französisch gewünscht. Offerte erbet. an: **Cav. Giuseppe Virdia,** Corso Vittorio Emanuele N. 13., **Ascoli Piceno.** (*)

Italien. Vertret. u., Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang. vorhand. Offert. erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo,** Piazza Consolazione 54.

Italien. Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma G. Gariboldi & C. in Monza b. Mailand.

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore, Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen.

Angebote unter **K. A. 3239 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

ITALIEN

Im Jahre 1899 gegr. Vertreterfirma mit ausgedehnter treuer Kundschaft in Schnitt- u. Kurzwaren in Venezien und der Lombardei, die regelmäßig von 2 Reisenden besucht werden, wünscht Vertretungen deutscher Fabrikanten. Beste Bank- und Handelsreferenzen. Angeb. unt. **K. A. 3395 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Kolumbien. Sehr gut eingeführte Fa. in San Gil, mit erstkl. Refer., wünscht sich dem vertretungsweisen Verkauf jegl. Artikel, die in Deutschl. hergestellt werden, zu widmen. Bitte Korresp. in Spanisch zu send. unt. **K. A. 3266 an Auslandverlag.**

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

Portugal. Ich suche Vertret. v. erstkl. deutsch. Fabrik. folg. Artik.: Neuheiten in Luxuspapier, Basarartik., Modeneuheit., Metallwar. f. Möbelausstattung., Strickwaren, feine Messerwaren. Korresp. portug., span. od. franzős. Off. unt. **K. A. 3378 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Rumänien. Seriöse Firma wünscht d. Alleinvertrieb v. Alumin.- u. Nickelbestecks, vernickelt. Tabacksdos., Uhrkett. Angeb. u. **K.A. 3402 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Schweden. Gewünscht Vertretung von erstklassig. Firmen in allen Artikeln, besonders Lederhandschuhen, Lederbekleidung, Strumpfwaren. Angebote unter **K. A. 3379 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K.A. 3174 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Spanien. Gut eingef. Firma sucht Vertret. in Bijouteriewaren, Metall-, Haushalt-, photogr. Artik. u. Schreibwaren. Erstkl. Referenz. steh. zur Verfüg. Sie wollen sich an **Vicente Tourné, La Coruña,** Fuente de San Andres 16, wenden. (*)

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann f. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.

Spanien. Gut eingeführte spanische Firma wünscht Fabrikanten direkt zu vertreten f. folg. Artikel: Verzinkte Messingblechartikel, geeignet f. Lampenfabrikation, Schmirgelstoff u. Schmirgelpapier, Luxuspapier, Porzellan-Wirtschaftsart. u. Beschläge. Angebote unter **K. A. 3197 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertreterfirma in Barcelona würde die Alleinvertr. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K.A. 2610 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

SPANIEN

Wir wünschen Vertretungen von Fabrikanten von Baumwoll-Bändern und Bemusterung. Gefl. Offerten erbeten mit Mustern und Preisen unter (*)

K. A. 3352 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Spanisch-Marokko. Handelsagent für das Gebiet von Ceuta (Marokko) will die Vertretung eines seriösen Hauses übernehmen. Allererste Referenzen stehen z. Verfügung. Man wolle sich wenden an **Gaspar Vega Sanchez, Ceuta** (Span.-Marokko), Jaudene Nr. 46. Korresp. in Engl. u. Spanisch.

Süd-Afrika. Deutsche Fabrikanten! Wer ist Hersteller v. farblosen Oelpolitur. f. Automobile, in Preis u. Qualität konkurrenzfähig m. dem amerik. „Woudermist". Groß-Abnahm. bei gut. Erfolg zugesichert. Alleinvertr. f. ganz Südafrika erb. Muster nebst Beding. in deutsch. Sprache bitte schleunigst z. richt. unt. **K.A. 3365 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.** (*)

Uruguay. Ich wünsche gute deutsch. Fabrik. f. Uruguay i. folgend. Artik. zu vertret.: Emailliertes Kochgeschirr, Werkzeuge i. allgem., Bolzen, Schraub., Muttern jegl. Art, Eisenstangen, Eisen i. Barren, galvanis. Eisen in Platten, glatt u. kanneliert, Druck- u. Zeitungspapier, Strümpfe und Socken für Herren u. Damen usw., elegante Artik., v. billigst. bis zum besten. Offert. unt. **K. A. 3316 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Vereinigte Staaten. Agentur für Perlen, Perltaschen, Besätze, Perlfransen, Halbedelsteine u. Halbedelsteinbesätze gewünscht von guter Firma. Kataloge, Muster und Offerten an **L. & G. Importing Co., 48 West 37th Street, New York (City).** (*

Türkei. Gut eingeführter Import-Vertreter in Konstantinopel wünscht Verbindung mit seriösen Fabrikanten aller deutschen Produkte. Deutsche Referenzen stehen zur Verfügung. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten unter **K. A. 3286 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

BRASILIEN

A. COSTA & Co.
Telegr. „ALPHA"
Bahia/Brasilien

Kommissions-, Import-, Export- und Agenturfirma.
Korrespondenz: englisch, portugiesisch, französisch u. spanisch.
Angebote unter CAIXA POSTAL 199, BAHIA/BRASIL.

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Italien Große Firma mit bester Kundschaft sucht erstklassige deutsche Häuser zu vertreten, welche folgd. Artikel fabrizieren: Lederwaren, Bijouterien, [illegible] u. Neuheiten. Es werden auch erstklassige [illegible] Regenmäntel gesucht. Kauf für eigene Rechnung [illegible] **Agostini & Co., Rom,** Piazza Vittorio [illegible]

MEXIKO. Importfirma in Mexiko [illegible] **Fabrikanten und Exporteure** [illegible] treten, welche Interesse daran haben, in Mexiko [illegible] Alle Arten Neuheiten u. gut verkäufliche Artikel [illegible]

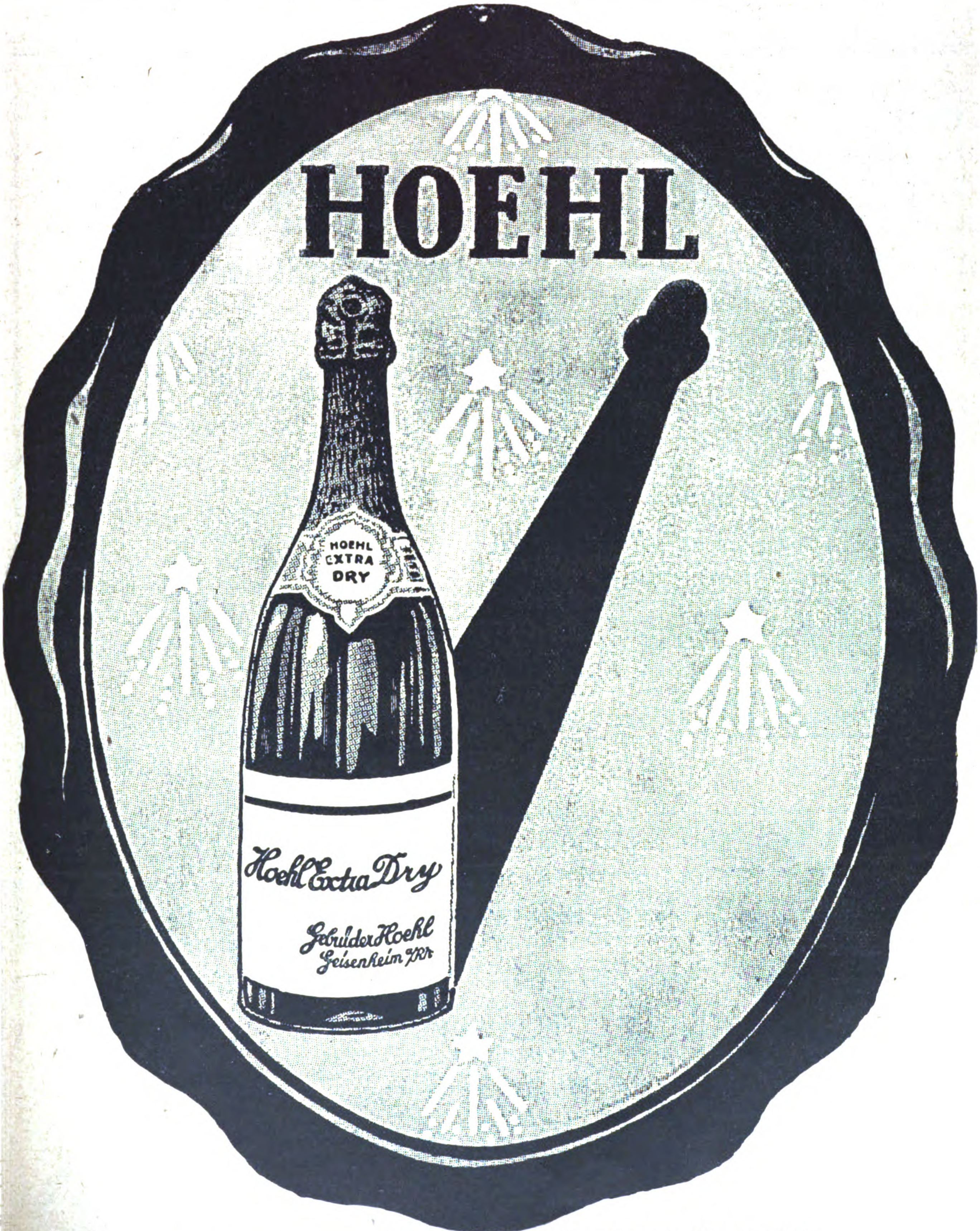
Offerten unter Chiffre **K. A.** [illegible] G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße [illegible]

Nr. 2056 49)

7. Dez. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 450 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 700 M. Jahrespreise: nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis) Bulgarien 300 Lewa, Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex, Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien Irland u. Kolonien £ 1/–, Holland u. Kolonien 10 fl. Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Jugoslawien 140 Dinar, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Rumänien 360 Lei, Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Türkei 4 türk. Pfd., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 4000 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag GmbH. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellsch. mbH. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande, Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-K. H, Berlin, u. Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560



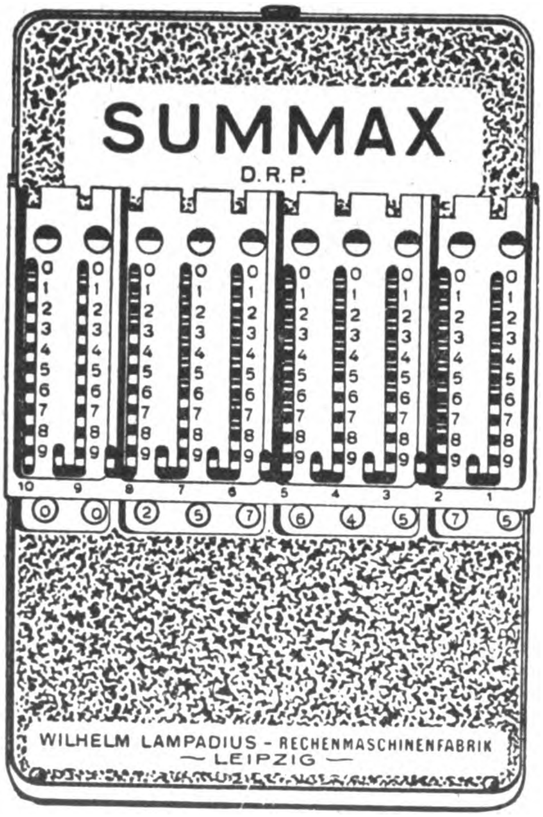
Vertreter in Hamburg: **Blankenstein & Bosselmann,** Neuerwall 59

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.



½ natürliche Größe.

Die zehnstelligen

SUMMAX-Taschenrechenmaschinen

zur Ausführung von

Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division, Ausrechnen von Prozenten und Rabatten, Umrechnen von Dezimalwährungen usw. auf einer Seite!

Besondere Ausführungen:
£-Maschinen, indische und brasilianische Währung, Bridge Calculators.

Alleinvertriebsrechte werden vergeben

* * *

SUMMAX-Rechenmaschinenfabrik
Wilhelm Lampadius G. m. b. H., Leipzig
Frankfurter Straße 34

Formen zum Selbstgießen von Bleisoldaten

Indianer, Trapper, Neger, wilde Tiere, Jagden, Schiffe, Matrosen usw.

Jedermann und jedes Kind kann diese beliebten Bleifiguren mit größter Leichtigkeit selbst gießen. Staunen und Bewunderung erregt es bei allen, wenn die gegossenen Figuren in höchster Vollendung blitzblank der Gießform entschlüpfen. Diese Gießformen sind massiv aus Aluminium gearbeitet, daher unverwüstlich, man kann aus einer Form tausende und abertausende Figuren gießen, ohne daß die Form darunter leidet.

Wir liefern größere Mustersendungen für M. **7000** oder M. **5000** ab Fabrik, kleinere Mustersendung für M. **1000** oder M. **2000**. Kasse bei Bestellung.
Katalog kostenlos

Gebr. Schneider, Gießformen-Fabrik
Hallesche Straße 119—121 **Leipzig-Gohlis B 5** Hallesche Straße 119—121

Kunstgemälde **„Anaplas“**

Reproduktionen alter und neuer Meister in künstlerisch vollendeter Ausführung in allen Größen lieferbar

„Anaplas“-Gemälde wirken wie Original-Öl-gemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt

Die Firnis-Schutzdecke erhält die Kunstgemälde in fast unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Bestellen Sie Mustersendung u. Katalog.

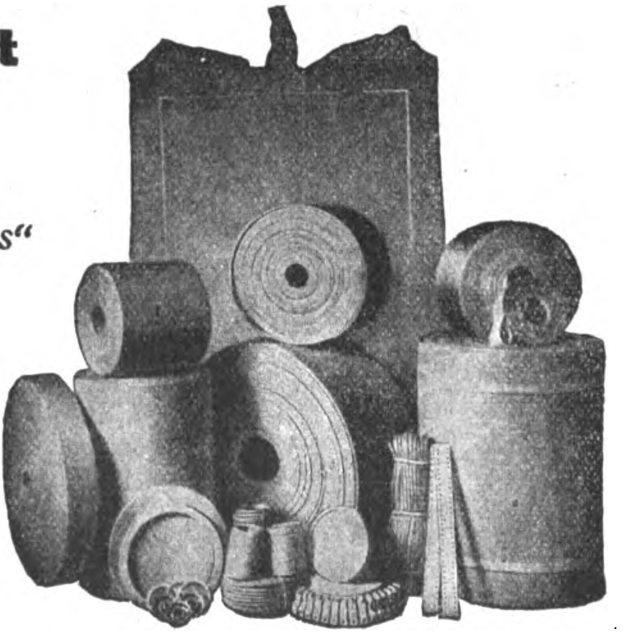
Anaplas-Aktien-Gesellschaft, Hamburg, Admiralitätsstraße 71-72

Zur Leipziger Messe: Stentzlers Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

TREIBRIEMEN

jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless“
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka“
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten



G. Rothmund & Co., Hamburg

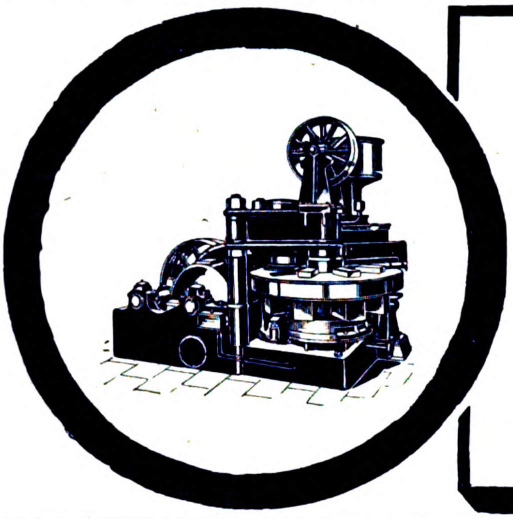
Codes: ABC 5th & 6th Ed. und Privat-Code

Treibriemenfabrik

Telegramm-Adresse: Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)

DEMAG
Leistungsfähige u. wirtschaftliche
Pressluft-Anlagen
jeder Art u. Größe ab Lager lieferbar
10240
DUISBURG



Komplette maschinelle Anlagen zur Herstellung von

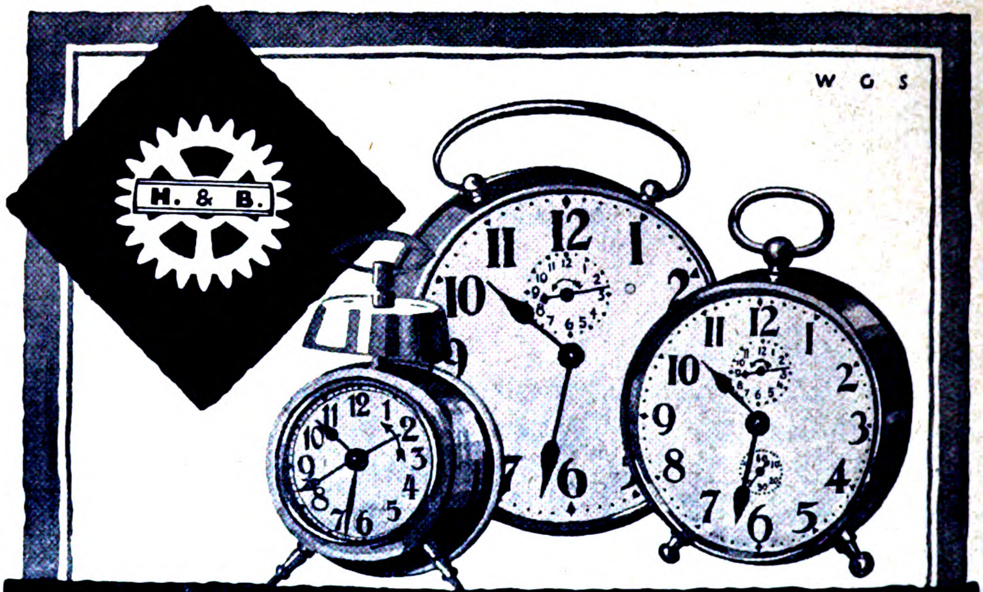
Baumaterialien

wie Kalksandsteine, Zementsandsteine, Schlackensteine, Granitoidplatten, Trottoirplatten, buntgemusterte Zementplatten, Zementdachziegel, Zementröhren usw.

liefert als 40jährige Spezialität

C. LUCKE, EILENBURG K6 b. LEIPZIG

Telegr.-Adr.: Pressenlucke MASCHINENFABRIK Code Used, ABC 5th Edition



UHRENFABRIK

HALLER & BENZING A.-G.

SCHWENNINGEN a. N. WÜRTT. SCHWARZWALD

Wecker-, Phantasie-, Tisch-, Salon-, Saal- **UHREN** Hausstand-, Küchen-, Schwarzwälder Uhren

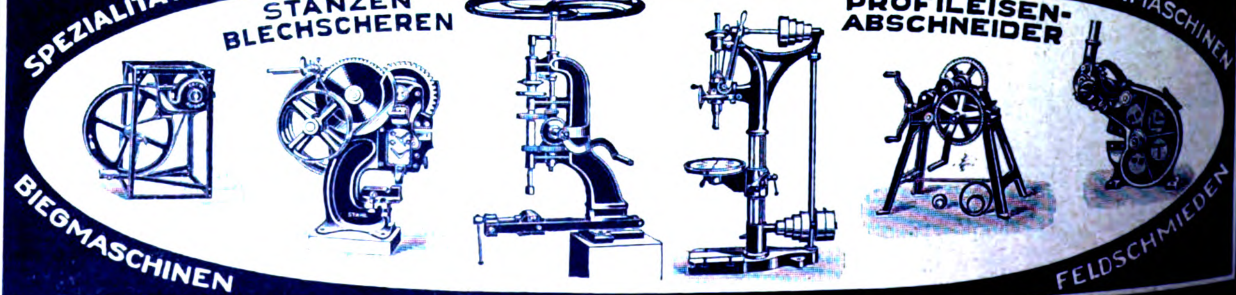
Einsatzwerke für alle Gehäusearten.

Zu den Messen in Leipzig: Meßhaus Sachsenhof, Johannisplatz 1, Parterre-Saal, Stand 32-55

AUERBACH & SCHEIBE AKT. GES. SAALFELD SAALE 6

WERKZEUGMASCHINENFABRIK, EISEN- U. STAHLWERK

SPEZIALITÄTEN:

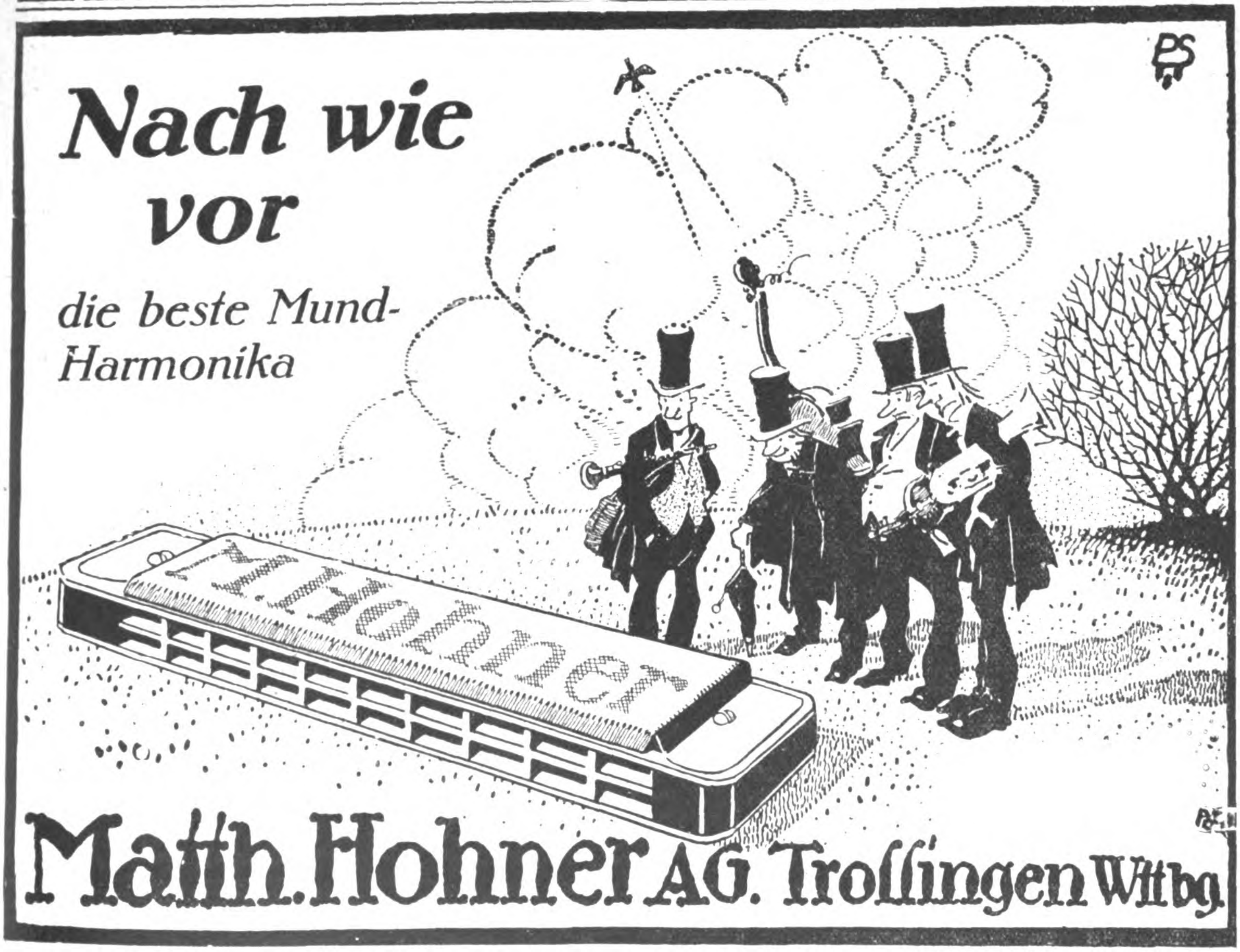

STANZEN
BLECHSCHEREN
PROFILEISEN-
ABSCHNEIDER
BOHRMASCHINEN
BIEGMASCHINEN
FELDSCHMIEDEN

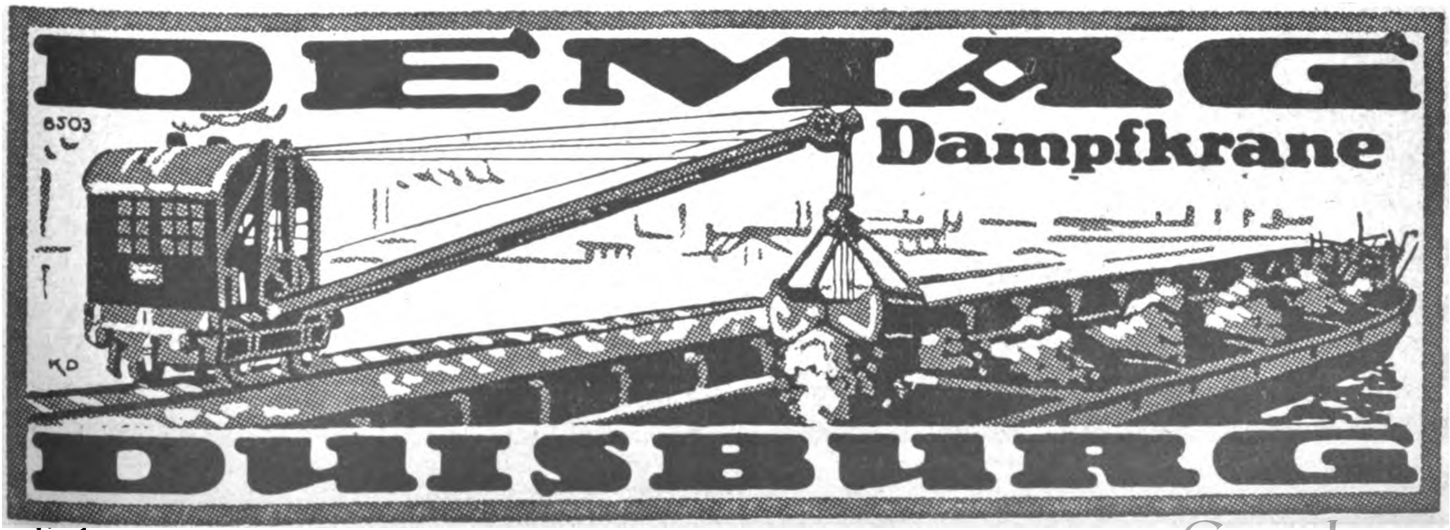
Größtes Exportprogramm für Länder jeder Kulturstufe

CARL WINZERLING
Volmarstein i. Westfalen
*Schloßfabrik * Gegründet 1856*
Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC.-Code 5th Edition, Bentley's Code
HANGSCHLÖSSER ALLER ART
Türschlösser, Knebeldrückerschlösser, Türriegel u. Ueberfallen
Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168

Bukama Heftapparate
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons
Drahtheftmaschinen für **Karton- und Holzheftung** mit Fuß- oder Kraftbetrieb.
Automaten zur Herstellung von **Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.**
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik Leipzig-Schleußig 74

Gütermanns
Nähseide


PS
Nach wie vor
die beste Mund-Harmonika
M. Hohner
Matth. Hohner AG. Troſſingen Wttbg.


DEMAG
Dampfkrane
6503
KD
DUISBURG

RUD. SACK

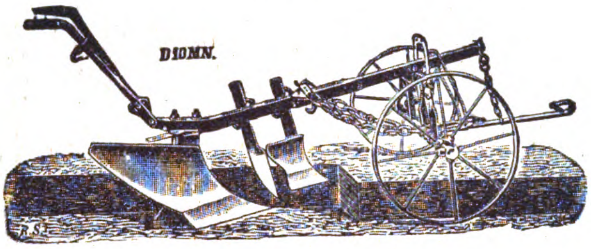
LEIPZIG

Schutzmarke

Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

Schutzmarke

liefert



Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte

wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

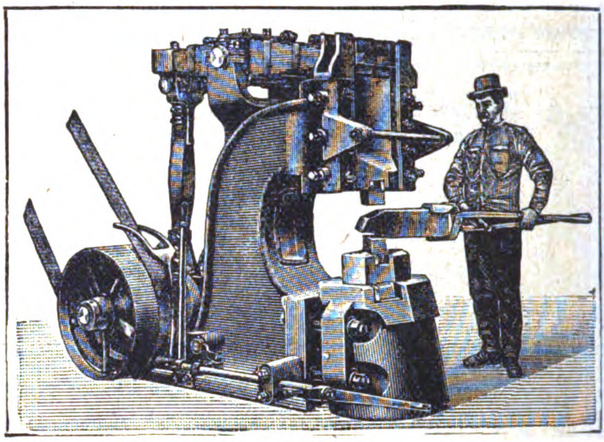
Stahlwerk

Rudolf Schmidt & Co.

Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 67
Drahtanschrift: Schmidtwerke Dusseldorf

*

Wien X, Favoritenstraße 213
Drahtanschrift: Schmidtwerke Wien

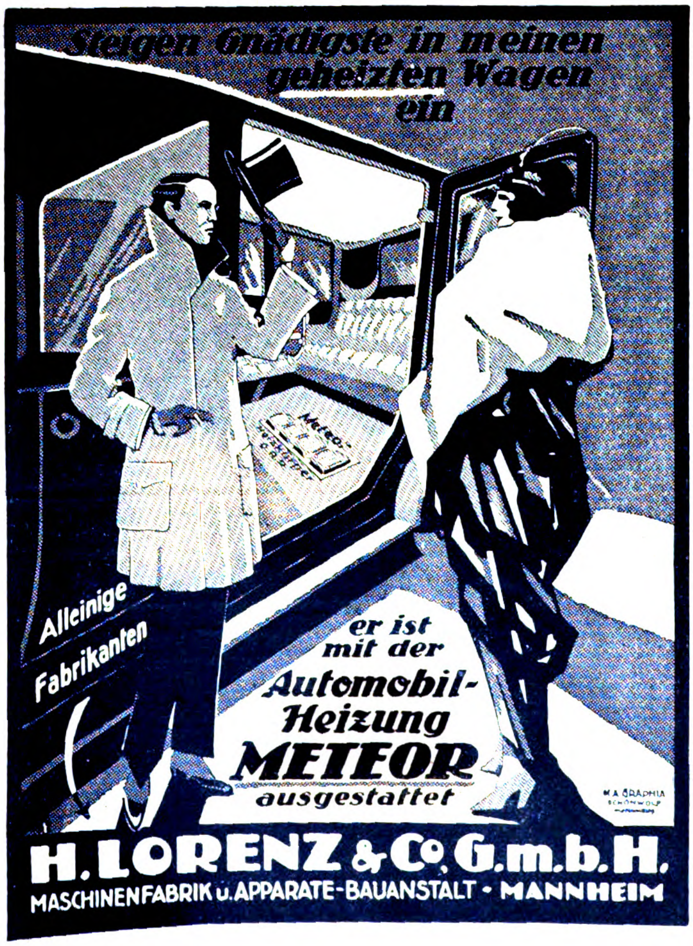


Unser Ajax (Atlas) Patent-Blattfederhammer

mit 15—250 kg Bärgewicht
Urherstellung seit 1892
Bisher über 5000 Stück geliefert

Revolverstahl! **Revolverstahl!**

Schnelldrehstähle · Legierte Spezialstähle
Werkzeugstähle · Qualitätsstähle
für jeden Verwendungszweck


Steigen Gnädigste in meinen geheizten Wagen ein
Meteor-Heizkörper
Alleinige Fabrikanten
er ist mit der Automobil-Heizung METEOR ausgestattet
MA GRAPHIA SCHÖNWOLF
H. LORENZ & Co. G.m.b.H.
MASCHINENFABRIK u. APPARATE-BAUANSTALT · MANNHEIM

Original J Pohlers Thermodura

Original J Pohlers Thermodura

ORIGINAL J. POHLERS
HYDATOXY-GUMMI
ORIGINAL J. POHLERS
THERMODURA-GUMMI

nur echt mit meinem Namenzug, sind Universal-Erzeugnisse für jede Beanspruchung, **für jeden Betrieb,** Laboratorien, usw. Höchste Zähigkeit, unerreicht in Widerstandsfähigkeit, Lebensdauer und Konfektion. Lieferbar in den verschiedensten Konfektionen und für jeden Verwendungszweck als Säureschlauch, Preßluftschlauch, Bohrschlauch, Berieselungsschlauch, für autogenes Schweißverfahren als Sauerstoffschlauch, Sauerstoffhochdruckschlauch und Acetylengasschlauch, Dampfschlauch, Schlauch für heißes und kaltes Wasser, Gasschlauch, Ölschlauch, Bierschlauch, Weinschlauch, Schlauch für heiße Zuckerlösung; als **Klappe** für jede Beanspruchung und jeden Verwendungszweck; als **Pfropfen, Puffer** usw. usw.

JOHANNES POHLERS, DRESDEN-A.

Fernsprecher: Nr. 40228. Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden.

Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.

BERLIN, KÖLN, HAGEN i. W., HAMBURG,
KATTOWITZ (O.-S.), WIEN I.

Tüchtige Vertreter gesucht. Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten. Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten.

Original-Fabrikat Hydatoxy

Original-Fabrikat Hydatoxy

Gebrüder Neumann & Co.

Spezialfabriken für die Elektrotechnik

Elemente- und Batterie-Werke

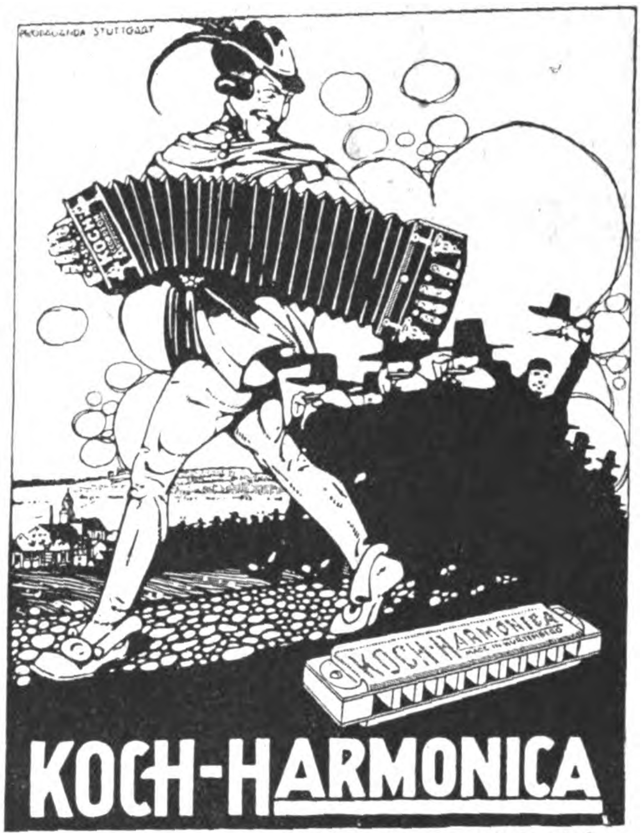
Berlin SO 26 / Elisabethufer 53E

Telegramm-Adresse: Defhon Berlin

D. E. F.
Geisha
Trocken-Element
Dry Battery
Made in Germany
Das „Geisha" Element ist von größter Leistungsfähigkeit. Bei sachgemäßem Gebrauch 2 Jahre Garantie
The „Geisha" Battery gives the best results and we assume 2 years warranty

Man verlange unseren reichhaltigen illustrierten

ELEMENTE-KATALOG



PROPAGANDA STUTTGART
KOCH
KOCH-HARMONICA
KOCH-HARMONICA
KOCH-HARMONICA

Mundharmonikas / Akkordeons / Streich- und Zupf-Instrumente, feinste Qualität

Bitte Katalog Nr. 23 zu verlangen

KOCH-HARMONICA AG

Trossingen (Württ.)

Messe Leipzig: Dresdener Hof, Stand 513 519.

Export-Neuheit

Für

Grossisten!

Originelle
Tischkerzen
Geburtstagskerzen
Festkerzen
Geschenkkerzen
usw.

Für

Exporteure!

Stilvolle
Klavierkerzen
Herrenzimmerkerzen
Speisezimmerkerzen
Jagdzimmerkerzen
Heiligen Kerzen usw.

Ich gratuliere!

Francke's Figurenkerzen

D R G. M. Nr. 819207 • D. R. P. a.

*

Alleiniger Fabrikant:

ELDOR FRANCKE

BERLIN S 14

WALLSTR. 66, NEU-KÖLLN a. W. 12.

VERTRETER für alle Länder gesucht.

Musterkollektion gegen Berechnung.

Dame mit Hund

Gentleman

Georg Przybilla G. m. b. H. & Co.

Kommanditgesellschaft

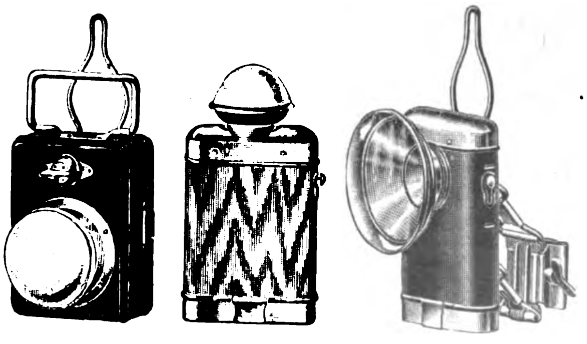
Metallwarenfabrik

Berlin SO 16, Köpenicker Straße 55

Spezialität:

Taschenlampenhülsen

Hauslampen u Fahrradlampen



Export-Katalog Nr. 11 (deutsch, englisch, französisch, spanisch) neu erschienen

Telegramm-Adresse: Flashlight, Berlin

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

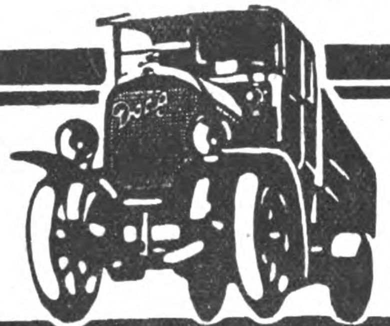
einschließlich aller Sonderausführungen und

OMNIBUSSE

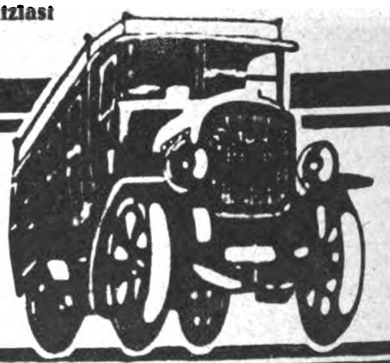
Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer * Kostenlose fachmännische Beratung * Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von 1½-2, 3-3½, 4-5 Ton. Nutzlast

ABC-Code Improved



Deutsche
Last-Automobilfabrik
Aktien-Gesellschaft
Ratingen-Düsseldorf



Cigaretten-Maſchinen

für Großbetrieb
„Triumph“, „Univerſal“ und „UK“

für Cigaretten ohne ſowie mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Stroh- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen bei allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken im Gebrauch.

Stündl. Leiſtungsfähigkeit bis zu 45000 Stück

Automatiſche
Verpackungsmaſchinen
Ausſchuß-Aufreißmaſchinen
Meſſerſchleifmaſchinen
ſowie alle übrigen
Maſchinen für die geſamte
Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Company
G. m. b. H.
Dresden-A. 21/II.

Heckert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2056 Berlin, 7. Dezember 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 28. November bis 4. Dezember.

Unter drohenden Sturmzeichen hat das **Kabinett Cuno** seine Regierung angetreten. Auf die Programmerklärung des neuen Kanzlers im Reichstag hat der französische Ministerpräsident mit einem „Faustschlag auf den Tisch“ geantwortet. Als solcher hat wenigstens die halbamtliche Bekanntgabe der Pläne gewirkt, die in einer plötzlich nach dem Elysée berufenen Zusammenkunft von Ministern und Heerführern unter Vorsitz des Präsidenten der Republik, Millerand, am 27. November verhandelt worden sind. Handelte es sich dabei doch um nichts Geringeres als die Absicht einer vollständigen Aneignung der Rheinlande für den Fall, „daß Deutschland sich den Wiederherstellungsverpflichtungen entziehe“. Die deutschen Beamten sollten vertrieben und durch französische ersetzt werden. Außerdem wurde die Besetzung von zwei Dritteln des Ruhrgebietes mit Einschluß von Essen und Bochum ins Auge gefaßt. Unverhüllt wird in diesem Programm des Pariser Kriegsrats der ganze Sinn und Zweck von Poincarés Pfänderpolitik, die mit wahrheitswidrigen Behauptungen und Anschuldigungen ganz unzulänglich begründet wird, offenbar.

Im ganzen Reiche, vor allem natürlich im Rheinlande selbst, hat die neue französische Drohung gleich einer Bombe eingeschlagen. Alle ernst zu nehmenden Kreise sehen die Lage als sehr gefährlich an. Zu um so größerer Stärke ist aber gerade unter der Gefahr der Fremdherrschaft das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit im ganzen deutschen Volke erwacht und hat seinen Ausdruck in machtvollen Kundgebungen aller Parteien und Bevölkerungsschichten gefunden.

Unter dem Eindruck, den die französische Drohung nicht allein in Deutschland, sondern auch bei Frankreichs Bundesgenossen hervorrief, hat die französische Regierung nachträglich versucht, den Charakter der Pariser Verhandlungen abzuschwächen und die halbamtlichen Mitteilungen als unrichtig oder übertrieben hinzustellen. Dieser Versuch vermag heute niemanden über die wirklichen Absichten des Kabinetts Poincaré zu täuschen. Die Frage ist nun, was die französische Regierung veranlaßt haben mag, just in diesem Zeitpunkt die Katze aus dem Sack zu lassen. Die Zusammenhänge lassen sich unschwer aus der allgemeinen Weltlage erkennen.

Mit der Veröffentlichung der aufsehenerregenden Drohungen verfolgt Poincaré anscheinend den doppelten Zweck, einmal auf die deutsche Großindustrie und die neue deutsche Regierung einen Druck auszuüben und zum andern auf die zögernden Verbündeten hinsichtlich des Zustandekommens der **Brüsseler Konferenz** einzuwirken. Aber man darf sich keineswegs darüber hinwegtäuschen, daß es Poincaré mit seinen Richtlinien durchaus ernst meint, und daß er gegebenenfalls tatsächlich zu Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland schreiten wird.

Einen Erfolg hat die französische Drohgeste insofern aufzuweisen, als sich England nunmehr zu Vorbesprechungen für die Brüsseler Konferenz, auf der über die französischen Ansprüche neu entschieden werden soll, bereit erklärt hat; doch geht aus den Äußerungen der englischen Presse hervor, daß das Kabinett Bonar Law nicht geneigt ist, der Pariser Forderung nach Garantien über das bereits vom Garantieausschuß festgelegte Maß hinaus entgegenzukommen. Bonar Law hat, wie der „Matin“ meldet, zu der Frage des englisch-französischen Zusammenschlusses geäußert, „daß England niemals einer Inanspruchnahme deutschen Landes durch Frankreich zustimmen würde, und daß die konservative englische Großindustrie vollständig in dieser Haltung übereinstimme, indem sie es nicht dulden wolle, daß Frankreich die wirtschaftliche Hegemonie auf dem Kontinent erzwinge, indem es bei sich die Macht der Kohle mit der des Eisens vereinige“. Das aber ist letzten Endes der Zweck der von Poincaré geplanten Maßnahmen.

Wenn nunmehr mit einer Vorbesprechung der alliierten Premierminister zur Vorberatung der Brüsseler Konferenz zu rechnen ist, so ist bei den bestehenden Unstimmigkeiten das Zustandekommen der Brüsseler Konferenz selbst noch keineswegs gesichert. Ist dies aber nicht der Fall und kommt es, selbst wenn die Brüsseler Konferenz stattfindet, zu keiner für Poincaré annehmbaren Lösung, so wird Frankreich allein zu den von ihm angedrohten Zwangsmaßnahmen schreiten. Daher bleibt die Lage weiterhin unverändert ernst.

Die gleichen Gegensätze zwischen den Verbündeten, die in der Reparationsfrage herrschen, treten in noch verstärktem Maße in der **Orientfrage** zutage, zu deren Lösung die Vertreter der hauptbeteiligten Mächte in Lausanne versammelt sind. Auch hier ist man in zehntägiger Verhandlung nicht wesentlich weiter gekommen.

Während die territorialen Fragen vorläufig auf dem toten Punkt angelangt zu sein scheinen, schieben sich die wirtschaftlichen Probleme und vor allem die Frage der Konzessionen in den Vordergrund. Man hört hier bereits das Wort Petroleum ebenso häufig wie seinerzeit in Genua. Jetzt brachten nun die Amerikaner eine Überraschung. Der amerikanische Vertreter Child ging aus der Beobachterrolle zur Rolle des energischen Mannes über. Er schuf die größte Verwirrung mit einer Attacke gegen die Vorverträge der Verbündeten über die wirtschaftlichen Einflußzonen. Er verlangte in den langen Ausführungen in der Ausschußsitzung die freie Tür in der Türkei und eine Politik der wirtschaftlichen Gleichberechtigung, mit der die Verträge unter den Verbündeten, vor allem der Dreiervertrag von 1920, nicht vereinbar seien. Der Eindruck dieser Kundgebung war recht groß.

In die Lausanner Besprechungen platzte am 28. November die Nachricht von der **Hinrichtung von sieben griechischen Ministern** durch den Urteilsspruch des von der neuen Regierung eingesetzten Revolutionsgerichtshofes. Von den Hingerichteten gehörten Gunaris, Stratos und Theotokis zu den bedeutendsten Staatsmännern Griechenlands und waren ausgesprochene Gegner von Venizelos. General Hadjiannesti war Generalstabschef der Armee in Kleinasien. Diesen Männern wurde die Schuld an dem verlorenen Kriege zugemessen. Das Revolutionsgericht sprach im Sinne derjenigen, die es eingesetzt hatten, das Todesurteil aus. Die englische Regierung rief auf die ungeheuerliche Nachricht hin sofort ihren Gesandten aus Athen zurück und brach die diplomatischen Beziehungen mit Griechenland ab.

In **Österreich** hat der Nationalrat nunmehr in dritter Lesung das sogenannte Wiederaufbaugesetz und damit auch die Genfer Protokolle über die Ententehilfe angenommen. Damit ist die vollkommene Unterwerfung der österreichischen Republik unter die Finanzherrschaft der vier Mächte, die versprochen haben, das Geld für den Wiederaufbau der österreichischen Wirtschaft, 520 Millionen Goldkronen, beizusteuern, nämlich Frankreich, England, Italien und die Tschechoslowakei, besiegelt.

Politiſche Umſchau

Aus dem Reichstag.

Das Vertrauensvotum für das Kabinett Cuno.

Am Schluß der Aussprache über die Regierungserklärung wurde in der Reichstagssitzung vom 25. November zunächst ein kommunistisches Mißtrauensvotum gegen die Stimmen der Kommunisten und Unabhängigen abgelehnt. Hingegen wurde der demokratische Antrag, in dem die Erklärung der Regierung gebilligt wird, angenommen. Gegen ihn stimmten nur die Kommunisten, die unabhängige Ledebour-Gruppe und die Deutschvölkischen Wulle und Gräfe. Das ist eine sehr große Mehrheit, wie sie kaum noch eine Regierung gefunden hat, aber sie erklärt sich eben nur dadurch, daß es sich nicht um ein Vertrauensvotum handelt, sondern nur um die absichtlich ganz allgemein gehaltene Billigung der Regierungserklärung.

Zu Beginn der Sitzung hatte der Reichskanzler **Cuno** das Wort in der Angelegenheit des von sozialdemokratischer Seite scharf angeschuldigten Ernährungsministers **Müller-Bonn** erhoben. Er verlas einen längeren Brief von Dr. Müller-Bonn des Inhalts, daß die in vergangener Nacht erfolgte Nachprüfung der gegen ihn erhobenen Vorwürfe zwar ergeben habe, daß an seiner vaterländischen Gesinnung nicht zu zweifeln sei, die durch diese Angriffe geschaffene Atmosphäre habe ihn aber dazu bestimmt, im vaterländischen Interesse von seinem Posten zurückzutreten.

Reichskanzler Cuno fügte hinzu, bei der Nachprüfung der Vorwürfe gegen Müller-Bonn durch den Reichsjustizminister habe Abgeordneter Sollmann selbst erklärt, er wolle nicht behaupten, daß Müller-Bonn die Loslösung der Rheinlande erstrebt oder gewollt habe. Damit setzte sich freilich der Kanzler in einen gewissen Gegensatz zu einer persönlichen Bemerkung, die Abgeordneter Sollmann (Soz.) — selbst Rheinländer — am Schlusse der Sitzung machte. Sollmann erklärte, daß er kein Wort von seinen Behauptungen in seiner Reichstagsrede zurückgenommen habe, und Müller-Bonn habe nicht eine einzige seiner Behauptungen widerlegen können.

Zum Verlauf und Ausgang der Debatte schreibt die *Berliner Morgenpost:*

„Müller-Bonn ist Minister gewesen und kann sich rühmen, den Rekord in der Kürze des Ministerseins geschlagen zu haben. Er bekleidete dieses Amt etwa 36 Stunden, aber niemand kann ihm verwehren, sich sein ganzes Leben lang Reichsminister a. D. titulieren zu lassen. Der materielle Schaden dieses Mißgriffs ließe sich ertragen, er besteht in der Reisevergütung Bonn-Berlin und in zwei Dreißigsteln eines Minister-Monatsgehalts. Aber der ideale Schaden? Ist er überhaupt wieder gutzumachen? Jedermann wird sich fragen müssen, ob die einfachsten geschäftlichen Vorsichtsmaßregeln, bevor man eine Verbindung anknüpft, außer acht bleiben, wenn es sich darum handelt, daß jemand Minister werden soll. Es ist unwidersprochen geblieben, daß Reichsfinanzminister Dr. Hermes dem Reichskanzler Cuno Herrn Müller-Bonn empfohlen hat, und wir möchten glauben, daß die Angelegenheit nicht eine endgültige, sondern nur eine vorläufige Erledigung gefunden hat."

Die *Deutsche Zeitung* sagt: „Ein neuer Ton wurde angeschlagen; man atmete auf. Der erste Reichskanzler der Republik, der nicht dem Parlament angehörte, legte ein politisches Glaubensbekenntnis ab: Das war ein Augenblick, in dem jeder aufhorchte, jeder mit Ausnahme der Kommunisten und einiger Sozialisten, die den Redenden immer wieder mit Unflätigkeiten unterbrachen. Es war der Augenblick, in dem jeder eine Hoffnung, eine Zuversicht, eine Gewißheit in sich aufnehmen, jeder sich so gern dem Frühlingsgedanken hingeben wollte: Und neues Leben blüht aus den Ruinen."

Der *Tag* spricht die Hoffnung aus, daß endlich die Arbeit an die Stelle der Worte treten soll:

„Herrn Cunos erstes Programmwort brachte zum Ausdruck, daß wir in einer Zeit leben, in der weniger geredet und mehr gearbeitet werden sollte. Wenn sich das Geschäftsministerium als ein Ministerium der Arbeit erweist, so können wir uns unter den heutigen Verhältnissen keine ersprießlichere Form regierungspolitischer Willenskundgebung denken."

Die volksparteiliche *Zeit* sagt zurückhaltend: „Spöttisch wurde vor dem Beginn des Reichstags in den Wandelgängen davon gesprochen, das neue Kabinett sei ein ‚Wintermärchen'. In einen Winter des ärgsten Mißvergnügens tritt es jedenfalls ein. Es wird von ihm selbst abhängen, ob es nicht gerade gegenüber den vielen, die es schon tot sagten, ehe es geboren war, sich weit länger behauptet, als mancher wünscht und glaubt."

Ähnlich äußert sich zur Kanzlerrede die volksparteiliche *Deutsche Allgemeine Zeitung:*

„Seine Programmerklärung war nicht temperamentvolle Politik, sondern kühle Abwägung bestehender Tatsachen und Rechenschaft darüber, auf welcher Grundlage er sich mit diesen im großen auseinanderzusetzen gedenkt. Der warme nationale Unterton der Rede wird Verständnis und Zustimmung bei allen Gutgesinnten im Lande finden. Nach ihrem Programm allein ist keine Regierung zu beurteilen, es kommt darauf an, auf welchem Wege und mit welchen Mitteln sie politisch handelt. Die neue Reichsregierung darf das Vertrauen des In- und Auslandes beanspruchen, daß sie den festen Willen hat, die ungeheuren Schwierigkeiten der neuen Lage zu überwinden. Die neuen Männer werden in praktischer Arbeit zu beweisen haben, daß sie der verantwortungsvollen Aufgabe gewachsen sind."

Die demokratische *Vossische Zeitung* warnt die Sozialdemokratie vor weiterer Sabotage und Minierarbeit:

„Wenn gestern das letzte Wort der sozialdemokratischen Fraktion gesprochen worden ist, dann wäre gerade das eingetreten, was Cuno unter allen Umständen vermieden wissen wollte: der Zerfall des Parlaments, der Parteien und des Volkes in zwei Lager. Wer an dieser Entwicklung die Schuld trägt, darüber ist gestern nachmittag leidenschaftlich gestritten worden. Wichtiger ist, was geschehen kann und was geschehen wird, ihr entgegenzuwirken."

Das Organ des Zentrums, die *Germania,* gedenkt noch einmal wehmütig des verflossenen Kabinetts Wirth, setzt sich dann aber sehr deutlich mit Herrn Breitscheids zweifelhaftem Spiel auseinander:

„Entscheidend werden, wie Cuno selbst sagt, Taten sein, und das weitere Schicksal der Regierung wird davon abhängen, inwieweit es ihr gelingt, ihr Handeln in Übereinstimmung zu bringen mit dem Programm, an dem, im ganzen genommen, nicht viel auszusetzen ist. Das haben fast alle Redner in der Debatte anerkannt. Und da man wohl das Gefühl hatte, daß über dieses Programm an sich nicht viel zu reden sei und die zweifelnde Frage nicht zurückdrängen konnte, wozu man eigentlich eine neue Regierung für das alte Programm haben mußte, verlor sich die Aussprache mehr in Betrachtungen darüber, wieso es zu dieser ein wenig sonderbaren Situation gekommen ist.

Daß das in größerem Umfange geschah, als es der Sache und unserer augenblicklichen Lage dienlich ist, daran trägt das zweifelhafte Verdienst Herr Breitscheid von den Sozialdemokraten. Fast schien es so, als ob er es darauf angelegt hätte, den Riß, der sich zwischen der Sozialdemokratie und den bürgerlichen Parteien aufgetan hat, zu einer unüberbrückbaren Kluft zu erweitern."

Die Sozialdemokraten sind befriedigt, befriedigt darüber, daß ihr Parteigezänk es zuwege gebracht hat, die politische Situation nach Möglichkeit noch mehr zu verwirren und zu trüben. Der *Vorwärts* macht aus seiner Freude kein Hehl:

„Die Sozialdemokratie kann mit dem Verlauf des gestrigen Tages zufrieden sein. Nicht nur haben ihre beiden Redner ihre Sache ausgezeichnet geführt, es hat sich auch sofort gezeigt, daß die bloße Konstruktion der „überparteilichen" sozialistenreinen Regierung wenig Aussicht auf langen Bestand hat. Viele, die der gestrigen Reichstagssitzung beiwohnten, werden durch ihren Verlauf bestärkt sein in der Überzeugung, der Genosse Breitscheid am Schluß seiner Rede kraftvollen Ausdruck gab, daß in Deutschland ohne oder gar gegen die Arbeiter nicht mehr regiert werden kann."

Die Kommunisten allerdings spenden Herrn Breitscheid kein Lob. Aus ihrer Abneigung gegen die Sozialdemokraten heraus schreibt die *Rote Fahne:*

„Das Kabinett der Arbeiterfeinde ist am Ruder — bereits gestärkt durch Breitscheids Opposition. Der im Vertrauensvotum vorgesehene gemeinsame Rückzug der Arbeitsgemeinschaft Fritz Eberts und der VSPD. auf die Note vom 13. November, den ersten Vorstoß von Hugo Stinnes, bestätigt Cuno und den Bürgerblock in der Macht."

An die deutschen Brüder im Ausland.

In überwältigender Anhänglichkeit hat das Deutschtum in der Ferne dem Vaterland in seiner tiefen Not Liebe und Treue bewahrt. Erhebend sind die Beweise von Teilnahme und Hilfsbereitschaft, sind Ratschläge und Meinungen, sind selbst strenge Kritik und Vorwürfe, die mit dem Wunsche, der alten Heimat zu nützen und zu helfen, wohl keiner Stelle aus dem ganzen Erdenrund zahlloser zuströmen, als dem „Echo", dem Bindeglied des Deutschtums im Auslande mit dem Mutterlande. Hierfür einmal öffentlich allen unseren Freunden zu danken, ist uns eine warm empfundene Pflicht.

Zugleich möchten wir wiederholen, wie wir auch weiterhin unsere Aufgabe auffassen. Wir dienen der Wahrheit und Gerechtigkeit, dem Vaterlande, dem Deutschtum in der Ferne, aber keiner Partei. In unseren Spalten soll der Leser ein getreues Echo finden von den Ereignissen, Zuständen und Strömungen, die unsere Heimat bewegen. Nicht verschönert oder verschlechtert, nicht geschminkt oder verzerrt sei das Spiegelbild, selbst wenn wir es jetzt oft blutenden Herzens zeichnen müssen. Aber deutsch im besten Sinne wollen wir sein und bleiben und hegen und pflegen den festen Glauben an den Wiederaufstieg, an eine bessere Zukunft unseres heute so unglücklichen, gequälten Vaterlandes. In dieser unerschütterlichen Zuversicht sei und bleibe uns das Deutschtum im Auslande allezeit ein gerechter, verständnisvoller, hilfsbereiter, treuer Freund und Kampfgenoß! Durch Nacht zum Licht!

Verlag und Schriftleitung von „Echo/Export-Revue".

Frankreichs Drohung.

Aus Paris kommen neuerdings besorgniserregende Nachrichten. Am 27. November hat beim Präsidenten Millerand ein Ministerrat stattgefunden, dessen charakteristische Zusammensetzung schon darauf hindeutet, daß irgend etwas Übles gegen Deutschland im Spiele sei. Anwesend waren: Poincaré, der Finanzminister de Lasteyrie, der Wiederaufbauminister Reibel, Kriegsminister Maginot, Marschall Foch und auch sein Generalstabschef Buat, der Oberkommissar der Rheinlande Tirard, der Minister der öffentlichen Arbeiten Le Trocquer und, was besonders vielsagend ist, der Generaldirektor der Kohlengruben Coste. Es wird zugestanden, daß die Beratung sich um die Maßnahmen dreht, die Frankreich für den Fall des Scheiterns oder des Nichtzustandekommens der Brüsseler Konferenz auf dem linken Rheinufer und im Ruhrgebiet ergreifen wolle, um die Erfassung „produktiver Pfänder" zu sichern. Im übrigen wurde strengstes Geheimnis über die geplanten Maßnahmen bewahrt, die dem Ministerrat zur Genehmigung unterbreitet werden sollen. In der Kammer waren Gerüchte verbreitet, daß diese Maßnahmen unmittelbar bevorstehen, doch wurde die Presse dahin informiert, daß sie „erst im Januar" in Anwendung gebracht werden sollen, falls Frankreich in Brüssel oder anderwärts in seinen Ansprüchen nicht befriedigt werde.

Über die Bedeutung des französischen Ministerrats schreibt die *Berliner Morgenpost:*

Es ist kein Zweifel, daß die neue Bedrohung Deutschlands durch die Regierung Poincaré mit dem Kabinettswechsel in Berlin in engstem Zusammenhang steht. Der neue Kanzler hat zwar in einer Note an die Reparationskommission ausdrücklich die Note bestätigt, in der sich die Regierung Wirth verpflichtet hat, unter bestimmten Voraussetzungen alle denkbaren Opfer zur Durchführung der Markstabilisierung zu bringen, aber gerade diese Note mochte für Frankreich den willkommenen Anlaß gegeben haben, seine alten Pläne in den Rheinlanden wieder hervorzuholen. In der Note war ein mindestens drei- bis vierjähriges Moratorium gefordert worden, und das ist der Punkt, in dem Frankreich niemals zu einem offenen Zugeständnis zu bewegen gewesen ist. In der letzten Woche hatten in Paris zwischen Poincaré und dem belgischen Ministerpräsidenten und Finanzminister Beratungen über das der Konferenz von Brüssel vorzulegende Reparationsprogramm stattgefunden. Dabei ist es, wie offen zugestanden wird, zu keiner Einigung gekommen, da auch Belgien den hartnäckigen Standpunkt Frankreichs nicht zu teilen vermochte. Frankreich will unter keinen Umständen auf seine Sonderaktion verzichten. Und daran scheiterte auch das Eingreifen der amerikanischen Bankiergruppe unter Morgan, die verlangte, daß, wenn Deutschland eine Anleihe gegeben werden solle, die Alliierten auf gewisse Hypotheken aus dem Friedensvertrag verzichten und die Besetzung der deutschen Gebiete wesentlich verringern sollten. Wie England zu all diesen Dingen steht, weiß man nicht, doch ist zu befürchten, daß Bonar Law den französischen Bestrebungen lange nicht jenen Widerstand entgegensetzen wird, den Lloyd George aufbrachte, zumal man die verborgenen Geschäfte nicht kennt, die zwischen Frankreich und England in bezug auf den Orient geschlossen worden sind. Einen neuen Bundesgenossen hat Poincaré auch in Mussolini, dem fascistischen italienischen Ministerpräsidenten, gewonnen, der ungefähr von denselben Gefühlen für Deutschland beseelt ist, wie sein französischer Kollege. Auch er hat sich die französische Phrase, daß Deutschland bezahlen könne und nur nicht bezahlen wolle, zu eigen gemacht und verlangt sogar für Italien noch eine Erhöhung der deutschen Reparationssummen. Es ist leider sehr wahrscheinlich, daß zwischen Poincaré und Mussolini bereits Abmachungen für den Fall eines gesonderten Vorgehens Frankreichs gegen Deutschland bestehen, wobei auch hier wieder besonders französisch-italienische Geschäfte im Orient oder anderswo geordnet werden sollen. Mussolini hat denn auch in seiner letzten Rede im Senat gesagt, die „Verträge müßten geachtet" werden und hat daraufhin ein einstimmiges Vertrauensvotum des Senats erhalten.

Die sehr einheitlich geleitete französische Presse bezeichnet auch schon die Mittel, die Frankreich vermutlich anwenden wird, wenn es zu einer Sonderaktion schreitet. Diese Mittel sollen sein eine noch vollständigere Beschlagnahme der Rheinlande, die sich vor allem in der Ersetzung von deutschen durch französische Beamte ausdrücken würde, und die Besetzung von zwei Dritteln des Ruhrgebietes einschließlich Essens und Bochums. Es wird weiter in diesen Kommentaren der Presse gesagt, daß sich diese Maßnahmen vor allem gegen die deutsche Schwerindustrie richten sollen, die angeblich vor dem Sturze Wirths den Franzosen Versprechungen gemacht habe, die sie jetzt nicht einhalten wolle. Es wird nämlich behauptet, daß in verschiedenen Besprechungen, die anläßlich seines Berliner Aufenthaltes Herr Barthou mit verschiedenen Vertretern der deutschen Großindustrie gehabt hat, ihm dort gesagt wurde, daß die Großindustrie, wenn nur einmal das Kabinett Wirth erledigt wäre und die deutschen Wirtschaftskreise in die Regierung kämen, die Garantie für eine mindestens 20 Goldmilliarden umfassende Anleihe übernehmen würde, die größtenteils Frankreich zuzufließen hätte.

Aus maßgebenden Kreisen des Reichsverbandes der deutschen Industrie wird dem *Tag*

dazu erklärt, daß die Meldung in ihrem Kern unrichtig sei. Es ist bekannt, daß eine Besprechung zwischen Geheimrat Deutsch, Geheimrat Kempner und Barthou stattgefunden hat. Die Behauptung jedoch, daß dabei von seiten der deutschen Industrie die Möglichkeit einer Anleihe in Höhe von 40 Milliarden Goldmark (!) besprochen worden sei, die durch die Industrie garantiert werden sollte, ist unrichtig. Jedermann, der mit den verschiedenen Phasen der Anleiheverhandlungen vertraut ist, weiß, daß der höchste Betrag, der als Anleihe aufgebracht werden sollte, einen ganz geringen Bruchteil dieser schwindelhaften Summe darstellte. Geheimrat Deutsch dementierte auch persönlich diese Mitteilungen.

Der

Berliner Lokalanzeiger

schreibt: Man möchte glauben, daß Poincaré mit dem, was er jetzt getan hat, mit der Ankündigung der von ihm ins Auge gefaßten Maßnahmen, den Bogen überspannt habe. Was will er tun? Er will ohne den Schatten eines Rechtes den Friedensvertrag von Versailles auf das rücksichtsloseste brechen. Noch immer fußt seine Beweisführung auf der „absichtlichen Verfehlung“ Deutschlands, die im Nichtzahlen der ihm abverlangten Zwangsleistungen erblickt und von dem Wiederherstellungsausschuß konstatiert werden soll.

Es heißt, Eulen nach Athen tragen, ist aber gleichwohl nötig, wenn man wieder feststellt, daß selbst das Schanddokument von Versailles für Poincarés Beweisführung keinen Rechtsboden liefert. Selbst jenes Dokument machte die Verpflichtungen Deutschlands von seiner Leistungsfähigkeit abhängig; und darüber, daß Deutschland außerstande ist, Verpflichtungen in Höhe des Londoner Zahlungsplanes zu entsprechen, daß es ohne „Atempause“, ohne Stabilisierung der Mark und auswärtige Anleihe außerstande ist, überhaupt irgend etwas je wieder zu leisten, daß es ohne das weder Gold noch Sachleistungen liefern kann — darüber besteht nachgerade erschöpfende Übereinstimmung bei allen Sachverständigen. Daß das Kabinett Wirth die Dinge zu lange hat treiben lassen, auch dies ist bekannt und von den Sachverständigen hervorgehoben worden, und es wäre töricht, das irgendwie in Abrede stellen oder verschleiern zu wollen. Jetzt aber ist die Regierung Wirth durch eine neue ersetzt, deren Programm recht eigentlich darin besteht, die Dinge nicht mehr treiben zu lassen, sondern zuzupacken und alles zu tun, um die volks- und staatswirtschaftlichen Angelegenheiten Deutschlands wieder in Ordnung zu bringen und damit die Möglichkeit zu schaffen, die Verpflichtungen, die wir als besiegtes Land haben übernehmen müssen, künftig wieder zu erfüllen.

Der

Vorwärts

erklärt: Über den französischen Plan, die Rheinlande ganz und das Ruhrrevier mehr als halb zu annektieren, braucht vom deutschen Standpunkt aus kaum noch viel gesagt zu werden. Der französische Imperialismus, der jeden wahren Frieden unmöglich macht und neue Weltbrände vorbereitet, demaskiert sich in diesem Plan vollständig. In Frankreich gibt man sich hoffentlich keiner Täuschung darüber hin, mit welchen Gefühlen gerade auch die deutsche Arbeiterschaft bis auf den letzten Mann und die letzte Frau der gegenwärtigen Politik Frankreichs gegenübersteht.

Indes wird sich die deutsche Politik von bloßen Gefühlen nicht leiten lassen dürfen. Hätte sie das im Mai 1921 getan, so stände der französische Imperialismus schon seit anderthalb Jahren am Ziel seiner Wünsche. Die neue Reichsregierung wird sich von demselben Grundsatz leiten lassen müssen wie die bisherige: alles zu tun, was den französischen Raubplänen jeden Vorwand entzieht, alles zu unterlassen, was ihnen in den Augen des Auslandes auch nur den geringsten Anschein moralischer Berechtigung gewähren könnte. Wie immer wir zur gegenwärtigen deutschen Regierung stehen, es wird ein hohes Spiel gespielt, und wir haben den Wunsch, daß Herr Poincaré verliert.

Die

Kölnische Zeitung

sagt u. a.: Die Rheinlande sind deutsch und wollen es bleiben. Politisch wie wirtschaftlich sind die Pariser Pläne ein weiterer Weg zur Balkanisierung Mitteleuropas. Wieder soll, wie in Oberschlesien, ein großes wirtschaftliches Gebiet, und diesmal das größte auf dem europäischen Festland, zerrissen, sollen Volksgenossen voneinander getrennt werden, und dabei wohnen hüben wie drüben Deutsche, nur Deutsche am Rhein. Aber noch darf man wenigstens zweifeln, ob diese Pläne wirklich ernst gemeint sind. Wir fürchten, das Schicksal, das den deutschen Rheinlanden jetzt bereitet werden soll, wird in Zukunft ganz Europa nicht schlafen lassen. Denken wir an die Worte, die der Reichskanzler in seiner Programmrede vom 24. November für das Rheinland fand: „Die Regierung wird niemals bereit sein, besetztes deutsches Gebiet, das Rheinland, die Pfalz oder das Saargebiet preiszugeben.“ Das soll ein Wort sein, und wir am Rhein wollen helfen, daß dieses Wort wahr bleibt.

Über die Haltung der Sonderbündler sind im Reich vielfach falsche Gerüchte verbreitet. In Bonn hat keine Versammlung der Smeets-Leute stattgefunden. Smeets ist während des ganzen Tages in Köln gewesen. Gerüchtweise verlautet von demnächst bevorstehenden Versammlungen in Trier oder in Bonn. Daß die Pariser Meldungen die Aktivität der Separatisten steigern werden, ist als selbstverständlich anzunehmen.

Die

Koblenzer Zeitung

schreibt: Es kann kein Zweifel bestehen über den Ernst der Gegenwart und über die Bedeutung solcher „Sanktionen“, wenn sie ausgeführt werden würden. Sie würden die Durchsetzung der Pläne in sich schließen, mit denen Dariac, das einflußreiche Kammermitglied, das französische Kabinett schon im Sommer dieses Jahres bedachte. Die Verwaltung des Rheinlands durch nichtdeutsche oder nicht von der deutschen Regierung ernannte Beamte ist gleich der vollkommenen Abtrennung des linken Rheinufers vom Deutschen Reich, und wenn die die deutschen ersetzenden Beamten wirklich, wie angekündigt, Franzosen wären, so wäre der neue Zustand der Dinge nichts anderes als eine Annexion unter Weglassung dieses Namens. Wir glauben schon heute sagen zu können, nach der Durchführung der im Elysee beschlossenen Sanktionen würde das Rheinland wie ein unverdaulicher Block im Magen der Annexionspolitik liegen. Das rheinische Volk hat in den vier Jahren der Besetzung so oft seinen festen und unerschütterlichen Willen laut und deutlich bekundet, bei Deutschland bleiben zu wollen, daß auch keine noch so weitgehende Ersetzung der deutschen Beamten durch fremde sie in ihrer Deutschgesinnung und ihrem Deutschgefühl wankend machen würde. Das rheinische Volk wird, mag kommen, was da will, immer wieder zu seinen Brüdern rechts des Rheins streben. Das ist eine absolute Notwendigkeit seines Seelenlebens, mag es regiert werden von wem und wie es will. In diesem Streben bilden Arbeiter und Unternehmer eine einzige geschlossene Einheit, die unauflösbar ist. Auch das ist in den vier Jahren klar und deutlich zutage getreten; nicht einmal, wohl hundertmal. Und wenn der ernste Augenblick kommen sollte (wir wünschen, daß es bei der Ankündigung der Sanktionen bleibt), wenn der schwere Ernst an die rheinische Bevölkerung herantreten sollte, so wird es keinen außerhalb der winzigen Schar des Dorten und des Smeets (und auch in ihr noch manchen, der sich auf sein Deutschtum besinnt und abspringt) geben, der nicht mit seinem Nachbar, mit den Millionen Rheinländern darin einig wäre: Mag kommen, was will, mag geschehen, was geschehen soll — wir wollen jeden Streit begraben, wir wollen einig sein, wir alle als Deutsche am deutschen Rhein!

Lausanne und Brüssel.

Dr. C. Mühling schreibt im

Berliner Lokalanzeiger:

Wenn die fünfzehn Punkte des englischen Memorandums über das von den Verbündeten herbeizuführende Ergebnis der Verhandlungen mit der Türkei und mit Griechenland wirklich von Frankreich und Italien angenommen worden wären, hätte man wohl keinen Augenblick gezögert, dieses Aktenstück in seinem Wortlaut zu veröffentlichen. Es enthielt bekanntlich auch die Klausel, daß die Verbündeten sich verpflichten sollten, für den Fall, daß ihre Forderungen von der Türkei nicht angenommen werden würden, sie mit Waffengewalt durchzusetzen. Mindestens über diesen Punkt ist zwischen England und seinen Verbündeten keine Einigung zustandegekommen. Das weiß man natürlich in Angora und Konstantinopel, und schon aus diesem Grunde begegnen die Westmächte in Lausanne einem Widerstand, der es bewirkt, daß die Verhandlungen, die am Montag, dem 20. November, begonnen haben, nach acht Tagen in keinem einzigen Punkt zum Abschluß gelangt sind. Auf Westthrazien freilich wird die Nationalversammlung von Angora wohl verzichten, denn dieser Forderung gegenüber hat sich der neue Balkanbund gebildet, der im Gegensatz zu den Großmächten entschlossen scheint, die Verschiebung der Grenze über die im Jahre 1914 bestehende Linie hinaus auch mit Waffengewalt zu verhindern. Aber die Rückgabe von Karagatsch, dem westlichen Vorort von Adrianopel, in dem der Bahnhof der dem Mohammedanismus heiligen Stadt liegt, wird die Türkei ohne Zweifel durchsetzen. Daß sie dabei auf die Unterstützung Frankreichs rechnen kann, ist in dem programmatischen Leitartikel des „Temps“ vom 20. November klar und deutlich gesagt. Erschwert wird der Abschluß der Verhandlungen durch die Erklärung, mit der der amerikanische Beobachter am letzten Sonnabend die Konferenz überrascht hat. Sie will dem Vertrag von San Remo, durch den sich die Verbündeten über die Abgrenzung der Einflußzonen in der asiatischen Türkei verständigt hatten, das Schicksal des Vertrages von Sèvres bereiten. Denn die Forderung der offenen Tür bedeutet nichts anderes als die Beseitigung der Einflußzonen. Es ist in Lausanne also die nach außen scheinbar aufrechterhaltene Einheitsfront der Verbündeten von großen Gefahren bedroht, und diese unbestreitbare Tatsache wird der Geschicklichkeit der türkischen Unterhändler zur Stütze und findet ihre praktische Folge in der Verschleppung der Verhandlungen.

In Brüssel werden die Verhältnisse ganz anders liegen, Dort werden die Verbündeten keinem auf Schlachtfeldern siegreichen Gegner gegenüberstehen, sondern einem waffenlosen, noch unter der Suggestion einer vierjährigen Erfüllungspolitik stehenden Volke. Sie wissen, daß sie keinen Krieg zu führen haben, um ihre Forderungen durchzusetzen; die Gewaltmittel, die nach ihrer Ansicht genügen, um zu erreichen, was sie erreichen wollen, kosten keine Menschenleben. Durch diese Gewißheit wird schon eines der größten Hindernisse, die sich in Lausanne der Herstellung der Einheitsfront entgegenstellen, für Brüssel beseitigt. Deutschland wird in Belgiens Hauptstadt einer geschlossenen Front von Feinden gegenüberstehen, wie im Mai 1921 in London. Es kommt einzig und allein darauf an, mit welchem Programm der französische Ministerpräsident nach Brüssel geht. Das Übergewicht Frankreichs bei den bevorstehenden Verhandlungen kommt schon darin zum Ausdruck, daß die Vorverhandlung, auf der die Einheitsfront hergestellt werden und die am 15. Dezember beginnen soll, in Paris stattfinden wird.

Das Programm Poincarés aber ist genugsam bekannt. Er hat in der großen Rede, die er am 18. November in der Kammer gehalten hat, und auf Grund deren ihm ein wirkliches, kein scheinbares Vertrauensvotum mit 418 gegen 70 Stimmen bei 85 Stimmenthaltungen erteilt wurde, keinen Zweifel darüber gelassen, daß Frankreich kein Moratorium bewilligen wird, ohne daß ihm Pfänder zur Sicherstellung seiner Forderungen überlassen werden. „Niemals hat Frankreich,“ so sagte er, „mit frohem Herzen die Möglichkeit, Zwang anzuwenden und auf die Sanktionen zurückzukommen, ins Auge gefaßt. Es würde die freiwillige Erfüllung des Vertrages vorziehen. Aber auf der Konferenz in Brüssel wird es keine von den Waffen zerbrechen, die es auf Grund von feierlichen Vereinbarungen besitzt, und wird nicht dulden, daß man sie ihm aus der Hand windet.“ Und er fügte dieser ihn dem Parlament gegenüber bindenden Erklärung hinzu: „Wir fahren fort zu denken, daß wir im Einvernehmen mit unseren Verbündeten kein Moratorium ohne Pfänder bewilligen werden und daß man ohne einen gewissen Zwang die Kontrolle, welche die notwendige Voraussetzung für die Gesundung der deutschen Finanzen ist, nicht wird erlangen können. Es wird die Aufgabe der Konferenz von Brüssel sein, diese umfangreichen Probleme zu prüfen. Ich will nicht daran zweifeln, daß wir bei diesen schwierigen Verhandlungen bei unseren Verbündeten das Verständnis wiederfinden, das sie uns in tragischen Stunden entgegengebracht haben.“

Kein Moratorium also ohne Pfänder. Was Poincaré unter Pfändern versteht, hat er oft genug deutlich ausgesprochen. Es ist die Auslieferung der Kohlenschätze des Ruhrgebietes und der linksrheinischen Wälder. Das ist aber nur das Minimum seiner Forderungen. Er will auch die Freiheit haben, die Steuern im besetzten Gebiet einzuziehen, sobald wir mit irgendeiner unserer Zahlungen im Rückstand bleiben. Also schon für die Bewilligung des Moratoriums, das uns vier oder drei Jahre von Zahlungen befreit, aber unsere Verpflichtungen nicht herabmindert, sondern nur ihre Erfüllung vertagt, sollen wir das Brot, von dem unsere Industrie lebt, die letzten Reste der uns verbleibenden Rohstoffe unserem grausamsten und erbarmungslosesten Feinde ausliefern, der angesichts der ungeheuer zunehmenden Sterblichkeit unserer Kinder nicht müde wird, zu behaupten, daß wir viel zu reich, viel zu wohlgenährt, viel zu glücklich seien. Eine Herabsetzung unserer Schuld aber — und nur eine solche würde für uns eine wirkliche Erleichterung bedeuten, weil während der vier Jahre des Moratoriums unsere Schuld notwendigerweise wachsen muß, und wir die fällig werdenden, aber nicht bezahlten Zinsen von 50 Milliarden Obligationen werden verzinsen müssen — will Poincaré überhaupt nicht bewilligen, wenn nicht die Kriegsschuld Frankreichs gegen England und die Vereinigten Staaten gestrichen wird. Daß es zu einer Einigung über diese Frage kommt, ist bei der Haltung, die Amerika noch immer Frankreich gegenüber bewahrt, und die durch die Propagandareise Clemenceaus nur in ungünstigem Sinne beeinflußt wird, sehr unwahrscheinlich. Aber selbst wenn das Unwahrscheinliche Ereignis wird, wenn der Yankee altruistisch werden und der Brite ohne Kompensation auf eine Forderung verzichten sollte, will der Geier, der nach dem Tiger Frankreich beherrscht und vorläufig noch fasziniert, nur auf die achtzig Milliarden Obligationen verzichten, die wir nicht zu verzinsen haben und niemals zu verzinsen gehabt hätten, weil die Bedingungen, die das Londoner Ultimatum für den Eintritt dieser Verzinsung aufgestellt hat, niemals Wirklichkeit werden können. Diesen Verzicht kann man nur dem Verzicht darauf vergleichen, daß ein Sklavenhälter einem zur Zwangsarbeit Verurteilten erläßt, den Göpel zu drehen, weil der seine Arme verloren hat. Daß Frankreich auf einen Teil der zu verzinsenden Obligationen, also auf einen Prozentsatz der jährlichen Zahlungen Deutschlands, verzichten wollte, ist niemals von irgendeinem maßgebenden Franzosen in Aussicht gestellt worden. Und da für eine Herabsetzung der einmal festgesetzten Schuld die Einstimmigkeit der Reparationskommission erforderlich ist, können wir, solange das Ministerium Poincaré im Amt ist, das der Kammer gegenüber gebunden ist, die Schuldsumme des Londoner Ultimatums aufrechtzuerhalten, auf eine Verminderung unserer Schuld nicht rechnen.

Es ist darum im höchsten Grade wahrscheinlich, daß das Ministerium Cuno, wenn die Konferenz von Brüssel zustande kommen sollte, ganz wie das Ministerium Fehrenbach im Mai 1921, einem Ultimatum der Alliierten gegenüberstehen wird, das die Note vom 13. November, den Angelpunkt seines ganzen Regierungsprogramms, ablehnt, und daß Deutschland um die Jahreswende wiederum vor derselben Entscheidung steht, vor der es vor anderthalb Jahren stand. Das Ministerium Fehrenbach-Simons mußte damals dem Ministerium der Erfüllung Platz machen, weil der Reichstag sich dem verhängnisvollen Ultimatum beugte. Es kommt darauf an, daß das Ministerium Cuno mit einer Begeisterungskraft, die das Volk und den Reichstag, der doch schließlich auch an das Programm vom 13. November gebunden ist, der Pfänderpolitik Poincarés gegenüber zur Empörung fortreißt, endlich zur Ablehnung eines solchen Ultimatums sich entschließt. Nur wenn unsere Gegner einen Hauch von solcher Begeisterungskraft endlich einmal zu spüren bekommen, kann überhaupt mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß die Einheitsfront der Entente auch in der Reparationsfrage zerbrochen wird. Irgendeine Sicherheit freilich für eine solche Konstellation ist auch in diesem Falle nicht vorhanden.

Aber eine Sicherheit können wir aus den Erfahrungen der letzten vier Jahre schöpfen, die nämlich, daß wir unrettbar verloren sind und der allgemeinen Verachtung verfallen, wenn wir nicht endlich einmal mit Leidenschaft und Leidenskraft zu sagen verstehen: „Bis hierher und nicht weiter.“

Einige Tage nach der Unterzeichnung des Vertrages von Versailles schrieb Mussolini in seinem „Popolo d'Italia“ unter dem Titel „Mangel an Größe“ einen Artikel, der mit den Worten schloß: „Wir Italiener können Deutschland gegenüber nichts anderes empfinden, als eine bis zur Riesengröße emporgesteigerte Verachtung.“ Es war der tief beschämende Mangel an Größe, mit dem wir unser Schicksal ertragen haben, der den Führer des italienischen Faschismus zu diesem Vernichtungsurteil veranlaßte. Möge das deutsche Volk unter der Führung neuer Männer endlich die Größe wiederfinden, die es bewährte, als es sich gegen eine Welt von Feinden vier Jahre lang, von allen Reichtümern der Erde abgeschlossen, so erfolgreich verteidigte, daß am Ende dieses Zeitraumes, am Vorabend seiner Unterwerfung, kein Feind auf deutschem Boden stand.

Polnischer Terror in Oberschlesien.

Die Note der Reichsregierung, die am 25. November dem Völkerbund in Genf übergeben worden ist, widerlegt die Beschuldigungen, die in einer früheren Note der polnischen Regierung gegen die deutsche Regierung erhoben worden sind und die dahin gehen, daß Deutschland die polnische Minderheit in Westoberschlesien vernichten wolle. Insbesondere seien nach der Übernahme des deutsch gebliebenen Teiles von Oberschlesien die deutschen Behörden in terroristischer Weise gegen die polnischen Minderheiten vorgegangen, so daß „die an Frieden gewöhnten Bewohner Oberschlesiens diesen Kriegszustand nicht hatten ertragen können“ und in Massen nach Ostoberschlesien geflüchtet seien. Demgegenüber stellt die deutsche Regierung fest, daß die Mißhandlungen nationaler Minderheiten, deren Schauplatz Oberschlesien im Frühjahr 1922 gewesen ist, in Ostoberschlesien ihren Anfang genommen haben. Die deutsche Darstellung wird durch ausgiebiges Beweismaterial, das der Note beigegeben ist, erhärtet.

Die Zahl der Flüchtlinge beweist am besten, daß der größere Terror auf polnischer Seite geherrscht hat. Die polnische Darstellung, daß etwa 20 000 polnische Flüchtlinge Westoberschlesien verlassen hätten, wird auf das richtige Maß zurückgeführt, während anderseits auf Grund genauer Unterlagen die Zahl der deutschen Flüchtlinge aus Ostoberschlesien auf ungefähr 40 000 Köpfe beziffert wird, das heißt, es sind aus Ostoberschlesien mehr als zweimal soviel Menschen vertrieben worden als aus Westoberschlesien. Es wird von der deutschen Regierung bedauert und verurteilt, daß die Bevölkerung in Westoberschlesien sich zu Vergeltungsmaßnahmen hinreißen ließ; das Verhalten der Bevölkerung ist indessen begreiflich, und die Schuld daran trifft diejenigen, die zuerst die Waffe des Terrors gebraucht haben. Soweit das Material über deutsche Terrorakte, das der polnischen Note beigefügt ist, bisher nachgeprüft werden konnte, hat sich ergeben, daß die Angaben der polnischen Protokolle wesentlich übertrieben und in einer ganzen Reihe von Fällen auch objektiv unwahr sind. Insbesondere haben sich die schweren gegen die Verwaltungs- und die Polizeibehörden erhobenen Anschuldigungen als durchaus unbegründet erwiesen. Infolge des scharfen Vorgehens der Schutzpolizei haben in Westoberschlesien die Ausschreitungen gegen Polnischgesinnte binnen kurzer Frist rasch abgenommen und schließlich ganz aufgehört.

Die deutsche Note weist dann ferner die in der polnischen Note erhobenen Beschwerden über mangelnde Einrichtung von Minderheitsschulen in Deutschland zurück.

Die deutsche Regierung, die nach dieser Richtung ausdrückliche Verpflichtungen nur für Westoberschlesien übernommen hat und auch durchzuführen gedenkt, benutzt gern die Gelegenheit, die Aufmerksamkeit des Völkerbundes auf die Tatsache zu lenken, daß die polnische Regierung trotz ihrer im Abkommen vom 15. Mai 1922 übernommenen ausdrücklichen Verpflichtung, Minderheitsschulen einzurichten, dieser Verpflichtung in einer völlig ungenügenden Weise oder gar nicht nachgekommen ist. Auf deutscher Seite hat der Regierungspräsident in Oppeln bereits am 4. August 1922 eine Bekanntmachung erlassen und durch die gesamte Presse Westoberschlesiens veröffentlichen lassen, derzufolge in enger Anlehnung an das Genfer Abkommen und unter Ausschaltung jeglichen besonderen Instanzenweges Anträge der Erziehungsberechtigten auf Einrichtung polnischer Minderheitsschulen oder -klassen in Westoberschlesien an die Regierung in Oppeln einzureichen seien; sofern die Anträge bei einer anderen Stelle eingingen, seien sie unverzüglich der Regierung vorzulegen. Dagegen hat der Woiwode von Schlesien am 21. August 1922 eine Verordnung (Nr. 63) über die Gestaltung des Volksschulwesens in dem oberschlesischen Teil der Woiwodschaft Schlesien erlassen, die die Einreichung der Anträge auf Errichtung deutscher Minderheitsschulen oder -klassen dadurch erschwert, daß zahlreiche Dokumente beigebracht werden müssen, und insbesondere vorsieht, daß der Schulleiter die zur sprachlichen Minderheit gehörenden Kinder festzustellen habe. Auf Grund dieser Verordnung verweisen die Schulleiter Kinder gegen den Willen der Erziehungsberechtigten in die polnischen Klassen, wenn sie einen polnischen Namen tragen oder auf Befragen angeben, daß die Eltern Polnisch sprechen. Ferner haben die Behörden die amtliche Beglaubigung der Unterschriften, die in der Verordnung vom 21. August d. J. verlangt wird, in einer ganzen Reihe von Fällen verweigert. Auf diese Weise wird mit Hilfe der Verordnung vom 21. August das Genfer Abkommen schwer verletzt, das die Einrichtung von Minderheitsschulen möglichst erleichtern wollte und eine mündliche Erklärung des Erziehungsberechtigten über die Sprache des Kindes als ausreichend ansieht.

In der deutschen Note und in den Anlagen wird eine Reihe von Fällen aufgeführt, die besonders krasse Verstöße gegen das Genfer Abkommen darstellen. Die deutsche Regierung führt sodann weiter aus, daß sie entschlossen ist, das Genfer Abkommen auch weiterhin loyal durchzuführen; sie muß aber mit allem Nachdruck darauf bestehen, daß Polen nunmehr seinen Verpflichtungen aus dem Genfer Abkommen endlich gerecht wird und davon absieht, die Nichterfüllung seiner Verpflichtungen durch unberechtigte Anklagen gegen Deutschland zu verschleiern. Polen, dessen nationale Minderheiten sich überall in einer sehr schweren Lage befinden, ist nicht berechtigt, über die Terrorisierung von nationalen Minderheiten in anderen Ländern Klage zu erheben. Auf Grund aller polnischen Protokolle, in denen Anschuldigungen gegen die Schutzpolizei und die deutschen Verwaltungsbehörden erhoben werden, wird die deutsche Regierung eine eingehende gerichtliche Untersuchung durchführen. Gegen Beamte, die sich einer Pflichtverletzung schuldig gemacht haben, wird mit allem Nachdruck vorgegangen werden. Die Nachprüfung der anderen Protokolle, welche angebliche oder wirkliche Ausschreitungen unverantwortlicher Elemente gegen Polnischgesinnte zum Gegenstand haben, wird am besten in die Hände des Präsidenten Calonder zu legen sein. Die deutsche Regierung beabsichtigt, mit dieser Bitte an den Präsidenten Calonder heranzutreten, und erklärt sich bereit, ihm alle erforderlich erscheinenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Sie spricht aber die bestimmte Erwartung aus, daß die polnische Regierung ihrerseits das gleiche tut bezüglich der deutschen Protokolle über die Fälle polnischen Terrors in Ostoberschlesien. Auf diese Weise erscheint eine unparteiliche Untersuchung gewährleistet. Die deutsche Regierung würde es mit besonderer Genugtuung begrüßen, wenn es den Bemühungen des Präsidenten Calonder gelingen würde, dadurch zum Ausgleich der Gegensätze in Oberschlesien beizutragen.

*

Der Berichterstatter der *Neuen Zürcher Zeitung* in Oppeln bemerkt zu den Wahlen in Deutschoberschlesien u. a.: Die außenpolitische Bedeutung der Wahlen zeigt eine Gegenüberstellung der nationalen Stimmenverteilung bei den fünf oberschlesischen Wahlgängen dieses Herbstes. Bei der Volksabstimmung wurden auf heute deutschoberschlesischem Gebiet von 680 000 Stimmen nahezu 200 000, bei den jetzigen Wahlen von 500 000 Stimmen nur 50 000 für Polen abgegeben. Während also Deutschoberschlesien jetzt nur zu einem Zehntel polnisch stimmte und der Pfarrer Waida aus dem Kreise Groß-Strehlitz als einziger Pole in den preußischen Landtag eintritt, erhielten auf polnischer Seite die Deutschen in den allerdings Tschechisch-Schlesien einbeziehenden Septemberwahlen zum schlesischen Sejm 14 von 48 Mandaten, bei den Sejmwahlen vom 5. November mit 6 Mandaten von 17 sogar mehr als ein Drittel. Die Deutschen sind in drei Städten Polnisch-Schlesiens in der Mehrheit, in drei weiteren Wahlkreisen die stärkste Partei; die Polen sind es hingegen nur in Beuthen-Land. — Ein Vergleich, der die Überzeugung von der Richtigkeit der oberschlesischen Grenzführung auf deutscher Seite kaum fördert.

Kleine politiſche Nachrichten

Ein hohles Ei.

In einer der letzten Reichstagssitzungen unter der Regierungszeit des Kabinetts Wirth wurde, wie erinnerlich, das Haus und die Öffentlichkeit durch die vom Präsidenten angedeutete und darauf von Herrn Wirth unterstrichene Alarmmeldung von einem geplanten Attentat auf den Reichskanzler stark beunruhigt. Da eine sofortige Aufklärung über die reichlich dunkle Angelegenheit nicht erfolgte, hatte man mehrfach die Regierung um eine baldige Äußerung ersucht, die aber ebenso wie eine Antwort auf die Anfrage der deutschnationalen Reichstagsfraktion ausblieb. Nunmehr teilt der Oberreichsanwalt mit, daß die Angaben über den Attentatsversuch und seine Vorbereitungen nicht der Wahrheit entsprechen und daß der verhaftete Kaufmann Schulze aus der Haft entlassen werden mußte. Die Äußerung des Schulze über das geplante Attentat beruhte anscheinend auf prahlerischer Großsprecherei.

Gerüchte über Prahlereien eines nicht ernst zu nehmenden Menschen haben also den Präsidenten des Reichstags und den Kanzler des Deutschen Reiches zu einer Kundgebung veranlaßt, über deren schwerwiegende Folgen sie sich hätten klar sein müssen.

Die Regierungsbildung in Sachsen.

Die in Dresden stattgefundenen Verhandlungen zwischen der sozialdemokratischen Landesorganisation und den Kommunisten über die Regierungsbildung sind, wie die „P. P. N.“

erfahren, gescheitert. Die Kommunisten stellten Forderungen auf, die durch den Appell an die Arbeiterschaft gegen das Reich durchgesetzt werden sollten. Damit stellten sie sich außerhalb der Verfassung, deren Anerkennung von den sozialdemokratischen Vertretern als erste Voraussetzung zu einer gemeinsamen Arbeit in der Regierung aufgestellt wurde. Die Verhandlungen mußten infolgedessen ergebnislos abgebrochen werden.

Von den sozialdemokratischen Unterhändlern wurden zu Beginn der Verhandlungen 10 Richtlinien vorgelegt, die als Grundlage eines Regierungsprogramms dienen sollten. Unter anderem wird darin gefordert: Schutz der Republik mit allen gesetzlichen Mitteln, Erlaß eines Amnestiegesetzes, Schaffung von Arbeitskammern, entschiedene Einwirkung auf die Steuerpolitik des Reiches, Einwirkung auf das Reich in der Richtung der Vergesellschaftung der Produktionsmittel, Einwirkung auf die Reichsregierung zur Trennung von Kirche und Staat und Reform des gesamten Schulwesens.

Erfolgreicher amerikanischer Einspruch gegen französische Kasernen-Forderungen.

Das französische Kommando der im Brückenkopf Koblenz stehenden französischen Truppen hatte nach dem Einrücken der Franzosen weitgehende Forderungen auf Bau von Kasernen und Exerzierplätzen gestellt. Das amerikanische Oberkommando hatte hiergegen Einspruch erhoben mit der Begründung, daß die vorhandenen Kasernen für die amerikanischen Truppen ausgereicht hätten und damit auch den Franzosen genügen müßten. Das französische Kommando hat nunmehr den größten Teil seiner Forderungen zurückgezogen und besteht „nur“ noch auf den Bau von Kasernen und eines Exerzierplatzes in Neuwied.

Die Deutschen im polnischen Parlament.

Der deutsche Klub im Sejm und Senat hat sich unter dem Vorsitz des Landrates a. D. Naumann (Posen), des Vorsitzenden des Zentralverbandes der Deutschtumsbünde in Posen, konstituiert. Den Vorsitz des deutschen Klubs im Senat wird der Rittergutsbesitzer Haßbach übernehmen. Der Vereinigte Klub umfaßt 21 Abgeordnete, unter denen sich 16 Sejmabgeordnete und fünf Senatoren befinden.

Der deutsch-schweizerische Vergleichsrat.

In dem deutsch-schweizerischen Schiedsgerichts- und Vergleichsvertrag vom 3. Dezember 1921 ist die Bildung eines ständigen Vergleichsrates vorgesehen, der sich aus einem von der deutschen Regierung und einem von der schweizerischen Regierung ernannten sowie aus drei von beiden Regierungen gemeinsam berufenen Mitgliedern zusammensetzt. Er hat nach dem Vertrage alle etwa vorkommenden Streitigkeiten zwischen den beiden Regierungen zu behandeln, die nicht auf diplomatischem Wege geregelt werden können und auch nicht vor das im Vertrage vorgesehene Schiedsgericht gehören. Im wesentlichen handelt es sich dabei um alle Konflikte, die sich wegen ihres politischen Charakters mehr für ein Vergleichsverfahren als für ein Schiedsgerichtsverfahren eignen. Der ständige Vergleichsrat hat sich jetzt konstituiert. Von der deutschen Regierung ist der frühere badische Minister des Äußern, Reichstagsabgeordneter Hermann Dietrich, von der schweizerischen Regierung das frühere Mitglied des schweizerischen Ständerats Paul Usteri ernannt. Gemeinsam von beiden Regierungen berufen sind: der ehemalige dänische Minister des Auswärtigen Erik v. Scavenius, der frühere schwedische Ministerpräsident und jetzige Landeshauptmann der Provinz Upsala Knut Hjalmar v. Hammersskjöld und der Professor an der Universität Leyden Jonkheer Dr. N. J. N. van Eysinger.

Kapitän Ehrhardt verhaftet.

Korvettenkapitän Ehrhardt wurde am 1. Dezember in München verhaftet und auf Anordnung des Reichsgerichts nach Leipzig transportiert. Gegen Ehrhardt war bekanntlich wegen Teilnahme am Kapp-Putsch ein Haftbefehl erlassen.

Die Pfalz zu den Besatzungslasten.

Der Kreistag der Pfalz als die berufene Vertretung der pfälzischen Bevölkerung nahm zum Schluß seiner diesjährigen Tagung folgende, von allen Parteien eingebrachte Entschließung einstimmig an: „Die Bevölkerung der Pfalz ist auf das lebhafteste beunruhigt durch die immer drückender werdenden Lasten, welche die Besetzung des Landes mit sich bringt, so durch die wachsende Wohnungsnot und durch die immer ausgedehnter werdende Benutzung wertvollen Kulturlandes zu militärischen Anlagen. Der Kreistag der Pfalz als die für die Pflege des wirtschaftlichen Wohles der Bevölkerung mit in erster Linie berufene Körperschaft erachtet es als seine heilige Pflicht, auf diese Nöte der Bevölkerung hinzuweisen und die zuständigen deutschen Behörden zu bitten, dahin zu wirken, daß der Pfalz und ihren Bewohnern in der bezeichneten Richtung die größte Berücksichtigung und Schonung zuteil wird.“

Hitchcock gegen die schwarzen Truppen im Rheinland.

Im amerikanischen Senat beschuldigte Hitchcock Frankreich, daß es Deutschland eine Besetzung auferlege von Soldaten, die halbwilden Rassen angehören. Diese Truppen, erklärte er, dürften nicht für die Besetzung von Städten verwendet werden, die von zivilisierten Menschen bewohnt werden. In dem Sitzungsbericht des Senats befindet sich eine Erwiderung Hitchcocks auf die Rede Clemenceaus, in der er erklärt, daß im Monat Oktober 23 000 Algerier, Marokkaner und Senegalesen sich in Deutschland befanden. Clemenceau habe Angaben ohne jede Grundlage gemacht, wie er das von jeher gewohnt sei.

Schwere kommunistische Ausschreitungen in Hannover.

Wie in verschiedenen Städten des Reiches, hatten sich, nach einem Berichte des „Hannoverschen Kurier“, auf dem Viehhofe in Wunstorf Kontrollausschüsse gebildet, die einen ungesetzlichen Einfluß auf die Preisgestaltung erstreben, jedoch vom Magistrat wiederholt abgelehnt wurden. Doch wollte der Magistrat entgegenkommend eine Preisüberwachungsstelle, zusammengesetzt aus verschiedenen wirtschaftlichen und berufstätigen Personen, einsetzen, um den ausgesprochenen Wucher zu unterbinden. Die Kommunisten gaben sich aber hiermit nicht zufrieden, drangen in das Rathaus ein und zwangen den Magistrat zu einer Unterschrift. Der Regierungspräsident erklärte die erzwungene Unterschrift des Magistrats für ungültig. Darauf kam es zu großen Ausschreitungen der Kommunisten, bei denen auf dem Schlachtviehhof 150 Schweine gestohlen und eine Anzahl zur Hälfte des üblichen Preises verkauft wurden.

„Wohnungselend“ im besetzten Gebiet.

Der kommandierende General des 30. französischen Armeekorps, der das frühere kaiserliche Schloß in Wiesbaden bewohnt, nimmt für sich und seine Familie fünf große Salons, einen Speisesaal, vier Schlafzimmer mit Toilette, vier Badezimmer, drei große Säle für Konzerte, Tanz und Bankette, sowie zwei große Empfangszimmer in Anspruch. Der Ordonnanzoffizier verfügt u. a. über vier Zimmer und ein Badezimmer. Das Dienstpersonal hat einen Salon, ein Speisezimmer und fünf Schlafzimmer. Durch Büros sind belegt für Offiziere 33 Räume, für Sekretäre 21, für deren Dienstboten und Ordonnanzen 49.

Auf Befehl des Generals mußten innerhalb vier Tagen wertvolle Teppiche gekauft, elektrische Beleuchtung eingerichtet und die große Treppe mit Pflanzen und Blumen geschmückt werden. Die Unterhaltungskosten vom 24. Dezember 1918 bis zum 31. Dezember 1921 betrugen 1 057 576 Mark.

Das Regierungspalais in Wiesbaden wurde 1918 einem französischen Brigadegeneral zugewiesen. Dieser verlangte Zentralheizung. Ihre Einrichtung kostete 441 000 Mark. Ferner mußten 30 Perserteppiche gekauft werden, die 150 000 Mark kosteten.

Gleich zu Beginn der Besetzung ist das alte großherzogliche Schloß in Mainz für Wohnung des kommandierenden Generals des Besatzungskorps requiriert worden. Die Kosten für Instandsetzung und für Erhaltung betrugen bis 21. Dezember 1921 3 035 624 Mark.

Außerdem wurde für die Sommerwohnung des Generals das Schloß Waldhausen bei Mainz requiriert. Die Instandsetzung kostete 1 571 926 Mark.

Es ist zu bemerken, daß die Mark damals noch einen unendlich höheren Wert hatte als heute. Sie war in der in Frage kommenden Zeit 70—20 Cents wert.

Bekanntlich ist der größte Teil der bisher geleisteten deutschen Zahlungen von den Kosten für die Unterhaltung der Besatzungstruppen im Rheinland verschlungen worden. Die mißbräuchliche, oft sogar lächerliche Verwendung eines Teiles dieser Gelder würde in der Wiedergabe zu weit führen.

Wer das schreibt? General Percin in „L'Ere Nouvelle“ Nr. 1094 vom 21. November 1922.

Das neue Reichskabinett hat sich am Freitag, den 24. November, dem Reichstage präsentiert.

Geheimrat Dr. Cuno ist vom Reichspräsidenten zum Reichskanzler, der bisherige deutsche Gesandte in Kopenhagen, Dr. von Rosenberg, zum Reichsaußenminister ernannt worden (s. Mittelbild, Phot. John Graudenz-Berlin).

Das Reichswirtschaftsministerium hat das Mitglied des Reichstages Becker-Hessen übernommen. (Bild 1. Phot. Transocean.)

Reichsfinanzminister wurde der bisherige Ernährungsminister Dr. Hermes. (Bild 2. Phot. Transocean.)

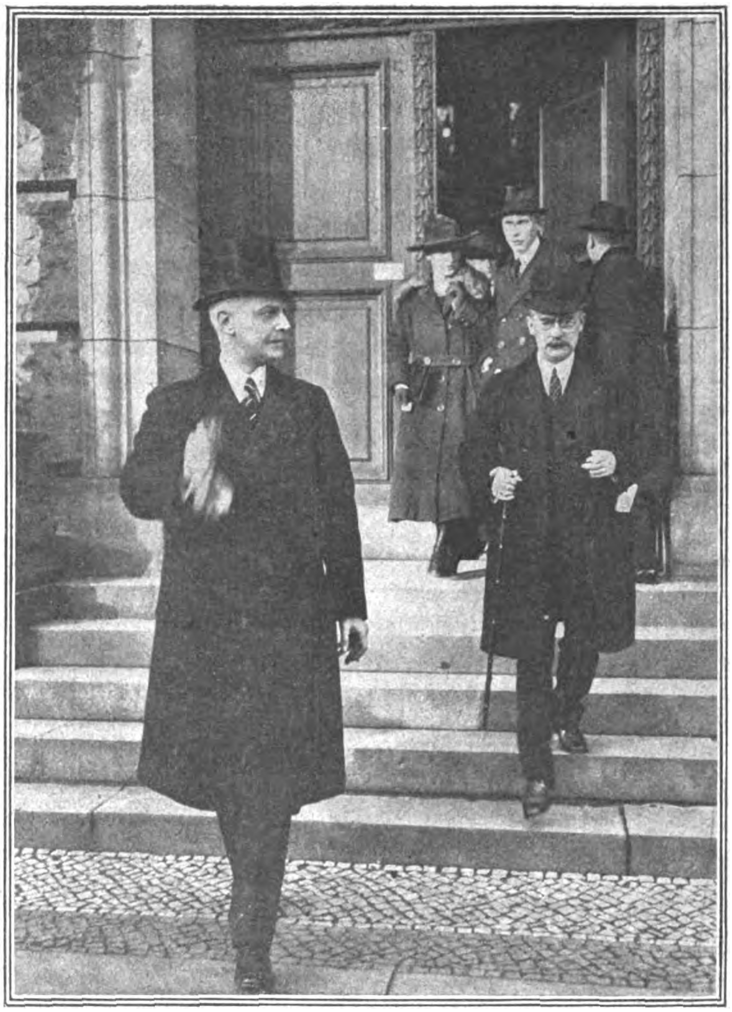
In der Führung des Reichswehrministeriums ist ein Wechsel nicht eingetreten. Den Posten des Reichswehrministers bekleidet auch im neuen Kabinett Dr. Geßler. (Bild 3. Phot. Transocean.)

In das Reichs-Justizministerium ist als Nachfolger des Sozialdemokraten Radbruch der Deutsche Volksparteiler Dr. Heintze eingetreten. (Bild 4. Phot. Transocean.)

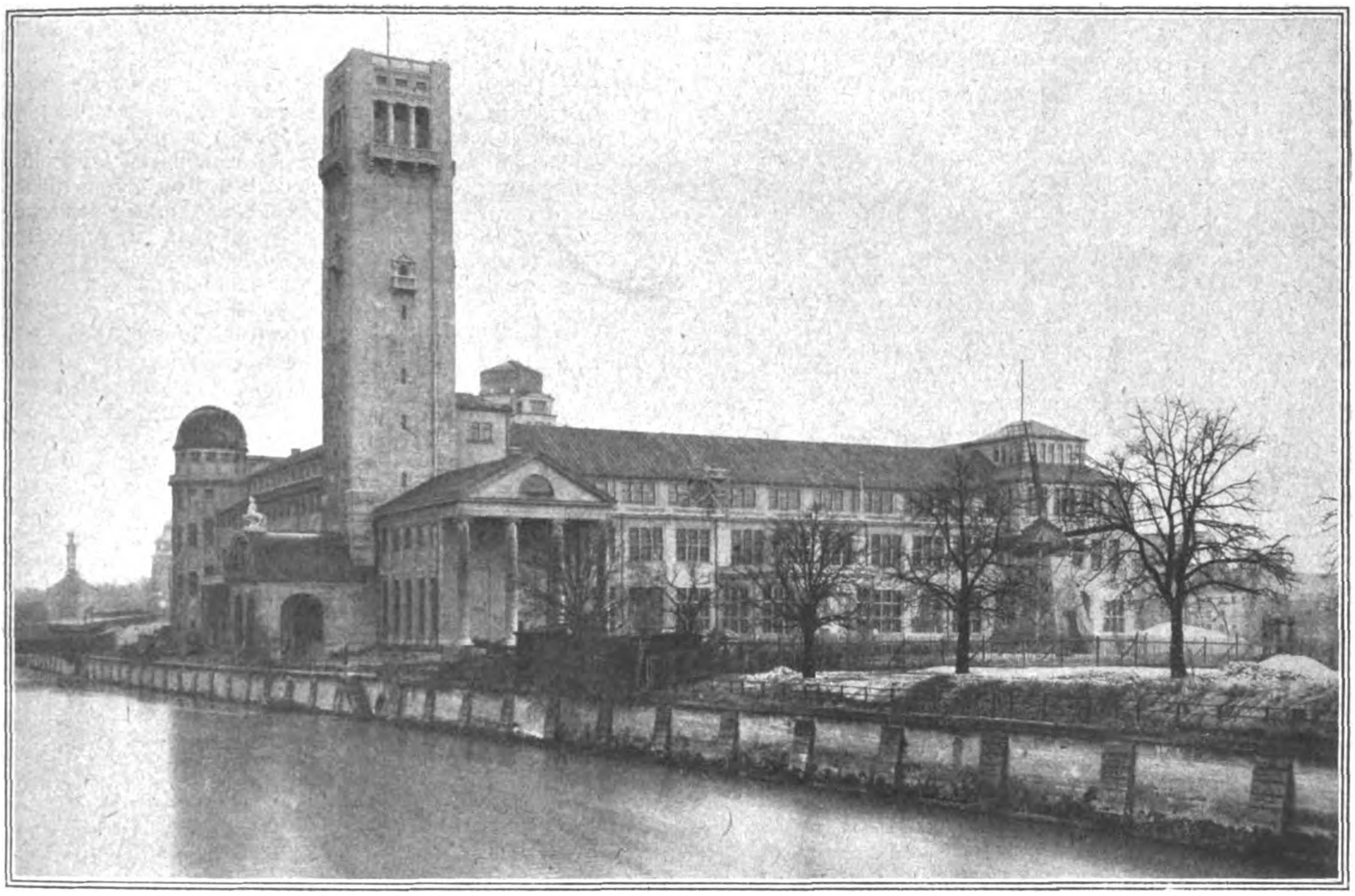
Den Posten des Chefs der Reichskanzlei erhielt der frühere bayerische Handelsminister und demokratische Reichstagsabgeordnete Dr. Hamm. (Bild 5. Phot. Kester & Co., München.)

An die Spitze des Reichspostministeriums trat der bisherige Leiter der bayerischen Abteilung der Reichspost, Dr. Stingl. (Bild 6. Phot. Kester & Co., München.)

Bezügl. der weiteren Besetzung der Reichsämter vgl. Echo Nr. 2055, S. 4690.



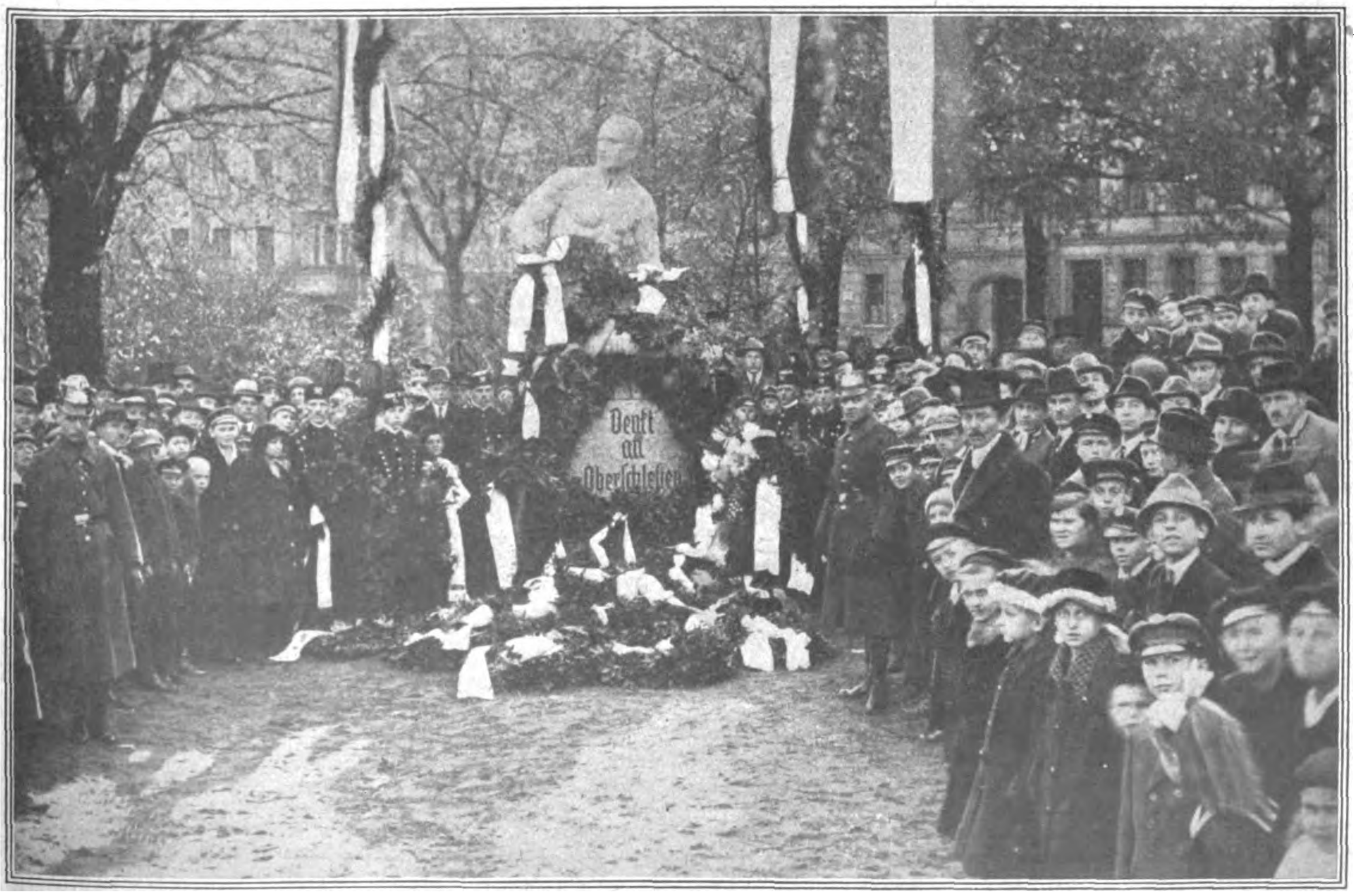
Das neue Reichskabinett.
Der neue Reichskanzler Dr. Cuno (links vorn) und der neue Reichsaußenminister Dr. v. Rosenberg (rechts dahinter) beim Verlassen des Reichstages nach der ersten Sitzung mit dem neuen Kabinett.



Kester & Co., München.

Das neue Deutsche Museum in München.

Der Bau, auf der sogenannten Museums-Insel errichtet, bedeckt einen Flächenraum von 10000 Quadratmetern, die Säle, in den einzelnen Stockwerken zusammengenommen, umfassen den dreifachen Raum. Große Stiftungen haben den durch den Krieg unterbrochenen Bau gefördert. Vom Reich sind bis heute 11 Millionen ausbezahlt und 6 weitere zugesichert, von Bayern 14 Millionen, von der Stadt München, die den Bauplatz schenkte und auch Kraft und Licht unentgeltlich liefern will, 1 Million. Die Industrie gab 19 Millionen. Gewaltige Sachstiftungen an Materialien und Ausrüstungsgegenständen im Gesamtwert von 18 Millionen ergänzen diese Zuwendungen. Das Museum besitzt nicht weniger als 51 000 Ausstellungsobjekte — teils Originale, teils Modelle —, dazu Bilder, Pläne und Bücher im Gesamtwerte von 3 Milliarden Mark. Der Museumsbau, so wie er heute steht, darf auf 6 Milliarden Mark bewertet werden.



Atlantic.

Von der Enthüllung des Oberschlesiendenkmals in Schweidnitz in Schlesien.

In Schweidnitz wurde ein Oberschlesiendenkmal enthüllt. Ein arbeitender Schmied als Standbild versinnbildlicht die oberschlesische Industrie. Alle Festreden bei der Enthüllung gipfelten in der Mahnung „denkt an Oberschlesien“. Das Denkmal wird ein Wahrzeichen der Not unserer Zeit für das lebende und die kommenden Geschlechter sein.

Das Deutschtum im Auslande

Brasilien und die Deutschen.

Das während des Weltkriegs aus Geschäftsrücksichten ins deutsch-feindliche Lager übergegangene Mitglied der brasilianischen Akademie, Graca Aranha, hat einstmals eine Art Roman „Chanaan“ veröffentlicht, dessen Helden deutsche Siedler seines Heimatlandes sind. Er hat da ihre Begeisterung und Liebe für dieses, in dem sie ein neues, gelobtes Land begrüßen, sowie ihre Tüchtigkeit in leuchtenden Farben geschildert und ihre Ehrlichkeit und ihren Fleiß in schroffen Gegensatz gestellt zu der Bestechlichkeit, Unfähigkeit der damaligen brasilianischen Verwaltungsorgane. Dieses Lob, welches selbst ein ganz französierter und in Pariser Anschauungen lebender Brasilianer den nach Brasilien ausgewanderten Deutschen gespendet hat, ist ihnen in gleichem und oft noch höherem Maße seit langem von allen urteilsfähigen Stellen dort zuteil geworden. Der Verfasser dieser Zeilen hat es vor wenigen Jahren selbst aus dem Munde hoher brasilianischer Beamter zu hören und sich von seiner Berechtigung an Ort und Stelle zu überzeugen Gelegenheit gehabt. Ohne die hervorragende Tüchtigkeit der deutschen Siedler und ihr nach keiner Seite hin Anstoß gebendes gesamtes Verhalten wäre es auch kaum möglich gewesen, daß die seit vielen Jahrzehnten von Engländern, Franzosen, Italienern, Tschechen, Russen und Yankees um die Wette betriebene Hetze gegen sie so erfolglos geblieben wäre. Alle brasilianischen Regierungen haben sich gelegentlich veranlaßt gesehen, dem aus Deutschland stammenden Teil der Bevölkerung das denkbar beste Zeugnis auszustellen. Trotz aller Hetzereien der Feinde haben sie daher auch selbst während des Weltkrieges, in den man sie hineingedrängt, die ihnen nach jeder Richtung hin wertvollen deutschen Mitbürger, soweit es nur irgend möglich war, unbelästigt gelassen.

Die deutschen Siedelungen in Brasilien schauen nicht auf ein so hohes Alter zurück, wie die in Nordamerika. Erst das Elend, das die Revolutionskriege zu Anfang des 19. Jahrhunderts über Deutschland brachten, veranlaßte einzelne Gruppen Heimatsmüder im Süden Brasiliens Unterkommen zu suchen. Schiffahrtsunternehmer, die mit der brasilianischen Regierung in Beziehung standen, warben die Leute, welche in den zwanziger Jahren Neu Freiburg im Staate Rio de Janeiro, Padro de Alcantara in Sta. Catarina, Rio Negro in S. Paulo und San Leopoldo in Rio Grande begründeten. Der brasilianische Minister Miranda gab den Siedlern Land, Vieh, Geldbeihilfen und sicherte ihnen Abgabenfreiheit für zehn Jahre zu. Die Anwerbung und Beförderung der Siedler lag hauptsächlich in den Händen von Reedereien in Belgien, Frankreich und Holland. Natürlich waren nicht alle deutschen Einwanderer dem Klima, der schweren Arbeit und den ganz veränderten Verhältnissen gewachsen. Nicht selten hatten auch die brasilianischen Behörden für ihre Unterbringung die nötige Vorsorge vernachlässigt, so daß an einzelnen Stellen Not und Elend entstand, und der einzige Vertreter Preußens, ein Kaufmann Therenim in Rio de Janeiro, mit Klagen überhäuft wurde. Die deutschen Behörden, die schon sowieso mit Rücksicht auf die Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht von Auswanderung nicht viel wissen wollten und jede Verleitung dazu bestraften, traten nun allen Bestrebungen zur Förderung der Übersiedelung nach Brasilien doppelt feindselig gegenüber. Der in Brasilien ansässig gewordene und für dort von den vierziger Jahren an in Europa wirkende bekannte J. J. Sturz stieß daher ebenso wie der für Berlin ernannte brasilanische Gesandte Abrantes bei Bemühungen, die deutsche Auswanderung nach Brasilien zu regeln und vor Mißbräuchen und Gefahren zu sichern, auf starken Widerstand der Behörden. Erreicht wurde von diesen damit sehr wenig. Die Agenten der ausländischen Reedereien fuhren fort, Massen von Deutschen nach französischen und belgischen Häfen zu schaffen. Nicht zu selten wurden sie dort oder im brasilianischen Ankunftshafen von diesen Unternehmern ihrem Schicksal überlassen und fielen dem Elend anheim. Verschiedene Vereine suchten daher helfend einzuspringen, und bemühten sich auch die Behörden, von ihrem Standpunkt, es bei Verboten bewenden zu lassen, abzubringen. Es war aber alles umsonst. 1847 noch erklärte Preußen jede Anregung zur Auswanderung und die als solche angesehene Fürsorge für Ausgewanderte als strafbar und unzulässig. Nach langen Verhandlungen während der Jahre 1848, 1849 und 1850 ließ man sich endlich nur zum Erlaß eines Gesetzes herbei, das die Konzessionierung und Beaufsichtigung besonderer Auswanderungsagenturen vorschrieb.

Unter der Geltung dieses Gesetzes entwickelte sich ein geregelter Nachschub deutscher Siedler nach den südlichen Teilen Brasiliens, die nun rasch zur Blüte kamen. Nicht wenige Leute ließen sich aber auch von betrügerischen Agenten für die Kafeepflanzungen, Mittelbrasiliens als Halbpächter anwerben, wo sie dann vielfach in dem heißen Klima und unter ganz ungewohnten Verhältnissen erkrankten und verkamen. Ein deutscher Arzt Dr. Ave-Sallemant, der diese Verhältnisse gesehen, sah sich dadurch veranlaßt, in Deutschland großen Lärm zu schlagen. Bei den ohnehin der Auswanderung feindlichen Behörden fand er nur zu bereitwillig Gehör, und so wurde denn 1859 vom Minister v. d. Heydt die weitere Konzessionierung von Auswanderungsunternehmen nach Brasilien verboten! Dieser Schritt hat nicht verhindert, daß viele tausende Deutsche dort ins Elend gerieten. Er hat das vielmehr befördert, indem er zur heimlichen Auswanderung über fremde Häfen veranlaßte, wobei die Leute jedes Schutzes der Heimatbehörden verlustig gingen. Dafür hat er der Entwicklung des Deutschtums in den Südstaaten Brasiliens sehr geschadet, da ein regelmäßiger Nachschub guter Elemente aus der Heimat gehindert wurde. Ohne diese behördliche Maßnahme hätten die Italiener nicht in so großem Umfang in Südbrasilien Fuß fassen können. Erst 1897 ist durch das neue Reichsauswanderungsgesetz Wandel geschaffen und der Übersiedelung nach Brasilien dieselbe Freiheit wie nach anderen Ländern eingeräumt worden. Aber gerade um jene Zeit und in der Folgezeit bis zum Kriege erfreute sich Deutschland solchen Wohlstandes und bot so viele Lebensmöglichkeiten, daß der Anreiz zum Auswandern stark nachgelassen hatte. Während des zwanzigsten Jahrhunderts sind daher den deutschen Siedelungen in Brasilien neue Kräfte aus der Heimat nur in sehr bescheidenem Umfange zugeflossen. Zum Glück haben aber die blühenden dortigen Niederlassungen sich von innen heraus immer kräftiger entwickelt und zeigen eine solche Zunahme der Kopfzahl wie des Wohlstandes der deutschen Siedler, daß über ihr weiteres Gedeihen man sich Sorgen kaum hinzugeben braucht. Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften Brasiliens haben so ziemlich alle dort dauernd tätigen Deutschen die brasilianische Staatangehörigkeit erworben und arbeiten aus Kräften in jeder Hinsicht an der Entwicklung der neuen Heimat mit. Nicht wenige bekleiden schon höhere Posten in ihrem Dienste. Ebensoviele betätigen sich in gelehrten Berufen und in der Seelsorge in hervorragender Weise. In allen brasilianischen Städten, auch in Gegenden, wo die Deutschen nur einen geringen Bruchteil der Bevölkerung ausmachen, nehmen sie daher eine angesehene Stellung ein und tragen nach Kräften dazu bei, daß das überaus günstige Urteil aller Kenner über die hervorragenden Eigenschaften der Deutschen in Südamerika immer aufs neue bestätigt und bekräftigt wird.

Legationsrat Dr. Alfred Zimmermann.

Deutsches Schulwesen in Finnland.

Ende Oktober ist in Finnland ein Deutscher Schulverein gegründet worden. Der Verein zählt bereits 117 Mitglieder, die 70 000 finnländische Mark gezeichnet haben. Der Staat hat eine Unterstützung von 45 000 finnländischen Mark bewilligt. Die Anstalten des Schulvereins werden auch von zahlreichen nichtdeutschen Zöglingen besucht. Ferner ist auf Anregung Prof. Dr. Westphals ein deutscher dramatischer Verein ins Leben gerufen worden, der an der Beschaffung von Geldmitteln für das deutsche Schulwesen in Finnland mitwirken soll.

Die deutschen Offiziere in Bolivien.

Der französische Gesandte in La Paz hat im Auftrage der französischen Regierung der bolivischen Regierung erklärt, die Verwendung deutscher Offiziere in der Armee bedeute eine Verletzung des Vertrages von Versailles und könne daher von Frankreich und den Alliierten nicht geduldet werden. Frankreich erwartet, daß der Chef des Generalstabes, General Kundt, und Oberstleutnant Muther ihrer Stellung enthoben werden. Der bolivianische Minister des Äußeren hat daraufhin erklärt, der Chef des Generalstabes sei Bürger von Bolivien und Oberstleutnant Muther sei in seiner Eigenschaft als Lehrer für Kriegsgeschichte lediglich als Professor verpflichtet und habe auf seinen militärischen Titel verzichtet. Mit Recht weist die bolivianische Zeitung „La Republica“ darauf hin, daß die französische Regierung nicht berechtigt sei, solche Forderungen an die bolivianische Regierung zu stellen, da nur der Völkerbund in dieser Frage zu entscheiden habe.

Die Deutschen Argentiniens an den Präsidenten Irigoyen.

Die Deutschen Argentiniens haben, wie die „Agencia Duems“ berichtet, an den Präsidenten der Republik Argentiniens, Hipolito Irigoyen, anläßlich seines Rücktrittes eine Adresse gerichtet, in der sie dem Präsidenten den Dank dafür aussprechen, daß er während des Krieges durch seinen heroischen Einspruch den Abbruch der Beziehungen zu Deutschland verhindert und dadurch den Deutschen Argentiniens viel Leid erspart habe.

Ein Sieg der deutschen Sprache in Mexiko.

Die amtliche Prüfungsordnung für die neugeschaffenen mexikanischen Grade des Doktors der Rechte und des Doktors der Staatswissenschaften bestimmt, wie die Agencia Duems meldet, daß die Kandidaten für den Doktor der Rechte zwei Sprachen, die Kandidaten für den Doktor der Staatswissenschaften drei lebende Sprachen einwandfrei zu übersetzen imstande sind. Eine dieser Sprachen muß in iedem Falle die deutsche oder die englische Sprache sein. Damit hat die juristische Fakultät der mexikanischen Landesuniversität offiziell der deutschen Sprache denjenigen Rang zuerkannt, den in Mexiko bisher stets die französische Sprache eingenommen hat.

Länder-und Völkerkunde

Die versunkene Osterinsel.

Die aufsehenerregende Nachricht, daß die Osterinsel infolge des letzten Erdbebens an der Küste von Chile vom Meer verschlungen worden sei, stellt dieses Eiland, von dem schon seit Jahrzehnten so viel gesprochen wird, wieder in den Mittelpunkt des Interesses. Es verging ja in der letzten Zeit kein Jahr, ohne daß sich nicht irgendein Forscher mit dieser geheimnisvollen Insel und den merkwürdigen kolossalen Steinbildern auf ihr beschäftigt hätte. Zahllose Theorien sind darüber geäußert worden, ohne daß bisher eine vollständige Aufklärung der seltsamen Geschichte der einsamen Insel gelungen wäre. Die wichtigsten Aufschlüsse über die Osterinsel sind uns erst vor kurzem durch die Forschungen des neuseeländischen Geologen Prof. Macmillan Brown zuteil geworden, der die Insel fünf Monate lang eingehend durchforscht hat. Es ist ein merkwürdiges Zusammentreffen, daß seine Theorie das Schicksal des Eilandes gleichsam vorausgeahnt hat, denn er behauptet, daß die Osterinsel vor 400—500 Jahren der Mittelpunkt eines großen Reiches im Stillen Ozean gewesen sei, das durch eine furchtbare Naturkatastrophe im Meer untergegangen ist. Die allein übriggebliebene Osterinsel wäre also jetzt den übrigen Inselgruppen nachgefolgt, die sie einst umgaben. Wie dem auch sei, so ist es jedenfalls von größter Bedeutung, daß die Insel so kurz vor ihrem Verschwinden wissenschaftlich genau untersucht wurde und daß wir jetzt ganz exakte Angaben über die geologische Formation und die Vegetation dieses einzigartigen Erdenfleckes besitzen. Die uns bekannte Geschichte der Osterinsel beginnt mit dem Jahre 1686, wo sie zum ersten Male gesichtet wurde. 1721 hat dann als erster Europäer ein Deutscher die Insel betreten, nämlich der Mecklenburger Karl Friedrich Behrens, der Oberfeldwebel bei der West-Indischen Kompagnie war. Nach seinem Bericht bewohnten damals etwa 2000 Menschen die Insel: doch muß diese Ansiedlung verhältnismäßig jung gewesen sein und dürfte nicht früher als um 1600 n. Chr. stattgefunden haben. Gegenwärtig war die etwa 125 qkm große Insel nur noch von 300 polynesischen Eingeborenen und zwei Weißen bewohnt. Sie war ein dreieckiger Landstreifen und, obwohl sie mitten im Ozean liegt, außerordentlich trocken, hatte keine Flüsse und nur wenig Pflanzen. Der Wind wehte im Winter so stark, daß keine Bäum gedeihen konnten. Da es keine Erdwürmer gab, waren auch keine Landvögel auf der Insel heimisch. Der Tuffstein, ein weiches, vulkanisches Felsgebilde, aus dem die Insel bestand und aus dem auch die so viel besprochenen Steinfiguren hergestellt sind, weist auf den vulkanischen Charakter ihrer Entstehung hin, und aus ihm hat auch Brown Schlüsse gezogen auf jene Katastrophe, der die sie früher umgebende Inselgruppe zum Opfer gefallen sein soll. Jedenfalls sind diese bis zu 70 Fuß hohen Statuen, die sich auf gewaltigen Fundamenten befanden, Zeugnisse von einer Kultur, die in der für uns vorgeschichtlichen Epoche der Insel sich entwickelt haben muß. Wenn die Osterinsel wirklich das letzte, so geheimnisvoll in unsere Zeit hineinragende Denkmal eines einstigen Kulturreiches im Stillen Ozean war, dann wäre mit ihrem Untergang der letzte Rest dieser verschollenen Zivilisation dahingegangen.

Verkehrsweſen

Südamerika und die deutsche Schiffahrt.

Immer wieder treffen aus den südamerikanischen Ländern Berichte ein, aus denen das freundschaftliche Verhalten der dortigen Bevölkerung, insbesondere der spanischen, gegenüber der deutschen ersichtlich wird. Die Ankunft eines neuen deutschen Dampfers gibt immer die willkommene Veranlassung, diesen Gefühlen besonderen Ausdruck zu geben. So wurde kürzlich dem Passagierdampfer „Galicia“ — so benannt nach einer Provinz im Nordosten Spaniens — von der Hamburg-Amerika-Linie auf seiner ersten Ausreise in Buenos Aires ein großer Empfang bereitet. Kapitän Hintze berichtet selbst hierüber:

„Am 2. Spetember erschien eine Abordnung vom Hogar Gallego, der galizianischen Kolonie in Buenos Aires, die den Offizieren und mir eine Einladung zu einer am nächsten Abend stattfindenden Festvorstellung überbrachte. Mittags fand ein Essen statt, zu dem auch Vertreter der spanischen Presse geladen waren. In den verschiedenen Reden wurde die deutsche Schiffahrt und das deutsche Volk gefeiert. Anschließend wurde eine vom Hogar Gallego gestiftete Bronzetafel zur Erinnerung an die erste Fahrt der „Galicia“ enthüllt, wobei wiederum begeisterte Reden auf Deutschland und auf die Hamburg-Amerika-Linie gehalten wurden. Nachher erschienen etwa 2000 Personen, die das Schiff besichtigten und sich bei Konzert und Tanz an Bord vergnügten. Außer der Bordkapelle spielten noch drei andere Musikkapellen. Abends wurden wir zu der uns zu Ehren angesagten Festvorstellung abgeholt. Das Theater war mit spanischen, argentinischen und deutschen Farben ausgeschmückt. Nach Aufführung eines Lustspiels wurden wir von der „Galicia“ auf die Bühne geführt, und dann wurde mir zur Erinnerung an die erste Reise unter nicht endenwollendem Beifall eine goldene Medaille angeheftet. Der Jubel hub aufs neue an, als wir wieder in der Loge erschienen, und ich bin überzeugt, daß diese Begeisterung unserm Vaterlande galt, vor allem auch der deutschen Schiffahrt.“

Passagierbeförderung nach der Westküste Südamerikas.

In wenigen Wochen wird der erste Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Frankenwald“ in dem wieder aufzunehmenden Dienst nach der Westküste Südamerikas seine Ausreise antreten. Der Dampfer wird ebenso wie die gleichfalls für diesen Dienst vorgesehenen Schiffe „Altmark“, „Spreewald“ und „Odenwald“ eine beschränkte Anzahl Kajütspassagiere mitnehmen. Es ist also mit der Wiederaufnahme des Westküstendienstes auch Fahrgästen die Möglichkeit geboten, Guayaquil, Callao, Iquique, Valparaiso, Corral und die übrigen Häfen der südamerikanischen Westküste mit deutschen Schiffen zu erreichen.

Das Schicksal der deutschen Straßenbahnen.

Die „Verkehrstechnik“ gibt eine Zusammenstellung der bisher bekannt gewordenen Stillegung und Einschränkung von Verkehrsunternehmungen, von der sie allerdings betont, daß sie auf Vollständigkeit keinen Anspruch erhebe. Danach sind völlig stillgelegt die Straßenbahnen in Altenburg i. S., Altona-Blankenese, Bamberg, Bernburg, Celle, Freiberg i. S., Jena, Landsberg a. d. W., Münster i. Westf., Osnabrück, die Bergbahn in Pyrmont, die Straßenbahnen in Schötmar, Schweinfurt, Walldorf, Würzburg, Zerbst und Zittau. Eingestellt ist auch die Dampfbahn Griesheim—Darmstadt—Arheilgen der Hessischen Eisenbahn-A.-G. Beabsichtigt ist die Stillegung der Straßenbahnen von Eberswalde, Gotha und Stralsund. Dazu werden eine Reihe von Straßen- und Kleinbahnen genannt, die unter dem Druck der Not zur Stillegung einzelner Strecken schreiten mußten.

Die Stadt Mühlhausen (Thür.) beschloß, die Straßenbahn wegen Unrentabilität am 1. Dezember stillzulegen.

Deutschlands Wasserstraßen.

Das Wolfsche Telegraphenbüro verbreitet eine längere Erwiderung auf die Behauptung des französischen Ministers

Le Troquer, daß Deutschland gegenwärtig 2750 Kilometer Binnenwasserstraßen ausbaue und hierfür einen Betrag von vier Milliarden Goldmark bereitgestellt habe. Auf diese Behauptung stützte Herr Le Troquer bekanntlich die Forderung, daß Deutschland unter dem Titel der Reparation einen gleichen Betrag zur Verbesserung der französischen Wasserstraßen aufwende.

Die Erwiderung weist nach, daß ein großer Teil der deutschen Wasserstraßen, die der französische Minister seinen Aufstellungen zugrunde legt, nicht in Angriff genommen ist und wahrscheinlich niemals gebaut werden wird. An wirklich ausführungsreifen oder bereits in Ausführung begriffenen Projekten blieben nur drei übrig: der Mittellandkanal, die Kanalisierung des Neckars und die Herstellung einer Verbindung zwischen Rhein und Donau. Die von Herrn Le Troquer errechneten vier Milliarden Goldmark schrumpften tatsächlich auf 600 Millionen zusammen. Deutschland könne seine Reparationsverpflichtungen nur erfüllen, wenn alle produktiven Kräfte, über die es verfüge, angespannt, und insbesondere die wertvollen Wasserkräfte, die im Neckar, dem Main und der Donau enthalten seien, ausgebaut würden.

Hamburgs Seeverkehr

hat in den verflossenen Monaten die aufsteigende Entwicklung des ersten Halbjahres nicht durchweg beibehalten. Im Juli, dem Monat des Seemaschinistenstreiks, ist gegenüber den hohen Juniziffern einkommend und ausgehend ein sehr beträchtlicher Rückgang zu verzeichnen. Der Augustverkehr, der nur zum kleineren Teil durch den Streik gestört wurde, hat den Rückgang zum Teil wieder wett gemacht. Im September wurden ausgehend die Juniziffern wieder erreicht, während sie einkommend noch um etwas zurückblieben, und der Oktober bot ungefähr das gleiche Bild.

	Angekommen:		Abgegangen:	
Monat	Schiffe	N. R. T.	Schiffe	N. R. T.
Juli	793	1 065 329	939	949 029
August . . .	1 005	1 170 920	1 462	1 420 426
September . .	945	1 207 504	1 116	1 265 921
Oktober . .	1 016	1 271 767	1 115	1 238 331
	3 759	4 715 520	4 632	4 872 707

Gegenüber den Zahlen der gleichen Monate im Jahre 1913 zeigt sich, daß — außer im Streikmonat Juli — die diesjährigen Zahlen an den Vorkriegsstand heranreichen bzw. ihn noch übertreffen. Im August 1922 ist gegenüber dem August 1913 einkommend ein Mehr von 20 000, ausgehend von 180 000 N. R. T. zu verzeichnen. Im September stand die einkommende Tonnage hinter der vom September 1913 um wenig zurück, während die ausgehende ein Mehr aufweist, und auch im Monat Oktober wurden die Zahlen des Friedensjahres einkommend wie ausgehend nahezu erreicht. Etwa ein Drittel des Schiffsraums entfiel bereits wieder auf die deutsche Flagge.

Ein Verkehrsrekord.

Man schreibt uns aus München: Wie erst jetzt bekannt wird, erreichte diesen Herbst der Münchener Hauptbahnhof einen Verkehrsrekord, wie er in der Geschichte des Verkehrswesens einzig dasteht. Am 24. September betrug die Zahl der Ankommenden und Abreisenden zusammen über 421 000, eine Tagesleistung, wie sie bisher kein Bahnhof der Erde aufzuweisen hatte. Überhaupt hat der diesjährige Fremdenverkehr in München Rekordziffern aufzuweisen. Fahrkarten wurden im Sommerhalbjahr fast 6 Millionen ausgegeben, d. s. 75 v. H. mehr als im letzten Friedensjahr 1913. Die Einnahmen beliefen sich in dieser Zeit auf 421 000 M.

Volkswirtſchaft

Die Passivität der deutschen Handelsbilanz.

Neue Berechnungsmethode in Goldmarkziffern.

Das Statistische Reichsamt veröffentlicht in dem vorliegenden Septemberbericht zum ersten Male die Ein- und Ausfuhrwerte statt wie bisher in Papiermark- in Goldmarkziffern. Die Mängel der alten Anschreibungsmethode wurden mit der fortschreitenden Entwertung der Mark immer offenbarer. Es ist deshalb nur zu begrüßen, daß endlich der Versuch gemacht worden ist, eine der größten Fehlerquellen zu beseitigen und so wenigstens einigermaßen brauchbare Annäherungswerte zu schaffen.

Bei der Umrechnung der Papiermarkbeträge auf Goldmarkziffern hat man sich von folgenden Gesichtspunkten leiten lassen: Nach der Verordnung vom 12. Februar 1921 über die Anmeldung des Wertes der eingeführten Waren ist die Einfuhr in Papiermark anzumelden, und zwar gelangt der Papiermarkbetrag zur Anschreibung, den der Importeur tatsächlich gezahlt hat, also bei der Fakturierung in Auslandswährung derjenige Betrag, den der Importeur für die Eindeckung mit Devisen aufwenden mußte. Da zwischen dem Geschäftsabschluß oder dem Zeitpunkt der Bezahlung der Devisen und der Einfuhr möglicherweise ein Zeitraum von Monaten liegt — und das ist der Fall bei einem großen Teil der eingeführten Waren —, so ergibt sich, daß bei dem ständigen Sinken des Markkurses ein großer Teil der als Wert für die Einfuhr angemeldeten Papiermarkbeträge viel hochwertiger ist, als es dem Kursstande der Mark im Einfuhrmonat entspricht. Das statistische Reichsamt hat dieser Tatsache Rechnung getragen, indem es die Einfuhrwerte über den Dollarkurs des vorhergehenden Monats in Goldmark umgerechnet hat. Die dabei herauskommenden Ziffern sind indessen im Durchschnitt noch zu niedrig, da zwischen der Eindeckung mit Devisen und dem Grenzüberschritt der Ware im allgemeinen ein Zeitraum von mehr als einem Monat liegt. Man hat infolgedessen nach einer oberen Wertgrenze gesucht und den Goldwert der Einfuhrmengen nach den Weltmarktpreisen festgestellt. Da nun diese Ziffern ihrerseits zu hoch sind, weil ein nicht unerheblicher Teil der Einfuhr aus untervalutarischen Ländern mit einem niedrigeren Preisniveau stammt und ein anderer, wenn auch geringerer Teil, in Papiermark gezahlt wird, so hat man den wirklichen Wert durch Ziehung des arithmetischen Mittels zwischen der oberen und unteren Wertgrenze konstruiert.

Die Werte der Ausfuhr bieten einen zuverlässigeren Maßstab. Insbesondere bietet die Tatsache, daß die in Auslandswährung verkaufte Ware auch in Auslandswährung angemeldet wird, unter den jetzigen Verhältnissen eine bessere Gewähr für die Zuverlässigkeit der Ergebnisse als die Erhebungsmethode bei der Einfuhr, die bisher in Papiermark erfolgte. Da gegenwärtig etwa 60 v. H. der gesamten Ausfuhr dem Statistischen Reichsamt in ausländischer Währung angemeldet werden, steht für diesen Anteil der Goldwert unmittelbar fest. Welchen Goldwert der restliche in Papiermark angemeldete Teil tatsächlich hat, ist statistisch nicht feststellbar, solange die Valutaschwankungen fortdauern. Da die Zahlungen des Auslandes sowohl vor, wie nach dem Ausfuhrmonat liegen können, hat das Statistische Reichsamt eine Umrechnung nach dem Kurse des jeweiligen Ausfuhrmonats vorgenommen.

Die nach der neuen Berechnungsmethode aufgestellten Goldmarkziffern unserer Handelsbilanz zeigen in den einzelnen Monaten des 3. Vierteljahrs 1922 folgendes Bild:

	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhrüberschuß
	(in Millionen Goldmark)		
Juli 1922	684,8	320,8	364,0
August 1922	545,1	242,0	303,1
September 1922	421,8	280,4	141,4
Januar—September 1922 .	4542,8	2924,8	1618,0

Wir erkennen die fortschreitende Besserung unserer Handelsbilanz, wenngleich sich für die Periode Januar—September 1922 ein immerhin noch beträchtlicher Einfuhrüberschuß von 1,6 Milliarden Goldmark ergibt. — Die außerordentlichen Fehlerquellen der bisherigen Statistik werden offenbar, wenn man das Augustergebnis betrachtet, das nach der alten Berechnungsmethode einen Ausfuhrüberschuß von 3,7 Milliarden Papiermark aufwies, dem nun jetzt ein Einfuhrüberschuß von 303,1 Millionen Goldmark an die Seite gestellt wird.

Im Interesse einer zielbewußten Wirtschaftspolitik ist zu fordern, daß die statistischen Unterlagen von den hierfür verantwortlichen Stellen so exakt wie möglich ausgearbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Es hat viel zu lange gedauert, bis man sich endlich entschlossen hat, den Geldentwertungsfaktor in unserer Außenhandelsbilanz zu berücksichtigen.

Der „mündelsichere“ Unsegen.

Im „Tägl. Korresp.“ erzählt Dr. Schoenthal einen Fall von dem Unsegen der Mündelsicherheit: Ich bin Vormund eines minderjährigen Knaben; der Knabe war, als ihm sein Vermögen zufiel — vor etwa zwei Jahren — ein reiches oder jedenfalls für die damalige Zeit wohlhabendes Kind. Es waren rund 150 000 M. Ich berechnete damals, daß das ausreiche, um mit den Zinsen den Unterhalt des Kindes reichlichst zu bestreiten; ja sogar für ein späteres Studium würden wohl die Zinsen ausreichen; denn studieren sollte der Kleine allemal. Inzwischen kam der Marksturz, erst langsam, dann etwas plötzlicher. Ich hielt es für meine Pflicht, mit dem Vormundschaftsrichter, dem ich persönlich alljährlich Rechnung zu erstatten habe, einmal über die Sache Rücksprache zu nehmen. Bis dahin waren nämlich die Gelder in sogenannnten „mündelsicheren“ Papieren, Pfandbriefen und Obligationen oder ähnlichen Schuldverschreibungen angelegt. Der Richter zuckte die Achseln. Er mußte das tun; denn das Gesetz kennt keinen Marksturz, sondern nur mündelsichere Papiere. Der Knabe bezog weiter seine knapp 7000 M. Zinsen im Jahre. Um die Jahreswende konnte ein Kind davon noch leidlich erzogen und gekleidet werden; auch die Ernährung machte damals noch keine Sorgen. Im Sommer aber reichten die Zinsen nicht mehr hinten und vorne. Nochmals machte ich eine Eingabe an den Vormundschaftsrichter; ich legte dar, wie ungeheuer der unschuldige kleine Junge unter der Geldentwertung leiden müsse und bat um die Erlaubnis, die Wertpapiere, die nach heutigem Kurse kaum einen Heller mehr wert seien als vor zwei Jahren, verkaufen und dafür Namens des Kleinen eine Beteiligung an einem gutgehenden industriellen oder gewerblichen Unternehmen eingehen oder Industriepapiere erwerben zu dürfen. Der Richter handelte, wie er mußte, nach dem Buchstaben des Gesetzes. Der Kleine besitzt heute noch seine Hypothekenpfandbriefe auf die Neckarwerke und ähnliche entschieden „mündelsichere Papiere“; aber statt einigen 150 000 M., damals rund 24 000 Goldfranken, hat er heute gerade noch — einen Hundertfrankenschein im Besitz. Und dies nur, weil das Gesetz Anlage in mündelsicheren Werten vorschreibt. Da wird wirklich Vernunft Unsinn und Wohltat Plage.

Ein Milliardendefizit.

Die im Sommer 1921 eingerichtete Abwicklungsstelle der Kriegsverwaltungen hat ihre Tätigkeit nach 1⅓jährigem Bestehen beendet. Sie hat den zur Erledigung ihrer schwierigen Aufgabe seinerzeit angenommenen Zeitraum von zwei Jahren nicht gebraucht. Die Zahl der Kriegskonten einschließlich der Unterkonten war ursprünglich 1597; am 1. Juli 1921 bestanden noch 976. Von den ehemaligen mit der Absicht der Beibehaltung eingerichteten Kriegsbetrieben sind nunmehr alle Zuschüsse erfordernden Betriebe abgebaut. Das Gesamtergebnis der Kriegswirtschaft ist ein Fehlbetrag von 1 310 232 591,44 Millionen Mark. Von dem Gesamtverlust gehen 580,55 Millionen Mark zu Lasten des Reichs, 99,2 Millionen Mark sind aus laufenden Haushaltsmitteln, 100 Millionen Mark aus der Alt-Berliner Anleihe von 1920, 156,8 Millionen Mark aus Anleihen der früheren Vorortgemeinden, 365 Millionen Mark aus der 1,067-Milliarden-Anleihe der zentralen Verwaltung abgedeckt. — Die Zahl der nichtständigen Angestellten hat vom 1. Juli 1921 bis zum 30. September 1922 um über 4000 abgenommen. Die Verminderung ist zum größten Teil auf den Abbau der Kriegswirtschaft zurückzuführen.

Soziales

Der Stand der deutschen Gewerkschaften.

Das bekannte Korrespondenzblatt des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes gibt den Mitgliederbestand der freien Gewerkschaften für das Jahr 1921 mit 7 569 978, einschließlich 1 518 341 weiblichen und 153 225 jugendlichen Mitgliedern an. Hieran sind die Metallarbeiter mit 21 v. H., die Fabrikarbeiter mit 9 v. H. und die Landarbeiter mit knapp 9 v. H. beteiligt. Die Mitgliederzahl der Gewerkvereine mit gemäßigteren Tendenzen (Hirsch-Dunker) ohne politischen Anschluß wird mit 224 597 errechnet und die der christlichen mit 1 028 900. Die christlichen Gewerkschaften sind in ihrem Verhältnis zur Zahl der Organisierten im Steigen begriffen, trotzdem die freien Gewerkschaften seit 1913 ihren Mitgliederbestand um rund 100 v. H. vermehren konnten. (Letzteres kann bei der politischen Umwälzung und bei der jedem einleuchtenden Notwendigkeit des Anschlusses an eine Organisation überhaupt nicht sehr wundernehmen.)

Beachtet man die Veränderungen, die sich seit der letzten allgemeinen Gewerbestatistik des Jahres 1907 ergeben haben, so kommt man zu der (geschätzten) Anteilziffer von etwa 70—75 v. H. der organisierten Arbeitnehmer an der Gesamtzahl der Arbeitnehmer Deutschlands.

Die Vermögensbestände sind recht beachtlich, sie betragen nämlich bei den freien Gewerkschaften 508 676 000 M. bei einem Ausgabenstand von 904 371 573 M., von dem 257 650 099 M. auf die Führung der wirtschaftlichen Kämpfe fielen. Die Hirsch-Dunkerschen Gewerkvereine verfügen über ein Vermögen von 8 541 176 M. und die christlichen besitzen 83 659 646 M.

Die völlig wirtschaftsfriedlichen, sogenannten gelben Gewerkvereine existieren bekanntlich seit der politischen Umwälzung im Jahre 1918 nicht mehr. Die Unternehmer, ihre natürliche Stütze, mußten sich verpflichten, die Unterstützung dieser den Ideen der anderen Organisationen natürlich feindlichen Vereine einzustellen. Dieser Schritt der vielfach „echt“ genannten Gewerkschaften kann natürlich, besonders, da er unter dem Druck des Augenblickes, am 15. November, den Unternehmern abgezwungen wurde, das Fortschreiten wirtschaftsfriedlicher Ideen unter der Arbeiterschaft nicht verhindern. Die Beliebtheit der Gewerkschaften mußte ja auch zunehmen, solange sie den Arbeitnehmern als die einzigen Helfer im Kampfe um den der Teuerung entsprechenden Lohn erschienen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Arbeitnehmer zu ihren Fachverbänden verhalten, wenn die Unternehmer sich der festgefügten Arbeiter-Organisation bedienen, um nach erfolgter Markstabilisierung mit dem Ziele einer inländischen Preiskonsolidation den Weg der Lohnherabsetzungen beschreiten. Die Erfahrungen der englischen Trade-Union nach den ersten Lohnherabsetzungen der vergangenen Monate lassen die Aussichten für die Gewerkschaften nicht günstig erscheinen (ihr Mitgliederstand hat sich bedeutend vermindert).

In einer solchen Zeit können die Gewerkschaften aber ihre volkswirtschaftliche Existenzberechtigung in erhöhtem Maße beweisen, namentlich wo ihre Disziplin in Deutschland stets eine vorbildliche gewesen ist. Lösen sie sich auch dann noch mehr von den reinen politischen Tendenzen der Mehrheitssozialisten los, dann eröffnen sich günstige Perspektiven für die volkswirtschaftliche Tätigkeit der Gewerkschaften.

Daß sie das tut, unterstützt durch die mehr staatspositive Stellung der deutschen Sozialdemokratie seit August 1921 (Parteitag in Görlitz), geht aus einem Aufsatz hervor, den man kürzlich im obenerwähnten Korrespondenzblatt lesen konnte. Hier setzte der bekannte gewerkschaftliche Publizist Reißmann auseinander, daß man bei der Forderung nach Goldmarklöhnen bedenken müsse, daß von den 100 v. H. der Goldmarklöhne der Vorkriegszeit nur 45 v. H. überbleiben könnten. Denn, so entwickelt er, die Arbeitsleistung der gesamten deutschen Volkswirtschaft ist aus den verschiedensten Gründen, einschließlich der Abgaben laut Friedensvertrag, auf 65 v. H. herabgegangen. Die steuerlichen Leistungen haben sich so gehoben, daß man 10 v. H. vom Gesamtlohn der Vorkriegszeit in Abzug bringen muß. Endlich habe der Handel in Deutschland sich mehr als verdoppelt, wofür man einen Abstrich vom Gesamtlohn in Höhe von 10 v. H. zu machen habe. Daher müßte man vom Gesamt-Goldmarklohn $35 + 10 + 10 = 55$ v. H. abziehen und könne dann erst die restlichen 45 v. H. mit dem eventuellen Goldmarkindex multiplizieren. Man erkennt in solchen Gedanken eine gewisse Nüchternheit, hat sich nur zu fragen, wieweit solche Argumentationen in der schlagwort-gläubigen Masse Fuß fassen können und werden.

Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes im September.

Verfolgt man die von amtlicher Seite veröffentlichten Ziffern des Beschäftigungsgrades genauer, so erkennt man, daß sich für die deutsche Wirtschaft eine Winterperiode steigender Arbeitslosigkeit und Wirtschaftsnot ankündigt. Der früher günstige Einfluß der Markentwertung (steigende Aufträge) fiel diesmal fort und die finanziellen Schwierigkeiten, denen bei den heutigen Devisenpreisen die meisten Werke unterliegen, steigern die ungünstige Lage besonders.

Bekanntlich machen zwei Stellen in Deutschland Erhebungen über die Arbeitslosigkeit: die Krankenkassen, deren Bestimmung des obligatorischen Beitritts für die meisten, sehr hoch begrenzten Einkommensklassen eine Statistik schon richtig erscheinen lassen; außerdem die Arbeitnehmer-Fachverbände, die bei der hohen Beteiligungsquote aller Arbeitnehmer an den Organisationen auch einen besonderen Anspruch auf Richtigkeit erheben können. (Siehe unseren Aufsatz über den Stand der deutschen Gewerkschaften.) Die erstere Statistik zeigt einen Rückgang der Mitglieder um 0,9 v. H. gegen 0,2 v. H. im Vormonat. Genauer dürfte die Statistik der Gewerkschaften sein, die von einem Stand der Beschäftigungslosigkeit von 0,8 v. H. gegen 0,7 v. H. im August redet. Die Kurzarbeitsziffer wird mit 2,6 v. H. gegen

0,9 im August angegeben. Die öffentlich unterstützten Erwerbslosen nahmen um 39,4 v. H. gegen den Vormonat zu.

Diese Zahlen, so bescheiden sie zunächst gegen die bedeutend höheren der anderen Länder aus den Vorjahren klingen, geben deshalb um so mehr zu denken, als die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt seit Jahresbeginn eine günstige war und nun, sich langsam verschärfend, eine ungünstige wird. Bedenkt man, daß etwa 35—40 v. H. der Gesamtbevölkerung Deutschlands industriell tätig sind, so erkennt man, welche Folgen eine Beschäftigungslosigkeit d. h. Minderung der Kaufkraft dieses Teiles des deutschen Volkes auf die Konsumfähigkeit Deutschlands haben wird.

Erziehung u. Unterricht

Die Not der deutschen Studenten.

Leipzig besitzt nicht nur eine der größten Universitäten Deutschlands, sondern auch die Universität, an der die Verhältnisse der Studierenden typisch sind für die gesamte deutsche Studentenschaft. Leipzig ist nicht Großstadt durch und durch wie Berlin, wo die wirtschaftliche Lage der Studierenden sicher am schlechtesten ist; seine Stelle als Zentrum des internationalen Handels unterscheidet es aber auch anderseits von den kleineren und mittleren Universitätsstädten, deren wirtschaftliche Verhältnisse nicht unmittelbar auf jede Bewegung des internationalen Börsenmarktes reagieren.

Einzelne Schilderungen über die wirtschaftliche Lage der Studierenden erwecken oft den Anschein von Übertreibungen. Um ein genaues Bild zu erhalten, hat die Leitung des Allgemeinen Studenten-Ausschusses der Universität Leipzig am Anfang des vergangenen Sommersemesters eine statistische Erhebung veranstaltet, an der sich von den 5531 immatrikulierten Leipziger Studenten und Studentinnen über 90 v. H. beteiligten. Die 650 ausländischen Studierenden, von denen 527 an der Erhebung teilnahmen, sind bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse natürlich nicht in Betracht gezogen worden.

Zunächst ist es nun auffallend, daß 12 v. H. aller deutschen, 16 v. H. der in Leipzig ansässigen Studierenden dauernd einen Beruf (Banken, kaufmännische Betriebe u. a.) von durchschnittlich achtstündiger Arbeitszeit ausüben, eine Erscheinung, die vor dem Kriege nicht existierte. Von den übrigen Studierenden aber hatten zur Aufbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage während des letzten Wintersemesters 12 v. H., während der großen Ferien im Sommer vorigen Jahres (1921) 20 v. H. einen dauernden oder zeitweisen Nebenerwerb, der jedoch meist keine achtstündige tägliche Arbeitszeit beanspruchte. Mit der Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse dürften die entsprechenden Zahlen für das vergangene Sommersemester 1922 und die gegenwärtigen Ferien sicher noch größer geworden sein. Die Arbeitsgebiete während dieses Semesters waren vorwiegend Bureautätigkeit und Unterricht, während der Ferien außerdem Landwirtschaft, Industrie und Bergbau.

Die nebenberufliche Tätigkeit verlängert natürlich das Studium: Über ein Viertel der Studierenden ist älter als 25 Jahre, ein Alter, das vor dem Kriege nur ausnahmsweise von einem Studierenden „erreicht" wurde, und das nicht etwa nur wegen des Studiums ehemaliger Kriegsteilnehmer zu erklären ist.

Aus wirtschaftlichen Gründen haben 286 Studierende ihr Studium wechseln, 211 zeitweilig unterbrechen müssen. Leider ließ sich die Zahl derer, die es ganz aufgeben mußten, nicht ermitteln. 542 Studierende haben ihre Mittel zum Studium ganz oder teilweise geliehen.

Sehr beredt sind die Ergebnisse über die monatlichen Gesamtausgaben der nicht in Leipzig ansässigen Studierenden für Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Ernährung, Instandhaltung von Kleidung, Wäschereinigung und Neuanschaffungen. Sie betrugen im Februar dieses Jahres durchschnittlich 900 M., im Mai 1200 M. Setzt man die Gesamtausgaben eines Einzelstehenden in Leipzig unter Annahme bescheidenster Ansprüche und ohne Berücksichtigung von Neuanschaffungen, d. h. das Existenzminimum im Februar auf 1400 M., im Mai auf 2000 M. an, so gaben im Februar 86 v. H., im Mai 87 v. H. aller an der Erhebung beteiligten deutschen Studierenden weniger als diese Minimalbeträge aus. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, daß nach der Statistik 638 Studenten, d. h. 23 v. H. aller Auswärtigen ein verbilligtes Mittagessen oder einen oder gar mehrere Freitische in der Woche hatten.

Daß der Prozentsatz von Studierenden, die dieses Existenzminimum nicht erreichen, im Februar gleich hoch ist wie im Mai, widerspricht nur scheinbar der allgemeinen Regel, daß der dem einzelnen verfügbare Geldbetrag nicht mit der Geldentwertung gleichen Schritt hält. Die Zusammensetzung der Studenten ändert sich fast mit jedem Monat in der Richtung, daß wirtschaftlich Schwächere ihr Studium aufgeben und beenden und nur wirtschaftlich Bessergestellte es beginnen und fortführen.

Im Februar 1922 gab es 3 Studierende, die weniger als 200 M., 39, die weniger als 400 M. und 108, die weniger als 600 M., im Mai noch 7, die weniger als 400 M., 30, die weniger als 600 M. und 50, die weniger als 800 M. monatlich ausgeben konnten, ohne dabei irgendwelche Vergünstigungen, wie freie oder verbilligte Wohnung, verbilligtes oder freies Essen, Nahrungsmittelsendungen aus der Provinz, verbilligte oder kostenlose Wäschereinigung zu genießen.

Die Stipendien in bar, die zu Friedenszeiten vielen armen Studenten das Studium ermöglichten und zum Teil von akademischen, zum Teil von anderen Behörden vergeben werden, spielen heute keine Rolle mehr. Sie betrugen im Semester für einen Studierenden im Durchschnitt 300—400 M. Im Wintersemester 1921/22 konnten nach der Erhebung 437 Studenten mit solchen Stipendien bedacht werden; dabei ist allerdings zu bedenken, daß nur diejenigen statistisch erfaßt wurden, die noch im Sommersemester 1922 in Leipzig studierten.

Um der Notlage eines Teiles ihrer Kommilitonen zu steuern, haben die Studierenden zur Selbsthilfe gegriffen und großzügige Fürsorgeeinrichtungen getroffen, was ihnen durch die vom Staate verliehene weitgehende Selbstverwaltung erleichtert wird. Besonders segensreich ist die Arbeitsvermittlung, die mit dem städtischen Arbeitsamt Hand in Hand geht. Sie vermittelt nicht etwa Stellen in sogenannten akademischen Berufen für solche, die ihr Studium beendet haben, sondern nur Nebenerwerb jedweder Art für Studierende. Durch die Messe sind mehrere hundert Studenten 1—3 Wochen beschäftigt. Jeder, der das Glück hat, seine Wohnung nicht räumen und Leipzig verlassen zu müssen, um einem Messefremden Platz zu machen, sucht sich eine „Messearbeit", z. B. als Dolmetscher, Führer, Vertreter, Straßenhändler, Aufseher oder Aushelfer bei Post und Eisenbahn. In günstigen Fällen kann es einzelnen gelingen, damit so viel Ersparnisse zu machen, daß sie im nächsten Semester bei sparsamem Wirtschaften einen Monat davon leben können, allerdings nicht, wenn die Geldentwertung in dem Maße fortschreitet wie in den vergangenen Wochen.

Viele von denen, die in Friedenszeiten studiert hätten, werden heute hiervon abgehalten. Aber es ist zu hoffen, daß die jungen Leute, die Befähigung und Liebe zu wissenschaftlichem Arbeiten haben, sich auch durch noch so wirtschaftlich schlechte Verhältnisse vom Studium nicht abschrecken lassen und es sich durch Ergreifung eines Nebenerwerbes immer wieder ermöglichen.

Literatur, Muſik, Theater

Eine Kampfwoche gegen die Schundliteratur.

Aus Frankfurt a. Main, Ende Oktober, wird uns geschrieben: Frankfurt hat sich gerüstet zum Kampfe gegen die Schundliteratur, die ja noch nie so üppig gedeihen konnte, wie gerade jetzt. Die Jugendlichen verdienen gut, und die Großstadt bietet genügend schmutzige Verlockungen feil. Wie groß das Schuldkonto der Schundliteratur ist, davon können Jugendgerichtshöfe und Erziehungsanstalten traurige Beispiele erzählen. Die Jungen, Unerfahrenen, Abenteuerlustigen, die das Leben nicht kennen, lassen sich nur zu leicht verführen, schwärmen für die Helden der grellbunten Heftchen, wünschen es ihnen gleich zu tun, finden willig Kumpane, und das Ende ist Polizeigewahrsam oder Besserungsanstalt. Beides wird nicht viel mehr helfen, wenn der Geist verseucht, die jugendliche Seele durch das ekle Gift verdorben ist. Seit Jahren schon führen Schulen, Jugendverbände und Jugendamt den Kampf gegen diesen Feind der Jugend, der sich in tausenderlei Gestalten verbirgt, der hundert Schlupfwinkel und Helfershelfer hat, und der kaum zu fassen ist. Nun haben die verschiedenen Vereinigungen unter Führung des städtischen Jugendamtes einen planmäßigen Feldzug organisiert, eine Kampfwoche gegen die Schundliteratur, bei der mitzuwirken jeder Gutgesinnte und um das seelische Wohl unserer Jugend Besorgte aufgefordert wird.

Man hat sich zuerst an die Vereinigung der Papier- und Schreibwarenhändler der Stadt gewandt, damit diese den Handel mit minderwertigen Schriften bei ihren Mitgliedern nach Kräften unterdrückt und Sorge trägt, daß nur gute, gehaltvolle Lektüre an Jugendliche verkauft wird. Die Vereinigung hat sofort ihre Zusage und das Versprechen gegeben, mit allen Mitteln den geistigen Schund und Schmutz zu unterdrücken. Durch Ausschreibung eines Schaufensterwettbewerbs hat man sie besonders zu interessieren gewußt, und die Jugend wird staunen, wenn sie die Fülle der guten Bücher, die noch dazu preiswert sind, in den Buch- und Papierläden mit aufmerksamen Blicken betrachtet. Mit bestem Beispiel ist das Volksbildungsheim am Eschenheimer Tor vorangegangen. Es hat eine große, jedermann zugängige Ausstellung guter Jugendschriften eröffnet, die vom Bilderbuch für die Kleinsten bis zum belehrenden Buch für die schon im Beruf Stehenden alles zusammenfaßt, was nur auf dem Gebiete der Jugendliteratur zu finden ist. Und nicht nur die Jugend sollte diese Ausstellung besuchen, mehr noch die Eltern, Lehrherren, Meister, wie überhaupt alle, welche Jugendliche beschäftigen.

Um nun aber die Geschäfte, welche trotz gütlicher Vorstellungen nach wie vor den Handel mit Schundliteratur betreiben, zu kennzeichnen und um gleichzeitig die Jugend vor diesen Gewissenlosen zu warnen, sollen ihre Namen öffentlich bekanntgegeben werden.

Auch für die Jugendbüchereien plant man eine großzügige Aktion, man will die Bibliotheken der bestehenden Jugendvereine zu einer großen Zentralbücherei zusammenfassen, die noch ergänzt werden soll an belehrenden Schriften und Büchern. Diese Zentralbücherei soll dann die einzelnen Jugendvereine mit gediegenem Lesestoff versorgen. Nun aber fordert die Einrichtung einer solchen Bücherei größere Geldmittel, die vorläufig noch nicht vorhanden sind. Man hofft auf Zuschüsse von Staat und Stadt, und die Jugend selbst geht Gaben heischend mit Sammelbüchsen durch die Straßen der Stadt, um für ihre Bücherei zu werben. Und Frankfurts Bürger sind freigebig ,besonders, wenn es sich um die Fürsorge für ihre Jugend handelt.

Aber auch gegenseitig wollen die Jungen sich aufklären und den Unerfahrenen die furchtbare Gefahr vor Augen halten, die ihnen droht. In der alten Nikolaikirche am Römerberg führen Mitglieder von Jugendvereinen das Spiel „Gevatter Tod“ auf, andere ziehen hinaus aufs Land, um dort den Kampf gegen die Schundliteratur zu führen. rn.

Sport

Hentzen gewinnt den Luftfahrpreis.

Der Große Preis des Verbandes Deutscher Luftfahrzeugindustrieller ist jetzt zur Verteilung gelangt. Vorgeschrieben war, daß ein bemannter Segelflugapparat nach einem ununterbrochenen Fluge von mindestens 40 Minuten Dauer zur Abflugsstelle zurückkehren und daran anschließend ohne Zwischenlandung einen Flug von mindestens 5 km Luftlinie auszuführen habe. Als letzter Ausführungstag war der 31. Oktober d. J. vorgesehen. Am 19. August vollführte Hentzen (Hannover) mit seinem Apparat „Vampyr“ einen Flug von 2 Stunden 10 Minuten und erfüllte alle geforderten Bedingungen. Den 100 000-Mark-Preis erhielt also die Flugwissenschaftliche Gruppe des Hannoverschen Vereins für Flugwesen zugewiesen, der Hentzen angehört. Der Führer Hentzen selbst erhielt den Zusatzpreis der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftfahrt im Betrage von 20 000 M.

Die Ballon-Weltrekorde.

Ein anderes Bild als die Weltrekordleistungen der Flugzeuge zeigten die der Freiballone, in denen Deutschland immer noch die besten Leistungen aufzuweisen hat, trotzdem diese zum Teil schon über 20 Jahre zurückliegen. Für die Dauer erzielte Kaulen in der Zeit vom 13. bis 17. Dezember 1913 mit 87 Stunden die beste Leistung. Die größte Entfernung legte Berliner mit 3052,700 km vom 8. bis 10. Februar 1914 zurück, und mit 10 000 m haben Süring und Berson am 31. Juli 1901 einen Rekord geschaffen, der bis heute noch nicht wieder überboten ist. Die Höchstleistungen der Lenkballone befinden sich in italienischen und französischen Händen. Sie sind: Dauer: Castracane-Castruccio (Italien) 15 Stunden am 25. Juni 1913. — Entfernung: Castracane-Castruccio (Italien) 810 km am 30. Juli 1913. — Höhe: Cohen (Frankreich) 3080 m am 18. Juni 1912. — Diese Leistungen sind durch die deutschen Zeppeline bereits bei weitem überboten, aber international nicht anerkannt worden.

Segelflüge in der Ebene.

Der Flugzeugführer K. Förster flog am 17. November mit dem von A. Nesemann-Pinneberg (Holstein) gebauten Segelflugzeug „Senator“ über ebenem Gelände bei Windstärke 3 (im Mittel 7 Sekundenmeter) Strecken von 50 bis 150 Metern in 4 bis 6 Meter Höhe, was bisher noch keinem Segelflugzeug gelungen ist, denn alle bisherigen Segelflüge sind über mehr oder minder bergigem Gelände mit einem entsprechenden Aufwinde ausgeführt worden.

Der Flugplatz Fuhlsbüttel liegt in etwa 20 Meter Meereshöhe und besitzt keine Auf- oder Hang-Winde. Dieser erste Erfolg ist um so bedeutungsvoller, da er zeigt, daß ein Segelflug in der Ebene bei entsprechender Maschinenkonstruktion ohne weiteres möglich ist, sobald ein genügend starker Wind von mindestens 6 Sekundenmetern zur Verfügung steht.

Der Erfolg belohnt die jahrelangen Bemühungen Nesemanns und des leider bereits verstorbenen Senators Zeise-Altona, der keine noch so großen Geldopfer gescheut hat, um dem Ideal, dem Segelflug ohne motorische Kraft, nahe zu kommen. Die Maschine wurde beim letzten Fluge, wo sie eine Höhe von 6 Metern erreicht hatte, durch eine starke einseitige Böe infolge nicht ganz einwandfreier Funktion der Querruderanlage leicht beschädigt.

Das erfolgreichste Vaterpferd

der abgelaufenen Galopprennzeit war wieder, wie in den letzten vier Jahren, Dark Ronald mit weitem Vorsprung. Die Produkte des Hengstes gewannen 5 447 100 M., davon allein Wallenstein 918 850 M. und Träumer 499 050 M. An dem Restbetrage sind 42 Kinder beteiligt. Den zweiten Platz behauptet Fervor mit 3 900 000 M. Die nächsten Plätze belegen Lycaon mit 3 810 000 M. und Nuage mit 3 390 000 M.

Millionenspende für deutsche Segelflüge.

Dem Aeroklub für Deutschland hat Herr Hugo Tidemann, Montevideo, 500 Dollar zur Verfügung gestellt, die zur Veranstaltung von Segelflugwettbewerben dienen sollen. Bedingung ist, daß die betreffenden Flieger Deutsche sind, die Flüge auf selbstgebauten motorlosen Flugzeugen erfolgen und die Preise nur auf nationalen Wettbewerben ausgeflogen werden. Die Bewerber dürfen keine Flüge im Ausland ausgeführt haben. Weiteres werden die Ausschreibungen enthalten. (Die Spende beträgt nach dem jetzigen Dollarstand ungefähr 3 500 000 M. D. Red.)

Aus der Frauenwelt

Deutsche Frauen zur Schuldlüge.

Die Vorsitzende des „Weltbundes für Frauenstimmrecht“, Mrs. **Carrie Chapman-Catt**, New York, sprach in einer Frauenversammlung im Reichstag zu Berlin die Bereitwilligkeit der amerikanischen Frauen aus, den deutschen Schwestern in ihrer Not tätige Hilfe zu bringen, und erbat Deutschlands Anweisungen und Wünsche. Darauf sandte ihr der große überparteiliche Frauenausschuß zur Bekämpfung der Schuldlüge folgenden Brief:

Der „Deutsche Frauenausschuß zur Bekämpfung der Schuldlüge“, in dem sich zu überparteilicher Zusammenarbeit alle maßgebenden politischen und beruflichen Frauenorganisationen zusammengeschlossen haben, ist bei der Begrüßungsversammlung im Reichstag vertreten gewesen. Der Frauenausschuß hat mit Befriedigung und Hoffnung Ihr Anerbieten tätiger Hilfe für die deutsche Not vernommen. Jede Einzelaktion aber — und gelänge es ihr selbst, einen so wichtigen Faktor unseres sozialen und wirtschaftlichen Lebens zu fassen, wie es eine ausreichende Kohlenbeschaffung wäre — ist vergeblich, solange die Ursachen unseres Elends unverändert sind: der Knechtschaftsvertrag von Versailles ist aufgebaut auf der Verleumdung, daß Deutschland vorsätzlich den Krieg geplant und angestiftet habe (Versailler Vertrag § 231).

Die Entlastungsdokumente sind aus deutschen und zugänglichen feindlichen Archiven in diesen Jahren nahezu lückenlos zusammengestellt. Wir bitten:

Setzen Sie eine Kommission ein, in der auch Frauen mitarbeiten und die unparteiisch diese Unterlagen prüft. Die Reinheit unserer Sache spricht für sich selbst.

Doch sind wir überzeugt, daß einzig auf diesem Wege Deutschland zu helfen und die Welt zu befriedigen ist, die, in Haß und Lüge und Verleumdung verstrickt, immer tiefer in Elend und Verwirrung versinkt.

Es gibt für Amerikas Frauen keine Aufgabe, die so groß und ihrer unablässigen Bemühungen so würdig wäre wie diese.

Der Deutsche Frauenausschuß zur Bekämpfung
der Schuldlüge.
I. A.: Clara Mende, M.d.R. Amélie Roth.
Boda Prilipp.

Vom Leben in der Heimat

Gleiwitz.

Mit Gleiwitz ist auch der größte Pferdemarkt Oberschlesiens wie überhaupt ganz Schlesiens in deutschem Besitz geblieben. Er war stets von weither besucht und hatte bedeutenden Umsatz auch in Reitpferden. Auch nach dem Kriege hat sich Gleiwitz seinen Pferdemarkt zu wahren verstanden. Auf den letzten Märkten war der Auftrieb von polnischen, russischen und ungarischen Reit- und Wagenpferden bedeutend. Oberschlesien selbst ist leider, mit rühmlichen Ausnahmen, auf dem Gebiet der Pferdezucht noch recht zurück. Während es in der Provinz Niederschlesien bereits 48 Pferdezuchtvereine gibt, ungefähr in jedem Kreise einer, die für den Fortschritt in der Pferdezucht durch Reinzucht arbeiten, besteht in dem ehemaligen Abstimmungsgebiet Oberschlesien nur ein einziger Verein. Es ist der des Kreises Leobschütz, der mit annähernd 3000 Zuchtstuten der Zahl nach an der Spitze sämtlicher pferdezüchtender Kreise Oberschlesiens marschiert und jetzt ein kaltblütiges Arbeitspferd systematisch züchtet. In Cosel besitzt Oberschlesien ein altberühmtes Landgestüt, das besonders für die Einführung des Oldenburger Pferdes in Oberschlesien gewirkt hat. Die Gleiwitzer Pferdemärkte waren schon bedeutend, als Friedrich II. Schlesien Preußen einverleibte. Nicht selten kamen in früheren Zeiten sogar Türken mit echten Arabern auf den Gleiwitzer Markt, der jedesmal der Stadt ein internationales Gepräge gab. Hand in Hand mit dem Gleiwitzer Pferdehandel entwickelte sich der bis in unsere Zeit hinein namhaft gebliebene Großhandel mit Ungarwein, insbesondere mit Tokayer., W. W.

Oberammergau.

Die Gemeindeverwaltung und das Passionsspielkomitee in Oberammergau haben jetzt die Abrechnung über die diesjährigen Passionsspiele fertiggestellt. Das finanzielle Ergebnis übertrifft alle Erwartungen. Aus dem Verkauf von Eintrittskarten wurden 21 640 470 M. erzielt. Der Verkauf von Textbüchern und Photographien brachte 5 806 393 M. Die Gesamtausgaben betrugen 7 753 948 M. Der Überschuß wird so verteilt, daß jeder der Mitwirkenden durchschnittlich eine Grundtaxe von 18 000 M. erhält.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Die „Verbrechen" der letzten 5 Avignongefangenen.

Die Bundesleitung der Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener teilt mit, daß von den am 1. Oktober 1922 in französischer Kriegsgefangenschaft zur Verbüßung von Strafen wegen geringfügiger Vergehen zurückgehaltenen 27 deutschen Soldaten mittlerweile 21 von der französischen Regierung „begnadigt" worden und in ihre Heimat zurückgekehrt sind. Einer hat seine Strafe abgebüßt und ist Anfang Oktober heimgekehrt, so daß zurzeit noch 5 deutsche Kriegsgefangene sich im Fort Lamalgue bei Toulon (früher Avignon) befinden. Über die „Straftaten" dieser bis zuletzt Zurückgehaltenen hören wir folgendes:

Reuter, Otto, 8. Komp., Inf.-Regt. 104, am 5. 3. 1915 wegen Bandenraub mit Waffen, Einbruchs, Körperverletzung und Brandstiftung zum Tode verurteilt, später zu lebenslänglicher Zwangsarbeit „begnadigt". Seine Strafe wurde Anfang Oktober auf 5 Jahre Zuchthaus von jetzt ab herabgesetzt. Sein Verbrechen bestand darin, daß man bei ihm bei seiner Gefangennahme ein Notizbuch fand, das Aufzeichnungen über Erlebnisse auf dem Vormarsch enthielt. Diese galten als Beweis für von ihm selbst verübte Plünderungen.

Falck, Heinrich, 1. Esk., Drag.-Regt. 4, am 5. 11. 1914 wegen Diebstahl und Körperverletzung zu 20 Jahren Zuchthaus und militärischer Degradation verurteilt, seine Strafe wurde Anfang Oktober in vier Jahre Zuchthaus verwandelt. Bei ihm wurde eine Taschenuhr französischen Ursprungs gefunden. Nach der eidlichen Aussage eines aus demselben Ort wie Falck stammenden Kameraden, hat dieser dem Falck die Uhr gegeben, weil Falck keine Uhr besaß, eine solche zu Patrouillenritten aber unbedingt nötig hatte.

Schmidt, Erwin, 2. Komp., Grenad.-Regt. 101, am 12. 8. 1918 zu 10 Jahren Zwangsarbeit verurteilt, weil er in der Gefangenschaft Sand in die Ölbehälter eines Eisenbahnwaggons gestreut hat.

Gartzke, Ernst, 2. Komp., Pion.-Batl. 5, am 1. 1. 1919 bzw. 30. 1. 20, wegen Diebstahls zu 5 Jahren Zuchthaus bzw. 7 Jahren Zwangsarbeit verurteilt, die Strafe ist auf vier Jahre Zwangsarbeit herabgesetzt.

Naffin, Otto, 2. M.-G.-K. Inf.-Regt. 56, wegen Diebstahls zu 7 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Strafende bisher 12. 4. 27; die Strafe ist auf 4 Jahre Zwangsarbeit herabgesetzt.

Die letzten beiden haben, soweit hier bekannt, Lebensmittel und Kleidungsstücke gestohlen, um eine Flucht anzutreten.

Grubenunglück in Westfalen.

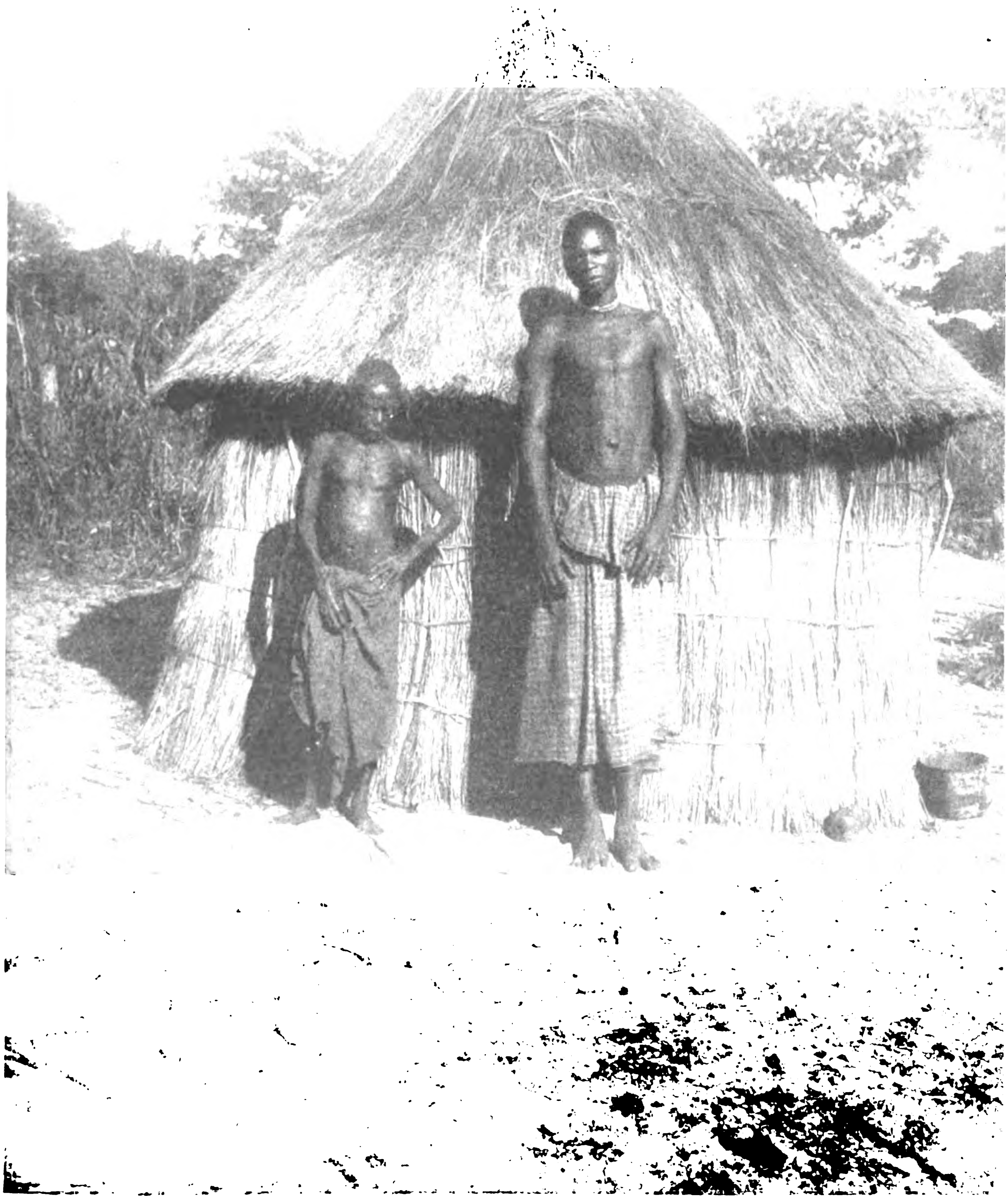
Das Preußische Oberbergamt Dortmund teilt mit: Am Donnerstag, den 23. November, nachmittags 5 Uhr, ist auf Schachtanlage Shamrock I und II in Herne ein Grubenbrand ausgebrochen, bei dem ein Steiger und neun Bergleute zu Tode kamen. Weitere Leute sind nicht in Gefahr. Das Feuer entstand in einer in der Holzzimmerung stehenden Gesteinstrecke, in der eine elektrische Lokomotivförderung mit Oberleitung umgeht. Die Ursache war Kurzschluß der Fahrstrecke oder der elektrischen Kurbel. Infolge des Kurzschlusses geriet die Holzzimmerung in Brand. Das Feuer pflanzte sich wegen der lebhaften Wetterzüge schnell fort. Die Verunglückten sind an den Brandgasen erstickt, bevor ihnen Rettung gebracht werden konnte. Das Feuer ist sofort bekämpft worden und zum größten Teil bereits gelöscht. Die bergbehördliche Untersuchung ist im Gange.

Verurteilte Spione.

Das Reichsgericht in Leipzig hatte sich wiederum mit einer Reihe von Spionagefällen zu beschäftigen. Angeklagt war u. a. der erst 19 Jahre alte Kaufmann Georg Weidlich aus Bamberg, der seinerzeit beim Schützen-Regiment 17 der Reichswehr in Braunschweig gedient und nach seinem Austritt sich zwei französischen Offizieren im besetzten Gebiet angeboten hatte, militärische Geheimnisse auszuspähen. Weidlich hatte es lediglich seiner Jugend und dem von ihm reuig abgelegten Geständnis zu verdanken, daß er mit einer Gefängnisstrafe von 2½ Jahren davon kam. Außerdem wurden 600 M., die er von den Franzosen erhalten hatte, als für den Staat verfallen erklärt.

Der zweite Fall betraf den in Königsberg geborenen Elektromonteur Franz Warda, der mit einem französischen Agenten in Schlesien ein Abkommen getroffen hatte, ihm Mitteilung über verborgene Waffenlager zu machen. Das Reichsgericht verurteilte Warda wegen versuchter Spionage zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Derselbe Senat verhandelte dann schließlich noch gegen den Dekorateur Wilhelm Nöckel aus Wilhelmshaven und den Kaufmann Wilhelm Monestret aus Düsseldorf. Beide hatten sich erboten, amtliche militärische Nachrichten an Belgien zu liefern, und dafür 5000 M. erhalten. Die beiden Angeklagten wurden zu je 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust, sowie Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Unterhaltungsteil



ZWERG UND RIESE AM KUANDO (SÜDWESTAFRIKA).

Die Lübecker Siedlungen.

Von Franz Fromme.

Vor dem Kriege hatten die breiten Massen des deutschen Volkes wenig Sinn für Siedlungen. Die Landflucht war allgemein. Die großen Städte mit ihrem freieren Gelderdienst, mit ihren Bequemlichkeiten und ihren Vergnügungen lockten die Menschen vom Lande weg. Man zog es vor, in vielstöckigen Mietskasernen zu wohnen, und empfand nicht das Unwürdige dieses Zustandes.

Der Verlauf des Krieges brachte die Hungerblockade, die Unterernährung der Massen, das Sterben von kleinen Kindern und entkräfteten Alten. Schon 1916 begannen die Hamsterfahrten. Meilenweit zog der Städter über Land, um für teures Geld beim Bauern die notwendigsten Lebensmittel zu kaufen. 1917, 1918 und 1919 war die dritte und vierte Klasse der Eisenbahn vollgestopft mit Familienmüttern und -vätern, die unter unbeschreiblicher Mühsal sich die Nahrung vom Lande zusammenholten — Nahrung, die doch nicht hinreichte. So dämmerte allmählich in den Massen die Erkenntnis auf, daß es besser ist, auf eigener Scholle zu hausen und Gemüse und Kartoffeln selbst anzubauen, Hühner und Kleinvieh zu halten, als in der Ernährung ganz auf andere angewiesen zu sein.

Aber nicht überall setzte sich die Erkenntnis in die Tat um. Nicht überall gab es geeignetes Land in der Nähe der großen Städte, nicht überall waren die Menschen mit der alten Mutter Erde so vertraut, daß sie sich auf die Behandlung des Landes, auf das Pflanzen und Großziehen von Gemüse und Obst, auf das Halten und Züchten von Hühnern und Ziegen verstanden. Derartiges Wissen und Können darf man in der Regel von Großstädtern nicht erwarten.

Günstiger war die Lage in den Mittelstädten. Wir greifen eine heraus, die bisher mit den Siedlungen besonders Glück gehabt hat: Lübeck.

In dieser alten Hansestadt hatten einige wohlwollende Männer schon vor dem Kriege eine Heimstättengesellschaft gegründet. Aber damals war auch hier im Volk noch wenig Einsicht vorhanden. Wenn da ein Arbeiter eine solche Heimstätte bezog, war er in der Regel dem Gespött seiner Kollegen ausgesetzt.

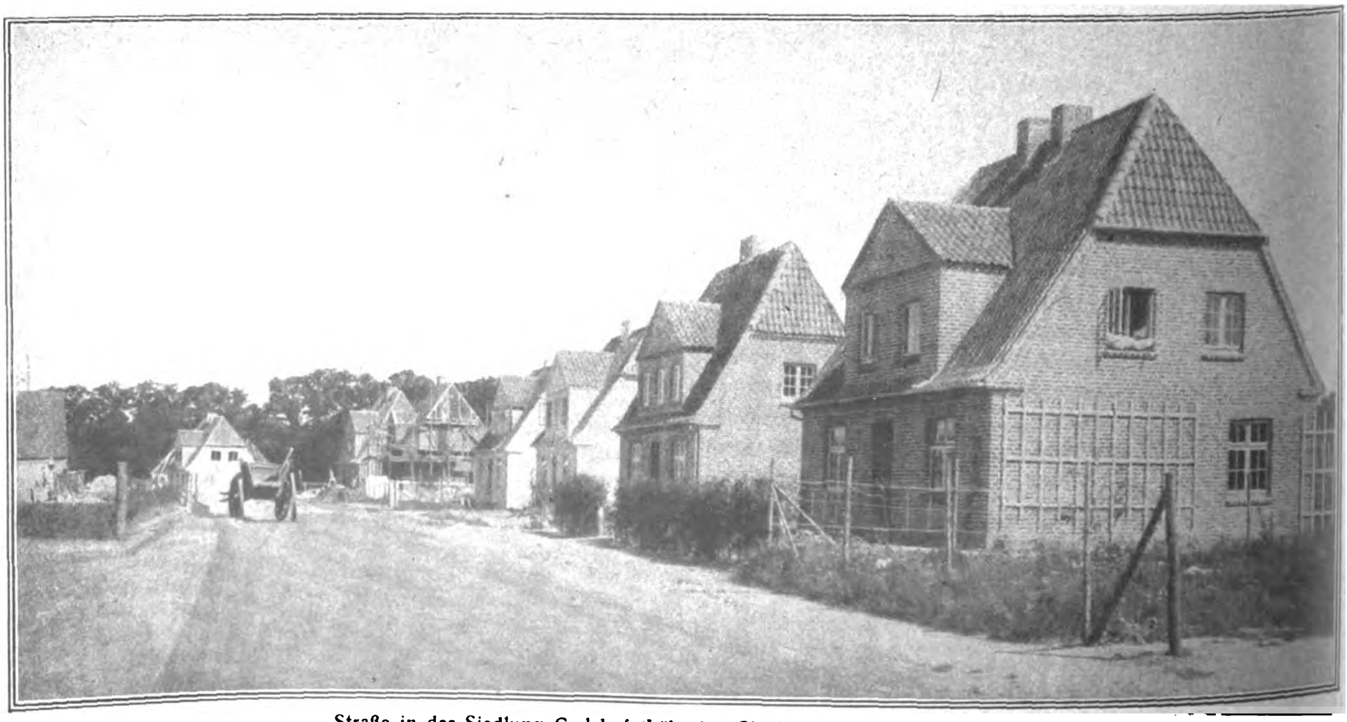
Aber nach den Lehren des Krieges wurde das anders. Da wurde das Begehren nach Land groß. Die Beamten des Freistaates Lübeck und die Arbeiter der Lübecker Industrie stammen zum großen Teil vom Lande, aus Mecklenburg oder Ostholstein, von wo sie nach der Stadt abgewandert sind, weil die Lebensbedingungen dieser großagrarischen Gebiete ihnen nicht zusagten. Sie verstehen sich daher zumeist von Kindesbeinen an gut auf Land- und Gartenbau sowie auf die Haltung von Kleinvieh. In diesen Bevölkerungskreisen gewannen die Siedlungsbestrebungen immer mehr Anhänger. Die Behörden jedoch, in Unkenntnis über die Stärke dieser Bewegung und in Furcht befangen vor den unsicheren Valutaverhältnissen, zögerten mit der Auslegung von Land, obwohl der Lübecker Staat damals über Grund und Boden genug verfügte. Ende 1919 trat die Bewegung aber so stark zutage, daß der Staat unter dem Druck der öffentlichen Meinung schon Anfang 1920 den Forderungen der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft nachgab und Siedlungsland zum Selbstkostenpreis hergab.

Diese neue Genossenschaft stellte die Siedlungstätigkeit auf eine völlig neue Grundlage. Die führenden Männer der Lübecker Siedlungsbewegung hatten mit Absicht diese Form der Organisation gewählt, da sie wußten, daß es nur einer **Genossenschaft** gelingen könnte, die Arbeiter zur tätigen Mitwirkung heranzuziehen (was einer Aktiengesellschaft oder G. m. b. H. niemals geglückt wäre). So war es nicht mehr die herablassend-wohlwollende Fürsorge einiger geldkräftiger Idealisten aus der gesellschaftlichen Oberschicht, sondern ein Zusammenschluß der Beteiligten aus allen Kreisen der Bevölkerung auf gleicher Grundlage, ohne Unterschied der gesellschaftlichen Stellung, des religiösen Bekenntnisses oder der politischen Richtung. Da wirkte von Anfang an der Oberlehrer und Gerichtsbeamte neben Arbeitern und kleinen Angestellten, der Protestant neben dem Katholiken, der Deutschnationale neben dem Mehrheitssozialisten und Kommunisten. Es handelte sich um eine Aufgabe, in der alle politischen Gegensätze zu gemeinsamer Arbeit vereinigt werden konnten, dank dem besonnenen Charakter des bodenständigen, niederdeutschen Menschenschlages.

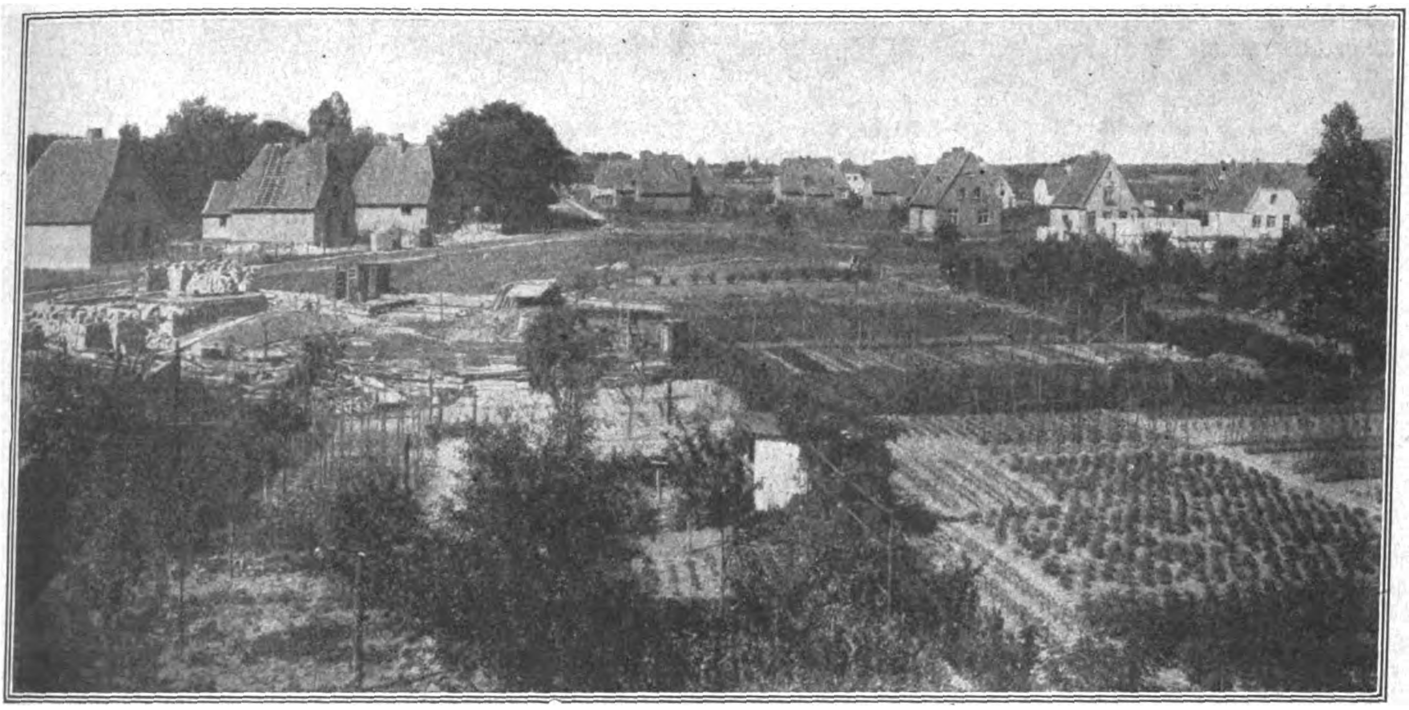
Das Land hatte man nun bekommen — nach hartnäckigem Kampfe gegen eine Bürokratie, die den Geist der Zeit noch nicht erfaßt hatte. Es war aber klar, daß diese Grundstücke erst dann ihren neuen Zweck ganz erfüllen konnten, wenn die neuen Eigentümer auf ihnen wohnten. Es leuchtet ohne weiteres ein, daß eine Familie, die den Garten beim Hause hat, ihm mehr Zeit widmen, ihn anders ausnutzen kann als einer, der täglich nach getaner Berufsarbeit von seiner Wohn- und Arbeitsstätte aus der Stadt herauspilgern muß. Welch eine Zeit geht allein für diese Wege verloren! Wer auf seinem Gartengrundstück wohnt, kann die Wege sparen und hat alles bei der Hand.

Aber woher sollten bei der wachsenden Teuerung die Mitglieder der Genossenschaft, von denen nur wenige wohlhabend waren, das Geld nehmen, um sich die Häuser auf den Grundstücken zu errichten?

Die steigende Wohnungsnot hatte inzwischen die Reichsregierung veranlaßt, Beihilfen für Siedlungshäuser zu gewähren, d. h. nur für Wohnungen bescheidenster Ausdehnung und Aufmachung. Und der lübsche Staat entschloß sich, mit einer gleichen Summe wie das Reich zu helfen. Diese Beihilfe, die



Straße in der Siedlung Carlshof (Lübecker Siedlungen). Architekt Scharnweber.

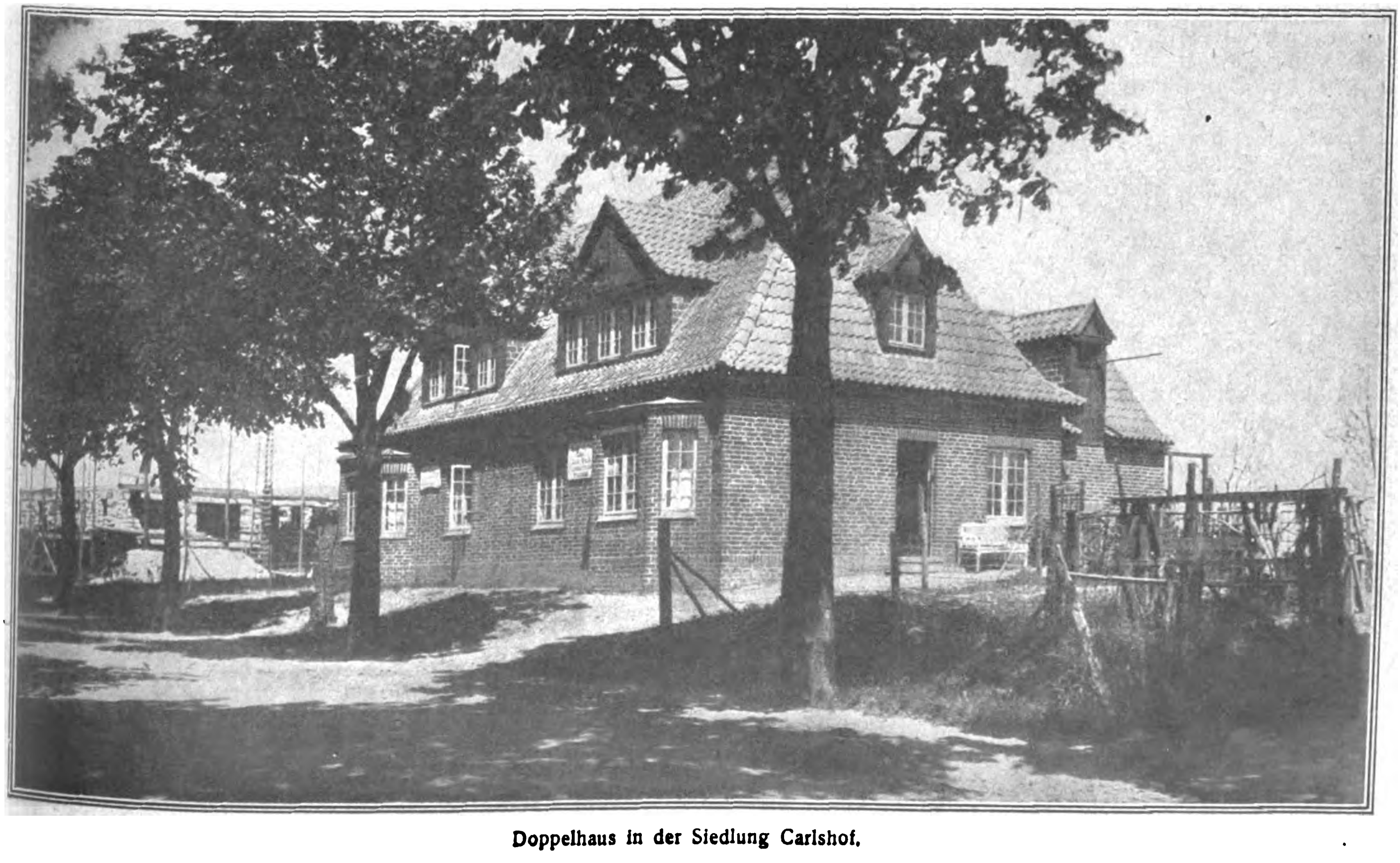


Ostecke der Siedlung Carlshof.

als unverzinsliches Darlehen auf zwanzig Jahre gegeben wurde und je nach den Valutaverhältnissen alsdann getilgt werden oder als Geschenk gelten soll, betrug für ein Einfamilienhaus mit kleinem Stall im günstigsten Fall etwas über 26 000 M.

Dieser Zuschuß wurde aber schnell von der steigenden Teuerung überholt. Mit ihm allein konnte der Siedler keinen Hausbau wagen. Das kostete damals (1920) etwa 60 000 M. Da sie meist kleine Leute waren, verfügten nur wenige über die noch nötige Summe von 34 000 M. Es traf sich glücklich, daß unter den Siedlern viele Bauhandwerker und Bauarbeiter waren; die konnten viel am Bau selbst herstellen. Und niemand verargte es ihnen, wenn sie nach der achtstündigen Berufszeit sich noch daran machten, am eigenen Grundstück zu arbeiten, die Baugrube auszuheben, die Fundamente zu stampfen und die Mauern hochzuführen. Ein Nachbar half dem andern; es gab Fälle, wo auch die Frauen und Kinder Hand anlegten. So wurden Werte geschaffen, die sich beleihen ließen. In der Tat fanden sich weitsichtige Leute aus dem Bankfach, die in diese neuen Grundstücke erste und zweite Hypotheken bis zu 80 v. H. des einträglichen Wertes hineingaben.

Als das Jahr 1920 zu Ende ging, waren achtzig Häuser fertig. Die Typen sind verschieden, doch gleichen sie einander darin, daß fast alle Häuser einstöckig sind, aber ein ausgebautes Dachgeschoß haben. Die meisten enthalten drei oder vier Zimmer, je nach der Größe der Familie, Küche und Spülküche sowie ein wenig Stallraum. Ein Garten, durchschnittlich 1000 qm groß, umgibt das Haus — eine Fläche, die der Arbeiter, zumal wenn seine heranwachsenden Kinder ihm helfen, gut bepflanzen kann. Dem Großstädter und dem Kopfarbeiter mag es über die Kräfte gehen, einen so großen Garten einträglich zu bewirtschaften; für die Lübecker Gegend haben sich aber 1000 qm sogar als zu wenig erwiesen. Hier haben die Siedler in der Regel noch Ackerland für Kartoffeln und Weiden für die Ziegen hinzupachten müssen. Und die weiter von der Stadt entfernten Siedlungsgrundstücke sind denn auch in der doppelten und dreifachen Größe ausgelegt.



Doppelhaus in der Siedlung Carlshof.

Im ganzen sind bisher durch die Tätigkeit der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft acht Siedlungen ausgebaut mit insgesamt 300 Häusern. Wie Ortschaften für sich liegen sie vor den Toren der Stadt, meist an den Endpunkten der elektrischen Bahnen, und bilden mit ihren schmucken Häuschen eine Zierde der Gegend. Wo es irgend möglich war, sind die Bauten in rotem Ziegelstein durchgeführt und passen so zu dem Gesamtbilde der alten Hansestadt, deren ehrwürdige gotische Kirchen ja sämtlich Backsteinbauten sind.

Langsam werden Bäume und Büsche den Häusern nachwachsen und durch ihr Grün den Siedlungen ein noch freundlicheres Aussehen geben, und es wird unermüdlicher, treuer Arbeit bedürfen, ehe Gartenbau und Viehzucht das liefern, was der fleißige Siedler aus ihnen herausholen kann. Aber schon jetzt entlasten sie merklich den Lebensmittelmarkt der Stadt, indem sie sich mit so mancher Nahrung selbst versorgen. Und die gesunde Betätigung im Freien kommt nicht nur ihnen und ihren Kindern, sondern dem gesamten Volk zugute.

Von Riesen und Zwergen.

Von Dr. Ernst Abt.

Im Jahre 1718 legte ein Antiquitätensammler und -händler namens Thomas Henrion der Pariser Akademie eine Abhandlung vor, in der er auf Grund von eigenartigen Berechnungen ausführte, wie die Menschheit die Neigung habe, immer kleiner zu werden. Adam maß nach ihm 123 Fuß 9 Zoll, also etwa rund 40 m (Eva war als Weib natürlich etwas kleiner, nämlich nur 38,5 m groß), Noah brachte es nur noch auf 103, Abraham auf 28, Moses endlich auf 13 Fuß, also auf rund 4 m. Das ist freilich, an heutigen Verhältnissen gemessen, immerhin noch eine stattliche Körperlänge; aber Adam gegenüber ist die Degeneration doch ganz unverkennbar. Solche Anschauung, daß die Menschen vor uns beträchtlich größer gewesen seien, sind ganz allgemein verbreitet. Zu den Enakssöhnen und Goliath treten die Giganten der Griechen und aus der germanischen Mythe Fasolt und Fafnir, die Trolle der Norweger u. s. f. Namentlich die vorzeitlichen Könige, die Heiligen und sonstigen Übermenschen denkt man sich gern riesengroß. Der Paläontologe Zittel berichtet so: „In Valencia wurde der Backenzahn eines Mammuts als Reliquie des heiligen Christoph verehrt, und noch im Jahre 1789 trugen die Chorherren des heiligen Vinzens den Schenkelknochen eines solchen Tieres bei Prozessionen herum, um durch diesen vermeintlichen Arm des Heiligen dem ausgedörrten Lande Regen zu erflehen.“ Vielleicht haben tatsächlich die riesigen Knochen vorweltlicher Ungeheuer besonders zu diesen Anschauungen beigetragen, indem man ihre tierische Natur nicht erkannte. Ist doch eigentlich erst durch Cuvier Licht in dieses Gebiet gefallen, und noch zu Cuviers Zeiten vermochte der Schweizer Naturforscher Scheuchzer den Skelettabdruck eines fossilen Riesensalamanders für einen gelegentlich der Sintflut ums Leben gekommenen Menschen zu deuten und seine Abbildung davon im Geschmack der Zeit mit den Versen zu apostrophieren: „Betrübtes Bein-Gerüst von einem alten Sünder, erweiche, Stein, das Herz der neuen Boßheits-Kinder.“ Andererseits aber ist es auch denkbar, daß man sich als „Zeitgenossen“ solcher Riesentiere eben auch Riesenmenschen gedacht hat, wobei jedoch gleich zu bemerken ist — was wir freilich auch noch nicht allzu lange wissen —, daß in jenen Urwelttagen, aus denen die riesigen Saurierreste stammen, Menschen noch nicht existiert haben; freilich waren sie immerhin Zeitgenossen des Mammuts und des noch größeren Alt-Elefanten. Prüfen wir die Frage der Körpergröße jener Saurier, Rieseneleianten u. s. f. näher, so kommen wir zu einem ganz erstaunlichen Resultat. Es zeigt sich nämlich ganz unverkennbar, daß solche Riesen fast stets Endglieder von Entwicklungsreihen sind, die mit kleinen Geschöpfen anfingen, daß überhaupt im Werden der Natur im allgemeinen die Tendenz besteht, von kleinen Geschöpfen zu großen aufzusteigen! Das älteste Elefantentier beispielshalber, das Moeritherium, das im Eozän Ägyptens lebte, hatte nur etwa Tapirgröße. Die Vorfahren unseres Pferdes, das im Eozän Europas und Nordamerikas gefundene Hyrakotherium, hatte etwa die Größe eines Hundes. Solcher Beispiele ließen sich noch viele aufzählen. Ist diese Beobachtung aber richtig und gilt sie allgemein, so müßten wir auch für uns Menschen als Vorfahren kleine Formen annehmen; es würden also die heutigen Menschen von Zwergen und nicht von Riesen abstammen.

In der Tat ist diese Ansicht vor einigen Jahren von dem Anthropologen Kollmann in Basel mit großem Nachdruck verfochten worden, und die Zwergen- oder (wie wir mit dem alten Ausdruck Homers und Herodots für Rassenzwerge sagen) Pygmäenforschung hat immer mehr an Bedeutung gewonnen. Kollmann gelangte zu seiner These durch die Entdeckung von urzeitlichen Zwergenskeletten in der Schweiz. Hier, am sogenannten „Schweizersbild“, unweit Schaffhausen, hatte Nüesch bei Grabungen die Skelettreste von etwa 20 Menschen freigelegt, die, nach den Kulturfunden zu urteilen, zur jüngeren Steinzeit gelebt haben mußten. Einige dieser Menschen waren von so geringer Körperhöhe, daß man zunächst an Kinder dachte. Die Untersuchung ergab dann aber, daß man es mit zwerghaften erwachsenen Individuen zu tun hatte, mit einer Art von Pygmäen, die (nach schätzungsweiser Berechnung) nur zwischen 1,31 und 1,50 m groß waren. Nach dem erwähnten Gesetz von dem Aufsteigen der Entwicklung von kleinen zu größeren Formen, glaubte Kollmann also in diesen neusteinzeitlichen Pygmäen Überreste der ursprünglichen zwergenhaften Menschheit sehen zu sollen. Aus den Pygmäenrassen seien allmählich die großen Rassen hervorgegangen, derart, daß immer ein Teil der Pygmäen erhalten blieb. Solche Pygmäen, solche Zwergrassen finden wir ja tatsächlich noch heute über große Gebiete der Erde verbreitet.

Die älteste Erwähnung von Zwergvölkern finden wir schon bei Homer, der im dritten Buche der Ilias die Kämpfe der Troer mit den Achäern einmal mit denen zwischen den Pygmäen und Kranichen vergleicht. Nach dem älteren Plinius sollten diese Pygmäen „an der äußersten Grenze von Indien wohnen, da, wo der Ganges entspringt, nur drei Spannen (22,18 cm!) lang sein, auf Widder und Ziegen reiten und zur Zeit des Frühlings, mit Pfeilen bewaffnet, scharenweise ans Meer ziehen, um die Eier und Jungen der Kraniche zu vertilgen. Sie bauen sich Hütten aus Lehm, Federn und Eierschalen.“ Das klingt reichlich phantastisch, kann aber doch einen wahren Kern bergen. Von afrikanischen Zwergvölkern berichtet dann Herodot und Aristoteles: sie sollten an den Quellen des Nils wohnen, und sicher ist, daß während des alten Reichs, also vor etwa 5000 Jahren bereits, die Pharaonen in ihren Negerkriegen auch auf die Erbeutung von Zwergen für den Hofdienst ausgingen. Neben dem Herrscher und seinen Hofbeamten wurden diese Zwerge zugleich mit den Lieblingshunden bestattet. War mit dieser Auffindung von Negerzwergskeletten in den Gräbern der Pharaonen eigentlich schon Herodots Glaubwürdigkeit bestätigt, so haben neuere Forschungen in Innerafrika noch weit seltsamere Ergebnisse zutage gefördert. Schweinfurth, Stanley, Johnston, Emin, Wissmann, Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg und mancher andere noch sahen und beschrieben diese innerafrikanischen Pygmäenvölker, und vor kurzem wurden solche Pygmäen aus dem Ituriwalde, der uns, nebenbei bemerkt, ja auch mit dem seltsamen Okapi bekanntgemacht hat, in Europa gezeigt (s. Abb.). Von den Pygmäen des Kongo-Urwaldes schreibt Johnston: „Manche dieser affenähnlichen Leute haben eine schmutzig gelbbraune Farbe, der Bartwuchs ist ziemlich reichlich, der Körper ist nahezu ganz bedeckt mit einer feinen gelblichen Wolle, die nicht auf große Entfernung bemerkbar ist, aber doch ausreicht, um die gelbliche Hautfarbe noch zu verstärken. Die Augen liegen tief, und die überhängenden Augenbrauen treten außerordentlich stark hervor. Die Oberlippe ist länger als sonst bei Negern.“ Der Mecklenburger Herzog hebt gleichfalls als ganz besonders charakteristisch das gelbliche Wollhaar hervor, das den Körper bedeckt. An diesem Wollhaarkleide, sagte er, erkennen die großwüchsigen Negerstämme dieser Gebiete, ob sie ein kindliches Individuum ihrer Art oder einen Vertreter der wegen ihrer Giftwaffen sehr gefürchteten Pygmäen vor sich haben. Diese innerafrikanischen Pygmäen schwanken in ihrer Körperhöhe gleich den vorzeitlichen Zwergen Europas zwischen 1,30 und 1,50 m. Ob die südafrikanischen Buschmänner, die ja seit längerem uns bekannt sind, mit ihnen näher verwandt sind, ist noch zweifelhaft. Diese im Mittel etwa 1,40 m großen Buschmänner sollen ehedem bis nach Südägypten vorgedrungen sein, und vielleicht waren die Zwerge der Pharaonengräber Buschmänner. Auch sie haben eine schmutziggelbe Hautfarbe wie die Pygmäen Zentralafrikas. Etwas ganz Besonderes ist von den Buschmannfrauen zu erwähnen. Bei ihnen findet sich nämlich an der oberen Beinpartie beziehungsweise am Gesäß eine mächtige Fettansammlung, so daß sie gleichsam einen natürlichen — „cul de Paris“ (unseligen Angedenkens!) besitzen. Dieselbe Fettanhäufung zeigen nun merkwürdigerweise auch kleine Statuetten aus der europäischen Altstein-

Zwergvolk des Ituri-Waldes (Kongogebiet).

zeit (wie die sogenannte „Venus von Willendorf"), und so ist es ziemlich gewiß, daß auch bei uns einmal Menschen mit „Steatopygie", so nennt man besagte Fettansammlungen wissenschaftlich, gelebt haben. Und noch eine andere überraschende Übereinstimmung hat man zwischen den Buschmännern und den Steinzeitmenschen Europas gefunden: eine auffallende Ähnlichkeit in ihren primitiven Zeichnungen und Malereien!

Nachdem erst einmal die Pygmäenfrage wieder angeschnitten war, haben auch die Forschungsreisenden ihr erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet, und so gesellten sich zu den Zwergvölkern Afrikas solche in Asien und in Australien. Unter den asiatischen Pygmäen sind die Wedda im Innern Ceylons am bekanntesten geworden; sie erreichen freilich Körperhöhen von 1,50 m und etwas darüber, können also nach unseren neueren Anschauungen nicht eigentlich mehr zu den Pygmäen gerechnet werden. Dagegen sind die Minkopie auf den Andamanen, die Semang im Innern der malaiischen Halbinsel und die Aëta auf den Philippinen als echte Zwergvölker anzusprechen. Nach Hagen treten mehr und mehr aus dem Dunkel der großen malaiischen Inseln die zerstreuten Reste einer pygmäenhaften Urbevölkerung hervor, deren einzelne, heute weit zersprengten Glieder alle miteinander eng verwandt wären, und der Forscher glaubt, daß der charakteristische Gesichtstypus dieser Urbevölkerung auch bei den erwähnten afrikanischen Pygmäen, ja auch den Urvölkern Südamerikas unverkennbar durchleuchte und auf eine nähere verwandtschaftliche Zusammengehörigkeit zu deuten sei. Aus Neu-Guinea haben uns Pöch, Neuhauß, Thurnwald u. a. wertvolle Berichte über Zwergvölker gegeben.

Auf Grund dieser Angaben nun kommt Kollmann zu folgender Anschauung: Die Pygmäen Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas sind eine Urrasse, die Grundlage, auf deren Boden sich die großen Rassen entwickelt haben. Zuerst war diese Urbevölkerung — so darf man annehmen — aus dem Stamme der Anthropoiden vielleicht im afrikanischen oder indischen Tropengürtel hervorgegangen, um sich dann als solche über die ganze Erde zu verbreiten. Es kam also nicht zu einer Schöpfung der großen Rassen in erster Reihe, sondern zu der Entstehung kleiner, pygmäenhafter Urbewohner. Sie verbreiteten sich allmählich über die Erde, und ein Teil ihrer Nachkommen entwickelte sich in den verschiedenen Weltteilen zu den großen Rassen, wie wir sie noch heute vor uns sehen. Es ist nicht zu leugnen, daß diese Kollmannsche Hypothese viel Bestechendes an sich hat, zumal auch die Zoologen neuerdings eine kleine Affenform als Ausgangspunkt für die Entwicklung des Menschengeschlechts annehmen oder, wie Klaatsch, eine Form, die den Halbaffen besonders nahe stand, also auch ein kleines Wesen war. Ja, ganz allgemein läßt sich in der Entwicklung des Tierreichs ein Aufsteigen von kleinen zu großen Formen annehmen.

Gewisse Forschungen der jüngsten Zeit haben uns nun aber neue Vorstellungen über die Entstehung des Zwergwuchses gegeben, und diese gut begründeten Vorstellungen sprechen deutlich gegen die Richtigkeit der Kollmannschen Hpothese von einer zwerghaften Urrasse der Menschheit. Schon seit langem weiß man, daß der Riesenwuchs in den allermeisten Fällen auf eine Erkrankung zurückzuführen ist. Wir besitzen in unserem Körper gewisse Drüsen, deren Aufgabe innerhalb unseres Organismus uns bis vor kurzem noch durchaus rätselhaft war, und die wir deshalb als „rudimentäre" Organe ansprachen. Dahin gehören die Schilddrüse, die an der Vorderseite des Halses liegt, die Thymusdrüse oder Brinsel, die sich nach der Geburt allmählich zurückbildet, die den Nieren helmartig aufsitzenden Nebennieren und der sogenannte Hirnanhang. Am ehesten hat man die Bedeutung der Schilddrüse erkannt, die gewuchert als „Kropf" in Erscheinung tritt. Entfernte man diesen Kropf durch die Operation vollständig, so trat bei dem Patienten über kurz oder lang eine Verblödung ein, das körperliche Wachstum kam zum Stillstand usf. Andererseits wurden kretinistische Kinder durch Darreichung von Schilddrüsenpräparaten von ihrer Idiotie geheilt. Diese und andere Beobachtungen führten nun dazu, auch den anderen erwähnten „rudimentären" Organen unseres Körpers besondere Aufmerksamkeit zu schenken, und so kam man zu der Vorstellung, daß diese rätselhaften Drüsen in einer Art von „innerer" Absonderung Stoffe bildeten, die für das Wohlbefinden unseres Körpers den Wert von Reiz- oder Beeinflussungsstoffen („Hormone") haben. *Für den Riesen- wie Zwergwuchs ist der Hirnanhang („Hypophyse") nach den neuesten Forschungen von größter Bedeutung.* Betreffs des Riesenwuchses hatte man schon seit längerem die Beobachtung gemacht, daß eine in Anschwellung bestehende Erkrankung des Hirnanhanges hierbei eine gewisse Rolle spiele. Befällt diese Erkrankung den noch im Wachstum befindlichen Menschen, so wächst er zu einem Riesen heran — keiner der uns genauer bekanntgewordenen Riesen war schon bei der Geburt übermäßig groß; bei allen trat das Riesenwachstum erst im späteren Kindesalter ein, oft im Anschluß an eine Verletzung. Bisweilen aber setzt die Erkrankung erst nach abgeschlossenem Wachstum ein: in diesem Falle wachsen nur einzelne Körperteile, namentlich die Extremitäten, Arme und Beine, die Nase, die Ohren, die Lippe, wohl auch der ganze Kopf ins Riesige, eine Erscheinung, die man „Akromegalie" nennt. Umgekehrt führt eine Verkümmerung der Hypophyse zu Zwergwuchs. Experimente an Tieren zeigten bei teilweiser Entfernung des Hirnanhangs folgende Erscheinungen: die Knochen blieben im Wachstum zurück, behielten ihren kindlichen Charakter, waren zart und neigten zu Verkrümmungen. Auch das Wollhaar (s. oben) blieb erhalten, der Zahnwechsel trat nicht ein. Zugleich war häufig ein vermehrter Fett-

Zwergin „Queen Mab", 57 cm hoch.

Der Riese Machnow, 2,38 m hoch.

ansatz zu beobachten, und endlich verzögerte sich die Geschlechtsreife sehr wesentlich. Man sieht, hier handelt es sich um Erscheinungen, die auch für die Pygmäenrassen charakteristisch sind. Freilich beweisen diese Beobachtungen noch nicht, daß Zwergwuchs bei Rassen immer auf eine Hypophysenerkrankung zurückzuführen ist. Hier sind eben noch manche Rätsel zu lösen. — Man hat die Pygmäen auch als „Kümmerformen" der großgewachsenen Rassen betrachten wollen. Schon La Pérouse drängte sich auf seiner Entdeckungsreise (1785—88) einmal die Vorstellung auf: „die Lappländer und Samojeden verhielten sich zu anderen Menschenarten, wie ihre Birken und verkrüppelten Fichten zu den Bäumen der südlichen Wälder". So nahm man an, daß schlechte Ernährungsverhältnisse, Verfolgungen seitens der umwohnenden großen Rassen und ähnliche Faktoren den Kümmerwuchs der Pygmäen verursachten. Je mehr Pygmäenstämme wir aber jetzt kennen gelernt haben, um so mehr muß diese Anschauung an Boden verlieren. Überall zeigt es sich, daß diese kleinen Menschenformen über große körperliche Leistungsfähigkeit verfügen, ausgezeichnete, scharfsinnige Jäger zumeist sind. Auch widerspricht solcher Vorstellung die Tatsache, daß die Pygmäen an ihrem typisch proportionierten Körper keinerlei Folgen von Degeneration zeigen.

So steht denn die Frage, ob die Menschheit von kleinen Formen, von zwerghaften Vorfahren abstamme, neuerdings wieder im Mittelpunkt wissenschaftlichen Interesses. Und sie ist einerseits mit der Frage der tierischen Abstammung überhaupt, andererseits mit hochwichtigen Problemen der modernen Heilkunde aufs engste verknüpft.

Das Wunder.

Von Max Jungnickel.

Und sahst du einmal durch einen vollgedrängten Straßenbahnwagen die Engel fliegen? Am hellichten Tage die Engel fliegen? — —

Paß auf: Schmutzig-grau war der Himmel. Es regnete. Kronos fror in seinem billigen Flittergewand. Der Wind pfiff und peitschte an den Straßenbahnscheiben herum. Ganz überfüllt war der Wagen. Zusammengedrängt, verregnet saßen die Menschen und standen im Gang und wogten und wackelten und hielten sich einander fest. Der Schaffner, rotgeschwitzt, mußte sich mit seinem Fahrkartenblock und seiner dicken Tasche durch die Menschen quetschen. — — Es war fast ganz ruhig im Wagen; grau, vor sich hindenkend, sorgenvoll, saßen und standen die Leute. — —

Der Schaffner trat jetzt in die Nähe eines kleinen Kindes, eines Mädchens, das in der Wagenecke saß. — — Und plötzlich hob die Kleine ihr Röckchen hoch, ganz hoch, sah den Schaffner mit ernsten, fragenden Augen an und sagte: „Onkel, hast du meine neuen Höschen — schon gesehen? — —"

Über die Gesichter der Fahrgäste flog ein leuchtendes Lächeln. Es war, als ob selbst der alte Wagen in sich hineinlächelte und seine Räder anhalten wollte. — —

Für einen Augenblick war der Regen vergessen, der Sturm, die Sorgen, der Alltag. — — Engel flogen durch den Straßenbahnwagen.

Aus der Schachwelt

Partie, gespielt im internationalen Meisterturnier zu Teplitz am 4. Oktober 1922. Weiß: Dr. Tartakower; Schwarz: Kostitsch. 1. e4, e5; 2. Sf3, d6; 3. d4, Sf6; 4. Sc3, Sb—d7; 5. g3! (die bekannte und oft bewährte Rubinstein-Variante). 5. . . . ., Le7; 6. Lg2, 0—0; 7. 0—0, c6; 8. b3, Te8; 9. Lb2 (das ist die Pointe der Rubinsteinschen Behandlung dieser Eröffnung. Die Läufer sollen von den Flanken aus wirken). 9. . . . ., Lf8; 10. Dd2, Dc7; 11. Ta—d1, b5!; 12. La3 (pariert die Drohung b5—b4, wodurch Schwarz den e-Bauern erobert hätte und beabsichtigt mit d4×e5, d6×e5, die Läufer zu tauschen sowie die Dame nach d6 zu bringen). 12. . . . ., a5!!; 13. d×e5, d×e5? (besser und vor allem folgerichtiger im Sinne des Planes von Schwarz wäre natürlich b5—b4); 14. L×f8,S×f8; 15. Dd6, D×d6; 16. T×d6,

GOERZ

Photographische Erzeugnisse:
Hand- und Taschenkameras, Objektive, Projektions- und Kino-Optik, Tenax-Filme und -Platten

Optische Erzeugnisse:
Trieder-Binokels, Theatergläser, Zielfernrohre, Aussichts- und astronomische Fernrohre, Brillengläser, Lupen, Polarisationsapparate, Refraktometer, Automobilscheinwerfer

Sonstige Erzeugnisse:
Rechenmaschinen, Präzisions-Meßinstrumente, meteorologische und aeronautische Instrumente

Spezialdrucksachen kostenfrei

OPTISCHE ANSTALT C. P. GOERZ AKTIENGESELLSCHAFT BERLIN-FRIEDENAU

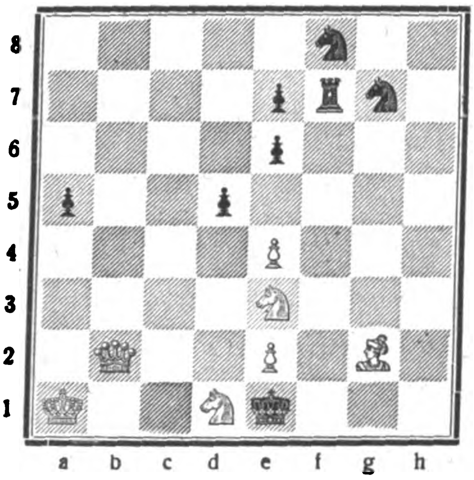
b4? (jetzt dürfte sich Lb7 mehr empfehlen); 17. Sa4, S×e4; 18. T×c6, Ld7; 19. Tc4, Sd6; 20. Tc5, L×a4; 21. b×a4, Ta—c8; 22. T×a5, T×c2; 23. S×e5, T×a2; 24. Lc6!! (sehr stark!). 24. . . . ., Tb8; 25. Tf—b1, Ta—d2? (ein schwerwiegender Fehler, statt dessen b4—b3 geschehen sollte); 26. Ta5—a8!, T×a8; 27. L×a8, Ta2; 28. T×b4, g6; 29. Lc6, Se6; 30. Ld5, Ta1†; 31. Kg2, Kf8; 32. Tb6! (Weiß weiß die Gunst des Augenblicks zu nützen. Schwarz hat nun nichts mehr zu hoffen). 32. . . . ., Ke7; 33. S×f7, Sc7; 34. T×d6, Td1; 35. Lc4, T×d6; 36. S×d6, K×d6; 37. Kf3, und Schwarz gab auf, da das Endspiel in jedem Falle verloren geht.

Aufgabe Nr. 58.

Von D. Przepiórka in Warschau.

(I. und II. Preis im Teplitzer Turnier 1922.)

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung. Weiß: Ka1, Db2, Lg2, Sd1, e3, Be2, e4 (8 Steine).
Schwarz: Ke1, Tf7, Sf8, g7, Ba5, d5, e6, e7 (8 Steine).

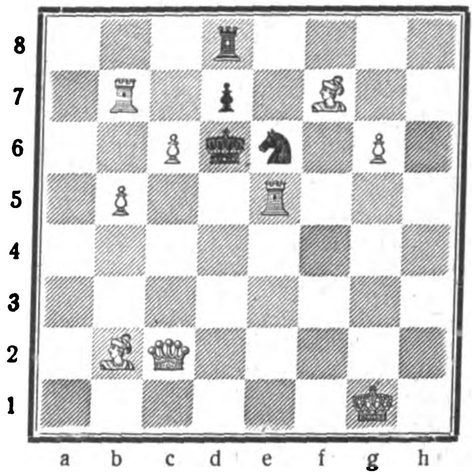
Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt.

Aufgabe Nr. 58a.

Von B. Sommer in Berlin.

(I. Preis im Teplitzer Turnier 1922.)

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung. Weiß: Kg1, Dc2, Tb7, e5, Lb2, f7, Bb5, c6, g6 (9 Steine).
Schwarz: Kd6, Td8, Se6, Bd7 (4 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem zweiten Zuge matt.

(Zwei erste Preise, die sich sehen lassen können. Die Materialfülle der weißen Partei erscheint zwar bei beiden Aufgaben ziemlich unökonomisch; dafür entschädigt aber die Feinheit und Tiefe der Mattführung. Auf den Zweizüger sei besonders hingewiesen.) Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 55 in „Echo“ Nr. 2048. Stellung. Weiß: Ke3, Ld6, f3, Bh2 (4 Steine); Schwarz: Kg1, Bd7, h3 (3 Steine). 1. Lf3—e2, Kg2; 2. Lc4!!, Kh1; 3. Kf3, Kg1; 4. Kg3, Kh1; 5. Lc5, Bd7 beliebig; 6. Lc4— oder ×d5⧺. 1. . . . ., Kg2; 2. Lc4, Kg1; 3. Kf3, Kh1; 4. Kg3,

Lohses
Lelia
DAS PARFUM DER DAME
GUSTAV LOHSE
BERLIN
Überall erhältlich
GUSTAV LOHSE BERLIN
WIERTZ

Kg1; 5. Lc5†, Kh1; 6. Ld5‡. 1. . . . „ Kh1; 2. Kf3, Kg1; 3. Kg3, Kh1; 4. Lc5, Bd7 beliebig; 5. Lf3‡. Schwierig und interessant Der Gedanke der Mattführung durch 2 Läufer tritt klar hervor. Lösung der Schachaufgabe Nr. 55a in „Echo“ Nr. 2048. Stellung. Weiß: Kf5, Tg7, Lg8, Sf8, Be7 (5 Steine); Schwarz: Ke8, Sh7 (2 Steine). 1. Lg8—d5!!, Sh7—f6; 2. Lf3!!, beliebig; 3. Lc6 oder h5‡. Übriges leicht. Ein Zugzwang-Problem von hervorragender Plastik und Eleganz. Richtige Lösungen sandten: Dr. R. Ledoux, Novo-Hamburgo, Süd-Brasilien (Nr. 52 in „Echo“ Nr. 2042). Augusto Hennig, Santa Cruz, Brasilien (Nr. 52 in „Echo“ Nr. 2042).

Schachbriefkasten. Dr. R. L., Novo-Hamburgo. Zu Nr. 52: 1. Kc4—d5 geht nicht, da der weiße König ins Schach ziehen würde. Das Problem ist demnach vollkommen korrekt. Im übrigen besten Dank und Gruß.

Humoriſtiſches

Alles ist eitel. „Ich habe mich entschlossen, auch das zweite halbe Jahr um ihn zu trauern.“

„So tief ist der Schmerz?“

„Nein, so gut steht mir Schwarz.“

Der Nietzsche. Frau Amesbichler sitzt mit mir im Café Haslinger auf der Promenade.

„Kennen S' denn Nietzsche, Herr Doktor?“

„No freili!“

„Den müssen S' ma amol vorstell'n, ich hab' g'hört, der schimpft so viel auf d' Weiber.“ („Die Muskete.“)

Möglich. Tourist: „Kann ich das Schloß besichtigen?“

Schloßkastellan: „Ja, Herr. Soll ich Sie führen?“

Tourist: „Nicht nötig! Ich bin hier mal König gewesen!“

Russisches. In Wrksoslau wird die Straßenbahn eingeweiht. Heute wird sie dem Betrieb übergeben. Iwan, der Schaffner, sagt zu Pjotr, dem Fahrer: „Du, das Väterchen da hinten hat, glaub' ich, zweimal bezahlt. Soll ich's ihm sagen?“

„Nitschewo“, sagt der andere, „wenn der is so vergeßlich, fordere lieber nochmal Fahrgeld von ihm.“

Einfach. Frau: „Wie kann B. nur mit diesem Gehalt auskommen?“

Mann: „Sehr einfach. Er lebt einfach, kleidet sich einfach und bezahlt einfach — nicht!“

Gott be-hüte. „Denk' doch, Männchen, für dreitausend Mark ist der Hut doch geschenkt! — Willst Du ihn mir nicht kaufen?“

„Ich nehme nichts geschenkt.“

Nicht beizukommen. Bettler: „Ich bitte um eine milde Gabe!“

„Geld gebe ich nicht; aber Arbeit können Sie haben!“

„Bedaure sehr — ich bin auf einer Erholungsreise begriffen!“

Feine Marke. Zigarrenhändler: „Wünschen Sie dieselbe Sorte wie neulich?“

„Nee, nee, jetzt sind alle Fliegen in meiner Wohnung tot.“

Auf dem Holzwege. „Woran ist denn Ihr Mann gestorben, Frau Kulicken?“

„Der Doktor hat gesagt, die Adern waren verkalkt.“

„Ja, ja — seh'n Sie, 's ist doch gut, daß ich mir keinen Maurer geheirat't hab'!“ („Der Brummer.“)

Zerstreut. Meier: Das muß aber ein zerstreutes Ehepaar geworden sein, der Professor Lehmann und Frl. Professor Schulz.

Beier: Ja, bei der Trauung trug er den Myrtenkranz und sie den Zylinder.

Gras. Mutter: Aber Fritzchen, wie sieht denn Dein Anzug aus, Du hast Dich wohl ins Gras gesetzt?!

Fritzchen: Ja, aber in Gras, welches die Kuh schon gefressen hatte.

Das ist was anderes. Prof. X. ist ein sehr zerstreuter Herr. In einer Gesellschaft fäßt er den Braten mit den Fingern an. Ein neben ihm sitzender Herr macht ihn darauf aufmerksam: „Aber Herr Professor, Sie nehmen ja den Braten mit den Fingern“. „Ach, entschuldigen Sie, ich dachte es wäre Spinat.“

Weshalb Peltz Kassen auf dem ganzen Erdball gekauft werden!

Nr. 2001 a
Ganz aus Stahl
und Eisen,
ohne Holzteil

Das Erscheinen der PELTZ-Kassen und PELTZ-Panzerschränke bedeutet eine neue Epoche im Geldschrankbau Während andere Geldschrankfabriken zum Teil zum Bau von Geldschränken Gußeisen, Holz und ähnliche Stoffe verwandten, vermieden die PELTZ-Ingenieure alles Material, welches die Sicherheit des Geldschrankes beeinträchtigen konnte. Sie verwandten keinen Teil aus Gußeisen oder ähnlichem zerbrechlichen Material, kein Holz, nicht einmal zur Inneneinrichtung, kein Isoliermaterial, welches die Wände des Geldschrankes auftreiben oder den Geldschrank im Laufe der Jahre verrosten lassen konnte. Die PELTZ-Erzeugnisse werden ausschließlich hergestellt aus Stahl und Schmiedeeisen und unserer feuersicheren Füllung, die jedem Klima standhält. Die den Angriffen von Verbrechern ausgesetzten Teile, Schloß und Riegelbolzen, wurden durch PELTZ-Diamant-Panzerplatten gesichert. Der niedrige Preis, zu dem die PELTZ-Kassen verkauft werden können, hat seinen Grund allein in der enormen Produktion der PELTZ-Werke und den besonderen Arbeitsverfahren, die bei ihrer Herstellung beobachtet werden. Die PELTZ-Kassen können in ihrer Ausführung kaum übertroffen oder im Preis unterboten werden, es sei denn auf Kosten der Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Unsere Verpackung: Wir haben unser besonderes Augenmerk auf die Exportverpackung gerichtet und dürfen wohl sagen, die beste Verpackung für Übersee zu haben. Sie können eine Kiste mit einer PELTZ-Kasse an der Vorderseite öffnen, die Kasse zeigen und verkaufen, ohne sie auspacken zu müssen und brauchen, um sie weiter zu versenden, nur den Deckel wieder auf die Kiste zu nageln. Jeder PELTZ-Kasse sind 2 kleine Flaschen mit Farbe und Lack beigefügt zur Bequemlichkeit des Kunden, wenn wirklich einmal eine kleine Beschädigung auf der Reise an der Lackierung eintreten sollte.

Nr.	Innen-Einrichtung	Nutzb. Innenraum			Größtes Buch kann sein	Bücher-raum	Tresor	Gesamtaußenmaß			Ge-wicht	seemäß. ver-packt	Kubik-maß	Telegramm-wort	Preis
		Höhe cm	Breite cm	Tiefe cm	cm × cm	Höhe cm	Höhe cm	Höhe ca. cm	Breite ca. cm	Tiefe ca. cm	ca. kg	ca. kg	cbm		£
2001 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	50	40	30	40×30	35	15	160	62	52	325	400	0,83	SOTOPOR	20/-/-
2002 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	65	40	35	50×35	50	15	160	62	57	350	425	0,89	SOTTENDO	23/-/-
2401 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	50	40	30	40 × 30	35	15	70	60	50	230	280	0,45	SOVADURA	18/-/-
2402 a	1 Tresor, 1 verst. Platte	65	40	35	50×35	50	15	85	60	55	280	340	0,55	SOVAQUETE	20/-/-

Stahlsockel von Nr. 2001a innen hoch 66 cm, breit 57 cm, tief 45 cm. Stahlsockel von Nr. 2002a innen hoch 51 cm, breit 57 cm, tief 50 cm.
Zu allen Schlössern doppelte Schlüssel. — Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

Einige andere PELTZ-Erzeugnisse:

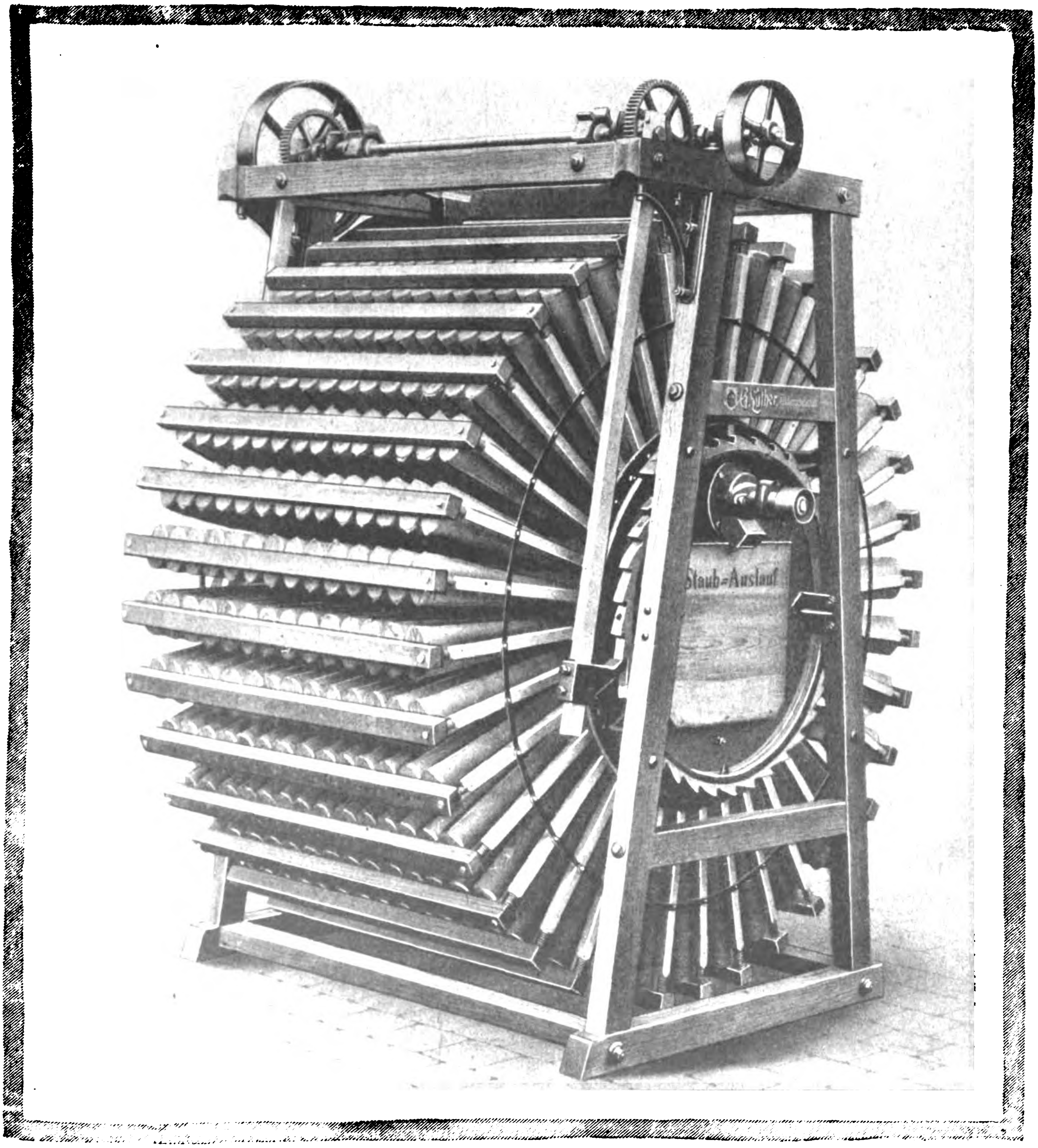
PELTZ-Bankanlagen
PELTZ-Panzertüren
PELTZ-Mietfächer
PELTZ-Bücherschränke
PELTZ-Panzerschränke
PELTZ-Mietfachschränke
PELTZ-Wandgeldschränke
PELTZ-Stahlkästchen

Geldschrankwerke
H. F. PELTZ
Düsseldorf D 439/I
Kabeladresse: Peltzkasse Düsseldorf. ABC-Code 5. Edition.

Nr. 2401 a.

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"


G. Luther
Staub=Auslauf

AUS DEM INNERN EINER MODERNEN MÜHLE.
Sternfilter zur Getreide-Reinigung (G. Luther A.-G., Braunschweig.)
(Siehe den Aufsatz auf Seite 4799.)

Die deutsche photographische Industrie und ihr Export.

Von Syndikus **Fritz Hansen**, Berlin.

Von denjenigen deutschen Industriezweigen, die durch Qualitätsarbeit sich vor dem Kriege den Weltmarkt erobert hatten, verdient die Industrie photographischer Artikel besondere Beachtung. Im Frieden weit mehr als das Heimatland versorgend, waren die Fabriken photographischer Erzeugnisse erheblich auf die Ausfuhr angewiesen, und zwar handelte es sich in erster Linie um eine Ausfuhr an wissenschaftlicher Arbeit; denn der Materialwert photographischer Kameras, Objektive und sonstiger photographischer Bedarfsartikel ist ja verhältnismäßig gering. Ein Stück Glas, einige Stücke Holz und Metall ergeben eine Kamera von relativ hohem Wert. Der größere Teil des Preises, den dann die Ware in ihrer Gebrauchsfertigkeit erzielt, ist die Bezahlung für die zu ihrer Herstellung aufgewandte Intelligenz und manuelle Geschicklichkeit. Beides wird in der Handelsstatistik nicht aufgeführt, kommt aber mittelbar zum Ausdruck in den Zahlen unserer Ausfuhr.

Die deutsche optisch-photographische Industrie ist noch verhältnismäßig jung. Wenn auch vielfach Deutsche es waren, die den Grund legten zu wissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiete der Optik, so hatte doch lange Zeit die Präzisionstechnik Englands und Frankreichs einen bedeutenden Vorsprung und konnte fast ausschließlich den Bedarf der Welt an photographischen Artikeln decken. Bis in die achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts waren brauchbare optische Gläser nur in Paris, Birmingham und Manchester zu erhalten, und erst mit der Einführung der Jenenser optischen Gläser begann eine neue Ära für die deutsche Optik.

Die Studien über die Abhängigkeit der optischen Eigenschaften von der chemischen Zusammensetzung des Glases, die Fraunhofer nach Newtons Arbeiten wieder aufgenommen hatte, wurden zwei Menschenalter später durch Dr. Schott und Professor Abbe fortgesetzt und bildeten den Ausgangspunkt der neuzeitlichen Glasfabrikation in Jena. Auf Grund dieser Arbeiten war es möglich, optische Gläser von ganz neuer Zusammensetzung und noch nicht dagewesenem Brechungsvermögen zu liefern. Die neue Glasart machte es der Optik möglich, in ihren Berechnungen neue Bahnen einzuschlagen und Instrumente zu bauen, die nach jeder Richtung alle Erwartungen übertrafen. Die durch Fraunhofer auf allen Gebieten der Optik angebahnte Erkenntnis kam aber auch anderen wissenschaftlichen Instrumenten zugute, so vor allem den photographischen Objektiven.

Die großen, weltbekannten Firmen der optischen Industrie in Jena, Berlin, Rathenow, Braunschweig, München usw., die im Besitz der wertvollen Konstruktionen sind, erzeugen einen ganz erheblichen Teil der gesamten Produktion an optischen Erzeugnissen, die in der ganzen Welt verbreitet werden und einen beträchtlichen Wert darstellen. In bezug auf die Herstellung der billigeren Gläser konnte Deutschland lange nicht mit Frankreich konkurrieren. In letzter Zeit hat man es aber auch vorzüglich verstanden, billigere optische Instrumente aus Deutschland im Auslande einzuführen. Photographische Apparate wurden früher viel nach Deutschland eingeführt; erst ganz allmählich entwickelte sich die deutsche Kamera-Industrie, die heute eine stattliche Anzahl Großbetriebe aufzuweisen hat. Die bedeutendsten Fabriken, insbesondere für Hand- und Stativapparate, befinden sich in Dresden und Görlitz. In Leipzig und Berlin werden vornehmlich die wertvollen Apparate für Reproduktion und wissenschaftliche Forschungen hergestellt.

Den größten Umfang hat in Deutschland die Fabrikation von Handkameras angenommen. Außer den Großbetrieben in Dresden und Görlitz bestehen auch in Berlin und anderen Städten Kamerafabriken. In der Schaffung einzelner Konstruktionen, die in der ganzen Welt viel begehrt und benutzt werden, war unsere deutsche Kameraindustrie außerordentlich glücklich, und es war zu konstatieren, daß keineswegs die billigere Massenware, sondern die komplizierteren feineren Apparate in Deutschland am meisten für den Bedarf des Auslandes hergestellt wurden.

Unter den Rohstoffen, deren Fehlen, schwierige Beschaffung oder Preisschwankung heute unverkennbaren Einfluß auf die Produktions- und Absatzmöglichkeiten ausübt, ist zunächst bei den optischen Instrumenten und bei den Trockenplatten das Glas zu erwähnen. Die früheren Fabrikationsstellen für optisches Glas, nämlich Birmingham und Paris, konnten während des Krieges und nach dem Kriege für die optischen Instrumente nicht in Betracht kommen. Sie sind auch als Bezugsquellen entbehrlich geworden, seitdem es, wie schon erwähnt, gelungen ist, optische Gläser in Deutschland selbst herzustellen. Auch das Tafelglas, in dessen Bezug unsere Trockenplattenindustrie noch vor 15 Jahren auf das Ausland, hauptsächlich Belgien und England, angewiesen war, wird jetzt von deutschen Glashütten, die sich besonders während des Krieges dieser Spezialfabrikation mit Nachdruck zuwandten, in vorzüglicher Qualität hergestellt.

Ebenso verhält es sich auch mit dem Rohmaterial. An keine andere Papiersorte werden so viele und so hohe Anforderungen gestellt, wie an photographisches Rohpapier, das nicht nur fest, schön gebleicht und gut geleimt sein soll, sondern auch den verwendeten Chemikalien gegenüber vollkommen reaktionslos bleiben muß. Die Schwierigkeiten in der Fabrikation tadelloser photographischer Rohpapiere führten dahin, daß man lange Zeit in Europa den Bedarf der alten Welt an photographischem Rohpapier nur aus zwei Fabriken decken konnte, die in einem ausländischen Syndikat vereinigt waren. Der Versuch, ein deutsches Rohpapier für photographische Zwecke herzustellen, ist aber gleichfalls mit Erfolg durchgeführt worden. Die deutsche photographische Industrie war in fortgesetzt steigendem Maße am Export beteiligt, und nur durch Zuhilfenahme der ausländischen Absatzgebiete konnte ein solcher Konsum erreicht werden, daß diese Industrie sich stets auf lohnender Höhe erhielt. So wichtig daher auch immer der Innenhandel war, das wichtigste blieb doch der Export, der die Hälfte der ganzen Produktion umfaßte. Das zeigte sich besonders auf dem Gebiete der photographischen Optik und des Kamerabaues, und der enge Zusammenschluß, der für den Absatz optisch-photographischer Fabrikate mannigfacher Art besteht, trat gerade beim deutschen Export hervor, denn bei den Kunden im Auslande ist vielfach der Verkauf der verschiedenen optischen Erzeugnisse in den gleichen Geschäften vereinigt, und die Handlung, die im Auslande photographische Objektive verkauft, hatte vielfach auch den Verkauf von Ferngläsern, Brillen und sonstigen optischen Erzeugnissen.

Wenn heute der Handel mit optisch-photographischen Artikeln die allgemein bekannte große Ausdehnung erfahren hat, so ist dies in erster Linie der Erfindung der Trockenplatte zu verdanken, mit der das umständliche Arbeiten, wie es bis dahin üblich war, beseitigt wurde und die fabrikatorische Herstellung sowie der Handel mit optisch-photographischen Bedarfsartikeln einen großen Aufschwung nahm. Man hatte in der Trockenplatte zum ersten Male ein Negativmaterial, das außerordentlich lange in gebrauchsfertigem Zustande haltbar war und sich damit für die verschiedensten Zwecke verwendbar zeigte, was bei der Aufnahme auf den sogenannten nassen Platten nicht der Fall war. Die Photographie blieb damit nicht länger eine nur von gelernten Fachleuten auszuübende Technik, sondern konnte von jedermann gehandhabt werden. So war es auch erklärlich, daß der Verbrauch photographischer Trockenplatten, um deren Vervollkommnung sich Benett, van Monkhoven sowie J. M. Eder verdient machten, ständig zunahm.

Während früher England mit seinen Trockenplatten einen großen Teil des deutschen Marktes versorgte, haben wir seit Jahren jetzt in Deutschland bedeutende Trockenplattenfabriken, deren Fabrikate in der Qualität hinter den ausländischen Erzeugnissen nicht zurückstehen. Die deutschen Trockenplattenfabriken befinden sich in Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., Köln, Dresden, Eisenberg, Feuerbach, Karlsruhe, Lauenberg, Mannheim, München und Wernigerode. Die Herstellung von Filmen, die früher ausschließlich aus Amerika, England und Frankreich bezogen wurden, hat in Deutschland erhebliche Fortschritte gemacht, so daß auch in diesem Zweige exportiert werden kann.

Eine Spezialbranche der photographischen Industrie, in welcher Deutschland einen hervorragenden Platz auf dem Weltmarkt einnimmt, ist die Herstellung photographischer Chemikalien. Die Salze der Edelmetalle, die in der Photographie Anwendung finden, die Gelatine, ein wichtiges Material für die Fabrikation der Trockenplatten und Papiere, vor allem aber die photographischen Chemikalien, die zum Entwickeln, Fixieren, Verstärken usw. der Negative dienen, werden in so großen Mengen in Deutschland hergestellt, daß durch diese Produktion etwa 95 v. H. des Bedarfs der ganzen Welt an photographischen Chemikalien gedeckt werden. Neben den wichtigen, in der Photographie verwandten Salzen der Edelmetalle sind es besonders die modernen Entwicklerpräparate, die ein bedeutendes Handelsobjekt darstellen.

Von allen photographischen Artikeln ist das Papier einer der bedeutendsten, dessen Fabrikation in Deutschland ganz besonders ausgedehnt ist. Schon zu der Zeit, als das Albuminpapier noch allgemein verwandt wurde, waren die deutschen Fabriken sehr exportfähig, und auch seitdem die jetzt den Markt beherrschenden Celloidin-, Bromsilber- und Kunstlichtpapiere aufkamen, hat die Industrie photographischer Papiere sich weiter entwickelt, und neben den älteren in Dresden befindlichen Gründungen sind große Fabriken an verschiedenen Orten, besonders in Dresden, Berlin, Friedberg (Hessen), Heilbronn, Wernigerode, Leverkusen, Wandsbek usw. entstanden, die eine ungemein reiche Auswahl der verschiedenen Papiere herstellen.

Eine recht bedeutende Spezialfabrikation ist die Herstellung photographischer Kartonpapiere, die vornehmlich in Berlin und Dresden ihren Sitz hat. Wie wichtig dieser Fabrikationszweig ist, geht schon allein daraus hervor, daß an Flächeninhalt der Kartonverbrauch den Verbrauch von lichtempfindlichen Kopierpapieren übertrifft. Beide zusammen übertreffen an Geldeswert den Wert aller übrigen Bedarfsartikel des Photographen. Die Fabrikation von Dunkelkammerlampen, Kopierrahmen, Schalen usw. wird von einer großen Anzahl Fabriken, die auch noch andere nichtphotographische Artikel herstellen, betrieben. Zum geringen Teil ist an der Herstellung dieser Bedarfsartikel auch die Hausindustrie beteiligt.

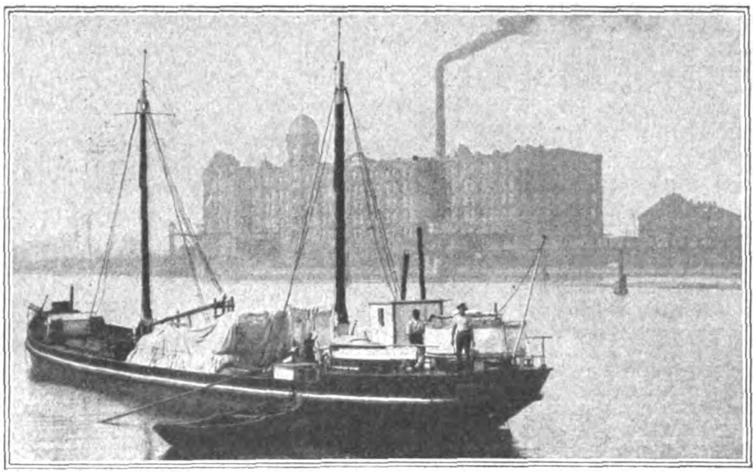
Induſtrie und Technik

Der neuzeitliche Mühlenbau.

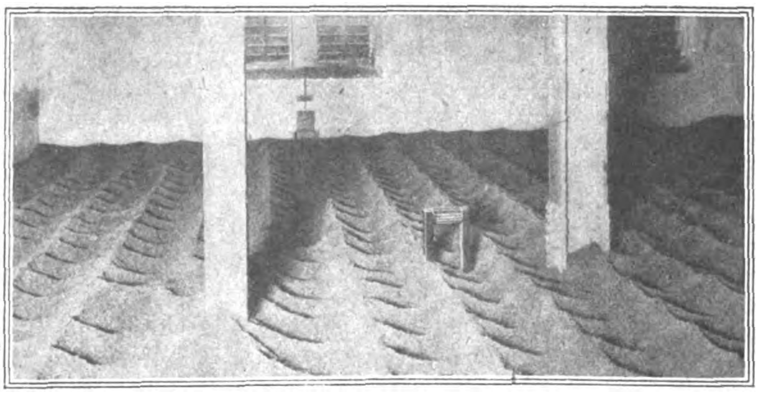
Von Dr. Albert Neuburger.

Es gibt gewisse Gedankengänge und Vorstellungen, die selbst dann noch lange nicht zu verschwinden pflegen, wenn sie durch die Fortschritte der Technik bereits überholt sind. Ein typisches Beispiel hierfür ist die Mühle. Erklingt das Wort „mahlen“ in unserem Ohr, so taucht vor uns eine liebliche Landschaft mit der Windmühle auf, aus der der bestaubte Müller herausschaut. Auf die Mühle aber trabt ein braves Eselein zu, den Getreidesack überm Rücken und hinterdrein der fröhliche Bauer. So ungefähr haben es Ludwig Richter und die anderen Maler der Biedermeierzeit gemalt und so stellen wir es uns immer noch vor. Aber auch an die „Mühle am rauschenden Bach“ denken wir. Diesem äußeren Bilde schließt sich das Innere an: Mühlsteine und Mehlstaub tauchen vor unserem geistigen Auge auf, dazu eine technische Einrichtung, die in ihren Grundzügen nicht viel verschieden ist von der der Völker des Altertums, von der jener Zeit, wo der Dichter Plutarch die Mühle besang:

„Mahle, Mühle, mahle!
Denn auch Pittakos mahlte.
Des großen Mytilene Beherrscher.“



Die malerische Lage eines modernen Mühlenbaus.
Ansicht der Pfälzischen Mühlenwerke, Mannheim.
(Mühlenbau von Amme, Giesecke & Konegen A.-G. Braunschweig.)

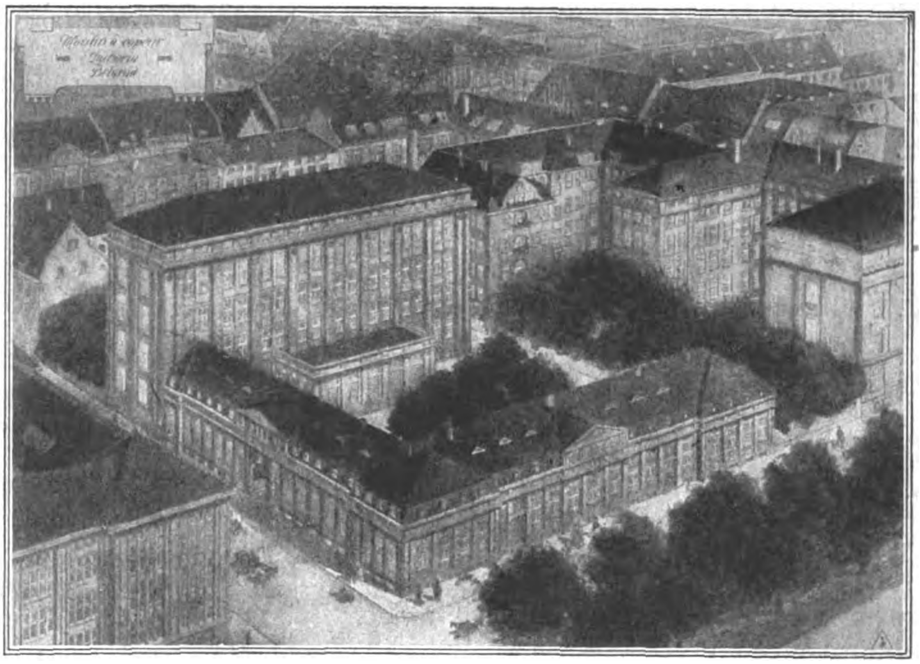


Die Elektrizität in der Mühle von heute.
Elektrisches Fernthermometer (zwischen den Pflöcken in der Mitte) auf dem Getreidespeicher. (Siemens-Schuckert-Werke.)

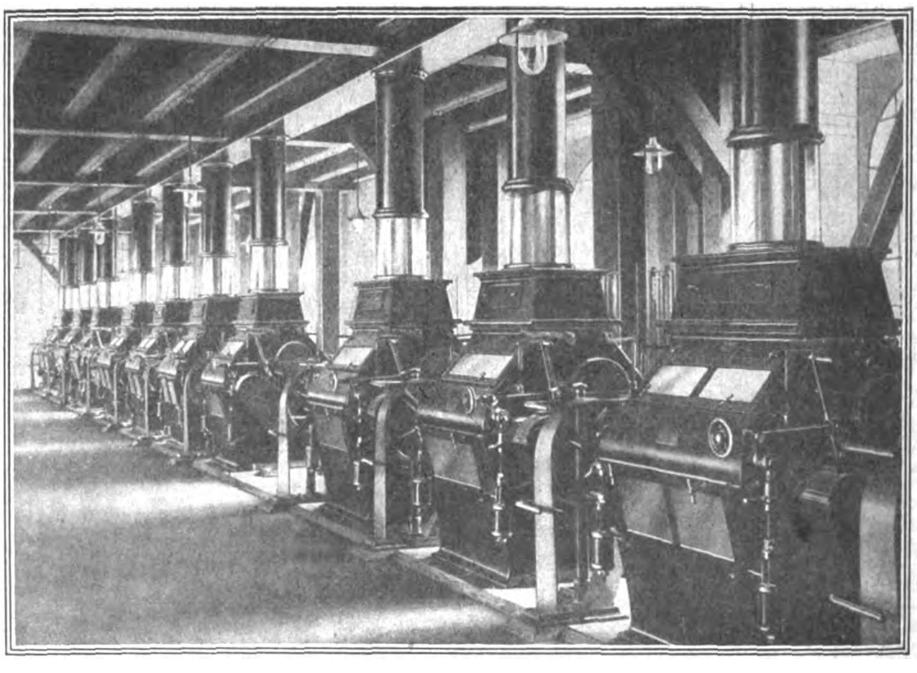
Daß die alten kleinen Mühlen immer mehr verschwinden müssen, ist einer ganzen Anzahl von Umständen zuzuschreiben: Zunächst einmal trägt der Boden dank der Anwendung und weiteren Ausbildung der zuerst von dem großen Chemiker Liebig für seine Bearbeitung aufgestellten Grundsätze sowie infolge der Verwendung neuzeitlicher Maschinen bei seiner Bestellung ein Vielfaches von dem, was man ihm in früheren Zeiten abgewinnen konnte. Dadurch ist das Getreide, das früher meist in der Nähe der Stelle verzehrt wurde, wo es reifte, zum Massenartikel geworden. So mußten auch die Leistungen der Mühlen steigen. Dann haben die Verbesserungen des Verkehrs dazu geführt, daß man die Frucht des Bodens nicht mehr da mahlt, wo sie geerntet wurde, sondern daß man sie auf weite Strecken forttransportiert und sie vielfach erst da zur Vermahlung bringt, wo sie verbraucht wird. Man kann daher die Mühlen nicht mehr nur in weiten Ebenen errichten, über die der Wind hinwegfegt, oder in einsamen Gebirgstälern, wo die Wasser zu Tal rauschen, sondern man muß sie in der Nähe der großen Handelsplätze, der Industriezentren, der Großstädte erbauen. Außerdem sind Wind und Wasser gar unzuverlässige Gesellen; so hat man denn leistungsfähigere und vor allem zuverlässigere Hilfsmittel zum Antrieb der modernen Mühle gewählt: den Dampf und die Elektrizität.

Weiteres kam hinzu: In den alten Mühlen verstaubten Unmengen des Mehls. Dies bedeutete natürlich einen beträchtlichen Verlust. Die Verstaubung bringt aber auch Gefahren mit sich. Der in der Luft umherwirbelnde Mehlstaub bildet mit dieser ein leicht explodierendes Gemenge. Schon soundso oft sind Mühlen durch Mehlstaubexplosionen zerstört worden. Aus diesen Gründen war es eine der ersten und wichtigsten Aufgaben, die die Technik bei der Ausgestaltung der modernen Mühle zu lösen hatte, den Betrieb vollkommen staubfrei zu gestalten. Betritt man eine neuzeitliche Mühle, so ist der erste Anblick etwas befremdend, stimmt er doch in keiner Weise mit dem Bilde überein, das man sich gewöhnlich von einem Mühlenbetrieb macht und das wir eingangs gekennzeichnet haben: kein Stäubchen ist zu sehen, in hellen hohen, lichten, luftigen Sälen stehen elegante Gestelle, die in ihrer Form an Kommoden erinnern und in denen der Mahlprozeß vor sich geht. Der Boden ist spiegelblank, vielfach treffen wir sogar auf einen Parkettboden. Durch Glasfenster können wir ins Innere der vollkommen staubdicht eingeschlossenen Mahleinrichtungen hineinblicken. Wir sehen keinen Mühlstein, die Vermahlung findet zwischen Walzen statt. Kein bestaubter Müller oder Mühlbursche läßt sich blicken: alles geht automatisch vor sich, sogar das Abwiegen des Getreides und des Mehls sowie das Einfüllen in die Säcke erfolgen mit Hilfe selbsttätiger Vorrichtungen.

Betrachten wir uns nun die Einrichtungen einer modernen Mühle im einzelnen, so finden wir, daß hier zunächst einem oben bereits angedeuteten Umstande in weitgehendster Weise Rechnung getragen ist: das Getreide ist Massengut geworden. Es kommt kurz nach der Erntezeit in ungeheuren Mengen an und wird dann während des Jahres allmählich verbraucht. So muß man in der Mühle imstande sein, erhebliche Getreidemengen auf Vorrat zu lagern, die dann während des Erntejahres nach und nach vermahlen werden. Nach wie vor liegen deshalb sehr viele der großen neuzeitlichen Mühlen am Wasser. Das Wasser ist aber nicht mehr Betriebskraft, sondern lediglich Transportweg. Die Schiffe legen dicht an der Mühle an, das Getreide wird mit Hilfe von Saugröhren und Saugeinrichtungen aus ihren Laderäumen oder auch aus den Eisenbahnwagen unmittelbar in die Vorratskammern der Mühle hineingesaugt oder auch mit Hilfe von Becherwerken, Transportbändern und ähnlichen mechanischen Förderungsvorrichtungen in die Speicher gebracht und hier verteilt.



Deutscher Mühlenbau im Ausland.
Dampfmühle Zacharia, Belgrad.
(Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther A.-G., Braunschweig.)



Walzenstuhlboden der Magdeburger Mühlenwerke.
(Mühlenbau von G. Luther A.-G.)

Der Gedanke, daß das Getreide naß werden könnte, war noch vor verhältnismäßig kurzer Zeit ein geradezu unfaßbarer. Nasses Getreide pflegt ja zu schimmeln oder in sonstiger Weise zu verderben. Seit man jedoch erkannt hat, daß der an ihm hängende Schmutz und Staub sowie die ihm anhaftenden Bakterien zur Verderbnis der Körnerfrucht sowohl wie des Mehls führen können, wäscht man es. Der Reinigungsprozeß vollzieht sich mit Hilfe einer ganzen Anzahl von Einrichtungen und geht teils auf trockenem, teils auf nassem Wege vor sich. Es gibt die mannigfachsten Arten von Reinigungsmaschinen, darunter solche, die sogar alle nicht zu der betreffenden Getreideart gehörigen fremdartigen Körner auslesen und sie entfernen. So werden z. B. aus Weizen etwa darin befindlicher Hafer, Wicken usw. herausgebracht. Das Getreide selbst wird mit Hilfe von Brausen kräftig mit Wasser durchgewaschen und hieraus in besonderen Trockeneinrichtungen wieder getrocknet. Um zu sehen, bis zu welchem Grade die Trocknung vor sich gegangen ist, können Proben nach wissenschaftlichen Verfahren auf ihren Wassergehalt untersucht werden, was in besonderen Laboratorien erfolgt. Schließlich erfolgt noch ein Schälen und Putzen, letzteres mit Hilfe von Bürstmaschinen, und nun erst ist das Getreide so weit, daß man es vermahlen kann.

Um jede Verunreinigung der Luft zu verhüten, wird dafür gesorgt, daß der während der Reinigung entwickelte Staub entfernt und derart für sich gesammelt wird, daß er sich der Luft nicht wieder beimengen kann. Diesem Zwecke dienen die mannigfachsten Filtereinrichtungen, durch die die Luft hindurchgetrieben wird und die jede Spur von Staub zurückhalten. So kommt es, daß die Luft in den Lagerräumen wie in der Mühle selbst staubfrei und in hygienischer Hinsicht vollkommen einwandfrei ist. Eine erneute Infektion des Getreides ist daher ausgeschlossen. Der Schutz des Getreides erstreckt sich aber nicht nur auf die Verhütung von Infektionen, sondern schließt aber auch noch andere Maßnahmen in sich. So kann es vorkommen, daß es sich beim Lagern erwärmt und auszukeimen beginnt. Deshalb sind die Lagerräume mit Fernthermometeranlagen versehen, die selbsttätig die in jedem Raum im Getreide selbst herrschende Temperatur nach der Überwachungsstelle melden.

Ist das Getreide in der beschriebenen Weise für die Vermahlung vorbereitet, so wird es den schon erwähnten Walzenstühlen zugeführt. Es bedarf wohl keiner besonderen Ausführungen, daß auch alle Bewegungen des Getreides sowie des Mehls innerhalb der Mühle auf rein automatischem Wege erfolgen, und so finden wir auch in der Mühle selbst Becherwerke oder sonstige Arten von Elevatoren, Transportbänder usw. Zur Verteilung auf die einzelnen Walzenstühle verwendet man vielfach Förderschnecken. Die Körner rutschen dann von oben her durch ein weites Rohr, dessen unterer Teil gewöhnlich aus Glas besteht, so daß man den Vorgang beobachten kann, direkt in den Walzenstuhl hinab. Dieser ist, wie der technische Ausdruck lautet, „staubdicht gekapselt", d. h. derart von einem Gehäuse umschlossen, daß auch nicht ein Atom Staub zu entweichen vermag. Die Walzenstühle stehen in langen Reihen nebeneinander auf den Mühlenböden. In ihnen befinden sich wagerecht liegende Walzen aus Hartguß, die so eingestellt werden können, daß das Getreide vom groben Korn bis zu den feinsten Grießen umgewandelt wird. Die Zahl der in einem

Walzenstuhl befindlichen Walzen ist verschieden. Es gibt Walzenstühle mit zwei, dann solche mit vier usw. Walzen. Das Korn läuft soundso oft durch den Walzenstuhl hindurch. Für manche Zwecke müssen die Korn- und Grießteilchen Maschinen gleicher Bauart bis zu 26 mal durchlaufen. Die Walzen drehen sich mit verschiedener Geschwindigkeit gegeneinander, wobei das zu mahlende Gut zwischen sie hineingleitet, um auf der Rückseite wieder ausgestoßen zu werden. Ein Abstreicher sorgt dafür, daß die Oberfläche der Walzen stets klar ist, so daß keine Betriebsstörungen eintreten können.

Einen ähnlichen äußeren Eindruck wie der Walzenstuhlboden macht der „Plansichterboden", auf dem die „Plansichter" stehen. Der Plansichter hat den Zweck, das Mehl zu „sichten", d. h. die Mehlmasse nach der Feinheit der Körner zu sortieren. Er ist dem früher gebrauchten Handsiebe nachgebildet und besteht im Prinzip aus einem Rahmen, in dem mehrere Siebe übereinanderhängen, die durch besondere Vorrichtungen in schüttelnde Kreisbewegungen versetzt werden. Jedes Sieb hat eine andere Maschengröße. Das Mehl, oder wie es jetzt heißt, das „Sichtgut", geht von oben nach unten durch die Siebe hindurch und wird so in gröbere und feinere Arten sortiert.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der modernen Mühle sind die Grießputzmaschinen, die gleichfalls auf einem besonderen Boden aufgestellt zu sein pflegen. Der nach der Größe der Körner sortierte Grieß fällt hier von oben nach unten, wobei ein ihm entgegengesaugter Luftstrom auf ihn einwirkt. Dabei findet eine automatische Sortierung statt, die darauf beruht, daß der reine Grieß am schwersten ist und daß seine Schwere in dem Maße abnimmt, wie er noch weitere Beimengungen enthält. Es wird also in der Grießputzerei nach Qualität sortiert. Die leichteste Sorte besteht aus der sogenannten „Flugkleie", die in einer besonderen Kammer gesammelt wird.

Besondere Sorgfalt ist in modernen Mühlen auf die Ausbildung eines guten Feuerschutzes gelegt. Meist sind Vorrichtungen vorhanden, die in gefährdeten Räumen die Auslösung eines kräftigen Regens ermöglichen, der jedes Umsichgreifen eines Brandes verhütet. Um möglichst an Betriebskraft zu sparen, wendet man auch hier die neuzeitlichen wirtschaftlichen Arbeitsverfahren, wie z. B. den elektrischen Einzelantrieb, an, so daß jeder Maschine nur so lange Kraft zugeführt wird, als sie arbeitet. Eine weitere Ersparnis an Kraft wird durch die Verwendung von Kugellagern an den Walzenstühlen erzielt, so daß die moderne Mühle einen in jeder Einzelheit den Fortschritten der heutigen Technik entsprechenden Betrieb darstellt.

Meſſe-Rundſchau

Von der Leipziger Mustermesse.

Im Jahre 1923 findet die Leipziger Frühjahrsmesse (Allgemeine Mustermesse mit Technischer Messe und Baumesse) vom 4. bis 10. März, die Herbstmesse vom 26. August bis 1. September statt.

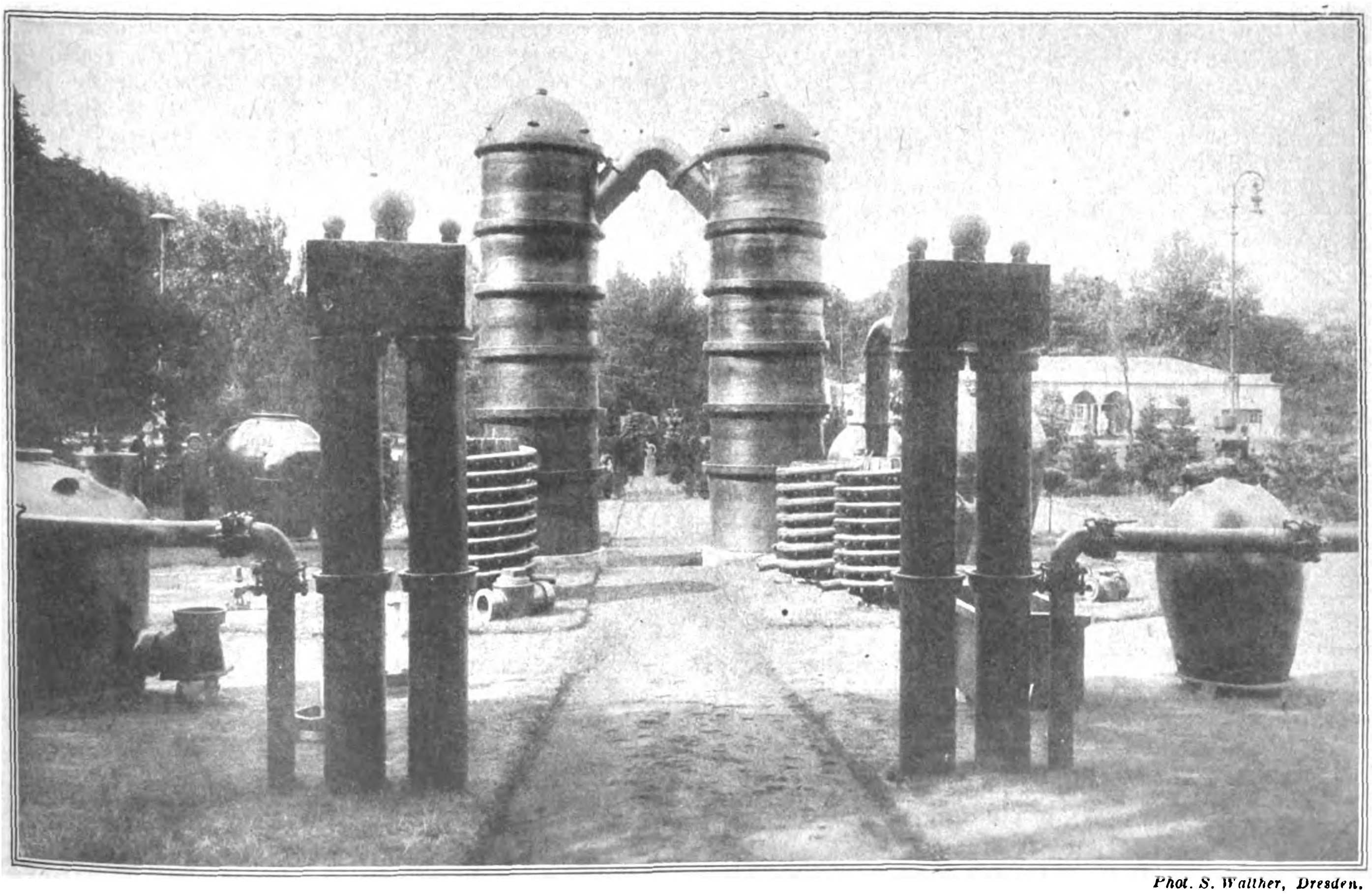
Nach eingehenden Verhandlungen ist nunmehr der Vertrag über das Erbbaurecht auf dem Ausstellungsgelände der Leipziger Technischen Messe und der Baumesse von der Stadt Leipzig als Eigentümerin und der Technischen Abteilung des Meßamts G. m. b. H. als Erbbauberechtigter endgültig zustandegekommen. Damit ist dem Meßamt ein Gelände von 224 970 qm Ausstellungsfläche zu dinglichem Rechte übergeben worden. Der weiteren Entwicklung der Technischen Messe ist somit größte Erweiterungsmöglichkeit geboten. Es schweben bereits Verhandlungen mit einer Anzahl großer Industrie-Konzerne und Verbände über die Errichtung neuer Ausstellungsbauten.

In der Arbeitsgemeinschaft für deutsche Handwerks-Kultur, die in diesen Tagen in Hannover tagte, wurde die Beteiligung des Handwerks an der Leipziger Messe bereits für das Jahr 1923 in Aussicht genommen.

Kleine Handelsnachrichten

Unzulässige Eingriffe der Interalliierten Rheinlandkommission in die deutsche Volkswirtschaft.

Das Wirtschaftskomitee der Interalliierten Rheinlandkommission in Ems hat die von der Außenhandelsnebenstelle Grobkeramik herausgegebene Mindestpreisliste nicht anerkannt, sondern das Ausfuhramt angewiesen, die Ausfuhr zu den von dem Unterkomitee festgesetzten Preisen zu erteilen. (Vergl. D. A. K. Nr. 42, Artikel 406.) Diese Preise sind weit niedriger als die Preise der Außenhandelsnebenstelle, die bestrebt ist, durch ihre



Phot. S. Walther, Dresden.

Riesen aus Porzellan.
Riesengefäße, Isolatoren und Säurebereitungs-Apparate der deutschen Ton- und Steinzeugwerke A.-G., Charlottenburg.
Von der Jahresschau Deutscher Arbeit, Dresden.

Preisfestsetzungen ein Unterbieten des Auslandes zu verhindern. In einer Reichstagsanfrage weisen die Abgeordneten Dr. Richter und Brüninghaus der Deutschen Volkspartei darauf hin, daß dieses Verfahren der interalliierten Behörde einen unzulässigen Eingriff in unsere Volkswirtschaft darstellt, der um so schärfer zu verurteilen ist, als durch zu niedrige Preise sowohl Deutschland, das nicht den entsprechenden Gegenwert erhält, als auch das Ausland, das unterboten wird, geschädigt werden. Die Abgeordneten fragen die Reichsregierung, ob ihr dieser Vorgang bekannt sei und was sie zu tun gedenke, um diese unzulässigen Eingriffe zu beseitigen und unsere Wirtschaft gegen weitere ähnliche Maßnahmen zu schützen.

Die Rheinlandkommission erschwert die Sachlieferungen.

Verstoß gegen das Bemelmans-Abkommen.

Die Interalliierte Rheinlandkommission vertritt bekanntlich den Standpunkt, daß bei der Ausfuhr von Reparationswaren aus den besetzten rheinischen Gebieten auf die Mitwirkung des Ein- und Ausfuhramtes in Ems nicht verzichtet werden kann. Die deutsche Vertragspartei muß sich also für Reparationslieferungen aus den besetzten rheinischen Gebieten zwei Ausfuhrbewilligungen beschaffen, die Ausfuhrbewilligung der Außenhandelsstelle, damit der Vertrag von der deutschen Regierung als Reparationsgeschäft genehmigt werden kann, und die Ausfuhrbewilligung der Emser Stelle, damit die Ware aus dem besetzten Gebiet ausgeführt werden kann. Diese Regelung gilt auch für Reparationslieferungen aus dem besetzten Gebiet nach Belgien und Portugal. — Aus den besetzten rheinischen Gebieten sind uns hierzu zahlreiche Zuschriften zugegangen, in denen darauf hingewiesen wird, daß der Standpunkt der Interalliierten Rheinlandkommission gegen das Bemelmans-Abkommen verstößt, zu dessen Abänderung die Rheinlandkommission keinerlei Recht besitzt. Das Verfahren sei herorragend geeignet, Sachlieferungen aus den besetzten rheinischen Gebieten nachhaltig zu erschweren oder unmöglich zu machen.

Die Verschacherung der deutschen chemischen Patente in Amerika.

In der vom Generalstaatsanwalt in Wilmington (Delaware) gegen die Chemical Foundation eingeleiteten Klage, in der verlangt wird, dem Kurator des feindlichen Eigentums alle früheren deutschen Patent- und Handelsmarken-Rechte zurückzuerstatten, welche die Chemical Foundation in den Händen hat, deren Präsident der bisherige Kurator des feindlichen Eigentums Garvan ist, machte der Vertreter der Klage geltend, daß das jetzige Farbstoff-Monopol in das Leben gerufen wurde, um während des Krieges die deutschen Erzeugnisse zu ersetzen, daß ferner der Kurator am Ende von Wilsons Amtsperiode der Chemical Foundation 4813 Patente und 876 Handelsmarken übertragen hatte, die Millionen von Dollars wert seien und wofür nur eine gänzlich unzureichende Entschädigung gewährt worden sei.

Zur Börsenlage.

Der Ultimo November erfreut sich eines wahrhaft idealen Geldzustandes. Nicht einmal der vereinigte Ansturm von Effekten, Devisen und Emissionen hat auf den Geldmarkt einen Einfluß ausgeübt. Auch für Börsengeld hat man zum Monatsschluß keine erhöhten Sätze gefordert, wie es doch sonst immer der Fall zu sein pflegt. Geld ist freilich auch in beliebigen Beträgen zu haben, vorausgesetzt natürlich, daß die geeigneten Unterlagen geboten werden. Noch immer strömen dem Markte aus der Ausschüttung von Dividenden ansehnliche Beträge zu. Vor allem aber liefert die Reichsbank unerschöpfliche Mengen Geld. Hat doch der neue Ausweis wieder eine Vermehrung des Umlaufes an Noten um über 61 Milliarden gebracht. Von den Lombarddarlehen sind zwar 7 Milliarden zurückgezahlt worden, aber dafür sind die Darlehnskassen mit 30 Milliarden neu in Anspruch genommen worden. Es wäre ganz schön mit dieser Geldfülle, wenn nicht das Geld noch schneller, als es an Menge wächst, im Werte verlieren würde. In Devisen und Dollar bringt die Woche per Saldo eine merkliche Kurssteigerung. Der Schluß hat zwar einen Rückgang der Kurse aufgewiesen, aber das will nicht sehr viel besagen nach dem scharfen Aufstiege in den Tagen vorher. Ist doch in knapp einer Woche der Kursverlust der beiden vorausgegangenen Wochen ausgeglichen worden. Die neue Regierung im Reiche hat zwar ihr Vertrauensvotum erhalten, sie hat auch alsbald in der Reparationsfrage einen Schritt vorwärts getan, aber trotzdem sind Devisen und Dollar gestiegen. Das kommt in erster Linie daher, daß sich der Bedarf, welcher unter dem ersten Eindruck der Berufung Cunos zurückgehalten worden war, nun in verstärktem Maße geltend machte. Je dringlicher freilich die Nachfrage auftrat, um so mehr hielten begreiflicherweise die Besitzer zurück. Sofort zeigte sich wieder Materialmangel, zumal da durch die Devisenverordnung die natürliche Zirkulation unterbunden worden ist. Mit der Markstabilisierung und der internationalen Anleihe hat es noch gute Weile. Dafür müßten zuvor auf Seiten der Entente die Voraussetzungen in der Reparation geschaffen werden. Davon ist man jedoch weit entfernt. Die Aussicht auf das Zustandekommen der Brüsseler Konferenz ist ungewiß. Dafür sind in Paris neue Drohungen laut geworden. Im Innern fängt die Inflation von neuem an, sich mit verstärkter Wucht auszuwirken. Alles strebt nach oben, freilich nicht zum Heile des Landes. Auf den Effektenmärkten hat die Hausse von neuem mit verstärktem Nachdrucke eingesetzt. Der Ansturm der Kundschaft mit Kaufordres wurde immer gewaltiger. Der Beschluß der Hochfinanz über Einschränkung der kleinen Ordres hat sich als ein schwacher Damm erwiesen. Die Geldfülle ist aber auch zu groß. Dazu kommen die Anregungen aus den neuen Bezugsrechten, ferner der Einfluß zahlreicher Kombinationen aus der Industrie und der Bankwelt. Immer mehr macht sich die Tätigkeit der Mehrheitskäufer und die Wirkung der Auslandskäufe bemerkbar. Die Entwertung des Geldes treibt die Kapitalisten in die Effekten, zumal da diese, gemessen an den Waren, immer noch billig erscheinen.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 22. November 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 072,14	(i. V.	1 008,00)
Davon Gold	1 004,85	(„	993,71)
Kassenscheine	81 226,94	(„	5 014,79)
Noten anderer Banken	14,98	(„	9,60)
Wechsel und Schecks	208 735,73	(„	1 109,32)
Diskont. Schatzanweisungen	592 735,42	(„	100 552,19)
Lombarddarlehen	8 468,19	(„	44,30)
Effekten	406,70	(„	261,06)
Sonstige Aktiva	14 211,61	(„	6 417,92)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(i. V.	180,00)
Reserven	127,26	(„	121,41)
Noten-Umlauf	643 749,74	(„	96 463,89)
Reichs- und Staatsguthaben	35 459,57	(„	3 891,01)
Privatguthaben	165 919,36	(„	11 549,66)
Sonstige Passiva	61 435,81	(„	2 211,21)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 61,6 auf 643,7 Milliarden Mk. gestiegen, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen ging um 32,3 Millionen auf 13,8 Milliarden Mk. zurück. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 30,1 auf 95,2 Milliarden Mk. vermehrt.

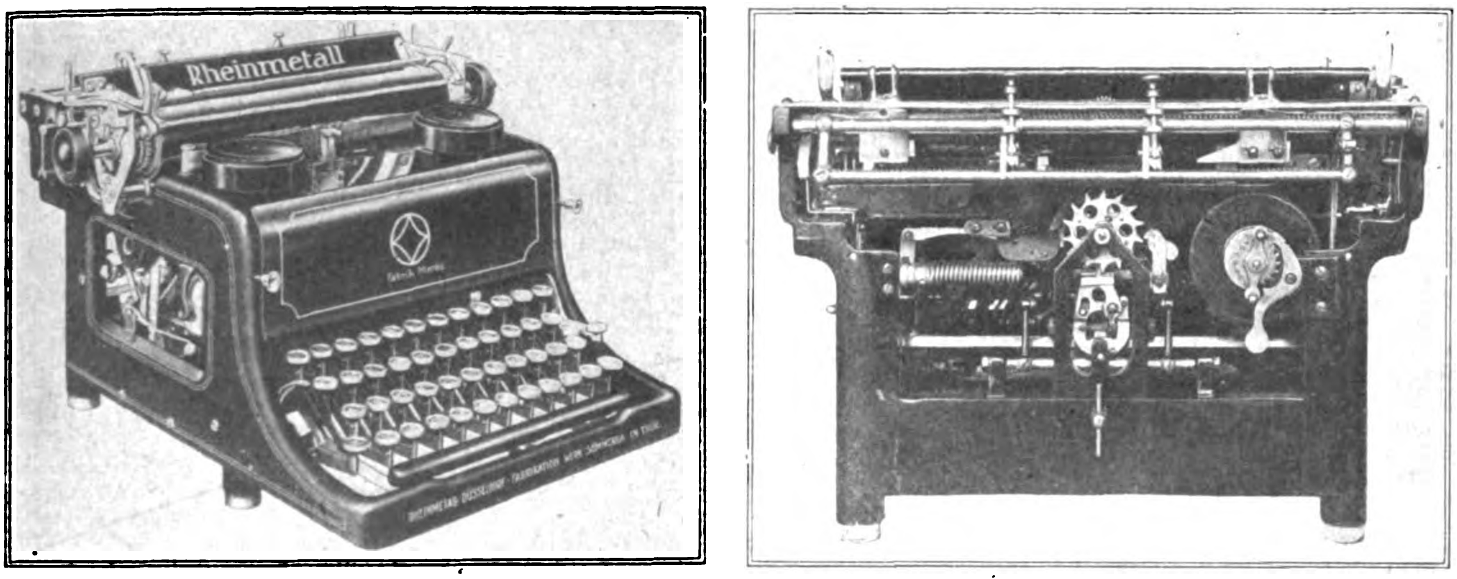
Kurse.

	20. 11. 22	27. 11. 22
5 proz. Reichsanleihe	80,80	80,75
4 proz. Reichsanleihe	350,00	354,00
3½ proz. Reichsanleihe	250,00	250,00
3 proz. Reichsanleihe	850,00	850,00
4 proz. Preuß. Konsols	150,50	140,00
3½ proz. Preuß. Konsols	120,50	111,00
3 proz. Preuß. Konsols	280,00	289,00
5 proz. Mexikaner	80 000	92 800
Neu-Guinea	5 510	5 950
Otavi	24 000	32 700
Schantung	1 510	1 705
Deutsche Bank	4 500	5 100
Diskonto	2 500	3 000
Brasilbank	17 000	—
Asiatenbank	12 000	14 700
Überseebank	49 500	52 000
Hamburg-Amerika-Linie	2 800	3 250
Norddeutscher Lloyd	1 600	2 110
Schultheiß-Patzenhofer	2 125	2 600
AEG	4 210	5 050
Augsburg-Nürnberg	3 510	4 600
Badische Anilin	7 100	8 150
Bergmann Elektrizität	2 700	3 700
Schwartzkopff Maschinen	5 790	7 200
Chemische Albert	10 500	13 000
Daimler	1 503	1 810
Deutsch-Luxemburg	13 100	15 000
Deutsche Erdöl	28 800	28 000
Deutsche Kali	8 500	9 500
Deutsche Waffen	8 875	11 000
Dynamit Nobel	3 850	4 500
Elberfelder Farben	5 565	6 800
Felten	5 000	5 300
Fraustadt Zucker	6 550	9 000
Gas Deutz	—	—
Gelsenkirchener Berg	18 000	21 000
Goldschmidt	4 502	5 600
Egestorff Maschinen	14 400	14 010
Harpener Bergbau	54 000	59 500
Höchster Farben	5 400	6 350
Humboldt Maschinen	2 750	4 000
Kali Aschersleben	5 250	6 800
Köln-Rottweil	3 750	4 750
Laurahütte	9 200	15 400
Loewe	5 150	6 600
Lothringer Hütten	8 225	8 700
Mannesmann	7 800	9 100
Maschinen Kappel	10 100	10 500
Oberbedarf	6 910	14 500
Caro	5 610	8 200
Orenstein	8 000	9 350
Phoenix	13 700	15 000
Pintsch	8 900	10 585
Rheinmetall	2 800	3 900
Rosenthal Porzellan	8 250	8 500
Sarotti	2 610	3 450
Schuckert	5 410	7 000
Siemens Glas	6 400	7 500
Stettiner Vulkan	7 350	9 000
Leonhard Tietz	610	710
Varziner Papier	2 800	4 [illegible]00
Glanzstoff	19 000	23 000
Voigtländer Maschinen	2 390	4 100
Wanderer	5 500	8 200
Wicking	5 400	6 300
Zeitzer Maschinen	8 300	8 900
Zellstoffabrik Waldhof	6 500	12 000

Devisen und Noten.

Holland	2 643,37	3 152,10
Brüssel	441,39	521,19
Schweden	1 795,50	2 149,61
Italien	308,22	384,03
London	30 024,75	36 009,75
New York	6 758,06	8 004,93
Paris	473,81	563,58
Schweiz	1 239,39	1 491,[illegible]
Rumänen-Noten	40,60	48,85
Polen-Noten	43½	47[illegible]
Spanien (Madrid)	1 024,93	1 226,92
Pesetas (100)	1 022,40	1 216,96

Erfindungen und Erfahrungen



Vorderansicht. Die Rheinmetall-Schreibmaschine. Rückansicht.

Die neue Rheinmetall-Schreibmaschine.

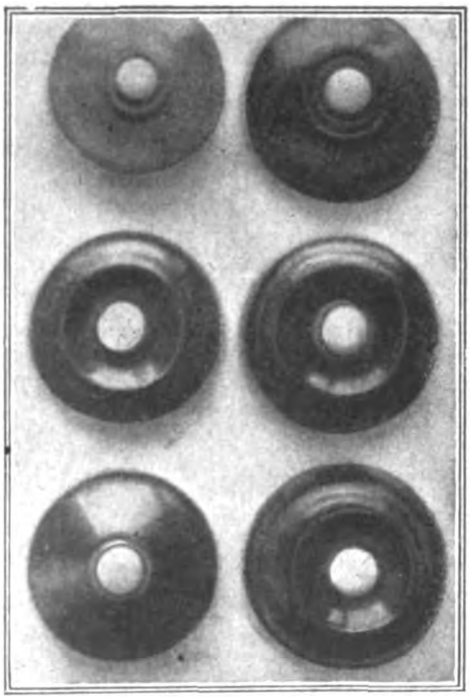
Die Erfahrungen, die bisher bei den Schreibmaschinen anderer Systeme gemacht wurden, wurden bei der Konstruktion der „Rheinmetall" ausgenutzt, und dies ergab infolge der Verringerung der Anzahl der Einzelteile eine wesentliche Vereinfachung des gesamten Mechanismus. Farbbandantrieb und Umschaltung erfolgen unter Fortfall jeglicher Hebel, Zugstangen und dergl. lediglich durch Exzenter. Das Schaltwerk kann mit einem Griff herausgenommen werden, wodurch einmal die Reinigung der Maschine und die Beseitigung etwaiger Störungen bedeutend erleichtert und ferner ein Diebstahl als zwecklos tunlichst verhütet wird, wenn das Schaltwerk nach Benutzung der Maschine herausgenommen und besonders aufbewahrt wird, weil ohne Schaltwerk die Maschine nicht benutzt werden kann und eine Nachfertigung des Schaltwerkes seitens des Werkes nur gegen Nachweis des Bezuges der Maschine und genaue Aufklärung über den Verbleib des alten Schaltwerkes erfolgt.

Weitere Vorteile sind noch: Die leichte Abnehmbarkeit des Wagens, eine einfache Umschaltung, die Auswechselbarkeit der Schreibwalze, Stechwalze (Walzenfreilauf), Rückschalttaste und Tabulator mit Wagen-Bremsvorrichtung. Außerdem ist die Maschine mit Zwei-Farbenband-Vorrichtung ausgestattet. Durch eine einfache Exzenterumstellung kann das Farbband auch vollständig ausgeschaltet und dadurch die Maschine zum Schreiben von Wachsmatritzen verwendet werden.

Die „Rheinmetall"-Schreibmaschine zeichnet sich ferner durch sichtbare, klare, zeilengerade Schrift aus, durch einen sehr leichten Anschlag, durch nahezu geräuschlosen Gang, eine große Schreibgeschwindigkeit und Durchschlagskraft usw. Es ist selbstverständlich, daß alle Teile der Maschine aus bestem Material hergestellt sind. -a-

Ein selbsttätiger Feuermelder.

Ein selbsttätiger Feuermelder hat für Haus, Hotels, Sanatorien usw., auch öffentliche Gebäude eine große Bedeutung. Er ist als Druckknopf elektrischer Klingelanlagen konstruiert und wird als solcher in die durch Linksdrehung zu öffnende Wandrosette eingelegt. Jeder Zimmerbrand wird sofort automatisch gemeldet, und zwar mit Hilfe einer Spiralfeder, die, in gespanntem Zustande in einer schon bei geringer Temperatursteigerung schmelzenden Metall-Legierung fest verankert, nach Ausbruch des Feuers bereits bei 50 Grad Celsius den kurz vor dem Schmelzen weichen Ankergrund sprengt und nun ihre Spannkraft auf den elektrischen Kontakt wirken läßt, also die Glocke zu dauerndem Tönen bringt. Entsprechend der Metall-Legierung kann dessen Schmelzpunkt und damit die Alarmierung auf jeden gewünschten höheren und tieferen Grad verlegt werden. -ger.



Selbsttätiger Feuermelder.

„Hali"-Teppichkehrmaschinen.

Eine Reihe neuartiger Teppichkehrmaschinen, deren Einzelbezeichnungen den Namen der bekanntesten Orient-Teppiche erzeugenden Städte, wie Kasak, Buchara, Muskabat usw., entnommen sind, ist unter der Marke „Hali" vor einiger Zeit von der Firma Emil Kaspar Müller in Köln in den Handel gebracht worden. Konstruktion und Ausführung der Maschinen zeichnen sich durch eine Reihe von Verbesserungen aus. So ist vor allen Dingen darauf geachtet worden, daß der im Staubfänger angesammelte Kehricht nicht wieder entweichen kann. Der Kasten ist aus dreifach furniertem Holz mit Verstärkungsunterlage hergestellt. Das Gesamtgewicht der Maschine ist bis zu 50 v. H. niedriger als bei einer gleichartigen Maschine anderer Bauart. Dies ist teilweise auch darauf zurückzuführen, daß alle Eisenteile nicht gegossen, sondern gestanzt sind. Bruch ist also nicht so leicht zu befürchten. Vorteilhaft ist auch, daß sämtliche Teile auf Spezialmaschinen bearbeitet werden, so daß ein unbedingt genaues Zusammenarbeiten derselben erreicht wird. Der staubdichte Abschluß des Kastens ist dadurch erzielt worden, daß die Reinigungsklappen in Falze schlagen, und ferner, daß der seitliche Schlitz vermieden ist. Die Maschinen laufen auf Messing- bzw. Kugellagern, wodurch ein sehr leichter und nahezu geräuschloser Gang gewährleistet ist. Die „Hali"-Teppichkehrmaschinen werden in acht verschiedenen Ausführungen, von der einfachsten Haushaltsmaschine bis zur feinsten Luxusausstattung mit vernickelten Beschlägen usw. hergestellt. -ast-

Abb. 3. Spezial-Nietkopfschneid-Mundstück zu „Matador". (Continental-Schneid- u. Schweißapparate.)

Continental-Schneid- und Schweißapparate.

Die autogene Metallbearbeitung hat in der verhältnismäßig kurzen Zeit seit ihrer Erfindung bereits eine große Bedeutung gewonnen. Durch die Konstruktion geeigneter Gasentwicklungsapparate ist es gelungen, sie nicht nur in der Werkstatt, sondern, und das ist von der größten Wichtigkeit, auch auf dem Montageplatze zum Schweißen und Schneiden zu verwenden. Eine Spezialfabrik zur Herstellung derartiger Anlagen ist die Continental Licht- und Apparatebau-Gesellschaft, Frankfurt am Main.

Nachdem die Beschaffung von kleinstückigem Karbid vielfach auf Schwierigkeiten stößt, dieses auch infolge seines

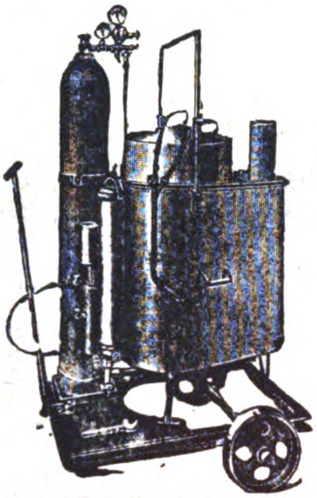


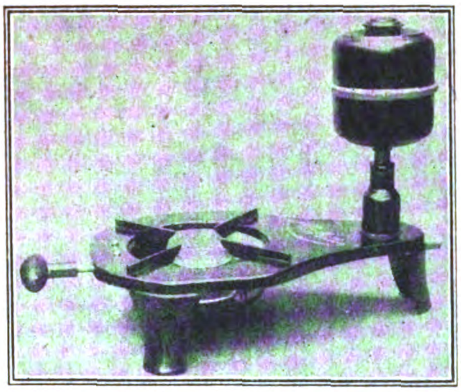
Abb. 1. Grobstück-Apparat „Nova".

hohen Staubgehaltes eine sehr geringe Gasausbeute ergibt, ist das Bestreben der Apparatebauer darauf gerichtet, Gasentwicklungsapparate für möglichst grobes Karbid zu konstruieren, die sich dann auch durch eine besonders große Leistungsfähigkeit auszeichnen.

Abb. 1 zeigt einen solchen Grobstück-Apparat „Nova" für Karbid von 50—80 mm Körnung. Seine besonderen Merkmale sind: leichte Handhabung, wirtschaftliche Arbeitsweise und solide Bauart. Er wird in verschiedenen Größen hergestellt für Karbidfüllungen von 2—20 kg. Besonders einfach ist die sogenannte Entschlammung, d. h. die Entfernung des auf dem Boden des Gefäßes sich ansammelnden Karbidschlammes, die mit wenigen Handgriffen leicht und ohne Betriebsunterbrechung erfolgen kann. Hähne und Ventile sind an den funktionswichtigen Teilen vermieden, so daß Störungen, hervorgerufen durch Undichtwerden derselben, ausgeschlossen sind.

Einen ähnlichen, aber kleineren, „Gasofix" genannten, Grobstück-Apparat für Montagezwecke bringt Abb. 2 zur Darstellung. Er ist für eine Beschickung von 2 kg Karbid eingerichtet und wiegt nur 20 kg. Trotz seiner Kleinheit können mit ihm Eisenteile bis zu 20 mm geschweißt und bis zu 100 mm geschnitten werden.

Beim Auseinandernehmen von Eisenkonstruktionsteilen ist eine der hauptsächlichsten Arbeiten das Entfernen der Nieten. Bisher wurden die Nietköpfe in der Regel mittels eines Schrotmeißels abgeschlagen, was langwierig und kostspielig ist, da zur Ausführung dieser Arbeit immer mindestens zwei Leute erforderlich sind. Bei Verwendung des Continental-Schneidbrenners „Matador", der das „Spezial-Nietkopf-Mundstück" (Abb. 3) erhält, geht diese Arbeit viel ruhiger, schneller und sicherer vonstatten. -stn-



Der neue Spiritus-Gaskocher.

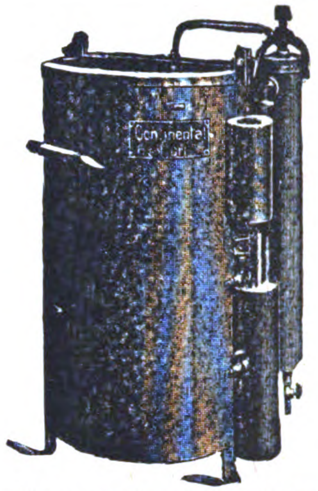


Abb. 2. Montage-Apparat „Gasofix".

Ein neuer praktischer Spiritus-Gaskocher.

Der neue Moha-Spiritus-Gaskocher ist zum schnellen Kochen und Anwärmen in allen Haushaltungen, wo Gas fehlt, in Notwohnungen, auf der Reise, bei Nacht, in Krankheitsfällen usw. ein fast unentbehrliches Gerät. Die Ausstattung ist sehr solide, die Handhabung einfach. Vorn links sehen wir den Reguliergriff, der nach rechts festzuschrauben ist, bevor man den Behälter etwa ¾ voll mit Spiritus füllt. Dann wird der Griff zweimal nach links gedreht, worauf sich der innere Ring der Anwärmeschale füllt. Durch Rechtsdrehen wird dann das Ventil wieder geschlossen und der Inhalt angezündet. Der Brenner wird durch die Anwärmeschale erhitzt und der darin befindliche Spiritus in Gas verwandelt. Die Flamme läßt sich beliebig groß und klein stellen. Zur Reinigung dient ein besonderer Reinigungsdraht. H. H.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

HAHN-GOERZ

Kino-Spiegel-Lampen

80% Stromersparnis gegenüber Kondensoren

Höchsterreichbare Helligkeit
Vollkommen gleichmässige Beleuchtung

Aktiengesellsch. Hahn für Optik und Mechanik-Cassel

LEIPZIGER MESSE

Die allgemeine internationale Meſſe Deutſchlands.

Die erſte und größte Meſſe der Welt. Für Ausſteller und Einkäufer gleich wichtig.

Allgemeine Muſtermeſſe mit Techniſcher Meſſe und Baumeſſe

Frühjahrsmeſſe 1923 vom 4. bis 10. März

Herbſtmeſſe 1923 vom 26. Auguſt bis 1. September

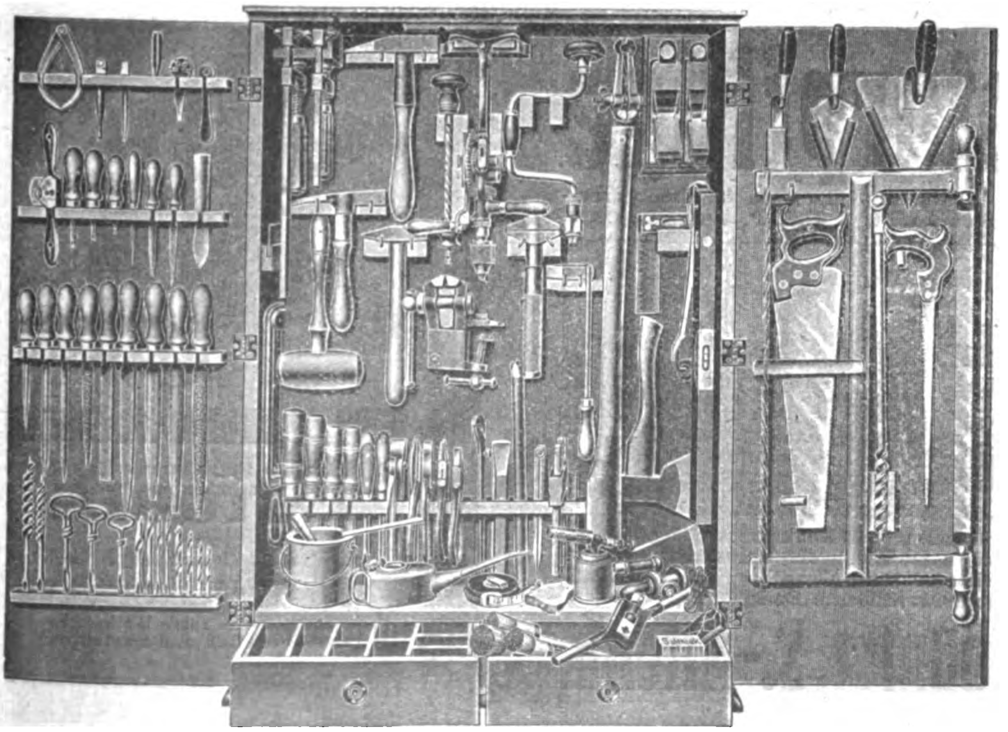
Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen

MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN IN LEIPZIG

Der Hausbaumeister-Werkzeugschrank

(ges. gesch. 269 381/9b/H 42 705)

ersetzt alle Handwerker, die auf der Farm oder Plantage häufig schmerzlich entbehrt werden, z. B. beim Versagen einer Maschine, einer Pumpe einer Zentrifuge oder dergleichen wodurch der ganze Betrieb eine empfindliche Störung erleidet.



Kräftige Qualitätswerkzeuge für Zimmerer, Tischler, Maurer, Blech- u. Eisenarbeiten werden in sinngemäßer Weise mit feineren Werkzeugen ergänzt, so daß alle Arbeiten, die im Hause und Betriebe vorkommen, ausgeführt werden können.

Ein kürzlich eingetroffenes Zeugnis aus Padang lautet folgendermaßen:

> Padang (Sumatra), 11. Mai 1922.
> Vor einigen Tagen erhielten wir nun die beiden Werkzeugschränke, und möchten wir Ihnen versichern, daß das wirklich eine erstklassige und tadellose Lieferung darstellt; so etwas haben wir hier in Padang noch nicht gesehen, und der Beifall unserer Kunden ist ungeteilt.
> gez. N. V.
> Industrie en Handel Mij
> „Automobil & Aviatik".

Die beigegebene Bauanleitung gibt dem Laien noch viele nützliche Winke zur Benutzung der Werkzeuge und wie man Zement, Kalk und Lehmmörtel richtig zu mischen hat, wie Steine vermauert werden, wie man Holzverbindungen herstellt u. Dachkonstruktionen sachgemäß ausführt.

Die Bauanleitung enthält 56 Abbildungen zur Erleichterung der praktischen Ausführung.

Man achte auf mein gesetzlich geschütztes Warenzeichen

„Hausbaumeister",

welches sich an den Türen eines jeden Schrankes befinden muß.

Fabrikant: OTTO HANSEN, KIEL Hohestr. 2a

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

Automat-Mauersteinmaschinen

zur Verarbeitung von Kies- und Schlackenbeton
für hohe Tagesleistungen
Betonhohlblockmaschinen
Betondielenmaschinen

Betondachziegelmaschinen

mit unübertroffener, durchbrochener Schlagplatte. **Formen** für Rohre, Stufen, Pfosten usw. usw., **Mörtel- und Betonmischer** für Bau und Werkstatt.
Schamottesteinnachpressen
Schleif- und Poliermaschinen

Hydraulische und mechanische Pressen

für Steine, Fliesen, Trottoirplatten usw. usw.

Maschinelle Einrichtungen

für Kunstschiefer- und Wellasbestplatten

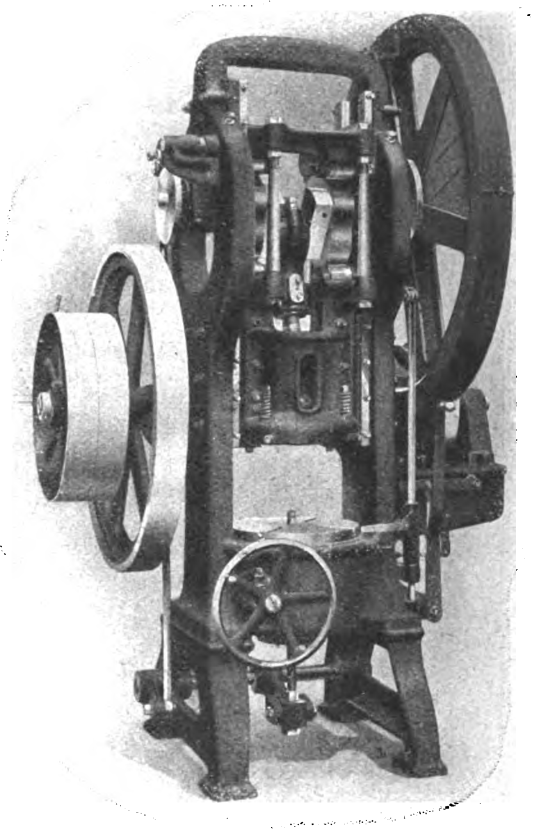
Hartzerkleinerungsmaschinen

Steinbrecher, Walzwerke, Kollergänge, Hammermühlen, Schlagkreuzmühlen, Windsichter, Sand- u. Kieswasch- u. Sortieranlagen

L.C.M.-Zementfarben

Maschinenfabrik
Dr. Gaspary & Co. • Markranstädt
Besuch erbeten! / (Deutschland)

Drucksachen und Korrespondenz in allen Sprachen, Projektausarbeitung auf Wunsch. / Versuchswerkstatt und Laboratorium zur Begutachtung aller Rohmaterialien.
Katalog Nr. 70 frei.



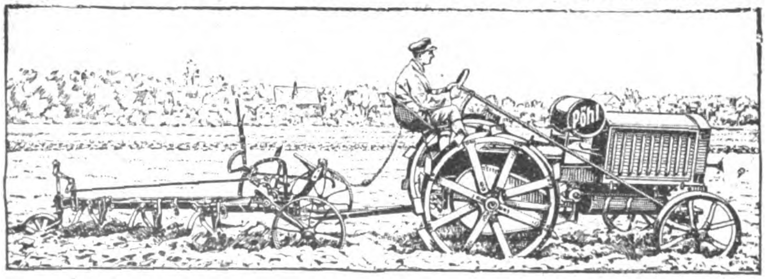
Werkzeug-Maschinenfabrik und Eisengießerei

Gegründet im Jahre 1839 **L. SCHULER** Personal über 1500
Göppingen / Württemberg

Älteste und bedeutendste deutsche Spezial-Fabrik für den Bau von
Pressen, Scheren und Spezialmaschinen
sowie der dazugehörigen Werkzeuge f. d. gesamte Blech- u. Metallbearbeitung

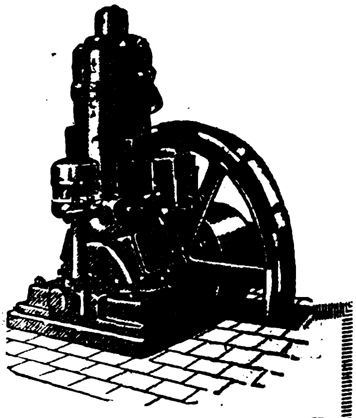
Pöhl-Motorpflüge

25 und 45 PS / 2- bis 6scharig, / Universalmaschinen für Feldbearbeitung, Lastenschleppen und stationären Antrieb / D. R. P., Auslandspatente



Sieger im niedrigsten Brennstoffverbrauch unter 17 Konkurrenten (Wettbewerb Moosburg-Bayern 1921) / Höchste Auszeichnung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft 1921: Große silberne Denkmünze! / Landwirtschaftliche Ausstellung Gotha 1922: Silberne Denkmünze!

Pöhl-Werke, Gößnitz, S.-Altenb.



EILENBURGER
Benzin / Petroleum / Rohöl
MOTOREN
sind
erstklassig!

Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch-, spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke,
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg 1 (Provinz Sachsen)

Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „E

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu

Neues vom Büchermarkt

Wilhelm II. Ereignisse und Gestalten. 1878—1918. Verlag K. F. Koehler, Leipzig.

Im Verlage von K. F. Koehler, Leipzig, ist ein Buch erschienen, das wohl wie keines seit Jahrhunderten von der gesamten Kulturwelt mit solcher Spannung erwartet worden ist, das Buch Wilhelms II.: „Ereignisse und Gestalten 1878 bis 1918“.

Wenn auch schon durch die inländische und ausländische Presse Auszüge gebracht worden sind, so ermöglicht doch erst das jetzt vollständig vorliegende Buch ein Urteil und eine gerechte Beurteilung.

Das Buch soll und will keine Zeitgeschichte sein, sondern greift nur in 15 Abschnitten, die treffend als „Ereignisse und Gestalten“ bezeichnet werden, besonders markante Personen und Zeitabschnitte heraus. Und doch: welches Gesamtbild ergibt sich, wenn man diese einzelnen Steinchen zu einem Mosaik zusammenfügt! Jedes der einzelnen Kapitel birgt eine solche Fülle politischer, kultureller und psychologischer Probleme, daß man mit dem Studium des Buches beginnen muß, wenn man es lesend aus der Hand gelegt hat.

Durch die einzelnen Abschnitte zieht sich mit einer schonungslos klaren Selbsterkenntnis die Charakteristik Wilhelms II., als eines Mannes, der das Beste seines Volkes gewollt, aber doch nie die Energie besessen hat, seine bessere und richtigere Überzeugung gegen den Willen seiner Ratgeber und der ihn umgebenden Klique durchzusetzen, die letzten Endes Wilhelm II. sein Schicksal bereitet haben. Der „Weg

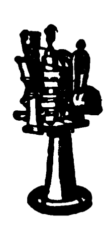
(Fortsetzung S. 4809)

TRANSICA
ICA
DAS LEUCHTENDE PLAKAT
D.R.P.

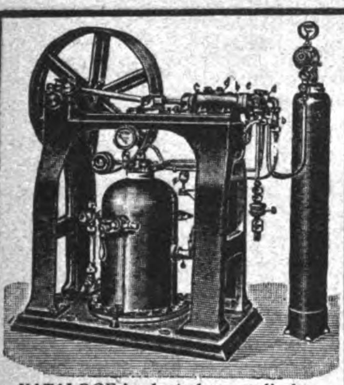
mit ORIGINAL
Ica
REKLAME
TRANSPARENT
„Transica“
die wirksamste
Schaufenster-Reklame
D. R. P.
WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN

EINE MILLION
ERNEMANN
KAMERAS
sind der schlagendste Beweis für die besondere Bevorzugung unserer Modelle in aller Welt dank vorbildlicher Bauart und Güte.
ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 112

Unsere
Rundfräsmaschinen
zur Herstellung sämtlicher
runder, ovaler und kantiger
Massenartikel
sind rühmlichst bekannt!
Krauß & Röber, Chemnitz SO.
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik



FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für
Tabletten-Komprimier-Maschinen
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen



KATALOGE in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache.

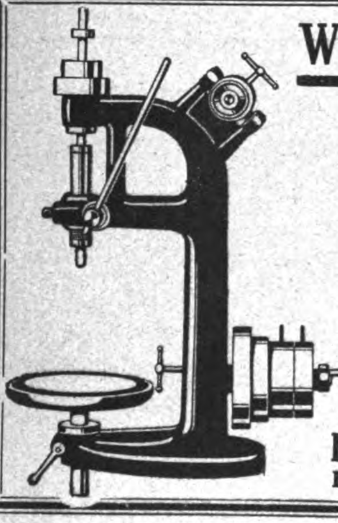
Die neueste Imprägnierpumpe „SATURATOR“ D.R.P. in besonderer Exportausführung speziell für die Tropen. Sättigt sicher und einwandfrei Wasser bis 35° C und darüber. Unerreicht in Leistung, Ausführung und Funktion! Versand fertig zum Gebrauch!

Mineralwasser-Apparate

und komplette Einrichtungen

Flaschen-Reinigungs-Maschinen und vollständige Anlagen in hygienisch-moderner, erstklassiger Ausführung!

Spezial-Fabrik HERM. LAUBACH, Köln-Ehrenfeld.



Wir liefern prompt:

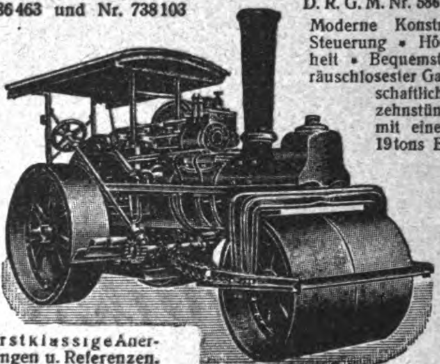
Tisch-Hand- und Schnellbohrmaschinen, Werkzeug- und Einbock-Schleifmaschinen, Hebelblechscheren, Schneideisen.

Eingeführte Vertreter gesucht.

Bretschneider & Gast
Leipzig, Leplaystraße 4

Hubert Zettelmeyer Maschinen-Fabrik Conz an der Saar 1

DAMPFSTRASSEN-LOKOMOTIVEN
D. R. G. M.
Nr. 586463 und Nr. 738103



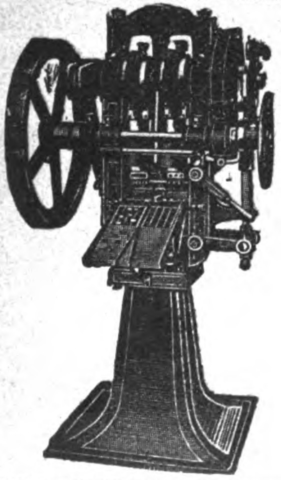
Nur erstklassige Anerkennungen u. Referenzen.

DAMPFSTRASSEN-WALZEN
D. R. G. M. Nr. 586463 und Nr. 738103.

Moderne Konstruktion mit neuer Steuerung • Höchste Betriebssicherheit • Bequemste Bedienung • Geräuschlosester Gang • Günstige Wirtschaftlichkeit, da bei einer zehnstündigen Arbeitszeit mit einer 14 tons und einer 19 tons Einzylinder-Maschine ein Kohlenverbrauch von nur 1 kg pro Tonne Gewicht und Stunde amtlich festgestellt wurde.

•

STRASSEN-AUFREISSER
D. R. P. 181996 und D. R. G. M. 22754 und 257116



Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

Luftgaserzeuger »BENOID«

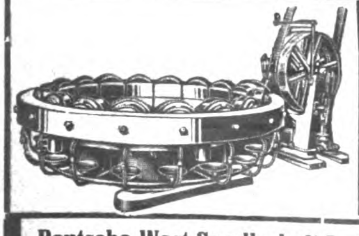
verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol

Titöha-Mühlen

für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.

Thiem & Töwe, Maschinenfabrik
Halle (Saale) 132

Telegramm-Adresse:
Gabenoid Hallesaale



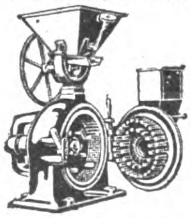
Radreifen-Presse

System „West“

zum Aufziehen u. Nachbinden von eisernen Radreifen

Deutsche West-Gesellschaft A.-G., Köln a. Rh. 8, Venloer Str. 5

„Ideal-Triumph-Mühle“



Maximilian Fuchs & Co.,

Wien VII, Westbahnstr. 27-29 • Tel.-Adr.: Fusco Vienna

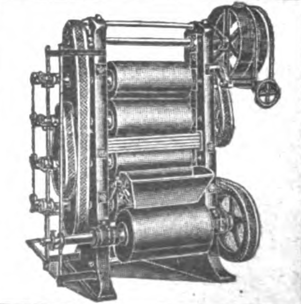
Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.

Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!

Deutschlands

leistungsfähige Industrie ist im **„ECHO“** mit Anzeigen vertreten.

AUSLANDVERLAG G. M. B. H.
BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39



KAKAO- u. SCHOKOLADE-

Bearbeitungsmaschinen neuester Konstruktion
Kurze Lieferzeit

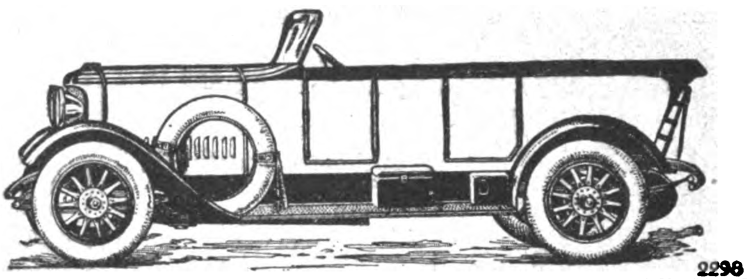
HUCKAUF & BULLE
Maschinenfabrik
Hamburg-Altona.

des 'Ausgleichs", wie Wilhelm II. von sich selber sagt, (s. S. 4) der „überhaupt in der innern wie äußern Politik mein Weg gewesen ist", ist der Weg des Unterganges geworden. Der Wegspruch des Ikarus „medio tutissimus ibis" in der Gefolgschaft angeblicher Führer und Wegkundiger hat zum Absturze geführt. Wilhelm II. hat, wie gerade seine ehrlichsten Kritiker und darum seine besten Freunde vergangener Zeiten mit tiefster Besorgnis und Betrübnis fürchtend getadelt haben, nicht die Führung gehabt. Fehlende Menschenkenntnis, mangelnde sich selbst befreiende Entschlußkraft sind sein Verhängnis geworden.

Durch die Schilderung der fünf ersten Kapitel, die sich unter Übergehung von Michaelis mit den fünf Kanzlern seit Bestehen des Reiches befaßt, zieht sich wie ein roter Faden die Einkreisungspolitik Englands, die Kriegshetze Frankreichs und das Falschspiel Rußlands, denen gegenüber das auswärtige Amt Deutschlands die erbarmungswürdige Rolle spielt, die jeder Weltpolitiker seit Jahrzehnten kennt. Wenn Wilhelm II. sagt, daß die Verfolgung des Planes der Welthegemonie (S. 9) „dem Auswärtigen Amte ein Buch mit sieben Siegeln war"; wenn er feststellt, „daß das Auswärtige Amt sich (S. 64) im Volke wie im Heere allgemeiner Unbeliebtheit erfreute": so spricht er mit dieser tadelnden Erkenntnis allen denen aus der Seele, die das Auswärtige Amt kannten und in ihm seit Jahren diejenige Stelle sahen, die durch ihre Unfähigkeit und Überhebung Deutschlands Untergang vorbereitete und auf dem Schuldgerichtshofe dann leider doch durch Abwesenheit auf der Anklagebank glänzte.

Wir lernen im Verlaufe dieser fünf Kapitel die Entstehungsgeschichte der Krüger-Depesche kennen und sehen den ganzen Aufbau der englischen Einkreisungspolitik Stück für Stück sich entwickeln; die französisch-russische Allianz, die unnatürliche Ehe Englands und Rußlands, das Abdrängen Japans von seiner natürlichen politischen Bündnisbasis liegen von ihren ersten beinahe embryonalen Zuständen ab so klar vor unsern Augen, daß es ganz logisch nur noch des geringsten Ankurbelns im Doppelmorde von Serajewo bedurfte, um den

(Fortsetzung S 4811)



STOEWER

PERSONEN- UND LASTKRAFTWAGEN
MOTORPFLÜGE ◆ UNERREICHT IN
KONSTRUKTION, AUSFÜHRUNG u. LEISTUNG

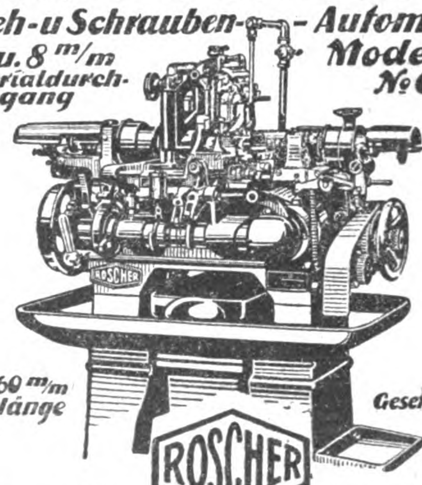
2298

STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER - STETTIN
Exportbüro für Übersee: Hamburg, Alsterdamm 2 ~ Fernsprecher: Vulkan 3136
Eigene Verkaufsfilialen in Berlin, Hamburg und Stettin. Vertretungen an fast allen größeren Plätzen des In- und Auslandes
Vertreter gesucht, wo nicht vertreten.

KOHLENSÄURE
Gewinnungs- u. Verflüssigungs-Anlagen
nach allen bekannten Verfahren, besonders aber nach dem von mir erfundenen Koksverfahren mit nur einer Feuerstelle.
Aus 0,4 kg Koks 1 kg flüssige Kohlensäure.
Reinheit der Kohlensäure 99 bis 99,5 %.
Über 80 Anlagen geliefert.

SAUERSTOFF
Gewinnungs- und Verdichtungs-Anlagen
Große Betriebssicherheit. • Günstigste Ausbeute.
Reinheit des Sauerstoffes 96 bis 98 %.

G. A. SCHÜTZ
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Wurzen in Sachsen
Drahtungen: Gaschütz-Wurzen. / Fernruf: Wurzen 6.



HOLLÖHNER-RISCH

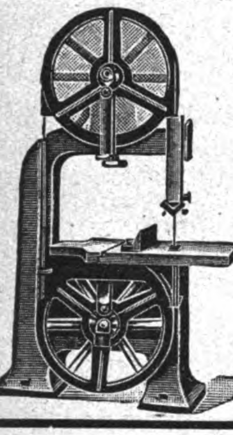
Roscher
Dreh- u Schrauben-Automaten
4 u. 8 m/m Materialdurchgang
Modell No 00 u. 0
30 u. 60 m/m Drehlänge
Gesetzl. gesch.
ROSCHER
VOLLENDETE KONSTRUKTION
VERDECKTE SCHLITTENFÜHRUNG
LEICHTES KURVENWECHSELN
GUT GELAGERTE FÜHRUNGSBUCHSE
DAUERND LEHRENHALTIGE ARBEITSTEILE.

ROSCHER-WERK
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN NO 18
GR. FRANKFURTERSTR. 122-23
TELEGRAMMADR.: ROSCHERAUTOMAT BERLIN
FERNSPRECHER: AMT KÖNIGSTADT No 3588 u. 4048.

ALLEIN-VERTRIEB:
„A.W.G"
ALLGEMEINE WERKZEUGMASCHINENGES. A.-G.
BERLIN N O 43, NEUE KÖNIGSTR. 65-66.

Miksits Söhne Eisenkonstruktionen und Maschinenbau A.-G.

Verkaufsbureau: **BERLIN W 50** Augsburger Straße 44



Holzbearbeitungsmaschinen

Spezialfabrik erstklassiger Bandsägen

mit ges. gesch. unzerbrechlichem Ständer aus Schmiedeeisen. Ausführung mit kräftigen Patentkugellagern.

Große Gewichtsersparnis, daher geeignetste Export - Maschine.

Ferner Kreissägen, Pendelsägen usw.

Original-Jlges-Destillier- u. Rektifizier-Apparate

Destillier- und Rektifizier -Anlagen jeder Art. Maschinen und Apparate für Brennereien usw.

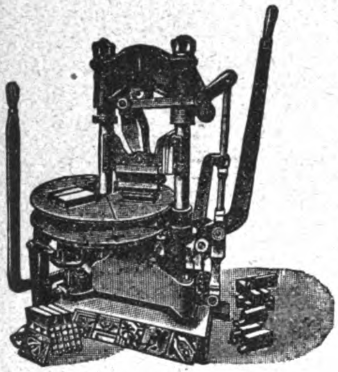
Sonderheit:

Jlges-Apparate für Feinsprit - Gewinnung in ununterbrochenem, selbsttätigem Betriebe. Selbsttätige Regulatoren für Dampf, Maische, Schlempe, Wasser * Auskunft erteilen:

Maschinenfabrik Grevenbroich
Grevenbroich (Niederrhein).

R. Jlges,
Köln-Bayenthal 84.

Katzer & Kramer, Bielefeld 15



Flur- u. Trottoirplattenpresse

Leistungsfähigste **Spezialmaschinenfabrik**

liefert sämtliche Maschinen für die Kunststein-, Beton- und Zementwarenindustrie, Mauersteinpressen, Flur- u. Trottoirplatten - Pressen, Hohlblock-Maschinen, Mischmaschinen, Rohrformen usw. in allen Größen. Einrichtung ganzer Werke im In- und Ausland.

Kostenanschläge und Pläne kostenlos. Prospekte in: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

Ia Referenzen!

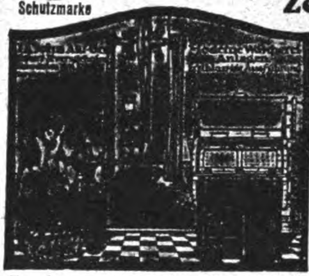
JOHNS Wäscherei-Anlagen

für Hand- und elektromotorischen Betrieb

für direkte Unterfeuerung durch Kohlen und Holz oder für Dampfheizung und für jede Waschart und Wäschemenge. Besonders geeignet für Hotels, Kasernen, Gefängnisse, Zuchthäuser, Klöster, Handels- u. Kriegsschiffe, Internate, Waisenhäuser, Farmen und dgl.

JAJAG Schutzmarke

JAJAG Schutzmarke



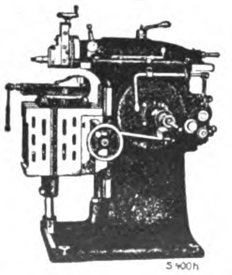
Dampfkessel
Zentrifugen
Dampfmangeln
Plättmaschinen
Trockenapparate
Desinfektionsapparate

Projekte über alle Arten von Wäscherei- und Desinfektionsanlagen kostenlos und unverbindlich. Drucksachen (W. Anl. 101) und Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

Preise fr. Hamburg.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen

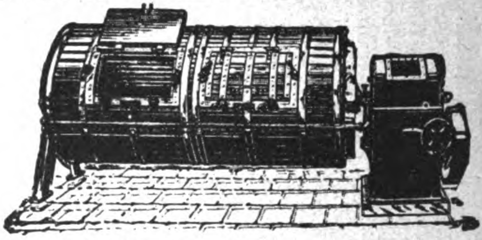
GEBR. HEINEMANN
ST. GEORGEN (SCHWARZWALD)



SCHNELLHOBLER
MIT EINSCHEIBENANTRIEB
200, 300 und 400 mm Hub

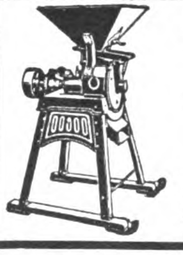
REVOLVERBÄNKE
FÜR FUTTER- U. STANGEN-ARBEITEN, 12 bis 90 mm MATERIALDURCHLASS

MOLKEREIMASCHINEN



in erstklassiger Konstruktion und hervorragender Ausführung empfiehlt

N. JEPSEN SOHN, FLENSBURG 1
Eisengießerei und Maschinenfabrik.

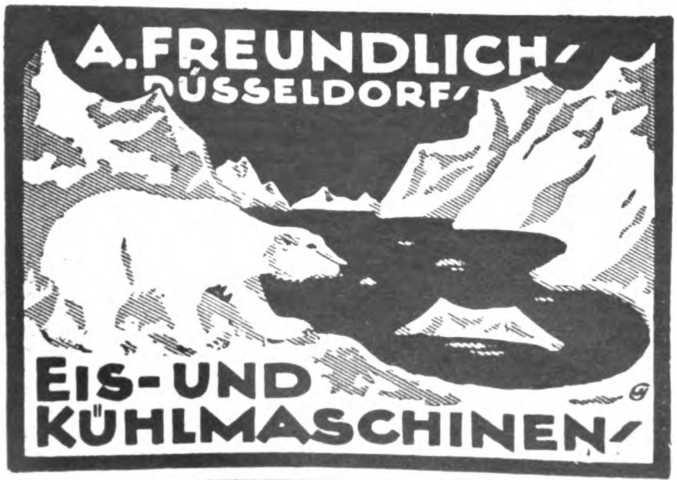


Schrot- und Backmehlmühlen

„Mühlenkönigin“

mit künstlichen Mahlsteinen mahlen alle nicht schmierenden Produkte

Ulmer & Strähle, Göppingen 15
Maschinenfabrik und Eisengießerei



Fremadit-Gesellschaft m. b. H.

Hamburg 1

Beutelfaltmaschinen
Abfüllmaschinen
Bonbon-Einwickel-Maschinen

Keine undichten Ventile mehr

Original-Ventilfräs- u. Schleifapparat „TAFF“ für alle Betriebe erforderl.! **F. Noé,** Köln-Ehrenfeld SO 2
Maschinen- u. Apparatebau

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

ganzen Film in bester Regie sich abwickeln zu lassen. Die Mission Haldanes; die Burleske von Albanien und die Schilderung vieler anderer Ereignisse mehr, bringen so viel Neues, daß man von einer wirklichen Bereicherung der Geschichte sprechen muß.

Sympathisch berührt die vornehme Art Wilhelms II. des Gedenkens an seine Mitarbeiter auf dem Gebiete der Verwaltung, Wissenschaft und Kunst.

Wenn auch Wilhelm II. bei der Schilderung der Ereignisse und Gestalten seine Person und Ansicht bisweilen stark in den Vordergrund stellt, so darf man nicht übersehen, daß darin, bewußt oder unbewußt, die bitterste Anklage gegen sich selbst, gegen die eigene Schwäche liegt.

Menschliches muß ausschalten, wo Wilhelm II. sich in die vorderste Reihe der Kämpfer für Deutschlands Unschuld am Kriege stellt und dem deutschen Volke das beste Rüstzeug zur Wahrheit in die Hand gibt. Hier ist Wilhelm II. „Führer“ im besten Sinne, und kein Engländer oder Franzose würde es verstehen, wenn im gleichen Falle in Frankreich oder England sich nicht das ganze Volk ohne Rücksicht auf die Partei geschlossen hinter den Führer stellen würde.

Aber: wir sind eben — Deutsche!

Scherls Jungmädchenbuch (Bd. VIII), herausgegeben von Lotte Gubalke, Verlag von August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68. Halbleinen gebd. 350 M.

Ein neuer Band des bei unserer Mädchenwelt mit Recht so beliebten „Scherls Jungmädchenbuch“ (Bd. VIII, herausgegeben von Lotte Gubalke) liegt vor. Reich illustriert, bietet das Buch mit seinem vielseitigen Inhalt — Erzählungen und Märchen wechseln ab mit guten belehrenden Aufsätzen, Sprüchen und Gedichten — unserer weiblichen Jugend mannigfache Anregung und frohe, genußreiche Stunden. Bekannte Namen — wie Sophie Kloerß, Luise Glaß, Toni Rothmund, Dr. Hans Mersmann, Frida Schanz und viele andere — zeichnen diese verschiedenen Beiträge, die auch äußerlich in künstlerisch-schönem Gewande ein erfreuliches Geschenkbuch bilden für unsere gesamte Mädchenwelt.

(Fortsetzung S. 4813)

Sie können lachen
und zugleich Ihre englischen und französischen Sprachkenntnisse auffrischen, wenn Sie „LITTLE PUCK“ und „LE PETIT PARISIEN“ regelmäßig lesen. Humorvoll, anregend, leicht verständlich; gerade das, was auch Sie suchen. Jede Zeitschrift kostet für ein Jahr postfrei nur M. 960.— (1 amerik. Dollar, 2½ holländ. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Schilling, 10 französ. Francs, 20 italienische Lire 30 tschechische Kronen). Probeseiten frei.
Verlag **Gebr. Paustian** **Hamburg 120** Alsterdamm 7.

Bothmann-Karussells
bringen volle Kassen auf d. ganzen Welt
Fritz Bothmann, Gotha 22
Karussell-Fabrik

Gilka
Gilka-Kümmel
J. A. Gilka
GILKA

Man verlange ausdrücklich **Gilka-Kümmel**
Alleinige Export-Vertretung und Export-Depot
Harder & de Voss, Hamburg.

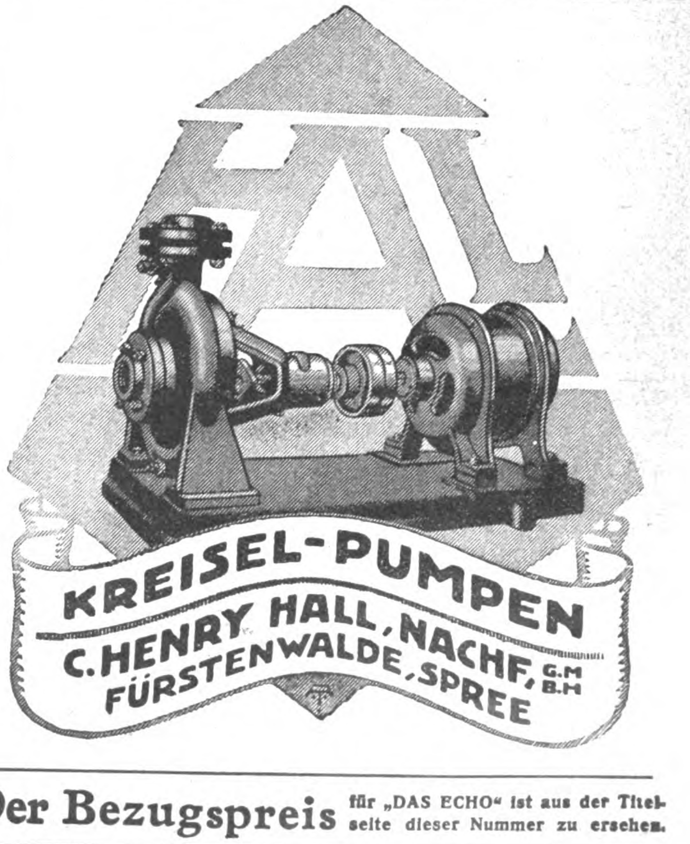
Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

Studenten-Utensilien-Fabrik
Älteste u. größte Fabr. d. Branche
Emil Lüdke
vorm. Carl Hahn & Sohn G.m.b.H.
JENA i. Thür., 22.
Man verl. groß Katal. **gratis.**

Tausende von Auslandsfirmen haben bereits die Wirksamkeit der **„Kleinen Anzeigen“** zur Erlangung von Geschäftsverbindungen mit Deutschland erprobt. Machen Sie ebenfalls einen Versuch. Sie werden erstaunt sein über die zahlreichen günstigen Angebote. Einzelheiten teilt mit **AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19.**

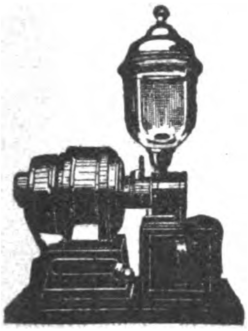
Kaiser-Motoren

GEBRÜDER KAISER AKT.-GES.
LEIPZIG
KLEINMOTOREN BIS 5 PS.
SPECIALITÄT: REPULSIONS-MOTOREN



KREISEL-PUMPEN
C. HENRY HALL, NACHF. G.M.B.H.
FÜRSTENWALDE, SPREE

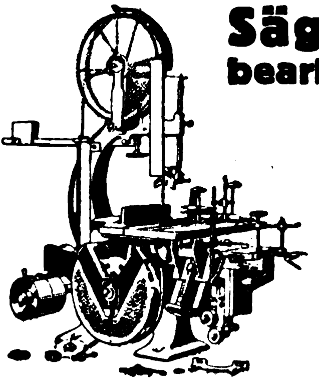
Der Bezugspreis für „DAS ECHO“ ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.



ELEKTROMOTOR-KAFFEEMÜHLEN

und
sämtliche Maschinen für
Kaffeebearbeitung,
Schnellröster
usw.

Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabrik u. Eisengießerei **Hamburg, Rabeisen 99**



Säge- und Holzbearbeitungsmaschinen

Werkzeuge

für die gesamte Holzbearbeitung
Ständiges Lager in all. Maschinen,
Transmissionsteilen,
Holzriemenscheiben

*

H. J. Schmitz & Co., Aachen
Pontstraße 170 Telephon: 3527

Zehnfache Mehrleistung
ohne Farbenmehrverbrauch erzielen Sie durch

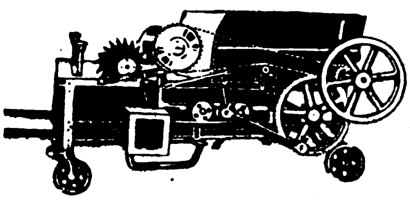
„PREA“
Spritzapparate

vom einfachsten Anstrich bis zur feinsten Lackierung und von der vornehmsten Dekoration bis zur vollendetsten Retouche.

„PREA“ Helmbrecht & Knöllner
Spezialfabrik für Spritz-Lackier-Anlagen
Leipzig 2, Dufourstraße 16

Kaltsäge-Maschinen
Gerberei-Einrichtungen
Steinbrecher, Schlackenbrecher, Koksbrecher,
Transmissions-Anlagen u. Riemenscheiben

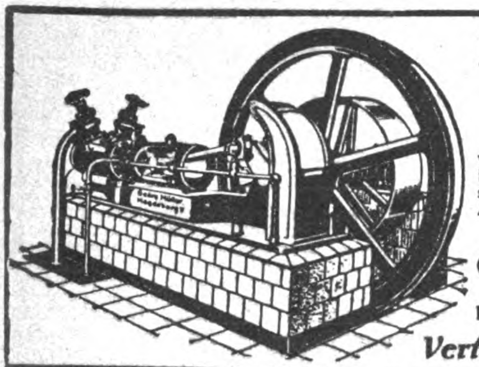
HERMANN SCHREIBER
Maschinenfabrik A.-G., Ludwigsburg (Württbg.)



Strohpresse

für Hand- und Selbstbindung
ganz aus Eisen

Otto Richter
Hainichen 1 in Sachsen
Maschinenfabrik

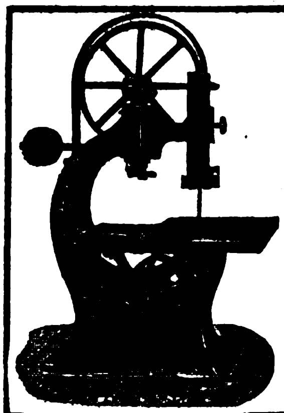


Kühl- u. Eis-maschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal.
in fast allen Größen
sofort greifbar, gediegene
Ausführung, leichteste
Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

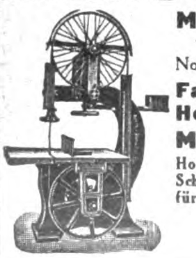


Maschinen-Werke Gubisch
Liegnitz 10a
(DEUTSCHLAND)

Bedeutende Spezialfabrik
für erstklassige Sägewerks-
u. Holzbearbeitungsmaschinen
Sauberste Werkstattarbeit
Serienbau

EXPORT NACH ALLEN WELTTEILEN
Gegründet: 1900 Personal ca. [illegible]

ANTHON & SÖHNE, FLENSBURG 13

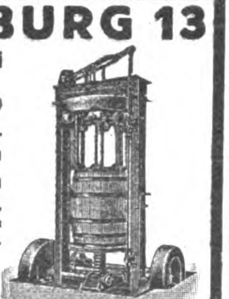


Maschinenfabrik u. Eisengießerei

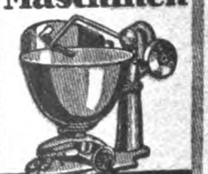
Generalvertrieb durch: „NORMAG“
Nordische Maschinen Handels G.m.b H., Hamburg 24, Mühlendamm 70

Faßmaschinen für Wein, Bier, Ol, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- u. Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen, Faßspunden-Maschinen.

Komplette Transmissionsanlagen
Export nach allen Weltteilen



Bäckerei-Maschinen

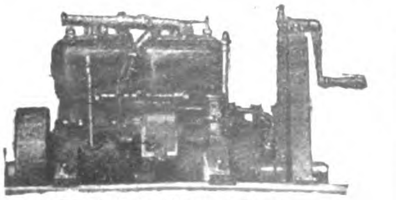


Maschinen-Fabrik
OTTO NECKE
HALLE a/S. 86 gegr. 1885
Telegrammadresse:
MAFONE-HALLESAALE
Vertreter gesucht.

Anton
Korfmacher
Apparatefabrik
DÜSSELDORF
59
AKADUS
Explosionssichere
Benzintank-Anlagen
mit und ohne Schutzgase

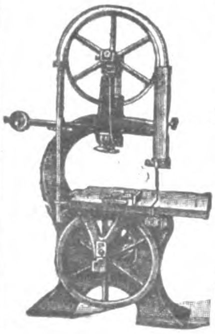
MAGNET-
Boots-Motoren

3 und 6 PS = 2 Zyl. 6 und 12 PS = 4 Zyl.



12 PS 4-Zyl.-Magnet-Bootsmotor

Magnet-Motoren A.-G., Berlin-Weißensee



Holzbearbeitungs-Maschinen

Bandsägen, Hobelmaschinen, Kreissägen usw. liefern in erstklassiger Konstruktion

Schiess & Rossmann
Cassel (Deutschland)

Drucksachen
in Deutschland herstellen lassen
erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten a. d. DRUCKSACHENDIENST AUSLAND-VERLAG G.m.b.H., Berlin SW19, Krausenstr. 38-39.

Von Fürsten und anderen Sterblichen. Erinnerungen eines Kriminalkommissars von Hans v. Tresckow. Berlin, F. Fontane & Co.

Blickt man nur flüchtig auf das Inhaltsverzeichnis, so wird man sich sofort klar darüber, daß der vielgewandte Kriminalkommissar, bei dem manches hochgestellte Menschenkind in seiner Seelenangst Rat und Hilfe suchte, uns nicht gerade erfreuliche Bilder vorführen wird. Es war ihm ja Lebensberuf, sich mit den Nachtseiten des Menschenlebens zu beschäftigen und dem Bedrängten gegen Erpresser, Mädchenhändler und geriebene Hochstapler beizustehen oder lockere Söhnchen aus gefährlichen Banden zu befreien. Der suchende Blick gleitet über Überschriften wie „Die Homosexuellen“, „Der Fall Krupp“, „Der Kaiser und die Hofkamarilla“. Die Ahnung steigt empor, daß die Sittengeschichte der letzten Jahrzennte uns manches dunkle Blatt enthüllen wird. Schmiegsame und gesellschaftlich sympathische Menschen, die mit allerlei kleinen Talenten unterhalten und erfreuen, drängen sich mit ihrer Laute, mit ihren Gedichten und Gesängen, mit ihren Schnurren und Anekdoten an einen vielbegabten Monarchen, der den Wechsel der Szene, die Pikanterie des Gesprächs liebt, ränkefroh und durch ihre Sonderart klettenartig verfilzt und verbündet heran und türmen eine Mauer empor, die ihn von seinem Volk trennt und dem pflichteifrigen Mann, der im Gottesgnadentum lebt und webt, schmeichlerisch den Blick für die Wirklichkeit der Dinge trübt. In diese Umwelt einer ängstlichen Seele, die gern den willensstarken Mann spielte, läßt uns Hans v. Tresckow manchen aufschlußreichen Blick werfen. Er bietet die Ausbeute eines Lebens, das reich war an Möglichkeiten, das arme Menschenherz kennen zu lernen, in einer schlichten und taktvollen Darstellung selbstbewußt und anspruchslos dar.

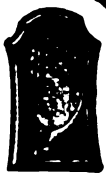
Experimentierbuch für Jungen von Hans Günther.
Chemie für Jungen, Band I und II, von Hans Günther.

Zwei Bücher aus dem Verlage Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart, die als Weihnachtsgeschenke für unsere Jungen warm empfohlen werden können. Beide sind für die reifere Jugend eine Gabe, die viel Freude macht und Geist und Sinn der Jugend nährt. Die Bücher sind in ihrer Art trefflich und vorbildlich.

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Otto Bitter, Crossen a/O.

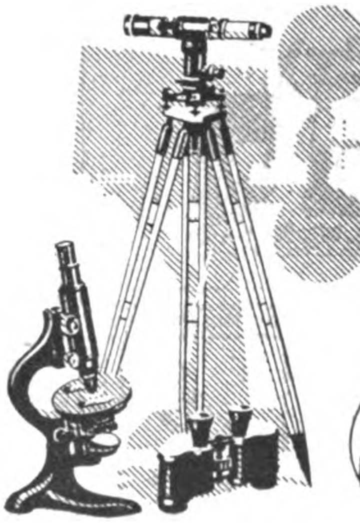
Rahmenfabrik
Hermann Borch
BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Petersstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69

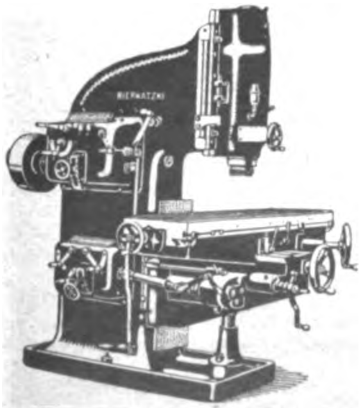


Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung
Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert
sowie Gold- und Politur-Leisten

Ertel
Gegründet 1812
Optische u. feinmechanische Instrumente


Ertel WERKE München

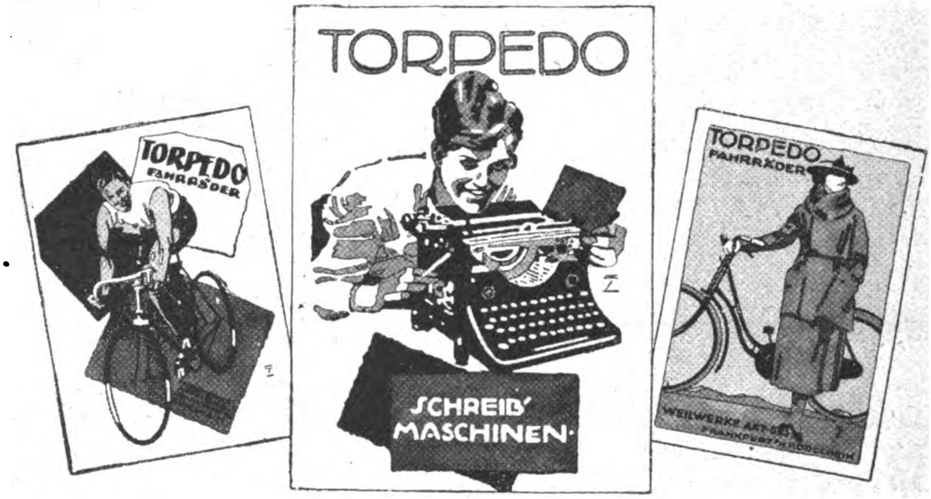
Kino-Aufnahme u. Wiedergabe-Apparate - Geodätische Instrumente - Theodolite - Nivellierinstrumente - Barographen - Thermographen - Hygrographen - Wassermessflügel - Prismenfeldstecher - Theatergläser - Mikroskope



Biernatzki
Fräsmaschinen
Abstechbänke
Katalog E.

Biernatzki & Co., Werkzeugmaschinen-Fabrik, Chemnitz i. Sachsen

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

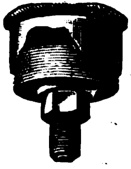

TORPEDO
TORPEDO FAHRRÄDER
SCHREIB' MASCHINEN
TORPEDO FAHRRÄDER
WEILWERKE A.-G. FRANKFURT A. M. RÖDELHEIM

WEILWERKE AKT.-GES. FRANKFURT A. M.-RÖDELHEIM

Gutes Werkzeug
Halbe Arbeit

Bettig, Muhr & Co.
+ Attendorn i. Westfalen +

FRITZ THÖRMER
METALLWAREN-FABRIK
Leipzig-Plagwitz.

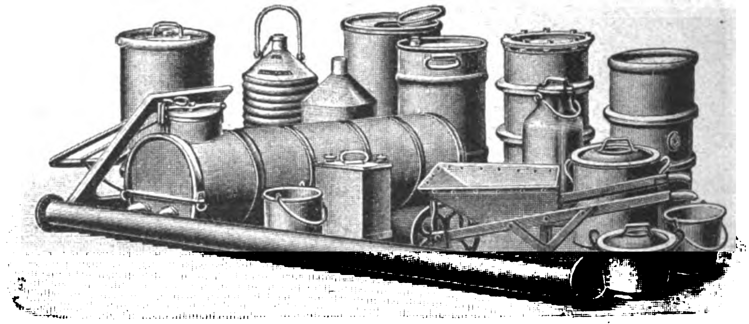


Spezialität
Öl- und Schmierapparate, Staufferbüchsen, Ölkannen.

Ambrosius Marthaus

Marthaus-Filz ist Qualitätsware

Filzfabrik Oschatz



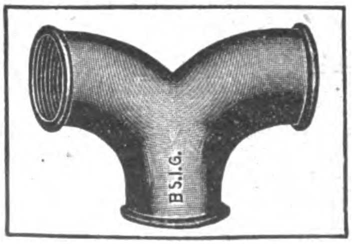
VULKANWERK, G. M. B. H. + WEIDENAU-SIEG

Eisen- und Blechkonstruktionen, Wellblechbauten, Reservoire, Eisenfässer, Rohrleitungen, alle Transportgeräte und Emballagen.

Telegramm-Adresse: Vulkanwerk, G. m. b. H., Weidenausieg • Codes: ABC 5th Edit. u. Liebers

Bergische Stahl-Industrie
Remscheid

Goldene Staatsmedaille



Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.

alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.

Bastelbuch. Wegweiser für Handfertigkeit, Spiel und Arbeit. Verlag Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Ein alljährlich in neuer Ausgabe erscheinender Wegweiser für jung und alt. Das Werk bietet eine Fülle von Anregungen und praktischen Winken zur Herstellung nützlicher Apparate und Gegenstände und ist eine Fundgrube für alle.

Vom Arbeiter zum Astronomen. Von Bruno H. Bürgel. Verlag Ullstein & Co., Berlin.

Der astronomische Schriftsteller Bruno H. Bürgel, dessen Buch „Aus fernen Welten" Tausende und aber Tausende in die Wunder des Sternenhimmels eingeweiht hat, erzählt hier, wie er selbst zur Wissenschaft kam, und damit die Geschichte eines rastlosen, gerade in unserer Zeit bedeutsamen Höherstrebens. Denn dieser Autodidakt am Fernrohr, dieser eigenwillige Träumer und Grübler entstammt dem Proletariat. Rauh war die Bahn, die er zu gehen hatte. Mit schlichter Sachlichkeit und doch mit fast dichterischer Wärme gibt Bürgel die einzelnen Stationen dieses Aufstiegs wieder. Ein Kapitel über den Weltkrieg, in dem der ehemalige Fabrikarbeiter zuletzt als Offizier seinen Dienst tat, ist der Schluß des Buches, das zeigt, wie hier das oft mißbrauchte, bequeme Schlagwort: Freie Bahn dem Tüchtigen! im Werdegang eines tapferen, sich selber treuen Mannes Wirklichkeit geworden ist.

Schöne Bücher aus dem Borngräber-Verlag. Der Verlag Wilhelm Borngräber, Berlin-Wilmersdorf, hat vor einiger Zeit eine Reihe von Büchern herausgebracht, deren Preiswürdigkeit einer geschmackvollen und von buchgewerblichem Verständnis zeugenden Ausstattung keinen Abbruch getan hat. Es sei zuerst erwähnt die von Vincenz Hundhausen übersetzte Ausgabe der „Oden des Horaz" (gedruckt in der Buchdruckerei Hallberg & Büchting [Inh. Alfred Klepzig] in Leipzig). Der von Bernhard Klein entworfene Einband deutet bereits ausgezeichnet auf die klassische Form hin, in der das Buch hinsichtlich des Druckes gehalten ist. Dies gibt sich in klarer Antiqua und in Schwarz- und Rotdruck, wobei die über jedem Gedicht stehende Zeile, die den lateinischen Anfang der Ode enthält, in Rot gedruckt ist. Schwarz und Rot ist auch die an Renaissancestil anklingende Initiale jeder Ode. Ein Titelbild

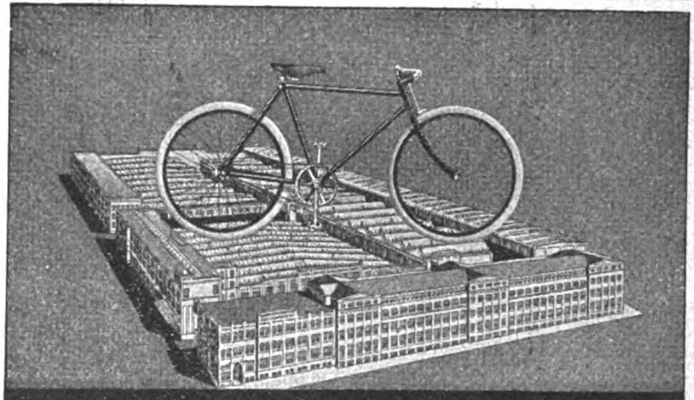
(Fortsetzung S. 4817)

STEIFF
Knopf im Ohr
Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen u. Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. / Die beliebten und weltberühmten Steiff-Fabrikate sind unübertroffen in Qualität und Vollendung, unerreicht schön und preiswürdig. / Das Publikum verlangt nur „Knopf im Ohr"-Spielwaren, denn sie sind buchstäblich unverwüstlich.
Hervorragender Exportartikel!
Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern! / Verlangen Sie Liste 25E.
Schimpanse 5328
Margarete Steiff G. m. b. H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren.
Erfinder und Fabrikanten des Teddybären.

Klappwagen
mit und ohne Verdeck
Blitzwagen-Fabrik GmbH.
HANNOVER
Sedanstr. 36.

L. Barthel · Düsseldorf-Hafen 159
Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

Gasrohre
Siederohre
Flanschenrohre
schwarz u. verzinkt für alle gewerbliche Zwecke



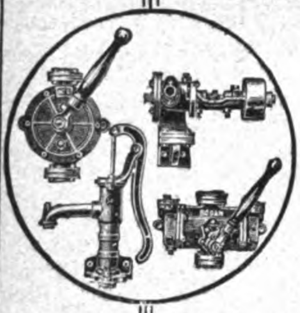
PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20
fabrizieren
Splinte
und
Drahtstifte
seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

Wahrenburgs PATENTE
Wahrenburg's
Erdbohrer „Talpa" (Maulwurf) **12 Patente**
Baumfällsäge „Swinda" (Die Starke, Rasche) **Patente**
bedient je 1 Mann mit der Hand, in 2 Tagen amortisiert.
Gewicht ca. 5 kg. — Glänzendste Gutachten.
Hochleistungs-, Tisch-, Einschraub-Ventilatoren
Fr. Wahrenburg, Fabr. patentierter Apparate, München, Friedrichstr. 9.
Telegramm-Adresse: Wahrenburg München. A. B. C.-Code 5th Edition.

BAUSCH & SOHN · KÖLN 12
BAYENTHAL
Goltsteinstr. 106.

Gegr. 1869.
CONDOR'S ARISTON
Treibriemen-Fabrik.
Man verlange unsere Gratis-Riemen-Berechnungstabelle.



Original

Allweiler Pumpen

für Haus- und Landwirtschaft, Gewerbe u. Industrie sind unübertroffen für alle Verwendungszwecke u. auf der ganzen Welt verbreitet.

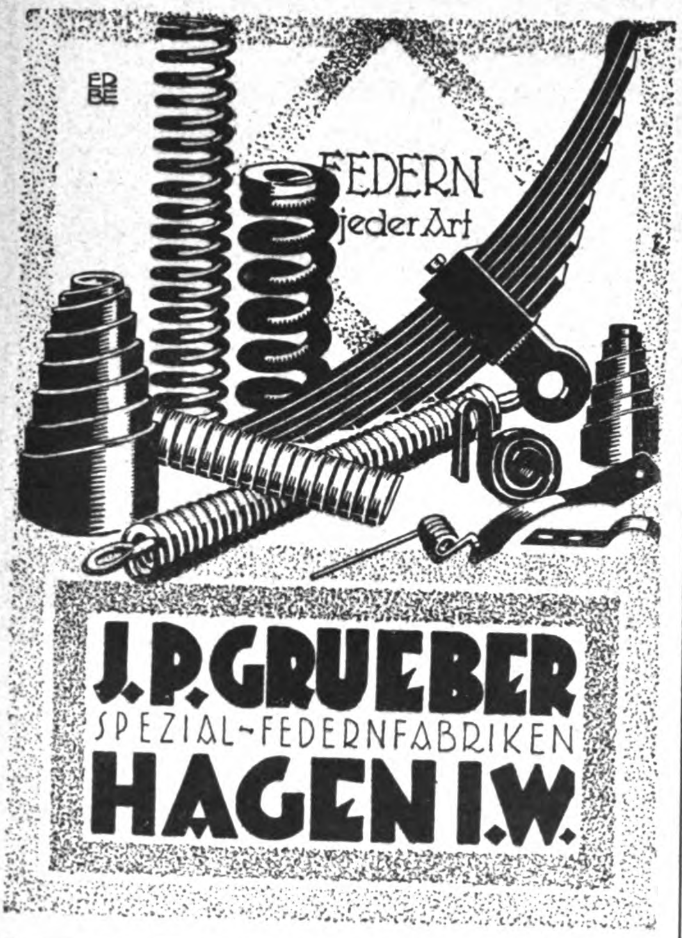
Original

Allweiler Flügel-Pumpen

doppelt- und vierfachwirkend für Hand- und Kraftbetrieb sind ein vorzüglicher Exportartikel.

Älteste Flügelpumpen-Fabrik
Gegründet 1860

Gotthard Allweiler
Pumpenfabrik A.-G.
Radolfzell 21 (Baden).



EDBE

FEDERN jeder Art

J. P. GRUEBER
SPEZIAL-FEDERNFABRIKEN
HAGEN I. W.

PAWA-Motorrad
3 PS

Das elegante Klein-Motorrad

Kurzfristig lieferbar

Vis Aktiengesellschaft für Fahrzeug- und Motorenbau
München, Perlacher Str. 8
Drahtanschrift: Rumo
Telephon: 41239

Faltschachteln
in jeder Ausführung, für alle Industriezweige

Neuheiten
in zusammenlegbaren Schachteln für Toiletten-Seife u. Schokoladenpralinen

TÜCHTIGE VERTRETER GESUCHT!

CHR. WEIERSMÜLLER
PAPIERWARENFABRIK ✦ GEGR. 1846
NÜRNBERG (BAYERN).

Bandsägenblätter

mit Dreikronenstempel
bestes deutsches Erzeugnis!

10	15	20	25	30	40 mm
13,—	17,—	23,—	27,—	34,—	48,- M.

zuzüglich 800% Aufschlag
Bei Abnahme von Ringen 20% Rabatt.

Bandsägenblätter

mit Sechskronenstempel
aus schwedischem Holzkohlenstahl!
Preise wie für Dreikronen-qualität plus 1500%

●

L. Belledin / Mannheim
Friedrichsplatz 17 ✶ Fernruf 4729
Schärfmaschinen, Schränkmaschinen
Lötapparate

DRAHTSEILE
ALLER ART

HK

DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN RHLD.

von Grunenberg, drei tanzende Frauen, klingt an Hans von Marées und Ludwig von Hofmann an.

Charles de Costers wundersames Buch „Die Hochzeitsreise“ ist von der Piererschen Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg in kräftiger Fraktur auf gelblichem Papier gedruckt. Schrift und Farbe des Papiers gehen sehr gut zusammen. Eine größere Reihe Grunenbergscher Zeichnungen illustriert dieses Werk.

Dantes „Göttliche Komödie“ (übersetzt von Philalethes) hat Borngräber ebenfalls in der oben genannten Offizin drucken lassen und mit den unsterblichen Zeichnungen Gustav Dorés herausgebracht.

Oberstleutnant Hans v. Kiesling: „Mit Feldmarschall von der Goltz Pascha in Mesopotamien und Persien“, Von seinem letzten Generalstabsoffizier. Mit einem Titelbild und Kartenbeilagen. 192 Seiten gr. 8°. Geheftet etwa 240 M., gebunden etwa 400 M.

Norbert Jacques: „Südsee“. Ein Reisebericht. (Enthaltend 54 Lichtbilder.) 171 Seiten mit einer eingedruckten Karte. 8°. Geheftet etwa 300 M., gebunden etwa 525 M.

Balder Olden: „Kilimandscharo“. Ein Roman aus Deutsch-Ost. 243 Seiten 8°. Geheftet 100 M., Halbleinenband etwa 200 M., Leinenband 250 M.

Bastian Schmidt: „Naturbetrachtung“. Ausgewählte Texte, entnommen Werken der Dichtkunst, der Wissenschaft und der Philosophie. (Vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.) 402 Seiten 8°. Geheftet etwa 400 M., Halbleinenband etwa 520 M., Halblederband etwa 900 M.

R. Andrees: Allgemeiner Handatlas in 228 Haupt- und 198 Nebenkarten. Mit vollständigem alphabetischen Namensverzeichnis in besonderem Bande. Herausgegeben von Dr. Ernst Ambrosius. Achte, neubearbeitete und vermehrte Auflage. 224 farbige Kartenblätter. 598 Seiten. 2° und 4°. Preis etwa 10 000 M.

Joseph August Beringer: Hans Thoma. 87 Tafeln in Farbendruck, Mattautotypien, Kupferdruck und 21 Textabbildungen. 48 Seiten mit Abbildungen. 4°. Halbleinenband etwa 4800 M., Halblederband etwa 6200 M. Nr. 1—100 vom Künstler signiert, Halblederbd. etwa 10 000 M.

Gegr. 1874 **Musikwarenfabrik Hans Rölz** Gegr. 1874

Klingenthal (Sachsen)
Telephon: Nr. 85 — Telegramm-Adresse: Musikrölz

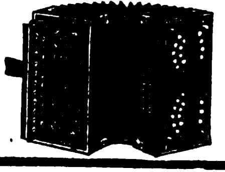
Graslitz (Tschechoslovakei)
Telephon: Nr. 48 — A. B. C. Code 5 th Edition

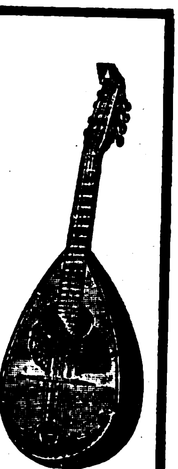
„MEIN STOLZ“

I. Mundharmonikas, Akkordeons, Bandonions, Konzertinas, Zithern, Okarinas, Pfeifen, Signalinstrumente usw.
II. Violinen, Bogen, Etuis, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Holz- und Metall-Blasinstrumente, Saiten, Bestandteile
III. Kindermusikinstrumente, Musikspielwaren, Musikalische Scherzartikel

Große Meßausstellung in Leipzig:
Meßpalast „Drei Könige“, Peterstraße 32—31
Ständ. Musterlager in **Berlin**: Hans Elvert, SW 68, Alexandrinenstr. 36; **Brüssel**: E. Denys, 78, Rue Rogier; **Amsterdam**: Home trade; S. A. Markus, Prinsengracht 846. Export: A. v. Beveren & Co., Prinsengracht 820; **New York**: Wm. H. Schmidt, 200, Fifth Avenue · Verlang. Sie d. neuest. Katal.

Mein Stolz
MEIN STOLZ



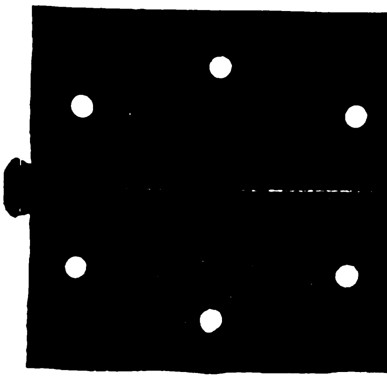


LUCKENWALDER METALLWERK

CARL HILTMANN JUN.
LUCKENWALDE
BEI BERLIN

Fabrik für Möbelbeschläge u. Scharniere in Eisen und Messing

Lieferung kurzfristig



JOHNS „Jajag“-Flaschenkasten

sind durchweg aus S.-M.-Stahlblech hergestellt, im Vollbade verzinkt und von unbegrenzter Haltbarkeit. Kein übler Geruch, kein Morschwerden oder Verfaulen, keine Brutstätte für Insekten, Parasiten, Pilze usw. und aus diesen Gründen

unvergleichlich wertvoller als Holzkasten!

Kasten-Deckel verschließbar!

Unentbehrlich für Großbrauereien, Mineralwasser- und Limonadenfabriken, Molkereien, Kurverwaltungen und dergl.

Besondere Modelle für die verschiedenen Verwendungszwecke

Die „Jajag“-Kasten werden auf Wunsch mit kostenloser Firmenprägung geliefert. Drucksachen (F. K. 110) über „Jajag“-Flaschenkasten, Eiszellen und Flaschen-Etikettier-Apparate stehen zur Verfügung in Deutsch, Engl., Französisch, Holländ., Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen

Preise fob Hamburg

FIRMEN-SCHILD

Original Thermodura **Eisenbahn-Schläuche** Original Thermodura
Spezialausführung

*Luftdruckbremsschläuche * Heizschläuche * Tender-Lokomotivschläuche * Auswaschschläuche * Gasfüllschläuche * Kohlenspritzschläuche*

zweckentsprechende Konfektionen und Qualitäten, wie solche bei den verschiedenen Eisenbahnen im Gebrauch sind

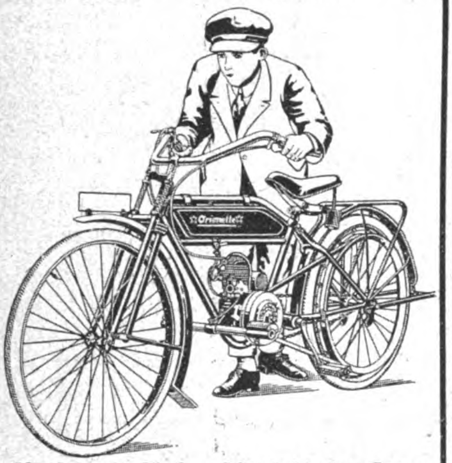
Fernsprecher: Amt Dresden Nr. 40228 **Johannes Pohlers** Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden
SPEZIAL-FABRIKATION von Gummiwaren. **Dresden-A.** Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbest-Kautschukwaren.
Berlin · Köln · Hagen i. W. · Hamburg · Kattowitz (O.-S.) · Wien I

Tüchtige Vertreter gesucht • Offerten mit Mustern gern zu Diensten
Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten

ORIONETTE

Das rassige Leicht-Motorrad

1¾ PS — Lieferung sofort

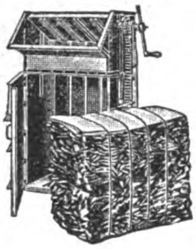


Absolut zuverlässig / Mit stoßfreiem Gang
Geschwindigkeit 5-60 km · Gesamtgewicht 40 kg

„ORION"
Akt.-Ges. für Motorfahrzeuge
BERLIN SO 26, ORANIENSTRASSE 6

Tüchtige Vertreter gesucht!

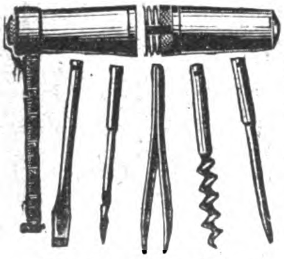
Ballenpresse



D.R.-Patent
Ganz aus Eisen und Stahl hergestellt / Preßt Abfälle jeglicher Art

A. Neuhauss
G. m. b. H.
Maschinenfabrik
Osnabrück K.

Universal-Taschenwerkzeug



„Rekord"
m. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!

NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.

Alleiniger Hersteller:

CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

ULTRA RAPID
D·R·P·a

Zum Bohren Schleifen und Gewinde-schneiden

Die beste Hochleistungs-
Hand-Bohrmaschine der Welt

Telegr.: Karikni

Alleinhersteller:

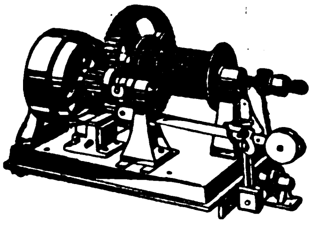
Karl Richard Knittel G. m. b. H.
(Tochterfirma des „Mitex"-Konzerns)
Berlin S 14, Kommandantenstraße 63/64

Vertrieb für:

Großbritannien und Irland.
Electrico Ltd., Bournemouth, 105, Old Christchurch Road

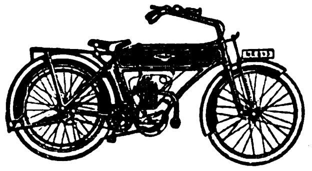
Japan.
H. W. Paul, Yokohama, 175 Yamashita-Cho.

U. S. A.
J. L. Lohfeld & Co., 1–2, Hudson Street, New York.

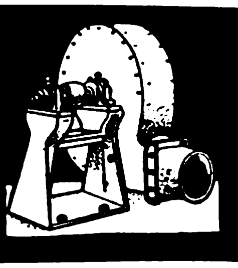


Winden
für Speicher und Schrägaufzüge
für Hand- und Kraftbetrieb

Lorbeer & Schwenk
Maschinenfabrik, Saalfeld (Thür.)



„Phan
Der bekannte, be
Hilfs-Mot., 1,5-PS,
stehender Zylinder,
Einbau im Rahmen
1922, allgem
ALLEINVERTR
Phantomwerke,



Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.

Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc

HOLZ-RIEM-SCH
zweiteili

SCHUTZ-MARKE

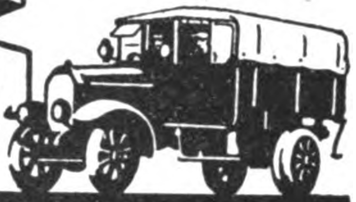
liefert als Spezia
CARL KE
HAAN
Holzriemsche

Schmiedeeiserne Fenster.

Türen, Tore, Oberlichte.

R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.

VOMAG



NUTZKRAFTWAGEN u. OMNIBUSSE
FÜR ALLE ZWECKE
Vogtländische Maschinenfabrik A.G. / Plauen i. Vogtl.
Verkauf durch d. Deutschen Automobil-Konzern (D·A·K) Leipzig·Nordstr. 1
Gesellschafterfirmen: Dux-Werke, Wahren b. Leipzig, Prestowerke A.G. Chemnitz, C. D. Magirus A. G. Ulm, Vomag Plauen

Zerkleinerungs-Maschinen

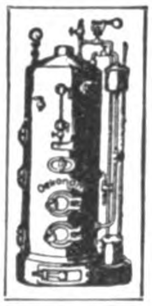
Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität

Maschinenfabrik Elbtal
Herm. Schmidt
Dresden 5 Gegr. 1886

„Ökonom“-Niederdruck-

Dampfkessel

u. Heiß-Dampfkessel



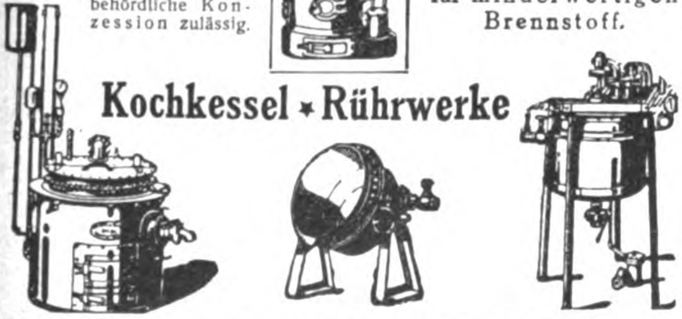
konzessionsfrei.

D. R. G. M.
Patent angemeldet.

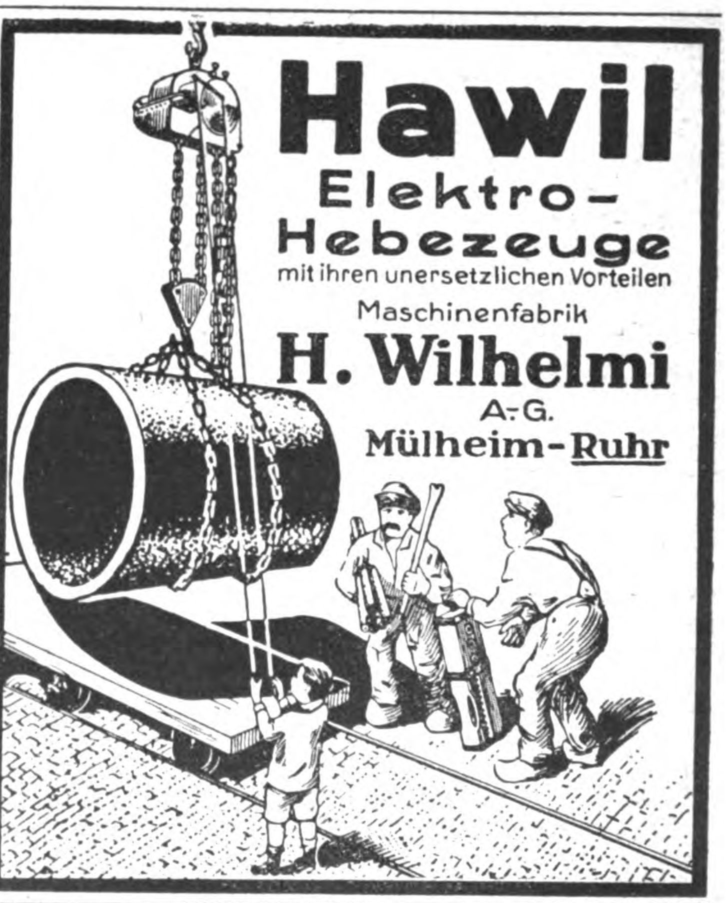
Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius. In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.

Bester Warmwasser-Bereiter und Heizungs-Kessel für minderwertigen Brennstoff.

Kochkessel ★ Rührwerke

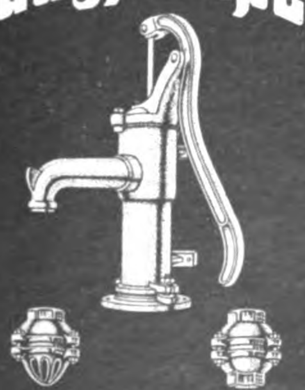


SABEL & SCHEURER G. M. B. H.
Dampfkesselfabrik OBERURSEL bei Frankfurt am Main.
Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer



Hawil
Elektro-Hebezeuge
mit ihren unersetzlichen Vorteilen
Maschinenfabrik
H. Wilhelmi
A.-G.
Mülheim-Ruhr

Saugpumpen



Armaturen für Wasserleitungen
Abflussrohre. (rain water pipes)
GUSS- u. ARMATURWERK A. G.
KAISERSLAUTERN (RHEINPFALZ)

„Dia“ PUMPEN

für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb

HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

Groove & Welter
Abteilung Reisholz
Feinzinkhütte

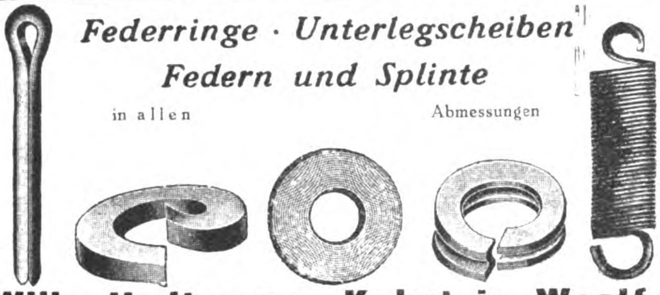
Ankauf:
Hartzink, Zinklegierungen, Zinkabfälle, Zinkaschen usw.

Verkauf:
Hüttenfeinzink 99.7% / Qualitätszink 98% für Verzinkereien, Zinkwalzwerke, Messingwerke
Verhüttung im Lohn

Düsseldorf-Reisholz

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im „Echo“ mit Anzeigen vertreten.

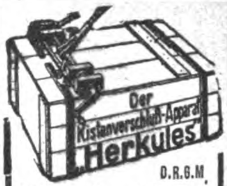
Federringe · Unterlegscheiben
Federn und Splinte
in allen Abmessungen



Wilh. Hedtmann, Kabel in Westf.
Eisen- und Stahlwarenfabrik
Vertreter an allen wichtigen Plätzen — Auslandsvertreter gesucht!

Druck- und Zugfedern
Rolladenfedern

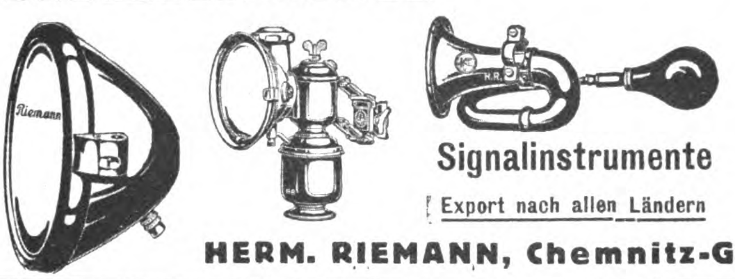
Kultivatorzinken
Eisen- u. Stahldrähte
Hohenl. Federnfabrik
vorm. H. RUBERG GmbH.,
Hohenlimburg (Westfal.).



D.R.G.M.
bietet den sichersten Schutz gegen
Beraubung
Prospekt gratis
Vertretungen vergebe länderweise
Deutsche Referenzen erbeten!
OTTO KEUNE,
Wolfenbüttel
Spezialfabrik
für Kistenverschlüsse

In Holz und Metall fabriziert
Fr. Luck
Werkzeugfabriken
Ohrdruf
(Thüringen).

RIEMANN-Beleuchtungen



Signalinstrumente

Export nach allen Ländern

Fabrikmarke

Gegr. 1866
3 Grands Prix

HERM. RIEMANN, Chemnitz-Gablenz 44

Schmier-Apparate
aller Art

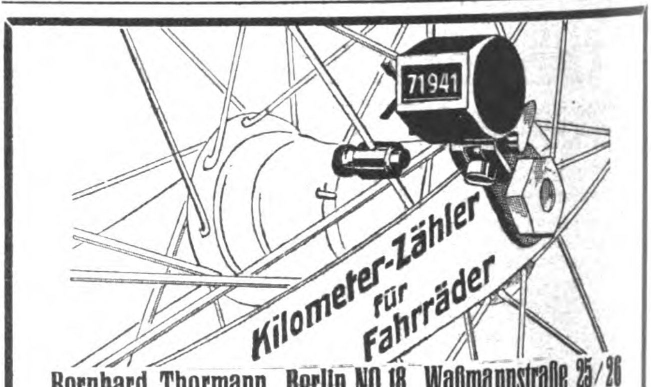
Stauffer-büchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.
Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.

Elektro-
Fein-
Hammer
zum Nieten, Meißeln, Stemmen unübertroffen!
C. & E. Fein
Elektro-Werkzeugfabrik
Stuttgart 14

Bergische Treibriemenwerke

Tel.-Adr.: Treibriemenwerk **G. m. b. H.** Tel.-Adr.: Treibriemenwerk
Rebbelroth b. Niederseßmar (Bez. Köln)

Kernledertreibriemen,	Näh- und Binderiemen, Handleder, Laufleder, Contenuehosen, Manschetten, alle technischen Lederartikel für die Industrie
Sattlerwaren,	Aktentaschen, Gamaschen, Schultaschen, Berufstaschen, Mustertaschen, Schultornister, Handkoffer, Etuis für verschiedene Zwecke usw.
Portefeuillewaren,	Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen usw.



Kilometer-Zähler für Fahrräder

Bernhard Thormann, Berlin NO 18, Waßmannstraße 25/26
Spritzgußwerk / Zählerfabrik / Aluminiumgießerei

Reine Glyzerin-Walzenmasse

unübertroffen an Elastizität und Zähigkeit

Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung

Paul Sauer,

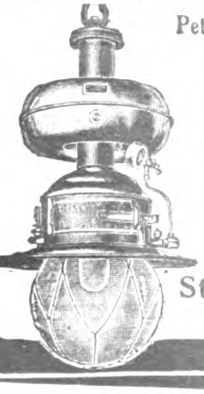
1900 . . . . . 3799 Walzen	1915 . . . . . 43413 Walzen	Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. prämiiert
1908 . . . . . 19179 „	1920 . . . . . 48580 „	wie Grand Prix • Goldene Medaille etc.

Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS-UND BELEUCHTUNGS-GAS-UND WASSERANLAGEN

STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen



Lampen ohne Luftdruck
Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.
Ersetzt elektrisches Bogenlicht
Katalog 39 frei

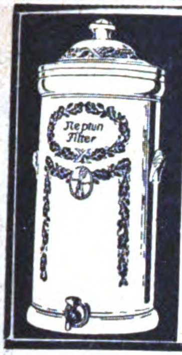
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Jupiter-Lampen

für Photographie, Kinematographie, Film-Ateliers, Medizin, Industrie usw.
genießen Weltruf!

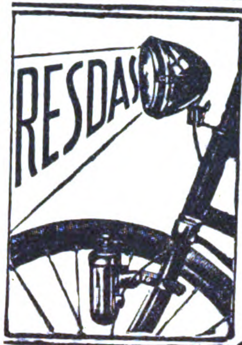
Jupiter-Kunstlicht Kersten & Brasch
Frankfurt a. M., Braubachstraße 24

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.


Neptun Filter

Neptun-Wasserfilter

Steingut-Tropffilter – Eisfilter
Druckfilter aus Gußeisen emailliert
Kristallklares Wasser!
Spezialität: Filterkerzen
(aus präparierter Kohle oder Infusorienerde)
Filterwerke „Neptun" A.-G.
Altona bei Hamburg
Export-Vertreter: Ernst Schröder jun., Hamburg.



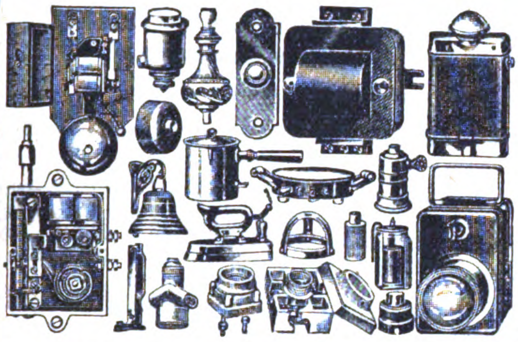
Nr. 4 Das neue Modell

RESDAS

Fahrrad-Magnet-Lampe

alle Teile hochfein vernickelt, ohne jeden Betriebsstoff selbsttätig leuchtend, unbegrenzt haltbar. Preisanfragen mit Angabe der benötigten Mengen erbeten.

RESDAS G. M. B. H.
DÜSSELDORF, SCHIRMERSTR. 5-7



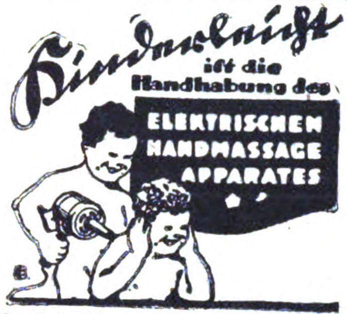
Elektrotechnische Artikel

für Schwach- und Starkstrom

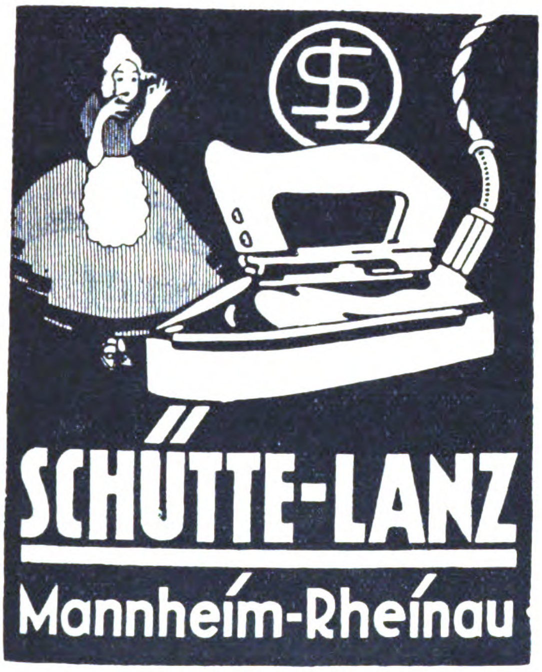
KERMER & SCHMIDT
Schwenningen a. N.
Elektrotechnische Fabrik

Kataloge in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache

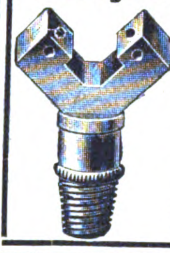
ABC-Code, V. Edition, Improved
Tel.-Adr.: Kermerschmidt, Schwenningenneckar


Kinderleicht
ist die
Handhabung des
ELEKTRISCHEN
HANDMASSAGE
APPARATES

Fr. Dörfler, Weidmannslust-Berlin
Heißluftduschen - Wärme - Apparate.


SL
SCHÜTTE-LANZ
Mannheim-Rheinau

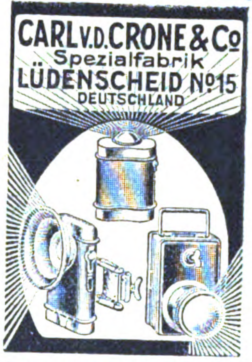
Acetylen-Brenner

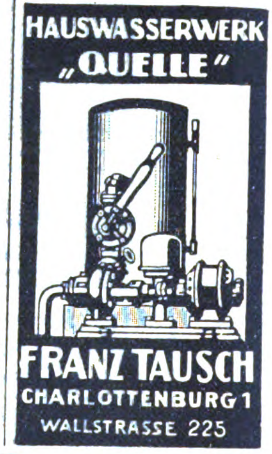


unübertroff. Spezialität für jede Art von Laternen u. Lampen. Ia Qualität, größte Lebensdauer!

Deutsche Speckstein-Waxalith-Fabrik
August Blatter
AUGSBURG 56
(Germania)
Zur Messe i. Leipzig: Ausstellungsgelände, Halle XI, Stand 438.

Der Bezugspreis
für die Zeitschrift
Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue
ist aus der Titelseite
dieser Nummer
ersichtlich


CARL V.D. CRONE & Co
Spezialfabrik
LÜDENSCHEID No 15
DEUTSCHLAND


HAUSWASSERWERK
„QUELLE"
FRANZ TAUSCH
CHARLOTTENBURG 1
WALLSTRASSE 225

Auslanddeutsche, inseriert im „ECHO"

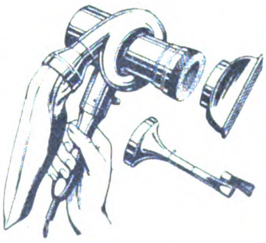
Elektrischer Handstaubsauger

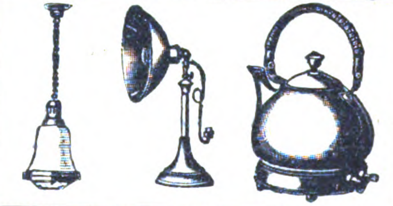
Der kleinste und billigste Staubsauger der Welt

Universal-Staubsauger zur Reinigung von Teppichen, Portieren, Möbeln, Kleidern, Druckereikästen usw. Für Haushalt, Bureau, Werkstatt und Fabrik unentbehrlich

Gewicht 1½ kg
Bei jeder Spannung an
jed. Lampe anzuschließen

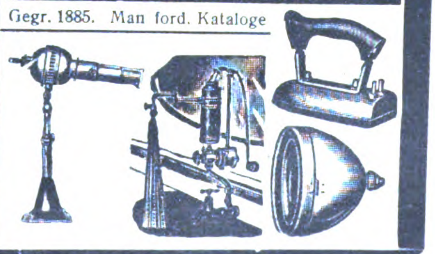
Seidinger & Hoff
G. m. b. H.
Berlin W 9
Potsdamer Straße 10/11





Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S 14, Neue Jacobstr. 18

Gegr. 1885. Man ford. Kataloge



FRANKFURTER ARMATURENFABRIK A. G.
FRANKFURT AM MAIN 14

Flügelpumpen
Armaturen für Gas,
Wasser und Dampf

WASSERMESSER
Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser
liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9

NEUIGKEITEN!

Elektrischer Luftreiniger
„AROMATOR"
Patentiert

Elektrische Kocher
„ELDORADO"
Patentiert

„ELDORADO"
„AROMATOR"

Verlangen Sie genaue Offerte!

L. Leidhold & Co., Hamburg 8 (Dtschld.)
Telegramme: **Leidelektro** **Dovenfleth 29**
Spezialhaus elektrischer Kocher und Heizkörper

Leopold Kostal
Elektrotechnische
Spezialfabrik
Lüdenscheid i. W.

„ATA" die beste Dauerbatterie
4,5 Volt, 6 Amp., hergestellt aus I a Rohmaterialien.
Alleinige Fabrikanten
Ata-Elektrizitätsgesellschaft m. b. H.
Berlin-Weißensee
Elektroapparatebau, Batterie- und Elementfabrik
Telegr.-Adresse:
Ataelemente
Telephon:
Weißensee 1070

HAUS-UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

Prima Qualitäten
KAFFEE
Zur Messe in Leipzig — Riquet-Haus, Reichsstr. 1. Geschoss, Stand 20
Metallwarenfabrik
Ruko G.m.b.H.
Neuwied a. Rh.

JOSEPH POTZ
NEUWIED A·RH
BÜRSTENWAREN-FABRIK
UNIVERSUM

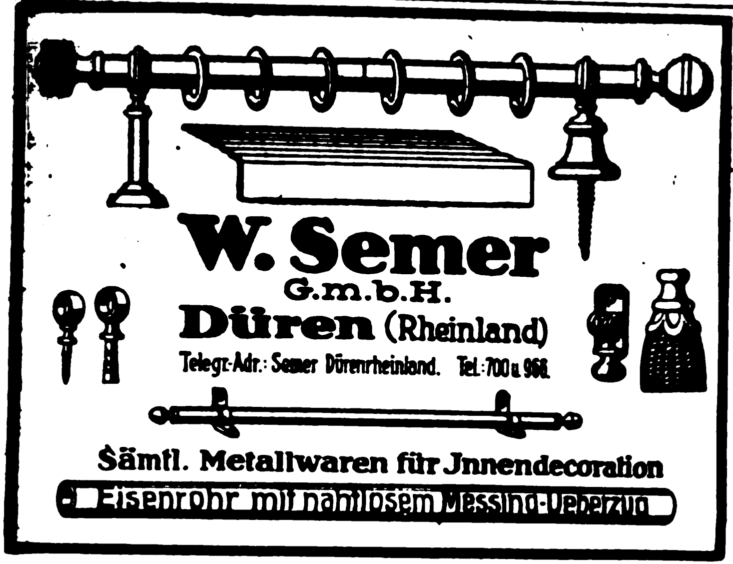
Auslanddeutsche lest und abonniert **„Das Echo"**

WILHELM KOCHERSCHEIDT
METTMANN-RHEINLAND
LEISTUNGSFÄHIGE
BEZUGSQUELLEN
FÜR GROSSABNEHMER

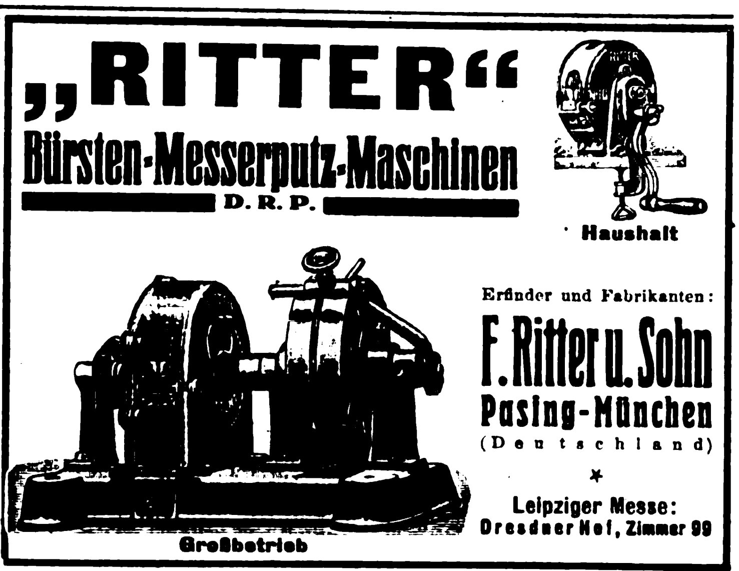
Gegründet 1893
Fritz Puppel, Berlin SO 36
Großfabrikation erstklassiger
Präzisionsarbeit
Wirtschaftswaagen
Exakte Ausführung
und hauswirtschaftl. Maschinen
wie Reibe-, Brotschneide- und Messerputzmaschinen und Bohnenschneidemaschinen
Waagen in jeder ausländischen Gewichtseinteilung
Anerkanntes gutes in der ganzen Welt bekanntes Fabrikat
Jahresproduktion ca. 100000
Jahresproduktion 150000

August Wolf
Eisenwarenfabrik
Betzdorf (Sieg) 65
Gegr. 1882
fabriziert als Spezialität:
Blatthacken aller Art
für Inland und Export

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



W. Semer
G.m.b.H.
Düren (Rheinland)
Telegr.-Adr.: Semer Dürenrheinland. Tel.: 700 u. 968.
Sämtl. Metallwaren für Jnnendecoration
Eisenrohr mit nahtlosem Messing-Ueberzug



„RITTER“
Bürsten-Messerputz-Maschinen
D. R. P.
Haushalt
Großbetrieb
Erfinder und Fabrikanten:
F. Ritter u. Sohn
Pasing-München
(Deutschland)
*
Leipziger Messe:
Dresdner Hof, Zimmer 99

„Kastor“
BIETET SCHUTZ
Das neue patentierte Vorhangschloß
bietet infolge erstklassiger Konstruktion unbedingte Sicherheit
Fordern Sie Offerte und Muster
AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10

Die Herren
Grossisten und Exporteure
bitten wir unsere Prospekte u. Sonderangebote zu verlangen.
Berbi-Fabrikate sind gut, erprobt und preiswert, auch Sie
fahren gut damit
Berbi-Konzern Nürnberg
Abt.: Berbi-Ges. m. b. H., Köln a. Rhein
Telegr.-Adr.: „Berbi Köln“
Fabrikanten von hauswirtschaftlichen Maschinen u. Haus- u. Küchengeräten

SAXONIA Fabrik für Metallwaren Schwarzenberg Sa.
Leipziger Messe: Ausstellungsgelände Halle XXI, 544/50
Fahrrad-, Auto- und Fußballpumpen
Fahrrad-, Auto- und Nähmaschinen-Öler · Fahrradglocken und -Laternen
Auto-Cornets und Trichter

Ebberg & Co., G.m.b.H., Lüdenscheid
Telegr. „Ebberg“ Metallwarenfabrik Telegr. „Ebberg“
außerdem Zelluloid- u. Metallknöpfe, Galalithknöpfe, Schnallen usw., Metallgarnituren für Hosenträger u. Strumpfbandhalter.
Leipziger Messe: Große Meßhalle Gohliser Straße 28 d–e

Metallverarbeitung A.-G. * Barmen
Maschinen- und Metallwarenfabrik, Stanz- und Preßwerk
Telefon: 4636. • Drahtanschrift: Metallarbeit.
Fabrikation von
Schnürriemennadeln • Hosenträgerpattenklammern, Klammern für Ärmelhalter usw., sowie alle Arten Maschinen für die Schnürriemen- und Hosenträger-Branche.
VERTRETER gesucht!

Beile
Äxte, Hacken
in jeder Form
u. Ausführung
Johann Wiebelhaus & Co.
Werkzeugfabrik
Meschede i. Westfalen (Deutschl.)

GRAU & MÜLLER
Wallendorf, S.-M.

Rein Aluminium-Haus- u. Küchengeräte
sowie
Massenartikel aus Aluminium
fabrizieren u. liefern prompt
König & Co. GmbH.
Aluminiumwarenfabrik
Menden, Krs. Iserlohn

Wunderweber **„Heinzelmännchen“** stopft mühelos und webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke, ohn. Nähmaschine. Kpl. Musterapp. Fr. 3,—. Handstickapp „Fee d. Hauses“. Für Relief u. Smyrnastick. Kpl. Fr. 5,—. Wunderbleistift u. and. Neuheiten - Muster Fr. 2,—. Noten oder entsprechenden Markscheck erbet
Richard Ackermann, Gößnitz S.-A., Postfach 115

Der
Bezugspreis
für DAS ECHO
ist aus der
TITELSEITE
dieser Nummer
zu ersehen.

Hoffnung
WAMSLER-WERKE-MÜNCHEN

Metallwarenfabrik
HENNE & SEYRING
Plaue b. Arnstadt
i. Thür.
Drahtwort: ARIWERK
Rein-Aluminium-Kochgeschirre
insbesondere Wasserkessel und Teekannen fortlaufend in großen Posten lieferbar.
Isolierflaschen-Fabrikation.

Deutschland-Besucher!
Der **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39**
weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.

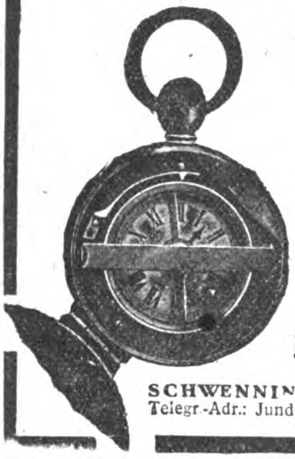
BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

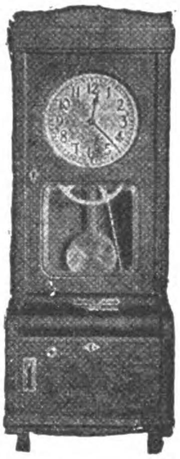
„JUNDES"

Arbeiter-Kontroll-Apparate
(Karten-System)

Fabrikmarke

Wächter-Kontroll-Uhren
aller Systeme





Constructions patented

Constructions brevetées

Konstruktionen patentiert

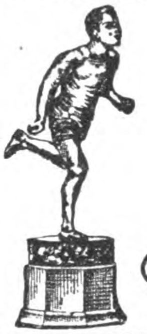
Unsere Marke bürgt für Ia Qualität

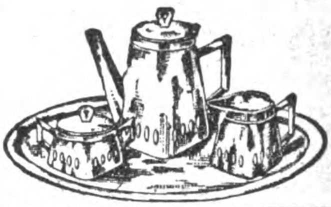
Jauch & Schmid
Uhrenfabrik
SCHWENNINGEN (WÜRTTBG.)
Telegr.-Adr.: Jundes Schwenningenneckar

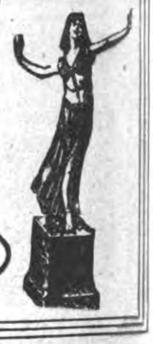
Porzellanwaren ♦ Tafel-Service
Figuren ♦ Nickel- und Metallwaren

versilbert und vergoldet, wie: Figuren, Tafel-Service, Blumenständer, Körbe, Vasen, Schmuck-Kästchen usw. usw.

FELIX KEIL, LEIPZIG (DEUTSCHL.)
Katharinenstraße 20
Telephon: 6224 * Telegramm-Adr.: Exportkeil Leipzig
ABC.-Code, 5th Edition







Deutsches Reichs-Patent **Kristalco** Auslandspatente

Lampenschirme, Blumen, Bonbonnieren, Teepuppen usw. aus seidenweich gesponnenem Glas in allen Farben und Formen

Lichtecht und wetterfest * Mustersortimente £ 5 oder $ 20.-

Generalvertreter für Kristalco:

WILHELM HEGGLIN-HORNBACH
KÖLN-KLETTENBERG, PETERSBERGSTRASSE 78
Tel.-Adr.: Heglieder Köln Bankkonto: Deutsche Bank Dep.-Kasse Barbarossaplatz

---

Neuheit! **Wettrennen** Neuheit!

Der Reklame-Schlager!

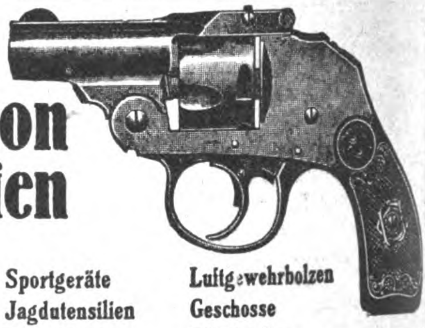
Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.– Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Alle Arten Munition u. Waffen

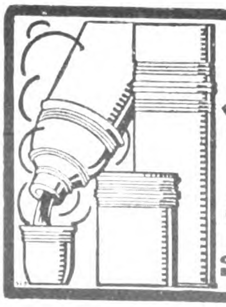


wie

Pulver	Sportgeräte	Luftgewehrbolzen
Zündblättchen (Amorces)	Jagdutensilien	Geschosse
Knallkorke	Jagdschrot	Bleiplomben
Feuerwerk	Luftgewehrkugeln	Metallpatronen

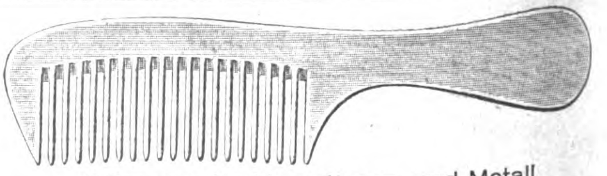
liefern für In- und Ausland die Großhandelsfirmen

G. C. DORNHEIM, G. M. B. H.
Berlin, Hamburg 11, Köln, Lippstadt, Magdeburg, Nürnberg, Suhl
Mit eigenen Fabriken in: Suhl, Magdeburg, Ronsdorf.



E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C. 25 DIRCKSENSTR. 51

ISOFRIED
Die Isolierflasche



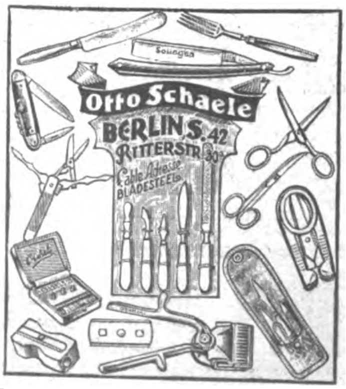
Kämme in Kunsthorn und Metall
BOLTA-KAMM-INDUSTRIE
C. Eduard Lewens
Hamburg 36 ∴ Neuerwall 38

D.R.P.A.
D.R.G.M.
„WEIDENIA"

Weiden-Holzperlen-Behänge u. Übergardinen

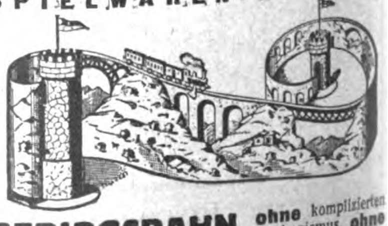
Fast unverwüstlicher, prachtvoller Dekorations-Artikel für Privaträume, Cafés, Kinos usw.

Allein-Vertr.
Paul E. G. Müller
Bonn a. Rhein, Brückenstr. 14



Otto Schaele
BERLIN S. 42
RITTERSTR. 30
Cable Adresse BLADESTEEL

SPIELWAREN-NEUHEIT!



GEBIRGSBAHN ohne komplizierten Mechanismus, ohne Feder oder Uhrwerke, ohne Schienen und große Raumerfordernisse, ganz selbsttätig fährt unsere Gebirgsbahn. Ein ideales Spielzeug, mit dem mehrere Kinder zugleich Unterhaltung finden. **„Primax" G.m.b.H., Zeitz**, Provinz Sachs.

Bücherschrank

KURT LÖBEL

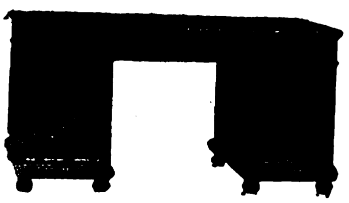
Spezialfabrik für Herren-, Speise- und
Schlafzimmer vornehmen Mittelgenres

Berlin O 112, Frankfurter Allee 76

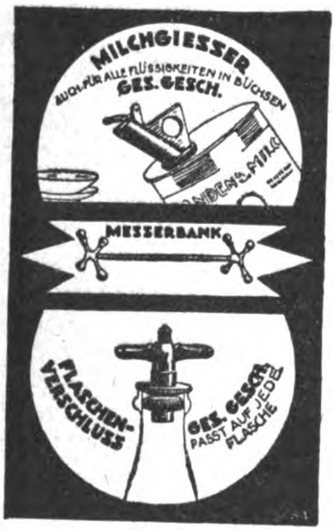
TELEGRAMM-ADRESSE: „LÖBELMÖBEL, BERLIN"

EXPORT

Mein Export-Katalog mit besonderen ausländischen Modellen steht Interessenten auf Wunsch zur Verfügung. → Hierfür berechne ich 1000 Mark. Dieser Betrag wird bei Erteilung eines Auftrages bzw. Rücksendung des Kataloges wieder gutgebracht.



Schreibtisch



Milchgießer

auch f. alle Flüssigkeiten in Büchsen

Ausführung: **Metall vernickelt**
Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 950 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 85

Messerbänke

Metall vernickelt oder versilbert
Muster p. Dtz. vernick. M. 250 versilbert M. 280 im Inland gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Muster f. Ausland geg. Voreinsendung: vernickelt M. 25, versilbert M. 28 per Stück

Flaschenverschluß paßt auf jede Flasche

Ausführung: **Metall vernickelt.** Muster werden versandt: im Inland per Nachnahme oder Voreinsendung von M. 900 p. Dtz., ins Ausland 1 Stück als Muster ohne Wert gegen Voreinsendung M. 80

Eigene Fabrikate der

Deutsche Werk-Hütten-Gesellschaft

Abteilung Export • **Berlin SO 16** • Köpenicker Str. 32a
Tel.-Adr.: „**Tenaxmetall Berlin**". Postscheckk.: 62 587, Tel.: Nord. 728, 4260

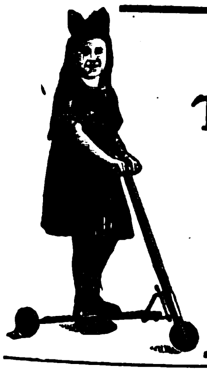
Frisier-, Stiel- und Staub-

KÄMME

aus Kunsthorn in allen Farben u. Ausführungen liefert prompt und vorteilhaft

D. W. SCHULTE

CHEMISCHE FABRIK
NEUSS AM RHEIN



KINDER-TRITTROLLER

in erstklassiger Qualität
liefert in jeder Menge schnellstens

H. Spreen & Sohn
Spezialfabrik für Kindertrittroller
Gütersloh i. W.
Fernspr. 77

HAUSUHREN

vornehmster Art u. gediegenster Ausführung!

1. **Stabgongwerke** mit Westminsterspiel
2. **Hausuhrwerke** mit Westminster-Whittingtonspiel auf Klangröhren.
3. **Viertelwerke** mit Rundgong, **Halbstundwerke** m. Halb- u. Stundenschlag

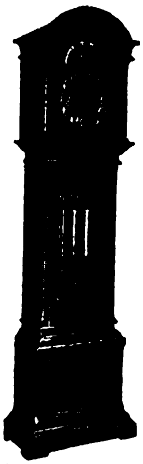
Sämtliche Werke mit Saitenzug und in Ia. massiver Präzisionsausführung. Verlangen Sie Katalog und Preisliste A.

Spezialfabrik für Standuhren

Winterhalder Komm.-Ges.

Konstanz (Baden)
Musterlager
u. Verkaufsbureau

Neustadt
(Schwarzwald)
Fabriken



Künstlerisch auf Gewebe bemalte

Schreibmappen

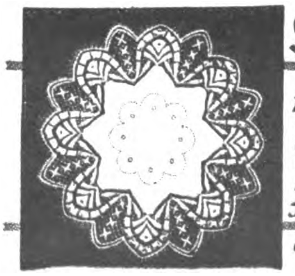
à 600 Mark;

Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher à 100 Mark, sowie

Prachtbilder

auf Seide, Größe 250 × 300 mm à 200 Mark und Tischdecken oder Wandbehang Größe 1000 mm, in Seide à 2500 Mark, in Seidenbatist à 1200 Mark liefert

A. ROEBELEN
München, Schellingstr. 91



Decken,

Läufer • Echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft

Arthur Ficker
Elterlein i/Sa.

Neuheit! *Neuheit!*

Puderquasten in Puppenform

Zierde eines j den Toilettetischchens. Von einfachster bis elegantester Ausführung. Muster gegen Voreinsendung von M. 800.—.

Puderquastenfabrik C. G. Plischke
Berlin-Friedenau

FABRIKLAGER:

BERNSTEIN
ELFENBEIN
BEIN
GALALITH
BAKELITE

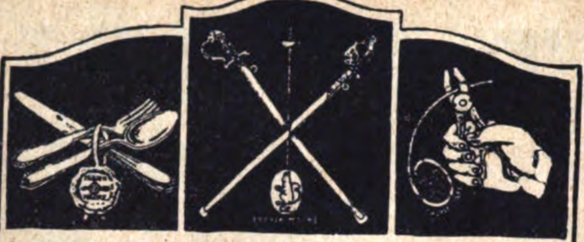
ENGROS-EXPORT

SPEZIALITÄT:

Facettierte und rundpolierte
Galalith- u. Bakelite-
Colliers, Sklavenreifen, Rosenkränze, Zigarren- und Zigarettenspitzen.

C. Woythaler, Köln a. Rh.
Brüsseler Straße 9.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



Carl Eickhorn / Solingen 7

Gegründet 1865 ❁ Gegründet 1865

Abt. I: Offizier- und Luxussäbel, Fechtartikel
Abt. II: Tafelbestecke, Alpaka, poliert u. versilb.
Abt. III: Werkzeugzangen aller Art

Terracotta-Fabriken

KÖLN-BRAUNSFELD

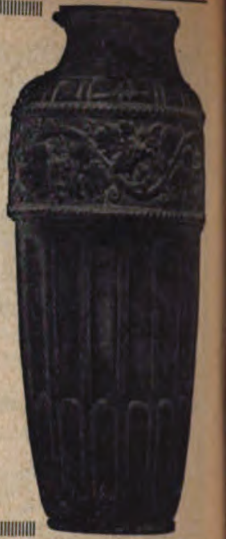
Kurzfristige Lieferung von Säulen, Palmständern, Blumenkrippen, Kübeln, Töpfen, Vasen, Urnen, Krügen, Jardinieren, Schalen und Ampeln

Ausführungen: Majolika, schwarz Marmor, als Stein usw. Unsere Fabrikate sind unter Garantie hart gebrannt

NEUHEITEN:

Ausführungen in feinsten Majolikatönen, sortiert

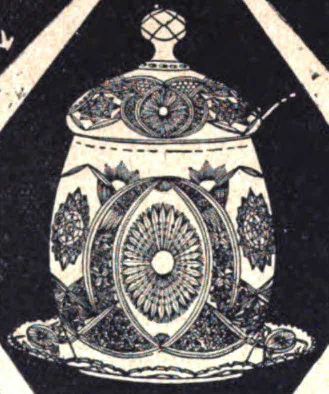
Mustersendung von M. 10000 u. höher
Für d. Ausland in entspr. ausländ. Währung
Man verlange Kataloge nebst Preislisten
Telegramm-Adresse: RIFFARTHKUNST



1a Bleikristall

mit Hochglanzpolitur in nur bester Ausführung

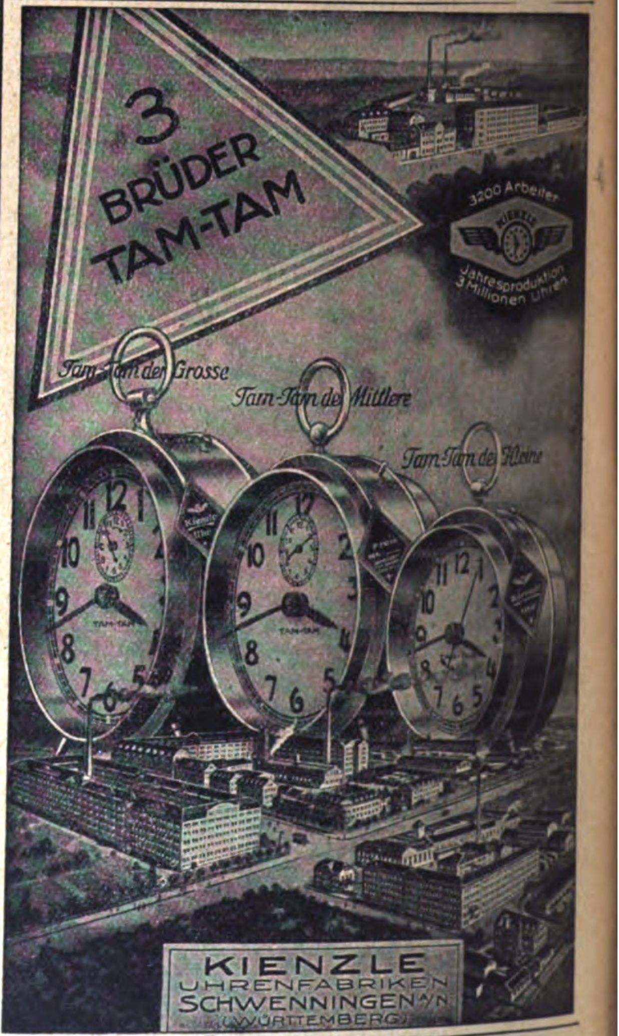
Große Auswahl



Hermann Richter

Glasraffinerie, Neugersdorf i. Sa.

Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
(Interimsbaracke) Zimmer Nr. 34



KIENZLE
UHRENFABRIKEN
SCHWENNINGEN a/N
(WÜRTTEMBERG)

Fritz Berne, Pasing b. München

Rahmen- und Leistenfabrik

A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

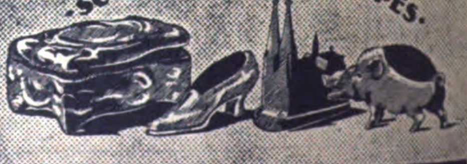
Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS

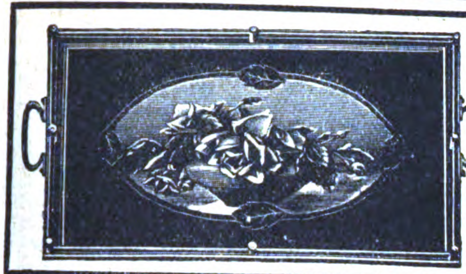
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Petersstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

SOUVENIRS · METALLNIPPES ·



Stahlberg

Akt. Ges.
Köln · Lüdenscheid
ADRESSE: KÖLN HANSARING 70 C



Servier-Tabletts

mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei, Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.

Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)

Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

1849 bis 1919
70 Jahre

300 Arbeitskräfte

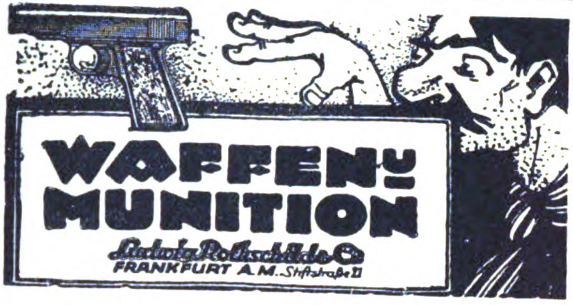
Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 24000, 50000, 75000 u. 100000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen". Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

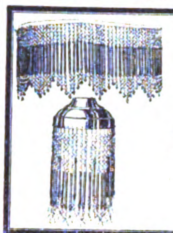
Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg,** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**



WAFFEN u. MUNITION

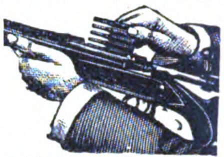
Ludwig Rothschild & Co.
FRANKFURT A. M. Stiftstraße 11



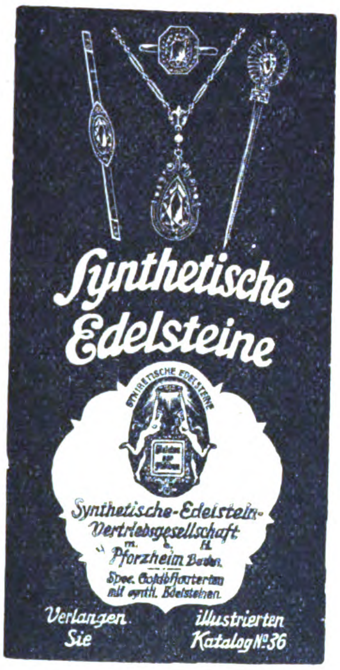
Perlenfransen
Volantfransen
Ampelkästen
mit Perlenbehang

fabriziert preiswert
Arthur Ficker
Elterlein in Sachsen

Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaak, Berlin SW 84



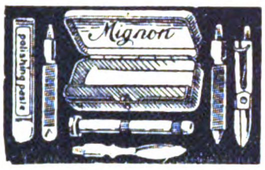
staatl. geprüfte **Tropen-Rep.-Büchsen** m. Ladungen bis zu 5½ gr. Bl.-P., Big-Game-Rifles bis zu 120 grs. Cordite sämtl. übrigen Waffen, wie autom. Rep.-Gewehre, autom. Rep.-Pistol., Drillinge, Büchsflint., Doppelflinten, Teschings, Revolv. sow. Munition u. Jagdgerätschaften.



Synthetische Edelsteine

Synthetische-Edelstein-Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Pforzheim Baden.
Spec. Goldbijouterien mit synth. Edelsteinen

Verlangen Sie illustrierten Katalog No. 36

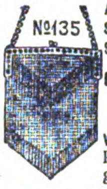


Manicure-Geräte

für die Tasche in verschiedener Art, handlichste Formen, d. Beste was geboten wird. Verkauf nur an Grossisten. Eigene Großfabrikation

Levering & Co., Leipzig III

Drahtbörsen u. Taschen



Alpaka-Messing
Stahl-versilbert
Stahl-vernickelt

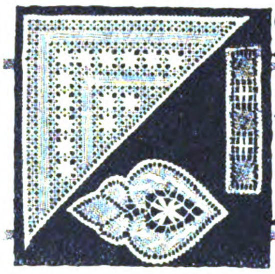
Beschlägfabrik Westheim
G. m. b. H.
WESTHEIM
Post Wilhelmsglück, Württbg.

Alwin Kiesewetter, Coburg Gegr. 1907

Feine Puppen- und Spielwarenfabrik

Musterkollektion von M. 15 000 bis M. 50 000. **Oster- u. Füllartikel** Assort. Muster f. M. 3000 aufwärts. — Porto frei. Kat. in 5-Farbendruck u. Preisl. in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einz. v. M. 60 d. Kund. zugesch.

Tel.-Adr.: „Alkico" ✱ Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg



Motive

Spitzen · Einsätze Tabletts · Bettecken · Große Decken · Läufer
Echt handgeklöppelt erzeugt vorteilhaft
Arthur Ficker
Elterlein i. Sa.

KORB
- MÖBEL
- LAMPEN
- WAREN
- WAGEN

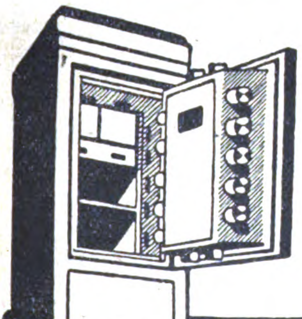
SPEZIALHAUS KRAUT & KAISER
Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 82 · Telegr.: Usambara

Kleine Motorboote

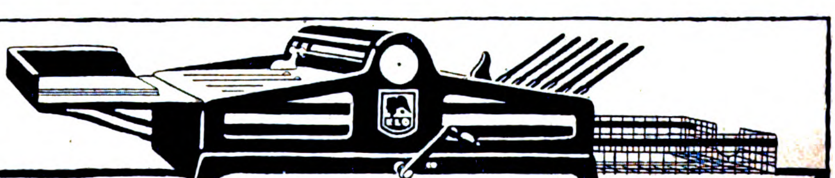
für Angel- und Wassersport, 3½ m, mit 1½-PS-Motor, liefert preiswert als Spezialität

I. M. Klopp, Lütjenburg, Deutschland

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN



BODES
GELDSCHRANKFABRIK
HANNOVER
GELDSCHRÄNKE
STAHLKAMMERN
MIETFÄCHER



ELO

BRIEF-DRUCKER
DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE
spart Zeit, Druckkosten und Porto.
Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig!
Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.

LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A. AM POSTPL.

Idealstift der Stolz des praktischen Mannes, in Ausführung wie Original Eversharp und einfachere Ausführungen.

E. RIEDEL, BERLIN N 20 * ZECHLINER STRASSE 6 * TELEGR.-ADR: „LAMBINATOR".

BÜCHER

Werden und Vergehen auf der Erde,
im Rahmen chemischer Umwandlungen. Für Studierende aller Fakultäten u. gebild. Laien von Dr. Carl Kippenberger, a. o Professor an d. Universität Bonn. Mit 26 Abbildungen Preis geheft. 3 Schw. Fr., geb. 4 Schw. Fr.

Die Erhaltung d. geistigen Gesundheit
von Geh. Med.-Rat Dr. Th. Rumpf, Professor an der Universität in Bonn
Preis 1,20 Schweizer Franken

1870/71, Erinnerungen und Betrachtungen
von Professor Dr. Heinrich Fritsch, Geh Ober-Medizinalrat. 3.—5. Auflage
Preis geheft. 3 Schw. Fr., geb. 4 Schw. Fr.

A. Marcus & E. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn) in Bonn.

MASCHINENFABRIK
KAPPEL
AKTIEN-GESELLSCHAFT
CHEMNITZ-KAPPEL

Erstklassige
Schreibmaschine
mit allen Neuerungen

*

Fachkundige
Wiederverkäufer gesucht.

Reguläre Bureau- u. Reise-Scheibmaschinen

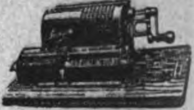
bewährter Marken sowie alle einschlägigen **Bureaubedarfsartikel** erster deutscher Fabriken mit dem Alleinvertriebsrecht.

Doropa-Handelsgesellschaft,
Export-Import m. b. H.
Berlin-Charlottenburg 4, Kantstr. 59

Gesucht gut eingeführte Vertreter auf feste Rechnung.

G. Schnizer A.-G.
Ludwigsburg (Württ.)

Geldschränke
Bankfresore
Bijouterieschränke
Bücherschränke



Lipsia
Rechenmaschine
9×8×13 9·10×20
4 Miniaturmodelle
Erstklassige, langjährige Referenzen.
Auslandsvertreter aus der Rechenmaschinenbranche gesucht.

O. Holzapfel & Cie.,
Rechenmaschinenfabrik
LEIPZIG 41 E
Zur Engrosmesse LEIPZIG: Meßhaus Jägerhof, Hainstraße 17-19, II. Koje 210.

Klosett-papier-Fabrik
Georg Brückner
Bamberg
Bayern.

Butterbrot-
Schrank-
Friseurstuhl-
Rollen
Einmach-
pergament
Luftschlangen
Confetti etc.
Sonstige Rollen
u. Formatpapiere.

Bücher

Lehrbuch der Logik
auf positivistischer Grundlage mit Berücksichtigung der Geschichte der Logik von Dr. Th. Ziehen, ordentl. Professor an der Universität Halle. Preis broschiert 25 Schw. Fr., gebunden 32 Schw. Fr. Aus den Besprechungen: . . . Alles in allem ein vortreffliches Werk, das als Fundgrube des logischen Wissens wie als ein Zeugnis selbständigen Denkens auf diesem Gebiet auf lange Zeit seinen Platz behaupten und dankbare Leser finden wird. — *(Geisteskampf der Gegenwart.)*

Die Philosophie des reinen Idealismus
eine Weltanschauungslehre von Otto Kröger. 286 Seiten und Sachregister. — Preis 5 Schw. Fr.

Wahrheit und Wirklichkeit
Untersuchungen zum realistischen Wahrheitsproblem von Dr. Aloys Müller. Preis 2,50 Schw. Fr.

Das Problem des Empirismus
dargestellt an John Stuart Mill, von E. Wentscher. Preis . . . . 4 Schweizer Franken

A. MARCUS & E. WEBERS VERLAG
(Dr. jur. Albert Ahn) in Bonn

S. ROKACH, BERLIN W
Nassauische Straße 25

Der Bezugspreis für die Zeitschrift **DAS ECHO** mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue" ist aus der Titelseite dieser Nummer ersichtlich

Neuheit!

Der neue und einzig brauchbare
Dauer-Tintenlöscher
aus Löschpapier!
D.R.P.u. Auslandpatente
Saugt mit d. Hochkante-löscht 1½ bis 2 Jahre.
Verlangen Sie Prospekt und Preisangebot.
Alleinige Fabrikanten und Patentinhaber
Josti-Büroartikelfabrik
HAFNER & S ICH
München, Lindwurmstr. 17

HAARMANN & LANGHOFF

ESSEN
Telephon: Nr. 5717, 5718, 5719 und 5720
Tel.-Adr.: „Hala"

WIEN
Schottenbastei Nr. 14
Tel.: 4154/VI u. 13588
Tel.-Adr.: „Haarlang"

ZÜRICH
Stampfenbachstr. 17
Tel.: Hottingen 4499
Tel.-Adr.: „Hala"

AMSTERDAM
Rokin Nr 68. Telephon: Centrum Nr. 793. Telegramm-Adresse: „Hala"

Erzeugnisse:
Packpapiere aller Art, Seiden-, Lithographie- und Kunstdruckpapier, Zeitungsdruckpapier, Schreibpapier, Natronkraftpapier

Massenanfertigung von Papierwaren

Spezialität:
Pergamyn, weiß und farbig, Pergamentersatz, echt Pergament, Paraffinpapier

Registratur-Artikel

z. B.

Briefordner
Brieflocher
Schnellhefter
Vertikalhefter
Vorordner
Unterschrifts-Mappen

Verschiedene Systeme.
Erstklassige Ausstattung.

Schreibunterlagen **Dauerbücher**

Kleine Mustersendungen gegen sh 12/4
Große Mustersendungen gegen £ 1:10/–

Herm. Herdegen, Berlin W 168, Alte Jakobstraße 9
Fabriken in Berlin, Cottbus, Stuttgart-Untertürkheim 17.

KUNST & WERBEDRUCK G.M.B.H.
VORM. KARL LIEBHARDT
ESSLINGEN A. N. WÜRTTBG

Illustrierte Kataloge für die gesamte Industrie
Packungen Etiketten Plakate
Albums Ansichts-Postkarten
Werke f. Kunst u. Wissenschaft
ein- und mehrfarbig in
LICHT- STEIN- BUCHDRUCK
Vertreter gesucht

ESCELLA
die führende Marke

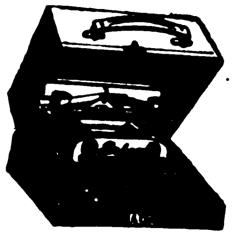
Goldfüllhalter

Escella
Filler Pen Co.

Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik

Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Schnellschreibmaschine



Reiseschreibmaschine

URANIA **PERKEO**

VERITAS
Nähmaschine

ERSTKLASSIGE QUALITÄTS-ERZEUGNISSE
der

CLEMENS MÜLLER AKT.-GES.
GEGR. **DRESDEN** 1855

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

PA-LIPA-Zeichen-Apparate
D. R. P. Nr. 337421

Die große Umwälzung in der Zeichentechnik!
Kein Entwurfs-, Paus- und Zeichenpapier mehr nötig!
Verlangen Sie sofort Prospekte!

PA-LIPA-Werkstätten: Kurt Irmscher & Co.
Chemnitz (Sa.), Gutenberger Straße 20
Vertreter für das In- und Ausland gesucht

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem**, Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G.
BREMEN 5

Aussichtsreiche Erfindung!

Massenartikel der Büro-Bedarfsbranche, patentiert bis jetzt in Frankreich, Belgien, Österreich-Ungarn, **sofort zu verkaufen.**

Angebote u. I. C. 530 an **Rudolf Mosse**, Leipzig.

BÜCHER

Luthers Werke, herausgegeben v. Otto Clemen.
4 Bände in Ganzleinen gebunden
22 Schw. Fr.

Die philosoph. Auffassungen des Mitleids, eine historisch-kritische Studie v. Dr. C. v. Orelli, Pfarrer in Sissach, jetzt Professor in Zürich. Preis
7,50 Schw. Fr.

Moderne Vergewaltigung des Alten Testaments, von Prof. Dr. Ed. König-Bonn. Preis gebund.
1 Schw. Fr.

A. Marcus & E. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn) in Bonn.

Bürobedarf aller Art
Schreibmaschinen / Rechenmaschinen
Vervielfältiger / Farbbänder

Außenhandel GmbH., Braunschweig
Vertreter gesucht.

Farbbänder, Kohlepapier, Federhalter, Drehstifte, Schreibzeuge, Löscher, Pinsel, Farbkasten
und alle anderen

Büro- und Schul-Artikel

Mustersendung komplett M. 50 000. — Versand von M. 1000 an. — Nur gegen Vorauszahlung

Martin Ebert, Heidenau-Nord

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Milophon-Sprechmaſchine

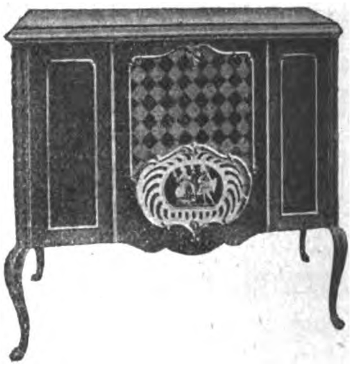
in neueſter Ausführung

mit Federwerk oder Motor-Antrieb für alle Stromarten.

Eine Zierde des Zimmers!

Stilvoll • Elegant • Hervorragend in der Wiedergabe.

MODELL Nr. 308.



„Milophon"

Deutsche Sprechmaschinen-Fabrik m. b. H., Altona a. d. E.

AUSSTELLUNGSRÄUME: SCHULTERBLATT Nr. 29 ✦ FABRIK: HOGENFELDWEG Nr. 83.

Adolf Kunz

Musikalische

50 Millionen Nummern verkauft!

Kataloge gratis und franco!

Volksbibliothek!

Für das Ausland Valutazuschlag

Lager und Versand

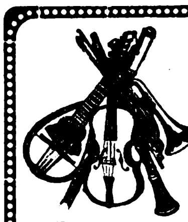
Berlin N.O. 43

Neue Königstr. 19

***Albohart*, PIANOS**

Albert O. Hartmann

BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9



Musikinstrumente

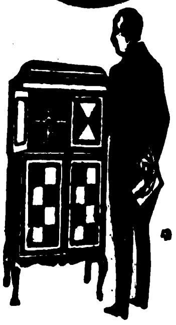
eigener Fabrik von hochwertiger Beschaffenheit

Bitte kostenlos zu verlangen: Katalog A über Streichinstrumente, Katalog B über Zupfinstrumente

Jul. Heinr. Zimmermann

Leipzig, Querstraße 26/28 Fabrik in Markneukirchen, Sa.

Resonaphon



Die beſte Reſonanz-Sprechmaſchine

Verlangen Sie Katalog!

Nur echt mit obenstehender Schutzmarke

Resonora-Werke

GmbH. (12494) Detmold

CELLOPHON

Resonanz-Musik-Instrumente

FABRIKANT: **Zonophon A. G.**

Berlin S 42

Ritterstr. 111

Platten Nadeln

FERD. MANTHEY

HOFPIANOFABRIK [illegible] 1868

·BERLIN·36·

W. RITMÜLLER & SOHN, Aktiengesellschaft, GÖTTINGEN

Die älteste Pianoforte-Fabrik in Deutschland ✦ Gegründet 1795

Pianos u. Flügel

mit wunderschöner, unvergleichlicher Tonfärbung und äußerst angenehmem, leichtem Anschlag

Spezialität:

Patent-Doppel-Resonanzböden-Pianos und -Flügel

16 Goldene Medaillen und erste Preise • D. R. P. Nr. 108 315

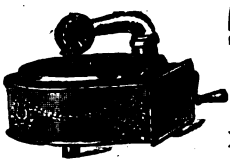
Besondere Konstruktion für jedes Klima

ENERGISCHE VERTRETER GESUCHT!

Agenten, Vertreter, Kommissionäre usw. die im Anzeigenteil keine passenden Angebote finden, sollten selbst eine entsprechende Anzeige unter der Rubrik des „ECHO":

Auslandfirmen, die Vertretungen suchen veröffentlichen, um dadurch die geeigneten Verbind. zu erhalten. Anfr. bitte zu richt. an

Auslandverlag GmbH., Berlin SW, Krausenstr. 38-39



Adler-Phonograph-Co

BERLIN S 14,

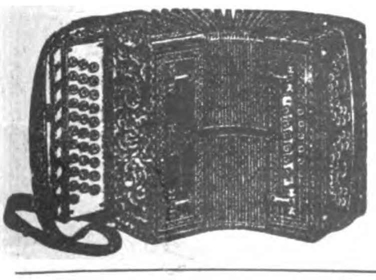
Dresdener Straße 50 51

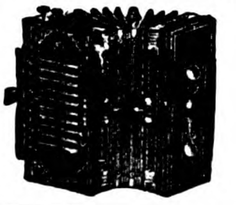
Fabrik

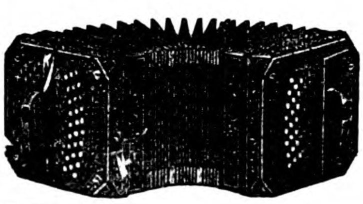
von Sprechmaschinen, Tonarmen, Schalldosen usw.

Meinel & Herold, Klingenthal i. Sachs. No. 2 E. und Markhausen, Czecho-Slovakia.

Fabrikanten von Mundharmonikas, Bandoniums, Concertina und Akkordeons. Verlangen Sie Preisliste oder Muster-Sortiment gegen Bezahlung. — Direkte Referenzen. Billigste Preise.







Auslanddeutsche, bestellt eure Drucksachen in Deutschland

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

A H
Ausgezeichnete Instrumente in mittlerer Preislage
GRUNERT- FLÜGEL U. PIANINOS
A. H. GRUNERT, Pianofabrik, JOHANNGEORGENSTADT I. S.
Zweigfabrik der LUDWIG HUPFELD A.G.

KRAUSS
FLÜGEL UND PIANOS
Export nach allen Ländern der Welt
Illustrierte Kataloge gratis und franko
E. Krauss · Stuttgart
Gründungsjahr
1870

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

E. Sachsse & Co, Leipzig
*
Ätherische Öle
Künstliche Riechstoffe
Hochkonzentrierte Blumenöle
Essenzen · Fruchtäther
Unschädl. Farben
Fruchtöle
*

Eg-Gü
die preisgekrönte
EDEL-POLITUR
zur Pflege farbiger
Mode-Schuhe
und **Lack-Schuhe**

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:
Welt-Wachs-Werk Egbert Günther
Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888

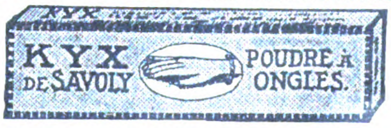
A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer
Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas · Medizingläser · Flaschen
Porzellanwaren · Metallwaren
Export

GEGR. 1907 RHUSOL
„RHUSOL“
Lack-Extrakte
für alle Öllacke.
Auto- und Wagenlacke
Emaillelackfarben
(weiß und bunt)
Fußbodenlacke
Dekorationslacke
Schleiflacke, Trockenstoffe für die Lack- u. Firnisbereitung auf warmem u. kaltem Wege
sog. Venetianer Terpentin
Traine & Hauff, Chem. Fabrik, Mainz 6.
Ausland-Vertreter gesucht.

Stoffarben

EXPORT
Anilin-Stoffarben
in allen Farbtönen
Jedes Quantum in jeder Kultursprache sofort lieferbar.
Chem. Fabrik
Jacobus
Berlin SW 47
Kreuzbergstr. 30

Heßler & Herrmann
Chemische Fabrik Aktiengesellschaft RAGUHN (Anhalt) bei Leipzig
Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten



KYX, Nagelpulver von unerreichter Qualität.
Fabrikanten: V. Brieger & Co., G.m.b.H., Berlin-Schöneberg.
Vertreter für alle Plätze gesucht. Originalmuster gegen Voreinsendung von M 30.—.

Zahnpasta
Tilit

„TILIT“

Mundwasser
u. Zahnpasta

*Ärztlich anerkannt
u. bestens empfohlen.
Tropenfähig.
Austrocknen unmöglich.
Seit über 20 Jahren im
Handel.
Bester Export-Artikel.
Geschmackvolle
Aufmachung in
allen Weltsprachen.*

WEITERE SPEZIALITÄTEN:
Dr. Lorenz' Puder und Trockenparfüm

TILIT-LABORATORIUM G.M.B.H.
GERA (REUSS).

Eine Vertrauenssache ersten Ranges

ist das
Fieberthermometer

*Wir rechtfertigen dieses
Vertrauen durch*
Qualitätsware
*für die wir die weitgehendste
Garantie übernehmen.*

Muster auf Wunsch.

ULLRICH, SAUER & Co
GRÄFENRODA i. TH.

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt),
Pariser- und Miloriblau,
Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün)
Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün,
Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot,
trockene Farben (rein), Seifenfarben,
Fettfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO. G.m.b.H.
FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes:
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim
a. N.

CASANOVA ✶ MODE-PARFUME
in allen Gerüchen mit und ohne Alkohol

Spezialität: **CASANOVA-INDIA,**
der liebliche Duft aus indisch. Blüten
Casawona-Kopfwasser
*Russische
Blumen-Eau de Cologne*
Casanova-Modeseife
Man verlange Preisliste und Muster.

Casanova-Werk GMBH
Leipzig
An der alten Elster 15

Anilin-Stoffarbe Vaubry *

MARKE
DIE WELT

Fabrik
chem.-pharmaz.
Präparate
V. Brieger u. Co.
Berlin-Schöneberg
Hauptstr. 67

Eine vollständige Sache für sich

ist das **vielerprobte, glänz. anerkannte** Kleiderreinigungs-Präparat „HESALIN“ in Kartonpackungen à 60 Gramm Gar. unschädl. für die Kleiderstoffe! Export nach allen Weltteilen.
Für 12 Musterpakete 25 Cent beifügen.
Alleinhersteller:
Chemische Fabrik Hebesa G. m. b. H., Dachrieden i. Th. 5
Für einige Staaten noch Generalvertretungen auf eigene Rechnung zu vergeben

Tintentabletten Rapidol

4- bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.

Fußbodenmasse Konit

durch jeden Arbeiter verlegbar, fugenlos, feuerfest, fußwarm * Haltbarer und billiger als Linoleum! — Versand von fertiggemischtem „Konit-Material“ zum Selbstverlegen.

*

DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G. * HAMBURG 11 * BERLIN-NEUKÖLLN

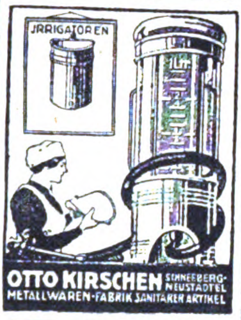
Parfüms

PARFUM APHRODITE

SPEZIALITÄTEN in hochkonzentr. Parfüms i. aparter Aufmachung. — **Brillantine, Eau de Cologne, Kopfwasser, Parfüm-Exportschlager** mit u. ohn. Alkohol i. Dtz.-Kartons. **Preislage sh 1.5 bis 2.5 p. Dtz.**

Parfümfabrik
M. Kaulvers & Sohn
Gera (Reuss)

Illustr. Katalog sowie Qualitätsprob. geg. Voreinsendg. von sh 2.— zur Verfügung. Komplette Musterkollektion geg. Scheck von Pfd. St. 2.18 cif. Empfangsstation.


JRRIGATOREN
OTTO KIRSCHEN SCHNEEBERG-NEUSTÄDTEL
METALLWAREN-FABRIK SANITÄRER ARTIKEL

SPEISE-SENFMEHL

Gebrüder Born G. m. b. H., Erfurt.

Lohnende Fabrikation für jedermann!

Einrichtungen und Rezepte liefert seit 30 Jahren
Robert Fallnicht,
Chemische Industrie
Eidelstedt 2 b. Hamb.
Katalog gratis

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO“

Salmiakpastillen

Ia Qualität liefert für Inland und Export als Spezialität

Math. Heinen jr., Pharm. Fabrik, Bonn

Aranka-Fabrikate

Hautkreme — Lawendelwasser
Mundwasser — Haarwasser
Eau de Cologne
in hervorragender Qualität noch sehr preiswert

Anfragen weg. Export an Generalvertrieb f. Deutschland
Curt Hamel, Charlottenburg, Spreestraße 43-44

Medizinflaschen

und alle Arten Flaschen für Apotheken

August Winkler
Coesfeld, Westf.

Korrespond.: deutsch, englisch, französ.

Chir. Instrumente

all. Art aus Stahl u. Metall. Anfertig. nach Must. Medizin. Spritzen u. Nadeln in erstkl. Ausführg.

H. DOLDERER
Tuttlingen 1, Wttbg.
Fabrik chir. Instrumente

GLAS EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N 4

Suchen Sie ein gutes Heilmittel?

Wir verschaffen es Ihnen! Fachmännische Beratung, Literatur jeder Art, Broschüre, **Lehren und Ratschläge für Haut- u. Beinkranke,** bei Stoffwechselstörung, Rheuma, Gicht, Ischias, Plattfüßen, Flechten, Geschwüren, Elefantiasis, Selbstbehandlung usw. von Spezialarzt Dr. Strahl gegen Porto und 50 cent durch

Dr. Ernst Strahl G.m.b.H.
Hamburg E
Fabrik chemischer Präparate und Verbandstoffe

Spezialität: Krampfaderbinden, Flechten- u. Heilsalben, Sauerstoffpräparate und Bäder, Spezialgummibinden.

FLÜSSIGES ALUMINIUM „FRICO“

hochhitzefester Rostschutz- u. Zieranstrich, der selbst Rotgluthitze verträgt ohne Abzublättern oder seinen hellen Silberglanz zu verlieren. Alleinige Hersteller

ROSTSCHUTZFARBWERKE
FRISCHAUER & COMP.
ASPERG 46 (WÜRTTEMBERG)
Wiederverk. u. Vertr. in allen Ländern gesucht

Pharmazeutische Extrakte

LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT

DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ

VERMISCHTE ANZEIGEN

KOKOS -GARNE -TAUWERK -LÄUFER -MATTEN

SPEZIALHAUS KRAUT & KAISER
Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 8 · Telegr.: Usambara

Ausfuhr deutscher Industrieerzeugnisse
Hamburger Handelsgesellschaft m. b. H.
Hamburg 1, Ferdinandstraße 17
Telegramm-Adresse. Abundantia, Hamburg. Codes: A. B. C. 5th Edit. Commercial Tel. u. Cable Code. Bankkonten: Reichsbank, Norddeutsche Bank
Spezial.: Kurzwaren, Papierwaren, Werkzeuge, Sanit. Art.

CARL KÜHN,
gegr. 1860, Verteilung von Sammellad., Rollfuhrwerk, Spedit.-Lager, Verzollung.
Filiale: Niedereinsiedel i. B.

STETTIN
Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859.
Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

Einkäufer Fuhlendorf * Berlin S 14, Kommandantenstr. 61 * Tel.: Dönhoff 72 Tel.-Adr.: Poderoso, Berlin

hat **beste,** langjährige **Verbindungen** zur deutschen Industrie, nimmt Interessen aller Art für Auslandsfirmen wahr.

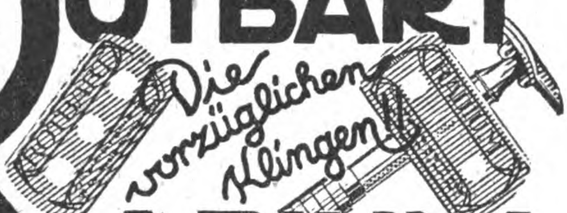
empfiehlt sich zum **Einkauf** jeder Warengattung und Erledigung von **Kommissionen** jeder Art gegen übliche Gebühr.

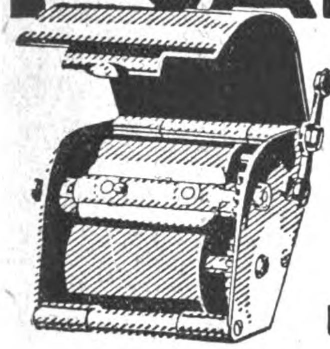
für jede Auslandsfirma, die in Deutschland kauft, oder mit Lieferungsschwierigkeiten zu kämpfen hat, **von großem Nutzen.**

Korrespondenz in englischer, französischer und spanischer Sprache.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

STAHLWAREN





ROTBART

RADIUM

OTTO ROTH
AKTIENGESELLSCHAFT
SPEZIALFABRIK FÜR
RASIERAPPARATE
RASIERKLINGEN
ABZIEHAPPARATE
GARNITUREN
BERLIN-TEMPELHOF
RINGBAHNSTR. 4

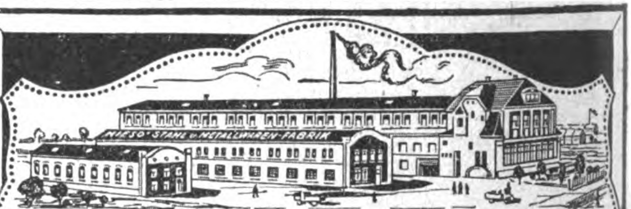
Fabrikmarke

„Helios“
Solinger Stahlwaren-Fabrikation
G. m. b. H.
WEYER-SOLINGEN.

Spezial-Fabrik für
Scheren und Rasiermesser

Fabrikmarke

Telegramm-Adresse: HELIOS-WEYERRHLD.
A. B. C.-Code 5th E., Rudolf-Mosse-Code.



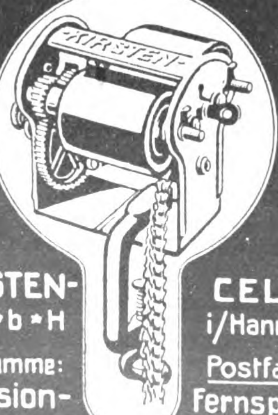
GEBR. NIEPENBERG
WALD-SOLINGEN GERMANY
Größte und leistunsfähigste Rasierklingen-Spezialfabrik von Süd- und Westdeutschland.
Wöchentliche Lieferungsmöglichkeit
500,000 *Stück*

A.B.C. CODE 5TH EDITION
TELEGR.-ADR.
„NIESO“
WALDRHEINLAND

Lingetragene
Schutzmarke
NIESO
NIESO
NIESO
NIESO
NIESO

Selbstrasierer!

Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaschine
werden u. bleiben
Ihre zweischneidigen Klingen
haarscharf



-KIRSTEN-
G.m.b.H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

Wiederverkäufer gesucht.

LUNA
STAHLWAREN
ÜBERALL ZU HABEN

IN LEIPZIG:
DRESDENER HOF/ZIMMER 120/II

A. FEIST & CO / LUNAWERK
SOLINGEN / EINTRACHTSTR. NR. 29
AUF DIESE ZEITUNG BEZUG NEHMEN

Verkauf durch den Export
und Großhandel

Solinger Stahlwaren
Spezialitäten: Tafelmesser u. -Bestecks, Vorlegemesser und -Bestecks, Jagdmesser, Fleischermesser, Brotmesser, Fisch- u. Obstbestecks, Rasiermesser und Maniküreinstrumente. Nur Qualitätsware und doch preiswert
Hugo Birkendahl,
Solingen
Stahlwarenfabrik

Rowiro-Gesellschaft
Rompe & Co.
Berlin-Neukölln
Kaiser-Friedrich-Straße 217
Spezialfabrik für Rasierapparate

Piccolo

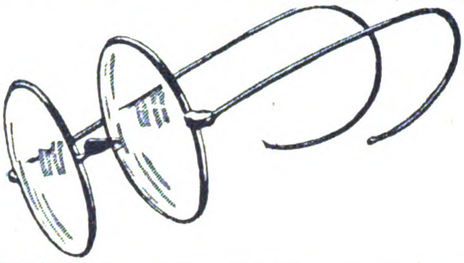
Klingen, Klingenabziehapparate, Haar- u. Bartschneidemaschinen.

Simplex

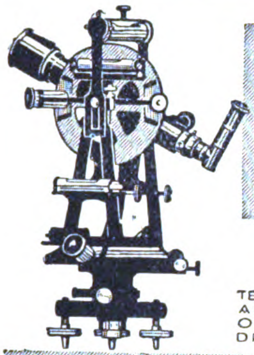
Im geschäftlichen Wettbewerb wird stets derjenige siegen, der über die besten **BEZUGSQUELLEN** verfügt. Diese erfahren Sie am schnellsten und sichersten durch Einschaltung einer Serie von **KLEINEN ANZEIGEN** in „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Welt beweisen die Wirksamkeit dieser Anzeigenrubriken. Wenden Sie sich bezüglich Auskunft an
AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Kleine Anzeigen.

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

OPTIK



SPEZIAL OFFERTEN U. KATALOGE
OCULARIUM
HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

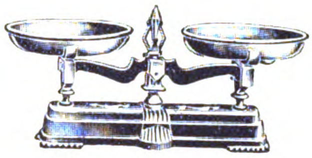


GUSTAV HEYDE
GES. F. OPTIK U. FEINMECHANIK M. B. H.
DRESDEN-N.
KLEISTSTR. 10
GHD

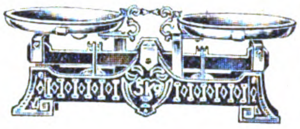
TELEGRAMM-ADRESSE: OPTIK DRESDEN

TELEGRAMM SCHLÜSSEL: ABC 5th EDITION CARLOWITZ CODE

UNIVERSAL-JNSTRUMENTE
THEODOLITE · NIVELLIERE



Waagen



Spezialität:
BERANGER & ROBERVAL
Ia Qualität.

Waagenfabrik GEBR. SOEHNLE
MURRHARDT (Württemberg).

Hygrometer Schutz-Marke
Für Tabak- u. Wolle-Lager Spinnereien, Trocknungs- und Kühlanlagen · Brutapparate
KOSMOS A.-G. Göttingen 215

Welche Artikel suchen Sie?

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Die

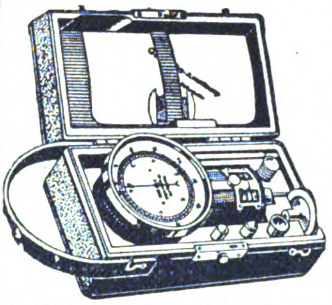
„EXPORT-AUSKUNFTEI“

des Auslandverlag ist infolge ihrer Beziehungen zur deutschen Geschäftswelt in der Lage, Ihnen günstige Offerten zu verschaffen, die den Wettbewerb ermöglichen. Wenden Sie sich unter genauester Aufzählung der gewünschten Artikel an die

„EXPORT-AUSKUNFTEI“
des AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19. Krausenstr. 38/39.

Bundschuh-Tachometer

sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion

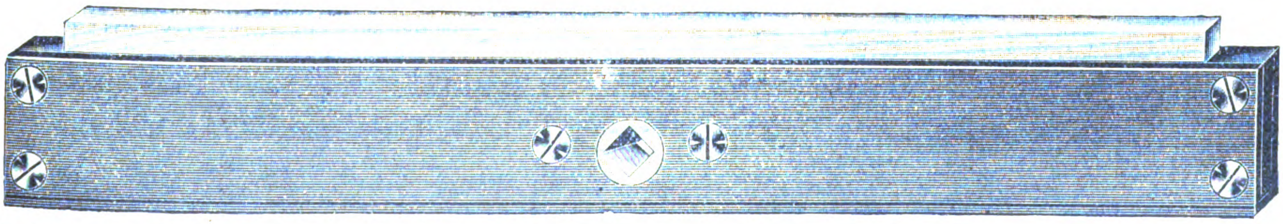


Langjährige Spezialität:
Handtachometer,
stationäre Tachometer,
Tachographen,
Zählwerke,
Registrierapparate,
Feinmechanische Instrumente,
Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.
Vertreter gesucht!

VERMISCHTE ANZEIGEN

Schließzeug „HOLLAND“, D. R. G. M.



Präzisionsarbeit, aus bestem Material hergestellt, einfachste Handhabung. — Für jeden Buchdrucker unentbehrlich. Allein-Vertrieb in allen Auslands-Staaten nur an seriöse Firmen, die großen Umsatz garantieren, zu vergeben.

EMIL HORNSCHEIDT / VELBERT (RHEINLAND)

Auslanddeutsche, lest und verbreitet das „Echo“

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen

SINALCO

SINALCO
ALKOHOLFREI

Das alkoholfreie Getränk!

Unerreicht in Umsatz und Qualität

DAS **MONOPOL** vergibt die SINALCO AKT.-GES. DETMOLD

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.
Telegr.-Adr.: Erdie Geyersachsen

Strumpf- u. Wirkwarenfabrik

Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code

ARGENTINIEN!

Ich unternehme Mitte Februar eine Reise nach Buenos Aires und bin bereit jede private oder geschäftliche Besorgung in Deutschland resp. Argentinien gegen entsprech. Vergütung zu übernehmen.

Max Lodder in Firma **M. Lodder & Co.**
Blechemballagen ✶ Bonn-Rhein, Beethovenstraße 64
Telegramm-Adresse: „Lodderco“

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19 · *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textil-Industrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

Samen-Versand in alle Welt
Schulz Marke

Samen

allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen · Rübensamen Gurkensamen · Salatsamen · Weißkohlsamen Rotkohlsamen · Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten.

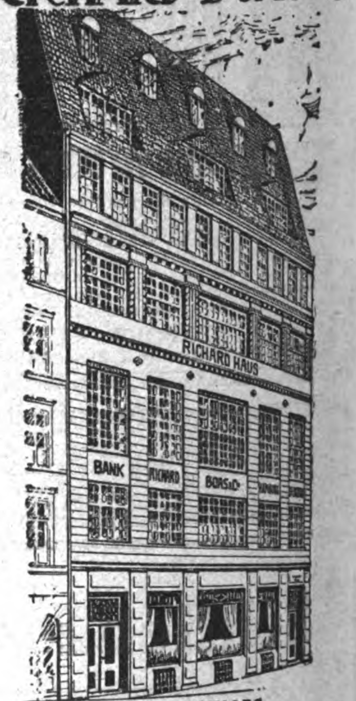
Carl Beck & Comp.
Quedlinburg a. H.
Telegr.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

N. Fleck & Co., Hamburg 3

Export — Telegr.-Adr.: Fleckexport — Import

1. Porzellan, Glas, Haus- und Küchengeräte.
2. Alle elektrischen Artikel.
3. Alle Bureauartikel, Füllfederhalter usw.
4. Seidene Taschentücher, Lampentücher, Kissen usw.

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

Louis Bauermeister / Hamburg 36
Einfuhr u. Großhandlung in Feinkost-Artikeln
Gegründet 1903 — KÖNIGSTRASSE 21-23 — Gegründet 1903

liefert zu Tagespreisen:
Echten russischen (Astrachan) Malossol und Press-Kaviar
Deutschen Seelachs-Kaviar, grobk. Marke „Frithjof“,
Rotlachs in Öl, in Scheiben, in Dosen,
Schildkrötenfleisch in Dosen oder getrocknet
sowie alle Sorten Fisch-, Frucht- u. Fleichkonserv.
Verlangen Sie bitte den neuesten Katalog

Moderne Ingenieur-Ausbildung
in
Maschinenbau
Elektrotechnik
Eisenh. u. Brückenb.
Individuelle Behandl.
Industriere Umgebung
Billige Lebensverhältn.
Eintritt i. Apr. u. Okt.
Technikum
Hainichen i. Sachsen

WILMKINGS
MARKE LUCHS

Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

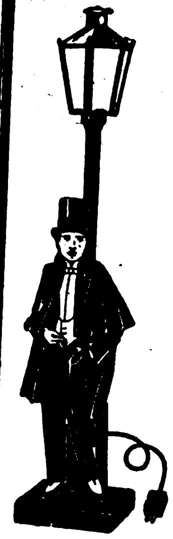
Spezialität
Getrocknete Rund- und Spitzmorcheln
Speisepilze aller Art und diverse andere Artikel liefern prompt
WINTER & Co.,
LEIPZIG 76
Export nach allen Ländern

Körbe aller Art! Markt-, Arbeits-, Papier-, Brief-, Blumenkörbe usw.
Gebr. Riessner
Korbwaren-Fabrik, Lichtenfels (Bay).

Ich biete an:
Rind-Box-Damen-Stiefel in moderner Form, 21 Zentimeter hoher Schaft, zum Preise von 4 Sh.
Rind-Box-Damen-Halbschuhe zum Preise von 3 Sh.
Rind-Box-Kinder-Stiefel zum Preise von 3 Sh.
Julius Lewin, Schuhfabrik, Leipzig, Moltkestr. 24

Ingenieurschule Zwickau, Sachs.
Ausbildung von Ingenieuren, Konstrukteuren und Betriebsleitern für Maschinenbau, Elektrotechnik und Betriebstechnik.
Auskünfte und Satzungsauszüge gegen Rückporto kostenlos.

HOLZPERLENFABRIK
Otto Oesterreicher
Liebau i. Schlesien
SUCHT VERTRETER



Neuheit!

Groß. Schlager für Export

Muster gegen Einsendung von 3 Dollar oder dementsprechend. Gegenwert.

*

Arno Richter,
Berlin W35 Blumeshof 9

Vertreter überall gesucht.

Edm. Romberg & Sohn

HAMBURG ✶ Gröningerstraße 25

Gegr. 1866 — Gegr. 1866

Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Porzellan
:: Glas ::
Chemikalien
u. alle deutschen Erzeugnisse.

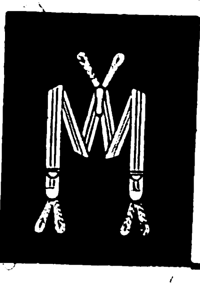
Es gibt anscheinend noch immer einige ausländische Firmen, die sich nicht überzeugt haben, daß für sie ein Einkauf durch eine **gut eingeführte Export-Firma** weit vorteilhafter ist, als der direkte Kauf bei Fabrikanten. An diese geht unsere Werbung.

Frankha Export-Import

G. m. b. H.

Export aller deutschen Waren speziell elektr. Heiz- u. Kochapparate, Staubsauger, Holzspielwaren, Reklameneuheiten

Berlin W 57, Potsdamer Straße 74



Hosenträger

liefern preiswert und gut

GEBRÜDER TALLE
BAUTZEN i. Sa.

VERTRETER in allen Ländern gesucht

„Diana“ Wideburg & Co.

EISENBERG (Sachs.-Alt.) 14, Deutschland

Züchterei und Handlung edler Rassehunde

Versand aller Rassen (Luxus-, Schoß-, Wach-, Schutz-, Polizei- u. Jagdhunde) unter Garantie der Rassereinheit u. guter, gesunder Ankunft nach allen Ländern. Für Übersee beste Versandvorkehrungen.— **Illustr. Katalog m. Preisliste M. 50, auch in Briefmarken** Anfragen stets Rückporto beifügen. **Marken aller Länder.**

Briefmarken

1000 versch. Kriegsmarken . 7800,—
2000 „ Marken all. Länder 22500,—
5000 „ „ „ „ 125000,—

26 versch. Mittellitauen . . . . 400,—
25 „ Deutsche Kolonien 600,—
39 „ Französ. „ 450,—

1 Kriegsmarkensammlung in 1 Band Katalogwert 65000,— für 57500,—
1 „ „ 2 Bänden, „ 125000,— „ 110000,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Sie brauchen einen Vertrauensmann

durch den Sie zu **Original-Fabrikpreisen** einkaufen, der die prompte Erledigung Ihrer Orders gewährleistet und Sie über die **Neuheiten** Ihrer Branche laufend unterrichtet. — Detaillierte Bedarfsangaben, Muster usw. erbeten nach **Postfach Nr. 161, Hamburg 36.**

Beste Neuheiten für Export

Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000.—
Stets Lagerposten

Wilh. Roll & Co.,
Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

J.H.Fischer&Co.

Hamburg 1
GroßeBäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International

Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Export:** Alle deutschen Waren

---

Ausländische Einkäufer!

die nach Deutschland kommen wollen, sollten uns rechtzeitig ihre Wünsche aufgeben, um ihnen schon vorher Offerten verschaffen zu können. Das wirksamste Mittel, zahlreiche Offerten wirklich lieferungsfäh. u. an der Ausfuhr interessiert. Firmen zu erhalten, ist die Veröffentlichung einer Serie von

„Kleinen Anzeigen“

in den Spezial-Rubriken des „Echo“ unter d. Titeln

„Ausland- und Ueberseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen“
„Ausland- und Ueberseefirmen, die Vertretungen suchen“
„Ausland- und Ueberseefirmen, die Landesprodukte anbieten“

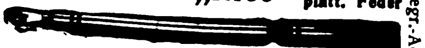
Senden Sie uns rechtzeitig den gewünschten Text unter Beifügung eines entsprechenden Betrages, um die Veröffentlichung sofort beginnen zu können.

Auslandverlag G. m. b. H.
BERLIN SW 19 / Krausen-Str. 38/39
Abteilung: „Kleine Anzeigen“

Leipziger Messe: „Groß. Reiter“ Peterstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74

Füllfederhalter „Rico“

14 kar. Gold platt. Feder



mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen! Garantie für tadellos. Funktionieren!

Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.

Verl. Sie kostenl. Ill. Preisliste

Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

Wir bieten uns an:

allen In- und Ausländern Objekte wie Geschäfte aller Branchen, Häuser, Fabriken, Güter, Kalk- und Basaltsteinbrüche, Bergwerke usw. durch unsere erfahrene Vermittlungstätigkeit streng reell zu verschaffen.

Central-Vermittlungsstelle
Niessen & Rennen K.-G.
Düsseldorf 46 (Germania)

Holland

Amsterdam, Hudig & Pieters
Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

Nieten

aller Art

Hemer Nietenfabrik
Gebr. Prinz G. m. b. H.
Hemer i. W.

HOLLAND.

W. D. ter Haar, Boompjes 16, Rotterdam

Internationale Speditionen, Lagerung, Verzollung, vereid. Verwiegung usw.

Umsonst erhalten Sie Verzeichnisse über das Gesamtgebiet des **Okkultismus** Okk. Romane, Neugedankenlehre, Theosophie, Magie, Spiritismus, Astrologie, Geheimwissenschaften von
F. H. Baumanns Verlag, Bad Schmiedeberg (Bez. Halle)

Reisen Sie nach Deutschland?

Dann besuchen Sie uns. Wir geben Ihnen gern über alles, was Sie wissen wollen, Auskunft!!

Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 68, Krausenstr. 38/39

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik
Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik
Troeger & Bücking, Nürnberg E.

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität. **„Bergina“ Bergwerk und Industrie A.-G., München.**

Acetylenbrenner.

Deutsche
Speckstein-
Waxalith-Fabrik
August Blatter,
Augsburg 56.

Bestbewährte Brenner-Spezialitäten.

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.**

Akt-Kunst. Naturaufnahmen menschl. Körperschönheiten in naturechten, sehr wertvollen Wiedergaben. Größter Aktkunst-Verlag, 1000-faches Lager feinster Akt-Photos. Davon Original-Handabzüge in fünf Größen 9×12 bis 24×30 cm. Ideale Nacktheit, d. wundervollen 4 Aktbände mit je 20—50 hochwertigen Aktbildern, Prächtige Auswahlsend., damit auch die 2 feinen Aktkunst-Kataloge mit 300 Aktbildern, schon geg. M. 2500,— M. 5000,— u. mehr. Akt-Kunstblätter, Akt-Kunstkarten. Bedeutende Akt-Werke. 25 Jahre Aktkunst-Arbeit des **Verlag der Schönheit, Dresden-A. 24, ED.**

Alba-Fleischmaschinen

Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19,
Jerusalemer Kirche 2.

Alkohol, 90—95 %₀ für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. Exp.-Co, **„Zum Braunfels“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Alpaka-Bestecke
sowie
-Scheren.

Eigenes Fabrikat.

Walter Bernhardt & Co.,
Ohligs-Solingen.

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz,
Metallwarenfabrik,
Aue in Sachsen.

Alpakataschen, Silber u. Doublé, gelötet u. ungelötet. Geflecht. Bleistifte, System Evercharp, der beste Bleistift der Welt, in Silb., Doublé u. Alpak. Must. geg. Voreinsend. von L. 1/5.—, S. 5.50, Sch. Frs. 30.-, Lire 115, Pts. 35.-. **Fritz Linkel Wwe., Pforzheim,** Güterstr. 6.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium-Bestecke

Ia Qualität. Größte Leistungsfähigkeit.

Hansa-Werk,
Komm.-Ges.,
Unterbarmen.

Aluminium - Eßbestecke liefert als Spezialität
Rheinische Besteckfabrik
Ritterskamp & Co.,
Mettmann (Rheinld.)

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke
liefert preiswert
Hans Gesink,
Mettmann, Rheinland.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke.
Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.

Fr. Linke. Emaille und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminium - Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt
Aluminiumwerk
Ewald Wendel
G. m. b. H.,
Wiehl (Rheinland).

Aluminium- und alle anderen Kämme.

Fritz Reininghaus,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westfalen,
Mathildenstraße 23.

Aluminium-Kochgeschirre, Massenartikel nach Zeichnung u. Muster, Schaufenstergestelle, Fleischerladen-Einrichtungen. Bedarfsartikel für Pharmazie und Chirurgie.
ALU
-miniumwarenfabrik Ambos, G. m. b. H., Dresden - A. 30,
Augsburger Straße 79.

Aluminium - Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre, Aluminium- und Alpaka-Bestecke. **Thielen & Co., Mettmann 3** (Rheinland), Deutschland.

Aluminium-Küchengeräte aller Art in erstklassiger Ausführung.
Vereinigte Aluminium-Fabriken
Ristau, Pieper
& Cie.,
Lüdenscheid i. W.

Aluminium - Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel, -Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant

Schutzmarke ges. gesch.
Fritz Susewind, Besteckfabrik,
Mettmann, Rhld.

Aluminium - Wasserkessel, -Kochgeschirre.
Metallwarenfabrik
Beckmann & Co., G. m. b. H.,
Barmen.

Aluminiumwaren, Aluminium-Kochgeschirre,
Ernst A. Hecker,
Scheibenberg in Sachsen.

Analysenwaagen u. Gewichte f. chemische u. technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen**

Andenken, Schmuckkästchen, Uhrständer aus Glas u. Bronze mit u. ohne Ansichten. **Metallwarenfabrik Aug. Hölzel Nachflg., Berlin-Charlottenburg,** Am Lützow 4a.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium.
M. R. Marcus, Hamburg 36.
Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Ansichtspostkarten, Kunstblätter u. Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief.
Dr. Trenkler & Co.,
Leipzig-Stötteritz i. Sa.
Graphische Kunstanstalt.

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.
Exportkatalog 3 J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther,
Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt.
Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik.

Armaturen für Wasser-, Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co.,
Armaturenfabrik,
Leipzig 51 — Plagwitz.

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen. Ventile u. Hähne aus Rotguß.
Westfälische Maschinenfabrik G. m. b. H., Bielefeld.

Aermel-, Strumpf-, Sockenhalter.

Verlangen Sie Spezial-Angebot u. Mustersendung — ein 5 Kilo-Paket — geg. Einsend. v. 1 £ od. entspr. Valuta i. Scheck. Allein. Hersteller: **Flach-Feder-Fabrik „Elasti“, Hamburg 5,** Böckmannstr. 15. Mustersend. kommen sofort nach Eingang des Musterauftrages zum Versand.

Aschenaufbereitungsanlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Astronom. Instrumente, Sternfinder. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u. Seifen.
Otto Kuntze Nchf.,
Leipzig-Lind.

Auskunftei
„Welt-Detektiv“
Robert Noack, GmbH.,
Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv“ erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 82a,** Kleiststraße 36.

Auto- und Fahrrad-Hilfsmotor., Massenfabrikat. - Präzisionsarbeit.
Horst Steudel, Kamenz i. Sa.
Gegründet 895

Automobilzubehör und Werkzeuge, speziell für den Export, liefert prompt und preiswert
Ferdinand Hartmann
G. m. b. H.,
Frankfurt a. Main.
Verlangen Sie unseren Katalog Nr. 12.

Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G.,
Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Auto-Zubehör. Spezialität: Signalpfeifen, Hupen, Luftpumpen, Wagenheber, Zündkerzen, Werkzeuge, Hebezeuge usw. laufend lieferbar.
Automobil-Zubehör-Gesellschaft,
vorm. Haefele & Heubeck,
Mannheim, Börse.

Bäckerei-Maschinen. Spez.: Spekulationsmasch., Gebäckformmasch., Zwiebackschneidemaschinen bewährter Systeme liefern nach allen Ländern
Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.

Bäckereimaschinen. Export seit 1891.
Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.

Bäckereimaschinen „Roland“, Knet-, sowie Teigteilmaschinen sind die besten der Besten.
W. Marx
& Co.,
Halle
(Saale.)
Vertreter gesucht.

Bäckereimaschinen.
Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen.
Albert Mohr,
Maschinenfabrik,
Halle (Saale.)

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmasch., Mandel-Reibmasch., Eismaschinen. **Hoening & Co.,** Maschinenfabrik, **Dortmund.**

Backöfen u. **Bäckereimaschinen** f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges.
Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.

Badeöfen für Gas, Kohle und Holz.
Metallwerke Knodt A.-G.,
Frankfurt a. Main.

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Ballenpressen D. R. P. **A. Neuhauss G. m. b. H.,** Maschinenfabrik, gegr. 1870 **Osnabrück K.** (Alem.)

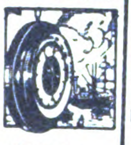
Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.

Spezialfabrik Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22.**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser. **Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.**



Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien „Ata“, die beste Dauerbatterie, 4,5 Volt 6 Amp., hergestellt aus Ia. Rohmaterialien. Prosp. in 4 Spr. **„Ata“ Elektrizitätsgesellschaft m. b. H., Berlin-Weissensee,** Elektroapparatebau, Batterie- u. Elementefabrik. Telegr.-Adr.: Ataelemente. Tel.: Weissensee 1070.

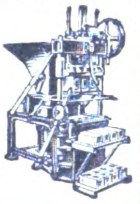
Dauerbatterien
ATA

Batterien, strahlend helles Licht, 6 Monate Lagergarantie, das Tagesgespräch der Welt.
Batterie-Fabrik Wilh. Martens, Hamburg 6.

Batterien und Elemente. **Pála, Kodeš & Co., Hamburg,** Freihafen.

Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko. **Paul Quabeck, Berlin 57,** Apostelkirche 11.

Baumaschinen all. Art, Mauersteinanlagen für Hand u. Kraft, Beton- u. Mörtelmischmaschinen für jede Leistung. Baugeräte usw.



Hermann Ulrich, Baumaschinenfabrik, **Eßlingen a. N. 40** Olgastraße 40.

Baumwollwaren, Handtücher, Scheuertücher, Feule, Putztücher usw.
A. Engemann, Dresden-A. 1/76.

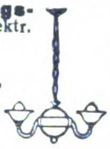
Bein- und Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigarettenspitzen usw. Anfertigung sämtl. Dreharbeiten. Mustersendung gegen Voreinsendung v. £ 1.—.
Julius Klein & Co., Nürnberg, Maxplatz 46a.

Beleuchtungsglas, Glaswaren aller Art, Becher, Medizingläser, Fensterglas, **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.

C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.



Beleuchtungskörper für Elektrizität und Gas.
Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26.
Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend. Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Bernsteinwaren: Ketten, Spitz., Einschlüsse, usw., Bijouterien, Lederwar usw. Illustr. Katalog kostenlos.

Liedke & Raeder, Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Luisenhöh Nr. 7.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale)

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale **Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.**

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: **Exp.-Co. „Zum Braunfels“ GmbH., Frankfurt a. M.**

Bier. „Drei-Lilien-Bier“, **Münchener Hackerbräu,** KulmbacherPetzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**

EXPORT SEIT 1831

Bierbezug. **Köstritzer Schwarzbier.**
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie aller Art, echte u. unechte. Spezial.: Elfenbein u. Beinschmuck. **Gebr. Dinger, Berlin S 14,** Prinzenstr. 75.

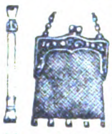
Bijouterie - Simili-Schmuck in Gold, Silber und Platinin, von einfacher bis allerfeinster Ausführung. Ringe, Kolliers, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kollierschlößchen.
Musterkollektion gegen Einsendung eines Schecks od. a. Referenzen.

Albert Heckner, Bijouteriefabrik, **Pforzheim.**

Bijouterie, Alpakawaren. Neuheit in Zigarettenetuis, Zigarettenkästchen, emailliert u. durchsägt. Damen-Handtaschen, Toiletten-Etuis, Börsen usw. in Alpaka u. Silber. Kaffee-, Tee- und Likörservice.

Hetzel & Schaefer, Stuttgart 1 (Württemberg), Kunstgewerbliche Werkstätten.

Bijouterien und Ketten, Milanaise-Armbänder, Ringe, Chatelaines, Gürtel in all. Metallen, Doubléketten u. Armbänder, Damentaschen und Börsen in Silber u. Alpaka, gelötet u. ungelötet. **August Birle, Pforzheim,** Nagoldstr. 3.



Bijouterien. Fabrikation in gold- u. silber-gefaßtem Schmuck, mit echten und synth. Halbedelsteinen, Markasites und Simili: Kolliers, Anhänger, Pendeloques, Broschen, Broschetten, Krawatten-Nadeln. Export nach allen Ländern.
Kaeser & Weiss, Bijouterie-Fabrik, **Pforzheim,** Bleichstraße 51.

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Klotzsch, Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46. Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterie in allen Ausführungen und Preislagen für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertreter werden gesucht. **Paul Lederer, Gablonz a. N.,** Tschechoslowakei.

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien in Gold und Silber, mit echten u. unecht. Steinen. **Carl Wild II,** Bijouteriefabrik, **Oberstein.**

Bilder, Kunstgemälde. „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog! **H. & E. Bruhns, Hamburg 9.**

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 1000.— bis M. 5000.— u. mehr. Fabrikation v. Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Off. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst., **München 3,** Maximilianstr. 42. ABC-Code 5 th Edit.

Bilder, gerahmt, auch rund und oval, Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. **Mack & Mey, Berlin S,** Wallstraße 57.

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder u. Postkarten. Wandsprüche, Heiligenbilder in ff. Farbendruck. **Kunstanstalt Hans Kohler & Co., München 37.** Illustr. Prospekte zu Diensten.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. **Fritz Berne, Pasing bei München.**
(Siehe Inserat Seite 4826.)

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M,** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Billards auf den Tisch zu legen für Erwachsene und Kinder. **Simon & Sahre, Heidenau-N.**

Bimsstein, künstlicher Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840
C. Kühny, Blattgoldfabrik, **Augsburg 48.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Blechbearbeitungsmaschinen, wie Lochmaschinen, Profileisenscheren und Blechscheren für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und kombiniert fertigen seit Jahrzehnten als Spezialität **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfbrk., Eisen- und Stahlwerk, **Saalfeld** (Saale).

Blechbearbeitungsmaschinen, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagenmasch., Klempnermaschinen und Werkzeuge. Größte Fabrik des Kontinents.
Erdmann Kircheis, Aue (Erzgeb., Sa.).

Bleche, gelochte, gepreßte für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech.
Richard Heike, Maschinenfabrik, **Berl.-Hohenschönhausen-E.**

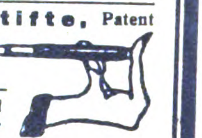
Blech- u. Lackierwaren für Haus- u. Küchenbedarf.
Ernst A. Hecker, Scheibenberg in Sachs.

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5. E.

Blei-, Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen.
Arthur Braun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte. **Nürnberg,** Fürther Straße 64a.

Bleichanlagen. Spez.: Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Bleistifte, Patent „Druseldt“. Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseldt G. m. b. H., Bonn.**



Bleistifte, Farbstifte Kopierstifte und Tintenstifte.
Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg.
20 erste Preise.
— Gegründet 1855. —

Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi“, Remda i. Thür.

Bodenkulturgeräte „Senior“.
Adolf Busse, Seniorkulturgeräte G. m. b. H., **Wurzen i. Sa.** (Deutschland).

Bohnerwachs, flüssiges „Cirine“. Für Export auch nach Uebersee vorzüglich geeignet.
Cirine-Werke Böhme & Lorenz, Chemnitz (Sachs.) u. **Eger** (Böhmen).

Bohrer.
Ewald Weisemann, Remscheid, Ludwigstraße 31.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.**, Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Bohrmaschinen, Hand-, Tisch-, Säulen-, elektrische, Bohrfutter u. Drehbankfutter liefern als leistungsfähige Spezialfabrik **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.**

Brennerei - Einrichtungen und Maschinen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Brennerei - Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht.

Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau, Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken.

Briefmarkenhandlung **Walter Behrens, Braunschweig.** Preisliste kostenfrei.

SACHSEN
DREI
PFENNIGE
FRANCO.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.

(Siehe Inserat S. 4837)

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken.

Neuheit!

Russ. Hungermarken 7 Wte.
Rubel 20000 . . . . . M. 45,—
Danzig 14 Wte.
I. Ausgabe . . . . . . M. 600.—
Thurn & Taxis 17 postfr. Originale, Prachtstücke . M. 950.—
Memel, Sarre etc. billigst.
Liste gratis. — Kasse voraus.

Markenhaus E. Vogt, Heidelberg Br. 5.

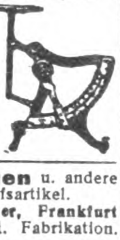
Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle** (Saale), Advokatenweg 48.

Briefmesser, Buchzeichen, Petschafte, Schreibzeuge, Federhalter, Aschenschalen, Klingeln usw. in Elfenbein.

Alwin Schreiber, Unterhaching bei München.

Briefumschläge aller Arten. Muster auf Verlang. **Emmel & Schoeller,** Briefumschlagfabrik, **Merken bei Düren** (Rhld.)

Briefwaagen I. Qualität fabriziert **W. Focking & Co.,** Metallwarenfabrik, **Leipzig-Eutritzsch,** Schiebestr.24



Briefwaagen u. andere Bureaubedarfsartikel. **J. Gottheimer, Frankfurt a. M. 3.** Export. Fabrikation.

Brillantinen, Haarwässer, Haaröle. **Parfümeriefabrik Neumidolwerke, Leipzig - Lindenau.**

Bromsilberkarten liefert prompt und sauber nur an Grossisten.

Kunstanstalt **Bruno Beyer, Großenhain in Sachsen,** Gabelsberger Straße 7.

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. **Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),** Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

---

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. **H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.**

Brutapparat „Merkur“ Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.19.—.

J. Preuz & Co., Hamburg Z.V.N.

Brutapparate und Aufzuchtgeräte, Futter- u. Trinkgefäße. **Sartorius - Werke A.-G., Göttingen.**

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK

Meik G.m.b.H., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchbinderei- u. Kartonnagenmasch. Sondererzeugnis seit 1855. Ständ. großes Lager. **Karl Krause, A.-G., Leipzig.**

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. **Theodor Melchior, Hamburg I,** Schauenburgerstr. 21

Buchdruckerei- und Buchbinderei - Maschinen. Emil Kahle, Leipzig - Paunsdorf. Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruck - Metallutensilien: Winkelhaken, Setzschiffe, Formatstege usw. fabrizieren G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 a.

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien **Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.**

Bücher. Schöne Literatur, Klassiker, Lexika, Atlanten, Wörterbücher, Fachwissenschaft, Lehrmittel, ferner Kunstblätter aller Art. Verlangen Sie Sonderangeb. Lieferung schnell u. preiswert. **H. F. Abshagen,** Kunst- und Buch - Export, **Dresden 16.**

Bücher, Zeitschriften, sämtliche größeren Werke, Lexikons, liefert prompt und zu günstigen Preisen. — Westermanns Weltatlas, soeben erschienen mit neuest. 247 Kart. Jedes Land volksw. u. geschichtl. behandelt, prächtige Ausstattg., portofrei gegen 3000 M., Ausland entsprechender Aufschlag. Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Hamburg.

Verlagsanstalt Walter Andersson, Hamburg 11, Admiralitätsstr. 8.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt **Conrad Behre,** Ueberseeische Buchhandlung, **Hamburg 11,** Neueburg 14. Gegründet 1862. Bank - Konto: Deutsche Bank. **Besorgungen für den Privatbedarf.**

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell **E. Friedrich & Co., Buchexp., Bremen, Fehrfeld 13.**

Bücher. G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.** Gegründet 1863. Telegr.-Adr.: Buchhalem. Die weltbekannte Lieferantin aller deutschen Bücher, Zeitschrift., Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. — Sonderdienst für auslandsdeutsche Vereine, für Bibliotheken und für Wiederverkäufer. — Drei eig. Katalog-Zeitschriften. Zusendung nach allen Ländern der Erde kostenlos gegen Angabe der Adresse und der besonderen literarischen Interessengebiete. — Wichtigste u. günstigste Bezugsverbindung für jeden gebildeten Auslandsdeutschen.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell.

Otto Heinrici, Exporthaus, Berlin - Charlottenburg 2.

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller,** Exp.-Buchh. u. Antiquar., **Hamburg, Große Bleichen 67,**

Bücher, Prachtwerke; Lexika f. Uebersee u. Export, antiq. u. neu. **Johs. Horn,** Exp.-Buchhandl. u. Antiquariat, **Hamburg I,** Breitestr. 12.

Bücher. Lehr- u. Lernbücher für Ausländer, ill. Buch der Patiencen, 4 Bde. Prosp. grt.

J. U. Kerns Verlag, Breslau II, E.

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen **Alexander Koehler, Dresden,** Abteilung Auslandversand.

Bücher des Okkultismus, Spiritismus, sämtl. Geheimwissenschaften sowie aller anderen schönen und fachtechnischen Literaturen. Lieferungen nach allen Ländern, da laufender Export, schnell und billig. Bücher- und Preisverzeichnisse sow. Monatsschrift über sämtl. Neuerscheinungen des Okkultismus kostenlos. Auskunftserteilung bereitwilligst. Besondere Wünsche erbeten.

Linser Verlag, G. m. b. H., Berlin-Pankow 8.

Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu. **Wilhelm Schunke** (Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.), **Leipzig 12 E.,** Schillerstraße 7. Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 22: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher und Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu und antiquarisch! Kataloge und Prospekte gratis u. portofrei. Kaiser Wilhelm II., „Ereignisse u. Gestalten aus den Jahren 1878—1918“. Preise fest: Halbleinen $ 2.—, Ganzleinen $ 3.—, Halbpergament $ 10.—, Luxusausgabe $ 30.— zuzüglich Valuta-Aufschlag für das Ausland. **Storm & Sohn,** Exportbuchhandl., **Bremen** (Deutschl.)

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen.

Taussig & Taussig, gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung, **Leipzig - Gohlis.**

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch. Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die ¼jährl. erscheinende **Techn. Bücherschau.**

Bücher und Zeitschriften. Schnellste Lieferung durch die **Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus** — Gegr. 1713 — **Berlin NW 7.**

Preisverzeichnisse u. Bücher-Ankündigungen unverbindlich u. kostenlos. Besondere Wünsche erbeten!

FRIEDRICH NICOLAI

Auskünfte bereitwilligst.

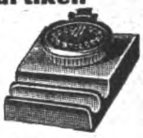
Buchstaben aller Art, Glasbuchstaben - Muster 1 shilling.

R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, **Berlin C 2 (M.).**

Buntglaspapier, Spitzenpapiere, Tortenpapier.

H. Schulte-Hemmis, Düsseldorf 77.

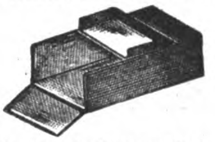
Bureauartikel. Schreibzeuge in allen Ausführungen. Schreibtischgarnituren.



Gustav Hartmann, Rochlitz - E. in Sachsen.

Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf. Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

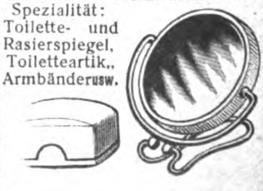
Bürsten. Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot.

Alfred Deutmann, Dortmund 83.

Vertreter gesucht!

Carbid. Gebr. Sjöström, Hamburg 24, Uhlandstr. 33. Telegramm-Adresse: Ircos.

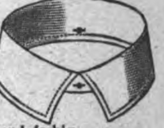
Celluloidwaren. A Schweizer, Celluloidwarenfabrik, gegründ. 1840. **Fürth/Bayern** fabriziert Celluloidwaren all. Art. Spezialität: Toilette- und Rasierspiegel, Toiletteartik., Armbänder usw.



Celluloidwaren aller Art, Spielwaren. Spezialit.: Rasseln, Toiletteartikel, Strick- und Häkelnadeln.

Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover - Linden 15.

Celluloid-Wäsche Marke „Servesta“ In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.



Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst I.

Cellulose-Fabriken. Sulfat - Wiedergewinnungs-Anlagen, einschl. Geruchlosmachung der Abgase. Verdampf - Anlagen. Sulfit - Spritfabriken. Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm - Adr.: Metallwerk.

Chemikalien, Drogen, pharmazeutische Spezialitäten sowie sämtl. Bedarf f. Apotheken, Drogerien und Sanitätsanstalten.

W. Diefenbronner, Arzneimittel-Großhandlung. **Frankfurt am Main.**

Chemikalien. Export. **A. Elias Herschmann, Hamburg,** Speersort 26. Tel.-Adr.: Herschmann, Hbg., Bohlmanns Chem. Code, Bentley's ABC.

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei - Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien Export und Import. **Norddeutsche Ueberseegesellschaft I. Hamburg** mbH., **Hamburg,** Gr. Reichenstr. 75.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemikalien, Pharmazeuten. Walter Beyerlein, **Hamburg 37,** Isestraße 9. Telegr. Chemie. ABC-Code 5th.

Chemische Apparate aller Art. Metallwerke vormals **J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm - Adr.: Metallwerk.

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm - Adr.: Chemidento.

Chem.- pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain u. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M.**

Chemotector. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. **Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln,** Tel.-Adr.: Chemidento.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chirurgische und zahnärztliche Instrumente und Apparate aller Art.
Tiedemann, Quenzel & Co.
Hamburg, Hohe Bleichen Nr. 10.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam,
Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. W. Elbel, Halle a. d. S., Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H.,
Düsseldorf 45.

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt., Kerz., Scherzartik., Glaswolle, Glasfederhalter. Postadr.: Carl Siebert, Magdeburg, Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Koresp. in Deutsch, Engl. u. Franz.

Christbaum-Lichthalter, nur Qualitätsware.
C. Erich Günther,
Dresden-A. 20.

Cigaretten liefert in jeder gewünschten Qualität, Ausführung und Preislage
Cigarettenfabrik Hegar,
Berlin N 37.
Angesehene u. leistungsf. Firma.

Cigarettenetuis, Tabakdos. u. Feuerzeuge sow. sämtl. Raucherartik. lief. seit über 25 J. als Spezialität
Alfred Reimer & Co., Elberfeld,
Metallw.-Großh.
Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen.
Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale
Dresden-A. 21/II.

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle".
„Universelle"
Dresden-A. 24/XV.

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer.
Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.

Cigaretten-Spitzen aus Aluminium.
Raucher-Artikel. Kompl. Mustersendung gegen M. 500.— deutschen Scheck. Ludwig Haberer, Freiburg i. Br.-E.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer und Festhalter, stark versilbert oder vergoldet (gesetzl. gesch.)
Alfred Rönisch, Dresden-A. 28.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt,
Dresden-A. 28.

Cigarren- und Cigarettenspitzen in jeder Ausführung liefert
Albert Merbach,
Eisenach, Mühlhäuser Str. 13.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung.
Maas & Cohen, Hamburg 36, Neuerwall 34. Gegründet 1868.
Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren für Export in allen Preislagen.
Nassauische Cigarren-Industrie Schleedorn & Co.,
Frankfurt a. M. Gegründ. 1901.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik.
Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen
F. Guhl & Co.,
Frankfurt a. M.

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

Dampfmesser auch mit automatischer Druckberücksichtigung.
Luft- u. Gasemesser, Wassermesser in Präzisionsausführung.
Otto Wagner,
Volumenmeßapparate,
Berlin-Lankwitz.

Decken, Läufer, echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft
Arthur Picker, Elterlein i. Sa.
Katalog gegen Einsendung von Mark 1000.— zu Diensten.
(Siehe Inserat Seite 4825 u. 4827.)

Destillier-Apparate für die Alkohol-Industrie.
Maschinenbau-A.-G.
Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate.
„Original Jiges"-Apparate.
Maschinenf. Grevenbroich,
Grevenbroich, Niederrhein,
R. Jiges, Köln-Bayenthal.

Devotionalien jeder Art, wie Heiligenfiguren, Rosenkränze, Kruzifixe, Weihwasserkessel, Medaillen usw. fabriz.
Brünen & Bleeling,
Kevelaer (Rheinl.) 8.

Diamanten, Glaserdiamanten, Abdrehdiamanten für Schleifscheiben, Kalanderwalzen und Hartgummi. Diamantbohrer für Optik. Schreibdiamanten, Bohrdiamanten. Rohdiamanten-Handlung.
Diamantwerk-Hamburg
Dürrschnabel & Todt,
Hamburg 11.

Diamanten, Diamant-Werkz. lief. seit 75 Jahren
Ernst Winter & Sohn
Hamburg-Ei. 19.

Dosenverschließ-Maschinen für Konserven- usw. -Dosen, ○ u. □.
Richard Heike,
Maschinenfabrik — Kesselschm.
Berlin-Hohenschönhausen-E.

Dragees, erstklassige Qualitätserzeugnisse.
Fritz Kühling, Drageefabrik,
Barmen.

Drahtbürsten für jeden Zweck.
Vieljährige Exporterfahrungen. Korrespondenz in 6 Sprachen. ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke,
Fabrik techn. Bürsten,
Frankfurt am Main 16.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik
Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtgewebe in allen Metallen u. Ausführungen. Farbige Moskito-Gewebe, Siebgewebe usw. Paschold, Doeger & Co., G. m. b. H., Saalfeld, Saale.

Drahtheftmaschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Drahtseile aller Art.
Korrespond. deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke,
Dortmund, Postfach 319 E 1 b.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die
Eisenexportgrosshandlung.
Salo Brandt, Breslau 24.
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte fabrizieren
Ottensener Drahtindustrie G. m. b. H.
Altona-Hamburg R.

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

Drehbänke fabriziert als Spez. Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Druidenau G. m. b. H.
Aue in Sachsen.

Druckereimaschinen Kauf und Verkauf.
Richard Franzki,
Inh.: Oscar Weber, Berlin W 8,
Unter den Linden 14.

Drucksachen. Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere, in hervorragendem Offsetdruck. Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Drucksachen, Prospekte, Kataloge, Packungen, Plakate.
Plakatkunst Arno Kypke,
Hamburg 1, Versmannhaus.

Drucksachen, Werke, Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.
Ohlenroth'sche Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Drucksachen aller Art Kataloge, Prospekte, Vierfarbendrucke usw. in allen Verfahren und allen Sprachen fertigt
Karl Stöckel
Buchdruckerei und Kunstanstalt
Leipzig, Rosentalgasse 2

Düngemittel, Hornmehl, Hornspäne verschiedener Mahlung empfiehlt
Conrad Schmidt, Berlin NO 18.

Düngerfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. Spezialfabrik
Curt Baumann, Dresden 28.

Einlegesohlen aus Filz, Kork, Stroh, Lofah.
Martin Hauer's Wwe.
Einlegesohlen- u. Filzwar.-Fabrik
Nürnberg 32.

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus,
Köln, Hansaring 88, Tel. 540.

Eisen-Konstruktionen Fabrikhall., Dächer, Brücken usw. Max Süsskind, Bauingenieur, Düsseldorf 34.

Eisen u. Stahl: Bleche blankgez. Eisen u. Stahl, Moniereisen, Werkzeugstähle.
„Merkur" Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.

Eisenwaren aller Art, wie Schlösser, Drähte, Drahtstifte usw., Stahlwaren, elektr. Bedarfsartikel, Haushaltungsgegenstände lief. als Spez. Adolf W. Engelke, Hamburg 1, Ferdinandstraße 6.

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges.
Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 3.

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. F. A. Mühlbach, Spezialfabrik, Lößnitz im Erzgebirge (Sachsen).

Eismaschinen s. „Konditoreimaschinen".
Schulte & Co.,
Feuerbach.

Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D. R. P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge.
Otto Peter,
Osnabrück,
Fabrik für elektr. Heizapparate und Metallwaren.

Elektrische Apparate.
Spezialität: Einheitsschalter.
Ein Schalter verwendbar als: Aus-, Wechsel-, Serien- und Kreuzschalter.
Pat. i. all. Kulturstaat.
Hesser & Co., Bischleben i. Erfurt.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw.
Friedrich Grieger,
Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Elgrieger.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.
Gebrüder Jacob,
Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektr. Glühlampen
Glühlampenfabrik
„Germania"
Eisenach
(Deutschland).

Elektrische Heizapparate
Marke „SALUSA"
für Haus und Technik.
Wilhelm Hilzinger,
Stuttgart S.
Fabrik elektrischer und medizinischer Heizapparate.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. Karl Franke, Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, Hannover 7, Arnswaldtstr. 10.

Elektr. Läutewerke sowie sämtliche Schwach- u. Starkstromartik. lief.
Kermer & Schmidt,
Elektrotechn. Fabrik,
Schwenningen am Neckar (Deutschl.)
(Siehe ausführl. Anzeige auf Seite 4821.)

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern Rapp & Link, Schwenningen a. N. (Württbg.)

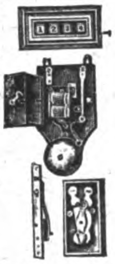
Elektr. Motoren und Dynamos jeder Bauart und Leistung, Installationsmaterial.
Katalog auf Wunsch.
Henn & Co.,
G. m. b. H.,
Dresden-A.

Hervorragende Neuheit!
Elektr. Schwachstrom Tischfeuerzeug
Elektro „Pyra"
D. R. P. 363 229
in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.
Alleinige Hersteller:
„Pyra" Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal. **Johann Lichtenfeld, Hamburg 106,** Schopenstehl 20/21. Geschäftsgründ. 1901.

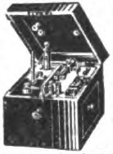


Elektro: Fallklappen-, Stromwechsel-, Pendel-Tableau, Wecker, Kurbelschalter und Kontakte in jeder Ausführung. Selbstfabrikate! **Fürstenberger Telefonfabrik, Fürstenberg in Mecklenb.** (Deutschland).

Elektro-medizinische Apparate.

Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

Elektro-mediz. Apparate. Spezialität: Induktionsapparate, Batterien und Instrumente für Galvanisation, Elektrolyse, Galvanokaustik, Endoskopie in gewissenhafter u. eleg. Ausführung. Keine billige Marktware! **Rich. Galle,** Mech. Werkstatt, **Berlin SO 26,** Kottbusser Str. 8 h. Gegr. 1874 Illustr. Katalog geg. vorherige Einsend. von M. 20. Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieben.



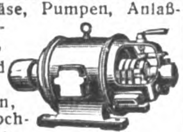
Elektromotoren 1—60 PS **Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Rudolf Boye m. b. H., Hannover-Kirchrode.**

BOYE MOTOR

Elektromotoren. Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts - Gesellschaft „Sirius" m.b.H., Leipzig**

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom. **Hansa - Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.**

Elektromotoren, Generatoren, Ventilatoren, Gebläse, Pumpen, Anlaß- u. Schaltapparate, Bohr- und Schleifmaschinen, Heiz- u. Kochapparate. **Max Miericke, Berlin-Treptow.**



Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel. **Johann Ochs & Co., München,** Barerstraße 26.

Elektrotechnische Installationsmaterialien, eigene Fabrikate aus Porzellan, Messing und Isoliermaterial „Felmasit". **Gustav Schortmann & Sohn,** Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, **Leipzig-Plagwitz.**

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung. Handlampen, Batterien. **Spezialfabrik Hans Falk, Berlin,** Luisenufer 44. Musterkollekt. geg. Einsend. v. 1 Pfund Sterling oder 5 Doll.

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Schwachstromartikel. Neuheit: „Autolux", die leuchtende Autobrille. D.R.P. u. D.R.G.M. als Alleinverkauf f. alle Länder z. vergeben. **Max Schimpke, Berlin-Schlachtensee, Friedrich-Wilhelmstr. 9,** Batteriefabrik.

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung Ortsnetzbau und Hausinstallation. Drahtlose Telephonempfangsapparate liefert und exportiert **„Bermag" Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim** (Germania).

Elektrotechn. Stark- u. Schwachstrom-Artikel, Taschen- und Fahrradlampen, Ersatz-Batterien und Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- und Handlampen. **Johann Lichtenfeld, Hamburg 160,** Schopenstehl 20/21.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! **Kunstbernstein!** elektr. anziehend. **Emil Lührig, Hamburg 5 E.,** Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.** Luisenhöh Nr. 7.

Elfenbein-Miniaturen u. Figuren, modern u. antik. **Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.**

Elfenbein-schnitzereien u. Drechslereien. Rosen, Plaketten, Armreife, Ketten, Stockgriffe usw. **Gustav Ganster, Mannheim,** H 7. 28.

Emaille-Schilder und Reklame-Plakate, emaillierte Herdplatten, Ofenplatten, Badewannen. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert **Otto Böhme, Emaille- und Metallwaren-Industrie, Aue in Sachsen.** Tüchtige Vertreter gesucht.

Emaillewaren in prima Ausführung.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Erz-Aufbereitungs-anlagen jeder Art. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Essenzen und Grundstoffe f. Limonaden, Farben, Spumatalin (Schaumerzeugungsmittel) Likôressenzen **Dr. Mensching & Spengler GmbH. Görlitz 77** (Schlesien).

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz. **Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.**

Essigsäure. 80 und 98/100 % Essigessenz, Eisessig. **W. H. Schwartz & Co., Hamburg,** Paulstraße 2. Telegr.-Adresse: Wehaschwartz.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etuis für sämtl. Brillen u. Pincenez. Verl. Sie Muster. **Hermann Röding, Rathenow** (Deutschland).

Etuis u. Kartonnagen f. alle Geschäftszweige lief. **Eisenberger Etuisfabrik Max Retsch Nachf., Eisenberg S.-A.**

Export aller deutschen Qualitäts-Fabrikate. **Carl Griesbeck, München,** Thalkirchner Str. 6.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

Export eig. Produktion u. sämtlicher deutsch. Waren, ev. ausländ. Beteiligung. **Gebr. Schlingmann, Bremen, 8.**

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen. **Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export", Nürnberg.** Telegr.-Adr.: „Gebtuch". Code: ABC 5. Ed. impr., 6. Ed. Bentley, Rudolf Mosse, Marconi, Privat.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chemische Fabrik. (Siehe Inserat Seite 4833.)

Extraktions-Anlagen für alle Materialien. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Fächer. Letzte Neuheit! Ventilator mit Spiegel und Parfümzerstäuber. Auswahlsendung von 20 Stück mit u. ohne Spiegel gegen Voreinsendung v. £ 1,— oder fl. 11,— oder schwed. Kronen 20,— oder Landeswährung. **Stephan Aal, Nürnberg,** Cables: Exportaal Nürnberg.

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5, Brennerstr. 11.**

Fahrradartikel, Marke „Moenania", Fahrrad- und Montierständer, Gepäckträger, Auto- und Werkstattpumpen, Autoheber, Kettenreparatur- und Zentrierapparate, Nippelspanner, Motorradautos fabriziert **V. Rockenmeyer Nachf. Inhaber Andreas Oschwind, Würzburg,** Sanderstraße 27.

Fahrräder, Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Zentrifugen. **Max Fischer, Fabrik, Nürnberg-Johannis.** Telegr.-Adresse: Centrifischer.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!

„Sigurd"-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland). Katalog gratis und franko!

Fahrräder.

Urania-Fahrradwerke, Cottbus, langjährig erprobtes Fabrikat.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenloselektrisches Licht $ 2,75. **Fahrrad-Einbaumotor,** macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 34,—. **Fahrrad-Pfeife,** vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. **Elektrische Magnet-Taschenlampe,** brennt ohne Batterie, $ 1,—. **Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5,** Dernburgstraße 46. (Deutschland.)

Fahrrad-Einbaumotoren. Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation - Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa.,** gegr. 1895.

Fahrradlampen, Karbid- u. elektr. Laternen. **E. Schichtmeyer, GmbH., Berlin-Ch. 5e.**

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D.R.P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradreifen aus erstklassigen Rohstoffen hergestellt, geschmackvolle Profilierung. **Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Fahrradzubehörteile sow. Schraub. f. alle Zwecke fabriz. schnell u. preiswert **Liebergeld & Co., Wutha i. Thür.**

Fahrradzubehörteile. Spez.: Fahrrad-Schlösser, Gliederkett., Pumpenhalter, Laternenhalter, Hosenklammern, Nagelfänger, Taschenschlößchen, Quadranten usw. **Pallas-Werke,** Spezialfabriken für Fahrradzubehör, **Barchfeld-Werra** (Germany).

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.**

Farbbänder, beste Baumwolle, für Export. **A. & H. Dürselen, Berlin W 8,** Friedrichstr. 59/60. — Gegründet 1900. —

Farbbänder, Kohlepapier Marke „Ottonia". **Walther Otto, Dresden-A. 16.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Anilin-Stoff-Farben. **Chemische Fabrik Jacobus Berlin,** Kreuzbergstraße 30. (Siehe Inserat Seite 4831.)

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst. **Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein.** Gegründet 1848.

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7,** Auslandsvertreter gesucht.

Farbenkasten f. Schul-Mal- und Kinderspielzwecke. **A. Liebetruth & Co., G. m. b. H., Nürnberg 4.**

Farbereibmaschinen.

für Farbe, Seife, Schokolade usw. Maschinen für die Farbband-, Carbonpapier-, Film-, photographische und Papierverarbeitungsindustrie. **Gebr. Dörstling G. m. b. H., Coswig i. Sa.,** Schließfach 19.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Farbmühlen, langjährige Spezialität. **Gustav Spangenberg,** Maschinenfabrik, **Mannheim 28.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne. Hamburg 3, Zeughausmarkt 44.**

Federhalter in allen Ausführungen. **ArthurBraun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

Federhalter, Drehstifte, Farbstifte. **W. Twelckmeyer, Nürnberg,** Paradiesstr. 13.

Feilen. Alleinig.Spezialität: Patent-Bezugfeilen, gefräste Feilen, Schieberfeil., Schienenhobel. **Deutsche Patentfeilenfabr. GmbH., Radeberg in Sachsen.**

Feilen- und Werkzeugfabrik **Fahlenbrach & Co.** (Inh.: Th. Fahlenbrach und Hans Wellershaus), **Radevormwald, Rheinld.**

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik **F. M. Herberg&Co., Nürnberg**18.

Feilen, Raspeln aller Art und aller Größen.

Bernhard Mundorf, Radevormwald.

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a.N.(Württembg.).

Feldschmieden und Schmiedeherde i.unverwüstl. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. S.**

Feuerlöscher Matador. Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstraße 15.

Feuerlöschgeräte und Ausrüstungen. **J. G. Lieb Söhne GmbH., Blaubeuren** (Württemberg).

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz,** Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerwerkskörper,- Knallkorken sowie alle pyrotechnisch. Scherz- u. Massenartikel fabr. in bester Ausführg. **Berliner Kunstfeuerwerkerei Deichmann & Co., Malchow bei Berlin.**

Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin“.

Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16, Köpenicker Straße 114.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1, Fruchthof.

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

Filter. Filterwerke „Neptun“ A.-G. Hamburg-Altona. (Siehe Inserat Seite 4821.)

Flaschen aller Art gebraucht, streng sortiert, liefern für Export
Berliner Flaschen-Vertrieb G. m. b. H., Berlin W 57.

Flaschenhülsen „System Otto“ Flaschen-Verpackung, Export- u. Versand-Rollen. **C. Friedrich Otto, Düsseldorf,** Hüttenstraße 49.

Flaschenkapseln, Tuben aller Art.
W. H. Schwartz & Co., Hamburg, Paulstraße 2.
Telegr.-Adresse: Wehaschwartz.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse.

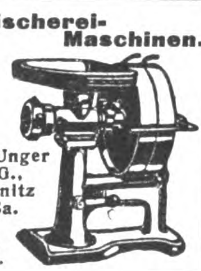
J. Fleischmann Nachf., Spezialfabrik mechan. Flaschenverschlüsse, **Unterrodach i. Obfr.**

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie.

P. Schützler & Co. G. m. b. H., Berlin N 58, Pappelallee 26 a

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.
Vogtwerke, Luisenthal, Thür. — Vertreter gesucht. —

Fleischerei-Maschinen.



Gebr. Unger A.-G., Chemnitz i. Sa.
Vertret. gesucht.

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara“ Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon“, Waiblingen-Stuttgart 4.
Korrespond.: Engl., franz., span.

Fliegenfänger Original-„Schwapp“, führende Qualitätsmarke, liefert seit 20 Jahren für Export nach allen Ländern **Max Dametz,** GmbH., **Zeitz 76.** Ältestes u. größtes Unternehmen.

Pyramiden
Fliegen-
fänger
Schwapp

Fliegen-Fänger, tropenbeständig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt 2 (Deutschland).

Fliegenfänger

mit Metallbandaufhänger! Fruchtlockmittel im Leim! Garantiert 2 Jahre lagerfähig. Spezialqualität für jedes Klima. **J.Michel & Co., Frankfurt a.M.41.**

Fliegenfänger „Pilz“ fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **ChemischeFabrik Zick-Zack, Zeitz** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846.
Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Füllfederhalter „Hummel's Ideal“.

Sicherheits- und Selbstfüllfederhalter, Füllbleistifte. Füllfederhalterhaus

CarlHummel, Heidelberg (Bad).

Galalith-Gürtel in allen Farben mit und ohne Metall; Galalith-Armreife, Anhänger, Zelluloid-Taschenbügel, fabriz. **K. Mörbel & Co., Pforzheim,** Rennfeldstraße 9. Verlangen Sie Musterblätter; Verkauf nur an Grossisten.

Gartengeräte-Neuheiten. Das Etikett in der Glashülle u.a. praktische Sachen prompt und preiswert

E. Lange Nachfl., Berlin-Schöneberg a, Grunewaldstraße 15.

Garten- und Rebenscheren, Hecken-, Raupen-, Geflügel-, Blech-, Schaf- u. Grasscheren, Sägensetzer und Schraubenzieher sowie sämtliche Werkzeuge fabrizieren als Spezialität:

Eduard Christians Söhne, Werkzeugfabrik, **Cronenberg (Rhld.)**

Geldkassetten, Stahl. „Qualitäts-Arbeit“.

F. E. Baum, A.-G., Chemnitz. Gegr. 1858. Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Geldschränke, Tresor-Anlagen.

C. Ade, Inhaber: **Herm. Kade, Berlin-Reinickendorf.**

Geldschränke, Mauerschränke, Stahlkassetten, Stahlkammern.
Ade's Kassenfabrik, Stuttgart. Vertreter gesucht.

Geldschränke. Geldschrankwerke **H.F.Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4796.)

Geldschränke.

Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke, Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke
Grüne & Kegel, Geldschrankfabrik, **Hamburg 19,** Eduardstraße 10. Telephon: Vulkan 9548. Telegramm-Adresse: Grünkegel Hamburg.

Geldschränke, Stahlkammern, Kassetten.

J. C. Petzold, Magdeburg-N. 17.

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.

Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund,** Gegr. 1852.

Geodätische Instrumente, Nivellierinstrumente, Boussolen, Theodolite. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.

Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

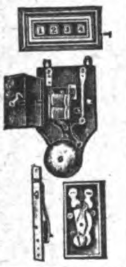
Glas: Fenster-, Roh-, Draht-, Ornament-, Farben-, Signal-Glas.
Rafflenbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 4772.)

[illegible]ezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fensterg[illegible] Salin-glas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung geschliffen, facettiert, gebohrt mit Sandstrahl dekoriert.
Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal.
Johann Lichtenfeld, Hamburg 106, Schopenstehl 20/21.
Geschäftsgründ. 1901.

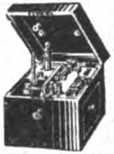


Elektro: Fallklappen-Stromwechsel-, Pendel-Tableau, Wecker, Kurbelschalter und Kontakte in jeder Ausführung.
Selbstfabrikate!
Fürstenberger Telefonfabrik, Fürstenberg in Mecklenb. (Deutschland).

Elektro-medizinische Apparate.

Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

Elektro-mediz. Apparate. Spezialität: Induktionsapparate, Batterien und Instrumente für Galvanisation, Elektrolyse, Galvanokaustik, Endoskopie in gewissenhafter u. eleg. Ausführung. Keine billige Marktware!



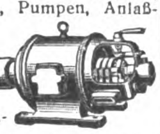
Rich. Galle, Mech. Werkstatt, **Berlin SO 26,** Kottbusser Str. 8 h. Gegr. 1874 Illustr. Katalog geg. vorherige Einsend. von M. 20. Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieben.

Elektromotoren 1—60 PS
Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Rudolf Boye m. b. H., Hannover-Kirchrode.

Elektromotoren. Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts - Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom.
Hansa - Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 30. D.

Elektromotoren, Generatoren, Ventilatoren, Gebläse, Pumpen, Anlaß- u. Schaltapparate, Bohr- und Schleifmaschinen, Heiz-u. Kochapparate.



Max Miericke, Berlin-Treptow.

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs & Co., München, Barerstraße 26.

Elektrotechnische Installationsmaterialien, eigene Fabrikate aus Porzellan, Messing und Isoliermaterial „Felmasit“.

Gustav Schortmann & Sohn, Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, **Leipzig-Plagwitz.**

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung. Handlampen, Batterien.
Spezialfabrik Hans Falk, Berlin, Luisenufer 44.
Musterkollekt. geg. Einsend. v. 1 Pfund Sterling oder 5 Doll.

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Schwachstromartikel. Neuheit: „Autolux“, die leuchtende Autobrille. D.R.P. u. D.R.G.M. als Alleinverkauf f. alle Länder z. vergeben.
Max Schimpke, Berlin-Schlachtensee, Friedrich-Wilhelmstr. 9, Batteriefabrik.

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung Ortsnetzbau und Hausinstallation. Drahtlose Telephonempfangsapparate liefert und exportiert
„Bermag“ Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim (Germania).

Elektrotechn. Stark- u. Schwachstrom-Artikel, Taschen- und Fahrradlampen, Ersatz-Batterien und Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- und Handlampen.

Johann Lichtenfeld, Hamburg 160, Schopenstehl 20/21.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr. Luisenhöh Nr. 7.

Elfenbein-Miniaturen u. Figuren, modern u. antik. **Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.**

Elfenbein-schnitzereien u. Drechslereien. Rosen, Plaketten, Armreife, Ketten, Stockgriffe usw.
Gustav Ganster, Mannheim, H 7. 28.

Emaille-Schilder und Reklame-Plakate, emaillierte Herdplatten, Ofenplatten, Badewannen. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert **Otto Böhme,** Emaille- und Metallwaren-Industrie, **Aue in Sachsen.** Tüchtige Vertreter gesucht.

Emaillewaren in prima Ausführung.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Essenzen und Grundstoffe f. Limonaden, Farben, Spumatalin (Schaumerzeugungsmittel) Likóressenzen
Dr. Mensching & Spengler GmbH. Görlitz 77 (Schlesien).

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.

Essigsäure. 80 und 98/100 % Essigessenz, Eisessig.
W. H. Schwartz & Co., Hamburg, Paulstraße 2.
Telegr.-Adresse: Wehaschwartz.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etuis für sämtl. Brillen u. Pincenez. Verl. Sie Muster.

Hermann Röding, Rathenow (Deutschland).

Etuis u. Kartonnagen f. alle Geschäftszweige lief. **Eisenberger Etuisfabrik Max Retsch Nachf., Eisenberg S.-A.**

Export aller deutschen Qualitäts-Fabrikate. **Carl Griesbeck, München,** Thalkirchner Str. 6.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse. **W. Höge, Cassel.**

Export eig. Produktion u. sämtlicher deutsch. Waren, ev. ausländ. Beteiligung.
Gebr. Schlingmann, Bremen, 8.

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen.
Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export“, Nürnberg.
Telegr.-Adr.: „Gebtuch“. Code: ABC 5. Ed. impr., 6. Ed. Bentley, Rudolf Mosse, Marconi, Privat.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. **Duntze & Co., Köln-Sülz,** Chemische Fabrik.
(Siehe Inserat Seite 4833.)

Extraktions-Anlagen für alle Materialien.
Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Fächer. Letzte Neuheit! Ventilator mit Spiegel und Parfümzerstäuber. Auswahlsendung von 20 Stück mit u. ohne Spiegel gegen Voreinsendung v. £ 1,— oder fl. 11,— oder schwed. Kronen 20,— oder Landeswährung.

Stephan Aal, Nürnberg, Cables: Exportaal Nürnberg.

Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art. **Franz Reinecke, Hannover.**

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5, Brennerstr. 11.**

Fahrradartikel, Marke „Moenania“, Fahrrad- und Montierständer, Gepäckträger, Auto- und Werkstattpumpen, Autoheber, Kettenreparatur- und Zentrierapparate, Nippelspanner, Motorradautos fabriziert
V. Rockenmeyer Nachf. Inhaber Andreas Oschwind, Würzburg, Sanderstraße 27.

Fahrräder, Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Zentrifugen.
Max Fischer, Fabrik, **Nürnberg-Johannis.**
Telegr.-Adresse: Centrifischer.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!

„Sigurd“-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

Fahrräder.

Urania-Fahrradwerke, Cottbus, langjährig erprobtes Fabrikat.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile. Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenloselektrisches Licht $ 2,75. **Fahrrad-Einbaumotor,** macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 34,—. **Fahrrad-Pfeife,** vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. **Elektrische Magnet-Taschenlampe,** brennt ohne Batterie, $ 1,—.
Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5, Dernburgstraße 46. (Deutschland.)

Fahrrad-Einbaumotoren. Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrrad-Hilfsmotoren u. Automotoren Massenfabrikation - Präzisionsarbeit. **Horst Steudel, Kamenz i. Sa., gegr. 1895.**

Fahrradlampen, Karbid- u. elektr. Laternen. **E. Schichtmeyer, GmbH., Berlin-Ch. 5 e.**

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D.R.P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradreifen aus erstklassigen Rohstoffen hergestellt, geschmackvolle Profilierung.
Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser, Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrradzubehörteile sow. Schraub. f. alle Zwecke fabriz. schnell u. preiswert **Liebergeld & Co., Wutha i. Thür.**

Fahrradzubehörteile. Spez.: Fahrrad-Schlösser, Gliederkett., Pumpenhalter, Laternenhalter, Hosenklammern, Nagelfänger, Taschenschlößchen, Quadranten usw.

Pallas-Werke, Spezialfabriken für Fahrradzubehör, **Barchfeld-Werra** (Germany).

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.**

Farbbänder, beste Baumwolle, für Export. **A. & H. Dürselen, Berlin W 8,** Friedrichstr. 59/60.
— Gegründet 1900. —

Farbbänder, Kohlepapier Marke „Ottonia“. **Walther Otto, Dresden-A. 16.**

Farben. Sämtliche Maschinen für die Farbenfabrikation liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Aktiengesellschaft, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Farben, Anilin-Stoff-Farben. **Chemische Fabrik Jacobus Berlin,** Kreuzbergstraße 30. (Siehe Inserat Seite 4831.)

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8,** Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst.
Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein. Gegründet 1848.

Farben, Essenzen. Aeth. Oele f. Limonaden, Zuckerwar., Liköre u. Seifen. **Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7,** Auslandsvertreter gesucht.

Farbenkasten f. Schul-, Mal- und Kinderspielzwecke. **A. Liebetruth & Co., G. m. b. H., Nürnberg 4.**

Farbereibmaschinen.

für Farbe, Seife, Schokolade usw. Maschinen für die Farbband-, Carbonpapier-, Film-, photographische und Papierverarbeitungsindustrie.
Gebr. Dörstling G. m. b. H., Coswig i. Sa., Schließfach 19.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Farbmühlen, langjährige Spezialität. **Gustav Spangenberg,** Maschinenfabrik, **Mannheim 28.**

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne. Hamburg 3, Zeughausmarkt 44.**

Federhalter in allen Ausführungen. **ArthurBraun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

Federhalter, Drehstifte, Farbstifte. **W. Twelckmeyer, Nürnberg,** Paradiesstr. 13.

Feilen. Alleinig. Spezialität: Patent-Bezugfeilen, gefräste Feilen, Schieberfeil., Schienenhobel. **Deutsche Patentfeilenfabr. GmbH., Radeberg in Sachsen.**

Feilen- und Werkzeugfabrik **Fahlenbrach & Co.** (Inh.: Th. Fahlenbrach und Hans Wellershaus), **Radevormwald, Rheinld.**

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik F. M. Herberg&Co., Nürnberg 18.

Feilen, Raspeln aller Art und aller Größen.

Bernhard Mundorf, Radevormwald.

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüstl. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. S.**

Feuerlöscher Matador. Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.

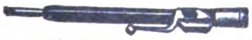
Matador-Feuerlösch-Apparate G. m. b. H., Köln, Georgstraße 15.

Feuerlöschgeräte und Ausrüstungen. **J. G. Lieb Söhne GmbH., Blaubeuren** (Württemberg).

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz,** Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerwerkskörper, Knallkorken sowie alle pyrotechnisch. Scherz- u. Massenartikel fabr. in bester Ausführg. **Berliner Kunstfeuerwerkerei Deichmann & Co., Malchow bei Berlin.**

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".



Alleinhersteller:

Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16, Köpenicker Straße 114.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.

Paul Flach, Hamburg 1, Fruchthof.

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

Filter. Filterwerke „Neptun" A.-G. Hamburg-Altona. (Siehe Inserat Seite 4821.)

Flaschen aller Art gebraucht, streng sortiert, liefern für Export

Berliner Flaschen-Vertrieb G. m. b. H., Berlin W 57.

Flaschenhülsen „System Otto" Flaschen-Verpackung, Export- u. Versand-Rollen. **C. Friedrich Otto, Düsseldorf,** Hüttenstraße 49.

Flaschenkapseln, Tuben aller Art.

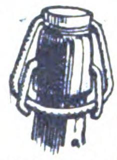
W. H. Schwartz & Co., Hamburg, Paulstraße 2.

Telegr.-Adresse: Wehaschwartz.

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.

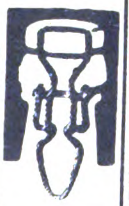
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse.



J. Fleischmann Nachf., Spezialfabrik mechan. Flaschenverschlüsse, **Unterrodach i. Obfr.**

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie.

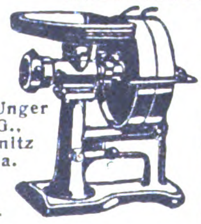


P. Schützler & Co. G. m. b. H., Berlin N 58, Pappelallee 26 a

Fleischerei- Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.

Vogtwerke, Luisenthal, Thür. — Vertreter gesucht. —

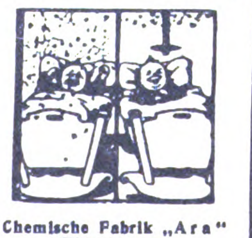
Fleischerei-Maschinen.



Gebr. Unger A.-G., Chemnitz i. Sa.

Vertret. gesucht.

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.



Chemische Fabrik „Ara" Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon", Waiblingen-Stuttgart 4. Korrespond.: Engl., franz., span.

Fliegenfänger Original-„Schwapp", führende Qualitätsmarke, liefert seit 20 Jahren für Export nach allen Ländern **Max Dametz,** GmbH., **Zeitz 76.** Ältestes u. größtes Unternehmen.

Pyramiden Fliegenfänger
Schwapp

Fliegen-Fänger, tropenbeständig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt 2 (Deutschland).

Fliegenfänger

mit Metallbandaufhänger! Fruchtlockmittel im Leim! Garantiert 2 Jahre lagerfähig. Spezialqualität für jedes Klima. **J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.**

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853. **G. Schwechten, Berlin O 112.**

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Füllfederhalter „Hummel's Ideal".

Sicherheits- und Selbstfüllfederhalter, Füllbleistifte. Füllfederhalterhaus

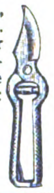
Carl Hummel, Heidelberg (Bad).

Galalith-Gürtel in allen Farben mit und ohne Metall; Galalith-Armreife, Anhänger, Zelluloid-Taschenbügel, fabriz. **K. Mörbel & Co., Pforzheim,** Rennfeldstraße 9. Verlangen Sie Musterblätter; Verkauf nur an Grossisten.

Gartengeräte-Neuheiten. Das Etikett in der Glashülle u. a. praktische Sachen prompt und preiswert

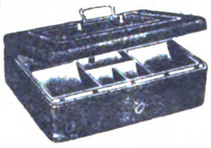
E. Lange Nachfl., Berlin-Schöneberg a, Grunewaldstraße 15.

Garten- und Rebenscheren, Hecken-, Raupen-, Geflügel-, Blech-, Schaf- u. Grasscheren, Sägensetzer und Schraubenzieher sowie sämtliche Werkzeuge fabrizieren als Spezialität:



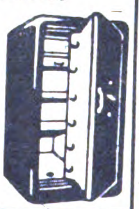
Eduard Christians Söhne, Werkzeugfabrik, **Cronenberg (Rhld.)**

Geldkassetten, Stahl. „Qualitäts-Arbeit".



F. E. Baum, A.-G., Chemnitz. Gegr. 1858. Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Geldschränke, Tresor-Anlagen.

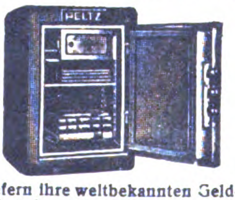


C. Ade, Inhaber: **Herm. Kade, Berlin-Reinickendorf.**

Geldschränke, Mauerschränke, Stahlkassetten, Stahlkammern.

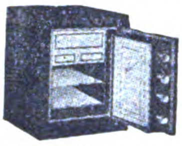
Ade's Kassenfabrik, Stuttgart. Vertreter gesucht.

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**



liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4796.)

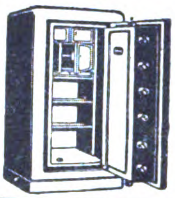
Geldschränke.



Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke, Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke

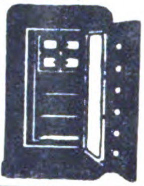
Grüne & Kegel, Geldschrankfabrik, **Hamburg 19,** Eduardstraße 10. Telephon: Vulkan 9548. Telegramm-Adresse: Grünkegel Hamburg.

Geldschränke, Stahlkammern, Kassetten.



J. C. Petzold, Magdeburg-N. 17.

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.



Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.

Geodätische Instrumente, Nivellierinstrumente, Boussolen, Theodolite. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

Glas: Zylinder und Schirme f. Petroleum, Gas, Elektrisch. Hohl-, Preß-, Medizin-, Kristallglas, Flaschen. Katalog zu Diensten.

Ewald Pohl & Co., Neugersdorf, Sachsen.

Glas: Fenster-, Roh-, Draht-, Ornament-, Farben-, Signal-Glas.

RL GLASLOEWE BERLIN

Rafflenbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 4772.)

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fensterglas, Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert.

Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente für Laboratorium, Chemie, Physik, Medizin und verwandte Zwecke, — Ampullen, Spritzen, Thermometer aller Art. **Eschrich & Co., G. m. b. H., Schmiedefeld,** Kr. Schleusingen

Glasinstrumente, Spritzen, Medizinflaschen usw. **E. Friedemeyer, Jlmenau 10.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente sowie sämtliche Hartgummi-Spritzen und -Waren für chirurgische Zwecke.
Spez.: Injektionsspritzen.

Georg Lachmann, Gräfenroda in Thür.

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

Glasschneide-diamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.

C. & W. Bohnert,
Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Glaswaren aller Art. Spezialitäten: Parfümflakons, Blütenduftgläser, Medizin- und Tropfflaschen, Probengläser in Holzhülsen, Tablettengläser, Ampullen, Salbenkruken, Spritzen, Reagenzgläser, Mutterröhren, Brustgläser usw., künstl. Augen f. Menschen. Glasmassenartikel.
— Vertreter gesucht. —
Hugo Vieweg, Wallendorf, S.-M.

Glas- und Kristallwaren, Becher usw. für Luxus u. Gebrauch. **Otto Glase, Berlin S 42,** Ritterstr. 100.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- [illegible] Tapetenleisten fab[illegible]ren u. exportieren in bester Qualität
Neuma[illegible], Hennig & Co., Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung.
F. Hermann Hesse, Nürnberg 8

Gummi Neverrip, Trapèze u. loose.
Sno Centrale, Leipzig 10.

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht", beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen.
Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummiabsätze, Marke „Schwinge", erstklassige Qualität, elastisch und dauerhaft.
Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummi-Bälle, -Kämme, -Puppen, -Schwämme, -Sauger, Tabakbeutel usw. **Otto Eichacker, Dortmund.**

Gummifabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp' A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Gummihosenträger, Gummigürtel, Gummiarmspangen u. Gummisockenhalter. **Kraut & Kaiser, Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Str. 82.

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste.
Wilhelm Buschow, Dresden-A. 1, Kl. Brüderg. 17.
— Gegründet 1896. —

Gummiwaren, sämtliche Artikel d. chirurgisch. und Fahrradbranche. Billigste u. schnellste Lieferung. Katal. i. all. Sprachen.

Max Kockel, Gummiwaren, Engros, Export, **Berlin NO 43**

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen - Gummigriffe.
Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.
Telegramm-Adr.: Colergummi.

Gummiwarenfabrik, Nahtlose Sauger usw.
Gebrüder Thiele, Hamburg 15, Spaldingstr. 210.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. **Gustav Spitz, Berlin S 42,** Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarnetze, Haare,
Sportnetze aus Seide, Gold- un Silbergarn liefert

Alfred Hüsser, Freiburg 1 i. Baden.

Haarschneide-maschinen.
Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112

Haar-, Bartschneide-maschinen, nur Qualität.
Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Haar- und Bart-schneidemaschinen
Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität

Balke & Schaaf, Solingen.
Gegründet 1897.

Haar-u. Bartschneide-maschinen.
Ia Qualität. Größte Leistungsfähigkeit.

Arthur Konstanty & Co.,
Spezial-Fabrik,
Unterbarmen-Solingen.

Haarschmuck Ia. mit Simili-Steinen, Spangen, Pfeile, Zierkämme, **Maximilian Graupe,** Haarschmuckfabr., **Charlottenburg,** Bleibtreustraße 50.

Haarschmuck. Zopf-Schleifen-Spangen, unzerbrechlich und unverlierbar.

Tweer & Turck, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid.**

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz, Rheinstr. 15—17.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus- u. Küchengeräte Drahtwaren für Hotels Bäckereien u. Konditoreien (Qualitätsware) liefert
Friedr. Nobbe & Rückert,
Eisen- und Blechwarenfabrik,
Thale a. Harz.
Telegr.-Adr.: Nobbe, Thaleharz
ABC-Code 5th. Ed.

Haus-u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig.
Fabrikation — Export.

Haus- und Küchengeräte.
Otto Schürer, Metall- und Lackierwarenfabrik,
Beierfeld in Sachsen.

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Hauswirtschaftl. Maschinen und Geräte.

L. August Middeke, Hannover,
Grünstraße 20.

Harmonikas, Bandoniums
Meinel & Herold, Klingenthal i. Sachsen 8E.
(Deutschland).
Harmonika-Fabrikanten.
— Preisliste frei. —

Harmoniumfabrik
Hermann Graf, Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Hefefabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Heiligenbilder
Hans Kohler & Co., München 37.

Heiz-Apparate, elektrisch. Aerztliche Gutachten gegen Rückporto.
P. Holfter, Breslau Z. 258.

Herde, -Kochmaschinen, Baumherde.

Willy Baum,
Herdfabrik
Berlin-Neukölln,

Hobel, eiserne, amerikanische, wie Stanley, liefern als neueste Spezialität.
Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken GmbH., Hamburg 35.

Holzabsätze
in roh, emailliert und mit Celluloid überzogen, in allen modernen Formen und Höhen liefern:
Vereinigte Holzabsatzfabriken Fleischmann & Heilbronner,
Kommanditgesellschaft,
Ketzin (Havel).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Anthon & Söhne, Hamburg 3, Zeughausmarkt 44.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungs-maschinen.
Maschinen-Werke Gubisch, Liegnitz 10 a.

Holzbearbeitungs-Maschinen.
Güttler & Comp., Brieg, Bez. Breslau 3.

Holzbearbeitungs-maschinen, Bandsägen, Hobel-, Fräs-, Kreissägemaschinen sowie alle zur modernen Holzbearbeitung nötigen Werkzeuge sofort oder kurzfristig zu billigsten Preisen lieferbar.
I. Loewen sen., Düsseldorf-Oberkassel,
Schorlemerstr. 30, II.

Holzbearbeitungs-maschinen mit Kugellagerung, wie Bandsägen, Kreissägen, Hobelmaschinen, Fräsen usw, liefern schnellstens

Selp-Werke,
Akt.-Ges. vorm.
Stoll & Elschner
Leipzig-O.

Hornwaren aller Art, Bestecke, Löffel, Spangen. **„Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.**

Hosen- u. Krawattenhalter „Hoora", D.R.G.M./W.Z. Neuheit.
Passend für jeden Hosenträger! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, ordnet Oberhemd, Chemisett u. Krawatte in bester Form, verleiht Eleganz.

Allein. Fabrikant: **Otto Hommel, Fürth in Bayern,**
Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter, beste Ausführung. Vertreter gesucht. Referenzen erbeten. Export.

Hüte für Damen, aus Stroh, Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co.,
Größte Isolier-Flaschen-Fabrik,
Neuses bei Koburg.

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager
Deutsche Handels-Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isolierflaschen Marke „Goscha". Bestes Erzeugnis. Prompt lieferbar.

Gormanns & Schallenberg
Isolierflaschenfabrik,
Köln.
Telegr.-Adr.: Goscha.

Isolierflaschen und -Gefäße. Bestes Erzeugnis. Sof. Lieferung.

Fabrik: G. Haase & Co., Köln, Gereonshof 36.
Vertreter gesucht.

Isolierflaschen u. -Gefäße Orig. „Phönix" in allen Ausführungen u. Größen, Ia. Qualit., preisw.

„Phönix"-Isolierflaschenwerk Wilhelm P. A. Kramer, Leipzig-Co. 28.

Isolierrohre in sämtl. Ausführungen und Dimensionen. **Otto Wittich, G. m. b. H., Bochum.**

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876.

Jumper in Seide u. Wolle, Sportgarnituren usw., nur Handarbeit. Erstklassige Modelle, eigene Herstellung. **Oswald Frank, München 31.**
— Auslandsvertreter gesucht. —

Kabelfabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kaffee-Bearbeitungs-maschinen jeder Art, Röstmaschinen.
W. Janke, Hamburg 1 e.

Kaffeebearbeitungs-maschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg 1.

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.** Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Kalksandstein-Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.
Hamburg 1.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kaltleimer: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme. Hans Goth, Nürnberg, Gibitzenhofstraße 1.

Kämme aus Leichtmetall billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.

Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik Küas & Co., Leipzig-Eutr., Zeitzer Straße 2.

Karbid. Gebr. Sjöström, Hamburg 24, Uhlandstr. 33. Telegramm-Adresse: Ircos.

Kartonnagen, einfache und beklebte für jede Industrie. Versand-Kartons für Zigaretten, Konfitüren usw. Badische Papierindustrie m. b. H., Mannheim.

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Kartonnagen für Konfitüren, Ostereier, Osterhasen, Körbchen, Konfektbeutel, Knallbonbons usw., sämtl. Dosen f.d.chem. u.pharm. Branche sowie Apoth.- u. Puderdos. Mustersend. M. 25.000 u. mehr gegen Scheck. Broder Jensen, Hamburg 33, Wachtelstraße 57. Lager für erstklassige sächsische Fabriken

Ketten für alle Zwecke, Gelenk-, Treib-, Schiffs-, Auto- u. Elevatorketten.

A. Paul Gronemeyer, Kettenfabrik, Düsseldorf-S., Postfach.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Ketten aller Art, Hunde-, Halfter-, Schlüsselketten. Adolf Bielen, Düsseldorf, Platanenstraße 11, Tel.-Adr.: Bielenad.

Kinderwagenreifen, erstklassige Qualität, in allen Größen zu besonders günstigen Preisen sof. lieferbar. Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.

Kinematographen-Apparate für Unterrichts-, Heim-, Theater- u. Wanderzwecke, sowie Projektions-Apparate nebst Zubehör. Korrespond.: deutsch, engl., französ. und spanisch. Kannengiesser, Aders & Wehler, GmbH., Berlin, Friedrichstr. 34. (Deutschland).

Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen-Spille. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Klammern f. Hosenträgerpatten, Schnürriemennadeln. u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw. Metallverarbeitung A.-G., Barmen

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Klavier- und Orchester-Musikalien, Notenschränke, Saiten, Jazzband-Schlagzeuge, Musik-Instrumente. Musik-Roehr, Berlin W 66. Kataloge gratis.

Klischees jeder Art, erstklassig. Fritz Hansemann, Darmstadt. (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klischees für alle Zwecke. Kliwo, Klischee-Werkstätten G. m. b. H., Hamburg, Hapag-Haus.

Klosette und Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die Spezialfabrik Ch. Carstens, Wallhausen-Helme.

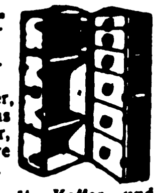
Klosettpapiere, Klosettpapierhalt., Rollenpapier. all. Art, Luftschlang., Konfetti Woerner & Co., Rastatt (Bad.).

Knöpfe aller Art in allen Ausführungen für alle Länder. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht. Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für die Fabrikation von Knöpfen aller Art. Paul Wellhöner, Leipzig.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.



Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik, Berlin N 39, Gerichtstraße 23. Vertreter in Hamburg: A. Schürmann, Börsenbrücke 2a.

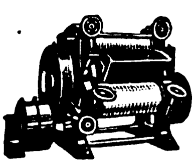
Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export, Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität Heinrich Schade, Kofferfabrik, Coburg-Ketschendorf.

Kohlepapier = Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. Kayser & Trenner, Berlin 48. Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code, 5th Edition.

Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg. Sydney Schüder, Hamburg, Gerhofstraße 32.

Kokos-Läufer, -Teppiche u. -Matten, Erstes Hamburger Grosslager und Exporthaus Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Konditoreimaschinen, Rührmaschinen, 2 u. 3 Walzenreibmaschinen für alle Zwecke.



Speiseeismaschinen, Formen und Geräte für den gesamten Konditoreibedarf. Schulte & Co., Feuerbach.

Konserven-Maschinen, Masch. u. Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen, Dosenfabrik., Verschließmasch. Richard Heike, Maschinenfabrik, Kesselschmiede, Berlin-Hohenschönhausen E.

Konstruktions-Baukasten „Der kleine Ingenieur". Patente in allen Kulturstaat. angemeld. Idealste Verbindung v. Spielzeug u. Lehrmittel. Hochbaut. bis 1 m Höhe, Brücken b. 1 m freier Spannweite, i. vollkommenster, naturgetreuer Darstellung. Einfach — stabil — unverwüstlich. Größe d. Kastens ca. 49×38×12 cm. Gewicht ca. 12 kg. Musterkasten mit Vorlagen gegen Einsend. v. § 12.— oder entsprech. Umrechnung in andere Währung fob Hamburg. Ill. Prosp. geg. Eins. v. M. 10.— frk. Allein-Vertrieb: Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11a.

Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware! Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Korbmöbel aus Rohr und Weide. Lichtenheld & Böttcher, Coburg.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel. Pfaff & Fischer, Korbwarenfabrik, Coburg. Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

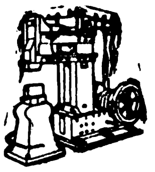
Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw. Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23. Gegr. 1883.

Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen. Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Kosmetische Erzeugnisse. Haarwasser-Spezialitäten, Eau de Cologne, Florida Water, Blütentropfen, Parfüms, Haut-Massage-Cremes Zahnpasten. P. Kurt Winkler, kosm.-pharm. Fabrik, Dresden-A. 16.

Kraft-Feder-Hämmer für Schmiede, Wagen- und Maschinenfabriken.



Alfred Albani, Spezialfabrik für Kraft-Feder-Hämmer, Schweinsburg (Pleiße) 15.

Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Krawattenfabrik R. & P. Klein, Neuss. Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw. Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Kristallerien und Glaswaren in allen Ausführungen u. Preislagen für alle Länder. Kollekt. gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 500.— aufwärts. Vertr. werden gesucht. Paul Lederer, Gablonz a. N., Tschechoslowakei.

Kristallglas mit Schliff u. Gravur, Kunstglas. farbig und mit Malerei.

Fritz Heckert, Glasfabrik, Petersdorf i. Rsgb. (Deutschland).

Kronenkorkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen. Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Kugelmühlen für jede Industrie. F. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kugelmühlen jed. Größe. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kunstblätter, Postkart. all. Art, eig. gr. Verlag. Must.-kollekt. zu M. 3000 u. 6000 geg. Scheck. Kunstverlag Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung. Ludwig Carstens, Hamburg 30

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw. Ernst Buchin, Hamburg 1.

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck. W. W. Ludwig, München 25. Gegründet 1905.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Kupplung D.R.P. Größte Vorzüge. Bei voller Tourenzahl ein- und ausrückbar. Ersetzt Fest- und Losscheibe. Maschinenfabrik Friedrichssegen G. m. b. H., Niederlahnstein, Rh.

Laboratoriums-Apparate u.-Einrichtungen f. Wissenschaft u. Industrie. Janke & Kunkel, Köln a. Rh. Fabrik chem., physik. und bakt. Apparate.

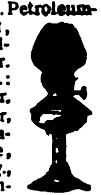
Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben für alle Verwendungszwecke empfiehlt für Industrie, Handel u. Export. Erfodia-Lackwerke W. Grohmann & Co., Erfurt. — Vertreter gesucht. —

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben. Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

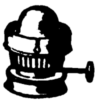
Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. Dr. Lenart & Co., Lackfabrik, Bonn a. Rhein.

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. Gustav Ruth, Chemische und Lackfabriken Wandsbek-Hamburg.

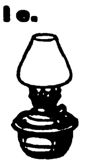
Lampen für Elektrisch, Petroleum u. Karbid, Sturm- u. Brustlaternen. Petroleumbrenner jeder Art, Spirituskoch. u. Stahlblechschirme f. elektr. Beleuchtung. Spez.: Halbfabrik. für elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knaufe, Deckenbeleuchtung., ferner Kipp- u. Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr (Deutschland). Gegr. 1895.



Lampen-Flachbrenner u. komplette Lämpchen für Petroleum, Windleuchter, fabrizieren Gebrüder Cosack, Neheim-Ruhr (Westfalen).



Lampenteile. Druck- u. Stanzteile aller Art in Messing und Eisen für Elektrizität, Gas und Petroleum, roh, geschliffen u. gefärbt. Wittig & Schwabe, Lengefeld im Erzgeb.



Landwirtschaftliche Maschinen. Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuß, Artern (Provinz Sachsen). Gegr. 1881. Telegramm-Adresse: „Kyffhäuserhütte" Artern.

Laubsägen „Regnesia" für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.

Schutzmarke
Sägen- und Werkzeugfabrik Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit. Wachs & Seydler, Chemnitz, Peterstraße 9.

Lebende Photographien und viele andere Export-Neuheiten. Nur eig. Fabrikate. Rekord-Verlag, Berlin-Südende.

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder, Möbel, Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke, Bekleidungsleder. Karl Stöckel, Leipzig, Rosentalgasse 2, II.

Lederfabrikationsmaschinen. Joh. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 13.

Ledergamaschen aus einem Stück. Hans Goth, Nürnberg, Gibitzenhofstr. 1.

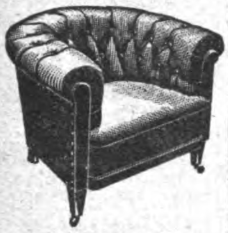
Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik Fischribbe & Matthes, Berlin W 50, Kurfürstendamm 229.

Ledermöbel eigener Fabrikation, Ausführung sämtlicher Entwürfe aller Arten. Spezialit.: Einrichtungen für Kinos, Theater, Klubs usw. J. Sipiczky, Hamburg 11, Neueburg 8. Ausstellung auf der Gewerbeschau, Münche

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

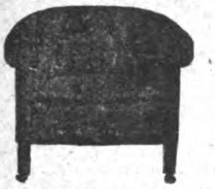
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Ledermöbel „Pioto“,



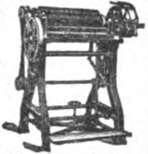
der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co.,
Hamburg 6 D.

Ledermöbel.
Ernst Zimmermann & Co.,
Hamburg 36, Heuberg 10.



Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederriemen-Rauhmaschinen. System Hänsel, für Hand- und Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern
Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.



Lederwaren aller Art.
Sachs & Deisselberg,
Hamburg 11.

Lederwarenfabrik
Jakob Kaufmann,
Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

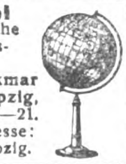
Lederwarenfabrik
J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.

Lederwarenfabrik.
Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen
Carl Roth & Co., Radolfzell.

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert
Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.

Lehrmittel aller Art.
Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen. Telegramm-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern
Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,
Täubchenweg 19—21.
Telegramm-Adresse:
Lehrmittel Leipzig.



Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert

Gustav A. Rietzschel,
Leipzig 1,
Kreuzstraße 12.
Lehrmittelgroßhandlung.
Eigene Werkstätten.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann,
Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl. Qualität fabriziert
Leimindustrie
G. m. b. H.,
Ludwigshafen am Rhein.

Leimpulver zur Kaltverarbeitung für alle Holzindustr., höchst ausgieb., bindekräftig u. wasserfest. **Luward-Leim GmbH., Mannheim-Rheinau.**

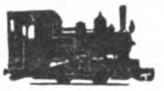
Leim- und Gelatine-Fabriken
sowie hierzu erforderliche Maschinen und Apparate, eigenem patentiertem Verfahren angepaßt, baut:
C. Greiner,
Leim-Export **Neuss** (Rhein)
Spezial-Ingenieur für Gelatine- und Leimfabrikation.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier).
Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.

Linier-Maschinen fabrizieren **G. E. Reinhardt, Leipzig-Connewitz 115 b.** Konstrukteure und alleinige Erbauer der Förste & Tromm-Liniermasch. seit ca. 40 Jahren.

Lokomobilen f. Industrie und Landwirtschaft.
Güttler & Comp., Masch.-Fabrik, **Brieg,** Bez. Breslau 3.

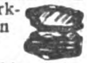
Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.



Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

Magnetscheider, Bauart Ullrich D.R.P., für Erze, Schlacken, Schutt usw.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Manikure-Necessaire mit Qualitätswerkzeugen in allen Ausführungen.



Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Maschinen für Blechbearbeitung, Stanzeinrichtung., Pressen, Scheren, Blechemballagemasch., Klempnermasch. u. Werkzg.
E. K.
Erdmann Kircheis,
Aue, Erzgeb. (Sachs.)

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinen aller Art. Spezial.: Textilmaschinen. Offerten Konkurrenzlos. Sachverständiger Rat jeder Zeit zu Diensten.
„Omnia“,
Chemnitz-Altd. (Sachsen).

Matten aus Leder, Kokos und Rohr, sowie Sorghobesen aller Art.
A. Rössler, Heilbronn a. N.

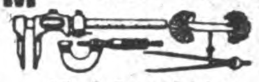
Messer, Solinger Qualitätsware für jede Größe u. Zweck.

Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Messer jeder Ausführung und für jeden Zweck, nur Qualitätsware.

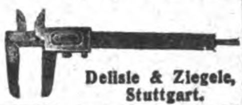
Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.



Alig & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, hochwertige Schieblehren, Mikrometer, Lineale usw.

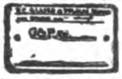


Delisle & Ziegele,
Stuttgart.

Metallgrabkränze liefert seit über 30 Jahren als Spezialität **Otto Kruel, Kaiserslautern (Pfalz).**
Ält. Metallgrabkranz- u. Blumenfabrik Bayerns und Rheinpfalz.

Metallhütten-Anlag.
Fried. Krupp A.-G.
Grusonwerk, Magdeburg

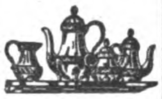
Metall-Kolli-Anhänger.



Heinrich Schuchardt,
Hemer in Westfalen.

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

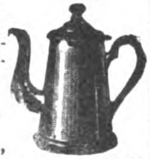
Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.



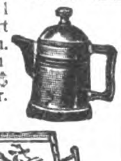
Hans Meyer & Co.
Metall-Industrie,
Bremen.

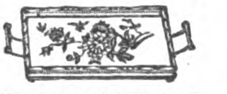
Metallpressen,
Walzwerk-Anlagen,
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel.
Spezialität: Servierbretter.
Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, **Berlin N 20.**



Metallwaren. Vernickelte und versilberte Tafelgeräte. Luxus- und Gebrauchs-Artikel für den Export nach all. Ländern. Sortimentekisten 5 £ oder 25 $ geg. Kasse vorher.

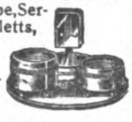




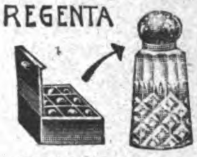
Metallwarenfabrik A.-G.
vorm. Ed. Lachmann,
Berlin SW, Ritterstraße 79 E.

Metallwaren, Kleinwerkzeuge, Küchen- und Fleischermess., Schlösser.
B. Lubowsky & Co.,
Leipzig,
Dittrichring 6.

Metallwaren, messing- u. zinkvernick. Ausführung, Kaffee- u. Teeservice, Tortenplatten, Brotkörbe, Servierbretter, Tabletts, Gläserteller, Butter-, Keks-, Gelee- u. Zuckerdosen, Tafelaufsätze, Vasen, Menagen, Eier- u. Likörservice, Salz- u. Zuckerstreuer liefern in Qualitäts-Ausf. Verl. Sie Katalog.
Porschet & Steinmüller,
Nürnberg.

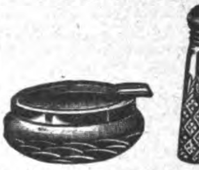


Metallwaren: Spezialfabrikation: Salz-, Pfeffer- und Zuckerstreuer, Eierbecher. — Musterkollektion Mark 2000,— gegen Scheck.



Walter Taubmann,
Lauf bei Nürnberg (Bayern).

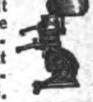
Metallwarenfabrik
Stefan Merkl, Nürnberg,
Kobergerstraße 33.



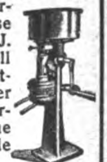
Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Mikrotome und Nebenapparate. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der **Maschinenbau-Anstalt „Teutonia“, Frankfurt an der Oder 5.**



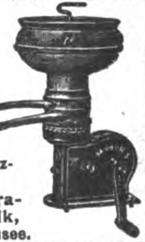
Milch-Separator „Original-Meys“ mit frei in Kugellager aufgehängter Trommel in emailliertem Trommelgehäuse (Spezialität seit 30 J. nach Original-Modell Melotte). Schärfst. Entrahmung, leichtester Lauf, größte Dauerhaftigkeit. Der Name „Meys“ ist Garantie für Qualitätsware.



Joseph Meys & Comp. G.m.b.H.
Original-Meys-Separatoren-Werke,
Hennef/Sieg (Rheinland) Nr. 201.

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.
Cykla Separatoren-Fabrik,
Berlin-Weißensee.

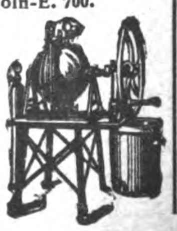


Mineralwasser-Apparate **Herm. Laubach,** Maschinenfabrik, **Köln-Ehrenfeld.**
(Siehe Inserat Seite 4808.)

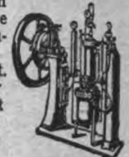
Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität
Maschinenfabr. **H. Mosblech,**
Köln-E. 700.

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



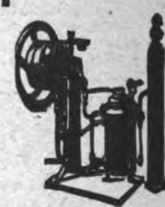
Mineralwasser-Apparate, Flaschenabfüll- und Flaschenreinigungsanlagen modernster Konstruktion für beliebige Tagesleistungen und Flaschensort. speziell für Export baut als einzige langjährige Spezialität



Carl Malmendier, Kommandit-Gesellschaft, Maschinenfabrik,
Köln 118.
Kataloge in deutscher, französischer, englischer u. spanischer Sprache stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung. — Korrespondenz in all. Sprachen.
Ueber 12000 Apparate „Malmendier“ in allen Ländern der Erde im Betrieb.

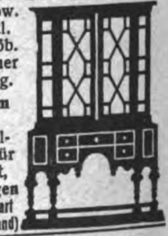
Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Mineralwasser-maschinen

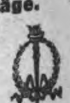


Export nach allen Ländern.
Abfüllmaschinen
Imprägnierpumpen
Fr. Düker, Stettin,
Maschinenfabrik. Gegründ. 1883.

Möbel, künstlerische, für Wohn- u. Gesellsch.-Räume sow. neuzeitl. Lackmöb. mit feiner Bemalg.
Wilhelm Renz,
Spezialfabrik für Export,
Böblingen b. Stuttgart (Deutschland)



Möbelbeschläge.
Bronzen im Empire- und Louis-XVI.-Stil.
Otto Seyffart,
Altenburg, S.-A.
— Gegründet 1852. —



Möbel-Beizen („Dresen“ patentamtl. gesch.). Einmaliges Beizen — ohne Mattine — kein Aufrauhen des Holzes — in einig. Std. trocken — 75% Arbeitsersparnis. Prima Referenzen. **Wilhelm Dresen & Co., Lackfabrik, Leipzig-Gohlis.**

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Mosaikplatten für Fußbodenbeläge liefern in guter Qualität
Villeroy & Boch,
Keramische Werke A.-G.,
Deutsch-Lissa b. Breslau.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—200 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H., Kont. Hamburg 38,** Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf. Tel.-Adr.: Hannibal, Hamburg.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Motor „KC“ zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder 2½ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.
Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.**
Tel.-Adr.: Eakabillbrook Hamb.

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u. magnetlos.
Oswald Pfeiffer, Hamburg 33, Stellbergstraße 69.
Telegr.: Straightaway Hamburg.

Motoren für flüssige Brennstoffe u. Naphthalin, Sauggasmotor-Anlagen, Motorlokomobilen, selbstfahr. Motorbandsägen, Transmissionen.
Schmidt & Gruhle, Motorenfabrik,
Mühlhausen in Thüringen.

Motoren für Autos und Motorräder, Massenfabrikation Präzisionsarbeit. **Herst Stendel, Kamenz i. Sa.,** gegründet 1896.

Motorräder. „CAMBRA“-Motore und -Leichtmotorräder 1,75 PS, in Qualitätsausführung. Verlangen Sie ausführliche Offerte! **Dr. Carl M. Brandt Motoren G. m. b. H., Berlin S 14,** Dresdener Str. 76.

Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat.
Gottfried Pickert & Co.,
Spezialfabrik für Schrot- u. Backmehlmühlen,
München, St. Paulstraße 9/58.

Mühlen, Getreide-Mahlmühle „Ideal“. Modernste Konstruktion. Höchste Leistungsfähigkeit. Erstklassige Mahlprodukte.
Ing. C. Minne, Hannover.
Telegr.-Adr.: Enim.
ABC-Code 5 th. Ed. Improved.

Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe,** Maschinenfabrik, Halle **a. d. Saale 132.**

Mühlsteine, Deutsche Champagnesteine. Erste Fabrik der Erde für Kunstselbstschärfer.
Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870
Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen 10.)

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikas, Akkordeons, effektvolle Ausführung. Saiten und Musikinstr.-Spez.-Fabrik „Herdim“ **Hch. Hermann Dick, Markneukirchen 200** in Sachsen. Postschließfach 43.

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen (Württ.)**

Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager **Fritz Hädrich, Chemnitz.** Verlangen Sie Liste od. Muster.

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.
Firma Huthmeinel,
156 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 u. 58.

Mundharmonikas,
Meinel & Herold,
Klingenthal i. Sachsen 8E.
(Deutschland),
Mundharmonika-Fabrikanten.
Verlang. Sie Muster geg. Eins.

Mundharmonika-Fabrik
F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz,
Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Musikalien jeder Art.
P. J. Tonger, Köln a. Rh.
Gegründet 1822.

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.
Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis

Musikinstrumente aller Art. Spez.: Violinen, Bogen, Etuis. Kolophon nur an Grossisten und Händler. **Joh. Ludwig Buchner, Schönbach, Bez. Eger** (Tschechoslow.) Engros, Export. Preisliste frei.

Musikinstrumente, Bogen, Etuis, Saiten, Bestandteile. Nur erstklassige Qualitäten. Saiten und Musikinstr.-Spez.-Fabrik „Herdim“ Hch. Hermann Dick, **Markneukirchen 200,** Sachsen. Postschließfach 43.

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft“. **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr., Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck, Markneukirchen i. Sachsen.**

Musikinstrumente aller Art, Saiten u. Bestandteile. Fabrikation, Export
Heinel & Co., Markneukirchen, (Deutschland).

Musikinstrumente. Spezialität: Violinen, Bestandteile, Bögen, Etuis.
Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.
Engros, Export.
Katalog gratis.

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis-Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir. ab Fabrik **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Musikinstrumente aller Art, sämtliche Zubehörteile. Besondere Export-Abteilung für Sprechmaschinen und Schallplatten aller Marken.
„Migro“ Musik-Instrumente-Großvertrieb,
Berlin SW, Friedrichstr. 25-26.

Musikinstrumente und Saiten jeder Art, spez. Saiten, Violinen, Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarren u. Lauten liefert preiswert
Friedrich Rahmig,
Markneukirchen in Sachsen.

Musikinstrumente aller Art und Saiten Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise. Spezialkataloge umsonst. Gegr. 1824.
Carl Gottlob Schuster jun.,
Markneukirchen (Sa.) Nr. 217.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog
Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt,
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27

Musikinstrumente. Violinen, Cellos, Bässe, Lauten, Mandolinen, Gitarren, Zithern. Großes Lager alt. Meist.-Violinen u. Cellos. Spez.: Tropeninstrumente.
Otto Windisch, Schöneck i. S. 50,
Größte Streichinstrumentenfabr. Deutschl.
Preisliste frei.
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Petersstr. 20, Zimmer 514.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf.
C. A. Wunderlich,
Siebenbrunn-Markneukirchen.
Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw.
Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 274.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikwaren, Sprechmasch., Schallplatten, Bestandteile. Engros, Export, Fabrikation. Verl. Sie illustr. Katal.
Mechanische Werkstätten W. Sieg,
Berlin S 59, Boppstraße 1/2.

Musterstechmaschinen (Stipfelmaschinen) f. Tapisserien, Stickereien, Maler, Musterzeichner usw. fabriziert **Carl Boettcher, München R.,** Augustenstraße 29.

Nadeln. Strick-, Stopf-, Näh-, Haar-, Steck-, Sicherheits-, Häkelnadeln **Emil Reininghaus, Altena i. W.**

Nadeln aller Art, Näh-, Steck-, Sicherheits-, Haar-, Packnadeln. **Adolf Bielen, Düsseldorf,** Platanenstr. 11. Tel.-Ad. Bielenad.

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen, „Original-Saxonia“ u. „Veritas“, bewährte Marken. **Clemens Müller A.-G., Dresden-N.**

Nähmaschinen Mundlos
(Original Victoria.)
MUNDLOS
Weltberühmt,
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Naphthalin-Präparate. Spez.: Camphorin-Nesteier ‚Atlas‘ geg. Hühnerungezief. **Walther Engelstadt, Nürnberg 5.**

Neuheiten aller Art liefern stets prompt und preiswert.
Behrend & Bruns, Altona (Elbe)

Neuheiten der Stahl-, Luxus- und Haushalt-Branche.
— Preisliste auf Wunsch! —
Gerhard Groth, Köln, Saarstraße Nr. 20.
Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

Neuheiten: Reklame- u. Zugabeartikel, Celluloidwaren, Patentstifte u. Feuerzeuge. Verlangen Sie Preisliste.
Ferd. Lutter, Nürnberg, Gabelsberger Straße 7.

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.
G. Michael, Berlin 87,
Beusselstr. 55 E.
Musterkollektion 10—20 Dollar.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin E 26,** Naunynstraße 39.
100

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.
Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Notiz-Blocks. Große Auswahl aparte Muster für Verkauf und Reklame fabriz. in Mengen **Hermann Frotscher, Magdeburg,** Schmiedehofstr. 12
Notiz Blocks

Oelfabriken nach dem Extraktionsverfahren, Raffinations- und Bleichanlagen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.).**

Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Oelmühlen jeder Art und Größe, Kolonial-Oelmühlen **W. Janke, Hamburg 1e.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg., Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge, Rathenow.

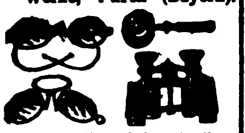
Optik. Heydal
Ges. für opt. Erzeugn. m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik: Lupen, Lesegläser, Fadenzähler, Kompasse, Schutz-, Sonnen- u. Autobrillen. Kollektion von M. 10000 an. **Franz Schuster, Fürth** (Bayern).

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

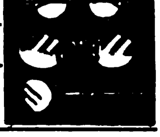
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Optik. A. Lehmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).



Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. A. Schweizer, Brillenfabr. u. optische Schleifereien, Fürth (Bayern). Brillen, Pincenez, Brillengläser, optische Linsen, Lupen, Lesegläser, Schutz-Autobrillen, Fadenzähler usw.



Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.**

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.**

Papier-Export. Garbon-Papier, Pack- und Zellulose-Papier, Pergament-Ersatz Pergamyn usw. **Giebmanns & Mahler, Köln,** Titusstraße 8.

Papier-Export. Spezialität: Druckpapiere. **Friedrich Hirninger, Baden-Baden.** Telegramm-Adresse: Hirninger

Papierfabriken, Einrichtungen für Feinpapiere, Büttenimitation, Zigarettenpapier, Feinpapp. usw. **Maschinenbau - A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.)**

Papier — Papiererzeugnisse. Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papier u. Papierwaren Eugen Schlösser, Remscheid 26, Postfach 17.

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe).**

Papier und Pappen. Lagerposten u. Anfertigung. Papierwaren, Schreibwaren. **Karl Wiese, Hamburg 19,** Osterstraße 32.

Papier- u. Schreibwaren. Fabrikation — Export. Extra-Anfertigung von Schulheften, Diarien, Notiz- und Kontobüchern usw. **M. Sigmann, Frankfurt a. M.,** Seilerstraße 9.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern **Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.**

Papierwaren
Bernh. Lindner & Cie., Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. — Düren (Rheinland).

Pappspielwaren. Spez.: Stehauf, Rolli Polli, Puppenköpfe, Halloween, transp. Reklameartikel u. Scherzartikel, Pappbälle. **Alfred Liebermann, Sonneberg (Thüringen).**

Parfüms „Osco" aus eigener Fabrikation. In der ganzen Welt bekannt. **Otto Schwarze & Co., Berlin SW 68,** Kochstraße 3.

Parfüms, mit und ohne Alkohol. Dezente Gerüche. Aparte Aufmachung. Kleine Exportkollektion M. 500,—, große Kollektion M. 40000,— oder £ 2.10.—, $ 9.—, franz. Frs. 110,— einschl. Porto, Verpackung u. Ausfuhrabgab. netto geg. Scheck. **„Atuco", A. Thomas & Co.,** Parfümerie-Fabrik, **Gera-Reuss.**

Parfüms, Kosmetika.
Hochwertigste Qualität, neuartige Aufmachungen.
Bracht & Co., Chemische Fabrik, Berlin SW 61.

Pauspapier, Pausleinen, Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Peitschenstöcke. Jos. Simmendinger Clem., Peitschenfabrik, Killer, Hohenzollern (Deutschland).

Perlbeutel und -Taschen, Venezianische Perlen und österreichische Posamenten vom billigsten bis zum feinsten Genre. Eigene Fabrikation feinster handgestrickter Perlbeutel nach Entwürfen des Wiener Kunstgewerbes. Export österreichischer Erzeugnisse der Perl-, Posamenten- und Modebesatz-Industrie nach all. Länd. **Albert Fuchs, Wien, I.,** Vorlaufstraße 1.

Perlen aus Glas. **Huber & Reuss, Regensburg** (Deutschl.)

Perlen und Besatzsteine aller Art für alle Märkte. Kollektionen gegen Vorausbezahlung des Betrages von Kč. 100.— aufwärts. Vertreter werden gesucht. **Paul Lederer, Gablonz a. N.,** Tschechoslowakei.

Perlfransen. Volantfransen, Ampelkästen mit Perlbehang, große Perlvorhänge für Türen, Fenster usw. erzeugt äußerst vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** (Siehe Inserate S. 4825 u. 4827.)

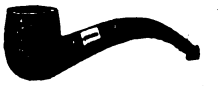
Perl-Gürtel, Damenhandtaschen, Untersetzer, Lampenschirme, Tortenglocken in künstlerischer Ausführung fabriziert billigst — Mustersendung gegen Scheck — **Hans Thielemann, Liebsgen, Kreis Sorau** (N.-L.)

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel. **Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).**

Perltaschen u. -Beutel garantiert handgestrickt, in erstkl. künstlerischer Ausführung. Kataloge zu Diensten. Mustersendung gegen Scheck. **Heinrich Peter & Cie., Stuttgart,** Königstraße 5.

Petroleum-Flachbrenner aller Art, Lämpchen, Windleuchter, fabrizieren **Gebrüder Cosack, Neheim-Ruhr (Westfalen).**

Pfeifen und sämtl. Rauchartikel. **Spezialhaus D. S. Levy & Söhne,**



Hamburg 11. Gegründet 1828.

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner Gmbh. Chemische Fabrik Ludwigshafen a. Rh. Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische u. techn. Chemikalien, Steinsalze liefert **Paul Arthur Schneider, Leipzig,** Bayersche Straße 105.

Pharmaz. Extrakte (insbesondere Mutterkorn), Pepsin, Pankreatin, nach jed. Pharmakopoe liefert tropenfest **Chem.-pharm. Fabrik Apoth. Fr. Heimann, Andernach a. Rh. Auslandsvertreter gesucht.**

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht. **Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.**

Pharmazeut. Spezialität:
Echtes Haarlemer Öl,
Tilly-Tropfen.
In Flaschen.
In Kapseln.
In Salbenform.
Vertreter gesucht.
Fr. W. Wirtz, Elberfeld.

Photo-Apparate und Bedarfsartikel. **Gebrüder Brinkwart, Güstrow i. M.**

Photo-Apparate für Atelier u. Reise, erstklass. Görl. Qualität, Katalog 72. **Görlitzer Camera-Industrie G. Kügler & Co.**

Photogr. Artikel. Otto Spitzer, Berlin W 30. Leistungsfäh. Export-Bezugsquelle aller phot. Artikel. Spezial.: Patent-Neuheit. t. Katalog 171.

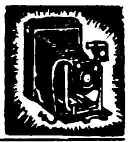


Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände. **Kartophot G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.** Bahnstraße 19/20.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei. **Curt Dietrich, Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, Leipzig-Co. 43,** Waisenhausstr. 10.

Piano-Bestandteile:
Mechaniken,
Hämmer,
Werkzeuge,
nur Qualitätsware.
F. Langer & Co., Berlin O 27, Blumenstraße 29.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag „Elfenit". Eigene Fabriken und Großhandlung. **Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.**

Pianofabrik August Dassel, Berlin N. 4. Gegründet 1859. — Mehrfach prämiiert. —

Piano-Fabrik Deussen & Co., Neukölln - Berlin. Hervorragendes u. preiswertes Fabrikat. Kammerton.

Pianofabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830, **Berlin W, Ansbacher Str. 1.**

Piano-Fabrik. Schulze & Sohn, Zwickau Sa. Seriöse Vertreter gesucht.

Piano-Fabrik J. Schiller, Berlin C 54, Joachimstraße 11. Gegründet 1884. Ueber 25000 Pianos i. Gebrauch. Export nach allen Weltteilen.

Piano-, Flügel-Fabrik Reinhold Schröther, Berlin N 39, Chausseestraße 88 d.

Pianos, prima Qualität äußerst preiswert **Ernst Gerhardt, Leipzig-Go.,** Lothringer Str. 39.

Pianos, Kunstspielapparate-Fabrik. **Adolf Grundmann, Berlin O 34,** Warschauer Str. 18.

Pianos, erstklassiges Fabrikat, billige Preise. **Gustav Lutze,** Pianofabrik, **Braunschweig** (Deutschl.)

Pianos in anerkannt vorzügl. Ausführung. 12 mal prämiiertes, seit 48 Jahren glänzend bewährtes Fabrikat ersten Ranges. Spezialmodelle für die Tropen. Export nach allen Weltteilen. **L. Neufeld,** Pianofortefabrik, gegründet 1873, **Berlin W 9,** Potsdamer Str. 124. Katalog auf Verlangen. Seriöse Vertreter gesucht. ABC-Code 5th Edition. Telegr.-Adr.: Neupianos

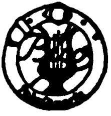
Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert. **Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 112, Frankfurter Allee 41.** Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., **Brieg** (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. R. Vierling, Pianofabrik, **Berlin,** Kottbuser Str. 5. — Gegr. 1879. — Gute Ware, mäßiger Preis.

Pianos. Nach England ca. 20000 versandt. **Waldemar-Piano-Company, Berlin,** Schwerdterstr. 11. Vielfach prämiiert.

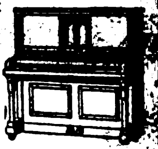
Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola". Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.



Pianos und Flügel. R. Barthel, Berlin SO 36 I, Manteuffelstraße 81. Kgl. Span. Hoflieferant. Gegründet 1871. Erstklass. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach all. Ländern, für alle Klimate geeign.

Pianos, Flügel, preisw. Tonlich wertvolle, technisch a. feinste durchgearbeitete Instrumente, unübertroffen in Haltbarkeit und Stimmhaltung. **Pianofabrik Hoffmann & Kühne, Dresden.**

Pianos und Flügel. Qualitäts-Instrumente zu äußerst mäßigen Preisen. Export nach allen Ländern. **R. Goetze** Pianobau G. m. b. H., **Berlin SO 36,** Elsenstraße 106/7. Telegr.-Adr.: Goetzepiano.



Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert **Max Porth, Berlin - Charlottenburg, Wallstraße 40. Engros—Export.**

Pianos, Flügel, Grand Prix, Turin. 88 tön. Primola-Pianos. Mini-Piano, kleinstes der Welt, 6 okt. kreuzs. Eisenpanzer. Gegründet 1828. **C. Rich. Ritter, Halle a. S.**

Pianos und Flügel „Thürmer", seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55000 Stück. **Ferd. Thürmer, Meißen in Sachsen.**

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. **Lochow & Zimmermann** Pianofortefabrik, **Strausberg-Berlin.**

Piassavabesen, Cocosbesen u. grobe Bürstenwaren in all. Ausführungen sow. zugericht. Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation liefert: **Herforder Piassavabesen- u. Bürstenfabrik, Aug. Werth. Herford (Westfalen).**

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger,** Pinselfabrik, **Nürnberg.**

Pinsel. Spezial.: Plafondbürsten sowie Anstreicherpinsel aller Art in Kluppen und Ring. **Kolb & Engel,** Bürsten- und Pinsel-Fabrik, **Bretten (Baden).** — Vertreter für eigene Rechnung gesucht.

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinself Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: streicher-Ringpinsel, Mal Bürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein. Gegründet 1858.**

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert
Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin.

Carl Herfort, Berlin S 54.

Porzellan: Geschirr u. Luxusporzellane, Mokka- u. Kinderservice.
W. Ferge, Porzellanmanufakt., Sonneberg i. Thür.

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee-Service.
Carl Moritz, Porzellanfabrik, Taubenbach i. Thür., Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn. - Export, **Marktredwitz in Bayern.** — Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel,** Geringswalde i. S.

Porzellan, Steingut, Glas.
Mothe & Co.,
Hamburg 5.
Telegr.-Adresse.: Modesta.

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre.
F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 23.

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag!
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten u. Bilder, Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt, Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

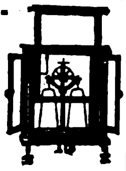
Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Texte! Musterkollektionen von Mark 1000.— an.
EXPORT
Exportverlag Peter Triem, München, Brienner Straße 40. (Alemania).

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi". Kataloge gratis. Mustersend. M. 3000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Präzisionswaagen u. -Gewichte. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

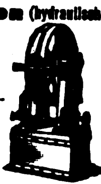
Präzisionswaagen- u. Gewichte-Fabrik **Ernst & Carl Schaal,** Ebingen, Wttbg. Gegr. 1883. Katal. i. deutsch., franz., u. engl. Sprache.



Preßanlagen (hydraul.) f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Pressen hydraulische f. Kunststoffe all. Art, Papier, Papp. Ballenpress., Oleopress. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:

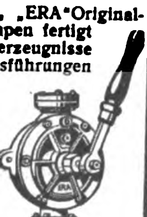


Pumpenfabrik „Urach" in Urach (Württeml.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Puder u. Schminken, Parfümerien in vornehmst. Qualitätsware, Theaterfettschminken, Tagesschminken, kosmetische Spezialitäten in unübertroff. Qualität und preiswürdig fabrizieren
W. Reichert G. m. b. H.,
Berlin-Pankow,
Berliner Straße 16.
Gegründet 1884.

Pulver- und Sprengstoffabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Pumpen, „ERA" Original-Flügelpumpen fertigt als Sondererzeugnisse i. verschied. Ausführungen doppelt- und vierfachwirkend an **Metallgießerei Reutlingen, Richard Ammer,** Reutlingen 8 (Württbg.)



Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H.,** Breslau 12.

Pumpen für hydraulische Pressen. Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Pumpen für alle gewerbl. Zwecke liefert
Maschinenfabrik Waldau,
G. m. b. H.,
Köln, Schwerthof.

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges.,** Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Gera-Reuß 19.

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr., Frankfurt a. M.-Rödelheim.

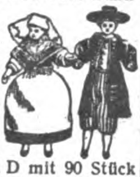
Puppen, unzerbrechlich, höchste Vollendung.
Ernst Harms, Berlin-Lankwitz Dessauer Straße.

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik, Königsee i. Thüringen. Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). (Siehe Inserat Seite 4827.)

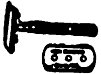
Puppen. Trachten- und Charakterpuppen. Verlangt Musterkollektion A, enth. 26 Stück verschied. nach künstlerischen Entwürfen feinst gekleidete Puppen, postfrei gegen Voreinsendung von Dollar 4,—, od. Schill. 16,— od. Gulden 9,—, oder Schweiz. Fs. 19,—, oder Franz. Fs. 44,—, oder Belg. Fs. 48,— in Scheck oder Banknoten. Reichhaltigere Musterkollektion B mit 50 Stück verschied. zum doppelt. Preise, Kollektion C mit 70 versch. zum dreifachen und Kollektion D mit 90 Stück versch. zum vierfachen Preise. Große Abnahmen Rabatt.



C. F. Wilckens, Neuhaldensleben 222, Pr. Sachs. (Deutschland). Generalvertrieb der Thüringer Trachten- u. Charakterpuppenfbr.

Räder aus Schalenhartguß, Radsätze. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Rasierapparate, Klingen, Rasiermesser, nur Qualität. **Metallwarenfabrik Aluminia Dortmund.**



Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges.,** Frankfurt/M., Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. **Oettinger & Hahn,** Berlin R 35, Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. Automatenfabrik **B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate.
Zorlig-Werke, Metallwarenfabrik, Buergel bei Frankfurt a. M.

Korrespondenz in allen Sprachen.

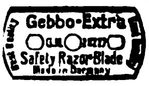
Rasierklingen „Gaso" die Besten von Allen!

TRADE MARK
A
S
FOR SUPERIOR QUALITY

Wöchentliche Produktionsmöglichkeit 500 000 Stück. Gut eingeführte Vertreter mit Ia. Referenzen an allen Plätzen gesucht. **Gustav Adrian,** Stahlwarenfabrik, Solingen-A. (Deutschl.)

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik **Sartorte & Dressler G.m.b.H.** Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasierklingenwerk G. Brucklacher, Berlin S, Oranienstr. 43 Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin.



Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner GmbH.,** Solingen.

Rasiermesser u. Scheren. Nur Qualitätswaren.

Gebr. Lang, Solingen-2. Stahlwarenfabrik. Gegr. 1905.

Rasiermesser und Rasierapparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garantiert fertig zum Gebrauch.

Größte Leistungsfähigkeit. Engrospr. - Mustersort. in bel. Höhe geg. Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto Rasiermesserfabrik,** Hammerwerk — Hohlschleiferei, **Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschl. Apparate

Rasiermesser aller Art.

Nur Qualitätsware!
Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser.

Alleinfabrikant:
Jakob Meisel, Nürnberg,
Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpulver „Depile" zum Rasieren ohne Messer. Alteingeführte Marke. Ständige Nachbesteller. **Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel).**

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik **Zülch & Co.,** Rauchtabakfabrik, **Scharmbeck-Bremen (Deutschl.)**

Rechenmaschine Lipsia für alle Rechenarten, klein, leicht, fast geräuschlos arbeitend. **O. Holzapfel & Cie.,** Rechenmaschinenfabrik, Leipzig 41.

Rechenmaschinen „Hannovera"

Oventrop & Heutelbeck in Peine C.

Reibmaschinen s. „Konditoreimaschinen". Schulte & Co., Feuerbach.

Reiseandenken. Spezialität: Rindenbilder, Postkarten aller Art. Mustersendung Mk. 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs, Nürnberg.**

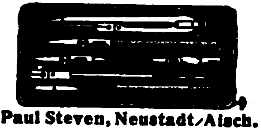
Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., Magdeburg-Buckau 18.

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reißbrettstifte in allen Ausführungen, Bureaunadeln, Briefordner.
CENTRAL
Spezialfabrik für Bureaubedarf Metallstanzwerk G. m. b. H., Schwarzenberg, Sa. (Postfach).

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, Darmstadt. Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reißzeug-Fabrik für Schule und Praxis. **Ludwig Griessmeier, Nürnberg,** Fürther Straße.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; Nürnberg 2, Glockenhofstr. 26.

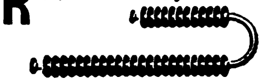
Reklameartikel, Reklamestifte.

Felger & Co., G. m. b. H., Nürnberg.

Reklameartikel aus Ton, wie Puppen, Töpfchen usw., sow. Spielsachen, Terrakotta, Gebrauchsgeschirre. **Vetter & Co., Baumbach,** Westerwald.

Rektifizierapparate für Alkohol, Aether, Benzin usw. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Rippenrohre, nahtlos



Akt.-Ges. A. Hering, Nürnberg 30.

Saccharin (Süßstoff) Marke „Dr. Fahlberg". **Sophus Kramer,** Hamburg 1, Speersort 6. Telegramm-Adresse: Kramerius.

Sägen. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.).

Sägen, Werkzeuge. **J. D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen aller Art. Qualitätsware. **Cronenberger Bügelsägenfabrik Gustav Müller,** Sudberg (Rheinland).

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen** D. Ue. (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten, Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik.

E. Künzel & Co., Markneukirchen. Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Salze aller Art liefert nach allen Ländern Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen, Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten. Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H. Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Samen Versand
In alle Welt
Schutzmarke

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. F. C. Heinemann, Erfurt 354, Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sämereien aller Art, bunte Samentüten, Plakate, Verkaufsständer, Blumenvasen. Offerten zu Diensten. Conrad Schmidt, Berlin NO 18.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe aller Art, Sargfüße. Größere Probesendg. nebst Musterbuch gegen Einsendung von £ 5 od. entsprech. Betrag in anderer Währung. G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.

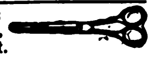
Schablonen, Alphabete, Ziffern, Monogramme. Johann Merkenthaler, Schablonenfabrik, Nürnberg.

Schallplatten. Homophon-Company G. m. b. H., Berlin SW, Alexandrinenstr. 108, Fabrik der doppelseit. bespielt. Musikschallplatten „Homokord"

Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

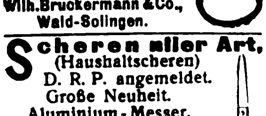
Schälmühlen, Reismühl. Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook. Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Scheren jeder Art, nur Qualit. Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.



Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld (Saale).

Scheren jeder Art. Wilh. Bruckermann & Co., Wald-Solingen.



Scheren aller Art, (Haushaltscheren) D. R. P. angemeldet. Große Neuheit. Aluminium-Messer. Alum.- u. Metall-Ind. W. Lienkämper, Lüdenscheid.

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel. Wilh. Schmidt, Saalfeld i. Thür.

Schiefertafeln. Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiefertafeln. Schiefertafelverband Nürnberg, Humboldt-Str. 128.

Schiefertafeln, Griffel und Märbel. W. H. Schwartz & Co., Hamburg, Paulstraße 2. Telegr.-Adresse: Wehaschwartz

Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke. Rieck & Melzian, Hamburg 1 39/0.

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Deutsche Qualitäts-**Schleifsteine.** — Export. — Adam K. Kraus, Schleifsteinwerke, Zell a. Main (Bayern).

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert M. Weinig, Schleifsteinwerke, Zell a. M. (Bay.).

Schienenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt Max Hochstädt, Berlin N 54, Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.

Schmierapparate aller Art, Paul Klinger, Berlin O 27, Blumenstr. 98. (Siehe Inserat Seite 4820.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen. A. W. Friedrich, G. m. b. H., Schmirgelwerke Schneeberg-Neustädtel in Sa., Zweigbetrieb Zerbst.

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Schmirgel-Schleifmaschinen Marke „Weiho" Hermann F. Dahms, Inh. L. Dahms, Dresden-N. G.

Fabrikation. — Export. **Schmuckdosen** und Nadelkiss. Oeldruckbilder. — Allgem. Export-Abteilung. — Heppa & Wolter, Berlin S 14, Dresdener Str. 88/89. Telegr.-Adresse: Hewofabrikate Berlin.

Schnellpressen. Rockstroh-Werke A. G., Heidenau.

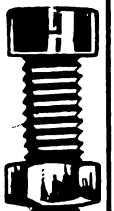
Schnürriemennadeln Hosenträgerpatt.-Klammern u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw. Metallverarbeitung A.-G., Barmen

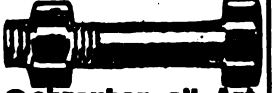
Schnupftabak-Dosen aus Horn, Holz und Rinde. III. Liste v. Morath, Dosenfabr., Oeflingen b. Säckingen (Bd.)

Schokolademaschine „Kalhadine" — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage Amandus Kahl Nachf., Eisengießerei u. Maschinenfabr., Hamburg I.

Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

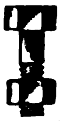
Schrauben mit Metallgewinde in präzis. Ausführung aus Messing, Eisen, Stahl usw. Becker & Cie., Villingen in Baden. Postfach 17.



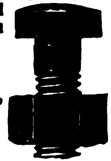


Schrauben all. Art, Knevels & Co., Düsseldorf 8.

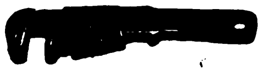
Schrauben und Muttern aller Art. Eduard Christians Söhne, Schraubenfabrik, Cronenberg (Rhld).



Schrauben u. Muttern schwarz und blank liefern als Spezialität: W. & F. Kiesler, Elberfeld 24.

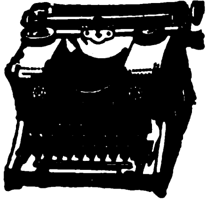


Schraubenschlüssel, D. R. P., verstellbar, ohne Gewinde. Börner & Hempel, Düsseldorf, Schließfach 20.



Schraubenzieher „Nova", erstkl. Präzisions-Werkzeug mit Schnellspannzange z. Auswechs. der Klingen. ‚Nova'-Elektro-Schraubenzieher. Johann Wichmann, Köln a. Rh. Richard-Wagner-Straße 18.

Schreibmaschine „Commercial 10"



Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage — 3 Jahre Garantie. — Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg (Deutschland).

Schreibmaschinen (Liga) bester Standard-Typ liefert prompt und verläßlich der Generalvertrieb J. G. Martin, Nürnberg, Königstraße 52.

Schreibmaschinen Engros — Detail. Sehr billig auf Garantie. A. Racusin & Co., Maschinenbauanstalt Berlin W 8, Charlottenstraße 25

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. Carl Fr. Brauer, Stettin. Fabrik gegr. 1903

Schreibwaren, Bureauartikel, Neuheiten aller Art. Korrespondenz in allen Sprachen. Friedrich M. Jung, Berlin N 20, Zechliner Straße 6.

Schreibwaren, Galalithfederhalter, Goldfüllfederhalter, Galalithdrehstifte, Tintenpulver, Spiele, liefern prompt Papierwarenhandelsgesellschaft Keulmann & Stern, Erfurt.

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Schrotmühlen (Erika) liefert Maschinen-Fabrik Friedr. Schreyer, Dresden-A. 1. — K.

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). Verseifte Creme. Spezialit.: halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb. Schuhzeuges. Flüssiges Schuhweiß für Leinenschuhe. Collonil-Lederöl, seit Jahren in d. Sportschuhindustrie in lauf. Verwend., macht all. Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig. Fußballpaste. Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb. Sprache lieferb. Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck b. Berlin.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung. Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhcreme „Widu", schwarz, weiß und farbig, liefert in nur garantiert reiner Terpentinölware Wilhelm Schön, Werdau in Sachs. Chem. Fabrik, gegr. 1891.

Schuhfabrikation. Spez.: Herren- u. Damen-Sandalen No. 26/46 in Ia Qualität. Lausberg & Hollweg, Schuhfabrik, Dahlerau a. d. Wupper.

Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg, Poppenreutherstraße 24.

Schuhmacher-Bedarfsartikel. Gummi-Absätze u. -Sohlen. Gummiwerk India G. m. b. H., Hannover-Hainholz.

Schuhputz „Sonnin" Parkettwachs, Scheuerpulver. Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 288.

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig, Schuhweiß flüssig und Pulver, Ia. Qualität, nicht abfärbend! J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.

Schuhriemen all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren Kühler & Stock, Barmen. Gegründet 1865.

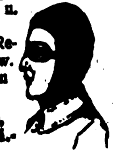
Schuhspanner „Merz" verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium. Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schuhweiß in Schachteln zum Reinigen weißer Stoffschuhe. Fritz Bräutigam, Hannover 8a

Schul-Lehrmittel. Anatom. Modelle, Präparate, physik. chem. Apparate, Mikroskope, Anschauungs- u. Wandkarten, Globen, Fröbel-Artikel. Pestalozzi-Fröbelverlag, Leipzig

Schulmöbel, Bänke, Tafeln usw. Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen. Telegr.-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen. Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.



Schweißpuder gegen übermäßigen Schweiß und dessen Geruch „Gewohl-Schweiß-Puder", s. 20 J. bewährt Ed. Gerlach, Lübbecke in Westfalen (Deutschland) 44.

Schweißzusatzmittel. Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Hygien. **Schwämme** f. Safety, Mund, Augen, Ohren. Edelst. Auslese Pa. Aufmachung, sow. Toilette- u. Industr.-Schwämme jed. Art. Chamois-Fenster-, -Wagenleder. Loofah. Berl. Schwamm-Industrie Georg Trinkwitz, Berlin O 112, Frankfurter Allee 308 Korresp.: Deutsch, engl., franz.

Seifen, Parfüm, Crêmes, Kosmetika „Falkona" in anerkannt. Güte u. Vornehmheit. Parfümeriefabrik Bruno Falk, Berlin W 62.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten. Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.

Seifenmaschi Pressen, Stanzen. Wi Straßburg, Maschinenfabr., Berlin O 27, Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgema Dallmann & Taege, [illegible]

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Shag-Pfeifen. **Bernh. Kopperl's Sohn, Pfeifenfabrik, Zabor, Post Prosec i. Böhmen** (Muestras).

Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Sisalhanf - Gewinnungs-Anlag. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.
J. Bach, Spiegelglasfabriken, Fürth in Bayern,
Gebhardtstraße.
Telegramm - Adr.: Exportbach.

Spiele, Fröbel-, Modellier- und Beschäftigungs-Spiele, erstklassig. **Plastilina,** Modellier-Hölzer.
Otto Manjock, Dresden 27.

Spielkarten für alle Länder.
C. L. Wüst,
Spielkartenfabrik
Gegr. 1811
Frankfurt am Main 69.

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 20000.— bis 50000.— geg. Voreinsendung.
Aki-Spielwaren, Oberbach (Rhön).

Spielwaren aus Holz, Stoff, Blech, Pappe und mit Musik. Musterkisten von 18000 M. an geg. Vorauszahlung
Beier & Wagner, Plauen 2.

Spielwaren all. Art. Spez.: Bewegliche Holzspielwaren. **Werner Boltze,** Holz-u. Spielwarenfabrik, **Rudolstadt i. Thür.**

Spielwaren, mechan.. Puppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Spielwaren aus Maché. Spez.: Stofftiere und Pelzpuppen fabriziert preiswert
August Friedrich, Heinersdorf bei Sonneberg.
Man verlange Katalog. Mustersendung gegen vorherige Kasse.

Spielwaren. Neuheiten jed. Art. Musterkollekt. geg. Voreinsend. entsprechend. Beträge. **„Hagefei" Handelsgesellschaft für Export und Import m. b. H., Leipzig.**

Spielwaren.
O. & M. Hausser, Ludwigsburg. Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler - Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie - Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren, Füll-, Zugabe-, Beipack- und Volksfestartikel. Mustersendungen ab M. 3000.—.
Theodor Lebrecht, Nürnberg.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Gesellschaftsspiele, Sommerspiele, Karren garniert, Eisenbahnen, Kaufläden, Küchen, Badeständ., Menagerien Katalog zu Diensten. Hervorragende Exportartikel. **Kindler & Briel,** Spielwarenfabrik, **Böblingen (Württemberg).**

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.
Marx & Jondorf, Nürnberg.

Spielwaren, feine Dominos, ganz Galalith, Whist- u. Pokersortimente, Steinnuß- und Pokerwürfel auch in Transparent, Tiddledy Winks.
Georg Mühlberg, Weimar 50.

Spielwaren, Spez. „Propello-Spiele", Flughöhe bis 30 Meter. Eine Musterkiste mit 4000 Stck. 4 versch. Ausführ. fob Hamburg M. 24000.—. Drahtwort „Corona". **Bernhard Perl, Propellowerke, Hartha-1 i. Sa.** Tel.-Adr.: Perl Harthasachsen.

Spielwaren: Gießformen zum Selbstgießen von Bleisoldaten, Tieren usw. Auch für Erwachsene als Nebenerwerb. Musterkollektionen zu $ 1.—; $ 10.—; $ 15.—.
Phönix-Verlag, Charlottenburg D. 5
Dernburgstr. 46.

Spielwaren. **Hermann Rogner,** Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel.
Verlagsgesellschaft Silesia, G. m. b. H., Breslau 94.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.
Schutz Marke SUN
Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15.
Einkaufshaus Sonneberg.

Spielwaren. Propeller-Spielzeuge.
A. L. Weber, Metallwarenfabrik,
Lengefeld, Erzgebirge.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke, Hamburg 5, Steindamm 107.

Spielzeuge Juckel-Jackel Schaukelmännch., der größte Schlager der Spielwarenbranche ohne Mechanik, funktioniert immer.
Grieguhn & Guse, Metallwarenfabrik, **Berlin S,** Ritterstr. 92.

Spiralbohrerfabrik
Schulz & Braun, Schierstein a. Rh.

Spiritusbrennereien, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma** (Sa.)

Spiritus-Brennereien jeder Art bauen als langjährige Spezialität
A. Wagener, G. m. b. H., Maschinenfabr. u. Eisengießerei **Küstrin-Neustadt.** Gegr. 1879.

Spirituskocher
Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.

Spirituskocher „Heimchen", hervorrag. Exportartik. Muster auf Wunsch.
Sauerländische Metallwaren, Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.

Spitzen, Motive, Tabletts usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft
Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.
Gesamtkatalog geg. Einsendung von Mark 1500,— zu Diensten. (Siehe Inserate S. 4825 u. 4827.)

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Sportgeräte aller Art Fußbälle und Jugendbälle Turngeräte für Zimmer und Garten.
W. Brenger Sohn, Barmen.
— Gegründet 1888. —

Sprechapparate. Fabrikation und Export. Pianos, Harmoniums, Akkordeons.
Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia, Nürnberger Straße 59.

Sprech-Apparate als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung.
Katalog auf Wunsch.
Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Sprechmaschinen in Schrank- und Schatullenform erstklassiger Ausführung, speziell Exporttypen.
Verlangen Sie Kataloge.
Arnophon Sprechmaschinen G. m. b. H.,
Berlin W 50, Passauer Str. 8/9.

Sprechmaschine „Cronola". Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal.
H. Kretzer, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 6.

Sprechmaschinen, Aufzugfedern, Schalldosen, Nadeln, Spezialität: Schallpl. aller bekannten Marken, desgleich. sämtliche Sprechapparate. Verlangen Sie Kataloge über Apparate und Platten.
Walter Böhm, Berlin NO 55, Hufelandstrasse 10.

Sprechmaschinen „Hymnophon"-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf.,** Musikwarenfabrik, **Leipzig.**

Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine.
Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.
Verlangen Sie Katalog!
(Siehe Ins. S. 4830)

Sprechmasch., Drehorgeln. Fabrikation. Export.
Musikwerke
J. Rätzer & Söhne, Leipzig, Rev. 50.

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf, Metallwarenfabrik,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez.
Peter Grassmann, Berlin SW 68, Charlottenstr. 6.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Sprengstofffabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma** (Sa.)

Stahlsprungfedern fabriziert
Jakob Ullmann Hanau.

Stahlwaren (Solingen) jeder Art.
Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren, Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht- und Gemüsemesser.
PRUNUS SOLINGEN
„Prunus"-Stahlwarenfabrik W. Wielpütz, Solingen 8. Tel.-Adr.: Prunus.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. d. S.**

Stärke, Brillantglanz seit 40 Jahren bewährt.
Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 301.

Stärkefabrik-Anlagen jeder Art bauen als langjährige Spezialität
A. Wagener, G. m. b. H., Maschinenfabr. u. Eisengießerei **Küstrin-Neustadt.** Gegr. 1879.

Stärkefabriks-Einrichtungen, Stärkesirup-, Stärkezucker- und Dextrinfabriken. Rückstände-Trocknungs-Anlagen.
ADERS
Metallwerke vormals **J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Steingutwandplatten, glasiert, f. Wandverkleidung. in Baderäumen usw. **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Str. 17. Telegr.: Stahlkarl.

Steinsägen und Bohrer m. Diamantbesatz
Ernst Winter & Sohn, Hamburg-Ei. 19.
Gegr. vor 75 Jahren.

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk.
Max Krolop, Leipzig, Metall- und Kautschukwerke.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art.
Richard Berokhan, Hamburg 15 a, Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Stoffarben, Blusenfarb., chem. Reinigungsmittel, Holzbeizen, Tintenpulver und Konditorfarben offeriert billigst **Stoffarbenfabrik Engstfeld, Düsseldorf 65.**

Straßen-Sprengwagen, Fäkalien-Abfuhranlagen (Momentsauger), Schlammwagen, Müllwagen.
A. Klings, Grottkau 9 (Schlesien).

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst
Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5, Lindenstraße 30.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung
Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach am Main 35.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

Strohpressen. Präzisions Werkstätten, G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme fabriziert **Paul Gärtner, Zeitz,** Prov. Sachsen.

Strümpfe, alle Ausführungen, Kunstseid. Strickkrawatten. **Ernst W. Weisswange, Leipzig,** Wettiner Str. 32.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.

Spezialität: Reklameartikel.

Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid in Westfalen (Deutschland).**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik

W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.
Kataloge in allen Hauptsprachen.
Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.**
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometerstation. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck.
J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Täckse a. Draht f.d. Schuhindustrie in all. Längen lief.

C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41, Herzogstr. 62. Tel. 2002.

Tafelgerät, versilbert, mit Glaseinsatz. **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau,** Wilhelmshöherstr. 7

Tafelgeräte in Messing vernickelt oder galvanisiert. Kaffee- und Tee-Service, Rauchservice, Teeglashalter, Teesiebe usw.

Wittig & Schwabe, Lengefeld im Erzgeb.

Talgschmelz-Anlag. für Großbetriebe. Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Taschenlampen Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Piehler, Berlin O 34, Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.

Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenmesser in all. Ausführungen, Ia. Stahl.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Taschenmesser aller Ausführungen sowie Manikureartikel für Lederwarenfabriken. fabrizieren

Alfred Hollweg & Co., Auf der Höhe - Solingen.
Preisliste und Katalog gratis.

Taschen-Stablampen für $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$ u. $3\frac{1}{2}$ Volt. Umwälzende Neuheit! Kleinste Miniatur-Stablampe für $2\frac{1}{2}$ Volt. 22 mm Durchm., 92 mm Länge. Allein.Fabrikant:

Ludw. Zwilling, Frankfurt am Main, Gr. Friedberger Str. 32 A.

Taschenwerkzeugbüchsen verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.

Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter-Apparate „Kosmos". Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Techn. Neuheiten zu verkaufen, patentiert und praktisch erprobt. Vermittlung weiterer Artikel übernehmen wir garant. erfolgreich.
Ingenieurgesellschaft für Bau- und Maschinenwesen m. b. H., Hamburg 15.
Telegr.: Ifbuma Hamburg.

Teepuppen, Teepuppenköpfe, seidene Zierlampen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23.
Fordert Preisliste Nr. 24.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt u. preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren eigener Ausrüstung.
Abteilung I: Baumwollwaren aller Art.
Abteilung II: Gardinen.
TEXTILIEN
Johannes Berndt, Hamburg 11.

Textilwaren aller Art. J. Hauser, Rumburg. (Tschechoslowakei). Import — Export.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. **Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau.** Vertreter gesucht.

Thermometer all. Art. Bad. Therm.-Manuf. **Fr. Beck, Mannheim-L.**

Thermometer für alle Zwecke. **E. Friedemeyer, Ilmenau 10.**

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin. **Franz Geutebrück, Fabrikation Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co., Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer u. Glasinstrumente für die gesamte chem.-techn. Industrie, sow. sämtl. chirurg. Glasartikel liefert vorteilhaft und prompt **Karl Ruffert, Ilmenau 12** (Germ.).

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tintenpulver. Apotheker L. Seydel Nachf. Louis Heimberg, Chemische Fabrik, Wandsbek-Hamburg.

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Charlottenburg,** Bismarckstr. 2 A

Transmissionen, komplette Anlagen und alle einzelnen Teile liefert aus eig. Fabrikation **Eisenmatthes A.-G., Magdeburg 41.**

Treibriemen, Ia. Kernleder, wasserfest. **M. P. Günther & Co., Hamburg 36,** Kaufmannshaus. Vertreter gesucht.

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen. **Gustav Adolph Roever,** Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen, Transportbänd. aus: Prima Kernled., Kamelhaar, Baumwolle usw., sämtliche Verbinder hierzu. **Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr. Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treppen-, Teppich- u. Verstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trocknungs-Anlagen Metallwerke vorm. **J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Trommeln aller Art und alle Schlagzeug-Instrumente. **Gustav Poschardt, Dresden-A. 1.**

Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herren-Schneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst Muster der gewünschten Qualität beizufügen.
Telegramm-Adresse: „Hoftuche", Bochum.
ABC-Code, 5. Ausgabe.
Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch.
Carl Hofmann, Fabriklager in Tuchen etc., **Bochum.**

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut

Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Türen und Fenster für Haus- und Industriebau. **Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.**

Turngeräte aller Art, Turnhalleneinrichtungen, gymnastische und orthopädische Apparate. **Julius Dietrich & Hannak,** Turngerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Uhren. Nippes-, Stand- und Schreibtischuhren in Metallgehäusen fabriziert **Alfred Böhringer, Ludwigsburg** (Württemberg).

Uhren f. Wächter und Personal. „Eppner" Sicherheits-Kontrolle. Viele Taus. im Gebr. Vorzügl. bewähr. lg. Lebensd.

A. Eppner & Co. G. m. b. H., Uhrenfabrik, **Silberberg,** Bezirk Breslau.

Uhren, Kontrollapparate, Wächterkontrolluhren, Hausstanduhren, Wecker, Taschenuhren. **Leuthold & Co., G. m. b. H., Schwenningen (Württemberg).**

Uhren, Tisch- und Standuhr. in kunstgewerbl. Holz, u. Metallgehäus. **„Silmetta", Zuffenhausen vor Stuttgart.**

Uhrketten, Nickel, vergoldet und versilbert. **Carl Wild II,** Uhrkettenfabrik, **Oberstein.**

Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert **A. F. Kliesing, Köln a. Rhein.** Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. I. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Vermessungsinstrumente. Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.

Versandfässer, Standgefäße a. Hartpappe, Export-Oeltuch. Oel-Pergament, Paraffin-Tauen usw. liefert **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vogelkäfige, lackiert, verzinnt oder Messing in allen Preislagen. Spezialität: ineinandersteckbare Satzkäfige, sehr raumsparende Packung.
Wagner & Keller, Metallwarenfabrik, **Ludwigsburg** (Württemb.)

Vorgelege D.R.P., ermöglicht Geschwindigkeitsänderungen bei vollem Betrieb und voller Belastung der Arbeitsmaschinen. **Maschinenfabrik Friedrichssegen GmbH., Niederlahnstein, Rh.**

Vorhangschlösser aller Art. Reichhaltige Katal. Solvente Vertret. gesucht.

Walter Scheve, Volmarstein in Westfalen.

Waagen für Getreide und Massengüter. **Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis", G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland).** Vertreter gesucht.

Waagen (Kinder- und Personenwaagen)

Ollendorf Wilden, Spezialfabrik für Säuglings- und Personenwaagen **Bonn E.** (Rheinland).

Waagen u. Gewichte, Analysen- u. Präzisions-, für chemische und technische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges. Fabrik: **Gerhardt-Kleinholz, Hannover 12.**

Waagen jeder Art, insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- u. Industriewaagen. **Bruno Pfeiler, Liegnitz 28,** Brückenwaagenfabr.

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition

Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.

Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.

Waffen, Munition, Jagd- und Sport-Gerätschaften liefert die seit 1873 renom. Gewehrfabrik

Waffen-Loesche.

3 Häuser: **Magdeburg,** Hannover und Berlin, C 2.

Waffen, Munition u. **Fahrräder.**

Automat. Schmeisser-Pistolen Erstklassige Jagdgewehre das beste deutsche Erzeugnis.

Otto Schmeisser, Hamburg 1, Hermannshaus.

Wagenlaternen fabrizieren als Spezialität

Gebr. Schröder, G. m. b. H., Neheim.

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Wärmekästen für bakteriologische Zwecke. **Sartorius-Werke A.-G., Göttingen.**

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.

Arthur Hammer & Co., Berlin NO, Meyerbeerstraße 1/4.

Wäschereianlagen in jeder Größe u. bewährter Bauart liefert

Emil Schmidt, Maschinenfabrik, **Forst** (Lausitz) Gegründet 1859. — Auslandsvertreter gesucht. —

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni".

Carl Jansen, Nienburg a. d. Weser.

Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Stand 324.

Wäscherei-maschinen aller Art, System „Martin", langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH., Duisburg a. Rh.** Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst, Maschinenfabrik, Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Waschmaschinen, unübertroffene Siebtrommel, starker, gußeiserner Ofen, gefällige runde Form.

Krausswerke Schwarzenberg, Sachs.

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.

W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.

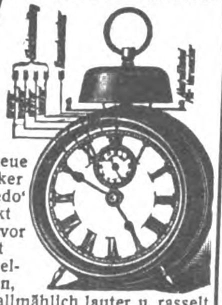
Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als **Spezialität Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rh**

Weine. Gutgepflegte Rhein- und Moselweine. Wachstum feinst. Produz., offerieren preiswert **M. Distelburger & Co.,** Weinkellerei, **Frankfurt a. M.** Vertret. gesucht.

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. **S. Heymann Söhne,** Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Welthandelsartikel



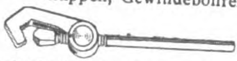
Der neue Wecker ‚Repedo' weckt leise vor mit Einzeltönen, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka-versilbert. Alle **Schwarzwalduhren,** Wecker, Regulateure u. Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45.

Patente für U.S.A. verkäuflich.

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.

Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeuge in Ia. Präzisionsausführung, speziell Kluppen, Gewindebohrer,



Rohrabschneider, Zangen, Handschrauben liefert zu billigsten Preisen **Fritz Fröhlich, Lüttringhausen (Rheinland).**

Werkzeuge, Beile, Hämmer, Zangen, Schraubenschlüssel aller Art. Automobilwerkzeuge.

A. Paul Gronemeyer, Düsseldorf-S., Postfach.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal, Zentrale: **Hommel-Konzern, Mainz.**

Werkzeuge, sämtliche für Holz- u. Metallbearbeitung. Niedrigste Tagespreise. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.**

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge.

P. K. Sonnenschmidt, G. m. b. H., Zella-Mehlis (Thüringen) ABC-Code: 5. Edition, Rudolf Mosse-Code.

Werkzeuge. Holzbohrer (Langloch und Stemmer),

Spiralbohrer, Bohrfutter, Schneidkluppen, Sägen.

Otto Steiner, Stuttgart, Seyfferstraße 64 (Deutschland).

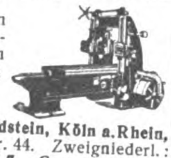
Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß, Remscheid 18.**

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge u. Stahlwaren in bester Qualität. **Carl Kremendahl, Hilgen, Kreis Solingen.**

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

Werkzeugmaschinen für die Eisen- u. Metallbearbeitung neuester Konstruktion bis zu den größten Abmessungen stets vom Lager lieferbar.



Moritz Goldstein, Köln a. Rhein, Venloer Str. 44. Zweigniederl.: **Berlin NW 7,** Georgenstr. 46 a.

Werkzeugmaschinen aller Art. Erstklassige Fabrikate liefert ab auswahlreichem Lager

Masch.-Handels-Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf, Kölner Straße 374

Werkzeugmaschinen Drehbänke, Bohrmaschin., Fräsmaschinen, alle Hilfsmaschinen für Schlosser und Schmiede. Holzbearbeitungsmaschinen. Niedrigste Tagespr. **Norddeutsche Werkzeug- u. Maschinen-Fabriken G. m. b. H., Hamburg 35.**

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER" für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Windmotoren

Maschinen zur Bearbeitung von Kaffee, Zuckerrohr, Oelfrüchte.

W. Janke, Hamburg 1 E.

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht **Edm. Kletzsch, Coswig i. S.**

Wirtschaftsartikel aus **Hartpapier:** Servierbretter, Puderdos., Schüsseln, Brotkörbchen, Kindereimer exportiert **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Wringmaschinen-Walzen erstklassiger Qualität liefern zu günstigen Preisen **Schmidts Gummiwarenfabrik Arthur Schmidt, Akt.-Ges., Stade in Hannover.**

Zahnärztl. Bedarfsartikel jeder Art, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. **Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,** Büsingstraße 22.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Zeichen-Material. Neuheit! Verstellb. Kurvenlineal aus Metall. Praktisch u. dauerh. Muster geg. Einsend. v. M. 200.—. **Paul Scherber, Dresden-A. 21.**

Zeitungshalter, zu all. Möbeln passend. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Zementfabrik-, Gips- u. Kalkwerk-Einrichtungen. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zerkleinerungsmaschinen aller Art, Patentschotteranlagen, Holzmühlen, Mahlmaschinen, Sieb-Maschinen, Wasch-Maschinen. **Max Friedrich & Co., Leipzig-Plagwitz X.**

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zerkleinerungs-Maschinen lief. **Maschinenfabrik „Elbtal", Herm. Schmidt, Dresden 5.** (Siehe Inserat Seite 4819.)

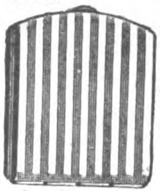
Ziegelei-Einrichtungen für alle Zwecke. **Güttler & Comp., Brieg,** Bez. Breslau 3.

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. **Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.**

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.**

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.

Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche



Friedrich Turck, Dosenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.** Gegründet 1849.

Zink-, Messing- u. Kupferätzplatten für das graphische Gewerbe, sowie lithograph. Zinkdruck- u. Aluminiumplatten fabrizieren: **A. Laue & Co., Berlin N 24,** Oranienburger Str. 58. Werke: Reinickendorf-Ost.

Zuckerrohr-walzwerke. W. Janke, Hamburg 1 e.

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

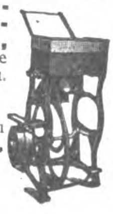
Zuckerwaren- sowie Kakao- u. Schokoladenfabr. Sämtl. Maschinen hierfür liefern als Spezialität **Paul Franke & Co., Akt.-Ges, Maschinenfabrik Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg.**

Zündholzmaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Zündkerzen Marke „Weiho" **Hermann F. Dahms, Inh. L. Dahms, Dresden-N. G.**

Zupfmaschinen für Polstermaterialien aller Art. **Gebrüder Klauder,** Maschinenfabr. **Desden-Löbtau.**

Zwieback-Schneidemaschin., für runde u. ovale Zwiebäcke, Fuß- u. Kraftbetrieb, liefern prompt nach allen Ländern **Kunze & Krengel, Maschinenfabrik m. b. H., Crefeld E.**



AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Abessinien. Gut eingef. Fa., welche sich m. Import-, Export- u. Kommissionsgeschäften befaßt, wünscht Spezial. d. Landes wie: Chevreau-, Jagd-, Luxus-, Zibetfelle usw. anzubiet. Off. erbet. unt. K.A. 3382 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter K. A. 3171 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Aegypten. Charles Sigala & Co., Alexandria, 64, Attarine Street. Import-Export-Vertretung. Wir w. in Geschäftsverb. zu tret. m. Exportfabrikant. v. Stoff. jegl. Art, Strumpfwaren, Posament., Krämerwar., künstl. Blumen u. Federn, Glas-, Porzell.- u. Fayence-Artikeln, Holzabsätz., Eisenwar., Farb., Lamp., Lampenschirm., Spielw., chem. u. pharm. Produkt. Erstkl. Ref. lieg. vor.

Argentinien. Gut eingef. Firma in Buenos Aires sucht Exlibris-Muster u. -Entwürfe zu kauf. Off. erbet. unt. K.A. 3392 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39.

BELGIEN

Belgisches Haus sucht einen oder mehrere Kohlenhändler, die Kohlen für Industriezwecke und Haushalt nach Belgien und Frankreich exportieren mit Alleinverkaufsrecht. Offerten erb. unt. K.A. 3364 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

Brasilien. Anilinfarben u. Drogen. Gut eingeführt. Haus in Rio de Janeiro, das Anilinfarben u. chem. Produkte in groß. Maßstab import., u. welches gute Beziehung. zu den ersten Textilwaren-Fabrik. u. viele Kund. hat, möchte Kataloge u. mögl. bemust. Offerten v. Anilinfarben u. chem. Produkt. erhalten. Es soll für eig. Rechn. gekauft werd. **Pedro Pizzolato**, Rua Theophilo Ottoni 147, Caixa Postal 24, End. Teleg. **Pizzolato-Rio de Janeiro, Brasilien.**

Brasilien. Americo Martins Dos Santos, Rua Senador Feijo 31, Santos, Tel.-Adr.: „Americopal“. Speditionen, Vertretung., Kommiss.- u Konsignationsgeschäfte. Kauf f. eig. Rechn. 50 jährige Erfahrungen. Kapital 150 Contos. Beste Ausführung der anvertrauten Aufträge.

Bulgarien. Einfuhr allerlei deutsch. Fabrik. Seit 15 Jahr. ausschließl. Verbind. m. nur deutsch. Firm. Best. eingef. bei d. industr. Kreisen, Importeuren, Exporteuren u. Großabnehmern Bulgariens. Kauft f. eig. Rechn. u. Kommissionsweise, übernimmt Vertret. gangbarst. Export-Artik. Ang. unt. K.A. 3387 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Canarische Inseln
(TENERIFA)

Manuel Vandewalle y Hardisson, Santa Cruz de Tenerife, Alfonso XIII NO, 87. IMPORT-EXPORT Käufer von Restbeständen und Artikeln aller Art.

CUBA

Export von Branntwein, Alkohol, Zucker, Mahagoni- u. Zedern-Holz, Perlmuttschal., Wachs- und Bienenhonig, Schwämmen, Melasse, Federn für Aigretten, Krokodilhäute, gesalzen oder gegerbt, Tabak, roh und bearbeitet. Korrespondenz in Spanisch, Französisch, Englisch, Italienisch, Portugisisch, Lateinisch und Esperanto. Gefällige Angebote an **F. Rosel, San Ignatio 82, Habana.**

KUBA

ARTURO H. GERLACH

in HABANA, Calle Placido 35,

Post-Adresse: Apartado (P. O. B.) 1991

Telegramm-Adresse: Gerlachico

übernimmt

VERTRETUNGEN für KUBA u. MEXIKO

von nur leistungsfähigen Fabrikanten u. Exporteuren sowohl auf Kommissionsbasis als auch für eigene Rechnung. Korrespondenz: deutsch, englisch, französich, spanisch. A.B.C.-Code 5. und 6. Edition. (*)

Chile. Seriös. Importeur kauft auf eig. Rechn. u. übernimmt Vertretung. v. Drog., pharm. Spez., hygien. Artik. usw., ferner feinen Seidenwaren. Uebernimmt auch Konsignationsware. Refer. vorhanden. Offerten in Deutsch unt. K. A. 3315 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Cypern. Importfirma wünscht zu kaufen alle Arten deutscher Artikel für dortigen Markt geeignet, evtl. auch Übernahme der Vertretung. Die Firma unterhält auch Büro in der Schweiz. Gefällige Offerten sind zu richten unter K. A. 3406 an den Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39.

Dänemark. Wünsche Offerten von Neuheiten und Artikeln aller Art. Kaufe auch für eigene Rechnung und übernehme Vertretung mit Musterlager Angeb. unt. Chiffre K.A. 3304 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.

Dänemark. Dänische Firma sucht Verbindung mit deutschen Firmen, die Telegramme u. Telegrammappen sowie Photo-Amateur-Alben fabrizieren. Angeb. erbet. an **Gede & Co.**, Handelsselskab., **Kopenhagen F.**, Falkonerallé 120.

Dominica. Gut eingeführtes Haus in San Pedro Macoris wünscht in Verbindung mit Fabrikanten folgend. Artikel zu treten: Spielwaren, Puppen, Schreibwaren, Schreibhefte, Majolika-Artikel, Biskuits, Terrakotten, Gipswaren, Kristallwaren, künstliche Blumen, Karnevalartikel, alle Arten Neuheiten und Phantasieartikel für Basar. Angeb. unt. K. A. 3287 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.

England. Gewünscht gußeiserne Badewann. m. bester porzell. emailliert. Innenseit. Angebote f. verschied. Größen frei deutschen Hafen an **Glynn Bros. Weaman St. Birmingham.**

England. Import-Fa. in Hull ist bereit geg. Kasse zu kauf., od. als Vertret. tätig zu sein für Fabrikant. v. Messerwar., Werkzeugen, Galanterie-, Spielwaren usw. Off. in engl. Sprache erbet. unt. K.A. 3381 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Frankreich. Elektr. Installat. wünscht v. erstklass. deutscher Fabrik Lager v. drahtlos. Telegraphieapparaten f. d. Verkauf an Elektriker. Montage der Apparate wird i. mein. Werkstatt ausgeführt. Off. erb. unt. K. A. 3375 an Auslandverlag GmbH., Berlin.

Holland. Gewünscht Kataloge von Musikbüchern, für Klavier, Orgel und Harmonium mit äußerster Preisliste. Gefällige Offerten sind zu senden unter K. A. 3413 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39. (*)

Indien. **Bombay Surgical Co.**, New Charni Road, Bombay, hat Interesse a. wund- u. zahnärztl. Instrument., Krankenh.-Einrichtung., antisept. Hospital-Möbeln, Gemälden u. Photogr.-Postkart., elektr. Neuheiten u. Propagandaneuheiten. Preislisten, Muster u. Vertreterbedingungen erbet.

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser, Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. K. A. 3168 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Indien. Importeure i. Bombay wünschen mit Fabrikant. all. f. d. Export geeignet. Artik. i. Verbind. zu treten; speziell Taschenuhren, Phantasiewar., Fahrräd. u. Zubehörteile, Messerw., Strumpfwar., Parfümer., Textilwar., elektr. Zubehörteile usw. Auf Wunsch steh. Refer. z. Verfüg. Offert. mögl. m. Mustern u. Zahlungsbeding. erbet. u. K.A. 3326 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Portugal. Gut eingeführte Fa. in Coimbra sucht Vertret. aller Artikel u. kauft ebenfalls für eig. Rechn. Oberleder, Leinewand, Kerzendocht, Aluminium-Geschirr, Kurzwar., Spielwaren, auch Zucker u. Reis. Angeb. unt. K. A. 3301 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Portugal. Gut eingef. Fa. in Lissabon interess. sich f. d. Import folg. Artik.: Kaninchenfell. f. d. Hutfabrikat., echte Lederfell. u. Pegamoid f. Hüte, Seidenbänd. f Männerhüte, Strümpfe, Socken a. Flor u. and. Artik. dies. Branch., Uhr. jegl. Art u. Größ., Stoff. f. Malereien, Schreibwar., Malutensil., Akkordeons u. Mundharmonik., Pfropf. u. all. derartig. Artik., Tapeten jegl. Art. Ang. unt. K.A. 3355, Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

PORTUGAL

Palet & Co., Lda., Lissabon, Rua do Ouro 200, importieren: Messerwaren, religiöse Artik., Bijouterien, Neuheiten u. lithographische Farben. Exportieren: Tischweine aus Porto und Madeira, Früchte, Feigen und Datteln, Kork, Kolonialprodukte, Konserven.

Schottland. Gut eingef. Importfa. wünscht äußerste Off. v. Lagerwar. in: Porzellan u. Bürstenwar., Neuheit., Puppen u. Spielwar., Rasierappar., Scheren, Taschenmess., Haarschneidemaschin., alle Art. Bleistifte. Kunstseidene Strümpfe, Krawatten, u. Shawls, woll. Shawls usw. Preise erwünscht cif Glasgow od. Leith. Kasse bei Lieferung. Must. m. Off. erbet. Korresp. engl. unt K. A. 3389 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstr.

Schweiz - Italien

Vertretung beziehungsweise Alleinverkauf gangbar. Artikel speziell techn. u. maschineller Branche, auch Neuheit., übernimmt routinierter gut eingef. Kaufmann evtl. auch für Spanien.

Ausführl. Angeb. an Postfach 13, Thun (Schweiz).

Spanien. Wir sind Käufer von Krämerwaren und Bijouterien. **Jolis & Padrosa, Barcelona,** Plaza Buensuceso 3.

Auslanddeutsche bevorzugt die INSERENTEN des „ECHO“ bei Euren Bestellungen

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1880, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Afrika. Vertreter-Firma sucht mit Fabrikanten von echten Onyxen (im Arabischen Soumit genannt), Glasperlen und Fahrrädern in Verbindung zu treten. Aeußerste Off. unt. K.A. 3288 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Aegypten. Wohlbekannte Fa. in Aegypten sucht Verbindung als Vertreter mit Saccharin- und Schwefelsäure-Fabriken, evtl. würde für eigene Rechnung kaufen. Offerten erbeten unter **C. M. Galanis**, H. B. P. 1837, **Cairo.**

Argentinien. Best eingef. deutsch. Haus übernimmt Vertret. f. Eisen- u. Stacheldraht, Emaillewar., Nähmaschin., Porzell.-, Steingutwar., Reklameartik. sow. Konsignation. u. Vertretung. all. Art. Off. unt. K.A. 3390 an Auslandverlag GmbH., Berlin.

Aegypten. **The Commercial Co., El-Zelui & El-Sahn, Alexandria,** sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

Australien. General-Agent mit ausgebreitet. Verbind. in ganz Austral., Hauptbureau in Sydney wünscht Alleinvertret. deutsch. Firm. zu übernehmen, d. nach Austral. exportier. Off. erbet. an **C. Philipp Webb Esq., c/o Bank of New South Wales, Sydney George Str.**

Brasilien. **Bento de Carvalho & Comp., Santos Rua 15 de Novembro 112,** Agenten der Comercial-Bank i. Porto, eines der größt. Lebensmitt.-Engros-Häus. i. Staate Sao-Paulo, würde d. Vertr. erstklass. Mark. evtl. Delkredere übernehm.; Einkauf per Kasse f. eig. Rechn. Vertret. aller Artikel. Angebote erwünscht.

Belgien. Gut eingeführtes Haus wünscht Vertretung einiger Bureauartik, jedoch hauptsächlich bei den Papierhändlern gut verkäuflicher Artikel. Angeb. unt. K. A. 3411 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39. (*)

Belgien. Gut eingeführte Fa. wünscht Vertret. deutscher Firm. zu übernehm. f. chem. pharmaz., photogr. u. industr. Erzeugnissen, sow. Drog. u. Kräuter. Offert. unt. K. A. 3391 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39.

Belgien. Gut eingeführt. Fa. i. Belgien m. Vertreterbureau sucht gute Vertret. v. Kurzwar. u. Phantasieartik. verkupfert, vernickelt, versilbert usw. Bei bester Kundschaft seit 30 Jahren eingeführt. Offerten unt. K.A. 3313 an Auslandverlag GmbH., Berlin.

Holland. Bei Baufirmen gut eingeführte Fa. sucht Vertret. leistungsfähig. Fabr. f. Masch., f. Zement u. Kunststein. Besonders wird reflektiert auf Firmen, die eine Beton-Mischmasch. führen, dem „Roll“-System ähnlich, u. die nicht abgeneigt sind, Mustermaschinen zu liefern bzw. Konsignationsmasch. abzugeb. Off. erbet. unt. K.A. 3373 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

INDIEN

Firma **S. M. Abu Baker Atiq & Co., Takia Kalan, Rai Barell** (Oudh) U. P. mit Filialen in Bombay, Lucknow, Jaipur, Delhi und Bhopal, importiert deutsche Produkte und bietet sich als Alleinvertreter an. Muster erbeten. Korresp. Englisch, [illegible] Urdu oder Persisch.

Indien. Gut eingeführt. Firma wünscht in Verbind. z. tret. mit Fabrikant. v.: Papier- u. Schreibwar., Parfums, Farben, Chemikalien, Drogen, [illegible] Spitzen, Kupferplatten, [illegible] Ghottas, Uhren, usw. sow. [illegible] Alleinvertr. od. Geschäftsverbind. a. Kommissionsbasis f. Süd-Indien erwünscht. Fabrikanten wollen sich mit Mustern, cif Off. sofort wend. unt. K.A. [illegible] verlag GmbH., [illegible]

[illegible]

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Re

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

ITALIEN

Gut eingeführtes Haus wünscht Vertretung zu übernehmen von einer Papierfabrik, welche Seidenpapier, Stempelpapier, Schreibpapier u. Briefumschläge fabriziert. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3417** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Italien. **Erstklassige Vertretungen in Papier, Pappen, Rohmaterialien für Papierfabriken, Bindfaden, Bureaubedarfsartikeln übern. die Firma**

G. Gariboldi & C.
in Monza b. Mailand.

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore, Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen. Angebote unter **K. A. 3239** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Italien. Vertret. u. Depots namentl. Bauartikel, Holz ausgeschlossen, sucht angesehene Firma. Referenz. u. Garant. erst. Rang. vorhand. Offert. erbet. an **Cugini Conigliano, Palermo,** Piazza Consolazione 54.

Kolumbien. Sehr gut eingeführte Fa. in San Gil, mit erstkl. Refer., wünscht sich dem vertretungsweisen Verkauf jegl. Artikel, die in Deutschl. hergestellt werden, zu widmen. Bitte Korresp. in Spanisch zu send. unt. **K. A. 3266** an **Auslandverlag.**

Porto Rico. **Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico,** Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

MEXIKO.

Importfirma in Mexiko möchte mit deutschen Fabrikanten und Exporteuren in Verbindung treten, welche Interesse daran haben, in Mexiko vertreten zu sein. Alle Arten Neuheiten u. gut verkäufliche Artikel kommen in Frage.

Offerten unter Chiffre **K. A. 3305** an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39.

Portugal. Kommissions- u. Konsignationsfa. interessiert sich für den Verkauf sämtl. deutsch. Artikel u. würde die Vertretung übernehmen. Bankrefer. José Augusto Dias, Filhe & Cia. Off. unt. **K. A. 3410** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

Portugal. Ich suche Vertret. v. erstkl. deutsch. Fabrik. folg. Artik.: Neuheiten in Luxuspapier, Basarartik., Modeneuheit., Metallwar. f. Möbelausstattung., Strickwaren, feine Messerwaren. Korresp. portug., span. od. franzős. Off. unt. **K. A. 3378** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Portugal. **Antonio Soares, Lda., Lissabon,** Rua **S. Mamede, 44-1o** (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Spanien. Vertretungen aller Art gesucht. **J. Mora Gallen, Castellon-Plana,** Plaza Canalejas 6. (*)

Spanien. Vertreterfirma in Barcelona würde die Alleinvertr. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K.A. 2610** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Schweden. Gewünscht Vertretung von erstklassig. Firmen in allen Artikeln, besonders Lederhandschuhen, Lederbekleidung, Strumpfwaren. Angebote unter **K. A. 3379** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Spanien. Gut eingef. Firma sucht Vertret. in Bijouteriewaren, Metall-, Haushalt-, photogr. Artik. u. Schreibwaren. Erstkl. Referenz. steh. zur Verfüg. Sie wollen sich an **Vicente Tourné, La Coruña,** Fuente de San Andres 16, wenden.

SPANIEN

Wir wünschen Vertretungen von Fabrikanten von Baumwoll-Bändern und Bemusterung. Gefl. Offerten erbeten mit Mustern und Preisen unter

K. A. 3352 an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. **K. A. 2032** an **Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Süd-Afrika. **Deutsche Fabrikanten!** Wer ist Hersteller v. farblosen Oelpolitur. f. Automobile, in Preis u. Qualität konkurrenzfähig m. dem amerik. „Woudermist". Groß. Abnahm. bei gut. Erfolg zugesichert. Alleinvertr. f. ganz Südafrika erb. Muster nebst Beding. in deutsch. Sprache bitte schleunigst z. richt. unt. **K.A. 3365** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Uruguay. Ich wünsche gute deutsch. Fabrik. f. Uruguay i. folgend. Artik. zu vertret.: Emailliertes Kochgeschirr, Werkzeuge i. allgem., Bolzen, Schraub., Muttern jegl. Art, Eisenstangen, Eisen i. Barren, galvanis. Eisen in Platten, glatt u. kanneliert, Druck- u. Zeitungspapier, Strümpfe und Socken für Herren u. Damen usw., elegante Artik., v. billigst. bis zum besten. Offert. unt. **K. A. 3316** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

AUSLAND- UND ÜBERSEE-FIRMEN, DIE LANDESPRODUKTE ANBIETEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

England. **Asbest!** Käufer gesucht für rohen südafrikanischen Asbest, ein Parcel blauer, sortierter Asbest in Hamburg lagernd. Mit näheren Einzelheit. bitte sich zu wenden an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** unter **K. A. 3165.**

FRANKREICH

Ich verkaufe Seifen als Badeseife 120 gr zu Francs 8,— per Dutzend. Versand gegen Vorausbezahlung. Vertreter werden gesucht. **Haakman, Marseille,** 1 Plaçe Delibes.

Frankreich u. Kolonien, Such. Ia Verbind. f. Einfuhr v. Lebensmitt. u. Rohmaterial. n. Deutschl. u Rußland u. haben Abnehm. f. Maschin. u. Massenartik. i. Frankreich u. Kolonien. Off. an **Les Ligues Reunies, Marseille,** 1. Bd. Theodore Thurner. (*)

Indien. **Burma-Rohstoffe!** Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren i. Deutschl. f. alle Arten von Burma-Rohstoffen. In Frage kommen namentl.: Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Englisch. Angebote unt. **K. A. 2919** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Indien. **Davidoss & Co., Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street.** **Importeure** von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, wollenen Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem oder amerikanisch. Geschmack.

ITALIEN

Firma in Neapel importiert: Glaswaren, Porzellan, elektrische Artikel, seidene Strümpfe, Handschuhleder, Schuhleder, übernimmt Vertretungen guter Häuser in diesen Artikeln. — Export: Pasteten und Konserven. — Gefällige Angebote erbeten an **H. J. Tournès,** Via S. Arcangelo a Bajano 23, **Napoli.**

ITALIEN

Hanfbindfaden, Schnüre, Jute-Gewebe liefert (*)

G. GARIBOLDI & C., Monza, Corso Milano 2.

ITALIEN

Export: Olivenöl, Mandeln, getrocknete Feigen, Früchte, orientalischer Tabak.
Import: Chemische Düngemittel, Kupfer-Sulphat, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Angebote unter **K. A. 3388** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39. (*

KOLUMBIEN

Kolumbian. Kaffee

Gut eingeführtes Haus, das besonders die Kaffee-Qualitäten in Bogota, Tolima u. Manizales kennt u. in Honda etabliert ist, bietet seine Dienste an für den Einkauf von Kaffee für Rechnung der deutschen Importeure und Röstereien. Korrespondenz in Spanisch oder Englisch erbeten. Muster der zu liefernden Kaffeesorten stehen zur Verfügung mit Preisoffert. fob. Kolumbia-Hafen. Angebote unter **K. A. 3156** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey" an, welche von gelernten Chemikern aus New York u. San Franzisko unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angebote erbeten an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

MEXIKO

Tula oder Lechugafaser für Bürstenwaren, Palmfasern für Seilereien, Bindfaden, Säcke, Teppiche usw. **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Spanien. Holzhandelshaus in Madrid wünscht Verbind. m. deutsch. Importeuren. Für d. Einfuhr nach Span. werd. ges.: Alle Arten v. Maschin., Eisenwar., Farben, Holz. Ang. unt. **K. A. 2253** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

SPANIEN

Im- u. Export-Firma wünscht in Verbindung zu treten mit deutschen Importeuren von

Wolle

und interessiert sich außerdem für die **Vertretung deutscher Fabrikanten** aller Artikel. Angebote unter **K. A. 3157** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

SUMATRA

Allgemeines Export- und Importhaus auf Sumatra erbittet Angebote deutscher Firmen in allen für den dortigen Markt geeigneten Artikeln. Firma **bietet Rohmaterialien** von Sumatra an wie: Kaffee, Gummi usw. Gefl. Offert. unter **K. A. 3190** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Chile Habe billig 5000 ha Urwald an der Küste des Stillen Ozeans, etwas südlich von Corral, mit eigenem kleinen Hafen abzugeben, entweder in Verkauf oder in Pacht. Evtl. auch Teilhaber einer Aktiengesellschaft zur Ausbeutung des Holzes gesucht. Es handelt sich um Hügelland mit dichtem Wald aus verschiedenem Holzbestand. Was nicht als Nutzholz zu verwenden ist, eignet sich vorzüglich zur Papierfabrikation. Offerten erbeten unter **K. A. 3292** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

INDIEN. Kothari Desai & Co., Ahmedabad (Br.-Indien)

IMPORT von: Alle Arten von Textilmaschinen und Zubehörteilen, Materialien zum Färben, Eisen- und Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Farben und Chemikalien, Glas- und Kurzwaren, Messer- und Wirkwaren, Spielwaren u. Neuheiten, Streichhölzer, Öle, Essenz. u. Parfümeriewaren.
EXPORT von: Baumwolle und Baumwollabfällen, Samen u. Getreide, Häuten u. Fellen, Seiden- u. Wollabfällen Indische Marmeladen und Gelees und alle Rohmaterialien.

Haus hat Niederlassungen in:
Bombay, Madras, Calcutta, Indore,
Delhi, Karachi, Singapore u. Rangoon

Bankverbindung: Imperial Bank of India, Ahmedabad — Bank of India Ld., Ahmedabad — Nederlandsche Indische Handels-Bank, Bombay.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:
Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:
Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen in Deutschland?

Dann wenden Sie sich an die

Export-Auskunftei des Auslandverlages

Durch eine seit mehr als 40 Jahren aufgebaute, einzigartige Organisation unterhält unser Verlag, der sich der **ausschließlichen** Förderung des

Reichsverbandes der deutschen Industrie

und des

Meßamts für die Mustermessen in Leipzig

erfreut, ausgedehnte Beziehungen zu der deutschen Export-Industrie. Jeder exportierende Fabrikant erhält durch ein von uns herausgegebenes Sonderblatt, die „Vertraulichen Mitteilungen“, regelmäßig alle bei uns eingehenden Anfragen aus dem Auslande nach deutschen Erzeugnissen zur Bearbeitung. Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann benutzen Sie nachstehenden Vordruck; Sie können mit Gewißheit auf zahlreiche Angebote rechnen.

Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39
Abteilung Export-Auskunftei

Bitte abschneiden und ausgefüllt einsenden!

An den Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Export-Auskunftei.
Kostenloser Nachweis von Bezugsquellen erbeten für folgende Artikel. (Genaueste Aufzählung der gewünschten Artikel ist erforderlich, da allgemeine Angaben wie Maschinen, Eisenwaren usw. selten zu einem Erfolg führen.)

……………………………………………………………………

……………………………………………………………………

……………………………………………………………………

……………………………………………………………………

Firma (genaue Adresse): ……………………………………………

……………………………………………………………………

Bank- und Handelsreferenzen: ……………………………………

Geschäftszweig: ……………………………………………………

Kauft für eigene Rechnung: ………………………… **Sucht Vertretungen:** ……………………

Datum: ……………………………

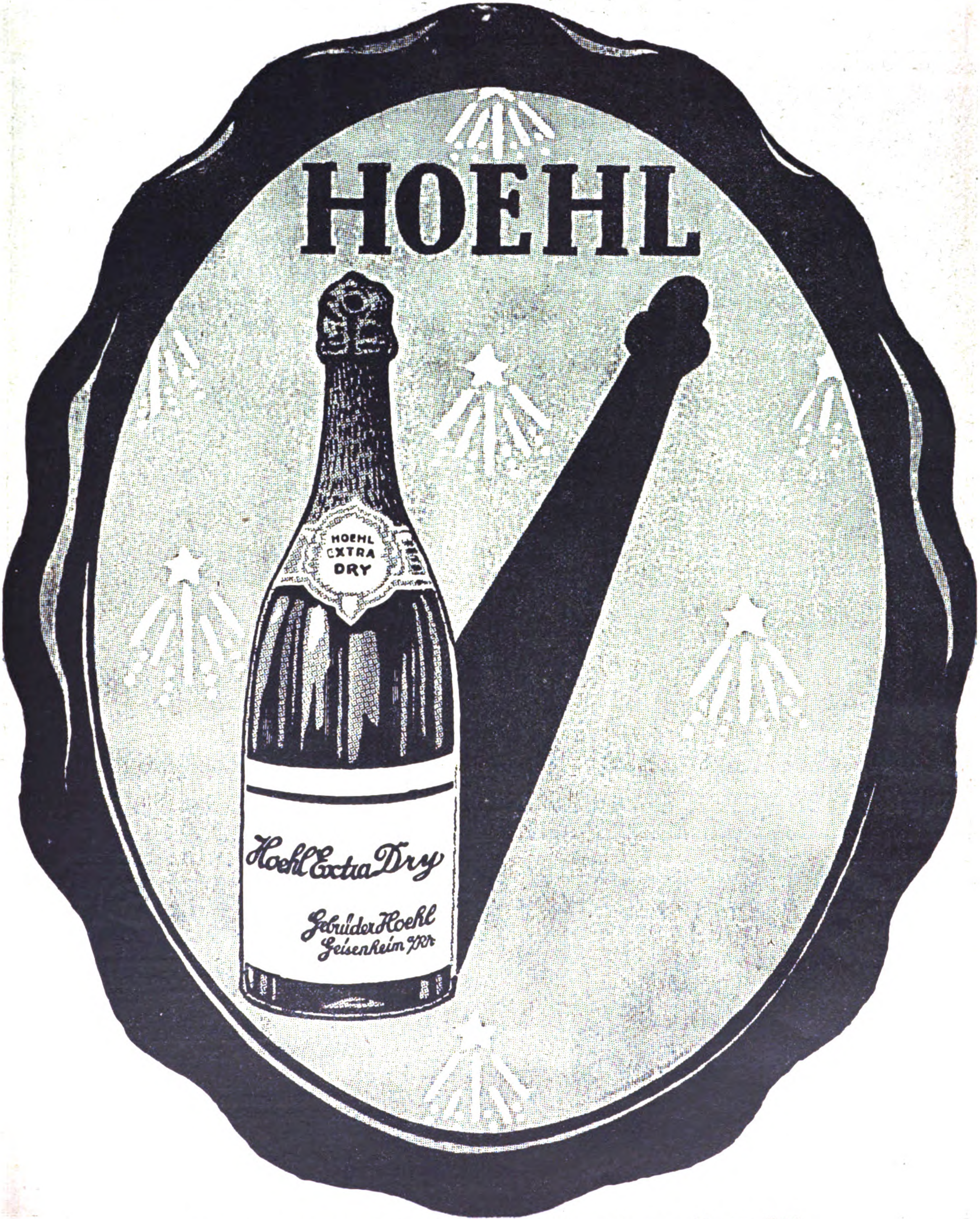
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2057 (50)

14. Dez. 1922

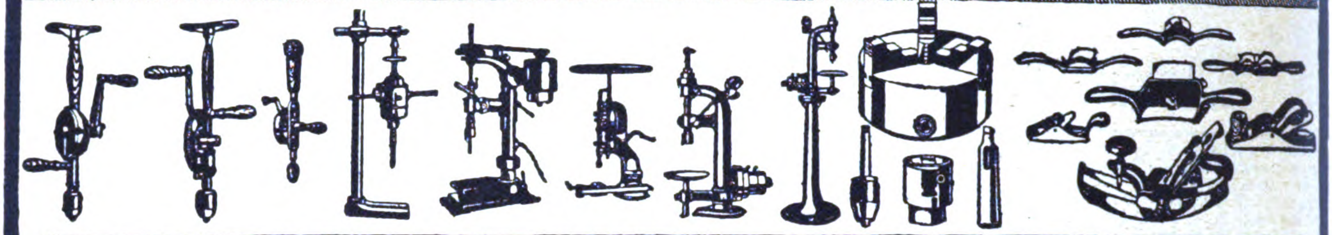
Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 450 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 700 M. Jahrespreise: nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis) Bulgarien 300 Lewa, Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex, Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin Mk., Frankreich und Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritannien Irland u. Kolonien £ 1/–, Holland u. Kolonien 10 fl Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Jugoslawien 140 Dinar, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 36 Escud., Rumänien 360 Lei, Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Türkei 4 türk. Pfd., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., den schwachvalut. Ländern jährl. 4000 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag GmbH. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellsch. mbH. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande, Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-K. H. Berlin, u. Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16 Postscheckkonto Berlin 57560.

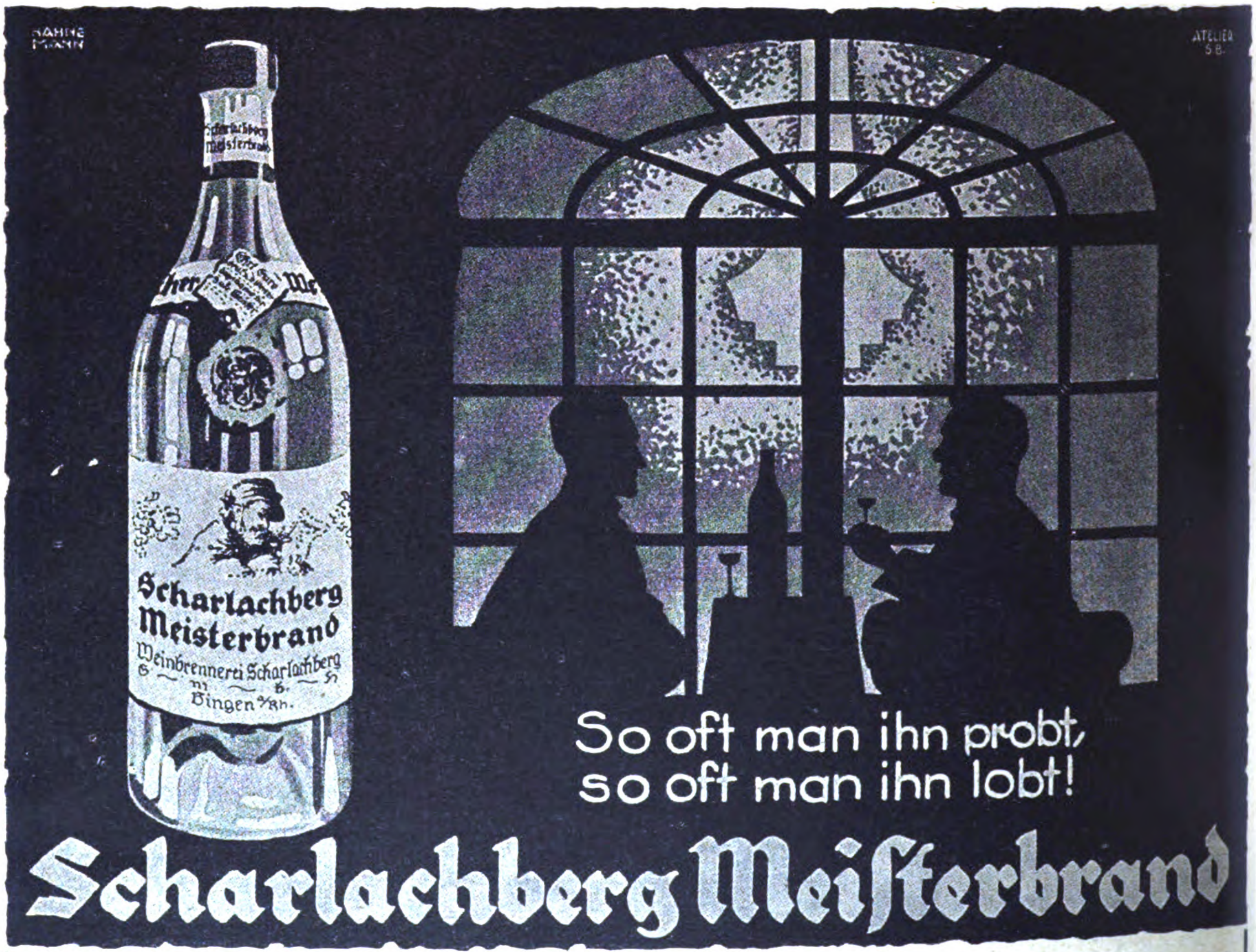


Vertreter in Hamburg: **Blankenstein & Bosselmann,** Neuerwall 59

NORDDEUTSCHE WERKZEUG- & MASCHINEN FABRIKEN·G·m·b·H·
TELGR: BOHRMASCHINE HAMBG. **HAMBURG 35** A·B·C·CODE·



Bohrmaschinen für alle Antriebsarten: Hand-, Kraft-, elektrisch bis zu den größten Leistungen / **Eiserne Hobel** amerik. Systems
Bohrfutter, Drehbankfutter
Lieferung nur an Grossisten und Exporteure. * Kataloge in allen Sprachen. * Günstige Lieferbedingungen

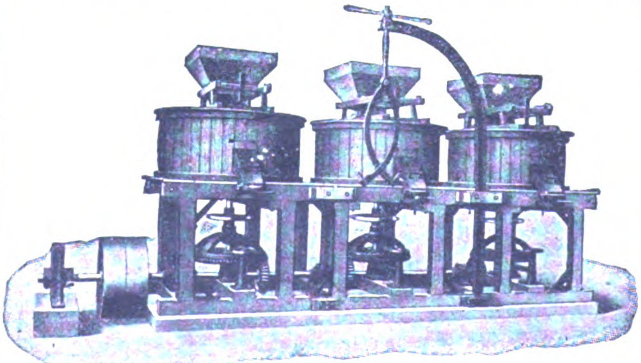

HAHNE
MANN
ATELIER
S.B.
Scharlachberg Meisterbrand
Scharlachberg
Meisterbrand
Weinbrennerei Scharlachberg
G. m. b. H.
Bingen a/Rh.

So oft man ihn probt,
so oft man ihn lobt!

Scharlachberg Meisterbrand

WEINBRENNEREI SCHARLACHBERG AKT.-GES., BINGEN A. RH.

„MINDENIA"-MÜHLEN



mit ein, zwei u. drei Paar Steinen
in gemeinschaftlichem Gestell

Automatisch arbeitende Mühlenanlagen zur Herstellung von Mehl, Grieß, Grütze u. Graupen

Sämtliche Müllereimaschinen in erstklassiger, langjährig bewährter Bauart.

Baumgarten & Co., A.G. Minden i. Westf.

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

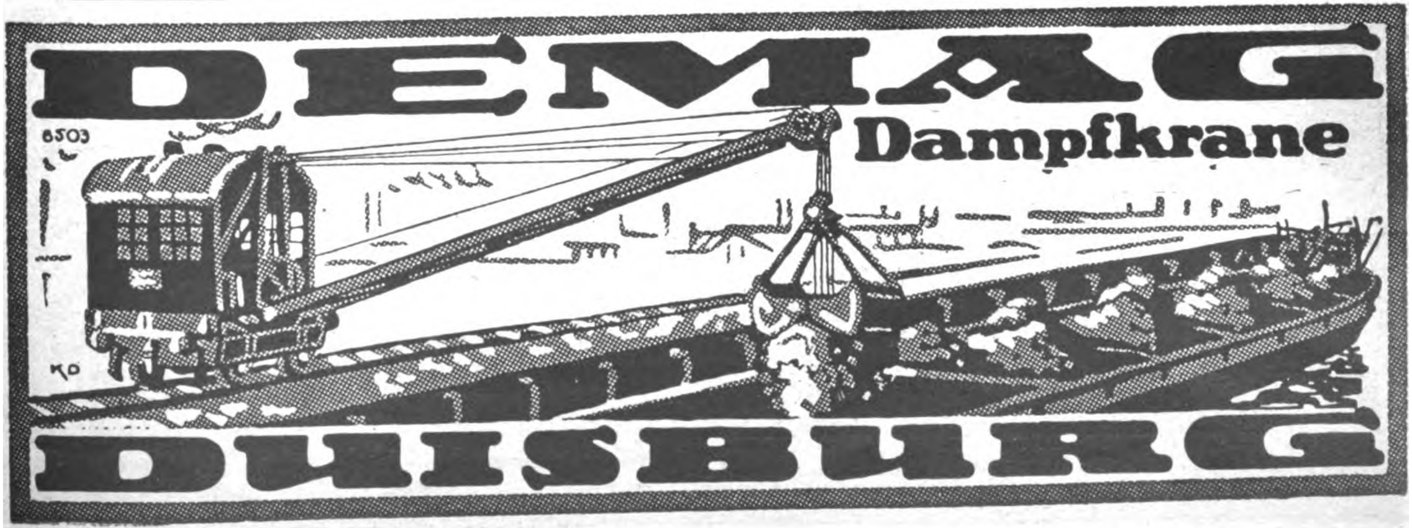
liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.

HOLSATIA-BÜROMÖBEL

Bedeutende Ersparnis an Frachtspesen durch vollkommene Konstruktion der Zerlegbarkeit

HOLSATIA-WERKE
NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN
HAMBURG TEL ADR: HOLSATIAWERKE ALTONA CODE: MOSSE. ALTONA



DEMAG
Dampfkrane
DUISBURG

TORPEDO FAHRRÄDER
TORPEDO
SCHREIB' MASCHINEN
TORPEDO FAHRRÄDER

WEILWERKE AKT.-GES. FRANKFURT A. M.-RÖDELHEIM

Eg-Gü

die preisgekrönte

EDEL-POLITUR

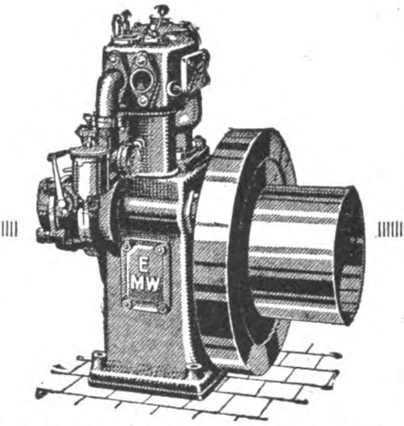
zur Pflege farbiger **Mode-Schuhe** und **Lack-Schuhe**

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:

Welt-Wachs-Werk Egbert Günther

Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888



EILENBURGER

Benzin / Petroleum / Rohöl

MOTOREN

sind

☛ **erstklassig!** ☚

Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch., spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg (Provinz Sachsen)

EIER

Camphorin-Ei „Atlas"

ist eine hervorragende Neuheit, in der Massen-Umsätze erzielt werden

Dreifache Verwendung:

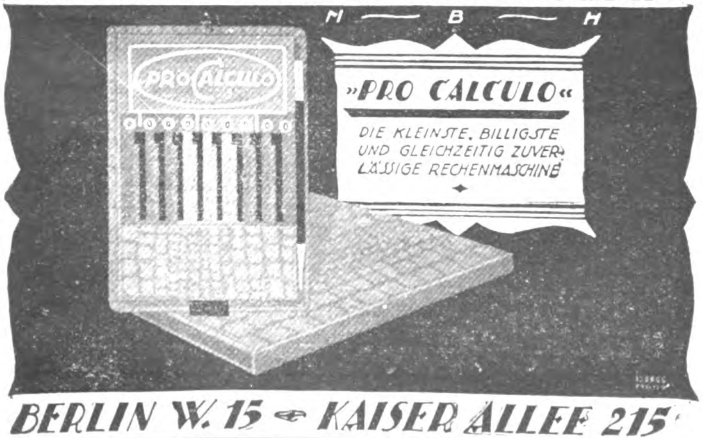
Nest- u. Lege-Ei (Geflügel-Ungez. vernicht.)
Motten-Ei (Schutz gegen Motten)
Luftreinigungs-Ei (Üble Gerüche beseitig.)

Muster-Ei gegen Voreinsendung (auch in Marken) von 25 Centimes (Schweizer Währung) oder entsprechendem Wert anderer Valuten

Alleinverkauf für verschied. Länder noch frei

A. PLÖTTNER, Abt. f. Schädl.-Bekämpf.
Theißen 5 (Thüringen)
1000000 St. Jahresproduktion f. Deutschland

BERGMANN-UNIVERSAL-GESELLSCHAFT



»PRO CALCULO«

DIE KLEINSTE, BILLIGSTE UND GLEICHZEITIG ZUVERLÄSSIGE RECHENMASCHINE

BERLIN W. 15 ✦ KAISER ALLEE 215

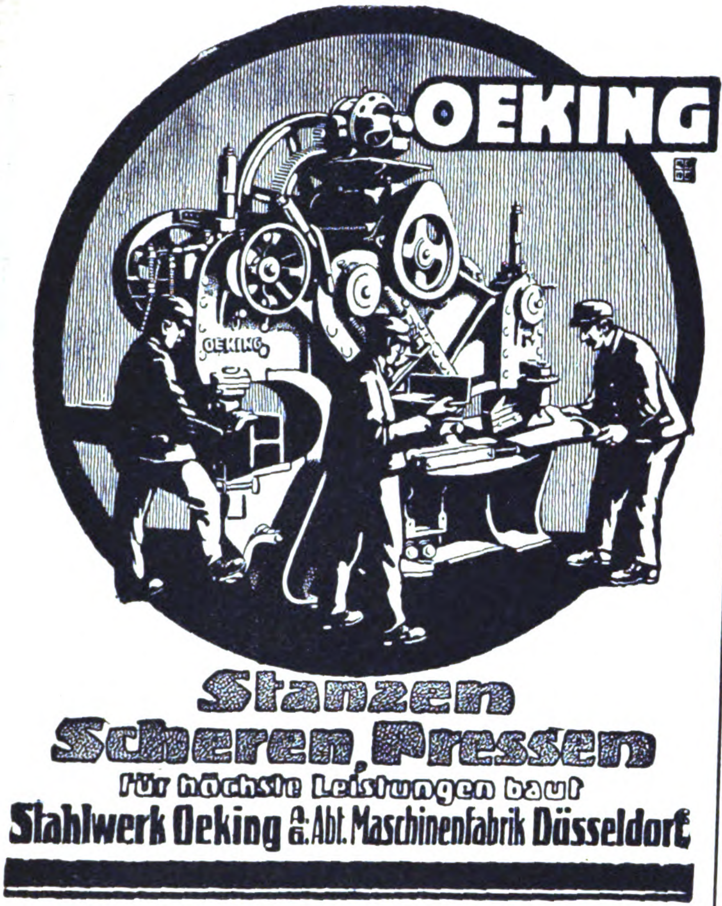
FERNSPR. PFALZBURG 4788/9. TELEGR.-ADR. ULTROZON

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR
OZON
INDUSTRIE
BERLIN/WILMERSDORF

MECKLENBURGISCHE STRASSE
RUDOLF-MOSSE-STIFT

OZON -**Ventilatoren**
-**Belüftungsanlagen**
-**Bleichanlagen**

Anlagen im In- und Auslande.

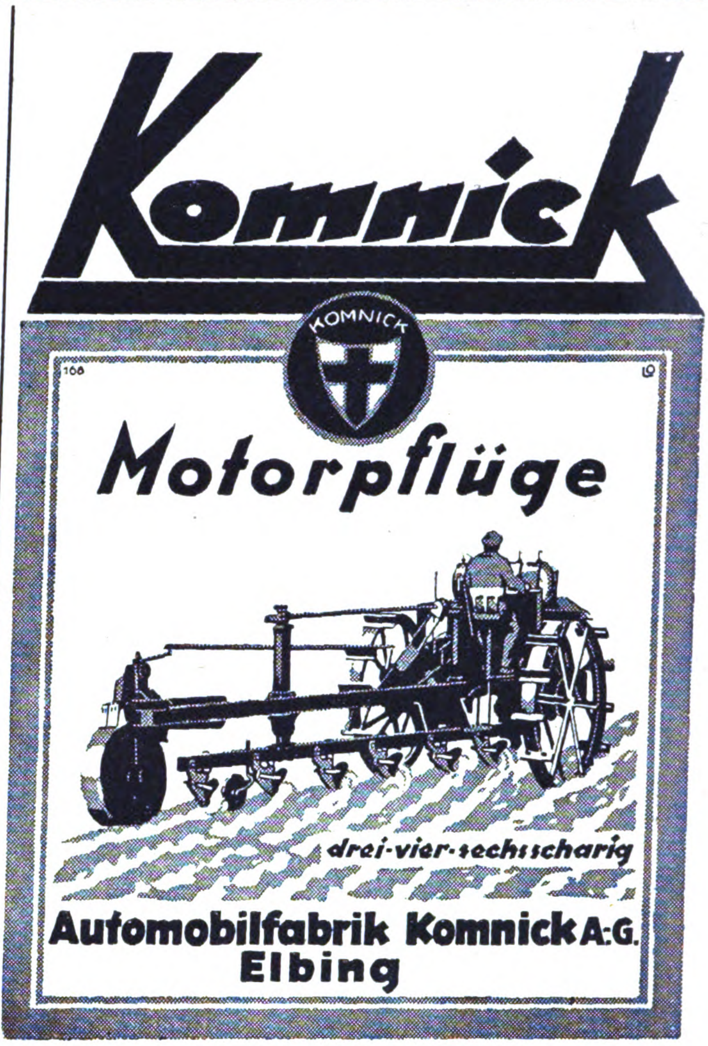


OEKING

Stanzen Scheren, Pressen

für höchste Leistungen baut

Stahlwerk Oeking A.-G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf



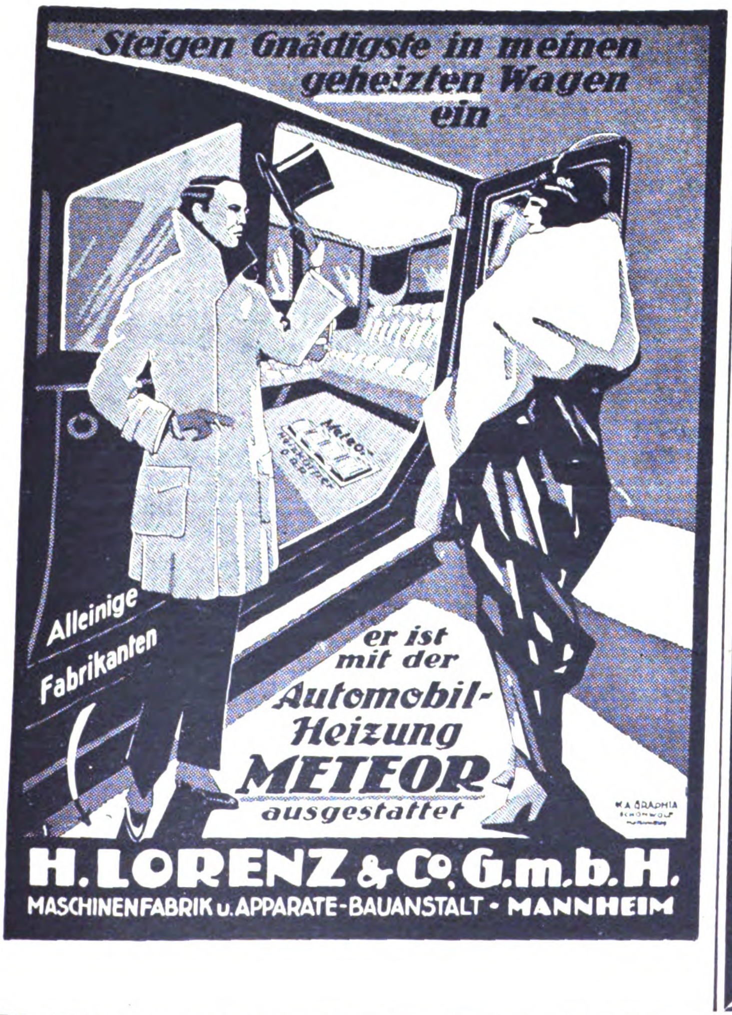
Komnick

KOMNICK

Motorpflüge

drei-vier-sechsscharig

Automobilfabrik Komnick A.-G.
Elbing



Steigen Gnädigste in meinen geheizten Wagen ein

Alleinige Fabrikanten

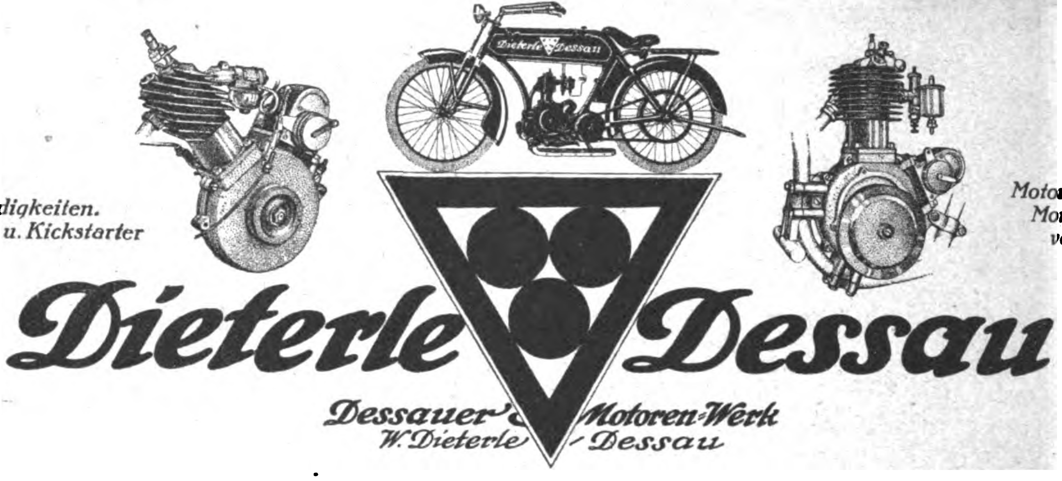
er ist mit der Automobil-Heizung METEOR ausgestattet

H. LORENZ & Co. G.m.b.H.
MASCHINENFABRIK u. APPARATE-BAUANSTALT · MANNHEIM

ADE

GELDSCHRANK- UND TRESORBAU

C. ADE INH. HERM. KADE
BERLIN-REINICKENDORF



Getriebe mit
2 Geschwindigkeiten.
Kupplung u. Kickstarter

Motoren u.
Motorräder
von 2 u. 2,4 PS

Dieterle Dessau

Dessauer Motoren-Werk
W. Dieterle Dessau

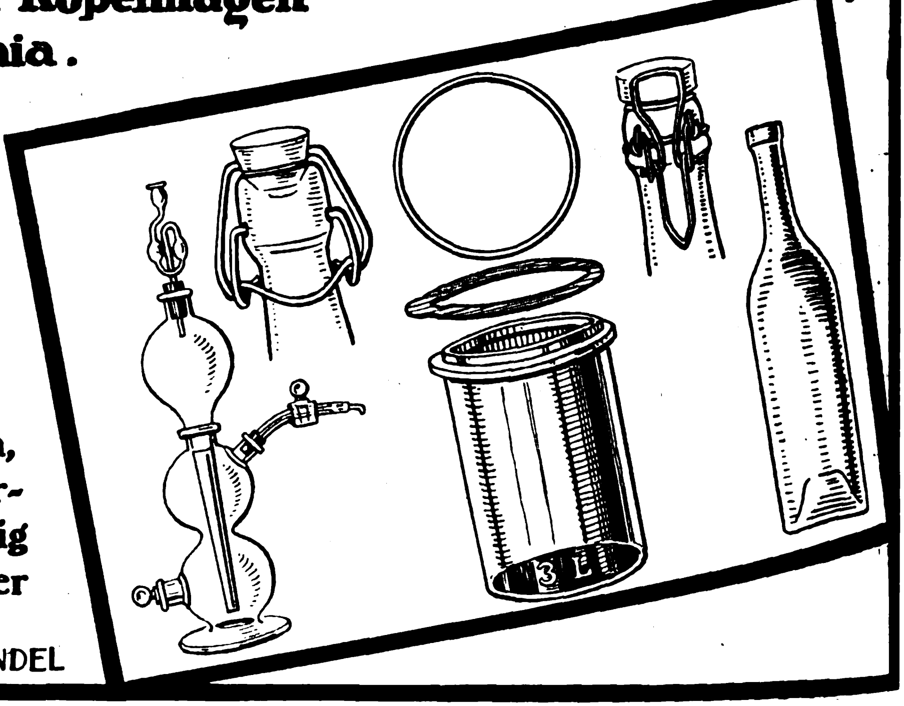
John Schütt & Co M. B.H.

Hamburg

Eigenes Anschlussgleis.
Eigene Häuser in Kopenhagen und Kristiania.

Glaswaren
aller Art.
Spezialität:
Wirtschaftsglas,
Medizinglas,
Thüringer Glaswaren,
Flaschen, Flaschenverschlüsse, großes, ständig reich assortiertes Lager

DRAHTANSCHRIFT: SCHÜTTHANDEL



Kunsthorn Marke

‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft
HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe
Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren usw. usw.

Apparatebau

Denlux

G. m. b. H.
Leipzig

Finger-Lampen

federleicht, geeign. für iede Taschenlampe, unentbehrl. für jedermann und für jeden Beruf, wirft keine Schatten und blendet nicht. Kann mit Starkstrom verbunden werden. 80% Stromersparnis.

Intensives Licht für Arbeitsstätten

D. R. P.
Ausl. Pat. ang.

Gütermann's
Nähseide

Elektrische Heiz- und Koch-Apparate

in bekannter guter Qualität

Radiatoren
Öfen und Kochherde
Zigarrenanzünder
Brennscheren-Heizapparate
Badeöfen
Bügeleisen und Sieder für den Reisekoffer
Bügeleisen
Sieder
Heizplatten
Kaffeekannen
Perkolatoren
Teekannen
Brotröster

*

Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft m.b.H., Berlin W15, Kurfürstendamm 45

Fabrikanten von elektrischen Koch- und Heizapparaten

Eingeführte Vertreter im Auslande gesucht!

DEMAG

Leistungsfähige u.
wirtschaftliche
Pressluft-
Anlagen
jeder Art u. Größe
ab Lager lieferbar.

10240

DUISBURG

Alle Welt wartet auf

den entzückenden großen Maxim-Film
der DEULIG
nach der weltbekannten Operette
von
JOHANN STRAUSS

Die Fledermaus

mit

EVA MAY ✶ LYA DE PUTTI
HARRY LIEDTKE

REGIE: MAX MACK
MANUSKRIPT: ROBERT LIEBMANN und MAX MACK.

VERTRIEB:

Deulig Film-Aktiengesellschaft
AUSLAND-ABTEILUNG
BERLIN SW 19 ✶ KRAUSENSTRASSE 38-39
TELEGRAMM-ADRESSE: DEULIGFILM.

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2057 Berlin, 14. Dezember 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 5. Dezember bis 11. Dezember.

In Stettin, Passau und Ingolstadt sind Mitglieder der **Entente-Kontrollkommission**, die ganz Deutschland nach Waffenlagern durchsucht und bei dieser Gelegenheit auch Industriespionage betreibt, von der erregten Bevölkerung in der Ausübung ihrer Tätigkeit gehindert und **belästigt** worden. Die Botschafterkonferenz hat daraufhin der deutschen Botschaft eine Note für die Reichsregierung zugehen lassen, in der dagegen protestiert wird, daß die verlangte Genugtuung für die Zwischenfälle von Stettin, Passau und Ingolstadt bisher nur zum Teil geleistet worden sei. Die Botschafterkonferenz verlangt völlige Leistung der Genugtuung bis zum 10. Dezember. Der bayerische Ministerpräsident muß sich schriftlich bei der Interalliierten Kontrollkommission wegen der Vorfälle von Passau und Ingolstadt entschuldigen. Jede der beiden Städte wird mit einer Geldstrafe von je 500 000 Goldmark belegt. Falls diese Goldmillion nicht bis zum 10. Dezember bezahlt ist, werden die Verbündeten die Summe oder den daran fehlenden Betrag selbst bei der Regierung der Pfalz einziehen. — Die Reichsregierung berief infolgedessen mit dem bayrischen Ministerpräsidenten v. Knilling auch die Ministerpräsidenten der übrigen Länder zur Beratung nach Berlin. Das Resultat dieser Besprechungen, während derer erfreulicherweise die Reichsregierung in engster Fühlung mit der bayrischen Regierung vorging, ist eine Note, in der voraussichtlich das Reichskabinett die geforderten moralischen Genugtuungen bieten, während es zur Entscheidung über die den Städten Ingolstadt und Passau auferlegte Kontribution von einer Million Goldmark ein internationales Schiedsgericht vorschlagen wird.

Die Londoner Vorkonferenz, deren Zustandekommen so lange zweifelhaft war, ist nun doch noch in letzter Minute gesichert. Diese Londoner Konferenz soll im Prinzip den Zweck haben, das Programm der Brüsseler Konferenz aufzustellen, deren Zeitpunkt festzusetzen und über die Einladungen zu beschließen, die ergehen sollen. Nichtsdestoweniger ist es nach Andeutungen, die in gewissen Kreisen gemacht werden, möglich, daß der Rahmen der Besprechungen bedeutend erweitert wird. Man scheint es in englischen politischen Kreisen für gewiß zu halten, daß sich ein Einvernehmen herstellen lassen werde und die Brüsseler Konferenz infolgedessen, wenn auch erst in der zweiten Dezemberhälfte, oder gar im Januar zustande kommen könne. Die „Daily Mail" erklärt sogar, Bonar Law werde sich nach der belgischen Hauptstadt begeben.

Nach dem Pariser „Times"-Korrespondenten steht die französische Regierung auf dem Standpunkt, daß von der Brüsseler Konferenz wenig zu erwarten sei, wenn bei den Londoner Verhandlungen nicht eine Einigung über folgende Punkte erzielt werden kann: 1. Endgültige Festsetzung der Höhe der deutschen Schuld, 2. Zahlungsmethode, 3. Verteilung der Zahlungen unter die Alliierten, 4. Liquidation der gegenseitigen alliierten Schulden, 5. Wiederherstellung der deutschen Finanzlage unter alliierter Kontrolle, 6. Aufbringung einer internationalen Anleihe, 7. Maßregeln für den Fall einer deutschen Nichterfüllung.

Die Franzosen halten die Londoner Konferenz für viel wichtiger als die Brüsseler. Denn in London wird, wie sie hoffen, die zukünftige gemeinsame Linie der Alliierten hinsichtlich der Reparationspolitik festgelegt werden, um in Brüssel Deutschland gegenüber eine geschlossene Front zu bilden.

Die Atmosphäre der **Konferenz von Lausanne** ist durch das Eingreifen der Russen in der Meerengenfrage erheblich mit Spannung angefüllt worden. Die Sitzung über die Meerengenfrage hat sich in Formen vollzogen, wie sie bisher in Lausanne noch nicht erlebt wurden. Lord Curzon erklärte mit großer Schärfe, daß die Türken durch ihre Weigerung, konkrete Vorschläge in der Frage der Meerengen zu machen, alle Verantwortung für einen Abbruch der Sitzung auf sich zu nehmen hätten, und gebrauchte den Ausdruck, die Türkei spotte der Konferenz. Er gab die Erklärung ab, daß unter diesen Umständen zunächst die Alliierten unter sich beraten müßten. Obwohl man die Sitzung darauf für geschlossen hielt, ergriff Tschitscherin das Wort zu der Erklärung, daß es Sache der Alliierten sei, ihren eigenen Standpunkt darzulegen. Lord Curzon hat dann in der Tat in einer der nächsten Sitzungen diesen Standpunkt dargelegt, der in der Auffassung gipfelt, die Türkei sei ein Uferstaat, und Rußland könne keine bevorzugte Rolle beanspruchen. Rußland und die Türkei behielten sich ihre Entschließung vor.

Offenbar um einer etwaigen Intervention der Mächte zuvorzukommen, hat die griechische Regierung den **Prozeß gegen den Prinzen Andreas** vorzeitig eröffnet. Der Prinz wurde zur Degradation und Verbannung verurteilt. Er hat sich nach England begeben.

Im ganzen Europa stehen **Kabinettskrisen** an der Tagesordnung. Sie werden aus Belgien, Spanien, Portugal und von der südslawischen Regierung gemeldet.

Dringende Bitte an die Bezieher des „Echo".

Ein Jahr des schwersten Existenzkampfes, den das deutsche Verlagswesen je durchgefochten hat, schreitet seinem Ende zu. Viele angesehene deutsche Zeitungen und Zeitschriften mußten ihr Erscheinen einstellen. Trotz der Berge von Schwierigkeiten, die sich von Monat zu Monat vor unseren Augen auftürmten, ist es uns gelungen, das „Echo" in unbeschränkter Reichhaltigkeit und prächtiger Ausstattung über alle Fährnisse hinwegzubringen. Nicht zuletzt verdanken wir dies der beständigen und treuen Anhängerschaft unseres Blattes, die mit großem Verständnis zu der Zahlung der Abonnementspreise in fremder Währung bereit war. Wir können, solange unsere Markwährung haltlos ist, der Preisstellung in fremder Valuta nicht entraten, wenn anders wir nicht unsere Existenz auf das Spiel setzen wollen. **Jeder Abonnent, der seinen Bezugspreis in der Auslandswährung bezahlt, hilft uns unsere Mission als Bindeglied zwischen dem Auslanddeutschen und seinem Vaterlande erfüllen; er trägt aber auch bei zur Beschaffung der von unserem Vaterlande dringend benötigten Devisen.**

Nach den Gepflogenheiten des Zeitschriftenhandels und im Interesse unserer Bezieher werden wir alle diejenigen Abonnements weiter beliefern, welche mit Schluß des Jahres ablaufen und bis dahin nicht erneuert werden. Wir richten an unsere Freunde die höfliche Bitte, für die Überweisung der im Titelkopf des Blattes genannten Bezugspreise besorgt zu sein.

Verlag des „Echo".

Politiſche Umſchau

Vertrauen!

Eine Rede Cunos vor der Presse.

Anläßlich einer Festlichkeit im Verein Berliner Presse hat der Reichskanzler Dr. Cuno in Anwesenheit der politisch-interessierten Kreise der Reichshauptstadt — voran der Reichspräsident Ebert, die meisten Reichsminister und Vertreter der preußischen Regierung, der Oberbürgermeister von Berlin und die Führer aller Parteien von Hergt bis Breitscheid — eine höchst bemerkenswerte Rede gehalten.

Er erklärte, „nicht sowohl als Leiter des neuen Kabinetts, denn *als Mensch zu Mensch*" reden zu wollen, und führte dann wörtlich aus:

„Das Vertrauen des Volkes zur Regierung und das Vertrauen des Volkes zum Parlament sind die einzigen Stützen, die wir in dieser ernsten und schweren Zeit als Trost und Stärkung in unserer Arbeit haben können. Und damit komme ich zu dem Punkte, der meines Erachtens im Innern von ausschlaggebendster Bedeutung ist. *Es fehlt an Vertrauen!* Es fehlt an Vertrauen zwischen dem einen und dem andern, es fehlt an Vertrauen zwischen den verschiedenen Klassen und den verschiedenen Berufsschichten — und doch kann nur eine Arbeit, die alle Volksschichten umfaßt und von allen Volksschichten getragen wird, die sich der Not der arbeitenden Klasse ebensowenig verschließt wie der des Mittelstandes oder den Sorgen des Unternehmertums, in der heutigen Zeit im Innern Früchte bringen, wie wir sie brauchen. Dies Vertrauen unter den Schichten des Volkes, *dieses Vertrauen des einen zum andern*, gegründet auf den Glauben und die Überzeugung, daß jeder sein Bestes daran setzt, um dem Vaterlande und dem Volke zu helfen. *Das muß wieder erstehen, viel stärker als jetzt, auf eine feste Grundlage von Moral und Autorität gegründet.* Dem stehen freilich manche Schäden entgegen.

Sie kennen die Not der mittleren und unteren Wirtschaftsschichten unseres Volkes. Sie kennen auch die Übergriffe, die von einzelnen begangen werden. Sie wissen, wie tief und grundsätzlich die Umschichtung aller Volksschichten und Vermögensklassen ist, und wie neue Reiche sich vielfach zwar der Rechte, aber nicht der Pflichten des Reichtums bewußt sind, wie Spiel und Tanz eine ungebührliche Rolle spielen, während Tausende und aber Tausende unserer Volksgenossen in bitterer Not verkümmern, da fehlt es an dem richtigen Vertrauen des einen zum andern, an der richtigen Hilfsbereitschaft, an der richtigen Moral! Helfen Sie uns, diese Hilfsbereitschaft wieder zu wecken! Helfen Sie und denken Sie daran, daß wir alle Deutsche sind, und daß die werktätige Hilfe des einzelnen zum Volksgenossen mehr, unendlich mehr leisten und unendlich mehr Gutes tun kann, auch für die Zusammenfassung aller Kräfte und die Wiederherstellung des Vertrauens unter uns und zu uns allen, als es Regierungsgesetze und -handlungen tun können.

Der Geist, mit dem wir unser eigenes Haus erfüllen, der Geist des Vertrauens, muß durch Fenster und Türen hinausdringen in die Welt und dort das Empfinden auslösen,

daß die Welt Vertrauen zu uns haben kann.

Nicht nur unter uns, nein, der Welt fehlt das Vertrauen, und das ist der Grundstock alles Übels. *Die Welt muß wissen, daß wir, ein Volk in tiefster Not, ehrlich bestrebt sind, eine klare Lösung der außenpolitischen Fragen zu finden*, eine Lösung, die uns Arbeit und Existenz unter Erfüllung der vereinbarten Verpflichtungen ermöglicht. Solches Arbeiten heißt, das Vertrauen der Welt wiederherstellen. Und das tut not, denn

solange die Völker einander in Mißtrauen gegenüberstehen, kann keine gedeihliche Mitarbeit erfolgen.

Als ich vor neun Tagen hier sprach, habe ich den Versuch gemacht, in aller Offenheit und Einfachheit und ohne jeden rhetorischen Effekt einem solchen Verhältnis des Vertrauens und des Glaubens an Ehrlichkeit und Wort zu dienen und die Dinge so einfach darzustellen, wie sie sind, und wie sie von allen verstanden werden können. Das hat man nicht überall so aufgenommen, wie es gemeint und wie es gewollt war. Man hat namentlich in französischen Kreisen gefunden, daß die Erklärungen zur Reparationsfrage enttäuschen, und daß man den Willen vermisse, auch nur in dem Umfange zu leisten, in dem es damals begrenzt war. Das ist irrig! Der Grundsatz, daß wir *nicht mehr als im Rahmen der Note vom 13. November leisten können*, kann den Verständigen, der die deutsche Wirtschaft kennt, nicht enttäuschen, Und eine andere, eine weitergehende Erklärung hätte nur einen Unverständigen, der die deutsche Wirtschaft nicht kennt, täuschen können. Das Problem, das vor uns liegt, ist trotz seiner weltumspannenden Wichtigkeit und Größe auf einen einfachen Kern zurückzuführen, auf das Wesen einer Begebenheit, wie sie im einfachen Leben des Geschäftsmannes alltäglich ist. Sie sehen einen Schuldner, der nicht leisten kann, weil er das letzte, was er nicht notwendig zur Existenz braucht, fortgab. Sie sehen einen Gläubiger, der aus dem Schuldner möglichst viel herausholen will. Aus den Erfahrungen des einfachen Geschäftslebens frage ich: *hat jemals die völlige Vernichtung oder gar der Selbstmord des Schuldners dem Gläubiger dazu verholfen, seine Forderungen erfüllt zu erhalten*, oder ist es nicht richtig, daß die beiden zusammentreten und mit ganz offenen Karten miteinander verhandeln als Menschen, die eine Verantwortung für die richtige Lösung dieser Frage in sich fühlen? Was für Nutzen hätte es, wenn der Schuldner sagen würde: ich kann dir, Gläubiger, in kurzer Frist soviel zahlen, obwohl er weiß, daß er das nicht leisten kann? Auch geschäftlich ist es klug und notwendig, die *Grenze der Wahrhaftigkeit nicht zu überschreiten.*

Diese Wahrhaftigkeit, ohne die die Lösung nicht gefunden werden kann, nehme ich für mich in Anspruch. Ohne unbescheiden zu sein, darf ich verlangen, daß mir geglaubt wird, was ich sage. Ich stehe seit längeren Jahren in der internationalen Arbeit und habe eine Reihe von Verträgen und Abmachungen geschlossen, die dem Geiste und dem Worte nach unverkürzt erfüllt worden sind. Wer das nicht glauben will, der frage meine Vertragsgegner, ob sie jemals den leisesten Eindruck gehabt haben, als ob ich mich dem Worte unmittelbar oder mittelbar entziehen wollte, das ich einmal gegeben habe. Allerdings, dieses Vertrauen vom einen zum andern wird nur geschaffen werden können, wenn man

in offenen Verhandlungen von Mann zu Mann einander gegenübersteht

und sich sagt, wie weit und aus welchen Gründen man nicht weiter gehen kann. Diese Methode des Verhandelns, die ich bisher geübt habe, gebe ich auch jetzt nicht preis, wenn es zu Verhandlungen kommt. Ich werde, wie ich meinen Geschäftsfreunden gegenüber getan habe, so auch zu politischen Vertragsparteien sprechen, und mich in keiner Weise etwa Frankreich gegenüber anders als irgendeinem anderen Partner in der Welt gegenüber benehmen, denn wir müssen mit Frankreich in Ordnung kommen, wo immer die Möglichkeit von Verhandlungen geboten wird. Nur durch solche Verhandlungen können die Grenzen des Möglichen, innerhalb deren wir leisten können, abgesteckt werden, nicht durch Ultimaten und Einmarschdrohungen. Ehrlich bereit, jede Arbeit zur Ausführung und Ausfüllung der Note vom 13. November zu tun, auf deren Boden wir stehen, werden wir, die Mitglieder des neuen Kabinetts, uns bemühen, den Weg zur Lösung der Reparationsfrage zu finden, in engster Fühlung mit Parlament und Wirtschaft.

Wir werden nicht die Hände in den Schoß legen und einfach warten, auch nicht auf das Mitleid anderer.

Mehr kann ich heute, zehn Tage nach Übernahme der Geschäfte, nicht sagen, das werden Sie verstehen, aber das mit vollem Nachdruck, und dafür werbe ich um das Vertrauen des Inlandes und des Auslandes. — — —

Den Einmarschdrohungen gegenüber und den besonderen Maßnahmen, die im Elysée-Palast besprochen worden zu sein scheinen, und die im Rheinlande beunruhigen, einem Lande, wo jeder Stein von deutschem Leben spricht, allen diesen

Drohungen gegenüber wollen wir mit einem Worte nur erneut erklären, daß

das Rheinland fest zu Deutschland gehört und Deutschland fest zum Rheinland steht.

Darauf können sich unsere deutschen Brüder und Schwestern am Rhein, die so Schweres schon jahrelang haben über sich ergehen lassen müssen, an die wir voll tiefen Gefühls in diesem Augenblick denken, fest verlassen.

Mag die Welt ein armes Deutschland sehen; ein seelisch verarmtes Deutschland, ein Deutschland, das weniger geistig und weniger deutsch ist, als das Deutschland voriger Zeiten, soll sie nicht sehen. Ehre und Würde kann niemand von außen geben und nehmen. Unser Volk selbst hält sie, und wir hoffen, es wird sie halten und mehren.

Die Botschaft hör' ich wohl . . .

Der neue französische Botschafter Jacquin de Plargerie hat dem Reichspräsidenten am 5. Dezember sein Beglaubigungsschreiben überreicht und dabei folgende Ansprache gehalten:

„Herr Präsident!

Ich habe die Ehre, Ihnen das Schreiben zu überreichen, womit der Präsident der Französischen Republik mich bei Ihnen als außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter beglaubigt.

Berufen, mein Land bei der Deutschen Republik zu vertreten, wird es mir am Herzen liegen, nichts zu unterlassen, um die Absichten meiner Regierung zu verwirklichen, die darauf abzielen,

in friedlicher Arbeit an der Aufrechterhaltung jener politischen und wirtschaftlichen Stabilität Europas mitzuarbeiten, die allein nach so großen Erschütterungen die Nationen in die Lage versetzen kann, in gegenseitigem Vertrauen ihren Entwicklungsgang wieder aufzunehmen.

Alle meine Bemühungen werden darauf gerichtet sein, inmitten des deutschen Volkes den Beweis für den aufrichtigen Wunsch meiner Regierung zu liefern, daß zwischen Frankreich und Deutschland im Rahmen des Friedensvertrages, der die Voraussetzungen ihres Verhältnisses zueinander geregelt hat, die Beziehungen wiederhergestellt und entwickelt werden, die für das Einvernehmen und den Fortschritt dieser neuen Welt unentbehrlich sind, von welcher die Geschichte erwartet, daß sie noch mehr als ihre Vorgänger zum Triumph der Zivilisation und zur Herrschaft der menschlichen Gerechtigkeit beitrage.

Für die Erfüllung dieser hohen Aufgabe bringe ich neben jenem

leidenschaftlichen Wahrheitskult und jenem entschlossenen Streben nach Einhaltung des richtigen Maßes,

wie sie die französische Tradition aufweist, die unerschütterliche Absicht mit, die Rechte meines Landes zu wahren und diejenigen Deutschlands zu achten.

Indem ich Sie bitte, Herr Reichspräsident, den Ausdruck meiner aufrichtigsten Wünsche für Ihre Person und für die deutsche Nation zu genehmigen, gestatte ich mir dem Vertrauen Ausdruck zu geben, daß Sie vermöge der hohen Autorität, die Ihnen sowohl Ihre persönlichen Eigenschaften als auch das von Ihnen verwaltete hohe Amt verleihen, ebenso wie Ihre Regierung mir die Unterstützung angedeihen lassen werden, ohne die meine Bemühungen Gefahr laufen würden, nicht alle ihre Früchte zu tragen."

Der Reichspräsident erwiderte mit folgenden Worten:

„Herr Botschafter!

Ich habe die Ehre, aus Ihren Händen das Schreiben entgegenzunehmen, mit dem der Herr Präsident der Französischen Republik Sie als außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter bei mir beglaubigt.

Mit Genugtuung nehme ich die Wünsche entgegen, die Sie Deutschland und mir aussprechen. Seien Sie versichert, daß die Reichsregierung alles tun wird, was in ihren Kräften steht, um Ihre hohe Aufgabe zu erleichtern und jene Stabilität der Verhältnisse herzustellen, die Sie mit Recht als das Ziel der Gegenwart bezeichnen.

Jener Sinn für Maß und Wahrheit, den Sie erwähnen, wird dabei entscheidend mitzuwirken haben, und Ihre Worte verbürgen mir, daß Sie aufrichtig bemüht sein werden, an der Beruhigung der Geister mitzuarbeiten, die unseren beiden Ländern so dringend nottut. Indem Sie die Ihnen neuen Verhältnisse und die sich schwerer und schwerer gestaltende Lage des deutschen Volkes unmittelbar auf sich wirken lassen werden, werden Sie Gelegenheit finden, mit Ihrer reichen diplomatischen Erfahrung dem Frieden zu dienen. In der Hoffnung, daß Ihre Arbeit reiche Früchte tragen wird, heiße ich Sie willkommen."

„Die Botschaft hör' ich wohl . . . ." Das sind sehr schöne, edle Worte, Worte, wie wir sie schon seit langem nicht mehr aus dem Munde eines Franzosen gehört haben. Aber, um ein weiteres Faustzitat zu gebrauchen, „mit Worten läßt sich trefflich streiten, mit Worten ein System bereiten."

Warten wir das — System ab!

Frankreich und der neue deutsche Kurs.

Hamburgischer Correspondent.

Neben seinem Appell an Amerika, dessen Erklingen in der ersten Kanzlerrede wir ganz besonders begrüßen, hat Dr. Cuno bei seinem parlamentarischen Debut Gelegenheit genommen, die unglaublichen Fälschungen und Beschuldigungen zurückzuweisen, die aus dem Munde des französischen Ministerpräsidenten mit einer Hartnäckigkeit strömen, die sich nur durch ein böses Gewissen erklären läßt und die beweist, daß der leitende Staatsmann Frankreichs mit den Schicksalen seines Landes und ganz Europas in unverantwortlicher Weise va banque spielt. Poincaré ist — trotz persönlicher Gegnerschaft — der intimste Geistesverwandte Clemenceaus, des Vaters des „teuflischsten Machwerks der Welt", wie dieser Tage ein führender deutscher Wirtschaftsmann den Versailler Vertrag nannte. Kein Zufall ist es deshalb, daß ungefähr gleichzeitig mit der Zurückweisung, die Dr. Cuno Poincarés Lügen und Verleumdungen im deutschen Reichstag hat entgegensetzen müssen, sich Clemenceau bei seiner Agitationsreise in Amerika vernichtende Abfuhren geholt hat. Ebensowenig war es freilich ein Zufall, daß Clemenceau gerade jetzt seine amerikanische Reise unternommen hat, die Stimmung für die französischen Ausdehnungsgelüste am Rhein machen soll. Sein Auftreten fällt zusammen mit den Vorbereitungen, die Poincaré nach allen Richtungen hin trifft, mit der Konferenz in Lausanne und der offenbar erfolgten Verständigung zwischen Frankreich, England, Italien und Belgien und immer unverhüllter hervortretenden Bestrebungen der Franzosen im Rheinland selbst. So sehr sich also Clemenceau und Poincaré gegenseitig hassen — in dem einen Ziel, so viel deutschen Boden wie möglich zu erraffen, sind sie sich beide einig.

Glücklicherweise verstehen Clemenceau und Poincaré die amerikanische Psyche ebenso wenig, wie es vor einem Jahr bei Briand der Fall war. Der französische Mephisto, der das buntgescheckte Fell des Tigers mit dem Gewand des falschen Freundes gedeckt hatte, ist in Amerika sofort in seiner ganzen innerlichen Nacktheit erkannt und bloßgestellt worden. Man weiß jetzt drüben doch zu viel vom französischen Imperialismus und Militarismus, von der schwarzen Schmach am Rhein und von den heuchlerischen Redensarten über den drohenden Rachekrieg Deutschlands, als daß man noch einmal, wie zur Zeit Wilsons, getäuscht werden könnte. Die erste große öffentliche Rede, die Clemenceau in New York gehalten hat, war ein vollständiger Fehlschlag, und das Echo, das sie in der Presse, wie bei Männern des politischen Lebens gefunden hat, sollte eigentlich Clemenceau den Gedanken nahelegen, daß er nichts Klügeres tun könne, als schleunigst seine Redereise abzubrechen und nach Hause zu fahren. Die Äußerungen der führenden Senatoren beider großen Parteien lassen ebenso wie die Kritik der großen Blätter deutlich erkennen, daß in dieser Hinsicht wenigstens ein gewaltiger Stimmungsumschwung in Amerika eingetreten ist. Wir wollen uns nicht der Täuschung hingeben, daß darin etwa der Beginn einer aktiven politischen Freundschaft für Deutschland läge. Wohl aber weiß man jetzt in Amerika, was man von französischen Versicherungen der Friedfertigkeit und der Uneigennützigkeit zu halten hat und was andererseits Deutschland unter Cunos politischer und wirtschaftlicher Führung sein kann. Wir gehen wohl nicht fehl in der Annahme, daß wir einen wesentlichen Anteil an diesem immerhin erfreulichen Ergebnis der zielbewußten Aufklärungstätigkeit der Deutsch-Amerikaner und besonders der Steuben-Gesellschaft zu verdanken haben, und es sei hier noch einmal daran erinnert, daß die Zurücknahme der Einladung Clemenceaus nach St. Louis durch das energische Auftreten der Deutsch-Amerikaner dort herbeigeführt wurde. Clemenceau hat durch seine Reise die Veranlassung gegeben, daß die Welt über die Stimmung in Amerika in dieser Hinsicht unterrichtet wird. Es trifft also in diesem Fall wenigstens auf den französischen Mephisto das Faustsche Wort zu: „Der stets das Böse will und doch das Gute schafft."

Der Streit um Deutschlands Leistungen.

Amtliche Antwort an Havas.

Zu der Erwiderung der Agence Havas vom 27. November auf die Richtigstellung vom 19. November erfahren wir von zuständiger Seite folgendes: Die Richtigstellung hatte nicht bestritten, daß die Zahl der Reichsbeamten nach dem Kriege gegenüber 1913 aus verschiedenen Gründen zugenommen hat. Es kommt aber darauf an, daß in der Zwischenzeit eine starke Verrringerung stattgefunden hat. Das läßt Havas unbeachtet. So sind z. B. allein bei der Reichsbahn die Beamten und Angestellten von 1 121 745 im Jahre 1919 auf gegenwärtig 1 032 166 zurückgegangen, und sie werden 1923 auf 972 015 herabgesetzt werden. Das ist also eine Verrringerung um 149 730 allein bei der Reichsbahn, obwohl die Verkehrsleistung zugenommen hat. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei der Post und bei anderen Reichsverwaltungen.

Die Havas-Ausführungen über die Vermehrung der preußischen Beamten ändern an der Tatsache nichts, daß die Vermehrung der Reichsbeamten wesentlich durch die Übernahme der Landesbeamten aus der Eisenbahn- und Finanzverwaltung der Länder bewirkt worden ist. Die Vermehrung der preußischen Beamten gegenüber dem 1. April 1914, die von Havas auf rund 80 275 beziffert wird, beruht zum entscheidenden Teil auf den 61 574 Schutzpolizeibeamten, die vor dem Kriege hier nicht eingerechnet waren. Die erhöhten Bezüge werden aus laufenden Einnahmen gedeckt und auch alle durch die Teuerung stark vermehrten Sachausgaben der allgemeinen Reichsverwaltung. Der Steuerabzug erfaßt auch einen erheblichen Prozentsatz von höheren und höchsten Einkommen.

Der große Unterschied, der bei der Bewertung der bisherigen deutschen Leistungen zwischen den Aufstellungen der Reparationskommission und den deutschen Aufstellungen besteht, ist z. T. darauf zurückzuführen, daß Leistungen, die Deutschland unbestreitbar gemacht hat, überhaupt nicht auf Reparationskonto gutgeschrieben werden; z. T. darauf, daß die Reparationskommission mit der Gutschrift von Leistungen im Rückstande ist; z. T. darauf, daß sie Wertberechnungen zugrunde gelegt hat, die viel zu niedrig sind und die Deutschland nicht als richtig anerkennt. Die Reparationskommission hat auch in der Einleitung zu der offiziellen Broschüre, der Havas die Zahl von 6 957 567 000 Goldmark entnimmt, zugegeben, daß ein großer Teil der Zahlen noch durchaus provisorisch sei und daß die Reparationskommission selbst ihnen keinen anderen Wert als den einer einfachen Schätzung beilegt. Demgegenüber liegen den deutschen Wertberechnungen genaue Bewertungsmethoden zugrunde. So beträgt z. B. der Wert der abgelieferten Handelsflotte das Vielfache der gutgeschriebenen 659 867 000 Goldmark. Dieser Betrag ist anscheinend nur deshalb festgesetzt worden, weil bei der Versteigerung der Schiffe nicht mehr erzielt worden ist. Deutschland hat aus seinem Volksvermögen tatsächlich das Vielfache der Schätzungen der Reparationskommission geleistet. Wenn infolge einer ungünstigen Verwertung und Konjunktur die Gläubigerländer nur einen Bruchteil des wirklichen Wertes erlangt haben, so kann dieser Verlust nicht Deutschland zur Last fallen.

Ferner ist in der von der Reparationskommission genannten Zahl von 6,9 Milliarden Goldmark das im Ausland liquidierte deutsche Privateigentum vollständig unberücksichtigt. Dieser Wert beträgt 11,7 Milliarden Goldmark, und zwar nach Abzug der Schulden. Im übrigen sind die bisherigen deutschen Zahlungen im Clearing-Verfahren von über 600 Millionen Goldmark in den 41 Milliarden Goldmark noch nicht mit enthalten. Auch andere große Posten, wie das Reichs- und Staatseigentum in den abgetretenen Gebieten, die abgetretenen Ansprüche an die ehemaligen Verbündeten Deutschlands, die Saargruben, die Rücklaßgüter, der Eisenbahnfahrzeugpark in den abgetretenen Gebieten usw. sind überhaupt nicht oder zum Teil gutgebracht worden.

Die Zahlen über die geringe Rentabilität der deutschen Industrie hat Havas mißverständlich verwertet. Die Durchschnittsdividende für die an der Berliner Börse notierten Aktienwerte war nach Ende August d. J. mit 20,38 v. H. in Papiermark, die Durchschnittsrente des in diesen Aktienwerten angelegten Kapitals mit 1,85 v. H. genannt worden. Diese 1,85 v. H. stellen also nicht die Dividende in Goldmark dar, sondern nur die Papiermark-Verzinsung des Aktienkapitals, gemessen an dem derzeitigen Kurswert, während die 20,38 v. H. sich auf den Nennwert des Aktienkapitals beziehen. In Goldmark ausgedrückt, ist die Dividende natürlich viel niedriger. Die 20,38 v. H. in Papiermark entsprechen nach dem Stande der Wechselkurse Ende August d. J. einer Dividende von nur 5 Goldpfennig, d. h. auf 100 Mark eingezahltes Kapital wurden zu diesem Zeitpunkt nur 5 Goldpfennig Dividende erzielt. Bei der inzwischen weiter fortgeschrittenen Entwertung der Mark ergeben die entsprechenden Ziffern für Ende Oktober d. J. nur noch eine Dividende von 2,1 Goldpfennig für 100 Mark Aktienkapital.

Versklavung.

Von Geheimrat Prof. Dr. Erich Marcks.*)

Keine fremden Analogien treffen unser Los so recht: meßbar ist es im Grunde nur an sich selber, ableitbar nur aus unserer besonderen Lage. Seit unser Volk geschichtlich besteht, hat es in der Mitte Europas zwischen Slawen und Kelten, Keltoromanen gehaust, in niemals abgebrochenem Kampfe um seinen Boden und seinen Bestand. Ich habe im letzten Jahre einmal das Bild der säkularen Schwankungen nach West und Ost, die unsere Geschichte erfüllen, in seinen größten Zügen gezeichnet. Die deutschen Kolonisationen in Südost und Nordost haben uns unser Lebensgebiet gedehnt und abgegrenzt, und in den letzten Jahrhunderten haben Österreich und Preußen es geschirmt und behauptet. Unsere Gegner sind dort, nacheinander, vor allem Polen und Russen, daneben einstmals im Süden die Türken gewesen; heute stehen wir in einer neuen Woge vorwärts drängender slawischer Flut. Immer aber haben unsere östlichen Feinde den westlichen über uns hinweg die Hand zu reichen getrachtet, Türken, Polen und Russen sind Frankreichs Verbündete gegen die Deutschen gewesen. Für die Betrachtung, die ich heute anstelle, im Angesicht der Verknechtung, die uns heute umfassen will, ist es Frankreich, das als unser eigentlicher Lebensfeind erscheint: in einer Gegnerschaft, die nun auch ein Jahrtausend alt ist. Immer hat es, seit es begann, selbständig und stark zu werden, über seine Ostgrenzen hinweggestrebt. Von unserem Kaisertum ist es überragt worden, sein Königtum hat sich dawider erhoben: Machtbildungen hier wie dort, die stets von neuem in auf- und abschwankendem Kampfe miteinander gestanden haben; und unvergessen blieb den Franzosen die angebliche Erbschaft Karls des Großen, der Gedanke der Herrschaft auch über Deutschland, die Kaiserkrone, die Erreichung der Rheingrenze und ihre Überschreitung. Um den Rhein haben wir immer wieder ringen gemußt; immer wieder griff Frankreich in das innere Getriebe unseres Staatslebens hinein. Auch Deutschland wohl gelegentlich in das französische; weit länger, schärfer, tiefer aber Frankreich in das deutsche.

Eine Weile lang hat das Haus Habsburg, von Österreich und dem Oberrhein, von Burgund und den Niederlanden, von Italien und von Spanien her, den festeren französischen Leib gefährlich umklammert: von Max I. bis zu Philipp II. und Ferdinand II. erschien Frankreich in der Verteidigung — als die Riesin, die es erdrücken wolle, hat noch Richelieu die feindliche Weltdynastie angeschaut. Er führte den endgültig sprengenden Gegenschlag, und seit 1630 ist Frankreich im Angriffe geblieben. Der Westfälische Friede schuf eine erste Vergleichbarkeit zu unserem Elend von heute; man hat in diesen Jahren oft darauf hingewiesen. Aber wie anders sah es doch bei uns 1648 aus als 1920! Das Reich war damals zerfallen, aber in ihm wohnte, von lockerem Bande zusammengeschlossen, die Menge der aufstrebenden Einzelstaaten; in diese griff das Ausland doch nur ausnahms- und zeitweise ein. Unser Wirtschaftsleben stand tief, aber der Gegner schraubte es nicht absichtsvoll seinerseits herunter und beutete es nicht grundsätzlich aus. Abspaltungen deutschen Landes und Volkes geschahen an den Rändern auch damals, aber nicht in dem Riesenmaßstab von heute, und um nationale Knechtschaft der Abgerissenen ging es damals nicht: noch herrschte nicht die nationale Idee und der nationale Gegensatz. Das Deutschland von 1648 wurde weder als Ganzes so überherrscht, noch wirtschaftlich und politisch so in den Tiefen ausgepumpt, wie das der Gegenwart.

---

*) Die Betrachtungen des bekannten Berliner Historikers — e Ausschnitt aus der soeben erschienenen, sechsten Auflage seiner „Männer und Zeiten" (Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig) — zeigen ergreifend unsere heutige Lage, gesehen von der Warte des Historikers. Die Probe wird unseren Lesern zugleich die hervorragende Darstellungskunst des Biographen Bismarcks zeigen.

Wohl kam dann der französische Militarismus Ludwigs XIV., der Militarismus des neuen Europas!, und legte endlose Qualen auf die westdeutschen Lande. Aber wir blieben überall selbständig, unsere lebendigen Einzelstaaten erstarkten in langer, zäher Arbeit, sie bildeten allmählich innere und äußere Macht, Heer, Verwaltung, Wohlstand aus, unser Leben schuf sich neue Mittelpunkte. Es war ein langsamer Aufstieg durch zwei Jahrhunderte hin, zur Gesundung, zur Kräftigung, zur Klärung, ein Wachsen von unten her — eine der tröstlichen Lehren unserer schmerzensreichen Geschichte. Die Versklavung war damals weder Möglichkeit noch Ziel. Aber der Gegensatz der beiden Nachbarvölker war da und wuchs mit: in stetem Vordrang der Franzosen, in steter, an Zorn und Kraft zunehmender Gegenwirkung der Deutschen. Gegen Ludwig XIV. und seine Nachfolger schloß sich, weil sie die Ersten und die Umsichgreifenden waren, Europa zum Bunde, Deutschland ging mit; gegen uns wirkte die Umfassung unserer Mittellage — Österreich und dann Preußen haben sie beide gespürt.

Ein neuer Klang kam in das bleibende alte Verhältnis der beiden Völker unter der Revolution und unter Napoleon hinein: Seit 1793 warf sich das jakobinische Frankreich auf alle seine Nachbarn, mit dem Losungsworte der Befreiung, mit der Wirklichkeit einer diesmal bereits grundsätzlichen wirtschaftlichen Ausnützung und Auspumpung, und der Kaiser vollendete das im erhabensten Stil. Wie ungeheuerlich ist das kleine Preußen von 1807 ausgeraubt worden! Wie wurden alle dienenden Völker, das heißt die Völker des gesamten Festlandes bis an Rußland hinan und nach Rußland hinein, auf das Zentrum Paris gerichtet, alle Ströme des Wohlstandes, alle Leistungen der Macht; sie mußten alle Frankreich fronden und England bekämpfen. Unter Napoleon erreichte das altmerkantilistische Weltalter der Zusammenfassung von Völkern unter staatlich-wirtschaftlicher Gewalt seinen letzten, höchsten, universellsten Ausdruck. Und doch durchdrang dieses französische Herrschafts- und Ausbeutungssystem Deutschland keineswegs mit der versklavenden Einheitlichkeit, wie es jetzt die Absicht ist. Noch waren zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts die deutschen Kräfte, so staatlich wie wirtschaftlich, viel zu zersplittert, als daß man sie hätte zusammenfassen und einheitlich auspressen können, wie es heute denkbar ist: der Hebel des Versailler Vertrages von 1919 will ja alle Kraft einer großen Nation einem einzigen Drucke von außen her dienstbar machen. Der Wunsch Napoleons freilich ist wohl dem heutigen verwandt: er gab das Vorbild einer französischen Kontinentalherrschaft, er strotzte vom Willen zur Macht und zum unbedingten Befehle, er zerteilte Deutschland staatlich ganz, er organisierte das Festland überall für den französischen Herrschaftszweck, er erhob die eine Heeres- und Wirtschaftsgewalt, den einen Weltherrn über ganz Europa. Es war der unsterbliche Drang des Franzosentums, damals wie früher und wie jetzt: heiß und kalt, klug und verständnislos, schwelgend in allgemeinen Ideen und voll der engherzigsten Selbstsucht zugleich, und grausam bis in das letzte.

Aber noch fehlte zweierlei: die Einheitlichkeit des erobernden westlichen Kapitalismus mit seinen Forderungen und seinen Möglichkeiten neuer Auspressung, und die Umwandlung auch Deutschlands zur Einheitlichkeit auch seiner Nationalität, seines Staates, seiner Wirtschaft. Beides hat erst das neunzehnte Jahrhundert hergestellt. Die Gegensätze zwischen Frankreich und uns sind noch heute die alten, uralten; die Brutalität, der Wunsch, unser Eigenleben zu beherrschen und zu erdrücken, waren immer da; aber der Grad der Ausnützung, die Möglichkeit der technischen Auspumpung, die Erfaßbarkeit aller deutschen Mittel für einen auswärtigen Despotismus ist dank jener vereinheitlichenden Umgestaltung des letzten Jahrhunderts unendlich gestiegen. Nie zuvor hätte man an eine Versklavung all unserer schaffenden Kräfte zu denken, nie sie zu organisieren vermocht, wie jetzt. Es ist der alte Druck unseres französischen Erbfeindes auf unser Dasein: mit Mitteln von ehedem ungeahnter Umklammerung.

Aber auch bei uns ist etwas Neues da. Auch Deutschland eben ist zwischen Napoleon und Clemenceau zur Nation geworden. Man sagt uns, noch etwas anderes sei neu geworden: ein ideelles Wachstum der Völkerwelt, von der Nation zur Menschheit, zum Völkerbund hin. Was wir erleben, spricht dieser Lehre Hohn. Ideelle Ansätze zu einer Gemeinschaft der Nationen bestehen, und nicht nur aus taktischen Gründen müssen wir ihre Entwicklung zu einer leichteren, milderen Zukunft wünschen. Was wir aber heute sich unter dem Vorwande des Völkerbundes betätigen sehen, gehört der Sphäre der Macht an und nicht der Idee, der Lüge und nicht der Wahrheit.

* * *

. . . Entwaffnet in Europas Mitte, unter jedem alten Fluche unserer europäischen Lage und unserer eigenen Mängel, ein Gegenstand heute lediglich der Weltbewegungen, bleiben wir dennoch in Art und Empfinden, in Kultur und Entschluß ein Volk. Und heute wissen wir das: wir Deutschen überall. Wir können uns nicht aufgeben. Unser Schicksal reiht sich der Kette unserer Geschichte ein. Die Gegner sind alt. Die Wege haben uns durch die Jahrhunderte hin aufwärts und niederwärts, aber vorwärts geführt. Wir werden, auch dieses Mal, nicht immer in den Tiefen bleiben. Wir haben, gewichtiger noch als alle Erwartung auf einen Wandel der großen politischen Welt, das Eine, Kostbarste in uns selber, das dieser Versklavung spottet und nur in der Vernichtung untergehen könnte: das Eine, das in uns erst jung ist und dessen Jugend uns trägt: den Willen zur Nation.

Regierungswechsel in Brasilien.

Der *Deutschen Allgemeinen Zeitung* wird aus Rio de Janeiro geschrieben:

Noch halb berauscht von den Huldigungen, mit denen fast die gesamte Kulturwelt an der Jahrhundertfeier Brasiliens teilgenommen hat, sah das gefeierte Land am 15. November dieses Jahres den bisherigen Bundespräsidenten Dr. Epitacio Pessoa von seinem Posten scheiden, um seinem gewählten Nachfolger Dr. Arthur Bernardes das Staatsruder zu überlassen. Die Verbrüderung der südamerikanischen Länder, besonders der drei mächtigen ABC-Staaten (wie man Argentinien, Brasilien und Chile nach ihren Anfangsbuchstaben zusammenfaßt), ist durch Brasiliens Unabhängigkeitsfeier enger denn je geworden. Wurde doch der 7. September in Argentinien, Chile und dem Nachbarstaate Uruguay durch glänzende Festlichkeiten so begeistert mitgefeiert, als handle es sich um einen eigenen Nationalfeiertag. Auch Nordamerika und Mexiko sind durch ihre für die Unabhängigkeitsfeier Brasiliens aufgebrachten Veranstaltungen, Aufmerksamkeiten und Geschenke dem Lande innerlich nähergerückt.

Inneres Zusammengehörigkeitsgefühl, Vaterlandsliebe und Nationalstolz des brasilianischen Volkes sind durch diese Festtage neu angefacht und mächtig gestärkt worden. Im ganzen riesigen Gebiet vom südlichen Staat Rio Grande do Sul, bis hinauf zum nördlichen Amazonas, und tief hinein in den „wilden Westen“ von Matto Grosso und Goyaz, in den großen Städten wie in den verstecktesten Urwaldkolonien wurde der Nationaltag feierlich begangen. Die eingewanderten (und von diesen abstammenden) Volksteile, hauptsächlich Portugiesen, Italiener und Deutsche, bildeten in diesen Festtagen mit den Brasiliern eine einheitlich fühlende Masse von treuen Landessöhnen.

Das großzügige Programm der Jahrhundertfeier in Rio de Janeiro konnte ohne Mißton und ohne Änderung abgewickelt werden. Die Weltausstellung allerdings, die am 7. September eröffnet wurde, war an diesem Tage noch im Entstehungszustand. Die meisten der prächtigen Gebäude, die sich zu beiden Seiten der neuen, breiten „Avenida das Naçoes“ am herrlichen Strand „Sta. Lucia“ erheben, waren nur im Äußeren fertig geworden. Die Paläste der nationalen Ausstellung waren zwar außen und innen fertig, doch in wenigen war mit der Ausstellung begonnen. Nur Belgien, Japan und Dänemark boten dem Publikum vollendete Außen- und Inneneinrichtung dar. Inzwischen ist aber die Weltausstellung so weit fortgeschritten, daß sie in ihrer märchenhaft schönen Anlage am Meer, besonders des Abends in verschwenderischer Lichtfülle, einen wundervollen Eindruck macht. Erst zum 15. November wird die gesamte Anlage vollendet sein.

Während die Tschechoslowakei mit einem eigenen großen Palast vertreten ist und viele kleine Staaten ihre Pavillons aufstellten, fehlen Spanien und natürlich Rußland, wie die im Weltkriege unterlegenen Nationen gänzlich auf dem Plan. Eine Zeitungsnachricht meldete allerdings, daß nachträglich doch noch ein deutscher Pavillon von Hamburg eintreffen würde. Doch hat man nichts von einer deutschen Darbietung gehört. Deutschland und das Deutschtum haben aber trotzdem recht gut abgeschnitten und sich die Sympathien der Bevölkerung errungen. Die deutsche Industrie übersandte eine Sammlung vorzüglich gearbeiteter Modelle der wichtigsten in Deutschland hergestellten Maschinen. Diese Miniaturausstellung wurde der polytechnischen Hochschule in Rio de Janeiro zum Geschenk überreicht und wird nun für Jahrzehnte die wirksamste Reklame für die studierende Jugend bilden. Die deutschen chemischen Fabriken haben eine große Sendung ihrer chemischen und pharmazeutischen Erzeugnisse in siebzehn großen Kisten an die medizinische Fakultät von Rio de Janeiro gelangen lassen, von der sie durch brasilianische Ärzte den Krankenhäusern und Kliniken als Geschenk überwiesen wurden.

In feierlicher Sitzung übergab der deutsche Gesandte G. **Plehn**, der für die Jahrhundertfeier als Sonderbotschafter ernannt war, der Universität von Rio de Janeiro eine kostbar ausgeführte Glückwunschadresse des Verbandes deutscher Hochschulen. Deutsche Künstler unter Felix Weingärtner brachten im Munizipaltheater die Werke Wagners zur Aufführung. Deutsche Gelehrte (von der brasilianischen wissenschaftlichen Welt mit großen Ehren aufgenommen) hielten Vorträge. Der deutsche Luxusdampfer „Cap Polonio“ holte am 7. September auf hoher See den brasilianischen Dampfer „Parnahyba“ ein. In Rufweite gekommen, ließ Kapitän Rolin die brasilianische Nationalhymne von der Bordkapelle spielen und die brasilianische Flagge hissen. Begeisterte Hochrufe auf Brasilien schollen hinüber nach dem brasilischen Schiff, in welche die Bemannung des „Parnahyba“ stolz und freudig einstimmte. Solche Aufmerksamkeiten haben das Herz des brasilianischen Volkes erwärmt.

Das Deutschtum in Brasilien trat aber noch in anderer Weise in den Vordergrund der Jahrhundertfeier. Die nationale Ausstellung zeigt in ihren hervorragendsten Industrie-Erzeugnissen deutsche Namen als Aussteller. Auch die Namen vieler Sieger in den olympischen Wettkämpfen klingen deutsch. Die deutsch-brasilische Presse gab allerorts Prachtausgaben ihrer Zeitungen zum 7. September heraus. Rotermunds berühmter „Kalender für die Deutschen Brasiliens“ erschien in einer der Jahrhundertfeier angemessenen Ausstattung und in einer Auflage von dreißigtausend Stück, jeder Band fast vierhundert Seiten stark, zum billigen Vorkriegspreise. Rotermunds Verlag der Südamerikanischen Literatur (Sao Leopoldo, Rio Grande do Sul) hat mit diesem seit 42 Jahren erscheinenden gut deutschen Kalender Unschätzbares für die Stärkung des Deutschtums geleistet.

Eine Bitterkeit war vor Beginn der Feiertage durch die Verordnung des Verkehrsministers entstanden, nach der für die Dauer der Ausstellung (also bis Ende März 1923) an Post- und Telegraphenämtern Schilder in verschiedenen Sprachen angebracht, Tarife und sonstige Bekanntmachungen in denselben Sprachen herausgegeben werden sollten, wobei die deutsche Sprache nicht berücksichtigt war. Auch sollten Kriegsdenkzeichen an die Soldaten verteilt werden, die während des Weltkrieges gegen Deutschland („für Zivilisation und Menschlichkeit“, wie die Inschrift besagte) in Waffen gestanden hatten. Es ist unserer diskret und rührig arbeitenden Gesandtschaft und der „Deutschen Rio-Zeitung“ zu verdanken, daß diese Taktlosigkeiten verhindert wurden. Überall war an Schildern und Tarifen die deutsche Sprache vertreten, die Denkmünzen wurden zurückgezogen, und auch die Polizei bemühte sich, den deutsch sprechenden Besuchern durch Einstellung deutscher Dolmetscher entgegenzukommen.

Der 15. November (der Tag, an dem im Jahre 1889 in Brasilien die Republik erklärt wurde) bringt mit der Vollendung der Weltausstellung eine neue Bundesregierung an die Spitze der Nation. Die verflossene Regierungsperiode war reich an Ereignissen. Die Beendigung des Weltkrieges, Eintritt Brasiliens in den Völkerbund und Weltpolitik, Besuch der belgischen und portugiesischen Staatsoberhäupter, Überseeflug der portugiesischen Flieger nach Brasilien, Militärrevolution und die großartige Hundertjahrfeier wühlten die Gemüter reichlich auf. Leider ist der Wert des brasilischen Geldes von seinem hohen Stand so tief hinabgesunken, wie niemals vorher. Mit Besorgnis sieht man in allen Kreisen der nächsten Zukunft entgegen, die das Land (nach den ungeheuren Ausgaben der verflossenen Regierungsperiode) in eine wirtschaftliche Tiefkurve zu bringen droht.

Eine schwere Last übernimmt der neu antretende Bundespräsident Dr. Arthur Bernardes. Aber wie er sich an der Spitze seines heimatlichen Staates Minas Geraes als tüchtiger Verwalter erwiesen hat, so wird er hoffentlich auch seinem Gesamtvaterlande zu neuem wirtschaftlichen Emporkommen dienen.

Wolfgang Ammon.

Sparsamkeit in Parlamenten.

Es gibt in Deutschland außer Reichstag und Reichswirtschaftsrat 14 Einzellandtage mit rund 1300 Abgeordneten, ohne die Hansastädte. Der frühere Staatsminister Dominicus, M. d. H., beschäftigt sich nun in der *Frankfurter Zeitung* mit der Notwendigkeit, die so dringend erforderlichen Ersparnisse auch am Etat der Parlamente zu erzielen. Er befaßt sich im besonderen mit dem Preußischen Landtag und stellt fest, daß die Diäten augenblicklich 77 000 M. monatlich betragen, wobei auch die Ferien mitbezahlt werden, daß außerdem die Ausschußmitglieder für Sitzungen an Tagen, an denen keine Vollsitzung stattfindet, ein Dreißigstel der monatlichen Aufwandsentschädigung — augenblicklich 2500 M. — erhalten, und er fragt: Was wird dafür geleistet? Er findet, daß der Landtag in den vier Monaten Juli bis Oktober 24 Sitzungen abgehalten hat, davon ein großer Teil zur Erledigung von Anträgen und Interpellationen diente, die viel schneller hätten abgemacht werden können. Außerdem beschäftige sich der Landtag mit Dingen, die zur Zuständigkeit des Reichstages gehörten. Es ist ja in der Tat vorgekommen, daß z. B. die Affäre Smeets den Landtag zwei Tage lang gleichzeitig mit dem Reichstag beschäftigt hat. Dominicus meint, in manchem Monat würden Sitzungen nur deshalb abgehalten, weil es sonst peinlich wäre, die Diäten zu beziehen! Und er fährt fort:

> „Was soll geschehen? Zunächst scheint es mir möglich, angesichts der so erheblich verminderten Zuständigkeit der Einzellandtage, die Hälfte der Abgeordneten im Preußischen Landtag zu streichen. Damit würde für den Staat eine Ersparnis von mehr als 200 Millionen Mark entstehen. Sodann aber wäre durch Vereinbarung der Regierungsparteien dafür Sorge zu tragen, daß längere sitzungsfreie Zwischenräume geschaffen würden, während deren dann keine Diäten zu zahlen wären. Die jetzige Regierung umfaßt durch die große Koalition, die sie trägt, eine so große parlamentarische Mehrheit, daß es möglich sein sollte, diese Beschlüsse zu fassen.“

Dominicus schließt: „Eine solche Reform unseres Parlaments scheint mir nicht nur aus dem Gesichtspunkt der Sparsamkeit, sondern auch wegen des Ansehens unserer jungen Verfassungsreform dringend erforderlich zu sein.“

Kleine politische Nachrichten

Der neue Ernährungsminister.

Wie amtlich mitgeteilt wird, ist der Oberbürgermeister von Essen, Dr. Luther, zum Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft ernannt worden.

Der neue Ernährungsminister ist ein geborener Berliner und 43 Jahre alt. Er hat in Berlin, Bonn und Kiel studiert und als Beamter der Städtischen Verwaltung Charlottenburg seine Laufbahn begonnen. Nach mehrjährigem Wirken in Magdeburg als Stadtrat wurde er 1912 Geschäftsführer des Preußischen und ein Jahr später des Deutschen Städtetages. Seit 1916 steht er als Oberbürgermeister an der Spitze der Städtischen Verwaltung von Essen. In dieser Stellung und als Mitglied des Vorstandes des Städtetages hatte er sich vielfach mit Ernährungsfragen zu beschäftigen gehabt. In einer Rede, in der er dem Magistrat von Essen seine Ernennung zum Ernährungsminister mitteilte, hob er hervor, daß er in seiner neuen Stellung auch bestrebt sein werde, enge Fühlung mit der Landwirtschaft zu halten, vor allem aber der Hebung der Produktion sein Augenmerk zuzuwenden. Die agrarischen Kreise sind, nach den Stimmen ihrer Presse zu schließen, von der Ernennung nicht sehr entzückt, da sie natürlich durchaus einen Mann aus ihren Kreisen an der Spitze dieses Ministeriums haben möchten.

845 Milliarden Fehlbetrag.

Ein niederdrückendes Bild der deutschen Finanzen.

Im Reichsrat stellte sich am 25. November Reichskanzler Cuno dieser Versammlung vor und betonte in seiner Ansprache, daß die Aufgaben, die der Regierung für die nächste Zeit bevorstehen, so schwere sein werden, daß es der Geschlossenheit des ganzen Reiches nach außen und des absoluten Zusammenschlusses und der Zusammenarbeit der

Länder im Innern bedürfen werde. Er hoffe, in einer Aussprache mit den Staats- und Ministerpräsidenten der Länder demnächst seine grundsätzlichen Ansichten entwickeln zu können. Zum Schluß seiner Ansprache faßte er nochmals die Bedingungen für ein gedeihliches Arbeiten im Reiche in der Forderung zusammen: fester Zusammenschluß der Länder im Reichsverbande und feste reichstreue Gesinnung aller, ohne die die Regierung nach außen nichts bedeute und nach innen die Ordnung nicht aufrecht erhalten könne. Nachdem auch Reichsminister des Innern Oeser betont hatte, daß grundsätzlich kein Gegensatz zwischen Reich und Ländern bestehen dürfe, sondern nur gemeinsame Interessen, trat das Haus in die Tagesordnung ein, wobei Ministerialdirektor Sachs zur Begründung des Ausschuß-Berichtes über den sechsten Nachtrag des Reichshaushalts das Wort ergriff.

Dieser Nachtrag gibt ein niederdrückendes Bild unserer allgemeinen Finanzlage. Der Gesamtfehlbetrag erhöht sich von bisher 233 Milliarden Mark auf 890 Milliarden, wovon nur etwa 46 Milliarden aus der in diesem Jahre fälligen Zwangsanleihe gedeckt werden sollen.. Es bleiben somit 844,8 Milliarden Mark ohne Deckung. Der Überschuß im Haushalt der allgemeinen Reichsverwaltung ist verschwunden. Nur die Eisenbahnverwaltung deckt noch die Ausgaben mit den eigenen Einnahmen. Die Postverwaltung erfordert schon einen Zuschuß von 47,9 Milliarden Mark.

Zur Herstellung eines Gleichgewichts, das die Reichsregierung in ihrer letzten Reparationsnote in Aussicht gestellt hat, muß mit dem Abbau der Behörden durchgreifend begonnen werden. Da aber die Herstellung des Gleichgewichts angesichts der ungedeckten Forderungen von über 600 Milliarden Mark zur Ausführung des Friedensvertrages unrreichbar ist, hat die Regierung ein mehrjähriges Moratorium für alle Bar- und Sachleistungen gefordert. Dazu gehören vor allem die ungeheuerlichen Lasten der fremden Besatzung von 150 000 Mann. Der Referent führte an, daß ein französischer General monatlich 1,140 Millionen Mark, ein englischer General 4,6 Millionen Mark erhalte. Was die Reparationszahlungen für das Budget bedeuten, geht daraus hervor, daß der Fehlbetrag für die Ausführung des Friedensvertrages allein 567,6 Milliarden ergibt. — Dem Reichsrat blieb nichts anderes übrig, als den Nachtragsetat, der einen weiteren Anleihekredit von 391,5 Milliarden in Aussicht nimmt, zu genehmigen. Hoffentlich wird nun auch wirklich mit den angekündigten Ersparungsmaßnahmen endlich einmal Ernst gemacht.

Die Parasiten.

Die Botschafterkonferenz der Ententemächte in Paris hat beschlossen, mit Rückwirkung auf den 1. Oktober die von Deutschland zu zahlenden Bezüge des Personals der Ententemilitärkontrolle zu verdreifachen. Es erhalten somit seit 1. Oktober, neben ihren Heimatgehältern in Ententevaluta, in Mark monatlich:

1. der vorsitzende General	931 800
2. sonstige Generäle in der Stellung eines Abteilungschefs	678 275
3. sonstige Obersten und Oberstleutnants, sowie Majore in der Stellung eines Abteilungschefs	491 625
4. sonstige Majore	442 575
5. Hauptleute und Leutnants	417 825
6. Unteroffiziere	227 250
7. Gemeine	137 700

Treueschwur und Protest sämtlicher rheinischer Parteien.

Die Vereinigte Sozialdemokratische Partei, die Zentrumspartei, die Deutsche Demokratische Partei, die Deutsche Volkspartei und die Deutschnationale Partei, also alle politischen Parteien mit Ausnahme der Kommunisten, erlassen folgenden Aufruf:

„Wiederholt haben die politischen Parteien des Rheinlandes in den letzten Jahren klar und unzweideutig ihre unerschütterliche Willensmeinung dahin öffentlich zum Ausdruck gebracht, daß sie treu und unentwegt am deutschen Vaterlande festzuhalten gewillt sind. Aus Anlaß der neuerlichen aus Paris kommenden Meldungen, die auf eine weitere Beschlagnahme des besetzten Rheinlandes und die Ausdehnung der Besetzung auf das Ruhrkohlengebiet hinauslaufen, erneuern wir das Bekenntnis unserer Zugehörigkeit zum Deutschen Reiche und legen gleichzeitig gegen die veröffentlichten Pläne feierlich und entschieden Verwahrung ein. Wir protestieren dagegen, weil die Verwirklichung dieser Pläne katastrophale wirtschaftliche Folgen nach sich ziehen würde. Wir protestieren im Vertrauen auf unser gutes, klar umschriebenes Recht. Es kann von den Franzosen nicht bewiesen werden, daß Deutschland sich seinen Wiederherstellungsverpflichtungen absichtlich entziehe. Wir protestieren feierlichst gegen jegliche Eingriffe in unsere Rechtsprechung und unsere deutsche Verwaltung. Wir berufen uns auf das von unseren Gegnern im Weltkriege so oft proklamierte Selbstbestimmungsrecht der Völker und wiederholen unsern unerschütterlichen Willen, auch in den Tagen der Not der deutschen Heimat treu zu bleiben. Das Reich und der Rhein sind unzertrennbar miteinander verbunden, kulturell, historisch und wirtschaftlich. Groß ist unsere Not, aber noch größer ist unsere unwandelbare Treue zu unserer deutschen Heimat und zum Deutschen Reich.“

Bayerische Fühler in Brüssel?

Wie der „Vossischen Zeitung“ von glaubwürdiger Seite gemeldet wird, haben die bayerischen Monarchisten vor einiger Zeit versucht, am Brüsseler Hof Erkundigungen darüber einzuziehen, wie die Wiederherstellung des Königtums in Bayern von den Ententemächten aufgenommen würde. Allem Anschein nach sind die Entente-Regierungen von Brüssel aus auf die in München drohende Gefahr aufmerksam gemacht worden. Die Warnungsschritte Italiens und der Tschechoslowakei bei der bayerischen Regierung sind nach diesen Informationen durch die in Brüssel erfolgte Sondierung zu erklären. Die belgische Königin entstammt bekanntlich der wittelsbachischen Herzogslinie. Königin Elisabeth von Belgien ist eine Tochter des Herzogs Karl Theodor.

Nitti Nobelpreisträger.

Dem „Secolo“ zufolge ist der Nobelpreis für den Frieden dem ehemaligen Ministerpräsidenten Nitti zugesprochen worden.

Francesco Saverio Nitti wurde am 19. Juli 1868 in Melfi (Süditalien) geboren, studierte Nationalökonomie und erhielt in jungen Jahren den Lehrstuhl für dieses Fach an der Universität Neapel. Im Jahre 1904 wurde er als linksgerichteter Liberaler in die Kammer gewählt. Im Kabinett Giolitti führte er als Handelsminister gegen heftigste Widerstände die Verstaatlichung der Lebensversicherung durch. Dem Kriegskabinett Orlando gehörte er als Finanzminister an. Vom Juni 1919 bis zum Sommer 1920 war er Ministerpräsident.

Weit über Italiens Grenzen hinaus wurde Nitti erst nach seinem Sturz bekannt durch sein Buch „Das friedlose Europa“, in dem er den ungeheueren politischen und wirtschaftlichen Schaden darlegt, den die wahnsinnigen Bestimmungen des Friedensvertrages Siegern und Besiegten zugefügt haben. Dieses Werk dürfte — als eine theoretische Begründung eines wahren Friedens — die Verleihung des Nobelpreises veranlaßt haben.

Hergt wieder Vorsitzender der Deutschnationalen Volkspartei.

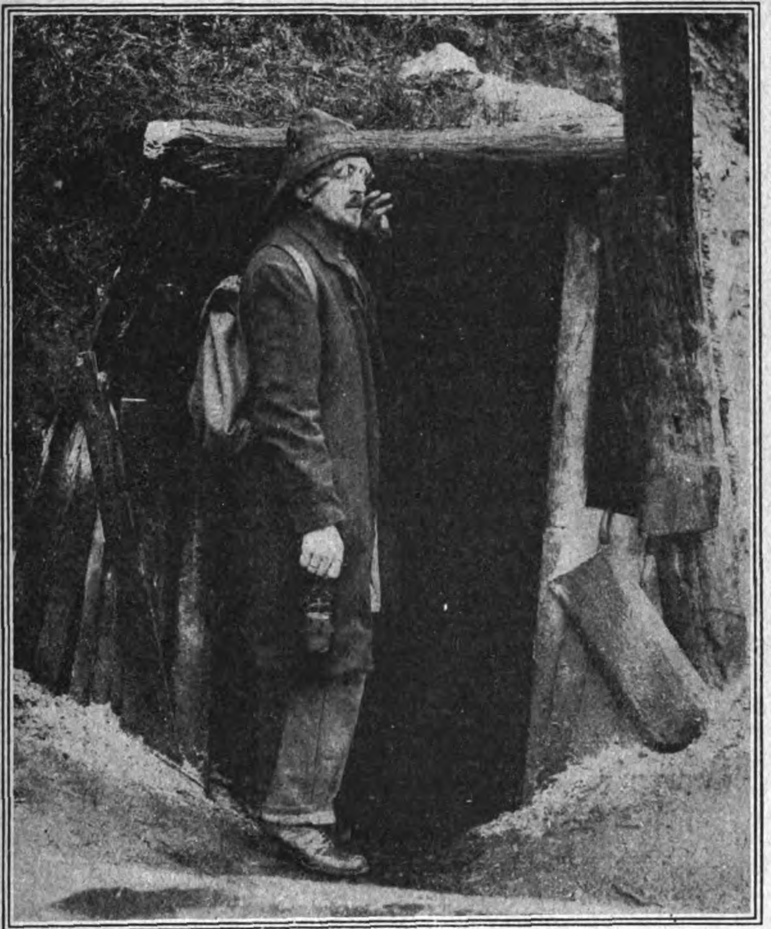
Auf einer Tagung der Parteivertretung der Deutschnationalen Volkspartei in Berlin wurde bezüglich der Rheinlandsfrage eine Entscheidung angenommen, die in den Worten gipfelte:

„Die Deutschnationale Volkspartei erwartet von der Reichsregierung, daß sie in unverbrüchlicher Einigkeit mit der bayerischen Regierung die maßlosen Forderungen der Botschafter-Konferenz aus Anlaß der Vorgänge in Passau und Ingolstadt mit unbeugsamer Entschlossenheit zurückweist und daß sie sich durch keine Drohung und keinen Erpressungsversuch in der Wahrung deutscher Würde und deutschen Rechts beirren läßt.“

Nach Annahme dieser Entschließung wurde zur Vorstandswahl geschritten und Exzellenz Hergt zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt.

Französischer Käse aus deutscher Milch.

Der Reichsverband der Molkerei- und Käsereiangestellten teilt uns mit: Die Franzosen schicken uns die Segnungen ihrer Kultur nicht bloß in den Erzeugnissen ihrer Alkohol- und Parfümerieindustrie, sie fabrizieren jetzt auch französischen Käse aus deutscher Milch. Die Pariser Käsefabrik Gervais baut in Büderich im Rheinland mit besonderer Erlaubnis der Interalliierten Rheinlandkommission eine Käsefabrik. Gleichzeitig kauft sie im besetzten Gebiet jedes Quantum Milch auf, derart, daß der Oberpräsident der Rheinprovinz die weiteren Milchlieferungen an die Franzosen wegen Gefährdung der Säuglingsernährung verbot. Die Interalliierte Kommission hob jedoch die Verfügung des Oberpräsidenten auf, und die Gervais-Gesellschaft teilte den Landwirten mit, daß sie gezwungen seien, weiter Milch nach Frankreich zu liefern. Hierzu wird mitgeteilt, daß bereits wieder reichliche Milchlieferungen an die französische Käsegesellschaft erfolgen!



A. Frankl.

Der Pastor einer kleinen Gemeinde bei Helmstedt

(er wünscht seinen Namen verschwiegen zu wissen), der bei seinem Gehalt als Pastor . . . 226,– Mk. pro Tag (kaum für ein Laib Brot ausreichend) nicht mehr in der Lage ist, seine kleine Familie zu ernähren, arbeitet, um von dieser das Schlimmste abzuwehren, 5 Tage in der Woche als einfacher Bergmann auf der Kohlengrube „Emma". Nur am Samstag und Sonntag sieht ihn seine kleine Gemeinde als Seelsorger auf der Kanzel.

John Graudenz-Berlin.

Der amerikanische Senator Mac Cormick in Berlin.

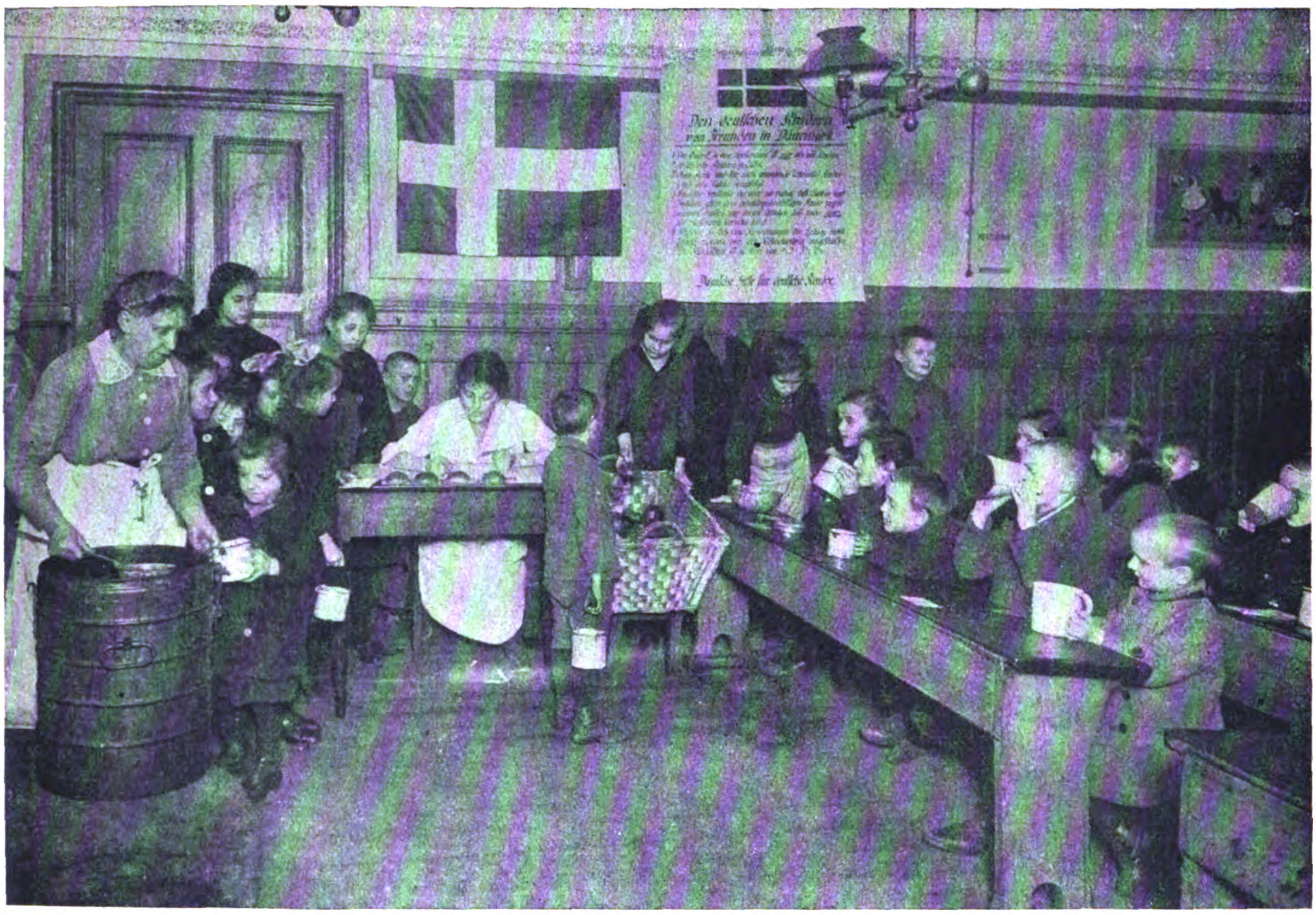
Der Senator Mac Cormick mit dem amerikanischen Botschafter von Berlin, Mister Houghton, vor der Reichskanzlei. Beide haben dem neuen Reichskanzler, Geheimrat Dr. Cuno, einen Besuch abgestattet.

am Nollendorfplatz
Allabendlich
7

John Graudenz-Berlin.

Großer Schauspielerstreik in Berlin.

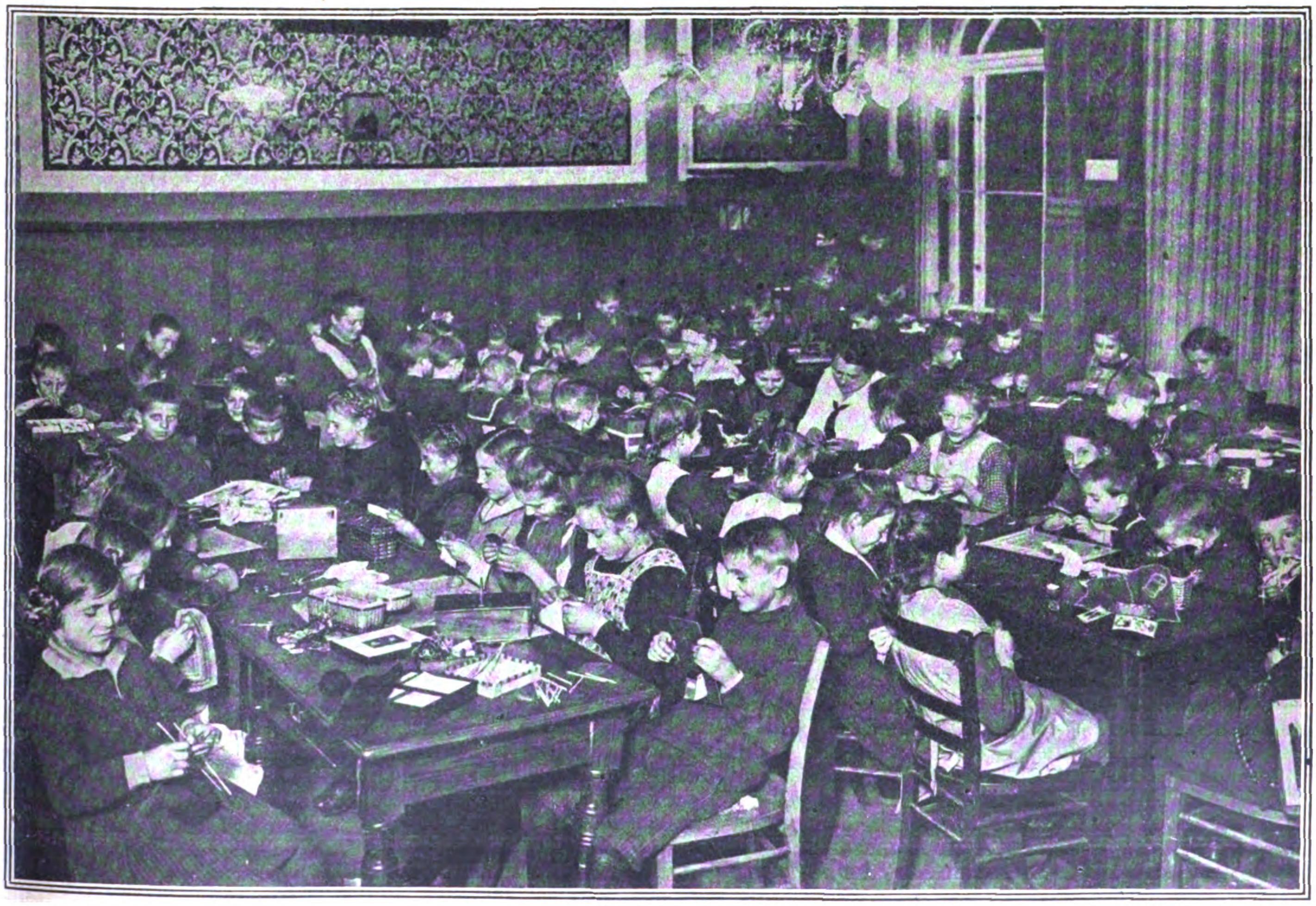
So viele Streiks in Berlin schon gewesen sind, die Schauspieler hatten bis jetzt zu diesem Mittel noch nicht gegriffen, obwohl es einige Male schon sehr nahe daran war. Sie können mit ihren Gagen bei diesen hohen Lebensmittelpreisen nicht mehr auskommen, und die Direktoren wollen nicht das bewilligen, was die Schauspieler als Mindestgage fordern; somit traten sie in den Streik, das letzte Mittel, durch das sie ihre Lebenslage zu verbessern hoffen. Fast alle Berliner Theater sind jetzt geschlossen, mit Ausnahme jener, denen die Bühnengenossenschaft zu spielen gestattet, und welche die Forderungen der Schauspieler bewilligt haben. Schauspieler als Streikposten vor einem großen Berliner Theater, ganz hervorragende Kräfte mahnen ihre Kollegen zur Solidarität, wie Max Landa, Paul Westermeyer, Erika Unruh, Schweighart und Rodenberg vom Deutschen Theater.



Photothek.

Dänische Hilfe für deutsche Kinder.

In den drei ärmsten Stadtvierteln Berlins, in der Bernauer Straße im Norden, der Fruchtstraße im Osten und der Skalitzer Straße im Südosten wurden vor einigen Tagen drei Kakaostuben eröffnet, die das dänische Komitee zur Linderung der Kriegsnot, den Berliner Kindern darbietet.
Verteilung von Kakao und Semmeln an arme unterernährte Kinder, die von den Schulärzten zur Speisung ausgesucht worden sind.



John Graudenz-Berlin.

Wohlfahrtsschule der Stadt Berlin in Neukölln.

In dieser schweren Zeit leiden unsere Kinder in physischer und moralischer Weise am meisten; die heranwachsende Generation macht böse Zeiten durch und die Früchte werden nicht ausbleiben. Deshalb hat die Vertretung der Stadt Berlin Wohlfahrtsschulen eingerichtet, um jene Kinder, deren Eltern den ganzen Tag in der Arbeit sind, und die Kinder allein lassen müssen, gegen Verrohung, Nichtstun, Langeweile und Unmoral zu schützen. In diesen Schulen können die Kinder spielen, lernen nützliche Arbeiten und ein anständiges Betragen. **Auch künstlerische Anlagen werden** entwickelt und gepflegt. Die Kinder machen verschiedene Handarbeiten, welche sie ihren Eltern, besonders jetzt zu Weihnachten, zum Geschenk machen können.

Das Deutschtum im Auslande

Die Staatsangehörigkeit der Frau.

Die Neuzeit hat in Deutschland der Frau das Stimmrecht gegeben, und die Gesetzgebung ist andauernd bestrebt, den Kreis der weiblichen Rechte zu erweitern. Nur in ehe- und familienrechtlicher Beziehung bestehen noch gewisse Beschränkungen, die aber auch wesentlich gemildert werden können, wenn die Eheleute in Gütertrennung leben oder einen entsprechenden Ehevertrag geschlossen haben. Die Frau legt auch ihren Mädchennamen ab und nimmt den Familiennamen des Mannes an, ohne einen Hinweis auf ihren Mädchennamen zu behalten. Die spanischen Völker haben dagegen eine Formel gewählt, die dem bisherigen Namen der Frau dadurch gerecht wird, daß er mit in die Namensbezeichnung der verheirateten Frau aufgenommen wird. Ein Fräulein Ana Perez heißt also nach ihrer Verheiratung mit Herrn Gonzalez Ana Perez de Gonzalez, oder abgekürzt Ana P. de Gonzalez; zu deutsch: Ana Perez Frau des Gonzalez. Wird sie Witwe, so heißt sie Ana Perez viuda de Gonzalez, zu deutsch: Ana Perez Witwe des Conzalez; abgekürzt Ana P. vda. de Gonzalez.

Eine schwere Kette aber, die der Frau auferlegt ist, hat ihre Beseitigung noch nicht gefunden: die zwangsweise Mitannahme oder Mitverlust der Staatsangehörigkeit des Mannes.

In früherer Zeit hat diese Frage keine erhebliche Rolle gespielt und ist daher auch nicht als so schwerwiegend empfunden worden. Sie traf ja auch nur die Ehen, bei denen die beiden Kontrahenten verschiedener Staatsangehörigkeit waren oder es im Laufe der Ehe wurden. Heute aber greift sie tiefer in den Rechtskreis der Frau oder Witwe ein. Rechtskreis und Wirtschaftskreis gehen immer mehr ineinander auf; Zweckfragen des täglichen Lebens beginnen sich immer mehr in den Vordergrund zu schieben.

Auch die Ausländerin, die einen Deutschen heiratet, wird nach deutschem Rechte Deutsche. Dagegen verliert sie in den meisten Fällen nicht das Staatsbürgerrecht ihres Ursprungslandes, das sie nach wie vor als „Landeskind" betrachtet. Wenn also eine Engländerin oder z. B. eine Chilenin einen Deutschen heiratet, so wird sie nach deutschem Rechte dadurch Nur-Deutsche; nach chilenischem Rechte bleibt sie Chilenin und wird Auch-Deutsche. Nur durch persönlichen Austritt aus der chilenischen Staatsangehörigkeit würde sie diese verlieren. Das in Chile von deutschen Eltern geborene Kind muß in das chilenische Zivilstandsregister eingetragen werden und ist und bleibt Chilene, auch wenn die Eltern es gleichzeitig in die deutsche Matrikel eingetragen haben.

So nebensächlich diese Bestimmungen erschienen und so selten bisher wohl im Leben von dieser Staatsangehörigkeit kraft Geburtsort Gebrauch gemacht wurde, so bedeutungsvoll können diese jetzt werden.

Im Falle von Unruhen z. B. in Deutschland oder anderwärts könnte diese chilenische Frau die Hilfe oder den Schutz ihrer Gesandschaft finden. Die Rückkehr in die Heimat ist ihr wesentlich erleichtert, indem sie auch hinsichtlich z. B. der Gebühren als „Inländerin" behandelt wird. Aber über diesen Rahmen hinaus äußert die Staatsangehörigkeit des Ursprungslandes ihre Wirkungen nicht.

Die Frau bleibt somit in einem der wichtigsten Lebensrechte unselbständig; ein Zustand, der auf die Dauer nicht haltbar ist, gleichgültig ob es sich um weibliche Angehörige freier oder abhängiger Staaten, finanziell und wirtschaftlich hochstehender oder zusammengebrochener Gebilde handelt.

Deutschland müßte alles Interesse haben, wieder kapitalkräftige Bewohner heranzuziehen; natürlich nicht in der Form durchreisender Valutahyänen, sondern ansässiger Bewohner. Früher kam durch die Heiraten mit Ausländerinnen oder Mädchen deutscher Abstammung aus dem Auslande ein Geldstrom ins Land, der sich in Deutschland festwurzelte und somit zur Hebung des allgemeinen Volksvermögens beitrug. Dieses Vermögen dürfte durch die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands zum größten Teile jetzt ebenfalls verloren sein; denn die Frauen waren durch ihre Ehen Deutsche geworden, die Kinder erst recht, und unterlagen nun allen Konfiskationen, die unter dem Namen Notopfer, Zwangsanleihen usw. erhoben wurden. Ganz besonders die Erbschaftssteuer und das Kapitalfluchtgesetz trieben zur Verringerung der Masse; eine völlige Ungerechtigkeit, besonders wenn es sich um das Geld aus Frauenhand handelte oder seine Quelle im Auslande hatte. Manche Staaten, z. B. Nordamerika, hatten bereits in früheren Jahren Schutzgesetze gegen die Abwanderung großer Mitgiften erlassen. Heute sind derartige Maßnahmen nicht mehr nötig, da vorsorgliche Väter oder pflichttreue Männer Vorkehrungen treffen, die der Frau nach Möglichkeit die freie Verfügung und Sicherheit ihres Privatgutes gewährleisten.

Im deutschen Interesse sollte nun alles getan werden, um diesem durchaus verständlichen Wunsche entgegenzukommen, indem man das Zwangsgesetz der ehelichen Staatsangehörigkeitsfolge beseitigt. Vorbedingung ist natürlich, daß man sich von der Theorie freimacht, den Menschen nur als Steuerträger und Besteuerungsobjekt zu bewerten. Die Verlobten bzw. die nach Deutschland kommende Witwe oder die jetzt in gleicher Lage lebenden Personen hätten ein Vermögensverzeichnis zu errichten, das somit die beiderseitigen Vermögensmassen trennt. Das Einkommen der Ehegatten, soweit es aus in Deutschland befindlichen Quellen herstammt, wäre gemeinsam zu versteuern; dagegen müßte das Vermögen der Frau vor deutschen internen Eingriffen sichergestellt sein. Ebenso müßte das Vermögen der Frau in erbrechtlicher Beziehung unangetastet bleiben. Eine vernünftige Grenze wäre unschwer zu finden. Die ausländische Frau dürfte z. B. ihrem im Auslande geborenen Kinde ihr Geld ohne erbschaftssteuerliche Beschränkung vermachen dürfen.

Würde man sich zu einem solchen Standpunkte, der hier nur ganz allgemein skizziert werden kann, durchringen, so würde mehr Geld nach Deutschland kommen und hier angelegt werden.

Mit dieser Behandlung der im Auslande erworbenen Gelder und Wahrung ausländischer Staatsangehörigkeit hängt auf das engste die finanzielle Behandlung der Auslanddeutschen und ihrer Vermögen zusammen. Man müßte im Inlande das größte Interesse daran haben, Auslanddeutsche, die draußen zu Wohlstand gekommen sind und nun in der einen oder andern Weise sich in Deutschland noch betätigen wollen, heranzuziehen, ihnen den Aufenthalt möglichst angenehm zu machen und ganz besonders ihre vielseitigen Erfahrungen zu verwerten. England weiß, welch volkswirtschaftlich wichtiger Faktor die Auslandengländer sind und sieht in ihnen nicht nur besonders wertvolle Landeskinder, sondern beinahe geehrte Gäste.

Anders in Deutschland. Zeigte schon die frühere Regierung wenig Verständnis und Interesse gegenüber dem Auslanddeutschtum, so klafft zwischen diesen beiden Volksbestandteilen heute eine Kluft der Weltanschauung. Wie viele Auslanddeutsche kommen und wenden sich, sobald wie es geht, wieder zu den Gastländern zurück, um dort ihre Tage zu beschließen. Mit vollem Rechte; denn sie wären arme Leute in dem Augenblicke, wo sie dauernd ihren Wohnsitz in Deutschland nehmen würden. Der Staat rechnet sofort das in ausländischer Währung gesammelte Vermögen um und besteuert sämtliche Quellen. Abgaben aller Art sorgen bald dafür, daß der Millionenzauber mehr und mehr verblaßt. Die Bevölkerung begegnet dem „Kapitalisten" mit offenem oder verstecktem Haß, ohne zu bedenken, mit welchen Opfern und mit welcher täglichen Arbeitslast meist erst in langen Jahrzehnten die Vermögen erworben sind. Die sinkende Mark bläht die in ausländischer Währung angelegten Werte immer mehr zu „Wertzuwachsobjekten" auf, und der unglückliche Auslanddeutsche sieht den Tag kommen, wo er das alleinseligmachende Gleichheitsniveau erreicht hat, wo auch er die Errungenschaft der Proletarisierung am eigenen Leibe erfährt. Alle seine Bemühungen für seine womöglich draußen geborenen Kinder, für die Familie, für den eigenen Lebensabend zu sorgen, sind illusorisch. Ihm bleibt nur die Wahl übrig, zurückzukehren ins Ausland oder vor der Rückkehr nach Deutschland schon Ausländer geworden zu sein bzw. es nachträglich zu werden. Andere ziehen es vor, im europäischen neutralen Auslande zu bleiben und in Deutschland nur noch Gastrollen zu geben.

Diese Flucht aus dem deutschen Staatsverbande nimmt immer größeren Umfang an. Die politische Trennung der Grundanschauungen seit dem 9. November und besonders seit dem Flaggenwechsel, sowie andern Ereignissen (z. B. Umtaufen der Straßen und Plätze, Beschimpfung der Heerführer, verdienter Männer im alten Sinne) ist heute schon so tiefgehend, daß man tatsächlich von einer andern Staatsangehörigkeit der Auslanddeutschen sprechen muß. Wie mancher Auslanddeutsche will aber nicht Ausländer werden, kehrt aber nach „draußen" oder „drüben" zurück, um dort seinen alten Anschauungen und Idealen treu bleiben zu können und seine Familie versorgt zu sehen!

Dieser durchaus ehrenwerten Auffassung sollte man im neuen Deutschland gerecht werden, indem man dem Auslanddeutschtum eine Sonderstellung einräumt. Im Auslande erworbenes und verdientes Geld müßte eine absolut getrennte Vermögensmasse sein, die in keiner Weise den deutschen Gesetzen unterworfen ist. Die Frau oder die Witwe, die durch den Mann Deutsche geworden ist nach deutschem Recht, müßte die Wahl haben, entweder als Angehörige ihres Geburtslandes betrachtet zu werden oder aber als „Auslanddeutsche“. Eine gleiche Behandlung hätten die im Auslande geborenen Kinder bis zu ihrer Volljährigkeit zu erfahren.

Die vorstehenden Ausführungen sollen selbstverständlich ein Problem nicht lösen; sie sollen nur auf eine Frage hinweisen, die allerdings tief in das private und öffentliche Leben einschneidet. Aber sie trifft nur einen verschwindend kleinen Teil der Volksgenossen, während ihre Lösung im günstigen Sinne doch Wirkungen zeitigen könnte, die dem Ganzen zum Vorteil gereichen würden. Deutschland hat heute alles zu tun, um sich wieder kapitalkräftige und gern bereite Mitarbeiter heranzuziehen. Nicht nur die ausländische, sondern auch die auslanddeutsche Frau, würden der „deutschen Frage“ wesentlich freundlicher gegenüberstehen, wenn sie frei wären in einer der wichtigsten Verfügungen, einem menschlichen Grundrechte: der Staatsangehörigkeit!

Dr. jur. Dr. phil. **Alfredo Hartwig** (aus Chile),
Bensheim, Rheinstraße 37.

Koloniales

Die Notstandsabordnung der Stände für Südwestafrika bei dem Premierminister in der Union.

In den letzten beiden Jahren und insbesondere in der zweiten Hälfte von 1922 hat sich die wirtschaftliche Lage von Südwestafrika bis zu einem Grade verschlechtert, der eine unmittelbare Hilfeleistung in größerem Maßstabe durch die Mandatsregierung zur unabweisbaren Notwendigkeit macht.

In der Erkenntnis dieser Notwendigkeit haben sich die organisierten Berufe gezwungen gesehen, Hand in Hand mit dem Administrator bei dem Premierminister der Union selber vorstellig zu werden. Es ist bekannt, daß eine Vertretung der Bevölkerung unter dem Mandatssystem nicht besteht. Es hat sich darum unter dem Druck der Notwendigkeit, sich an wirtschaftlichen Maßnahmen beratend zu beteiligen, die Sitte herausgebildet, daß die Stände, soweit sie organisiert sind, in dringenden Fällen aus eigener Initiative auftreten. Das geschah auch hier. Es wurden Abgeordnete ernannt wie folgt: einer für die gesamten Farmer-Organisationen des Landes, zwei für die vier bestehenden Handelskammern, einer für den Arbeiterverband und einer für den Angestellten-Verband. Diese Abordnung setzte sich mit dem Administrator in Verbindung, der zufällig in Pretoria, der Landeshauptstadt von Südwestafrika, weilte, und führte eine Audienz bei dem Premierminister, General Smuts, herbei. Die Abgeordneten wurden empfangen, und es wurden in völlig freier Aussprache die Punkte erörtert, die Abhilfe schaffen konnten. Es wurde zunächst die Wirtschaftslage selber geschildert. Dem Premierminister wurden die Ursachen dargelegt. die die unerhörte Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage herbeigeführt haben. Dazu gehörte zunächst die Trennung vom Mutterlande und das Versiegen der Hilfsquellen für die alte deutsche Bevölkerung auf Grund des Kurssturzes der Mark und der Verarmung Deutschlands, der Mangel einer Zahlung der Kriegsentschädigung in nennenswertem Umfange von seiten einer der kriegführenden Parteien und die Frachtenpolitik der Union. Diese ging dahin, die Unionsprodukte zu möglichst billigen Sätzen in das Land einzuführen. Auf der anderen Seite war jedoch der Hauptausfuhrartikel dieses Landes, soweit die Allgemeinheit in Betracht kam, nämlich Schlachtvieh, zunächst jahrelang von den Märkten der Union ausgeschlossen, weil die Grenze nicht geöffnet war. Sie wurde ungefähr um die Zeit des Kriegsendes geöffnet, dann aber war die Fracht für Lebendvieh so hoch, daß sie praktisch einem Ausfuhrverbot gleichkam. Auf dringende Vorstellungen der interessierten Organisationen wurde sie allmählich herabgedrückt, ist aber auch jetzt noch auf einem Stande, der etwa 40 v. H. des zurzeit in Südwestafrika gezahlten Preises für Schlachtrinder beträgt.

Die Not im Lande hat einen so hohen Grad erreicht, daß der völlige Zusammenbruch des Farmerstandes nicht mehr eine Frage von Monaten, sondern von Wochen ist. Die Absatzmöglichkeiten sind so gering, daß die viehzuchttreibenden Farmer auch nicht annähernd in der Lage sind, ihre Bedürfnisse zur Aufrechterhaltung ihres Zinsendienstes und ihres Farmbetriebes aus den Einnahmen zu decken. Es kommt dazu, daß unter dem Zwange, Schulden zu bezahlen, Farmer ihr Vieh zu Preisen verschleudern mußten, die den wirtschaftlichen Ruin bedeuten.

Die Abordnung hat die Zustände dem Premierminister geschildert und hat darauf hingewiesen, daß unter dem Mandatsgesetz die Bewohner des Landes, besonders das produzierende Element, einen Anspruch auf wirtschaftlichen Schutz haben. Sie hat hinzugefügt, daß es dem Premierminister und seiner Regierung nicht angenehm sein kann. wenn der völlige Zusammenbruch des Landes unter dieser Regierung vor sich geht, denn darunter würde das Prestige leiden, besonders im Hinblick auf die Tatsache, daß gerade General Smuts der Schöpfer des Mandatsgedankens gewesen ist.

Sodann wurden Vorschläge unterbreitet, die sofort eine Änderung der Lage zum Guten herbeiführen würden. In erster Linie wurde empfohlen, die Frachtraten für Lebendvieh und gekühltes Fleisch auf ein Minimum herabzusetzen. Dies ist schwierig, weil bekannt ist, daß die Eisenbahn sowieso schon mit einem erheblichen Verlust arbeitet.

Des weiteren wurde empfohlen, Südwestafrika das Anleiherecht zu verleihen, eine Anleihe aufzunehmen und dringende öffentliche Notstandsarbeiten ausführen zu lassen.

Es wurde ferner darauf hingewiesen, daß die alten Organisationen der Farmerschaft durch den ungeheuren Rückgang aller Werte große Verluste erlitten haben. Diese belaufen sich, wenn man alle Faktoren zusammennimmt, nach ungefährer Schätzung auf 75 000 Pfd. Sterl. Nach der Natur der Vereine und Genossenschaften, die nicht eingetragen werden konnten, haftet praktisch die gesamte organisierte Farmerschaft dafür, ein Zustand, der unhaltbar ist. Die Abordnung schlug vor, daß diese Schulden mit Regierungshilfe bezahlt und später in irgendeiner Form wieder beigetrieben werden sollten.

Als ein Mangel wurde es bezeichnet, daß die Regierung, die praktisch nur einen verantwortlichen Mann, den Administrator, kennt, keine Stelle hat, die die wirtschaftlichen Notwendigkeiten prüft und Abhilfe schafft. Es wurde vorgeschlagen, eine solche Stelle zu schaffen, sei es in Gestalt eines Wirtschaftsbeirates oder sonstwie.

Ein weiterer Beitrag zu dem Niedergang ist in der Schwerfälligkeit des römisch-holländischen Rechts und seiner Pflege zu erblicken, wo die Wahrnehmung der Interessen mit Kosten verknüpft ist, die häufig eine Inanspruchnahme der zuständigen Organe nicht mehr zulassen. Der dadurch geschaffene Zustand der Rechtsunsicherheit bedarf dringend der Abhilfe.

Das alte Grundbuchamt, das für jedermann leicht und billig die notwendigen Maßnahmen zur Eintragung seiner grundbuchlichen Interessen schuf, ist durch eine römisch-holländische Einrichtung ersetzt worden. In Anbetracht der Tatsache, daß während des Krieges kein Grundbuchamt und auch nicht die Ersatz-Einrichtung geöffnet war, muß alles aufgearbeitet werden, was während der Kriegszeit an Veränderungen sich ereignet hat. Die Kosten für die einfache oder mehrfache Umschreibung der Liegenschaften oder Hypotheken, die einfache oder mehrfache Umsatzsteuer, die zu entrichten ist, die Hilfe der Zwischenstellen in Gestalt von Anwälten usw. bedingen einen solch ungeheuren Aufwand an Kosten, daß es nur dem reichen Manne möglich ist, die notwendige Registrierung seiner Grundbuchinteressen durchzuführen. Die Beiebehaltung des alten deutschen Grundbuchsystems hätte jedenfalls der alten ansässigen Bevölkerung Millionen erspart.

Die Kosten für die Zustellungs- und Vollstreckungsbeamten sind nach heimischen deutschen Begriffen geradezu phänomenal und stehen oft in gar keinem Verhältnis zu dem Streitobjekt. Während früher die Zustellung der Ladungen durch den Polizeisergeanten umsonst erfolgte, wird heute ein besonderer Beamter von dem Sitze des Magistratsgerichts zu dem Beklagten geschickt und erhält dafür Meilengelder, so daß unter Umständen allein die Zustellung einer Klage 15—20 Pfund Sterling kostet.

Die Qualität der Eingeborenenarbeit hat im Vergleich zur deutschen Zeit einen großen Rückgang erfahren. Die falsche Behandlung durch die neue Regierung, die geringe Autorität des Polizeipersonals und das Fehlen jeglichen Eindrucks mangels militärischer Machtmittel haben den Eingeborenen in den Glauben versetzt, daß er sich jedem Weißen gegenüber renitent betragen kann. Die Folgen dieses Zustandes sind große Schwierigkeiten für die viehzuchttreibende Bevölkerung insbesondere, d. h. also das hauptsächlich produzierende Element des Landes, und das geht so weit, daß z. B. die Zucht von Merinoschafen praktisch aufgegeben worden ist.

Viehdiebstähle aller Art sind an der Tagesordnung, ebenso Schlachtungen, so daß der Farmer zur drückenden wirtschaftlichen Not noch dieses Kreuz zu tragen hat. Den Eingeborenen ist im Gegensatz zur deutschen Zeit die Viehhaltung im unbeschränkten Umfange erlaubt. Es kommt vor, daß die Eingeborenen auf einer Farm mehr Vieh besitzen als deren Inhaber, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Herkunft dieser Viehherden meist in magisches Dunkel gehüllt ist.

Der Premierminister hat diese Vorstellungen in 1½stündiger Audienz angehört und aufs eingehendste dazu Stellung genommen. Das wichtigste Moment dabei war seine Erklärung, daß die Union das südwestafrikanische Vieh auf ihren Märkten nicht brauchen kann, weil diese überstockt sind, und erst Maßnahmen geschaffen werden sollen, um einen besonderen Markt für das südwestafrikanische Vieh zü bekommen.

Die Abordnung hatte den Eindruck, daß der Premierminister über die Zustände in Südwestafrika hinsichtlich ihrer Trostlosigkeit nicht voll unterrichtet war. Es wurde sofort der südwestafrikanische Landesrat (Advisory Board) nach Pretoria beschieden, um an den Verhandlungen teilzunehmen, die im Zusammenhang mit der großen Kühlanlage in Walfisch-Bay gepflogen wurden. Diese Verhandlungen sind inzwischen zu einem Abschluß gekommen, wonach einer großen südafrikanischen Gesellschaft (der Imperial Cold Storage & Supply Co.) der Bau von großen Kühlanlagen in Walfisch-Bay übertragen wurde, welche imstande sein müssen, täglich 150 Stück Großvieh und 300 Stück Kleinvieh zu verarbeiten. Der mit dieser Gesellschaft geschlossene Vertrag ist allem Anschein nach für das Land sehr günstig, legt der produzierenden Bevölkerung und der Regierung sozusagen keine Pflichten auf, und es bleibt dem Produzenten überlassen, sein Vieh evtl. auf Märkten, die bessere Preise zahlen, unterzubringen. Die näheren Einzelheiten werden in den nächsten Nummern der südwestafrikanischen Zeitungen veröffentlicht. Man darf es wohl als ein teilweises Verdienst der Notstandskommission ansehen, daß ein so günstiger Vertrag so schnell zustande gekommen ist, und es ist zu hoffen, daß die wirtschaftliche Depression ihren Tiefstand erreicht hat.

Verkehrsweſen

Stapellauf des Norddeutschen Lloyddampfers „München".

Auf der Werft des Stettiner Vulkan in Bredow fand am 25. November, mittags, bei schönstem Wetter der Stapellauf des für den Norddeutschen Lloyd erbauten Personen- und Frachtdampfers „München" statt. Die Taufrede hielt Herr Oberbürgermeister Eduard Schmid aus München, der einleitend darauf hinwies, daß er gelegentlich des Empfanges der deutschen Reeder und Werftbesitzer aus Anlaß der Deutschen Gewerbeschau in München im Juni d. J. die Hoffnung ausgesprochen habe, daß sie als erfahrene Männer des Handels und der Technik zwischen Nord und Süd eine feste Brücke schlagen, d. h. die kleinen bayerischen Betriebe, das bayerische Handwerk und Kunstgewerbe bei der Ausstattung neuer Schiffe mit Aufträgen befruchten könnten. Nicht nur das Bewußtsein wirtschaftlicher Zusammengehörigkeit und Stärke würde dadurch mächtig gefördert, sondern auch dem Reichsgedanken und Heimatssinn in allen Teilen unseres so schwer geprüften Reiches gedient. Bei einem Empfange der führenden Persönlichkeiten des Norddeutschen Lloyds, der auf der Münchener Gewerbeschau glänzend ausgestellt hatte, habe er erfahren, daß schon früher manch schönes Stück aus bayerischen Fabriken und Münchener Werkstätten bei Schiffsbauten Verwendung gefunden habe, und daß die alten Geschäftsverbindungen erneut aufgenommen werden sollten. Dem Versprechen folge die Tat, und der tiefere Sinn der Einladung zur Teilnahme am Stapellauf des Dampfers „München" bewege sich zweifellos in gleicher Richtung. Darum seien die Vertreter der Stadt München von der grünen Isar freudig und mit hohen Erwartungen an die Wasserkante geeilt, um mitzuwirken an einem Akte, der für sie ebenso ehrend wie selten und fremd sei. Diesen Stapellauf betrachteten sie als ein Symbol praktischer Verständigung verschiedener Landesteile des Handels, der Technik, der Arbeiterschaft. Der neue stolze Ozeandampfer solle die Flagge des Norddeutschen Lloyd und den Namen der Stadt München stolz hinaustragen in die Welt; er solle beweisen, daß der deutsche Geist, die alte Schaffensfreudigkeit nicht erlahmen, sondern lebendig sind, daß man im Süden wie im Norden, im Flach- und Alpenlande wie zur See bemüht sei, den Wettbewerb auf allen Gebieten kulturell voll friedlichen Schaffens aufzunehmen.

Der Redner wies alsdann auf den schweren Schlag hin, den der Norddeutsche Lloyd durch die erzwungene Ablieferung seiner Seedampferflotte erlitten habe und hob hervor, daß der Lloyd trotz alledem, mit kühnem, frischem Wagemut beinahe wieder von vorn angefangen habe, um neue Verkehrsbeziehungen anzuknüpfen, die alten auszubauen und wieder zu erobern, was durch nationales Unglück verlorengegangen sei. Das sei nur möglich, wenn alle Beamten, Techniker und Arbeiter ihrer Pflicht am Wiederaufbau des Wirtschaftslebens sich voll bewußt seien.

Der Redner fuhr dann fort: „Wenn nun auch die Schiffe, die der Norddeutsche Lloyd heute über die Meere schickt, sich nicht messen können mit den großen schwimmenden Palästen der Vorkriegszeit — die Überkultur darstellten –, so können sie doch in anderer Weise den Vergleich mit jenen aufnehmen. Was den Lloyddampfern an rein äußerlicher Pracht und Größe abgeht, ersetzen sie durch zweckmäßige Einrichtung, ihren Geist. Sie vereinigen Fracht- und Passagierbeförderung und legen besonderes Gewicht darauf, daß auch Minderbemittelte (auf den großen Dampfern Zwischendeck-Passagiere) menschenwürdige Überfahrt genießen, — ein Fortschritt, der sozial und hygienisch hoch gewertet werden muß. So wird auch diese neue Schöpfung ruhmvoller Schiffsbaukunst die Tüchtigkeit unserer Ingenieure und Werftleute aller Sparten künden, den guten Ruf deutscher Arbeit festigen und so der gemeinsamen großen vaterländischen Sache nützen. Allen am Werke Tätigen Anerkennung und Dank auch aus dem Süden des Reiches. Daß auch wir in hohem Maße am Schiffahrtswesen, an seiner Verbindung zum Meer interessiert sind, beweist die Förderung der Idee des Rhein-Main-Donau-Kanals." — Mit dem Wunsche, daß das Schiff, seine Offiziere und Mannschaften auf allen Fahrten stets vom Glück begleitet seien und es zur Wiedererstarkung, zur Befreiung unseres armen Vaterlandes aus Not und Schmach kraftvoll beitragen möge, taufte der Oberbürgermeister den Dampfer auf den Namen „München". Der Stapellauf ging dann glatt vonstatten.

Dampfer „München", der voraussichtlich im April 1923 in Dienst gestellt werden wird, hat einen Raumgehalt von 14 000 Br.-Reg.-To. und eine Tragfähigkeit von 9800 To. Seine Abmessungen betragen in der Länge 160,58 m, Breite 19,80 m, Seitenhöhe 14,55 m. Zwei dreifache Expansionsmaschinen mit Dampfüberhitzung sollen dem Schiff eine Geschwindigkeit von 15½ Meilen in der Stunde verleihen. Der Dampfer erhält Passagiereinrichtungen für 170 Reisende I. Klasse, 353 II. Klasse und 602 Fahrgäste III. Klasse in Kammern. Die innere Ausstattung der Salons I. und II. Klasse und der Kabinen I. Klasse geschieht nach Entwürfen des Architekten des Norddeutschen Lloyds, Prof. P. L. Troost in München, von ersten Ausstattungsfirmen in München und Bremen.

Der elektrische Zugbetrieb der Reichsbahn.

Von der rund 53 500 km betragenden Streckenlänge der Reichsbahn sind 358 km in elektrischem Betrieb, weitere 756 km werden gegenwärtig für elektrische Zugförderung hergerichtet, so daß in absehbarer Zeit mehr als 1100 km elektrisch befahren werden können. Im Betrieb sind: die Wiesentalbahn in Baden, die Mittenwaldbahn in Bayern, einige Strecken um Reichenhall, im mitteldeutschen Braunkohlenbezirk: Leipzig—Dessau und Wahren—Schönefeld, von den schlesischen Gebirgsbahnen: Königszelt—Hirschberg mit zwei Seitenstrecken; ferner: die Stadt- und Vorortbahn Blankenese—Ohlsdorf sowie einige Bahnen geringerer Bedeutung.

Im elektrischen Ausbau befinden sich nach amtlichen Angaben des Reichsverkehrsministeriums unter anderen; mehrere Strecken in Bayern südlich von München und die Strecke München — Regensburg, sowie weitere Strecken der schlesischen Gebirgsbahnen und der Bahnen im mitteldeutschen Braunkohlenbezirk. Außerdem werden die Berliner Vorortstrecken vom Stettiner Bahnhof bis Bernau und Hermsdorf zurzeit elektrisiert; sie werden voraussichtlich 1924 in elektrischen Betrieb genommen werden können. Innerhalb der nächsten 10 Jahre sollen die Berliner Stadt- und Ringbahn sowie die anschließenden Vorortstrecken und die Wannseebahn für elektrischen Betrieb eingerichtet werden.

Es ist in Aussicht genommen, die bereits elektrisierten und im Ausbau begriffenen Strecken durch die Einrichtung elektrischer Betriebs auf Nachbarstrecken zu betriebstechnisch in sich abgeschlossenen Netzen zusammenzufassen. Insbesondere wird die elektrische Zugförderung in solchen Bezirken eingerichtet werden, wo Wasserkräfte verfügbar sind, was namentlich für Süddeutschland zutrifft (Walchensee, mittlere Isar), oder wo geringwertige Brennstoffe, vor allem die umfangreichen, der Reichsbahn gehörenden Braunkohlenlager ausgenutzt werden können. Dadurch sollen die hochwertigen Steinkohlen, die jetzt höchst unwirtschaftlich in den Dampflokomotiven verfeuert werden, aufgespart werden.

Volkswirtſchaft

Deutschland nur noch „Arbeiterstandort“.

In seinem Bericht über den Arbeitsmarkt in der Woche vom 18. bis 24. November meldet das Landesarbeitsamt der Rheinprovinz:

Über den Sturmbällen, die im Innern gezogen sind, werden die für den Arbeitsmarkt sehr wichtigen, jüngsten Meldungen über die große Regsamkeit in der Wirtschaft der Vereinigten Staaten viel zu sehr übersehen. Diese Belebung ist nicht nur, wie vielfach angenommen wird, eine Folge der europäischen, speziell deutschen Erschöpfung, sondern ein Fortschritt der bereits vor dem Kriege zu beobachtenden Orientierung der Weltindustrien nach dem Rohstoffstandort. Die Produktion — vergl. Baumwollindustrie — rückt an die Rohstoffgebiete heran. Der äußerst scharfe Wettbewerb zwingt zur Verringerung der Transportkosten. Deutschland ist nach Versailles in der weltwirtschaftlichen Produktion fast nur noch „Arbeiterstandort“, man könnte direkt sagen Arbeitsmarkt, nicht nur in der Textilindustrie, sondern auch in hohem Maße in der Eisenindustrie. Wenn nicht die Einwanderungsbeschränkungen der Vereinigten Staaten und die hohen Überfahrtskosten — auch eine Art Anlagekapital — hinderten, würden sich auch die Menschen nach den neuen Industriestandorten und nach den Getreide- und Fleischgebieten, den Nahrungsmittelstandorten in Bewegung setzen. Wir warten darauf, daß der Arbeitermangel die Industrieerweiterung der Vereinigten Staaten bremst. Der Yankee hat Geld genug für die größten technischen Verbesserungen und arbeitsparende Methoden, wir, wie es scheint, nicht mehr, obwohl Deutschland als Arbeiterstandort es zur vorteilhaftesten Ausnutzung der Arbeitskraft und des Arbeitsmarktes am nötigsten hätte.

Soziales

Ein deutsches Rettungswerk in Bedrängnis.

Die zweitgrößte Liebesanstalt, die Deutschland besitzt, sind die Carlshöfer Anstalten bei Rastenburg in Ostpreußen. Sie gewähren über 1000 leiblich und geistig elenden Menschen, Fallsüchtigen, Schwachsinnigen, Tuberkulösen, alten siechen und mit Verwahrlosung bedrohten jungen Leuten Unterhalt, ärztliche Behandlung und sittlichen Halt. Viele dieser armen Menschen haben hier für ihr ganzes Leben ihre Heimat gefunden und fühlen sich trotz ihrer Not in Carlshof, einer Stätte des Friedens und der barmherzigen Liebe, glücklich und zufrieden. Die Anstalten sind eine freie Liebesanstalt und sind aus den kleinsten Anfängen innerhalb der letzten 40 Jahre zu einem gewaltigen Häuserkomplex mit eigener Licht- und Wasseranlage herangewachsen. An der äußersten Grenze des deutschen Landes, in der Nähe Litauens, Polens und Rußlands gelegen, wurden die Anstalten für viele hundert vertriebene und verarmte deutsche Ansiedler aus dem Innern Rußlands und dem Baltikum eine Zuflucht aus allerschwerster Bedrängnis. Es waren im Laufe der Zeit vor allem Frauen mit mehreren hundert Kindern, die alle in Carlshof nicht nur leibliche Nahrung, sondern auch guten Unterricht erhalten haben, den die Kinder meistens vorher noch gar nicht genossen hatten. Auch während der Abstimmungszeit in Ostpreußen, als es sich darum handelte, ob ein größeres Gebiet der Provinz (Masuren) an Polen abgetreten werden sollte oder nicht, war hier das Abstimmungsbüro, das mit einem so glänzenden Erfolg für das Deutschtum gearbeitet hat; sind doch in Masuren ungefähr so viel Stimmen für Polen abgegeben worden, als sich in Paris für Deutschland finden würden! — — Und nun ist Carlshof, diese Stätte der christlichen Liebe und des Deutschtums, von einer schweren Not betroffen, die sie zwingt, die Hilfe auch der Auslandsdeutschen herzlichst zu erbitten. Am 16. und 17. Oktober dieses Jahres wurden die Anstalten durch zwei von böswilliger Hand angelegte Brände heimgesucht. Der erste zerstörte eine Scheune mit Speichervorräten und einen großen Teil der Futter- und Getreideernte, außerdem die Speichervorräte an Zucker, Margarine, Kaffeeersatz, Grütze, Haferflocken u. a., was unsere Kranken lange Zeit ernähren sollte, und was in Deutschland ungeheuer schwer wieder zu beschaffen ist. Der zweite Brand brach in einem für über hundert Kranke bestimmten Krankenhause aus, als schon alle zu Bett lagen. Der aufopfernden Tätigkeit des ganzen Anstaltspersonals, der Ärzte, Geistlichen, Schwestern, Diakonen, selbst vieler männlicher und weiblicher Kranken, die zwei Tage und Nächte ununterbrochen am Lösch- und Rettungswerke tätig waren, ist es zu verdanken, daß kein Menschenleben zu beklagen war, und daß das Feuer nicht auf die anderen Gebäude übergriff. Leider sind auch viele Schafe mitverbrannt, deren Wolle für die Kranken unersetzlich ist. — Der wirtschaftliche Schaden ist, da bei den fortgesetzt steigenden Preisen in Deutschland an eine wirklich gleichwertige Versicherung nicht zu denken ist, ganz ungeheuer und beträgt augenblicklich 10 Millionen Papiermark und wird, da unser Geld wahrscheinlich noch weiter im Werte fallen wird, in wenigen Wochen bedeutend höher zu beziffern sein. Die Anstalten haben in diesen schweren Zeiten schon längst mit großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt und wären jetzt schon all der Not unterlegen, wenn sie nicht gerade in der letzten Zeit von einigen Deutschen im Ausland kräftig unterstützt worden wären. Diese Hilfe gibt uns die Zuversicht und die frohe Hoffnung, daß auch nun, wo es sich fast um Sein oder Nichtsein des gewaltigen Liebeswerkes handelt, die fernen Landsgenossen helfen. Alle freundlichen Gaben wolle man an den Leiter der Anstalten, Herrn Geheimen Regierungsrat Pfarrer D. Dembowski, Carlshof bei Rastenburg, Ostpr., schicken.

Erziehung u. Unterricht

Der Werkstudent.

Auf der kürzlich in Leipzig stattgehabten Tagung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands kam der Vorsitzende Dr. C. Duisberg in seinem Jahresbericht auch auf die Lage der Wissenschaft zu sprechen. In vorbildlicher Weise rief der bekannte Großindustrielle die Industrie auf, der Wissenschaft und ihren künftigen Trägern, den Studenten, in jeder Weise zu helfen, indem er folgendes ausführte:

Wir wissen, was wir der Wissenschaft verdanken und was wir von ihr haben. Auf ihr und auf der mit ihr verbundenen Forschung beruht unsere Hoffnung für eine bessere Zukunft. Aber auch hier sieht es schlimm aus. Die von uns zur Stützung der Lehre und der Forschung gegründeten Gesellschaften, die Justus-Liebig-, Emil-Fischer-, Adolf-Bayer- und die Helmholtz-Gesellschaft, können wegen Mangel an Mitteln ihre Aufgaben nicht mehr voll erfüllen. Auch die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft ist am Ende ihrer Kraft angelangt. Wäre nicht zur rechten Zeit das Reich eingesprungen, hätte nicht der wirtschaftliche Ausschuß des Reichstags in einsichtsvoller Weise sehr erhebliche Mittel für die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft und daneben auch für die Institute der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft bewilligt, so sähe es sehr schlimm aus. Wir können uns wahrscheinlich aber bei der schlechten Finanzlage des Reiches auf die Dauer nicht auf diese wertvolle Hilfe verlassen. Wir müssen uns selbst zu helfen suchen. Jeden Groschen, den wir übrig haben, müssen wir der Wissenschaft widmen. Es ist das best angelegte Kapital, was wir besitzen. Das hat die Vergangenheit bewiesen.

Dabei dürfen wir die zukünftigen Träger der Wissenschaft, die Studenten, nicht vergessen. Sie leiden entsetzlich Not. Mehr als 60 v. H. derselben hatten im Durchschnitt im vorigen Jahre nicht mehr als 10 000 M. zu verzehren, während die Arbeiter damals schon über mehr als 60 000 M. verfügten. Es haben sich auch hier aus dem Kreise der Studenten, Dozenten und den Trägern der Wirtschaft Hilfsorganisationen gebildet, wie die „Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft“ mit Sitz in Dresden, die dafür sorgen, daß die Studenten billige Wohnung, Kleidung und Bücher haben können. Der Nachkriegsstudent will von Stipendien nicht viel wissen. Er will sich lieber sein Brot durch Handarbeit als Werkstudent verdienen. Dadurch leistet er gleichzeitig wichtige soziale Arbeit. Deshalb müssen wir ihn hierin unterstützen. Alle, die wir hier sind, müssen uns bereit erklären, Werkstudenten in den Ferien in unseren Fabriken zu beschäftigen. Zurzeit sind bei uns in Leverkusen z. B. mehr als 100 Studenten als Ofenarbeiter an den Kiesöfen, als Kohlenfahrer und Heizer bei den

Dampfkesseln, als Hand- und Hilfsarbeiter in den Werkstätten tätig. Wir haben mit diesen Werkstudenten die besten Erfahrungen gemacht; sie leisten gute Dienste, und die Arbeiter sehen sie gerne, und arbeiten freudig mit ihnen zusammen. Damit diese Studenten aber auch während des Examens existieren können, hat die Dresdner Wirtschaftshilfe, getragen von der gesamten Studentenschaft, eine zentrale Darlehnskasse begründet. Sie soll hilfsbedürftigen, würdigen und verdienten Studenten später rückzahlbare und niedrig zu verzinsende Darlehen geben, damit sie ihr Studium vollenden können. Auch hier richte ich an die Mitglieder unseres Vereins die dringende Bitte, dieser Darlehenskasse große Mittel zu geben, damit sie ihre so dringend erforderlichen Aufgaben erfüllen kann.

Literatur, Muſik, Theater

Deutsche Studentendichtung von heute.

Der deutsche Student steht mitten in der allgemeinen Umwälzung unserer Verhältnisse in einer besonders bezeichnenden Wandlung seiner Wesensart, und es ist für die geistige Zukunft unseres Vaterlandes von höchster Bedeutung, diese Entwicklung zu verfolgen. Das getreueste Spiegelbild seiner Anschauungen ist stets die Dichtung gewesen, in der Bruder Studio von den Tagen der „fahrenden Vaganten“ bis zu den „Göttinger Musenalmanachen“ eine so wichtige Stellung eingenommen hat. Der Dichter Börries von Münchhausen, der gerade vor 24 Jahren mit seinem ersten Göttinger Musenalmanach die lange Reihe der studentischen Almanache eröffnete, gibt jetzt im Göttinger Hochschul-Verlag den „Göttinger Musenalmanach auf 1923“ heraus und schickt ein bedeutsames Vorwort voran, in dem er sich mit der Studentendichtung von heute und dem Charakter des heutigen Studenten überhaupt beschäftigt: „Ich glaube nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht zu einigen Mitteilungen, Angaben und Nachweisungen zu haben, weil es in diesem Augenblick ziemlich bestimmt keinen zweiten Mann in Deutschland gibt, der so viele Gedichte von Studenten gelesen hat wie ich, nämlich viele tausend Gedichte von vielen hundert Einsendern.“ Er betont zunächst „die gewaltige Glaubensbewegung der Jugend“ und dann die veränderte politische Einstellung der Studentenschaft, die ein leidenschaftliches Deutschbewußtsein mit einer Abwendung von der Sozialdemokratie verbindet. Über den dichterischen Geschmack der studierenden Jugend schreibt er: „Viele Götter und Halbgötter der Moderne (1885—1905) sind für die Mehrheit der gebildeten Jugend von ihren Altären heruntergefallen — Namen, die für uns damals Brennpunkte der Dichtung waren, stehen nicht mehr im Mittelpunkt der Anteilnahme, sondern sind geschichtlich geworden. Von den Älteren wirken wieder sehr stark Hölderlin und Mörike, überraschenderweise auch Geibel. Ganz wunderlich schien mir die völlige Unbekanntheit mit den allerjüngsten Stürmern und Drängern, die anscheinend nur in engen, dafür aber um so lauteren Kreisen gelesen werden.“

Die Kunstform der jungen Studentendichtung hat sich geändert: „Wesentlich ist das Aufleben der Freude an strengen Formen. An manchen Tagen glaubte ich Einsendungen zu einem Preisausschreiben für Sonette auf dem Schreibtische zu haben! Reimlosigkeit war fast nur in einigen durch Hölderlin beeinflußten Gesängen zu finden, eine helle Reimfreude klang überall durch. Die häufigen Oden-Versmaße sind heute wie früher wohl als Nachklang der erst eben überwundenen Schule zu werten. Die Ballade scheint ihre Blütezeit hinter sich zu haben. Die Stimmung der Einsendungen war, trotz aller Trauer über die staatlichen Verhältnisse der Gegenwart, durchaus hoffnungsfreudig. Man sage nicht: Das ist eben die Jugend — vor zwei Jahrzehnten war die dichtende Jugend in ihrer Mehrheit weltschmerzlerisch und düster gestimmt. Heute schallt ein heller und starker Ton von den Hochschulen her. Mir fiel auf, wie häufig diese lebenbejahende Stimmung, selbst in den vielen Liebesgedichten durchklang, in denen ein Verzicht auf die Vereinigung ausgesprochen wurde. Die Liebenden wollen bisweilen gar keine Verbindung und finden in der Herbheit dieses Verzichtes eine Art feinsten Reizes. — Die ‚Kleineleutemalerei‘, das Bedichten der Empfindungen von Arbeitern, Kranken, Dirnen, Verbrechern, von wirtschaftlich, körperlich oder sittlich Unglücklichen hat völlig aufgehört. Die sentimental angesehene Dirne, noch vor dem Kriege eine Gestalt, die fast in jeder Einsendung ihr gespenstisch-unwirkliches Leben führte, scheint endgültig verschwunden. Auch die ähnliche Gestalt des Pierrot wird im Schrifttum immer seltener und scheint nur noch bei Zeichnern unentbehrliches Werkstück zu sein. Alles in allem ist die gebildete Jugend in ihrer Mehrheit leidenschaftlich deutsch, zum Gottesglauben geneigt, ausgesprochen romantisch und von einer gelegentlich bis zur Verständnislosigkeit gehenden Ablehnung neuzeitlicher Experimentierkunst.“

Wiſſenſchaft und Kunſt

Die Zukunft der deutschen wissenschaftlichen Institute in Italien.

Dreieinhalb Jahre sind nach dem Versailler Vertrage vergangen, und noch immer liegt die Zukunft der deutschen wissenschaftlichen Anstalten in Italien im Ungewissen. Wohl ist nun die Rückgabe des Deutschen Kunsthistorischen Instituts in Florenz an die Deutschen erfolgt, aber trotzdem kann die Anstalt nicht eröffnet werden; denn der Verein, dem die Erhaltung des Institutes obliegt und der unter Leitung Wilhelm von Bodes früher mit privaten Mitteln und einem kleinen Zuschuß des Reiches diese Aufgabe erfüllte, sieht noch keine Möglichkeit, im Augenblick den Betrieb im Gang zu halten. Es ist geplant, durch neutrale Vereinsmitglieder die Mittel des Vereines so zu stärken, daß, vielleicht unter Leitung eines deutschschweizerischen Gelehrten, das Institut neu eröffnet werden kann, das für die Erforschung italienischer Kunst und Geschichte soviel getan hat. Nicht besser steht es um das Deutsche Archäologische Institut in Rom. Das alte Heim auf dem Kapitol hat man ihm genommen und ein neues Gebäude ihm nicht zugewiesen. Die deutsche Regierung ist natürlich nicht in der Lage, aus eigenen Mitteln da einzugreifen. Das alte Haus dient dem Generaldirektor der schönen Künste Italiens, Colasanti, im oberen Stockwerk als Privatwohnung, die früheren Räume der Bibliothek des Institutes darunter, in denen jahrzehntelang die Gelehrten aus aller Herren Länder einträchtig zusammenarbeiteten, liegen unbenutzt, und die Bücher der Bibliothek, unersetzliche Kostbarkeiten, deren Fehlen alle Fachgelehrten Roms bedauern, sind immer noch in ihren Kisten verpackt, was ihnen nicht gerade gut bekommen wird. Schon kommt ein Schlauberger mit einem Tauschgeschäft: Deutschland soll die „thronende Göttin“ des Berliner Museums, die es im Kriege aus Paris erwarb, an Italien zurückgeben, weil sie angeblich — was übrigens ganz unbewiesen und nicht einmal wahrscheinlich ist —, einer Ausgrabung auf italienischem Boden entstammt, und zum Austausch dafür will man dann den deutschen Archäologen für ihr Institut Räume im Palazzo Massimi überlassen. Da der Ankauf der Göttin ein rechtmäßiges Geschäft ist, wäre nicht einzusehen, warum die dummen Deutschen auf einen solchen Handel eingehen sollten.

Endlich hat auch die Zoologische Station in Neapel, die Gründung Wolf Dohrns, seine deutschen Besitze noch nicht wieder erhalten. Wohl hat die italienische Regierung die Übernahme verfügt, aber in dem Prozeß, den der Sohn des Begründers, Professor R. Dohrn, gegen die Stadt Neapel anstrengen mußte, hat die Stadt Berufung beim Kassationshof gegen das Urteil der zweiten Instanz eingelegt, das die kostenfällige Auslieferung des Institutes verfügte. Die Entscheidung höchster Instanz ist kaum vor Neujahr 1923 zu erwarten. So sind vorläufig das Preußische Historische Institut in Rom und das dortige Institut der Görres-Gesellschaft, das als geistliche Stiftung eine Sonderstellung einnimmt, die einzigen wissenschaftlichen Anstalten Deutschland in Italien, die ihre Arbeiten wieder aufnehmen konnten. Und das es den anderen Instituten in naher Zukunft besser ergehe, ist ja auch von der Regierung Mussolini kaum zu erwarten. Trotzdem hat die deutsche Regierung in dem Hause Wilhelmstr. 89 der italienischen Regierung Räume zur Verfügung gestellt, in denen nach dem Muster unserer Anstalten in Italien ein italienisches Institut in Berlin soll arbeiten können.

Sport

Das Spielplatzgesetz angenommen.

Das vom Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen gemeinsam mit dem Verbande der sozialistischen Turn- und Sportvereine der Reichsregierung vorgelegte Spielplatzgesetz ist nunmehr von einem der deutschen Bundesstaaten, von

Lippe, angenommen worden. Der lippische Landtag hat am 23. November einstimmig die Regierungsvorlage gutgeheißen.

Hoffentlich zögert die Reichsregierung nun auch nicht mehr länger, wie bereits zugesagt und vom Reichstag gefordert, das Gesetz als Reichsrahmengesetz einzubringen.

409 131 Fußballspiele

wurden in der abgelaufenen Spielzeit 1921/22 von deutschen Mannschaften ausgetragen, an denen 24 206 Mannschaften beteiligt waren, zu denen 5 727 834 Spieler, Schiedsrichter und Linienrichter gehörten. Gegen ausländische Vereine wurden 3990 Spiele erledigt, und zwar gegen Vereine aus der Tschechoslowakei, der Schweiz, Holland, Luxemburg, Österreich, Schweden, Dänemark, Ungarn, Italien, Polen, Spanien, Rußland, Finnland und England.

Geſundheitspflege

Stärkungsmittel.

Von Dr. Ernst Voigt.

Man hat gewöhnlich von dem, was unserem Körper bekömmlich ist, was uns stärkt, nicht die rechte Vorstellung. Das „Gläschen Schnaps" zur Stärkung, das in der bekannten Maupassantschen Novelle schließlich die sich daran gewöhnende Bauersfrau vor der Zeit in die Erde bringt, spielt immer noch eine große Rolle unter den Dingen, die einem von wohlwollenden Gastfreunden mit der freundlichen Aufforderung: „Stärken Sie sich mal erst" angeboten werden. Dann kommt unter solchen Stärkungsmitteln das „Täßchen Bouillon", die Tasse Kakao und noch manch anderes mysteriöses „Saft und Kraft" Gebendes. Sehen wir uns diese Dinge hier einmal auf ihren Nährwert und ihre Wirkung etwas näher an. Die Nahrungsmittelchemie lehrt uns, daß in 100 Teilen frischer Fleischbrühe 0,3 g Eiweiß und ebensoviel Fett, sonst aber nichts „Stärkendes" enthalten ist. Und dennoch ist eine gewisse Wirkung der Fleischbrühe auf unser Wohlbefinden nicht zu leugnen. Wie kommt diese zustande? Wir sind darüber durch Versuche ziemlich gut unterrichtet. Wenn man Speisen nicht auf dem normalen Wege, d. h. durch den Mund, in den Magen bringt, sondern sie diesem auf künstlichem, operativem Wege (z. B. durch eine Magenfistel) direkt zuführt, so zeigt es sich, daß keineswegs alle Nahrungsmittel den Magen in gleicher Weise zur Tätigkeit, d. h. zur Absonderung des Verdauungssaftes, reizen. Brot und Eiereiweiß bleiben beispielshalber lange liegen, ehe der Magen seine Verdauungstätigkeit beginnt. Man hat nach der Verweildauer der Speisen im Magen ihre Verdaulichkeit berechnet, und einige Angaben aus solchen Berechnungen (nach Penzoldt) dürften den Leser gewiß interessieren. Es verlassen den Magen in 1—2 Stunden: Wasser, Tee, Kaffee, Kakao, Bier, Wein, Milch, Fleischbrühe und weiche Eier (in Mengen von 100—200 g); in etwa 2 bis 3 Stunden: Kaffee mit Sahne, Kakao mit Milch, Rindfleischwurst, Kalbshirn und -briesel, Karpfen und Hecht (in Mengen von 200—500 g), ferner Weißbrot (70 g), Blumenkohl, Spargel, Kartoffelpüree. Die Verweildauer beträgt 3—4 Stunden für (200—250 g) gesottenes Huhn und Taube, gebratenes Rebhuhn, gekochtes Rindfleisch und Schinken, in Mengen von nur 100 bis 150 g Kalbsbraten, Beefsteak, Schwarz- und Schrotbrot, Kartoffeln, Spinat, Reis, Äpfel, Gurkensalat und Radieschen; sie beträgt vollends 4—5 Stunden für 200—250 g gebratene Taube, Ente, Gans, Hase und Rindsfilet, für Linsen- und Erbsenpüree. Man versteht im übrigen auf Grund dieser Berechnungen zugleich, warum wir nach dem Genuß dieser Speisen schon früher wieder ein Hungergefühl haben als nach dem Verzehren jener. Dies nebenbei. Es zeigt sich nun, daß Fleischbrühe (ebenso wie Fleischextrakt und Fleischsaft) den Magen energisch zur Verdauungsarbeit anregt und damit appetitanregend wirkt. Deshalb ist also Fleischbrühe in der Tat eine Art von Stärkungsmittel bei schwachem Magen, bei nervöser Magenverstimmung, nicht aber wegen des hohen Nährwerts. Das gleiche gilt auch für den Fleischextrakt, von dessen Nährwert Liebig ursprünglich eine falsche Vorstellung hatte. Man gewinnt heute aus 30 kg mageren Fleisches 1 kg Fleischextrakt, und der Prozentgehalt des Eiweißes beträgt darin nur 6,4. Demnach muß man den Fleischextrakt im wesentlichen als ein Genußmittel bezeichnen, dessen Wert in erster Linie auf der Anregung von Appetit und Verdauung beruht. Eben diese Erkenntnis, daß Fleischextrakt kein eigentliches Nährmittel sei, hatte Liebig schon veranlaßt, Versuche darüber anzustellen, ob es nicht möglich wäre, das Eiweiß der großen überseeischen Fleischvorräte in eine haltbare Form zu bringen und dadurch für die menschliche Ernährung in fleischärmeren Ländern nutzbar zu machen. Diese Versuche sind dann später von anderen mit besserem Erfolge fortgesetzt worden, ihr Resultat liegt in den im Handel befindlichen Peptonen vor. Sie vermögen dazu zu dienen, den Eiweißgehalt mancher eiweißarmen Nahrungsmittel wesentlich zu erhöhen, und geben so wirkliche Stärkungsmittel ab. Die Versuche jedoch, solche Eiweißpräparate auch für die Ernährung von Gesunden zu verwenden, scheitern daran, daß sie weit teurer sind als das natürliche Eiweiß, und der Mensch schließlich doch die natürlichen Nährmittel vorzieht, die seine Geschmacks- und Geruchsnerven angenehm erregen. Ein Rezept zu einer natürlichen Nährbrühe mag hier zum Nutz und Frommen des Lesers mitgeteilt sein. Man hacke 400—500 g frisches, mageres Rindfleisch so fein wie möglich, rühre es mit ½—¾ Liter kalten Wassers an und lasse es eine Stunde lang stehen; dann stelle man die Mischung so lange auf Feuer, bis sie etwa 2 bis 4 Minuten gekocht hat und seihe sie durch. Die Brühe wird schließlich entfettet (durch Abschöpfen) und leicht gesalzen. Dieser „Beeftea" läßt sich auch auf Eis ein paar Tage frisch bewahren. — Daß das „Schnäpschen" ganz gewiß nicht zu den Stärkungsmitteln gehört, braucht wohl hier nicht erst noch besonders betont zu werden. Andererseits läßt sich aber nicht leugnen, daß der Alkohol, nach einer besonders schwer verdaulichen Mahlzeit genossen, dazu beiträgt, den Magen zu einer möglichst ergiebigen Absonderung von Verdauungssäften zu reizen. Im Likör bzw. Trinkbranntwein ist übrigens Alkohol in 25 (Korn) bis 93 (Rum) Gewichtsprozenten enthalten, Die „stärkenden" Biere enthalten bis zu 5 v. H. (Porter), die schweren Weine, Portweine und Sherry z. B., die ja auch als „Stärkungsmittel" gelten, etwa 16 v. H. Alkohol, wobei zugleich an das Wort Liebigs erinnert sei: „Das Feuer der südfranzösischen und spanischen Weine wächst auf den märkischen Kartoffelfeldern." — Wesentlich anders liegen die Verhältnisse beim Kakao, der wirklich wichtige Nährstoffe enthält. Die auf mechanischem Wege aus den Kakaobohnen gewonnene Masse enthält ungefähr 50 v. H. Kakaobutter, 14—18 v. H. Stärke, ebensoviel Eiweiß, 0,6 v. H. Zucker und bis zu 1½ v. H. Therbromin, jener spezifischen Kakaosubstanz, die chemisch und in ihren Wirkungen auf unseren Körper dem Koffeïn sehr nahe steht und den Kakao in die Zahl der Genußmittel einreiht. Der so zusammengesetzten Kakaomasse wird zu Nahrungszwecken noch etwa die Hälfte des Fettes durch Auspressen entzogen, und die entfettete Masse unterwirft man dann noch gewissen chemischen Prozessen. Ist also der Kakao seiner Zusammensetzung nach unbedingt als ein Nährmittel und Stärkungsmittel zu bezeichnen, so hat die Sache andererseits doch auch wieder einen Haken: man kann den Kakao nicht in größeren Mengen genießen. Deshalb hat man auch hier mit Erfolg versucht, seinen Wert durch Zusatz von Eiweißpräparaten, Malzextrakt, Hafermehl und dergl. zu erhöhen, der aus ihm durch Zusatz von Zucker und Gewürzen gebildeten Schokolade durch Hinzusetzen von Sahne und wiederum Eiweißpräparaten erheblichen Nährwert zu geben.

So sind wir denn letzten Endes, wenn es sich darum handelt, die Kräfte eines Schwächlichen zu heben oder dem Kräfteverfall eines Kranken vorzubeugen, wohl oder übel auf künstliche Nährpräparate angewiesen. Deren gibt es heute glücklicherweise bereits eine große Zahl, sowohl Eiweißpräparate aus tierischem, wie pflanzlichem Eiweiß — Albumosen, Peptone, Kaseïnpräparate —, wie Milch- und Fettpräparate, Nährmittel, die Eisen in verschiedener Form enthalten, Malzpräparate und dergl., die alle sich in dieser oder jener Weise als wertvoll bewährt haben. Die Nahrungsmittelchemie ist rastlos bemüht, immer neue Kombinationen hier zu ersinnen, und gerade auch der Krieg hat ihr manch wertvollen Fingerzeig auf diesem Gebiete gegeben.

Die Säuglingssterblichkeit im Deutschen Reich.

Die Säuglingssterblichkeit, die bereits im Kriege geringer geworden war, hat in den Jahren 1920/21, wie die neuesten Statistiken erweisen, noch mehr abgenommen und stellt mit 13,2 bzw. 13,3 Sterbefällen im ersten Lebensjahr auf je 100 Lebendgeborene die bisher niedrigste Säuglingssterbeziffer dar. Im allgemeinen ist aber die Sterblichkeit in Deutschland, wie Roesle in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" ausführt, doch noch größer als in vielen anderen Kulturländern; sie beträgt nämlich in England, Schottland, Irland, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, Dänemark, Schweden und Norwegen unter 10 v. H. der Lebendgeborenen. Diese geringe Ziffer wurde nur in wenigen deutschen Ländern in den letzten beiden Jahren erreicht, und zwar in Hessen, Oldenburg, Bremen, Lippe, Waldeck und Schaumburg-Lippe. Von den preußischen Provinzen kam nur Hessen-Nassau unter 10 v. H. Über dem Reichsdurchschnitt bewegte sich die Säuglingssterbeziffer nur in Bayern und Anhalt - und im Jahre 1920 in beiden Mecklenburg. Die höchsten Säuglingssterbeziffern fielen auf die beiden bayerischen Regierungsbezirke Niederbayern und Oberpfalz, also auf vorwiegend landwirtschaftliche Bezirke. Diese Tatsache beweist, daß die Höhe der Säuglingssterblichkeit von anderen Faktoren bestimmt wird, als von dem jetzt vielfach beschuldigten Milchmangel.

Vom Leben in der Heimat

Berlin.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Es ist nicht an Griegs „Peer Gynt-Suite“ zu denken. Die Halle, von der hier gesprochen wird, ist nur eine Hotelhalle, und die ganze Geschichte hat überhaupt mit Romantik gar nichts zu tun. Der Bergkönig ist das leidige Gold, an dem bekanntlich alles hängt, nach dem alles drängt. Das Gold hat sich und seiner Majestät sozusagen einen neuen Tempel errichtet, in dem es sich anbeten läßt. Dem Sinn der Zeit folgend ist dieser Tempel die Hotelhalle, der neutrale Korridor sozusagen zwischen allen Staaten der Welt und unserem armen Deutschland. Der an der Zitaten-Manie leidet, könnte mit Fug und Recht ausrufen: „Wer zählt die Völker, nennt die Namen, die gastlich hier zusammenkamen . . .“ Die östliche Welle schlägt hier brandend hoch und verschlingt gierig letzte Reste unseres Besitzes. Ein Besuch in der „Halle des Bergkönigs“, in einem der ersten Berliner Hotels, gibt ein anschauliches Bild von dem Goldgottesdienst, der da in allen Sprachen zelebriert wird. Deutsch sprechen nur die Angestellten und die verdächtig zahlreich gewordenen Fremden aus Österreich. Doch man darf die Österreicher, die hier Geschäfte abwickeln, nicht über einen Leisten spannen. Die guten, armen Deutschösterreicher haben nicht das Geld, sich eine Reise und einen Aufenthalt in Berliner Hotels zu leisten. Kostet doch ein Zimmer in einem erstklassigen Berliner Hotel einschließlich auch der für Österreicher geltenden 80 v. H. Fremdenzuschlag ungefähr 8000 Mark täglich. Die Österreicher, die hier dem Bergkönig Gold dienen, sind fast ausschließlich Options-Österreicher, solche, die es vorzogen, sich bei der Option für den österreichischen Staat zu entscheiden. Auch sie sprechen deutsch. Aber es ist ein Verlegenheitsdeutsch, das auf dem Wege von Kolomea oder von der Tschechoslowakei nach Wien sich noch nicht ganz grammatikalisch richtig entfalten konnte. Alles übrige spricht in babylonischer Sprachenverwirrung. Der Hotelschalter, in dem die Kurse aushängen, ist umlagert. In den feinen Klubsesseln hocken fragwürdige Gestalten, von Pelz umflossen, und erörtern Tips. Dort, wo neben der theatralisch aufgetakelten, von elektrischem Birnenlicht umflossenen Blumengruppe Korbgarnituren auf schönen Perserteppichen stehen, spuckt ein Gast kunstgerecht nach der Marmorsäule, notiert Ziffern auf das braune Paneel und — verschiebt mit dem Genossen Berliner Häuser. Häuser wechseln an einem Vormittag oft dreimal die Besitzer. Im Schreibzimmer werden, umdampft vom Rauch teurer Zigarren, Verträge entworfen, geschrieben — gebrochen. Die Luft riecht nach Provision. Das Wort Million summt in ewig gleichem Rhythmus durch die Luft. Jeder fast hat seine Konferenzecke, Kleine Leute, die in diesem seltsamen und auf einen abscheulich unfreien Ton gestimmten Raum nicht auffallen, geben sich in der Hotelhalle ein Stelldichein, erledigen Geschäftliches, ersparen das teure Kaffeehaus, telphonieren — die Menge ist unkontrollierbar — bald in der, bald in jener Etage kostenlos; schinden vielleicht noch unter dem Vorgeben, in diesem einst feudal gewesenen Hotel zu wohnen, allerlei Eindruck. Das ist die Atmosphäre in der Halle des Bergkönigs. Wahrhaftig, sie hat mit Musik nichts gemein.

Dr. M. Pr.

Köln.

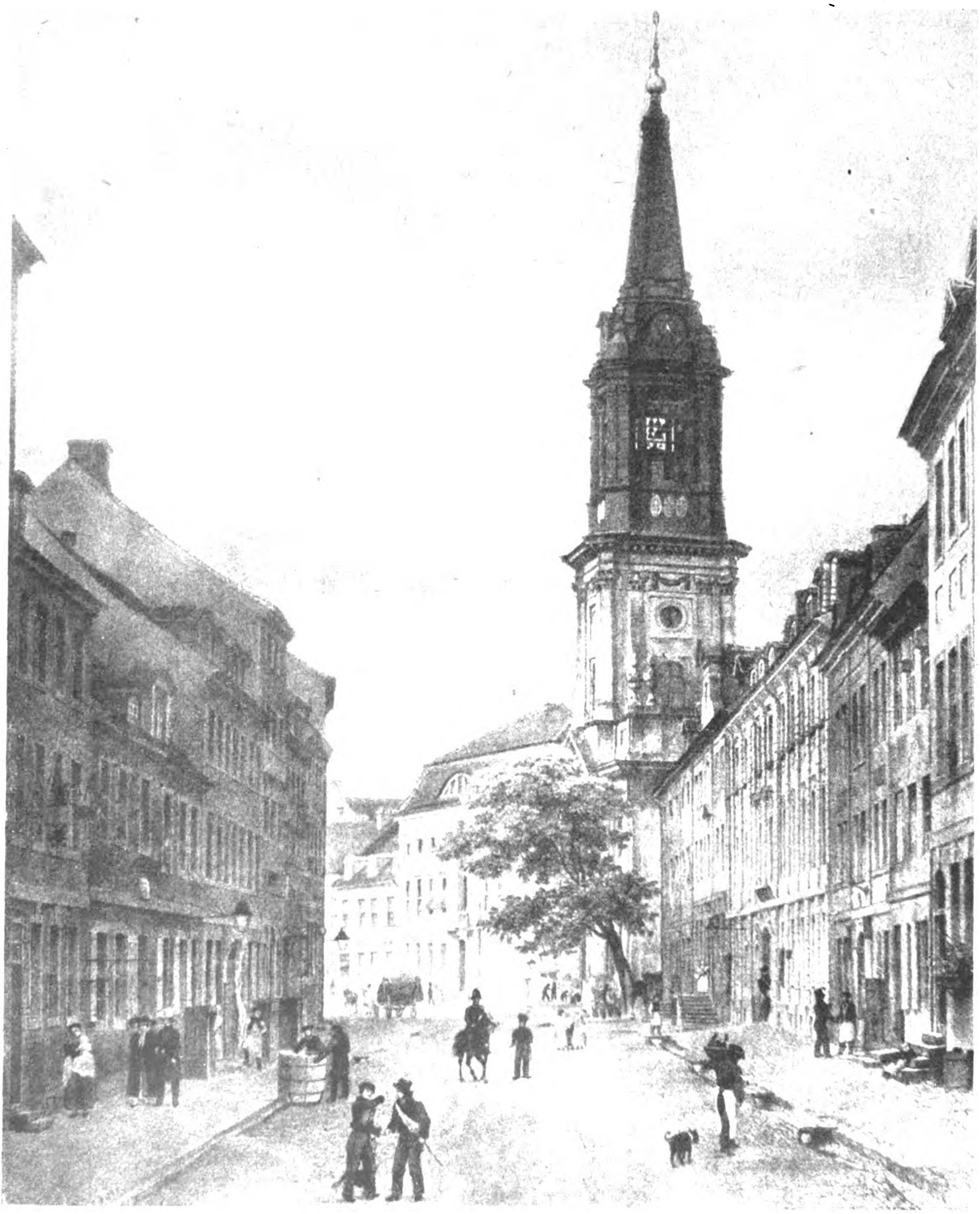
Es wird oft beklagt, daß den deutschen Kunstsammlern jener selbstlose Gemeinsinn fehle, wie er in Frankreich, England und besonders in den Vereinigten Staaten sich darin äußert, daß die Mäzene ihr Lebenswerk dem Staat als Vermächtnis hinterlassen und es dadurch der Öffentlichkeit zugänglich machen. Um so mehr müssen die rühmlichen Ausnahmen, die ja auch bei uns nicht fehlen, hervorgehoben werden, und ein solcher Fall liegt jetzt für Köln vor. Der Maler Wilhelm Clemens hat seine ganze großartige Kunstsammlung, die er in Jahrzehnten eifriger Tätigkeit zusammengebracht hat, der Stadt Köln geschenkt, und Max Creutz nennt in einem Aufsatz des „Cicerone“, den er dieser Sammlung widmet, diese Stiftung „die kulturelle Ehrenrettung unserer Zeit für die Späteren“. Clemens brachte eine große Fülle von Kunstgegenständen allerersten Ranges auf wiederholten Reisen in Deutschland, Italien, Sizilien und Spanien zusammen, und besonders hat er Vorzügliches aus seiner niederrheinischen Heimat zusammengebracht, so daß die Sammlung ein wertvolles Kulturdokument rheinischer Sammlertätigkeit um 1900 darstellt. „Die Reichhaltigkeit der Sammlung, die in drei Sälen des Kunstgewerbemuseums untergebracht wurde,“ urteilt Creutz, „ist in jedem Einzelobjekt bedingt durch eine seltene künstlerische Auslese. Wenn man gemeinhin bei Schenkungen eine Anzahl gleichgültiger Objekte mit in Kauf nehmen muß, so liegt hier der einzigartige Fall vor, daß die künstlerische Schulung des Geschenkgebers in langwieriger und mühevoller Sammlertätigkeit, die sich seit 1874 nahezu über ein halbes Jahrhundert erstreckte, ein auserlesenes Gesamtniveau herausarbeiten konnte. Keine andere Sammlung ist in der Beschränkung auf das Wertvolle so lehrreich für eine Einführung in die künstlerische Entwicklung der einzelnen Epochen wie gerade diese. Denn hier sind Kunstwerke aller Gebiete und Zeiten vereinigt, der Kleinkunst und des Kunstgewerbes; aus primitiven Anfängen heraus ist die Malerei übersichtlich vertreten, wie die Werke der Plastik, des deutschen Südens und Nordens. Daß die deutsche Kunst, vor allem die rheinische in ihrer überlegenen Einzigartigkeit, besonders vertreten ist, erscheint als großer Vorzug, denn leider versteht der Deutsche immer noch die Kunst der Fremde ebenso zu schätzen, wie er die Erzeugnisse des eigenen Bodens gering zu achten weiß.“ Neben den hervorragenden Gemälden und den herrlichen plastischen Werken verdient die einzigartige Sammlung von Ringen hervorgehoben zu werden, die Arbeiten erlesenster Art enthält und einen unvergleichlichen Überblick über die künstlerische und kulturelle Entwicklung dieses den menschlichen Leiden und Freuden so nahe verketteten Gebietes enthält. Sodann werden die Sammlungen der Waffen und Rüststücke, von Zinn und Fayencen hervorgehoben. Überhaupt bietet die bisher so gut wie unbekannte Sammlung auf allen Gebieten eine Fundgrube für den Forscher, eine Bildungsstätte für jedermann.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Die Anklage gegen die Scheidemann-Attentäter.

Den Scheidemann-Attentätern Hanns Hustert und Karl Oehlschläger hatten sich in dem am 4. Dezember beginnenden Prozeß vor dem Staatsgerichtshof zu verantworten. Die Anklage nimmt an, daß der Mordversuch auf Scheidemann von beiden Angeschuldigten gemeinschaftlich unternommen worden ist. Während der Anschlag selbst von Hustert verübt wurde, soll der Plan dazu von Oehlschläger stammen, der sich nach den angestellten Ermittlungen auch an der Ausführung des Attentats beteiligt haben soll. Die Angeklagten behaupten demgegenüber, daß sie keine Mordabsicht gehabt hätten, daß sie Scheidemann vielmehr nur einen Denkzettel geben wollten. Aus diesem Grunde hätten sie auch das Attentat im Freien verübt, da der Inhalt der Spritze im geschlosenen Raum hätte tödlich wirken müssen. Wie die Sachverständigen festgestellt haben, ist die gefährliche Wirkung der Blausäure tatsächlich dadurch beeinträchtigt worden, daß der Anschlag im Freien verübt wurde, wo das Gift ziemlich schnell verdunstete. Über die Gründe, die sie zu dem Attentat veranlaßt haben, geben beide Angeklagte übereinstimmend an, daß sie in Scheidemann den führenden intelligenten Kopf gesehen hätten, der das ganze heutige Elend gebracht und die Revolution schon während der letzten Kriegsjahre vorbereitet habe. Die Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof, zu der 14 Zeugen und zwei Sachverständige geladen waren, fand wieder im großen Senatssitzungssaal des Reichsgerichts statt. Die Anklage wird von Oberstaatsanwalt Ebermayer selbst vertreten werden. Den Vorsitz führte Senatspräsident Dr. Schmidt. Die Verteidigung der beiden Angeklagten ruhte in den Händen der Rechtsanwälte Luetgebune (Göttingen), Bloch (Berlin) und Häußner (Kassel). Als Nebenkläger ist bekanntlich Oberbürgermeister Scheidemann zugelassen worden, der selbst erschienen ist, da seine Anwesenheit auch als Zeuge notwendig war. Das Urteil lautete auf 10 Jahre Zuchthaus für Hustert, auf 10 Jahre 1 Monat Zuchthaus für Oehlschläger.

Unterhaltungsteil

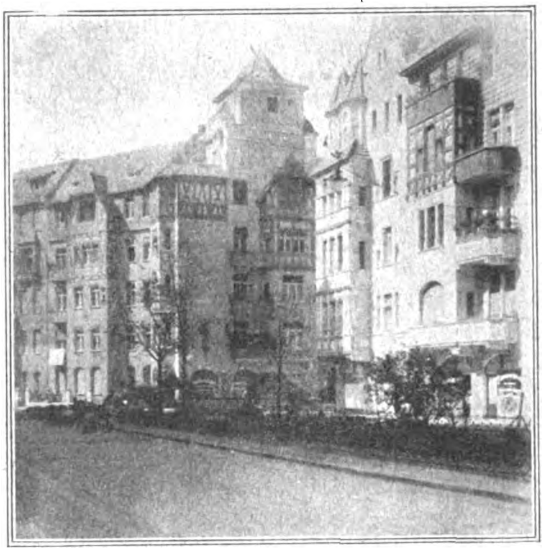


DIE STRASSE DER GROSSSTADT:
Enge Straße in Alt-Berlin mit Blick auf die Parochialkirche.

Die Straße der Großstadt.

Von Paul Fiedler.

In seiner „Geschichte der Dreizehn“ schildert Balzac einmal den Eindruck von Paris im Bilde seiner Straßen. Es gibt in Paris, sagt er, gewisse Straßen, die so ganz aller Ehre bar sind, wie es nur ein zu jeglicher Gemeinheit fähiger Mensch sein kann; es gibt edle Straßen, einfach ehrbare Straßen, junge Straßen, über deren Sittlichkeit sich das Publikum noch keine Meinung gebildet hat, dann mörderische Straßen, Straßen, die älter sind, als alte Witwen alt sein können, achtbare Straßen, stets saubere, stets schmutzige Straßen, werkelnde, arbeitende, handelnde Straßen. Kurz, die Pariser Straßen haben menschliche Eigenschaften und erregen durch ihr Aussehen bestimmte Vorstellungen in uns, wider die wir ohne Waffen sind. Manche Straßen haben gleich der Montmartrestraße einen schönen Kopf und enden in einen Fischschwanz. Die Friedensstraße ist eine breite, große Straße; aber sie erweckt keinen einzigen jener anmutig edlen Gedanken, die ein eindrucksfälliges Gemüt inmitten der Königstraße überkommen, und sie entbehrt zweifellos der Majestät, die auf dem Vendôme-Platz herrscht. Der Börsenplatz ist geschwätzig, tätig, geschändet; nur im Mondenschein gegen zwei Uhr des Morgens ist er schön; tagsüber bietet er ein zusammengedrücktes Bild von Paris, nachts einen Traum von Griechenland. — Nicht nur Paris, wohl jede alte Großstadt bietet dem feineren Eindrücken offenen Empfinden ähnliche Bilder und Gedanken.

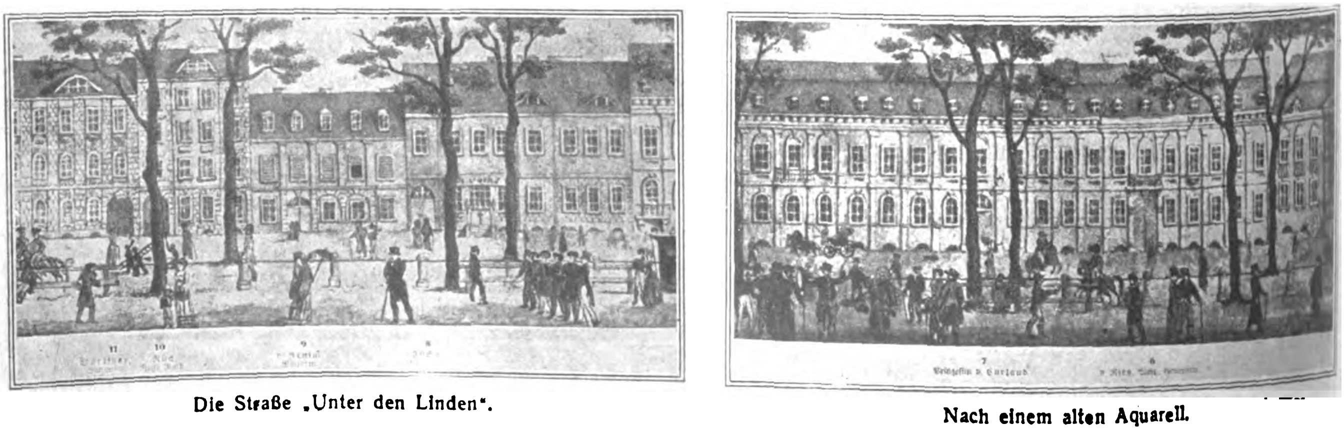


Haberlandstraße im Nürnberger Viertel (Schöneberg-Berlin).

Für den aufmerksamen Beobachter gewährt es einen besonderen Genuß, durch das dichtgewebte Netz der Straßen einer Großstadt ziellos Entdeckungsreisen anzustellen. Häuser und Straßen charakterisieren unverkennbar die Rolle, die der durchwanderte Stadtteil im Dasein des ganzen städtischen Organismus spielt. Denn jede Stadt, auch die gleichsam aus dem Boden gestampfte, ist ein Organismus, der nach ganz bestimmten Gesetzen gebaut ist, der wie ein Lebendes wächst und sich vergrößert. Oft begreift sie in ihre Einflußsphäre das Land in weitem Umkreise mit hinein, und es ist schwer, ihre eigentlichen Grenzen zu bestimmen. Wie ein Polyp streckt sie ihre Fangarme aus und hält fest, was sie einmal ergriffen, bis sie es sich ganz unterworfen, einverleibt und assimiliert hat. Ein typisches Beispiel für diesen Prozeß bietet uns Großberlin. Die Dörfer vor seinen Toren — noch Bismarck nannte Schöneberg, die heutige Millionenstadt, einmal im preußischen Landtage „ein Dorf draußen vor dem Halleschen Tore“ — sind allmählich so vollkommen in das Großstadtbild übergeflossen, daß auch das schärfste Auge die einstige Grenze nicht mehr zu erkennen vermag, und der Beschauer nur hie und da noch etwa an den winzigen, ländlichen Häusern merkt, daß er in den Straßen eines ehemaligen Dorfes sich befindet. Freilich ist dieser Assimilierungsprozeß hier doch nicht so gemächlich und harmonisch verlaufen wie in London, von dem ein kenntnisreicher Beurteiler sagt, daß die verschiedenen Farben vom leuchtenden Goldglanz des hocharistokratischen Kensingtonviertels bis zum finsteren Schwarz der elenden Matrosenquartiere Stepneys nicht schroff, sondern mit sanften Schattierungen ineinander übergingen.

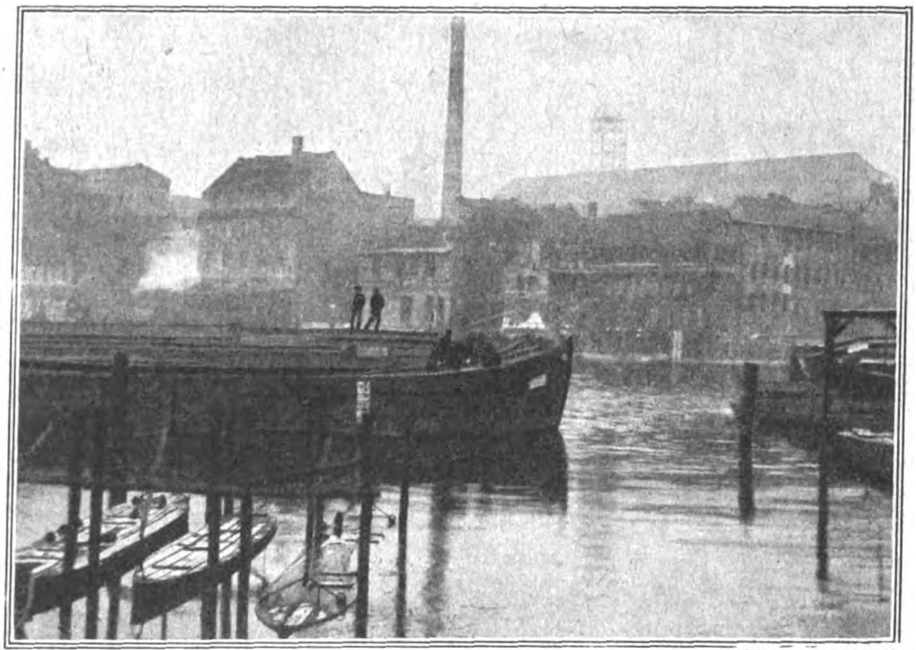
Unsere Anschauungen über Schönheit und Zweckmäßigkeit im Städtebau haben im Laufe der Jahrhunderte manch wesentliche Wandlung erfahren. Während man sich ehedem scheinbar gar nicht genug daran tun konnte, die Straßen möglichst winklig und eng anzulegen, gleichsam, als ob man die Gewalt des Windes mit allen Mitteln brechen, der frischen Luft möglichst wenig den Zutritt gestatten wollte, die ganze Stadt auch ein streng gegen das freie Land Abgeschlossenes und vor allem leicht zu Verteidigendes darstellen mußte, was alles dem Stadtbilde einen besonderen Reiz gibt, ist man jetzt bestrebt, möglichst viel Luft und Licht in die Straßenzüge zu bringen, die Straße dem Verkehr zur Verfügung zu stellen, das Straßenbild unter neuen ästhetischen Gesichtspunkten wirksam und auch leicht einprägbar (was für eine rasche Orientierung nicht ohne Wert ist) zu machen. Diese Bewegung ist — es war ja jahrhundertlang im Städtebau vorbildlich — vom Paris des zweiten Kaiserreichs ausgegangen, das ganze Häuserviertel niederlegte, durch breite Hauptstraßen die Knotenpunkte städtischen Verkehrs miteinander verband, Straßen, deren Breite das ermöglichte, mit Gartenanlagen, hübschen Brunnen und dergleichen schmückte und sich auch sonst bemühte, ein Stück Natur in das städtische Getriebe zu verpflanzen, Ruheplätze für das ermüdete Auge, Erholungsstätten für verrußte Großstadtlungen zu schaffen. Dem Beispiel von Paris sind dann mit mehr oder minder Geschick die Großstädte des Kontinents gefolgt, von denen manche ja ein überraschend schnelles Wachstum erfuhr, in wenigen Jahrzehnten zu Millionenstädten aufblühten.

Eben mit diesem raschen Wachstum, mit der Zunahme des Verkehrs innerhalb der Stadt, sowie den immer neu erstehenden Verbindungen mit der ländlichen Umgebung ändern sich naturgemäß auch die verschiedenen Ansprüche, die man an die Neugestaltung des Stadtbildes stellen muß. Vor unseren Augen haben wir da die einschneidendsten Umwälzungen erlebt, sind wir Zeugen der bedeutsamsten Experimente geworden, und diese Experimente sind noch keineswegs zum Abschluß gekommen. Im Gegenteil, man wird hier immer von neuem versuchen müssen, bessere Lösungen zu finden, Lösungen, die auch der Zukunft zu genügen vermögen. Der bekannte Hannoversche Hochschulprofessor und Stadthygieniker Nußbaum hat mit seinem Urteil durchaus recht, wenn er sagt, was wir im Städtebau ersehnt und erkämpft haben, besitzt für unsere Nachkommen nur bedingten Wert: die Jugend denkt anders, empfindet anders und will anders als das reife Geschlecht. Bei solchen Versuchen wird man selbstverständlich das wertvolle Alte erhalten, schonen aber auch nur, wenn das Historische wirklich wertvoll ist. Solcher Dinge gibt es in den deutschen Großstädten nicht allzuviel. Vor allem ist Berlin ganz gewiß nicht allzu reich daran. Wir wüßten hier eigentlich nur das Brandenburger Tor mit dem



Die Straße „Unter den Linden“. Nach einem alten Aquarell.

vornehmen, prächtig geschlossenen Pariser Platz und seiner durch manche Tradition geheiligten via triumphalis „Unter den Linden“ zu nennen. Die Linden sind eine schöne, mit ihren Baumreihen festlich gestimmte Straße, der die ruhigen, kompakten Massen der vielen großen Gebäude freilich das Beste von ihrer Wirkung geben. Auch der Blick hinunter mit dem Abschluß des alten Schlosses und dem sich darüber erhebenden Turm des alten Rathauses hat zweifellos seine Reize. Schön ist weiter der Blick vom Potsdamer Platz, der jedoch gar kein Platz ist, auf die Leipziger Straße mit Messels Wertheimbau, schön ein Teil der alten Wilhelmstraße; schön sind auch noch durch den Zusammenklang von Hausarchitektur und Fluß kurze Strecken am Kupfergraben und der Friedrichsgracht. Aber schon der berühmte Gendarmen-Markt, den noch E. Th. Hoffmann in seinem „Vetters Eckfenster“ pries als „schönsten Teil der Hauptstadt“, den „großen Markt, der von Prachtgebäuden umschlossen ist und in dessen Mitte das kolossal und genial gedachte Schauspielgebäude prangt“, empfinden wir nicht mehr so ganz als Schönheit. Erst das moderne Großberlin (Schöneberg, Wilmersdorf, Charlottenburg usw.) hat wieder in manchen Schmuckplätzen und Straßenzügen wirklich Schönes geschaffen, das Bestehen haben wird.



Phot. A. Matzdorff.

Alte Häuser an der Spree. Im Hintergrunde das alte Berliner Rathaus.

In vielerlei Hinsicht wird die Entwicklung des modernen Verkehrswesens zukünftig für die Gestaltung von Straßenzügen maßgebend sein. Das gilt z. B. gleich für die Linienführung der Straßen. Die modernen, sich äußerst schnell bewegenden Gefährte verlangen, daß ihr Lenker leicht und weit voraus den Verkehr überschauen kann. Deshalb wird man scharfe Straßenkreuzungen oder starkgekrümmte Straßenführungen vermeiden müssen. Von Bedeutung ist auch die Lage der Straßen zur Himmelsgegend beziehungsweise der Gebäude zur Sonne. Nach Nußbaum ist hierbei, im Gegensatz zu früheren Anschauungen, die Nordsüdlage zu bevorzugen, die es ermöglicht, sich im Winter in sonnigen, im Sommer in kühlen Räumen aufzuhalten und zugleich Schutz gegen Windanfall und Schlagregen gewährt. Die Breite der Verkehrsadern muß erheblich zunehmen. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der Oberflächenbefestigung der Straßen zuzuwenden sein. Für gewöhnlich überlegen wir uns gar nicht, wie wichtig z. B. die Undurchlässigkeit des Pflasters für die Straßenhygiene ist. Die in den Boden eindringende Feuchtigkeit schafft, mancherlei Fäulnisstoffe mit sich führend, verborgene Miasmenherde, die in der Nähe menschlicher Wohnungen große Gefahren für unsere Gesundheit bergen. Von der Art des Straßenpflasters hängt infolge der Reibung ferner der Lärm, der Kraftverbrauch, der Staub und manches andere noch ab.

Sicherlich wird auch jener „Zug nach dem Westen“ — wenn wir das Lindausche Wort hier dafür einmal anwenden dürfen — immer stärker werden, d. h. man wird immer mehr bestrebt sein, eine Trennung der Wohnbezirke von den Geschäfts- und Gewerbevierteln vorzunehmen, wie das ja in London seit langem schon durchgeführt erscheint. Daß übrigens gerade der Westen der Städte meist die bevorzugte Wohngegend darstellt, hängt mit der Tatsache zusammen, daß hier erfahrungsgemäß die günstigsten Witterungsverhältnisse das Jahr hindurch herrschen.

Der Zug der Zeit geht dahin, an Stelle der einst so beliebten größeren Parks zahlreiche kleinere Parkanlagen durch die Stadtteile hin zu verteilen, wobei man zugleich danach trachtet, die Reize der Landschaft, wo solche (wie in manchen Vororten) vorhanden sind, in ihrer Ursprünglichkeit zu erhalten. Innerhalb der Stadt, fordert man, soll die Eigenart der Geschäftsstraßen, der Wohngebiete und Landhausviertel sich scharf markieren. In solchem Wechsel, urteilt Nußbaum, in der sachgemäßen Verteilung baukünstlerischer und gartenkünstlerischer Wirkung, dem Vortreten der Architektur für das in geschlossener Straßenflucht errichtete Stadthaus, ihrem Zurücktreten in den Gartengebieten beruht der Zauber neuzeitiger Baukunst. Dabei muß die Stadt in ihrer ganzen Erscheinung Stadt bleiben und das Landhausviertel zwischen Stadt und Dorf vermitteln, zu welch letzterem die moderne Gartenstadt die beste Überleitung abgibt.

Wer will sagen, wie sich einmal das endgültige Straßenbild der modernen Großstadt gestalten wird? Gewiß aber ist, daß unser verfeinertes ästhetisches Empfinden und nicht zuletzt unser geistiges Ruhebedürfnis Einheitlichkeit und Ruhe von der baukünstlerischen Erscheinung der Häuserflucht fordert. Solche Ruhe braucht deshalb durchaus nicht tot zu wirken: die ja immer lauter geforderte Durchbildung der Einzelteile des Hauses vermag feine architektonische Reize auszulösen, und jeder hat sicherlich schon einmal die wohltuende, schlichte Vornehmheit solcher ruhigen Straßenflucht als Erquickung in dem Gewirr der Großstadt empfunden.

Als Abschluß der vornehmen Straße wäre irgendein bedeutsames Bauwerk, ein Denkmal, ein Zierbrunnen und dergl. zu fordern, der dem Blick einen Fixpunkt gibt und zugleich eine Abschätzung der Länge der Straßenlinie gestattet. Im älteren Stadtbild ist dieser Ruhepunkt oft eine charakteristische Kirche, ein altes Stadttor mit einem Turm und dergl. In München wird diese Wirkung einmal durch einen riesigen Obelisken (Karolinenplatz) erreicht. Die Möglichkeiten sind hier unbegrenzt.

Die Bildhauerin Bianca Ehrlich.

Von Ernst Collin.

In der bildenden Kunst aller Zeiten und Völker hat das weibliche Geschlecht niemals eine überragende Rolle spielen können. Es würde zu weit führen, ausführlich die Gründe hierfür auseinanderzusetzen, die sowohl auf soziologischem Gebiet wie auf psychologischem liegen. Wäre es aber allein die Stellung des Weibes als Hausfrau und Mutter innerhalb der menschlichen Gesellschaft, die die sekundäre Rolle der Frau in der bildenden Kunst erklärte, so müßte in einer Zeit der Frauenemanzipation, da viele Frauen eine selbständige, ihnen bisher verschlossen gewesene Stellung im Berufsleben einnehmen, auch die Frau als Künstlerin eine führende Rolle spielen können. Daß dem nicht so ist, — wenn auch nicht geleugnet werden soll, daß wir heute in allen Kulturnationen über tüchtige weibliche Künstler verfügen — zeigt, daß die Gründe tiefer liegen.

Ein Kunstwerk vollbringen, heißt, etwas gestalten, heißt, wie es Graf Keyserling in seinem „Reisetagebuch eines Philosophen“ so fein ausgedrückt hat, „etwas nach vorhergehender Empfängnis schaffen“. Und so sehen wir, daß Künstler und Weib dieses Große gemeinsam haben. Denn die heilige Aufgabe, die die Natur dem Weibe verliehen hat, ist das Schaffen neuer Menschen nach vorangegangener Empfängnis. Aber es scheint, daß die Natur, indem sie die Frau mit dieser Gabe ausstattete, ihr nicht genug gegeben hat, um in dem auf rein gedanklicher Arbeit beruhenden künstlerischen Schaffensprozeß Höchstleistungen zu vollbringen. Wir sehen, daß die Frau Ausgezeichnetes leistet auf dem Gebiet des Kunstgewerbes, also der Zweckkunst. Auch hier besteht die Aufgabe zum Teil im Gestalten, aber hier kommt es auch sehr viel darauf an, vorhandenes Material zu ästhetischen Wirkungen zusammenzufügen. Das Schaffen ist also beim Kunstgewerbe oft nur ein Nachschaffen, so wenn für ein Kleidungsstück verschiedenfarbige Stoffe oder für ein Schmuckstück Metall und Edelsteine zu vereinigen sind.

Unsere Ausführungen sollen durchaus nicht etwa die Unfähigkeit der Frau in der Kunst beweisen. Gerade die letzte Zeit hat viele tüchtige Künstlerinnen hervorgebracht. Und wie die Frau ein ästhetisches Feingefühl vor dem Manne voraus hat, so beobachten wir auch bei ihren künstlerischen Arbeiten diesen weiblichen Zug, der uns genügend Ersatz dafür bietet für das, was dem weiblichen Geschlecht zu den großen überragenden Kunstwerken im allgemeinen fehlt.

In der Reihe der weiblichen Künstler wird man die Berliner Bildhauerin Bianca Ehrlich allein deshalb als eine ungewöhnliche Erscheinung betrachten dürfen, weil sie auf einem künstlerischen Felde wirkt, auf dem sich nur wenige weibliche Künstler betätigen. Denn man versteht ohne weiteres, weshalb die Bildhauerei als eine Muskelkraft beanspruchende Arbeit von den männlichen Künstlern bisher als ihre Domäne betrachtet worden ist. Bianca Ehrlich nimmt unter den weiblichen Künstlern aber auch deshalb einen besonderen Rang ein, weil ihre Kunst ein durchaus männliches Gepräge aufweist. Diese Männlichkeit ihres künstlerischen Schaffens liegt in der Unbestechlichkeit ihrer Beobachtung, wodurch sie bei ihren Bildnisplastiken eine außerordentliche Schärfe der Charakteristik erzielt. Ungewöhnlich ist auch ihre Fähigkeit, dem Wesen bedeutender Zeitgenossen künstlerisch gerecht zu werden.

Die Büste Max Regers, des vor wenigen Jahren verstorbenen bekannten Komponisten, ist hierfür ein treffendes Beispiel. Wir haben hier das typische weibliche-weichliche Gesicht des Musikers vor uns, in dem jeder Zug von einer Schärfe der gedanklichen Arbeit, von einem unermüdlichen Beschäftigtsein mit dem Werk zeugt. Ausgezeichnet hat die Bildhauerin die charakteristische Musikerstirn modelliert. Paul Ehrlichs, des Erfinders des Salvarsans, Kopf ist der ausgesprochene Kopf des wissenschaftlichen Arbeiters. Auch hier hat die Bildhauerin es verstanden, alles Wesentliche der Erscheinung herauszuheben und jede Einzelheit als unentbehrlichen Bestandteil des Ganzen erscheinen zu lassen.

Büste des Komponisten Max Reger.
Von Bianca Ehrlich.

Zu den schönsten Arbeiten Bianca Ehrlichs gehört die im Deutschen Lyzeum-Klub zu Berlin aufgestellte Büste der Carmen Sylva. Daß es eine Frau reizen mußte, eine der hervorragendsten und edelsten Vertreterinnen ihres Geschlechts wiederzugeben, ist selbstverständlich. Carmen Sylva war eine königliche Frau, ihrer äußeren Würde nach und in ihrem ganzen Wesen. So zeigt sie uns auch die Bildhauerin mit jener angeborenen Hoheit und dem Adel ihres Wesens. Der lichte Schleier, der vom Haupte der Königin fließt, umrahmt ein Gesicht, in dem sich hoheitsvolle Milde und eine allesverstehende Liebe zur Menschheit paaren.

Bianca Ehrlich ist erst ziemlich spät zu ihrer Kunst gekommen. Als Frau von vierzig Jahren modellierte sie einmal am Krankenbett einer Freundin, um diese zu zerstreuen und entdeckte so ihre Künstlerschaft. Sie hat sich dann in harter Studienarbeit vervollkommnet, ist in der internationalen Kunstwelt von Erfolg zu Erfolg geschritten und hat sich in der Bildhauerkunst einen hervorragenden Platz gesichert.

Weihnachtserwartung.

Von Wanda Icus-Rothe.

„Frau Parrin, der Butter kost' allweil sechs Grosche, et Pund, for et Weißmehl, aber vum allerbeste, wollen se zwei un e halwe Grosche han un die Eier täte dreizeh Grosche et Viertel (25 Stück) koste, sagt die Butterfrau!"

Mit diesen Worten setzte die Magd, die eben in die Küche gekommen war, einen großen Vieruhrkorb auf den Küchentisch. Sie war etwas außer Atem vom Gehen und vom vielen Ärger, den sie über die nach ihrer Meinung unermeßliche Teuerung hatte. „Na, Lisbeth, seid nicht gleich so aus dem Häuschen", begütigt die alte Dame und läßt wohlgefällig das feine Weizenmehl, das Lisbeth soeben aus der Tüte in eine Schüssel geschüttet hat, durch ihre schlanken Finger rieseln. Auch Lisbeth nimmt eine Probe zwischen Daumen und Zeigefinger und meint schon bedeutend ruhiger wie vorhin: „Et Mehl is extra, der Zuckerbackes für die Weihnachte wird gerate"; aber als sie dann die Eier und den Klumpen Butter, den sie soeben erstanden, auf den Tisch legt, und ihr dabei einfällt, daß sie dafür einen ganzen Taler aus dem Geldsack hat tun müssen, da packt sie doch wieder der Zorn und fast wütend fragt sie, ob die Frau Parrin vielleicht noch daran dächte, wieviel Butter und Eier man für einen Taler gekriegt hätte, als sie ins Haus gekommen sei. „Das ist aber auch schon lange her", entgegnete die Herrin, deren Hände noch immer wie spielend durch das Mehl gleiten. „Wie lang is et denn her?" beharrt die Magd. „Martinstag waren et zwanzig Jahr!" „Zwanzig Jahre!" wiederholt die Frau und für einen Augenblick huscht ein schalkiges Lächeln um ihre Mundwinkel. „Ja, da waren die Eier billiger, Lisbeth, aber Ihr hättet sie damals auch nicht so ruhig hier auf den Tisch legen dürfen, wie Ihr es jetzt getan, oder was meint Ihr, was der Wilhelm oder der Fritz damit gemacht hätten?" In einem jähen Schreck hält die Alte wie schützend die groben, roten Hände über die Eier, die ganz ruhig und friedlich auf dem weißen Tisch liegen, als müsse sie sie noch einmal gegen die wilden Buben verteidigen, die ihr so manches Ei unter den Händen weggestibitzt und geschlaucht oder auch im Übermut zerbrochen haben. „Och Herrjirres, wie sin ich alleweil erschrocke!" ruft sie aus und läßt dann wie beschämt die Hände an der blauen Küchenschürze herunterfallen. „Et war aber doch schöner wie heut," fast scheu flüstert's die alte Magd. „Ja, es war schöner," bestätigt die Herrin, und ihre Augen wandern wie suchend durchs Küchenfenster über die schneeverwehte Wiese zu den Bergen, deren weißgekrönte Kuppen, von der Morgensonne rosig überhaucht, gegen den dunstigen Horizont stehen. War es möglich, daß das Haus so still und groß hatte werden können? Wo waren all die flinken kleinen Füße hin, die in diesen Vorweihnachtswochen noch einmal so schnell und so lustig treppauf, treppab gelaufen waren, wo waren die plappernden Mäulchen, die über einen im Schnee gefundenen Tannenzweig oder ein Schnitzelchen Rauschgold in helles Entzücken gerieten? Und die jeden sinkenden Tag im dämmernden Abendrot das Christkindchen gesehen haben wollten? Waren wirklich zwanzig Jahre über das alte Haus gegangen? Es mußte eine lange Zeit sein, die eine solche Veränderung schaffen konnte. Leise seufzend streicht die Frau über ihr üppiges Haar; es ringelt sich noch immer in eigenwilligen Löckchen um die hohe Stirn, aber es ist grau geworden und steht gar seltsam gegen die jung gebliebenen Augen und die dunklen Brauen. Da drüben hinter dem Garten laufen die Kinder Schlittschuh, die Raben krächzen in den Holzapfelbäumen und untersuchen die glasigen Früchte der Mistel, die üppig zwischen den Ästen schmarotzt, ob dort etwas für sie zu haben sei. „Ätsch, Ätsch!" lächern die Atzeln, die längst wissen, daß da nichts zu erwarten ist. Alles wie einst, nur daß keine übermütige kleine Gesellschaft mehr über die Hintertreppe zum Garten hinuntertollt, jubelnd in den tiefen Schnee springt und über die Hecke in die Wiesen setzt. Wie oft ist ein Zipfel von der Schürze, ein Stück Hosenboden oben am spitzen Stak hängen geblieben. Das macht nichts, es blieb ja noch so viel übrig; die Schlittschuhe klirrten und jauchzend flogen sie über die spiegelnde Bahn.

Aber nun fängt Lisbeth an zu rumoren, sie hat ihren Zorn über den „teueren" Einkauf überwunden und schwelgt in den guten Dingen, die sie backen will. Langsam kehren die Augen der Frau aus der Vergangenheit zurück, aber sie nickt doch immer noch ein wenig mechanisch, wenn Lisbeth für dies oder das ihre Zustimmung heischt. Es würde ja gewiß wieder so still bleiben wie im vorigen Jahr und wie das Jahr vorher, da sie ganz allein mit dem Mann unter dem brennenden Baum gestanden, wie im ersten Jahr ihrer Ehe, da sie noch kein Kind hatten. Ach, sie brauchte Lachen und Frohsinn, es war ihr Lebenselement. Wenn in diesem Jahr doch nur eines der Kinder heimfinden wollte aus der lärmenden Welt, die sie alle so in ihren Bann gezogen, daß sie die Heimat und die sehnsüchtige Mutter da oben in dem kleinen Gebirgsdorf vergessen. Im nächsten Augenblick schämt sie sich des bitteren Gedankens. Hatten sie ihr nicht immer wieder versichert, wie sie an der Heimat und dem über alles geliebten Vaterhaus hingen, und daß oft nur die Angst vor dem Heimweh, das sie nach jedem Besuch mit scharfen Krallen anfiel, so oft fernhielt? „Ob wohl der Wilhelm diesen Weihnachten kommt?" Es war keine Frage gewesen, aber Lisbeth, der die Versunkenheit der Herrin schon viel zu lange dauert, meinte fast unwirsch, erst müsse doch mal dafür gesorgt werden, daß etwas zu essen da wäre, sonst käme er überhaupt nicht mehr. Lisbeth ist immer sehr logisch, wenn sie in Eifer gerät. Aber dann schaffte sie auch, daß es etwas wurde. Einige Nächte mußten dazu, als das Fest näherrückte, sonst wäre es kein Weihnachten gewesen.

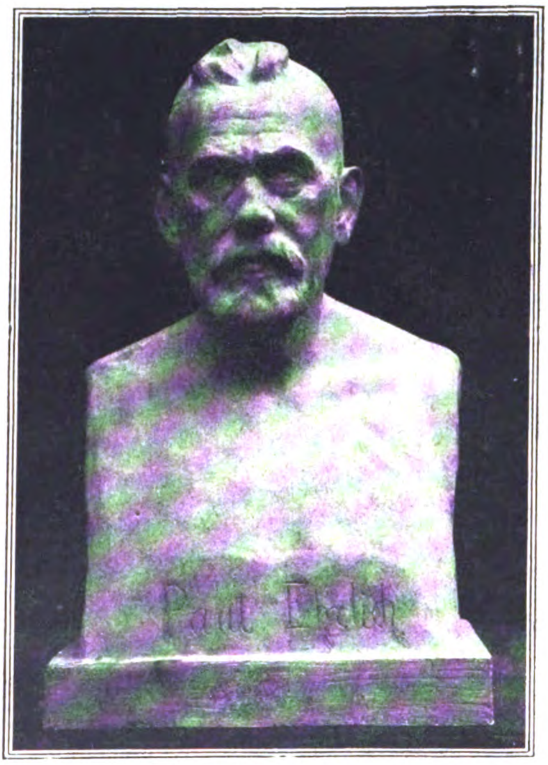
Als das ganze Haus vom Geruch der Zimtwaffeln, der Pfeffernüsse und Vanilleplätzchen fast überquoll, lief Lisbeth jeden Abend im Dämmern, das Umschlagetuch um die mageren Schultern, zur Post und fragte Anton, den alten Postillion, ob er heute niemand für Herr Parrsch (Pfarrer) mitgebracht hätte. Der Anton schüttelte einen Tag wie den andern mit dem Kopf und meinte manchmal mit einem so recht nichtsnutzigen Lachen um die braune Priemchenschnute, ob die Lisbeth vielleicht ihren Hochzeiter abholen wollte, daß sie so verlangend jeden Abend käme. Dann wandte sie sich so hurtig um, wie man es ihren alten Knochen gar nicht zugetraut hätte, und stapfte brummelnd heim.

Der Anton war ihr Feind schon von lange her. Noch vor jenem Martinstag, an dem sie in „Herr Parrsch" gekommen, war er ihr lange Zeit nachgegangen; der Anton war dazumal ein statser Kerl mit einem mächtigen blonden Schnurres gewesen und auf allen Tanzböden daheim; die schwarzen Augen der Lisbeth hatten auch geleuchtet, wenn sie ihn sah, und die helle Röte auf ihren frischen Backen war noch um einen Schein dunkler geworden; dann hatte er eines Tages auch ihr seinen Wahlspruch gesagt, den er jedem zum besten gab, der ihn hören wollte:

„Wann ich nure bei der Arbeit liege könnt, dann wollt ich jo gern beim Esse stehen!"

Die fleißige Lisbeth war darüber vor Erstaunen ganz sprachlos gewesen, und erst als der Anton sein Sprüchlein wiederholt und ihr dabei so keck ins Gesicht gelacht hatte, daß der Schnurres ihr fast in die Augen stach, hatte sie ihre gesteiften Röcke zusammengefaßt und war in heller Wut davon gestoben. So ein Faulenzer, bei der Arbeit liegen, das sollte ihm passen; schließlich würde er auch zum Essen nicht mehr aufstehn mögen und warten, daß ihm die Frau den gefüllten Löffel ans Maul hielte, daß er nur zu schlucken brauche. So hatten sie aber doch nicht gewettet, noch hingen sie nicht im Kästchen zusammen. Wie gut, daß sie es rechtzeitig erfahren, was der Bub für Gedanken in seinem Kopf hatte, ehe sie fürs Leben unglücklich war. Die Leute gaben der Lisbeth recht und schürten ihren Zorn gegen den leichtlebigen Anton, daß sie ihn jeden Tag für einen größeren Lump hielt und ihm eines Abends beim Brumenball geradeheraus sagte, daß es aus mit ihnen beiden sei, daß sie einen Faulenzer nicht heiraten könne. Kein Bitten und Flehen half, mochte der Anton noch so treuherzig erklären, daß das alles nur Spaß gewesen; Lisbeth blieb dabei: „So ebbes sagt mer nit, mer reißt die Leut die Mäuler nit uf aus purem Jux, dat hängt einem dann für Lebenszeit an, nä, ich mag nit meh!" „Dann geh!" sagte der Anton, nun auch falsch werdend, und gab sein Bitten auf. So waren sie ganz auseinandergekommen.

Büste der Carmen Sylva.



Büste des Mediziners Paul Ehrlich.
Von Bianca Ehrlich.

Aber sie sahen sich fast täglich. In einem kleinen Dorf ist es schwer, sich ganz aus dem Wege zu gehen. Der Anton war bei der Post angekommen und fuhr nun jeden Tag stolz im hohen Postillionshut die Kaiserliche Post an die Mosel und wieder zurück. Lisbeth ärgerte sich blau, dem Nixnutz war ja wirklich geglückt, was er sich prahlerisch gewünscht. Den ganzen Tag konnte er nun bei seiner Arbeit auf dem Bock liegen, und beim Essen hatte ihn auch sein Leben noch kein Mensch stehen sehen. „No, wie wäret alleweil, Lisbeth?" hatte er noch einmal vom hohen Sitz herab sie gefragt und dazu mit der Peitsche geknallt; aber sie hatte die Lippen fest aufeinandergepreßt und ihm keine Antwort gegeben.

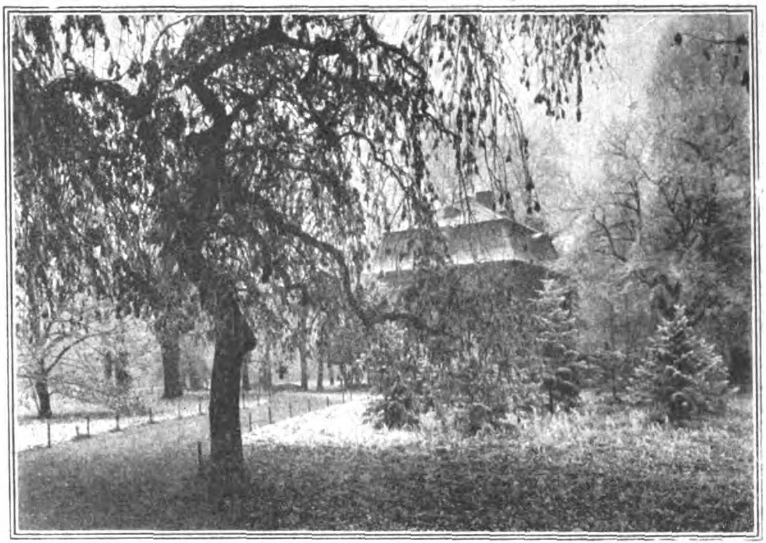
Nun waren sie alte Leute; um den Mund der Lisbeth zogen sich feine Fältchen, und der blonde Schnurres vom Anton sah akkurat aus, als wenn ihm beim Fahren durch den Hochwald ein Stück Moosgeflecht von einem Baum unter der Nase hängen geblieben wäre. Die Zeit hatte ihren Zorn gemildert, die Lisbeth hätte schon ganz gern mal mit dem Anton ein Wort geschwätzt, aber er konnte das Uzen noch immer nicht lassen. Jedesmal wurde sie rot darüber, und doch nahm sie jeden Tag in der Dämmerung ihr Tuch und ging an die Post spekulieren, ob denn niemand kommen wolle. Am Abend vor Weihnachten rief dann endlich der alte Widersacher, schon als er um die Ecke bog: „Wir hon se, wir hon se!" — wenn er im kaiserlichen Dienst war, sprach er stets in pluralis majestatis. Lisbeth glaubte erst, er wolle sie wieder vexieren, aber dann sprangen drei jugendliche Gestalten lachend aus dem Wagen, packten jubelnd die Alte, daß ihr kaum Zeit blieb, dem Anton zu sagen, er solle nachher zu einem Glas Grog in die Küche kommen, und liefen mit ihr heim, daß sie vor Angst fast die Schlappen verlor. Die Haustür flog auf. Hui, wie sie die Treppe hinaufstürmten. Einen Augenblick blieb es dann oben in den Zimmern so still, wie es die letzten Jahre gewesen, aber als Lisbeths Kaffeemühle anfing zu singen, und der Duft von Punsch und Waffeln das Haus durchzog, da war auch der alte, übermütige Weihnachtsjubel wieder da. Eine Stunde später saßen Anton und Lisbeth ganz friedfertig in der Küche bei einem Glas Grog zusammen. Anton versicherte immer wieder, der Punsch wäre extra und die Lisbeth doch nicht so uneben. Er kam gar nicht mehr auf die alten Sachen zurück, sondern wünschte ihr herzlich fröhliche Weihnachten, und „Fröhliche Weihnachten" klang's aus allen Zimmern und Winkeln des alten Hauses.

Im Vorbeihuschen.

Von Gustav Erényi.

Es gibt eine Welt, in der wir leben und eine zweite, die an uns vorüberzieht. Ständig wiederkehrende Eindrücke vieler Jahre versetzen uns in ein Milieu, dessen bezeichnende Einförmigkeiten uns allmählich zur Natur, doch vielfach auch zum Verdrusse werden. Die Gewohnheit heiligt nicht nur, sie verzerrt und vergällt wohl im gleichen Maße. In einer festgefügten Umgebung verleben wir zwischen manchem guten Schluck und bösen Seufzer den prosaischen Teil unseres Daseins. Die andere Hälfte ist irgendwo unterwegs —, im zeitweilig aufflackernden Entdeckungsdrange, im sorglosen Dahinstreifen oder inmitten pflichtvergessener Heimlichkeiten dem frohen Wechsel geweiht. Unsere Existenz weist gleichsam eine seßhafte und eine kinematographische Wurzel auf. Bei gewissen Charakteren überwiegt diese, bei anderen wieder jene Einstellung. Doch wie wir nun einmal alle geschaffen sind, vermögen wir ebensowenig des Hausbackenen völlig zu entraten, wie dann und wann eines drang- und flatterhaften Draufgängertums.

Die erste, dauerhafte Welt kennen wir viel zu gut, um sie nicht eben deshalb arg zu verkennen. Und diejenigen, die uns von Haus aus am nächsten stehen, sind unserer Art — eben deshalb! — am weitesten entfernt. Wir sind voreingenommen gegen Personen, von denen wir nicht loskommen können. So machen wir den Vater für die Hemmungen unserer Entwicklung verantwortlich, den Freund dafür, daß er sich stets gleich bleibt, die Liebste hingegen, daß wir nie dahinter kommen, wer sie eigentlich ist. Der Hang zur unbehaglichen, zersetzenden Kritik wird vor allem im Zirkel des Beständigen angefacht.


Phot. T. Homann.

Wintersanfang. Motiv aus dem Darmstädter Herrengarten.

Aus jener anderen Welt der flüchtigen Berührungen, der neuen Bekanntschaften, zufälligen Begegnungen, abgelauschten Gespräche strömen uns Bilder entgegen, deren die Phantasie zum impulsiven Aufbau bedarf. Aus ihr schöpfen wir Witz und Einfalt und auch die beschwingte Sehnsucht danach, was uns im Wechsel der Dinge des Erraffens wert erscheint. Gründer und Künstler müssen sich von der Scholle befreien, um aus der wogenden Mannigfaltigkeit mit intensivem Griff das Bleibende hervorzuholen. Aber auch der Gemütsmensch von alltäglichem Schnitt schöpft Anregung für artigen häuslichen Gebrauch erst aus dieser Atmospäre belebender Zufälligkeiten.

Gewiß steigert der Anblick fremder Reize auch die Unzufriedenheit mit den Beschränkungen des engeren häuslichen Daseins. Allerhand appetitliche Details und mollige Intimitäten im Besitze anderer kitzeln lüstern unsere dunklen, neidigen Instinkte. Als Gäste im Bereiche unerreichbarer Herrlichkeiten lüstet es uns oft, Gastgeber zu sein. So gliedert sich denn in der Verfolgung der nämlichen Ziele die Menschenhorde in Erwerbsfanatiker, Schieber, Industrieritter und Kommunisten.

Bisweilen ist dann das Ziel dieser umherstreifenden Sehnsucht harmloser, von materieller Gewinnsucht unbefleckt. Man faßt persönliche Sympathien und sehnt sich nach einem Umgang, aus dem infolge unüberbrückbarer Distanzen nun doch nichts werden kann. Man lernt eine liebe, alte Dame kennen und überlegt, wie nett sie sich doch als Tante bewähren würde, zumal die eigenen Tanten in der Regel so manches zu wünschen übrig lassen. Und andermal wieder ist die Sehnsucht minder harmlos, ohne unbedingt materiell sein zu müssen —, wenn es sich nämlich um nette Damen jüngeren Datums handelt. Auch hier wird das Verlangen nach dem Ungewohnten häufig im Guten und Bösen zum treibenden Element. Und auf halbem Wege begegnen einander skrupellose Schürzenjäger, ungezügelte Don-Juans des Asphalts, ungestillt Suchende des „ewigen Weibes" und enttäuscht Nippende aus einem tiefen, unerfüllbaren Idealismus heraus.

Der schlichte Lebensphilosoph aber steht abseits von dieser wilden Jagd und weiß sich aus dem vorübergleitenden Bilderreigen in aller Gemütsruhe einen bleibenden Gewinn zu sichern. Es gibt Schwärmer auf praktischer Grundlage, die sich zum Prinzip gemacht haben, das Angenehme aus dem Schwall wechselnder Begegnungen und Begebenheiten irgendwie mit Geschick für den ferneren Lebensweg herauszuschälen. So werden zusprechende Bekanntschaften, die einmal ganz zufällig auf der Reise oder im Wartezimmer geschlossen wurden, sorgfältig gehegt und gepflegt, — alte, halbzerfallene Beziehungen im geeigneten Moment mit Takt wieder angeknüpft. Aus kleinen Mosaiksteinen des flüchtigen Genusses scheint somit ein solider Dauerbau errichtet, in dem es sich gar behaglich wohnen läßt.

*

Man braucht wahrhaftig nicht in fremde Weltteile zu schweifen oder mit Vorsatz exotischen Eindrücken nachzujagen, um der Lebensflut überraschende oder schmuckhafte Einzelheiten zu entlocken. Ein empfindsamer Empfangsapparat vermag Miniaturwahrnehmungen in Weltanschauungen umzuwerten und hastige Streiflichter zu wuchtigen Perspektiven zu erweitern. Zu solchen Einblicken bietet sich überall Gelegenheit, wo neue Gesichter und Ansichten auf uns einstürmen: auf der Straße, auf Besuch, in der Bahn, in Ämtern und Lokalen.

Freilich ist bei weitem nicht alles, was sich auf dem Rummelplatz der psychischen Effekte darbietet, von erfreulichem Charakter. Neben dem Starken und Farbigen schreitet das Groteske, Jämmerliche und Anwidernde einher. Und dann ist auch bei weitem nicht alles echt Sobald wir die Grenzen des Häuslichen verlassen, geraten wir in die Welt der sozialen Verstellungen, und jener trügerische Schein, den wir in trautem Kreise doch nach und nach pedantisch entlarven, haut uns hier manchmal schnippisch übers Ohr. Indes dürfen wir die Dinge in der „weltlichen Sphäre" nicht allzu tragisch nehmen. Uns kommt es in erster Reihe aufs „Schauen" an, die „Wahrheiten" haben wir dann Zeit, nachträglich zu konstruieren. Man kann diese Dinge mit dem unbefangenen Blick des ästhetischen Beobachters anschauen, — dann schöpft man Reserven zum Weiterbau der eigenen Persönlichkeit. Und man kann ihnen auch recht persönlich, mit allen provinzialen Vorurteilen eines vorzeitig Ausgelernten gegenübertreten, die engherzigen Normen des häuslichen Horizontes vorwitzig auf einen weiteren Kreis übertragend: so entsteht der Klatsch.

Demjenigen, der auf der Wanderschaft nicht katechisieren, sondern empfangen will, beschert auch das scheinbar Geringfügige manchen wertvollen Aufschluß, und auch das moralisch Anfechtbare bewährt sich als läuternder und erläuternder Zusatz. Ein entgleistes Wort, ein verstohlener Blick spricht manchmal für ganze Bände, Kleider machen und verraten Menschen, und aus kleinen, dürftig zugeschnittenen Eitelkeiten entpuppt sich mählich Gottes umfassendes Tierreich. Was frommen die verschiedenen schnurrigen Verstellungskünste, da ja doch sämtliche Darsteller just im größten Spiel- und Täuschungseifer zu hunderten Malen aus der Rolle fallen? Und stets, wenn es hinter Larven zu gucken gilt, zerstiebt jäh der Eindruck des Harmonischen oder Heroischen, möge er noch so zielstrebig erweckt werden wollen. Milde lächelnd blickt der Verstehende in den Maschinenraum des gesellschaftlichen Puppenspiels und entdeckt mit melancholischem Vergnügen das Drahtwerk, das dem Hanswurst Heldenallüren verleihen soll. In irgendeinem Punkte der psychischen Überspannung fallen die für geselligen Gebrauch errichteten Schranken. Dann geraten sonst turtelnde Liebespärchen einer Nichtigkeit wegen hart aneinander, und Scheinheilige der Sprödheit verraten ihren heimlichen Liebesbund. Dann werfen sozial hochgestellte Sittenrichterinnen von zimperlicher Feinfühligkeit einander Töpfe und Teller an den Kopf. Dann nähert sich der Gentleman bis zum letzten Atemzug unsereinem mit ungeschminkter

Pumpversuchen. Dann schüttet der überzeugte Antisemit, — vom Rasseninstinkt im Stich gelassen — sein überladenes Herz ausgesucht an semitischer Stelle aus. Und Busenfreundinnen, die es sonst bei ganz zarten, nur für Sachkenner verständlichen Sticheleien bewenden lassen, werden plötzlich anzüglich in einer recht allgemeinverständlichen Weise und reiben einander ihr Alter, ihre Schuhnummer, ihre falschen Brillianten und falschen Haare unter die Nase.

Wie heißt es doch im „Faust“ so schön: „Am farbigen Abglanz haben wir das Leben.“

*

Nirgends strömt das Leben im Vorübergehen so intensiv auf uns ein, wie in der Straßenbahn und ganz besonders in der Stadtbahn, in diesem bunt besetzten Verkehrsmittel der Weltstädte, das zu gewissen Tageszeiten alle Schichten und Stände von den Peripherien nach dem Zentrum führt. Bestehen — wie in Berlin — zwei Fahrklassen, so empfiehlt es sich unbedingt die niedrigere zu wählen, wenn in erster Linie der Blick und nicht das Sitzfleisch auf seine Kosten kommen will. Es kehren zu bestimmten Stunden regelmäßig dieselben Typen wieder. Zu gegebener Zeit steht die Strecke im Zeichen der Arbeitermassen, dann wieder überwiegt das Heer der Beamten und Stenotypistinnen und der vielstimmige Sopran der ungestümen Schuljugend. Die achte Abendstunde gehört dem Schwarm der Theaterbesucher und den blasierten Dekorationsfiguren der beginnenden Nacht. Spät abends, mit den letzten Zügen trollt sich ein kunterbuntes Völkchen der Bummler und nächtlich Angestellten heimwärts. Zwischen bürgerlich Gähnenden kauert manch lichtscheuer Strolch und halbdunkle Ecken bergen arg verliebte Pärchen.

Alldies wiederholt sich im Großen und Ganzen von einem Tag zum andern. Aber zwischendurch präsentiert sich auch mancher unerwartete Ankömmling, und von den einzelnen Kategorien heben sich merkwürdige Individuen in Hülle und Fülle ab. Es ist eine lehrreiche Revue, die der jahrein, jahraus Hin- und Herfahrende vor sich passieren läßt. Manchmal genügen wenige Minuten Fahrzeit zum „Anbandeln“ und zu einem gemütlichen Plausch. Man darf nicht wählerisch sein und soll jede Gelegenheit zu einem unverbindlichen Meinungsaustausch von der einen Haltestelle bis zur anderen nützen. Hier gilt es aufs Geratewohl aus dem vollen Lebensstrudel zu schöpfen.

In volkstümlicher Fassung lernt man die kleinen Wünsche und die großen Sorgen vom Tage kennen. Und man lernt die Entfernung zwischen Mensch und Mensch gefühlsmäßig nivellieren, die überlieferten Vorurteile der sozialen Zugehörigkeit abstreifen. Man legt das anerzogene Sträuben von der „kulturellen Minderwertigkeit“ ab, ertappt sich beim Verlangen, blasse, ungepflegte Kinderwangen zu streicheln. Die Stadtbahn erzieht zur Menschlichkeit.

Auch die Scheu vor Betrunkenen weicht. Es sind oft die Allerbesten, diese bedauernswerten Leute, die ihre Sinne benebeln müssen, um einen Bruchteil ihres angeborenen Optimismus hinüberzuretten in diese trostlose Zeit. Da torkelt einer kreuzfidel herein und zeigt sich geneigt, mangels jeglicher Sitzgelegenheit sämtlichen Passagieren der Reihe nach in den Schoß zu fallen. Zu allen hat er freundliche Worte. Er gibt fromme Kinderverse, ferne Erinnerungen aus dem Fröbelgarten zum besten und ist stolz auf sein unverwüstliches Gedächtnis. Rausch und Träume knüpfen häufig an die Kindheit an. Doch plötzlich huscht ein düsterer Gegenwartsschatten über die kindlich verklärten Züge unseres sorglosen Schwätzers. „Nun kostet die Milch schon hundertundsiebzig Mark“ — klagt er — „was bleibt dem armen Mann noch zu kaufen übrig?“ Eine losschallende Heiterkeit aller Anwesenden ist die Antwort. Ob es nicht eher zum Weinen wäre? Die „Milch der frommen Denkart“ hat sich dieser Arme redlich bewahrt. Er phantasiert von Milch und riecht — nach Schnaps.

Eine Ahnung.

Bei der Erzählung „Die Warnung“ von Wilhelm von Scholz in Nr. 2052 des „Echo“ vom 9. November d. J. erinnere ich mich einer jüngst mir mitgeteilten Geschichte, die als wahr mir berichtet wurde. Sie wird im Nachfolgenden wiedergegeben, stellt allerdings keine „Warnung“ dar, gehört aber als Ahnung und gewisse Vorhersage doch auch in jenes „Zwischenreich“, wie Wilhelm von Scholz seine Erzählungen benannt hat.

Graetzin- Beleuchtungskörper für Gas u. elektr. Licht
*
Graetzin- Brenner und Lampen
*
Graetzin- Spiritus-Glühlicht
*
Graetzor- Elektro-Heiz- u.-Kochgeräte
*
Graetz- Petroleum-Kocher

EHRICH u. GRAETZ
BERLIN SO 36

In einem Eisenbahnzuge, der von M. über P. nach I. fährt, sitzen eines schönen Tages mehrere Herren, die ins Gespräch miteinander gekommen sind. Der eine sagt endlich, auf die traurige Gegenwart Deutschlands hinweisend: „Ja, dieser Winter wird sehr elend werden! Das ganze Leben wird mit jedem Tage teurer; endlich wird es so kommen, daß es schier nicht mehr zu ertragen ist. Massenhafte Entlassungen von Angestellten und Arbeitern werden stattfinden, da die Geschäftsbetriebe und Fabriken Gehälter und Löhne nicht mehr aufzubringen vermögen. Dann kommen Unruhen, Mord und Totschlag, und eine recht, recht trübe Zeit beginnt für unser armes Deutschland. Januar und Februar 1923 kommen heran und es wird immer schlimmer. Aber nun, Ende März oder April, beginnt eine neue Zeit. Deutschland blüht wieder auf, Handel und Wandel gedeihen, und man wird aufleben und wieder atmen können.“ Dem widersprachen einige, andere stimmten zu. Das Gespräch wurde immer lebhafter und ernster und allerlei Zukunftmeinungen wurden laut. Da erklärte der Fahrgast, der die vorhin wiedergegebenen Worte geäußert, sehr ernst: „Das, was ich gesagt, ist so wahr, wie wir bald mit einem Toten durch den Tunnel fahren werden!“

Auf der nächsten Haltestelle steigt in dasselbe Abteil des Zuges ein Herr ein, dem es gar übel zu gehen scheint. Er kann keine Luft bekommen, bittet mit einer Handbewegung, das Fenster öffnen zu dürfen, und ächzt und stöhnt. In wenigen Minuten ist er verschieden — ein Herzschlag hat sein Leben beendet. Bald danach fährt der Zug in einen Tunnel ein: die Bestätigung dessen, was der Reisende vorhin gesagt hatte, war somit schnell erfolgt. H. E.

Humoriſtiſches

Das gute Kind. Fritzchen: „Onkel, erzähl mir doch eine Geschichte.“

Onkel: „Ja, was soll ich dir denn bloß erzählen, mein Junge?“

Fritzchen: „Na, erzähl mir doch mal eine Geschichte, wie ein guter Onkel einem artigen Jungen zwanzig Mark geschenkt hat.“ („Satir. Tag.“)

Unfreiwilliger Humor.

Daß auf dem dürren Boden des Aktenwesens der Ämter und Gerichte das Pflänzlein des Humors, wenn auch nicht üppig, so doch in bemerkenswerten Exemplaren gedeiht, dafür ist das Büchlein „Der Aktenschimmel“ von Ludwig Eberhardt (Verlag von Ernst Keil's Nachf. in Leipzig) ein bemerkenswertes Zeugnis. Nachstehend einige Proben:

Ich traf meine Frau zu Hause an. In ihrer Gesellschaft befand sich ein Mann, welcher sich fluchtartig entfernte und dabei den Eindruck eines Musikers machte.

*

Als die Beschuldigte an mir vorüberging, ließ sie etwas wie eine alte Kuh fallen. Eine unwahre Bezeichnung, durch die ich mich nach Lage der Sache beleidigt fühle.

*

Hierauf gingen die Unholde in das Zimmer des p. N., entleerten dort eine Flasche Schnaps in das Schallrohr des dem p. N. gehörigen Musikautomaten, wodurch das Instrument die Stimmung verlor und nicht mehr spielen wollte.

*

Der Beschuldigte hat den Schutzmann beleidigt, indem er zu ihm sagte: „Sie wollen ein Schutzmann sein, Sie sind ein Schweinehund, was Sie sind, das bin ich auch!“

*

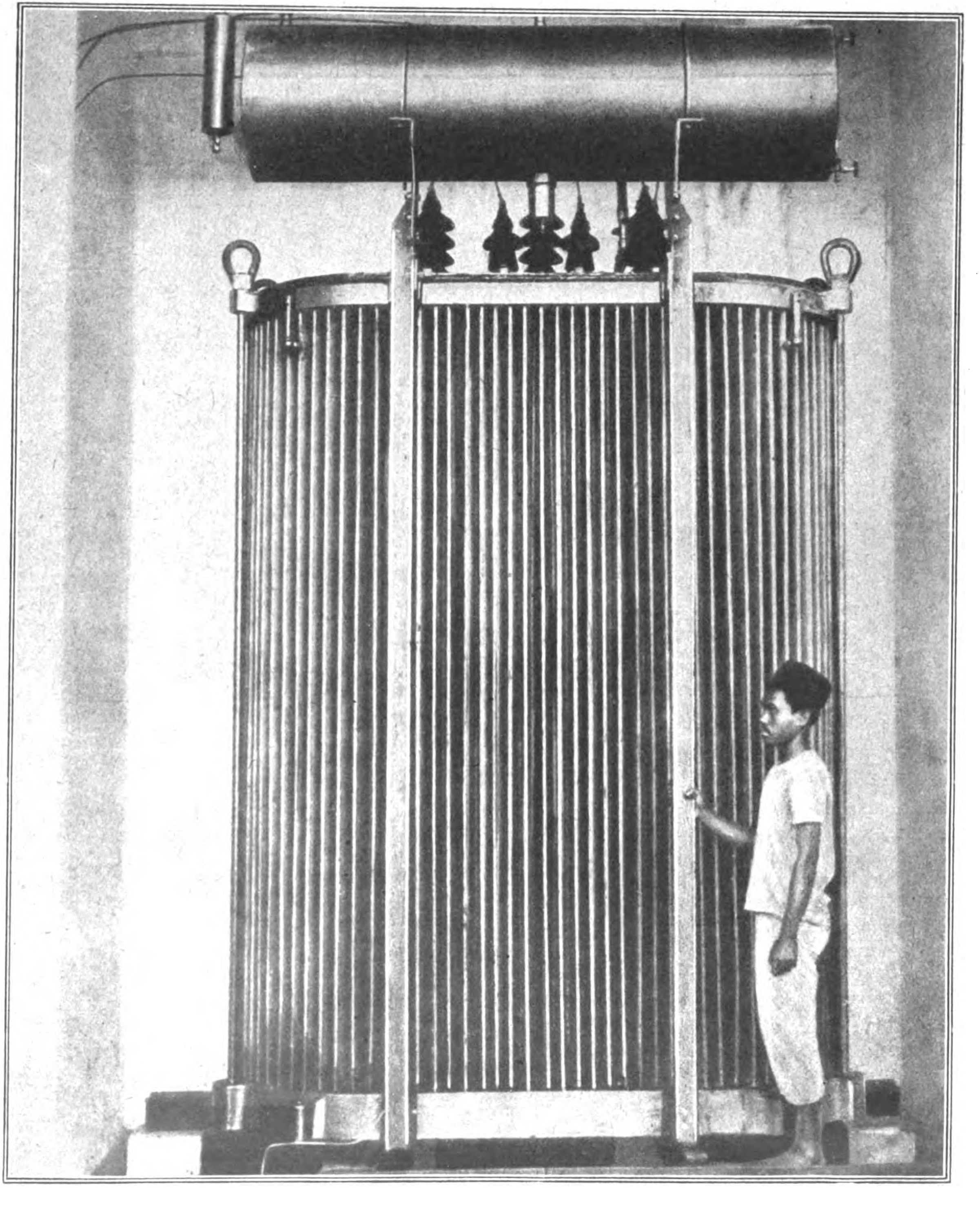
Da der junge Mann einen Handkoffer und einen Überzieher trug, machte er den Eindruck eines Aftermieters.

*

Hoher Staatsanwalt! Durch das liederliche und betrügerische Leben meiner Frau bin ich gezwungen, zum vierten Male die Scheidungsklage gegen die Betreffende einzureichen. Das Eheleben, das ich an der Seite von Beklagter geführt habe, liegt meinem Anwalt in einem Schriftstück zur Durchsicht auf. In kurzen Worten erwähnt, bin ich unter Vorspiegelung falscher Tatsachen in den Händen einer Dimemonteine gefallen und Unglaubliches an der Seite der Beklagten habe erleben müssen. Aus Mitleid habe ich das Leben an ihrer Seite weitergeführt und gehofft, aus ihr ein anständiges Menschenkind zu machen, worauf sie aber gemeingefährlich wurde.

Voigtländer
VOIGTLÄNDER u SOHN A·G
OPTISCHE WERKE BRAUNSCHWEIG

Deutſche
Export-Revue
Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



DEUTSCHE ARBEIT IM AUSLAND.

Riesenstromwandler im Kraftwerk Dajeuhkolot auf Java, erbaut von der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie, Berlin.

(Siehe den Aufsatz auf S. 4896.)

Warum die Engländer noch immer deutsches Spielzeug kaufen.

Was eine englische Fachzeitschrift darüber urteilt.

Als mit dem Wiederbeginn des Exporthandels nach dem Kriege auch deutsches Spielzeug wieder nach England und Amerika kam und reißenden Absatz fand, setzte drüben eine von den englischen Spielzeugfabrikanten unterstützte Bewegung ein, die sich gegen alles Spielzeug „made in Germany" richtete und englische Muster an seine Stelle setzen wollte. Doch diese Agitation hatte nur vorübergehenden Erfolg, wie die

großen Bestellungen
englischer und amerikanischer Einkäufer
auf der Leipziger Messe

zeigten. Denn diese Einkäufer bestellen erfahrungsgemäß in Leipzig doch nur das, was die englische Kundschaft verlangt, und die Leipziger Messe ist ja auch der sicherste Gradmesser für die Beliebtheit und Absatzfähigkeit der deutschen Waren. Da nun ein großer Teil der deutschen Spielzeug-Industrie in Nürnberg, in Thüringen und im sächsischen Erzgebirge von dieser Stimmung und Nachfrage der englischen Kundschaft abhängt, ist es volkswirtschaftlich für uns von großem Wert, aus einer englischen Fachzeitschrift zu erfahren, wie die englische Kundschaft heute über deutsches und englisches Spielzeug denkt. Aus dem Septemberheft der Londoner Zeitschrift „Games and Toys", das sich sehr eingehend gerade mit deutschem Spielzeug beschäftigt, ergibt sich nun, daß die ganze Stimmungsmache gegen deutsches Spielzeug drüben nichts genutzt hat. Wörtlich heißt es in dem einen Artikel:

„Die Deutschen waren und sind noch jetzt sehr geschickt in der Herstellung mechanischen Spielzeugs. Ihre Dampflokomotiven waren wesentlich besser wie die englischen, denn sie waren nicht nur mechanisch durchaus vollendet, sondern auch den wirklichen Lokomotiven so ähnlich, daß die Kinder sehr bald keine anderen mehr haben wollten. In den letzten Jahren haben nun die englischen Fabriken allerdings ausgezeichnete Modelle herausgebracht, aber der Preis ist zu hoch für die Kundschaft, so daß die Deutschen doch das Geschäft machen. Die Fabrikanten auf dem Kontinent haben ihre Überlegenheit nicht nur bei dem Spielzeug bewiesen, das durch Dampf, Gas oder Petroleum getrieben wird, sondern auch die mechanischen Spielzeuge, die durch ein Uhrwerk oder eine Feder getrieben werden, sind wesentlich besser als irgend etwas, was hierzulande hergestellt wird. Die englischen Fabrikanten können natürlich allen Anforderungen gerecht werden und sind hinsichtlich der Qualität schwer zu treffen, verhalten sich aber völlig gleichgültig, und keiner von ihnen hat bisher den ernstlichen Versuch gemacht, das Geschäft an sich zu reißen und daher fällt es den arbeitsamen Ausländern zu. Soweit die gewöhnlichen Qualitäten in Frage kommen, können wir die deutsche Produktion nur bewundern. Das billige dampfbetriebene Spielzeug britischer Herstellung ist tatsächlich gefährlich (realy dangerous), denn das Material ist so dünn und die Heizvorrichtungen wirken viel zu stark. Der Dampf wird schnell erzeugt und der Dampfdruck ist da, bevor das Kind merkt, daß er schon genügt, um die kleine Maschine in Bewegung zu setzen. Denn die billigen Spielzeuge dieser Art von englischer Herkunft haben keine Sicherheitsventile, weil der Preis es einfach nicht erlaubt, solche anzubringen. Während man ein dampfbetriebenes Spielzeug guter Qualität einem Kinde ruhig anvertrauen kann, darf man solche gefährlichen Spielzeuge dem Kinde nicht in die Hand geben. Mit Ausnahme der hochwertigen Waren, die in England fabriziert werden, sind unsere eigenen Fabriken weit hinter den deutschen zurück. Die deutschen und die amerikanischen Fabriken haben keine Schwierigkeit, ihre Arbeiter zur Massenfabrikation zu erziehen, aber hier in England scheint in der Spielwarenbranche niemand unternehmend genug zu sein, um Wege zu einer erfolgreichen Massenherstellung von Spielzeug zu finden. Wir fabrizieren sicherlich die besten Lokomotiven und Eisenbahnmodelle der Welt, aber unsere Preise sind viel zu hoch."

Ein anderer Artikel derselben Fachzeitschrift, der die wirtschaftliche Lage der deutschen Industrie behandelt, wie sie sich durch den rapiden Sturz der Mark gestaltet hat, findet einen Trost darin, daß die Verteuerung der Rohstoffe sehr bald den deutschen Spielzeugfabrikanten die Produktion unmöglich machen werde.

Auch Amerika ist ein großer Abnehmer deutscher Spielwaren. Es ist aber nötig, daß die deutschen Spielzeuge eine Marke tragen, die das Ursprungsland unzweideutig erkennen läßt. Ob der Stempel „made in Germany" oder nur „Germany" lautet, macht keinen Unterschied, die Hauptsache ist, daß das Spielzeug so gekennzeichnet ist, daß der Appraiser nicht den Eindruck gewinnt, man wolle das Ursprungsland verheimlichen.

-ra—.

Industrie und Technik

Neue Anwendungsformen der elektrischen Klebkraft.

Von Friedrich Otto.

Die elektrische Anziehung ohne Eisen und Magnetismus ist an dieser Stelle bereits ausführlich geschildert worden. („Deutsche Export-Revue" Nr. 2007 vom 29. 12. 1921.) Die Dr. Erich F. Huth Gesellschaft für Funkentelegraphie m. b. H., die diese seltsame Klebkraft in kürzester Frist praktisch zu verwerten wußte, hat die Reihe von Apparaten, die auf diesem Prinzip beruhen, um einige weitere Anwendungen vermehrt. Bekannt sind bereits: das Relais, der Schnellschreiber und der Lautsprecher. (Über diesen Apparat werden wir demnächst ausführlich berichten. Die Schriftleitung.) Hinzugekommen sind nun noch:

das Elektroskop, die Anrufuhr und der
Vibrationsschreiber.

Diesen drei neuen Apparaten seien einige Worte gewidmet.

Das Elektroskop gehört zu den Apparaten, bei denen die Halbleiter und Leiter mit ihren Flächen im Arbeitszustande aufeinander ruhen. An Hand der Abb. 1 kann man die Wirkungsweise des neuen Elektroskops leicht erkennen. H ist der Halbleiter, der die Form eines Keils hat, dessen eine Fläche bogenförmig geschweift ist. Mit ihm ist auf der ebenen Fläche eine Metallbelegung II leitend verbunden, während das sehr dünne Plättchen I, z. B. aus Aluminium, auf der bogenförmigen Seite des Steins auf eine kleine Länge aufgepreßt ist, so daß bei Anlegung von Spannungen der Übergangswiderstand und somit die Potentialdifferenz dort zwischen Halbleiter und Plättchen auftritt. Wird nun bei a und b Spannung zugeführt, so beginnt sich I von der Auflagefläche her an den Bogen des Steins anzuschmiegen. Die Bewegung des Plättchens zeigt damit das Vorhandensein von Spannung an, dient also als Elektroskop. Wird ein Kontakt c dem Plättchen gegenübergestellt, so kann die Einrichtung als Relais benutzt werden, das sich nach Unterbrechung der Spannung selbst wieder in seine Anfangslage zurückstellt. Es ist also ein selbstspannendes Relais, das damit erfolgreich in Konkurrenz mit Klappmagneten usw. treten kann, vor denen es die hohe Empfindlichkeit voraus hat.

Die Abb. 2 zeigt ein fertiges Elektroskop in schematischem Querschnitt und in seiner fertigen Ausführung, das für Spannungen von 60 bis 700 Volt zu verwenden ist. Zur Benutzung wird mit der unteren Metallspitze der auf seine Spannung zu untersuchende Punkt berührt, indem der Benutzende die obere Metallklappe in der Hand hält. Ist an dem Punkt Spannung vorhanden, so genügt der Strom von Metallspitze durch das im Innern befindliche System und den Körper des Berührenden zur Erde, um das Elektroskop zu betätigen; es schiebt sich ein gefärbtes Plättchen vor das Schauloch der Oberseite.

Die Anrufuhr bringt die erste Anwendung, bei der die beiden Körper Leiter und Stein gegeneinander in Bewegung sind. Abb. 3 gibt ein schematisches Bild dieser Uhr. Mit dem Sekundenrade der Uhr dreht sich die mit ihm gekuppelte Metallplatte M. Auf ihr liegt die Halbleiterscheibe H aus Achat auf, die sich ebenfalls um eine Achse drehen kann. Hebel h mit seinem Gewicht g steht in Verbindung mit der Achatscheibe und kann sich um den Drehpunkt d drehen. Wird der Platte M und dem Halbleiter H Spannung zugeführt, so wird die erste die zweite unter dem Einfluß der gegenseitigen Anziehung mitnehmen. Dadurch dreht sich der Hebel h um den Drehpunkt d, und je nach Einstellung des Gewichts g auf den Hebel wird dieser nach einer bestimmten Sekundenzahl das Übergewicht so erhalten, daß sein Gewichtsende nach unten fällt und sein anderes Ende den Klingelkontakt auslöst. Wird die Spannungszuführung vor dem Augenblick, wo das Übergewichtgewinnen des Hebels eintritt, unterbrochen, so hört das Mitnehmen der Achatscheibe auf, der Hebel fällt in seine alte Lage zurück und der Kontakt wird nicht ausgelöst. Es ist also ein Zeitrelais geschaffen, das nur wirkt, wenn eine Spannung von ganz bestimmter Zeitdauer dem Achatmetallscheibensystem zugeführt wird. Natürlich können mehrere solcher Uhranrufsysteme kombiniert werden, so daß die Auslösung der Klingel nur erfolgt, wenn eine Spannung dem System in einem ganz bestimmten Rhythmus von z. B. „5 Sekunden, Spannung, Unterbrechung, 4 Sekunden Spannung" zugeführt wird. Da nur eine Anrufstromstärke von 10^6 bis 10^5 Amp. nötig ist, kann die Anrufuhr sogar als selektives Anrufrelais für die schwachen Ströme der drahtlosen und sonstigen Hochfrequenznachrichtenübermittlung dienen.

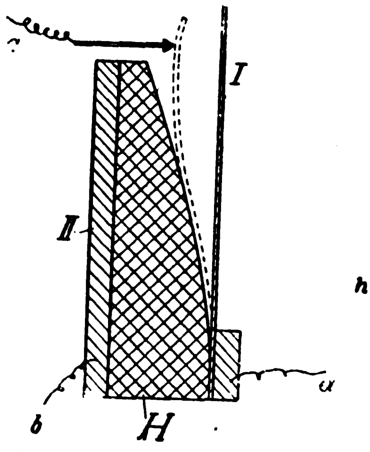


Abb. 1. Schema des Elektroskops.

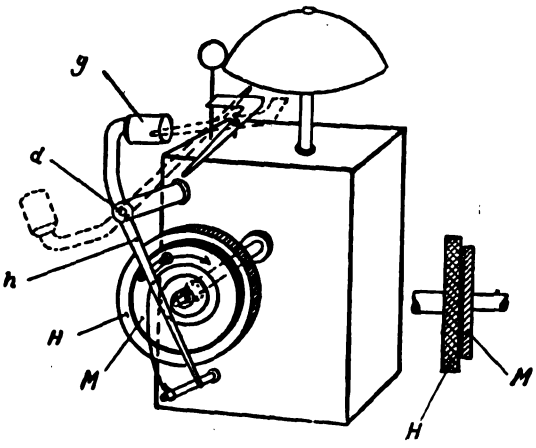


Abb. 3. Die Anrufuhr.

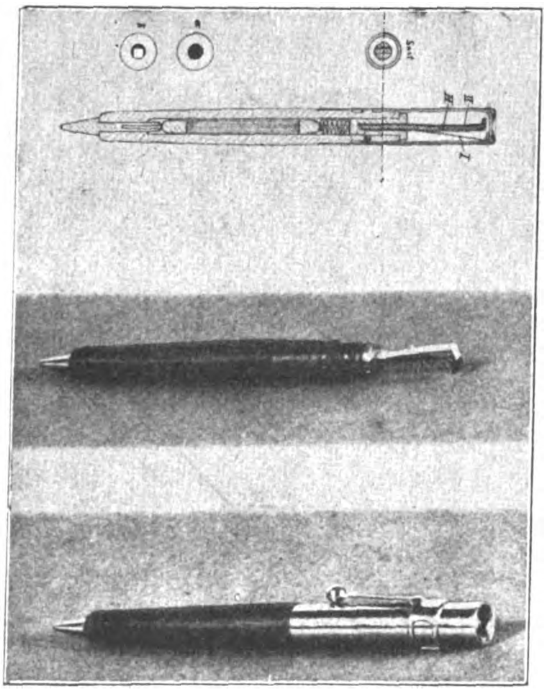


Abb. 2. Das Elektroskop.

Der Vibrationsschreiber schreibt mit größerer Geschwindigkeit bei höherer Empfindlichkeit als der alte magnetische Morseschreiber. Seine Arbeitsweise (vergl. Abb. 4) ist folgende: An dem verlängerten Vibratoranker A sitzt kurz vor dem Ende das Metallplättchen M, das auf der Halbleiterfläche H ruht. Diese ist auf der Unterseite leitend mit einer Metallbelegung verbunden. Am Ende des Ankers A sitzt der Schreibstift J, der auf dem unter ihm abrollenden Morsepapierstreifen aufliegt. Wird der Vibrator in Tätigkeit gesetzt, so zeichnet der Schreibstift des Ankers S auf dem sich bewegenden Papierstreifen einen breiten Strich, während das Metallplättchen M sich auf der Halbleiterfläche H hin- und herbewegt. Wird Spannung bzw. Strom von 5.10^5 bis 1.10^6 Amp. im Takte der Morsezeichen — drahtlos oder mit Draht — der Belegung des Halbleiters einerseits und dem sich auf ihm bewegenden Plättchen M andererseits zugeführt, so wird das Plättchen während der Dauer des Morsezeichens festgehalten und statt des breiten Striches auf dem Papierstreifen ein feiner Strich erscheinen: die so entstehende Morseschrift ist bequem zu lesen. Da nur sehr geringe Massen bewegt oder festzuhalten sind, so sind sehr hohe Schreibgeschwindigkeiten zu erzielen.

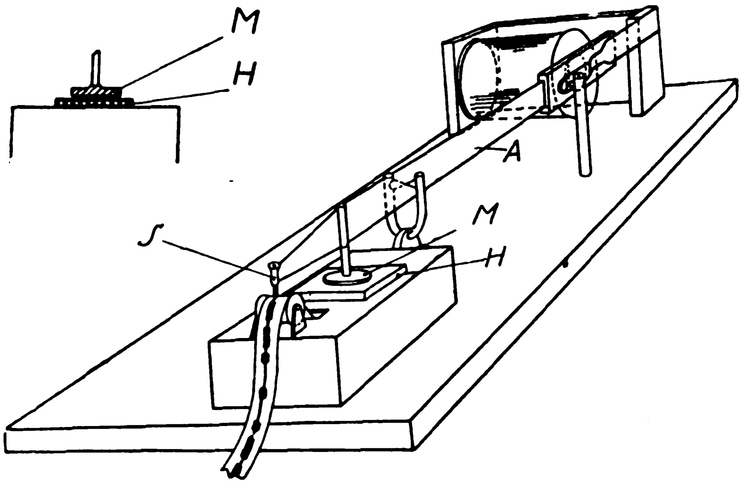


Abb. 4. Der Vibrationsschreiber.

So wächst die neue Anziehungskraft überraschend schnell zu einem Gegner all der Apparate heran, die auf den Prinzipien des Elektromagnetismus beruhen. Neu ist auch die Tatsache, daß die Klebkraft nicht völlig ohne Trägheit ist und nicht nur bei der direkten Berührung eintritt, sondern daß ein Trägheitsmoment und auch eine anziehende Fernkraft beobachtet worden ist.

Die Isolierflasche.

(Abbildungen s. S. 4892/93.)

Die Isolierflasche gehört in den im Erwerbsleben stehenden Volkskreisen zu den Artikeln des täglichen Gebrauchs. Aber auch in Sportkreisen, insbesondere bei Tourenruderern und Wanderern, erfreut sich die Isolierflasche großer Beliebtheit. Durch die große Empfindlichkeit bzw. leichte Zerbrechlichkeit der Isolierflasche, über die allerdings viel geklagt wird, erleidet ihre Beliebtheit nicht unbeträchtlichen Abbruch. In vielen Fällen trägt aber unsachgemäße Behandlung an dem frühzeitigen Unbrauchbarwerden schuld. Der größte Teil der Benutzer der Isolierflasche kennt ihre Zusammensetzung nicht. Es soll daher im nachstehenden über die Entstehung und Ausführung der Flasche Näheres gesagt werden:

Als Behälter für flüssige Luft wurden doppelwandige Vakuumgefäße (System Weinhold-Dewar) verwandt. Diese Gefäße bestehen aus einem schmaleren und einem weiteren Glasbehälter, die ineinandergesteckt und am Rande zusammen verschmolzen werden. (Abb. 1.) Der Zwischenraum wurde dann luftleer gepumpt.

Ein mit der Herstellung dieser Glasbehälter beschäftigter Glasbläser (R. Burger, Berlin) kam beim Prüfen der Gefäße auf ihre Luftleere auf den Gedanken, diese Gefäße für den täglichen Gebrauch umzuformen. Nach verschiedenen Versuchen kam der betreffende Glasbläser zu der allgemein bekannten Isolierflaschenform mit Metallumhüllung, und er gründete die Thermosgesellschaft.

Obwohl nach Ablauf der Schutzrechte eine größere Anzahl Fabriken entstanden sind, die sich mit der Herstellung der Flaschen befassen und ihren Fabrikaten besondere Marken-Bezeichnungen gaben, heißen die Isolierflaschen im Volksmunde immer noch Thermosflaschen. „Thermos" ist jedoch ein geschütztes Wortzeichen, welches nur die Fabrikate der Thermos-Gesellschaft führen dürfen. Auch im Auslande wird die Bezeichnung Thermosflasche weit häufiger gebraucht als „Vacuum Bottle" oder „Bouteille isolante" usw. Zu der

Verbreitung dieses Namens tragen auch die im Auslande gegründeten Fabriken gleichen Namens, wie: Thermos Limited, London und American Thermos Bottle Co., New York bei. Die neueren Fabrikate wurden daher von ihren Herstellern mit möglichst ähnlich klingenden Namen bezeichnet, wie z. B. Thermofix, Thermal, Thermosa, Thermasta, Thermradio, Thermorex.

Nachdem die Bildung weiterer mit „Therm" anfangenden Wortkombinationen fast unmöglich war, entstanden anders klingende Marken wie: Hermetos (auf den hermetisch abgeschlossenen Inhalt hinweisend), Janus (Ernst — Heiter, als Parallele für Kalt — Warm), oder Marken, die keinerlei Bezug auf den Charakter des Artikels haben, wie Matador, Zenith, Imperator usw. Welche Verbreitung diese deutsche Erfindung im Laufe der Zeit gefunden hat, geht daraus hervor, daß in Deutschland 40 Fabriken — davon in Berlin allein 20 — sich ausschließlich diesem Industriezweig widmen. Mehr als zwei Drittel der Produktion der deutschen Fabriken gehen nach dem Auslande. Die zurzeit starke Ausfuhr dieses Artikels aus Deutschland ist nicht allein auf den Tiefstand der deutschen Mark zurückzuführen, Deutschland hat vielmehr den für Hohlglas geeigneten Sand (Kieselsäure) in großer Menge leicht erreichbar und für die Fabrikation geübte und erfahrene Arbeiter.

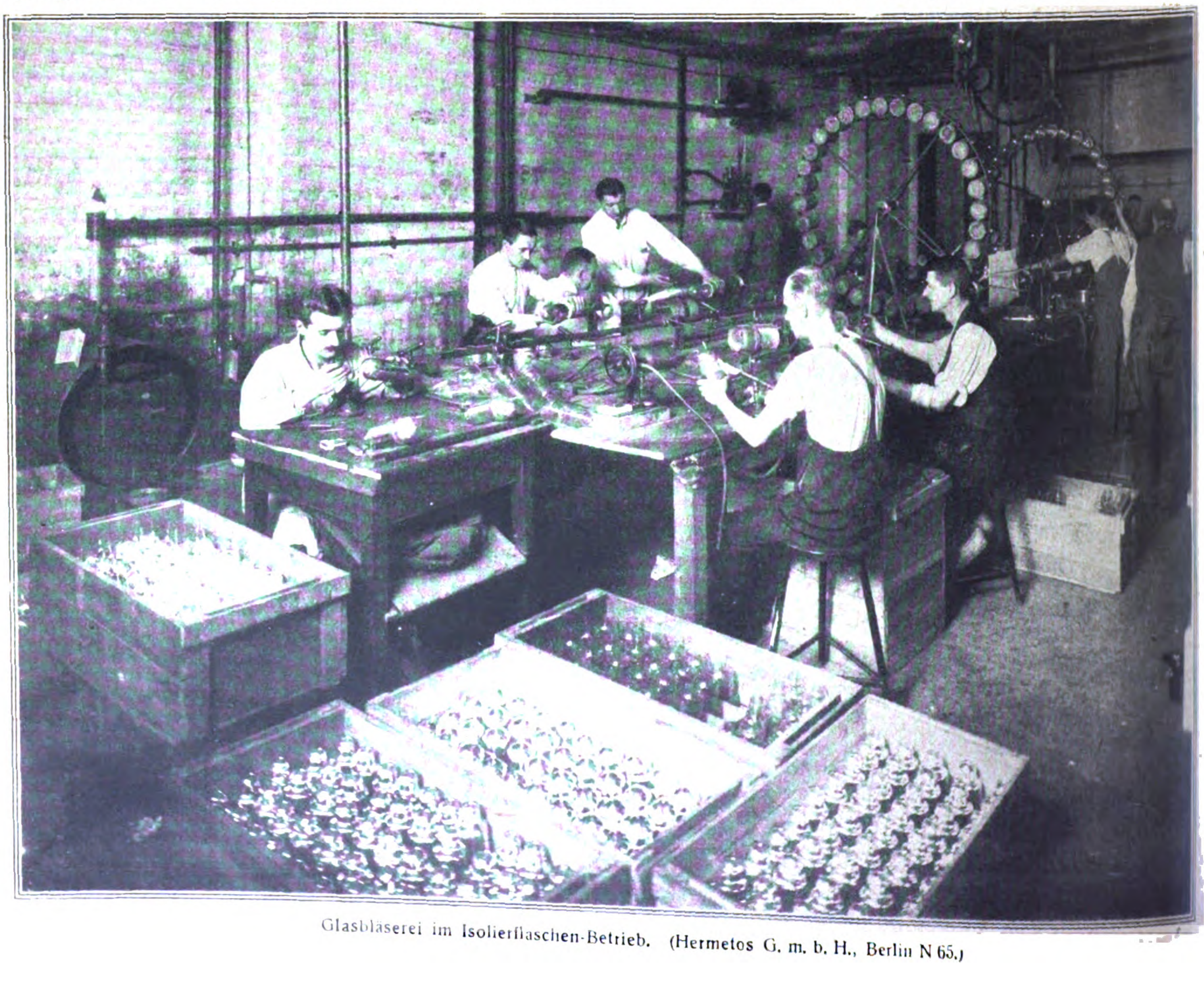
Eine Isolierflasche nach dem Thermos-System zerfällt in folgende Hauptteile: 1. Vakuum-Glasflasche, 2. Mantel, 3. Oberteil mit dem Mantel verschraubt, 4. Becher.

Die Vakuumflasche, der wichtigste Teil der Isolierflasche, besteht wie die vorstehend erwähnten Behälter für flüssige Luft aus zwei Glasgefäßen, die am Halsrande miteinander verschmolzen sind, aber sonst an allen Flächen durch einen luftleeren Raum voneinander getrennt sind. Dieser luftleere Raum isoliert die Temperatur des Inhalts. Alle anderen Teile, wie Wellpapphülle, Metallmantel usw. dienen nur zum Schutze der Vakuumflasche. Man hat also bei der Vakuumflasche eine Innen- und Außenflasche zu unterscheiden. Diese Glasflaschen werden insbesondere in Lausitzer und Thüringer Glashütten hergestellt, und zwar durch Blasen in Formen. Diese geblasenen Glasflaschen — Rohkolben genannt — kommen dann zur Bearbeitung in die Isolierflaschenfabrik. Auf maschinellem Wege und mittels feiner Stichflammen werden die Rohkolben auf ein genaues Maß gebracht — „gesprengt". Auf diesen Sprengmaschinen werden gleichzeitig die Böden der Außenkolben entfernt. Die Flaschen werden dann ineinandergesteckt (Abb. 2) und mittels Asbestplättchen festgestopft. Nun wird auf den sogenannten Abziehmaschinen der Boden der Außenflasche in einem Schmelzprozeß neu gebildet und mit einem kleinen Röhrchen (Ansatzröhrchen) versehen. Dann werden auf ähnlichen Maschinen die Hälse zusammengeschmolzen.

Die Flasche kommt nun in die Versilberei. — Die Zusammensetzung der Silberlösung ist Geheimnis der einzelnen Fabriken. — Die Silberlösung wird durch das Ansatzröhrchen in den Hohlraum zwischen den beiden Flaschen gefüllt. Durch rotierende Bewegung der Flaschen auf besonders konstruierten Maschinen erfolgt der metallische Niederschlag. Der Silberüberzug oder die Verspiegelung der Flaschen ist erforderlich, da durch Lichtstrahlen die Temperatur des Inhalts beeinflußt wird. Bei einer einwandfreien Vakuumflasche muß die Versilberung so dicht sein, daß kein Lichtschein eindringt. Nach dem Versilbern und Trocknen kommen die Flaschen in die Pumpstation. Mittels Vakuumpumpen, die in den verschiedensten Konstruktionen zu finden sind, wird die Luft aus dem Hohlraum der Flaschen entfernt. Die nun fertige Vakuumflasche wird, nachdem sie die Prüfstation passiert hat, montiert, d. h. in einen Blechmantel gesteckt, der an der einen Seite verschraubt wird.

Die Mängel, über die am meisten geklagt werden, sind der üble Geruch und die leichte Zerbrechlichkeit. Der üble Geruch entsteht dadurch, daß beim Einfüllen etwas von dem Getränk in den Mantel gegossen wird. In dem Mantel wirkt die Flüssigkeit rostbildend, und infolge des geringen Luftzutritts entsteht der sogenannte „dumpfe" Geruch. Es sind daher ständig Verbesserungen angestrebt worden, die jedoch eine wesentlich andere Ausführung der von Anfang an bekannten Konstruktion der Isolierflaschen nicht darstellen. Durch Anordnung eines Gummi- oder Metallringes wird bei einigen Marken versucht, dem Übergießen und Tropfenbilden vorzubeugen, durch federnde Auflage soll bei anderen die Festigkeit erhöht werden. Alle diese Verbesserungen sind jedoch ohne Einfluß auf die Grundkonstruktion des ersten, von dem deutschen Glasbläser R. Burger hergestellten Modells. In Amerika ist eine aus Stahlblech hergestellte Vakuumflasche im Handel, die zwar fast unzerbrechlich ist, aber nur kurze Zeit die Temperatur hält.

Die letzte Entwicklungsstufe stellt die Hermetosflasche



Glasbläserei im Isolierflaschen-Betrieb. (Hermetos G. m. b. H., Berlin N 65.)

dar, die zwar ebenfalls aus Glas hergestellt ist, welches aber eine verblüffende Stoßfestigkeit besitzt. Infolge dieser hohen Widerstandsfähigkeit des Glases wird bei der Hermetosflasche auf eine Ummantelung verzichtet. (Abb. 3.) Lediglich eine am Fuß der Flasche angeordnete Metallkappe dient zum Absetzen der Flasche.

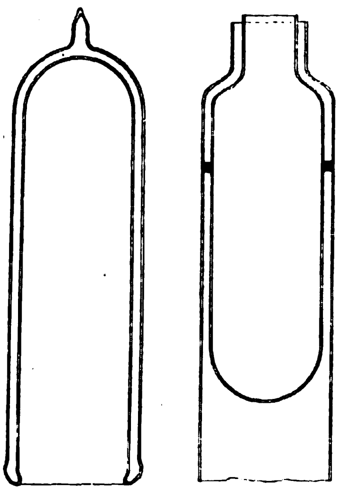


Abb. 1. Abb. 2.
Die Isolierflasche.

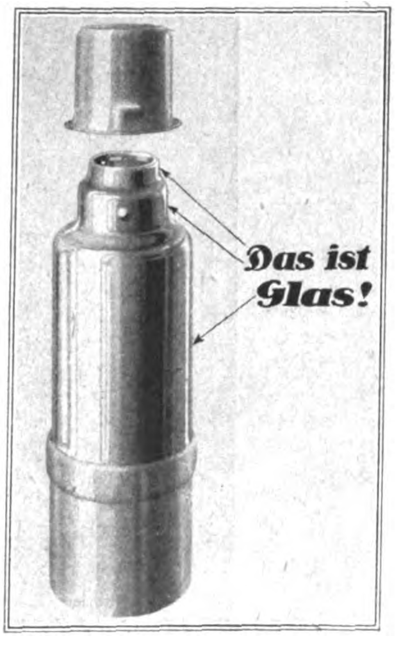


Abb. 3. Die Hermetosflasche.

Von der deutschen Kartonnagen- und Papierwaren-Industrie.

Von **Rich. Schreiter**, Greding i. Mfr.

Seit ein bis zwei Dezennien hat sich in der deutschen Kartonnagen-Industrie ein Umschwung oder vielmehr Aufschwung vollzogen, der bei einigermaßen stetem Fortschreiten und Ausnützung des Gebotenen ungeahnte Möglichkeiten in der Erzeugung und dem Verbrauch von Pappwaren mit sich bringen kann. Unter der Devise oder dem Grundsatze:

„Pappe ist gleich Metall!“

sind eine Menge Erfindungen von Pappe und Papier verarbeitenden Maschinen und aus diesem Grunde Pappwaren-Erzeugnisse von so eigenartiger Natur und Vollkommenheit auf den Markt gekommen, von denen kaum das Inland, viel weniger das Ausland eine Ahnung zu haben scheint. Am hervorragendsten ist hierbei die Maschinenkartonnagen-Industrie beteiligt, welche Packungen für die pharmazeutische, Farben-, Präserven-, Instrumenten-, Bijouterie- und sonstige Industrien zutage gefördert hat, die nicht allein ihres soliden und geschmackvollen Äußeren halber stark begehrt werden, sondern auch in bezug auf ungeteilte Zweckerfüllung und Haltbarkeit fast alle Wünsche zu befriedigen vermögen. Da die deutsche Druck-Industrie mit diesen Bestrebungen Hand in Hand gegangen ist, so sind mustergültige Packungen für fast alle Erzeugnisse geschaffen worden, die sich ungeteilter Anerkennung im In- und Auslande erfreuen.

Es soll nur an einige Spezialpackungen erinnert werden, wie z. B. die Faltschachtel (als weiche Allerwelts-Packung) mit ihrem gediegenen lithographischen und sonstigem künstlerischen Schmuck. Ferner die gezogenen und zum Teil mit manueller Arbeit verbundenen Kappenschachteln, passend für Tabak, Zuckerwaren, kosmetische und pharmazeutische Artikel. Auch die moderne, fast auf rein maschinellem Wege erzeugte Streudose, jene Universalpackung für alle durch Streuung zu verteilenden Produkte, ist der Beachtung wert. Ganz besonders aber hat das moderne Pappe-Ziehverfahren von den ehemaligen sehr teueren Holzetuis sich zu emanzipieren gewußt und nicht allein einen Formenreichtum zutage gefördert, sondern auch einer Billigkeit die Wege geebnet, an die man früher niemals hätte denken können.

Automatisch arbeitende Maschinen vermögen nicht allein zu ziehen, sondern zu stanzen, prägen, rillen, ritzen, drucken und bekleben, und manche dieser zusammengefaßten Arbeitsgänge werden in einem Gange vollzogen. Viele tüchtige Facharbeiter und Facharbeiterinnen sind zwar dadurch überflüssig geworden, doch dieselben betätigen sich nun in der Qualitäts- und Luxuskartonnage und in anderen mehr durch Handarbeit erzeugenden Artikeln und wissen auch hier immer Neues und Geschmackvolles auf den Markt zu bringen.

Man muß eben wissen, daß die deutsche Kartonnagen-Industrie, zuweilen verbunden mit der Papierwaren-Industrie, in folgende Hauptgruppen zerfällt: Verpackungs-, Etuis-, Bonbonieren- bzw. Zuckerwaren-, Scherz-, Luxus-, Parfümerie-, Christbaum-, Nippes-, Attrappen-, pharmazeutische, Dekorations-, Tapisserie-, Galanterie-, Kottilonen-, Maschinen-Kartonnage usw., und daß diese Zweige wiederum in einzelne Spezialgruppen zerfallen. Welche Werte an Intelligenz und Kunst sich in diesen Branchen bergen, vermögen oft sehr tüchtige und alte Fachleute nicht zu übersehen, und es gehört eine ziemlich lange und vielseitige Praxis und viel Lust und Liebe dazu, um einen Überblick über die vielen Artikel dieser Fabrikationszweige zu erhalten.

Phantastische Zahlen.

Der Baumwollbedarf der deutschen Textil-Industrie.

Die Bremer Baumwollnotiz, die für ganz Deutschland maßgebend ist, hat zeitweise einen Stand von rund 5000 erreicht. Vor dem Kriege kostete das Kilo 1 M. und darunter, nach dem Friedensschluß etwa 20 M. Eine mittlere Baumwollspinnerei mit 50 000 Spindeln benötigt bei vollem Betriebe und achtstündiger Arbeitszeit monatlich 150 000 kg Rohbaumwolle, zu deren Anschaffung bei einem Baumwollpreise von 5000 M. 750 Mill. Mark erforderlich sind. Vor dem Kriege liefen in Deutschland 11,9 Mill. Spindeln. Nach dem Verlust von Elsaß-Lothringen werden uns noch etwa 10 Mill. verblieben sein, von denen etwa 9 Mill. im Gang sein dürften. Um den Betrieb dieser 9 Mill. Spindeln aufrecht zu erhalten, sind monatlich 27 Mill. kg Baumwolle, demnach etwa 135 Milliarden Mark erforderlich. Das heißt aber, daß die deutschen Baumwollspinnereien im Jahre die Summe von 1620 Milliarden Mark aufbringen müssen, um 90 v. H. ihrer Spindeln mit Rohmaterial versorgen zu können. Solche Zahlen führen sich selbst ad absurdum. Sie sind nur ein Beispiel für die durch die Markentwertung hervorgerufene schwierige wirtschaftliche Lage Deutschlands.

Die italienische Schwerindustrie gegen französisches Dumping.

In der letzten Nummer der „Epoca“ erhebt Ingenieur **Rietti** schwere Anklagen gegen das Bestreben der französischen Eisenindustrie, die italienische Konkurrenz durch Dumping zu erdrosseln und damit das Land einer der wichtigsten Grundlagen für seine industrielle Entwicklung zu berauben. Rietti weist u. a. auf die öffentliche Erklärung des Präsidenten der „Fonderies de Pon-à-Mousson“, daß Frankreich die Eisenausfuhr selbst zu Preisen, die unter den Gestehungspreisen liegen, unbedingt fördern müsse, und daß tatsächlich die französischen Hüttenwerke, deren Inlandspreis 72—77 Fr. je 100 kg betragen, zu 42 Fr. frei Waggon italienischer Grenzstation liefern. Dabei werde, und das sei für eine „verbündete und befreundete Schwesternation“ besonders bezeichnend, die französische Industrie durch die Regierung ihres Landes nachdrücklich unterstützt, indem diese die 40 proz. Ermäßigung der Frachttarife für Ausfuhrgüter über See seit dem 5. Mai d. J. auch auf bestimmte Warenklassen — darunter Eisen — bis zu den Landgrenzstationen ausgedehnt habe. Also Dumping durch die französische Industrie mit staatlicher Unterstützung zum Schaden Italiens.

Messe-Rundschau

Internationales Reisebüro.

Vom 1. Januar 1923 ab wird die Verkehrsabteilung des Leipziger Meßamtes mit dem Verkehrsverein Leipzig zu einer Gemeinnützigen Gesellschaft vereinigt werden, die den Namen Internationales Reisebüro G. m. b. H. tragen wird. Gegenstand des neuen Unternehmens ist die Auswertung der beim Meßamt und beim Verkehrsverein vorhandenen Reise- und Verkehrseinrichtungen und die Beschaffung neuer derartiger Einrichtungen für die Besucher der Stadt Leipzig und der Leipziger Mustermessen. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören als Vertreter des Meßamts die Herren Kommerzienart Becker, Kommerzienrat Geißler und Direktor Dr. Köhler, als Vertreter des Verkehrsvereins die Herren Kaufmann Eisfelder-Mylius, Rechtsanwalt Dr. Orth und Prof. Dr. Roth an. Das Recht zur Ernennung weiterer Aufsichtsratsmitglieder haben der Rat der Stadt Leipzig, die Handelskammer Leipzig, das Reichsverkehrsministerium und das Sächsische Wirtschaftsministerium. Die Einrichtungen der Gesellschaft werden insbesondere sein:

1. Die Filialen des Mitteleuropäischen Reisebüros beim Meßamt und beim Verkehrsverein.
2. Ein beim Meßamt gemeinsam mit dem Norddeutschen Lloyd zu errichtendes Passagebüro, das Aufträge für verschiedene Schiffahrtslinien entgegennimmt.
3. Die Wohnungsnachweise beim Meßamt und Verkehrsverein.
4. Die Geldwechselstellen beim Meßamt und Verkehrsverein.
5. Die Theaterkasse beim Meßamt.

Die Übernahme weiterer Reise- und Verkehrseinrichtungen ist geplant.

Das Auslandsgeschäft auf der Breslauer Herbstmesse.

Aus Breslau wird uns geschrieben:

Es ist ein Ding der Unmöglichkeit, die Auslandsumsätze, die auf der vor einiger Zeit beendeten Breslauer Herbstmesse zustande gekommen sind, zahlenmäßig zu erfassen, aber immerhin gibt es schon Mittel und Wege, der Wahrheit näherzukommen. Insonderheit die amtlichen Auskunftsstellen der wirtschaftlichen Verbände sind in der Lage, Aufschluß zu geben.

Mit besonderer Vorliebe wandten die Ausländer ihr Interesse der Textilindustrie zu, die auf der Breslauer Messe überaus stark vertreten ist. Leider konnten die Wünsche der Ausländer wegen Mangel an Ware nicht immer erfüllt werden, doch haben z. B. Rumänen bedeutende Käufe bei schlesischen Grossisten und Fabrikanten in Futterstoffen, Arbeiterkonfektion, Schneidereiartikeln, Leinen- und Baumwollwaren abgeschlossen. Viel gefragt wurden vom Ausland, namentlich von polnischer Seite, chemische Produkte, Parfümerien, Bijouterien und Spielwaren. Recht interessant ist es, daß selbst Länder, die durch ihren Holzreichtum bekannt sind, fertige Holzfabrikate auf der Breslauer Messe gekauft haben, so z. B. Finnland und Jugoslawien. Es wurden aber auch komplette Wohnräume, Schlafzimmer usw. sowohl nach der Tschecho-Slowakei als nach Rumänien verkauft. Auch in der Papierwarenmesse wurden in allen möglichen Büroartikeln und Papierwaren gute Auslandskäufe getätigt. Als Einkäufer stellten sich hier neben Tschechen und Polen namentlich Angehörige der Oststaaten, Letten und Finnen ein.

Zum Ausland gehören ja nun leider auch weite Gebiete Oberschlesiens; die Einkäufer aus diesem jetzt polnischen Schlesien waren so zahlreich wie immer zugegen und haben in allen Abteilungen große Warenposten eingekauft.

Ausstellung medizinischer Instrumente in Johannesburg 1922.

Im September d. J. wurde anläßlich eines südafrikanischen Mediziner-Kongresses in Johannesburg auch eine Ausstellung medizinischer Instrumente und pharmazeutischer Präparate veranstaltet. Durch zwei dortige Häuser wurden im ganzen 24 der bedeutendsten deutschen Fabriken mit zahlreichen einschlägigen Instrumenten, Apparaten, Bedarfsartikeln, Präparaten usw. vertreten. Die deutschen Darbietungen haben, auch bei der Presse, eine erfreuliche Beachtung gefunden.

Kleine Handelsnachrichten

Zur Börsenlage.

Der Anfang Dezember des Jahres 1922 wird in der Geschichte der deutschen Börsen ein besonderes und unvergängliches Blatt bekommen, wie der Dezember des Jahres 1921, allerdings in ganz anderem Sinne, als im vorigen Jahre. Im vorjährigen November, dessen Auswirkungen auf den Dezember hinüberstrahlten, war man schon verwirrt, als der Dollar von 182 auf 350 M. und am 1. Dezember wieder auf 185 M. ging. Im diesjährigen November war der Dollar bis auf 9150 M. gegangen, und in den ersten Dezembertagen schwankte er zwischen 7300 und 8300 M. Im vorigen November—Dezember hatte man einen Bankdiskont von 5 v. H., aber man stand am Anfange einer schweren Geldverknappung, welche weiterhin zu großen Kalamitäten führte. In diesem Jahre haben wir einen Reichsbankdiskont von 10 v. H., aber schon spricht man seit einigen Tagen von einer abermaligen Diskonterhöhung, trotzdem die Welt in Geld schwimmt, allerdings auf Kosten des Status der Reichsbank. Im vorigen Jahre stürzte zu Anfang Dezember auf den Dollar-Rückgang die Effektenbörse bis um 1000 v. H. In diesem Jahre sind die Effektenkurse zu Anfang Dezember bis um 14 400 v. H. nach oben gegangen, trotzdem Devisen und Dollar mit allerlei Schwankungen um 100 M. nachließen. So ändern sich die Zeiten und mit ihnen die Börsenverhältnisse. In Devisen und Dollar hat weiterhin der Anfang des Monats Dezember nur noch unbedeutende Schwankungen gebracht. Immerhin lag die Tendenz zuletzt eher nach oben. Zeitweilig wurde der Markt von den Meldungen über die Londoner Konferenz beeinflußt, aber lange hat diese Einwirkung nicht gedauert. Was auch etwa auf der Londoner Konferenz herauskommen könnte, viel Gutes kann es für Deutschland nicht sein, ganz abgesehen davon, daß die Inflation hierzulande immer größeren und bedrohlicheren Umfang annimmt. Die relative Geschäftsstille in Devisen und Dollar zu Anfang Dezember erklärt sich daraus, daß viele Leute zu den Effektenmärkten, wo größere Chancen bestehen, abgewandert waren. Wenn einer 3000 Dollars verkaufte, bekam er dafür etwa 24 Millionen Papiermark. Damit konnte er schon ganz hübsche Posten Effekten kaufen, obwohl deren Kurse inzwischen gleichfalls sprunghaft in die Höhe gegangen waren. Der Andrang an Ordres zur Börse war ungeheuerlich und beispiellos. Die Ordres kamen teilweise aus dem Inlande, wo jeder und „jede" dabei sein wollte, teilweise aber auch von dem Auslande. Freilich hat man hierbei nicht sowohl an das valutastarke Ausland, als vielmehr an den Osten zu denken. Die Wiener, die Prager und die russische Spekulation sind mit Wucht am Markte erschienen. Die Prager Spekulation konnte am Wiener Markte nicht mehr arbeiten, weil dort nichts los war, und so stürzte sie sich auf den Berliner Platz. Hier waren von Tag zu Tag Kurssteigerungen bis um 20 000 v. H. zu beobachten. Die älteren Leute verfolgten diese unerhörte Bewegung mit wachsender Besorgnis, aber die jüngere Spekulation und die Ausländer ließen sich in ihrer Spekulationssucht nicht beirren. Die ältere Generation fing zuletzt an, einheimische Effekten abzustoßen und sich mehr den Valutapapieren, sowie Devisen und Dollar zuzuwenden.

Kurse

	27. 11. 22	4. 12. 22
5 proz. Reichsanleihe	80,75	80,75
4 proz. Reichsanleihe	354	385
3½ proz. Reichsanleihe	250	260
3 proz. Reichsanleihe	850	951
4 proz. Preuß. Konsols	140	135
3½ proz. Preuß. Konsols	111	117.25
3 proz. Preuß. Konsols	289	390
5 proz. Mexikaner	92 800	96 000
Neu-Guinea	5 950	6 200
Otavi	32 700	32 900
Schantung	1 705	2 500
Deutsche Bank	5 100	5 750
Disconto	3 000	3 200
Brasilbank	—	22 500
Asiatenbank	14 700	17 600
Überseebank	52 000	65 000
Hamburg-Amerika-Linie	3 250	6 500
Norddeutscher Lloyd	2 110	3 650
Schultheiß-Patzenhofer	2 600	3 700
AEG	5 050	6 600
Augsburg-Nürnberg	4 600	7 250
Badische Anilin	8 150	11 500
Bergmann Elektrizität	3 700	6 500
Schwartzkopff Maschinen	7 200	11 500

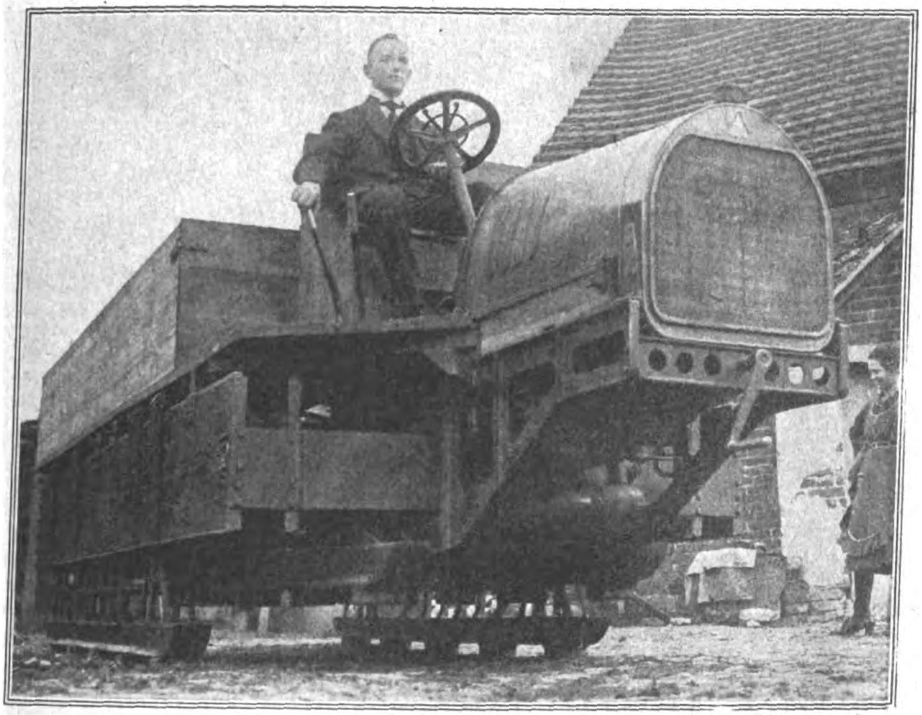
	27. 11. 22	4. 12. 22
Chemische Albert	13 000	20 000
Daimler	1 810	3 600
Deutsch-Luxemburg	15 000	20 000
Deutsche Erdöl	28 000	40 000
Deutsche Kali	9 500	14 000
Deutsche Waffen	11 000	36 500
Dynamit Nobel	4 500	6 650
Elberfelder Farben	6 800	12 500
Felten	5 300	11 000
Fraustadt Zucker	9 000	14 000
Gas Deutz	3 900	7 500
Gelsenkirchener Berg	21 000	26 000
Goldschmidt	5 600	9 150
Egestorff-Maschinen	14 010	20 000
Harpener Bergbau	59 500	60 000
Höchster Farben	6 350	11 000
Humboldt Maschinen	4 000	6 200
Kali Aschersleben	6 800	10 500
Köln-Rottweil	4 750	9 800
Laurahütte	15 400	20 900
Loewe	6 600	13 300
Lothringer Hütten	8 700	17 500
Mannesmann	9 100	18 000
Maschinen Kappel	10 500	15 300
Oberbedarf	14 500	15 000
Caro	8 200	9 300
Orenstein	9 350	15 500
Phoenix	15 000	22 000
Pintsch	10 585	25 000

	27. 11. 22	4. 12. 22
Rheinmetall	3 900	5 010
Rosenthal Porzellan	8 500	—
Sarotti	3 450	3 500
Schuckert	7 000	15 000
Siemens Glas	7 500	11 800
Stettiner Vulkan	9 000	21 000
Leonhard Tietz	710	1 300
Varziner Papier	4 200	5 990
Glanzstoff	23 000	26 000
Vogtländer Maschinen	4 100	4 350
Wanderer	8 700	13 500
Wicking	6 300	8 500
Zeitzer Maschinen	8 900	12 500
Zellstoffabrik Waldhof	12 000	9 800

Devisen und Noten.

	27. 11. 22	4. 12. 22
Holland	3 152,10	3 316,65
Brüssel	521,19	540,14
Schweden	2 149,61	2 189,50
Italien	384,03	406,98
London	36 009,75	37 057,10
New York	8 004,93	8 329,12
Paris	563,58	583,53
Schweiz	1 491,26	1 571,06
Rumänen-Noten	48,85	50,35
Polen-Noten	47,75	46,50
Spanien (Madrid)	1 226,92	1 274,30
Pesetas (100)	1 216,95	1 268,80

Erfindungen und Erfahrungen



Der neue radlose, auf Kufen laufende Lastkraftwagen.

Phot. Sennecke.

Ein radloses Lastauto. System Venzlaff.

Die Lastautos vermögen sich zwar auf Landstraßen mit Hilfe der Räder sehr gut fortzubewegen, doch ist man überall da, wo es sich um unebenes Gelände handelt, von den Rädern abgekommen. Besonders bei der Feldarbeit, also in erster Linie beim Motorpflug, ist das Rad ebenso wie in den eben erwähnten Fällen bereits im weitesten Umfange durch die sogenannte „Raupenkette" ersetzt. Da es auch die Landstraßen sehr beansprucht, so entsteht die Frage, ob nicht auch hier andere Vorrichtungen an seine Stelle treten können. Bereits früher wurden sogenannte „Schreitkufenwagen" gebaut, d. h. Wagen, die auf sechs Tragfüßen standen. Diese Tragfüße bewegten sich je paarweise vorwärts und konnten die Last glatt über Gräben, Löcher, ja selbst Baumstämme usw. fortschaffen, sie konnten Steigungen nehmen usw. usw. Nun gab es aber bei diesen Schreitkufenwagen keine Möglichkeit, sie zu lenken. Dieses Problem ist jetzt durch das neue radlose Lastauto „System Venzlaff" gelöst. Das Lastauto unterscheidet sich von den alten Schreitkufenwagen zunächst einmal dadurch, daß es nur vier Tragfüße besitzt und daß es durch eine von der Maschine selbst angetriebene Lenkvorrichtung ohne Kraftanstrengung vom Führersitz aus durch ein gewöhnliches Handrad zu betätigen ist. Man kann dem Fahrzeug während der Fahrt jede beliebige Richtung geben, ohne seine Stabalität in Frage zu stellen und ohne komplizierte Einrichtungen anzuwenden. Es kann nicht nur jede beliebige Kurve nehmen, sondern auch ohne Vor- und Rückwärtsfahren auf der Stelle um sich selbst wenden. Noch eine weitere wichtige Eigenschaft weist es auf: man kann es seitwärts versetzen und zwar gleichfalls ohne vor- und rückwärts zu fahren, was besonders in bergigem Gelände, wo oft nur sehr wenig Raum zur Verfügung steht, sehr wichtig ist. Außerdem hat das System nicht nur eine normale Schrittlänge von 1,2 m und eine Bodenfreiheit von 300 m, sondern es lassen sich diese beiden Maße auch während der Fahrt beliebig je bis zum Nullwert verändern. Die Verwendungsmöglichkeiten des neuartigen Lastautos sind sehr weite. Es eignet sich zum Schwertransport, für Berg- und Hüttenwesen, auf sandigem und moorigen Boden, für Steigungen bis zu 35 bis 40 Grad, für viele Zwecke, für die man sonst Schienen legen müßte, vor allem auch in noch unerschlossenen Gegenden, wo keine Schienenwege vorhanden sind. Die Konstruktion eignet sich auch als Untergestell für Rammen, Bagger, Fördermaschinen für Torfelevatoren, Dampfwalzen, Mörtelmischmaschinen, für Fahrzeuge, die sich in hohem Schnee zu bewegen haben, also in erster Linie auch für Schneepflüge. Da die Füße oder Kufen bei geeigneter Ausstattung sich im Wasser bis zu Tiefen von 2 m bewegen, so können mit Hilfe der Schreitkufen auch Verladebrücken für Schiffsbe- und -Entladungen gebaut werden. Auch für große sandige Strecken, die sich bisher nur mit Hilfe von Kamelen überwinden ließen, eignet sich das neue System, ebenso wie es sich zum Abholzen der Wälder und allen damit verbundenen Transportarbeiten verwenden läßt.

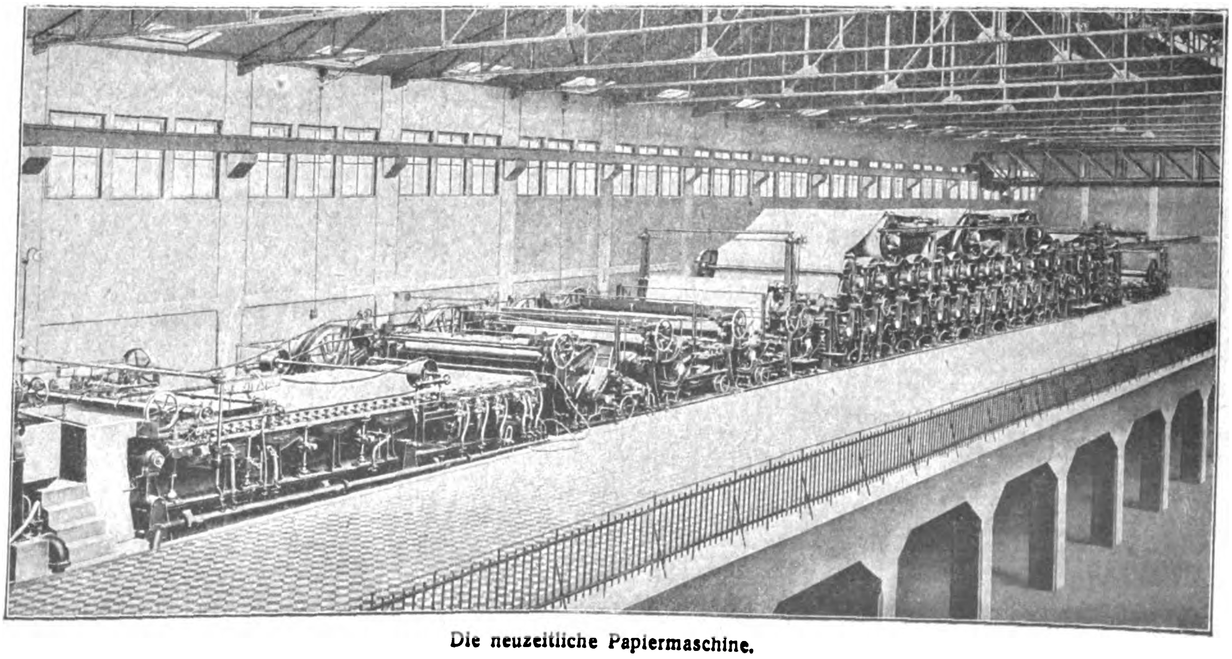
Für den Straßenverkehr ist das Fahrzeug äußerst günstig, weil keine Reibung auf der Erde entsteht, auch kein Rutschen beim Lenken zu befürchten ist, da die Lenkvorrichtung oberhalb der Erde nach dem Prinzip des Drehgestells gebaut wurde.

Von den vier Kufen des Fahrzeugs befinden sich immer zwei auf der Erde. Das Fahrgestell mit der zu befördernden Nutzlast wird mittelst eines Kurven- oder Zahnradantriebs vom Motor aus angetrieben und auf Schienen über die auf der Erde befindlichen Füße, an denen sich Rollen befinden, hinweggezogen. Da also die gesamte Last auf Schienen gleitet, so ist der Kraftverbrauch ein geringer.

Die Versuche haben ergeben, daß man eine Last von 6 bis 8 t auf derartigen Fahrzeugen mit einer Motorkraft von etwa 25 Pferdestärken bei einer Schnelligkeit von 8 bis 10 km die Stunde befördern kann, ohne durch die Beschaffenheit des Bodens behindert zu sein. Dabei können auch Gruben überschritten und Steigungen von 35 bis 40 Grad überwunden werden.

Eine Papiermaschine neuzeitlicher Bauart.

Die nebenstehend abgebildete Papiermaschine ist hervorgegangen aus den Werkstätten des kürzlich der Linke-Hofmann-Lauchhammer Aktiengesellschaft in Breslau angegliederten Füllnerwerkes in Warmbrunn i. Schl., das sich



Die neuzeitliche Papiermaschine.

seit mehr als 40 Jahren in der Hauptsache mit der Herstellung aller zur Papierfabrikation dienenden Maschinen und Apparate befaßt. Die Maschine ist aufgestellt in der Papierfabrik Krappitz A.-G. in Krappitz O.-Schl. Von der ersten Minute ihrer Inbetriebsetzung an hat sie verkäufliches Papier geliefert und hat sich in angestrengtem Dauerbetriebe bisher vorzüglich bewährt. Zu den bisher aufgeführten allgemeinen Vorzügen der deutschen Papiermaschinen treten bei der vorliegenden Ausführung noch besonders hinzu die größtmögliche Bequemlichkeit und Sicherheit bei der Bedienung. Das Gesamtbild läßt erkennen, welch gewaltigen Eindruck diese Papiermaschine macht und wie großzügig der Maschinensaal angelegt ist. Das Maschinengebäude ist in Eisenbeton ausgeführt. Aus demselben Material bestehen die Stoffleitungsrinnen zum Knotenfänger und von diesem nach der Papiermaschine. Der leichteren Reinhaltung wegen sind diese Rinnen mit Kacheln ausgelegt. Die Siebpartie ist nach dem Patent Eibel-Martin ausgeführt und gestattet mit einer Siebneigung bis 400 mm zu arbeiten.

Die Maschine ist mit einer Gautschpresse und drei Naßpressen versehen, ferner besitzt sie einen Trockenapparat mit 32 Trockenzylindern, sowie Feuchtglätte, Kühlzylinder und Satinierwerk. Die Stuhlungen sind so stark gebaut, daß die Maschine, ohne zu zittern, mit großer Geschwindigkeit arbeiten und dabei bis etwa 200 m Papier in der Minute herstellen kann. An das Satinierwerk schließen sich an: Aufroller, Umroller und Füllnerroller für staubfreien Schnitt. Die beschnittene Papierbreite beträgt 3600 mm.

Die Leistungsfähigkeit der Maschine in 24 Stunden erreicht ungefähr 35 000 kg Rotationsdruckpapier.

Die Papiermaschine selbst, d. h. ohne Hilfsmaschinen und ohne Antriebe, ist 52 m lang, 5 m breit und 4½ m hoch. Ihr Nettogewicht beträgt 445 000 kg. Außer der eigentlichen Papiermaschine hat die Linke-Hofmann-Lauchhammer Aktiengesellschaft, Abteilung Füllnerwerk, auch noch die übrigen zur Herstellung von Papier erforderlichen Maschinen und Einrichtungen geliefert, so daß die Gesamtlieferung für die oben genannte Papiermaschinenanlage ein Bruttogewicht von 625 000 kg oder mehr als 62 Doppelzentner zu je 10 t erreichte.

Cr.

Ein deutscher Riesen-Stromwandler auf Java.

(Siehe Bild S. 4889.)

Der im Kraftwerk zu Dajeuhkolot auf Java aufgestellte Stromwandler dient dazu, dem elektrischen Strom die für den Betrieb der dortigen drahtlosen Station nötigen Eigenschaften zu verleihen. Es handelt sich um eine Einrichtung von gewaltigen Abmessungen, für deren Ausführung sehr weitgehende sorgfältige Berechnungen und eingehende Messungen, insbesondere über den elektrischen Widerstand der verwendeten Drähte usw. nötig sind. Im Innern des großen Gehäuses sind nämlich tausende von Kilometern von Kupferdraht aufgewickelt, die allein schon einen gewaltigen Wert repräsentieren. Wird beim Wickeln dieses Drahtes, das nach einem besonderen Schema geschieht, auch nur der geringste Fehler gemacht, so tritt ein Versagen der ganzen Einrichtung ein, außerdem hält es äußerst schwer, den Fehler aufzufinden. Es gehört daher zur Herstellung solcher Stromwandler auch ein besonders gut geschultes Arbeitspersonal. Die Kupferwindungen liegen in dem auf der Abbildung sichtbaren Kasten, der, um sie gut zu isolieren, mit Öl gefüllt ist. Das Öl dient des weiteren auch zur Kühlung, da sich der Stromwandler beim Durchgang des Stromes stark erwärmt. Um auch eine Kühlung des Öls herbeizuführen, ist der gewaltige Kasten mit Längsstreifen aus Metall versehen, so daß eine große Oberfläche entsteht, durch die ständig viel Wärme nach außen abgeleitet wird. Oben auf den Kasten sitzt ein Ölgefäß, aus dem Öl nachgefüllt werden kann, des weiteren befinden sich auf dem Deckel die Porzellanisolatoren, die zur Einführung der Drähte dienen und die sorgfältig auf ihre Isolationsfähigkeit geprüft sind.

—cr.

Die lustigen Eierwärmer.

Künstlerische Topfanfasser und Eierwärmer.

Es gibt so vielerlei Mittel, mit denen man den Eßtisch schmücken kann, die das Auge erfreuen, und dabei handelt es sich oft nur um Kleinigkeiten. Ein Beispiel hierfür sind die in unseren Bildern abgebildeten Anfasser und Wärmer. Aus verschiedenfarbigem Tuche mit entsprechenden Verzierungen hergestellt, wirken sie für das Auge angenehm und verbinden damit zugleich ihren praktischen Zweck. Einmal handelt es sich um Topfanfasser, um heiße Henkel ohne Schaden anfassen zu können, und sodann um Eierwärmer, die das Entzücken der Kinder sind. Merkwürdige Gestalten sehen wir auf den Bildern, die natürlich in bunten Farben noch viel schöner und eigenartiger wirken. Hg.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

ORGA
Arbeitsgerät

für Behörden, Verwaltungs- u. Industrie-Betriebe

Schreibmaschinen, Orga-Registraturen und Orgatheken, System Grünewald und System Hinz. Vorordner, Schnellhefter, Sammel- und Aktenmappen mit und ohne Lochung. Büromöbel für jeden Arbeitszweck, Schreibtische, einfache und versenkbare Schreibmaschinentische. Rolladenschränke für Registraturen usw., Regale und vollständige Einrichtungen in jeder Holz- und Stilart für Herrenzimmer, Konferenzzimmer, für Repräsentationsräume. Schreibwaren und organisatorische Hilfsmittel in reichhaltiger Auswahl.

Orga Kommandit-Ges. a. Akt. / Berlin NW 7

Eigene Geschäftsstellen mit Ausstellungs- und Vorführungsräumen: BERLIN NW 7, Friedrichstr. 154, nahe Unter den Linden — BRESLAU, Gartenstr. 85 — CHEMNITZ, Am Königsplatz 2 — DORTMUND, Hansastr. 1 — DRESDEN, Prager Str. 48 — DUISBURG, Königstr. 61 — ELBERFELD, Schwanenstr. 32 — ESSLINGEN, Wehrneckarstr. 15 — HAGEN, Elberfelder Str. 68 — HALLE, Hermannstr. 28 — HAMBURG, Hohe Bleichen 5-7 — HANNOVER, Bahnhofstr. 5 — KÖLN, Gürzenichstr. 1 5 — STUTTGART, Torstr. 11.

Die Vorteile dieser Mühle sind:

Selbstschärfer
vorher geprüft

*

Kompositions-Steine
über 10 Jahre
gebrauchsfähig

*

Präzisions-Werk
Kugellager

*

Steine werden durch
Handrad gestellt

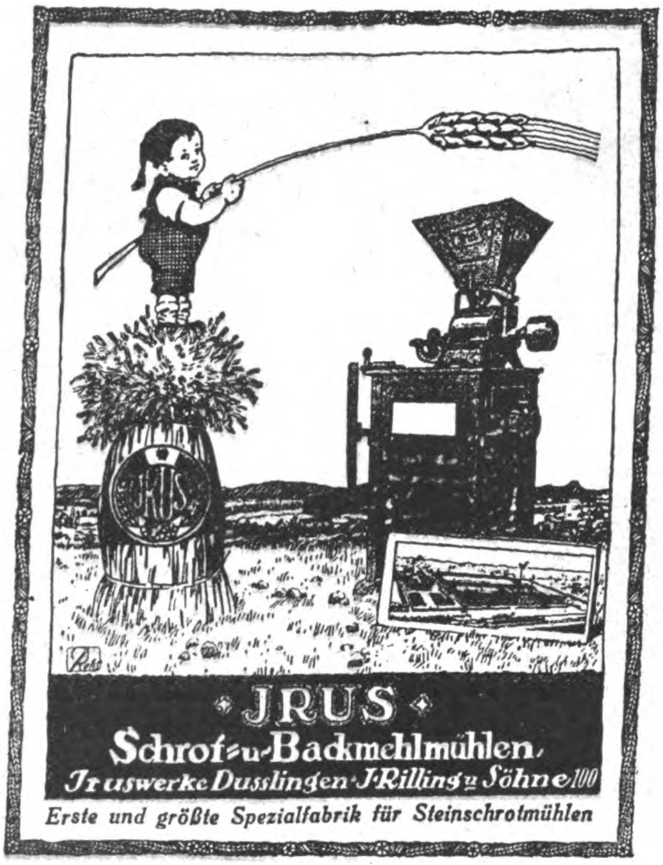
*

Mahlen aller Getreide
zu feinem Mehl

Mühlenbauer
seit 60 Jahren

*

Über 20000 schon
im Gebrauch



JRUS
Schrot- u. Backmehlmühlen
Iruswerke Dusslingen J. Rilling u. Söhne 100
Erste und größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen

Höchste Leistungs-
fähigkeit
kleinst. Kraftverbrauch

*

Keine Montierungs-
kosten

*

Billige Anschaffungs-
und Erhaltungskosten

*

Die Jrus-Mühle
hat keine Nebenbuhler
(Konkurrenten)

Mühlenbauer
seit 60 Jahren

*

Über 20000 schon
im Gebrauch

Heckert & Co.

Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

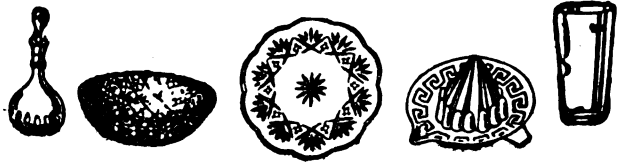
Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro



TRI=PHONOLA

FLÜGEL UND PIANOS

bedeuten
KLAVIERMUSIK
in durchgeistigter,
edelster Form.

*

Dreifache
Anwendungsart,
Dreifache Freude!

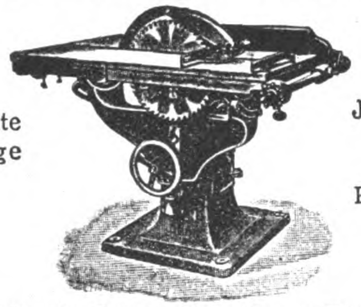
*

LUDWIG HUPFELD A.-G.

BERLIN W * LEIPZIGER STR. 110

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

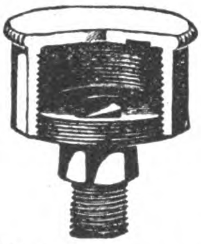
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



Weltbekannte erstklassige Modelle

Jede Einzelausführung praktische Kombinationen

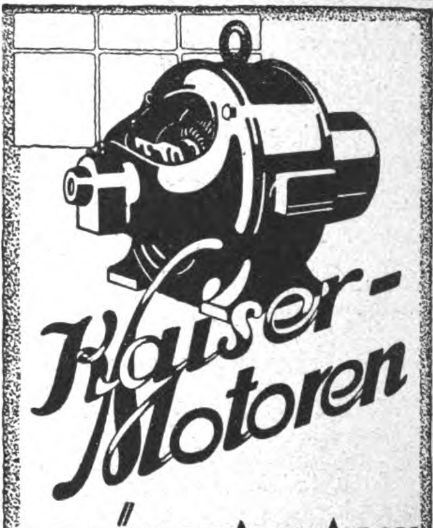
Älteste Spezialfabrik am Platze



„W“-Staufferbüchse
D. R. P. Nr. 51 063

Sämtliche Öler
Schmierapparate
Dampfarmaturen

C. W. Emmrich Nchf. & Franz Wiegand A.-G.
Leipzig-R18. Maschinen- und Armaturenfabrik



GEBRÜDER KAISER AKT.-GES.
LEIPZIG
KLEINMOTOREN BIS 5 PS.
SPECIALITÄT: REPULSIONS-MOTOREN

Der sicherste und schnellste Weg

geeignete Geschäftsverbindungen

mit der **deutschen Ausfuhrindustrie, dem Import- und Exporthandel** zu erlangen, ist die Veröffentlichung einer Serie von **Kleinen Anzeigen** in den Rubriken:

Ausland- und Überseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen

*

Ausland- und Überseefirmen, die Vertretungen suchen

*

Ausland- und Überseefirmen, die Landesprodukte anbieten

Machen Sie einen Versuch, und Sie werden überrascht sein von der großen Zahl der Ihnen zugehenden Offerten
Nähere Einzelheiten teilt auf Wunsch mit:

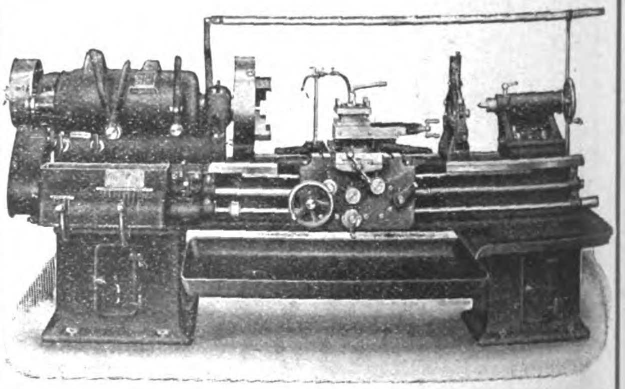
Auslandverlag G. m. b. H. / Berlin SW 19
Krausenstr. 38/39 • Abt.: Kleine Anzeigen

GEBR. BÖHRINGER
GÖPPINGEN
WÜRTTEMBERG

Gegründet 1845

*

1400 Angestellte und Arbeiter



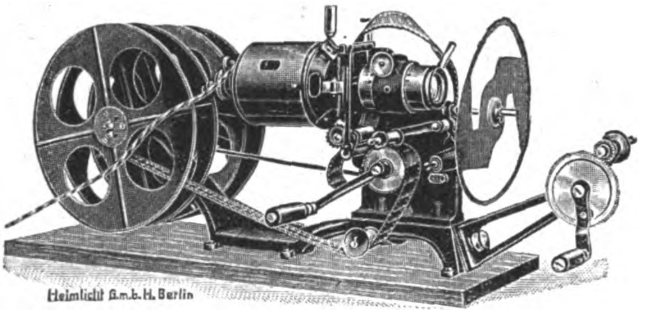
Schnelldrehbank, Spitzenhöhe 250 mm

Horizontale Plandrehbänke
Revolverbänke / Hobelmaschinen
Automatische Drehbänke

Schnitzel und Späne

Die Tropenhygiene im deutsch-ostafrikanischen Feldzug. Ein fesselndes Bild von den ungeheuren Anforderungen an Körper und Geist, die der ostafrikanische Feldzug an jeden einzelnen stellte, entwarf Dr. Hauer bei der Tagung der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft in Hamburg. Wie über diesen Vortrag in der „Klinischen Wochenschrift" berichtet wird, waren die tropenhygienischen Maßnahmen nur unter den schwierigsten Verhältnissen durchzuführen. Die Schutztruppe verarmte immer mehr an Chinin und anderen lebenswichtigen Medikamenten, an Verbandstoffen und jeglicher Ausrüstung. Aber trotz aller Krankheiten, übermenschlichen Strapazen, Hunger und Vereinsamung leisteten die Truppen dem ungeheuer überlegenen Feind unerschütterlichen Widerstand. Schließlich mußte man sich alles, was man brauchte, vom Gegner nehmen, denn er allein besaß noch etwas in dieser gottverlassenen Wildnis. Das Chinin wurde nur noch mit größter Beschränkung ausgegeben; die Verwundeten wurden mit Rindenfaserlappen verbunden. Dabei erkrankten ganze Formationen durch den Genuß von verdorbenen Maiskolben an schweren Darmleiden. Die deutsche Tropenmedizin bewährte sich aber glänzend unter diesen überaus schwierigen Bedingungen und hat viel zu der Durchführung der gewaltigen Leistungen beigetragen. B.

Der überflüssige Muff. Der Abbé Terray, der gegen Ende der Regierung Ludwigs XV. Generalsteuereinnehmer war, erschien eines Tages in Paris mit einem sehr schönen Muff, wodurch er allgemeines Aufsehen erregte. „Wozu braucht Er einen Muff?" sagte die ebenso geistreiche wie bissige Schauspielerin Sophie Arnould. „Er hat ja doch immer seine Hände in unseren Taschen!" C. K.

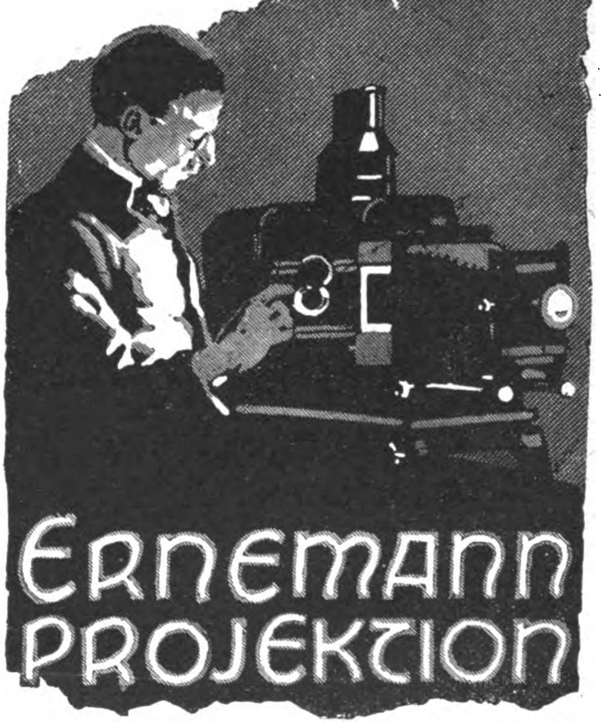


HEIMLICHT-
Kino Modell II
mit Einrichtung zur Vorführung
auch bei Tageslicht

Ausgezeichneter kleiner Präzisions-Kino-Vorführungsapparat (Malteserkreuz-Filmtransport!), besonders für den Hausgebrauch und für die Reise zu empfehlen. — Von jedem Kinde leicht zu bedienen. An jede Hauslichtleitung anzuschließen. Feuergefahrlos. Leicht im Gewicht, im Koffer bequem zu tragen. Bis 2 m große, helle, scharfe, vorzüglich stehende Bilder. Preisliste auf Wunsch

*

HEIMLICHT
G·M·B·H · BERLIN SW · KRAUSENSTR. 38-39

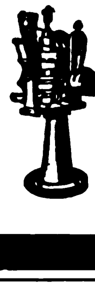


LICHTBILDER- UND VERGRÖSSERUNGS-APPARATE
vom einfachen Hausapparat bis zum vollkommensten Modell für Schule und Vortragsredner. Präzisionskinos für Theater, Schule und Familie, photographische Apparate, Objektive, Trockenplatten und Prismenfeldstecher von vorbildlicher Güte. Verlangen Sie unsere illustrierten Spezialdruckschriften.

ERNEMANN-WERKE A.-G. DRESDEN 112
Photo-Kino-Werke
Optische Anstalt

CARL FLOHR A.-G.
Gegründet im Jahre 1852
BERLIN N 4
ca. 2000 Beamte und Arbeiter
WERKE IN BERLIN UND WITTENAU
Vertreter an allen Hauptplätzen gesucht

Aufzüge für Personen · Lasten · Akten und Speisen · Paternoster
Krane für Werkstätten-, Hütten-, Werften-, Hafenbetrieb · Verladebrücken · Selbstgreifer
Elektro-Flaschenzüge · Winden Spills usw.
Elektromotoren und zugehörige Apparate für alle Verwendungszwecke



FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61
Spezialwerk für

Tabletten-Komprimier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen

Abfüll- und Dosier-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Aders

Sonder-Erzeugnisse für die Zucker-Industrie

nach neuzeitlichen
wärmewirtschaftlichen Grundsätzen:

Vollständige Zuckerhaus-Einrichtungen · Vakuum-Apparate

verschiedenster Bauart, insbesondere
mit Heizkörpern, Patent Gräntzdörffer

Verdampf-Anlagen
Kondensations-Anlagen
Maischen · Wärmer

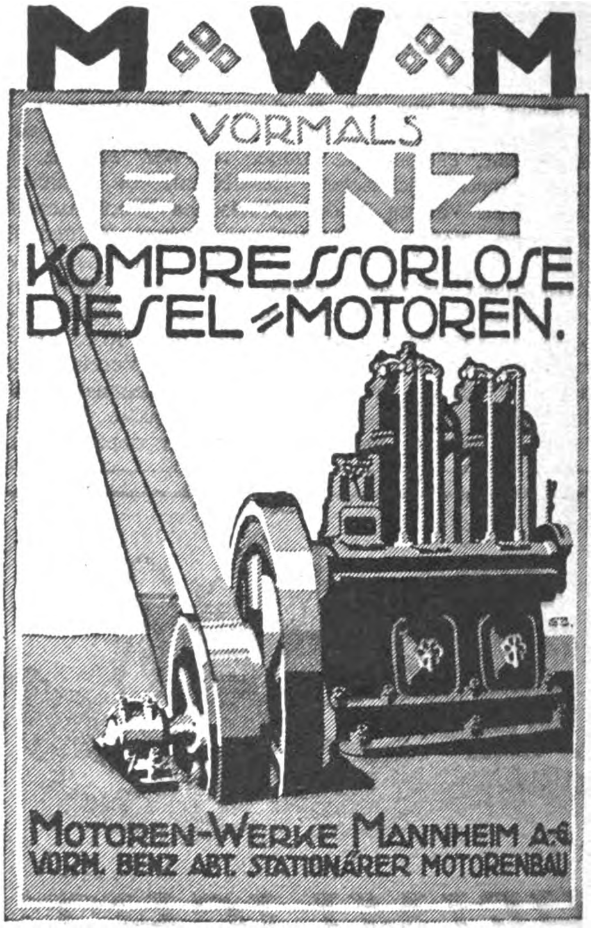
und andere Apparate für Rohzucker-Fabriken
und Raffinerien.

Nahezu 60 jährige Sondererfahrungen.

Fordern Sie unsere Druckschriften.

Metallwerke
vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau
Magdeburg-N. Fernspr. 107.
Telegr.-Adr.: Metallwerk · Gegr. 1842.

ADERS


M W M
VORMALS
BENZ
KOMPRESSORLOSE
DIESEL-MOTOREN.
MOTOREN-WERKE MANNHEIM A.-G.
VORM. BENZ ABT. STATIONÄRER MOTORENBAU

REINHOLD
Bohrmaschinen
GR
Gebr. Reinhold
Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengiesserei
Gera-Lusan 8

LIKRA

Elektrische Licht- und Kraft-Gesellschaft
Motoren- und Apparatebau m. b. H.

STUTTGART

Fernsprecher: 5927 u. 3611 · Telegramm-Adresse: „LIKRA"

Werk und Bahnstation: Fellbach bei Stuttgart
FERNSPRECHER Nr. 169

Spezialfabrik für Kleinmotoren
jeder Art

Tagesleistung ca. 60 Motore

SPEZIALITÄTEN:

- **„LIKRA"**-Kleinmotore 1/20 — 1/8 PS.
- **„LIKRA"**-Präzisions-Spitzenschleifapparat D. R. G. M., D. R. P. a., Type „S. A."
- **„LIKRA"**-Schleif- u. Poliermotor Type „S. M." Einspindelig, " „P. S." Zweispindelig
- **„LIKRA"**-Gebläse für Druck- u. Saugluft Type „L. G."
- **„LIKRA"**-Nähmaschinenmotor mit Fußregulierungswiderstand und Anlasser Type „N. M."
- **„LIKRA"**-Sirenen, Glocken- und Wandsirenen für Fabriken usw.
- **„LIKRA"**-Auto- u. Motorradsirenen verschieden. Arten.

Neues vom Büchermarkt

Die fünf Don Juans und andere Narreteien. Von Heinrich Steinitzer. Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.

In diesen neuen, in der Form meisterhaft gehaltenen Novellen stellt sich Heinrich Steinitzer ganz auf die erhöhte Stufe einer heiteren Welt- und Menschenbetrachtung. Sich und seinen Helden zieht er die schellenklingende Narrenkappe über. Das gewandte Florettgefecht seines Witzes bleibt aber ein Spiel, trotz scharfer Facetten der Bosheiten, die in die funkelnde Sprache eingeschliffen sind. Denn am Ende siegt die innere Güte des Dichters und kommt irgendwie im Mitleid mit seinen bedrängten Kreaturen zum Ausdruck. So finden eben vier der närrischen Don Juans der Titelnovelle wahre Befriedigung in ihrer eigenen Verschrobenheit, die in köstlichster Weise dargestellt wird, und der fünfte, der echte, gewinnt der Liebe Preis. Auch in den andern drei Geschichten, die ein satirisch-historisch eingefärbtes Mäntelchen tragen, werden die absonderlichen Begebnisse zwar tüchtig verspottet, aber doch zu gutem Ende geführt. Die letzte Novelle endlich, „Umtriebe“, geißelt die Verworrenheit unserer Tagespolitik und läßt einen Musterbeamten der alten Schule so völlig kopflos werden, daß er fast seiner Würde vergißt. Aber auch er findet schließlich zurück zur gestrafften Männlichkeit und dem seelischen Gleichgewicht seines kanzleirätlichen Übermenschentums. Da es jeder gern sieht, wenn andern eine Kapuzinerpredigt gehalten wird, so ist dem ungemein amüsanten Buch ein — wenn auch nachdenklicher — Beifall sicher.

Mit Feldmarschall von der Goltz-Pascha in Mesopotamien und Persien. Von seinem letzten Generalstabsoffizier Oberstleutnant Hans von Kiesling. Mit einem Titelbild und 3 Kartenbeilagen. Verlag: Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

(Fortsetzung S. 4903)

schaltet selbst ein
schaltet selbst aus
BERCONIA
BERCONIA
BLINK- u. SCHALTUHR
für
REKLAME-BELEUCHTUNG

CARL BERKOWITZ & Co
Fabrik elektrischer Apparate
BERLIN - SCHÖNEBERG
Hauptstr. 49 Tel. Stefan 4640 u. 3825

KAMERAS/OBJEKTIVE
Sigurd
TROCKENPLATTEN
SATRAP
PAPIERE CHEMIKALIEN
PHOTO-ALBEN
VIER FABRIKATE
EINE QUALITÄT

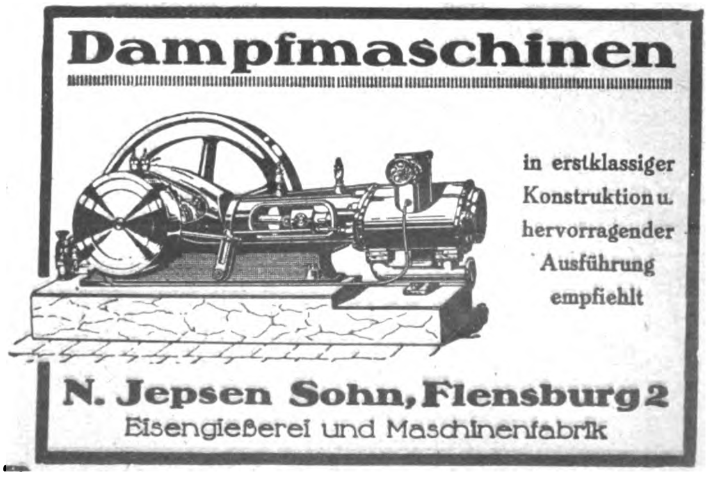
Kameras · Optik
Voigtländer & Sohn, A.-G., Optische Werke
Braunschweig.

Trockenplatten
Richard Jahr, Trockenplattenfabrik A.-G.
Dresden-A. 16.

Papiere · Chemikalien
Chem. Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering) Phot. Abt
Berlin-Charlottenbu g

Photo-Alben
Wübben Ges. m. b. H.
Berlin SW 68,
Kochstrasse 60-61

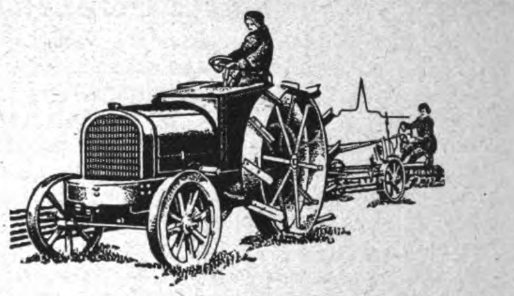
BÖTTCHER & GESSNER
MASCHINENBAUANSTALT
Faßfabrikationsmaschinen für alle Arten von Holzfässern
ALTONA-BAHRENFELD
BEI HAMBURG


Dampfmaschinen
in erstklassiger Konstruktion u. hervorragender Ausführung empfiehlt
N. Jepsen Sohn, Flensburg 2
Eisengießerei und Maschinenfabrik

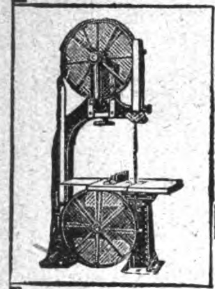
PUMPEN ALLER ART

BERLINER PUMPENFABRIK
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN SO 36

Schwadyck Motortrekker
haben sich für alle Bodenarten hervorragend bewährt



28 PS Nur 2900 kg Gewicht 45 PS
Ruhrthaler Maschinenfabrik Schwarz & Dyckerhoff, G. m. b. H.
Mülheim-Ruhr, Deutschland.



Miksits Söhne
Eisenkonstruktionen- und Maschinenbau Aktien-Gesellschaft

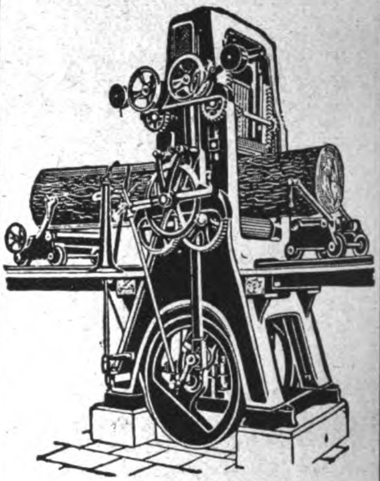
Wir bauen
Holzbearbeitungsmaschinen
in großen Serien

Verkaufsbüro:
Berlin W. 50.
Augsburgerstr. 44.
Telegr.: Metallklinke Berlin
Telefone: Steinplatz 7384/86

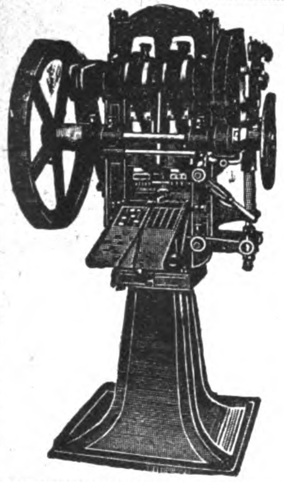
Bäckerei-Maschinen

Maschinen-Fabrik
OTTO NECKE
HALLE a/S 86 gegr. 1885
Telegrammadresse.
MAFONE - HALLESAALE
Vertreter gesucht.

Maschinenfabrik Kappel Akt.-Ges.
Chemnitz-Kappel
Telegramme: Kappelwerk
Fernsprecher Nr. 2537-39



liefert in höchster technischer Vollendung als Erfolg 50 jähriger Erfahrungen:
Sägegatter
Holzbearbeitungsmaschinen
Furnier-, Schneid- und Schälmaschinen



Komprimier-Maschinen
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

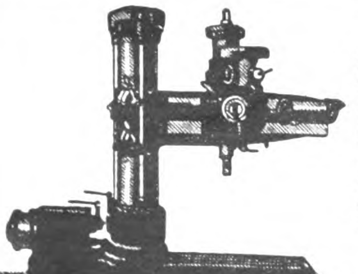
Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

Ballen-Pressen
PRESS-FIX

für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in best. bewährt. Ausführungen
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf 11 R

Exporteure
für Steinschrotmühlen
gesucht.
Bergmann-Maschinen-Bau
Spezialfabr. k Halle a. d. S.
Jahnstraße 2



Unser Fabrikationsprogramm:
Schnelldrehbänke. Revolverdrehbänke. Hinterdrehbänke Hobelmaschinen. Shapingmaschinen. Fräsmaschinen Radialbohrmaschinen Horizontal-Bohrwerke. Stoßmaschinen. Räderbearbeitungsmaschinen. Präzisions-Schleifmaschinen

ZIMMERMANN-WERKE A.G.
CHEMNITZ
SACHSEN
Älteste deutsche Werkzeugmaschinenfabrik
Herstellung von Präzisions-Werkzeugmaschinen nur in Gross-Serien

C·A·Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik
WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- u. RÜBENSCHÄLMASCHINEN

Kiesling beschenkt uns mit einem Buche, daß sich unmittelbar mit den Ereignissen des großen Krieges beschäftigt und das dem Andenken des verdienten Feldmarschalls Colmar Freiherrn von der Goltz gewidmet ist, der im fernen Mesopotamien für Deutschland Waffenruhm kämpfte und in der Palmenstadt Bagdad von einem schnellen Tode dahingerafft wurde. Eine Ehrenpflicht dem hochgeachteten Führer gegenüber zu erfüllen und ihm ein bleibendes Denkmal im Herzen des deutschen Volkes zu errichten ist wohl niemand berufener gewesen als Hans von Kiesling, sein Generalstabsoffizier, der ihm auch menschlich nahe stand und wie kein zweiter Einblick in des Marschalls militärische und politisch-diplomatische Maßnahmen und Erfolge nehmen konnte. Mit großer Sachlichkeit, in einer den Leser stets in lebhafter Spannung haltenden Darstellung schildert der Verfasser hier zum ersten Male die miteinander aufs engste verknüpften militärischen und politischen Vorgänge, die sich in den Jahren 1915 und 1916 in Mesopotamien und Persien abspielten, und die gewaltigen Aufgaben, welchen von der Goltz trotz seiner geringen, größtenteils minderwertigen Streitkräfte und ihrer mangelhaften Versorgung mit Geld, Nahrungsmitteln und Munition, Herr zu werden bestrebt war. Wie ein erschütterndes Drama wirken die heißen Kämpfe — hier sei nur der glorreichen Waffentat um Kut-el-Amara gedacht — auf uns, blitzartig hellen bisher unveröffentlichtes Aktenmaterial und wichtige Urkunden auf, die auch auf diesem in der Heimat nur allzu wenig gewürdigten und doch für die endgültige Entscheidung so bedeutungsvollen Kriegsschauplatz durch Unkenntnis und fortgesetzte Fehler der Diplomatie schließlich zum traurigen Zusammenbruch führten.

Das Gras verdorret. Novelle von Anna Burg. (Die stille Stunde. 9. Bd.) Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Mit ethischem Ernst und sicherem Blick in das Chaos der Gegenwart schildert Anna Burg den Leidensweg eines jungen Schweizers, der, von jeder Tradition sich losreißend, seine Weltreformpläne an der Wirklichkeit zu erproben wagt. In seinem zähen, durchaus ehrlichen Kampf gegen alle wirklichen und vermeintlichen Egoismen — gegen Familie und Vaterland, Militarismus und Kapitalismus — macht Robert Walter bitterste Erfahrungen. Er muß das von ihm redigierte Blatt „Die Weltreform" kläglich scheitern sehen, und auch das Vertrauen in die meisten seiner Gesinnungsgenossen geht in die Brüche. Aus standhaft ertragenem Elend findet auch dieser verlorene, aber seelisch erstarkte Sohn endlich den einzigen

(Fortsetzung S. 4905)

Alle im „Echo" angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

Röhren!

Siederohre · Bohrrohre · Gasrohre · Flanschenrohre · Stahlmuffenrohre · Gußmuffenrohre
für jeden Zweck von 4—1700 mm Durchmesser
in großer Auswahl stets ab Lager lieferbar
Komplette Tiefbohrgeräte bis 1000 m Tiefe
Hannoverscher Röhrenhandel
Karl Nußbaum, Hannover-Linden 20
Telegr.-Adresse: Röhrenhandel Hannover

Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Zur Messe: Dresdner Hof, 2. Obergeschoß 337/340

Geolin
bester flüssiger Metallputz
Globin
beste Schuh-Krem
Globol
tötet Motten
GLOBUS
Putz-Extrakt
Der Glanz hält am längsten

Globus - Putzseife
für Metall, Marmor und Glas

Globus-Rostfleck-Entferner
unentbehrlich für die Wäsche

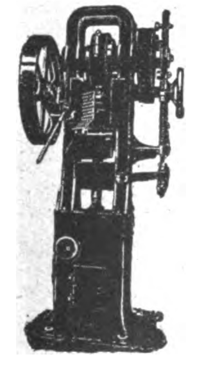
Globus-Schuhstein
das Beste für den weißen Schuh

Globus-Strohhutreiniger
für Stroh- und Panamahüte

Berlin-Perleberger Maschinenfabrik u. Eisengießerei Akt.-Ges.
BERLIN W 50, Augsburger Str. 44.

Tabletten-Komprimier-Maschinen
zur Herstellung von
Tabletten
Kugeln
Würfeln usw.
aus pulverförmigem Material.

Stabilste, modernste Konstruktion!



MODERNE KAFFEE-Bearbeitungs-Maschinen
Pulper / Schäl-, Polier- und Trockenmaschinen
Separatoren / Wasch-Veredelungs-, Reinigungs- und Steinauslesemaschinen / Misch- und Glasurtrommeln / Kaffeemühlen

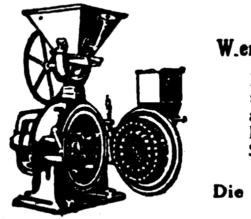
Schnellröstmaschinen
Einrichtung vollständiger Kaffee-Bearbeitungsanlagen und Röstereien
Windmotoren
Zuckerrohrwalzwerke

Ölmühlen
für Klein- und Großbetrieb
für alle Saaten
Trockeneinrichtungen
für alle Zwecke

W. JANKE - HAMBURG Iᴱ

„Ideal-Triumph-Mühle"

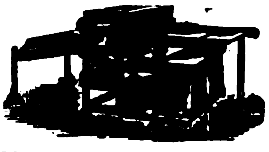
Maximilian Fuchs & Co.,
Wien VII, Westbahnstr. 27-29 · Tel.-Adr.: Fusco Vienna
Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.
Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!



Mach-Bronziermaschine
D.R.P.a. „LÄCO" D.R.P.a.
Puder- und Abstäubmaschinen

Ein- und Zweizylinder-Rollen-Liniiermaschinen
bauen
Läco-Maschinenfabrik

Lämmerhirt & Co., Inh. Paul Tschentscher Leipzig-Lindenau 5



Dieselmotoren

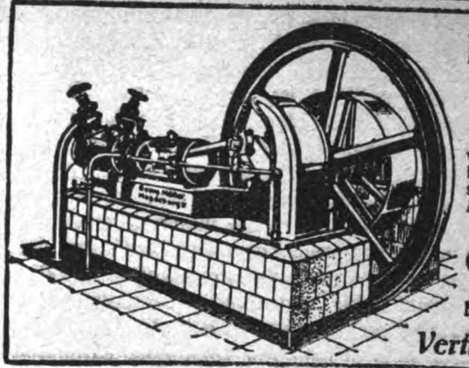
	PS	n.	Hub	Zyl.-Ø	Codewort
1 Zylinder	25-30	280	350	255	Stahlberg
	37-44	230	450	300	Stahlbaum
	52-62	210	500	350	Stahlwurm
	63-75	190	580	370	Stahlwall
	85-100	170	650	430	Stahlmaus
	110-130	160	720	470	Stahlkern
2 Zyl.	125-150	190	580	370	Stahlhand
	170-200	170	650	430	Stahlklang
4 Zyl.	250-300	190	580	370	Stahlross
	340-400	170	650	430	Stahlfaust

Schlüter & Co.
G. m. b. H.

Hamburg 1
(Bieberhaus)
Telegramm - Adresse:
Lichtdynamo Hamburg

*

Ferner:
Benzol-Motoren
Petroleum-Motoren
Halbdiesel-Motoren
Lichtanlagen



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal.
in fast allen Größen
sofort greifbar, gediegene
Ausführung, leichteste
Bedienung

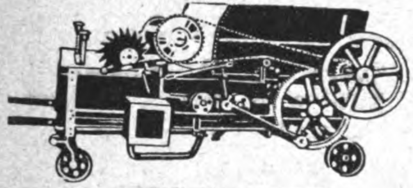
Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

Vertreter gesucht!

Teichert & Sohn
Liegnitz,
Preuß. Schlesien.

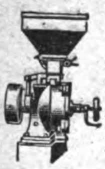
Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maschinen

Gegründet 1845 * Personal ca. 600



Strohpresse
für Hand- und Selbstbindung
ganz aus Eisen

Otto Richter
Hainichen 1 in Sachsen
Maschinenfabrik



Hilles Stein-, Schrot- und Mahlmühlen

Hilles Walzen-, Schrot-, Mahl- und Quetschmühlen mit Backmehlsichter auch in Verbindung mit Gerb-, Putz-, Spitz- und Schäleinrichtung in vollkommenster Ausführung liefert

Moritz Hille, G. m. b. H., Dippoldiswalde-Dresden

Fremadit-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 1

Beutelfaltmaschinen
Abfüllmaschinen
Bonbon-Einwickel-Maschinen

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil od. im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., Berlin SW19,** gern bereit, Ihnen geeignete **BEZUGSQUELLEN** in Deutschland nachzuweisen.

300 STÜCK
Rüben-Schneidemaschinen

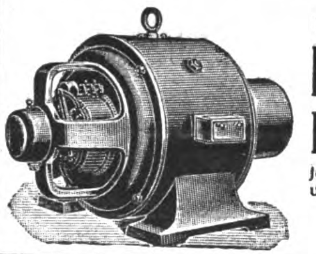
für Handbetrieb
m. 1 Ersatzmess.,
bestbew. System,
sehr günstig abzugeben

Otto Huber & Co.,
Augsburg,
Obstmarkt D 73/4
Telephon: 2070
Telegr.-Adresse:
CHEMIEHUBER

F. Knauth **Hamburg 33**

fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart
und Spannung

*



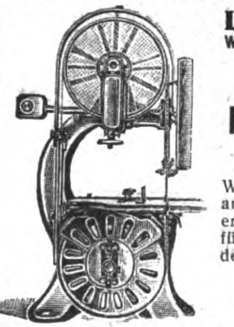
Leipziger Holzbearbeitungsmaschinenfabrik

Lorenz & Kirsten
Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2
bei Leipzig.

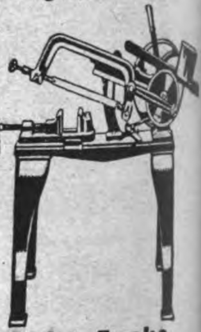
Alleinige Spezialität:
Holzbearbeitungsmaschinen

Wir liefern sämtl. Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung.

Export nach allen Weltteilen.



Präzisions-Kalt-Sägemaschinen



Gebr. Funke
Aktiengesellschaft
Werkzeug- u. Maschinenfabrik
DÜSSELDORF 34. Postf. 700

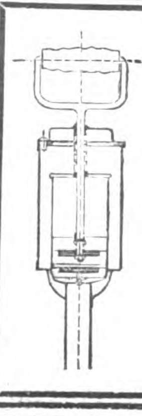
Amerika. Patente f. mech. Pflasterramme, Erd- u. Betonstampf., Asphaltstampf. m. el. erhitzt. Fußplatte, mod. Straßenbau-Masch. z. verk. Ref. zu Dienst. Off. an **F. Wegener, Halle a. d. S.,** Ludw.-Wucherer-Str. 78

Jeder Deutsche im Auslande

und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

Suche deutsche Industrielle, die im Auslande Fabriken besitzen. Adressen erbeten u. **F. T. 14684** an Ala Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

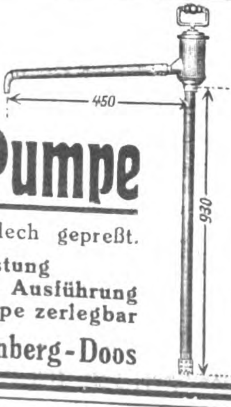


Patent-Industrie-Pumpe

aus Stahl- und Messingblech gepreßt.

Vorzüge: Große Leistung
Dauerhafte Ausführung
Ganze Pumpe zerlegbar

Ferd. Bethäuser, Nürnberg-Doos



TRIEURFABRIK
MAYER & CO.

TRIEURE / GETREIDEBEIZMASCHINEN
GETREIDESPEICHER / SILOANLAGEN
SAATGUT-REINIGUNGSANLAGEN
GELOCHTE BLECHE / FILTERRÖHREN

GEGRÜNDET 1862

KÖLN-KALK

Ausweg: die Heimkehr ins Vaterhaus. Die düstern Farben dieser Odyssee werden aufgehellt durch den Einfluß, den ein kerngesund denkendes junges Mädchen auf den weltfremden Helden gewonnen hat.

Vor allem unsere jungen Leute, unter denen vielleicht gerade die wertvollsten sich mit dem Idealisten Walter Robert geistesverwandt wissen, werden diesen neuen Band der Sammlung „Die stille Stunde“ mit warmem Anteil und innerm Gewinn lesen.

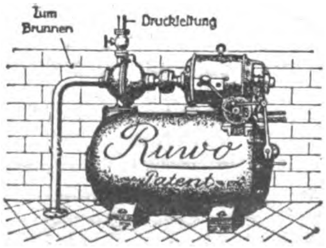
Zeitungs- und Bücher-Sterben. Schwer liegt auf Deutschland die wirtschaftliche Last. Ein dumpfer Druck hemmt den geistigen Aufschwung. Hunderte von Zeitungen und Zeitschriften, diese unentbehrlichen Quelladern des Zeitgeistes, mußten versiegen. Und so manches schöne und wertvolle Buch bleibt vergriffen oder kann überhaupt nicht erscheinen. Wenn das Deutschtum allen Gewalten zum Trotz sich durchringen soll, dann muß es all seine geistigen Kräfte sammeln zu zielbewußter Arbeit. Sind wir auch waffenlos durch den Schandfrieden, die Waffen des Geistes können und müssen scharf erhalten bleiben. Zu diesen Waffen gehören die Bücher in erster Reihe. Sie weisen dem deutschen Geist die Richtung, und es ist darum ein besonderer Trost, daß das deutsche Volk, das immer schon ein treuer Freund der Bücher gewesen ist, seiner Neigung auch heute noch treu geblieben ist. Vor allem ist es ein Buch, das den allgemeinen Beifall auf sich vereinigt: der neue Brockhaus! In seinen vier Bänden umspannt er die ganze Welt. Der Zeiten Ungunst hat dem Erscheinen des für jeden Gebildeten unentbehrlichen Werkes kein Hindernis in den Weg zu wälzen vermocht. Schon liegt die Hälfte vor, die ersten zwei Bände, und der dritte Band ist, wie wir hören, bereits im Druck und wird in den ersten Monaten des neuen Jahres in der gleichen vorzüglichen Ausstattung erscheinen können. Eine Firma wie F. A. Brockhaus, die schon vor 120 Jahren in ähnlich schweren Zeiten den ersten „Brockhaus“ schuf und die sich die zielbewußte Entwicklung des Handbuchs des Wissens als höchste Aufgabe angelegen sein läßt, bietet alle Gewähr, daß auch der Abschluß des Werkes in absehbarer Zeit erscheint. Gerade weil die Nachkriegszeit, was sehr begreiflich ist, kaum Möglichkeit für groß angelegte

(Fortsetzung S. 4907)

Ertel
Gegründet 1812
Optische u. feinmechanische Instrumente
Ertel Werke München
Kino-Aufnahme u. Wiedergabe-Apparate - Geodätische Instrumente - Theodolite - Nivellierinstrumente - Barographen - Thermographen - Hygrographen - Wassermessflügel - Prismenfeldstecher - Theatergläser - Mikroskope

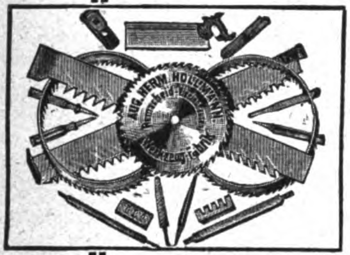
Javol ®
das
Kräuterhaarwasser
unentbehrlich
für eine vernünftige
Haarpflege
Export nach
allen Weltteilen
Für einige ausländische Märkte sind noch Alleinvertriebsrechte zu vergeben!
Wilh. Anhalt & Co.,
OSTSEEBAD KOLBERG

RÖHREN
JEDER ART LIEFERT
MONTANGESELLSCHAFT
SAAR m.b.H. KREFELD AM RHEIN
FERNSPRECHER No. 4228, 4229, 4340, 4341, 4438



Ruwo Pumpe
Das ideale elektrisch-automatische Hauswasserwerk
Gänzl. neues Konstruktionssystem
Keine Zentrifugalpumpe
Verblüffend einfache, unverwüstliche Bauart
Absolut zuverlässige Funktion
Keine Reparaturen
Aggregat wird betriebsfertig zusammengebaut geliefert.
Brillanter Exportartikel.
Ruwo Pumpen G. m. b. H.
BERLIN W 35
Potsdamer Straße 93
Telegrammadresse: Konvoluth.

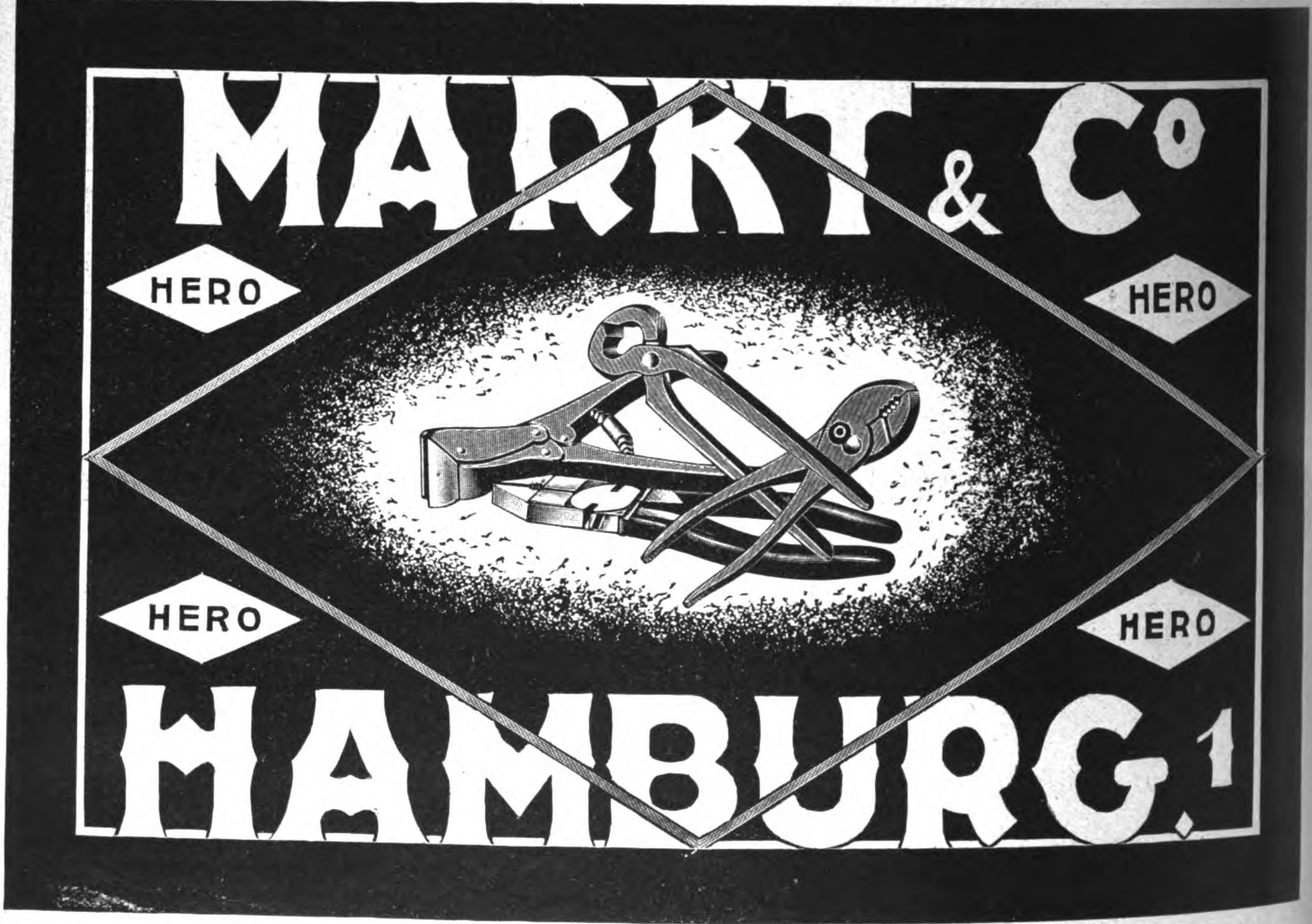
Kreissägen



Hobelkreissägen, Gattersägen
Bandsägen, auch
Blockbandsägen
in feinster Silberstahl-Ausführung
Marke Romryk
Hobelmesser
Profilmesser
Nur Qualitätsware!
Sämtliche Plantagen-Werkzeuge und -Geräte
Jedes Stück unter Garantie!
Aug. Herm. Hollmann, Remscheid-Vieringhausen
Sägen- und Werkzeugfabrik
Alleiniger Fabrikant der Romryk-Bandsägen und -Blockbandsägen
Vertreter gesucht

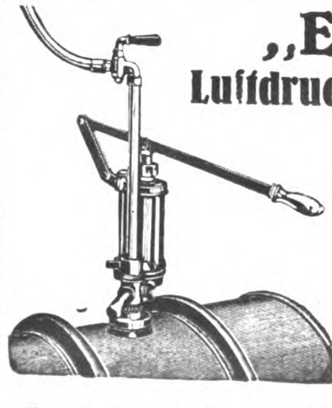
Heinrich & Röder G·m·b·H
Adersstr. 75 Düſſeldorf Fernr. 15721
Telegr.-Adr. Dedra-Werke

Schrauben-Muttern
Drahtſtifte prompt aus Lagervorrat



MARKT & Co
HERO
HERO
HERO
HERO
HAMBURG. 1

„ECEKA"-
Luftdruck-Abzapf-Pumpe



für Benzin, Benzol, Öl, Wein
usw. usw.

Die Pumpe ist mit **2 Gewinden** versehen, **ganz aus Metall** hergestellt, besitzt **vierfach wirkende Kugelventile.**

Keine Abnutzung oder **Reparaturen.**

Vertreter gesucht!

Generalvertreter: **Emil C. Kretzschmar**
Aachen, Adalbertstraße 72

L. Barthel · Düſſeldorf-Hafen 159
Weizenmühlenstr. 82 ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel

Gasrohre
Siederohre
Flanſchenrohre
ſchwarz u. verzinkt
für alle
gewerblichen Zwecke

vielbändige Konversations-Lexika bot, ist der Neue Brockhaus mittleren Umfangs um so unentbehrlicher. Seine Zuverlässigkeit in Wort und Bild ist über alle Zweifel erhaben. Mit jedem neuen Band steigt der Wert des Neuen Brockhaus, mit jedem neuen Band steigt auch die Freude, ein solches Werk zu besitzen. Schwierig ist allerdings die Preisfrage, denn es ist klar, daß die weiteren zwei Bände unmöglich mehr zum selben Papiermarkpreis hergestellt werden können, wie die ersten beiden! Jedoch — an den Preisen der täglichen Gebrauchsgegenstände gemessen — stellt das Buch immer noch die günstigste Kapitalanlage dar. Und eins steht fest: je eher jemand die erschienenen Bände erwirbt, desto billiger erhält er sie! Und wenn nach weiteren Monaten im kommenden Herbst das prächtige Werk mit dem vierten Band abgeschlossen vorliegen wird, wird jeder Deutsche stolz darauf sein, den Neuen Brockhaus zu besitzen und ihn tagtäglich zu Rate zu ziehen.

Sobald der dritte Band vorliegt, werden wir nicht verfehlen, unseren Lesern möglichst eingehend darüber zu berichten.

Gottfried von Böhm: Ludwig II., König von Bayern. Sein Leben und seine Zeit. 717 Seiten. 7 Tafeln. Gr. 8°. Geheftet etwa 2240 M., Halbleinenband etwa 2800 M., Halblederband etwa 4000 M.

W. Bölsche: Aus Urtagen der Tierwelt. Stunden im Zoologischen Garten. 180 Seiten. 8°. Geheftet etwa 210 M., gebunden etwa 420 M.

Das alte Bremen. Herausgegeben von dem Fockemuseum für Bremische Altertümer. 15 Seiten und 90 Seiten Abbildungen und 7 Tafeln. 4°. Halbleinenband etwa 14 000 M.

Die Freie Hansestadt Bremen. (Zur Niederdeutschen Woche, 3.—10. Sept. 1922, herausgegeben von der Weser-Gilde Bremen.) 159 Seiten mit Abbildungen. 4°. Halbleinenband etwa 1440 M.

Honoré Daumier: Lithographien. Herausgegeben von Eduard Fuchs. Mit 15 Textillustrationen und 72 in Originalgröße nachgezeichneten Lithographien. Pappband etwa 600 M., numerierte Vorzugsausgabe, Halbpergamentband etwa 1500 M.

Der Peltz Panzerschrank Modell „Ideal“ Der Geldschrank mit 14 Sicherungen! Feuer-, sturz- und einbruchsicher!

Nr. 303 b
und 304 b

Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

Die hier abgebildete Serie 300 ist eine neue Form unserer weltbekannten, bei Brand und Einbruch glänzend bewährten „PELTZ“ Panzerschränke, Bauart Ideal. Das hervorstechendste Merkmal ist die völlig glatte, nirgends Angriffspunkte bietende Konstruktion. Mit Hilfe besonderer gewaltiger Maschinen wird die Stahlhaut, die den ganzen Schrank umschließt, aus einer einzigen starken Stahlplatte über alle Ecken zugleich mit dem Stahlsockel gebogen. Die „PELTZ“-Serie 300 hat alle von den „PELTZ“-Ingenieuren geschaffenen Sicherungs-Einrichtungen. Ihre Zuverlässigkeit bei Brand und Einbruch ist zweifellos. Sie ist das vollkommenste Erzeugnis der „PELTZ“-Werke

Nr.	Innen-Einrichtung	Innenraum			Außenmaß			Gewicht		Kubikmaß cbm	Telegr.-wort	Preis £
		Höhe cm	Breit. cm	Tiefe cm	Höhe ca.cm	Breit. ca.cm	Tiefe ca.cm	netto ca. kg	brutt. ca. kg			
303A	1 Panzertresor, 1 verstellb. Platte	95	45	40	150	67	62	500	580	1.2	Sourdeline	40/-
303B	2 Panzertresore, 1 verstellb. Platte	95	45	40	150	67	62	500	580	1.2	Sourds	42/-
304B	2 Panzertresore, 2 verstellb. Platten	125	55	45	166	80	69	800	890	1.6	Souriant	50/-
304C	3 Panzertresore, 2 verstellb. Platten	125	55	45	166	80	69	800	890	1.6	Sourirai	53/-
305D	2 halbe Panzertresore, 1 ganzer Panzertresor, 2 verstellb. Platten	150	65	50	188	90	76	1100	1200	2.1	Sourirent	60/-
305H	2 halbe Panzertresore, 1 ganzer Panzertresor, 1 Panzerschublade 10 cm h., 2 verstellb. Platten	150	65	50	188	90	76	1100	1200	2.1	Sournois	63/-

Geldschrankwerke H. F. PELTZ · Düsseldorf D 439/II (Deutschland)
A. B. C. Code 5 th Edition
Kabeladresse: Peltzkasse, Düsseldorf

EXPORTEURE!

Das gesuchte Auslandsmodell, gebaut nach den Wünschen und Vorschriften der Überseekundschaft, finden Sie in der

MARKE DIAMANT.

Präzisionsarbeit, hochwertiges Material und unbedingte Zuverlässigkeit sind die VORZÜGE der bewährten

Diamant-Fahrräder

Diamant

ELITEWERKE A.-G., Abt. Diamantwerke
SIEGMAR (SACHSEN).

J. SCHMITTBETZ

SCHUTZ- MARKE

METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26.

Treibriemen-Verbinder
jeder Art
Bes: Syst. Jackson, Bristol, Zick-Zack
FABRIK-BEDARFS-ARTIKEL
Locheisen, Riemenspanner, Umlaufzähler

Motorräder
1½ PS / 2 Gänge / Leerlauf
Stationäre
Benzin- u. Dieselmotoren
4–45 PS
Bootsmotoren
2½, 5 und 45/60 PS
Fabrikate erster deutscher Werke / Prompt lieferbar
Otto G. Richter u. Co., Hamburg I
Glockengießerwall 26

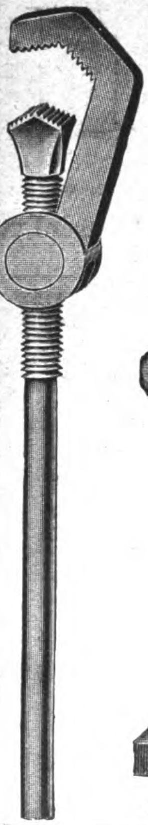
Wilhelm Reppel & Co.

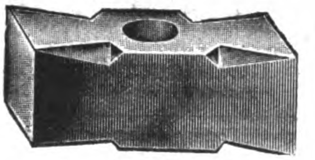
Code- ABC.
5th u. 6th Edition
Lewerendt

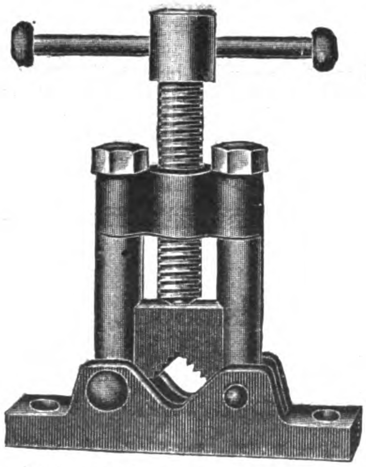
Remscheid
(Deutschland)
Fabrikation / Ausfuhr

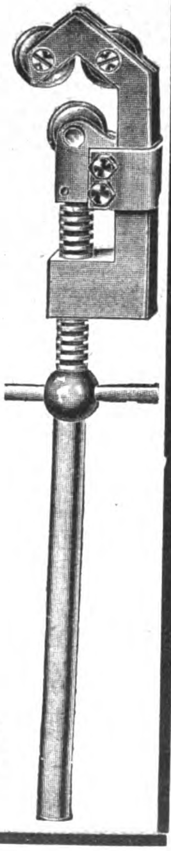
Telegramm-Adr.:
Reppelco
Remscheid

Qualitäts-
Werkzeuge



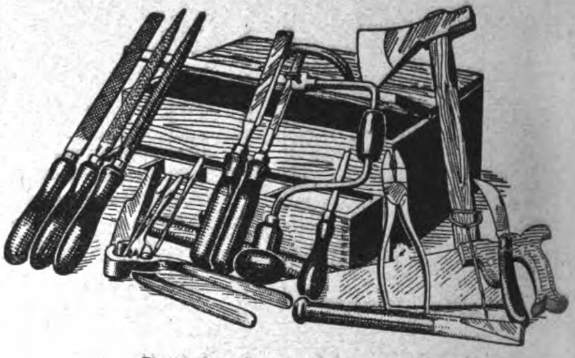






Listen auf Anfrage zu Diensten.

»Die Axt im Haus«



Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster!

Werkzeugkoffer

mit 18 kräftigen Werkzeugen in Qualitätsausführung, für Haushalt und Handwerker gleich gut geeignet. Modell 1922 ist soeben erschienen; es vereinigt alle Erfahrungen aus der Lieferung und Verwendung von über 1000 Stück Werkzeugkoffern in der zweiten Hälfte 1921. Der Werkzeugkoffer besitzt einen Handgriff und kann an jede Arbeitsstelle getragen werden. Größe: 37×28×15 cm. Gewicht: Komplett 8 Kilo

Versand erfolgt fob Hamburg in Exportkisten, enthaltend 10 Stück Werkzeugkoffer „Die Axt im Haus".

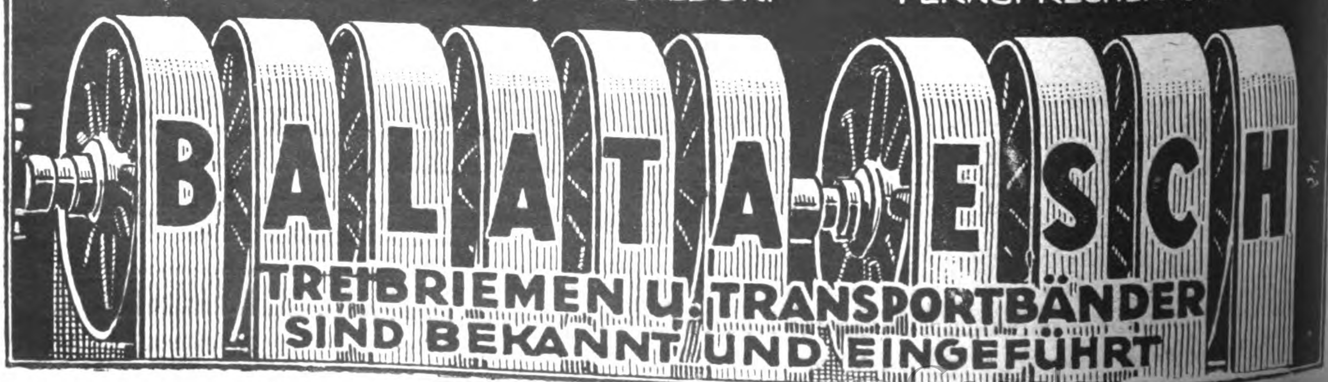
Größe der Exportkiste 84×63×42 cm. Gewicht 100 kg.
Kennwort: „Toolbox"
Kataloge in vier Sprachen mit Preisen auf Anfrage.

*

Otto Holler, Frankfurt a. M.-N. / Hohenstaufenstr. 8
Telegramm-Adresse: Kleineisen / A. B. C. Code 5th Edition
Exportvertreter: K. L. LÜDECKING, HAMBURG, Semperhaus A

BALATAHAUS WILHELM ESCH, DÜSSELDORF

TELEGRAMME: BALATA, DÜSSELDORF FERNSPRECHER 6630



Geſchäftliche Mitteilungen

« OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION »

Aus der deutschen optischen Industrie. Ein Beweis für die Regsamkeit auf dem Gebiete der photographischen Optik und der Kamera-Fabrikation ist der überaus interessante Stand gewesen, mit dem sich die Optische Anstalt C. P. Goerz, Berlin-Friedenau, an der Leipziger Ausstellung „Das Lichtbild“ im September d. J. beteiligt hat. Zum ersten Male ist Gelegenheit geboten worden, einen Einblick in das überaus vielseitige Fabrikationsgebiet dieser Firma und ihrer Tochter-Gesellschaften zu gewinnen. Als wohlverdiente Anerkennung ist der Optischen Anstalt C. P. Goerz das Ehrendiplom der Stadt Leipzig anläßlich dieser Veranstaltung verliehen worden.

Der Kleiderbügel in der Westentasche. Mit einer wirklich praktischen Neuheit wartet die Firma Rob. Wachendorf & Co., Erfurt, auf. Sie bringt als letzten Schlager einen zusammenschiebbaren Kleiderbügel aus Metall heraus, der mit Hosen- und Rockhalter versehen und in einem eleganten Lederetui bequem in der Westentasche zu tragen ist. Im zusammengelegten Zustande ist dieser Bügel winzig klein. Begünstigt wird der Absatz dadurch, daß dieser Bügel ein vorzüglicher Reklameartikel ist, indem die Etuis mit jedem gewünschten Aufdruck in Goldschrift geliefert werden. Der Artikel ist stets sofort lieferbar auch in größten Mengen und der Anschaffungspreis infolge der Massenherstellung sehr gering.

Reichssammlung des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge E. V.“. Hauptgeschäftsstelle: Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Straße 42. Fernsprecher: Stephan 4609. Bankkonto: Darmstädter und Nationalbank, Berlin W 56, Schinkelplatz 1—4. Postscheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 38 660.

Der Herr Staatskommissar für die Regelung der Kriegswohlfahrtspflege in Preußen hat unter dem 18. 4. 1922, Tagebuch-Nr. K. W. 702, dem Volksbund die Genehmigung zur Durchführung einer Sammlung erteilt. Diese hat zum Ziele, Mittel aufzubringen, um die hohe und heilige Aufgabe zu erfüllen, die Grabstätten der deutschen Gefallenen für alle Zeiten in würdigem Zustande zu erhalten und zu schmücken, sowie den Angehörigen der Gefallenen in allen Angelegenheiten der Kriegsgräberfürsorge behilflich zu sein.

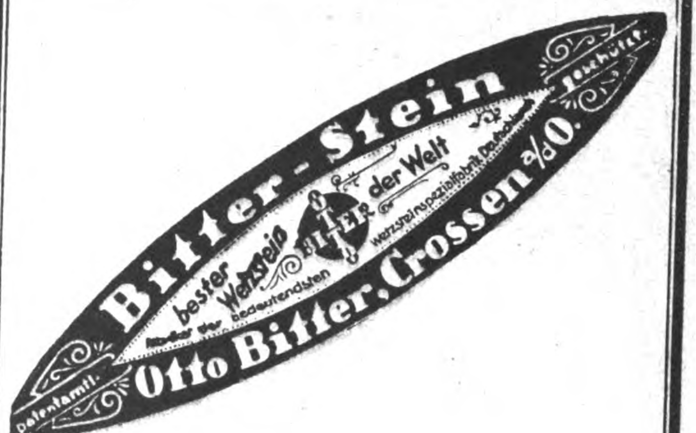
Steiff // Knopf im Ohr

Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. — Steiff-Skirit ist das beliebteste Kinder-Sportfahrrad der Gegenwart.
Die weltberühmten Steiff-Fabrikate sind von unerreicht gediegener Ausführung und daher unverwüstlich.

Hervorragender Exportartikel!
Musterlager u. Vertreter in fast allen Ländern! Verlang. Sie Liste 25 E.

Plüsch-Bär 1228

Margarete Steiff G.m.b.H., Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren. — Erfinder und Fabrikanten des Teddy-Bären.


Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Fabrikat der bedeutendsten
Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
Bitter
Otto Bitter, Crossen a/O.
patentamtl.
geschützt

Die führenden deutschen Marken:

„GLORIA“ für Präzisionsfeilen.

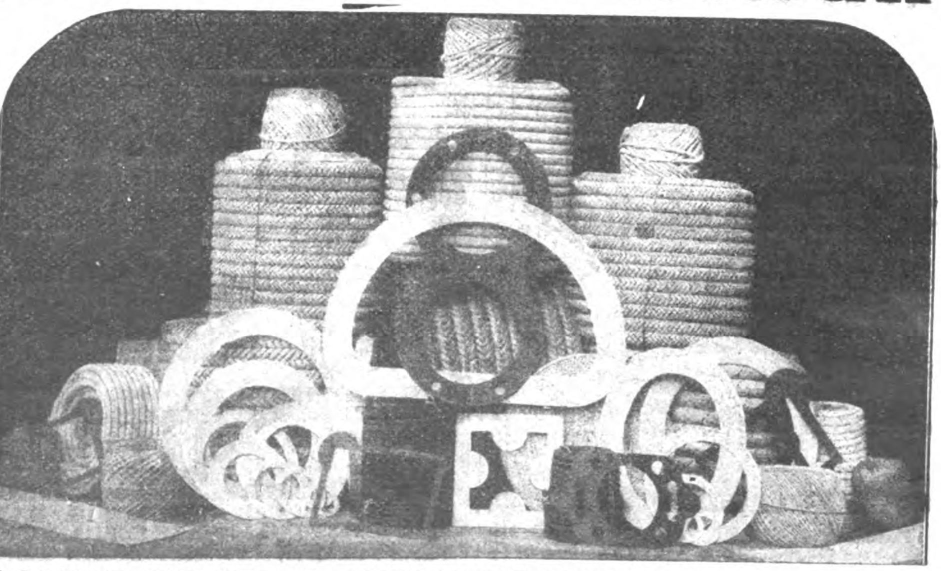
für Hufraspen, für alle anderen Sorten Feilen.

Hachmeister & Jlling, Hamburg 36
A. B. C.-Code, 5. Ausg. Telegramm-Adresse: Haundilli

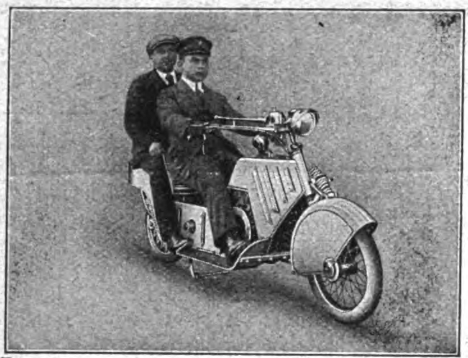
Stopfbüchsen-Packungen

in vorzüglich bewährten Qualitäten und Ausführungen für alle Zwecke!

Asbest-Fabrikate
*
Asbest-Kautschuk-Fabrikate
*
Asbest-Kleidungsstücke
*
Isoliermaterial
*



BERLINER ASBEST-WERKE WILHELM REINHOLD, Berlin-Reinickendorf-Ost.

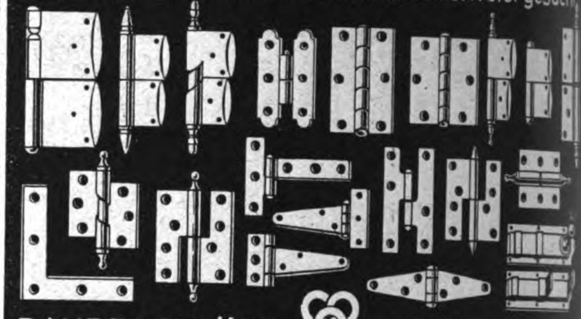


PAWA-
Motorrad
3 PS

Das elegante Klein-Motorrad

Kurzfristig lieferbar

Vis Aktiengesellschaft für Fahrzeug- und Motorenbau
München, Perlacher Str. 8
Drahtanschrift: Rumo Telephon: 41239

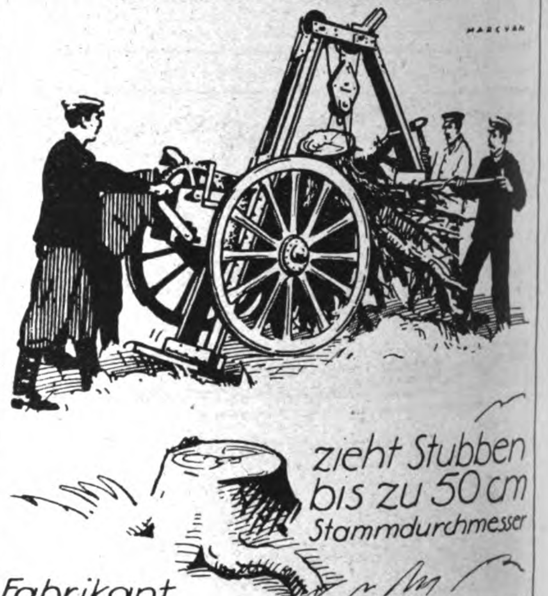


Für einige Gebiete werden noch Vertreter gesucht.

BAUBESCHLÄGE JEDER ART
SIMONSWERK G.M.B.H. RHEDA
BEZIRK MINDEN
TELEGRAMME: SIMONSWERK FERNSPRECHER Nr. 1
A.B.C. CODE, 4th u. 5th ED.

PUMPEN ALLER ART
JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK
GEGRÜNDET 1894

BERLINER
PUMPEN-FABRIK
AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36



Stubbenzieher
»ATLAS«

zieht Stubben
bis zu 50 cm
Stammdurchmesser

Fabrikant
EDUARD WEILER, MASCHINENFABRIK
BERLIN-HEINERSDORF
Lieferung prompt - Man verlange Prospekte

Asbest-Cement-Schieferplatten

ca. 10000 Stück 60×60 cm, 3 mm stark
„ 10000 „ 40×40 „ 1 „ „

ab Lager billig abzugeben

Zwischenverkauf vorbehalten

Dux A.-G., Frankfurt a. M.
Postschließfach 285

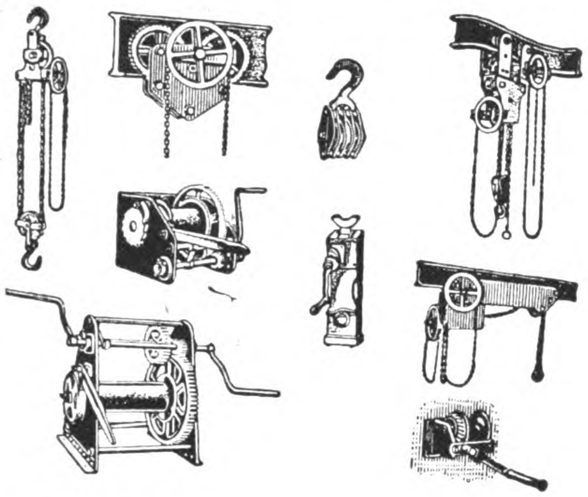
CARLSWERK

Drähte ✶ Drahtwaren ✶ Drahtseile
Kabel und Leitungen
Techn. Gummiwaren

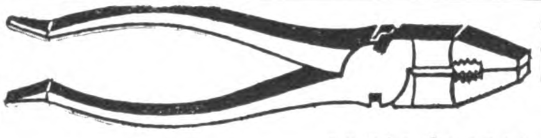
F.G. NEPTUN

CÖLN-MÜLHEIM

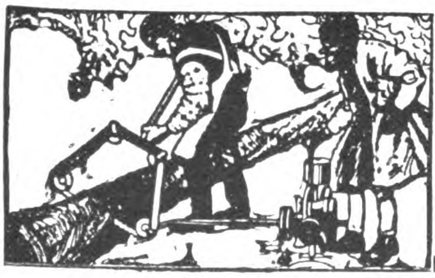
FELTEN & GUILLEAUME: CARLSWERK
ACTIEN-GESELLSCHAFT



Hebezeuge
aller Art liefert als Spezialität
die Maschinenfabrik
H. Wilhelmi A.-G.
Mülheim — Ruhr

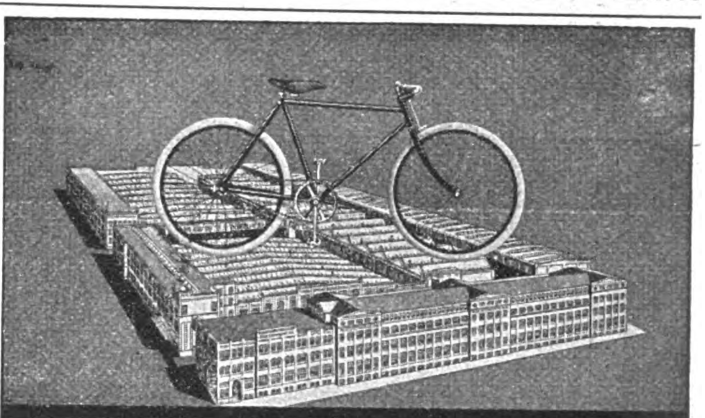


Spezialität:
Kombinations-Zangen
sowie Zangen aller Art
Albert Sülberg, Werkzeugfabrik, Remscheid-Reinshagen



Holzfäll-Maschine
„SECTOR“
Holzbearbeitungs-Maschinen
*
Hanson & Co.
Komm.-Ges. / / Lübeck

Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN
! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von **Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten,** alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, **Steinkitt** für Bildhauer, **Eisenkitt Ferroit** und **Stahlhärtemittel LAVA** für metallurgische Betriebe. **Isolatorenkitte für elektro-technische Betriebe.** !



PRESTO
„Prestowerke“ Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

Groove & Welter
Abteilung Reisholz
Feinzinkhütte
Ankauf:
Hartzink, Zinklegierungen, Zinkabfälle, Zinkaschen usw.
Verkauf:
Hüttenfeinzink 99.7 % / Qualitätszink 98 % für Verzinkereien, Zinkwalzwerke, Messingwerke
Verhüttung im Lohn
Düsseldorf-Reisholz

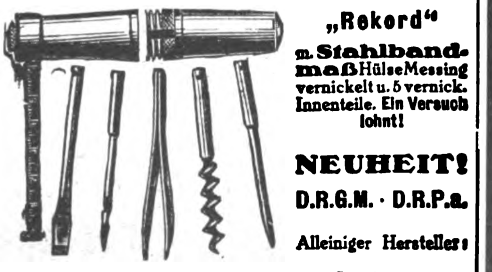
GERMANIA
Linoleum-Werke
A.-G.
Bietigheim bei Stuttgart
Einfarbiges, Granit-, Inlaid-,
Druck-, Kork-, Schuhkork-,
Riffel-LINOLEUM.

Von unbegrenzter Haltbarkeit, leichtem
Verlegen und tadellosem Aussehen

Geschmackvolle, moderne Muster

MILCH-KANNEN
Schwerste Qualitätsware
LAYZER & HEIMANN
Grösste Spezialfabrik Deutschlands
WERDEN-RUHR

Universal-Taschenwerkzeug



„Rekord“
m. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!
NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

Kistenschließer
schließt jede Kiste in 2 Min. ohne Nagel. Unverwüstl. billig. Werkzeug. Beraubung sofort sichtbar. Fordern Sie sofort Prospekt von

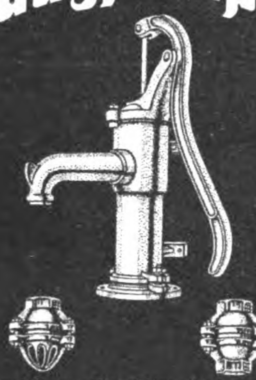
Brennstempel
und -Pressen zum Signieren v. Kisten, Kistenteilen, Fässern, Hölzern usw. (elektr., Benzin-, Gas-, Petroleum-Beheizg.) Verlangen Sie Liste B.

Wilhelm Herbst,
BERLIN 26 IV, Adalbertstr. 86.

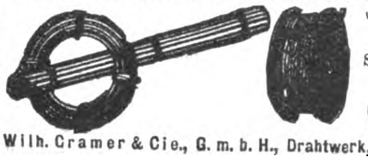
„Dia" PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb
HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

Ambrosius Marthaus
Marthaus-Filz ist Qualitätsware
Filzfabrik Oschatz

Saugpumpen
Armaturen für Wasserleitungen
Abflussrohre. (rain water pipes)
GUSS- u. ARMATURWERK A. G.
KAISERSLAUTERN (RHEINPFALZ)



Eisen-Drähte für Schrauben, Nieten, Drahtstifte, Gewebe u. Geflechte.
Spezialität
Heft- und Tacksdraht
Wilh. Cramer & Cie., G. m. b. H., Drahtwerk, Altona i. W.



Wärme- und Kälteschutz
mittels unserer bewährten Korkstein- und anderer Isolierfabrikate
Isolierung von Kühl- und Gefrieranlagen / Verkleidung von Wänden, Decken und Dächern, Umhüllung von Apparaten und Leitungen jeglicher Art für Dampf- und Kälteerzeugung
Grünzweig & Hartmann G. m. b. H
Korkstein- u. Isoliermittelfabrik / Ludwigshafen a. Rh.

Schmier-Apparate aller Art
Stauffer-büchsen, Selbstöler, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.
Tropföler, Schmier-pumpen,
Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.

SYSTEM STAUFFER

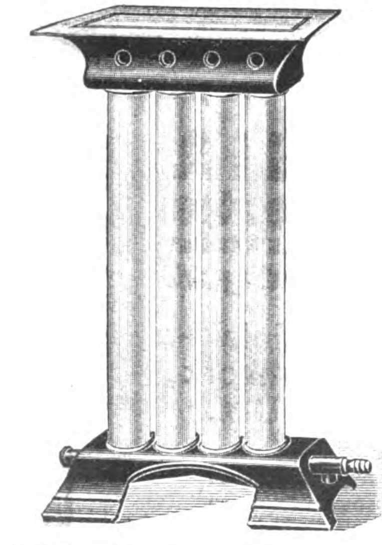
Schmiedeeiserne Fenster.
Türen, Tore, Oberlichte.
R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.

NEUVOKO
PATRONEN-KLUPPE
Kommandit-Gesellschaft FRIEDR. NEUMANN & Co.
Köln a. Rh. · Venloerstr. Nr. 19
Fernspr. A 7453 · Tel.-Adr. NEUVOKO

Export aller deutschen Industriewaren
Kau'e für Übersee-Firmen
Korrespondenz: deutsch, englisch, französisch
AD. NIZZE
Doberan i. M. (Deutschland)

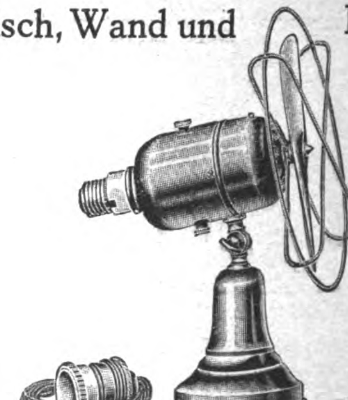
Ingenieurschule Zwickau, Sachs.
Ausbildung von Ingenieuren, Konstrukteuren und Betriebsleitern für Maschinenbau, Elektrotechnik und Betriebstechnik.
Auskünfte und Satzungsauszüge gegen Rückporto kostenlos.

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS- GAS- UND WASSERANLAGEN

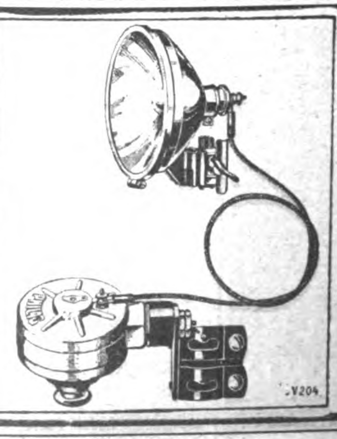


Der neue Gasheizofen ist an keinen festen Standort gebunden, da der Schornsteinabzug, durch welchen ein großer Teil der Hitze unverbraucht entweicht, fortfällt. Der Heizofen brennt sehr sparsam und vollkommen geruchlos und billiger als jede Kohlen- oder sonstige Gasfeuerung.
Lieferung prompt
Eingeführte Vertreter gesucht
Louis Cornelius Akt.-Ges.
Ronsdorf 4

Klein-Ventilatoren
für Tisch, Wand und Fassungen
HOPPE & SCHATTE
FABRIK ELEKTRISCHER APPARATE
Zentrale: Berlin-Friedenau 4, Kaiserallee 133

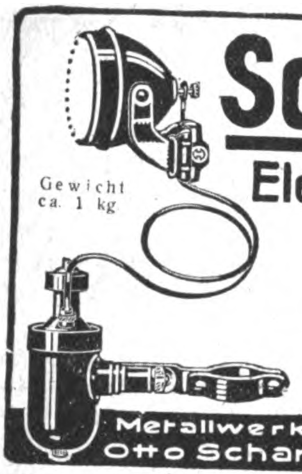


Ersatz für Gas und Elektrizität!
Runge's Glühlicht-Lampen
(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar
1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft
Innen- und Außenbeleuchtung
Louis Runge * Berlin NO
Landsberger Str. 7 D



Elektr. Fahrrad-Beleuchtungen
in erstklassiger Qualität
liefern
A. KRAUS & CO.
ELEKTRO-GES. M. B. H.
Berlin NO 55, Lippehner Straße 8
Telegramm-Adresse: Cyclelight.
All Codes used.

Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen
Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster
Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg



Scharlach

Elektro-Licht

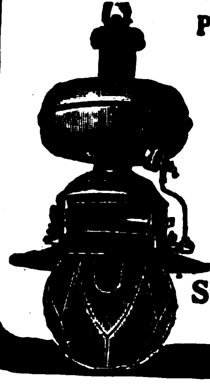
Gewicht
ca. 1 kg

Dauerhafteste und
zuverlässigste
magnet-elektrische
Fahrradbeleuchtung

Metallwerke
Otto Scharlach · Nürnberg

STANDARD-LICHT

Petroleum-Glühlicht von 150–1500 Kerzen



Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle

für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

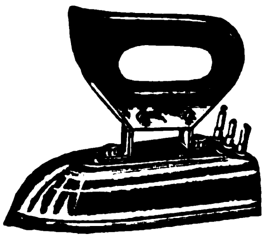
Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

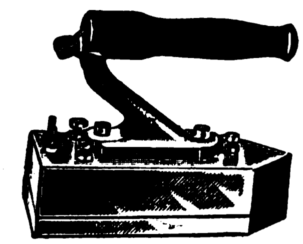
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Drei elektr. Qualitäts-Eisen

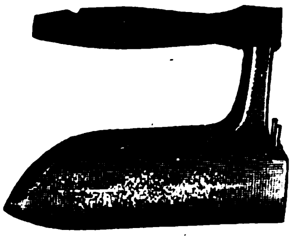
„Praktikus"



FÜR HAUSHALT
billig und dauerhaft im Gebrauch



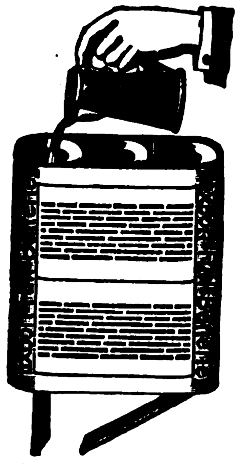
FÜR SCHNEIDEREI
bestes Facheisen



FÜR WÄSCHEREI
zur Dauer-Bearbeitung nasser Wäsche geeignet

★

SEIDINGER & HOFF G·M·B·H
BERLIN W9, POTSDAMER STR. 10-11
Telegramm-Adresse: Voltinger



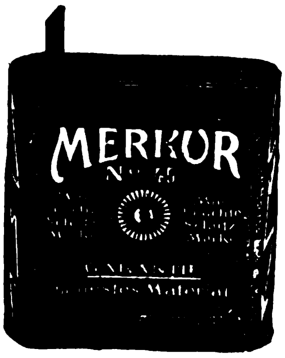
Taschenlampen
Batterien
Hauslampen
Glühbirnen

EXPORT-BATTERIEN

liefert in anerkannter
und bewährter Qualität

Theodor Eiffländer
BERLIN SO33, Köpenicker Str. 154a
Spezialfabrik für Taschenlampen
Gegründet 1910

Nr. 50. Auffüll-Batterie, mit oberem und unterem Schutzdeckel, speziell für den Export angefertigt, D. R. G. M. 732748/47, 3teilig, 4,5 Volt, Größe 62×65×20 mm



Zur Leipziger Frühjahrsmesse:
Neue Turnhalle,
Lepleystr.
Erdgesch.
Koje 7

Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch

„Horos"-Batterien

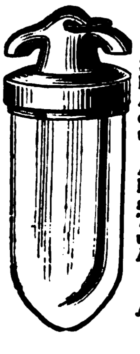
für Taschenlampen

Manufacturer's Fabrikmarke
HOROS
BESTE GARANTIE BATTERIE

Weltbekannte Marke bei
weitgehendster Garantie
Man verlange Kataloge

Oscar Andr. Zeller
Berlin SO26, Skalitzer Straße 34
Ältestes Haus der Branche

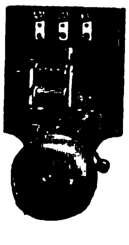
„Agfem" **Aktiengesellschaft für Elektrotechnik und Metallwaren** (früher Semer & Co.)
Tel.: Wilhelm 6613 **Bln.-Charlottenburg 1** Tel.-Adr.: „Agfemvoco"



Wir liefern prompt:

Sämtliche Starkstrom-Materialien: Isolatoren, Rollen, Tüllen, Pfeifen, Porzellan-Armaturen und Kellerfassungen, Sicherungselemente, Unterputzschalter und alle sonstigen Installationsmaterialien.

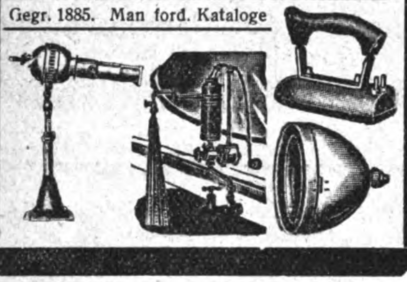
Alle Arten Schwachstrom-Artikel: Läutewerke, Tableaus, Klingelkontakte, verschiedene Ausführungen, Tür-, Fenster- und Tischkontakte, Miniaturausschalter in echten u. imitierten Holzarten, Glühlampen für Automobile und Taschenlampen



Branchekundige, eingeführte VERTRETER überall gesucht.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S 14, Neue Jacobstr. 18
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge



Die neue Lampe
in 10 verschiedenen Modellen.

Kavalier-Dame
N°25

Glowa G. m. b. H.
Berlin W 9

JUSTRO REKLAME-SCHEINWERFER
Die beste und schönste Geschäftsreklame
Fabrikpreise!
JULIUS STROMPF
Fabrik f. mech. Apparate
BERLIN S, LUISENUFER 44

„LAKMÉ“
Massage-Apparat
D.R.P.
und Auslandspatente
Patentkäufer u. Vertreter überall gesucht
Lakmé G. m. b. H.
Berlin SW 48
Friedrichstraße 13 II
Teleph. Dönhoff 5058.

Ausländische Einkäufer!
die nach Deutschland kommen wollen, sollten uns rechtzeitig ihre Wünsche aufgeben, um ihnen schon vorher Off. verschaffen zu können. Das wirksamste Mittel, zahlreiche Offerten wirklich lieferungsfäh. und an der Ausfuhr interessierter Firmen zu erhalten, ist d. Veröffentlichung einer Serie von

Kleinen Anzeigen

in den Spezial-Rubriken des „Echo“ unter den Titeln:
„Ausland- und Ueberseefirmen, die für eigene Rechnung kaufen“
„Ausland- und Ueberseefirmen, die Vertretungen suchen“
„Ausland- und Ueberseefirmen, die Landesprodukte anbieten“
Senden Sie uns rechtzeitig den gewünschten Text unter Beifügung eines entsprechenden Betrages, um die Veröffentlichung sofort beginnen zu können.
Auslandverlag
G. m. b. H.
Berlin SW 19
Krausen-Straße 38/39.
Abtl. „Kleine Anzeigen“

Gasanzünder,
PATENTIERT
mit Patrone,
brüniert u. vernickelt, neue, solideste Ausführung, glänzender Verkaufsartikel in niedriger Preislage
Rudolf Birnstein,
Dresden-Neust. 6
Königsbrücker Straße Nr. 87

Überall Gas
für Licht, zum Kochen und Heizen erzeugt man sich selbst automatisch durch Gasolin, Benzin, Benzol, Petrol mit den weltbekannten „Jupiter“-Luftgasapparaten, transportablen Lampen u. Kochern
—VERTRETER GESUCHT!—
Sächs. Luftgasapparate-Fabrik „JUPITER“, Dresden 28 D.

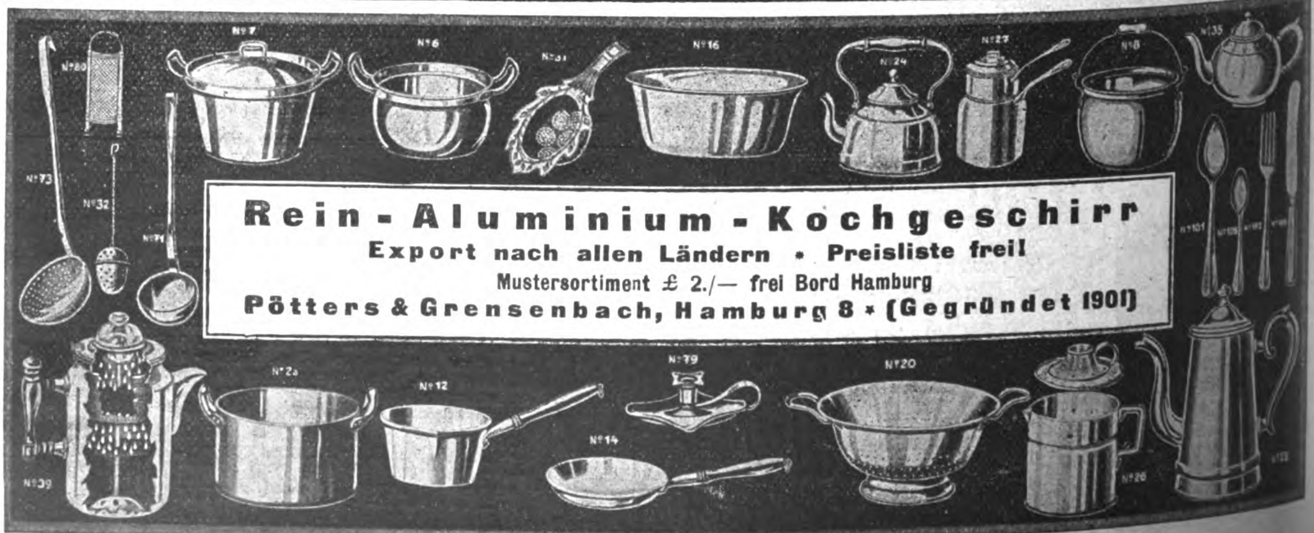
Gatsonides & Co., Berlin W 35
POTSDAMER STRASSE 123.
Elektromotoren 1-50 PS, Wand- und Tisch-Ventilatoren, Elektrische Bügeleisen. Fordern Sie Preise.
Solvente Firmen für den Alleinverkauf auf eigene Rechnung für alle Länder gesucht.
Korrespondenz: Deutsch, Englisch, Spanisch, Holländisch.

Elektr. Schwach- und Starkstrom-Artikel
einschl. elektr. Bügeleisen, Klingeltransformatoren, Taschenlampen u. Batterien etc. liefern prompt u. zu günstigen Preisen
Rapp & Link, Schwenningen a. N. 1 (Württ.)
Katal. i. deutsch., spanisch., engl. u. franz. Sprache

WASSERMESSER
Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser
liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G. m. b. H
Stuttgart 9

„ECONO“
der tragbare elektrische
STAUBSAUGER
in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren
praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.
AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN



Rein-Aluminium-Kochgeschirr
Export nach allen Ländern • Preisliste frei!
Mustersortiment £ 2.— frei Bord Hamburg
Pötters & Grensenbach, Hamburg 8 • (Gegründet 1901)

Wamsler-Herde

Wamsler-Werke München I

Telegramm-Adresse:
VAUJOSTA
KÜSTRIN.
TELEPHON: 522 u. 523.

Vaujosta-Emaille

Erstkl. Qualitätsware
bei billigster Berechnung.

Sämtliche Haus- u. Küchengeräte
in großen Mengen, in all. Farben, laufend lieferbar.

Ia. feuerverzinkte Eimer, Kessel usw.
Kataloge u. Preislisten auf Wunsch

Ostdeutsche Stanz- und Emaillierwerke
Aktiengesellschaft
Küstrin-Neustadt

B.K.S.

Türschließer u. Sicherheits-Zylinder-Schlösser

Größte Türschließerfabrik Europas!
BOGE & KASTEN, SOLINGEN (Rhld.).

FREUDONIA

REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE

die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
[illegible]
FREUDENBERG/[illegible]

ALUMINIUM-BESTECKE

FABRIK MARKE

FRITZ SUSEWIND METTMANN
BESTECKFABRIKEN RHLD.

Garten-Harken

Extra billig / Sofort lieferbar ab Freihafenlager Hamburg:

2892 Harken mit 10 Zinken
5972 Harken mit 12 Zinken
2594 Harken mit 14 Zinken

Alles schwarz firnissiert Eisen, gute Qualität

Lieferanten für elektrische Artikel und Apparate.

Hch. Eickhoff & Co., Exporteure
Hamburg 36, Neuer Wall 54

Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, wie Kandaren, Trensen, Steigbügel, Sporen usw.

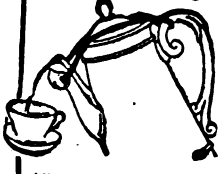
Alpaka- u. alpakaversilberte **Bestecke** in den verschied. Ausführungen
Spezialmarke: „Wialpa“-Bestecke, garantiert weißbleibend

Friedrich Wilke · Westig i. Westf.
Metallwarenfabrik

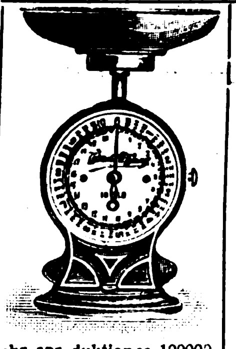
Schnallen, Ringe u. Haken, sowie Drahtwaren aller Art

Julius Grefe, G. m. b. H., Dahle, Kreis Altena.

„ERNA“
Patent-Deckelhalter
mit Tropfenfänger



Alleinige Fabrikanten:
Hegenberg & Co.
Metallwaren-Fabrik
Guben
Kaltenbornerstr. 126



Jahresproduktion ca. 100000

Gegründet 1893

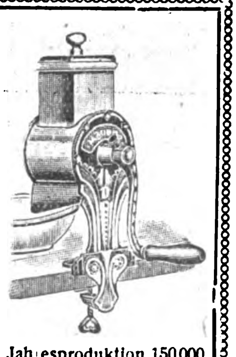
Fritz Puppel, Berlin SO 36

Großfabrikation erstklassiger

Präzisionsarbeit **Wirtschaftswaagen** Exakte Ausführung

und hauswirtschaftl. Maschinen

wie Reibe-, Brotschneide- und Messerputzmaschinen und Bohnenschneidemaschinen
Waagen in jeder ausländischen Gewichtseinteilung
Anerkanntes gutes in der ganzen Welt bekanntes Fabrikat



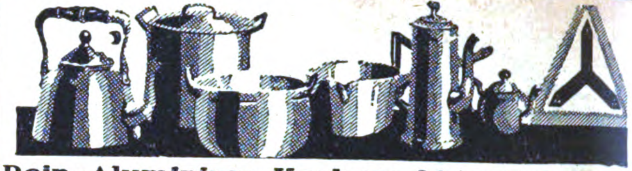
Jahresproduktion 150000

Metalltopfreiniger
Aborlbürsten
Schwämme
Metallkissen
verzinkt
liefert prompt u. billigst
Emil Hausch
Metalltopfreiniger-Fabrik
Nürnberg
Hindenburgplatz 11

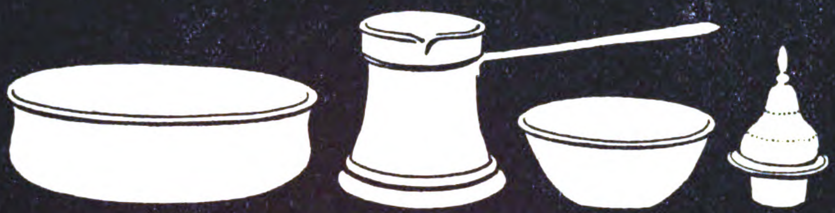
Auslanddeutsche lest und abonniert **„DAS ECHO“**

Metallverarbeitung A.-G. * Barmen
Maschinen- und Metallwarenfabrik, Stanz- und Preßwerk
Telefon: 4636. * Drahtanschrift: Metallarbeit.

Fabrikation von
Schnürriemennadeln • Hosenträgerpattenklammern, Klammern für Ärmelhalter usw., sowie alle Arten Maschinen für die Schnürriemen- und Hosenträger-Branche.
VERTRETER gesucht!



Rein-Aluminium-Kochgeschirre, Tafelgeräte
fabriziert als Spezialität
ALUMINIUM-DRUCK- UND STANZWERK
Zweigniederlassung der Honselwerke Aktiengesellschaft
SUNDERN, Kreis Arnsberg (Westfalen) / Gegründet 1908



HERMANN BERGMANN

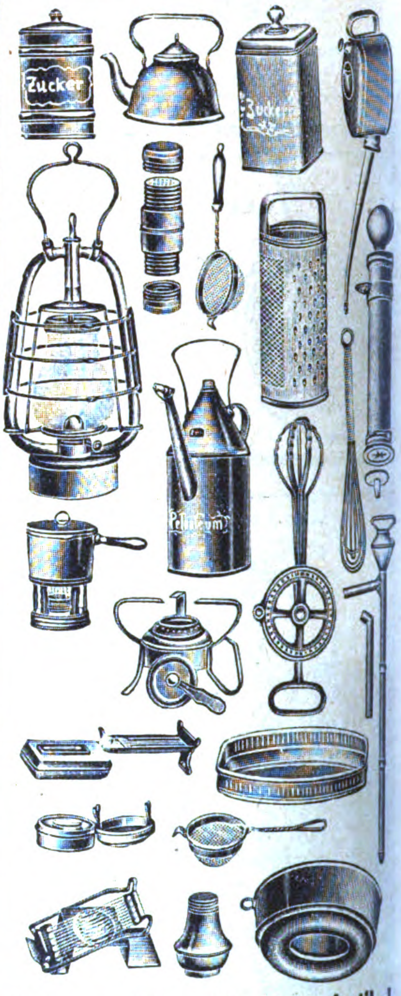
METALLWARENFABRIK
BERLIN-ZEHLENDORF
FERNSPR. ZEHLENDORF 2015

TELEGR.-ADR.: JNSCHALLAH

RUDOLF MOSSE CODE

SONDERERZEUGNISSE:
TÜRK. KAFFEEKOCHER, BADETASSEN, FINGERSCHALEN, KARAFFENDECKEL.

Alpacca- u. Alpaccasilber-Bestecke
CLARFELD & SPRINGMEYER
HEMER I.W. (Gegr. 1858)



Küchengeräte / Alle Bäckereiartikel

Großer Katalog / Musterkollektionen 50—100000 Mark
W. F. Kaiser, Beierfeld-Sachsen 28
Zur Messe in Leipzig: „Königshaus“, Markt 17, Stand 381-83

---

*

Jeder

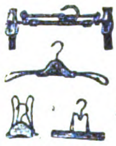
Deutsche im Auslande und jede importierende oder exportierende Firma verlange
v. Auslandverlag, Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39,

Probenummer des Echo.

Während seines 41jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt d. deutschen Industrie geworden.

*

Heymann Meyer



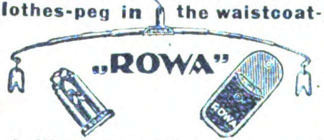
Fabrik von **Kleiderbügeln** jeder Art
Auf Wunsch Preisliste, Muster-
Berlin S42, Ritterstr. 88

Primax-Werke
Niederschlema E. (S.-A.), Dtschl.
Aluminium- und Metallwarenfabrik

Gebrüder Lange G. m. b. H., Bautzen i. Sa.

Haushalt- u. Küchengeräte aller Art
Spezialität: Verzinkte Eimer
Auslandsvertreter in allen Staaten gesucht

Der Kleiderbügel i. d. Westentasche!
The clothes-peg in the waistcoat-pocket!

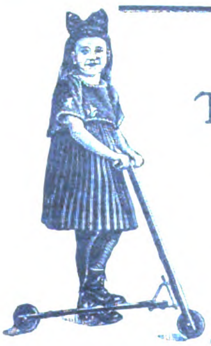


Unentbehrlich für die Reise

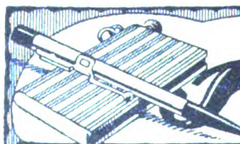
Zugkräftiger Reklameartikel

Robert Wachendorf & Co. / Erfurt E.

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN



KINDER-TRITTROLLER
in erstklassiger Qualität
liefert in jeder Menge schnellstens
H. Spreen & Sohn
Spezialfabrik für Kindertrittroller
Gütersloh i. W.
Fernspr. 77



Erstklassige schöne und preiswerte
Feuerzeuge
PAUL GRUNWALD
Metallwarenfabrik
Berlin S.W. 68.
Lindenstr. 106.

Beständiges Lager bei den meisten finnischen Grossisten u. a. bei A. B. Paul Stude, Wiborg, Torkelsg. 6

Rahmenfabrik
Hermann Borch
BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Petersstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69

Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung
Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert
sowie Gold- und Politur-Leisten

Terracotta-Fabriken
KÖLN-BRAUNSFELD

Kurzfristige Lieferung von Säulen, Palmständern, Blumenkrippen, Kübeln, Töpfen, Vasen, Urnen, Krügen, Jardinieren, Schalen und Ampeln
Ausführungen: Majolika, schwarz Marmor, alt Stein, Elfenbein usw.
Unsere Fabrikate sind unter Garantie hart gebrannt
NEUHEITEN:
Ausführungen in feinsten Majolikatönen, sortiert
Mustersendung von M. 10000 u. höher
Für d. Ausland in entspr. ausländ. Währung
Man verlange Kataloge nebst Preislisten
Telegramm-Adresse: RIFFARTHKUNST

1a Bleikristall
mit Hochglanzpolitur
in nur bester Ausführung
Große Auswahl
Hermann Richter
Glasraffinerie, Neugersdorf i. Sa.
Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
(Interimsbaracke) Zimmer Nr. 34

DEUTSCHE PRÄZISIONSUHR
„ORIGINAL GLASHÜTTE"
DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK
GLASHÜTTE (Sa.) e. G. m. b. H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32

ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

Kath. Volkskunst-Anstalten
Kevelaer * **A.-G.** * (Rheinl.)

Fabrikation u. Export von
Heiligenfiguren
Gruppen, Krippen, Christuskörpern, Hang- und Stehkreuzen, Rosenkränzen, Religiösen Bildern.

Vorteilhafteste Bezugsquelle aller Andachtsgegenstände
Große Auswahl! Einwandfreie Ware! Mäßige Preise!

Katalog deutsch, franz., engl. u. spanisch

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Peterstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

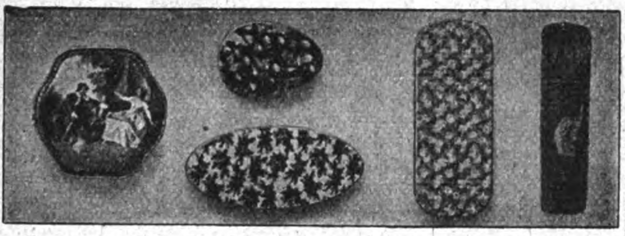
Echt vergoldete Bronzedosen mit erstklassig. handgemalten Elfenbein-Miniaturen

Photographierahmen aus massiver Bronze in feinster Ausführung.

Elfenbeinanhänger von unerreichter Feinheit in der Schnitzerei.

Mustersendungen gegen 50000 M. Vorausbezahlung in der Währung des Bezieherlandes.

PAUL LUDE, STUTTGART
Senefelderstraße 18 (Deutschland)
Bronzewarenfabrik u. Kunstwerkstätten



Spezialfabrik für Bonbonnièren

von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung Parfümschachteln. Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser"

Wir liefern BBE **für Exportzwecke:**

JAGDPATRONEN
geladen und ungeladen für Schwarzpulver und rauchloses Pulver. Spezialmarke „Perfekt".

JAGDMUNITION
Mantel-, Halbmantelgeschosse. Expansionsgeschosse.

REVOLVERMUNITION
Fabrikat: G. Roth A.-G., Wien.

Berlin-Burger Eisenwerk A.-G.
Berlin W 8. Friedrichstraße 77
Telegramm-Adresse: Hiag.

Kleine Motorboote
für Angel- und Wassersport, 3½ m, mit 1½-PS-Motor, liefert preiswert als Spezialität
I. M. Klopp, Lütjenburg, Deutschland

Sportbälle
jeder Art wie Fußbälle, Jugendbälle, Kricketbälle usw.

G. & S. Schumacher
Ges. m. b. H.
STETTIN B 2
GRÜNE SCHANZE 2

hapo

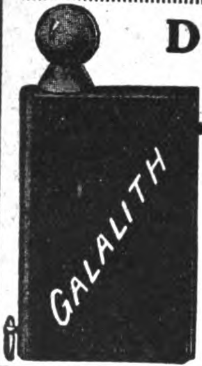
Sportschuhe
jeder Art wie Fußballstiefel, Boxerschuhe, Rennschuhe usw.

„Hapo" Vereinigte Sportartikel-Fabriken, A. Hasemeier & Schumacher
G. m. b. H.
STETTIN B 2
GRÜNE SCHANZE 2

Größte Leistungsfähigkeit
in bezug auf Preise, Ausführung u. Lieferungsmöglichkeit

FEUERZEUG-NEUHEIT

DERBY 916
ganz aus Galalith



Wunderschöne Farbeneffekte. Bequeme Steinauswechslung ohne Beschädigung des Feuerzeuges.

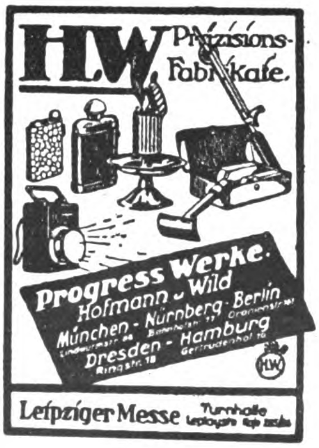
Glänzender Exportschlager!

Jacques Kellermann & Co.
Berlin SO 16
Köpenicker Straße 114

Sattlerwaren aller Art

Nach Muster u. besonderen Angaben
Vollständige Fahr-Geschirre und Reitzeuge
Sport- und Hundeartikel

Sachs & Deisselberg
Lederwaren-Fabrik
Hamburg 11



Teddy-Bären
Elfenbeinschmuck
Holzspielwaren
Neuheiten jeder Art,
größere Lagerposten vorrätig

Export deutscher Waren jeder Art nach allen Ländern
Man verlange Angebot • Offerte und Muster zur Verfügung
Briefwechsel in Deutsch, Französisch, Englisch u. Skandinavisch
Vertreter gesucht

Rhumbler & Co., Frankfurt am Main, Battonnstraße 4/8
Telegr.-Adr.: Rhumblertaube • Telegr.-Schlüssel: Code ABC, 5th Edition

Alwin Kiesewetter, Coburg Gegr. 1907
Feine Puppen- und Spielwarenfabrik

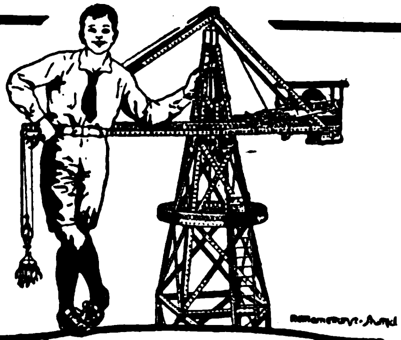
Musterkollektion von M. 15 000 bis M. 0 000.
Oster- u Füllartikel
Assort. Muster f. M. 3000 aufwärts. — Porto frei.
Kat. in **5-Farbendruck** u. Preisl. in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einz. v. M. 6 d. Kund. zugesch.

Tel.-Adr.: „Alkico" * Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg

Blech-, Lackier-, Drahtwaren, Laternen usw.

liefert der
Berbi-Konzern, Nürnberg
Abteilung: Berbi Ges. m. b. H., Köln a. Rh.
Telegr.-Adr.: „Berbi Köln"
Codes: ABC 5th Edition
Marconi — Berbi Privat
Wertvolle Neuheiten u. ges. gesch. Artikel

Das schönste und lehrreichste aller Konstruktions - Spiele. Vornehmstes und nützlichstes Geschenk.



Wirkliche Betriebsfähigkeit der zahllosen herstellb Modelle durch Märklin - Uhrwerk- Dampf - Elektromotoren.

MÄRKLIN
METALLBAUKASTEN

Gebr. Märklin & Cie. G. m. b. H., Göppingen, Würtbg., Fabrik feiner Metallspielwaren

---

Neuheiten
Artikel in Eisen. Stahl u. Weißmetall. Operngläser, Kinos u. Nachtlampen

Handventilatoren in verschiedenen Ausführungen
(Schildpatt, Marmor, Moiré, bunt u. m. Spiegel)

Luxuswaren in Metall, versilbert u. bronziert. Porzellane • Service • Figuren

Verlangen Sie Prospekte!

FELIX KEIL, LEIPZIG
Katharinenstraße 20, Deutschland
Telephon: 6224 Telegramm-Adresse: Exportkeil, Leipzig. ABC-Code 5th Edition

---

FRISIER-, STIEL- und STAUB-
Kämme
AUS KUNST HORN

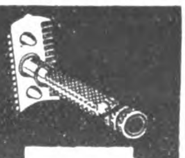
in allen
Farben und Ausführungen
liefert prompt und
vorteilhaft

D. W. SCHULTE
CHEMISCHE FABRIK ☆ NEUSS AM RHEIN

Stuttgarter kunstgewerbliche Werkstätten
HEINRICH PETER & Cie., Stuttgart
Telephon: 10281 :: Königstr. 5
Fabrikation und Export garantiert handgestickter
Perltaschen und -beutel!
Musterkollektion gegen Scheck.

Spielwaren aller Art
Mustersortimente à 10000 Mk und 15000 Mk. nur gegen Vorauszahlung
Wilhelm Hegglin-Hornbach, Köln-Klettenberg
Petersbergstraße 78 – Telegramm-Adresse: Heglieder Köln
Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse Barbarossaplatz

JOHANN LICHTENFELD
HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II. St., Zim. 154.



ABTEILUNG I.
Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

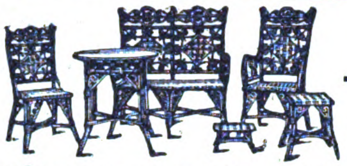
ABTEILUNG II.
Taschen-, Wand- und Tisch - Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!

ECHT VERSILBERTE ZINKGUSSARTIKEL
KATALOG GRATIS
PETER KRISCHEL
★ MÜNSTER ★
IN WESTFALEN
EN GROS + EXPORT

KORTE REKLAME, MÜNSTER i. W.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



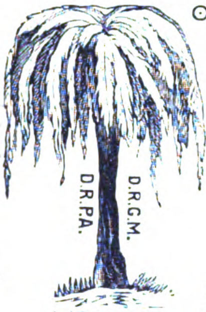
Korbwaren, Rohrmöbel

aller Art, sofort lieferbar

HUGO BIRNSTIEL, Koburg A

Zu den Messen in Leipzig: Richard Wagnerstr. 14/III, Fahrstuhl.

Auslanddeutsche lest und abonniert **„Das Echo"**

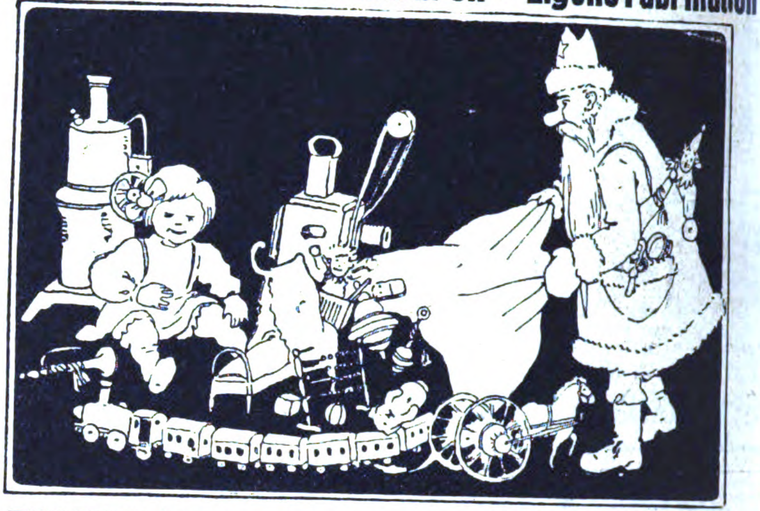

D.R.P.A.
D.R.G.M.
„WEIDENIA"

Weiden - Holzperlen-Behänge u. Übergardinen

Fast unverwüstlicher, prachtvoller Dekorations-Artikel für Privaträume, Cafés, Kinos usw.

Allein-Vertr.
Paul E. G. Müller
Bonn a. Rhein, Brückenstr. 14

Spiel-, Kurz- u. Galanteriewaren ✶ Eigene Fabrikation



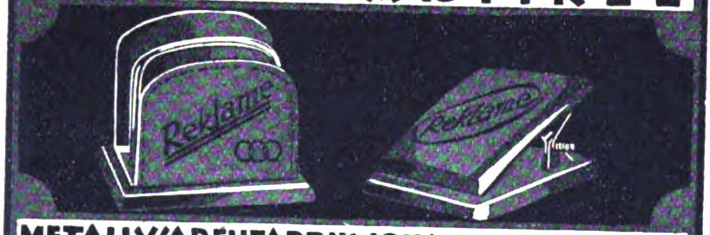
FLEISCHMANN & BLOEDEL NACHF. J. BERLIN
FÜRTH i. BAYERN ✶ SONNEBERG i. THÜRINGEN

Musterlager: **Hamburg,** Neuer Wall 37 **Köln,** Unter Fettenhennen 7 **Paris,** Rue du Temple 171

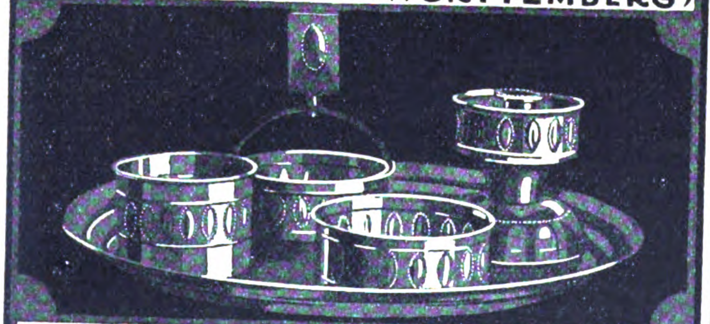
Zur Leipziger Messe: Dresdener Hof, II. Stock, Zimmer Nr. 122—126
Verlangen Sie illustr. Katalog A in 4 Sprachen durch Ihr europäisches Einkaufshaus

---

REKLAMEARTIKEL



METALLWARENFABRIK JOHANN JÄCKLE G.M.B.H.
SCHWENNINGEN A.N. (WÜRTTEMBERG)



GALANTERIEWAREN

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter

fabrizieren als Spezialität:
Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinland 9

Offerte und Musterpaket gegen vorherige Einsendung von £ 1 oder $ 5 nach allen Weltteilen franko.

Telegramm-Adresse: WEINERT

Ia versilbert / Nur Qualitätsw.

Neuheit! **Wettrennen** **Neuheit!**

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

1849 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte

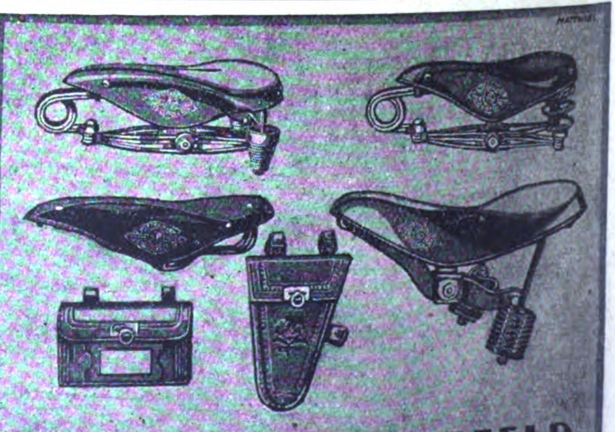
PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 24000, 50000, 75000 u. 100000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen". Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. äußerst. Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg,** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof, Zimmer 36.

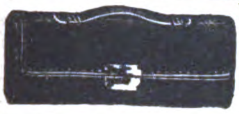


WITTKOP & Co. BIELEFELD
TEL.-ADR.: WIKO. BIELEFELD.

Seidenband ✶ **Rudolf Neufert**
mech. Seidenband-Weberei
Köln-Ehrenfeld

Bestempfohlene Vertreter in allen Staaten gesucht!

Schwarzwälder Uhren
insbesondere
Kuckuck-Uhren
in nur bester Qualität fertigt als Spezialität
Gebr. Kuner, Uhrenfabrik, G. m. b. H.
Schonach (Badischer Schwarzwald)



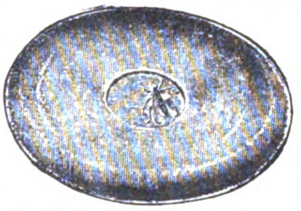
Lederwaren Zernik, Offenbach a. M.
und BERLIN S 42, Ritterstr. 23
SPEZIALHAUS I. RANGES. Damentaschen, Portemonnaies, Brief- und Scheintaschen usw. vom einfachsten bis elegantest. Genre.

Weltbekannt! **Galerie moderner Bilder** Weltbekannt!
Bilder u. Postkarten nach Gemälden von Wennerberg, Heilemann, Kirchner usw. sind die feinsten, pikantesten Darstellungen. 54 Bilder, jedes Bild 35 Mark
Verlangen Sie den illustr. Prospekt (3 M.) in den einschlägigen Geschäften oder bei
Kunstverlag Max Herzberg, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 37

Vetter & Co.,
BAUMBACH
(Westerwald).
Telegr.-Adr.: Vetterco, Baumbach (Westerwald)

Terrakotta - Vasen, Blumentöpfe, Haushalt- und Gebrauchsgeschirre, Tonspielwaren :: Reklame- u. Zugabeartikel.

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO"



Bernstein
Spezialität:
Insekten-Einschlüsse
Illustr. Preisliste 1922 kostenlos
Liedke & Raeder
Königsberg i. Pr. Abt. S

Rembrandt Export u. Import
G. m. b. H. / Berlin-Friedenau
Kunst, Kunstgewerbe und Luxuswaren
besonders künstlerischer Zimmerschmuck
so zum Beispiel:
künstlerische Tapeten, Grammophone, Bronzen, Oelgemälde, Kunstporzellane, Graphik usw.
Generalvertretungen teils noch zu vergeben

Dempewolf & Co. GmbH., Braunschweig
TELEGRAMM-ADRESSE: Abteilung FEINMECHANIK :: TELEFON 2269
„Imex"
Carlo *Taschenventilator*
Carloromo *Westentaschennecessair*
Imola *Taschenreisenecessair*
Nosma *Cigarettenmaschine*
Gottinga *4 farbiger Füllbleistift*

Künstlerisch auf Gewebe bemalte
Schreibmappen
à 600 Mark;
Visit- zugleich Geldscheintaschen und Notizbücher
à 100 Mark, sowie
Prachtbilder
auf Seide,
Größe 250 × 300 mm
à 200 Mark und
Tischdecken
oder Wandbehang
Größe 1000 mm, in Seide à 2500 Mark, in Seidenbatist à 1200 Mark
liefert
A. ROEBELEN
München, Schellingstr. 91

KORB - MÖBEL - LAMPEN - WAREN - WAGEN
SPEZIALHAUS KRAUT & KAISER
Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 82 · Telegr.: Usambara

IN 8 MINUTEN AUFSTELLBARE
ZERLEGBARE BOOTE
4-5 METER LANG
14-24 KILO SCHWER
ZERLEGT ALS HANDGEPÄCK TRAGBAR
KOSTENLOSES MITFÜHREN IM EISENBAHNABTEIL·AUTO
STURMERPROBT AUF FLUSS SEE MEER UNBEDINGT SICHER
GARANTIERT WASSERDICHT
D.R.P. AUSL. PAT.
FÜR SPORT u. WANDERN
FÜR JAGD u. FISCHFANG · ZUM PADDELN u. SEGELN
VON JEDEM OHNE VORKENNTNISSE FAHRBAR
ob DAME oder HERR ob LAIE oder SPORTMANN
KLEPPER-FALTBOOT-WERKE · ROSENHEIM 3 BAYERN

Papier-Laternen
u. Dekorationsartikel sowie Masken u. alle Karnevalartikel fabrizieren in größter Auswahl
HEINTZ & KÜHN,
MANEBACH i. Thür.

Offenbacher
Lederwarenfabrik
sucht
für Norwegen, Schweden, Holland und den ganzen Kontinent gut eingeführten
Vertreter
für prima Reiseartikel.
Off. erb. unt. F. T. 6228 an Ala-Haasenstein & Vogler
Berlin W 35

Wecker-Uhren
in erstklassiger Ausführung liefert laufend in größeren Posten
K. F. Engesser
Freiburg i. Baden 4
Moltkestraße 38.

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

Richard Herrmann & Co.
Hamburg 21

Feuer-, fall- und diebessichere
Schatullen, Bücherschränke u.
Geldschränke
in allen Größen
Anfragen durch
TORNOW & HERRMANN
Telegramm-Adresse: Tornowherr Hamburg

Bürobedarf aller Art
Schreibmaschinen / Rechenmaschinen
Vervielfältiger / Farbbänder
Außenhandel GmbH., Braunschweig
Vertreter gesucht.

Paraffinpapiere
sowie
alle Arten Papier
für wasserdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maschinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern
Paur & Comp., Dresden-A. 16
Gegründet 1879

Vertreter gesucht!
Der seit 1888 bestehende Verlag sucht in allen Ländern Vertreter für seine Modejournale:
„Chic de Paris" feine Pariser Damenmoden
„Journal of Fashoons" feine Herrenmoden
„Tailor – made" feine engl. Damenmoden
M. G. Martens G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Telegramm-Adresse: Emgema Frankfurtmain
ABC.-Code 5th Edition

Weltmonopol:
Hermann Reinhold
G. m. b. H
Berlin W 35, Lützowstr. 89

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt
Soeben erschien ein neues Heft
Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G.
BREMEN 5

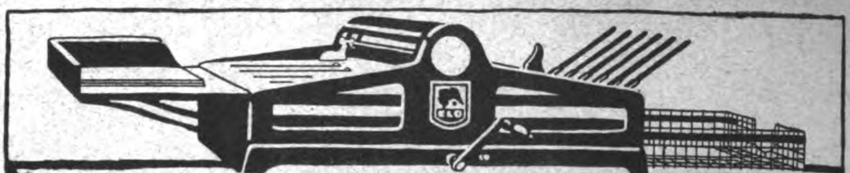
ThoNi

die leistungsfähigste
Bürodruckmaschine
druckt mit Typen
Farbbanddruck und Buchdruck
und ohne Typen
(Weltpatente angemeldet)

★

Verlangen Sie Druckproben

Thomas Nissen
Büromaschinenfabrik • Glückstadt (Elbe)
Vertrieb: Berlin C 2
Neue Friedrichstr. Nr. 11
Telegramme: Thonitypie

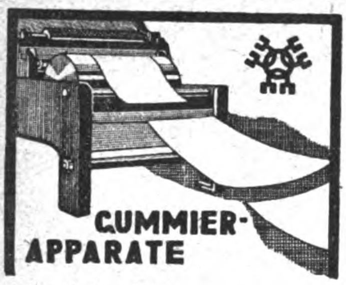


E L O
BRIEF-DRUCKER
DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE
spart Zeit, Druckkosten und Porto.
Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe,
Rundschreiben, Preislisten
usw., auch mehrfarbig!
Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.
LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A. AM POSTPL.

Reguläre Bureau- u. Reise-Schreibmaschinen
bewährter Marken sowie alle einschlägigen
Bureaubedarfsartikel erster deutscher
Fabriken mit dem Alleinvertriebsrecht.

Doropa-Handelsgesellschaft,
Export-Import m. b. H.
Berlin-Charlottenburg 4, Kantstr. 59

Gesucht gut eingeführte Vertreter auf feste Rechnung.

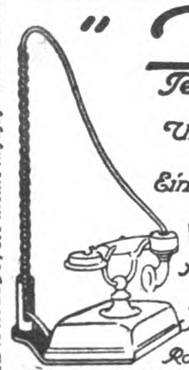


GUMMIER-APPARATE
zum automatischen Beleimen von Etiketten u. Aufklebezetteln aller Art.
Ludwig Brücher & Co., Maschinenfabr., Radevormwald 3

Ansichtspostkarten und Alben
Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck, Muster geg. 50 Cents
Sort. Kunstkart. ab 2 Dollar
od. i. Ihrer Landeswährung
M. Glückstadt & Münden
Hamburg

G. Schnizer A.-G.
Ludwigsburg (Württ.)

Geldschränke
Bankfresore
Bijouterieschränke
Bücherschränke



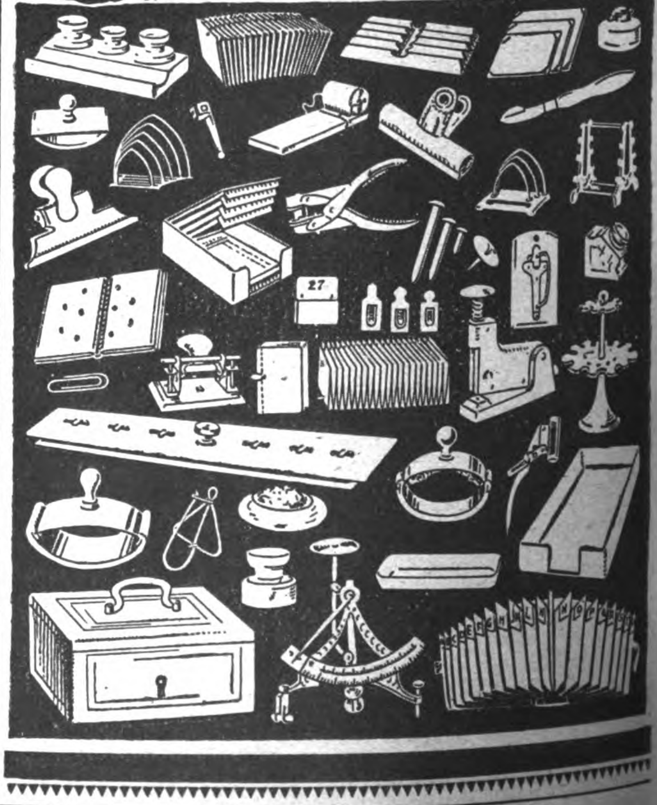
„Hallo"
Telephon-Schnurhalter

Unentbehrlich für jeden Tiſchapparat.
kein Verwickeln der Schnur mehr
Einfachſte Montage, billigſte Anſchaffung

Vertreter überall gesucht!
Alleinige Herſteller und Patentinhaber:
Hanſeatiſche Elektrizitäts-Ges. m. b. H.
Roſenhof. Hamburg Kaiſer Wilhelmſtr. 23-31
Telegr.-Adr.: Hanſalicht

DRP. No. 269474. Patente in faſt ſämtl. Staaten

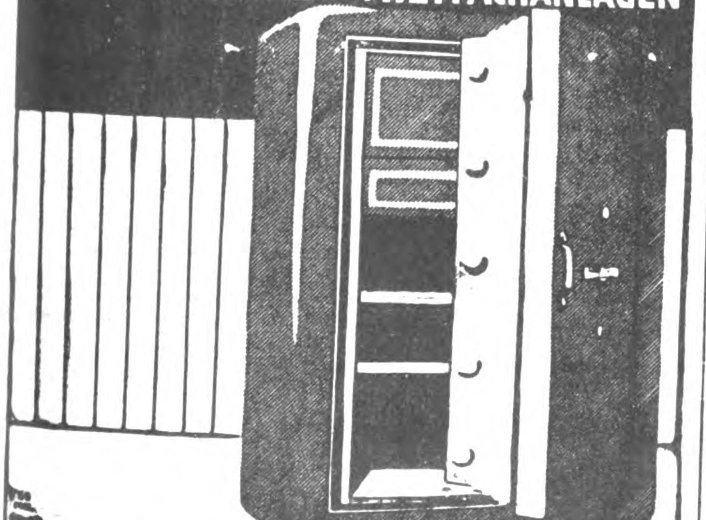
VOGEL & JSENBERG
STUTTGART
„JVO" Fabrik für Bürobedarf



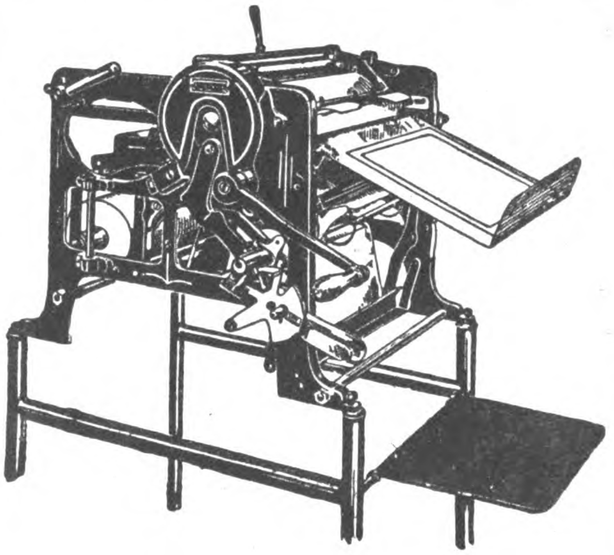
ESCELLA
die führende Marke
Goldfüllhalter
Escella
Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

PAPIERBEDARF
Zeichen-, Entwurfzeichen- und Pausepapiere. Unübertroffene Lichtpausepapiere, Pause-Leinwand, Normal-Zeichnungsblätter, Millimeterpapiere i. Roll. u. Blocks
Anfrag. erbeten * Muster kostenfrei
Carl Schleicher & Schüll, Düren, Rhld.

PANZER
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN N.20
STAHLKAMMERN
GELDSCHRÄNKE - MIETFACHANLAGEN



UNION-MODELL 19



die vollkommenste Kopiermaschine
locht, trocknet, schneidet
die Kopien selbsttätig
Ausführliche Druckvorschrift 495
portofrei
Heinrich Zeiss (Union Zeiss), Frankfurt a. Main
(All Enquiries Address Export Union, G.m.b.H., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 36)

Dr Trenkler & Co
Messehaus
Fabrikansicht
Auf dem Wege in alle Welt

Dr. TRENKLER & Co.
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT
LEIPZIG-STÖTTERITZ
SCHUTZ-MARKE
WELTBEKANNTE BESTE ARBEIT

Grundsatz: Hochwertige Qualität!
ANSICHTSPOSTKARTEN
Kunstblätter und Alben aller Art
Werbedrucksachen · Kataloge
Prospekte · Plakate · Klischees
Anfertigung nach Vorlagen der Besteller in sämtlichen Druckarten vollkommenster, neuzeitlicher Technik
ZIGARETTENBILDER
GROSSES LAGER! · REICHE AUSWAHL!
ABTEILUNGEN: Buchdruck Lichtdruck · Steindruck · Chemigraphie Photographie · Lithographie · Kolorieranstalt · Buchbinderei · Prägerei
Export! Schnelle Lieferung! Export!

NEUE MUSTER

Wir fabrizieren als langjährige Spezialität

Reklame-Plakate

Reklame-Kalender

Luxuspapierwaren

Bilder, Heiligenartikel, Rahmen, Spiele
Kalender, Schachteldecken.

W. S. Feuerstein, G. m. b. H.
Dresden-16.

Buntglaspapier
(Windowphanie)

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.

Abziehpapier

Abziehpapier für Holzmaser und Marmor

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH
Gummersbach, Rheinprovinz.

Optimus

Allerbeste Glycerin-rollen

Vervielfältiger

Fabrik

Export

WESTENHOFF & CO.
Hannover 33, Deutschland

Donner & Lüders · Aktiengesellschaft
HALBERSTADT

Schreibhefte u. Geschäftsbücherfabrik
Papiergroßhandlung :-: liefern:

Schulschreibhefte, Diarien, Tagebücher, Notizbücher

in jeder Liniatur und Aufmachung, für alle Schulen der Welt passend, sowie Geschäftsbücher in jeder Größe. Ferner alle Sorten Plano-Papiere für den Druckereibetrieb u. Verlag, prompt und preiswert, bis zu den größten Mengen.

FORDERN SIE ANGEBOT!

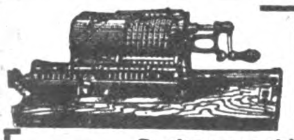
Auslanddeutsche!

Bevorzugt
die INSERENTEN
des „Echo“
bei Euren Bestellungen

FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.

GESETZLICH GESCHÜTZT

Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar)
Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.
LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.
Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.



Lipsia

9×8×13 **Rechenmaschine** 9×10×20

4 Miniaturmodelle

Erstklassige, langjährige Referenzen. Auslandvertreter aus der Rechenmaschinenbranche gesucht.

O. Holzapfel & Cie., Rechenmaschinenfabrik, **Leipzig 41 E.**
Zur Engrosmesse LEIPZIG: Meßhaus Jägerhof, Hainstr. 17-19, II. Koje 210

ACHTUNG, EXPORTEURE!

Erstklassige Schreibmaschinen

mit englischer, französischer, holländischer, tschechischer, spanischer Tastatur lieferbar

Preis und Lieferzeit streng verbindlich.

Anfragen unt. D. C. 975 an **Rudolf Mosse**, Annoncen-Expedition, **Dresden.**

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter“ Peterstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74

Füllfederhalter „Rico“ 14 kar. Gold platt. Feder

mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
☛ Garantie für tadellos. Funktionieren! ☚

Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.

Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste

Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

CHEMISCH-PHARM. FABRIK

Als Neuheiten bringen wir:

JNJECTIO NOVOCAINALIS

nach „Heublein-Stroh“
(Novocain l.-Adrenalin) (D. R. P. — Auslands-Patente)

Das absolut zuverlässig wirkende Lokal-Anaestheticum unter Verwendung von steril. synth. Serum-Salz des **menschlichen Blutserums** in Jso-Ampullen.

SENSATIONELL! Zur Diagnostik der SENSATIONELL!

FRÜH-GRAVIDITÄT (Schwangerschaft)

„JSO-GRA“ nach **„Heublein-Stroh“**

in Jso-Ampullen von jedem Arzt leicht auszuführen. Sicherheitscoeffizient 95-98%

SANATOL-DESINFECTOR „FEMINASEPT“

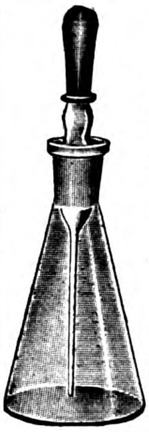
hervorragend bewährt gegen Ansteckung, zur Abtötung pathogener Bakterien

TELESTRA-FEINDUFT-INDUSTRIE UND KOSMETIK

Edelerzeugnisse in höchster Vollendung

Fordern Sie illustrierte Preisliste in 5 Sprachen

Sanatol-Werke A.-G., Frankfurt a. M.
Mainzer Landstraße 191 Telefon Hansa 946 Mainzer Landstraße 191
Zur Messe: Frankfurt, Haus Offenbach 3147 • Leipzig, Hohmannshof 262-264



Alfred Kühnlenz

Thermometer und Glasinstrumente
Ampullen, Steckkapselgläser
Alle Arten Spritzen
Glasspielwaren / Christbaumschmuck
(Perlen)

Wiesbaden, Nerotal 23

Import-Monopol

einer in großen Mengen leicht absetzbaren **Universal-Außenanstrichfarbe** (gegen Witterungseinflüsse unempfindlich) sowie anderer Farben von vorzüglichster Qualität ist an ernsthafte Interessenten, welche für eigene Rechnung importieren, sofort zu vergeben. Bester Ersatz für Ölfarben. Verwendbar auf Mauerwerk, Holz, Glas, Eisen usw. Korrespondenz: französisch, englisch, deutsch Offerten erbeten an Ernst Klaeger (Abteilung Farben), Berlin S 59, Plan-Ufer 89/90

Der Bezugspreis für „DAS ECHO“ ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AËROZON

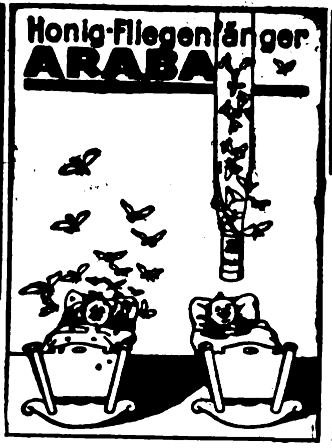
[illegible]

D. R. G. M.

Verbessert die Luft · Zerstört den Tabakrauch · Parfümiert die Räume · Künstlerische Ausführungen in transparentem, handgemaltem Porzellan · Glänzend bewährt und in den meisten besseren Haushaltungen im Gebrauch · Zu haben in den feineren Kunst-Porzellan-, Beleuchtungs- und Parfümeriegeschäften · Bezugsquellen werden nachgewiesen · · Kataloge auf Wunsch kostenlos

Zur Messe in Leipzig: Dresdner Hof, I. Etage, Zimmer Nr. 76

Aërozon-Fabrik, Berlin SW 68



Anerkennungen aus allen Weltteilen:

Jährlicher Export: Viele Millionen! Tropenbeständig 2 Jahre Lagergarant

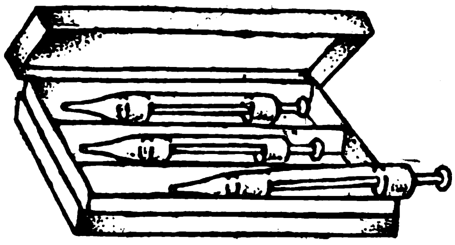
Probesendung fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar

Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

Rudolf Strasser & Co. G. m. b. H. Berlin W 30, Barbarossastr. 41

KABEL-ADRESSE: RUSTRACHEMIE

Wir offerieren als Hersteller, bzw. Zentralvertriebsorganisation leistungsfähiger chemischer Werke **pharmazeutische** und **chemisch-technische** Spezialitäten und Monopolprodukte.



WERK I, ABTL. A.

SYGOLEX

Das neue Mittel zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten. Unerreichte bactericide Wirksamkeit. **Lagerfähig!** In den ersten Instituten des In- und Auslandes geprüft. **Tropenfest!**

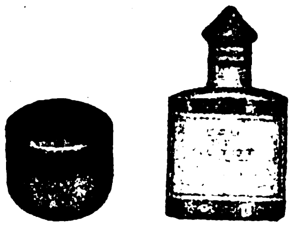
Musterversand: 1 Schaukarton enthaltend 24 Schachteln à 3 Spritzen aus keimfrei verschlossenem Jenaer Fiolaxglas, laut Abbildung, unverzollt gegen Voreinsendung von $ 3,50.

WERK I, ABTL. B. WERK II und III. **Pharmazeutische und medizinische Spezialitäten** und hochwertige Quellprodukte. Staatliches Monopol zur Verwertung der weltbekannten **Bad-Reichenhaller** Quellen. **Repocal,** das Kalkpräparat — **Eutectan** — **Neurophillin** — **Rheumafebrin** — **Haemorrhgan** — **Repolax** — **Florofebrin geg. Heuschnupfen. Literat. i. all. Sprachen.**

WERK IV. Chemisch-technische Produkte. **Die Lösung des Reparatur-Problems zerbrochener Maschinenteile, Werkzeuge u. Geräte in Industrie, Handwerk u. Landwirtschaft.** Lötpulver **Goliath zum Hartlöten von Gußeisen,** Schmiedeeisen, Temperguß u. Stahlguß unabhängig von jeder Apparatur bei unbedingter Haltbarkeit der Lötstellen. Im In- u. Auslande praktisch erprobt u. glänzend begutachtet.

WERK V. **Parfümerien und Kosmetika.**

Wir offerieren ständig große Lagervorräte zu festen Preisen; komplette Kollektion, 10 teilig, $ 3,—.



Süddeutsche Chirurgie-Mechanik, G.m.b.H., Tuttlingen

Spezial-Werkstätten für

Chirurgie-Instrumente, Zahnärztl. Instrumente

Nur en gros und Export

Telegramm-Adresse: RECORD ◆ A.B.C.-Code 5th Edition

ZERSTÄUBER ALLER SYSTEME

(ohne Gläser)

Verlangen Sie illustr. Prospekt

Ludwig Merkel, Cassel 2

Waldemar Strauß

BERLIN SW 68, Charlottenstr. 6

Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin

Medizinische Instrumente / und Apparate / Krankenhauseinrichtungen / Laboratoriumsbedarf /

Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf

fabrizieren:

„Färbol“ weltbekannte Schuhfärbmittel in allen Farben in Tuben

„Merkurol“ feine Schuhpaste in Tuben

1a Lederlack! 1a Lederschwärze! 1a Lederappretur!

Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

Anilin-Stoff-Farben
Marke „LEMBA“
in Päckchen zum Selbstfärben f. Hausgebrauch fabrizieren:
LEMBACH & SCHLEICHER
G. m. b. H., Farbenfabrik * WIESBADEN 1
Gegründet 1871. Telegramme: ANILIN. Vertreter gesucht

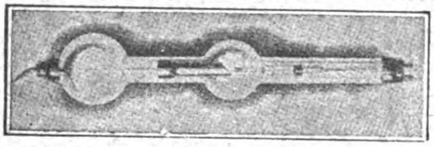
TROCKEN-FARBEN
für **Leim, Öl, Kalk** u. **Zement** in feinster Mahlung wie: **Ocker, Umbra,** natur, gebrannt und grünlich, **Terra di Sienna,** natur u. gebrannt, **Mahagoni-** u. **Kasslerbraun, Fuß-** u. **Schiffsbodenfarben, Eisenoxyde, Rostschutzfarben, Papierfarben, Kalkfarben** in Rot, Grün, Blau, Violett und Rosa, **Chromgrün, Lackgrün, Zinkgrün, Chrom-** und **Zinkgelb, Metallgrau, Moderot. Signalrot, Mennige-Ersatz usw.**
liefern prompt aus eigener Fabrikation
Hamburg-Elmshorner Farbwerke SPEETZEN & WINKLER **Elmshorn bei Hamburg**
Telegramm-Adresse: WINKLERFARBEN. — A.B.C.-Code 5th Edition
Vertreter an allen Weltplätzen gesucht.

RICHTER'S
ANKER
PAIN-
EXPELLER
BEWÄHRTE EINREIBUNG GEGEN
RHEUMATISMUS
INFLUENZA
ERKÄLTUNGEN
F. AD. RICHTER & CIE., A.-G.
CHEMISCHE WERKE RUDOLSTADT I. TH.

Vertretung für einige Länder noch zu vergeben.

Salmiakpastillen
la Qualität liefert für Inland
und Export als Spezialität
Math. Heinen jr., Pharm. Fabrik, Bonn

Röntgenröhren



Gasfreie Coolidge-Röhren
für Diagnostik und Therapie
Paul Kröplin, Hamburg 1
TELEGRAMME: PEKAMFANAL

Sämtliche
CHEMIKALIEN
U. PHARMAZEUTEN
liefert
WALTER BEYERLEIN
HAMBURG 37 / ISESTR. 9
Telephon: Hansa 7077
Telegramme: Chemie
A B C.-Code 5th. Ed.

CENTRALIN-SCHUHPUTZ
die Qualitätsware
schwarz · farbig · weiß
Kircher & Schmachtenberg
Chemische Fabrik
Mettmann (Rheinland)

Walter Strakosch
Frankfurt a. M.
Neue Mainzer Str. 79
Telegramm-Adr.: Welstrak
Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel- u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda, Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine & Lärchenterpentin, Talkum, Grafit.
Chemikalien jed. Art

Künstliche Riechstoffe
SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN.

Dr. SCHMITZ & Co., G. M. B. H., DÜSSELDORF
TELEGR.-ADRESSE: CUMARIN * ABC-CODE 5th EDITION

Die **GENERAL-VERTRETUNG**
für Ihr Land ist frei
für
die weltbekannten, verstärkten
WIESBADENER TABLETTEN
(aus Wiesbadener Quellsalz)
Das Beste gegen Husten, Katarrh und Heiserkeit
Verlangen Sie bitte aufklärenden Prospekt von
FRED PELZ, Abt. Chemie, **MAGDEBURG.**

Flüssiges Silber
reibt beim Putzen
garantiert
echtes Silber auf.
*
Alle kolloidalen Silber-Präparate der Pharmacopia.
*
Muster gegen Einsendung von M. 1000.—
Vereinigte chemische Fabriken Julius Norden & Co., Berlin-Adlershof.
Kabeladr.: Nordenado
Gegr. 1896

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert **Das Echo**

Lohnende Fabrikation
für Jedermann!
Einrichtungen und Rezepte liefert seit 30 Jahren
Robert Fallnicht,
Chemische Industrie
Eidelstedt 2 b. Hamb.
Katalog gratis

Chir. Instrumente
all. Art aus Stahl u. Metall. Anfertig. nach Must. Medizin. Spritzen u. Nadeln in erstkl. Ausführg.
H. DOLDERER
Tuttlingen 1, Wttbg.
Fabrik chir. Instrumente

Standgefäße
für Apotheken, Laboratorien usw.
an Wiederverkäufer
Pflüger & Läßker
Cassel

Gurlitt's Essence Miracle,
Kron-Wunder-Essenz
Esencia Maravillosa Coronada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels
J. A. W. Gurlitt & Co.
ALTONA a. Elbe, Oelkers Allee 4

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen“. Angebote macht der
AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.

Leuchtfarbe „Ero“ D.R.P.
leuchtet bei Nacht. Zum Nachtleuchtendmachen von Christbäumen und Weihnachtskerzen.
Glänzender Artikel für Wiederverkäufer.

Shampoon in Pulverform D.R.G.M.
das Beste für die Haarpflege
und andere gute Neuheiten.
VERTRETER GESUCHT!

Exporthaus Brema, Stuttgart, Olgastraße 61 / Postfach 287.

Parfüm-selbstherstellung
durch unsere
HALIFLOR-Grund-Essenzen
Dieselben brauchen nur mit der 10fach. Menge reinem 90%-Spiritus verdünnt zu werden, um erstklass. starkduftende Extraits zu ergeben.
Spezialität: Haliflor-Blumendüfte ohne Alkohol.
Verl. Sie unsere Preisliste.
Haliflor-Company, Doberan E. Mecklenburg

GLAS
EMBALLAGEN
VEREINIGTE HORNKESSELWERKE
BERLIN N 4

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Resonaphon

Die beſte Reſonanz-Sprechmaſchine

Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke

Resonora-Werke GmbH. (12494) Detmold

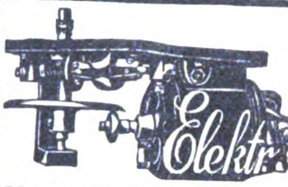
Albohart, PIANOS
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-6

Deutschland-besucher!

Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

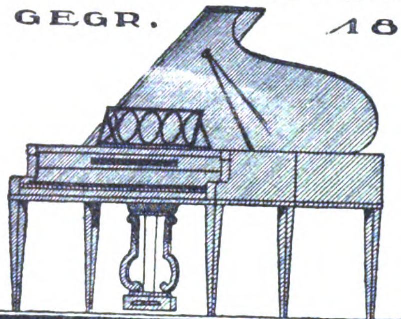
Blechblasinstrumente
Marke „Zimmermann"
Katalog C über Holz- u. Blechblasinstrumente kostenlos

Jul. Heinr. Zimmermann
Leipzig, Querstraße 26/28 Fabrik in Markneukirchen, Sa.



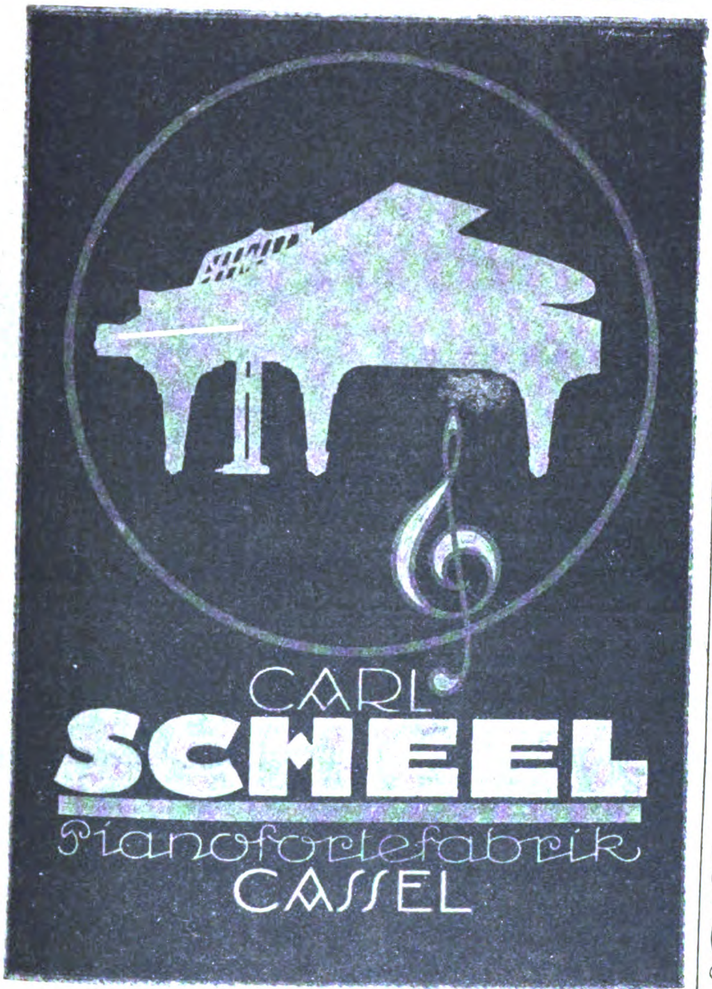
Carl Below, Mammut-Werke
Leipzig IX,
gegr. 1898
*
Elektr

Mammut-Sprechmaschinen und -Motoren
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15



WELTMARKE
GEGR. 1853.

SCHWECHTEN
BERLIN



CARL
SCHEEL
Pianofortefabrik
CASSEL

Musikinstrumente – Sprechmaschinen
beste Bezugsquelle
Albert Schön
Berlin S. 42 Ritterstrasse 90

FLÜGEL Geyer PIANOS

ADOLPH GEYER NACHF.
HOFPIANOFABRIK EISENBERG i. Th. 5
GEGR.: 1877
KATALOGE UND PREISLISTE GERN ZU DIENSTEN.
Schaefer Leipzig

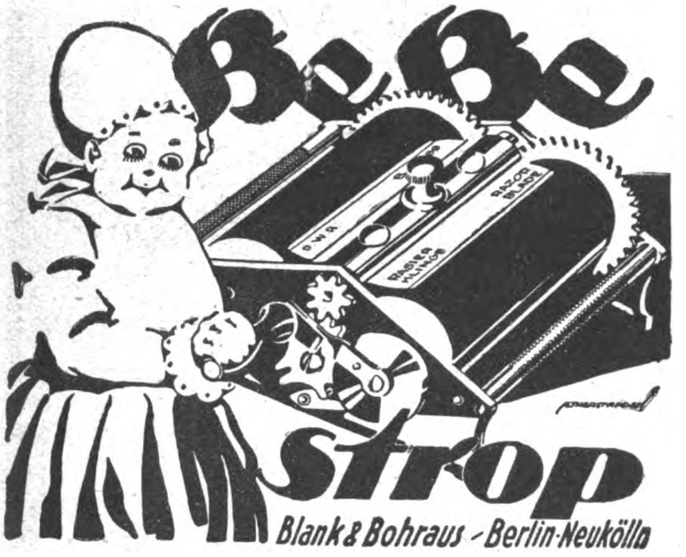
J. Schiller
Piano-Fabrik
Gegründet 1884
Berlin C. 54,
Joachimstraße
Export nach allen Ländern

Bandonions u. Konzertinas
anerkannt beste Qualität
F. Lange vorm. C. F. Uhlig
CHEMNITZ i. Sa., Am Rosenplatz 2
Gegr. 1819. Telegr.-Adresse: Harmonika, Chemnitz
Langjähriger Export nach allen Ländern

Welche Artikel suchen Sie?

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Die
„EXPORT-AUSKUNFTEI"
des Auslandverlag ist infolge ihrer Beziehungen zur deutschen Geschäftswelt in der Lage, Ihnen günstige Offerten zu verschaffen, die den Wettbewerb ermöglichen. Wenden Sie sich unter genauester Aufzählung der gewünschten Artikel an die
„EXPORT-AUSKUNFTEI"
des AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.

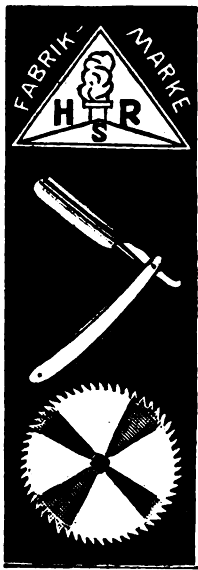
STAHLWAREN


BeBe
D.W.Z.
RASIER KLINGE
RASIER BLADE
Strop
Blank & Bohraus - Berlin-Neukölln

Der Industrie- u. Handelsteil dieser Zeitschrift

erscheint auch in englischer, französischer, italienischer, spanischer, portugiesischer u. russischer Sprache. — Verlangen Sie Prospekte vom

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38-39


FABRIK-MARKE
H S R

SPEZIALITÄTEN:

ABTEILUNG I:
Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser, Manikure-Artikel, Bestecks
usw. usw.

*

ABTEILUNG II:
Sägen, Bohrer, Feilen
usw. usw.

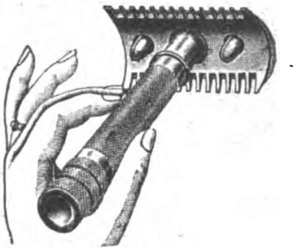
*

Hugo Rauhaus, Solingen
Stahlwaren- und Werkzeugfabrik

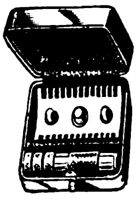
Best eingeführte Vertreter gesucht

Rasierapparate

Marke PF



Ganz aus Messing
Hochglanzpoliert, vernickelt u. versilbert, erstklassige Ausführung für gebogene Klinge
(mit oder ohne Etui)



Westentaschenformat
Verschiedene Ausführungen

*

LETZTE NEUHEIT:

Rasierapparate-Garnitur im elegant. Nickeletui
enthalten Apparat, Pinsel, Seifendose u. Klingenbehälter

Für alle Apparate passen sämtl. Klingen wie Gilette usw.

*

Größte Spezial-Fabrik Deutschlands

Telegr.-Adr.: Paufaeber **Paul Fraenkel** Telegr.-Adr.: Paufaeber

Werkstätte für Präzisionsmechanik

Berlin SW 61, Gitschiner Straße 91

Die Gebbo-Extra-Rasierklinge

Gebbo-Extra
Schutz
Marke
G.M. 84445
Feinste deutsche Handarbeit

setzt ihren **Siegeszug** durch die Welt **fort.**

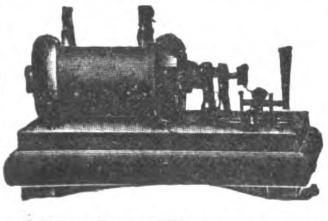
Feinster Stahl, unübertroffener Schliff. Aufdruck u. Packung in allen Sprachen.

Zur Messe in Leipzig: Ausstellungshallen am Markt 264, 67, 68, 71.

GEBBO-RASIERKLINGENWERK G. BRUCKLACHER
Berlin S 42, Oranienstr. 43. / Kabel-Adr: Gebbomesser Berlin.

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINME

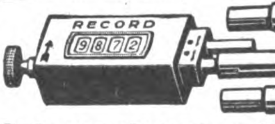
Lehrmittel f. Physik u. Chemie



Funkeninduktoren, Röntgeneinrichtungen für Schulen u. Ärzte, drahtlose Telegraphie usw.

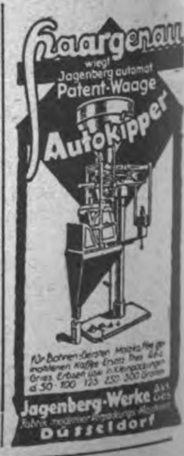
Uhlig, Zwanger & Co., Feinmechanische Werkstätten
Hamburg, Raboisen 99

Handtourenzähler mit Momentnullstellung für Links- und Rechtslauf / Hub- u. Umdrehungszähler in allen Größen zum Anbau an Maschinen aller Art


RECORD
9872

Irion & Vosseler
Schwenningen a. N. 10 (Württemberg)

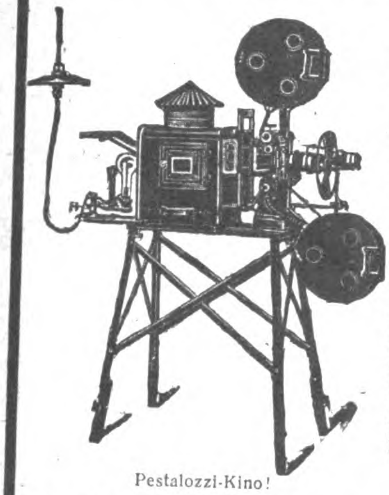
Allein-Vertretung einer bei den meisten mitteleurop. Bahnen (auch bei der Reichsbahn) **normalisierten Vorrichtung** (**Patent**) ist f. **England, Skandinavien, Italien, Spanien, Portugal und Übersee** an besteingeführt. ortsansässige Firmen (Ingenieure) **zu vergeben.** Belegte ausführl. Offerten unt. **Asl. 21805** befördert **„ALA“, Abteilung C, Berlin SW 19.**


Haargenau
wiegt
Jagenberg automat
Patent-Waage
Autokipper
Jagenberg-Werke Akt.-Ges.
Düsseldorf

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

„GeWe“-Kinematographen

für Schulen, Vereine, Theater usw.



Pestalozzi-Kino!

„PESTALOZZI“

Unterrichts - Kinematograph

mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung f. Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„ASKI“

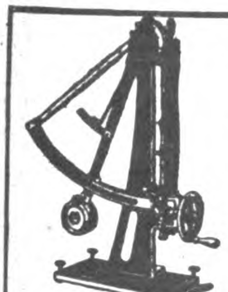
das bewährte Kino-Licht!

Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektr. Strom nicht vorhanden! Weit über 3000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski“-Licht! „Aski“ gibt auf 20 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite.

Verlangen Sie Spezial-Prospekte!
Günstige Bezugsquelle
für Wieder-Verkäufer!

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 18
Fabrikation und Vertrieb von Kinoapparaten und Zubehör
Telegramm-Adresse: Kinophot, Berlin, ABC-Code 5. Ausgabe.

Schopper Prüfungsapparate

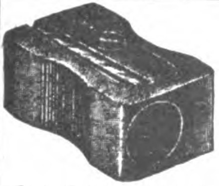


Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide - Prüfungs - Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte

Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code

---

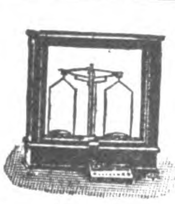
GÖTZE & JAMMER



Präzisions-, Preß- und Spritzguß - Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45

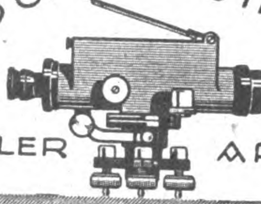
Fabrikation von: **Präzisions - Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen.
Anfertigung von Bleistiftanspitzern D. R. G. M. verschiedener Art und **Bleistiftspitzmaschinen.**

GOTTL. HAIGIS
A. G.
Onstmettingen (Wttb.)



Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme

VERMESSUNGS-INSTRUMENTE ALLER ART



GUSTAV HEYDE
G.M.B.H.
DRESDEN-N.
KLEISTSTR. 10

TELEGRAMM ADRESSE:
OPTIK DRESDEN

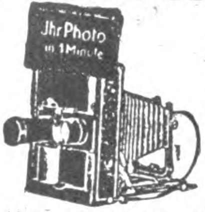
TELEGRAMM SCHLÜSSEL:
ABC 5th EDITION, CARLOWITZ CODE

Fertiges Photo in 1 Minute

erzielt jeder Laie mit meinem

Mechanischer Photoapparat „Expreß“

liefert sofort fertiges Photo auf gewöhnliche Bromsilberpostkarte ohne Dunkelkammer

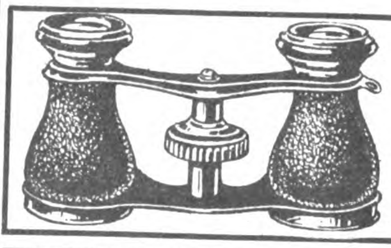


Wunderansatz „Dexa“

Photoautomaten mit Geldeinwurf

selbsttätig in 1 Minute Ihr Photo liefernd. Kino-Automaten, Klappkameras und Photoapparate jeder Art, unerreicht preiswert. Listen frei.

Emil Birnbaum, Photoindustrie, Rumburg I (Böhm.)



Radio-Telephon
Opern-Gläser
Elektr. Bügeleisen
Blitz-Lichter
Spielwaren • Puppen • Neuheiten
Muster-Kollektion £ 10

A.F.Didon, Steindamm, Hamburg (Deutschland)

Drucksachen in Deutschland

herstellen lassen
erspart viel Geld!

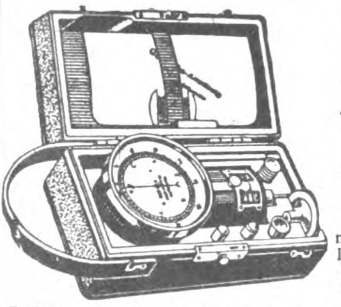
Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache.

Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die d. Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag
G.m.b.H., Berlin SW 19,
Krausenstraße 38/39.

Bundschuh-Tachometer

sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.

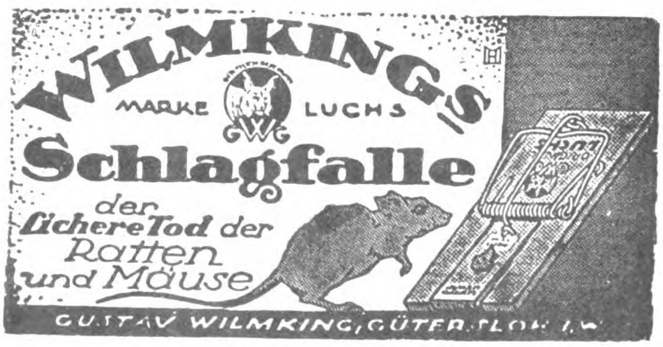
Vertreter gesucht!

VERMISCHTE ANZEIGEN

JANSON & PIELSTICK
HAMBURG 36 ☆ GEGRÜNDET 1857

EXPORT von ausländischem und einheimischem Holz in unbearbeitetem und bearbeitetem Zustande.
EXPORT von Sperrholz

Telegramm-Adresse: „JACARANDA HAMBURG“
Code: ABC 5. Ausgabe



WILMKINGS
MARKE LUCHS
GW
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH i. W.

Walter Greve
Altona b. Hamburg
liefert billigst:
Preßglas
Tumblers
Medizinglas
Bonbonhäfen
Konservengläser
Marmeladengläser
Korbflaschen
Likörflaschen
Weingläser
Flaschen aller Art

Stets Lagerware

Gebr. Müller
METALLWARENFABRIK
Freiberg i/S.

Heissluftmotor-Ventilator
Speciell für Tropenländer ☆ Tüchtige Vertreter gesucht.

Eine köstliche Erinnerung an die
alte Heimat
sind meine prachtvollen
Notgeld-Sammlungen

Über 30 verschied. Scheine in schönem Album 1 $
General-Samml.: Üb. 2000 versch. Scheine 10 $
Fritz-Reuter-Notgeld, 70 versch. Serien mit plattdeutschen Versen des berühmten mecklenburgischen Dichters, komplette Sammlung = 210 Scheine im Album . . . 2 $
Verfassungs-Taler vom 11. August 1922 (sehr selten!) . . . . 1 $
300 verschied. **Deutsche-Städte-Münzen** 2 $
Deutsch. Porzellan-Geld, gr. Prachtsamml. 8 $

Kasse voraus in Banknoten in eingeschriebenem Brief. Porto und Verpackung frei.

Eugen Falkenberg, Berlin-Tegel 10

Kliwe
Klischee-Werkstätten
G. M. B. H.
HAMBURG MITTELWEG 22-24
KLIWE
KLISCHEES FÜR ALLE ZWECKE IN JEDER AUSFÜHRUNG

Aegypten. Kommissionshaus, gut eingef. u. m. best. Kundschaft, **sucht Vertretungen** ernsth. Häuser in folg. Artikeln: Beleuchtungsart., Haushaltungsart., Holzartikel u. Mobilien, Schreibpapier und Bureauartikel, Textilwaren, Zelluloid-, Leder-, Galanterie-, Bijouterie-, Spielwaren, Spiele aller Art, Musikwaren, Seife, Parfüm, Eisenwaren, Strümpfe u. Socken, Drogen, Farben, Krämerwaren und Kautschuk. — Bemusterte Offerten, Kataloge, Propagandamaterial zu senden an: **Théodore Souccar & Co., Alexandrie (Egypte),** 11 Rue Toussoum Pacha. Referenz. zu Dienst. Korresp. französ. od. englisch.

RICHARD BOAS & Co

RICHARD HAUS
BANK
RICHARD
BOAS & Co

INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

MÖBEL-EXPORT
SCHLAFZIMMER
SPEISEZIMMER
HERRENZIMMER
aus eigener Großfabrik
vom Einfachen bis Auserlesensten
in sehr großer Auswahl
zu vorteilhaften Preisen
Ständig großer Versand nach dem Auslande. Musterbuch und Referenzen zu Diensten
40 Seit. starker Prachtkatalog
gegen Einsendung von

Holland	1 holl. G.	Frankreich	5 Franc
Schweden	$1^1/_2$ Kr.	England	2 Schill.
Spanien	$2^1/_2$ Pes.	Amerika	20 Cents

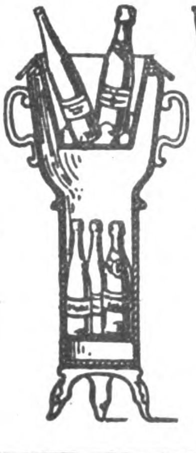
ALBERT GLEISER
MÖBELFABRIK
ABTEILUNG FÜR EXPORT
BERLIN C14, ALEXANDERPLATZ
ALEXANDER STRASSE NUMMER 42

Jetzt nur noch 4 Ziehungen in der
Preußischen Staatslotterie
Über $1^1/_4$ Milliarde Mark
Möglicher Höchstgewinn auf 1 Doppellos 25 Millionen
4 à 5, 4 à 3, 4 à 2, 4 à 1 usw. Mill. Mark
sowie Prämien: 2 à 5, 2 à $2^1/_2$ Mill. M. usw.
Ziehung 1. Klasse am 9. u. 10. Jan. 1923:

	$^1/_8$	$^1/_4$	$^1/_2$	$^1/_1$ Los
	75,—	150,—	300,—	600,— M.
Für die 2. bis 4. Kl.:	$^1/_8$	$^1/_4$	$^1/_2$	$^1/_1$
	100,—	200,—	400,—	800,— M.
Vollose	$^1/_1$	$^1/_2$	$^1/_4$	$^1/_8$
	3000,—	1500,—	750,—	375,— M.

Doppell. ein. Numm. a. z. hab. Port., List. amtl. Pl. extra
Boeck, Staatl. Lotterie-einnehmer **Berlin N 4,** Chausseestr. 17, I. Fernruf: Nord. 8844
Postscheckkonto: Lotteriekonto Boeck, Berlin 31031

HOLLAND.
W. D. ter Haar, Boompjes 16, Rotterdam
Internationale Speditionen, Lagerung, Verzollung, vereid. Verwiegung usw.



Weinkühler
D. R. P. D. R. P.
kühlt
5 Flaschen auf einmal!
Vergebe
Alleinvertretung
für In- und Ausland
Ingenieur Max Stürtz
Charlottenburg / Joachimsthaler Straße 1

JOHNS „Jajag“ Badewanne
JAJAG Schutzmarke
Geschützte Export-Marke
Auf Wunsch mit Gas- oder Spiritusheizapparat. Leicht abnehmbare Füße. Ermöglicht somit eine gedrängte, in der Seefracht günstig auskommende Verpackung und ist
ein anerkannt vorzüglicher und dankbarer Exportartikel
Im fertigen Zustande rostsicher verzinkt, geringer Wasserbedarf, gefällige Form, kräftige Bauart bei leichtem Gewicht.
Das Beste und Bequemste für die Tropen.

Zur Befriedigung höherer Ansprüche empfiehlt sich Johns emaillierte Badewanne. Drucksachen (B. 110) u. Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französ., Holländ., Spanisch, Italienisch und Portugiesisch.
Preise fob Hamburg
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen

Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen

liefert **alle deutschen Industrieprodukte**

Spezialität: **TEXTILWAREN**

(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)

Bohrmeister

47 Jahre alt, gesund und kräftig, i. Niederl.-Indien 16 Jahre tätig gewesen.

sucht Stellung

am liebsten in

Argentinien

Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Off. unt. I. V. 15865 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19.

Export ✶ Import

Schilling & Brüning
BREMEN
Rembertistraße 93

Import ✶ Export

EINKAUF FÜR AUSLÄNDISCHE HÄUSER

besorgt in Deutschland und Nachbarländern renommierte Hamburger Firma gegen geringe Vergütung. Erledigung aller Ausfuhrschwierigkeiten. Glänzende Verbindungen mit der Industrie. Abteilungen für alle Warengattungen.

G. BORKMANN, HAMBURG 14, St. ANNENUFER 6.

Telegramm-Adresse: Interesse Hamburg.
Codes: A.B.C. 5th Ed., Liebers Standard.

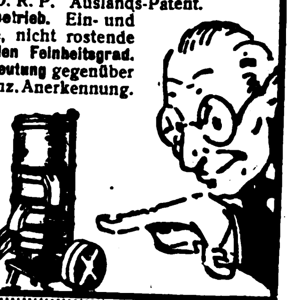
Einzig dastehend auf dem Weltmarkte!

„DORA", die vollkommenste Sieb-, Sortier-, Reinigungs- und Sicht-Maschine (auch als Mischmaschine verwendbar) für sämtliche mehl-, kristallartige und körnig gemahlene Produkte **Unentbehrlich** für Chemikalien, Gewürze, Kakao, Farben, Mehl, Zucker, und ähnliches verarbeitende Betriebe. D. R. P. Auslands-Patent.

Für Hand- und Kraftbetrieb. Ein- und mehrsiebig. Starke, nicht rostende Metallsiebe **für jeden Feinheitsgrad. Ueber 25% Mehrausbeutung** gegenüber dem Handsieb. Glänz. Anerkennung.

Verstäubung d. Gutes auch im geringsten Grade ausgeschloss.

Geringster Raum- u. Kraftverbrauch.



Generalvertr. f. alle Länder
H. Bredow, Stuttgart,
Silberburgstr. 140B.

„Komet"

Elektrische
LICHT- und ANLASSER-
ANLAGEN
für
Automobile u. Motorräder

„Dominator"

zahnärztlicher
OPERATIONSSTUHL
mit stoßfreier Ölpumpe.
Bohrmaschinen - Unterteile,
Schleifmaschinen.

MASCHINEN- und APPARATEFABRIK
Fritz Haas & Co. G. m. b. H.
NÜRNBERG
Tochtergesellschaft der E. A. G. vorm. SCHUCKERT & CO.

Die Johnsche Export-Waschmaschine

bekannt unter den Marken

„Volldampf", „Jajag", „Todo Vapor", „A Todo Vapor" und „Squirrel"

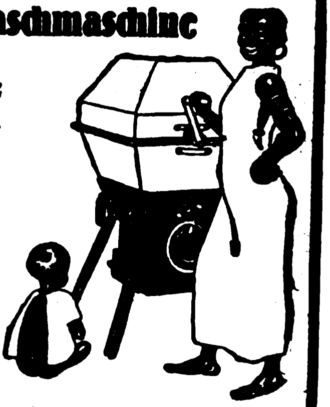
Ganz aus Metall hergestellt u. rostsicher verzinkt, also geschützt gegen Eintrocknung und Beschädigung durch Insektenfraß oder Nager.

Kocht, wäscht und desinfiziert die Wäsche durch Einwirkung von Dampf, arbeitet schnell, schonend und wirksam.

Einfache Handhabung
Vielseitige Verwendung
Wasser-, Seife-, Soda- u. Heizmaterial - Ersparnis

Auf Wunsch mit Holzfeuerungsofen lieferbar.

Äußerste Raumausnutzung durch Johns Original-Exportpackung.

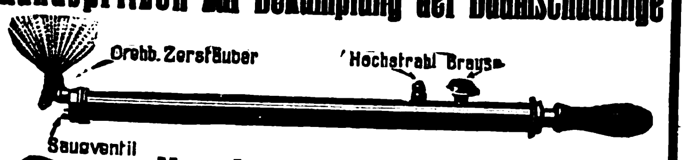


Drucksachen (W 110) und Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Spanisch und Portugiesisch.

J. A. JOHN, A.-G., Erfurt-Ilversgehofen

Preise fr. Hamburg

Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge



Handgeschmiedete Gartenmesser

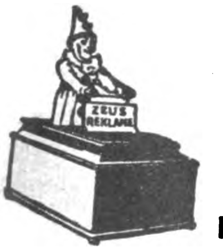
OSKAR BUTTER / BAUTZEN E. i. Sa.

Gegründet 1880

ARGENTINIEN!

Ich unternehme Mitte Februar eine Reise nach Buenos Aires und bin bereit jede private oder geschäftliche Besorgung in Deutschland resp. Argentinien gegen entsprech. Vergütung zu übernehmen.

Max Lodder in Firma **M. Lodder & Co.**
Blechemballagen ✶ Bonn-Rhein, Beethovenstraße 64
Telegramm-Adresse: „Lodderco"



Bewegliche Reklame-Figuren

20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend, Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate, Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei

„Zeus" Handelsgesellschaft m. b. H.

Fabrikation ✶ Berlin SW 68/10 Lindenstraße 73 ✶ Export

Holland

Amsterdam, Hudig & Pieters Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

Auslanddeutsche!

Lest und abonniert
„DAS ECHO"

STETTIN

Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

Briefmarken

200	versch. Umsturzmarken	800,—	
200	„ Kriegsmarken	600,—	
300	„ „	1000,—	
500	„ „	2500,—	
1000	versch. Kriegsmarken	7800,—	
26	„ Mittellitauen	400,—	
25	„ DeutscheKolon.	600,—	
39	„ Franz. Kolonien	450,—	

1 Kriegsmarkensammlung in 1 Band Katalogwert M. 65000,— für 57500,—
1 „ „ 2 Bänden „ 125000,— „ 110000,—

ax Herbst, Markenhaus, Hamburg 75

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Eugen Meins, Berlin 112, Boxhagener Straße 91

Export nach allen Ländern Gegr. 1900 Export nach allen Ländern

Postscheck-Konto: Berlin NW 7, 22564. Bank-Konto: Deutsche Bank, Dep.-Kasse D E, Frankfurter Allee 350. Fernsprecher: Königstadt 1365
Rudolf Mosse Code. A. B. C. Code. Lieber's Code

Glashütten-Fabrikate: Beleuchtungs- und Wirtschaftsglas aller Art

SPEZIALITÄT: Opal- und grünüberfangene Dachschirme, Lampenzylinder für Gas und Petroleum. Guillochierte Tee- und Bierbecher

(Vertretungen für einige Bezirke noch frei)

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19.

Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen

Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

---

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

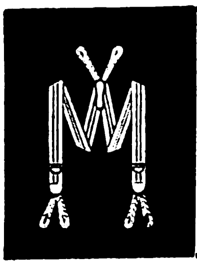
Einkäufer Fuhlendorf * Berlin S 14, Kommandantenstr. 61 * Tel.: [illegible] Tel.-Adr.: [illegible]

hat **beste,** langjährige **Verbindungen** zur deutschen Industrie, nimmt Interessen aller Art für Auslandsfirmen wahr.

empfiehlt sich zum **Einkauf** jeder Warengattung und Erledigung von **Kommissionen** jeder Art gegen übliche Gebühr.

für jede Auslandsfirma, die in Deutschland kauft, oder mit Lieferungsschwierigkeiten zu kämpfen hat, **von großem Nutzen.**

Korrespondenz in englischer, französischer und spanischer Sprache.



Hosenträger

liefern preiswert und gut

GEBRÜDER TALLE
BAUTZEN i. Sa.

VERTRETER in allen Ländern gesucht

Export: / Sämtl. deutsche Industrie-Artik.
Import: / Ueberseeische Rohprodukte

Besond. auf Kommiss.- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr

H. Schmuck & Co.
Hamburg 1
Johanniswall 14

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International

Imports: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Exports:** Alle deutschen Waren

LAGERPOSTEN

günstigster Fabrikation, und zwar: landwirtschaftl. Kleinmaschinen, Milch-Zentrifugen, Hand-Sämaschinen, Kartoffelreibmaschinen usw. Kleineisenwaren, automat. Türschließer, Nummernschlösser, Wasserwagen, Türsicherungsketten, Anschnallsporen, Feldflaschen, Rasierapparate usw., elektrotechnische Artikel, Schwachstromglocken, Elektrosonnen für Heiz- u. Kochzwecke, elektr. Bügeleisen, diverse Lederwaren, Mützen-Schirme, Mützenriemen, sofort greifbar. Einkauf für Ausland auch kommissionsweise

Walther O. Stolper, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 18
Telegramm-Adresse: Stolpindustrie, Berlin

Beste Neuheiten für Export

Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000.—
Stets Lagerposten

Wilh. Roll & Co., Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

HELM & WEBER

EXPORT / IMPORT / KOMMISSION
Yokohama Yamashitacho 98 · **Mukden** Schan Yuen Sue.
Berlin-Friedenau, Lefèvrestraße 28

Gebrüder Tuchmann, Nürnberg

Hopfen Export

nach allen Ländern der Erde
Größte Leistungsfähigkeit
in bayrischen u. böhmischen Provenienzen; altes, in jedem Klima bewährtes Konservierungsverfahren
Codes: ABC 5. Ed. impr., 6. Ed., Bentley, Rudolf Mosse, Marconi, Privat / Telegramm-Adresse: Gebtuch

KOKOS -GARNE -TAUWERK -LÄUFER -MATTEN

SPEZIALHAUS KRAUT & KAISER
Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 81 · Telegr.: Usambara

Für Sammler!

Deutsche **Notgeldscheine** (kassenfrische, einfache u. seltene Scheine), **Münzen, neues deutsches Hartgeld, Stollwerckbilder** (Serien), Briefmarken liefere als Sammler preiswert. Zustellung prompt gegen Voreinsendung des Betrages. Bestellungen erbittet **Gottfried Hagens,** Berlin W 15, Schließf. 52, Postscheck-Konto: Berlin 65181 / Bankkonto: Creditbank Bremen.
Auswahlsendungen von 1000 Mark und höher.

Als Einkäufer altrenommierter Auslandshäuser übernehmen wir noch einige **erstklassige Auslands-Verbindungen,** welche unser günstigstes, täglich neues Offertmaterial in allen deutschen Erzeugnissen — auch Lagerposten! — ausnutzen wollen.
Gerspacher & Schwarck, Hamburg, Hopfenmarkt 18-20

Edm. Romberg & Sohn, Hamburg, Gröningerstraße 25

Gegründet 1866

Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Porzellan
Glas
Chemikalien
und alle deutschen Erzeugnisse

Gegründet 1866

Es gibt anscheinend noch immer einige ausländische Firmen, die sich nicht überzeugt haben, daß für sie ein Einkauf durch eine **gut eingeführte Export-Firma** weit vorteilhafter ist, als der direkte Kauf bei Fabrikanten. An diese geht unsere Werbung.

Bestellen Sie auch

Ihre Drucksachen

in Deutschland!

Wir sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen

*

Drucksachendienst des Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser [illegible]

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht.
Alexander J. Chyba, Hamburg.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin.

Abziehbilder, -Spielbogen, Malbücher und Stammbuchbilder für Kinder, promptest für Export lieferbar. Reichhaltige Musterkollektion bei Voreinsendung von £ 0/18/— franko.
Merkel & Co., Leipzig-Go. 1 M.

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder. Größere Probesendung nebst Musterbuch gegen Einsendung von £ 1 oder entspr. Betrag in anderer Währung. Vorteilhafter Artikel für Lack- u. Farbengeschäfte. **G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.**

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bäcking, Nürnberg B.

Acetylenbrenner aus gedreht. Naturspeckstein.
Acetylena G. m. b. H., Nürnberg A.

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität. **„Bergina“ Bergwerk und Industrie A.-G., München.**

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14, Dresdener Str. 80.**

Akt-Kunst. Naturaufnahmen menschl. Körperschönheiten in naturechten, sehr wertvollen Wiedergaben. Größter Aktkunst-Verlag. 1000-faches Lager feinster Akt-Photos. Davon Original-Handabzüge in fünf Größen 9×12 bis 24×30 cm. Ideale Nacktheit, d. wundervollen 4 Aktbände mit je 20—50 hochwertigen Aktbildern, Prächtige Auswahlsend., damit auch die 2 feinen Aktkunst-Kataloge mit 300 Aktbildern, schon geg. M. 5000,— M. 10000,— u. mehr. Akt-Kunstblätter, Akt-Kunstkarten. Bedeutende Akt-Werke. 25 Jahre Aktkunst-Arbeit des **Verlag der Schönheit, Dresden-A. 24, EO.**

Alba-Fleischmaschinen

Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

Alben für Postkarten, Amateure usw.
A. Kattwinkel G.m.b.H., Dresden-A. 19-11.

Alkohol-Filter f. Branntwein jeder Herkunft. **Franz Herrmann, G. m. b. H.** Masch.-Fbr., Köln-Bayenthal 184

Alpaka- und Aluminium-Bestecke
Küpper & Platzhoff, Metallwaren, **Mettmann, Rhld.**

Alpaka-Bestecke (C.K.) Patent-Messer (Marke Xilef) unlösbar, unübertroff. weißbleibend, liefert jedes Quantum
Felix Wehner, Besteckfabrik, **Haan-Solingen.**

Alpaka- u. Alpaka-Silber-Bestecke und -Tafelgeräte.

Sächsische Metallwarenfabr. August Wellner Söhne Aktiengesellschaft, Aue i. Sa.

Alpaka-Silberwaren. Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, **Aue in Sachsen.**

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4**

Aluminium-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:
Englert & Solvie G. m. b. H. Spezial-Besteckfabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Aluminium - Eßbestecke liefert prompt und billigst **F. Alberts, Barmen-R.,** Kielstr. (Auslandsvertreter ges.)

Aluminium - Eßbestecke liefert als Spezialität **Rheinische Besteckfabrik Ritterskamp & Co., Mettmann** (Rheinld.)

Aluminium- Haus- und Küchengeräte sow. Massenartikel liefern preiswert
H. J. Holz & Co. m. b. H., Köln, Fleischmengergasse 46.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.
Fr. Linke, Emaille und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminium-Haus- u. Küchengeräte in erstklassiger Qualitätsware.
Schmale, Wiemann & Co. Fabrik für Aluminiumwaren. **Brügge i. Westf.**

Aluminium - Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt
Aluminiumwerk Ewald Wendel G. m. b. H., Wiehl (Rheinland).

Aluminium - Kochgeschirre u. Küchengeräte, erstklassige Qualitätsware, liefern prompt
Diemer & Fastenrath, Aluminiumwerk, Lüdenscheid (Deutschl.).

Aluminium - Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudenia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. **Pühl & Birkel,** Metallwarenfabrik, **Georgensgmünd b. Nürnberg.**

Aluminium-Kochgeschirre, Aluminium- und Alpaka-Bestecke. **Thielen & Co., Mettmann 3** (Rheinland), Deutschland.

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher.
Viktor Lenz, Erfurt. Aluminiumwfbk. Tel.: Aluwerk.

Aluminium - Löffel -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel,

Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant
Fritz Susewind, Besteckfabrik **Mettmann, Rhld.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminium - Wasserkessel, -Kochgeschirre.
Metallwarenfabrik Beckmann & Co., G. m. b. H., Barmen.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schilack & Adam, Hamburg 1, Mönckebergstraße 7, Levantehaus.** Telegr.-Adr.: Schiladam. Bentley's-Code.

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I, Schmiedestraße 24.** Telegr.: Farbmendel, Hamburg.

Apotheken - Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg** (Deutschland).

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.
Exportkatalog 3 J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Wasser-Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co., Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen f. Dampf- besonders Eisenventile in Grau- und Stahlguß, Lokomotiv-Armatur. sowie Schmierapparate liefern in erstklassiger Ausführung
Seip-Werke, Akt.-Ges. vorm. Stoll & Eischner, Leipzig-O. A.

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Aschenaufbereitungsanlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Aetherische Oele, Spez.: Blütenöle für Parfümerie, Kosmetik u. Seifen.
Otto Kuntze Nchf., Leipzig-Lind.

Auskunftei
„Welt-Detektiv“ Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Autogene Schweißanlagen z. Schweißen sämtl. Metalle. Wichtiges Hilfsmittel für alle Met. verarb. Industrien. Schneid-Apparate.
Carl Dietlein, Magdeburg-N. 16

Automobilbeleuchtung, Grubenlampen, Acetylenlaternen.
F. Hermann Hesse, Nürnberg.

Automobil-Hupen.
Elektr. Hupe „Vulkan“ für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale.
Carl Franke & Co., Frankfurt a. M.
Korrespond. engl., franz., italien.

Automobilzubehör und Werkzeuge, speziell für den Export, liefert prompt und preiswert
Ferdinand Hartmann G. m. b. H., Frankfurt a. Main.
Verlangen Sie unseren Katalog Nr. 12.

Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electra.** Ueberall patentiert. Repariert. Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Bäckereimaschinen und Backöfen, bestgeeignet für den Export, überall bewährt, kurzfristig lieferbar. Tücht. Vertreter gesucht.
Haagen & Rinau, Bremen — Berlin.

Bäckereimaschinen, Export seit 1891.
Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen Eismaschinen.
Hoening & Co., Maschinenfabrik, Dortmund.

Der Kombi-**Backofen** „Ago“, 2 D.R.P. mit 2 u. 3 Herden f. Bäckereien in allen Größen, Heißluftsystem, ist als Qualitätserzeugnis unerreicht. Fortwährendes Backen, keine Rohrexplosionen, einf. Handhabung, in 30 Minuten backbereit, jedes Brennmaterial (Holz, Torf, Kohle, Abfälle) verwendbar. Ref. in allen Ländern. **Bäckereimaschinen, Knetmasch.** in all. Größen lieferbar. Export n. all. Länd. Auslandsvertr. ges. Maschinen- und Backofenfabrik
Gebr. Wenz, Nürnberg (Dtschl.) Telegr.-Adr.: Agowerk Nürnberg.

Backöfen u. **Bäckereimaschinen** f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges.
Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.

Badeöfen für Gas, Kohle und Holz.
Metallwerke Knodt A.-G., Frankfurt a. Main.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Badeöfen für Gas, Elektrizität u. Kohle, Warmwasser-Automaten, Kochendwasser-Automaten für Gas u. Elektrizität, Gas-Heizöfen. „Lucullus". **A. E. Bautz,** gegründet 1887, **Berlin C 19,** Jerusalemer Str. 31. — 24 goldene Medaillen. —

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert, Rieselbäder, Badeöfen. Duscheeimer
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Ballenpackpressen für alle Zwecke und Antriebsarten liefern
Gebr. Krämer, Düsseldorf, Kopernikusstraße 55.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.

Spezialfabrik
Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer in allen Fassons und Stilarten. Höhenmesser, Registrier-Instrumente, Haarhygrometer, Taschenkompasse.

G. Lufft, Metallbarometerfabrik G. m. b. H., Stuttgart 22.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22.**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.

Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau. **„Pertrix" GmbH., Hamburg 27.**

Bau- u. Möbelbeschlagfbr.
Heinr. Romberg, Iserlohn (Westfalen).

Bein- und Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigarettenspitzen usw. Anfertigung sämtl. Dreharbeiten. Mustersendung gegen Voreinsendung v. £ 1.—.
Julius Klein & Co., Nürnberg, Maxplatz 46a.

Beleuchtungsartikel, besonders elektr. Universallampe für Starkstrom, an jed. Fenster, Spiegel, Klavier, Möbelstück ohne Befestigung anzubringen. Verlang. Sie Must. geg. Einsendung von $ 3.35 oder entsprech. Betrag in Ihrer Währung. **„Hagefei" GmbH., Leipzig 1.**

Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.

C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper, Seid. Zierlampen, Teepuppen fabrizieren als Spezialität
Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23.

Fordert neue Preisliste Nr. 24.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.

Beleuchtungskörper in vornehmer gediegener Ausführung für Elektrisch und Gaslicht.
Oberdhan & Beck, Mainz am Rhein.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein!** elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren. Halsketten, Spitzen, Broschen, Anhänger usw., stets reichhaltiges Lager.
Barth & Struszynski, Danzig, Hundegasse 44.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel.
Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Luisenhöh Nr. 7.

Bidets, Spezialität; Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.
Alfred Milde, Meißen (Sachsen).
Meßstand in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Saal Nr. 178/179.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale)

Bier. „Drei-Lilien-Bier", Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**

EXPORT SEIT
1831

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie und Uhrketten jeder Art fabriziert billigst **J. Bohnenberger, Oberstein, Nahe.**

Bijouterie aller Art, echte u. unechte. Spezial.: Elfenbein u. Beinschmuck. **Gebr. Dinger, Berlin S 14,** Prinzenstr. 75.

Bijouterie: Beinschmuckwaren, Anhänger, Ketten, Damengürtel, Spielmarken.
Musterkollektion Mark 5000.— gegen Scheck.

Walter Taubmann, Fabrik, **Lauf bei Nürnberg** (Bayern).

Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen,

Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Musterkollektion gegen Einsend. v. tschech. Kronen 500 bis 1000. **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten, **Berlin,** Seydelstr. 20. **Gablonz a. N.** (Tschechoslowakei).

Bijouterien, echte u. unechte Steinschmuckwaren, Fischerei-Artikel in Neusilber in Verbindung mit Achatsteinen liefern preiswert
H. & O. Heine, Oberstein a. d. Nahe.

Bijouterien, unechte, Broschen, Ringe, Ketten, Armreifen, Gürtel und Neuheiten. Kollektionen für £ 2.— nur gegen Vorauszahlung.
Kaumheimer & Aal, Berlin C 19, Fabrik in Gablonz a. d. N.

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Klotzsch, Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog **gratis.** Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis.
A. Grasmück, Bijouteriefabrik, **Oberstein.**

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas" wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns, Hamburg 9.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 10 000.— bis M. 100 000.— geg. Einsend. in der Landeswährung. Fabrikation von Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Offert. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anstalt, **München 3,** Maximilianstr. 42. ABC-Code 5th Edit.

Bilder, eig. Verlag, gerahmt u. ungerahmt, sowie Photographierahmen, Gold- und Politurleisten, spez. für d. Export. **Leo Leissner G.m.b.H., Berlin,** Charlottenstr. 95. Leipz. Messe: Meßpalast Hansa, Zimm. 15—16.

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi". Kataloge gratis. Mustersendg. M. 3000.—.
Georgi & Co., Leipzig, Neumarkt 31-33.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. Fritz Berne, Pasing bei München.
(Siehe Inserat Seite 4917.)

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen.
Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Bilderrahmen-Werke Kahan & Co., Berlin-Schöneberg. Preisliste über Rahmen, Leisten, Silhouetten, Tabletts usw. kostenlos.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M,** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. —
P. Ergang, Magdeburg 40.

Blechbearbeitungsmaschinen, wie Lochmaschinen, Profileisenscheren und Blechscheren für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und kombiniert fertigen seit Jahrzehnten als Spezialität **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfbrk., Eisen- und Stahlwerk, **Saalfeld** (Saale).

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5. E.

Blei-, Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen. **Arthur Braun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte. **Nürnberg,** Fürther Straße 64a.

Bleichanlagen. Spez.: Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Bleistiftspitzer. Neuheit! Bricht keine Spitzen.

M. Sigmann, Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Bleistiftspitzmaschinen für Blei- und Farbstifte liefert prompt „Rikur"
K. Kurt Richter, Leipzig, 71/VII.

Bodenkulturgeräte „Senior".
Adolf Busse, Seniorkulturgeräte G.m.b.H. **Wurzen i. Sa.** (Dtschl.)

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Bonbonnièren usw. **E. Kayser & Co., Dresden-A. 28,** Freiberger Str. 101. (S. Ins. S. 4918)

Brat- u. Backapparate „Lucullus", Universal-Fleischröst-, Brat- u. Backapparate für Gas u. Elektrizität, 24 gold. Medaillen. **Gas-Kocher, -Herde, -Oefen. A. E. Bautz,** gegründet 1887, **Berlin C 19,** Jerusalemer Straße 31.

Brauerei- u. Mälzereibedarfsartikel
Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt. Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Brennereien, komplett u. einzelne Apparate. Franz Herrmann, G.m.b.H. Masch.-Fabrik, **Köln-Bayenthal** 114.

Brennerei-Einrichtungen und Maschinen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma** (Sachsen).

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Brennerei-Einrichtungen speziell kleinere Anlagen fabriziert Gustav Buchholz, Schramberg im Schwarzw.

— Vertreter gesucht. —

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Briefblocks, Notizblocks und -Bücher, Schnellhefter Kladden, Schulhefte, Postkarten. Dyckerhoff & Mayer, Papierwarenfabrik, Köln am Rhein, Mauritiuswall 52.

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht. Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau, Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken. Briefmarkenhandlung Walter Behrens, Braunschweig. Preisliste kostenfrei.

SACHSEN
DREI
PFENNIGE
FRANCO

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.

(Siehe Inserat S. 4931)

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken. Einkauf—Tausch. Zeitung und Preisliste über Briefmarken, Albums, Kataloge usw. gegen Einsendung von 50 Cts franko.

100	versch.	Kriegsm.	M.	25,—,
200	„	„	„	100,—,
300	„	„	„	300,—,
500	„	„	„	1000,—,
1000	„	„	„	2500,—.

Porto stets extra.

Bruno Hofmann, Leipzig, Nürnberger Straße 8. A.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets Ernst Müller, Nürnberg, Sulzbacher Straße 57.

Briefmarken. Neuheit!

Russ. Hungermarken 7 Wte. Rubel 20000 . . . . . M. 45,—
Danzig 14 Wte. I. Ausgabe . . . . . . M. 600.—
Thurn & Taxis 17 postfr. Originale, Prachtstücke . M. 950.—
Memel, Sarre etc. billigst.
Liste gratis. — Kasse voraus.

Markenhaus E. Vogt, Heidelberg Br. 5.

Briefmarkentausch wünscht Hugo Greiner, Halle (Saale), Advokatenweg 48.

Briefordner-Regal mit gepreßten Bordblechen, zerlegbar. In beliebigen Größen zusammenzustellen.

Leicht, stabil, billig.

Kleiderschränke aus Vollblech oder mit Drahtgitter.

Nordische Eisen- und Draht-Industrie.

Adr.: Nord-Draht, Rostock 50.

Briefumschläge aller Arten. Muster auf Verlang. Emmel & Schoeller, Briefumschlagfabrik, Merken bei Düren (Rhld.)

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle. Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern), Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken. H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna". Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.

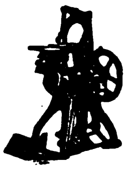
Bruchbänder, Spezialität: Bruchbänder f. Export. Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik, Mainz.

Brutapparate. Cremat-Werk, Geising (Sachsen) 712, gegr. 1898. Zentralbrutanlagen, sämtliche Geflügel- u. Kleintierzuchtgeräte.

Brutapparat „Merkur" Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.19.—. J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.

Buchbinderei-Maschinen.

Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.



Gebrüder Brehmer, Leipzig-Plagwitz.

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK

Meik G.m.b.H., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen O. Heppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Buchdruckerei-Maschinen. Bedarfsartikel, Schriften, Regale, Stege usw. Theodor Melchior, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 21

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.

Bücher, Zeitschriften, sämtliche größeren Werke, Lexikons, liefert prompt und zu günstigen Preisen. — Westermanns Weltatlas, soeben erschienen mit neuest. 247 Kart. Jedes Land volksw. u. geschichtl. behandelt, prächtige Ausstattg., portofrei gegen 8400 M., Ausland entsprechender Aufschlag. Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Hamburg. Verlagsanstalt Walter Andersson, Hamburg 11, Admiralitätsstr. 8.

Bücher jeder Art nach allen Ländern liefern anerkannt schnell E. Friedrich & Co., Bücherexp., Bremen, Fehrfeld 13.

Bücher: Klass. (moderne) u. christl. Vergißmeinnicht u. alle Erschein. d. Buchhand. Fleischhauer & Spohn, Verlag, Stuttgart. Postfach 117.

Bücher. G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., Bremen. Gegründet 1863. Telegr.-Adr.: Buchhalem. Die weltbekannte Lieferantin aller deutschen Bücher, Zeitschrift., Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. — Sonderdienst für auslandsdeutsche Vereine, für Bibliotheken und für Wiederverkäufer. — Drei eig. Katalog-Zeitschriften. Zusendung nach allen Ländern der Erde kostenlos gegen Angabe der Adresse und der besonderen literarischen Interessengebiete. — Wichtigste u. günstigste Bezugsverbindung für jeden gebildeten Auslandsdeutschen.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell. Otto Heinrici, Exporthaus, Berlin-Charlottenburg 2.

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg, Große Bleichen 67.

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst Herold'sche Buchhandlung, Gegründet 1817, Hamburg, Paulstraße 2.

Bücher, technische Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Hospitalstr. 10.

Bücher. Lehr- u Lernbücher für Ausländer, ill. Buch der Patiencen, 4 Bde. Prosp. grt. J. U. Kerns Verlag, Breslau II. E.

Bücher des Okkultismus, Spiritismus, sämtl. Geheimwissenschaften sowie aller anderen schönen und fachtechnischen Literaturen. — Lieferungen nach allen Ländern, da laufender Export, schnell und billig. Bücher- und Preisverzeichnisse sow. Monatsschrift über sämtl. Neuerscheinungen des Okkultismus kostenlos. Auskunftserteilung bereitwilligst. Besondere Wünsche erbeten. Linser Verlag, G. m. b. H., Berlin-Pankow 8.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher und Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu und antiquarisch! Kataloge und Prospekte gratis u. portofrei. Kaiser Wilhelm II., „Ereignisse u. Gestalten aus den Jahren 1878—1918". Preise fest: Halbleinen $ 2.—, Ganzleinen $ 3.—, Halbpergament $ 10.—, Luxusausgabe $ 30.— zuzüglich Valuta-Aufschlag für das Ausland. Storm & Sohn, Exportbuchhandl., Bremen (Deutschl.)

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen. Taussig & Taussig, gegründet 1783, Prag, 487—I.

Bücher, Musikalien, Notgeld, seltene Serien, lief. Ernst Wiegel, Buchhandl., Eilenburg bei Leipzig.

Bücher jeder Art auch Antiquaria, billigst und prompt. Sämtliche Abteilungen stehen unter der Leitung hervorragender Fachgelehrten, die unserer Kundschaft ratend zur Seite stehen. Kataloge auf Wunsch.

Franz Josef Huthmacher, Bonn am Rhein, Inh.: D. J. Schmitt, Ing.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschichte, Kunst, Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos. Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW, Yorckstr. 89.

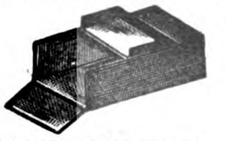
Bücher und Zeitschriften jeder Art, neu und antiquarisch. Kataloge und Auskünfte frei. Friedr. Cohen, Bonn am Rhein. Gegründet 1829.

Buchhandlung, C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf. Boysen's Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

Buchstaben aller Art, Glasbuchstaben - Muster 1 shilling. R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, Berlin C 2 (M.).

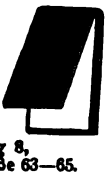
Bureauartikel, Stempelhalter, Federträger usw. Woerner & Co., Rastatt (Baden).

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureaubedarf. Notizbücher, Schreibunterlagen, Schreibmappen, Durchschreibebücher, Papierkörbe, Formularkästen. Herm. Rasche Nachf. G. m. b. H., Fabrik für Bureauartikel, Hamburg 8, Gr. Reichenstraße 63—65.



Bureauheft-Apparate O. Heppe & Co. Nachf. Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Bureaumöbel aus Stahl und Eisen, feuergeschützt, diebessicher. Rheinische Stahl-Büromöbelfabrik, Essen, Wörthstr. 36. Verlang. Sie Katal.

Bureau-Regale vollständig aus Eisen, leichtes Gewicht, geringe Transportkosten, äußerst stabil und verstellbar. P. Schützler & Co., G. m. b. H., Berlin N 58 a.

Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. Hugo Brandeis, Schreibwarenfabr., Nürnberg 2, Glockenhofstraße 26.

Bürsten. Besen, Pinsel aller Art, billig. Verlangen Sie Angebot. Alfred Deutmann, Dortmund 83. Vertreter gesucht!

Bürsten, Besen, Pinsel. Hösl Witte & Co., Remscheid-Vieringh.

Bürsten- und Besenhölzer aller Art für Export. Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel. Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8, Abteilung Capsulin.

Carbid. Gebr. Sjöström, Hamburg 24, Uhlandstr. 33. Telegramm-Adresse: Ircos.

Celluloidwaren aller Art, Spielwaren. Spezialit.: Rasseln, Toiletteartikel, Strick- und Häkelnadeln. Celluloidwaren-Industrie Block & Krebs, Hannover-Linden 15.

Celluloidwaren, als Babys (Marke Schildkröte), Rasseln, Kämme, Zahnbürsten, Toilette-Artikel usw. Otto Eichacker, Dortmund.

Celluloidwaren. A. Schweizer, Celluloidwarenfabrik, gegründ. 1840, Fürth/Bayern fabriziert Celluloidwaren jed. Art. Spezialität: Toilette- und Rasierspiegel, Toiletteartik., Armbänder usw.

Celluloid-Wäsche Marke „Servesta" In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.

Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst 1.

Cementwarenmaschinen. Fußbodenschleifmaschinen, Cementrohr-Stampfmaschinen. Paul Richter, Maschinen-Fabrik, Chemnitz-Helbersdorf.

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert E. Kinkmann, Berlin W 15, Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien aller Art. Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H., Kommanditgesellschaft, Leipzig-Plagwitz. Zweigniederlassungen: Breslau I. und Hamburg 23.

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien, Export nach all. Ländern, eig. Großfabrikation. Otto Schade, Hamburg, Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Edit. Tel.-Adr.: Wigevo.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphthalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalicum usw. Hans Herm. Petersen, Hamburg 1. Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chemische Apparate u. vollständ. Laboratoriumseinrichtungen. Janke & Kunkel, Köln a. Rh. Fabrik chem., physik. und bakt. Apparate.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chemische Fabriken. Kompl. Einricht. u. einz. App. **Franz Herrmann, G.m.b.H.** Masch.-Fbr., **Köln-Bayenthal 184**

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokair i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A.G., Frankfurt a. M.**

Chirurg. Gummiartikel, Hohlnadeln, Spritzen, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. **Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,** Büsingstraße 22.

Chlormagnesium und Bittersalz. Schliack & Adam, Hamburg 1, C, Levantehaus. Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaum-Lichthalter aus Metall. **Adolf Richter, Salzungen i. Th.**

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Elbel, Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

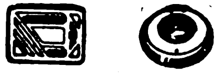
Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort b. Firma **Oskar Köhler sen., Steinheid** bei Lauscha, Th.W.

Glas-Christbaumschmuck

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation. **Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.**

Cigarettenetuis, Tabakdosen in rund, Aufreiß-, Buchform-, Perser- und Kautabakdosen aus Eisen, Messing und Alpaka.



Schulte & vom Hofe, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid.**

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch. **Stewen & Claussen, Hamburg 1.**

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen. **United Cigarette Machine Co., Inc. Filiale Dresden-A. 21/II.**

Cigarettenpapier in Rollen, Bogen, Streifen, Blocks, Heftchen, Hülsen jeder Art, Cigarettenwickler, Stopfer. **Cigarettenpapier-Verarbeitungs-Gesellschaft m. b. H., München 25.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet. **A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.**

Cigarren. Nur erstklass. Qualitäten liefert die seit 1869 bestehende Cigarren-Großfabrik **Paul Juhl,** Tabakindustrie-Gesellschaft, **Berlin-Pankow,** Berliner Str. 29. Verlangen Sie unsere Offerten.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36,** Neuerwall 34. Gegründet 1868. **Cigarren-Export nach all. Erdteil.**

Cigarren für Export in allen Preislagen. **Nassauische Cigarren-Industrie Schleedorn & Co., Frankfurt a. M.** Gegründ. 1901.

Cigarren. Von d. Konsummarke bis zu den edelsten Qualitäten anbietet zum direkten Bezuge altangesehene, große Zigarrenfabrik. **Zülch & Nitzsche, Zigarrenfabrik, Scharmbeck-Bremen.**

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck. **Ottomar Holz, G. m. b. H., Berlin S 42, Wassertorstraße 50.**

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel. **C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Decken, Läufer, echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft **Arthur Picker, Elterlein i. Sa.** Katalog gegen Einsendung von Mark 1000.— zu Diensten.

Destillier-Apparate für die Alkohol-Industrie. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges"-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Devotionalien jeder Art, wie Heiligenfiguren, Rosenkränze, Kruzifixe, Weihwasserkessel, Medaillen usw. fabriz. **Brünen & Bleesing, Kevelaer (Rheinl.) 8.**

Diamanten, Diamant-Werkz. lief. seit 75 Jahren **Ernst Winter & Sohn Hamburg-El. 19.**

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die älteste Spezialfabrik **Ernst Petzold jun., Chemnitz.** — Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jegl. Art, beste Handarb. **Emil Wittig,** Drahtbürstenindustr. **Georgenthal-Gotha.**

Drahtgewebe f. Mühl., chem. u. jede and. Industr., f. Landw. usw. in all. Metallen. roh, lack., verzinkt u. verzinnt, **L. Krieger,** Drahtgewebefabrik **Karlsruhe in Baden.**

Drahtheftmaschinen. O. Heppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art. Korrespond. deutsch, französisch, englisch. Fachvertreter gesucht! **Dortmunder Drahtseilwerke Dortmund,** Postfach 319 **E 1 b**

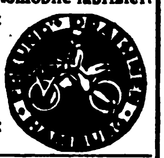
Drahtseile aller Art. Export nach allen Ländern. **Seil- und Drahtindustrie „Glückauf" Carl Kroke, Komm.-Ges., Gelsenkirchen in Westfalen.**

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die **Eisenexportgrosshandlung. Salo Brandt, Breslau 24.** Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte fabrizieren **Ottensener Drahtindustrie G.m.b.H. Altona-Hamburg R.**

Drahtstifte und Drähte liefern **J. A. Dietzold,** Drahtwerke, **Leipzig-Leutzsch 9.**

Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert **Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.** Telegr.-Adr.: Draisinen.



Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengiesserei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbankfutter, Qualitätsware liefert **Max Feldmann, Werkzeugfabrik, Reichenbach i. V. (Sa.)**

Drehstrommotoren von 0,5 bis 90 PS. Spannung bis 500 Volt. Kurzfristige Lieferzeit. **Elektromotorenfabrik Hannover, Akt.-Ges., Hannover. Ausland-Vertreter: Ing. C. Minne, Hannover.** Telegr.-Adr.: Enim, Hannover. Zur Messe in Leipzig.

Druckknöpfe aus Messing mit Bronzefeder, gebördelt und ungebördelt. Vorzügl. Qualität. Größen: 6, 7, 9 u. 11 mm. Versilbert und schwarz lackiert. **Eisenbeiss & Hahn, Bischofswerda (Sachsen).**

KHAB
Druck-Knopf

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen. Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere. in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen aller Art Kataloge, Prospekte, Vierfarbendrucke usw. in allen Verfahren und allen Sprachen fertigt **Karl Stöckel** Buchdruckerei und Kunstanstalt **Leipzig,** Rosentalgasse 2.

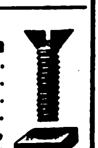
Düngerfabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk. Magdeburg.**

Edelsteine, echt, synthet. Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung v. £ 3 od. Gegenwert, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. £ 49. **Scholle & Lev, Dresden-R. 1.**

Eimer, Wannen, Kessel usw. in Hochglanzverzinkung sowie verzinnte Milchtransportkannen. **Goldstein & Balke** G. m. b. H., **Neubeckum i. Westf.** Tel.-Adr.: Verzinkerei.

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert **Franz Kraus, Köln,** Hansaring 88, Tel. 540.

Eisengewindeschrauben mit vers. halbr. u. linsenförm. Köpfen m. u. ohne Muttern, galv. verzkt. Dachschraub. **C. Schmiedel & Co.,** Schrauben- und Werkzeugfabrik, **Solingen.**



Eisenkitt-Ferroit für metallurgische Betriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Eisenwaren aller Art, wie Schlösser, Drähte, Drahtstifte usw., Stahlwaren, elektr. Bedarfsartikel, Haushaltungsgegenstände lief. als Spez. **Adolf W. Engelke, Hamburg 1,** Ferdinandstraße 6.

Eisenwaren, wie Vorhangschlöss., Knebeldrücker, Riegel, Scharniere, Kaffeemühl., Möbelbeschläge, Möbelschlösser usw. **Fordern Sie Preisliste. Carl Osthoff, Vollmarstein in Westf.**

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges. **Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 8.**

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik, **Lößnitz im Erzgebirge (Sachsen).**

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Kleinmotoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw. **Friedrich Grieger, Dresden-A. 19.** Telegramm-Adresse: Elgrieger.

Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie. **Fritz Franke, Ing., Braunschweig,** Spielmannstr. 12a.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille. **Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,** Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektrische Koch- u. Heizapparate. **Elektrizitäts-Wärme-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 15.** (Siehe Inserat Seite 4963.)

Elektr. Material, all. Art **Auto-Zubehör u. Elektromaterial G. m. b. H., Berlin-Steglitz,** Bergstraße 92.

Elektr. Nachttisch- und Schreibtisch-Lampen. **Paul Schmidt, Berlin-Friedenau, Wilhelmshöher Str. 7**

Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren 1¼ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge. **Johannes Jurk & Co., Langebrück, Sa. 1.**

Elektromedizinische Apparate. Spezialität: Anschluß-, Hochfrequenz-, Diathermie-Apparate. **Braun & Stemmler,** Fabrikation elektromediz. Apparate, **Wiesbaden,** Bahnhofstraße 16.

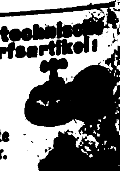
Elektromotoren 1—60 PS **Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Rudolf Beye m. b. H., Hannover-Kirchrode.**

Elektromotoren. Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen. **Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius" m.b.H., Leipzig**

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Welsse & Co. Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen. **Elektrotechnische [illegible] Neheim G. m. b. H.** — Vertretungen zu vergeb[illegible]



Elektr[illegible] artikel [illegible] Schw[illegible] Teller, [illegible] Berlin C 54, Rosenthaler [illegible]

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektrotechnische Bedarfsartikel für Stark- u. Schwachstrom, wie Schalter, Steckdosen für Auf- und Unterputz, Fassungen, Stecker, Isolatoren, Rollen, Armaturen, Leitungen, Litse, Rohr-Läutewerke, Tablos, Taster für Auf- u. Unterputz, Klingeldraht, Klingelschnur usw. usw.
Walter Teige,
Fabrik. und Großhandlung,
Charlottenburg 5 (Deutschl.)

Elektrot. Spez.-Fabrik Fassungen, Schalter, Nippel, Schalenhalter, Sicherungen usw. usw.
Neheimer Metallindustrie GmbH.,
Neheim, W. Vertr. ges.

Elemente. Bewährte Trocken-, Dynamo- und Beutel-Elemente Marke Frosch für Klingel und Telephon.
Liman & Oberlaender,
Berlin N 4,
Wöhlertstraße 12.

Elemente u. Batterien nach neuem patent. Verfahr. hergestellt, d. absolute Lagerfähigk. garant., besond. f. d. Export geeignet, liefert „Pertrix"
Chem. Fabrik
G. m. b. H.,
Hamburg 27.
Jede Menge sof lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise fob Hamburg.

Elfenbein-, Bein- und Galalithwaren, Halsketten, Rosen, künstlerische Plaquetten, Zigarettenspitzen usw.
Arthur Landsberg,
Berlin NW 23,
Holsteiner Ufer 3.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.
Emil Lährig, Hamburg 5 E.,
Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen.
Kurt Stebbe, Königsberg i. Pr.
Luisenhöh Nr. 7.

Emaillewaren in prima Ausführung.

Fr. Liske, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn,
Hamburg 36.

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben.
Kosmos-Export G. m. b. H.,
Hamburg.

Essenzen, äther. Oele konzentr. Aromastoffe, Parfüm-Grundstoffe, giftfreie Farben usw. **Paul Ludwig, Ricolto-Werk, Leipzig 3.**

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Essenzen für alkoholfreie und alkoholische Getränke, Zuckerwaren, Eis, Farben. Spezialität: Rumbasis.
Dr. L. Scholvien, Essenzenfabrik,
Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8.

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalisylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf.,
Magdeburg-N.

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen.
Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7.
Auslandsvertreter gesucht.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen.
Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)

Export aller deutschen Qualitäts-Fabrikate.
Carl Griesbeck,
München, Thalkirchner Str. 6.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge,
Cassel.

Export sämtlicher deutscher Industrie-Erzeugnisse. Einkäufer erster Firmen aller Länder bei mäßiger Einkaufsprovision. Exportliste auf Wunsch gratis.
Merkel & Co., Leipzig-Go. IL.

Extraktions-Anlagen für alle Materialien.
Maschinenbau-A.-G.
Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Fächer. Letzte Neuheit! Ventilator mit Spiegel und Parfümzerstäuber. Auswahlsendung von 20 Stück mit u. ohne Spiegel gegen Voreinsendung v. $ 1,— oder fl. 11,— oder schwed. Kronen 20,— oder Landeswährung.

Stephan Aal, Nürnberg.
Cables: Exportaal Nürnberg.

Fächer, ferner: Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen.

Albert Hirsch, Berlin,
Friedrichstr 24.

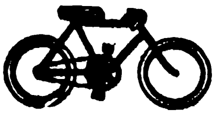
Fahnen aller Länder. Schiffsflaggen jeder Art.
Franz Reinecke, Hannover.

Fahrräder und Bestandteile. **Blanke & Co., Hamburg 5, Brennerstr. 11.**

Fahrräder.
Eisenwerke Gaggenau
A.-G., Gaggenau.

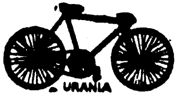
Fahrräder, Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Zentrifugen.
Max Fischer, Fabrik,
Nürnberg-Johannis.
Telegr.-Adresse: Centrifischer.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!



„Sigurd"-Gesellschaft mbH.,
Cassel 290 (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

Fahrräder.



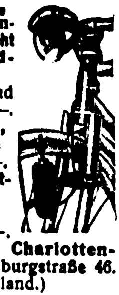
Urania-Fahrradwerke, Cottbus, langjährig erprobtes Fabrikat.

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft
Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrraddecken und -schläuche für Export, nach allen Ländern prompt lieferbar.
Alfred Weißbrodt,
Diepholz i. H.
Fernsprecher No. 111.

Fahrrad-Dynamolampen sowie Autozubehör, besonders für Export, liefert
Klitscher & Breska,
Berlin-Weißensee,
Sedanstraße 70 L.

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenloselektrisches Licht $ 2,75. Fahrrad-Einbaumotor, macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 34,—. Fahrrad-Pfeife, vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. Elektrische Magnet-Taschenlampe, brennt ohne Batterie, $ 1,—. **Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5,** Dernburgstraße 46. (Deutschland.)



Fahrrad-Einbaumotoren.
Snob-Motorenwerk
G. m. b. H.,
Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrradketten und Fahrradteile.
Otto Wittich, G. m. b. H.
Bochum.

Fahrrad-Kettenräder.
Herm. Raffenbeul,
Preß- und Stanzwerk,
Hückeswagen 18 (Rhld.).

Fahrrad-Lichtdynamo Philipps Mod. I.
Philipps A.-G.,
Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)

Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farben, spez.: Kalkgrün, Ocker, Rebschwarz, Blau, Oxydrot. **Ludwig Ellerhusen G. m. b. H., Hamburg 24** Farbenfabrik (gegründet 1903).

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8, Dovenhof.**

Farben („Façadin" wetterfest). Ia Qualität. Muster gegen Einsendung von 1 £ **Ernst Klaeger, Berlin 59,** Plan Ufer 89/90.

Farben
Marke „Lemba" in Päckchen für Hausgebrauch zum Selbstfärben aller Arten von Stoffen, wie Wolle, Baumwolle, Seide usw.
Lembach & Schleicher G. m. b. H.,
Farbenfabrik,
Wiesbaden 1, (Deutschland).
Vertreter gesucht.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst.
Dr. L. C. Marquart A.-G.,
Beuel-Rhein. Gegründet 1848.

Farben: 1. Malerfarb.: spez.: Chrom-, Zink-, chem. Farben (vermillon factice) für Oel- und Leim-Anstrich, sowie Kalkfarb. 2. Lithograph. Farben für Buch- und Steindruck.
Mensing & Co., Hamburg 1,
Bugenhagenstr. 5.

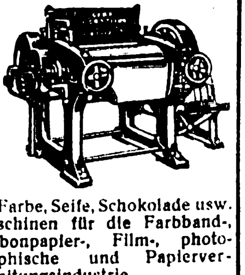
Farben, Ia Qualitäten für Fliesen usw., sowie sämtlichen Malerbedarf.
Orthoff & Keilbar,
Farbenfabrik,
Rückmarsdorf bei Leipzig.

Farben für Kalk, Oel, Leim und Zement liefern stets prompt in feinster Mahlung aus eig. Fabrikation. **Hamburg-Elmshorner Farbwerke, Speetzen & Winkler, Elmshorn bei Hamburg.** (Siehe Inserat Seite 4926.)

Farben für Anstrich und Industrie, insonderheit auch Zementfarben für Zement, Steinholz und Kunststeine.
Farbenwerke Wunsiedel,
Bayern.

Farbenkasten f. Schul-Mal- und Kinderspielzwecke.
A. Liebetruth & Co.,
G. m. b. H., Nürnberg 4.

Färbereimaschinen.



für Farbe, Seife, Schokolade usw. Maschinen für die Farbband-, Carbonpapier-, Film-, photographische und Papierverarbeitungsindustrie.
Gebr. Dörstling G. m. b. H.,
Coswig i. Sa, Schließfach 19.

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Joha. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farbenzerstäuber, Lackier- und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora", Preßluft- u. Absauganlagen billigst. Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 36.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne. Hamburg 3, Zeughausmarkt 44.**

Federhalter in allen Ausführungen.
Arthur Braun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

Federkasten, Schreibzeuge, Löscher.
Walther & Fiedler,
Wurzbach (Thüringen).

Feilen. Alleinig. Spezialität: Patent-Bezugfeilen, gefräste Feilen, Schieberfeil., Schienenhobel. **Deutsche Patentfeilenfabr. GmbH., Radeberg in Sachsen.**

Feilen jeder Art liefert
Dresdener Feilenfabrik,
H. Schneider,
Dresden, Prager Straße 25.

Feilenhaumaschinen amerikan. System D. R. P., unerreichte Leistung für alle Sorten Präzisionsfeilen von 4 bis 18", 1800—2200 Schläge minutl.
Bohner & Koehle,
Masch.-Fabrik,
Eßlingen a. Neckar.

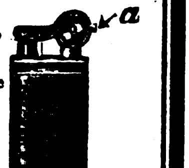
Feilen und Raspeln.
Friedr. Dick G. m. b. H.,
Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüstl. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. S.**

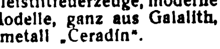
Feuerlöscher Matador. Der beste manuelle Trockenfeuerlöscher.
Matador-Feuerlösch-Apparate
G. m. b. H.,
Köln, Georgstraße 15.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz,
Feuerlöschgeräte-Fabrik.
Gegründet 1864.

Feuerzeuge, Patent Efde-Feuerzeug, das beste Rädchenfeuerzeug der Welt.
Grieguhn & Guse,
Berlin S 42,
Ritterstraße 92.



Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".



Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 114.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Cer-Feuerzeuge all.Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen, Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion gegen M. 25 000. **Wilh. Stern, Köln 200,** Lübecker Straße 23.

Feuerzeuge Zenith, das „Gute" Feuerzeug,

Import technischer Neuheiten Köln, Bonner Straße 64.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge. **Paul Flach, Hamburg 1,** Fruchthof.

Filme jeder Art, Rohfilme u. Export. **Meinhardt & Wicke, Hamburg 5,** Lindenstraße 54.

Filme aller Art sowie Rohfilme für kinematographische Zwecke. **Otto Henne, Hamburg 22,** Hamburger Straße 79.

Filmkitt „Famos" klebt und kittet alle Filmsorten innerhalb 20 Sekund Probesend. M. 1000. **Chemische Werke „Famos" Petersen & Herrmann GmbH., Hamburg 6.**

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft **Wilhelm Feindt, Berlin SW 48, Friedrichstr. 246.**

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann - Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

Filze für alle technischen und gewerblichen Zwecke. **Martin Hauer's Wwe.** Filzwarenfabrik, **Nürnberg 43.**

Flaschenbier-kellerei-Anlagen für Klein- und Großbetrieb, Handbetrieb und automatisch, bauen als Sondererzeugnis **Winterwerb, Streng & Co., Mannheim - Käfertal 24.**

Flaschenhülsen

„System Otto"
Flaschen-Verpackung,
Export- u. Versand-Rollen.
C. Friedrich Otto,
Düsseldorf, Hüttenstraße 49.

Flaschenverschlüsse in allen Ausführung liefert

Georg Fetscher, Flaschenverschlußfab., **Freudenstadt (Württ.)**

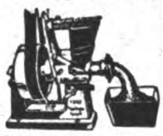
Flaschen-verschlüsse.

J. Fleischmann Nachf.,
Spezialfabrik
mechan. Flaschenverschlüsse,
Unterrodach i. Obfr.

Fleischerei-Maschinen, Maschinen f. Wurstfabriken und Konservenfabriken.

Größtes Werk der Branche.
Richard Heike,
Maschinenfabrik und Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen E

Fleischerei-maschinen Marke „Thuringia". Als besondere Spezialität selbsttätig arbeitende Thuringia-Favorit-Fleischschneidemaschine für Wurst- und Konservenfabriken.



Alleiniger Fabrikant **Georg Schmidt & Co., Maschinenbauges. m. b. H., Ilmenau in Thüringen.**

Fleischerei- Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** — Vertreter gesucht. —

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara" Würzburg-B.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon", Waiblingen - Stuttgart 4. Korrespond.: Engl., franz., span.

Fliegenfänger für alle Länder passend liefert zu billigstem Preise **Gloria-Werke, Zeitz.**

Fliegen-Fänger, tropenbeständig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt 2 (Deutschland).

Fliegenfänger „Jaco", allerbeste Beleimung. **I. Jacobowitz,** Chemische Fabrik, **Ratibor.**

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898. Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

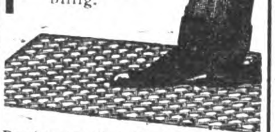
Fräser. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.)

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent, Marke „Merkurit" mit vor- und rückschraubbarer Spitze. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Füllfederhalter mit 14-kar. Goldfeder (Sicherheitssystem Selbstfüller) und Füllbleistifte fabrizieren **„Reform"-Füllfederhalter-Fabrik G. m. b. H., Heidelberg** (Germ.)

Fußmatten billig.



Drahtwarenfabrik Nord-Draht, Rostock 50.

Galalith (Kunsthorn Marke „Galalith"). Platten, Stäbe, Röhren und Waren aus Kunsthorn Marke „Galalith". **Internationale Galalith Ges. Hoff & Co., Harburg a. d. Elbe.**

Galanterie waren: Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thür. (Siehe Inserat Seite 4920.)

Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.,** Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg**

Garne:

Häkelgarne,
Doppelgarne,
Marke: Estremadura,
MZL Stopftwiste,
Sticktwiste (Mouline),
Nähseidenersatz.

Alleinige Fabrikanten:
H. Weber & Co. m. b. H.
(Mechan. Zwirnerei Laufenburg)
Binzgen (Baden).

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe, Masch.-Fbr., Halle a. S. 132.**

Geldschränke, „Qualitäts-Arbeit". **F. E. Baum, A.-G., Chemnitz.** Gegr. 1858. Geldschränke, Kassetten, Kopierpress.

Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes. **Geldschrankfabrik Füßmann, Düsseldorf 6.**

Geldschränke.

Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke, Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke

Grüne & Kegel,
Geldschrankfabrik,
Hamburg 19, Eduardstraße 10.
Telephon: Vulkan 9548.
Telegramm-Adresse: Grünkegel Hamburg.

Geldschränke, Bücherschränke, Geldkassetten, Mauerschränke in den verschiedensten Größen und Ausführungen.

Heppa & Wolter, Berlin S 14, Dresdener Straße 88/89. Tel.-Adr.: Hewofabrikate Berlin.

Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke. **Panzer A.-G., Berlin N 20.** (Siehe Ins. Seite 4923.)

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4907.)

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.

Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.

Geldzählmaschinen Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6, Luisenstraße 21. Vertreter gesucht!

Gerbereimaschinen.

Johs. Krause G. m. b. H., Altona-Ottensen 13.

Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert **Max Kober,** Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P. unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.

Maschinenfabrik Westerheide G. m. b. H., Düsseldorf 27 A.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 5000.— bis M 10000.— und höher oder 5 Dollar, andere Länder entsprechende Zahlung.

Fabrik:
Heinrich Diezemann, Leipzig - Gohlis E.

Glas, Porzellan, Steingutwaren aller Art. **H. Gerngrass, Mannheim.**

Glas aller Art. **Th. Hartmann & Schultze, Leipzig,** Zerbster Straße 8.

Glas: Alle Sorten Lampenzylinder für Petroleum, Gas, Elektrizität, Acetylen. Alle Sorten von Wirtschafts-, Hohl-, Preß-, Spiegel- u. Tafelglas liefert sofort lauf. **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken, Erzeugn.-Export, **Marktredwitz in Bay.** Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, part.

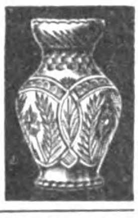
Glas aller Art, spez. Preß-, Hohl-, Medizinglas, Flaschen, Demijohns liefert **Walter Greve, Altona b. Hamburg** Leipz. Messe: Königshaus Stand 391 u. 278.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 4897.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Glas,Bleiglas-Kristall Ia. Ausf., Jardinieren, Teller, Römer, Flaschen usw. Ständig. Lager. Man verlange Offerten.



Walther Breitschädel, Dresden-N. 8, Jägerstraße 4.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben“. **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente und Thermometer für Chirurgie, Chemie u. Technik, Spritzen u. Hohlglasartikel jeder Art in Präzisionsausführung u. prompt. **Blaurock & Kochte,** Glas-Instrumentenfabrik, **Ilmenau 12.**

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, Laboratoriumsappar., Glasaugen für Menschen. **Gustav Driemel, Elgersburg i. Thür.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente, Meßgeräte, Glasemballagen usw. für alle Zwecke fabriziert

**C. H. Greiner
Gottlob Sohn,
Steinach S.-M.** (Germ.)

Illustr. Katal. verlang.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. **Köllner & Römhildt,** Glasfabrik, **Luisenthal in Thür. 3.** Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasinstrumente und Thermometer für alle Zwecke.

Franz Machalet, Ilmenau 15.

Glasperlen, Holzperlen in jeder Ausführung.
Perlwerke K. Bärthel,
Annaberg i. Erzgeb.
G. m. b. H.,
Annaberg i. Erzgeb.

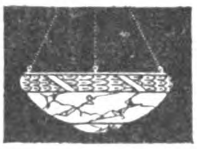
Glasschneide-diamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glasschneider „Heles“ ganz aus Metall. Verschied. Muster geg. Eins. v. M. 1000.

Hermann Lesske, Berlin O 17, Gr. Frankfurter Straße 137 e.

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.



C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.

Gummifabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche.
Bong & Partner, Berlin N 58.
Engros — Export.

Gummiwaren: Gummierte Stoffe (Betteinlagen) Fahrradschläuche, Badehauben.
Flössel & Bünte, Gummiwarenfabrik, **Dresden-Kemnitz.**

Warenregister

des allgemeinen Anzeigenteils

Seite

1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 4898
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 4904
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 4912
4. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 4914
5. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 4916
6. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . . 4921
7. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 4924
8. Musikwaren u. Instrumente 4927
9. Stahlwaren 4928
10. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 4928
11. Vermischte Anzeigen 4929

Glaswaren. Tablettengläser, Ampullen, Rollrud-Parfümflaschen, künstl. Augen, Glasfederhalt., Zigarren-, Zigarettenspitzen, Trinkröhren usw. Speiseservice für Puppenstuben in nur bester Qualität sofort liefe[illegible]r.

Max Luthardt, Glaswarenfabr., **Lauscha in Thüringen.**

Glocken (Bronze) für Elektrotechn., Uhr., Landwirtsch. **Reitz & Co., Rönsahl** (Westf.), Metallwarenfabrik.

Glühbirnen, $3^1/_2$ Volt, sofortige Lieferung. **Pála, Kodes & Co., Hamburg 14.**

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität
Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose.
Sno Centrale, Leipzig 10.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht“, beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen.
Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar“ in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummischläuche für alle Zwecke. Technische Weichgummiwaren. Fahrrad-Bereifung, rohe u. gummierte Hanf-, Flachs- und Baumwollschläuche.
Thüringer Schlauchweberei und Gummiwerk, Waltershausen in Thüringen.

Gummiwaren aller Art liefert **Gummi-Ebeling, Magdeburg 24,** Alte Ulrichstraße 7.

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.

Gummiwarenfabrik Nietzschmann & Hildebrandt Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 3000,—. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21.

Gummiwarenfabrik. Nahtlose Sauger usw. **Gebrüder Thiele, Hamburg 15,** Spaldingstr. 210.

Gummiwarenfabrik Vollgummihosenträger, Sportgürtel, Strumpfbänder usw. in schönsten Farben. Nahtlose hygienische Gummiartikel, Tabaksbeutel, Badehauben, Fahrradgriffe und Bereifung, Schläuche aller Art. Prompte Lieferung. Eingef. Vertret. ges. **Huff & Co. m.b.H., Berlin SO 26,** Elisabeth-Ufer 20.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. **Gustav Spitz, Berlin S 42,** Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 25.**

Haarschmuck aller Art, Reifen u. Garnituren, auch mit imit. Brillanten; Kämme und Neuheiten. Muster nur geg. Vorauszahlungen von mindest £ 2.—. **Kaumheimer & Aal, Berlin C 19,** Seydelstraße 10/11.

Haarschmuck Qualitätsware: Spangen, Zierkämme, Kämme aller Art.

K. Mörbel & Co., Pforzheim,
Rennfeldstraße 9.
Verkauf nur an Grossisten.

Haarschneidemaschinen. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 35,** Potsdamer Str. 112

Halsbänder, Würger, Geschirre, Maulkörbe, Peitschen, Leinen, Ketten.

Herfeld & Rettberg, Elberfeld 1 (Deutschland).

Harmonikafabrik **C.H.Meinel,** Schloßmeinel, gegründet 1850. **Klingenthal 5.**

Harmoniumfabrik **Hermann Graf, Augustusburg im Erzg.** (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen. **Barth & Co., Mainz,** Rheinstr. 15—17.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Haus-u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren.
Westermann & Co., Metallwarenfabrik und Export, **Schwarzenberg, Sachsen.** Code: ABC 5th Edit. improved

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Kugellager, nachziehbar doppelreihig für hohe Belastung. Kugellagerfabr. Verleger & Co., Bielefeld

Kugelmühlen für jede Industrie. P. Hoffmann, Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kugelmühlen jed. Größe. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kugelmühlen in allen Größen. Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.

Kugeln von $^1/_8$ bis $^5/_8$"

Fritz Fischer jun., Hagen in Westfalen, Jägerstraße 82 (Deutschland).

Adler-Kühlmaschinen,

Fleischerei-Maschinen, Elektro-Motoren. Spezialität: Einrichtung kompletter Wurstfabriken.

Th. Brückels, Berlin O 34, Thaerstraße 40.

Kunstblätter, Postkart. all. Art, eig. gr. Verlag. Must.-kollekt. zu M. 3000 u. 6000 geg. Scheck. **Kunstverlag Hans Friedr. Abshagen, Dresden 18.**

Kunstgegenstände aus Marmor, Figuren, Tiergruppen usw. **Ernst Buchin, Hamburg 1.**

Kunstgewerbliche Gegenstände wie: Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergerätestand. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten. **Djewitz, Bronzewarenfabrik, Hannover-Vahrenwald.**

Künstliche Glieder.

Orthopädische Apparate, Bandagen.

Rossbach & Offermann Barmen.

Kunststeinmaschinen C. Lucke, Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Kupferschweißmaterial, DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Kupplung D.R.P. Größte Vorzüge. Bei voller Tourenzahl ein- und ausrückbar. Ersetzt Fest- und Losscheibe. **Maschinenfabrik Friedrichssegen G. m. b. H., Niederlahnstein, Rh.**

Laboratoriums-Apparate, Waagen, Mikroskope, Autoklaven usw. usw. lief. prompt J. Rosenbaum, Berlin NW 23, Siegmundshof 14.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben für alle Verwendungszwecke empfiehlt für Industrie, Handel u. Export. **Erfordia-Lackwerke W. Grohmann & Co., Erfurt.** = Vertreter gesucht =

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben. **Ottmar Brau, Wilhelmsburg a. E. Hamburg.**

Lacke u. Lackfarben, prima Qualitäten, speziell für Export. **Emil Laub:** Lackfabrik, Leipzig-Gutritzsch.

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co.,** Lackfabrik, **Bonn a. Rhein.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lampen für Elektrisch, Petroleum u. Karbid, Sturm- u. Brustlaternen, Petroleumbrenner jeder Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme f. elektr. Beleuchtung. Spez.: Halbfabrikate f. elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalter, Knäufe, Deckenbeleuchtung, ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegründet 1895.

Lampenfabrik, Adolf Salz & Co., Berlin S 14, Stallschreiberstr. 8. I. Export nach allen Ländern. Spezialfabrik für Petroleum- u. elektr. Beleuchtung. Musterbücher geg. Voreinsendung v. M. 200.—

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch. „Orkan" bauen als besondere Spezialität **Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp,** Maschinenfabrik, **Lohne in Oldenburg, (Deutschland).**

Landw. Maschinen, Ersatzteile für Mähmaschinen. Spezialität: Tiefschnitt-Balken,

Heuwender, Reckmaschinen, Kultivatoren, Schleifapparate.

Mehnert & Hesse, Leisnig, Sa 10.

Laubsägen für feine Metall-, Holz-, Horn-, Schildpatt- und Zelluloidarbeiten Marke „Schellenberg Invicta". **H. A. Schellenberg G. m. b. H., Kom.-Ges., Bacharach a. Rhein.** Gegr. 1865. Exportvertreter: **Rich. Filsinger, Luzern** (Schwz.), Brambergstraße 28—28a.

Leder, Gürtel aller Art, Fußbälle, Pfahlriemen, Würfelbecher, Koffer Anhänger, Rucksäcke

Herfeld & Rettberg, Elberfeld 1 (Deutschland).

Lederfabrikationsmaschinen, Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 13.

Ledergarnituren für Hosenträger in all. Ledersorten u. Ausführungen fabrizieren **Hausstein & Diepenbruck, Barmen,** Allee 181.

Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik **Fischribbe & Mathes, Berlin W 50,** Kurfürstendamm 220. Telegramm-Adresse: Säurenfrei.

Ledermöbel „Pieta",

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit. Kataloge und Lederproben zu Diensten. **Paul Ohrt & Co., Hamburg 8 D.**

Ledermöbel eigener Fabrikation, Ausführung sämtlicher Entwürfe aller Arten. Spezialit.: Einrichtungen für Kinos, Theater, Klubs usw. **J. Sipiezky, Hamburg 11,** Neueburg 8. Ausstellung auf der Gewerbeschau, München.

Lederwaren! Hermas A.-G., Fürth i. Bayern. Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern. Illustr. Katalog O. in 4 Sprachen.

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw. **Paul Erich Helm,** Fabrikant, **Leipzig,** Brüderstraße 63.

Lederwarenfabrik, Buchwald & Co., Berlin SW 68, Alexandrinenstraße 28. Spezialität: Fabrikation von Brief- und Geldscheintaschen jeder Art. Muster nur gegen Voreinsendung des Betrages.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth. Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik, Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel aller Art Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, **Essen,** Telegramm-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern **Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,** Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität: physikalische Apparate. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Rabolsen 99.**

Lehrmodelle, maschinentechnische (keine hochwertigen Spielwaren) **Peter Koch,** Modellwerk **Köln-Nippes.**

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern. **Carl Raschig, Berlin SO 16,** Engelufer 2.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv-Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lichtpauspapiere. Spang & Co., Stuttgart Fabrik chemisch-technischer Papiere.

Likör-Fabrik- Einricht. u. einzelne Apparate. **Franz Herrmann, G. m. b. H., Masch.-Fabrik, Köln-Bayenthal 184.**

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.

Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., **Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.**

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art, Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung. Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 8.** Techn. Vertreter überall gesucht.

Magnetscheider, Bauart Ullrich D.R.P., für Erze, Schlacken, Späne usw. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Mahlgänge aller Art, kombiniert mit Sichtapparaten.

Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.

Malerschablonen, Brückmann, Boysen & Weber, Elberfeld, Größtes Unternehmen der Branche

Maschinen für d. **Kleineisenindustrie,** Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.

Pressen und Scheren für Blech und Metallbearbeitung. **Franz Berrenberg,** Maschinenfabrik, **Haan, Rhld.**

Maschinen für die chemische, Nahrungsmittelindustrie und verwandte Branchen, für Kakao u. Schokolade, Farben-Fabriken usw. Knet- und Mischmaschinen, Rührwerke, Mischtrommeln, Zerkleinerungsmaschinen usw., Sieb- u. Sichtmaschinen, automatische Tabletten-Komprimier-Maschinen, Walzen-Maschinen mit 3, 4, 5, 6 und 9 Walzen in Stein und Stahl. — Spezial-Misch- und Reibmaschinen für alle Arten Salben, Pasten, Cremes usw.

Eduard Halduk & Co., Berlin-Lichterfelde.

ABC Code, Rudolf Mosse Code. Telegramm-Adresse: Mastikator.

Maschinen f. Drahtstift

„Denama" Drahtbearbeitungsmaschinen-Fabrik G. m. b. H., Düsseldorf, Eisenstraße 84.

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen. **Seifertia G. m. b. H., Berlin W 9.**

Masken, Mützen, Feuerwerk, Jux-, Scherzartikel fabriziert **Emil Thoma, München,** Schellingstraße 53.

Medizingläser, Glaswaren all. Art, Becher, Beleuchtungsglas, Fensterglas. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandl. vorm. Ed. Rohling, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Messer und Lochscheiben aller Systeme.

Braun-Röcker-Comp., Remscheid.

Meßinstrumente für jedermann,

F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz 10, Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Allg & Baumgärtel, Präzisions-Meßwerkzeugfabrik, **Aschaffenburg 5 (Bayern).**

Meßwerkzeuge, Schieblehren, Mikrometer usw. **Otto Blankenhorn, Eßlingen a. N. E.**

Meßwerkzeuge, hochwertige Schieblehren, Mikrometer, Lineale usw.

Belitz & Ziegele, Stuttgart.

Metalldrückbänke und Ovalwerke für Metallwarenfabriken und Metalldrückereien in erstklassiger Ausführung mit Rollen und Kugellagern komplett liefern **Hohner & Koehle,** Masch.-Fabrik, **Eßlingen a. Neckar.**

Metallhütten-Anlag. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen, Krupp-Grusonwerk Magdeburg.

Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.**

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter. **Ebel & Lohmann,** Metallwarenfabrik, Berlin N 20.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Metallwaren: Kunstgewerbliche Tafelgeräte usw.

Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Metallwaren. Vernickelte und versilberte Tafelgeräte. Luxus- und Gebrauchs-Artikel für den Export nach all. Ländern. Sortimentekisten 5 £ oder 25 $ geg. Kasse vorher.

Metallwarenfabrik A.-G. vorm. Ed. Lachmann,
Berlin SW, Ritterstraße 79 E.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Metallwaren eigener Produktion und sämtliche deutschen Exportartikel **Gebr. Schlingmann, Bremen. W.**

Milchcentrifugen Titania v. 30-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der **Maschinenbau - Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.**

Milch-Separator „Original - Polar" mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Aeußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.

Gebrüder Steimel,
Maschinenfabrik,
Hennef-Sieg (Rheinland) **373.**

Milch-Transportkannen. Vorteilhafteste Bezugsquelle.

Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.

Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.

Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik **Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.** Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenabfüll- und Flaschenreinigungsanlagen modernster Konstruktion für beliebige Tagesleistungen und Flaschensort. speziell für Export baut als einzige langjährige Spezialität

Carl Malmendier, Kommandit-Gesellschaft, Maschinenfabrik, Köln 118.

Kataloge in deutscher, französischer, englischer u. spanischer Sprache stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung — Korrespondenz in all. Sprachen.

Ueber 12000 Apparate „Malmendier" in allen Ländern der Erde im Betrieb.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. **Dr. Schaaf & Engels, Köln.**

Möbel. Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer sowie Salon-Einrichtungen in erstklassiger Ausführung, besond. Export-Modelle liefern

Möbelwerkstätte G. m. b H., Stuttgart-Untertürkheim.

Möbel-Beizen („Dresen" patentamtl. gesch.). Einmaliges Beizen — ohne Mattine — kein Aufrauhen des Holzes — in einig. Std. trocken — 75 % Arbeitsersparnis. Prima Referenzen. Wilhelm Dresen & Co., Lackfabrik, Leipzig-Gohlis.

Möbelbeschläge fabrizieren als Spezialität

Märkische Möbelbeschlag-Fabrik, Gebr. Bartzik, Luckenwalde.

Möbelbeschläge.

Aug. Winter & Sohn, G.m.b.H., Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westfalen.**
— Solv. Vertreter gesucht. —

Möbelbeschläge. Bronzen im Empire- und Louis-XVI.-Stil.

Otto Seyffart, Altenburg, S.-A.
— Gegründet 1852. —

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert

Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelrollen. **Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Modelle für Eisen- und Metallgießereien in Holz und Metall. **Peter Koch,** Modellwerk, **Köln-Nippes.**

Modelle (verkleinerte Darstellungen) von Maschinen, Apparaten, gewerblichen Anlagen usw. für Ausstellungen, Messen, Museen, Demonstrationszwecke und Reklame. **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Modellplatten u. Formeinrichtungen für Gußteile jeder Art (Spezialität über 45 Jahre). **Peter Koch,** Modellwerk G. m. b. H., **Köln-Nippes.**

Molkerei-Hilfsstoffe Lab-Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe. **Rudolf Bayer, Berlin-Neukölln.**

Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. **Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,** Telegramme: Celeritas.

Mosaikplatten für Fußbodenbeläge liefern in guter Qualität **Villeroy & Boch,** Keramische Werke A.-G., **Deutsch-Lissa b. Breslau.**

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder 2½ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.

Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.

Grade - Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—200 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf. Tel.-Adr.: Hannibal, Hamburg.

Motoren, Rohölmotoren. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u. magnetlos. **Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,** Stellbergstraße 69. Telegr.: Straightaway Hamburg.

Motorräder. „CAMBRA"-Motore und -Leichtmotorräder 1,75 PS, in Qualitätsausführung. Verlangen Sie ausführliche Offerte! **Dr. Carl M. Brandt Motoren G. m. b. H., Berlin S14 VIII,** Dresdener Str. 76

Motorräder, Motordreiräder. Zetge-Leicht-Kraftrad, patentamtl. gesch., nimmt jeden Berg. Zieht zwei Personen. Leicht, elegant, zuverlässig, sparsam, schnell, kurzfristig lieferbar. — **Zettgelette,** das eleganteste Motordreirad, sparsames, ideales Fahrzeug für jedermann, guter Bergsteiger, kurzfristig lieferbar. **Zimmer & Gehlich, Dresden,** Gerichtsstraße 27.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870 **Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilg. Holtzhausen & Co., Nossen (Sachsen 10.)**

Müllergaze, echte Schweizer Ware. Fabrikanten: **Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikas, Akkordeons, Concertinas und Musikspielwaren in allen Preislagen. **Robert Herold, Georgenthal in Sachsen** (Post Untersachsenberg).

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.

Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 u. 58.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis.

SONATA

Moritz Körner Nachf., Klingenthal i. Sa.

Mundharmonikas lief. als Spezial. sowie alle Musikinstr. preisw. lieferb.

My Companion

E. R. Meinel & Co., Klingenthal i. Sa. (Deutschland) Z., Augustenstraße 31.

Mundharmonikas nur Ia. Fabrikate. Spezial-Kollektion bester Muster zu Mk. 1000.—, 2000.—, 3000.—. **A. Neustadt, Berlin S 42,** Alexandrinenstraße 33.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz, Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.

Mundharmonikas Weltmarke:

CELLO

A. A. Schlott, Klingenthal in Sachsen, Spezialfabr. f. Mundharmonikas.

Muschel-Monokel mit und ohne Focus sowie Schutzgläser in allen Farben in bester Qualität liefert **Otto Dreiling, Ilmenau i. Th.**

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert, Prospekte umsonst. **Eugen Michel, Leipzig,** Sternwartenstraße 24.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung. **Taussig & Taussig,** gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Musikalien jeder Art. **P. J. Tonger, Köln a. Rh.** Gegründet 1822.

Musik-instrumente. Sprechmaschinen. Fabrikation — Export. **Ax & Schlott, Berlin S 42,** Wassertorstr. 62.

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität, Bestandteile usw. **Arno Bauer,** Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente, „Electromophon". Seine Vorteile: Elektrischer Antrieb, für alle Stromarten passend (Universalmotor). Elektr. Selbstausschalter. Geräuschloser Gang. Modernste Gehäuse. Werke feinster Präzision. Auch als Einwurfautomat für jede Art Geld verwendbar.

Electromophon

Deutsche Patente und Auslandspatente. Electromophon wird in Stuttgart, der weltberühmten Zentrale elektrot. Feinmechanik und Möbelbaukunst hergestellt.

Electromophon A. G.,
Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate,
Stuttgart - Vaihingen a. F.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikinstrumente aller Art. Spez.: Violinen, Bogen, Etuis. Kolophon nur an Grossisten und Händler. **Joh. Ludwig Buchner, Schönbach, Bez. Eger** (Tschechoslow.) Engros, Export. Preisliste frei.

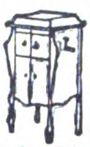
Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft“. **Ammon Gläser, Erlbach i. V.**

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat. **Philipp Heinel Markneukirchen 46** Sa.

Musikinstrumente aller Art, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Mundharmonikas, Akkordeons, Musik-Spielw., mech. singende Vögel, Spieldos. u. Drehorgeln mit auswechselb. Noten usw. **Ernst Holzweißig Nachf., Musikwaren-Fabrik, Leipzig.**

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg** (Thüringen) **Nr. 10.**

Musikinstrumente Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

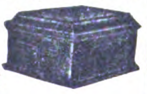


Musikinstrumente, Saiten u. Bestandteile aller Art
Georg Krenke, Markneukirchen 21.
— Katalog gratis. —

Musikinstrumente, deren Bestandteile und Saiten aller Art.
Paul Meinel, Schöneck in Sachsen.
Fabrikation — Export.

Musikinstrumente jed. Art, spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern.
Eduard Sippach & Sohn, G.m.b.H., Eisenberg i. Thür.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog
Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.



Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf.
C. A. Wunderlich, Siebenbrunn - Markneukirchen.

Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.
Preisliste frei!
Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumente. Streich instrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw.
Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 287.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger, Erlbach i. Vogtl.

Musikschallplatten Artiphon — Rekord.
Hermann Eisner, Berlin SW 19, Beuthstraße 1,
Fabrik für Musikschallplatten. Gr. neueste internat. Repertoire. Aufgenommen nach neuestem Verfahren. Erstkl. für Qualität u. Wiedergabe. Exp. nach all. Länd.

Nadeln, Haar-, Locken-, Sicherheitsnadeln, Haarwickler usw.
Ossenberg-Engels, Iserlohn-Wermingsen i. W.

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)

Weltberühmt,
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

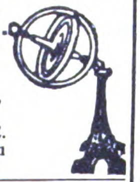
Nähmaschinenmotoren und sonstige elektrische Maschinen und Apparate. **Max Miericke, Berlin-Treptow.**

Netze. Mechan. Netzfabrik G. m. b. H., (vorm. Schroeder und Moegelin). **Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

Neuheit: Farb. emaillierte Aluminium-Anfeuchter mit Gummischwamm u. a. Bureauartikel. **Ernst Ewald Reuter, Barmen.**

Neuheiten aller Art liefern stets prompt und preiswert.
Behrend & Brune, Altona (Elbe)

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.
G. Michael, Berlin 87, Beusselstr. 55 E.
Musterkollektion 10—20 Dollar.



Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin E 26,** Naunynstraße 39.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.
Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Notiz-Blocks. Große Auswahl aparte Muster für Verkauf und Reklame fabriz. in Mengen **Hermann Frotscher, Magdeburg,** Schmiedehofstr. 12

Notiz
Blocks

Ofenrohrwinkel-Biegmaschinen Spezialmaschinen f Ofenrohr-Fabrikation baut **Otto Sohn, Maschinenfabrik Albert-Hauenstein (Baden).**

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Oelfabriken nach dem Extraktionsverfahren, Raffinations- und Bleichanlagen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.).**

Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel.
Feuerungstechnik G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände. **Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C 2,** Königstraße 50.

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

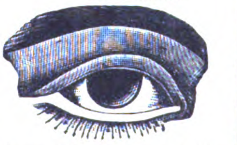
Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Optik. Heydal

Ges. für opt. Erzeugn. m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik. **Huxdorf & Wettberg,** Optische Industrie, **Rathenow.**



Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher, Operngläser.

Optik. **A. Lehmann,** Optische **Werke, Fürth** (Bayern).

Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. Optische Anstalt **Adolf Schulz, Rathenow.** Sonderheit: Augengläser, Brillen und Kneif., Opern-, Ferngläser und Binocles. Verlangen Sie Mustersendung.

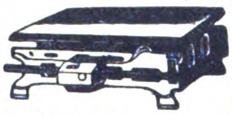
Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 3.**

Optik. Sämtliche Spezialmaschinen. „Wumra“, Rathenow (Deutschland).

Oesen-Einsetzmaschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, **Berlin NO 43,** Meyerbeerstr. 1-4.

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben.



W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24.

Papier. Krepp-Papier und Papier-Servietten, weiß und farbig, dito Blumen-Seiden-Papier. — Muster gegen Einsendung von Mark 1000.—. **Alfred Schulze, Berlin C 19,** Wallstraße 17-18.

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte. **F. E. Epperlein, Elterlein,** Sa.

Papiere, alle Sorten. **Kosmos-Export G. m. b. H. Hamburg 8.** Abteilung Papier.

Papiere aller Art sowie **ALUMINIUMFOLIEN** Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt.
J. Keller & Co., Köln, Hansaring 70.

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papier-Export. Garbon-Papier, Pack- und Zellulose-Papier, Pergament-Ersatz Pergamyn usw. **Giebmanns & Mahler, Köln,** Titusstraße 8.

Papierfabriken, Einrichtungen für Feinpapiere, Büttenimitation, Zigarettenpapier, Feinpapp. usw. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.)**

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager. **Wachs & Seydler, Chemnitz,** Peterstraße 9.

Papier — Papiererzeugnisse. Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

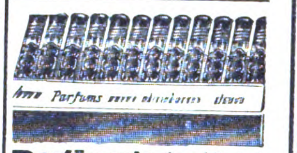
Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe).**

Papier und Pappen. Lagerposten u. Anfertigung. **Papierwaren, Schreibwaren.**
Karl Wiese, Hamburg 19, Osterstraße 32.

Papier- u. Schreibwaren, Bureauartikel. **And. Kaut,** München, Kaufingerstraße 10. Firma gegründet im Jahre 1794.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern
G. Neumann, Dresden-Fr. 105, Hamburger Straße 9.
Pappenfabrik — Großhandlung.
Gegründet 1856.
Telegramme: Pappenexport.



Parfümerie ohne Alkohol, **Ia. Qualität, in vornehmer** Aufmachung, fabrizieren als Spezialität **Parfümeriefabrik „Jno“ G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch,** Schönauer Straße 22. Export-Sortiment netto 2000 M.

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik, Berlin 48.

Parfümerien, Kopfwässer, Puder u. all. kosmet. Erzeugnisse in erstklassiger Qualitätsware sehr preiswert. Illustr. Listen in allen Sprachen kostenlos. Kompl. Mustersend. nach Abzug v. 20% Musterrabatt 2 engl. Pfd., oder 180 franz. Frcs., oder 15 Dollar od. entsprechende and. Währung netto geg. Scheck.
Parfümer.-Fabrik **Gebr. Jaeger, Hannover** (Germany) E.
Vertreter überall gesucht.

Parfümerien, Pomaden, Puder. **Parfümerie-Fabrik Neumidolwerke, Leipzig-Lindenau.**

Parfüms „Osco“ aus eigener Fabrikation. In der ganzen Welt bekannt.
Otto Schwarze & Co., Berlin SW 68, Kochstraße 3.

Patentanwalt Dr. Marck, Ing. u. Chem., **Berlin SW,** Gitschiner Straße 108.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. **Muscat & Christlein, Nürnberg.**

Pauspapier, Pausleinen Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbeutel und -Taschen, Venezianische Perlen und österreichische Posamenten vom billigsten bis zum feinsten Genre. Eigene Fabrikation feinster handgestrickter Perlbeutel nach Entwürfen des Wiener Kunstgewerbes. Export österreichischer Erzeugnisse der Perl-, Posamenten- und Modebesatz-Industrie nach all. Länd. **Albert Fuchs, Wien, I.,** Vorlaufstraße 1.

Perlen, Holz- la. farbig u. roh, Knopfformen, Perldeckchen und Gürtel. **M. Schleyer, Berlin C 19,** Kleine Jägerstr. 6.

Perlfransen, Volantfransen, Ampelkästen mit Perlbehang, große Perlvorhänge für Türen, Fenster usw. erzeugt äußerst vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.**

Perl-Gürtel, Damenhandtaschen, Untersetzer, Lampenschirme, Tortenglocken in künstlerischer Ausführung fabriziert billigst = Mustersendung gegen Scheck = **Hans Thielemann, Liebsgen, Kreis Sorau** (N.-L.)

Perlmutterwaren, Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel. **Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).**

Perlmutterwaren, Spezialität: Geschenk-, Bäder- und Basar-Artikel, Gürtel und Besatzschnallen **G. u. Max Rauh, Adorf i. V.** (Deutschland).

Perlschnüre in vollend. Imitation echt. orientalisch. Perlen, waschbar, unzerbrechlich und unempfindlich gegen alle Witterungseinflüsse. Ferner Ohrringe, Ringe, Broschen, Krawattennadeln mit unserer Perlen-Imitation in echt goldenen Fassungen. Illustr. Preisliste auf Wunsch. Musterkollektion 5 £ geg. Vorauskasse od. Akkreditiv. **Perlen-JuwelCo. m. b. H., Hamburg 8,** Freihof.

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr., in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinsten venetian. Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen, Rosenkränz., Brokattaschen, Ballblumen usw. Muster gegen Einsendung von Doll. 10 an od. entspr. Währung. **Nürnberger Perlenindustrie S. Dahl, Nürnberg 85,** Lorenzerplatz 15.

Pfeifen in Bruyère, Tonpfeifen ord. u. montiert, Zigarettenspitz. eigener Fabrik. **J. Schilz-Müllenbach, Höhr b. Koblenz.**

Pfeifenfabrik sowie sämtliche Raucherartikel und Pfeifenersatzteile. Zigarren u. Zigarettenspitzen. Kollekt. gegen Voreinsendg. des Betrages. Albert Lehmann, **Berlin SW,** Lindenstraße 71—72.

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner Gmbh. Chemische Fabrik Ludwigshafen a. Rh. Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmaz. Präparate Dr. Müller & Cie., Mannheim. Radiumpräparate, patentamtlich geschützt, zur erfolgreichen Behandlung chronischer Leiden. Telegramm-Adresse: „Probata Mannheim". ABC-Code 5th Edition. Korresp. in den Hauptsprachen.

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht. **Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.**

Pharmazeut. Spezialität: Echtes Haarlemer Öl, Tilly-Tropfen, in Flaschen, in Kapseln, in Salbenform. Vertreter gesucht. **Fr. W. Wirtz, Elberfeld.**

Photo-Apparate und **Zubehör,** Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis. **Foto- u. Kino-Markt GmbH., Berlin 48, Friedrichstraße 14.**

Photo-Apparate, Prismen, Binocles, **L. Staudinger, Göppingen,** Württbg.

Photo-Apparate, Prismen-Binocles u. Bedarfsartikel exportiert billigst. Katalog gratis. **Photo- u. Prismahaus „Vitalis", Berlin,** Friedrichstr. 249.

Photogr. Artikel. Otto Spitzer, Berlin W 30. Leistungsfäh. Export-Bezugsquelle aller phot. Artikel. Spezial.: Patent-Neuheit. i. Katalog 171.

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. **Emil Bühler, Schriesheim** bei Heidelberg.

Photo-Stative aus Messing und Aluminium. **Roh, Tümmler, Döbeln.**

Pianofabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

Piano-Fabrik, C. Hueling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen. Erstklassige Ausführung, Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830, **Berlin W,** Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik, Schulze & Sohn, Zwickau Sa. Seriöse Vertreter gesucht.

Piano-, Flügel-Fabrik Reinhold Schröther, Berlin N 39, Chausseestraße 88 d.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister" Export. **Klaviermacher Hauschulz, Berlin-Neukölln,** Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos. Mivo-Qualitäts-Pianos. Auto-Pianos „Mivola" Katzmarek & Co., Mivo-Pianoforte-Fabrik, Plauen i. V., Dittestraße 49. Telegr.-Adresse: Mivo Plauen-Vogtland. ABC-Code 5th Edit.

PIANOS

Pianos, erstklassig, tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern. **Menzel & Co., Berlin SO 36, Reichenberger Straße 104.**

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert. **Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 112, Frankfurter Allee 41.** Telegramm-Adresse: Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos, erstkl. Instrumente von hervorrag. Qualität, über 32 000 im Gebrauch. Besondere Bauart f. Tropenklima. Mäßige Preise. Illustr. Katalog auf Verlangen. Telegr.-Adresse: Pianotraut. A. B. C. Code 5. Edit. **T. Trautwein, Pianofortefabrik, Berlin W,** Leipziger Str. 6a. Vornehme Vertretung gesucht.

Pianos, R. Vierling, Pianofabrik, **Berlin,** Kottbuser Str. 5. — Gegr. 1879. — Gute Ware, mäßiger Preis.

Pianos. Nach England ca. 20 000 versandt. **Waldemar-Piano-Company, Berlin,** Schwerdtierstr. 11. Vielfach prämiiert.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola". Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, Leipzig 10. Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille. Besondere Bauart f. alle Klimate. Export nach allen Weltteilen.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. **Lochow & Zimmermann** Pianofortefabrik, **Strausberg-Berlin.**

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert **Max Porth, Berlin-Charlottenburg,** Wallstraße 40. Engros — Export.

Pianos und Flügel „Ritmüller" W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

Pianos, Flügel, Autopianos, auch in Tropenausführung.

Wilhelm Schimmel, Hofpianofabrik, **Leipzig 9.** Gegr. 1885.

Pianos — Flügel. Alleiniger Fabrikant der Original-H.-Garn-Pianos. **Robert Seidel G. m. b. H.,** Flügel- u. Pianofortefabrik = gegründet 1872 = **Berlin SO 36,** Glogauer Straße 5. Telegr.-Adresse: Garnpianin.

Pianos, Flügel. R. Weißbrod, Pianofortefabrik, **Eisenberg in Thüringen.** Höchste Auszeichnungen.

Piano-Sessel, Harmoniumbänke, Notenständer, Notenschränke, Violinpulte, erstklass. Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch. **Gustav Dinger & Söhne, Zeitz 3 Pr. S.**

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Moltter, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Malerbürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein.** Gegründet 1858.

Plakate, Faltschachteln Reklamedrucksachen aller Art. Plakatkunst Arno Kyphe, Hamburg 1, Versmannhaus.

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert **Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.**

Plätterei-Maschinen, Oberhemd-Bügelmaschinen. **Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.**

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. **Carl Herfert, Berlin S 54.**

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur, Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Bierartikel, Tee- und Kaffee-Service. **Carl Moritz, Porzellanfabrik, Taubenbach i. Thür.,** Post Wallendorf, S.-M.

Porzellan: Tafel-, Kaffee-, Tee- u. Mokkaservice, Dejeuners, alle gangb. Sorten Tassen und Teller, Krüge, Salatschüsseln u. sonstige Gebrauchsgeschirre, sow. alle elektrotechn. Porzellane liefert laufend **Franz Neukirchner,** Glashütten u. Porzellanfabriken-Erzeugn.: Export, **Marktredwitz in Bayern.** = Zu d. Messen i. Leipzig: Mädlerpassage, Laden Nr. 6, parterre.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt. **Richard Walgapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellan, Steingut, Glas. Mothe & Co., Hamburg 8. Telegr.-Adresse: Modesta.

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer GmbH., München 2 NO.,** Giselastr. 28.

Postkarten in Bromsilber-, Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knabchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten jeder Art in Bromsilber. Spez.: Frauenschönheiten, Liebesszenen, Kinderkarten, Skulpturen usw. Laufend Neuheiten in humor. Stoff- und aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kinderkarten mit Schielaugen, Kopfkarten mit Haaren usw.) Musterkollektion auf gegen Scheck bei Bestellung. **Photochemie, Berlin N 113** (Deutschland).

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 18.**

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten, Kunstblätter Kalender. Preisliste gratis. **H. Schümann, Verlagsanstalt, Berlin-Neukölln, Berliner Str. 52.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Postkarten und Bilder nach jeder Vorlage, Karten nach Bildern der Gemälde-Galerien, Liebesszenen, Puppenkarten, Heiligenbilder, Gebetbuchzeichen, Rosenkränze. — Kataloge und Muster gegen Rückporto in ausländischem Gelde od. Briefmarken. **A. Trau & Schwab, Dresden-A. 19.** — Vertreter überall gesucht. —

Postierit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. **Postieritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden** (Germany).

Präzisions-Taschenuhren in Gold und Silber **Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte (Sa.) E. G. m. b. H., Glashütte (Sa.) 82.**

Pressen hydraulische f. Kunststoffe all. Art, Papier, Papp, Ballenpress., Oleopress. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Preßanlagen (hydraul.) f. Ballen Granitoidplatt. zum Auf- u. Abpressen v. Rädern **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Preß- u. Stanzteile. Herm. Raffenbeul, Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach" in Urach** (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Pulver- und Sprengstoffabriken. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Pumpen „ERA"-Original-Flügelpumpen fertigt als Sondererzeugnisse i. verschied. Ausführungen doppelt- und vierfachwirkend an **Metallgießerei Reutlingen, Richard Ammer, Reutlingen 8** (Württbg.)

Pumpen, jedoch nur Zentrifugalpumpen, liefern **Gock-Werke G. m. b. H., Breslau 12.**

Pumpen für hydraulische Pressen, **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Pumpen für jede Leistungen und Förderhöhe. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. Alfred Kratzsch, Maschinenfabrik und Eisengießerei, **Gera-Reuß 19.**

Pumpen aller Art. W. Ziegler, Maschinenfabr., **Frankfurt a. M.-Rödelheim.**

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg.**

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb" **Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen.** Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Puppen und Spielwaren. Näckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen). (Siehe Inserat Seite 4920.)

Putzmittel für Metalle (flüssig, Paste oder Pulver), Scheuerpulver, Ofenwichse usw. usw. liefert **Naegele-Schock, Reichenbach a. Fils** (Württbg.)

Räder aus Schalenhartguß, Radsätze. **Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg.**

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G. m. b. H., Gummiwaren-Fabrik, Hannover-Linden 1.**

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. **Druseidt GmbH., Bonn.**

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. **Dettinger & Hahn, Berlin R 38,** Potsdamer Str. 119

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate, Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierklingen u. Bleistiftspitzer, Erstkl. Erzeugn. Vertreter für eig. Rechn. ges. **G. Knoblauch,** Rasierklingenfab. **Freudenstadt E.** (Schwarzw.)

Rasierklingen u. Rasierapparate „Depag" liefert nur in Qualitätsausführ. Muster geg. 1 Dollar. **Panzerklingen-Fabrik GmbH., Berlin SW 48,** Friedrichstr. 238. Telegr.-Adr.: Depaklinge Berlin.

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik **Sartorte & Dressler G. m. b. H., Berlin,** Holzmarktstraße 21.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner GmbH., Solingen.**

Rasiermesser und Rasierapparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garantiert fertig zum Gebrauch.

Größte Leistungsfähigkeit. Engrospr. - Muster . in bel. Höhe geg. Voreinsendung des Betrages. **Muleuto Rasiermesserfabrik,** Hammerwerk — Hohlschleiferei, **Solingen,** Die größte Spezialfabr der Welt für Hohlgeschl. Apparate

Rasiermesser u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung. Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G. m. b. H., Ohligs u. Solingen.**

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. Illustrierter Katalog, 62 Seiten, gegen Einsendung von schw. Frcs. 1.— Alleinfabrikant: **Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1887.

Rasierpinsel liefert vorteilhaft **Paul Steven, Neustadt/Aisch.** Code used: ABC 5th Edit.

Rasierpulver „Depila" zum Rasieren ohne Messer. Alteingeführte Marke. Ständige Nachbesteller. **Alfred Haas, Sontra** (Bez. Kassel).

Raubtierfallen für Löwe, Tiger usw.

Preisliste 111 kostenfrei. **E. Grell & Co., Haynau** (Schles.)

Raubtier-Fallenfabrik Mewes & Co., Haynau i. Schl. Fordern Sie Preisliste.

Rauchtabak. Spezialmarke: Edelster Virginia-Shag in Blechdosen und Papierpackung direkt v. d. Fabrik **Zülch & Co., Rauchtabakfabrik, Scharmbeck-Bremen** (Deutschl.)

Rechenmaschinen „Hannovera" **Oventrop & Heutelbeck in Peine G.**

Rechenmaschinen „Thales" rechnen alles. **Thaleswerke, Rastatt.**

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten. **Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.**

Reiseneccessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma, **Roever & Co., Lederwarenindustrie m. b. H., Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Reismühlen, Hafermühlen, Gerstemühl., Weizenmühl. **F. W. Schule & Co., Hamburg 1, Gertrudenhof.** Telegr.: Reisschule-Hamburg.

Reißbrettstifte, Tapeziernägel, Brief- u. Musterklammern, Wandhak. usw. Bemust. Grat.-Offert. **A. Lindstedt, Lychen,** Berl. Nordb.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh. **Paul Steven, Neustadt/Aisch.**

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500. **Hugo Brandels, Schreibwarenf., Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel „Das lebende Porträt" **H. Schumann, Berlin-Neukölln, Berliner Straße 62.**

Reklameartikel aus Ton, wie Puppen, Töpfchen usw., sow. Spielsachen, Terrakotta, Gebrauchsgeschirre, **Vetter & Co., Baumbach, Westerwald.**

Rektifizierapparate für Alkohol, Aether, Benzin usw. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Röhren für jed. Zweck von 4 bis 1600 mm Durchmesser aus Lagervorrat abzugeben. **Hannoverscher Röhrenhandel Karl Nußbaum, Hannover-Linden 26.** Telegramm-Adresse: Röhrenhandel, Hannover.

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden. **Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.**

Sägen, Werkzeuge. **J. D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen aller Art. Qualitätsware. **Cronenberger Bügelsägenfabrik Gustav Müller, Sudberg** (Rheinland).

Sägen „Junior" für Stahl, Eisen, Kupfer usw. **Junior-Metallsägenwerk Hans Engels & Co., Remscheid-Hasten.**

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu" und „Graef". Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Saiten aller Art, Catgut. **Richard Moennig,** Saitenfabrik, **Markneukirchen 635.**

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Packung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen, Haus besteht seit 1848.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, **A.-G., Hannover-Hainholz.**

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.**

Sattlerwaren aller Art. **Sachs & Deisselberg, Hamburg 11.**

Schablonen, Alphabete, Ziffern, Monogramme. **Johann Merkenthaler,** Schablonenfabrik, **Nürnberg.**

Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld (Saale).**

Scheren und Lochstanzen für Blechbearbeitung liefert **Karl Orth, Berlin N 4,** Schröderstr. 1.

Scheren all. Art u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G. m. b. H., Ohligs u. Solingen.**

Scheren aller Art, (Haushaltscheren) D. R. P. angemeldet. Große Neuheit. Aluminium-Messer. **Alum.- u. Metall-Ind. W. Lienkämper, Lüdenscheid.**

Scherzartikel. Lebende Photos u. Postkarten, Mirakulum-Photos, verblüffende Neuheit! **Deutsche Fotografische Akt.-Ges., Berlin-Südende**

Schiefergriffel aller Art liefert jeden Posten prompt und billig **Thüringer Griffelindustrie P. Lipfert, Gebersdorf bei Gräfenthal, Thür.** — Auslandsvertreter gesucht. —

Schiefergriffel, Schiefertafeln, Marbel. **Walther & Fiedler, Wurzbach (Thüringen).**

Schiefertafeln, -Griffel und Marbel, nur Qualität. **Thüring. Schieferindustr. M. & O. Schmidt, Saalfeld 6, Th.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

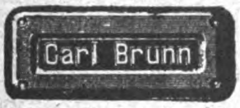
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schiefertafeln.

Erich G. Döbler, Hamburg 11.

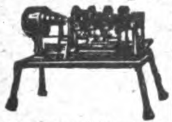
Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schilder „Favorit" mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.



Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

Schleifmaschinen f. Rasierklingen. Bewährte Konstruktion, leichte Handhab., größte Leistungsfähigkeit. Stabile Bauart. Anschluß an jede Steckdose für 110 bezw. 220 Volt. Lieferung kompl. Einricht. für Rasier-Klingenfabriken.



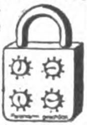
A. Racusin & Co., Berlin W 8, Maschinenbauanstalt, Charlottenstraße 25.

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig, Schleifsteinwerke, Zell a. M. (Bay.).**

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt **Max Hochstädt, Berlin N 54,** Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.



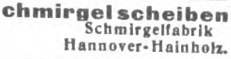
Schlüsselringe, 30 Gros Pat. mit Reklameprägung, 37 mm, Stahl poliert $ 58, blau mit Goldschrift $ 92. — Stanzekostenbeitrag $ 4. Sel. **M. Heydeck, Charlottenburg 1.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27,** Blumenstr. 98 (Siehe Inserat Seite 4912.)

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Schnallen aller Art.



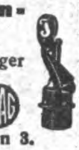
Fr. Ossenberg & Co. GmbH., Dahle, Kr. Altena i. W.

Schnürriemennadeln Hosenträgerpatt.-Klammern u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw. **Metallverarbeitung A.-G., Barmen**

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur.
Gebrüder Fischer, Apolda. Gegründet im Jahre 1859.

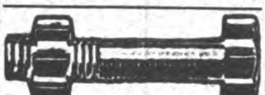
Schokolademaschine „Kalhadine" — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg I.**

Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz.



J. A. John A.-G., Erfurt - Ilversgehofen 3.

Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

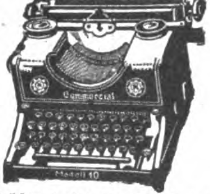


Schrauben all. Art, Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schraubenschlüssel in allen Ausführungen, Steckschlüssel, Autoschlüssel. **Braun-Rücker-Comp., Remscheid.**

Schraubenzieher, Schuhmacherwerkzeuge, Zangen, Bohrer, Hämmer. **Max Peter, Schmalkalden 2 in Thür.**

Schreibmaschine „Commercial 10"



Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage — 3 Jahre Garantie. — **Commercial-Schreibmaschinen - Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg** (Deutschland).

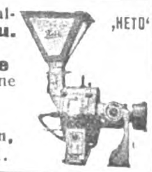
Schreibmaschinen. Oswald, Frankfurtmain, Bethmannstraße 46—48.

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Vostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin** Fabrik gegr. 190

Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Schreibzeuge, Löscher, Federkasten. **Walther & Fiedler, Wurzbach** (Thüringen)

Universal-**Schrot- u. Mahlmaschine** (mit und ohne Sichter). „HETO"



E. H. HEinzelmann, TÜbingen 61.

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schuhbänder, Einlegesohlen und Gummi-Frosteinlagen, fabriziert **Sally Goldmann, Leipzig.**

Schuhcreme, feinste Terp.-Paste für Export, i. all. Farben, Blechdosen und Gläsern. Parkettwachs u. Metallputz. **Kircher & Schmachtenberg,** Chemische Fabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhe-Weißleinen aus prima kaschiertem Stoff, durchgenäht, dauerhaft, für Herren, Damen und Kinder.

Gebr. Haumann Nachf., Berlin SW 47, Eylauer Straße 3.

Schuhfabrikation. Spez.: Herren- u. Damen-Sandalen No. 26/46 in Ia Qualität. **Lausberg & Hollweg,** Schuhfabrik, **Dahlerau a. d. Wupper.**

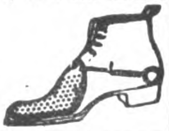
Schuhhandtacks u. Channel-Nails liefert in bekannter Güte **Nürnberger Schuhnägel- u. Kleineisenwarenfabrik, Nürnberg,** Poppenreutherstraße 24.

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummi-Absätze u. -Sohlen. **Gummiwerk India G.m.b.H., Hannover-Hainholz.**

Schuhmacher- und Sattler-Werkzeuge, Qualität, fabrizieren **Rentrop & Rahmer, Altena in Westf.**

Schuhriemen all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren **Kühler & Stock, Barmen.** Gegründet 1865.

Schuhspanner „Merz" verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.



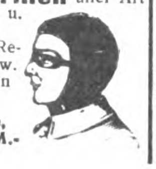
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schuhwaren wie Leder-Sandalen, Leder-Haus- und Spangen-, Kamelhaar-Filz-, Phantasie-, Reise- und Baby-Schuhe. STELLA Stella die Weltmarke

Karl Stelzner, Schuhfabrik, **Hammelburg** (Bayern)

Schulmöbel, Bänke, Tafeln usw. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegr.-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.



Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten. **Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt. **Dallmann & Taege, Leipzig 78.**

Siegellack, erstklassige Fabrikate, Brief- u. Banklack, Packlack, Flaschenlack. Reizende Geschenk-Etuis mit farb. Siegellack für Damen. **Jos. Scholz, Mainz,** Siegellackfabrik. Gegr. 1793.

Sisalhanf - Gewinnungs-Anlag. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Sohlennägel u. Sohlenstifte fabriz. als Spezialität **W. Schemm, Olpe in W.**

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Spielwaren aus Metall und Holz, mit und ohne Uhrwerk, beste Qualitätswaren. Verlangen Sie Mustersortiment unserer Exportneuheiten geg. Voreinsendung von Mark 5000.—. Alleinhersteller: **„Bayernmetall",** Bayer. Metall- und Holzwarenfabrik K.-G., **München,** Herzog-Rudolf-Straße 2.

Spielwaren: Fleischmann & Bloedel Nachf. J. Berlin, Fürth i. Bay. — Sonneberg i. Thüringen. (Siehe Inserat Seite 4920.)

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg. Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler - Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie - Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg, Marktplatz 10.**

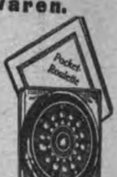
Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten. **G. Kellner jr.,** Fabrik feiner Spielwaren, **Leipzig, Sebastian-Bach-Str. 23.**

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik u. Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel, stets Neuheiten. **Hans Lang,** Spielwarenfabrik, **Plauen i. V. 24.**

Muster p. Post M. 3000 bis M. 5000; Musterkisten M. 12000 bis M. 20000 gegen Vorausbezahlung.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.



Marx & Jondorf, Nürnberg.

Einmalige Gelegenheit! Spielwaren (Springseile, Netzballspiel, Stoffbälle) weg. Geschäftsauflös. spottbillig. **Hans Mehlmauer, Dresden-A. 21.**

Spielwaren, feine Dominos, ganz Galalith, Whist- u. Pokersortimente, Steinnuß- und Pokerwürfel auch in Transparent, Tiddledy Winks. **Georg Mühlberg, Weimar 50.**

Spielwaren: Kinderpistol. mit Munition, Schießbilder, Feuerwerk aller Art, Scherzartikel. **Victor Müller, Esslingen-Rüdern.**

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik. **Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.**

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. Ia Ausführ.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Spielwaren, Karnevals-, Kotillon-, Scherzartikel, Feuerwerk. Verlangen Sie meine illustrierte Preisliste. **Benno Schwabe, Berlin C 2,** Neue Friedrichstraße 36a. En gros. Fabrikation. Export.

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel. **Verlagsgesellschaft Silesia, G. m. b. H., Breslau 94.**

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten. Schutz-Marke SUN

Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren aus Gummi. Spezialität: Puppen, Hasen u. Schwimmtiere. Um Verzögerungen zu vermeiden, bestellen Sie ein 5-Kilo-Paket, cif dort gegen Voreinsendung von Bankscheck oder Noten hfl. 12.—, schwed. Kronen 18.—, £ 1.3./—, $ 5.—, Schweizer Franks 28.— oder Landeswährung. **Wolff & Co.,** Fabrik, **Nürnberg (Bay.),** Kirchenstraße.

Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar. Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.: Handelshof, Z. 180 a.

Otto Prüfer & Co., Zeitz.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung. **Schütte & Lüdeke, Hamburg 5,** Steindamm 107.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Spiralbohrer W. S. und S. S., zyl. u. kon., in allen Abmessungen ab Lager. Große Leistg.

Carl Gotthardt, Barmen-Nächstebreck. Fabrikationsgr. 1886.

Spiralbohrer

Emil Steinruck, Heidelberg.

Emil Steinruck

Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl, alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager.

Vogel & Schemmann,
Spiralbohrerfabrik,
Kabel i. W.

Spiralbohrerfabrik

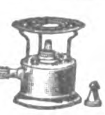
Schulz & Braun, Schierstein a. Rh.

Spiralstrumpfbänder Aermelhalter, Sockenhalter, Deckelhalter, Schirmringe usw. Besonders für Export. **Johannes C. Sauer,** Drahtwarenfabrik, **Berlin SO. 55,** Prenzlauer Allee 32.

Spiritusbrennereien, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma** (Sa.)

Spiritus-kocher

Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.



Spitzen, Motive, Tabletts usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** Gesamtkatalog geg. Einsendung von Mark 1500,— zu Diensten.

Spitzen, Einsätze, Motive, Tabletts und Decken, echt handgeklöppelt, fabriziert **Albert Tröger, Elterlein in Sachsen.**

Spitzenpapier (Küchen-Kanten), Buntglaspapier. **H. Schulte-Hemmis, Düsseldorf 77**

Splinte sowie **Unterlegscheiben fabriziert als Spez. W. Schemm, Olpe in W.**

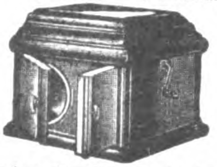
Sporen in allen Ausführungen für Inland u. Export. **Julius Huck & Sohn, Westig in Westfalen.**

Sportbälle aller Art, mit neuem D. R.-Patent auf Naht, sow. alle Sportzubehörteile liefert **Friedrich Blatt, Heilbronn a. N.,** Frankfurter Str. Spezialfabrik f. Sportbälle. Vertreter in allen Staaten gesucht.

Sportgeräte jeder Art Fußball-, Hockey-, Tennis-Wintersportgeräte. **Julius Dietrich & Hannak,** Sportgerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Sportspiele, Gesellschaftsspiele, Sport-Spielkarten, Malbücher, Modellierbogen, Kinderabziehbilder. **Wiedemannsche Druckerei A.-G., Saalfeld** (Thüringen).

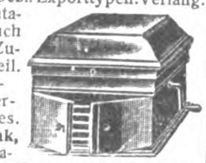
Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller



Marken. Sämtliche Bestandteile **„Fidelio" Musikwerke, Berlin SW 68,** Ritterstraße 62. Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. mit u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), ferner alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegründet 1903).

Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges. **J. Polak,** Apparatebaugesellschaft, **Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**



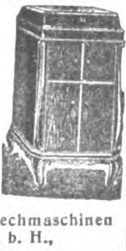
Sprechmaschine „Rylos".

In der Wiedergabe unübertroffen!

„Rylos"-Tonmaschinenbau Ed. Otto, Dresden-A. 40, Rosenstr. 107.

Sprechmaschinen in Schrank- und Schatullenform erstklassiger Ausführung, speziell Exporttypen.

Verlangen Sie Kataloge.



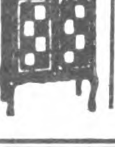
Arnophon Sprechmaschinen G. m. b. H., Berlin W 50, Passauer Str. 8/9.

Sprechmaschinen. Fabrikation. Export.

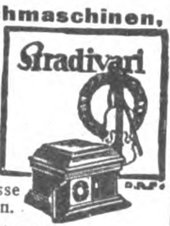
Ax & Schlott, Berlin S 42, Wassertorstr. 62.

Sprechmaschinen, Aufzugfedern, Schalldosen, Nadeln, Spezialität: Schallpl. aller bekannten Marken, desgleich. sämtliche Sprechapparate. Verlangen Sie Kataloge über Apparate und Platten. **Walter Böhm, Berlin NO 55,** Hufelandstrasse 10.

Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine. Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold. Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 4927)



Sprechmaschinen, Schallplatt., Nadeln usw. Verlangen Sie Kataloge über Apparate u. neueste Verzeichnisse über Platten.



Stradivari-Resonanz-Musik-Apparate Johannes Nitzschke, Berlin C 2, Schloßplatz 1.

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw. **Gebrüder Scharf,** Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Sprechmasch., Drehorgeln. Fabrikation. Export.

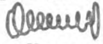
Musikwerke J. Rätzer & Söhne, Leipzig, Rev. 50.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Sprechmaschinen-Schalldosen, Schrauben und Bestandteile. **Richard Lehmann,** Metallwarenfabrik **Leipzig-Gohlis.**

Sprengstofffabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma** (Sa.)

Stahlsprungfedern fabriziert



Jakob Ullmann Hanau.

Stahlhärtemittel „LAVA", ges. gesch., für Werkzeugbetriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Stahlpanzerrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G. m. b. H., Wickede-Ruhr.**

Stahlwaren „Adam-Eve" Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser usw., weltbekannte **Qualitätsware.**

Fabriklager Adams, Köln-Solingen, Gladbacher Straße 21.

Stahlwaren. Spezial-Fabrikation v. Alpakabestecken. Aeußerst preisw.: Rasierm., Scheren, Taschenmesser, Tischbestecke usw.

ALCO
Fabrikmarke.

Albert Gotschika, Besteck- u. Stahlwarenfabrikation, **Vohwinkel-Solingen 11.**

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief. **Ernst Leibinger, Tuttlingen,** Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stahlwaren aller Art für sämtl. Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualitäten.

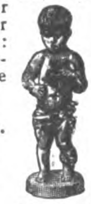
Otto E. Stiehl G. m. b. H., Ohligs und Solingen.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe A.-G.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. d. S.**

Stärkefabrik-Einrichtungen, kompl. Einrichtungen, sowie einzelne Maschinen und Apparate liefert **S. Aston,** Kom.-Ges., **Burg bei Magdeburg.**

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen. **W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig.** Gegründet 1867.

Statuetten, Büsten, Tiere in echt. Marmor und in echter Terracotta. — Spez.: Figur. mit elektr. Beleuchtung. Die beste Bronzeimitation. **Beleuchtungsschalen aus Marmor.** Magdeburger Kunstwerkstätten **Reps & Trinte, Magdeburg-N. 25** (Deutschland). — Gegründet 1889. —



Schutzmarke

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Steinkitt für Bildhauer. **Postleritwerke Akt.-Ges. Zschachwitz-Dresden.**

Steinsägen und Bohrer m. Diamantbesatz **Ernst Winter & Sohn, Hamburg-Ei. 19.** Gegr. vor 75 Jahren.

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität **Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.**

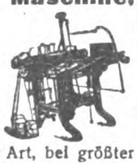
Strickwolle. Garne aller Art.

GBN

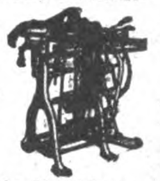
Gebr. Barenholz, Nordhausen, Harz.

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst **Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5,** Lindenstraße 30.

Strohhülsen-Maschine, einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen, **J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.**

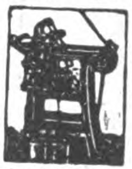


Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung



Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach am Main 35.

Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra", „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion", so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke, Lohne i. Oldbg., Deutschl.** Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.



Strohpressen. Präzisions Werkstätten, G. m. b. H., Mittweida in Sa.

Strohtrinkhalme Remso, Ia. edelgebleicht, auch i. Hüllen m. u. o. Druck. **D. Osmer & Sohn, Bremen H 70,** Strohtrinkhalmfabrik.

Strümpfe (baumwollene und seidene), Handschuhe, Strickkrawatten, Kragenschoner. **Sachs & Landsberger, Berlin W,** Kronenstraße 72.

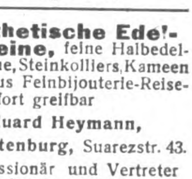
Strümpfe, alle Ausführungen, Kunstseid. Strickkrawatten. **Ernst W. Weisswange, Leipzig,** Wettiner Str. 32.

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sa., liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export. Schöne Musterkollektion** Mark 125 000 **nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.**

Synthetische Edelsteine, feine Halbedelsteine, Steinkolliers, Kameen liefert aus Feinbijouterie-Reiselager sofort greifbar **Eduard Heymann, Charlottenburg,** Suarezstr. 43. Kommissionär und Vertreter süddeutscher Steinschleifereien.

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.

Spezialität: Reklameartikel.



Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid in Westfalen (Deutschland).**

Tabakdosen, Cigarettenetuis und Feuerzeuge sowie sämtl. Raucherartikel liefern seit üb. 25 Jahren als Spezialität **Alfred Reimer & Co., Elberfeld,** Mettallw.-Großh. Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen.

Gebrüder Wehberg, Metallwarenfabrik, Lüdenscheid in Westf.

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik

W. Springer G. m. b. H. & Co., Varel in Oldenburg. Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old. = Gegründet 1856. = Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabakschneidemaschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle", „Universelle", Dresden-A. 24/XV.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin (Deutschl.)

Tachometer f. Auto- u. Motorräder, Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, Magdeburg-Wst.

Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief. C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41, Herzogstr. 62, Tel. 2002.

Talgschmelz-Anlag. für Großbetriebe. Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Taschenlampen, Hauslampen, Fahrradlampen. Spezialfabrik Carl v. d. Crone & Co., Lüdenscheid in Westfalen.

Taschenlampen fabriz. als Spezialartik. Haas & Co., Elektr. Fabr., Kaiserslautern.

Taschenlampen Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Pichler, Berlin O 34, Revaler Straße 100.

Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze", „Pertrix", Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom. Georg Przybilla Metallwaren G. m. b. H. & Co., Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., Berlin SO 16, Köpenicker Str. 55. Telegramme: Flashlight Berlin. Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 18123.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

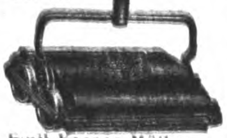
Taschenmesser und sämtl. Stahlwaren für alle Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualit. Otto E. Stiehl G. m. b. H., Ohligs u. Solingen.

Taschenmesser aller Art.

Nur Qualitätsware! Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474. Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Teppich-Kehrmasch., anerkannt bestes preiswertes Fabrikat



Emil Kaspar Müller, Köln-E., Gereonshaus IV, 157

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt u. preiswert Bötel & Co., Cassel. Telegramm-Adresse: Böteleo

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. „Merkur" Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.

Textilwaren. Spezial.: Jumpers, Kleider, Schlupfhosen aus Wolle, Baumw., Kunstseide. Eig. Fabrikation. — Muster nur geg. Voreinsend. von £ 4/-/- od. entspr. Landeswähr. Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H., Trikotagenfabrik, Chemnitz, Lohstraße 18.

Thermosit-Flasche, bestes Fabrikat. Garantiert 24 Std. heiß od. tagelg. kalt. Max Heune, Leipzig-Eu. 161.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. Abicht & Busse, Thüring. Glasindustrie, G. m. b. H., Ilmenau. Vertreter gesucht.

Thermometer und Glasinstrumente für Chirurgie, Chemie u. Technik, Spritzen und Hohlglasartikel jeder Art in Präzisionsausführung u. prompt. Blaurock & Koehle, Glasinstrumentenfabrik, Ilmenau 12.

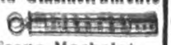
Thermometer v. − 200° bis + 3000° C. für all. Zwecke. Max Burghardt, Glastech. Präzisionswerkstätten, Ilmenau E. 14 (Deutschland).

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin. Franz Geutebrück, Fabrikation Manebach (Deutschland), gegründet 1885.

Thermometer aller Art Glasinstrumente für Physik Chemie und Pharmacie, Geißler- und Röntgen-Röhren, Menschenaugen, Ampullen, Serumgläser u. Steckkapselgläser. Hollein u. Reinhardt, Neuhaus a. Rwg. in Thür.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik Jahn & Koch, Ilmenau in Thüringen. (Eigene Fabrikation).

Thermometer und Glasinstrumente für alle Zwecke.



Franz Machalet, Ilmenau 15.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabriziert Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.

Thermometer u. Glasinstrumente für alle medizinischen, chemischen und industriellen Zwecke fabriziert Wilh. Rose jur., Ilmenau i. Th. (Allein.) — Vertreter gesucht. —

Thermometer u. Glasinstrumente für alle Zwecke. Isolierflaschen. Willy Wenzel & Co., Ilmenau in Thür. — Vertreter gesucht. —

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände. Alfred Kessler, Berlin S 42, Wassertorstr. 50

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. Roland-Werk G. m. b. H., Bremen D.

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tintenpulver, Hektographenblatt, Stempelkissen und -Farben, Farbbänder, Kohle-, Wachs-, Durchschreibe-Papier. Albert Borlinghaus, Berlin SW 47.

Tintenpulver für staatlich geprüfte Eisengallus-Schreibtinte sowie für sämtliche farbigen Schreibtinten liefern in höchster Vollendung Gebr. Serk, Hannover 6, Chemische Fabriken. Vertreter gesucht.

Tourniquets für Automobile, Karosserien fabriziert als Spezialität Georg Bullbarth Metallw.-Fabr., Nürnberg.

Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern Moll-Werke Aktiengesellsch., Chemnitz in Sachsen.

Treibriemen, Spezialmarken: Wasser- u. Ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Haarriemen. Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, Magdeburg-Buckau 18.

Treibriemen, beste Qualität. Wilhelm Scheel, Neumünster 77.

Treibriemen, Transportband, aus: Prima Kernled., Kamelhaar, Baumwolle usw.; sämtliche Verbinder hierzu. Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E.

Treibriemen a. pr. Kernled. Richard Winckelsesser jr., Stettin, Bismarckstraße 29

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.

W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen. Fr. Haas, Lennep, Rhld.

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. Pfälzer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9, Köthener Straße 38.

Tuben- u. Spritzkorken-Fabrikations-Maschinen. Autom. Tubenlackiermaschinen. Tuben-Füll- und -Schließmaschinen.

Jos. Schmitt & Sohn, Baden-Baden.

Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herrenschneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst Muster der gewünschten Qualität beizufügen.

Telegramm-Adresse: „Hoftuche", Bochum. ABC-Code, 5. Ausgabe. Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch.

Carl Hofmann, Fabriklager in Tuchen etc., Bochum.

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut

Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Wasserverhältnisse in jeder Größe, Drees & Co., G. m. b. H., Maschinenfabrik, Werl in Westfalen.

Uhren, Nippes-, Stand- und Schreibtischuhren in Metallgehäusen fabriziert Alfred Böhringer, Ludwigsburg (Württemberg).

Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik, Triberg, Baden.

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustrierte Kataloge gratis. Leon Fenichel, Berlin W 35, Lützowstraße 13

Uhren, Standuhren in Metallgehäusen u. neuartiger Intarsien-Ausführung. Hausuhren antik. Imitation, Wanduhren, Wecker, Küchenuhren, Taschen- u. Börsen-Großfabrikation, Alpakawaren. „Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Uhren aller Art, wie Wecker, Tisch-, Wand- und Standuhren. Deutsche Uhrenfabrik Pöplitz & Co., Leipzig 11.

Uhrfurnituren-Werkzeuge fabriziert Pohl's Werkstätten, Berlin SO 26, Reichenberger Straße 108.

Uhrketten, Spezialität: Doubleketten u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. Stockert & Cie., Pforzheim 93, gegründ. 1879. Uhrketten- u. Bijouterie-Fabrik.

Velvets, Lindener Samte, Velveteens, Cords und Moleskins. Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden.

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer- u. Luftgebläse. J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3. Techn. Vertreter überall gesucht.

Ventilatoren, elektr. Gebläse u. sonstige elektr. Maschinen und Apparate. Max Miericke, Berlin-Treptow.

Vergrößerungen, phot. in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. 1. Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin S. 59, Potsdamer Straße 118.

Vogelkäfige in Messing u. lackierter Ausführ., 60 neue Muster. „Silmeta", Zuffenhausen-Stuttgart.

Vorgelege D. R. P., ermöglicht Geschwindigkeitsänderungen bei vollem Betrieb und voller Belastung der Arbeitsmaschinen. Maschinenfabrik Friedrichssegen GmbH., Niederlahnstein, Rh.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Vorhangschlösser, Spezialität: Bessere Brama-Chubbschlösser in allen Ausführungen und Preislagen. Katal. in Deutsch, Französ. u. Engl.

Heinrich Holtschmidt,
Volmarstein, Westf. Gegr. 1880.

Waagen: Laufgewichts-Tafelwaagen und Babywaagen bis 16 kg Tragkr.

fabrizieren als Spezialität
E. Kiesewetter & Co.,
Berlin N 4, Chausseestraße 45.

Waagen, Eisenbahngleis- und Fuhrwerkswaagen, Schmalspurgleis-, Lagerhaus-, Laufgewichts- und Dezimalwaagen. Kran- und Hängebahnwaagen, Viehwaagen und Brückenwaagen f. alle Zwecke. Spezialwaagen. Automatische, selbstregistrierende Waagen.

Düsseldorfer Waagen- und Maschinenfabrik
Ed. Schmitt & Cie. G.m.b.H.,
Düsseldorf 20.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: **Gerhardt-Kienholz,**
Hannover 12.

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene,
Hameln Nr. 2.

Waffen und Jagdartikel en gros

Wilhelm Meyer,
Nürnberg, Rennweg 64.

Waffen für Jagd, Sport und Verteidigung fabriz.
Ernst Hugo Schneider,
Zella-Mehlis i. Th. (Germ.)

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Walzenmasse (Buchdruck-)
Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik,
Ludwigshafen a. Rh.

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Berlin NO,
Meyerbeerstraße 1/4.

Wäschereien, modernste Anlagen.
Maschinenfabrik
Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. Bernhard J. Goedecker, München 54. Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik".

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni".
Carl Jansen,
Nienburg a. d. Weser.
Zur Messe in Leipzig:
Reichskanzler, Stand 324.

Wäschereimaschinen aller Art, System „Martin", langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH., Duisburg a. Rh.** Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst, Maschinenfabrik, Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Waschmaschinen „Volldampf", rostsicher verz. Ofen transportabel. **Vollständige Wäscherei-Einrichtungen** für Hand- u. Kraftbetrieb. **Desinfektions-Anlagen**

J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Waschmaschinen u. Zentrifugen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben

Waschmittel für Stickereien, Handarbeiten, Seidenstoffe „Iris-Späne".
Fritz Bräutigam, Hannover 6c.

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe. Patent Packung, Jutepackstoffe.
Ludw. Uflacker,
Düsseldorf-Bik 59.

Wassermesser. Flügelrad-Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther,
Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H.
Ludwigshafen am Rhein.

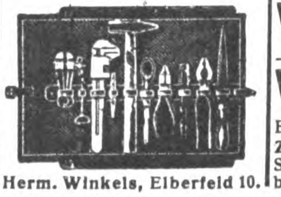
Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H.
Stuttgart.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Weine. Rhein- u. Moselweine reell und preiswert.
Julius Dumcke G. m. b. H.,
Seit 1849. **Eltville a. Rh.** Seit 1849.

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung.
S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.



Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeugbüchsen „Primus", Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 10

Werkzeugbüchsen, Panzerschraubenschlüssel u. Vexier-Taschenmesserfabr. **Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th.** (Germ.).

Werkzeuge in erstklassiger Ausführung und bester Qualität für alle Verwendungszwecke.
Otto Backhaus & Co.,
Werkzeugfabrik,
Remscheid. Telegramm-Adr.: Obaco. Gegründet 1872.

Werkzeuge für Metall- und Holzbearbeitg.

Braun-Rücker-Comp.,
Remscheid.

Werkzeuge aller Art. Spezialität: Zangen.

Thomas Brüder, Werkzeugfabr., Küllenhahn (Rheinland).

Werkzeuge, Beile, Hämmer, Zangen, Schraubenschlüssel aller Art. Automobilwerkzeuge.
A. Paul Gronemeyer,
Düsseldorf-S.,
Postfach.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,**
Zentrale:
Hommel-Konzern, Mainz.

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig,
Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge fabriziert als große Spezialität:
Fr. Wilh. Schwafferts,
Cronenberg bei Remscheid.
Gegründet 1864.
Tücht. Auslandvertreter gesucht.

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.

Arthur Serra, Leipzig-Li.,
Beckerstraße 5.

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art.
O. & R. Strauß, Remscheid 18

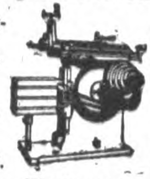
Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.
Zawada-Industrie G.m.b.H.,
Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen (Deutschl.).**

Werkzeuge. Unibor dreht, bohrt, schleift, poliert, sägt, schlitzt, fräst, schneidet Gewinde. Sof. lieferb.

(Unibor als Drehbank)
Johann Wichmann,
Köln, Richard-Wagner-Straße 18.

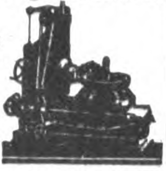
Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert, Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,
Werkzeugmaschinenfabrik,
Saalfeld (Saale).

Werkzeugmaschinen wie Shapingmaschinen, Fräsmaschin., Drehbänke, Bohrwerke, Blechscheren, Profileisenscheren in erstkl. Ausf.



Präzisions-Werkzeuge wie Fräser, Fellow-Messer, Hobelstähle für Bilgram-Kegelradhobelmaschinen.
Köllmann-Werke, Leipzig.

Werkzeugmaschinen
Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.



C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor: **Dresden-A.,** Prager Strasse 47

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER" für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Werkzeug-Schraubenschlüssel
„Nico-Steck"
für Eisenbahnschwellen und Industriebetriebe. Anerkennungen der Reichsbahn und führender Industriefirmen.

Nico-Steck
DRP
Auslandspatente

Uhde & Co.,
Leipzig 80.

Winden u. Hebezeuge aller Art.

A. Matz & Co.,
Hebezeuge
Werdohl in Westfal.

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules.
Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.
Hagenmeyer & Kirchner,
Berlin C 19.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse.
Adam Schneider A.-G.,
Berlin N 39.

Zahnärztliche Instrumente. Winkelstücke, Wangenschützer, Scheibenschützer, Scheibenträg. **E. Müller,** Fabrik zahnärztlicher Instrumente, **Berlin-Schöneberg,** Gustav-Müller-Straße 43.

Zeichen-Material. Neuheit! Verstellb. Kurvenlineal aus Metall. Praktisch u. dauerh. Muster geg. Einsend. v. M. 200.—. **Paul Scherber, Dresden-A. 21.**

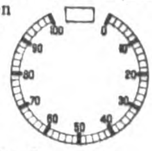
Zementfabrik-, Gips- u. Kalkwerk-Einrichtungen.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Zementwaren-Fabrikations-Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G.,
Ludwigshafen am Rhein.

Zifferblätter, Skalen für Uhren u. Meß-Instrumente.
Höchste Präzision.
Sauberste Ausführung.



„Frappant" G. m. b. H.,
Berlin-Wilmersdorf,
Landhausstraße 37.

Zigarettenspitzen aus Kunstbernstein m. Auswerfer, Bruyere-Pfeifen, sämtliche Raucherartikel, Etuis-Pfeifen-Etuis-Spitzen.

Spez. Cigarettenspilz. m. echt. Gold- u. Silberauflag. in künstl. Ausf. **Albert Koch, Berlin SO 16,** Am Köllnischen Park 6-7. Telegr.-Adr.: Pfeifenkoch. ABC-Codes 5. Ed. Illustr. Preisliste kostenlos. Zur Messe i. Leipz.: Cosmoshaus III. 528/32.

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Zuckerwaren. Spezialität: ff. Dragees.
Fritz Kühling, Drageefabrik,
Barmen.

Zuckerwarenfabr. Kompl. Einricht. u. Apparate.
Franz Herrmann, G.m.b.H.,
Masch.-Fbr., **Köln-Bayenthal 184**

Moderne elektr.
Zuschneidemaschinen
für Tuche und Stoffe aller Art. Vollendete Bauart. Höchste Leistung.
Spezialmasch.-Fabr.

Krauss & Reichert G.m.b.H.,
Stuttgart-Cannstatt 11.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Abessinien. Gut eingef. Fa., welche sich m. Import-, Export- u. Kommissionsgeschäften befaßt, wünscht Spezial. d. Landes wie: Chevreau-, Jagd-, Luxus-, Zibetfelle usw. anzubiet. Off. erbet. unt. **K.A. 3382** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Argentinien. Gut eingef. Firma in Buenos Aires sucht Exlibris-Muster u.-Entwürfe zu kauf. Off. erbet. unt. **K.A. 3392 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

BELGIEN

Belgisches Haus sucht einen oder mehrere Kohlenhändler, die Kohlen für Industriezwecke und Haushalt nach Belgien und Frankreich exportieren mit Alleinverkaufsrecht. Offerten erb. unt. **K.A. 3364 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Brasilien. Americo Martins Dos Santos, Rua Senador Feijo 31, **Santos,** Tel.-Adr.: „Americopai". Speditionen, Vertretung., Kommiss.- u Konsignationsgeschäfte. Kauf f. eig. Rechn. 50 jährige Erfahrungen. Kapital 150 Contos. Beste Ausführung der anvertrauten Aufträge.

Bulgarien. Einfuhr allerlei deutsch. Fabrik. Seit 15 Jahr. ausschließl. Verbind. m. nur deutsch. Firm. Best. eingef. bei d. industr. Kreisen, Importeuren, Exporteuren u Großabnehmern Bulgariens. Kauft f. eig. Rechn. u. Kommissionsweise, übernimmt Vertret. gangbarst. Export-Artik. Ang. unt. **K.A. 3387 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Canarische Inseln
(TENERIFA)

Manuel Vandewalle y Hardisson, Santa Cruz de Tenerife, Alfonso XIII NO, 87. IMPORT-EXPORT Käufer von Restbeständen und Artikeln aller Art.

Brasilien. Anilinfarben u. Drogen. Gut eingeführt. Haus in Rio de Janeiro, das Anilinfarben u. chem. Produkte in groß. Maßstab import., u. welches gute Beziehung. zu den ersten Textilwaren-Fabrik. u. viele Kund. hat, möchte Kataloge u. mögl. bemust. Offerten v. Anilinfarben u. chem. Produkt. erhalten. Es soll für eig. Rechn. gekauft werd. **Pedro Pizzolato,** Rua Theophilo Ottoni 147, Caixa Postal 24, End. Teleg. **Pizzolato-Rio de Janeiro, Brasilien.**

Chile. Seriös. Importeur kauft auf eig. Rechn. u. übernimmt Vertretung. v. Drog., pharm. Spez., hygien. Artik. usw., ferner feinen Seidenwaren. Uebernimmt auch Konsignationsware. Refer. vorhanden. Offerten in Deutsch unt. **K. A. 3315 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

CUBA

Export von Branntwein, Alkohol, Zucker, Mahagoni- u. Zedern-Holz, Perlmuttschal., Wachs- und Bienenhonig, Schwämmen, Melasse, Federn für Aigretten, Krokodilhäute, gesalzen oder gegerbt, Tabak, roh und bearbeitet. Korrespondenz in Spanisch, Französisch, Englisch, Italienisch, Portugisisch, Lateinisch und Esperanto. Gefällige Angebote an **F. Rosel, San Ignatio 82, Habana.**

Cypern. Importfirma wünscht zu kaufen alle Arten deutscher Artikel für dortigen Markt geeignet, evtl. auch Übernahme der Vertretung. Die Firma unterhält auch Büro in der Schweiz. Gefällige Offerten sind zu richten unter **K. A. 3406** an den **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Dänemark. Wünsche Offerten von Neuheiten und Artikeln aller Art. Kaufe auch für eigene Rechnung und übernehme Vertretung mit Musterlager Angeb. unt. Chiffre **K.A. 3304** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

Dominica. Gut eingeführtes Haus in San Pedro Macoris wünscht in Verbindung mit Fabrikanten folgend. Artikel zu treten: Spielwaren, Puppen, Schreibwaren, Schreibhefte, Majolika-Artikel, Biskuits, Terrakotten, Gipswaren, Kristallwaren, künstliche Blumen, Karnevalartikel, alle Arten Neuheiten und Phantasieartikel für Basar. Angeb. unt. **K. A. 3287 an Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

England. Import-Fa. in Hull ist bereit geg. Kasse zu kauf., od. als Vertret. tätig zu sein für Fabrikant. v. Messerwar., Werkzeugen. Galanterie-, Spielwaren usw Off. in engl. Sprache erbet. unt. **K.A. 3361 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Gewünscht gußeiserne Badewann. m. bester porzell. emailliert. Innenseit. Angebote f. verschied. Größen frei deutschen Hafen an **Glynn Bros. Weaman St. Birmingham.**

Frankreich. Elektr. Installat. wünscht v. erstklass. deutscher Fabrik Lager v. drahtlos. Telegraphieapparaten f. d. Verkauf an Elektriker. Montage der Apparate wird i. mein. Werkstatt ausgeführt. Off. erb. unt. **K. A. 3375 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Holland. Gewünscht Kataloge von Musikbüchern, für Klavier, Orgel und Harmonium mit äußerster Preisliste. Gefällige Offerten sind zu senden unter **K. A. 3415** an den **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Indien. Bombay Surgical Co., New Charni Road, Bombay, hat Interesse a. wund- u. zahnärztl. Instrument., Krankenh.-Einrichtung., antisept. Hospital-Möbeln, Gemälden u. Photogr.-Postkart., elektr. Neuheiten u. Propagandaneuheiten. Preislisten, Muster u. Vertreterbedingungen erbet.

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser. Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Importeure i. Bombay wünschen mit Fabrikant. all. f. d. Export geeignet. Artik. i. Verbind. zu treten; speziell Taschenuhren, Phantasiewar., Fahrräd. u. Zubehörteile, Messerw., Strumpfwar., Parfümer., Textilwar., elektr. Zubehörteile usw. Auf Wunsch steh. Refer. z. Verfüg. Offert. mögl. m. Mustern u. Zahlungsbeding. erbet. u. **K.A. 3326 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19.**

PORTUGAL
Palet & Co., Lda.,
Lissabon, Rua do Ouro 200,

Importieren: Messerwaren, religiöse Artik., Bijouterien, Neuheiten u. lithographische Farben. Exportieren: Tischweine aus Porto und Madeira, Früchte, Feigen und Datteln, Kork, Kolonialprodukte, Konserven.

Portugal. Antonio Soarea, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.

Portugal Gut eingeführte Fa. in Coimbra sucht Vertret. aller Artikel u. kauft ebenfalls für eig. Rechn. Oberleder, Leinewand, Kerzendocht, Aluminium-Geschirr, Kurzwar., Spielwaren, auch Zucker u. Reis. Angeb. unt. **K. A. 3301 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portugal. Gut eingef. Fa. in Lissabon interess. sich f. d. Import folg. Artik.: Kaninchenfell. f. d. Hutfabrikat.. echte Lederfell. u. Pegamoid f. Hüte, Seidenbänd. f Männerhüte, Strümpfe, Socken a. Flor u. and. Artik. dies. Branch., Uhr. jegl. Art u. Größ., Stoff. f. Malereien, Schreibwar., Malutensil., Akkordeons u. Mundharmonik., Pfropf. u. all. derartig. Artik., Tapeten jegl. Art. Ang. unt. **K.A. 3355, Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Goldküste u. Indien. Gewünscht Ang. i. engl. Spr. f. Baumat. all. Art wie: Türen, Fenster, Beschläge, Treppen, Farben, Lacke usw.; ferner f. sanit.-Artik., Messing-, Stahl- u. Eisenmöbel, Pianos, Glas-Buchstab., Luxus-Gläser, elektr. Artikel, Kommoden. Angeb. in duplo u. **K. A. 3408 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

KUBA

ARTURO H. GERLACH
in HABANA, Calle Placido 35,
Post-Adresse: Apartado (P. O. B.) 1991
Telegramm-Adresse: Gerlachico

übernimmt
VERTRETUNGEN für KUBA u. MEXIKO
von nur leistungsfähigen Fabrikanten u. Exporteuren sowohl auf Kommissionsbasis als auch für eigene Rechnung. Korrespondenz: deutsch, englisch, französich, spanisch. A.B.C.-Code 5. und 6. Edition.

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.

Schottland. Gut eingef. Importfa. wünscht äußerste Off. v. Lagerwar. in: Porzellan u. Bürstenwar., Neuheit., Puppen u. Spielwar., Rasierappar., Scheren, Taschenmess., Haarschneidemaschin., alle Art. Bleistifte. Kunstseidene Strümpfe, Krawatten, u. Shawls, woll. Shawls usw. Preise erwünscht cfi Glasgow od. Leith. Kasse bei Lieferung. Must. m. Off. erbet. Korresp. engl. unt. **K. A. 3389 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Schweiz - Italien

Vertretung beziehungsweise Alleinverkauf gangbar. Artikel speziell techn. u. maschineller Branche, auch Neuheit., übernimmt routinierter gut eingef. Kaufmann evtl. auch für Spanien.

Ausführl. Angeb. an Postfach 13, Thun (Schweiz).

Auslanddeutsche
bevorzugt
die INSERENTEN
des „ECHO"
bei Euren Bestellungen

AEGYPTEN

Haus in Alexandrien wünscht von deutschen u. österreich. Fabrikanten Konsignationswaren zu erhalten, die auf Kommissionsbasis verkauft werden sollen. 50% der Ware soll bei Empfang i. Alexandrien geg. Dokum. bezahlt werden. Der Rest nach Verkauf. Gute Geschäfte können in Aussicht gestellt werden f. jeden, der Absatz für seine Waren i. Aegypten sucht. Es handelt sich um Baumwoll- u. Wollstoffe, Seidenwar., Putz, Krawatten, Stiefel, Strümpfe, Taschentücher, Babywäsche, Nägel jeglicher Art, Schlösser, Bureauartikel. (*)

Referenzen: Comptoir National d'Escompte de Paris, Commercial Bank of Egypt, Mr. Joussef B. Samama, Mr. Elis Hatuel, Alexandrien etc. — Korrespondenz bevorzugt in Französisch oder Englisch. — Offerten erbeten an:

Emanuel Mendoza & Co., P.O.B. 1777, Alexandrien (Egypte)

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Aegypten. Wohlbekannte Fa. in Aegypten sucht Verbindung als Vertreter mit Saccharin- und Schwefelsäure-Fabriken, evtl. würde für eigene Rechnung kaufen. Offerten erbeten unter **C. M. Galanis,** H. B. P. 1837, **Cairo.**

Argentinien. Best eingef. deutsch. Haus übernimmt Vertret. f. Eisen- u. Stacheldraht, Emaillewar., Nähmaschin., Porzell.-, Steingutwar., Reklameartik. sow. Konsignation. u. Vertretung. all. Art. Off. unt. **K.A. 3390** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Australien. General-Agent mit ausgebreitet. Verbind. in ganz Austral., Hauptbureau in Sydney wünscht Alleinvertret. deutsch. Firm. zu übernehmen, d. nach Austral exportier. Off erbet. an **C. Philipp Webb Esq., c/o Bank of New South Wales, Sydney George Str.**

Belgien. Gut eingeführt. Fa. i. Belgien m. Vertreterbureau sucht gute Vertret. v. Kurzwar. u. Phantasieartik. verkupfert, vernickelt, versilbert usw. Bei bester Kundschaft seit 30 Jahren eingeführt. Offerten unt. **K.A. 3313** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Belgien. Gut eingeführtes Haus wünscht Vertretung einiger Bureauartik., jedoch hauptsächlich bei den Papierhändlern gut verkäuflicher Artikel. Angeb. unt. **K. A. 3411** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Belgien. Gut eingeführte Fa. wünscht Vertret. deutscher Firm zu übernehm. f. chem pharmaz., photogr. u. industr. Erzeugnissen, sow. Drog. u Kräuter. Offert. unt. **K. A. 3391 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeini & El-Sahn, Alexandria, sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

Brasilien. Bento de Carvalho & Comp., Santos Rua 15 de Novembro 112, Agenten der Comercial-Bank i. Porto, eines der größt. Lebensmitt.-Engros-Häus. i. Staate Sao-Paulo, würde d. Vertr. erstklass. Mark. evtl. Delkredere übernehm.; Einkauf per Kasse f. eig. Rechn. Vertret. aller Artikel. Angebote erwünscht.

Holland. L. Hendrix & Co., Amsterdam, such. General-Vertret. f. Holland u. Export d. Manufakturenbranche betreff. sowie alle Sorten Knöpfe, Strumpfwaren, Stapelartik. usw. Offerten nur von Fabrikanten.

INDIEN

Firma S. M. Abu Baker [illegible] **Co., Takia Kalan,** Rai Bareli (Oudh) U. P. mit Filialen in Bombay, [illegible], Jaipur, Delhi und [illegible] Prod [illegible] Allein [illegible]

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an F. H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10 th Lane Khetwadi, Bombay.

Indien. Gut eingeführt. Firma wünscht in Verbind. z. tret. mit Fabrikant. v.: Papier- u. Schreibwar., Parfums, Farben, Chemikalien, Drogen, Schreibmaschinen, Spitzen, Kupferplatten, Kalendern, Ghottas, Uhren, usw. sow. Lametta. Alleinvertr. od. Geschäftsverbind. a. Kommissionsbasis f. Süd-Indien erwünscht. Fabrikanten wollen sich mit Mustern, cif Off. sofort wend. unt. K. A. 3307 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.

Kolumbien. Sehr gut eingeführte Fa. in San Gil, mit erstkl. Refer., wünscht sich dem vertretungsweisen Verkauf jegl. Artikel, die in Deutschl. hergestellt werden, zu widmen. Bitte Korresp. in Spanisch zu send. unt. K. A. 3266 an Auslandverlag.

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore, Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen.

Angebote unter **K. A. 3239** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P. R. R. G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

Portugal. Ich suche Vertret. v. erstkl. deutsch. Fabrik. folg. Artik.: Neuheiten in Luxuspapier, Basarartik., Modeneuheit., Metallwar. f. Möbelausstattung., Strickwaren, feine Messerwaren. Korresp. portug., span. od. französ. Off. unt. **K. A. 3378** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

SPANIEN

Wir wünschen Vertretungen von Fabrikanten von Baumwoll-Bändern und Bemusterung. Gefl. Offerten erbeten mit Mustern und Preisen unter

K. A. 3352 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span. zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K. A. 3174 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Vertreterfirma in Barcelona würde die Alleinvertr. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K. A. 2610** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien. Gut eingef. Firma sucht Vertret. in Bijouteriewaren, Metall-, Haushalt-, photogr. Artik. u. Schreibwaren. Erstkl. Referenz. steh. zur Verfüg. Sie wollen sich an **Vicente Tourné, La Coruña,** Fuente de San Andres 16, wenden.

Spanien. Gut eingeführte spanische Firma wünscht Fabrikanten direkt zu vertreten f. folg. Artikel: Verzinkte Messingblechartikel, geeignet f. Lampenfabrikation, Schmirgelstoff u. Schmirgelpapier, Luxuspapier, Porzellan-Wirtschaftsart. u. Beschläge. Angebote unter **K. A. 3197** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Spanien. Gesucht Vertret. f. Barcelona von Fachmann i. Eisenwaren, Kochgeschirren, mit guten Beziehungen in Spanien. Referenz. steh. zur Verfüg. Ang. unt. K. A. 2032 an Auslandv. GmbH., Berlin SW 19.**

Uruguay. Ich wünsche gute deutsch. Fabrik. f. Uruguay i. folgend. Artik. zu vertret.: Emailliertes Kochgeschirr, Werkzeuge i. allgem., Bolzen, Schraub., Muttern jegl. Art, Eisenstangen, Eisen i. Barren, galvanis. Eisen in Platten, glatt u. kanneliert, Druck- u. Zeitungspapier, Strümpfe und Socken für Herren u. Damen usw., elegante Artik., v. billigst. bis zum besten. Offert. unt. **K. A. 3316** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

BRASILIEN

A. COSTA & CO.
Telegr. „ALPHA,
Bahia / Brasilien

Kommissions-, Import-, Export- und Agenturfirma. **Korrespondenz:** englisch, portugiesisch, französisch u. spanisch. Angebote unter CAIXA POSTAL 199, BAHIA/BRASIL.

Frankreich. Portugies. Haus, i. Frankreich etabl., mit besten Refer in Paris u. i. d. Provinz, sucht Vertret. deutsch. Häuser i. folg. Artikeln: Optisch. Artik., Brillen, Bijouterien, Phantasie- u. Alpaka-Waren, drahtl. Teleph.- u. Telegr.-Appar. u. all. a. Phantasieartikeln f. Wasserstädte. Korr. i. Franz., Span. od. Portug. Angeb. u. **K. A. 3413** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*

MEXIKO. Importfirma in Mexiko möchte mit deutschen Fabrikanten und Exporteuren in Verbindung treten, welche Interesse daran haben, in Mexiko vertreten zu sein. Alle Arten Neuheiten u. gut verkäufliche Artikel kommen in Frage.

Offerten unter Chiffre **K. A. 3305** an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39.

Spanien. Barcelona-Spanien. Vertretung für ganz Spanien. Die Firma R. J. Aragones in Barcelona Consejo de Ciento 227, seit Jahren vorzügl. eingeführt, wünscht Vertretung bedeut. deutscher Häuser geg. Komm.; sucht ferner Alleinverkauf neuer Artikel für eig. Rechnung. Bereisen persönl. ganz Spanien. Erstkl. Refer., auch deutscher Häuser. Deutsche Korrespondenz. ABC Code 5 Ed.

AUSLAND- UND ÜBERSEE-FIRMEN, DIE LANDESPRODUKTE ANBIETEN

England. Asbest! Käufer gesucht für rohen südafrikanischen Asbest, ein Parcel blauer, sortierter Asbest in Hamburg lagernd. Mit näheren Einzelheit. bitte sich zu wenden an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** unter **K. A. 3165.**

FRANKREICH

Ich verkaufe Seifen als Badeseife 120 gr zu Francs 8,— per Dutzend. Versand gegen Vorausbezahlung. Vertreter werden gesucht. **Haakman, Marseille,** 1 Place Delibes.

Indien. Burma-Rohstoffe! Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren i. Deutschl. f. alle Arten von Burma-Rohstoffen. In Frage kommen namentl.: Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Englisch. Angebote unt. **K. A. 2919** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Frankreich u. Kolonien. Such. Ia Verbind. f. Einfuhr v. Lebensmitt. u. Rohmaterial. n. Deutschl. u Rußland u. haben Abnehm. f. Maschin. u. Massenartik. i. Frankreich u. Kolonien. Off. an **Les Ligues Reunies, Marseille,** 1. Bd Theodore Thurner.

ITALIEN

Firma in Neapel importiert: Glaswaren, Porzellan, elektrische Artikel, seidene Strümpfe, Handschuhleder, Schuhleder, übernimmt Vertretungen guter Häuser in diesen Artikeln. — Export: Pasteten und Konserven. — Gefällige Angebote erbeten an **H. J. Tournès,** Via S. Arcangelo a Bajano 23, **Napoli.**

ITALIEN

Hanfbindfaden, Schnüre, Jute-Gewebe liefert (*)

G. GARIBOLDI & C., Monza, Corso Milano 2.

INDIEN.

Kothari Desai & Co.,
Ahmedabad (Br.-Indien)

IMPORT von: Alle Arten von Textilmaschinen und Zubehörteilen, Materialien zum Färben, Eisen- und Stahlwaren, Papier- und Schreibwaren, Farben und Chemikalien, Glas- und Kurzwaren, Messer- und Wirkwaren, Spielwaren u. Neuheiten, Streichhölzer, Öle, Essenz. u. Parfümeriewaren.
EXPORT von: Baumwolle und Baumwollabfällen, Samen u. Getreide, Häuten u. Fellen, Seiden- u. Wollabfällen Indische Marmeladen und Gelees und alle Rohmaterialien.

Haus hat Niederlassungen in:
Bombay, Madras, Calcutta, Indore,
Delhi, Karachi, Singapore u. Rangoon

Bankverbindung: Imperial Bank of India, Ahmedabad — Bank of India Ld., Ahmedabad — Nederlandsche Indische Handels-Bank, Bombay.

Indien. Davidoss & Co., **Bangalore (Indien), 15 u. 16, Commercial Street. Importeure** von: Baumwoll., woll. u. Seidenwar., woll. Shawls, Trikotag., Putzwar., Parfümerien, Kurzwar. usw. **Exporteure** von: Teppichen, Teppich-Schonern, wollenen Decken, Matten, Sandelholzöl. Muster nach englischem oder amerikanisch. Geschmack.

ITALIEN

Export: Olivenöl, Mandeln, getrocknete Feigen, Früchte, orientalischer Tabak.
Import: Chemische Düngemittel, Kupfer-Sulphat, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Angebote unter **K. A. 3388** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39. (*

KOLUMBIEN

Kolumbian. Kaffee

Gut eingeführtes Haus, das besonders die Kaffee-Qualitäten in Bogota, Tolima u. Manizales kennt u. in Honda etabliert ist, bietet seine Dienste an für den Einkauf von Kaffee für Rechnung der deutschen Importeure und Röstereien. Korrespondenz in Spanisch oder Englisch erbeten. Muster der zu liefernden Kaffeesorten stehen zur Verfügung mit Preisoffert. fob. Kolumbia-Hafen. Angebote unter **K. A. 3156** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

MEXIKO

Tula oder Lechugafaser für Bürstenwaren, Palmfasern für Seilereien, Bindfaden, Säcke, Teppiche usw. **Elizondo & Compean Hermanos, San Luis Potosi, Mexiko.**

Kolumbien. Fabr. i. Palmira bietet zum Engros-Verkauf kolumbische Spezialseife „El Rey“ an, welche von gelernten Chemikern aus New York u. San Franzisko unt. Leitung ein. Fachmannes m. 10jähr. Praxis hergest. wird. Ein Versuch überzeugt. Angebote erbeten an **Felix A. Molina C., Palmira-Valle-Colombia.**

Spanien. Holzhandelshaus in Madrid wünscht Verbind. m. deutsch. Importeuren. Für d. Einfuhr nach Span. werd. ges.: Alle Arten v. Maschin., Eisenwar., Farben, Holz. Ang. unt. **K. A. 2253** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

SPANIEN

Im- u. Export-Firma wünscht in Verbindung zu treten mit deutschen Importeuren von

Wolle

und interessiert sich außerdem für die **Vertretung deutscher Fabrikanten** aller Artikel. Angebote unter **K. A. 3157** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,**
Krausenstraße 38-39.

Chile Habe billig 5000 ha Urwald an der Küste des Stillen Ozeans, etwas südlich von Corral, mit eigenem kleinen Hafen abzugeben, entweder in Verkauf oder in Pacht. Evtl. auch Teilhaber einer Aktiengesellschaft zur Ausbeutung des Holzes gesucht. Es handelt sich um Hügelland mit dichtem Wald aus verschiedenem Holzbestand. Was nicht als Nutzholz zu verwenden ist, eignet sich vorzüglich zur Papierfabrikation. Offerten erbeten unter **K. A. 3292** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe“. Gegründ. 1893

IMPORT:
Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:
Seide
Strohborten

P. O. Box 800
Sannomiya
Kobe, Japan

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen in Deutschland?

Dann wenden Sie sich an die

Export-Auskunftei des Auslandverlages

Durch eine seit mehr als 40 Jahren aufgebaute, einzigartige Organisation unterhält unser Verlag, der sich der ausschließlichen Förderung des

Reichsverbandes der deutschen Industrie

und des

Meßamts für die Mustermessen in Leipzig

erfreut, ausgedehnte Beziehungen zu der deutschen Export-Industrie. Jeder exportierende Fabrikant erhält durch ein von uns herausgegebenes Sonderblatt, die „Vertraulichen Mitteilungen", regelmäßig alle bei uns eingehenden Anfragen aus dem Auslande nach deutschen Erzeugnissen zur Bearbeitung. Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann benutzen Sie nachstehenden Vordruck; Sie können mit Gewißheit auf zahlreiche Angebote rechnen.

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39

Abteilung Export-Auskunftei

Bitte abschneiden und ausgefüllt einsenden!

An den Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Export-Auskunftei.

Kostenloser Nachweis von Bezugsquellen erbeten für folgende Artikel. (Genaueste Aufzählung der gewünschten Artikel ist erforderlich, da allgemeine Angaben wie Maschinen, Eisenwaren usw. selten zu einem Erfolg führen.)

....

....

....

....

Firma (genaue Adresse): ....

....

Bank- und Handelsreferenzen: ....

Geschäftszweig: ....

Kauft für eigene Rechnung: .... Sucht Vertretungen: ....

Datum: ....

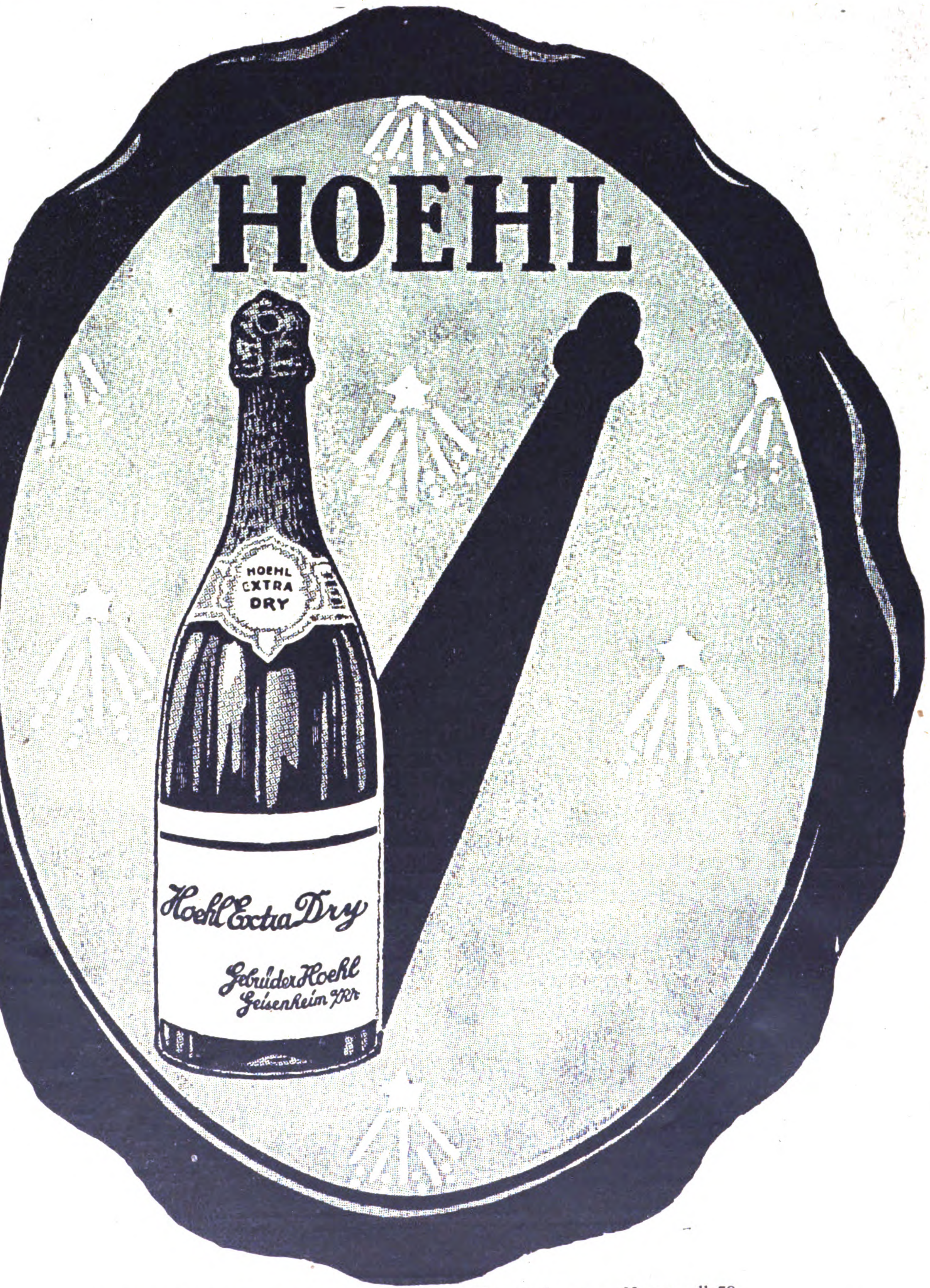
W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2058 (51)

21. Dez. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutſche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 1200 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 1600 M. Jahrespreise: nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis). Bulgarien 300 Lewa, Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex., Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin. Mk., Frankreich u. Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritan., Irland u. Kolonien £ 1/—, Holland u. Kolonien 10 fl., Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Jugoslawien 140 Dinar, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 48 Escud., Rumänien 360 Lei, Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken, Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Türkei 4 türk. Pfd., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., nach d. schwachvalut. Ländern vierteljährl. 2000 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag GmbH. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellsch. mbH. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-K. H, Berlin, u. Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560.

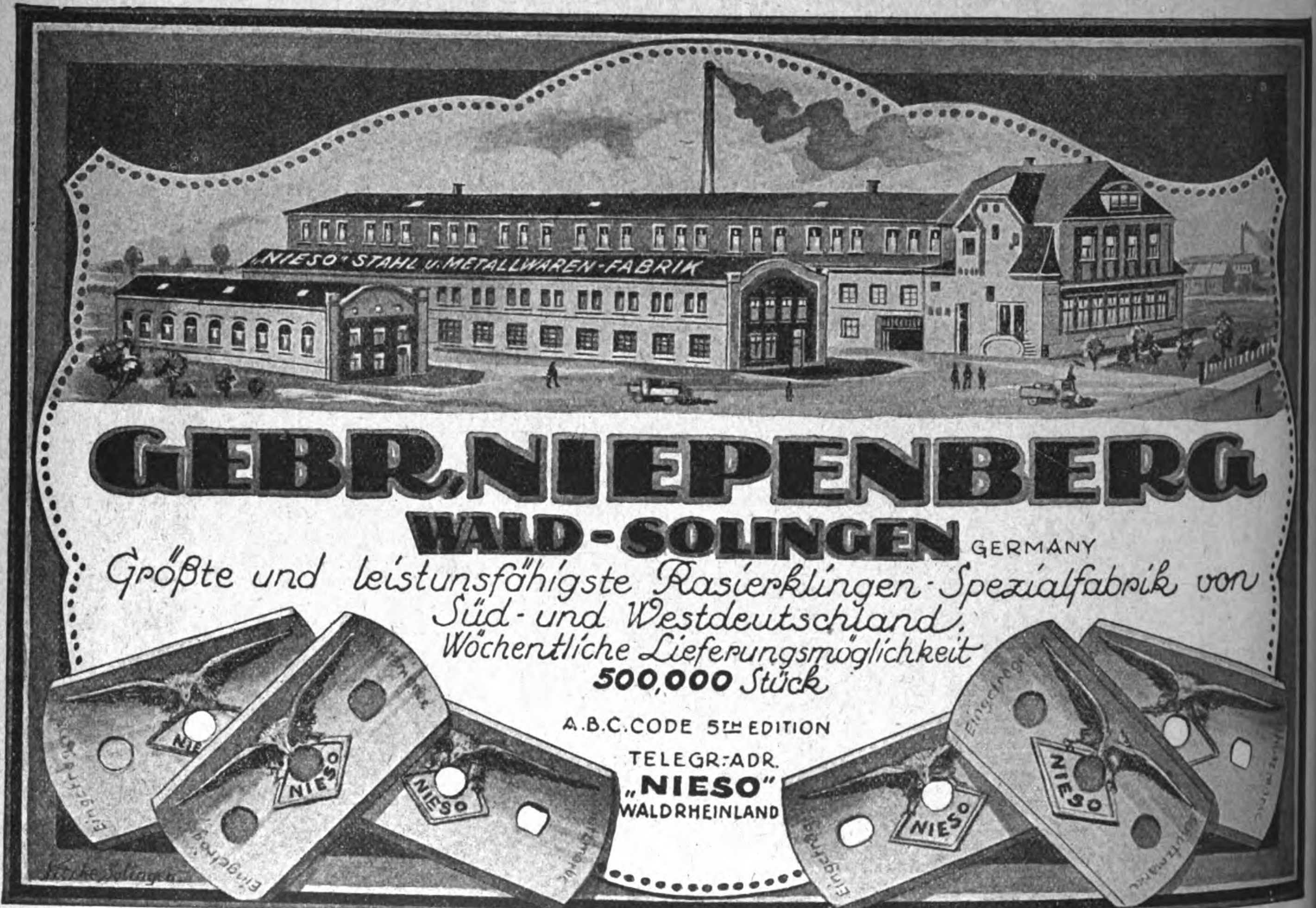


Vertreter in Hamburg: **Blankenstein & Bosselmann,** Neuerwall 59

CARL WINZERLING
Volmarstein i. Westfalen
*Schloßfabrik * Gegründet 1856*
Telegr.-Adr.: Winzerling Volmarstein Westf.
ABC-Code 5th Edition, Bentley's Code
HANGSCHLÖSSER ALLER ART
Türschlösser, Knebeldrücker-schlösser, Türriegel u. Ueberfallen
Zur Leipziger Messe:
Neue Turnhalle, Leplaystraße, Koje 168

Bukama Heftapparate
für Broschüren, Akten, Muster und Kartons
Drahtheftmaschinen für Karton- und Holzheftung mit Fuß- oder Kraftbetrieb.
Automaten zur Herstellung von Nadel-Andrück-Etiketten und Massenartikeln.
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinen-Fabrik **Leipzig-Schleußig 74**

Fabrik hauswirtschaftlicher Maschinen
Georg Roloff
Barmen-Rittershausen 81



GEBR. NIEPENBERG
WALD-SOLINGEN GERMANY
Größte und leistungsfähigste Rasierklingen-Spezialfabrik von Süd- und Westdeutschland.
Wöchentliche Lieferungsmöglichkeit
500,000 Stück
A.B.C. CODE 5TH EDITION
TELEGR.-ADR.
„NIESO"
WALDRHEINLAND

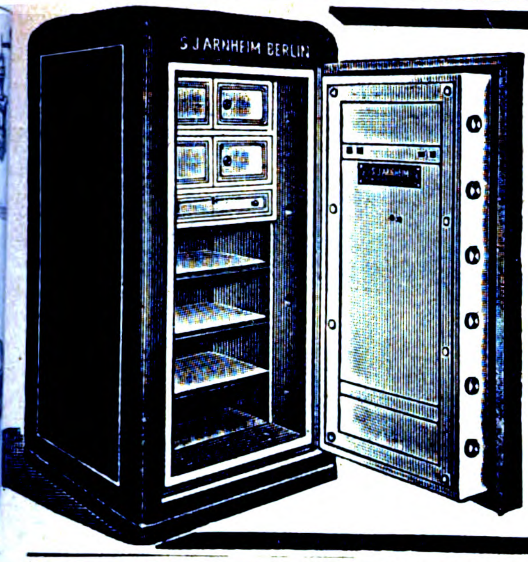
Tintentabletten Rapidol

4. bis 5mal so billig wie flüssige Tinte; jeder flüssigen Tinte gleichwertig durch Zusatz von Wasser! Sofort gebrauchsfertig! Kein Dicken! Kein Absetzen! Keine Rückstände! Kein Schimmeln und Verblassen! Lieferung in Tabletten oder Pulverform.

Fußbodenmasse Konit

durch jeden Arbeiter verlegbar, fugenlos, feuerfest, fußwarm * Haltbarer und billiger als Linoleum! — Versand von fertiggemischtem „Konit-Material" zum Selbstverlegen.

DEUTSCHE KONIT-WERKE A.-G. * HAMBURG 33 * BERLIN-NEUKÖLLN



S. J. ARNHEIM

BERLIN N. 20 / BADSTRASSE 40-41

Begründer der deutschen Geldschrankindustrie

Größte und bedeutendste Fabrik für

Geldschränke, Tresore

• Wertgelasse jeder Art

Gegründet 1833

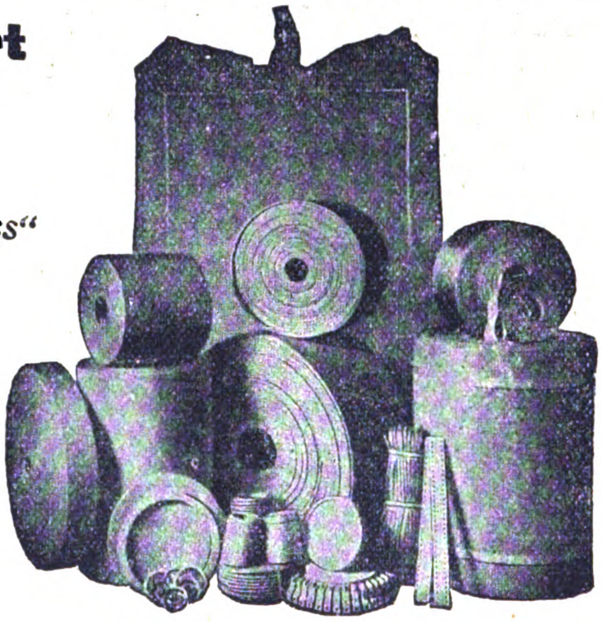
Höchste staatliche Auszeichnungen

Telegramm-Adresse: „GELDSCHRANK“. — A. B. C. - Code.

TREIBRIEMEN

jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless“
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka“
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten



G. Rothmund & Co., Hamburg

Codes: ABC 5th & 6th Ed. und Privat-Code

Treibriemenfabrik

Telegramm-Adresse: Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)

Formen zum Selbstgießen von Bleisoldaten

Indianer, Trapper, Neger, wilde Tiere, Jagden, Schiffe, Matrosen usw.

Jedermann und jedes Kind kann diese beliebten Bleifiguren mit größter Leichtigkeit selbst gießen. Staunen und Bewunderung erregt es bei allen, wenn die gegossenen Figuren in höchster Vollendung blitzblank der Gießform entschlüpfen. Diese Gießformen sind massiv aus Aluminium gearbeitet, daher unverwüstlich, man kann aus einer Form tausende und abertausende Figuren gießen, ohne daß die Form darunter leidet.

Wir liefern größere Mustersendungen für M. **7000** oder M. **5000** ab Fabrik, kleinere Mustersendung für M. **1000** oder M. **2000**. Kasse bei Bestellung.

Katalog kostenlos

Gebr. Schneider, Gießformen-Fabrik

Hallesche Straße 119—121 **Leipzig-Gohlis B 5** Hallesche Straße 119—121

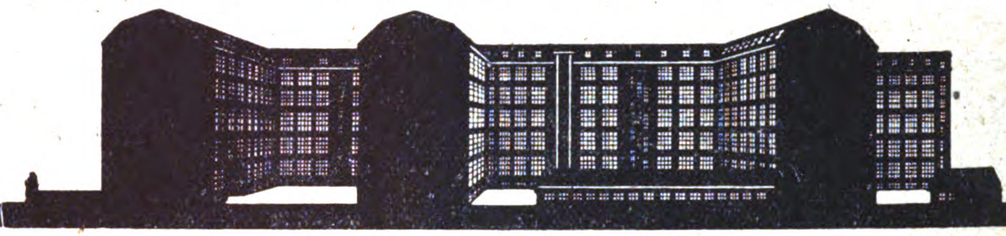
Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF ✱ ✱ BURGGRAFENSTRASSE 1.

HAUPTFABRIK BERLIN



FÜR SCHWACHSTROMBELEUCHTUNG UND SCHWACHSTROMINSTALLATION

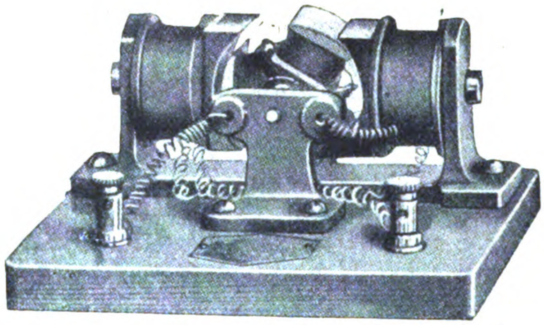
SIND DIE ÄLTESTEN UND LEISTUNGSFÄHIGSTEN FABRIKEN

Daimon

SPIELZEUGMOTORE
INDUKTIONSAPPARATE
STABLAMPEN
LEITUNGSMATERIAL
TABLOS-GLOCKEN

Daimon

BATTERIEN
ELEMENTE
GLÜHLAMPEN
HANDLAMPEN
LEUCHTER



ELEKTROTECHNISCHE FABRIK
SCHMIDT & Co.

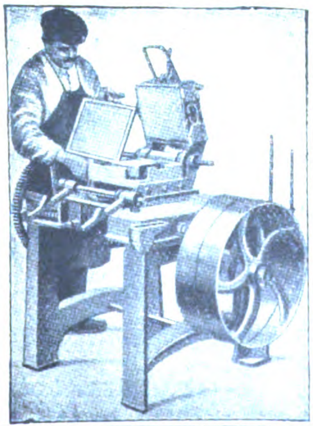
FÜR EXPORT: DAIMON FABRIK ELEKTROTECHN. APPARATE G.M.B.H., BERLIN N 39, SELLERSTR. 13e

ZWEIGFABRIKEN: BODENBACH (TSCHECHO-SLOWAKEI), RODENKIRCHEN-KÖLN

Berlin-Perleberger Maschinenfabrik und Eisengießerei Akt.-Ges.

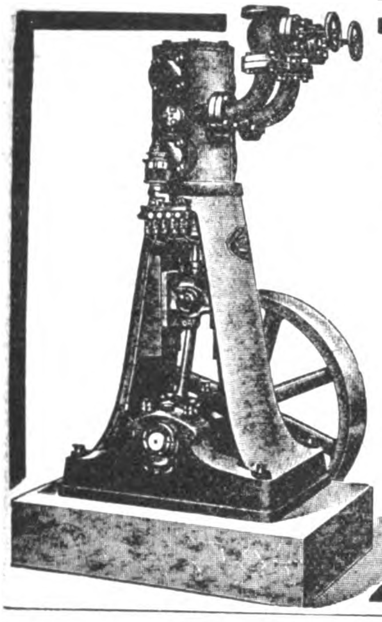
BERLIN W 50
Augsburger Str. 44
Telegr.-Adr.: Metallklinke

Maschinen für die gesamte Tonindustrie



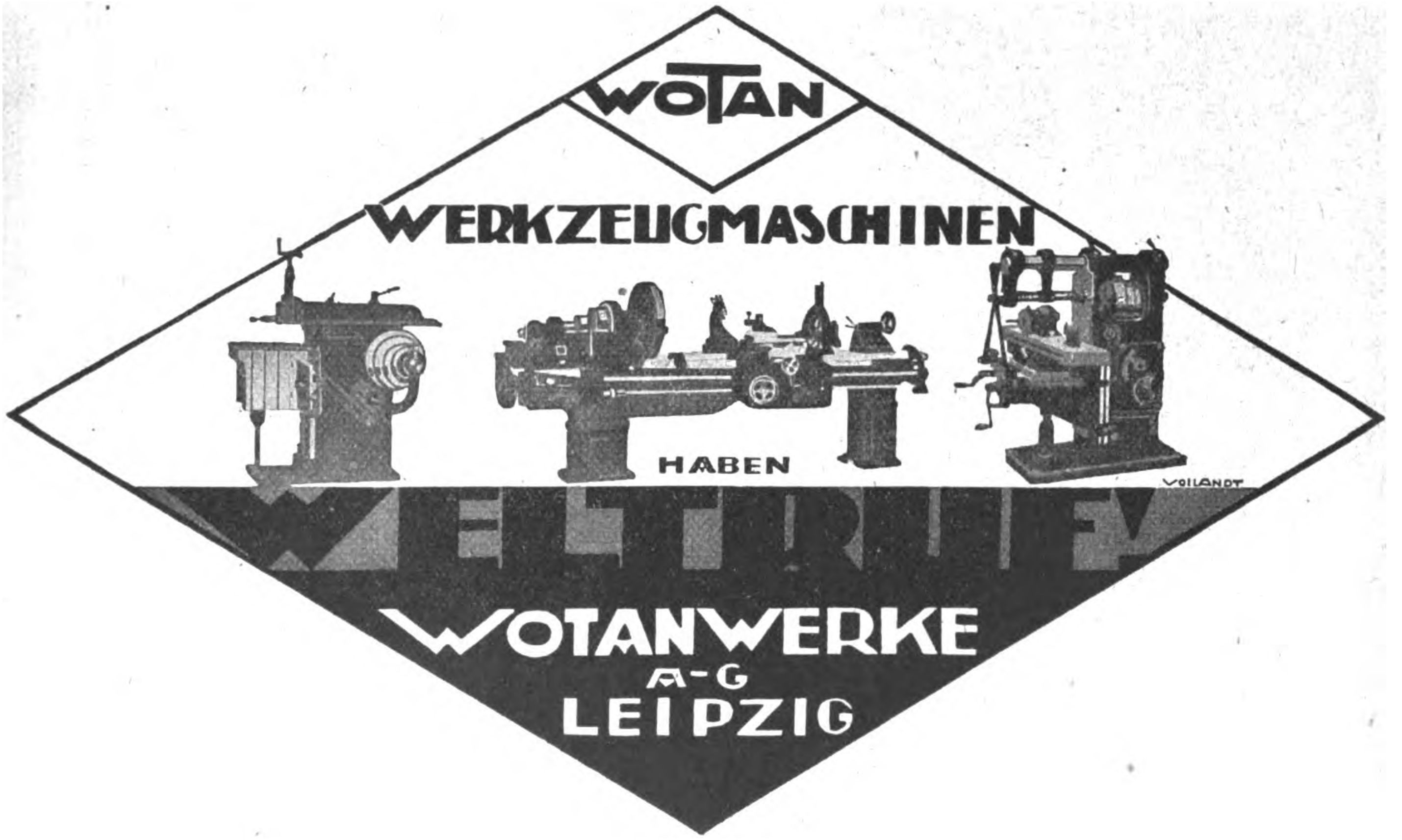
Diese Kachelpresse
ist die einzige Maschine zur Herstellung von Kacheln, Ecken, Simsen, Fliesen usw. 300% Arbeitsersparnis.

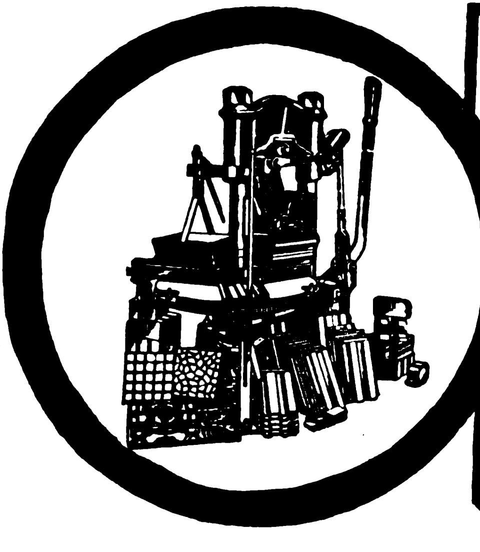
Ziegeleimaschinen, Walzwerke, Tonschneider, Trommelmühlen, Plattenpressen, Filterpressen, Membranpumpen, Drehspindeln, Schablonenhalter, Kollergänge.



EIS-UND KÜHL-MASCHINEN
„Victoria“
(für Kraftantrieb)
von 2000–600 000 Wärmeeinheiten
Seit 22 Jahren
Besonderheit der Firma
Schlüter & Gsell G. m. b. H.
Düsseldorf 22 a
Drahtadr.: Schlütergsell
A. B. C. Code 5 th.

Gütermann's
Nähseide
BERNHARD


WOTAN
WERKZEUGMASCHINEN
HABEN
WELTRUF
WOTANWERKE
A-G
LEIPZIG
VOLLANDT



Komplette maschinelle Anlagen zur Herstellung von
Baumaterialien
wie Kalksandsteine, Zementsandsteine, Schlackensteine, Granitoidplatten, Trottoirplatten, buntgemusterte Zementplatten, Zementdachziegel, Zementröhren usw.
liefert als 40jährige Spezialität
C. LUCKE, EILENBURG K6 b. LEIPZIG
Telegr.-Adr.: Pressenlucke MASCHINENFABRIK Code Used, ABC 5th Edition

CARL FR. BRAUER
STETTIN

FABRIK FÜR

FARBBÄNDER
INDIGOPAPIERE

KOHLENPAPIERE
WACHSPAPIERE

FARBEN FÜR WACHSPAPIER STEMPELKISSEN **
FARBRÖLLCHEN YOSTKISSEN

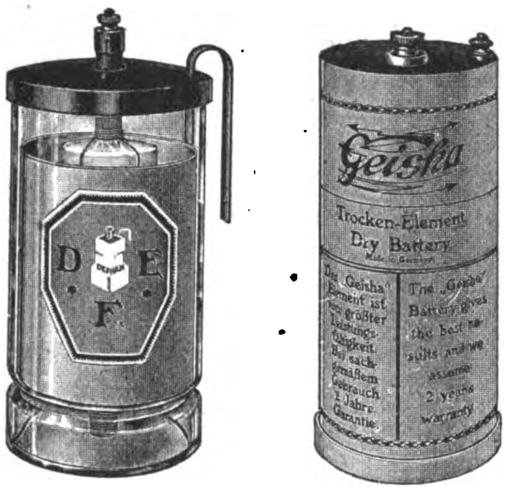
Gebrüder Neumann & Co.

Spezialfabriken für die Elektrotechnik

Elemente- und Batterie-Werke

Berlin SO 26 / Elisabethufer 53E

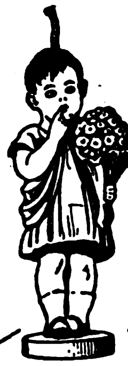
Telegramm-Adresse: Defhon Berlin



Man verlange unseren reichhaltigen illustrierten
ELEMENTE-KATALOG

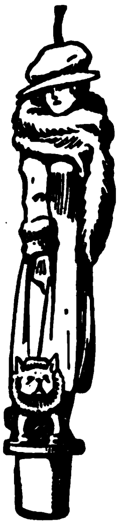
Export-Neuheit

Für
Grossisten!
Originelle
Tischkerzen
Geburtstagskerzen
Festkerzen
Geschenkkerzen
usw.



Ich gratuliere!

Für
Exporteure!
Stilvolle
Klavierkerzen
Herrenzimmerkerzen
Speisezimmerkerzen
Jagdzimmerkerzen
Heiligen Kerzen usw.



Dame mit Hund

Francke's Figurenkerzen

D. R. G. M. Nr. 819207 • D. R. P. a.

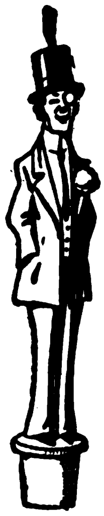
*

Alleiniger Fabrikant:

ELDOR FRANCKE
BERLIN S 14
WALLSTR. 66, NEU-KÖLLN a. W. 12.

VERTRETER für alle Länder gesucht.

Musterkollektion gegen Berechnung.



Gentleman

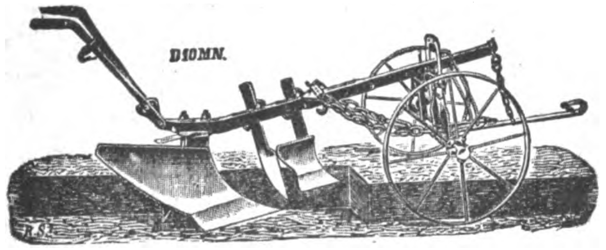
RUD. SACK

LEIPZIG

Größte Spezialfabrik für Maschinen u. Geräte zur Bodenbearbeitung und Reihenkultur

Schutzmarke Schutzmarke

liefert



Ein- und Mehrscharpflüge, Eggen, Scheibeneggen, Federzinkengrubber, Drill- u. Hackmaschinen, sowie alle Ackergeräte zur Kolonialwirtschaft

*

Motoranhängegeräte
wie Pflüge mit automat. Ausrückung durch die Zugkraft des Schleppers, Scheibeneggen u. Federzinkengrubber

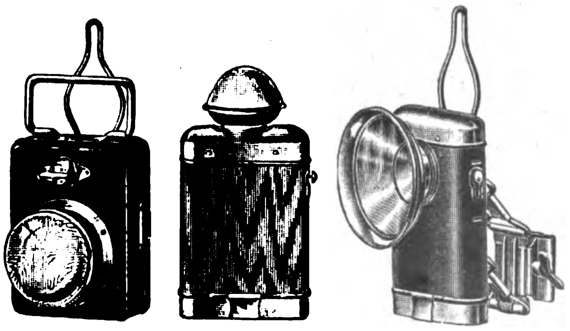
Neuer Export-Katalog wird auf Wunsch kostenlos zugesandt!

Georg Przybilla G. m. b. H. & Co.

Kommanditgesellschaft
Metallwarenfabrik

Berlin SO 16, Köpenicker Straße 55

Spezialität:
Taschenlampenhülsen
Hauslampen u Fahrradlampen



Export-Katalog Nr. 11 (deutsch, englisch, französisch, spanisch) neu erschienen

Telegramm-Adresse: Flashlight, Berlin

DAAG

Wir bauen seit 12 Jahren als einzige Spezialität

LAST-AUTOS

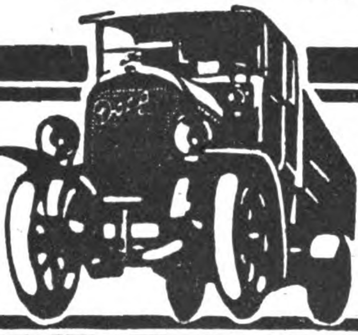
einschließlich aller Sonderausführungen und

OMNIBUSSE

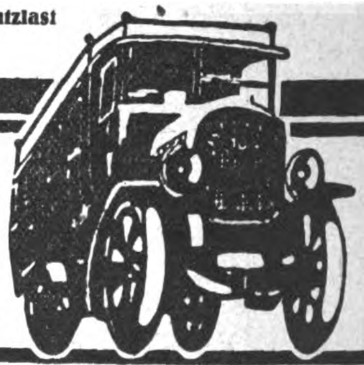
Vorteilhafte Bedingungen für Wiederverkäufer * Kostenlose fachmännische Beratung * Ausarbeitung von Voranschlägen für alle Transportaufgaben

Fahrzeuge von 1½-2, 3-3½, 4-5 Ton. Nutzlast

ABC-Code Improved

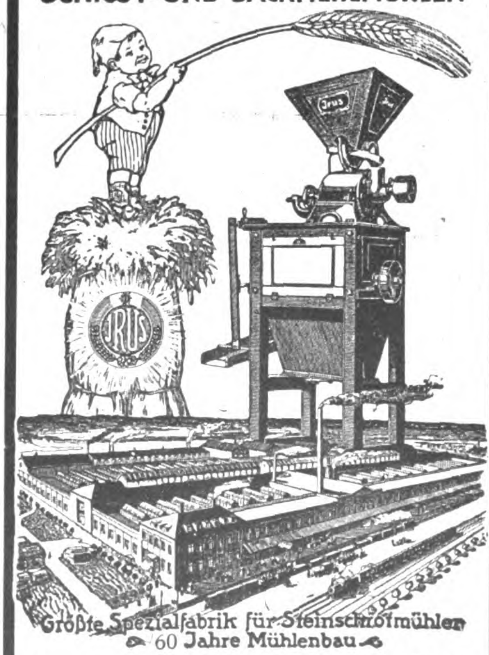


Deutsche
Last-Automobilfabrik
Aktien-Gesellschaft
Ratingen-Düsseldorf



JRUS

SCHROT- UND BACKMEHLMÜHLEN



Größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen
60 Jahre Mühlenbau

Jruswerke Dusslingen 100 (Württ.)

Heckert & Co.

Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

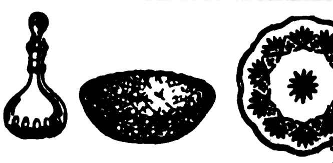
Glas jeder Art

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen
in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

Muster-Ausstellungen
in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro



Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2058 Berlin, 21. Dezember 1922 41. Jahrgang

Wochenschau vom 12. Dezember bis 18. Dezember.

Nach dreitägiger Beratung ist die **Londoner Vorbesprechung** der Ministerpräsidenten, die für die Reparationskonferenz in Brüssel die Richtlinien liefern sollte, ohne Ergebnis abgebrochen worden, da eine Überbrückung der Gegensätze zwischen englischer und französischer Politik nicht möglich erschien. Man einigte sich, nachdem die Vorschläge der deutschen Regierung kurzerhand als unbefriedigend abgelehnt worden waren, darauf, die Besprechung am 2. Januar in Paris fortzusetzen und im Anschluß daran unmittelbar die Brüsseler Konferenz zur endgültigen Entscheidung vor dem 15. Januar zusammentreten zu lassen. Als Wesentliches an diesem Ausgang der Londoner Verhandlungen erscheint die Tatsache, daß es dem französischen Ministerpräsidenten nicht geglückt ist, seine Verbündeten von der Zweckmäßigkeit einer rücksichtslosen Sanktions- und Pfänderpolitik zu überzeugen. Mit allem Nachdruck hat der britische Ministerpräsident Bonar Law darauf hingewiesen, daß eine Gewaltpolitik gegenüber Deutschland nur zu dessen Zusammenbruch führen könne und daß England keine Handlungen billigen könne, die nur geeignet seien, die Lösung der Wiederherstellungsfrage zu erschweren. Unter dem Eindruck dieser Erklärungen, denen sich Italien anschloß, hat Poincaré nunmehr wenigstens vorläufig seine Pläne der Ruhrbesetzung fallen lassen und hat sogar die Unverfrorenheit gehabt, zu erklären, in Frankreich hätte niemand an eine gewaltsame Losreißung deutschen Landes gedacht. Durch diese äußerliche Schwenkung wird man sich in Deutschland über die wahren Absichten Frankreichs, die vor kurzem in der Pariser Presse mit brutaler Offenheit dargelegt wurden, nicht täuschen lassen. Die fortgesetzten Drangsalierungen und Drohungen Frankreichs haben inzwischen wenigstens das eine bewirkt, daß eine mächtig anschwellende Woge nationaler Erregung das ganze deutsche Volk durchzieht und daß man gegenwärtig wirklich wieder einmal von einer nationalen Einigkeit sprechen kann. Mit spontaner Kraft hat sich das deutsche Volk, ohne Unterschied der Parteien und Berufsklassen, zu einmütigem Protest wider die französischen Bedrücker zusammengefunden und in eindrucksvollen Kundgebungen landauf landab das Gelöbnis der Treue gegenüber den bedrohten Volksgenossen abgelegt. Die Reichsregierung weiß die Gesamtheit des Volkes hinter sich, wenn sie mit Würde und Nachdruck die Demütigungen zurückweist, die ihr aus nichtigem Anlaß immer wieder von französischem Dünkel zugemutet werden.

Unmittelbar vor Beginn der Londoner Konferenz, wo die sorgfältig ausgearbeiteten Vorschläge Deutschlands mit Mißachtung behandelt wurden, hatte die Botschafterkonferenz zwei Noten an die deutsche Regierung gerichtet, worin in herausfordernd brüskem Tone Sühneforderungen wegen verhältnismäßig geringfügiger Vorkommnisse gestellt wurden. Die Antwort der deutschen Regierung sucht den Gegnern den gewünschten Vorwand zu neuen Drangsalierungen zu nehmen, wahrt aber, auch wo sie Zugeständnisse machen muß, die deutsche Würde und läßt im übrigen keinen Zweifel daran, wer die eigentlichen Urheber jener Zwischenfälle sind — Die ruhige, doch bestimmte Sprache des Reichskanzlers Cuno ist im Inlande fast durchweg gebilligt worden und hat auch im Ausland anscheinend ihren Eindruck nicht verfehlt. Die Überzeugung, daß die gegenwärtige Regierung nicht tatlos die Entscheidungen der Verbündeten entgegennehmen, sondern aktive Politik treiben will, hat namentlich in den Vereinigten Staaten günstig gewirkt und dazu beigetragen, für ein amerikanisches Eingreifen zur Regelung der Reparationsfrage Stimmung zu machen. In politischen und in Finanzkreisen Amerikas scheint man nunmehr bereit, durch Beteiligung an einer internationalen Anleihe an Deutschlands Gesundung mitzuwirken, unter der Voraussetzung, daß eine endgültige Summe der deutschen Zahlungen festgesetzt wird und Frankreich auf die Politik der Gewalt und der Annexionen verzichtet. —

In **Sachsen** hat der wiedergewählte sozialdemokratische Ministerpräsident Buck die bisherigen Minister wieder in ihre Ämter berufen und erklärt, die neue Regierung wolle die sozialistische Politik der vorhergehenden weiterführen; sie werde nach Kräften die Gesetzgebung des Reiches so zu beeinflussen versuchen, daß der Gedanke der Gemeinwirtschaft immer mehr zur Wirklichkeit werde.

Der Völkerbund hat zum **Generalkommissar der österreichischen Republik**, die nunmehr ganz unter finanzielle Vormundschaft ihrer Gläubigerstaaten geraten ist, den Bürgermeister von Rotterdam, Dr. Zimmermann, bestellt, der sein Amt bereits angetreten hat.

Die **Wahl des neuen polnischen Staatspräsidenten Narutowitsch** hat, da dieser den Linksparteien angehört, zu heftigen Ausschreitungen der Nationalisten geführt und den Rücktritt der Regierung zur Folge gehabt. Präsident Narutowitsch selbst wurde am 16. Dezember von einem nationalistischen Fanatiker, dem Maler Niewieadomski, in der Warschauer Kunstausstellung erschossen.

Dringende Bitte an die Bezieher des „Echo".

Ein Jahr des schwersten Existenzkampfes, den das deutsche Verlagswesen je durchgefochten hat, schreitet seinem Ende zu. Viele angesehene deutsche Zeitungen und Zeitschriften mußten ihr Erscheinen einstellen. Trotz der Berge von Schwierigkeiten, die sich von Monat zu Monat vor unseren Augen auftürmten, ist es uns gelungen, das „Echo" in unbeschränkter Reichhaltigkeit und prächtiger Ausstattung über alle Fährnisse hinwegzubringen. Nicht zuletzt verdanken wir dies der beständigen und treuen Anhängerschaft unseres Blattes, die mit großem Verständnis zu der Zahlung der Abonnementspreise in fremder Währung bereit war. Wir können, solange unsere Markwährung haltlos ist, der Preisstellung in fremder Valuta nicht entraten, wenn anders wir nicht unsere Existenz auf das Spiel setzen wollen. **Jeder Abonnent, der seinen Bezugspreis in der Auslandswährung bezahlt, hilft uns unsere Mission als Bindeglied zwischen dem Auslanddeutschen und seinem Vaterlande erfüllen; er trägt aber auch bei zur Beschaffung der von unserem Vaterlande dringend benötigten Devisen.**

Nach den Gepflogenheiten des Zeitschriftenhandels und im Interesse unserer Bezieher werden wir alle diejenigen Abonnements weiter beliefern, welche mit Schluß des Jahres ablaufen und bis dahin nicht erneuert werden. Wir richten an unsere Freunde die höfliche Bitte, für die Überweisung der im Titelkopf des Blattes genannten Bezugspreise besorgt zu sein.

Verlag des „Echo".

Politiſche Umſchau

Der Ausgang der Londoner Konferenz.

Die Londoner Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten ist nach dreitägiger Beratung ergebnislos auseinandergegangen. Die Unterredungen werden erst am 2. Januar, und zwar in Paris, fortgesetzt werden. Der Konferenz hatte ein Plan Poincarés, ein Vorschlag Mussolinis und endlich auch ein deutscher Vorschlag vorgelegen, der durch Staatssekretär a. D. Bergmann dem Präsidenten der Konferenz Bonar Law überreicht worden war. Nach übereinstimmenden Nachrichten forderte Poincaré die sofortige Besetzung der Ruhrstädte Essen und Bochum als Sicherung für die Durchführung der deutschen Finanzreform, stieß aber dabei namentlich auf den englischen Widerstand. Der deutsche Vorschlag wurde aber auch für unbefriedigend erachtet. So kam es schließlich, da offenbar eine Einigung nicht zu erzielen war, zur Vertagung der Konferenz.

Die amtliche Darstellung, die am Schluß der Beratungen in London ausgegeben wurde, lautet:

> „Die alliierten Premierminister haben sorgfältig den augenblicklichen Stand des Reparationsproblems und auch die damit zusammenhängende Frage der interalliierten europäischen Schulden untersucht. Ein Plan für eine Interimsvereinbarung bezüglich der Reparationen, der von dem deutschen Kanzler unterbreitet wurde, ist auch erwogen worden. Er wurde jedoch einstimmig für unbefriedigend erachtet. Es ist den alliierten Premierministern in der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich gewesen, zu endgültigen Beschlüssen in den in Betracht kommenden bedeutsamen Fragen zu gelangen. Unter diesen Umständen ist beschlossen worden, die Unterredungen zwischen den alliierten Premierministern in Paris am 2. Januar nächsten Jahres fortzusetzen, um der Vollkonferenz zu ermöglichen, unmittelbar darauf zusammenzutreten, um vor dem 15. Januar zu endgültigen Entscheidungen in den gesamten in London erörterten Fragen zu gelangen."

Die deutschen Vorschläge.

Der zu Beginn der Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten dem englischen Ministerpräsidenten Bonar Law überreichte eigenhändige Brief des deutschen Reichskanzlers lautet:

Berlin, 9. Dezember 1922.

Herr Premierminister!

Ich habe den Entschluß, die Leitung der deutschen Politik zu übernehmen, nur zu fassen vermocht, weil ich als Mann des praktischen Wirtschaftslebens tief von der Überzeugung durchdrungen bin, daß nur eine klare und entschlossene Aussprache über die schwebenden wirtschaftlichen und finanziellen Probleme Deutschland und Europa aus der gegenwärtigen wirtschaftlichen Verwirrung retten kann. Von einer schnellen, die Interessen aller Beteiligten ausgleichenden Lösung der Reparationsfrage hängt das Schicksal Europas ab. Die jetzige Reichsregierung hat daher vom ersten Tage ihrer Geschäftsführung ab ihre wichtigste Aufgabe darin gesehen, für die endgültige Regelung der Reparationsfrage eine Lösung zu finden, von der Überzeugung geleitet, daß die Gefährdung der wirtschaftlichen und sozialen Ordnung Deutschlands und Europas zu weit fortgeschritten ist, als daß ihr mit halben Maßnahmen noch wirksam begegnet werden könnte. Die Reichsregierung ist entschlossen, ganze Arbeit zu leisten.

Bei der Kürze der Zeit seit Übernahme der Geschäfte ist es jedoch nicht möglich gewesen, diese Arbeiten für die endgültige Lösung zum Abschluß zu bringen.

Da die durch die Entscheidung der Reparationskommission vom 21. März und 31. Mai 1922 für das Kalenderjahr 1922 getroffene Regelung in Kürze abläuft und die weiteren Verpflichtungen Deutschlands aus dem Vertrag von Versailles alsbald geregelt werden müssen, erscheint es der Reichsregierung notwendig, zunächst die in der Note der Reichsregierung vom 14. November an die Reparationskommission gestellten Anträge zur Entscheidung zu bringen.

Ich beehre mich, Ihnen, Herr Premierminister, als Vorsitzenden der gegenwärtig in London tagenden Zusammenkunft, in der Anlage einen Vorschlag zu unterbreiten, auf dessen Grundlage nach Ansicht der Reichsregierung die in der Note der Reichsregierung vom 14. November der Reparationskommission unterbreiteten Vorschläge praktisch durchgeführt werden können. Dieser Vorschlag ist dazu bestimmt, der endgültigen Lösung der Reparationsfrage die Wege zu ebnen. Der Überbringer dieses Schreibens ist ermächtigt, auf Wunsch weitere mündliche Erläuterungen zu dem Vorschlag zu geben.

Ich spreche dabei die zuversichtliche Hoffnung aus, daß Sie, Herr Premierminister, mit den in London vertretenen Mächten diesen Vorschlag als geeignete Grundlage für weitere Besprechungen mit der Reichsregierung erachten werden.

Genehmigen Sie, Herr Premierminister, den Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung. gez. Cuno.

•

Dem Brief des Reichskanzlers war folgende Anlage beigefügt:

Die deutsche Regierung ist fest davon überzeugt, daß eine endgültige Lösung des Reparationsproblems für die Wiederherstellung normaler Verhältnisse in Europa dringend und von lebenswichtiger Bedeutung ist. Sie ist daher mit aller Kraft bemüht, durch aktive Mitarbeit zu einer solchen Lösung beizutragen. Angesichts der Schwierigkeiten der gegenwärtigen Lage ist die deutsche Regierung jedoch der Meinung, daß es notwendig ist, die Stabilisierung der Mark in Angriff zu nehmen und zu einer Verständigung über die Finanzierung der Reparationsleistungen für die nächsten Jahre zu gelangen, um auf diese Weise eine Grundlage für die Wiederkehr politischer Ruhe zu schaffen, ohne die eine befriedigende, endgültige Lösung nicht möglich ist.

Die folgenden Vorschläge für eine vorläufige Regelung mögen daher als Mittel betrachtet werden, um den Weg für eine schnelle und endgültige Reparationsregelung zu ebnen.

1. Stabilisierung der Mark

gemäß der Note an die Reparationskommission vom 14. November 1922: Die Mark muß unverzüglich stabilisiert werden, um die deutschen Finanzen wieder in Ordnung zu bringen und dadurch Deutschland in den Stand zu setzen, Reparationen zu leisten, wobei nach wie vor die Hilfe des Auslandes in Form eines erheblichen internationalen Bankenkredites als wirksamstes Mittel betrachtet wird, um einen vollen Erfolg der Stabilisierung zu sichern. Die Deutsche Regierung ist entschlossen, den Versuch zu dieser Stabilisierung mit ihren eigenen Hilfsmitteln zu unternehmen, falls sich die Gewinnung fremder Kredithilfe für den Augenblick als unmöglich erweisen sollte; sie geht dabei von der Hoffnung aus, daß ihr der ausländische Kredit zu Hilfe kommen wird, sobald einmal die Markstabilisierung in Angriff genommen ist.

Diese Stabilisierungsaktion kann natürlich nur dann unternommen werden, wenn entsprechend dem Antrage in der deutschen Note vom 14. November die deutschen Leistungsverpflichtungen für die nächsten Jahre so geregelt werden, daß ihre Durchführung möglich ist, und wenn Deutschland in seinen Handelsbeziehungen zu fremden Mächten die Gleichberechtigung eingeräumt wird.

2. Reparationen.

Deutschland schlägt vor, daß für die nächsten Jahre seine laufenden Verpflichtungen aus dem Vertrage von Versailles durch eine in Deutschland und im Ausland aufzulegende Goldanleihe ersetzt werden. Es ist beabsichtigt, für den im Inland aufzunehmenden Teil der Anleihe weitgehende Steuerbefreiung zu gewähren, um der Anleihe einen möglichst großen Erfolg zu sichern. Der Betrag der äußeren Anleihe soll ganz, die innere Anleihe mindestens zur Hälfte zur Abdeckung der deutschen Verpflichtungen zur Verfügung gestellt werden. Der Rest der inneren Anleihe müßte Deutschlands eigenen Bedürfnissen dienen, insbesondere der Stabilisierungsaktion. Die Auflegung der inneren Anleihe hätte sofort nach Beschlußfassung über den vorläufigen Plan zu erfolgen.

3. Die deutsche Regierung ist bereit, mit den Alliierten sofort in Verhandlungen einzutreten, um diesen Vorschlägen ein praktisches Ergebnis zu sichern.

Zu den deutschen Vorschlägen bemerkt die

Deutsche Allgemeine Zeitung:

Nach unserer Ansicht kann ein Ausweg aus dem Labyrinth der Reparationen, unter deren Druck die gesamte europäische

Kultur zusammenzubrechen droht, nur unter Berücksichtigung folgender Gesichtspunkte gefunden werden: Die einseitigen Diktate müssen aufhören, es muß diskutiert und verhandelt werden. Die Gleichberechtigung der deutschen Wirtschaft ist wiederherzustellen. Solange bei den großen Massen der Bevölkerung die Überzeugung nicht verschwinden kann, daß der Deutsche auf Generationen hinaus als Paria fremder Völker arbeiten muß, ist an eine wirkliche Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Deutschlands nicht zu denken. Ebensowenig kann Mehrarbeit mit Erfolg verlangt werden, solange ungeheuere Summen für eine Besatzungsarmee zu bezahlen sind, die sie ohne jede eigene produktive Funktion in Wohlleben vergeudet. Wir sehen hier ganz von der moralischen Haltung der Besatzungstruppen ab. Selbst die einwandfreieste Führung könnte die Tatsache nicht aus der Welt schaffen, daß Tausende müßiger Hände in den besetzten Gebieten ruhen, während der ganze Kontinent in größter Not ist und an allen Ecken und Enden brennt. Daher Räumung der besetzten Gebiete, um die Millionenlasten der Besatzung zu sparen, aber auch aus den genannten psychologischen Gründen. Schließlich: endgültige Regelung der Reparationsfrage, endgültige Festsetzung der Summe, die Deutschland zu zahlen hat, Definitivum.

Der *Berliner Börsen-Courier* führt aus: Die Londoner Konferenz konnte, wie die Dinge lagen, die Anregungen ihrer Teilnehmer überhaupt nicht mehr als Vorschläge im Sinne des Wortes, sondern nur als Feststellungen auffassen: gewisser Tatbestände und Wünsche.

So empfand man, im Zusammenhang des Ganzen, auch den „abgelehnten“ deutschen Schriftsatz. Es wäre unter so ungewissen Voraussetzungen vergebliche Arbeit gewesen, hätte Deutschland schon einen technisch ausführlichen Plan vorgelegt. Wenn die Verbandsmächte außerstande waren, sich untereinander auch nur über Grundzüge zu einigen: wie hätte das deutsche Angebot aussehen müssen, das sie „angenommen“, also ihren eigenen Entwürfen vorgezogen hätten! In Wirklichkeit konnte auch Deutschland zunächst nur die Sachlage kennzeichnen. Es tat dies in der unverbindlicheren Form eines Schreibens an Bonar Law. Deutschland ist, wie jedermann zugibt, im Augenblick nicht zahlungsfähig; um es künftig zu werden, braucht es Anleihen; um sie verzinsen zu können, braucht es eine befristete Befreiung von den übrigen Lasten. Die Anleihen will es aufnehmen, auch im Inland, und größtenteils zu sofortiger Zahlung, kleinerenteils für seine Währung verwenden. Deutscherseits „Pfänder“ anzubieten, hätte keinen Sinn gehabt, denn, wie gesagt: was von den politischen Gläubigern gepfändet und beschlagnahmt wird, geht den Anleihegläubigern verloren. Über die wirtschaftlich-finanziellen „Sicherheiten“ war Zeit zu sprechen, sobald der Grundgedanke vom Ausland gebilligt war.

Der *Tag* sagt: Nach dem Vorstoß Poincarés war die Lage derart gespannt, daß man mit einem Abbruch der Verhandlungen rechnen mußte, wenn es nicht in letzter Stunde gelang, den französischen Ministerpräsidenten zum Einlenken zu bewegen. Diese Aufgabe war aber durch die Haltung der französischen Kammermehrheit äußerst erschwert. Poincaré kämpfte in London um seine Stellung, Bonar Law andererseits konnte einen Einmarsch ins Ruhrgebiet seine Zustimmung nicht geben, ohne der Opposition eine gefährliche Angriffsfläche zu bieten, weil er dadurch sichtlich die britischen Interessen in gefährlicher Weise geschädigt haben würde. So blieb eben nur der Ausweg der Vertagung, der einem offenen Bruch immerhin noch vorzuziehen war. Notdürftig wurde der tiefe Riß durch die Entente wieder geleimt, wie er schon so oft geleimt werden mußte. Ob die Lage Anfang Januar günstiger sein wird, ist zum mindesten zweifelhaft.

Trotz der Zurückweisung der deutschen Vorschläge bleibt auch für uns der Weg der Verhandlungen noch offen, die in der nächsten Zeit wohl von Macht zu Macht geführt werden müssen. Das deutsche Angebot ist unseres Erachtens keineswegs gegenstandslos geworden. Es ist wohl möglich, daß die eine oder die andere Regierung unsere Vorschläge nachträglich genauer prüfen und zum Gegenstand weiterer Verhandlungen machen wird. Es ist daher notwendig, daß sich die deutsche Öffentlichkeit mit den Vorschlägen der Reichsregierung gründlichst bekannt macht.

Der *Vorwärts* schreibt: Man hat sich nach dreitägiger Beratung vertagt, weil man nicht ein und aus weiß, und man läßt Europa in fieberhafter Unruhe zurück. Auch diese Zerfahrenheit, die Verwirrung der Londoner Konferenz, in der sich der ganze verzweifelte Weltzustand ausdrückt, ist ein Frucht von Versailles. Jedoch, man soll auch den Vertrag von Versailles nicht schlechter machen, als er ist. Was den Gegenstand der Londoner Beratungen bildete, das läßt selbst der Vertrag von Versailles nicht zu. Es ist merkwürdig, daß man in London über die Frage der Ruhrbesetzung diskutiert hat, anscheinend ohne im mindesten die völkerrechtliche Seite dieser Angelegenheit zu erörtern. Hätte man das getan, so wäre man sich bald klar darüber geworden, daß der Anspruch der französischen Regierung auf Besetzung des Ruhrreviers einen Bruch des Versailler Vertrags und einen völkerrechtlichen Nonsens darstellt.

Und doch hätte dieser Gedanke der Konferenz schon durch einen Vorstoß Mussolinis nahegebracht werden müssen. Herr Mussolini hat in seiner Presse, und wahrscheinlich auch auf der Konferenz, angekündigt, daß Italien Kompensationen verlangen müsse, falls dem französischen Verlangen nach der Besetzung des Ruhrreviers Rechnung getragen würde. Damit ist ganz richtig zum Ausdruck gebracht, daß durch eine derartige Erweiterung der französischen Machtsphäre das Problem der territorialen Ordnung Europas, das der Versailler Vertrag doch regeln wollte, neu aufgerollt wird. Ist es mit dem bestehenden Friedens- und Vertragszustand vereinbar, daß von Westen her militärische Vorstöße auf unbesetztes deutsches Gebiet unternommen werden, dann gibt es kein Argument gegen den Standpunkt, daß solche Vorstöße auch von Osten, Norden und Süden her unternommen werden können Dann ist Deutschland nur noch ein geographischer Begriff, aber es gibt dann kein Deutschland im völkerrechtlichen Sinn mehr, sondern nur ein Aufteilungsgebiet, über das man sich vorläufig noch nicht einig geworden ist. Man tut sogar dem Frieden von Versailles unrecht, wenn man meint, es sei sein Zweck gewesen, einen solchen aberwitzigen Zustand zu schaffen.

Cunos Antwort auf die Sühnenote.

Die Reichsregierung hat am 11. November in Paris die Antwort auf die Note der Pariser Botschafterkonferenz vom 30. November, die wegen der Zwischenfälle in Stettin, Passau und Ingolstadt Entschuldigungen und Entschädigungen verlangte, überreichen lassen. Die Antwort faßt zunächst das Gesamtergebnis der amtlichen Ermittelungen über die Vorgänge vom 17. Juli in Stettin, vom 24. Oktober in Passau und vom 22. November in Ingolstadt noch einmal zusammen und erklärt:

In allen drei Fällen befanden sich die interalliierten Offiziere in Ausübung einer Tätigkeit, zu der sie gegenüber den deutschen Behörden berechtigt und ihren eigenen Regierungen gegenüber verpflichtet waren. In Verkennung dieser Sachlage haben sich die an den Zwischenfällen beteiligten Personen teils zu Ungehörigkeiten, teils zu Verunglimpfungen der Offiziere hinreißen lassen. Sie standen dabei unter der Einwirkung des Empfindens weiter Volkskreise, die ihre seelischen und wirtschaftlichen Nöte auch auf die über Deutschland verhängte Kontrolle zurückführen und in ihrer Erbitterung die zahlreichen interalliierten Offiziere als Organe der Kontrolle verantwortlich machen. Dieser Umstand kann jedoch den Mangel an Selbstbeherrschung nicht rechtfertigen.

Die deutsche Regierung hat aus allen diesen Erwägungen nicht gezögert, von vornherein anzuerkennen, daß den Offizieren ein Unrecht geschehen ist und daß ihren Regierungen ein Anspruch auf Genugtuung zusteht. Sie hat der Interalliierten Kontrollkommission in Berlin in zwei amtlichen Schreiben ihre schärfste Mißbilligung und ihr lebhaftes Bedauern über die drei Vorkommnisse ausgesprochen. Außerdem sind deutscherseits eine Reihe disziplinarischer Maßnahmen getroffen worden. Die deutsche Regierung ist der Ansicht, daß die hiermit geleistete Genugtuung, vorbehaltlich einer angemessenen Vergütung für den geringen tatsächlichen Schaden, eine dem internationalen Herkommen entsprechende, ausreichende Sühne darstellt. Die Botschafterkonferenz hat sich jedoch veranlaßt gesehen, in ihrer Note vom 30. November noch weiter gehende Forderungen zu stellen.

Was zunächst die Bemängelung der von der deutschen Regierung abgegebenen Erklärungen anlangt, so lag nach deutscher Auffassung und Absicht in den Worten der Mißbilligung und des Bedauerns nicht nur die Anerkennung eines völkerrechtlichen Unrechts, sondern auch eine förmliche Entschuldigung. Um aber jeden Streit hierüber zu vermeiden, stellt die deutsche Regierung in aller Form fest, daß ihre hiermit erneuerten Erklärungen den Ausdruck der Entschuldigung umfassen und mitenthalten. Nach der Reichsverfassung liegt die Vertretung Deutschlands und der Länder nach außen lediglich dem Reiche ob. Da die Erklärungen der Reichsregierung in Ausübung dieser Obliegenheit abgegeben sind, bleibt für Erklärungen der beteiligten einzelstaatlichen Regierungen kein Raum mehr.

Endlich will die Note der Botschafterkonferenz den Städten Passau und Ingolstadt eine Buße von je 500 000 Goldmark auferlegen. Die deutsche Regierung vermag diese Forderungen nicht als berechtigt anzuerkennen: das Völkerrecht kennt in Friedenszeiten eine solche Bestrafung von Gemeinden nicht, und zu dem verursachten Schaden steht die Höhe der geforderten Summe in keinem Verhältnis. In dieser Hinsicht genügt ein Hinweis auf die Geringfügigkeit der Entschädigungen, die im besetzten Gebiet für viel schwerere Verfehlungen gegen Reichsangehörige zugebilligt zu werden pflegen. Übrigens würden die beiden Städte weder die Mittel noch den Kredit haben, um Summen von je einer Milliarde Mark aufzubringen. Um jedoch die deutschen Volksgenossen in der Pfalz und in den Rheinlanden vor den angedrohten unverschuldeten Zwangsmaßnahmen zu schützen, stellt die deutsche Regierung von sich aus den geforderten Betrag von 1 Million hiermit zur Verfügung.

Der *Berliner Lokalanzeiger* äußert hierzu: Die Antwort der deutschen Regierung auf die französische Sühneforderung ist mit deutscher Gründlichkeit abgefaßt worden. Durch eingehende Untersuchungen der deutschen Behörden wurde der Sachverhalt bei den drei Zwischenfällen in Stettin, Ingolstadt und Passau genau aufgeklärt. Der Tatbestand ist in den Anlagen zur Note ohne jede Schönfärberei festgestellt, während die Note selbst die völkerrechtlichen Folgerungen daraus zieht. Das Auswärtige Amt ist auf Grund der Gutachten seiner Sachverständigen zu der Auffassung gekommen, daß die französischen Forderungen sich nicht in Übereinstimmung mit den geltenden Grundsätzen des Völkerrechts befinden. Die Beweisaufnahme über die Vorgänge hat zwar ergeben, daß die deutsche Regierung in der Tat zu einer Genugtuung verpflichtet war, aber eine Sühne in der geforderten Form geht über die berechtigten Ansprüche der französischen Regierung weit hinaus. Das Auswärtige Amt stellt ausdrücklich fest, daß die früheren deutschen Ausführungen in dieser Frage auch den Ausdruck der Entschuldigung mit umfassen. Es wird dann weiter ausgeführt, daß sich die französische Regierung nur an die Reichsregierung staatsrechtlich halten könne, während ultimative Forderungen gegenüber deutschen Städten oder Landesregierungen seitens der Entente gar nicht möglich sind. Da aber auch die Reichsregierung die Verpflichtung zu der Zahlung der ungeheuren Geldbuße nicht einsieht, so wird die Ententeforderung theoretisch abgelehnt. Wenn die Reichsregierung gleichwohl die verlangte Million Goldmark zur Verfügung stellt, so geschieht das nur aus einer politischen Zwangslage, nicht aber aus einer Rechtslage heraus. Es wäre in der Tat unklug gewesen, den Franzosen einen Vorwand zu neuen Gewaltmaßnahmen, zu neuen Sanktionen zu bieten. Deutschland fügt sich der Pariser Drohung, um Schlimmeres zu verhüten. Frankreich wollte ja die deutschen Volksgenossen im besetzten Gebiet bei einer Weigerung der Reichsregierung dafür entgelten lassen. So nimmt also das ganze deutsche Volk die ungerechte Last auf sich, um Ungerechtigkeiten gegenüber völlig unschuldigen Volksteilen zu verhindern. Es wäre falsch gewesen, wenn man den ganzen Streitfall auf die Prestigefrage zugeschnitten hätte. Wir müssen unserer schutzlosen Lage Rechnung tragen und dementsprechend das kleinere Übel wählen.

Die Note über die Entwaffnungsfrage.

Die der Botschafterkonferenz in Paris übergebene Note der Reichsregierung über die Entwaffnungsfrage stellt in der Hauptsache folgendes fest:

In der Kollektivnote der alliierten Regierungen vom 29. September und in der Note der Botschafterkonferenz vom 17. November ist die deutsche Regierung aufgefordert worden, eine vollständige und endgültige Antwort auf die Frage der Ausführung der militärischen Bestimmungen des Vertrages von Versailles bis zum 10. Dezember zu geben. Dabei ist besonderer Wert auf die folgenden fünf Punkte gelegt worden: Reorganisation der Polizei, Umstellung der Fabriken, Auslieferung des Restes des nicht zugelassenen Materials, Auslieferung der Schriftstücke, die sich auf die Bestände an Kriegsmaterial zur Zeit des Waffenstillstandes und auf die Tätigkeit der Fabriken während des Krieges und nach dem Waffenstillstande beziehen, Veröffentlichung von gesetzlichen Bestimmungen, die notwendig sind, um die Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial wirksam zu verbieten und die Rekrutierung und Organisation des Heeres mit den militärischen Bestimmungen des Vertrages von Versailles in Einklang zu bringen.

Die alliierten Regierungen gehen von der Ansicht aus, daß seit mehreren Monaten eine Verzögerung in der Ausführung der militärischen Bestimmungen des Friedensvertrages eingetreten sei. Diese Ansicht vermag die deutsche Regierung nicht zu teilen. In den letzten Monaten sind allerdings in die Augen springende Fortschritte in der Abrüstung nicht mehr hervorgetreten. Dies hat jedoch seinen Grund ausschließlich darin, daß die Entwaffnung Deutschlands beendet ist, und zwar nicht nur im Rahmen des Vertrages von Versailles, sondern auch darüber hinaus nach Maßgabe der durch das Londoner Ultimatum erweiterten militärischen Bestimmungen dieses Vertrages. Die deutsche Regierung hat auch nicht, wie die Botschafterkonferenz annimmt, eine erhebliche Anzahl von Fragen in der Schwebe gelassen: sie hat vielmehr lediglich gegen Forderungen der Interalliierten Militärkommission, die sie für unbegründet hielt, bei den alliierten Regierungen Widerspruch erhoben und um eine sachliche Stellungnahme gebeten, die bisher nicht erfolgt ist.

Soweit die von den alliierten Regierungen in fünf Punkten zusammengefaßten Hauptforderungen noch in der Schwebe geblieben sind, liegt das daran, daß sie Fragen betreffen, die mit Lebensnotwendigkeiten der deutschen Volkswirtschaft sowie mit der Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung im Reichsgebiet aufs engste verknüpft sind. Wenn die deutsche Regierung das Grundproblem lösen will, von dem die Gesundung nicht nur Deutschlands, sondern Europas abhängt, nämlich das Reparationsproblem, so muß sie die gesamten wirtschaftlichen Kräfte Deutschlands zusammenfassen. Die Steigerung der Produktion ist dabei die wichtigste Aufgabe. Diese kann nicht erfüllt werden, wenn unentbehrliche wirtschaftliche Ausrüstungsgegenstände der Industrie zerstört und durch ihre Vernichtung über die konkreten Fälle hinaus eine Unsicherheit in die gesamte wirtschaftliche Produktion hineingetragen wird. So handelt es sich bei den unter dem Titel „Umstellung der Fabriken" jetzt noch strittigen Punkten um Dinge, die sowohl für die industrielle als auch mittelbar für die landwirtschaftliche Produktion unentbehrlich sind; sie müßten daher im Falle der Zerstörung unverzüglich neu hergestellt werden. Die Folge davon wäre, daß die Industrie, statt sich rein produktiven Aufgaben widmen zu können, sich zunächst der Wiederherstellung der für die eigentliche Produktion notwendigen Hilfsmittel zuwenden müßte. Die deutsche Regierung hat selbst an der Regelung dieser Fragen das größte Interesse, um endlich von der unproduktiven Tätigkeit der Zerstörung zu der positiven Arbeit des Wiederaufbaus der Wirtschaft übergehen zu können.

Die *Deutsche Tageszeitung* äußert sich zu der deutschen Antwort: Mit besonderer Spannung hat die deutsche Öffentlichkeit die Antwort der Reichsregierung auf die beiden ungerechten und anmaßenden Kontroll- bzw. Entwaffnungsnoten der Entente erwartet. So sehr man allgemein eine energische Zurückweisung wünschte, so war man sich doch in politischen Kreisen darüber klar, daß die außenpolitische Gesamtlage nicht danach angetan war, die hierbei aufgeworfenen grundsätzlichen Fragen jetzt bis zum äußersten auszutragen. Wir hätten damit im augenblicklichen Zeitpunkt nur die Geschäfte Frankreichs besorgt. Das hat man auch in Bayern sehr wohl erkannt. Die Schaffung dieser Zwangslage, wie sie sich schon in der, beiden Ententenoten gemeinsamen Fristsetzung für die deutsche Antwort bis zum 10. Dezember ausdrückt, war zweifellos ein geschickter diplomatischer Schachzug Frankreichs. Die Vorgeschichte der ganzen Frage liegt ja überhaupt auf einem anderen Brett. Aber wie die Dinge nun einmal lagen, war die deutsche Regierung nicht frei und mußte dem Rechnung tragen. Aus diesem Grunde und mit den sich daraus ergebenden Folgerungen für andere Lagen, wird man sich mit der Fassung der deutschen Antworten auf die beiden Ententenoten im allgemeinen zufrieden erklären müssen. Das bedeutet nicht, daß wir das Bedenkliche, das in manchen deutschen Zugeständnissen liegt, gering achten.

Bis zum Letzten.

Weser-Zeitung.

Seitdem in der denkwürdigen Sitzung im Elysee Ende Novemer französische Staatsmänner und Militärs neue Erpressungsmanöver gegen Deutschland ersannen und die lang vorbereitete Annexion des linken Rheinufers um einen entscheidenden Schritt vorwärts zu bringen planten, seitdem die in ihrem Inhalt und ihrem Ton unerhörten Noten über die Zwischenfälle in Ingolstadt, Passau und Stettin, sowie über die Abrüstung in Deutschland und die Umwandlung der militärischen Kontrollkommission bekannt wurden, geht ein neuer Zug nationalen Zusammengehörigkeitsgefühls, das sich im ganzen Reich in öffentlichen Treubekenntnissen äußert, durch das deutsche Volk. Nur einmal seit dem unglücklichen Abschluß des Waffenstillstandes im November 1918 machte sich ein ähnlicher Aufschwung nationaler Geschlossenheit bemerkbar: als das deutsche Volk sich der Auslieferung der Kriegsbeschuldigten entgegensetzte. Seine Abwehr hatte damals Erfolg. Auch heute wird seine Einigkeit die stärkste und wirkungsvollste Waffe gegen die Raubabsichten seiner Feinde sein. Bis zum letzten wollen sie es treiben. Das Maß der Knechtung und Entrechtung, denen sie uns seit dem Ende des Krieges ausgeliefert hatten, sollte noch nicht voll sein. Unser Land zerstückelt und ausgesogen, die Bevölkerung gewaltsam zerrissen, sechs Millionen Deutsche unter der Diktatur einer haßerfüllten und rachsüchtigen Besetzung! Dazu Hohn und Spott und maßlose Entwürdigung! Vier lange Jahre leben die Ententeschmarotzer jetzt vom deutschen Körper und entziehen ihm Saft und Kraft. Vier lange Jahre leiden wir unter einer Fortsetzung der Hungerblockade im „Frieden“. Fälle von tatsächlich Verhungerten und Hungerkrankheiten mußten in der letzten Zeit in Deutschland verzeichnet werden, wie in einer Besprechung der Regierungs- und Medizinalräte der preußischen Regierung mitgeteilt wurde. Wir könnten von den Früchten unserer Arbeit leben, wenn sie uns nicht zum größten Teil von der Entente entrissen würden. Aber das deutsche Volk muß darben und frieren, damit es der Entente Reparationen und Besatzungskosten zahlen kann.

Reparationen werden von uns unter Berufung auf das erpreßte Schuldbekenntnis verlangt. Alle Welt weiß, daß das Schuldbekenntnis der Wahrheit ins Gesicht schlägt. Aber die „zivilisierten“ Nationen tragen kein Bedenken, das von uns erpreßte Geld und Gut einzustecken. Über 400 Milliarden Mark muß Deutschland, dessen schwebende Schuld auf 881 Milliarden Mark gestiegen ist, in seinen Etat für die Reparationsleistungen einstellen, über 613 Milliarden insgesamt für die Ausführung des Versailler Diktates. Deutschland, dem wichtiges Kohlen- und Industriegebiet in Oberschlesien gegen alles Recht gewaltsam entrissen wurde, muß den Alliierten über seine Kraft hinaus Kohlen liefern und fremde Kohlen zu teueren Preisen kaufen, um seine Wirtschaft nur einigermaßen in Gang zu halten und die Bevölkerung mit Hausbrand versehen zu können. Unzählige Familien in Deutschland müssen in diesem Winter frieren, weil die Alliierten sich an den billigen deutschen Kohlen wärmen. Deutschland, wo die Wohnungsnot bis ins Unerträgliche gestiegen ist, muß den Alliierten über seine Kraft hinaus Holz liefern, mit dem sie ihre Industrie und ihre Eisenbahnen versorgen und ihren Wohnungsbau fördern. In Deutschland konnten seit dem Kriegsende keine neuen Bahnlinien gebaut werden und Tausende und aber Tausende deutsche Familien haben keine Wohnung, weil die Alliierten aus Deutschland Kohlen, Holz und Geld erpressen.

Es wäre zu wünschen, daß die ganzen Zahlen über unsere Leistungen an die Alliierten bis ins einzelne von unserer Regierung bekanntgemacht und immer wiederholt würden, und zwar nicht allein zur Aufklärung unseres Volkes, sondern auch des Auslandes, das über den Wahnsinn der alliierten Forderungen an uns viel zu wenig unterrichtet ist. Vor allem sollten die Einzelheiten über die Besatzungskosten und über die Verfehlungen der Besatzungsangehörigen immer wieder veröffentlicht werden, damit endlich unter dem Druck der öffentlichen Meinung der Welt diese unproduktiven Kosten und die Schmach der Besetzung von uns genommen werden. Der Reichskanzler Cuno hat sich in der letzten Zeit erfreulicherweise in der Öffentlichkeit mehrfach für eine Befreiung der Rheinlande eingesetzt. Im Reichstag selbst sind die eigenartigen Zumutungen, die die Besatzungsbehörden, allen voran Frankreich, an uns stellen, zum Ausdruck gebracht worden. Aber sie genügen nicht, um sich ein auch nur oberflächliches Bild von der Besatzungspest zu machen. Es wurde im Reichstag festgestellt, daß die Besatzungskosten jährlich 1600 Millionen Goldmark, d. h. achtmal soviel, als die gesamten Ausgaben des Reiches verschlingen. Der weitaus größte Teil der Besatzungstruppen wird von Frankreich gestellt. Es unterhielt 1921 im Rheinland, das eine deutsche Friedensbelegung von rund 70 000 Köpfen hatte, rund 90 000 Mann, darunter 20 000 Farbige. Welche Belastung ein derartiges, mit dem Zweck der Besetzung überhaupt nicht zu vereinbarendes Kontingent für Deutschland bedeutet, geht daraus hervor, daß der Unterhalt der französischen Besatzung auf deutschem Boden bereits bis zum 1. April 1921 eine Milliarde Dollar betrug. Eben sind zwei Schriften erschienen, die in übersichtlicher Weise über die Besatzung im Rheinland Aufklärung verbreiten: „Rheinische Besatzungsnot“ von Dr. Wolfgang Scheidewin (Verlag „Rheinischer Beobachter“, Potsdam) und „Die Geknechteten“ von Dr. Käthe Schirrmacher (Brunnen-Verlag Karl Winckler, Berlin). Sie enthalten ein umfangreiches, auf amtlichen Quellen beruhendes Material über die Belastung Deutschlands durch die Besatzung.

Die Gesamtstärke der Besatzung beträgt 130 000 Mann. Dazu kommen die zahlreichen Familienangehörigen und „Damen“ und die ständig wachsenden Ententekommissionen. Die Rheinlandkommission, die vertragsmäßig aus vier Mitgliedern bestehen soll, hatte bereits Ende Dezember 1920 eine tatsächliche Personalstärke von rund 1300 Köpfen. Die Anforderungen dieser Kommission an Wohnungen und Ausstattungen von der Kaffeetasse bis zum Sektglas, von der Fußmatte bis zum Paradebett, vom Küchentisch bis zum Klubsessel und Billard gehen ins Ungeheuerliche. Erstklassige Hotels werden von der Kommission zur Unterbringung der Bureaus beansprucht, zur Ausstattung der Wohnungen wurden neue Möbel angeschafft oder solche aus alten Schlössern zur Verfügung gestellt. Die zahlreichen Bezirksdelegierten, die im Rheinlande auf Deutschlands Kosten leben, haben jeder einen Wohnungsanspruch eines Brigadegenerals. Nur ein Beispiel, wie die Franzosen, die in der Rheinlandkommission am stärksten vertreten sind, Deutschland auszusaugen verstehen: Für das französische Mitglied der Rheinlandkommission, das unverheiratet, und seinen ständigen Vertreter, der verheiratet ist, mußten 17 Wohn-, Rauch-, Speisezimmer und Salons, 22 Schlafzimmer und eine Anzahl von Wirtschaftsräumen eingerichtet werden.

So schwer die finanzielle Belastung Deutschlands durch die Besatzungskosten zu ertragen ist, schwerer wiegen die moralischen und gesundheitlichen Schädigungen der Besetzung. An ihnen trägt Frankreich die Hauptschuld. Frankreich allein unter den Besatzungsmächten hat von Deutschland die zwangsweise Einrichtung von Bordellen verlangt. In Bad Ems ging gallischer Übermut und Zynismus so weit, ausdrücklich zu befehlen, daß das Bordell in dem Gasthof „Zur deutschen Flagge“ untergebracht wurde. Die Verseuchung der Bevölkerung durch Geschlechtskrankheiten hat durch die Besatzungstruppen einen erschreckenden Umfang angenommen. Eine Statistik, die in der Pfalz aufgestellt wurde, zeigt, daß die Zahl der Geschlechtskrankheiten seit der Besetzung beinahe auf das Dreifache gestiegen ist. Ausschweifungen von Angehörigen der Besatzungstruppen gegen die deutsche Bevölkerung sind bis heute an der Tagesordnung. Leider werden längst nicht alle Fälle derartiger Verfehlungen bekannt. So wurde kürzlich in einer abgelegenen Straße in Duisburg ein schwachsinniges sechzehnjähriges Mädchen von einem belgischen Soldaten überfallen und vergewaltigt. Im Kreise Mörs wurden innerhalb kurzer Zeit drei Angriffe durch Besatzungsangehörige auf Frauen verübt. In Duisburg drang ein betrunkener belgischer Soldat in der Straßenbahn mit gezogenem Seitengewehr auf die deutschen Fahrgäste ein und zwang sie zum Aussteigen. In Wiesbaden ermordete ein französischer Major durch Revolverschüsse einen wehrlosen Invaliden, trat den tödlich Verletzten mit Füßen und schoß auf einen zwölfjährigen Jungen, der um Hilfe rief. In Bruchmühlbach zerschmetterte ein französischer Soldat aus Wut darüber, daß er, den Vorschriften gemäß, keine Militärfahrkarte erhielt, einem Bergmann den Fuß. In Ludwigshafen verletzte ein französischer Sergeant einen Beamten der Reichsverwaltung durch einen Revolverschuß schwer.

Ist es verwunderlich, wenn bei den Ausschreitungen der Besatzungstruppen und den Aussaugungsmethoden der Ententekommissionen die Erregung der Bevölkerung zu unüberlegten Handlungen führt, wie es in Ingolstadt, Passau und Stettin der Fall war? Das deutsche Volk hat vier Jahre lang unter den Erpressungen und Drohungen der Alliierten, vor allem Frankreichs, leiden müssen. Es sieht keine Rettung aus den feindlichen Händen, die sich immer enger um seine

Gurgel spannen und ihm die Luft abschnüren wollen. Ein Aufbäumen gegen die Gewalt geht durch das Volk, das Recht zu leben rührt sich. Die Nation findet sich zusammen, nicht zur Gewalt, aber zur Anklage und zur Abwehr. Frankreich, das in der Botschafterkonferenz die unbestrittene Führung hat, glaubte durch seine Sühnenote den Keil zwischen Nord und Süd treiben und die Pfalz, in der es schon einmal mit kläglichem Erfolg durch Herrn Haas aus Baden für eine pfälzische Republik propagieren ließ, durch Verärgerung vom Reiche lostrennen zu können. Es hat sich in seinen Plänen getäuscht. Der Wille zum Zusammenstehen in der Not des Landes ist im ganzen deutschen Volke stärker denn je. Aus dem ganzen Reich kommen Treuekundgebungen für das Rheinland; und im Rheinland selbst wurde seit der Sitzung im Elysee in Versammlungen der Parteien, der wirtschaftlichen und Arbeiterorganisationen, der vaterländischen Vereinigungen, der Beamten, Kriegsgefangenen, Sportvereinigungen usw. das Treuegelöbnis zum Reich täglich erneuert.

Der Zug der Aasgeier.

Der Berliner W.-Korrespondent des

Allgemeen Handelsblad

in Amsterdam gibt in seinem Blatte folgende interessante Beobachtungen wieder:

Zu Tausenden sind die galizischen Glücksritter, die noch vor wenigen Wochen in Wien von dem Verfall der österreichischen Valuta lebten, die sich an dem sterbenden Österreich fett gemästet und es bis auf die Knochen abgenagt haben, auf Berlin niedergestoßen.

Zu Tausenden sind sie nach Berlin gekommen, als die Krone einigermaßen stabilisiert war und die österreichischen Preise sich an die Weltmarktpreise angepaßt hatten und diese selbst hie und da begannen zu überschreiten. In Wien war für sie doch nichts mehr zu verdienen.

Aber der fatale Sturz der Mark, der ungefähr zur selben Zeit einsetzte, bot ihnen ein neues Arbeitsfeld: Deutschland. Jahrelang haben sie von der österreichischen Valutakatastrophe gelebt. Sie spekulierten à la baisse in Kronen, sie kauften Waren und Effekten, Juwelen, die sie mit Kronen bezahlten und für Dollars oder Gulden wieder verkauften, sie schacherten in Devisen. Sie profitierten von der fortdauernden Wertverminderung der Krone, während der österreichische Mittelstand, wohl beinahe das ganze österreichische Volk, dadurch in tiefstes Elend gestürzt wurde.

Nachdem in Österreich für diese noblen Herren die Sahne abgeschöpft war, sind sie nach Deutschland gekommen, zu Tausenden. Und jeden Tag bringen die Züge noch Dutzende aus Wien herein. Sie kommen mit Sack und Pack, vielfach mit acht oder zehn Koffern, und alles weist darauf hin, daß sie die Absicht haben, vorläufig zu bleiben.

Die deutschen Blätter aller Richtungen schlagen Alarm. Und sehr mit Recht. Ich werde der letzte sein, um in dieser Beziehung von „Ausländerhetze“ zu sprechen. Aber diese Ausländer bedeuten in der Tat eine Gefahr für Deutschland. Sie sind Blutsauger, die kommen, um sich auf Kosten des deutschen Volkes zu bereichern, die die Valutakatastrophe beschleunigen helfen, damit ihr Profit zunimmt im Verhältnis zur Entwertung der Mark. Sie sind Valutahyänen in des Wortes wahrster Bedeutung.

Hierbei ist keine Rede von Antisemitismus, wahrlich nicht! Denn wirklich, man braucht kein Antisemit zu sein, um mit Abscheu die neue galizische Invasion aus Wien zu betrachten. Ich habe hier einflußreiche Juden gesprochen, die diesen „Einzug in das gelobte Land“ ernstlich bedauern.

Berlin wimmelt von diesen frisch importierten Galiziern. Vor allem im Zentrum der Stadt. Die Burgstraße, wo die Berliner Börse ist, die Behrenstraße, in der die Hauptkontore fast aller großen Banken sich befinden, die Friedrichstraße und Unter den Linden mit ihren zahllosen Schieberkaffees — überall trifft man sie. Die „Aasgeier“ — das Wort stammt von dem Demokraten August Müller —, die Galizier, die in den letzten Wochen von Wien nach Berlin gekommen sind, sehen wie Herren aus. Sie tragen gute Kleider nach dem neuesten Schnitte, moderne Cowboyhüte, tadellose Bügelfalten, Shimmyschuhe und seidene Krawatten. Alles nagelneu! Man sieht es ihnen an, daß sie auf ein paar Lappen von zehntausend Mark nicht zu sehen brauchen. Sie haben glattrasierte Gesichter, zivilisierte Haare und selbst geschorenen Nacken. Sie machen einen wohlgepflegten, wenn auch einen nicht Vertrauen erweckenden Eindruck. So sehen die Herren aus, die nun aus dem unglücklichen Österreich nach dem unglücklichen Deutschland gekommen sind, um das verarmte Land noch weiter auszusaugen, um ihre Säcke mit dem noch übrig gebliebenen deutschen Nationalvermögen zu füllen, so wie sie es in Österreich fertig gebracht haben.

Inzwischen haben die deutschen Autoritäten schon Maßregeln getroffen, die aber nicht von durchgreifender Art zu sein scheinen. Man hat den deutschen Konsulaten in Wien, Prag, Warschau und Lemberg den Auftrag gegeben, nur denen für die Reise nach Deutschland ein Visum zu geben, die nachweisen können, daß sie dringende Familien- oder Geschäftsangelegenheiten zu regeln haben. Der Erfolg davon war, daß es vor dem deutschen Konsulat in Wien zu Unruhen gekommen ist. Die Aasgeier waren empört, daß man sie hindern wollte, dem sterbenden Deutschland die Augen auszuhacken.

Schade, daß diese Maßregeln zu spät kommen. Ein Schwarm von Aasgeiern ist schon auf Berlin niedergestoßen, und nur noch das energische Auftreten der deutschen Autoritäten könnte sie zwingen, ihre Beute im Stiche zu lassen. Verschärfte Fremdenkontrolle und dergleichen ungenügende Hilfsmittel werden diesen Herrschaften gegenüber ihren Zweck verfehlen. Aasgeier stoßen sich nicht an Vogelscheuchen. Aber es ist Eile nötig. Es muß eingegriffen werden, ehe es zu spät ist. Denn lange wird es den Aasgeiern in Deutschland nicht glücken, sich zu sättigen.

Kleine politiſche Nachrichten

Sparkommissar Saemisch.

Die Reichsregierung hat entsprechend den den gesetzgebenden Körperschaften gemachten Zusicherungen beschlossen, den Präsidenten des Reichsrechnungshofes, Staatsminister a. D. Saemisch, mit einer Sonderaufgabe zur Prüfung der Haushaltsführung der einzelnen Reichsministerien zu betrauen. Im einzelnen ergeben sich Zweck und Inhalt dieser Sonderaufgabe aus dem nachstehend wiedergegebenen Kabinettsbeschluß: 1. Die Reichsregierung ersucht den Präsidenten des Rechnungshofes, Staatsminister a. D. Saemisch, im Benehmen mit dem Reichsminister der Finanzen den gesamten (ordentlichen und außerordentlichen) Haushalt und insbesondere die Haushalte und die Haushaltsführung der einzelnen Reichsministerien durchzuprüfen, der Reichsregierung Gutachten über das Ergebnis der Prüfung zu erstatten und bestimmte Vorschläge zu machen über Ersparnisse im Haushaltsplan, für eine Verbilligung und Vereinfachung der Verwaltung, insbesondere auch der Verminderung des planmäßigen und außerplanmäßigen Personals, gegebenenfalls unter Aufhebung entbehrlich werdender Behörden, sowie für eine wirtschaftlichere Gestaltung der Einnahmen.

Das deutsche Eigentum in Amerika.

Die Regierung in Washington hat beschlossen, auf die Erledigung des Gesetzentwurfes durch den Kongreß noch in der laufenden Tagung zu dringen, durch den die Ermächtigung erteilt wird, 30 000 Depots im Betrage von 1000 bis 10 000 Dollar freizugeben, die der Verwalter beschlagnahmten fremden Eigentums in Verwahrung hat. Nach amtlichen Schätzungen betragen die kleinen Depots 93 v. H. der Gesamtheit. Der Depotverwalter ist der Meinung, daß durch die Zurückhaltung von 7 v. H. der Gesamtheit die berechtigten amerikanischen Gegenforderungen an Deutschland reichlich gedeckt würden und daß die amerikanische Regierung durch die Freigabe der kleinen Beträge die wirtschaftliche Erholung Deutschlands unterstützen könnte. Von den 500 Millionen Dollar amerikanischer Forderungen entfallen 190 Millionen auf Schadenersatzansprüche wegen der Versenkung der „Lusitania“. Einige amtliche Personen sind der Meinung, daß diese Ansprüche durch Nachprüfung wesentlich herabgesetzt werden könnten.

Der Senat genehmigte die Vorlage, durch die die Frist für die Einreichung von Anträgen auf Rückerstattung fremden Eigentums bis zum 2. Januar verlängert wird.

Im Zusammenhang mit der Nachricht über die kurz bevorstehende Verabschiedung des Freigabegesetzes über deutsches Eigentum bis zu 10 000 Dollar durch den amerikanischen Kongreß bittet die „Concord Finance Corporation“, die Vertrauensstelle des Bundes der Auslanddeutschen in der

Vereinigten Staaten, die Interessenten, sich über die Zeitspanne, die bis zur Auszahlung verstreichen muß, keinen trügerischen Hoffnungen hinzugeben und sie nicht mit Anfragen zu überschütten, die ihre Tätigkeit nur behindern würden. Die Freigabe erfolgt nach Annahme des Gesetzes durch den Kongreß nicht ohne weiteres, sondern erst auf Grund eines in jedem einzelnen Falle durchzuführenden umfangreichen Reklamationsverfahrens, das notwendigerweise zur Folge hat, daß die Auszahlungen nur sukzessive vor sich gehen können. Die „Concord Finance Corporation“ wird für alle diejenigen Eigentümer, die ihr die Vertretung ihrer Interessen übertragen haben, unverzüglich nach Annahme des Gesetzes die gegenüber den amerikanischen Behörden erforderlichen Maßnahmen betreiben. Auf der anderen Seite ist es aber, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, dringend erforderlich, daß alle diejenigen Interessenten, die die diesbezüglichen Vorkehrungen noch nicht getroffen haben, dies jetzt umgehend tun. Die erforderlichen Unterlagen und alle näheren Auskünfte können beim Bund der Auslanddeutschen, Abteilung Amerika, Berlin C 2, Burgstraße 30, angefordert werden.

Ein bayerischer Staatspräsident.

Der Verfassungsausschuß des Bayerischen Landtags beschäftigte sich kürzlich mit dem Antrag der Bayerischen Volkspartei auf Schaffung des Amtes eines Staatspräsidenten. Nach längerer Aussprache wurde schließlich in der Abstimmung der Antrag der Bayerischen Volkspartei mit einer Ergänzung des Abgeordneten Dr. Hilpert (Bayer. Mittelpartei), wonach der Staatspräsident vom Volke zu wählen ist, mit 15 Stimmen der Bayerischen Volkspartei und der Bayerischen Mittelpartei gegen 13 Stimmen der übrigen Parteien angenommen.

Französische Propaganda auf deutsche Kosten.

Die „Neue Tageszeitung“ in Friedberg erfährt aus zuverlässiger Quelle Einzelheiten über das „Echo du Rhin“, eine Zeitung, die bekanntlich in Mainz erscheint und der französischen Propaganda im besetzten Gebiet dient. Das „Echo du Rhin“ ist von einem Franzosen namens Chon gegründet worden, der durch Öl- und Fettschiebereien viel Geld verdient hat. Trotzdem wäre das Unternehmen schon längst zusammengebrochen, wenn sich nicht General Degoutte seiner angenommen hätte. Dieser verpflichtete im Einverständnis mit Tierard, dem Direktor des Blattes, den ehemaligen Berichterstatter des „Matin“ Herrn Huber Jaques aus Paris, und requirierte die nötigen Räume in der Hauptstraße von Mainz, die er äußerst elegant und kostspielig ausstatten ließ. Zwischen der Redaktion des Blattes und dem französischen Oberkommando in Mainz sowie der interalliierten Rheinlandkommission in Koblenz bestehen die engsten Beziehungen. Das „Echo du Rhin“ wird von den Agenturen Havas, Wolff und Fournier mit Nachrichten versorgt. Die finanzielle Grundlage des Blattes ist so schlecht, daß es nur durch starke Unterstützungsgelder erhalten werden kann. Während der Besetzung Frankfurts hat es die Höchstauflage von 4000 erreicht, seine jetzige Durchschnittsauflage beträgt etwa 1500. Im Jahre 1920 standen einer Monatseinnahme von 13 500 M. Ausgaben von 110 000 M. gegenüber, so daß sich ein Jahresdefizit von über einer Million ergab, das durch Zuschüsse gedeckt wurde. Es ist ein offenes Geheimnis, daß diese Zuschüsse dem Deutschen Reiche als Besatzungskosten in Rechnung gestellt werden. Die Angestellten erhalten ihre Gehälter aus der Militärkasse, und diese werden als militärische Ausgaben verrechnet. Es ergibt sich somit, daß dieses französische Blatt beinahe ausschließlich auf deutsche Kosten sein Unwesen treiben kann.

Eine zersplitterte Fensterscheibe = 1 Million Goldmark — ein deutsches Menschenleben = 300 Papierfranken.

Der belgische Polizist Schmitz, der einen deutschen Polizeibeamten getötet hat, ist zu einem Jahr Gefängnis und 300 Franken Geldstrafe verurteilt.

In Passau und Ingolstadt schlug die über die Schnüffeleien der Ententeoffiziere empörte Volksmenge die Fenster des Autos ein. Die beiden Städte sollen eine Buße von 1 Million Goldmark zahlen.

Der Privatbeamte Stücker aus Frankfurt, der Telegraphenvorsteher Schuler aus Wiesbaden und der Chemiker Mortz aus Biebrich hatten einige, im besetzten Gebiet verbotene Schriften vertrieben. Sie wurden mit Ketten gefesselt dem Kriegsgericht des 30. Armeekorps in Mainz vorgeführt, das sie je zu 1 Jahr Gefängnis und 10 000 M. Geldstrafe verurteilte.

In Aachen erschießt ein Belgier einen Deutschen und dafür zahlt er 300 Papierfranken, die gerechte Empörung über die feindliche Spionage muß Deutschland mit 1 Million Goldmark bezahlen, und für den Vertrieb verbotener Schriften werden Deutsche zu einem Jahr Gefängnis verurteilt und zahlen noch 10 000 M. Geldstrafe. Diese Tatsachen ergeben eine treffende Illustration zu dem Kapitel „Rechtsbegriffe“ der Entente.

Gegen die Hetzfilme der alliierten Kriegspropaganda.

Ein durch das Ministerium des Innern an die Gouverneure aller Bundesstaaten der Republik Mexiko geleiteter Runderlaß des Präsidenten Obregon verbietet für ganz Mexiko die Aufführung von Filmen, in welchen in irgendeiner Weise die Ehre von Nationen angegriffen oder beleidigt wird, zu welchen die Regierung Mexikos freundschaftliche Beziehungen unterhält. Das Dekret verfügt zugleich, daß die Ortsbehörden anzuweisen sind, entsprechende Verordnungen für alle Theater zu erlassen, die ihrer Jurisdiktion unterstehen.

Die Verfügung des Präsidenten Obregon hat ihren unmittelbaren Anlaß in einem Gesuch des deutschen Gesandten Grafen Montgelas, es möge die Aufführung eines von der Firma „Astro-Rey“ hergestellten Hetzfilms verboten werden, mit dem Titel „Was der Kaiser in seinen Memoiren vergessen hat“ (Lo que olvidó el Kaiser en sus memorias). Der Film wärmt die sattsam bekannten Lügen und Verdrehungen der Kriegspropaganda der Alliierten auf und bedeutet eine schamlose Verhöhnung des deutschen Heeres und der deutschen Nation. Es sollte darin die nutzlose, systematische Einäscherung französischer Kirchen durch deutsche Artillerie gezeigt werden, deutsche Soldaten fallen mit dem Bajonett über eine französische Telephonistin her, betrunkene deutsche Offiziere vergewaltigen anläßlich einer wüsten Orgie ein französisches Mädchen und von New York aus sendet eine versteckte deutsche Radiostation Meldungen an deutsche Unterseeboote, die schließlich die mit einer perversen Ausschmückungskunst gezeigte Versenkung der „Lusitania“ zur Folge haben.

In seinem Antwortschreiben eröffnet Präsident Obregon dem deutschen Gesandten Grafen Montgelas, er habe nicht nur die Aufführung dieses Films in Mexiko verboten, sondern zugleich verfügt, daß in Mexiko in Zukunft kein Film aufgeführt werden dürfe, der beleidigend für die Angehörigen irgendeiner Nation sei, zu der Mexiko gute und freundschaftliche Beziehungen pflege.

Unter fremdem Kriegsrecht.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde am 11. Dezember vor dem Kriegsgericht des Generalstabes der französischen Rheinarmee gegen den Referenten der politischen Abteilung der preußischen Regierung in Wiesbaden, Regierungsassessor Dr. Prange, und gegen den Kriminalkommissar der politischen Abteilung des Polizeipräsidiums in Frankfurt a. M. Ernst Stein wegen der ihnen zur Last gelegten Spionage verhandelt. Die beiden Angeklagten wurden aller ihnen zur Last gelegten strafbaren Handlungen für schuldig befunden und darauf Dr. Prange zu fünf Jahren und Kommissar Stein zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Zu der Verurteilung des Dr. Prange erfahren die P. P. N., daß die Anklage wegen Spionage sich vermutlich auf Schriftstücke stützt, die in den Amtsräumen Dr. Pranges seinerzeit gefunden wurden, als sein dienstlicher Schreibtisch erbrochen wurde. Zu diesen vorgefundenen Berichten über Truppenbewegungen war Dr. Prange jedoch amtlich verpflichtet, da es seine Aufgabe war, um Wohnungsangelegenheiten für die Truppen zu schaffen, rechtzeitig seiner Behörde Kenntnis über Truppenverschiebungen zu geben.

Das unerhörte Urteil gegen Prange ist also auf Grund der Tätigkeit, die ihm dienstlich vorgeschrieben war, gefällt worden. Es muß angenommen werden, daß diese Sachlage dem französischen Kriegsgericht, das dieses Urteil fällte, bekannt war; der Gedanke ist naheliegend, daß man beabsichtigt hat, durch dieses schwere Urteil über Prange und Stein einen allgemeinen Druck auf die Beamtenschaft auszuüben.

Es steht zu erwarten, daß die berufenen deutschen Stellen mit allem Nachdruck gegen dieses Urteil Verwahrung einlegen werden.

A. Matzdorff, Berlin.

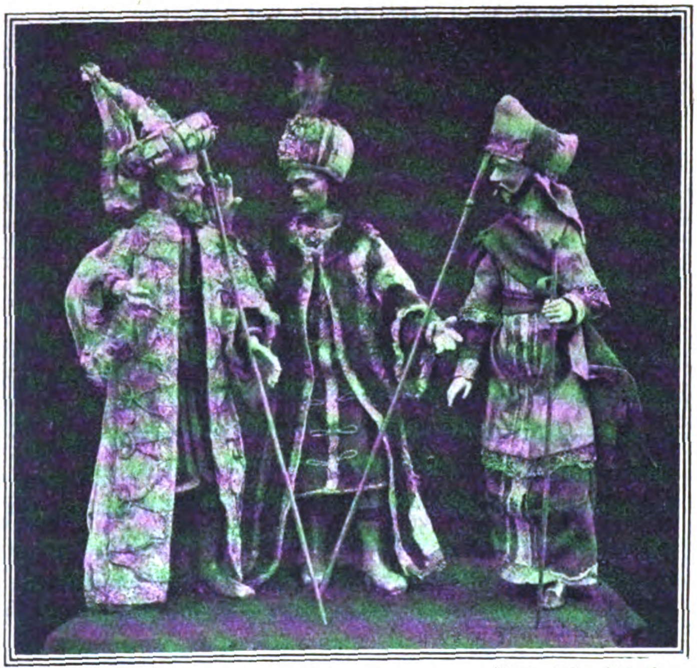
Conrad Ansorge,
der berühmte Pianist, 1862 in Buchwald (Schlesien) geboren, ein Schüler Liszts, vollendete sein 60. Lebensjahr.

Kester & Co., München.

Gen.-Oberst Graf Felix v. Bothmer,
der bekannte Führer der Karpathen-Armee, vollendete am 10. Dezember in München sein 70. Lebensjahr.

Kester & Co., München

Prof. Adolf Oberländer,
der 77jährige Malerhumorist, ist zum Ehrenmitglied der Berliner Akademie der Künste ernannt worden.

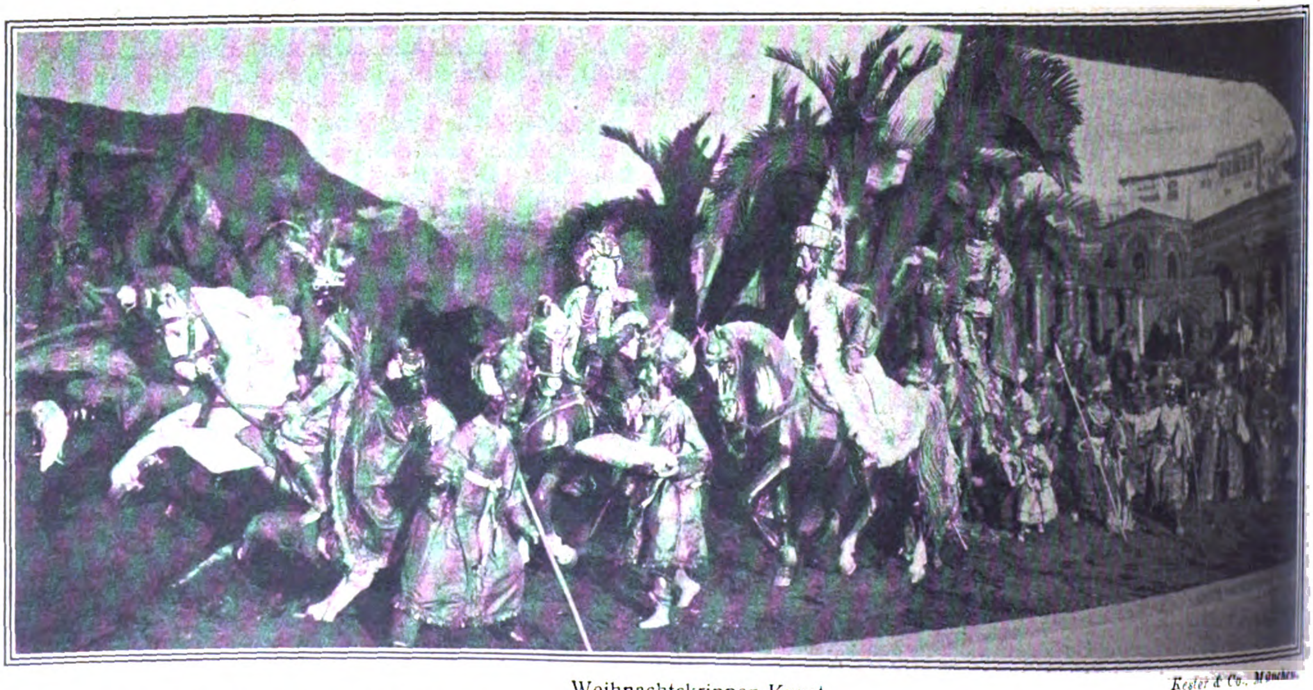


Kester & Co., München.

Oberammergauer Weihnachtskrippe.
Bewegliche Figuren, gekleidet nach dem Muster der Pharisäer des Passionsspieles 1770.

Georg Haeckel, Berlin.

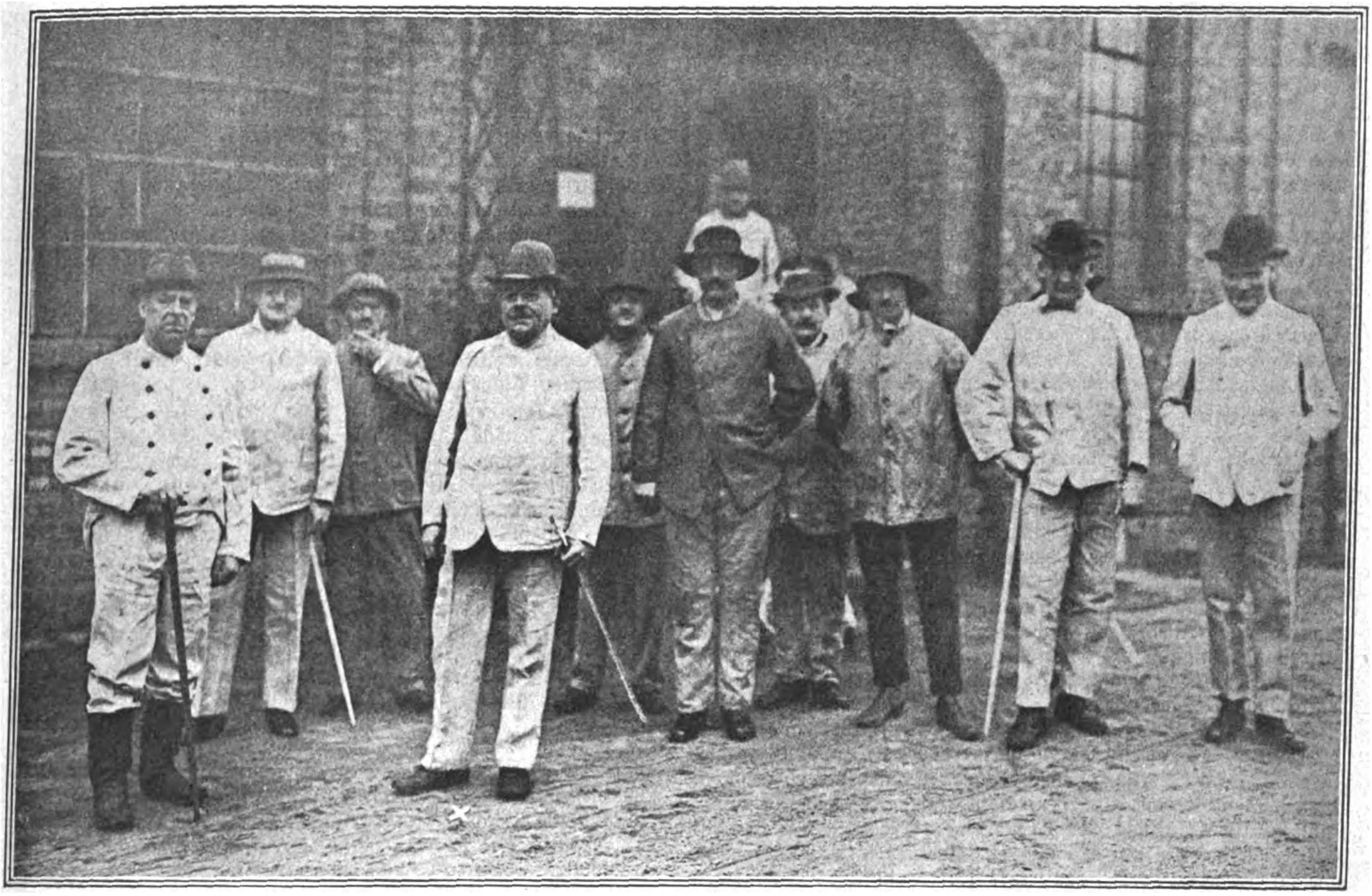
Weihnachts-Vorfreude.
Mit Tannenzweigen vom Christbaum-Markt geht's heim zur Mutter.



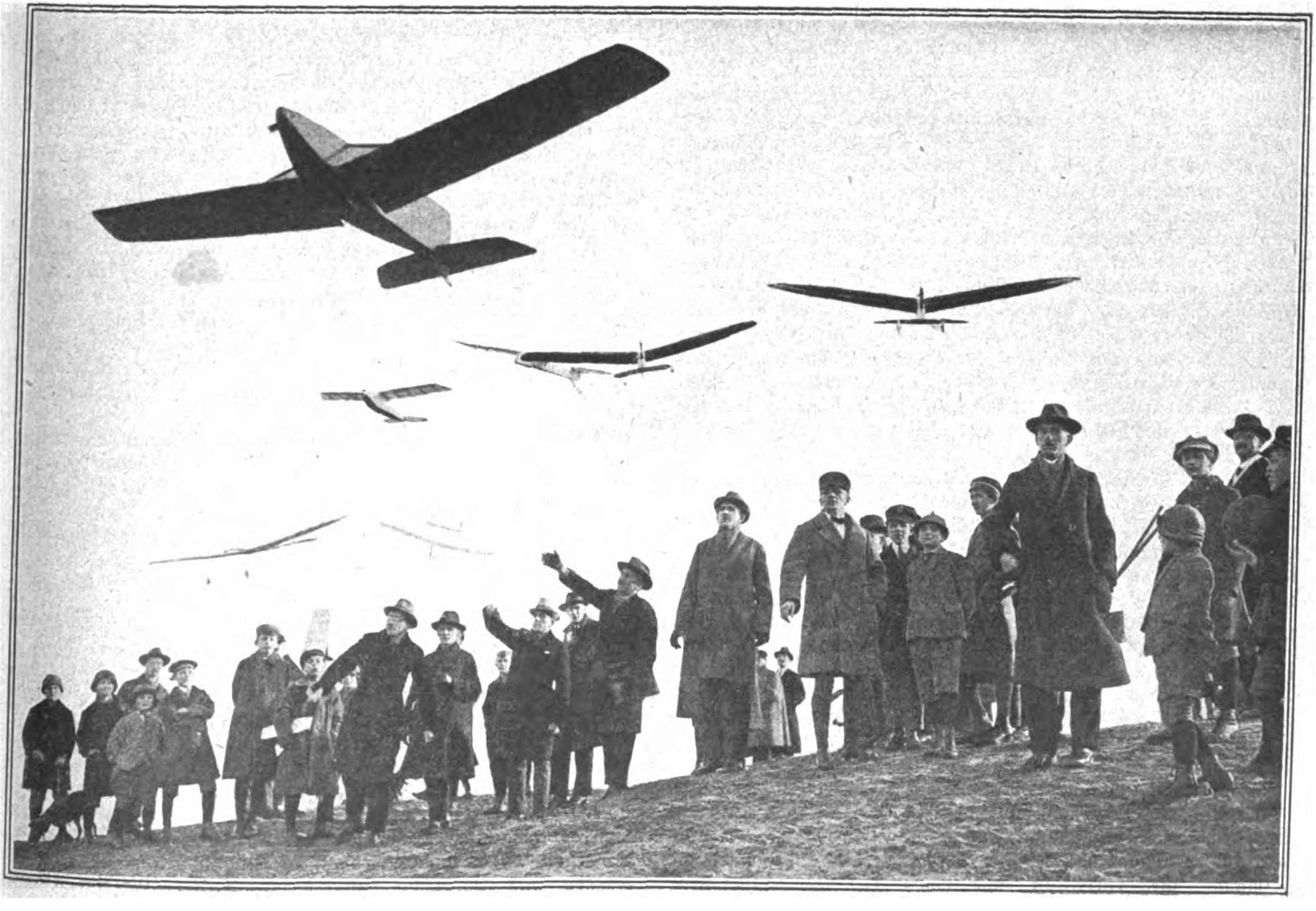
Kester & Co., München.

Weihnachtskrippen-Kunst.

Die heute noch besonders in Südbayern und Tirol übliche Aufstellung von Weihnachtskrippen ist aus den seit dem 11. Jahrhundert in Deutschland gepfle Weihnachtsspielen hervorgegangen, in denen vor allem Christi Geburt nebst der Anbetung der Hirten und der hl. 3 Könige teils in lebenden Bildern, teils in dra matischer Form mit Wechselgespräch und Gesang zur Darstellung kam. — Die plastische Kunst, und zwar zunächst die Holzschnitzerei, bemächtigte sich des S und brachte es dabei neben vielen primitiven und rein volkstümlichen oder für Kinder bestimmten Erzeugnissen stellenweise zu höchst vollendeten und reizv Leistungen. Ursprünglich in den Kirchen aufgestellt, gingen viele wertvolle Krippen später in Privatbesitz über, der sie im Laufe der Zeit wieder an staatl Museen usw. überwies. Eine der reichhaltigsten und schönsten Sammlungen dieser Art besitzt das Bayerische Nationalmuseum in München. Kleine Meisterwerke der Holzschneidekunst enthält auch die berühmte Weihnachtskrippe in dem Passionsdorf Oberammergau, die früher in der dortigen Pfarrkirche aufgestellt war und die sich heute im Besitz von Sebastian Lang, dem Darsteller des „Annas“, befindet.



Besuch des Reichspräsidenten Ebert bei den Anhaltinischen Salzwerken in Leopoldshall.
Der Reichspräsident mit seinen Begleitern im Grubenanzug vor der Einfahrt in den Schacht.



Modellwettfliegen, veranstaltet vom Modell- und Segelflugverein Berlin.
Massenstart von Modellflugzeugen.

Das Deutſchtum im Auslande

Die Schule der deutschen Kolonie in Mexiko

vollendete mit dem Jahre 1921 ihr 28. Schuljahr. Dem Bericht der Schuldirektion entnehmen wir nachstehende Ausführungen:

Wenn das Schuljahr 1921 auch im Zeichen finanzieller Sorge stand, so bewegte sich die Arbeit doch in bedeutend ruhigeren Bahnen als im Vorjahre. Der Wechsel im Personalbestand des ganzen Apparates war gering. Das Schuljahr begann am 19. Januar und endete am 17. Dezember 1921. Unterrichtet wurde an 229 Tagen. Auf das 1., 2. und 3. Schulquartal folgten je zwei Wochen Ferien, an das Ende des Schuljahres schlossen sich die großen Ferien, die einen vollen Monat dauerten. Das 29. Schuljahr wurde am 19. Januar 1922 eröffnet. Der Gesamtkörper der Schule besteht aus zwei Hauptteilen: einer durchaus deutschsprachigen Abteilung A und einer Abteilung B mit vorwiegend spanischer Unterrichtssprache; angeschlossen sind ferner ein Kindergarten und eine unter besonderer Leitung stehende Handelsabteilung. Um die Jahresmitte setzte sich der Gesamtlehrkörper aus 45 Mitgliedern zusammen, von denen 38 voll beschäftigt wurden. Unter den 25 männlichen Lehrern hatten 9 eine abgeschlossene akademische Ausbildung genossen, 5 besaßen die volle Anstellungsfähigkeit als Oberlehrer oder Studienräte, 9 waren seminaristisch vorgebildet, 7 waren wissenschaftliche Hilfslehrer und technische Lehrer. Von den 20 weiblichen Mitgliedern waren 9 auf seminaristischen Anstalten vorgebildet, 2 hatten amerikanische Universitätsgrade erworben, 10 waren ausgebildete Kindergärtnerinnen oder technische Lehrerinnen, dazu kam noch eine Kindergartengehilfin. Die Gesamtschülerzahl betrug am Ende des 1. Quartals 897, erreichte im Juli ihre Höchstgrenze mit 926 und verminderte sich dann wieder um ein Geringes, so daß das letzte Vierteljahr mit 908 Schülern begonnen werden konnte.

Der Gesundheitszustand war zufriedenstellend, von größeren Epidemien blieb die Schule verschont.

Obwohl es an der Schule keine Elternbeiräte in dem in Deutschland üblichen Sinne gibt, hat die Elternschaft das Leben der Schule doch von jeher in entscheidender Weise mitbestimmt; besteht doch der Verwaltungsrat, der als die übergeordnete Behörde der Schule gelten darf, ausschließlich aus Eltern, von denen zwei als eigens gewählte Elternvertreter beständig den Standpunkt der Elternschaft zum Ausdruck bringen und durch zahlreiche Sonderbesprechungen mit dem Direktor innigste Fühlung mit der Schule halten. Eine erhebliche Erweiterung erfuhr der Einfluß der Elternschaft dadurch, daß bei Versetzungsprüfungen einem Vertreter der Elternschaft Sitz und Stimme in der Klassenprüfungskommission übertragen wurde. Die Lehrerschaft war ständig darauf bedacht, das gegenseitige Verständnis zwischen Schule und Haus zu fördern, auch wird den Eltern auf Wunsch der Zutritt zu Unterrichtsstunden gestattet. Zu einer Anfang September veranstalteten Ausstellung und Vorführung der physikalischen Lehrmittel wurden die Eltern auch eingeladen und ihnen hierbei Gelegenheit zur Besichtigung der reorganisierten Schulbücherei gegeben.

Gegen Ende des Jahres veranstalteten die technischen Lehrer der Schule eine Ausstellung von Schülerzeichnungen und Handarbeiten, die den Eltern einen Überblick über die Fähigkeiten und Leistungen der Schüler auf diesen Gebieten bot.

Wie bisher stets, so war die Lehrerschaft auch in diesem Schuljahre eifrig bemüht, über den Rahmen der eigentlichen Lehrtätigkeit hinaus für das Deutschtum Mexikos einen geistigen Sammelpunkt zu schaffen und so das deutsche Kulturbewußtsein in fremdem Lande zu stärken und zu vertiefen. Unter anderem wurde eine Reihe von „Vortragsabenden der deutschen Schule zu Mexiko“ abgehalten. Bei der Jahrhundertfeier der mexikanischen Unabhängigkeit bot sich der Schule Gelegenheit, in bedeutsamer Weise das Deutschtum Mexikos zu vertreten. An den Veranstaltungen des „Deutschen Tages“ (17. September) der mexikanischen Zentenarfeier war die deutsche Schule in mannigfacher Weise beteiligt.

Die Arbeit der deutschen Schule zu Mexiko vollzieht sich in Räumlichkeiten, denen der Stempel spartanischer Einfachheit anhaftet. Das Hauptgebäude, im Jahre 1904 errichtet, war für höchstens 150 Schüler berechnet und sollte auch die Wohnung des Direktors und eines Lehrers aufnehmen; mehrere Zimmer sind daher nicht als Schul-, sondern als Wohnräume angelegt und erst später umgebaut worden. Das zweite Gebäude war überhaupt nicht als Schul- sondern als Pensionshaus gedacht und verleugnet diese ursprüngliche Bestimmung keineswegs; nach deutschen Begriffen müssen die meisten seiner Räume als unzulänglich für den Gebrauch als Lehrklassenzimmer bezeichnet werden. Der Mangel eines Kindergartenhauses macht sich immer schmerzlicher fühlbar. Auch fehlt noch ein physikalischer Übungsraum, ein Zeichensaal, eine Turnhalle sowie ein Festsaal. Die Schule ist für die Veranstaltung auch der kleinsten Schulfeier auf die Gastlichkeit des deutschen Klubhauses angewiesen.

Alle materiellen Einengungen haben indessen die Arbeitsfreudigkeit im Lehrkörper nicht beeinträchtigen können. Gegen jeden kleinmütigen Einwand wappnet das Bewußtsein der schönen Aufgabe, in deren Diensten die deutschen Auslandschulen stehen: dem deutschen Nachwuchs in fremdem Lande das Gefühl lebendigsten Zusammenhanges mit der Heimat, mit dem geistigen Leben Deutschlands einzuimpfen und zu pflegen. In treuer Erfüllung dieser Aufgabe werden die deutschen Schulen im Auslande dazu beitragen, daß zwischen dem Deutschtum der Heimat und des Auslandes kein Riß und keine Kluft sich öffnen.

•

Das Ressort des Auslanddeutschtums.

Von Prof. Dr. **Wilhelm Moestue**, Berlin-Charlottenburg.

Die ideellen Werte des Auslanddeutschtums bedürfen einer zielbewußten, einheitlich zusammenfassenden Pflege von einer einzigen Reichsstelle aus. Die gegenwärtige, durch ein Kompromiß zustandegekommene Verteilung auf das Reichsministerium des Innern und das vor der neuen Verfassung allein zuständige Auswärtige Amt ist unhaltbar. Welches Ressort trägt heute dem Reichstag gegenüber die Verantwortung? Welches Ressort hat bei Meinungsverschiedenheiten die Entscheidung? Aus verfassungsrechtlichen wie aus sachlichen Gründen ist das Reichsministerium des Innern das allein zuständige Ressort. Die ideellen Interessen werden heute geradezu als Inlandsangelegenheiten empfunden und unterstehen als solche dem Reichsministerium des Innern. Die Aufgabe ist riesengroß: es handelt sich um nichts weniger als die Festigung des Auslanddeutschtums in sich, seine feste Verankerung im Heimatsboden und die völlige ideelle Verschmelzung von Inland- und Auslanddeutschtum.

Die geltende Kompetenzabgrenzung läßt einen sachlichen Teilungsgrund nicht erkennen. Zwar hat sich das Reichsministerium des Innern die fachlichen Angelegenheiten der auslanddeutschen Schule vorbehalten, aber die Schulaufsichtsbeamten und der Reichsbeirat sind dem Auswärtigen Amt unterstellt, während wiederum der Gutachterausschuß, ein Teilorgan des Reichsbeirats, beim Reichsministerium des Innern tagt. Dieser Zustand muß auf die Dauer eine schwere Schädigung unserer auslanddeutschen Schule mit sich bringen. Das Reichsministerium des Innern hat den Reichsbeirat und die Schulaufsichtsbeamten zu übernehmen, die Besetzung freier Stellen zu vermitteln und den Lehrplan der in Aussicht genommenen Reichskurse zur Ausbildung von Auslandlehrern aufzustellen. Dem Auswärtigen Amt verbleibt außer der geschäftlichen Vermittlung das Recht der Mitberatung und des Einspruchs aus politischen Bedenken sowie die geldliche Unterstützung der Auslandschulen in Übereinstimmung mit den diplomatischen und konsularischen Vertretern im Ausland.

Im Juni d. J. hat der Allgemeine Kulturausschuß zum ersten Male getagt, und zwar unter dem Vorsitz des Auswärtigen Amts im Einvernehmen mit dem Reichsministerium des Innern. Es besteht kein Zweifel darüber, daß auch dieser Ausschuß zu einem Organ des Reichsministerium des Innern gestempelt werden muß.

Erfolge deutscher Künstler in Mexiko.

Das „Deutsche Theater in Südamerika“, das unter der Leitung des Direktors Gustav Bluhm seit einigen Wochen als erste deutsche Theater-Gesellschaft in Mexiko Aufführungen deutscher Operetten veranstaltet, hatte gleich bei seinem ersten Auftreten einen außergewöhnlichen Erfolg, der sich von Vorstellung zu Vorstellung steigerte. Das mexikanische Publikum vor allem ist enthusiasmiert und gesteht, von der Kunst der deutschen Schauspieler und Schauspielerinnen aufs höchste überrascht zu sein. Nicht minder begeistert äußert sich die mexikanische Presse, die ihr Urteil über die „steifleinernen, abgeschmackten und einfältigen“ Künstler anderer Rassen und Sprachen korrigieren muß. „Welche Überraschung!“, ruft die führende mexikanische Zeitung „Excelsior“ aus. „Wir hielten die Deutschen für temperamentlos, und müssen es nun gestehen, daß in Wahrheit die abgeschmackten, teilnahmlosen, und kalten Darsteller die latein-amerikanische Künstler sind!“

Hilfe für die notleidende deutsche Jugend aus Mexiko.

Der Verband deutscher Reichsangehöriger in Mexiko hat eine große Sammlung für die notleidende Jugend Deutschlands in die Wege geleitet. Auch die mexikanische Presse unterstützt dieses Hilfswerk in einer Weise, die Anerkennung und Dank verdient. Gleich in den ersten Tagen spendete ein ungenannter Freund der deutschen Jugend 1000 Pesos (zirka 4 Millionen Mark).

Koloniales

Unfreiwillige japanische Anerkennung deutscher Kolonialleistung.

Das große japanische Blatt „Nichi-Nichi“ hat kürzlich an der Verwaltung der Südseeinseln durch die japanische Regierung eine sachliche, aber scharfe Kritik geübt, die zugleich, sicherlich unabsichtlich, eine Anerkennung der früheren deutschen Kolonialverwaltung dieses Gebietes enthält.

Das japanische Blatt kritisiert scharf das Überwuchern des Bureaukratismus in dem die Verwaltung des ehemaligen deutschen Schutzgebietes ausübenden Südseeamte. Für dieses kleine Gebiet mit im ganzen etwa 50 000 Einwohnern müsse die Regierung einen jährlichen Zuschuß von mindestens 3 Millionen Yen zahlen. Das Blatt sagt spöttisch: „Man kann nicht sagen, daß durch einen hohen Betrag der Verwaltungsausgaben allein das Glück der Bevölkerung gefördert wird.“ Diese hohen Verwaltungskosten entstehen vor allem dadurch, daß sich die Zahl der die Verwaltung ausübenden Beamten fortgesetzt vermehrt. „Nichi-Nichi“ behauptet, daß, wenn man die höheren und niederen Beamten, Volksschullehrer, Schutzleute usw. zusammenrechne, die Gesamtzahl der Beamten mehr als 1000 ausmache, so daß bei einer Bevölkerungsziffer von 50 000 Einwohnern ein Beamter auf kaum 50 Bewohner kommt.

Wie verhielt es sich mit der Zahl der Beamten und den Ausgaben und Einnahmen der Inselgruppe zur deutschen Zeit? Darüber schreibt „Nichi-Nichi“: „Wenn man an die Zeit zurückdenkt, wo Deutschland die jetzt unter das Mandat Japans gefallenen Südseeinseln regierte, so sieht man, daß die Inseln, unter der Leitung des Gouverneurs von Neu-Guinea stehend, in zwei große und fünf kleine Verwaltungsbezirke zerfielen. Zur Zeit der Besetzung durch Japan hielten sich auf den Inseln nur 20 deutsche Beamte auf. Die Jahresausgaben für die Inseln betrugen unter deutscher Herrschaft 350 000 Yen und die Jahreseinnahmen 380 000 Yen. (Da das Phosphatwerk von Angaur ein Privatunternehmen ist, so sind dessen Einnahmen nicht in die amtlichen Einnahmen mit eingeschlossen.) Vom Standpunkte der Finanzwirtschaft war somit der Südseearchipel eine sich gänzlich selbst erhaltende Kolonie. Man muß eingestehen, daß Japan im Vergleich mit Deutschland in der Verwaltung verschwenderisch und unökonomisch verfährt.“

Das Blatt zieht auch einen Vergleich mit englischer kolonialer Betätigung; auch dabei kommt Japan schlecht fort. Für den Engländer sei die Kolonialverwaltung ein Geschäft. Nehme man diesen Standpunkt ein, so müsse man das Verhalten Japans in den Südseeinseln ein „Handelsgeschäft durch ungeschickte Leiter“ nennen, bei dem man unter Hintansetzung von Verzinsung und Güte der Handelswaren lediglich auf ein möglichst großes Geschäftspersonal stolz sei. Man verschwende das Geld nutzlos, denn man nütze weder dem japanischen Staate, noch den Einwohnern der Inselgruppe.

Länder- und Völkerkunde

Der größte Schatzfund der Antike.

Die großartigste Entdeckung ägyptischer Altertümer, die seit langer Zeit gelungen ist, wurde kürzlich von dem Earl von Carnarvon und seinem Mitarbeiter Howard Carter auf der Stätte des alten Theben gemacht. Die großartigen, aus edlen Metallen und kostbaren Juwelen gefertigten Begräbnis-Reliquien des Pharao Tutanchamon, der etwa um 1400 v. Chr. regierte, sind damit ans Licht gehoben. Nach einem Bericht der Kairo-Times wird allein der Materialwert dieser Schätze auf 3 Millionen Pfd. Sterling angegeben. Über die romantische Geschichte und die Einzelheiten des Fundes, der in der Gelehrtenwelt das größte Aufsehen erregt, finden sich jetzt in den englischen Blättern genauere Mitteilungen. Der altertumsbegeisterte Lord Carnarvon, der schon große Summen für Ausgrabungen ausgegeben hat, hatte in letzter Zeit in dem berühmten Tal der Königsgräber bei Luxur mit sehr geringem Erfolg gearbeitet und war daher nach der Türkei gegangen, weil er dort bessere Jagdgründe für seine Tätigkeit erhoffte. Der Lord hatte seinem Mitarbeiter, Carter, der eben erst aus England nach Ägypten zurückgekehrt war, geschrieben, er solle nur noch die bereits begonnenen Grabungen zu Ende führen und nichts Neues mehr unternehmen. Aber bevor dieser Brief noch Carter erreichte, d. h. vor etwa einer Woche, telegraphierte dieser an den Lord, daß er auf der Spur eines großartigen Fundes sei, und daraufhin reiste Carnarvon sofort nach dem Tal der Königsgräber und fand hier Schätze, die seine kühnsten Hoffnungen weit übertrafen. Er schickte nach der Eröffnung der Totenkammern ein Telegramm nach Hause, in dem die Worte standen: „Weit über alle Träume der Habsucht“. Die Schätze wurden in versiegelten geheimen Kammern gefunden, die unter dem Grab von Ramses VI. liegen. Die Ausgräber waren von dem Glanz, der sich ihnen darbot, geradezu geblendet.

Das erste, was sie sahen, waren drei prachtvolle vergoldete Ruhebetten mit großartigen Schnitzereien, die die Köpfe verschiedener Gottheiten darstellen. Auf diesen Betten befanden sich vergoldete, geschnitzte Gegenstände mit Einlegearbeiten von Elfenbein und Edelsteinen und zahllose Kästen von vortrefflicher Arbeit. Da war ein Thronsessel aus Ebenholz mit eingelegtem Elfenbein und wundervoll geschnitzten Entenfüßen, dann ein kleinerer Staatssessel für ein Kind von derselben Arbeit. Unter einem der Ruhelager befand sich der Staatsthron des Königs Tutanchamon, einer der schönsten Kunstgegenstände, die bisher überhaupt aufgefunden worden sind. Es ist ein schwervergoldeter Stuhl mit den Porträten des Königs und der Königin, ganz übersät mit Türkisen, Lapislazuli und anderen Halbedelsteinen. Zwei lebensgroße Statuen des Königs, die in den Händen Stäbe aus massivem Gold halten, standen einander gegenüber, Kunstwerke von schönster Ausführung mit Glasaugen und reich mit Edelsteinen verziertem Kopfschmuck. Auch vier Wagen wurden gefunden, deren Wände mit Edelsteinen und Goldverzierungen bedeckt sind. Alabastervasen aus einem Stück befinden sich unter der Unzahl von köstlichen Sachen, die in den mit Ebenholz und Elfenbein eingelegten Kästen bewahrt waren. Ein großer Teil dieser Gegenstände fand sich in dem zweiten Zimmer, in dem Möbel, goldene Betten, Vasen und Kästen dicht aufeinander geschichtet lagen. Da gibt es Figuren, die sich zu Szenen des täglichen Lebens und Jagden zusammenfügen, königliche Roben, goldene Sandalen usw. Besonderen Kunstwert besitzen die Szepterstäbe; einer von ihnen ist aus Ebenholz mit einem Goldgriff, der den Kopf eines Asiaten darstellt. Auf einem Thronsessel befindet sich ein Relief, auf dem der König seinen Fuß auf den Nacken eines besiegten Gefangenen setzt. Schließlich seien noch seltsame bronzierte Musikinstrumente erwähnt und Kleiderständer, die für die Staatsperücken und Gewänder des Königs bestimmt waren.

Außer diesen beiden Kammern befindet sich hier noch eine versiegelte Brücke, die noch unberührt ist und deren Ausbeutung erst in Angriff genommen werden wird, wenn die umfangreichen Schätze der ersten beiden Kammern sorgfältig geborgen sind. Der große geschichtliche Wert des neuen Fundes beruht darin, daß es sich hier um eine noch wenig bekannte Epoche der ägyptischen Geschichte handelt. Tutanchamon war ein Schwiegersohn des Ketzerkönigs Echnaton. Während seiner Regierung wurde die von Amonhotop eingeführte Sonnenreligion wieder aufgegeben, und der Pharao, der sich bis dahin Tutanchaton, d. h. lebendes Bild der Sonne, genannt hatte, nahm nun den Namen Tutanchamon, lebendes Bild des Amon, an, da der König der Götter von Theben Amon-Ra wieder in seine Rechte eingesetzt wurde. Die Funde schließen sich also direkt an die zum größten Teil ja von Deutschen ausgeführten Grabungen von Tel-el-Amarna an. Man erwartet, daß durch die Papyrusrollen, die sich in einem der Kästen fanden, die Ereignisse nach dem Tode des Ketzerkönigs und die verwickelten Verhältnisse seiner Nachfolge aufgeklärt werden. Schon jetzt geht aus einer Urkunde hervor, daß der Pharao Smenkhkara mit ihm zusammen regiert haben muß, denn es sind Protokolle gefunden worden, in denen beide Herrscher unterzeichneten.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Vom Werdegang der Ruhrkohle.

Seitdem Oberschlesien uns zum Teil entrissen worden ist, bedeutet das Ruhrgebiet in gewissem Sinne das Herz unseres Staates, von dem alle Wärme und Kraft ausgeht. Und die Bedrohung durch Frankreich, die gegen den Ruhrkohlenbezirk gerichtet ist, ist deshalb so furchtbar, weil sie uns mitten ins Herz treffen würde. Das Ruhrgebiet ist heute der Schauplatz gewaltigster industrieller Arbeit, und die Kräfte, die sich hier regen, um unsern Zusammenbruch zu verhindern, greifen über die bisherigen Grenzen hinaus. So notwendig diese Ausdehnung ist, so wird doch damit auch manches zerstört, was erhalten werden könnte, und zwar handelt es sich dabei in erster Linie um Naturschönheiten, an denen dieses Land der Fabriken und Schornsteine sowieso nicht mehr reich ist. Für den im Ruhrgebiet besonders notwendigen Naturschutz ist nun in rühriger Weise das „Komitee für Naturdenkmalpflege im Ruhrkohlenbezirk“ tätig, das soeben eine reichhaltige Sondernummer der Zeitschrift des Westfälischen Heimatbundes „Heimatblätter der Roten Erde“ erscheinen läßt. Hier wird dargelegt, wie viel Interessantes es noch in der Natur- und Pflanzenwelt dieser Gegend gibt, das vor der Vernichtung bewahrt werden muß und kann. Da sind die geologischen Naturdenkmäler, eigenartige Eiben- und Hülsenstandorte, Pflanzenformationen im Moor und der „Schwarzen Heide“. Der wichtigste Schatz des Landes, der ihm seinen ganzen Charakter verleiht, ist aber natürlich die Ruhrkohle, über deren Entstehung und Eigenart der Essener Museumsdirektor Dr. Ernst Kahrs einen eingehenden Aufsatz beigesteuert hat. Der „brennende Stein“, wie die Kohle zuerst genannt wurde, ist im Ruhrgebiet früh erkannt und als Brennstoff benutzt worden; zunächst baute man die Kohle in kleinen Tagebauten, den sogenannten Pingen, ab. Als aber dann um die Mitte des vorigen Jahrhunderts die aufblühende Eisenindustrie die Kohlengewinnung im Ruhrtal im großen in Angriff nahm, da beschäftigte man sich auch näher mit dem Werdegang dieses wichtigen Minerals, der sich heute in großen Umrissen darstellen läßt.

Viele Jahrmillionen liegen zurück seit der Zeit, da die Kohle wuchs. Damals hatte sich im Herzen Mitteleuropas ein gewaltiges Gebirge aufgetürmt, das sich von Böhmen quer durch Deutschland nach Frankreich und England zog und in der Gegend des Rheinisch-Westfälischen Schiefergebirges in ein weites Becken überging, die sogenannte Vortiefe, die in stetem Sinken begriffen und meist von einem nicht sehr tiefen Meer bedeckt war. Aus den Bergen im Süden brachten nun die Flüsse Geröll und Sand nach diesem Meer, an dessen Boden sich die Stoffe ablagerten. Ging das Sinken langsamer vor sich als die Auffüllung oder fand eine zeitweilige Hebung statt, dann wurden weite Gebiete zu Land, während durch stärkeres Absinken das Meer weiter nach Süden vordrang. Mit dieser Strandverschiebung, die sich über das jetzige Ruhrgebiet ausbreitete, ging eine Änderung in der Zusammensetzung der abgelagerten Schichten Hand in Hand, und so erklärt sich der stete Wechsel zwischen Sandsteinen, Sandschiefern und Tonschiefern, sowie die große Mächtigkeit der Schichten, die eine etwa 3000 m starke Schichtenfolge umfassen. An dem Meeresstrand und in den großen Seen, die sich beim Verlanden bildeten, fand die Pflanzenwelt sehr günstige Lebensbedingungen, und so entstanden die Steinkohlenwälder, die sich aus merkwürdigen Bäumen mit schuppen- und siegelartigen Narben, aus riesigen Farnen und hohen Cordabäumen zusammensetzten. Diese Moorpflanzen sind in der heutigen Fauna den moosartigen Kriechgewächsen verwandt, die man Schlangenmoos nennt, waren aber natürlich viel gewaltiger. Tierisches Leben scheint in diesen Steinkohlenwäldern sehr selten gewesen zu sein. Kein Vogel, kein Vierfüßler belebte das düstere Bild; nur ab und zu schwirrten große Insekten über die braune Moorflut. Viele Jahrtausende hindurch ragte der Steinkohlenwald gen Himmel, bis Baum nach Baum absterbend in die Fluten sank, auf deren Grunde sich eine immer mächtiger werdende Torfschicht, das heutige Flöz, bildete. Ein stärkeres Absinken führte dann zur Verschüttung des Moores durch Sand oder Tonschlick, und dieser Vorgang muß teilweise sehr schnell erfolgt sein, da man oft über den Flözen im Sandstein noch Baumstämme an ihrem alten Standort versteinert vorfindet. Über den Resten des alten bildete sich dann ein neues Waldmoor, um wieder vom Meer begraben zu werden, und so sind im Ruhrgebiet gegen 100 abbauwürdige Kohlenflöze übereinander zur Ablagerung gekommen. Dann aber änderte sich das Bild mit einem Schlage. Die Gebirge drangen von Süden her über das Vorland und verfielen im ewigen Kampf mit dem Meer der Verwitterung und Zerklüftung. Die verschütteten Torfmoore zersetzten sich, wurden in immer größere Erdtiefen mit höherer Temperatur und stärkerem Druck gebracht und wurden so immer gasärmer und kohlenstoffreicher, bildeten sich so zu Steinkohlen, deren reinste Form, der Anthrazit, in den tiefsten Schichten angetroffen wird. Die Kohle, die als grünende Pflanze aus der Kohlensäure der Luft unter Bindung von Sonnenenergie entstand, hat die Sonnenwärme treulich bewahrt und konzentriert und liefert sie nun als Licht, Kraft und Wärme wieder aus, während sie selbst als Kohlensäure in das Luftmeer entweicht, aus dem sie kam.

Ein Triumph deutscher Wissenschaft in Venezuela.

Aus Caracas wird uns geschrieben: Mit einem mehrwöchigen Aufenthalt in Caracas hat Professor Dr. med. Friedrich Fülleborn, seit 20 Jahren Forscher am Hamburger Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten und seit ihrem Bestehen Lehrer an der Hamburger Universität, eine siebenmonatige Studienreise abgeschlossen. Professor Fülleborn, der seit Jahrzehnten in allen Erdteilen auf seinem Sondergebiet Parasitologie tätig gewesen ist, bereiste diesmal Guatemala, Zentralamerika, Kolumbien und Venezuela.

Neben dem Studium der in diesen Ländern herrschender Tropenkrankheiten hatte die Reise den weiteren Zweck, Beziehungen zwischen den genannten Hamburger Anstalten und der Ärzteschaft Latein-Amerikas anzuknüpfen. Beide Ziele hat der verdienstvolle Gelehrte in hohem Maße erreicht. Dank seinem reichen Wissen, das er verschwenderisch mitteilte, und dank seinem gewinnenden und taktvollen Auftreten, fand er in Venezuela weitestes Entgegenkommen, das seiner Arbeiten ungemein förderlich war. Nicht nur die venezolanischen Ärzte, die ja zum Teil durch Kenntnis der deutschen Sprache und durch Studium in unserem Vaterlande prädisponiert sind und dazu als Gelehrte der Politik ferner stehen, sondern auch die venezolanische Regierung und an ihrer Spitze der verdienstvolle Präsident des Landes, General Juan Vicente Gómez, überhäuften ihn mit Beweisen wohlwollender Anerkennung und verschafften ihm alle nur denkbaren Erleichterungen.

Wenn auch Professor Fülleborn die ihm erwiesenen Ehrungen bescheiden als der gesamten deutschen Wissenschaft und seinem Vaterlande geltend deutet, so können wir Auslanddeutschen uns nur Glück wünschen, wenn von solchen Männern das Ansehen deutscher Forscherarbeit und damit des deutschen Namens im Ausland wieder zu Ehren gebracht wird. Wir freuen uns ferner über den Weitblick unserer hanseatischen Kaufmannschaft, die auch den Wert einer auf idealem Gebiet liegenden Propaganda erkennt. Denn wie hier verlautet, ist im vorliegenden Fall das ganze Unternehmen finanziell von dem bekannten Hamburger Haus Schlubach, Thiemer & Co. ermöglicht worden.

Die Museen von Siebenbürgen.

Siebenbürgen und die übrigen durch den Friedensvertrag an Rumänien gelangten Teile Ungarns besitzen eine verhältnismäßig sehr große Anzahl von Museen, die für uns von besonderem Interesse sind, weil sie direkt oder indirekt von der unter den siebenbürgischen Siedlern ja so stark vertretenen deutschen Kultur ins Leben gerufen wurden. Näheres über diese bisher im Ausland noch kaum bekannten Kunstsammlungen teilt nach dem Bericht des rumänischen Generalinspektors Coriolan Petranu Hans Tietze in der „Kunstchronik“ mit. Die Museen sind zum großen Teil durch die von Deutschland ausgehende Geschichtsvereinsbewegung ins Leben gerufen worden. älter sind einige Sammlungen, die zu Lehranstalten gehören. Zwischen diesen beiden Typen steht als individuelle Schöpfung das schon im 18. Jahrhundert begründete Bruckenthalsche Museum in Hermannstadt, das für den Kunstkritiker am interessantesten ist. Schon während der ungarischen Herrschaft übte der Staat über alle Sammlungen eine Aufsicht aus. Im Jahre 1920 standen nicht weniger als 27 Museen unter dieser staatlichen Aufsicht. Ein weiterer Ausbau dieser Museumsorganisation in Siebenbürgen ist jetzt in Aussicht genommen, und zwar soll ein Bau für das Nationalmuseum in Kronstadt errichtet werden, und man will auch noch verschiedene andere Bezirksmuseen ins Leben rufen, sowie eine Sammlung von photographischen Abbildungen und Abgüssen schaffen. Die Sammlungen müssen mehr als bisher für alle in Siebenbürg lebenden Nationen ausgewertet und engere Beziehungen zum Ausland hergestellt werden. B.

Zucker aus Wasser.

Eine aufsehenerregende Erfindung ist, wie Londoner Blätter berichten, dem englischen Professor E. C. Baly auf Grund langjähriger Versuche gelungen: er hat beträchtliche Mengen Zucker mit Hilfe von Lichtstrahlen aus Kohlensäure gewonnen, die er wieder dem Wasser entzog. Baly entdeckte im vergangenen Jahre, daß die ultravioletten Lichtstrahlen das kohlensaures Gas enthaltende Wasser in Formaldehyd verwandeln können, eine Substanz, die jetzt bereits in großen Mengen in manchen Industriezweigen verwendet wird. Nun aber hat er auch noch herausbekommen, daß die Lichtstrahlen auch dazu benutzt werden können, um das Formaldehyd in Zucker umzusetzen. Da Wasser in unbegrenzten Mengen vorhanden ist und Kohlensäure als ein Nebenprodukt ebenfalls reichlich zu haben ist, so wird der Zauber der Lichtstrahlen von einer bestimmten Wellenlänge nunmehr auch zur Zuckererzeugung beitragen.

Literatur, Muſik, Theater

Der Setzer als Sprachschöpfer.

Jeder Beruf hat seine besonderen Ausdrücke und Bezeichnungen, und je mehr sein Wirken in das Leben der Allgemeinheit übergreift, desto bekannter sind auch die Ausdrücke dieser Berufssprachen. Nun ist die Arbeit, die der Setzer für die Gesamtheit leistet, gewiß sehr bedeutungsvoll; aber sein Wirken vollzieht sich in der stillen Abgeschlossenheit des Setzersaales, und deshalb ist sein „Jargon", der äußerst reich ausgebildet ist, verhältnismäßig wenig in die Öffentlichkeit gedrungen. Wie wenige von den vielen, die die Zeitschrift „Der Zwiebelfisch" lesen, wissen, was dieser Setzerausdruck bedeutet, und mit Bezeichnungen wie „Fahnen", „Spießen", „Leichen" beim Druck sind auch nur die vertraut, die irgendwie etwas mit der „schwarzen Kunst" zu tun haben. In diese so wichtige und interessante Welt des Druckers läßt uns nun einen intimen Einblick der bekannte Buchkünstler Paul Renner in einem Werk tun, das soeben unter dem Titel „Typographie als Kunst" bei Georg Müller in München erscheint. Die ästhetischen und kulturellen Grundlagen dieses edlen Handwerkes werden hier aus genauester Sachkenntnis behandelt, die Unterschiede zwischen Schreibkunst und Druckschrift nachgewiesen; Grundsätzliches wird gesagt über die künstlerische Verwendung der Illustration in Büchern und Zeitschriften, über die Reform des Verlegereinbandes usw. Der Verfasser gibt zum Schluß ein „Typographisches ABC", in dem auch die wichtigsten Setzerausdrücke erklärt und besprochen werden, und da die Kenntnis solcher Ausdrücke in unserm bücherlesenden und bücherliebenden Zeitalter für viele interessant ist, seien hier einige Proben dafür angeführt, wie sich der Setzer als Sprachschöpfer betätigt. Unter Ausschießen versteht man, daß die Kolumnen auf dem Satzbrett so gestellt werden, daß der abgezogene Bogen, wenn er richtig gefalzt wird, die Seitenfolge ergibt. Die Zwischenräume zwischen den ausgeschossenen Kolumnen heißen Stege. Um den Abstand von Zeile zu Zeile zu vergrößern, durchschießt man sie, d. h. man legt zwischen die Zeilen einen Durchschuß von 1, 2 oder mehr Punkten Stärke. Die erste Linie eines Absatzes wird eingezogen, d. h. von der Linie abgerückt, oder sie bleibt auch stumpf. Die Fahne oder der Fahnenabzug ist der Abzug von einem noch nicht umbrochenen Satz. Fleisch nennt der Setzer die vom Buchstabenbild freigelassenen äußeren Randpartien des Buchstabenkopfes. Unter Fliegenkopf versteht er einen verkehrtstehenden Buchstaben. Der Kleinbuchstabe führt im Gegensatz zum Großbuchstaben den Titel Gemeine. Immer wieder ist der Versuch gemacht worden, so von Jakob Grimm und von Stephan George, das Anfangen jedes Hauptwortes mit einem Großbuchstaben aufzugeben, weil dann die Schrift schöner ist. Renner nennt dieses Großschreiben der Hauptworte „ein nur noch in Deutschland zäh verteidigtes Überbleibsel aus der Zeit der in Ehrfurcht ersterbenden, untertänigsten Diener. Dem stolzen deutschen Mittelalter waren „Gemeine" auch für die Hauptwörter gut genug."

Der sprachbildende Humor des Setzers äußert sich in Ausdrücken wie Hochzeit, einer aus Versehen doppelt gesetzten Stelle, oder Leiche, einem irrtümlich ausgelassenen Wort. Recht drastisch heißt Hurenkind, die verpönte Ausgangszeile am Anfang einer Kolumne. Anschaulich spricht man von fetten, halbfetten und mageren Schriften und Linien. Putzen heißt in der Setzersprache das Zusetzen eines Buchstabens mit Farbe; man findet es als Folge der Abnützung bei hohen Auflagen oder beim Druck von Klischees mit großen schwarzen Flächen, die mehr Farbe erfordern, als der Schrift zuträglich ist. Wenn die zu zwei übereinanderstehenden Zeilen gehörigen Buchstaben durcheinandergeraten, so quirlen sie. Schimmelbogen ist ein versehentlich unbedruckt gebliebener Bogen, der unter die Schrift kommt. Sehr gefürchtet ist der Spieß. Wenn der Satz zu locker ausgeschlossen wird oder wenn die Schrift zu neu und glatt ist, dann wird der Ausschluß von den Walzen in die Höhe gesaugt und so im Satzspiegel mit abgedruckt. Spieße nennt man auch die dünnen schwarzen Striche zwischen den einzelnen Buchstaben, die durch abgenützte Matrizen entstehen. Zeug heißt das beschädigte Schriftmaterial, das in den Zeugkasten kommt. Zum Schluß sei noch der merkwürdige Zwiebelfisch erwähnt. So nennt man ein zusammengefallenes Stück Satz, das besonders unangenehm ist, wenn der Satz aus verschiedenen Schriftsorten bestand; im weiteren Sinne heißt so jeder im Setzerkasten oder Satz vorkommende Buchstabe aus einer anderen Schrift.

Soziales

Teuerungswelle und Sterblichkeit.

Die genaue Statistik der Bevölkerungsbewegung, die bei uns geführt wird, bietet wertvolle Anhaltspunkte, um zu erkennen, wie weit die immer zunehmende Teuerung auf Geburt und Sterblichkeit einwirkt. Sehr auffällige Ergebnisse bieten in dieser Hinsicht die neuesten Zahlen für das dritte Vierteljahr 1922, die Roesle in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" mitteilt. Die Zahl der Lebendgeborenen hat sich im dritten Vierteljahr 1922 gegenüber dem zweiten Vierteljahr nicht unbedeutend vermindert; sie ist nämlich von 75 726 auf 67 512 zurückgegangen. Diese starke Abnahme der Geburtenziffer muß als ein Spiegelbild der Auswirkung der ersten großen Teuerungswelle angesehen werden, die im letzten Vierteljahr 1921 einsetzte. Die nach Wochen meßbare Dauer sowie die Intensität des Geburtenrückganges entsprechen genau dem verhängnisvollen Ansteigen des Dollarkurses in den Monaten Oktober und November 1921. Dagegen hat die Sterblichkeit im dritten Vierteljahr 1922 sehr abgenommen; sie stellt einen Rekord dar und übertrifft mit 10,1 Sterbefällen auf je 1000 Einwohner noch die bisherige Mindeststerbeziffer von 10 Sterbefällen im dritten Vierteljahr 1921. Zur Erklärung dieser außerordentlich geringen Sterblichkeit kann die sehr günstige Witterung im Sommer 1922 angeführt werden. Die bekannte Erfahrungstatsache, daß kühle und nasse Sommer keine Epidemien entstehen lassen, hat sich in diesem Jahre wieder bewahrheitet. Der starke Rückgang der Sterbeziffer für das dritte Vierteljahr 1922 gegenüber dem zweiten Vierteljahr ist hauptsächlich auf die Abnahme der Sterblichkeit an Lungenentzündung und Tuberkulose zurückzuführen; die erstere fiel nämlich von 1,46 auf 0,72, die letztere von 1,80 auf 1,31 bei der Berechnung auf je 1000 Einwohner und aufs Jahr. Die geringe Sterblichkeit in dem angegebenen Zeitraum scheint ebenso wie die des Vorjahres eine internationale Erscheinung zu sein, denn die ausländischen Großstädte, so die britischen und schweizerischen, weisen noch geringere Sterblichkeit auf als die deutschen.

Immerhin aber ergibt sich die auffällige Erscheinung, daß in einer Zeit, in der die bisher mächtigste Teuerungswelle bei uns einsetzte, am wenigsten Menschen gestorben sind. „Es ergibt sich also", sagt Roesle, „das paradoxe Verhalten, daß die Sterbeziffer desto mehr sinkt, je mehr die Teuerung ansteigt. Diese Erscheinung kann nur damit erklärt werden, daß in der Gegenwart keine eigentliche Teuerung, sondern nur eine fortsteigende Geldentwertung besteht, der wohl ein Einfluß auf die Gestaltung der Geburtsverhältnisse, nicht aber ein solcher auf die Sterblichkeitsverhältnisse zukommen kann, so lange die ökonomischen Verhältnisse der großen Masse sich der Geldentwertung anpassen."

Der Niedergang der Volksgesundheit.

Vertreter der deutschen medizinischen Fakultäten, der ärztlichen Organisationen sowie der gesamten Ärzteschaft aus allen Teilen Deutschlands erlassen folgenden

Aufruf:

Bis in den Sommer hinein hat das deutsche Volk die Hoffnung nicht aufgegeben, dem drohenden wirtschaftlichen Zusammenbruch entgehen und sein einziges Gut Gesundheit und Arbeitskraft bewahren zu können.

Diese Hoffnung ist inzwischen durch die Entwicklung der Dinge zunichte gemacht worden. Unter der wirtschaftlichen Katastrophe, besonders der letzten Monate, muß der bisher nur mühsam erhaltene Gesundheitszustand des Volkes und damit seine Leistungsfähigkeit unaufhaltsam und unwiederbringlich zusammenbrechen.

Der Ernst der Lage ist unverkennbar.

Wir deutschen Ärzte können hierzu nicht schweigen. Als berufene und sachverständigste Vertreter aller in gesundheitlicher Not Befindlichen werden Ärzte aus Wissenschaft und Praxis auf Grund unumstößlicher Tatsachen dem In- und Auslande ein klares objektives Bild der deutschen Notlage vor Augen führen.

Am 15. Dezember hat die deutsche Ärzteschaft unter Vorsitz des Geheimen Obermedizinalrats Professor Rubner, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, in der neuen Aula der Berliner Universität, Unter den Linden, hierzu eine imposante Kundgebung veranstaltet.

Dänische Hilfe für deutsche Kinder und Mittelständler.

Nach einer Meldung des „Vorwärts" aus Kopenhagen hat der dänische Reichstag dem Komitee zur Hilfe für die deutschen Kinder 50 Millionen Mark bewilligt. Männer und Frauen aller Parteien in Dänemark werden aufgefordert, freiwillig Beiträge zu leisten. In den dänischen Gewerkschaften und Genossenschaften werden Sammlungen für die deutschen Kinder veranstaltet. Ein weiteres Komitee sammelt für den notleidenden deutschen Mittelstand. In dem Aufruf heißt es: „Die Hilfe Dänemarks muß dem großen Deutschland gegenüber gering erscheinen, aber die Gaben, die wir bieten können, können infolge der Kaufkraft unserer Valuta vielen über den Winter helfen. Wir beabsichtigen, dem Mittelstand Hilfe in allen Kulturzentren, wie Weimar, Göttingen, Jena, Tübingen, Heidelberg, Lübeck usw., zu bringen."

Volkswirtſchaft

Stillegung der badischen Anilin- und Sodafabriken.

Die „Leipz. N. N." melden aus Mannheim: In den Badischen Anilin- und Sodafabriken haben schwere Differenzen zur Stillegung der Betriebe geführt. Die Ursache liegt in der Teilnahme von drei Betriebsräten an dem Betriebsrätekongreß in Berlin. Da die Kommunisten trotz Verwarnung durch die Direktion nach Berlin gereist waren, wurden sie entlassen. Die Arbeiterschaft von Oppau erklärte sich darauf mit den Betriebsräten solidarisch und trat in einen wilden Streik ein, der sich auch auf das alte Werk ausdehnte. Einem Ultimatum der Fabrikleitung, das zur Wiederaufnahme der Arbeit eine Frist bis drei Uhr nachmittags stellte, wurde nicht Folge geleistet. Darauf verfügte die Fabrikleitung die Entlassung sämtlicher Arbeiter, es wurde jedoch die Bereitschaft ausgesprochen, das Werk morgen früh bei vollzähligem Erscheinen der Belegschaft wieder in Gang zu setzen. Von der Aussperrung werden 30 000 Mann betroffen.

Geſundheitspflege

Die Arbeit des Deutschen Hygiene-Museums.

Das Deutsche Hygiene-Museum in Dresden, diese einzigartige Schöpfung, die als dauernde Erinnerung an die internationale Hygiene-Ausstellung erhalten geblieben ist, hat sich nach dem Kriege umstellen müssen und sich allmählich zu einem „Zentral-Institut für Volksgesundheitspflege" entwickelt. Über die Arbeiten und die gegenwärtige bedrohte Lage dieses so überaus wichtigen Institutes berichtet der Kustos Dr. Martin Vogel in der „Klinischen Wochenschrift". Um mehr in die Weite zu wirken, veranstaltete das Museum zahlreiche Wander-Ausstellungen, die durch Hunderte von deutschen Städten geführt und von mehr als zwei Millionen Besuchern besichtigt wurden: sodann wurden viele Tausende von Lichtbildern überall verbreitet und Unterrichtssammlungen über einzelne Gebiete der Gesundheitspflege zusammengestellt. Diese mustergültigen Anschauungstafeln werden an Schulen, Behörden und Versicherungsträger abgegeben und gelangen bis in die kleinsten Orte. So ist das Museum das Rückgrat der gesundheitlichen Aufklärungsarbeit im Deutschen Reiche geworden und hat sich auf diese Weise auch immer neue Einnahmequellen erschlossen. Es wurden Lehrmittelwerkstätten errichtet, und auch die Ausstellungen brachten Erträge, aber da diese Lehrmittel und Ausstellungen in erster Linie ein gemeinnütziges Interesse verfolgen, so mußten die Preise um der guten Sache willen, niedrig gehalten werden. Im Ausland herrscht ein überraschendes Interesse für die Arbeit des Museums. Es wurden nicht nur in der Schweiz und Holland Ausstellungen veranstaltet, sondern auch an andere Staaten, wie Argentinien, Brasilien, Japan, Litauen, Rumänien, Schweden sehr umfangreiches Material geliefert. So hat das Museum also eine ganz einzigartige Kulturpropaganda betrieben und ist gerade in einer Zeit, in der mehr denn je die Volksgesundheit unser höchstes Gut ist, von großer Wichtigkeit. Bei der gewaltigen Preissteigerung der letzten Zeit sind aber die Ausgaben in einer Weise angeschwollen, daß das Museum im Oktober bereits eine Schuldenlast von zwei Millionen Mark hatte und ganz zu erliegen droht. Zuschüsse erhielt das Institut bisher nur von der Stadt Dresden, und als erste Nothilfe sind ihr aus den Mitteln des Branntwein-Monopols 200 000 M. von den Reichsbehörden bewilligt worden. Um weiter bestehen zu können, muß aber ein einmaliger größerer Zuschuß gewährt werden, und es ist zu hoffen, daß dieser aus den Mitteln des Branntwein-Monopols bereitgestellt werden wird.

Wetter und Gesundheit.

Ein schlagender Beweis für den großen Einfluß, den die Witterung auf die Sterblichkeit hat, liefern die neuesten Statistiken des Reichsgesundheitsamtes, die in der „Klinischen Wochenschrift" mitgeteilt werden. Es werden hier die Sterbezahlen im dritten Vierteljahr 1922 für die 46 deutschen Großstädte angegeben, und es zeigt sich, daß die Zahlen insgesamt und für viele Krankheiten mit Ausnahme der Tuberkulose niedriger sind als in dem gleichen Abschnitt des so überaus günstigen Vorjahres. Die Rolle, die die Witterung dabei spielt, läßt sich aus der Tatsache erkennen, daß im ersten Vierteljahr 1921 ein ganz ungewöhnlich milder Winter herrschte. während der größere Teil des dritten Vierteljahres enorm starke Hitze aufwies. Umgekehrt war das erste Vierteljahr 1922 durch anhaltende Kälte gekennzeichnet und das dritte Vierteljahr kühl und regnerisch. Im ersten Vierteljahr 1921 betrug die Zahl der Todesfälle in der Großstädten auf je 10 000 Einwohner 127, 1922 157. Die Wirkung des milden Winters 1921 zeigte sich in der geringen Zahl der Todesfälle durch Erkrankung der Atmungsorgane. Sie betrug nur 23,6. Der harte Winter 1922 aber hatte 39,9 Todesfälle infolge Krankheit der Atmungsorgane auf 10 000 Einwohner zur Folge, und dadurch wird die höhere Zahl der Sterblichkeit 1922 erklärt. Im dritten Vierteljahr 1921 aber betrug die Sterblichkeit 115 auf 10 000, und zwar sind es die Magen- und Darmkrankheiten mit der ungewöhnlich hohen Ziffer von 13,1, die diese hohe Sterblichkeitszahl veranlassen. Das dritte Vierteljahr 1922 wies infolge des kühlen Sommers nur wenige Erkrankungen des Magendarmkanals auf, nämlich nur 5,1 auf 10 000. Daher ist die Sterblichkeit im dritten Vierteljahr 1922 geringer als im gleichen Zeitraum 1921, beträgt nur 109 auf 10 000. „Der Einfluß der Winterkälte auf die Sterblichkeit an nichttuberkulösen Erkrankungen der Atmungsorgane", so bemerkt dazu die Fachzeitschrift, „weist auf die Gefahren hin, die in diesem Winter eine etwaige Kohlennot für die Volksgesundheit heraufbeschwören muß."

Gesundheitsschädliche Stempelfarben.

Über schwere Erkrankungen von Säuglingen, verursacht durch Windeln, die mit gesundheitsschädlicher Zeichentinte gestempelt waren, berichtete Dr. P. Borinski in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift". Borinski teilt zwei Fälle mit, bei denen das eine Mal drei und das andere Mal vier Säuglinge unter schweren Vergiftungserscheinungen (Kollaps, Herzschwäche, blaues, gedunsenes Aussehen) erkrankten. Die Ursache der Vergiftung war in diesen Fällen eine aus Anilinchlorhydrat, einem Kupfersalz und Kaliumdichramat hergestellte Stempelfarbe. Dr. Borinski erhebt deshalb die Forderung, daß anilinhaltige Stempelfarben zur Wäschezeichnung in Säuglingsheimen und ähnlichen Anstalten vermieden werden sollten; er empfiehlt Zeichentinte von harmloserer Zusammensetzung, wie sie z. B. die Silbertinten darstellen.

Bienen als Ärzte.

Daß Bienenstiche gegen Rheumatismus gut sein sollen, ist ein alter Volksglaube, der jetzt in England auf wissenschaftlicher Grundlage zu einer Heilmethode ausgebildet worden ist. In der kleinen Stadt Stortford in Hertfordshire, die einer der Hauptmittelpunkte der englischen Bienenzucht ist, hat man sehr erfolgreiche Kuren durch Anwendung dieser Methode gemacht. Die Bienen werden behutsam an den Nacken des Kranken gesetzt, damit das Gift des Stachels in dem Körper sich verteilen kann. Es gibt sogar Enthusiasten, die behaupten, daß Bienenstiche überhaupt für die Gesundheit vorteilhaft seien. Ein Mr. Hussey, der die Heilung durch Bienenstiche im großen betreibt, hat sich selbst an tausendmal an einem Tage stechen lassen, und er erklärt, daß er sich niemals wohler und frischer fühlt, als wenn er von einem Schwarm von Arbeitsbienen gestochen worden ist. Von Stortford aus werden Bienen an die verschiedenen englischen Krankenhäuser geschickt, die den Stachel dieser Tiere bei Rheumatismuserkrankungen benutzen. B.

Sport

Deutsche Flieger in Columbien.

Das Berliner Konsulat der Republik Columbien stellt der Presse Nachrichten über bedeutsame Flüge deutscher Piloten und Flugzeuge zur Verfügung. Der deutsche Pilot v. Krohne von der Columbianisch-Deutschen Flug-Compagnie hatte schon am 6. April d. J. den ersten großen Flug quer über ganz Columbien ausgeführt: von Barranquilla, dem atlantischen Hafen der Republik Columbien, über den Magdalenenstrom, dann über den Cauca-Fluß, mit einem Junkers-Apparat bis nach Cali an der pazifischen Seite Columbiens.

Sein zweiter großer Flug, der in den columbianischen Zeitungen als der kühnste, bisher in Columbien unternommene bezeichnet wird, begann am 20. September d. J., 8,30 Uhr morgens, von Girardot (im Innern Columbiens) mit dem deutschen Junkers-Ganzmetall-See-Eindecker „Caldas", führte zunächst entlang dem Magdalenenstrom, um sich dann über den Fluß Saldana fortzusetzen. Hierauf ging es in 4500 Meter Höhe über die Cordillera Central. Um 10 Uhr vormittags bereits wurde die Stadt Cali unter dem ungeheuren Jubel der Bevölkerung erreicht.

Die Reise, zu der der deutsche Flieger 90 Minuten gebraucht hat, dauert auf dem bisher üblichen kombinierten Wasser- und Landwege mehrere Tage und ist außerordentlich umständlich und kostspielig.

Holland tritt für Deutschlands Wiederaufnahme ein.

Die Wiederherstellung der allgemeinen internationalen sportlichen Beziehungen wird jetzt von dem befreundeten Holland mit aller Energie in die Hand genommen. Nachdem auf Veranlassung des holländischen Verbandes für Gewichtheben für den 3. und 4. Februar ein internationaler Kongreß nach Frankfurt a. M. einberufen ist, um hier reinen Tisch zu machen und die Elemente auszuschließen, die durch ihre sinnlose Haßpolitik immer noch hemmend dem Sport im Wege stehen, ist nunmehr auch der holländische Fußball-Verband an die internationale Fußballbehörde mit dem Ersuchen herangetreten, zu Ostern einen Kongreß nach Rom einzuberufen. Auch hier sollen endgültig alle Widerstände, die einer vollkommenen Wiederherstellung der internationalen sportlichen Beziehungen entgegenstehen, beseitigt werden.

Deutschland in den internationalen Flugwettbewerben.

Aus dem Ausland kommt die Meldung, daß auf dem kürzlich unter dem Vorsitz des italienischen Kriegsministers in Rom abgehaltenen 15. Kongreß der Fédération Aéronautique Internationale angeregt wurde, Deutschland wieder zu den internationalen Flugwettbewerben zuzulassen. Es wurde beschlossen, allen Staaten das Recht zuzugestehen, Flieger der ehemals feindlichen Staaten an ihren Luftsportwettbewerben teilnehmen zu lassen, sofern die oberste Luftsportbehörde des betreffenden Landes damit einverstanden ist.

Deutsche Tennis-Rangliste.

Altmeister Froitzheim wieder an der Spitze.

Der bekannte Mannheimer Spieler Bill Fuchs, der jetzt in Berlin ansässig ist, veröffentlicht im Organ des Deutschen Tennis-Bundes (Tennis, Hockey, Golf) einen Artikel, betitelt „Die Stärksten". Er bespricht darin die Leistungen unserer erfolgreichsten deutschen Tennisspieler im Jahre 1922 und kommt zu einer Klassifizierung, die sich im wesentlichen auch mit unseren Ansichten deckt.

An der Spitze steht nach wie vor Otto Froitzheim, der 1922 nur eine einzige Niederlage, und zwar durch F.-W. Rahe, erlitt, die er aber durch 3 Siege über denselben Gegner reichlich wettmachen konnte. An zweiter bis vierter Stelle folgen als etwa gleichwertig Rahe, Kreutzer, Robert Kleinschroth, an fünfter bis achter Heyden (Grandi), Heini Kleinschroth, H. Schomburgk, Bergmann, an neunter bis elfter Demasius, Buß, H. Heydenreich, an zwölfter Graf Matuschka.

Den vorstehend Genannten dürften die Berliner Moldenhauer, Uhl, Lüdke und Kupsch, der Bremer Spies, die Süddeutschen Oppenheimer, Klopfer, Landmann und Gosewich, sowie der Stettin-Leipziger Gast nur um ein Geringes nachstehen.

Bei den Damen hält Frau Friedleben unangefochten die Spitze, am gefährlichsten wird der Meisterin stets Frau Neppach. Frau Uhl, die 1922 fast ganz aussetzen mußte, Frau Galvao, Frau Lent, Frau de la Croix und Frau Kaeber dürften die nächsten auf der Liste sein, denen aber Frau Jacobiny, Frl. Wagener, Frau Dyrhenfurth und Frau Schomburgk wohl nur wenig nachstehen.

Im ganzen genommen weist die Liste der Besten ausschließlich bekannte Namen auf. Junge Spieler, die den alten den Rang streitig machen könnten, tauchen, wenn man von Moldenhauer absieht, überhaupt nicht auf, und das ist das Bedauerliche an der sonst so schönen und umfangreichen Liste unserer Stärksten. Hoffentlich bringt uns das kommende Tennisjahr 1923 endlich die notwendige Blutauffrischung, die uns seit Kriegsende so bitter fehlt.

Vom Segel- zum Kleinmotor-Flugzeug.

Dipl.-Ing. Klemperer baut in sein Segelflugzeug einen normalen D.K.W.-Motor (0,82-Steuer-PS bzw. 2,5-Brems-PS) der Zschopauer Motorenwerke ein und hofft mit Hilfe dieses Motors mit entsprechendem Propeller ohne fremde Hilfe starten zu können.

Wenn sich diese Nachricht bestätigt, so wäre damit also der erste Schritt getan, um die Ergebnisse der motorlosen Rhönflüge für das Motorflugzeug, genauer gesagt, für das Kleinmotor-Flugzeug, auszuwerten.

Vom Leben in der Heimat

Breslau.

In der Stadtverordnetenversammlung bezeichnete Oberbürgermeister Dr. Wagner das Verlangen der Entente, die zum Bau einer Flußbadeanstalt aus alten Heeresbeständen gekauften Pontons ohne Entschädigung ihr sofort zur Ablieferung zu bringen, als unerhört. Ein Nachgeben in diesem Falle würde die Schließung des im Interesse der Volksgesundheit erbauten Bades bedeuten. Selbst wenn die Regierung hier nachgebe, werde die städtische Selbstverwaltung das Recht einer autonomen Politik vertreten. Alle Parteien des Hauses bekundeten ihre Billigung durch starken Beifall.

Dresden.

Aus Dresden wird uns geschrieben: Die „Jahresschau Deutscher Arbeit Dresden" steht in der Vorbereitung der zweiten ihrer alljährlichen Ausstellungen. Der erste Sommer ist vorüber, ein Sommer, der von seiner ersten bis zur letzten Woche mehr Regentage erzeugte, als sein gesetzmäßiges Recht war. Der Jahresschau aber vermochte er keinen Abbruch zu tun. „Deutsche Erden" war ihr Untername. Alle jene mannigfachen bunten Dinge, die als Glas, Porzellan, Steingut, Steinzeug, Fayence, Majolika, Töpfergut und wie ihre Namen sonst lauten, aus deutschen Erden geformt, aus Sand geblasen werden, waren in ihr aufmarschiert in den höchsten Leistungen ihrer Erzeuger. Mehr als eine und eine halbe Million Besucher hatten sich daran erfreut.

„Spiel und Sport" wird über den Toren stehen im kommenden Sommer. „Spiel und Sport" gibt einen guten Zusammenhang. Des Kindes stillgeschäftiges Spiel mit allerhand Tand, der ihm seine Welt bedeutet, und des Erwachsenen frohe Lust an freier Entfaltung gesunder Körperlichkeit entstammen denselben Bezirken ursprünglichen Empfindens. Es ist schwer eine Grenze zu finden, da das „Spiel" endet und die Körperbetätigung nach Kampfregeln, die wir „Sport" nennen, beginnt. Auch für die Mittel, deren beide bedürfen, gibt es ein breites Grenzgebiet. Spielzeug und Sportwerkzeug vertragen sich sehr wohl miteinander. Der Federball und der Tennisschläger, das Schaukelpferd und das Sprungpferd des Turners, das Strampeldreirad und das rassige Rad des Rennfahrers, der Erokethammer und der Hockeyschläger, sie sind Vettern allzumal, und keiner braucht sich der Verwandtschaft zu schämen. So werden dann die Produkte dieser beiden großen Werkgebiete nebeneinanderstehen in harmonischer Gemeinschaft.

Die „Spielzeugausstellung“ wird einen schönen und feierlichen Mittelpunkt haben: die „Deutsche Weihnacht“, aufgebaut von Oskar Seyffert, dem vielverehrten Schöpfer des köstlichen und vorbildlich geleiteten Landes-Museums für Sächsische Volkskunst in Dresden. Dieses Mittelstück wird nicht der Fropaganda von Einzelfirmen dienen, sondern soll, losgelöst von industriellen Absichten, den stillfestlichen Glanz der „deutschen Weihnacht“ erstrahlen lassen von Raum zu Raum.

Eine historische Sonderausstellung wird zeigen, wie in früheren Jahrhunderten in Deutschland und anderwärts Spielzeug gemacht wurde. Eine ganze Kinderstadt soll von Kindern, aus der eigensten Kraft ihrer Schöpferwelt heraus, erbaut werden.

Eine „Sportausstellung“ ist tot, wenn sie nicht durch aktive sportliche Betätigung zum Leben erweckt wird. Für sportliche Veranstaltungen sind eine Reihe von besonders wichtigen Tagen bereits festgelegt. Ein Stadion, unmittelbar neben dem Ausstellungsgelände gelegen, ist im Entstehen. Die Pläne entstammen der erfahrenen Hand von Stadtbaurat Wolf, der das große Stadion in Hannover baute. Die Eröffnung soll zusammen mit der der Jahresschau erfolgen. Der Reichsausschuß für Leibesübung ist an der Vorarbeit beteiligt und wird auch eine Sonderausstellung der sportlichen Entwicklung schaffen. Sport-Hygiene, in Verbindung mit dem Reichsausschuß und dem deutschen Hygiene-Museum in Dresden, soll eine besondere Rolle spielen. B.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Das Attentat auf Harden.

Am 12. Dezember begann vor dem Schwurgericht des Landgerichts III in Berlin der Prozeß gegen den Landwirt Herbert Weichardt und den Buchhändler Albert Wilhelm Grenz aus Oldenburg, die des Mordversuchs bzw. der Anstiftung dazu gegen Maximilian Harden angeklagt sind. Den Vorsitz führt Landgerichtsdirektor Rippner, die Anklage wird von Oberstaatsanwalt Schweitzer und Staatsanwalt Krause-Laurens vertreten. Verteidiger der Angeklagten sind die Rechtsanwälte P. Bloch (Berlin) und Schiff (Oldenburg). Rechtsbeistand des als Nebenkläger zugelassenen Maximilian Harden ist Rechtsanwalt Fritz Grünspach (Berlin).

Bei der Bildung der Geschworenenbank erinnerte der Vorsitzende an die Worte, die ein Senatspräsident in Leipzig bei der Einführung des neuen Reichsgerichtspräsidenten gesprochen hatte, nämlich, daß die Politik von den Pforten eines jeden Gerichts verbannt sein müsse. Nach diesen Worten, so erklärte der Vorsitzende, bitte ich auch Sie, meine Herren Geschworenen, sich in diesem Prozeß zu richten.

Die Personalvernehmung der Angeklagten ergibt, daß Weichardt am 3. April 1900 in Oldenburg geboren ist, und wegen fahrlässiger Tötung bereits mit zwei Jahren Gefängnis unter Bewährungsfrist vorbestraft ist. Grenz ist am 4. März 1897 zu Wilhelmshaven geboren.

„General Handler“.

Das Kriegsgericht in Lille hat vor einigen Wochen den deutschen General Handler zu zehnjähriger Freiheitsstrafe und zu zwanzigjährigem Aufenthaltsverbot in Frankreich verurteilt wegen angeblich im Kriege begangener Barbareien gegen die Zivilbevölkerung im besetzten Gebiet. General Handler war ausweislich der französischen Prozeßakten Kommandant des VI. deutschen Armeekorps. Nach Bekanntwerden dieser Nachricht hat deutscherseits sofort eine eingehende Untersuchung eingesetzt, um dem von den Franzosen behaupteten Tatbestand auf den Grund zu kommen. Was hat sich herausgestellt? Es gibt überhaupt keinen General Handler und hat ihn auch im Kriege nicht gegeben. Auch ein General eines ähnlichen Namens hat weder das VI. Armeekorps noch das VI. Reservekorps noch die 6. Armee befehligt.

Wie lächerlich, diese Art französischer Justiz — so werden viele sagen, die diese Nachricht lesen. Aber damit ist es nicht abgetan. Für unser Rechtsempfinden sind solche Justizkomödien allerdings nur lächerlich, aber um so schwerer wiegt zu unserem Nachteil der perfide Unfug, den die Franzosen mit diesen Kontumazialprozessen im In- und Auslande auf unsere Kosten betreiben. Sie sind ein Hauptmittel der heutigen antideutschen französischen Politik Der ganzen Welt soll immer wieder drastisch vor Augen geführt werden, daß die Boches im Kriege wirklich die nichtswürdigen Barbaren waren, als die sie damals die Hetzpropaganda der Entente hinstellte, und daß sie demnach die barbarischen Härten des Versailler Vertrages als Sühne für ihre eigene Barbarei vollauf verdienen. Noch kürzlich sagte Poincaré in einer seiner bekannten politischen Reden: „Weil die Deutschen den Krieg wie Mörder und Brandstifter geführt haben, darum müssen sie jetzt die Reparationen zahlen.“ Er knüpft dabei an den Gedankengang eines Aufsatzes an, den er vor etwa zwei Jahren im „Temps“ erscheinen ließ, in dem es heißt: „Wenn es nicht die Deutschen sind, die die Kriegsschuld auf sich geladen haben, so ist nicht einzusehen, warum gerade sie verdammt sein sollen. alle Wiedergutmachungen allein zu bezahlen. Aus einer geteilten Verantwortung würde billigerweise auch eine geteilte Zahlungspflicht zu folgern sein.“ Jetzt merken die Franzosen, daß die Hauptstütze des Versailler Vertrages, die Lüge von der deutschen Kriegsschuld, zu wanken beginnt. Denn immer mehr objektive Urteile aus dem neutralen Auslande nehmen gegen diese offenbare Geschichtsfälschung Stellung. Da muß denn ein General Handler, den es gar nicht gibt, dazu herhalten, das wankende Gebäude von neuem zu stützen.

Französische Bluttat an einem deutschen Beamten.

Am 7. Dezember nachmittags wurde der Beamte der Ludwigshafener Geschäftsstelle der Reichsvermögensverwaltung Emil Hartmann in der Wohnung des französischen Sergeanten Moulz von diesem durch einen Bauchschuß lebensgefährlich verletzt. Die Ursache ist unbekannt.

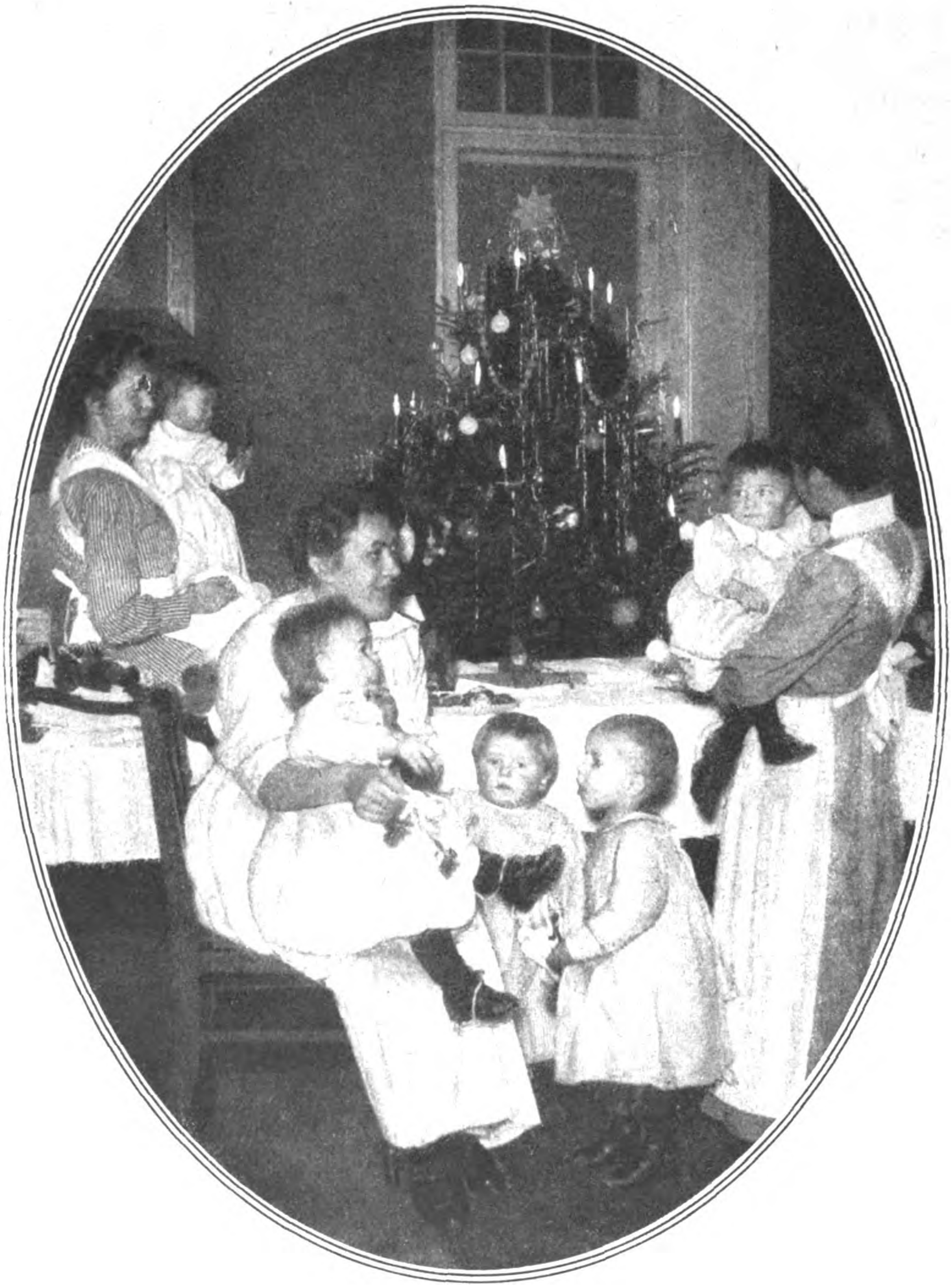
Was wird nun Frankreich als Sühne zu leisten haben für diese weit schwerere Tat, nachdem für die Zwischenfälle in Bayern so schwere Sühne gefordert wird?

Rechtspflege

Ein Jugendgerichtsgesetz.

Dem Reichstag ist der Entwurf eines Jugendgerichtsgesetzes zugegangen. In der Begründung heißt es: Allgemein hat sich die Überzeugung durchgesetzt, daß die Grenze der Strafmündigkeit heraufgesetzt werden müsse; Kinder, die noch die Schule besuchen, gehören nicht vor den Strafrichter. Weiter ist man zu der Erkenntnis gelangt, daß Verfehlungen von Personen, die sich körperlich und geistig noch in der Entwicklung befinden, grundsätzlich anders bewertet werden müssen, als Straftaten Erwachsener. Der Staat darf sich Jugendlichen gegenüber nicht damit begnügen, einen Verstoß gegen die Strafgesetze mit Strafe zu belegen, er muß vielmehr in erster Reihe Vorsorge dafür treffen, daß aus diesem Anlaß geprüft wird, ob erzieherische Eingriffe geboten sind. Danach erfordert eine zweckmäßige Behandlung straffällig gewordener Jugendlicher, daß dem Gericht möglichst umfassende Befugnisse eingeräumt werden. Es muß in der Lage sein, die für notwendig erachteten Erziehungsmaßnahmen entweder selbst anzuordnen oder durch die sonst dazu berufene Stelle anordnen zu lassen. Da, wo Erziehungsmaßregeln genügen, um den Strafschuldigen an gesetzmäßiges Leben zu gewöhnen, muß das Gericht von Strafen absehen. Schließlich muß die Möglichkeit verbleiben, den Jugendlichen die Strenge des Gesetzes fühlen zu lassen, wenn die Eigenart des Täters oder die Rücksicht auf die Allgemeinheit dies erfordert. Neben dem Strafrecht bedarf aber auch das Verfahren gegen Jugendliche einer besonderen Ausgestaltung. Der Jugendliche muß vor ein Gericht gestellt werden, dessen Zusammensetzung eine Gewähr dafür bietet, daß seine Mitglieder besondere Erfahrung in der Behandlung Jugendlicher besitzen. Ferner ist dafür zu sorgen, daß die Jugendlichen in dem Verfahren nicht mit erwachsenen Verbrechern in Berührung kommen und daß nicht durch unbeschränkte Öffentlichkeit der Verhandlung in den Jugendlichen die Vorstellung erweckt wird, als habe er etwas Bemerkenswertes getan. Die Frage, ob gerade jetzt für eine Neuordnung des Jugendstrafrechtes der geeignete Zeitpunkt gekommen ist, wird unter Hinweis darauf bejaht, daß durch den Krieg und die Notwendigkeit eines früheren Eintritts der Jugendlichen ins Erwerbsleben die Verwahrlosung der Jugend gegenwärtig besonders stark ist.

Unterhaltungsteil



WEIHNACHTEN IN EINER DEUTSCHEN KRIPPE.

Aus der Werkstatt eines modernen Architekten (Werry Roth).

Von Dr. Werner Eyck.

Türdrücker von Werry Roth.

Es gibt in dieser dem deutschen Volke aufgebürdeten Not nur wenige Berufe, die so schwer um ihr Dasein zu kämpfen haben, wie der des Architekten. Während Industrie und Handwerk, durch keine Sonderverordnung und unzweckmäßige Gesetze beengt, sich immer in der Lage sehen, ihr Geschäft aufrechtzuerhalten und sogar weiter auszubauen, ist dem Architekten durch kurzsichtige Bestimmungen und eine ganz verfehlte Wohnungspolitik das Hauptfeld seiner Betätigung, die Herstellung von modernen Wohnhäusern, genommen. Nicht nur, daß die allgemeine Teuerung viele Bauten unmöglich macht oder doch so beschränkt, daß der Künstler hinter dem Praktiker zurücktreten muß, sondern auch die Unmöglichkeit, bei der mangelnden Rentabilität einen Bau zu finanzieren, hat die Baulust vollständig erstickt. Es liegt eine gewisse Tragik in diesen Verhältnissen, daß gerade jetzt, da der dringendste Bedarf an Wohnstätten ist und der Architekt am dringendsten gebraucht würde, er verurteilt ist, seine Kräfte nicht zum Wohle des Ganzen verwenden zu können. Wohl ist die Industrie in der Lage gewesen, ihre Arbeitsstätten auszudehnen, auch sind eine ganze Reihe von Villenbauten nach Aufhebung der Verordnung über die Zwangsbewirtschaftung der Baustoffe entstanden; aber dies alles reicht nicht aus, um dem Architekten und dem Baugewerbe eine auch nur einigermaßen genügende Beschäftigung zu bieten.

In bedrängten Zeiten wird der Mensch durch treue Arbeit gefördert, und aller Druck der Zeiten kann und darf den Architekten nicht hindern, an der Lösung der großen Aufgabe zu schaffen, die ihm gestellt ist: der Schaffung sorgfältig durchgearbeiteter Heime.

Heute ist naturgemäß diese Aufgabe ganz erheblich schwieriger als früher, da man auch vor der Verwendung selbst des teuersten Materials nicht zurückzuschrecken brauchte, um etwas Gutes zustande zu bringen. Um so reizvoller muß es für den Schaffenden sein, dieselben Wirkungen mit den einfachsten Mitteln anzustreben und gar zu erreichen. Es hat sich jetzt mehr als je erwiesen, daß wahre Wohnungskultur keineswegs eine reine Geldfrage ist: eine vornehme innere Kultur, ein feiner persönlicher Geschmack, ein vollendet durchgebildeter Farbensinn kann Werte schaffen, die keineswegs nur durch teueres und edeles Material aufgebaut zu werden brauchen. Fleiß und Können deutscher Art haben in schwierigem Ringen, durch die Not der Zeit bedrückt, jene musterhaften Formen des zeitgemäßen Bauens entwickelt, die als Vorbild für viele Völker dienen können.

Was heute auf diesem Gebiete erreicht wurde, ist das Produkt der zusammengefaßten Energie des Deutschtums, ein Spiegel des rastlos vorwärtsdrängenden Volkes. Es ist unzweifelhaft, daß auch der Architekt dazu berufen ist, durch seine Kunst dem Deutschtum wieder die Geltung im Auslande zu verschaffen, die unserm Vaterlande gebührt; er soll zeigen, wie weit unsre Kultur vom Barbarentum entfernt ist.

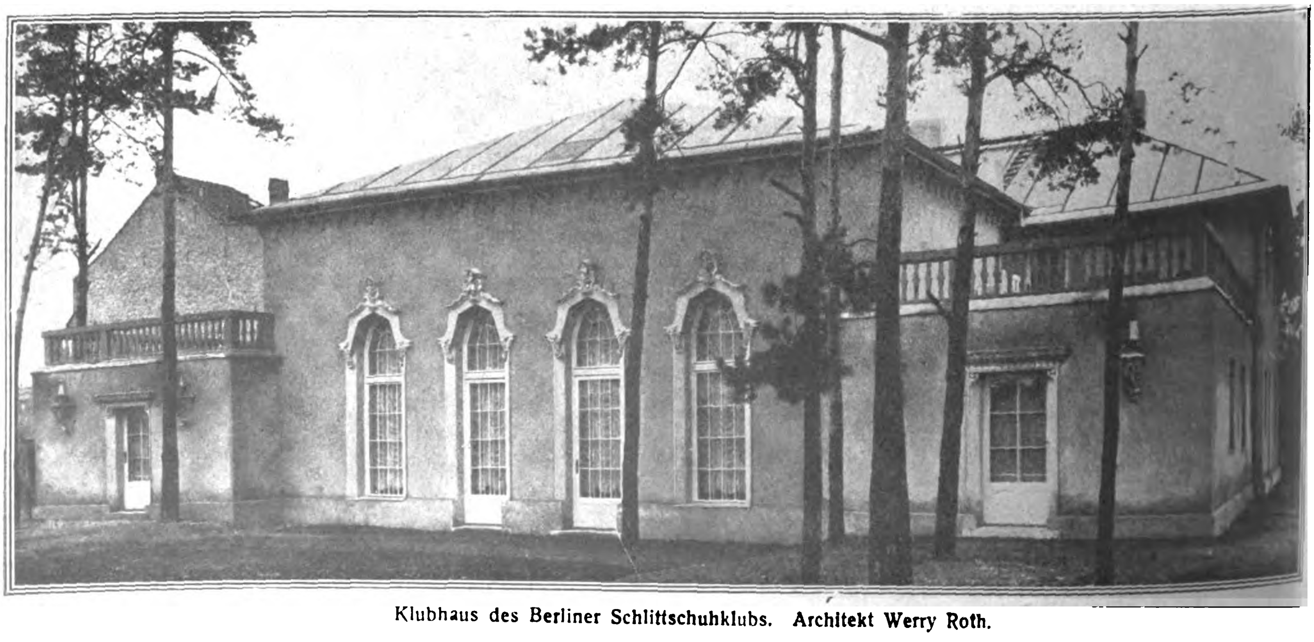
Eine neue Zeit verlangt neue Formen, und es ist daher nicht verwunderlich, daß die Architektur heut andre Wege gehen muß als vor dem Kriege. Andre Lebensbedürfnisse und andre Lebensanschauungen drängen nach einem andern Stil, und hier muß der moderne Architekt Mittler sein, dem Volke das unbewußt Gewollte zu geben.

Solch ein dem Pulsschlag der Zeit mit feinem Verständnisse lauschender Mittler ist der junge Berliner Architekt Werry Roth, von dessen vielseitigem Schaffen unsere Abbildungen eine Vorstellung geben sollen. Seine Arbeiten zeigen, jede in ihrer Weise, daß die moderne Architektur schon ihren Stil gefunden hat, daß es nur darauf ankommt, die technischen und materiellen Hindernisse in den Hintergrund zu drängen und eigene Ideen durchzusetzen. Wie hier die einzelnen Teile des Baues oder der Inneneinrichtung zueinander in ein harmonisches Verhältnis gebracht sind und das Äußere mit dem Inneren korrespondiert, verrät eine spezifisch architektonische Begabung und zugleich starken Farbensinn. Bei allen Arbeiten Roths empfindet man sofort, daß auf die Zweckmäßigkeit des Baues, der Räume, der Möbel der größte Wert gelegt ist, daß Form und Verwendbarkeit einen harmonischen Akkord geben. Dabei ist alles bis in die kleinste Faser modern, hat jedes seine eigene, ganz unverkennbare Note, ob es sich um die Klubräume eines vornehmen Sportvereins oder um das Tor eines Geschäftshauses, um eine Türklinke, einen Beleuchtungskörper oder einen Stuhl handelt. Es gehört keine große Prophetengabe dazu, dem jungen, rastlos schaffenden Friedenauer Architekten eine Zukunft vorherzusagen.

Ein und eine halbe Million Kilometer Luftverkehr!

Von Elise von Hopffgarten.

Zu allen Zeiten ist es der Menschheit höchster Wunsch gewesen, dem raschen Vogel gleich, sich zum blauen Äther emporzuschwingen und alles Irdische hinter sich lassend, unbekannten Fernen zuzufliegen. Wer kennt nicht die alte Fabel von Ikarus, der sich Schwingen baute und sie mit Wachs an seinen Schultern befestigte, um damit den Flug zur Sonne zu wagen? Helios sengende Strahlen aber schmolzen die verbindende Masse, und der Frevler stürzte mit zerschmetterten Gliedern zum Boden zurück und büßte seinen Wagemut mit dem Tode. — Das ist das Gleichnis zu den jahrhundertlangen vergeblichen Versuchen der Menschheit, die Luft für ihre Fahrzeuge zu erobern. Daß wir die Erfüllung dieses Menschheitstraumes erleben durften, war ein Gottesgeschenk. Aber — kaum war es uns gegeben, so mischte sich Satan hinein und verleitete die Menschen, als erstes ein Vernichtungswerkzeug daraus zu machen. — Erst

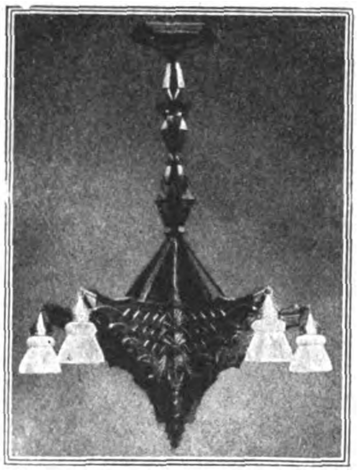


Klubhaus des Berliner Schlittschuhklubs. Architekt Werry Roth.

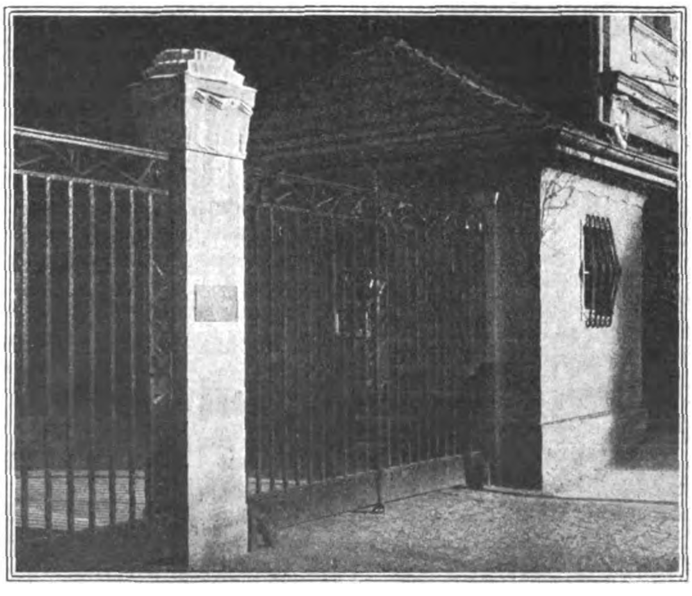
nach den furchtbaren Tagen des Weltkrieges, also erst in zweiter Linie wurde das Flugzeug — dessen technische Ausrüstung sich inzwischen sehr vervollkommnet hatte, dessen Motoren stabiler geworden waren — zu einem wichtigen Beförderungsmittel für friedliche Menschen — dient es heut zur schnellen Vermittlung eiliger Nachrichten.

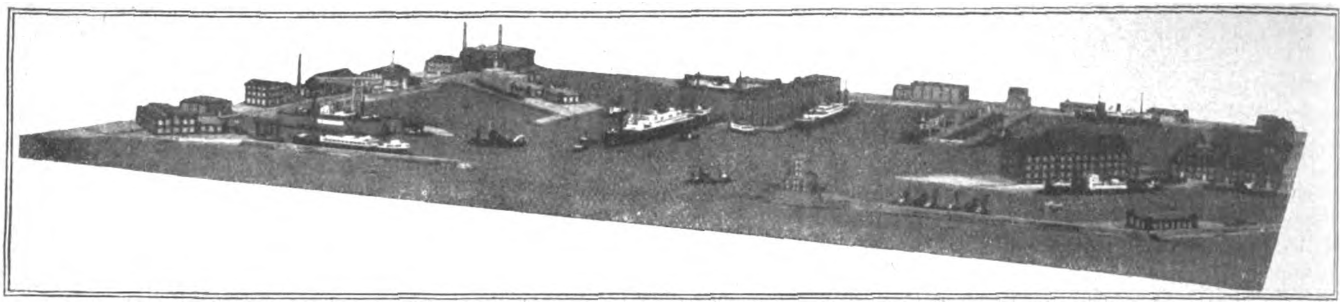
Oberer Gang im Klubhaus des Berliner Schlittschuhklubs.
Architekt Werry Roth.

Welche lange Spanne Zeit liegt zwischen den Tagen, in denen Blanchard — wie uns der Dichter Christoph Wieland in seinem Aufsatz: „Die Aeronauten" schildert — „am 2. März 1784 den ersten Aufstieg mit einer „Montgolfiere" machte, wobei unter dem Getümmel des andrängenden Publikums die künstlichen Flügel seines Flugzeuges zerbrachen, die einen wesentlichen Teil der Mittel ausmachten, mit denen Herr Blanchard seinem Lauf in der Luft Richtung zu geben gedachte! — Damals soll „ein junger Mann mit blankem Säbel — den niemand kannte und der jetzt der Oberfeldherr der Kriegsvölker der französischen Republik ist (Napoleon) — trotz des Unwillens und Aufstandes, den er erregte, auf das hartnäckigste darauf bestanden haben, den Flug mitzumachen". Herr Blanchard wagte es, mit der ihm eigenen Unerschrockenheit, trotz des beschädigten Flugzeuges, allein in die Luft emporzusteigen, um die Erwartung des Publikums nicht ganz zu enttäuschen. Da er aber genötigt war, sich der Gewalt der Luftströme oder der Zugwinde, in die er geriet, zu überlassen — so mußte er für diesmal zufrieden sein, sich gegen fünf Viertelstunden in der Atmosphäre zu erhalten, und wenigstens — wie er glaubte — die Erfahrung gemacht zu haben, daß er auch ohne seine Flügel durch den bloßen Gebrauch seines Steuerruders — nicht nur die Gewalt der Luftströme zu mäßigen, sondern ihnen sogar (wie einige Zuschauer bemerkt haben wollten) zuweilen entgegenzusteuern vermögend gewesen sei, was von seinen Vorgängern noch keinem gelungen war." Was würden Napoleon — und Blanchard aber sagen, wenn sie sehen würden, wie wir heute mit riesiger Geschwindigkeit in 6000 m Höhe in luftdicht geschlossener und geheizter Kabine über Land und Meer fliegen — wie eine einzige deutsche Reederei — wie die aus der Not der Zeit geborene „Deutsche Luftreederei" — im Jahre 1919/20 bei einer Beförderung von damals 5536 Fluggästen, die mit ihren Post- und Großflugzeugen seit Beginn ihres Unternehmens — im Februar 1919 reisten — keinen einzigen tödlichen Unfall zu verzeichnen hatten.


Beleuchtungskörper.

Unendlich schienen die Schwierigkeiten, als die Deutsche Luftreederei im Vorfrühling 1919 als Pfadfinderin die ersten regelmäßigen Postflüge im Dienst der Reichspostverwaltung und Zeitungsverleger zur Zeit der Nationalversammlung zwischen Berlin, Leipzig und Weimar aufnahm. Zur Zeit der schweren politischen Wirren und Streiks, unter denen unser armes Vaterland litt, brauchten Briefe und Zeitungen zur Beförderung auf der 250 km langen Strecke oft mehrere Tage, während die Luftpost sie in etwa zwei Stunden beförderte. An Briefpost wurden in diesem ersten Halbjahr seit der Eröffnung der Luftpost allein 20963 kg Briefpost — ferner 5708 kg Zeitungen und 5098 Pakete befördert. Rechnet man dazu damals 1574 beförderte Personen, mit einem Durchschnittsgewicht von je 75 kg — so ergibt sich eine Gesamtgewichtsbeförderung von 201 156 kg im ersten Betriebs-Halbjahr. Um sich einen Begriff von der Leistung unserer Flugzeuge in dieser schweren Zeit zu machen, so wird man vielleicht einen Begriff davon bekommen, wenn man erfährt, daß die in diesem ersten Halbjahr mit etwa 2726 Flügen zurückgelegte Luftstrecke 556 155 km — also erheblich mehr als dreizehnmal um die Erde betrug. — Aber auch zur Beförderung von Abstimmungsberechtigten nach Ostpreußen leisteten unsere Flugzeuge im Dienste der deutschen Luftreederei Erfreuliches. Ein von Stolp aus eingerichteter besonderer Flugdienst beförderte die Fluggäste schnell und unbehelligt über den polnischen Korridor in das Abstimmungsgebiet hinein. — Unsern deutschen Kriegsgefangenen, den hungernden Wolgadeutschen und in diesem Winter einer Anzahl im Eise festgefrorenen Dampfern brachten die deutschen Flugzeuge Nahrungsmittel und Kleidungsstücke, und hier erweist sich besonders die Nützlichkeit des Flugzeuges zur schnellen Erreichung von Gebieten, in die kein Weg — kein anderes Beförderungsmittel führt. Ende Dezember 1921 hatten die Flugzeuge der Deutschen Luftreederei seit Betriebsanfang schon 1 592 371 km Luftstrecke zurückgelegt und 12 628 Passagiere sowie 44 310 kg Post und 67 842 kg Luftfrachten befördert — eine außerordentliche Leistung, die um so anerkennenswerter ist, als Deutschland durch das Bauverbot der Entente nicht in der Lage war, neue deutsche Flugkonstruktionen einzustellen. Immerhin hat sich die deutsche Luftfahrzeugindustrie bemüht, aus den zugelassenen Flugzeugen bequeme und zweckmäßige Fahrzeuge herzustellen, wie die wiedergegebenen Abbildungen zeigen, welche Verkehrsflugzeuge der Deutschen Luftreederei darstellen. Wenn mit Anfang Mai — wie man hoffte — das uns auferlegte Bauverbot der Entente wirklich aufgehoben wird — wogegen von französischer Seite schon wieder erneute Vorstöße gemacht werden, — wenn endlich und vor allem das Verbot einmal fällt, daß deutsche Luftfahrzeuge keine fremden Länder überfliegen dürfen — dann könnte Deutschland wieder mehr als in den letzten Jahren daran denken, im Interesse der Kulturaufgaben des Flugverkehrs den auf seinen Teil entfallenden Anforderungen zu entsprechen. — Gibt es dann erst regelmäßige transatlantische Seeluftlinien, wo moderne, komfortable Riesenfahrzeuge, an deren Erbauung deutscher Fleiß und deutsche Technik ein Recht hätten mitzuschaffen, den Ozean durchkreuzen, dann eröffnen sich für das soziale und das Wirtschaftsleben der Völker ungeahnte Möglichkeiten. Mit der Eroberung der Luft wird es hoffentlich auf die Dauer unmöglich sein, die eingebildeten Verbote papierener, völkertrennender Gesetze aufrechtzuerhalten, und die Völker werden sich einander näher treten und sich besser kennen-


Portal und Pförtnerhaus der Firma Warnecke u. Böhm.
Architekt Werry Roth.



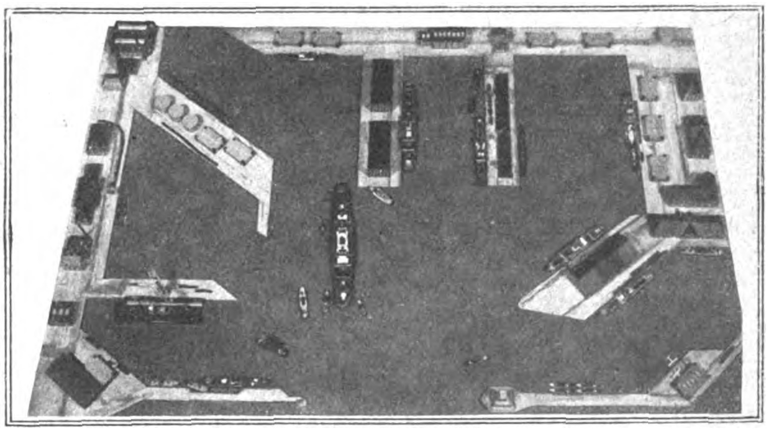
Überblick der Hafenanlage aus der Ferne.

lernen. Hier einzusetzen und darauf hinzuwirken, daß die dem deutschen Geist hemmenden, ihn versklavenwollenden Ketten fallen, ist eine der vornehmsten Aufgaben sowohl unserer Landsleute wie der Völker in Übersee.

Nur durch gegenseitige Förderung und gegenseitiges Verständnis kann der wahre Weltfriede und mit ihm das Wohlbefinden aller Menschen wieder hergestellt werden.

Jungdeutschland beim Schaffen.

Deutschlands Zukunft ruht auf seiner Jugend! Schwer lastet die Not der Zeit auf dem heranwachsenden Geschlecht und droht, ihm die Lebensmöglichkeiten zu verkümmern. Gegenstand berechtigter Sorge ist die Verwahrlosung der Großstadtjugend unter der Einwirkung so vieler zersetzender Einflüsse, denen keine starke Autorität mehr entgegentritt. Aber aus Wesen und Geschichte des deutschen Volkes, das sich immer wieder aus tiefem Fall zur Höhe emporrang, dürfen wir auch heute Hoffnung schöpfen, und unser Vertrauen gründet sich auf jenen Teil der deutschen Jugend, der sich der Schwere seiner künftigen Aufgabe bewußt und entschlossen ist, seine Kräfte an den Aufbau des Vaterlandes zu setzen. Deutsch sein, heißt eine Sache um ihrer selbst willen tun! Daß der Geist dieser Worte auch heute noch in der heranwachsenden Jugend lebendig ist, dafür legt der zähe Wille Zeugnis ab, den deutsche Knaben und Mädchen in der Verfolgung selbstgesteckter Ziele unter schwierigsten Verhältnissen beweisen. Da ist z. B. ein Vierzehnjähriger, ganz erfüllt von dem Gedanken deutscher Schiffahrt. Nicht zum Zeitvertreib müßiger Stunden, sondern zur Verwirklichung einer Idee, die aus den Zeitverhältnissen geboren ist, nimmt er sich vor, das Projekt eines Musterhafens auszuarbeiten, der alle Errungenschaften und Vervollkommnungen moderner Technik zeigen und dadurch den Gedanken des Wiederaufbaues auf einem Einzelgebiet zur Anschauung bringen soll. Vier Jahre unermüdlichen Studiums und unablässiger Arbeit, die mit bescheidenen Hilfsmitteln rechnen muß, werden an das Werk gesetzt, bis es endlich vollendet dasteht und den jugendlichen Schöpfer lobt. Zur Erklärung seiner Arbeit, die durch die beigegebenen Aufnahmen im einzelnen erläutert wird, geben wir ihm nunmehr selbst das Wort:



Gesamtansicht des Hafens aus der Vogelschau.

Ein Hafenmodell.

„Die Flotte läuft ein!" — Für welchen deutschen Marinejungen wäre dies nicht ein Ereignis gewesen, über das er alles vergessen und alles beiseite gelegt hätte, um mit staunenden Blicken diesem prächtigen Schauspiel zu folgen. Denn er kannte sie ja alle, die Schiffe, die für ihn die Träume seiner Nächte bargen. „An Bord" zu dürfen und diese schwimmenden Wunder aus der Nähe zu betrachten, war der Wunsch, der ihn beseelte. Mit leuchtenden Augen berichtete er den Kameraden von dem Gesehenen, und es entstand der Wunsch, den Großen nachzueifern und selbst ein Schiff zu besitzen. Zunächst mußten gekaufte Modelle ihm diese Dienste leisten, aber bald genügten sie nicht, denn das fachmännische Auge des Knaben erkannte nur zu rasch, daß diese Modelle veraltet waren und seinen modernen Ansprüchen keineswegs genügten, da er doch ein Schiff mit allen Schikanen der Neuzeit sein eigen nennen wollte. Ein Unterseeboot zu besitzen war sein höchster Wunsch, doch ein solches käuflich zu erwerben, wollte nicht gelingen.

So entstand der Gedanke, selber ein solches zu bauen, und damit wurde der Grundstein gelegt für den Aufbau einer eigenen, selbsterbauten Flotte. — In langsamer, stetiger Arbeit wurde ein Gebäude errichtet, das in seiner äußeren Ansicht, der Typengliederung der Kriegsflotte glich. Dem U-Boot folgte bald das Torpedoboot, dem Kleinen Kreuzer der Schlachtkreuzer und das Linienschiff. Ein Troß von Hilfsschiffen aller Art vervollständigte die Sammlung.

Während des Krieges war es nicht leicht, die Vorbilder zu Gesicht zu bekommen, denn alle Neuerungen waren ja militärische Geheimnisse und den Augen der Zivilbevölkerung entzogen. Wenn es gelang, ein ganz modernes Schiff zu erspähen, so wurde mit bebendem Herzen das Gesehene verwertet und als besonders wertvoll der Sammlung eingereiht. Undurchdringbares Geheimnis umspann die kühnen Hilfskreuzer wie „Möwe" und „Wolf", „Greif" und „Seeadler", und der brennendste Wunsch des jungen Schiffbauers war darauf gerichtet, Einzelheiten dieser wahren Wunderschiffe zu erlangen. Während der letzten Kriegsjahre beschränkte sich die Bautätigkeit auf kleinere Schiffe, wie Minenboote und Torpedoboote, und U-Kreuzer war der letzte Typ, von dem der Knabe vernahm. Doch seine Phantasie mußte ihm diese ausmalen, und auf eigene Faust versuchte er sie zu konstruieren, denn es wollte nicht gelingen, ein solches Schiff zu erspähen. — Mitten in dieser Arbeit vernahm sein Ohr unfaßbare Nachricht. Wieder begab er sich hinab zum Hafen, um mit eigenen Augen das Gehörte zu prüfen. Und wirklich, an der Gaffel der Schiffe wehte der rote Lappen, das Symbol kommender, blutiger Ereignisse.

Die Revolution war über das Land hereingebrochen und mit ihr der Waffenstillstand mit seinen Bedingungen. Kampflos sollte die stolze Flotte dem übermütigen Feinde ausgeliefert werden. Damit waren mit einem Schlage die schönsten Hoffnungen vernichtet. Das, was als Vorbild gedient, zerstört oder ausgeliefert. Mit wehmütigem Herzen läßt er das Bild seines Schaffens, die Arbeit vieler freier Stunden an sich vorüberziehen, noch einmal verfolgt er den Kreislauf: mit einem U-Boot begann seine Tätigkeit, mit einem U-Kreuzer sollte sie aufhören? — — — — Der Kreislauf sollte sich geschlossen haben und keinen Ausweg seiner Schaffensfreude bieten? — — — — Inzwischen zerstörten eigene Hände, was sie in langer Mühe geformt. Nur dieser Ausweg blieb, die Schande zu tilgen.

Umstellung und Wiederaufbau waren die Losung, die eingetretene Verwirrung lösen sollte.

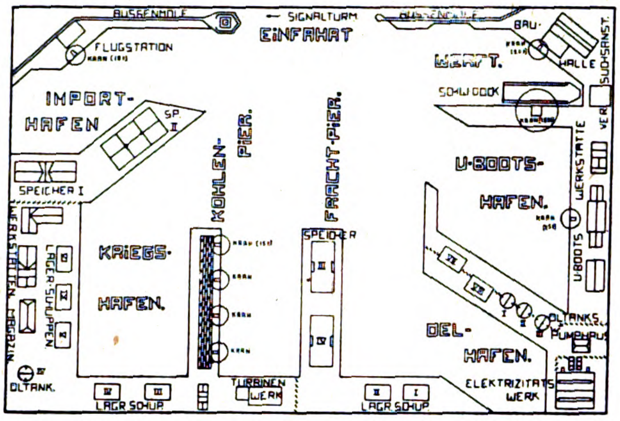
Was bedeutete nun für ihn Umstellung und Wiederaufbau?

Es bedeutete: Umstellung des Kriegsschiffbaues auf Handelsschiffbau und Wiederaufbau einer Handelsflotte.

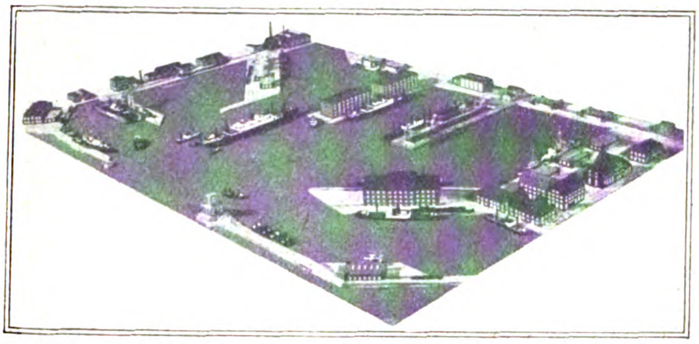
Mit Hilfe von Fachzeitschriften und Büchern versuchte er sich in die neue Materie einzuleben. Nicht nur Schiffe sollten gebaut werden, sondern ein Hafen mit seinem bunten Leben und Treiben.

Schon der U-Kreuzer hatte bewiesen, was eigene Konstruktion und eigene Erfindung leisten konnten. Es wurde ein Plan entworfen, für den Vielseitigkeit, verbunden mit Raumbeschränkung, Grundbedingung wurden. Es galt nicht nur, die Schiffe im richtigen Verhältnis zueinander zu bauen, sondern auch alle Gebäude, Kräne und Eisenbahnen, damit das einzeln Geschaffene zusammen ein harmonisches Ganzes bilden konnte. Überall mußte der zugrunde gelegte Maßstab 1 : 1000 durchgeführt werden, denn ohne genauesten Einhalt der Grundeinheit war bei der Vielseitigkeit der zu leistenden Freiarbeit nicht durchzukommen. So entstanden allmählich die einzelnen Häfen, die zusammen den Hafen bilden sollten. Jeder der Einzelhäfen mußte sein eigenes Gepräge erhalten. Dem Importhafen durften die großen Speicher und niedrigen Lagerschuppen nicht fehlen; der Kohlenhafen bedingte moderne Verladeeinrichtungen; dem Ölhafen wurden die runden Öltanks ein besonderes Merkmal. Auf dem Gelände der Werft und des Kriegshafens wurden lange Bauhallen und Fabrikanlagen errichtet und als Energie spendende Quelle ein Elektrizitätswerk mit den eigentümlichen Kühltürmen und den hochragenden Schornsteinen. Die Außenmole erhielt neben einem Flugzeugschuppen mit modernen verspannunglosen Passagierflugzeugen die Funkenstation und den Leuchtturm. Zwischen den Gebäuden schlängeln sich überall die Güterzüge, zusammengesetzt aus den verschiedensten Arten der Wagentypen. Doch neben der Hafenausrüstung durften die Schiffe nicht vernachlässigt werden. Der mächtige Ozeanriese, wie der kleinste Schnelldampfer, mußten ihren Platz erhalten, um das Gesamtbild zu vervollständigen. Unter dem 250-t-Kran liegt ein reparaturbedürftiger Dampfer im Schwimmdock; in bunter Reihenfolge wechseln die Dampfer miteinander ab, jeder für sich ein Repräsentant seiner Gattung, seines Typs. — Auf diese Weise wurden die freien Stunden von vier Jahren ausgefüllt mit interessanter, lohnender Arbeit und ein Werk geschaffen, bei dessen Anblick der Erbauer immer wieder zurückversetzt wird in die glückliche Zeit seiner Jugend.

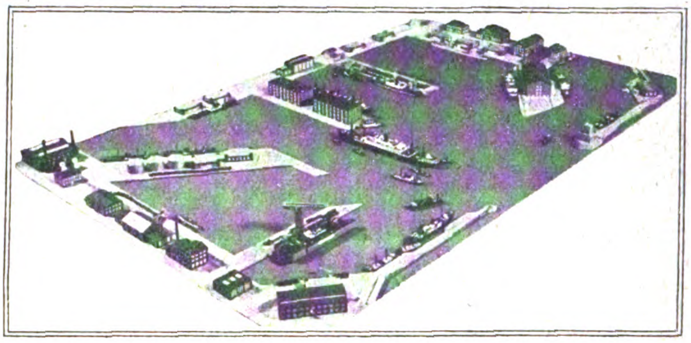
Erich Widenmann.



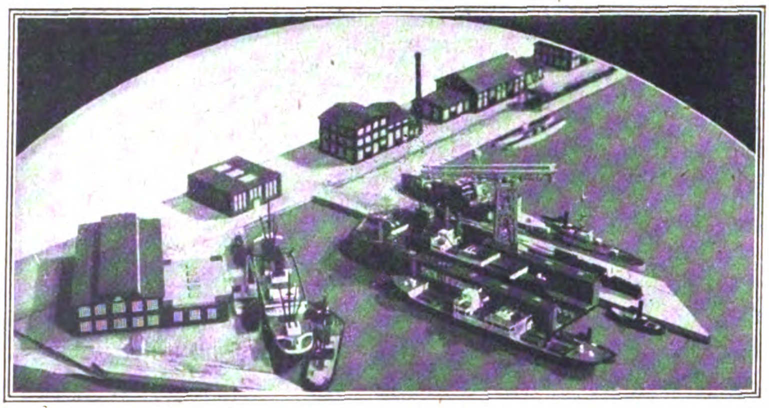
Plan der Hafenanlage.



Ansicht rechts der Einfahrt.



Ansicht links der Einfahrt.



Werftbassin mit Schwimmdock und Kran.

Wie Kreuzschnabels Hochzeit hielten.

Eine Vogel- und Weihnachtsgeschichte.

Von Adolf Heilborn.

Knarrend ging die Tür des Forsthauses auf. Einen dicken Schal um den Kopf, am Arme einen großen Henkelkorb, trat des Försters Magd über die Schwelle und sang mit merkwürdig tiefer Stimme: „Hans komm!" Dabei stapfte sie mit ihren derben Lederschuhen durch den kniehoch aufgetürmten, knirschenden Schnee auf die Waldblöße zu, wo an einer altersgrauen, windschiefen Krippe noch ein paar Heuhalme hingen.

Es war bitter kalt, die großen Fichten drückten wie frierend ihre schneebeladenen Zweige an den rotbraunen Stamm und zitterten, und dann flatterte der Schnee wie Wattebäuschchen auf die Erde. Der Frost biß das Mädchen in die Nase, daß ihr die Tränen in die Augen traten, und mit dem Handrücken wischte sie darüber hin bis die Nase ganz rot war. Und dann rief und sang sie wieder mit ihrer tiefen Stimme dehnend: „Haans komm!" Und da geschah etwas ganz Merkwürdiges.

Den Berg hinauf stiegen nämlich im letzten Sonnenglühen holterdipolter, das dürre Unterholz knackte nur so, von allen Seiten rote Edelhirsche mit stolzen Geweihen und weißgetüpfelte Damhirsche mit breiten Schaufeln, große und kleine, Ricken und Junge, und auch ein paar dunkelgraue Rehe waren dabei. Und die Hirsche und Rehe schritten ganz zutraulich auf das Mädchen zu und fraßen ihr aus dem großen Henkelkorb die Kastanien und Rüben heraus. Und einmal stieß ein alter, gieriger Schaufler so heftig von hinten, daß das Mädchen eine große Rübe nahm und ihm damit derb auf die Muffel schlug. Da fiel ihr der Korb hin, die Kastanien kollerten in den Schnee, und das Mädchen lief lachend ins Haus zurück, einen neuen Korb voll zu holen . . .

„Gip, gip," rief jetzt der alte Kreuzschnabel von dem Fichtenzweige, auf dem er aufgeplustert hockte, dem Buntspecht auf der Eiche zu, „ich möchte wissen, was die dumme Trine an dem Viehzeug für einen Narren gefressen hat, daß sie ihnen täglich Futter streut! So schön sind sie doch nicht", und damit rückte er seine karminrote Weste in ein besseres Licht, „und ihr Gesang läßt doch mehr als zu wünschen übrig", und nun flocht er in sein „Gip, gip" ein zierliches Klirren.

„Aber Vater", rief Frau Kreuzschnabel, die gerade wieder mal auf Eiern saß und brütete, „räsoniere doch nicht immerzu. Möchtest du denn Kastanien und Rüben essen?"

„Brrrrrr," machte der Buntspecht, „ich danke, da ziehe ich mir doch Würrrmer und Käferlarrrven vor." Und er nickte heftig mit dem Kopfe, hämmerte auf die Borke los, daß die Splitter flogen, und schoß plötzlich die lange Zunge in ein Wurmloch.

„Na, Würmer," meinte der Kreuzschnabel leise vor sich hin, „das ist nun auch solche Sache."

„Du hast auch ewig zu nörgeln," rief Frau Kreuzschnabel ärgerlich aus ihrem Wipfel, „komm lieber her und mach dich nützlich, du magst rein gar nichts mehr tun."

Da kraute sich der Kreuzschnabel mit der linken Pfote verlegen im Nacken, hob dann ein paarmal, als könne er sich noch nicht so recht entschließen, die schwarzgrauen Schwingen und flog zum Nest hinauf. „Jetzt wirst du gefälligst ein bißchen brüten“, empfing ihn die Gattin, richtete sich über dem Nestrand auf, besah mit mütterlichem Lächeln die drei grünlichen, braungestrichelten Eier: „es wird was!“ und schupste dann den Herrn Gemahl recht unsanft auf das Gelege, daß er mit dem Kopf an den Ast überm Neste stieß.

Ganz resigniert nahm er nun auf den warmen Eiern Platz, fuhr sich bald mit der rechten, bald mit der linken Pfote durch die Tolle, denn die war vom Schnee ganz naß geworden, und brütete drauf los.

„Ich flieg nur mal 'nen Augenblick zum Matz“, und damit war Frau Kreuzschnabel fort.

Matz, das war nämlich ihr Jüngster, der wohnte jetzt beim Onkel Grinitz; denn Kreuzschnabels erwarteten mal wieder was Kleines, und da war nun kein Platz mehr im Neste; und auch sonst war's doch ein bißchen genierlich. Zu Weihnachten aber wollte Matz freien.

„Ja, ja, Freundchen,“ rief der Specht von seiner Eiche herüber und lachte schnarrend wie ein alter Oberst, „man hat so seine Sorrrge mit den Frauen“, und kroch in seine Höhle.

Am nächsten Morgen war Vater Kreuzschnabel schon in aller Herrgottsfrühe auf den Beinen, kletterte, um sich's warm zu machen, mit Füßen und Schnabel wie ein Papagei auf seiner Fichte auf und ab, brach sich aus dem Wipfel einen knusprigbraunen Zapfen zum Frühstück und trug ihn behutsamen Flugs zur Eiche hinüber. Ritz, ratz, riß er die breiten Schuppen in der Mitte auf, schob seinen Schnabel leicht darunter, hob sie dann, seinen Kopf ein wenig drehend, in die Höhe und schob die harzig-leckern Körner nun mit der Zunge in den Mund.

Von dem Geräusch erwachte unser Specht, rumorte erst ein Weilchen in der Höhle und streckte dann sein spitznäsiges Gesicht mit den Bartkoteletten zum Astloch hinaus und grüßte spöttisch: „Na, gut geschlafen Herrrr Nachbar?“ und knarrte wie eine rostige Wetterfahne, „mir ist's noch ein bißchen zu frrrisch draußen, ich muß auch erst Toilette machen.“ Denn er war ein ausgemachter Geck; in seiner Höhle aber war's schauderhaft schmutzig.

„Du hast gut reden,“ dachte Vater Kreuzschnabel bei sich, „hab' du erst mal 'ne Frau, die egal brütet.“ Da klang's auch aus dem Wipfel schon nicht gerade freundlich: „Göp, göp!“ „Na, Mutter, ausgeschlafen?“ sagte unser Kreuzschnabel und setzte sich auf den Nestrand. „Wo ist mein Frühstück?“ war die einzige Antwort, „man hat doch nichts als Ärger mit dir Schubbejack!“ Und damit sperrte sie den Schnabel auf und ließ sich füttern. „Und wenn du endlich fertig bist,“ sie schluckte krampfhaft an den Körnern, „dann mach dich auf und lade die Verwandten ein; denn Matz meint, länger wolle er nicht warten. Ich gönn's ihm auch, dem guten Jungen!“ „Ich auch!“ brummelte der Vater vor sich hin und flog schleunigst ein paar Äste weiter. „Na, laß mich erst von meinen Eiern wieder fortkönnen, dann sollst du was erleben!“ Aber das hörte Vater Kreuzschnabel nicht mehr, denn er war schon weggeflogen.

Über Nacht war noch mehr Schnee gefallen. In der Schneise hatte ihn der Wind zu wahren Hügeln zusammengeblasen. Die jungen Bäumchen duckten sich nur so unter ihrer weißen Last und ächzten und stöhnten, und dann und wann tat es einen scharfen Knall, da war ein Bäumchen zusammengebrochen. Hier in der Schonung wohnten Goldhähnchens, bescheidene Leute und sehr kinderreich, wie es bei Armen mal so ist; aber Kreuzschnabels mochten sie wohl leiden, eben weil sie in allem so anspruchslos waren.

„Sri, srisrisri,“ rief Goldhähnchen, als er seinen Gönner erblickte, und schlüpfte eilends durch die Zweige, „komm doch schnell runter, Altechen, Herr Kreuzschnabel ist da. Gewiß ist schon was Kleines angekommen, und du sollst wieder pflegen gehen.“ „I wo,“ sagte der Kreuzschnabel jovial, „ich soll Sie nur zur Hochzeit laden. Matz heiratet morgen.“ „Ach nein,“ rief Frau Goldhähnchen und hüpfte ganz aufgeregt hin und her, „ist das nett von Ihrer Frau Gemahlin . . . der liebe, junge Herr . . . aber entschuldigen Sie nur“ — sie hüpfte immer erregter — „ich bin noch gar nicht angezogen . . . ach nein, Alterchen, meinst du denn, daß wir hingehen können? . . . mein Hellgraues ist doch schon recht fadenscheinig . . .“ — „Aber das macht doch nichts,“ meinte der Kreuzschnabel und blähte sich ordentlich, „wir sind ganz in Familie. Also ich rechne drauf! Guten Morgen, meine Lieben!“ Und weg war er.

Er flog nun aufwärts zum Hochwald, wo steif und starr wie Bleisoldaten die stolzen Fichten standen, die Wipfel aber glänzten wie Kürassierhelme im Sonnengold des klaren Wintertages. Hier hatte in einer Silbertanne der Onkel Dompfaff sein Heim, ein sehr gewichtiger Herr, der schon weit in der Welt herumgekommen war. Mit seinem Verstande war's freilich nicht allzu weit her, und wenn er nicht dabei war, dann nannte ihn die Familie gelegentlich einen Gimpel. Aber das hörte er natürlich nicht gern.

„Ist's allbereits so weit?“ rief er dem Neffen schon von fern zu. — „Nein, Onkelchen, schönen, guten Morgen, das hat noch gute Weile. Ich komme dich zu Matzens Hochzeit einzuladen, hm . . . hm.“ „Nanu, so'n grüner Junge und will schon heiraten?“ entrüstete sich der Dompfaff, rückte das schwarze Käppchen gerade und zog sich die rote Weste auf dem wohlbeleibten Bäuchlein zurecht, „das wird ja immer netter!“ Und indigniert warf er den Kopf zurück und pfiff gell vor sich hin. „Ach Gott, Onkelchen!“ kraute sich der Kreuzschnabel verlegen im Nacken, „du hast schon recht, 1. Korinther 7, 38, aber man sagt ja: ‚Jugend hat keine Tugend‘.“ „Nun, mir kann's schließlich gleich sein; also, wann ist denn die Geschichte?“ — „Wir dachten so morgen um halb eins!“ — „Schön, aber das sag ich dir, ich trau sie nicht. Seitdem der Strauß da so'n dämliches Lied komponiert: ‚Der Dompfaff, — der hat uns getraut‘, will alle Welt von mir getraut sein. Was glaubst du bloß, was hier im Sommer so alles im Wald rum läuft und meinen Segen haben will! . . . Djü!“ Und er zupfte wieder die Weste zurecht und rückte das Käppchen.

„Ich glaub's gern, Onkelchen, aber Matz sagt, das sei überhaupt nicht mehr modern; sie wollen bloß aufs Standesamt.“ — Da legte der Dompfaff aber los: „So'n grüner Junge. — . . . Djü“, und in seiner Entrüstung pfiff er immer heller: „Djü, djü, dji!“

Ganz kleinlaut stahl sich der Kreuzschnabel davon. Er mußte noch zu Vetter Buchfink, und auch Freund Meise wollte er laden. Die beiden, dachte er, die haben's gut. Der Buchfink, das war auch solch Moderner. Der schickt alle Jahre seine Frau nach Italien. Sowie der erste kalte Herbstwind durch die Bäume blies, mußte sie fort. O, das war ein Pfiffikus! War erst die Alte fort, dann ging's tagaus, tagein: tititütütuta . . . frisch's Bier und tititütütuta . . . greif zu! Ja, so machte es der Buchfink. Und die Meise . . . „Das ist überhaupt kein Verkehr für dich!“ hatte Frau Kreuzschnabel oft genug gescholten, und so unrecht hatte sie nicht. Denn ein geborner Raufbold war das und dazu ein Sumpfhuhn ersten Ranges. Und wie man's treibt, so geht's: er hatte schon im Nacken eine richtige Glatze, und weil er eine schwarze Tolle hatte, sah man sie ganz deutlich. Das war Meise.

Bei der Brettermühle im Tale hausten die beiden Kumpane. Der Buchfink, der ein arger Don Juan, im Gärtchen an dem schwarzen Mühlenteich, wo ihm des Müllers Jüngste täglich Futter streute, die Meise zuletzt in einem Weidenstumpf am nun vereisten Bache. Freund Meise teilte zwar des Buchfinks zarte Neigung ganz und gar nicht und pfiff längst auf das ganze weibliche Geschlecht; aber da hing am Nußbaum vor des Müllers Fenster ein fetter Schinkenknochen, und der hatte es ihm angetan.

Der Buchfink sagte gleich mit Freuden „ja, wenn's frisch's Bier gäbe . . . tititütütuta greif zu!“ Meise aber war nicht so leicht zu finden, der zog alle Augenblicke um, wie ein richtiger Student. Jetzt wohnte er in einem Mauseloch; kein anderer wollte mehr an ihn vermieten.

„Laß's gut sein,“ meinte er zu unserm Freunde, „hier ist's auch ganz komfortabel und zihahaha . . . so ungeniert. Gott, wann bin ich denn mal zu Hause?! . . . Ja, natürlich komme ich, schon bloß um deine Frau zu ärgern, alter Junge . . . zihahaha . . . Aber hör mal, mir fällt eben ein, Onkel Schwanzmeise hat sich ja zu morgen angemeldet . . . Na, und du weißt: ein rechter Bursch kann den Philister zwar nicht leiden, doch seine ‚Knöppe‘ nimmt er gern . . . Was tun, sprach Zeus?“ „I, den bringst du einfach mit!“ „Na, wenn so, denn ja. Ich sehe schon das Gesicht von deiner Alten! . . . Zihahahaha! . . .“ Und unser Kreuzschnabel flog wieder heim.

„Ach, sieh mal, bist du wirklich schon wieder da?“ begrüßte ihn die zärtliche Gattin, „natürlich deinetwegen könnte ich ja hier ruhig sterben und verderben! . . . Gleich kommst du her und brütest!“ Und so brütete er.

Derweilen flog Frau Kreuzschnabel zum Sohne, da war noch dies zu besprechen und jenes zu besorgen. Das ging bis spät in die Nacht. —

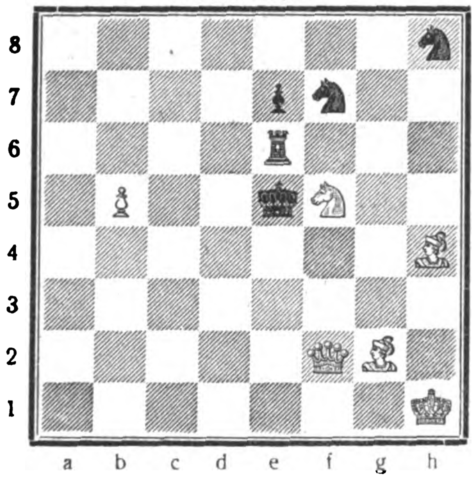
(Schluß folgt.)

Aus der Schachwelt

Aufgabe Nr. 59.

Von „Schachtreu", Athen, Griechenland.
(Erstdruck für „Das Echo".)

SCHWARZ.



WEISS.

Stellung. Weiß: Kh1, Df2, Lg2, h4, Sf5, Bb5 (6 Steine).
Schwarz: Ke5, Te6, Sf7, h8, Be7 (5 Steine).

Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt. (Unser verehrter Schachfreund und Mitarbeiter in Athen hat sich vorstehendes Opus als „Kleinigkeit unter den Weihnachtsbaum" für die Schachgemeinde des „Echo" gedacht. Wir quittieren mit aufrichtigem Dank und geben der „Kleinigkeit" um so lieber Raum, als sie eine ausgezeichnete, gediegene Leistung darstellt, die mindestens das gleiche Interesse beanspruchen darf, wie ein mit allen Finessen gearbeiteter, wohlgeratener Weihnachtskuchen.) Die Namen erfolgreicher Löser werden veröffentlicht.

Lösung der Schachaufgabe Nr. 56 in „Echo" Nr. 2050. Stellung. Weiß: Kg1, Db8, Tg4, Le1, Sc1, d6, Be4, g2 (8 Steine). Schwarz: Ke3, Tb2, e6, Ld5, Sb1, h8, Ba7, b3, c2, c5, c6, g6, h4 (13 Steine). Die Aufgabe ist vollkommen verunglückt. Wie unser Mitarbeiter „Schachtreu" in Athen mit Recht bemerkt, hat das Problem nicht weniger als zwei Nebenlösungen. Der Autor hatte beabsichtigt: 1. Dd8 (droht 2. Sc4† und 3. e5╪), Td6; 2. Dg5†, Kd4; 3. e×d5╪. 1. . . . ., Sa3; 2. Da5, Kd4; 3. Dc3╪. 1. . . . ., Te5; 2. Da5, Kd4; 3. Lf2╪. 1. . . . ., Kd4; 2. Lf2†, Ke5; 3. Sd3╪. 1. . . . ., c4; 2. e×d5, bel.; 3. D od. S╪. Es geht aber auch: 1. Be4×d5! und 1. Db8—f8! mit ähnlichen Drohungen und Wendungen, wie in der Autor-Lösung. Die Nebenlösung 1. Be4×d5 wurde gleichfalls von Helene Lewin, Las Arenas (Bilbao), Spanien, angegeben. Außerdem erhielten wir richtige Lösung der Aufgabe Nr. 55 von Carl Leder, Toronto, Kanada.

Mitteilungen. Nach längerer Zeit hat der zähe Pole Rubinstein endlich wieder einen hervorragenden Erfolg zu verzeichnen. Sein gleichmäßiges, diesmal durch keine Niederlage beeinflußtes Spiel verschaffte ihm im Wiener Turnier den ersten Preis. Besonders bemerkenswert erscheint sein Sieg über seinen Rivalen um die Weltmeisterschaft, Alechin. Der Russe mußte sich diesmal begnügen mit Maroczy und Dr. Tarrasch den 4.—6. Preis zu teilen. Erfreulicherweise war es auch Dr. Tarrasch vergönnt, in diesem Turnier seinen alten Ruf als Schachmeister erneut zu bewähren. In der zweiten Hälfte des Turniers reihte er Sieg an Sieg. Spielmann vermochte krankheitshalber nicht bis zum Schluß durchzuhalten, während der Berliner Sämisch offenbar noch Zeit braucht, der älteren, routinierteren Garde gleichzukommen. Das endgültige Ergebnis stellt sich wie folgt: 1. Preisträger: Rubinstein 11½ Punkte, Dr. Tartakower 10 Punkte (2. Preis), H. Wolf 9½ (3. Preis), Dr. Tarrasch, Alechin und Maroczy je 9 (4. bis 6. Preis geteilt), Grünfeld 8 (7. Preis), Reti 7½ (8. Preis), Bogoljuboff 6½, Spielmann und Vukowics je 6, Sämisch 5½, Takacs 4, König 2, Kmoch 1½. Dem Turnier entstammt folgende, am 13. November zum Austrag gebrachte Partie: Weiß: Dr. Tartakower; Schwarz Sämisch. 1. e4, e5; 2. Sc3, Lc5; 3. Lc4, Sf6; 4. d3, d6; 5. Sa4, Lb6; 6. S×b6,

AMBI-Landmaschinen
Deutsche Erzeugnisse.
Viele Anerkennungen.
MAN VERLANGE DRUCKSCHRIFTEN L

AMBI-Getreidemäher
AMBI-Grasmäher
AMBI-Strohpresse
AMBI-Schrot- u. Backmehl-Mühle
AMBI-Separator
AMBI-Radhacke
AMBI-Frucht- u. Rübenpresse

AMBI
264

AMBI-WERKE Abt. II/ BERLIN W8 FRIEDRICH-, ECKE LEIPZIGER STRASSE

a×b6; 7. f4, e×f4; 8. L×f4, d5 (hier kommt Le6 in Frage); 9. e×d5, Lg4 (Wiedernehmen wäre für Schwarz gleichfalls mit Nachteil verbunden, z. B.: 10. L×d5, D×d5; 11. L×c7, D×g2; 12. De2†, D×e2; 13. S×e2); 10. Sf3, 0—0; 11. h3, Tf—e8†; 12. Kd2, Lh5; 13. g4, Lg6; 14. Th—e1, T×e1; 15. D×e1, b5!; 16. Lb3, Sa6; 17. De5, Sc5; 18. D×c7, D×c7 (oder S×b3; 19. a2×b3! und Schwarz bleibt stets mit einem Bauern im Nachteil); 19. L×c7, L×d3; 20. d6, Lg6; 21. Se5, Sc—e4† (auf Sd7 erzwingt S×d7 nebst Ta1—e1—e7 über kurz oder lang das Vorgehen des Bauern d6); 22. Ke3, Te8; 23. Kd4, aufgegeben, denn d6—d7 ist nur durch Qualitätsverlust (T×e5) zu verhindern.

Schachbriefkasten. Allen Schachfreunden ein frohes Weihnachtsfest und die herzlichsten Wünsche zum Jahreswechsel. C. L., Toronto. Zu Nr. 55a: 1. Kf5—e6, Sh7×f8? Hier muß geschehen: 1. Kf5—e6, Sh7—g5†! Wenn dann 2. Kd6 oder f6, so Se4† oder zurück nach h7, wodurch Weiß an der Deckung des Bauern e7 durch den König verhindert wird. Der weiße Turm darf den Springer nicht schlagen, wegen „Patt". Im übrigen soll es uns freuen, wenn Ihnen die Schachrubrik des „Echo" auch weiterhin Anregungen zu vermitteln vermag. Besten Gruß. S. G., Krakau. Sie haben recht! Auf 1. Db5×d5 darf Schwarz nicht mit d2—d1 (Dame) antworten, sondern mit Ta4—d4! Nach dieser Erwiderung sehen wir aber keine Möglichkeit für Weiß, das Matt, wie vorgeschrieben, mit dem zweiten, also mit dem nächsten Zuge herbeizuführen. Besten Gruß. „Schachtreu", Athen. Herzlichsten Dank und Gruß.

Humoriſtiſches

Ein guter Redner. Nach einer Wahlschlacht kamen die verschiedenen Redner zusammen und tauschten ihre Erlebnisse aus.

Ich hatte gestern einen großen Erfolg, berichtete der eine: vor mir sprachen zwei andere, die wurden furchtbar ausgezischt. Dann sprach ich und hatte den größten Erfolg. Aber das Publikum ärgerte sich über die ersten Redner so sehr, daß es die beiden nochmals auszischte.

Verschollen. Krause hatte zwar eine sehr reiche Frau geheiratet, aber das war auch alles, was zum Vorteil seiner Ehe zu sagen war. Als besonderen Nachteil empfand er einen kleinen Kläffer „Fifi", den die jetzige Frau Krause mit in die Ehe gebracht hatte, ein überfuttertes, ekelhaftes kleines Vieh, das Krauses Haß auf das herzlichste erwiderte und ihn bei jeder Gelegenheit in den Finger biß.

Eines Tages war dieses liebe Vieh verschwunden, und Krause ließ in alle Zeitungen ganz große Anzeigen einsetzen, in denen er eine hohe Geldbelohnung für den Wiederbringer des geliebten „Fifi" aussetzte.

Am Abend kam er an den Stammtisch und wurde über das verschwundene Hündchen befragt.

„Sagen Sie mal," sagte einer aus der Runde, „Sie haben doch immer auf den Hund so furchtbar geschimpft."

„Ja, natürlich, ich konnte das Biest auch nicht ausstehen!"

„Und da schreiben Sie jetzt selber eine so hohe Belohnung aus?"

„Das habe ich meiner Frau zu Gefallen getan."

„Aber wenn nun gerade infolge der hohen Belohnung der Hund wirklich zurückgebracht wird?"

Krause kniff ein Auge zu und beugte sich vertraulich zu seinem Nachbar: „Das ist nicht gut möglich," flüsterte er, „denn es hat kein Mensch gesehen, wie ich ihn ins Wasser geschmissen habe."

Kritische Bibelforschung. Fritzchen spielt im Garten, während die Mutter die Wintersachen ausbürstet. Hier und da fliegt eine Motte auf, auf die die Mutter mit viel Wut, aber wenig Erfolg Jagd macht. Fritzchen sieht zu und sagt schließlich:

„Mutti, Adam und Eva waren doch die ersten Menschen?"

„Ja, mein Kind, wie kommt du denn darauf?"

„Na ja, Mutti, wovon haben denn die Motten gelebt, bevor Adam und Eva Kleider anhatten?"

Kunstwert. „Das ist ein echter Schmierikowsky!"

„Den Künstler kenne ich nicht."

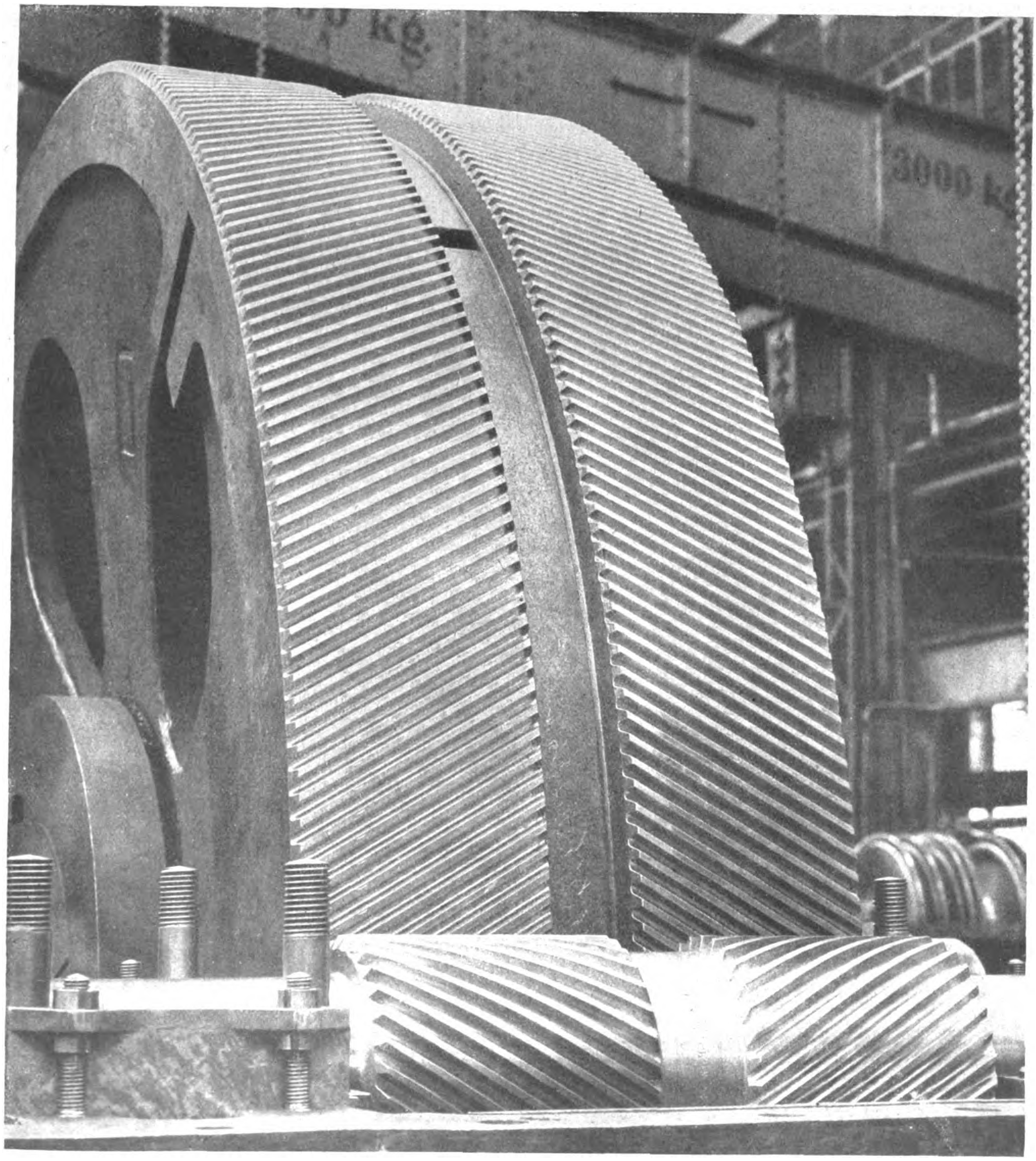
„Aber ich bitte Sie — der ist hervorragend, er ist auf jeder Kunstausstellung zurückgewiesen worden."

(„Satir. Tag")

Lohses
Lesia
DAS PARFUM DER DAME
GUSTAV LOHSE
BERLIN
Überall erhältlich

LESIA
GUSTAV LOHSE BERLIN
WIERTZ

Deutſche Export-Revue
Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



FORTSCHRITTE DES DEUTSCHEN SCHIFFSTURBINENBAUS.
Vorgelege (Ritzel und Rad) im Turbinenschnelldampfer „Kaiser" der Hamburg-Amerika-Linie.
(Siehe den Aufsatz auf Seite 4986.)

Ein internationaler Freihandelskongreß auf deutschem Boden.

Von Diplom-Kaufmann Fritz Runkel, Bensberg bei Köln.

In Nr. 2025 der „Deutschen Export-Revue“ vom 4. Mai 1922 hatte ich in einem Aufsatz „Die neue deutsche Freihandelsbewegung“, ausgehend von der Gründung des „Deutschen Freihandelsbundes“ in Frankfurt a. M., die derzeitige Entwicklung der auf deutschem Boden sich entfaltenden Freihandelsbestrebungen geschildert und dabei auch die internationalen Verhältnisse auf diesem ganzen Gebiet berührt. Diese Entwicklung ist nun inzwischen einen merklichen Schritt weiter gegangen, und gerade in bezug auf Deutschland ist es bemerkenswert, daß in den letzten Oktobertagen d. J. in Frankfurt am Main ein internationaler Kongreß zur Besprechung der aktuellsten Freihandelsfragen stattgefunden hat, eine Zusammenkunft, die vom zwischenstaatlichen Ausschuß zur Förderung des allgemeinen Freihandels einberufen worden war. Den Vorsitz in diesem Kongreß führte ein Engländer, nämlich

Lord Sheffield, der Vorsitzende des berühmten Cobden Clubs,

und diese Vertretung Englands auf der genannten Tagung kennzeichnet die Stellung eines bemerkenswerten Teiles des britischen Volkes im Rahmen der gesamten Freihandelsbewegung der Welt.

Die Freihandelsbestrebungen der neuen Zeit hatten ja auch im Jahre 1908 in einem Kongreß in London ihren ersten und weithin sichtbaren Ausdruck gefunden, und im Jahre 1920 fand eine weitere Zusammenkunft in London statt. Die Zwischenzeit hatte einen Kongreß 1910 in Antwerpen gesehen, und für 1914 war eine derartige Zusammenkunft in Amsterdam vorgesehen gewesen, die aber durch den Weltkrieg vorläufig vereitelt wurde. Im Sommer 1920 wurden dann die Beziehungen unter den Freihändlern der verschiedenen Staaten wieder aufgenommen, und dem bereits erwähnten ersten Kongreß nach dem Kriege in London folgte eine zweite Zusammenkunft in Amsterdam, von der ein sehr wirksamer Anstoß zur Belebung der allgemeinen Freihandelsbestrebungen ausging. Im laufenden Jahre sind nun wiederum, und zwar unmittelbar hintereinander, zwei Kongresse zustandegekommen, und zwar außer den bereits genannten in Frankfurt ein solcher in Budapest in den Tagen vom 17. bis 19. Oktober. In Budapest beschäftigte man sich vorwiegend mit der währungspolitischen Lage Europas, die als die eigentliche Quelle aller weiteren Hemmnisse und Schädigungen des Handels in und zwischen den Ländern betrachtet wurde.

Was nun die letzte Tagung in Frankfurt angeht, so war sie gekennzeichnet durch einen weiten Kreis von Teilnehmern aus fast allen Ländern Europas. Es fehlte Rußland. Dagegen hatte Frankreich einen Vertreter entsandt, was als ein großer Fortschritt gegenüber dem Zustande auf der Amsterdamer Tagung betrachtet werden konnte, der die Franzosen und Belgier fernblieben, weil sie nicht in Gemeinschaft mit den Deutschen beraten wollten.

Im Brennpunkt der Frankfurter Verhandlungen stand die wirtschaftliche Lage Deutschlands. Als der Cobden Club im Auftrage des internationalen Ausschusses für Freihandel die Einladungen an die Freihändler aller Länder zu dem Frankfurter Kongreß ergehen ließ, gab er als die Aufgabe der Tagung an, die wirtschaftliche Lage Deutschlands nach allen Seiten vor einer internationalen Zuhörerschaft zu erörtern. Es lag ja auch zu nahe, diesmal die Beratungen an die im Mittelpunkt des Interesses der ganzen Welt stehende Wirtschaftslage Deutschlands anzuknüpfen, und wenn sich auch die Erörterungen nicht streng auf dieses Gesamtthema beschränkt haben, so leuchtete doch die Anwendung der Freihandelsgedanken auf das deutsche Beispiel überall hindurch. Die Freiheit der Wirtschaft, die durch die übermäßige Verschuldung der im Kriege unterlegenen Staaten unterbunden sei, und die Notwendigkeit, den Schuldnerländern die Rückkehr zu Produktionsmöglichkeiten zu gestatten, bei denen sie noch mit einem gewissen Überschuß zur allmählichen Begleichung ihrer Verbindlichkeiten arbeiten könnten, alle diese und ähnliche Gedanken und Anregungen zogen sich wie ein roter Faden durch die Verhandlungen. Zum prägnanten Ausdruck kam dann die einheitliche Auffassung des Kongresses in seiner Entschließung, in der gesagt wurde, daß als

Hauptursache für die Zerrüttung der Weltwirtschaft die Aufrechterhaltung wirtschaftshemmender Schranken zwischen den Nationen und die gewaltsame Beeinträchtigung der natürlichen Wirtschaftsformen

bezeichnet werden müsse. Zur Überwindung der wirtschaftlichen Folgen des Weltkrieges sei eine enge wirtschaftliche Solidarität aller Länder dringend notwendig. Damit müsse die Regelung der den Wiederaufbau Europas hindernden ungesunden Schuldenverpflichtungen verbunden sein.

Die Gedanken, die in dieser Entschließung ausgesprochen worden sind, stellen ja nicht den ersten Ausdruck der Meinungen dar, wie sie in weiten Kreisen der ganzen Welt herrschen. Sie sind letzten Endes auch der eigentliche Inhalt der praktischen Freihandelspolitik, die man namentlich in dem betreffenden deutschen Kreisen verfolgt. Zu rein theoretischen Erörterungen, wie sie vielfach in England gepflegt worden sind, hat man heute in Deutschland keine Zeit, und es ist gleichzeitig hervorzuheben, daß die deutsche Freihandelsbewegung, wie ich auch schon in meinem ersten Aufsatz ausführen konnte, nicht etwa nach dem Vorbilde des reinen englischen Freihandels die Aufhebung aller Zölle verlangt. Sie fordert nur die grundsätzliche Freiheit des Handelsverkehrs und die Gleichberechtigung sämtlicher Welthandelsstaaten, wie sie in besonders charakteristischer Form in der überall auf gleichem Fuße angewandten „Meistbegünstigung“ in die Erscheinung tritt. Man beschränkt sich auf Ziele, von denen man annehmen könnte, daß sie vielleicht einige Aussicht auf Verwirklichung haben, und man wiederholt damit eigentlich nur das, was bereits in Genua durch den Sachverständigen-Ausschuß als das erstrebenswerte Ziel hingestellt wurde, als man ausdrücklich die allgemeine Meistbegünstigung und Gleichberechtigung empfahl. — Sehr verkehrt wäre es allerdings, die Augen vor den großen Schwierigkeiten zu verschließen, die sich der Durchführung des Freihandels, auch des im deutschen Sinne gedachten, vorläufig noch entgegenstellen. Diese Schwierigkeiten sind einmal allgemeiner Art, indem sie den Handelsverkehr fast der ganzen Welt gleichmäßig belasten, dann aber auch solche, die namentlich die deutsche Wirtschaftstätigkeit hemmen. Von den allgemeinen Schwierigkeiten, wie sie vor allem in dem Kampf zwischen den währungsstarken und den währungsschwachen Ländern ihren Ausdruck finden, haben wir bereits in unserem ersten Aufsatz gesprochen. Was aber die besonderen Schwierigkeiten angeht, die der Entwicklung Deutschlands Fesseln anlegen, so ist darauf hinzuweisen, daß wir nach Maßgabe des Friedensvertrages in unserer Handels- und Verkehrspolitik kaum noch irgendwelche Freiheit haben, und man verlangt von uns für die anderen Staaten die Meistbegünstigung, ohne uns ein Anrecht auf Gegenseitigkeit zuzugestehen. Auch daran müssen wir denken, daß uns vorläufig noch eine bedeutsame Vorbedingung zur Einführung des Freihandels fehlt, nämlich — von einigen Gewerbezweigen abgesehen — eine angemessene Erstarkung unserer Industrie, die dem Eindringen fremder Waren mit einiger Gelassenheit zusehen kann. Allerdings hat uns die Entwertung unserer Mark bezüglich des Absatzes unserer Erzeugnisse über manche Schwierigkeiten hinweggeholfen, aber es zeigt sich mehr und mehr, daß die in der Markentwertung liegende Unterstützung durch die ungeheuere Steigerung unserer Produktionskosten inzwischen fast völlig entfallen ist, während wir im Auslande ein fortgesetztes Herabgehen der Löhne usw. beobachten können.

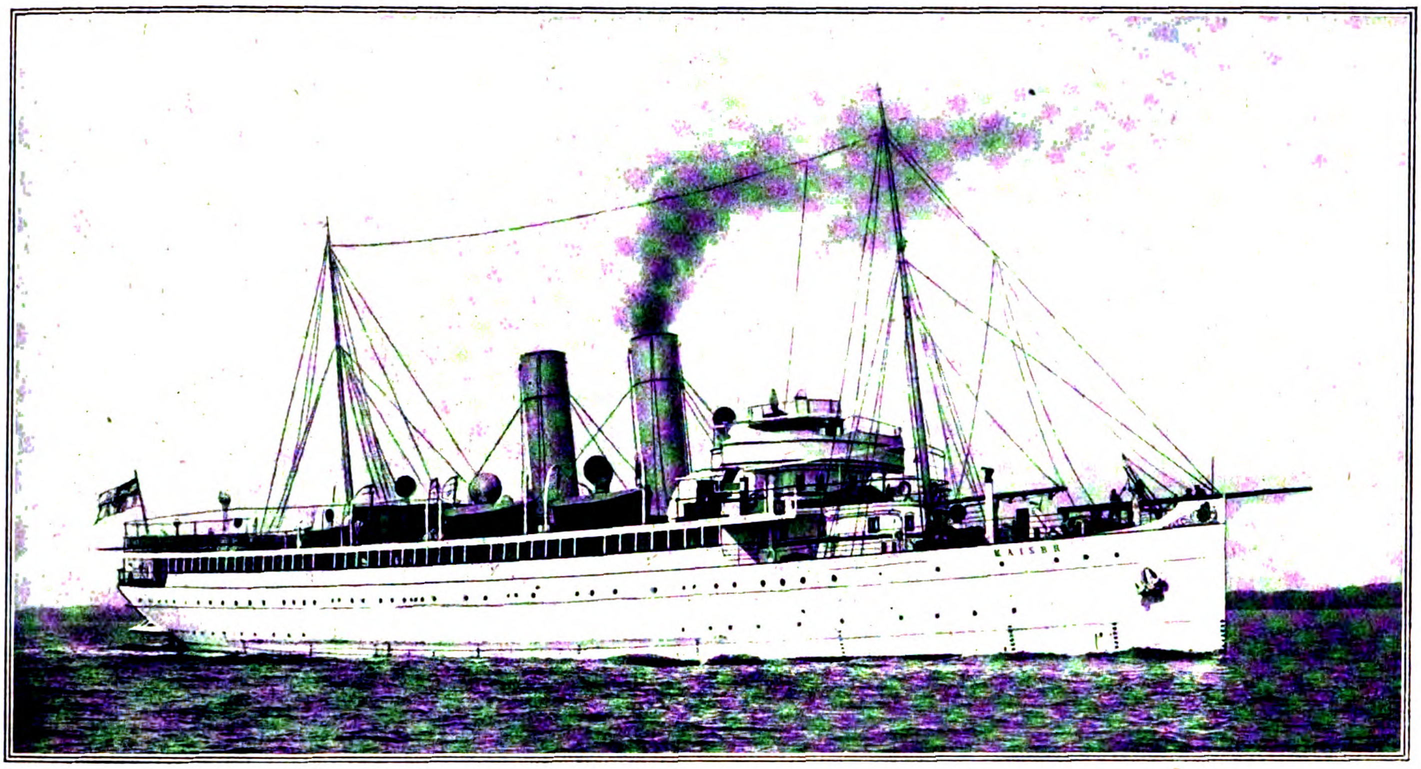
Induſtrie und Technik

Neuzeitlicher Umbau des Turbinenschnelldampfers „Kaiser“.*)

Bei Dampfschiffen bietet die Anwendung von Dampfturbinen mannigfache Vorteile. Hier entfallen die hin und her gehenden Gestänge, deren Spiel zu Erschütterungen Veranlassung gibt. Die Bedienung solcher Maschinen ist verhältnismäßig einfach, und der Raumbedarf einer Turbine ist geringer als derjenige einer Kolbendampfmaschine von gleicher Leistung, indem bei jener eine wesentlich kleinere Bauhöhe ausreicht.

---

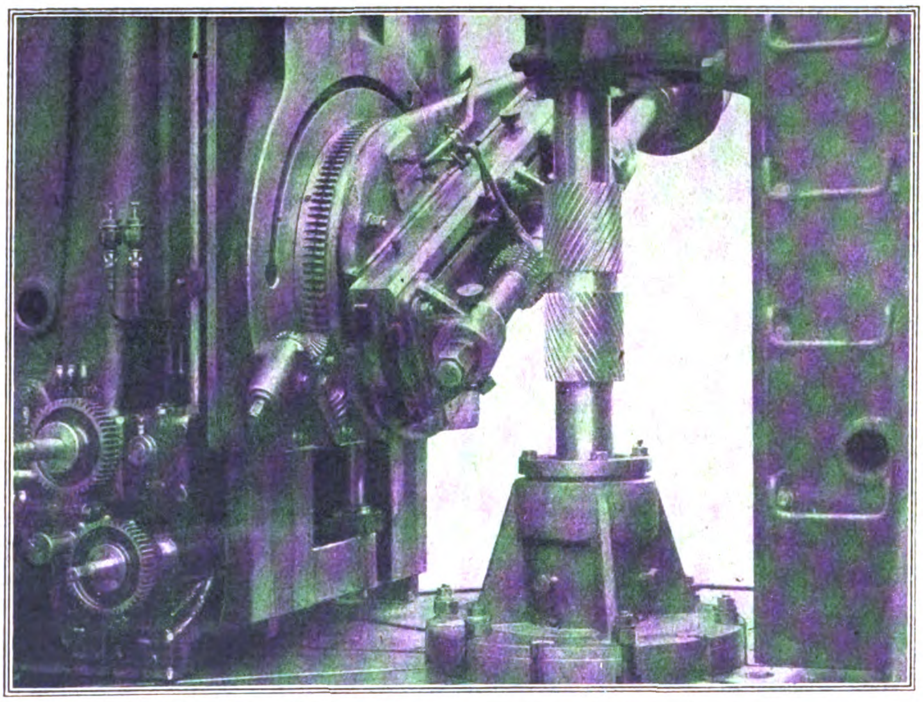
*) Auszug aus einem Aufsatz in den AEG-Mitteilungen, Nr. 9 September 1922.



Turbinenschnelldampfer „Kaiser" vor seinem Umbau.

Es ergibt sich jedoch bei Anwendung der Dampfturbine eine besondere Schwierigkeit, wenn man Kraft- und Arbeitsmaschine unmittelbar kuppelt, das heißt, wenn man beide mit gleicher Umdrehungszahl laufen läßt. Bekanntlich gibt es für jede Maschine eine bestimmte Geschwindigkeit, bei der sie am wirtschaftlichsten arbeitet. Und leider sind die zweckmäßigen Umlaufszahlen für eine Schiffsschraube und für eine Dampfturbine durchaus verschieden. Die Schiffsschraube muß einen verhältnismäßig großen Durchmesser, darf aber nur eine relativ niedrige Umlaufzahl haben. Der Propeller schleudert nämlich bei seiner Bewegung beständig Wasser zurück, und der dabei nach hinten wirkenden Kraft entspricht eine nach vorn gerichtete, die den Antrieb des Schiffes bewirkt. Es muß nun natürlich beständig neues Wasser herandringen, das erfaßt und zurückgeschleudert werden kann, wenn der Antrieb ein stetiger sein soll. Arbeitet die Schraube zu schnell, so wird der Ersatz ein unvollkommener. Es tritt dann die Erscheinung der sogenannten Kavitation ein. Dabei bilden sich an der Schraube wasserlose Räume, und der Propeller dreht sich zum Teil nicht mehr im Wasser, sondern im Leeren. Hingegen muß eine Dampfturbine mit einer sehr hohen Umdrehungszahl laufen, wenn der Dampf in ihr gut ausgenutzt werden soll. Kuppelt man nun Turbine und Schraube unmittelbar, und wählt man eine Umdrehungszahl, bei der die Schraube noch wirtschaftlich arbeitet, so bedeutet dies eine Benachteiligung der Turbine. Wählt man aber eine Umdrehungszahl, die für die Turbine günstig ist, so wird der Wirkungsgrad der Schraube gering.

Es empfiehlt sich daher, ein Vorgelege anzuwenden, mittels dessen eine hohe Umlaufszahl der Turbine in eine niedrige der Schraubenwelle umgesetzt wird. (S. Bild auf S. 4985.)

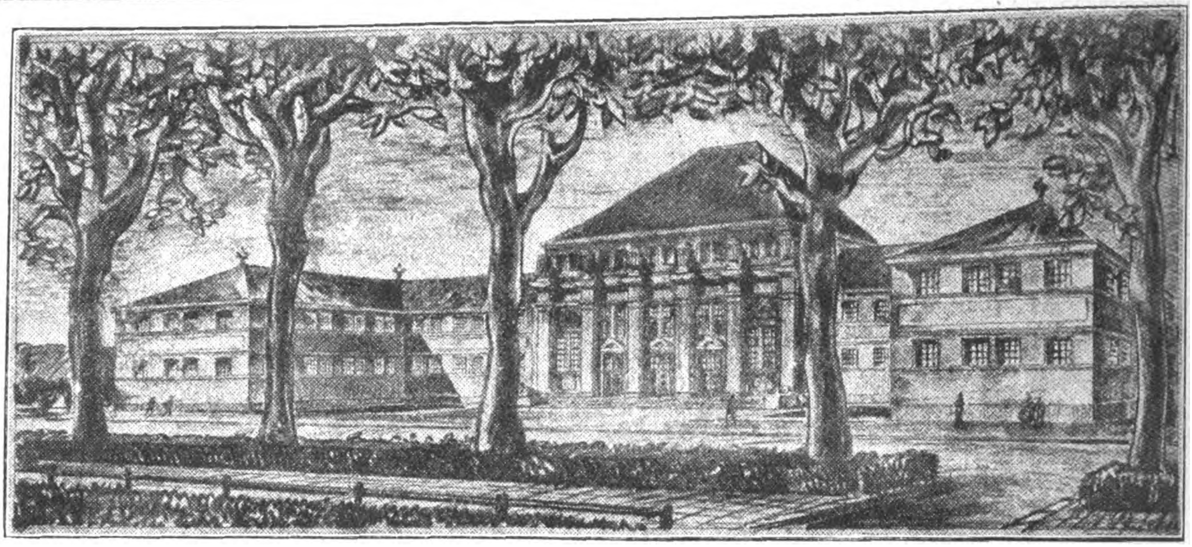


Herstellung einer Verzahnung für den Turbinenschnelldampfer „Kaiser".

Interessant ist in dieser Beziehung der Umbau des Schnelldampfers „Kaiser" der Hamburg-Amerika-Linie, der, seit 1905 mit AEG-Turbinen in Betrieb — den ersten in Deutschland gebauten Schiffsturbinen deutscher Konstruktion —, 1922 mit AEG-Trieb-Turbinen ausgerüstet wurde. Betrug früher, bei direktem Antrieb, die Drehzahl der beiden Turbinen und der beiden Schraubenwellen je 560 in der Minute, so sind die betreffenden Zahlen jetzt 3750 bzw. 350. Das Umsetzungsverhältnis ist also dasjenige von 10,7 zu 1.

Durch die Anwendung von überhitztem Dampf und durch den Einbau von Turbinen neuester Art konnte der stündliche Dampfverbrauch für die Wellenpferdestärke von 6,5 auf 4 kg verringert werden. Und da man sich mit der halben Leistung — 3000 WPS statt früher 6000 WPS — begnügte, sank der Brennstoffverbrauch auf weniger als $^1/_3$ des ursprünglichen herab. Dabei mußte sich allerdings die Geschwindigkeit verringern, aber verhältnismäßig nur wenig. Auch bei mäßiger Zunahme der Geschwindigkeit eines Dampfers wächst nämlich die Anzahl der erforderlichen Pferdestärken verhältnismäßig rasch. Folglich braucht selbst eine wesentliche Abnahme der Leistung keine wesentliche Verringerung der Geschwindigkeit zur Folge zu haben.

„Kaiser" führt auch nach dem Umbau zwei Turbinen, die aus einer Vorwärts- und einer Rückwärtsturbine bestehen. Diese Maschinen treiben wieder zwei voneinander unabhängige Schraubenwellen. Gemäß der geringeren Leistung konnten zwei Kessel ausgebaut werden, und es wurde einer der beiden Schornsteine überflüssig. Ebenso ließ sich einer der beiden Kondensatoren ersparen, die bei der früheren Anlage vorgesehen waren.



Das neue „Haus der Elektrotechnik" in Leipzig.

Das Haus der Elektrotechnik auf der Leipziger Technischen Messe.

Von R. Moritz.

Entsprechend der außerordentlichen Bedeutung, die die Elektrotechnik für alle Industrien und Gewerbe, für den Verkehr und für den Haushalt gewonnen hat, sind ihre Erzeugnisse seit dem Bestehen der Technischen Messen in Leipzig in großem Umfange vertreten gewesen. Unter der Beteiligung der großen Weltfirmen auf diesem Gebiete, wie Siemens-Schuckert-Werke, Siemens & Halske, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Brown, Boveri & Co., Bergmann-Elektrizitätswerke, Sachsenwerk, Pöge usw. hat sich eine glänzende, von Jahr zu Jahr wachsende Musterschau entwickelt, die sich namentlich in Halle 12 (Kuppelhalle) und in Halle 5 auf dem Ausstellungsgelände den Käufern darbot.

Um nun der elektrotechnischen Industrie die Weiterentfaltung ihres Messehandels nach Möglichkeit zu erleichtern und vor allem die beteiligten Firmen an einem Punkte zu vereinigen, hat sich ein Verein gebildet mit der Aufgabe, der Elektrotechnik auf der Leipziger Messe ein eigenes Heim für Meß- und Sonderausstellungen und für Tagungen und Versammlungen zu schaffen. Schon von der Frühjahrsmesse 1923 ab, wird die Elektroindustrie als erste Industriegruppe ein eigenes Haus: „Das Haus der Elektrotechnik" besitzen. Alle kostspieligen Wanderausstellungen werden damit überflüssig, und dadurch, daß jede ausstellende Firma ihren ständigen Ausstellungsplatz behält, erwachsen ihr erhebliche Ersparnisse an den Kosten für die Beschickung der Messe.

Der Rat der Stadt Leipzig hat dem Vereine das benötigte Grundstück auf 66 Jahre in Erbpacht gegeben und sich das Recht vorbehalten, die Baulichkeiten nach dieser Zeit zu einem Drittel ihres Taxwertes zu übernehmen. Die Vereinsmitglieder (nur Fabrikanten) werden durch ihren Beitritt Mitbesitzer des Hauses. Sie zahlen ein einmaliges Eintrittsgeld und gegebenenfalls Darlehen.

Das Haus der Elektrotechnik wird im Hauptgeschoß eine Ausstellungsfläche von 10 000 qm erhalten und nach dem Stande vom August 1922 schätzungsweise 75 Millionen Mark Baukosten erfordern.

Maßgebend für den Entwurf und die Einrichtung dieses Hauses war der Gesichtspunkt: Gleichberechtigung und Gleichstellung aller Beteiligten. Nur die Flächengröße des in Anspruch genommenen Ausstellungsraumes wird Groß-, Mittel- und Kleinfirmen zu unterscheiden gestatten und einzig und allein die Qualität der ausgestellten Fabrikate wird den Ausstellungsbesucher beeinflussen. Es werden Stände von 3 qm bis 500 qm Flächengröße eingerichtet und einheitlich ausgestattet werden. Die Aussteller werden in 11 Gruppen unterteilt, die jede für sich einen guten und schnellen Überblick über ihre Fabrikate ermöglichen wird:

1. Firmen mit allseitiger Fabrikation,
2. Dynamos, Elektromotoren und Zubehör (Anlasser, Widerstände),
3. Meßinstrumente und Zähler,
4. Schwachstromapparate,
5. Schaltapparate und Installationsmaterial,
6. Porzellanfabrikate,
7. Kabel, Drähte, Isolierrohre,
8. Halbfabrikate,
9. Heiz- und Kochapparate und elektromedizinische Apparate,
10. Beleuchtungskörper,
11. Elektrische Schweißmaschinen.

Neben den Ausstellungsräumen wird das Haus auch Versammlungsräume, Pressezimmer und Versuchsräume enthalten und daher auch für Sonderausstellungen und Kongresse der Elektroindustrie ein Heim bieten. — Eine Transformatorenstation für 3000 kW Gleich-, Wechsel- und Drehstrom mit allen notwendigen Hilfsmitteln zur Versorgung der Aussteller und zur Vornahme von Hochspannungsversuchen ist vorgesehen, ebenso hinreichende Wasserversorgung für alle Zwecke.

Der Entwurf des Gebäudes rührt von Prof. Dr. H. Grässel, München, her. Die Ausführung ist den Leipziger Architekten Schmidt & Johlige übertragen worden, und es ist gelungen, sich der Mitarbeit des Geh. Baurat Hoffmann, Stadtbaumeister von Berlin, sowohl für die Ausgestaltung des Baues wie für seine Ausführung zu versichern. Das „Haus der Elektrotechnik" wird den rechten Flügel eines weiten hufeisenförmigen Komplexes von Meßpalästen bilden. Der Bauplatz ist 109 m breit und 117 m lang. Zunächst wird der Teil des Baues ausgeführt, der 6000 qm Ausstellungsfläche umfaßt. Er besteht aus einem teilweise unterkellerten, zweigeschossigen, um einen schönen offenen Vorhof sich gruppierenden vorderen Ausstellungsbau mit einem die Eingänge und den 400 qm großen Versammlungssaal enthaltenden, monumentalen Mittelbau, an welchen sich nach rückwärts eine 80 m lange, 45 m breite und in der Mitte 15 m hohe, dreischiffige Halle anschließt. Das Mittelschiff dieser Halle ist frei überdacht.

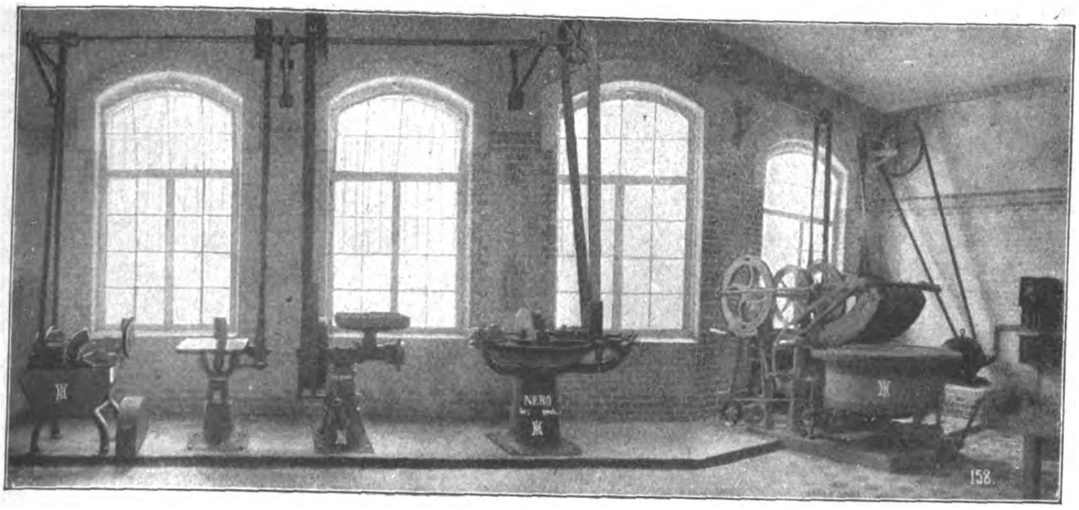
Das Gesamtbild der Ausstellungen wird durch eine einheitliche farbige Behandlung der Einbauten, der Wände und der Aufschriften möglichst wirksam gestaltet werden, so daß selbst der kleinste Ausstellungsplatz vollen Anteil an der Gesamterscheinung hat.

Die Einrichtung einer zeitgemäßen Wurstfabrik.

Von C. Stafner, Berlin.

Die deutsche Wurstfabrikation nahm von jeher in der Welt die erste Stelle ein. Der Grund dafür ist sehr leicht zu finden: bis zum Kriege konnte sich doch der Deutsche ein Butterbrot ohne Wurstbelag überhaupt kaum vorstellen. Anders war es bei den fremden Völkern, die das unverarbeitete Fleisch, wie z. B. der Engländer in Gestalt von Beefsteak, entschieden vorzogen und häufig genug den wurstvertilgenden Deutschen ob seines ihnen sonderbaren Geschmackes auslachten.

Wie auf so vielen Gebieten, ist auch hierin durch den Krieg eine vollkommene Wandlung hervorgerufen worden. Zahlreiche Angehörige der uns früher feindlichen Länder sind während des Krieges als Gefangene in Deutschland gewesen und haben während dieser Zeit Gelegenheit gehabt, die deutsche Wurst kennen und schätzen zu lernen. So ist denn jetzt die eigenartige Erscheinung zu beobachten, daß bei-



Maschinenraum einer Wurstfabrik. Von links nach rechts folgende Maschinen: Speckschneidemaschine, Knochensäge, Fleischschneidemaschine, Cutter, Fleischwiegeapparat mit sieben Messern.

spielsweise ganz besonders in England und Amerika, wo früher überhaupt kaum Wurst gegessen wurde, die wenigen bestehenden Wurstfabriken eine derartige Nachfrage haben, daß sie ihr heute, selbst mit Anspannung aller Kräfte bis zum Äußersten, kaum gerecht werden können, und daß außerdem täglich neue gleichartige Unternehmen ihre Pforten öffnen, die alle ihr gutes Auskommen haben.

Bei der Herstellung der Wurstwaren unterscheidet man zwei Hauptarten: Rohwurst und Kochwurst. Zu ersterer gehören Zervelatwurst, Salami und Schlackwurst, während zu der zweiten die verschiedenen Sorten von „warmen Würstchen" zu rechnen sind, wie: Wiener, Halberstädter, Frankfurter usw., und außerdem Leberwurst, Blutwurst und Mortadella.

Wenn es sich um die Herstellung von Rohwurstwaren handelt, so wird das aus der Fleischerei kommende frische Fleisch zunächst der Fleischschneidemaschine zugeführt. Es ist das eine Maschine, die im Grunde genommen auf demselben Gedanken aufgebaut ist, wie die berühmten „Fleischmühlen", die sich so ziemlich in jedem deutschen Haushalte vorfinden. Durch eine kräftige Schnecke wird das Fleisch zu scharfen Messern hingepreßt, die vor einer festen Lochscheibe kreisen. Die stündliche Leistungsfähigkeit einer solchen Fleischschneidemaschine liegt zwischen 100 und 2000 kg, je nach Größe der Maschine, sowie nach Beschaffenheit des zu verarbeitenden Fleisches und der zum Heranschaffen der erforderlichen Fleischmengen vorhandenen Transporteinrichtungen.

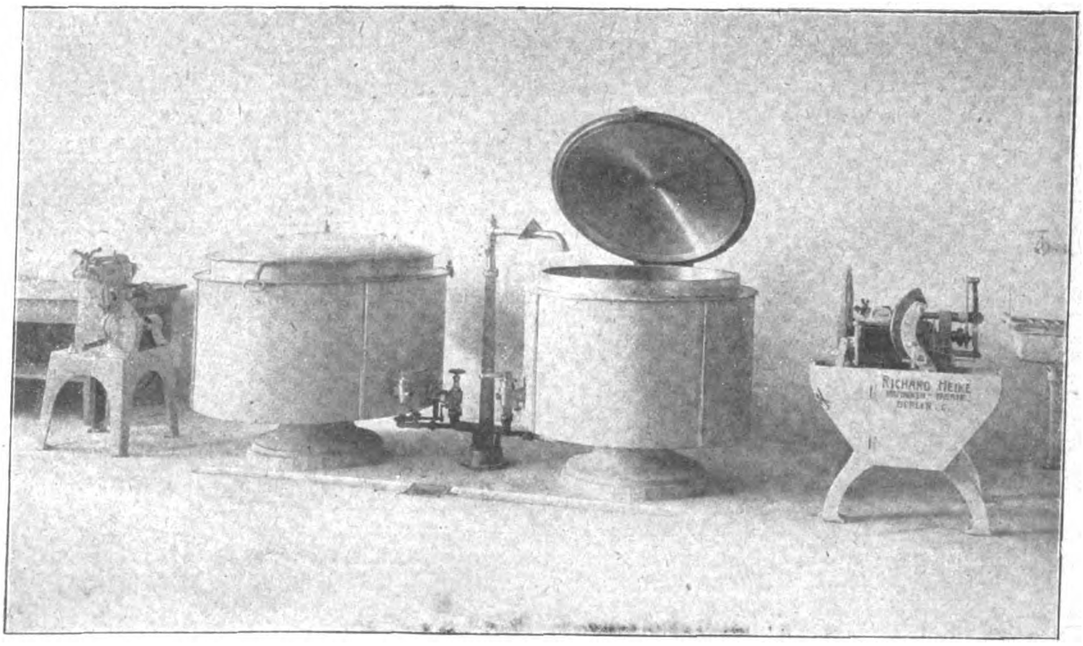
Von hier aus gelangt das vorgeschnittene Fleisch zu der größten und umfangreichsten Maschine des ganzen Betriebes, der Wiegemaschine, die die Aufgabe hat, den aus der Fleischschneidemaschine erhaltenen, immerhin ziemlich groben Vorschnitt zu einer möglichst gleichmäßigen, feinfaserigen Masse zu zerkleinern. Die Wiegemaschinen arbeiten in der Regel mit sieben bis neun nebeneinander gekuppelten Messern, von denen jedes einzelne das ansehnliche Gewicht von etwa 25 kg besitzt. Um nun ein gleichmäßiges Zerkleinern der ganzen auf den Arbeitstisch der Maschine gebrachten Fleischmasse zu erreichen, dreht sich dieser bei jeder Auf- und Abwärtsbewegung der Messer um ein kleines Stück weiter. Durch diese Anordnung wird gleichzeitig auch eine innige Mischung des zu wiegenden Fleischvorrates vorgenommen, so daß die früher zu diesem Zwecke besonders aufgestellten Mengemaschinen jetzt vollkommen entbehrlich geworden sind.

Eine weitere für die Wurstfabrikation unentbehrliche Maschine ist die Speckschneidemaschine, deren Aufgabe darin besteht, den der Wurst beizugebenden Speck in würfel- oder scheibenförmige, je nach der herzustellenden Wurstart verschieden große Stücke zu zerschneiden.

Die Gewürzmühle, welche ebenfalls in keiner Wurstfabrik fehlen darf, ist, wie schon ihr Name andeutet, dazu da, den Pfeffer und die sonstigen Gewürze zu mahlen, welche der Wurstmasse beigegeben werden sollen und die in der Hauptsache erst ihr den pikanten Geschmack verleihen, der den verschiedenen Wurstsorten eigentümlich ist. Das Untermengen des geschnittenen Speckes und der gemahlenen Gewürze geschieht in weitaus den meisten Fällen ebenfalls unter Zuhilfenahme der Wiegemaschine. Die zum Wiegen und Mengen der Wurstmasse erforderliche Zeit hängt im wesentlichen ab von der Art der jeweils herzustellenden Wurst.

Die letzte Maschine, durch welche die soweit zubereitete und gemengte Wurstmasse hindurchzugehen hat, ist die Wurstfüllmaschine; mit der die Füllung der natürlichen oder künstlichen Därme erfolgt. Die nunmehr vollständig fertiggestellten Würste gelangen jetzt, nachdem sie trocken geworden sind, in die Räucherei, um ihnen unter der Einwirkung des Rauches eine größere Haltbarkeit und den richtigen Wohlgeschmack zu verleihen. Die Dauer der Räucherung beträgt zwischen 12 Stunden bis zu mehreren Tagen und ist außer von Art und Beschaffenheit der zu räuchernden Wurst auch noch von verschiedenen anderen Begleitumständen, die in der Hauptsache auf Erfahrungen beruhen, abhängig. Handelt es sich um die Herstellung von Leberwurst oder einer der verschiedenen Arten von Brühwurst, so wird die zerkleinerte Fleischmasse anstatt der Wiegemaschine einer Schnellschneide- und Ausreibemaschine zur Weiterverarbeitung zugeführt. Diese Maschinengattung ist unter dem Namen „Cutter" allgemein bekannt und eingeführt.

In kleineren und älteren Betrieben werden die einzelnen Würstchenpaare von Hand hergestellt, während neuzeitlich eingerichtete mittlere und größere Wurstfabriken für diesen Zweck eine patentierte Würstchen-Abteil-, Füll- und Abdrehmaschine aufgestellt haben. Mit dieser Maschine ist man imstande, vollkommen unabhängig von der menschlichen Geschicklichkeit, Würstchen in jeder beliebigen Größe und in durch Handarbeit unerreichbarer



Dampfkocherei und Wurstfüllmaschine.

Gleichmäßigkeit herzustellen. Sämtliche Bewegungen erfolgen bei dieser Maschine selbsttätig. Die Leistungsfähigkeit einer solchen Maschine beträgt bis zu 30 000 Würstchen in einfacher Arbeitsschicht.

Zum Schluß gelangen die soweit fertiggestellten Würstchen in die Heißräucherei, durch die sie erst den pikanten Rauchgeschmack erhalten und wodurch der Darm so in seiner Struktur verändert wird, daß seine Zähigkeit fortfällt und er beim Zerbeißen „knackt". Außerdem wird durch das Heißräuchern der Darm soweit verdaulich gemacht, daß sein Mitessen überhaupt erst möglich wird.

Kleine Handelsnachrichten

Deutsch-französischer Interessenvertrag.

Zwischen der Sté. An. La Grande Union in Paris und der Omnium-Aktiengesellschaft, Berlin W 9, ist, wie wir erfahren, im August d. Js. auf paritätischer Grundlage ein Interessenvertrag zustande gekommen, der vorerst insbesondere den Export nach Frankreich von Waren, hauptsächlich solche technischer und maschineller Art, sowie von Baustoffen vorsieht, und zwar nicht nur zu eigentlichen Wiederaufbauzwecken über Reparationskonto, sondern auch im vollkommen freien Handel. Auch an die spätere Verschmelzung wichtiger deutscher und französischer industrieller Interessen ist gedacht unter eventl. Einbeziehung des russischen Wiederaufbaues.

La Grande Union, die von der französischen Regierung für die Vergebung von Lieferungen an Deutschland auf Grund des Gillet-Abkommens als Mandataire für alle Artikel und für alle Departements bestellt worden ist, vertritt eine Gruppe, der u. a. die Société des Etablissements Ancel und die Compagnie Industrielle Maritime angehören.

Die Omnium-Aktiengesellschaft ist die bisherige Internationale Holz- und Bau-Aktiengesellschaft, an deren Gründung außer industriellen Gruppen auch der durch den Wiederaufbau in Frankreich bereits bekannte Sommerfeld-Konzern mitgewirkt hat. Die Gesellschaft soll sich auch bereits in Rußland, wie wir hören, durch Interessengemeinschaft mit einer russischen Gruppe Stützpunkte geschaffen haben.

Zur Börsenlage.

Der Geldmarkt hält sich andauernd im Mittelpunkte des Interesses, dies um so mehr, als wir uns jetzt dem Jahresende nähern, das in der Regel stark erhöhte Geldansprüche bringt. In dieser Berichtswoche wurde denn auch immer wieder von der Möglichkeit einer Geldverteuerung gesprochen. Seit Veröffentlichung des Bankausweises für den Novemberschluß lag die Möglichkeit einer neuen Diskonterhöhung in der Luft, und im Hinblick auf solche Aussicht wollten die Geldgeber begreiflicherweise nicht so leicht heraus. Jetzt ist der neue Bankausweis erschienen. Er bringt eine abermalige Zunahme des Notenumlaufes um fast 93 Milliarden. Die Menge der verfügbaren Geldscheine zeigt also eine abermalige gewaltige Vermehrung, so daß ein Mangel an Zahlungsmitteln nicht zu befürchten ist · Nun hat der Status der Bank zwar eine neue scharfe Anspannung erfahren, Reich und Geschäftswelt haben die Bank wieder mit gut 88 Milliarden in Anspruch genommen. Auf die Lombarddarlehen sind zwar 50 Milliarden zurückgezahlt worden, aber dafür sind die Darlehnskassen mit über 61 Milliarden neu belastet worden. Die Anspannung der Bank bleibt demnach kolossal. Trotzdem war zuletzt die Diskonterhöhung wieder zweifelhaft geworden. Man erinnert sich, daß die Bank Mitte November ihren Diskont um 2 v. H. heraufgesetzt hat. Trotzdem hat die Anspannung des Status neue kolossale Fortschritte gemacht. So, wie die Dinge heute liegen, macht die Höhe der Zinsen wenig aus. Die Hauptsache ist, daß man die erforderlichen Mittel beschafft; dann verdient man mit diesem geliehenen Gelde reichlich mehr, als die Zinsen ausmachen. Eine neue Diskonterhöhung würde nicht anders wirken. Darüber ist sich auch die Bankleitung klar. Die Entscheidung über eine neue Diskonterhöhung soll in dieser Woche fallen. In Devisen und Dollar bleibt die Kursentwicklung gleichmäßig und das Geschäft ruhig. Die Schwankungen und die Kursveränderungen per Saldo einer Woche sind nun schon seit einiger Zeit fast ohne Belang, wenn man die Höhe der Kurse selbst in Rechnung stellt. An Motiven, welche nach der einen oder anderen Seite einen stärkeren Druck auf die Kurse hätten ausüben können, hat es zwar auch in dieser Berichtswoche nicht gefehlt. Man denke nur an die Schilderung der Reichsfinanzen durch den Reichsfinanzminister, an das zeitweilig bedrohliche Aussehen der Londoner Konferenz, an den Fortgang der Inflation. Aber die Kurse haben darauf nur vorübergehend reagiert. Geschäftsstille lag über den Märkten. Diese Zurückhaltung beruht auf verschiedenen Motiven. Erstens ist man mit Devisen hinreichend versorgt. Der Bedarf der Industrie ist nicht mehr so groß, weil der Bedarf für Bezahlung von Rohstoffeinfuhren nachgelassen hat, denn die Beschäftigung und der Export sind zurückgegangen. Man braucht also weniger Devisen. Außerdem hat man den Eindruck, daß die neue Reichsregierung etwas in der Valutafrage tun will. Vor allem aber dürfte man bis Neujahr in politischer Hinsicht Ruhe haben. Auf den Effektenmärkten war der Anfang schwach. Aber die Kundschaft hat an ihrem Besitze festgehalten. So mußte die Spekulation eiligst zu Deckungen schreiten. Im Verlaufe ließ das Geschäft unter dem Einflusse der näherrückenden Feiertage nach. Die Kursgestaltung wurde ungleichmäßig. Aber die Grundtendenz blieb fest, und Spezialwerte wurden favorisiert. Mit maßgebend für die feste Grundtendenz war die Fülle großer Bezugsrechte, wie sie gerade in dieser Berichtswoche festgestellt worden sind.

Ausweis der Deutschen Reichsbank

vom 7 Dezember 1922. (Millionen Mark.)

Aktiva.

Metall	1 069,90	(l. V.	1 005,75)
Davon Gold	1 004,84	(„	993,69)
Kassenscheine	139 298,09	(„	3 522,21)
Noten anderer Banken	13,43	(„	5,38)
Wechsel und Schecks	281 199,75	(„	1 465,50)
Diskont. Schatzanweisungen	726 686,27	(„	108 338,29)
Lombarddarlehen	1 165,98	(„	97,81)
Effekten	367,31	(„	230,01)
Sonstige Aktiva	38 968,16	(„	7 534,73)

Passiva.

Grundkapital	180,00	(l. V.	180,00)
Reserven	127,26	(„	121,41)
Noten-Umlauf	846 894,28	(„	102 789,63)
Reichs- und Staatsguthaben	44 618,83	(„	8 320,16)
Privatguthaben	212 710,15	(„	14 005,60)
Sonstige Passiva	84 238,57	(„	1 783,09)

Gegen die vorige Woche ist der Umlauf an Banknoten um 92,8 auf 846,9 Milliarden Mk. gestiegen, der Umlauf an Darlehnskassenscheinen hielt sich fast unverändert (— 11,1 Mill. Mk.) auf dem Stande von 13,8 Milliarden. Bei den Darlehnskassen hat sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 61,5 Milliarden auf 153,2 Milliarden vermehrt.

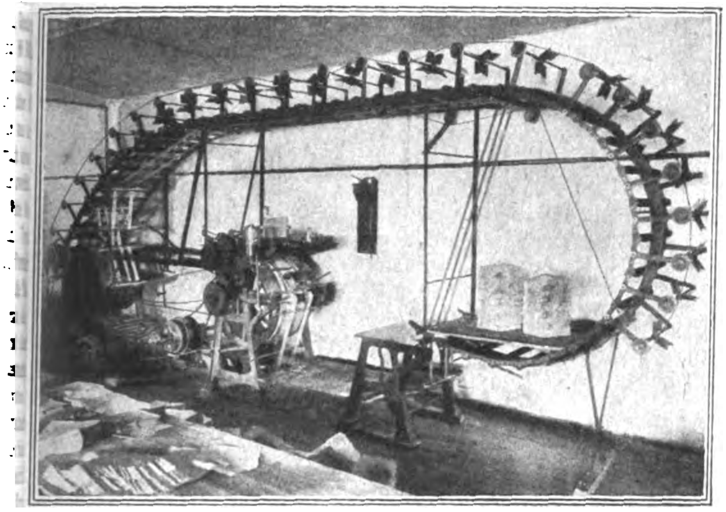
Kurse.

	4. 12. 22	11. 12. 22
5 proz. Reichsanleihe	80,75	80,75
4 proz. Reichsanleihe	385,00	422,00
3½ proz. Reichsanleihe	260,00	260,00
3 proz. Reichsanleihe	951,00	1 025,00
4 proz. Preuß. Konsols	135,00	200,00
3½ proz. Preuß. Konsols	117,25	189,00
3 proz. Preuß. Konsols	390,00	439,00
5 proz. Mexikaner	96 000	103 000
Neu-Guinea	6 200	7 200
Otavi	32 900	35 900
Schantung	2 500	2 000
Deutsche Bank	5 750	5 700
Diskonto	3 200	3 450
Brasilbank	22 500	27 000
Asiatenbank	17 600	37 000
Überseebank	65 000	63 800
Hamburg-Amerika-Linie	6 500	7 950
Norddeutscher Lloyd	3 650	4 000
Schultheiß-Patzenhofer	3 700	4 000
AEG	6 600	6 600
Augsburg-Nürnberg	7 250	8 150
Badische Anilin	11 500	16 100
Bergmann Elektrizität	6 500	6 000
Schwartzkopff Maschinen	11 500	12 700
Chemische Albert	20 000	17 600
Daimler	3 600	4 400
Deutsch-Luxemburg	20 000	19 500
Deutsche Erdöl	40 000	49 500
Deutsche Kali	14 000	14 500
Deutsche Waffen	36 500	57 000
Dynamit Nobel	6 650	9 225
Elberfelder Farben	12 500	8 200
Felten	11 000	10 000
Fraustadt Zucker	14 000	20 000
Gas Deutz	7 500	7 100
Gelsenkirchener Berg	26 000	23 600
Goldschmidt	9 150	10 000
Egestorff Maschinen	20 000	42 000
Harpener Bergbau	60 000	66 500
Höchster Farben	11 000	15 000
Humboldt Maschinen	6 200	6 150
Kali Aschersleben	10 500	10 400
Köln-Rottweil	9 800	11 200
Laurahütte	20 900	22 000
Loewe	13 300	18 400
Lothringer Hütten	17 500	16 750
Mannesmann	3 300	3 050
Maschinen Kappel	—	—
Oberbedarf	15 000	13 250
Caro	9 300	10 000
Orenstein	15 500	18 675
Phoenix	22 000	20 500
Pintsch	25 000	25 000
Rheinmetall	5 010	4 710
Rosenthal Porzellan	—	—
Sarotti	3 500	4 500
Schuckert	15 000	10 925
Siemens Glas	11 800	11 800
Stettiner Vulkan	21 000	23 100
Leonhard Tietz	1 300	1 5[illegible]0
Varziner Papier	5 990	5 550
Glanzstoff	26 000	28 000
Voigtländer Maschinen	4 350	3 990
Wanderer	13 500	13 500
Wicking	8 500	10 100
Zeitzer Maschinen	12 500	17 000
Zellstoffabrik Waldhof	9 800	10 500

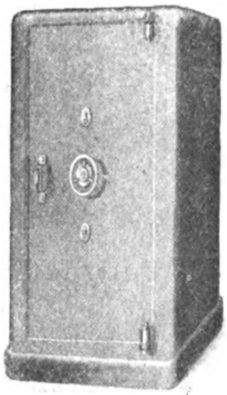
Devisen und Noten.

Holland	3 316,68	3 391,5
Brüssel	540,14	546,13
Schweden	2 189,50	2 269,31
Italien	406,98	426,43
London	37 057,10	38 900,[illegible]
New York	8 329,12	8 448,[illegible]
Paris	583,53	591,5
Schweiz	1 571,06	1 605,97
Rumänen-Noten	50,35	49,85
Polen-Noten	46½	48½
Spanien (Madrid)	1 274,30	1 311,71
Pesetas (100)	1 268,80	1 296,75

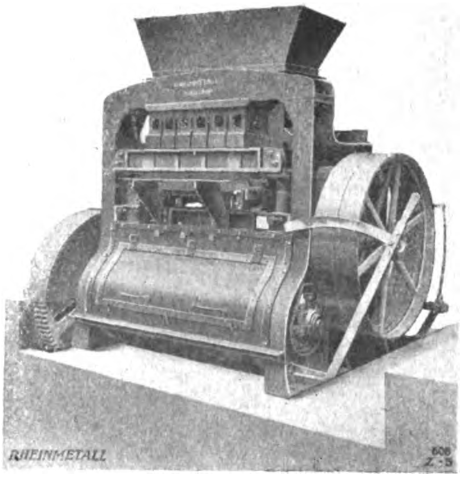
Erfindungen und Erfahrungen



Gummiermaschine für Briefumschläge.



Der Geldschrank aus Beton.



Schlackensteinpresse.

Hochleistungs-Gummiermaschine für Briefumschläge.

Die Massenfabrikation von Briefumschlägen, Beuteln, Taschen und ähnlichen verschließbaren Umhüllungen für Sendungen der verschiedensten Art macht auch die Verwendung von Einrichtungen nötig, die imstande sind, innerhalb sehr kurzer Zeit große Mengen derartiger Umschläge zu gummieren. Es war daher für die Technik die Aufgabe gegeben, Gummiermaschinen von höchster Leistungsfähigkeit zu bauen. Eine solche Hochleistungs-Gummiermaschine ist in unserer Abbildung wiedergegeben. Sie gummiert im Tage etwa 150 000 bis 225 000 Blätter oder in der Stunde bis 30 000 Stück. Die Maschine ist für Kraftbetrieb eingerichtet und kann durch einen Elektromotor oder durch eine sonstige geeignete Antriebskraft in Bewegung gesetzt werden. Die in die Maschine gegebenen Umschläge werden durch eine besondere Gummierungseinrichtung gummiert, die aus einem Messingkasten mit einstellbarem Filzabstreifer besteht. Diese Art der Gummierung ist sehr billig und liefert einen gleichmäßigen Auftrag. Sie gestattet es auch, Briefhüllen jeder Art zu gummieren, ganz gleich, welche Form die Klappe hat. Auch Beutel mit Seitenklebung können damit gummiert werden. Das Umstellen von einem Format zum anderen ist sehr leicht. Es dauert nur etwa eine Viertelstunde und kann vom Bedienungspersonal selbst vorgenommen werden. Die Fortbewegung der Beutel erfolgt durch besondere Transportbänder, die sich einzeln auf genauen Lauf und auf die richtige Spannung einstellen lassen. Die Trockenvorrichtung besteht aus einem sehr langen Oberbau mit entsprechend langer Papierbahn. Die gummierten Blätter werden durch Windflügel sehr kräftig befächelt, die über die lange Trockenbahn verteilt und zweckmäßig angeordnet sind. Infolge der Länge dieser Bahn gestattet die Maschine einen schnellen Lauf. Die eben erwähnte Art der Trocknung genügt für gewöhnliche Verhältnisse. Soll die Leistung noch mehr gesteigert werden, so ist in jedem Fall Heizung empfehlenswert. Für kalte und feuchte Räume muß zwischen den Transport-Trommeln unterhalb der dazwischen befindlichen Führungswalzen eine Heizung angebracht werden, die mit Gas oder Abdampf usw. betrieben, an die Zentralheizung oder an sonstige vorhandene Betriebseinrichtungen angeschlossen wird. —ger.

Beton-Geldschränke.

Wie zwischen Festung und Artillerie immer ein Wettlauf darum war, wer von beiden Teilen durch eine neue Verbesserung die Oberhand gewann, so stehen sich seit langem die Kassenschrankindustrie und die Herren Einbrecher gegenüber. Jede Neukonstruktion eines Geldschrankes hat die Erfindungsgabe der Einbrecher auf den Plan gerufen, jede neue Methode des Einbruchs die Fabrikanten zur Schaffung neuer Sicherungen angespornt. Aber dieser Kampf hat doch allmählich dazu geführt, daß der eiserne Kassenschrank für den mit allen modernen Apparaten arbeitenden Einbrecher nicht mehr unbezwingbar geblieben ist. Daher ist der Boden sehr vorbereitet für die Aufnahme einer Erfindung des Ingenieurs Thörig, die alle Bemühungen der gewiegtesten Einbrecher zu Schanden zu machen scheint. Thörig ist es gelungen, Geldschränke aus Eisenbeton herzustellen, deren Fabrikation die Aktiengesellschaft Forto in Kiel übernommen hat.

Die moderne Technik hat sich ja lange in wachsendem Maße um die Verwendung des Eisenbetons auf verschiedenen Gebieten bemüht, ohne überall gleichmäßig zum Erfolg zu gelangen. So hat man z. B. mit allen Versuchen zur Herstellung von Eisenbahnschwellen aus Beton bisher keine nutzbaren Ergebnisse erzielt. Wie überall sprechen natürlich auch bei technischen Neuheiten die Güte der fachlichen Lösung und ihre wirtschaftliche Überlegenheit gegenüber dem Vorhandenen zu gleichen Teilen mit. Die Erfindung Thörigs entspricht durchaus einer Forderung der Zeit nach erhöhter Sicherheit der Kassen. Diese vermehrte Sicherheit ist beim Eisenbeton nicht nur in der unbedingten Schmelz- und Feuersicherheit zu finden, sondern auch in dem Widerstand gegen mechanische Einwirkungen. Denn ein Versuch, solche Wandungen oder Türen zu durchschlagen, dürfte von vornherein an der Lärmentwicklung scheitern.

Was man in Kiel an solchen Betonschränken, die sowohl zum Aufbewahren von Filmen und Akten, wie als Kassenschränke in Betracht kommen, sah, fiel zunächst durch seine hübsche Form auf. Diese Betonschränke sind fast ein Schmuckstück für das Kontor. Die Türen sind sehr dick, die Schlüssel daher sehr lang. Das Schloß liegt ganz im Innern der Türe, so daß der Schlüssel völlig eingeführt werden muß, um zu öffnen und zu schließen. E. K.

Neuere Schlackensteinpressen.

Die auf der nebenstehenden Abbildung dargestellte Rheinmetall-Leichtsteinpresse wird in 2 Ausführungen hergestellt, und zwar einmal als ganz selbsttätige und ferner als halbautomatische Maschine. Bei ersterer Bauart werden sämtliche Bewegungen automatisch vorgenommen, wie das Füllen der Formen, Pressen und Ausstoßen der fertigen Steine, so daß die Bedienungsmannschaft nichts weiter zu tun hat, als die Unterlagsbretter mit den gepreßten Steinen fortzunehmen und dafür ein neues Brett einzuschieben. Die Presse stellt mit jedem Hube auf gemeinschaftlichem Unterlagsbrette 6 Steine, in Größe von 25×12×9,5 cm, also bei vier Hüben in der Minute stündlich 1440 Steine her, wobei ihre Leistungsfähigkeit unabhängig ist von der Arbeitslust des Bedienungsmannes. Außerdem kann sie auch, ohne große Veränderungen an ihr vornehmen zu müssen, zum Pressen von Blöcken und Dielen verwendet werden. Die aus der Presse kommenden Steine sind infolge der geringen Zusammenpressung so weich, daß sie beim Abheben mit der Hand zerstört würden. Sie müssen daher zunächst auf den in der ersten Zeit als Stapelregale dienenden Unterlagsbrettern verbleiben, bis durch Trocknen an der Luft nach etwa 3 bis 4 Tagen die Außenhaut soweit erhärtet ist, daß sie abgehoben und zwecks weiterer Trocknung und Erhärtung in gewöhnlicher Weise aufeinander gestapelt werden können. Weitere Vorteile der Presse sind: mechanisch betätigter Schieber für den Fülltrichter, Entlastung der Preßstempel gegen Horizontalkräfte und Sicherheitsausrückung der Presse bei Überlastung.

Bei der halbautomatischen Bauart, mit der stündlich etwa 500 bis 600 Steine hergestellt werden können, muß das Vorschieben des Formkastens zwecks Füllung der Formen, sowie das Ausstoßen der Steine von Hand besorgt werden. Diese Presse eignet sich daher in Verbindung mit einfacheren Maschinen für die Mörtelbereitung, insbesondere für Anlagen kleineren Umfanges.

Ein großer Vorteil der Schlackensteinpresse beruht auf der sehr erheblichen Kohlenersparnis, indem zur Herstellung von 1000 Schlackensteinen in dem großen Format von 25×12×9,5 cm einschließlich der Beleuchtung und Beheizung der Arbeiterräume nur 60 kg Kohlen benötigt werden. Trotz der größeren Abmessungen sind die

Schlackensteine nicht schwerer, als die Normalziegel; sie wiegen nämlich nur 3,5 kg je Stück. Eine weitere Folge davon ist, daß der Maurer in derselben Zeit mit Schlackensteinen 50 v. H. mehr Mauerwerk fertigstellen kann, als beim Verarbeiten gewöhnlicher Tonziegel. Es wird somit hierbei eine wesentliche Ersparung an Arbeitslöhnen erzielt. Außerdem liegt in dem größeren Format der Steine noch eine Ersparnis an Mörtel begründet. Die Festigkeit der Schlackensteine entspricht einer 6- bis 7 fachen Sicherheit bei einer normalen Belastung von 7 kg je qcm. Von großer Wichtigkeit ist, daß der Schlackenstein genagelt werden kann. Da er ferner in hohem Maße porös, also wärmeisolierend ist, wirkt er überaus günstig auf den Heizstoffverbrauch in den Wohnungen ein.

C-.

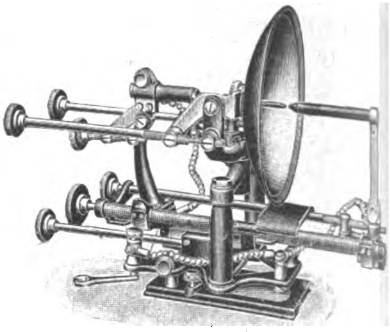
Elektrische Heizkörper.

Die Seele jedes elektrischen Heizapparates stellt der eingebaute Heizkörper dar. Von seiner Lebensdauer und Zuverlässigkeit hängt die Brauchbarkeit jedes elektrischen Heizapparates ab. Bei fast allen elektrischen Heizkörpern wird die Wärme durch den Widerstand erzeugt, den die eingelegten Heizdrähte dem Strom entgegensetzen. Es leuchtet wohl ohne weiteres ein, daß hiernach der Widerstandsdraht verhältnismäßig hohen Temperaturen ausgesetzt wird. Aufgabe des Herstellers von solchen Heizkörpern bleibt es nun, für eine intensive Wärmeableitung vom Heizdraht zum Heizapparat selbst zu sorgen. Vielfach verwendet man daher anstatt Drähte Bänder, deren größere Oberfläche die Wärmeableitung erleichtert.

Früher wurden die Widerstandsdrähte oder Bänder fast ausschließlich in Mikanit oder Glimmerplatten eingebaut. In der letzten Zeit jedoch brachte die Firma Fritz Franke, Braunschweig, eine Art Widerstände heraus, bei denen weder Glimmer noch Mikanit verwendet wird, sondern ein Asbestfabrikat und ein besonderer Spezialkitt, in den die Widerstände allseitig eingebettet werden. Hierdurch wird eine äußerst intensive Wärmeableitung erzielt, die eine lange Lebensdauer der Heizkörper sichert. Dies findet am besten einen Ausdruck darin, daß der Hersteller auf die Heizkörper eine Garantie von 1000 Betriebsstunden leisten kann. Diese Heizkörper finden Verwendung in elektrischen Bügeleisen, Kochplatten, Wasserkochern, Trockenapparaten, Öfen und anderen mehr.

Krupp-Ernemann-Kinoscheinwerferlampe.

Während bis jetzt als Lichtquelle für Kinoprojektoren, in Sonderheit für Lichtspieltheater, die Bogenlampe allein in Frage kam, wurde doch schon immer das Bedürfnis empfunden, die Lichtstärke zu steigern, andererseits aber auch den elektrischen Stromverbrauch zu ermäßigen; fromme Wünsche, deren Erfüllung den Beleuchtungsingenieuren mancherlei Kopfzerbrechen verursachte. Die bisherige Lösung durch Sammeln des Lichtes mittels Glasspiegeln kann als dauernde und endgültige kaum angesprochen werden. Der Glasspiegel springt und verursacht dadurch unliebsame Störungen. Da bedeutet einen gewaltigen Fortschritt die Scheinwerfer-Kinolampe von Krupp-Ernemann, Dresden, die besonders als Theaterbeleuchtungsquelle in Frage kommt. Sie hat so wesentlich grundsätzliche Neuerungen, die zugleich die sonst unvermeidlichen Kinderkrankheiten glücklich umgangen haben, daß sie sowohl in ihrer mechanischen als auch in ihrer optischen Einrichtung zu größten Hoffnungen berechtigt und Aussichten bietet, die bis vor kurzem nicht für möglich gehalten wurden. Gegenüber einer Stromstärke von 80 Ampere werden mittels dieser Lampe gleich helle und gleich große Bilder bei einem Stromverbrauch von 20 Ampere erzielt, so daß mit einer 80prozentigen Stromersparnis gerechnet werden kann.



Die Kinoscheinwerferlampe Krupp-Ernemann.

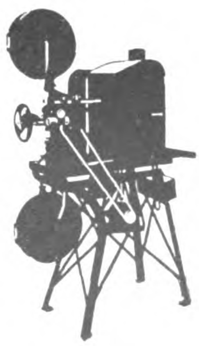
Der Wunsch der Kinotechnik, eine Lampe mit besserem Effekt bei weniger Stromverbrauch zu erhalten, ist erfüllt. Die bisherigen praktischen Versuche haben die von vornherein hochgespannten Anforderungen bestätigt, so daß die Verwendung dieser Scheinwerfer-Kinolampe zweifelsohne einen Wendepunkt in der Beleuchtungstechnik für Kinoprojektoren bedeutet.

Karl Wiedemann.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

HAHN-GOERZ

Kinematographische Apparate
für Theater, Schule und Heim // Kino-Spiegellampen



Geodätische Instrumente
wie Theodolite, Nivellier-Instrumente, Winkel-Prismen

Werkstatt-Mikroskope
für kleine Arbeiten in Werkstätten und Laboratorien

Drucksachen kostenlos

Aktiengesellsch. Hahn für Optik und Mechanik, Cassel

LEIPZIGER MESSE

Die allgemeine internationale Meſſe Deutſchlands.

Die erſte und größte Meſſe der Welt. Für Ausſteller und Einkäufer gleich wichtig.

Allgemeine Muſtermeſſe mit Techniſcher Meſſe und Baumeſſe

Frühjahrsmeſſe 1923 vom 4. bis 10. März

Herbſtmeſſe 1923 vom 26. Auguſt bis 1. September

Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen

MESSAMT FÜR DIE MUSTERMESSEN IN LEIPZIG

Die Fabrikate der

NAG

eine Personenwagen-Type von 25/30 PS, zwei Lastwagen- bzw. Omnibus-Typen für 3000 bzw. 4—5000 kg Nutzlast stellen

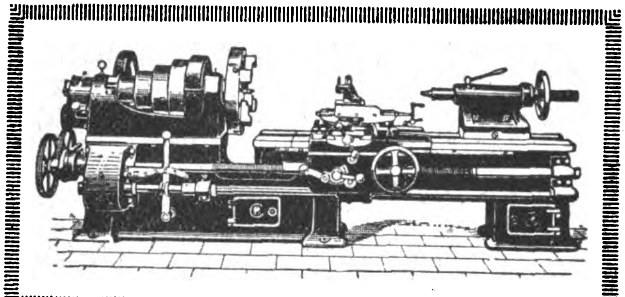
die höchste Vollkommenheit der heutigen Automobiltechnik dar

Nationale Automobil-Gesellschaft, Akt.-Ges.
Berlin-Oberschöneweide

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE UND WIRTSCHAFTLICHE GERÄTE

Maschinenfabrik Kappel Akt.-Ges.

Telegramme: Kappelwerk **Chemnitz-Kappel** Fernsprecher: Nr. 2537 – 39



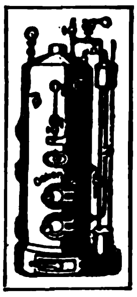
Schnelldrehbänke

mit Leit- und Zugspindel

„Ökonom"-Niederdruck-

Dampfkessel

u. Heiß-Dampfkessel **konzessionsfrei.**

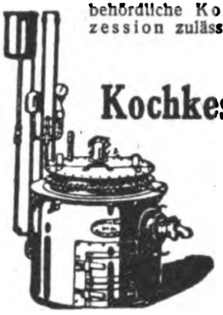


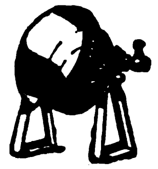
D. R. G. M.
Patent angemeldet.

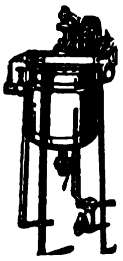
Ohne und mit Überhitzer für Heißdampf bis 300° Celsius.
In vielen Fällen Ersatz für Hochdruck-Kessel. In bewohnten Räumen ohne behördliche Konzession zulässig.

Bester Warmwasser-Bereiter und Heizungs-Kessel für minderwertigen Brennstoff.

Kochkessel ✶ Rührwerke







SABEL & SCHEURER G. M. B. H.

Dampfkesselfabrik **OBERURSEL** bei Frankfurt am Main.

Telephon 44. — Telegramme: Sabel Scheurer

Wir liefern für Exportzwecke:

Kleinmotoren für Benzin und Benzol ortsfest und fahrbar

SPEZIALITÄT:

LICHTAGGREGATE
MOTORKREISSÄGEN
HOLZSPALTMASCHINEN

Fahrradhilfsmotor ca. 1 PS. Alles Serienerzeugung G. Roth A.-G., Wien.

Berlin-Burger Eisenwerk A.-G.
Berlin W 8, Friedrichstraße 77
Telegramm-Adresse: HIAG.

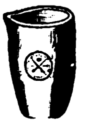
Schutzmarke.

MOELLMANN & SONNET G. m. b. H.

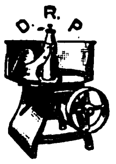
BERLIN SW 47
Eylauer Straße Nr. 12

Telegramm-Adresse:
Sonnetstuetzen
Berlin

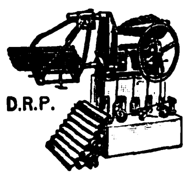
*



Patent
Form-
Kernform-
Kernsandmisch-
Maschinen

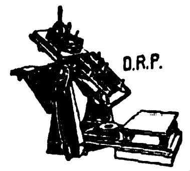


Kernstützen-Fabrik
Gießereibedarf
Kernnägel / Formerstifte
Modelldübel

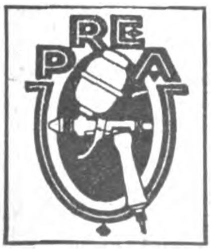


Formpuder
Kernbinder „Hexolit"
in Pulverform

Grafittiegel und Grafit



Futtermittel-Mischmaschine
„Ideal" D. R. P.
für Landwirtschaft



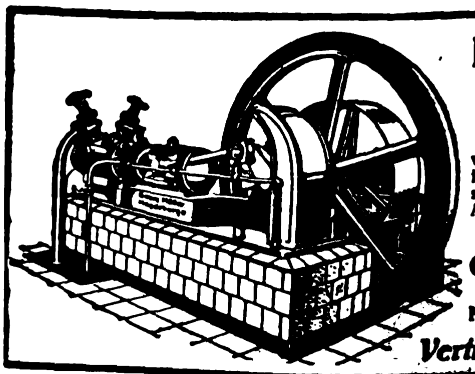
Zehnfache Mehrleistung
ohne Farbenmehrverbrauch erzielen Sie durch

„PREA"

Spritzapparate

vom einfachsten Anstrich bis zur feinsten Lackierung und von der vornehmsten Dekoration bis zur vollendetsten Retouche.

„PREA" Helmbrecht & Knöllner
Spezialfabrik für Spritz-Lackier-Anlagen
Leipzig 2, Dufourstraße 16



Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen

von 3000 bis 500000 Cal. in fast allen Größen sofort greifbar, gediegene Ausführung, leichteste Bedienung

Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15

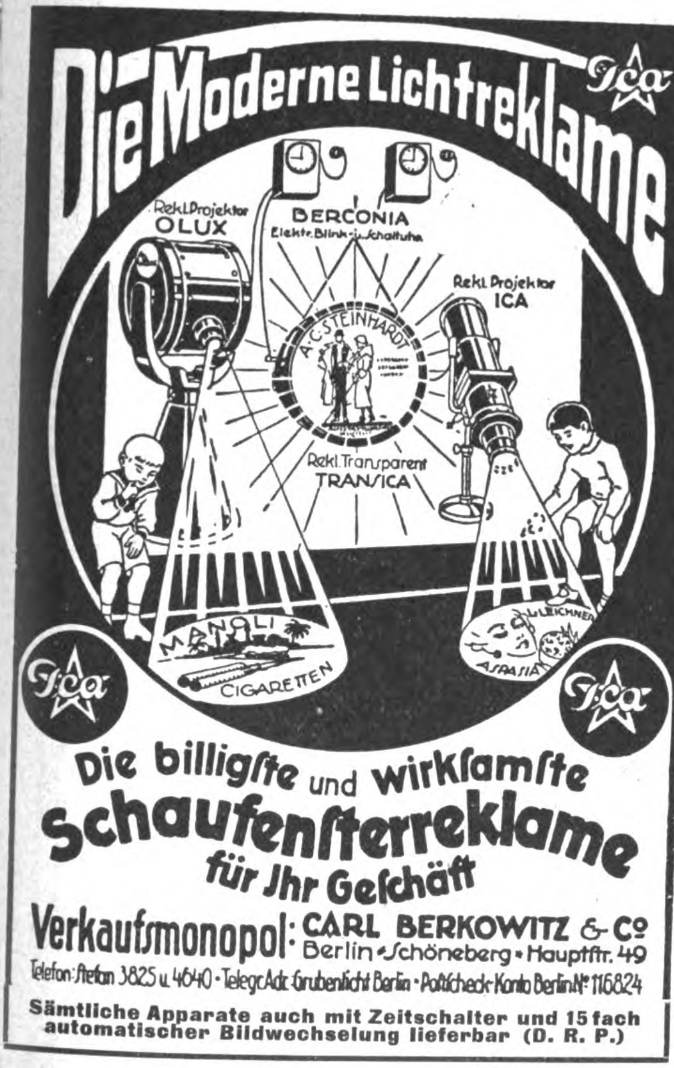
Vertreter ges[illegible]

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

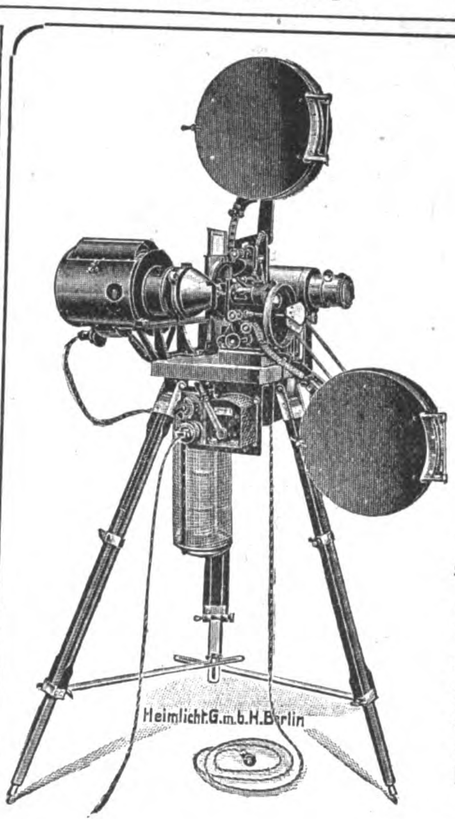
Schnitzel und Späne

Eine englische Stimme über Bayer 205. Die Entdeckung eines Mittels gegen die Schlafkrankheit, des Bayer 205, durch die deutsche Wissenschaft hat in der ganzen Welt das größte Aufsehen erregt und manche Betrachtungen hervorgerufen, die die merkwürdige Tatsache beleuchten, daß das seiner Kolonien beraubte Deutschland die Möglichkeit für eine Erschließung des tropischen Afrika geschaffen habe. „Es ist eine bemerkenswerte Tatsache,“ sagt dazu das „British Medical Journal“, „daß England, was den Fortschritt der Tropenmedizin anbetrifft, von Deutschland abhängig wird, während Deutschland tatsächlich keine einzige Kolonie mehr hat und England das größte Reich in dem Tropengebiet darstellt. Das ist keineswegs eine Situation, auf die wir stolz sein könnten, aber die Ursache ist sehr einfach. Deutschland besitzt den Vorrang in den pharmakologischen Forschungen, und wir verstehen nichts davon.“ „Diese betrübliche Feststellung könnte ebensogut ein Franzose wie ein Engländer machen“, bemerkt dazu Henry de Varigny im „Journal des Débats“ und zitiert einen Aufsatz der französischen Fachzeitschrift „Science“, die die ungeheure Bedeutung der neuen Erfindung gerade für die französischen Kolonien hervorhebt. B.

Eine Weltbücherei. Auf eine Anregung des Völkerbundes hin soll, wie in der „Deutschen Verleger-Zeitung“ mitgeteilt wird, ein Weltdepot aller erscheinenden Bücher eingerichtet werden. Frankreich will zu diesem Zweck das alte Schloß in Vincennes zur Verfügung stellen, wo früher politische Gefangene ihre Strafen verbüßten. Die Burg dürfte aber viel zu klein sein, wie die Erfahrungen der Deutschen Bücherei in Leipzig beweisen, die allein für deutsche Bücher im Zeitraum einiger Jahrzehnte einen ganzen Stadtteil von Gebäuden aufrichten wollte. Es gibt bisher zwei Weltkriegs-Büchereien, eine in Brüssel und eine in Stuttgart, und schon eine vollständige Sammlung der Schriften aus dieser Zeitspanne wird auf eine Million veranschlagt.



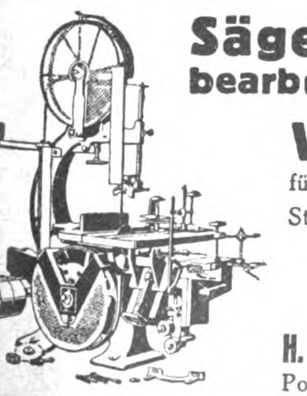
Die Moderne Lichtreklame
Die billigste und wirksamste
Schaufensterreklame
für Jhr Geschäft
Verkaufsmonopol: CARL BERKOWITZ & Co
Berlin-Schöneberg · Hauptstr. 49
Telefon: Stefan 3825 u. 4640 · Telegr.-Adr.: Grubenlicht Berlin · Postscheck-Konto Berlin Nr. 116824
Sämtliche Apparate auch mit Zeitschalter und 15 fach automatischer Bildwechselung lieferbar (D. R. P.)



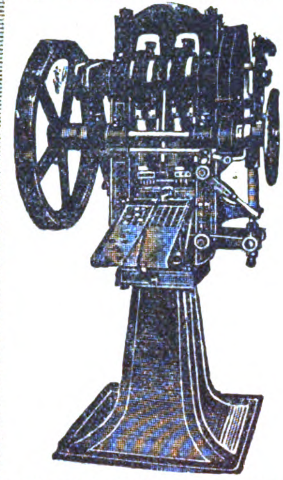
Heimlicht
„Professor“
der ideale Schul- und Vereinskinoapparat für höchste Anforderungen. — Mit Motorantrieb, Diapositiveinrichtung, Spezial-Bogenlampe u. Stillstands-Einrichtung

Reichhaltigste Auswahl an Präzisionsapparaten in jeder Preislage. — Preisliste auf Wunsch!

HEIMLICHT
Ges. m. b. H. BERLIN Krausenstr. 38-39


Säge- und Holzbearbeitungsmaschinen
Werkzeuge
für die gesamte Holzbearbeitung
Ständiges Lager in all. Maschinen,
Transmissionsteilen,
Holzriemenscheiben
*
H. J. Schmitz & Co., Aachen
Pontstraße 170 Telephon: 3527

Kesselreinigungsapparate
für elektrischen Antrieb. Die Rohre und Flächen der Kessel werden vollständig von allen Fremdkörpern befreit bei größter Schonung des Metalls
Uhlig, Zwanger & Co., Maschinenfabr. u. Eisengießerei Hamburg, Raboisen 99



Komprimier-Maschinen

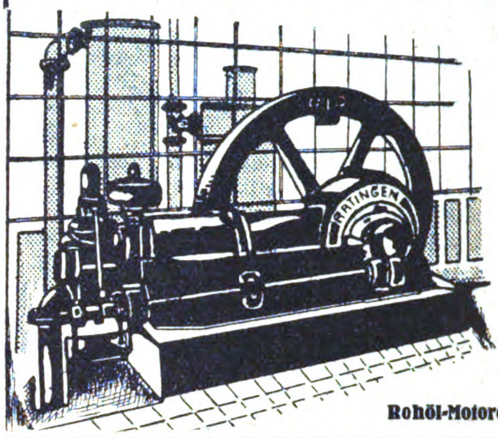
zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert

**Dühring's
Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79**

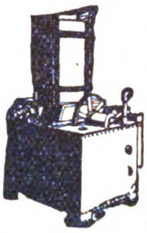
DÜSSELDORF - RATINGER MASCHINEN- u. APPARATEBAU-A.-G., / RATINGEN



Komplette Sauggas-Motor-Anlagen für Anthrazit, Holzkohle, Koks, Holzabfälle, Braunkohlen-Briketts

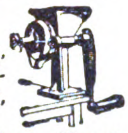
Rohöl-Motoren (Halb-Diesel)

Luftgaserzeuger »BENOID«



verschafft automatisch überall Gas für Heiz-, Leucht- und Kraftzwecke aus Gasolin, Benzin u. Benzol

Titöha-Mühlen



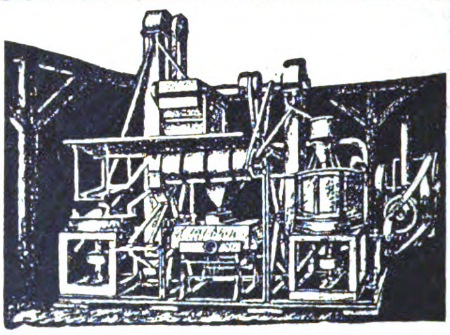
für Hand- und Kraftbetrieb mit leicht verstell- und auswechselbaren Mahlscheiben mahlen Getreide, Mais, Reis, Senfkörner, Leinsaat, Muskatnüsse, Gewürze, Kaffee, Chemikalien, Drogen, Farben etc.

**Thiem & Töwe, Maschinenfabrik
Halle (Saale) 132**

Telegramm-Adresse: Gabenoid Hallesaale

Koerber & Naumann Hamburg-Billbrook

Telegramm-Adresse: Enkabillbrook, Hamburg.
Stadtkontor: Hamburg 36, Gerhofstr. 9



Reismühlen Schälanlagen

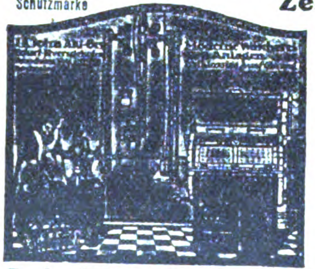
für Hafer, Gerste, Buchweizen, Hirse, Erbsen, Bohnen, Erdnüsse mit Maschinen eig. Patente. Parboiled - Reisschälanlagen.

JOHNS Wäscherei-Anlagen

für Hand- und elektromotorischen Betrieb

für direkte Unterfeuerung durch Kohlen und Holz oder für Dampfheizung und für jede Waschart und Wäschemenge. Besonders geeignet für Hotels, Kasernen, Gefängnisse, Zuchthäuser, Klöster, Handels- u. Kriegsschiffe, Internate, Waisenhäuser, Farmen und dgl.

JAJAG Schutzmarke JAJAG Schutzmarke

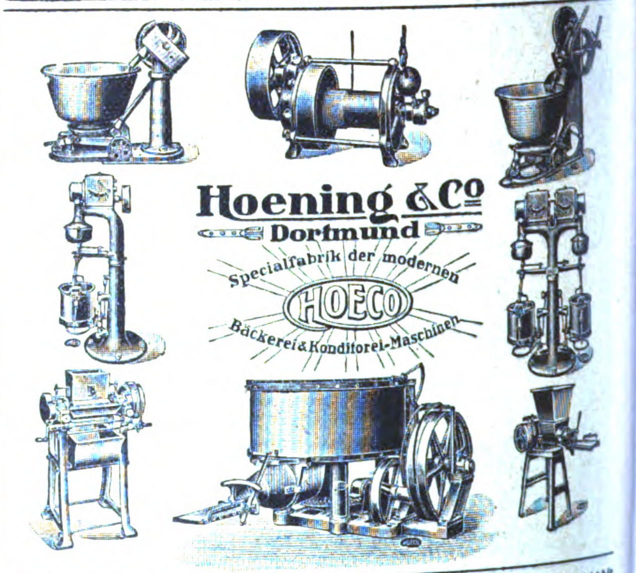


**Dampfkessel
Zentrifugen
Dampfmangeln
Plättmaschinen
Trockenapparate
Desinfektionsapparate**

Projekte über alle Arten von Wäscherei- und Desinfektionsanlagen kostenlos und unverbindlich. Drucksachen (W. Anl. 110) und Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen

Preise fr. Hamburg.



Hoening & Co Dortmund

Specialfabrik der modernen HOECO Bäckerei & Konditorei-Maschinen

---

Unsere

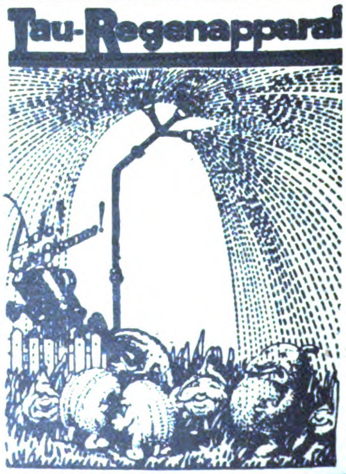
Rundfräsmaschinen

zur Herstellung sämtlicher runder, ovaler und kantiger Massenartikel

sind rühmlichst bekannt!

Krauß & Röber, Chemnitz SO.
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik

Tau-Regenapparat



„Eden“

Patent

Die besten automatischen Klein-Beregnungs-Apparate. Verschiedene Modelle. Jedem Zwecke entsprechend. Für jeden Garten- und Plantagen-Besitzer unentbehrlich

Im Effekt vollkommen gleich dem natürlichen Regen

Keine Trockenperiode mehr!

1 Apparat genügt für 300 qm Fläche

Fabrikant:
**FIRMA CARL DAIBER
STUTTGART 29**
Vertreter und Wiederverkäufer überall gesucht

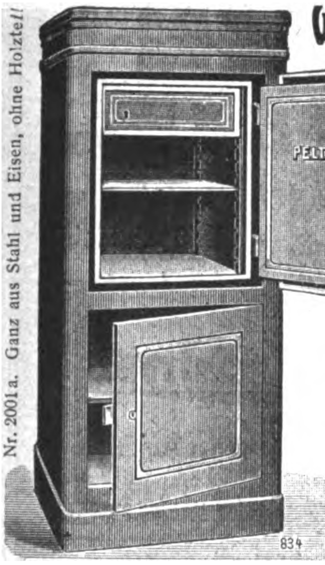
Neues vom Büchermarkt

„Deutsche Geschichte unter Kaiser Wilhelm II.“, von Geheimrat Professor Dr. Conrad Bornhak, Berlin. Verlag: A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung Dr. Werner Scholl, Leipzig, Königstr. 25.

„Von deutscher Not und deutscher Zukunft“, von Professor Dr. Hermann Jordan, Erlangen. Verlag: A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung Dr. Werner Scholl, Leipzig, Königstr. 25.

Das erstgenannte Werk erlebt schon in kaum einem Jahre die 3. Auflage, ein Zeichen, welche große Wirkung das Buch ausübt. Wohl keinen Deutschen, der die letzten Jahrzehnte bewußt miterlebt hat, läßt die Frage los: Welches sind die letzten politischen Ursachen des so jähen Zusammenbruchs des Deutschen Reiches. Professor Bornhak antwortet auf diese bange Frage. Er zeigt die Fäden der Politik, die zurück in die letzten Jahrzehnte reichen. Er gibt ein ergreifendes Bild vom Werden und Vergehen des monarchischen Deutschlands; die Ursachen seines Aufstiegs und die letzten Gründe seines Falles ziehen in bunten Szenen an unserem Geiste vorüber. Wir erkennen, daß alles kam, wie es kommen mußte. Die heutige Epoche hat sich mit unerbittlicher Notwendigkeit aus der deutschen Kaiserzeit des 19. Jahrhunderts entwickelt, und diese, unsere kampferfüllte Gegenwart tritt uns in ihrem ganzen Umfang entgegen in: **Professor Jordans „Von deutscher Not und deutscher Zukunft“**. Er blickt ungemein sachlich in die innere Zerrissenheit unseres Volkes und doch findet der Verfasser überall aussichtsreiche Wege, Rettungssignale. Prof. Bornhak zeigt uns das Bild deutscher Vergangenheit, gleichsam als Fortsetzung weist uns Professor Jordan zugleich in die Zukunft und feuert die gebrochenen Deutschen zum mutigen Handeln an. Die beiden Werke zeugen von echt deutschem Geist, von tiefer Vaterlandstreue. Sie wirken wie ein Stahlbad. Wer klärende Orientierung sucht für die gegen-

(Fortsetzung S. 4999)



Weshalb **Peltz**-Kassen auf dem ganzen Erdball gekauft werden?

Das Erscheinen der „PELTZ“-Kassen und „PELTZ“-Panzerschränke bedeutet eine neue Epoche im Geldschrankbau. Während andere Geldschrankfabriken zum Teil zum Bau von Geldschränken Gußeisen, Holz und ähnliche Stoffe verwandten, vermieden die „PELTZ“-Ingenieure alles Material, welches die Sicherheit des Geldschrankes beeinträchtigen konnte. Sie verwandten keinen Teil aus Gußeisen oder ähnlichem zerbrechlichen Material, kein Holz, nicht einmal zur Inneneinrichtung, kein Isoliermaterial, welches die Wände des Geldschrankes auftreiben oder den Geldschrank im Laufe der Jahre verrosten lassen konnte. Die „PELTZ“-Erzeugnisse werden ausschließlich hergestellt aus Stahl und Schmiedeeisen und unserer feuersicheren Füllung, die jedem Klima standhält. Die den Angriffen von Verbrechern ausgesetzten Teile, Schloß und Riegelbolzen, wurden durch „PELTZ“-Diamant-Panzerplatten gesichert. Der niedrige Preis, zu dem die „PELTZ“-Kassen verkauft werden können, hat seinen Grund allein in der enormen Produktion der „PELTZ“-Werke und den besonderen Arbeitsverfahren, die bei ihrer Herstellung beobachtet werden. Die „PELTZ“-Kassen können in ihrer Ausführung kaum übertroffen oder im Preis unterboten werden, es sei denn auf Kosten der Sicherheit und Zuverlässigkeit.

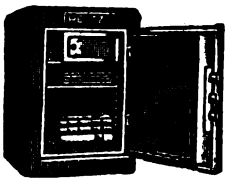
Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

A. B. C. Code 5th Edition.

Kabeladresse: Peltzkasse, Düsseldorf.

Nr.	Telegr.-wort	Innen-ein-rich-tung	Innen- Höhe ca cm	Innen- Breit. ca. cm	Innen- Tiefe ca. cm.	Außen- Höhe ca. cm	Außen- Breit ca. cm	Außen- Tiefe ca. cm	Gewicht netto ca. kg	Gewicht brutt. ca kg	Kubikmaß cbm	Preis £
2401 a	Sovadura	1 Tresor 1 verstellbare Platte	50	40	30	70	60	50	230	280	0.45	18/-
2402 a	Savaquete		65	40	35	85	60	55	280	340	0.55	20/-
2001 a	Sotopor		50	40	30	160	62	52	325	400	0.83	20/-
2002 a	Soffendo		65	40	35	160	62	57	350	425	0.89	23/-

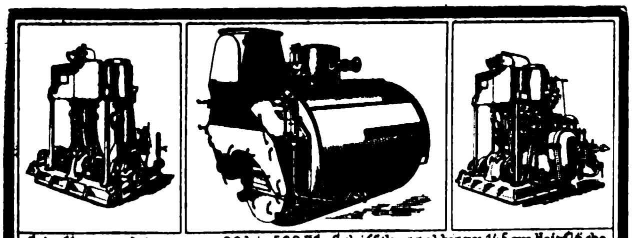
Stahlsockel von 2001 a innen, hoch 66 cm, breit 57 cm, tief 45 cm.
„ „ 2002 a „ „ 51 „ „ 57 „ „ 50 „



Nr. 2401 a

Zu allen Schlössern doppelte Schlüssel.

Geldschrankwerke H. F. PELTZ, Düsseldorf D 439/I (Deutschland)

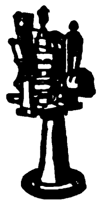


Schiffsmaschinen von 20 bis 500 PS • Schiffskessel bis zu 145 qm Heizfläche
Über 2000 Lieferungen ausgeführt

Schloßwerft R. Holtz
Schiffswerft • Maschinenfabrik • Kesselschmiede
Harburg a. d. E. bei Hamburg
Telegramm-Adresse: Schlosswerft-Harburgelbe • A-B-C-Code 5. Edition

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61

Spezialwerk für



Tabletten-Komprimier-Maschinen
Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen

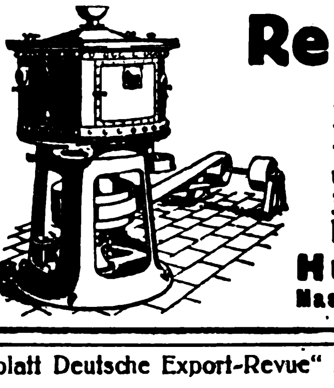
Abfüll- und Dosier-Maschinen
Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Robert Aebi & Co
Bau-maschinen Düsseldorf

Schnellbau-Aufzug „HEXE“ D.R.P.

Beton u. Mörtel-Mischmaschine „HANSA“ D.R.G.M.

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„Echo“** mit Anzeigen vertreten.



Reismühlen
Gerste-, Hafer-, Erbsen-, Buchweizen-Schälmühlen. — Weizen-, Roggen- und Ölkuchenmühlen. 30jährige Spezialität. Verbreitet über alle Länder
Huckauf & Bülle
Maschinenfabrik, Hamburg-Altona

Gleichstrom-Anschlußapparate

für Elektrolyse, Galvanisation und Endoskopie, Erdschlußfreier Wechselstrom-Apparat für Kaustik, Endoskopie und Faradisation

Ferner

Kleinmotoren und Dynamos für Gleich- und Wechselstrom, Ventilatoren, Schalter und kleine Transformatoren

Gleichauf & Süssle Akt.-Ges.
STÜHLINGEN (Baden) / Elektrotechnische Fabrik

Motorräder

1½ PS / 2 Gänge / Leerlauf

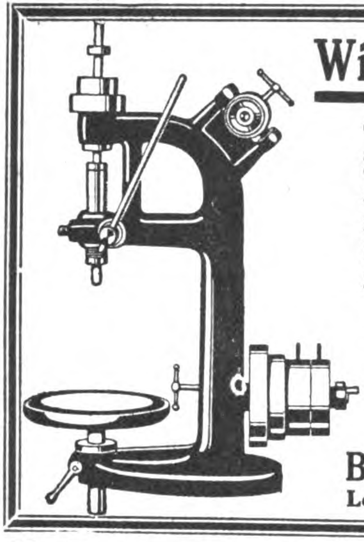
Stationäre Benzin- u. Dieselmotoren
4–45 PS

Bootsmotoren

2½, 5 und 45/60 PS

Fabrikate erster deutscher Werke / Prompt lieferbar

Otto G. Richter u. Co., Hamburg I
Glockengießerwall 26



Wir liefern prompt:

Tisch-Hand- und Schnellbohrmaschinen, Werkzeug- und Einbock-Schleifmaschinen, Hebelblechscheren, Schneideisen.

Eingeführte Vertreter gesucht.

Bretschneider & Gast
Leipzig, Leplaystraße 4

BAYERN

Kraftradmotor 6,5 PS
Wagenmotor 45/60 PS
Bootsmotor 45/60 PS

Die Qualitäts-Maschine

Bayerische Motorenwerke A.-G.
München

Dieselmotoren

	PS	n.	Hub	Zyl. ⌀	Codewort
1 Zylinder	25-30	280	350	255	Stahlberg
	37-44	230	450	300	Stahlbaum
	52-62	210	500	350	Stahlwurm
	63-75	190	580	370	Stahlwall
	85-100	170	650	430	Stahlmaus
	110-130	160	720	470	Stahlkern
2 Zyl.	125-150	190	580	370	Stahlhand
	170-200	170	650	430	Stahlklang
4 Zyl.	250-300	190	580	370	Stahlross
	340-400	170	650	430	Stahlfaust

Schlüter & Co.
G. m. b. H.

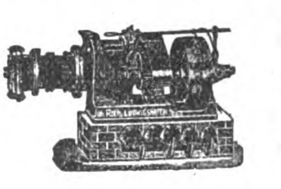
Hamburg 1
(Bieberhaus)
Telegramm - Adresse:
Lichtdynamo Hamburg

Ferner:
Benzol-Motoren
Petroleum-Motoren
Halbdiesel-Motoren
Lichtanlagen

Ziegeleimaschinen

kleinste bis zu den schwersten Typen
für Hand-, Göpel- u. Maschinenbetrieb

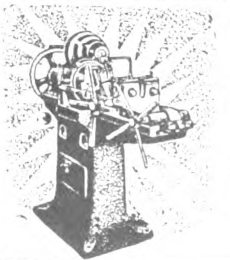
PROSPEKTE auf Verlangen!



PROSPEKTE auf Verlangen!

Hebezeuge, Flaschenzüge, Bauwinden

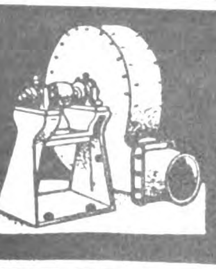
J. Roth A.G., Ludwigshafen (Rhein)
Eisengießerei und Maschinenfabrik



Gewindeschneidmaschinen

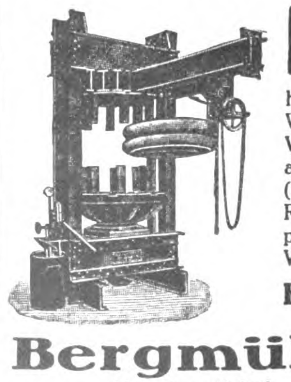
mit nachschleifbaren Backen

Reinery & Co. · G.m.b.H.
Kabel in Westfalen



Fritz Hochheim
Ventilatorenfabrik
M.-Gladbach-O.

Ventilatoren
Exhaustoren
Anlagen für Lüftung
Trocknung, Entstaubung
Luftheizung, Entnebelung
Saugzug etc.



Pressen

hydraulische und mit Spindeln für Wein-Most- und Fruchtsaftbereitung. Vollständige Oliven-Ölgewinnungsanlagen • Hydraulische Ballen- (Pack-), Lederabwelk-, Leder- und Riemenleimpressen • Radreifenpressen zum Auf- und Abziehen von Vollgummireifen und andere Zwecke

Hydraulische Pumpen

Bergmüller & Co.
Maschinen-Fabrik und Pressenbau-Anstalt
Vaihingen auf den Fildern, Stuttgart
Telegr.-Adr.: Bergmueller-Vaihingen auf den Fildern. Code ABC, 5th Edition

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

wärtige politische Lage, erhält hier Kompaß und Sonde. Beide Werke sind durch und durch deutsche Bücher, in denen innigste Liebe zum Volk und Vaterland in jeder Zeile weht. Aus der Erkenntnis der Vergangenheit die Hoffnung für die Zukunft schöpfen, den Wiederaufbau unseres in die Irre geleiteten, führerlosen Volkes herbeizuführen, das ist der Zweck. Wir nehmen aus ihnen den Trost mit in den harten Daseinskampf: die Sonne wird dem deutschen Volke für seine Zukunft leuchten. Schon um dieses Trostes willen, den ein jeder heute in hohem Maße bedarf, sollte jeder Deutsche zu den beiden Werken greifen. „Nimm und lies“, schon viele fanden darin, was sie suchten.

Der Niederrhein. Von Dr. L. Mathar. Verlag J. P. Bachem, Köln.

Mathars neues Buch über den Niederrhein ist der I. Band eines Werkes über die Rheinlande, in dem der seltsam feine Zauber der unendlichen Weiten des still und majestätisch dahinfließenden Stromes, die eigenartig strenge und ernste Kunst der zahllosen Städte, die Erinnerungen bewegter stolzer Geschichte, die besinnliche, starke und doch tiefe Weihe des Volkes mit den Augen des Künstlers, des Dichters gesehen, aus den Tiefen des Volkstums, aus einer reichen, vielseitigen Kultur ergründet geschildert werden: geschildert für das Volk, das seine Heimat liebt.

Moral in der Tierwelt. Von Th. Zell. Band 37 der „Zellenbücherei“. Verlag Dürr & Weber m. b. H., Leipzig.

Ein großer Tierfreund unternimmt hier eine Ehrenrettung der Tiermoral; er beweist nicht nur, daß sie tatsächlich vorhanden, sondern zeigt auch, daß das Tier durch seine überlegenen Instinkte auf dem Gebiet der Moral höher zu werten sei als der Mensch. Eine Reihe der feinsten Beobachtungen rechtfertigen diese Behauptung. Die sprichwörtliche Treue der Hunde leuchtet aus rührenden kleinen Geschichten, die ausgeprägte Mutterliebe der Raubtiere, die Gattenliebe und die

(Fortsetzung S. 5001)

Neuburger Kieselkreide
Als Rohmaterial für Metallputzmittel
für Farben, besonders Ultramarinblau
als Füllmaterial bei der Herstellung von Gummi findet unsere
Neuburger Kieselkreide
größte Verwendung.
Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Eig. Bergwerke mit Dampfschlämmereien Neuburg a.d.D.

BLUT-ORANGE
Gilka
J.A. GILKA

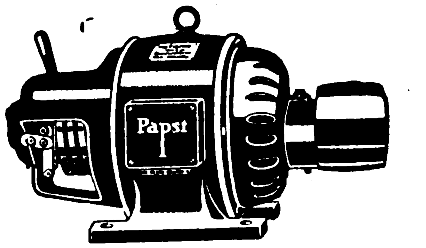
GILKA-BLUT-ORANGE
Alleinige Export-Vertretung und Export-Depot
Harder & de Voss, Hamburg

Alle im „Echo“ angezeigten und besprochenen Bücher sind zu beziehen durch G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung, A.-G., Bremen, Postfach 248

Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen“. Angebote macht der
AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.

LAEIS WERKE
Vollständige Einrichtungen
für
Tonwarenfabriken / **Ziegeleien** / Plattenfabriken für Fußboden, Wandbekleidung
Fabriken feuerfester Produkte
Laeis-Werke, A.-G., Trier a.d.M.

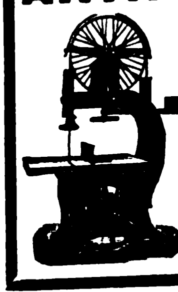
Papstmotoren



Drehstrommotoren 1 — 50 PS
Nur kürzeste Lieferzeit
Wir suchen im Auslande eingeführte Vertreter.
Elektromotorenfabrik Gebr. Papst, Nowawes b. Berlin
Telegramme: Papstmotor, Rud.-Mosse-Code

Zerkleinerungs-Maschinen
Brecher, Siebtrommeln, Farb-, Kugel-, Schrot-, Walzen-, Schlagkreuzmühlen usw., vollständige Einrichtungen für alle Zwecke fertigt als Spezialität
Maschinenfabrik Elbtal Herm. Schmidt
Dresden 8 Gegr. 1886

ANTHON & SÖHNE, FLENSBURG 13
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Generalvertrieb durch: „NORMAG“
Nordische Maschinen Handels G.m.b.H., Hamburg 24, Mühlendamm 70
Faßmaschinen für Wein, Bier, Öl, Fische, Zement usw.
Holzbearbeitungs- u. Sägereimaschinen
Maschinen für die Herstellung von
Holzwolle, Holzabsätzen, Holzschuhen und Holzpantoffeln, Schuhleisten, Schaufelstielen, gerade, gebogene und konische Form, Kopiermaschinen für Radspeichen, Hammer- und Pickelstielen, Faßspunden-Maschinen.
Komplette Transmissionsanlagen
Export nach allen Weltteilen



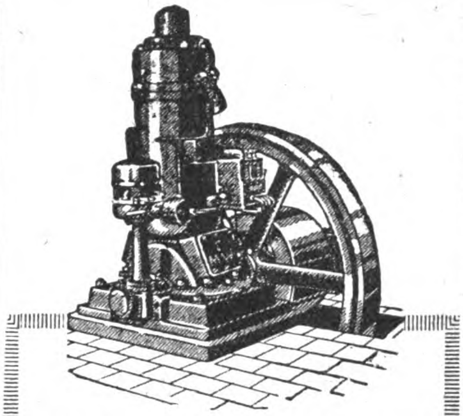
Der Bezugspreis für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!

Exporteure
für Steinschrotmühlen
gesucht.
Bergmann-Maschinen-Bau
Spezialfabrik Halle a. d. S.
Jahnstraße 2

MOTOREN

für Sauggas,
Benzin, Benzol,
Rohöl liefern
prompt

Schless & Rossmann
Cassel (Deutschland)



EILENBURGER
Benzin / Petroleum / Rohöl
MOTOREN
sind
erstklassig!

Angebote und illustrierte Prospekte
in deutscher, englischer, französisch.,
spanischer oder russischer Sprache
unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke,
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg 1 (Provinz Sachsen)

Draht-Verarbeitungs-Maschinen

für die
Draht- Geflechte-Fabrikation
Matratzen-Fabrikation
Waren-Fabrikation
Drahtricht- u. Abschneidemaschinen
Federnwind-Maschinen
Schilfrohr- und Holzmatten-
Webmaschinen

VEREINIGTE MASCHINENFABRIKEN
für **DRAHTVERARBEITUNG**
Wagner & Ficker und Otto Schmid
REUTLINGEN 2, Württbg.

SCHRUPP D. R. P.

Gewichtslose
Hochleistungssägen
Leistung: 1 □ cm SM.-
Stahl in 18 Schnitten.

GEBRÜDER PETSCHKE
Werkzeugmaschinen-
Fabrik
BERGEDORF-HAMBURG D

Bäckerei-Maschinen

Maschinen-Fabrik
OTTO NECKE
HALLE a/S. 86 gegr. 1885
Telegrammadresse:
MAFONE-HALLESAALE
Vertreter gesucht.

Agenten, Vertreter, Kommissionäre usw. die im Anzeigenteil keine passenden Angebote finden, sollten selbst eine entsprechende Anzeige unter der Rubrik des „ECHO“:

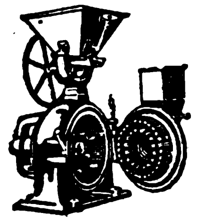
Auslandfirmen, die Vertretungen suchen veröffentlichen, um dadurch die geeigneten Verbind. zu erhalten. Anfr. bitte zu richt. an

Auslandverlag GmbH., Berlin SW, Krausenstr. 38-39

H. PAUCKSCH
Akt.-Ges.
Landsberg (Warthe)

Spiritus-Brennereien
Dampfmaschinen
Dieselmotoren
Dampfkessel

„Ideal-Triumph-Mühle“



Maximilian Fuchs & Co.,
Wien VII, Westbahnstr. 27-29 • Tel.-Adr.: Fusco Vienna

Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.

Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!

Einrichtung von
Stärkefabriken
zur Verarbeitung von Kartoffeln, Mais, Weizen, Reis, Maniok
Stärkezucker-, Dextrin- und Sago-Fabriken
Neuzeitliche Trockenanlagen

W. H. Uhland G. m. b. H.,
Gegründet 1867 **Leipzig** Gegründet 1867

Aktiengesellschaft **KÜHNLE, KOPP U. KAUSCH,** Frankenthal (Pfalz)

KKK Elektra-Dampfturbinen
Turbo-Gebläse :: ::
Turbo-Kompressoren

KKK Turbo-Ventilatoren
Homogen verbleite
Apparate und Rohrleitungen :: ::

KKK Turbo-Gassauger
Turbo-Säurepumpen
Unterwind-Gebläse
:: :: Dampfkessel :: ::

KOMPRESSIONSVERDAMPFER

INDUSTRIEBEDARF, AUTOMOBILE, WERKZEUGE

J. C. SÖDING & HALBACH ✦ HAGEN-WESTF., DEUTSCHLAND
EDELSTAHLWERKE ✦ GEGRÜNDET 1783

Hämmer und Werkzeuge
für Schmiederei, Schlosserei und Steinbearbeitung

Fabrik- VERGISS MEIN NICHT S&H Zeichen

FEINSTE QUALITÄTSWARE

Musterehen bei Vögeln werden mit zahlreichen Beispielen belegt; ebenso setzen uns die Beweise der Mäßigkeit bei den Raubtieren, ihre sozialen Instinkte bei der Arbeit im Dienste der Genossen u. a. m. in Staunen. Man muß diese köstlichen Tiergeschichten lesen — wird zwar in seiner vermeintlichen Gottähnlichkeit erschüttert werden, aber um eine Erkenntnis reicher das Buch aus der Hand legen.

„Kinderbühne im deutschen Haus“. Dramatische Spiele für unsere Jugend. Herausgegeben von Dr. Kurt Busse. Verlag Franz Schneider, Berlin SW 11, Leipzig, Wien, Bern.

Theaterspielen ist auch Spielen, wie die Kinder es lieben und alle tun, nur kommt hier noch etwas hinzu, es ist eine feste Aufgabe, der Zwang, sich in eine fremde Rolle hineinzuversetzen. Eine Schar Kinder ist zusammen. Sie sollen beschäftigt werden. Aber wie? Theaterspielen! Aber was? Unsere Sammlung bringt mannigfaltige Antwort auf diese Frage, vom Einfachsten bis zum Schweren. Beginnen wir mit dem Einfachsten. „Es zogen drei Jäger wohl auf die Birsch.“ Vier Rollen sind zu verteilen, gelernt sind die Verse bald, aber so einfach das Stückchen ist, muß es doch geübt werden. Etwas mehr Lerneifer erfordert Uhlands „Klein Roland“. Ein liebenswürdiges Bildchen gibt Mörikes „Kinderszene“. — „Rotkäppchen“ will den Weg weisen, wie mit den einfachsten Mitteln aus einem allvertrauten Märchen ein volles Spiel zu gestalten ist. Einen Schritt über Rotkäppchen hinaus zum voll durchgearbeiteten Spiel führt uns Storms „Schneewittchenszene“. Ein freies Märchenspiel ist Irma Dresdners „Lebendes Spielzeug“. Für das Spiel im Freien bestimmt ist Irma Dresdners „Wiesentraum“. Die Krönung unserer Märchenspiele ist das große „Dornröschen“-Spiel von Josefa Metz. Auch an Spielen für Weihnacht, Ostern, Hochzeit fehlt es in der Sammlung nicht. Die alten Krippen- und Weihnachtsspiele sind verschiedentlich gesammelt worden. Von modernen Weihnachtsstücken bringt die Sammlung das Singspiel von Josefa Metz „Weihnachtszauber“, Frau Bleuler-Wasers weltliches Weihnachtsstück „Wer darfs Christkind begleiten“, und andere. Den ganz Kleinen hat Hella Krell mit ihrem „Ihr Kinderlein kommet“ ein hübsches Weihnachtsspiel geschrieben. Der ganzen Sammlung ist eine Reihe von Hinweisen für die Spielleitung angehängt.

„Deutsche Stadt — deutsches Land“, eine Bücherreihe, herausgegeben von dem Berliner Schriftsteller Erich Köhrer, deren **Band II „Magdeburg“** vor einiger Zeit erschienen ist.

(Fortsetzung S. 5003)

Steiff // Knopf im Ohr

Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen und Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. — Steiff-Skirlt ist das beliebteste Kinder-Sport-Fahrrad der Gegenwart.

Die weltberühmten Steiff-Fabrikate sind von unerreicht gediegener Ausführung und daher unverwüstlich.

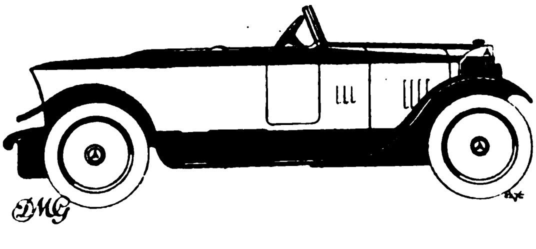
Hervorragender Exportartikel!!

Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern! Verlangen Sie Liste 25 E.

Margarete Steiff GmbH.,
Giengen a. Brenz (Württbg.)
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren.
Erfinder und Fabrikanten des Teddy-Bären.

Bitter-Stein
bester Wetzstein der Welt
Wetzsteinspezialfabrik Deutschlands
bedeutendsten
geschützt
patentamtl.
Otto Bitter, Crossen a/O.

MERCEDES-AUTOMOBILE

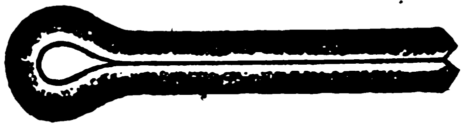


STADTWAGEN
KRANKENWAGEN
OMNIBUSSE

TOURENWAGEN
LIEFERUNGSWAGEN
SCHLEPPER

DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT
STUTTGART-UNTERTÜRKHEIM

HOLZ-RIEM-SCHEIBEN
zweiteilig
liefert als Spezialität seit 25 Jahren
CARL KESTING
HAAN-Rhld.
Holzriemscheibenfabrik
EXPORT.

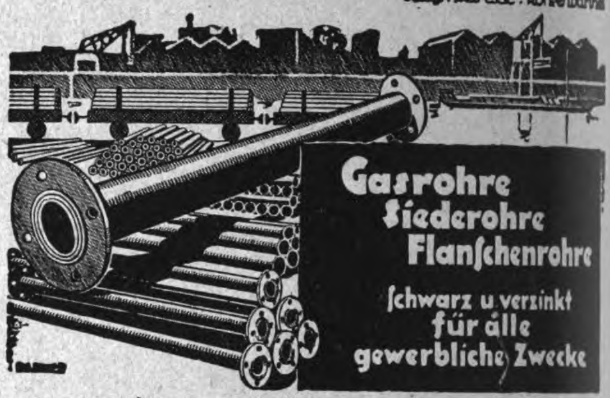


Dreher & Co., Düsseldorf-Gerresheim 20
fabrizieren
Splinte
und
Drahtstifte
seit langen Jahren kurzfristig und in großen Mengen.

PUMPEN ALLER ART

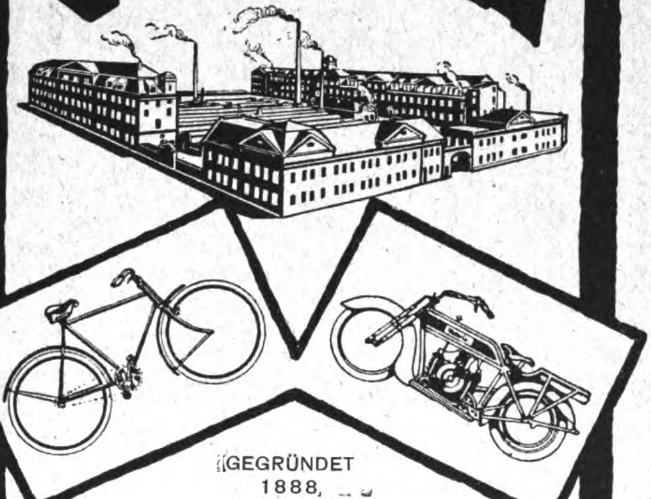
BERLINER PUMPENFABRIK
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN SO 36

L. Barthel · Düsseldorf · Hafen 159
Weizenmühlenstr. 18, ★ Fernsprecher 2230, 4879, 5731, 12101,
Telegr. Adresse: Röhrenbarthel



Gasrohre
Siederohre
Flanschenrohre
schwarz u. verzinkt
für alle
gewerbliche Zwecke

VICTORIA



GEGRÜNDET
1888

*

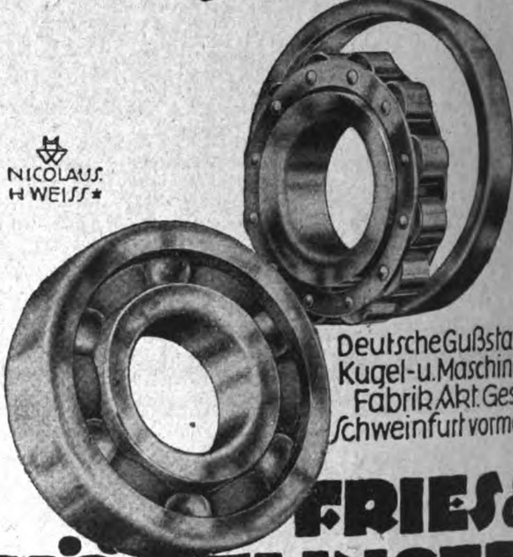
MOTORRÄDER
FAHRRÄDER
FREILAUFNABEN

*

VICTORIA-WERKE A.-G.
NÜRNBERG (GERMANY)

MUSTERGÜLTIGE
EDELARBEIT
seit 32 Jahren!

NICOLAUS H WEISS



Deutsche Gußstahl-Kugel-u. Maschinen-Fabrik Akt. Ges.
Schweinfurt vormals

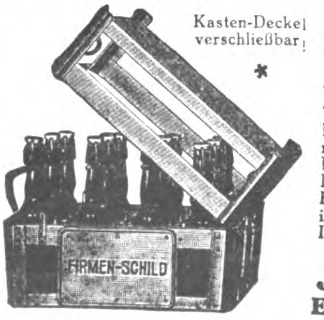
FRIES & HÖPFLINGER

KUGELLAGER
ROLLENLAGER
STAHLKUGELN

JOHNS „Jajag"-Flaschenkasten

sind durchweg aus S.-M.-Stahlblech hergestellt, im Vollbade verzinkt und von unbegrenzter Haltbarkeit. Kein übler Geruch, kein Morschwerden oder Verfaulen, keine Brutstätte für Insekten, Parasiten, Pilze usw. und aus diesen Gründen

unvergleichlich wertvoller als Holzkasten!



Kasten-Deckel verschließbar!

*

Unentbehrlich für Großbrauereien, Mineralwasser- und Limonadenfabriken, Molkereien, Kurverwaltungen und dergl.

Besondere Modelle für die verschiedenen Verwendungszwecke

Die „Jajag"-Kasten werden auf Wunsch mit kostenloser Firmenprägung geliefert. Drucksachen (F. K. 110) über „Jajag"-Flaschenkasten, Eiszellen und Flaschen-Etikettier-Apparate stehen zur Verfügung in Deutsch, Engl., Französisch, Holländ., Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen

Preise fob Hamburg

HYDATOXY – Gummi-Treibriemen und Transportgurte
HYDATOXY – Balata-Treibriemen und Transportgurte

Original-Fabrikat Hydatoxy

erstkl. Ausführung in unerreichter Qualität, Zähigkeit und Zerreißfestigkeit

Original-Fabrikat Hydatoxy

Johannes Pohlers, Dresden-A.
Fernsprecher: 40228 / Telegramm-Adresse: Thermodura-Dresden

Spezialfabrikation von Gummiwaren. Stopfbüchsenpackungen. Asbest- und Asbestkautschukwaren.

Berlin * Köln * Hagen i. W. * Hamburg
Kattowitz (O.-S.) * Wien I

Tüchtige Vertreter gesucht / Offerten mit Mustern stehen gern zu Diensten
Korrespondenz ausschließlich nach Dresden erbeten

Die Stadt Magdeburg hat in den letzten Monaten besonders stark die Aufmerksamkeit der deutschen Öffentlichkeit auf sich gelenkt. Zuerst kam seltsame Kunde von den umwälzenden Änderungen, die der Baukünstler Bruno Taut als neuer Stadtbaurat im Bilde dieser Stadt vorzunehmen begonnen hat, die bisher nichts anderes als eine übliche und durchschnittliche Stadt der Arbeit war. Im Sommer kam zu diesen Erörterungen das Interesse an der Mitteldeutschen Ausstellung (Miama), die in Magdeburg stattfand, und die wertvolle Arbeit für den Wiederaufbau leistete. Diese Dinge waren für den Herausgeber der im „Lima-Verlag in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 24“ erscheinenden Bücherreihe Anlaß, dem I. Bande der Reihe: „Ostpreußen“ den Band II „Magdeburg. Seine Entwicklung — seine Zukunft“, folgen zu lassen.

Es liegt in der Natur der Dinge, daß sich das stärkste Interesse dem Aufsatz Bruno Tauts zuwenden wird, der hier einmal bei dem Thema „Magdeburgs bauliche Entwicklung“ eingehend seine baukünstlerischen Anschauungen und seine Pläne darlegt. Seine Ausführungen werden unterstützt durch eine Reihe hervorragender Bilder bereits ausgeführter Arbeiten und von Plänen für die nächste Zukunft. Besonders wertvoll erscheint eine Vierfarben-Beilage, die eine Vorstellung von der koloristischen Wirkung der Tautschen Gedanken im Städtebild gibt. In den übrigen Aufsätzen wird in anregendem Plauderton ein Gesamtbild der Stadt in ihrer geschichtlichen Vergangenheit, ihrem gegenwärtigen Zustand und von den Hoffnungen auf die zukünftige Entwicklung entrollt. Der stattliche Band, dem der Verlag eine ausgezeichnete Ausstattung gegeben hat, ist in Silbergrau und Rot, die alten Magdeburger Stadtfarben, gebunden.

Alexander Eisenmann: Das große Opernbuch. 426 Seiten. 8⁰. Halbleinenband etwa 550 M.

Adolf Ermann: Ägypten und ägyptisches Leben im Altertum. Neubearbeitet von Hermann Ranke. Lfg. 1. 160 Seiten mit Abbildungen und 10 Tafeln. 4⁰. Preis etwa 1000 M.

Heinrich Federer: Der gestohlene König von Belgien. Eine Geschichte aus Lachweiler. 137 Seiten. Kl. 8⁰. Geheftet etwa 100 M., gebunden etwa 180 M.

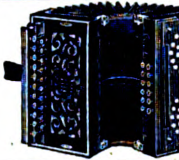
Heinrich Federer: Unser Nachtwächter Prometheus. Eine Geschichte aus Lachweiler. Geheftet etwa 100 M., gebunden etwa 180 M.

Stefan Zweig: Amok. Novellen einer Leidenschaft. 297 Seiten. 8⁰. Halbleinenband etwa 500 M.

Gegr. 1874 **Musikwarenfabrik Hans Rölz** Gegr. 1874
Klingenthal (Sachsen)
Telephon: Nr. 85 – Telegramm-Adresse: Musikrölz
Graslitz (Tschechoslovakei)
Telephon: Nr. 48 – A. B. C. Code 5 th Edition
„MEIN STOLZ“
I. Mundharmonikas, Akkordeons, Bandonions, Konzertinas, Zithern, Okarinas, Pfeifen, Signalinstrumente usw.
II. Violinen, Bogen, Etuis, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Holz- und Metall-Blasinstrumente, Saiten, Bestandteile
III. Kindermusikinstrumente, Musikspielwaren, Musikalische Scherzartikel

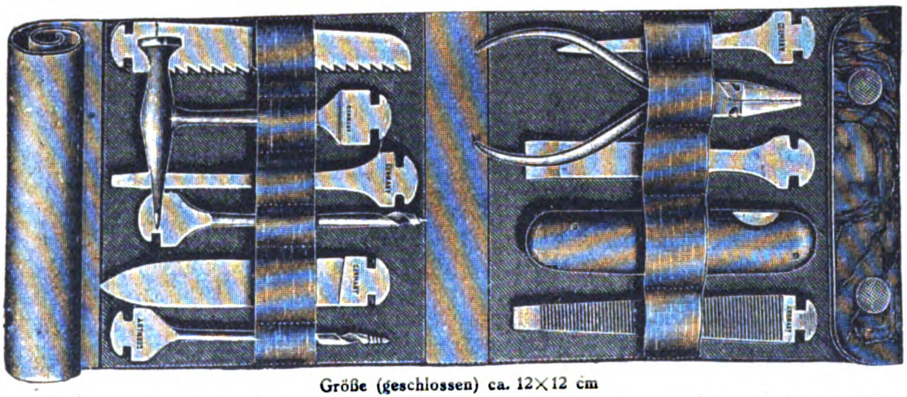
Mein Stolz
MEIN STOLZ

Große Meßausstellung in Leipzig:
Meßpalast „Drei Könige“, Petersstraße 32—34
Ständ. Musterlager in **Berlin:** Hans Elvert, SW 68, Alexandrinenstr. 36; **Brüssel:** E. Denys, 78, Rue Rogier; **Amsterdam:** Home trade; S. A. Markus, Prinsengracht 846. Export: A. v. Beveren & Co., Prinsengracht 820; **New York:** Wm. H. Schmidt, 200, Fifth Avenue · Verlang. Sie d. neuest. Katal.



TRANSA-WERKZEUGTASCHE

PREIS Nr. 10 N
(vernickelt)
$ 1.25 oder sh 5/8
PREIS Nr. 10 P
(poliert)
$ 1.10 oder sh 5/-
Verlangen Sie Muster!
Auf Mustersendung
25% Rabatt.



Größe (geschlossen) ca. 12×12 cm

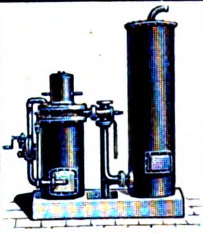
Kein Spielzeug
sondern
WERKZEUG
aus bestem
Spezialstahl
Tasche aus braunem
Rindleder

Heinrich Krieghoff, Waffenfabrik / Suhl (Thüringen)

Haedge & Richter
HANNOVER
Stanz- u. Preßwerk

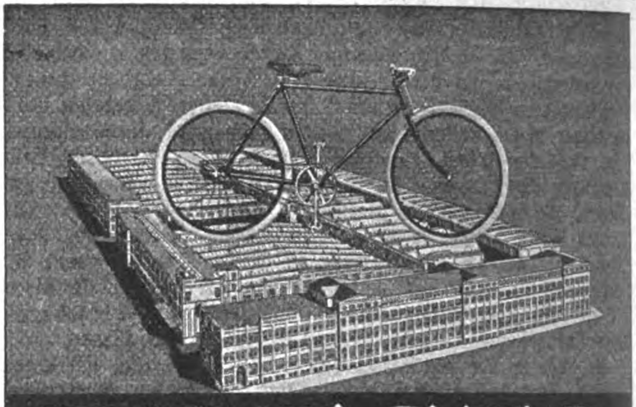
Zweispitznieten in jeder Ausführung. **Gleitschutznieten** u. sämtl. Zubehörteile für die Pneumatikbranche. Anfertigung v. **Massenartikeln** aus Draht und Metall. ::: Schleiferei, galvanische Anstalt. Illustrierte Kataloge auf Wunsch.

GEBR.
BALLENPRESSEN
FÜR KURZ- u. LANGFASERIGES MATERIAL
JEDER ART
JEDER ART
GEBR. WELGER
SEEHAUSEN KR. WANZLEBEN



Sauggas-Generatoren
für Anthrazit-, Koks- u. Holzkohlenbetrieb lief. als langjähr. Spezialität
E. Kröger Maschinenfabrik
Lübbecke in Westfalen

DRAHTSEILE
ALLER ART
HK
DRAHTSEILWERKE
HERMANN KLEINHOLZ
OBERHAUSEN RHLD



PRESTO
„Prestowerke" Akt.-Ges. Chemnitz i/S.

EXPORTEURE!

Das gesuchte Auslandsmodell, gebaut nach den Wünschen und Vorschriften der Überseekundschaft, finden Sie in der

MARKE DIAMANT.

Präzisionsarbeit, hochwertiges Material und unbedingte Zuverlässigkeit sind die VORZÜGE der bewährten

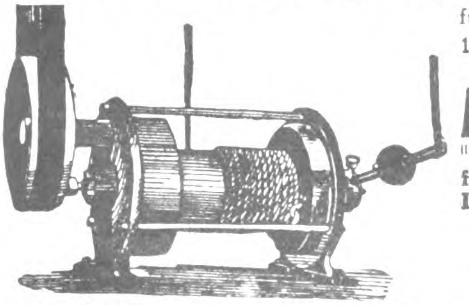
Diamant-Fahrräder

Diamant

ELITEWERKE A.-G., Abt. Diamantwerke
SIEGMAR (SACHSEN).

„Alfa"-Sicherheitswinden

für 150, 300 und 1000 kg Tragkraft.



Alfa-Aufzüge

für Industrie und Landwirtschaft.

Man verlange Preislisten.

ALFAWERK, Gauting S bei München.

Eisenwerk Varel

Spielend leicht ist das Abfüllen der Fässer mit unserem Abfüllbock ·SERVUS· in Verbindung mit dem Ausgussansatz ·FIX·

Alleiniger Export-Vertreter:
·Weser·
Handelsgesellschaft m·b·H·Bremen
P·O·B· 333
Abt: E.M.

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

Elektrotechnik im Haushalt. Die Firma Deutz-Electron G. m. b. H., Köln-Deutz, hat soeben in deutscher, französischer und englischer Sprache Prospekte herausgegeben, die ihre Erzeugnisse, wie elektr. Bügeleisen, Kocher, Wärmeplatten, Wärmestrahler, Heizöfen, elektr. Herde, elektr. Waschmaschinen, usw. behandeln. Die Firma bringt nur erstklassige Erzeugnisse auf den Markt, die auch besonders Anspruchsvollen sowohl im Hinblick auf die zur Verwendung kommenden hochwertigen Materialien als auch auf die äußere Form zusagen müssen. Besonders beachtenswert ist, daß die Kontakte der elektr. Bügeleisen und Kocher mit dem Element fest verbunden, und daß die Heizkörper mit einem selbsttätigen Stromausschalter gegen Überhitzung ausgerüstet sind.

„Summax“. „Summax“ — als Begriff für rechnerische Ergebnisse durch Addieren, Subtrahieren, Multiplizieren und Dividieren — ist das geschützte Wortzeichen der Summax-Rechenmaschinenfabrik Leipzig. In der erstaunlichen Leistung eines auf das Format des Oktavheftes reduzierten Mechanismus feiert die mit diesem Wortzeichen versehene „Summax“-Taschenrechenmaschine große Erfolge. In dem wichtigen Punkte der verringerten Materialbenötigung spiegelt sich das verhältnismäßige Preisbild der „Summax“ und gestattet die Anschaffung denjenigen Kreisen, wo der Ankauf weiterer großer oder überhaupt großer, kostspieliger Rechenmaschinen unter Berücksichtigung der Teuerungsverhältnisse unmöglich ist.

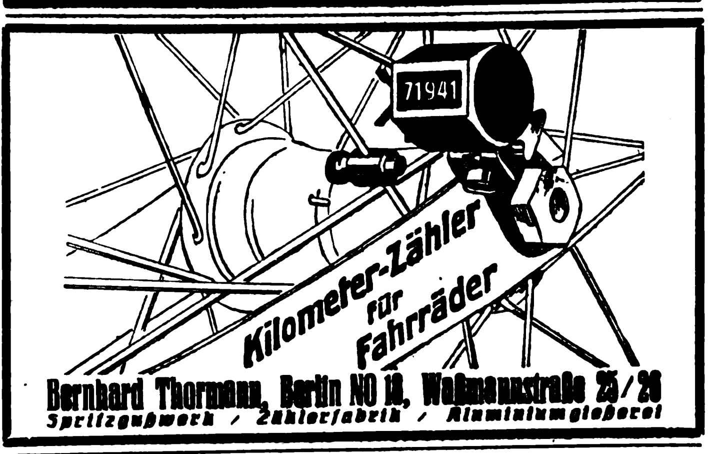
Die bedeutende und rasche Verbreitung der „Summax“ beruht daher nicht zuletzt auf ihrer Billigkeit. Mit diesem Vorteil verknüpft sie aber die der Handlichkeit und Stabilität mit demjenigen unbedingter Zuverlässigkeit. Die Käufer der „Summax“ setzen sich aus den Kreisen der Industrie, Banken, Behörden wie Finanz- und Steuerämter, Lotterie- und Rennbüros, Groß- und Kleinhandel, Reisenden, Hotels, Cafés usw. zusammen.

TORPEDO
FAHRRÄDER
TORPEDO
SCHREIB' MASCHINEN
TORPEDO
FAHRRÄDER
WEILWERKE A.G.

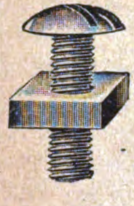
WEILWERKE AKT.-GES. FRANKFURT A.M.-RÖDELHEIM

Hawil
Elektro-Hebezeuge
mit ihren unersetzlichen Vorteilen
Maschinenfabrik
H. Wilhelmi
A.-G.
Mülheim-Ruhr

Eingetragenes Fabrikzeichen
Gebr. Kissling
Kom.-Ges.
Hückeswagen
b. Remscheid
Fabrik erstklassiger Werkzeuge

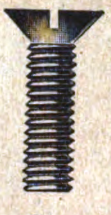


Kilometer-Zähler für Fahrräder
Bernhard Thormann, Berlin NO 18, Weißmannstraße 25/26
Spritzgußwerk / Zählerfabrik / Aluminiumgießerei



Gepreßte Eisengewindschrauben

insbesondere galvan. verzinkte
Dachschrauben mit flachrunden
Köpfen u. vierkantigen Muttern



C. SCHMIEDEL & Co.

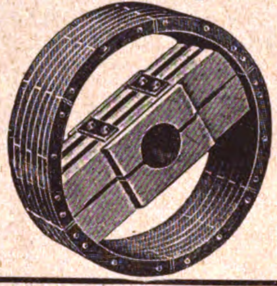
Schrauben- u. Werkzeugfabrik • Solingen (Postschlf.)

H. F. W. Mügge, Blankenburg-Harz, Deutschland

Spezialfabrik für Holz-Riemenscheiben

*

A. B. C. Code
5th Edition

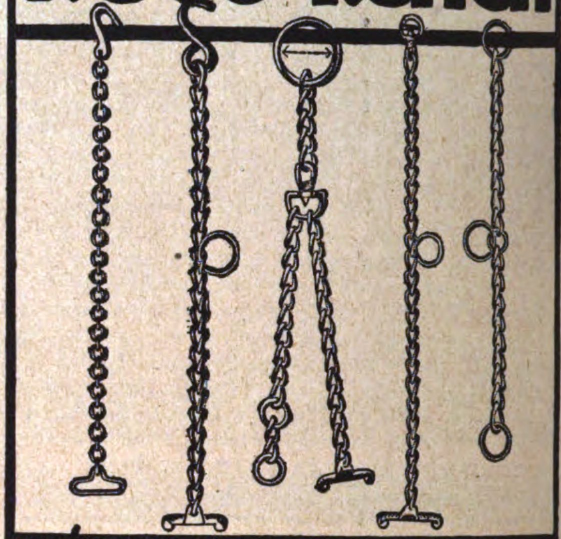


Export nach allen Ländern

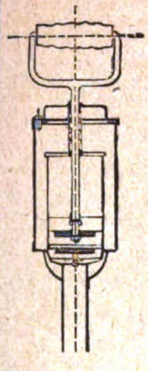
*

Korrespondenz.
Englisch
Französisch
Spanisch

Köbo-Ketten



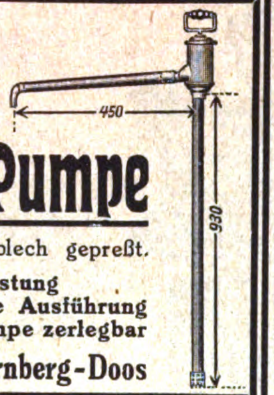
KÖHLER & BOVENKAMP
BARMEN-RHLD. •



Patent-Industrie-Pumpe

aus Stahl- und Messingblech gepreßt.

Vorzüge: Große Leistung
Dauerhafte Ausführung
Ganze Pumpe zerlegbar



Ferd. Bethäuser, Nürnberg-Doos

Bergische Treibriemenwerke

Tel.-Adr.: Treibriemenwerk **G. m. b. H.** Tel.-Adr.: Treibriemenwerk

Rebbelroth b. Niederseßmar (Bez. Köln)

Kernledertreibriemen, Näh- und Binderiemen, Handleder, Laufleder, Contenuehosen, Manschetten, alle technischen Lederartikel für die Industrie

Sattlerwaren, Aktentaschen, Gamaschen, Schultaschen, Berufstaschen, Mustertaschen, Schultornister, Handkoffer, Etuis für verschiedene Zwecke usw.

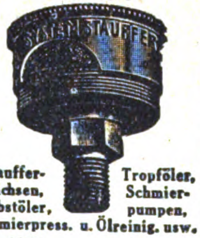
Portefeuillewaren, Brieftaschen, Geldtaschen, Damentaschen usw.

„Dia" PUMPEN

für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel- oder Kraftbetrieb

HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E 1

Schmier-Apparate aller Art

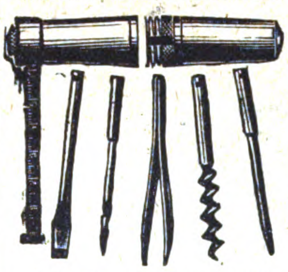


Staufferbüchsen, Selbstöler, Tropföler, Schmierpumpen, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.

Paul Klinger, Berlin O 27

Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.

Universal-Taschenwerkzeug



„Rekord"

m. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!

NEUHEIT!

D.R.G.M. · D.R.P.a.

Alleiniger Hersteller:

CARL MACHALETT, Erfurt,

Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032

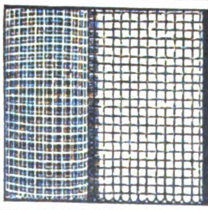
Druck- und Zugfedern
Rolladenfedern

Kultivatorzinken
Eisen- u. Stahldrähte
Hohenl. Federnfabrik
vorm. H. RUBERG GmbH.,
Hohenlimburg (Westfal.).

Schmiedeeiserne Fenster.

Türen, Tore, Oberlichte.

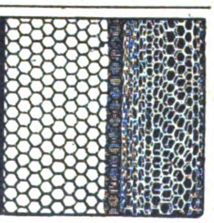
R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.



Paschold, Doeger & Co.
G. m. b. H.
Saalfeld an der Saale
Thüringer mechanische Metallgewebe- und Drahtgeflechtfabrik

Drahtgewebe und -Geflechte

Moskitogewebe / Filtergewebe
Siebgewebe in allen
Ausführungen



Nahtlos
Gezogene Blech-Gefässe

Th. Bussmann-Essen
Fernsprecher 1997

In Holz und **Metall** fabriziert

Fr. Luck
Werkzeugfabriken
Ohrdruf
(Thüringen).

Laufkran

2 t, 9 m Spannweite, ca. 5 m Hub, m. elektr. Einrichtung,
sofort lieferbar

Otto Sternberg,
Hamburg, Spaldingstraße 160

Ambrosius Marthaus

Marthaus-Filz ist Qualitätsware

Filzfabrik Oschatz

Ingenieurschule Zwickau, Sachs.

Ausbildung von Ingenieuren, Konstrukteuren und Betriebsleitern für Maschinenbau, Elektrotechnik und Betriebstechnik.
Auskünfte und Satzungsauszüge gegen Rückporto kostenlos.

Pressen, hydraulische **Preßpumpen**

M. Häusser
Spezialfabrik
hydraulischer Pressen
Neustadt a. d. Haardt,

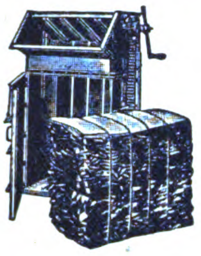
Der Bezugspreis

für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!

Deutschland-Besucher!

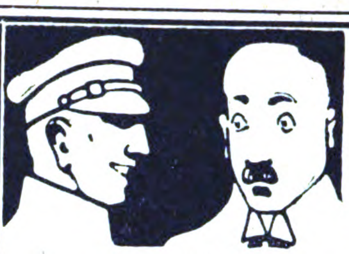
Der **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38-39** *weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw. Auskünfte werden kostenlos erteilt.*

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.



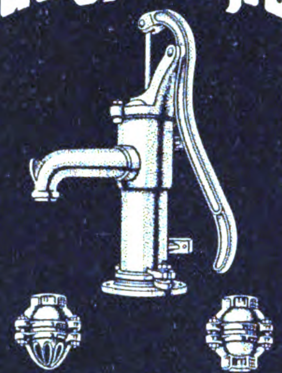
Ballenpresse
D.R.-Patent
Ganz aus Eisen und Stahl hergestellt / Preßt Abfälle jeglicher Art
A. Neuhauss
G. m. b. H.
Maschinenfabrik
Osnabrück K.

Draht-industrie
G. m. b. H.
Hohenlimburg i. Westf.
Drahtzieherei,
Kaltwalzwerk
u. Federnfabrik

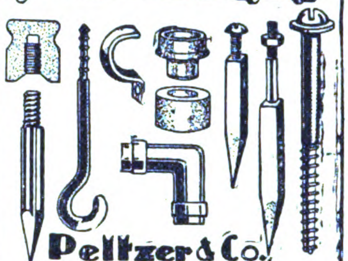


Sie, Chauffeur, wir fahren billiger als Sie!
Weil wir den
Betriebsstoffsparer „Automat“
im Wagen haben. — Der **einfachste**, deshalb **zuverlässigste**. Für **Motorwagen, Motorräder**, stationäre Motoren und Bootsmotoren. — Hauptvorzüge: 1. Bis **30 % Betriebsstoff-Ersparnis**. 2 **Vollständig automatisch arbeitend**. 3. **Bedeutend höhere Motorleistung**. 4. Montagedauer höchstens eine halbe Stunde.
Muster frei bei Einsendung von $ 1.-, Shilling 4.5, franz. Francs 13.-, Pesetas 6.5, Lire 23.-, Fl. 2½.
Vertreter für alle Länder gesucht!
Fritz Härtel, Stuttgart, Silberburgstr. 178

Nagelzange
(Kistenöffner)
besprochen in Nr. 2038 Seite 3080
sofort in großen Posten lieferbar durch den alleinigen Hersteller
BERLA-Werkzeug-Industrie
G. m. b. H.
Wittenberg
(Bezirk Halle)

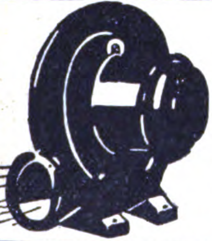


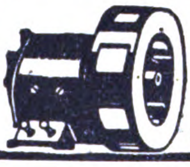
Saugpumpen
Armaturen für Wasserleitungen
Abflussrohre. (rain water pipes)
GUSS- u. ARMATURWERK A. G.
KAISERSLAUTERN (RHEINPFALZ)



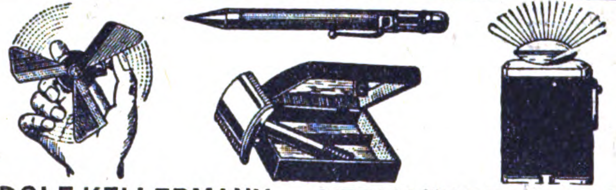
Peltzer & Co.
Neuenrade i. W.-S
ABTEILUNG 2 INSTALLATIONSMATERIAL

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-GAS- UND WASSERANLAGEN



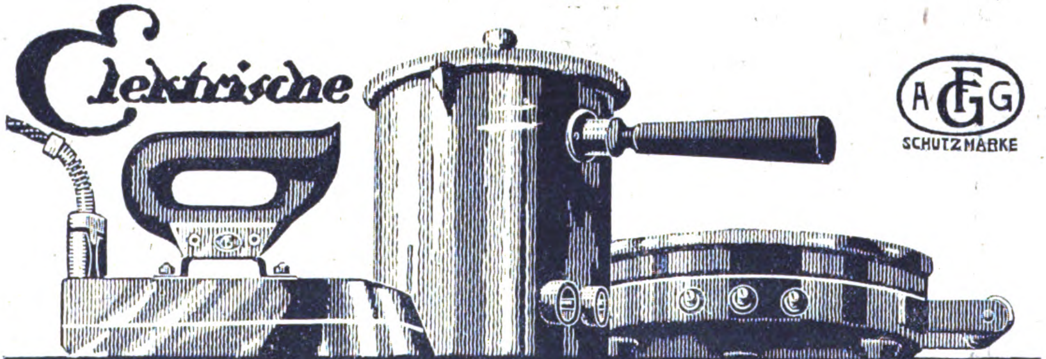


Elektro-Gebläse * Signal-Sirenen
für alle Stromarten
HAGENER ELEKTRIZITÄTS-INDUSTRIE
HAGEN i. WESTF.

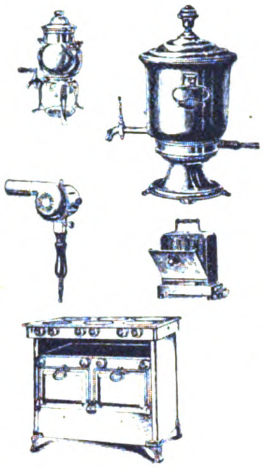


ADOLF KELLERMANN METALLWARENFABRIK
Berlin S14 Sebastianstr. 73

Ausländische Einkäufer!
die nach Deutschland kommen wollen, sollten uns rechtzeitig ihre Wünsche aufgeben, um ihnen schon vorher Offerten verschaffen zu können.
Das wirksamste Mittel, zahlreiche Offerten wirklich lieferungsfähiger und an der Ausfuhr interessiert. Firmen zu erhalten, ist die Veröffentlichung einer Serie von
Kleinen Anzeigen
in den Spezial-Rubriken des „ECHO“ unter den Titeln:
Ausland- u. Ueberseefirmen, die für eig. Rechn. kaufen,
Ausland- u. Ueberseefirmen, die Vertretungen suchen,
Ausland- u. Ueberseefirmen, die Landesprod. anbieten.
Senden Sie uns rechtzeitig den gewünschten Text unter Beifüg. eines entsprechenden Betrages, um die Veröffentlichung sofort beginnen zu können.
Auslandverlag GmbH.
BERLIN SW 19
Krausenstr. 38/39.
Abteilung „Kleine Anzeigen“



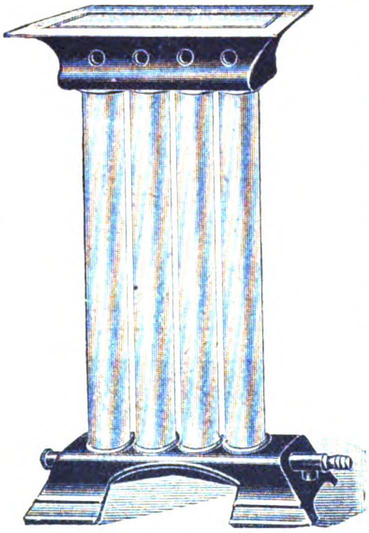
Bügeleisen, Koch- und Heizapparate
MARKE „GROSSAG“
hervorragendes Qualitätserzeugnis
Alleinige Fabrikanten:
Fr. Gross jr. A.-G. Schwäb.-Hall



L. Leidhold & Co.
Spezialhaus elektrischer
Koch- und Heizapparate
HAMBURG 8
Dovenfleth 29

*

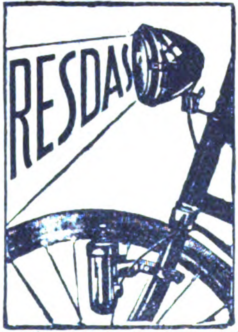
Sofortige Lieferung
ab Lager



Der neue Gasheizofen ist an keinen festen Standort gebunden, da der Schornsteinabzug, durch welchen ein großer Teil der Hitze unverbraucht entweicht, fortfällt. Der Heizofen brennt sehr sparsam und vollkommen geruchlos und billiger als jede Kohlen- oder sonstige Gasfeuerung.

Lieferung prompt
Eingeführte Vertreter gesucht

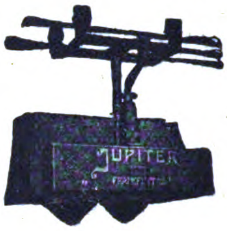
Louis Cornelius Akt.-Ges.
Ronsdorf 4



Nr. 4 Das neue Modell
RESDAS
Fahrrad-Magnet-Lampe
alle Teile hochfein vernickelt, ohne jeden Betriebsstoff selbsttätig leuchtend, unbegrenzt haltbar. Preisanfragen mit Angabe der benötigten Mengen erbeten.

RESDAS G.M.B.H.
DÜSSELDORF, SCHIRMERSTR. 5-7

Jupiter-Lampen

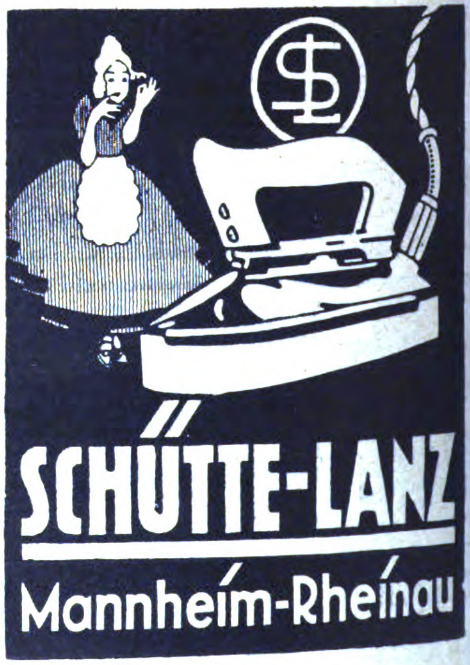


für Photographie, Kinematographie, Film-Ateliers, Medizin, Industrie usw.
genießen Weltruf!

Jupiter-Kunstlicht Kersten & Brasch
Frankfurt a. M., Braubachstraße 24

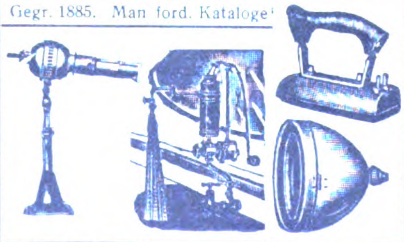
Reisenden,
die Deutschland besuchen wollen, gibt
Rat und Aufklärung
der Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19,
Krausenstr. 38/39.

Gasbadeöfen
Prof. Junkers E. L. 30
6 Stück
günstig abzugeben. Angeb. unter E. D. 12603 an Rudolf Mosse Hannover, Georgstr. 22



Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S 14, Neue Jacobstr. 18

Gegr. 1885. Man ford. Kataloge!

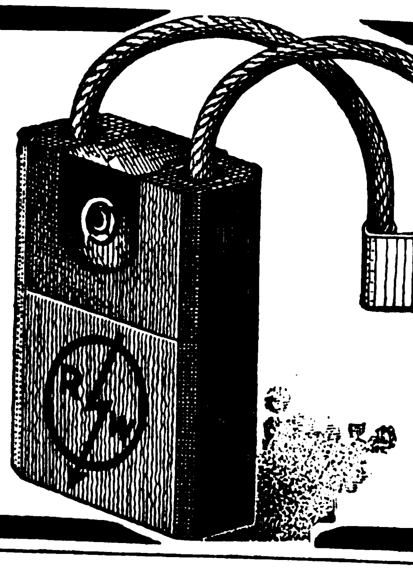


Elektrischer Handstaubsauger
Der kleinste und billigste Staubsauger der Welt

Universal-Staubsauger zur Reinigung von Teppichen, Portieren, Möbeln, Kleidern, Druckereikästen usw. Für Haushalt, Bureau, Werkstatt und Fabrik unentbehrlich

Gewicht $1\frac{1}{2}$ kg
Bei jeder Spannung an jed. Lampe anzuschließen

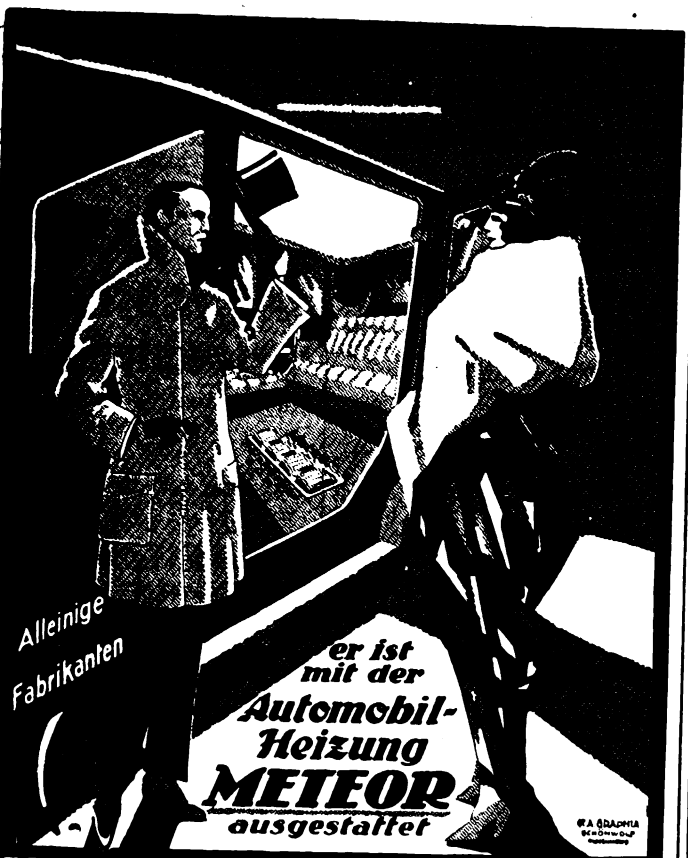
Seidinger & Hoff
G. m. b. H.
Berlin W 9
Potsdamer Straße 10/11



RINGSDORFF-WERKE A.-G.
MEHLEM a. RHEIN

KOHLENBÜRSTEN
BÜRSTENHALTER
KONTAKTFEDERN
KONTROLLERTEILE

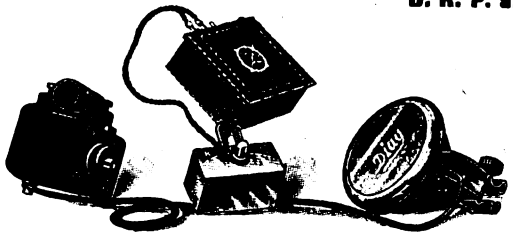
*



Alleinige Fabrikanten
er ist mit der Automobil-Heizung METEOR ausgestattet

H. LORENZ & Co. G.m.b.H.
MASCHINENFABRIK u. APPARATE-BAUANSTALT · MANNHEIM

Konkurrenzlos D. R. P. a.



Motorrad-Dynamo-Beleuchtung „Diag“

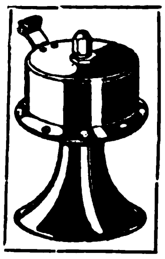
für jedes Fahrzeug geeignet. Ausgiebige und konstante Lichtstärke, kein Regulator. Billig in Anschaffung Für einzelne Bezirke noch Vertretungen zu vergeben

Diag, G. m. b. H., Motoren- und Apparatebau, Leipzig

Starkstrom-Hupen

für Wechsel- u. Drehstrom, 60-380 Volt (Summer-Apparat Nr. 3)

Wasserdicht und wetterfest Äußerst starker, durchdringender und weithin hörbarer Ton · Höhe 23 cm, Durchmesser 17cm, Gewicht ca. 1½ kg.



Zur Verwendung in gedeckten Räumen und im Freien geeignet. Für Werkstätten, Fabriken, Bergwerke, Gruben und landwirtschaftliche Betriebe.

GOTHE & ZICK, FRANKFURT a. M.
Elektrotechnische Fabrik
Wiesenhuttenplatz 28

„Komet“

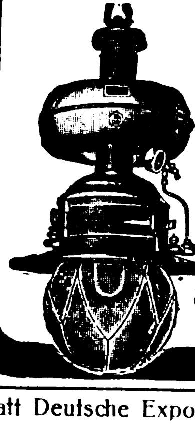
Elektrische
LICHT- und ANLASSER-ANLAGEN
für
Automobile u. Motorräder

„Dominator“

zahnärztlicher
OPERATIONSSTUHL
mit stoßfreier Ölpumpe.
Bohrmaschinen-Unterteile,
Schleifmaschinen.

MASCHINEN- und APPARATEFABRIK
Fritz Haas & Co. G. m. b. H.
NÜRNBERG
(Tochtergesellschaft der E. A. G. vorm. SCHUCKERT & CO.)

STANDARD-LICHT



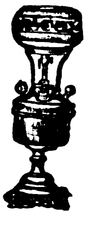
Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen

Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei



Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Das neue Kieselgurfilter „Garsseua"

liefert einwandfreies
Trink- und Gebrauchswasser.
Apparate für alle Verwendungszwecke.
Filterkerzen in allen gangbaren Größen.

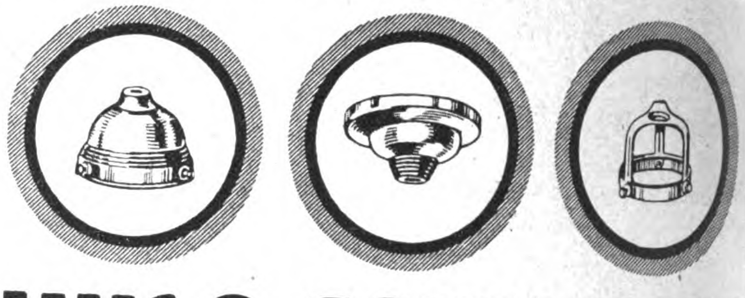
Wasser-Filter-Fabrik SCHELLER & CO., G. m. b. H.
Garssen b. Celle **(Prov. Hannover).**

Kinderleicht iſt die Handhabung des
ELEKTRISCHEN HANDMASSAGE APPARATES

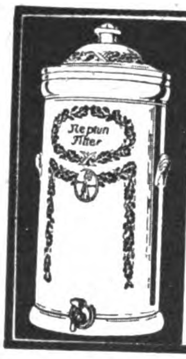
Fr. Dörfler, Weidmannslust-Berlin
Heißluftduschen - Wärme - Apparate.

HASAG

STANZARTIKEL
FÜR ELEKTRISCHE BELEUCHTUNG

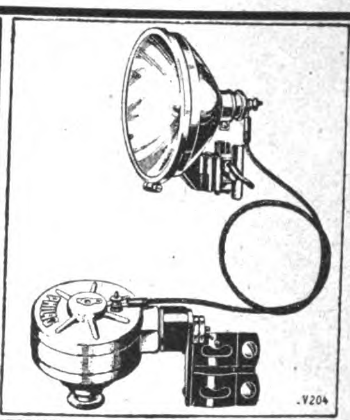


HUGO SCHNEIDER
AKTIENGESELLSCHAFT / LEIPZIG



Neptun-Wasserfilter

Steingut-Tropffilter – Eisfilter
Druckfilter aus Gußeisen emailliert
Kristallklares Wasser!
Spezialität: Filterkerzen
(aus präparierter Kohle oder Infusorienerde)
Filterwerke „Neptun" A.-G.
Altona bei Hamburg
Export-Vertreter: Ernst Schröder jun., Hamburg.



Elektr. Fahrrad-Beleuchtungen
in erstklassiger Qualität
liefern
A. KRAUS & CO.
ELEKTRO-GES. M. B. H.
Berlin NO 55, Lippehner Straße 8

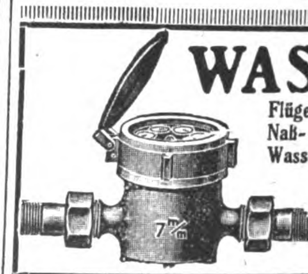
Telegramm-Adresse: Cyclelight.
All Codes used.

TRIX-KERZE
die kleinste Taschenlampe der Welt

Für Export:
Pertrix-Trockenelemente
Pertrix-Batterien
Pertrix-Lampen
hervorragend geeignet infolge unerreichter Lager- u. Erholungsfähigkeit

Sämtliche Preise f. o. b. Hamburg
*
Prospekte in allen Sprachen

„PERTRIX"
Chemische Fabrik G. m. b. H. / HAMBURG 27

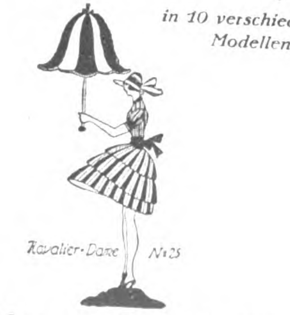


WASSERMESSER

Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser

liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G-m-b-H
Stuttgart 9

Die neue Lampe
in 10 verschiedenen Modellen.



Glowa G.m.b.H.
Berlin W 9

Drucksachen in Deutschland
herstellen lassen
erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache.
Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die d. Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag
G.m.b.H., Berlin SW 19,
Krausenstraße 38/39.

EXPORT! EXPORT!

Elektr. { Bügeleisen
Fahrradlampen
Kocher

Karbid-Fahrradlampen
Fahrräder, engl. Modell
sofort lieferbar!

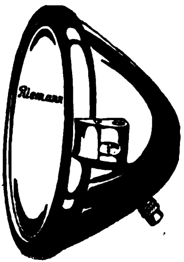
Hans Leggewe IMPORT EXPORT • **Essen, Zweigertstr. 81**

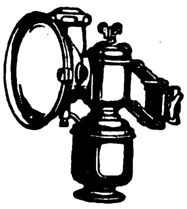
Drucksachen in Deutschland herstellen lassen erspart viel Geld!

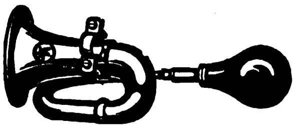
Wir übernehmen die Anfertigung von Prospekten, Katalogen, Preislisten, Offerten, Kostenanschlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Besonderer Wert wird bei der Herstellung der fremdsprachigen Drucksachen auf die typographische Anordnung gelegt, die dem Geschmack des Landes angepaßt ist. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten steht als Muster zur Verfügung. —. Anfragen erbeten an den

Drucksachendienst Auslandverlag
G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38-39

RIEMANN-Beleuchtungen







Signalinstrumente

Export nach allen Ländern

Fabrikmarke

Gegr. 1866
3 Grands Prix

HERM. RIEMANN, Chemnitz-Gablenz 44

[illegible] PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, [illegible] CHIRURGISCHE INSTRUMENTE, TECHN. GLASWAREN

Schuhputz: 100%ige Terpentinölware **Nigrin**

Metallputz: Reines Ölprodukt Flüssig: **Gentol** Fest: **Pascha**

Seifenpulver: 30% Fettgeh., sauerstofffrei **Schneekönig**

Schutzmarke

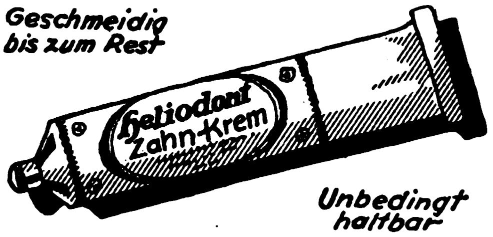
Verlangen Sie kostenlos bemusterte Offerte von

Carl Gentner, Chem. Fabrik E. R. Göppingen (Wttbg.)

Referenzen: Handelskammer, Reutlingen (Württemberg)

Der richtige Zahnkrem für den Export!

Geschmeidig bis zum Rest



Unbedingt haltbar

Theodor Teichgraeber · Aktiengesellschaft
BERLIN

Eine vollständige Sache für sich

ist das **vielerprobte, glänz. anerkannte** chemische Kleiderreinigungs-Präparat im Hause **„HESALIN"** in Kartonpackungen à 60 Gramm. Garant. unschädl. f. d. Kleiderstoffe!
Export nach all. Weltteilen. Für 12 Musterpak. 25 U.S.A.Dollarcent beifügen.

Alleinhersteller:

Chemische Fabrik Hebesa G. m. b. H., Dachrieden i. Th. 5

Für einige Staaten noch Generalvertretungen auf eigene Rechnung zu vergeben

---

SPEISE-SENFMEHL

Gebrüder Born G. m. b. H., Erfurt.

Eg-Gü

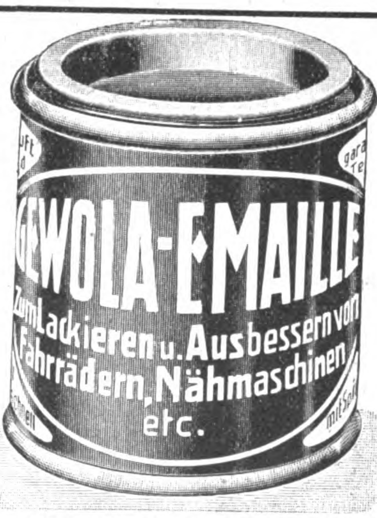
die preisgekrönte **EDEL-POLITUR** zur Pflege farbiger **Mode-Schuhe** und **Lack-Schuhe**

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:

Welt-Wachs-Werk Egbert Günther

Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888


GEWOLA-EMAILLE
Zum Lackieren u. Ausbessern von Fahrrädern, Nähmaschinen etc.

FAHRRAD-LACKE

tiefschwarz und in allen Farben

Gebr. Wolff, Bielefeld 1 / Lack- u. Lackfarbenfabrik

GLAS
EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N.4

Chir. Instrumente
all. Art aus Stahl u. Metall. Anfertig. nach Must. Medizin. Spritzen u. Nadeln in erstkl. Ausführg.
H. DOLDERER
Tuttlingen 1, Wttbg.
Fabrik chir. Instrumente

Falter-Stoffarben

zum Selbstfärben

in auffälliger, vielfarbiger Packung, mit hohem Anilingehalt

sind erstklassig!

Probesendung überzeugt.

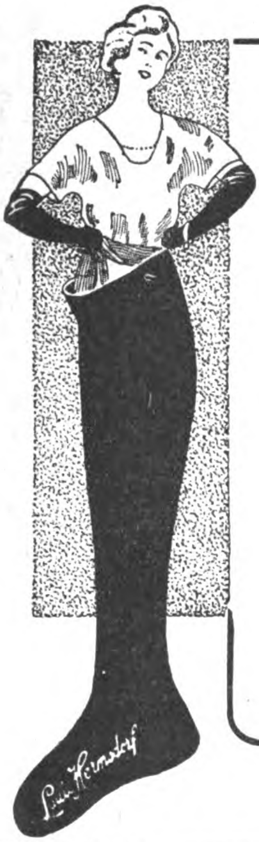
Probepaket franko gegen Voreinsendung von $ 2 oder sh 8, 10 schw. Frs., 7 schw. Kr., 14 Pes.

Chem. Werke Falter G.m.b.H.
Berlin N 24, Friedrichstr. 129

Pharmazeutische Extrakte

LISTE AUF WUNSCH * DROGEN-IMPORT

DUNTZE & CO.
Fabrik chemischer Produkte
KÖLN-SÜLZ



HERMSDORF-SCHWARZ
ist das beste
Diamantschwarz

Man achte beim Einkauf von
Strümpfen, Handschuhen,
Trikotagen und Garnen
auf den Originalstempel:

DIAMANTSCHWARZ
GARANTIRT ECHT
Louis Hermsdorf
FÄRBER

Louis Hermsdorf, Chemnitz.

PARFUM
APHRODITE

Parfüms

SPEZIALITÄTEN in hochkonzentr. Parfüms i. aparter Aufmachung. — **Brillantine, Eau de Cologne, Kopfwasser, Parfüm-Exportschlager mit u. ohn. Alkohol i. Dtz.-Kartons. Preislage sh 1.5 bis 2.5 p. Dtz.**

Parfümfabrik
M. Kaulvers & Sohn
Gera (Reuss)
Illustr. Katalog sowie Qualitätsprob. geg. Voreinsendg. von sh 2.— zur Verfügung. Komplette Musterkollektion geg. Scheck von Pfd. St. 2.18 cif. Empfangsstation.

Lohnende Fabrikation
für jedermann!
Einrichtungen und Rezepte liefert seit 30 Jahren
Robert Fallnicht,
Chemische Industrie
Eidelstedt 2 b. Hamb.
Katalog gratis

PATENT
f. chem. Fabrik n. d. Ausland
zu verkaufen
Offerten unt. **L. L. 769**
an **Rudolf Mosse, Leipzig**

Suchen Sie ein gutes Heilmittel?

Wir verschaffen es Ihnen! Fachmännische Beratung. Literatur jeder Art, Broschüre, **Lehren und Ratschläge für Haut- u. Beinkranke,** bei Stoffwechselstörung, Rheuma, Gicht, Ischias, Plattfüßen, Flechten, Geschwüren, Elefantiasis, Selbstbehandlung usw. von Spezialarzt Dr. Strahl gegen Porto und 50 cent durch

Dr. Ernst Strahl G.m.b.H.
Hamburg E
Fabrik chemischer Präparate und Verbandstoffe
Spezialität: Krampfaderbinden, Flechten- u. Heilsalben, Sauerstoffpräparate und Bäder, Spezialgummibinden.

Dr. Thilo & Co.
Chemische Fabrik
MAINZ (Deutschland)

Chloräthyl Dr. Thilo

Sterile Subkutan-Injektionen in Ampullen

Acethylsalicylsäure-Tabletten

Salmiak-Pastillen

Migränestifte

Verlangen Sie unsere Preislisten

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert **Das Echo**

A. Robert Kahl & Co.
Thermometer- und Glasinstrumentenfabrik
gegr. 1889
Frauenwald i. Thür.
Glasinstrumente · Thermometer · Aräometer
Spritzen aller Art · Ganze Laboratoriums-Einrichtungen · Glasemballagen:
Ampullen, Tabl.-Gläser usw.
Hohlglas · Medizingläser · Flaschen
Porzellanwaren · Metallwaren
Export

Heßler & Herrmann
Chemische Fabrik Aktiengesellschaft **RAGUHN** (Anhalt) bei Leipzig

Essenzen zu Likören u. Limonaden, Fruchtäther und Fruchtaromen, Blütenöle und alkoholfreie Parfüme in hervorragenden Qualitäten

WALTER R. GESS, **HAMBURG 8.** Neue Gröninger Str. 10 „Hansa-Haus"
Telegramm-Adresse: Wargess Codes: ABC. 5th Edition Bohlmanns Chemikal-Code

Export: **Alle Chemikalien, Drogen u. Pharmazeutica f. Industrie u. Handel.** Chlormagnes., Bittersalz, Glaubersalz, Chlorcalcium, Harnstoff, Kaliummetabisulfit, Kupfervitriol, Natriumbicarbonat, Chlorkalk, Salmiak, Acetylsalicylsäure, Kaliumbichromat, Pottasche usw. **Pharmazeut. Spezialitäten,** Tinkturen, Tablett., Pillen usw. **Toilette- u. Haushaltseifen,** Riegel- u. Stangenseifen, Industrie-Seifen, Blue mottled Soap, Pale yellow Soap, Marseiller-Seife, Medizinische Seifen. **Stoffarben,** Ölfarben u. Erdfarben jed. Art. **Essenzen, Öle und Farben** f. Industrie- u. Genußmittelzwecke.

Import: Alle geeigneten Drogen, äther. Öle, Casein, Schellack, Harze, Copal, Gummi arabicum gegen Kommission und für eigene Rechnung.

Einkauf: Für Übersee- oder Auslands-Häuser gegen Kommission.

JASON

STOFF-FARBEN, KOHLEPAPIER-FARBEN
TAPETEN-FARBEN

Parfüms
Eau de Cologne / Lavendel / Puder / Haarwasser / Flüssige Haarseife / Zahnpasta usw.
Essenzen, Familienseifen

KOLLER & Co., Chemische Fabrik **BERLIN, SW 68**

TROCKEN-FARBEN

für **Leim, Öl, Kalk** u. **Zement** in feinster Mahlung wie: **Ocker, Umbra,** natur, gebrannt und grünlich, **Terra di Sienna,** natur u. gebrannt, **Mahagoni-** u. **Kasslerbraun, Fuß-** u. **Schiffsbodenfarben, Eisenoxyde, Rostschutzfarben, Papierfarben, Kalkfarben** in Rot, Grün, Blau, Violett und Rosa, **Chromgrün, Lackgrün, Zinkgrün, Chrom-** und **Zinkgelb, Metallgrau, Moderot, Signalrot, Mennige-Ersatz usw.**
liefern prompt aus eigener Fabrikation

Hamburg-Elmshorner Farbwerke SPEETZEN & WINKLER **Elmshorn bei Hamburg**
Telegramm-Adresse: WINKLERFARBEN. — A.B.C.-Code 5th Edition
Vertreter an allen Weltplätzen gesucht.

PARFÜMS FLORATMA

„FLORATMA“
PARFÜMERIE-FABRIK A. G.
BERLIN NW 21
ALT-MOABIT 95-96.

Telegramm-Adresse: Floratmag • Spezial-Exportabteilung

CASANOVA ✶ MODE-PARFUME

in allen Gerüchen mit und ohne Alkohol

Spezialität: **CASANOVA-INDIA,**
der liebliche Duft aus indisch. Blüten

Casawona-Kopfwasser

Russische Blumen-Eau de Cologne

Casanova-Modeseife

Man verlange Preisliste und Muster.

Casanova-Werk GMBH
Leipzig
An der alten Elster 15

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben (rein), Seifenfarben, Fettfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO. G. m. b. H.
FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes:
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim a. N.

Seldte & Co., Magdeburg-S.

Fabrik ätherischer Öle, Essenzen und chemischer Produkte

Gegründet 1878 Telegr.-Adr.: SELCO

SPEZIAL-PRODUKTE:

Für die Likör- und Branntwein-Fabrikation
Original-Bitter-Essenzen
Original-Likör-Essenzen
Cognac-Grundstoff und Typage
Arac- und Rum-Essenzen

Für die Zucker- und Konditoreiwaren-Fabrikation
Garantiert reine Frucht-Essenzen
Garantiert reine Fondant-Essenzen
Ia. Frucht-Äther
Gewürz-Extrakte und Aromen
Ätherische Öle

Für die Mineralwasser- und alkoholfreie Getränke-Industrie
Höchst konzentrierte Frucht-Essenzen
Limonaden-Extrakte
Frucht-Aroma-Öle
Farben- und Schaummittel

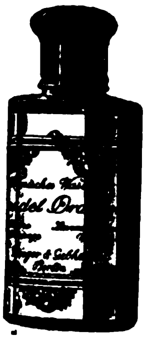
Für die Parfümerie- und Seifen-Fabrikation
Parfüm-Kompositionen
Künstliche Riechstoffe
Seifen-Parfüm-Öle
Ätherische Öle
Blüten-Öle

MAN VERLANGE MUSTER UND PREISE!

Jünger & Gebhardt G. m. b. H.

Parfümerie- und Feinseifen-Fabrik

GEGRÜNDET 1873 **BERLIN S 14** GEGRÜNDET 1873



liefern nach allen Ländern:

Feine Blumendüfte u. Phantasiegerüche
in geschmackvollen Aufmachungen.
Alkoholfreie Blütentropfen
Kosmetische Erzeugnisse jeder Art
SPEZIALITÄT:
Kölnisches Wasser „Lavendel-Orangen“
Feine Toilette-Seifen
in Geschenk- u. Gebrauchspackung
Medizinische Seifen • Rasierseifen

Der Rost- u. Flecken-Entferner „WOBAL“

für Rost-, Tinten-, Heidelbeer-, Kirschen- u. ähnl. Flecken aus Wäsche, Marmor, Emaille-Badewannen u. dergl.

Beste Strohhut- u. Schwamm-Reinigung

Garantiert unschädlich

W. Boglsch & Cie., Chem. Fabrik, Feuerbach
(Deutschland)

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

Eisen und Eisenwaren

Eisen, Eisenbleche schwarz und verzinkt, Draht- und Hufnägel, Vorhang-, Möbel- u. Türschlösser, Baubeschläge Sägen, Feilen und sämtl. Werkzeuge, Spaten, Heu- und Dunggabeln, Sensen u. Sensensteine, sämtliche Kleineisen- u. Drahtwaren. Alles ab Freihafenlager Hamburg oder ab Fabrik.

Alexander Adler & Co.
Hamburg, Gr. Burstah 10
Telegr.-Adr. Importadler

Primax-Werke
Niederschlema E. (S.-A.), Dtschl.
Aluminium- und Metallwarenfabrik

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen?

Dann wenden Sie sich an die **Export-Auskunftei** des Auslandverlages. Durch eine ausgedehnte und ständig erweiterte Organisation unterhält dieselbe Beziehungen zu allen Kreisen der deutschen Ausfuhrindustrie und ist daher in der Lage, Sie mit den leistungsfähigen Firmen in Verbindung zu bringen. — Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann geben Sie uns genau Ihre Wünsche bekannt. Wir werden Ihnen dann geeignete Verb. verschaffen

Auslandverlag GmbH.
Berlin SW19

Präzisions - Sicherheits-Zylinder-Schlösser System „YALE“

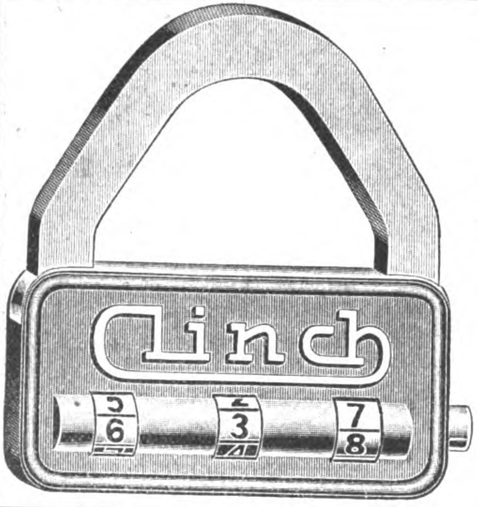
fabrizieren als Spezialität:

Niederrheinische Schloß- und Metallwarenfabrik
BERMEL & CO., DÜSSELDORF

Jeder

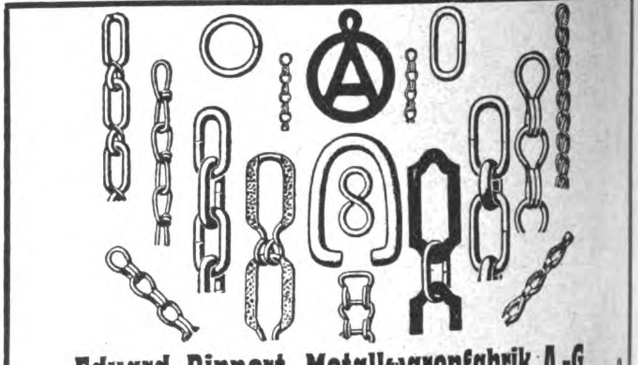
Deutsche im Auslande und jede exportierende Firma verlange
v. Auslandverlag,
Berlin SW 19,
Krausenstr. 38-39,
Probenummer des Echo.

Während seines 41jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt d. deutschen Industrie geworden.

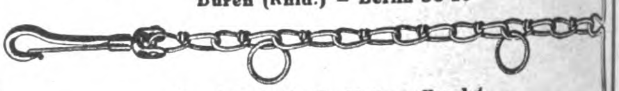


Wilh. Hillmann & Co

Berlin W 8
Kanonierstraße 2
Tel.-Adr: Marathon



Eduard Rippert, Metallwarenfabrik A.-G.
Düren (Rhld.) – Berlin SO 26



Spezialfabrik für Ketten aller Art

Metallverarbeitung A.-G. * Barmen

Maschinen- und Metallwarenfabrik, Stanz- und Preßwerk
Telefon: 4636. * Drahtanschrift: Metallarbeit.

Fabrikation von Schnürriemennadeln • Hosenträgerpattenklammern, Klammern für Ärmelhalter usw., sowie alle Arten Maschinen für die Schnürriemen- und Hosenträger - Branche.

VERTRETER gesucht!

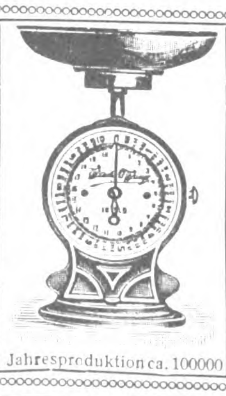
Linnepe & Schiffer, Lüdenscheid i. W.

Metallwaren-Fabrik
• Gegründet 1900 •

Rein Aluminium Haus- u. Küchengeräte
in erstklassiger Qualität u. Ausführung

P. Erich Bruckmann
Iserlohn
Bau- u. Möbelbeschläge, Innendekorationsartikel

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert
„DAS ECHO“

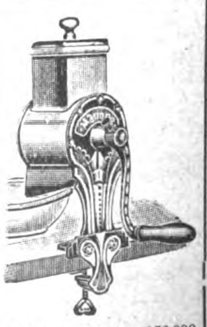


Jahresproduktion ca. 100000

Gegründet 1893

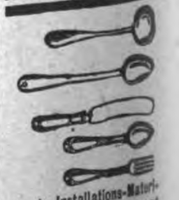
Fritz Puppel, Berlin SO 36

Großfabrikation erstklassiger
Präzisionsarbeit **Wirtschaftswaagen** Exakte Ausführung
und hauswirtschaftl. Maschinen
wie Reibe-, Brotschneide- und Messerputzmaschinen und Bohnenschneidemaschinen
Waagen in jeder ausländischen Gewichtseinteilung
Anerkanntes gutes in der ganzen Welt bekanntes Fabrikat



Jahresproduktion 150000

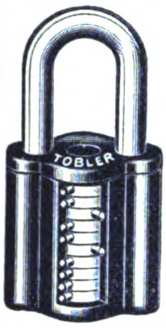
Aluminium-Eßbestecke



sowie Installations-Materialien liefern preiswert
METALLWARENFABRIK
Weiss & Welge
Lüdenscheid in Westfalen
Solvente Vertreter gesucht.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

TOBLER'S
Kombinations-Schloß



*

Einfachstes, sicherstes und solidestes auf dem Markte

*

Jede der 1024 Kombinationen kann nach Belieben in einigen Sekunden als Öffnungskombination ein- bzw. umgestellt werden

Probeschloß geg. Berechnung

Tobler & Echterhoff
Braunschweig / Helenenstr. 1

Wunderweber **„Heinzelmännchen"** stopft mühelos und webt wie neu alle zerriss. Strümpfe u. Wäschestücke, ohn. Nähmaschine. Kpl. Musterapp. Fr. 3,—.

Handstickapp. „Fee d. Hauses". Für Relief- u. Smyrnastick. Kpl. Fr. 5,—. Wunderbleistift u. and. Neuheiten - Muster Fr. 2,—. Noten oder entsprechenden Markscheck erbet.

Richard Ackermann, Gößnitz S.-A., Postfach 115

KLEINE ANZEIGEN
in unserer Zeitschrift
„Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue"
verschaffen Ihnen schnell und sicher alle gewünschten Angebote.

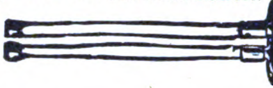
*

Einzelheiten durch
AUSLANDVERLAG G.M.B.H
BERLIN SW 19 · KRAUSENSTRASSE 38/39

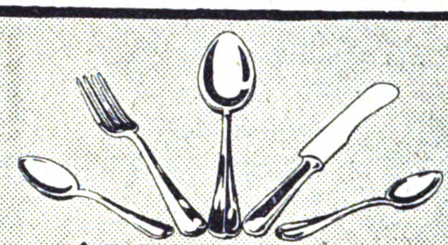
Wekade Co.
G. m. b. H.
DRESDEN-N. 23
Nähmaschinenteile-Fabrik

Schiffchen, Spulen, Nähmaschinen-Ersatzteile, -Apparate, -Nadeln und sämtliches Zubehör, Strickmaschinenteile und Strickmaschinen-Nadeln
Telegr.-Adr.: Wekade Dresden. ABC.-Code 5the Ed.

Knebel & Röttger
ISERLOHN-H (Deutschland)
Metallwarenfabrik / Metallgießerei
Sanitäre Metallwaren
zur Ausstattung von
Klosetts, Bade- u. Toilettenzimmern



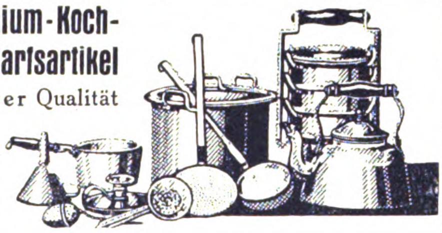
Schröter & Rehmuss, Leipzig
Metallwaren Spec. Haus und Küchengeräte
On parle français
English spoken
Fabrikation - Export
Si parla italiano
Se habla español
Schröter & Rehmuss



ALUMINIUM
Stahlberg
Akt. Ges.
Köln · Lüdenscheid
ADRESSE: **KÖLN** HANSARING 70 C

Der Bezugspreis für „DAS ECHO" ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen.

Rein Aluminium-Koch- u. Küchenbedarfsartikel
in besonderer Qualität



Hesmer & Möllhoff
Metallwarenfabrik
Bärenstein i. Westf.

„Kastor"

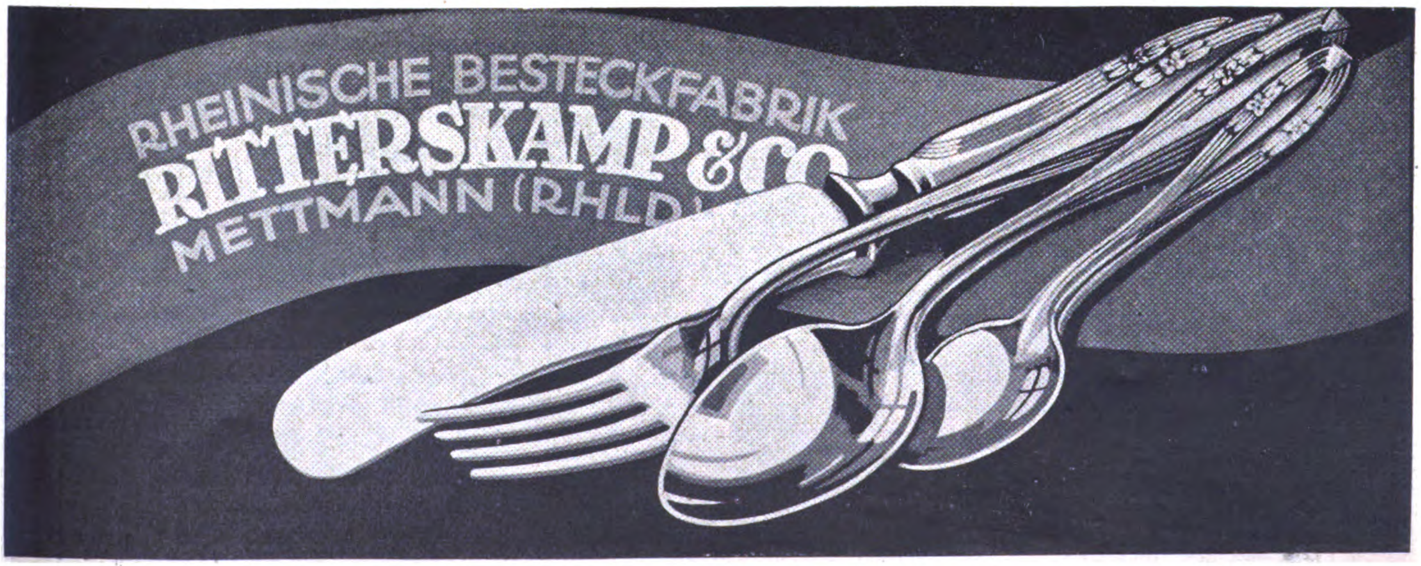
BIETET SCHUTZ

Das neue patentierte Vorhangschloß

bietet infolge erstklassiger Konstruktion unbedingte Sicherheit
Fordern Sie Offerte und Muster

AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10

Auslandsdeutsche, lest und verbreitet das „Echo"


RHEINISCHE BESTECKFABRIK
RITTERSKAMP & CO.
METTMANN (RHLD.)

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

FRISIER-,
STIEL- und
STAUB-
Kämme
AUS KUNSTHORN

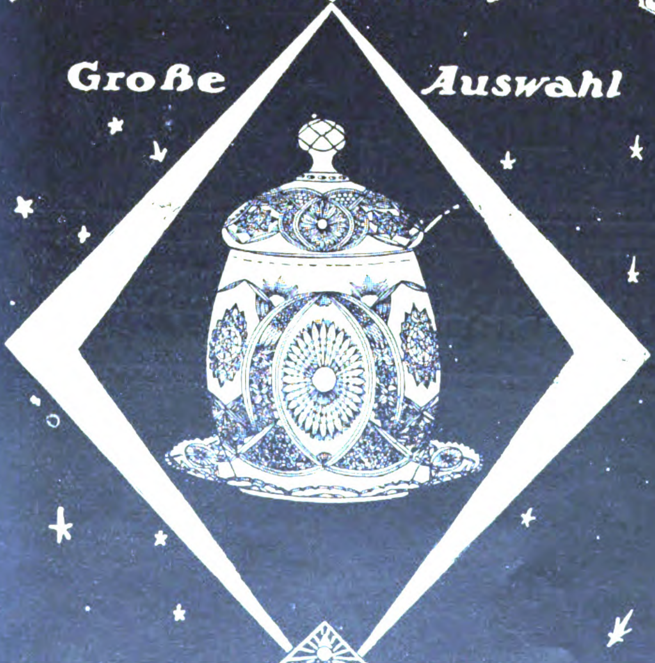
in allen
Farben und Ausführungen
liefert prompt und
vorteilhaft

D. W. SCHULTE
CHEMISCHE FABRIK ✫ NEUSS AM RHEIN

Brauchen Sie einen Fabrikanten? Dann fragen Sie beim AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, der Ihnen gewünschte Auskünfte geben wird.

1a Bleikristall!
mit Hochglanzpolitur
in nur bester Ausführung

Große Auswahl



Hermann Richter
Glasraffinerie, Neugersdorf i. Sa.

Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
(Interimsbaracke) Zimmer Nr. 34

D. R.-Patent **Neuheit!** Auslandspatente

HERMETOS
Als Anfeuchter für Kuverts u. gummierte Papiere

Halt! Laufen nicht!

Hermetisch verschlossen. Auslaufen unmöglich. Eine Zierde für jeden Schreibtisch. Gibt durch Druck pneumatisch Wasser ab. Saugt automatisch zurück. Keine Metallteile. Füllen u. Verschließen wie bei einer Flasche. Ausführung für Bureaus: Zelluloidgriff oder Aluminium. Luxusausführung: Porzellangriff. Kollektionen geg. M. 2500 od. M. 4000 franko

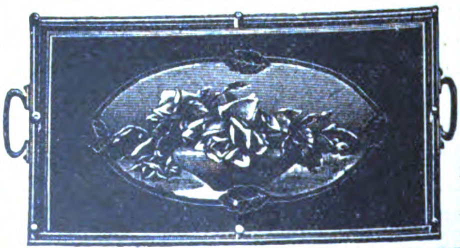
HERMETOS-PARFÜMSPENDER
D. R.-Patent **aus Rosenthal-Porzellan** Auslandspatente

Hermetos
Patent

Ein Schmuck für Handtasche und Toilettentisch. Zum Füllen mit Kölnisch-Wasser oder Parfüm. Das schönste Geschenk — Erfrischt beim Sport, in Gesellschaft und auf Reisen

Parfüm-Verteiler u. Riechfläschchen zugleich
Kollektionen gegen M. 4500 oder M. 8500 franko. Alleinige Fabrikanten:

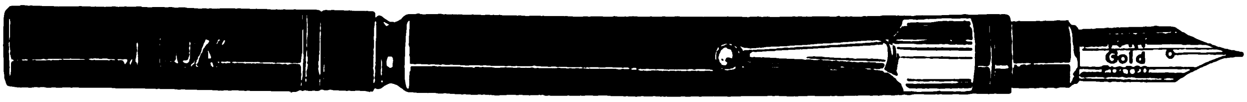
BARTELS & RIEGER
Gegründet 1861 **KÖLN AM RHEIN** Gegründet 1861
ERSTKLASSIGE VERTRETER GESUCHT



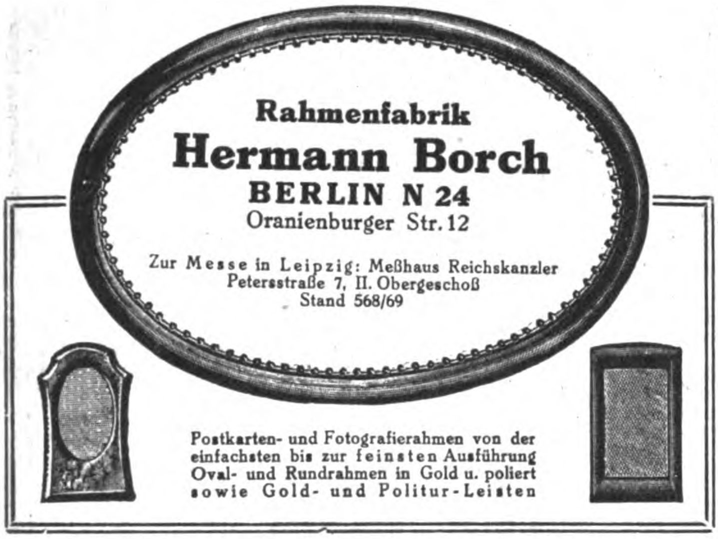
Servier-Tabletts
mit Nickelrahmen, Nickelgalerie u. Glaseinlagen mit Handmalerei. Fabrikation feiner Holz- und Metallwaren.
Fritz Herold
Döbeln (Sachsen)
Zu den Messen in Leipzig, Reichshof, I. Stock, Zimmer 21

Fasold & Stauch, Porzellanfabrik, *Bock-Wallendorf S. M.*
Gut., solid. Mittelgenre i. Figur., Grupp., Vas., Bonbonn., Jardinieren Köpfe für Teepuppen, Nadelkiss. u. Puderquasten, Lampenfüße, Weihkessel, Totenkranzengel, Spritzfiguren usw.

KORB: MÖBEL · LAMPEN · WAREN · WAGEN
SPEZIALHAUS KRAUT & KAISER
Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 82 · Telegr.: Usambara



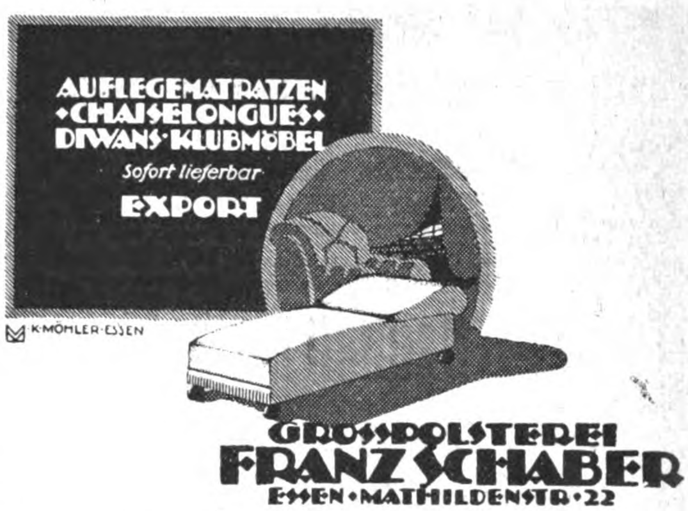
Selbstfüll-federhalter „ELJA“ hat automatische Selbstfüllvorrichtung. — Ist aus feinstem Material gefertigt. — Ist mit echt **14 Karat Gold** pl. Feder versehen. Jedesmalige Füllung reicht für 10000 Buchstaben. — **Bietet glänzende Verdienstmöglichkeiten für Wiederverkäufer.** Ist sofort in jeder Quantität ab Lager lieferbar. Reich illustr. Kataloge gratis und franko. **Ein Schlager ersten Ranges,** womit **Riesenaufträge** spielend hereinzuholen sind, sind meine kompl. Musterkollekt., elegant fertig aufgemacht, von Mark 15000,— bis 20000,—. Zahlbar in der Landeswährung des Bestellers. **Füllfederhaus Jakobsohn, Leipzig-A., Richard-Wagner-Platz 1**



Rahmenfabrik
Hermann Borch
BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Petersstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69

Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert sowie Gold- und Politur-Leisten



AUFLEGEMATRATZEN
•CHAISELONGUES•
DIWANS•KLUBMÖBEL
Sofort lieferbar
EXPORT

GROSSPOLSTEREI
FRANZ SCHABER
ESSEN•MATHILDENSTR•22

ESCELLA
die führende Marke

Goldfüllhalter

Escella
Filler Pen Co.
Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32
Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik
Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Terracotta-Fabriken
KÖLN-BRAUNSFELD

Kurzfristige Lieferung von Säulen, Palmständern, Blumenkrippen, Kübeln, Töpfen, Vasen, Urnen, Krügen, Jardinieren, Schalen und Ampeln

Ausführungen: Majolika, schwarz Marmor, alt Stein, Elfenbein usw.
Unsere Fabrikate sind unter Garantie hart gebrannt

NEUHEITEN:
Ausführungen in feinsten Majolikatönen, sortiert
Mustersendung von M. 10000 u. höher
Für d. Ausland in entspr. ausländ. Währung
Man verlange Kataloge nebst Preislisten
Telegramm-Adresse: RIFFARTHKUNST

1849 bis 1919
70 Jahre
800 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 24000, 50000, 75000 u. 100000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen“. Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

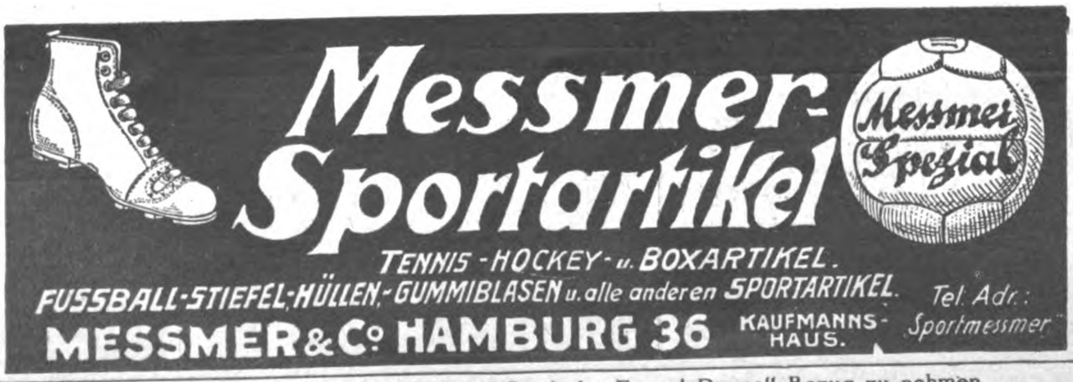
Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg,** u. **Cohrs & Ammé, Bremen.**

KINDER-TRITTROLLER
in erstklassiger Qualität
liefert in jeder Menge schnellstens

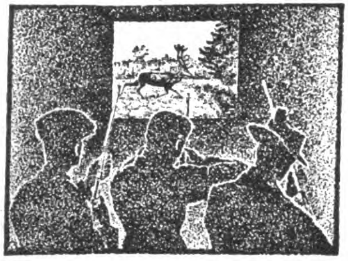
H. Spreen & Sohn
Spezialfabrik für Kindertrittroller
Gütersloh i. W.
Fernspr. 77

Bronze-Schmuck
(Handarbeit) fabriziert
H. EKLÖH
Kunstgew. Werkstätte
LÜDENSCHEID i. WESTF.
Preisliste frei!



Messmer-Sportartikel
TENNIS-HOCKEY-u. BOXARTIKEL.
FUSSBALL-STIEFEL, HÜLLEN, GUMMIBLASEN u. alle anderen SPORTARTIKEL.
MESSMER & Co HAMBURG 36 KAUFMANNS-HAUS.
Tel. Adr.: Sportmessmer

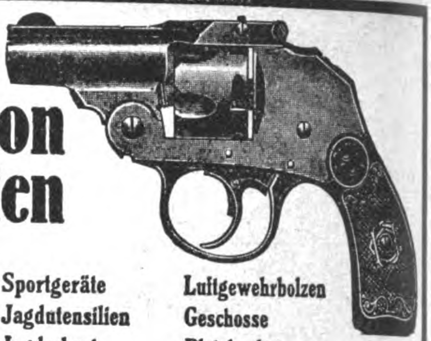
KINO-SCHIESS-STAND



Jeder Schuß hält das Kinobild automatisch auf 1 Sekunde an * Das Schußloch erscheint 1 Sekunde lang als leuchtender Fleck im Kinobild * Alsdann verschwindet das Schußloch automatisch, das Bild läuft automatisch weiter.

DIE LEBENDE ZIELSCHEIBE

Lebende Zielscheibe - Schießfilm G. m. b. H.
Berlin W 9, Potsdamer Straße 17, I.

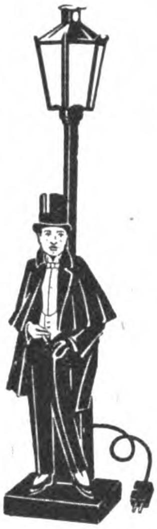


Alle Arten
Munition u. Waffen
wie

Pulver	Sportgeräte	Luftgewehrbolzen
Zündblättchen (Amorces)	Jagdutensilien	Geschosse
Knallkorke	Jagdschrot	Bleiplomben
Feuerwerk	Luftgewehrkugeln	Metallpatronen

liefern für In- und Ausland die Großhandelsfirmen

G. C. DORNHEIM, G. M. B. H.
Berlin, Hamburg 11, Köln, Lippstadt, Magdeburg, Nürnberg, Suhl
Mit eigenen Fabriken in: Suhl, Magdeburg, Ronsdorf.



Neuheit!

Groß. Schlager für Export

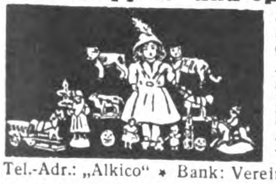
Muster gegen Einsendung von 3 Dollar oder dementsprechend. Gegenwert.

*

Arno Richter,
Berlin W35 Blumeshof 9

Vertreter überall gesucht.

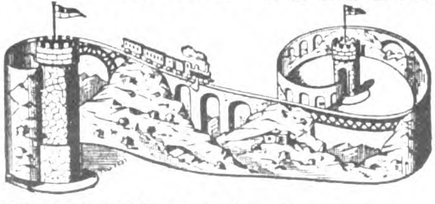
Alwin Kiesewetter, Coburg Gegr. 1907
Feine Puppen- und Spielwarenfabrik



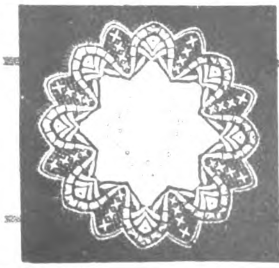
Musterkollektion von M. 15 000 bis M. 50 000. **Oster- u. Füllartikel** Assort. Muster f. M. 3000 aufwärts. — Porto frei. Kat. in **5-Farbendruck** u. Preisl. in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einz. v. M. 60 d. Kund. zugesch.

Tel.-Adr.: „Alkico“ * Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg

SPIELWAREN-NEUHEIT!



GEBIRGSBAHN **ohne** komplizierten Mechanismus, **ohne** Feder oder Uhrwerke, **ohne** Schienen und große Raumerfordernisse, **ganz selbsttätig** fährt unsere Gebirgsbahn. Ein ideales Spielzeug, mit dem mehrere Kinder zugleich Unterhaltung finden. **„Primax“ G.m.b.H., Zeitz,** Provinz Sachs.



Decken
Läufer · Echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt, erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft
Arthur Ficker
Elterlein i. Sa.

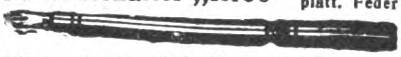
MÖBEL-EXPORT
SCHLAFZIMMER
SPEISEZIMMER
HERRENZIMMER
aus eigener Großfabrik
vom Einfachen bis Auserlesensten in sehr großer Auswahl
zu vorteilhaften Preisen
Ständig großer Versand nach dem Auslande. Musterbuch und Referenzen zu Diensten
40 Seit. starker Prachtkatalog
gegen Einsendung von

Holland	1 holl. G.	Frankreich	5 Franc
Schweden	1½ Kr.	England	2 Schill.
Spanien	2½ Pes.	Amerika	20 Cents

ALBERT GLEISER
MÖBELFABRIK
ABTEILUNG FÜR EXPORT
BERLIN C14. ALEXANDERPLATZ
ALEXANDERSTRASSE NUMMER 42

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter“ Petersstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74

Füllfederhalter „Rico“ 14 kar. Gold platt. Feder

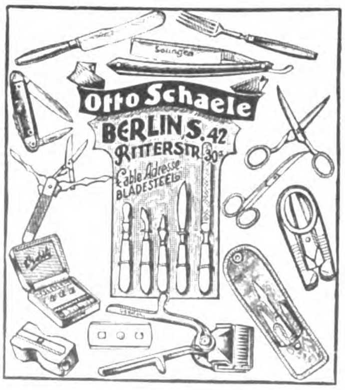


mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
☞ Garantie für tadellos. Funktionieren! ☜
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.

„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.

Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste

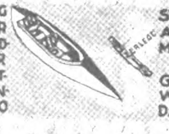
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin



IN 8 MINUTEN AUFSTELLBARE UND

[illegible]

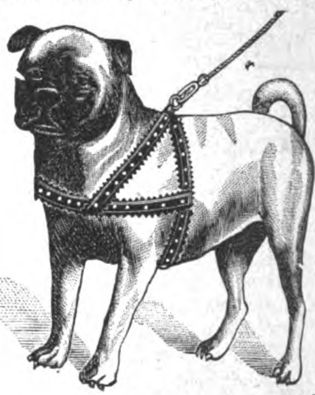
4-5 METER LANG
14-24 KILO SCHWER
ZERLEGT ALS HANDGEPÄCK TRAGBAR
KOSTENLOSES MITFÜHREN IM EISENBAHNABTEIL · AUTO



STURMERPROBT AUF FLUSS SEE MEER UNBEDINGT SICHER
GARANTIERT WASSERDICHT
D.R.P. AUSL. PAT.

FÜR JAGD u. FISCHFANG · ZUM PADDELN u. SEGELN VON JEDEM OHNE VORKENNTNISSE FAHRBAR OB DAME ODER HERR OB LAIE ODER SPORTMANN.
KLEPPER-FALTBOOT-WERKE-ROSENHEIM i. BAYERN

HUNDE-ARTIKEL
für
Gebrauch / Sport / Jagd / Dressur



Abteilung II
Geflochtene Ledergürtel, Lederknöpfe

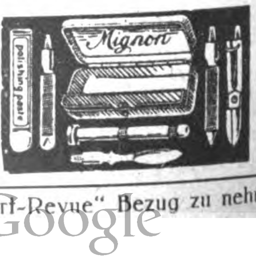
Lederwarenfabr. Otto Langer & Co.
BERLIN S 14 * WALLSTRASSE 66
Tel.-Adr.: Hundestolz Berlin, Tel.: Moritzpl. 137

Leipziger Messe: Meßhalle Zoo Saal Stand 462-464

Spitzen
Tabletts · Motive, Bettecken · Große Decken · Läufer · Echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft
Arthur Ficker
Elterlein i. Sa.

Gebr. Dittmer
Hamburg
Spitaler Straße 16 (Seeburg)

Schmuckfedernfabrik
Straußfedern · Straußboas · Maraboutboas · Fächer · Paradiesvögel
Stangen-Kronenreiher



Manicure-Geräte

für die Tasche in verschiedener Art, handlichste Formen, d. Beste was geboten wird. Verkauf nur an Grossisten. Eigene Großfabrikation
Levering & Co., Leipzig III

E. A. KRÜGER & FRIEDEBERG
BERLIN C. 25 DIRCKSENSTR. 51

ISOFRIED
Die Isolierflasche

Albert Koch
Berlin SO 16, Am Köllnischen Park 6-7
Telegr.-Adresse: Pfeifenkoch. Zur Leipziger Messe: Komoshaus III 528/32
A. B. C. Codes 5. Edition
Raucherartikel / Bruyèrepfeifen / Tabakbeutel
Tabakdosen / Zigarettenspitzen
Illustrierte Preisliste gratis

Neuheit! Neuheit!

Wettrennen

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF 1

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung
Als Neuheit, speziell für Gemälde passend moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof, Ecke Peterssttr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Teddy-Bären
Elfenbeinschmuck
Holzspielwaren
Neuheiten jeder Art,
größere Lagerposten vorrätig

Export deutscher Waren jeder Art nach allen Ländern
Man verlange Angebot · Offerte und Muster zur Verfügung
Briefwechsel in Deutsch, Französisch, Englisch u. Skandinavisch
Vertreter gesucht

Rhumbler & Co., Frankfurt am Main, Battonnstraße 4/8
Telegr.-Adr.: Rhumblertaube · Telegr.-Schlüssel: Code ABC, 5th Edition

---

Neuheit! Neuheit!
Puderquasten in Puppenform
Zierde eines jeden Toilettetisches. Von einfachster bis elegantester Ausführung. Muster gegen Voreinsendung von M. 800.—.
Puderquastenfabrik C. G. Plüschke
Berlin-Friedenau

Was suchen Sie zu kaufen?

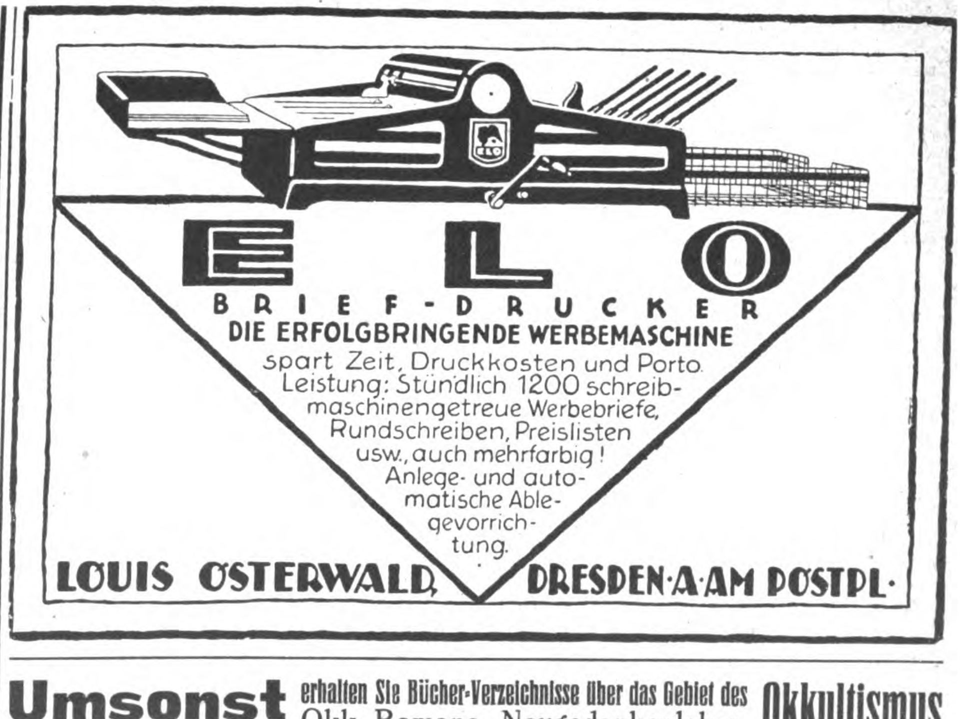
Wenn Sie im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keine geeigneten Bezugsquellen finden, dann ist der **AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19**, gern bereit, Ihnen geeignete Bezugsquellen in Deutschland nachzuweisen.

Perlenfransen
Volantfransen
Ampelkästen
mit Perlenbehang
fabriziert preiswert
Arthur Fischer
Elterlein in Sachsen

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

10 Minuten täglich

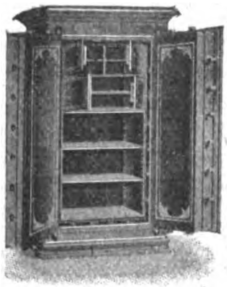
lesen wir „LITTLE PUCK“
und „LE PETIT PARISIEN“,
diese einzigartige Methode, englische und französ. Sprachkenntn. aufzufrischen u. zu erweitern. Humorvoll, anregend, leicht verständlich; gerade das, was auch Sie suchen. Jährlich nur M 1800 jede Zeitschrift, (1 amerik. Dollar, 2½ holländ. Gulden, 5 schweiz. Franken, 5 schwed. Kronen, 5 Schilling, 10 französ. Francs, 20 italienische Lire, 30 tschechische Kronen).
Probeseiten kostenlos.
Gebr. Paustian, Verlag, Hamburg 120
Alsterdamm 7. Postscheckkonto 189 (Hamburg).



ELO
BRIEF-DRUCKER
DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE
spart Zeit, Druckkosten und Porto.
Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig!
Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.
LOUIS OSTERWALD, DRESDEN-A. AM POSTPL.

Bürobedarf aller Art
Schreibmaschinen / Rechenmaschinen
Vervielfältiger / Farbbänder
Außenhandel GmbH., Braunschweig
Vertreter gesucht.

Umsonst erhalten Sie Bücher-Verzeichnisse über das Gebiet des **Okkultismus**, Okk. Romane, Neugedankenlehre, Theosophie, Magie, Spiritismus, Astrologie, Geheimwissenschaften von
F. E. Baumanns Verlag, Bad Schmiedeberg (Bez. Halle)



G. Schnizer A.-G.
Ludwigsburg (Württ.)

Geldschränke
Banktresore
Bijouterieschränke
Bücherschränke

Paraffinpapiere

ſowie
alle Arten Papier
für waſſerdichte Verpackung,
in Formaten, Blättchen und Rollen, auch
für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig
und bedruckt, Oel-Packpapier
liefern

Paur & Comp., Dresden-A.16
Gegründet 1879

Vertreter gesucht!

Der seit 1888 bestehende Verlag sucht in allen Ländern Vertreter für seine Modejournale:
„Chic de Paris" feine Pariser Damenmoden
„Journal of Fashions" feine Herrenmoden
„Tailor – made" feine engl. Damenmoden

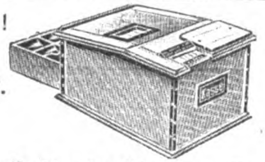
M. G. Martens G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Telegramm-Adresse: Emgema Frankfurtmain
ABC.-Code 5th Edition

JAVA KUNST
D. R. P. D. R. P.
BUNTPAPIER

Hervorrag. geeign. f. Kartonnag., Reklameart., Alben, Mappen, Notes, Briefumschläge, Bucheinbände, Kalender, Lampenschirme usw. — Künstlerische Eigenart. Durchgefärbt, imprägniert. Unempfindlich geg. Feuchtigkeit u. Abnutzung Transparent.

Java-Kunst G. m. b. H., Neubabelsberg I bei Berlin

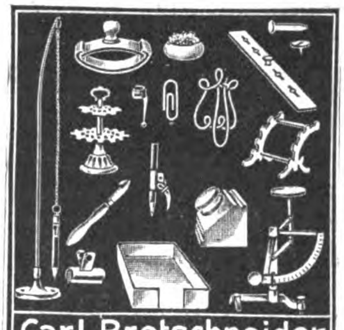
NEU! NEU!
D.R.P. D.R.P.



Schreib-Kontrollkasse „Triumph"

Angabe des bezahlten Betrages erscheint vorn an der Kasse neben dem Zahlteller direkt vor dem Käufer.

Kassenfabrik „Triumph" G. m. b. H.
Berlin-Neukölln, Elbestraße 28.
ZUR MESSE IN LEIPZIG.



Carl Bretschneider
Hamburg Schönstr. 1D

ACHTUNG, EXPORTEURE!

Erstklassige Schreibmaschinen

mit englischer, französischer, holländischer, tschechischer, spanischer Tastatur lieferbar

Preis und Lieferzeit streng verbindlich.

Anfragen unt. **D. C. 9‾5** an **Rudolf Mosse**, Annoncen-Expedition, **Dresden.**

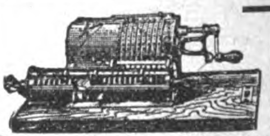
Deutschlandbesucher!

Der Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.
Auskünfte werden kostenlos erteilt.

FABRIK-MARKE

Schreibtinten
aller Art
Büro-Leim

Gebr. Nahnsen ✶ Hamburg 33 R.
Anfragen durch deutsche Exporteure



Lipsia

9×8×13 **Rechenmaschine** 9×10×20

4 Miniaturmodelle

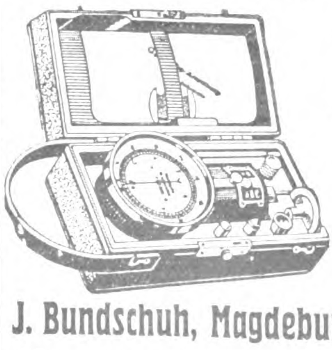
Erstklassige, langjährige Referenzen. Auslandvertreter aus der Rechenmaschinenbranche gesucht.

O. Holzapfel & Cie., Rechenmaschinenfabrik, **Leipzig 41 E.**
Zur Engrosmesse LEIPZIG: Meßhaus Jägerhof, Hainstr. 17-19, II. Koje 210

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

Bundschuh-Tachometer

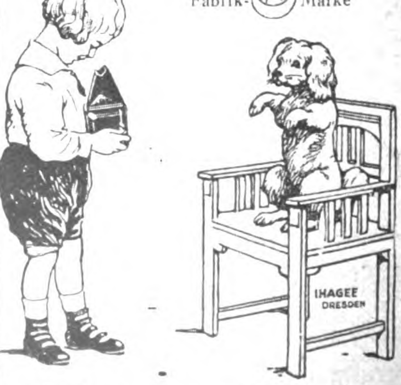
sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer, stationäre Tachometer, Tachographen, Zählwerke, Registrierapparate, Feinmechanische Instrumente, Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.
Vertreter gesucht!

Fabrik-Marke



Kinderleicht

ist das Photographieren mit einer

Ihagee-Paff-Reflex-Kamera

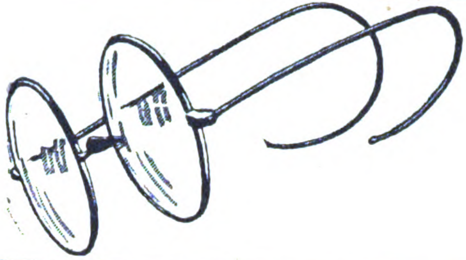
kleinste, zuverlässigste und billigste Reflexkamera der Gegenwart. Patentiert in allen Ländern.

Ihagee
KAMERAWERK
STEENBERGEN & Co

Dresden - Cotta 83.

Sonderprospekt und Preisliste gratis

OPTIK

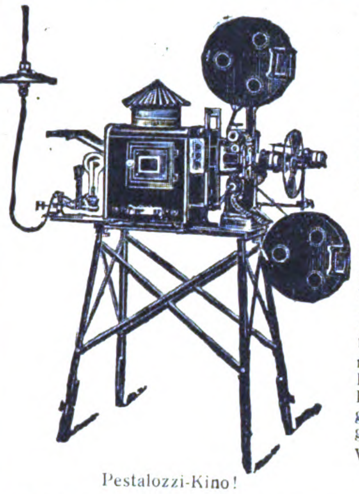


SPEZIAL OFFERTEN U. KATALOGE

OCULARIUM

HAMBURG, 36 - DEUTSCHLAND

„GeWe"-Kinematographen



Pestalozzi-Kino!

für Schulen, Vereine, Theater usw.

„PESTALOZZI"

Unterrichts - Kinematograph

mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung f. Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„ASKI"

das bewährte Kino-Licht!

Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektr. Strom nicht vorhanden! Weit über 3000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 20 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite.

Verlangen Sie Spezial-Prospekte!
Günstige Bezugsquelle
für Wieder-Verkäufer!

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 18
Fabrikation und Vertrieb von Kinoapparaten und Zubehör
Telegramm-Adresse: Kinophot, Berlin, ABC-Code 5. Ausgabe.

Johannes Oschatz

Offene Handelsgesellschaft

Berlin SW 68, Markgrafenstraße 22

Fernspr.: Zentrum 661, 3704
Telegr.-Adr.: UHU, Berlin

KINO-APPARATE
für Theater, Schule und Haus

UHU

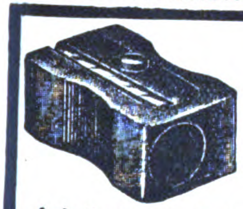
PHOTO-ARTIKEL
für Fachphotographen, Kunstanst. u. Filmateliers

Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Projektionsapparate • Widerstände
Lichteinrichtungen • Maschinen und
Material für Filmkopieranstalten

VERLANGEN SIE KATALOG UND SPEZIALANGEBOT

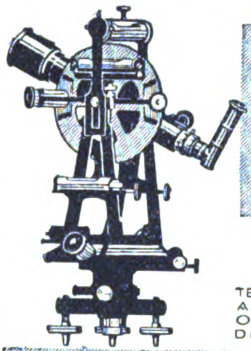
GÖTZE & JAMMER



Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.

Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45

Fabrikation von: **Präzisions-Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen. Anfertigung von **Bleistiftanspitzern D. R. G. M.** verschiedener Art und **Bleistiftspitzmaschinen.**



GUSTAV HEYDE

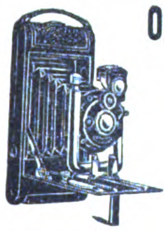
GES. F. OPTIK U. FEINMECHANIK M. B. H.

DRESDEN-N.
KLEISTSTR. 10

GHD

TELEGRAMM-ADRESSE: OPTIK DRESDEN
TELEGRAMM-SCHLÜSSEL: ABC 5th EDITION CARLOWITZ CODE

UNIVERSAL-INSTRUMENTE
THEODOLITE • NIVELLIERE



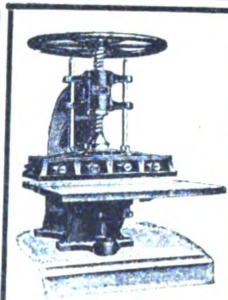
Orionwerk Akt.-Ges.

HANNOVER

Fabrik photograph. Apparate

SPEZIALITÄT:

Rollfilmkameras
Tropenkameras



Für Photographen und Photohandlungen

Sämtliche Fabrikate für das Trockenklebverfahren

Pressen, Klebfolien für Fach- u. Amateurzwecke

in nur erstklassiger und zuverlässiger Qualität und Ausführung

Hans Hilsdorf-Werk, Bingen a. Rh.

Erste deutsche Spezialfabrik der Branche

VERMISCHTE ANZEIGEN

JUMPER
in Wolle und Seide (Handarbeit)
für Export, laufend lieferbar.

E. Goldberger
Berlin - Charlottenburg
Waitzstraße 16
Tel. Steinplatz 12904
nachmittags 2—5 Uhr

Schlesische Celluloidwarenfabrik Keindorf & Vollmar
Hermsdorf-Städt. Nr. 2 b. Liebau i. Schlesien (Dtschld.)

Chirurgische Artikel, Dosen aller Art, Salbenkrukendeckel, Füllfederhalter, Bleistiftschützer, Schreibwaren, Herstellung von Massenartikeln

KOKOS -GARNE -TAUWERK -LÄUFER -MATTEN

SPEZIALHAUS KRAUT & KAISER
Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 8 : Telegr.: Usambara

◆ ◆ ◆

Als Einkäufer altrenommierter Auslandshäuser übernehmen wir noch einige **erstklassige Auslands-Verbindungen,** welche unser günstigstes, täglich neues Offertmaterial in allen deutschen Erzeugnissen — auch Lagerposten! — ausnutzen wollen.

Gerspacher & Schwarck, Hamburg, Hopfenmarkt 18-20

◆ ◆ ◆

Auslanddeutsche lest und abonniert **„DAS ECHO"**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE

Milophon-Sprechmaschine
in neueſter Ausführung
mit Federwerk oder Motor-Antrieb für alle Stromarten.
Eine Zierde des Zimmers!
Stilvoll • Elegant • Hervorragend in der Wiedergabe.
„Milophon“
Deutsche Sprechmaschinen-Fabrik m. b. H., Altona a. d. E.
AUSSTELLUNGSRÄUME: SCHULTERBLATT Nr. 29 ✦ FABRIK: HOGENFELDWEG Nr. 83.

MODELL Nr. 308.

Albohart, PIANOS
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-6

Resonaphon

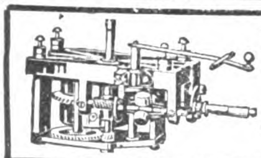
Die beſte Reſonanz-Sprechmaſchine
Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke
Resonora-Werke GmbH. (12494) Detmold

CELLOPHON
Resonanz-Musik-Instrumente
FABRIKANT: Zonophon A. G.
Berlin S 42
Ritterstr. 111
Platten Nadeln

Drucksachen
in Deutschland herstellen lassen erspart viel Geld!

Wir übernehmen die Anfertigung von Proſpekten, Katalogen, Preisliſten, Offerten, Koſtenanſchlägen, Plakaten in jeder Sprache. — Beſonderer Wert wird bei der Herſtellung der fremdſprachigen Druckſachen auf die typographiſche Anordnung gelegt, die dem Geſchmack des Landes angepaßt iſt. Eine reiche Anzahl ausgeführter Arbeiten ſteht als Muſter zur Verfügung. Anfragen erbeten a. d. DRUCKSACHENDIENST AUSLAND-VERLAG G. m. b. H., Berlin SW 19, Krauſenſtr. 38-39.

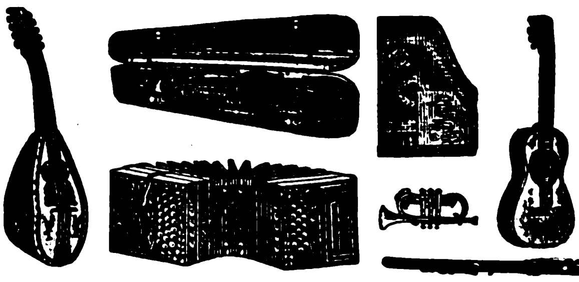
Adler-Phonograph-Co
BERLIN S 14,
Dresdener Straße 50/51
Fabrik
von Sprechmaschinen.
Tonarmen, Schalldosen usw.



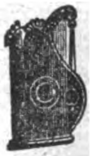
Laufwerke, Schalldosen, Tonarme Plattenteller, Aufzugskurbeln
Qualitätsware. Katalog gratis und franko
G. BENZING & Co., Spezialfabrik für Sprechmaschinenteile, Schwenningen a. N. 6

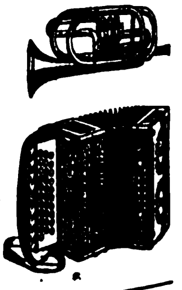
Musikwarenfabrik G·A·Doerfel Brunndöbra i. Sa.
GEGRÜNDET IM JAHRE 1848.
VERKAUF NUR AN GROSSISTEN u. EXPORTEURE.
Export nach allen Weltteilen
Bedeutende Fabrik für Mundharmonikas, Wiener Accordeons, Magdeburger Accordeons, Concertinas-Blasaccordeons u. Musikwaren aller Art. (**Weltberühmte Marken** „Condor, Dora, Novität, Reveille“) Drehorgeln, Drehdosen, Leierkasten, Kinder-Accordeons

FLÜGEL Geyer PIANOS
ADOLPH GEYER NACHF.
HOFPIANOFABRIK EISENBERG i. Th. 5
GEGR. 1877
KATALOGE UND PREISLISTE GERN ZU DIENSTEN.
Schaefer Leipzig



Musik-Instrumenten-Fabrikanten
MEINEL & HEROLD
Klingenthal i. Sachs. No. 2 E (Deutschland)
Markhausen (Czecho-Slovakia)
Alle Musik-Instrumente für Orchester und Heim. Verlangen Sie Preisliste unter Angabe der gewünschten Instrumente oder Muster-Sortiment gegen Bezahlung. In diesem letzten Falle bitte uns auf Ihre Wünsche aufmerksam zu machen betreffend Preise und gewählte Instrumente.
Spezialisten in dieser Branche.





Im geschäftlichen Wettbewerb
wird stets derjenige siegen, der über die besten
BEZUGSQUELLEN
verfügt. Diese erfahren Sie am schnellsten und sichersten durch Einschaltung einer Serie von
KLEINEN ANZEIGEN
in „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Welt beweisen die Wirksamkeit dieser Anzeigenrubriken. Wenden Sie sich bezüglich Auskunft an
AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Kleine Anzeigen.

STAHLWAREN

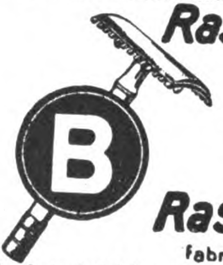
„Hamburg-Ring“

Rasiermesser

und andere Sorten liefert preiswert
ab Lager

HEINRICH WULFF & CO.
G·M·B·H
KÖLN, BELFORTSTRASSE 9

„BLESKE EXTRA“



Rasierapparate

aus Messing, gebogene Form mit einfacher und Innenverschraubung, lose u. komplett in Etuis sowie

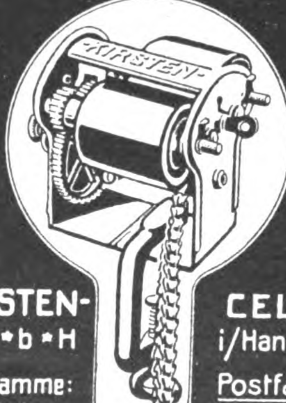
Rasierklingen

fabrizieren

Hessische Präzisionswerke Hermann Bleske Komm.-Ges.
Frankfurt a. M., Hohenzollernstraße 12
Zur Messe in Leipzig: Turnhalle Leplaystr., Koje 129

Selbstrasierer!

Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaschine
werden u. bleiben
Ihre zweischneidigen Klingen
haarscharf



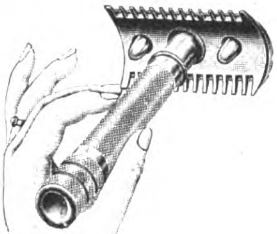
-KIRSTEN-
G·m·b·H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

Wiederverkäufer gesucht.

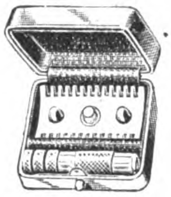
Rasierapparate

Marke PF



Ganz aus Messing

Hochglanzpoliert, vernickelt u. versilbert, erstklassige Ausführung für gebogene Klinge
(mit oder ohne Etui)



Westentaschenformat
Verschiedene Ausführungen

*

LETZTE NEUHEIT:

Rasierapparate-Garnitur im elegant. Nickeletui
enthalten Apparat, Pinsel, Seifendose u. Klingenbehälter

Für alle Apparate passen sämtl. Klingen wie Gilette usw.

*

Größte Spezial-Fabrik Deutschlands

Telegr.-Adr.: Paufaeber **Paul Fraenkel** Telegr.-Adr.: Paufaeber
Werkstätte für Präzisionsmechanik
Berlin SW 61, Gitschiner Straße 91

Deutschlandbesucher!

Der Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Stahlwarenfabrik
Hammerwerk
Carl Ernst Kirschner
SOLINGEN (F. 2)

Scheren und Rasiermesser, Bestecke, Taschenmesser, Manikure-Artikel usw.

Katalog zu Diensten

Rasiermesser, Klingen, Bestecke und Manikür-Artikel

fabriziert

Paul Stommel
Stahlwarenfabrik
Solingen

Tausende von Auslandsfirmen haben bereits die Wirksamkeit der **„Kleinen Anzeigen“** zur Erlangung von Geschäftsverbindungen mit Deutschland erprobt. Machen Sie ebenfalls einen Versuch. Sie werden erstaunt sein über die zahlreichen günstigen Angebote. Einzelheiten teilt mit **AUSLANDVERLAG G. M. B. H., BERLIN SW 19**

Gebrüder Theunissen, Solingen (Rheinland)
Stahlwarenfabrikation

liefern als Spezialität:

Rasiermesser — Rasierapparate — Rasierklingen — Taschenmesser — Tafelbestecke Haarschneidmaschinen — Scheren
Korrespondenz: englisch, französisch, holländisch

VERMISCHTE ANZEIGEN

DEUTSCHGLAS
F
D
H
EDELARBEIT

DEUTSCHGLAS-EDELARBEIT

PRIMASTÄRKE
Sorgfältige Streckung
Hergestellt von den
Deutschen Fensterglashütten
Heinrich Hildebrand in Triebel, N-L

Generalvertrieb durch die Firma Erich Mohr.
Flach- und Hohlglas-Grosshandlung vorm. Eduard Kontny, Glasvertriebsbüro G.m.b.H
Dresden-A 1, Papiermühlengasse 18
Fernsprecher 20707.
Berlin W 9. Königin-Augustastr. 4
Fernspr. Moritzplatz 15841

Empfehlen
sehr preiswerten,
vorzüglichen, in eigener
KELLEREI hergestellten

Traubenſekt

EXPORT-VERTRETER GESUCHT

SCHWARZKLOSTER
AKTIENGESELLSCHAFT
DÜSSELDORF

Holländisches Fabrikat

Holländische Zigarrenfabrik
in Berlin (Inhaber Holländer)
sucht Anschluß an Exportfirmen
oder Zigarrengeschäfte, die nur größere
Quantitäten gebrauchen können.

Offerten unter J. E. 5115
an Rudolf Mosse,
Berlin SW 19

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Altrenommierte, leistungsfähige

rheinische Likörfabrik

sucht Verbindung mit gut fundierter, bekannter Exportfirma, welche **Spirituosen** (Ia.-Qualität und Aufmachung) **in großen Mengen nach dem Ausland vertreibt** und hierfür über erstklassige Verbindungen verfügt. Ausführliche Angebote auch mit Schilderung der Absatzverhältnisse unter **D. D. 778** an **„Dag“ Dt. Anz.-Ges., Köln,** erbeten.

Rotationsmaschine

gebraucht, gut erhalten, für zwei Seiten Doppelproduktion, Bogengröße 56×40 cm, mit mod. Stereotypie sofort **verkäuflich.**

*

Angebote unter „C. D. 603“ an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39

Hosenträger

liefern preiswert und gut

GEBRÜDER TALLE
BAUTZEN i. Sa.

VERTRETER
in allen Ländern gesucht

Leistungsfähige

Hosenträgerfabrik

sucht

Auslandsvertreter eventl. **Großabnehmer**

Angebote unter **M 3444** an die **Ann.-Exped. JAK. VOWINCKEL, ELBERFELD.**

21. (247.) Preußisch-Süddeutsche

Klassen=(Staats-)Lotterie

750000 Lose u. 300000 Gewinne von zusammen über

1¼ Milliarde Mark

Höchstgewinn auf ein Doppellos:

25 000 000 Mark

Ziehung 1. Klasse: 9. und 10. Januar

Beteiligung jederzeit. Original-Vollose oder amtlicher Gewahrsamschein für alle 4 Klassen:

Achtel	Viertel	Halbe	Ganze	Dopppellose
375 M.	750 M.	1500 M.	3000 M.	6000 M.

Einschreib-Porto und Listen 350 Mark extra.

ANDREAE, FRANKFURT a. M., Weißfrauenstraße 16
Staatl. Lotterie-Einnahme · Postsch.-Konto: 15154

Epochale pharmazeut. Erfindung!

„Manetor“

Kompresse ohne Eis und Chemikalien

Ärztlich erprobt bei Fieber, Nervosität, Kopfschmerz usw. Eine Prob kompresse 2/2 shilling franko im voraus

„Temperator“

Kühlschrank ohne Eis und Chemikalien

Aussehen wie jeder Eisschrank
Temperiert Getränke, Fleisch durch Wasserverdunstung auf ca. 10°.
3 Größen. Kleinste Größe . . £ 5.-.- fob.
Alleinvertretung für einige Länder bei Jahresabschluß noch frei

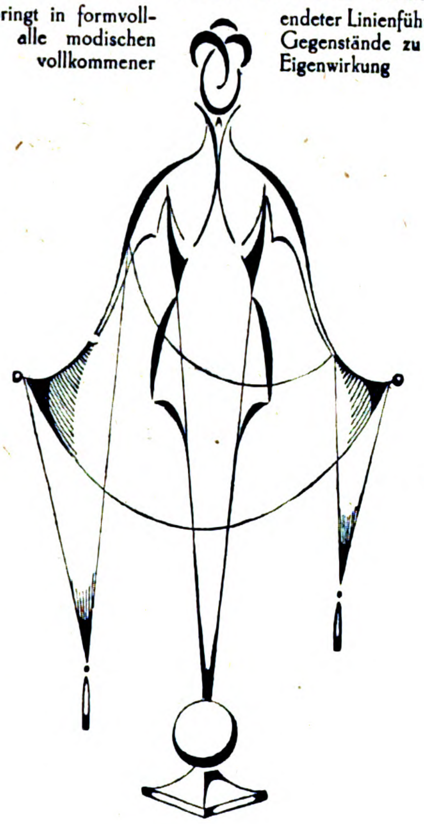
RICHARD GOSSOW & Co
Kommandit-Ges., Berlin-Charlottenburg 5

DIE

MODEN-PLASTIK ER-BE

ENTWURF: BILDHAUER RUDOLF BELLING

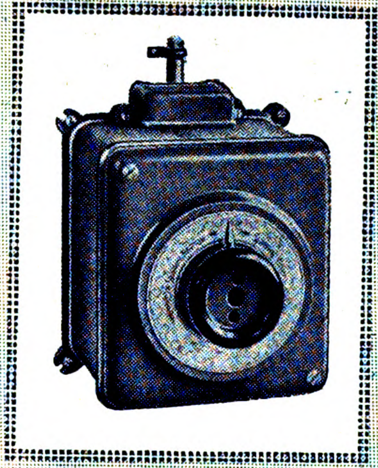
bringt in formvollendeter Linienführung alle modischen Gegenstände zu vollkommener Eigenwirkung



Man fordere ausführlichen Prospekt Eo mit Abbildungen von der

Erdmannsdorfer Büstenfabrik G. m. b. H.
Berlin C 19, Seydelstr. 8/9

Albert Kreuzer, Ing. Berlin-Schöneberg 1



Anlass- u. Regulierapparate

Für Elektromotoren

Bewährt in der Konstruktion, unübertroffen in Güte des Materials und der Arbeit.

Weinbrand Winkelhausen Alte Reserve

Alleinige Exportvertretung und General-Export-Depot, Harder & de Voss, Hamburg

Dachpappen
und teerfreie
Spezialpappe
in Qualitätsherstellung
Kurzfristige Lieferfrist für
EXPORT
FRANZ BECKER G.M.B.H
EXPORT- und IMPORT-VERTRETUNG der
Fa. BÜSSCHER & HOFFMANN M.B.H
DACHPAPPEN- und ASPHALTWERKE
BERLIN W 9, Potsdamer Straße 22b.

Amplex
G. m. b. H.
Export — Import
Berlin NW 6, Luisenstr. 19

Unentbehrlich
und von ausgezeichneter Wirkung zur Erhaltung u. Wiedererlangung einer guten Figur, bei Korpulenz, Fettleibigkeit u. Erschlaffung der Bauchmuskulatur ist
Teufel's **Mars-Gürtel**
(für Herren und Damen)
Äußerst angenehmes Tragen.
Illustrierte Broschüre **E. M.** mit Angabe der Verkaufsstelle gratis von
Firma Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart
Man achte beim Einkauf auf d. Namenszug Teufel

WILMKINGS
MARKE LUCHS
GW
Schlagfalle
der sichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I.W.

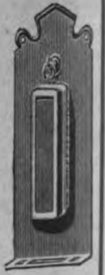
Studenten-
Utensilien-Fabrik
Älteste u. größte
Fabr. d. Branche
Emil Lüdke
vorm. Carl Hahn
& Sohn G.m.b.H.
JENA i. Thür., 22.
Man verl. groß Katal. gratis.

Export * Import
Schilling & Brüning
BREMEN
Rembertistraße 93
Import * Export

Vertreter
für Wäsche, Schürzen und Kittelkleidchen sucht alte, leistungsfähige Firma.
B. Levy, Berlin C 2
Bischofstraße 25-26

Seltenheit!
Einige gänzlich unbenützte Exemplare
Gazette des Ardennes
(Nr. 1—773 vom 8. Nov. 1918) gegen Höchstgebot abzugeben.
Eilangebote bis 20. Januar 1923 an
Wilhelm Schumm, Stuttgart
Schlosserstraße 35 Telegram-Adresse: Schuwe
✡

Hosenträger, Strumpf- und Sockenhalter
Gummi- und Flachspiral-Ärmelhalter
Gummibiesen, Schnürriemen
Feuerzeuglunten usw.
Liefert die Spezialfabrik
HUGO CURT ACKER
NACHF.
FRITZ FELDMANN
CHEMNITZ
IN SACHSEN
Postfach 304
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

Die Herren
Grossisten und Exporteure
bitten wir unsere Prospekte u. Sonderangebote zu verlangen.
Berbi-Fabrikate sind gut, erprobt und preiswert, auch Sie
fahren gut damit
Berbi-Konzern Nürnberg
Abt.: Berbi-Ges. m. b. H., Köln a. Rhein
Telegr.-Adr.: „Berbi Köln"
Fabrikanten von hauswirtschaftlichen Maschinen u. Haus- u. Küchengeräten


Gegründet 1823
Heinr. Rüppel & Sohn
Hamburg / Bremen
Spedition · Lagerung
Versicherung

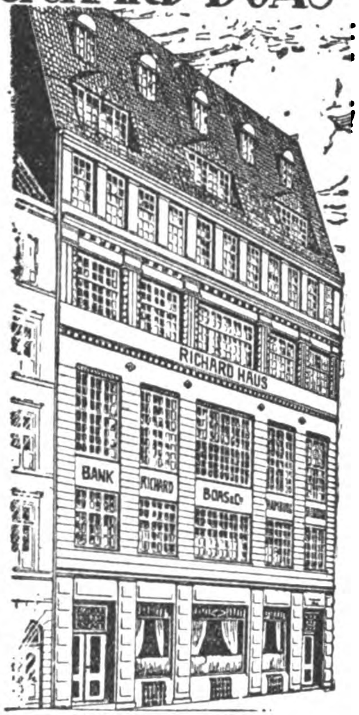
Louis Bauermeister / Hamburg 36
Einfuhr u. Großhandlung in Feinkost-Artikeln
Gegründet 1903 KÖNIGSTRASSE 21-23 Gegründet 1903
liefert zu Tagespreisen:
Echten russischen (Astrachan) Malossol und Press-Kaviar

Deutschen Seelachs-Kaviar, grobk. Marke ‚Frithjof',
Rotlachs in Öl, in Scheiben, in Dosen,
Schildkrötenfleisch in Dosen oder getrocknet
sowie alle Sorten Fisch-, Frucht- u. Fleichkonserv.
Verlangen Sie bitte den neuesten Katalog

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19 - Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen
Spez.: Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textilindustrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleischbearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-, Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Harmoniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren Schreibmaterial, Sportartikel, Kinderwagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

Briefmarken
300 versch. Kriegsmarken sh 2/1
500 „ „ sh 5/—
1000 „ „ sh 10/10
26 versch. Mittellitauen . . sh —/8
25 „ Deutsche Kolonien sh 2/—
39 „ Französ. „ sh 1/—
1 Kriegsmarkensammlung in 1 Band Katalogwert £ 3.15,— für £ 3.5,—
1 „ „ 2 Bänden, „ £ 7.— „ £ 5.10,—
Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75
Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD

HAMBURG

BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

METALLUM

Aktiengesellschaft

Berlin NW 7e

Telegr.-Adr.: Ironmetal Berlin / Codes: ABC 5th & 6th Ed., Lieber's, Western Union, Rudolf Mosse

- Metalle
- Metall-Halbfabrikate
- Roheisen
- Rückstände
- Halbzeug
- Formeisen
- Stabeisen
- Bleche
- Röhren
- Drahtstifte

Samen-Versand in alle Welt
Schulz Marke

Samen

allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen · Rübensamen Gurkensamen · Salatsamen · Weißkohlsamen Rotkohlsamen · Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederzeit gern zu Diensten.

Carl Beck & Comp.
Quedlinburg a. H.
Telegr.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

EXPORT

nach

England!

Fabrikanten technisch. Artik. woll. hre Adress. weg. Konsignationslägern in England die durch Za. lung garant werden. aufgeben unter Chiffre D. D. 601 an d Auslandverlag G. m. b. H. Berlin SW, Krausens r 38-39

Holland

Amsterdam, Hudig & Pieters
Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

DEUTSCHER

27 Jahre alt, Kaufmann, led., prot., der russischen und polnischen Sprache mächtig, mit den Verhältnissen in Rußland und Polen vertraut,

wünscht pass. Stellung

als Reisend., Korrespondent etc.

Pr. Refer. steh. zur Verfügung
Gefäll. Offerten erbeten an:

Michael Bartmann
Regensburg, Kumpfmühlerstr. 56

J. H. Fischer & Co.

Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International

Imports: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Exports:** Alle deutschen Waren

---

Bei **Möbelfirmen** guteingeführter

Vertreter

für **Skandinavien** von leistungsfähiger Ledermöbelfabrik

gesucht

Sternheimer & Jung,
Frankfurt am Main

Beste Neuheiten für Export

Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000.—
Stets Lagerposten

Wilh. Roll & Co.,
Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

Für unsere Spezialmaschin.:
Feilenhaumaschinen, Metalldruckbänke und Ovalwerke werden solvente

Vertreter

in allen Ländern

gesucht!

Bohner & Köhle, Maschinenfabrik. Esslingen am Neckar

Fahrräder Schreibmaschinen Nähmaschinen Sprechapparate Personenautos Motorräder

erstklassige Fabrikate, sofort lieferbar.

H. Fr. Schätze, Gotha i. Th.

Auslanddeutsche lest und abonniert das „ECHO“

Auslandsposten!

ca. 5000 m Flanschenrohre 108/100 mm asphaltiert u d bejutet äußerst günstig abzugeben

E. O. Dietrich A.-G. / Berlin, Babelsbergerstraße 7.

E. Richard Dietzsch · Geyer i. Sa.

Telegr.-Adr.: Erdie Geyersachsen

Strumpf- u. Wirkwarenfabrik

Zentralbüro:
Chemnitz, Gartenstraße 12
Telephon 1660 · Marconi Code

HOLZPERLENFABRIK
Otto Oesterreicher
Liebau i. Schlesien
SUCHT VERTRETER

HOLLAND.

W. D. ter Haar, Boompjes 16, Rotterdam

Internationale Speditionen, Lagerung, Verzollung, vereid. Verwiegung usw.

Echte Briefmark. Kriegs- und Umsturz- in Sätzen u. Paketen. Zur Probe 100 Kriegsmarken 90 M. auch größ. Pakete lieferb. Gr. Preisl. u Zeitung geg. Doppelkarte **Albert Friedemann, Leipzig, Floßplatz 6/X.**

Der Induſtrie- und Handelsteil

dieſer Zeitſchrift erſcheint auch in engliſcher, franzöſiſcher, italieniſcher, ſpaniſcher, portugieſiſcher und ruſſiſcher Sprache. Anfragen und Beſtellungen ſind zu richten an

Auslandverlag G. m. b. H. / Berlin SW 19 / Krauſenſtraße 38-39

Die

Export-Auskunftei

des

AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW19, KRAUSENSTR. 38/39

steht den ausländischen Beziehern und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften unentgeltlich zur Verfügung. Infolge ihrer ausgedehnten Beziehungen zu Fabrikanten, Exporteuren, Importeuren, wirtschaftlichen Verbänden, Behörden ist sie in der Lage, ihren Geschäftsfreunden in jeder Hinsicht von großem Nutzen zu sein. Besonders befaßt sie sich mit der

Vermittlung von Geschäftsverbindungen,
Besorgung von Vertretungen,
Nachweis von Abnehmern f. Landesprodukte,
Erteilung von Kreditauskünften.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit und fügen Sie Mk. 50,— bezw. den Gegenwert in Ihrer Landeswährung für Porto bei. Wir werden uns dann sofort bemühen, Ihnen die geeigneten Auskünfte, Verbindungen usw. zu verschaffen.

Zur wirksamen Unterstützung dieser Abteilung haben wir eine außerordentl.

praktische Einrichtung

geschaffen. Es sind dies die **Anzeigen-Rubriken** im „Echo" und in unseren an alle an der Aus- und Einfuhr interessierten Firmen verteilten **„Vertraulichen Mitteilungen"** unter den Titeln:

Ausland- und Übersee-Firmen, die für eigene Rechnung kaufen,
Ausland- und Übersee-Firmen, die Vertretungen suchen,
Ausland- und Übersee-Firmen, die Landesprodukte anbieten.

Die gesamte deutsche Ausfuhrindustrie, der Export- und Importhandel liest und bearbeitet regelmäßig diese Anzeigen. Die dadurch erzielten geschäftlichen Erfolge sind daher überraschend groß. Beweis hierfür bilden die täglich in großer Zahl eingehenden Anerkennungsschreiben aus allen Teilen der Welt.

Verlangen Sie Kostenanschlag unter genauer Angabe des gewünschten Textes, Formates usw. usw. vom

Auslandverlag GmbH., Berlin SW19, Krausenstr. 38/39

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.
Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. **Alexander J. Chyba, Hamburg.**

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO,** Michaelkirchstr. 4. Telegramm-Adresse: Abziehbild Berlin

Abziehbilder für alle Industrien.
Abziehbilderfabrik
Carl Schimpf, Nürnberg.

Abziehbilder für Industrie und Reklame.
Nbg. Abziehbilderfabrik
Troeger & Bücking, Nürnberg E.

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität. **„Bergina“ Bergwerk und Industrie A.-G., München.**

Acetylen- Schweiß- und -Schneidanlagen, Schweiß- und Schneidbrenner liefert
Autogenwerk „Rhöna“,
J. Buttgereith,
Eisenach (Germany).

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akkordeonfabrik
F. A. Rauner, Klingenthal i. S.

Akt-Kunst. Naturaufnahmen menschl. Körperschönheiten in naturechten, sehr wertvollen Wiedergaben. Größter Aktkunst-Verlag. 1000-faches Lager feinster Akt-Photos. Davon Original-Handabzüge in fünf Größen 9 12 bis 24×30 cm. Ideale Nacktheit, d. wundervollen 4 Aktbände mit je 20—50 hochwertigen Aktbildern, Prächtige Auswahlsend., damit auch die 2 feinen Aktkunst-Kataloge mit 300 Aktbildern, schon geg. M. 5000,— M. 10 000,— u. mehr. Akt-Kunstblätter, Akt-Kunstkarten. Bedeutende Akt-Werke. 25 Jahre Aktkunst-Arbeit des **Verlag der Schönheit, Dresden-A. 24, EO.**

Alba-Fleischmaschinen
Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19,
Jerusalemer Kirche 2.

Alkohol, 90—95%, für techn. Zwecke u. Konsum in Eisenfässern. Exp.-Co. **„Zum Braunfels“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Alpaka-Bestecke sowie -Scheren.
Eigenes Fabrikat.
Walter Bernhardt & Co.
Ohligs-Solingen.

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte.
Bruno Scholz,
Metallwarenfabrik,
Aue in Sachsen.

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4

Aluminium. „Hea“-Rein-Aluminium-Haus- und Küchengeräte. Hohlwaren in höchster Vollendung. Spezial-Kollektionen für den Export.
Metallwerk Hermann Engelhardt, Aktiengesellsch., Arnstadt (Thür.)

Aluminium-Bestecke
Ia Qualität. Größte Leistungsfähigkeit.
Hansa-Werk,
Komm.-Ges.,
Unterbarmen.

Aluminium-Bestecke
Wilh. Schröder & Co.,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westf.

Aluminium-Eßbestecke liefert als Spezialität
Rheinische Besteckfabrik
Ritterskamp & Co.,
Mettmann (Rheinld.)

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke.
Metallwarenfabrik Aluminia,
Dortmund.

Aluminium- und Alpaka-Eßbestecke
liefert preiswert
Hans Gesink,
Mettmann, Rheinland.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.
Fr. Linke. Emaille und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte aller Art liefert prompt
Aluminiumwerk
Ewald Wendel
G. m. b. H.,
Wiehl (Rheinland).

Aluminium-Kochgeschirre, Aluminium- und Alpaka-Bestecke. **Thielen & Co., Mettmann 3** (Rheinland), Deutschland.

Aluminium-Kochgeschirre, Massenartikel nach Zeichnung u. Muster, Schaufenstergestelle, Fleischerladen-Einrichtungen. Bedarfsartikel für Pharmazie und Chirurgie.
ALU-miniumwarenfabrik Ambos, G. m. b. H., Dresden-A. 30,
Augsburger Straße 79.

Aluminium-Kochgeschirre, Wasserkessel, Salatseihen, Schüsseln, Bestecke usw. und Ia Nickelwaren.
Heinrich Berndes, Neheim (Ruhr).

Aluminium- Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen- u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke und andere -Massenartikel.
Meier & Schulte, Metallwarenfabrik, **Neheim in Westfalen.**

Aluminium- Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel, -Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant
Schutzmarke ges. gesch.
Fritz Susewind, Besteckfabrik
Mettmann, Rhld.

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminium-, Reise- u. Touristenartik., Kochgeschirre Bestecke usw. **Alfred Gembruch,** Metallw.-Fabr., **Lüdenscheid**

Aluminium- Wasserkessel, -Kochgeschirre.
Metallwarenfabrik
Beckmann & Co., G. m. b. H.,
Barmen.

Andenken, Schmuckkästchen, Uhrständer aus Glas u. Bronze mit u. ohne Ansichten. **Metallwarenfabrik Aug. Hölzel Nachflg., Berlin-Charlottenburg,** Am Lützow 4a.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Ansichtspostkarten. Extra-Anfertigung von Ansichtskarten u. Alben nach Photos. Großer eig. Verlag in Genrepostkart. all Ausführungen für jede Gelegenheit. Muster u. Preise stehen zur Verfügung.
Kunstanstalt
Theodor Eismann, Leipzig 3.

Ansichtskarten jeder Art, einfarbig und bunt, liefert schnellstens nach Vorlagen (Photographien)
Magdeburger Lichtdruckanstalt
Richard Kramer, Magdeburg.

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw.
Exportkatalog 3 J.
Armaturenwerk Bopp & Reuther,
Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Gas, Wasser, Dampf, Bad, Toilette. Gegr. 1891. In 30 Jahren erprobt und bewährt.
Albert Holzthiem Nachf., Chemnitz, Metallgießerei und Armaturenfabrik.

Armaturen für Wasser Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf.
Schumann & Co.,
Armaturenfabrik,
Leipzig 51 — Plagwitz.

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Armaturen. Ventile u. Hähne aus Rotguß.
Westfälische
Maschinenfabrik
G. m. b. H., Bielefeld.

Aermel-, Strumpf-, Sockenhalter.
Verlangen Sie Spezial-Angebot u. Mustersendung — ein 5 Kilo-Paket — geg. Einsend. v. 1 £ od. entspr. Valuta i. Scheck. Allein. Hersteller: **Flach-Feder-Fabrik „Elasti“, Hamburg 5,** Böckmannstr. 15. Mustersend kommen sofort nach Eingang des Musterauftrages zum Versand

Aschenaufbereitungsanlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Auskunftei
„Welt-Detektiv“
Robert Noack, GmbH.,
Hamburg 36 E.
Verbindungen In- und Ausland.

Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv“ erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 82a,** Kleiststraße 36.

Automobilzubehör und Werkzeuge, speziell für den Export, liefert prompt und preiswert
Ferdinand Hartmann
G. m. b. H.,
Frankfurt a. Main.
Verlangen Sie unseren Katalog Nr. 12.

Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen
Schleewerk A.-G.,
Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto-Suchscheinwerfer, Verblendscheiben usw. Vertreter in allen Ländern gesucht **Oscar Epperlein, Magdeburg-N. 17.**

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro.** Ueberall patentiert. Repariert. Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.
C. W. Kress & Co.,
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Bäckereimaschinen, Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen **„Eberhardt“, billigstes** System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.
Tüchtige Vertreter gesucht.
G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, **Halle (Saale),**
Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen. Export seit 1891.
Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen 9.

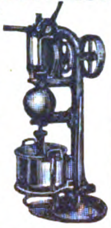
Bäckerei-Maschinen, Original-Drehhebel-Knetmaschine „Lusatia“, bestbewährt. Drehhebelsystem mit zwangsweise rotierendem Trog, besond. geeignet für Export.
Liebscher & Sohn, Maschinenfabrik, **Großschönau i. Sachs.**

Bäckereimaschinen. Spezialität: Teigknet- u. Teigteilmaschinen.
Albert Mohr,
Maschinenfabrik,
Halle (Saale.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.
Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.



Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen, Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmasch., Mandel-Reibmasch., Eismaschinen. **Hoening & Co.,** Maschinenfabrik, **Dortmund.**

Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.
W. Ritter, Maschinenfabr., **Halle (Saale).**
Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Backöfen u. **Bäckereimaschinen** f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges.
Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.

Badeöfen für Gas, Kohle und Holz.
Metallwerke Knodt A.-G., Frankfurt a. Main.

Badeöfen für Kohle und Gas.
Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badewannen in bekannter Güte, geschweißte Verbindungen, silberglänzend verzinkt.
Krausswerke, Schwarzenberg, Sachsen.

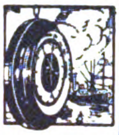
Band, Hutband, Putzband, Schnürband.
Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.

Spezialfabrik **Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.**

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22.**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.
Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.
Katalog 8 E zu Diensten.



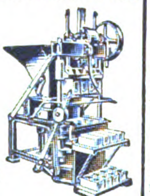
Batterien, strahlend helles Licht, 6 Monate Lagergarantie, das Tagesgespräch der Welt.
Batterie-Fabrik Wilh. Martens, Hamburg 6.

Batterien und Elemente. **Pála, Kodeš & Co., Hamburg,** Freihafen.

Batterien für Taschenlampen und Kastenlampen. **Wekade Co., Dresden-N. 23.**

Baukasten „Der kleine Ingenieur". (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K" Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra" aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.– franko.
Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11.

Baumaschinen all. Art, Mauersteinanlagen für Hand u. Kraft, Beton- u. Mörtelmischmaschinen für jede Leistung. Baugeräte usw.
Hermann Ulrich, Baumaschinenfabrik, **Eßlingen a. N. 40** Olgastraße 40.

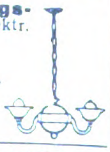


Bein- und Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigarettenspitzen usw. Anfertigung sämtl. Dreharbeiten. Mustersendung gegen Voreinsendung v. £ 1.—.
Julius Klein & Co., Nürnberg, Maxplatz 46a.

Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.

C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper elektr. und Gas.
Hans Fickenscher, Berlin S 14, Stallschreiberstr. 58.



Beleuchtungskörper, Ia Qualitäts-Ausführung.
Gebrüder Walther & Illgen, Wurzen I (Sachsen).

Beleuchtungskörper für Elektrizität und Gas
Rüster & Gerlinger, Berlin SO 26.
Fabrik u. Musterlager: Kottbusser Ufer 42-43.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.**
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren. Halsketten, Spitzen, Broschen, Anhänger usw., stets reichhaltiges Lager.
Barth & Struszynski, Danzig, Hundegasse 44.

Bernsteinwaren: Ketten, Spitz., Einschlüsse, usw., Bijouterien, Lederwar. usw. Illustr. Katalog kostenlos.
Liedke & Raeder, Königsberg i. Pr. — Abt.: C.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel. **Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr.,** Luisenhöh Nr. 7.

Besteckfabrik Zweistern G. m. b. H., Lüdenscheid in Westfalen.
Telegramm-Adresse: Zweistern.

✱ ALUMINIUM ✱

Bestecke, anerkannte Qualitätsware zu vorteilhaften Preisen. Gut eingeführte Vertret. gesucht.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale)**

Bienenzuchtgeräte, Deutsche Bienenzuchtzentrale Edgar Gerstung, Ossmannstedt i. Thür.

Bier, Münch. Export-Bier-Allein-Vertrieb: **Exp.-Co. „Zum Braunfels" GmbH., Frankfurt a. M.**

Bier. „Drei-Lilien-Bier", Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb.
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil.
Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.

EXPORT SEIT 1831

Bierbezug. Köstritzer Schwarzbier.
Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bijouterie, moderne Steinbijouterie in Gold und Silber, Halbedelsteinhalsketten, Achatwar., unechte Bijouterie aller Art Ketten. Katalog auf Anfrage, Muster nach Eingang des Betrages.
Herbert Lautenbach, Oberstein a. N. (Deutschland).

Bijouterie aller Art, echte u. unechte. Spezial.: Elfenbein u. Beinschmuck. **Gebr. Dinger, Berlin S 14,** Prinzenstr. 75.

Bijouterie, alle Pforzheimer Artik. Gold Silb., Alpaka.
Walther Heinz, Pforzheim.
Telegr.: Superior, Pforzheim. A.B.C.-Code 5th Edition.

Bijouterien in Gold, Silber, Doublé, Alpaka und unecht liefern vorteilhaft
Aysslinger & Co., Pforzheim.
Mustersendungen gegen Akkreditiv oder Scheck.

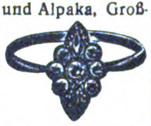
Bijouterien, unechte, Broschen, Ringe, Ketten, Armreifen. Gürtel und Neuheiten. Kollektionen für £ 2.— nur gegen Vorauszahlung.
Kaumheimer & Aal, Berlin C 19, Fabrik in Gablonz a. d. N.

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Klotzsch, Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Th. Lecheit & Co. m. b. H., Hamburg 11 D, Alterwall 46.
Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien u. Ketten jeder Art in Gold, Silber Doublé und Alpaka, Großsilberwaren. Kleinsilb.- u. Alpakawaren Bestecke. Stets Neuheiten!



Muster nur gegen Zahlung in Währung d. Bestimmungslandes v. $^1/_4$ bei Auftragserteilung $^3/_4$ bei Aushändig. der Ware durch Bank oder Spediteur gegen Sichttratte.
Chr. Frey, Pforzheim. Postf. 114. Tel.-Adr.: Freyexport. ABC-Code 5th Edit.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas" wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges., Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof, Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns, Hamburg 9.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 10 000.— bis M. 100 000.— geg. Einsend. in der Landeswährung. Fabrikation von Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten. Oelgemälde u. Kopien. Offert. kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anst. II, **München 3,** Maximilianstr. 42. ABC-Code 5th Edit.

Bilder, gerahmt, auch rund und oval, Photographierahmen. — Schnellste Massenanfertigungen für den Export. **Mack & Mey, Berlin S,** Wallstraße 57.

Bilder und Postkarten. Gemälde-Imit., ölplast., Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Bilder, epochale Neuheit, künstlerische Celluloid- und Skulpturen, effektvoller und zugkräftigster Verkaufsschlager à 2 Cent per Stück. Komplette Musterkollektion gegen Voreinsendung von $ 1.— oder entsprechender Valuta.
Alfred Weinstein, Hamburg 11, Gr. Burstah 23.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider, Bilderbücherfabrik, **Neuruppin.** Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik. **Fritz Berne, Pasing bei München.** (Siehe Inserat Seite 5019.)

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig. **Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.**

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L. Ovalrahmenfabrik.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik. **Karl Jung & Co., Hanau a. M,** Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.

Blattgold, erstkl., fertigt seit 1840 **C. Kühny,** Blattgoldfabrik, **Augsburg 48.**

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axien & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung. — Gegründet 1804. —
F. Ergang, Magdeburg 40.

Blechbearbeitungsmaschinen, wie Lochmaschinen, Profileisenscheren und Blechscheren für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und kombiniert fertigen seit Jahrzehnten als Spezialität **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfbrk., Eisen- und Stahlwerk, **Saalfeld (Saale).**

Blechbearbeitungsmaschinen, Drehbänke, Bohrmaschinen jeder Art und Größe liefert
Max Kotzan, Gotha 25.

Blechemballage-Maschinen und -Werkzeuge, besonders für Konservendosen aus Weißblech.
Richard Heike, Maschinenfabrik, **Berl.-Hohenschönhausen-E.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

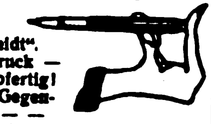
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate. **Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.** Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleichanlagen. Spez.: Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co., Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Blei- Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen.
Arthur Braun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte. **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a.

Bleistifte. Patent



„Druseidt". Ein Druck — schreibfertig! Ein Gegendruck — — taschenfertig!! **Druseidt G. m. b. H., Bonn.**

Bleistifte, Farbstifte Kopierstifte und Tintenstifte.
Schwan-Bleistift-Fabrik, Nürnberg.
20 erste Preise.
— Gegründet 1855. —

Blei- u. Kopierstifte mit und ohne Reklame.
Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.

Bodenkulturgeräte „Senior".

Adolf Busse, Seniorkulturgeräte G. m. b H., **Wurzen i. Sa.** (Deutschland).

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld (Saale).**

Brennerei - Einrichtungen und Maschinen
Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Brennerei - Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein. R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht.
Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau, Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken.

Briefmarkenhandlung **Walter Behrens, Braunschweig.**
Preisliste kostenfrei.

SACHSEN
DREI
3
PFENNIGE
FRANCO

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 5026)

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken.
Neuheit!

Russ. Hungermarken 7 Wte. Rubel 20000 . . . . . M. 45,—
Danzig 14 Wte. I. Ausgabe . . . . . . M. 600.—
Thurn & Taxis 17 postfr. Originale, Prachtstücke . M. 950.—
Memel, Sarre etc. billigst.
Liste gratis. — Kasse voraus.

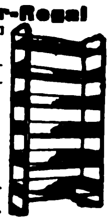
Markenhaus E. Vogt, Heidelberg Br. 5.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle (Saale),** Advokatenweg 48.

Briefmesser, Buchzeichen, Petschafte, Schreibzeuge, Federhalter, Aschenschalen, Klingeln usw. in Elfenbein.
Alwin Schreiber, Unterhaching bei München.

Briefordner-Regal mit gepreßten Bordblechen, zerlegbar. In beliebigen Größen zusammenzustellen.

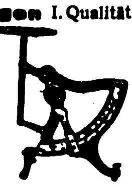


Leicht, stabil, billig.

Kleiderschränke aus Vollblech oder mit Drahtgitter.

Nordische Eisen- und Draht-Industrie.
Adr.: Nord-Draht, Rostock 50.

Briefwaagen I. Qualität fabriziert



W. Focking & Co., Metallwarenfabrik, **Leipzig-Eutritzsch,** Schlebestr. 24

Briefumschläge aller Arten. Muster auf Verlang.
Emmel & Schoeller, Briefumschlagfabrik, **Merken bei Düren** (Rhld.)

Brillantinen, Haarwässer, Haaröle. **Parfümeriefabrik Neumidolwerke, Leipzig - Lindenau.**

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle.
Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern), Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken.
H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna". Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.

Brutapparat „Merkur" Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.19.—.
J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK
Meik G.m.b.H., Leipzig 97, Ex.

Buchbinderei- Maschinen, -Werkzeuge, Apparate und Materialien.
W. Leo's Nachf., Stuttgart.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht.
Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.

Buchdruckerei- und Buchbinderei-Maschinen. Emil Kahle, Leipzig-Paunsdorf. Jährliche Produktion ca. 2000 Maschinen.

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien
Bauersche Gießerei, Frankfurt-M.

Bücher. Schöne Literatur, Klassiker, Lexika, Atlanten, Wörterbücher, Fachwissenschaft, Lehrmittel, ferner Kunstblätter aller Art. Verlangen Sie Sonderangeb. Lieferung schnell u. preiswert. **H. F. Abshagen,** Kunst- und Buch-Export, **Dresden 16.**

Bücher, Zeitschriften, sämtliche größeren Werke, Lexikons, liefert prompt und zu günstigen Preisen. — Westermanns Weltatlas, soeben erschienen mit neuest 247 Kart. Jedes Land volksw. u. geschichtl. behandelt, prächtige Ausstattg., portofrei gegen 8400 M., Ausland entsprechender Aufschlag.
Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Hamburg.
Verlagsanstalt Walter Andersson, Hamburg 11, Admiralitätsstr. 8.

Bücher — Zeitschriften — Musikalien jeder Art nach allen Ländern liefert prompt **Conrad Behre,** Ueberseeische Buchhandlung, **Hamburg 11,** Neueburg 14. Gegründet 1862. Bank-Konto: Deutsche Bank.
Besorgungen für den Privatbedarf.

Bücher. G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., **Bremen.** Gegründet 1863. Telegr.-Adr.: Buchhalem. Die weltbekannte Lieferantin aller deutschen Bücher, Zeitschrift., Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. — Sonderdienst für auslandsdeutsche Vereine, für Bibliotheken und für Wiederverkäufer. — Drei eig. Katalog-Zeitschriften. Zusendung nach allen Ländern der Erde kostenlos gegen Angabe der Adresse und der besonderen literarischen Interessengebiete. — Wichtigste u. günstigste Bezugsverbindung für jeden gebildeten Auslandsdeutschen.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell.
Otto Heinrici, Exporthaus, Berlin - Charlottenburg 2.

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeb. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. **Henschel & Müller,** Exp.-Buchh. u. Antiquar., **Hamburg,** Große Bleichen 67

Bücher aller Wissensgebiete liefert schnellstens und zuverlässig, bei angepaßten Zahlungsbedingungen **Alexander Koehler, Dresden,** Abteilung Auslandversand.

Bücher des Okkultismus, Spiritismus, sämtl. Geheimwissenschaften sowie aller anderen schönen und fachtechnischen Literaturen. Lieferungen nach allen Ländern, da laufender Export, schnell und billig. Bücher- und Preisverzeichnisse sow. Monatsschrift über sämtl. Neuerscheinungen des Okkultismus kostenlos. Auskunftserteilung bereitwilligst. Besondere Wünsche erbeten.
Linser Verlag, G. m. b. H., Berlin Pankow 8.

Bücher, Zeitschriften etc., neu u. antiqu. **Wilhelm Schunke** (Rossberg'sche Ant.-Buchhandlg.), **Leipzig 12 E.,** Schillerstraße 7.
Spez.-Kat. u. Ausk. kostenl. — Antiqu.-Kat. 22: Gute Bücher auf a. Geb., wissensch. u. unterh.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher und Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu und antiquarisch! Kataloge und Prospekte gratis u. portofrei. Kaiser Wilhelm II., „Ereignisse u. Gestalten aus den Jahren 1878—1918". Preise fest: Halbleinen $ 2.—, Ganzleinen $ 3.—, Halbpergament $ 10.—, Luxusausgabe $ 30.— zuzüglich Valuta-Aufschlag für das Ausland. **Storm & Sohn,** Exportbuchhandl., **Bremen** (Deutschl.)

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen.
Taussig & Taussig, gegründet 1783, **Prag, 487—I.**

Bücher, Zeitschriften, Kalender jed. Art lief. schnell **Oswald Thomas,** Buchhandlung, **Leipzig - Gohlis.**

Bücher für Technik, Architektur, Gewerbe u. alle Industriezweige. Fachbuchhandlung **Boysen & Maasch, Hamburg 36,** gegr. 1889. Versendet kostenl. die 1/4 jährl. erscheinende Techn. Bücherschau.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschichte, Kunst Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos.
Schwerdtners Großantiquariat, Berlin SW, Yorckstr. 89.

Bücher und Zeitschriften. Schnellste Lieferung durch die **Nicolaische Buchhandlung Borstell & Reimarus** — Gegr. 1713 — **Berlin NW 7.**
Preisverzeichnisse u. Bücher-Ankündigungen unverbindlich u. kostenlos. Besondere Wünsche erbeten!

FRIEDRICH NICOLAI

Auskünfte bereitwilligst.

Büchsenöffner „Sieger" der unübertroffene u. wirklich brauchbare Oeffner.

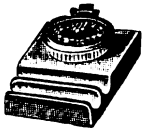
Paul Hammerschmidt, Remscheid

Buchstaben aller Art, Glasbuchstaben - Muster 1 shilling.

R. Dittmeyer, Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik, **Berlin C 2 (M.).**

Buntglaspapier, Spitzenpapiere, Tortenpapier.
H. Schulte-Hemmis, Düsseldorf 77.

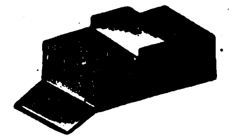
Bureauartikel. Schreibzeuge in allen Ausführungen. Schreibtischgarnituren.



Gustav Hartmann, Rochlitz-E. in Sachsen.
Fabrik für Kontor- und Zeichengerät.

Bureaubedarf, Reißzeuge, Bureaudruckpresse. **Albis, Dresden 35a.**

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagenindustrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf. Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

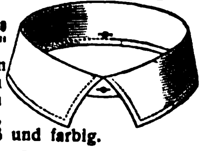
Bureau- u. Schreibwaren-Neuheiten. Musterkollekt. v. M. 1000,— bis 1500,—. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenfabr., **Nürnberg 2,** Glockenhofstraße 26.

Carbid. Gebr Sjöström, **Hamburg 24,** Uhlandstr. 33.
Telegramm-Adresse: Ircos.

Carneval-, Scherz- und Cotillonartikel, Knallbonbons. **Ernst Gravenhorst, Hamburg 11,** Hahntrapp 3.
Mustersend. gegen jed. Betrag.

Celluloidwaren. A Schweizer, Celluloidwarenfabrik, gegründ. 1840, **Fürth, Bayern** fabriziert Celluloidwaren jed. Art.
Spezialität: Toilette- und Rasierspiegel, Toiletteartik., Armbänder usw.

Celluloid-Wäsche Marke „Servesia"



In allen Formen u. allen Weiten, in weiß und farbig.
Zerbster Celluloidwaren-Fabrik G. m. b. H., Zerbst 1.

Chemikalien, Drogen, pharmazeutische Spezialitäten sowie sämtl. Bedarf f. Apotheken, Drogerien und Sanitätsanstalten.
W. Diefenbronner, Arzneimittel-Großhandlung.
Frankfurt am Main.

Chemikalien. Export. **A. Elias Herschmann, Hamburg,** Speersort 26. Tel.-Adr.: Herschmann, Hbg., Bohlmanns Chem. Code, Bentley's ABC.

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m.b.H., **Hamburg 8.**
Telegramm: Chemiprodukt.

Chemikalien, Pharmazeuten. Walter Beyerlein, Hamburg 37, Isestraße 9.
Telegr. Chemie. ABC-Code 5th.

Chemische Fabrik Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellschaft, Berlin-Neukölln. Spezialpräpar., Silbersalze, Bismutsalze, Alkaloide, Chemikalien. Spezialitäten Synthetische Präparate, Tabletten, Pillen. Verlangen Sie unsere Katal. u. Listen. Telegramm-Adr.: Chemidento.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. **Sanatol-Werke A.G., Frankfurt a. M.**

Chemetecter. Tropenhaltbares unbedingt wirksames Schutzmittel gegen Syphilis und Gonorrhöe. **Chem. Fabr. Hoeckert, Michalowsky & Bayer, Aktiengesellsch., Berlin-Neukölln**, Tel.-Adr.: Chemidento.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam,
Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte. Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. **W. Elbel, Halle a. d. S.,** Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. **Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).**

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Christbaumschmuck all. Art a. Glas, Watte, Lametta. Lichthalt. Kerz., Scherzartik. Glaswolle, Glasfederhalter Postadr.: **Carl Siebert, Magdeburg,** Karlstr. 4. Filiale Lauscha, S.-M. Export nach all. Ländern. Koresp. in Deutsch. Engl. u. Franz

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation.
Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H.,
Düsseldorf 45.

Cigaretten liefert in jeder gewünschten Qualität, Ausführung und Preislage
Cigarettenfabrik Hegar, Berlin N 37.
Angesehene u. leistungsf. Firma.

Cigarettenetuis, Tabakdos. u. Feuerzeuge sow. sämtl. Raucherartik. lief. seit über 25 J. als Spezialität **Alfred Reimer & Co., Elberfeld,** Metallw.-Großh. Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.

Cigaretten-Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch.
Stewen & Claussen, Hamburg 1

Cigarettenmaschine „Acima", automatisch gleichzeitig Tabakdose. Ia. vernickelt — Auslandspatente. Weltschlager! Man füllt die im Deckel angebrachte Vertiefung mit Tabak, feuchtet das Papier an, schließt den Deckel und durch Hebelkraft gerollt, springt die fertige Zigarette heraus. — Muster 2 Stück. Voreinsendung $ 1.— oder entsprechende Landeswährung.
Fa. **Deutsche Industrie-Erzeugnisse H. Schmitz, Berlin NW 6,** Marienstraße 30.

Cigarett.-Maschinen Hülsen-Maschinen u. alle Hilfs-Maschinen für die Cigarett.-Industr. „Universelle".
„Universelle"
Dresden-A. 24/XV.

Cigarettenmaschinen bis 30000 Stück stündliche Leistung „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück-Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.
United
Cigarette Machine Co.,
Inc. Filiale
Dresden-A. 21/II.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer und Festhalter, stark versilbert oder vergoldet (gesetzl. gesch.)
Alfred Rönisch, Dresden-A. 28.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer, stark versilbert oder vergoldet.
A. Verbeek & Peckholdt, Dresden-A. 28.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. **Maas & Cohen, Hamburg 36.** Neuerwall 34. Gegründet 1868 Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren für Export in allen Preislagen. **Nassauische Cigarrenindustrie Schleedorn & Co., Frankfurt a. M.** Gegründ. 1901.

Cigarren, billige und mittlere Preislagen, exportiert nach allen Ländern.
Carl Rapp & Sohn,
Cigarren Fabriken,
Untergrombach (Baden).
Vertreter gesucht!

Clichés in allen Reproduktionsarten für Kataloge, mod. Inserate usw. fertigen **F. Guhl & Co., Frankfurt a. M.**

Dampfkessel-Reinig.-Apparate mit elektrischem Betrieb. **Uhlig, Zwanger & Co., Hamburg, Raboisen 99.**

Dampfmesser auch mit automatischer Druckberücksichtigung.
Luft- u. Gasemesser, Wassermesser in Präzisionsausführg. Fachvertret. gesucht
Otto Wagner,
Volumenmeßapparate,
Berlin-Lankwitz.

Dauerschreibfeder „Unoa" u. Füllfederhalter „Unoa". Neuheiten. Zwei Weltschlager. Musterversand geg. Einsendung von M. 300.—. **Hugo Schott, München 61,** Marienplatz 17.

Decken, Läufer echt handgeklöppelt, innen Leinen bestickt erzeugt in großer Auswahl sehr vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** Katalog gegen Einsendung von Mark 1000.— zu Diensten. (Siehe Inserat Seite 5018).

Desinfektions-, Ratten-, Bakterien-Präparate, Schwefelvergaser. **Deutsche Danysz-Virus-Ges. Berlin W 35.**

Destillier-Apparate für die Alkohol-Industrie. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate. „Original Jiges"-Apparate. **Maschinenf. Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein, R. Jiges, Köln-Bayenthal.**

Devotionalien jeder Art, wie Heiligenfiguren, Rosenkränze, Kruzifixe, Weihwasserkessel, Medaillen usw. fabriz. **Brünen & Bleesing, Kevelaer (Rheinl.) 8.**

Diamanten, Glaserdiamanten, Abdrehdiamanten für Schleifscheiben, Kalanderwalzen und Hartgummi. Diamantbohrer für Optik. Schreibdiamanten, Bohrdiamanten. Rohdiamanten-Handlung.
Diamantwerk-Hamburg
Dürrschnabel & Todt,
Hamburg 11.

Diamanten, Diamant-Werkz. lief. seit 75 Jahren
Ernst Winter & Sohn
Hamburg-Ei. 19.

Dosenverschließ-Maschinen für Konserven- usw. -Dosen, ○ u. □.
Richard Heike,
Maschinenfabrik — Kesselschm.
Berlin-Hohenschönhausen-E.

Dragees, erstklassige Qualitätserzeugnisse. **Fritz Kübling, Drageefabrik, Barmen.**

Drahtbürsten für jeden Zweck.
Vieljährige Exporterfahrungen. Korrespondenz in 6 Sprachen. ABC-Code 5th Edition.
Richard Franke,
Fabrik techn. Bürsten,
Frankfurt am Main 16.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik **Ernst Petzold jun., Chemnitz.** — Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jeder Art und für alle Zwecke liefert **Vereinigte Drahtbürstenfabriken, Chemnitz.** (vorm Emil Weiss, Graf & Lungwitz.)

Drahtheftmaschinen. **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Drahtseile aller Art.
Korrespond. deutsch, französisch, englisch.
Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke
Dortmund, Postfach 319 B I b

Drahtseile aller Art.
Export nach allen Ländern.
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf"
Carl Kroke, Komm.-Ges.,
Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die
Eisenexportgrosshandlung.
Salo Brandt, Breslau 24.
Telegramm-Adresse:
Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengiesserei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Druckereimaschinen Kauf und Verkauf.
Richard Franzki,
Inh.: Oscar Weber, Berlin W 8,
Unter den Linden 14.

Drucksachen. Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere. in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen aller Art Kataloge, Prospekte, Vierfarbendrucke usw. in allen Verfahren und allen Sprachen fertigt
J. B. Hirschfeldt,
(Inhaber: A. Pries)
Leipzig, Bruderstr. 59.

Drucksachen, Werke Broschüren, Kataloge f. die Industrie in all. Weltspr.
Ohlenroth'sche
Buchdruckerei, Erfurt (Thür.)

Düngemittel, Hornmehl, Hornspäne verschiedener Mahlung empfiehlt **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Düngerfabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk. Magdeburg.**

Durchschreibebücher für jed. Zweck und in jeder Ausführung insonderheit ges. gesch. Kombination von Durchschreibebuch u. Kartei für moderne Organisation.
Verlangen Sie Offerte.
Wilhelm Marnet, Neustadt a. d. H.
Spezialfabrikationsabteilung.

Einlegesohlen aller Arten stellt her **Fritz Bräutigam, Hannover 6b.**

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus,
Köln, Robert-Kochstr. 7. Tel. 540

Eisen u. Stahl: Bleche blankgez. Eisen u. Stahl, Moniereisen, Werkzeugstähle **„Merkur" Handelsgesellschaft m. b. H., Bremen.**

Eisenwaren aller Art. wie Schlösser, Drähte, Drahtstifte usw., Stahlwaren, elektr. Bedarfsartikel. Haushaltungsgegenstände lief. als Spez. **Adolf W. Engelke, Hamburg 1,** Ferdinandstraße 6

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck. stets größ. Lager. Vertreter ges **Georg Müller, Maschinenfabrik, Magdeburg W. 2.**

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik, **Lößnitz im Erzgebirge (Sachsen).**

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknopfschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw.
Friedrich Grieger,
Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Elgrieger.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.
Gebrüder Jacob,
Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektr. Bügeleisen, Koch- und Heizapparate liefert sehr günstig
Wika-Werk
Inhaber: Hermann Kaufmann,
Magdeburg-N.
Lübecker Straße 2.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.
Dynamotherm G.m.b.H.,
Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.:
Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate. Spezialität: Tauchkocher. **Karl Franke,** Fabrik elektr. Koch- u. Heizapparate, **Hannover 7, Arnswaldtstr. 10.**

Elektr. Kleinbeleuchtung. **Klaar & Schultz,** Perfektfabrik, **Berlin SO 33.**
Wandarme,
Hand-, Hauslampen
Schalter,
Kontakte,
Nachttisch-Beleuchtung,
Metallwarenfabrik.

Elektr. Läutewerke, Kontaktplatten, elektrische Bügeleisen sowie sämtliche Schwach- und Starkstromartikel liefern **Rapp & Link, Schwenningen a. N. (Württbg.)**

Hervorragende Neuheit!
Elektr. Schwachstrom-Tischfeuerzeug
Elektro „Pyra" D. R. P. 363 229 in vielen einfachen und kunstgewerbl. Ausführungen.
Alleinige Herstellerin:
„Pyra" Handelsgesellschaft m. b. H., Hamburg 23 D.

Elektr. Taschenlampen und andere Schwach- und Starkstromartik. Größte Ausw. Ia. Qualitäten. Verl. Sie Katal.
Johann Lichtenfeld,
Hamburg [illegible],
Schopenstehl 20/21.
Geschäftsgründ. [illegible]

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elektr. Tisch- und Stand-lampen aus Bronze in künstl. Formen fabr. W. Quehl, Berlin SW 68, Ritterstr. 51. Z. Messe i. Leipzig Peterstraße 33, Laden.

Elektrawa, neuester elektr. Heißwasser-Apparat, D. R. P.; Badeöfen mit elektrisch. Heizung usw. Man verlange Kataloge.
Otto Peter, Osnabrück,
Fabrik für elektr. Heizapparate und Metallwaren.

Elektro-medizinische Apparate.
Allg. Masch.- u. Elektr.-Ges. m. b. H., Berlin SW 61.

Elektro-mediz. Apparate. Spezialität: Induktionsapparate, Batterien und Instrumente für Galvanisation, Elektrolyse, Galvanokaustik, Endoskopie in gewissenhafter u. eleg. Ausführung. Keine billige Marktware!
Rich. Galle, Mech. Werkstatt, Berlin SO 26, Kottbusser Str. 8 h. Gegr. 1874
Illustr. Katalog geg. vorherige Einsend. von M. 20. Betrag wird bei Bestellung gutgeschrieben.

Elektromotoren. Adler-Electromotorenfabrik, Chemnitz in Sa.

Elektromotoren 1—60 PS
Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Rudolf Boye m. b. H., Hannover-Kirchrode.

Elektro-Motoren für Gleich- und Drehstrom. Hansa-Elektromotoren-Fabrik A.-G., Hamburg 39. D.

Elektromotoren bis 5 PS. Spezialität: Wechselstrom-Repulsions-Motoren Hauptstrom od. Nebenschlußcharakter.
Kaiser-Motoren
Gebrüder Kaiser Akt.-Ges. Leipzig.

Elektromotoren, Generatoren, Ventilatoren, Gebläse, Pumpen, Anlaß- und Schaltapparate, Bohr- und Schleifmaschinen, Heiz- und Kochapparate.
Max Miericke, Berlin-Treptow.

Elektromotoren, Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom. Transformatoren, Generatoren, Turbinen, Tischventilatoren und elektr. Heizapparate. Kurzfristige Lieferung.
Süddeutsche Elektrizitätsbaugesellschaft m. b. H., Nürnberg.
Telegramm-Adresse: Turbinia.

Elektromotoren. Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius" m. b. H., Leipzig

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. Frankfurt a/M.-Rödelheim.

Elektro-Porzellan-Artikel liefert Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.

Elektro-Sicherungsmaterial fabr. i. erstkl. Ausführung
Fritz Schneider, Ronsdorf Rhld. 82

Elektrotechn. Apparate und Kleinmaterial. Korrespond.: Deutsch, französisch, englisch.
Vertreter mit nur besten Referenzen gesucht.
Paul Hochköpper & Co., Lüdenscheid in Westf.

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs & Co., München, Barerstraße 26.

Elektrotechn. Installationsmaterial, Druck- und Stanzwaren, Leitungsdrähte aller Art.
Sauerländische Metallwaren Schmitz & Keller, Neheim in Westfalen.

Elektrotechnische Installationsmaterialien, eigene Fabrikate aus Porzellan, Messing u. Isoliermaterial „Felmasit".
Gustav Schortmann & Sohn, Fabrik elektrotechn. Spezialartikel, Leipzig-Plagwitz.

Elektrotechnische Kleinbeleuchtung, Schwachstromartikel. Neuheit: „Autolux", die leuchtende Autobrille. D. R. P. u. D. R. G. M. als Alleinverkauf f. alle Länder z. vergeben.
Max Schimpke, Berlin-Schlachtensee, Friedrich-Wilhelmstr. 9, Batteriefabrik.

Elektrotechnische Maschinen und Materialien für Hochspannung, Freileitung Ortsnetzbau und Hausinstallation. Drahtlose Telephonempfangsapparate liefert und exportiert
„Bermag"
Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim (Germania).

Elektrotechnische Porzellane Spezialerzeugnis: Wasserdichte Armaturen zum Hängen und zum Schrauben für Edison- und Swanfassung in erstkl. Export-Ausführung
Glas- u. Elektro-Armaturen G. m. b. H., Dresden I. E. (Sa.)

Elektrotechn. Stark- u. Schwachstrom-Artikel, Taschen- und Fahrradlampen, Ersatz-Batterien und Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- und Handlampen.
Johann Lichtenfeld, Hamburg 160, Schopenstehl 20/21.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.
Emil Löhrig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbein-Schmuck. Rosen, Plaketten, Armreife, Schirmknöpfe in kunstgewerblicher Ausführung nach eignen Entwürfen.
Müller & Adams, kunstgew. Werkstätte, Wald, Rheinl.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen.
Kurt Stebbe, Königsberg i. Pr. Luisenhöh Nr. 7.

Elfenbein-Miniaturen u. Figuren, modern u. antik.
Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.

Elfenbeinschnitzereien u. Drechslereien. Rosen, Plaketten, Armreife, Ketten, Stockgriffe usw.
Gustav Ganster, Mannheim, H 7.28.

Emaille-Schilder und Reklame-Plakate, emaillierte Herdplatten, Ofenplatten, Badewannen. Emaillierwerk Peters, Elberfeld.

Emaillewaren aller Art in prima Ausführung liefert Otto Böhme, Emaille- und Metallwaren-Industrie, Aue in Sachsen.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Emaillewaren in prima Ausführung.
Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, Neheim i. Westf.

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen.
Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.

Essenzen und Grundstoffe f. Limonaden, Farben, Spumatalin (Schaumerzeugungsmittel) Likôressenzen
Dr. Mensching & Spengler GmbH. Görlitz 77 (Schlesien).

Essenzen: Für die Likör- und Branntweinfabrikation, wie auch f. d. Zucker-, Konditoreiwaren-, Mineralwasser- u. alkoholfr. Getränke-Industrie.
Seidte & Co., Magdeburg-S. (Siehe Inserat Seite 5013.)

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.

Etiketten, Plakate, feine Briefbogen-Packungen liefert
H. Meyerding, Lithographische Anstalt, Quedlinburg i. Th.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Etuis für sämtl. Brillen u. Pincenez. Verl. Sie Muster.
Hermann Röding, Rathenow (Deutschland).

Export aller deutschen Qualitäts-Fabrikate.
Carl Griesbeck, München, Thalkirchner Str. 6.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge, Cassel.

Export eig. Produktion u. sämtlicher deutsch. Waren, ev. ausländ. Beteiligung.
Gebr. Schlingmann, Bremen, 8.

Export sämtlicher deutsch. Industrieerzeugnisse zu kulantesten Bedingungen.
Gebrüder Tuchmann, Abtlg. „Export", Nürnberg.
Telegr.-Adr.: „Gebtuch". Code: ABC 5. Ed. impr., 6. Ed. Bentley, Rudolf Mosse, Marconi, Privat.

Extrakte, pharmaz. (med.), aus allen Pflanzen und Drogen. Duntze & Co., Köln-Sülz, Chemische Fabrik. (Siehe Inserat Seite 5012.)

Extraktions-Anlagen für alle Materialien.
Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Fächer. Letzte Neuheit! Ventilator mit Spiegel und Parfümzerstäuber. Auswahlsendung von 20 Stück mit u. ohne Spiegel gegen Voreinsendung v. $ 1,— oder fl. 11,— oder schwed. Kronen 20,— oder Landeswährung.
Stephan Aal, Nürnberg,
Cables: Exportaal Nürnberg.

Fahnen aller Länder Schiffsflaggen jeder Art.
Franz Reinecke, Hannover.

Fahrräder und Bestandteile. Blanke & Co., Hamburg 5, Brennerstr. 11.

Fahrräder, Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Zentrifugen.
Max Fischer, Fabrik, Nürnberg-Johannis.
Telegr.-Adresse: Centrifischer.

Fahrräder, Pneumatiks, Bekleidung, Kinderwagen, Musikinstrumente, Uhren, Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!
„Sigurd"-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

Fahrräder.
URANIA
Urania-Fahrradwerke, Cottbus, langjährig erprobtes Fabrikat.

Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.
Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. Victoria-Werke A.-G., Nürnberg (Bay).

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrrad-Dynamolampen sowie Autozubehör, besonders für Export, liefert
Klitscher & Breska, Berlin-Weißensee, Sedanstraße 70 L.

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenlos elektrisches Licht $ 2,75. Fahrrad-Einbaumotor, macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 34,—. Fahrrad-Pfeife, vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. Elektrische Magnet-Taschenlampe, brennt ohne Batterie, $ 1,—.
Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5, Dernburgstraße 46. (Deutschland.)

Fahrrad-Einbau-Motor. Vorzüge: Viertakt, Leerlauf-Kupplung, Riemen- oder Kettenantrieb, Einbau im Rahmen. „Diag" G. m. b. H., Motoren- u. Apparatebau, Leipzig

Fahrrad-Einbaumotoren. Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)
Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt
Scharf & Presser, Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Fahrradzubehörteile sow. Schraub. f. alle Zwecke fabriz. schnell u. preiswert Liebergeld & Co., Wutha i. Thür.

Faltschachteln und Packungen, Reklamedrucksach., Plakate, Zugabeartik.
Plakatkunst Arno Kypke, Hamburg 1, Versmannhaus.

Farbbänder und Farbkissen für Schreibmaschinen („Semper-Verum"). Aelteste Farbbandfabrik des Kontinents. Alleinige Hersteller mit eigener Bandweberei. Gegründet 1795.
Molineus & Co., Barmen.

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8, Dovenhof.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall-Farben. Zinkweiß, Lithopone, Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst.
Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein. Gegründet 1848.

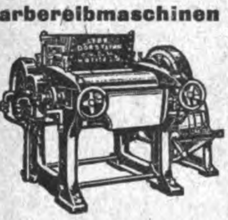
Farben für Kalk, Oel, Leim und Zement liefern stets prompt in feinster Mahlung aus eig. Fabrikation. Hamburg-Elmshorner Farbwerke, Speetzen & Winkler, Elmshorn bei Hamburg. (Siehe Inserat Seite 5012.)

Farben, Essenzen, Aeth. Oele f. Limonaden. Zuckerwar., Liköre u. Seifen.
Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Co. 7, Auslandsvertreter gesucht.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Farbenkasten f. Schul-, Mal- und Kinderspielzwecke. **A. Liebetruth & Co., G. m. b. H., Nürnberg 4.**

Farbereibmaschinen



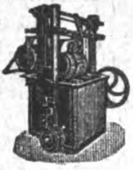
für Farbe, Seife, Schokolade usw. Maschinen für die Farbband-, Carbonpapier-, Film-, photographische und Papierverarbeitungsindustrie.

Gebr. Dörstling G. m. b. H., Coswig i. Sa., Schließfach 19.

Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer. **Anthon & Söhne. Hamburg 3, Zeughausmarkt 44.**

Faßpressions-Maschine „Luftdicht“



Eugen Vogler, Spezialmaschinen-Fabrik der Getränkindustrie Kamenz, Sachs. (Germania).

Federhalter in allen Ausführungen. **ArthurBraun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

Federhalter, Drehstifte, Farbstifte. **W. Twelckmeyer, Nürnberg,** Paradiesstr. 13.

Feilen und Raspeln. **Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a.N.**(Württembg.).

Feilen- und Werkzeugfabrik **Fahlenbrach & Co.** (Inh.: Th. Fahlenbrach und Hans Wellershaus), **Radevormwald, Rheinld.**

Feilen: Nürnberger Feilen- und Werkzeugfabrik F. M. Herberg&Co., Nürnberg18

Feilen, Raspeln aller Art und aller Größen.

Bernhard Mundorf, Radevormwald.

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüstl. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. S.**

Fenster und Türen für Haus- und Industriebau.

Kuhnert & Kühne, A.-G., Berlin N 39.

Fensterglas, Glaswaren aller Art, Becher, Beleuchtungsglas, Medizingläser. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Flachglasgroßhandl. vorm. Ed. Kontny, **Berlin W9,** Königin-Augusta-Str. 4

Feuerlöscher. „Vetro“-Trocken- u. Naßfeuerlöscher. **Vetro-Werke, Berlin,** Potsdamer Straße 38.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug, Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz. **G. A. Fischer, Görlitz,** Feuerlöschgeräte-Fabrik. Gegründet 1864.

Feuerzeuge „Derby“ Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin“.

Alleinhersteller:

Jacques Kellermann & Co., Berlin SO 16, Köpenicker Straße 114.

Feuerzeuge „Sarastro“

In Alpaka, Dukatin u. Platinin

Alleinherstellerin: **Sarastro-Industrie, Pforzheim.** Taschengebrauchsartikelfabrik. — Verkauf nur an Grossisten. —

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.

Paul Flach, Hamburg 1, Fruchthof.

Filoxeum. Kaltwasseranstrichfarbe für Innen und Außen. Wetterfest, waschbar. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

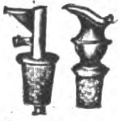
Filter. **Filterwerke „Neptun“ A.-G. Hamburg-Altona.** (Siehe Inserat Seite 5010.)

Flaschen aller Art gebraucht, streng sortiert, liefert für Export

Berliner Flaschen-Vertrieb G. m. b. H., Berlin W 57.

Flaschenausgießer

fabriziert billigst

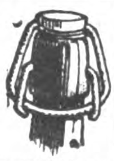


Wilh. Haarmann, Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid, Westfalen.**

Flaschenreinigungsmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Kork-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.

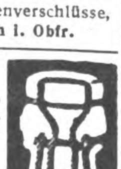
Ortmann & Herbst, Hamburg 33.

Flaschenverschlüsse.



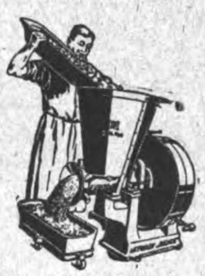
J. Fleischmann Nachf., Spezialfabrik mechan. Flaschenverschlüsse, **Unterrodach i. Obfr.**

Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränkeindustrie.



P. Schützler & Co. G. m. b. H., Berlin N 58, Pappelallee 26 a

Fleischerei-Maschinen, Maschinen f. Wurstfabriken und Konservenfabriken.



Größtes Werk der Branche.

Richard Heike, Maschinenfabrik und Kesselschmiede, **Berlin-Hohenschönhausen E**

Fleischereimaschinen, Geräte, Mulden, emailliert und roh, Ladenblöcke. — Lieferung zu billigsten Preisen.

L. Lettermann, Maschinenfabrik, **Ludwigshütte (H.-N.)**

Fleischerei-Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.

Vogtwerke, Luisenthal, Thür. — Vertreter gesucht. —

Fleischerwerkzeuge. Paul F. Dick, Eßlingen a. N. (Württbg.).

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara“ Würzburg-E.

Fliegenfänger mit dem Stift, in der ganzen Welt bekannt, seit zehn Jahren in allen Ländern ausprobiert. Spezialqualität für jed. Klima. Millionenversand nach allen Ländern. Garantierte Haltbarkeit zwei Jahre. Durch den Stift der praktischste Fänger der Gegenwart

Fliegenfängerfabrik „Aeroxon“, Waiblingen-Stuttgart 4. Korrespond.: Engl., franz., span.

Fliegenfänger **Original-„Schwapp“,** führende Qualitätsmarke, liefert seit 20 Jahren für Export nach allen Ländern **Max Dametz,** GmbH., **Zeitz 76.** Ältestes u. größtes Unternehmen.

Pyramiden Fliegen fänger
Schwapp

Fliegen-Fänger, tropenbeständig.

Herbsttal-Werke, Freudenstadt 2 (Deutschland).

Fliegenfänger

mit Metallbandaufhänger! Fruchtlockmittel im Leim! Garantiert 2 Jahre lagerfähig. Spezialqualität für jedes Klima. **J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.**

Fliegenfänger „Pilz“ fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **ChemischeFabrik Zick-Zack, Zeitz** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten. **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos. Carl Scheel, Cassel, gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853. **G. Schwechten, Berlin O 112.**

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Füllfederhalter m. goldplatt. Kugelspitzfed. (Selbstfüller). Jede Schreibfeder verwendb. Muster geg. Berechn. **Füllhalter-Manuf. Schmidt-Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Fußmatten billig.

Drahtwarenfabrik Nord-Draht, Rostock 50.

Galalith-Gürtel in allen Farben mit und ohne Metall; Galalith-Armreife, Anhänger, Zelluloid-Taschenbügel, fabriz. **K. Mörbel & Co., Pforzheim,** Rennfeldstraße 9. Verlangen Sie Musterblätter; Verkauf nur an Grossisten.

Gartenmesser aller Art, Qualitätsware, Gartengeräte, Werkzeuge.

Kataloge auf Verlangen. **Paul Hauber, Dresden-Tolkewitz.**

Garten-Messer und -Scheren der weltbekannten Marke: „Kunde“ nur echt mit Stempel:

S. KUNDE & SOHN DRESDEN

Man achte genau auf vorstehenden Stempel. Vor Nachahmung wird gewarnt. **Garten-Messer- u. Werkzeug-Fabrik S. Kunde & Sohn, Dresden-A. 98.** Gegründet 1787. Kataloge kostenlos. Preise auf Anfrage.

Gasbrennerbohrer in allen Sorten fabriziert **Nettus Schmidt, Zella-Mehlis 1**

Geldkassetten, Stahl „Qualitäts-Arbeit“.

F. E. Baum, A.-G., Chemnitz. Gegr. 1858. Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Geldschränke.

Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke, Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke

Grüne & Kegel, Geldschrankfabrik, **Hamburg 19,** Eduardstraße 10. Telephon: Vulkan 9548. Telegramm-Adresse: Grünkegel Hamburg.

Geldschränke, Tresor-Anlagen.

C. Ade, Inhaber: **Herm. Kade, Berlin-Reinickendorf.**

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 4997.)

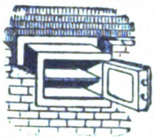
Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.

Pohlschröder, Geldschrankfabrik, **Dortmund.** Gegr. 1852.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Geldschränke zum Einmauern, stark u. solid, „Qualitäts-Arbeit“.



F. E. Baum, A.-G., Chemnitz.
Gegr. 1858.
Geldschränke, Kassetten, Kopierpressen.

Gerbereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Geschenk- u. Bazarartikel, versilb. usw. **Franz Krauß & Co., Nürnberg.**

Gießereimaschinen Badische Maschinenfabrik Durlach.

Gießereimaschinen, Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Glas:
Fenster-,
Roh-,
Draht-,
Ornament-,
Farben-,
Signal-
Glas.

Rafflenbeul & Loewe, G. m. b. H., Berlin N 4.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 4960.)

Spezial-Großbetrieb für **Glasbearbeitung.** Spiegelglas, Fenstergl., Salinglas, Schwarzglas, Alabasterglas mit jed. gewünscht. Bearbeitung, geschliffen, facettiert, gebohrt, mit Sandstrahl dekoriert.
Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Roßwein i. Sachsen.

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben“. **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glasemballagen all. Art, insbes. Parfümfläschchen m. eingeschl. verl. Glasstopf., m. u. ohne Messingüberkapsel. **Hermann Orttmann, Möhrenbach Thür. 10.**

Glaserdiamanten sowie **Diamant-Abdrehwerkzeuge für Maschinenfabriken.** Ferner **Universal- und Spiegelglasdiamanten.** Speziell für den Wiederverkauf. Feinste Ausstattung. Sofort lieferbar. — Preislisten in englischer, spanischer u. französischer Sprache.

Diamantwerkzeugfabrik HugoMeyer, Hamburg, Valentinskamp 30.

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

P. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente sowie sämtliche Hartgummi-Spritzen und -Waren für chirurgische Zwecke.
Spez.: Injektionsspritzen.
Georg Lachmann, Gräfenroda in Thür.

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente für Chemie, Physik usw., Thermomet. u. Spritz. fabr. in Ia. Qual. **Albert Schmidt, Frauenwald** (Thür.), eigene Fabrikation.

Glasmalereien in Bleiverglasung. Fensterbilder und ganze Fenster für profane u. kirchliche Zwecke. **Adolf Seiler, Breslau 2.** Gegründet 1846.

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.

C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.
Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar“ in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummi-Absätze, prima Qual., auch m. Eigennamen, fab. **Arnold & Schneiderheinze, Leipzig,** Eisenbahnstraße 70.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht“, beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummiwaren, Sohlen, Absätze, Fahrrad-Pneumatiks. Lenkstangen-Gummigriffe. **Viktoria-Gummiwerke G. m. b. H., Berlin O 17.** Telegramm-Adr.: Colergummi.

Gummiwarenfabrik, Nahtlose Sauger usw. **Gebrüder Thiele, Hamburg 15,** Spaldingstr. 210.

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. **Gustav Spitz, Berlin S 42,** Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

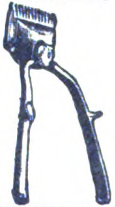
Haarschmuck aller Art, Reifen u. Garnituren, auch mit imit. Brillanten; Kämme und Neuheiten. Muster nur geg. Vorauszahlungen von mindest £ 2.—. **Kaumheimer & Aal, Berlin C 19,** Seydelstraße 10/11.

Haarschmuck, Spangen, Nadeln, Zierkämme, alle Preislagen, Muster-prompt lieferbar. Artikel p. Warenproben ca. M. 300.— **Reinickendorfer Kammwaren-Industrie, Berlin SW 68** — Gegründet 1909.

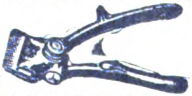
Haarschneidemaschinen. Oettinger & Hahn, Berlin R. 35, Potsdamer Str. 112

Haar-, Bartschneidemaschinen, nur Qualität. **Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.**

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität
Balke & Schaaf, Solingen. Gegründet 1897.



Haar-u. Bartschneidemaschinen.
Marke: „Akoba“, „Kedar“.
Arthur Konstanty & Co., Spezial-Fabrik, **Unterbarmen-Solingen.**



Haar- u. Bartschneidemaschinen mit Innenfeder oder Seitenschraube, Marke Solar, Poco, Rasa, hervorragend im Schnitt und in der Ausführung aus eig. Erzeugung
Ritterwerk Ernst Pack & Söhne m. b. H., Solingen. — Gegründet 1910. —

Haartrocken-Anlagen neuster Konstruktion, technisch vollendet, billig in Anschaffung, rationell im Betrieb, liefert **Kadus-Werk, Neustadt im Schwarzwald.** Bei Friseuren eingeführte Vertreter ges. Verl. Sie Prosp. E H-Z.

Halsbänder, Würger, Geschirre, Maulkörbe, Peitschen, Leinen, Ketten.
Herfeld & Rettberg, (Elberfeld i Deutschland).

Warenregister
des allgemeinen Anzeigenteils

Seite
1. Maschinen, Motore, Apparate, Landwirtschaftliche Geräte 4994
2. Industriebedarf, Automobile, Werkzeuge 5000
3. Elektrotechnische Artikel, Heizungs- und Beleuchtungs-, Gas- und Wasseranlagen 5007
4. Chemisch-Pharmazeut. Produkte, Farben, Lacke, Chirurgische Instrumente, Techn. Glaswaren 5011
5. Haus- u. Küchengeräte, Klein-Metallwaren 5014
6. Bijouterie-, Leder- u. Luxuswaren, Uhren, Kunstgewerbe, Sportartikel, Spielwaren 5016
7. Bürobedarf, Papier- und Pappwaren . . 5019
8. Optik, Photographie, Filme, Feinmechanik 5020
9. Musikwaren u. Instrumente 5022
10. Stahlwaren 5023
11. Vermischte Anzeigen 5021, 5024

Glasschneidediamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co., Diamantwerkzeugfabrik, **Berlin-Charlottenburg 1.**

Glasspritzen, Rekord-, Luer- usw. sowie sämtliche Glasapparate für Medizin und Chemie. **H. Rauch, Cassel.**

Glasvasen mit garant. Handmalerei in Blumen und anderen Mustern. Reichhaltige Formen- und Größenauswahl. Musterkollektionen gegen Voreinsend. Prospekt und Preisliste zu Diensten. **Theodor Eismann, Leipzig 3.**

Glas- und Kristallwaren, Becher usw. für Luxus u. Gebrauch. **Otto Glase, Berlin S 42,** Ritterstr. 100.

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität **Neumann, Hennig & Co., Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Grubenlampen, Acetylenlaternen, Autobeleuchtung. **F. Hermann Hesse, Nürnberg 8**

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose. **Sno Centrale, Leipzig 10.**

Gummi-Absätze und -Sohlen. **Gummiwerk India, GmbH., Hannover-Hainholz.**

Gummi-Bälle, -Kämme, -Puppen, -Schwämme, -Sauger, Tabakbeutel usw. **Otto Eichacker, Dortmund.**

Gummifabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Gummihosenträger, Gummigürtel, Gummiarmspangen u. Gummisockenhalter. **Kraut & Kaiser, Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Str. 82.

Gummi-Spiel-Bälle, marmoriert, bunt und grau, **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- und Gummiwarenfabrik, **Köln-Riehl,** Amsterdamer Straße 225. ABC Schlüssel 5. Ausgabe.

Gummiwaren, hygien., chirurg., Kämme, Sauger, Präs., Schwämme, Bälle. Verlanget Liste. **Wilhelm Buschow, Dresden-A. 1,** Kl. Brüderg. 17. — Gegründet 1896. —

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Harmonikas, Bandoniums
Meinel & Herold,
Klingenthal i. Sachsen 8B.
(Deutschland).
Harmonika-Fabrikanten.
— Preisliste frei. —

Harmoniumfabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Haus- und Küchengeräte, Emaille-, Zink-, Blech-, Lackier- und Holz-Waren sowie hausw. Maschinen.
Barth & Co., Mainz,
Rheinstr. 15—17.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren.
Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.

Haus-u.Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert.
Schröter & Rehmuss, Leipzig.
Fabrikation — Export.

Haus-u.Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. Vogtwerke, Luisenthal, Thür. Vertret. ges.

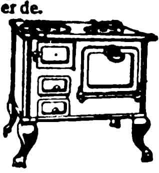
Hefefabriken, Einrichtungen für. Maschinenbau - A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)

Heiligen-Artikel aus Perlmutt., Stand-Kruzifixe, Hängekruzifixe m.u.ohne Weihkess., Kapellen- u. Gebetbücher-Decken lief. C. W. Lots, Perlmutterwarenfab., Adorf i. Vogtl.
Gegründet 1868.

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere:
Matadura-Saddle-burns.
Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld
(Deutschland).

Heiz-Apparate, elektrisch. Aerztliche Gutachten gegen Rückporto.
P. Holfter, Breslau Z. 258.

Herde, Kochmaschinen, Baumherde.



Willy
Baum,
Herdfabrik
Berlin-
Neukölln,

Holzabsätze
in roh, emailliert und mit Celluloid überzogen, in allen modernen Formen und Höhen liefern:

Vereinigte Holzabsatzfabriken
Fleischmann & Heilbronner,
Kommanditgesellschaft,
Ketzin (Havel).

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Anthon & Söhne,
Hamburg 3, Zeughausmarkt 44.

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art.
Maschinenfabrik Otto Ellerbreck, Hamburg-Barmbeck 8.

Holzbearbeitungsmaschinen.
Maschinen-Werke
Gubisch, Liegnitz 10 a.

Holzbearbeitungsmaschinen, Bandsägen, Hobel-, Fräs-, Kreissägemaschinen sowie alle zur modernen Holzbearbeitung nötigen Werkzeuge sofort oder kurzfristig zu billigsten Preisen lieferbar.

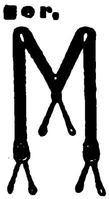
L. Loewen sen.,
Düsseldorf-Oberkassel,
Schorlemerstr. 30, II.

Holzspielwaren.
Exporteure gesucht.
Gebr. Wolff,
Holzbearbeitungswerke, Magdeburg 1.

Hosen- u. Krawattenhalter „Hoora", D.R.G.M./W.Z. Neuheit.

Passend für jeden Hosenträger! Einfachste Handhabung. Tadelloser Sitz d. Hose, glättet Bügelfalten, ordnet Oberhemd, Chemisett u. Krawatte in bester Form, verleiht Eleganz.
Allein. Fabrikant:
Otto Hommel,
Fürth in Bayern,
Hosenträgerfabrik, Strumpf- u. Sockenhalter, beste Ausführung. Vertreter gesucht. Referenzen erbeten. Export.

Hosenträger,
Gürtel aus Vollgummi.



Mayer & Stock,
Frankfurt
am Main - E.

Hüte für Damen, aus Stroh-Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden, Wagemannstraße 25.

Hydraul. Pressen u. Pumpwerke.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Hygrometer, Barometer, Thermographen, Hygrographen, Barographen, Höhenmesser, Polymeter, Wetter-Telegraphen u. alle and. Instrumente für Luftdruck-, -temperatur- und -feuchtigkeitsmessung in höchster Präzision.
Man verlange Prospekt Nr. 799.
Wilh. Lambrecht,
Fabrik wissensch. Instrumente,
Göttingen. Gegründet 1859.

Isolierflaschen, Speisegefäße und Karaffen. Sofortige Lieferung i. Ia. Qualität.

Boehm-Hennes & Co.,
Größte Isolier-Flaschen-Fabrik,
Neuses bei Koburg.

Isolierflaschen
garantiert beste Ware

Gebrüder Böhm,
Tropolflaschenfabrik,
Ilmenau in Thür.

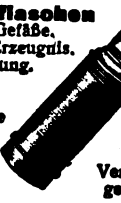
Isolierflaschen, prima Qualit., prompte Lief. offerier. „Hagefel", Handelsgesellschaft f. Export u. Import mbH., Leipzig 1, Petersstraße.

Isolierflaschen
liefert billigst und prompt ab Fabriklager
Deutsche
Handels-Aktiengesellschaft,
Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isolierflaschen
Marke „Goscha".
Bestes Erzeugnis.
Prompt lieferbar.

Gormanns & Schallenberg
Isolierflaschenfabrik,
Köln.
Telegr.-Adr.: Goscha.

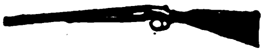
Isolierflaschen
und -Gefäße.
Bestes Erzeugnis.
Sof. Lieferung.



Fabrik:
G. Haase
& Co.,
Köln,
Gereonshof 36.
Vertreter
gesucht.

Isolierrohre in sämtl. Ausführungen und Dimensionen.
Otto Wittich, G. m. b. H.,
Bochum.

Jagdwaffen all. Art liefert
Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.
Gegründet 1876.



Jagdwaffen.
Rudolf Orban, Gewehrfabrik,
Suhl in Thüringen.

Jumper in Seide u. Wolle, Sportgarnituren usw., nur Handarbeit. Erstklassige Modelle, eigene Herstellung.
Oswald Frank, München 31.
— Auslandsvertreter gesucht. —

Kabelfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kaffee-Bearbeitungsmaschinen jeder Art, Röstmaschinen.
W. Janke, Hamburg 1 e.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier- u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg 1.

Kaffeemühlen,
Wand- und
Schoßmühlen.

Kleinkorres & Scheve,
Kaffeemühlenfabrik,
Volmarstein in Westf.

Kaffeemühlen in bester Ausf. Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg.
Meßstand Leipzig, Meßhalle, Markt 272/75.

Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

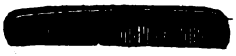
Kalifabriks-Einrichtungen
Metallwerke
vorm. J. Aders A.-G.
Abt. Apparatebau.
Magdeburg-N.
Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Kalksandstein-Anlagen und einzelne Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von
Amandus Kahl Nachf.,
Eisengießerei u. Maschinenfabr.,
Hamburg 1.

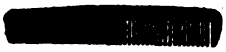
Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kämme aus Leichtmetall, billig, unzerbrechlich, angenehm im Gebrauch, reiche Farbenauswahl.



Korresp. engl., franz., spanisch.
Leipziger Kammfabrik
Küas & Co., Leipzig-Eutr.,
Zeitzer Straße 2.

Kämme aus Leichtmetall.

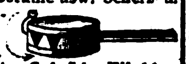


Wilh. Schröder & Co.,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westf.

Karbid.
Gebr. Sjöström,
Hamburg 24, Uhlandstr. 33.
Telegramm-Adresse: Ircos.

Karnevalartikel.
Masken, Papiermützen, Girlanden, Papierschlangen, Konfetti usw.
Pohl & Weber Nchflg., Berlin SW 19

Karnevals-Artikel, Papierkostüme usw. Scherz- u. Radau-Artikel.



Spielw. u.
Rekl.-Artik. Gebrüder Winkler, Inh. Walter Mädebach, Leipzig Katharinenstr. 4. Z. Messe i. Lpz.: Std. Kaufh., Neum. 9, r. Fl., St. 247a.

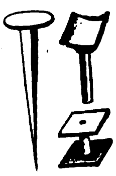
Karren und Wagen
aller Art.

Grundmann & Kuhn,
Berlin SO 16.

Kartonnagen, einfache und beklebte für jede Industrie. Versand-Kartons für Zigaretten, Konfitüren usw.
Badische Papierindustrie
m. b. H.,
Mannheim.

Kartonnagen-Maschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Kernnägel
und
Kernstützen
fabriziert und
liefert prompt



Andreaswerk,
Steinbach-
Hallenberg.

Ketten für alle Zwecke, Gelenk-, Treib-, Schiffs-, Auto- u. Elevatorketten.

A. Paul Gronemeyer, Kettenfabrik, Düsseldorf-S., Postfach.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert

Kettenfabrik u. Eisengießerei
GmbH., Rothe Erde-Aachen.

Ketten aller Art, Hunde-, Halfter-, Schlüsselketten. Adolf Bielen, Düsseldorf, Platanenstraße 11, Tel.-Adr.: Bielenad.

Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen-Spille.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Kinderwagen, [illegible] legbare Korbmöbel, Strohtrinkhalme fabriziert.

Paul Gärtner, Zeitz, Prov. Sachs.

Klammern f. Hosenträgerpatten, Schnürriemennadeln u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw.
Metallverarbeitung A.-G., Barmen

Klavier- und Orchester-Musikalien, Notenschränke, Saiten, Jazzband-Schlagzeuge, Musik-Instrumente.
Musik-Roehr,
Berlin W 66.
Kataloge gratis.

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kleinspielwaren und Scherzartikel, sortiert:
250 Dtz. 9 $. 525 Dtz. 18 $.
1100 Dtz. 27 $ geg. Scheck od. bar.
Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36

Klischees jeder Art, erstklassig. Fritz Hanssmann, Darmstadt. (Germany.)
Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosette und Waschtische in weißer Fayence liefert billigst die Spezialfabrik
Ch. Carstens, Walthausen-Holns.

Klosettpapiere, Klosettpapierhalt., Rollenpapier. all. Art, Luftschlang., Konfetti
Woerner & Co., Rastatt (Bad.)

Konserven-Maschinen, Masch. & Apparate für Herstellung von Gemüse-, Obst-, Fleisch- u. Fischkonserven, Marmeladen, Dosenfabrik., Verschließmasch.
Richard Heike,
Maschinenfabrik,
Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen.

Knochenverarbeit.-Anlagen, Leimfabrik- u. Düngemittelfabrikseinrichtungen, Fischmehlanlagen.
Max Friedrich & Co.,
Leipzig-Plagwitz X.

Knopffabrik Uniformknöpfe aller Art, Abzeichen-Sternen usw. Gebr. Gleerfeld, Lüdenscheid in Westf.

Knopfmaschinen, Einsätze und Knopfteile für Stoff- und Lederknöpfe, Polsterknöpfe und -Nägel liefert die Spezialfabrik

Otto Bersing & Co.
Metallwaren,
Schwelm in We

Knopfmaschinen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für die Fabrikation von Knöpfen aller Art.
Paul Wellhöner,

Koch- und Heiz für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik Alphons Ber & Co., G.m.b.H., Dresden

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Koffer. Schrankkoffer, Rohrplattenkoffer, Kabinenkoffer, Suit cases aus Ia. Rindleder, Vulkan-Fibre und andere.

Max Gebhardt, Koffer- und Taschenfabrik,
Berlin N 39, Gerichtstraße 23.
Vertreter in Hamburg:
A. Schürmann,
Börsenbrücke 2a.

Koffer, Suit Cases aller Art, satzweise für Export, Spezialität: Schiffs-, Herren- u. Damenkoffer liefert preiswert in prima Qualität
Heinrich Schade,
Kofferfabrik,
Coburg-Ketschendorf.

Kohlepapier - Spezialfabrik, Durchschreibepapier, Oelkartons, Stempelfarben. **Kayser & Trenner, Berlin 48.**
Tel.-Adr.: Natiokarbo Berlin. ABC-Code, 5th Edition.

Kohlepapier, Farbbänder Marke „Ottonia"
Walther Otto,
Dresden-A. 16.

Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg.
Sydney Schüder, Hamburg,
Gerhofstraße 32.

Kohlepapiere, prima Qualitäten für Export.
A. & H. Dürselen,
Berlin W 8, Friedrichstr. 59/60.
— Gegründet 1900. —

Kokos-Läufer, -Teppiche u.-Matten, **Erstes Hamburger Grosiager und Exporthaus**
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Korbmöbel u. Korbwaren, eigenes Fabrikat
P. Böger, Bautzen i. Sa.

Korbmöbel und Korbwaren aller Art. Nur Qualitätsware!
Kraut & Kaiser, Hamburg 36.

Korbwaren, Korbmöbel, Nähkörbe, Wäschepuffs, Papierkörbe.
Walter Triebel,
Coburg.

Korken aller Art, auch sämtliche Artikel aus Kunstkork, Isolierplatten usw.
Korkenfabrik F. Hübschmann & Co., Hamburg 23. Gegr. 1883.

Korken aller Art.
Dänner & Klein,
Korken-Fabrik,
Hamburg 11.
Telegr.: Daennklein, Hamburg.

Korkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kronenkork-, Flaschenreinigungs-, Kapsel-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst,
Hamburg 33.

Korkmühlen, Linoleum- und Korkplatten-Fabriken.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Kraft-Feder-Hämmer für Schmiede, Wagen- und Maschinenfabriken.

Alfred Albani, Spezialfabrik für Kraft-Feder-Hämmer,
Schweinsburg (Pleiße) 15.

Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt
Samsonia-Aktiengesellschaft,
Taucha bei Leipzig.

Krawattenfabrik
R. & P. Klein, Neuss.
Reichhaltige, erstklassige Kollektion in Krawatten und Strickbindern jeden Genres.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Kristallglas mit Schliff u. Gravur, Kunstglas, farbig und mit Malerei.
Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf i. Rsgb.
(Deutschland).

Kronenkorkmaschinen-Fabrik. Außerdem Spezialhersteller von allen anderen Kellereimaschinen für die Flaschenbehandlung, wie Kork-, Kapsel-, Flaschenreinigungs-, Füll- und Etikettiermaschinen von den kleinsten bis zu den größten Leistungen.
Ortmann & Herbst,
Hamburg 33.

Küchengeräte, in Weißblech blank, wie **Muskatnuß-Reiber** mit selbsttätiger Nußanpressung; **Kerzen-Sparer** und **Tropfverhüter** mit selbsttätigem Nachschub u. für sämtl. Kerzenstärken verwendbar, fabriziert **Andr. Bieler,** Preß-u. Stanzwerk, **Reutlingen.** Neuheit! Großabn. überall ges.

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann,**
Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kugelmühlen jed. Größe.
Fried. Krupp A.-G.,
Grusonwerk, Magdeburg.

Adler-
Kühlmaschinen,
Fleischerei-Maschinen, Elektro-Motoren. Spezialität: Einrichtung kompletter Wurstfabriken.
Th. Brückels, Berlin O 34,
Thaerstraße 40.

Kunst und **Kunstgewerbe:** Farbenlichtdrucke u. Graphik moderner Meister. Kunstgewerbe. Schmuckkassetten, Rahmen, Leisten aus Edelhölz.
Ebner & Reicheneder,
Kunstverlag und Rahmenfabrik,
München, Kapuzinerstraße 42.

Kunstblätter, Postkart. all. Art, eig. gr. Verlag. Must.-kollekt. zu M. 3000 u. 6000 geg. Scheck. **Kunstverlag Hans Friedr. Abshagen, Dresden 16.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung.
Ludwig Carstens, Hamburg 30

Kunstgewerbl. Lederwaren: Leder-Kissen u. Decken, Schreibmappen, Teewärmer, Buchhüllen, Beutel u. v. a. Mustersendung u. Katalog gegen Scheck.
W. W. Ludwig, München 25.
Gegründet 1905.

Künstl. Glieder mit neuem Patentfuß. Ganz- und Halbfertigfabrikate.
Engros — Export
Max Benthin,
Görlitz E.

Kunstpuppen aller Art hochwertige Qualitätsware bed. Exportartikel. **Else Arrenberg Berlin-Wilmersdorf-A,** Landhausstraße 3.

Kunstverlag. Moderne Graphik, Radierungen, Holzschnitte, Photogravüren und sonstige hochwert. Erzeugnisse von Kunstblättern für Wandschmuck. Reich illustrierter Katalog gegen Einsendung von Mark 100,— franko von
Wohlgemuth & Lissner,
Berlin SW, Wilhelmstr. 106.
Leipziger Messe: Stentzlers Hof.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17.
Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Kupplung D.R.P. Größte Vorzüge. Bei voller Tourenzahl ein- und ausrückbar. Ersetzt Fest- und Losscheibe.
Maschinenfabrik
Friedrichssegen G. m. b. H.,
Niederlahnstein, Rhein.

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co., Lackfabrik, Bonn a. Rhein.**

Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. **Gustav Ruth,** Chemische und Lackfabriken **Wandsbek-Hamburg.**

Lampen für Elektrisch, Petroleum u. Karbid, Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenn. jed. Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr. Beleucht. Spez.: Halafabrikat. für elektr. Beleuchtungskörper, wie Baldachine, Schalenhalt., Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- u. Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. **Gebr. Kaiser & Co., Neheim-Ruhr** (Deutschl.).
Gegründet 1895.

Laubsägen „Regnesia" für Holz und Metall, Drillbohrer und Laubsägefeilen.
Schutzmarke
Sägen- und Werkzeugfabrik
Paul Andrien, Regenstauf, Bay.

Landwirtschaftliche Maschinen-Ersatzteile zu Mähmaschinen, Pflügen, Kultivatoren, Rechen, Dreschmasch. Nur erstklassige Qualitätsware. **Eisen- und Stahlgießerei**
Stockey & Schmitz,
Gevelsberg, Westf. (Deutschl.)
Spezialfabrik für Ersatzteile zu landwirtschaftlichen Maschinen.

Lebende Bilder, hervorragende Neuheit.
Wachs & Seydler,
Chemnitz, Peterstraße 9.

Leder-
Gürtel aller Art,
Fußbälle,
Plaidriemen,
Würfelbecher,
Koffer Anhänger,
Rucksäcke.
Herfeld & Rettberg,
Elberfeld 1 (Deutschland).

Leder jeder Zurichtung in Rind, Ziege, Schaf für Lederwaren, Buchbinder, Möbel, Autos, Sportartikel, Musikinstrumente und ähnliche Zwecke, Bekleidungsleder.
Karl Stöckel, Leipzig,
Rosentalgasse 2, II.

Lederfabrikationsmaschinen. Johs. Krause, G.m.b.H., Altona-Ottensen 13.

Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik
Fischribbe & Matthes,
Berlin W 50, Kurfürstendamm 229.
Telegramm-Adresse: Säurenfrei.

Ledermöbel „Ploto",
der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co.,
Hamburg 6 D.

Ledermöbel eigener Fabrikation, Ausführung sämtlicher Entwürfe aller Arten. Spezialit.: Einrichtungen für Kinos, Theater, Klubs usw.
J. Sipiczky, Hamburg 11,
Neueburg 8.
Ausstellung auf der Gewerbeschau, München.

Ledermöbel.
Ernst Zimmermann & Co.,
Hamburg 36, Heuberg 10.
Spezialfabrik erstklass. Ledermöbel. Verwendung von nur prima Material. Export nach fast all. Ländern. Kataloge u. Lederproben stehen gern zu Diensten.

Lederwaren: Koffer-suit-cases, City-bags, Rucksäcke, Gamaschen, Reiseartikel usw. direkt ab Fabrik
Hugo Schott,
München 64, Marienplatz 17.

Lederwarenfabrik
Martin Hauer's Wwe.
Nürnberg 36.
Koffer, Schultornister, Aktenmappen, Rucksäcke, Gamaschen, Transportsäcke.

Lederwarenfabrik
Jakob Kaufmann,
Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel, Koffer usw.

Lederwarenfabrik
J. W. Loeberich, Offenbach am Main, Karlstr. 58.
Zur Leipziger Messe:
Handelshof, 3. Etage, Zimmer 203.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen
Carl Roth & Co., Radolfzell.

Lehrmittel. Sämtliche Lehrmittel aus Holz fabriziert **Sächsische Lehrmittelfabrik Max Drechsler, Olbernhau i. Sa.**

Lehrmittel aller Art. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegramm-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern
Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig,
Täubchenweg 19—21.
Telegramm-Adresse:
Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel für alle Unterrichtszweige liefert
Gustav A. Rietzschel,
Leipzig 1,
Kreuzstraße 12.
Lehrmittel-großhandlung.
Eigene Werkstätten.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Uhlig, Zwanger & Co.,
Hamburg, Raboisen 99.

Leim, Tafel-, Leder- und Knochenleim liefert als Spezialität
Wilhelm Laakmann,
Dortmund.

Leim, Kaseinkaltleimpulver, in vorzügl. Qualität fabriziert
Leimindustrie
G. m. b. H.,
Ludwigshafen am Rhein.

Leimkochapparate für Buchbindereien, Kartonnagenfabriken usw. — Vertreter in all. Ländern gesucht. **Oscar Epperlein,** Metallwarenfabrik, **Magdeburg-N. 17.**

Leimpulver zur Kaltverarbeitung für alle Holzindustr., höchst ausgieb., bindekräftig u. wasserfest. **Luward-Leim GmbH., Mannheim-Rheinau.**

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

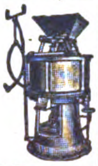
Lokomotiven jeder Größe und Spurweite.
Arn. Jung,
Lokomotivfabrik G. m. b. H.,
Jungenthal
bei Kirchen a. d. Sieg.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Magnetscheider, Bauart Ullrich D.R.P., für Erze, Schlacken, Schutt usw.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Mahlgänge aller Art.



Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Manikure-Necessaire mit Qualitätswerkzeugen in allen Ausführungen.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Manometer, Vacuummeter Armaturen.

„Manoma"
Berlin SW68
Alte Jakobstraße 156c.

Marktnetze. Fabrikation von Marktnetzen, maschinengearbeitete und handgestrickte.

Otto Fischer, Buchholz i. Sa.

Marmorwaren, Kunstgegenstände, Mädchenköpfe, Tiergruppen usw.
Ernst Buchin, Abt. II,
Hamburg 1, Bergstraße 3.

Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W9.

Maschinen aller Art. Spezial.: Textilmaschinen. Offerten konkurrenzlos. Fachmännischen Rat jeder Zeit zu Diensten.
„Omnia", Chemnitz-Altd., (Sachsen). Postschließfach.

Maschinen u. Apparate für alle Branchen, neu u. gebraucht, sofort lieferbar.
Erich Burberg, Berlin SW 61,
Gitschiner Straße 107.
ABC 5. Edition.

Messer, Solinger Qualitätsware für jede Größe u. Zweck.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Messer jeder Ausführung und für jeden Zweck, nur Qualitätsware.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Meßwerkzeuge in höchster Präzision.

Alig & Baumgärtel,
Präzisions-Meßwerkzeugfabrik,
Aschaffenburg 5 (Bayern).

Meßwerkzeuge, hochwertige Schieblehren, Mikrometer, Lineale usw.

Delisle & Ziegele, Stuttgart.

Meßwerkzeuge. Fabrikation präziser Meßwerkzeuge.
Süddeutsche Meßwerkzeug-Industrie G. m. b. H.,
Eßlingen a. N. 2
(Württemberg).

Metallhütten-Anlag.
Fried. Krupp A.-G.
Grusonwerk, Magdeburg

Metall-Luxuswaren versilberte und vernickelte Geschenkartikel, Haushaltartikel, Tafelgeräte.

Verlangen Sie Hauptkatalog u. Nachtrag.

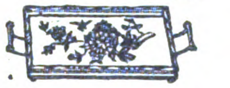
Hans Meyer & Co.
Metall-Industrie,
Bremen.

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen,
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Metallwaren, vernickelte Tafelgeräte, Luxus- und Geschenk-Artikel. Spezialität: Servierbretter.

Ebel & Lohmann,
Metallwarenfabrik, Berlin N 20.

Metallwaren. Vernickelte und versilberte Tafelgeräte. Luxus- und Gebrauchs-Artikel für den Export nach all. Ländern. Sortimentekisten 5 £ oder 25 $ geg. Kasse vorher.



Metallwarenfabrik A.-G. vorm. Ed. Lachmann,
Berlin SW, Ritterstraße 79 E.

Metallwaren, Gebrauchs- u. Luxusartikel in einf. bis feinster Ausführung, Sport- u. Ehrenpreise.
Mius Metallwerke G. m. b. H., Pfullingen (Württemberg)

Metallwaren: Spezialfabrikation: Salz-, Pfeffer- und Zuckerstreuer, Eierbecher. — Musterkollektion Mark 2000,— gegen Scheck.

Walter Taubmann,
Lauf bei Nürnberg (Bayern).

Metallwaren-Fabrik
Dahmen & Co.
G. m. b. H.,
Barmen-Wichlingh.
Schuh-Oesen und -Haken.

Metallwarenfabrik
Stefan Merkl, Nürnberg,
Kobergerstraße 33.

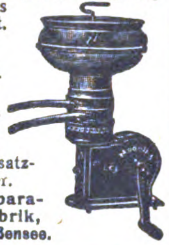
Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Milch-Separator „Original-Meys" mit frei in Kugellager aufgehängter Trommel in emailliertem Trommelgehäuse (Spezialität seit 30 J. nach Original-Modell Melotte). Schärfst. Entrahmung, leichtester Lauf, größte Dauerhaftigkeit. Der Name „Meys" ist Garantie für Qualitätsware.

Joseph Meys & Comp. G.m.b.H.
Original-Meys-Separatoren-Werke,
Hennef/Sieg (Rheinland) Nr. 201.

Milch-Transportkannen.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.
Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

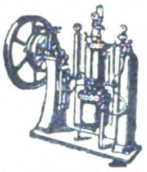
Milch-Zentrifugen, 45 bis 180 Lit. Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.



Cykla Separatoren-Fabrik,
Berlin-Weißensee.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik
Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld.
Kataloge in all. modern. Sprachen.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenabfüll- und Flaschenreinigungsanlagen modernster Konstruktion für beliebige Tagesleistungen und Flaschensort. speziell für Export baut als einzige langjährige Spezialität

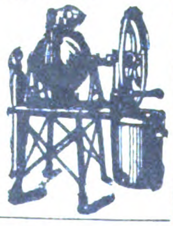


Carl Malmendier, Kommandit-Gesellschaft, Maschinenfabrik, Köln 118.
Kataloge in deutscher, französischer, englischer u. spanischer Sprache stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung. — Korrespondenz in all. Sprachen.
Ueber 12000 Apparate „Malmendier" in allen Ländern der Erde im Betrieb.

Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität
Maschinenfabr. **H. Mosblech, Köln-E. 700.**

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw.
Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Möbel-Beizen („Dresen" patentamtl. gesch.). Einmaliges Beizen — ohne Mattine — kein Aufrauhen des Holzes — in einig. Std. trocken — 75% Arbeitsersparnis. Prima Referenzen. **Wilhelm Dresen & Co.,** Lackfabrik, Leipzig-Gohlis.

Möbelbeschläge.
Bronzen im Empire- und Louis-XVI.-Stil.

Otto Seyffart,
Altenburg, S.-A.
— Gegründet 1852. —

Möbelexport. Erstkl. **Herren-, Speise-, Schlafzimmer** in neuzeitlichen Formen liefert
Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelrollen, Schiebetürrollen, Rollen für alle Zwecke in Eisen gestanzt und Messingguß. **Brenscheid & Co., Metallwarenfabrik, Brügge in Westf.**

Monogramme in allen Ausführungen

Johann Merkenthaler,
Schablonenfabrik,
Nürnberg.

Mosaikplatten für Fußbodenbeläge liefern in guter Qualität
Villeroy & Boch,
Keramische Werke A.-G.,
Deutsch-Lissa b. Breslau.

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder 2½ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.

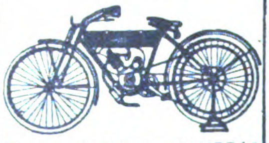
Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.
Grade-Motorwerke Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—200 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. **Hanseat. Motoren G. m. b. H.,** Kont. **Hamburg 36,** Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf. Tel.-Adr.: Hannibal, Hamburg.

Motoren, Rohölmotoren.
Koerber & Naumann,
Hamburg-Billbrook.
Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u. magnetlos.
Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,
Stellbergstraße 69.
Telegr.: Straightaway Hamburg.



Motorräder. „CAMBRA"-Motore und -Leichtmotorräder 1,75 PS, in Qualitätsausführung. Verlangen Sie ausführliche Offerte! **Dr. Carl M. Brandt Motoren G. m. b. H., Berlin S14 VIII,** Dresdener Str. 76

Mühlen f. Landwirtsch. u. Industr., Sicht- u. Schälmasch.
Albis, Dresden 35b.

Mühlen in allen mod. Ausführungen zum Schroten u. Mahlen v. Getreide, Mais, Reis usw., für Landwirtschaft u. Gewerbe. Altbewährt. Fabrikat.
Gottfried Fickert & Co.,
Spezialfabrik
für Schrot- u. Backmehlmühlen,
München, St. Paulstraße 9/58.

Mühlen, Getreide-Mahlmühle „Ideal". Modernste Konstruktion. Höchste Leistungsfähigkeit. Erstklassige Mahlprodukte.

Ing. C. Minne, Hannover.
Telegr.-Adr.: Enim.
ABC-Code 5th. Ed. Improved.

Mühlen f. Hand- u. Kraftbetrieb. **Thiem & Töwe,** Maschinenfabrik, **Halle a. d. Saale 132.**

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870
Elitewerke Aktiengesellschaft
Abteilg. Holtzhausen & Co.,
Nossen (Sachsen 10.)

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und **Heiden, Kanton Appenzell** (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern **Eberle & Heberling, Trossingen** (Dtschl.)

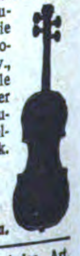
Mundharmonikas aller bekannten Weltfirmen liefert sofort ab Lager
Fritz Hädrich, Chemnitz.
Verlangen Sie Liste od. Muster.

Huthmeinel

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik-Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.
Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 u. 58.

Mundharmonikas.
Meinel & Herold,
Klingenthal i. Sachsen 8E.
(Deutschland),
Mundharmonika-Fabrikanten.
Verlang. Sie Muster geg. Eins.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.



Hans Rölz,
Klingenthal in Sachsen und Graslitz in Böhmen.

Musikalien jeder Art, neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Musikalien jeder Art.
P. J. Tonger, Köln a. Rh.
Gegründet 1822.

Musikalische Spielwaren, lohnender, gesuchter Export-Artikel. — Vertreter in all. Ländern gesucht,
Oscar Epperlein, Metallwarenfabrik, **Magdeburg-N. 17.**

Musikinstrumente. Als Spezialität liefern alle Blas- u. Schlaginstrum. am vorteilhaft. **Oscar Adler & Co., Markneukirchen 537-538,** Schließfach 84, Preislisten gratis

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität, Bestandteile usw.
Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz**, Sachsen.

Musikinstrumente aller Art. Spez.: Violinen, Bogen, Etuis. Kolophon nur an Grossisten und Händler.
Joh. Ludwig Buchner, Schönbach, Bez. **Eger** (Tschechoslow.) Engros, Export. Preisliste frei.

Musikinstrumente u. Saiten aller Art. Konkurrenzlose Preise.
Gebrüder Funk,
Zwickau 19 (Sachsen).

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft".
Ammon Gläser, Erlbach i. V.

Musikinstrumente. Spezialfab. für Zithern all. Art. Mandol. Lauten, Gitarr., Mundharmonikas, Akkordeons. **G. A. Hawraneck, Markneukirchen i. Sachsen.**

Musikinstrumente. Spezialität: Violinen, Bestandteile, Bögen, Etuis.
Karl Höfner, Schönbach, Böhmen.
Engros, Export.
Katalog gratis.

Musikinstrumente u. Saiten sowie Lawn-Tennis-Schläger-Saiten, Maschin.-Sait., dir. ab Fabrik **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Musikinstrumente aller Art, sämtliche Zubehörteile. Besondere Export-Abteilung für Sprechmaschinen und Schallplatten aller Marken.
„Migro" Musik-Instrumente-Großvertrieb, Berlin SW, Friedrichstr. 25-26.

Musikinstrumente. Welches Instrument interessiert? Preisl. Nr. 599 umsonst
Edmund Paulus, Markneukirchen 599

Musikinstrumente, Zithern, Akkordeons. **Pianofabrik m. Dampfbetrieb**
Rudolf Schug & Söhne, Klingenthal (Sachsen).

Musikinstrumente aller Art und Saiten Höchste Leistungsfähigk. mäß. Preise. Spezialkataloge umsonst. Gegr. 1824.
Carl Gottlob Schuster jun., Markneukirchen (Sa.) Nr. 217.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog
Alvo-Sprechmaschinenfabrik Inh. Albert Vogt, Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf. **C. A. Wunderlich, Siebenbrunn - Markneukirchen.**
Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges.

Musikinstrumente für Orchester, Schule und Haus.
Preisliste frei!
Jul. Heinr. Zimmermann, Leipzig, Querstraße 26/28.

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw.
Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 287.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dangpr, Erlbach i. Vogtl.

Musikinstrumentenfabrikation aller Art. Export. **M. A. Zöphel, Markneukirchen i. Sa.**

Musikwaren, Sprechmasch., Schallplatten, Bestandteile. Engros, Export, Fabrikation. Verl. Sie illustr. Katal.
Mechanische Werkstätten W. Sieg, Berlin S 59, Boppstraße 1/2.

Nadeln für Näh- und Strickmaschin. all. Systeme. Stecknadeln, Sicherheitsnadeln, Haarnadeln, Nähnadeln. **Rings & Co., Aachen.**

Nadeln für Nähmaschinen und Strickmaschinen sowie Grammophonnadeln.
Wekade Co., Dresden-N. 23.

Nadeln aller Art, Näh-, Steck-, Sicherheits-, Haar-, Packnadeln.
Adolf Bielen, Düsseldorf, Platanenstr. 11. Tel.-Ad. Bielenad.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren
Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos (Original Victoria.)
MUNDLOS
Weltberühmt,
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen-Ersatzteile für alle Systeme liefert in genauest. Ausführung die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Nähmaschinennadeln, Marke W. K. D., liefert in anerkannt vorzüglicher Qualität die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Neuheit! Hochinteressant für Damen: Handstickapparat zur Selbstanfertigung v. plastischen Stickereien fabriziert
Carl Boettcher, München Z., Augustenstraße 31.

Neuheiten aller Art liefern stets prompt und preiswert.
Behrend & Brune, Altona (Elbe)

Neuheiten der Stahl-, Luxus- und Haushalt-Branche.
— Preisliste auf Wunsch! —
Gerhard Groth, Köln, Saarstraße Nr. 20.
Telegr.-Adr.: Novedades Köln.

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.
G. Michael, Berlin 87, Beusselstr. 55 E. Musterkollektion 10—20 Dollar.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. 100 sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin E 26,** Naunynstraße 39.

Nieten jeder Form und Größe in bester Qualitätsware.
Westiger Nietenfabr. Ernst Dickel, Westig in Westf.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.
Alb. Rauser, Berlin SO 26.

Notiz-Blocks. Große Auswahl aparte Muster für Verkauf und Reklame fabriz. in Mengen **Hermann Frotscher, Magdeburg,** Schmiedehofstr. 12
Notiz Blocks

Ohrringe, moderne. Stets Neuheiten. Reichhaltige Kollektion. Mustersendung in beliebiger Höhe, nur gegen Vorkasse durch Bankscheck in Landeswährung des Bestellers. **Robert Schubert,** Bijouterie-Exp. **Glauchau (Sachs.),** Deutschl.

Oelfabriken nach dem Extraktionsverfahren, Raffinations- und Bleichanlagen.
Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.).

Oelfabrik-Einricht. in jed. Größe, Oelkuchenmühl. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Oelkannen für Nähmaschinen und Fahrräder und Schreibmaschinen.
Wekade Co., Dresden-N. 23.

Oelmühlen jeder Art und Größe, Kolonial-Oelmühlen **W. Janke, Hamburg 1 e.**

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg.,** Eisengießerei u. Maschinenfabrik, **Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers, Magdeburg-N. 14.

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser. **Munck & Rogge, Rathenow.**

Optik. Heydal
Ges. für opt. Erzeugn. m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie, in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik. **A. Lehmann,** Optische **Werke, Fürth** (Bayern).
Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. Optische Fabrik **Willi Neumann & Co., Rathenow.**
Brillen, Klemmer, Linsen, Lesegläser, Binokel, Operngläser, Prismengläser, Gläser für Brillen eigener Herstellung.
Liste 9 gratis auf Wunsch.

Optik: Lupen, Lesegläser, Fadenzähler, Kompasse, Schutz-, Sonnen- u. Autobrillen. Kollektion von M. 10000 an. **Franz Schuster, Fürth** (Bayern).

Optik. Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos. **Hermann Wetzel, Optische Anstalt, Rathenow 2.**

Oesen-Einsetzmaschinen **O. Hoppe & Co. Nachf.,** Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik, Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Papierausstattung. Briefpapier, Blocks, Umschläge, Korrespond.-Karten in eleganter Ausstattung.
Wohlgemuth & Lissner, Berlin SW, Wilhelmstr. 106.
Leipziger Messe: Stentzlers Hof.

Papiere, Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papier-Export. Carbon-Papier, Pack- und Zellulose-Papier, Pergament-Ersatz Pergamyn usw.
Giebmanns & Mahler, Köln, Titusstraße 8.

Papierfabriken, Einrichtungen für Feinpapiere, Büttenimitation, Zigarettenpapier, Feinpapp. usw. **Maschinenbau - A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.)**

Papier — Papiererzeugnisse. **Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.**

Papier u. Papierwaren **Eugen Schlösser, Remscheid 26, Postfach 17.**

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u. preiswert **Behrend & Brune, Altona (Elbe).**

Papier und Pappen. Lagerposten u. Anfertigung. **Papierwaren, Schreibwaren.**
Karl Wiese, Hamburg 19, Osterstraße 32.

Papier- u. Schreibwaren. Fabrikation — Export. Extra-Anfertigung von Schulheften, Diarien, Notiz- und Kontobüchern usw.
M. Sigmann, Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.

Papierwaren
Bernh. Lindner & Cie., Spezialfabrik für Luxuskarten — und Trauerpapierwaren. — **Düren (Rheinland).**

Paraffinpapiere. **Spang & Co., Stuttgart** Fabrik chemisch-technischer Papiere.

Parfüm. **Lance - Parfüm.** Dr. Thilo & Co., Mainz, Chemische Fabrik.

Parfüme, mit u. ohne Alkohol, Seifen, Puder, Cosmetiques, Brillantinen, Pomaden in Spiegeldosen, Florida- u. Kananga-Water f. all. Märkte liefert **Parfümeriefabrik „Hermosa", Carl Hansen jr., Hamburg,** Böckmannstraße 49.

Parfümerie: Für sämtl. Rohstoffe für die Herstellung erstkl. Parfüms u. kosmet. Präparate wie Aetherische Oele, Blütenöle, hervorrag. Parfüms-Kompositionen für Seifen, Pomaden, Toilettenwässer usw.
Seldte & Co., Magdeburg-S.
(Siehe Inserat Seite 5013.)

Parfüms „Osco" aus eigener Fabrikation. In der ganzen Welt bekannt.
Otto Schwarze & Co., Berlin SW 68, Kochstraße 3.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pauspapier, Pausleinen Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. **Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Perlbeutel und -Taschen, Venezianische Perlen und österreichische Posamenten vom billigsten bis zum feinsten Genre. Eigene Fabrikation feinster handgestrickter Perlbeutel nach Entwürfen des Wiener Kunstgewerbes. Export österreichischer Erzeugnisse der Perl-, Posamenten- und Modebesatz-Industrie nach all. Länd.

Albert Fuchs, Wien, I.,
Vorlaufstraße 1.

Perlbeutel u. Perltaschen **handgestrickt** in gesetzlich geschützten Neuheiten in modernen u. antiken Dessins in feiner und feinster Ausführung fabrizieren als Spezialität **Roku Kunstgewerbe Göppingen G.m.b.H., Göppingen (Wttbg.).** Musterstücke geg. Vorausbezahl.

Perlfransen, Volantfransen, Ampelkästen mit Perlbehang, große Perlvorhänge für Türen, Fenster usw. erzeugt äußerst vorteilhaft **Arthur Ficker, Bilterlein i. Sa.** (Siehe Inserat Seite 5018.)

Perl-Gürtel, Damenhandtaschen, Untersetzer, Lampenschirme, Tortenglocken in künstlerischer Ausführung fabriziert billigst — Mustersendung gegen Scheck —

Hans Thielemann,
Liebegon, Kreis Sorau (N.-L.)

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.

Perlmutterwarenfabrik
Rudolf Bang,
Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Pflanzenleime: **Pfeiffer & Dr. Schwandner Gmbh.**
Chemische Fabrik
Ludwigshafen a. Rh.
Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeutische Apparate u. Utensilien vollständige Apotheken- u. Drogen - Einrichtungen, Standgefäße und Schriftflaschen. **Janke & Kunkel, Köln a. Rh.**

Pharmazeutische Präparate, Kautschukpflaster aller Art.

Alleinhersteller d. weltbekannt. „echten Bückeburger" Hühneraugenpflasters „Probat".

Fabrik pharmaz. Präparate Georg König, Bückeburg.

Pharmazeut. Spezial-Apparaturen. **Metallwerke vorm. J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm - Adr.: Metallwerk.

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.

Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.

Photogr. Artikel. **Otto Spitzer, Berlin W 30.** Leistungsfäh. Export-Bezugsquelle aller phot. Artikel. Spezial.: Patent - Neuheit. t. Katalog 171.

Photo-Kartons und -Mappen, Passepartouts, Albums, Postkartenrahmen, Kalenderrückwände.

Kartophot G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.
Bahnstraße 19/20.

Photos in Bromsilber, Rotations-Druck. Postkarten, **Stereos.**

P. Schönecker, Berlin S 42,
Brandenburgstr. 43.

Photo - Verlauf-Gelbfilter. unübertroffene Spezial-Erfindung. **HugoSchott, München 65,** Marienplatz 17.

Physikalische Apparate für Lehr- u. Schulzwecke. Katalog kostenfrei. **Curt Dietrich,** Fabrik physikal. Apparate, gegründet 1860, Leipzig-Co. 48, Waisenhausstr. 10.

Piano-Bestandteile: Mechaniken, Hämmer, Werkzeuge, nur Qualitätsware.

F. Langer & Co., Berlin O 27,
Blumenstraße 29.

Piano-Bestandteile. Sämtl. Bestandteile d. Piano-, Einbaupiano-, Harmonium-, Orgel- und Musikwerkindustrie. Der weltberühmte Klaviaturbelag „Elfenit". Eigene Fabriken und Großhandlung.

Eduard Sippach & Sohn, G. m. b. H., Eisenberg i. Thür.

Pianofabrik **August Dassel, Berlin N. 4.**
Gegründet 1859.
— Mehrfach prämiiert. —

Pianofabrik **Hermann Graf, Augustusburg im Erzg.** (Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Pianofabrik **Conrad Krause,** gegründet 1830,
Berlin W, Ansbacher Str. 1.

Pianofabrik. **Reimer & Jahn, Berlin-Weißensee,** Berliner Allee 253.
— Export nach allen Ländern. —

Piano-Fabrik. **Schulze & Sohn, Zwickau Sa.**
Seriöse Vertreter gesucht.

Piano-, Flügel-Fabrik

Reinhold Schröther, Berlin N 39,
Chausseestraße 88 d.

Pianos, erstklassiges Fabrikat, billige Preise. **Gustav Lutze,** Pianofabrik, **Braunschweig** (Deutschl.)

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.

Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H.,
Berlin O 112, **Frankfurter Allee 41.**
Telegramm-Adresse:
Atlaspiano, Berlin. A. B. C. Code.

Pianos **A. Schütz & Co.,** Pianof.-Fabr., **Brieg** (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. **R. Vierling,** Pianofabrik, **Berlin,** Kottbuser Str. 5.
— Gegr. 1879. —
Gute Ware, mäßiger Preis.

Pianos. Nach England ca. 20000 versandt.
Waldemar-Piano-Company, Berlin N 37
Vielfach prämiiert.

Pianos, Auto-Pianos, Flügel.

Weltmarken.

Karl R. Andrae, Hamburg 36 D.
Industriepalast.
Telegramme: „Andraepian".

Pianos, Flügel, Kunstspielpianos. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm - Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition).

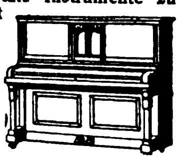
Max Adam
(Inh.: O. Woltersdorf),
Berlin C 25,
Münzstraße 16.

Pianos und Flügel. **R. Barthol, Berlin SO 36 I,** Manteuffelstraße 81. Kgl. Span. Hoflieferant. Gegründet 1871.

Erstklass. Fabrikat, mäßige Preise. Export nach all. Ländern, für alle Klimate geeign.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola". Pianoforte-Fabrik **J. H. Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W.,** Breitestraße 13-15. Teleg.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianos und Flügel. Qualitäts - Instrumente zu äußerst mäßigen Preisen. Export nach allen Ländern. R. Goetze Pianobau G. m. b. H., **Berlin SO 36,** Elsenstraße 106/7. Telegr.-Adr.: Goetzepiano.



Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert

Max Porth,
Berlin - Charlottenburg,
Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.

Lochow & Zimmermann
Pianofortefabrik,
Strausberg-Berlin.

Pianos — Flügel. Alleiniger Fabrikant der Original-H.-Garn-Pianos.

Robert Seidel G. m. b. H.,
Flügel- u. Pianofortefabrik
— gegründet 1872 —
Berlin SO 36,
Glogauer Straße 5.
Telegr.-Adresse: Garnpianin.

Pianos und Flügel „Thürmer", seit 1834 hervorragend bewährtes Fabrikat. Bisherige Produktion 55000 Stück.

Ferd. Thürmer,
Meißen in Sachsen.

Piassavabesen, Cocosbesen u. grobe Bürstenwaren in all. Ausführungen sow. zugericht. Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation liefert:

Herforder Piassavabesen- u. Bürstenfabrik, Aug. Werth. Herford (Westfalen).

Pinsel fabrizieren **Gebr. Fuld Nürnberg-R** speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung **Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.**

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Malerbürsten, Schiffs-Teerquasten. **J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein. Gegründet 1858.**

Plakate, Faltschachteln, Schokoladeneinschläg. fertigt als Spezialität für Export. **Papierwarenfabrik Otto Küttner, Leipzig,** Brandenburger Straße 16 B.

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert

Graphische Kunstanstalt
E. Nister, Nürnberg.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.

Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik.
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. **Carl Herfort, Berlin S 54.**

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee - Service.

Carl Moritz, Porzellanfabrik, Taubenbach i. Thür., Post Wallendorf, S.-M.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F. W. Angermayer, GmbH., München 2 NO., Giselastr. 23.**

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten aller Art u. Reiseandenken. Mustersendung Mark 1000,— bis 2000,—. **Oskar Lucha & Otto Döllner, Nürnberg.**

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 12.**

Postkarten u. Bilder, Gemälde-Imit., ölplast. Pinselstrich-Wiedergabe. Katal. grat. Musteralb. M. 400. **Schmidt, Mammitzsch & Sö., Leipzig.**

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten aller Art, Heiligenbilder, Kunstblätter, Krippen usw. Internationale Textel Musterkollektionen von Mark 5000.— an.

Exportverlag Peter Trieb, München, Brienner Straße 40. (Alemania).

Postkarten. Export-Schlager! 20000 St. Kunst $ 15.—, 1000 St. Probesortiment $ 1.— liefert gegen Scheck bei Auftrag. **Alfred Weinstein, Hamburg 11** Gr. Burstah 23.

Postkarten u. Alben mit Ansichten, Kunstblätter drucken nach Photogr. in Licht-, Kupfertiefdruck u. bunt **Knackstedt & Co., Hamburg 22,** Wagnerstraße 70. Verlag von Heiligen- und Zigarettenbildern.

Postkarten u. Bilder, Oelgemälde, Imitat. „Degi". Kataloge gratis. Mustersend. M. 3000.—. **Georgi & Co., Leipzig,** Neumarkt 31-33.

Postkarten, Kunstblätter und Ansichtenalben. Anfertigung nach Photos usw. in allen Druckverfahren vollkommenst. Technik. Hochwert. Qualit. Schnelle Lief.

Dr. Trenkler & Co.,
Leipzig - Stötteritz i. Sa.
Graphische Kunstanstalt.

Pressen, hydr. u. Pumpen (Siehe Inserat Seite 4998.) **Bergmüller & Co., Vaihingen a. d. F. - Stuttgart**

Pressen. Exzenterpressen, Ziehpressen, Spindelpressen, Hebelpressen u. Werkzeuge sowie kaltgewalztes Bandeisen für die gesamte Metallwarenfabrikation. **Alba - Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18,** Kaltwalzwerk-, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Pressen hydraulische f. Kunststoffe all. Art, Papier, Papp. Ballenpress., Oleopress. **Maschinenbau-A.G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Preßanlagen (hydr f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern **Krupp-Grusonwerk, Magd**

Preßpumpen (hydr Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität:

Pumpenfabrik „Urach" in Urach (Wür Tücht. u. zuverlässige Vertret in allen Kulturstaaten gesucht

---

Pulver- und stoffabriken. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Pumpen, jedoch trifugalpumpen, **Gock-Werke G. m. b. Breslau 12.**

Pumpen für hydr Pressen. **Maschinen A.-G. Golzern - Grim in Grimma (Sachsen).**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen.
Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).

Pumpen aller Art. **Alfred Kratzsch,** Maschinenfabrik und Eisengießerei, **Gera-Reuß 19.**

Pumpen aller Art. **W. Ziegler,** Maschinenfabr., **Frankfurt a. M.-Rödelheim.**

Puppen, unzerbrechlich, höchste Vollendung.
Ernst Harms, Berlin-Lankwitz
Dessauer Straße.

Puppen, kleine, gekleidete fabriziert als Spezialität **Edwin Krause,** Puppenfabrik, **Königsee i. Thüringen.** Tüchtige Auslandsvertr. gesucht.

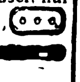
Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren.
Marx & Joodorf, Nürnberg.

Puppen und Spielwaren. Nöckler & Tittel, **Schneeberg (Sachsen).** (Siehe Inserat Seite 5017.)

Puzzles. 50- bis 1000teilig aus feinstem, weißen Intarsienholz geschnitten. Künstlerische Bilder zum Zusammensetzen für Kinder u. Erwachsene.
Wohlgemuth & Lissner, Berlin SW, Wilhelmstr. 106.
Leipziger Messe: Stentzlers Hof

Räder aus Schalenhartguß, **Radsätze. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Rasierapparate, Klingen, Rasiermesser, nur Qualität.
Metallwarenfabrik Aluminia Dortmund.



Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bieske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. **Oettinger & Hahn, Berlin R 35,** Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig,** Köln-Lindenthal.

Rasierapparate.

Zorlig-Werke, Metallwarenfabrik, **Buergel bei Frankfurt a. M.**
Korrespondenz in allen Sprachen.

Rasierklingen „Gase“ die Besten von Allen!

TRADE MARK
A S
FOR SUPERIOR QUALITY

Wöchentliche Produktionsmöglichkeit, 500 000 Stück. Gut eingeführte Vertreter mit Ia. Referenzen an allen Plätzen gesucht. **Gustav Adrian,** Stahlwarenfabrik, **Solingen-A.** (Deutschl.)

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik
Sartorte & Dressler G.m.b.H. Berlin, Holzmarktstraße 21.

Rasierklingenwerk G. Brucklacher, Berlin S
Oranienstr. 43
Telegr.-Adr.: Gebbomesser Berlin.

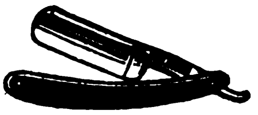
Erstklassige Rasierklingen.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner GmbH., Solingen.**

Rasiermesser u. Scheren. Nur Qualitätswaren.

Gebr. Lang, Solingen-2. Stahlwarenfabrik. Gegr. 1905.

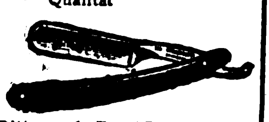
Rasiermesser und Rasierapparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garantiert fertig zum Gebrauch.



Größte Leistungsfähigkeit. Engrospr. - Mustersort. in bel. Höhe geg. Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto Rasiermesserfabrik,** Hammerwerk — Hohlschleiferei. **Solingen.** Die größte Spezialf. d. der Welt für hohlgeschl. Apparate

---

Rasiermesser in hohlgeschliffener allererster Qualität



Ritterwerk, Ernst Pack & Söhne m. b. H., Solingen.
— Gegründet 1910. —

Rasierpinsel, preisw Qualitätsware.

Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß. Wasser. Illustrierter Katalog, 62 Seiten, gegen Einsendung von schw. Frcs. 1.—
Alleinfabrikant: Jakob Meisel, Nürnberg, Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897.

Rasierpinsel, Qualitätsware.
Karl Müller, Nürnberg, Martin-Richter-Straße 30.

Rasierpinsel liefert vorteilhaft

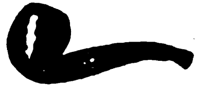
Paul Steven, Neustadt/Aisch.

Code used: ABC 5th Edit.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft
Thimig & Busch, Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.**

Rasierpulver „Depilo“ zum Rasieren ohne Messer
Alteingeführte Marke.
Ständige Nachbesteller.
Alfred Haas, Sontra (Bez. Kassel).

Raucherartikel. Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen.



Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten
S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rechenmaschine Lipsia für alle Rechenarten, klein, leicht, fast geräuschlos arbeitend. **O. Holzapfel & Cie.,** Rechenmaschinenfabrik, **Leipzig 41.**

Rechenmaschinen „Hannovera“
Overtrop & Hentelbeek in Peine 0.

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher.
Herm. Herdegen, Berlin W 168, Alte Jakobstraße 9.

Reihenschaltungsapparate für Post- u. Hausanschluß. Telephon-Apparate für Z.B. u. O.B. Ersatzteile f. Telephon- u. Telegraphie. Läutewerke — Klingeltablos. **W. A. Birgfeld,** Telephon- und Telegraphenbau-A.G., **Berlin W 8** Unter d. Linden 17-18. Fernspr.: Zentr. 772. Tel.-Adr.: Mikrofarad.

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co.,** Lederwarenindustrie m. b. H., **Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Hafermühlen **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: **Enkabillbrook Hamb.**

Reismühlen, Hafermühlen, Gerstemühl., Weizenmühl. **F. W. Schule & Co., Hamburg 1, Gertrudenhof.** Telegr.: Reisschule-Hamburg.

Reißbrettstifte in allen Ausführungen, Bureaunadeln, Briefordner.

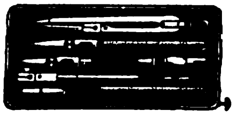
Spezialfabrik für Bureaubedarf Metallstanzwerk G. m. b. H., Schwarzenberg, Sa. (Postfach).

Reißzeuge, Geodätische Instrum., Zeichenmaterialien **Columba, Berlin S 59.** Telegr.-Adr.: Nivelliere, Berlin.

Reißzeuge, erstklassiges Präzisionsfabrikat.
J. Kracher, München, Schwanthaler Str. 80.

Reißzeuge, optische Artikel, Schreibwaren, Neuheiten. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh.



Paul Steven, Neustadt/Aisch.

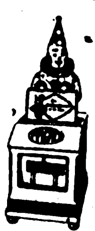
Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: **Reißzeuge Darmstadt.**

Reißzeug-Fabrik für Schule und Praxis.
Ludwig Griessmeier, Nürnberg, Fürther Straße.

Reklameartikel, wie Reklamebleistifte, Cigarrenabschneider in Metall usw. Musterkollekt. M. 300. bis M. 500.. **Hugo Brandeis,** Schreibwarenf.; **Nürnberg 2,** Glockenhofstr. 26.

Reklameartikel aus Ton, wie Puppen, Töpfchen usw., sow. Spielsachen, Terrakotta, Gebrauchsgeschirre. **Vetter & Co., Baumbach, Westerwald.**

Reklame-Maschinen „Magnet“ mit vollkommen beweglicher Figur u. 16 verschiedene Plakate vorzeigend fabriziert:

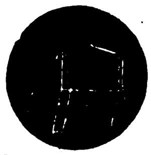


August Köck, Bad Homburg, Elisabethenstr. 50.

Rektifizierapparate für Alkohol, Aether, Benzin usw. **Maschinenbau A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Religiöse Statuen in allen Größen, Kruzifixe aus Holz u. Metall, Weihbecken, Rosenkränze, Medaillen usw. fabrizieren **Heckner & Sievering, Köln-Sülz 1.**

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden. **Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.**



Saccharin (Süßstoff) Marke „Dr. Fahlberg“. **Sophus Kramer, Hamburg 1,** Speersort 6. Telegramm-Adresse: Kramerius.

Sägen, Werkzeuge. **J. D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen aller Art. Qualitätsware.
Cronenberger Bügelsägenfabrik Gustav Müller, Sudberg (Rheinland).

Sägen aller Art sowie Häcksel- und Hobelmesser, Feilen liefert in nur erstklassigen Qualitäten **F. A. Schmahl jr.,** Sägen- und Werkzeugfabrik, **Sudberg; Rheinland** (Deutschland).

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Sägeschränkzangen-fabrik **Nettus Schmidt, Zella-Mehlis.** Gegründet 1890. Marke „Garante“ weltbekannt.

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

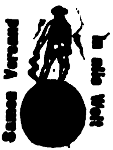
Saiten f. Musikinstrumente sow. Lawn-Tennis-Schläger, Saiten, Maschinen-Saiten, direkt ab Fabrik. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen

---

Salze, alle Steinsalze usw., Chemikalien, pharmazeut. Produkte liefert **Paul Arthur Schneider, Leipzig,** Bayersche Straße 105.

Salze aller Art liefert nach allen Ländern **Hannoverscher Salz-Export, Charlottenburg 2.**

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten. **Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H.** Tel.-Adr.: **Samenexport Quedlinburg.**



Samen Versand nach alle Welt
Schutzmarke

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Pakkung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 384,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Sämereien aller Art, bunte Samentüten, Plakate, Verkaufsständer, Blumenvasen. Offerten zu Diensten. **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw.
Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe, Stuhlsitze. **Heinrich Wilh. Gutberlet,** Prägeanstalt, **Buchholz in Sachs**

Sargbeschläge aus Pappe, Sarggriffe aller Art, Sargfüße. Größere Probesendg. nebst Musterbuch gegen Einsendung von £ 5 od. entsprech. Betrag in anderer Währung. **G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.**

Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Schälmühlen, Reismühl. **Koerber & Naumann, Hamburg-Billbrook.** Tel.-Adr.: Enkabillbrook Hamb.

Schaufenster-Reklameständer „Haltfest“, unentbehrlich für alle Zigarrengeschäfte usw.; Neuheit. Musterversand gegen Einsendung von M. 200.—. **Hugo Schott, München 66,** Marienplatz 17.

Scheren jeder Art, nur Qualit.

Metallwarenfabrik Aluminia, Dortmund.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabr., **Saalfeld (Saale).**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Scheren jeder Art.

Wilh. Bruckermann & Co., Wald-Solingen.

Scheren aller Art, (Haushaltscheren) D. R. P. angemeldet. Große Neuheit. Aluminium-Messer.

Alum.- u. Metall-Ind. W. Lienkämper, Lüdenscheid.

Scheren aller Art.

Nur Qualitätsware

Balke & Schaaf, Solingen. Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897.

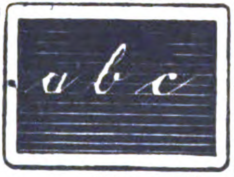
Scherz-Figuren aus Maché, Zigarettenspitzen m. Köpfen. Mustersortiment Mark 1000.—.

J. Hasselbacher & Co. Nürnberg, Martin-Richterstr. 33

Schiefergriffel, Schiefertafeln u. Märbel.

Wilh. Schmidt, Saalfeld i. Thür.

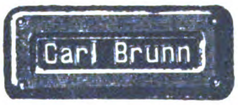
Schiefertafeln.



Erich G. Döbler, Hamburg 11.

Schiffchen u. Spulen für alle Systeme liefert in vollendeter Ausführung die **Wekade Co.,** Nähmaschinenteile-Fabrik, **Dresden-N. 23.**

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke.



Rieck & Melzian, Hamburg I 39/0.

Schirme u. Stöcke. Stapel- und Luxus-Genre.

Schirm- und Stockfabrik **Seldis & Bing, Berlin SO 16.**

Größte Leistungsfähigkeit.

Telegr.-Adr.: „Sebischirm“.

Schlackenstein-Anlagen u. einzelne Maschinen **C. Lucke,** Maschinenfabrik, **Eilenburg 18 bei Leipzig.**

Schleifmaschinen. **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt **Max Hochstädt, Berlin N 54,** Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000,—, neueste Preisliste frk.

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27, Blumenstr. 98.** (Siehe Inserat Seite 5006.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen. **A. W. Friedrich, G. m. b. H.,** Schmirgelwerke **Schneeberg-Neustädtel in Sa., Zweigbetrieb Zerbst.**

Schmirgel-Leinen, -Papier, -Schleifscheiben, Glas-, Flint-, Ruby-Papier, Schleifmaschinen usw. **Naxos-Schmirgelwerk, Ph. Pessel & Co., Frankfurt a. Main 26.**

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben **Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.**

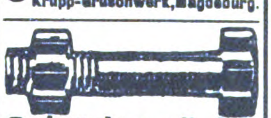
Fabrikation. — Export. **Schmuckdosen** und Nadelkiss. Oeldruckbilder. — Allgem. Export-Abteilung. — **Heppa & Wolter, Berlin S 14,** Dresdener Str. 88/89. Telegr.-Adresse: Hewofabrikate Berlin.

Schnupftabak-Dosen aus Horn, Holz und Rinde. III. Liste v. **Morath,** Dosenfabr., **Oeflingen b. Säckingen** (Bd.)

Schnürriemennadeln Hosenträgerpatt.-Klammern u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw. **Metallverarbeitung A.-G., Barmen**

Schokolademaschine „Kalhadine“ — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg I.**

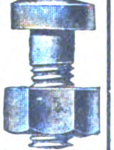
Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**



Schrauben all. Art, **Knevels & Co., Düsseldorf 8.**

Schrauben u. Muttern schwarz und blank liefern als Spezialität:

W. & F. Kiesler, Elberfeld 24.



Schraubenzieher „Nova“, erstkl. Präzisions-Werkzeug mit Schnellspannzange z. Auswechs. der Klingen. ‚Nova‘-Elektro-Schraubenzieher. **Johann Wichmann, Köln a. Rh.,** Richard-Wagner-Straße 18.

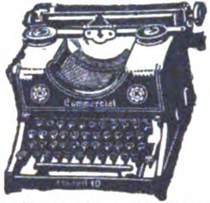
Schraubenzieher für Nähmaschinen und Fahrräder usw. **Wekade Co., Dresden-N. 23.**

Schreibmaschinen (Atlantia)

liefert prompt **Atlantia-Schreibmaschinenfabrik, Nürnberg,** Kaiserstraße 20-22.

Schreibmaschinen für Bureau und Reise. **C. R. Langguth, Zwickau** Sachsen). — Vertreter gesucht.

Schreibmaschine „Commercial 10“



Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage — 3 Jahre Garantie. — **Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg** (Deutschland).

Schreibmaschinen-Bänder und sämtliches Zubehör. **Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.**

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin.** Fabrik gegr. 190)

Schreibwaren, Bureauartikel, Neuheiten aller Art. Korrespondenz in allen Sprachen. **Friedrich M. Jung, Berlin N20,** Zechliner Straße 6.

Schreibwaren,
Galalithfederhalter,
Goldfüllfederhalter,
Galalithdrehstifte,
Tintenpulver,
Spiele,
liefern prompt **Papierwarenhandelsgesellschaft Keulmann & Stern, Erfurt.**

Schreibwaren-Utensilien. Spezialität: Schiefergriffel.

Tornow & Herrmann, Hamburg 11, Deichstr. 50.

Schreibzeuge, Löscher, Kartenständer, Aschbecher, Uhren usw. **Ernst Buchin,** Abt. II. **Hamburg 1,** Bergstraße 3.

Schreibzeuge aus Schwarzglas, Petschafte u. Brieföffner. **Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10,** Lenbachstr. 20.

Schrot- u. Backmehlmühlen für Kraftbetrieb. Dauerhafteste Bauart. Reinigen, Schälen, Spitzen und Mahlen mit einer Mühle ausführbar. Senkrechte Mahlsteine. Für 1,5 — 7 PS lieferbar mit Steindurchmesser von 220, 310, 400 und 500 mm. Ferner: Milchzentrifugen, Buttermasch.

Zschocke-Werke A.-G., Kaiserslautern (Rheinpfalz). Gegr. 1868. — Ueber 1000 Arb.

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schrotmühlen (Erika) liefert Maschinen-Fabrik **Friedr. Schreyer, Dresden-A. 1. — K.**

Schuhcreme, allerfeinste reine Terpentinware in haltbarer Exportqualität (Dosen, Gläser, alle Farben). **Verseifte Creme.** Spezialit.: halbflüssige Pasten für feinste Leder. Garantiert fleckenloses Putzen, selbst des empfindlichsten farb. Schuhzeuges. **Flüssiges Schuhweiß** für Leinenschuhe. **Collonil-Lederöl,** seit Jahren in d. Sportschuhindustrie in lauf. Verwend., macht all. Leder dauernd wasserdicht, weich und geschmeidig. **Fußballpaste.** Sämtl. Ausputzpräparate f. die Schuhindustrie. Eleg. Packungen in jeder belieb. Sprache lieferb. **Esslen & Co., GmbH., Mühlenbeck** b. Berlin.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung.

Effka

Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall. Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhfabrikation. Spez.: Herren- u. Damen-Sandalen No. 26/46 in Ia Qualität. **Lausberg & Hollweg,** Schuhfabrik, **Dahlerau a. d. Wupper.**

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummi-Absätze u. -Sohlen. **Gummiwerk India G.m.b.H., Hannover-Hainholz.**

Schuhputz „Sonnin“ Parkettwachs, Scheuerpulver. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 286.**

Schuhputzsteine ESRA für Stoff- u. Wildlederschuhe. Erstklassiges Fabrikat. **Chemische Fabrik Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B.**

Schuhriemen all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren **Kühler & Stock, Barmen.** Gegründet 1865.

Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium.

Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schul-Lehrmittel. Anatom. Modelle, Präparate, physik. chem. Apparate, Mikroskope, Anschauungs- u. Wandkarten, Globen, Fröbel-Artikel. **Pestalozzi-Fröbelverlag, Leipzig**

Schulmöbel, Bänke, Tafeln usw. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegr.-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.

Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Hygien. **Schwämme** f. Safety, Mund Augen, Ohren. Edelst. Auslese Pa. Aufmachung, sow. Toilette- u. Industr.-Schwämme jed Art. Chamois-Fenster-, -Wagenleder, Loofah.

Berl. Schwamm-Industrie Georg Trinkwitz, Berlin O 112, Frankfurter Allee 306 Korresp.: Deutsch, engl., franz.

Schweißzusatzmittel **Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (Oberhessen).** Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seidensamtbeutel mit feinst. Handbrandmalerei, wundervoll in Farben wie Ausf. „Die neueste Schöpfung“. **Kunstgewerbl. Ateliers Claire Thony, Göppingen,** Wttbg.

Muster gegen Scheckanzahlung ab Mark 12000.—.

Seife. Sofort verschiffungsbereit. Muster 800—1000 M. **Gretemeier & Marx, Altona (Elbe) 1/80.**

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise. **Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.**

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt. **Dallmann & Taege, Leipzig 78.**

Servier-Tabletts mit Glas- und Steingut-einlage.

Metallwaren-Industrie Schladenhaufen, Nürnberg 10, Lenbachstraße 20.

Shag-Pfeifen. **Bernh. Kopperl's Sohn,** Pfeifenfabrik, **Zabor,** Post **Prosec** i. Böhmen (Muestras).

Muster gegen Scheck oder Referenzen. — Preisliste gratis.

Signalpfeifenfabrik.

R. Schietzel, Doebeln-G. i. Sa.

Silberputzwatte (chemisch präpariert) schwarz und rot, ist das beste Mittel zum schnellen und gründl. Reinigen u. Polieren von Silber-, Neusilber- u. Goldwaren. Ein einfaches Abreiben mit dieser Watte genügt, um jed. angelaufenen (oxyd.) Gegenstand wieder wie neu herzustellen. Verlangen Sie Must. u. Off. vom Fabrikant.: **Carl Otto Schmidt, Bremen** (Deutschland), Osterlinger Str. 44.

Fabrikmarke

Sisalhanf-Gewinnungs-Anlag. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Speiseglocken aus lackiertem Drahtgewebe.

M. Westermann & Co., GmbH., Blech- und Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Speiseschränke mit Drahtgewebe, lackiert.

M. Westermann & Co., GmbH., Blech- u. Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)

Spiegel, Taschenspiegel Taschentoiletten. **Georg Tauber, Nürnberg,** Köhnstraße 50 E. (Deutschland).

Spiegelglas, geblasenes, veredeltes, plan, facettiert, belegt u. unbelegt, 2—4 mm stark. Belegtes Salinglas. 400 Arbeiter.

J. Bach, Spiegelglasfabriken, Fürth in Bayern, Gebhardtstraße.
Telegramm-Adr.: Exportbach.

Spiele, Fröbel-, Modellier- und Beschäftigungs-Spiele, erstklassig. **Plastilina,** Modellier-Hölzer.

Otto Manjock, Dresden 27.

Spielwaren, Fabrikation u. Export. Holzspielwaren aller Art, Spaten, Holzbaukästen, Kubusse u. Pyramiden, mechanische Spielwar., Puppen, Puppenstuben, Füllungen und Spiele. — Sofortige Lieferung. Mustersendung von M. 20000.— bis 50000.— geg. Voreinsendung.

Aki-Spielwaren, Oberbach (Rhön).

Spielwaren, erstkl. hoch künstl., **Delta-Stoffbilder, farbige Holzdosen** und **Figuren.** — Musterkollektion ab 5000 M.

Bayern-Export, Pasing-München

Spielwaren. **O. & M. Hausser, Ludwigsburg.** Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik u. Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel, stets Neuheiten.

Hans Lang, Spielwarenfabrik **Plauen i. V. 24.**

Muster p. Post M. 3000 bis M. 5000; Musterkisten M. 12000 bis M. 20000 gegen Vorausbezahlung.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.

Marx & Jondorf, Nürnberg.

Spielwaren (Holz).
Paul Richard Müller, Olbernhau, Sachsen.

Baukästen, Dominos und andere Spiele, Dörfer, Eisenbahnen, Kegelspiele, Metallophons. Pianos, Puppenmöbel, Pickhühner, Miniatur-Spielwaren. Stets großes Lager.

Preisliste auf Wunsch.

Spielwaren, Spez. „Propello-Spiele“, Flughöhe bis 30 Meter. **Eine Musterkiste mit 4000 Stck. 4 versch. Ausführ.** fob Hamburg M. 24000.—. Drahtwort „Corona“. **Bernhard Perl,** Propellowerke, **Hartha-1 i. Sa.** Tel.-Adr.: Perl Harthasachsen.

Spielwaren: Gießformen zum Selbstgießen von Bleisoldaten, Tieren usw. Auch für Erwachsene als Nebenerwreb. Musterkollektionen zu $ 1.—; $ 10.—; $ 15.—.

Phönix-Verlag, Charlottenburg D. 5
Dernburgstr. 46.

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola“ i. Ia Ausführ.)

August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Spielwaren aus Aluminium, Kochgeschirre und Bestecke.

Georg Schmidt, Lüdenscheid in Westfalen, Sauerfelder Straße 12 a.

Spielwaren (Aluminium)

Wilh. Schröder & Co Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westfalen.**

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung.

Schütte & Lüdeke, Hamburg 5, Steindamm 107.

Spielwaren. Elektr. Eisenbahnen, Dampfmaschinen-Neuheiten in mechanisch. Spielwaren, Puppen. Höchste Leistungsfähigk. Eigene Spezialitäten. Verlangen Sie Spezialofferten.

Schutz-Marke SUN

Sigmund Ullmann, Nürnberg, Roonstraße 15. **Einkaufshaus Sonneberg.**

Spielwaren. Propeller-Spielzeuge.

A. L. Weber, Metallwarenfabrik, **Lengefeld,** Erzgebirge.

Cresco-**Spielwarenfabrik** G. m. b. H.,
Schweinfurt am Main A. 2 (Bayern)

Mechanische und Flachfilz-Spielwaren.

Verlangen Sie Katalog und Preisliste.

Musterkollektion à $ 3, Sortimente à $ 5 oder $ 8 gegen Vorausbezahlung.

Leipziger Messe: Meßhaus Reichskanzler, Petersstraße 20, Zimmer 33.

Spielzeuge Juckel-Jackel Schaukelmännch., der größte Schlager der Spielwarenbranche ohne Mechanik, funktioniert immer.

Grieguhn & Guse, Metallwarenfabrik, **Berlin S,** Ritterstr. 92.

Spiralbohrerfabrik

Schulz & Braun, Schierstein a. Rh.

Spirituosen eigener **Produktion. Feinste Tafelliköre.** Kognak, Weinbrand, echtes Kirsch- und Zwetschgenwasser usw. Erstklassige Referenzen.

Pfälz. Brennerei u. Likörfabrik Neustadt an der Haardt (Rheinpfalz).
Erstklassige Vertreter gesucht.

Spiritusbrennereien, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma** (Sa.)

Spirituskocher

Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.

Spitzen, Motive, Tabletts usw., echt handgeklöppelt, erzeugt vorteilhaft **Arthur Ficker, Elterlein i. Sa.** Gesamtkatalog geg. Einsendung von Mark 1500,— zu Diensten. (Siehe Inserat Seite 5018 u. 5019.)

Spitzen aus Baumwolle und Seide, Stickereien usw. **Otto Heinig, Plauen im Vogtland.**

Sportartikel. Lawn-Tennis-Schläger-Saiten. **E. Künzel & Co., Markneukirchen.** Einkauf von getrocknet. u. gesalz. Schafdärmen.

Sprechapparate. Fabrikation und Export. Pianos, Harmoniums, Akkordeons.

Musikhaus Apollo, Hüller & Co., Leipzig Ia, Nürnberger Straße 59.

Sprech-Apparate als Koffer-, Schatullen-, Schrank- u. Truhenmodelle in erstkl. Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.

Humig G. m. b. H., Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Sprechmaschine „Cronola“. Eig. Fabrikation erstkl. Qualität. Tisch-, Koffer-, Schrankappar., elektr. u. Aufzugwk. Platten, Nadeln u. alle Bestandteile. Verl. Sie Katal.

H. Kretzer, Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 6.

Sprechmaschinen in Schrank- und Schatullenform erstklassiger Ausführung, speziell Exporttypen.

Verlangen Sie Kataloge.

Arnophon Sprechmaschinen G. m. b. H., Berlin W 50, Passauer Str. 8/9.

Sprechmaschinen, Aufzugfedern, Schalldosen, Nadeln, Spezialität: Schallpl. aller bekannten Marken, desgleich. sämtliche Sprechapparate. Verlangen Sie Kataloge über Apparate und Platten.

Walter Böhm, Berlin NO 55, Hufelandstrasse 10.

Sprechmaschinen „Hymnophon“-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf., Musikwarenfabrik, Leipzig.**

Sprechmaschinen **„Resonaphon“ die beste Resonanz-Sprechmaschine.**

Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.

Verlangen Sie Katalog!
(Siehe Ins. S. 5022)

Sprechmaschinen, Kofferapparate und Schränke, Schallplatten, Nadeln, Schalldosen.

Max Rud. Richter, Berlin S 42, Ritterstraße 16.

Sprechmaschinen-Bestandteile.

Verlangen Sie Katalog Nr. 6.

Gebr. Scharf, Metallwarenfabrik, **Berlin SO 26,** Skalitzerstr. 34.

Sprechmaschinen-Schalldosen feinste Präzisionsarbeit fabriz. als Spez.

Peter Grassmann, Berlin SW 68, Charlottenstr. 6.

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik **Star-Record m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Sprengstofffabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma** (Sa.)

Stahlblech-Kuchenpfannen, französische Form.

M. Westermann & Co., GmbH., Blech- und Lackierwarenfabrik, **Neheim-Ruhr** (Deutschl.)

Stahldrähte. Spezialität: Gußstahldrähte für Musikinstrumente, Spiralfedern, Seile, Speichen.

J. H. Rud. Giese, Westig in Westfalen.

Stahlsprungfedern fabriziert **Jakob Ullmann Hanau.**

Stahlwaren (Solingen) jeder Art.

Metallwarenfabrik Alumінia, Dortmund.

Stahlwaren jeder Art. (Siehe Inserat Seite 5023.) **Carl Ernst Kirschner, Solingen.**

Stahlwaren. Spezialit.: Scheren, Rasiermesser, Bestecke, Brot-, Schlacht und Gemüsemesser.

PRUNUS SOLINGEN

„Prunus“-Stahlwarenfabrik W. Wielpütz, Solingen 8. Tel.-Adr.: Prunus.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen.

Auerbach & Scheibe A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. d. S.**

Stärke, Brillantglanz seit 40 Jahren bewährt. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 301.**

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Steinsägen und Bohrer m. Diamantbesatz **Ernst Winter & Sohn, Hamburg-Ei. 19.**
Gegr. vor 75 Jahren.

Steinzeugfußbodenplatten, einfarb. u. bunt (Mosaik). **Karl Stahl, Berlin-Halensee,** Johann-Georg-Str. 17. Drahtanschrift: Stahlkarl.

Stempel aller Art, Stempelkissen u. -Farben, Paginiermaschinen u. automatische Ziffernwerke, Alphabete und Nummern in Kautschuk.

Max Krolop, Leipzig, Metall- und Kautschukwerke.

Stempel u. -Farben zum Signieren von Kisten, Säcken, Ball., Kolli jed. Art. **Richard Berckhan, Hamburg 15 a,** Signierappar.-Fabrik. Gegr. 1896.

Strickwarenfabrik **Max Jochem, Dresden-A. 24,** Feldschlößchenstr. 1-3.

Spezialität: Kunstseide.

Lieferung nur an Grossisten und größere Warenhäuser.

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst

Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5, Lindenstraße 30.

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung

Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik Gebr. Giese & Co., Offenbach am Main 35.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

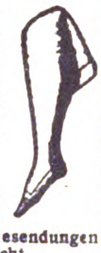
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Strohhülsen-Maschinen, Mattenmaschinen in höchster Vollendung, bei größt. Leistungsfähigkeit liefert **Joh. Trope Nchflg., Altona-Hamburg,** Lohmühlenstr. 110.

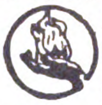
Strohpressen. **Präzisions Werkstätten, G. m. b. H., Mittweida in Sa.**

Strümpfe, alle Ausführungen, Kunstseid. Strickkrawatten. **Ernst W. Weisswange, Leipzig,** Wettiner Str. 32.

Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sa., liefert alle ArtenStrumpfwaren für den Export.** Schöne Musterkollektion Mark 125 000 **nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.**



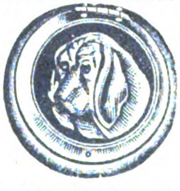
Sturmlaternen **„Feuerhand“** für Petroleum und Karbid liefert **Hermann Nier, Beierfeld in Sachsen.**



Synthetische Edelsteine, feine Halbedelsteine, Steinkolliers, Kameen liefert aus Feinbijouterie-Reiselager sofort greifbar **Eduard Heymann, Charlottenburg,** Suarezstr. 43. Kommissionär und Vertreter süddeutscher Steinschleifereien.

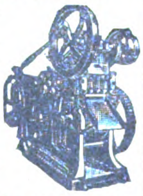
Tabakdosen, Zigarettenetuis. **Alfred Gembruch, Metallw.-Fabr., Lüdenscheid i. W.**

Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen. Spezialität: Reklameartikel.



Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid in Westfalen (Deutschland).**

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik



W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg. Kataloge in allen Hauptsprachen. Vertreter gesucht.

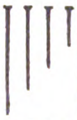
Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert **A. Heinen,** Maschinenfabrik, **Varel/Old.** — Gegründet 1856. — **Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.**

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat. **Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin** (Deutschl.)

Tabletts. Alle Ausführungen. Spezialität: Jedes eingesandte Landschafts- oder Städtebild wird handgemalt auf Seiden-Einlage naturgetreu wiedergegeben. Gut sortiertes Probesortiment v. 8 Stück als Postfrachtstück steht gegen Spediteur-Nachnahme oder Voreinsendung von $ 7.-, sh. 34.- od. entsprechend umgerechnete andere Währung zu Diensten. **H. Nützer, Gr.-Salze-Magdeburg 30.**

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometer station. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck. **J. Bundschuh,** älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Täckse a. Draht f.d. Schuhindustrie in all. Längen lief. **C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41,** Herzogstr. 62. Tel. 2002.



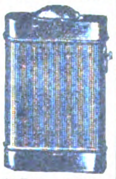
Talgschmelz-Anlag. für Großbetriebe. Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Tapeten. Billige und reiche Tapeten in deutscher und englischer Breite. Stiltapeten. Künstlermuster. Sonderzusammenstellungen i. allen besonderen Geschmacksrichtung., insbesondere für Indien u. Ostasien. Wandbilder, Buntpapiere. **Tapetenfabrik Coswig, G. m. b. H., Coswig i. Sa.** u. **Sächsische Tapeten-Industrie C. Wilh. Wulf, Leipzig-Plagwitz.** — Exportvertreter: Durand & Path, Hamburg, Bleichenbrücke 1.

Taschenlampen Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Piehler, Berlin O 34, Revaler Straße 100.

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom. **Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co.,** Kommanditgesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55 Telegramme: Flashlight, Berlin. Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.



Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Taschenmesser in all. Ausführungen, Ia. Stahl.

Metallwarenfabrik Alumlnia, Dortmund.

Taschenwerkzeugbüchsen verschiedenste Ausführungen, billigste Preise.

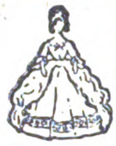
Levering & Co., Leipzig III.

Taxameter. Kienzle Uhrenfabriken. Zweigfabr. Argotaxameter-Werk, **Villingen, Schwarzwald.**

Taxameter-Apparate „Kosmos“. Seit 30 Jahren die besten! **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Techn. Neuheiten zu verkaufen, patentiert und praktisch erprobt. Vermittlung weiterer Artikel übernehmen wir garant. erfolgreich. **Ingenieurgesellschaft für Bau- und Maschinenwesen m. b. H., Hamburg 15.** Telegr.: Ifbuma Hamburg.

Teepuppen, Teepuppenköpfe, seidene Zierlampen fabrizieren als Spezialität



Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23. Fordert Preisliste Nr. 24.

Telephon-Schnurhalter „HALLO“, prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269 474. **Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg,** Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31. Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Terrakotta, Spez.: Blumentöpfe, Vasen, Säulen, Jardinieres, Ampeln, Zierkrüge, Figuren, Bilder, Tonspielwaren aller Art. **Reichgeld & Scherf G. m. b. H., Ransbach 1** (Westerwald). Fabrik für Kunsttonwaren.

Textilartikel, Spitzen, Besätze, Bänder, Tressen, Hosenträgerbänder, Gummibänder usw. liefern prompt u. preiswert **Bötel & Co., Cassel.** Telegramm-Adresse: Bötelco.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung, Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur“ Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren. Spezial.: Jumpers, Kleider, Schlupfhosen aus Wolle, Baumw., Kunstseide. Eig. Fabrikation. — Muster nur geg. Voreinsend. von £ 4/-/- od. entspr. Landeswähr. **Chemnitzer Handelsgesellschaft m. b. H.,** Trikotagenfabrik, **Chemnitz,** Lohstraße 18.

Textilwaren aller Art. J. Hauser, Rumburg. (Tschechoslowakei). Import — Export.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen. **Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau.** Vertreter gesucht.

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin. **Franz Geutebrück,** Fabrikation **Manebach (Deutschland),** gegründet 1885.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. **Carl Mittelbach & Cie., Langewiesen in Thüringen.**

Thermometer für alle Zwecke. Glasinstrumente für Krankenpflege, Chemie, Technik, sowie Parfüm-, Medizin-Flaschen. Ampullen, Hohlnadeln.

Ernst Riege & Co., Arnstadt 10 (Thür.)

Thermometer u. Glasinstrumente für alle mediz., chem. und industr. Zwecke. Spez.: Fieberthermometer. **Schuster & Voigt G. m. b. H., Ilmenau in Thür.** (Allem.)

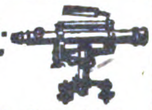
Thermometer, Glasbläserei-Artikel, Hohlglas, Glasschleifereiartikel fabrizieren **Sondheimer & Schneider G. m. b. H., Ilmenau in Thür.**

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile. **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Tinten aller Art. **Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.**

Tintentabletten, Fixotint, Eisengallustinte. Muster gratis vom Fabrikanten **Hamann & Heim, Charlottenburg,** Bismarckstr. 2 A

Topograph. Instr., Nivelliere, Theodolite, Sextanten.



Fabrik **Th. Rosenberg, Berlin SW 61,** Blücherstr. 62

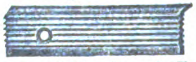
Treibriemen, Ia. Kernleder, wasserfest. **M. P. Günther & Co., Hamburg 36,** Kaufmannshaus. Vertreter gesucht.

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen. **Gustav Adolph Roever,** Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen, Transportbänd. aus: Prima Kernled., Kamelhaar, Baumwolle usw., sämtliche Verbinder hierzu. **Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E.**

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser jr. Stettin,** Bismarckstraße 29.

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.



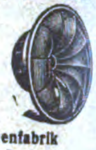
W. Schade, Plettenberg i. W. Fabrik gegründet 1887.

Trockenkleister, kaltwasserlöslich. **Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th.**

Trommeln aller Art und alle Schlagzeug-Instrumente. **Gustav Poschardt, Dresden-A. 1.**

Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herren-Schneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst Muster der gewünschten Qualität beizufügen. Telegramm-Adresse: „Hoftuche“, Bochum. ABC-Code, 5. Ausgabe. Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch. **Carl Hofmann,** Fabriklager in Tuchen etc., **Bochum.**

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut



Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Turbinen für alle Gefälle und Wassermengen. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Turngeräte aller Art, Turnhalleneinrichtungen, gymnastische und orthopädische Apparate. **Julius Dietrich & Hannak,** Turngerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Uhren. Nippes-, Stand- und Schreibtischuhren in Metallgehäusen fabriziert **Alfred Böhringer, Ludwigsburg** (Württemberg).

Uhren, Stand- u. Schreibtischuhren, Wecker, Schreibzeuge und Rauchgarnituren in großer Auswahl. **Albert Witzel & Co.,** Metallwarenfabr., **Ludwigsburg** (Württemberg).

Ventilfräsapparate aller Art, insbesondere für Automobilventile, fabriziert **A. F. Kliesing, Köln a. Rhein.** Zugleich Einkäufer für Fahrräder, Bijouterie u. Spielsachen.

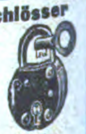
Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. L. **Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.**

Versandfässer, Standgefäße a. Hartpappe, Export-Oeltuch. Oel-Pergament, Paraffin-Tauen usw. liefert **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Viehscheren. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 55,** Potsdamer Straße 112.

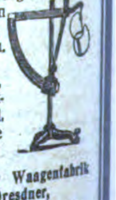
Vorgelege D. R. P., ermöglicht Geschwindigkeitsänderungen bei vollem Betrieb und voller Belastung. **Maschinenfabrik Friedrichssegen G. m. b. H., Niederlahnstein, Rhein.**

Vorhangschlösser und Möbelschlösser aller Art.



Fassbender & Garthe, Volmarstein in Westf.

Waagen. Spezialität: Skalen-Waagen zu verschiedenen Zwecken nach besond. Angaben. Sortierungs-, Papier-, Paket-, Brief-, Saatzucht-Waagen u. dergl. Wesentliche Zeitersparnis.



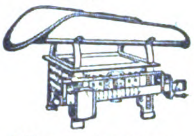
Merseburger Waagenfabrik A. Dresdner, Merseburg a. d. Saale.

Waagen für Getreide und Massengüter. **Fabrik automatischer Registrierwaagen „Aequalis“, G. m. b. H., Hennef-Sieg (Rheinland).** Vertreter gesucht.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Waagen (Kinder- und Personenwaagen).



Ollendorf Wilden, Spezialfabrik für Säuglings- und Personenwaagen, **Bonn E.** (Rheinland).

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.

Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Waagen jeder Art, insbesondere Fuhrwerk-, Vieh-, Kran- u. Industriewaagen. **Bruno Pfeiler, Liegnitz 28,** Brückenwaagenfabr.

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition **Waffen-Frankonia, Würzburg (Bayern) 99.**

Waffen u. Munition sowie Jagdartikel eigener Fabrikation u. engros. **Harzer Waffenindustrie Haselhorst & Co., Kreiensen W33.**

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw. **Fritz Kiene, Hameln Nr. 2.**

Waffen, Munition, Jagd- und Sport-Gerätschaften liefert die seit 1873 renom. Gewehrfabrik **Waffen-Loesche.** 3 Häuser: **Magdeburg,** Hannover und Berlin, C 2.

Waffen jeder Art, Pistolen, Gewehre fabriziert **R. Weissenborn, Magdeburg,** Zitadelle.

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Walzenmasse (Buchdruck-) Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni". **Carl Jansen, Nienburg a. d. Weser.** Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Stand 324.

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen. **Arthur Hammer & Co., Berlin NO,** Meyerbeerstraße 1/4.

Wäschereianlagen in jeder Größe u. bewährter Bauart liefert **Emil Schmidt,** Maschinenfabrik, **Forst** (Lausitz) Gegründet 1859. — Auslandsvertreter gesucht. —

Wäschereien, modernste Anlagen. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Wäscherei-maschinen aller Art, System „Martin", langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH., Duisburg a. Rh.** Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4

Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.

Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux"

Friedrich Lux G. m. b. H. Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser. **W. Gottlob Volz G. m. b. H. Stuttgart.**

Wasserturbinen und deren Regler. Spezialität seit über 40 Jahren. Wehr- und Schützenanlagen. **Kuhnert-Turbowerke A.-G., Meissen in Sachsen.**

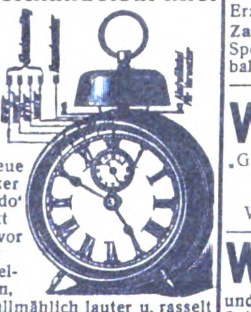
Weine. Leistungsfähigstes Haus im Export tropenfester Weine u. Sparkling. **Louis Bermann, Mainz a. Rh.**

Weine. Gutgepflegte Rhein- und Moselweine. Wachstum feinst. Produz., offerieren preiswert **M. Distelburger & Co.,** Weinkellerei, **Frankfurt a. M.** Vertret. gesucht.

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung. **S. Heymann Söhne,** Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine u. Spirituosen Vorzügliche in- und ausländische Weiß- und Rotweine. Spezialität: Erstklassige Weine der Rheinpfalz; Wachstum feinster Produzenten. — Eig. Weinbau. ff. Liköre, Weinbrand, Ia Kirsch- und Zwetschgenwasser aus eigener Brennerei. Feinste Referenzen. **Oscar & Rudolf Mayer, Neustadt a. d. Haardt** (Rheinpf.) Erstklassige Vertreter gesucht.

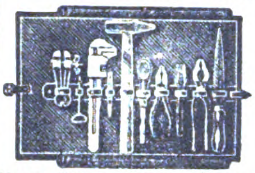
Welthandelsartikel



Der neue Wecker ‚Repedo' weckt leise vor mit Einzeltönen, wird allmählich lauter u. rasselt am Schluß. — Neuheiten in Midgetuhren aus Alpaka-versilbert. Alle **Schwarzwalduhren,** Wecker, Regulateure u. Taschenuhren. **Otto Röseke, Stuttgart,** Seestraße 45. Patente für U.S.A. verkäuflich.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Werkzeugbestecke in Taschen u. Kästen sow. Einzelwerkzeuge aller Art.



Herm. Winkels, Elberfeld 10.

Werkzeuge für Fahr- und Motorradbau und Reparatur.

E. Fritzsche & Co., Werkzeugfabrik, **Leipzig,** Wurzner Str. 36. Erstklassige Vertreter gesucht.

Werkzeuge, Beile, Hämmer, Zangen, Schraubenschlüssel aller Art. Automobilwerkzeuge. **A. Paul Gronemeyer, Düsseldorf-S.,** Postfach.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,** Zentrale: **Hommel-Konzern, Mainz.**

Werkzeuge. **Gebr. Kissling, K.-G., Hückeswagen bei Remscheid.** Werkzeugfabrik. Spez.: Verstellbare Schraubenschlüssel.

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

Peter Gottfried Röhrig, Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art. **O. & R. Strauß, Remscheid 18**

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie. **Zawada-Industrie G.m.b.H.,** Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

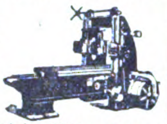
Werkzeuge für Gas-Installateure. Spez.: Patent-Sägeschränkzangen „Garanto" fabriziert **Nettus Schmidt, Zella-Mehlis,** Thüringen. Werkzeugfabrik. Gegr. 1890.

Werkzeugfabrik liefert in präz. Ausführung Reibahlen, Gewindebohrer und Schneideisen. Spezialität: Spiralbohrer.

Alba-Werke, Adolf Lübbertsmeier A.-G., Barmen 18, Kaltwalzwerk, Maschinen- und Werkzeugfabrik.

Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld** (Saale).

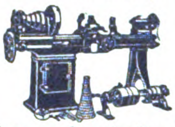
Werkzeugmaschinen für die Eisen- u. Metallbearbeitung neuester Konstruktion bis zu den größten Abmessungen stets vom Lager lieferbar.



Moritz Goldstein, Köln a. Rhein, Venloer Str. 44. Zweigniederl.: **Berlin NW 7,** Georgenstr. 46 a.

Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg. **Thür. Masch.-Industrie B. v. Suchorzenski, Weimar.** Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugmaschinenfabrik W. Hilbert & Co., Chemnitz (Sachsen).



Spez.: Drehbänke, Bohrmaschinen, Gewindefräsmaschinen modernster Konstruktion.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER" für alle Handwerke, stellt her **Otto Hansen, Kiel,** Hohe Str.

Windmotoren

Maschinen zur Bearbeitung von Kaffee, Zuckerrohr, Oelfrüchte

W. Janke, Hamburg 1 E.

Windturbinen f. Wasserförderung, Mahlmühlen, Maschinenbetr., elektr. Licht **Edm. Kletzsch, Coswig i. S.**

Wirtschaftsartikel aus **Hartpapier:** Servierbretter, Puderdos., Schüsseln, Brotkörbchen, Kindereimer exportiert **Conrad Schmidt, Berlin NO 18.**

Zahnärztl. Bedarfsartikel jeder Art, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. **Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau,** Büsingstraße 22.

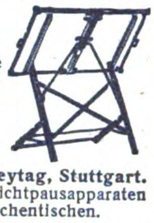
Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien. **Hagenmeyer & Kirchner, Berlin C 19.**

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse. **Adam Schneider A.-G., Berlin N 39.**

Zahntechnik, Instrumente, Elektromotoren liefert **Albis, Dresden 35 d.**

Zeichen-Material. Neuheit! Verstellb. Kurvenlineal aus Metall. Praktisch u. dauerh. Muster geg. Einsend. v. M. 200.—. **Paul Scherber, Dresden-A. 21.**

Zeichentisch „Unicum"



Unerreicht. In jede Lage verstellbar. Für Export völlig zusammenklappbar. **Hermann Freytag, Stuttgart.** Fabr. von Lichtpausapparaten und Zeichentischen.

Zeitungshalter, zu all. Möbeln passend. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Zementfabrik-, Gips- u. Kalkwerk-Einrichtungen. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zerkleinerungs-Maschinen lief. Maschinenfabrik **„Elbtal", Herm. Schmidt, Dresden 5.** (Siehe Inserat Seite 4999.)

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

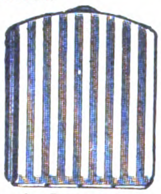
Ziegeleimaschinen „System Griesemann" Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen. **Griesemann & Co., Magdeburg-N. 50.**

Ziegeleimaschinen für alle Arten Ziegel. **Maschinenfabrik Roscher G. m. b. H., Görlitz.**

Ziegeleimaschinen, Wasserturbinen werden seit 40 Jahren von uns gebaut. Kataloge und Kostenanschläge jederzeit zu Diensten. **Kuhnertwerke A.-G. Meißen.** Für Telegr.: „Kuhnertwerke".

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine. **Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G., Ludwigshafen am Rhein.**

Zigarettenetuis, Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren.



Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche

Friedrich Turck, Dosenfabrik, **Lüdenscheid in Westf.** Gegründet 1849.

Zuckerfabriks-Einrichtungen. **Metallwerke** vorm. **J. Aders A.-G.** Abt. Apparatebau. **Magdeburg-N.** Telegramm-Adr.: Metallwerk.

Zuckerrohr-walzwerke. **W. Janke, Hamburg 1 e.**

Zuckerrohr-Walzwerke in jeder Größe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Zündholzmaschinen **Badische Maschinenfabrik Durlach.**

Zupfmaschinen für Polstermaterialien aller Art. **Gebrüder Klauder,** Maschinenfabr. **Desden-Löbtau.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

BELGIEN

Firma der Konstruktionsbranche in Antwerpen erbittet Offerten für bedeutende und regelmäßige Lieferungen v. Gipsplatten für Decken, Gips für Stukkateure und Verzierungen.

Offerten unter **K. A. 3457** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr. (*)

Brasilien. **Americo Martins Dos Santos,** Rua Senador Feijo 31, **Santos,** Tel.-Adr.: „Americopai". Speditionen, Vertretung., Kommiss.- u. Konsignationsgeschäfte. Kauf f. eig. Rechn. 50 jährige Erfahrungen. Kapital 150 Contos. Beste Ausführung der anvertrauten Aufträge.

Bulgarien. Einfuhr allerlei deutsch. Fabrik. Seit 15 Jahr. ausschließl. Verbind. m. nur deutsch. Firm. Best. eingef. bei d. industr. Kreisen, Importeuren, Exporteuren u. Großabnehmern Bulgariens. Kauft f. eig. Rechn. u. Kommissionsweise, übernimmt Vertret. gangbarst. Export-Artik. Ang. unt. **K. A. 3387 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**

Canarische Inseln
(TENERIFA)

Manuel Vandewalle y Hardisson, Santa Cruz de Tenerife, Alfonso XIII NO, 87. IMPORT-EXPORT Käufer von Restbeständen und Artikeln aller Art.

Dominica. Gut eingeführtes Haus in San Pedro Macoris wünscht in Verbindung mit Fabrikanten folgend. Artikel zu treten: Spielwaren, Puppen, Schreibwaren, Schreibhefte, Majolika-Artikel, Biskuits, Terrakotten, Gipswaren, Kristallwaren, künstliche Blumen, Karnevalartikel, alle Arten Neuheiten und Phantasieartikel für Basar. Angeb. unt. **K. A. 3287 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin.**

CUBA

Export von Branntwein, Alkohol, Zucker, Mahagoni- u. Zedern-Holz, Perlmuttschal., Wachs- und Bienenhonig, Schwämmen, Melasse, Federn für Aigretten, Krokodilhäute, gesalzen oder gegerbt, Tabak, roh und bearbeitet.

Korrespondenz in Spanisch, Französisch, Englisch, Italienisch, Portugisisch, Lateinisch und Esperanto. Gefällige Angebote an **F. Rosel, San Ignatio 82, Habana.**

England. Zimmerspiele jeglicher Art für englischen Engros-Markt verlangt. Fabrikanten wollen sich wenden an: **C. F. HUTCHINSON,** Spezialist in Zimmerspielen, 2/4 Butler Street, Milton Street, **London E. C. 2.** (*)

England. Import-Fa. in Hull ist bereit geg. Kasse zu kauf., od. als Vertret. tätig zu sein für Fabrikant. v. Messerwar., Werkzeugen, Galanterie-, Spielwaren usw. Off. in engl. Sprache erbet. unt. **K. A. 3381 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

England. Importfirma in Ahmedabad wünscht Angebote in Anilin- und Alizarinfarben, Chemikalien usw. Eventl. zwecks Vertretungsübernahme Export von Jute, Jutesäcken, Schellack sowie anderen indisch. Rohmaterialien. Vertreter der Firma in London. Ang. unt. **K. A. 3445 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Frankreich. Elektr. Installat. wünscht v. erstklass. deutscher Fabrik Lager v. drahtlos. Telegraphieapparaten f. d. Verkauf an Elektriker. Montage der Apparate wird i. mein. Werkstatt ausgeführt. Off. erb. unt. **K. A. 3375 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

INDIEN! INDIEN!

Haben Sie Interesse für den Export Ihrer Waren nach Indien

?

(*)

Bejahendenfalls senden Sie Muster und Kataloge mit allen Einzelheiten an:

Uttamlal & Co., Bombay (Indien)

72—80 Nagdevi cross Lane ◆ Korrespond. in engl. Sprache

Indien. Bombay Surgical Co., New Charni Road, Bombay, hat Interesse a. wund- u. zahnärztl. Instrument., Krankenh.-Einrichtung., antisept. Hospital-Möbeln, Gemälden u. Photogr.-Postkart., elektr. Neuheiten u. Propagandaneuheiten. Preislisten, Muster u. Vertreterbedingungen erbet.

Indien. Gut fundierte Fa. in **Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms,** Reklameartikel, **Messerwaren, Schlösser, Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. K. A. 3168 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Wir kaufen für eig. Rechn.: Schreibwar., Spielwar., Shawls, Kleiderstoffe, Shawlfransen, Phantasiespitzen, Berlin. Wolle, merzerisierte Garne. Preise cif in £ erwünscht. Wir verkaufen Seifennüsse, Leinsam. usw. f. eig. Rechnung. Preise fob Offert. unt. K. A. 3442 an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Importfa. i. **Bangalore** kauft alle Art. v. Fertigprodukt., besond. billige Lampen, Papier u. Papierwaren, Spielwaren, Neuheiten, Bureaubedarfsartik., unechten Bijouteriewaren usw. Fa. übernimmt auch Vertretung für die **Ausfuhr.** Auch bietet dieselbe alle Sorten ind. Rohmaterialien an, besond. Pflanzengummi, Gallnüsse. Deutsche Bankref. Angeb. unt. **K. A. 3453 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

IRLAND

Wein- und Spiritusgläser für Propagandazwecke gewünscht. Korrespondenz in Englisch an **Stirling, Cockle & Ashley Ltd.,** 19/21, Eustace Street, **Dublin.** (*)

Italien. Seit mehr als 25 Jahr. eingef. Fa. in Salerno sucht Verbind. mit Fabrikant. folgd. Artikel: Näh-, Stick- und Strickmaschinen all. Systeme, Nadeln, Spul., Weberschiffch. sow. Ersatzteil. f. genannt. Masch. u. Schreibmaschinen. Kauf f. eig. Rechnung. Korresp. italienisch. Bankref. vorhanden. Off. erb. unt. **K. A. 3440 an Auslandverlag GmbH., Berlin** (*)

Italien. Erfolgreich. Kaufm. d. üb. gr. Kapital u. ausgedehnte Lokalität. verfügt, möchte mit deutsch. Kaufleut. i. Verbind. tret. Off. unt. **Berla Luigi, Via Beffiero No. 50, Torino.** Erstkl. Referenzen. (*)

Italien. Erbitte bemustertes Angebot in Zahnstochern. Ferner suche Lieferant von Maschinen, welche Zahnstocher aus Holz selbsttätig herstellen. **Karl Frank,** 187 Via Osservanza, **Bologna 30.** (*)

Italien. Zahnärztl. Depot wünscht zahnärztliches Material zu kaufen, eventl. die Alleinvertretung einer Firma zu übernehmen. Angebote in Italien. oder Französ. erwünscht unter **K. A. 3434 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

Italien. Vulkanisier-Apparate neuesten Systems für Werkstattanlagen sucht **Christoforo De Palma, Bari,** Via Andrea da Bari, 117. (*)

JAPAN

Wir such. Geschäftsverbindung mit erstklassigen Firmen von Stahlwaren, Uhren, Fournituren, Bijouterien, Musikinstrumenten, Chemikalien, Farben, Textilwaren, Schreibmaschin., Papieren all. Art, Reklameartikeln. Angeb. m. Mustern, Katalogen, Reklamen erbeten an: **Bitker Bros.,** P. O. Box 472, **Yokohama, Japan.** (*)

Kanarische Inseln. Deutsche Importfirma erbittet Offerten in Emaille-, Blech-, Aluminium-, Porzellan-, Steingut- und Glaswaren. Packpapier, Nägeln, Schlössern, Eisenmöbeln, Anstrichfarb., Baumaterialien. Uebernimmt auch Vertretungen von Exporteuren und Fabrikant. Ang. unt. **K. A. 3452** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*

Portugal. Firma in Madeira wünscht Verbind. m. Kommissionären od. Fabrikant. folgd. Artik.: Skluptur. a. Papiermasse, f. architekt. Dekoration. wie z. B. Kapitäle, plast. Köpfe. Masken, Trophäen, ganze Figuren Wandkonsolen usw. fern. Formen, neu oder gebraucht, die in der Art wie Gelatine-Formen dazu dienen, architekt. Ornamente aus Zement herzustellen. Katal. mit Angabe d. Verkaufsbedingung. unt. **K. A. 3447** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Portugal. Importeure u. Exporteure all. Artik. spez. i. Zubehör für Automob., Anilinfarben, chem. Produkten, Kinderspielzeug ersuchen um Kataloge mit äußersten Preisen. Offerten erbeten an: **Lopes Cardoso, Lda.,** Rua José Falcao 49, **Porto.** (*)

Portugal. Gut eingeführte Fa. in Coimbra sucht Vertret. aller Artikel u. kauft ebenfalls für eig. Rechn. Oberleder, Leinewand, Kerzendocht, Aluminium-Geschirr, Kurzwar., Spielwaren, auch Zucker u. Reis. Angeb. unt. **K. A. 3301 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Schottland. Gut eingef. Importfa. wünscht äußerste Off. v. Lagerwar. in: Porzellan u. Bürstenwar., Neuheit., Puppen u. Spielwar., Rasierappar., Scheren, Taschenmess., Haarschneidemaschin., alle Art. Bleistifte. Kunstseidene Strümpfe, Krawatten, u. Shawls, woll. Shawls usw. Preise erwünscht cif Glasgow od. Leith. Kasse bei Lieferung. Must. m. Off. erbet. Korresp. engl. unt. **K. A. 3389 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Sizilien. Gut eingef. Fa. kauft verschied. Schreib- u. Kurzwaren direkt v. Fabrikanten. Garant. u. Ref. vorhand. Off. unt. **K. A. 3448 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39. (*)

SPANIEN

Firma in Valencia **übernimmt Vertretung** und **kauft für eigene Rechnung:** Neuheiten aller Art, speziell für Büro-Bedarf

Angebote unter Chiffre **K. A. 3439 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39. (*

Spanien. Firma in wünscht m. Fabrik. v. Brauereimaschin. in Verbindung zu treten für die Neuinstallierung einer Brauerei. Vorläufige Tagesproduktion 2500 Kilo. Vollständ. Kostenanschl. m. Zeichnung usw. erbet. unt. **K. A. 3426 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.** (*)

CUBA.

Vertret. ausl. Fabriken — Exp. v. Tabak u. men — Import. folg. Artik.: Phantasiegewebe v. de u. Baumwollenweißzeuge, Kaschmir-Strickwa Steppdeck., Teppiche, Tischdeck., Serviett., Handtüch., Spitz. u. stickt. Streif., Drilliche usw. Nähgarn, Strumpfwar. Im allgemein Unterkleid. f. Dam. u. Herr., Männerhemd., Kristallwar., Steingut f. d. Küche, Küchenger., Eisen- u. Alum.-Art. jed. Art, Parfümer., Messerwar. f. d. Tisch, Hausgebr. u. Barbiere, Papierwar., Spielwar., unecht Schmucksach., wasserdicht. Kleid. f. Männ., Kurzwar., Phantasie Halsbänd., Kämme, Aufsteckkämme, Büroartik. Es wird um send. v. Off. u. Must. gebet. Korr. span., engl., französ. Angeb. **M. J. Cassis, Cienfuegos, Calle D'Clouet Apartado No. 198.**

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun

Briefe u. Telegr. an Echeandia Irun, u. Echeandia,

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUC

Argentinien. Best eingef deutsch. Haus übernimmt Vertret. f. Eisen- u. Stacheldraht, Emaillewar., Nähmaschin., Porzell.-, Steingutwar., Reklameartik. sow. Konsignation. u. Vertretung. all. Art. Off. unt. **K. A. 3390** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Belgien. Gut eingeführte Fa. wünscht Vertret. deutscher Firm. zu übernehm. f. chem. pharmaz., photogr. u. industr. Erzeugnissen, sow. Drog. u. Kräuter. Offert. unt. **K. A. 3391 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Argentinien. Alteingef. Kommissionsfa. übernimmt kommissionsweise Vertret. verschieden. Branchen, teilweise Alleinvertrieb auf eig. Rechnung, besonders in Neuheiten. Offert. erbet. an **Eugenio Jaeger, Buenos Aires,** Casilla de Correo 1838. (*)

Belgien. Gut eingeführtes Haus wünscht Vertretung einiger Bureauartik., jedoch hauptsächlich bei den Papierhändlern gut verkäuflicher Artikel. Angeb. unt. **K. A. 3411** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeini & El-Saha, Alexandria, sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

Brasilien. Bento de Carvalho & Comp., Santos Rua 15 de Novembro 112, Agenten der Comercial-Banki. Porto, eines der größt. Lebensmitt.-Engros-Häus. i. Staate Sao-Paulo, würde d. Vertr. erstklass. Mark. evtl. Delkredere übernehm.; Einkauf per Kasse f. eig. Rechn. Vertret. aller Artikel. Angebote erwünscht.

Bulgarien. Gut eingeführte Firma sucht Allein-Vertretung in Manufaktur-, Strumpf-, Papier- u. Bureauwaren. Kauft auch f. eig. Rechn. Verfügt über ausgezeich. Ausstellungsräume. Off. erbet. unt. **Boris J. V. Popoff, Sofia,** Tzar Samuil 42. (*)

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K. A. 3244 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Deutschösterr Versierter Fachmann d. strie-Bedarfsartikelbranche wünscht die Alleinvertretung erstkl., leistungsfähiger Fabriken für Deutschösterreich, Ungarn u. d. Sukzessionsstaaten zu übernehmen in: Ledertreibriemen, Maschin.-Werkzeugen, Armatur. Schmiermittelapparaten usw. die Industrie Gefl. diesbezgl. an: **Franz Bochner,** Industrie

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Be

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken. die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

FRANKREICH

Kaufmann, der ein großes Engros-Warenlager im Hauptgeschäftsviertel von Paris besitzt, möchte sich mit dem alleinigen Verkauf eines interessanten, leicht verkäuflichen Artikels gegen Kommission befassen. Angebote an **P. Moyse**, 36, rue du Temple, Paris. (*)

FRANKREICH

Herr, 40 Jahre alt, sucht Vertretung mit Kommissionslager für Lyon in Basarartikeln, Spezereiwaren, Strumpfwaren u. Neuheiten, eventuell könnte Kaution gestellt werden. Gefl. Offerten erbeten unter K.A 3436 an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19**, Krausenstraße 38-39. (*)

Griechenland. Export nach Griechenland. Maschinengeschäft (Schweiz.Fa.) i. Athen übern Vertretg.(kauft auch f.eig.Rechn.) leistgsf. Fabr. i. Masch. u. Werkz. f.alle Industr., techn.Art., Neuh.d. Branche, Rohöl, Benzin- u. Elektromotor., Bau-u.Möbelbeschläg., Tischlerleim usw. Fabrik., d. geneigt sind, kl. Musterlag. einzur., erh.d.Vorz. Ref. z. Dienst. Korrespond.:Dtsch.,frz.,ital.,engl. Ang. unter **K. A. 3444 an Auslandverlag, G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

INDIEN

Gut eingeführte Vertreterfirma in Kalkutta wünscht Vertretung erstklassiger Glaszylinderfabriken. Gute Referenzen. Angeb. an: **Juan Ch.Bose, Berlin**, Agricolastr.7 b. Frau Puttfaken.(*

Indien. Chandabhoy Yacoobbhoy & Bros., Hall Bazar, Bombay No. 9, möchten irgendeine gute deutsche Firma vertreten, welche ihre Produkte in Indien zu verkaufen wünscht und anderseits indische Produkte kaufen will. Korrespondenz Englisch. (*)

ITALIEN

Die Firma **Mario Simboli & Figlio**, Via S. Vito, Recanati, wünscht Vertretung in Bijouteriewaren, religiösen Artikeln und mechanischen Spielwaren.
Korresp. Italienisch. (*)

Italien. Vertreterfa. f. Papierwar., Knöpfe sucht Fabrikant. f. Briefumschl., Karten, Federn, Bijouter., Perlmutterknöpfe, evtl. auch Kauf f. eig. Rechn. Ang. unt. **K. A. 3424 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19**, Krausenstr. 38-39.(*)

ITALIEN

Die Firma **Billwiller & Fronti in Neapel**, Via Nolana No. 7, wünscht deutsche Fabrikant. für Zentral- und Süditalien zu vertreten in Alpaka- u. Aluminium-Bestecken, Gewinden, Möbelbeschlägen, Fleischhackmaschinen, Kämmen, Feilen aller Art, Metallsägen u. chemisch. Produkten.(*)

Kleinasien. Eskenazi & Abram, Smyrna, Vertretung, Kommiss., würden es übernehmen, die Interessen deutsch. Häus. od. Fabrikant. zu vertreten, der. Vertret. infolge d. Zerstörung Smyrnas d. Land verlass. mußten. Hiesige u. europäisch. erstkl. Ref. steh. z. Verfüg. Korresp. deutsch, französ. u. englisch erbeten. (*)

Polen. Von gut eingef. Fa. werden noch einige Vertretungen mit Konsignations-Lager von nur erstkl. konkurrenz- u. leistungsfähigen Fabriken gesucht. Erstkl. Ref. u. große Lagerräume zur Verfügung. Evtl. Einrichtung einer Zweigfabrik. Katal. u. Listen erwünscht. Angeb. unt. **K. A. 3432 an Auslandverlag G. m. b H., Berlin SW 19.** (*)

PORTUGAL

Henriques & Freitas,
Funchal, Madeira,
Bargo do Municipo 8B e 8C.

Export: Madeira-Strickereien. Annahme von Vertretung. guter Automobil- und Zubehörteil-Fabriken, pharmazeutische Produkte, Messerwaren, Stoffe, Spielwaren und andere deutsche Produkte. (*)

Portugal. Gut eingef. Haus in Porto kauft f. eig. Rechng. u. würde auch Vertret. übern. in folg. Artik.: Büroart., Papierwar., Artik. f. Kunstmaler., Bijouter., Messerwar., Eisenwar., Toiletteart., Zigarrenspitz., Zigarrenkäst., Raucherart., Basarart., Aluminiumwar., Messing-, Alpaka-, Porzellanwar., Reklameart., Art. f. Schuhfabriken u Uhren. Katal., Preisl., Muster erw. Korresp. französ., spanisch od. portugies. Off. unt. **K. A. 3438 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), **arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel.** Korr.: Portug., span. od. franz.

Portugal. Ich suche Vertret. v. erstkl. deutsch. Fabrik. folg. Artik.: Neuheiten in Luxuspapier, Basarartik., Modeneuheit., Metallwar. f. Möbelausstattung., Strickwaren, feine Messerwaren. Korresp. portug., span. od. französ. Off. unt. **K. A. 3378 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19**, Krausenstraße 38/39.

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P.R.R.G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank. Berlin.

Rumänien

Firma Victor Goutman, Braila,
Agentur - Kommission,
sucht Vertretungen für Groß-Rumänien von deutschen Fabrikanten zu übernehmen. (*)

Spanien. Sehr gut bei den Importeuren Span. eingef. Haus erbittet Off. u. Must. direkt v. Fabrikant., welche die Alleinvertret. für jegl. Art chem. Produkte, Glas, Porzellan- und Spielwar., Neuheit., künstl. Seide usw. vergeb. Off. unt. **K.A. 3428 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW.**(*)

Spanien. Vertreterfirma in Barcelona würde die Alleinvertr. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K.A. 2610 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Spanien. Gut eingef. Firma sucht Vertret. in Bijouteriewaren, Metall-, Haushalt-, photogr. Artik. u. Schreibwaren. Erstkl. Referenz. steh. zur Verfüg. Sie wollen sich an **Vicente Tourné, La Coruña**, Fuente de San Andres 16, wenden.

Sumatra. Allgem. Export- u. Importhaus auf Sumatra sucht Vertretung. deutsch. Firmen in allen für den dortigen Markt geeigneten Artikeln. Fa. bietet Rohmaterialien von Sumatra an, wie: Kaffee, Gummi usw. Gefällige Offerten unter **K. A. 3433 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19**, Krausenstraße 38-39. (*)

Uruguay. Ich wünsche gute deutsch. Fabrik. f. Uruguay i. folgend. Artik. zu vertret.: Emailliertes Kochgeschirr, Werkzeuge i. allgem., Bolzen, Schraub., Muttern jegl. Art, Eisenstangen, Eisen i. Barren, galvanis. Eisen in Platten, glatt u. kanneliert, Druck- u. Zeitungspapier, Strümpfe und Socken für Herren u. Damen usw., elegante Artik., v. billigst. bis zum besten. Offert. unt. **K. A. 3316 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Verein. Staaten. Gut eingeführte Firma sucht erste Neuheiten u. Erfindungen in Musikinstrumenten, Radio-Neuheiten usw. Vertretung. hierfür erwünscht. Offerten erbet. unt. **K. A. 3419 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

AEGYPTEN.

Kommissionshaus, gut eingeführt und mit bester Kundschaft,

SUCHT VERTRETUNGEN

ernsth. Häuser in folgenden Artikeln: Beleuchtungsartikel, Haushaltungsartikel, Holzartikel u. Mobilien, Schreibpapier u. Bureauartikel, Textilwaren, Zelluloid-, Leder-, Galanterie-, Bijouterie-, Spielwaren, Spiele aller Art, Musikwaren, Seife, Parfüm, Eisenwaren, Strümpfe u. Socken, Drogen, Farben, Krämerwaren u. Kautschuk. — Bemust. Offerten, Kataloge, Propagandamaterial zu send. an: **Théodore Souccar & Co., Alexandrie (Egypte)**, 11 Rue Toussoum Pacha. Referenz. zu Dienst. Korresp. französisch od. englisch. (*)

Frankreich. Portugies. Haus, i. Frankreich etabl., mit besten Refer in Paris u. i. d. Provinz, sucht Vertret. deutsch. Häuser i. folg. Artikeln: Optisch. Artik., Brillen, Bijouterien, Phantasie- u. Alpaka-Waren, drahtl. Teleph.- u. Telegr.-Appar. u. all. a. Phantasieartikeln f. Wasserstädte. Korr. i. Franz., Span. od. Portug. Angeb. u. **K. A. 3413 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

IRLAND / IRLAND

Altrenommierte Importfirma in Dublin wünscht Angebote in Neuheiten irgend welcher Art, Patentartikeln usw. zwecks Uebernahme der Alleinvertretung. Große Ausstellungsräume, weitgehende Verbindungen in ganz Irland vorhanden. Deutsche Bank Referenzen. Angebote in englischer Sprache unter **K. A. 3429 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19**, Krausenstraße 38-39. (*)

AFRIKA.

Gut eingeführte Firma in Süd-Afrika **wünscht** Anerbieten v. Fabr. zw. **Alleinvertretung** f. Süd-Afrika. Selbständ. Wettrennenkasten f. Ford-Automobile m. Verdeck, Trittbrett od. Treppe u. entspr. Schutzblech pass. für d. von von 4 Zoll herunter gesetzt. Chassisrahm. Ersatzteile f. Ford-Automat. Vacuum-Benzinbehälter f. Autom. Bill. Preise weg. stark. Konkurr. nötig. Zuschr. m. Abbild. in Dtsch. od. Engl unt. **K. A. 3446 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** (*)

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

AUSLAND- UND ÜBERSEE-FIRMEN, DIE LANDESPRODUKTE ANBIETEN

Arabien. Ich möchte auf eig. Rechng. War. kauf. u. Agentur f. irgendein. Spez. übernehm. Ferner möchte ich Rohmaterial. u. arab. Produkte **exportieren** wie z.B. Gummi Olibanum, Myrrhengummi, Gummiarabikum, Zibetkatzenfelle, Mandeln, Sultanin., Kaffee, Aloes usw. Korrespond in Engl. erb. unt. **K.A. 3437 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19.**(*)

ITALIEN

Export: Olivenöl, Mandeln, getrocknete Feigen, Früchte, orientalischer Tabak.
Import: Chemische Düngemittel, Kupfer-Sulphat, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Angebote unter **K. A. 3388 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19**, Krausenstr. 38-39.

Arabien. Gut eingef. Fa. in Aden, Exporteure v. ägypt. Zigaretten, Mokkakaffee u. and. östlich. Produkten suchen zu konkurrenzfähigen Preisen zu exportieren. Offert. erbeten unt. **K. A. 3420 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19**, Krausenstr. 38-39. (*)

Indien. **Burma-Rohstoffe!** Ein alt. Exporthaus i. Rangoon wünscht noch mehr Verbindg. mit gr. Importeuren i. Deutschl. f. alle Arten von Burma-Rohstoffen. In Frage kommen namentl.: Reis mit u. ohne Hüls., Bohnen, Mais, Hirse, Schellack, Häute, Baumw., Gummi u. Oelkuchen. Beste Ref. Korresp. in Englisch. Angebote unt. **K. A. 2919 an den Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19.**

ITALIEN

Firma in Neapel importiert: Glaswaren, Porzellan, elektrische Artikel, seidene Strümpfe, Handschuhleder, Schuhleder, übernimmt Vertretungen guter Häuser in diesen Artikeln. — Export: Pasteten und Konserven. — Gefällige Angebote erbeten an **H. J. Tournès**, Via S. Arcangelo a Bajano 23, **Napoli.**

ITALIEN

Hanfbindfaden, Schnüre, Jute-Gewebe liefert (*)

G. GARIBOLDI & C., Monza, Corso Milano 2.

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:

Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branchen und Materialien.

EXPORT:

Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Suchen Sie vorteilhafte Einkaufsquellen in Deutschland?

Dann wenden Sie sich an die

Export-Auskunftei des Auslandverlages

Durch eine seit mehr als 40 Jahren aufgebaute, einzigartige Organisation unterhält unser Verlag, der sich der **ausschließlichen** Förderung des

Reichsverbandes der deutschen Industrie

und des

Meßamts für die Mustermessen in Leipzig

erfreut, ausgedehnte Beziehungen zu der deutschen Export-Industrie. Jeder exportierende Fabrikant erhält durch ein von uns herausgegebenes Sonderblatt, die „Vertraulichen Mitteilungen", regelmäßig alle bei uns eingehenden Anfragen aus dem Auslande nach deutschen Erzeugnissen zur Bearbeitung. Wenn Sie also Bedarf in irgendeinem Artikel haben, dann benutzen Sie nachstehenden Vordruck; Sie können mit Gewißheit auf zahlreiche Angebote rechnen.

Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39
Abteilung Export-Auskunftei

Bitte abschneiden und ausgefüllt einsenden!

An den Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, Abteilung Export-Auskunftei.
Kostenloser Nachweis von Bezugsquellen erbeten für folgende Artikel. (Genaueste Aufzählung der gewünschten Artikel ist erforderlich, da allgemeine Angaben wie Maschinen, Eisenwaren usw. selten zu einem Erfolg führen.)

Firma (genaue Adresse):

Bank- und Handelsreferenzen:

Geschäftszweig:

Kauft für eigene Rechnung: Sucht Vertretungen:

Datum:

W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

Nr. 2059 (52)

28. Dez. 1922

Das Echo
mit Beiblatt
Deutsche Export-Revue

Bezugspreis: Im Inland durch Buchhandel oder Post vierteljährlich 1200 M., direkt unter Kreuzband innerhalb Deutschlands und Deutschösterreichs vierteljährlich 1600 M. Jahrespreise: nach Argentinien 10 Pes. m/n, Bolivien 12 Boliv., Brasilien 24 $ 000 (Milreis) Bulgarien 300 Lewa, Central-Amerika 4 $ U. S. A., Chile 30 Pesos papel, China 10 $ mex. Columbien 4 $ U. S. A., Dänemark 18 Kronen, Ecuador 4 $ U. S. A., Finnland 120 fin Mk., Frankreich u. Belgien 32 Francs, Griechenland 32 Francs, Großbritan., Irland u. Kolonien £ 1/—, Holland u. Kolonien 10 fl. Italien 60 Lire, Japan 12 Yen, Jugoslawien 140 Dinar, Luxemburg 24 Francs, Mexiko 6 $ U. S. A., Norwegen 20 Kr., Paraguay 10 Pes. m/n arg., Peru 1 Lp., Portugal 48 Escud., Rumänien 360 Lei, Schweden 16 Kr., Schweiz 18 Franken. Spanien 20 Pesetas, Tschechoslowakei 100 Kc., Türkei 4 türk. Pfd., Uruguay 5 Pes. oro, Venezuela 4 $ U. S. A., Vereinigte Staaten 6 $ U. S. A., nach d. schwachvalut. Ländern vierteljährl. 2000 M. — Erscheint jed. Donnerstag. — Anzeigenannahme durch d. Auslandverlag GmbH. in Berlin SW 19 od. durch die Ala, Vereinigte Anzeigengesellsch. mbH. in Berlin SW 19 u. die sämtl. Zweigstellen dies. Gesellschaften im In- u. Auslande. Bankkonto: Deutsche Bank, Dep.-K. H. Berlin, u. Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. — Fernspr.: Zentrum 5420-22, 313-15, 369-71, 5922-24, 6815-16. Postscheckkonto: Berlin 57560

TRADE SCHIMMEL & Co MARK

SCHIMMEL & CO
MILTITZ BEI LEIPZIG

ÄTHERISCHE ÖLE

SEIFENFARBEN / ZUCKERFARBEN / LIKÖRFARBEN
KÜNSTLICHE RIECHSTOFFE
ESSENZEN

Chemische Erzeugnisse aus ätherischen Ölen wie

ANETHOL
EUCALYPTOL / EUGENOL / MENTHOL
SANTALOL / SAFROL / THYMOL

BLÜTENÖLE
ZUM TEIL AUF NATÜRLICHER GRUNDLAGE

DEUTSCHE ROSENERZEUGNISSE

VERTRETUNGEN IM AUSLANDE:

Max Rabe, Wien IV/I, Heumühlgasse 3
Otto Claudius, Zürich 6, Büchnerstraße 17
Aktiebolaget C. H. Heurlin, Gothenburg
Aktiebolaget C. H. Heurlin, Stockholm 2
Henry Christenson, Kristiania, Prinsens
Marx Koppel, Kopenhagen K [Gate 26B

JOHNS „Jajag“-Flaschenkasten

sind durchweg aus S.-M.-Stahlblech hergestellt, im Vollbade verzinkt und von unbegrenzter Haltbarkeit. Kein übler Geruch, kein Morschwerden oder Verfaulen, keine Brutstätte für Insekten, Parasiten, Pilze usw. und aus diesen Gründen

unvergleichlich wertvoller als Holzkasten!

FIRMEN-SCHILD

Kasten-Deckel verschließbar!

*

Unentbehrlich für Großbrauereien, Mineralwasser- und Limonadenfabriken, Molkereien, Kurverwaltungen und dergl.

Besondere Modelle für die verschiedenen Verwendungszwecke

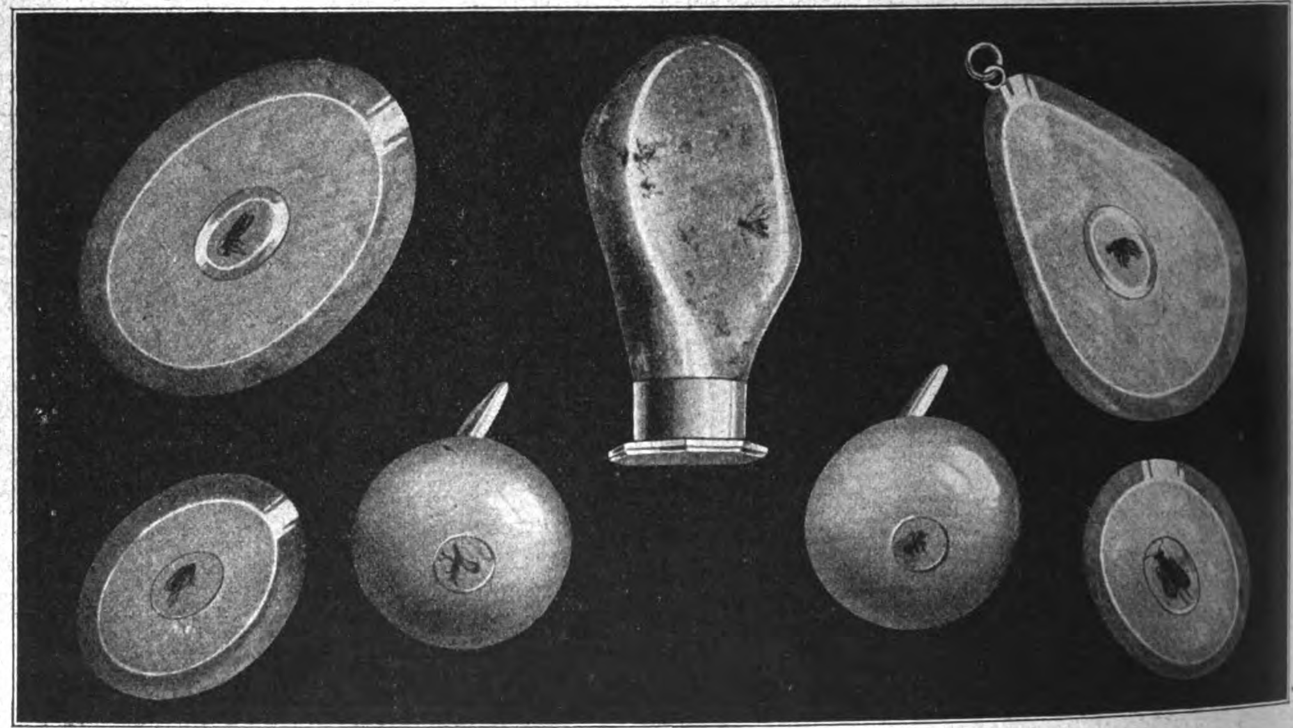
Die „Jajag“-Kasten werden auf Wunsch mit kostenloser Firmenprägung geliefert. Drucksachen (F. K. 110) über „Jajag“-Flaschenkasten, Eiszellen und Flaschen-Etikettier-Apparate stehen zur Verfügung in Deutsch, Engl., Französisch, Holländ., Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen

Preise fob Hamburg

PUMPEN ALLER ART

BERLINER PUMPENFABRIK
AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN SO 36



ECHTE BERNSTEINWAREN

SPEZIALITÄT: MIT INSEKTEN-EINSCHLÜSSEN

Illustrierter Katalog mit Erläuterungen
sowie Preisliste kostenlos

LIEDKE & RAEDER, KÖNIGSBERG i. Pr., Abt. C.

LEDERWAREN

Damentaschen
Besuchstaschen
Flügeltaschen
Brieftaschen
Portemonnaies
Zigarrenetuis
Reisenecessaires
sowie sonstige Lederwaren
liefern prompt und preiswert

HAGNER & Cie.
Lederwarenfabrik
STUTTGART 1
Telegr.-Adresse: Lederhagner-Stuttgart
Abc Code 5th Edition

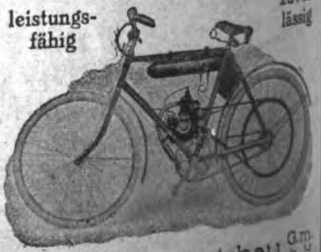
»DIAG«

der rassige Fahrrad-Einbau-Motor

Viertaktsystem, größte Betriebszuverlässigkeit, Untersetzung im Getriebe, **Leerlaufkupplung mit Riemen- oder Kettenantrieb,** denkbar glücklichste Einbauanordnung, keinerlei Veränderung des normalen Fahrrades

leistungsfähig

zuverlässig



DIAG, Motoren- u. Apparatebau G. m. b. H.
LEIPZIG-GOHLIS

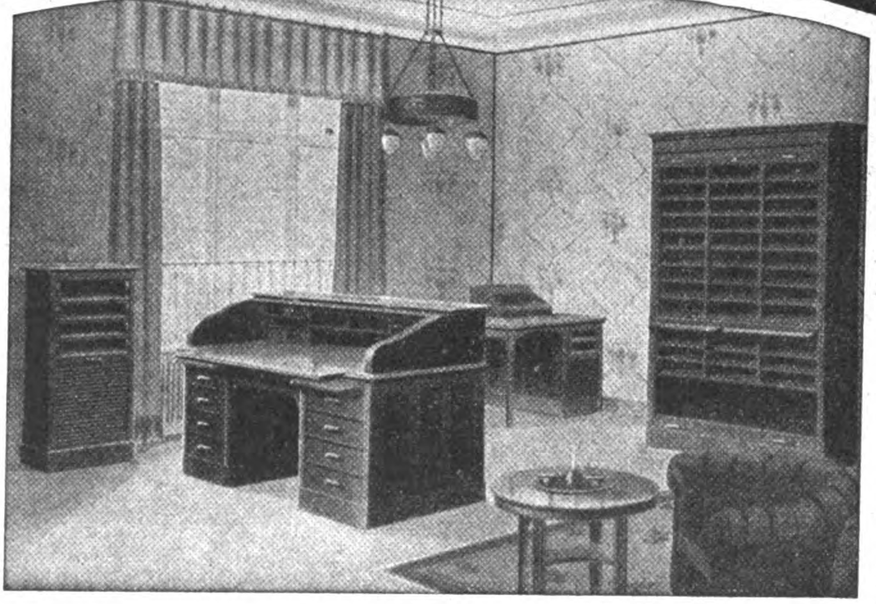
Heinrich & Röder G·m·b·H
Adersſtr·75 Düſſeldorf Fernr·15721
Telegr·Adr·Dedra-Werke

Schrauben-Muttern
Drahtſtifte prompt aus Lagervorrat

Drahtseile
für die gesamte
Industrie und Schiffahrt

Seil- u. Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Kom.-Ges.
Gelsenkirchen
i. Westf.

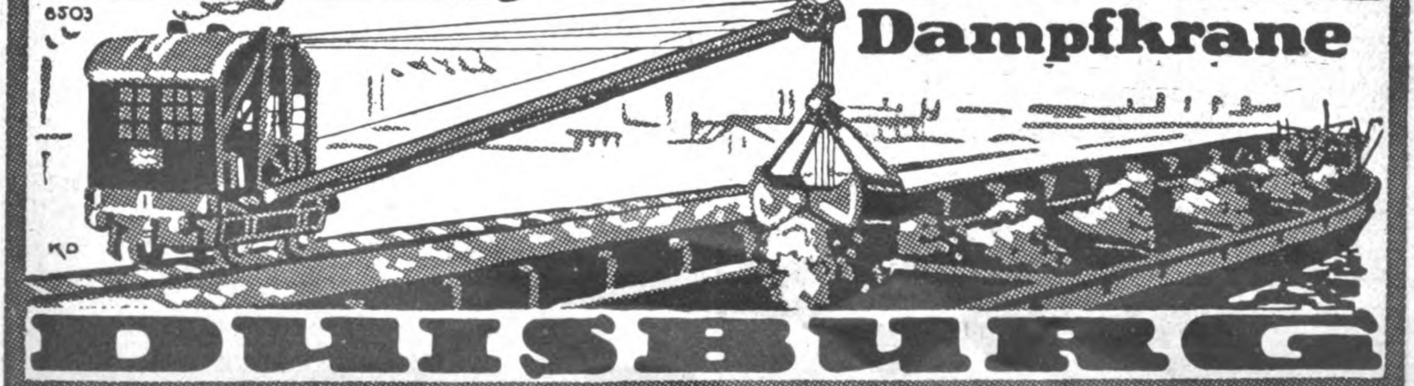
HOLSATIA-BÜROMÖBEL



Bedeutende Ersparnis an Frachtspesen durch vollkommene Konstruktion der Zerlegbarkeit

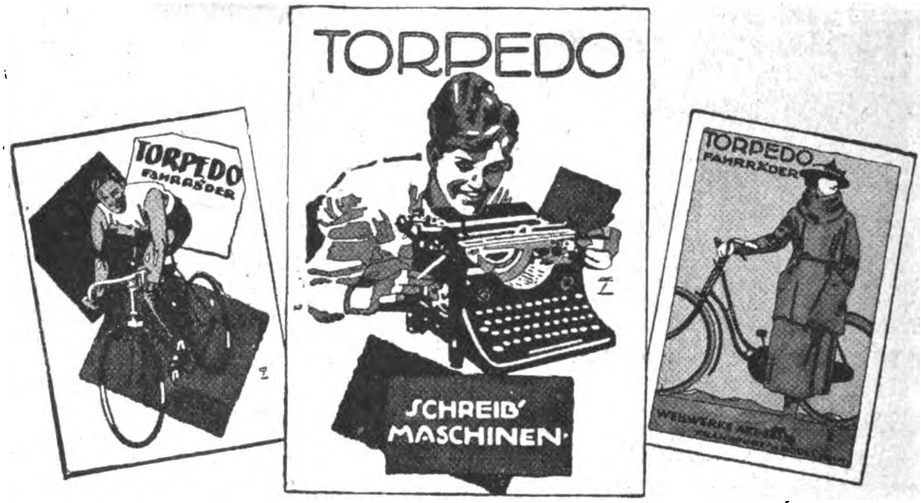
HOLSATIA-WERKE
NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN
HAMBURG TEL ADR: HOLSATIAWERKE ALTONA CODE: MOSSE. ALTONA

DEMAG



Dampfkrane

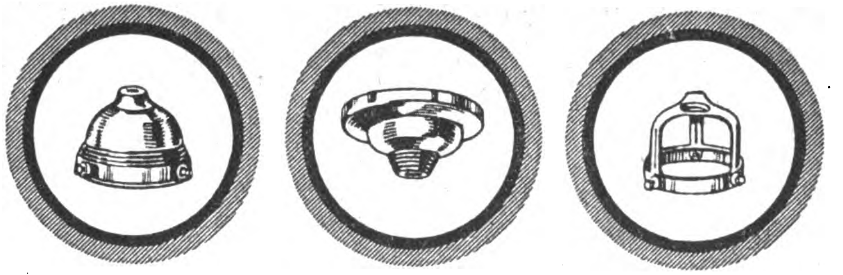
DUISBURG



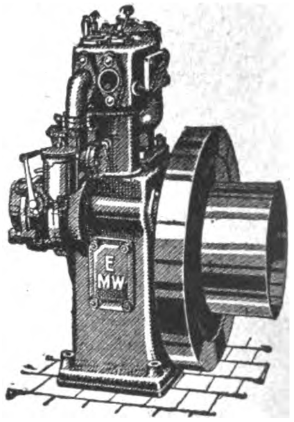
WEILWERKE AKT.-GES. FRANKFURT A.M.-RÖDELHEIM

HASAG

STANZARTIKEL
FÜR ELEKTRISCHE BELEUCHTUNG



HUGO SCHNEIDER
AKTIENGESELLSCHAFT / LEIPZIG



EILENBURGER
Benzin / Petroleum / Rohöl
MOTOREN
sind
erstklassig!

Angebote und illustrierte Prospekte in deutscher, englischer, französisch., spanischer oder russischer Sprache unverbindlich und kostenlos

Eilenburger Motorenwerke
AKTIENGESELLSCHAFT
Eilenburg (Provinz Sachsen)

Kunsthorn Marke

‹GALALITH›

Internationale Galalith-Gesellschaft
HOFF & Co., Harburg a. d. Elbe
Älteste und weitaus leistungsfähigste Kunsthornfabrik der Welt.

Absolut geruchlos. Durchaus nicht feuergefährlich. Herrlich leuchtende Farben. Wunderbare Hochglanzpolitur. Täuschend ähnliche Nachbildungen von Elfenbein, Bernstein, Schildpatt, Koralle, Türkis, Blondhorn, Büffelhorn, Jet usw.

Rohmaterial in Platten, Stäben, Röhren.

Fertige Gebrauchsgegenstände daraus: Frisierkämme, Haarschmuck, Knöpfe, Kolliers, Dominos, Würfel, Chips, Zigarren- und Zigarettenspitzen, Stock- und Schirmgriffe, Schreibwarenartikel wie Federhalter, Füllbleistifte usw., Sauger-Garnituren, Schuhknöpfe usw. usw.

Wärme & Kälte
Isolierungen

Rheinhold & Co
Vereinigte Kieselguhr und Korkstein Gesellschaft
Eigene Häuser in:
Berlin • Breslau • Coswig i/Anhalt • Düsseldorf
Dortmund • Dresden • Frankfurt a/M. • Hamburg
Hannover • Kattowitz • Kiel • Königsberg i/Pr.
Leipzig • Saarbrücken 3 • Stuttgart-Berg

Electromophon

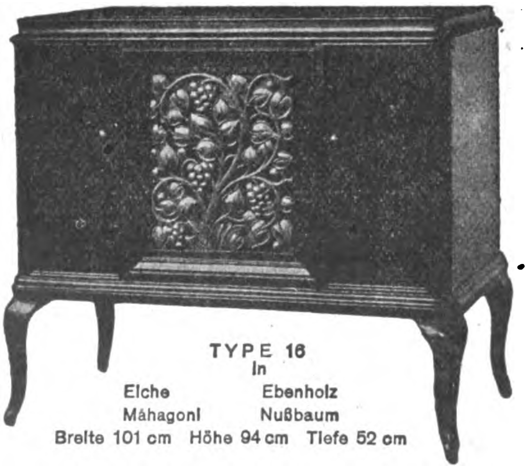
Das Musikinstrument für jedes Heim

Seine Vorteile:

Kein Aufziehen eines Federantriebwerkes. Der Antrieb geschieht nur durch Elektrizität, mittels Steckkontakt, an jede Lichtleitung anzuschließen

Kein Abstellen nach Ablauf der Platte. Ausschaltung selbsttätig auf der letzten Tonrille

Kein Federbruch



TYPE 16
in
Eiche Ebenholz
Mahagoni Nußbaum
Breite 101 cm Höhe 94 cm Tiefe 52 cm

Seine Vorteile:

Kein Rattern des Werkes. Geräuschloser Gang

Kein Zerkratzen der Platte durch Aufsetzen der Nadel nach Anlauf. Aufsetzen schon in der Ruhelage möglich

Keine Tonschwankungen. Gleichmäßiger Lauf. Klangvoll, rein im Ton

Das Electromophon ist das bestaufgebaute, selbstspielende Musikinstrument der Gegenwart. Es wurde auf der III. Musikfach-Ausstellung Berlin durch die große goldene Medaille mit Ehrenurkunde der Stadt Berlin ausgezeichnet

Electromophon-A.-G. Stuttgart-Vaihingen 19
Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprech-Apparate
Zur Messe in Leipzig: Hauptverkaufsstelle Petersstraße 10

MODERNE KAFFEE-
Bearbeitungs-Maschinen

Pulper / Schäl-, Polier- und Trockenmaschinen
Separatoren / Wasch-Veredelungs-, Reinigungs- und Steinauslesemaschinen / Misch- und Glasurtrommeln / Kaffeemühlen

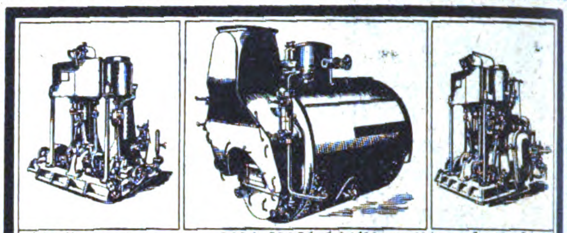
Schnellröstmaschinen
Einrichtung vollständiger Kaffee-Bearbeitungsanlagen und Röstereien

Windmotoren
Zuckerrohrwalzwerke

Ölmühlen
für Klein- und Großbetrieb
für alle Saaten

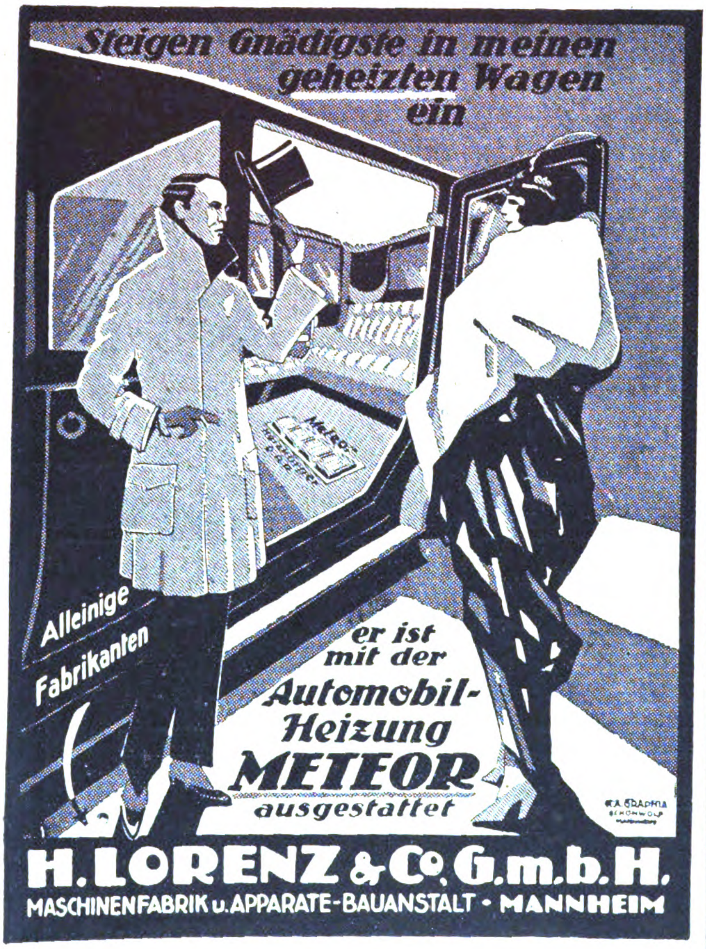
Trockeneinrichtungen
für alle Zwecke

W. JANKE · HAMBURG I E

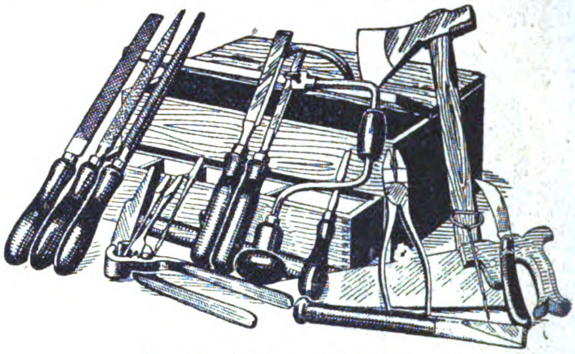


Schiffsmaschinen von 20 bis 500 PS · Schiffskessel bis zu 145 qm Heizfläche
Über 2000 Lieferungen ausgeführt

Schloßwerft R. Holtz
Schiffswerft · Maschinenfabrik · Kesselschmiede
Harburg a. d. E. bei Hamburg
Telegramm-Adresse: Schlosswerft-Harburgelbe · A·B·C·Code 5. Edition


Steigen Gnädigste in meinen geheizten Wagen ein
er ist mit der Automobil-Heizung METEOR ausgestattet
Alleinige Fabrikanten
H. LORENZ & Co. G.m.b.H.
MASCHINENFABRIK u. APPARATE-BAUANSTALT · MANNHEIM

»Die Axt im Haus«



Deutsches Reichs-Gebrauchs-Muster!

Werkzeugkoffer

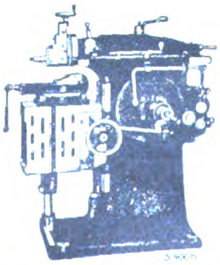
mit 18 kräftigen Werkzeugen in Qualitätsausführung, für Haushalt und Handwerker gleich gut geeignet. Modell 1922 ist soeben erschienen; es vereinigt alle Erfahrungen aus der Lieferung und Verwendung von über 1000 Stück Werkzeugkoffern in der zweiten Hälfte 1921. Der Werkzeugkoffer besitzt einen Handgriff und kann an jede Arbeitsstelle getragen werden. Größe: 37×28×15 cm. Gewicht: Komplett 8 Kilo

Versand erfolgt fob Hamburg in Exportkisten, enthaltend 10 Stück Werkzeugkoffer „Die Axt im Haus“.
Größe der Exportkiste 84×63×42 cm. Gewicht 100 kg.
Kennwort: „Toolbox“
Kataloge in vier Sprachen mit Preisen auf Anfrage.

*

Otto Holler, Frankfurt a. M.-N. / Hohenstaufenstr. 8
Telegramm-Adresse: Kleineisen / A.B.C. Code 5th Edition
Exportvertreter: K. L. LÜDECKING, HAMBURG, Semperhaus A

GEBR. HEINEMANN
ST. GEORGEN (SCHWARZWALD)



SCHNELLHOBLER
MIT EINSCHEIBENANTRIEB
200, 300 und 400 mm Hub

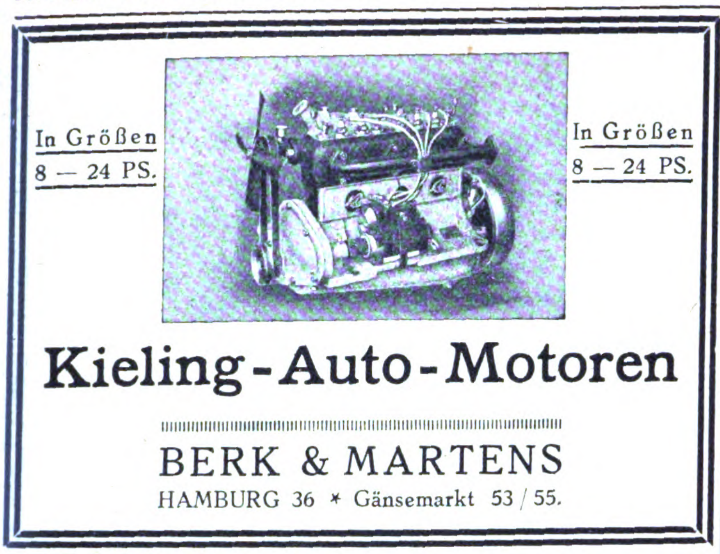
REVOLVERBÄNKE
FÜR FUTTER- U. STANGEN-ARBEITEN, 12 bis 90 mm MATERIALDURCHLASS

Anker-Zentrifuge

Von 30 bis 450 Ltr. Stundenleistung.

Generalvertreter gesucht!

Albrecht Struchtemeier **Bielefeld (Westfal.)**


In Größen 8 — 24 PS.

In Größen 8 — 24 PS.

Kieling-Auto-Motoren

BERK & MARTENS
HAMBURG 36 ✶ Gänsemarkt 53/55.

Gütermann's Nähseide

HANDPUMPEN
für Haus, Hof und Garten
Vorzüglicher Exportartikel

Ferner
PUMPEN UND ARMATUREN
für alle Zwecke

KSB

KLEIN, SCHANZLIN & BECKER
AKT.-GES. FRANKENTHAL (PFALZ)

Komnick

KOMNICK

Lastkraftwagen

2-5 to

Automobilfabrik Komnick A.G.
Elbing

DEMAG

Leistungsfähige u. wirtschaftliche
Pressluft-Anlagen
jeder Art u. Größe
ab Lager lieferbar.

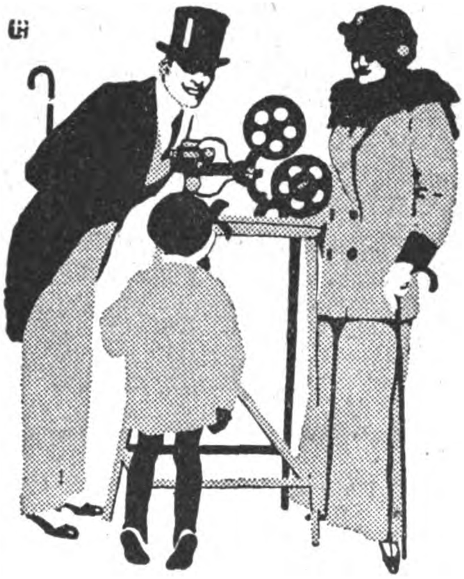
DUISBURG

Wirtschaftlich arbeitende

Sauerstoff-Erzeugungsanlagen

liefert die

HEYLANDT GESELLSCHAFT FÜR APPARATEBAU M.B.H.
BERLIN-MARIENDORF * * BURGGRAFENSTRASSE 1.



KRUPP-ERNEMANN KINOX

DER IDEALE FAMILIEN-KINEMATOGRAPH

Der beliebteste und meistgekaufte Heimkino. Qualitätserzeugnis von Weltruf. Im Augenblick gebrauchsfertig. Von einem Kinde zu bedienen. Verlangen Sie sofort Angebot.

KRUPP-ERNEMANN, DRESDEN 112

So klein und doch
unübertroffen scharfe, helle Bilder, selbst im Dämmerlicht. Prismenglas für Theater, Reise, Sport und Jagd.

Illustrierte Preisliste E. O. 10 versendet auf Wunsch

OPTISCHE OIGEE ANSTALT
SCHÖNEBERG BERLIN BAHNSTR. 20/22

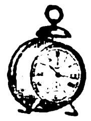
Uhrenfabrik Mühlheim

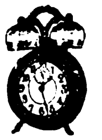
Müller & Co., Mühlheim a. d. Donau, Württemberg

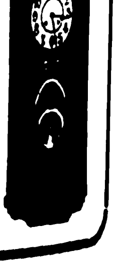
U. M.

fabriziert in
erstklassiger Qualität:
Regulateure
Tischuhren
Hausuhren
mit allen Schlagweisen

Weckeruhren, Musik-Joker
Rahmenuhren, Küchenuhren
Spezialität:
WESTMINSTER-Schlag-Uhren







Zur Messe in Leipzig: Hotel Grüner Baum, Am Roßplatz 1/II, Zimmer 18

Das Echo
STIMMEN AUS ALLEN PARTEIEN
Wochenzeitung für Politik, Literatur und deutsche Export-Interessen
ORGAN DER DEUTSCHEN IM AUSLANDE
Nr. 2059
Berlin 28. Dezember 1922
41. Jahrgang

Wochenschau vom 19. Dezember bis 25. Dezember.

In der weltpolitischen Lage hat sich im Laufe der vergangenen Woche ein Umschwung vollzogen, den das Börsenbarometer durch eine vorübergehende starke Hebung des Markkurses registrierte. Zurückzuführen ist die Wendung, deren Tragweite heute noch nicht überschätzt werden soll, auf den Entschluß der **amerikanischen Politik und Wirtschaft,** aus der bisher geübten strengen Zurückhaltung herauszutreten und das Gewicht der Vereinigten Staaten bei der Regelung der Reparationsfrage nachdrücklich zur Geltung zu bringen. Den Anlaß zu dem Stimmungswechsel hat die Erkenntnis gegeben, daß die bisher von Frankreich geübte Politik der Drohungen und Erpressungen den Interessen der Vereinigten Staaten, die den wirtschaftlichen Zusammenbruch Deutschlands nicht wünschen können, in höchstem Grade abträglich ist. In diesem Punkte stimmt die amerikanische Auffassung mit der britischen, die Bonar Law recht deutlich im Unterhaus zum Ausdruck gebracht hat, vollkommen überein. Mit aller Klarheit hat die Presse Amerikas, das den „Tiger" Clemenceau auf seiner Vortragsreise sehr gründlich abfahren ließ, der französischen Regierung zu verstehen gegeben, daß die Vereinigten Staaten jede Eroberungspolitik verwerfen und Gegner weiterer Besetzungs- und Losreißungsgelüste sind. Die Haltung der angelsächsischen Mächte hat denn auch einen Rückzug Poincarés bewirkt, der dabei die Unverfrorenheit besaß, zu behaupten, in Frankreich hätte niemand Annexionsabsichten auf das Rheinland gehabt. Diese plumpe Behauptung hat Lloyd George unverzüglich mit schlagenden Beweisen widerlegt. Wenn Frankreich einstweilen jedoch widerwillig auf militärische Besetzungspläne verzichtet, so hat Poincaré doch keineswegs den Gedanken aufgegeben, seine Pfänderpolitik auf anderen Wegen zu verwirklichen. Er setzt auch den amerikanischen Plänen, die Reparationsfrage zu lösen, daher den allerschärfsten Widerstand entgegen, so daß es zum mindesten recht fraglich ist, ob der von amerikanischen Finanzkreisen ausgehende und von der Regierung in Washington unterstützte Versuch, Ordnung in die europäischen Wirtschaftsverhältnisse zu bringen, zum Ziele führen wird. Es handelt sich bei diesem Versuche, zu dem die in Berlin erstatteten Gutachten der ausländischen Sachverständigen Keynes, Dubois, Vissèning, Brand, Jenks, Cassel, Kamenka den Anstoß gegeben hatten, zunächst darum, Frankreich von der Notwendigkeit des Verzichts auf seine Besetzungspläne zu überzeugen und weiterhin die Voraussetzungen für eine internationale Anleihe an Deutschland zu schaffen, die nur Aussicht haben kann, wenn Deutschlands Zahlungsverpflichtungen vernünftig begrenzt werden. Wie sehr die Regierung in Washington an dem Schritte der amerikanischen Finanzwelt interessiert ist, geht sowohl aus den Erklärungen des Präsidenten Harding wie aus der ungemeinen Rührigkeit der amerikanischen Diplomatie hervor, die in den letzten Tagen die verschiedenen Hauptstädte bereist und wichtige Unterredungen gepflogen hat.

Die Wendung der amerikanischen Politik ist nun freilich weniger eine Wendung nach Europa als nach England hin. Die Haltung der Vereinigten Staaten in Lausanne, obwohl auf rein amerikanische Interessen eingestellt, ist objektiv doch England sehr zustatten gekommen. Amerikas öffentliche Meinung hat herzlich wenig Interesse für den Kongreß von Lausanne, was schon daraus hervorgeht, daß die amerikanische Presse auf ihm verhältnismäßig schwach vertreten ist. Um so schärfer hat die amerikanische Regierung seine große Bedeutung erkannt und kein Bedenken getragen, gerade auf ihm eine Politik zu treiben, die als ein höchst bemerkenswertes Zusammengehen mit England erscheinen mußte. Dieses vollzog sich in London, wo die einzigartige Zusammenkunft vier amerikanischer Botschafter stattfand und wo am 4. Dezember der Londoner Botschafter der Vereinigten Staaten erklärte, Europa könne nicht noch ein weiteres Jahr unter der beständigen Drohung leben, worunter er die Bedrohung Europas durch den französischen Militarismus verstand.

Obgleich **Deutschland** bei diesem politischen Spiel die rein passive Rolle einer Schachfigur zugewiesen ist, gedenkt die Reichsregierung doch keineswegs untätig die Entwicklung bis zum 2. Januar, dem Tag der zweiten Vorkonferenz, abzuwarten.

Im direkten Schreiben an Bonar Law hat Reichskanzler Cuno, noch vor einer Entscheidung über die Grundbedingungen, ausgeführt, wie er sich die praktische Durchführung der Note vom 13. November denkt. Sein Vorschlag einer inneren und äußeren Anleihe, für die 6 Milliarden Goldmark im ganzen „beispielsweise" als Betrag genannt werden, begegnet sich mit der Erörterung in Amerika, ob und wie dort 1½ Milliarden Dollar — die Gleichheit des Betrages ist vielleicht nicht nur Zufall — aufzubringen seien.

In enger Zusammenarbeit mit den Wirtschaftskreisen ist die Regierung zurzeit damit beschäftigt, ihre in London abgelehnten Vorschläge zu ergänzen und zu einem Sanierungsprogramm auszubauen, bei dem die Festigung der Mark an vorderster Stelle steht.

Auf der **Orientkonferenz in Lausanne** dauert der Streit um die Meerengenfrage weiter. Die Engländer, die sich die Gefolgschaft der großen und der kleinen Entente gesichert haben, verlangen nach wie vor jene „Freiheit der Meerengen" die allen Schiffen, auch den größten Kriegsschiffen die freie Durchfahrt durch die Meerengen sichert, was in Wirklichkeit. wie namentlich die Russen wiederholt angeführt haben, die stärkste Seemacht, nämlich England, zum Herren der Dardanellen machen muß.

Die Türken, die bisher schon viele Zugeständnisse gemacht haben, wollen wenigstens für den Fall, daß die Türkei in einen Krieg verwickelt wird, den Schutz Konstantinopels nicht dem schwerfälligen Völkerbund anvertraut wissen, der ja auch keine Macht hat, und verlangen daher das Recht, Befestigungen, namentlich am Marmarameer, anzulegen, das Verbot der Durchfahrt von Kriegsschiffen, die größer sind als das größte türkische Kriegsschiff, das Recht, eine größere Garnison auf Gallipoli zu halten, welche Halbinsel jedem Gegner, der sie besetzt hat, den Angriff auf die türkische Hauptstadt leicht macht, und die Ausschaltung Griechenlands aus der Meerengenkommission, da es kein Anrainerstaat der Meerengen mehr sei. Die Türken stießen mit ihren Forderungen auf den Widerstand sämtlicher übrigen Konferenzteilnehmer mit Ausnahme der Russen, die überhaupt für die vollständige Souveränität der Türkei über die Meerengen eintraten. Die Russen sind auch die einzigen, die verlangen, daß auch Deutschland als großer europäischer Seehandelsstaat in der Meerengenkommission vertreten sei.

Die **Ermordung des polnischen Staatspräsidenten Narutowitcz,** der ein Opfer der nationalistischen Hetze wurde, hat das ganze Land in seinen Tiefen aufgewühlt und die Gegensätze noch verschärft. Bei der Wahl des Nachfolgers einigte sich am 20. Dezember die Mehrheit der Nationalversammlung auf Wojcziechowski.

Politiſche Umſchau

Die Wendung.

Im *Tag* schreibt L. Raschdau:

Für den aufmerksamen Beobachter ist es in all diesen letzten Jahren nie ein Zweifel gewesen, daß ein Tag kommen werde, an dem man auch in Frankreich den wahren Ernst der Lage begreifen werde, ein Tag, an dem auch der einfachste Bürger des Landes einsehen werde, daß er von seiner Regierung über den wahren Zustand und besonders über die deutsche Leistungsfähigkeit geflissentlich getäuscht worden sei. Daß dieser Tag gekommen, wird man noch nicht behaupten dürfen. Dazu muß in der gegenwärtigen Landesvertretung und der von ihr unterstützten Regierung erst noch ein stärkerer Wandel eintreten, aber auf dem Wege zur Erkenntnis scheint Frankreich immerhin zu sein, und der verantwortliche Leiter des Landes, der so viel zu der Selbsttäuschung beigetragen, lieferte in diesen Tagen wider Willen die Beweise, selbst auf die Gefahr hin, im Anfange des kommenden Jahres dem Privatleben wiedergeschenkt zu werden.

Wenn man die Reden der entscheidenden Staatsmänner im englischen Unterhause und in der französischen Deputiertenkammer liest, wird man auf beiden Seiten das lebhafte Bemühen feststellen können, dem Verbündeten gegenüber in der Form verbindlich zu sein und nicht die Kluft erkennen zu lassen, die sie trennt. Aber in der Sache ist der Gegensatz beträchtlich. Der Brite sprach es so verständlich wie möglich aus, daß England einer gewaltsamen Behandlung der Reparationsfrage — und damit war zunächst die Besetzung des Ruhrbeckens, aber doch auch die Rheinfrage gemeint — durchaus abgeneigt sei. Die Wirkung äußerte sich mit überraschender Schnelligkeit. Sie war so stark, daß Poincaré einer geradezu kindischen Übertreibung verfiel. Er behauptete, daß nie ein französischer Politiker sich mit dem Gedanken getragen, deutschen Boden in Besitz zu nehmen. Weniger wäre in diesem Falle sehr viel mehr gewesen. Lloyd George stößt offene Türen ein, indem er sich der Mühe unterzog, in einem langen Artikel nachzuweisen, daß in der Tat die Clemenceau und Foch bestrebt gewesen seien, die französische Macht bis an den Rhein vorzuschieben. Hatte er doch selbst vor kaum einem Jahre in der englischen Kammer auf Befragen mit gespielter Vertrauensseligkeit versichert, er glaube nicht an eine solche Rheinpolitik. Er beweist wieder, wie Staatsmänner im Privatleben sehr viel klarblickender zu urteilen pflegen, denn an amtlicher Stelle. Immerhin wollen wir Lloyd George Dank wissen, wenn er jetzt dazu beiträgt, die französische Raubpolitik in ihrem eigentlichen Wesen öffentlich zu kennzeichnen. Die Welt hat ein kurzes Gedächtnis, und die Unbefangenheit, mit der Poincaré die Vergangenheit ableugnet, überschreitet das selbst in Frankreich übliche Maß. Das Schlimmste in dem amtlichen Verkehr mit dem Leiter der französischen Politik ist der Umstand, daß er es so unendlich leicht mit der Wahrheit nimmt. Wenn er frischweg in der Kammer versichert, daß Frankreich 100 Milliarden für Deutschland verausgabt habe, während das einfachste Exempel die maßlose Übertreibung nachweist; wenn er erklärt, daß er keine Strafaktionen wolle, sondern nur daran denke, den deutschen Reichtum im gemeinsamen Interesse mit den Verbündeten zu konservieren; wenn er die Welt beschwört, es habe in London keine Hintergedanken gegeben, wo doch die Ruchlosigkeit des Dariacschen Systems in allen Betätigungen der französischen Rheinpolitik erscheint, so ist es schwer, sich mit einer solchen Haltung in rein sachliche Erörterungen einzulassen. Aber diese Unwahrhaftigkeit, dieser beständige Widerspruch zwischen Wort und Tat hat doch endlich zu dem Ergebnis geführt, daß das öffentliche Wort französischer Staatsmänner in der Welt an Glauben verliert, und diese Einschätzung beginnt endlich unserer Sache zugute zu kommen.

In England vollzieht sich der Prozeß sehr langsam. Wir dürfen bei dieser Entwicklung nicht vergessen, daß die dortige Regierung mit starken franzosenfreundlichen Bestandteilen zu rechnen hat, daß sie durch die verfahrene Lage im Orient auf französisches Wohlwollen angewiesen ist, und daß, von allen Einzelheiten abgesehen, eine Lösung des englisch-französischen Verbandes die europäische Gesamtlage notwendig schwer erschüttern müßte. Man wird daher in London und Paris, so lange es möglich ist, an dem Bündnis festzuhalten suchen. Darum bleibt auch die heute anscheinend günstigere Lage Deutschlands immer noch unsicher, ja, die Besorgnis liegt sogar nicht fern, daß man in London, nachdem man sich in der Rheinpolitik von Frankreich ein erhebliches Stück getrennt hat, sich an anderer Stelle wieder um so nachgiebiger erweisen wird. Die Gelegenheiten dazu bieten sich vielfach: nächstens steht das Schicksal Memels, an dem sich Frankreich als Schutzmacht Polens so interessiert, vor der Entscheidung; die Frage der „produktiven Pfänder" steht noch auf der Tagesordnung, ebenso die der handelspolitischen Gleichberechtigung Deutschlands und anderes mehr. Vor schmerzlichen Überraschungen sind wir also noch lange nicht gesichert, und wir werden die Haltung Englands wesentlich von dem Gesichtspunkte zu beurteilen haben, wie weit das eigene Interesse die stetig übergreifende Macht Frankreichs einzuschränken veranlaßt ist.

Tatsächlich ist die beginnende Mäßigung, die in der französischen Gewaltpolitik in diesen Tagen zu beobachten ist, weniger in der veränderten Haltung Englands zu suchen; ihr eigentlicher Ausgangspunkt liegt in der sich vorbereitenden Wandlung der amerikanischen Politik. Hier findet die Pariser Politik eine zunehmend ungünstige Beurteilung; diese besteht schon länger, ist uns aber erst jetzt durch die Begleitumstände der Clemenceauschen Reise bewußter geworden. Man fürchtet in Paris dies amerikanische Interesse, das sich leicht auf den Gesamtinhalt des Versailler Vertrages ausdehnen könnte. Die wirtschaftliche und vor allem die moralische Kraft der Union ist so wirksam, daß sie ruhig ihr System der politischen Zurückhaltung fortsetzen kann und doch einen beträchtlichen Einfluß auf die Gestaltung der Dinge in Europa auszuüben vermag. Schließt sich einer solchen Politik die englische Haltung an, so ist es wohl denkbar, daß der friedliche Widerstand der gesitteten Welt sich endlich auch in Frankreich die Beachtung erzwingt, die allein Europa den Frieden wiedergeben kann. Vorerst läßt sich nur von den ersten schwachen Anfängen einer solchen Möglichkeit sprechen.

•

Über die Bedeutung des amerikanischen Stimmungswechsels äußert die *Frankfurter Zeitung:*

Es ist nur zu natürlich, daß sich gegenwärtig, wo die Reparationsfrage nahe vor der Entscheidung steht, wo es sich demnächst zeigen muß, ob diese Angelegenheit, die nun schon seit 1919 Europa unablässig in Aufregung gehalten hat, eine Wendung zur Besserung oder zur endgültig chaotischen Entwicklung nehmen soll, die Augen vor allem auch nach Amerika wenden, daß Hoffnungen laut werden, die das Erwünschte schon in den Bereich des unmittelbar Erlangbaren rücken, daß Meldungen Verbreitung finden, die einem gesunden Optimismus Ausdruck geben. Und schon unter dem Einfluß dieser hoffnungsfreudigeren Stimmung hebt sich unsere herabgekommene Papiermark in fast jugendlich anmutenden Sprüngen und liefert so den Beweis dafür, daß die Welt keineswegs an der Erholungsfähigkeit Deutschlands verzweifelt, daß es um uns vielleicht gar nicht so schlecht steht, wie das Fieberthermometer der Valuta bis vor kurzem angezeigt hat, daß der Weg nach oben für Deutschland noch sehr wohl beschreitbar ist, wenn —; aber gerade dieses „Wenn" ist von ausschlaggebender, allein entscheidender Bedeutung. In wenige Worte zusammengefaßt, heißt es, wenn die politische Lage in Europa so reif geworden ist, daß es die Regierung der Vereinigten Staaten für angezeigt halten kann, ihr Schwergewicht einzusetzen, ohne aus dem Rahmen herauszubrechen, den ihre eigene Politik ihr vorschreibt. In dieser Hinsicht ist nach wie vor große Skepsis geboten, wenn gewiß auch im Augenblick die Aussichten für eine amerikanische Aktion irgendwelcher Art besser geworden sind.

Die Haltung der Vereinigten Staaten gegenüber dem Unglück unseres Kontinents ist bisher die gewesen — um ein wenig schön klingendes amerikanisches Wort wiederzugeben —, Europa in seiner Sauce kochen zu lassen, bis es gar wird. Jetzt ist Europa gar geworden. Deutschland ist zusammengebrochen, und die europäischen Siegermächte müssen nun entscheiden, ob sie Geld oder Zerstörung wollen. Der europäische Kontinent befindet sich vor dem Höhepunkt der Krise, und das Schicksal muß sich jetzt in dieser oder in jener Richtung wenden. Daß Amerika vor dieser Stunde der Entscheidung, die auch ihm nicht gleichgültig sein kann, nicht müßig und mit verschränkten Armen dasitzen wird, sondern vielmehr danach trachten muß, seinen Einfluß auf die Entwicklung auszuüben, liegt auf der Hand. Aber die Frage ist, was vor der Entscheidung Europas von den Vereinigten Staaten erwartet werden darf. Um diese Frage zu beantworten, muß man sich überlegen, auf welche Weise Amerika dem notleidenden Kontinent helfen könnte. Da ist zunächst das Problem der internationalen Verschuldung. Nach wie vor hat man trotz allen von Amerika und von den Beobachtern der amerikanischen Politik kommenden Warnungen in Europa nicht aufgehört, auf einen Schuldenerlaß oder eine Ermäßigung der Schulden zu hoffen. Daran ist heute ebensowenig als gestern zu denken. Als die Vereinigten Staaten selber im Unglück waren, haben sie ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber Europa bis zum letzten Cent nachkommen müssen, und auch in Erinnerung daran sind die Amerikaner nicht gesonnen, jetzt die Europäer irgendwie milder zu behandeln. Doch auch abgesehen davon: würde Europa nicht zahlen, dann müßte der amerikanische Steuerzahler heran. Dieser, dem es im Durchschnitt keineswegs gut geht, ist aber bereits in schwerster Weise belastet. Also, ein Schuldenerlaß wird nicht stattfinden, wenigstens nicht unter dem gegenwärtigen Kongreß, und erst recht nicht unter der im März ans Ruder kommenden Volksvertretung, in der die Anhänger der Herren Borah und Johnson eine noch größere Macht haben werden.

Im ganzen genommen muß das Urteil über die Aussichten eines amerikanischen Eingreifens dahin gehen: Amerika ist entschlossen, seinen Einfluß geltend zu machen, daß im Augenblick der europäischen Schicksalswende nicht der Weg des Verhängnisses beschritten werde, aber was positive Handlungen betrifft, wird es nach wie vor in der Reserve bleiben, solange Europa nicht im Sinne der Vernunft entschieden hat.

Aus dem Reichstag.

Die Not der besetzten Pfalz.

Im Reichstag kam letzte Woche die Anfrage zur Verhandlung, die sich auf die Beschlagnahme von 250 Morgen wertvollsten Kulturlandes zur Errichtung einer Kasernen-Anlage und eines Exerzierplatzes in Neustadt a. Haardt durch die französische Besatzungsbehörde bezog. Die Antwort der Regierung, die Staatssekretär Walter gab, zeigte an neuen furchtbaren Beispielen die Not der besetzten Gebiete, der das übrige Deutschland täglich und stündlich gedenken sollte. Sie zeigte aber auch erneut, wie dieses ebenso sinnlose wie vertragswidrige Vorgehen der französischen Besatzungsbehörden — diesmal in der Pfalz — einer vernünftigen Reparationspolitik, die aufbaut statt zerstört, entgegenwirkt. Leider sind die Franzosen unbelehrbar, weil sie die Wahrheit nicht sehen wollen.

Die Antwort der Regierung erklärte es für zutreffend, daß die französische Besatzung wertvolles Kulturgelände, und zwar 280 000 Quadratmeter zur Errichtung einer Kaserne und 41 000 Quadratmeter zur Errichtung eines Exerzierplatzes beschlagnahmt hat. Das Recht zum Neubau einer Kaserne könne an sich nicht bestritten werden. Aber dahingestellt bleibt, ob die Anforderung eines neuen Exerzierplatzes mit dem Rheinlandabkommen im Einklang steht. Jedenfalls stehe das Vorgehen der Besatzung im scharfen Widerspruch zu Ausführungen des französischen Regierungsvertreters gelegentlich der Versailler Verhandlungen, daß die Besatzung nicht größer sein werde als die frühere deutsche. Eine Besatzung von 2200 Mann, wobei für zahlreiche verheiratete französische Offiziere und Unteroffiziere vollständige Wohnungen bereitgestellt werden müssen, ist für eine Stadt von nur 20 000 Einwohnern unerhört. Die Bemühungen der bayerischen Regierung und der Reichsregierung, eine erhebliche Besatzungsverminderung zu erreichen, verliefen vollkommen ergebnislos.

Der Regierungsvertreter schildert weiterhin die Forderungen des französischen Oberkommandos. Die Verhandlungen mit dem französischen Oberkommando hatten nur den Erfolg, daß die Aberntung der beschlagnahmten Flächen gestattet wurde, die beantragte Verlegung des Exerzierplatzes wurde aber trotz der Bereitwilligkeit des Reiches zur Übernahme der Kosten abgelehnt. Ob die diplomatischen Vorstellungen bei der französischen Regierung überhaupt und noch rechtzeitig Erfolg haben werden, bleibt abzuwarten. Die Kosten für die Errichtung der Kasernenanlagen in Neustadt werden nach den Oktoberpreisen sich auf ungefähr eine Milliarde Mark belaufen. Dazu kommen Aufwendungen für die Wohnungen der Offiziere und Unteroffiziere in Höhe von rund 600 Millionen Mark, sowie Ausgaben für Neubauten auf dem benachbarten Flugplatz. Die Gesamtausgaben für Neustadt und nächste Umgebung werden also mindestens zwei Milliarden Mark erreichen. Daß die ungeheuren, ständig wachsenden Besatzungskosten wesentlich zur Leistungsunfähigkeit Deutschlands für Wiedergutmachungszwecke beitragen, sei den Regierungen der Besatzungsmächte wiederholt dargelegt worden. Sie werden auch in Zukunft bei jeder sich bietenden Gelegenheit darauf hingewiesen werden. Einen Erfolg haben die bisherigen Vorstellungen der Reichsregierung nicht gezeitigt.

In der Pfalz allein bestehen 25 Garnisonen in einer Stärke von rund 23 000 Mann, die das Doppelte der früheren deutschen Besatzung übersteigt. Für die Besatzung sind angefordert ein großer Truppenübungsplatz für Divisionsübungen bei Ludwigswinkel, dem kostbare Waldbestände zum Opfer fallen, und der weit über eine Milliarde Ausgaben erfordert; zwei Flugplätze und zwei größere Exerzierplätze, für die in der Hauptsache hochwertiges Ackergelände abgegeben werden mußte; Munitionsdepots bei Landstuhl, Landau und Zweibrücken; Benzindepots bei Kaiserslautern und Landau, die rund eine Milliarde kosten und wertvolles Gelände der landwirtschaftlichen Nutzung entziehen; Kasernenanlagen und Unterkunftsbauten waren oder sind zu errichten in Neustadt, Ludwigshafen, Kaiserslautern, Speyerdorf, Ludwigswinkel und Maximiliansau mit einem Gesamtaufwand von rund vier Milliarden Mark. An Gelände sind insgesamt rund 3300 Hektar beschlagnahmt worden. Zur Unterbringung der verheirateten Angehörigen der Besatzung müssen 563 Offizier- und 338 Unteroffizierwohnungen vom Reiche gebaut und vollkommen eingerichtet werden, während zahllose deutsche Familien unter den drückendsten Wohnungsverhältnissen leiden. Als Unterkunft für die Besatzung und deren Angehörige sind neben den Besatzungsbauten des Reiches und der ehemals militärischen Gebäude zurzeit 800 Wohnungen mit 3700 Zimmern und 783 Einzelzimmer beschlagnahmt. Außerdem sind zahlreiche andere Baulichkeiten in Anspruch genommen, darunter 11 Fabriken, 33 Schulräume usw.

Die Reichsregierung ist ständig bemüht, eine Milderung der Anforderungen zu erreichen. Die bisher entstandenen und nach dem Bauprogramm noch entstehenden Kosten belaufen sich nach den Oktoberpreisen auf 8 340 000 000 M., worin die Entschädigungsansprüche der Eigentümer der beanspruchten Liegenschaften noch gar nicht enthalten sind. Die Höhe dieser Ansprüche kann bei der fortschreitenden Geldentwertung auch nicht annähernd angegeben werden.

Auch im weiteren Verlaufe der Reichstagssitzung wurde von den Nöten des besetzten Gebietes gesprochen. Die deutschnationale Frau Behm bezeichnet es als unerhört, daß die Zahl der öffentlichen Häuser, die von Deutschland mitbezahlt werden müssen, ständig zunimmt. Die französische Regierung fordere noch immer die zwangsmäßige Errichtung solcher Häuser. Vor der ganzen gesitteten Welt müsse der Reichstag einmütig gegen das Verlangen der Franzosen auf Errichtung von Bordellen, noch dazu auf deutsche Kosten, protestieren.

Das Haus schloß sich dem an und erhob eine entsprechende Entschließung einstimmig zum Beschluß. Diese einmütige Kundgebung des Reichstages kann, so sollte man meinen, ihren Eindruck auch auf das Ausland nicht verfehlen.

Reichstags-Diätare.

Berliner Morgenpost.

Ohne Sang und Klang hat der Reichstag kürzlich eine Vorlage verabschiedet, deren Zweck eine Annäherung der bisherigen Reichstagsdiäten an die veränderten Teuerungsverhältnisse war. Es ist noch gar nicht so lange her, daß die Abgeordneten in Deutschland — im Gegensatz zu anderen parlamentarisch regierten Ländern — überhaupt keine Diäten bezogen, und vor allem war es Bismarck, der sich mit allen Kräften gegen die Einführung von Diäten an die Abgeordneten wandte. Die einzige Folge dieser unverständlichen Haltung war, daß die Parteien von sich aus ihre Abgeordneten für die Unkosten entschädigten, die ihnen durch einen längeren Aufenthalt in Berlin erwuchsen. Dann setzte einige Jahre vor dem Kriege Fürst Bülow die Diäten durch, deren Auszahlung im einzelnen gewiß mehr an die Kontrolle lässiger Angestellter als an den Ehrensold für Volksvertreter erinnerte. Immerhin mußten sich die **Abgeordneten** wenigstens vorübergehend zum Reichstagsgebäude bemühen, um eine Entschädigung zu erhalten.

Über diese Zeiten gesetzgeberischer Genauigkeit sind wir längst hinaus. Die jetzt vom Reichstag verabschiedete Diätenvorlage steht in einem schreienden Widerspruch zu der von allen Parteien gepredigten Sparsamkeit. Die Diätengesetze werden im Reichstag jedesmal im Automobiltempo ohne jede Debatte verabschiedet, was für die Abgeordneten die angenehme Folge hat, daß die Wähler von den Einzelheiten dieser Gesetze nichts erfahren. Aber es liegt gerade im Interesse eines volkstümlichen Parlamentarismus, den Gegensatz zu unterstreichen, der zwischen den Taten und den Worten der Herren Reichstagsabgeordneten besteht. Sie haben sich eine Entschädigung von monatlich 35 000 M. bewilligt, wozu rund 12 v. H. Teuerungszulage nach dem Vorbild der den Abgeordneten etwa gleichstehenden Beamten kommen. Das macht rund und nett monatlich einen Betrag von 40 000 M. Dagegen wäre an sich nichts zu sagen, denn das Leben in Berlin ist teuer, und wer in einem Hotel zu wohnen gezwungen ist, wird diese 40 000 M. oder auch mehr aufbrauchen. Das Bedenkliche an der Sache ist aber, daß, wenn in einem Monat nur eine oder vielleicht gar keine Sitzungen stattfinden und die Abgeordneten daheim bei Muttern ihrem Berufe nachgehen — der bisweilen sogar sehr einträglich sein soll — sie ebenfalls die erwähnten 40 000 M. beziehen, da infolge einer bewußt verschwommenen, raffiniert unklaren Gesetzesform diese 40 000 M. monatlich ohne jede Prüfung und ohne Rücksicht darauf ausgezahlt werden, ob in dem betreffenden Monat auch nur eine einzige Sitzung in Berlin stattgefunden hat. Dazu kommt, daß die Abgeordneten auch in der Zeit, wo gar keine Sitzung stattfindet, auf Grund ihrer Freikarte die erste Wagenklasse in den D-Zügen bevölkern und auf Kosten des Reiches ihre privaten Geschäfte erledigen können. Diese Beigabe der Freifahrt ist so wertvoll, daß wohl ein großer Teil der Abgeordneten auf das Mandat überhaupt verzichten würde, wenn die Freifahrt nicht bestände.

Es spricht gewiß für die Geschäftigkeit vieler Abgeordneter, daß sie nachts im Schlafwagen fahren wollen. Hier aber zeigt sich erneut die Wahrheit des Sprichwortes, daß mit dem Essen der Appetit wächst: keine Sitzung im Monat, infolgedessen keine besonderen Auslagen, dazu 40 000 Mark durch Postscheck von Berlin zugesandt und nun noch — das ist das neueste Verlangen der Abgeordneten — freie Fahrt auch im Schlafwagen! Der Schlafwagen ist gewiß eine kostspielige Angelegenheit, denn die Gebühr für seine Benutzung in der ersten Klasse beträgt jetzt 1800 M. und in der zweiten Klasse 900 M. für die Nacht. Aber man sollte meinen, daß Abgeordnete, die für gar keine oder doch nur sehr wenige Sitzungen im Monat 40 000 M. und darüber beziehen, wenn sie unbedingt Schlafwagen fahren wollen, diese Gebühr von den recht reichlich bemessenen Diäten bezahlen könnten. Aber weit gefehlt.

Man müßte überhaupt einmal die Psyche der Abgeordneten den Wählern in ihrer ganzen Schönheit und Reinheit vorführen: die gegenwärtige Krise wegen der Getreideumlage und der Devisenverordnung ist gewiß keine Kleinigkeit, aber weit mehr interessiert die Abgeordneten einzeln und in Rudeln der Standpunkt des Verkehrsministeriums zur freien Benutzung des Schlafwagens. Minister Groener hat die freie Benutzung für die 1. Klasse rundweg abgelehnt, denn er steht mit Recht auf dem Standpunkt, daß die ganze Einrichtung der Schlafwagen dann überhaupt kaum noch Einnahmen bringen würde. Haben die Reichstagsabgeordneten erst den freien Schlafwagen 1. Klasse, dann kommen hinterher die gleichberechtigten Mitglieder des Reichswirtschaftsrates, des Reichsrates, des Staatsrates und was es dergleichen Räte mehr gibt. Darum hat Groener, um ein Entgegenkommen zu zeigen, den Abgeordneten als äußerstes Zugeständnis angeboten, daß sie, obwohl sie das Recht haben, 1. Klasse zu fahren, für einen Schlafwagen 2. Klasse keine besondere Gebühr zu bezahlen brauchen. Merkwürdig ist nur, daß nun auf einmal kein Abgeordneter vom anderen etwas wissen will: jeder beansprucht für sich allein ein Schlafabteil, also 1. Güte.

Die ganze Geschichte klingt kurios, aber sie ist bezeichnend für die Psyche, die in dieser ernsten Zeit unter den deutschen Volksvertretern herrscht. Wir behalten uns vor, zur gegebenen Zeit nochmals hierauf zurückzukommen. Es gibt — das wollen wir nicht verkennen — auch Reichstagsabgeordnete, die das Beschämende und Widerspruchsvolle dieser Zustände selbst empfinden und unter vier Augen offen zugeben. Warum aber haben sie nicht den Mut, die höchst unrühmliche Einheitsfront zu durchbrechen, die in der Diäten- und Schlafwagenfrage — aber auch nur da — von Hergt bis Koenen geht?

Aus Dariacs Geheimbericht.

Wir bringen hiermit aus dem vielfach erwähnten Bericht Dariacs, der angesichts der letzten Kammerdebatte in Paris besonderes Interesse beanspruchen darf, den vierten und letzten Abschnitt zum Abdruck:

„Der Rheinländer hat sicher keine Vorliebe für den Preußen, diesen gierigen und unerfreulichen Beamten, eingesetzt in dieses liebenswürdige Land mit seinem Eifer für strenge Disziplin und seinem Autoritätsgeist.

Es gibt eine rheinische Psychologie, die ziemlich verwickelt und doch leicht zu verstehen ist. Diese Grenzmarken sind das Pfand aller Siege gewesen, das Lösegeld aller Niederlagen; Heere sind schwer über seinen Boden gezogen. Die Truppen Ludwigs XIV., Ludwigs XV., Napoleons sind dort aufeinander gefolgt, abgelöst von denen des Großen Friedrich oder Blüchers. Geographisch geistig sind die Rheinlande nach Westen gerichtet. Die Gewaltakte, das große Unglück am Ende des Kaiserreichs haben sie politisch in das preußische System geworfen.

Widerwillig hat die Bevölkerung es genommen; aber dieses preußische System hat sich für sie in einem geordneten Fortschritt gezeigt, in wirtschaftlichem Gedeihen in zahlreichen Reformen. Und wenn seine anstoßende Eckigkeit anfänglich das Gewissen dieser Menschen von halblateinischer Kultur erregt hat, sie, die in der althergebrachten Anarchie einer geschichtlichen Zerstückelung lebten, bezaubert andererseits von schönen Künsten, von der Süße einer wohlwollend gewährten Freiheit, von etwas verschwommenen, darum aber nicht minder wirklichen demokratischen Strebungen, so haben sie seither diesem Unteroffiziersgeist, diesen Kasernenhofmethoden, der Ledernheit dieser Disziplin verziehen, weil sie sahen, daß er ein Gedeihen ohne Vorgang brachte, eine Blüte, die die Hegemonie des preußischen Deutschlands in Europa fest zu gründen schien.

Die große Katastrophe von 1918 kam. In den ersten Monaten des Jahres 1919 erwartete das Rheinland Änderungen seiner nationalen Stellung. Es glaubte an eine Annexion durch Frankreich oder an die Autonomie. Und wenn die erstere dieser Möglichkeiten, wenn nicht Widerstand — die rheinische Bevölkerung ist gefügig genug, um die Entscheidung der Gewalt anzunehmen —, so doch wenigstens Sorgen erregte, so schien die zweite im ganzen erwünscht. Der Friede von Versailles hat eine dritte Lösung gegeben. Die interalliierte Besetzung auf 5, 10 oder 15 Jahre, aber die Erhaltung des Rheinlandes in der deutschen Einheit. Höchstens hat man in den festen Rahmen der Verwaltungsorganisation des Reiches einige interalliierte Organe eingefügt. Der preußische Beamte ist geblieben und mit ihm die Aussicht auf eine Zukunft, die in nichts sich von der Vergangenheit unterscheidet.

An Stelle einer Autonomie, die einige Monate später ihren Ausdruck in dem Abenteuer des Dr. Dorten fand, verblieb es bei dem status quo, und wenn die Rheinländer den großen Fluß entlang die französischen, englischen, amerikanischen oder belgischen Soldaten auf Wache ziehen sahen, so wurden sie als vorübergehende und unbequeme Gäste betrachtet, die dort nur kampierten, um die Beobachtung des Friedensvertrages sicherzustellen.

Es kamen die Ereignisse von 1920 und 1921: der Wille Deutschlands, sich seinen Verpflichtungen zu entziehen, die Konferenzen, die Verhandlungen, die Ultimaten, die feierlichen Erklärungen der französischen Regierung, das linke Rheinufer nicht zu räumen, solange der Vertrag von Versailles nicht vollständig ausgeführt wäre, die Drohung mit der Besetzung des Ruhrgebietes.

Auf die Kraftworte folgten Taten der Schwäche. Die Hand sank nieder, ohne den Hals Deutschlands umklammert zu haben. Die Konferenz von London minderte unsere Rechte, schmälerte unsere Forderung, gab der Bevölkerung von Rheinpreußen und der bayerischen Pfalz das sehr klare Gefühl, daß unser Land sich auf den Weg der Konzessionen begeben habe, daß Frankreich, zwar unbezahlt zu sein, dennoch nicht das Pfand angreifen würde, das es in der Hand hielt, dieses rheinische Land, das bereit war, sich neuen Formen anzupassen, aber auch klug und nicht heroisch genug, um mit den Herren von gestern zu brechen, die nach dem Abzug unserer Soldaten auch die Herren von morgen bleiben würden. Der

Mai 1921 war für uns von Mainz bis Köln die schmerzlichste Zeit, als unsere Politik des Verzichts offenbar wurde.

Die preußische Propaganda wurde durch solche Enthaltsamkeit ermutigt. Sie wurde noch einmal so eindringlich, sie betonte, daß nach bösen Tagen das Reich bald wieder die Herrschaft über seine Provinzen im Westen antreten werde. Vor solchem Feldzuge wurden die Rheinländer noch verschlossener, und seither ist die Lage noch schwieriger geworden. Die französische Regierung schuldet es daher sich selber — so hat übrigens auch der Oberkommissar seine Aufgabe verstanden —, eine rheinische Politik zu führen, die beruht auf Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem Gebiete, eine Politik der Versöhnung und Annäherung der Bevölkerung gegenüber.

Jede französische Politik im Rheinlande unterliegt jedoch einer Grundbedingung: unser Rheinheer muß im besetzten Gebiete bleiben. Ohne diese Sicherheit muß diese Politik verhängnisvoll sein. Das Volk will sich, wie wir sehen, nicht für eine Sache kompromittieren, deren Schwäche augenscheinlich ist, weil sie zeitlich begrenzt ist — und begrenzt auf ein bestimmtes Datum —, ungewiß in ihren Aktionsmitteln.

Im Leben einer Nation zählen 5, 10 oder 15 Jahre wenig. Wenn wir uns am Ende dieser kurzen Zeitspanne zurückziehen müssen, so beschränkt sich unsere Rolle auf eine militärische Pfandhaltung. Wollten wir dagegen bleiben?! Alle Arten von Möglichkeiten eröffneten sich dann vor uns. Wiederholt haben die Regierungen, die in Frankreich seit 1919 aufeinander gefolgt sind, gerade in diesem Punkte wohl erklärt, daß als Folge der mangelnden Ausführung der Verpflichtungen Deutschlands die Fristen dieser Besetzung nicht liefen, aber die Hypothek selbst ist niemals feierlich als unwiderrufliche Entscheidung verkündet worden.

Hier war es geboten, die juristische Konstruktion der Hypothek als ein Recht, das dem Gläubiger, der nicht befriedigt wird, zusteht, ein Recht, das Pfand zu realisieren, zu verwirklichen, das er von seinen Schuldnern in Händen hat, drängte wirksam werden zu lassen. Frankreich als Gläubiger hätte von Deutschland als Schuldner das Rheinland erhalten. Ohne Bezahlung behielt Frankreich es und verwaltete es — und brachte solchen Entscheid zur Kenntnis des Volkes, das es anging.

Gewiß faßte es diesem Volke gegenüber keinen Zwang ins Auge, keine direkte oder indirekte eingestandene oder verschleierte Form der Annexion. Es unterstrich nur die Notwendigkeit, am Rhein zu bleiben, solange es nicht die rechtmäßige Genugtuung erhalten hätte, auf die es nach den Verträgen Anrecht hatte — den Zwang, ein militärisches Glacis für sein Pfand zu behalten. Damit befreite es auch die Rheinländer von der Furcht einer nahen Rückkehr unter die preußische Rute und festigte ihre Zukunft. Die Möglichkeit, frei über sich selbst zu verfügen, erschien ihnen hinfort gelöst von dieser Sorge, die ihre Meinung fälschte. Frankreich befreite so die Autonomiepolitik von ihren Fesseln, die Politik, die auch die unsere sein muß, und die nach dieser Geste verhältnismäßig leicht wurde, während sie bis dahin unmöglich war.

Der erste Akt solcher Politik ist die finanzielle Organisation des Rheinlandes; eine Zollgrenze nach Osten gegen Deutschland errichtet, und nach Westen gegen Frankreich niedergelegt, um die wirtschaftliche Erstickung zu vermeiden, die sich aus einer doppelten fiskalischen Mauer ergeben würde, die den Warenaustausch verdünnen, das industrielle Leben des Rheinlandes behindern würde, ein Haushalt, abgesondert von dem des Reiches, den Ersatz der leckgesprungenen Mark durch ein heiles Zahlungsmittel.

Der zweite Akt ist die Ersetzung der preußischen Beamten durch rheinische Beamte.

Der dritte ist die Ausdehnung der Vollmachten des Oberkommissars und die Einberufung eines gewählten Parlaments.

Kein Zweifel, ehrgeizige Pläne, die aber, mit Weisheit und Umsicht ausgeführt, in dem Maße, wie Deutschland sich seinen Verpflichtungen entzieht, voll gerechtfertigt wären. Eine Politik des langen Atems, wo eine geschickte Diplomatie ein Kettenglied an das andere fügen muß, in wohl überdachtem Tun, das allmählich von Deutschland ein freies Rheinland unter der militärischen Hut Frankreichs und Belgiens loslösen wird."

Maximilian Harden und das Urteil in dem Attentats-Prozeß.

Die Verhandlungen gegen Grenz und Weichardt von dem Schwurgericht in Moabit (s. Gerichtssaal) haben ergeben, daß es sich bei dem Anschlag auf Harden um einen feigen Überfall handelte, der angestiftet und von langer Hand geplant war. Offenbar sind niedrige antisemitische Instinkte die Beweggründe der Tat gewesen. Harden war zu der Zeit, als der Überfall erfolgte, politisch eine gefallene Größe, und er konnte in keiner Weise etwa als Vertreter des neuen republikanischen Systems gelten; denn er ging ebenso schonungslos gegen die leitenden Männer des neuen Deutschland und gegen die Blößen der Republik vor, wie er seine Gegner im alten Deutschland bekämpft hatte. Harden ist stets ein Einspänner gewesen, und wer in ihm ein breites System treffen wollte, der traf unfehlbar daneben. Stichhaltige politische Gründe können die Attentäter also für ihren Anschlag nicht geltend machen. Daß man an dem Wirken eines politischen Schriftstellers keinen Gefallen findet und es für schädlich hält, ist jedenfalls kein Grund, um mit dem Totschläger gegen ihn vorzugehen. Das Schwurgericht hatte, da die Sache an sich klargestellt war, nur noch die Frage zu entscheiden, ob die Mordfrage zu bejahen war oder nicht. Das Gericht hat die Frage verneint und nur auf Körperverletzung erkannt. Mit dieser Urteilsfindung scheint die Sache jedoch nicht endgültig erledigt zu sein, da Berufung seitens des Staatsanwalts erwartet wird. Aber jedenfalls wird man zu berücksichtigen haben, daß der eigentliche Täter nicht vor Gericht stand. Das Auftreten Hardens selbst hinterließ nicht gerade den günstigsten Eindruck. Er forderte die strengste Bestrafung der beiden Angeklagten, und einer der Verteidiger machte mit Recht darauf aufmerksam, daß dieses Verhalten in scharfem Gegensatz zu der Versöhnlichkeit stehe, die die Mutter Rathenaus an den Tag legte, und die sogar Herr Scheidemann gegen seine Verfolger bewies.

Von Interesse ist es gerade in diesem Augenblick, ein ausländisches Urteil über Harden zu hören, das der schwedische Professor Fréderik Böök in

Aftenposten,

Christiania, in einem Artikel mit der Überschrift „Der Fall Maximilian Harden" veröffentlichte. Er schrieb da u. a. folgendes:

„Wer ist Harden? Dies kann als eine unnütze Frage erscheinen, denn der Mann besitzt ja eine gewisse Berühmtheit. In Amerika hatte er vor einigen Jahren eine kurze, aber strahlende Periode von Volkstümlichkeit — das war, als er Wilsons Staatskunst in den Himmel hob. In der englischen und französischen Presse trat er gleich nach Deutschlands Zusammenbruch als wertvoller Zeuge auf; unter Pauken- und Trompetenschall versicherte er den ihn ausfragenden Journalisten, daß das deutsche Volk ehrlich und redlich alle die Strafen verdient hätte, die man ihm zugedacht hätte, daß das Verlangen nach dem Sündenbekenntnis voll berechtigt sei, daß der Versailler Frieden in voller Übereinstimmung mit den 14 Punkten wäre, und daß der Abscheu über den Friedensvertrag, den man in Deutschland überall zu erkennen gab, nur Heuchelei und Lüge sei. Harden spielte mit anderen Worten nach bestem Können diejenige Rolle im Prozeß gegen die deutschen Verbrecher, die im englischen Gesetz dem Kronzeugen, dem legalisierten Überläufer vorbehalten ist. Harden und Eisner waren die Kronzeugen der Entente.

Harden ist schon seit 1916 einer von Deutschlands wildesten Kriegsagitatoren gewesen, Anhänger jeder Gewaltpolitik und Verfechter der weitestgehenden Eroberungspläne. Er wollte, um ein Beispiel zu wählen, nicht nur Belgien annektieren und die französischen Grenzprovinzen, sondern auch ein deutsches Gibraltar in Toulon schaffen. Es war Harden, und nicht deutsche Staatsmänner und Soldaten, welcher Patriotismus mit Nietzscheanismus und brutaler Übermenschenmoral kombinierte; es war Harden, der den uneingeschränkten Machtwillen verherrlichte und mit Hohn den Rechtgedanken unter die Füße trat. Die wirklichen Patrioten haben natürlich in Deutschland wie in allen anderen Ländern niemals an und für sich den Krieg lobgepriesen, sondern stets dessen unumgängliche Notwendigkeit betont und, wie es tapferen Männern ansteht, das moralisch Emporhebende gepriesen in dem mutigen Kampf um eine gerechte Sache.

Das, was Harden veranlaßte, seine Meinung zu wechseln, das geschah im Frühjahr 1916. Ich erinnere mich sehr gut der Eindrücke, die die Hefte der „Zukunft“ damals machten. Es war einfach ein gradweises Verschwinden der Siegesmöglichkeiten. Nach und nach, wie die Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang schwand, wurde Harden ein strengerer und strengerer ethischer Rigorist. Er, der zu Tirpitz' wärmsten Bewunderern gehört hatte, nannte nun den Unterwasserkrieg „ein Verbrechen, das nicht gesühnt werden könnte“ und im November 1918 stieg seine moralische Entrüstung zu einem förmlichen Rausch: — Deutschland allein war schuld am Kriege, und Hardens Gewissen verlangte unerbittlich eine strenge Strafe für das verbrecherische deutsche Volk.

Nun kann kein vernünftiger Mensch bestreiten, daß ein jeder das Recht hat seine Meinung zu verändern. Man ist berechtigt, seine Ansicht zu ändern, aber man hat nicht das Recht, alle seine Gefühle zu verleugnen, die das Fundament seines Gedankenlebens bilden.

Harden zitierte im Kriegsanfang folgende Worte: „Derjenige, der mit seinem Volke nicht Gut und Blut, Unglück, Not und Tod teilen will, ist nicht wert, daß er in diesem Volke lebt, er muß ausgerottet werden wie ein Schurke.“ Er strahlte förmlich in patriotischer Ausdauer, wenn er sagte: „Wir sind erst am Anfang. Unser Vorrat an Mut, Kraft und Opferfreude muß noch länger ausreichen.“

Wenn ein Mann, der diese Worte mit Kupfertrompeten ausgerufen hat, der erste ist, um zu den Mutlosen überzugehen, wenn er damit schließt, anzugreifen, zu höhnen, sein Vaterland zu verleugnen in dessen finsterster und schwerster Stunde, über dessen Fall und Erniedrigung zu jubeln und zu triumphieren, dann beweist er, daß sich auf seinem Kopfe kein ehrliches Haar befindet, nicht ein ehrlicher Blutstropfen in seinen Adern. Ist Harden Patriot gewesen? Ist er Pazifist geworden? Nichts von dem. Er hat in Deutschlands geistigem Leben wie auf einer Börse spekuliert, erst in Hausse, dann in Baisse, und das einzige, worauf es bei ihm ankam, war, unter allen Umständen eine Rolle zu spielen. Frecher, zweideutiger, lügenhafter kann ein Mann kaum auftreten . . . .“

Der Raub des deutschen Besitzes in der Tschechoslowakei.

Der schwedische Oberst L. af Petersens veröffentlicht im *Stockholm-Dagblad* nachstehenden Artikel. Die Nummer der deutschen Zeitung „Bohemia“ in Prag, die den Mut hatte, den Artikel in deutscher Übersetzung zu veröffentlichen, wurde von den tschechischen Behörden konfisziert. Möge er so seine Wirkung tun!

In der Tschechoslowakei wird die Tschechisierung der nichttschechischen Minoritäten mit aller Energie betrieben, natürlich am kräftigsten gegenüber dem 3½-Millionen-Kontingent der Deutschen. Deren Stellung soll untergraben werden, teils durch wirtschaftlichen Ruin, teils durch Zerstörung ihrer kulturellen Existenzbedingungen. Der erste große Schlag gegen das Wirtschaftsleben der Deutschen war die Weigerung der Tschechen, die alten Kriegsanleihen einzulösen, trotzdem Präsident Masary öffentlich die Gerechtigkeit ihrer Einlösung anerkannt und die Einlösung befürwortet hatte. Diese Verweigerung brachte den Deutschen einen Verlust von etwa sechs Milliarden. Unzählige verloren beinahe all ihren Besitz. Jetzt wird zum vernichtenden Schlag gegen die Bodenbesitzer ausgeholt, die ihrer Güter beraubt werden sollen, um sie Legionären zu schenken oder sie unter vorteilhaften Bedingungen anderen bevorzugten Tschechen zukommen zu lassen. Auch die Tschechisierung der Badeorte steht bevor.

Vor der außenstehenden Welt wird die Sache als gewöhnliche „Bodenreform“ dargestellt, die auf ausschließlich wirtschaftliche und gemeinnützige Gründe zurückzuführen sei. Für jeden, der die Verhältnisse kennt — und ich habe sie gründlich auf einem zur „Expropriation“ verurteilten Gut studiert —, ist es leicht, das System zu durchschauen. Die Sache liegt so, daß gemäß den Bestimmungen des Gesetzes Entschädigung für den Vorkriegswert gegeben werden soll, in jetziger Währung! Durch diese Methode konfisziert man ohne weiteres 90 v. H. des wirklichen Wertes. Der Besitzer bekommt aber nicht einmal die restlichen 10 v. H. in barem Geld, sondern in Staatspapieren mit einem Zinsfuß von 3 bis 4 v. H.; da der Zinsfuß aber jetzt wenigstens 8 v. H. ist, so wird weiter die Hälfte des Wertes konfisziert; übrig bleiben somit 5 v. H. Aber auch mit diesem kleinen Rest kann, auf Grund der verwickelten Bestimmungen des Gesetzes, von den tschechischen Beamten im Bodenamt (in dem kein einziger Deutscher sich befindet) in solcher Weise manipuliert werden, daß die Entschädigung Null wird. So stehen die Sachen in Wirklichkeit. Jetzt könnte man einwenden, die Tschechen seien so edelmütig gewesen, zu gestatten, daß der Besitzer 250 Hektar behalten darf. Dies ist aber ein schwacher Trost. Da die Sache die Großgüter berührt, bestehen diese 250 Hektar zum großen Teil aus Parkanlagen, Gärten, Bauflächen um ein großes Schloß, zu dessen Unterhalt die belassenen 250 Hektar gar nicht genügen. Dem ruinierten Gutsbesitzer bleibt wohl oft nichts anderes übrig, als den kleinen Rest des Eigentums seiner Väter einem Tschechen zu überlassen, der sich auf Kosten der Deutschen bereichert hat.

Nach dem Raub des deutschen Bodens kommt der Raub der Eisenbahnen und der Badeorte. Mehrere Privateisenbahnen sind „nationalisiert“, d. h. beschlagnahmt worden. Das deutsche Personal wird weggejagt, und Tschechen werden eingesetzt. Besonders unangenehm sind den Tschechen die Badeorte. Hierher kommt die ganze internationale Welt und findet zu ihrem Erstaunen, daß dies Land rein deutsch ist. Darum soll jetzt diesem „Fehler“ abgeholfen werden. Ein Gesetz ist schon ausgearbeitet zur „Nationalisierung“, d. h. Enteignung der Badeorte. Ein Badeort, wie z. B. Karlsbad, soll nationalisiert, „zurückerobert“ werden von „verdeutschtem“ Gebiet, — einem Gebiet, das nie tschechisch gewesen, sondern von Germanen behauptet worden ist, Jahrhunderte bevor die Welt den tschechischen Namen gehört hatte, ein Gebiet, in dessen schönen Tälern ihre Nachkommen stets wohnten. Die Stadt Karlsbad ist mit Gewißheit niemals tschechisch gewesen, seit sie vor 600 Jahren von dem deutschen Kaiser Karl IV. gegründet wurde. Jetzt wird der über die ganze Welt bekannte Name Karlsbad in den unverständlichen Namen Karlova vary umgetauft. Seine in deutschem Besitz befindlichen Quellen sollen unter tschechische Leitung gestellt werden usw.

Die Tschechen versuchen durch eifrige Auslandspropaganda die erwähnten Gewalttaten zu verschleiern. Aber zu Hause sagt man offen, was man erstrebt, vielleicht im Glauben, daß das übrige Europa nicht verstehen kann, was auf tschechisch ausgesprochen wird. In seinem eigenen Interesse hat Europa begonnen, die Verhältnisse in der Tschechoslowakei näher zu studieren. Sie sind übrigens in den anderen neugebildeten oder vergrößerten Ländern, Polen, Südslawien, Rumänien, nicht besser. Ich habe aber die Tschechoslowakei als Beispiel genommen, teils weil ich die Verhältnisse da am besten kenne, teils weil die tschechische Frage infolge der unmittelbar bevorstehenden Konfiskation aktuell ist und infolge der deutschen Klagen und Beschwerden vor das Forum des Völkerbundes gelangt. Die rücksichtslosen Unterdrückungen der Tschechen werden auch nicht von den Völkerbündlern und von der Interparlamentarischen Union gutgeheißen. Diese internationalen Organisationen, die gewiß alle Voraussetzungen für unparteiische Untersuchungen besitzen, haben die Verhältnisse genau untersucht. Die Tschechen entbehren somit der Stütze des Rechtsempfindens der Welt. Sie setzen ihr Vertrauen in die Bajonette und schwarzen Negerhorden ihres Beschützers; es ist aber nicht so sicher, daß dies für alle Zukunft die beste Stütze ist.

Kleine politische Nachrichten

Ein Bombenabwurfplatz für 15 Millionen.

Der Reichsschatzminister antwortete auf eine kleine Anfrage: Die Mitteilungen über die Absichten der Franzosen, zwischen den Orten Iggelheim und Hanhofen einen Bombenabwurfplatz für das 12. französische Bombenfliegerregiment zu errichten, treffen zu. Obwohl in der Pfalz bereits umfangreiche Flächen wertvollen Ackergeländes von der Besatzung in Anspruch genommen sind, sollen erneut etwa 112½ Hektar Ackergelände und Kiefernbestand rein militärischen Zwecken zugeführt werden. Die vom Reich aufzuwendenden Baukosten werden nach den Preisen im Oktober auf 15 000 000 M. geschätzt. Vorstellungen sind beim französischen Oberkommando und bei der Rheinlandkommission erhoben. Falls diese nicht zum Ziele führen, ist die Einleitung diplomatischer Vorstellungen bei der französischen Regierung beabsichtigt.

Die neudeutschen Minister.

„Der Schutz der Republik“ ist der Titel eines kleinen Buches, das im Verlage von Otto Elsner in Berlin erschienen ist. Es bringt außer den Gesetzen zum Schutze der Republik eine sehr bemerkenswerte Zusammenstellung aller jetzigen und früheren republikanischen Minister des Reiches und der Länder, von deren Einzelheiten Kenntnis zu nehmen für alle Volksgenossen wichtig ist. Im ganzen haben 450 Ministerwechsel in den letzten vier Jahren stattgefunden, die Zahl der an den Regierungen beteiligten Personen beträgt 325. Die Zahl der Ministerposten im neuen Deutschland beträgt 85 gegen 74 im alten System, davon im Reich 12 (früher 8), in 18 Bundesstaaten 73 (früher in 26 Bundesstaaten 66). Eine größere Vermehrung hat im Reich (12 gegen 8), eine Verringerung namentlich in Thüringen stattgefunden. Ein besonders farbiges Bild bietet Braunschweig, wo das Ministerium für Volksbildung, das zunächst mit einer Waschfrau und einem Restaurateur doppelt besetzt war, nicht weniger als neunmal die Spitze gewechselt hat, während andererseits der frühere Mechaniker Junke nacheinander als Justizminister, Minister für Volksbildung, Minister des Innern und Ministerpräsident tätig war, und Sepp Oerter immerhin drei Ministerposten bekleidet hat.

Besonders interessant ist noch die Berufsstatistik der republikanischen Minister, wenn sie auch insofern lückenhaft ist, als sich nur von 293 der 325 Minister der frühere Beruf ermitteln ließ. Von diesen 293 Ministern waren oder sind nach ihrem früheren Berufe:

62 Gewerkschaftssekretäre, 33 Redakteure und Schriftsteller, 32 Rechtsanwälte, 30 sonstige Juristen, 21 Kaufleute, 16 Metallarbeiter, 13 Landwirtschafttreibende, 11 Professoren, je 6 Industrielle, Lehrer und Holzarbeiter, je 5 Philologen, Buchdrucker und Gastwirte, 4 Post- und Eisenbahnbeamte, je 3 Offiziere, Zeitungsverleger und Tabakarbeiter, je 2 Schneider, Maler, Lederarbeiter, Sattler, Bäcker, Brauer, Stellmacher, Glasmacher, Ingenieure, Mediziner, schließlich je ein Tapezierer, Maurer, Bergmann, Waschfrau, „Politiker", Brauereidirektor, Bankdirektor, evangelischer oder katholischer Pfarrer.

Der neue Schweizer Bundespräsident.

Die Vereinigte Bundesversammlung bestätigte die gewählten Mitglieder des Bundesrats und wählte zum Bundespräsidenten für 1923 den Bundesrat Scheurer.

Karl Scheurer wurde im Jahre 1872 im Unteremmental geboren. Nach Absolvierung seiner juristischen Studien in Bern und Berlin trat er bald nach Aufnahme seiner Anwaltstätigkeit auch ins politische Leben als Angehöriger der freisinnig-demokratischen Partei. Im Jahre 1910 wurde er von Bernern in die Regierung und 1911 in den Nationalrat gewählt, 1919 schließlich in den Bundesrat entsandt. Seine umfassenden Kenntnisse der Finanz- und Steuerfragen, seine staatsmännischen Fähigkeiten sowie schließlich das große Ansehen und Vertrauen, das Scheurer in der ganzen Schweiz genießt, lassen in ihm eine durchaus geeignete Persönlichkeit für die Leitung der schweizerischen Staatsgeschäfte erhoffen.

Staatssekretär Frhr. v. Maltzahn.

Der an Stelle des als Vertreter der Reichsregierung nach München gehenden Staatssekretärs im Auswärtigen Amt, von Haniel, ernannte bisherige Ministerialdirektor und Leiter der Ostabteilung im Auswärtigen Amt, Frhr. Ago von Maltzahn, ist am 31. Juli 1877 in Kleinberchow, Mecklenburg, geboren. Er trat im Dezember 1906 ins Auswärtige Amt ein, wurde 1907 Legationssekretär in Rio de Janeiro, 1909 Legationssekretär in Christiania, war von 1910 bis 1911 als Hilfsarbeiter des damaligen Staatssekretärs von Kiderlen-Wächter tätig, 1911 bis 1912 erster Sekretär an der Botschaft in Petersburg und 1912 bis 1917 Legationsrat bei der Botschaft in Peking. Anfang 1915 versah er dort das Amt eines Geschäftsträgers. Im Jahre 1917 war er Stellvertreter des Reichskanzlers im Hauptquartier Ost, von 1918 bis 1919 erster Sekretär bei der Gesandtschaft im Haag, von April bis November 1919 Reichskommissar für den Osten, von 1919 bis 1921 Vortragender Rat im Auswärtigen Amt (Referent für Rußland). Seit Dezember 1921 ist Frhr. von Maltzahn Ministerialdirektor und Leiter der Ostabteilung. Der neue Staatssekretär ist mit der Enkelin Grusons, des Erfinders des Grusonstahles, verheiratet.

Die Grenze im oberschlesischen Industriegebiet.

Die Grenzfestsetzungs-Kommission für Oberschlesien hat ihre Entscheidung über die Grenzziehung im oberschlesischen Industriegebiet gefällt. Bei Deutschland verbleiben der Guts- und Gemeindebezirk Nieborowitzer-Hammer, die Gemeinde Schönwald, das gesamte Feld der Königin-Luise-Grube ohne Glück-auf-Kolonie, der Nordzipfel der Gemarkung Ruda ohne Ruda-Hammer, der gesamte Gemeindebezirk Roßberg und Fiedlers Glück. Dadurch, daß die Gemarkung Roßberg und Fiedlers Glück Deutschland zugesprochen sind, behält Deutschland auch den wichtigsten Teil des Blei-Scharley-Feldes. Die Entscheidung über die Zugehörigkeit der Delbrückschächte ist von der Grenzfestsetzungs-Kommission ausgesetzt worden, bis die Botschafterkonferenz zu einem polnischen Antrage auf Ernennung eines nichtinteressierten Sachverständigen Stellung genommen hat.

Deutscher Wahlsieg in Flensburg.

Eine nationalpolitisch bedeutsame Wahl wurde am 17. Dezember im nördlichen Grenzland vorgenommen, nämlich die Wahl des 1. Bürgermeisters der Stadt Flensburg. Die Wiederwahl des bisherigen Amtsinhabers Dr. Todsen wurde dadurch in Frage gestellt, daß die Sozialdemokraten einen Gegenkandidaten in der Person des Dr. Wagner-Römmich aus Hamborn aufgestellt hatten. Diesen Kandidaten machten die Dänen zu dem ihrigen und agitierten eifrigst für ihn. Das Ergebnis des außerordentlich heftigen Wahlkampfes war ein glänzender Sieg der deutschen Sache. Dr. Todsen wurde mit 13 791 gegen 8842 Stimmen auf 12 Jahre wiedergewählt. Die freudige Stimmung in Flensburg erinnert an die Zeit der großen Volksabstimmung im März 1920.

Die Knebelung des Saarlandes.

Eine Vollversammlung des Landesrates nahm eine Begutachtung der Verordnung der Regierungskommission betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Herstellung von Bahnanlagen und zu Zoll- und Steuerzwecken vor. Da das Saargebiet nach dem Vertrage von Versailles an das französische Zollsystem angegliedert werden soll, beabsichtigt der Regierungskommissar, zur Erledigung dieses neuen Zollverfahrens an den Grenzen des Saargebietes mit der Herstellung umfangreicher Bahnanlagen zu beginnen. Die Versamlung lehnte die Regierungsvorlage einstimmig ab. Sie ging dabei von dem Gedanken aus, daß die Angliederung des Saargebietes an das französische Zollsystem die völlige Vernichtung des saarländischen Wirtschaftslebens und die Verarmung der gesamten Bevölkerung bedeuten würde und daß diese verarmte Bevölkerung nicht in der Lage sei, die gewaltigen Kosten, die auf 80—100 Millionen Francs geschätzt werden, zu tragen. Der Vertreter der Regierungskommission erklärte, die Vorlage über die Angliederung an das französische Zollsystem werde unter allen Umständen durchgeführt werden.

Todesfälle

Marie Götze †.

Die berühmte ehemalige Altistin der Berliner Oper ist in Berlin nach kurzer Krankheit gestorben. Sie war eine Schülerin von Jenny Meyer, sang am Krollschen Theater, dann in Hamburg, New York und Wien und wurde 1892 an unsere Berliner Oper berufen, die sie 1920 verließ. Sie schuf in dieser Zeit eine Reihe vorbildlicher Operngestalten, wie die Brangäne, die Carmen, die Dalila, und hatte auch große Erfolge als Lieder- und Oratoriensängerin.

Alle Opernbesucher, die sich an der schönen Stimme Marie Götzes oft erfreut haben, werden nun ihren Gesang und ihr starkes Spiel, das sich manchem unvergeßlich einprägte, entbehren. Gerade ihre Fähigkeit, den Stoff außer der gesanglich-musikalischen Erfüllung auch schauspielerisch zu erfassen und zu gestalten, charakterisierte diese Künstlerin, die in der Erinnerung der Berliner Kunstwelt nicht untergehen wird.

Graf v. Tiele-Winckler †.

Das Mitglied des früheren Herrenhauses, der in Miechowitz geborene, in Moschen bei Kujau (Oberschlesien) ansässige Fideikommißbesitzer und Landrat a. D., Rittmeister d. Res. Graf Franz Hubert Peter v. Tiele-Winckler ist, 65 Jahre alt, in Luzern gestorben. Der Heimgegangene hat seit dem 26. März 1901 dem Herrenhause angehört. Zum letztenmal trat der Verstorbene, bei dem der Kaiser seinerzeit gelegentlicher Jagdgast war, öffentlich hervor anläßlich der berüchtigten Oberglogauer Oppersdorff-Versammlung, indem er in seinem und dann auch seines Generalbevollmächtigten, des Regierungsrats a. D. Dr. Schappers Namen sich voll für das Deutschtum seines Besitzes erklärte und damit von den landesverräterischen Oppersdorffschen Ausführungen entschieden abrückte.

John Graudenz, Berlin.

Eine 1700 Kilometer Dauer-Motorradfahrt auf der Automobil-Verkehrs- und Übungsstraße im Grunewald b. Ber

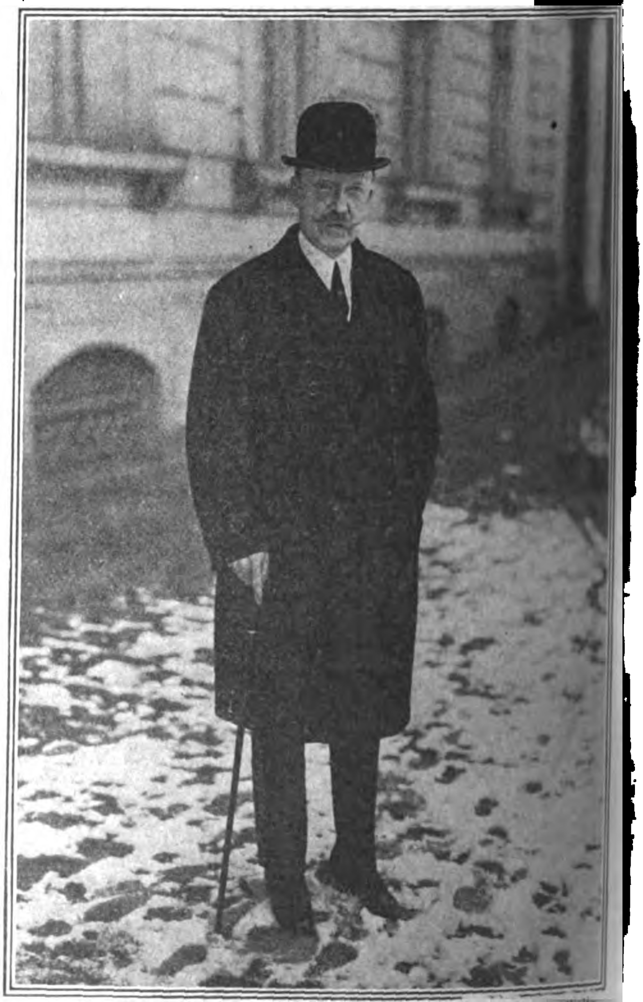
Die Teilnehmer an der Fahrt mit ihren geschmückten Rädern passieren auf ihrer Rückfahrt das Brandenburger Tor.

Die kleinen Motorräder haben schon wiederholt Proben ihrer außergewöhnlichen guten Leistungen gezeigt, so auch diesmal bei der am 15. Dezember Fahrt. Es sind kleine Maschinchen mit $1^{1}/_{2}$ PS. Die Prüfung stellte an Material und Fahrer sehr große Ansprüche, und die Fahrer haben mit dies außergewöhnliche sportliche Leistung vollbracht. Die durchschnittliche Leistung betrug 30 Kilometer in der Stunde, da sie die 1700 Kilometer in 60 Stund

Kester & Co., München.

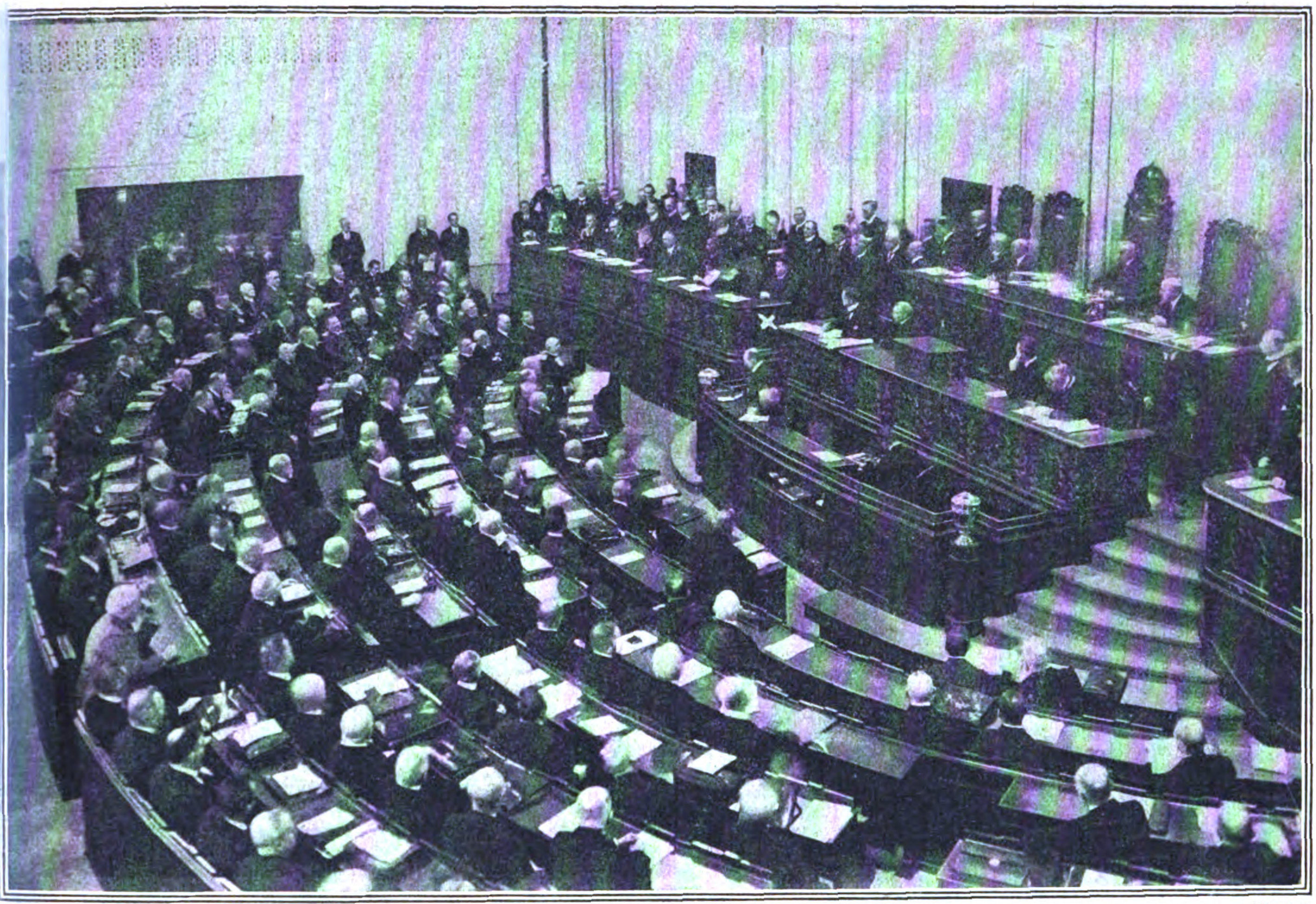
Zur Wiederkehr des Spinnrades.

Nach einer amtlichen Statistik sind zurzeit in Bayern wieder etwa 500 000 Spinnräder in den Bauernhöfen in Gebrauch. 19 Flachsröstereien und Aufbereitungsanstalten, die über das ganze Land verteilt sind, sorgen zudem für die Vorbereitung und industrielle Verarbeitung des Flachses.



Monsieur Margerie,

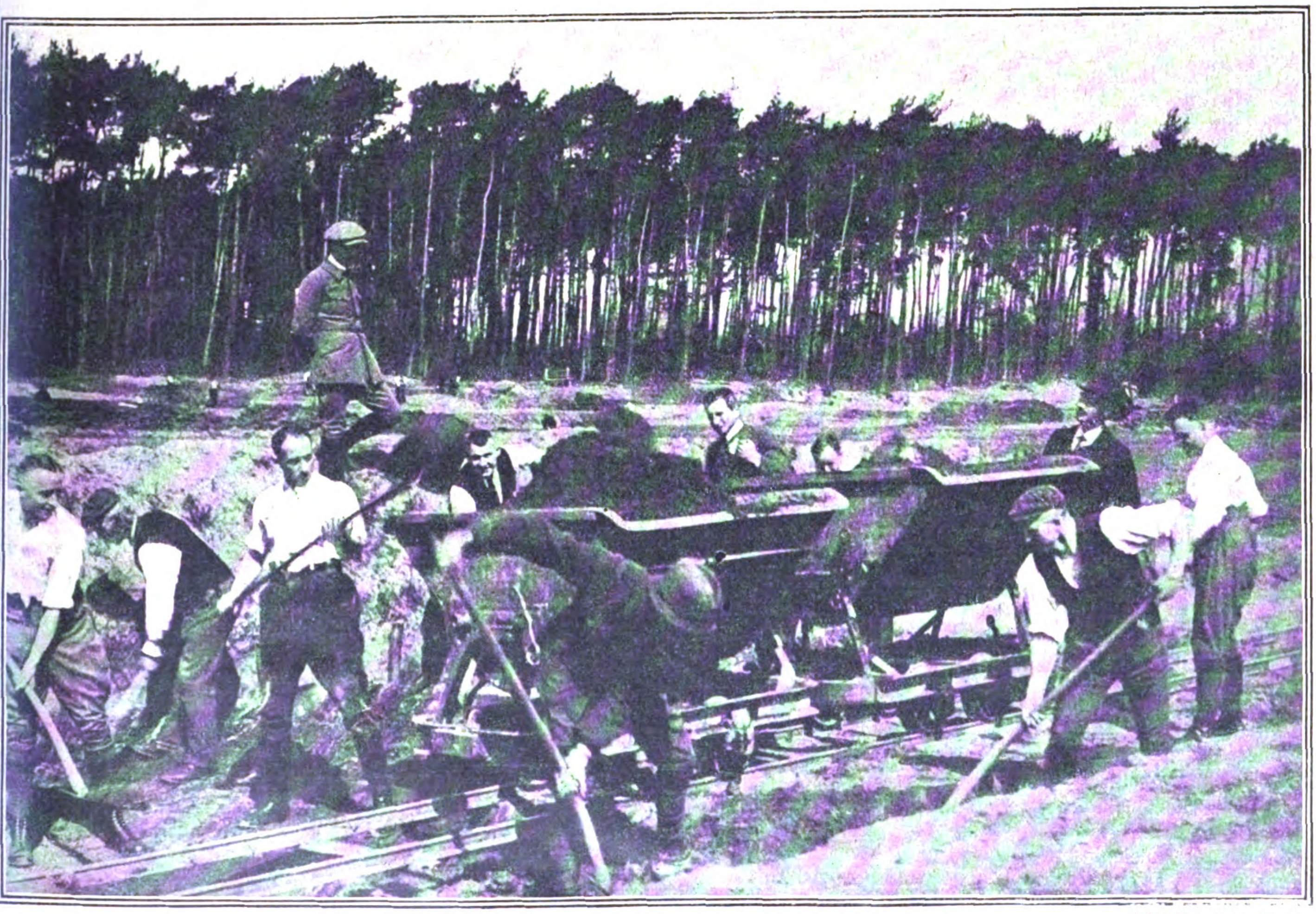
der neue französische Botschafter in Berlin, hat dem Reichs vor einigen Tagen sein Beglaubigungsschreiben überr



Atlantic.

Von der Einweihung des neuen Hauses des Reichswirtschaftsrates in Berlin.

Der Reichswirtschaftsrat hat sein eigenes Heim bezogen. Die Einweihung des Hauses und die erste Sitzung in demselben fand in Gegenwart des Reichspräsidenten (X), der Reichsminister und der Vertreter der Länder statt. Reichskanzler Cuno hielt dabei eine bedeutsame Rede.



John Graudenz, Berlin.

Die wirtschaftliche Notlage der deutschen Studentenschaft und ihre Abhilfe.

Studenten bei der Arbeit zur Anlage eines Sportplatzes.

Infolge der stetig fortschreitenden Entwertung der Mark sind die deutschen Studenten gezwungen, durch Verrichtung von Arbeiten aller Art sich Einnahmen zur Aufbesserung ihrer bedrängten Lage zu beschaffen.

Das Deutſchtum im Auslande

Brief aus Süd-Amerika.

Fröhliche Weihnachten und Prosit Neujahr! Um mich pünktlich bei der Redaktion des „Echo“ einzustellen, muß ich bald meinen Brief senden, welcher meinem geliebten Heimatlande und den deutschen Lesern des „Echo“ die herzlichsten Glückwünsche zu Weihnacht und Neujahr übermitteln soll. Ich weiß nicht, warum es mir dieses Jahr so schwer wird, meine vielen, guten Wünsche, die ich auf dem Herzen habe, auszusprechen; die letzten Nachrichten aus der Heimat sind wenig ermutigend, um sich mit reiner Freude dem Fest der Liebe hinzugeben, mit Hoffnung in der Seele das neue Jahr anzutreten, und meine aus tiefstem Mitleid kommenden Wünsche für bessere Zeiten entbehren nicht des Zweifels. Wieder alles teurer, und der unbarmherzige Winter steht vor der Tür mit seinem Verlangen an Kohlen, Nahrung, warmer Kleidung. All die kleinen und doch wichtigen Weihnachtsfreuden werden immer mehr eingeschränkt, und das Fest der Liebe und des Beglückens büßt dadurch viel ein. Wieviel tausend Mark muß man in die Hand nehmen, um einem lieben Menschenkinde eine ganz bescheidene Freude und Überraschung zu machen, wo man früher mit derselben Summe ein königliches Geschenk machen konnte. — Die 14 dunklen Punkte im Friedensvertrag werden immer problematischer und in einer Weise mißbraucht, die wohl imstande ist, ein Volk bis aufs Blut zu peinigen und zu willenlosen Sklaven herabzudrücken, selbst wenn der gute Wille da ist, allen unerfüllbaren Wünschen gerecht zu werden, wie es bis jetzt geschehen, so weit es in unserer Macht stand. Dazu kommt noch ein anderer „dunkler Punkt“, der sich in einen „karierten“ Nimbus kleidet, über den wir uns den Kopf zerbrechen, wie so eine Widersinnigkeit möglich ist. Man merkt aus alledem, daß man uns die aufgezwungene Flucht aus Paris s. Zt. noch nicht vergessen hat und mit allen Mitteln seine Revanche nehmen will, — darin sind sie groß und unersättlich unsere lieben Nachbarn im Westen. Wenn ich an die Milliarden denke, welche die ganz unnötige Besetzung am linken Rheinufer kostet, so werde ich gallig; wieviel Katzen, Schlangen, Hyänen, Hirngeifer waren nötig, um so etwas auszutüfteln und ein Volk absichtlich zu schwächen, damit es an seinen Schulden zugrunde geht. Ich bringe in meinen Neujahrsbrief zuviel Wermut hinein, das sei mir vergeben, der Brief sollte eigentlich überquellen von schönen Wünschen, die ich all unsern Quälern zum Trotz nun doch noch meinem geliebten Vaterlande übermitteln will. Alles Gute soll über Deutschland vom Himmel herabfallen, alle Not ums tägliche Brot soll aufhören. Das größte Volk der Welt, welches wir trotz alledem sind, wird wieder seinen ersten Platz behaupten, wenn jeder Deutsche in friedlicher Arbeit am Aufbauen mithilft, sich von dem fremden Schlangengift nichts in seine Wunden träufeln läßt und in der Not zu seinem Volke hält. Ein jeder reiche dem andern seine Hand und sehe ihm offen in die Augen, ohne nach der unseligen, Geld bringenden Seite zu schielen. Er arbeite redlich im Schweiße seines Angesichts, um seinen Herd und Weib und Kind zu schützen. Man soll Hoffnung und Mut mit ins neue Jahr nehmen, es müssen wieder bessere Zeiten kommen. Mit stiller Freude sehe ich den deutschen Dampferverkehr wachsen, ein schönes Schiff nach dem andern fährt stolz in unsere brasilianischen Häfen ein; man merkt, es wird unmenschlich gearbeitet in der Heimat, und das muß uns hier im Auslande beruhigen, das weckt unser großes Vertrauen, das nie erloschen ist. Schmückt euren Weihnachtstisch so gut es geht, seid zufrieden mit wenigem, man kann beim Tannenbaum und Kerzenschein allein schon Seligkeit um sich verbreiten. Für die Kleinen wird das Christkindchen schon etwas in petto haben, sorgt dafür, daß unsere Kinder nicht die Freude am Fest verlieren, daß ihre Seelen nicht im materiellen Zeitstrom verkümmern. Gebt dem Weihnachtsfest die rechte Liebe, daß es euren Kindern durchs ganze Leben als schönste Erinnerung ans Elternhaus bestehen bleibt.

Wenn man hier die Fülle der Lebensmittel sieht und dabei an drüben denkt, tut einem das Herz weh. Im Vaterlande werden die unsinnigsten Preise gezahlt, und hier in den Tropen blüht und gedeiht das ganze Jahr, was die Erde gibt, das Meer versorgt uns mit wohlschmeckenden Fischen, die großen Fazendeiros mit ihren Viehzüchtereien sorgen für Fleisch, die Kornkammer Argentinien für Mehl. Man kann hier alles haben, was man zum Leben braucht; wenn auch manches teuer, so doch erschwinglich. Und dabei denke ich an meine Landsleute, an den Winter; all die guten Sachen, die mein Brasilien erzeugt, möchte ich euch auf den Weihnachtstisch legen, umhaucht von Tannen- und Kerzenduft, Apfelsinen, Ananas, Bananen, einen fetten Truthahn; aber — von meinen gutgemeinten Wünschen habt ihr nichts, nehmt mit dem guten Willen vorlieb! — Früher ließ man sich einen frischen Tannenbaum mit einem deutschen Dampfer senden oder man hatte einen gut gemachten künstlichen; die schönen Zeiten sind vorbei. Die kleinen, mageren, ½ m hohen, künstlichen Bäumchen, welche hier angeboten werden, sind teuer und häßlich. Dann fehlt auch das Kistchen von Onkel und Tante, worin sorgfältig verpackt all die süßen Herrlichkeiten lagen, um den Baum zu schmücken auf deutsche Art; was fehlt nicht alles! Wir behelfen uns hier mit einem Pitanga-Zweig, der einen sehr angenehmen Geruch, aber absolut keine Ähnlichkeit mit unserer Tanne hat. In vielen brasilianischen Familien wurde das Fest schon auf deutsche Art gefeiert, aber da es uns an allem fehlt, schläft es wieder ein. Es fehlt auch das geschäftige Leben und Hasten auf den Straßen, nur wenige Läden schmücken sich zur Weihnachtszeit. Wenn man sich nicht in seinem eigenen Hause im Kreise seiner Lieben kleine Überraschungen machte und, so gut es geht, den Abend auf deutsche Weise beginge, so gliche er einem Werktag. Das Stimmungsvolle hier ist, daß man um 12 Uhr nachts in die Kirche geht zur Weihnachtsmesse. Die hauptsächlichen katholischen Kirchen werden von deutschen Priestern geleitet, welche durch ihre Disziplin, Intelligenz und Güte außerordentlich beliebt sind. Am Neujahrstage um 12 Uhr mittags findet eine Prozession in Booten und Schiffen auf dem Meere statt, als Weihe für das Meer und die Seefahrer. Diese Sitte ist eine sehr schöne und bietet einen wundervollen Anblick. — So nehmt nun damit vorlieb, daß wir Deutschen hier im Ausland an euren Sorgen teilnehmen, daß wir immer ein offenes Verständnis haben werden. Und wenn eure Kraft diesen Sorgen nicht gewachsen scheint, behaltet den Mut und stellt euch euren Widersachern mit offener, stolzer Stirn entgegen, aber haltet eure Hände rein; auf diese reinen Hände waren wir Deutschen immer so stolz. Laßt das neue Jahr herein, öffnet die Herzen, die immer das Gute gewollt, horcht auf die Neujahrsglocken, um ihren geweihten, von Gott gesandten Schall zu verstehen. Es ist mir, als wenn ich sie rufen hörte: seid einig, einig, einig. Unser großer Dichter mahnt euch daran, daß Friede ihr erst Geläute sei. Amen.

Math. dos Santos.

Trauriges Schicksal einer deutschen Kolonie.

Die englische Presse bringt pessimistische Berichte über Zustände in Tsingtau, der ehemaligen deutschen Kolonie in Kiautschou. Die Besitzung, die nach heldenmütigem Widerstand in die Hände der Japaner fiel, ist vertragsgemäß von diesen der chinesischen Regierung zurückgegeben worden, sie fällt aber tatsächlich in die Hände von Räuberbanden, die sich in Kiautschou eingenistet haben und die chinesischen Kaufleute ausrauben. Die Lokalbehörden werden von ihnen terrorisiert. Die Polizei ist völlig hilflos, die Lokalbehörden haben auch hier nach dem Beispiel anderer chinesischer Gebietsteile den Versuch gemacht, die Räuber dadurch zu gewinnen, daß sie sie unter die Polizei aufnahmen. Der Versuch ist aber mißglückt. Ebenso hilflos ist die chinesische Militärgewalt, da die Truppen entweder mit den Räubern in Beziehungen stehen oder aber nichts auszurichten vermögen. Die Räuber verlangten kürzlich von der chinesischen Handelskammer in Tsingtau 60 000 Dollar. Als ihnen das Geld nicht gezahlt wurde, griffen sie die Handelskammer während einer Tagung an und verhafteten den Präsidenten.

Bisher sind die Ausländer noch respektiert worden, doch fürchtet man auch für ihre Sicherheit. Das Beispiel Tsingtaus beweist von neuem, welch unermeßlicher Schaden durch den Raub der deutschen Kolonien der Zivilisation und der Kulturentwicklung zugefügt worden ist. Die einst so blühende deutsche Kolonie, die einer großen Zukunft entgegenging und von den Chinesen als Wohltat empfunden wurde, in die Hand von Räubern — — das sagt genug.

„Dar-essalam in Mexiko“.

Eine Anzahl von Mitgliedern der deutschen Kolonie in Mexiko teilt uns mit, daß vor dem Siedlungsunternehmen, von dem unter obenstehendem Titel in Nr. 2046 des „Echo“ die Rede war, aufs dringendste zu warnen ist. Kein Auswanderungslustiger möge versäumen, sich vorher bei dem **deutschen Konsulat in Tapachula** nach den Verhältnissen zu erkundigen.

Empfang eines deutschen Schiffes in Argentinien.

Dem Passagierdampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Galicia“ (Galicia ist eine Provinz im Norden Spaniens) wurde auf seiner ersten Ausreise in Buenos Aires ein großer Empfang bereitet.

Am 2. September erschien eine Abordnung vom Hogar Gallego, der galicianischen Kolonie in Buenos Aires, die den Offizieren und dem Kapitän eine Einladung zu einer am nächsten Abend stattfindenden Festvorstellung überbrachte. Mittags fand ein Essen statt, zu dem auch Vertreter der spanischen Presse geladen waren. In den verschiedenen Reden wurde die deutsche Schiffahrt und das deutsche Volk gefeiert. Anschließend wurde eine vom Hogar Gallego gestiftete Bronzetafel zur Erinnerung an die erste Fahrt der „Galicia“ enthüllt, wobei wiederum begeisterte Reden auf Deutschland und auf die Hamburg-Amerika-Linie gehalten wurden. Nachher erschienen etwa 2000 Personen, die das Schiff besichtigten und sich bei Konzert und Tanz an Bord vergnügten. Außer der Bordkapelle spielten noch drei andere Musikkapellen. Abends wurden die Herren zu einer Festvorstellung abgeholt. Das Theater war mit spanischen, argentinischen und deutschen Farben ausgeschmückt. Nach Aufführung eines Lustspiels wurden die „Galiciaherren“ auf die Bühne geführt, und dann wurde dem Kapitän zur Erinnerung an die erste Reise unter nicht endenwollendem Beifall eine goldene Medaille angeheftet.

Heimatgedenken.

Die deutsche Gemeinde Empangweni in Natal, die größtenteils nur aus Pächtern besteht, hielt am 21. Oktober einen Bazar zugunsten der hungernden Kinder in Deutschland ab, der einen ausgezeichneten Erfolg hatte und zu dessen Gelingen nicht nur die Gemeindemitglieder durch ihre Gaben beitrugen. 135 Pfund wurden in bar eingenommen. Da aber auch noch einige Ochsen zum Verkauf gestellt wurden, kann mit der hübschen Summe von 200 Pfund Gesamteinnahmen gerechnet werden.

Ehrungen zweier Auslanddeutscher.

Der in Tiflis lebende deutsche Schriftsteller Arthur Leist, der kürzlich sein 40jähriges Jubiläum seiner Anwesenheit in Georgien feierte und außerordentlich viel durch schriftstellerische Tätigkeit zur deutsch-georgischen Freundschaft beigetragen hat, wurde von der georgischen Regierung dadurch geehrt, daß sie ihn in die Zahl der vom Staat pensionierten Schriftsteller und Künstler aufgenommen hat und ihm eine monatliche Unterstützung von 3 Millionen Rubeln gewährt, wie von ihr ja auch der frühere deutsche Gymnasialdirektor und als Schriftsteller, Dichter und Wissenschaftler bekannte Dr. K. von Hahn durch eine monatliche Zuwendung von 2½ Millionen Rubeln geehrt wird.

Die Universität Frankfurt a. M. hat den früheren Pfarrer und Missionar Dr. Richard Wilhelm in Peking, den bekannten Sinologen, der durch seine Übersetzungen der Werke chinesischer Philosophen und Denker in Deutschland bekannt geworden ist, der aber auch in chinesischen literarischen Kreisen durch seine Übertragungen ins Chinesische (u. a. Kants Kritik der reinen Vernunft) sich einen Namen erworben hat, zum Ehrendoktor der philosophischen Fakultät ernannt. Dr. Richard Wilhelm befindet sich zurzeit in Peking, wo er mit der Einrichtung eines eigenen Instituts beschäftigt ist, das zur Verbindung östlichen und westlichen Wissens dienen soll.

Ein deutsches Wohltätigkeitsfest in Bolivien.

La Paz (Bolivien). Die deutsche Kolonie veranstaltete kürzlich ein Wohltätigkeitsfest zugunsten notleidender Landsleute in der Heimat, das 3050 Bolivianos erbrachte. Ein Scheck von über 910 amerikanischen Dollars konnte somit der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, der Kriegsblindenfürsorge und Unternehmungen zugunsten armer unterernährter Kinder in Deutschland zugeführt werden.

Koloniales

Französische Kolonialwirtschaft.

Unter den zahlreichen Lügen, die das morsche Fundament des Versailler Schandfriedens bilden, wird von unseren Feinden auch die immer wieder aufgetischt, daß wir nicht fähig gewesen seien, Kolonialbesitz zu halten, und daß wir es nie verstanden hätten, die für die Kolonisation erforderlichen Aufgaben im Geiste der Kultur und Humanität zu lösen. Deshalb — selbstverständlich nur deshalb — hat man unsere Kolonien mit Beschlag belegt und ihre Sanierung in eigene Regie genommen. Wie die Franzosen diese Sanierung handhaben, erfährt eine grelle Beleuchtung in einem Bericht, den der frühere Regierungsarzt in Duala (Kamerun) Geheimrat Dr. Waldow der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift“ zur Verfügung gestellt hat. Der Bericht bedeutet für die grande nation, die sich dauernd als Kulturträgerin im Gegensatz zu den deutschen „Boches“ aufspielt, eine vernichtende Kritik. für uns aber eine Ehrenerklärung, die allerdings an dem schmachvollen Kolonialraub nichts ändert.

Das abfällige Urteil des deutschen Arztes stützt sich übrigens — und das fällt doppelt schwer ins Gewicht — auf das eines französischen Aeskulapjüngers. Professor Reynaud von der Medizinschule in Marseille weist in einem französischen Fachblatt darauf hin, daß das Kapital an Menschen, in welchem der Reichtum der französischen Riesenkolonien steckt, von Seuchen aufgezehrt wird, daß es aber an der allernotwendigsten Seuchenbekämpfung fehlt. Für ein Gebiet zwanzigmal so groß wie Frankreich, mit einer dünngesäten Bevölkerung von fünfzig Millionen stehen im ganzen nur so viel Ärzte zur Verfügung, wie sie eine einzige Großstadt in Frankreich benötigt. Zur Bekämpfung der Schlafkrankheit auf einem Sektor, der sich 1100 Kilometer von Kamerun bis zum ägyptischen Sudan erstreckt, ist — alles in allem — ein einziger Arzt vorhanden, daneben ein europäischer und fünf eingeborene Krankenträger. Dieser Trupp hätte also Tagesmärsche von 30 bis 40 Kilometern zu machen. Deutschland, das vielgeschmähte, „kolonisierungsunfähige“ Deutschland, hielt bereits im Jahre 1912 in Kamerun allein 9 Regierungsärzte und 15 Schutztruppenärzte, außerdem 5 Ärzte zur Bekämpfung der damals gerade aufgefundenen Schlafkrankheit. Zu diesen 29 Ärzten kamen 2 bis 3 Missionsärzte und 3 Bahnärzte, so daß im ganzen 35 Ärzte vorhanden waren. Diese Zahl wurde in den beiden folgenden Jahren noch erheblich vermehrt; es standen also bei Beginn des Krieges an 50 bis 60 Ärzte in Kamerun hauptsächlich für die Eingeborenen zur Verfügung. Ebenso vorzüglich waren die anderen deutschen Kolonien versorgt. Um gleiches in der ärztlichen Versorgung zu leisten, hätten die französischen Kolonien mindestens 850 bis 1000 Regierungsärzte nötig. Berücksichtigt man, daß Deutschland im Jahre 1914 die Absicht hatte, sein ärztliches Personal für die Kolonien weiter zu vermehren, so müßte Frankreich jetzt wenigstens 1200 Ärzte nebst entsprechendem Hilfspersonal einstellen, um Deutschland in der Eingeborenenfürsorge zu übertreffen. Bedenkt man nun, daß dazu Krankenhäuser gebaut, Unterpersonal ausgebildet, Proviant, Arzneimittel und Instrumente beschafft werden müssen, dann erscheint es — so resümiert Geheimrat Waldow — höchst zweifelhaft, ob Frankreich — dessen Franc der Mark im Sturze nachfolgt und dessen Bevölkerung sich nicht vermehrt — überhaupt imstande ist, die ihm durch den Versailler Vertrag gestellte Aufgabe zu lösen. Noch jetzt, im Jahre 1922, ist es weit zurück hinter dem, was Deutschland bereits zehn Jahre vorher für die ihm anvertrauten Eingeborenen getan hat. Und es ist kein Wunder, wenn sich z. B. die Eingeborenen Kameruns überallhin, sogar an Wilson, mit der Bitte um Wiedereinsetzung der deutschen Herrschaft wandten und schließlich sogar zu den Waffen griffen, um sich der französischen Peiniger zu erwehren.

Und wie weit ging die Peinigung der Eingeborenen! Frankreich hat seine Schutzgebiete nach dem Kriege mit der Aushebung eines Heeres von 700 000 Mann und 300 000 Arbeitern beglückt. Wer afrikanische Verhältnisse kennt, wird wissen, was für eine ungeheure Belastung das bedeutet. 700 000 gesunde junge Männer — so schreibt Geheimrat Waldow — hören auf zu arbeiten, opfern ihre Gesundheit und ihre besten Jahre für einen eitlen französischen Imperialismus und kehren, soweit sie nicht ein Opfer der Kriegszüge und Seuchen geworden sind, entfremdet und mit gebrochener Arbeitskraft in die Heimat zurück. Die übrige Bevölkerung aber muß dieses Heer unterhalten, sie muß dafür darben, den Farmen und Dörfern fehlen die Männer. In Deutschland und in anderen Ländern sind diese Zustände nicht unbekannt geblieben, obgleich die Franzosen ängstlich bemüht sind, sie dem Auge der Kritik zu entziehen. Die Ironie des Schicksals hat es gewollt, daß die Franzosen selbst die Kenntnis ihres kolonialen Fiaskos verbreitet haben. Der Neger René Maran, der im französischen Kolonialdienst einen hohen Posten bekleidet, hat — so heißt es in dem Waldowschen

Bericht — aller Welt „das wahre Gesicht französischer Kolonialwirtschaft“ in seinem Roman „Batouala“ enthüllt. Dieser Roman, der jetzt auch in deutscher Übersetzung vorliegt, ist trotz seiner Tendenz mit dem Preis der Pariser Akademie Goncourt gekrönt worden. Und jetzt erst kam man dahinter, daß das Werk den schärfsten und gerechtesten Angriff eines Negers auf die Herrschaft der Weißen in den französischen Kolonien darstellt. Unbarmherzig reißt Maran den Schleier entzwei, der bis dahin über Wesen und Wirken der französichen Kolonialwirtschaft gebreitet worden war; er zeigt, wie blühende Landstriche durch mörderische Fronarbeit und Alkoholismus „unter der Blutsaugerei dieser französischen Vampire“ nahezu entvölkert worden sind.

Der Bericht unseres Landsmannes, der sich auf das Zeugnis eines im französischen Kolonialdienst stehenden gebildeten Eingeborenen und eines hervorragenden französischen Kolonialmediziners stützt, wird zu einer furchtbaren Anklage gegen die Kolonialfranzosen, die „ohne Gewissensbisse die Blutleere ihrer Gehirne durch die Nervenschwäche ihrer Moral ersetzen“. Vor dem Areopag der Geschichte wird Frankreich — so schließt der Bericht — dereinst gerichtet werden, weil es in eitler Ruhmsucht die Wohlfahrt der ihm anvertrauten afrikanischen Völker vernichtet hat.

Wiſſenſchaft und Kunſt

Die Not der deutschen Wissenschaft.

Adolf v. Harnack veröffentlicht im neuesten Heft der englischen Zeitschrift „The Nation and The Athenaeum“ einen packenden Aufsatz, in dem er „die Krisis in der deutschen Wissenschaft“ darstellt. Er geht von den Versuchen Deutschlands aus, sich selbst zu helfen, schildert die Gründung der „Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft“ und ihre Leistungen. „Aber die Katastrophe, die das wirtschaftliche Leben Deutschlands in den letzten vier Monaten überwältigt hat, hat auch die schlimmsten Wirkungen auf die deutsche Wissenschaft gehabt“, fährt er fort. „Die Entwertung des deutschen Geldes hat eine entsprechende Entwertung aller anderen Werte zur Folge gehabt. Schon vor zwei Jahren glaubten wir, wir wären in großer Not; aber jetzt erst begreifen wir ganz, was die Worte ‚große Not‘ und ‚Zusammenbruch‘ wirklich bedeuten. Gegenwärtig handelt es sich nicht länger darum, der deutschen Wissenschaft zu helfen, sondern sie zu retten. Dieser Ruf nach Hilfe wendet sich nicht nur an die Deutschen selbst, denn sie können in ihrer Verarmung nicht mehr viel leisten; er richtet sich an alle zivilisierten Nationen. Ich will hier nicht die Frage der Verantwortlichkeit erörtern; ich begnüge mich damit, zu erklären, daß wir hier vor einer Gesamtverantwortlichkeit stehen, die alle Völker tragen, und daß die bereits erfolgten Verluste nur durch eine Gesamthandlung gut gemacht werden können.“ Harnack erörtert dann des näheren die Katastrophe, die über unsere Wissenschaft hereingebrochen ist. Er wiederholt vor dem Ausland die uns leider nur zu wohlbekannten Tatsachen, daß Deutschland keine fremden wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriften mehr kaufen kann und daß es dadurch von der „Sphäre internationaler wissenschaftlicher Tätigkeit“ ausgeschlossen wird. Wissenschaftliche Werke und Zeitschriften können in Deutschland nicht mehr gedruckt werden; die Resultate gelehrter Arbeiten müssen in kurzen Auszügen vorgelegt werden, die für den Fortschritt der wissenschaftlichen Forschung nur wenig Wert haben. Gelehrte von hohem Ruf befinden sich in den größten materiellen Schwierigkeiten und wissen oft tatsächlich nicht, wovon sie die nächste Woche leben sollen. Sie müssen daher irgendeinen Nebenerwerb suchen und verbrauchen ihre Kraft im furchtbaren Kampf ums Dasein, schweigend, denn sie sind zu stolz, um zu klagen. Endlich fehlt der Nachwuchs an Gelehrten. Die Zahl der Studenten ist zwar noch groß, aber nur eine begrenzte Zahl kann seine Studien beenden, sehr viele müssen vorher ins praktische Leben übertreten. Die wichtigste Quelle der deutschen Wissenschaft, die in der großen Zahl junger Gelehrter lag, ist fast völlig ausgetrocknet. Die Studenten können sich keine Bücher mehr kaufen, die Naturforscher keine kostspieligeren Versuche mehr ausführen.

Harnack wendet sich dann gegen den Einwand der Ausländer, daß sie „die deutsche Wissenschaft nichts angeht“. Andere Völker würden eben in der wissenschaftlichen Forschung die Stellung der Deutschen einnehmen. und diese könnten wieder anfangen, wenn sie sich erholt hätten. „Es gibt aber keine Pause in wissenschaftlicher Forschung, wie uns die Geschichte lehrt,“ sagt Harnack, „jeder Wissenszweig kann nur leben, wenn er fortschreitet; Aufhören ist gleichbedeutend mit Tod. Es ist dasselbe wie bei einem Hochofen: wenn die Kohle fehlt, so geht er aus und kann erst wieder mit großen Mühen entzündet werden.“ Aber nicht nur für Deutschland ist der Untergang seiner Wissenschaft von ungeheurem Schaden, sondern für die ganze Welt: „Die Solidarität der modernen Wissenschaft ist ebenso groß wie die der modernen Wirtschaft. Alle zivilisierten Völker der Welt sind voneinander abhängig, was die Aufrechterhaltung der Kultur und Wissenschaft anbetrifft. Wenn in einem großen Lande alles geistige Leben vernichtet wird, dann leiden auch die andern Länder darunter. Eine Zivilisation, die sich im Zustande des Verfalls mit all den beunruhigenden Krankheitserscheinungen der Unruhe und Verwüstung befindet, bedeutet eine Gefahr nicht nur für die nächsten Nachbarn, sondern für die ganze Welt. Wenn die Dinge so weit gekommen sind, dann wird es sich nicht mehr um die Verarmung oder den ungenügenden Fortschritt der Wissenschaft infolge des Ausscheidens von Deutschland handeln, sondern diese Dinge werden dann längst vergessen sein. Die einzige Frage, die sich dann erhebt, wird die sein: Ist es noch möglich, die europäische Zivilisation vor dem allgemeinen Zusammenbruch zu retten?“ Harnack hält die Rettung der deutschen Wissenschaft noch für möglich; aber die letzte Minute ist gekommen, und es genügen nicht nur die großherzigen Unterstützungen einzelner Freunde, so dankbar wir dafür sein müssen, denn sie bedeuten nur einen Tropfen im Ozean. Deutschland muß teilhaben an den großen Stiftungen, die in der Welt zur Unterstützung wissenschaftlicher Forschungen gemacht worden sind. Vor allem aber ist die Revision des Vertrages von Versailles notwendig. „So lange der Vertrag nicht revidiert ist, sind alle Anstrengungen, das geistige Leben in Deutschland vor dem Untergang zu bewahren, nutzlos.“ Wem an einem wirklichen Frieden gelegen ist, der Wissenschaft und Kultur — nicht nur die deutsche — ihrem wahren Wert nach schätzt, wer wünscht, daß Europa vor dem Untergang gerettet wird, der sollte seine Stimme erheben zugunsten der Revision des Vertrages von Versailles.

Die Beteiligung deutscher Künstler am Wiederaufbau Nordfrankreichs.

Die Frage unserer tätigen Mithilfe am Wiederaufbau der zerstörten französischen Ortschaften wird schon seit vier Jahren erörtert, ohne bisher über die Anfänge hinausgekommen zu sein. Von der deutschen Industrie sind bereits einige Verträge geschlossen worden, aber auch unsere Künstler und vor allem Kunstgewerbler müßten daran tätigen Anteil nehmen. Inwieweit dies möglich ist, behandelt ein Aufsatz „Die Kunst und der Wiederaufbau“ von Herbert Gericke in dem von Adolph Donath herausgegebenen „Kunstwanderer“. Die französischen Wiederaufbaupläne sind besonders klar von dem Abgeordneten Pierre Rameil hervorgehoben worden, und er hat sich auch darüber geäußert, wie man sich den künstlerischen Teil dieser Arbeit in Frankreich denkt. Man will die Städte, Dörfer und einzelnen Häuser nach den Grundsätzen der alten Tradition wiedererrichten und ihnen möglichst ihr Vorkriegs-Aussehen verleihen. So wird den Erbauern empfohlen, Baustoffe zu benutzen, die der Landschaft eigen sind, und in der Formgebung der Bauwerke die Linien und den Charakter der Landschaft sorgfältig zu beachten. Die Häuser sollen in dem bodenständigen Stil gehalten sein und die „Ferme“ des Valois, das Bergwerkshaus des Nordens, das lothringische Haus mit seinen gewölbten Türen, das als Vogesenhaus gebaute elsässische Haus zum Vorbild nehmen. Für den Hausrat werden die Forderungen nach Schlichtheit, Sachlichkeit, Ruhe und Zweckmäßigkeit gestellt, die auch bei unsern modernen Innenarchitekten Allgemeingut geworden sind. Zieht man aus diesem im Namen der französischen Finanzkommission erstatteten Bericht von Rameil die für uns wichtigen Forderungen, so ergibt sich daraus, daß man bei der architektonischen Gestaltung der Ortschaften und Häuser der Mitarbeit unserer Künstler nicht bedarf. Bei den Einrichtungsgegenständen aber, die nach einem internationalen Geschmack gearbeitet sein sollen, dürfte die Mitwirkung unserer deutschen Innenarchitekten wohl in Betracht kommen. Da die Franzosen auch bei höchster Einschätzung ihrer Leistungsfähigkeit den Bedarf an Hausrat nicht befriedigen können, so bliebe dem deutschen Kunstgewerbe hier wohl ein Gebiet der Tätigkeit. Der Verfasser schlägt vor, zunächst eine Ausstellung deutscher Erzeugnisse in

Köln oder Wiesbaden zu veranstalten, die gleichsam eine Offerte von Möbeln, Tapeten, Heiz- und Beleuchtungskörpern, Stoffen, Teppichen, Geschirr usw. darstellen würde. Die auf die Ausstellung hin gegebenen Aufträge müßten dann durch eine gegenseitige Verständigung der deutschen und französischen Handels- und Handwerkskammern vergeben werden.

Die Lage der deutschen naturwissenschaftlichen Museen.

Durch den Raub unserer Kolonien, die Absperrung vom Auslande und den schlechten Stand unserer Währung werden auch unsere naturwissenschaftlichen Museen schwer betroffen. Bereits haben drei unserer Zoologischen Gärten ihre Tore geschlossen, und auch die andern, selbst der Berliner, kämpfen schwer um ihr Weiterbestehen. Den naturwissenschaftlichen Museen droht ein ähnliches Schicksal. Deshalb wird in der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift" die Gründung einer Vereinigung der wissenschaftlichen Beamten dieser Sammlungen angeregt. Durch einen solchen Zusammenschluß wäre es möglich, einen Tauschverkehr der Museen untereinander anzubahnen und gemeinsame Unternehmungen zu ihrem weiteren Ausbau ins Werk zu setzen.

Verkehrswesen

Vom Wiederaufbau des Norddeutschen Lloyds.

Der Wiederaufbau des Norddeutschen Lloyds ist gegenwärtig schon sehr beachtlich fortgeschritten. Wenn wir den Dienst Bremen—New York mit den Schiffen der United States Lines, für die der Lloyd Hauptvertreter ist, als einen nichteignen Dienst nur vorübergehend erwähnen, so ist doch der Dienst Danzig—Bremen—Queenstown—New York mit eignen Schiffen des Lloyds unter Beteiligung von Dampfern der amerikanischen Gesellschaft um so mehr hervorzuheben. Es ist dies ein Personen-, Post- und Frachtdienst, in den der Lloyd die Doppelschraubendampfer „Seydlitz", „Hannover" und „York" (7000 bis 9000 Br.-R.-T.) eingestellt hat. Der Winterfahrplan schaltet übrigens den Hafen Danzig als unlohnend aus. Die Abfahrten von Bremen sind ungefähr vierzehntägig. Daß sich diese Linie noch in den Anfängen befindet, soweit eigne Schiffe der Bremer Reederei in sie eingestellt sind, läßt sich trotz der guten Entwicklung seit 1920, wo die Verbindung mit New York mit zwei kleinen Dampferchen für Frachtfahrt aufgenommen worden war, leicht erkennen. Voraussichtlich wird aber das kommende Jahr einen bedeutsamen Fortschritt bringen, da einige stattliche Dampfer für den Dienst Bremen—New York ihrer Vollendung entgegengehen, darunter der 32 000-t-„Columbus", der im Sommer dieses Jahres auf der Danziger Schichauwerft vom Stapel gelaufen ist und, demnächst in Fahrt gesetzt, der weitaus größte und prächtigste Dampfer der gesamten deutschen Handelsflotte sein wird, ein Schiff, das durchaus vollwertig wieder an die Vorkriegsverhältnisse anknüpft. — Am reichsten ausgebaut hat der Lloyd bisher den wichtigsten Dienst von Bremen nach der südamerikanischen Ostküste über spanische Häfen. Diesen Verkehr besorgen die drei Postdampfer „Gotha", „Köln" und „Krefeld" (6650 bis 9000 Br.-R.-T.), ferner der neue Doppelschraubendampfer „Sierra Nevada" (8400 t), alles Schiffe vornehmlich für Personenbeförderung, und die fünf Frachtdampfer „Hameln", „Minden", „Porta", „Nienburg" und „Eisenach" (4165 t). Während Dampfer „Sierra Nevada" neben Kammern 3. Klasse eine sehr sorgfältig und elegant behandelte 1. Klasse führt, befördern die drei übrigen Dampfer nur Reisende in der 3. oder der sogenannten Mittelklasse, die übrigens sehr gute Unterkunft bietet und annähernd die sonst gewohnte 2. Klasse ersetzt. Auch die Frachtdampfer nehmen eine Anzahl Reisender in der Mittelklasse. Im ganzen sind im südamerikanischen Lloyddienst schon über 41 000 t Schiffsraum beschäftigt: ein guter Fortschritt seit dem trüben Ende von 1918, wo dem Lloyd von seinem Vorkriegsbesitz von rund 1 Millionen Tonnen Raum nur noch etwa 57 000 t kleiner Fahrzeuge für Küstenverkehr und dergleichen verblieben waren. Es sei hier passend eingeschaltet, daß der heutige Lloydbesitz mit Einschluß der im Bau befindlichen Schiffe schon wieder 385 000 Br.-R.-T. umfaßt, verteilt auf 249 Schiffe. Im Betrieb waren hiervon nach kürzlich veröffentlichten Zahlen 26 Seedampfer von rund 124 000 t, außerdem etwa 50 000 t Flußdampfer, Leichter usw. Im Bau dürften noch 18 Dampfer mit zusammen 195 665 t sein. Noch nicht wieder aufgenommen hat der Lloyd seine frühere Linie von Bremen und Hamburg nach mittelamerikanischen Häfen; es ist aber anzunehmen, daß auch die Wiederaufnahme dieses alten Lloyddienstes nicht allzulange mehr auf sich warten lassen wird. — Im Dienst mit Ostasien, den der Lloyd in Gemeinschaft mit den Konferenzgesellschaften wieder eröffnet hat, ist der 9450 t große Doppelschraubendampfer „Weser", ein für Personenbeförderung ausgezeichnet eingerichtetes Schiff, beschäftigt. Es unterhält regelmäßige Verbindungen mit Colombo, Belawan, Singapore, Hongkong, Schanghai, Kobe und Jokohama über Rotterdam, Antwerpen, Genua durch den Suezkanal. Ferner sind im ostasiatischen Dienst die Frachtdampfer „Pfalz" und „Schlesien" (je über 7000 t) beschäftigt. Schließlich ist auch die Verbindung mit Australien neuerdings durch die Lloyddampfer „Göttingen" (5540 t) und „Holstein" (4967 t) wieder aufgenommen worden. An den glänzenden Reichspostdampfern gemessen, die der Lloyd vor dem Kriege nach Ostasien laufen ließ, und die dem Lloyd die unbestrittene Spitze in diesem Verkehr sicherten, bedeutet der neuaufgebaute Dienst natürlich nur einen bescheidenen Anfang. Aber doch einen Anfang, ja, mehr noch: einen vortrefflichen Fortschritt seit den ersten Anfängen. Das gibt Grund zu den besten Hoffnungen für die Zukunft.

Der Zeppelin-Luftkreuzer für Amerika.

In Friedrichshafen ist der Zeppelin-Luftkreuzer, der als Reparationsluftschiff der amerikanischen Regierung zugeteilt worden ist, auf Stapel gelegt worden. Mit der Fertigstellung ist kaum vor August nächsten Jahres zu rechnen. Der Luftkreuzer hat einen Luftinhalt von 70 000 Kubikmetern und wird voraussichtlich eine noch höhere Geschwindigkeit erhalten als die früher hergestellten Schiffe. Nach seiner Fertigstellung wird der Luftkreuzer die Luftreise nach Amerika antreten. Es ist beabsichtigt, das Schiff zuerst nach Spanien zu steuern, wo an der Küste eine zweite Landung vorgenommen wird, um die Brennstoffmaterialien zu ergänzen. Von dort soll dann der Ozean überflogen werden. Man rechnet damit, daß das Schiff von Friedrichshafen bis zur amerikanischen Küste etwa 70 Stunden Fahrzeit benötigen wird.

Einstellung des Flugdienstes Köln—London.

Wenn nicht noch ein Übereinkommen zwischen dem englischen Luftfahrtministerium und der deutschen Regierung zustande kommt, wird der Luftdienst zwischen London und Köln eingestellt werden. Nach dem 31. Dezember kann die deutsche Regierung es ablehnen, den englischen Handelsflugzeugen das Überfliegen der deutschen Grenze zu erlauben. Angeblich soll die deutsche Regierung bereits einen dahingehenden Beschluß gefaßt haben. Infolgedessen würde die Napier-Instone-Linie, die bisher einen täglichen Flugdienst zwischen London und Köln unterhielt, diesen Dienst einstellen müssen, zumal die Flugzeughalle in Köln in Händen der Deutschen sich befindet und nicht im besetzten Gebiet liegt.

Volkswirtſchaft

Die Ursachen der gegenwärtigen Teuerung in Deutschland.

Die Tatsache andauernder Preissteigerungen auf allen Warengebieten zu einer Zeit, da die Mark nicht nur eine gewisse Stabilität zeigt, sondern auch wenn man von dem höchsten Dollarkurs von rund 9000 ausgeht, eine Besserbewertung erfahren hat, ist, wie nicht anders zu erwarten, von der deutschen Konsumentenschaft mit Beunruhigung aufgenommen worden. Die jetzt in einigen deutschen Städten ausgebrochenen Lebensmittelunruhen dürften gerade auf diese dem Laien unverständliche Erscheinung zurückzuführen sein. Denn man hat sich in Deutschland nach gerade daran gewöhnt, daß jede Entwertung der Mark auch ein entsprechendes Heraufschnellen der Warenpreise auslöst. Diese Anpassung des Preisniveaus an die Markentwertung ist es aber auch, die als Ursache der jüngsten Preissteigerungen trotz Markstabilität im wesentlichen in Betracht kommt. Denn wenn wir allein von einem Großhandelsindex ausgehen, der augenblicklich auf rund 1360 (1913 = 1) steht, und von einem Dollarkurs von rund 6500, also von einer rund fünfzehnhundertfachen Markentwertung, so sehen wir, daß die dreizehnhundertfache Preissteigerung der Markentwertung noch nicht voll entspricht.

Nun sind aber gerade in den letzten Wochen und Monaten **Preissteigerungen auf Gebieten erfolgt**, bei denen die Anpassung an die allgemeine Teuerung bisher bei weitem nicht erfolgt war. Vor allem handelt es sich um diejenigen Gebiete, bei denen der Staat Unternehmer ist, also in erster Linie um Eisenbahn und Post. Hier erleben wir jetzt eine ununterbrochene Heraufsetzung der Tarife zum Zwecke der Ausgleichung der Unterbilanzen. Diese von den Reichsverwaltungen eingeschlagene neue Politik, bei der die Forderung der Reparations-Kommission nach Bilanzierung des deutschen Reichshaushalts die Hauptrolle spielt, die Erfordernisse der Volkswirtschaft aber zurückstehen mußten, steht in vollem Gegensatz zu der bisherigen und besonders zu der in den Kriegsjahren betriebenen, bei der aus Rücksicht auf die allgemeinen Wirtschaftsinteressen die Tarife selbst unter Preisgabe der Produktivität dieser Betriebe möglichst niedrig gehalten wurden.

Weitere Gebiete, bei denen der Damm der zurückhaltenden Preispolitik aus zwingenden volkswirtschaftlichen Gründen durchbrochen ist, sind z. B. die Wohnungsmieten, die im Laufe der nächsten Monate Steigerungen um ein Mehrfaches erfahren werden, ferner die städtischen Tarife für Gas und Elektrizität. Eine Rolle bei den Preissteigerungen für Brot spielt auch der vom Reich in die Wege geleitete Abbau der Zuschüsse für die ausländische Lebensmitteleinfuhr, sowie die Goldzollpolitik des Reiches. (Der Goldzoll beträgt augenblicklich das fast 1700fache.

Bei sehr vielen Preissteigerungen ist auch maßgebend, daß die wegen der Zwangskohlenlieferungen noch immer in starkem Maße notwendige Einfuhr englischer Kohlen Staats- wie Privatbetriebe außerordentlich belastet und sich im Sinne von langsam nachfolgenden Preissteigerungen äußern muß. Wenn andererseits wichtige Rohstoffe im Preise weit über das Maß der Markentwertung hinausgehen, wenn z. B. Baumwolle einen dreitausendfachen Preis erreicht hat, so ist zu berücksichtigen, daß der Krieg in der ganzen Welt einen Rückgang der Produktion für Friedenszwecke, also erhöhte Nachfrage zur Folge gehabt hat. Hieraus erklären sich also die gegenüber dem Vorkriegsstand erhöhten Auslandspreise, die sich für Deutschland hier in einem weit über dem Valuta-Index stehenden Preisniveau äußern müssen.

Literatur, Muſik, Theater

Die meistgelesenen Bücher.

Einer Anfrage des „Literarischen Echo" bei allen wichtigeren volkstümlichen Büchereien entnimmt Hans Joachim Homann im neuesten Heft der Zeitschrift wichtige Aufschlüsse über den Geschmack des Publikums von heute und über die Kulturarbeit der Büchereien. Bei der Fragestellung wurde um Auskunft gebeten: „Welche Autoren von der Leserschaft am meisten verlangt und welche von den Büchereien selbst am meisten gepflegt werden. Danach steht unter den meist gelesenen deutschen Verfassern Rudolf Herzog, der 18mal genannt wurde, an der Spitze; es folgen Ganghofer mit 15mal, Klara Viebig mit 14mal, Löns mit ebenfalls 14mal, Stratz mit 12mal, Fedor und Hans v. Zobeltitz mit 11mal, Heer mit 10mal, Paul Keller mit 9mal; Frenssen, Zahn, Sudermann und Gerstäcker sind je 8mal genannt, Ida Boy-Ed und Bonsels je 7mal, je 6mal Ompteda, Polenz, Speckmann, Hesse, Freytag, während Rosegger und Keller jeder 5mal und Gerhard Hauptmann, Raabe, Höcker, Stegemann jeder 4mal genannt werden. Unter den 3mal Genannten befinden sich die Ebner-Eschenbach, Thomas Mann, Ludwig Thoma, unter den 2mal Genannten Fontane, Karl Hauptmann, Kellermann, Heinrich Mann, Storm, Wildenbruch. Von den ausländischen Autoren wurden am meisten verlangt: Dostojewski 15mal, Tolstoi 12mal, Strindberg 11mal, Rolland und Zola je 9mal, Hamsun und Tagore je 8mal. Zu denen, die je 3mal genannt wurden, gehören Flaubert, Gorki und Ibsen, zu den je 2mal Verlangten Balzac, Dickens, Maupassant. Die Liste ist natürlich für den Geschmack der breiteren Masse nicht maßgebend, denn es ist ja schon eine sehr einschneidende Auswahl von Autoren getroffen durch die Bücher, die die Volksbüchereien überhaupt führen. Minderwertige Bücher sind von diesen Sammlungen ausgeschlossen, und außerdem wird ein gewisser Einfluß auf den Leser ausgeübt, indem man ihm bessere Werke empfiehlt.

„Eine Rundfrage bei allen erwachsenen Deutschen, vielleicht auch eine Rundfrage bei den dem Publikumsgeschmack fast ganz passiv gegenüberstehenden buchhändlerischen Leihbibliotheken würde ein ganz anderes Bild ergeben", sagt der Verfasser; sie würde möglicherweise zeigen, daß die Lieblingsautoren jetzt Anni Wothe und Hedwig Courths-Mahler wären, Autoren also, die in einer gutgeleiteten Bücherei kaum vorhanden sein dürften. Immerhin lassen sich gewisse Schlüsse auf den heutigen Geschmack aus der Zahl der 30 bis 50 Meistgenannten ziehen. Nach der Feststellung Homanns ist am bezeichnendsten, „daß der vor Jahren nahezu alleinherrschende reine Gesellschafts- und Liebesroman sehr zurückgetreten ist. Neun Zehntel der jetzt meistgelesenen Autoren sind den Heimatdichtern in engerem und weiterem Sinne zuzurechnen. Die Vorliebe für optimistische, ein wenig schönfärberische Bücher ist bestehen geblieben. Im ganzen hat man sich aber an etwas derbere Kost gewöhnt. So ist z. B. die Eschstruth, die im Vorjahre an fünfter Stelle stand, weit in den Hintergrund gerückt. Die typischen Optimisten, Herzog und Ganghofer, haben ihre ‚führende Stellung' behauptet. Löns ist weiter nach vorn gerückt; dagegen ist das durch Reklame aufgepeitschte Interesse an Heinrich Mann recht abgeflaut: die Donsels-Schwärmerei hat noch nicht nachgelassen. Bloem hat auch mit seinen neuesten friedlichen Büchern den ersten Platz, den er zeitweilig wohl inne hatte, nicht wieder erreichen können."

Vom ästhetischen Standpunkt aus sind die mitgeteilten Listen nicht sehr erfreulich. Es stehen zwar viele der besten Namen drin, aber nicht am rechten Platz; der größte Teil der „Meistgelesenen" steht hart an der unteren Grenze dessen, was noch literarische Beachtung verdient. Das ästhetische Niveau ist bei der Liste der auswärtigen Autoren höher als bei der der deutschen Verfasser. Besondere „Modebücher" ließen sich in der schönen Literatur dieses Jahres nicht feststellen. Unter den mehr wissenschaftlichen Büchern wurden weiter am meisten gelesen: Spenglers „Untergang des Abendlandes", Keyserlings „Reisetagebuch eines Philosophen" und an vielen Orten nach wie vor Donsels „Indienfahrt".

Eine Uraufführung im „Eisen- und Stahl"-Theater.

Im Theater der Ilseder Hütte zu Peine, Provinz Hannover, kam am Sonntag, den 10. Dezember, Frau Dési Stinnes' (Mülheim-Ruhr) dramatische Dichtung „Die Söhne", acht Szenen, zur Aufführung. Ein gesellschaftliches Ereignis. Im Zuschauerraum die Männer von Eisen und Stahl, viele mit Orden und Ehrenzeichen, viel Bankwelt und die jugendlichen Expressionisten aus dem benachbarten Hannover, bekannte Vertreter der Theaterkritik der deutschen Presse aus Berlin und anderen Großstädten.

Der Einladung waren folgende Worte als Erklärung für den Text des Werkes mitgegeben: „Ein Erlebnis aus dem Kriege erwachsen. Der Held und der Heilige, die beiden, die an den Polen der Menschheit stehen, als Verkörperung des denkbar größten Gegensatzes, treten in dieser Dichtung als Söhne einer Mutter einander gegenüber. Der blinde Sohn bewahrt die Glorie des heldischen Tuns, das in demselben Augenblick den Gipfel erreichte, in dem er mit dem Licht der Augen dafür zahlen mußte, vor dem inneren Gesicht, und Krieg und Feindestod sind ihm Heiligtum, — der Jüngere aber hat in dem Gegner, den er erschlagen, mit Entsetzen den Menschenbruder erkannt und erschüttert das Schwert weggeworfen. Zwischen dem Helden und dem Heiligen ist heute noch eine Versöhnung unmöglich, sie stehen als ebenbürtige Gegner diesseits und jenseits des Risses, der durch die Menschheit geht. Auch in dem Drama der Frau Stinnes scheiden sie voneinander, beide fest entschlossen, den Glauben zu bewahren und den Weg zu vollenden. Wer recht hat vor Gott und der Zukunft, bleibt der Zukunft und Gott überlassen. Die drei Frauen, die zwischen ihnen stehen, entscheiden verschieden: die älteste, die Mutter, bleibt auf der Seite des Helden, die Jüngere ringt sich in größter Not von der überkommenen Anschauung los und wendet sich dem Heiligen zu. die schwache Jüngste wird von der Wucht des Geschehens zerbrochen."

Die Dichtung ist nicht an Zeit und Ort gebunden, wohl aber aus der Zeit erwachsen. Sie bietet Momente von dichterischer Schönheit, die sich oft zu dramatischer Höhe steigern, aber sie leidet auch an Schwächen und klingt nur schwach aus in einem wenig dramatischen Abgang des Heiligen, der nun zum Helden an der Menschheit werden will, der er das wahre Menschentum predigen wird. Die Verfasserin schafft wohl Stimmung, aber wenig dramatische Handlung. Mit vieler Liebe waren alle Beteiligten an das Werk herangegangen. Dr. Rolf Roennecke vom Städtischen Opern- und Schauspielhaus in Hannover hatte bewundernswerte Arbeit geleistet, wozu ihm allerdings die modernste Bühneneinrichtung der deutschen Theater, die man hier findet, erheblichen Beistand leistete. Mit Hilfe des reichen technischen

Apparates konnte er eine Stilbühne schaffen, die durch Licht und Architektur Szenen formte von imponierender Einfachheit und Wirkung. Die besten Sprecher der Hannoverschen Bühne und die als Künstlerin weithin bekannte Frau Anna Meyer-Glenk, die Gemahlin des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Ilseder Hütte, Geheimrat Dr. Meyer, eine Darstellerin mit wundervollem Organ und als Sprecherin klassischer Rollen glänzend; sie spielte die Mutter und brachte besonders durch die Gefängnisszene dem Werke einen Erfolg, so daß zum Schluß auch Frau Dési Stinnes sich dem Hause zeigen mußte.

Geſundheitspflege

Deutschlands Not.

Die großen Gefahren, denen das deutsche Volk infolge seiner gegenwärtigen materiellen Notlage auch in gesundheitlicher Hinsicht ausgesetzt ist, waren Gegenstand der Erörterung einer großen Versammlung der deutschen Ärzteschaft, die am 15. Dezember in der Neuen Aula der Berliner Universität stattfand. Den Vorsitz führte Prof. Dr. Rubner. Anwesend waren mehrere Minister, sowie Vertreter der Reichsversicherungsbehörden, Mitglieder des Reichs- und Landtages, sowie die Vertreter zahlreicher Landesregierungen. Endlich war die amerikanische Botschaft vertreten, und zahlreiche amerikanische Ärzte und Mitglieder großer amerikanischer Wohlfahrtsanstalten befanden sich unter den Anwesenden. Besonders genannt sei Miß Joan Mary Fry, die Leiterin des Büros der Quäkerspeisung.

Geh. Rat Rubner wies in einer außerordentlich wirkungsvollen Eröffnungsansprache auf die schweren Schäden hin, die uns der Versailler Friedensvertrag bringt. Er betonte, daß dem Verlust an landwirtschaftlich bebautem Boden ein enormer Zuwachs an Bevölkerung, die ausschließlich aus Konsumenten sich zusammensetzt, gegenübersteht. Der Redner schloß mit der Mahnung, daß auch die heute noch anscheinend gut Situierten mit Rücksicht auf die kommenden Möglichkeiten das Wort berücksichtigen möchten: „Tua res agitur".

Professor His erweiterte und ergänzte diese Darstellung durch eine große Menge statischen Materials, das in seiner Gesamtheit ein erschütterndes Bild von der Lage des deutschen Volkes uns und dem Auslande vor Augen hielt.

Professor Dr. Krautwig, ärztlicher Beigeordneter der Stadt Köln, entwarf schließlich ein Bild von der Ernährungslage der Kinder in Köln, das in seiner Wirkung wohl kaum zu übertreffen ist. Die Versammlung schloß mit der einstimmigen Annahme einer Entschließung, die noch einmal die dem deutschen Volke schon in kürzester Zeit drohenden gesundheitlichen Gefahren zusammenfaßt und die gesamte Kulturwelt aufruft, der deutschen Ärzteschaft in ihren Bemühungen, diesen Gefahren wirksam entgegenzutreten, ihre Unterstützung zu leihen.

Von der Zuckerkrankheit.

Aus London wird der „N. Z. Ztg." geschrieben: Die Entdeckung eines neuen Heilmittels gegen die Zuckerkrankheit (Diabetes Mellitus) durch den kanadischen Forscher F. B. Banting und seine Förderung durch die Universität von Toronto sind hier kürzlich gemeldet worden. Seither haben die auf Wunsch der kanadischen Fakultät neuerdings von der Universität Pennsylvania vorgenommenen Experimente, wie jetzt gemeldet wird, ebenfalls zu aussichtsreichen Ergebnissen geführt. Nun hat das amtliche Medizinische Forschungsinstitut von England (Medical Research Council) die ihm von der Universität Toronto kostenfrei angebotenen Patentrechte auf die Erfindung, die hier zur Registrierung im Patentamt angemeldet sind, angenommen und gibt bekannt, daß es in Verbindung mit der Leitung einiger der großen Londoner Krankenhäuser weitere Experimente durchführen und gleichzeitig die Frage der Herstellung des Mittels in England prüfen wird. Das Institut erklärt den Entschluß zur Patentierung des Mittels, der im Widerspruch zu Pasteurs Freigabe seines Heilverfahrens steht, in einer längeren Erklärung, die in den größern Blättern veröffentlicht wird. Die Herstellung des als „Insulin" bezeichneten Mittels ist danach bisher auf drei amerikanische Laboratorien beschränkt, und auch in Amerika muß die Frage seiner Fabrikation im großen noch geprüft werden. Die bisherigen Forschungen ergaben zwar, daß die fortgesetzte Anwendung des Heilmittels dem Patienten eine sehr wesentliche Erleichterung seines Leidens und eine erhebliche Verlängerung des Lebens in Aussicht stellt; doch ist es noch nicht klar, ob man auf eine wirkliche Heilung, d. h. auf einen dauernden Erfolg auch nach der Einstellung der Behandlung, hoffen darf. Ebenso haben die bisherigen Experimente noch nicht alle Fehlerquellen bei der Herstellung des Heilmittels gezeigt, so daß jede Probe davon einzeln sorgfältig geprüft werden muß, bevor sie das Laboratorium verlassen darf. Auch bestehen noch Zweifel darüber, wie lange sich das Präparat aufbewahren läßt, ohne seine Wirksamkeit einzubüßen. Unter diesen Umständen erscheint es dem Institut noch verfrüht, das Verfahren der Privatindustrie zur Ausbeutung zu überlassen.

Über das Mittel selber macht der medizinische Mitarbeiter des „New Statesman", der sich nach Toronto begeben hat, einige die bisherigen Mitteilungen ergänzenden Angaben. Es handelt sich danach um einen Extrakt, der aus den Pankreasdrüsen von Ochsen, Schafen oder Schweinen gewonnen wird, und zwar ausschließlich aus den als „Langerhausschen Inseln" bekannten Zellgruppen; die anfangs fast unüberwindlich scheinenden Schwierigkeit der Hersteller bestand hauptsächlich in der Isolierung des „Insulin" gegen die Säfte der eigentlichen Pankreasdrüse, die das aktive Agens des neuen Präparates rasch zerstören, wie sich bei den seit Jahren durchgeführten Experimenten einwandfrei herausgestellt hat.

Die farbigen Truppen als Krankheitsträger.

Kürzlich fand in Marseille ein internationaler Kolonialkongreß für öffentliche Gesundheit und soziale Vorbeugung unter zahlreicher Beteiligung hervorragender französischer Mediziner statt. Darüber berichtet die „Klinische Wochenschrift": Es wurden viele Beiträge zur Epidemiologie und Hygiene der Tropenländer geliefert. So kurz und zurückhaltend die bisher vorliegenden Berichte in ihrer vorsichtigen Abfassung sind, so geht aus ihnen doch hervor, daß der lange Aufenthalt afrikanischer Truppen in Frankreich gesundheitliche Gefahren für die dortige Bevölkerung hervorruft, die man ernstlich zu fürchten und zu bekämpfen beginnt. Es wird empfohlen, an den im Kriege befolgten Maßnahmen festzuhalten und auf amerikanische Vorbilder bei der Rückbeförderung der Truppen hingewiesen. Für die Kolonien selbst wird räumliche Trennung der Europäerquartiere und der Einwohnerviertel für erforderlich erklärt; für Marseille und Paris die Errichtung kolonialer Krankenhäuser für die aus den Kolonien Zurückkehrenden verlangt. Verschiedene Berichte über die Verbreitung von Lepra, Trachom, Geschlechtskrankheiten, Wurmkrankheiten usw. in den Kolonien selbst lassen schließen, daß die von dort nach Europa verschickten Eingeborenen gesundheitlich bedenklich genug sein müssen; ein Vortrag behandelt ausschließlich die Tuberkulose unter den afrikanischen Truppen der Rheinarmee und schlägt besondere Maßnahmen vor.

Sport

Deutsche Tennisspieler in Spanien.

Aus Barcelona wird der „Kölnischen Zeitung" mitgeteilt, daß die Begebung zwischen einer ausgesuchten deutschen Tennismannschaft und den besten spanischen Spielern nicht nur ein in Sportkreisen ungeheuer interessierendes Ereignis, sondern zugleich ein glänzender Erfolg für die Deutschen war. Der Kampf wurde in Barcelona auf dem Platz der Klub Pompeya ausgefochten, und zwar siegten Froitzheim, Kreuzer, Kleinschroth und Rahe von Rot-Weiß, Berlin, gegen die Mannschaft von Pompeya selbst mit 12:0 gegen die spanischen Meisterschaftsspieler: Manuel Alonso, José Ma. Alonso, Graf de Gomar und Flaquer, die Gäste des Klubs Turo waren, gewannen sie sieben gegen fünf Spiele.

Besonders erfreulich ist, daß die „La Journada Sportiva" von Barcelona ihren Bericht mit folgender Bemerkung schließt: „Hervorheben möchten wir an dieser Stelle die aufrichtige Sympathie, die unsere deutschen Gäste für uns empfinden und die im Verlauf einer Unterhaltung mit Kleinschroth mit aller Deutlichkeit zum Ausdruck kam, ebenso soll die Bewunderung unseres Publikums für die fremden Sportleute nicht verschwiegen werden, wofür der beste Beweis der herzliche Beifall war, mit dem sie verabschiedet wurden, als sie am letzten Nachmittag den Tennisplatz der Pempeya verließen.

Wie wir hören, wird im Januar die Mannschaft des 1. F. C. Nürnberg, von der zuvor sieben Mitglieder an einem

Wettbewerb in Mailand teilnehmen, in Barcelona gegen den Meister von Spanien, Barcelona F. C., spielen, später in Madrid gegen die Compeones del Centro, Madrid F. C. Es ist stets besonders zu begrüßen, wenn erstklassige Vertreter des deutschen Sports, sich nicht nur, wie es oft geschieht, auf Barcelona beschränken, sondern auch die Unbequemlichkeiten und Kosten einer Reise nach Madrid nicht scheuen, um so mehr, als ja auch der König von Spanien allen sportlichen Veranstaltungen das größte Interesse entgegenbringt.

Vom Leben in der Heimat

Schwerin.

Ein Kunstgewerbemuseum von besonderer Eigenart und seltener Großartigkeit ist den deutschen Landen in dem Schweriner Schloßmuseum geschenkt worden, über das Heinrich Reifferscheid in der „Kunstchronik" eingehend berichtet. Glücklicherweise hat man sich entschlossen, das stolze Schweriner Residenzschloß, das in unvergleichlich schöner Lage auf einer Insel im See liegt, als bedeutsames geschichtliches Denkmal zu erhalten und wenigstens in seinen historischen Teilen der Allgemeinheit zu öffnen. Es ist damit für Schwerin eine Sehenswürdigkeit gewonnen worden, die ihresgleichen sucht. Die planmäßige Ausnutzung der landschaftlichen Reize bedeutet einen Hauptvorzug vor sämtlichen anderen deutschen Museen. Die Rundtürme, die einen Ausblick über die stets wechselnde Schönheit des Schweriner Sees gewähren, sind mit allen ihren Fenstern freigelassen, und man kann von ihnen nicht nur ins Freie sehen, sondern auch ins Freie treten. Bei der Aufstellung der Kunstgegenstände war die Erhaltung der landesfürstlichen Prunkräume und der sich anschließenden früheren Wohnräume der Großherzöge gegeben. Die reichen kunstgewerblichen Sammlungen wurden nun aus dem früheren großherzoglichen Museum überführt und in glücklichstem Zusammenklang mit der Umgebung aufgestellt. Dabei wurde nach Möglichkeit jede Veränderung der kostbaren Räume vermieden, und auch die alten Raumbenennungen wurden beibehalten. Das Hauptgeschoß, die sogenannte Fest-Etage, dient der Darstellung fürstlicher Kultur. Völlig unangetastet sind Ahnengalerie und Thronsaal. Von der mit wenigen wirkungsvollen Fürstenbildnissen und Sänften geschmückten Obotritentreppe gelangt man durch die mit Prunkgläsern und Tafelgeschirren ausgestattete Schlössergalerie zum Wilhelms-Zimmer, das neben den Orden- und Ehrenzeichen des früheren Großherzogtums in den Thronen der Rokoko- und Empirezeit Schreinerarbeiten edelster Art sowie erstklassige Fürstenporträts enthält. Ein ganz der Schloßgeschichte gewidmeter Raum leitet zu den ehemaligen Wohnzimmern über, die z. T. mit den Schätzen an Münzen, Medaillen und Plaketten angefüllt sind. Die sich anschließenden früheren Privatgemächer bergen kostbarstes Kunstgewerbe, nämlich die mit unendlicher Liebe und feinstem Geschmack seit dem 17. Jahrhundert zusammengebrachte Sammlung von Arbeiten in Edelmetall, Elfenbein und anderen erlesenen Materialien. In dem bescheidenen einstigen Schlafzimmer des Landesherrn ist die auffallend schöne und reiche Fächersammlung der verstorbenen Herzogin Johann Albrecht untergebracht. Dann kommt ein stilgerecht eingerichtetes Empirezimmer aus der Zeit des ersten mecklenburgischen Großherzogs. Meisterbilder aus dem 17.—19. Jahrhundert schmücken, jeweils im Einklang mit den ausgestellten Gegenständen, diese landesfürstlichen Wohnräume. In dem Untergeschoß, der ehemaligen „Beletage", sind die kunstgewerblichen Fachsammlungen untergebracht. An die stattliche Gläsersammlung schließt sich als Höhepunkt dieses Stockwerkes die Porzellansammlung, die in den Frühwerken Alt-Meißens einen Schatz besitzt, wie man ihn sonst mit Ausnahme von Dresden wohl vergeblich suchen wird. Andere keramische Sammlungen von den italienischen Renaissance-Majoliken bis ins 19. Jahrhundert schließen sich an. Der gesamte Privatschmuck der Königin Luise fand in einem eigenen Königin-Luisen-Zimmer Aufstellung, dessen Gegenstände in ihrer Schlichtheit und vollendeten Formgebung an jene zwar arme, aber doch so große Zeit gemahnen. Noch nicht vollendet ist die erst kürzlich übernommene Waffenhalle, deren kostbarer Inhalt an Kriegs- und besonders an Jagdwaffen eine Sehenswürdigkeit für sich darstellen wird. Die außerordentliche Volkstümlichkeit, deren sich das Schloßmuseum schon in der kurzen Zeit seit der Eröffnung zu erfreuen hat, beweist, daß die Museumsverwaltung hier nicht nur den Schwerinern und Mecklenburg, sondern ganz Deutschland ein Museum ersten Ranges geschaffen hat.

Gerichtssaal, Unglücksfälle, Verbrechen

Schwere marxistische Ausschreitungen gegen Nationalsozialisten.

Am 11. Dezember ist es in Stuttgart und anderen württembergischen Fabrikorten zu schweren Zusammenstößen und Kämpfen zwischen Nationalsozialisten und Marxisten gekommen. In Göppingen wurde abends eine nationalsozialistische Versammlung verboten. Eine aus München gekommene Hundertschaft der Nationalsozialisten wollte sich in ein Lokal begeben, wurde aber unterwegs von 5000 Arbeitern überfallen. Es kam zu Handgemenge und Feuerkampf, in dem die Münchener allein 10—15 Schwerverletzte hatten. Es soll sogar mit Maschinengewehren gefeuert worden sein. Auf einzelne abgedrängte Münchener stürzten sich Gruppen von 400—500 Arbeitern mit dem Ruf: „Schlagt sie tot, stecht sie nieder, schneidet ihnen Ohren und Nasen ab, stecht ihnen die Augen aus." Es ist in München noch nicht bekannt, ob es unter diesen Abgedrängten auch Tote gegeben hat. Jedenfalls haben auch die Marxisten zahlreiche Verwundete und Schwerverletzte. In Stuttgart, Eßlingen und Geißlingen wurden die nationalsozialistischen Versammlungen von den Marxisten gesprengt. Auch dort ist es zu Schlägereien und Kämpfen gekommen.

Belgische „Justiz".

Der belgische Polizeibeamte Schmitz, der einen deutschen Polizeibeamten getötet hat, wurde zu einem Jahre Gefängnis und 300 Fr. Geldstrafe verurteilt.

Diese Art, die leichtsinnige Tötung eines Menschen zu sühnen, wirft leider nicht zum erstenmal ein merkwürdiges Licht auf die belgische Rechtsprechung im besetzten Gebiet. Die Erledigung des Falles mit einer solchen lächerlich geringen Geldstrafe bedeutet im Grunde nichts weiter als eine Vogelfreierklärung der Deutschen im besetzten Gebiet gegenüber den fremden Bedrückern und Aussaugern, wogegen schärfster Protest erhoben werden muß und von zuständiger deutscher Stelle hoffentlich im Hinblick auf die Sühneforderungen der Gegenseite bei weit harmloseren Vorfällen auch erhoben werden wird.

Diebe im Kaiser-Friedrich-Museum.

Trotzdem die Museumsverwaltungen angesichts der sich immer mehr häufenden Diebstähle umfassende Schutzmaßnahmen getroffen haben, ist es bisher unbekannt gebliebenen Dieben gelungen, aus dem Kaiser-Friedrich-Museum kostbare Gegenstände zu entwenden.

Die Sachen befanden sich in der islamischen Abteilung in Vitrinen, die mit Gewalt erbrochen worden sind. Gestohlen wurden ein unvollständiges, 4×5 Zentimeter großes Figürchen eines lanzenschwingenden Königs, das zum Teil vergoldet ist, ferner eine große Silberschale, deren äußeres Relief Menschenfiguren im Rankenwerk zeigt, eine Silberschale aus dem sechsten Jahrhundert mit geschliffener und gravierter Borte, die Fische und Seetierchen darstellt, eine würfelförmige Perle aus Gold mit Almandinen, ein Mundbeschlag einer Schwertscheide, bestehend aus Gold mit Almandinen, ein halbmondförmiger Zierbeschlag aus demselben Material, weiter Hängezierart aus Gold mit Almandinen und blauem Email nebst einer Perle aus grünem Glas, eine massiv goldene Schale mit Almandinen und ein Anhänger aus massivem Gold.

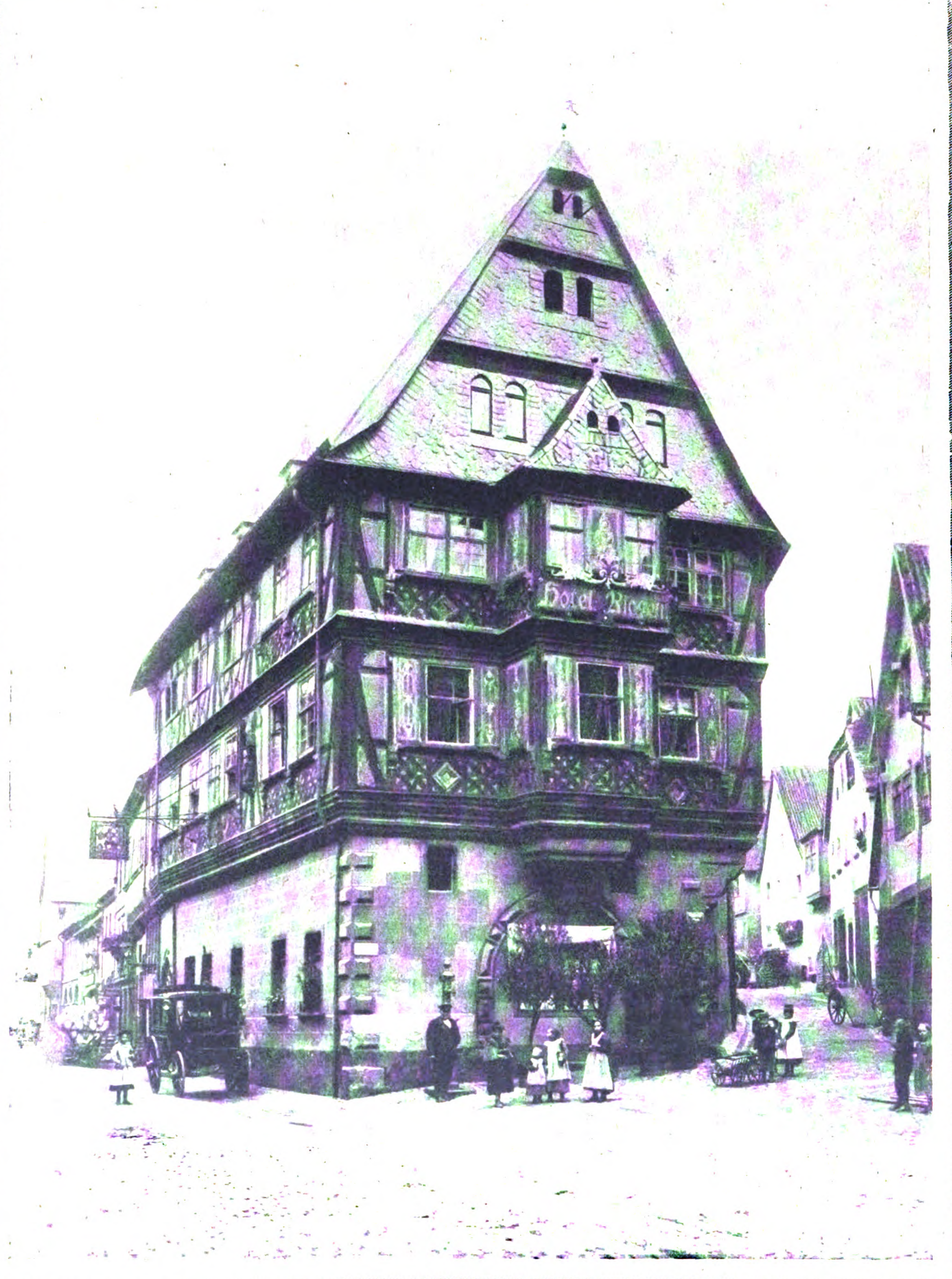
Das Urteil im Hardenprozeß.

Nach längerer Beratung verkündete der Vorsitzende im Hardenprozeß am 14. Dezember folgendes Urteil:

„Die Angeklagten werden wegen Beihilfe zur gefährlichen Körperverletzung, und zwar Grenz zu vier Jahren neun Monaten Gefängnis und Weichert zu zwei Jahren neun Monaten Gefängnis verurteilt. Den Angeklagten wurden je zwei Monate Untersuchungshaft angerechnet. Der Totschläger des Angeklagten Weichert wird eingezogen."

In der Begründung heißt es u. a.: „Die Tat Weicherts ist eine so schwere, daß alles, was zu seinen Gunsten in die Wagschale geworfen werden könnte, schon durch die Zubilligung mildernder Umstände zum Ausdruck gebracht würde. Bei Grenz erscheint kein Anlaß, wesentlich unter das Höchststrafmaß herunterzugehen. — Beide Angeklagte erklärten sich bei dem Urteil beruhigen zu wollen.

Unterhaltungsteil


Hotel Riesen

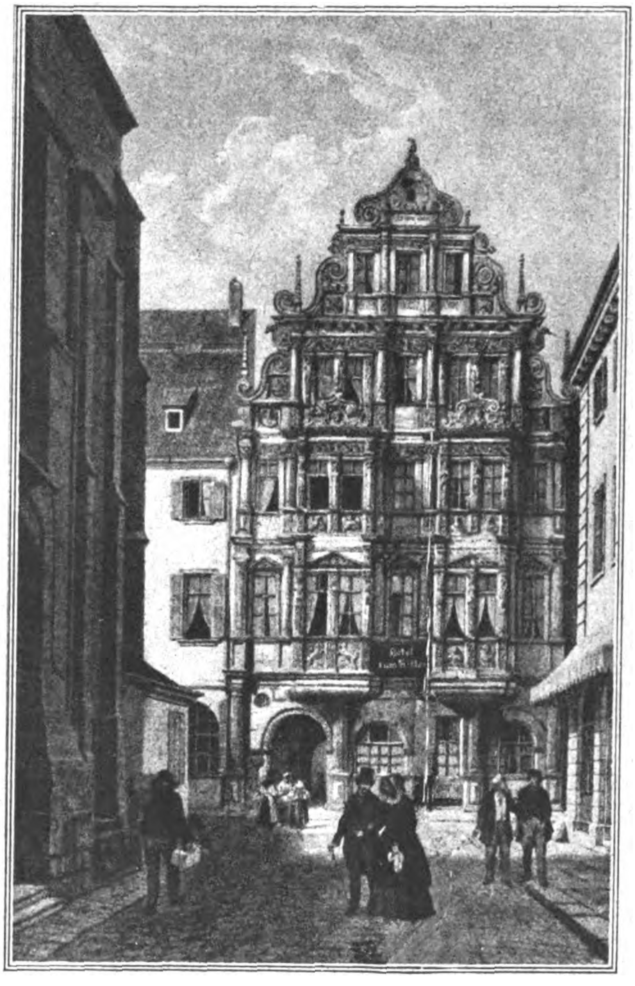
HOTEL „ZUM RIESEN“ IN MILTENBERG AM MAIN.

Deutsche Hotels.

Von Dr. C. Winter.

Das erste wornach ein Fremder fragen wird ist wohl ein gutes Wirthshaus" — heißt es in der berühmten, im Jahre 1769 bei Lessings Freunde, dem Verlagsbuchhändler Friedrich Nicolai herausgegebenen Beschreibung der Residenzstädte Berlin und Potsdam. Eine alte Wahrheit, die auch in unserer Zeit noch gilt, von der man so oft behauptet, daß sie die Eigenart vernichte und so das Dasein immer gleichmäßiger gestalte. Das mag in vielen, ja sogar in sehr vielen Fällen zutreffen, in Bezug auf die deutschen Gasthäuser verliert diese Wahrheit ihre Geltung. Sie sind noch immer nicht gleichartig, sie sind noch immer nicht zum Schema geworden. Im Gegenteil: es mag nur wenige Gebiete unseres wirtschaftlichen und Verkehrslebens geben, auf denen sich die Individualität so unberührt erhalten hat, wie gerade hier.

Und das ist gut so, denn schon Cicero sprach sich dahin aus, daß „Abwechslung ergötzt." Gerade das macht ja eine Reise durch Deutschland so abwechslungsreich und dadurch so reizvoll, daß man in jedem Hotel neue Eindrücke empfängt, und daß man aus jedem neue Erinnerungen mitnimmt, die nicht selten zu Erinnerungen für das Leben werden. Da ist es bald ein alter, ehrwürdiger, noch aus dem Mittelalter stammender Fachwerkbau, der uns aufnimmt und in dem wir Gemächer finden, in denen Jahrhunderte hindurch Kaiser und Könige sowie die großen Kaufherren des Mittelalters und der Renaissance zu wohnen pflegten. Dann wiederum zieht die breite Einfahrt eines alten Gasthauses „Zur Post" unsere Aufmerksamkeit auf sich. Einfahrt und Name künden uns, daß durch diesen Torbogen einstmals die gelben Postkutschen der Herren von Thurn und Taxis rumpelten, auf deren Kutschbock vielleicht so mancher lustiger Postillon saß, der die Reisenden mit dem fröhlichen Lied erweckte, das er aus seinem Horne in die Morgendämmerung hinausschmetterte. Bald aber schreiten wir in einem anderen Hotel eine breite Treppe empor, die uns merkwürdig bekannt vorkommt. Haben wir sie nicht schon irgendwo einmal gesehen? Und nun fällt es uns ein: die gleiche Treppe ließ ja Goethe in sein Haus in Weimar einbauen, nachdem er ihre Schönheit auf seiner Reise über die Alpen in den Palästen von Florenz und Rom kennen gelernt hatte. So zeigt uns diese Treppe, wann und in welchem Geiste dieses Haus gebaut wurde. Haben wir Glück, so finden wir auch in den Zimmern noch die alte, so behagliche Einrichtung, so daß es uns nicht schwer wird, uns gerade hier in jene Zeiten zurückzufühlen, in denen der große Altmeister vielleicht selbst durch dieses Tor einfuhr. Daran ändert auch der Umstand nichts, daß es der Besitzer verstanden hat, alte geheiligte Überlieferungen in sinnvoller Weise mit neuzeitlicher Bequemlichkeit und Behaglichkeit zu vereinigen. Noch steht der alte, große Kamin, der einst so schlecht heizte und ständige Bedienung erforderte. Aber hinter ihm verbirgt sich die moderne Dampfheizung, die gemütliche Wärme ausstrahlt. Noch stehen vor dem Spiegel am Fensterpfeiler die großen mit Kerzen besteckten Girandolen, in deren flackerndem Scheine sich vielleicht eine Minna von Barnhelm pudern und Schönheitspflästerchen hätte auflegen können. Wir haben es aber nicht nötig, sie mühsam mit Stahl und Stein, Zunder und Schwefelfaden zu entzünden. Wir knipsen, und auf den Kerzen flammt das elektrische Licht auf. In den reich geschnitzten Betten aber liegt nicht mehr das dicke Federbett: auch hier empfangen uns genau so, wie in dem Hotel, das erst vor kurzem neu gebaut und eingerichtet wurde, Matratzen auf Spiralfedergestell und Daunendecke.



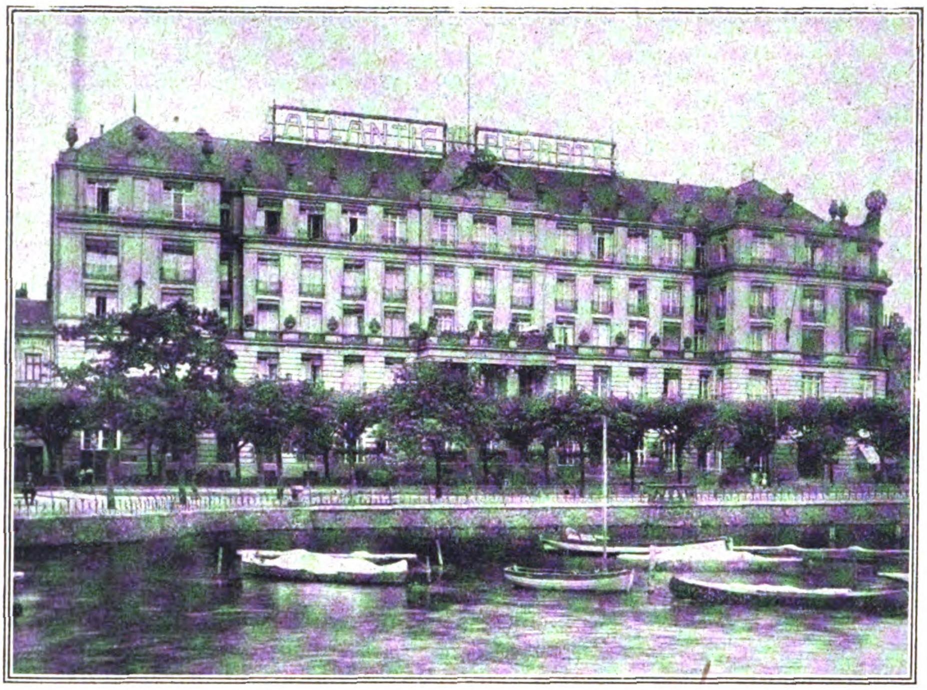
Hotel „Zum Ritter" in Heidelberg.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß manche der heutigen deutschen Hotels ihren Ursprung auf Gaststätten zurückführen können, die bereits an den alten römischen Heer- und Handelsstraßen standen. Freilich kündet keine Urkunde mehr diese Tatsache. Aber gewisse Anzeichen geben nahezu Gewißheit. Solche Anzeichen sind z. B. die Lage und der Name. Wir kennen den Verlauf der alten römischen Straßen ganz genau und wissen auch, auf welchen deutschen Flüssen die Römer Waren verschifften. Wir kennen zahlreiche ihrer Ansiedlungen und ihrer Militärstationen. Dann aber pflegten die römischen, eigens für die Zwecke der Beherbergung und Bewirtung errichteten Gebäude ganz bestimmte Namen zu führen, wie z. B. „Zum Hahn", „Zum Kranich", usw. usw. So erscheint es auch nicht ausgeschlossen, daß das älteste Gasthaus Deutschlands, daß das Haus „Zum Riesen" in Miltenberg am Main aus einer altrömischen Gaststätte hervorgegangen ist. Die erste urkundliche Erwähnung dieses altehrwürdigen Gasthauses stammt aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Seitdem war es durch die Jahrhunderte hindurch eine der berühmtesten Fürstenherbergen des Deutschen Reiches und als solche durch besondere Privilegien ausgezeichnet. So durften z. B. in seiner Umgebung keine Dungstätten angelegt werden, und zum Neubau wurden im Jahre 1589 aus den Stadtwaldungen hundert Eichenstämme bewilligt. Die Gestalt, die das Haus bei diesem Neubau erhielt, zeigt es noch heute. Ein hochgiebliger Fachwerkbau mit drei Fronten von herrlicher architektonischer Wirkung, liegt es an der alten, parallel zum Maine dahinführenden Straße, unten die behagliche Gaststube. Vom Flur leitet eine Wendeltreppe von eigenartiger Schönheit nach den oberen Stockwerken, wo sich die Logierzimmer befinden. Stundenlang kann man die Einzelheiten dieses Hauses studieren, in dem so zahlreiche große und berühmte Männer gewohnt haben. Wer zählt die Namen? Friedrich I, Ludwig der Bayer, Kaiser Karl IV., Martin Luther, Gustav Adolph, Tilly, Wallenstein, Graf Pappenheim, Wrangel, Turenne, Kaiser Karl VI., der Herzog von Marlborough, Prinz Eugen, Moltke usw. usw. Ein Stück Weltgeschichte hat sich in den Räumen dieses alten Gasthauses abgespielt!

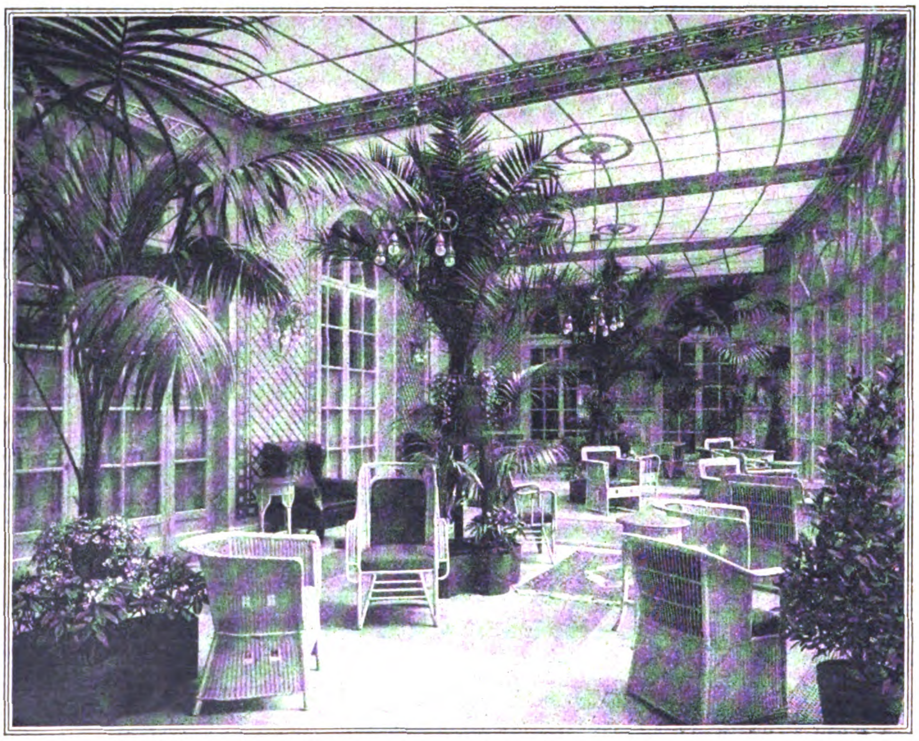
Jünger zwar, aber deswegen nicht weniger berühmt ist das Haus „Zum Ritter" in Heidelberg, dessen prachtvolle Fassade einen Anziehungspunkt und eine Sehenswürdigkeit der „Stadt fröhlicher Gesellen" bildet. Das Haus, dessen Inneres sich der Fassade würdig an die Seite stellt, stammt aus dem Ende des 16. Jahrhunderts und wurde durch einen glücklichen Zufall verschont, als die französischen Eroberer im Jahre 1693 die Pfalz und mit ihr Heidelberg verwüsteten. Berühmt ist auch die „Ritterstraße", von der sich ein herrlicher Blick auf Heidelberg und insbesondere auf das Schloß eröffnet.

Gleichfalls eine deutsche Gaststätte, deren Ruhm und Ruf ein altbegründeter ist, finden wir in den „Drei Mohren" zu Augsburg. Dieses Haus wurde von dem berühmten Patriziergeschlecht der Fugger im Jahre 1575 erworben. Es befand sich dann bis 1723 im Besitz dieser Familie. 1714 brannte es ab und wurde dann von dem kurfürstlich bayerischen Hofbaumeister J. Gunetsreiner wieder aufgebaut. Seitdem fanden mehrfache Umbauten statt, und jetzt zeigt es sich uns als ein moderner Hotelbau, dessen Front in glücklicher Weise in die Häuserflucht der prachtvollen Maximilianstraße in Augsburg eingegliedert ist. Das Alte wurde soweit als möglich erhalten, und so finden wir hier auch noch den Kamin, in dem Fugger die Schuldscheine Kaiser Karls V. verbrannte, der nicht weniger als viermal hier wohnte, nämlich in den Jahren 1547, 1548, 1550 und 1552. Außerdem aber enthält das Hotel, das im Laufe der Zeiten zahlreiche Fürstlichkeiten und Berühmtheiten beherbergte, noch eine Reihe einzigartiger Einrichtungen, wie z. B. den schönen Lichthof und die berühmte Bibliothek.

Noch gar viel ließe sich von berühmten alten Gaststätten erzählen, an denen Deutschland ja so reich ist und die obendrein noch zum großen Teil in schönen alten Städten oder in herrlicher Lage errichtet wurden. Aber auch die Neuzeit will zu ihrem Rechte kommen, und unsere Betrachtung über die deutschen Hotels würde unvollständig sein, wollte man nicht auch den später entstandenen Stätten der Bewirtung und der Beherbergung eine entsprechende Betrachtung widmen. Mit der Entwicklung des Eisenbahnwesens setzte auch eine Wandlung in bezug auf die deutschen Gasthäuser ein. Sie ist hauptsächlich dadurch gekennzeichnet, daß viele alte und hochberühmte Hotels verschwanden und daß dagegen neue, und zwar an ganz anderer Stelle, erstanden. Der Grund liegt darin, daß die alten Gasthäuser im Mittelpunkt der Städte, und zwar meist in der Nähe der Post gelegen waren, von wo ja auch die Postwagen abfuhren. Die alte Post aber wurde durch den Bahnhof abgelöst, der meist außerhalb der Stadt angelegt wurde: konnte man doch die Schienen nicht durch die Straßen hindurchführen. Die Reisenden, die frühmorgens wegfahren wollten, hegten den Wunsch, in der Nähe des Bahnhofs zu übernachten. So wurden vor seinem Ausgang möglichst bequem gelegene neue Hotels erbaut. Ein Bahnhofsviertel entstand, die Bevölkerung nahm an Zahl zu, die Städte wuchsen und dehnten sich, der Verkehr schlug neue Wege ein. So verödeten viele alte, hochberühmte Hotels, und schließlich gingen sie ganz ein. Es sei in dieser Hinsicht nur an Nürnberg erinnert, wo im Herzen der Stadt gleichfalls mehrere uralte Gasthäuser gelegen waren, in denen durch die Jahrhunderte hindurch Kaiser, Könige und Fürsten einzukehren pflegten. Die Gebäude, vor denen einst ein so glänzendes Leben und Treiben herrschte, dienen heute anderen Zwecken. Ähnlich liegen die Verhältnisse in Berlin und noch in vielen sonstigen Städten, obschon hier, wie insbesondere in den Großstädten überhaupt, von einer besonderen „Hotelgegend“ nicht die Rede sein kann. Die Hotels sind vielmehr über die ganze Stadt verstreut und finden sich auch in den Vorstädten. Jeder kann also da wohnen, wo es ihm am besten paßt und wo es seinen Zwecken am meisten entspricht.



Vorderansicht des Hotels „Atlantic“ am Alsterbassin in Hamburg.



Wintergarten im Hotel „Atlantic“ in Hamburg.

Nach dem Kriege der Jahre 1870—71 setzte in Deutschland eine Blütezeit ein, die auch auf das Hotelwesen in hohem Maße umgestaltend wirkte. In Berlin wurden z. B. ganze Stadtviertel niedergerissen, um einem einzigen Hotelbau Platz zu machen. Es entstanden damals riesige Hotels, wie z. B. der „Kaiserhof“, das „Zentralhotel“ am Stadtbahnhof Friedrichstraße usw. usw. Alles, was überhaupt nur geschehen konnte, um den Aufenthalt zu einem angenehmen zu machen, geschah in reichstem Maße. Noch heute sind die Grundrisse dieser Hotels als in jeder Hinsicht mustergültig zu bezeichnen, und es wurde durch Neubauten und Umbauten sowie durch Neueinrichtungen dafür gesorgt, daß man stets auf der Höhe blieb und daß der alte Ruf gewahrt wurde. Zu diesen Hotels kamen dann im Laufe der Zeiten immer weitere hinzu, die gleichfalls, wie z. B. das Hotel Adlon, Weltruf erlangten und denen man im Ausland wohl kaum ähnliches an die Seite zu stellen hat. Die Provinz blieb nicht zurück. Nicht nur in ihren großen Verkehrsmittelpunkten, wie in München, Leipzig, Frankfurt a. M., Köln usw. usw. wurden Hotels errichtet, die allen Anforderungen der Neuzeit Rechnung tragen, sondern auch in kleineren Städten. So mancher reist in Deutschland lediglich zu dem Zweke nach einer solchen kleinen oder mittleren Stadt, um hier in einem gut geführten Hotel einige ruhige Tage oder Wochen der Erholung zu verleben.

Ein ganz besonderes Merkmal der deutschen Hotels liegt darin, daß sie in einem nicht mehr zu überbietenden Maße den Anforderungen der modernen Hygiene Rechnung tragen. Die Räume sind hell und luftig, in reichlichem Maße findet man Badezimmer, die Waschtische haben jetzt fast überall laufendes warmes und kaltes Wasser; Ventilatoren, Entstaubungseinrichtungen, Zentralheizungsanlagen usw. sorgen für gute, gesunde Luft.

So kommt es, daß gerade in Deutschland der Unterschied zwischen Hotels und Kurhäusern vollkommen verwischt erscheint, sofern man von einzelnen Einrichtungen absieht, die mit den letzteren verbunden zu sein pflegen, wie z. B. Inhalationsräume, Sonnen- und Luftbäder, Säle für Gymnastik usw. Deutschland hat alles Recht, auf die Entwicklung seines

Hotelwesens stolz zu sein, das, wie wir **gesehen haben**, altehrwürdige Vergangenheit mit den weitgehendsten Ansprüchen der Neuzeit in glücklichster Weise vereint.

Sinnestäuschungen.

Von Dr. Erich Paeglow.

Eine Binsenweisheit lehrt, daß der Mensch fünf Sinne habe: Gesicht, Gehör, Geschmack, Geruch und Gefühl. Solche Einteilung schließt sich ziemlich eng an die Sinnesorgane (Auge, Ohr, Mund, Nase und Haut) an, die rein äußerlich erkennbar sind. Aber wenn wir kritisch an die Prüfung der Frage herantreten, enthüllt sich uns sehr bald die Unzulänglichkeit dieser Einteilung. Nur das Auge ist nämlich ausschließlich Organ des Sehens, im Ohr aber vereinigt sich mit dem Apparat für die Wahrnehmung von Tönen und Geräuschen ein Sinn für Gleichgewichtsempfindungen, zur Empfindung von Drehungen des Kopfes. Der Hautsinn hat vollends die Aufgabe, uns vier verschiedene Empfindungsqualitäten zu vermitteln: das Gefühl für Wärme, Kälte, Druck und Schmerz. Bei diesem „Gefühlssinn" tappen wir aber auch bezüglich der anatomischen Verschiedenheiten noch völlig im Dunkeln. Bezüglich der in ihrer Stärke, Dauer und namentlich ihrer Qualität voneinander sehr abweichenden Empfindungen sind wir heute auch noch nicht in allen Punkten im reinen. Die Wissenschaft unterscheidet zunächst einfache und zusammengesetzte Empfindungen. Jeder musikalische Klang, wollen wir mit Pütter erläutern, setzt sich aus Tönen zusammen, die das Ohr (je besser es musikalisch geschult ist, um so leichter) heraushören kann; jeder Ton ist eine einfache Empfindung. Vom Standpunkt der Physiologie aus ist auch jede Farbe eine einfache Empfindung; aber wir können am weißen Licht nicht erkennen, ob es (wie das Tageslicht) aus der Mischung aller Farben des Spektrums besteht oder nur aus der Mischung zweier (Komplementär-) Farben. Der beizende „Geschmack" des Pfeffers ist eine zusammengesetzte Empfindung, die aus einer brennenden Tastempfindung auf der Zunge und einem scharf aromatischen Geruch resultiert. Außer diesen Empfindungen, die wir auf äußere Dinge beziehen können, haben wir aber noch eine ganze Reihe anderer, die von inneren Zuständen unseres Körpers bedingt werden, wie Hunger und Durst, Müdigkeitsgefühl, Juckreiz u. s. f. Solche Empfindungen bezeichnen wir unklar genug als „Gemeingefühle", sie sind aber genau so gut Empfindungen wie Geschmack und Geruch und wir müssen sie, sofern sie einfache Empfindungen sind, uns als Leistungen besonderer innerer Sinne vorstellen, wenn wir diese auch noch nicht genauer kennen. So wächst also die Zahl unserer Sinne bedeutend, sobald wir sie in ihren Qualitäten schärfer analysieren, und solche Analyse ist noch immer nicht bis in die letzten Einzelheiten durchgeführt. Wie es denn z. B. noch strittig ist, ob der Geschmacksinn nur in vier Einzelsinne: Süßsinn, Bittersinn, Sauersinn und Salzigsinn zerfällt oder noch nach mannigfaltigeren Qualitäten zu zerlegen sei. Die Verfechter der Viersinnigkeit des Geschmacks behaupten, daß alle andern etwa wahrgenommenen Qualitäten lediglich in das Gebiet des Geruchssinnes gehören oder durch Beimischung von Tastempfindungen zu Geschmacks- und Geruchsempfindungen zustande kommen. Man kann das durch ebenso einfache, wie Erstaunen erregende Experimente leicht nachweisen; man braucht nur jemanden bei fest verschlossener Nase eine Zwiebel schmecken lassen oder ihn das „Aroma" eines Käses, die „Blume" eines Weins prüfen lassen. Schon dieses eine Experiment zeigt, wie leicht wir Sinnestäuschungen ausgesetzt sind. Wir wollen hier gleich ein paar andere Versuche erwähnen, die dasselbe beweisen. Läßt man jemanden hintereinander, d. h. mit ganz geringen Pausen, Wasser, Bier und Milch trinken, so ist er schon nach ganz kurzer Zeit nicht mehr imstande, den spezifischen Geschmack der einzelnen Flüssigkeiten auseinanderzuhalten. Verbindet man ihm vollends bei diesem Experiment die Augen, so vermag er schon nach den ersten Wechseln nicht mehr herauszuschmecken, um welche Flüssigkeit es sich handelt. Der Gesichtssinn spielt denn überhaupt in unserm Gesamtempfinden eine große Rolle. Man rauche beispielshalber einmal im Dunkeln, und man wird die Beobachtung machen, daß Zigarre oder Zigarette nicht mehr recht schmecken: der Geschmack verlangt zu vollem Genusse die Wahrnehmung des sich kreiselnden, bläulichen Rauches. Wenn wir beim ganz ruhigen, geraden Stehen, wie es in der Armee das Kommando „Stillgestanden" erheischt, die Augen schließen, beginnen wir sehr bald schon leicht zu wanken. Wie leicht sich andererseits unser Gesichtssinn täuschen läßt, lehren Versuche, wie sie heute in den psychologischen Seminaren beliebt sind und bei denen den Anwesenden die Aufgabe gestellt wird, einen vor ihren Augen sich abspielenden Vorgang hernach genau zu schildern: nur ein ganz geringer Prozentsatz vermag den Vorgang richtig zu schildern. Die Tatsache ist für gerichtliche Zeugenaussagen von großer Bedeutung: der gutgläubige Zeuge ist nur zu oft ein Opfer von Sinnestäuschungen. Daß bei den Versuchen der Spiritisten usf. die Zuschauer Sinnestäuschungen mannigfachster Art anheimfallen, ist zu bekannt, als daß hier darüber ausführlicher gehandelt werden müßte. Beim Gedankenlesen nach der Art des vielgenannten Cumberland handelt es sich, um das kurz zu erwähnen, gewöhnlich um ein Erfassen kleinster unwillkürlicher Bewegungen durch den Tastsinn oder auch das Auge. Daß der eine leichter, der andere schwerer Sinnestäuschungen unterliegt, hängt mit der individuellen Beschaffenheit und Leistungsfähigkeit seiner Sinnesorgane zusammen, was ohne weiteres verständlich ist. Wie sehr wir aber in unserm gesamten Empfinden von dieser Leistungsfähigkeit der Sinnesorgane abhängig sind, lehren uns Beobachtungen der Pathologen. Bei dem Ausfall sämtlicher Sinneseindrücke, die uns allein das Material liefern, mit dem der Geist arbeitet, die unser ganzes geistiges Leben von dem einfachsten Entschluß bis zur höchsten philosophischen Spekulation bestimmen, erlischt die Tätigkeit des Gehirns, stellt diese Zentrale für die Umsetzung der Eindrücke ihre Tätigkeit ein. Eine in dieser Richtung sehr bemerkenswerte Beobachtung verdanken wir dem berühmten Kliniker v. Strümpell. Sie betrifft einen Kranken, der nur noch auf einem Auge sehen, auf einem Ohre hören konnte und dem alle übrigen Sinne mangelten. Der Patient hatte also kein Empfinden für Wärme und Kälte mehr, für Berührung oder Schmerz. Die Muskelempfindungen waren ihm verloren gegangen, das Ermüdungsgefühl war verschwunden. Er vermochte den Arm minutenlang ausgestreckt zu halten, bis dieser unter Muskelkrämpfen ermattet von selbst herabfiel, ohne daß jedoch der Kranke die Ermüdung fühlte. Geruch, Geschmack und Tastgefühl in der Mundhöhle waren erloschen. Schob man ihm einen Bissen in die Mundhöhle, so bemerkte er ihn nicht und kaute erst auf Aufforderung. Er hatte weder Hunger noch Durstgefühl, selbst nicht nach völligem Fasten von 36 Stunden. Schloß man nun diesem Kranken das sehende Auge und das hörende Ohr, so verfiel er nach wenigen Minuten in einen tiefen Schlaf, der stundenlang anhielt. Das Experiment konnte beliebig oft mit dem gleichen Erfolge wiederholt werden. Es lehrte demnach unverkennbar, daß unser Gehirn kein bewußtes Eigenleben hat, daß es nur durch die von außen zuströmenden, durch die Sinnesorgane ihm übermittelten Erregungen in wachem Zustande zu erhalten ist. Störungen in der Übermittlung der Erregungen infolge irgendwelcher Fehler in den Sinnesorganen oder den Leitungsbahnen sind also für unsere Empfindungen von weittragender Bedeutung. Wir stehen bezüglich dieser Dinge noch in den Anfängen unseres Wissens, und die Psychophysik, die sich mit ihnen beschäftigt, wird uns noch manches überraschende, tief auch in das praktische Leben eingreifende Resultat ergeben.

Wie Kreuzschnabels Hochzeit hielten.

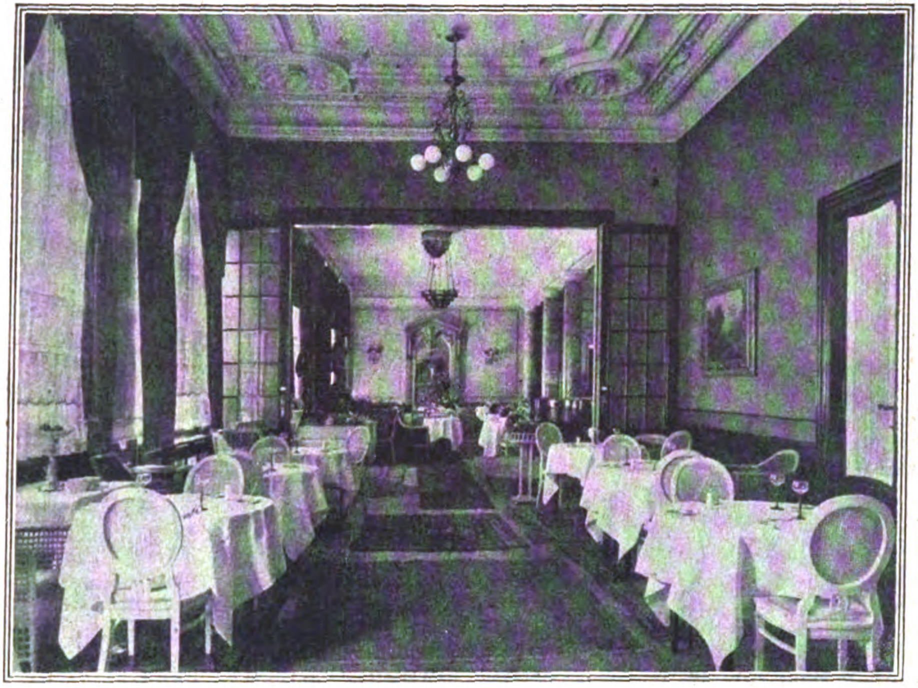
Eine Vogel- und Weihnachtsgeschichte.

Von Adolf Heilborn. (Schluß.)

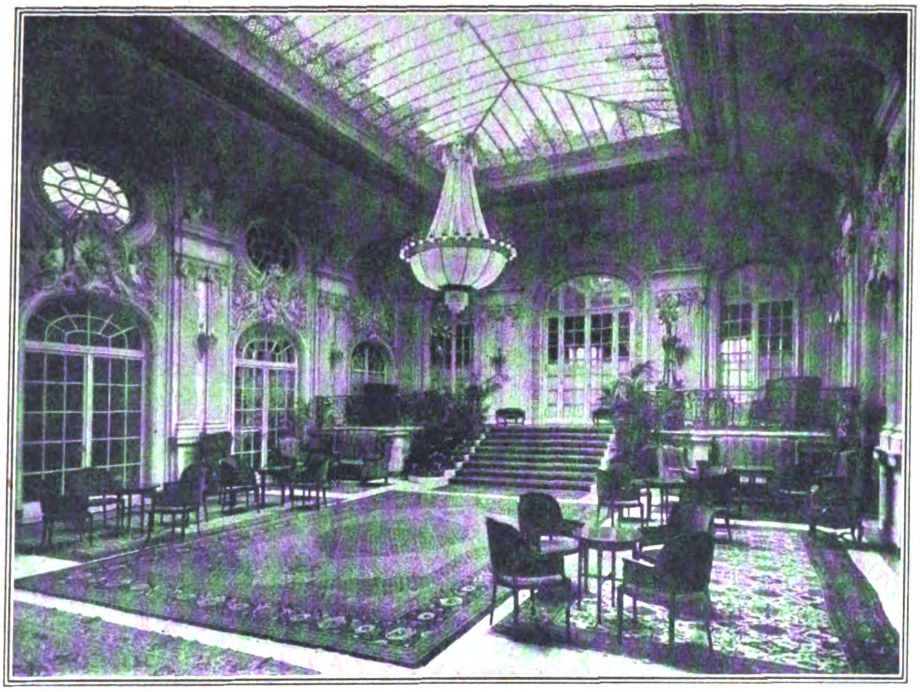
Und nun war also der große Tag da, und nach den jungen Eheleuten kamen auch gleich die Gäste. Zuerst natürlich Goldhähnchens, beide wie Quecksilber, das war ein Gepisper und Gewisper, jetzt waren sie hier, jetzt waren sie dort, da stäubten sie die Zweige ab, hier zupften sie die Nadeln zurecht. „Ach nein, der junge Herr . . . solch schöne junge Frau . . . aber, wenn erst was Kleines da ist, ich komme bestimmt und pflege die junge Frau."

Und nun kam Vetter Buchfink, nicht mehr ganz taktfest, aber um so fideler. Sein erstes Wort war: „Wo steht hier's Bier? . . . So, das ist deine Frau? Gratulier, gratulier! Charmant, charmant . . . tititütüttuta, greif zu!" Und dann kam Nachbar Specht herüber, stelzte gravitätisch auf Frau Kreuzschnabel zu, dienerte, als hätte er ein Lineal verschluckt, knarrte: „Herrrzlichsten Glückwunsch!", zupfte an seinen Koteletten und, wie es keiner sah, klopfte er heimlich mit dem Schnabel an die Borke. „Herein," rief Goldhähnchen, „sieh, sieh, sieh . . ." Aber es war niemand zu sehen, und der Specht drückte sich verlegen um den Stamm herum.

Nun gab es plötzlich ein Hallo draußen: „Zihahaha," lachte es und „Philipp, Philipp," rief's, und dann schalt eine zimperliche Stimme: „Zerrr doch nicht so,“ und herein schoß, daß Frau Goldhähnchen vor Schreck wie ein Turner an der Reckstange um ihr Zweiglein Karussell fuhr, Freund Meise nebst Onkel und Tante, und seinen Freund Philipp, den Spatz, hatte er auch noch mitgebracht. Da hättet ihr mal das Gesicht von Madame Kreuzschnabel sehen sollen! Sie zitterte und flatterte am ganzen Körper und hüpfte nur so auf den Eiern. Der Hausherr drückte sich: „Ich seh, ich seh mal bloß, ob's heut noch Schnee gibt . . . gibt,“ und damit war er weg.



Speisesaal im Hotel „Europäischer Hof“ zu Dresden.



Festhalle im Hotel „Esplanade“ zu Berlin.

„Meise!“ stellte sich der Raufbold dem Specht vor. „Serrr angenehm,“ schnarrte es reserviert zurück. „Pfui Teufel,“ fuhr Meise auf einmal in die Höhe, „wer riecht denn hier so?“ und er schnüffelte förmlich im Kreise umher. „Parrrdon, meinen Sie mich, . . . Herr?“ fragte der Specht, der sich getroffen fühlte. „I, wo werd' ich denn, hahahaha,“ wandte sich Meise kurz ab. „Gestatten, Meise!“ und damit dienerte er wie ein Sprenkel vor dem jungen Paare. „Also Sie sind die Unglückswürmer?! Na, gratuliere!“ Die junge Frau klappte ganz entsetzt den krummen Schnabel auf und zu und wollte schier in Ohnmacht fallen.

Zum Glück erschien der Onkel Dompfaff, wie aus dem Ei gepellt, ganz Domherr. Mit zirkelnden Schritten ging er auf seine Nichte zu, gratulierte höflich und wandte sich alsdann zu den jungen Leuten. „Nun, mein grüner Herr Groß-Neveu, da haben wir also seine épouse.“ Denn er war noch einer aus der alten Schule und spreizte sich gern ein bißchen mit seinem Französisch. „Gratuliere, nicht übel,“ und er musterte mit seinen blanken, schwarzen Jettäuglein die neue Großnichte, „. . . djü . . . nicht übel . . . djü . . . doch wo ist cher papa?“ „Philipp, das ist der Gimpel,“ rief Meise dem Spatz zu und lachte unbändig. Ein Glück, daß Onkel Dompfaff nichts gehört; aber Madame Kreuzschnabel flog am ganzen Leibe.

Nun stellte sich der Hausherr wieder ein, begrüßte die Neuangekommenen: „Ah, gewiß Herr Schwanzmeise,“ verneigte er sich. „Und hier meine Frau,“ dienerte der; aber seine bessere Hälfte, die das ganze Gesicht voll Puder zu haben schien — so weiß war es —, schalt ungnädig: „Zerrr doch nicht so, du rruinierst mir ja die ganze Schleppe!“ und damit wippte sie kokett die lange, schwarze, weiß gesäumte Schleppe in die Höhe, damit ja auch alle den Staat sähen.

„Du . . . Philipp kennst du ja, ich hab' ihn mitgebracht, entschuldige . . . Na, das Gesicht von deiner Alten hätt'st du sehen sollen . . . zihahaha!“

„Der Mensch fällt einem direkt auf die Nerven,“ flüsterte Frau Kreuzschnabel zum Specht. „Ein arrroganter Burrrsch!“ war die Antwort.

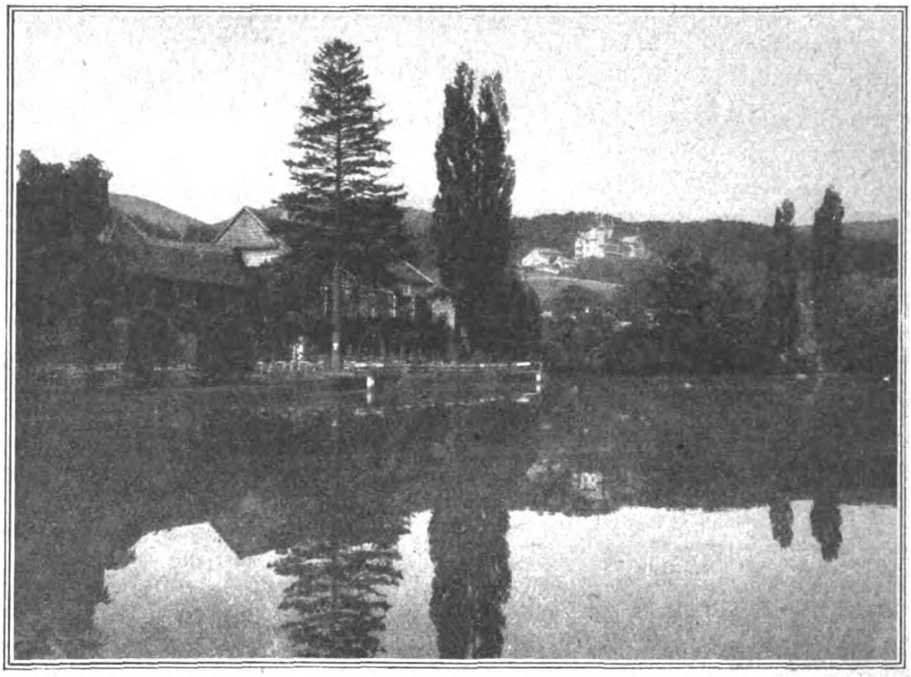
„Aber wollen die Herrschaften nicht, bitte, Platz nehmen? Onkelchen, du sitzt da neben meiner Gattin. Herr Nachbar, bitte, auf der andern Seite.“

Und nun setzten sie sich, neben den Onkel das junge Paar, Vetter Buchfink und der Hausherr, und drüben neben Nachbar Specht die Meisen und der Sperling. Goldhähnchens aber] liefen hin und her und trugen zu und trugen ab und knicksten und dienerten und pisperten und wisperten und waren hier und waren da und waren überall. Aber setzen wollten sie sich nicht; es waren eben zu bescheidene Leutchen

Und nach einem Weilchen stand dann Vater Kreuzschnabel auf und wollte eine Rede halten. Aber da bekam er's mit der Rührung und konnte nur noch unter Tränen schluchzen: „1. Korinther 7, 38.“ Da rief seine Gattin: „Göp, göp, na wart' nur, wenn ich erst wieder von den Eiern bin!“ Und dann trösteten alle die Ärmste, und sogar Frau Goldhähnchen fand das „unerhört . . . in diesem Zustand! . . .“ Nur Meise flüsterte vernehmlich, sie solle sich man nicht so haben. Und nun rettete Onkel Dompfaff die Situation, räusperte sich und brachte einen zierlichen Toast aus, und wie der zu Ende, rief Vetter Buchfink: „Tititütüta, frisch's Bier!“ Und da tranken sie alle und wurden immer lustiger. Und dann quälten sie Onkel Dompfaff, er solle doch was singen . . . mit seinem schönen Tenor . . und er wollte erst nicht, aber dann sang er doch: „Wir winden dir den Jungfernkranz.“ Das paßte sich eigentlich gar nicht für einen geistlichen Herrn, aber ein anderes Lied konnte er nicht — „wir winden dir den Jungfernkranz mit veilchenblauer . . .“ Da hörte er auf. Und als sie baten und bettelten, sang er wieder: „Wir winden dir,“ aber er kam wieder bloß bis zu „veilchenblauer“. Weiter kam er nicht. „Hahahaha, der Gimpel!“ schrie Meise und schüttelte sich vor Lachen. „Herrrr!“ fuhr der Specht in die Höhe. Und jetzt wär's zur schönsten Prügelei gekommen; denn Meise wollte dem Specht zu Leibe, und Vetter Buchfink hetzte noch: „Tititütüta, greif zu!“, wenn nicht Spatz plötzlich: „Schelm, Schelm . . . Dieb, Dieb!“ gerufen hätte.. Nun wollten alle den Dieb greifen, und Meise war der erste, der hinauslief. Aber da war gar kein Dieb, Spatz hatte nur Frieden stiften wollen, und der war auch glücklich wiederhergestellt.

Und wie jetzt alles einen Augenblick mäuschenstill war, da klangen aus dem Tal die Glocken herauf; denn es war Weihnachtsheiligabend — sagte ich's schon? —, und da bekam auf einmal unsre Gesellschaft Lust, zu sehen, wie's wohl da unten heute ausschauen möge, bei den Menschen, machte sich auf und flog zu Tal. Voran das junge Pärchen . . . . —

Mit hängendem Kopf und schleppender Lunte trottete Reineke aus der Schonung hervor auf die verschneite Waldblöße. Wie ein armer Sünder war er anzusehen, der Hunger plagte ihn erbärmlich, und er bellte ganz kläglich — noch nicht eine lumpige Feldmaus hatte er heute erwischt. Mit einem Male stutzte er, streckte die Läufe, zog den Leib an, hob die Rute, spitzte die Ohren, wandte den Kopf lauschend zur Seite und war mit mächtigen Sätzen ins Dickicht entflohen. Die Schlucht hinauf, gerade auf die Blöße zu, kamen nämlich zwei und lachten laut. Ein Mann mit struppigem, rotem Schnurrbart, den verwitterten Filz tief auf die Ohren gedrückt, in flauschiger, wie verbeulter Joppe; in der Rechten trug er ein längliches Bündel, und die Linke schleppte scheppernd eine lange Stange über den hartgefrorenen Boden nach. Neben ihm ging sein Junge, bis zur Nase in einen rotwollenen Schal gewickelt, daß bloß die braunen Augen unter der drolligen Mütze noch hervorsahen, und auf dem Rücken hing ihm ein kleiner, merkwürdig eckiger Rucksack.



Gasthof zur Forelle in Ilsenburg.

„Hier is es," sagte der Vater, „hier bleib'n mer."

Und er warf das Bündel und die Stange hin, nahm dem Knaben den Rucksack ab und holte daraus ein Vogelbauer und einen kleinen Spaten hervor. Und während der Junge durch den sprühenden Schnee eine Schlitterbahn zog, schnitt der Alte aus der Schonung ein paar Fichtenäste, klopfte den Schnee ab, band sie oben an seine Stange und verteilte geschickt die Leimruten dazwischen, die er aus dem Bündel gewickelt. Dann schlug und stach er schnaufend eine kleine Grube in den Boden, setzte die Stange hinein, trampelte die Erde darum fest und wartete.

„Ach, Vater, wir kriegen ja doch heut keinen mehr, wollen man lieber nach Hause." Und der Junge, der schon wahre Indianertänze aufführte, so fror ihn, machte Miene, den Käfig in den grünen Rucksack zu stecken.

„Dich muß man ja auch mitnehmen", grollte der Vater und tat aus dem Schnapsplutzer einen langen Zug, fuhr mit dem Handrücken über den Schnauzbart, darin der Atem zu weißem Reif erstarrt hing, barg die bauchige Flasche wieder sorglich in der Joppe und schalt dann weiter: „Haste denn nich jehört, wie drüben die Grinitze flöten?!" Und er wies mit dem Daumen über die Schulter auf unsre Fichte, und die Hände dann in die Hosentaschen steckend, sah er, sich weit zurückbeugend, zu den Leimruten hinauf, die da oben auf der hohen Stange zwischen den Fichtenbüschen versteckt waren.

Nun horchte er einen Augenblick, zog den Jungen unsanft mit sich in die Schonung und begann dann kunstvoll zu pfeifen: „zook, zoog . . . gip, gip . . . zook, zoook."

Und auf einmal antwortete es ganz nahebei in einem Wipfel: „zook, zook, zoook". Und wieder lockte der Vogelsteller: „zook, zoook", und wieder kam's zurück: „gip, gip", das war unser junges Pärchen, „zook zoook" und — da waren sie auf den Leim gegangen.

Ängstlich schlugen sie mit den Flügeln, verfingen sich immer fester, und „Siehste woll, mein Jungeken," triumphierte der Vogelfänger, „da haben wir sie".

Und nun hob er, die Knie beugend, mit beiden Händen die Stange aus dem hartgefrorenen Erdreich, ließ sie vorsichtig zu Boden nieder, „hier hälste!" rief er, und dann befreite er geübt die Vögel von der Rute. „'s Bauer her! . . . hähä . . . ein Pärchen, und er ist noch'n Jungscher, noch ganz grün."

„Du, Vater, schenk mir doch die Sie!"

„Ich werd dir gleich was andres schenken, dummer Junge," und damit schob er das Bauer mit den Vögeln in den Rucksack, „die kriegt beide Mutter zu Weihnachten."

Und nun nahm der Mann den Sack vorsichtig auf den Rücken, und dann gingen sie beide davon.

In den Häusern drunten im Tale zündeten sie die Lampen an; wie Irrwische tanzten die gelben Lichter vor den beiden durch die schwarzen Reihen der Fichtenstämme. Nach einem Weilchen blieb der Vater stehen, zog die Schnapsflasche hervor, goß, den Kopf weit zurückbeugend, den Rest hinunter und sagte dann zu seinem Jungen: „Siehste, das kommt davon, wenn einer verliebt ist, denn kriecht er auf jeden Leim. Verstehste mich? Das schreib dir hinter de Ohren und denk an deinen Vater, wenn du mal . . ."

Aber weiter hörte man nichts; denn nun hoben die Weihnachtsglocken voller und voller zu läuten an.

Glückskinder und glückliche Menschen.

Von Paul Wittko.

„Glücklich? Wer ist denn glücklich?" fragt die Prinzessin in Goethes „Tasso". Kein Mensch ist wohl eher glücklich, als bis er seinem Streben selbst eine vernünftige Grenze setzt. Glück ist also für manchen die Bescheidenheit, mit der er nicht weiter strebt, als seine Kraft ihn trägt. Im Menschen selbst liegt das Glück, jeder muß es auf seine Weise bauen. Die Art, wie man die Ereignisse des Lebens nimmt, hat ebenso wichtigen Anteil an unserm Glück, als diese Ereignisse selbst. Der ist des Glückes, bis zu einem gewissen Grade wenigstens, sicher, der gelernt hat, Freude aus allem Erfreulichen zu ziehen. Sich immerfort lebendig bemühen, auch mit allen Sinnen genießen, macht manchen glücklich. Wohl heißt es in des Dichters und Altonaer Bankdirektors Schmidt von Lübeck, von Schubert vertontem Abendliede: „Da, wo du nicht bist, ist das Glück." Also in der Ferne, meint der Dichter, liege stets das Glück als ein unerringliches Phantom. Doch gerade dann, wenn man gar nicht an ein Glück denkt, sondern an strenge Pflichterfüllung, stellt sich oft das Glück von selbst ein, auch bei mühevoller Lebensweise. Ja, in der Mühen und Sorgen harter Schale erkennen wir zumeist des Glückes süßen Kern.

Das wahre Glücklichsein, das innerliche Sichglücklichfühlen ist eine besondere Gabe. Sie läßt sich aber mit zähem Willen erzwingen. Schon wenn man sich recht anschaulich vorstellt, daß niemand vollkommen glücklich ist, dann hat man bereits den rechten Weg eingeschlagen, glücklich zu werden. Im Grunde aber ist es immer eine ganz persönliche, von anderen nicht erfaßliche Empfindung, ob man glücklich ist oder nicht. Man muß sich für glücklich halten, um glücklich zu sein. Dingelstedt, einer der erfolgreichsten deutschen Theatermänner, schrieb folgende Worte für seinen Grabstein nieder: „Er hat im Leben viel Glück gehabt und ist doch niemals glücklich gewesen." Nicht nur zum Unglück, auch zum Glück gehört Mut.

Der ganze Schatz des Glückes, von dem wir zehren, besteht im vertrauensvollen Hoffen. Wie glücklich wir sein könnten, das malen wir uns aus, solange wir ums Dasein kämpfen. In diesem Kampf hält uns der Glaube an den Sieg aufrecht. Doch im Kampf selber liegt das Glück keineswegs.

Man spricht ebensoviel vom ehelichen Krieg wie vom ehelichen Glück. Neun von zehn aller Verheirateten aber sind unglücklich in der Ehe. Das liegt aber meist an ihnen selber

Wenn sie meinen, unglücklich gewählt zu haben, so kann man von den meisten behaupten, sie würden bei anderer Wahl kaum glücklicher geworden sein. Diese Eheunglücklichen mögen sich des Ausspruchs Hebbels erinnern: „All die bittern Tränen, die ich weine, sind durch den ersten Kuß vorausbezahlt.“ Dieser erste Kuß, war das kein Glück? Und sind wir nicht alle von unseren Müttern geküßt worden, bereiteten sie uns nicht das rechte Kindheitsglück? Wir sind so unbescheiden, zu wünschen, daß der Mutter Kuß und der Liebsten Kuß viele Jahre lang dauere. Und vergessen darüber, daß es ein Mutterglück gibt, um das wir Männer die Frauen fast beneiden könnten. Jedenfalls haben wir Grund zu sagen, daß die Frauen um dieses Gefühls willen viel glücklicher sein können als wir.

Das Glück des Wochenbettes ist von ganz eigener Art. Euripides legte einem Feldherrn folgende Worte in den Mund: „Überstünd' ich doch weit lieber dreimalige Feldschlacht als ein einzig Wochenbett.“ Die Männerwelt wird ihm ausnahmslos beistimmen. Und doch, über dem Wochenbett liegt zumeist eine köstliche Stille, ein Friede, dem kein anderer auf Erden gleicht. So ist man denn versucht, die Begriffe Glück und Friede als zueinandergehörig zu betrachten. Platos Glückseligkeitslehre ist auch so etwas wie eine Friedenslehre. Nicht erkämpfen läßt sich das Glück, nicht mit Gewalt ertrotzen, sondern nur mit friedlichen Mitteln der Friede für sich und in sich erringen. Freilich gab es immer Zeitabschnitte, in denen man sich die Glückseligkeit glaubte erworben zu haben, wenn man einem Andersgläubigen oder Andersdenkenden den Schädel einschlug. Und so „weit“ sind wir wieder einmal. Gewissenlos falsche Propheten, deren einige schon die Bibel kennt, haben es wieder einmal fertiggebracht, das Glück zu einer rein äußerlichen wirtschaftlichen Angelegenheit zu erniedrigen. Kinderglück, Mutterglück, Eheglück, sind das wirtschaftliche Dinge? Sind Bessergestellte immer glücklicher als ärmere? Haben sie nicht meist ganz andere, schwerere, umfänglichere, tiefer und weitergreifende Sorgen als Leute in beschränkten Verhältnissen?

Der alte Leierkastenmann auf der Straße dreht seine Orgel temperamentlos einer lebenden Maschine gleich. Er sieht nicht, wie den Kleinen, die ihm verzückt lauschen, das Glück aus den Kinderaugen glänzt. Und diese kleinen Buben haben zerrissene Höschen an und die kleinen Mädchen ungeflochtene verwilderte Haare. Aber sie fühlen sich glücklich im Anhören der vorgeleierten Melodien. Er freilich, der Alte, weiß gar nicht, daß er hier ein Glücksbringer ist. Und doch würde ihn das selber beglücken. Die Gewohnheit der mechanischen Tätigkeit hat ihn stumpf gemacht.

Gewohnheit, das ewige Einerlei des Alltags, tötet manches Berufsglück. Aber es gibt ein Berufsglück, das man auch Erfolgsglück nennen könnte. Das Lob, das man erntet für eine gelungene Arbeit, gewährt einen Glücksmoment, der Aufstieg von Stufe zu Stufe zu immer höherer, einfluß- und ertragreicherer Stellung schafft Blitzlichter des Glückes. Aber die erreichte Höhe macht nicht dauernd glücklich. Der zum großen und reichen Unternehmer emporgestiegene einstige Lohnarbeiter ist weit weniger glücklich, als dieser war, als er seine allerersten Erfolge erzielte; er ist vielmehr mit einer Unmenge von Arbeit und Verantwortlichkeit und Mühen und Plagen aller Art überbürdet, und gönnt sich Genüsse und Vergnügungen weit weniger als einst.

Jedes Glück ist ein Glauben, nie ein Wissen. Das rechte Glück ist das beseligende Bewußtsein der eigenen berechtigten oder auch nur zufälligen Bevorzugung vor anderen, auch wenn man sich diese Bevorzugung nur einbildet.

Glück ist keine Weltanschauung, sondern eine Gabe, ein Talent. Man muß Talent zum Glück haben, sonst findet man sich nie mit dem Gedanken ab, daß das Glück zum Menschen zwar sagen kann: ich werde kommen! oder ich war da!, aber niemals: ich bin da! Goethes Faust genießt den höchsten Augenblick — im Vorgefühl des hohen Glückes. Es gibt nichts Erfreulicheres, als einen Menschen zu begegnen, der das Talent zum Glück hat. Wenn einer mit diesem Talent geboren wird, so nennt man ihn ein Glückskind. Ein Glückskind fällt immer auf die Beine (nicht wie gerissene Demagogen und Butter- oder, heute richtiger gesagt, Margarinebrote auf die „Butter“seite). Das kommt daher, weil das wahre Glückskind in allen Lebenslagen das Gute und Fördersame sucht und sieht, das ihm das Schicksal beschert. Es gibt nur wenig Schlechtes und Trauriges auf Erden, das nicht auch seine gute Seite hätte. Den Kopf nicht verlieren, heißt nichts anderes, als den Glauben nicht verlieren, daß man mit eigener

Lokomotiven für Normal u. Schmalspur
Selbstentlader Güter u. Spezialwagen
Rheinmetall
DÜSSELDORF
1434-824

Kraft die Widerstände ringsumher überwinden kann. Für diesen schönen Glauben gibt es ein vielgebrauchtes Fremdwort, es lautet: Optimismus.

Glück ist der Glaube an das eigene Wohlergehen, und dieser Glaube schmiedet den besten Schild, um alle Pfeile eines widrigen Geschickes aufzufangen. Das Glückskind zieht spielend das Wunderschwert aus dem harten Baum des Lebens. Es ist eine Traumwaffe. Aber mit Traumwaffen schlägt man die schönsten Schlachten. Das wird jedes Sonntagskind bestätigen.

Ein Glückskind hat sich selber Max Grube genannt, der frühere artistische Leiter des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg. Er besaß das Glück, in einem glückdurchsonnten Elternhause aufzuwachsen. Es schlug ihm auch zum Glück aus, daß er diese Glücksstätte vorzeitig heimlich verließ und Schauspieler wurde. Er hatte den Mut zum Glück, indem er keck an den Herzog Georg von Meiningen, den Theaterherzog, schrieb, er hatte das Glück, seine ersten Sporen auf dieser berühmten Hofbühne machen zu dürfen und vom Herzog selber wie von dessen feingeistiger Gattin gefördert zu werden. Als Mitglied des Stadttheaters in Lübeck verbringt er gleichzeitig ein glückliches Militärjahr. Es erschien ihm als Glück, bei Emanuel Geibel verkehren zu dürfen, wie später in Bremen mit Bulthaupt und Fitger. Er hatte das Glück, ein treffliches Mädchen als Braut heimzuführen und danach an eines der größten deutschen Stadttheater, das zu Leipzig, engagiert zu werden. — Das Urbild des glücklichen Menschen schuf Heinrich Seidel, der ein Dichter und Baumeister war, der nicht nur als Maschinenfabrikarbeiter es zum Ingenieur brachte und den Anhalter Bahnhof in Berlin, sondern auch sein Glück in idyllischem Stilleben auf kleinem Anwesen in der Nähe Berlins sich erbaute. Sein Meisterwerk Leberecht Hühnchen entdeckt bei größter Dürftigkeit immer und überall höchsten Lebensgenuß und spürt in der ödesten Alltäglichkeit eine innere Fülle des Daseins, Tiefe und Mannigfaltigkeit der Empfindungen auf.

Der größte deutsche Philosoph, Kant, hat das Glück folgendermaßen formuliert: Es gibt zweierlei Arten von glücklicher Gemütsverfassung: 1. Die Gemütsruhe oder Zufriedenheit (gutes Gewissen). 2. Das stets fröhliche Herz. Das erste wird unter der Bedingung, daß man sich keiner Schuld bewußt sei, durch eine klare Vorstellung von der Richtigkeit der Glücksgüter; das zweite ist ein Geschenk der Natur.

Möge dir das eine oder das andere beschieden sein!

Humoriſtiſches

Schweres Stadium. In einer Kleinstadt kommt ein stark angetrunkener Mann schwankend zum Polizisten an der Ecke und sagt:

„Können Sie mir sagen, wo — Friedrich Karl Lehmann — hier wohnt?“

„Aber ich bitte Sie,“ lacht der Polizist. „Sie sind doch Herr Lehmann selber.“

Da sagt Lehmann wütend:

„Ich habe Sie nicht gefragt, wer ich bin, sondern wo ich wohne.“

Bildung macht frei. „Gnädige Frau, Sie sprechen doch perfekt Englisch, nich wahr?“

„Ja.“

„Wie heißt denn „kaputt“ auf Englisch?“

„Da würde man „broken“ sagen.“

„Na scheen, die große blaue Vase im Salon is broken.“

Feine Ware. Abraham Glitzerstein hatte ein Geschäft für Gelegenheitskäufe irgendwo zwischen Grenadier- und Münzstraße. Im Laden bedient sein jüngster Sohn. Einmal kommt er aus dem Laden in das Wohnzimmer gelaufen, wo Vater Glitzerstein gerade Kaffee trank, und sagt:

„Du, Vader, laufen unsere Hemden bei der Wäsche ein?“

„Warum fragste?“

„Im Laden is n' Mann, der will een halbes Dutzend Hemden koofen.“

„Passen sie ihm?“ fragte Vater Glitzerstein.

„Nein, sie sind ihm zu groß.“

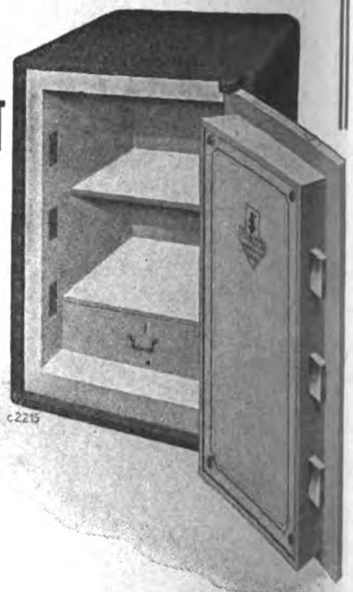
Da sprach Vater Glitzerstein: „Gut, dann laufen de Hemden noch ein!“ („Satir. Tag.“)

a 2215

„PANZER“ AKTIEN-GESELLSCHAFT

BERLIN N 20 BADSTR. 59

TELEGRAMMADRESSE: PANZERWERK BERLIN


c 2215

Feuer- und diebessichere Geldschränke, die sich besonders gut für den Export eignen, sind die nebenstehend abgebildeten Typen. Serienfabrikation in großem Maßstabe ermöglicht es uns, zu äußerst niedrigen Preisen etwas ganz Besonderes zu bieten. Wir liefern diese sogenannten **Export-Schränke** in den Größen „a“, „c“, „e“, „f“, „g“ und zwar ohne Untersatz.

Die Schränke sind doppelwandig gebaut. Die feuersichere Isolierung besteht aus doppeltkalzinierter Kieselgur, dem schlechtesten Wärmeleiter, der sich vorzüglich bewährt hat.

Der Umfassungsmantel der Schränke, aus einem Stück bestehend, ist über die Ecken gebogen. Die Tür dreht sich an kräftigen, massiven, aus vollem Material gefertigten Bändern. Sie verankert sich beim Schließen vermittelst starker Hinterhaken automatisch mit dem Schrankrahmen. Als Verschluß dient ein System starker, nach vorn wirkender massiver Flachriegel, das durch Drehgriff betätigt und durch ein Sicherheitsschloß ersten Ranges gesperrt wird. Das Schloß ist durch eine unbohrbare und unzertrümmerbare Compound-Panzerplatte gegen Einbruchsversuche geschützt. Zwei Satz Schlüssel — fein vernickelt — werden zu jedem Schrank geliefert.

Die Inneneinrichtung der Schränke ist folgende:

Größe	verschließbare Schubladen	mm hoch	darüber Bücherraum — mm hoch
a	1	100	360
c	1	100	460
e	1	100	560
f	2	120	650
g	2	120	800

Größe c erhält eine, die Größen e, f, g je zwei verstellbare Einlegeböden im Bücherraum.

Die normale Lackierung ist außen dunkelgrün, innen hellgrau.

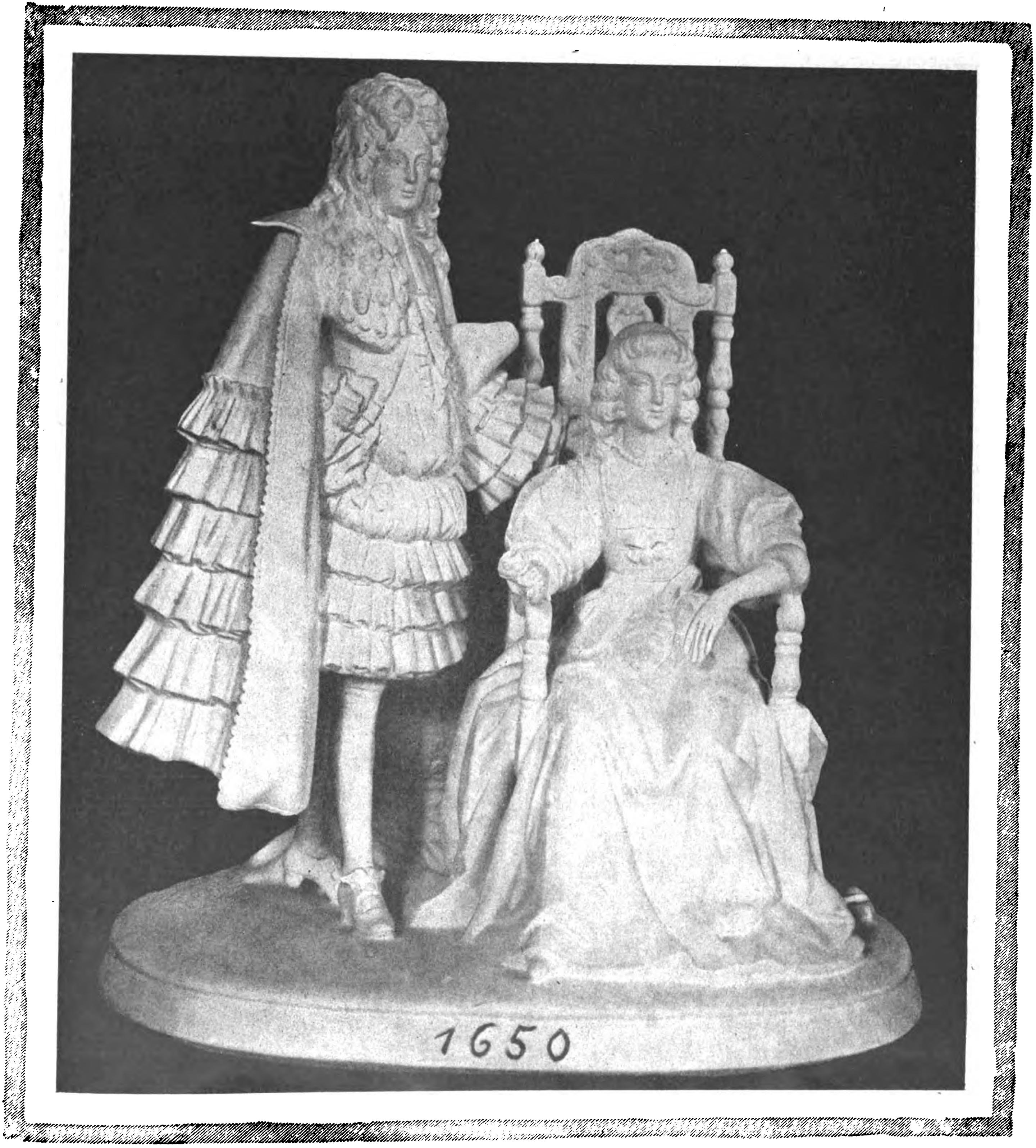
Für längeren Seetransport ist die Verpackung in Kisten mit Zinkeinsatz zu empfehlen.

Höchster Export-Rabatt!

Größe	Innenmaße in mm			Außenmaße in mm			Kollidimensionen			Bruttogewicht	Preise fob Hamburg einschl. Verpackung (Kiste mit Zinkeinsatz)		Codewort
	Höhe	Breite	Tiefe	Höhe	Breite	Tiefe	Höhe	Breite	Tiefe	kg	engl. £	U.S.A.$	
a	460	310	260	590	440	410	740	610	590	130	13.-.-	56.—	Nymphose
c	560	410	360	690	540	510	840	710	690	190	19.-.-	82.—	Nyphone
e	660	510	460	790	640	610	940	810	790	240	25.-.-	108.—	Nyroca
f	770	540	460	900	670	610	1050	810	820	270	28.-.-	120.—	Nysaeer
g	920	540	460	1050	670	610	1200	810	820	340	31.-.-	134.—	Nysaeorum

Deutſche Export-Revue

Induſtrie und Handelsteil des „Echo"



MODENGESCHICHTE IN PORZELLAN.
Die höfische Mode um 1650.
(Siehe den umstehenden Aufsatz.)

Deutsche Industrieerfolge in Brasilien.

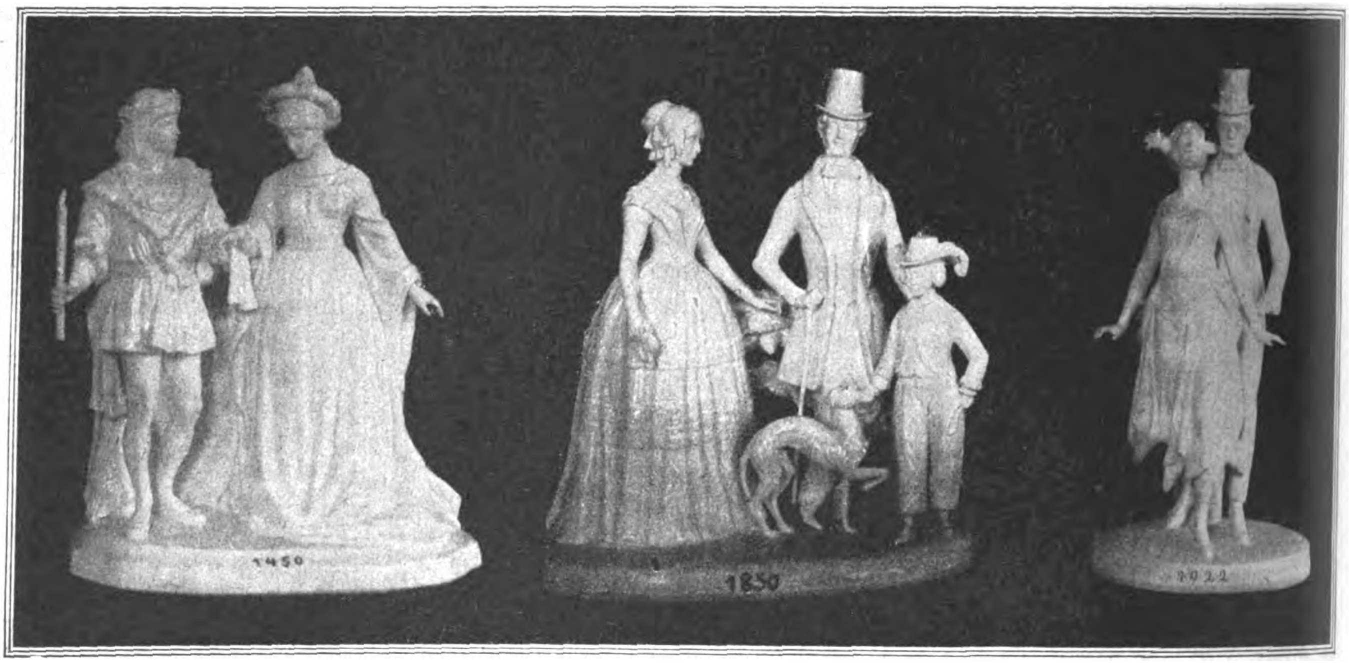
Ein Milliarden-Auftrag des brasilianischen Staates an die Thyssen-Werke.

Zwecks weiterer Ausdehnung seines Eisenbahnnetzes forderte der brasilianische Staat Rio Grande do Sul vor einigen Monaten die bedeutendsten Eisenhüttenwerke der Welt zur Teilnahme an einem Wettbewerb betreffs Lieferung von 600 000 Metern Stahl- oder Manganschienen, 200 Weichen, Stellschrauben und sonstigen Zubehörteilen auf. Das Material sollte nach den Normen der „United States Steel Productes Company" oder nach denen der Preußischen Staatsbahnen hergestellt sein.

Ende September, als sämtliche Angebote und Vorschläge der entsprechenden Kommission zugegangen waren, entschloß sich diese, den bedeutenden Auftrag, der nach heutigem Kurs ungefähr 4 Milliarden Papiermark beträgt, den deutschen Werken Thyssen zukommen zu lassen, da dieses Unternehmen unter 11 großen Konkurrenten — wir nennen nur: United States Steel Products Cia., Consolidated Steel Corporation (Nordamerika), Hainaut, Société Anonyme des Acieries d'Angleur, Compagnie Belgo-Française des Materiaux (Belgien) — die günstigsten Preis- und Lieferungsbedingungen stellte.

Im Angebot verpflichtete sich Thyssen zur Lieferung des ersten Teils der Schienen nach Rio Grande in 60 Tagen nach Eingang des Auftrags und des letzten Teils 2 Monate später. Die Weichen und Zubehörteile sollten sämtlich laufend bis zu 2 Monaten nach Empfang des Auftrags geliefert werden.

Mit dieser enormen Leistungsfähigkeit konnte keine andere Firma konkurrieren, denn nach der statistischen Feststellung hätten die ersten Teillieferungen der anderen Häuser, besonders der amerikanischen und belgischen, erst 2—4 Monate nach Eingang des Auftrages erfolgen können.



Porzellanplastiken als Modefiguren.

Die Mode des Mittelalters. Die Mode des Biedermeier. Die Mode von heute.

(Porzellanfabrik Fraureuth a. G., Fraureuth i. Sa.)

Modengeschichte in Porzellan.

Von Emma Stropp.

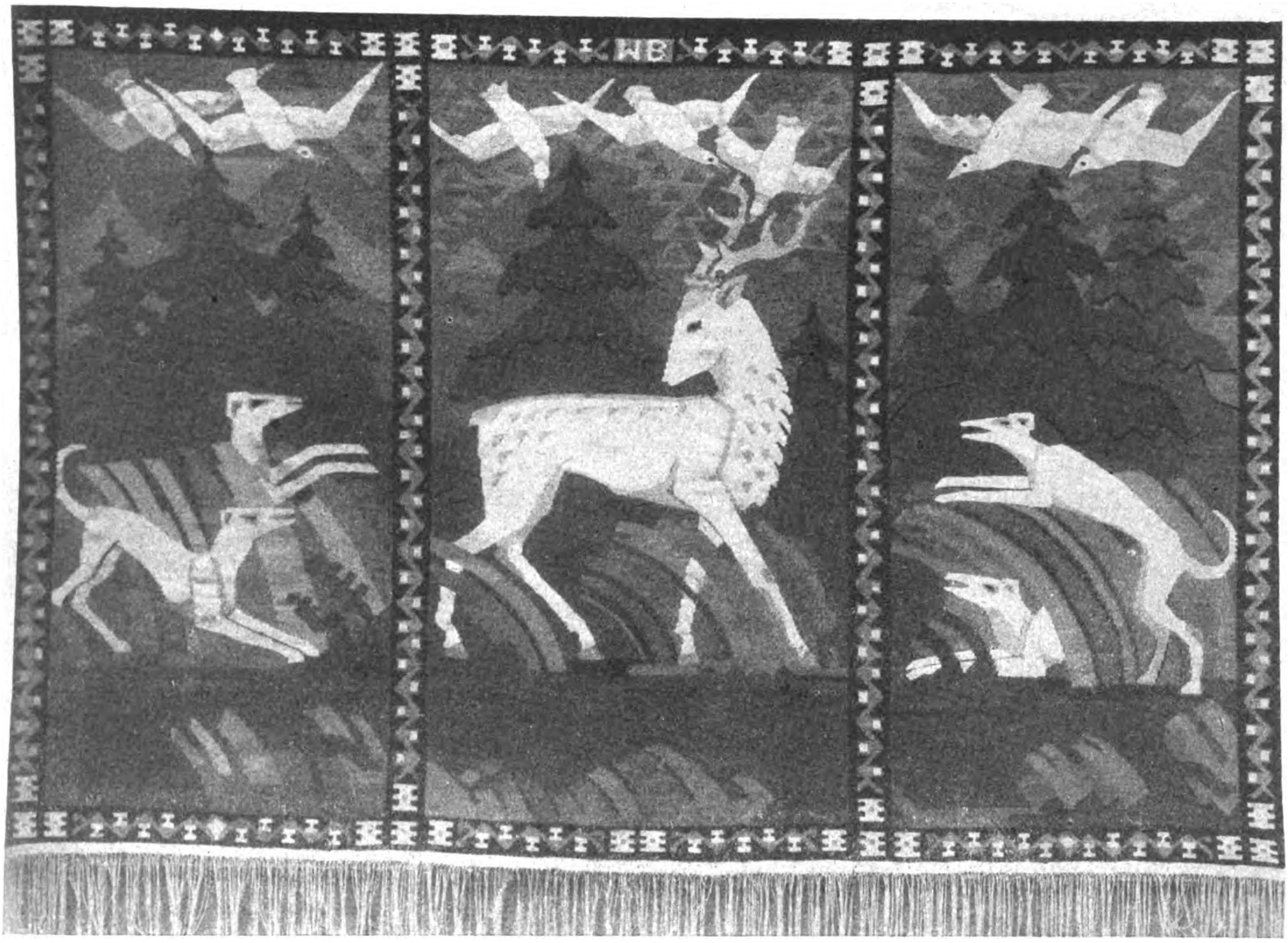
Freunde der Trachtenkunst konnten von jeher an den Erzeugnissen der Porzellankunst, den zierlich-graziösen Rokoko-Figuren oder den der Empire- und der Biedermeierzeit entstammenden Schöpfungen wertvolle Belehrung über die Kleidformen und die modischen Einzelheiten ihrer Herstellungsepochen gewinnen, entnahmen doch die entwerfenden Künstler die Darstellungsthemen vorwiegend ihrer unmittelbaren Umgebung, dem bunten Treiben eleganter Kavaliere und Dämchen, der übermütigen Fröhlichkeit von Bauern und Musikanten, der schlicht-vornehmen Gebundenheit der Empirezeit und dem etwas spielerischen Gesellschaftsleben der dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Dies geschah fast ausnahmslos unter treuester Wahrung der Modenäußerungen ihrer Zeit und der in ihr gebräuchlichen Volkstrachtenformen.

Erst in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts trat darin eine Wandlung ein. Sei es, daß die zeitgeschichtlichen Moden als zu plastischer Wiedergabe wenig geeignet angesehen wurden, sei es, daß man in falscher Selbstbescheidung sich auf die Nachbildung und Nachahmung früherer Kunstformen beschränkte, oder, in der nur wenige Jahrzehnte zurückliegenden Zeit geschmacklichen Wiederaufstiegs, idealisierte Kleidformen, von gewandartigem, zeitlosem Charakter bevorzugte — jedenfalls hielten sich die neueren Porzellanplastiken, von einigen Ausnahmen abgesehen, von der Wiedergabe der jeweiligen „Mode von heute" bewußt fern.

Um so freudiger ist es zu begrüßen, daß die bekannte Porzellanfabrik Fraureuth A.-G. den Mut gefunden hat, der Mode von neuem im Porzellan Ausdruck zu geben, indem sie unter der Bezeichnung „Moden aus sechs Jahrhunderten" eine Serie von vierzehn Figuren bzw. Gruppen herausbrachte, die, als Hauptnummer der vorzüglichen Fraureuther Gesamtausstellung auf der diesjährigen Jahresschau Deutscher Arbeit in Dresden zuerst der Öffentlichkeit unterbreitet wurden. Sie erweckten berechtigte Bewunderung, sowohl durch die Eigenart des Gedankens, als durch dessen künstlerische und technische Verwirklichung, und dürften für Sammler sowie als Geschenkgegenstände hohen Anreiz bieten.

Die in den eigenen Werkstätten entworfenen und modellierten Figuren zeigen die kennzeichnenden Trachten und Moden der letzten Jahrhunderte, beginnend mit einem burgundischen Edelpaare (1400), das im Begriffe steht, auf die Falkenjagd zu gehen, sowie mit einem den altertümlichen Fackeltanz schreitenden Paare (1450). Diesen Figuren reihen sich Wiedergaben der späteren Trachten an. Es folgen die steife Pracht höfischen Prunkes um 1650, der modengeschichtlich interessante Übergang von Renaissance zum Barock und späteren Rokoko und andere Modenformen, bei denen die kostbare Kleidung des stolzen mittelalterlichen Bürgertums ebenso berücksichtigt ist wie die Trachten der Biedermeierzeit. Den besonders reizvollen Abschluß aber bildet die Mode des letzten Jahres 1922, zeitcharakteristisch verkörpert durch ein in gemessener Bewegung Foxtrott tanzendes Paar.

Der kostümgeschichtlich erfahrene Beschauer wird in dieser Figurenreihe allerdings manche Trachten- und Modengestaltungen vermissen, vielleicht auch würde er mitunter, zum Beispiel für die Directoirezeit, gern eine andere Wahl getroffen sehen. Er wird sich aber damit trösten, daß diese Modenserie noch nicht abgeschlossen sein dürfte, sondern, wir hoffen es, in nächster Zeit ergänzt und fortgesetzt werden wird. Es steht jedenfalls außer Zweifel, daß sie eine wertvolle Bereicherung unserer zeitgenössischen Porzellanplastiken bedeutet und der Auffassung und der Form nach sowohl in schlichtem Weiß, als farbig getönt zu jenen Edelerzeugnissen gehört, die den Stolz jeden Sammlers darstellen. Diese Figurenreihe, die aus dem Geist ihrer Zeit geboren ist, darf von uns mit Recht als Kulturdokument gewertet werden.



Wandteppich „Weißer Hirsch“.
Von Wanda Bibrowicz.
(Werkstätten für Bildwirkerei, Schloß Pillnitz bei Dresden.)

Deutsche Bildteppiche.

Von Armgard von Boetticher.

Ein gewirkter Bildteppich ist noch immer die schönste und vornehmste Art der Wandbekleidung. Freilich blieb sie, selbst im frühen Mittelalter, als sie noch den einzigen Wandschmuck der alten Burgen und Wohnstätten der wohlhabenden Gesellschaft Europas bildeten, schon ihres hohen Preises halber nur auf einen kleinen Kreis beschränkt. Dies übte naturgemäß einen großen Einfluß auf Inhalt und Stil aus. Der Geschmack der Großen des Landes tat sich auf diesen mittelalterlichen Geweben dem Auge kund. Nach dem 17. Jahrhundert wurden sie aber leider ganz aus den Wohnräumen ausgeschaltet. Sie fristeten nur noch ihr Dasein in den Repräsentationsgemächern der alten Schlösser. Aber auch daraus wurden sie teilweise verbannt. Die Wandmalereien und die billigen Papiertapeten lösten sie aus der wandelbaren Gunst der Menschheit. Besonders deutlich zutage trat dies mit dem Eintritt der französischen Revolution. In dieser Zeitepoche stellen fast alle großen Bildteppichmanufakturen ihre Arbeit ein, und die wenigen weiter produzierenden erstarren im Formalismus. Sie wiederholen nur die Kartons aus dem Barock und dem Rokoko oder lehnen sich bei Neuschöpfungen an deren Stilwelt an. Erst am Ausgang des 19. Jahrhunderts hebt sich das Verständnis bei einigen Kunstverständigen für das Gobelin, ohne daß es imstande war, einen dem modernen Gefühl gemäßen Stilausdruck zu finden.

Die Anfänge der Bildwirkerei kann man gar nicht bestimmen; sie reichen bis in die grauen vorgeschichtlichen Zeiten hinein. Wir finden sie bei fast allen Völkern, die sie ganz unabhängig voneinander betrieben haben. Ebenso wie die Nomadenvölker sich ihre „Kilims“ in Wollwirkerei als Zeltdecken herstellten, arbeiteten auch die Bauern in Norwegen an den ihnen nötigen Gebrauchsgegenständen, wie Behängen, Decken, Kissen usw., nach dem eigenen künstlerischen Empfinden. Aus dem Altertum hat man Kunde von einer ziemlich hochstehenden Textilkunst. Diese Erzeugnisse sind freilich vollständig verschwunden, aber die auf den assyrischen, persischen und griechischen Bildwerken dargestellten gemusterten Stoffe geben doch eine Anschauung von ihrem hohen Wert. Die Hauptquelle für die im ganzen Altertum berühmten Wirkereien sind die steinernen Reliefbilder von den Wänden der assyrischen Könige aus dem 8. und 7. Jahrhundert v. Chr. in Ninive. Auch die römischen Kaiser bezahlten ungeheure Preise für die babylonischen Wandteppiche, die reich geschmückt waren mit den Fabeltieren des Orients. In der byzantinischen Zeit dienten die Wirkteppiche dem ornamentalen Festschmuck, vorzüglich auch zum Abschluß von Säulengängen; im frühen Mittelalter hingegen mehr kirchlichen Zwecken. Erst zu Anfang des 12. Jahrhunderts wanderten sie in die Säle und Kemenaten der Burgen, um eine behaglichere Note in die rauhen und düsteren Gemächer zu tragen. Von dem Zeitalter der Gotik an, das sehr wertvolle Produkte in diesem Kunstzweig schuf, bis zum Ausgang des Rokoko erlebte die Bildwirkerei eine ununterbrochene Blüteperiode, die jeweilig den Geist und den Stil ihrer Epochen meisterlich darstellte.

Gar leicht verwechselt der Laie die Wirkerei mit der Weberei. Aber ihre Techniken sind ganz verschiedene. Die Weberei hat eine verwickelte Tritt- und Schafteinrichtung zur mechanischen mustergerechten Teilung der Kettenfäden, die sie zur Massenarbeit befähigt. Mit Kette bezeichnet man die wagerecht gespannten Fäden, den Schuß, die quer verlaufenden Verbindungsfäden. Soll ein Gewebe entstehen, muß das Schuß-Schiffchen durch die ganze Fläche hin und wieder geführt werden durch ein jedesmal neu zu bildendes Fach, das durch die Tritteinrichtung in Verbindung mit der Hälfte der zu hebenden Fäden hervorgerufen wird. Auf dem einfachen aufrechten Wirkstuhl, Hautelisse genannt, werden die Wirkteppiche gearbeitet. Seine Kette ist senkrecht über zwei wagerechten Walzen gespannt. Neuerdings wird seine Kette auch durch eine Fußtretvorrichtung abwechselnd gehoben, so daß durch jedes neue Fach der Faden hindurchgeführt werden kann. Freilich nur so weit, wie es das figürliche Muster erlaubt. Beim Beginn einer jeden neuen Farbe entstehen Schlitze, die in großer Anzahl die Dauerhaftigkeit des Gewebes beeinträchtigen. Auch die Verschiedenartigkeit der Stärke des Fadens bedingt jeweilig eine andere Ausdrucksmöglichkeit. Die Arbeit mit sehr feinen Fäden ist mühselig, es läßt sich aber mit ihnen jede Form und jede Farbenabstufung wiedergeben. Gerade diese feine Technik war es, die jene herrlichen Teppiche des 17. Jahrhunderts schuf, die mit der Malerei im Zusammenhang entstanden, perspektivische Wirkung haben.

Es war nur folgerichtig, daß sich bei den Bildwirkern, dem Material entsprechend, ein besonderer Stil herausbildete. Im späten Mittelalter machte der Maler nur eine kleine Skizze, die der Kartonzeichner in die Originalgröße des Wandteppichs übersetzte. Die Kartonzeichner wurden dabei am besten bezahlt, weil sie die weitaus größte künstlerische Arbeit zu leisten hatten, denn sie gaben erst der Skizze des Malers den dekorativen Stil und die genaue Gestaltung, an die sich der Wirker zu halten hatte. Der Wirker mußte aber auch Künstler sein, denn sein Werk ist eine Neuschöpfung, die er unter kunstvoller Auswahl der farbigen Wolle und Seide in textiler Form herstellt.

Frankreich und die Niederlande waren unbestritten im Mittelalter die Geburts- und Wiederbelebungsstätten der edlen Wandteppichkunst, die durch die Kreuzfahrer nach Paris gekommen war. Fälschlicherweise bezeichnet man noch heute ihre Erzeugnisse nach der französischen Färberfamilie Gobelin, in deren Haus Ludwig XIV. die berühmte Manufaktur gründete, die unter W. A. Lebrun und Boucher sich Weltruf erwarb. Die deutschen Manufakturen schafften in jenen Jahrhunderten nichts eigenes. Sie waren vollständig in den Händen französischer und niederländischer Meister. Nur im 12. Jahrhundert hatte die deutsche Bildwirkkunst sich unabhängig von den antiken und byzantinischen Vorbildern einen eigenen Stil geschaffen, den man als den frühromanischen Stil Niedersachsens bezeichnet, und der in dem segnenden Christus zu Halberstadt wohl seinen beredtesten Ausdruck gefunden hat.

In Deutschland hat man nun in kleinen kunstverständigen Kreisen den Mangel eines eigenen Wandteppichstils stark empfunden. Unserem Gefühl entsprach nicht mehr der perspektivisch bildhafte Teppich des Rokoko. Wir neigen mehr dazu, den Ausdruck unseres Empfindens in einer Wanddekoration zu suchen, die die Flächenhaftigkeit so wahrt, wie einst die gotischen Teppiche, die eine hervorragende Blüte dieses textilen Kunstzweiges darstellen. Aus diesem Suchen heraus ist uns Deutschen nun doch wieder ein eigener Teppichstil entstanden, der sich in zwei hervorragenden Künstlern verkörpert: dem Leiter der Werkstätten für Bildwirkerei in Schloß Pillnitz bei Dresden, Professor Max Wislicenus, und Wanda Bibrowicz, seiner ehemaligen Schülerin. Sie hatten die Leere einer auf einem überlebten Stil mechanisch nachbildenden Kunst stark empfunden, ebenso den Mangel des Zusammenwirkens von Kunst und Technik. Sie fingen daher an, an der Breslauer Akademie für Kunst und Kunstgewerbe im Jahre 1904, als die Bildwirkerei dort im Rahmen einer Textilklasse eingeführt war, die handwerklichen und technischen Voraussetzungen zu studieren. Mit den primitivsten Mitteln arbeiteten sie, ähnlich wie die Ägypter gearbeitet haben mögen, mit wenig Farben und ganz einfachen Formen. Allmählich, als sie erst die nötigen Materialkenntnisse sich angeeignet hatten, aus der heraus das Kunstwerk nur geboren werden kann, wurden sie reicher in Formen- und Farbengebung, bis Materialgesetz und schöpferischer Formwille einheitlich verschmolzen. Eine reiche Gestaltungskraft läßt beide Künstler immer aus dem Vollen schöpfen. Obwohl das Formempfinden bei beiden immer in reinen klaren Linien einen überraschenden einheitlichen Ausdruck findet, so hat doch jeder Künstler eine ihm eigene Note. Wislicenus ist phantastischer veranlagt mit einem Einschlag zum dekorativen. Wanda Bibrowicz stellt die Symbolik in klaren, reinen, gotisch anmutenden Linien dar. Wislicenus ist sinnlicher, akzentuierter in seinen Farben, gleichsam als feierten sie Orgien. Und doch sind sie auf einem Grundton aufgebaut, während Wanda Bibrowicz die bunten Farbtöne meisterlich abgestimmt wiedergibt.

Die bahnbrechende Arbeit, die die Pillnitzer Werkstätten unter Leitung ihrer Künstler Professor Wislicenus und Wanda Bibrowicz leisteten, kann nicht hoch genug angeschlagen werden. Vor allem aber ist es der sächsischen Regierung zu danken, daß diese Künstler Deutschland erhalten blieben. Sie bot ihnen die schöne Werkstätte in Schloß Pillnitz bei Dresden an, gerade als die Künstler aus Schlesien nach der Schweiz auswandern wollten. So blüht jetzt in Deutschland ein Kunstzweig, der schon weit über seine Grenzen Freunde und warme Anerkennung gefunden hat.

„Ausfuhr aus Deutschland verboten.“

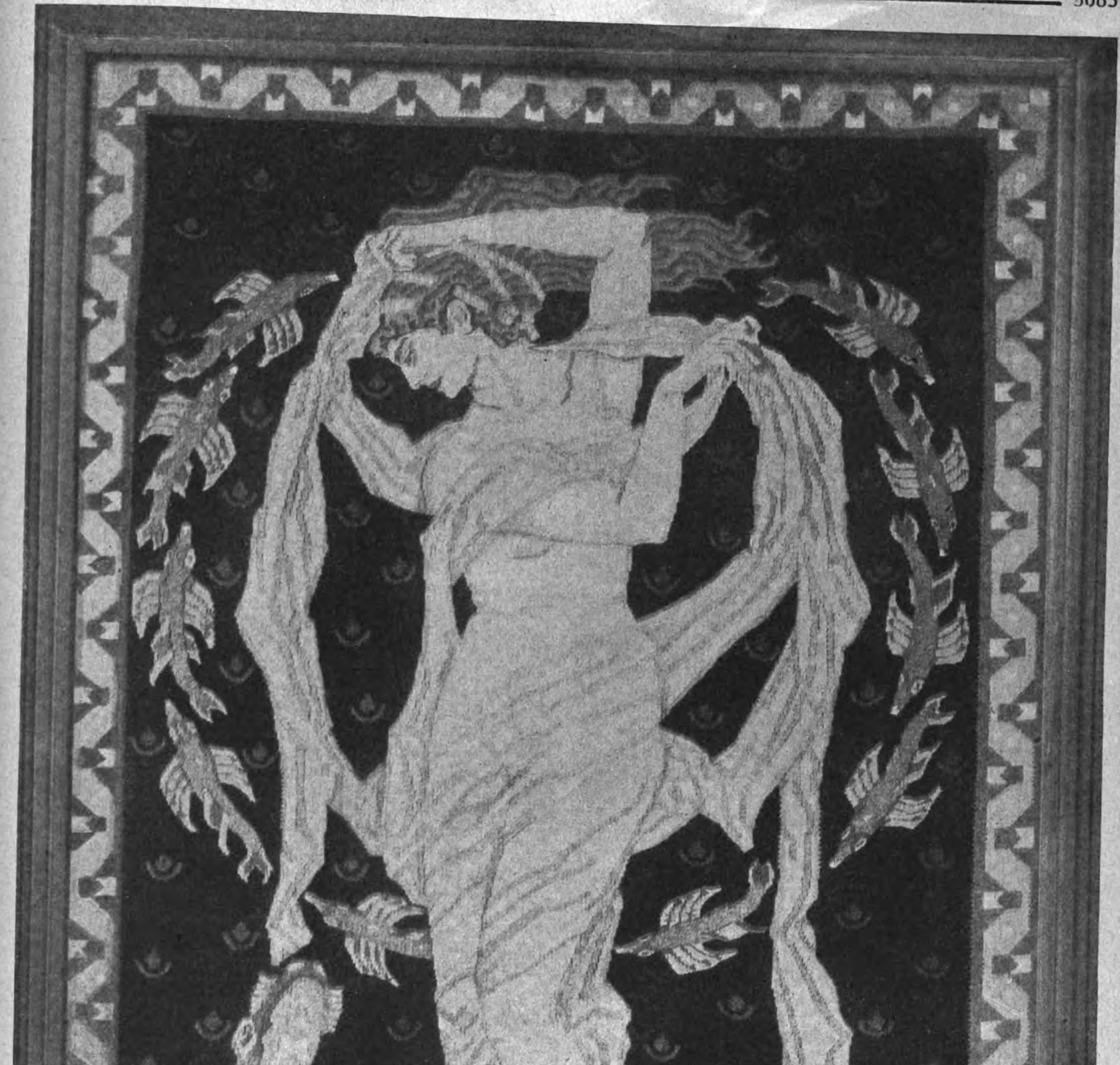
Man schreibt uns:

Es liegt in der menschlichen Natur begründet, daß Verbote geradezu zum Widerspruch und zur Übertretung reizen. So gibt es Menschen, die mit Vorliebe auf verbotenen Wegen wandeln und manchmal auch nicht mit Unrecht behaupten, daß dies die schönsten wären. Das trifft im wörtlichen Sinne wohl nur geographisch zu, nicht in der Volkswirtschaft, und am allerwenigsten wenn es sich um den Export handelt. Für diesen streben unsere Fabrikanten mit Recht nach möglichster Freiheit. Denn was der Export heute für unsere Industrie bedeutet, braucht an dieser Stelle nicht dargelegt zu werden. Wenn deshalb die Fabrikanten von sich aus Ausfuhrverbote für ihre Waren erlassen, so müssen dafür schon sehr wichtige Gründe vorliegen. Das ist auch in der Tat der Fall bei den Artikeln, die vom Fabrikanten selbst mit dem Vermerk „Ausfuhr aus Deutschland verboten“ versehen sind. Dieses Verbot hat verschiedene Gründe. Der erste und hauptsächlichste Grund besteht darin, den Export durch Unberufene, also durch Schieber soweit wie angängig zu verhindern. Ein zweiter Grund besteht aber auch darin, daß für die Ausfuhr gewisser Artikel die Fabrikanten in Deutschland sich selbst Beschränkungen auferlegen müssen. Das ist z. B. dann der Fall, wenn der Verkauf in einzelnen Ländern durch Lizenzen und Verträge an bestimmte ausländische Firmen und Vertreter übertragen wurde, denen gegenüber die Firma sich verpflichten mußte, ihnen von Deutschland aus beim Absatz der Artikel keine Konkurrenz zu bereiten, so daß also diese Artikel durch Exporteure im Auslande nicht vertrieben werden dürfen.

Trotzdem konnte in letzter Zeit beobachtet werden, daß die Händler im Auslande Waren führten, die den Vermerk „Ausfuhr aus Deutschland verboten“ trugen. Daß diese Waren nicht auf legalem Wege in den Besitz der fraglichen Händler gekommen sind, läßt sich unschwer feststellen, wenn ein Vergleich der Lagerbestände der Firmen mit den von ihnen bezogenen Waren ausgestellt wird. Es ergibt sich dann gewöhnlich die Tatsache, daß die ausländische Firma die für die Ausländer verbotenen Artikel durch Schieber erhalten hat. Der ausländische Händler hat eben in Deutschland einen Lieferanten an der Hand, der die Artikel mit eigener Marke führt. Wird nun von dem ausländischen Händler an den Zwischenhändler in Deutschland ein Auftrag erteilt, so läßt sich dieser von dem Fabrikanten seiner Hausmarke eine Lieferwerksbescheinigung oder gar die Ausfuhrbewilligung selbst über das von dem ausländischen Kunden bestellte Quantum von Waren geben. Da in der Ausfuhrbewilligung nur die Art der Waren angegeben ist, ohne besondere Angabe der Marke, Sorte oder des Fabrikanten, so wird auch die Ware an der Grenze nicht beanstandet und auf diesem Wege gelangen dann hochwertige Markenerzeugnisse zu geringen Markpreisen in das Ausland.

Dadurch wird nicht nur der deutsche Fabrikant, sondern auch der reguläre ausländische Händler geschädigt, vor allem aber auch derjenige, der laut Vertrag als Abnehmer dieser Markenware in dem betreffenden Lande allein in Betracht kommt. Schließlich gelangen auch Waren zu Markpreisen in das Ausland, die nur für den inländischen Konsum berechnet und dementsprechend im Preise niedrig gehalten sind. Um einem solchen Unfug vorzubeugen, durch den unsere Volkswirtschaft ganz allgemein erheblichen Schaden erführt, müßte derart vorgegangen werden, daß derjenige, der einen Antrag auf Genehmigung zur Ausfuhr stellt, genau die Marke und Art der Artikel sowie deren Hersteller angibt und daß diese Angabe dann in den Ausfuhrbewilligungen enthalten sein muß. Gleichzeitig aber müßten auch natürlich die amtlichen Zollstellen angewiesen werden, nur solche Markenartikel durchgehen zu lassen, für die Marke, Sorte, Hersteller usw. in den Ausfuhrbewilligungen angegeben sind. Das wichtigste ist ferner, daß die ausgeführten Waren auch darauf hin geprüft werden, ob sie mit den in den Ausfuhrbewilligungen gemachten Angaben übereinstimmen, so daß also nicht hochwertige Apparate z. B. als Spielsachen deklariert die Grenze passieren können. — Ob und wie weit es möglich ist, auf diese Art der unberechtigten Ausfuhr und damit der Schädigung der deutschen Volkswirtschaft vorzubeugen, muß einer Prüfung seitens der für die Ausfuhr eingesetzten amtlichen Stellen überlassen bleiben.

Fritz Hansen-Berlin.



„VENUS".

Bildteppich nach Entwurf von Prof. Max Wislicenus, gewebt von Wanda Bibrowicz. Besitzer Kommerzienrat Vogel, Chemnitz.

Kleine Handelsnachrichten

Deutsche Musterausstellung in Yokohama 1922.

Auf Wunsch der Stadt Yokohama hatte der japanische Generalkonsul in Hamburg einige hundert Muster verschiedener deutscher Waren (Stickereien, Tischdecken, Galanterieartikel, Parfums, Porzellan, Schreibbedarf, Lederwaren, Knöpfe, Spielzeug, Werkzeugtaschen usw.) beschafft, die im Oktober durch die Handels- und Industrie-Abteilung des Magistrats im Rathause zur Ausstellung gelangten. Zweck des Unternehmens war offenbar die

Anregung der japanischen Industrie zur Nachahmung der deutschen Waren

zwecks Bekämpfung des deutschen Wettbewerbes, über den in der japanischen Presse viel geklagt wird. Trotz dieses Ausstellungsmotivs, das, wenn es seinerzeit bekannt gewesen wäre, vielleicht manchen deutschen Industriellen von der Hergabe seiner Muster abgehalten hätte, kann im Ergebnis nur gesagt werden, daß die Ausstellung, die sich sehr lebhaften Besuches erfreute, immerhin eine gute, wenn auch von den Veranstaltern zweifellos nicht gewollte Propaganda für unsere Ausfuhrindustrie gewesen ist. Freilich gaben die in verschiedenen Tabellen angegebenen Preise der Waren, über deren Niedrigkeit großes Erstaunen herrschte, vielfach insofern ein falsches Bild, als der bei der Einfuhr nach Japan zu zahlende hohe Wertzoll nicht in Ansatz gebracht war. Wie das Ausstellungs- und Messe-Amt der Deutschen Industrie erfährt, sollen die Muster nach Schluß der Veranstaltung der Warensammlung der Stadt Yokohama einverleibt worden sein, die sie ernsthaften japanischen Interessenten auf Wunsch leihweise zum Studium überläßt.

Landwirtschaftliche und Gewerbe-Ausstellung Kowno 1922.

Auf dieser Ausstellung fiel das außerordentliche Überwiegen deutscher Erzeugnisse, vor allem auf dem Gebiete der Maschinen und Geräte für die Landwirtschaft und für landwirtschaftliche Nebenbetriebe, auf, so daß man geradezu von einer

„deutschen Schau auf litauischem Boden"

sprechen konnte. Da jedoch eine größere Auswahl von Gütern voraussichtlich vor der Aufteilung bewahrt bleiben werden und zumal der genossenschaftliche Gedanke allmählich Schule macht, kommt auch größeren Maschinen-Aggregaten, wie: Lokomobilen, Dreschsätzen, Torfgewinnungsanlagen, Motorpflügen, Traktoren usw., die für die Bearbeitung weiter zusammenhängender Flächen berechnet sind, für die Zukunft einige Bedeutung zu. — Die litauische Eisen- und Metallindustrie war nur durch zwei Fabriken vertreten, die Schlösser und Beschläge sowie landwirtschaftliche Maschinen zeigten, die aus von Deutschland fertig bezogenen Teilen zusammengesetzt waren.

Das Messe- und Ausstellungsprogramm der Stadt Königsberg Pr.

In Königsberg finden im Jahre 1923 folgende Veranstaltungen statt: Vom 18.—23. Februar die 6. Deutsche Ostmesse, Königsberg Pr., als Warenmustermesse für alle Fertigfabrikate, die in Ostpreußen, den Randstaaten, Rußland und Polen Absatz finden; vom 18.—22. März die 1. Osteuropäische Holzmesse, verbunden mit einer Messe von Holzbearbeitungs- und Holztransportmaschinen und einer Holzkonferenz; im Juni eine große Landwirtschaftliche Ausstellung, die einen Überblick über den Stand der deutschen landwirtschaftlichen Produktion geben soll und mit einer Messe landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte verbunden ist; vom 12.—17. August die 7. Deutsche Ostmesse Königsberg Pr.

Zur Börsenlage.

Auf dem Geldmarkte nähert man sich dem Jahresschlusse mit recht günstigen Verhältnissen. Geld bleibt am offenen Markte außerordentlich flüssig. Daran hat auch die ungeheure Kurssteigerung in Effekten und das beispiellos ausgedehnte Börsengeschäft nichts geändert. Zwar rechnet man schon seit dem letzten Bankausweise, welchen wir in der vorigen Nummer gegeben haben, damit, daß die Reichsbank eine neue Diskonterhöhung vornehmen werde. Aber bis zum Augenblicke, da diese Zeilen geschrieben werden, hat sich die Reichsbank noch zu keinem bestimmten Entschlusse in dieser Frage aufschwingen können. Der letzte Bankausweis und die scharfe Anspannung des Status, wie sie eben in diesem Ausweise hervortrat, spricht für eine Diskonterhöhung. Andererseits hat man gesehen, daß schon die letzte Diskonterhöhung von Mitte November ohne Einfluß geblieben war. Man fürchtet, daß auch eine neue Diskonterhöhung denselben Erfolg haben werde. Man hat also noch immer gezögert, von neuem die Diskontschraube in Bewegung zu setzen. An sich ist der Diskont schon reichlich hoch und Leihgeld sehr teuer. Auf dem Markte für Devisen und Dollar ist nun mit einem Male neues Leben erstanden. Einige Wochen lang hatte der Markt stillgelegen. Die Kursänderungen waren zeitweilig belanglos und so geringfügig, wie man es in diesem Jahre noch nicht erlebt hatte. Mit einem Schlage aber sauste der Dollar scharf nach unten. In ganz kurzer Zeit ist der Kurs von 8500 M. auf 4800 M. gestürzt, wie er am 17. Dezember in dem freien Verkehr genannt wurde. Unmittelbar darauf ist aber eine Erholung auf 6300 M. eingetreten. Diese Schwankungen erklären sich aus Nachrichten, welche plötzlich aus Amerika einliefen. Es wurde nämlich gemeldet, daß Amerika geneigt sei, in der europäischen Frage eine aktive Politik einzuschlagen und Deutschland eine große Anleihe zu gewähren. Unter dem ersten Eindrucke dieser Sensationsmeldung ist der Markt für Devisen und Dollar zusammengekracht. Interventionsverkäufe und spekulative Abgaben haben dem Rückgange nachgeholfen. Nachdem der erste Schreck überstanden war, hat man aber kühler zu urteilen begonnen. Sicher ist bisher nur das eine, daß in der politischen Atmosphäre eine Entspannung eingetreten ist. Man kommt sich in Kreisen, die bisher durch Welten geschieden waren, näher. Von da bis zum Abschlusse einer großen Anleihe ist aber noch ein weiter Weg, ganz abgesehen davon, daß man auch die Bedeutung einer Anleihe nicht überschätzen darf. Bevor man zu Beratungen über die Anleihe übergeht, müssen erst die politischen Voraussetzungen und damit die finanziellen Grundlagen geschaffen werden. Insbesondere muß zuerst die Reparationsfrage gelöst werden. Unter dem Eindrucke dieser Erwägungen hat der Dollar denn auch wieder angezogen. Immerhin war ein scharfer Niedergang von dem höchsten Kurse nicht zu verkennen. Dieser Vorgang hat denn auch auf die Effektenmärkte einen starken Einfluß gehabt. Die Börse stand mehrere Tage hintereinander unter dem Eindrucke von Abgaben der Spekulation, denen ein Teil der Kundschaft gefolgt ist. Das Gros der Kapitalistenwelt hält zwar noch zähe an seinem Besitze fest, aber es waren doch in den schweren Werten Kursstürze bis um 20 000 v. H. zu beobachten, was immerhin in der Weihnachtszeit für manche Leute eine herbe Enttäuschung bedeutet.

Kurse

	11 12.22	18. 12.22
5 proz. Reichsanleihe	80,75	80,75
4 proz. Reichsanleihe	422	420
3½ proz. Reichsanleihe	260	250
3 proz. Reichsanleihe	1 025	1 000
4 proz. Preuß. Konsols	200	175
3½ proz. Preuß. Konsols	189	130
3 proz. Preuß. Konsols	439	255
5 proz. Mexikaner	103 000	75 500
Neu-Guinea	7 200	5 650
Otavi	35 900	25 000
Schantung	2 000	1 500
Deutsche Bank	5 700	5 500
Disconto	3 450	2 650
Brasilbank	27 000	18 600
Asiatenbank	37 000	25 500
Überseebank	63 800	48 000
Hamburg-Amerika-Linie	7 950	5 200
Norddeutscher Lloyd	4 000	3 050
Schultheiß-Patzenhofer	4 000	2 500
AEG	6 600	3 725
Augsburg-Nürnberg	8 150	6 000
Badische Anilin	16 100	9 900
Bergmann Elektrizität	6 000	4 400
Schwartzkopff Maschinen	12 700	7 650

	11. 12. 22	18 12. 22
Chemische Albert	17 600	18 200
Daimler	4 400	2 775
Deutsch-Luxemburg	19 500	16 000
Deutsche Erdöl	49 500	37 000
Deutsche Kali	14 500	9 200
Deutsche Waffen	57 000	40 250
Dynamit Nobel	9 225	5 875
Elberfelder Farben	8 200	4 800
Felten	10 000	6 125
Fraustadt Zucker	20 000	12 000
Gas Deutz	7 100	5 500
Gelsenkirchener Berg	23 600	16 600
Goldschmidt	10 000	6 100
Egestorff-Maschinen	42 000	20 000
Harpener Bergbau	66 500	53 000
Höchster Farben	15 000	4 800
Humboldt Maschinen	6 150	4 100
Kali Aschersleben	10 400	7 400
Köln-Rottweil	11 200	7 010
Laurahütte	22 000	7 000
Loewe	18 400	11 800
Lothringer Hütten	16 750	11 300
Mannesmann	14 500	10 000
Maschinen Kappel	19 700	25 000
Oberbedarf	13 250	9 100
Caro	10 000	5 500
Orenstein	18 675	13 500
Phoenix	20 500	15 000
Pintsch	25 000	17 700

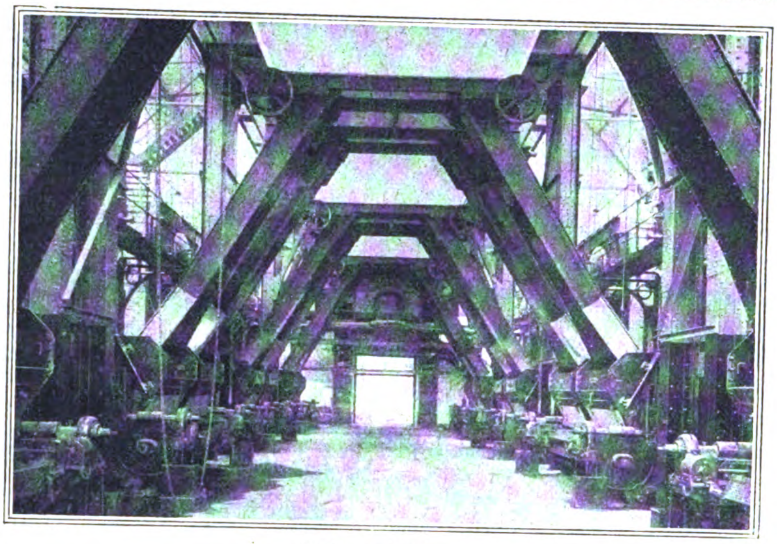
	11. 12. 22	18. 12. 2
Rheinmetall	4 710	3 300
Rosenthal Porzellan	—	20 000
Sarotti	4 500	3 200
Schuckert	10 925	7 125
Siemens Glas	11 800	11 500
Stettiner Vulkan	23 100	14 500
Leonhard Tietz	1 550	1 250
Varziner Papier	5 850	5 100
Glanzstoff	28 000	19 500
Vogtländer Maschinen	3 990	2 400
Wanderer	13 500	20 000
Wicking	10 100	8 500
Zeitzer Maschinen	17 000	14 000
Zellstoffabrik Waldhof	19 500	9 500

Devisen und Noten.

Holland	3 391,50	2 448,[illegible]
Brüssel	546,13	423,93
Schweden	2 69,31	1 635,9
Italien	4 6,43	309,[illegible]
London	38 902,50	28 409,75
New York	8 446,52	6 084,75
Paris	594,51	466,33
Schweiz	1 605,97	1 157,10
Rumänen-Noten	49,85	—
Polen-Noten	48,50	32,25
Spanien (Madrid)	1 311,71	962,5
Pesetas (100)	1 296,75	977,55

Erfindungen und Erfahrungen

Aschenspülanlage für Dampfkessel.



Aschenspülanlage.

Das in der Not der Zeitverhältnisse wurzelnde allgemeine Streben nach Verbilligung und zugleich Verbesserung technischer Anlagen widmet dem Problem der selbsttätigen Kesselentaschung besondere Aufmerksamkeit. Die verschiedensten Verfahren, an deren äußere Grenze sich die pneumatischen und die Röhrenspülsysteme bewegen, werden bereits auf ihre Brauchbarkeit erprobt, aber nur wenigen kann die Eigenschaft einer allgemeinen Anwendungsfähigkeit zuerkannt werden. Diese Tatsache hat ihre Ursache in der großen Verschiedenartigkeit der verfeuerten Brennstoffe bzw. der entfallenden Asche. Oft ist letztere stückig, leicht transportfähig bei geringer Staubentwicklung, oft aber auch von pulverartiger Beschaffenheit. Anlagen mit verzweigten Röhrensystemen fördern die Gefahr der Verstopfung und empfindlicher Betriebsstörung. Einrichtungen mit komplizierten Mechanismen sind durch die oft schmirgelartige Beschaffenheit der Brennstoffrückstände einer vorzeitigen Abnutzung ausgesetzt. Man wird gut tun, in dieser Angelegenheit der einfachsten Bauweise den Vorzug zu geben.

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend soll hier eine Aschenspülanlage der Maschinenfabrik Fr. Gröppel, Bochum, näher beschrieben werden, die sich vortrefflich bewährt. Die Einrichtung besteht je nach Größe der Kesselanlage aus einem oder zwei Systemen von Spülrinnen und Entwässerungsbecherwerken. Die heiße, noch teilweise glühende Kesselasche fällt am Ende der Wanderroste in Aschentrichter. Diese werden je nach Fassungsvermögen in Zeiträumen von 2—8 Stunden reihenweise in eine Spülrinne entleert. Unmittelbar vor diesem Vorgang wird mittels einer Robusto-Pumpe Wasser durch Rohrleitungen in die Rinne gedrückt, so daß die Asche in dem Strom dieses Spülwassers unmittelbar abgelöscht wird. Sodann wird die Asche nötigenfalls auf etwa 30—50 mm Korngröße zerkleinert und in den Schöpftrog eines Siebbecherwerkes gespült. Dieser hebt die Asche bei gleichzeitiger Entwässerung und langsamer Trocknung in den Aschenbunker außerhalb des Kesselhauses. Von hieraus kann die Entleerung durch Bodenschieber unter Zuhilfenahme von Rutschen in Karren, Muldenkippern usw. oder direkt in Eisenbahnwaggons erfolgen.

Die Anwendung einer offenen, jederzeit zugänglichen Spülrinne ist als glückliche Lösung der unbedingten Betriebssicherheit anzusehen. Auch einer Abnutzungsmöglichkeit ist in einfacher Weise dadurch Rechnung getragen, daß die je nach Wahl aus Beton oder Eisen gebauten Rinnen mit leicht auswechselbaren Schleißblechen ausgekleidet sind. Von einer Abnutzung der Becherwerke, die infolge der sehr langsamen Bewegung durch Reibung nur unwesentlich beansprucht werden, kann ebenfalls kaum die Rede sein.

Es wäre schließlich zu erwägen, ob jedem Betrieb die notwendige Wassermenge zur Speisung der Spülanlage zur Verfügung steht. Aber auch diese Frage wird bedeutungslos durch die Tatsache, daß das verwendete Wasser immer wieder geklärt und aufs neue gebraucht wird. Ein nennenswerter Wasserverlust tritt mithin nur durch Verdampfung ein.

Der Kraftbedarf richtet sich natürlich nach der Größe der Anlage und der Förderhöhe. Als normal können aber 20—25 PS für die zur Anwendung kommende Kreiselpumpe und 10—15 PS für die Becherwerke bezeichnet werden. Die Betriebszeit richtet sich wiederum nach der Art der Kesselanlage. Handelt es sich um Wanderrostfeuerungen, so braucht die Aschenspülanlage nur etwa 20—25 Minuten je Schicht in Tätigkeit zu sein. Bei gewöhnlichen Feuerungen ist eine häufigere Betätigung der Spüleinrichtung notwendig, vorausgesetzt, daß der Einbau von Sammeltrichtern hierbei nicht möglich ist. T. P. A.

Skalen-Schnellwagen.

Das Abwiegen von Gegenständen auf den allgemein bekannten Wagen, bei denen die Gewichte auf die eine Schale, der Gegenstand auf die andere gestellt werden, oder auf den sog. Laufgewichtswagen, bei denen ein Gewicht auf einer Skalenstange verschiebbar angeordnet ist, hat verschiedene Mängel. Vor allen Dingen sind, besonders wenn zum Abwiegen nicht genügend Zeit und Ruhe zur Verfügung stehen, Irrtümer, hervorgerufen durch falsches Absehen und Zusammenzählen der einzelnen Gewichte oder beim Ablesen der vom Laufgewichte angezeigten Marke, sehr häufig. Dazu kommt ferner, daß jede Wägung durch das Hantieren mit den Gewichten immerhin eine ziemliche Menge Zeit in Anspruch nimmt. Wesentliche Vorteile bieten demgegenüber die sogenannten „Skalen-Schnellwagen", wie sie u. a. von der Merseburger Waagenfabrik A. Dresdner in Merseburg a. L. hergestellt werden und in Gestalt der bekannten Briefwagen so ziemlich auf jedem Schreibtische zu finden sind. Das Abwiegen geht bei ihnen sehr schnell vonstatten, und Irrtümer beim Ablesen von der Skala sind vollständig ausgeschlossen. So ist es denn leicht erklärlich, daß sich derartige Wagen sehr schnell in Handel und Industrie eingebürgert haben. Einige Beispiele aus der großen Anzahl dieser verschiedenartigen Skalen-Schnellwagen sind auf den nebenstehenden Abbildungen wiedergegeben.

Abb. 1 zeigt eine Formatpapierwage, wie sie in der Papier- und Pappen-, sowie in der Textil-Industrie Verwendung findet, um durch Feststellung eines Stückgewichtes ohne jede Rechnung das Gewicht von 1000 zu erhalten. Man braucht also z. B., um das Gewicht von 1000 Bogen Papier zu erfahren, nicht etwa diese sämtlich auf die Wage zu legen, vielmehr wird durch das Auflegen nur eines Bogens von der Skala selbsttätig das Gewicht von 1000 Bogen angezeigt.

Auf Abb. 2 ist eine genau nach Art der Briefwagen ausgeführte Paketwage „Hansa" dargestellt, bei welcher die Skala unmittelbar vor dem Auge angeordnet ist. Diese ist in Teilungen von 50 zu 50 g unterteilt, so daß eine sehr genaue Gewichtsfeststellung möglich ist. Die Wage ist sehr kräftig und standfest gebaut und für eine größte Tragfähigkeit von 25 kg eingerichtet.

Eine Wage von sehr großer Genauigkeit veranschaulicht schließlich Abbildung 3. Es ist eine Dichtebestimmungswage, die besonders geeignet ist für den Edelsteinhändler. Ihr Meßbereich erstreckt sich von 0 bis 320 mg in einzelnen Milligrammen und von 300—800 mg in Teilbeträgen von 5 zu 5 mg. Aus Zweckmäßigkeitsgründen ist bei dieser Wage die Skala unter einem Winkel von 45° angeordnet. Die Wage eignet sich ebenso vorzüglich für mineralogische und kristallographische Arbeiten und hat selbst in der Medizin Verwendung gefunden zur Bestimmung des Gewichtes des Blutes. —ast—.

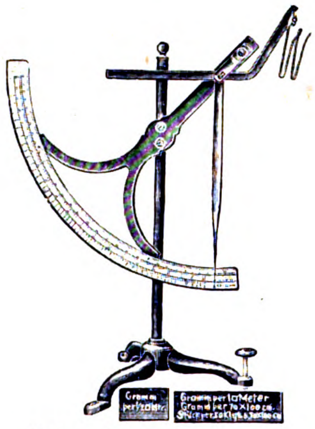


Abb. 1. Formatpapierwage.

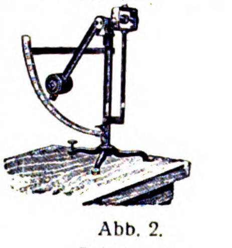


Abb. 2.
Paketwage.

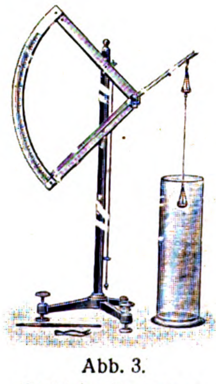
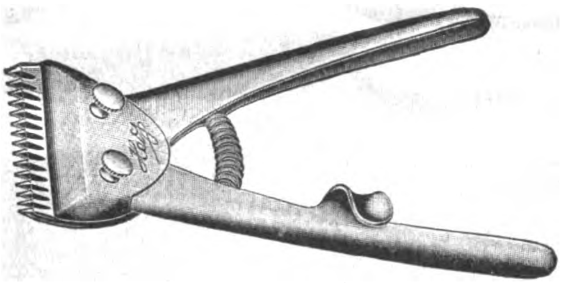


Abb. 3.
Dichtebestimmungswage.



Haarschneidemaschine.

Eine neue Haarschneidemaschine.

In der Stahlwarenbranche ist in der letzten Zeit kaum nach einem Artikel so sehr gefragt worden, wie nach Haarschneidemaschinen. Während in Friedenszeiten dieser Artikel nur wenige Mark kostete, ist der Preis durch die teuren Materialien, die hohen Löhne, wie eben bei jedem anderen Artikel auch, sehr in die Höhe geschnellt. Die Firma Oettinger & Hahn, Berlin R 35, Potsdamer Straße 112, bringt nun eine billige Haarschneidemaschine „Hag" auf den Markt, die noch nicht die Hälfte der gewöhnlichen Maschine kostet. Die Maschine ist ganz einfach und zweckmäßig konstruiert und die Neuerung beruht darin, daß sie eine Messerfederung hat (2 Federzahnklingen) und durch die Massenherstellung dürfte diese Maschine ein riesiger Konsumartikel werden. Die Maschine ist zum deutschen Reichspatent angemeldet.

Der Bravolette-Rasierapparat.

Sich selbst rasieren ist heute beinahe eine Selbstverständlichkeit für jeden Herrn. Es kommt daher nur die Wahl des Rasierapparates in Betracht, und man darf wohl sagen, daß die Industrie für Rasierapparate in allen Kulturländern eine Höhe erreicht hat, die kaum noch übertroffen werden kann. Von den feinsten Luxusapparaten mit Gold- oder Silberbelag bis zu den schlichten vernickelten Instrumenten ist alles reichlich vertreten, und die Konstruktionen haben die notwendige Vereinfachung im Gebrauch längst erreicht. Unter diesen Umständen ist es bemerkenswert, daß der neue, aber sehr schnell eingeführte Bravolette-Rasierapparat sich durch eine grundlegende Änderung auszeichnet, durch die mit einem Schlage der Rest jener Mängel, die vielen bisherigen Rasierapparaten anhafteten, beseitigt wurde. Der Bravolette-Apparat bleibt im Gegensatz zu andern Apparaten im Gebrauch unter allen Umständen rostfrei und ist daher absolut hygienisch und damit der bequemste im Gebrauch. Er besteht aus einem Rohstoff von höchstem Widerstand; das Material gestattet Elfenbein-, Schildpatt-, Marmornachahmungen und viele Phantasiewirkungen und braucht nach der Benutzung weder gereinigt noch abgetrocknet zu werden. Eine kurze Abspülung genügt, und Rost und Verschmutzung fallen weg. Ein entscheidender Vorteil ist die Billigkeit und das leichte Gewicht, die mit dazu beigetragen haben, daß der Bravolette-Rasierapparat, der der Firma „Comercio Directo L-Gube, Kom.-Ges.", Berlin W 35, gehört, sehr schnell ein begehrter Massenartikel im Welthandel wurde.

Rasierapparat.

Die Geophysik im Dienste des Bergbaues.

Der technisch-wirtschaftliche Sachverständigenausschuß des Reichskohlenrates wohnte vor kurzem einer praktischen Vorführung des seismischen Verfahrens und der Drehwage zur Erforschung von Gebirgsschichten und nutzbaren Lagerstätten durch die Exploration G. m. b. H. in Charlottenburg und die Seismos G. m. b. H. in Hannover bei. Die Exploration befaßt sich vorwiegend mit der Aufsuchung von Kohlen, Erzen, Salzen u. a. m. mit Hilfe der von dem Ungarn Eötvös erdachten und von dem Deutschen Schweydar durchkonstruierten Torsions- oder Drehwage, welche auf den Unterschied zwischen den spezifischen Gewichten verschiedener Gesteine und Mineralien anspricht, und feststellen läßt, ob und wo sich im Erdboden nutzbare Mineralien befinden. Daneben verwendet die Exploration magnetische und elektrische Untersuchungsmethoden.

Die Seismos wendet ein neues, von dem Mitglied des technisch-wirtschaftlichen Ausschusses des Reichskohlenrates Dr. Mintrop erdachtes und durchgebildetes Verfahren an, das künstlich erzeugte Erderschütterungen zur Ermittlung der Tiefe, Art und Mächtigkeit von Gebirgsschichten und nutzbaren Lagerstätten benutzt.

Verantwortlich: Für die Schriftleitung des „Echo" und der „Export-Revue": Dr. Emil Schultz. — Für den Anzeigenteil: Hans Höhne. — Für den künstlerischen Teil: Hugo Matthias. Sämtlich in Berlin. — Druck: W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin SW.

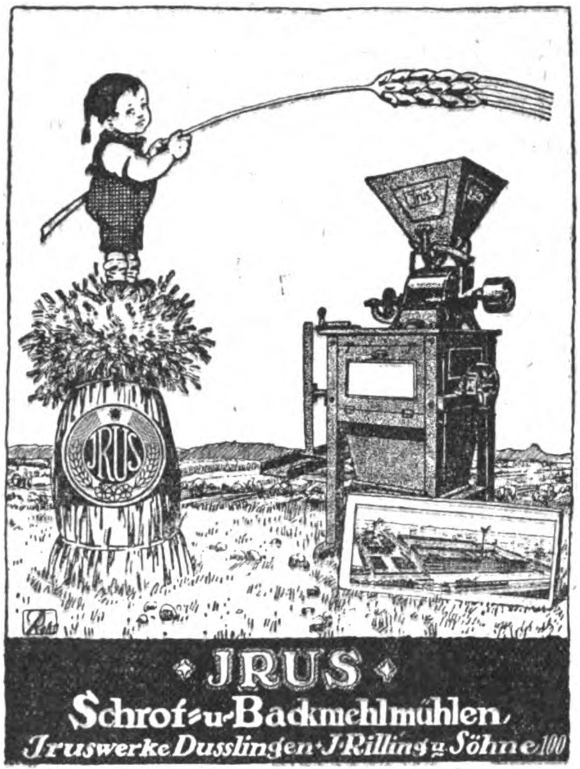
Graetzin- Beleuchtungskörper für Gas u. elektr. Licht
*
Graetzin- Brenner und Lampen
*
Graetzin- Spiritus-Glühlicht
*
Graetzor- Elektro-Heiz- u.-Kochgeräte
*
Graetz- Petroleum-Kocher

EHRICH u. GRAETZ
BERLIN SO 36

Die **Vorteile der Jrus-Mühle** sind:

Größte Leistung
bei geringstem Kraftverbrauch
*
Keine Luftkühlung nötig
*
Keine Montagekosten
*
Billig
in der Anschaffung und im Betrieb
*
Vollkommen geräuschloser Gang
*
Die JRUS-Mühle
ist deshalb
unerreicht!
D.R.G.M.

60 Jahre Mühlenbau
*
Ueber
25000
in kurzer Zeit geliefert


JRUS
JRUS
Schrof-u-Backmehlmühlen
Jruswerke Dusslingen J. Rilling u. Söhne

Erste und größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen

Erprobte
nie zu schärfende
Kunst-Mahlsteine
bis über 12jährige Lebensdauer
*
Präzisions-Kugellagerung
*
Steinverstellung
mittelst Handrades während des Betriebes
*
Vermahlung
sämtlicher trockener Produkte bis zur Mehlfeinheit
D.R.G.M.

60 Jahre Mühlenbau
*
Ueber
25000
in kurzer Zeit geliefert

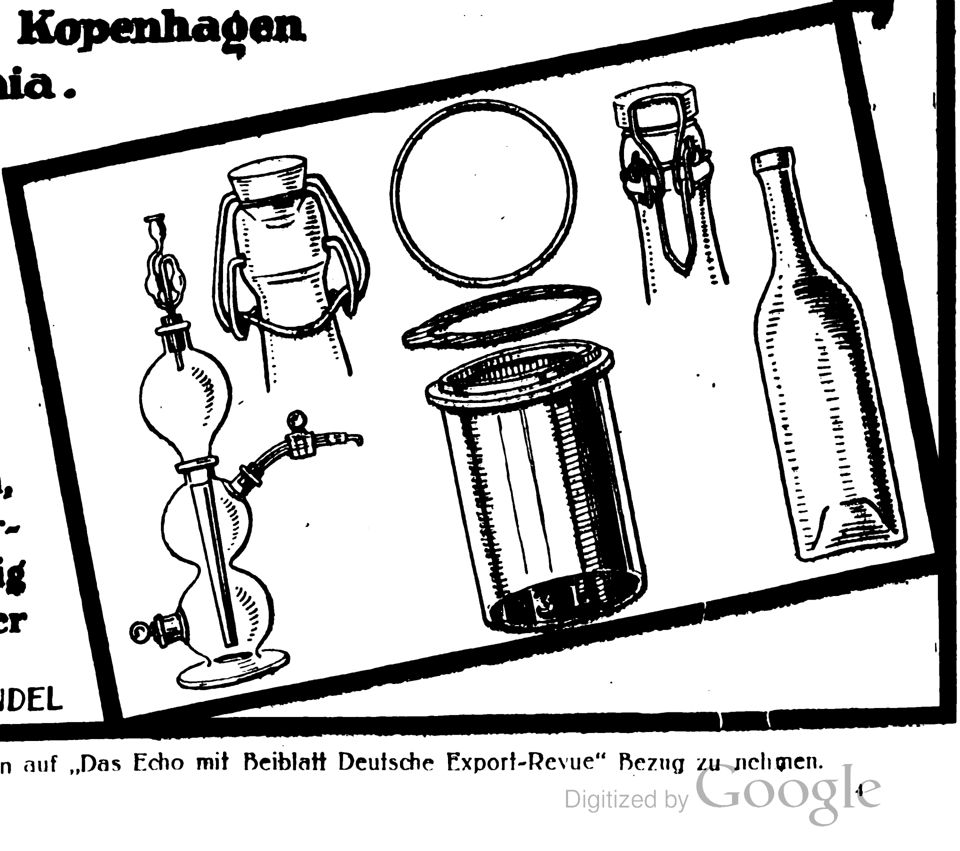
John Schütt & Co. G. m. b. H.

Hamburg

Eigenes Anschlussgleis.

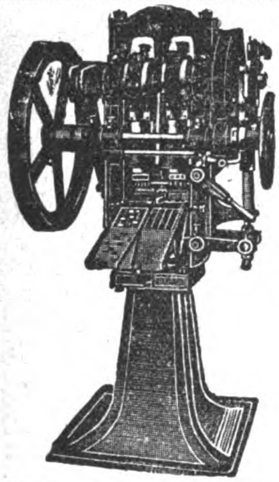
Eigene Häuser in Kopenhagen und Kristiania.

Glaswaren aller Art.
Spezialität:
Wirtschaftsglas, Medizinglas, Thüringer Glaswaren, Flaschen, Flaschenverschlüsse, großes, ständig reich assortiertes Lager



DRAHTANSCHRIFT: SCHÜTTHANDEL

MASCHINEN, MOTORE, APPARATE, LANDWIRTSCHAFTLICHE GERÄTE



Komprimier-Maschinen

zur fast kostenlosen Massenherstellung von Tabletten, Pastillen, Kugeln, Würfeln, Blöcken etc. aus pulver- und körnerförmigen Materialien.

Einfache solide Konstruktion. Feinste Referenzen.

Mehr als 2000 Maschinen bereits geliefert.

Dühring's Patentmaschinen-Gesellsch. m. b. H.
Berlin-Lankwitz 79

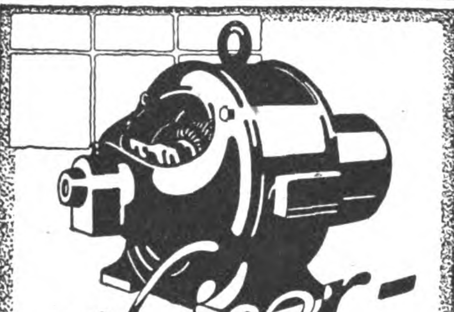
Dieselmotoren

	PS	n.	Hub	Zyl. ⌀	Codewort
1 Zylinder	25-30	280	350	255	Stahlberg
	37-44	230	450	300	Stahlbaum
	52-62	210	500	350	Stahlwurm
	63-75	190	580	370	Stahlwall
	85-100	170	650	430	Stahlmaus
	110-130	160	720	470	Stahlkern
2 Zyl.	125-150	190	580	370	Stahlhand
	170-200	170	650	430	Stahlklang
4 Zyl.	250-300	190	580	370	Stahlross
	340-400	170	650	430	Stahlfaust

Schlüter & Co.
G. m. b. H.
Hamburg 1
(Bieberhaus)
Telegramm-Adresse: Lichtdynamo Hamburg

*

Ferner:
Benzol-Motoren
Petroleum-Motoren
Halbdiesel-Motoren
Lichtanlagen

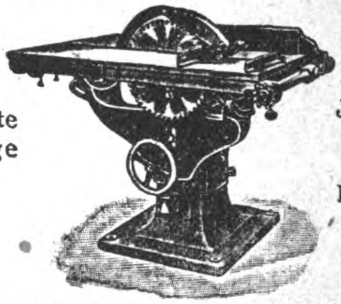


Kaiser-Motoren

GEBRÜDER KAISER AKT.-GES.
LEIPZIG

KLEINMOTOREN BIS 5 PS.
SPECIALITÄT: REPULSIONS-MOTOREN

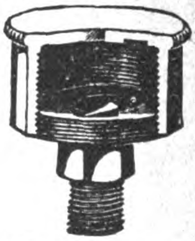
Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



Weltbekannte erstklassige Modelle

Jede Einzelausführung praktische Kombinationen

Älteste Spezialfabrik am Platze



„W"-Staufferbüchse
D. R. P. Nr. 51 063

Sämtliche Öler
Schmierapparate
Dampfarmaturen

C. W. Emmrich Nchf. & Franz Wiegand A.-G.
Leipzig-R18. Maschinen- und Armaturenfabrik

W. RITTER ALTONA
W. RITTER ALTONA

SPEZIALMASCHINEN FÜR FURNIER- UND SPERRHOLZFABRIKATION

GRÜNDUNGSJAHR 1848

W. RITTER MASCHINENFABRIK ALTONA-ELBE

TELEGRAMME RITTERWERK ALTONAELBE

BAYERN

Kraftradmotor 6,5 PS
Wagenmotor 45/60 PS
Bootsmotor 45/60 PS

Die Qualitäts-Maschine

Bayerische Motorenwerke A.-G.
München

Schnitzel und Späne

Die Wiederentdeckung einer alten deutschen Druckschrift. Die Fleischmann-Antiqua, die schöne Druckschrift, die Johann Michael Fleischmann 1738 für die holländischen Drucker Enschedé geschnitten hat, war bisher ein einzigartiger Ruhmestitel der berühmten Harlemer Druckerei. Nunmehr aber sind, wie in der neuen, mit der Monatsschrift „Faust“ zusammen erscheinenden Zeitschrift „Das Sammlerkabinett“ mitgeteilt wird, in einer alten Druckerei zu Nürnberg, der Heimatstadt Fleischmanns, kupferne Originalmatrizen dieser berühmten Druckschrift aufgefunden worden, und sogar in einigen Graden, die Enschedé nicht besitzt. Es besteht also jetzt die erfreuliche Tatsache, daß die Fleischmann-Antiqua nicht mehr ein Monopol von Enschedé ist, sondern sich auch in deutschen Händen befindet, und zwar in einer bedeutend größeren Vielfalt von Graden, die ihre Verwendung fast unbegrenzt machen. Als erstes Werk in dieser neuentdeckten Antiqua wird von Jakob Hegner in Hellerau eine Großoktav-Ausgabe von Hofmannsthals „Großem Salzburger Welttheater“ gedruckt.

O. K.

Großvater mit 18. Von einer Heirat, durch die ein Achtzehnjähriger zum Großvater wurde, wird aus Venloo in Holland berichtet. Der glückliche Ehemann steht noch in dem blühenden Alter von 18 Jahren, während seine Frau bereits 45 Jahre ist. Sie hat bereits vorher das Glück der Ehe genossen und verschiedene Kinder gehabt. Ihre älteste Tochter ist schon über ein Jahr verheiratet und hat ein Kind, durch das der 18jährige Ehemann zum Großvater wurde. Der älteste Sohn der neuvermählten Witwe ist 22 Jahre, also 4 Jahre älter als sein Vater. C. K.

Der deutſche Nachwuchs in Gefahr!

Obgleich es uns Deutſchen ſelber empfindlich an Fleiſch, Milch und Butter mangelt, müſſen wir den unerſättlichen Feinden immer weiter große Mengen Milchkühe uſw. abliefern. Die Gefahren, von denen deutſche Kinder durch andauernde Unterernährung bedroht ſind, kann man ſich leicht ausmalen. Ihnen entgegenzuwirken haben ſich viele Freunde des deutſchen Volkes mit Erfolg zur Aufgabe geſtellt.

Ein Mittel, mit dem deutſchen Kindern geholfen werden kann, iſt das Biomalz. Süß etwa wie der Honig, von einer leichten Verdaulichkeit und Nährkraft ohnegleichen, vermag es in gewiſſem Sinne Milch und Fett zu erſetzen. Auf den Zuſtand blaſſer, unterernährter, ſchwächlicher, nervöſer, blutarmer Kinder (und Erwachſener) wirkt es geradezu überraſchend. Das Ausſehen wird in kurzer Zeit beſſer und blühender — und das iſt der beſte Beweis dafür, daß Biomalz das hält, was es verſpricht.

Landsleute im Auslande, wollt ihr helfen? So ſendet uns Geld in Eurer Landeswährung, damit wir deutſchen Kindern durch den Vaterländiſchen Frauenverein Biomalz umſonſt zugute kommen laſſen können.

Oder beſtellt Biomalz als Kräftigungsmittel für euch ſelber. Für 3 Dollar ſenden wir ein Probepaket, für 120 Dollar eine Kiſte mit 120 Doſen. Andere ausländiſche Zahlungsmittel mit entſprechendem Wert nehmen wir natürlich auch in Zahlung. Jede ausländiſche Note ſetzt uns in den Stand, unſere Lieferungen an deutſche Kliniken entweder unentgeltlich oder zu einem Drittel des Preiſes fortzuſetzen. Für 1 Dollar ſenden wir ausführliche Druckſachen über Biomalz.

Gebr. Patermann, Teltow-Berlin. E.

So urteilen deutſche Profeſſoren und Arzte über Biomalz.

Biomalz iſt ausgezeichnet und ich möchte für mich 20 ſolcher Doſen haben.
Prof. Dr. St., Direktor des Pathologiſchen Inſtituts in D.

.... Wenngleich ich bei faſt täglicher Verordnung Ihres Biomalz noch nie einen negativen Erfolg gehabt habe, ſo wiederholen ſich gerade in letzter Zeit die beſten Reſultate .....
Dr. med. G. F. in F.-B.

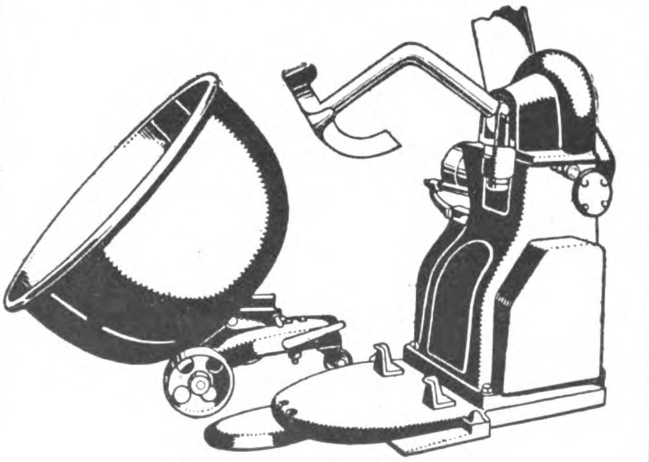
.... und kann ich Ihnen verſichern, daß das Präparat ſehr gerne genommen wird und zweifellos von günſtigem Einfluß auf die Ernährung und den Geſamtzuſtand iſt, ſo daß ich es auch weiterhin in meiner ärztlichen Tätigkeit ſtets im Auge behalten werde.
Profeſſor Dr. K. in E.

OEKING
OEKING

Stanzen Scheren Pressen
für höchste Leistungen baut
Stahlwerk Oeking A.G. Abt. Maschinenfabrik Düsseldorf

Habämfa

Bäckereimaschinen



SPEZIALMASCHINEN:

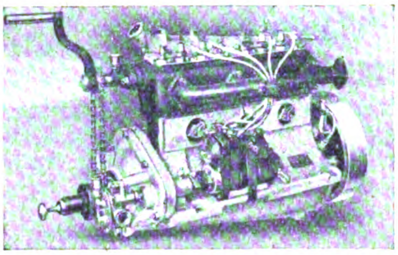
Drehknebelknetmaschinen „National“ mit Schneckenantrieb in 5 verschiedenen Größen. ✱ Schlagmaschinen, einfach u. doppelt in 5 Typen. ✱ Teigteilmaschinen in 4 verschiedenen Ausführungen ✱ Walzenreibmaschinen in 6 verschiedenen Größen.

Sämtliche Bäckerei- und Konditoreimaschinen

in erstklassiger Konstruktion und bestem Material.

Habämfa
Hallesche Bäckereimaschinen-Fabrik RAUSCH & FILBRY
Ammendorf 21 bei Halle a. d. Saale.

In Größen
8 — 24 PS.

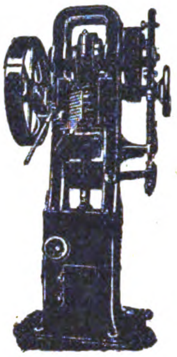


In Größen
8 — 24 PS.

Kieling-Boots-Motoren

BERK & MARTENS
HAMBURG 36 * Gänsemarkt 53/55.

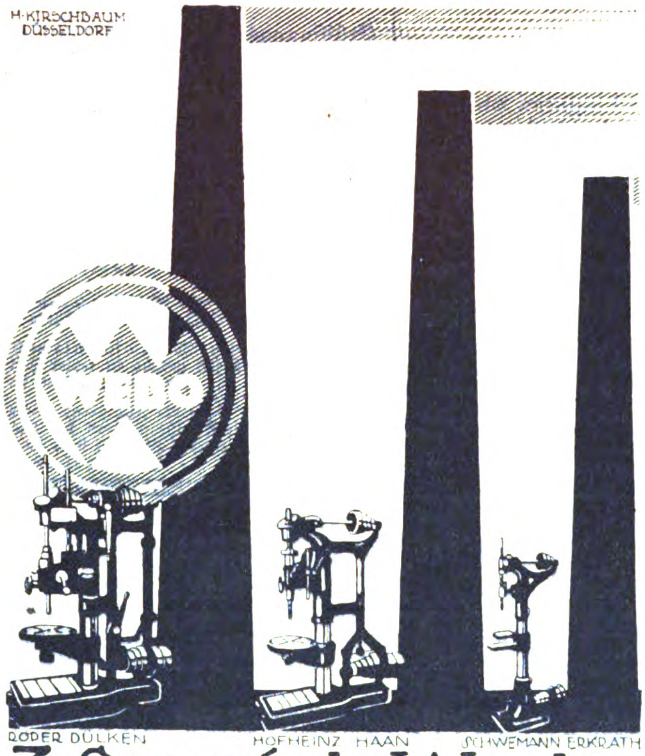
Berlin-Perleberger Maschinenfabrik u. Eisengießerei Akt.-Ges.
BERLIN W 50, Augsburger Str. 44.



Tabletten-Komprimier-Maschinen

zur Herstellung von
Tabletten
Kugeln
Würfeln usw.
aus pulverförmigem Material.

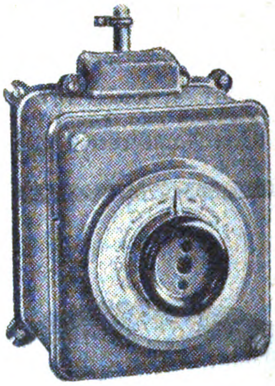
Stabilste, modernste Konstruktion!



3 Spezial-Werke

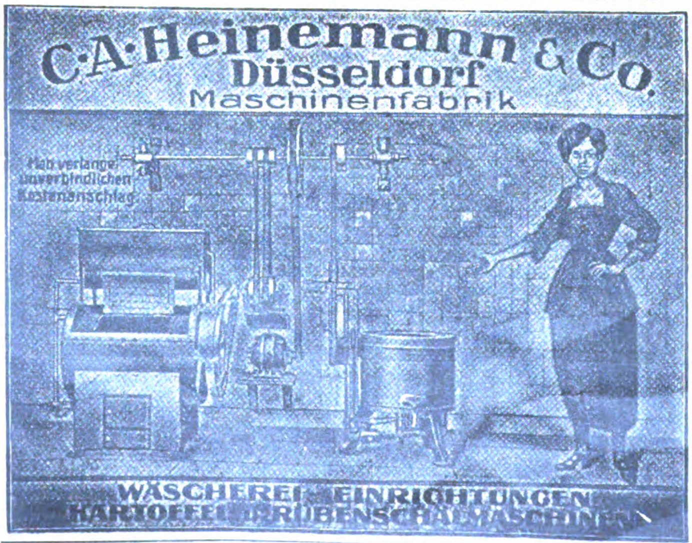
Gemeinschaft Westdeutscher Bohrmaschinenfabriken G · m · b · H
Erkrath — Düsseldorf

Albert Kreuzer, Ing. Berlin-Schöneberg 1



Anlass- u. Regulierapparate für Elektromotoren

Bewährt in der Konstruktion, unübertroffen in Güte des Materials und der Arbeit.



C·A·Heinemann & Co.
Düsseldorf
Maschinenfabrik

Man verlange unverbindlichen Kostenanschlag.

WÄSCHEREI-EINRICHTUNGEN
KARTOFFEL- U. RÜBENSCHÄLMASCHINEN

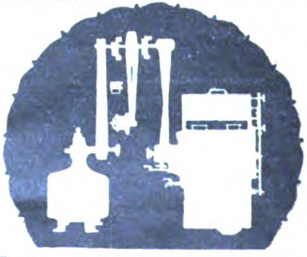
JOHNS Wäscherei-Anlagen

für Hand- und elektromotorischen Betrieb

für direkte Unterfeuerung durch Kohlen und Holz oder für Dampfheizung und für jede Waschart und Wäschemenge. Besonders geeignet für Hotels, Kasernen, Gefängnisse, Zuchthäuser, Klöster, Handels- u. Kriegsschiffe, Internate, Waisenhäuser, Farmen und dgl.

JAJAG Schutzmarke

Dampfkessel
Zentrifugen
Dampfmangeln
Plättmaschinen
Trockenapparate
Desinfektionsapparate



Projekte über alle Arten von Wäscherei- und Desinfektionsanlagen kostenlos und unverbindlich. Drucksachen (W. Anl. 110) und Schriftwechsel in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch.

Preise ab Hamburg.

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen

Neues vom Büchermarkt

Arthur Nikisch. Leben und Wirken. In Beiträgen von Prof. F. Pfohl, Heinrich Chevalley, St. Straznicky, Frau Louise Wolff, Hellmuth Frh. v. Stoedten, Prof. H. Zoellner, Albert van Raalte, Alexander Moszkowski. Berlin, Verlag Bote & Bock 1922.

In kurzem jährt es sich, seit Arthur Nikisch aus dem Leben schied. „Dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze", sagt das Dichterwort. Von dem Dirigenten, dessen künstlerische Leistung ganz unmittelbar auf seiner Persönlichkeit ruht, dürfte das gleiche gelten. Was Nikisch als Künstler bedeutete, vermag nur zu ermessen, wer des Zaubers seiner einzigartigen Künstlerschaft als Hörer teilhaft ward. Geschriebene Werke hat er nicht hinterlassen; aber dennoch wird sein Andenken unvergessen bleiben, nicht nur im deutschen Volke, sondern auch draußen im Auslande, dem sich durch Nikischs geniale Dirigentenkunst die Größe und Herrlichkeit deutscher Musik bezwingend offenbarte. Keiner hat dem Deutschtum in seiner schwersten Bedrängnis größern Dienst geleistet als er. Die Gemeinde seiner Verehrer, in allen Ländern verstreut, wird es begrüßen, daß nunmehr dem Gedächtnis des Meisters ein literarisches Denkmal errichtet worden ist, an dessen Aufrichtung sich führende Persönlichkeiten des deutschen Musiklebens beteiligt haben. So ist ein Werk entstanden, würdig der Bedeutung des großen Künstlers und edlen Menschen. Ferdinand Pfohl, der treffliche Hamburger Kritiker, hat Nikischs Lebensbild gezeichnet und ihn als Musiker gewürdigt. Die Beiträge der andern Mitarbeiter ergänzen die Züge des Gesamtbildes in reizvoller Weise durch persönliche Erinnerungen. Eine Reihe ausgezeichneter Reproduktionen gereicht dem schönen Werke zum besondern Schmuck.

Mit Original
ICA
REKLAME
PROJEKTOR
die wirkungsvollste
Schaufenster-Reklame

WELTVERKAUFSMONOPOL
CARL BERKOWITZ & Co
BERLIN-SCHÖNEBERG
Hauptstrasse 49
FERNRUF: STEFAN 3825 UND 4640
TELEGR.-ADR.: GRUBENLICHT BERLIN

Heckert & Co.
Aktiengesellschaft • Halle (S.) 27

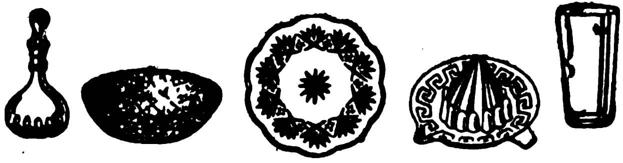
Glas jeder Art

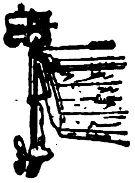
Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen
Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit

Briefwechsel in all. Kultursprachen
Telegramm-Adresse: Glasheckert Hallesaale
ABC-Telegr.-Code 5th Edition, Liebers Code

Muster-Ausstellungen in
Berlin
Hamburg
Königsberg i. Pr.
Leipzig
Frankfurt a. M.
Wien
Mailand
Paris
Amsterdam
Athen

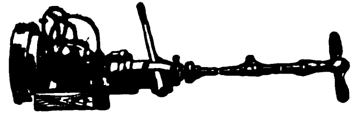
Muster-Ausstellungen in
Barcelona
Buenos Aires
Bukarest
Habana
Konstantinopel
Kopenhagen
Mexiko
Riga
Rio de Janeiro





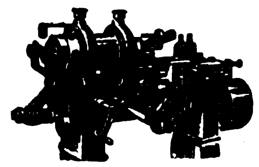
Bootsmotor „Pirat"

2½ PS
2 Zylinder



Hanson & Co., Komm.-Ges., Lübeck

Automaten



für Fassonarbeiten zur rationellen Massenfabrikation aller gedrehten und gebohrten Artikel in Holz, Horn, Galalith, Fibre, Elektron etc. bauen

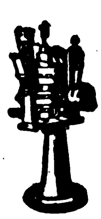
Läco-Maschinenfabrik
Lämmerhirt & Co., Inh. Paul Tschentscher,
Leipzig-Lindenau 5

FRITZ KILIAN
Fabrik: BERLIN-LICHTENBERG, Herzbergstraße 102/4
Verkaufsbüro: CHARLOTTENBURG, Berliner Straße 61

Spezialwerk für

Tabletten-Komprimier-Maschinen

Abfüll- und Dosier-Maschinen

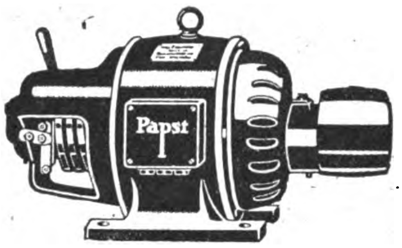


Pillen-Maschinen
Pflaster-Maschinen
Salben-Maschinen
Succus-Maschinen

Knetmaschinen
Mischmaschinen
Siebmaschinen
Kugel-Mühlen

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Papstmotoren



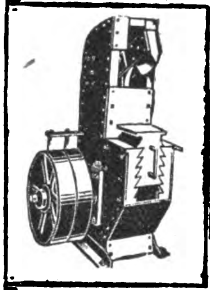
Drehstrommotoren 1—50 PS

Nur kürzeste Lieferzeit

Wir suchen im Auslande eingeführte Vertreter

Elektromotorenfabrik Gebr. Papst, Nowawes b. Berlin

Telegramme: Papstmotor Nowawes. — Code Rud. Mosse



Wir bauen

Holzbearbeitungsmaschinen

in großen Serien

KOHLENSÄURE

Gewinnungs- u. Verflüssigungs-Anlagen

nach allen bekannten Verfahren, besonders aber nach dem von mir erfundenen Koksverfahren mit nur einer Feuerstelle.

Aus 0,4 kg Koks 1 kg flüssige Kohlensäure.

Reinheit der Kohlensäure 99 bis 99,5 %.

Über 80 Anlagen geliefert.

SAUERSTOFF

Gewinnungs- und Verdichtungs-Anlagen

Große Betriebssicherheit. * Günstigste Ausbeute.

Reinheit des Sauerstoffes 96 bis 98 %.

G. A. SCHÜTZ

Maschinenfabrik u. Eisengießerei

Wurzen in Sachsen

Drahtungen: Gaschütz-Wurzen. / Fernruf: Wurzen 6.

Cigaretten-Maſ

für Großbetrieb

„Triumph", „Univerſal" und „UK"

für Cigaretten ohne ſowie mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Stroh- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen bei allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken im Gebrauch.

Stündl. Leiſtungsfähigkeit bis zu 45000 Stück

Automatiſche Verpackungsmaſchinen

Ausſchuß-Aufreißmaſchinen

Meſſerſchleifmaſchinen

ſowie alle übrigen

Maſchinen für die geſamte Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Company

G. m. b. H.

Dresden-A. 21/II.

„INDUSTRIA" Gesellschaft für Handel und Industrie m.b.H.

TELEGRAMM-ADRESSE: RASWITIE • BERLIN W 8 • TELEGRAMM-ADRESSE: RASWITIE

Abt. A: *Lieferung von Industriebedarf, Werkzeugen und Werkzeugmaschinen, Einrichtung von mechanischen Fabriken.*

Abt. B: *Maschinen und Werkzeuge für Eisenbahn, Straßen-, Hoch- und Tiefbau.*

Abt. C: *Lieferung von Müllerei-Maschinen, Alleinverkauf der Fabrikate der Dresdener Maschinenbau- und Riffelanstalt LIEBACK & CO., Komm.-Ges., Dresden.*

Abt. Stahl: *Neueinrichtungen von Stahl-, Eisen- und Metallgießereien, Projektierung von Neu- und Umbauten, Begutachtungen, Klein - Converter - Anlagen.*

Der Preußenkaplan. Ein Roman vom Rhein. Von Karl Neurath. Verlag Grethlein & Co., Leipzig und Zürich.

In die Zeit rheinischer Kleinstaaterei, die Deutschlands Einigung voranging, führt uns Neuraths Roman zurück, der von starkem vaterländischen Empfinden durchflutet ist. Auf geschichtlichem Hintergrund spielt sich das Schicksal des Helden ab, eines jungen Geistlichen, der nach schweren Gewissenskämpfen seinem Berufe entsagt, um sich im Ausland mit leidenschaftlicher Hingabe der neuen Arbeit als Arzt und Lehrer zu widmen. Der Ausbruch des deutsch-französischen Krieges führt ihn in die Heimat zurück, wo er Eltern und die Geliebte wiederfindet.

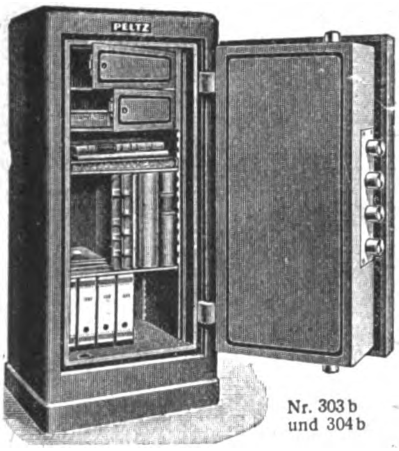
Bauernnot. Ein Roman der Berge und ihrer Menschen. Von Gustav Renker. Verlag Grethlein & Co., Leipzig und Zürich.

Die Berge seiner schweizerischen Heimat sind für Gustav Renker nicht bloße landschaftliche Staffage und Rahmen seiner Erzählung, sondern vielmehr recht eigentlich ihr lebendiger Mittelpunkt. Er gibt ihnen in seiner bis zur mystischen Verehrung gesteigerten Liebe eigenes Leben, das bestimmend auf äußeres Geschick und seelisches Schicksal der Bergbewohner wirkt. Diesen Charakterzug trägt auch Renkers jüngstes Werk, dessen Schauplatz das Lötschental im Kanton Wallis mit seiner ursprünglich eigenartigen Bevölkerung ist. Aus eigener Anschauung ist der Verfasser mit ihrem Leben, das sich konservativ in altüberlieferten Bräuchen und Sitten abspielt, vertraut. So durfte er es wagen, seine Erzählung in längstvergangene Jahrhunderte zu verlegen und in sie uralte Volkssagen und Überlieferungen zu verweben, ohne dadurch seiner Schilderung die unmittelbare Lebendigkeit zu nehmen. Am Schicksal der einzelnen Volksgenossen schildert er den ewigen Kampf der Menschen mit den Schrecken der Hochgebirgsnatur und den zerstörenden Gewalten des Kriegs und der Seuchen. Unzerstörbar geht aus Kriegsnot, Pest und Lawinengefahr, die Häuser und Menschen vernichten, immer wieder der aufbauende Lebenswille der Menschen hervor, dem die Hoffnung mit der Fackel den Weg in die Zukunft weist.

Deutschland, Deutschland über alles! Die Firma Künstlerpresse in Dresden-A 19 hat ein Wandbild im Format von

(Fortsetzung S. 509")

Der Peltz Panzerschrank Modell „Ideal" Der Geldschrank mit 14 Sicherungen! Feuer-, sturz- und einbruchsicher!


Nr. 303b und 304b

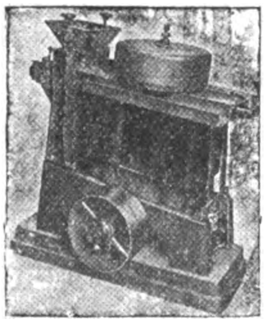
Lieferung frei Hamburg einschließlich Verpackung.

Die hier abgebildete Serie 300 ist eine neue Form unserer weltbekannten, bei Brand und Einbruch glänzend bewährten „PELTZ" Panzerschränke, Bauart Ideal. Das hervorstechendste Merkmal ist die völlig glatte, nirgends Angriffspunkte bietende Konstruktion. Mit Hilfe besonderer gewaltiger Maschinen wird die Stahlhaut, die den ganzen Schrank umschließt, aus einer einzigen starken Stahlplatte über alle Ecken zugleich mit dem Stahlsockel gebogen. Die „PELTZ"-Serie 300 hat alle von den „PELTZ"-Ingenieuren geschaffenen Sicherungs-Einrichtungen. Ihre Zuverlässigkeit bei Brand und Einbruch ist zweifellos. Sie ist das vollkommenste Erzeugnis der „PELTZ"-Werke

Nr.	Innen-Einrichtung	Innenraum			Außenmaß			Gewicht		Kubikmaß cbm	Telegr.-wort	Preis £
		Höhe cm	Breit. cm	Tiefe cm	Höhe ca. cm	Breit. ca. cm	Tiefe ca. cm	netto ca. kg	brutt. ca. kg			
303A	1 Panzertresor, 1 verstellb. Platte	95	45	40	150	67	62	500	580	1.2	Sourdeline	40/-
303B	2 Panzertresore, 1 verstellb. Platte	95	45	40	150	67	62	500	580	1.2	Sourds	42/-
304B	2 Panzertresore, 2 verstellb. Platten	125	55	45	166	80	69	800	890	1.6	Sourlant	50/-
304C	3 Panzertresore, 2 verstellb. Platten	125	55	45	166	80	69	800	890	1.6	Sourirai	53/-
305D	2 halbe Panzertresore, 1 ganzer Panzertresor, 2 verstellb. Platten	150	65	50	188	90	76	1100	1200	2.1	Souriront	60/-
305H	2 halbe Panzertresore, 1 ganzer Panzertresor, 1 Panzerschublade 10 cm h., 2 verstellb. Platten	150	65	50	188	90	76	1100	1200	2.1	Sournois	63/-

Geldschrankwerke H. F. PELTZ · Düsseldorf D 439/II (Deutschland)
A. B. C. Code 5 th Edition
Kabeladresse: Peltzkasse, Düsseldorf

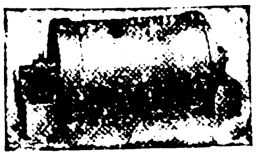
FG
Erz-Aufbereitung
unser Fachgebiet seit mehr als 50 Jahren.



Kennen Sie unsere vereinfachten **Ring- und Trommelscheider** für **schwachmagnetische Erze und Stoffe**, wie Wolframit von Zinnstein oder Wismuth * Spateisenstein von Blei-, Silber- und Golderzen, Zinkblende, Kupferkies oder Schwefelkies * Gebrannter Magnesit von Kalk und Ton * Ilminit oder Monazit von Zirkon * Eisengraupen v. Diamantsanden * Hämatiterz od. Roteisenerz oder Brauneisenerz von Gangart * Eisenverbindungen von Talkum oder Ton * usw.?

Kennen Sie unsere verbesserten Magnetscheider für

Eisen-Ausscheidung



aus Gießerei- und Hüttenschutt, Schlacke, Formsand, Rohgut, Mahlprodukten, Abfällen usw.? – Wenden Sie sich an uns unter Angabe des Verwendungszwecks.

Fr. Gröppel * Bochum 5
Spezialfabrik für Erz-Aufbereitungsanlagen • Hartzerkleinerungsmaschinen • Nahfördermittel • Kreiselpumpen • usw.

ADERS

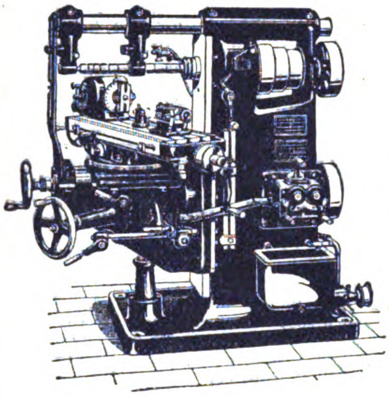
Der Bau neuzeitlicher Brennereien u. Spritfabriken
mit allen dazu erforderlichen Apparaten gehört seit nahezu 80 Jahren zu unserem bevorzugten Arbeitsgebiet.

Unser
Barbet-Destillier- und Rektifizier-Apparat
gewährleistet die Erzeugung von
höchstwertigem Feinsprit
bei hoher Ausbeute und wirtschaftlichster Betriebsführung

Fordern Sie unsere Druckschriften.

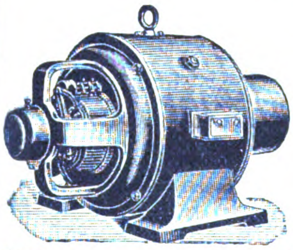
Sachverständige Beratung durch unsere geschulten Ingenieure.

Metallwerke vorm. J. Aders A.-G. Abt. Apparatebau
Magdeburg-N.
Telegr. Adr. Metallwerk
Fernspr. 107 · Gegr. 1842.



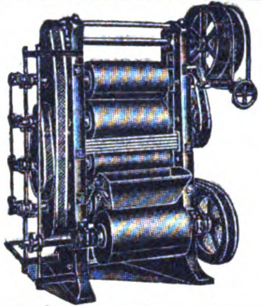
Maschinenfabrik
Kappel Akt.-Ges.
Chemnitz-Kappel
Telegramme: Kappelwerk
Fernsprecher Nr. 2537-39

Kappel-
Horizontal-Fräsmaschinen
einfach und universal
Vertikal-Fräsmaschinen

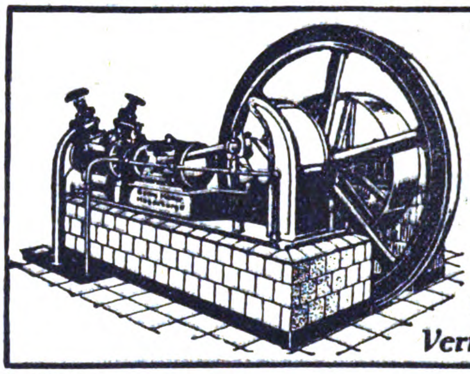


F. Knauth Hamburg 33
fabriziert
Elektromotoren
jeder Stromart und Spannung

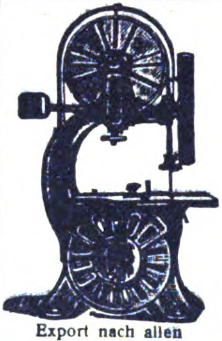
Fremadit-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 1
Beutelfaltmaschinen
Abfüllmaschinen
Bonbon-Einwickel-Maschinen



KAKAO- u. SCHOKOLADE-
Bearbeitungsmaschinen
neuester Konstruktion
Kurze Lieferzeit
HUCKAUF & BULLE
Maschinenfabrik
Hamburg-Altona.



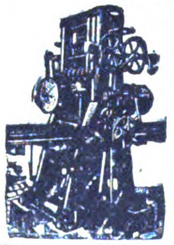
Kühl- u. Eismaschinen-Anlagen
von 3000 bis 500000 Cal.
in fast allen Größen
sofort greifbar, gediegene
Ausführung, leichteste
Bedienung
Georg Müller
Maschinenfabrik
Magdeburg-Wilh. 15
Vertreter gesucht!



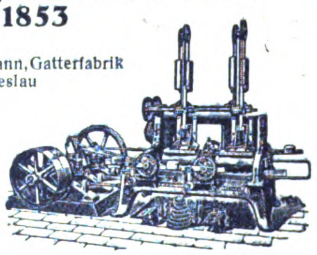
Export nach allen Weltteilen

Leipziger
Holzbearbeitungsmaschinenfabrik
LORENZ & KIRSTEN
Werke: Böhlitz-Ehrenberg 2 bei Leipzig
ALLEINIGE SPEZIALITÄT:
Holzbearbeitungsmaschinen
Wir liefern sämtliche Holzbearbeitungsmaschinen in erstklassiger Ausführung für alle Holz bearbeitenden Betriebe bei billigster Preisstellung

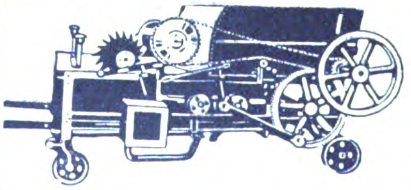
F. W. Hofmann, Breslau 17
Holzbearbeitungs-Maschinenfabrik
seit 1853
Telegr.: Hofmann, Gatterfabrik Breslau



Titan-Hochleistungs-Hochhub-Sägegatter



Hochleistungs-Holzwollemaschine

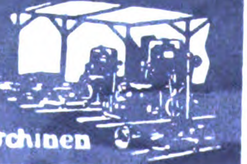


Strohpresse
für Hand- und Selbstbindung
ganz aus Eisen
Otto Richter
Hainichen 1 in Sachsen
Maschinenfabrik

„Airostyle"
Spritzapparate
zum
Anstreichen
Lackieren
Dekorieren
Bedeutende Mehrleistung, besserer Ausfall der Ware gegenüber Pinselarbeit.
Luftkompressoren
Ventilatoren
Sandstrahlgebläse
A. Krautzberger & Co. G. m. b. H
Holzhausen 178 b. Leipzig

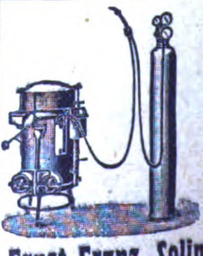
Ballen-Pressen
PRESS-FIX
für alle vorkommenden Zwecke. Kraft- u. Handbetrieb in best. bewährt. Ausführungen
Lindemann & Schnitzler
Düsseldorf 11 R

Bäckerei-Maschinen
Maschinen-Fabrik
OTTO NECKE
HALLE a/S 86 gegr. 1885
Telegrammadresse
MAFONE - HALLESAALE
Vertreter gesucht.



Teichert & Sohn
Liegnitz,
Preuß. Schlesien.
Sägegatter
Holzbearbeitungs-Maschinen
Gegründet 1845 * Personal ca. 600

„LAKMÉ"
Massage-Apparat
D.R.P.
und Auslandspatente
Patentkäufer u. Vertreter überall gesucht
Lakmé G.m.b.H.
Berlin SW 48
Friedrichstraße 13 II
Teleph. Dönhoff 5058



Autogene Schweiß- u. Schneide-Anlagen
in allen Größen. Ortsfeste Anlagen bis zu den größten Leistungen.
Schweiß- u. Schneide-Brenner, Reduzierventile
äußerst günstige Preise.
Ernst Franz, Solingen • Cölner Str. 114.

62×80 cm herausgegeben, das, nach einem Entwurf von E. Kutzer in Vierfarbendruck auf Chromokarton ausgeführt, den Treuschwur versinnbildlicht, den Hoffmann von Fallersleben im Deutschlandliede ausspricht. Was der Dichter vorahnend gesehen, heiß erwünscht hat: Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland; was danach im Deutschen Reiche nach 1870/71 Erfüllung geworden, und was uns nun wieder verloren gegangen; wonach wir alle streben sollen, brüderlich mit Herz und Hand, das hat der Künstler wirksam vor Augen gestellt. Im Mittelpunkt des Bildes steht unter den Zweigen einer Rieseneiche Germania mit dem hocherhobenen Banner in den alten Reichsfarben, vor ihr Bismarck als gepanzerter Ritter. Im Hintergrund ragen das Niederwalddenkmal und rauchende Schlote in den besonnten Himmel, und davor bewegen sich in bunter Menge Deutsche aller Stämme und Gebiete. Da sieht man Oberschlesier, Memelländer, Deutschböhmen, Südtiroler, Danziger, Westpreußen, Elsässer als die Zeugen schmerzlicher Gegenwart, sieht man Junge und Alte, Bürger, Bauern, Handwerker, Arbeiter, Männer, Weiber und Kinder. Und alle schauen sie auf das Symbol der Einigkeit, des Rechts, der Freiheit, die dem deutschen Vaterlande wieder werden sollen, alle erheben sie die Hände zum Schwur: Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt! — Das Blatt spricht Millionen Deutschen aus dem Herzen.

Lexikon des Geld-, Bank- und Börsenwesens. Begriffe, Ausdrücke und Vorgänge des täglichen Geschäftsverkehrs in ihrer Bedeutung und Anwendung. Ein Nachschlagebuch. Von Landesbankdirektor E. Bastian, Geh. Finanzrat. Dritte, vermehrte Auflage. 14.—21. Tausend. Grundzahl 7.—, mal jeweils geltende Buchhändler-Schlüsselzahl. Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

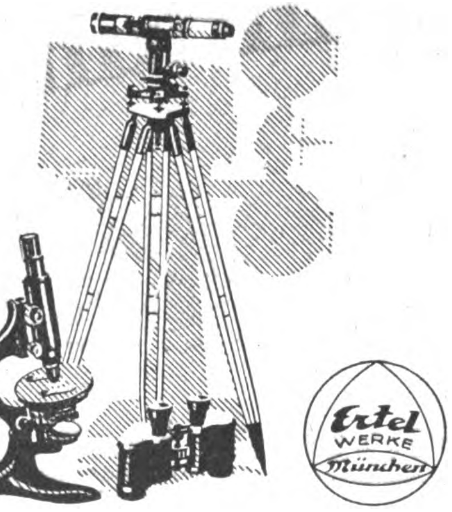
In knapp einem Jahr erlebte dieses Lexikon drei hohe Auflagen. Es hat damit den Beweis erbracht, von Industrie und Handel wie von der Bankwelt als Berater und als Führer im beiderseitigen Geschäftsverkehr begehrt zu sein. Die dritte, vermehrte Auflage wird dem trefflichen Buche weitere Freunde werben.

Bödikers Familien-Telegraphenschlüssel für Deutsche im Auslande. Von Karl Bödiker. Verlag: Deutscher Auslandverlag Walter Bangert-Hamburg.

Bei den hohen Kosten, die Telegramme nach dem Auslande oder von dort in die Heimat den Privatpersonen verursachen, ist die Verabredung bestimmter Stichworte für ganze Sätze von hervorragender Bedeutung. Für den ein-

(Fortsetzung S. 5099)

Ertel
Gegründet 1812.
Optische u. feinmechanische Instrumente



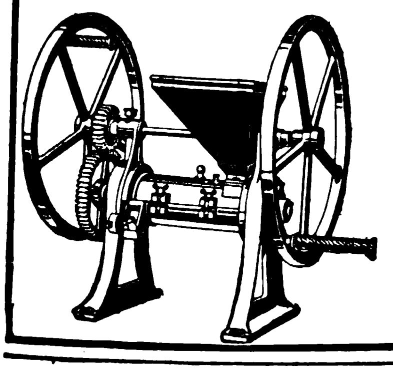
Kino-Aufnahme u. Wiedergabe-Apparate - Geodätische Instrumente - Theodolite - Nivellierinstrumente - Barographen - Thermographen - Hygrographen - Wassermessflügel - Prismenfeldstecher - Theatergläser - Mikroskope

Bauten aus Holz
Sanitäts- und Militär-Baracken
Schulen + Turnhallen
Blockhäuser

Transportable Holzhäuser
(System Doekker) stehen in allen Weltteilen

Christoph & Unmack A.-G.
Größte Holzbau-Industrie Europas
Niesky (O.-L.)
Zweigbur.: Berlin, München, Hamburg, Essen, Wien, Amsterdam

Schälmaschinen (Pulper)



für
Kaffeekirschen
sowie sämtliche Maschinen
für die Kaffeebearbeitung
Kaffeeröstmaschinen
und Kaffeemühlen

Uhlig, Zwanger & Co.
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Hamburg, Raboisen 99

TRIEURFABRIK
MAYER & CO.
TRIEURE / GETREIDEBEIZMASCHINEN
GETREIDESPEICHER / SILOANLAGEN
SAATGUT-REINIGUNGSANLAGEN
GELOCHTE BLECHE / FILTERRÖHREN
GEGRÜNDET 1862
KÖLN-KALK

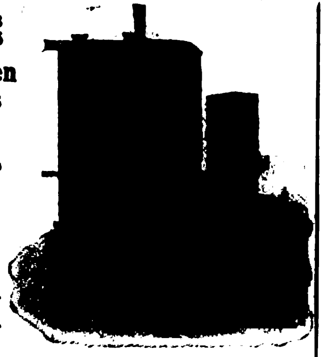
Diesel-Motoren

Rohöl-, Benzinmotoren, Sauggas-Anlagen, Dampf- und Elektro-Anlagen, Industriebedarf, neu und gebraucht

sofort preiswert
ab Lager lieferbar.

Georg Eisenhofer & Co., Kommand.-Gesellsch.
München 6 / Türkenstraße 81
Telephon Nr. 25194 und 23609 Telegramm-Adresse: Eisendiesel

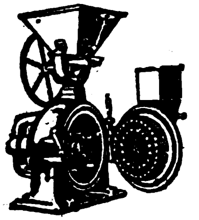
Benzinmotoren von 2—3 u. 5—6 PS
Terrazzoschleifmaschinen
Zentrifugalpumpen 3 u. 5 Zoll
Motorseilwinden
Bootsmotoren
Motordynamos



Telegramm-Adresse: Wolfmotor

HERMANN WOLF, AACHEN 9, Elsaßstraße 67

„Ideal-Triumph-Mühle"



Maximilian Fuchs & Co.,

Wien VII, Westbahnstr. 27-29 • Tel.-Adr.: Fusco Vienna

Bau von Spezialmaschinen für die Vermahlung und Pulverisierung bis zu unfühlbarer Feinheit aller Arten Materialien, wie Rinden, Wurzeln, Blätter, Drogen, Gewürze, Schalen, Zucker, Salze, Mineralien, Chemikalien, Futter- und Nährmittel-Produkte usw.

Die weitbekannte beliebteste Mahlmaschine!
Holen Sie unser Angebot ein!

Auslanddeutsche!

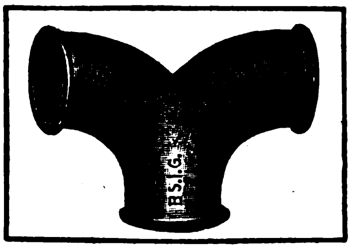
Bevorzugt
die INSERENTEN
des „Echo"
bei Euren Bestellungen

INDUSTRIEBEDARF AUTOMOBIL [illegible]

Bergiſche Stahl-Induſtrie

Remſcheid

Goldene Staatsmedaille



INDUSTRIE- UND GEWERBE-AUSSTELLUNG
DÜSSELDORF
1902

Goldene Ausstellungsmedaille

Weichgußfittings Marke B. S. I. G.

alte angesehene und allgemein beliebte Marke. Allerbeste Qualität, gut schmiedbar, zuverlässig dicht, gefällige Formen, tadellose Gewinde. Jedes Stück vor Versand auf hohen Druck geprüft.

J. SCHMITTBETZ

SCHUTZ- MARKE

METALLWARENFABRIK
BERLIN SO 26.

Treibriemen-Verbinder
jeder Art
Bes.: Syst. Jackson, Bristol, Zick-Zack

FABRIK-BEDARFS-ARTIKEL
Locheisen, Riemenspanner, Umlaufzähler

Reinhard Heidfeld & Comp.

Werkzeug-
fabrik

Remscheid
Preisliste auf Wunsch

zelnen ist nun die Aufstellung solcher Stichworte mit Schwierigkeiten verknüpft, zumal diese in ein genau durchdachtes System nach alphabetischer Ordnung gebracht werden müssen. Der uns vorliegende „Familien-Telegraphenschlüssel“ enthebt den einzelnen dieser Arbeit und gibt ihm in der Anordnung eines Wortverzeichnisses eine große Anzahl von Stichworten mit beigefügter Bedeutung. Der Schlüssel gestattet Mitteilungen über alles, was nur irgend im gewöhnlichen Leben vorkommen kann. Bemerkt sei für Interessenten, daß die Firma Bödiker gern erbötig ist, ins Ausland zu sendende Telegramme abzufassen und zu besorgen, der Familie auf Anfrage brieflich oder drahtlich die jedesmalige Telegrammadresse ihres Angehörigen mitzuteilen, wie auch bei Richtigstellung etwaiger Verstümmelungen behilflich zu sein.

Strindberg. Von Franz Werner Schmidt. Ein Band aus „Schneiders Bühnenführer“, Verlag Franz Schneider, Berlin SW 11, Leipzig, Wien, Bern.

Bei der Herausgabe der „Bühnenführer“ wurde der Verlag von dem Wunsche geleitet, der großen Masse des Theaterpublikums eine kurze Übersicht über Leben und Schaffen des Autors der Darstellung zu bieten, sowie dem Theaterbesucher eine Einführung in das jeweils gespielte Bühnenwerk zu geben und somit eine Erleichterung im Genuß der Darstellung zu verschaffen. Die einzelnen Bände enthalten knappe, allgemein verständliche Angaben über Inhalt, Entstehung und Bedeutung der einzelnen Werke, Angaben, die lediglich der schnellen, augenblicklichen Orientierung dienen sollen. Der Verlag bringt in diesem Sinne zunächst eine Reihe von Führern zu Dramatikern der Gegenwart und jüngsten Vergangenheit heraus, deren Kenntnis noch nicht als selbstverständlich vorausgesetzt wird. Von diesem Gesichtspunkte aus können wir jeden Band der Reihe „Schneiders Bühnenführer“ zu weitester Verbreitung empfehlen, da er dem Theaterbesucher eine wesentliche Erhöhung des Genusses bereitet.

Kommerzienrat Carl Bödiker: Familien-Telegraphenschlüssel für Deutsche im Auslande, insbesondere auch für Angehörige der Marine, des diplomatischen Korps, der Konsularbehörden und Missionen. Fünfte, wesentlich verbesserte Auflage. 331 Seiten. 8°. Leinenband etwa 1500 M.

(Fortsetzung S. 5101)

Bitter-Stein
bester Wetzstein
Bitter
der Welt
Otto Bitter, Crossen a/O.

Schimpanse 5328

STEIFF
Knopf im Ohr

Weichgestopfte, unzerbrechliche Spiel- und Reittiere, Charakterpuppen u. Figuren, Roloplandrachen u. Holzspielwaren. / Die beliebten und weltberühmten Steiff-Fabrikate sind unübertroffen in Qualität und Vollendung, unerreicht schön und preiswürdig. / Das Publikum verlangt nur „Knopf im Ohr“-Spielwaren, denn sie sind buchstäblich unverwüstlich.

Hervorragender Exportartikel!

Musterlager und Vertreter in fast allen Ländern! / Verlangen Sie Liste 25E.

Margarete Steiff G. m. b. H.,
Giengen a. Brenz (Württ.).
Erste Fabrik weichgestopfter Spielwaren.
Erfinder und Fabrikanten des Teddybären.

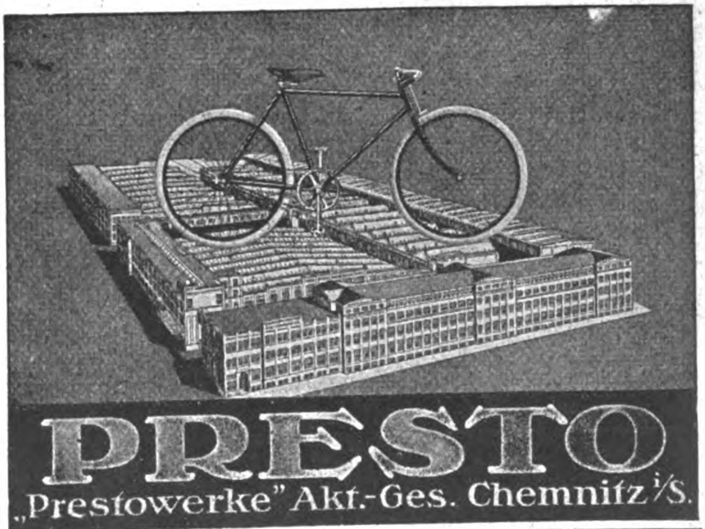
„ECEKA“-
Luftdruck-Abzapf-Pumpe
für Benzin, Benzol, Öl, Wein usw. usw.

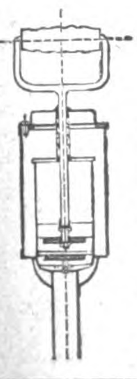
Die Pumpe ist mit 2 Gewinden versehen, ganz aus Metall hergestellt, besitzt vierfach wirkende Kugelventile.

Keine Abnutzung oder Reparaturen.

Vertreter gesucht!

Generalvertreter: Emil C. Kretzschmar
Aachen, Adalbertstraße 72





Patent-
Industrie-Pumpe
aus Stahl- und Messingblech gepreßt.

Vorzüge: Große Leistung
Dauerhafte Ausführung
Ganze Pumpe zerlegbar

Ferd. Bethäuser, Nürnberg-Doos

Groove & Welter
Abteilung Reisholz
Feinzinkhütte

Ankauf:
Hartzink, Zinklegierungen, Zinkabfälle, Zinkaschen usw.

Verkauf:
Hüttenfeinzink 99.7 % / Qualitätszink 98 % für Verzinkereien, Zinkwalzwerke, Messingwerke
Verhüttung im Lohn

Düsseldorf-Reisholz

DEUTSCHES BLECHWARENWERK

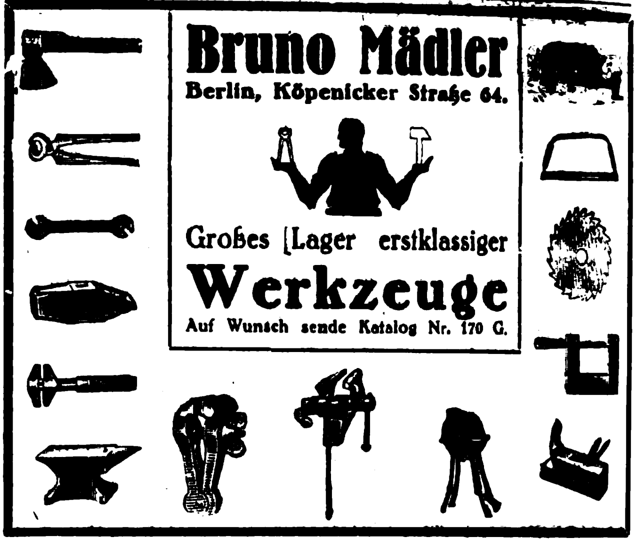
G·M·B·H ● BRAUNSCHWEIG

Telegramm-Adresse: Condor Carlowitz-Code ABC 5th Edition

Blechdosen für alle Industrien:

Dosen für Gemüse-, Fleisch- und Fischkonserven
„ „ die chemische Industrie
„ „ Schuhcreme und Bohnerwachs
„ „ pharmazeutische Präparate
„ „ Parfümerien
„ „ Zigaretten und Tabak

VERTRETER IM AUSLANDE GESUCHT



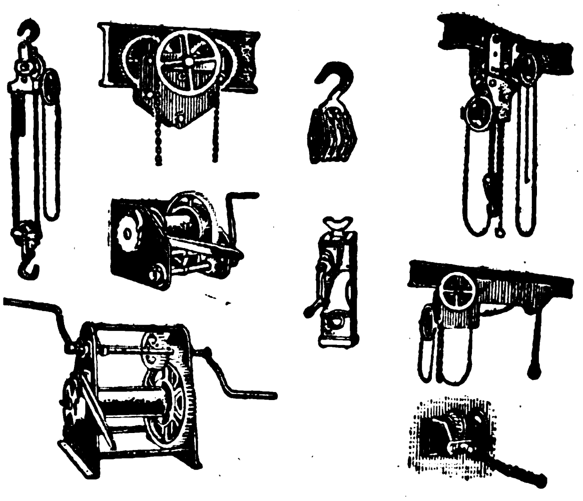
Bruno Mädler

Berlin, Köpenicker Straße 64.

Großes Lager erstklassiger

Werkzeuge

Auf Wunsch sende Katalog Nr. 170 G.



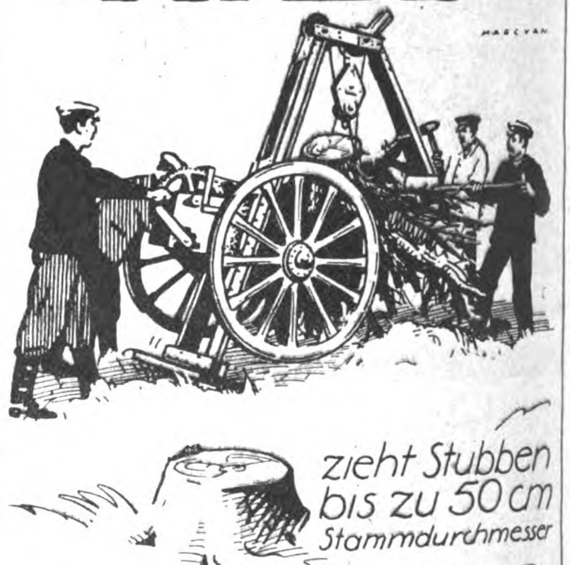
Hebezeuge

aller Art liefert als Spezialität
die Maschinenfabrik

H. Wilhelmi A.-G.

Mülheim — Ruhr

Stubbenzieher
»ATLAS«



zieht Stubben bis zu 50 cm Stammdurchmesser

Fabrikant

EDUARD WEILER, MASCHINEN FABRIK

BERLIN-HEINERSDORF

Lieferung prompt - Man verlange Prospekte

Postlerit-Werke Aktiengesellschaft
ZSCHACHWITZ-DRESDEN

! die bedeutendste Fabrik für prompte Lieferung von Postlerit-Hochdruck-Dichtungsplatten, alle Sorten selbstschmierende Stopfbüchsen-Packungen, Steinkitt für Bildhauer, Eisenkitt Ferroit und Stahlhärtemittel LAVA für metallurgische Betriebe. Isolatorenkitte für elektro-technische Betriebe. !

L. Barthel · Düsseldorf-Hafen 159

Weizenmühlenstr. 85 ★ Fernsprecher 2230, 4870, 5731, 12101
Telegr.-Adresse: Röhrenbarthel

Gasroh
Siede
Fla
ge

Draht

für Kartonnagenfabriken, Buchbindereien, Bürstenfabriken, Brauereien, Spinnereimaschinenfabriken, Kratzenfabriken, Webeblattfabriken, Blumendraht sowie sämtl. Drähte für jed. anderen Verwendungszweck, Druck- u. Zugfed. usw. nach Angabe od. Zeichn. aus best. Stahldr. in Ia Ausführ. fertigt

D. R. P. 113 236
D. R. G. M.
125 896 u. 494 717

HEINER & CO., HOHENLIMBURG 16

Ambrosius Marthaus

★ Marthaus-Filz ist Qualitätsware ★

Filzfabrik Oschatz

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug

Helene Böhlau: Im Garten der Frau Maria Strom. Roman. (Hermann Ottokar Böhlau hat, vom Feldzuge heimgekehrt, an diesem Werke seiner Mutter mitgearbeitet.) 330 Seiten. 8°. Halbleinenband etwa 625 M.

Wilhelm Breves: Das brennende Meer. Ein Roman. 135 Seiten. Kl. 8°. Pappband etwa 450 M.

Alexander v. Gleichen-Rußwurm: Von Mannes Wert und Willen. Ein Buch von deutschem Mannestum. Mit Buchschmuck von Kurt Opitz. 183 Seiten. 8°. Pappband etwa 400 M., Leinenband etwa 500 M., Lederband etwa 1000 M.

Erna Grautoff: Wege ins Dunkle. Novellen. 214 Seiten. Kl. 8°. Pappband etwa 475 M.

Robert Hohlbaum: Zukunft. Roman. 306 Seiten. Kl. 8°. Geheftet etwa 750 M., Halbleinenband etwa 1500 M.

Kaiser Wilhelm II.: Ereignisse und Gestalten aus den Jahren 1878—1918. Geheftet etwa 360 M., Halbleinenband etwa 560 M., Leinenband etwa 800 M., Halbpergamentband etwa 1200 M.

Dr. Ludwig Klages: Handschrift und Charakter. Gemeinverständlicher Abriß der graphologischen Technik. 5.—7. Auflage. Mit 137 Figuren und 21 Tabellen nebst Handschriftenproben. 263 Seiten und 28 Tafeln. Gr. 8°. Geheftet etwa 1800 M., Halbleinenband etwa 2700 M.

Der Krieg in der Nordsee. Bd. 3: Von Ende November 1914 bis Anfang Februar 1915. Mit 30 Skizzen, Karten, Tabellen und Anlagen. Bearbeitet von Korvettenkapitän O. Groos. 313 Seiten. Gr. 8°. Geheftet etwa 1540 M., gebunden etwa 2096 M., Halblederband etwa 3080 M

Artur Landsberger: Elisabeth. Der Roman einer deutschen Frau. 330 Seiten. 8°. Geheftet etwa 240 M., Halbleinenband etwa 400 M.

Fritz Müller-Partenkirchen: Hessing. Der Roman eines Lebens. 265 Seiten. 8°. Geheftet etwa 120 M., Halbleinenband etwa 250 M.

Börries v. Münchhausen: Fröhliche Woche mit Freunden. 148 Seiten. 8°. Pappband etwa 425 M.

Richard Wilhelm-Peking: Chinesische Lebensweisheit. 115 Seiten. 8°. Geheftet etwa 480 M.

Oswald Spengler: „Der Untergang des Abendlandes". Umrisse einer Morphologie der Weltgeschichte. Band 2: Welthistorische Perspektiven. 16.—30. Auflage (642 Seiten gr. 8°. Etwa 280 M., Halbleinenband etwa 400 M.

„Technisches Hilfsbuch". Herausgegeben von Schuchardt und Schütte. 5. Auflage mit 500 Abbildungen und 7 Tafeln. 473 Seiten kl. 8°. Halbleinenband etwa 150 M.

Neues aus der Industrie.

Synthetische Edelsteine. Die Versuche zur Herstellung synthetischer, d. h. künstlicher Edelsteine, reichen bis ins Mittelalter, die Blüte des Alchimismus, zurück. Nun ist, um die Wende des alten Jahrhunderts, deutschen Forschern nach mühevollen Vorarbeiten die Erzeugung synthetischer Rubine geglückt, und diese Steine werden jetzt nach einem modernen, elektrochemischen Verfahren gewonnen.

Die Firma Scholle & Lev, Dresden-A. 1, hat diese Steine in einer besonderen, ihrer Firma angegliederten Abteilung in jüngster Zeit auf den Markt gebracht. Diese Juwelen stellen den neuesten Triumph der deutschen Wissenschaft dar; sie stehen den „echten" Edelsteinen in keiner Hinsicht nach und übertreffen alles bisher auf dem Gebiete synthetischer Edelsteine Gebrachte durch hervorragende Lichtbrechung und die gleiche Härte wie die „echten" Steine.

Die Steine werden durch ein sinnreiches System hergestellt, und die verschiedenen Farben, wie solche die Natur den „echten" Juwelen verliehen hat, durch Zusatz von Metallverbindungen — Eisen, Chrom usw. — zu Tonerde hervorgebracht.

So werden heute leicht alle Varietäten des rotgefärbten Korunds, des Rubins, erzeugt, von der dunkelsten Siamvarietät bis zum hellrosa Rubin und dem geschätzten taubenblutfarbigen Birma-Rubin, neben dem dunklen stahlblauen Saphir alle Schattierungen über das leuchtendste Kornblumenblau bis zum helblauen Ceylon-Saphir. Ferner der farblose Leukosaphir, weiß, so tadellos, daß der künstliche schöner, reiner und stärker lichtbrechend ist als der natürliche. Weiterhin ist es gelungen, auch die in der Natur sehr selten vorkommenden, anders gefärbten Arten des Edelkorunds zu gewinnen, so den seltenen Padparadschah in prachtvoll gelbroter Farbe und die gelben Nuancen: den topasfarbenen und den zitronengelben Saphir; den sogenannten orientalischen Amethist, lila oder violett; den farbenwechselnden grünlichen Alexandrit und andere morgen- und hyacinthrote Farben. Und alle diese Kunstprodukte sind ihren natürlichen Vorbildern chemisch und physikalisch vollkommen gleichwertig. Sie haben die gleiche chemische Zusammensetzung, das gleiche spezifische Gewicht, die gleiche Härte, die gleichen optischen Eigenschaften, also das gleiche Lichtbrechungsvermögen! Die Wissenschaft hat also die Arbeit der Natur in getreuester Wiedergabe neu geschaffen und ist dabei zu dem gleichen Produkt, dem „echten" Edelstein gekommen. Geschliffen kann kein Fachmann die künstlichen von den natürlichen unterscheiden.

Nach den vorstehenden Ausführungen über die vorzüglichsten Eigenschaften der künstlichen Juwelen wird es jedem klar sein, daß es für den Schönheitssinn des Menschen vollkommen gleich sein dürfte, ob er Schmuckgegenstände aus natürlichen oder synthetischen Steinen trägt. Nicht aber demjenigen, der einen solchen Schmuck zu bezahlen hat. Der Preis für die Kunststeine ist unvergleichlich niedriger gegenüber dem für die in der Natur gefundenen. Zwar kostet das Schleifen der Kunststeine genau so viel wie das Bearbeiten der Natursteine, da, wie schon eben hervorgehoben, die Härte — das Charakteristikum eines Edelkorunds — bei beiden die gleiche ist. Aber alles in allem erhält man für einen Betrag, der nur einen Bruchteil der Summe für Natursteine ausmacht, wahrhaft schöne, echte Edelsteine. Zur Veranschaulichung und zur Einführung versendet vorgenannte Firma elegante Muster-Etuis, enthaltend je 20 Steine, feinst geschliffen, gegen Voreinsendung eines Betrages von £ 4./— oder $ 15.— oder Gegenwert in Mark zum Tageskurs. Es kann auch jeder gewünschte Schliff, jede Größe und jede Form nach Bestellung geliefert werden.

Auf vielseitige Anregung aus Interessentenkreisen hin hat vorgenannte Firma ferner eine Abteilung eingerichtet, die sich mit der Montierung ihrer Juwelen in echte Schmucksachen befaßt, um auf diese Weise sogleich die praktische Verwendbarkeit der Steine zu zeigen.

Sie versendet Musterkollektionen dieser modernen und geschmackvoll ausgeführten Schmuckstücke, aus 14 karätigem echten Gold hergestellt und mit feinst geschliffenen synthetischen Juwelen gefaßt, bestehend aus:

2 Krawattennadeln, 3 Paar Ohrringen, 1 Paar Manschettenknöpfen, 3 Blusennadeln, 1 Anhänger für Damen, 3 Kolliers, 5 Herren- und 4 Damenringen,

teilweise mit echten Diamanten und Perlen besetzt, gegen Voreinsendung von £ 49./—, $ 220 oder Schweiz. Frs. 1150.— oder argent. Papierdollars 605.—

Die Lieferung erfolgt franko versichert Empfangsort. Für jedes Stück wird garantiert. Jedes trägt die amtliche Stempelung des Goldgehaltes: 585.

Der Bezug einer solchen Kollektion stellt keinerlei Risiko dar, da die entzückend ausgeführten wertvollen Bijouterien überall gern aufgenommen werden und leicht verkäuflich sind.

Nicht gelungen ist bis heute die industrielle Gewinnung des synthetischen Smaragdes, dieses schönen, grünen Edelsteins, der als Silikat einer anderen Klasse angehört. Aber die Zeit dürfte nicht mehr fern sein, da es deutschem Forschergeist glücken wird, auch den synthetischen Smaragd in großen Kristallen zu erzeugen, wie auch den edelsten der Edelsteine, den Diamant!

Specialitäten der Werkzeugfabrik
H. SCHMIDT & Co
Lüttringhausen
bei Remscheid
Fabrik-Zeichen

Schiffs-, Kran-, Last-, Gallsche, Automobil-, Fahrrad-Ketten

Vereinigte Kettenwerke G. m. b. H.,
Fröndenberg i. Westf.

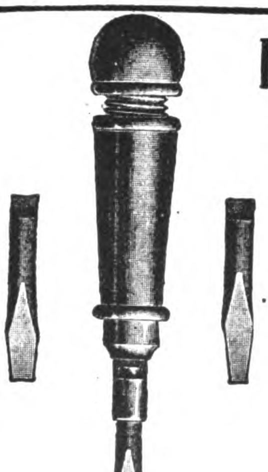
Kupfer-Schweißungen
mit Canzler Draht an
Lokomotiv-Feuerbuchſen

Samesreuther & Co G.m.b.H. Butzbach
Schweißwerk für autogene, elektriſche u. Thermit-Schweiſſungen
Keſſel-Reparatur Werkſtätte

DÖRNER SCHLÜSSEL
FABRIK-MARKE
„ACME" „COES"
W. DÖRNER & Co
SPECIALFABRIK FÜR SCHRAUBENSCHLÜSSEL
RADEVORMWALD RHLD.

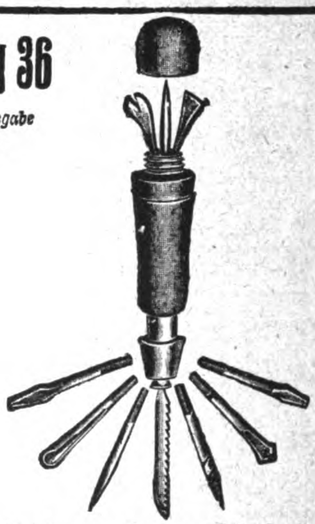
Hachmeister & Illing, Hamburg 36

Telegramm-Adresse. Haundilli / A. B. C. Code: 5. Ausgabe
Bankverbindung: Deutsche Bank, Filiale Hamburg.



Schraubenzieherbüchse
Codewort: Bulsino. 1/3 natürlicher Größe. Naturpolierte Holzbüchse mit 3 polierten Schraubenzieherklingen bester Qualität.

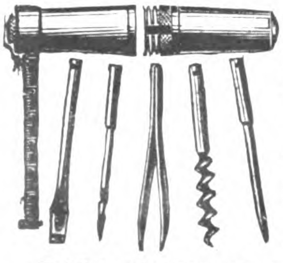
Universal-Taschenwerkzeug
Codewort: Arceering, Eisenhülse. Codewort: Apenkool, Messinghülse. 1/2 natürlicher Größe. Hülsen sowie Innenteile hochglanzvernickelt. Auf Wunsch Hülse mit Firmen- oder Reklame-Prägung.



Holzwerkzeugbüchse
Codewort: Bulsters. 1/3 natürlicher Größe. Naturpolierte Holzbüchse mit 10 polierten Stahlwerkzeugen bester Qualität, auf Wunsch auch mit Hammer.

Beru Zündkerze
Beru-Werk Ludwigsburg
Reifſchuhe
Schlauchbinder
Kompr. Ventile
Vertreter gesucht
Korrespondenz deutsch, franz. u. englisch

Universal-Taschenwerkzeug
„Rekord"
m. Stahlbandmaß Hülse Messing vernickelt u. 5 vernick. Innenteile. Ein Versuch lohnt!
NEUHEIT!
D.R.G.M. · D.R.P.a.
Alleiniger Hersteller:
CARL MACHALETT, Erfurt,
Schmidtstedterstr. 57-58, Drahtwort: Camal, Fernruf: 4032



Schmier-Apparate
aller Art

SYSTEM STAUFFER

Stauffer-büchsen, Selbstöler, Schmierpress. u. Ölreinig. usw.
Tropföler, Schmierpumpen,
Paul Klinger, Berlin O 27
Preislist. auf Wunsch grat. u. frk.

Schmiedeeiserne Fenster.
Türen, Tore, Oberlichte.
R. Zimmermann
Fensterwerk
Bautzen.

„RUGGLIN"
Knarrenschlüssel
Carl Rust & Co. G.m.b.H. Köln (Deutschland)
in verschiedenen Zusammenstellungen promnt lieferbar

Geſchäftliche Mitteilungen

< OHNE VERANTWORTUNG DER REDAKTION >

„Hesalin.“ Die Zeiten bringen es immer mehr mit sich, den älteren Garderoben eine längere Lebensdauer zu verschaffen. Um die Kleidungsstücke im Haushalt selbst wieder auf neu herzurichten, wurden in früheren Jahren alle möglichen Mittel gebraucht, die aber selten den erwünschten Zweck erreicht haben. Aus diesem Grunde hat sich die Chemische Fabrik Hebesa G. m. b. H., Dachrieden i. Th., seit einigen Jahren damit beschäftigt, ein Präparat unter dem Namen „Hesalin“ hervorzubringen, welches ohne Nachteil auf Qualität und Farbe des in Frage kommenden Kleiderstoffes usw. den vollen Erfolg erbracht hat!

„Hesalin“ in Pulverform und geschmackvollen Faltschachteln verpackt (Gebrauchsanweisung in allen Weltsprachen vorhanden) in kochendem Wasser aufgelöst, dient nicht allein Kleider- und Anzugstoffe, Möbelbezüge, Decken usw. auf leichteste Art und Weise im Hausgebrauch selbst gründlich reinigen zu können, sondern es gibt auch das Fabrikat durch einen besonderen Zusatz den Webfasern der gereinigten Stoffe ursprüngliche Festigkeit.

„OIGELET mein schönstes Geschenk“ sagt jede Dame, die dieses kleinste OIGEE-Binokel je kennengelernt hat. Und in der Tat, Oigelet vereinigt in sich kleinste Form, äußerste Vornehmheit in der Ausstattung und hervorragende optische Leistung in geradezu meisterhafter Vollendung: ein Geschenk von bleibendem Wert, das nicht nur im Theater, sondern ebenso bei Wanderungen, auf Reisen, ja sogar im Studierzimmer und Laboratorium märchenhaft scharfe, naturgetreue Bilder vor das Auge zaubert. Jedes echte Oigelet trägt außer dieser Bezeichnung das D. R. P. (Deutsches Reichspatent) und das Warenzeichen aufgraviert und ist durch alle Handlungen optischer oder photographischer Artikel zu beziehen. Es gibt nur ein Oigelet, und zwar das der Optischen Anstalt OIGEE Berlin-Schöneberg.

Wir liefern für Exportzwecke:

Drähte BBE Bleche

Scheiben
aus Kupfer, Messing,
Tombak u. Aluminium

SPEZIALITÄT: ORGELBLECHE, BLEIROHRE.

Berlin-Burger Eisenwerk A.-G.
Berlin W 8, Friedrichstraße 77
Telegramm-Adresse: HIAG.

Fritz Schulz jun. A-G, Leipzig
Zur Messe: Dresdner Hof, 2. Obergeschoß 337/340

Geolin
bester flüssiger Metallputz
Globin
beste Schuh-Krem
Globol
tötet Motten
GLOBUS
Putz-Extrakt
Der Glanz hält am längsten

Globus - Putzseife
für Metall, Marmor und Glas

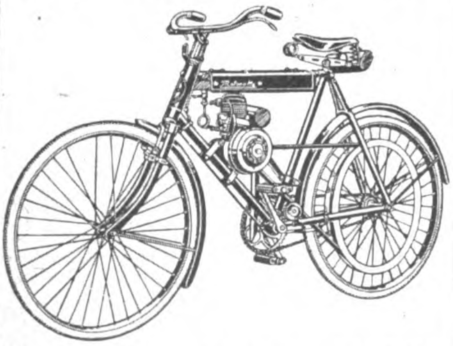
Globus-Rostfleck-Entferner
unentbehrlich für die Wäsche

Globus-Schuhstein
das Beste für den weißen Schuh

Globus-Strohhutreiniger
für Stroh- und Panamahüte

MOTORETTE

Der Fahrrad-Einbau-Motor mit
1¼ PS allen Vorzügen 1¼ PS



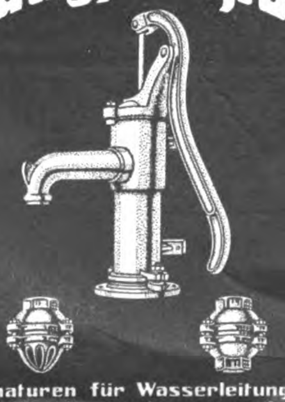
Außerordentlich zugkräftig! — Leicht, kühl, dauerhaft, schnell, einfach, zuverlässig! Paßt auf jedes Rad. — Sofortige Lieferung

„ORION“
Akt.-Ges. für Motorfahrzeuge
BERLIN SO 26, ORANIENSTRASSE 6

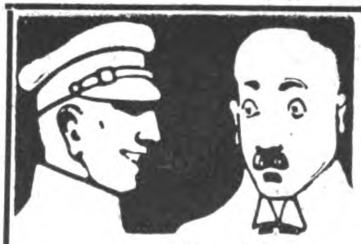
Tüchtige Vertreter
überall gesucht.

KLEINE ANZEIGEN in unserer Zeitschrift
„Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ verschaffen Ihnen schnell und sicher alle gewünschten Angebote. Einzelheiten durch
Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39

Saugpumpen



Armaturen für Wasserleitungen
Abflussrohre (rain water pipes)
GUSS- u. ARMATURWERK A. G.
KAISERSLAUTERN (RHEINPFALZ)



Sie, Chauffeur, wir fahren billiger als Sie!

Weil wir den
Betriebsstoffsparer „Automat“
im Wagen haben. — Der **einfachste**, deshalb **zuverlässigste**. Für **Motorwagen, Motorräder**, stationäre Motoren und Bootsmotoren. — Hauptvorzüge: 1. Bis **30 % Betriebsstoff-Ersparnis.** 2. Vollständig **automatisch arbeitend.** 3. **Bedeutend höhere Motorleistung** 4. Montagedauer höchstens eine halbe Stunde.

Muster frei bei Einsendung von $ 1.-, Shilling 4.5, franz. Francs 13.-, Pesetas 6.5, Lire 23.-, Fl. 2½.

Vertreter für alle Länder gesucht!

Fritz Härtel, Stuttgart, Silberburgstr. 178

Gegen **Staub, giftige Gase** und **Säuren** empfehlen wir unseren
Respirator
„Lungenheil“
Amtl. geprüft u. warm empfohl.
Prosp. m. Gutacht. u. Att. grat.
Cloetta & Müller
Stuttgart N

PUMPEN ALLER ART

JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK

GEGRÜNDET 1894

BERLINER PUMPEN-FABRIK
AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36

MILCH-KANNEN
Schwerste Qualitätsware
LATZER & HEIMANN
Grösste Spezialfabrik Deutschlands
WERDEN-RUHR

„Dia" PUMPEN
für reine u. unreine Flüssigkeiten für Hand-Göpel oder Kraftbetrieb

HAMMELRATH & SCHWENZER
PUMPENFABRIK, DÜSSELDORF E1

Reisenden,
die Deutschland besuchen wollen, gibt
Rat und Aufklärung
der Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstr. 38/39.

Kistenschließer

schließt jede Kiste in 2 Min. ohne Nagel. Unverwüstl. billig. Werkzeug. Beraubung sofort sichtbar. Fordern Sie sofort Prospekt von

Brennstempel

und -Pressen zum Signieren v. Kisten, Kistenteilen, Fässern, Hölzern usw. (elektr., Benzin-, Gas-, Petroleum-Beheizg.) Verlangen Sie Liste B.

Wilhelm Herbst,
BERLIN 26 IV, Adalbertstr. 86.

Präzisions-Kalt-Sägemaschinen

Gebr. Funke
Aktiengesellschaft
Werkzeug- u. Maschinenfabrik
DÜSSELDORF 34. Postf. 700

Reine Glyzerin-Walzenmasse unübertroffen an Elastizität und Zähigkeit

Friedensproduktion bereits weit überschritten * Schnellste Lieferung * Preiswerte Bedienung

Paul Sauer,

1900 . . . . . 5799 Walzen | 1913 . . . . . 43413 Walzen
1906 . . . . . 19179 „ | 1920 . . . . . 48580 „

Mehrfach m. allerhöchsten Auszeichn. prām. wie Grand Prix * Goldene Medaille etc.

Berliner Buchdruckwalzen-Gießanstalt und Walzenmassefabrik,
Berlin SO 16, Adalbertstraße Nr. 37. Fernsprecher: Amt Moritzplatz 3257 und 3258

ELEKTROTECHNISCHE ARTIKEL, HEIZUNGS- UND BELEUCHTUNGS-GAS- UND WASSERANLAGEN

Neuheit!

Groß. Schlager für Export

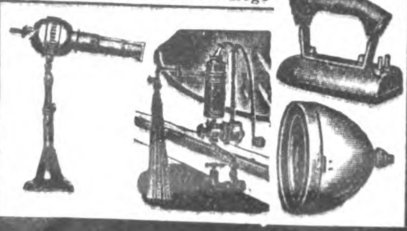
Verlangen Sie Prospekt!

Arno Richter,
Berlin W 35, Blumeshof 9

Vertreter überall gesucht.

Metallwerk Fr. H. Zschauer
Berlin S 14, Neue Jacobstr. 18

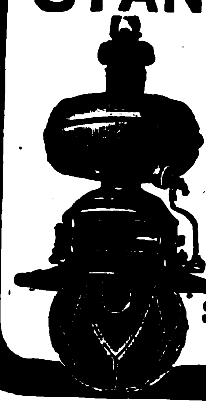
Gegr. 1885. Man ford. Kataloge!



„Magnum"
(Elektrisch heizbares Porzellan)
Ein großer Artikel — D. R. P.

Deutsche Magnum G. m. b. H.,
BERLIN, Nollendorf-Platz 6,
Magnum-Gesellschaft m. b. H.
KARLSBAD, Postfach 38.

STANDARD-LICHT



Petroleum-Glühlicht von 150—1500 Kerzen

Lampen ohne Luftdruck

Über 400 verschiedene Modelle
für Zimmer, Läden, Restaurants, Fabriken, Werkstätten, Hallen, Bahnhöfe, Kirchen, Lagerplätze, Straßen, Kais usw.

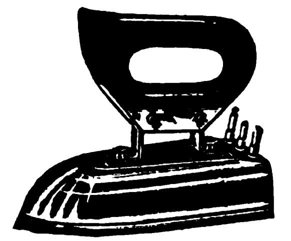
Ersetzt elektrisches Bogenlicht

Katalog 39 frei

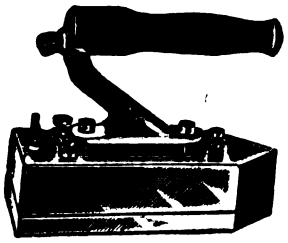
Standard-Licht-Gesellschaft
Frankfurt am Main

Drei elektr. Qualitäts-Eisen

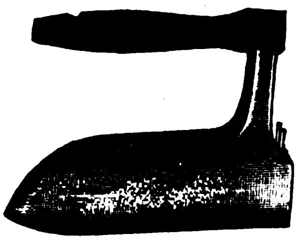
„Praktikus“



FÜR HAUSHALT
billig und dauerhaft im Gebrauch



FÜR SCHNEIDEREI
bestes Facheisen



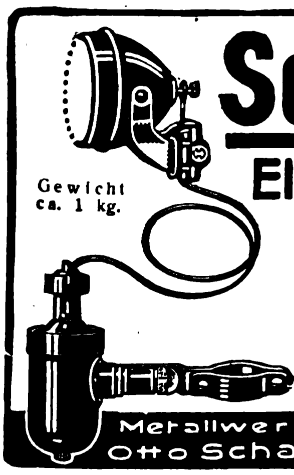
FÜR WÄSCHEREI
zur Dauer-Bearbeitung nasser Wäsche geeignet

★

SEIDINGER & HOFF G·M·B·H
BERLIN W9, POTSDAMER STR. 10-11
Telegramm-Adresse: Voltinger

Scharlach

Elektro-Licht



Gewicht ca. 1 kg.

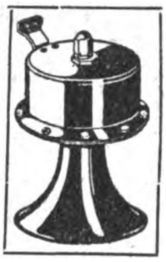
Dauerhafteste und zuverlässigste magnet-elektrische **Fahrradbeleuchtung**

Metallwerke
Otto Scharlach · Nürnberg

Starkstrom-Hupen

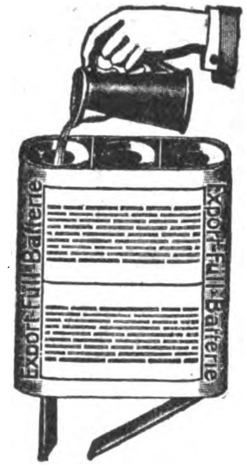
für Wechsel- u. Drehstrom, 60-380 Volt (Summer-Apparat Nr. 3)

Wasserdicht und wetterfest Äußerst starker, durchdringender und weithin hörbarer Ton · Höhe 23 cm, Durchmesser 17cm, Gewicht ca. 1½ kg.



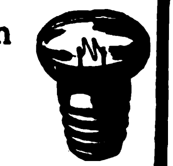
Zur Verwendung in gedeckten Räumen und im Freien geeignet. Für Werkstätten, Fabriken, Bergwerke, Gruben und landwirtschaftliche Betriebe.

GOTHE & ZICK, FRANKFURT a. M.
Elektrotechnische Fabrik
Wiesenhuttenplatz 28



Nr. 50. Auffüll-Batterie, mit oberem und unterem Schutzdeckel, speziell für den Export angefertigt, D. R. G. M. 732746/47, 3teilig, 4,5 Volt, Größe 62×65×20 mm

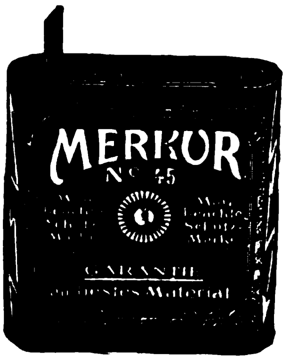
Taschenlampen
Batterien
Hauslampen
Glühbirnen



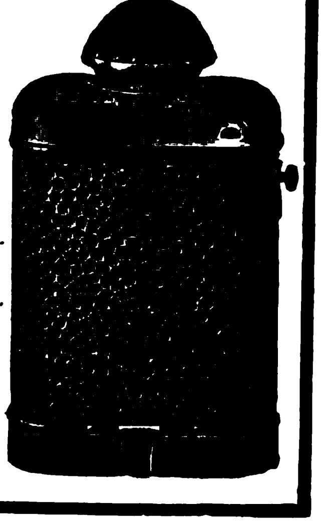
EXPORT-BATTERIEN

liefert in anerkannter und bewährter Qualität

Theodor Eiffländer
BERLIN SO33, Köpenicker Str. 154a
Spezialfabrik für Taschenlampen
Gegründet 1910



Zur Leipziger Frühjahrsmesse: Neue Turnhalle, Lepleystr. Erdgesch. Koje 7



Kataloge in Deutsch, Englisch, Französisch

„Komet“

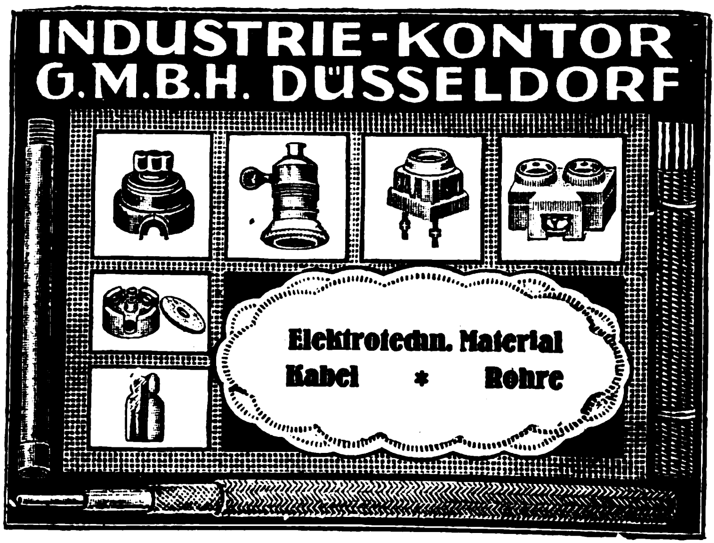
Elektrische
LICHT- und ANLASSER-ANLAGEN
für
Automobile u. Motorräder

„Dominator“

zahnärztlicher
OPERATIONSSTUHL
mit stoßfreier Ölpumpe.
Bohrmaschinen-Unterteile,
Schleifmaschinen.

MASCHINEN- und APPARATEFABRIK
Fritz Haas & Co. G. m. b. H.
NÜRNBERG
(Tochtergesellschaft der E. A. G. vorm. SCHUCKERT & CO.)

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.



INDUSTRIE-KONTOR G.M.B.H. DÜSSELDORF

Elektrotechn. Material
Kabel * Rohre

LIKRA

Elektrische Licht- und Kraft-Gesellschaft Motoren- und Apparatebau m. b. H.

STUTTGART

Fernsprecher: 5927 u. 3611 · Telegramm-Adresse: „LIKRA“

Werk und Bahnstation: Fellbach bei Stuttgart
FERNSPRECHER Nr. 169

Spezialfabrik für Kleinmotoren jeder Art

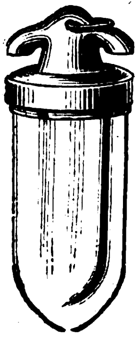
Tagesleistung ca. 60 Motore

SPEZIALITÄTEN:

„LIKRA“-Kleinmotore 1/20 — 1/8 PS.
„LIKRA“-Präzisions-Spitzenschleifapparat D. R. G. M., D. R. P. a., Type „S. A.“
„LIKRA“-Schleif- u. Poliermotor Type „S. M.“ Einspindelig / „ „P. S.“ Zweispindelig
„LIKRA“-Gebläse für Druck- u. Saugluft Type „L. G.“
„LIKRA“-Nähmaschinenmotor mit Fußregulierungswiderstand und Anlasser Type „N. M.“
„LIKRA“-Sirenen, Glocken- und Wandsirenen für Fabriken usw.
„LIKRA“-Auto- u. Motorradsirenen verschieden. Arten.

„Agfem“

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik und Metallwaren (früher Semer & Co.)
Tel.: Wilhelm 6613 **Bln.-Charlottenburg 1** Tel.-Adr.: „Agfemvoco“



Wir liefern prompt:

Sämtliche Starkstrom-Materialien: Isolatoren, Rollen, Tüllen, Pfeifen, Porzellan-Armaturen und Kellerfassungen, Sicherungselemente, Unterputzschalter und alle sonstigen Installationsmaterialien.

Alle Arten Schwachstrom-Artikel: Läutewerke, Tableaus, Klingelkontakte, verschiedene Ausführungen, Tür-, Fenster- und Tischkontakte, Miniaturausschalter in echten u. imitierten Holzarten, Glühlampen für Automobile und Taschenlampen

Branchekundige, eingeführte VERTRETER überall gesucht.

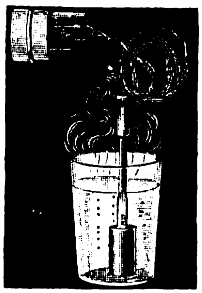
„ECONO“

der tragbare elektrische

STAUBSAUGER

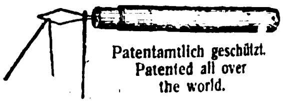
in drei erstklassigen Modellen.
Nähmaschinen-Motoren
praktisch und preiswert. Fordern Sie illustrierte Prospekte.

AMAR & CO., HAMBURG 36
BLEICHENBRÜCKE 10 (Kaufmannshaus)



Elektrischer Schnellsieder 110/220 Volt

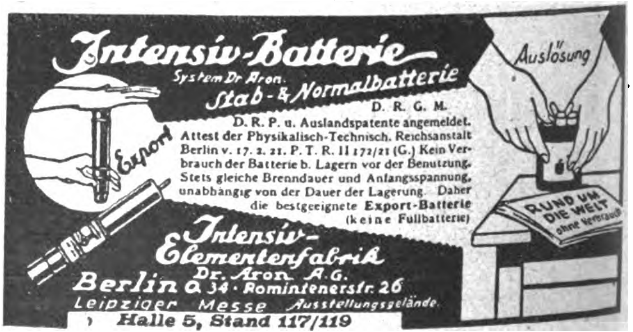
Letzte Neuheiten



Patentamtlich geschützt.
Patented all over the world.

„Wico“ Goldin-Nadel-Einfädler
„Wico“ elektr. Schnellsieder
„Wico“ elektr. Material
„Wico“ Zündkerzen 3 pol.

COURTE-ELEKTROINDUSTRIE
BERLIN W 15, KAISERALLEE 222



Intensiv-Batterie

System Dr. Aron.
Stab- & Normalbatterie
D. R. G. M.

D. R. P. u. Auslandspatente angemeldet. Attest der Physikalisch-Technisch. Reichsanstalt Berlin v. 17. 2. 21. P. T. R. II 172/21 (G.) Kein Verbrauch der Batterie b. Lagern vor der Benutzung. Stets gleiche Brenndauer und Anfangsspannung, unabhängig von der Dauer der Lagerung. Daher die bestgeeignete **Export-Batterie** (keine Füllbatterie)

Intensiv-Elementenfabrik
Dr. Aron A.G.
Berlin O. 34 · Romintenerstr. 26
Leipziger Messe Ausstellungsgelände
Halle 5, Stand 117/119

FEUERZEUG-NEUHEIT

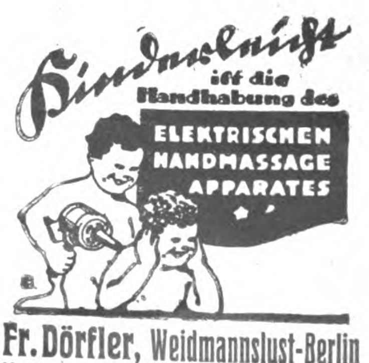
DERBY 916

ganz aus Galalith

Wunderschöne Farbeneffekte. Bequeme Steinauswechslung ohne Beschädigung des Feuerzeuges.

Glänzender Exportschlager!

Jacques Kellermann & Co.
Berlin SO 16
Köpenicker Straße 114

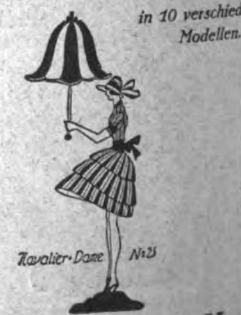


Kinderleicht ist die Handhabung des
ELEKTRISCHEN HANDMASSAGE APPARATES

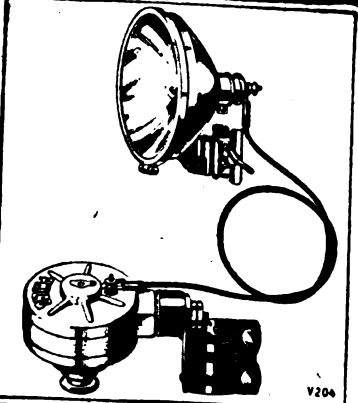
Fr. Dörfler, Weidmannslust-Berlin
Heißluftduschen - Wärme - Apparate.

Die neue Lampe

in 10 verschiedenen Modellen.

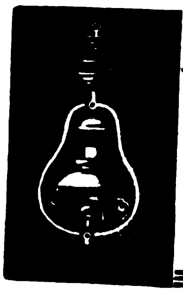


Glowa G.m.b.H.
Berlin W9



Elektr. Fahrrad-Beleuchtungen
in erstklassiger Qualität
liefern
A. KRAUS & CO.
ELEKTRO-GES. M. B. H.
Berlin NO 55, Lippehner Straße 8

Telegramm-Adresse: Cyclelight.
All Codes used.

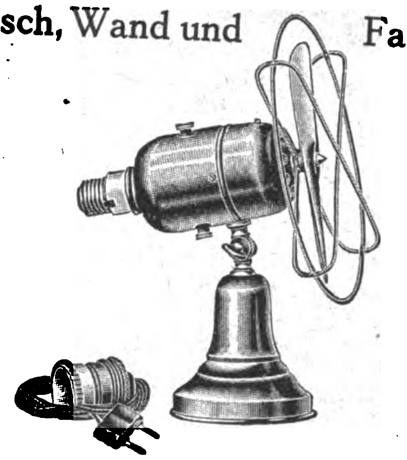


Ersatz für Gas und Elektrizität!
Runge's Glühlicht-Lampen
(stehend und hängend) stellen sich das nötige Gas aus Gasolin, Benzin geruchlos selbst her; überall anwendbar
1 Flamme etwa 100 Kerzen Leuchtkraft
Innen- und Außenbeleuchtung
Louis Runge ✱ **Berlin SO**
Landsberger Str. 7D

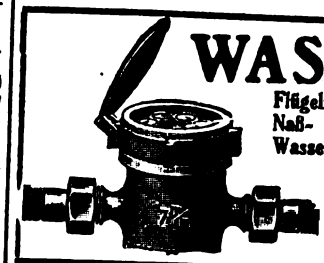
Elektrisch erwärmte Haarwellscheere
In drei Minuten gebrauchsfertig. Für dicke und dünne Haare regulierbar. Verbrennen der Haare ausgeschlossen. Für 110 und 220 Volt verwendbar.
D.R.G.M. D.R.P.a.
Auslandspatente a.
Florentin Ziegler, Stuttgart
Reinsburgstr. 34
Telephon 1540 · Vertreter gesucht!

Völker & Co. G.m.b.H.
Elektrotechn. Fabrik / Isolierrohrwerk
Volmarstein i. W.
Verbleites Isolierrohr, Stahlpanzerrohr, Schlitzrohr und Zubehörteile.

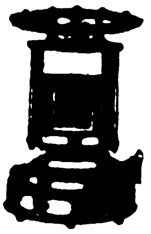
Klein-Ventilatoren
für Tisch, Wand und Fassungen



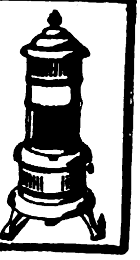
HOPPE & SCHATTE
FABRIK ELEKTRISCHER APPARATE
Zentrale: Berlin-Friedenau 4, Kaiserallee 133



WASSERMESSER
Flügelradwassermesser
Naß- und Trockenzähler
Wassermesser Woltmann
Venturi-Wassermesser
Produktionszähler
Kesselspeisemesser
liefert in kürzester Frist
W. GOTTLOB VOLZ, G·m·b·H
Stuttgart 9

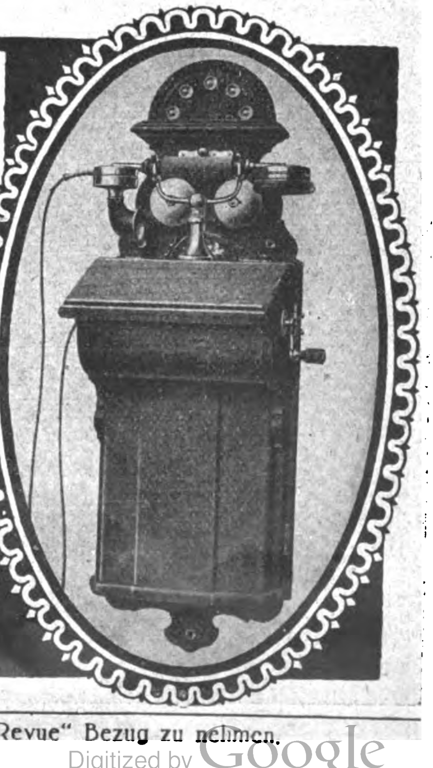


Petroleum-, Gas- und Spiritus-Öfen
Petroleumgas-Kocher
Gas-Back- und -Bratöfen
Haushalt-Kaffeeröster
Metallwarenfabrik Meyer & Niss
G. m. b. H.
Bergedorf 16 bei Hamburg



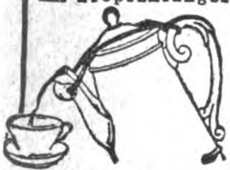
Bestellen Sie auch Ihre Drucksachen in Deutschland.
„Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen". Angebote macht der **AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38/39.**

Fernsprech- und Signalapparate sowie -Anlagen
Sammler u. galvanische Elemente
Schwachstrommaterial jeder Art
Aktiengesellschaft
MIX & GENEST
Telephon- und Telegraphenwerke
Berlin-Schöneberg
JÜRGENS

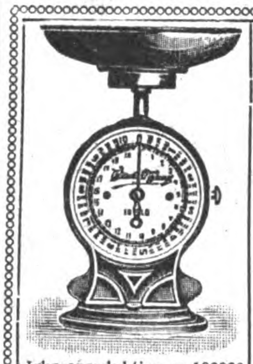


HAUS- UND KÜCHENGERÄTE, KLEIN-METALLWAREN

„ERNA“
Patent-Deckelhalter
mit Tropfenfänger



Alleinige Fabrikanten:
Hegenberg & Co.
Metallwaren-Fabrik
Guben
KaltenbornerStr.126

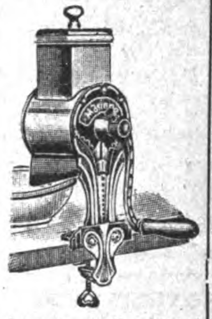


Jahresproduktion ca. 100000

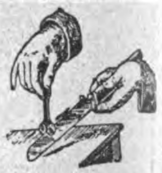
Gegründet 1893

Fritz Puppel, Berlin SO 36

Großfabrikation erstklassiger
Präzisionsarbeit **Wirtschaftswaagen** Exakte Ausführung
und hauswirtschaftl. Maschinen
wie Reibe-, Brotschneide- und Messerputzmaschinen und Bohnenschneidemaschinen
Waagen in jeder ausländischen Gewichtseinteilung
Anerkanntes gutes in der ganzen Welt bekanntes Fabrikat

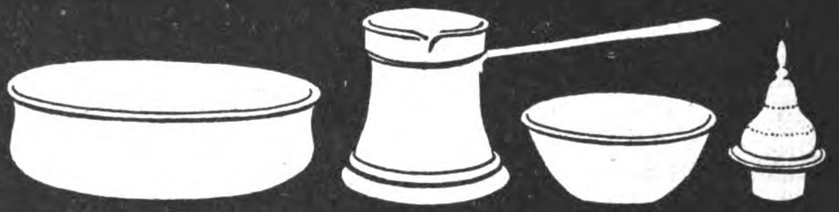


Jahresproduktion 150000



Millionen-Artikel
Messer-Schärfer
mit Stahlscheiben
Ia Qualität
1 Postkollo von 5 Kilo uns. sämtlichen Fabrikate inklusive Porto und Ausfuhrzoll **holl. fl. 5.-, schw. Kr. 10.- M. 15000.-.** Sofort lieferbar gegen Vorauszahlung.
Oscar Assmy
Dresden-A. 19 (Germ.)
Metallwarenfabrik
Ref.: DeutscheBank, Dresden

Gasanzünder,
PATENTIERT
mit Patrone,
brüniert u. vernickelt, neue, solideste Ausführung, glänzender Verkaufsartikel in niedriger Preislage
Rudolf Birnstein,
Dresden-Neust. 6
Königsbrücker Straße Nr. 87



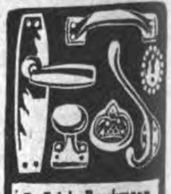
HERMANN BERGMANN
METALLWARENFABRIK
BERLIN-ZEHLENDORF
TELEGR.-ADR.: JNSCHALLAH
FERNSPR. ZEHLENDORF 2015
RUDOLF MOSSE CODE

SONDERERZEUGNISSE:
TÜRK. KAFFEEKOCHER, BADETASSEN, FINGERSCHALEN, KARAFFENDECKEL.

Maschinenschrauben
6—13 mm stark, sowie Vier- und Sechskant-Muttern fertigt als Spezialität
Peter Sessinghaus,
Schraubenfabrik,
Dahlerbrück i. W.

Druck- und Zugfedern
Rolladenfedern

Kultivatorzinken
Eisen- u. Stahldrähte
Hohenl. Federnfabrik
vorm. H. RUBERG GmbH.,
Hohenlimburg (Westfal.).



P. Erich Bruckmann
Iserlohn
Bau- u. Möbelbeschläge, Innendekorationsartikel

Agenten, Vertreter, Kommissionäre usw., die im Anzeigenteil keine passenden Angebote finden, sollten selbst eine entsprechende Anzeige unter der Rubrik des „ECHO“:

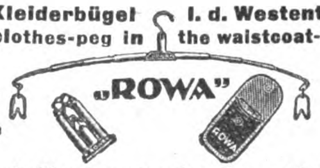
„Auslandfirmen, die Vertretungen suchen“

veröffentlichen, um dadurch die geeigneten Verbindungen zu erhalten. Anfragen bitte zu richten an
Auslandverlag G. m. b. H., Berlin, Krausenstraße 38-39

ANKERMÄNNCHEN

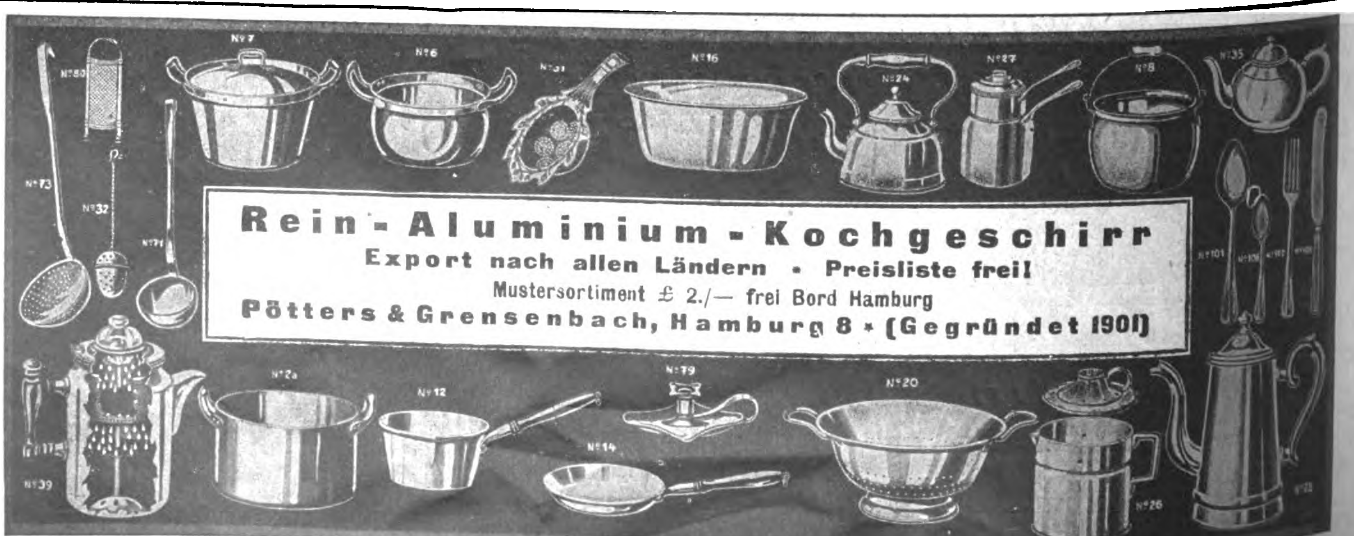
Alpacca- u. Alpaccasilber-Bestecke
CLARFELD & SPRINGMEYER
HEMER I. W. (Gegr. 1858)

Der Kleiderbügel i. d. Westentasche!
The clothes-peg in the waistcoat-pocket!



Unentbehrlich für die Reise
„ROWA“
Zugkräftiger Reklameartikel
Robert Wachendorf & Co. / Erfurt E.

Primax-Werke
Niederschlema E. (Sa.), Deutschl.
Aluminium- und Metallwarenfabrik



Rein-Aluminium-Kochgeschirr
Export nach allen Ländern • Preisliste frei!
Mustersortiment £ 2./— frei Bord Hamburg
Pötters & Grensenbach, Hamburg 8 • (Gegründet 1901)

Der neue Gasheizofen ist an keinen festen Standort gebunden, da der Schornsteinabzug, durch welchen ein großer Teil der Hitze unverbraucht entweicht, fortfällt. Der Heizofen brennt sehr sparsam und vollkommen geruchlos und billiger als jede Kohlen- oder sonstige Gasfeuerung.

Lieferung prompt
Eingeführte Vertreter gesucht

Louis Cornelius Akt.-Ges.
Ronsdorf 4

Telegramm-Adresse:
VAUJOSTA
KÜSTRIN.
TELEPHON: 522 u. 523.

MADE IN GERMANY
VAUJOSTA
TRADE MARK

Vaujosta-Emaille
Erstkl. Qualitätsware
bei billigster Berechnung.
Sämtliche Haus- u. Küchengeräte
in großen Mengen, in all. Farben, laufend lieferbar.
Ia. feuerverzinkte Eimer, Kessel usw.
Kataloge u. Preislisten auf Wunsch
Ostdeutsche Stanz- und Emaillierwerke
Aktiengesellschaft
Küstrin-Neustadt

Frisierlampen
Spirituskocher
sofort lieferbar
Industria, Blechwarenfabrik G. m. b. H.
Berlin SO 26, Elisabeth-Ufer 53 I

ÖSEN
HAKEN · KNÖPFE
IN METALL- UND CELLULOID-AUSFÜHRUNG
SCHWARZE & SOHN · G·M·B·H
HAAN (RHLD.)

SCHWARZE & HAHNE

Alleinvertrieb der Fabrikate der Firma
SCHWARZE & HAHNE, HAAN

BEMETALL

Küchengeschirre u. Tafelgeräte aus Reinaluminium

Draht- u. Briefanschrift Bemetall
BERGISCHE METALLWARENFABRIK
LAMBACH & SIMON, LANGERFELD b. BARMEN
Tel.: Barmen 3289
ABC Code 5th Ed.

Handspritzen zur Bekämpfung der Baumschädlinge

Drehb. Zerstäuber
Hochstrahl Brause
Saugventil

Handgeschmiedete Gartenmesser

OSKAR BUTTER / BAUTZEN E. i. Sa.
Gegründet 1880

FREUDONIA
Freudonia
REIN ALUMINIUM GESCHIRRE
ALUMINIUM-BESTECKE
die bekannt vorzüglichen Fabrikate der
FREUDONIA-WERKE
FABRIKEN FÜR ALUMINIUM- UND METALLVERARBEITUNG
FREUDENBERG/[illegible]
*

Metallverarbeitung A.-G. * Barmen
Maschinen- und Metallwarenfabrik, Stanz- und Preßwerk
Telefon: 4636. * Drahtanschrift: Metallarbeit.

Fabrikation von
Schnürriemennadeln · Hosenträgerpattenklammern, Klammern für Ärmelhalter usw., sowie alle Arten Maschinen für die Schnürriemen- und Hosenträger-Branche.
VERTRETER gesucht!

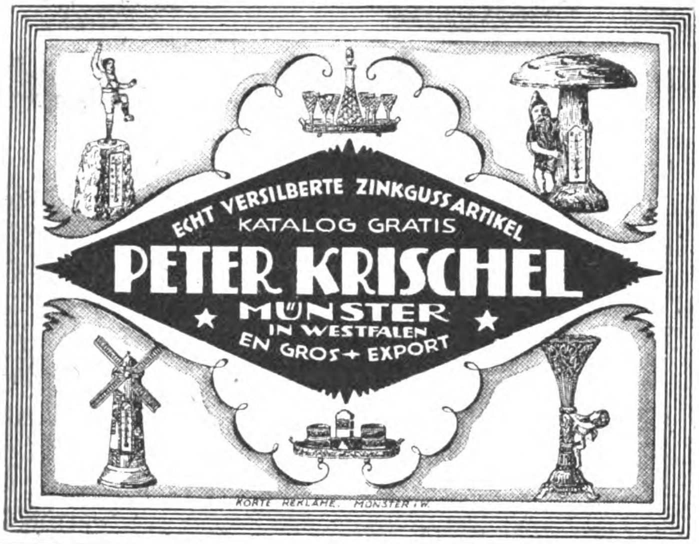
Der
Bezugspreis
für DAS ECHO
ist aus der
TITELSEITE
dieser Nummer
zu ersehen.

Gebrüder Lange G. m. b. H., Bautzen i. Sa.
Haushalt- u. Küchengeräte aller Art
Spezialität: Verzinkte Eimer
Auslandsvertreter in allen Staaten gesucht

BIJOUTERIE-, LEDER- UND LUXUSWAREN, UHREN, KUNSTGEWERBE, SPORTARTIKEL, SPIELWAREN

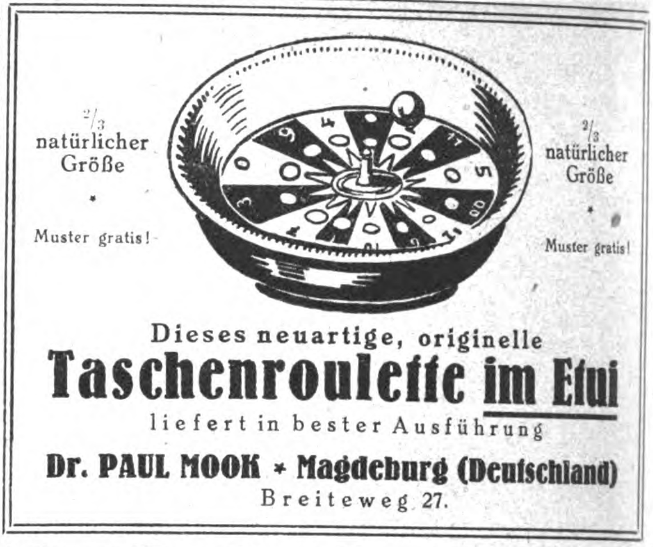
KINDER-TRITTROLLER
in erstklassiger Qualität
liefert in jeder Menge schnellstens
H. Spreen & Sohn
Spezialfabrik für Kindertrittroller
Gütersloh i. W.
Fernspr. 77

Erstklassige schöne und preiswerte
Feuerzeuge
PAUL GRUNWALD
Metallwarenfabrik
Berlin S.W. 68.
Lindenstr. 106.
Beständiges Lager bei den meisten finnischen Grossisten u. a. bei A. B. Paul Stude, Wiborg, Torkelsg. 6



ECHT VERSILBERTE ZINKGUSSARTIKEL
KATALOG GRATIS
PETER KRISCHEL
MÜNSTER
IN WESTFALEN
EN GROS + EXPORT

KORTE REKLAME. MÜNSTER I.W.



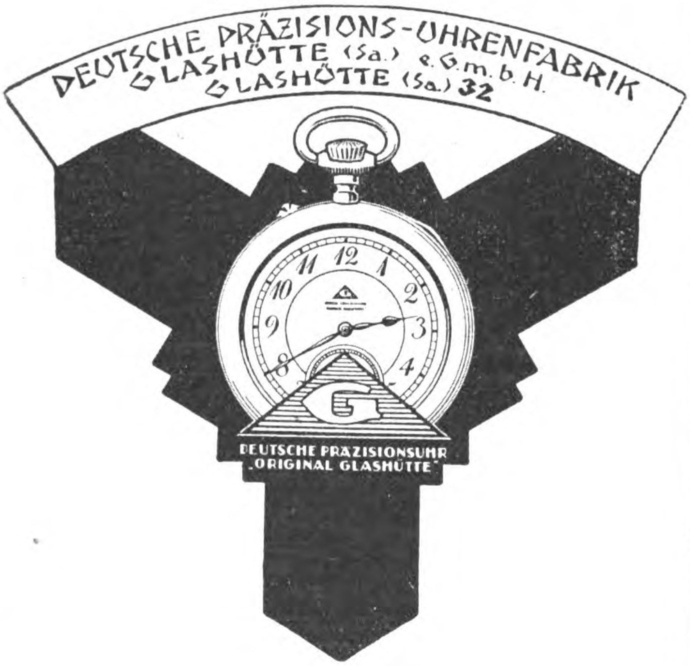
²/₃ natürlicher Größe

Muster gratis!

²/₃ natürlicher Größe

Muster gratis!

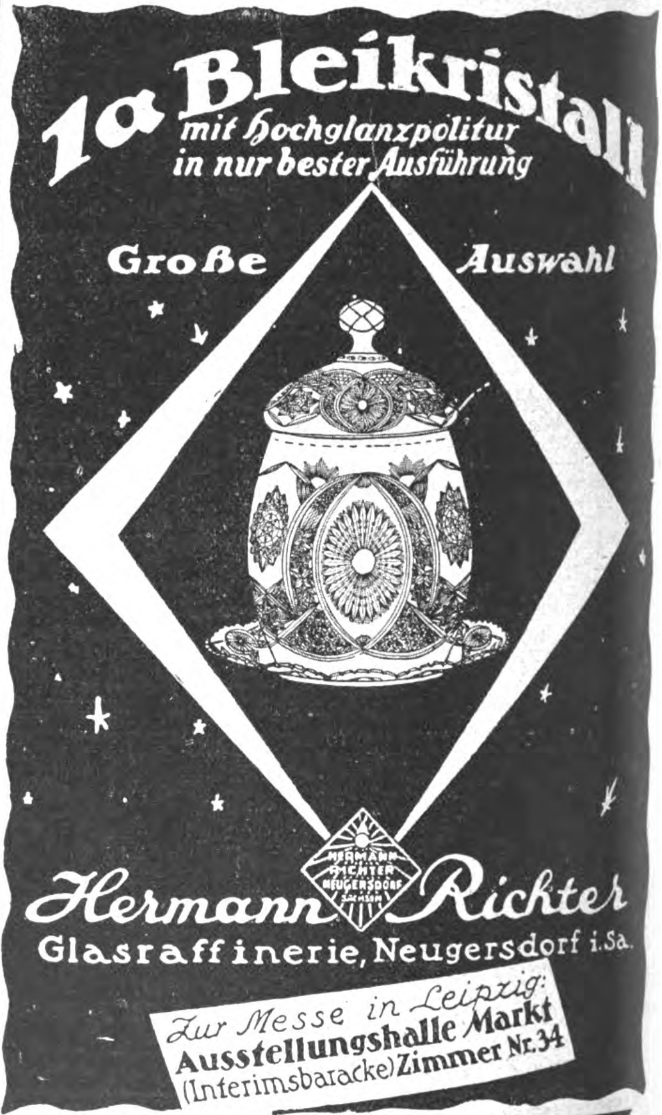
Dieses neuartige, originelle
Taschenroulette im Etui
liefert in bester Ausführung
Dr. PAUL MOOK + Magdeburg (Deutschland)
Breiteweg 27.



DEUTSCHE PRÄZISIONS-UHRENFABRIK
GLASHÜTTE (Sa.) e. G. m. b. H.
GLASHÜTTE (Sa.) 32

DEUTSCHE PRÄZISIONSUHR
„ORIGINAL GLASHÜTTE"

ZUR MESSE IN LEIPZIG:
Specks Hof, V. Geschoß, Zimmer 874.
Für das Ausland: Sachsenhof, I. Stock, Zimmer 71a.

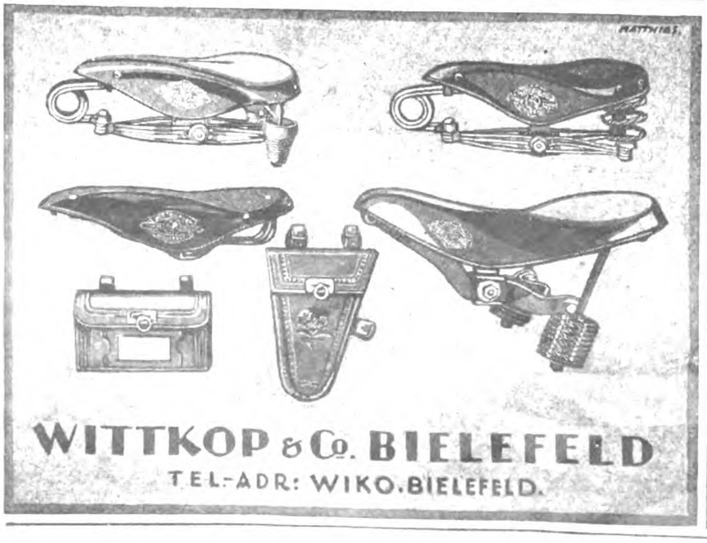


1a Bleikristall
mit Hochglanzpolitur
in nur bester Ausführung

Große Auswahl

Hermann Richter
Glasraffinerie, Neugersdorf i. Sa.

Zur Messe in Leipzig:
Ausstellungshalle Markt
(Interimsbaracke) Zimmer Nr. 34



WITTKOP & Co. BIELEFELD
TEL.-ADR: WIKO.BIELEFELD.

Fritz Berne, Pasing b. München
Rahmen- und Leistenfabrik
A. B. C. CODE 4th UND 5th EDITION

*

Anfertigung von Gold- und Politurleisten von einfachster bis allerfeinster Ausführung. Als Neuheit, speziell für Gemälde passend, moderne Ovalrahmen in Gold- und Altgoldglanz, Politur glatt, verziert und gewellt

*

GRÖSSTE RAHMENLEISTENFABRIK EUROPAS
Leipziger Messe: Reichshof 1. Etage und Stenzlers Hof,
Ecke Petersstr. 39-41, II. Stock, Koje 192-193

Rahmenfabrik
Hermann Borch
BERLIN N 24
Oranienburger Str. 12

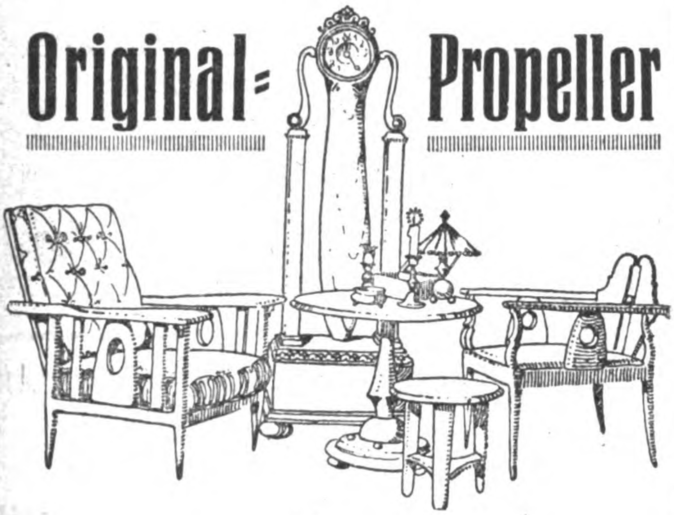
Zur Messe in Leipzig: Meßhaus Reichskanzler
Petersstraße 7, II. Obergeschoß
Stand 568/69

Postkarten- und Fotografierahmen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung Oval- und Rundrahmen in Gold u. poliert sowie Gold- und Politur-Leisten

L. Loeske, Uhrenfabrik
Solothurn (Schweiz)
Vogelherdstraße 514.

GEGRÜNDET
im Jahre
1864.

Taschenuhren
sowie
Armbanduhren
in PLATIN,
GOLD, SILBER und METALL,
✱ ✱ ✱ ✱ in allen Ausführungen.



Aus
Original-Propeller
MÖBEL
und
kunstgewerbliche Holzgeräte
fertigt die
Propeller-Verwertungsgesellschaft m. b. H.
HAMBURG · Mönckebergstr. 31

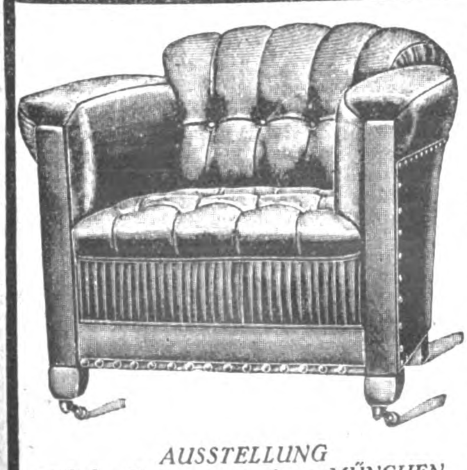
Orpha
GEMÄLDE
Vollendetste Imitation
echter Gemälde! Alte u. neue Meister in allen Größen. Täuschendste Wiedergabe auf Leinewand und Keilrahmenspannung.

Man verlange Hauptkatalog!

Man verlange Hauptkatalog!

Wirkung wie ein Original!
Keine Glasrahmung!
Gerahmt und
ungerahmt!

H. & E. BRUHNS, HAMBURG 9
Tel.-Adr. Gemäldekopie **Johannisbollwerk 9** Tel. Adr. Gemäldekopie



Leder-möbel
eigener Fabrikation
Ausführung nach sämtlichen Vorlagen in jedem Stil.
J. SIPICZKY
HAMBURG 11
NEUEBURG 8.

AUSSTELLUNG
auf der Gewerbeschau MÜNCHEN.

JOHANN LICHTENFELD
HAMBURG 160, Schopenstehl 20/21.
TEL.-ADR.: CERFEUER HAMBURG, Geschäftsgründung 1901.
Leipziger Messen: Meßpalast Dresdner Hof, II. St., Zim. 154.

ABTEILUNG I.
Elektrotechnische Starkstrom- und Schwachstrom-Artikel, Taschen- u. Fahrradlampen, Ersatzbatterien u. Glühbirnen, Akkumulatoren für Taschen- u. Handlampen.

ABTEILUNG II.
Taschen-, Wand- und Tisch-Feuerzeuge all. Systeme, Gaszünder, Zündmetall in allen Größen u. Formen, Metall-Zigaretten-Etuis, Metalltabakdosen, Rasierapparate und Ersatzklingen.

Ständig Eingang von Neuheiten!
Verlangen Sie Preislisten!

1849 bis 1919
70 Jahre
300 Arbeitskräfte

Zur Messe:
Leipzig, Handelshof,
Zimmer 36.

PUPPEN UND SPIELWAREN

Puppen u. alle Puppenart. gekleid. u. ungekleid. Puppen. Puppenteile u. -Konfekt. Alle Thür., Sächs. u. Nürnb. Metall-, Holz-, Masse- u. Porzellanspielw. Osterart. Einführungssort. spez. f. d. Exp. zu M. 24000, 50000, 75000 u. 100000. Fabrik. der Spezial-Kugel-Gelenk-Puppen u. Babies „Schneeglöckchen". Exporterfahr. s. 50 J. n. all. Länd. Zahlungsbed.: 1/3 i. voraus, Rest gegen Konnessem. b. Ank. od. Akkreditiv auf deutsche Bank unwiderruflich mindest. 3 Monate. Fakturierung stets z. Vorteile des Käufers im Verhältnis zum Markkurs. Empfw. **äußerst.** Verschiffungstermin f. Weihnachtsware September.

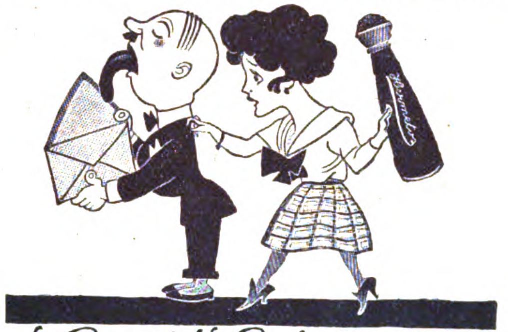
Noeckler & Tittel Fabrikanten u. Exporteure **Schneeberg** (Sachs.)

Tel.-Adr.: Gruening Schneebergneustädtel. ABC-Code 5th Edition.. Bentley's Code, Lieber's Code. Ausstellungen an d. Hauptpl. d. In- u. Ausland. Korresp. u. Katalog in allen Handelssprachen. Ref. **Paul Paetow, Hamburg, Rich. Boas & Co., Hamburg, u. Cohrs & Ammé, Bremen.**

D. R.-Patent **Neuheit!** Auslandspatente

HERMETOS

Als Anfeuchter für Kuverts u. gummierte Papiere

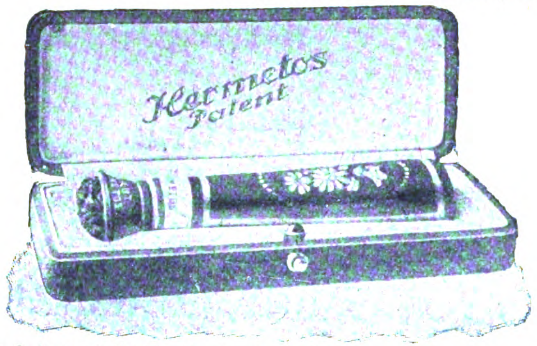


Halt! Lecken nicht!

Hermetisch verschlossen. Auslaufen unmöglich. Eine Zierde für jeden Schreibtisch. Gibt durch Druck pneumatisch Wasser ab. Saugt automatisch zurück. Keine Metallteile. Füllen u. Verschließen wie bei einer Flasche. Ausführung für Bureaus: Zelluloidgriff oder Aluminium. Luxusausführung: Porzellangriff. Kollektionen geg. M. 2500 od. M. 4000 franko

HERMETOS-PARFÜMSPENDER

D. R.-Patent **aus Rosenthal-Porzellan** Auslandspatente



Ein Schmuck für Handtasche und Toilettentisch. Zum Füllen mit Kölnisch-Wasser oder Parfüm. Das schönste Geschenk. Erfrischt beim Sport, in Gesellschaft und auf Reisen

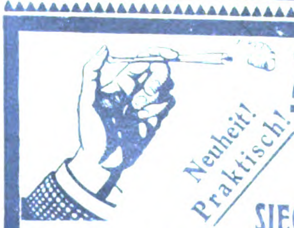
Parfüm-Verteiler u. Riechfläschchen zugleich

Kollektionen gegen M. 4500 oder M. 8500 franko. Alleinige Fabrikanten:

BARTELS & RIEGER

Gegründet 1861 **KÖLN AM RHEIN** Gegründet 1861

ERSTKLASSIGE VERTRETER GESUCHT



Neuheit! Praktisch!

Zigarettenspitzen mit Auswerfer

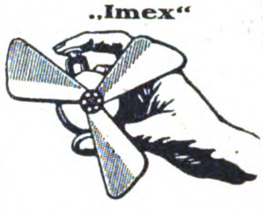
Komplette Musterkollektion in Etuis Mark 500.— gegen Voreinsendung in Scheck oder Noten der betreffenden Landeswährung

SIEG, KÖNIG & CIE., Konstanz a. B.

Prospekt gratis! / Verkauf nur an Grossisten. (GERMANY)

Dempewolf & Co. GmbH., Braunschweig

TELEGRAMM-ADRESSE: Abteilung FEINMECHANIK :: TELEFON 2269



Carlo Taschenventilator
Carloromo Westentaschen-necessair
Imola Taschenreisenecessair
Nosma Cigarettenmaschine
Gottinga 4 farbiger Füllbleistift

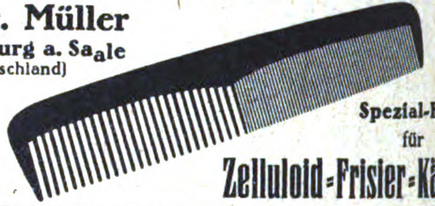
Nürnberger

Spielwaren u. Schreibwaren

Günstige Preise / Muster zu Diensten

Hans Krauss Nachf., Nürnberg
Gartenstraße 17E

Gebr. Müller
Naumburg a. Saale
(Deutschland)



Spezial-Fabrik
für
Zelluloid-Frisier-Kämme

Deutsches Reichs-Patent **Kristalco** Auslandspatente

Lampenschirme, Blumen, Bonbonnieren, Teepuppen usw. aus seidenweich gesponnenem Glas in allen Farben und Formen
Lichtecht und wetterfest * Mustersortimente £ 5 oder $ 20.-

Generalvertreter für Kristalco:

WILHELM HEGGLIN-HORNBACH
KÖLN-KLETTENBERG, PETERSBERGSTRASSE 78
Tel.-Adr.: Heglieder Köln · Bankkonto: Deutsche Bank. Dep.-Kasse Barbarossaplatz

Blech-, Lackier-, Drahtwaren, Laternen usw.

liefert der

Berbi-Konzern, Nürnberg
Abteilung: Berbi Ges. m. b. H., Köln a. Rh.
Telegr.-Adr..: „Berbi Köln"
Codes: ABC 5th Edition
Marconi — Berbi Privat
Wertvolle Neuheiten u. ges. gesch. Artikel

Neuheit! Neuheit!

Wettrennen

Der Reklame-Schlager!

Eine Freude für Kinder u. Erwachsene. Pferderennen mit drei Knalleffekten. In 5 Monaten 12 Mill. Stück verkauft.

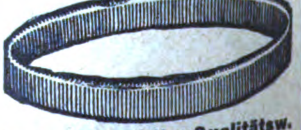
Pyrotechnisches Roulette mit 4 Zündbahnen.

Probesendungen von je 1000 Stück mit anderen glänzenden Neuheiten gegen M. 1800.— Voreinsendung

OTTO JASSOY, HAMBURG 1, WALLHOF I

Flachspiral-Ärmel- und -Strumpfhalter

fabrizieren als Spezialität:
Böhl & Weinert, Drahtwar.-Fabrik
Hückeswagen, Rheinland 9
Offerte und Musterpaket gegen vorherige Einsendung von £ 1 oder $ 5 nach allen Weltteilen franko.
Telegramm-Adresse: WEINERT



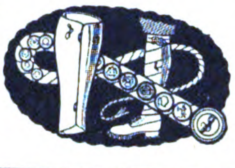
Ia versilbert / Nur Qualitätsw.

Gamaschenfabrik Ig. Schübel / Berlin SW 68

Peitschen-Gamaschen

Stoff-, Leder- und Wickel-Gamaschen
Marke Peitsche

Musterkoll. geg. Voreinsendung v. 1—3 £



Kunstblatt „Deutschland, Deutschland über alles"

Prächtiger Vierfarbendruck. Bildgröße 40 × 55 cm, Kartongröße 62 × 80 cm
Von der Kritik glänzend besprochen
„Darf in keinem deutschen Hause fehlen!"

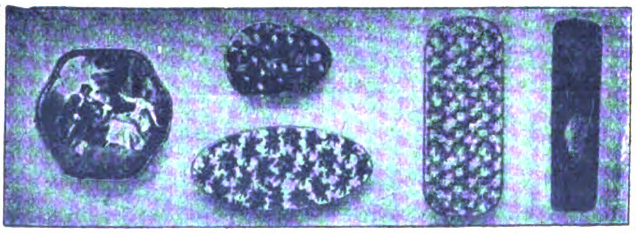
Preise einschließlich Verpackung und Porto:
1 amerikanischer Dollar, 5 Schweizer Franken, 2 holländ. Gulden, 5 Kronen (dän., schwed., norweg.), 5 Pesetas, 6 Lire, 1/2 Pfd. engl., 5 Peso (südamer.)
Künstlerpresse, Vermittlungsstelle zw. Kunst u. Gewerbe, **Wilh. Hyll, Dresden-A. 19**

FRISIER-, STIEL- und STAUB-**Kämme**

AUS KUNSTHORN

in allen
Farben und Ausführungen
liefert prompt und
vorteilhaft

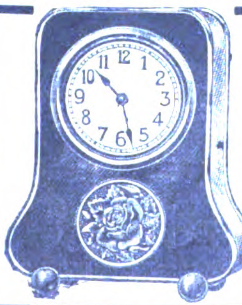
D. W. SCHULTE
CHEMISCHE FABRIK ☆ NEUSS AM RHEIN



Spezialfabrik für Bonbonnièren

von einfacher bis zur feinsten Luxusausstattung. Erstklassige Sonderaufmachungen für jede Jahreszeit (Ostern, Weihnachten usw.) Konkurrenzlose Neuheiten in Stehdüten in höchster Vollendung. Parfümschachteln, Kreppapier, Musterkollektionen von M. 1000 bis M. 5000 gegen Vorausbezahlung. Illustr. Kataloge

E. Kayser & Co., Inh. M. Grübner, Dresden-A.
Freiberger Str. 101. Luxuskartonn.- u. Papierwarenfabrik. Telegr.-Adr.: „Kartonkayser"



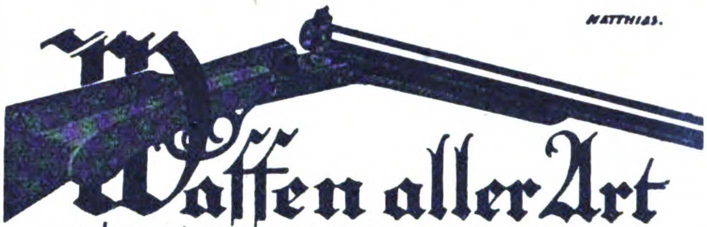
Moderne
Tischuhren u. Nippuhren

in wirkungsvollen Metallgehäusen und Färbungen in günstigen Preislagen

Joh. Schlenker · Metallwarenfabrik
Schwenningen a. N. 50 (Württ.)
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Hauptgeschoß Nr. 180a.

Terracotta-Fabriken
KÖLN-BRAUNSFELD

Kurzfristige Lieferung von Säulen, Palmständern, Blumenkrippen, Kübeln, Töpfen, Vasen, Urnen, Krügen, Jardinieren, Schalen und Ampeln
Ausführungen: Majolika, schwarz Marmor, alt Stein, Elfenbein usw.
Unsere Fabrikate sind unter Garantie hart gebrannt
NEUHEITEN:
Ausführungen in feinsten Majolikatönen, sortiert
Mustersendung von M. 10000 u. höher
Für d. Ausland in entspr. ausländ. Währung
Man verlange Kataloge nebst Preislisten
Telegramm-Adresse: RIFFARTHKUNST



Waffen aller Art
FÜR JAGD, SPORT UND LUXUS
JAGDGERÄTE, MUNITION ETC.
Harzer Waffenindustrie Haselhorst & Co.
Kreiensen W 33
TELEGR.-ADR. · HAWEKA · A · B · C · CODE 5th EDITION
KATALOGE GRATIS - AUSLANDSVERTRETER GESUCHT.

Teddy-Bären
Elfenbeinschmuck
Holzspielwaren
Neuheiten jeder Art,
größere Lagerposten vorrätig
Export deutscher Waren jeder Art nach allen Ländern
Man verlange Angebot · Offerte und Muster zur Verfügung
Briefwechsel in Deutsch, Französisch, Englisch u. Skandinavisch
Vertreter gesucht

Rhumbler & Co., Frankfurt am Main, Battonnstraße 4/8
Telegr.-Adr.: Rhumblertaube · Telegr.-Schlüssel. Code ABC, 5th Edition

Hochmoderne, neuartige
BIJOUTERIEN
aus vergoldeter Bronze, Porzellan und venezianischen Perlen mit Seidenschnüren fabriziert nach Künstler-Entwürfen.
Umfangreiche Kataloge kostenlos

Dr. Paul Mook, Magdeburg (Deutschld.)
Breiteweg 27.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

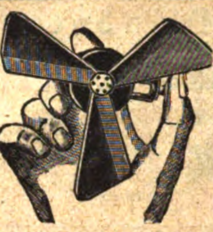
Bijouterie
Goldfilled, Silber
und Alpaka

Uhren, Bernstein-Schmuck, Lederwaren, Necessaires, Alpaka-Bestecke, Messer, Scheren, Rasier-Apparate, Raucher-Utensilien usw. Geschenk- u. Bedarfsartikel
Illustr. Katalog 27 kostenlos.
SIMS & MAYER
Berlin SW 68, Abt. 6

Zelluloid-PUPPEN
Marke „Schildkröte“
haben große Posten zu Tagespreisen abzugeben
Lieferung kann sof. erfolgen
Wernecker & Farnbacher
AUGSBURG

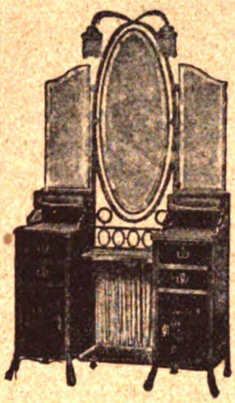
Jeder
Deutsche im Auslande und jede exportierende Firma verlange
v. Auslandverlag,
Berlin SW 19,
Krausenstr. 38-39,
Probenummer des Echo.
Während seines 41jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt d. deutschen Industrie geworden.

Gebr. Dittmer
Hamburg
Spitaler Straße 16 (Seeburg)
Schmuckfedernfabrik
Straußfedern · Straußboas · Maraboutboas · Fächer · Paradiesvögel
Stangen-Kronenreiher



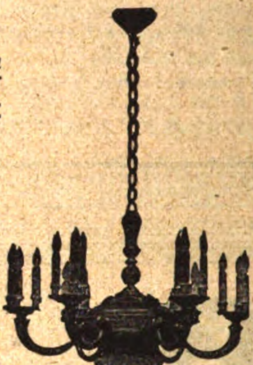
Brauchst du Kühlung?
Nimm den **„Zephir“**
Geräuschloser Handventilator zur Erzeugung frischer Luft u. Abwehr d. Moskitos in d. Trop. Muster gegen Eins. von dän. Kr. 1.50, Holl. fl. 0.80, Norw. Kr. 2, Schwed. Kr. 1.50, Schweiz. Fr. 1.10, Doll. 0.30, sh. 1/6d, Pes 2, Lire 4.50, Fr. de France 3. Fabrik.: **Baer & Co., Berlin S 14h.** Stallschreiberstraße 8a.

Beleuchtungskörper und kunstgewerbliche Metallmöbel
aus echtem Messing.



Teewagen, Frisier-Toiletten
Klub- und Rauchtische usw.
Fabrikation ✶ Export
KATALOGE auf WUNSCH.

„Laurica“
Maschinenfabrik G. m. b. H.
Berlin SW 48
Friedrichstr. 16 ✶ Tel.-Adr.: Laurickwerk, Berlin.



Neuheit! Neuheit!
Puderquasten in Puppenform
Zierde eines jeden Toilettetisches. Von einfachster bis elegantester Ausführung. Muster gegen Voreinsendung von M. 800.—.
Puderquastenfabrik C. G. Plüschke
Berlin-Friedenau

Rembrandt Export u. Import
G. m. b. H. / Berlin-Friedenau
Kunst, Kunstgewerbe und Luxuswaren
besonders künstlerischer Zimmerschmuck
so zum Beispiel:
künstlerische Tapeten, Grammophone, Bronzen, Oelgemälde, Kunstporzellane, Graphik usw.
Generalvertretungen teils noch zu vergeben

Sportbälle
jeder Art wie Fußbälle, Jugendbälle, Kricketbälle usw.
G. & S. Schumacher
Ges. m. b. H.
STETTIN B 2
GRÜNE SCHANZE 2

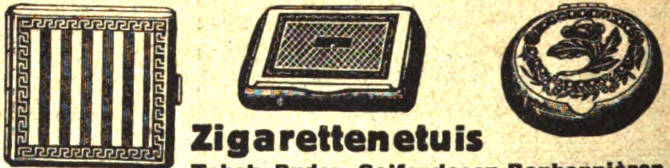
hapo
Sportschuhe
jeder Art wie Fußballstiefel, Boxerschuhe, Rennschuhe usw.
„Hapo“ Vereinigte Sportartikel-Fabriken, A. Hasemeier & Schumacher
G. m. b. H.
STETTIN B 2
GRÜNE SCHANZE 2

Größte Leistungsfähigkeit
in bezug auf Preise, Ausführung u. Lieferungsmöglichkeit!

Deutschlandbesucher
Der Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Alwin Kiesewetter, Coburg Gegr. 1907
Feine Puppen- und Spielwarenfabrik

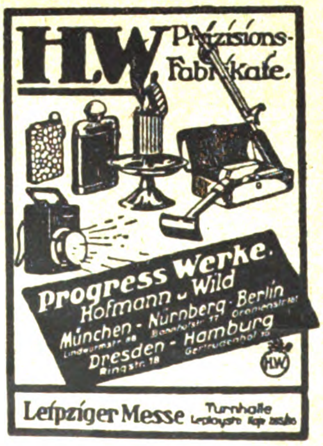
Musterkollektion von M. 15 000 bis M. 50 000.
Oster- u. Füllartikel
Assort. Muster f. M. 3000 aufwärts. — Porto frei. Kat. in **5-Farbendruck** u. Preisl. in 4 Sprach. werd. auf Wunsch u. geg. Einz. v. M. 60 d. Kund. zugesch.
Tel.-Adr.: „Alkico“ ✶ Bank: Vereinsbank GmbH., Coburg

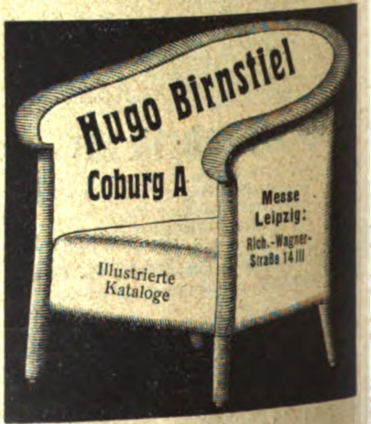


Zigarettenetuis
Tabak-, Puder-, Seifendosen, Bonbonnièren
Gegründet 1849
Spezialität der größten und ältesten Fabrik der Branche
Friedrich Turck, Dosenfabrik, Lüdenscheid i. Wstf.

KORB - MÖBEL - LAMPEN - WAREN - WAGEN
SPEZIALHAUS KRAUT & KAISER
Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str 82 · Telegr.: Usambara

Uhrketten · Damengürtel
Echte und unechte Bijouterie
Stets Neuheiten für Export. Mustersortimente für alle Länder von 5000 bis 20000 M. (Anzahlung die Hälfte bei Auftrag, Rest gegen Dokumente)
EMIL BURKHARDT NACHF.
Tel. Adr.: Emburna · **LEIPZIG 42** · Nikolaistraße 6





Seidenband ✶ **Rudolf Neufert**
mech. Seidenband-Weberei
Köln-Ehrenfeld
Bestempfohlene Vertreter in allen Staaten gesucht!

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BÜROBEDARF, PAPIER- UND PAPPWAREN

PAPIERBEDARF

Zeichen-, Entwurfzeichen- und Pausepapiere. Unübertroffene Lichtpausepapiere, Pause-Leinwand, Normal-Zeichnungsblätter, Millimeterpapiere i. Roll. u. Blocks

Anfrag. erbeten * Musterkostenfrei

Carl Schleicher & Schüll, Düren, Rhld.

ESCELLA

die führende Marke

Goldfüllhalter

Escella Filler Pen Co.

Berlin-Neukölln, Berliner Straße 32

Goldfeder- und Füllhalter-Fabrik

Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Optimus

Allerbeste Glycerinrollen

Vervielfältiger

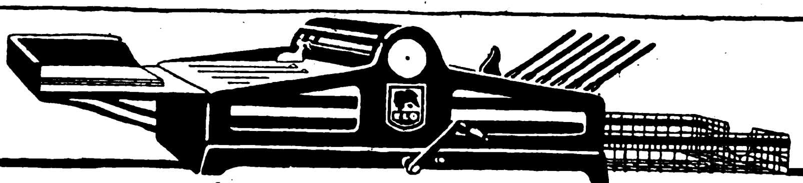
Fabrik

Export

WESTENHOFF & CO.
Hannover 33, Deutschland

Deutsche Bücher Briefmarken-Alben

kauft man vorteilhaft in der Bücherstadt Leipzig bei Alfred Thörmer, Leipzig, Egelstr. 7



ELO

BRIEF-DRUCKER

DIE ERFOLGBRINGENDE WERBEMASCHINE

spart Zeit, Druckkosten und Porto. Leistung: Stündlich 1200 schreibmaschinengetreue Werbebriefe, Rundschreiben, Preislisten usw., auch mehrfarbig! Anlege- und automatische Ablegevorrichtung.

LOUIS OSTERWALD DRESDEN-A AM POSTPL.

Bremer Nachrichten vom Büchermarkt

Soeben erschien ein neues Heft

Verlangen Sie sofort kostenfreie Zusendung von **G. A. v. Halem,** Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G. BREMEN 5

Die Groß-Schmetterlinge der Erde

Herausgegeb. von Prof. Dr. A. Seitz

Ein Fundamentalwerk von höchstem wissensch. Werte, für Sammler unentbehrlich, erscheint in deutscher, engl. u. französischer Sprache. Ausführlich. Prospekt versendet kostenlos d. Verlag

ALFRED KERNEN

Poststr. 7 STUTTGART Poststr. 7

Paraffinpapiere

ſowie alle Arten Papier für waſſerdichte Verpackung, in Formaten, Blättchen und Rollen, auch für Einwickel-Maſchinen, weiß, farbig und bedruckt, Oel-Packpapier liefern

Paur & Comp., Dresden-A.16

Gegründet 1879

OHST & PETERS Kom.-Ges., Düren (Rhld.)

liefern seit langem in bewährter Qualität

Papiere und Papierwaren

sämtlicher Sorten für alle Verwendungszwecke!

Anfragen erbeten Muster kostenlos

Schreibtinten aller Art Büro-Leim

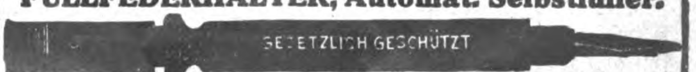
Gebr. Nahnsen * Hamburg 33 R.

Anfragen durch deutsche Exporteure

Ansichtspostkarten und Alben

Lichtdruck, Chromo, Tiefdruck, Muster geg. 50 Cents Sort. Kunstkart. ab 2 Dollar od. i. Ihrer Landeswährung
M. Glückstadt & Münden
Hamburg

FÜLLFEDERHALTER, Automat. Selbstfüller.

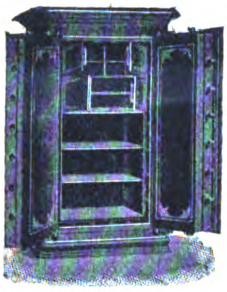


Mit 14 karat goldplattierter Feder (auch jede andere Schreibfeder verwendbar) Schutzmarken: Renommee u. Lipsius. Man verlange Spezialofferte.

LEIPZIGER Füllhalter-Manufaktur A. Schmidt-Mammitzsch & Söhne, Leipzig-Raschwitz 2.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Exporteure und Grossisten.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.



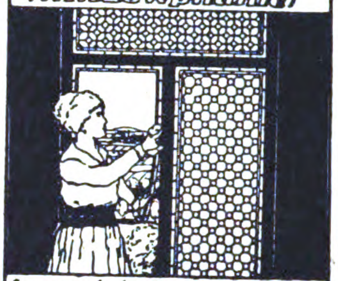
G. Schnizer A.-G.
Ludwigsburg (Württ.)

Geldschränke
Bankfresore
Bijouterieschränke
Bücherschränke

D. R. P. **JAVA KUNST** D. R. P.
BUNTPAPIER

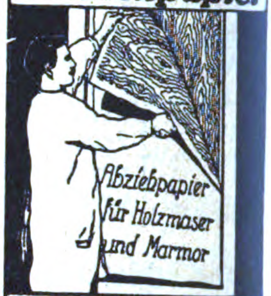
Hervorrag. geeign. f. Kartonnag., Reklameart., Alben, Mappen, Notes, Briefumschläge, Bucheinbände, Kalender, Lampenschirme usw. — Künstlerische Eigenart. Durchgefärbt, imprägniert. Unempfindlich geg. Feuchtigkeit u Abnutzung Transparent.

Java-Kunst G.m.b.H., Neubabelsberg I bei Berlin



Buntglaspapier
(Windowphanie)

Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.

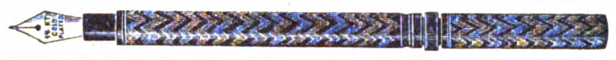


Abziehpapier

Abziehpapier für Holzmaser und Marmor

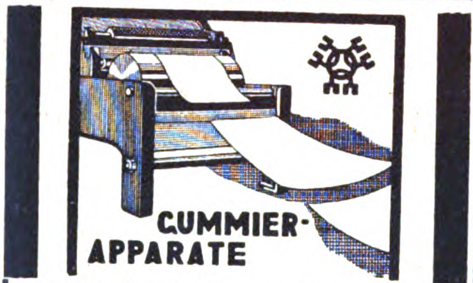
Gummersbacher Abziehpapier-Fabrik
Adolf Siebert GmbH.
Gummersbach, Rheinprovinz.

Schlesische Celluloidwarenfabrik Keindorf & Vollmar
Hermsdorf-Städt. Nr. 2 b. Liebau i. Schlesien (Dtschld.)



Chirurgische Artikel, Dosen aller Art, Salbenkrukendeckel, Füllfederhalter, Bleistiftschützer, Schreibwaren, Herstellung von Massenartikeln

Deutschlands leistungsfähige Industrie ist im **„Echo“** mit Anzeigen vertreten.

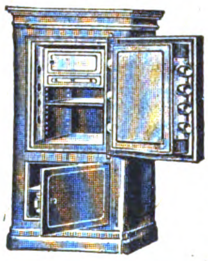


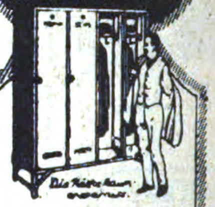
zum automatischen Beleimen von Etiketten u. Aufklebezetteln aller Art.
Ludwig Brücher & Co., Maschinenfabr., **Radevormwald 3**

Stahlpanzer-Geldschränke

moderner Bauart
in allen
Größen

A. Neuhauss
G. m. b. H.
Geldschrankfabrik
Gegründet 1870
Osnabrück K. (Alem.)



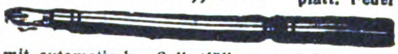


Eiserne Kleider-Schränke
mit
Patent-Einschiebetüren

Kontormöbel aller Art
Zerlegbare Regale
D. R. P. u. ausl. Pat.
Otto Brückner
Fabrik für Eisenarbeiten
Chemnitz

Leipziger Messe:
„Groß. Reiter“ Petersstraße 44, Erdgeschoß, St. 73/74

Füllfederhalter „Rico“ 14 kar. Gold platt. Feder



mit automatischer Selbstfüllung und Clip. Jede gewöhnliche Feder verwendbar! Kein Auslaufen!
☛ Garantie für tadellos. Funktionieren! ☚
Sicherheits-Goldfüllhalter „Rico Gold“ mit versenkbarer 14karätiger Goldfeder, auch Selbstfüller, in allen Preislagen.

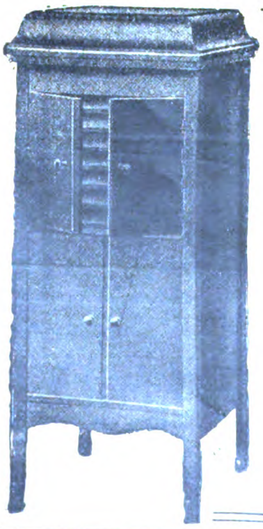
„Rico“ Füllfeder-Gesellschaft
Richard & Oscar Cohn
Berlin N 54, Brunnenstraße 24 R.

Verl. Sie kostenl. ill. Preisliste.
Telegr.-Adr.: Ricofeder Berlin

Bürobedarf aller Art
Schreibmaschinen / Rechenmaschinen
Vervielfältiger / Farbbänder
Außenhandel GmbH., Braunschweig
Vertreter gesucht.

Auslanddeutsche, inseriert im „ECHO“

MUSIKWAREN U. INSTRUMENTE



ALVO=Sprechmaschinen
sind hochwertige Musikinstrumente

*

Fordern Sie unseren viersprachigen Haupt-Katalog!

*

Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Berlin-Neukölln ✱ Lenaustraße 27

F. A. RAUNER
HARMONICAS
sind doch die Besten!
VERKAUF NUR DURCH EXPORTEURE!

F. A. Rauner, Mund- und Ziehharmonikafabrik,
KLINGENTHAL i. Sa.

Qualitäts-
Sprechmaschinen
TRIUMPHON

sind den besten
Fabrikaten ebenbürtig

Triumphon G.m.b.H.
Großfabrikation von Sprechmaschinen und Zubehör
BERLIN SW,
Kreuzbergstraße 7e

Verlangen Sie Katalog Nr. 34

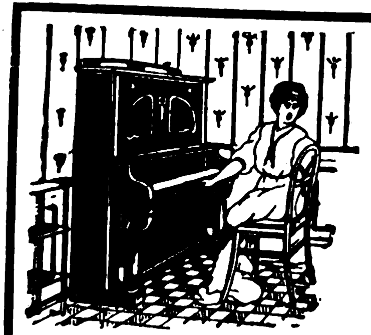
J. Schiller
Piano-Fabrik
Gegründet 1884
Berlin C. 54,
Joachimstraße

Export nach allen Ländern

Ausgezeichnete Instrumente in mittlerer Preislage
GRUNERT-FLÜGEL U. PIANINOS
A. H. GRUNERT, Pianofabrik, JOHANNGEORGENSTADT i. S.
Zweigfabrik der LUDWIG HUPFELD A.G.

Resonaphon

Die beste
Resonanz-
Sprechmaschine
Verlangen Sie Katalog!
Nur echt mit obenstehender Schutzmarke
Resonora-Werke
GmbH. (12494) Detmold



W. RITMÜLLER & SOHN, Aktiengesellschaft, GÖTTINGEN
Die älteste Pianoforte-Fabrik in Deutschland * Gegründet 1795
Pianos u. Flügel
mit wunderschöner, unvergleichlicher Tonfärbung und äußerst angenehmem, leichtem Anschlag
Spezialität:
Patent-Doppel-Resonanzböden-Pianos und -Flügel
16 Goldene Medaillen und erste Preise • D. R. P. Nr. 108 315
Besondere Konstruktion für jedes Klima
ENERGISCHE VERTRETER GESUCHT!

Albohart, PIANOS
Albert O. Hartmann
BERLIN W 57, Pallas-Str. 8-9

Deutschland-
besucher!
Der Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 19, Krausenstraße 38/39, weist Bezugsquellen nach und gibt Auskünfte über Reise- und Verkehrsmöglichkeiten, Bäder usw.

Bandonions u. Konzertinas
anerkannt beste Qualität
F. Lange vorm. C. F. Uhlig
CHEMNITZ i. Sa., Am Rosenplatz 2
Gegr. 1819. Telegr.-Adresse: Harmonika, Chemnitz
Langjähriger Export nach allen Ländern

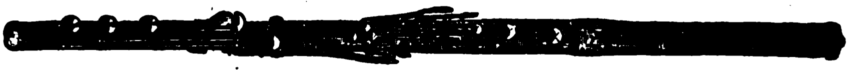
Gebrüder Glass, Export-Abtlg.: Berlin SW 11
Fabrik-Lager: Brunndoebra-Sa. / Großbeerenstr. 93
Telegr.-Adr.: Hausmusik, Berlin / A. B C. Code 5th Edit. Rudolf Mosse Code

Musik-Instrumente aller Art
Anerkannte Qualitäten
Spezialität: Mundharmonikas,
Akkordeons, Konzertinas
Export nach allen Ländern • Korrespondenz in allen Sprachen • Kataloge gratis

Carl Below,
Mammut-Werke
Leipzig IX,
gegr. 1898
*
Mammut-Sprechmaschinen und -Motoren
Zur Messe: Handelshof, Laden Nr. 15

Auslanddeutsche lest und abonniert „Das Echo"

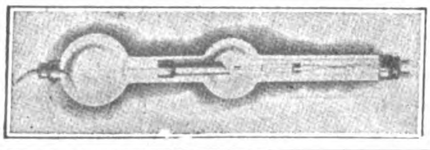
Jul. Heinr. Zimmermann
Leipzig, Querstraße 26/28 Fabrik in Markneukirchen, Sa.
Fabrik erstkl. Holzblasinstrumente



CHEM.-PHARMAZEUT. PRODUKTE, FARBEN, LACKE, [illegible]
INSTRUMENTE, TECHN. [illegible] WAREN

Flüssiges Silber
reibt beim Putzen
garantiert
echtes Silber auf.
*
Alle kolloidalen Silber-Präparate der Pharmacopia.
*
Muster gegen Einsendung von M. 1000.—
Vereinigte chemische Fabriken Julius Norden & Co., Berlin-Adlershof.
Kabeladr.: Nordenado
Gegr. 1896

Röntgenröhren



Gasfreie Coolidge-Röhren
für Diagnostik und Therapie
Paul Kröplin, Hamburg 1
TELEGRAMME: PEKAMFANAL

Bei Neurasthenie, Schwäche beiderlei Geschlechts sind Dr. Hoffbauer's
YOHIMBIN-
Lecithin-Präparate
eine vollwertige Ergänzung des im Körper verbrauchten Nervstoffes. Anregend, kräftigend!
Probekur $ 2,- oder sh. 10/-
¼-Jahres-Kur $ 4.-, £ 1/-/-

Bei Korpulenz, Fettleibigkeit sind Dr. Hoffbauer's
Entfettungs-Tabletten
völlig unschädlich und erfolgreich.
Ohne Diätzwang. Keine Schilddrüse. Kein Abführmittel!
Komplette Kur: $ 4,- oder £ 1/-/-.

Franko Zusendung ohne Nebenspes. nur geg. Voreinsendung. Literatur m. Dankschreib. b. Bestellg. gratis!
Elefanten-Apotheke, Pharmacie internationale Gegründet 1775
Berlin SW 19, Leipziger Str. 74 (Dönhoffpl.)
Export sämtlicher chemisch-pharmaz. Spezialitäten

Chir. Instrumente
all. Art aus Stahl u. Metall. Anfertig. nach Must. Medizin. Spritzen u. Nadeln in erstkl. Ausführg.
H. DOLDERER
Tuttlingen 1, Wttbg.
Fabrik chir. Instrumente

GLAS
EMBALLAGEN
VEREINIGTE BORNKESSELWERKE
BERLIN N 4

Honig-Fliegenfänger
ARABA

Anerkennungen aus allen Weltteilen:

Jährlicher Export: Viele Millionen!
Tropenbeständig
2 Jahre Lagergarant

Probetausend fob Hamburg gegen Einsendung von 5 Dollar

Chemische Fabrik ARA, Würzburg E

Für Apotheken u. Drogerien

liefern wir als Spezialfirma

Bedarfsartikel jeglicher Art

wie Chemikalien, Drogen, alle Instrumente aus Glas und Gummi, chirurgische Instrumente und vollkommene Einrichtungen für Apotheken u. Laboratorien.

★

Gut eingeführte Vertreter mit Ia Referenzen gesucht!

APEX
Apothekerwaren Export G. m. b. H.
Hamburg 1
Wallhof

Waldemar Strauß
BERLIN SW 68, Charlottenstr. 6
Telegramm-Adresse: Skalpell-Berlin
Medizinische Instrumente
/ und Apparate /
Krankenhauseinrichtungen
/ Laboratoriumsbedarf /
Bestens eingeführter Auslandsvertreter gesucht

Künstliche Riechstoffe
SPEZIALITÄT: BLÜTENÖLE, PARFÜM-COMPOSITIONEN FÜR SEIFEN.

Dr. SCHMITZ & Co., G. M. B. H., DÜSSELDORF
TELEGR.-ADRESSE: CUMARIN ★ ABC-CODE 5th EDITION

PARFÜMS FLORATMA

„FLORATMA“
PARFÜMERIE-FABRIK A. G.
BERLIN NW 21
ALT-MOABIT 95-96.

Telegramm-Adresse: Floratmag • Spezial-Exportabteilung

Aluminium-Dosen

matt gebeizt oder hochglanz-poliert, mit oder ohne Prägung, zum Verpacken von Feinseifen (Hand- und Rasierseifen), Pomaden, Pillen usw.

liefern in erstklassiger Ausführung

Berlin-Karlsruher Industrie-Werke Akt.-Ges.
früher Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken
Karlsruhe (Baden)

Anilin-Stoff-Farben
Marke „LEMBA“
in Päckchen zum Selbstfärben f. Hausgebrauch fabrizieren:
LEMBACH & SCHLEICHER
G. m. b. H., Farbenfabrik ⁎ WIESBADEN 1
Gegründet 1871. Telegramme: ANILIN. Vertreter gesucht

GEWOLA-EMAILLE
Zum Lackieren u. Ausbessern von Fahrrädern, Nähmaschinen etc.

FAHRRAD-LACKE
tiefschwarz und in allen Farben
Gebr. Wolff, Bielefeld 1 / Lack- u. Lackfarbenfabrik

Walter Strakosch
Frankfurt a. M.
Neue Mainzer Str. 79
Telegramm-Adr.: Walstrak
Farben jeder Art
Tafelleim, Schmirgel- u. Glaspapier, Lackrohstoffe, Glaubersalz, Soda Tonerde, Knochenpräzipitat, Thomasmehl, Wiener Kalk, Venet. Terpentine, Lärchenterpentin, Talkum, Grafit.
Chemikalien jed. Art

Lohnende Fabrikation für Jedermann!
Einrichtungen und Rezepte liefert seit 30 Jahren
Robert Fallnicht,
Chemische Industrie
Eidelstedt 2 b. Hamb.
Katalog gratis

Der Bezugspreis für die Zeitschrift **DAS ECHO** mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue“ ist aus der Titelseite dieser Nummer ersichtlich

Eg-Gü

die preisgekrönte **EDEL-POLITUR** zur Pflege farbiger **Mode-Schuhe** und **Lack-Schuhe**

Tropenfähige Qualitäts-Creme in Tubenpackung

Prospekte und Muster kostenfrei vom Hersteller:

Welt-Wachs-Werk Egbert Günther
Dresden-A. 16 / / / Gegründet 1888

Gurlitt's Essence Miracle,
Kron-Wunder-Essenz
Esencia Maravillosa Serenada Gurlitt
Excellent for Disturbances of the Stomach and Bowels
J. A. W. Gurlitt & Co.
ALTONA a. Elbe, Oelkers Allee 4

Färbolwerk A.-G. / Düsseldorf
fabrizieren:

„Färbol" weltbekannte Schuhfärbmittel in allen Farben in Tuben

„Merkurol" feine Schuhpaste in Tuben

Ia Lederlack! Ia Lederschwärze! Ia Lederappretur!
Man bittet Muster und Angebote zu verlangen.

THE SOLAR REFINING CO. LTD.
Hamburg, Hohe Brücke 4.

DRAHTANSCHRIFT: SOLARREFINING, HAMBURG.

liefert preiswert:
prima gelbe und weiße amerikanische

Naturvaseline
in 5-, 10- und 25-kg-tins

Medizinisches Weißöl
Paraffinum liquidum
in 5- und 10-kg-tins

Autoöle in 10-kg-tins

GELATINE

Folien
farblos und farbig in allen Stärken

Etuis u. Schachteln
rund, oval u. viereck., für Zuckerwaren, Schokol., Tabletten, Zigarett. usw.

Gelatine-Aufleger
für Pralines usw., Zigarren und andere Artikel

Gelatine-Bilder
für Reklame in Kuverts mit Aufdruck

Radierschablonen
mit und ohne Aufdruck

Leopold Moses
Esslingen a. N. (Württ.)

Ein unverwüstlicher Rostschutz für alle Eisenobjekte ist unsere

Rostverhütende Eisenanstrichfarbe REF

schwarz und farbig! Schnelltrocknend, hochglänzend; unbedingt wetterfest. Prospekte, Muster, Preise erhalten Sie von den

ROSTSCHUTZFARBWERKEN
FRISCHAUER & COMP.
ASPERG 46 (WÜRTTEMBERG)
Wiederverkäuf. u. Vertr. in allen Länd. gesucht

Vertretung!

*

Leistungsfähige Großhandelsfirma der **Gummiwaren-Branche** sucht tüchtigen Vertreter

*

Stoll & Johansson, Hannover

Der Bezugspreis für das Echo ist aus der Titelseite dieser Nummer zu ersehen!

TROCKEN-FARBEN

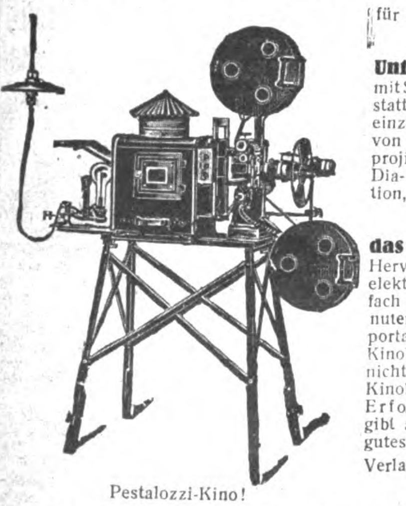
für **Leim, Öl, Kalk** u. **Zement** in feinster Mahlung wie: **Ocker, Umbra,** natur, gebrannt und grünlich, **Terra di Sienna,** natur u. gebrannt, **Mahagoni-** u. **Kasslerbraun, Fuß-** u. **Schiffsbodenfarben, Eisenoxyde, Rostschutzfarben, Papierfarben, Kalkfarben** in Rot, Grün, Blau, Violett und Rosa, **Chromgrün, Lackgrün, Zinkgrün, Chrom-** und **Zinkgelb, Metallgrau, Moderot. Signalrot, Mennige-Ersatz usw.**
liefern prompt aus eigener Fabrikation

Hamburg-Elmshorner Farbwerke SPEETZEN & WINKLER **Elmshorn bei Hamburg**
Telegramm-Adresse: WINKLERFARBEN. — A.B.C.-Code 5th Edition
Vertreter an allen Weltplätzen gesucht.

OPTIK, PHOTOGRAPHIE, FILME, FEINMECHANIK

„GeWe"-Kinematographen

für Schulen, Vereine, Theater usw.



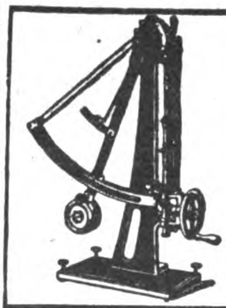
Pestalozzi-Kino!

„PESTALOZZI"
Unterrichts-Kinematograph
mit Stillstandseinrichtung, welche gestattet, durch Druck auf einen Knopf einzelne Filmteilbilder bis zur Dauer von 10 Minuten ohne Feuersgefahr projizieren zu können. Komplett mit Dia-Einrichtung f. Glasbilderprojektion, siehe nebenstehende Abbildung.

„ASKI"
das bewährte Kino-Licht!
Hervorragende Ersatzlichtquelle für elektrisches Bogenlicht; höchst einfach in der Handhabung! In 10 Minuten betriebsfertig! Leicht transportabel! Sicherste und beste Kinolichtquelle, wo elektr. Strom nicht vorhanden! Weit über 3000 Kinobesitzer benutzen mit bestem Erfolg das „Aski"-Licht! „Aski" gibt auf 20 m Entfernung noch ein gutes Kinobild von 4 m Breite.

Verlangen Sie Spezial-Prospekte!
Günstige Bezugsquelle für Wieder-Verkäufer!

GRASS & WORFF, Inh. Walter Vollmann, gegr. 1897
BERLIN SW 68, Markgrafenstraße 18
Fabrikation und Vertrieb von Kinoapparaten und Zubehör
Telegramm-Adresse: Kinophot, Berlin, ABC-Code 5. Ausgabe.



Schopper Prüfungsapparate

Präzisionsapparate für papier- u. textiltechnische Prüfungen
Prüfungsmaschinen für Seile, Drähte, Riemen, Eisen, Stahl, Kautschuk usw.
Getreide-Prüfungs-Apparate aller Art
Chemische u. technische Wagen u. Gewichte

Louis Schopper, Leipzig 25
Fabrik Bayersche Straße 77
Drahtanschrift Loschopper. ABC Code 5. Ausgabe Carlowitz Code

---

Jeder Deutsche im Auslande

und jede exportierende Firma verlange kostenlos vom Ausland-Verlag Berlin SW., Krausenstr. 38—39, Probenummer des Echo. Während seines 40jährigen Erscheinens ist es das Export-Fachblatt der deutschen Industrie geworden.

GÖTZE & JAMMER
Präzisions-, Preß- und Spritzguß-Fabrik G. m. b. H.
Berlin N 37, Fehrbelliner Str. 45

Fabrikation von: **Präzisions-Einzelteilen** für die feinmechanische u. Zählwerks-Industrie, lehrenthaltig und auswechselbar ohne Nachbearbeitung aus bewährten Legierungen.
Anfertigung von Bleistiftanspitzern D. R. G. M. verschiedener Art und Bleistiftspitzmaschinen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

Dialyt, das lichtstärkste Prismenglas der Gegenwart!

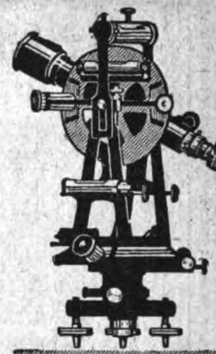
Hensoldt
Wetzlar

Dialyt, das lichtstärkste Prismenglas der Gegenwart!

Mikroskope / Lichtstärkste Prismen-Gläser / Präzisionsoptik jeder Art / Brillenoptik Lichttherapeutische Apparate

OPTISCHE GES. M. B. H.
HAMBURG BARKHOF 3

Auslands- und Export-Vertreter der Firmen
Hensoldt, Handelsgesellschaft m. b. H., **Wetzlar**
Lucke & André, Optische Werkstätten, **Rathenow**
sowie feinmechan. und elektromedizinischer Fabriken



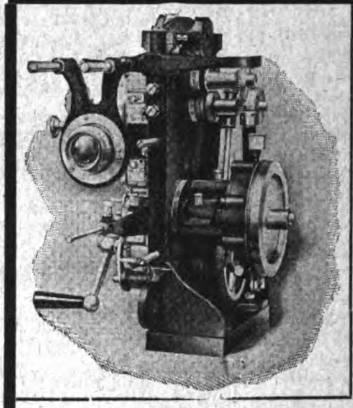
GUSTAV
HEYDE
GES. F. OPTIK U. FEINMECHANIK
M. B. H.
DRESDEN-N
KLEISTSTR.
10

GHD

TELEGRAMM-
ADRESSE:
OPTIK
DRESDEN

TELEGRAMM-
SCHLÜSSEL:
ABC 5th EDITION
CARLOWITZ CODE

UNIVERSAL-INSTRUMENTE
THEODOLITE · NIVELLIERE



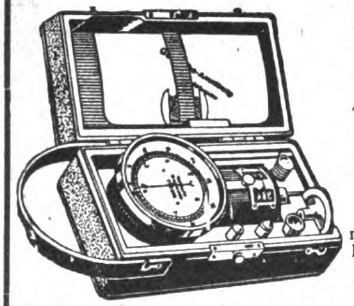
Kinematographische Apparate

in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf.
Ferner
Spiegellampen
und
komplette Kinoeinrichtungen

Johannes Nitzsche, A.-G., Leipzig
Karlstr. / Gegr. 1904

Bundschuh-Tachometer

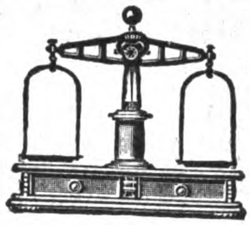
sind Präzisionsapparate in jeder Einzelheit der Konstruktion



Langjährige Spezialität:
Handtachometer,
stationäre Tachometer,
Tachographen,
Zählwerke,
Registrierapparate,
Feinmechanische Instrumente,
Präzisions-Schrauben.

J. Bundschuh, Magdeburg WST.

Vertreter gesucht!



Berliner Präzisionswaagenfabrik
Oscar Andr. Zeller * Berlin SO 26
Skalitzerstraße 34
Spezialität:
PRÄZISIONSWAAGEN
für Apotheker, Kaufleute und technische Betriebe
FLEISCHERWAAGEN
Kataloge gratis

GOTTL. HAIGIS
A. G.
Onstmettingen (Wttb.)

Präzisionswaagen und Gewichte aller Systeme

Haargenau
wiegt
Jagenberg automat.
Patent-Waage
Autokipper

für Bohnen, Gersten, Mais, Tee, gemahlenen Kaffee, Ersatz, Thee, Reis, Gries, Erbsen usw. in Kleinpackungen à 50·100 125 250 500 Gramm

Jagenberg-Werke Akt. Ges.
Fabrik moderner Verpackungs-Maschinen
Düsseldorf

Auslanddeutsche!
Lest und abonniert **Das Echo**

Handtourenzähler mit Momentnullstellung für **Links-** und **Rechtslauf** / Hub- u. Umdrehungszähler in allen Größen zum Anbau an Maschinen aller Art

RECORD
0000

Irion & Vosseler
Schwenningen a. N. 10 (Württemberg)

Moderne Augenoptik!

in Gold, Doublé u. Nickel sowie in Horn, Zelluloid u. Schildpatt, desgleichen alle optische Artikel.
Brillengläser aller Schleifarten

Illustrierte Kataloge in Englisch, Französisch, Spanisch

H. Timmermann & Co., Opt. Anstalt, Rathenow (Deutschld.)

Zur Einholung günstiger Angebote

in allen Artikeln von der Stecknadel bis zur Fabrikeinrichtung bedienen Sie sich mit dem besten Erfolg der

KLEINEN ANZEIGEN

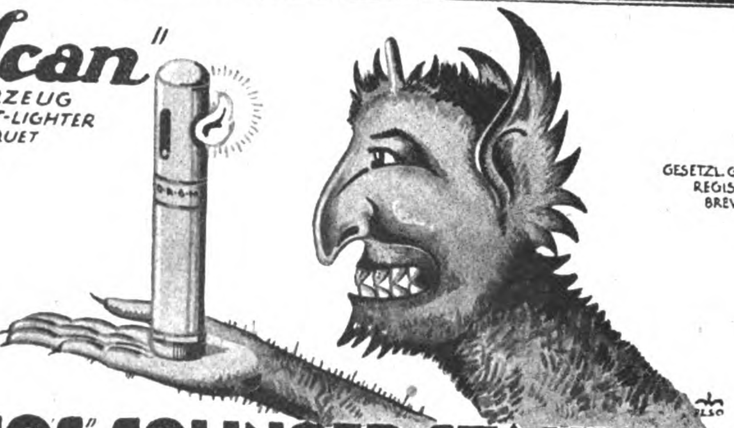
in **„Das Echo“ mit Beiblatt „Deutsche Export-Revue“.** Dieselben werden von **Tausenden deutscher Importeure, Fabrikanten, Exporteure, usw. gelesen,** die heute mehr denn je bestrebt sind, ihre Auslandsbeziehungen zu erweitern. — Zahlreiche günstige Angebote, die einen Wettbewerb ermöglichen, sind Ihnen daher sicher. Verlangen Sie Preisangebot für eine Serie „KLEINER ANZEIGEN“ vom

AUSLANDVERLAG G·M·B·H * BERLIN SW 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39
ABTEILUNG: KLEINE ANZEIGEN.

STAHLWAREN

„Vulcan"

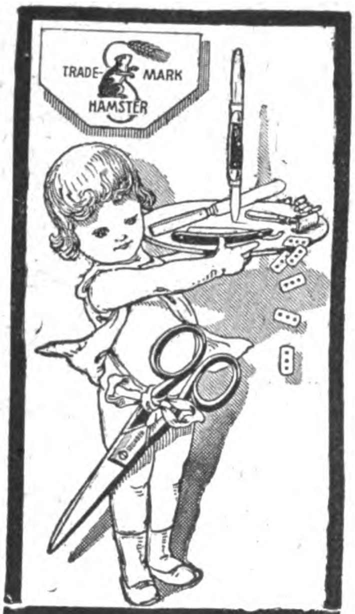
FEUERZEUG
POCKET-LIGHTER
BRIQUET



GESETZL. GESCHÜTZT
REGISTERED
BREVETÉ

„HELIOS" SOLINGER-STAHLWAREN-FABRIKATION G·M·B·H· WEYER-SOLINGEN

TELEGR. ADR. „HELIOS" WEYERRHLD ✦ A·B·C·CODE 5TH EDITION u. RUD. MOSSE-CODE ✦

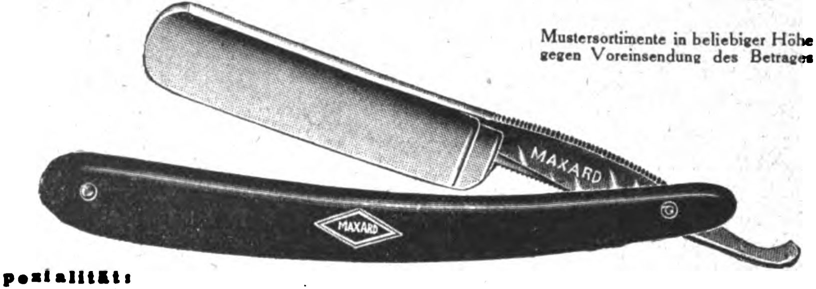


Ernst Wilh.
SCHMIDT
SOLINGEN-
(Germany)

HARDT & Co., HAAN-SOLINGEN (Germany)

Telephon 193 **Stahlwarenfabrik** **Eigene Hohlschleiferei**

Mustersortimente in beliebiger Höhe gegen Voreinsendung des Betrages



Spezialität:

Rasiermesser und Scheren

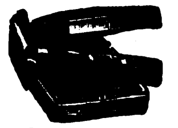
Ia Qualität, in allen Ausführungen — Korrespondenz englisch

Fabriken technischer Spezialartikel!

„Diabolo" die weltbekannte Rasierapparatklinge aus feinstem Uhrfederstahl, welche Gilette übertrifft! Rasierapparate, Rasierpinsel, Abziehapparate usw. Alle Artikel für Eisenwarenhandlungen. Utensilien für Maler; auch Farben und Lacke. Ferner Parfümerien, Spielsachen für Kinder. Alles in feinster Qualität, auch wunderbare Neuheiten. Oelgemälde berühmter Meister. Kaufe Felle von Pelztieren, sowie Edelsteine und Halbedelsteine.

A. Bernhard, Fabrikant, **Wandsbeck** b. Hamburg (Alemania)

Referenz: Deutsche Bank, Hamburg-Eilbeck.



Rasierapparate u. Rasierklingen

Kompl. Musterkollekt. geg. Einsend. von 8 Dollar od. 1 £

Metallwarenfabrik
Paul Hennig & Co.
Berlin SO, Reichenberger Straße 158.
Tel.-Adr.: Hennirazor.
Zur Leipziger Messe: Meßhaus National, II. Stock, Stand 69-71

Die Gebbo-Extra-Rasierklinge

Gebbo-Extra
Schutz
Marke
G.M
81445
Feinste deutsche Handarbeit

setzt ihren **Siegeszug** durch die Welt **fort.**

Feinster Stahl, unübertroffener Schliff. Aufdruck u. Packung in allen Sprachen.

Zur Messe in Leipzig: Ausstellungshallen am Markt 264, 67, 68, 71.

GEBBO-RASIERKLINGENWERK G. BRUCKLACHER
Berlin S 42, Oranienstr. 43. / Kabel-Adr: Gebbomesser Berlin.

Rasier-Apparate

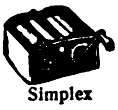
Taschen-Rasierapparate
Rasiergarnituren
von der einfachsten
bis zu der feinsten
Luxusausführung:
Rasierklingen Ia. Qualit.
fabrizieren als Spezialität:

VOLLMER & CO. GMBH.
METALLWARENFABRIK
ELBERFELD I.

Rowiro-Gesellschaft
Rompe & Co.
Berlin-Neukölln
Kaiser-Friedrich-Straße 217
Spezialfabrik für Rasierapparate

Piccolo

Klingen, Klingenabziehapparate, Haar- u. Bartschneidemaschinen.



Simplex

Was suchen Sie zu kaufen?

Wenn Sie im Anzeigenteil od. im Bezugsquellen-Nachweis der vorliegenden Nummer für die von Ihnen gewünschten Artikel keinen Fabrikanten finden, dann ist der AUSLANDVERLAG G. m. b. H., Berlin SW 19, gern bereit, Ihnen geeignete BEZUGSQUELLEN in Deutschland nachzuweisen.

Rasiermesser, Klingen, Bestecke und Manikür-Artikel

fabriziert

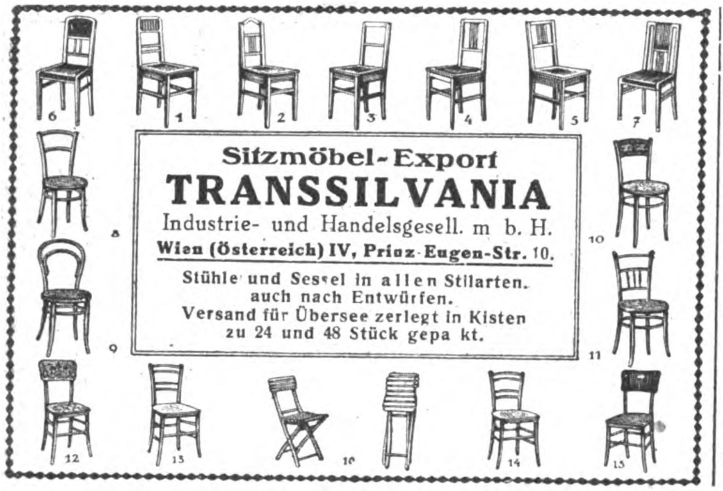
Paul Stommel
Stahlwarenfabrik
Solingen

Stahlwarenfabrik
Hammerwerk
Carl Ernst Kirschner
SOLINGEN (F. 2)

Scheren und Rasiermesser, Bestecke, Taschenmesser, Manikure-Artikel usw.

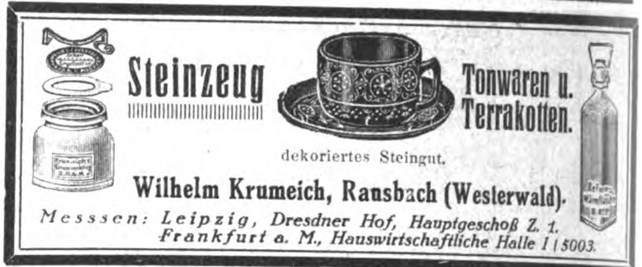
Katalog zu Diensten

VERMISCHTE ANZEIGEN



Sitzmöbel-Export
TRANSSILVANIA
Industrie- und Handelsgesell. m b. H.
Wien (Österreich) IV, Prinz-Eugen-Str. 10.

Stühle und Sessel in allen Stilarten.
auch nach Entwürfen.
Versand für Übersee zerlegt in Kisten
zu 24 und 48 Stück gepackt.



Steinzeug **Tonwaren u. Terrakotten.**
dekoriertes Steingut.
Wilhelm Krumeich, Ransbach (Westerwald).
Messen: Leipzig, Dresdner Hof, Hauptgeschoß Z. 1.
Frankfurt a. M., Hauswirtschaftliche Halle I | 5003.

Ferdinand Karnatzki A.-G., Kakao- und Schokoladenfabrik, Wernigerode a. Harz.
Wir suchen für unsere Erzeugnisse
Kakao, Schokolade, Pralinen
allerbeste Qualitäten, **solvente Vertreter** für europäische u. amerikanische Staaten und Plätze geg. Provision oder feste Rechnung.

Abzeichen
aus Metall f. Sportzwecke
Aluminium-Kochgeschirre
LÜLING & FEY
LÜDENSCHEID
Metallwaren-Fabrik

Millionen-Gebrauchsartikel

Universal-Klebemittel
für fast alle Gegenstände, unter Garantie **wasserfest.** Bedeutet die vollständige Umwälzung der Schuhreparatur. In Deutschland Umsatz ca. 50 Millionen jährlich.
Auslandsvertreter auf eigene Rechnung in allen Ländern gesucht.

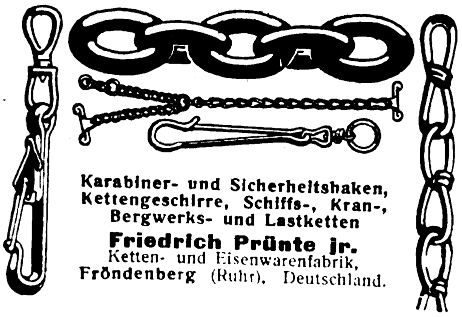
Rudol-Werke, Leipzig-Vo., Eisenbahnstr. 119

---

v. Bismarck & Turnbull
G. m. b. H.
Frankfurt a. M., Liebigstr. 10

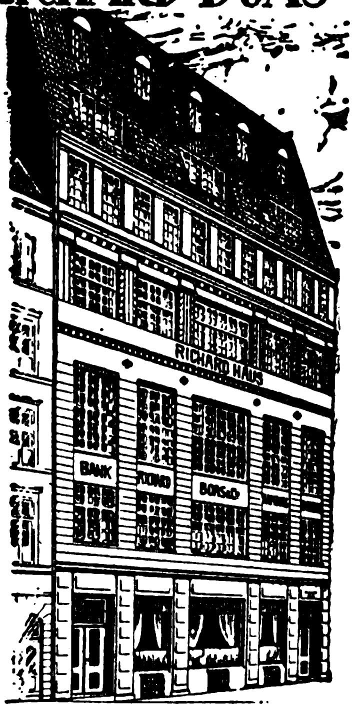
KOMMISSIONEN
*
AGENTUREN

*IMPORT * EXPORT*



Karabiner- und Sicherheitshaken, Kettengeschirre, Schiffs-, Kran-, Bergwerks- und Lastketten
Friedrich Prünte jr.
Ketten- und Eisenwarenfabrik,
Fröndenberg (Ruhr), Deutschland.

RICHARD BOAS & Co



INTERNATIONALES
BANK & SPEDITIONS-GESCHAEFT
LAGERUNG & LOMBARD
HAMBURG
BREMEN · BERLIN · NEW-YORK
STETTIN · DANZIG · KOELN · MAINZ

AUF ZUVERLAESSIGKEIT ERPROBTE VERTRETER IN ALLEN WELTHAEFEN

WIR EMPFEHLEN UNSERE BESONDERE ABTEILUNG FÜR KOSTENLOSEN NACHWEIS NEUER GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

E. B. Harden & Co.
HAMBURG (ASIA-HAUS)

IMPORT-EXPORT
SPEZIALITÄT:
Textil • Konserven • Glas
Porzellan • Maschinen
KORRESPONDENZ: Engl., Franz., Span., Portug.
Offen für prima Relationen auf allen Märkten.
Telegramm-Adr.: Messajero • Ia. Referenzen.

WIR EXPORTIEREN:

ABTEILUNG I:
Fahrräder sowie alle Zubehörteile

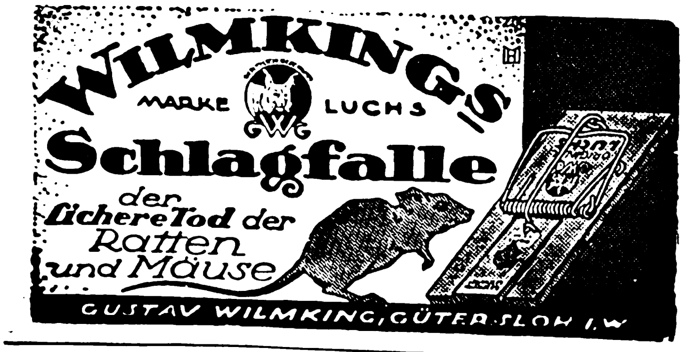
ABTEILUNG II:
Automobile sowie Ersatzteile

ABTEILUNG III:
Nähmaschinen und Zubehör
Spez.: Nähmaschinennadeln

Wir kaufen auch für ausländ. Häuser gegen Kommission ein.

Leuschen & Co., Düsseldorf

Compañia Alemana de Importación y Exportación Hamburgo Soc. [illegible]
Hamburg 5, Große Allee [illegible]
EXPORT: aller Artikel nach allen Ländern
IMPORT: Landesrohprodukte wie [illegible] Häute, Felle, Haare, [illegible]
Vertreter noch für einige Länder gesucht
Keine Konsignationen für Export
Telegramm-Adresse: Veracidada Hamburg
Codes: Bentley, ABC 5, Edition


WILMKINGS
MARKE LUCHS
GW
Schlagfalle
der ſichere Tod der Ratten und Mäuse
GUSTAV WILMKING, GÜTERSLOH I. W.

Neuheiten aller A[illegible]
GROSSTES MUSTERLAGER!

Massenartik. f. Haushalt, Büro und Schreibtisch. Elektr. u. andere Feuerzeuge. Dreh-Bleistifte aus Metall und Galalith.

EXPORT-BERG BERLIN

SPEZIA[illegible]
Eversh[illegible]
Hell[illegible]
cige[illegible]

FELIX BERG, B[illegible]
Alte Jakobstraße 9 ☆ Telegr.-Adr.: [illegible]
Telephon: Dönhoff [illegible]

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bez[illegible]

Außenhandels-Aktiengesellschaft Barmen

Telegramm-Adresse: Ahag — Korrespondenz in allen Sprachen

liefert **alle deutschen Industrieprodukte**

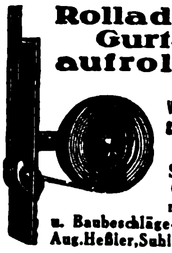
Spezialität: **TEXTILWAREN**

(Strümpfe, Wirkwaren, Besätze, Spitzen, Garne usw.)

Export * Import

Schilling & Brüning
BREMEN
Rembertistraße 93

Import * Export



Rolladen-Gurtaufroller

Vertreter gesucht!

Suhler Gurtroller- u. Baubeschläge-Fabrik
Aug. Heßler, Suhl i. Thür.

EINKAUF FUR AUSLANDISCHE HAUSER

besorgt in Deutschland und Nachbarländern renommierte Hamburger Firma gegen geringe Vergütung. Erledigung aller Ausfuhrschwierigkeiten. Glänzende Verbindungen mit der Industrie. Abteilungen für alle Warengattungen.

G. BORKMANN, HAMBURG 14, St. ANNENUFER 6.

Telegramm-Adresse: Interesse Hamburg.
Codes: A.B.C. 5th Ed., Liebers Standard.

Einzig dastehend auf dem Weltmarkte!

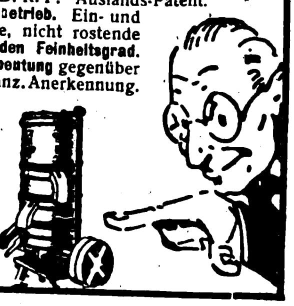
„DORA“, die vollkommenste Sieb-, Sortier-, Reinigungs- und Sicht-Maschine (auch als Mischmaschine verwendbar) für sämtliche mehl-, kristallartige und körnig gemahlene Produkte **Unentbehrlich** für Chemikalien, Gewürze, Kakao, Farben, Mehl, Zucker, und ähnliches verarbeitende Betriebe. D. R. P. Auslands-Patent.

Für Hand- und Kraftbetrieb. Ein- und mehrsiebig. Starke, nicht rostende Metallsiebe **für jeden Feinheitsgrad. Ueber 25% Mehrausbeutung** gegenüber dem Handsieb. Gläz. Anerkennung.

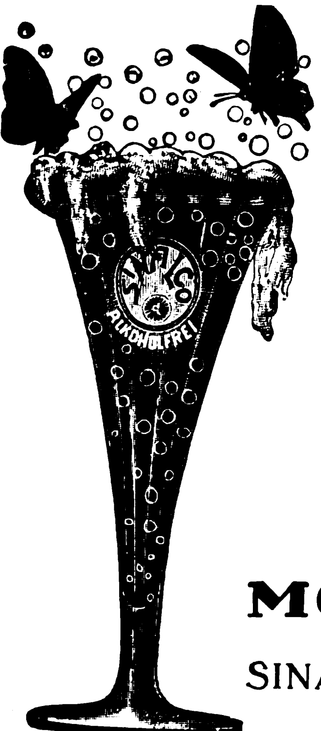
Verstäubung d. Gutes auch im geringsten Grade ausgeschloss.

Geringster Raum- u. Kraftverbrauch.

Generalvertr. f. alle Länder
H. Bredow, Stuttgart,
Silberburgstr. 140B.



SINALCO



Das
alkoholfreie
Getränk!

Unerreicht
in Umsatz
und Qualität

DAS
MONOPOL
vergibt die
SINALCO AKT.-GES.
DETMOLD

Empfehlen
sehr preiswerten,
vorzüglichen, in eigener
KELLEREI hergestellten

Traubenſekt

EXPORT-VERTRETER GESUCHT

SCHWARZKLOSTER
AKTIENGESELLSCHAFT
DÜSSELDORF

EDUARD SAARBACH & CIE.

MAINZ A. RHEIN
GEGRÜNDET 1854
CABELADRESSE: WEINSABACH-MAINZ
ABC-CODE 5TH EDITION

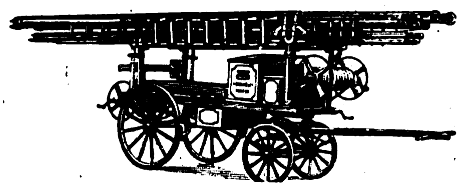
STILLE UND MOUSSIERENDE RHEIN UND MOSELWEINE

SPEZIALITÄT: EXPORT BESTGEPFLEGTER UND TROPENHALTBARER WEINE NACH ALLEN WELTTEILEN

ERSTKLASS. VERTRETER GESUCHT, WO NICHT VERTRETEN

Spezialfabrik für mechanische

Leitern aller Art



J. G. Lieb Söhne G. m. b. H.
Blaubeuren, Württbg.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

M. Fuhlendorf, Einkäufer, Berlin S 14, Kommandantenstr. 61 Tel.: Dönhoff 72 Tel.-Adr.: Pederose, Berlin

hat **beste**, langjährige **Verbindungen** zur deutschen Industrie, nimmt Interessen aller Art für Auslandsfirmen wahr.

empfiehlt sich zum **Einkauf** jeder Warengattung und Erledigung von **Kommissionen** jeder Art gegen übliche Gebühr.

für jede Auslandsfirma, die in Deutschland kauft, oder mit Lieferungsschwierigkeiten zu kämpfen hat, **von großem Nutzen.**

Korrespondenz in englischer, französischer und spanischer Sprache.

Societe

Do-Ki-Na

Cologne

Beste Bezugsquelle

aller deutschen Fabrikate

Patentverwertung

Import ausländ. Rohstoffe

Aktien-Kapital: 50 Millionen

Hosenträger

liefern preiswert und gut

GEBRÜDER TALLE

BAUTZEN i. Sa.

VERTRETER
in allen Ländern gesucht

Glänzende Gewinnaussichten

bietet die neue, am 9. u. 10. Jan. beginnende

Klassen-Lotterie

Geldgewinne über

1¼ Milliarde

Höchstgewinne Mark

25 Millionen

12½ Millionen

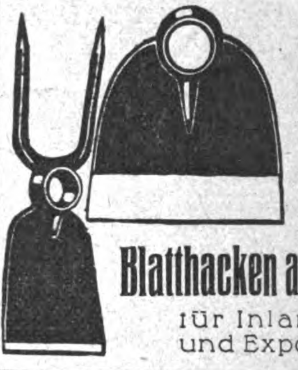
Fast jedes 2. Los gewinnt

1 Achtel	1 Viertel	1 Halbes	1 Ganz. Los	1 Doppellos
75 M.	150 M.	300 M.	600 M.	1200 M.

Zustellungsgeb.: d. Drucks. 10 M., d. Brief 30 M.

J. Schweickert Württ. Lotterie Einnahme **Stuttgart** Marktstr. **6**
Tel.: 1921. Postscheckkonto Stuttgart 8111

— Beteiligung jederzeit möglich. —



August Wolf

Eisenwarenfabrik
Betzdorf (Sieg) 65
Gegr. 1882

fabriziert als Spezialität:

Blatthacken aller Art

für Inland und Export

PUTZMITTEL

Schuhputz
Metallputz
Messerputz
Ofenputz
Aluminiumputz
Silberputz

Enameline-Werke
G. m. b. H.
Höchst a. Main
Abteilung E

„Diana“ Wideburg & Co.

EISENBERG (Sachs.-Alt.) 14, Deutschland

Züchterei und Handlung edler Rassehunde

Versand aller Rassen (Luxus-, Schoß-, Wach-, Schutz-, Polizei- u. Jagdhunde) unter Garantie der Rassereinheit u. guter, gesunder Ankunft nach allen Ländern. Für Übersee beste Versandvorkehrungen.— **Illustr. Katalog m. Preisliste M. 50, auch in Briefmarken** Anfragen stets Rückporto beifügen. Marken aller Länder.

Nach wie vor in

SMYRNA

etablierte Firma der Importbranche übernimmt Eintreibung von Außenständen und Verkauf unbezogener Waren unter günstigsten Bedingungen. Erstklassige Referenzen. Man wende sich zunächst an die Berliner Vertretung: **Chr. Bader, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserplatz 1**

ZEUS REKLAME

Bewegliche Reklame-Figuren

20 verschiedene Plakate abwechselnd vorzeigend, Reklamemaschinen, Lichtreklame-Apparate, Reklame-Zugabeartikel · Prospekt frei

„Zeus“ Handelsgesellschaft m. b. H.

Fabrikation ✱ **Berlin SW 68/10 Lindenstraße 73** ✱ **Export**

J. H. Fischer & Co.
Hamburg I
Große Bäckerstraße 2/4
gegründet im Jahre 1896
Codes: A. B. C. 5th Ed., Bentley's compl. Phrase u. Marconi International

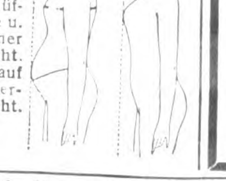
Import: Kautschuk, Kakao, Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Wachs, Fibre etc. **Export:** Alle deutschen Waren

---

Entfettung durch Transformine

Dieses ist tatsächlich d. einzige Mittel, schlanke graziöse Figur zu erzielen. Beseit. in kurz. Zeit stark. Leib, Hüften, Magen, Hals u. Nacken, Füße u. Fesseln. Frei v. Jod, garant. sicher wirkend. Wird nur an d. gewünscht. Stellen eingerieben. Prospekt 66 auf Wunsch zur Verfügung. Generalvertreter f. versch. Länder noch gesucht.

Schönheitspflege Laun, München, Dienerstr. 8



VERTRETER UND REKLAMEINSTITUTE

in allen Ländern gesucht für epochemachende, auf dem Reklamegebiet umwälzend wirkende

REKLAMENEUHEIT

für unsere

Leuchtfarbenreklame (selbstleuchtend)

M. G. Martens G. m. b. H., Abteilung IV, Frankfurt a. M.
Telegramm-Adresse: EMGEMA FRANKFURTMAIN / ABC-Code 5th Edition

---

EXPORT

— ALLER DEUTSCHEN FABRIKATE —

SPEZIALITÄT: Spielwaren, Elektrische Kochapparate, Rasierapparate und -Klingen, Thermosflaschen, Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen, Sportartikel

Wir decken Ihren Bedarf auf jedem Gebiet!

Tel.-Adr. „Barzentil“
A. B. C. Code 4th u. 5th Edition

EMIL BARSTZ
Berlin W 15 / Duisburger Straße 9

Heinrich Willmes, Hamburg 23, Mittelstr. 19. *Export aller deutschen Erzeugnisse · Abgabe v. Vertretungen*

Spez.: **Nähmaschinen u. Ersatzteile, Stick- u. Strickmaschinen, Maschinen für die Textil-**
Industrie, Schreibmaschinen, Fahrräder und Ersatzteile, Landwirtschaftliche Maschinen
und Geräte, Trecker und Motorpflüge, Holzbearbeitungsmaschinen, Wagen, Fleisch-
bearbeitungsmaschinen, Bäckerei- und Konditoreimaschinen, Werkzeuge, Werkzeug-
maschinen, Eisenwaren, Stahlwaren aller Art, Aluminiumwaren, Glas-, Kristall-,
Porzellan- und Steingutwaren, Heiz- und Kochapparate, Elektromotoren, Elektrische
Apparate u. Bedarfsartikel, Elektr. Beleuchtungskörper, Musikinstrumente, Pianos, Har-
moniums usw., Möbel, Korbwaren, Lederwaren, Schreibmaterial, Sportartikel, Kinder-
wagen, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren, Scherzartikel, Reklameartikel

---

KOKOS -GARNE -TAUWERK -LÄUFER -MATTEN

SPEZIALHAUS KRAUT & KAISER
Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 8 · Telegr.: Usambara

Echte Briefmark.

Kriegs- und Umsturz- in Sätzen u. Paketen. Zur Probe 100 Kriegsmarken 90 M. auch größ. Pakete lieferb. Gr. Preisl. u. Zeitung geg. Doppelkarte. Albert Friedemann, Leipzig, Floßplatz 8/R.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

Briefmarken

200 versch. Umsturzmarken	sh 1/9	1000 versch. Kriegsmarken	sh 10/10
200 „ Kriegsmarken	sh —/10	26 „ Mittellitauen	sh —/8·
300 „ „	sh 2/1	25 „ DeutscheKolon.	sh 2/—
500 „ „	sh 5/—	39 „ Franz. Kolonien	sh 1/

1 Kriegsmarkensammlung in 1 Band Katalogwert £ 3.15,— für £ 3.5,—
1 „ „ 2 Bänden „ £ 7.— „ £ 5.10,—

Max Herbst, Markenhaus, Hamburg 75

Illustrierte Preisliste auch über **Kriegsnotgeld** und **Alben** kostenlos.

Wir liefern bei Einsendung eines Schecks auf Reichsbank Coblenz, zahlbar gegen Aushändigung der Verladepapiere

Sortimentskiste v. 25 Flaschen

Crescenz- und Edelweine zu 25 $

BASTIAN & HEINRICH, Kommanditgesellschaft, — Weinbau
Bacharach am Rhein ◆ Cables: Grünerbaum

Suche für die Fabrikate meiner Holzwarenfabrik in Mitteldeutschland

Kinderschaukeln, Turnapparate, Klapp- und Liegestühle, Uhrgehäuse usw.

ausländische Importeure und Grossisten

Joh. A. Schirling ✱ Leipzig

PATENTIERTE NEUHEITEN!

KULTURWERKZEUGE! **Erdbohrer** „Talpa“ 11Pat.; **Baumfällsäge** „Swinda“ Pat.; Nebel-**Reger-Spender** „Hyetios“ Pat.; fern. Tisch- u. Decken-**Ventilatoren.** Friedrich **WAHRENBURG** Fabrikation patent. Apparate. **München** (Bay.), Friedrichstr. 9. Telegramm-Adr.: Wahrenburg-München.

Wahrenburgs PATENTE

Tschecho-Slowakei.

Besteingeführter Kaufmann ist Abnehmer von erstklassigen Neuheiten u. würde auch Vertretung guter Häuser auf Kommissionsbasis übernehmen. Gefl. Offerten unter **E. D. 605** an den AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, Krausenstraße 38-39.

Elektrotechnische Fachliteratur

in neuen Auflagen

Weigel u. Loewe, Konstruktion und Berechnung elektr. Maschinen und Apparate. 3. Aufl. Mit 597 Abbild. u. 16 Konstruktions-Tafeln. Geb. 47 Fr.

Wernicke, Projektierung u. Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen. 2. Aufl. Mit 600 Abbildungen und 17 Tafeln. Gebunden . . . . 25 Fr.

Wietz u. Erfurth, Hilfsbuch für Elektropraktiker. 25. Aufl. Mit 678 Abbild. Schwach- u. Starkstromgesetze, Maschinen u. Apparate, Leitungen, Montage, Installation, Projektierung, Normalien. Geb. 5,50 Fr.

Thierbach, Schaltungsbuch für elektr. Lichtanlagen. 21. Auflage. Mit 250 Figuren. Gebunden 3,30 Fr.

Thierbach, Schaltungsbuch für Elektromotoren. 17. Auflage. Mit 156 Figuren. Gebunden 3,30 Fr.

Esche, Der Installateur elektr. Haustelegraphen und Telefone. 4. Aufl. Mit 225 Abb. u. 8 Tafeln Geb. 4,40 Fr.

Moritz, Berechng. u. Konstrukt. v. Gleichstrommaschin. 6. Aufl. Mit 95 Abb. 5 Konstrukt.-Tafeln. Geb. 4,90 Fr.

Moritz, Elektr. Spielzeuge- und Kleinmaschinen für Gleich- und Wechselstrom. 4. Auflage mit 100 Abbildungen u. 2 Konstruktions-Tafeln. Geb. 4,40 Fr.

Knepper, Fabrikation der modernen Metalldraht-Glühlampen. Mit 222 Abb. u. 23 Tab. Geb. 7,70 Fr.

Wolf, Praktische Ausführung von Ankerwicklungen. 5. Auflage, mit 226 Abbildungen . . . . . 2,20 Fr.

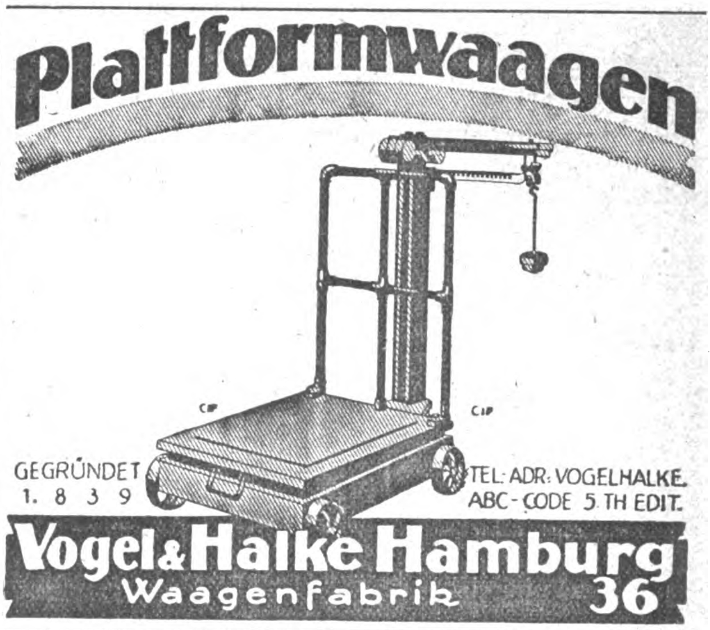
Alle Preise in Schweizer Franken franko Ausland.
1 Schw. Fr. = 2 Frz. Fr. = 0,85 sh = 1 Pes. = 0,2 Dollar = 0,5 Guld. = 0,3 Arg. Peso = 1 Milr.

Hachmeister & Thal, Leipzig
Technischer Spezialverlag
Beratung kostenlos ✱ Ausführliche Preislisten auf Verlangen

Export **Kommission**

Dr. Hartmann & Co.

Berlin-Charlottenburg 4, Weimarer Str. 17



Als Einkäufer altrenommierter Auslandshäuser übernehmen wir noch einige **erstklassige Auslands-Verbindungen,** welche unser günstigstes, täglich neues Offertmaterial in allen deutschen Erzeugnissen — auch Lagerposten! — ausnutzen wollen.
Gerspacher & Schwarck, Hamburg, Hopfenmarkt 18-20

LAGERPOSTEN

günstigster Fabrikation, und zwar: **landwirtschaftl. Kleinmaschinen,** Milch-Zentrifugen, Hand-Säemaschinen, Kartoffelreibmaschinen usw. **Kleineisenwaren,** automat. Türschließer, Nummernschlösser, Wasserwaagen, Türsicherungsketten, Anschnallsporen, Feldflaschen, Rasierapparate usw., **elektrotechnische Artikel,** Schwachstromglocken, Elektrosonnen für Heiz- u. Kochzwecke, elektr. Bügeleisen, **diverse Lederwaren,** Mützen-Schirme, Mützenriemen, sofort **greifbar.** Einkauf für Ausland auch kommissionsweise

Walther G. Stolper, Berlin NW 7, Dorotheenstraße 19
Telegramm-Adresse: Stolpindustrie, Berlin

Clichés in tadelloser Ausführung schnell u. preiswert
Karl Leonhardt & Co. Stuttgart

Auslandsvertretungen vergibt

leistungsfähige seriöse **Gummireifen-Fabrik,** welche vorzugsweise **Fahrrad-, Motorradbereifung, Gummiabsätze, Kinderwagenreifen und Wringmaschinenwalzen** herstellt. Angebote unter **F. D. 606** an den AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19.

Größere Gummiwaren-Fabrik

deren **Erzeugnisse im In- und Auslande eingeführt sind u. mit Aufträgen reichlich versehen ist, sucht**

Auslands-Kapital

eventl. Interessengemeinschaft mit ausländischen Grossisten. Angebote unter **G. D. 607** an den AUSLANDVERLAG G. m. b. H., BERLIN SW 19.

Vertreter in allen Ländern **gesucht**

für meinen Kindernährzwieback

FRANZ BEYER
Nährmittelfabrik ✱ ZEITZ (Deutschland)

Stiehl & Altenbach G. m. b. H
Hamburg 1, Raboisen 76/78
Telegr.-Adr.: „Finedge“, A. B. C. Code 5the Edition

Export aller deutschen Erzeugnisse; spez. Solinger Stahlwar., Textilwar., Glas u. Porzellan
Neuheiten. — Vertreter gesucht.

Ingenieurschule Zwickau, Sachs.

Ausbildung von Ingenieuren, Konstrukteuren und Betriebsleitern für Maschinenbau, Elektrotechnik und Betriebstechnik.
Auskünfte und Satzungsauszüge gegen Rückporto kostenlos.

HOLLAND.

W. D. ter Haar, Boompjes 16, Rotterdam
Internationale Speditionen, Lagerung, Verzollung, vereid. Verwiegung usw.

BECKER PIANOS
QUALITÄTSWARE

MAX BECKER
PIANOFORTEFABRIK
BERLIN
ANDREASSTRASSE 47
TELEGR.: PIANOMABECK

Export: / Sämtl. deutsche Industrie-Artik.
Import: / Ueberseeische Rohprodukte

Besond. auf Kommiss.- u. Konsignations-Basis
Warenaustausch-Verkehr

H. Schmuck & Co.
Hamburg 1
Johanniswall 14

MASKEN

u. alle Karnevalartikel sowie Dekorationsartikel fabrizieren in größter Auswahl

Heintz & Kühn, Manebach/Thür.

Beste Neuheiten für Export

Musterkollektionen
von Mk. 1000.—
bis „ 3000.—
Stets Lagerposten

Wilh. Roll & Co., Berlin W 9,
Linkstraße 13c
Fabrikation / Export

3000 Klopfpeitschen

m. sauber gedreht. Stiel. hat billig abzugeben

Kurt H. Müller
Ziegelhein, Bezirk Leipzig

Für unsere Spezialmaschin.: **Feilenhaumaschinen, Metalldruckbänke und Ovalwerke** werden solvente

Vertreter
in allen Ländern
gesucht!

Bohner & Köhle, Maschinenfabrik. Esslingen am Neckar

Akt-Studien

Kunstblätter usw. in naturgetreuer Wiedergabe und drucktechnisch vollendeter Ausführung. Reichhaltige Auswahl in versch. Größen u. Drucken. **Illustrierter Prachtkatalog** mit vielen 100 Abbildungen u. Mustersendung von 1000.— M. an.

Export-Verlag „Atlantic“
Leipzig (Germ.), Bayerische Str. 112

Für den Verkauf
unserer elektotechnisch. Bedarfsartikel
suchen wir
bei der Engros-Kundschaft gut eingeführte
Auslands-vertreter
Angebote mit Angabe von Referenzen erbeten

Arntz & Eichhoff
G. m. b. H
Fabrikation u. Großhdl. elektr. Bedarfsartikel
Köln a. Rh., Sedanstr. 13

STETTIN

Eugen Rüdenburg. Gegr. 1859. Internationale Speditionen, auch in Hamburg u. Lübeck.

Holland

Amsterdam, Hudig & Pieters Postfach 1055. Speditionen nach allen Weltteilen.

Briefmarken

Raritäten aller Länder in feinster Erhaltung preiswert lieferbar. Auswahl gegen Ia Referenzen. Wunschliste erbeten.

Franz Becker G.m.b.H., Berlin W 9, Potsdamer Straße 22b

Alle gewünschten Angebote
erhalten Sie auf schnellstem u. sicherstem Wege durch eine
KLEINE ANZEIGE
in den Spezialrubriken des
„ECHO mit Beiblatt DEUTSCHE EXPORT-REVUE“
Unzählige Auslandfirmen benutzen ständig diesen erprobten Weg. Anfragen bitte zu richten an
Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19, Krausenstr 38 39.

JUMPER

in Wolle und Seide (Handarbeit)

für Export, laufend lieferbar.

E. Goldberger
Berlin - Charlottenburg
Waitzstraße 16
Tel. Steinplatz 12904
nachmittags 2—5 Uhr

Moderne
Ingenieur-Ausbildung
in
Maschinenbau
Elektrotechnik
Eisenh. u. Brückenb.
Individuelle Behandl.
Industriee Umgebung
Billige Lebensverhältn.

Eintritt i. Apr. u. Okt.
Technikum
Hainichen i. Sachsen

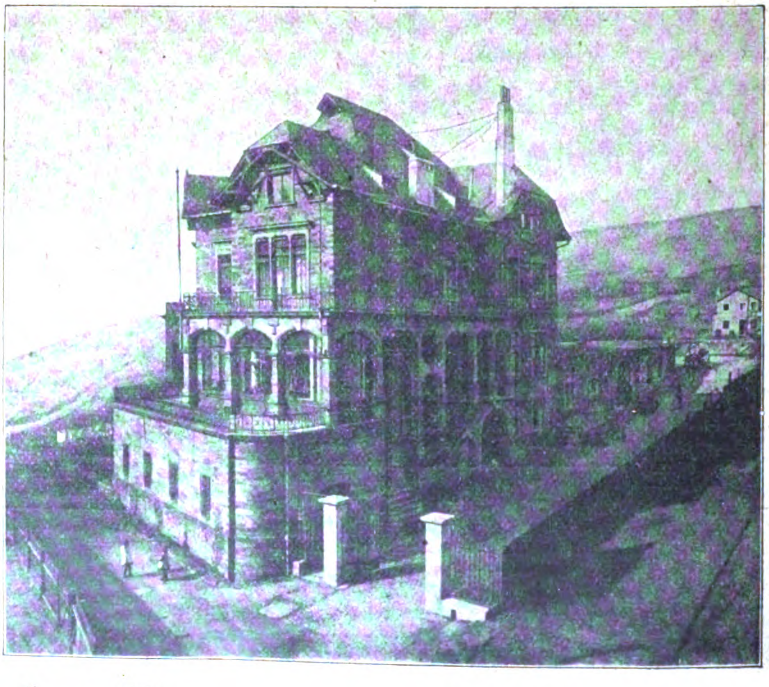
Reisen Sie nach Deutschland?

Dann besuchen Sie uns. Wir geben Ihnen gern über alles, was Sie wissen wollen, Auskunft!!

Auslandverlag G.m.b.H., Berlin SW 68, Krausenstr. 38/39

Moselweine

Großes Lager der Edelgewächse 1920 und 1921



Großes Lager der Edelgewächse 1920 und 1921

Weinbau

Gegründet 1875

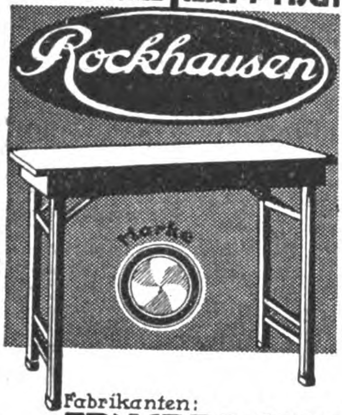
Wein-Großhandel

Gegründet 1875

J. A. Dick / Berncastel-Cues a. d. Mosel

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

UNIVERSAL-KLAPPTISCH



Größe:
100 cm lang, 60 cm breit, 75 cm hoch.
Ausführung echt Eichen,
Ia Qualitätsarbeit, vollständig zusammenlegbar.

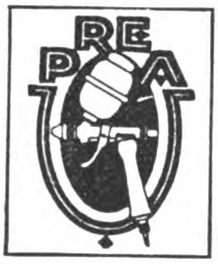
Für alle Zwecke zu verwenden:
im Büro als Hand- u. Schreibmaschinentisch,
für Wohnung, Küche, Restaurant, Cafe, u. Teestube.

Lieferung in Collis von je 10 Stück Inhalt,
Abmessung 110 x 70 x 100 cm, Gewicht ca. 160 Kg.

Preis £ 16 fob Hamburg

Fabrikanten:
ERNST ROCKHAUSEN SÖHNE WALDHEIM i/Sa.

BRIEF- u. TELEGRAMMADRESSE: ROCKHAUSEN, WALDHEIM GERMANY



Zehnfache Mehrleistung

ohne Farbenmehrverbrauch erzielen Sie durch

„PREA“

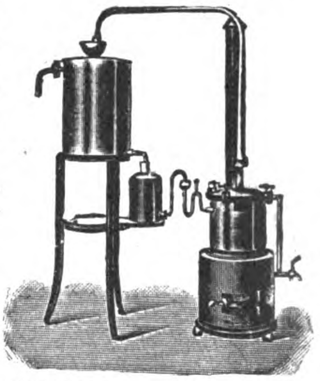
Spritzapparate

vom einfachsten Anstrich bis zur feinsten Lackierung und von der vornehmsten Dekoration bis zur vollendetsten Retouche.

„PREA“ Helmbrecht & Knöllner
Spezialfabrik für Spritz-Lackier-Anlagen
Leipzig 2, Dufourstraße 16

Extraktions-Anlagen

in höchster Vollkommenheit zum Entfetten **aller** in Frage kommenden Materialien, wie Ölsaaten, Knochen, Fisch- und Fleischmehl, Leder, Bleicherde, Wolle, Leimrückstände etc. Anlagen für Wachs und Kautschuk nach meinen Patenten. **Spezialität:** Anlagen für Extraktion **fein pulverisierter** Körper. Die Extraktion wird, wo es erforderlich, durchgeführt, **ohne daß das Extraktionsgut mit Dampf und Wasser in Berührung kommt.** Extraktion nasser Materialien ohne voraufgehende Trocknung in anderen Apparaten. **Höchste Ausbeute, geringster Verlust an Lösungsmitteln, Betriebssicherheit, Extraktionsanlagen für Flüssigkeiten,** bestbewährtes System. Extraktionsanlagen für Gerb- u. Farbstoffe sowie Tannin. Anlagen zum **Abscheiden flüchtiger Substanzen aus der Luft und Wiedergewinnung ersterer. Schwefeläther-Anlagen, höchst erreichte** Ausbeute, betriebssicher. **Rektifizier-Anlagen** f. alle Flüssigkeiten. **Destillier-Anlagen** mit u. ohne Vakuum. **Vakuum-** und **Verdampf-Anlagen,** auch für **empfindliche** Stoffe, mittels Warmwasserheizung. Überhitzung unmöglich. **Harz- und Teerdestillations-Anlagen. Kienol-Rektifikations-Anlagen,** wasserklare u. äußerst milde Produkte. **Schmelz- u. Kondensations-Anlagen** für Lacke, **Filtrier-Anlagen für flüchtige Lösungen. Dampfkochapparate** aus jedem Metall und in jeder Ausführung. **Apparate für ätherische Öle** und **Essenzen. Nur erstklassige moderne Konstruktionen unter weitgehendster Garantie.**



Referenzen maßgebender Firmen des In- und Auslandes.

Otto Wilhelm, Stralsund, Apparate- u. Maschinenbauanstalt. Kupferschmiede, Kesselschmiede und Gießerei. — Gegründet 1840.

Telegramm-Adresse: **Otto Wilhelm, Stralsund.** A. B. C. Code 5th Edition

---

Bestellen Sie auch Ihre **D**rucksachen in Deutschland!

Die deutschen Druckereien sind in der Lage, auch fremdsprachliche Druckarbeiten herzustellen. Angebote macht der AUSLANDVERLAG GMBH., BERLIN SW 19, KRAUSENSTR. 38/39.

DIE

EXPORT-AUSKUNFTEI

des AUSLANDVERLAG G.M.B.H., BERLIN SW 19, Krausenstr. 38-39

steht den ausländischen Beziehern und Geschäftsfreunden unserer Zeitschriften unentgeltlich zur Verfügung. Infolge ihrer ausgedehnten Beziehungen zu FABRIKANTEN, EXPORTEUREN, IMPORTEUREN, wirtschaftlichen Verbänden, Konsulaten usw. ist sie in der Lage, ihren Geschäftsfreunden in jeder Hinsicht von großem Nutzen zu sein. Besonders befaßt sie sich mit der

Vermittlung von Geschäftsverbindungen,
Besorgung von Vertretungen,
Erteilung von Kreditauskünften,
Erteilung von Auskünften über Marktlage, Zollverhältnisse usw.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit unter genauer Aufzählung der deutschen Artikel, für die Sie besonderes Interesse haben, und fügen Sie Mk. 50,— bezw. den Gegenwert in Ihrer Landeswährung bei. Wir werden uns dann sofort bemühen, Ihnen die geeigneten Auskünfte, Verbindungen usw. zu verschaffen.

Zur wirksamen Unterstützung dieser Abteilung haben wir eine außerordentliche

praktische Einrichtung

geschaffen. Es sind dies die Anzeigen-Rubriken im „ECHO“ unter den Titeln:

„Ausland- und Übersee-Firmen, die für eigene Rechnung kaufen“,
„Ausland- und Übersee-Firmen, die Vertretungen suchen“,
„Ausland- und Übersee-Firmen, die Landesprodukte anbieten“.

Die große Verbreitung dieser Zeitschrift in den führenden Kreisen der deutschen Ausfuhr-Industrie, des Export- und Importhandels sichert den Anzeigen die größte Wirkung zu.

Verlangen Sie Kostenanschlag unter genauer Angabe des gewünschten Textes, Formates usw. usw. vom

AUSLANDVERLAG G.M.B.H ✱ BERLIN SW 19 ✱ KRAUSENSTRASSE 38-39.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Abhäutemesser u. dgl.

Stahlwaren als Spezialität liefern in jeder Qualität auf Spezialanfrage. Solvente Vertreter gesucht. **Alexander J. Chyba, Hamburg.**

Abziehbilder für Kinder. **Jos. Hesse, GmbH., Fürth i. Bay.** Verk. Exporteure.

Abziehbilder für Möbel, Schilder, Maschinen u. Reklame, Spielbog. u. Albums für Kinder. **Berliner Kunstverlag David Loeser, Berlin SO, Michaelkirchstr. 4.** Telegramm-Adresse **Abziehbild Berlin.**

Abziehbilder, -Spielbogen, Malbücher und Stammbuchbilder für Kinder, promptest für Export lieferbar. Reichhaltige Musterkollektion bei Voreinsendung von £ 0/18/— franko.
Merkel & Co., Leipzig-Go. 1 M.

Abziehbilder für alle Industrien. **Abziehbilderfabrik Carl Schimpf, Nürnberg.**

Abziehbilder für die Möbelindustrie, Intarsien-Imitationen und Küchenmöbelabziehbilder.

Größere Probesendung nebst Musterbuch gegen Einsendung von £ 1 oder entspr. Betrag in anderer Währung. Vorteilhafter Artikel für Lack- u. Farbengeschäfte. **G. Schreiber & Co., Dresden-A. 16.**

Abziehbilder für Industrie und Reklame. **Nbg. Abziehbilderfabrik Troeger & Bücking, Nürnberg E.**

Acetylenbrenner aus gedreht. Naturspeckstein. **Acetylena G. m. b. H., Nürnberg A.**

Acetylenbrenner in bekannt guter Qualität. **„Bergina" Bergwerk und Industrie A.-G., München.**

Acetylen-Grubenlampen, Lampen und Brenner für Petroleum, Laternen, Spiritus-Kocher, elektrische Beleuchtungs- und Heizkörper, Stahlblechreflektoren, Petroleum-Heizöfen und -Kocher.

Größte Leistungsfähigkeit. **Gebrüder Wolff, G. m. b. H., Neheim in Westfalen.** Gegründet 1833.

Acetylenlampen für Minen u. Hausgebrauch. Eisenbahn- und Sturmlaternen, Fahrradlaternen, Sturmfackeln, Azetylenbrenner, Riemenverbinder, Bohrstahl, Bergwerksgeräte.

Beste Ware! Günstige Preise
Werthmann & Mühlhoff, Metallwarenfabrik, **Werdohl 11 in Westfalen** Vertreter gesucht.

Adressen aller Branchen, Stände und Berufszweige vom In- u. Auslande liefern zuverlässigst **August F. Brode, Berlin S 14,** Dresdener Str. 80.

Akkordeons, Mundharmonikas u. Konzertinas liefern in erstklassigen Qualitäten äußerst preiswert **Schlott, Hohner & Co.,** Harmonika-Fabrik, **Brunndöbra b. Klingenthal 8** in Sachsen

Akt-Kunst. Naturaufnahmen menschl. Körperschönheiten in naturechten, sehr wertvollen Wiedergaben. Größter Aktkunst-Verlag, 1000-faches Lager feinster Akt-Photos. Davon Original-Handabzüge in fünf Größen 9×12 bis 24×30 cm. Ideale Nacktheit, d. wundervollen 4 Aktbände mit je 20—50 hochwertigen Aktbildern, Prächtige Auswahlsend., damit auch die 2 feinen Aktkunst-Kataloge mit 300 Aktbildern, schon geg. M. 5000,— M. 10 000,— u. mehr. Akt-Kunstblätter, Akt-Kunstkarten. Bedeutende Akt-Werke. 25 Jahre Aktkunst-Arbeit des **Verlag der Schönheit, Dresden-A. 24, EO.**

Parfümierte **Alaunsteine,** Alaunroller und Blutstillstifte, Exportparfüms, Augenbrauenstifte. Sortim. geg. Voreinsendung von 3 000 M. **Lagro & Richter, Berlin E 61.**

Alba-Fleischmaschinen

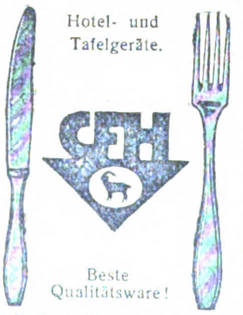
Spezialitäten in Haushaltartikeln und Neuheiten.
Richard Ruth, Berlin SW 19, Jerusalemer Kirche 2.

Alben für Postkarten, Amateure usw. **A. Kattwinkel G.m.b.H., Dresden-A. 19-11,**

Alpaka- und Aluminium-Bestecke
Küpper & Platzhoff, Metallwaren, **Mettmann, Rhld.**

Alpaka und Alpaka versilberte Bestecke.

Hotel- und Tafelgeräte.



Beste Qualitätsware!
C. F. Hutschenreuter & Co., Aue i. Sachs. Gegründet 1852.

Alpaka- u. Alpaka-Silber-Bestecke und -Tafelgeräte.

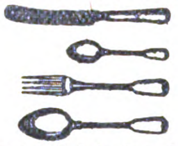
Sächsische Metallwarenfabr. August Wellner Söhne Aktiengesellschaft, Aue i. Sa.

Alpaka-Silberwaren, Hotel- und Tafelgeräte. **Bruno Scholz, Metallwarenfabrik, Aue in Sachsen.**

Alpaka-Taschen. Spezialitäten: Emaille-Etuis, Stockgriffe, Zigaretten-Etuis. **Rudolf & Heinrich Katz,** Alpakawaren-Fabrik, **Pforzheim.** Generalvertreter für die Schweiz u. Italien: **Giacomo Trees, Lugano.**

Altwäscherei-Maschinen. Stempelmaschinen, Waschmasch., Zentrif., Plättereimasch. **Arthur Hammer & Co.,** Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik **Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4**

Aluminium-Bestecke in hervorragender Güte, zu günstigen Preisen liefern:



Englert & Solvie G. m. b. H. Spezial-Besteckfabrik, **Mettmann, Rheinland.**

Aluminium- u. Emaille-Haushaltungs- u. Küchengeräte, Bestecke i. Alpaka, Durania, Britannia und Aluminium. Man verlange Preisl. Nr. 30. **Paul Hugo Diez, Hannover-Linden.**

Aluminium-Eßbestecke liefert prompt und billigst **F. Alberts, Barmen-R.,** Kielstr. (Auslandsvertreter ges.)

Aluminium-Eßbestecke, Vorleger u. Gußteile aller Art. **W. Hesse & Kattwinkel,** Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid** (Westfalen).

Aluminium-Eßbestecke liefert als Spezialität **Rheinische Besteckfabrik Ritterskamp & Co., Mettmann** (Rheinld.)

Aluminiumgeschirre in erstklassiger Qualität fabriziert **Metallwarenfabrik N. Heiligers, Saalfeld a. d. Saale.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte: Bauchige Töpfe, Kochtöpfe, Teekessel, Seiher, Siebe, Durchschläge, Löffel. **Aluminium-Werk Lüdenscheid, Carl Feldhaus, Lüdenscheid i. W.**

Aluminium- Haus- und Küchengeräte sow. Massenartikel liefern preiswert **H. J. Holz & Co. m. b. H., Köln,** Fleischmengergasse 46.

Aluminium- Haus- und Küchengeräte prompt.

Fr. Linke. Emaille und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Aluminium-Haus- und Küchengeräte all. Art. Kochgeschirre, Wasserkessel, Salatseiher, Eßbestecke usw. i. erstkl. Ausführung fabriziert **„Westfalia",** Inh HugoReininghaus, Aluminiumwaren-Fabrik, **Lüdenscheid i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre, -Bestecke. Touristen-u. Militärausrüstung. aus Rein-Aluminium. Gießerei- u. Walzfabrikate. **Freudonia-Werke,** Fabriken f. Alumin.- u. Metall-Verarb., **Freudenberg i. W.**

Aluminium-Kochgeschirre, Wasserkessel, Tee- und Kaffeekannen, fabrizieren als Spez.

Groll & Neuhaus, Aluminiumwaren-Fabrik, **Lüdenscheid i. W.**

Aluminium: Kochgeschirre und sonstige Gebrauchsartikel. **Pühl & Birkel,** Metallwarenfabrik, **Georgensgmünd b. Nürnberg.**

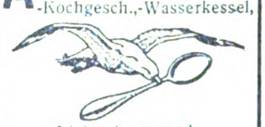
Aluminium-Kochgeschirre u. Küchengeräte, Eßbestecke, fabriziert vorteilhaft

Metallwarenfabrik Gebr. Spelsberg & Co., GmbH., Werdohl i. Westf. (Deutschl.)

Aluminium-Kochgeschirre, Aluminium- und Alpaka-Bestecke. **Thielen & Co., Mettmann 3** (Rheinland), Deutschland.

Aluminium-Kochgeschirre. Spezialität: Wasserkess., Kaffee- u. Teekannen, Feldflaschen, Trinkbecher. **Viktor Lenz, Erfurt.** Aluminiumwfbk Tel.: Aluwerk.

Aluminium-Löffel, -Gabeln, -Teelöffel, -Messer, -Kochgesch., -Wasserkessel,



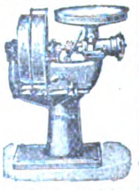
Schutzmarke ges. gesch.

-Schmortöpfe, -Pfannen usw. liefert als Fabrikant **Fritz Susewind,** Besteckfabrik, **Mettmann, Rhld.**

Aluminium-Pulver für Industrie und Feuerwerksfabriken. **Gebrüder Schopflocher, Fürth-Bay. 11.**

Aluminium-Wasserkessel, -Kochgeschirre. **Metallwarenfabrik Beckmann & Co., G. m. b. H., Barmen.**

Ammoniak-Kühlmaschinen, Fleischerei-Maschinen, Elektro-Motoren. Spezialität: Einrichtung kompletter Wurstfabriken.



Th. Brückels, Berlin O 34, Thaerstraße 40.

Anilin-Farben Kleiderfarben), Päckchen mit Gebrauchsanweisung in allen Kulturspr. Millionenfach bew. **Arnold Holste Wwe., Bielefeld.**

Anilin-Stoff-Farben in all. Nuancen u. für jeden Stoff. **Carl Mendel jr., Hamburg I,** Schmiedestraße 24. Telegr.: Farbmendel, Hamburg.

Anilinsalz, Chlorcalzium, Chlormagnesium. **M. R. Marcus, Hamburg 36.** Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Anilinsalz, Anilinöl, Chemikal. **Schliack & Adam, Hamburg 1,** Mönckebergstraße 7, Levantehaus. Telegr.-Adr.: Schliadam. Bentley's-Code.

Apotheken-Bedarfsartikel: Medizin- u. Tropfgläser, chirurg. Gummiwaren. **Gretemeier & Marx, Altona-Hamburg** (Deutschland).

Appreturmaschin. für Färberei, Bleicher., Wäscherei, Weberei und Spinnerei. **Gustav Scholze & Co., Görlitz,** Weberei und Spinnerei.

Armaturen für Wasser, Gas und Dampf, Absperrschieber, Hydranten, Brunnen, Ventile, Hähne, Anbohr-Rohrschellen, Kondenswasserabscheider, Kondenstöpfe usw. Exportkatalog 3 J.

Armaturenwerk Bopp & Reuther, Mannheim-Waldhof.

Armaturen für Wasser-Dampf und Gas, Kondenstöpfe. **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Armaturen aller Art für Dampf. **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig 51 — Plagwitz.**

Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Arzneimittel, Drogen, Chemikalien, pharmazeut. und kosmetische Präparate. **Dr. Zinsser & Co., Leipzig 11.**

Aschenaufbereitungsanlagen zum Rückgew. von Koks u. Kohle **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Aetherische Oele, chemische Produkte, Limonaden- u. Likör-Essenzen, Fruchtaromen. **Otto Diesterweg, Magdeburg-S.**

Auskunftei „Welt-Detektiv" Robert Noack, GmbH., Hamburg 36 E. Verbindungen In- und Ausland.

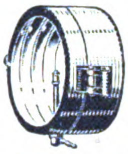
Auskunftei Preiß „Welt-Detektiv" erled. alle priv. u. geschäftl. Ermittl., Auskünfte usw. Gegr. 1905. Nachweis v. Bezugsquellen. Direkter Einkauf aller Waren für ausld. Käufer. Höchste Leistungsfähigk., daher größte Inanspruchnahme v. all. deutsch. Instituten. Viele taus. ehr. Anerkennungen. **Berlin W 82a,** Kleiststraße 36.

Autogene Schweißanlagen z. Schweißen sämtl. Metalle. Wichtiges Hilfsmittel für alle Met. verarb. Industrien. Schneid-Apparate. **Carl Dietlein, Magdeburg-N. 16.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Automobilbeleuchtung.



Grubenlampen, Azetylenlaternen fabriziert als Spezialität **F. Hermann Hesse, Nürnberg 8.**

Automobil-Hupen.

Elektr. Hupe „Vulkan“

für Automobile, Motorräder, Motorboote, Handkurbelappar., Fabriksignale.

Carl Franke & Co., Frankfurt a. M.

Korrespond. engl., franz., italien.

Automobil- u. Fahrradwerkzeuge in erstklassiger Ausführung.

Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, Remscheid.

Automobil-Zubehör aller Art. **Auto-Zubehör u. Elektromaterial GmbH., Berlin-Steglitz,** Bergstraße 92.

Automobilzubehör und Werkzeuge, speziell für den Export, liefert prompt und preiswert

Ferdinand Hartmann G. m. b. H., Frankfurt a. Main.

Verlangen Sie unseren Katalog Nr. 12.

Automobil-Zubehör aller Art.

Paul Heubeck G. m. b. H., Mannheim L 13. 6.

Automobil-Zubehör Vergaser, Zündkerzen, Kühlwasserthermometer, Benzinfilter „Kipp-Stopps“ u. Brennstoffspar. fabriziert erstklassig u. liefert prompt zu vorteilhaft. Preisen u. Bedingungen

Schleewerk A.-G., Birkwitz (Bez. Dresden).

Auto-Suchscheinwerfer, Verblendscheiben usw. Vertreter in allen Ländern gesucht **Oscar Epperlein, Magdeburg-N. 17.**

Auto-Trittbrett- u. Profil-Schienen in Messing, Aluminium und Eisen. Aluminium-Belagbleche.

W. Schade, Plettenberg i. W.

Fabrik gegründet 1887.

Auto-Zubehör.

Günther Hoffmann,

Fabrikation u. Großhandel in Kraft- u. Luftfahrzeug-Zubehörteilen

Berlin SW 48, Friedrichstraße 16.

— Katalog zu Diensten. —

Unentbehrliches **Auto-Zubehör** ist der **Elektrische Vulkanisierapparat mit automatischer Ausschaltung Vulcan-Electro.** Ueberall patentiert.

Repariert Decken und Schläuche auch bei d. größt. Defekten absolut zuverlässig, ohne jede Ueberwachung u. ohne Thermometer. Verbrennen des Gummis ausgeschloss. An jede elektr. Leitung v. 100-250 Volt anschließb. Kann im Werkzeugkast. mitgef. werd.

C. W. Kress & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 42.

Baby- und Kinderkleidung. Mäntel, Kittel, Kleidchen, Jäckchen, Wagendecken, Häubchen, usw. aus Stoffen sowie gestrickt und gehäkelt.

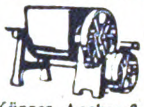
Reisner & Franke G.m.b.H., Erfurt.

Bäckereimaschinen. Spez.: Original-Drehhebel-Knetmaschinen „Eberhardt“, billigstes System für alle Teige, Tausende in kurzer Zeit verkauft. Exportartik. erst. Ranges. Lieferbar sofort in all. Größen.

Tüchtige Vertreter gesucht.

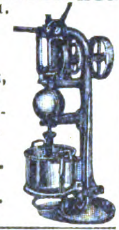
G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, Halle (Saale), Großbetrieb für alle Bäckerei- und Konditoreimaschinen.

Bäckereimaschinen. Export seit 1891.



Aachener Misch- und Knetmaschinenfabrik Peter Küpper, Aachen 9.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen z. B. Rühr- u. Schnee-Schlagmaschinen, Eismaschinen, Eiskonservatoren, Teigteilmaschinen, Knetmaschinen usw. erstklassig.



Paul Feller & Co. Masch.-Fabrik, **Halle a. d. Saale.** Bek. Exporthaus.

Bäckerei- und Konditorei-Maschinen. Knetmaschinen Rühr- und Schlagmaschinen, Wirk- und Auspreßmaschinen, Teilmaschinen, Mandel-Reibmaschinen Eismaschinen.

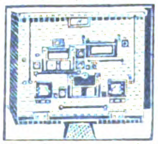
Hoening & Co. Maschinenfabrik, **Dortmund.**

Bäckerei-Teig-Teilmaschinen in 11 verschiedenen Art., Backtröge, Siebmaschinen, Sackausstaubemaschinen, Knet- u. Schlagmaschinen.

W. Ritter, Maschinenfabr., **Halle (Saale).**

Schnelle Lieferung nach allen Ländern der Erde.

Der Kombi-**Backofen** „Ago“, 2 D.R.P. mit 2 u 3 Herden f. Bäckereien in allen Größen, Heißluftsystem, ist als Qualitätserzeugnis unerreicht. Fortwährendes Backen, keine Rohrexplosionen, einf. Handhabung, in 30 Minuten backbereit, jedes Brennmaterial (Holz, Torf, Kohle, Abfälle) verwendbar. Ref. in allen Ländern. Bäckereimaschinen, Knetmasch. in all. Größen lieferbar. Export n. all. Länd. Auslandsvertr. ges. Maschinen- und Backofenfabrik



Gebr. Wenz, Nürnberg (Dtschl.) Telegr.-Adr.: Agowerk Nürnberg.

Backöfen, Dampföfen und elektrische Oefen bauen in vollkommenster Konstruktion **Gebrüder Oberle, Villingen (Baden).** Gegründet 1872.

Backöfen u. Bäckereimaschinen f. d. Export in vollkommenster Ausführung geeign. für Groß-, Mittel- und Kleinbetr. Dampfbacköf. all. Art mit Mairich-Halb-Gas-Feuerung sind Großkohlenspar. u. garantier. Höchstleist. Vertr. a. all. Plätz. ges.

Mairich A.-G., Berlin-Weißensee.

Badeöfen für Gas, Elektrizität u. Kohle, Warmwasser-Automaten, Kochendwasser-Automaten für Gas u. Elektrizität, Gas-Heizöfen. „Lucullus“ **A. E. Bautz,** gegründet 1887, **Berlin C 19,** Jerusalemer Str. 31.

— 24 goldene Medaillen. —

Badeöfen für Gas, Kohle und Holz.

Metallwerke Knodt A.-G., Frankfurt a. Main.

Badeöfen für Kohle und Gas.

Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.

Badewannen, Voll-, Sitz- und Kinderwannen, verzinkt oder emailliert, Rieselbäder, Badeöfen, Duscheeimer

J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.

Band, Hutband, Putzband, Schnürband.

Carl A. Fürst & Co., G. m. b. H., Frankfurt am Main.

Bänder u. Tressen a. Kunstseide, Gold- und Stahlgespinst stellt her **Constantin Knorr jr.,** Posamentenfabrik, **Scheibenberg i. Sa.** Ausführl. Musterkollekt. geg. Einsend. von Mk. 50.— an aufwärts, gegen Einsendung von Referenzen.

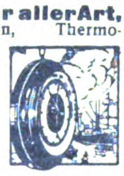
In der Branche gut eingeführte Vertreter auf Grund von Ia Ref. bei hoher Provision gesucht.

Bandoneons und Concertinas besseren Genres.

Spezialfabrik Alfred Arnold, Carlsfeld, Sachs. 24.

Barometer. Spez.: Reise- und Autobarometer, Haarhygrometer, Höhenmesser, Barographen, Hygrographen, Thermographen. **Barometerfabr. Emil Scholz, Hamburg 22.**

Barometer aller Art, Barographen, Thermographen, Hygrometer und Höhenmesser.



Möller, Oehmichen & Co., Hamburg-Stellingen 17.

Katalog 8 E zu Diensten.

Batterien für Taschenlampen, hochwertiges Exporterzeugnis, keine Salmiak-Füllbatterie, vollkommen neuer chemischer Aufbau. **„Pertrix“ GmbH., Hamburg 27.**

Baukasten „Der kleine Ingenieur“. (Siehe ausführl. Inserat unter der Rubrik „K“ Konstruktions-Baukasten). Das „non plus ultra“ aller existier. Baukästen. Illustr. Prospekt geg. Einsendung von M. 10.— franko.

Paul Quabeck, Berlin 57, Apostelkirche 11.

Baumaschinen.

Robert Aebi & Co., Düsseldorf 67.

Spezialität: Schnellbauaufzug „Hexe“. Betonmischer „Hansa“.

Bein- und Elfenbeinwaren, Ketten, Broschen, Anhänger, Rosen, Schachspiele, Zigarettenspitzen usw. Anfertigung sämtl. Dreharbeiten. Mustersendung gegen Voreinsendung v. £ 1.—.

Julius Klein & Co., Nürnberg, Maxplatz 46a.

Beleuchtungsapparate für Elektrizität und Gas. **Wetzchewald & Wilmes, G. m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Neheim (Ruhr).**

Beleuchtungskörper und Glaswaren für alle Lichtarten.

C. & W. Bohnert, Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 139—145.

Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Beleuchtungskörper, Seid. Zierlampen, Teepuppen fabrizieren als Spezialität

Dühring & Co., Berlin S 42, Ritterstraße 23.

Fordert neue Preisliste Nr. 24.

Beleuchtungskörper für elektr. Strom aus echtem Messing. Fabrikation, Export. Kataloge auf Wunsch. **„Laurica“** Maschinenfabrik G. m. b. H., **Berlin SW 48.**

Beleuchtungskörper in vornehmer gediegener Ausführung für Elektrisch und Gaslicht.

Oberdhan & Beck, Mainz am Rhein.

Bernstein-, Elfenbeinwaren all. Art. **Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.**

Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Bernsteinwaren. Halsketten, Spitzen, Broschen, Anhänger usw., stets reichhaltiges Lager.

Barth & Struszynski, Danzig, Hundegasse 44.

Bernsteinwaren aller Art wie Halsketten, Schmuck, Raucherartikel.

Kurt Stobbe, Königsberg i. Pr., Luisenhöh Nr. 7.

Besteckfabrik Zweistern G. m. b. H., Lüdenscheid in Westfalen. Telegramm-Adresse: Zweistern.

✱ ALUMINIUM ✱

Bestecke, anerkannte Qualitätsware zu vorteilhaften Preisen. Gut eingeführte Vertret. gesucht.

Bidets, Spezialität; **Irrigator-Bidets, Klosettstühle, Hausapotheken in verschiedenen Ausführungen.**

Alfred Milde, Meißen (Sachsen).

Meßstand in Leipzig: Städtisches Kaufhaus, Saal Nr. 178/179.

Biegemaschinen für Radreifen, Profileisen und Bleche. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld (Saale)**

Bier. „Drei-Lilien-Bier“, Münchener Hackerbräu, Kulmbacher Petzbräu, Nürnberger (Humbser-Fürth), Fürstenbergbräu, Original Pilsener. Alleiniger Export-Vertrieb.

Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6.

Bier: Versand von Exportbieren in Flaschen u. Fäss. n. all. Weltteil. **Sandlerbräu, Kulmbach, Bay.**

EXPORT SEIT 1831

Bierbezug. **Köstritzer Schwarzbier.**

Fürstliche Brauerei Köstritz (Thüringen).

Bier-Export durch **Heinrich Bonus, Hamburg 1,** Thyssenhaus.

Bijouterie, Uhrketten u. Fournituren.

Carl Fr. Aulenbacher, Oberstein (Deutschland).

Bijouterie aller Art, echte u. unechte. Spezial.: Elfenbein u. Beinschmuck. **Gebr. Dinger, Berlin S 14,** Prinzenstr. 75.

Bijouterien. Fabrikation von Broschen, Kolliers, Rocknadeln, Ring., Knöpfen,

Kristallerien u. sämtlichen Neuheiten. Musterkollektion gegen Einsend. v. tschech. Kronen 500 bis 1000. **Dresel & Konopatsch,** Fabrikanten, **Berlin,** Seydelstr. 20. **Gablonz a. N.** (Tschechoslowakei).

Bijouterien, unechte, Broschen, Ringe, Ketten, Armreifen, Gürtel und Neuheiten. Kollektionen für £ 2.— nur gegen Vorauszahlung. **Kaumheimer & Aal, Berlin C 19,** Fabrik in Gablonz a. d. N.

Bijouterien, Uhrketten, echt und unecht, für jeden Markt, ständig neue Muster. Illustr. Katalog gratis. Musterkollektion gegen Scheck oder Ia. Referenzen. **Th. Lechelt & Co. m. b. H., Hamburg 11 D,** Alterwall 46. Telegr.-Adresse: Bijouteriewerke.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bijouterie: Beinschmuckwaren, Anhänger, Ketten, Damengürtel, Spielmarken.

Musterkollektion Mark 5000.— gegen Scheck.

Walter Taubmann, Fabrik, **Lauf bei Nürnberg** (Bayern).

Bijouterien, hochmoderne, neuartige, fabriziert

Dr. Paul Mook,
Magdeburg
(Deutschland)
Breiteweg 27.

Bijouterien. Glastablette in höchst künstlerischer Ausführung mit Weide und Stroh umflochten fabriziert
Max Schmidt-Gentele,
Saalfeld (Saale), Klostergasse 22

Bijouterien. Fabrikation und Export von Kolliers, Perlen jeder Art, Broschen, Ringen, Chatons usw. usw.
Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg, Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. — ABC. 5th Edition.

Bijouterien aller Art, speziell Elfenbein- u. Steinschmuck, moderne Ohrgehänge, offeriert
Werner Kletzsch,
Berlin W 30, Luitpoldstr. 32.

Bijouterien u. Ketten jeder Art zu Fabrikpreisen an Grossisten. Spezialität: Ketten, Anhänger, Nadeln, Medaillen, Kreuze, Chatelaines, Broschen, Kolliers, Ringe, Ohrringe, Manschettknöpfe, Stockgriffe, Armbänder, Medaillons, Rosenkränze usw. in Gold, Silber, Doublé, Elfenbein, Platinon, Unecht. — Alpaka: Taschen, Griffe, Börsen, Etuis, Rosenkränze, Medaillons, Medaillen, Ketten. Juwelenimitationen in Gold und Silber, Kleinsilberwaren. Feste Preise. Musterkollekt. von Schw. Frs. 300—5000 geg. Scheck, Akkreditiv, Konnossement oder Ia. Referenz.
Wilh. Bizer,
Pforzheim, Kronprinzenstr. 31.

Bijouterien u. Ketten in Gold, Silber u. unecht zu Original-Fabrikpreisen sowie Alpakawaren, Perltaschen und alle einschlägigen Artikel. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenzen.
Schlinghoff & Burgermeister, Pforzheim, Museumstraße 4.

Bijouterien u. Uhrketten jeder Art. Silberbijouterie m. echten Steinen. Illustrierter Katalog gratis.
A. Grasmück, Bijouteriefabrik, Oberstein.

Bilder, Orha-Gemälde. Vollendetste Imitat. echter Gemälde. Täusch. Wiederg. auf Leinewand u. Keilrahmenspannung. Wirkung wie ein Orig.! Gerahmt u. ungerahmt! Man verlange Hauptkatalog!
H. & E. Bruhns, Hamburg 9.

Bilder, Oeldruckbilder mit effektvoller Glimmer-Ausführung. Größe 32×42 cm. Musterkollektion und Katalog M. 2000.—. Vertreter gesucht.
Spezialfabrik Gg. Stoll,
Stuttgart, Paulinenstr. 43.

Bilder, Kunstgemälde „Anaplas“ wirken wie Original-Oelgemälde, werden wie diese mit Keilrahmenspannung geliefert und ohne Glas gerahmt. Bestellen Sie Mustersendung und Katalog.
Anaplas-Akt.-Ges.,
Hamburg, Admiralitätsstr. 71/2.
Zur Leipziger Messe: Stenzler's Hof. Kabine 42, Untergeschoß.

Bilder. Vertrieb v. Graphik, Gravüren, Lichtdruck, Farbendruck, Kupfertiefdruck. Musterkollekt. v. M. 10000.— bis M. 100000.— geg. Einsend. in der Landeswährung. Fabrikation von Bildern u. Postkarten in allen Reproduktionsarten, Oelgemälde u. Kopien. Offert kostenl. **Hurnaus & Dietl,** vorm. Aumüller, gegr. 1839, Kunstverl.-Anstalt, **München 3,** Maximilianstr. 42. ABC-Code 5 th Edit.

Bilder, epochale Neuheit, künstlerische Celluloid- und Skulpturen, effektvoller und zugkräftigster Verkaufsschlager à 2 Cent per Stück. Komplette Musterkollektion gegen Voreinsendung von $ 1.— oder entsprechender Valuta.
Alfred Weinstein,
Hamburg 11,
Gr. Burstah 23.

Bilder und Postkarten, Oelgemälde, Imitation „Degi“. Kataloge gratis. Mustersendg. M. 3000.—.
Georgi & Co., Leipzig,
Neumarkt 31-33.

Bilderbücher in den hauptsächlichsten Sprachen.
Oehmigke & Riemschneider,
Bilderbücherfabrik,
Neuruppin. Gegr. 1831.

Bilderleisten- und Rahmenfabrik.
Fritz Berne, Pasing bei München.
(Siehe Inserat Seite 5110).

Bilderrahmen in modernen Formen, oval, rund u. eckig. Auch fertig gerahmte Bilder, Spiegel, Photographie- und Postkartenrahmen.
Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.

Bilderrahmen, oval, rund und viereckig.
Hanseatische Rahmenfabrik, Komm.-Ges., Hamburg 36.

Bilderrahmen, Spez.: ovale Rahmen und ovale Tablette.
Walter Jäsche, Lübben, N.-L.
Ovalrahmenfabrik.

Billard-, Ball- und Queue-Fabrik.
Karl Jung & Co., Hanau a. M., Fabrikation sämtlicher Billardartikel für alle Weltteile.

Bimsstein, künstlicher, Bimssteinpulver, naturrein, in allen Körnungen.
Vereinigte Frankfurt-Neuwieder-Bimssteinwerke Favorit A.-G., Frankfurt a. M.

Blaudrucks (bloe printeds) echt indigoblau für den Export nach Süd-Afrika. **Axlen & Bieber,** Musterausstellung **Hamburg 6,** Merkurstraße 26/27.

Bleche, gelochte, gepreßte für Fahrzeuge aller Art. Auch fertige Siebtrommeln mit u. ohne Antriebsvorrichtung.
— Gegründet 1804. —
P. Ergang, Magdeburg 40.

Blechbearbeitungsmaschinen, wie Lochmaschinen, Profileisenscheren und Blechscheren für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und kombiniert fertigen seit Jahrzehnten als Spezialität **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfbrk., Eisen- und Stahlwerk, **Saalfeld** (Saale).

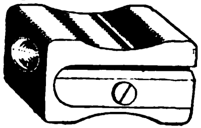
Blechwaren, Konservendosen, Zigarettendosen, Tee-, Kaffee- und Kakaodosen, Reklameartikel, Plakate.
Deutsches Blechwarenwerk, G. m. b. H., Braunschweig.
Tel.-Adr.: Condor. ABC-Code 5.E.

Bleichanlagen. Spez.: Ozonbleichanlagen. Siehe auch Wäschereianlagen.
Arthur Hammer & Co.,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1/4.

Blei-, Kopier-, Farb- und Drehstifte in den verschiedensten Ausführungen.
Arthur Braun, Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte.
Nürnberg, Fürther Straße 64 a.

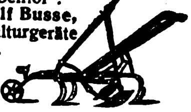
Blei-, Kopier- u. Farbstifte, Pastelletuis, Federhalter, Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide.
Ignaz Honig,
Nürnberg.

Bleistiftspitzer. Neuheit! Bricht keine Spitzen.

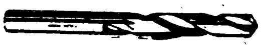


M. Sigmann,
Frankfurt a. M., Seilerstraße 9.

Bodenkulturgeräte „Senior“.
Adolf Busse,
Seniorkulturgeräte G.m.b.H.
Wurzen i. Sa. (Dtschl.)



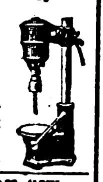
Bohrer aller Art für Holz und Metall. **Fried. August Mühlhoff, Hagen i. Westf.**



Bohrer und Bohrwinden, preiswert und gut. **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Bohrmaschinen für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschin.-Fabrik, **Saalfeld** (Saale).

Bohrmaschinen, elektrische.



Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate
Dr. Max Levy,
Berlin N 65, Müllerstraße 30. Tel.-Adr.: Röntgenstrahlen.
— Gegründet 1897. —

Bonbonnièren usw.
E. Kayser & Co., Dresden-A. 28, Freiberger Str. 101. (S. Ins. S. 5113)

Bonbonnieren, seidene, Nadelkissen
Leopold Odenheimer,
Fabrik seidener Galanteriewaren
Karlsruhe i. B.

Brat- u. Backapparate „Lucullus“, Universal-Fleischröst-, Brat- u. Backapparate für Gas u. Elektrizität, 24 gold. Medaillen. **Gas-Kocher, -Herde, -Oefen. A. E. Bautz,** gegründet 1887, **Berlin C 19,** Jerusalemer Straße 31.

Brauerei- u. Mälzereibedarfsartikel
Flaschenkasten, verzinkt. Eiszellen, verbleit od. verzinkt. Etikettier-Apparate, Darr-Aufsätze.
J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen 3.

Brauerei- u. Mälzereieinrichtungen, Sudhaus- und Pasteurisier-Anlagen, sämtl. Bedarfsartikel.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.

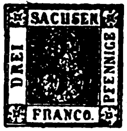
Brennerei- Einrichtungen und Maschinen.
Maschinenbau-A.-G.
Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Brennerei-Einrichtungen. Maschinenfabrik Grevenbroich, Grevenbroich, Niederrhein.
R. Jiges, Köln-Bayenthal 84.

Briefblocks, Notizblocks und -Bücher, Schnellhefter Kladden, Schulhefte, Postkarten.
Dyckerhoff & Mayer, Papierwarenfabrik, **Köln am Rhein,** Mauritiuswall 52.

Briefmarken, Alben, Preisliste gratis. Tausch- u. Verkaufsangeb. erwünscht.
Wilh. Baumann, Berlin-Friedenau, Rembrandtstraße 3/4.

Briefmarken.
Briefmarkenhandlung Walter Behrens, Braunschweig.
Preisliste kostenfrei.



Briefmarken. Auswahl ohne Kaufverpflichtung. Authentizität garantiert. Prospekte für Albums gratis. Albumliste geg. Einsendung des Portos. **S. Faludi, Berlin W 50,** Neue Bayreuther Str. 3. Gegr. 1893.

Briefmarken. Einkauf — Tausch. Zeitung und Preisliste über Briefmarken, Albums, Kataloge usw. gegen Einsendung von 50 Cts franko.

100 versch. Kriegsm.		M.	25,—,
200	„	„	100,—,
300	„	„	300,—,
500	„	„	1000,—,
1000	„	„	2500,—.

Porto stets extra.
Bruno Hofmann, Leipzig, Nürnberger Straße 8. A.

Briefmarken Preisliste auch über Notgeld kostenfrei.
(Siehe Inserat S. 5125)

Max Herbst,
Markenhaus, Hamburg.

Briefmarken aller Länder kauft und tauscht stets **Ernst Müller, Nürnberg,** Sulzbacher Straße 57.

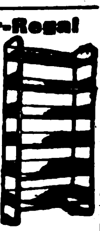
Briefmarken. Neuheit!

Russ. Hungermarken 7 Wte. Rubel 20000 . . . . . M. 45,—
Danzig 14 Wte. I. Ausgabe . . . . . . M. 600.—
Thurn & Taxis 17 postfr. Originale, Prachtstücke . M. 950.—
Memel, Sarre etc. billigst.
Liste gratis. — Kasse voraus.

Markenhaus E. Vogt,
Heidelberg Br. 5.

Briefmarkentausch wünscht **Hugo Greiner, Halle** (Saale), Advokatenweg 48.

Briefordner-Regal mit gepreßten Bordblechen, zerlegbar. In beliebigen Gruppen zusammenzustellen.
Leicht, stabil, billig.
Kleiderschränke aus Vollblech oder mit Drahtgitter.



Nordische Eisen- und Draht-Industrie.
Adr.: Nord-Draht, Rostock 50.

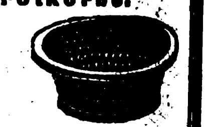
Briefumschläge aller Arten. Muster auf Verlang.
Emmel & Schoeller,
Briefumschlagfabrik,
Merken bei Düren (Rhld.)

Bronzefarben, Blattgold und Blattmetalle.
Gebrüder Rosenbaum, Fürth (Bayern),
Blattmetalle-, Bronzefarbenfabrik Schutzmarke

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabriken.
H. Rosenhaupt, Fürth-Bayern 47.

Bronzefarben, Spezialität: Fettfreie Litho- und Lackbronzen, Lackkartons „Fortuna“. **Gebrüder Schopflocher, Fürth, Bay. 11.**

Brotkörbe.



Schlundt & Co.,
Weidhausen-Coburg,
Spezialfabrik für Brotkörbe mit Nickelrand.

Bruchbänder, Spezialität: Bruchbänder f. Export.
Wilhelm Kunert, Bandagenfabrik, Mainz.

Brutapparat „Merkur“ Keine Heizung! Wärmequelle Heißwasser. Einfach, zuverlässig, billiger Betrieb. Für 110 Eier fob. Hbg. $ 1.12.—.
J. Preuz & Co., Hamburg Z. V. N.

Buchbinderei-Maschinen.
Spezialitäten: Draht- und Faden-Heftmaschinen jeder Art. Bogen-Falzmaschinen. Maschinen zur Kartonnagenfabrikation.

Gebrüder Brehmer,
Leipzig-Plagwitz.

Buchbinderei- und Kartonnagen-Maschinen
O. Heppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Buchbinderei- und Druckerei-Maschinen MEIK
Meik G.m.b.H., Leipzig 97, Ez.

Buchdruckerei-Maschinen, neu und gebraucht.
Hossfeld & Dirks, Leipzig-Li.

Buchdruckschriften, Einfassungen, Messinglinien
Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M.

Bücher, Zeitschriften, sämtliche größeren Werke, Lexikons, liefert prompt und zu günstigen Preisen. — Westermanns Weltatlas, soeben erschienen mit neuest. 247 Kart. Jedes Land volksw. u. geschichtl. behandelt, prächtige Ausstattg., portofrei gegen 8400 M., Ausland entsprechender Aufschlag.
Bankkonto: Dresdner Bank, Filiale Hamburg.
Verlagsanstalt Walter Andersson, Hamburg 11, Admiralitätsstr. 8.

Bücher: Klass. (moderne) u. christl. Vergißmeinnicht u. alle Erschein. d. Buchhand. **Fleischhauer & Spohn,** Verlag, **Stuttgart.** Postfach 117.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Bücher. G. A. v. Halem, Export- und Verlagsbuchhandlung A.-G., Bremen. Gegründet 1863. Telegr.-Adr.: Buchhalem. Die weltbekannte Lieferantin aller deutschen Bücher, Zeitschrift., Musikalien, Kunstblätter, Lehrmittel. — Sonderdienst für auslandsdeutsche Vereine, für Bibliotheken und für Wiederverkäufer. — Drei eig. Katalog-Zeitschriften. Zusendung nach allen Ländern der Erde kostenlos gegen Angabe der Adresse und der besonderen literarischen Interessengebiete. — Wichtigste u. günstigste Bezugsverbindung für jeden gebildeten Auslandsdeutschen.

Bücher! Wissenschaftliche schöne Literatur, Klassiker. Verlangen Sie Sonderangebote. Lieferung billig u. schnell.

Otto Heinrici, Exporthaus, Berlin - Charlottenburg 2.

Bücher, Lieferungswerke, Klassiker, Prachtwerke, Atlanten u. Lexika in ungeh. Auswahl, antiquar. u. neu. Spez.: Lief. von Zeitschr. f. Uebersee u. Export prompt u. bill. Kataloge jederz. grat. u. frk. Henschel & Müller, Exp.-Buchh. u. Antiquar., Hamburg, Große Bleichen 67.

Bücher und Zeitschriften liefert nach allen Ländern der Welt sorgfältigst

Herold'sche Buchhandlung,
Gegründet 1817,
Hamburg, Paulstraße 2.

Bücher, technische
Dr. Max Jänecke,
Verlagsbuchhandlung,
Leipzig, Hospitalstr. 10.

Bücher des Okkultismus, Spiritismus, sämtl. Geheimwissenschaften sowie aller anderen schönen und fachtechnischen Literaturen. Lieferungen nach allen Ländern, da laufender Export, schnell und billig. Bücher- und Preisverzeichnisse sow. Monatsschrift über sämtl. Neuerscheinungen des Okkultismus kostenlos. Auskunftserteilung bereitwilligst. Besondere Wünsche erbeten.

Linser Verlag, G. m. b. H.,
Berlin-Pankow 8.

Bücher, seltene! Alte deutsche Städtechroniken. Alte Stammbücher. Alte Kalender. Hofkalender. Ferner neue Prachtwerke und Bezugsquellenverzeichnisse für alle Waren in Deutschland liefert Dr. H. Meissner, Charlottenburg 2, Kantstraße 19, gegen Voreinsendung von etwa 5 bis 20 $ (auch in anderer Währung) in rekomm. Brief unter Angabe des Gewünschten. Verrechnung bei Versand.

Bücher: Schönliterarische und fachwissenschaftliche; Lexika, Atlanten, Handelsliteratur, Wörterbücher und Landkarten. Druckwerke aller Art! Neu und antiquarisch! Kataloge und Prospekte gratis u. portofrei. Kaiser Wilhelm II., „Ereignisse u. Gestalten aus den Jahren 1878—1918". Preise fest: Halbleinen $ 2.—, Ganzleinen $ 3.—, Halbpergament $ 10.—, Luxusausgabe $ 30.— zuzüglich Valuta-Aufschlag für das Ausland. Storm & Sohn, Exportbuchhandl., Bremen (Deutschl.)

Bücher, neu und antiquarisch. Sachverständige Erledigung jeder Bestellung bei möglichst geringen Versandspesen.

Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Bücher jeder Art auch Antiquaria, billigst und prompt. Sämtliche Abteilungen stehen unter der Leitung hervorragender Fachgelehrten, die unserer Kundschaft ratend zur Seite stehen. Kataloge auf Wunsch.

Franz Josef Huthmacher,
Bonn am Rhein,
Inh.: D. J. Schmitt, Ing.

Bücher jeder Art (Lexika, Weltgeschichte, Kunst Architektur usw.) liefert nach allen Ländern. — Lagerbesuch lohnend. — Verzeichnisse kostenlos.

Schwerdtners Großantiquariat,
Berlin SW, Yorckstr. 89.

Bücher und Zeitschriften

jeder Art, neu und antiquarisch. Kataloge und Auskünfte frei.

Friedr. Cohen, Bonn am Rhein.
Gegründet 1829.

Buchhandlung, C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. Versand von Büchern, Zeitschriften, Musikalien, Lehrmitteln u. Schulbedarf. Boysen's Bücherschau monatlich unberechnet nach Uebersee.

Buchstaben aller Art, Glasbuchstaben - Muster 1 shilling.

R. Dittmeyer,
Glasbuchstaben- und Glasschilder-Fabrik,
Berlin C 2 (M.).

Bügeleisen. Fr. Groß jr. A.-G., Schw.-Hall. Größte Spezialfabrik Deutschlands für Bügeleisen aller Art.

Bureauartikel - Neuheiten. Lagerposten. Kurt Konheisser. Leipzig, Härtelstraße 27.

Bureauartikel, Stempelhalter, Federträger usw. Woerner & Co., Rastatt (Baden).

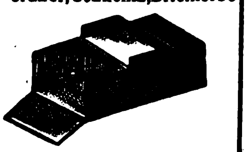
Bureaubedarf, Radiergummi, Kautschukkopierblätter, Kuponringe.

Flössel & Bünte,
Gummiwarenfabrik,
Dresden - Kemnitz.

Bureaubedarf, Briefordner, Schnellhefter, Geschäftsbücher, Schreibmappen u. -Unterlag., Formularkästen sowie Schiefertafeln mit Griffel (D. R. P.) fertigt an

Großbuchbinderei Rich. Kurth,
Dresden, Gerichtstraße 8.

Bureaubedarf. Formularkasten versch. Art, Briefordner, Schnellh., Briefkörbe



Odenwälder Kartonnagen-Industrie, Michelstadt (Hessen).

Bureauheft-Apparate O. Hoppe & Co. Nachf. Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Bureau-Regale vollständig aus Eisen, leichtes Gewicht, geringe Transportkosten, äußerst stabil und verstellbar.

P. Schützler & Co.,
G. m. b. H.,
Brerlin N 58 a.

Bürsten und Pinsel jeder Art aus vegetabilischen u. animalischen Stoffen, Stahl- und Messingdraht für alle Industrien fertigt als Spezialität Württbg. Bürstenfabrik Epp & Kullen, Reutlingen.

Vertreter gesucht.

Bürsten jeder Art liefern in besten Qualitäten (Musterkollektion gegen Voreinsendung von £ 1.—.—) „Hagefei" GmbH., Leipzig 1.

Bürsten, Besen, Pinsel.
Hösl Witte & Co.,
Remscheid - Vieringh.

Capsulin, flüssiger Stanniollack, die idealste u. billigste Flaschenkapsel.

Kosmos-Export G. m. b. H.
Hamburg 8,
Abteilung Capsulin.

Carbid.
Gebr. Sjöström,
Hamburg 24, Uhlandstr. 33.
Telegramm-Adresse: Ircos.

Celluloid - Spielwaren, Kämme, Schmuck, Zahnbürsten u. Toilettenartikel. Import und Export.

B. Dzialoszynski, Leipzig 14.

Celluloidwaren, als Babys (Marke Schildkröte), Rasseln, Kämme, Zahnbürsten, Toilette-Artikel usw. Otto Eichacker, Dortmund.

Celluloidwaren. A. Schweizer, Celluloidwarenfabrik, gegründ. 1840, Fürth/Bayern fabriziert Celluloidwaren jed. Art.

Spezialität: Toilette- und Rasierspiegel, Toiletteartik., Armbänder usw.

Chemikalien aller Art. Chemische Fabrik Gustav Herold, Frankfurt am Main.

Chemikalien Export nach all. Länd., eig. Großfabrikation. Dr. Hans Jordt & Co., Hamburg, Vorsetzen 41. ABC-Code 5. Ed. Tel.-Adr.: Chefajordt.

Chemikalien: Zinkweiß, Bleiweiß, Naphthalin, Salmiak crist. und subl., Ammon. carbonic., Kupfervitriol, Weinsteinsäure, Citronensäure offeriert E. Kinkmann, Berlin W 15, Pfalzburger Str. 3. Korr.: deutsch, russ., engl., franz.

Chemikalien aller Art. Dr. Heinr. König & Co., G. m. b. H., Kommanditgesellschaft, Leipzig-Plagwitz.

Zweigniederlassungen: Breslau I. und Hamburg 28.

Chemikalien. Export — Import. Techn. u. pharmaz. Chemikalien, Erd- u. Metall-Farben. Sämtl. Arzenei-Waren. M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed.

Chemikalien und Drogen. Gesellschaft für chemische Rohprodukte m. b. H., Hamburg 8. Telegramm: Chemiprodukt.

Chemikalien u. Drogen Speziell: Naphthalin, Salmiak, Aetzkali, Pottasche, Chlorcalicum usw.

Hans Herm. Petersen,
Hamburg 1.
Telegr.: Celeritas. Gegr. 1906.

Chem.-pharm. Präparate. Jso-Ampullen z. lok. Anästhesie (Novokain i. Adrenalin) etc. Sanatol-Werke A. G., Frankfurt a. M.

Chirurg. Gummiartikel, Hohlnadeln, Spritzen, eigene Patente (nur Export). Allein-Vertreter gesucht. Ottonia-Dental-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Friedenau, Büsingstraße 22.

Chlormagnesium und Bittersalz.
Schliack & Adam,
Hamburg 1, C, Levantehaus.
Telegramm-Adresse: Schliadam.

Christbaum - Lichthalter aus Metall. Adolf Richter, Salzungen i. Th.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Kugelgelenklichthalter, Wunderkerzen, Perlbleche. W. Eibel, Halle a. d. S., Herrenstr. 26.

Christbaumschmuck aus Glas, Lametta u. Watte, Lichthalter, künstl. Christbäume Billigste Preise. Christbaumschmuckfabr. Burchard Hoebel, Halle a. d. Saale 10.

Christbaumschmuck aller Art aus Glas kaufen Sie vorteilh. dir. ab Fabrikationsort bei Fa. Oskar Köhler sen., Steinheid b. Lauscha (Th. Wald).

Christbaumschmuck aus Lametta, Glas u. Watte (Verzierungen, Girlanden usw.) August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Christbaumschmuck aller Art, aus Glas, Lametta, Metall usw. Lichthalter. Wunderkerzen. Fabrikation. Westdeutsche Christbaumschmuck-Ges. m. b. H., Düsseldorf 45.

Cigaretten - Etuis u. Spitzen. Kataloge auf Wunsch. Stewen & Claussen, Hamburg 1.

Cigarettenmaschinen bis 30 000 Stück stündliche Leistung „Universal" und „UK" mit automatischer Tabakzuführung für Falz- oder Klebnaht, mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Paraffin- und Strohmundstück - Belag. Verbreitetste Maschinen. Ueber 2000 Stück im Gebrauch. Lieferant aller staatlichen Regien und Großbetriebe. Zigarettenpack-, Zigarettenaufreiß- und Messerschleifmaschinen.

United
Cigarette Machine Co.,
Inc. Filiale
Dresden-A. 21/II.

Cigarettenspitzen mit Auswerfer aus Galalith in allen Farben.

Nielson - Werk G. m. b. H.,
Hamburg-Blankenese.

Cigarren edelste Marken in allen Preislagen.

Hugo Feist & Co.,
Zigarrenfabriken,
Scharmbeck b. Bremen.

Cigarren. Nur erstklass. Qualitäten liefert die seit 1869 bestehende Cigarren-Großfabrik Paul Juhl, Tabakindustrie - Gesellschaft, Berlin-Pankow, Berliner Str. 29. Verlangen Sie unsere Offerten.

Cigarren für Export und direkten Bezug in allen Preislagen bei prompter Bemusterung und Lieferung. Maas & Cohen, Hamburg 36, Neuerwall 34. Gegründet 1868. Cigarren-Export nach all. Erdteil.

Cigarren, billige und mittlere Preislagen, exportiert nach allen Ländern.

Carl Rapp & Sohn,
Cigarren-Fabriken,
Untergrombach (Baden).
Vertreter gesucht!

Cigarren für Export in allen Preislagen.

Nassauische Cigarren-Industrie Schleedorn & Co., Frankfurt a. M. Gegründ. 1901.

Cigarrenkisten-Ausstattungen. Chromodruck, Kupferdruck.

Ottomar Holz, G. m. b. H.,
Berlin S 42,
Wassertorstraße 50.

Dachpappen, teerfreie, fabrizieren
Schatz & Hübner G. m. b. H.,
Hamburg 15.

Dachsteinmaschinen für Zementdachziegel.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Dampfkessel-Reinig. - Apparate mit elektrischem Betrieb.
Paul Kröplin,
Hamburg, Raboisen 99.

Därme aller Art.
Import — Export.
Fritz Fürle, Hamburg 15.

Destillier-, Vakuum-Verdampf-, Rektifizier- u. Extraktionsapparate f. Branntwein, alkoh. Flüssigkeiten, äther. Oele, dest. Wasser u. Essenzen, Dampfkochkessel f. Zuckerwaren-, Konservenfabr. u. d. chem. Industrie, auch Spez.-Konstruktionen wie Rührwerke usw. fabriz. Eduard Tänzer, Leipzig-Pl., gegr. 1838

Destillier-Apparate für die Alkohol-Industrie.
Maschinenbau - A.-G.
Golzern-Grimma in Grimma
(Sachsen).

Destill.- u. Rektifiz.-Apparate.
„Original Jlges"-Apparate.
Maschinenf. Grevenbroich,
Grevenbroich, Niederrhein,
R. Jlges. Köln - Bayenthal.

Devotionalien jeder Art, wie Heiligenfiguren, Rosenkränze, Kruzifixe, Weihwasserkessel, Medaillen usw. fabriz. Brünen & Bleesing, Kevelaer (Rheinl.) 8.

Diamanten, Diamant-Werkz. lief. seit 75 Jahren
Ernst Winter & Sohn
Hamburg-Ei. 19.

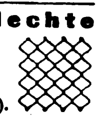
Draht. Maschinen f. Massenartikel, besonders aus Draht, für Bureauklammern, Haar- und Sicherheitsnadeln, Matratzen-Zubehörteile, Drahtstifte usw.

Paul Rehkämper,
Maschinenbauanstalt,
Iserlohn in Westfalen,
Hohlerweg 20.

Drahtbürsten für alle Zwecke liefert die Älteste Spezialfabrik Ernst Petzold jun., Chemnitz.
— Gegründet 1874. —

Drahtbürsten jegl. Art, beste Handarb.
Emil Wittig,
Drahtbürstenindustr.
Georgenthal-Gotha.

Drahtgeflechte Drahtgewebe.



L. W. Grimm,
Drahtgewebefabrik,
Braunschweig (Germ.).

Drahtgewebe f. Mühl., chem. u. jede and. Industr., f. Landw. usw. in all. Metallen, roh. lack., verzinkt u. verzinnt. L. Krieger, Drahtgewebefabrik, Karlsruhe in Baden.

Drahtheftmaschinen.
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Drahtlose Apparate, Kopfhörer und Zubehör, preiswert — kurzfristig.
Maretraus-Company G. m. b. H.,
Berlin W 9, Schellingstraße 5

Drahtseile aller Art. Korrespond. deutsch, französisch, englisch. Fachvertreter gesucht!
Dortmunder Drahtseilwerke, Dortmund, Postfach **319 E 1 b.**

Drahtseile aller Art. **Export nach allen Ländern.**
Seil- und Drahtindustrie „Glückauf“
Carl Kroke, Komm.-Ges., Gelsenkirchen in Westfalen.

Drahtstifte in Fässern u. Paketen nach Wunsch verpackt, verzinkte u. verbleite Eisenbleche sowie alle andern Eisenwaren liefert die
Eisenexportgrosshandlung. Salo Brandt, Breslau 24.
Telegramm-Adresse: Eisenbrandt, Breslau.

Drahtstifte und Drähte liefern
J. A. Dietzold,
Drahtwerke,
Leipzig-Leutzsch 9.

Drahtverarbeitungs-Maschinen f. Drahtgeflecht, Matratzen, Fußmatt., Krampen, Stacheldraht usw.
L. Aug. Deiters, Alfeld (Leine) 2.

Draisinen f. Pedal-, Hebel- und Motorantrieb, Eisenbahn-Automobile fabriziert
Gesellschaft für Eisenbahn-Draisinen m. b. H., Hamburg.
Telegr.-Adr.: Draisinen

Drehbänke fabriziert als Spez. **Maschinenfabrik und Eisengiesserei Druidenau G. m. b. H. Aue in Sachsen.**

Drehbankfutter, Qualitätsware liefert **Max Feldmann,** Werkzeugfabrik, **Reichenbach i.V. (Sa.)**

Drehbleistift mit Zigarette und .... (nur für Herren) neuester Schlager! liefert
Dr. Paul Mook,
Magdeburg
(Deutschland)
Breiteweg 27.

Drehstrommotoren von 0,5 bis 90 PS. Spannung bis 500 Volt. Kurzfristige Lieferzeit.
Elektromotorenfabrik Hannover, Akt.-Ges., Hannover.
Ausland-Vertreter: Ing. C. Minne, Hannover. Telegr.-Adr.: Enim, Hannover. Zur Messe in Leipzig.

Drogen aller Art. Ein- und Ausfuhr.
Otto Unger, Hamburg 1,
„Levantehaus“.

Druckknöpfe, Reinmessing, rostfrei, liefern **Moll-Werke Aktiengesellschaft, Chemnitz in Sa.**

Drucksachen. Prospekte, Plakate, Packungen, vorbildliche Geschäftspapiere. in hervorragendem Offsetdruck. **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Drucksachen aller Art Kataloge, Prospekte, Vierfarbendrucke usw. in allen Verfahren und allen Sprachen fertigt
J. B. Hirschfeldt, (Inhaber: A. Pries)
Leipzig, Bruderstr. 59.

Düngerfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Edelsteine, echt, synthet. Herstellung für Schmuck u. Technik. Neuester Triumph deutsch. Wissenschaft. Musteretui mit 20 geschliffenen Juwelen geg. Voreinsendung v. £ 3 od. Gegenwert, ferner gefaßt in 14-karät. Goldschmuckwar.: 1 Kollekt. v. 24 div. Schmuckstück. £ 49.
Scholle & Lev, Dresden-R. 1.

Edel- und Schmucksteine all. Art, feinst pol. Ankauf von Rohsteinen.
W. Eppler, Idar (Rheinland), Schleiferei und Handlung.

Eierbecher, Komp. vernick., sow. sämtl. Alumin.-Haushaltgeräte. **Otto Bornhütter, Lüdenscheid/W.**

Eimer, Wannen, Kessel usw. in Hochglanzverzinkung sowie verzinnte Milchtransportkannen.
Goldstein & Balke
G. m. b. H.,
Neubeckum i. Westf.
Tel.-Adr. Verzinkerei.

Eimer, Kochgeschirre, emaillierte Kochgeschirre usw., Wärmflasch., Fruchtpress., Gebäck-Kästen, Sturmlaternen. Stets billigste Preise bei bester Qualität.
Erzgeb. Emaille- u. Blechwar.-Industrie Karl Steffens,
Schwarzenberg i. Sachs. Telegr.-Adr.: Steffens, Schwarzenberg.

Einlegesohlen aus Kork, Filz, Loofah, Geflecht usw. Ia. Ausführung. **Spezialfabrik Curt Baumann, Dresden 28.**

Einlegesohlen aus Filz, Kork, Stroh, Loofah.
Martin Hauer's Wwe.
Einlegesohlen- u. Filzwar.-Fabrik
Nürnberg 32.

Einlegesohlen lief. bis 20000 Dtz. sofort ab Lager. Spezialgroßhandlung
Walter Lustig, Berlin N 24.

Eiserzeugungsanlag. und Kühlmaschinen f. jeden Verwendungszweck, stets größ. Lager. Vertreter ges.
Georg Müller, Maschinenfabrik, **Magdeburg W. 3.**

Eiskonservatoren in allen Größen, beste Ausführung. **F. A. Mühlbach,** Spezialfabrik **Lößnitz im Erzgebirge** (Sachsen).

Eisenfässer, neu, gebraucht, verzinkt und roh liefert
Franz Kraus,
Köln, Robert-Kochstr. 7. Tel. 540.

Eisengewindschrauben mit vers. halbr. u. linsenförm. Köpfen m. u. ohne Muttern. galv. verzkt. Dachschraub.
C. Schmiedel & Co., Schrauben- und Werkzeugfabrik, **Solingen.**

Eisenkitt-Ferroit für metallurgische Betriebe. **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Eisen-Konstruktionen Fabrikhall., Dächer, Brücken usw. **Max Süsskind,** Bau-Ingenieur, **Düsseldorf 34.**

Eisenstehpult
„Stehfix“
Neu! Neu!
Das am schnellsten aufstellbare Eisenstehpult.
Gesetzl. gesch.
Katzmarek & Co.,
Plauen i. V.,
Dittesstraße 42.

Eisenwaren aller Art, wie Schlösser, Drähte, Drahtstifte usw., Stahlwaren, elektr. Bedarfsartikel, Haushaltungsgegenstände lief. als Spez. **Adolf W. Engelke, Hamburg 1,** Ferdinandstraße 6.

Elektr. Apparate und Materialien, Schalter, Fassungen, Sicherungen, Stecker, Kraftsteckvorrichtungen, Beleuchtungskörper, Druckknoptschalter, Ventilatoren, Klein-Motoren, bl. u. isol. Leitungen, Isolierrohr u. Zubehörteile usw
Friedrich Grieger,
Dresden-A. 19.
Telegramm-Adresse: Efgrieger.

Elektrisch beheizte Apparate für Haus u. Industrie.
Fritz Franke, Ing.,
Braunschweig, Spielmannstr. 12a.

Elektr. Beleuchtungsartikel, Halbwatt-Armaturen mit verstellbarer Fassungseinrichtung, wasserdichte Armaturen, Schnurzug- u. Doppelzugpendel, Reflektoren, Deckenbeleuchtungen, Schalenhalter, Fassungen, Pendel, Wandarme in echt Jacobus-Emaille.
Gebrüder Jacob, Zwickau i. Sa. 44,
Metallwarenfabrik und Emaillierwerk.

Elektr. Handbohrmaschinen, Elektr. Tischbohrmaschinen vom kleinst. Universal bis zu den schwersten Hochleistungstypen.
Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65, Müllerstraße 30.
Telegr.-Adr.: Röntgenstrahlen.
— Gegründet 1897. —

Elektr. Heiz- u. Kochapparate: Bügeleisen Kocher, Kochtöpfe, Teekannen, Kochherde, Heizöfen, Brotröster, gewerbl. Appar. usw.
Dynamotherm G.m.b.H., Aschaffenburg 5 (Deutschl.).
Tel.-Adr.: Dynamotherm Aschaffenburg.

Elektr. Heiz- und Kochapparate, Spezial.: elektr. Bügeleisen
Fr. Groß jr. A.-G., Schw.-Hall.

Elektr. Magnet-Taschenlampe brennt ohne Batterie durch in ihr befindliche Dynamomaschine. Muster $ 1.—
Phönix-Verlag Charlottenburg D. 5,
Dernburgstraße 46 (Deutschl.)

Elektr. Nähmaschinen-Antrieb durch Spezial-Elektromotor ohne Montage sofort betriebsfertig. Für Gleich- u. Wechselstrom verwendbar. Für Haus u. Gewerbe i. angestrengtem Dauerbetrieb bei nur 15—20 Watt pro Stunde. Näht mühelos 4 Lagen Stoff. Glänzende Anerkennungen.
Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65, Müllerstraße 30.
Telegr.-Adr.: Röntgenstrahlen.
— Gegründet 1897. —

Elektr. Schnellkocher „Torpedo“. In 60 Sek. Warmwasser. Für 110, 220 oder komb. Volt. Muster Mark 500.— geg. Voreinsendung.
Emil Heinicke, A.-G., Berlin SW 11.

Elektr. Taschenlampen fabriz. als Spezialartikel **Haas & Co.,** Elektr. Fabrik, **Kaiserslautern.**

Elektr. Ventilatoren, Tisch-, Wand-, Deckenfächer, besonders für Export, in eleganter Ausstattung, 25-jähr. Fabrikationserfahrung, liefert
Fabrik elektrisch. Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65, Müllerstraße 30. Telegr.-Adr.: Röntgenstrahlen. — Gegr. 1897.

Elektrizität aus Wasser, Benzin, Benzol, Spiritus, Petroleum und Rohöl, mit Wasserturbinen 0,5 bis 18 PS. und Motoren 1¼ bis 18 PS. Fordern Sie Kostenanschläge.
Johannes Jurk & Co., Langebrück, Sa. 1.

Elektro-Kleinmotoren zu Antrieben jeder Art für jede Spannung u. Periodenzahl für Gleich-, Wechsel- und Drehstrom fabrizieren als Spez
Elektrot. Fabrik und Stanzwerk Eßlingen,
Buckenberger, Puschmann & Co. G. m. b. H., Eßlingen.
Kurze Lieferzeiten. Günst Preise.

Elektromedizinische Apparate.
Spezialität:
Anschluß-, Hochfrequenz-, Diathermie-Apparate.
Braun & Stemmler,
Fabrikation elektromedizin. Apparate,
Wiesbaden, Bahnhofstraße 16

Elektro-Metallwerke G. m. b. H., Neheim-Ruhr, Elektrot. Fabrik, Stanzwerk, Edisonfassungen, Steckerfassungen, Steckdosen, Schalter, Abzweigdosen usw. Stanz- und Druckteile.

Elektromotoren 1—60 PS
Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Rudolf Boye m. b. H.,
Hannover-Kirchrode.

Elektromotoren, Umformer, Dynamos jeder Bau- u. Stromart, 1/100 bis 200 K.W., sowie Anlasser, 25jährige Fabrikationserfahrung, liefert
Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65, Müllerstraße 30.
Telegr.-Adr.: Röntgenstrahlen.
— Gegründet 1897. —

Elektromotoren. Dynamos, Bohrmaschinen, Kinematographen-Einrichtungen.
Elektricitäts-Gesellschaft „Sirius“ m.b.H., Leipzig

Elektromotoren. W. Ziegler, Maschinenfabr. **Frankfurt a/M.-Rödelheim.**

Elektro-Porzellan-Artikel liefert **Weisse & Co., Meernach-Gräfenthal 35 i. Th.**

Elektro-Sicherungsmaterial fabr. i. erstkl. Ausführung
Fritz Schneider,
Ronsdorf Rhld. 82

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Schalter, Fassungen, Sicherungen, Steckkontakte und Stecker. Zubehör zu Beleuchtungskörpern und Leitungsanlagen.
Elektrotechnische Fabrik Neheim G. m. b. H.
— Vertretungen zu vergeben. —

Elektrotechnische Bedarfsartikel: Installationsmaterial, Kupferleitungen, Glühlampen, Isolatoren für Hoch- u. Niederspannung, Motore und Apparate, sowie sämtl. Industriebedarfsartikel.
Johann Ochs & Co., München,
Barerstraße 26.

Elektrot. Bedarfsartikel jed. Art sow. gummiisol. Kupferleit. u. Glühlampenschnüre, verbleite Isolierrohre usw. liefert sofort ab Lager für alle Überseemärkte **Arnold Schlesinger,** Abteilung Elektrotechnik, **Hamburg 1,** Raboisen 92. Etabliert seit 1842.

Elektrotechnische Bedarfsartikel für Stark- u. Schwachstrom, wie Schalter, Steckdosen für Auf- und Unterputz, Fassungen, Stecker, Isolatoren, Rollen, Armaturen, Leitungen, Litze, Rohr, Läutewerke, Tablos, Taster für Auf- u. Unterputz, Klingeldraht, Klingelschnur usw. usw.
Walter Telge,
Fabrik und Großhandlung,
Charlottenburg 5 (Deutschl.)

Elektrot. Bedarfsartikel für Stark- und Schwachstrom preiswert.
Toller, Silbermann & Co., Berlin C 54, Rosenthaler Str. 13

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Elemente u. Batterien nach neuem patent. Verfahr. hergestellt, d. absolute Lagerfähigk. garant., besond. f. d. Export geeignet. liefert „Pertrix“ Chem. Fabrik G. m. b. H., **Hamburg 27.** Jede Menge sof. lieferbar. Verlangen Sie Export-Preisliste. Sämtliche Preise fob Hamburg.

Elfenbein-, Bernsteinwaren all. Art. Neuheit! Kunstbernstein! elektr. anziehend.
Emil Lührig, Hamburg 5 E., Steindamm 3.

Elfenbein- u. Bein-Waren aller Art, wie Halsketten, Rosen, Broschen, Spitzen.
Kurt Stebbe, Königsberg i. Pr. Luisenhöh Nr. 7.

Elfenbein- und Edelsteinschmuck, speziell: Broschen, Anhänger Ohrringe, Kugelketten, gleichlaufend u. nach Verlauf. Muster gegen Scheck oder Ia. Referenz **Schlingloff & Burgermeister, Pforzheim,** Museumstraße 4

Emaillewaren. Alle Artikel in allen Farben sofort vom Lager lieferbar. Anfragen von erstklassigen Importeuren erbeten.
J. Flörsheim & Sohn. Hamburg 36.

Emaillewaren in prima Ausführung.

Fr. Linke, Emaille- und Metallwarenfabrik, **Neheim i. Westf.**

Erz-Aufbereitungsanlagen jeder Art. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Essenzen für Likör- und Zucker-Industrie, Aether. Oele, künstliche Riechstoffe, Blüten und Seifenparfüm-Oele. Giftfreie Farben.
Aromatica G. m. b. H. **Magdeburg.**

Essenzen für die gesamte Getränkeindustrie, ätherische Oele, alles hochkonzentriert und giftfreie Farben.
Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg.

Essenzen, höchstkonzentriert für Likörfabrikation und alkoholfreie Getränke-Industrie. **Pohle & Erben, Raguhn i. Anh. u. Düsseldorf,** Gladbacher Str. 15. Vertret. ges.

Essenzen für Liköre, Branntweine, Limonad. usw. Synthet. Riechstoffe, Acetylsalizylsäure, Bronchiolpastillen. **Westfälische Essenzenfabrik G. m. b. H., Dortmund.**

Essenzen, Farben, Aeth. Oele f. Limonaden, Liköre, Zuckerwaren, Parfümerien und Seifen.
Leipziger Essenzen-Fabrik A. Brunne & Co., Leipzig-Go. 7.
Auslandsvertreter gesucht.

Essenzen u. Farben f. Zuckerwaren, Limonaden, Liköre u. Branntweine, hochkonzentr., liefern anerkannt vorz.
Steffens & Co., Nachf., Magdeburg-N.

Etiketten, Plakate, Spielkarten, Papier, Papiererzeugnisse, Faltschachteln sowie alle Reklameartikel u. Drucksachen. **Hintzer & Wulf, Hamburg 36.**

Etiketten für Zigarren, Konserven, Weine, Liköre usw. in mod. Ausführ **Paul J. Landmann,** lithogr. Kunstanstalt, Mannheim, Neckarau.

Etiketten-Herstellungs-Maschinen. O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, **Leipzig-Schleussig 74.**

Etiketten jeder Art fabrizieren **Hochgesand & Rössle, Stuttgart 2.**

Etuis für alle Zwecke, spez. für Thermometer, Cigarren-, Cigarettenspitzen, Pfeifen, Nickelhüls. für alle Thermomet. Nickel-Etuis für Spritzen.
Herm. Schorr, Ilmenau 13 (Thür.)

Etuis u. Kartonnagen f. alle Geschäftszweige lief. **Eisenberger Etuisfabrik Max Retsch Nachf., Eisenberg S.-A.**

Export aller deutschen Qualitäts-Fabrikate.
Carl Griesbeck, München, Thalkirchner Str. 6.

Export sämtl. deutscher Industrie-Erzeugnisse.
W. Höge, Cassel.

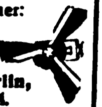
Export sämtlicher deutscher Industrie-Erzeugnisse. Einkäufer erster Firmen aller Länder bei mäßiger Einkaufsprovision. Exportliste auf Wunsch gratis.
Merkel & Co., Leipzig-Go. 1L.

Export deutscher Industrieerzeugnisse.
Adolf Naumann jun., Berlin-Steglitz.

Extraktions-Anlagen für alle Materialien.
Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).

Fächer. Letzte Neuheit! Ventilator mit Spiegel und Parfümzerstäuber. Auswahlsendung von 20 Stück mit u. ohne Spiegel gegen Voreinsendung v. $ 1,— oder fl. 11,— oder schwed. Kronen 20,— oder Landeswährung.
Stephan Aal, Nürnberg,
Cables: Exportaal Nürnberg.

Fächer, ferner: Taschenlampen, Feuerzeuge, Isolierflaschen.
Albert Hirsch, Berlin, Friedrichstr. 24.

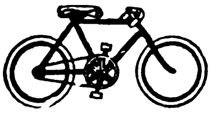


Fahnen aller Länder Schiffsflaggen jeder Art.
Franz Reinecke, Hannover.

Fahrräder und Bestandteile. **Bianke & Co., Hamburg 5,** Brennerstr. 11

Fahrräder, Fahrrad-Zubehör, Nähmaschinen, Zentrifugen.
Max Fischer, Fabrik, Nürnberg-Johannis.
Telegr.-Adresse: Centrifischer.

Fahrräder, Pneumatiks. Bekleidung. Kinderwagen Musikinstrumente, Uhren Gebrauchsartikel, Waffen und Munition zu enorm niedrigen Preisen!

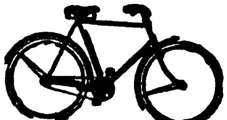


„Sigurd“-Gesellschaft mbH., Cassel 280 (Deutschland).
Katalog gratis und franko!

Fahrräder.

Urania-Fahrradwerke, Cottbus, langjährig erprobtes Fabrikat.

Fahrräder, Motorräder, Freilaufnaben, Freilaufzahnkränze.



Eine der ältesten deutschen Fahrradfabriken. **Victoria-Werke A.-G., Nürnberg (Bay).**

Fahrräder u. Fahrradzubehörteile.
Stürmer-Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft Nürnberg, Friedrichstraße 59.

Fahrraddecken und -schläuche für Export nach allen Ländern prompt lieferbar.
Alfred Weißbrodt, Diepholz i. H.
Fernsprecher No. 111.

Fahrrad-Dynamolampen sowie Autozubehör, besonders für Export, liefert
Klitscher & Breska, Berlin-Weißensee, Sedanstraße 70 L.

Fahrrad-Dynamo-Laterne, erzeugt kostenlos elektrisches Licht $ 2,75. **Fahrrad-Einbaumotor,** macht jed. Fahrrad z. Motorrad, $ 34,—. **Fahrrad-Pfeife,** vom Vorderrade getrieben, $ 1,—. **Elektrische Magnet-Taschenlampe,** brennt ohne Batterie, $ 1,—. **Phönix-Verlag, Charlottenburg D 5,** Dernburgstraße 46. (Deutschland.)

Fahrrad-Einbaumotoren. Snob-Motorenwerk G. m. b. H., Düsseldorf-Oberkassel.

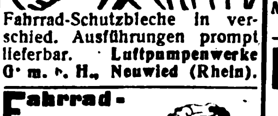
Fahrrad-kettenräder. Herm. Rafflenbeul, Preß- und Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Fahrradketten und Fahrradteile.
Otto Wittich, G. m. b. H. Bochum.

Fahrradlampen, Taschenlampen, Hauslampen **Spezialfbrk. C. v. d. Crone & Co., Lüdenscheid in Westfalen.**

Fahrrad-Lichtdynamo Philipps Mod. I.
Philipps A.-G., Frankfurt a. M.-Rödelheim.

Fahrrad-Luftpumpe speziell schlauchlose Rahmenpumpe (D. R. P.)

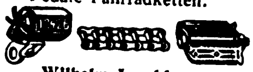


Fahrrad-Schutzbleche in verschied. Ausführungen prompt lieferbar. **Luftpumpenwerke G. m. b. H., Neuwied (Rhein).**

Fahrrad-Schilder liefert Richard Münscheberg, Metallwaren-Fabrik, **Brandenburg (Havel).**

CYCLES
SECURITAS
MARQUE DÉPOSÉE

Fahrradteile. Spezialität Kilometerzähler, Pedale Fahrradketten.



Wilhelm Leschhorn. Präzisions-Werkzeug-Industrie, **Aschaffenburg a. Main 10.**

Fahrradteile. Spezialität: Dunlop-Ventile, Nippel, Schrauben, Muttern fertigt **Scharf & Presser, Berlin SO 26,** Skalitzer Str. 34.

Fahrradventile „Dunlop“ und „Steiff“, Schlauchverbindungen „Bombenfest“ und gewöhnliche Pumpennippel. Luftpumpen, Steiff-Feuerzeuge.
Alligator-Ventilfabrik, Giengen a. Br. 5.

Fallen aller Art für Mäuse, Ratten, Fliegen, Käfer usw. fabriziert und liefert als Spezialität. **Carl Bender I, GmbH., Dotzheim-Wiesbaden.**

Farbbänder, Kohlepapiere, Stempelkissen usw. f. jed. Klima geeignet, fabriz. **Wilhelm Huch, Hannover 40,** Fabr. f. Farbbänd., Kohlepap. usw.

Farben, spez.: Kalkgrün, Ocker, Rebschwarz, Blau, Oxydrot. **Ludwig Ellerhusen G. m. b. H., Hamburg 24** Farbenfabrik (gegründet 1903).

Farben („Façadin“ wetterfest). Ia Qualität. Muster gegen Einsendung von 1 £ **Ernst Klaeger, Berlin 59,** Plan Ufer 89/90.

Farben, Haushaltfarben prämiiert gold. u. silb. Medaillen. Bronzen, Blattgold, Pflanzenhaar. **Alb. Jacobi & Co., Hamburg 8, Dovenhof.**

Farben Marke „Lemba“ in Päckchen für Hausgebrauch zum Selbstfärben aller Arten von Stoffen, wie Wolle, Baumwolle, Seide usw.
Lembach & Schleicher G. m. b. H., Farbenfabrik, **Wiesbaden 1,** (Deutschland).
Vertreter gesucht.

Farben, sämtl. Erd- u. Metall Farben. Zinkweiß, Lithopone Bleimennige usw.
M. R. Marcus, Hamburg 36. Etabliert 1897. Telegramm-Adr.: Sumarberg. ABC-Code 5th Ed

Farben mit gleichzeitiger Appretur, z. Hausgebrauch, für alle Stoffe. Neuartige elegante Aufmachung. Muster und Drucksachen bereitwilligst. **Dr. L. C. Marquart A.-G., Beuel-Rhein.** Gegründet 1848

Farben: 1 Malerfarb.: spez.: Chrom-, Zink-, chem. Farben (vermillon factice) für Oel- und Leim-Anstrich, sowie Kalkfarb. 2. Lithograph. Farben für Buch- und Steindruck. **Mensing & Co., Hamburg 1,** Bugenhagenstr. 5.

Farben, Ia Qualitäten für Fliesen usw., sowie sämtlichen Malerbedarf.
Orthoff & Keilbar, Farbenfabrik, **Rückmarsdorf bei Leipzig.**

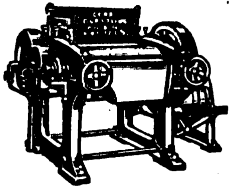
Farben für Kalk, Oel, Leim und Zement liefern stets prompt in feinster Mahlung aus eig. Fabrikation. **Hamburg-Elmshorner Farbwerke, Speetzen & Winkler, Elmshorn bei Hamburg.** (Siehe Inserat Seite 5119.)

Farben für Zementwaren, Kunststein, Steinholz, Fassadenputz, Terrazzo, Kunstmarmor, Asbestschiefer, Kalksandsteine. **Johs. Detlev Evers, Altona-Bahrenfeld 4.**

Farbenkasten f. Schul-Mal- und Kinderspielzwecke.
A. Liebetrath & Co., G. m. b. H., Nürnberg 4.

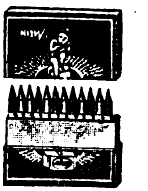
Farbenzerstäuber, Lackier- und Malapparate für alle Industriezweige. Marke „Flora“, Preßluft- u. Absauganlagen billigst. **Spezialfabrik für Farbenzerstäuber, GmbH., Berlin S 42, Alexandrinenstr. 36.**

Farbereibmaschinen



für Farbe, Seife, Schokolade usw. Maschinen für die Farbband-, Carbonpapier-, Film-, photographische und Papierverarbeitungsindustrie.
Gebr. Dörstling G. m. b. H., Coswig i. Sa., Schließfach 19.

Farbstifte „Mico“ für Bureau, Schule und Spielw. Fettstifte z. Sign. „Pero“ schreibender Siegellack, Malkasten, Malmappen, Reklame-Artikel.
Michel & Co., Fabr. v. Farbst. u. Spielw., **Dresden 20.**



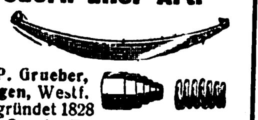
Fässer f. Bier, Wein, Spirituosen. **M. & K. Biller, Faßfabrik, München 29.**

Faßmaschinen für alle Arten Fässer **Anthon & Söhne. Hamburg 3, Zeughausmarkt 44.**

Federhalter in allen Ausführungen. **Arthur Braun,** Fabrik feiner Federhalter. Blei- u. Kopierstifte, **Nürnberg,** Fürther Straße 64 a

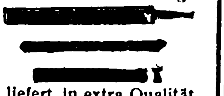
Federhalter, Blei-, Kopier- und Farbstifte, Pastelletuis, Patentstifte, Reißzeuge, Schulkreide.
Ignaz Honig, Nürnberg.

Federn aller Art.



J. P. Grueber, Hagen, Westf. Gegründet 1828 Spezial-Federnfabriken.

Feilen, Metallsägen, Spiralbohrer aus Eigenfabrikation sowie sämtliche Werkzeuge für Metall- und Holzbearbeitung liefert in extra Qualität und Ausführung **Beueler Feilen- und Werkzeug-Fabrik Streffer & Comp., Beuel a. Rh.**



Feilen fabrizieren billig u. gut **Richtmann & Cie., Werkzeugfabr., Remscheid.**

Feilen und Raspeln. Friedr. Dick G. m. b. H., Eßlingen a. N. (Württembg.).

Feilen- und Werkzeugfabrik **Fahlenbrach & Co.** (Inh.: Th. Fahlenbrach und Hans Wellershaus), **Radevormwald, Rheinld.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

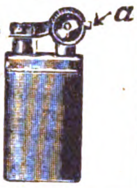
BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Feinlackierwaren! **Ruppelwerk, Gotha,** Metallwarenfabrik.

Feldschmieden und Schmiedeherde i. unverwüstl. Ausführung. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,** Werkzeugmaschinenfabrik, **Saalfeld a. S.**

Fenster, schmiedeeiserne. **R. Zimmermann, Bautzen,** älteste Spezialfab. schmiedeeiserner Fenster.

Feuerspritzen. Benzin-Motorspritzen für Hand- und Pferdezug. Automobile, Löschgeräte, Handdruck-Spritz.
G. A. Fischer, Görlitz,
Feuerlöschgeräte-Fabrik.
Gegründet 1864.



Feuerzeuge, Patent Efde-Feuerzeug, das beste Rädchenfeuerzeug der Welt.
Grieguhn & Guse,
Berlin S 42,
Ritterstraße 92.

Feuerzeuge „Derby" Bleistiftfeuerzeuge, moderne Modelle, ganz aus Galalith, Zündmetall „Ceradin".

Alleinhersteller:
Jacques Kellermann & Co.,
Berlin SO 16,
Köpenicker Straße 114.

Cer-Feuerzeuge all. Systeme, elektrische Taschenlampen, Zigarren- und Zigaretten-Etuis, Tabak- und Schwammdosen, Rasier-Apparate und -Klingen, Schreibzeuge, Andenkenartikel mit Städteansichten. Musterkollektion gegen M. 25 000.
Wilh. Stern,
Köln 200, Lübecker Straße 23.

Feuerzeuge aller Art, beste Ausführung in Messing vernickelt, Alpaka, Platilin u. Emaliene. **Spezialfabrik f. Feuerzeuge**
Paul Weinberg,
Zossen bei Berlin.

Feuerzeuge Zenith, das „Gute" Feuerzeug,

Import technischer Neuheiten
Köln, Bonner Straße 64.

Filme aller Art, Rohfilme, kinematographische Apparate, Film-Spielzeuge.
Paul Flach, Hamburg 1,
Fruchthof.

Filme jeder Art, Rohfilme u. Export. **Meinhardt & Wicke,**
Hamburg 5,
Lindenstraße 54.

Filme aller Art sowie Rohfilme für kinematographische Zwecke.
Otto Henne, Hamburg 22,
Hamburger Straße 79.

Filmkitt „Famos" klebt und kittet alle Filmsorten innerhalb 20 Sekund. Probesend. M. 1000. **Chemische Werke „Famos" Petersen & Herrmann GmbH., Hamburg 6.**

Films. Lizenzen für das gesamte Ausland verkauft **Wilhelm Feindt,**
Berlin SW 48, Friedrichstr. 246.

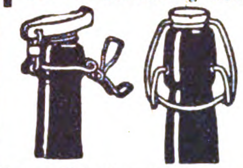
Filter zur Reinigung von Trink- u. Brauchwasser für Städte, Fabriken, Villen und Güter. **Bollmann-Filter, Georg Bollmann & Co.,** Filter-Ges. m. b. H., **Hamburg 1.**

Flaschen-Ausgußkorken evtl. nach Must. od. Skizze.
Otto Bornhütter,
Lüdenscheid i. W.

Flaschenkühler und Ausgußkorken fabriziert **Gustav Buchholz, Schramberg i. Schwarzwld.** Muster gegen Check.

— Prospekt zu Diensten. —

Flaschenverschlüsse in allen Ausführung. liefert



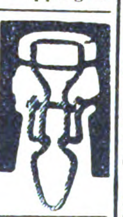
Georg Fetscher, Flaschenverschlußfab., **Freudenstadt (Württ.)**

Flaschenverschlüsse.

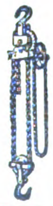
J. Fleischmann Nachf.,
Spezialfabrik
mechan. Flaschenverschlüsse,
Unterrodach i. Obfr.

Flaschenverschlüsse Spez.: Kronenkorke liefert
J. Langbein,
Ebersbach bei Göppingen.

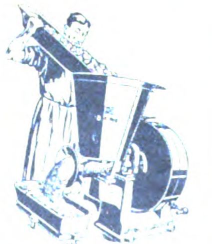
Flaschenverschlüsse in all. Ausführg. für die Getränke-Industrie.
P. Schützler & Co. G. m. b. H.,
Berlin N 58,
Pappelallee 26 a



Flaschenzüge. Aufzüge, Winden, Drahtseile, Transportgeräte.
Maschinenfabrik
Erich Gimpel,
Berlin SO 33.
Telegramm-Adresse: Aufzugwinde.



Fleischerei-Maschinen, Maschinen f. Wurstfabriken und Konservenfabriken.



Größtes Werk der Branche.
Richard Heike,
Maschinenfabrik und Kesselschmiede,
Berlin-Hohenschönhausen E

Fleischerei- Maschinen, -Werkzeuge u. -Geräte sowie alle einschlägigen Artikel.
Vogtwerke, Luisenthal, Thür.
— Vertreter gesucht. —

Fliegenfänger Araba tropenbeständig, zwei Jahre lagerfäh., viel. Anerkennung.

Chemische Fabrik „Ara"
Würzburg-E.

Fliegen-Fänger, tropenbeständig.

Herbsttal-Werke,
Freudenstadt 2 (Deutschland).

Fliegenfänger „Jaco", allerbeste Beleimung.
I. Jacobowitz,
Chemische Fabrik,
Ratibor.

Fliegenfänger „Pilz" fängt am besten u. verdient deshalb d. Vorzug. **Chemische Fabrik Zick-Zack, Zeitz** Großvertrieb: **C. H. Oehmig-Weidlich, Zeitz.**

Fliegenfänger, das beste und billigste für Massenvertilgung i. Zimmer, Küche und Stallung. Werbeliteratur in allen Sprachen sowie Handmuster gratis. Riesige Absatz- und Verdienstmöglichkeiten.

Chem. Fabrik Reutter & Co.,
Westheim b. Schw.-Hall.
Korrespondenz: engl., französ., spanisch, portugies., italienisch.

Flügel, Pianos, Klasse A.
Hervorragend begutachtet.
Heinrich Arnold,
Pianofortefabrik.
Darmstadt,
Wilhelminenstraße 9.

Flügel, Pianos. **Carl Scheel, Cassel,** gegründet 1846. Nur erstklass. Qualität. Tropensicher. — Goldene Medaille: Melbourne 1880, Berlin 1898, Cassel 1905. — Vertreter gesucht.

Flügel — Pianos, Weltmarke.

SCHWECHTEN

Gegründet 1853.
G. Schwechten, Berlin O 112.

Formmaschinen (Hand- und hydraulische) **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Füllfederhalter u. Füllbleistifte, neu, D. R. Patent, Marke „Merkurit" mit vor- und rückschraubbarer Spitze. **Nielson-Werk G. m. b. H., Hamburg-Blankenese.**

Fußbälle und Gamaschen von Fabrik sofort lieferbar. **L. Karas, Nürnberg,** Spitalgasse 1.

Fußmatten billig, stark.

Drahtwarenfabrik Nord-Draht,
Rostock 50.

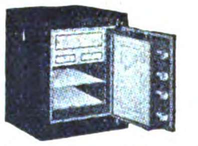
Galanteriewaren aus Kunstleder, Brieftaschen, Schreibetuis, Aktentaschen usw., feine und feinste Ausführungen. **Max Armbruster & Co.,** Raska-Werke, **Bergedorf 5-Hamburg**

Garne: Häkelgarne, Doppelgarne,
Marke: Estremadura,
M Z L Stopftwiste, Sticktwiste (Mouline), Nähseidenersatz.
Alleinige Fabrikanten:
H. Weber & Co. m. b. H.
(Mechan. Zwirnerei Laufenburg)
Binzgen (Baden).

Gaserzeuger für Gasolin und Benzin. **Thiem & Töwe,** Masch.-Fbr., **Halle a. S. 132.**
ABC-Code 5. Edition impr.

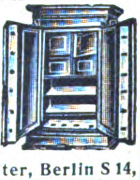
Geldschränke. Tresoranlagen, Wandsafes.
Geldschrankfabrik Füßmann,
Düsseldorf 6.

Geldschränke.



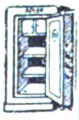
Fabrik für feuer-, diebes- und fallsichere Geldschränke, Tresoranlagen, Geldkisten, Geldkassetten, Einmauerschränke
Grüne & Kegel,
Geldschrankfabrik,
Hamburg 19, Eduardstraße 10.
Telephon: Vulkan 9548.
Telegramm-Adresse: Grünkegel Hamburg.

Geldschränke. Bücherschränke, Geldkassetten, Mauerschränke in den verschiedensten Größen und Ausführungen.



Heppa & Wolter, Berlin S 14,
Dresdener Straße 88/89.
Tel.-Adr.: Hewofabrikate Berlin.

Geldschränke „Adler" Tresore, Geldschränke, Einmauerschränke liefern prompt
Opelt & Rassfeld
G. m. b. H.,
Dortmund.
— Vertreter gesucht. —

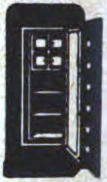


Geldschränke, Stahlkammern, Geheimwandschränke.
Panzer A.-G.,
Berlin N 20.
(Siehe Ins. Seite 5080.)

Geldschränke. Geldschrankwerke **H. F. Peltz, Düsseldorf B. 439 D.,**

liefern ihre weltbekannten Geldschränke, Wandschränke und Stahlkassetten sofort ab Lager. Telegr.-Adr.: Peltzkasse Düsseldorf. (Siehe Inserat Seite 5095.)

Geldschränke. Einbruch Feuer! sichert ein Pohlschröder.
Pohlschröder,
Geldschrankfabrik,
Dortmund.
Gegr. 1852.



Geldzählmaschinen **Neue Geldzählmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW 6,** Luisenstraße 21. Vertreter gesucht!

Gewehre. Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Doppelbüchsen, besond. f. Trop. geeign., automat. Pistolen, Revolver, Luftgewehre liefert **Max Kober,** Gewehrfabrik, **Suhl i. Thür.** — Kataloge grat.

Gewindeschneidkluppen, erstklassig und preiswert, fabrizieren **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Westerheide-Gewindeschneidkluppen D. R. P. unerreichte Schnittfähigkeit, ein Drittel Kraftaufwand, einfachste Einstellung.

Maschinenfabrik
Westerheide G. m. b. H.,
Düsseldorf 27 A.

Gießereimaschinen, **Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.**

Gießformen. Jeder kann selbst Soldaten, Tiere, Indianer usw. gießen. Kat. fr. Mustersendung von M. 5000.— bis M. 10000.— und höher oder 5 Dollar, andere Länder entsprechende Zahlung.

Fabrik:
Heinrich Diezemann,
Leipzig-Gohlis E.

Glas aller Art. **Th. Hartmann & Schultze, Leipzig,** Zerbster Straße 8.

Glas aller Art liefern **Heckert & Co., Aktiengesellschaft, Halle a. S.** (Siehe Inserat Seite 5093.)

Glasapparate u. Instrumente aller Art fabriziert **Robert Schreiber, Frauenwald, Thüringen.**

Glasbuchstaben siehe unt. „Buchstaben". **R. Dittmeyer, Berlin C 2 (M).**

Glasemballagen, Ampull. a. Jenaer Fiolaxglas, Steckkapsel- u. Reagenzgläs., Parfüm- u. Rollrandflaschen. Schraubgläser sowie chem.-pharm. Glaswaren all. Art. **Güntsche & Co.,** Glaswarenfabrik, **Rudolstadt** in Thür.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Glasflakons jeder Art für Parfümeriezwecke, alle Glaswaren für chemisch-pharmazeut. Zwecke liefern in bester Qualität

F. Siegel & Schönefeld,
Glaswaren-Industrie,
Sonneberg
(Thüringer Wald).

Glasinstrumente und Thermometer für Chirurgie, Chemie u. Technik, Spritzen u. Hohlglasartikel jeder Art in Präzisionsausführung u. prompt. **Blaurock & Kochte,** Glas-Instrumentenfabrik, **Ilmenau 12.**

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke, Laboratoriumsappar., Glasaugen für Menschen. **Gustav Driemel, Elgersburg i. Thür.**

Glasinstrumente, Spritzen aller Art u. s. f. **Franz Geutebrück,** Fabrikation, **Manebach** (Deutschl.), gegründet 1885.

Glasinstrumente und Thermometer f. alle Zwecke graduierte Meßgeräte, Flüssigkeitswagen, Krankenpflegeartikel, Subcutanspritzen ganz aus Glas; präzise und prompt. **Köllner & Römhildt,** Glasfabrik, **Luisenthal in Thür. 3.** Illustr. fremdspr. Katalog gratis.

Glasinstrumente und Thermometer für alle Zwecke.

Franz Machalet,
Ilmenau 15.

Glasperlen, Holzperlen in jeder Ausführung.
Perlwerke K. Bärthel,
Annaberg i. Erzgeb.
G. m. b. H.,
Annaberg i. Erzgeb.

Glasschneidediamanten usw.

Ochojski, St. Claire & Co.,
Diamantwerkzeugfabrik,
Berlin-Charlottenburg 1.

Glaswaren für alle Beleuchtungsarten.

C. & W. Bohnert,
Frankfurt am Main,
Hanauer Landstraße 139—145.

Größtes Spezialgeschäft des Kontinents.

Glaswaren all. Art, Becher Beleuchtungsglas, Medizingläser, Fensterglas. **Erich Mohr G. m. b. H.,** Hohlglasgroßhandlg. vorm. Ed. Kontny, **Berlin S 42,** Ritterstraße 105.

Glaswaren und Thermometer für alle Zwecke liefert preiswert

Kurt Urbich,
Martinroda in Thür. 11.

Glocken (Bronze) für Elektrotechn., Uhr., Landwirtsch. **Reitz & Co., Rönsahl** (Westf.), **Metallwarenfabrik.**

Glühbirnen, $3^1/_2$ Volt, sofortige Lieferung. **Pála, Kodes & Co., Hamburg 14.**

Goldleisten, sowie Politur-, Alhambra- und Tapetenleisten fabrizieren u. exportieren in bester Qualität

Neumann, Hennig & Co.,
Berlin SO 33, Zeughofstraße 21.

Gold- und Politurleisten in vorzüglichst. Ausführung. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Gold- u. Silbergespinste, leonisch und halbecht. **August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.**

Goldschmiede-Werkzeuge, Walzen, Feilen, Sägen, Maschinen.
Hagenmeyer & Kirchner,
Berlin C 19.

Gummi Neverrip, Trapéze u. loose.
Sno Centrale,
Leipzig 10.

Gummi-Absätze und -Sohlen Marke „Neckar" in allen Farben u. Größen. **Abel & Bock, Hamburg 36,** Fehlandstraße 46.

Gummi-Absätze, -Sohlen, Marke „Stoeckicht", beste Qualit. Exp.-Niederlg.: **Förster & Leuchtag, Hamburg 36** Tel.: Efeltag. ABC-Code 5th Ed.

Gummi-Absätze und -Sohlen.
Gummiwerk India,
GmbH., Hannover-Hainholz.

Gummiabsätze u. Sohlen besonders für Export. — Verlangen Sie Offerte für Neckar-Gummi. **Zinnow & Pauer, Berlin SW,** Lindenstr. 85.

Gummi-Betteinlagen in allen Farben. **Wilhelm Krämer,** Vulkanfiber- und Gummiwarenfabrik, **Köln-Riehl,** Amsterdamer Straße 225. ABC Schlüssel 5. Ausgabe.

Gummifabrik-Einrichtungen. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Gummiwaren. Sämtliche Artikel für die chirurgische und sanitäre Branche.
Bong & Partner, Berlin N 58.
Engros — Export.

Gummiwaren aller Art liefert **Gummi-Ebeling, Magdeburg 24,** Alte Ulrichstraße 7.

Gummiwaren aus Hartgummi für chirurgische u. sanitäre Zwecke.

Gummiwarenfabrik
Nietzschmann & Hildebrandt
Leipzig-Connewitz 9.

Gummiwaren. Spezialität: Nahtlose hygienische Gummiwaren. Reichhaltige Mustersendung in einfachen und Luxuspackungen gegen Einsend. von Mk. 3000,—. **Wolff & Co., Nürnberg,** Kirchenstraße 21.

Gummiwarenfabrik Vollgummihosenträger, Sportgürtel, Strumpfbänder usw. in schönsten Farben. Nahtlose hygienische Gummiartikel, Tabaksbeutel, Badehauben, Fahrradgriffe und Bereifung, Schläuche aller Art. Prompte Lieferung. Eingef. Vertret. ges. **Huff & Co. m. b. H., Berlin SO 26,** Elisabeth-Ufer 20.

Gummiwarenfabrik, Nahtlose Sauger usw. **Gebrüder Thiele, Hamburg 15,** Spaldingstr. 210.

Haarfarbe in 10 Nuancen, Haarnetze. **Wilhelm Knabe, Erfurt, Neuwerkstr.**

Haarnetze, Haubennetze, böhm. Prov., liefert als Spez. **Gustav Spitz, Berlin S 42,** Kabeladr.: Haarnetz, Berlin.

Haarpomaden, Haaröle, Brillantine, Wachsharzpomade, präpariert für Export. **Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 25.**

Haarschmuck aller Art, Reifen u. Garnituren, auch mit imit. Brillanten; Kämme und Neuheiten. Muster nur geg. Vorauszahlungen von mindest £ 2.—. **Kaumheimer & Aal, Berlin C 19,** Seydelstraße 10/11.

Haarschmuck Qualitätsware: Spangen, Zierkämme, Kämme aller Art.

K. Mörbel & Co.,
Pforzheim,
Rennfeldstraße 9.
Verkauf nur an Grossisten.

Haarschneidemaschinen. **Oettinger & Hahn, Berlin R. 35,** Potsdamer Str. 112

Haar- und Bartschneidemaschinen Marken: Atlantic, Pacific, Liberal, Cordial, Nadeschda, Onegin, Jermak und Khedive fabriz. in wirklich erstklassiger Ausführung und Qualität

Balke & Schaaf,
Solingen.
Gegründet 1897.

Haar- u. Bartschneidemaschinen mit Innenfeder oder Seitenschraube, Marke Solar, Poco, Rasa, hervorragend im Schnitt und in der Ausführung aus eig. Erzeugung

Ritterwerk Ernst Pack & Söhne
m. b. H., Solingen.
— Gegründet 1910. —

Halsbänder, Würger, Geschirre, Maulkörbe, Peitschen, Leinen, Ketten.

Herfeld & Rettberg,
(Elberfeld I Deutschland).

Handbohrmaschinen mit geschlossenem und offenem Getriebe. Erstklassige Qualität.

Karl Stöcklein,
G. m. b. H.,
Fabrikation — Export,
Hagen
in Westfal. 19.

Harmonikafabrik **C. H. Meinel,** Schloßmeinel, gegründet 1850. Klingenthal 5.

Harmoniumfabrik
Hermann Graf,
Augustusburg im Erzg.
(Saxony).
Export nach allen Weltteilen.

Haus- und Küchengeräte, Aluminium-, Blech-, Lackier-, Korb-, Bürstenwaren usw., landwirtschaftliche Maschinen, Spielwaren. **Gebrüder Hultsch, Hamburg 23.**

Haus- u. Küchengeräte in Schwarzblech, Weißblech, verzinnt und lackiert. **Schröter & Rehmuss, Leipzig.** Fabrikation — Export.

Haus- u. Küchengeräte, Blech- u. Drahtwaren, Löffel, Dosenöffner, Korkzieher, Fleischereigeräte. **Vogtwerke, Luisenthal, Thür.** Vertret. ges.

Haus- u. Küchengeräte in Weißblech, Schwarzblech, Aluminium usw., Alpaka- und Nickelwaren. **Westermann & Co.,** Metallwarenfabrik und Export, **Schwarzenberg, Sachsen.** Code: ABC 5th Edit. improved

---

Haussegen u. **Celluloid-Buchzeichen** in allen Sprachen, handgestickt, Ia. Ausführung, fabriziert **E. Sack, Leipzig,** Nostitzstr. 5.

Hefefabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Heftapparate ohne Verwendung von Heftklammern für Briefblätter usw. lief. prompt **„Rikur"** **K. Kurt Richter, Leipzig 71/VII.**

Heilmittel. Weltbekanntes Heilmittel f. schwere Wunden der Tiere: Mataduras-Saddle-burns.

UNTURA POLKO

Eingetr. Schutzmarke
Paul Polko, Bitterfeld
(Deutschland).

Heiz-Apparate, elektrisch. Aerztliche Gutachten gegen Rückporto. **P. Holfter, Breslau Z. 258.**

Herrenschmuck Manschettknöpfe, Chemisettknöpfe, Kragenknöpfe, Uhrketten, Kragenspangen in Perlmutt, Emaille usw.
Rob. Heidrich junior
Gablonz a. d. N. (Bohemia).

Hobelmaschinen.

Type	Breite	Höhe
H. M. 6	600	500 mm
H. M. 7	700	600 „
H. M. 8	800	700 „

in Längen bis zu 3000 mm.

Maschinenfabrik
Hermann Heinrich,
Chemnitz, Sachs. (Telephon 258)

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Anthon & Söhne, Hamburg 3, Zeughausmarkt 44.**

Holzbearbeitungs-Maschinen aller Art. **Maschinenfabrik Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.**

Holzbearbeitungsmaschinen.
Eisenwerke Gaggenau
A.-G., Gaggenau.

Holzbearbeitungsmaschinen, speziell Bandsägen fertigt **Jul. Lindner & Co.,** Maschinenfabrik, **Görlitz i. Schlesien.**

Holzhäuser jeder Art, zerlegbar u. transportable, nach eigenem bewährten System. **Holzbau-Aktiengesellschaft, Neuß,** Hammerlandstraße 41.

Holzmassenartikel aller Art in Qualität.
Kuhnert & Kühne, A.-G.,
Berlin N 39.

Erzgebirg. u. künstlerische **Holzspielwaren** sowie Massenartikel eigen. Fabrikation sowie Heimarbeit. Prompt lieferbar. Musterkollektion Mark 10000.
Carl Adler,
Dresden 24, Werderstraße 25.

Holzspielwaren. Exporteure gesucht.
Gebr. Wolff,
Holzbearbeitungswerke, Magdeburg 1.

Hopfen — „Export"
Gebrüder Tuchmann,
Nürnberg.

Hosenträger, Sockenhalter usw. in allen Ausführungen. **Wilhelm Kunert, Mainz.**

Hüte für Damen, aus Stroh-Filz, Seide usw., Phantasiehüte, Modellformen Pariser Genres. **Berthold Köhr & Co., G. m. b. H., Wiesbaden,** Wagemannstraße 25.

Isolatorenkitt für Hochspannungs- u. Klein-Armaturen **Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.**

Isolierflaschen liefert billigst und prompt ab Fabriklager
Deutsche
Handels-Aktiengesellschaft,
Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 16, I.

Isolierflaschen und Gefäße „Edelweiß". Alle Typen und Größen. Eigene Glasbläserei. **Isolierflaschen- u. Metallwarenfabrik „Edelweiß" G. m. b. H., Leipzig,** Mittelstr. 7.

Isolierflaschen Marke „Goscha". Bestes Erzeugnis. Prompt lieferbar.
Gormanns & Schallenberg
Isolierflaschenfabrik,
Köln.
Telegr.-Adr.: Goscha.

Isolierflaschen und -Gefäße. Bestes Erzeugnis. Sof. Lieferung.

Fabrik:
G. Haase
& Co.,
Köln,
Gereonshof 36.

Vertreter gesucht.

Isolierflaschen, Isoliergefäße „Vulcan". **Thüringer Vulcan-Werk,** Fabrik für Isolierflaschen und **Metallartikel, Ilmenau 1.**

Isolierrohr und Zubehörteile fabriziert **Ruhrwerk G. m. b. H., Wickede-Ruhr.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Jagd-Requisiten jed. Art als: Umrandemaschinchen, Zündhütchenzang. sow. sämtl. Gewehrreinigungsmater., Raubtierfall. usw. bei nur Ia Qualität u. kurzfrist. Lieferung. **A. Lang & Co. G.m.b.H., Suhl in Thür.** Metallwarenfabrik und Export.

Jagdwaffen all. Art liefert **Emil Eckoldt, Suhl i. Thür.** Gegründet 1876

Jumper in Seide u. Wolle, Sportgarnituren usw., nur Handarbeit. Erstklassige Modelle, eigene Herstellung.
Oswald Frank, München 31.
— Auslandsvertreter gesucht. —

Juwelen, Goldwaren, Silberwaren, unechte Bijouterie. Mustersortiment nach genauer Angabe des Gewünschten gegen Scheck. **Hermann Doerr,** Export, **Pforzheim.**

Kabelfabrik-Einrichtungen. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Kaffeebearbeitungsmaschinen, Schälmaschinen (Pulper), Sortier u. Reinigungsmaschinen, Kaffeeröstmaschinen u. Kaffeemühlen.
Paul Kröplin,
Hamburg 1.

Kaffeemühlen in bester Ausf. **Hermann Trösser, Elberfeld-Hahnerberg** Meßstand Leipzig. Meßhalle Markt 272/75.

Kaffee-Schäl- und -Poliermaschinen Krupp Grusonwerk, Magdeburg

Kalk. Sauerländer Weiß-Stückkalk u. alle anderen Sorten Kalk.
W. Kemper,
Gevelsberg i. W.
(Deutschland).

Kalksandsteinpressen „Atlas" sind allen anderen überlegen und werden geliefert von **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg 1.**

Kaltleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH., Chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfab. Lissen-Osterfeld in Thüringen

Kaltsägemaschinen (Erika) liefert Maschinen-Fabrik Friedr. Schreyer, Dresden-A. 1. — K.

Karbid.
Gebr. Sjöström,
Hamburg 24, Uhlandstr. 33.
Telegramm-Adresse: Ircos.

Karren, Lenkrollen, Ma-

gazinwagen, Handwagen jed. Art. **Globus-Transport-Gerätefabrik, Berlin S 14.**
Telegr.-Adresse: Globusgeräte.

Karren und Wagen aller Art.

Grundmann & Kuhn,
Berlin SO 16.

Kartonnagen für Luxuszwecke, Bonbonnieren usw., feine u. feinste Ausführungen **Max Armbruster & Co.** Raska-Werke,
Bergedorf 5 — Hamburg.

Kartonnagen, einfache und beklebte für jede Industrie. Versand-Kartons für Zigaretten, Konfitüren usw
Badische Papierindustrie m. b. H.,
Mannheim.

Kartonnagen-Maschinen O. Hoppe & Co. Nachf., Maschinenfabrik, Leipzig-Schleussig 74.

Kartonnagen für Konfitüren u. Parfüme, Atrappen, Bonbonnieren, Ostereier, Parfümetuis, Puderdosen.
Ernst Seibmann,
Buchholz (Sachsen).

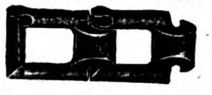
Kartonnagenbilder Kunstblätter, Heiligenbilder. **Lovenfosse & Co., Berlin SO 33,** Pücklerstr. 26.

Kegelrad-Hobelmaschinen.
Friedrich Wilhelm Peltz,
Düsseldorf.

Ketten für alle Zwecke Gelenk-, Treib-, Schiffs-, Auto- u. Elevatorketten.

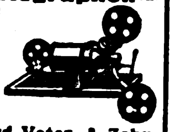
A. Paul Gronemeyer, Kettenabr., **Düsseldorf-S.,** Schließfach 833.

Ketten, gepr. Gelenk- und Stahlbolzenketten, Räder und Becher fabriziert



Kettenfabrik u. Eisengießerei GmbH., Rothe Erde-Aachen

Kinematographen für Familie und Schule mit elektrischer Lichtquelle. Nur Qualitätsware.



J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

Kinematographische Apparate in erstklassiger Ausführung für Theater, Schulen, Industriepropaganda, Heimbedarf, sowie komplette Kinoeinrichtungen.
Johannes Nitzsche A.-G.,
Leipzig. Gegründet 1904.

Kino- u. Filmbedarfsartikel, Filme, Photo- und Elektromaterial. **Otto Henne, Hamburg 22,** Hamburger Straße 79.

Kino-Films für Privatvorführungen, gebraucht aber guterhalten. Allergrößte Auswahl, nur Qualitätsware. Spezialität: Einakter u. Ausschnittfilms.
Johannes Stark, Leipzig-Co.,
Biedermannstraße 16.

Kinomotoren und sonstige elektrische Maschinen und Apparate. **Max Miericke, Berlin-Treptow.**

Kipper und Aufzüge für Eisenbahnwagen-Spille. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Klammern f. Hosenträgerpatten, Schnürriemennadeln u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw
Metallverarbeitung A.-G., Barmen

Klavier- und Orchester-Musikalien, Notenschränke, Saiten, Jazzband-Schlagzeuge, Musik-Instrumente.
Musik-Roehr,
Berlin W 66.
Kataloge gratis.
MUSIK ROEHR

Klebstoffe: Pfeiffer & Dr. Schwandner, GmbH., chem. Fabr. Ludwigshafen a. Rh., Zweigfabrik Lissen-Osterfeld in Thüringen.

Kleiderbügel mit Hosenspanner, zusammenlegbar

Aug. Winter & Sohn, G.m.b.H., Metallwarenfabrik, **Lüdenscheid in Westfalen.**

Kleinspielwaren und Scherzartikel, sortiert: 250 Dtz. 9 $ 525 Dtz. 18 $. 1100 Dtz. 27 $ geg. Scheck od. bar
Asbeck, Fritz & Co., Hamburg 36

Klischees für den Ein- und Mehrfarbendruck. **„Autographia",** Graphische Kunstanstalten, **Berlin N 39,** Chausseestraße 88.

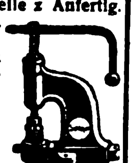
Klischees jeder Art, erstklassig **Fritz Haussmann, Darmstadt.** (Germany.) Tücht. Vertreter überall gesucht.

Klosettsitze aller Art. Export nach allen Ländern.

Hermann Lohbeck A.-G., Spezialfabrik für Klosettsitze. Bad Pyrmont 1.

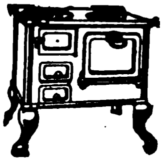
Knöpfe, Schnallen und Gürtel aus Metall und Galalith.
Emil Aug. Quincke,
Berlin O 34.
— Fabrik gegründet 1863. —

Knopfmaschinen, Apparate, Teile z. Anfertig. von Stoff- u. Lederknöpfen. Einpress. v. Oesen und Handschuhknöpfen.



M. Schleyer,
Berlin C 19,
Kl. Jägerstraße 6.

Kochmaschinen, Baumherde.



Willy Baum,
Herdfabrik,
Berlin-Neukölln.

Koch- und Heizöfen für Petroleum mit geruchlosem Vergaserbrenner. Spezialfabrik **Alphons Bergst & Co., G.m.b.H., Dresden 24.**

Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen, stets großes Lager in laufende Lieferung. Preise fob Hamburg. **Sydney Schüder, Hamburg,** Gerhofstraße 32.

Kohlenpapiere, Indigopapiere u. Papiere aller Art. **Werner & Roosen, Köln am Rhein.**

Werroo

Stammhaus Köln, Zweigniederlassungen: Berlin, Amsterdam, Wien, Buenos Aires.

Kokosläufer und Kokosmatten. **Heinrich Westphalen, Neumünster.** ABC Codes 5 th, Carlowitz.

Konfitüren, Pralinen. Probekiste geg. Voreinsend. von 2 $. **Arthur Grabowski, Breslau,** Ohlauer Straße 81.

Konservierungs-Appar. ohne Sterilisieren. Si. Ko. Ve. GmbH. Größtes Spezialhaus d. Kontinents. Import, Großhand., Export. **Berlin-Neukölln,** Weisestr. 16.

Kontrollapparate. Arbeitszeit-Kontrollappar., Wächter-Kontrolluhren, Reisewecker, Herren-Taschenuhren. **Müller-Schlenker,** Uhrenfabrik, **Schwenningen a. N.**

Kopier- u. Bleistifte mit und ohne Reklame. **Reklameartikel-Fabrik „Ruzafi", Remda i. Thür.**

Korbmöbel. Neueste Formen sofort lieferbar **L. Karas,** Korbmöbelfabrik, **Nürnberg,** Spitalgasse 1.

Korb- u. Rohrmöbel, Korbwaren jeder Art, zusammenlegbare Möbel für den Export.
Alfred Müller,
Coburg, Judenberg 3.

Korb- u. Rohrmöbel zusammenlegbar für Export Korbwaren, Blumenkörbe, Bonbonnieren, Lampen elektr., in Geflecht und Seide.

Hugo Müntzner Coburg 8. Nur ernsthafte Anfragen erwünscht.

Korbwaren aller Art, Korbmöbel, Korbspielwar. Füllartikel.
Pfaff & Fischer,
Korbwarenfabrik,
Coburg.
Zweiggeschäft: Michelau Ofr.

Korbwaren aus Roggenstroh geflochten. Geflecht D.R.G.M. Spez.: Blumenkörbe, Stehlampen u. Füllartikel fabriziert **Max Schmidt-Gentele, Saalfeld (Saale),** Klostergasse 22

Korbwaren, Korbmöbel und Korblampen in allen Ausführungen fabriziert preiswert
Georg Stamm,
Weidhausen bei Coburg.

Korken aller Art.
Dänner & Klein,
Korken-Fabrik,
Hamburg 11.
Telegr.: Daennklein, Hamburg.

Korkmühlen, Linoleum und Korkplatten-Fabriken **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Korksteinplatten zur Isolierung von Kühlräumen sowie Wohngebäuden, als Schutz gegen Kälte- bzw. Wärmeverlust. **C. & E. Mahla, Korksteinfabrik, Nürnberg (Bayern)**

Korsett-Einlage „Spinova" D. R. P. unzerbrechlich, unverbiegbar, rostsicher. Bänder, Besatz-Zutaten für die Korsett-Industrie.
B. P. Kremer & Co.,
Barmen,
Kleine Flurstraße 6.

Krane jeder Art, Verlade-Anlagen für Kohle, Erze usw. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Krankenfahrstühle für Zimmer und Straße, Selbstfahr. auch mit Motorantr., Operationsstühle.

Rich. Maune, Dresden-Löbtau 96.

Krankenpflege-Artikel jeder Art liefert prompt

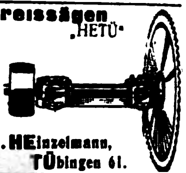
Samsonia-Aktiengesellschaft, Taucha bei Leipzig.

Krankenpflege-Gegenstände.

Otto Kirschen,
Stanz- und Emaillierwerk,
Schneeberg-Neustädtel (Germ.).

Krawatten aller Art. Spezialität: Strickkrawatten aus Seide und Kunstseide. Reichhaltige Musterkollektion £ 5/—/— geg. Voreinsendung.
Merkel & Co.,
Leipzig-Go. 1 K.

Kreissägen „HETÜ"



C. E. HEinzelmann,
TÜbingen 61.

Kristallerie. Fabrikation und Export. Tintenfässer, Aschenbecher, Toilettegarnituren, Vasen usw. usw. **Ernst Wenzel, Gablonz—Hamburg. Hamburg,** Eppendorferbaum 24. — Telegr.: Elkaexport. ABC. 5th Edition.

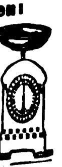
Kristallglas mit Schliff u. Gravur, Kunstglas, farbig und mit Malerei.

Fritz Heckert,
Glasfabrik,
Petersdorf i. Rsgb.
(Deutschland).

Kristallwaren aller Art besond. Toilettearttikel Spritzflakons usw. **Abt. II** Kommissionseinkauf sämtl. deutsch. u. tschechoslow. Artikel **Dressel & Konopatsch, Berlin,** Seydelstr. 20 **und Gablonz a. N.** (Tschechoslow.).

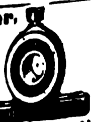
Kronenkork-Fabrikationsmaschinen zur Herstellung von Kronenkorken, Kronenkork-Verschlußmaschinen. **Kosmos-Export G. m. b. H., Hamburg 8.**

Küchenwaagen! Spezialfabrikation von Wirtschaftswaagen aller Art.



Fränkisches Metallwerk, Nürnberg, Parkstraße 30.

Kugellager, nachziehbar doppelreihig, für hohe Belastung



Kugellager-fabr. Verleger & Co., Bielefeld

Kugelmühlen für jede Industrie. **F. Hoffmann,** Maschin.-Fabr., Finsterwalde N.-L.

Kugelmühlen jed. Größe. **Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Kugelmühlen in allen Größen. **Maschinenfabr. Roscher GmbH., Görlitz.**

Kunstblätter in allen Sorten u. Größen. Musterkollektionen zu Mk. 500,—, 1000,—, 2000,— u. 3000,— gegen Bankscheck oder Ueberweisung.
Ludwig Carstens, Hamburg 36

Kunstgewerbliche Gegenstände wie Klub- u. Rauchtische, Tischplatt., Feuergerätestdnd. i. Mess., figürl. echte Bronz. u. Plaketten.
Diewitz, Bronzewarenfabrik, **Hannover-Vahrenwald.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Künstliche Glieder.
Orthopädische Apparate, Bandagen.
Vertreter gesucht.
Rossbach & Offermann Barmen.

Kunststeinmaschinen
C. Lucke, Maschinenfabrik, Eilenburg 18 bei Leipzig.

Kupferschweißmaterial. DRP., Schweißwerk Samesreuther & Co., Inh. Butzbach (Oberhess.). Tel. Nr. 17 Telegr. Samesreuther. Butzbach.

Kupplung D.R.P. Größte Vorzüge. Bei voller Tourenzahl ein- und ausrückbar. Ersetzt Fest- und Losscheibe.
Maschinenfabrik Friedrichssegen G. m. b. H., Niederlahnstein Rhein.

Lacke und Emaillefarben für alle Zwecke.
Chem. techn. Werke Paul Böhme, Oberlichtenau (Sachsen), Lackfabrik Chemnitz.

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben für alle Verwendungszwecke empfiehlt für Industrie, Handel u Export. **Erfodia-Lackwerke W. Grohmann & Co., Erfurt.**
— Vertreter gesucht. —

Lacke, Lackfarben, Rostschutzfarben, Oelfarben.
Ottmar Grau, Wilhelmsburg 3, b. Hamburg.

Lacke u. Lackfarben für Industrie, Handel und Export. **Dr. Lenart & Co., Lackfabrik, Bonn a. Rhein.**

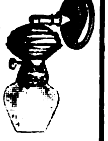
Lacke u. Lackfarben für alle Zwecke. Gustav Ruth, Chemische und Lackfabriken Wandsbek-Hamburg

---

Lackfarben, Spachtelfarben für Karosserie- und Wagenbau sowie Waggon- Geldschrank- u. Maschinenfabrik., Schiffswerft. u. d. Maler-, Anstreich.- u. Schreinergewerb. **Franz Xaver Ruland,** Lack- u. Spachtelfarb.-Fabrik, **Düren** (Rhld.). Branchekund. Vertret. i. Auslande gesucht.

SCHUTZMARKE
SCHUTZMARKE
F
X
R

Lampen für Elektrisch, Petroleum u. Karbid, Sturm- u. Brustlatern. Petroleumbrenn. jeder Art, Spirituskocher u. Stahlblechschirme für elektr. Beleuchtung. Spez.: Halafabrik. f. elektr. Beleuchtungskörp., wie Baldachine, Schalenhalt., Knaufe, Deckenbeleucht., ferner Kipp- und Tischlampen, Beleuchtungsglas aller Art. **Gebr. Kaiser & Co, Neheim-Ruhr** (Deutschland). Gegr. 1895.



Lampen für alle Beleuchtungsarten sowie alle Zubehörteile. Besonders leistungsfähig in Petroleumbrennern, Sturmlaternen, Petroleumheizöfen und Spirituskocher.
Wetzchewald & Wilmes, G. m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Neheim (Ruhr).

Lampenketten fabriziert in allen Ausführungen die Spezialfabrik

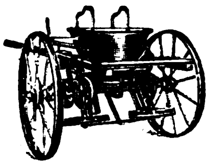
Jörissen & Co. G. m. b. H., Stolberg, Rheinland.
Eingeführte Vertreter mit deutschen Referenzen gesucht.

Landwirtschaftliche Maschinen, Getreidereinigungs- u. Sortiermasch. „Orkan" bauen als besondere Spezialität **Orkan-Werke Hölzen & Trenkamp,** Maschinenfabrik, **Lohne in Oldenburg, (Deutschland).**

Landwirtschaftliche Maschinen, Einbaudreschanlagen, Strohpressen für Handbindung, Häckselmaschinen, Kartoffelroder, Rübenschneider, Kartoffelquetschen liefert **Richard Klinkhardt, Wurzen (Sa.),** Landw. Masch.-Fabr. Gegr. 1872. Verl. Sie Angebot

---

Landw. Maschinen, Düngerstreuer, Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Strohschneider und Tiefschnittbalken.



Mehnert & Hesse, Leisnig, Sa. 10.

Landwirtschaftliche Maschinen.
Spezialitäten: Motordreschmaschinen, Kreissägen und Getreidereinigungsmaschinen.
Serienfabrikation!
Weissbach-Werke G.m.b.H., Breitenbach-Eichsfeld.
Export-Vertreter: **Ernst Leid, Arnstadt i. Thür.**

Laternen aller Art.
Spezialität: Sturmlaternen. **Wetzchewald & Wilmes, G. m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Neheim (Ruhr).**

Laubsägen für feine Metall-, Holz-, Horn-, Schildpatt- und Zelluloidarbeiten Marke „Schellenberg Invicta".
H. A. Schellenberg G. m. b. H., Kom.-Ges., Bacharach a. Rhein. Gegr. 1865. — Exportvertreter: **Rich. Filsinger, Luzern (Schwz.),** Brambergstraße 28–28a.

Lebende Photographien in diversen Größen und Ausführungen.

Muster-Kollektionen gegen Voreinsendung von M. 1000.— bis M. 10000.—
W. Behrens, Vitaphotfabrik, **Neukölln,** Donaustraße 109.

Leder-
Gürtel aller Art,
Fußbälle,
Plaidriemen,
Würfelbecher,
Koffer Anhänger,
Rucksäcke.
Herfeld & Rettberg. Elberfeld 1 (Deutschland).

Lederfabrikationsmaschinen. Joh. Krause G.m.b.H., Altona-Ottensen 13

Ledergarnituren für Hosenträger in all. Ledersorten u. Ausführungen fabrizieren **Hausstein & Diepenbruck, Barmen,** Allee 184.

Lederleim, Ia fett- und säurefrei, offeriert Fabrik **Fischribbe & Matthes. Berlin W 50,** Kurfürstendamm 229. Telegramm-Adresse: Säurenfrei.

Ledermöbel „Pioto",

der Rekord deutscher Qualitätsarbeit.
Kataloge und Lederproben zu Diensten.
Paul Ohrt & Co., Hamburg 6 D.

Ledermöbel eigener Fabrikation, Ausführung sämtlicher Entwürfe aller Arten. Spezialit.: Einrichtungen für Kinos, Theater, Klubs usw.
J. Sipiczky, Hamburg 11, Neueburg 8.
Ausstellung auf der Gewerbeschau, München.

Lederwaren: Bermas A.-G., Fürth i. Bayern.
Fabrikation von Lederwaren und Vulkanfiberkoffern.
Illustr. Katalog O. in 4 Sprachen

Lederwaren: Spezialfabrikation von Manicures Taschenspiegel, Taschentoilettes, Reise-, Bürsten- und Babygarnituren. Musterkollektionen geg. Scheck £ 3 bis 30 —. **Cohn & Reis,** Spezialfabrik on Manicures und Taschennecessaires. **Nürnberg.**

Lederwaren, Brief-, Damen-, Besuchs- u. Geldtaschen, Perlbeutel usw.
Paul Erich Heim, Fabrikant, Leipzig, Brüderstraße 63.

Lederwaren, Ia. Offenbacher. **Wilhem Scheel, Neumünster 77.**

Lederwarenfabrik. Buchwald & Co., Berlin SW 68, Alexandrinenstraße 28.
Spezialität: Fabrikation von Brief- und Geldscheintaschen jeder Art. Muster nur gegen Voreinsendung des Betrages.

Lederwarenfabrik Jakob Kaufmann, Bayreuth.
Schultornister, Schultaschen, Schul-, Instituts- und Aktenmappen, Gamaschen, Rucksäcke, Hundeartikel. Koffer usw.

Lederwarenfabrik J. W. Loeberich, Offenbach am Main. Karlstr. 58
Zur Leipziger Messe: Handelshof, 3. Etage, Zimmer 203.

Lederwarenfabrik. Tresors, Banknotentaschen, Brieftasch., Peitschenriemen **Carl Roth & Co., Radolfzell.**

Lehrmittel aller Art. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegramm-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Lehrmittel für sämtliche Unterrichtszwecke liefern Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig, Täubchenweg 19—21. Telegramm-Adresse: Lehrmittel Leipzig.

Lehrmittel aller Art, Spezialität physikalische Apparate.
Paul Kröplin, Hamburg, Raboisen 99.

Lehrmittel für alle Unterrichtsgebiete sowie sämtl. Literatur liefert, [illegible]
[illegible] **Dr. Wyneken & Co., Giessen (Hessen),** Marburger Straße 29.

Lehrmodelle, maschinentechnische (keine hochwertigen Spielwaren). Peter Koch, Modellwerk, **Köln-Nippes.**

Leim, Tafel-, **Leder- und Knochenleim liefert als** Spezialität **Wilhelm Laakmann, Dortmund.**

Leim, Kaseinkaltleimpulver. in vorzügl. Qualität fabriziert **Leimindustrie G. m. b. H., Ludwigshafen am Rhein.**

Leimkochapparate für Buchbindereien, Kartonnagenfabriken usw. — Vertreter in all. Ländern gesucht.
Oscar Epperlein, Metallwarenfabrik **Magdeburg-N 17.**

Leisten und Rahmen aller Art. Regula, Budweiß in Böhmen.

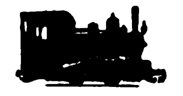
Leisten u. Rahmen aus echten Hölzern. **Carl Raschig, Berlin SO 16,** Engelufer 2.

Lichtpauspapier (Negativ-Positiv Sepiapapier). **Berliner Lichtpaus- und Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.**

Lichtpauspapiere. Spang & Co., Stuttgart Fabrik chemisch-technischer Papiere.

Lokomotiv-Konstruktionsmaterial.
H. Eilentrop & Co., Gußstahlwerk, Schwerte-Geisecke (Ruhr).

Lokomotiven jeder Größe und Spurweite



Arn. Jung, Lokomotivfabrik G. m. b. H., Jungenthal bei Kirchen a. d. Sieg.

Lüftungs-Anlagen kraftbetrieben oder selbsttätig, für Räume aller Art Entstaubung, Entnebelung, Trocknung, Spänebeförderung Selbsttätige Luftsauger, Dachlüfter, Dachfenster.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3. Techn. Vertreter überall gesucht.

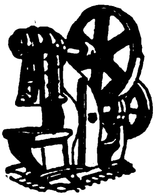
Magnetscheider, Bauart Ullrich D.R.P., für Erze, Schlacken, Schutt usw. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Malerschablonen.
Brückmann, Boysen & Weber, Elberfeld.
Größtes Unternehmen der Branche.

Manikure in Etuis und auf Karten bis zu den feinsten Ausführungen, sowie sämtliche Solinger Stahlwaren.
Stader & Bollengraben, Stahlwarenfabrik, **Solingen.**

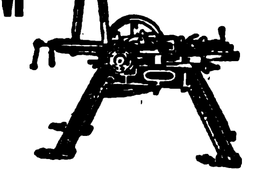
Maschinen u. Apparate für alle Branchen, neu u. gebraucht, sofort lieferbar. **Erich Barberg, Berlin SW 61,** Gitschiner Straße 107. ABC 5. Edition.

Maschinen für d. Kleineisenindustrie. Spezialmaschinen zur Herstellung von Bau- und Möbelbeschlägen, Fitschen, Paumellen, Scharnieren, Einlaßecken sowie Schirmfurnituren.



Pressen und Scheren für Blech- und Metallbearbeitung.
Franz Berrenberg, Maschinenfabrik, Haan, Rhld.

Maschinen f. Drahtstifte



„Denama" Drahtbearbeitungsmaschinen-Fabrik G. m. b. H Düsseldorf, Eisenstraße 84.

Maschinen. „Gerü"-Fabrikate.
Dreschmaschinen in verschiedenen Ausführungen, Schrot- und Mahlmühlen, Wein- und Oel-Pressen, Mais-Rebbler sind in Konstruktion und Ausführung unübertroffen.
Geiger & Rüede, Eislingen a. Fils (Württ.)
Tüchtige Vertreter gesucht.

Maschinen für die Chemische, Nahrungsmittel-Industrie und verwandte Branchen, für Kakao- u. Schokolade- Farben - Fabriken usw. Knet- und Mischmaschinen, Rührwerke, Mischtrommeln, Zerkleinerungsmaschinen usw., Sieb- u. Sichtmaschinen, automatische Tabletten-Komprimier-Maschinen, Walzen-Maschinen mit 3, 4, 5, 6 und 9 Walzen in Stein und Stahl. — Spezial-Misch- und Reibmaschinen für alle Arten Salben, Pasten, Cremes usw.
Eduard Haiduk & Co., Berlin-Lichterfelde.
ABC-Code, Rudolf-Mosse-Code Telegramm-Adresse: Mastikator.

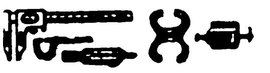
Maschinen für alle Industriezweige, spez. Textilmaschinen.
Sollertia G.m.b.H., Berlin W 9.

Maschinen aller Art und Zubehör, komplette Installationen, Bohranlagen und Geräte, Werkzeuge für alle Industrien und Gewerbe.
Tiedemann, Quenzel & Co., Hamburg 36, Hohe Bleichen 10

Meßinstrumente. Kaliber, Mikromet. f. jederm.

F. F. Schulze & Co., Leipzig-Connewitz. Gegründet 1888.

Meßwerkzeuge, Zähler und Stahlstempel aller Art.



Wilhelm Leschhorn, Präzisions-Werkzeug Industrie, **Aschaffenburg 9 (Bayern).**

Metallhütten - Anlag. Fried. Krupp A.-G. Grusonwerk, Magdeburg

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Metallmöbel aus echt Messing, elegante, gedieg. Modelle in Teewagen, Frisiertoiletten, Klubtischen mit Rauchservicen usw.

„Laurica" Maschinenfabrik G. m. b. H.,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 16.

Metallpressen, Walzwerk-Anlagen, Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Metallputz-Extrakt flüssige Putzmittel, Putzpasta (Putzseife), Scheuerpulver, Putzpulver, Ofenputzmittel. Hoffmann & Schmidt, Leipzig-Li. 204.

Metall- und Schuhputzmittel

Artikel für Wäsche, Motten-Vertilgungsmittel.

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft Leipzig

Fritz Schulz jun. A-G,
Leipzig 154.

Metallwaren:

Kunstgewerbliche Tafelgeräte usw.

Fränkisches Metallwerk,
Nürnberg, Parkstraße 30.

Metallwaren. Alpaka-Best. Alumin.-Kochgeschirr., Alumin. Spielwaren.

GETI

Gebigke & Tiedt,
Lennep I im Rheinland.

Metallwaren. Vernickelte und versilberte Tafelgeräte. Luxus- und Gebrauchs-Artikel für den Export nach all. Ländern. Sortimentekisten 5 £ oder 25 $ geg. Kasse vorher.

Metallwarenfabrik A.-G.
vorm. Ed. Lachmann,
Berlin SW, Ritterstraße 79 E.

Metallwaren, Kleinwerkzeuge, Küchen- und Fleischermess., Schlösser.

B. Lubowsky & Co.,
Leipzig,
Dittrichring 6.

Metallwarenfabrik Stefan Merkl, Nürnberg, Kobergerstraße 33.

Brotkörbe, Servierbretter, Kaffeeservice, Saftkannen, Ascher, Rauchservice usw.

Metallwaren: Servierbretter, Tabletts, Kaffee- u Teeservice, Tortenplatten Butterdosen, Rauchservice. Brotkörbe, lief. i. Qualitätsausführung Porschet & Steinmüller, Nürnberg.

Metallwaren eigener Produktion und sämtliche deutschen Exportartikel Gebr. Schlingmann, Bremen. W.

Milchce ·rifugen Titania ·. ·0-600 Ltr. Leistg., seit über 20 Jahr. alleinige Spezialität der Maschinenbau - Anstalt „Teutonia", Frankfurt an der Oder 5.

Milch-Separator „Original-Polar"

mit freihängender Trommel u. Stirnradantrieb von 80 bis 600 l Stundenleistung. Aeußerst kräftige Bauart. — Automatische Dauerschmierung. Schärfste Entrahmung. Leichtester Gang. Elegante Ausstattung. Günstige Preise. Schnelle Lieferung.

Gebrüder Steimel,
Maschinenfabrik,
Hennef-Sieg (Rheinland) 373.

Milch-Transportkannen.

Vorteilhafteste Bezugsquelle.

Wilhelm Helms,
Kommandit-Ges.,
Hannover, Postfach 23.

Milch-Zentrifugen, 45—180 Liter Stundenleistung. Präzisions-Tellermaschinen, schnellste Lieferung, großes Ersatzteillager.

Cykla Separatoren-Fabrik, Berlin-Weissensee.

Milchzentrifugen mit Einsatztrommel von 70—400 Lit., ohne Einsatztrommel von 35 - 100 Litern. Neues Modell „Bayern" vereinigt alle Vorzüge u. stellt das Beste dar, was der Markt bietet. Ferner: Buttermaschinen, Schrot- u. Backmehlmühlen für Kraftbetrieb.

Zschocke-Werke A.-G.,
Kaiserslautern (Rheinpfalz).
Gegr. 1868. — Ueber 1000 Arb.

Mineralwasser-Anlagen jeder Leistung bauen als Sondererzeugnis, vollständig betriebsfertig, Winterwerb, Streng & Co., Mannheim-Käfertal 24.

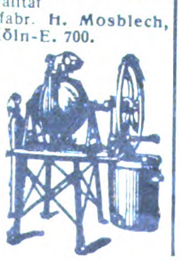
Mineralwasser-Anlagen u. Apparate neueste Systeme, Spülanlagen, Abfüllmaschinen.
Kosmos-Export G. m. b. H.,
Hamburg 8.

Mineralwasser-Apparate, Flaschenfüll- und Reinigungsanlagen in neuzeitl., hygienischer Konstruktion liefert die Spezialfabrik Herm. Laubach, Köln-Ehrenfeld. Kataloge in all. modern. Sprachen.

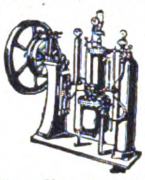
Mineralwasser-Apparate baut als alleinige Spezialität Maschinenfabr. H. Mosblech, Köln-E. 700.

Export nach allen Ländern.

Kataloge deutsch, französ., englisch, spanisch.



Mineralwasser-Apparate, Flaschenabfüll- und Flaschenreinigungsanlagen modernster Konstruktion für beliebige Tagesleistungen und Flaschensort. speziell für Export baut als einzige langjährige Spezialität



Carl Malmendier, Kommandit-Gesellschaft, Maschinenfabrik,
Köln 118.

Kataloge in deutscher, französischer, englischer u. spanischer Sprache stehen Interessenten kostenlos zur Verfügung. — Korrespondenz in all. Sprachen.

Ueber 12000 Apparate „Malmendier" in allen Ländern der Erde im Betrieb.

Mineralwasser-Apparate, Abfüllmaschinen, Essenzen usw. Dr. Schaaf & Engels, Köln.

Möbel-Beizen („Dresen" patentamtl. gesch.). Einmaliges Beizen — ohne Mattine — kein Aufrauhen des Holzes — in einig. Std. trocken — 75% Arbeitsersparnis. Prima Referenzen. Wilhelm Dresen & Co., Lackfabrik, Leipzig-Gohlis.

Möbel, Herren-, Speise- u. Schlafzimmer rasch lieferbar. L. Karas, Möbelfabrikation, Nürnberg, Spitalgasse 1.

Möbel. Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer sowie Salon-Einrichtungen in erstklassiger Ausführung, besond. Export-Modelle liefern

Möbelwerkstätte
G. m. b. H.,
Stuttgart-Untertürkheim.

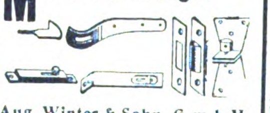
Möbel, Speise- Herren-, Schlafzimmer, Clubmöbel, Stühle exportiert
Paul Tabbert, Berlin O 17,
Große Frankfurter Straße 10.

Möbelbeschläge.

Bronzen im Empire- und Louis-XVI.-Stil.

Otto Seyffart,
Altenburg, S.-A.
— Gegründet 1852. —

Möbelbeschläge.



Aug. Winter & Sohn, G.m.b.H.,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westfalen.
— Solv. Vertreter gesucht. —

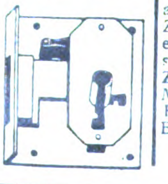
Möbelexport. Erstkl. Herren-, Speise-, Schlafzimmer in neuzeitlichen Formen liefert

Möbelfabrik Albert Gleiser,
Export-Abteilung,
Berlin C 3, Alexanderplatz,
Alexanderstraße 42.

Möbelrollen. Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, Hückeswagen 18 (Rhld.).

Möbelschlösser in allen Ausführungen.

Jul. Niederdrenk,
Schloßfabrik,
gegr. 1874,
Tönisheide
(Rheinland).
Postfach 6.



Modelle für Eisen- und Metallgießereien in Holz und Metall. Peter Koch, Modellwerk, Köln-Nippes.

Modelle (verkleinerte Darstellungen) von Maschinen, Apparaten, gewerblichen Anlagen usw. für Ausstellungen, Messen, Museen, Demonstrationszwecke und Reklame. Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.

Modellplatten u. Formeinrichtungen für Gußteile jeder Art (Spezialität über 45 Jahre). Peter Koch, Modellwerk G. m. b. H., Köln-Nippes.

Molkerei-Hilfsstoffe Lab-Pulver, Extrakt-Tabletten, Käsefarbe, Butterfarbe.

Rudolf Bayer,
Berlin-Neukölln.

Montanwachs, Paraffin, Ceresin und alle anderen Wachse. Norddeutsche Wachsraffinerie von Hans Petersen, Hamburg 1,
Telegramme: Celeritas.

Mosaikplatten für Fußbodenbeläge liefern in guter Qualität
Villeroy & Boch,
Keramische Werke A.-G.,
Deutsch-Lissa b. Breslau.

Motor „KC" zum Einbauen in jedes Fahrrad. Motorräder 2½ PS. 2 Geschwindigkeiten, Leerlauf u. Kupplung.

Kirchheim & Co., Magdeburg 1.

Motorboote. Hansa-Werft, Berlin SO 33, Cuvrystraße 4/5 a.

Motoren für Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. in stationärer Ausführung und für Schiffszwecke von 5—200 PS, Motorlokomobilen, Motorwinden, Motorpumpen, Motordynamos. Außenbordmotoren 2 und 5 PS, Außenbordmotoren mit direkter Umsteuerung 3 und 5 PS, Innenboots-Motoren 2 und 3 PS, Fahrrad-Hilfsmotoren 1,5 PS.

Grade-Motorwerke
Akt.-Ges., Magdeburg.

Motoren f. Rohöl, Gasöl, Petroleum, Naphtha usw. für Schiffs- und stationäre Zwecke, 5—200 PS, sowie Motorladewinden, Motordynamos, Motorpumpen. Hanseat. Motoren G. m. b. H., Kont. Hamburg 36, Alsterufer 16. Fabr. Bergedorf. Tel.-Adr.: Hannibal, Hamburg.

Motoren für Rohöl, Benzin, Petroleum. Dieselmotoren, kompressorlos u. magnetlos.
Oswald Pfeiffer, Hamburg 33,
Stellbergstraße 69.
Telegr.: Straightaway Hamburg.

Motoren für Benzin, Petroleum, Rohöl usw., 4 bis 160 PS für stationäre und Schiffszwecke. Reform-Motoren-Fabrik A.-G., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.

Motorräder, Motordreiräder Zetgeleicht-Kraftrad, patentamtl. gesch., nimmt jeden Berg. Zieht zwei Personen. Leicht, elegant, zuverlässig, sparsam, schnell, kurzfristig lieferbar. — Zettgelette, das eleganteste Motordreirad, sparsames, ideales Fahrzeug für jedermann, guter Bergsteiger, kurzfristig lieferbar. Zimmer & Gehlich, Dresden, Gerichtsstraße 27.

Motorräder. „CAMBRA"-Motore und -Leichtmotorräder 1,75 PS, in Qualitätsausführung. Verlangen Sie ausführliche Offerte! Dr. Carl M. Brandt Motoren G. m. b. H., Berlin S14 VIII, Dresdener Str. 76

Mühlsteine, Deutsche Champagnesteine. Erste Fabrik der Erde für Kunstselbstschärfer.

Bierbaum's Werke,
Porta Westfalica 10.

Müllereimaschinen, komplette Mühlenanlagen bauen seit 1870
Elitewerke Aktiengesellschaft
Abteilg. Holtzhausen & Co.,
Nossen (Sachsen 10.)

Müllergaze, echte Schweizer Ware.
Fabrikanten:
Gebr. Stallmann, Duisburg, Rheinprovinz, und Heiden, Kanton Appenzell (Schweiz).
— Gegründet 1873. —

Mundharmonikas, Akkordeons u. alle übrigen Musikinstrumente liefern nach allen Ländern Eberle & Heberling, Trossingen (Dtschl.)

„Huthmeinel"

Mundharmonikas, Akkordeons, Zithern aller Art. 3 eigene Fabriken Gegr. 1884. Qualitätsware billigst. Auch Violinen, Lauten, Gitarren, Mandolinen, Blech- u. Holzblasinstrumente, Kindermusikinstrumente, Musik Spielwaren usw. Größte Lieferfähigkeit.

Firma Huthmeinel,
186 Klingenthal (Sachsen).
Telephon 57 u. 58.

Mundharmonikas. Neuen Katalog gratis.

Moritz Körner Nachf.,
Klingenthal i. Sa.

Mundharmonikas lief. als Spezial. sowie alle Musikinstr. preisw. lieferb.

My Companion

E. R. Meinel & Co.,
Klingenthal i. Sa. (Deutschland)
Z., Augustenstraße 31.

Mundharmonikas nur Ia. Fabrikate. Spezial-Kollektion bester Muster zu Mk. 1000.—, 2000.—, 3000.—.
A. Neustadt, Berlin S 42,
Alexandrinenstraße 33.

Mundharmonikas und Akkordeons in allen Ausführung. u. Preislagen sowie Musikinstrumente aller Art, wie Gitarren, Lauten, Violinen, Zithern usw., deren Bestandteile und Saiten; ferner Kinder-Musikinstrumente und Spielwaren mit Musik.

Hans Rölz,
Klingenthal
in Sachsen und
Graslitz in Böhmen.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Mundharmonikas
Weltmarke:
CELLO
A. A. Schlott, Klingenthal in Sachsen,
Spezialfabr. f. Mundharmonikas.

Mundharmonikas, Akkordeons u. Konzertinas lief. i. nur erstkl. Qualitäten äuß. preisw. **Schlott, Hohner & Co.,** Harmonika-Fabrik, **Brunndöbra b. Klingenthal 8 i. Sa.**

Musikalien in wohlfeilen Band- u. Einzel-Ausgaben, Schulen f. alle Instrumente. Kat. gratis. **Carl Rühle's Musikverlag, Leipzig,** Heinrichstr. 11.

Musikalien jeder Art neu und antiquarisch. Sachverständige rasche Erledigung.
Taussig & Taussig,
gegründet 1783,
Prag, 487—I.

Musikalien jeder Art.
P. J. Tonger, Köln a. Rh.
Gegründet 1822.

Musikalien und Bücher besorgt schnell und preiswert. Prospekte umsonst.
Eugen Michel,
Leipzig, Sternwartenstraße 24.

Musikalische Spielwaren, lohnender, gesuchter Export-Artikel. — Vertreter in all. Ländern gesucht.
Oscar Epperlein, Metallwarenfabrik, **Magdeburg-N. 17**

Musikinstrumente.
Sprechmaschinen.
Fabrikation — Export.
Ax & Schlott,
Berlin S 42, Wassertorstr. 62.

Musikinstrumente aller Art, Sprechmaschinen, beste Qualität. Bestandteile usw.
Arno Bauer, Sprechmaschinen-Fabrik, **Chemnitz,** Sachsen.

Musikinstrumente. „Electromophon“.
Seine Vorteile:
Elektrischer Antrieb, für alle Stromarten passend (Universalmotor). Elektr. Selbstausschalter. Geräuschloser Gang. Modernste Gehäuse. Werke feinster Präzision.
Auch als Einwurfautomat für jede Art Geld verwendbar.
Electromophon
Deutsche Patente und Auslandspatente. Electromophon wird in Stuttgart, der weltberühmten Zentrale elektrot. Feinmechanik und Möbelbaukunst hergestellt.
Electromophon A. G.,
Erste deutsche Spezialfabrik elektrischer Sprechapparate,
Stuttgart-Vaihingen a. F.

Musikinstrumente u. Saitenfabrik. Weltbek. als vorzügl. Bezugsquelle. Allein. Fabrik. der ges. gesch. Bernhardt's Silberstahl-E-Saiten. „Die Saite der Zukunft“.
Ammon Gläser, Erlbach i. V.

Musikinstrumente, Saiten aller Art. Erstklassiges Fabrikat.
Philipp Heinel Markneukirchen 46 Sa.

Musikinstrumente.
Ernst Hess Nachf., Klingenthal Nr. 102, Spezialfabrik für chromatische mehrbässige Akkordeons.

Musikinstrumente.
Spezialität:
Violinen,
Bestandteile, Bögen,
Etuis.
Karl Höfner,
Schönbach, Böhmen.
Engros, Export.
Katalog gratis.

Musikinstrumente aller Art, Spez.: Sprechmaschin. und deren Bestandteile. Schallplatten, Pianos usw. **Otto Hopke,** Sprechmaschinenfabrik, **Eisenberg (Thüringen) Nr. 10.**

Musikinstrumente Sprech-Apparate, Koffer-, Schatullen-, Schrank- und Truhenmodelle in erstklassiger Exportausführung. Katalog auf Wunsch. Vertreter gesucht.
Humig G. m. b. H.,
Berlin N 39, Lindower Str. 18-19

Musikinstrumente jed. Art, spez. Mundharmonikas, Akkordeons, Geigen, Bogen u. Saiten bester Marken. Export nach allen Ländern.
Eduard Sippach & Sohn, G.m.b.H., Eisenberg i. Thür.

Musikinstrumente und Saitenfabrik. Nur eigenes Fabrikat.
Erstkl. tropenfähige Ausführung.
Gebrüder Stark, Erlbach i. V. 13.

Musikinstrumente, Alvo-Sprechapparate, hochwertige Qualitäts-Marke. Verlangen Sie neuest. Katalog
Alvo-Sprechmaschinenfabrik
Inh. Albert Vogt,
Berlin-Neukölln, Lenaustr. 27.

Musikinstrumente, Saiten aller Art, Mundharmonikas, Akkordeons, Konzertinas.
August Weller jr., Inhaber: Richard Gommert, Markneukirchen i. Sa. 254. Fabrikation. Tüchtige Vertreter gesucht.

Musikinstrumente u. Saiten jeder Art empf.
C. A. Wunderlich,
Siebenbrunn-Markneukirchen.
Gegr. 1854. Katal. frei. Vertr. ges

Musikinstrumente. Streichinstrum., Bogen, Etuis, Mandolinen, Gitarr., Lauten, Saiten, Bestandt., Notenp., Stimmpfeifen, Taktierst. usw.
Zimmermann & Co., Markneukirchen N. 287.

Musikinstrumente aller Art.
Joh. Gottfr. Dunger,
Erlbach i. Vogtl.

Musikschallplatten
Artiphon — Rekord.
Hermann Eisner,
Berlin SW 19, Beuthstraße 1,
Fabrik für Musikschallplatten. Gr. neueste internat. Repertoire. Aufgenommen nach neuestem Verfahren. Erstkl. für Qualität u. Wiedergabe. Exp. nach all. Länd.

Nadeln aller Art in vorzügl. Qualität fabrizieren seit 50 Jahren
Gebr. Queck, Nadelfabrik, Würselen b. Aachen (Deutschl).

Nadeln aller Art (Spez.: Maschinenstricknadeln, Nähnadeln, Nähmaschinennadeln usw.). **Carl v. Winterfeld, Frankfurt a. M.**

Nähmaschinen Mundlos
(Original Victoria.)
MUNDLOS
Weltberühmt,
Mundlos Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Nähmaschinen-Antrieb durch Spezial-Elektromotor ohne Montage sofort betriebsfertig. Für Gleich- u. Wechselstrom verwendbar. Für Haus u. Gewerbe i. angestrengtem Dauerbetrieb bei nur 15—20 Watt pro Stunde.
Näht mühelos 4 Lagen Stoff. Glänzende Anerkennungen.
Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65, Müllerstraße 30.
Telegr.-Adr: Röntgenstrahlen.
— Gegründet 1897. —

Nähmaschinenmotoren und sonstige elektrische Maschinen und Apparate.
Max Miericke, Berlin-Treptow.

Netze. **Mechan. Netzfabrik G. m. b. H.,** (vorm. Schroeder und Moegelin). **Landsberg an der Warthe,** Angerstraße 14—16.

Neuheiten aller Ar liefern stets prompt und preiswert.
Behrend & Brune, Altona (Elbe)

200 Export-**Neuheiten.** Gebrauchsartikel und Spielwaren.
G. Michael,
Berlin 87,
Beusselstr. 55 E.
Musterkollektion
10—20 Dollar.

Neuheiten. Verlang. Sie kostenlos unsere Liste E. üb. 100 sensationelle geldbring. Neuheiten. **Zelo Gesellschaft Berlin E 26,** Naunynstraße 39.

Nieten, Zweispitznieten in jeder Ausführung.
Alb. Rauser,
Berlin SO 26.

Notiz-Blocks. Große Auswahl aparte Muster für Verkauf und Reklame fabriz. in Mengen **Hermann Frotscher, Magdeburg,** Schmiedehofstr. 12
Notiz Blocks

Neuheit in
Nußknackern!
Vorteilhafter Exportartikel!
Näheres durch die Fabrik
Alum.- und Metallindustrie
W. Lienkämper,
Lüdenscheid in Westf.

Oeldruckbilder, spez. Heiligenbilder, auch gerahmt. **Kunstanstalt B. Grosz Akt.-Ges., Leipzig.**

Oeldruckbilder mit effektvoller Glimmer-Ausführung. Größe 32×42 cm. Musterkollektion und Katalog M. 2000.—. Vertreter gesucht.
Spezialfabrik Gg. Stoll, Stuttgart, Paulinenstr. 43.

Oeler-Fabrik
Georg Beißbarth,
Nürnberg.

Oelfabriken nach dem Extraktionsverfahren, Raffinations- und Bleichanlagen.
Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.).

Oelfabrik-Einricht. jed. Größe, Oelkuchenmühlen.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Oelfeuerungen für stationäre Anlagen und für Schiffskessel.
Feuerungstechnik
G. m. b. H.
Ludwigshafen am Rhein.

Oelgemälde jeden Genres, sowie Imitation, Kristall- und Marmorgegenstände.
Kunsthaus A. M. Niemietz, Berlin C 2, Königstraße 50.

Oelmühlen, Oel-Extraktions-, Raffinations-, Preß-Anlagen nach eigenen Systemen liefert **Amandus Kahl Nachfg., Eisengießerei u. Maschinenfabrik. Hamburg 1.**

Oelmühlen nach eigenem System mit allen Hilfsmaschinen.
Kolbe & Lanfers,
Magdeburg-N. 14.

Optik. Heydal
Ges. für opt. Erzeugn. m. b. H., **Dresden-N. 23,** Kleiststraße 10. Groß-Schleiferei für Augengläser aller Art (Bi, Periskop, Menisken, Cylinder, Tori, Lentikulare), Doppelfokusgläser aus einem Stück mit und ohne sichtbare Trennungslinie. in allen Kombinationen, optische Linsen aller Art, Lupen, Lesegläser und Prismen in Ia. Qualität, Material und Flächenbearbeitung. — Telegramm-Adresse: Heydalwerk Dresden.

Optik.
Huxdorf & Wettberg,
Optische Industrie,
Rathenow.
Moderne Brillenoptik, Brillengläser, Barometer, Mikroskope, Feldstecher. Operngläser.

Optik für Photographie-Kinematographie, Projektion, Fernrohre, Lupen, Lesegläser. Brillen
Opt. Dr. Prümm u. Gen. G.m.b.H., Braunschweig SO 28, Helmstedter Str. 78-79.

Optik. **A. Lehmann, Optische Werke, Fürth (Bayern).**
Brillen, Kneifer, Schutzbrillen, Autobrillen, Brillengläser, Vergrößerungsgläser, Kompasse, Barometer, opt. Zeicheninstrumente, Theatergläser, Feldstecher

Optik. **Optische Anstalt Adolf Schulz, Rathenow.**
Mod. Brillen u. Kneifer in Horn, Zelluloid, Nickel u. Walzgold, Schutz- und Autobrillen, Augengläser. Lupen, Lesegläser, Opern-, Ferngläser. Binokels und Barometer.

Optik. **Preisliste f. moderne Brillen-Optik kostenlos.**
Hermann Wetzel,
Optische Anstalt, Rathenow 3.

Optik. Sämtliche Spezialmaschinen.
„Wumra“,
Rathenow
(Deutschland).

Optik aller Art, Theater- u. Prismengläser.
Munck & Rogge,
Rathenow.

Oesen-Einsetzmaschinen
O. Hoppe & Co. Nachf.,
Maschinenfabrik,
Leipzig-Schleussig 74.

Ozon-Bleichanlagen für Wäschereien, Spinnereien usw.
Arthur Hammer & Co.,
Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik,
Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Paketwaagen mit automatisch. Gewichtsangaben.
W. Focking & Co., Leipzig-Eutritzsch, Schiebestraße 24.

Papier, Papiererzeugnisse Etiketten, Plakate, Spielkarten, Faltschachteln, sowie alle Reklameartikel u. Drucksachen. **Hintze & Wulf, Hamburg 36.**

Papiere. Lösch- u. Filtrierpapiere, alle Farben, Formate und Gewichte.
F. E. Epperlein, Elterlein, Sa.

Papiere, alle Sorten.
Kosmos-Export G.m.b.H.
Hamburg 8.
Abteilung Papier.

Papiere aller Art
sowie
ALUMINIUMFOLIEN
Bester Ersatz für Zinnfolien, für Zigaretten-, Schokoladen-, Konfitüren-, Käsepackung. usw. geeignet, in weiß und farbig, glatt und geprägt.
J. Keller & Co.,
Köln,
Hansaring 70.

Papierabreiß-Apparate, D. R. G. M., Packrollenständer. **Woerner & Co., Rastatt (Baden).**

Papier-Export. Garbon-Papier, Pack- und Zellulose-Papier, Pergament-Ersatz Pergamyn usw.
Giebmanns & Mahler,
Köln, Titusstraße 8.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Papierfabriken, Einrichtungen für Feinpapiere. Büttenimitation, Zigarettenpapier. Feinpapp. usw. Maschinenbau - A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sa.)

Papier-Glimmerspitzen. Neuer Schlager. Wachs & Seydler, Chemnitz, Peterstraße 9.

Papier — Papiererzeugnisse. Haarmann & Langhoff, Essen - Wien - Amsterdam - Zürich.

Papier und Pappen aller Art liefern prompt u preiswert Behrend & Brune, Altona (Elbe).

Papier und Pappen. Lagerposten u. Anfertigung. Papierwaren, Schreibwaren.
Karl Wiese, Hamburg 19, Osterstraße 32.

Papiersack-Maschinen mit und ohne Druckvorrichtung, sowie Rollendruckpressen liefern
Windmöller & Hölscher G. m. b. H., Lengerich in Westfalen.

Pappen aller Art. Export durch: Heinrich Bonus, Hamburg 1, Thyssenhaus.

Pappen u. Papiere aller Art liefert prompt für Export nach allen Ländern
G.Neumann, Dresden-Fr.105, Hamburger Straße 9, Pappenfabrik — Großhandlung.
Gegründet 1856.
Telegramme: Pappenexport.

Parfüm-Artikel, Zerstäub. Pud.- u. Seif.-Papiere usw. u. alle and. Artik. lief. i. groß. Ausw.
JohannCarlKrauss Stuttgart, Gartenstr.37. E.Z, Gegründet 1908. Muster geg. Einsendung v. 1 Amerik. Dollar usw.

Parfüme und alle Arten Kosmetike für den Export.
Parfümeriefabrik S. J. Meyer & Co., Hannover.

Parfüme, mit u. ohne Alkohol, Seifen, Puder, Cosmetiques, Brillantinen, Pomaden in Spiegeldosen, Florida- u. Kananga-Water f. all. Märkte liefert Parfümeriefabrik „Hermosa“, Carl Hansen jr., Hamburg, Böckmannstraße 49.

Parfümerie ohne Alkohol, Ia. Qualität, in vornehmer Aufmachung, fabrizieren als Spezialität Parfümeriefabrik „Jno“ G. m. b. H., Leipzig-Leutzsch, Schönauer Straße 22. Export-Sortiment netto 4000 M.

Parfümerien und kosmetische Präparate in allen Qualitäten und Preislagen, prompt lieferbar. Verlangen Sie illustrierte Preisliste.
Florex-Parfümeriefabrik, Berlin 48.

Parfümerien, Kopfwässer, Mundwässer sowie alle pharmazeut. u. kosmet. Artikel liefert preiswert: Chem. Fabrik Alfred Kricke, Wolfenbüttel. Vertret. gesucht.

Parfümerien, Pomaden Puder Parfümerie-Fabrik Neumidolwerke, Leipzig-Lindenau.

Neuheiten!
Parfüm - Glasvasen, 10, 30 u. 40 gr fassend evtl. gefüllt mit Zimmerparfüm-Tannenduft. Ges. gesch. Parfümhalter aus Glas, Milchprüfer, Salzstreuer, Weingärröhren, ärztl. Thermometer, amtl. geprüft. Zimmerthermometer. Alle Gläser für Apothek. Kleine Parfümflakons in Holz u. Metalletuis. Likör-Kräuter für die Herstellung von ff Likör zum Privatgebrauch. Muster geg. Bezahlung Francs, Dollar, Sterling. P. E. Neubeck, Fabr. pharm. Bedarfsartikel, Rottenbach i. Thür

Parfüms „Osco“ aus eigener Fabrikation. In der ganzen Welt bekannt.
Otto Schwarze & Co., Berlin SW 68, Kochstraße 3.

Patentanwalt Dr. Marck, Ing. u. Chem., Berlin SW, Gitschiner Straße 108.

Patentstifte mit und ohne Feuerzeug. Muscat & Christlein, Nürnberg.

Pauspapier, Pausleinen Zeichenpapier, Transparentpapier usw. usw. Berliner Lichtpaus- u. Pauspapierfabrik G. m. b. H., Berlin C 17.

Perlbeutel und -Taschen, Venezianische Perlen und österreichische Posamenten vom billigsten bis zum feinsten Genre. Eigene Fabrikation feinster handgestrickter Perlbeutel nach Entwürfen des Wiener Kunstgewerbes. Export österreichischer Erzeugnisse der Perl-, Posamenten- und Modebesatz-Industrie nach all. Länd.
Albert Fuchs, Wien, I., Vorlaufstraße 1.

Perlbeutel u. Perltaschen handgestrickt in gesetzlich geschützten Neuheiten in modernen und antiken Dessins in feiner u. feinster Ausführung fabriziert als Spezialität
Perlbero Kunstgewerbe Nördlingen, Simon Rosenau, Nördlingen in Bayern.
Musterstücke gegen Vorauszahl.

Perlmutterwaren. Spezialität: Bäder-, Basar- und Geschenkartikel.
Perlmutterwarenfabrik Rudolf Bang, Brambach i. Vogtl. (Sachs.).

Fabrikation von **Perltaschen,** handgestr., in hochwertig. Ausführung, besond. aus kleinsten venetian. Perlen nach Künstlerentwürfen, modernen Perlgürteln, Künstlerketten, Perldeckchen, Rosenkränz., Brokattaschen, Ballblumen usw. Muster gegen Einsendung von Doll. 10 an od. entspr. Währung.

Nürnberger Perlenindustrie S. Dahl, Nürnberg 55, Lorenzerplatz 15.

Pfeifenfabrik sowie sämtliche Raucherartikel und Pfeifenersatzteile. Zigarren- u. Zigarettenspitzen. Kollekt. gegen Voreinsendg. des Betrages. Albert Lehmann, Berlin SW, Lindenstraße 71—72.

Pflanzenleime: Pfeiffer & Dr. Schwandner GmbH. Chemische Fabrik Ludwigshafen a. Rh. Zweigfabr. Lissen-Osterfeld i. Th.

Pharmazeut. Spez.-Präparate, Tierarzneimittel, Spezial-Seifen und Dental-Präparate. Eingeführte Fachvertreter gesucht.
Pharm. Fabrik Geo. Dötzer, Frankfurt a. Main 3.

Photo-Apparate und **Zubehör,** Chemikalien. Preisliste Nr. 101 gratis.
Foto- u. Kino-Markt GmbH., Berlin 48, Friedrichstraße 14.

Photogr. Artikel. Otto Spitzer, Berlin W 30. Leistungsfäh. Export-Bezugsquelle aller phot. Artikel. Spezial.: Patent-Neuheit. lt. Katalog 171.

Photogr. Cameras mit direkter Beobachtung des Bildes in Augenhöhe bis zum letzten Augenblick. Schnellste Moment-Camera. Prosp. D v. Bildsicht Camerawerk, Hannover.

Photograph. Papiere, Chlor-, Brom- und Gaslichtpapiere. Direkt kopierendes Kohlepapier, Pigment-Papier, Barytpapiere. Emil Bühler, Schriesheim bei Heidelberg.

Pianofabrik Hermann Graf, Augustusburg im Erzg. (Saxony). Export nach allen Weltteilen.

Piano-Fabrik. C. Hoelling & Spangenberg, Zeitz, Prov. Sachsen. Erstklassige Ausführung. Export nach allen Weltteilen. Tropensichere Konstruktionen. Man verlange illustrierten Katalog.

Pianofabrik Conrad Krause, gegründet 1830, Berlin W. Ansbacher Str. 1.

Piano-Fabrik. Schulze & Sohn, Zwickau Sa. Seriöse Vertreter gesucht.

Piano-, Flügel-Fabrik Reinhold Schröther, Berlin N 39, Chausseestraße 88 d.

Pianos - Baldur
Pianos - Baldurnola
Pianos - Balding
Electro-Baldurnola
Baldur-Pianoforte-Fabrik A.-G., Frankfurt a. M.-W.13. Gegr. 1872.

Pianos, Flügel, Autopianos „Musikmeister“ Export. Klaviermacher Hauschulz, Berlin-Neukölln, Richardstraße 116. Fabrikgründung 1880. Stabile Bauart.

Pianos. Solid gebautes tonschönes Fabrikat. 6 goldene pp. Medaillen. Pianoforte-Fabrik. Gegr. 1887. Georg Hoffmann G. m. b. H., Berlin SW 19, Leipziger Straße 57.

Pianos, erstklassig, tonschön. Spezialität: Tropen-Pianos für alle Klimate. Export nach allen Ländern. Menzel & Co., Berlin SO 36, Reichenberger Straße 104.

Pianos, hervorragende Qualität, tropensicher, äußerst preiswert.
Riese, Hallmann & Co., G. m. b. H., Berlin O 112, Frankfurter Allee 41.
Telegramm-Adresse: Atlaspiano Berlin. A. B. C. Code.

Pianos A. Schütz & Co., Pianof.-Fabr., Brieg (Bresl.) Gegr. 1871. Nur erstklassige Pianos, tropensicher.

Pianos. R. Vierling, Pianofabrik, Berlin, Kottbuser Str. 5. — Gegr. 1879. — Gute Ware, mäßiger Preis.

Pianinos, Flügel, J. G. Irmler, Hofpianofortefabrikant, Leipzig 10. Gegr. 1818. 11 Hoflieferanten-Diplome. Große Goldene Sächs. Staatsmedaille. Besondere Bauart f. alle Klimate. Export nach allen Weltteilen.

Pianos, Flügel, Kunstspielpianos. Qualitäts-Instrumente, Friedensverarbeitung. Export nach allen Ländern. Korrespond. in allen Sprachen. Telegramm-Adr.: Adampianos. Berlin (ABC-Code 5. Edition).
Max Adam (Inh.: O. Woltersdorf), Berlin C 25, Münzstraße 16.

Pianos — Flügel, hervorrag. Qualitäts-Instrumente, tropensicher. Spez. Kunstspielpiano „Biconola“. Pianoforte-Fabrik J.H.Bieling & Co. GmbH., Gelsenkirchen i. W., Breitestraße 13-15. Telegr.: Bicopiano. ABC-Code 5 E.

Pianos, Flügel. Franz Liehr, Hofpianofabr. Liegnitz. Gegründet 1871

Pianos und Flügel, neue erstklassige Fabrikate sowie gebrauchte Instrumente der Firmen Bechstein, Blüthner, Steinway usw. liefert
Max Porth, Berlin - Charlottenburg, Wallstraße 40. Engros—Export.

Pianos und **Flügel** „Ritmüller“
W. Ritmüller & Sohn, A.-G., Göttingen.

RITMÜLLER
FLÜGEL - PIANOS

Pianos, Flügel, Autopianos, auch in Tropenausführung.

Wilhelm Schimmel, Hofpianofabrik, Leipzig 9. Gegr. 1885.

Pianos u. Flügel. Ia Qualität, korrekte Preisgestalt., schnellste Lieferung. Hans Vogel, Leipzig-Süd, Nürnberger Straße 59. Vertreter gesucht.

Pianos, Flügel. R. Weißbrod, Pianofortefabrik, Eisenberg in Thüringen. Höchste Auszeichnungen.

Pianos-Strauss und Kunstspielpianos, für alle Klimate, erstklassige Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Lochow & Zimmermann Pianofortefabrik, Strausberg-Berlin.

Piano-Sessel, Harmoniumbänke, Notenständer, Notenschränke, Violinpulte, erstklass. Qualität, vorteilhafte Preise. Illustrierter Katalog auf Wunsch.
Gustav Dinger & Söhne, Zeitz 3 Pr. S.

Piassavabesen, Cocosbesen und grobe Bürstenwaren in allen Ausführungen sowie zugerichtete Pflanzenfaserstoffe für die Bürstenfabrikation lief.:

Herforder Piassavabesen- und Bürstenfabrik Aug. Werth, Herford in Westfalen.

Pinsel fabrizieren Gebr. Fuld Nürnberg-R speziell Rasier-Pinsel, Anstreich-Pinsel, Lackier-Pinsel, Schul-Pinsel für Export

Pinsel aller Art. Hösl Witte & Co., Remscheid - Vieringh.

Pinsel. Alle Sorten Borst- und Haarpinsel für Kunst, Gewerbe u. Industrie fabr. in erstklassiger Ausführung Kemmather & Zanzinger, Pinselfabrik, Nürnberg.

Pinsel aller Art. Spezialit.: Ringpinsel, Teerquasten, Malerbürsten.

C. v. Molitor, Pinselfabrik, Bretten-Baden.

Pinsel. Spezialität: Anstreicher-Ringpinsel, Maler-Bürsten, Schiffs-Teerquasten.
J. Velling, Pinselfabrik, Goch am Niederrhein. Gegründet 1858.

Pinzetten verschiedener Arten, Chirurgie und Maniküre. Stader & Bollengraben, Stahlwarenfabrik, Solingen.

Plakate, Etiketten, Spielkarten, Papier, Papiererzeugnisse, Faltschacht., sowie alle Reklameartikel und Drucksachen. Hintzer & Wulf, Hamburg 36.

Plakate, Prospekte, Kataloge, Etiketten, sonstiges zugkräftiges Werbematerial in all. Sprachen, sowie Klischees und Galvanos liefert
Graphische Kunstanstalt E. Nister, Nürnberg.

Plätterei-Maschinen. Oberhemd.-Bügelmaschinen.
Arthur Hammer & Co., Wäsch.-Spez.-Maschinen-Fabrik. Berlin NO 43, Meyerbeerstr. 1-4.

Plomben aus Blei u. Blech, Plombenzangen (eig. Fabrik i. Suhl (Thür.) Plombierdraht u. Schnur Plomben-Gießmaschin. Carl Herfort, Berlin S 54.

Polsternägel, Reißbrettstifte, und dergleichen.
Gebr. Gottschalk, Neheim (Ruhr).

Porzellan: Kinderservice, Heiligenfigur., Weihwasserkessel, Figuren, Tiere, Vasen, Dreh- und Stanzartikel, Tee- und Kaffee - Service.
Carl Moritz, Porzellanfabrik, Taubenbach i. Thür., Post Wallendorf, S.-M.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Porzellan, Steingut, Glas. **Moths & Co., Hamburg 5.** Telegr.-Adresse.: Modesta.

Porzellangebrauchsgeschirre, dekor. Erste Geringswalder Porzellan-Manufakt., **Richard Waldapfel, Geringswalde i. S.**

Fabrik von **Porzellan-Türdrückern**
Heinrich Küper & Co., Iserlohn (Deutschland).

Porzellanwaren all. Art, weiß u. bunt, Hotelgeschirre. **F.W. Angermayer,** GmbH., **München 2 NO.,** Giselastr. 23

Postkarten in Bromsilber-Stein- u. Offsetdruck. Anfertigung u. Verlag! **Max Breslauer,** Kunstanstalt, **Leipzig.**

Postkarten, Albums, Kunstblätter usw. Anfertig. nach Bestellervorlagen in best. Ausführ. **Paul Knäbchen, Zöblitz i. Sa.** Gegr. 1878.

Postkarten, Pariser Salon, Glückwunschkarten, Kunstblätter, Silhouetten, Kalenderrückwände, gerahmte Bilder, Chromos. Must. geg. Mk. 300 bis Mk. 4000. **Moderner Kunst-Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 68.**

Postkarten jeder Art in Bromsilber. Spez.: Frauenschönheiten, Liebesszenen, Kinderkarten, Skulpturen usw. Laufend Neuheiten in humor. Stoff- und aparten Ausstattungskarten (Katzen und Hunde mit Glasaugen, Kinderkarten mit Schielaugen, Kopfkarten mit Haaren usw.) Musterkollektion nur gegen Scheck bei Bestellung. **Photochemie, Berlin N 113** (Deutschland).

Postkarten m. Ansichten, Ansichts-Alben Panoramen usw. fertigt nach einzusendenden Photos der Besteller in allen modernen Druckarten gut, rasch und preiswert an. **Kunst- u. Lichtdruckwerk Paul Richter, Magdeburg-N.**

Postkarten und Kunstblätter. Große Mengen sofort greifbar. **Kunstverlags-Anstalt „Globus", Richter & Co., Leipzig, Brühl 13.**

Postkarten, Alben, in Anfertigung nach einzusendenden Photographien. **Stern & Schiele, Berlin S 14.**

Postkarten und Bilder nach jeder Vorlage, Karten nach Bildern der Gemälde-Galerien, Liebesszenen, Puppenkarten, Heiligenbilder, Gebetbuchzeichen, Rosenkränze. — Kataloge und Muster gegen Rückporto in ausländischem Gelde od. Briefmarken. **A. Trau & Schwab, Dresden-A. 19.** — Vertreter überall gesucht. —

Postkarten. Export-Schlager! 20 000 St. Kunst $ 15.–, 1000 St. Probesortiment $ 1.— liefert gegen Scheck bei Auftrag. **Alfred Weinstein, Hamburg 11** Gr. Burstah 23.

Postlerit-Hochdruck-Platten, widerstandsfähigste Itplatte für alle Anforderungen. **Postleritwerke Aktiengesellschaft, Zschachwitz-Dresden** (Germany).

Pressen, hydr. u. Pumpen. (Siehe Inserat Seite 4998.) **Bergmüller & Co., Vaihingen a. d. F.-Stuttgart.**

Preßanlagen (hydraul.) f. Ballen, Granitoidplatt., zum Auf- u. Abpressen v. Rädern. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Pressen hydraulische f. Kunststoffe all Art, Papier, Papp. Ballenpress., Oleopress. **Maschinenbau-A.G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachs.)**

Preßpumpen (hydraulische) Prüfungspumpen, Kesselauswaschpumpen, Manometer, Hochdruckarmaturen fabriziert als Spezialität: **Pumpenfabrik „Urach" in Urach** (Württemb.) Tücht. u. zuverlässige Vertreter in allen Kulturstaaten gesucht.

Preß- u. Stanzteile. Herm. Rafflenbeul, Preß- u. Stanzwerk, **Hückeswagen 18 (Rhld.).**

Prismen und Photo-Apparate. **L. Staudinger, Göppingen,** Württbg.

Pulver- und Sprengstoffabrik-Einricht. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Pumpen, „ERA"-Original-Flügelpumpen, doppelt- u. vierfach-wirkend.
Metallgießerei Reutlingen, Richard Ammer, Reutlingen 8 (Württbg.)

Pumpen, elektrische, automatische Druck-Schwimmer, Anlaß-Schalter. **Fabrik elektrischer Maschinen u. Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65,** Müllerstraße 30. Telegr.-Adr.: Röntgenstrahlen. — Gegründet 1897. —

Pumpen für hydraulische Pressen. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Pumpen für jede Leistung und Förderhöhe. **Ortenbach & Vogel, Bitterfeld 11.**

Pumpen aller Art. **Gustav Redlien, Kiel.**

Pumpen aller Art für Wasser und Luft, Diaphragma- u. Flügelpumpen **Klein, Schanzlin & Becker, Akt.-Ges., Frankenthal (Pfalz).**

Pumpen aller Art. **Alfred Kratzsch,** Maschinenfabrik und Eisengießerei **Gera-Reuß 19.**

Pumpen aller Art. **W. Ziegler,** Maschinenfabr., **Frankfurt a. M.-Rödelheim.**

Puppen und alle Sonneberger und Nürnberger Spielwaren. **Marx & Jondorf, Nürnberg**

Puppen und Spielwaren **Nöckler & Tittel, Schneeberg (Sachsen).** (Siehe Inserat Seite 5112.)

Puppen und Tiere aus Filz, Plüsch und Stoff, weichgestopft, fahrbar. **Albert Müller, Nossen 2 i. Sa.,** Puppen- und Spielzeugfabrik.

Puppen-Fabrik „Herz-Lieb" **Richard Scherzer, Sonneberg in Thüringen.** Illustr. Preisliste für Interessenten wird auf Wunsch eingesandt.

Räder aus Schalenhartguß **Radsätze. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.**

Radiergummi, alle Sorten in nur prima Qualitäten, sowie Gummi-Ringe, Gummi-Bänder und Kautschuk-Kopierblätter liefern prompt u. preiswert **Winkler & Co., G.m.b.H., Gummiwaren-Fabrik, Hannover-Linden 1.**

Rahmen. Ovale u. runde Rahmen in allen Größen und Stilarten liefert **Wesselinger Rahmenfabrik, Wesseling bei Köln.**

Rasierapparate und Klingen, Abziehappar. fabr. **Hessische Präzisionswerke Hermann Bieske Com.-Ges., Frankfurt/M.,** Hohenzollernstr. 12

Rasierapparate und Klingenschleifapparate. **Druseidt GmbH., Bonn.**

Rasierapparate aller Systeme spez. in Metalletuis, Westentaschen-Apparate, Piccolo und Liliput in Metall- u. Lederetuis, Klingen, Klingen-Abziehhalter u. Abziehmaschinen. **Grüber & Lösenbeck, Lüdenscheid,** Metallwarenfabr.

Rasierapparate Rasierklingen Metallwarenfbrk., **Paul Hennig & Co. Berlin SO,** Reichenbergerstr. 158

Rasierapparate und Klingen, Schleifapparate. **Oettinger & Hahn, Berlin R 35,** Potsdamer Str. 112.

Rasierapparate, Klingen, Abziehapparate. Eig. Patente. **Automatenfabrik B. Röhrig, Köln-Lindenthal.**

Rasierklingen u. Rasierapparate „Depag" liefert nur in Qualitätsausführ. Muster geg. 1 Dollar. **Panzerklingen-Fabrik GmbH., Berlin SW 48,** Friedrichstr. 233. Telegr.-Adr.: Depaklinge Berlin.

Rasierklingen und -Apparate. Leistungsfähige Spezialfabrik **Sartorte & Dressler G.m.b.H. Berlin,** Holzmarktstraße 21.

Rasiermesser in erstkl. Qualität liefert als Spezial. **Max Dörner GmbH., Solingen.**

Rasiermesser u. Scheren. Nur Qualitätswaren.
Gebr. Lang, Solingen-2. Stahlwarenfabrik. Gegr. 1905.

Rasiermesser und Rasierapparate, anerkannt beste Marke aus Silberstahl. Garantiert fertig zum Gebrauch.
Größte Leistungsfähigkeit. Engrospr. - Mustersort. in bel. Höhe geg. Voreinsendung des Betrages. **Mulcuto Rasiermesserfabrik,** Hammerwerk — Hohlschleiferei, **Solingen.** Die größte Spezialfabr. der Welt für hohlgeschl. Apparate

Rasiermesser in hohlgeschliffener allererster Qualität
Ritterwerk, Ernst Pack & Söhne m. b. H., Solingen. — Gegründet 1910. —

Rasiermesser u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung. Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Rasiermesser. Rasierklingen, Streichriemen und Abziehapparate in nur hochwertiger Qualität liefern:
H. Westhofen & Co., Wald-Solingen, Rasiermesserfabrik, Hohlschleiferei. Mustersortiment in beliebiger Höhe geg. Voreinsendung des Betrages auf unser Konto bei der Deutschen Bank, Zweigstelle Wald (Rheinl.) od. a. d. Postscheckamt Köln Nr. 101644.

Rasiermesser aller Art.
Nur Qualitätsware!
Balke & Schaaf, Solingen, Stahlwarenfabrik. Gegr. 1897

Rasiermesser und Scheren in Ia Qualität, liefert als Spezialität **Hardt & Co., Haan-Solingen.** (Siehe Inserat Seite 5121.)

Rasierpinsel, preisw. Qualitätsware. Spezialität: in Doppelringfassung, D. R. P. u. Auslandspat. garantiert widerstandsfäh. in heiß Wasser. Illustrierter Katalog, 62 Seiten, gegen Einsendung von schw. Frcs. 1.— **Alleinfabrikant: Jakob Meisel, Nürnberg,** Rasierpinselfabrik. Gegr. 1897

Rasierpinsel, Qualitätsware. **Karl Müller, Nürnberg,** Martin-Richter-Straße 30.

Rasierpinsel liefert vorteilhaft **Paul Steven, Neustadt/Aisch.** Code used: ABC 5th Edit.

Rasierpinsel liefern äußerst vorteilhaft **Thimig & Busch,** Rasierpinselfabrik, **Neustadt a. Aisch b. Nürnb.**

Rasierpulver ‚Depilo' zum Rasieren ohne Messer Alteingeführte Marke. Ständige Nachbesteller. **Alfred Haas, Sontra** (Bez. Kassel).

Raubtierfallen für Löwe, Tiger usw. Preisliste 111 kostenfrei. **E. Grell & Co., Haynau** (Schles.)

Raucherartikel, Tabakpfeifen, in Bruyère u. Meerschaum. Zigarren- u. Zigarettenspitzen in allen Materialien und Preislagen. **Zigarettenetuis u. Tabakdosen. Wiener Spezialitäten S. J. Wolff & Co., Frankfurt a. M.,** Kronprinzenstraße Nr. 27.

Rechenmaschinen „Hannovera" **Oventrop & Heutelbeck in Peine C.**

Rechenmaschinen **„Thales"** rechnen alles. **Thaleswerke, Rastatt.**

Registratur-Artikel, Briefordner, Brieflocher, Schnellhefter, Vertikalhefter, Vorordner, Unterschriftsmappen, Schreibunterlagen, Dauerbücher. **Herm. Herdegen, Berlin W 168,** Alte Jakobstraße 9.

Reinigungsmaschinen für alle Getreidearten. **Bierbaum's Werke, Porta Westfalica 10.**

Reiseandenken. Spezialität: Rindenbilder, Postkarten aller Art. Mustersendung Mk. 1000,— bis 2000,—. **Oscar Luchs & Otto Döllner, Nürnberg.**

Reisenecessaires aus Leder bis zu den elegantesten Ausführ., Schutzmarke Garma. **Roever & Co., Lederwarenindustrie m. b. H., Magdeburg-Buckau 18.**

Reismühlen, Hafermühlen, Gerstemühl., Weizenmühl. **F. W. Schule & Co., Hamburg 1,** Gertrudenhof. Telegr.: Reisschule-Hamburg.

Reißbrettstifte, Teppichnägel, Brief- u. Musterklammern, Wandhak. usw. Bemust. Grat.-Offert. **A. Lindstedt, Lychen,** Berl. Nordb.

Reißzeuge, Schul- u. Präzisions-Ausführung, Schiffszirkel, Schiffs-Reduktions-, Stangenzirkel usw. lief. vorteilh. **Paul Steven, Neustadt/Aisch.**

Reißzeuge in Präzisions- und Schulqualitäten in großen Quantitäten — prompt lieferbar. **Karl Traiser,** Reißzeugfabrik, **Darmstadt.** Gegründet 1874. Telegramm-Adresse: Reißzeuge Darmstadt.

Reklameartikel aus Ton, wie Puppen, Töpfchen usw., sow. Spielsachen, Terrakotta, Gebrauchsgeschirre. **Vetter & Co., Baumbach,** Westerwald.

Reklamedrucksachen und Reklameartikel, Faltschacht., Packung., Entwürfe **Plakatkunst Arno Kypke, Hamburg 1,** Versmannhaus.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Reklame-Maschinen „Magnet“ mit vollkommen beweglicher Figur u. 16 verschiedene Plakate vorzeigend fabriziert: **August Köck, Bad Homburg,** Elisabethenstr. 50.

Rektifizierapparate für Alkohol, Aether, Benzin usw. **Maschinenbau A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Rohrmöbel, zusammenlegbar, D. R. P., exportfähig in Kisten verpackt. Zur Messe in Leipzig: Pfaffnähmaschinenhaus Reichsstraße 21. Laden. **Rohrmöbelfbr. Rich. Thieme, Corbetha, Bhf.**

Sägen, Werkzeuge. **J. D. Dominicus & Soehne, G. m. b. H., Berlin SW — Remscheid-V.**

Sägen aller Art. Qualitätsware. **Cronenberger Bügelsägenfabrik Gustav Müller, Sudberg** (Rheinland).

Sägen für Stahl, Eisen, Kupfer usw. Spezialmarken „Gnu“ und „Graef“. Verlangen Sie Preisliste Nr. 16. **Metallsägenfabrik Ernst Graef jr., Unter-Barmen D. Ue.** (Deutschland).

Säge- u. Holzbearbeitungsmaschinen Werkzeuge für die gesamte Holzbearbeitung. **H. J. Schmitz, Aachen,** Pontstr. 170. Tel. 3587.

Sägen u. Maschinenmesser, beste Qualität, fabrizieren billigst **Richtmann & Cie.,** Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Sägewerkmaschinen Teichert & Sohn, Maschinenfabrik, **Liegnitz.** (Siehe Inserat Seite 5096.)

Saiten aller Art, Catgut. **Richard Moennig,** Saitenfabrik, **Markneukirchen 635.**

Samen allererster Qualität, besonders Zuckerrübensamen Rübensamen, Gurkensamen, Salatsamen, Weißkohlsamen, Rotkohlsamen, Wirsingsamen. Versenden in alle Welt und stehen mit Katalogen jederz. gern zu Diensten. **Carl Beck & Comp., Quedlinburg a. H.** Tel.-Adr.: Samenexport Quedlinburg.

Samen Versand In alle Welt Schutzmarke

Samen, allerb. Qual., von Erfurter Gemüse u. Blumen usw. Tropensichere Pakkung. Kataloge gratis u. franko. **F. C. Heinemann, Erfurt 354,** Samenkulturen. Haus besteht seit 1848.

Samen. Blumen- und Gemüsesamen erst. Erfurter Qualität, sowie Blumenstäbe und Holzetiketten liefert **Hermann Schmitt,** Samenhandlung, **Erfurt.** Kataloge umsonst.

Sandstrahlgebläse Vereinigte Schmirgel- u. Maschinen-Fabriken, A.-G., Hannover-Hainholz.

Sargausstattungen, Trauerpferdedecken usw. **Otto Weber's Trauermagazin, Berlin W 8.**

Schablonen, Alphabete, Ziffern, Monogramme. **Johann Merkenthaler,** Schablonenfabrik, **Nürnberg.**

Schallplatten-Fabrik Star-Record m. b. H., Berlin SO 26, Elisabethufer 53. Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen. Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Scheren für Bleche und Profileisen, einfach und kombiniert, für Hand- und Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen. **Auerbach & Scheibe Akt.-Ges., Werkzeugmaschinenfabr., Saalfeld (Saale).**

Scheren all. Art u. sämtl. Stahlwaren für alle Länd. Eig. Erzeugung Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G. m. b. H., Ohligs u. Solingen.**

Scheren und Lochstanzen für Blechbearbeitung liefert **Karl Orth, Berlin N 4, Schröderstr. 1.**

Scherzartikel aus Gummi. Blech, Holz. Papier usw. **Carl Ed. Schmidt, Frankfurt a. M.,** Weberstr. 39.

Schiefergriffel aller Art liefert jeden Posten prompt und billig **Thüringer Griffelindustrie P. Lipfert. Gebersdorf bei Gräfenthal, Thür.** — Auslandsvertreter gesucht. —

Schiefer-Griffel bester Qualität. **Thüringer Griffelwerke G. m. b. H., Saalfeld 1 in Thüringen.**

Schiefertafeln. **Erich G. Döbler, Hamburg 11.**

Schiefertafeln, -Griffel und Märbel, nur Qualität. **Thüring. Schieferindustr. M. & O. Schmidt, Saalfeld 6, Th.**

Schilder, emaillierte, f. Reklame, Behörden, Industrie. **Emaillierwerk Peters, Elberfeld.**

Schilder „Favorit“ mit einsetzbaren Schriftzeichen für alle Zwecke. **Rieck & Melzian, Hamburg 1 39/0.**

Schleifmaschinen. Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken, **A.-G., Hannover-Hainholz.**

Schleifmaschinen f. Rasierklingen. Bewährte Konstruktion, leichte Handhab., größte Leistungsfähigkeit. Stabile Bauart. Anschluß an jede Steckdose für 110 bezw. 220 Volt. Lieferung kompl. Einricht. für Rasier-Klingenfabriken. **A. Racusin & Co., Berlin W 8,** Maschinenbauanstalt, Charlottenstraße 25.

Schleifsteine, Mähmessersteine, Tischlerrutscher aus bestem Material fabriziert **M. Weinig,** Schleifsteinwerke, **Zell a. M. (Bay.).**

Schleusenanlagen, Wehranlag., Sicherheitstore **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Schlösser, diebessichere. Schlüssellose Panzer-Vorhangschlösser und diverse andere Neuheiten liefert prompt **Max Hochstädt, Berlin N 54,** Linienstraße 58/59. Postscheck 35440. Musterkollekt. M. 1000.—, neueste Preisliste frk.

Schlüsselringe, 30 Gros Pat. mit Reklameprägung, 37 mm, Stahl poliert $ 58, blau mit Goldschrift $ 92. — Stanzekostenbeitrag $ 4. Sel. **M. Heydeck, Charlottenburg 1.**

Schmierapparate aller Art, **Paul Klinger, Berlin O 27, Blumenstr. 98.** (Siehe Inserat Seite 5102.)

Schmirgel-, Glas- und Flintstein-Leinen u. Papiere in Bogen und Rollen. **A. W. Friedrich, G. m. b. H.,** Schmirgelwerke **Schneeberg-Neustädtel in Sa.,** Zweigbetrieb **Zerbst.**

Schmirgel-Leinen, -Papier, -Schleifscheiben, Glas-, Flint-, Ruby-Papier Schleifmaschinen usw. **Naxos-Schmirgelwerk, Ph. Pessel & Co., Frankfurt a. Main 26.**

Schmirgel-, Glas-, Flintpapier u. Leinen. **Schmirgelfabr. Hannover-Hainholz.**

Schmirgelscheiben Schmirgelfabrik Hannover-Hainholz.

Schmirgel-Schleifmaschinen Marke „Weiho“ **Hermann F. Dahms,** Inh. **L. Dahms, Dresden-N. G.**

Schneidwerkzeuge wie Schneidkluppen, Reibahlen, Gewindebohrer usw. in nur best. Ausführung fabriziert **Hermann Stockter, Lüttringhausen** (Rheinland).

Schnürriemennadeln Hosenträgerpatt.-Klammern u. Aermelhalter sowie zugehörige Anschlagmaschinen usw. **Metallverarbeitung A.-G., Barmen**

Schokolade, Mandelnußmasse (Marzipanersatz), Marzipanmasse, Fondantglasur. **Gebrüder Fischer, Apolda.** Gegründet im Jahre 1859.

Schokolademaschine „Kalhadine“ — Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage **Amandus Kahl Nachf.,** Eisengießerei u. Maschinenfabr., **Hamburg I.**

Schornstein-Aufsätze, Schornsteintüren. Ruß- und Funkenfänger mit drehbarem Schornsteinaufsatz. **J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.**

Schotter-Anlagen für Straßen- u. Eisenbahnbau. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.**

Schrauben all. Art, Knevels & Co., Düsseldorf 8.

Schrauben u. Muttern jeder Art sofort lieferbar. **Normen-Lager-Gesellschaft ‚Nolag‘, Berlin,** Chausseestraße 88.

Schreibfedern und sonstige Bureauartikel. **Probst & Hahn, Iserlohn.**

Schreibfedern aller Art. **Brause & Co., Iserlohn in Westfalen. Preisliste kostenfrei.**

Schreibmaschine „Commercial 10“ Größte Leistungsfähigkeit! Längste Lebensdauer. Vorteilhafteste Preislage — 3 Jahre Garantie. — **Commercial-Schreibmaschinen-Fabrik Karl Fr. Kührt, Nürnberg** (Deutschland).

Schreibmaschinen. Oswald, Frankfurtmain, Bethmannstraße 46—48.

Schreibmaschinen-Farbbänder u. Kohlepapier ‚Multi-Druck J‘ für Hand- und Masch.-Schrift, Wachspapiere, Stempelkissen u. Farben, eine Klasse für sich. Vertret. für einige Länd. noch frei. **Chemi-Techno-Companie Wöldecke & Matthes, Dresden-A. 21.**

Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlenpapier, Wachspapier und Wachspapierfarben, Yostkissen, Stempelkissen. **Carl Fr. Brauer, Stettin.** Fabrik gegr. 1909

Schreibwaren, Neuheiten, Reißzeuge optische Artikel. **H. Reinhardt, Nürnberg,** Nibelungenstr. 26.

Schreibzeuge, Löscher, Kartenständer, Aschbecher, Uhren usw. **Ernst Buchin,** Abt. II. **Hamburg 1,** Bergstraße 3.

Schrotmühlen f. Landwirtschaft und Gewerbe. **Krupp-Grusonwerk, Magdeburg**

Universal-Schrot- u. Mahlmaschine (mit und ohne Sichter). „HETO“ E. H. **HEinzelmann, TÜbingen 61.**

Schuhbänder, Einlegesohlen und Gummi-Frosteinlagen, fabriziert **Sally Goldmann, Leipzig.**

Schuhcreme, Leder-Konservierungsmittel. **Kattwinkel & Kuhbier,** Chem. Fabrik, **Kierspe-Bahnhof i. Westf.** Gegründet 1889. Telegramm-Adresse: Oelkuhbier.

Schuh-Cremes, Leder-Konservierungsmittel. Spezialität: Tropenware. **Gebrüder Kroner,** Chemische Fabrik, **Berlin O 17.** Gegr. 1884. **EOS Rapidol SPECTROL** Telegramm-Adr.: Hallocream. ABC-Code 5. Ausgabe.

Schuhcreme, schwarz, gelb, braun, rotbraun, f. Lackleder. Ia. Qualität. Vornehme Aufmachung. **Effka** **Chem. Fabrik Reutter & Co., Westheim b. Schw.-Hall.** Korrespondenz: engl., französ., span., portugies., italienisch.

Schuhe-Weißleinen aus prima kaschiertem Stoff durchgenäht, dauerhaft. für Herren, Damen und Kinder. **Gebr. Haumann Nachf., Berlin SW 47,** Eylauer Straße 3.

Schuhfabrikation. Spez.: Herren- u. Damen-Sandalen No. 26/46 in Ia Qualität. **Lausberg & Hollweg,** Schuhfabrik, **Dahlerau a. d. Wupper.**

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Gummi-Absätze u. -Sohlen. **Gummiwerk India G. m. b. H., Hannover-Hainholz.**

Schuhriemen all. Art sowie Korsettriemen und Litzen fabrizieren **Kühler & Stock, Barmen.** Gegründet 1865.

Schuhspanner „Merz“ verstellbar, für alle Formen passend, in Eisen lackiert und Aluminium. **Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.**

Schuhputzsteine für Leinen-Schuhe weiß und farbig. Schuhweiß flüssig und Pulver. Ia. Qualität, nicht abfärbend! **J. Michel & Co., Frankfurt a. M. 41.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Schuhwaren weiß Leder-Sandalen, Leder-Haus- und Spangen-, Kamelhaar-Filz-, Phantasie-, Reise- und Baby-Schuhe.
Karl Stelzner, Schuhfabrik, **Hammelburg** (Bayern)

Schuhweiß in Schachteln zum Reinigen weißer Stoffschuhe.
Fritz Bräutigam, Hannover 6a

Schul-Einrichtungen. Unterrichts-Apparate für Chemie, Physik, elektrische Lehrmittel.
Janke & Kunkel, Köln a. Rh.

Schulmöbel, Bänke, Tafeln usw. **Westdeutsche Lehrmittel-Anstalt Arthur Haumann, Essen.** Telegr.-Adr.: Lehrmittelhaus. Spezialhaus für vollständige Schuleinrichtungen.

Schutzbrillen aller Art für Sport u. Gewerbe. Rennkappen, Respiratoren usw. Hunderte von Modellen.
Merz-Werke, Frankfurt a. M.-R. 15.

Schweißmaschinen, Nietwärmer, Lichtbogen-Schweißanlagen. **Elektr. Schweißmaschinen-Gesellschaft, Charlottenburg 4.**

Schweißzusatzmittel, Schweißwerk Samesreuther & Co., GmbH., Butzbach (**Oberhessen**). Fernsprecher Nr. 17. Telegr. Samesreuther, Butzbach.

Seifen, hochwertige Qualitäten, mäßige Preise.
Seifenfabrik Siegfried Ruhstadt, Soest.

Seifen. Spezialfabrik für medizinische Seifen, Feinseifen, wie Toilette- und Rasierseifen usw., kosmetische und pharmazeut. Spezialitäten.
Stroedter-Werke A.-G., Biebrich-Wiesbaden.

Seifenmaschinen, Pressen, Stanzen. **Wilh. Straßburg,** Maschinenfabr., **Berlin O 27,** Markusstraße 52.

Servierbretter unter Glas, öl-handgemalt.
Dallmann & Taege, Leipzig 78.

Si'-Si'-Urstoff (reine Fruchtessenz), höchstkonzentriert, tropenf., für Mineralw.-Fabrik, Brauereien usw. (Alkoholfrei.) Alleinvertrieb zu vergeben.
Si-Si der Labetrunk
Deutsche Si'-Si'-Werke m. b. H., Hamburg 23.

Siegelmarken, geprägte. Hermann Kölle, Esslingen 5 a. N. (Württemberg).

Signalpfeifen
Otto Bornhütter, Lüdenscheid i. W.

Signalinstrumente.
Metallwarenfabrik Miersch & Glassmann Döbeln i. Sachs. 2.

Sisalhanf - Gewinnungs-Anlag. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg.

Sohlennägel u. Sohlenstifte fabriz. als Spezialität **W. Schemm, Olpe in W.**

Spiegel, gerahmte, oval u. viereckig **Kunstanstalt B. Grosz** Akt.-Ges., **Leipzig.**

Spiegel aller Art: Wand-, Taschen- und Reklamespiegel, viereckige und dreiteil. Spiegel. Geduld- u. Würfelspiele, Rasiergarnituren.
M. Ch. Huber, Nürnberg.

Spielkarten, Etiketten, Plakate, Papier, Papiererzeugnisse, Faltschacht., sow. all. Rekl.-Artikel und Drucksachen.
Hintzer & Wulf, Hamburg 36.

Spielwaren. Künstlerpuppen, Füllartikel, aus Blech, Zentrifugalkreisel u. Bonbonnieren mit Künstlerpuppenschmuck.
C. Erich Günther, Dresden-A. 20.

Spielwaren. O. & M. Hausser, Ludwigsburg. Spielwarenfabrik Gesellschaftsspiele und Bilderbücher, Künstler-Baukasten, Elastolin-Soldaten, Haus-, Jagd- und Menagerie-Tiere, feine Holzspielwaren, Ställe, Käfige, Wagen und Pferde, Menagerien, Eisenbahnen, Zählmaschinen.

Spielwaren. Spezialität: Puppen und Teddybären. Mustersendg. v. 5000 M. an. Fabrikanten: **Herbst & Fuchs, Neustadt b. Sonneberg, Marktplatz 10.**

Spielwaren: Nürnberger Spezialitäten und Schreibwaren.
Hans Krauss Nachf., Nürnberg, Gartenstraße 17 E.

Spielwaren: Motorrenn- u. Luxusboote, Segeljachten.
G. Kellner jr.,
Fabrik feiner Spielwaren,
Leipzig, Sebastian-Bach-Str. 23.

Spielwaren aus Pappe mit Mechanik u. Stimme, Gesellschaftsspiele, Reklameartikel, stets Neuheiten.
Hans Lang, Spielwarenfabrik **Plauen i. V. 24.**
Muster p. Post M. 3000 bis M. 5000; Musterkisten M. 12000 bis M. 20000 gegen Vorausbezahlung.

Spielwaren. Spezialität: Kleine Spielwaren von 5—500 M. per Gros. Mustersendung 2000 M. **Fritz Lederer, Nürnberg,** vordere Sterngasse 13.

Spielwaren. Verlangen Sie Muster unseres neuen Taschenrouletts.
Pocket Roulette
Marx & Jondorf, Nürnberg.

Spielwaren: Kinderpistol. mit Munition. Schießbilder, Feuerwerk aller Art, Scherzartikel.
Victor Müller, Esslingen-Rüdern.

Spielwaren. Spezialität: Kinos, Laterna magicas, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Autos, mechan. Figuren.
J. Mohrhard Vater & Zahn, Nürnberg, etabliert 1751.

Spielwaren. Hermann Rogner, Fabrik mechan. Blechspielwaren, **Nürnberg IX,** Albrecht-Dürer-Str., bringt ständig Neuheiten.

Spielwaren mit Musik.
Hans Rölz, Klingenthal in Sachs. u. Graslitz in Böhmen.

Spielwaren aus Maché (Tiere und Figuren aller Art, Marke „Strola" i. Ia Ausführ.)
August Schlemmer, Roth bei Nürnberg.

Spielwaren. Spezialität: **Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilderbücher, Malbücher. Jos. Scholz,** Verlag **Mainz.**

Spielwaren, Massenartikel, Scherzartikel.
Verlagsgesellschaft Silesia, G. m. b. H., Breslau 94.

Spielwaren aus Gummi. Spezialität: Puppen, Hasen u. Schwimmtiere. Um Verzögerungen zu vermeiden, bestellen Sie ein 5-Kilo-Paket, cif dort gegen Voreinsendung von Bankscheck oder Noten hfl. 12.—, schwed. Kronen 18.—, £ 1.3./—, $ 5.—, Schweizer Franks 28.— oder Landeswährung.
Wolff & Co., Fabrik, **Nürnberg (Bay.),** Kirchenstraße.

Spielw.-Export. Fabrikation orig. bewegl. Holzspielwar. Hochglanzfarb Z. Messe in Lp.: **Handelshof, Z. 180 a.**
Otto Prüfer & Co., Zeitz.

Spielwaren aus Holz, Puppen, Teddybären, Schaufensterfiguren mit Uhrwerk. Spezialität: Theaterpuppen.
H. Möbius, Leipzig, Universitätsstr. 7/9.

Spielwaren, Puppen. Spez.: Zerlegbare Puppenhäuser, raumsparende Verpackung. Mustersendung von M. 10000.— geg. Vorauszahlung.
Schütte & Lüdeke, Hamburg 5, Steindamm 107.

Cresco-
Spielwarenfabrik G. m. b. H.,
Schweinfurt am Main A. 2 (Bayern)
Mechanische und Flachfilz-Spielwaren.
Verlangen Sie Katalog und Preisliste.
Musterkollektion à $ 3. Sortimente à $ 5 oder $ 8 gegen Vorausbezahlung.
Leipziger Messe: Meßhaus Reichskanzler, Petersstraße 20, Zimmer 33.

Spielwaren (Holz)-Fabrik Paul Leonhardt, Eppendorf, Sa. Puppenmöbel, einzeln und in Garnituren, weißlack. Möbel, Puppenstuben und -küchen, Damen- u. Schachbrett., Schachfiguren, Tivolis, Lottos, Dominos, Kegelspiele, Roulettes, Pianos, Metallophons, Festungen, Kaufläden, Pferdeställe, Altäre, Holzbaukästen, Holzbaukasten „Die Uhr", richtiggehend, Festolin-Artikel: Tiere, Soldaten usw. Vertreter: **John Hess, Hamburg,** Neuerwall 64. **Josef Eßinger, Berlin S 42,** Alexandrinenstraße 43 II.
— Illustr. Katalog auf Wunsch. —

Spiralbohrer W. S. und S. S., zyl. u. kon., in allen Abmessungen ab Lager. Große Leistg.
Carl Gotthardt, Barmen-Nächstebreck. Fabrikationsgr. 1886.

Spiralbohrer aller Art aus Ia Spezial-Tiegelgußstahl und hochlegiertem Schnellschnittstahl fabrizieren **Rutenbeck & Co.,** Spiralbohrerfabrik, **Letmathe in Westfalen.**

Spiralbohrer aus Werkzeug- und Schnelldrehstahl, alle Abmessungen in Ia. Qualität ab Lager.
Vogel & Schemmann, Spiralbohrerfabrik, **Kabel i. W.**

Spiralbohrerfabrik
Schulz & Braun, Schierstein a. Rh.

Spirituosen eigener **Produktion. Feinste Tafelliköre,** Kognak, Weinbrand, echtes Kirsch- und Zwetschgenwasser usw. Erstklassige Referenzen.
Pfälz. Brennerei u. Likörfabrik Neustadt an der Haardt (Rheinpfalz).
Erstklassige Vertreter gesucht.

Spiritusbrennereien, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma** (Sa.)

Spirituskocher
Hentschel & Barkemeier, Elterlein, Sa.

Spitzen, Einsätze, Motive, Tabletts und Decken, echt handgeklöppelt, fabriziert
Albert Tröger, Elterlein in Sachsen.

Spitzenpapier (Küchen-Kanten), Buntglaspapier.
H. Schulte-Hemmis, Düsseldorf 77

Splinte sowie **Unterlegscheiben fabriziert als Spez. W. Schemm, Olpe in W.**

Sportgeräte jeder Art Fußball-, Hockey-, Tennis-Wintersportgeräte.
Julius Dietrich & Hannak, Sportgerätefabrik, **Chemnitz 91.**

Sprech-Apparate. Spezialfabrikation von Resonanzapparat., Platten aller Marken. Sämtliche Bestandteile
„Fidelio" Musikwerke, Berlin SW 68, Ritterstraße 62. Zur Messe: Leipzig, Katharinenstr. 17, Laden (neb. dem Meßamt)

Sprechapparate in Schatullen u. Standgeh. mit u. ohne Trichter, auch für elektr. Antrieb (letzte Neuheit), ferner alle Einzelteile wie Federmotore, Elektromotore, Schalldosen usw. fabriz. in nur bester Qualität **Max Jentzsch & Meerz, Leipzig 3 b** (gegründet 1903).

Sprech-Apparate. Fabrikat. i. Qualitätsapparat Spez.: Exporttypen. Verlang. Sie Katalog auch über Zubehörteil. Branchenvertret. ges. **J. Polak,** Apparatebaugesellschaft, **Berlin S 68, Alexandrinenstraße 27.**

Sprechmaschine „Rylos".
In der Wiedergabe unübertroffen!
„Rylos"-Tonmaschinenbau Ed. Otto, Dresden-A. 40, Rosenstr. 107

Sprechmaschinen. Fabrikation. Export.
Ax & Schlott, Berlin S 42, Wassertorstr. 62.

Sprechmaschinen, Platten, Nadeln, Ersatzteile. Kataloge gratis. Vorteilh. Bezugsquelle. Vertret. gesucht.
Berliner Elektro-Mechan. Werkstätten, gegr. 1898, nur **Berlin SW 68,** Ritterstr. 70 E.

Sprechmaschinen, Aufzugfedern, Schalldosen, Nadeln, Spezialität: Schallpl. aller bekannten Marken, desgleich. sämtliche Sprechapparate. Verlangen Sie Kataloge über Apparate und Platten.
Walter Böhm, Berlin NO 55, Hufelandstrasse 10.

Sprechmaschinen „Hymnophon"-Apparate eigener Fabrikation in erstklassig. Qualität. 50 verschiedene Schatullen-, Schrank-, Truh.-, Koffer- u. Tricht.-Modelle, Schallplatten, Nadeln usw. **Ernst Holzweißig Nchf.,** Musikwarenfabrik, **Leipzig.**

Sprechmaschinen, Kofferapparate und Schränke, Schallplatten, Nadeln, Schalldosen. **Max Rud. Richter, Berlin S 42,** Ritterstraße 16.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Sprechmaschinen, Schallplatt., Nadeln usw. Verlangen Sie Kataloge über Apparate u. neueste Verzeichnisse über Platten.

Stradivari

Stradivari-Resonanz-Musik-Apparate
Johannes Nitzschke,
Berlin C 2, Schloßplatz 1.

Sprechmaschinen „Resonaphon" die beste Resonanz-Sprechmaschine.
Resonora-Werke G. m. b. H., Detmold.
Verlangen Sie Katalog! (Siehe Ins. S. 5117)

Sprechmaschinen-Bestandteile, Schalldosen, Laufwerke, Zugfedern, Nadeln, Triebe, Räder, Schrauben usw.
Gebrüder Scharf,
Metallwarenfabrik,
Berlin SO 26, Skalitzer Str. 34.

Sprechmaschinen-laufwerke (Federmotoren) Größte Auswahl. Fabrik f. Feinmechanik und Metallwaren, Lauf- und Anstrichwerke für techn. u. andere Zwecke.
Gebr. Steidinger,
St. Georgen (Schwarzwald.)

Sprechmaschinen-Schallplatten-Fabrik
Star-Record m. b. H.,
Berlin SO 26, Elisabethufer 53.
Spez.: Erstklass. Neuaufnahmen
Vertretung für alle Länder außer Holland frei.

Sprengstofffabriken, Einrichtungen für. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma** (Sa.)

Spritz-korken.

in allen Ausführungen seit 1884.
Karl Höll A.-G.,
Metallwarenfabrik.
Langenfeld bei Köln.

Stahlhärtemittel „LAVA", ges. gesch., für Werkzeugbetriebe.
Postleritwerke Akt.-Ges., Zschachwitz-Dresden.

Stahlpanzerrohr und Zubehörteile fabriziert
Ruhrwerk G. m. b. H.,
Wickede-Ruhr.

Stahlsprungfedern fabriziert
Jakob Ullmann Hanau.

Stahl- u. Messerwaren
Paul F. Dick,
Eßlingen a. N. (Württbg.)

Stahlwaren „Adam-Eve" Rasiermesser, Scheren, Taschenmesser usw., weltbekannte **Qualitätsware.**

Fabriklager Adams, Köln-Solingen, Gladbacher Straße 21.

Stahlwaren: Taschenmesser und Scheren aller Art, nur Qualitätsware lief.
Ernst Leibinger, Tuttlingen,
Süddeutschl. Illustr. Preisl. grat.

Stahlwaren aller Art für sämtl. Länder. Eig. Erzeug. Feinste Qualitäten.

Otto E. Stiehl G. m. b. H., Ohligs und Solingen.

Stanzen für Hand- und Kraftbetrieb, einfach und komb., aus Stahl od. Eisen.
Auerbach & Scheibe A.-G.,
Werkzeugmaschinenfabrik,
Saalfeld a. d. S.

Stärkefabrik-Einrichtungen, kompl. Einrichtungen, sowie einzelne Maschinen und Apparate liefert **S. Aston,** Kom.-Ges., **Burg bei Magdeburg.**

Stärkefabrik-Einrichtungen aller Art. Stärkezucker-, Dextrin- u. Sago-Fabriken, Trockenanlagen.
W. H. Uhland G. m. b. H., Leipzig. Gegründet 1867.

Statuetten, Büsten, Tiere in echt. Marmor und in echter Terracotta. — Spez.: Figur. mit elektr. Beleuchtung. Die beste Bronzeimitation.
Beleuchtungsschalen aus Marmor.
Magdeburger Kunstwerkstätten
Reps & Trinte,
Magdeburg-N. 25
(Deutschland).
— Gegründet 1889. —

Schutzmarke

Steinbearbeitungs-Maschinen für Marmor, Granit und Kunststein, Schleifkörper, Sägeblätter, Wandrundschleifmaschinen, Kreissägen und Fräsmaschinen, Trennsäg., Sägevollgatter, Drahtseilsägen. **Maschinenfabrik Hermann Hilmer, Essen-W 4.**

Steinkitt für Bildhauer.
Postleritwerke Akt.-Ges Zschachwitz-Dresden.

Steinsägen und Bohrer m. Diamantbesatz
Ernst Winter & Sohn,
Hamburg-Ei. 19.
Gegr. vor 75 Jahren.

Stempel, Paginiermasch., Numerierwerke, Stempeluhren, Farbkissen, Schriften für Vergoldepresse.

Weissbeck & Röder, Leipzig 34.
Gravieranstalt, Stempel- und Messingschriftenfabrik.

Stempelkissen und -Farben, Trockentinte und Hektographenblätter, Farbbänder, Kohle-, Wachs-, Durchschreibe-Papier.
Albert Borlinghaus,
Berlin SW 47.

Stempelkissen in 4 Größen und Stempelfarbe.
Dr. Dannenberg & Co., Köln-Lindenthal.

Stockbiegemaschinen für Stock- u. Schirmgriffe, Patent Francke, Leistung bis 12 Dtzd. je Std. Kurzfristige Lieferzeit. Verlangen Sie Preise.
Maschinenfabrik „Agra", Coswig 9 (Sachsen).

Stoffarben in Beutelpackung f. d. Hausgebrauch zum Färben v. Stoffen aller Art, liefert in bester Qualität
Brunsviga-Stoffarben-Fabrik Fritz Breier, Braunschweig.

Strickmaschinen Bürsten

Muster auf Wunsch! **Max Schönstadt, Berlin-Charlottenburg,** Schlüterstr. 31.

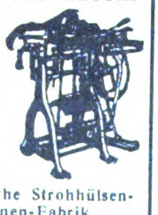
Strickwolle. Garne aller Art.
Gebr. Barenholz, Nordhausen, Harz.

Strohhalme für Getränke, mit und ohne bedruckte Papierhüllen.
A. B. Fischl,
Dresden-A. 16.

Strohhalme für Getränke in Paketen sowie Einzelpackung, in Seidenpapierhülsen mit Reklame-Firmendruck, offerieren billigst
Paul Zeitschel & Co., Hamburg 5, Lindenstraße 30.

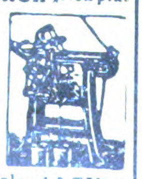
Strohhülsen-Maschine, einzig existierende, automatisch arbeitende, sowie Maschinen für Strohverpackung mannigfachster Art, bei größter Leistung und einfachsten Mechanismen, **J. P. Etzel, Offenbach a. M. 7.**

Strohhülsen-Maschinen. Mattenmaschinen, Hülsenball.-Pressen, Hilfsapparate liefern in höchster Vervollkommnung



Erste Deutsche Strohhülsenmaschinen-Fabrik
Gebr. Giese & Co.,
Offenbach am Main 35.

Strohhülsen-Nähmaschinen „Non plus ultra", „Kopfbindemaschinen u. -ballenpressen besitzen d. größte Leistungsfähigkeit bei einfachster Konstruktion", so lautet d. Urteil v. Fachleuten. **Schaland & Tölke, Lohne i. Oldbg., Deutschl.** Spezialfabr. f. Strohhülsenmasch.



Strohtrinkhalme fabriziert **Paul Gärtner, Zeitz,** Prov. Sachsen.

Strohpressen. **Präzisions Werkstätten, G. m. b. H., Mittweida in Sa.**

Strümpfe, alle Ausführungen, Kunstseid Strickkrawatten. **Ernst W. Weisswange, Leipzig,** Wettiner Str. 32.

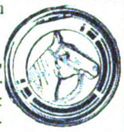
Strumpf-Fabrik von **A. Glogauer Nachfg. Chemnitz in Sa., liefert alle Arten Strumpfwaren für den Export.** Schöne Musterkollektion Mark 125 000 **nur gegen Voreinsendung des Betrages. Nachnahmesendungen werden nicht gemacht.**

Strumpfwarenfabrik Alfred Kulick, Chemnitz 15d i. Sa. Spez.: Feine Florstrümpf., Herrensock. Korr. deutsch, engl., franz., span. u. ital.

Sturmlaternen „Feuerhand" für Petroleum und Karbid liefert **Hermann Nier, Beierfeld in Sachsen.**

Synthetische Edelsteine, feine Halbedelsteine, Steinkolliers, Kameen liefert aus Feinbijouterie-Reiselager sofort greifbar
Eduard Heymann,
Charlottenburg, Suarezstr. 43.
Kommissionär und Vertreter süddeutscher Steinschleifereien.

Tabakdosen, Cigarettenetuis und Feuerzeuge sowie sämtl. Raucherartikel liefern seit üb. 25 Jahren als Spezialität **Alfred Reimer & Co., Elberfeld,** Mettallw.-Großh.
Telegr.-Adresse: Alreco, Elberfeld.



Tabakdosen, Cigarettenetuis, Kautabak-, Schnupftabak- und Seifendosen.
Spezialität: Reklameartikel.

Ernst Schneider, Metallwarenfabrik. Gegr. 1873. **Lüdenscheid in Westfalen (Deutschland).**

Tabakdosen Seifen-, Puder- und Reklamedosen.

Gebrüder Wehberg,
Metallwarenfabrik,
Lüdenscheid in Westf.

Tabakschneide-Maschinen u. alle Hilfsmaschin. für die Tabak- u. Cigaretten-Ind. „Universelle".
„Universelle",
Dresden-A. 24/XV.

Tabakmaschinen jeder Art und in allen Größen liefert in nur neuesten bewährten Konstruktionen zu soliden Preisen seit 50 Jahren die Spezialfabrik

W. Springer G.m.b.H. & Co., Varel in Oldenburg.
Kataloge in allen Hauptsprachen.
Vertreter gesucht.

Tabak-Schneidemaschinen, Röst- und Trockenmaschinen, Rippenwalzwerke, Sieb- und Kühlmaschinen, Paketiermaschinen, Messerschleifmaschinen sowie vollständige automat. arbeitende Tabakfabrikeinrichtungen liefert
A. Heinen, Maschinenfabrik, Varel/Old.
— Gegründet 1856. —
Man verlange Kataloge und Kostenanschläge.

Tabletten mit eingelegten Silhouetten u. Spitzenarbeit. Nachtlampen u. Tischlampen mit Seidenschirm. Eig. Fabrikat.
Schrader & Co., G. m. b. H., Lichtenrade-Berlin (Deutschl.)

Tabletts. Alle Ausführungen. Spezialität: Jedes eingesandte Landschafts- oder Städtebild wird handgemalt auf Seiden-Einlage naturgetreu wiedergegeben. Gut sortiertes Probesortiment v. 8 Stück als Postfrachtstück steht gegen Spediteur-Nachnahme oder Voreinsendung von $ 7.-, sh 34.- od. entsprechend umgerechnete andere Währung zu Diensten.
H. Nützer, Gr.-Salze-Magdeburg 30

Tachometer f. Auto- u. Motorräder. Handtachometerstation. Tachometer, Tachographen und Zählwerke für jeden Verwendungszweck.
J. Bundschuh, älteste Tachometerfabrik, **Magdeburg-Wst.**

Täckse a. Draht f. d. Schuhindustrie in all. Längen lief.
C. F. H. Zwickert, Düsseldorf E 41, Herzogstr. 62. Tel. 2002.

Talgschmelz-Anlag. für Großbetriebe. **Maschinenbau-A.-G. Golzern-Grimma in Grimma (Sachsen).**

Taschenlampen, elektrische. Neuheit „Pertrix Kerze". **„Pertrix", Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg 27.**

Taschenlampen
Batterien und Glühbirnen liefert vorteilhaft für Export.

Paul Piehler, Berlin O 34, Revaler Straße 100.

Taschenlampen in modern. Etui- u. Stabform. **Vereinigte Jaeger, Rothe & Siemens-Werke Akt.-Ges., Leipzig-Eutritzsch.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Taschenlampen, Fahrradlampen, Hauslampen usw. Fassungen f. Starkstrom.
Georg Przybilla Metallwaren G.m.b.H. & Co., Kommandit-gesellschaft, Metallwarenfabr., **Berlin SO 16,** Köpenicker Str. 55
Telegramme: Flashlight, Berlin.
Teleph.: Moritzpl. 12745 u. 13123.

Taschenmesser und sämtl. Stahlwaren für alle Länder.
Eig. Erzeug. Feinste Qualit. **Otto E. Stiehl G.m.b.H., Ohligs u. Solingen.**

Taschen-Roulettes, neuartige (wie Bild) im Etui liefert
Dr. Paul Mook, Magdeburg (Deutschland), Breiteweg 27.

Telephon-Schnurhalter „HALLO", prakt. Neuheit D. R. P. Nr. 269474.
Hanseatische Elektrizitäts-Gesellschaft mbH., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Straße 23/31.
Telegramm-Adresse: Hansalicht.

Teppich-Kehrmasch., anerkannt bestes preiswertes Fabrikat
Emil Kaspar Müller, Köln-E., Gereonshaus IV, 157

Temper-, Temperstahlguß, Qualitäts Grauguß für alle Industriezweige nach Modell, Muster oder Zeichnung, speziell Massenartikel, auf Formmaschinen geformt.
Eisen- und Stahlgießereien Beermann, Wesselmann & Co., G. m. b. H., Hemer in Westfalen.

Textilerzeugnisse: Arbeiter- u. Berufskleidung, Schürz., Rucksäcke, Pferdedecken, Sommerbekleidung Windjacken, Berufs- u. Regenmäntel. **„Merkur" Handelsgesellschaft m.b.H., Bremen.**

Textilwaren. Spezialität: Taschentücher, Herrenhemden, Trikotagen und Rohstoffe.
E. Kahn, G. m. b. H., Charlottenburg, Dernburgstraße 46.

Textilwaren. Spezialität: **Herrenstoffe** und fertige **Herren-Hosen.**
Laufend große Posten für den Export günstig abzugeben.
H. Lewalter, München 2.

Textilwaren: Damenhemden, Prinzeßröcke, Taschentücher **Ernst Müller Plauen i. V.,** Rähnisstraße 103.

Thermesot-Flasche, bestes Fabrikat. Garantiert 24 Std. heiß od. tagelg. kalt.
Max Heune, Leipzig-Eu. 101.

Thermometer, Glasinstrumente, Isolierflaschen.
Abicht & Busse, Thüring. Glas-Industrie, G.m.b.H., Ilmenau.
Vertreter gesucht.

Thermometer und Glasinstrumente für Chirurgie, Chemie u. Technik, Spritzen und Hohlglasartikel jeder Art in Präzisionsausführung u. prompt.
Blaurock & Kochte, Glas-Instrumentenfabrik, **Ilmenau 12.**

Thermometer, Aräometer, Barometer sowie alle Glasinstrumente für Laboratorien, Technik, Chemie, Physik und Medizin.
Franz Geutebrück, Fabrikation Manebach (Deutschland), gegründet 1885.

Thermometer- u. Glasinstrumenten-Fabrik **Jahn & Koch, Ilmenau in Thüringen.** (Eigene Fabrikation).

Thermometer und Glasinstrumente für alle Zwecke.
Franz Machalet, Ilmenau 15.

Thermometer aller Art Flüssigkeitswaagen, chirurg. Spritzen, Ampullen usw. fabrizier. Carl Mittelbach & Cie. Langewiesen in Thüringen

Thermometer u. Glasinstrumente für alle Zwecke, sowie alle chirurgische Hart- u. Weichgummiwaren fabriziert
H. O. Riege & Co., Gräfenroda.

Thermometer u. Glasinstrumente für alle medizinischen, chemischen und industriellen Zwecke fabriziert
Wilh. Rose jur., Ilmenau i. Th. (Allein.) — Vertreter gesucht. —

Thermometer, spez. f. Fieber, Spritzen u. Augen **Rother-Thermometer K.-G.,** Glasinstr.-Fabr., **Zerbst i. Anh.**

Thermometer u. Glasinstrumente aller Art fabriziert **Robert Schreiber, Frauenwald,** Thür.

Thermometer, Glasbläserei-Artikel, Hohlglas, Glasschleifereiartikel fabrizieren **Sondheimer & Schneider** G. m.b. H., **Ilmenau in Thür.**

Tiefdruckgravüren Kalenderrückwände.
Alfred Kessler, Berlin S 42, Wassertorstr. 50

Tinten und Tintenpulver. Ringfrei — große Vorteile **Roland-Werk G.m.b.H., Bremen D.**

Tinten aller Art. Heko-Werk Dr. Haller A.-G., Berlin-Grunewald.

Tintenpulver für staatlich geprüfte Eisengallus-Schreibtinte sowie für sämtliche farbigen Schreibtinten liefern in höchster Vollendung
Gebr. Seck, Hannover 6, Chemische Fabriken.
Vertreter gesucht.

Toilette-Artikel. Spezialfabrikation von Manicures, Taschenspiegel, Taschentoilettes, Reise-, Bürsten- und Babygarnituren. Musterkollektionen gegen Scheck £ 3 bis £ 30.—. **Cohn & Reis, Nürnberg.**

Toilettewaren all. Art weiß Zelluloid, Seifendosen, Schalen, Spiegel und anderes. Preisliste mit Abbildungen.
Reinickendorfer Kammwaren-Industrie, Berlin SW 68 — Gegründet 1909

Transmissionen, komplette Anlagen und alle einzelnen Teile liefert aus eig. Fabrikation **Eisenmatthes A.-G., Magdeburg 41.**

Transportfässer, eiserne, verzinkt, gestrichen, oder roh liefern
Moll-Werke Aktiengesellsch. Chemnitz in Sachsen.

Treibriemen. Spezialmarken: Wasser- u. ölfest, nur gekittete Original-Garma-Lederriemen. Mechanisch gestrickte Garma-Hanfriemen.
Gustav Adolph Roever, Treibriemenfabrik, **Magdeburg-Buckau 18.**

Treibriemen, Transportbänd. aus: Prima Kernled. Kamelhaar, Baumwolle usw., sämtliche Verbinder hierzu.
Schmidt & Gretzler, Magdeburg-E.

Treibriemen a. pr. Kernled. **Richard Winckelsesser Jr Stettin,** Bismarckstraße 29

Treppen-, Teppich- u. Vorstoßschienen in Messing, Aluminium und Eisen.
W. Schade, Plettenberg i. W.
Fabrik gegründet 1887.

Trocken-Apparate, bahnbrechende Neuerungen **Fr. Haas, Lennep, Rhld.**

Trockenkleister, kalt **wasserlöslich. Pfeiffer & Dr Schwandner, GmbH., Ludwigshafen a. Rh., Lissen-Osterfeld i. Th**

Trocknungsanlagen aller Art u. a. auch Anlagen zur Trocknung von Kopra, Mais, Kaffee, Tee, Bananen usw. liefert die **Trocknungs-Anlagen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9,** Köthener Straße 38.

Tuche, Futterstoffe für Herren u. Damen sowie alle Artikel für die Herren Schneiderei. — Bei Bedarf in Tuchen bitte der Anfrage möglichst Muster der gewünschten Qualität beizufügen.
Telegramm-Adresse: „Hoftuche", Bochum.
ABC-Code, 5. Ausgabe.
Korrespondenz: Deutsch, englisch, französisch, spanisch und holländisch.
Carl Hofmann, Fabriklager in Tuchen etc., **Bochum.**

Turbinen für alle Wasserverhältnisse in jeder Größe.
Drees & Co., G. m. b. H., Maschinenfabrik, **Werlin Westfalen.**

Turbinen jeder Größe für alle Wasserverhältnisse baut
Maschinenfabrik Atorf & Propfe, Paderborn.

Uhren. Nippes-, Stand- und Schreibtischuhren in Metallgehäusen fabriziert
Alfred Böhringer, Ludwigsburg (Württemberg).

Uhren, Schwarzwälder Uhren aller Art. **Jos. Faller Söhne, Uhrenfabrik, Triberg, Baden.**

Uhren, Wecker, Uhrfurnituren, Werkzeuge. Höchste Leistungsfähigkeit. Reich illustrierte Kataloge gratis.
Leon Fenichl, Berlin W 35, Lützowstraße 13

Uhren. Metall- und Holzwecker, Stand- und Wanduhren. Westminsterchimes. Werke aller Art.
Riethmüller & Kratt, Schwenningen am Neckar. (Filiale Pforzheim).

Uhren. Nur erstkl. Präzisionsarbeit: Hausuhr., Regulateure, Tischuhren, Rundrahmen-u. Küchenuhr., lose Hausuhrwerke, Westminst.-Hausuhr- und Regulateurwerke, Deutsche Taschenuhr., Wächter-Kontrolluhr. u. dergl. Nurernstgem. Anfrag. zu richten an **Ernst O. Wild, Düsseldorf 61,** Burghofstr. 40.

Uhren aller Art, wie Wecker, Tisch-, Wand- und Standuhren.
Deutsche Uhrenfabrik Popitz & Co., Leipzig 11.

Uhren aller Art.
Spezialität: **Hausstanduhren** u. lose Werke in jeder Schlagart.
Gustav Schrenk. Schwenningen.

Uhrketten, Spezialität: **Doubléketten** u. Bijouterie in allen Qualitäten. Export nach all. Länd. **Stockert & Cie., Pforzheim 32,** gegründ. 1879. Uhrketten- u. Bijouterie-Fabrik.

Ventilatoren für Entlüftung und Belüftung baut in 25 jähriger Erfahrung
Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate Dr. Max Levy, Berlin N 65, Müllerstr. 30. Tel.-Adr.: Röntgenstrahlen.
Tisch-, Decken-, Wandfächer für alle Stromarten Feststehend und oszillierend.

Ventilatoren, Schrauben- und Turbinen-Gebläse, Wärmeaustausch-Apparate, Schmiedefeuer- u. Luttengebläse.
J. A. John A.-G., Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Ventilatoren, elektr. Gebläse u. sonstige elektr. Maschinen und Apparate.
Max Miericke, Berlin-Treptow.

Vergrößerungen, phot., in Bromsilber nach jed. Bild od. Negativ, für Fachphotogr., Industrie u. Reklame i. feinst. Ausführung. Verlang. Sie Preisliste Abt. I.
Max Breslauer, Kunstanstalt, Leipzig.

Viehscheren. Oettinger & Hahn, Berlin R. 55, Potsdamer Straße 112.

Vorgelege D. R. P., ermöglicht Geschwindigkeitsänderungen bei vollem Betrieb und voller Belastung
Maschinenfabrik Friedrichssegen G. m. b. H, Niederlahnstein, Rhein.

Violinen.
Konrad Paulus, Geigenbauer, **Markneukirchen No. 77 U.**

Waagen. Brief-, Paket- u. Gewurz-Waagen, Ia Fabrikate, sofort lieferbar.
Bräunig & Arndt, Metallwarenfabrik, **Leipzig,** Sternwartenstraße 40.

Waagen. Spezialität: Säulen-, Apotheker-, Hand-Waagen, für Präzision und Handel, Skalen-Waagen für verschied. Zwecke.
Merseburger Waagenfabrik A. Dresdner Merseburg a. d. Saale.

Waagen in allen Größen und Gewichte, passend für alle Länder.
Waagenfabrik Thedinga, Hagen (Westfalen).

Waagen. Eigene Fabrikation seit 50 Jahren.
Erste deutsche Federwaagen-Fabrik Wunder & Kneist, Hannover, Lützowstraße 11.

Waagen all. Systeme. Präzisionsarbeit allerersten Ranges.
Fabrik: **Gerhardt-Kienholz, Hannover 12.**

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue" Bezug zu nehmen.

BEZUGSQUELLEN-NACHWEIS

Waffen. Hammerless-Doppelflinten, Drillinge, Selbstlade-Pistolen, Jagdgeräte, Munition usw.
Fritz Kiene,
Hameln Nr. 2.

Waffen und Jagdartikel en gros
Wilhelm Meyer,
Nürnberg, Rennweg 64.

Waffen für Jagd, Sport und Verteidigung fabriz.
Ernst Hugo Schneider,
Zella-Mehlis i. Th. (Germ.)

Waffen all. Art, Drillinge, Doppelflinten, Repetierbüchs., Pistolen, Zielfernrohre, Feldstecher, Jagdmunition
Waffen-Frankonia,
Würzburg (Bayern) 99.

Waffen jeder Art. HammerlessDoppelflinten, Drillinge, Repetierbüchsen, automat. Pistolen, Munition usw.
Gebr. Adamy, Gewehrfabrik,
Suhl.

Waffen jeder Art, Pistolen, Gewehre fabriziert
R. Weissenborn,
Magdeburg, Zitadelle.

Walzen aus Schalenhartguß f. d. verschied. Zwecke.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg

Walzenmasse (Buchdruck-)
Pfeiffer & Dr. Schwandner, G. m. b. H., Chem. Fabrik,
Ludwigshafen a. Rh.

Wäscheleinen, Turngeräte Marke „Ja-Ni“.
Carl Jansen,
Nienburg a. d. Weser.
Zur Messe in Leipzig: Reichskanzler, Stand 324.

Wäschereianlagen, sämtl. Spezialmaschinen f. Plättereien, Färbereien, Bleichereien, Ozonbleichanlag., Kragenhilfsmaschinen.
Arthur Hammer & Co.,
Berlin NO,
Meyerbeerstraße 1/4.

Wäscherei-Einrichtungen. Maschinenfabr. **Bernhard J. Goedecker, München 54.** Telegramm-Adr.: „Goedeckerfabrik“.

Wäschereien, modernste Anlagen.
Maschinenfabrik
Otto Ellerbrock, Hamburg-Barmbeck 8.

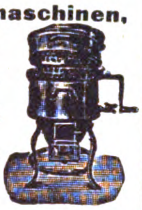
Wäschereimaschinen aller Art, System „Martin“, langjährige Spezialität der **Duisburger Wäscherei-Maschinenfabrik GmbH., Duisburg a. Rh.** Telegr. Desinfektor. Teleph. 524.

Wäschereimaschinen. Waschmaschinen für Dampf- oder Unterfeuerung, Plättereimaschinen, Dampfmangeln, Hilfsmaschinen. **Ed. Horst,** Maschinenfabrik, **Berlin NO 18,** Höchste Straße 4.

Wasserdichte Papiere und Verpackungsstoffe, Asphalt-, Teer-, Oel-, Paraffin-Papiere u. Stoffe, Patent Packung, Jutepackstoffe.
Ludw. Uilacker,
Düsseldorf-Bik 59.

Waschmaschinen „Volldampf“, rostsicher verz. Ofen transportabel.
Vollständige Wäscherei-Einrichtungen für Hand- u. Kraftbetrieb.
Desinfektions-Anlagen
J. A. John A.-G.,
Erfurt-Ilversgehofen 3.
Techn. Vertreter überall gesucht.

Waschmaschinen, unübertroffene Siebtrommel, starker, gußeiserner Ofen, gefällige runde Form.
Krausswerke Schwarzenberg, Sachs.



Wassermesser. Flügelrad- Woltmann-, Volumen-, Venturi- und Partialmesser. Fernregistrierwerke. Export-Katalog Nr. 3 J.
Bopp & Reuther,
Mannheim-Waldhof.

Wassermesser „Original Lux“

Friedrich Lux G. m. b. H.
Ludwigshafen am Rhein.

Wassermesser, Flügelrad-Woltmann, Volumen, Venturi-Kesselspeise-Wassermesser.
W. Gottlob Volz G. m. b. H.
Stuttgart.

Weine. Rhein- u. Moselweine reell und preiswert.
Julius Dumcke G. m. b. H.,
Seit 1849. **Eltville a. Rh.** Seit 1849.

Weine. Rhein-, Mosel-, Pfalz-, billige Preise bei erstklassiger Bedienung.
S. Heymann Söhne, Weingroßhandlung, **Mainz a. Rh.**

Weine u. Spirituosen Vorzügliche in- und ausländische Weiß- und Rotweine. Spezialität: Erstklassige Weine der Rheinpfalz; Wachstum feinster Produzenten. — Eig. Weinbau. ff. Liköre, Weinbrand, Ia Kirsch- und Zwetschgenwasser aus eigener Brennerei. Feinste Referenzen.
Oscar & Rudolf Mayer,
Neustadt a. d. Haardt (Rheinpf.)
Erstklassige Vertreter gesucht.

Weihnachtskrippen und religiöse Statuen aus Pappmaché fabriziert als Spezialität **Rudolf Apel, Oberlind, S.-M.**

Werkzeugbüchsen „Primus“, Walter Dellemann, Schmalkalden-W. 19

Werkzeugbüchsen, Panzerschraubenschlüssel u. Vexier-Taschenmesserfabr. **Ernst Hugo Schneider, Zella-Mehlis i. Th.** (Germ.).

Werkzeuge für alle Berufe wie: Spiralbohrer, Gewindebohrer, Hämmer, Zangen, Feilen usw. liefert billigst
Gebr. Buchholz G.m.b.H.
Köln-Mülheim.

Werkzeuge, Beile, Hämmer, Zangen, Schraubenschlüssel aller Art. Automobilwerkzeuge.
A. Paul Gronemeyer,
Düsseldorf-S.,
Schließfach 833.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Feinmeßwerkzeuge. **H. Hommel, Mainz, Frankfurt a. M., Köln, Berlin, Leipzig, Kattowitz, Saarbrücken, Mannheim, Stuttgart, München, Wien.**

Fabrik: **Hommelwerke GmbH., Mannheim-Käferthal,**
Zentrale:
Hommel-Konzern, Mainz.

Werkzeuge, größte Leistungsfähigkeit speziell in Feilen, Kluppen, Reibahl., Gewindeb., Spiralbohr., Feilklob., Sägen, Hobelmesser, Stang.-, Schlangen- u. Zentrumbohr., Bohrwind. Fabr. u. Export
Rhein. Werkzeug-Comp.
Richtmann & Cie.,
Werkzeugfabrik, **Remscheid.**
Telegr.-Adresse: Rhenaniawerk

Werkzeuge für Automobile und Fahrräder.

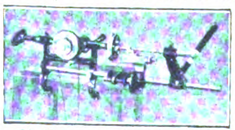
Peter Gottfried Röhrig,
Werkzeugfabr., **Lüttringhausen bei Remscheid (Rheinland).**

Werkzeuge für d. mechanische Holzbearbeitung.

Arthur Serra, Leipzig-Li.,
Beckerstraße 5.

Werkzeuge, Qualitäts-Erzeugnisse jeder Art.
O. & R. Strauß, Remscheid 18

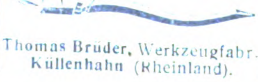
Werkzeuge. Unibor dreht, bohrt, schleift, poliert, sägt, schlitzt, fräst, schneidet Gewinde. Sof. lieferb.



(Unibor als Drehbank)
Johann Wichmann,
Köln, Richard-Wagner-Straße 18.

Werkzeuge jeder Art für alle Industrien. Qualitätsmarke Zawada erstkl. Erzeugnisse unter Garantie.
Zawada-Industrie G.m.b.H.,
Spezialfirma f. Industrie- u. Eisenbahnbedarf, **Barmen** (Deutschl.).

Werkzeuge aller Art. Spezialität: Zangen.

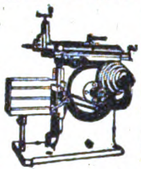


Thomas Brüder, Werkzeugfabr.
Küllenhahn (Rheinland).

Werkzeugfabrik. Amerikaner-, Revolver- u. Automaten-Zangen, Keilnuten- und Schaftfräser, Reduziereinsätze, Kugelwindeisen, Gewindeschneidköpfe für Innen- und Außengewinde, Bohr- und Fräsfutter.
Eugen Fahrion,
Eßlingen-Mettingen.

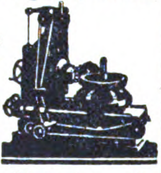
Werkzeugmaschinen Stanzen, Blechscheren, Profileisen-Scheren für Hand- u. Kraftbetrieb, aus Stahl od. Eisen, einfach u. kombiniert. Bohrmaschinen, Biegmaschinen, Feldschmieden, Schmiedeherde. Größtes exportfähig. Programm für Länder jeder Kulturstufe.
Auerbach & Scheibe Akt.-Ges.,
Werkzeugmaschinenfabrik,
Saalfeld (Saale).

Werkzeugmaschinen wie Shapingmaschinen, Fräsmaschin., Drehbänke, Bohrwerke, Blechscheren, Profileisenscheren in erstkl. Ausf.



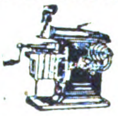
Präzisions-Werkzeuge wie Fräser, Fellow-Messer, Hobelstähle für Bilgram-Kegelradhobelmaschinen.
Köllmann-Werke, Leipzig.

Werkzeugmaschinen
Sonderheit: Zahnräder-Fräsautomaten, Drehbänke, Scheren u. Stanzen.



C. Oswald Liebscher, Maschinenfabrik. Verkaufskontor:
Dresden-A., Prager Strasse 47

Hochwertige **Werkzeugmaschinen** liefert
Maschinen-Company,
Leipzig,
Weststr. 64-65
(Kaistraße).



Werkzeugmaschinen für Eisen- u. Holzbearbeitg.
Thür. Masch.-Industrie
B. v. Suchorzenski, Weimar.
Verl. Sie meinen illustr. Katalog.

Werkzeugschränke „HAUSBAUMEISTER“ für alle Handwerke, stellt her
Otto Hansen, Kiel, Hohe Str.

Werkzeug-Schraubenschlüssel
„Nico-Steck“
für Eisenbahnschwellen und Industriebetriebe. Anerkennungen der Reichsbahn und führender Industriefirmen.
Uhde & Co.,
Leipzig 80.

Nico Steck
DRP
Auslandspatente

Windturbinen und Wasserförderung.
Gustav Redlien, Kiel.

Windturbinen für Wasser, Elektrizität und Maschinen. Weltbekannte Marke Herkules.
Vereinigte Windturbinen-Werke, Dresden-Reick.

Zahnärztl. Bohrer, Nervnadeln, Maschinen, Instrumente, Materialien.
Hagenmeyer & Kirchner,
Berlin C 19.

Zahnärztliche Einrichtungen. Beste deutsche Erzeugnisse.
Adam Schneider A.-G.,
Berlin N 39.

Zangen in erstklass. Ausführung fabrizieren preisw.

Richtmann & Cie., Werkzeugfabrik, **Remscheid.**

Zeichen-Material. Neuheit! Verstellb. Kurvenlineal aus Metall. Praktisch u. dauerh. Muster geg. Einsend. v. M. 500.—.
Paul Scherber, Dresden-A. 21.

Zementfabrik-, Gips- u. Kalkwerk-Einrichtungen.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Zementwaren-Fabrikations-Maschinen.
C. Lucke, Maschinenfabrik,
Eilenburg 18 bei Leipzig.

Zentrifugen und Waschmaschinen liefert als Spezialität **Rudolf Vogel, Chemnitz 6.** Erste Referenzen aus Privat- und Staatsbetrieben.

Zerkleinerungs-Maschinen u.-Anlag. jed. Art
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Ziegeleimaschinen „System Griesemann“
Spezialität: Stufenziegelpressen, Muffenrohrpressen.
Griesemann & Co.,
Magdeburg-N. 50.

Ziegelmaschinen aller Art für Dachziegel u. Mauersteine.
Eisengießerei u. Maschinenfabrik J. Roth A.-G.,
Ludwigshafen am Rhein.

Zuckerrohr-Walzwerke jeder Größe.
Krupp-Grusonwerk, Magdeburg.

Zuckerwaren. Spezialität: ff. Dragees.
Fritz Kühling, Drageefabrik,
Barmen.

Zündkerzen Marke „Weiho“
Hermann F. Dahms,
Inh. L. Dahms,
Dresden-N. 6.

Moderne elektr.
Zuschneide-maschinen
für Tuche und Stoffe aller Art. Vollendete Bauart. Höchste Leistung.
Spezialmasch.-Fabr.
Krauss & Reichert G.m.b.H.,
Stuttgart-Cannstatt 11.

Wir bitten bei allen Anfragen auf „Das Echo mit Beiblatt Deutsche Export-Revue“ Bezug zu nehmen.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE FÜR EIGENE RECHNUNG KAUFEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Aegypten. Bedarfsartikel für Fabriken, Werkstätten u. Dampfmaschinen, speziell für Schiebetüren aus Wellblech u. die dazu gehörigen Materialien. Gefällige Offerten erbeten unter **K. A. 3171** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

BELGIEN

Firma der Konstruktionsbranche in Antwerpen erbittet Offerten für bedeutende und regelmäßige Lieferungen v. Gipsplatten für Decken, Gips für Stukkateure und Verzierungen.

Offerten unter **K. A. 3457** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstr.

Bulgarien. Einfuhr allerlei deutsch. Fabrik. Seit 15 Jahr. ausschließl. Verbind. m. nur deutsch. Firm. Best. eingef. bei d. industr. Kreisen. Importeuren, Exporteuren u Großabnehmern Bulgariens. Kauft f. eig. Rechn. u. Kommissionsweise, übernimmt Vertret gangbarst. Export-Artik. Ang. unt. **K.A. 3387** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Canarische Inseln
(TENERIFA)

Manuel Vandewalle y Hardisson, Santa Cruz de Tenerife, Alfonso XIII NO, 87. IMPORT-EXPORT Käufer von Restbeständen und Artikeln aller Art.

Chile. Dipl.-Ing. **O. Foege, Quillota,** Casilla 118, wünscht zwecks Einkauf f. eig. Rechn. m. Fabrikant. folg. Artikel in Verbindung zu tret.: Elektr. Installationsmaterial, Gleichstromzähl., Glühlamp., Beleuchtungskörper, Kleinmotoren, Heiz- und Kochapparate, Schwachstromartikel, Füllbatterien, Werkzeuge. (*)

England. Zimmerspiele jeglicher Art für englischen Engros-Markt verlangt. Fabrikanten wollen sich wenden an: **C. F. HUTCHINSON,** Spezialist in Zimmerspielen, 2/4 Butler Street, Milton Street, **London E. C. 2.**

CUBA

Export von Branntwein, Alkohol, Zucker, Mahagoni- u. Zedern-Holz, Perlmuttschal., Wachs- und Bienenhonig, Schwämmen, Melasse, Federn für Aigretten, Krokodilhäute, gesalzen oder gegerbt, Tabak, roh und bearbeitet.

Korrespondenz in Spanisch, Französisch, Englisch, Italienisch, Portugisisch, Lateinisch und Esperanto. Gefällige Angebote an **F. Rosel, San Ignatio 82, Habana.**

Dominica. Gut eingeführtes Haus in San Pedro Macoris wünscht in Verbindung mit Fabrikanten folgend. Artikel zu treten: Spielwaren, Puppen, Schreibwaren, Schreibhefte, Majolika-Artikel, Biskuits, Terrakotten, Gipswaren, Kristallwaren, künstliche Blumen, Karnevalartikel, alle Arten Neuheiten und Phantasieartikel für Basar. Angeb. unt. **K. A. 3287** an **Auslandverlag G.m.b.H., Berlin.**

England. Import-Fa. in Hull ist bereit geg. Kasse zu kauf., od. als Vertret. tätig zu sein für Fabrikant. v. Messerwar., Werkzeugen. Galanterie-, Spielwaren usw. Off. in engl. Sprache erbet. unt. **K.A. 3381** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Indien. Gut fundierte Fa. in Ahmedabad wünscht auf eig. Rechn. zu import.: Parfüms, Reklameartikel, Messerwaren, Schlösser Kurzwar., imit. Bijouterien, künstl. Blumen. Ausführl. Angeb. m. Must. u. äußerst. Preis. unt. **K. A. 3168** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

FRANKREICH

Französische Firma, welche in der Umgebung von Paris eine Fabrik mit Dampfbetrieb besitzt, **wünscht Fabrikation und den Verkauf eines neuen Artikels zu übernehmen,** vorzugsweise eines solchen, welcher Neuheiten- und Merceriegeschäfte, Warenhäuser und dergl. interessiert. Am liebsten Artikel oder Fabrikationsverfahren, welches in Frankreich noch nicht hergestellt wird bezw. noch nicht bekanntist, zur Fabrikationseinrichtung.

Fabrikanten, Industrielle u. Werkmeister belieben Offerten an Monsieur **Marx Lévy, 16 Rue des Sablons, Paris,** zu richten. (*)

Frankreich. Elektr. Installat wünscht v. erstklass. deutscher Fabrik Lager v. drahtlos. Telegraphieapparaten f. d. Verkauf an Elektriker. Montage der Apparate wird i. mein. Werkstatt ausgeführt. Off. erb. unt. **K. A. 3375** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

INDIEN

Verbindung gesucht m. Händlern von entweder gebrauchten oder neuen Marken von Maschinen, wie: Druckmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinen, Dampfkessel. Will unwiderrufl. Kredit bei Zahlung geg. Verschiffungs-Dokumente eröffnen. Korresp. nur englisch an: **Maung Chn. Pe., Zigon, Tharrawaddy District L., Burma, Indien.** (*)

Indien. Direkte Verbindung mit führenden Fabrikanten od. Agenten gesucht, Spezialimporteure in: Messerwar., Steingutwar., Vorlegeschlöss., Emaillewar., Schreibwar., Papier, Parfümerien, Phantasiewar., elektr. Material. Fa. wünscht als Verkaufsagent für ganz Indien zu wirken. Muster, Kataloge u. Cif-Preise erwünscht unt. gleichzeit Angabe v. Geschäftsbeding. Refer.: Irgend eine Bank i. Delhi od. Auslandverl. GmbH., Berlin. — Offert. u. K.A. **3464** an **Auslandverlag, Berlin.** (*)

Italien. Seit mehr als 25 Jahr. eingef. Fa. in Salerno sucht Verbind. mit Fabrikant. folgd. Artikel: Näh-, Stick- und Strickmaschinen all. Systeme, Nadeln, Spul., Weberschiffch. sow. Ersatzteil. f. genannt. Masch. u. Schreibmaschinen. Kauf f. eig. Rechnung. Korresp. italienisch. Bankref. vorhanden. Off. erb. unt. **K.A. 3440** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Italien. Erfolgreich. Kaufm. d. üb. gr. Kapital u. ausgedehnte Lokalität. verfügt, möchte mit deutsch. Kaufleut. i. Verbind. tret. Off. unt. **Berla Luigi, via Belfiore No. 50, Torino.** Erstkl. Referenzen.

ITALIEN

Firma in Bari sucht direkt zu kaufen: Uhren, Statuen und sonstige Bronze-Gegenstände, kleine französische Standuhren unter Glasglocke, humoristische Nippes. Gefl. Angebote unter **K. A. 3482** an den **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Italien. Nähmaschinen, Nadeln und Ersatzteile. Verbindung. Kataloge u. Preise gewünscht. Auch Uebernahme von Vertretung. Angebote unter **K. A. 3473** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Portugal. Gut eingef. Haus in Porto kauft f. eig. Rechng. u. würde auch Vertret. übern. in folg. Artik.: Büroart., Papierwar., Artik. f. Kunstmaler., Bijouter., Messerwar., Eisenwar., Toiletteart., Zigarrenspitz., Zigarrenkäst., Raucherart., Basarart., Aluminiumwar., Messing-, Alpaka-, Porzellanwar., Reklameart., Art. f. Schuhfabriken u. Uhren. Katal., Preisl., Muster erw. Korresp. französ., spanisch od. portugies. Off. unt. **K. A. 3438** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Niederländisch-Indien. Aloverzee, Den Haag, Laan van Meerdervoort 37/9, interess. sich f. passende Ang. in: Fahr- u. Motorrädern, nebst Zubehörteil, Brief-, Schreib-, Blumenseid.- u. Oelpapier. Emaill., Fenst.- u. Kathedral-Glas, Chemik., Kalk-Alaun, Gablonz. Art., Neuheit. all. Art, Feuerzeuge usw. Auch Alleinverkauf einzel. Artikel kommt in Frage. Prosp. usw. mind. in duplo. Zahlung gegen Dokumente. Nur Notierung i. holländisch Gulden, fob Hamburg, inkl. Verpack., mit Unterlag. zur cif-Berechn., findet Beachtung **N. V. Algemeene Overzeesche Handel Maatschappij.** (*)

Portugal Gut eingeführte Fa. in Coimbra sucht Vertret. aller Artikel u. kauft ebenfalls für eig. Rechn. Oberleder, Leinewand, Kerzendocht, Aluminium-Geschirr, Kurzwar., Spielwaren, auch Zucker u. Reis. Angeb. unt. **K. A. 3301** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

Portugal. Firma in Madeira wünscht Verbind. m. Kommissionären od. Fabrikant. folgd. Artik.: Skulptur. a. Papiermasse, f. architekt. Dekoration. wie z. B. Kapitäle, plast. Köpfe. Masken, Trophäen, ganze Figuren Wandkonsolen usw. fern. Formen, neu oder gebraucht, die in der Art wie Gelatine-Formen dazu dienen, architekt. Ornamente aus Zement herzustellen. Katal. mit Angabe d. Verkaufsbedingung. unt. **K.A. 3447** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Portugal. Antonio Soares, Lda., Lissabon, Rua S. Mamede, 44-1o (ao Caldas), **arbeitet mit eig. Bureau, kauft f. eig. Rechn., Kommission u. Konsignation; wünscht Vertretung. irgendw. Artikel, besond. chem. Produkte, pharmaz. Spez., Parfüm., Apoth.- u. Drog.-Artikel. Korr.: Portug., span. od. franz.**

Portugies.-Ostafrika. Vilhena & Cia., Lubango, Caixa Postal 7, Handel verschied. Artik. en gros u. en detail. Stoffe, Kramwaren, Papier, Eisenwaren. Geschenkartikel, Warentausch, National- u. Auslandtabak. Import u. Export, Kommissionen, Konsignationen. Kauf auf eigene Rechnung. Uebernehmen Vertretungen oder Agenturen. (*)

Schottland. Gut eingef. Importfa. wünscht äußerste Off. v. Lagerwar. in: Porzellan u. Bürstenwar., Neuheit., Puppen u. Spielwar., Rasierappar., Scheren, Taschenmess., Haarschneidemaschin., alle Art. Bleistifte. Kunstseidene Strümpfe, Krawatten, u. Shawls, woll. Shawls usw. Preise erwünscht cif Glasgow od. Leith. Kasse bei Lieferung. Must. m. Off. erbet. Korresp. engl. unt. **K. A. 3389** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr.

SIZILIEN

Giacomarro Francesco, Portanno, Prov. Trapani
(Sicilia)
wünscht zu kaufen:
Artikel in Alpaka und Neusilber, Gegenstände in Gold- u. Silber, Uhren. Ferner seidene Strümpfe u. and. Seidenwaren. (*)

SPANIEN

Firma in Valencia **übernimmt Vertretung** und **kauft für eigene Rechnung:** Neuheiten aller Art, speziell für Büro-Bedarf

Angebote unter Chiffre **K. A. 3439** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38/39.

Spanien. Firma in Malaga wünscht m. Fabrik. v. Brauereimaschin. in Verbindung zu treten für die Neuinstallierung einer Brauerei. Vorläufige Tagesproduktion 2500 Kilo. Vollständ. Kostenanschl. m. Zeichnung usw. erbet. unt. K A **3426** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Südwest-Afrika

Wünsche Angebote in: Stahl-, Emaille-, Aluminium-, Bijouterie-, Textil-, Bürsten-, Leder- und Zuckerwaren. Mundharmonikas, Blaudruck, Decken usw. Angeb. unter **K. A. 3468** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39. (*)

Italien. Bedeutende Firma Italiens würde für eigene Rechnung und gegen Barzahlung von Fabrikanten u. bedeutenden Firmen erwerben: Haushaltungsartikel, Bijouterien, Strümpfe, Hemden, Kravatten, alle Modeartik., Geschenkartikel, Schreibzeuge, Tisch- u. Kaffeeservice, alle Neuheiten, Spielsachen u. Solinger Stahlwaren. Es werden auch Off. in allen nicht oben erwähnten Artikeln angenommen. Angeb. an **Rag. La Loggia Giuseppe, Palermo, Italien,** Via Maqueda, 282. (*)

SPANIEN.

Echeandia y Compania, Irun

Zoll- u. Transport-Agenturen, Kommissionen, gegr. 1860, Filialen in Hendaye, Pasajes u. Bilbao. Kommissionär der Real Casa. Korrespondenten von Bankhäusern. Erteilt Auskünfte über Portospesen, Grenz- u. andere Vorschriften usw. durch das Haupthaus in Irun.

Briefe u. Telegr. an **Echeandia Irun, u. Echeandia, Hendaye.**

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Aegypten. The Commercial Co., El-Zeini & El-Sahn, Alexandria, sucht Vertret. deutsch. Fabrikant. i. Anilinfarb., Chemikal. sow. elektr. Lichtanlag. u. Neuheit. Must. u. Preislist. erbet. Korresp. i. engl. u. franz. Sprache.

Argentinien. Best eingef. deutsch. Haus übernimmt Vertret. f. Eisen- u. Stacheldraht, Emaillewar., Nähmaschin., Porzell.-, Steingutwar., Reklameartik. sow. Konsignation. u. Vertretung. all. Art. Off. unt. **K.A. 3390** an **Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Belgien. Gut eingeführte Fa. wünscht Vertret. deutscher Firm. zu übernehm. f. chem. pharmaz., photogr. u. industr. Erzeugnissen, sow. Drog. u Kräuter. Offert. unt. **K. A. 3391** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Belgien. Gut eingeführtes Haus wünscht Vertretung einiger Bureauartik., jedoch **hauptsächlich** bei den Papierhändlern gut verkäuflicher Artikel, Angeb. unt. **K. A. 3411** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Bulgarien. Gut eingeführte Firma sucht Allein-Vertretung in Manufaktur-, Strumpf-, Papier- u. Bureauwaren. Kauft auch f. eig. Rechn. Verfügt über ausgezeich. Ausstellungsräume. Off. erbet. unt. **Boris J. V. Popoff, Sofia,** Tzar Samuil 42.

AUSLANDS- u. ÜBERSEE-FIRMEN, DIE VERTRETUNGEN SUCHEN

Wichtig! Adressenaufgabe der nachstehend unter Chiffre inserierenden Firmen erfolgt grundsätzlich nicht. Angebote auf diese Anzeigen werden nur weiterbefördert, wenn das Ausland-Porto von dem Einsender bezahlt wird. **Wichtig!** Der Gegenwert kann in Briefmarken, die lose beizulegen sind (also nicht auf die Umschläge aufgeklebt, aber auch nicht in die Offertbriefe selbst gelegt werden dürfen), erstattet werden. Im eigenen Interesse der anbietenden Firma liegt es, die Offerte in der Landessprache des Inserenten abzufassen. — Alle mit einem Stern (*) bezeichneten Anzeigen erscheinen in dieser Nummer zum ersten Male.

Brasilien. Deutsche Firma wünscht Vertret. v. Asphalt- u. Teer-Produkt., Pappen in Rollen, 3/4, 1–2 mm Stärke. Kauf auch auf eig. Rechn. Gute Refer. Ang. m. Must. erbet. unt. **K. A. 3477 Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.** *

CYPERN

Haus in Larnaca mit Filialen in allen Städten Cyperns mit guten Geschäftsverbindungen übernimmt die Vertret. deutsch. Fabriken. Angeb. unt. **K. A. 3244 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Deutschösterreich. Versierter Fachmann d. Industrie-Bedarfsartikelbranche wünscht die Alleinvertretung nur erstkl., leistungsfähiger Fabriken für Deutschösterreich, Ungarn u. d. Sukzessionsstaaten zu übernehmen in: Ledertreibriemen, Maschin.-Werkzeugen, Armatur., Schmiermittelapparaten usw. für die Industrie und Landwirtschaft. Gefl. diesbezgl. Vorschläge erbet an: **Franz Buchner,** Industrie- u. Bergbaubedarf, **Schottwien N.-Ö.**

ENGLAND

Leistungsfähiges,
altes Handelshaus, in
Papierfabriken besond. gut eingeführt, sucht Alleinvertretung einiger Spezialitäten für diese
sowohl, als auch andere
Industriezweige.

Gefl. Offerten an: **E. Müller,**
Post Box 538, **Manchester.**

FRANKREICH

Herr, 40 Jahre alt, sucht Vertretung mit Kommissionslager für Lyon in Basarartikeln, Spezereiwaren, Strumpfwaren u. Neuheiten, eventuell könnte Kaution gestellt werden. Gefl. Offerten erbeten unter **K. A 3436 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Indien. Gut eingeführt. Firma wünscht in Verbind. z. tret. mit Fabrikant. v.: Papier- u. Schreibwar., Parfums, Farben, Chemikalien, Drogen, Schreibmaschinen, Spitzen, Kupferplatten, Kalendern, Ghottas, Uhren, usw. sow. Lametta. Alleinvertr. od. Geschäftsverbind. a Kommissionsbasis f. Süd-Indien erwünscht. Fabrikanten wollen sich mit Mustern, cif Off. sofort wend. unt. **K. A. 3307 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Indien. Angesehene Firma in Indien wünscht Vertretung von Taschenuhren, Wand- u sonstig Uhren, Fahrrädern, Füllfederhaltern, Musikinstrument., Spiegeln, Propaganda-Neuheiten und all. Arten von Seifen. Ang. unt. **K. A. 3481 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Indien. Bed. Haus i. Bombay, mit Niederlassungen und Vertretungen an all. Hauptplätzen in Indien, wünscht Alleinvertret. für Weine, Spirituosen u. Biere, Stahlwaren u. Chemikal., Patent-Medizin, Parfüm., Schreibmasch., Neuheiten, wollene u. baumwoll. Stoffe usw. u. für absatzfäh. Artik. jed. Art. Ang. an **F. H. Damania & Coy., 62 A, Damania Building 10 th Lane Khetwadi, Bombay.**

Italien. Vertret. von Fabrikant. für folg. Artikel gesucht: Elektr. Maschinen u. Material, Petroleum- u. Schwerölmotore, Porzellan, Glaswaren u. Steingut, Bijouterien, Spielwaren, Uhren, chem. Produkte all. Art u. chem. pharmazeut. Produkte, Seidenwaren, Aluminium- und Stahlfabrikate, Schreibmaschinen.
Angebote unter **K. A. 3239 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße.

ITALIEN

Die Firma **Mario Simboli & Figlio,** Via S. Vito, **Recanati,** wünscht Vertretung in Bijouteriewaren, religiösen Artikeln und mechanischen Spielwaren.
Korresp. Italienisch.

Kolumbien. Sehr gut eingeführte Fa. in San Gil, mit erstkl. Refer., wünscht sich dem vertretungsweisen Verkauf jegl. Artikel, die in Deutschl. hergestellt werden, zu widmen. Bitte Korresp. in Spanisch zu send. unt. **K. A. 3266 an Auslandverlag.**

Lettland. Fa i. Riga sucht Vertret. f. Hilfsmotore, Reifen, Fahrräd., Zubehörteile, Sportartik., Waffen usw. Angeb. u. **K. A. 3467 an Auslandverlag, Berlin.** (*)

Polen. Von gut eingef. Fa. werden noch einige Vertretungen mit Konsignations-Lager von nur erstkl. konkurrenz- u. leistungsfähigen Fabriken gesucht. Erstkl. Ref. u. große Lagerräume zur Verfügung. Evtl. Einrichtung einer Zweigfabrik. Katal. u. Listen erwünscht. Angeb. unt. **K. A. 3432 an Auslandverlag G. m. b H., Berlin SW 19.**

Porto Rico. Alfredo Martinez, Arecibo, Porto Rico, Casilla Postale 794, wünscht mit erstkl. Fabrikanten folg. Artik. in Verbind. zu treten: emailliert. Geschirr, Kristallwar., Bijouter., künstl. Blumen, Spielwar., Puppen, Papier, Neuheiten, Bleistifte, Bureaubedarfsartikel, Uhren, Ketten sowie alle leichtverkäufl. Artik. Erstkl. Referenz.: American Colonial Bank of Porto Rico, Arecibo, P. R. R. G., Dun & Co., Agencia de Informacion Mundial, San Juan, P. R. Firma erbittet Mustersendung gegen Bezahlung durch Deutsche Bank, Berlin.

Portugal. Ich suche Vertret. v. erstkl. deutsch. Fabrik. folg. Artik.: Neuheiten in Luxuspapier, Basarartik., Modeneuheit., Metallwar. f. Möbelausstattung, Strickwaren, feine Messerwaren. Korresp. portug., span. od. französ. Off. unt. **K. A. 3378 an Auslandverlag GmbH., Berlin SW19.**

Rumänien

Firma **Victor Goutman, Braila,**
Agentur - Kommission,
sucht Vertretungen für Groß-Rumänien von deutschen
Fabrikanten zu
übernehmen.

Schottland. Ingenieurfirma wünscht Uebernahm. d Vertr. f. folg. Artik.: Automob., ca. 10-15PS, 2-Sitz. od. 4-Sitz. kompl. mit Selbststart. (self start.) u. Lichtanl. Automobilreif. u. Zubehörteil. Motorräd., Motorboote ca. 20-40 Fuß lang, Schiffsmotore v. 5-25 PS mit Wendegetriebe, transportable Außenbord-Motor., drahtl. Telegr. Apparate m. Telefonapparat. usw. Ferner alle Neuheit. f. Haushalts- od. Allgemeingebrauch. Ang. unt. **W. D. McKendrick, Oakfield Works, Motherwell, Schottland.** *

Spanien. Gewünscht wird d. Vertret. f. Span. v Fabrikant. d folg. Artik.: Neuheit. i. Spielwaren, Celluloid- u. Metallwaren, Möbelbeschl., Werkzeuge, Eisenwar., Schuhmacherbedarfsartik., bill. Kurzwar., Kämme, Bürsten, Knöpfe, unechte Bijouter., Lacke, Trikot-Handschuhe usw. Angeb. unt. **K. A. 3485 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.** (*)

Spanien. Span. Ingenieur wünscht bedeut. deutsche Maschinenfabriken in Span zu vertreten. Offerten erbeten unt. **K. A. 3174 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

SPANIEN

Eingetragener Vertreter mit guten Referenzen und sehr gut eingeführt bei der Kundschaft für Kurzwaren, Bijouterie u. Trikotagen, wünscht Vertretung für Spanien v. ernsthaften deutschen Häusern. Korrespondenz in Spanisch erbeten unter **K. A. 3257 an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38/39.

Spanien. Sehr gut bei den Importeuren Span. eingef. Haus erbittet Off. u. Must. direkt v. Fabrikant., welche die Alleinvertret. für jegl. Art chem. Produkte, Glas, Porzellan- und Spielwar., Neuheit., künstl. Seide usw. vergeb. Off. unt. **K. A. 3428 an Auslandverlag G m. b. H., Berlin SW.**

SPANIEN

Wir wünschen Vertretungen von Fabrikanten
von Baumwoll-Bändern
und Bemusterung.
Gefl. Offerten erbeten
mit Mustern und
Preisen unter

K. A. 3352 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.

Spanien. Vertreterfirma in Barcelona würde die Alleinvertr. erstkl. deutsch. Fabrikant. v. für d. span. Markt geeign. Artik. übern. Ref. steh. a. Wunsch zur Verfüg. Angeb. unt. **K. A. 2610 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Sumatra. Allgemeines Agent- u. Importhaus auf Sumatra sucht Vertretung. deutsch. Firmen in allen für den dortigen Markt geeigneten Artikeln. Fa bietet Rohmaterialien von Sumatra an, wie: Kaffee, Gummi usw. Gefällige Offerten unter **K. A 3433 an Auslandverlag G. m b. H., Berlin SW 19,** Krausenstraße 38-39.

Ungarn. 25 Jahre lang tätig gewesener techn. Leiter der Budapester elektr. Straßenbahn, in der Branche sehr gut versiert, sucht Vertretung für elektr. Oberleitung, Wagen, Oberbau usw., Armaturen und dazu gehörend. Werkzeuge. Es werden auch Vertretungen für allgem. Neuheiten übernommen. Angeb. unter **K. A. 3470 an Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19,** Krausenstraße 38-39 (*)

Uruguay. Ich wünsche gute deutsch. Fabrik. f. Uruguay i. folgend. Artik. zu vertret.: Emailliertes Kochgeschirr, Werkzeuge i. allgem., Bolzen, Schraub., Muttern jegl. Art, Eisenstangen, Eisen i. Barren, galvanis. Eisen in Platten, glatt u. kanneliert, Druck- u. Zeitungspapier, Strümpfe und Socken für Herren u. Damen usw., elegante Artik., v. billigst. bis zum besten. Offert. unt. **K. A. 3316 an Auslandverlag GmbH., Berlin.**

Verein. Staaten. Gut eingeführte Firma sucht erste Neuheiten u. Erfindungen in Musikinstrumenten, Radio-Neuheiten usw. Vertretung. hierfür erwünscht. Offerten erbet unt. **K. A. 3419 an Auslandverlag G. m. b. H, Berlin SW 19.**

BRITISH-GUIANA

Wir sind bereit, leistungsfähige Fabrikanten auf diesem Markt zu vertreten. Wir haben außerordentliche Möglichkeiten und bieten an eine umfangreiche Vertretung. Besondere Abteilungen für alle Branchen. Kurzwaren (dry goods), Lebensmittel, Eisenwaren auf Kommission, Konsignation und eigene Rechnung. Erstkl. Bank- u. Handelsreferenzen.

REUBEN R. GOMES & Co.
Water Street, Georgetown, Demerara.

MEXIKO. Importfirma in Mexiko möchte mit deutschen Fabrikanten und Exporteuren in Verbindung treten, welche Interesse daran haben, in Mexiko vertreten zu sein. Alle Arten Neuheiten u. gut verkäufliche Artikel kommen in Frage.
Offerten unter Chiffre **K. A. 3305** an den Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19, Krausenstraße 38/39.

AUSLAND- UND ÜBERSEE-FIRMEN, DIE LANDESPRODUKTE ANBIETEN

Arabien. Gut eingef. Fa. in Aden, Exporteure v. ägypt. Zigaretten, Mokkakaffee u. and. östlich Produkten suchen zu konkurrenzfähigen Preisen zu exportieren. Offert. erbeten unt. **K. A. 3420** an **Auslandverlag GmbH., Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39.

England. Renostone. Bestes Reinigungsmittel für Marmor, Alabaster-Büsten, Mosaikböden usw. Alleinherstellungsrecht f. Deutschl. zu vergeben. Gefl. Off. an: **Renostone Works, 2, Bridgford Street, Earlsfield S. W. (England).** (*)

Indien. Importfa. i. **Bangalore** kauft alle Art v. Fertigprodukt., besond. billige Lampen, Papier u Papierwaren, Spielwaren, Neuheiten, Bureaubedarfsartik., unechten Bijouteriewaren usw. Fa. übernimmt auch Vertretung für **die Ausfuhr.** Auch bietet dieselbe alle Sorten ind. Rohmaterialien an, besond. Pflanzengummi, Gallnüsse. Deutsche Bankref. Angeb. unt. **K. A. 3453** an **Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW 19.**

ITALIEN

Export: Olivenöl, Mandeln, getrocknete Feigen, Früchte, orientalischer Tabak.
Import: Chemische Düngemittel, Kupfer-Sulphat, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Angebote unter **K. A. 3388 an Auslandverlag GmbH, Berlin SW 19,** Krausenstr. 38-39.

ITALIEN

Hanfbindfaden, Schnüre,
Jute-Gewebe liefert
G. GARIBOLDI & C.,
Monza, Corso Milano 2.

Portugal. Agencia Tecnica e Comercial Ltd., Rua do Alecrim 33 2o, **Lisboa,** Export von Fischkonserven, Olivenöl, weißem Oel, Sardinen, Makrelen usw. Verlangen Sie Preis u. Muster. Agenten in der ganzen Welt; wo noch nicht vertreten verlangt. Fabrikmarken: Charmeuse Brand, Expansion, Radium, Referenzen steh. z. Verfügung. (*)

PORTUGAL

Henriques & Freitas,
Funchal, Madeira,
Bargo do Municipo 8B e 8C.

Export: Madeira-Stickereien. Annahme von Vertretung. guter Automobil- und Zubehörteil-Fabriken, pharmazeutische Produkte, Messerwaren, Stoffe, Spielwaren und andere deutsche Produkte.

SCHOTTLAND

12 gewellte Flammenrohre für Schiffskessel, drei Fuß lichter Durchmesser, 7 Fuß 8 Zoll lang, haben notwendige Prüfung bestanden, zum Verkauf, 20 £ per Stück. Alles nähere zu erfahren von:
W. D. McKendrick & Co.,
Oakfield Works,
Motherwell, Schottland. (*

JAPAN

G. Kumazawa & Co.
Kabeladr.: „Kumazawa-Kobe". Gegründ. 1893

IMPORT:
Papier aller Art
Deutsche Industrie-Erzeugnisse all. Branches und Materialien.

EXPORT:
Seide
Strohborten

P. O. Box 300
Sannomiya
Kobe, Japan

Kennen Sie die Ziele der Export-Auskunftei des Auslandverlag G. m. b. H., Berlin SW19? Wenn nicht, dann schreiben Sie an dieselbe unt. Beifüg. einer Selbstauskunft mit Bank- und Handelsreferenzen (wenn möglich in Deutschland). Die Export-Auskunftei steht Ihnen dann als **Vertrauensreferenz** jederzeit zur Verfügung

W. Büxenstein Druckereigesellschaft, Berlin.

2035 (28)

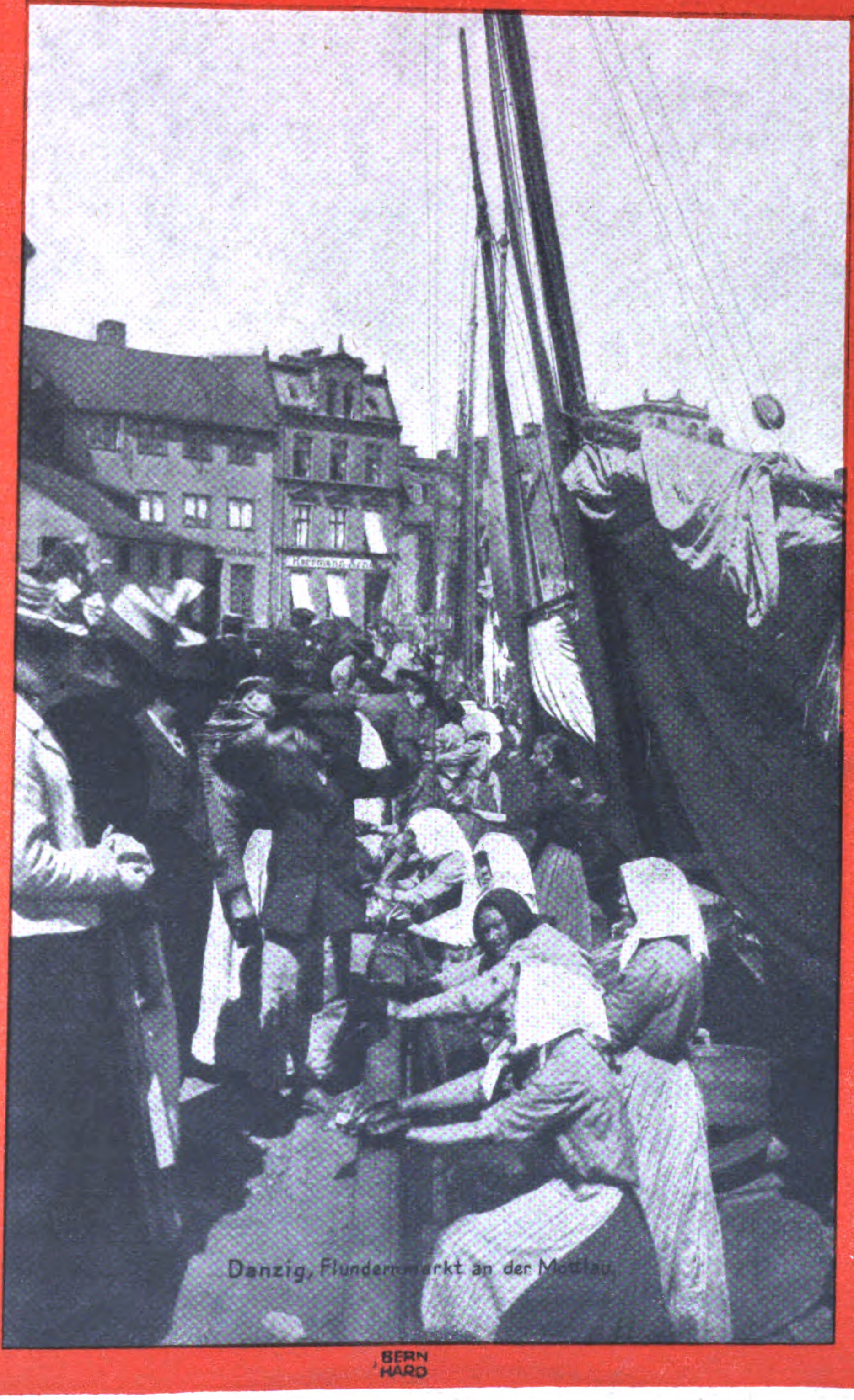
28
D2

41. JAHRGANG

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande



Danzig, Flundernmarkt an der Mottlau

BERNHARD

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN · S · W · 19 · KRAUSENSTRASSE 38-39

Soda calc. 98/100 %
Kupfervitriol 98/100 % cryst.
Kalialaun-Kristallmehl, weiß
Kalialaun in Stücken, weiß
Glyzerin D. A. B. 5 28 B.

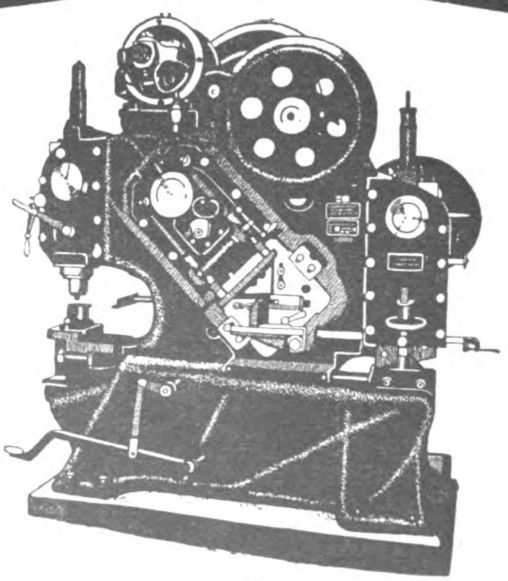
med. Glaswaren
Spritzen
Thermometer
Salbenkruken
Ampullen

Betäubungsmittel (Alkaloide: Kokain, Morphium)
Präparate: Satyrin, Veto, Antigichtin usw.
und alle sonstigen technischen und pharmazeutischen
Chemikalien und Exportartikel, welche in Frage kommen.

CURT VOCKE · BREMEN
HAMBURG ✶ MAGDEBURG ✶ WIEN

KORRESPONDENZ NUR AN HAUPTBÜRO BREMEN, OBERNSTRASSE 34/36.
TELEGRAMM-ADRESSE: VOCKURT.
A. B. C. - CODE 5 und 6 EDITION

Maschinenfabrik Weingarten
vorm. Hch. Schatz A.-G.
Weingarten Württbg.



Blechscheren
Profileisenscheren
Schrotscheren
Kurbeltafelscheren
Kreisscheren
Lochmaschinen
Ausklinkmaschinen
Dekupiermaschinen

Exzenterpressen
Schmiedepressen
Nietpressen
Ziehpressen
Spindelpressen
Blechbiegmaschinen
Blechrichtmaschinen
Abkantmaschinen

R. 2036 (29)

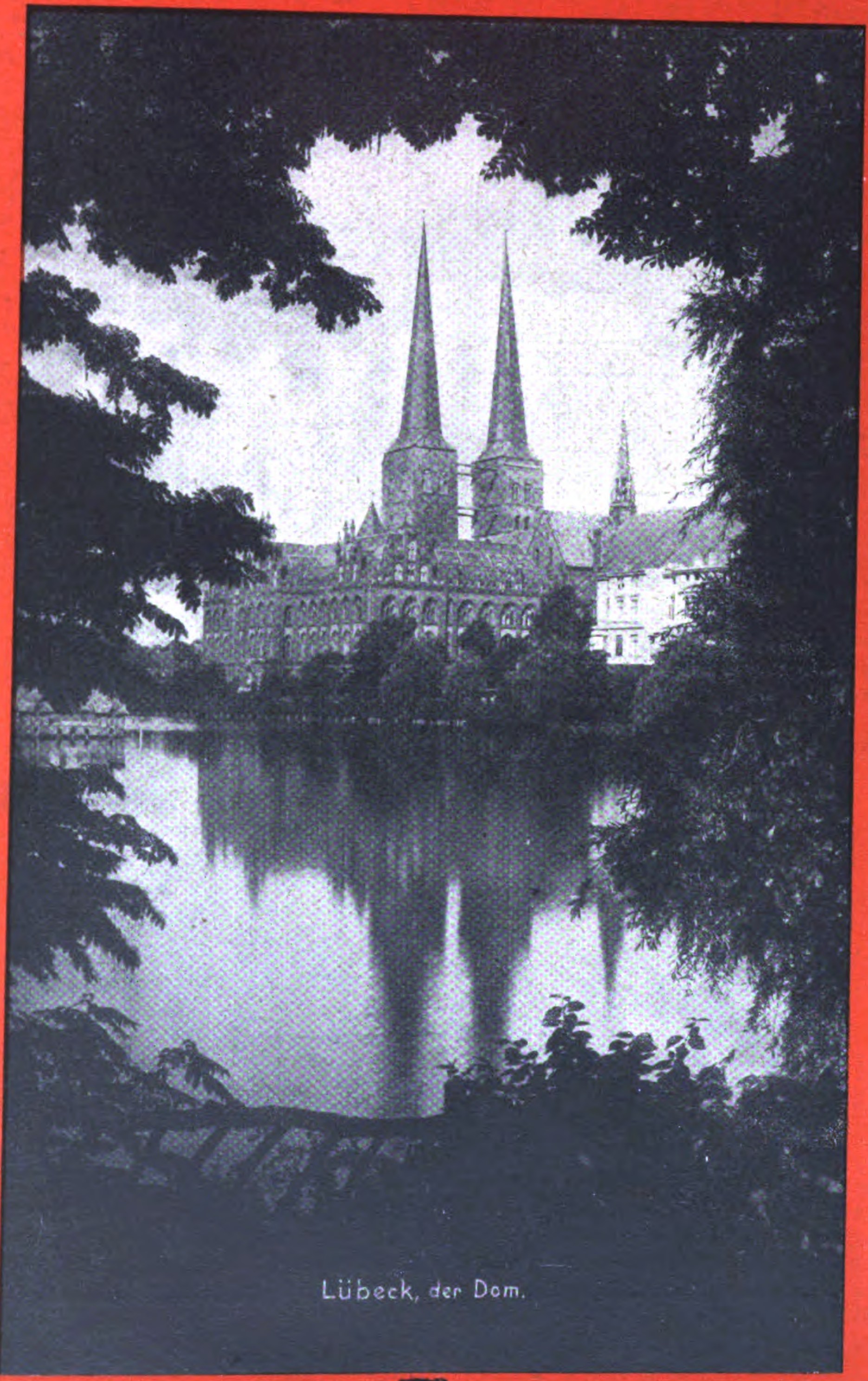
41. JAHRGANG

28
D2

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande



Lübeck, der Dom.

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN•S•W•19•KRAUSENSTRASSE 38-39

SOENNECKEN SCHREIBFEDERN

Bonna-Feder	Nr 63
Schulfeder Nr 111	Nr 075
Kugelspitzfeder Nr 516	Nr 88
Eilfeder Nr 785	Nr 59
Rundschriftfeder	Nr 11

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache

F. SOENNECKEN • BONN

SOENNECKEN RINGBÜCHER

Beste Notizbücher

Blätter auswechselbar • Einband dauernd benutzbar

Viele Größen • In Leder- oder Kunstleder-Einband

SOENNECKEN

FABRIK-MARKE

GOLD-FÜLLFEDER

Sicherheits-System • In jeder Lage tragbar

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache

F. SOENNECKEN • BONN

Glas jeder Art.

Das größte Glasunternehmen • Eingeführt in allen Erdteilen.

Musterausstellung:

BERLIN
Alexandrinenstraße
105/6, I
unter eig. Firma.

HAMBURG

KÖNIGSBERG/Pr.
Steindamm 56-57.

LEIPZIG
Meßpalast Dresdner Hof.
Hauptgeschoß, Zimmer 3-4

FRANKFURT a. M.
Zur Messe:
Gewerbe-Meßhaus

WIEN
Michaeler Platz 6

Heca Glas

Musterausstellung:

MAILAND
PARIS
10, Rue d'Hauteville bei
C. Didier
AMSTERDAM
ATHEN
BARCELONA
BUENOS-AIRES
BUKAREST
HABANA
KONSTANTINOPEL
KOPENHAGEN
MEXICO
RIGA
RIO DE JANEIRO

Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit.

Briefwechsel in allen Kultursprachen • Telegr.-Adr.: Glasheckert Hallesaale • A. B. C. Telegraphic Code fifth Edit., Liebers Code • Musterlager in Hamburg bei **Schiebeler & Funk, Hamburg 8,** Brandswiete 1-3

Heckert & Co., Halle a. S. 27

Aktiengesellschaft

. 2037 (30)

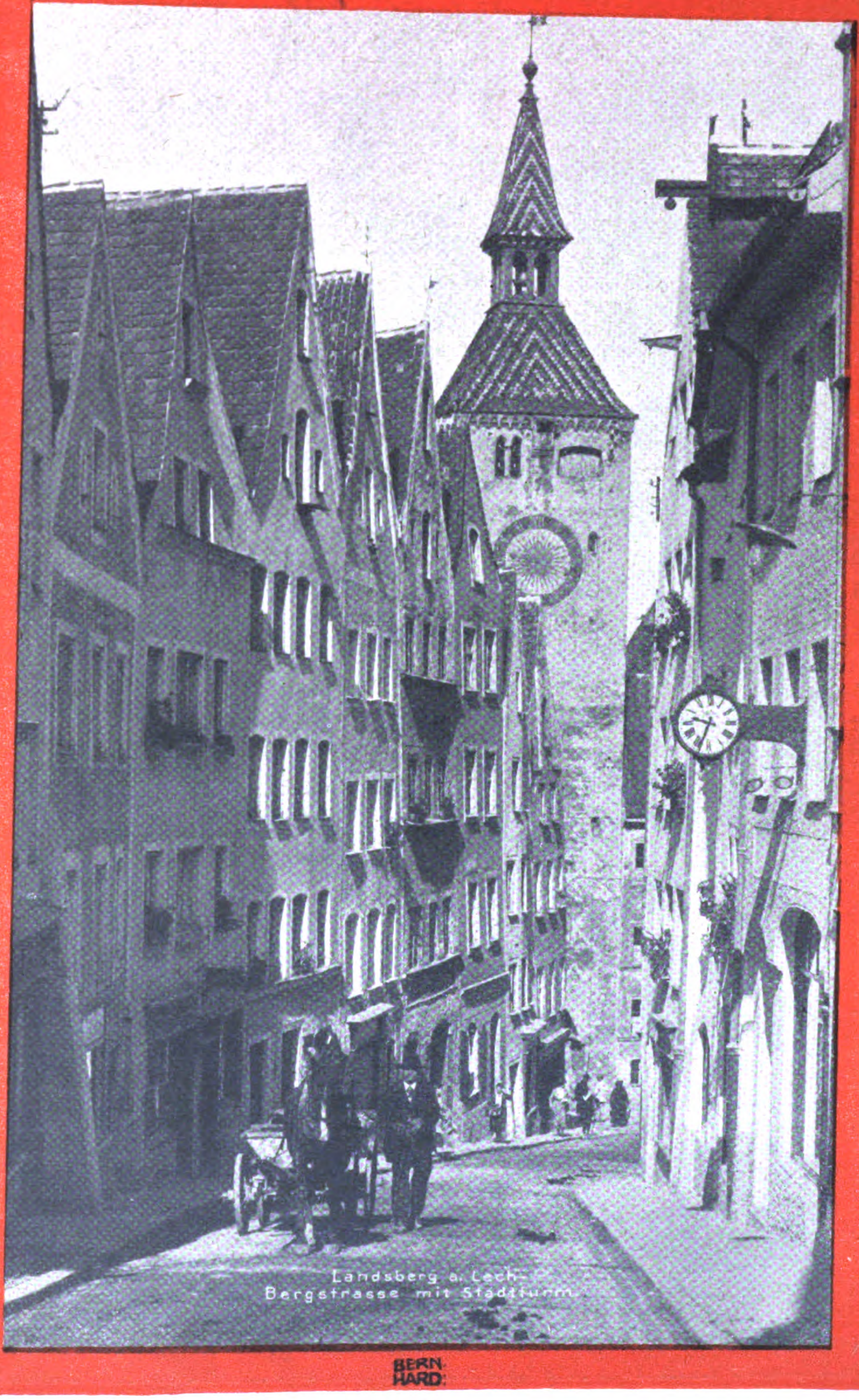
41. JAHRGANG

28
D2

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande


Landsberg a. Lech
Bergstrasse mit Stadtturm
BERN HARD

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN * S * W * 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39

Glas jeder Art.
Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen.

Musterausstellung:
BERLIN
Alexandrinenstraße 105/6, I
unter eig. Firma.
HAMBURG
KÖNIGSBERG / Pr.
Steindamm 56-57.
LEIPZIG
Meßpalast Dresdner Hof,
Hauptgeschoß, Zimmer 3-4
FRANKFURT a. M.
Zur Messe:
Gewerbe-Meßhaus
WIEN
Michaeler Platz 6

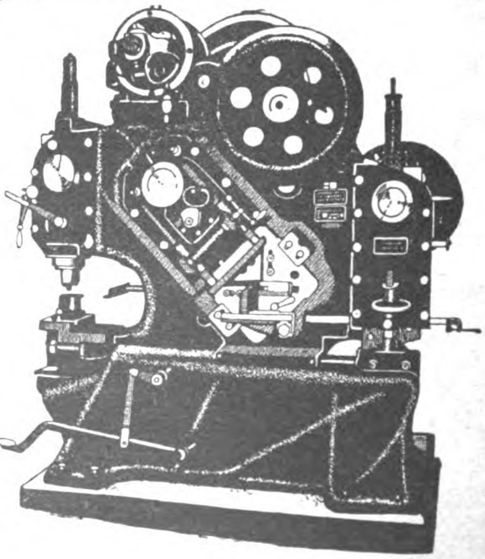
heca Glas

Musterausstellung:
MAILAND
PARIS
10, Rue d'Hauteville bei C. Didier
AMSTERDAM
ATHEN
BARCELONA
BUENOS-AIRES
BUKAREST
HABANA
KONSTANTINOPEL
KOPENHAGEN
MEXICO
RIGA
RIO DE JANEIRO

Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit.
Briefwechsel in allen Kultursprachen • Telegr.-Adr.: Glasheckert Hallesaale • A. B. C. Telegraphic Code fifth Edit., Liebers Code • Musterlager in Hamburg bei **Schiebeler & Funk, Hamburg 8,** Brandswiete 1-3

Heckert & Co. Halle a. S. 27
Aktiengesellschaft

Maſchinenfabrik Weingarten
vorm. Hch. Schatz A.-G.
Weingarten Württbg.



Blechscheren
Profileisenscheren
Schrotscheren
Kurbeltafelscheren
Kreisscheren
Lochmaschinen
Ausklinkmaschinen
Dekupiermaschinen

Exzenterpressen
Schmiedepressen
Nietpressen
Ziehpressen
Spindelpressen
Blechbiegmaschinen
Blechrichtmaschinen
Abkantmaschinen

Stanford Library
SEP 2
D2

2038 (31)

41. JAHRGANG

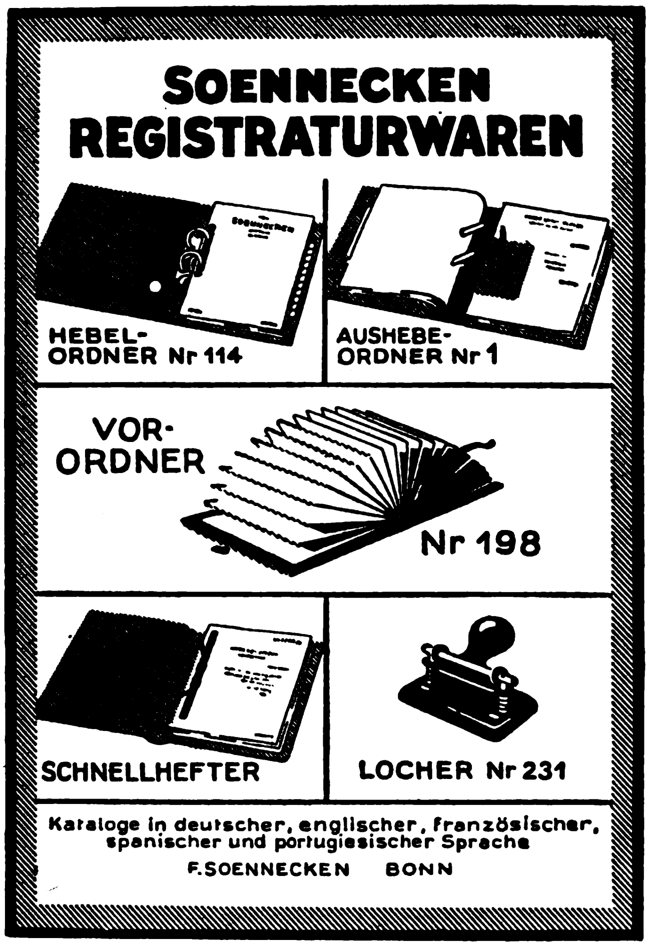
Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande

Dresden – Das neue Rathaus.

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN * S * W * 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39



SOENNECKEN
REGISTRATURWAREN

HEBEL-ORDNER Nr 114

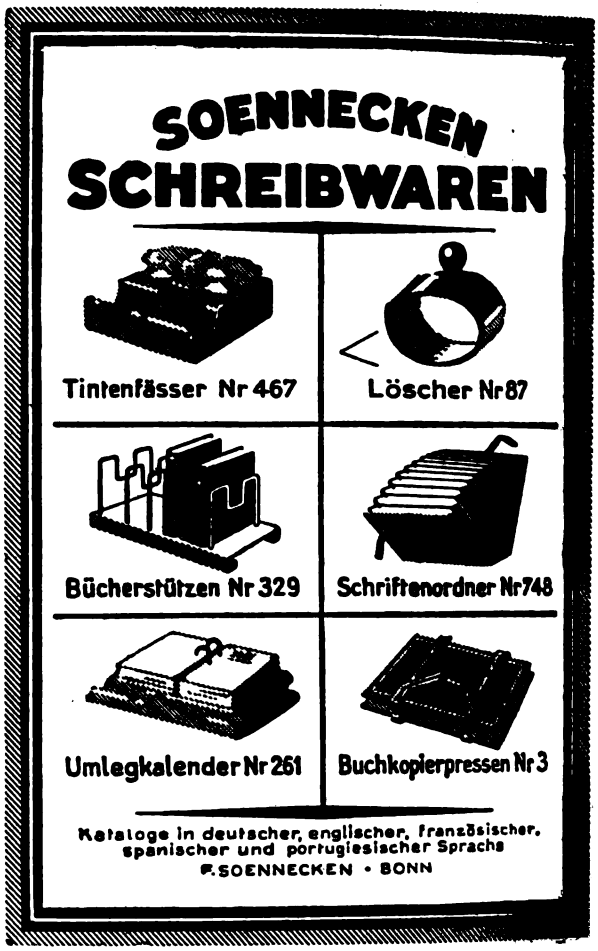
AUSHEBE-ORDNER Nr 1

VOR-ORDNER Nr 198

SCHNELLHEFTER

LOCHER Nr 231

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN BONN



SOENNECKEN
SCHREIBWAREN

Tintenfässer Nr 467

Löscher Nr 87

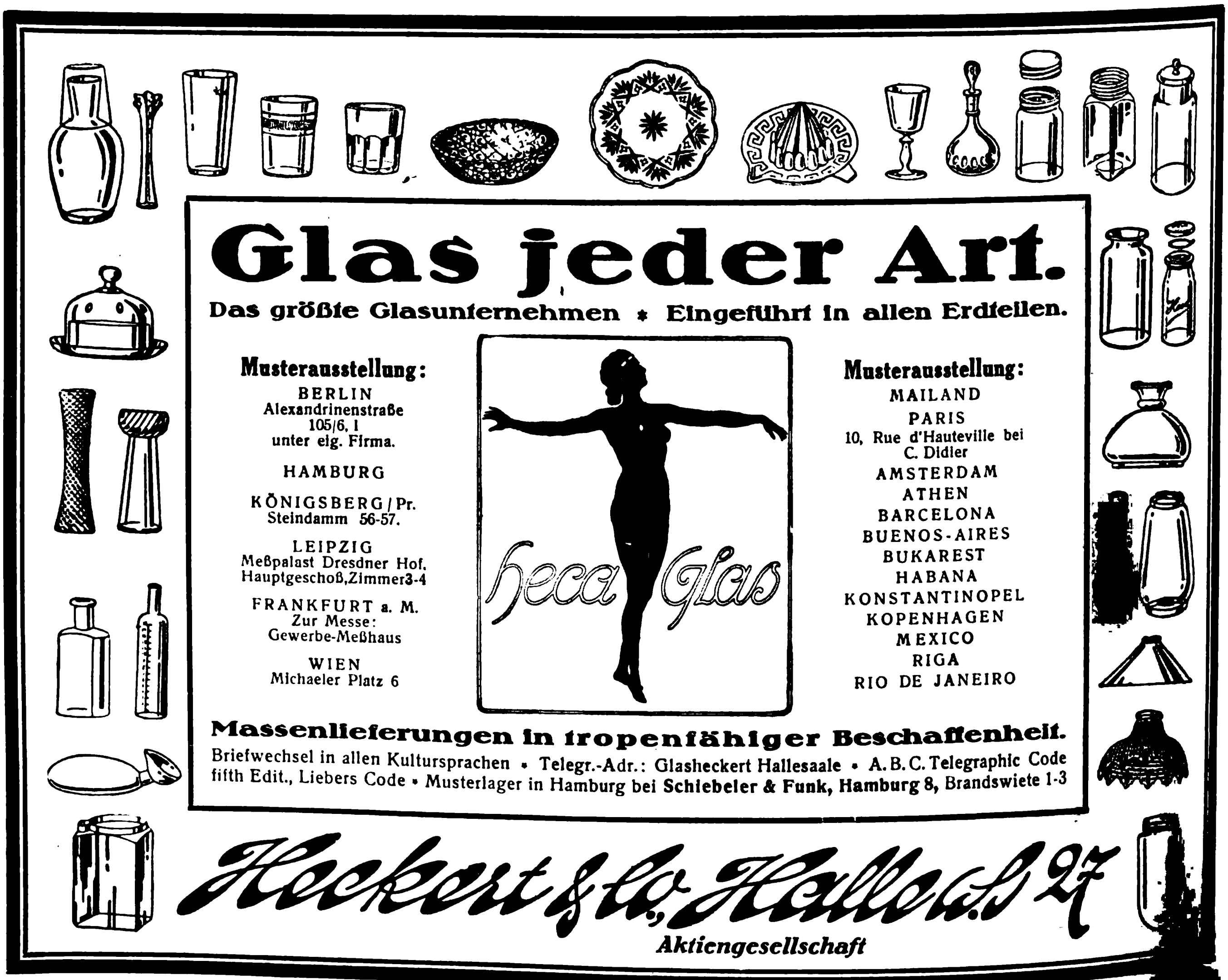
Bücherstützen Nr 329

Schriftenordner Nr 748

Umlegkalender Nr 261

Buchkopierpressen Nr 3

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN



Glas jeder Art.

Das größte Glasunternehmen * Eingeführt in allen Erdteilen.

Musterausstellung:
BERLIN
Alexandrinenstraße 105/6, I
unter eig. Firma.
HAMBURG
KÖNIGSBERG / Pr.
Steindamm 56-57.
LEIPZIG
Meßpalast Dresdner Hof,
Hauptgeschoß, Zimmer 3-4
FRANKFURT a. M.
Zur Messe:
Gewerbe-Meßhaus
WIEN
Michaeler Platz 6

heca Glas

Musterausstellung:
MAILAND
PARIS
10, Rue d'Hauteville bei C. Didier
AMSTERDAM
ATHEN
BARCELONA
BUENOS-AIRES
BUKAREST
HABANA
KONSTANTINOPEL
KOPENHAGEN
MEXICO
RIGA
RIO DE JANEIRO

Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit.

Briefwechsel in allen Kultursprachen • Telegr.-Adr.: Glasheckert Hallesaale • A. B. C. Telegraphic Code fifth Edit., Liebers Code • Musterlager in Hamburg bei Schiebeler & Funk, Hamburg 8, Brandswiete 1-3

Heckert & Co., Halle a.S. 27
Aktiengesellschaft

Digitized by Google

NR. 2039 (32)

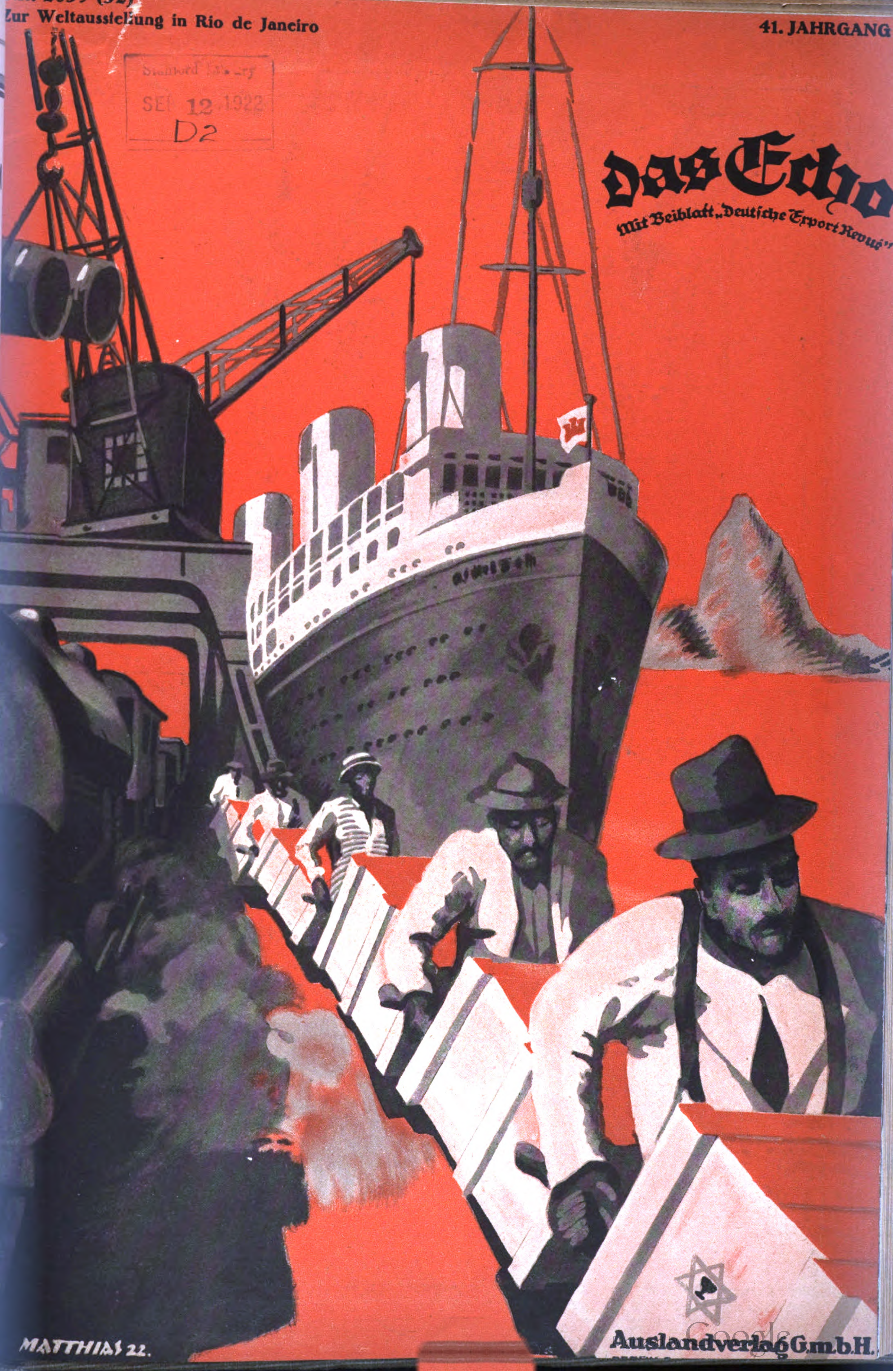
Zur Weltausstellung in Rio de Janeiro

41. JAHRGANG

Stanford Library
SEP 12 1922
D2

das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export Revue“


MATTHIAS 22.

Auslandverlag G.m.b.H.

Glas jeder Art.

Das größte Glasunternehmen ✶ Eingeführt in allen Erdteilen.

Musterausstellung:
BERLIN
Alexandrinenstraße
105/6. I
unter eig. Firma.

HAMBURG

KÖNIGSBERG / Pr.
Steindamm 56-57.

LEIPZIG
Meßpalast Dresdner Hof,
Hauptgeschoß, Zimmer 3-4

FRANKFURT a. M.
Zur Messe:
Gewerbe-Meßhaus

WIEN
Michaeler Platz 6

heca Glas

Musterausstellung:
MAILAND
PARIS
10, Rue d'Hauteville bei
C. Didier
AMSTERDAM
ATHEN
BARCELONA
BUENOS-AIRES
BUKAREST
HABANA
KONSTANTINOPEL
KOPENHAGEN
MEXICO
RIGA
RIO DE JANEIRO

Massenlieferungen in tropenfähiger Beschaffenheit.

Briefwechsel in allen Kultursprachen • Telegr.-Adr.: Glasheckert Hallesaale • A. B. C. Telegraphic Code fifth Edit., Liebers Code • Musterlager in Hamburg bei **Schiebeler & Funk, Hamburg 8,** Brandswiete 1-3

Heckert & Co., Halle a. S. 27
Aktiengesellschaft

W G S
KS
KOPP & SCHLENKER
INHABER E. SCHLENKER
SCHWENNINGEN A N
WÜRTT. SCHWARZWALD

Zur Messe in Leipzig: Meßhaus National, 3. Stock, Zimmer 172/3
Zur Messe in Frankfurt: Meßhaus Offenbach, Obergeschoß, Stand Nr. 3246

✶ Verlangen Sie unseren umfangreichen viersprachigen Exportkatalog

NR. 2040 (33)

41. JAHRGANG

SEP 18 19
D2

das Echo

Mit Beiblatt „Deutsche Export Revue"

Hamburg-Nummer

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN • S • W • 19 • KRAUSENSTRASSE 38-39

SCHIRM ✱ FABRIK
BRAUER ✱ SCHNITZLER
CREFELD,
RHLD.
KNABE

Zur Ueberseewoche:

Musterausstellung Meßhaus Emden Söhne, Hamburg
Rödingsmarkt 66, Stand Nr. 422–423

Ständiges Musterlager bei dem Vertreter: **Wilhelm Oellerich, Hamburg** / Graskeller 6 (Fortunahaus)

Anfragen durch Exporteure erbeten.

Zur Messe in Leipzig:

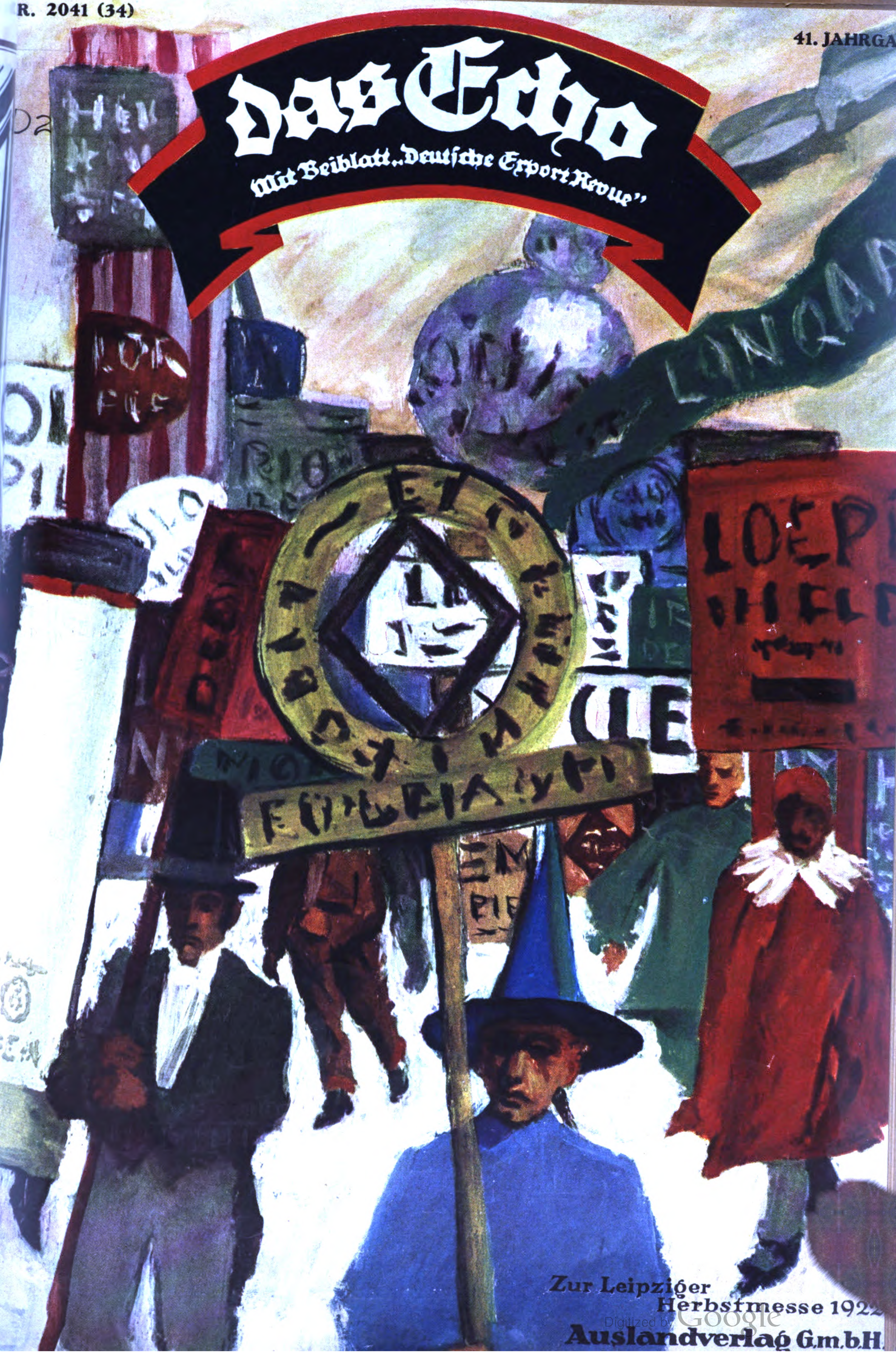
Meßpalast Dresdener Hof, II. Obergeschoß 349/352
Prompte Lieferung! Schirme für alle Länder! Billigste Preise!

R. 2041 (34)

41. JAHRGAN

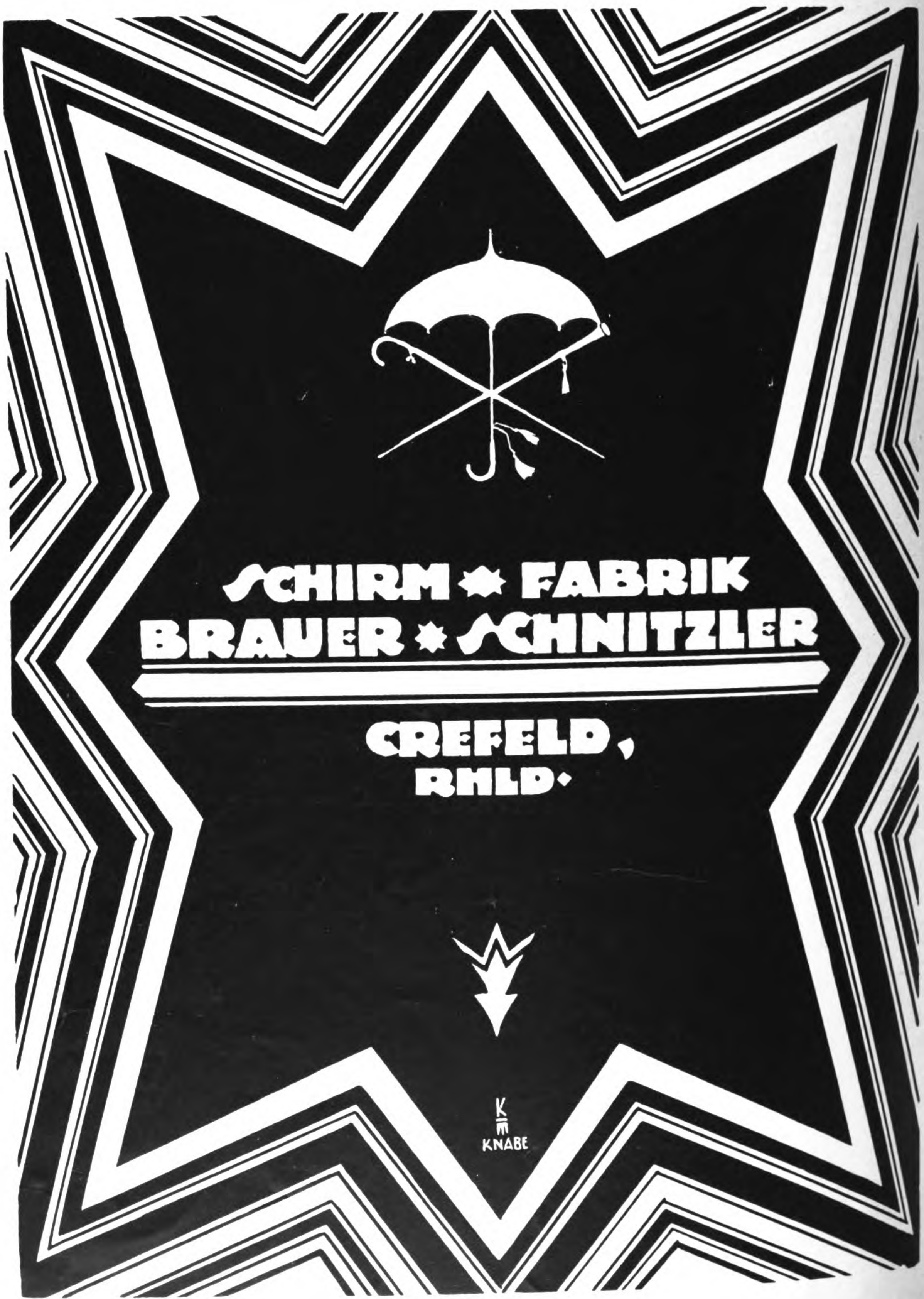
Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"



Zur Leipziger
Herbstmesse 1922

Auslandverlag G.m.b.H.


SCHIRM-FABRIK
BRAUER-SCHNITZLER
CREFELD,
RHLD.
K
KNABE

Zur Ueberseewoche:

Musterausstellung Meßhaus Emden Söhne, Hamburg
Rödingsmarkt 66, Stand Nr. 422–423

Ständiges Musterlager bei dem Vertreter: **Wilhelm Oellerich, Hamburg** / Graskeller 6 (Fortunahaus)

Anfragen durch Exporteure erbeten.

Zur Messe in Leipzig:

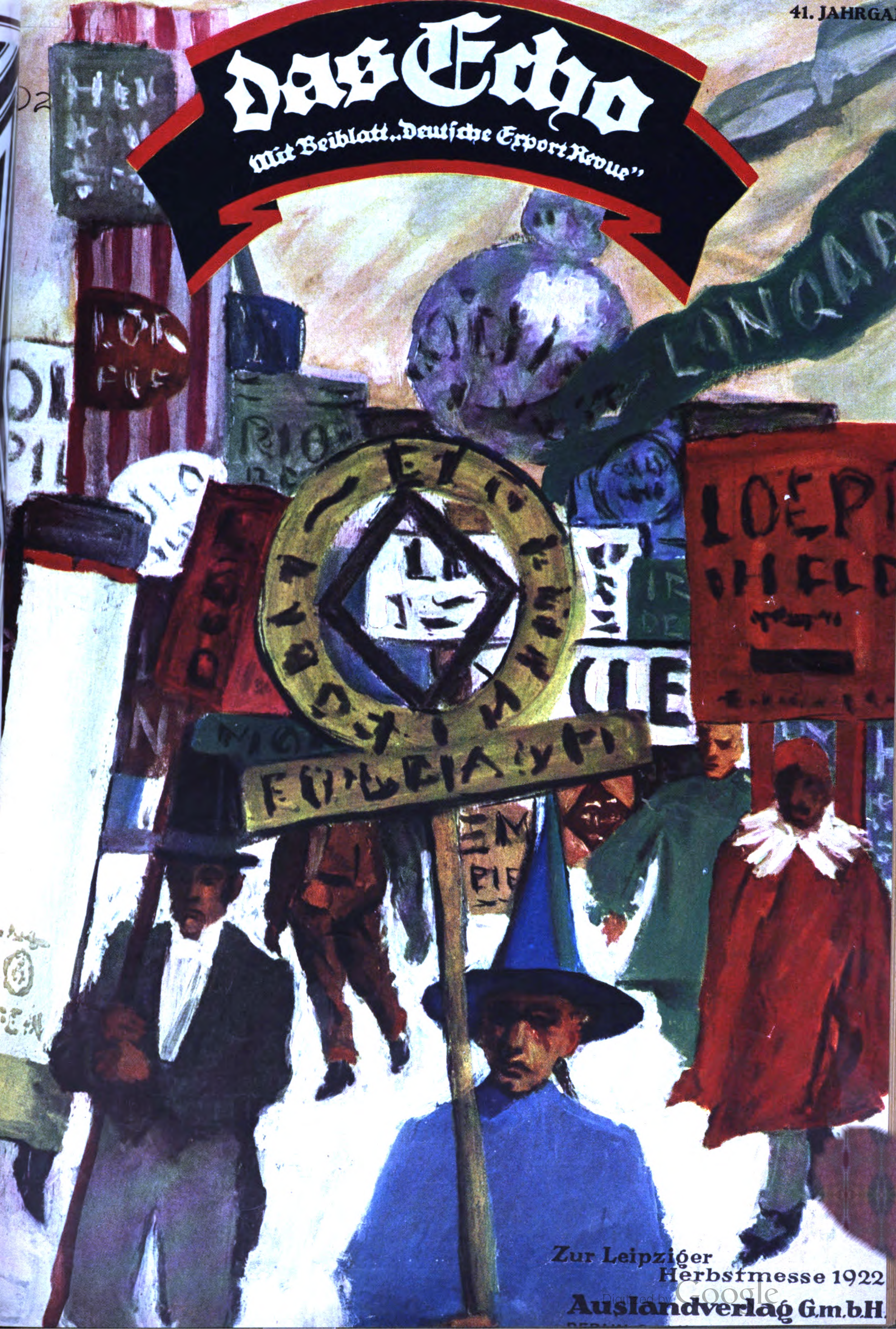
Meßpalast Dresdener Hof, II. Obergeschoß 349/352
Prompte Lieferung! Schirme für alle Länder! Billigste Preise!

R. 2041 (34)

41. JAHRGAN

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export Revue"



Zur Leipziger
Herbstmesse 1922

Auslandverlag G.m.b.H.

Gabeln

für
Landwirtſcha[illegible]
und
Induſtrie

Stahlwerke Brüninghaus A.-G.
Werdohl i. Weſtf.

Ketten

Carl Schlieper
Grüne in Weſtfalen

Nieten
ab Lager

Gebrüder
Knipping
Altena i/W.

2042 (35)

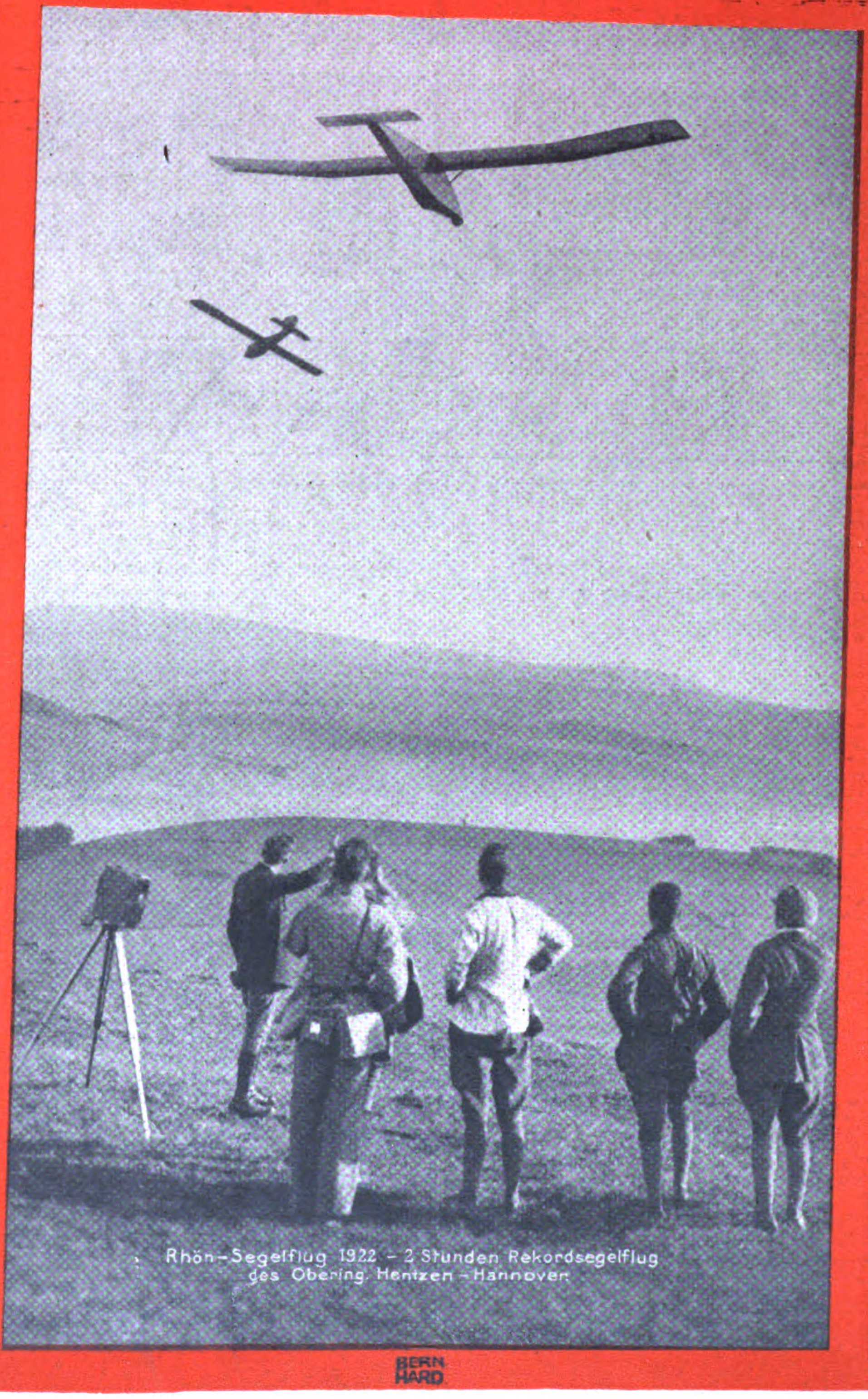
OCT 14
D2

41. JAHRGANG

Das Echo

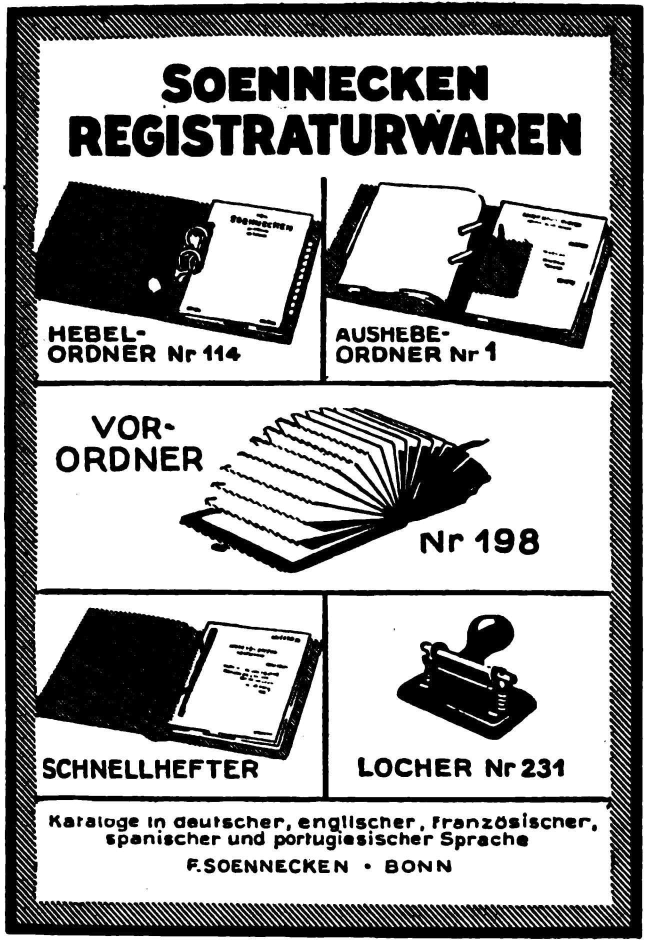
Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande



Rhön-Segelflug 1922 – 2 Stunden Rekordsegelflug des Obering. Hentzen-Hannover

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN • S • W • 19 • KRAUSENSTRASSE 38-39



SOENNECKEN
REGISTRATURWAREN

HEBEL-ORDNER Nr 114

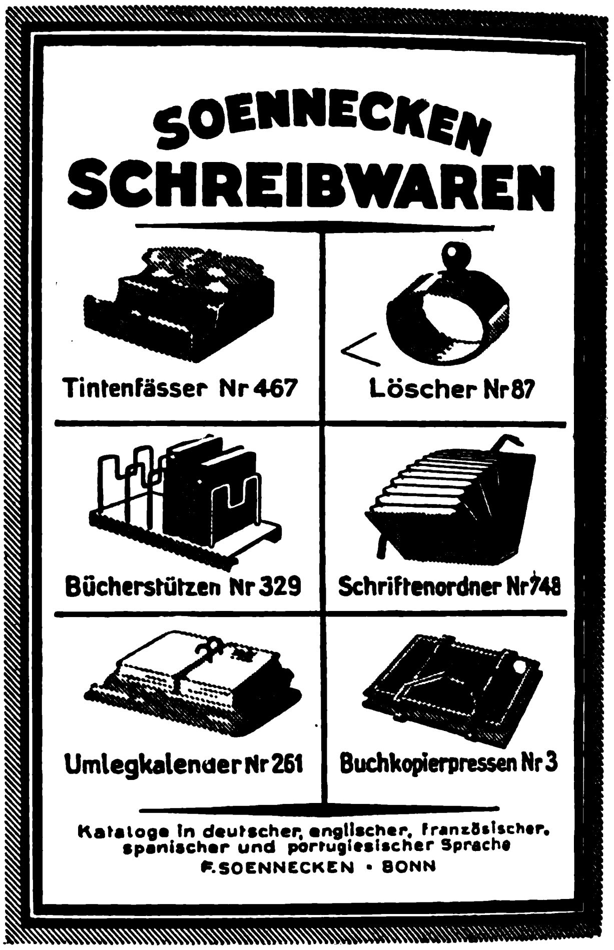
AUSHEBE-ORDNER Nr 1

VOR-ORDNER Nr 198

SCHNELLHEFTER

LOCHER Nr 231

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN · BONN



SOENNECKEN
SCHREIBWAREN

Tintenfässer Nr 467

Löscher Nr 87

Bücherstützen Nr 329

Schriftenordner Nr 748

Umlegkalender Nr 261

Buchkopierpressen Nr 3

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN · BONN

Cigarettenmaſchinen

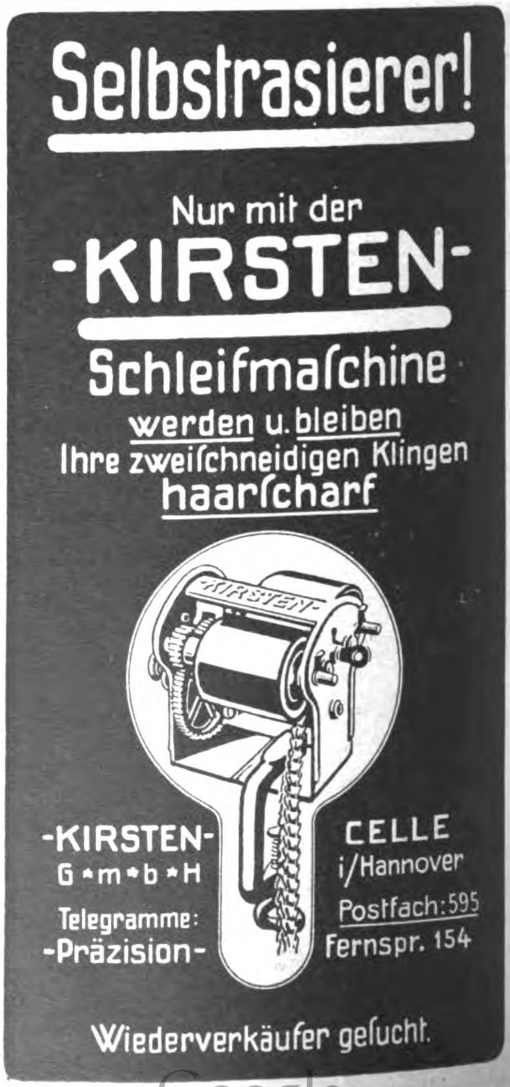
Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich

„Univerſal“ und „UK“

mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis biſher erreicht.

Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II



Selbſtraſierer!

Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaſchine
werden u. bleiben
Ihre zweiſchneidigen Klingen
haarſcharf

-KIRSTEN-
G·m·b·H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

Wiederverkäufer geſucht.

2043 (36)

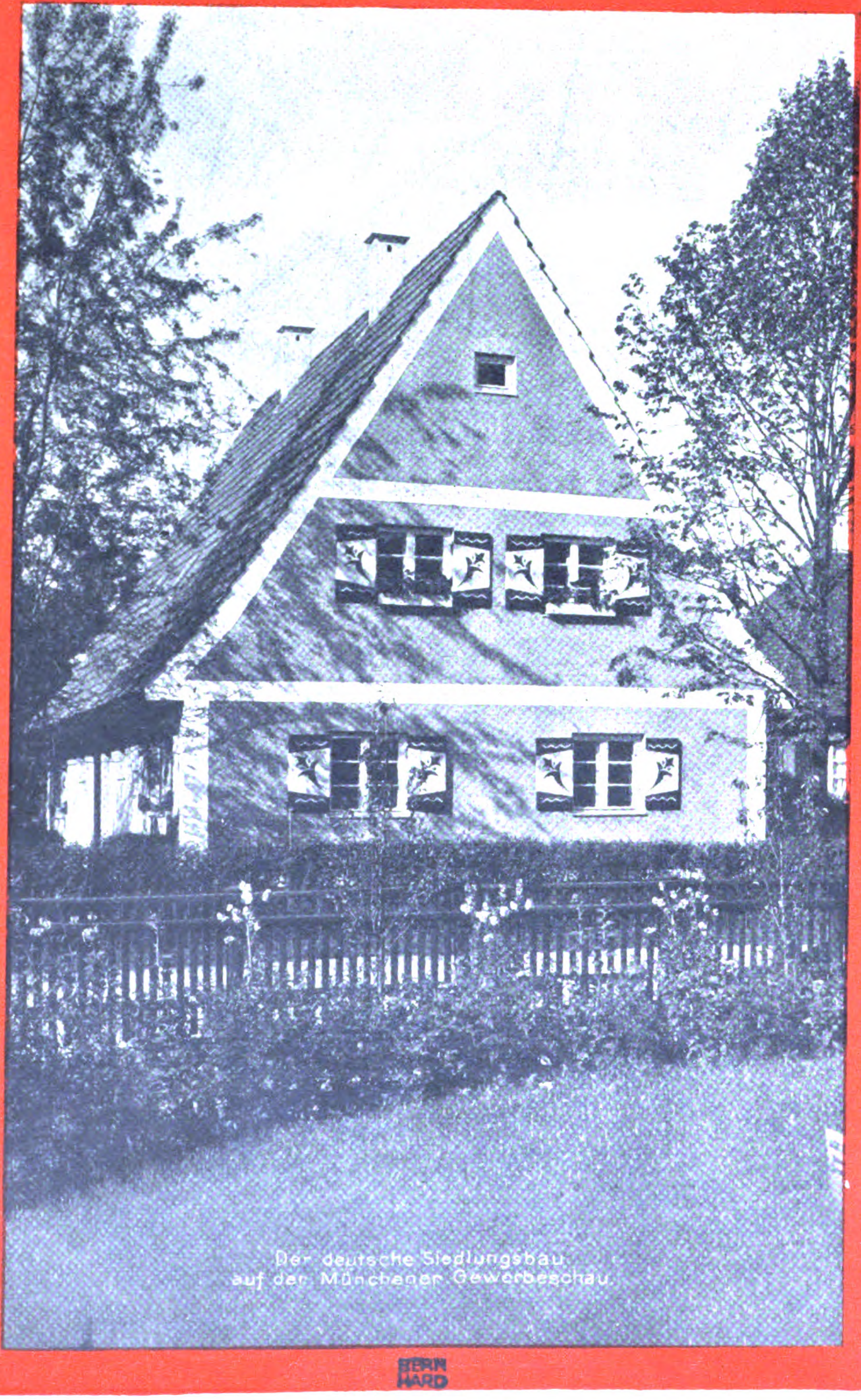
OCT 1 1
D2

41. JAHRGANG

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

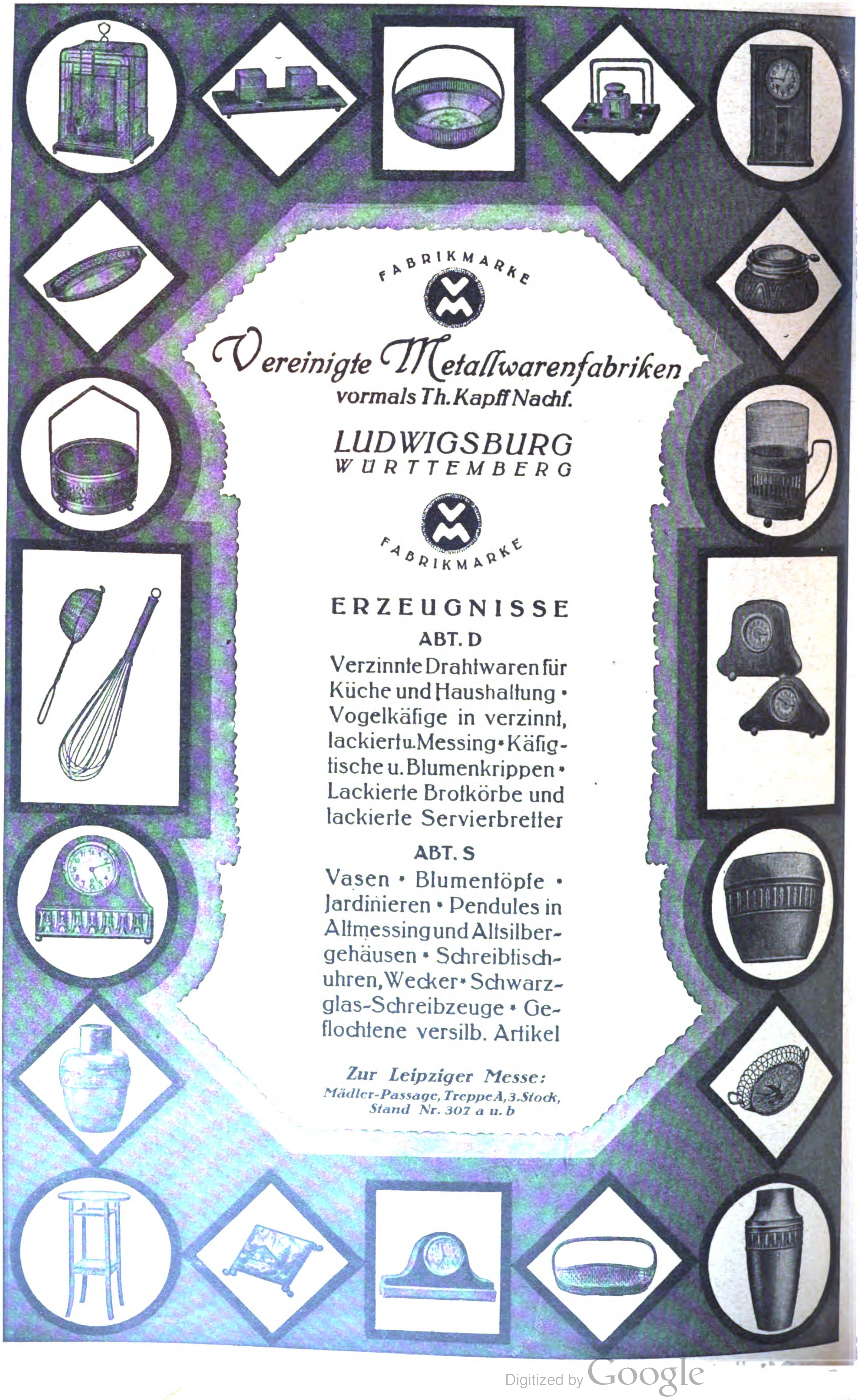
Das Blatt der Deutſchen im Auslande



Der deutsche Siedlungsbau
auf der Münchener Gewerbeschau

BERNHARD

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN * S * W * 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39



FABRIKMARKE

Vereinigte Metallwarenfabriken
vormals Th. Kapff Nachf.

LUDWIGSBURG
WÜRTTEMBERG

FABRIKMARKE

ERZEUGNISSE

ABT. D

Verzinnte Drahtwaren für Küche und Haushaltung • Vogelkäfige in verzinnt, lackiert u. Messing • Käfigtische u. Blumenkrippen • Lackierte Brotkörbe und lackierte Servierbretter

ABT. S

Vasen • Blumentöpfe • Jardinieren • Pendules in Altmessing und Altsilbergehäusen • Schreibtischuhren, Wecker • Schwarzglas-Schreibzeuge • Geflochtene versilb. Artikel

Zur Leipziger Messe:
Mädler-Passage, Treppe A, 3. Stock,
Stand Nr. 307 a u. b

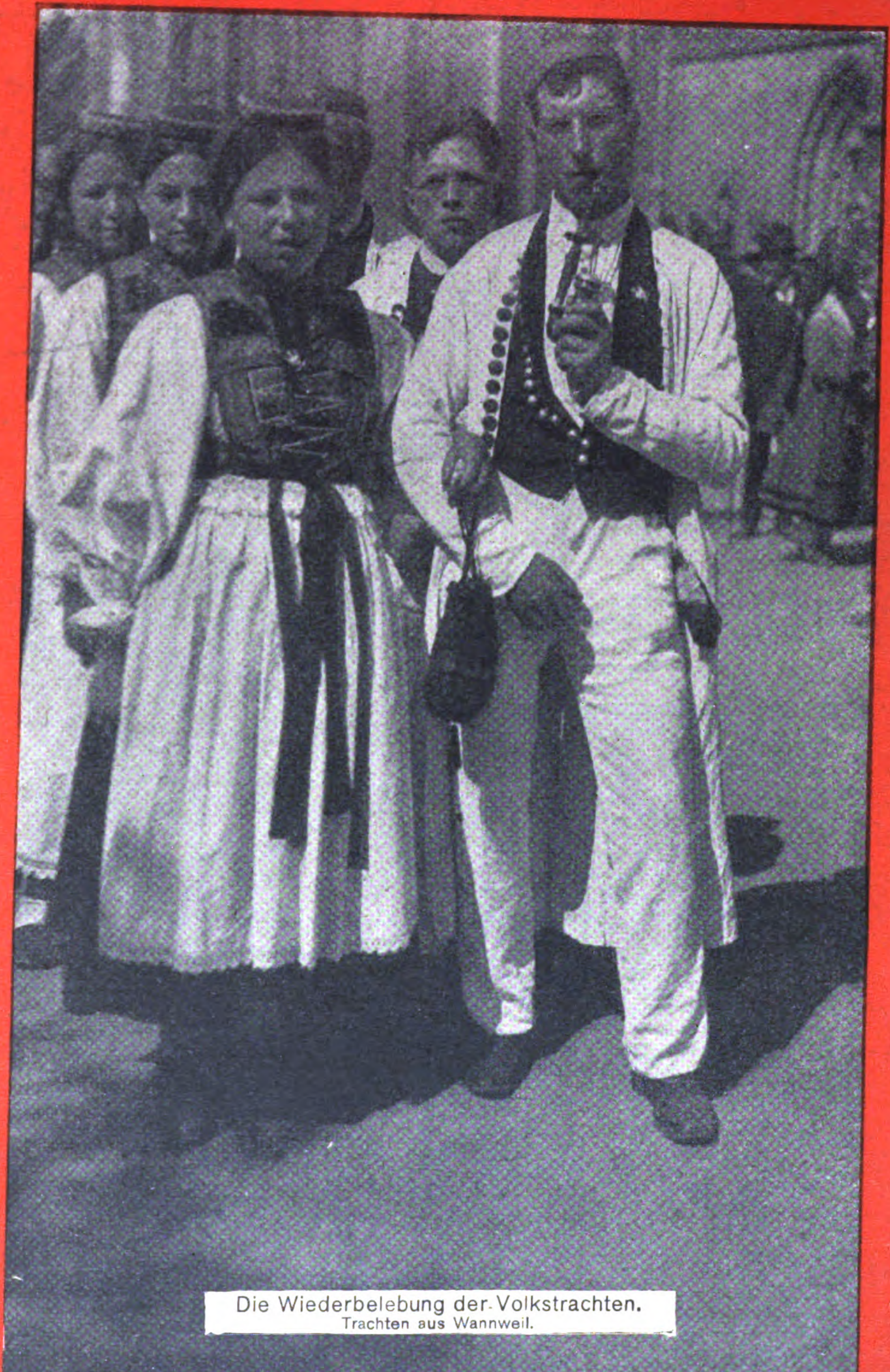
NR. 2044 (37)

41. JAHRGANG

Das Echo

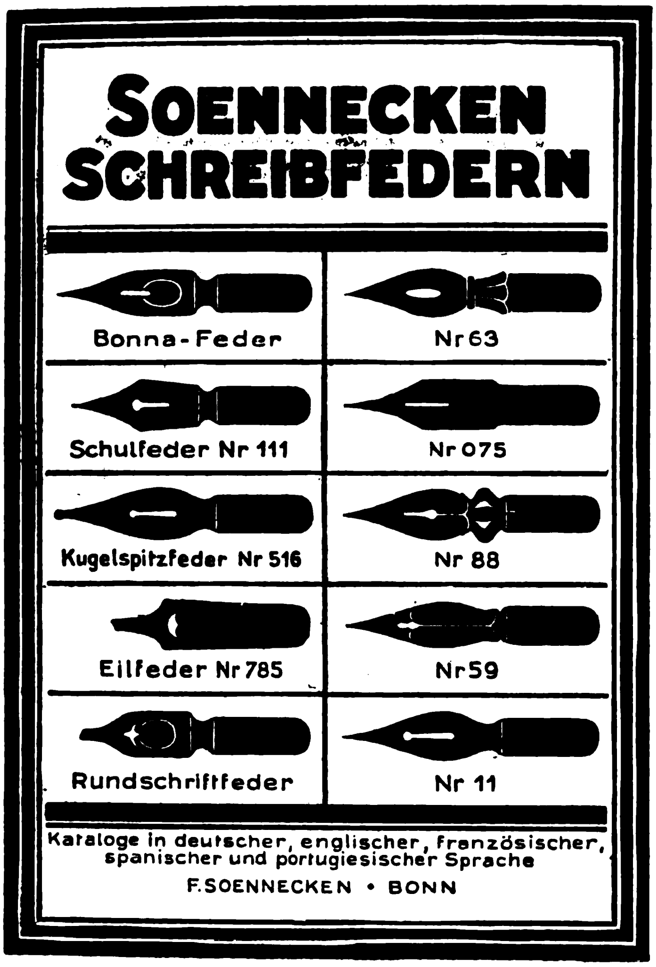
Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande



Die Wiederbelebung der Volkstrachten.
Trachten aus Wannweil.

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN * S * W * 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39



SOENNECKEN SCHREIBFEDERN

Bonna-Feder

Nr 63

Schulfeder Nr 111

Nr 075

Kugelspitzfeder Nr 516

Nr 88

Eilfeder Nr 785

Nr 59

Rundschriftfeder

Nr 11

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache

F. SOENNECKEN • BONN

SOENNECKEN RINGBÜCHER

Beste Notizbücher

Blätter auswechselbar • Einband dauernd benutzbar
Viele Grössen • In Leder- oder Kunstleder-Einband

SOENNECKEN

GOLD-FÜLLFEDER

Sicherheits-System • In jeder Lage tragbar

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache

F. SOENNECKEN • BONN

FABRIK-
MARKE

RIECK & MELZIAN

HAMBURG 39/I.

PRESSEN, SCHEREN, CROWNCORKMASCHINEN, SPEZIALMASCHINEN u. WERKZEUGE FÜR DIE GESAMTE BLECH- u. METALLBEARBEITUNG

Gegründet
1894
Gegründet
1894

FARBEN

Trockene Farben für Anstrich

Karmin, Zinnober (echt), Pariser- und Miloriblau, Chromoxydhydratgrün (Guignetgrün) Chromoxydgrün, Schweinfurter Grün, Chromgrün, Zinkgrün, Zinnobergrün, Chromgelb, Zinkgelb, Neapelgelb, Lichtechte Rot, trockene Farben (rein), Seifenfarben, Fettfarben, giftfreie Nahrungsmittelfarben, Siegellackfarben, Ätzdruckfarben, Holzbeizen

Packungen für Export

G. SIEGLE & CO. G.m.b.H.

FARBENFABRIKEN, STUTTGART 20

Codes.
ABC 4th, 5th, 6th Ed.
Lieber's five letter
Western Union 5th letter
Carlowitz Code

Telegramm-Adr.:
CARMIN

Werke in
Stuttgart, Feuerbach, Besigheim
a. N.

R. 2045 (38)

41. JAHRGANG

D2

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

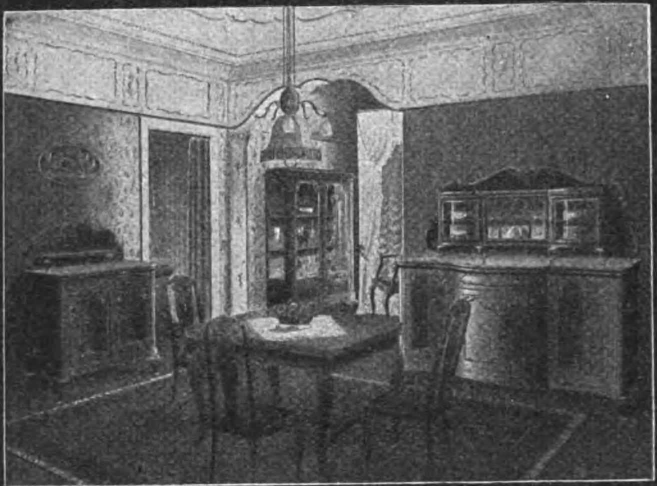
Das Blatt der Deutſchen im Auslande

Karlsruhe-
Brunnen vor der Städtischen Badeanstalt.

BERNHARD

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN * S * W * 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39

HOLSATIA-MÖBEL



Zerlegbar für Export konstruiert:

SCHLAF-WOHN-SPEISE-HERRENZIMMER

Ausführung: Eiche gebeizt und mattiert, Mahagoni poliert

BÜROMÖBEL

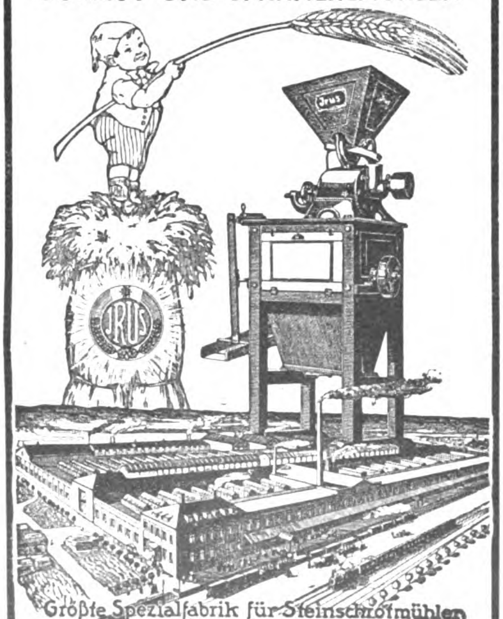
HOLSATIA-WERKE

NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

HAMBURG TELEGR. ADR.: HOLSATIAWERKE ALTONA **ALTONA**

JRUS

SCHROT- UND BACKMEHLMÜHLEN



Größte Spezialfabrik für Steinschrotmühlen

60 Jahre Mühlenbau

Jruswerke Dusslingen 100 (Württ.)

PUMPEN ALLER ART

JAHRESLEISTUNG CA. 50000 STÜCK

GEGRÜNDET 1894

BERLINER PUMPEN-FABRIK

AKTIEN-GESELLSCH. BERLIN-SO-36

.2046 (39)

41. JAHRGANG

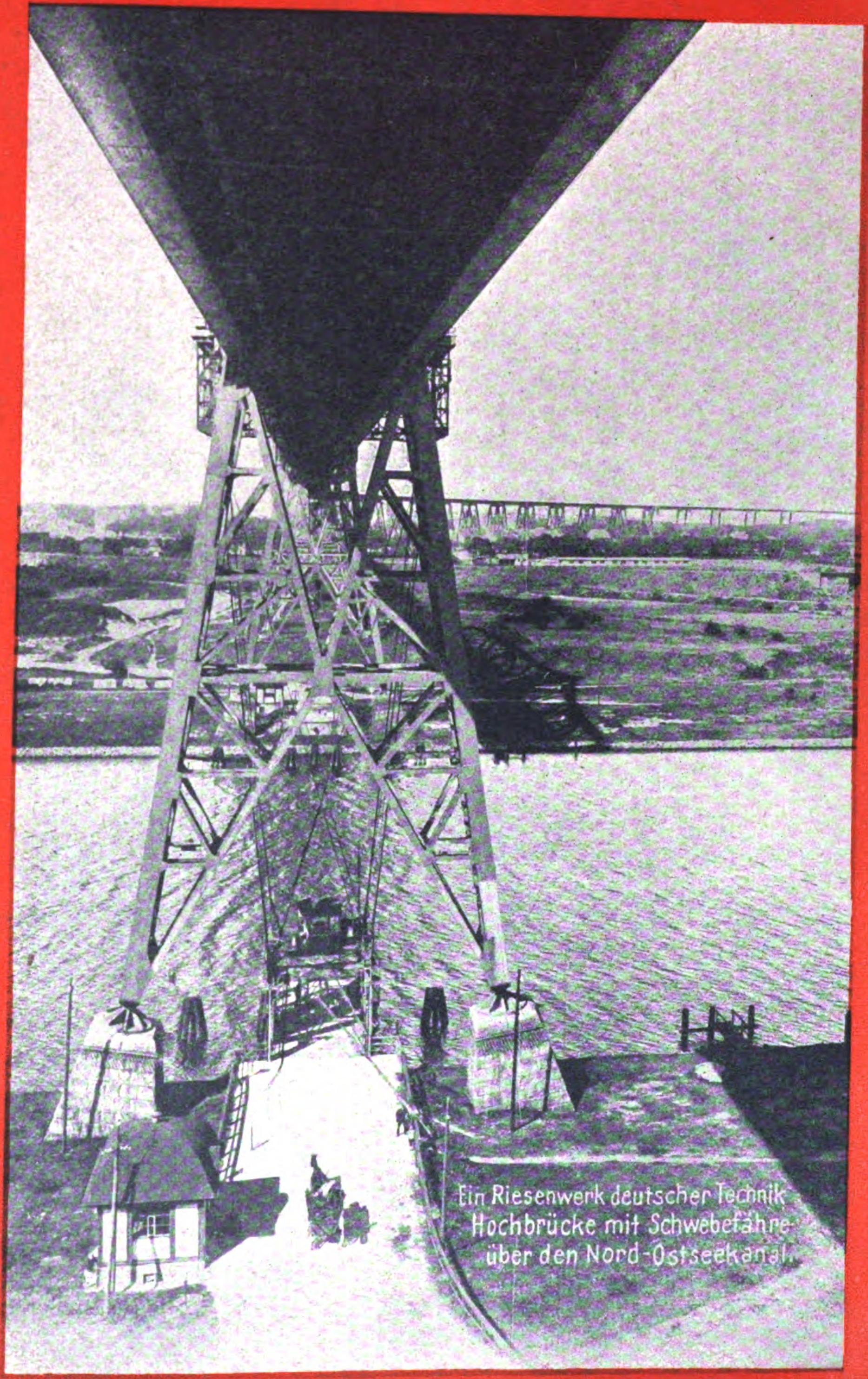
Das Echo

Stanford Library
OCT 30 1922

Pr

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

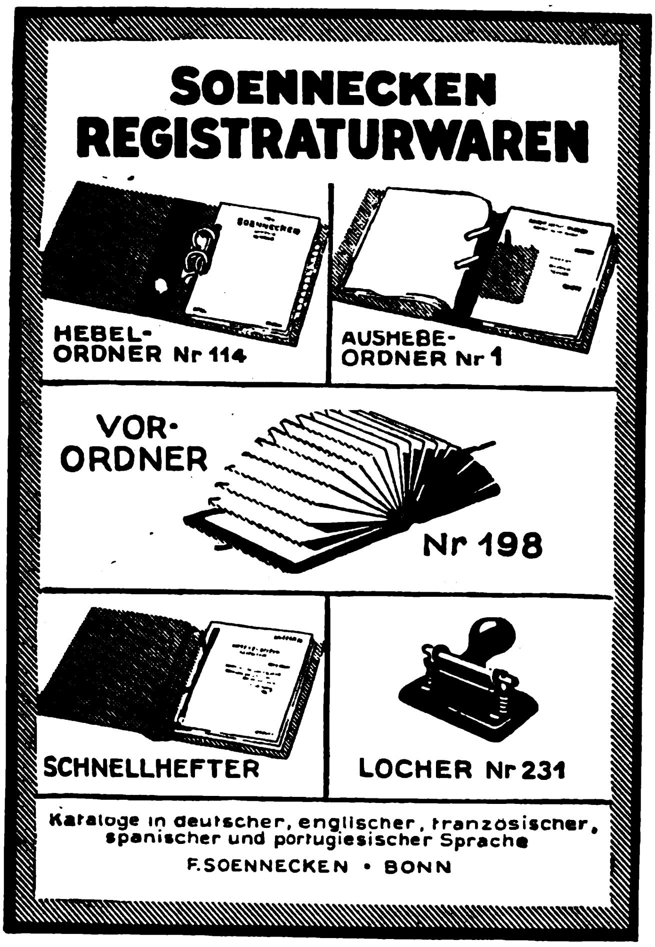
Das Blatt der Deutſchen im Auslande



Ein Riesenwerk deutscher Technik
Hochbrücke mit Schwebefähre
über den Nord-Ostseekanal.

BERNHARD

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN * S * W * 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39



SOENNECKEN
REGISTRATURWAREN

HEBEL-ORDNER Nr 114

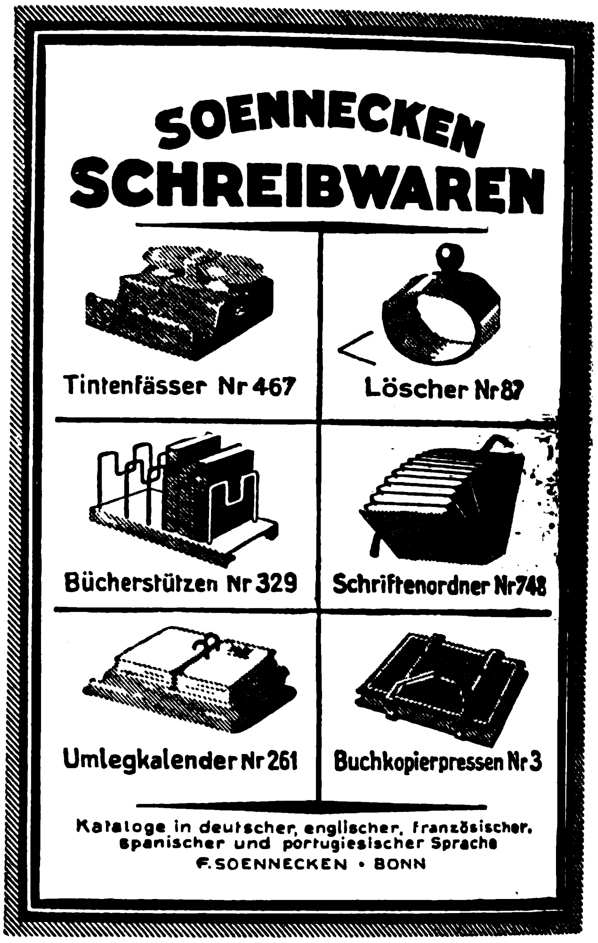
AUSHEBE-ORDNER Nr 1

VOR-ORDNER Nr 198

SCHNELLHEFTER

LOCHER Nr 231

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN



SOENNECKEN
SCHREIBWAREN

Tintenfässer Nr 467

Löscher Nr 87

Bücherstützen Nr 329

Schriftenordner Nr 748

Umlegkalender Nr 261

Buchkopierpressen Nr 3

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

Cigarettenmaſchinen

Leiſtung bis 30000 Stück ſtündlich
„Univerſal“ und „UK“

mit automatiſcher Tabakzuführung, liefern Cigaretten mit Kleb- und Falznaht, Gold-, Kork-, Stroh-, Aluminium- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen ſind in allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken in Gebrauch. Leiſtungsfähigkeit, Bauart und Lebensdauer von keinem anderen Erzeugnis bisher erreicht.

Ferner automatiſche Packmaſchinen, Aufreißmaſchinen und Meſſerſchleifmaſchinen für Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Co., Inc.
Filiale Dresden
Dresden-A. 21/II

FG

Erz-Aufbereitung
unser Fachgebiet seit 55 Jahren.

Wir bauen naßmechanische und elektro-magnetische Aufbereitungsanlagen für alle Erzarten * Erz-Zerkleinerungs- und Mischanlagen * Transportanlagen * Wäschepumpen usw.

Wenden Sie sich an uns.

Fr. Gröppel * Bochum 5
Spezialfabrik für Erz-Aufbereitungsanlagen * Hartzerkleinerungsmaschinen * Nahfördermittel * Kreiselpumpen * usw.

·2047 (40)

41. JAHRGANG

D2

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande

Passagier-Flugverkehr „Berlin–Moskau"!

Auslandverlag G.m.b.H.

BERLIN * S * W * 19 * KRAUSENSTRASSE 38–39

Dortmunder Drahtſeilwerke
DORTMUND·POSTFACH 319 E1·
DDW
DRAHTSEILE
ALLER ART FÜR SCHIFFE, BERGBAU,
LANDWIRTSCHAFT u. INDUSTRIE·
KORRESPONDENZ: DEUTSCH, FRANZÖSISCH, ENGLISCH·
VERTRETER GESUCHT·

HOLSATIA-BÜROMÖBEL
Bedeutende Ersparnis an Frachtspesen durch vollkommene Konstruktion der Zerlegbarkeit
HOLSATIA-WERKE
NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN
HAMBURG TEL. ADR: HOLSATIAWERKE ALTONA CODE: MOSSE. ALTONA

R. 2048 (41)

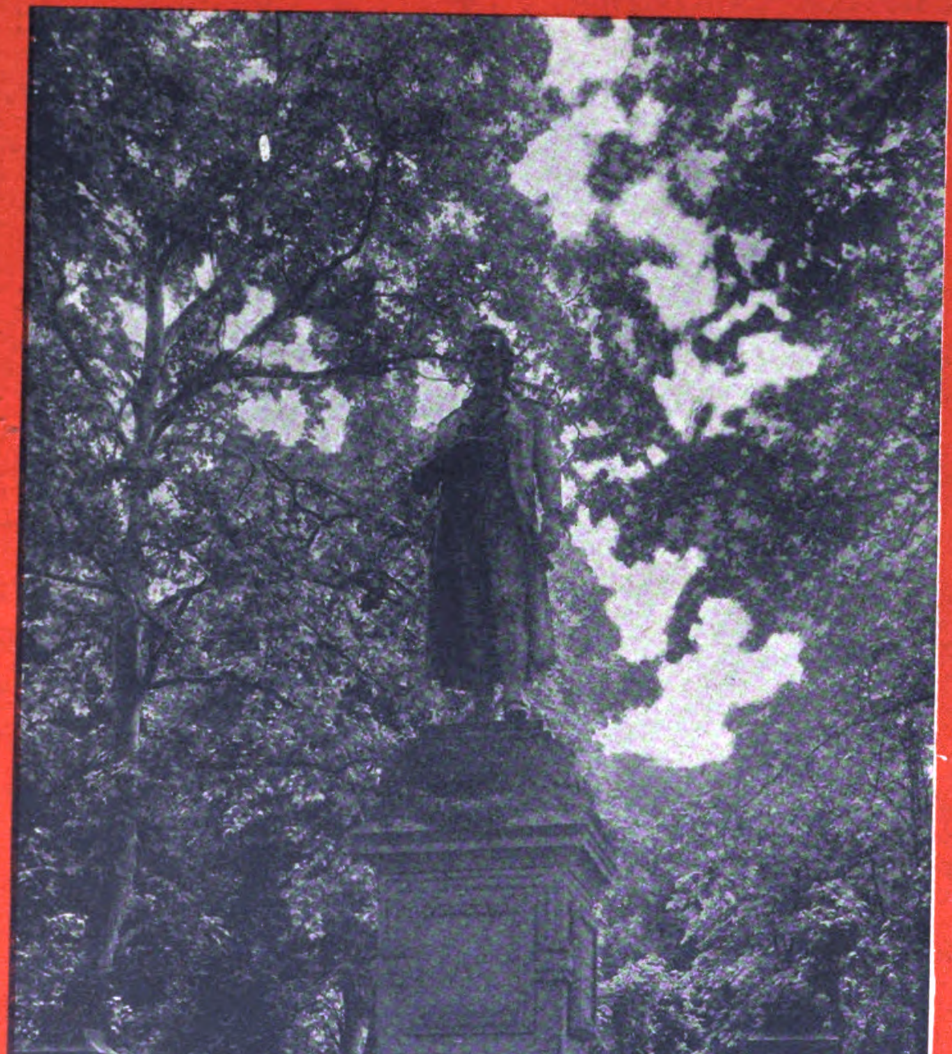
41. J

D2

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande



Das Schillerdenkmal in Marbach.

Auslandverlag G.m.b.H.

BERLIN*S*W*19*KRAUSENSTRASSE 38-39

Maschinen
Motore
Fahrräder
Haushaltungs-Artikel
Tinten
Bürobedarf

Chemikalien

• **Öle** •
Betäubungsmittel
Glyzerin
Thermometer
Med. Glaswaren
Salbenkruken
Ampullen

VOCKURT

CURT VOCKE · BREMEN

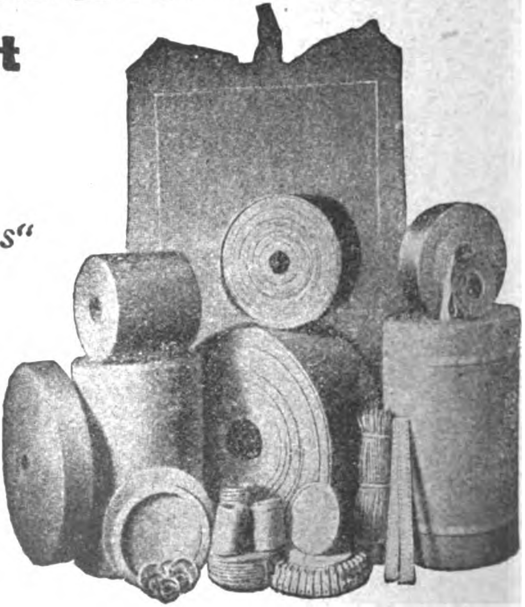
HAMBURG ✱ MAGDEBURG ✱ WIEN

KORRESPONDENZ NUR AN HAUPTBÜRO BREMEN, OBERNSTRASSE 34/36
TELEGRAMM-ADRESSE: VOCKURT A.B.C.-CODE 5. UND 6. AUSGABE, BENTLEYS-CODE
KORRESPONDENZ: ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH

TREIBRIEMEN

jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless“
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka“
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten



G. Rothmund & Co., Hamburg

Codes: ABC 5th & 6th Ed.
und Privat-Code

Treibriemenfabrik

Telegramm-Adresse:
Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)

Stanford Library
NOV 21 1922
D2

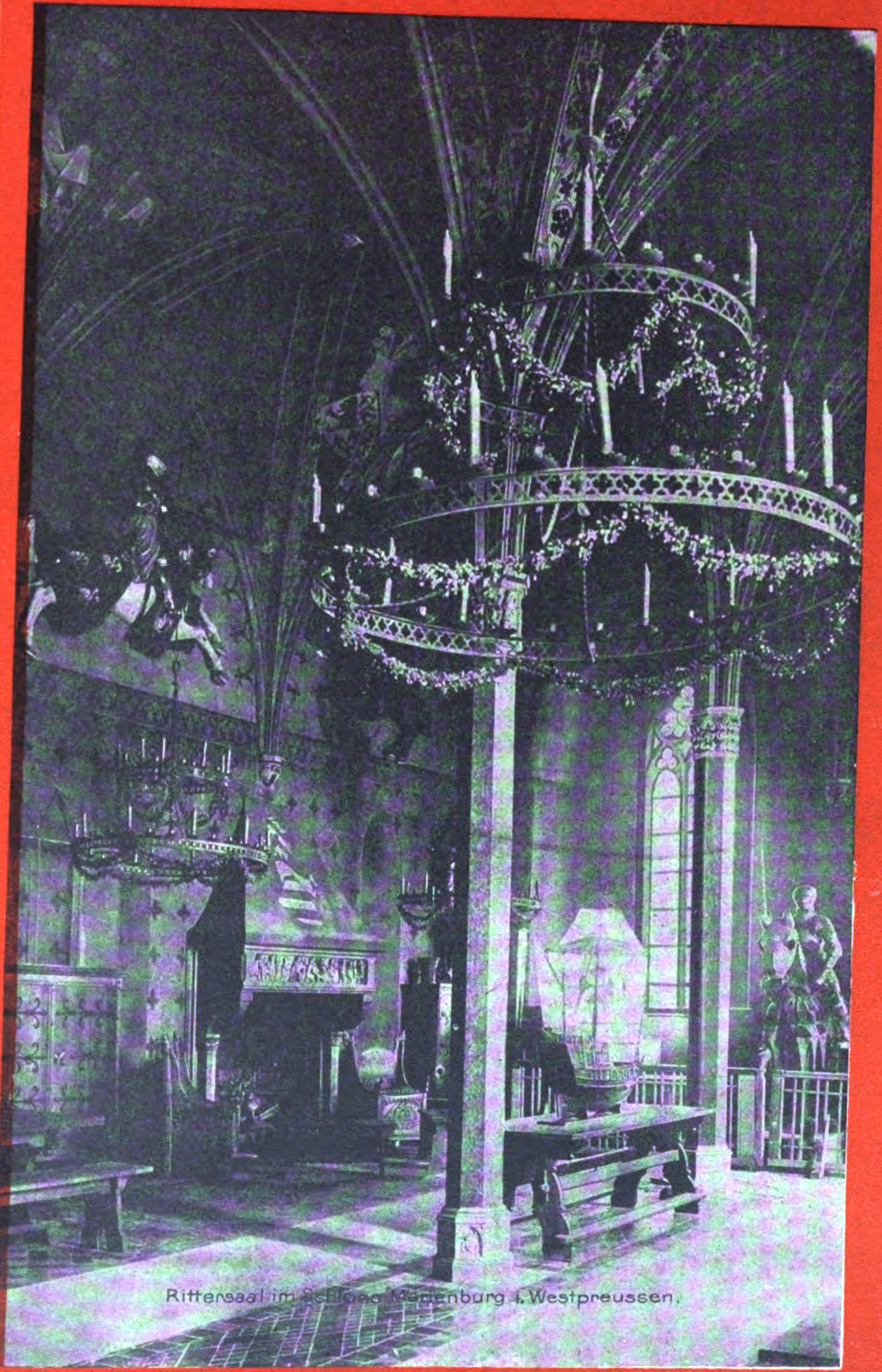
R. 2049 (42)

41. JAHRGANG

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande



Rittersaal im Schloss Marienburg i. Westpreussen.

BERN
HARD

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN*S*W*19*KRAUSENSTRASSE 38-39

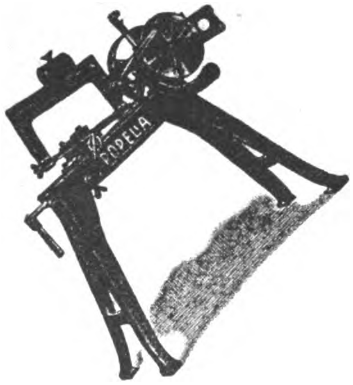
Armaturen
für Gas, Wasser u. Dampf.

BOPP & REUTHER
MANNHEIM-WALDHOF

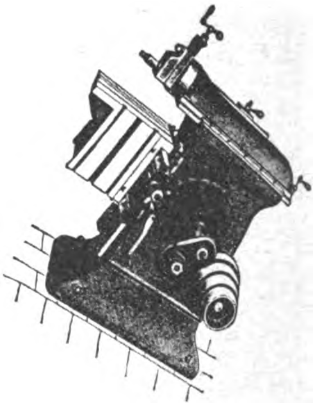
Wassermesser

Man verlange
Exportkatalog Nr. 3 J.

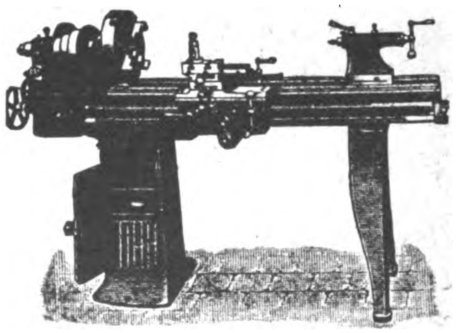
POPELLA



Für Wiederverkäufer!



Für Exporteure!



Schnell lieferbar!

POPELLA Leitspindel-Drehbänke 125 u. 175 mm Spitzenhöhe, 600, 1000, 1500, 2000 mm Drehlänge
POPELLA Leit- u. Zugspindel-Drehbänke 175 mm Spitzenhöhe, 600, 1000, 1500, 2000 mm Drehlänge
POPELLA Schnellhobler 400 mm Hub, 500 mm Hobelbreite, mit abnehmbarem Tisch
POPELLA Bügel-Kaltsägen für Material 150×150 mm, Sägeblattlänge 300 mm

POPELLA Maschinen A.-G., Dresden-A.1

NR. 2050 (43)

41. JAHRGANG

tanford Library
EC 1 1922
D2

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande

Schloss Bückeburg.

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN ✶ S ✶ W ✶ 19 ✶ KRAUSENSTRASSE 38-39

SOENNECKEN
REGISTRATURWAREN

HEBEL-ORDNER Nr 114

AUSHEBE-ORDNER Nr 1

VOR-ORDNER Nr 198

SCHNELLHEFTER

LOCHER Nr 231

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache

F. SOENNECKEN • BONN

SOENNECKEN
SCHREIBWAREN

Tintenfässer Nr 467

Löscher Nr 87

Bücherstützen Nr 329

Schriftenordner Nr 748

Umlegkalender Nr 261

Buchkopierpressen Nr 3

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache

F. SOENNECKEN • BONN

TREIBRIEMEN
jeder Art

Kernleder-Riemen
Wasserfeste Riemen
Dehnfreie Chromriemen
Durchgewebte Balata-Riemen „Peerless“
Durchgewebte Gummi-Riemen „Duka“
Balata-Riemen
Kamelhaar-Riemen
Transportgurte
Schlagriemen
Nähriemen
Pickers
Manschetten

G. Rothmund & Co., Hamburg

Codes: ABC 5th & 6th Ed.
und Privat-Code

Treibriemenfabrik

Telegramm-Adresse:
Pyroxit Hamburg

(Anfragen möglichst durch deutsche Exporthäuser erbeten)

NR. 2051 (44)

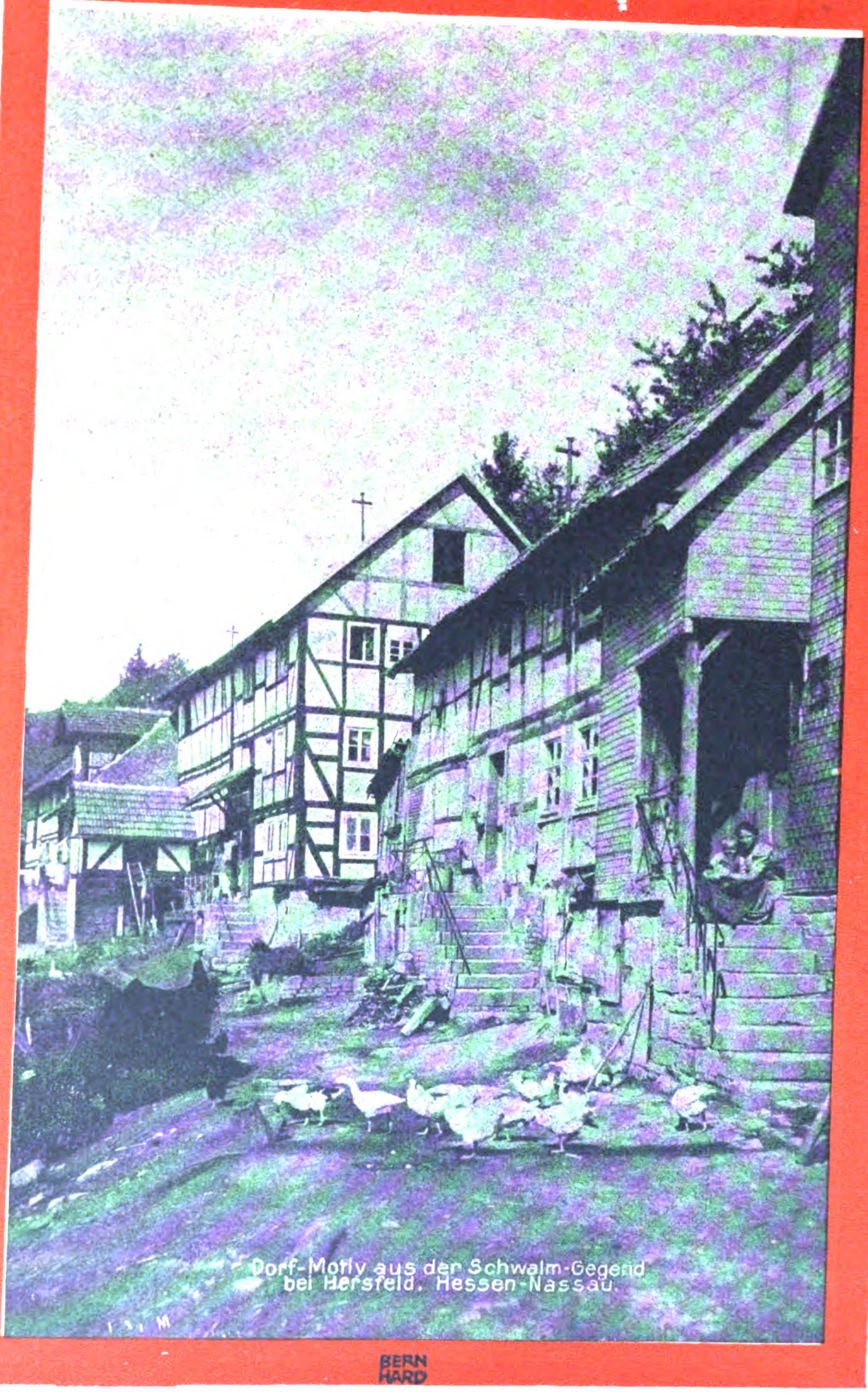
41. JAHRGANG

D-

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande

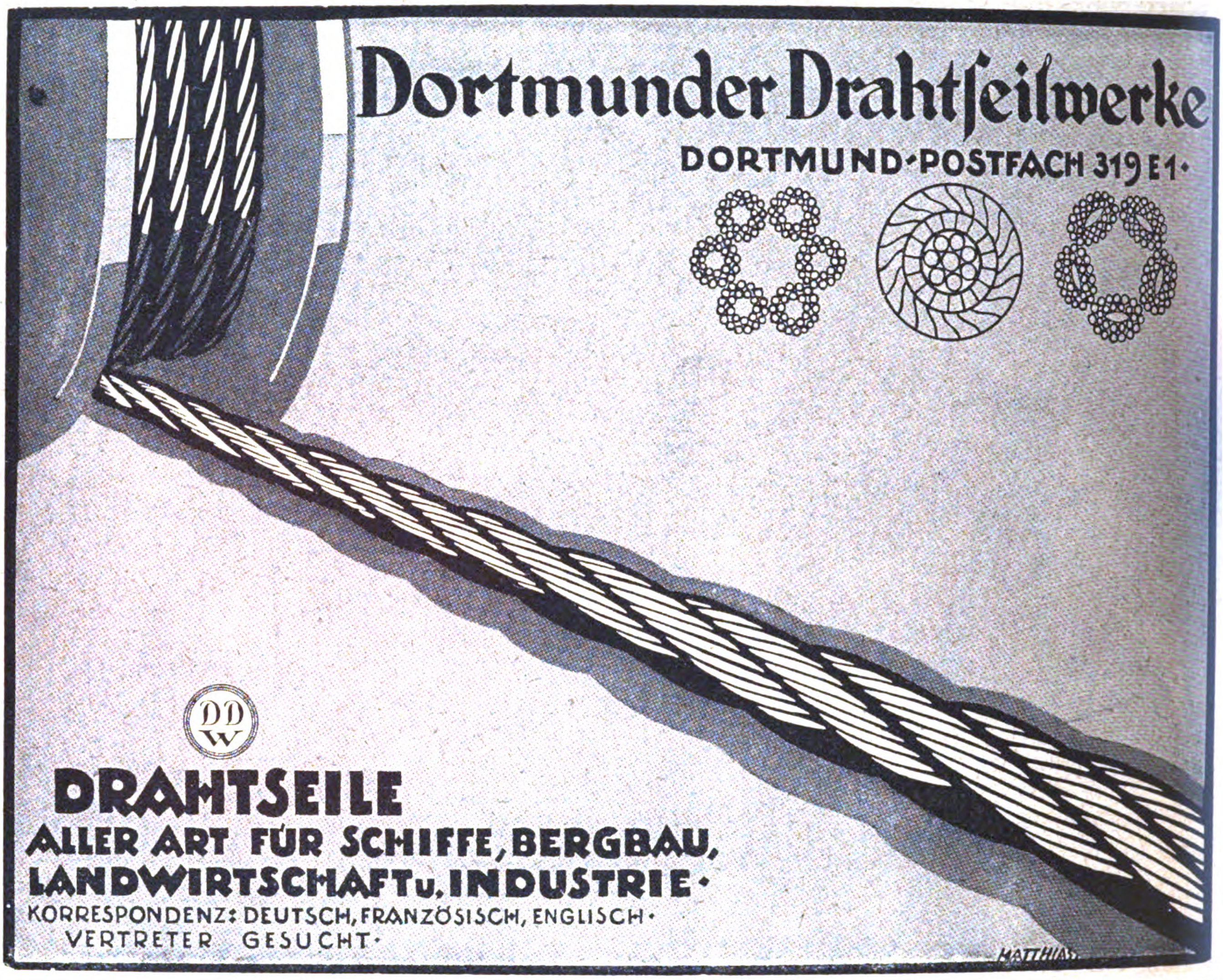


Dorf-Motiv aus der Schwalm-Gegend
bei Hersfeld. Hessen-Nassau.

BERN
HARD

Auslandverlag G.m.b.H.

BERLIN*S*W*19*KRAUSENST



Dortmunder Drahtſeilwerke

DORTMUND · POSTFACH 319 E1 ·

DDW

DRAHTSEILE

ALLER ART FÜR SCHIFFE, BERGBAU, LANDWIRTSCHAFT u. INDUSTRIE ·

KORRESPONDENZ: DEUTSCH, FRANZÖSISCH, ENGLISCH ·
VERTRETER GESUCHT ·

HOLSATIA-BÜROMÖBEL

Bedeutende Ersparnis an Frachtspesen durch vollkommene Konstruktion der Zerlegbarkeit

HOLSATIA-WERKE

NEUMANNS HOLZBEARBEITUNGSFABRIKEN KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN
HAMBURG TEL. ADR: HOLSATIAWERKE ALTONA **ALTONA**
CODE: MOSSE.

NR. 2052 (45)

41. JAHRGANG

Stanford Library

P24

Das Echo

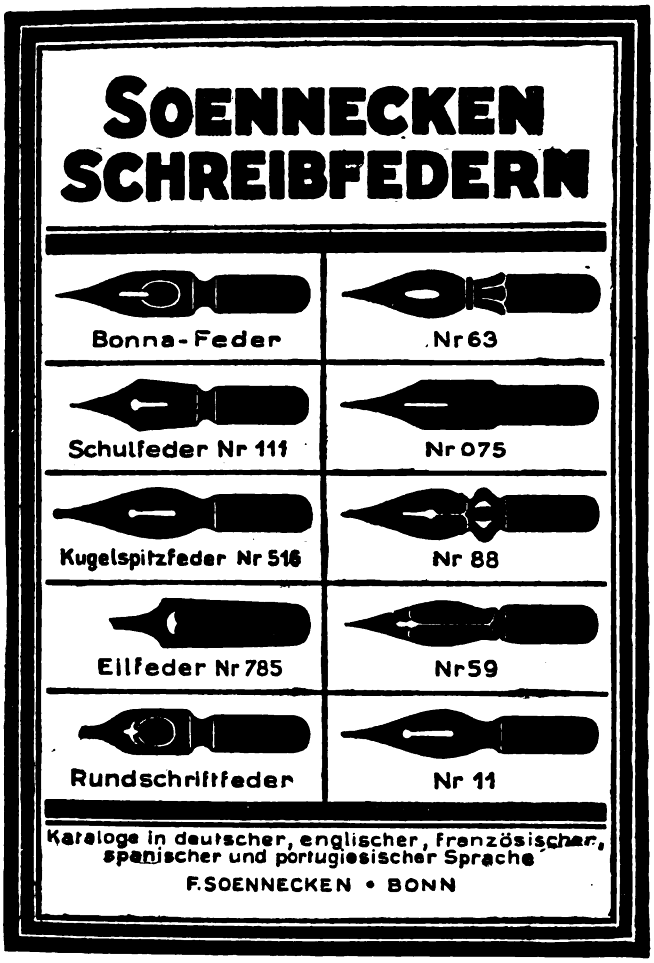
Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande

Berchtesgaden, Kirche in Maria Garm mit dem Untersberg.

BERNHARD

Auslandverlag G.m.b.H.


SOENNECKEN SCHREIBFEDERN

Bonna-Feder
Nr 63
Schulfeder Nr 111
Nr 075
Kugelspitzfeder Nr 516
Nr 88
Eilfeder Nr 785
Nr 59
Rundschriftfeder
Nr 11

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache

F. SOENNECKEN • BONN

SOENNECKEN RINGBÜCHER

Beste Notizbücher
Blätter auswechselbar • Einband dauernd benutzbar
Viele Größen • In Leder- oder Kunstleder-Einband

SOENNECKEN

FABRIK-
MARKE

GOLD-FÜLLFEDER
Sicherheits-System • In jeder Lage tragbar

Kataloge in deutscher, englischer, französischen, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

Selbstrasierer!

Nur mit der
-KIRSTEN-
Schleifmaſchine
werden u. bleiben
Ihre zweiſchneidigen Klingen
haarſcharf

-KIRSTEN-
G•m•b•H
Telegramme:
-Präzision-

CELLE
i/Hannover
Postfach: 595
Fernspr. 154

Wiederverkäufer geſucht.

Cigaretten-Maſchinen

für Großbetrieb
„Triumph“, „Univerſal“ und „UK“

für Cigaretten ohne ſowie mit Gold-, Kork-, Aluminium-, Stroh- oder Wachsmundſtück. Weit über 2500 Maſchinen bei allen ſtaatlichen Regien und in den größten Fabriken im Gebrauch.

Stündl. Leiſtungsfähigkeit bis zu 45000 Stück

Automatiſche Verpackungsmaſchinen
Ausſchuß-Aufreißmaſchinen
Meſſerſchleifmaſchinen
ſowie alle übrigen
Maſchinen für die geſamte Cigaretten-Induſtrie.

United Cigarette Machine Company
G. m. b. H.
Dresden-A. 21/II.

R. 2053 (46)

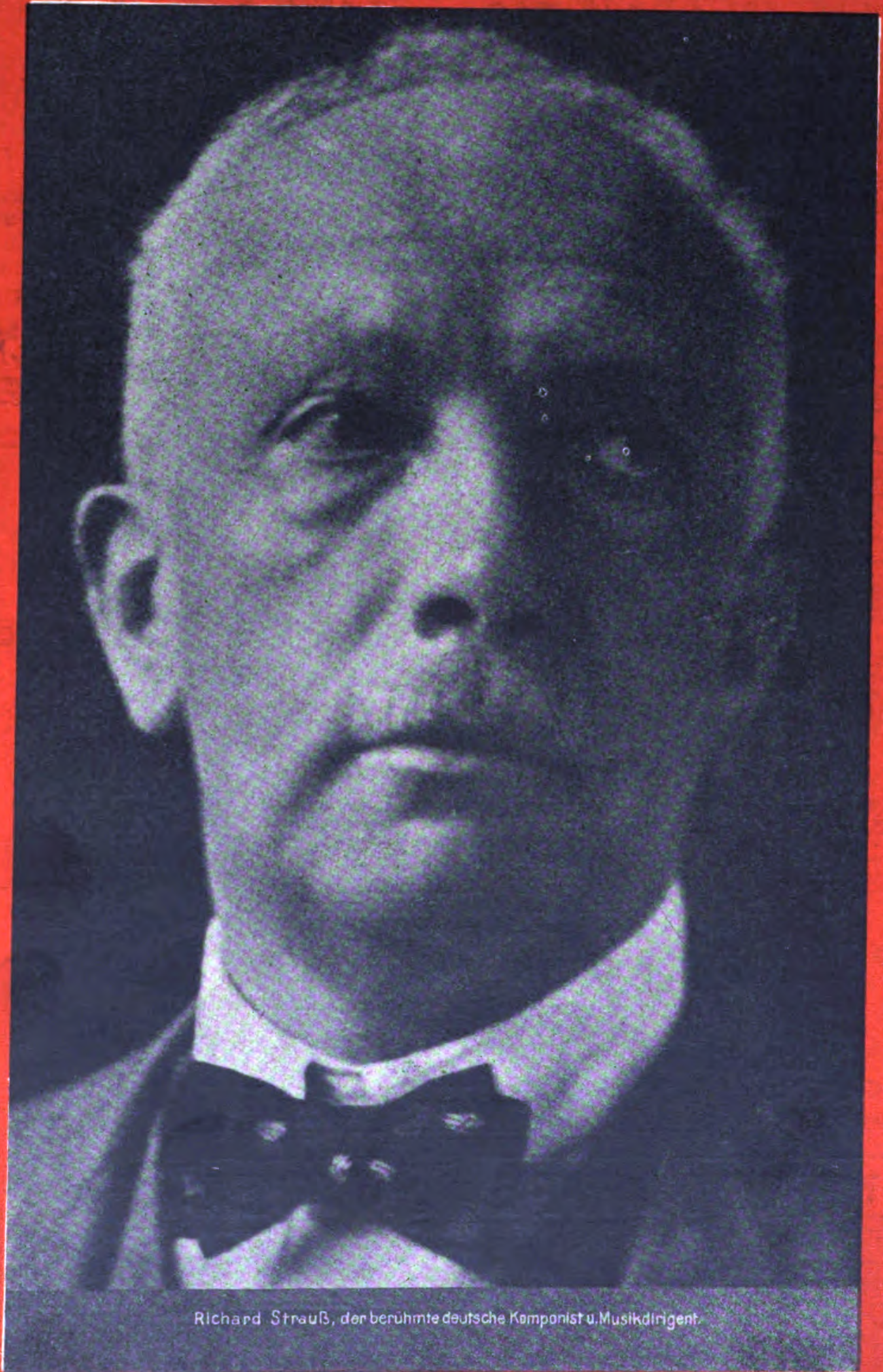
41. JAHRGANG

Das Echo

P2

Mit Beiblatt „Deutſche Export Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande


Richard Strauß, der berühmte deutsche Komponist u. Musikdirigent.

Muſik-
Inſtrumen
Induſtri

onder-
ummer

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN • S • W • 19 • KRAUSENSTRASSE 38-39

GEGRÜNDET 1830 GEGRÜNDET 1830

C. G. Glier & Sohn, Markneukirchen SA. E. 5

SCHUTZ-MARKE

TELEGR. - ADRESSE:
GLIERSOHN,
Markneukirchen
A. B. C. - Code 5th Edition improved MARCONI-CODE

PREISLISTEN
i. deutscher, englischer, spanischer und französischer Sprache zu Diensten

Fabrikation feiner Musik-Instrumente und Saiten aller Art

H. KRIEBEL
BERLIN·SO·36
Harzer Str. 33.

Telephon:
Moritzplatz 4443.

Telegr.-Adr.
„Kriebelano"

PIANOFORTE u. FLÜGEL FABRIK
GEGRÜNDET 1863
Specialität: Tropenpianos, Kunstspielpianos.

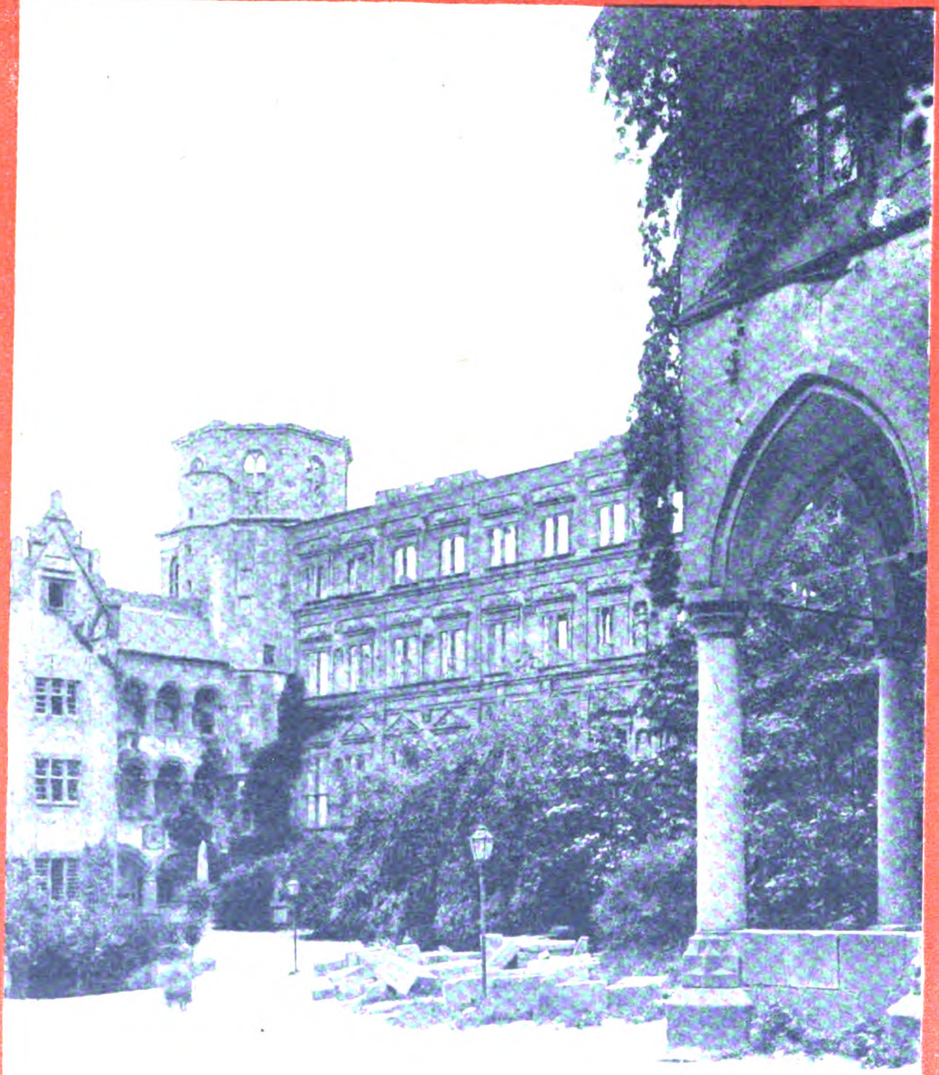
2054 (47)

41. JAHRGANG

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue“

Das Blatt der Deutſchen im Auslande



Heidelberg - Schloßhof.

BERN
HARD

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN * S * W * 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39

SOENNECKEN REGISTRATURWAREN

HEBEL-ORDNER Nr 114

AUSHEBE-ORDNER Nr 1

VOR-ORDNER Nr 198

SCHNELLHEFTER

LOCHER Nr 231

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

SOENNECKEN SCHREIBWAREN

Tintenfässer Nr 467

Löscher Nr 87

Bücherstützen Nr 329

Schriftenordner Nr 748

Umlegkalender Nr 261

Buchkopierpressen Nr 3

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

EXPORT sämtlicher Artikel

ABTEILUNG I:
Maschinen und Motoren
Fahrräder

ABTEILUNG II:
Mediz. und chir. Instrumente
und Gebrauchsgegenstände

ABTEILUNG III:
Artikel für Haushalt u. Büro
Pianos, Photoapparate,
opt. Instrumente

ABTEILUNG IV:
Chemikalien, Farben.

SPEZIALITÄTEN:
Parfümerien
Tinten
Öle, Vaseline
Glyzerin
Thermometer
Glasspritzen
Fliegenfänger
Devotionalien

SATYRIN:
Hervorrag. Yohimbim-Hormon-Präparat bei sexueller Neurasthenie und Nervenstörungen.

VOCKURT

CURT VOCKE · BREMEN
HAMBURG ✱ MAGDEBURG ✱ BRAUNSCHWEIG ✱ WIEN

KORRESPONDENZ NUR AN HAUPTBÜRO BREMEN, OBERNSTRASSE 34/36
TELEGRAMM-ADRESSE: VOCKURT A.B.C.-CODE 5. UND 6. AUSGABE, BENTLEYSCODE
KORRESPONDENZ: ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH.

R. 2055 (48)

41. JAHRGANG

JAN 4

Da

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue“

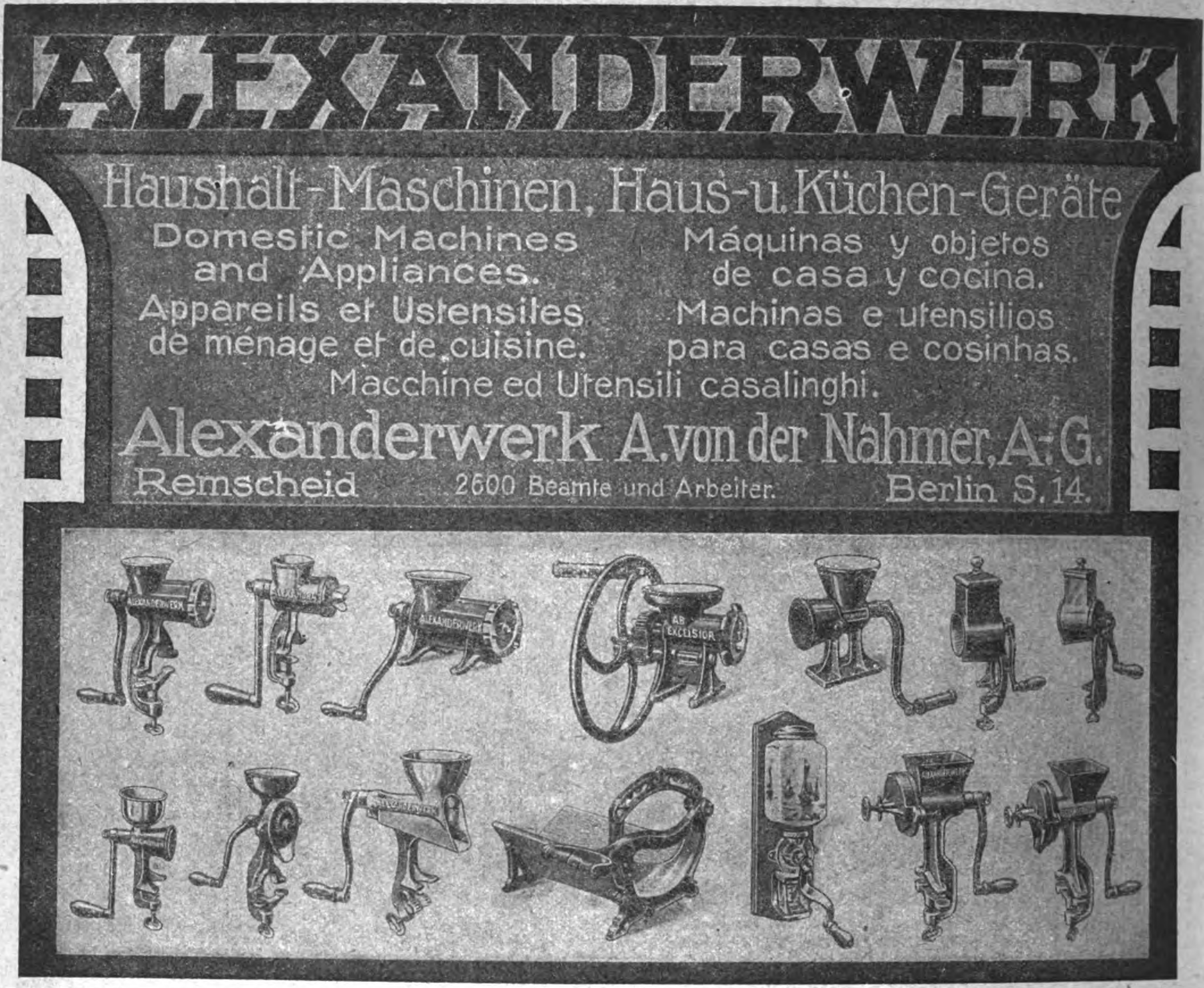
Das Blatt der Deutſchen im Auslande

Deutsche Spielwarenindustrie im Erzgebirge.

BERN
HARD

Auslandverlag G.m.b.H.

BERLIN · S · W · 19 · KRAUSENSTRASSE 38–39



ALEXANDERWERK

Haushalt-Maschinen, Haus-u. Küchen-Geräte

Domestic Machines and Appliances.

Máquinas y objetos de casa y cocina.

Appareils et Ustensiles de ménage et de cuisine.

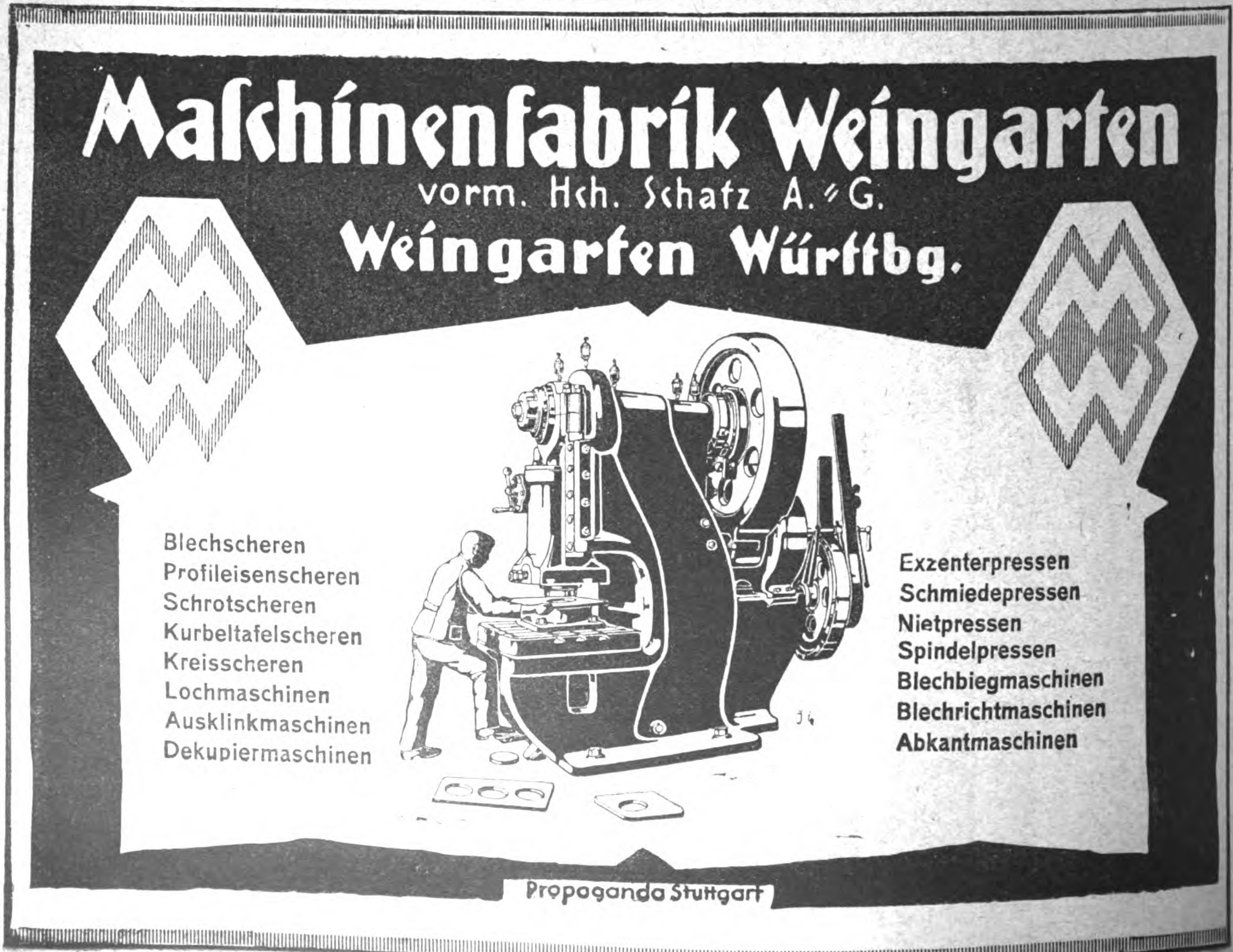
Machinas e utensilios para casas e cosinhas.

Macchine ed Utensili casalinghi.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.

Remscheid 2600 Beamte und Arbeiter. Berlin S. 14.

ALEXANDERWERK
ALEXANDERWERK
AB EXCELSIOR



Maschinenfabrik Weingarten

vorm. Hch. Schatz A.-G.

Weingarten Württbg.

- Blechscheren
- Profileisenscheren
- Schrotscheren
- Kurbeltafelscheren
- Kreisscheren
- Lochmaschinen
- Ausklinkmaschinen
- Dekupiermaschinen

- Exzenterpressen
- Schmiedepressen
- Nietpressen
- Spindelpressen
- Blechbiegmaschinen
- Blechrichtmaschinen
- Abkantmaschinen

Propaganda Stuttgart

NR. 2056 (49)
41. JAHRGANG

D2

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande

Das Münchener Denkmal für den Chemiker Adolf von Baeyer.

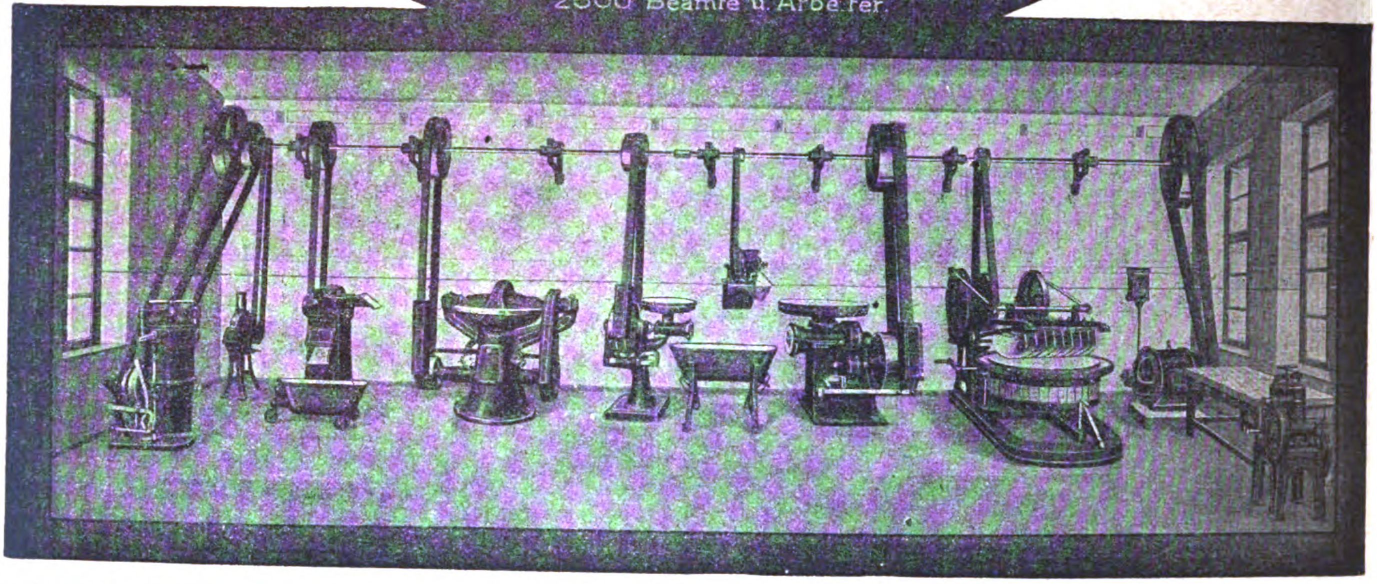
BERNHARD

Auslandverlag G.m.b.H.

Alexanderwerk

Fleiſcherei-Maſchinen u. -Anlagen.
Butchers Machines and Appliances.
Máquinas é instalaciones para carnicerías.
Machines et installations de boucherie.
Machinas de açougaria e installações.
Macchine per salumieri.

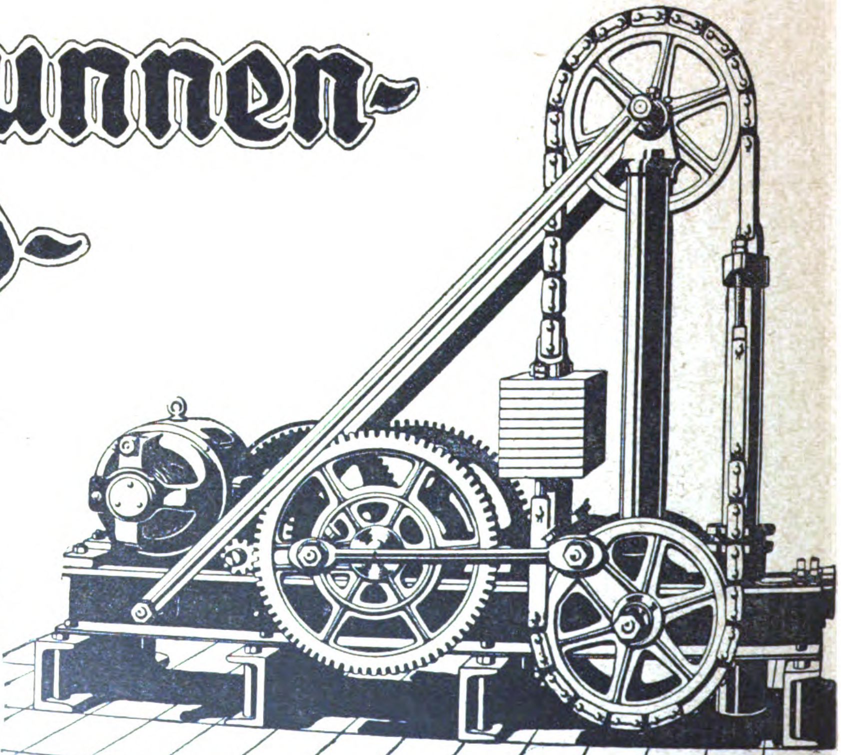
Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.
Remscheid. Berlin S. 14.
2600 Beamte u. Arbeiter.



Tiefbrunnen-Pump-Werke

Patent Gerken.

Langer Hub von 200 bis 1500 m/m
Langſamer Gang



Heinrich Gerken-Maſchinenfabrik-Hamburg-Wandsbek

Automatiſche Waſſerverſorgungs-Anlagen jeder Art und Größe
für Induſtrie, Landwirtſchaft und Hausbedarf

◆

NR. 2057 (50)

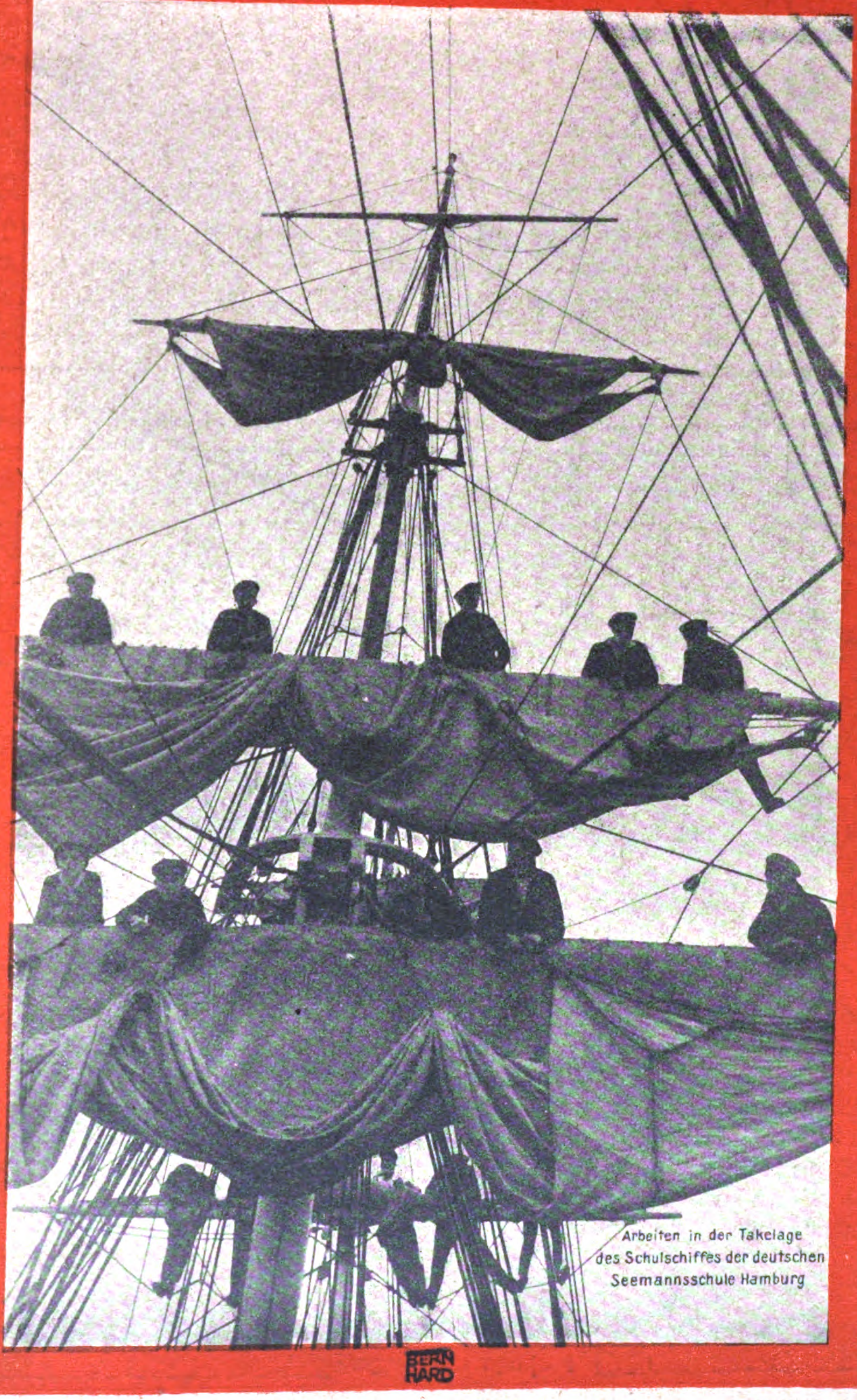
41. JAHRGANG

D2

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande

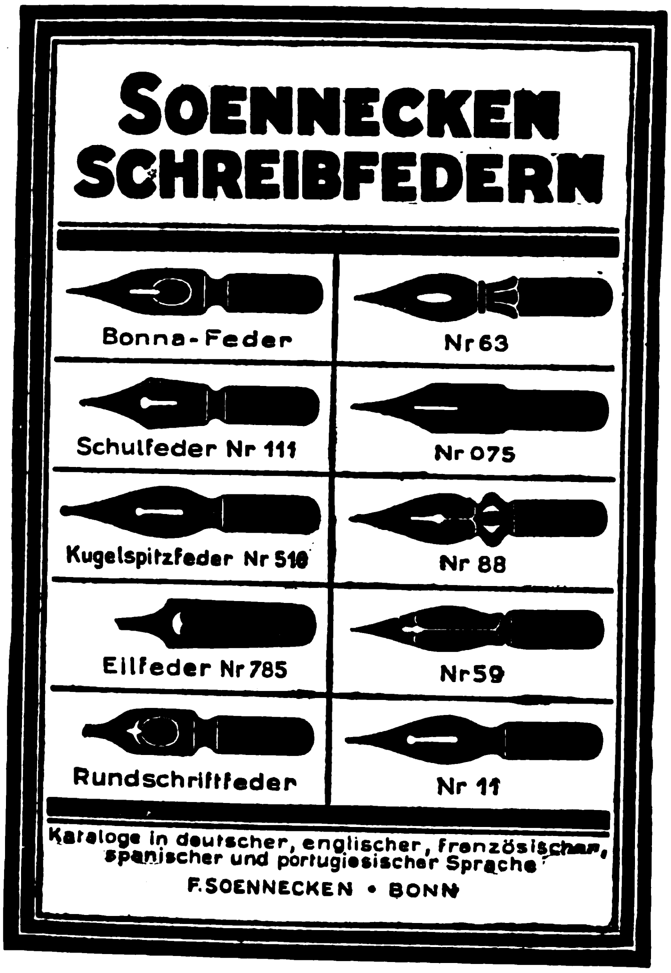


Arbeiten in der Takelage des Schulschiffes der deutschen Seemannsschule Hamburg

BERNHARD

Auslandverlag G.m.b.H.

BERLIN * S * W * 19 * KRAUSENSTRASSE 38-39



SOENNECKEN SCHREIBFEDERN

Bonna-Feder
Nr 63
Schulfeder Nr 111
Nr 075
Kugelspitzfeder Nr 510
Nr 88
Eilfeder Nr 785
Nr 59
Rundschriftfeder
Nr 11

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

SOENNECKEN RINGBÜCHER

Beste Notizbücher
Blätter auswechselbar • Einband dauernd benutzbar
Viele Grösen • In Leder- oder Kunstleder-Einband

SOENNECKEN
FABRIK-MARKE
GOLD-FÜLLFEDER
Sicherheits-System • In jeder Lage tragbar

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

Maſchinenfabrik Weingarten
vorm. Hch. Schatz A.-G.
Weingarten Württbg.

Blechscheren
Profileisenscheren
Schrotscheren
Kurbeltafelscheren
Kreisscheren
Lochmaschinen
Ausklinkmaschinen
Dekupiermaschinen

Exzenterpressen
Schmiedepressen
Nietpressen
Spindelpressen
Blechbiegmaschinen
Blechrichtmaschinen
Abkantmaschinen

Propaganda Stuttgart

NR. 2058 (51)
41. JAHRGANG

D/2

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

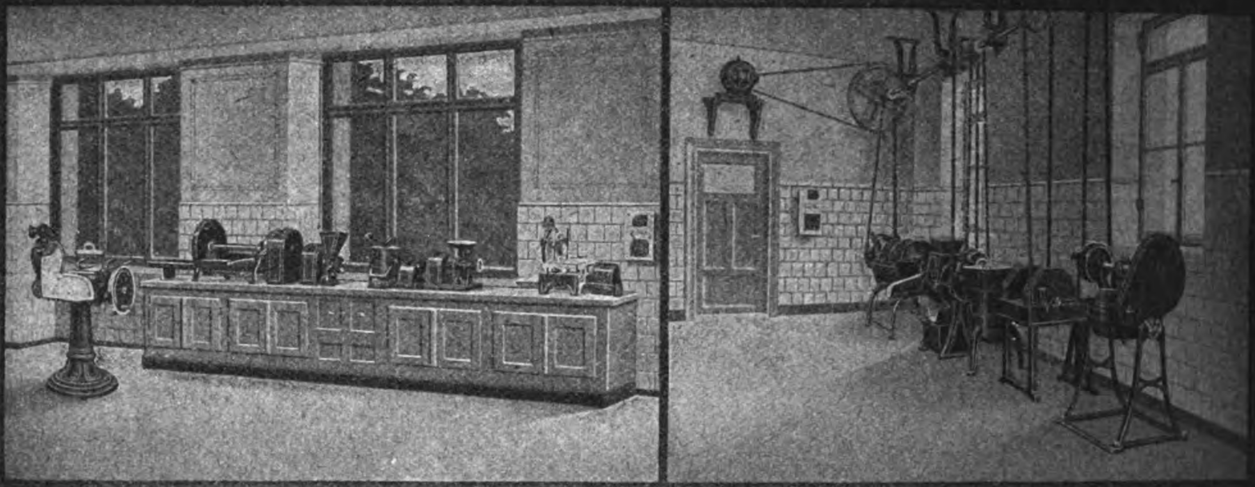
Das Blatt der Deutſchen im Auslande

„Friede auf Erden!"
Holzgeschnitzter Weihnachtsengel aus der
Weihnachtskrippe Oberammergau (18.Jahrh.)

BERN
HARD

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN*S*W*19*KRAUSENSTRASSE 38-39

ALEXANDERWERK



Gross-Küchenmaschinen und Anlagen.

Up-to-date Kitchen Equipments for Hotels, Restaurants, Institutions, Hospitals, etc.

Installations modernes pour cuisines d'hôtels, restaurants, sanatoria, pensionnats, hôpitaux, etc.

Instalaciones modernas de cocina para Hoteles, Restaurants, Sanatorios, Establecimientos, Hospitales, etc.

Installações modernas para cosinhas de hôteis, restaurantes, sanatorios, institutos e hospitaes etc.

Macchine per cucine grandi.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.G.

Remscheid. 2600 Beamte u. Arbeiter. Berlin S.14.

Armaturen

für Gas, Wasser u. Dampf.

BOPP & REUTHER

MANNHEIM-WALDHOF

Wassermesser

Man verlange Exportkatalog Nr. 3 J.

. 2059 (52)

41. JAHRGANG

D2

Das Echo

Mit Beiblatt „Deutſche Export-Revue"

Das Blatt der Deutſchen im Auslande

Winter im Wildpark bei Potsdam
Blick auf das Neue Palais.

BERN
HARD

Auslandverlag G.m.b.H.
BERLIN S.W. 19 KRAUSENSTRASSE 38-39

SOENNECKEN
REGISTRATURWAREN

HEBEL-ORDNER Nr 114
AUSHEBE-ORDNER Nr 1
VOR-ORDNER Nr 198
SCHNELLHEFTER
LOCHER Nr 231

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

SOENNECKEN
SCHREIBWAREN

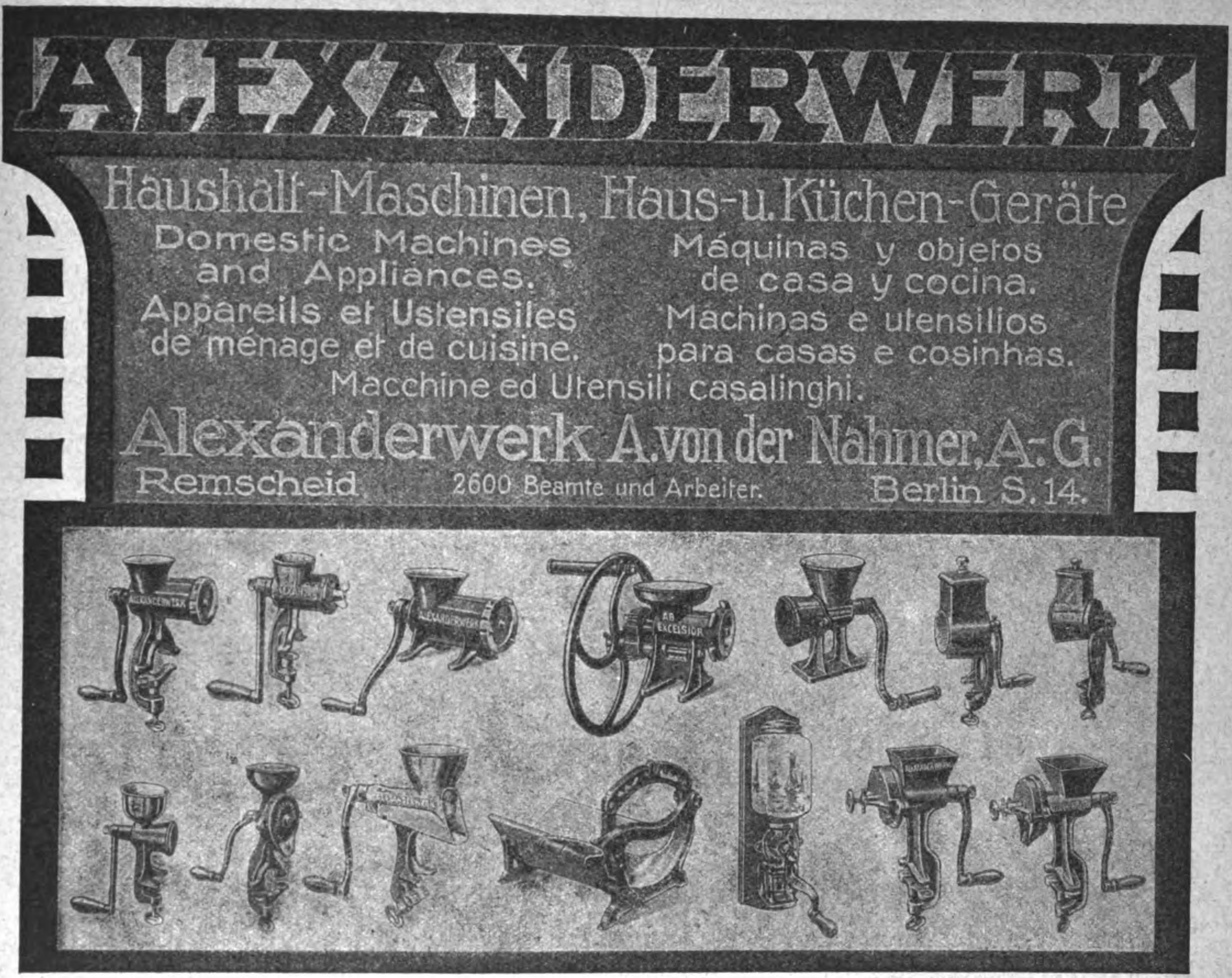
Tintenfässer Nr 467
Löscher Nr 87
Bücherstützen Nr 329
Schriftenordner Nr 748
Umlegkalender Nr 261
Buchkopierpressen Nr 3

Kataloge in deutscher, englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache
F. SOENNECKEN • BONN

Maschinenfabrik Weingarten
vorm. Hch. Schatz A.-G.
Weingarten Württbg.

Eisen- u. Blechbearbeitungsmaschinen
jeder Art und Größe

Propaganda Stuttgart


ALEXANDERWERK

Haushalt-Maschinen, Haus- u. Küchen-Geräte

Domestic Machines and Appliances.

Máquinas y objetos de casa y cocina.

Appareils et Ustensiles de ménage et de cuisine.

Machinas e utensilios para casas e cosinhas.

Macchine ed Utensili casalinghi.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G.

Remscheid — 2600 Beamte und Arbeiter. — Berlin S. 14.

Dortmunder Drahtſeilwerke

DORTMUND · POSTFACH 319 E 1 ·

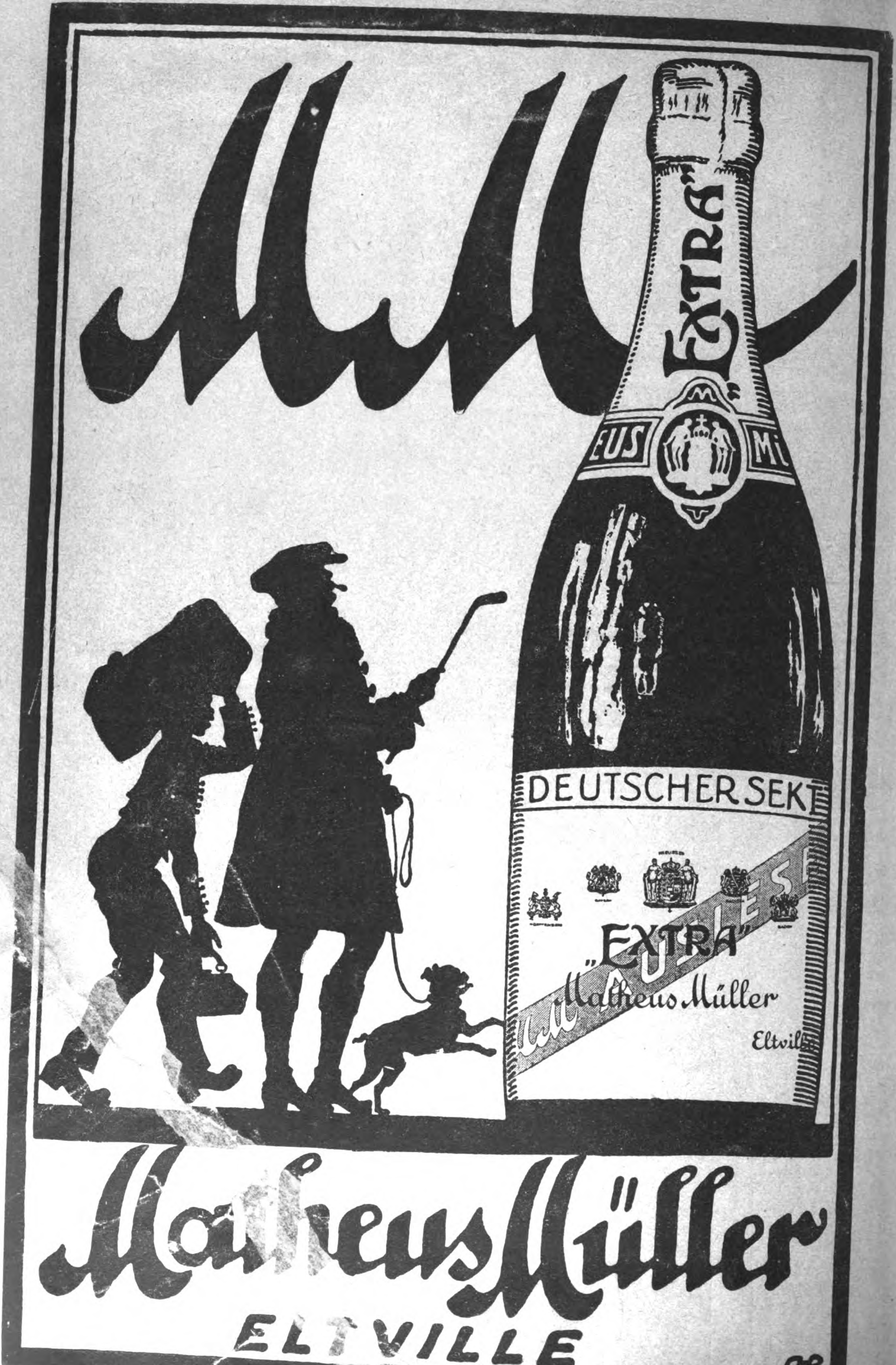
DDW

DRAHTSEILE

ALLER ART FÜR SCHIFFE, BERGBAU, LANDWIRTSCHAFT u. INDUSTRIE ·

KORRESPONDENZ: DEUTSCH, FRANZÖSISCH, ENGLISCH ·

VERTRETER GESUCHT ·


MM
„EXTRA"
EUS
Mü
DEUTSCHER SEKT
„EXTRA"
AUSLESE
MM Matheus Müller
Eltville
Matheus Müller
ELTVILLE
OR

Export-Vertreter: **Blankenstein & Bosselmann, Hamburg,** Neuerwall 59
Telefon: Elbe 1973, Vulkan 5779